Dr. W. Pape's
weiland Professors am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Handwörterbuch
der
Griechischen Sprache

In vier Bänden

Dritter Band

Wörterbuch der griechischen Eigennamen

Dritte Auflage
neu bearbeitet von
Dr. Gustav Eduard Benseler

Erste Hälfte
Α — Κ
Vierter Abdruck

FVS 1786

Braunschweig
Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
1911

Dr. W. Pape's

weiland Professors am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Wörterbuch

der

griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Erste Hälfte

A — K

Vierter Abdruck

FVS 1786

Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Vorrede zur neuen Bearbeitung.

Pape's Wörterbuch der griechischen Eigennamen hat sich dadurch, daß es zuerst diese Namen in einem größern Umfange als bisher behandelte und damit eine wirkliche Lücke in der griechischen Lexicographie auszufüllen suchte, eine große Verbreitung erworben. Waren doch auch die Principien, von welchen Pape dabei ausging, vollkommen richtig, und wenn ich mich trotzdem genöthigt gesehen habe, das Werk gewissermaßen ganz von neuem zu bearbeiten, das heißt, jeden etwas größern Artikel neu zu schaffen und dann erst mit der Arbeit meines Vorgängers zu vergleichen, so lag dies nicht in den Principien, sondern in dem Umstande, daß Pape, sei es aus Mangel an Zeit, sei es aus Mangel an Ausdauer, seine eigenen Principien nicht mit der erforderlichen Consequenz bei der Arbeit befolgte. Wenn er z. B. in der Vorrede sagt: daß hinsichtlich der Schriftsteller, aus denen die Namen gesammelt worden, die größte Vollständigkeit grade hier am wünschenswerthesten sei, so hat er vollkommen das Richtige erkannt, aber bei der Arbeit darin gefehlt, daß er sich nicht bei diesen Schriftstellern bestimmtere Grenzen steckte, innerhalb derselben aber mit um so größerer Genauigkeit verfuhr. Denn es war dann bei einer neuen Bearbeitung ein sicherer Weg gebahnt, auf welchem weiter fortgeschritten werden konnte. Mir schien es daher das erste Erforderniß einer neuen Bearbeitung zu sein, hierin einen Grund zu legen. Es wurden also theils aus den Indicibus, welche zu den Schriftstellern vorhanden waren, theils aus eigenen dazu angelegten Sammlungen die Namen aus einer ziemlich großen Anzahl von Schriftstellern beigebracht, und zwar so, daß ich sämmtliche Stellen, wo sie vorkommen, selbst einsah und grundsätzlich aus diesen Schriftstellern keine Stelle citirte, die ich nicht wirklich selbst gefunden und verglichen hatte. Die Schriftsteller, bei welchen dies der Fall ist, sind aber folgende, nach den im Verzeichniß der Abkürzungen angegebenen Ausgaben: von Epikern, Hymnendichtern, Elegikern, Bukolikern, Epigrammatikern u. s. w.: **Homer** (Ilias, Odyssee, Batrachomyomachie, Hymnen, Epigramme nebst Scholien zur Ilias), **Hesiod** (Theogonia, Scutum Herculis, Opera et dies, Fragmente), **Apollonius Rhodius** (Argonautica und Scholien), **Quintus Smyrnäus**, **Nonnus**, **Musäus** (Hero et Leander), **Orpheus** (Argonautica, Lithica, Hymnen, Fragmente), **Callimachus** (Hymnen und Epigramme), **Proclus** (Hymnen), **Tyrtäus**, **Theognis** u. A. in Th. Bergk's Anthologia lyrica, **Epigrammatiker** in Anthologia Palatina, **Theocritus** (Idyllen und Epigramme), **Bion** und **Moschus**; von Lyrikern **Pindar** (Hymnen und Fragmente), **Sappho**, **Anacreon** u. A. in Th. Bergk's Anthologia lyrica; von Dramatikern: **Aeschylus** (Tragödien und Fragmente), **Sophocles** (Tragödien und Fragmente), **Euripi**-

des, Aristophanes; von Historikern: Herodotus, Thucydides, Xenophon (sämmtliche Schriften außer den Briefen), Polybius Histor. nebst Excerpten und Fragmenten, Diodorus Siculus (Biblioth. historica nebst Excerpten und Fragmenten), Dionysius von Halikarnaß (sämmtliche Schriften nebst den Excerpten), Josephus (sämmtliche Schriften außer der: περὶ τοῦ παντός, jedoch so, daß die orientalischen Personennamen nur dann angeführt wurden, wenn sie auch von nicht jüdischen Schriftstellern erwähnt werden, oder zur Erklärung anderer angeführter Namen beizutragen schienen), Plutarch (sämmtliche Schriften, also die Vitae und sogenannten Moralia), Arrian (sämmtliche Schriften und Fragmente außer den Διατριβαὶ Ἐπικτήτου), Appian, Polyän, Dio Cassius, Herodian, Aelian (sämmtliche Schriften und Fragmente), Marmor Parium, endlich die Fragmenta Historicorum graecorum nach der Ausgabe von C. und Th. Müller, IV Voll., Par. 1841—1851. Von Mythographen: Paläphatus und Apollodorus (Bibliotheca und Fragmente). Von Geographen: Hanno, Scylax, Dicäarch, Scymnos, Dionysios Calliph., Strabo, Isidor von Charax, Dionysius Perieg., Ptolemäus (Geographia), Pausanias, Stephanus von Byzanz, Marcianus u. Andere (Anonyme) in Müller's Geographi minores Par. 1855 (der zweite Theil von dieser Ausgabe kam erst in meine Hände, als das vorliegende Werk bereits im Drucke war). Von Philosophen: Plato, Aristoteles, Theophrast (historia plantarum und de causis plantarum), Sextus Empiricus, Philo (hier mit der unter Josephus angegebenen Einschränkung), Porphyrius (vita Pythagorae, vita Plotini, de abstinentia, de antro nympharum), Jamblichus (vita Pythagorae), Proclus (Chrestomathia), Marinus (Proclus), Damascius (vita Isidori), Olympiodorus (vita Platonis), Diogenes Laertius (Vitt. und Epigramme). Von Rednern: Gorgias (Reden und Fragmente), Alcidamas (Reden und Fragmente), Antisthenes (Reden und Fragmente), Antiphon (Reden und Fragmente), Andocides, Lysias (Reden und Fragmente), Isocrates (Reden, Briefe und Scholien), Isäus (Reden und Fragmente), Lycurgus (Reden und Fragmente), Demosthenes (Reden, Briefe und Scholien), Aeschines (Reden, Briefe und Scholien), Hyperides (Fragmente), Dinarch (Reden und Fragmente), Demades und Andere, deren Fragmente von Baiter und Sauppe im zweiten Theil der Oratores Attici, Zürich 1850 gesammelt sind. Von spätern Sophisten und Declamatoren: Dio Chrysostomus, Lucian, Aelius Aristides, Athenäus, Themistius; von Erotikern und Romanschreibern: Parthenius, Jamblichus, Antonius Diogenes, Heliodor, Longus, Xenophon von Ephesus, Achilles Tatius, Chariton, Eustathius, Constantinus Manasses, Nicetas Eugenianus, Theodorus Prodromus. Von Grammatikern und Sammlern: Harpocration, Möris, Ammonius (vita Aristotelis), Hesychius, Etymologicum magnum, Suidas, Zenobius, Diogenianus, Michael Apostolius, Gregorius Cyprius, Arsenius, Macarius, Aesopus und Andere, welche im Corpus Paroemiographorum Graecorum von E. L. v. Leutsch und Schneidewin, T. I. u. II., Gött. 1839—1851 enthalten sind. Endlich Novum Testamentum und das, was der freilich unvollständige Index zu Spengel's Ausgabe der Rhetoren an Namen aus Longin, Apsines, Minucian, Rufus, Hermogenes, Aphthonius, Theon, Alexander, Phöbammon, Tiberius, Aelius Herodianus, Polybius Sardianus, Zonäus, Tryphon, Gregorius Corinthius, Cocondrius, Georgius Chöroboscus, Demetrius, Menander und Nicolaus darbot.

Von Inschriften dagegen war es ursprünglich meine Absicht nur das von Pape aus dem Corpus Inscriptionum, Curtii Anecdota Delphica und aus Mionnet und sonst Beigebrachte zu geben, und zwar nicht etwa, weil ich die Wichtigkeit derselben für den vorliegenden Zweck ver-

kannte, sondern weil ich bei der Reichhaltigkeit dieses Zweiges der Literatur befürchten mußte, den Stoff am Ende nicht mehr bewältigen zu können. Indessen habe ich doch den ursprünglichen Plan zuletzt wenigstens insoweit erweitert, daß ich zu den von Pape bereits für diesen Zweck benutzten Werken, unter welchen freilich das Corpus Inscriptionum, ganz abgesehen von dem, was erst nach der zweiten Auflage des Pape'schen Werks davon erschienen ist, noch manche Ausbeute gewähren dürfte, wie dies die von mir nach Gebühr benutzte Keil'sche Recension der zweiten Auflage dieses Werkes deutlich genug beweist, erstlich das hinzufügte, was Keil in seinem Specimen onomatologi graeci, den Analectis epigraphicis und besonders in der Sylloge Inscriptionum Boeoticarum gegeben hatte, so wie ferner das, was Roß in: die Demen von Attica, und endlich das, was einige Programme und Abhandlungen von Meier, Thiersch, Vischer, die Inschriften in Ahrens' Dialecten, Böckh's Staatshaushaltung und R. Rochette lettre à M. Schorn an Namen darboten. Hierzu kommen endlich die zahlreichen Bereicherungen, wie sie der Herr Professor Kumanudas in Athen seinem Exemplare beigeschrieben gehabt und nun abschriftlich der Verlagshandlung überlassen hat. Es sind das die mit K. bezeichneten Artikel in dieser Ausgabe

Daß aber schon durch diese große Vermehrung des Stoffs, wonach z. B. der Buchstabe *A.* statt 3820 jetzt 6120 Artikel enthält, der Umfang des Werks bedeutend anschwellen und statt der bisherigen 27 Bogen gegen 80 stark werden mußte, war natürlich, und es kann daher dasselbe auch fortan nicht mehr in dem Sinne wie früher als ein dritter Theil des Pape'schen Lexicons, so weit dasselbe nämlich auch für Schulen berechnet ist, gelten (dies wird ein Auszug aus diesem größeren Werke künftig leisten), sondern es tritt als ein Werk auf, welches seine Berechtigung zugleich in sich selbst und dem vorhandenen Bedürfnisse finden muß. Dabei galt es aber auch zugleich noch manches Andere, was man bei Pape nach seinen eigenen in der Vorrede ausgesprochenen Grundsätzen zu erwarten berechtigt war, wirklich zu leisten. So sah Pape sehr richtig, daß hier die sachliche Erklärung in den Hintergrund treten müsse und dagegen die sprachliche Seite vor allen ins Auge zu fassen sei. Allein während ich in jener Hinsicht nur hie und da abgewichen bin und z. B. bei den Ortsnamen öfterer die heutige Benennung hinzugefügt habe und dies bisweilen mehr der Kürze zu Liebe, um so die ungefähre Lage des Orts kurz angeben zu können, als aus Ueberzeugung von der Richtigkeit der Angabe, bei Personen öfterer den Geburtsort und bei Schriftstellern und Künstlern zuweilen die Zeit, wann sie lebten, so wie endlich besonders bei Göttern u. s. w. solche Besonderheiten, welche man in Reallexicis weniger oder gar nicht zu berücksichtigen pflegt, so war desto mehr in sprachlicher Hinsicht hinzuzufügen und diese Seite fast gradezu neu zu schaffen. Hier galt es erstlich, die verschiedene Schreibung und Betonung genau zu notiren, es galt, das Geschlecht und besonders die Flexion des Wortes in seinen Besonderheiten anzugeben und endlich auch dem Gebrauche des Artikels die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. In letzterer Beziehung ist hier zuerst die sonderbare Sitte aufgegeben, nach welcher man bisher jedem Eigennamen, wahrscheinlich zur Bezeichnung des Geschlechts, den Artikel beizufügen pflegte, ohne zu bedenken, daß sich das griechisch eben so ausnimmt, als wenn man in einem deutschen Namenlexicon läse: Schiller, der, Göthe, der, u. s. w. Ich habe daher das Geschlecht, wo es nöthig schien oder zu ermitteln war, durch m. (masculinum), f. (femininum) und n. (neutrum), den Plural durch pl. bezeichnet, doch dann, wenn das Wort nur mit dem Artikel vorkam, den Artikel ohne, und wenn er bisweilen vorkam, mit Parenthese vorgesetzt.

Eine neue und für Manche vielleicht sonderbare Erscheinung ist endlich die hier zum erstenmal in dieser Ausdehnung versuchte Uebersetzung der griechischen Eigennamen (bei den lateinischen, orientalischen und barbarischen ist dies absichtlich unterlassen und nur dann, wenn die Alten bereits selbst eine Erklärung geben, dieselbe beigefügt worden). Auch hier hat Pape, wie seine Vorrede zeigt, das Richtige gefühlt, sich aber von der Ausführung durch Gründe abbringen

lassen, welche ich nicht anerkennen kann. Denn wenn er sagt, der Umfang des Werks würde dadurch zu sehr angewachsen sein, so glaube ich, daß derselbe kaum um mehr als ein Vierzigtheil dadurch angewachsen ist, und wenn er ferner hinzufügt, es möchte wohl Mancher darin nur ein müßiges Spiel der Laune finden, nun so ist diese Befürchtung allerdings gegründet, kann aber gegen die überwiegenden Gründe für eine Uebersetzung nicht in die Wagschale fallen. Denn wenn schon der Umstand, daß die Handschriften und Herausgeber bei manchen Namen weit auseinander gehen, und dann in vielen Fällen der Sinn d. h. also die Uebersetzung des Namens entscheiden muß, dafür spricht, wenn ferner die erdichteten Namen, wie sie oftmals bei Dichtern und zwar schon bei Homer vorkommen, wenn Wortspiele mit ihnen und darauf begründete Sprichwörter die Uebersetzung gradezu erheischen, so giebt es doch auch noch andere Gesichtspunkte, welche mich dazu veranlaßten, weder die Mühe zu scheuen, die manche dieser Uebersetzungen machte, noch die Gefahr zu fürchten, zu den Blößen, welche jeder Lexicograph der Kritik, die sich an Einzelnes heften kann, bietet, der Tadelsucht hierdurch ein ganzes weites Feld zu öffnen, wo sie sich nach Herzenslust herumtummeln kann, wenn sie sonst will. Denn ist seiner Natur nach jedes Lexicon ein Herbarium, welches die Blüthen des Volksgeistes, freilich in getrocknetem Zustande aufweist, und gehören die Namen zu den am meisten charakteristischen Blüthen dieses Volksgeistes, so wird ein Lexicon, welches dies am eindringlichsten und getreuesten veranschaulicht, auch seinem Zwecke am besten entsprechen. Und eben dies kann und wird nach meiner Ansicht am besten eine Uebersetzung der griechischen Eigennamen wo möglich in wirklich vorkommende deutsche leisten, sie wird von selbst zu einer vergleichenden Onomatologie der beiden Völker werden und zur bessern Kenntniß des Charakters dieser Völker einen nicht unwichtigen Beitrag liefern. Der Umstand, daß manche dieser deutschen Uebersetzungen dem griechischen Namen nicht in allen seinen Beziehungen entsprechen, hat hierbei um so weniger zu sagen, als dieß auch bei den meisten übrigen Wörtern der Fall ist. Nun hilft man sich hier zwar gewöhnlich durch mehrere Wörter, die den Inhalt des betreffenden Wortes erschöpfen sollen, und Pape scheint auch bei den Namen ein solches Verfahren für nöthig gehalten zu haben, indessen da hier die Uebersetzung weniger für das praktische Bedürfniß des Verständnisses einzelner Stellen gegeben wird, glaubte ich der nöthigen Raumersparung wegen davon absehen zu können. — Fehlt es doch andrerseits auch nicht an deutschen Namen, die den griechischen so vollkommen entsprechen, daß ich sogar hoffe, es werde manche meiner Uebersetzungen mit der Zeit auch in die Schullexica und Schulen Eingang finden und so die betreffende Person oder Stadt oder Gegend dem Herzen des deutschen Schülers näher bringen, oder doch in ihm den ziemlich weit verbreiteten Wahn zerstören, als ob die Eigennamen keine Bedeutung hätten, ohne daß es mir dabei einfiele, etwa die Verkehrtheit zu verlangen, man solle nun statt des griechischen sich durchweg des deutschen bedienen. Für den Kritiker aber sei bemerkt, daß jeder Nachweis eines Fehlers, und deren habe ich sicherlich so manchen gemacht, höchlichst willkommen sein wird. Es sind diese Versehen und Fehler nun einmal ein Ungeziefer, welches der Lexicograph aus seinem Pelze bei aller Sorgfalt nicht ganz los werden kann, und sollte auch ein kritischer Kürschner etwas unsanfter daran klopfen, als es grade nöthig und bei einem ersten Versuch wohl auch billig ist, sobald es nur wirkliche Motten sind, die er herausklopft, soll ihm dennoch im voraus dafür gedankt sein. Uebrigens gedenke ich, zum Schluß des Werkes eine Abhandlung über das Charakteristische der griechischen Namengebung im Vergleich mit der deutschen beizufügen und hoffe, daß dabei manche Uebersetzung erst in ihr gehöriges Licht treten und verständlicher werden wird. (Vorläufig bemerke ich bloß, daß ich bei den deutschen Namen und ihrer Erklärung meist Pott's trefflichem Werke über die Personennamen gefolgt bin und die dort oder sonst nicht vorkommenden und deshalb von mir nach Analogie gebildeten mit einem Sternchen bezeichnet habe.)

Die lateinischen Namen endlich und die Art, wie die Griechen sie ausgedrückt haben (bei Pape waren dieselben überhaupt sehr stiefmütterlich behandelt), gedenke ich in ein alphabetisches Verzeichniß am Schlusse zusammenzustellen. Für die formelle Seite der griechischen Namenbildung aber habe ich, und es ist dieß von mehreren Seiten ausdrücklich gewünscht worden, Pape's Uebersicht über die Bildung der Personennamen in ihrer ersten unverkürzten Form wieder abdrucken lassen.

Ich hoffe, daß dem Werke auch in dieser erweiterten und, wie ich mir schmeichle, verbesserten Gestalt die Freunde nicht fehlen werden.

Zum Schluß drängt es mich noch dem Herrn Dr. Garke für die der Correctur dieses Werkes gewidmete Sorgfalt die gebührende Anerkennung auszusprechen.

Leipzig, September 1862.

Benseler.

Pape's Vorrede.

(Es ist dies die Vorrede zur ersten Auflage; das auf die zweite Auflage Bezügliche ist in Klammern hinzugefügt.)

Zur vollständigen Uebersicht eines Sprachgebietes gehört unstreitig auch die Kenntniß von den Benennungen, mit welchen ein Volk die Einzelwesen seines Gesichtskreises, die Menschen und ihre Städte, Gebirge und Flüsse bezeichnet. Denn je näher eine Sprache noch ihrem bildungskräftigen Anfang ist, desto mehr erscheinen alle jene Benennungen als aus dem einfachen Natursinne hervorgegangen, welcher die charakteristischen Merkmale der Dinge aufzufinden und treffend zu bezeichnen versteht, desto mehr ist jeder Eigenname bedeutungsvoller Gattungsname. Es muß sich daher auch in diesen Namen und zum Theil noch bestimmter und deutlicher als in den übrigen Wörtern die eigenthümliche Auffassungs- und Darstellungsart eines Volkes abspiegeln, und wenn anders dies möglich ist, müssen die Ansichten, welche es bei dem Namengeben geleitet haben, wieder in das Bewußtsein gerufen werden. Aber auch abgesehen von diesem, dem Lexicon selbst ferner liegenden Zwecke wird die Einsicht in die Sprachbildungsgesetze durch diese Eigennamen vervollständigt, wie sich dies schon aus der dem Lexicon voraufgeschickten Uebersicht über die Bildung der Personennamen, so kurz diese auch hat gefaßt werden müssen, ergiebt. (In der zweiten Auflage ist diese Uebersicht weggeblieben, weil es zweckmäßiger schien, die Eigennamen in dieser Beziehung wenigstens mit den andern Wörtern der Sprache zusammenzustellen, und der Verf. hofft diese Uebersicht über die Wortbildung der griechischen Sprache nächstens dem Druck übergeben zu können.)

Die Ausscheidung der Eigennamen aus dem Hauptwörterbuche und die abgesonderte Behandlung derselben in diesem besonderen Theile bot freilich manche Schwierigkeiten dar. Abgesehen davon, daß diese eine größere Vollständigkeit, als bei den andern Wörtern beabsichtigt ist, erfordert, daß daher mehr Schriftsteller zu lesen waren, deren Indices nicht etwa die Hülfe gewähren, welche man auf den ersten Blick vermuthen sollte, da diese, in der Regel lateinisch abgefaßt, schon für die Einordnung in das griechische Alphabet unbequem sind, und da die Citate mit dem Hauptwörterbuche in Uebereinstimmung gebracht, zum Theil also solche Ausgaben zu Grunde gelegt werden mußten, welche nicht mit Indices versehen sind (bei den ergiebigsten Quellen, wie beim Corpus Inscriptionum, wird der Index überdies noch vermißt, so daß dem Verfasser nichts übrig blieb, als selbst die Namen daraus zu sammeln, weshalb er, beiläufig bemerkt, um so eher Nachsicht zu finden hofft, wenn ihm manche Einzelheit entgangen ist), hiervon also abgesehen, mußten auch manche Ableitungen von diesen Eigennamen, welche man eher in dem andern Theile sucht, hier behandelt werden. Zwei Gründe aber ließen besonders diese Trennung wünschenswerth erscheinen. Der erste,

freilich ein äußerlicher, ist, daß das Lexicon, wenn die Eigennamen in der beabsichtigten Vollständigkeit darin aufgenommen werden sollten, in 3 Theile getheilt werden mußte, welches für eine große Zahl derer, die ein Wörterbuch benutzen und der Eigennamen ganz entbehren zu können meinen, besonders für die Schüler, unbequem geworden wäre. Dazu kam noch, daß auf diese Weise im Hauptwörterbuche manches Zusammengehörige näher aneinander gerückt und Raum für eine ausführlichere Behandlung gewonnen wurde. Der andere Grund aber war, daß das Hauptziel, welches dem Verfasser vorschwebte, durch ein Zusammenstellen sämmtlicher Eigennamen leichter und sicherer erreicht werden kann, so daß diese Anordnung hätte getroffen werden müssen, auch wenn sie für denjenigen, der bloß einzelne Namen aufsuchen wollte, größere Unbequemlichkeit hätte, sich aber um so mehr empfahl, als sie auch diesem eine schnellere Uebersicht gewährte. (Auch in der zweiten Auflage ist die Trennung der Eigennamen beibehalten worden, obwohl sich manche Stimme dagegen erhoben hat, und besonders die Gründe des Herrn Professor Schmidt in Stettin nicht unwichtig erscheinen; es hat der Umstand dabei entschieden, daß dieser Theil auch einzeln verkauft wird, da er auch neben andern Wörterbüchern zu benutzen ist.)

Hatte der Verfasser aber bei Abfassung dieses Buches besonders die sprachliche Seite im Auge, so mußte die eigentlich historische Erklärung in den Hintergrund treten; es sollte kein Sachlexicon über alte Geographie und Geschichte werden. Nur so viele Bestimmungen mußten zu den mythologischen, geschichtlichen und geographischen Namen hinzugefügt werden, als zur Bezeichnung eines Individuums und Unterscheidung desselben von andern gleichnamigen nöthig waren; einige wenige Hauptstellen waren bei den bekanntesten Personen und Orten anzugeben; wer sollte auch alle Stellen, in denen von einem Perikles oder Alexander, von Athen oder dem Olymp gehandelt wird, hier suchen? Ob der Verfasser hier das richtige Maaß getroffen, wagt er nicht zu behaupten, da er sich bewußt ist, oft länger geschwankt zu haben, was er nicht, als was er hinzusetzen sollte, und sich selbst in Ansehung der Gleichmäßigkeit nicht genügt hat. Nur das sei noch bemerkt, daß alle mythologischen und geschichtlichen Notizen auch über die Hauptschicksale eines Mannes geflissentlich übergangen sind; daß aber der Vatername und noch öfter die Bezeichnung der Vaterstadt zu den Personennamen hinzugefügt ist, weil, wie allgemein verbreitet auch einige Namen sind, so regelmäßig doch viele nur in einzelnen Städten oder Stämmen vorkommen (man vergleiche z. B. das von Böckh im Corpus Inscr. bemerkte häufige Vorkommen der Composita auf -μηλος, böot. -μειλος in böotischen Namen), so daß gerade hieraus sich dereinst wenigstens ein charakteristischer Zug für ein bestimmtes Volk ergeben kann, während schon jetzt überraschende Resultate für das Verständniß der Schriftsteller und den Zusammenhang geschichtlicher Personen und ihrer Familien sich daraus ergeben. Bei den geographischen Namen kam es darauf an, im Ganzen und Großen wenigstens die Lage der Städte, Berge und Flüsse nach den Angaben der Alten selbst zu geben; Beziehungen auf die jetzigen geographischen Verhältnisse sind nur selten hinzugefügt, mehr, wo sie sich ungesucht darboten, um kurz die Lage eines Ortes zu bestimmen, als die Spuren der alten Namen in den wunderlichen Corruptionen der neueren Völker nachzuweisen oder gar ein geographisches Handbuch zu ersetzen.

Sollte nun so die sachliche Erklärung zurücktreten, so könnte mit um so größerem Recht der Mangel einer sprachlichen gerügt werden, zumal da die deutsche Sprache in ihrer Fruchtbarkeit und Bildungsfähigkeit theils eine große Zahl mehr oder weniger den griechischen entsprechende Namen besitzt, theils das Fehlende bei einiger Gewandtheit und einigem Muthe des Uebersetzers leicht ersetzen kann. Wirklich dringen sich manche Uebereinstimmungen in den Namen beider Sprachen so von selbst auf, daß dem Verf. fast wider seinen Willen Andeutungen darüber entschlüpft sind. Durchführen aber wollte er solche Uebersetzung der Namen nicht, weil theils der äußere Umfang des Buchs dadurch zu sehr angewachsen wäre, da besonders, wenn mehrere ähnliche Namen sich darboten,

zwischen denen die Wahl schwer war, oder eine Umschreibung erst den Sinn richtig andeuten zu können schien, der Raum nicht gespart werden durfte, theils auch Mancher darin ein müßiges Spiel der Laune gefunden und die Kritik auf ein Feld hinübergezogen hätte, wo andere Proben der Erfindungskraft zu geben nicht schwer, vollkommen Entsprechendes darzustellen fast unmöglich ist. Es mögen daher die einzelnen Andeutungen in der folgenden Uebersicht der Personennamen genügen. Wer Interesse an der Sache hat, wird überdies auch so viel Kenntniß von der Sprache haben, daß er sich selbst das Fehlende ergänzt. Nur davor möge noch gewarnt sein, daß man nicht den alten Erklärern hierin zu viel Glauben schenke, die überall, wo es sich um Etymologie handelt, mit der größten Vorsicht zu gebrauchen sind, und hier besonders einer Zeit angehören, die schon selbst nicht mehr das Bewußtsein der Namenbildung ungetrübt erhalten hatte. Auch in der folgenden Uebersicht ist mehr auf das hingewiesen, was uns jetzt bei einem Namen anklingt, als behauptet, daß die Alten diese bestimmte Ansicht bei dem Bilden desselben hatten.

Was die Schriftsteller betrifft, aus denen die Namen gesammelt worden, so durfte hier viel weniger als bei den übrigen Wörtern eine Wahl oder Beschränkung eintreten, da die größte Vollständigkeit hier gerade am wünschenswerthesten ist. Der Verf. ist daher auch hierin weiter gegangen, und hat, außer den so namenreichen Inschriften, besonders Strabo, Pausanias, Athenäus, Suidas und die übrigen alten Lexicographen benutzt, ja den ganzen Stephanus Byzantius, wie das Corpus Inscriptionum, in Bezug auf die Namen, hineinarbeiten zu müssen geglaubt, auch Namen aus den Schriftstellern der spätesten Zeit, wo und wie sie sich ihm gerade darboten, aufgenommen. Um die auf Münzen vorkommenden Namen in gehöriger Vollständigkeit ebenfalls aufzunehmen, ist das in Mionnet's neuntem Supplementband gegebene sorgfältige Verzeichniß derselben in das Lexicon so aufgenommen, daß die ohnedies unsichere Bezeichnung des Standes der Personen weggelassen und nur der Ort, wo die Münze geschlagen, als muthmaßliche Vaterstadt des auf derselben genannten Mannes angegeben worden. Vollständigkeit ist freilich nur bei den Schriftstellern bis Aristoteles und unter den Spätern etwa bei den eben genannten bezweckt; die Beurtheilung wird gewiß in dieser Beziehung um so nachsichtiger ausfallen, je mehr der Kritiker selbst Aehnliches versucht hat, und je weniger das so fleißig gearbeitete und eben weil es die Bahn gebrochen, auch hier mit dem anerkennendsten Danke zu nennende Wörterbuch von Crusius auch für den kleineren Kreis die in der Vorrede gegebene Verheißung der Vollständigkeit erfüllt. (Der Verf. sagt hier den bekannten und unbekannten Freunden, welche ihn durch Verbesserungen und Zusätze besonders zu diesem Theile so sehr verpflichtet haben, seinen lebhaftesten Dank. Es mögen hier außer Keil, Nauck, Schneidewin und Letronne besonders Baiter's Beiträge in den Supplementbänden der Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik und Ritschl: Index scholarum Bonn. 1843 mit den Nachträgen der Personennamen aus Terenz und Plautus erwähnt werden. Auch die neu erschienenen Inschriften — des Corpus Inscriptionum, im Rhein. Mus. u. bes. Curtius Anecdota Delphica — sind benutzt.)

Daß eben Plutarch nicht genannt worden, was bei dem Namenreichthum seiner Schriften auffallen kann, führt mich auf die Bemerkung, die ich noch über mein Verhalten zur Kritik machen muß; wobei ich auf die Vorrede zum ersten Theile verweise. Seitdem sich nämlich die genauere, auf der gewissenhaften Benutzung der Handschriften beruhende Kritik in der letzten Zeit, wenn auch noch nicht in dem zu wünschenden Umfange, dem Plutarch zugewendet, hat sich bei diesem Schriftsteller mehr als bei einem andern die große Unsicherheit in der Schreibung der Namen herausgestellt, und ist noch mehr bestätigt worden, was freilich schon die kritische Behandlung der übrigen Schriftsteller ergeben hatte, daß nämlich gerade in den Namen theils Unkenntniß der Abschreiber, theils die hierin so schwer zu verstehenden und so leicht zu verwechselnden Abkürzungen der Handschriften und zum Theil gewiß auch unkritische Schriftsteller selbst die Feststellung der eigentlichen

alten Form so schwierig gemacht hat, daß, wenn man die heutige Erfahrung von schwankender Schreibart und wunderlicher Verstümmlung der Namen nicht bloß im Munde des Volkes, sondern in Büchern, selbst der Geschichtschreiber auch mit Einschränkungen auf die alte Zeit überträgt, wo jedenfalls oft derselbe Name in verschiedenen Schriftstellern sich verschieden gestaltet, die Sicherheit, welche die Wissenschaft überall anstreben muß, zu erreichen fast unmöglich scheint. Jede neue Ausgabe eines Schriftstellers ändert hierin so viel, daß ein Lexicograph sich begnügen muß, die Ausgaben, welche er benutzt hat, anzugeben, und dasjenige, was spätere Kritik als ausgemacht hinstellt, hinzuzufügen. Eigentlich wäre es nöthig, alle nicht geradezu verderbten Lesearten anzuführen, weil bei der schon erwähnten Unsicherheit der Handschriften die auf Analogie gestützte Kritik besonders durch die ganze Fülle des vorhandenen Materials geübt und geschärft werden muß. Aus solchem Gesichtspunkt werden die in diesem Buche angeführten Formen der Namen nebst den einzelnen auch hinzugefügten wichtigeren Varianten betrachtet werden müssen. Der Verf. setzt hinzu, daß er es in dieser Beziehung seine Hauptaufgabe für die Zukunft sein lassen wird, beglaubigte Berichtigungen nachzutragen, was er besonders auch im Strabo und Stephanus Byzantius thun zu können wünscht, welche Schriftsteller der Kritik noch gar sehr bedürfen und hoffentlich recht bald in einer würdigeren Gestalt erscheinen werden. (G. Kramer's Ausgabe des Strabo hat schon manche Aenderung nöthig gemacht und soll, wenn sie, hoffentlich recht bald, vollendet ist, eben so wie die des Stephanus von Meineke bei einer neuen Auflage dieses Theils, wenn der Verf. sie erlebt, eine vollständige genaue Berücksichtigung finden.)

Letzterer veranlaßt noch, über die erdichteten und die ungriechischen Namen zu sprechen. Es geht nämlich schon aus einem oberflächlichen Lesen des Stephanus hervor, daß er, wo er in seinen Quellen keinen Namen, z. B. für die Bewohner einer Stadt, fand, diesen nach der Analogie bildete, und auch, wo ein solcher überliefert war, ihn mit ähnlichen Ableitungen verglich und seiner Ansicht nach richtiger gebildet hinzufügte. Auch wo er dies selbst bemerkt, mußte der Name doch aufgenommen werden, ohne daß es gerade nöthig erschien, den Zweifel über das Vorkommen anzudeuten; findet sich der Name bei einem andern Schriftsteller, so wird dieser ja überdies angeführt. Die Gesetze übrigens, nach denen diese Gentilnamen gebildet worden, sind so einfach, daß es nicht nöthig ist, sie auseinanderzusetzen. Außerdem aber giebt es noch eine nicht zu geringe Zahl von Namen, welche eine besondere Eigenthümlichkeit einer fingirten Person ausdrücken, besonders von der neuern attischen Komödie, von Alciphron und Aristänet, wie von einigen Dichtern der Anthologie, unter denen nur an Lucillius erinnert werden möge, erfunden worden sind, oder wenigstens so erscheinen. Diese fast säummtlich, wenn sie nicht verderbt sind, leicht verständlich, könnten nicht hierher zu gehören scheinen, sondern in das Hauptlexicon verwiesen werden. Da aber in den Inschriften manche dieser Namen als die wirklicher Personen vorkommen, so ist das Urtheil über die Erdichtung nur behutsam auszusprechen; und weil überdies, gerade wenn ihre Erdichtung zugegeben wird, diese selbst wichtig ist und über die anderen Namen zuweilen merkwürdigen Aufschluß giebt, so dürfen sie in einem solchen Namenlexicon nicht fehlen. Ihnen reihen sich auch die von den Mythographen und Scholiasten nach griechischer Weise als Stammväter eines Volkes oder eines einzelnen Geschlechtes, wie die als Erbauer der Städte aufgeführten Heroen und Männer der mythischen Vorzeit an, die außer dem angeführten Nutzen auch den gewähren, daß sie oft durch ihre Bedeutung eine bestimmte Ansicht der alten Erklärer über die Abstammung der Völker und Gründung der Städte geben.

Was ferner die ungriechischen Namen betrifft, so kommen sie freilich bei dem oben angedeuteten Zwecke dieses Buches nicht in Betracht; sie durften aber einerseits der Vollständigkeit wegen nicht fehlen, und andererseits spricht sich darin das nicht bloß den Griechen eigenthümliche Streben aus, alles Fremdartige zu Einheimischem und Bekanntem in bestimmte Beziehung zu setzen, das

Streben, so zu sagen, den fremden, unbekannten Laut durch gewohnte Töne wiederzugeben und gleichsam zu übersetzen. Weniger zeigt sich dies in der Umgestaltung römischer Namen, zu denen sich die Griechen wesentlich anders verhalten, als zu denen der Thracier, Perser und der anderen Völker, mit denen sie in der Zeit ihrer Blüthe in Berührung kamen. Wünschenswerth wäre hierbei zwar, überall die ursprüngliche Form der Namen mit der hellenisirten zu vergleichen, doch ist es wohl rathsamer, vorläufig nichts der Art zu versuchen, als Einzelnes, schon deshalb Unsicheres zu geben. Wer dieses Thema mit Erfolg bearbeiten will, möge sich Böckh's Untersuchung über die Fremdnamen der griechischen Inschriften aus den Ländern am Pontus Euxinus zum Muster nehmen.

Schließlich noch die Bemerkung, daß bei häufiger vorkommenden Namen möglichst alle verschiedenen Personen, welche dieselben geführt haben, aufgezählt werden sollten, daß aber über die Verwandtschaft derselben nicht in Untersuchungen eingegangen werden konnte, um einerseits nicht den Umfang des Buchs zu vermehren, andererseits aber auch nicht auf Abwege zu gerathen, vor denen nur ein so umfassendes, gründliches Studium der alten Geschichte und des Privatlebens sichert, wie es der Verfasser noch nicht hat machen können. Monographien wie sie theils erschienen, theils verheißen sind, werden auch hier erst vorarbeiten müssen. In diesem Lexicon hat man überall, wo zwei Citate durch einen Strich getrennt sind, anzunehmen, daß in diesen Stellen von verschiedenen Personen die Rede ist.

So sei denn diese Arbeit, deren Ungleichheiten und Mängel sich der Verfasser nicht verhehlt, den Freunden der griechischen Sprache zu freundlicher Beachtung empfohlen. Für jede Belehrung und jede die Sache fördernde Kritik wird gelehrten Beurtheilern sich stets dankbar verpflichtet fühlen

Berlin, im Januar 1842.

der Verfasser.

Schlußwort.

Durch den über der Bearbeitung des letzten Viertels des vorliegenden Werkes erfolgten Tod meines lieben Vaters erwuchs mir die traurige und schwere Pflicht, das ganze Werk zu Ende zu führen. Gestärkt wurde meine mangelnde Zuversicht durch das großmüthige und freundschaftliche Anerbieten des Herrn Professor Klotz, des langjährigen treuen Freundes des Verstorbenen, die Revision meiner Arbeit zu übernehmen. Die von meinem Vater jedem griechischen Eigennamen beigefügte etymologische Erklärung und deutsche Uebersetzung habe ich nicht gewagt, sondern nur die Deutungsversuche der Alten, wo solche vorhanden, des geschichtlichen Interesses wegen jedesmal angeführt. Daß meine Arbeit als die eines Anfängers nicht dem gleichkommt, was der Verstorbene, der seine letzten Lebensjahre ausschließlich und freudig diesem Werke widmete, geleistet haben würde, bin ich mir wohl bewußt, und bitte um billige Nachsicht. Endlich danke ich recht von Herzen allen denen, welche durch Rath und That mir die Durchführung meiner Aufgabe erleichtert haben; insbesondere und gewiß aus dem Sinne des Verstorbenen Herrn Stadtbibliothekar Dr. Naumann und Herrn Professor Wuttke für den bereits meinem Vater so bereitwillig geleisteten Beistand durch das Darleihen benöthigter Bücher, wenn auch im allgemeinen die Bibliothek des Verstorbenen als zu einem großen Theile für den Zweck dieser Arbeit gesammelt, sich ausreichend erwies.

Vielleicht erfahren Viele von denen, welche dieses Werk benutzen, gern einiges Nähere über den Lebenslauf und die Schriften seines verstorbenen Verfassers. Dieser, mit vollem Namen Gustav Eduard Benseler, wurde am 28. Februar 1806 in Freiberg im sächsischen Erzgebirge geboren. Er war der Sohn einer unbemittelten Handwerkerfamilie. Durch frühes Stundengeben erwarb er sich die Mittel, auch die obern Classen des dortigen Gymnasiums zu durchlaufen, welches er im Alter von achtzehn Jahren mit der ersten Censur verließ. Auf der Universität Leipzig, die er nun bezog, schloß er sich mit ganzer Seele an Gottfried Hermann an und widmete sich vorzüglich dem Studium der griechischen Redner. Bis zu seinen letzten Lebensjahren wurde er nicht müde, so oft das Gespräch die Veranlassung bot, uns voll warmer Begeisterung lebensvolle Schilderungen des bewunderten Gelehrten und verehrten Lehrers zu entwerfen. Die Hermann'sche Gesellschaft und das philologische Seminar brachten ihn in vertrautern Umgang mit vielen zum Theil vor ihm hingeschiedenen Gelehrten, welche damals Gleichheit des Alters und Strebens zu einem Bunde treuer und aufrichtiger Freundschaft einte, den

spätere politische Meinungsverschiedenheiten nicht zu lockern vermochten. Im Jahre 1831 kehrte er als Hilfslehrer nach Freiburg zurück und rückte am dortigen Gymnasium bis zum ordentlichen Lehrer der Quarta auf. Im Jahre 1845 verheirathete er sich mit meiner noch lebenden Mutter, Auguste Opelt aus Frankenberg i/S. In Freiberg erwarb er sich den Ruf eines thätigen, tüchtigen Lehrers und heitern gern gesehenen Gesellschafters. Der Bewegung des Jahres 1848 schloß er sich eifrig an, trat an die Spitze des Freiberger Vaterlandsvereins, wurde zum Landtagsabgeordneten gewählt und half als Vertreter von Freiberg mit Heubner die provisorische Regierung in Dresden wählen. Nach Niederwerfung des Aufstandes wurde er in Freiberg verhaftet und nach zweijähriger Untersuchungshaft zu funfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt, dieses Erkenntniß aber auf ein vielseitig unterstütztes Gesuch meiner Mutter auf sechs Jahre Arbeitshaus gemildert, von denen er zwei in Zwickau verbüßte, wo er den Isokrates übersetzte und sonst literarisch thätig war, bis es den unermüdlichen Anstrengungen meiner Mutter gelang, seine Befreiung zu erwirken. Da der Versuch, sich einen neuen Wirkungskreis durch schriftstellerische Thätigkeit zu schaffen in Freiberg ohne Erfolg blieb, siedelte mein Vater im Jahre 1855 mit uns nach Leipzig über, wo er ohne weiter öffentlichen thätigen Antheil am politischen Leben zu nehmen, mit eisernem Fleiße, den freilich mehrere Male langwierige Krankheiten unterbrachen, seinen literarischen Arbeiten oblag, und Stunden ertheilte. In den letzten zwei Jahren übernahm er den griechischen Unterricht im Modernen Gesammtgymnasium des Herrn Professor Zille. Vom hiesigen Schriftstellerverein wurde er wiederholt zum Vorsitzenden gewählt. Am 1. Februar 1868 verschied er an einem langwierigen schmerzlichen Blasenleiden nach zehnwöchentlichem Krankenlager.

Die Schriften des Verstorbenen sind: Eine Ausgabe des Areopagiticus des Isokrates mit Noten und Indices, Leipzig 1832; De Hiatu in Oratoribus Atticis et Historicis Graecis libri duo, Freiberg 1841; eine Textausgabe des Isokrates bei Teubner 1851; ausgewählte Reden des Aeschines, Isokrates und Demosthenes mit deutscher Uebersetzung im Verlag von Engelmann in den Jahren 1854 bis 1861; ein griechisch-deutsches Schulwörterbuch im Verlag von Teubner 1858, in zweiter Auflage 1862, in dritter 1867; endlich vorliegendes Werk, dessen erstes Viertel 1863, das zweite 1865, das dritte 1867 erschienen; außerdem noch: Bergeschichten vom Aufkommen des sächsischen Silberbergbaues und eine aus den Urkunden gearbeitete Geschichte Freibergs.

Leipzig, im October 1870.

G. Benseler.

Pape's Uebersicht

über die

Bildung der Personennamen.

Daß die Personennamen der Griechen ursprünglich alle eine bestimmte Bedeutung gehabt haben, bedarf nicht erst des Beweises; nicht bloß die Dichter haben den mythischen Personen, ihren Thaten oder ihrer Beschäftigung entsprechende Namen gegeben; auch jeder einzelne Grieche wurde von seinen Eltern mit einem an besondere Umstände der Geburt, Familienverhältnisse und andere ihnen wichtige Begebenheiten erinnernden oder ihre Wünsche für das Kind ausdrückenden Namen belegt, oder erhielt auch von seinen Mitbürgern einen sein Aeußeres oder seine geistige Eigenthümlichkeit bezeichnenden Beinamen, mit welchem er nachher vorzugsweise benannt wurde. Erst die Gewohnheit hielt dann in einzelnen Familien bestimmte Namen fest, ohne sich um ihre ursprüngliche Bedeutung zu kümmern; oft will es uns noch in der spätern Zeit bei bekannteren Personen auffallen, wie bezeichnend ihr Name für ihren Wirkungskreis sei. Freilich vermögen wir kaum in einzelnen Fällen die Gründe aufzufinden, welche zur Beilegung eines Namens bestimmt haben, und manche Benennungen bleiben uns ganz dunkel, wie sie schon den späteren Griechen bedeutungslos erschienen, und deshalb, wie bei uns noch immerfort geschieht, vielfach entstellt oder nach Laune verändert wurden. In den meisten Namen aber verrathen sich doch so bestimmte Bildungsgesetze, und es kehrt eine gewisse Anzahl von Appellativen so oft wieder, daß es nicht uninteressant ist, sie in dieser Beziehung zusammenzustellen. Es ist hier nicht der Ort, diesen Gegenstand auch nur einigermaßen erschöpfend zu behandeln, die besonders über den Accent nicht unbedeutenden Ueberlieferungen der Grammatiker vergleichend zu prüfen und über die dunkleren Namen Vermuthungen aufzustellen. Um aber in dem folgenden Verzeichniß wiederholentliche Bemerkungen über die Bildung und Ableitung zu vermeiden und für eine umfassendere und gründlichere Arbeit hierüber, zu welcher C. Keil in seinem trefflichen Specimen onomatologi Graeci Hoffnung gemacht hat, durch eine übersichtliche Zusammenstellung des Materials den Weg zu bahnen, folgt hier eine Uebersicht der in diesem Buche verzeichneten Personennamen mit kurzen Andeutungen über ihre Bildung.

A. Erste Klasse. Appellativa.

Die erste Klasse bilden diejenigen Namen, welche ursprünglich Appellativa waren, und entweder ohne alle Veränderung, oder in einzelnen Fällen mit verändertem, meist zurückgezogenem Accent auf Personen übertragen wurden; letztere Veränderung mag meist von späteren Grammatikern, die leichtere Unterscheidung bezweckten, herrühren. Dahin gehören:

1) Substantiva, theils

a) Thiernamen: *Ἀκαλανθίς*, *Ἀλεκτρυών* (u. *Ἀλέκτωρ*), *Ἀλώπηξ*, *Ἀμνός*, || *Βάτραχος*, || *Γρύλλος*, || *Δάμαλις*, *Δράκων*, || *Ἔλαφος*, *Ἔριφος*, || *Ἱέραξ*, *Ἰκτῖνος*, *Ἵππος* u. *Ἵππη*, *Ἰχθύς*, || *Κάνθαρος*, *Κάπρος*, *Καρκίνος*, *Κόραξ*, *Κορυδαλλός*, *Κόττυφος*, *Κριός*, *Κύκνος*, || *Λάγος*, *Λέων*, *Λέαινα*, *Λύκος*, || *Μέλισσα*, *Μόσχος*, *Μυῖα*, *Μύλλος* (u. *Μύλος*), *Μύρμηξ*, *Μύρος*, *Μῦς*, || *Οἰωνός*, || *Πῶλος*, || *Σκύλαξ*, *Σκύμνος*, || *Ταῦρος*, *Τέττιξ*, *Τίτυρος*, || *Χελιδών*, *Χοῖρος*, || *Ψύλλος*, wie sich im Deutschen dgl.: Bock, Löwe, Hirsch, Schwalbe, auch genug finden.

b) Benennungen menschlicher Beschäftigungen und Stände: *Ἄγγελος*, *Αἰπόλος*, *Ἀκέστωρ* (*Ἀκτορίς*), *Ἄκτωρ*, *Ἀλάστωρ*, *Ἀλήτης*, *Ἀμύντωρ*, *Ἀνάκτωρ*, *Ἄνθρωπος*, *Ἀριστεύς*, || *Βασιλεύς*, *Βουκόλος*, *Βούτης*, || *Δημιουργος*, *Δῆμος*, *Δρομεύς*, || *Ἐπιθέτης*, *Ἐπίκουρος*, *Ἔφορος*, || *Ἡγέμων* u. *Ἡγήμων*, *Ἡγήτωρ*, *Ἡνίοχος*, *Ἥρως*, || *Θέωρος*, || *Ἰδιώτης*, *Ἱκέτης*, *Ἱππεύς*, *Ἱππότης*, || *Κοίρανος*, *Κράντας* u. *Κράντωρ*, || *Λέσχης*, *Λέως*, *Λογοθέτης*, *Λοχαγός*, *Λοχίτης*, || *Μαχάτας* = *Μαχήτης*, *Μήστωρ*, || *Ὁπλίτης*, || *Παρθένος*, *Πολίτης*, *Πρύτανις*, || *Τελέστης*, *Τύραννος*. Man vgl. die deut=

schen Namen: Mann, König, Fuhrmann, Hirt, Ritter u. a. Hierzu kann man füglich die analog von Verbis gebildeten rechnen, wie *Αἰνήτωρ*, *Ἀμύντας*, *Ἀρέστωρ*, || *Δαμάστωρ*, || *Εὐφράντης*, || *Μελάντης*, || *Νάστης*, *Νικήτης*, || *Ὀνήτης* u. *Ὀνήτωρ*, *Ὀξύντης*.

c) Benennungen anderer natürlicher Gegenstände und Concrete überhaupt: *Ἀήτης*, *Αἴγλη*, *Αἶθρα*, *Ἄκανθος*, *Ἀκίς*, *Ἄκμων*, *Ἄνθος*, *Ἄρτος*, *Ἀστήρ*, || *Βήρυλλος*, *Βίος*, *Βίοτος*, *Βόλβος*, *Βόμβος*, *Βότρυς*, *Βῶλος*, || *Γράμμη*, *Γώρυτος*, || *Δάφνη*, *Διάλογος*, *Διθύραμβος*, *Διψακός*, *Δόναξ*, || *Ἕρση*, *Ἕσπερος*, || *Θάλλος*, *Θίασος*, *Θρυαλλίς*, *Θύλακος*, *Θύρσος*, *Θώραξ*, || *Καλύκη*, *Κάρπος*, *Κέλαδος*, *Κίσσος*, *Κλείς*, *Κόννος*, *Κόρυμβος*, *Κρώβυλος*, *Κῶμος*, || *Μόρσος*, || *Νεβρίς*, *Νεφέλη*, || *Οἴαξ*, || *Σπίνθηρ*, *Σπουδή*, *Στάχυς*, *Στέφανος*, *Στράτος*, || *Ὑάκινθος*, || *Φέλλος*, *Φόρμος*, || *Χείμων*, *Χίων*, *Χίτων*, *Χρυσός*. Diesen lassen sich leicht eben so viele deutsche Namen gegenüberstellen, z. B. Dorn, Blume, Stern, Kranz, Silber.

d) Auch Abstracta wurden so gebraucht, wobei an die obige Bemerkung erinnert werden muß, daß die Alten dabei oft an eine andere Ableitung gedacht haben können, so daß die Uebereinstimmung nur zufällig ist, wie z. B. die Mannsnamen *Ἔλπις*, *Λύσις* gewiß nur Nebenformen für *Ἐλπίας* u. *Λυσίας* waren. Besonders finden sich Frauennamen der Art, von denen auch einige einen anderen Ursprung haben, wie *Ἐπίκτησις* das Femininum zu *Ἐπίκτητος* ist. *Ἀβροσύνη*, *Ἀλκη*, *Ἀπόληξις*, *Ἀρέτα*, || *Δύναμις*, || *Εἰρήνη*, *Ἐλπίς*, *Ἐπίκτησις*, *Ἐπίτευξις*, *Εὐβουλία*, *Εὐπορία*, *Εὐφροσύνη*, || *Ζῆλος*, *Ζωή*, || *Ἱππάφεσις*, *Ἴσχυς*, || *Μανία*, *Μῆνις*, || *Νίκη*, || *Τέρψις*, *Τίσις*, || *Φρόντις*. Auch ihnen entsprechen einzelne deutsche Namen, wie Demuth, Frieden, Kraft, Leben, Schreck.

e) Bei einigen wurde nur die Endung in eine dem Geschlechte angemessenere umgewandelt, wie *Δάφνος*, || *Θάλασσος*, || *Κάναχος*, *Κέφαλος*, *Κνῆμος*, *Κόλλος*, *Κόρωνος*, *Κύψελος*, || *Λάμπος*, *Λῆθος*, *Λίμνος*, || *Μέλισσος*, *Μόλπος*, || *Πρῶρος*, || *Στάφυλος*, *Σφαῖρος* auf *δάφνη*, *θάλασσα*, *καναχή*, *κεφαλή* u. s. w. zurückführen, wohin man auch *Ἀλώπεκος* von *ἀλώπηξ*, *Κόρυθος* von *κόρυς*, *Κρόταλος* von *κρόταλον* rechnen kann.

f) Auch mit den Namen der Götter wurden Menschen benannt, wiewohl selten in ihrer einfachen Form (vgl. Keil §. 12—14): *Ἀθηνᾶ* u. *Ἀθηναία*, *Ἀπόλλων*, *Ἄρτεμις*, *Ἀφροδίτη*, || *Διόνυσος*, || *Ἔρως*, || *Ἥλιος*, || *Μοῦσα* u. am häufigsten *Ἑρμῆς*. Ueber den nicht hierher gehörigen Gebrauch der Heroen- und anderer mythischer Namen in der spätern Zeit vgl. Lehrs de Aristarch. stud. Hom. p. 282.

g) Endlich wurden die ursprünglich zur Unterscheidung gleichnamiger Personen angewandten Völker- und Städtenamen so gebraucht, daß man nicht mehr an die Bezeichnung der Abstammung dachte, wie sich dies auch bei Deutschen findet, die Berliner, Leipziger, Warschauer heißen, ohne in jenen Städten geboren zu sein: *Αἰτναῖος*, *Ἀκταῖος*, *Ἀργεῖος*, *Ἀρναῖος*, *Ἀσιαῖος*, *Ἀχαιός*, || *Βοιωτός*, || *Δελφός*, || *Ἐρετριεύς*, *Ἑρμιονεύς*, *Εὐαῖος*, || *Θηβαῖος*, *Θυμβραῖος*, || *Ἱμεραῖος*, *Ἴων*, || *Καρύστιος*, *Κιμμέριος*, || *Λακεδαιμόνιος*, *Λάκων*, *Λέσβιος*, *Λίβυς*, *Λοκρός*, *Λύκιος*, || *Μακεδών*, *Μεγαρεύς*, *Μολοττός*, || *Νυσαῖος*, || *Ὄλυμπος*, || *Παῤῥάσιος*, *Πισαῖος*, || *Σάμιος*, *Σκύθης*, || *Τυρσηνός*, || *Φαίαξ*, *Φοῖνιξ*. — Uebergangen sind hier die zahlreichen Namen der mythischen Gründer von Städten, welche mit den Namen der Bürger jener Städte übereinstimmen. Vgl. Lehrs a. a. O., p. 283.

2) Adjectiva, zunächst solche, die äußere charakteristische Merkmale angeben, dann solche, die andere Eigenschaften bezeichnen, wurden theils unverändert, theils mit zurückgezogenem Accent, als Personennamen gebraucht. Am häufigsten sind die zusammengesetzten, besonders mit dem *α* privativum u. *εὐ*. Die, welche wirklich als Adjectiva vorkommen oder ganz analog gebildet erscheinen, folgen hier; doch mag bemerkt werden, daß der größte Theil der unten unter C. aufgeführten Zusammensetzungen eigentlich hierher gehört. Daß übrigens Namen, die körperliche Fehler oder überhaupt Schlechtes bedeuten, äußerst selten vorkommen und gewiß im Leben vermieden wurden, versteht sich bei der großen Aengstlichkeit der Alten in Vermeidung der Wörter, welche eine schlimme Vorbedeutung zu haben schienen, von selbst. Deutsche Namen, diesen entsprechend, ließen sich leicht, wenn auch nicht eben so viele, auffinden; man vgl. z. B. Herrlich, Schön, Schwarz, Weiß, Redlich, Unverdorben. *Ἀβάσκαντος*, *Ἄγανος*, *Ἀγαπητός*, *Ἀγανός*, *Ἀγαυή*, *Ἄγκυλος*, *Ἄγλαος*, *Ἅγνος*, *Ἄγριος*, *Ἀδάμας*, *Ἀδείμαντος*, *Ἄδικος*, *Ἄδμητος*, *Ἄδραστος*, *Ἄθαμβος*, *Αἴνητος* u. *Αἰνήτη*, *Αἰόλος*, *Αἴσιμος*, *Αἴσιος*, *Αἰσχρη*, *Ἀκάμας*, *Ἀκήρατος*, *Ἀκίνδυνος*, *Ἄκμητος*, *Ἀκρότατος*, *Ἄκρυπτος*, *Ἄλιος*, *Ἄλκιμος*, *Ἀλύπητος*, *Ἄλυπος*, *Ἀμάραντος*, *Ἀμέριστος*, *Ἀμήνιτος*, *Ἀμίαντος*, *Ἀμίμητος*, *Ἄμοιρος*, *Ἀμύμων*, *Ἀμφότερος*, *Ἀμώμητος*, *Ἀναίτιος*, *Ἀνδρικός*, *Ἀνέγκλητος*, *Ἀνήριστος*, *Ἄνθιμος*, *Ἀνίκητος*, *Ἀνόμοιος*, *Ἀπήμαντος*, *Ἀπήμων*, *Ἄποικος*, *Ἄπτωτος*, *Ἄρατος*, *Ἀργός*, *Ἀρδαλος*, *Ἄρειος*, *Ἄρθμιος*, *Ἀρίγνωτος*, *Ἀρίζηλος*, *Ἄριστος*, *Ἄρρητος*, *Ἀσμενος*, *Ἀστεῖος*, *Ἀστεκτος*, *Ἀστέριος*, *Ἄστυλος*, *Ἀσφαλής*, *Ἀτάρβης*, *Ἀτίμητος*, *Ἀτρόμητος*, *Ἄτρομος*, *Ἀττικός*, *Αὐτομάθης*, *Ἀφόβητος*, *Ἄφοβος*, *Ἀχείριστος*, *Ἀχώριστος*, || *Βασιλικός*, *Βάταλος*, *Βλαῖσος*, *Βοώδης*, || *Γέλοιος*, *Γενέθλιος*, *Γενναῖος*, *Γλαῦκος*, *Γλάφυρος*, *Γλύκερος*, *Γλύπτος*, *Γόργος*, *Γραμματικός*, *Γραφικός*, *Γρύπος*, || *Δαίδαλος*, *Δαΐφρων*, *Δεξιός*, *Διαφάνης*, *Δῆϊος*, *Δίδυμος*, *Διηνέκης*, *Δίκαιος*, *Δῖος*, *Δόκιμος*, *Δόλιος*, *Δόλιχος*, || *Ἐάρινος*, *Ἐθελούσιος*, *Ἐλεύθερος*, *Ἕλιξ*, *Ἔλπιστος*, *Ἔμπεδος* (*Ἔμποδος*), *Ἐναίσιμος*, *Ἔνδιος*, *Ἔννομος*, *Ἔντιμος*, *Ἐπήβολος*, *Ἐπήρατος*, *Ἐπήριτος*, *Ἐπιγένης* (*Ἐπιγήθης*), *Ἐπίγονος*, *Ἐπίδικος*, *Ἐπίδρομος*, *Ἐπίζηλος*, *Ἐπικέρδης*, *Ἐπικράτης*, *Ἐπίκτητος*, *Ἐπικύδης*, *Ἐπίκωμος*, *Ἐπιλήθης*, *Ἐπίστροφος*, *Ἐπιτέλης*, *Ἐπίτιμος*, *Ἐπιτύχης*, *Ἐπιφάνης*, *Ἐπίφρων*, *Ἐπίχαλκος*, *Ἐπιχάρης*, *Ἔποχος*, *Ἐπώνυμος*, *Ἐραστος*, *Ἐρίτιμος*, *Ἔρυθρος*, *Ἑτοίμη*, *Εὐάγης*, *Εὔαγρος*, *Εὐάγων*, *Εὔαθλος*, *Εὐαίνετος*, *Εὐαίων*, *Εὐάλκης*, *Εὐάμερος* (*Εὐήμερος*), *Εὔανδρος*, *Εὐάνθης*, *Εὐάνωρ*, *Εὔαρχος*, *Εὔβιος*, *Εὐβίοτος*, *Εὔβουλος*, *Εὐγά-*

θης, Εὐγένης, Εὐγνώμων, Εὔγνωστος, Εὐδαίμων (Εὐδέρκης), Εὔδηλος (Εὔδημος), Εὐδίαιτος (Εὔδικος), Εὔδιος, Εὐδόκιμος, Εὔδοξος, Εὔδρομος, Εὔδωρος (Εὐέλπιστος), Εὐέπης, Εὔεργος, Εὐήγορος, Εὐήνιος, Εὐήνωρ, Εὐήρης, Εὐθαλής, Εὐθήμων, Εὔθηρος, Εὔθοινος, Εὔθρβολος, Εὐθύδικος, Εὐθύμαχος, Εὔθυμος, Εὐθυρρήμων, Εὐθύφρων, Εὔϊος, Εὔιππος, Εὐίστιος, Εὔκαιρος, Εὔκαρπος (Εὔκλητος), Εὔκναμος, Εὔκολος, Εὔκοσμος (Εὐκράτης), Εὔκρατος, Εὐκρίνης, Εὔκριτος, Εὐκτήμων, Εὔλογος, Εὐμάθης, Εὐμάρης, Εὔμαχος, Εὐμείδης, Εὐμένης, Εὔμηλος, Εὔμολπος, Εὔμουσος (Εὔνικος), Εὔνομος, Εὔνοστος, Εὔνους, Εὔξενος, Εὐξύνθετος, Εὔοδος, Εὐπάλαμος, Εὐπείθης, Εὔπλους, Εὐπόλεμος, Εὔπολις, Εὐπόριστος, Εὔπορος, Εὐποίητος, Εὐπώγων, Εὐρύαλος, Εὐρύβατος (Εὐρύβιος), Εὔρυθμος, Εὐρυσάκης, Εὐρυσθένης, Εὐρύτιμος, Εὐσθένης, Εὔστροφος, Εὐσχήμων, Εὔτακτος, Εὐτέλης, Εὐτύχης, Εὐφάης, Εὐφάνης (Εὔφαντος), Εὔφημος, Εὐφίλητος, Εὔφορβος, Εὐφρόσυνος, Εὔφρων, Εὐχάριστος, Εὔχειρ (Εὔχορος), Εὐώνυμος, Ἔφιππος, Ἐχέπωλος, Ἐχέφρων, || Ζῶρος, Ζώσιμος, Ζωτικός, || Ἥσυχος, || Θεογένης, Θεόγνωστος, Θεόκλυτος, Θεόπομπος, Θεοφάνης, Θεόφιλος, Θεόφοβος, Θεοφύλακτος, Θόη, Θούριος, Θράσυς, Θρέπτος, Θυμάρης, Θυμώδης, || Ἱκέσιος, Ἴδιος, Ἱερός, Ἴκελος, Ἵλαρος, Ἶλλος, Ἵμερτος, Ἶσος, Ἰφθίμη, || Καλλιγένης, Καλλίμορφος, Καλλίνικος, Κάλλιστος, Κελαινός, Κλεῖνος, Κλείτη u. Κλεῖτος, Κλήτα, Κλύτος, Κοῖνος, Κομήτης, Κραναός, Κρατερός, Κύρτος, || Λάλος, Λάμπρος, Λέπτος, Λεῖκος, Λεῦρος, || Μάκαρ, Μακάρτατος, Μάκεδνος, Μακρόβιος, Μάλακος, Μαλθάκη, Μέγας, Μέλαγχρος, Μέλας, Μέρμερος, Μέροψ, Μίκκος, Μνήμων, Μόλοβρος, Μόνιμος, Μόνος, Μόρσιμος, || Ναμέρτης (= νημερτής), Νήδυμος, Νοήμων, Νοητός, || Ξάνθος u. Ξάνθη, Ξένιος, Ξοῦθος, || Ὄβριμος, Οἶνοψ, Ὀνήσιμος, Ὀνόμαστος, Ὄρειος, Ὅσιος, Ὄψιμος, || Παλαῖος (s. unten), Παλαιστρίτης, Πάραλος, Πινυτός, Πίστος, Ποδάρκης, Ποθεινός u. Ποθεινή, Προσδόκιμος, Πρῶτος u. Πρώτη, Πύῤῥος, || Ῥαδινός u. Ῥαδινή, Ῥοῖκος, || Σίγηλος, Σίλλος, Σῖμος, Σκίρος, Σμῖκρος, Σοφιστικός, Σόφος, Στράβων, Στύγνη, Σύνετος, Σχεδίος, || Τέρπνος, Τραῦλος, Τρόφιμος, || Φαεινός, Φαιδίμη, Φαῖδρος u. Φαίδρα, Φάληρος, Φάλακρος, Φέρτατος, Φίλη, Φιλίστη u. Φίλιστος, Φωτεινή u. Φωτεινός, || Χαρίεσσα, Χλῶρος, Χρηστή u. Χρῆστος, Χῶλος.

8) Auch **Participia** wurden zuweilen in unveränderter Form (vgl. B. 3), oder wenn sie aus dem Medium oder Passivum entlehnt sind, als Oxytona zu Personennamen gebraucht (vgl. Keil §. 39): Ἀγαπωμενός, Ἀγχομενός, Αἴθουσα u. Αἴθων, Ἀκεσαμενός, Ἀκουμενός, Ἀλεξαμενός, Ἀμύνων, Ἀνθοῦσα, Ἀρέσκων, Ἀρήγων, Ἀρκέσας (vielleicht das einzige Beispiel eines partic. aoristi I. act.), || Δεγμενός, Δεξαμενός, || Εἰδομενή (vielleicht auch Ἑλλαμενή), Ἐλπίζουσα, Ἐπιλυσαμενός, Ἐπιτυγχάνων, Εὐέλθων (vgl. Εὐδράμων), Εὐφραίνων, || Θάλλουσα, Θρασύνων, || Κλαυσαμενός (auffallend Κλύμενος u. Κτίμενος, wie Ὅρμενος), auch wohl Κυρέθων (?), Κρέων u. Κρέουσα, || Μέδων u. Μέδουσα, Μελπομενός, || Ὀρχομενός, || (Πολυ-πρέπων). || Συμφέρων u. Συμφέρουσα, Σώζων, || Τισαμενός, || Φιλουμενός, Φλέγων.

B. Zweite Klasse. Abgeleitete Personennamen.

Zahlreicher ist die Klasse der Personennamen, welche mit bestimmten Ableitungssuffixen aus anderen Wörtern gebildet sind. Die wichtigsten derselben sind folgende:

1) -ας, **Masculina nach der ersten Declination**, und zwar so, daß

a) dies Suffixum unmittelbar an den Stamm tritt, theils von **Substantivis**, wie Ἅλκας, Ἀρέτας, || Βοτρύας, || Θήρας u. Πανθήρας, || Ἰχθύας, || Κρεύγας (für Κραύγας?), || Σκόπας,

theils von **Adjectivis**: Αἰσχιόνας, Ἀρίστας, || Βαθύας, || Κινύρας, || Πολύας,

theils von **Verbis**: Ἀλεύας, || Βρύας, || Λίχας = Λείχας, || Παρδόκας, wohin auch wohl Κλεύας, von κλεύω, rühmen, gehört.

b) **mit dem Vocal ε, also -έας** (ion. έης), von **Substantivis**: Αἰνέας (= Αἰνείας), Ἀμμέας, Ἀνδρέας, Ἀνθέας, Ἀρσέας (?), Ἀστέας, Αὐγέας, || Βροτέας, || Γελέας, || Δαμέας = Δημέας, || Θεμιστέας, Θαρσέας = Θρασέας, || Κρατέας, Κυνέας, || Λυκέας, || Ματρέας = Μητρέας, Μελέας, Μεννέας (für Μενέας), || Νικέας, || Πυθέας, || Ταυρέας, Τελέας, Τειμέας = Τιμέας, || Ὑβρέας, Ὑμέης (?), || Φαλέας, || Χαλέας, Χλαινέας.

Von **Adjectivis**: Ἀβρέας (doch wohl zu ἁβρός gehörig), Αἰσχρέας, Ἀριστέας, Ἀντέας (von ἄντιος, Stamm ἀντι?), Αὐτέας, || Ἰσέας, || Λευκέας, || Μεγαλέας, || Πασέας (πᾶς oder πάσασθαι?), Πρωτέας.

Von **Verbis**: Ἀντέας (ἄντομαι?), Ἀρκέας, || Κελέας, Κλινέας (oder von κλίνη), || Μνασέας, || Φαινέας, || Χαιρέας.

c) **mit dem Vocal ι, also -ίας** (ion. -ίης). Man vgl. das auch bei Appellativis vorkommende Suffixum -ίας, u. bemerke, daß bei den Verbis hier wie gewöhnlich ein vermittelndes σ eintritt, so daß die Form an das futurum erinnert.

α) Von **Götter- und anderen Eigennamen**: Ἀθανίας, Ἀμερίας (?), Ἀναπίας, || Γορδίας, || Εἰσίας = Ἰσίας (von Ἶσις), || Ἰσμηνίας, || Καφησίας = Καφισίας (Κηφισός).

β) Von **anderen Substantivis**: Ἀγίας, Ἀθλίας, Αἰσίας, Αἰχμαίας, Ἀλκίας, Ἀκινίας, Ἀναξίας, Ἀνθίας, Ἀρνίας, Ἀρχίας, Αὐγείας = Αὐγίας (αὐγή), || Βουλίας, || Γελίας, || Ἐρωτίας, Ἐλπίας, Ἐργίας, Ἐρνίας, || Ἱππίας, || Καλλίας,

Κανθίας, Καρανίας, Κλεασθίας (?), Κνωπίας, Κριτίας, Κυδίας, Κυλλίας, Κωμίας, || Μαλλίας, Μαντίας, Μασυντίας, Μυλλίας, || Νικίας, || Ξενίας, || Πειθίας (oder abweichend von πείθω), Πιστίας, Πιτίας, Πρεσβίας, Προικίας, || Ῥαμφίας, || Σατίας (?), Σαυρίας, Σκιπτίας (?), Σπουδίας, || Τελευτίας, || Φανίας, Φιντίας (für Φιλτίας von φίλος?), Φρικίας, || Χαβρίας (?).

γ) Von Adjectivis: Ἀγαθίας, Ἁγνίας (auch Ἁγνείας), Ἀκρίας, Ἀμεινίας, Ἀντίας (ἀντίος), Ἀριστίας, Ἀῤῥίας (?), || Βριμίας, || Γλαυκίας, Γοργίας, || Δεινίας, Δεξίας, Διδυμίας, || Ἐμπεδίας, || Ἰσχυρίας, || Κλεινίας, Κραταίας, Κλητίας, || Λαμπρίας, || Μεγιστίας, || Ξανθίας, || Οὐλίας, || Πασίας (?), Πελίας, Πλειστίας, Πυῤῥίας, || Σιμμίας (von σιμός?), Σκληρίας, Σμικρίας, Σφοδρίας, || Φαιδρίας, Φαντίας.

δ) Von Verbis: Ἀγαλλίας, Ἀγασίας, Αἰδησίας, Αἰνησίας, Ἀκεσίας u. Ἀκησίας, Ἀλεξίας, Ἀμειψίας, Ἀμυνίας, Ἀποληξίας, Ἀρεσίας, || Βασίας (?), Βλεψίας, || Γνωσίας, || Δαισίας, Δαμασίας, Δερξίας, Διδίας (für Δειδίας von δείδω?) || Ἐρξίας, Ἐρυξίας, Εὐφρανίας, || Ζευξίας, || Ἡγησίας = Ἡγίας, || Θαυμασίας, || Κινησίας, Κιχησίας, Κρισίας (oder = Κριτίας), Κτησίας, || Λυσίας, || Μαρψίας, Μειδίας, Μελησίας, Μνασίας, || Νικασίας = Νικησίας, || Ὀνασίας, || Παυσίας, (Παυσανίας ist ein compositum), Πραξίας, || Στασίας, Σκυλλίας, Σωσίας, || Τειρεσίας (?), Τελεσίας, Τελλίας, Τερψίας, Τισίας, Τλησίας, || Φειδίας, Φρασίας, || Χαιρίας.

Nur wenige Namen dieser Endung werden hiernach unerklärt bleiben. Die auf -ᾶς endigenden aber sind theils Fremdwörter, theils werden sie von den Alten schon für wunderliche Verstümmelungen erklärt, z. B. Ἐπαφρᾶς = Ἐπαφρόδειτος, Ἐπικτᾶς = Ἐπίκτητος, Ἀλεξᾶς = Ἀλέξανδρος. Auf diese Art die übrigen zu erklären, ist zu gewagt, zum Theil stimmen sie überdies mit den eben angeführten überein, so daß sie nur dialectisch verschieden zu sein scheinen, oder bloße Zusammenziehungen aus -έας sein können. — Ἀγαθᾶς, Ἀζηνᾶς, Ἀκεσᾶς, Ἀλεξᾶς, Ἀμυνᾶς, Ἀπελλᾶς, Ἀπολλᾶς, Ἀργᾶς, Ἀρτεμᾶς (von Ἄρτεμις unmittelbar, oder für irgend ein Compositum dieses Wortes, vgl. Διονυσᾶς u. Διονυτᾶς, || Εἰσᾶς, d. i. Ἰσᾶς, von Ἶσις, || Ἐπαφρᾶς, || Ζηνᾶς, || Ἡρᾶς || Μηνᾶς, wobei zu bemerken, daß gerade die mit Götternamen zusammengesetzten so überaus zahlreich sind), Ἀττινᾶς, || Βαβυλᾶς, Βασιλᾶς, || Γοργοσᾶς, Γρηγορᾶς, || Δαμᾶς (d. i. Δημᾶς = Δημέας), || Εὐκαρπᾶς, Εὐπορᾶς, Εὐτυχᾶς, || Ζωνᾶς, Ζωπυρᾶς, Ζωσᾶς, || Θεωνᾶς, || Καναχᾶς, Κερᾶς, Κεφαλᾶς, Κλειδᾶς, Κλονᾶς, Κοκκωνᾶς, Κομητᾶς (von κομήτης), Κοννᾶς, Κτησᾶς, || Λεοντᾶς, || Μεριδᾶς, || Νικανδᾶς (= Νικανδρίδας), Οἰνωνᾶς, Ὀνατᾶς = Ὀνησᾶς, || Προσδοκᾶς, || Σερᾶς, Σωζᾶς, Σωτηρᾶς, || Φιλητᾶς, || Χιλᾶς.

2) -εύς, έως, welches Suffixum schon bei den Appellativen nicht selten ist.

a) Von Nominibus, meist Substantivis, kommen: Ἀζηνεύς, Αἰγεύς, (Αἰγεωνεύς), Αἰνεύς, Ἀκοντεύς, Ἀλωεύς, Ἀμοιβεύς, Ἀνδρεύς, Ἀνθεύς, Ἀπατηλεύς, Ἁρματεύς, (Ἀρεύς?), Ἁρπαλεύς, || Βαυκιδεύς, Βουλεύς, || Γρυνεύς, || Δαιμονεύς, || Ἐρετμεύς, Ἐριμνεύς, Εὐδοξεύς, || Θρασεύς, || Ἰδριεύς, Ἰλιονεύς, Ἰλλεύς (?), || Καινεύς, Καπανεύς, Κελαινεύς, Κητεύς, Κισσεύς, Κοπρεύς, Κριθεύς, || Λεοντεύς, Λυγκεύς, || Μακαρεύς, Μεγιστεύς, Μελανεύς (auch Μελαινεύς), Μελανθεύς, Μελισσεύς, Μενεσθεύς, Μηκιστεύς, || Ναυτεύς, Νυκτεύς, || Οἰνεύς, Ὁπλεύς, Ὀρνεύς, || Παντεύς, Πεδιεύς, Πενθεύς, Πηλεύς, Πιαλεύς, Προμεύς, Πρυμνεύς, Πρωρεύς, Πρωτεύς, || Τοξεύς, Τραπεζεύς, || Ὑλεύς, Ὑψεύς, || Φιλεύς, Φιλλεύς (?), Φυλεύς, Φυλλεύς, || Χρυσεύς.

b) Auf Verbalstämme scheinen zurückgeführt werden zu müssen: Ἀκεσεύς, || Βρισεύς, || Δαμνεύς, Δορκεύς, || Ἐπειγεύς, || Θησεύς, || Ἰασεύς, Ἰδομενεύς, || Μυλλεύς, || Ὀτρεύς, Ὀτρυντεύς, || Πτερεύς, Περσεύς. — Man vgl. übrigens Νηλεύς, Νηρεύς, || Ὀδυσσεύς.

3) -ις, ιδος u. ιος, wobei zu unterscheiden

a) Masculina, welche stets den zurückgezogenen Accent haben und schon von den Alten als Verkürzungen von Namen auf -ίας u. -ιος erklärt werden, die besonders den Doren eigenthümlich waren (vgl. Keil p. 79 ff). So sind: Ἆγις = Ἀγίας, Ἄθανις = Ἀθανίας, Αἶχμις = Αἰχμαίας, Ἄκεσις = Ἀκέσιος, Ἄλεξις = Ἀλεξίας, Ἄλκις, dem Ἄλκας entsprechend, führt auf Ἀλκίας zurück, vgl. Ἄλκιος, Ἄλλις = Ἄλλιος, Ἄμφις = Ἄμφιος, Ἄναξις = Ἀναξίας, Ἀπόληξις = Ἀποληξίας, Ἄρετις = Ἀρεταῖος, Ἀρίσταϊς = Ἀρισταῖος, Ἄριστις = Ἀριστίας, || Βάκχις = Βάκχιος, Βάσιλις = Βασίλειος, Βοῦρις ist mit Βούριχος zu vgl., Βῶλις (dor. für Βοῦλις = Βουλίας), || Γάλλατις = Γαλλάτιος, Γύμνις für Γύμνιος od. Γυμνάσιος, Γνῶσις für Γνωσίας, || Δάφνις für Δάφνιος, Δεῖμις (für Δείμιος von δεῖμα?), Δεῖνις = Δεινίας, Δέλφις = Δέλφιος, Δήμητρις = Δημήτριος, Δίερξις für Διερξίας (vgl. Ἐρξίας), Δόρκις für Δόρκιος (vgl. Δορκεύς), Δοῦρις für Δούριος, || Εἰρήναϊς = Εἰρηναῖος, Ἕλλαδις = Ἑλλάδιος, Ἔλπις = Ἐλπίας, Ἔρυξις = Ἐρυξίας, Ἔρωτις = Ἐρωτίας, Ἑστίαϊς = Ἑστιαῖος, Εὔτυχις = Εὐτύχιος, || Ζεῦξις = Ζευξίας, Ζῆνις für Ζηνίας (vgl. Ζηνᾶς), || Θέσπις = Θέσπιος, Θῆρις etwa für Θηρίας (vgl. Θηρᾶς), Θράσις = Θράσιος, || Ἵππις = Ἱππίας, || Κάλλις = Καλλίας, Κλῆτις (für Κλήτιος, worauf Κλάτιος führen könnte?), Κνῶπις = Κνωπίας, Κόννις (für Κόννιχος?), Κρῖνις (etwa für Κρινίας, vgl. Κρισίας), Κτῆσις = Κτησίας, || Λάμις = Λαμίας?, Λάμπις (etwa für Λαμπρίας), Λύκις = Λύκιος, Λύσις = Λυσίας, || Μᾶτρις (vgl. Ματρέας), Μοῖρις (für Μοίριος?), Μόλλις (vgl. Μούλιος), Μόλπις, || Νῖκις = Νικίας, Νύμφις = Νύμφιος, || Οἶνις (vgl. Οἰνιάδης), || Πρᾶξις = Πραξίας, || Σκῦλλις = Σκυλλίας, Στράττις = Στράτιος, Σῶσις = Σωσίας, || Τέλλις = Τελλίας, Τῖσις = Τισίας, || Φίλλις (für Φίλιος?), Φίντις für Φιντίας, || Χαῖρις für Χαιρίας, Χρόμις für Χρόμιος.

Auch die übrigen lassen sich mit ähnlichen Namen zusammenstellen, so daß sie entweder Abkürzungen

für diese sind, oder daß man mit Wahrscheinlichkeit andere auf -ίας oder -ιος ergänzen kann; vgl. **Βοῦρις** u. **Βούριχος** || **Γνῶθις**, etwa für **Γνῶσις** = **Γνωσίας**, **Γύλις** mit **Γύλων** u. **Γέλιππος**, || **Δᾶμις** u. **Δαμέας**, **Δόρκις** mit **Δορκεύς** u. **Δορκάς**, **Δοῦρις** mit **Δούριος** (Flußname), || **Θύρσις** von **θύρσος** u. ä. || **Μοῦσις**, **Μύρτις**, || **Ὄλπις**, || **Πάρμις** u. **Παρμίσκος**, **Πόλλις** u. **Πόλλιχος**, **Πόλυμνις** u. **Πολυμνία**, **Πόταμις** u. **Ποτάμων** u. **Ποτάμιλλα**, || **Σπέρχις** u. **Σπερχειός**, || **Φόρμις** u. **Φορμίσιος** u. **Φορμίων**, **Φρῦνις** u. **Φρύνιχος**, || **Χάρμις** u. **Χαρμῖνος**. Wenige, wie **Βαῦκις**, || **Γλῆνις**, || **Δρόπις**, || **Ἔλωρις**, || **Κραῦβις**, **Κραῦγις**, || **Μέμφις**, **Μέμψις**, **Μῆνις**, || **Πρέπις**, || **Σῶσπις**, || **Φίλιτις**, || **Χέρσις**, **Χρῦσις**, || **Ψαῦμις**, lassen sich nicht unmittelbar so erklären, aber verrathen die Wurzel leicht. — Vgl. übrigens unten 8, c.

b) Feminina auf **ίς, ίδος**, ein auch sonst nicht ungewöhnliches Femininsuffixum. Zu den meisten kommen auch Masculina mit geläufigen Endungen vor, bes. auf -ίας u. -ιος: **Ἀγλαΐς**, **Ἀγαλλίς**, **Αἰγληΐς**, **Αἰσχρηΐς**, **Ἀμαζονίς**, **Ἀμαρυλλίς**, **Ἀμπελίς**, **Ἀνθίς**, **Ἀπελλίς**, **Ἀπολλωνίς**, **Ἀρηγονίς**, || **Βασιλίς**, **Βαυκίς**, || **Γιγγίς**, **Γληνίς**, || **Δορκίς**, **Δροσίς**, || **Εἰρηνίς**, **Επιφυλλίς**, **Εὐθυμίς**, **Εὐτυχίς**, || **Ἡραΐς**, || **Θαλασσίς**, **Θεοδωρίς**, **Θρασίς**, **Θρυαλλίς**, || **Ἱστορίς**, || **Καλλίς**, **Κλεαινίς**, **Κλεωνίς**, **Κρηθίς**, || **Λαΐς**, **Λυκαινίς**, || **Μουσίς**, **Μυρτίς**, || **Νικασίς**, || **Ξανθίς**, **Ξενίς**, || **Παρθενίς**, **Παρμενίς**, **Πλατθίς**, **Πλειστίς**, **Πρωτίς**, **Πυθίς**, || **Σαῶτις**, **Σκυλακίς**, **Στολίς**, **Σωτηρίς**, || **Τέρψις**, || **Φαεινίς** = **Φαινίς**, **Φέρσις**, **Φιλητίς**, **Φιλωτίς**, **Φυλλίς**, || **Χαλκίς**, **Χλωρίς**, **Χρυσίς**. Nur zu wenigen muß man einen Verbalstamm annehmen.

4) **-ιος**, das häufigste Adjectivsuffixum, wenn bes. von Eigennamen Adjectiva abgeleitet werden. Man vergleiche hier, wie bei allen diesen Ableitungen, des Verf. Etymologisches Wörterbuch der griechischen Sprache nach den Endsylben geordnet, zu welchem diese Uebersicht eine Ergänzung bildet. Auch wird an die von Böckh zu Inscript. 1574 bemerkte bei den Böotiern übliche Endung der Patronymika auf -ιος zu erinnern sein. Sie sind übrigens besonders in der späteren, christlichen Zeit häufig, die einzigen neu gebildeten Personennamen, wobei die römische Endung -ius auch mitgewirkt hat. Sie kommen

a) von Götter- und anderen Eigennamen: **Ἀγαθώνιος**, **Ἀγησιππία**, **Ἀγύῤῥιος**, **Ἀγχάσιος**, **Ἀθήναιος**, **Αἰήτιος**, **Ἀκαδήμιος**, **Ἀλόπιος**, **Ἀμμώνιος**, **Ἀμφιλόχιος**, **Ἀνθεστήριος**, **Ἀπολλώνιος**, **Ἀρεθούσιος**, **Ἀρκάδιος**, **Ἀρκείσιος**, **Ἀρτέμιος**, **Ἀσκάνιος**, **Ἀσώπιος**, **Ἀτύμνιος**, **Ἀφροδίσιος** von **Ἀφροδίτη**, || **Βοιώτιος**, **Βούθιος**, || **Γοργόνιος**, || **Δαμάσκιος**, **Διογένειος**, **Διονύσιος**, **Δρακίος** (?), || **Ἐκτόριος**, **Ἑλικώνιος**, **Ἑλλάδιος**, **Ἐρέχθιος** (von **Ἐρεχθεύς**?), **Ἕρμαιος**, **Ἑρμήνιος**, **Εὔριος**, || **Ἥραιος**, **Ἡράκλειος**, || **Θεμίστιος**, || **Ἰγνάτιος** (?), **Ἴμβριος**, **Ἱππώνιος**, **Ἰώλκιος**, || **Καλλιόπιος**, **Κρόνιος**, || **Λίσσιος**, || **Μελάνθιος**, **Μενέσθιος**, **Μήδιος**, **Μοσχώνιος**, **Μούλιος** (?), || **Ὀνομάντιος**, **Ὀφελτιος**, || **Παλλάδιος**, **Πολεμώνιος**, || **Σιρίκιος** (?), **Σισίννιος**, **Σκαμάνδριος**, **Σωσίμιος**, **Σωστράτιος**.

b) Von anderen Substantivis: **Ἀγάπιος**, **Ἀγγέλιος**, **Ἀδαμάντιος**, **Ἀδέλφιος**, **Ἀέθλιος**, **Ἀέτιος**, **Αἴγιος**, **Αἰδέσιος** (diese u. ähnliche wie **Ἀκέσιος** können auch auf Verbalstämme zurückgeführt werden, doch scheint bei dieser Endung das Zurückgehen auf ein Nomen natürlicher), **Αἰθέριος**, **Αἴνιος**, **Ἀκέσιος**, **Ἀκέστιος**, **Ἄκιος**, **Ἀκόντιος**, (**Ἅλιος**, s. A. 2), **Ἄλκιος**, **Ἄμμιος**, **Ἀμπέλιος**, **Ἀναστάσιος**, **Ἀνατόλιος**, **Ἀνδραγάθιος**, **Ἀποστόλιος**, **Ἁρμάτιος**, || **Βοῖος** (**βοῦς**), || **Γελάσιος**, **Γεννάδιος**, **Γερόντιος**, **Γεώργιος**, || **Δολίος**, **Δρακόντιος**, || **Εἰκάδιος**, **Εἰκόνιος**, **Ἐλπίδιος**, **Ἑόρτιος**, **Ἐπαίνιος**, **Ἐρώτιος**, **Ἐχῖος** (?), || **Ζήλιος**, || **Θαλάσσιος**, **Θαλίος**, **Θάλπιος**, **Θέρσιος**, **Θέστιος**, **Θρασίος**, || **Ἰάσιος**, || **Καλήσιος**, **Κλονίος**, **Κρίτιος**, **Κτήσιος**, **Κύδιος**, || **Λάγιος**, **Λαΐος**, **Λάκιος**, **Λάμιος**, **Λεόντιος**, || **Μάντιος**, **Μελίος**, **Μενίος**, || **Ναυμάχιος**, **Νόμιος**, **Νυχίος**, || **Ξένιος** (s. A. 2), || **Ὁδίος** (**ὁδός**), **Ὅριος**, || **Παρθένιος**, **Πολεμάρχιος**, **Προαιρέσιος**, **Προκόπιος**, || **Ῥάκιος**, || **Σήμιος**, **Σκοτίος**, **Σκυφίος**, **Στόμιος**, **Στιχίος**, **Στρατίος**, **Στροφίος**, **Σχεδίος**, || **Τιμήσιος**, **Τυχίος**, welches man wie || **Φάνιος** auch auf einen Verbalstamm zurückführen kann, **Φέλλιος**, **Φήμιος**, **Φιλήσιος**, **Φλογίος**, **Φρονίος**, **Φύτιος**, || **Χάριος**.

c) Von Adjectivis, die freilich großentheils auch als Eigennamen vorkommen: **Ἀβλάβιος**, **Ἅγνιος**, **Ἀγχιμόλιος**, **Ἄγχιος**, **Αἱμόνιος**, **Αἴσχριος**, **Ἀκάκιος**, **Ἀκαμάτιος**, **Ἀκρίσιος** (von **ἄκριτος**), **Ἄλλιος**, **Ἀλύπιος**, **Ἀμάχιος**, **Ἀμβρόσιος**, **Ἀμέλιος**, **Ἀνθέμιος**, **Ἄργιος**, **Ἀσφάλιος**, **Ἀφθόνιος**, || **Γεμίστιος**, **Γλυκέριος**, **Γρηγόριος** (von **ἐγρηγορώς**?), **Γυμνάσιος**, || **Δείνιος**, || **Ἐγκόλπιος**, **Ἐκδίκιος**, **Ἐκηβόλιος**, **Ἐντρέχιος**, **Ἐπιφάνιος**, **Ἐρύθριος**, **Εὐάνθιος**, **Εὐγένιος**, **Εὐγλώσσιος**, **Εὐγνωμόνιος**, **Εὐδόξιος**, **Εὐετήριος**, **Εὐέχιος**, **Εὐζώϊος**, **Εὐθήριος**, **Εὐίππιος**, **Εὐκλάδιος**, **Εὐκράτιος**, **Εὐλόγιος**, **Εὐμένιος**, **Εὐμήκιος**, **Εὐνόμιος**, **Εὐπείθιος**, **Εὐσέβιος**, **Εὐστάθιος**, **Εὐστρέφιος**, **Εὐστόργιος**, **Εὐτάκιος**, **Εὐτόνιος**, **Εὐτρόπιος**, **Εὐτύχιος**, **Εὐφήμιος**, **Εὐφρόνιος**, **Εὐωνύμιος**, || **Ἡσύχιος**, || **Θεογόνιος**, **Θεοδόσιος** von **θεόδοτος**, **Θεοσέβιος**, **Θεοφόβιος**, **Θεοφρόνιος**, **Θέρμιος**, || **Ἱέριος**, **Ἰκμάλιος**, **Ἱλάριος**, || **Καρτέριος**, **Κλάτιος** (**κλητός**?), **Κλυτίος**, **Κλείνιος**, || **Μακάριος**, || **Παγκράτιος**, **Παμπρέπιος**, **Πανάκιος**, **Πανόλβιος**, || **Σκλήριος**, **Σόφιος**, || **Χαρίστιος**, || **Ὤμιος**.

Diesen schließen sich am natürlichsten die Namen auf **-αιος** an, in denen das **α** nicht immer (wie in **Ἀθήναιος** von **Ἀθηνᾶ** u. ä.) zum Stammwort gehört. Man vgl. Lehrs p. 307, dessen erste Klasse, die eigentlich Völkernamen sind, unter A. 1, g) stehen.

α) Von Götter- und anderen Eigennamen: **Δερκεταῖος**, **Δίαιος** (wegen des Accents mit **Ἀθήναιος**, **Ἕρμαιος** zu vergleichen), **Δρησαῖος** (?), || **Ἑστιαῖος**, || **Ἥραιος**, || **Θειαῖος**, || **Κλεοδαῖος**, || **Περσαῖος**.

*

β) Von anderen Substantivis: Ἀγαῖος, Ἀγαπαῖος, Ἀγελαῖος, Ἀγκαῖος, Ἀγραῖος, Ἀλκαῖος, Ἀμναῖος, Ἀρεταῖος, Ἀστραῖος, Ἀστεροπαῖος, || Δαφναῖος, Διναῖος, || Εἰρηναῖος, || Ζωναῖος, || Ἡγησαῖος, || Ἱππαῖος, || Θυραῖος, || Κομαῖος, || Μουσαῖος, || Ναπαῖος, Νυμφαῖος, || Ξεναῖος, || Οὐδαῖος, || Παλαῖος (πάλη), Πλημναῖος, Πολεμαῖος = Πτολεμαῖος, Πυλαῖος, || Ὑλαῖος, Ὑψαῖος.

γ) Von Adjectivis: Αἰσχραῖος, Ἀνταῖος, Ἀργαῖος, Ἀρισταῖος, || Εὔφραιος, || Ἰσαῖος, || Νεαῖος, || Ὀρθαία, || Παναῖος.

δ) Von Verbis: Βλεπαῖος, || Μνησαῖος, || Νίκαιος, || Πείραιος, Πήδαιος, || Τίμαιος, || Τόλμαιος, || Φίλαιος (der Accent schwankt bei vielen). Hierbei sind die vielen Fremdwörter, bes. Persernamen nicht berücksichtigt.

5) -ώ, οῦς, Feminina. Viele davon, die der Mythe angehören, sind offenbar von den Dichtern gebildet; da sie aber über die Ableitung der anderen Licht verbreiten, sind sie mit aufgenommen. Sie kommen

a) theils von Götternamen: Ἀθηνώ, Ἀρτεμώ, || Δηώ (von Γῆ, Γαῖα), || Ἐπαφρώ (wie Ἐπαφρᾶς von Ἀφροδίτη), || Ἡρώ, || Θεμιστώ.

b) theils von Substantivis: Ἀελλώ, Ἀναξώ, Ἀρχώ (die man freilich, wie einige der folgenden, auf Verbalstämme zurückführen kann), || Βασιλώ, Βακχώ, Βοιώ (βοῦς?), || Δαμώ = Δημώ, || Ἐνιπώ, Ἐρευθώ, || Θαλλώ, Θηρώ, || Ἱππώ, || Καλλώ, Καρπώ, Κητώ, Κλειώ = Κλεώ, Κυμώ, Κυνώ, || Λαμπιτώ, || Μανθώ, Μελανθώ, Μιλιννώ, Μελιξώ (μέλισσα?), Μενεσθώ (wie mehrere dieser Wörter einem masc. auf -εύς entsprechend), Μηλώ, Μιλτώ, Μοιρώ, Μυρτώ, Μυρώ, || Ναννώ, Νησώ, Νικώ, Νοστώ, || Ξενώ, || Πατρώ, Πηρώ, Πλουτώ, Πρυμνώ, || Ῥοδώ, Ῥοιώ, || Σθεινώ, Σιδηρώ, Σπειώ, || Τιμώ, Τυρώ, || Ὑρνηθώ, || Φανώ, Φιλώ, Φιντώ (vgl. Φιντίας, Φίντις), Φυλώ, || Χαρικλώ (vgl. Χαρικλῆς), Χαριτώ, || Ψυλλώ.

c) theils von Adjectivis: Ἁγνώ, Ἀγροιώ (von Ἄγριος?), Ἀμεινώ, Ἀριστώ, || Δεινώ, Δηρώ, Δριμώ, || Ἐπαγαθώ, Ἐρατώ, Εὐφρώ, || Θεοφανώ, || Καλλιστώ, Κελαινώ, Κλεινώ = Κληνώ, Κλειτώ = Κλυτώ, Κομαιθώ, Κραντώ, || Λοξώ, || Ξανθώ, || Πρωτώ, || Φιλητώ, Φιλυτώ (dasselbe?), — oder

d) endlich von Verbis: Ἀκεσώ, Ἀλεξώ, Αὐξώ, || Βριγώ, Βρυώ, || Δαμνώ, Διδώ, (δείδω), || Ἐρυξώ, || Ζευξώ, || Ἡγησώ, || Ἰασώ, || Καλυψώ, Κλωθώ, Κρινώ, Κτησώ, || Μνασώ = Μνησώ, || Νεικασώ = Νικασώ, || Πρηξώ, || Ῥοιώ?, || Σαώ, Σωσώ, || Φαινώ.

Auch die noch übrigen, wie Ἀδδώ, || Βιττώ, Βραυρώ, Βριμώ, || Γιγαρτώ, || Τιμαιθώ reihen sich an andere Eigennamen an. Beiläufig sei hier auf die regelmäßige Wiederkehr derselben Nominal- u. Verbalstämme bei allen Ableitungen aufmerksam gemacht.

6) -ων, ωνος, seltener ονος, nur Masculina, vgl. dies Suffixum auch bei der Bildung von Appellativis. Sie sind

a) mit Participien gleichlautend und nur durch die Deklination von denselben verschieden (wie sich etwa die Adjectivendung ων, ον zur Participialendung ων, ουσα, ον verhält): Ἀκέσων, Ἀλέξων, Ἄντων, || Βρέμων, Βρίσων, Βρύσων, Βρύχων, || Γλίχων, || Δέξων, Δόρκων (für Δέρκων), Δέων, || Θέων, Θύνων, || Ἰάσων, || Κλήσων, Κλίνων, Κτήσων, || Λάμπων, Λύσων, || Μέλπων, Μένων (wie auch Παρμένων), Μίμνων, Μνήσων, Μέρων, Μύσων, || Νέων, || Παύσων, Πείθων, Πείσων (= Πίθων u. Πίσων), || Σπεύσων, Στίλπων, Στύφων, || Τελέσων, Τρύφων, || Φάσων, Φάων, Φρίκων, Φύρσων, || Χαίρων, obgleich diese auch großentheils auf andere Weise abgeleitet sein können, Θέων von θεός, Νέων von νέος oder ναῦς,

b) Von Nominibus abgeleitet,

α) theils von Götternamen: Ἀρτέμων, Ἀσκλάπων, || Βάκχων, || Γόργων, || Ἑκάτων, Ἕρμων, || Ζήνων, || Ἥρων, || Θεμίσων (?), || Μήτρων, || Πάρων, || Σάμων,

β) theils von Appellativis: Ἄγρων, Αἴγων, Αἵμων, Αἴσων, Ἄλκων, Ἀμπέλων, Ἄνδρων, Ἀρετάων u. Ἀρέτων, || Βάκων, Βάτων, Βίων, Βούλων, Βρόντων, || Γαλάτων, Γάστρων, Γέλων, Γνάθων (von welchem nach Analogie von δράκων, δράκαινα auch ein fem. Γνάθαινα gebildet wird), Γνίφων, Γύλων, || Δάμων, auch Δαμέων, Δάφνων, Δάσμων, Δίκων, Δόλων, Δρόμων, || Εἴμων, || Θάλων, Θήρων, Θοίνων, Θράσων, || Ἵππων, || Καλάμων, Κάλλων, Κεράμων, Κέρδων, Κεφάλων, Κινάδων, Κιναίθων, Κλάδων, Κλέων, Κνήμων, Κόμων, Κόνων, Κορύδων, Κράτων, Κρήθων, Κρίσων = Κρίτων, Κρόκων, Κρότων, Κτέων, Κτήμων, Κύβων, Κύδων, Κύκλων, Κύλων (?), Κύρτων, Κύτων, || Λάμων, Λάων, Λύκων, Λύρων, || Μαίων, Μαχάων u. Μάχων, Μείδων, Μελετέων, Μελίτων, Μέρμνων, Μίκων, Μίλων, Μύδων, Μύλων, Μύρσων, Μύων, || Ναύσων, Νείκων = Νίκων, || Ξένων, || Πάτρων, Πάφων, Πόδων, Πολέμων, Ποτάμων, Πύθων, || Ῥαίτων, Ῥίνθων, Ῥίνων, Ῥόδων, || Σάθων (?), Σάνδων (?), Σείρων, Σίκων, Σκάμων, Σκίτων (?), Σόλων, Στράτων, Στρούθων, || Ταίρων, Τίμων, Τίτων, || Ὑπείρων, || Φαίδων (φαιδρός?), Φάων, Φιλίσων (= Φιλίτων), Φίλων, Φίντων, Φρύνων, || Χάλκων, Χαρίτων, Χάρμων, Χάρων, Χείρων, Χίλων, Χρέμων, Χρόμων,

γ) oder endlich von Adjectivis: Ἅβρων, Ἀγάθων, Ἀγλάων, Ἅγνων, Αἴσχρων, Ἄκρων, Ἀρίστων, || Βάθων (von βαθύς?), || Γλαύκων, Γλύκων, || Δαίμων, Διδύμων, Δρύμων, || Ἐμπέδων, Ἐράτων, Ἐρύμνων, Ἐτύμων, Εὐμάρων, || Θέρμων, Θίβρων (θιβρός, dor. = θερμός), || Ἱέρων, Ἱλάων, || Καλλίστων, Καρτέρων, Κλείτων u. Κλίτων, || Λέπτων, Λεύκων, Λιγύρων, ||

Μέγων, *Μόρσων* (?), || *Νόθων*, || *Ὄρθων*, || *Πλάτων*, *Πύῤῥων*, *Πύχνων* (*πυκνός*?), || *Σάων*, *Σίμων*.

c) *-ίων*, *ωνος*, auf dieselbe Weise abgeleitet, theils

α) von Götter- und anderen Eigennamen (man vgl. die Patronymika auf *ίων*): *Ἀθηνίων*, *Αἰολίων*, *Ἀπελλίων*, *Ἀρκαδίων*, *Ἀρποκρατίων*, || *Βιττίων*, *Βουκίων* (?), || *Γοργίων*, || *Δαιδαλίων*, *Δελφίων*, *Δίων* (*Ζεύς*, *Διός*), *Δολοπίων*, *Δρακαλίων*, *Δωρίων*, || *Ἐπαφρίων* (vgl. oben *Ἐπαφρᾶς*), *Ἑρμαίων* u. *Ἑρμίων* (von *Ἑρμῆς*), || *Ἡλίων*, *Ἡρακλίων*, *Ἡφαιστίων*, || *Θεαρίων*, *Θεττελίων*, *Θωρυκίων*, || *Ἰασίων*, *Ἱππαρχίων*, *Ἰρίων*, *Ἰσίων*, *Ἰφιτίων*, || *Καλανδίων*, *Καστορίων*, *Καφισίων*, *Κνωσίων*, *Κορινθίων*, || *Ὀλυμπίων*, || *Παρμενίων*, *Πιερίων*, *Πολυδευκίων*, *Πυθίων*, || *Σαραπίων*, *Σιλανίων*, *Σμικυθίων*, *Σουσαρίων*, || *Τεμβρίων*, || *Φωκίων*.

β) oder von Appellativis: *Ἀγγελίων*, *Ἀγκυλίων*, *Ἀετίων*, *Αἰχμίων*, *Ἀκταίων* (*Ἀκτή*), *Ἀμυνίων*, *Ἀμπελίων*, *Ἀναξίων*, *Ἀνδρίων*, *Ἀργίων*, *Ἀστερίων*, || *Βατραχίων*, *Βοιδίων*, *Βουκολίων*, || *Γαλακτίων*, *Γρυλλίων*, || *Δαμαίων* (= *Δαμίων*?), *Δαμαρίων*, *Δαμίων*, *Δεξτίων*, || *Εἰρηναίων* u. *Εἰρανίων*, *Ἐλατίων*, *Ἑρμαδίων*, *Ἐρωτίων*, *Εὐθετίων* (?), || *Ἠετίων* (= *Ἀετίων* von *ἀετός*?), *Ἡμαθίων*, || *Θαλασσίων*, *Θοινίων*, || *Ἰξίων*, *Ἱππίων*, *Ἰφίων*, || *Κελαδίων*, *Κεφαλίων*, *Κηδαλίων* (?), *Κηπίων*, *Κοκκίων*, *Κοπαδίων*, *Κοττυφίων*, *Κυρτίων*, || *Δηκυθίων*, || *Μελιστίων* (*μέλι*?), *Μηκίων*, *Μηλίων*, *Μητίων*, *Μηχανίων*, *Μοσχίων*, || *Νομίων*, || *Ὀμβρίων*, *Οὐρανίων*, *Ὀφίων*, || *Πηδαλίων*, *Πιθακίων*, *Πορφυρίων*, *Πυργίων*, || *Ῥοδίων*, || *Σιμαλίων* (?), *Στρουθίων*, *Σωτίων*, || *Ταυρίων*, *Τυραννίων*, || *Φιλητίων*, *Φορμίων*, *Φρυνίων*, || *Χαρματίων*, *Χρυσίων*, || *Ὡρίων* (*ὥρα*), *Ὠφελίων*.

γ) oder von Adjectivis: *Ἀγαθίων*, *Ἁγίων*, *Αἰσίων*, *Αἰσχρίων*, *Ἀχαρίων*, *Ἀνθεμίων*, *Ἀνθοφορίων*, *Ἀξίων*, *Ἀριστίων*, *Ἁρπαλίων*, *Ἀσφαλίων*, *Αὐτεσίων* (*αὐτοετής*?), *Ἀψηφίων*, || *Βαμβαλίων*, || *Γελανίων*, || *Δηΐων*, || *Ἐλευθερίων*, *Ἐμπεδίων*, *Ἐνδυμίων* (?), *Ἐρευθαλίων*, *Ἐσχατίων*, *Εὐδαιμίων*, *Εὐετίων* (*εὐετής*?), *Εὐμητίων*, *Εὐπορίων*, *Εὐτυχίων*, *Εὐφημίων*, *Εὐφορίων*, || *Ζωπυρίων*, || *Θεοδοτίων* (wie viele unter diesen wohl unmittelbar von einem nom. pr. abgeleitet), *Θεσπεσίων*, *Θουχαρίων*, *Θρεπτίων*, || *Ἰσαίων*, *Ἰσχυρίων*, || *Καμπυλίων*, || *Μελανίων* = *Μελανίων*, *Μικκαλίων*, wie *Μικίων* = *Μικκίων*, *Μωρίων*, || *Νηφαλίων*, || *Παμφιλίων*, *Πασίων*, *Πασσίων*, *Πυῤῥίων*, || *Σμικρίων*, || *Φαλακρίων*, — *Ἀμφίων* von *ἀμφί*,

δ) und endlich von Verbis: *Ἀλεξίων* u. *Ἀλξίων* (mit gedehnter Endung = *Ἀλέξων*, und so auch meist die folgenden), *Ἀρηξίων*, || *Ἐμεσίων* (?), *Ἑρξίων*, *Ἐχίων*, || *Θελξίων*, || *Μνασίων*, || *Νικασίων*, || *Ὀνασίων*, || *Πασίων* (oder von *πᾶς*), *Πραξίων*, || *Στασίων*, *Σωσίων*, || *Τερψίων*, *Τιμασίων*, || *Χαιρίων*.

Bei mehreren dieser Namen tritt die Absicht der Bildung noch deutlich hervor, wie *Ἐργασίων* Name eines Landmanns ist; vgl. noch *Κρηπβίων*, || *Δηκυθίων*, || *Ταριχίων*, || *Φαντασίων*.

7) *-ῖνος*, ein Suffixum, welches besonders bei Gentilnamen gebraucht wird. Von Nominibus kommen her: *Ἀγαθῖνος*, *Ἀκεστῖνος*, *Ἀμαρακίνη*, *Ἀμπελῖνος*, *Ἀναξῖνος*, *Ἀριστῖνος*, *Ἀρχῖνος*, || *Βροντῖνος*, *Βροτῖνος*, || *Γλυκῖνος*, || *Δαμῖνος*, || *Ἐπιχαρῖνος*, *Ἐργῖνος*, *Ἑρμῖνος*, *Εὐπαλῖνος*, || *Ἡγησῖνος* (welches man auch auf ein Verbum zurückführen kann), || *Ἱππαρῖνος* (? s. folgd.), *Ἱππῖνος*, || *Καλλῖνος*, *Καρῖνος*, *Κρατῖνος*, || *Πασῖνος* (?), || *Σμικρῖνος*, *Στρατῖνος*, || *Φαλῖνος*, *Φιλῖνος*, || *Χαρμῖνος*. — *Πραξῖνος*, || *Σωσῖνος*, || *Χαρῖνος* kommen wohl von Verbis; vgl. *Ἀναξῖνος* u. *Ἡγησῖνος*. — Aus dieser Zusammenstellung ergiebt sich, daß es nicht nöthig ist, einzelne dieser Wörter als Composita von *νοῦς* anzusehen, was an sich nicht unmöglich wäre; vgl. die Composita auf *λαος*, die größtentheils in *-λος* verkürzt werden. — Man vgl. übrigens noch *Ἀγάθυνος*, *Αἰσχυληνός*, *Ἀριστηνός*.

Diesem ist das Suffixum *-ίνης*, nach der 1. Decl., sehr ähnlich, *Αἰσχίνης*, || *Ἐλπίνης*, || *Κρητίνης*, || *Λεπτίνης*, || *Τηλίνης*, deren Stämme leicht kenntlich sind.

8) Wie noch jetzt den Namen gern durch Diminutivsuffixe ein schmeichelnder Ausdruck gegeben wird, so finden sich auch bei den Griechen solche Eigennamen gebildet, die zum Theil wohl neben den andern bestanden, zum Theil für sich allein gebraucht wurden. Dahin gehört

a) *-ίσκος*, welches Suffixum auch bei Appellativis nicht selten, daher manche hierher gehörige Eigennamen mit Appellativis zusammenfallen:

α) Von Götter- und Eigennamen: *Αἰσχυλίσκος*, || *Ἑρμαΐσκος* u. *Ἡραΐσκος* (bei denen man wohl zunächst an *Ἑρμαῖος* u. *Ἡραῖος* denken muß), || *Θεσσαλίσκος*, || *Λαμίσκος*, || *Παρμενίσκος* (vgl. *Παρμένων* u. *Παρμενίων*).

β) Von andern Appellativis (bes. viele Thiernamen): *Ἀνδρίσκος*, *Ἀρνίσκος*, || *Βοΐσκος*, || *Γναφίσκος*, || *Δαμίσκος*, || *Κορίσκος*, *Κυβερνίσκος*, *Κυνίσκος*, || *Λαγίσκος*, *Λαγίσκα*, *Λαμίσκος*, *Λεοντίσκος*, *Λυκίσκος*, || *Μελίσκος*, *Μενίσκος*, *Μεΐσκος*, || *Νανίσκος*, *Νεβρίσκος*, || *Πατρίσκος*, || *Ταυρίσκος*, *Τραγίσκος*.

γ) Von Adjectivis: *Δαΐσκος* (*δάϊος*?), || *Εὐφρονίσκος*, || *Σωφρονίσκος*, auch das simplex || *Φρονίσκος*, *Φιλίσκος*.

b) *-ύλος* u. *-υλλος*, eigentlich dorisches Suffixum, vgl. Interpret. zu Gregor. Corinth. p. 251, ff., doch bei andern Wörtern selten vorkommend, wie *ἡδύλος*, *μικκύλος* u. in Ableitungen zu erkennen, wie in *βρεφύλλιον*, *μειρακύλλιον*. Nach Arcad. u. Schol. Theocr. 3, 7 sind die auf *-ύλος* paroxytona, wenigstens gewiß bei langer Antepenultima, doch schwankt der Accent noch oft. Sie kommen

übrigens meist von Nominibus: Ἀγάθυλλος, Αἰσχύλος, Ἀντύλλος, Ἀρίστυλλος u. Ἀρίστυλλα, Ἄργυλλος, || Βάθυλλος, Βακχύλος, Βράχυλλος, || Γέρυλλος, Γοργύλος, || Δέρκυλλος, mit dem eigenen fem. Δερκυλλίς, Δημύλος, Δίυλλος (vom Ζεύς, Διός, vgl. Ἑρμύλος), Δράκυλλος, || Ἑρμύλος, || Ἥγυλλος, || Θέστυλλος u. Θεστυλλίς, Θαρσύλος, Θράσυλλος, || Ἵππυλλος, || Κρατύλος, Κριτύλλα, Κροκύλος, Κτήσυλλα, || Μίκυλλος, Μνάσυλλα, || Νίκυλλα, || Ξένυλλα u. Ξένυλλος, || Πενθύλος, Πομπύλος, Πρατύλος (πρῶτος), Πραΰλος, || Σιμύλος, Σωσύλος, || Φαικύλος, Φάνυλλος, Φείδυλλα, Φιντύλος, || Χρεμύλος.

Man vgl. hiermit die fem. auf -ιλλα, als: Ἀνάξιλλα, || Βρόχιλλα, || Δέξιλλα, || Ἐράσιλλα, || Λύσιλλα, || Μέγιλλα (Μέγιλλος), || Πλάκιλλα, Πράξιλλα, || Τελέσιλλα u. Τέρψιλλος, die Masc. auf -ιλος sind meist Verkürzungen von Compositis auf -λαος, doch vgl. man Θυμίλος, || Πενθίλος, Πυστίλος, || Τρωΐλος.

c) -ιον, das gewöhnlichste Diminutivsuffixum bei Appellativis, dient nur zur Bildung von Frauennamen, die ursprünglich alle Liebkosungswörter sind (dah. so viele Hetärennamen unter diesen) u. wohl meistentheils erst von Eigennamen abgeleitet wurden: Ἀηδόνιον, Ἀθήνιον, Ἄμμιον, Ἀρίστιον, Ἀρτέμιον, || Βοΐσκιον, || Γναθαίνιον, || Δόρκιον, || Ἐλάφιον, Ἐπιφάνιον, Ἐρώτιον, Εὐβούλιον, Εὐφρόνιον, || Ζωσάριον, || Ἡδύλιον, || Θέρμιον, || Καλλίστιον, Κρατήσιον, || Λεόντιον, Λήριον, || Μελισσάριον, Μύρτιον, || Νάννιον, Νικάριον, Νικήδιον, Νικήσιον, || Ὀνομάτιον, || Παμφίλιον, || Σιμάριον, Σταφύλλιον, || Τιμάριον, || Φιλημάτιον, Φιλίστιον, || Χρωτάριον.

Eine Abkürzung dieser Endung war -ιν, vgl. oben 3, a, z. B. Ἄκεσιν, Ἀφρόδεισιν, || Ἐλεύθεριν, || Κάλλιστιν, || Φιλήματιν.

d) -ιχος, selten als dorisches Diminutivsuffixum in Adjectivis, wie ὀσσίχος, vgl. Interprett. zu Gregor. Cor. p. 290. ff, ist in den böotischen Namen bes. häufig, vgl. Böckh Corp. Inscr. I, p. 525. f.

α) Von Götter- und andern Eigennamen sind abgeleitet: Ἁβρώνιχος, Ἀθανάριχος, Ἀθήνιχος, Ἀμύντιχος, Ἀμφάριχος (verstümmelt aus Ἀμφιάραος?), Ἀπέλλιχος, Ἀρήϊχος, Ἀσώπιχος, || Βοσπόριχος, Βούριχος, || Δώριχος, || Ἑρμάϊχος, || Θείβιχος (d. i. böotisch für Θήβιχος), Θεοδώριχος, Θερσάνδριχος, Θυώνιχος, || Ἰσμήνιχος, || Καβίριχος, Καφάϊχος, || Λάμπιχος, Λάριχος, || Ὀλύμπιχος, Ὁμολώϊχος, Ὀνάτιχος, || Σάμιχος, || Τυνδάριχος, Τύννιχος, || Ὕλλιχος, || Φρύνιχος.

β) Von Appellativis und Adjectivis kommen her: Δείνιχος, Δήϊχος, || Ἐγειρίχα (vom Verbum), Εὐμάριχος, || Κόννιχος, || Λάμπιχος, Λεόντιχος, || Μελάντιχος, Μήτιχος, Μόλριχος, Μόῤῥιχος, || Οἰώνιχος, || Πέλλιχος, Πύῤῥιχος, || Σίμιχος, Στράτιχος, Στρόβιχος, Σώσιχος u. Σωσίχα, Σωτήριχος, Σωφρόνιχος.

9) Einzelne Analogien, welche sich noch finden, mögen hier nur angedeutet werden.

a) -ης, ητος, Masculina u. sämmtlich Paroxytona: Γέρης, || Δάρης, || Κύνης, || Λάχης, || Μάνης, Μέγης, Μένης, Μύνης, || Πάσης, Πάχης, Πόλλης, Πόσης, Πύρης, || Σμίκρης, || Τέλης, || Φάνης, || Χάρης, Χέρης, Χρέμης.

b) -σος u. -ασος, meist von Verbalstämmen: Ἔλασος, || Ἵππασος, || Κέλευσος, || Πείρασος, Πήδασος, Πίασος, Πύρασος, || Σκέδασος, || u. so gebildet der komische Name Ῥαφανοχόρτασος, vgl. auch Ἀγόραισος.

c) -τος, -ετος, an die Adjectiva Verbalia erinnernd: Ἀγόρατος, Αἴπυτος, Ἄλκετος, Ἄνυτος, Ἄρατος, Ἄρυτος, || Δάετος, Δέρκετος, || Ἔρυτος, Εὔρυτος, || Μένετος.

Man vgl. noch Ἀνδροίτας, Ἀνεμοίτας, Ἀρχύτας, || Γλαυκέτης, || Δαμοίτας, || Ἡροίτης.

d) -στης od. -έστης: Αἰγέστης, || Ἐθνέστης, || Θυέστης, || Ὀρέστης, Ὀφελέστης, || Πευκέστης.

e) -σθεύς u. -σθος, mit dem vorigen zu vgl.: Αἴγισθος, Ἄραιθος, || Εὐρυσθεύς, || Κύναιθος, || Μενεσθεύς, || Ὀρεσθεύς, — zu denen die Femininendung -θώ gehört.

f) Die Endung -ιανός (römisch -ianus) ist besonders in den späteren Zeiten häufig, gewiß durch Adoptionen u. Annahme römischer Namen begünstigt. Sie kommen sämmtlich von anderen Eigennamen her. Man vergleiche: Ἀμμωνιανός, Ἀπελλιανός, Ἀπολλωνιανός, || Βασιλιανός, || Ἐπικουριανός, Εὐτυχιανός, || Ἡρακλειανός u. ä.

C. Dritte Klasse. Zusammengesetzte Personennamen.

Ueber die zusammengesetzten Personennamen sind keine besonderen Regeln zu geben, da sie denselben Veränderungen unterworfen sind, die in der Zusammensetzung der Appellativa eintreten; doch findet sich, wie schon bemerkt, bei den Namen eine größere Freiheit u. Mannichfaltigkeit, vgl. Lob. zu Phryn. p. 670. Um eine Uebersicht über diese überaus zahlreiche Klasse von Namen zu geben, sollen

1) die ersten Wörter der Zusammensetzung betrachtet werden. Da die mit demselben Worte anfangenden Namen im Lexikon selbst bei einander stehen, so ist es überflüssig, sie hier zusammenzustellen. Dagegen schien es zweckmäßig, sowohl die Bedeutung hinzuzusetzen, um Uebersetzungsversuche zu erleichtern, als auch auf die unter A u. B schon vorgekommenen zu verweisen, um den nicht eben großen Kreis von Begriffen, aus de-

nen diese abgeleiteten u. zusammengesetzten Personennamen entlehnt sind, leichter überschauen zu können. Wie in dem vorigen Abschnitt mögen auch hier folgende Klassen unterschieden werden.

a) Götter- und Heroennamen:

Ἀθήνη, — vgl. Ἀθανίας, Ἀθᾶνις, Ἀθήναιος, Ἀθηνώ, Ἀθηνίων, Ἀθήνιον, Ἀθήνιχος, — Ἀθηναγόρας.

Αἴας, — Αἰαντόδωρος.

Ἀπόλλων, — vgl. Ἀπολλώνιος, Ἀπολλωνίς, — Ἀπολλόδωρος.

Ἄρης, — vgl. Ἄρειος, Ἀρήϊχος, — Ἀρηΐθοος.

Ἄρτεμις, — vgl. Ἀρτεμᾶς, Ἀρτέμιος, Ἀρτεμώ, Ἀρτέμιον, Ἀρτέμων, — Ἀρτεμίδωρος und *) Ἀρτεμοκλέα.

Ἀσκλήπιος, — vgl. Ἀσκληπιόδωρος, — Ἀσκλάπων.

Ἀσωπός (Flußgott), — vgl. Ἀσώπιος, Ἀσώπιχος, — Ἀσωπόδωρος.

Βένδις (Beiname der Artemis), — Βενδίδωρος.

(Ζεύς) Διός und Ζηνός, — vgl. Ζηνᾶς, Ζῆνις, Ζήνων, Δίων, Δίυλλος, — Διόδωρος u. Ζηνόδοτος.

Διόνυσος, — vgl. Διονυσᾶς, Διονύσιος, — Διονυσόδοτος u. Διονυσικλῆς.

Δῶρος, — Δωρίππη, od. von δῶρον?

Ἑκάτη, — vgl. Ἑκαταῖος, Ἑκάτων, — Ἑκατόδωρος.

Ἑλλάς, Ἕλλην, — vgl. Ἑλλάδιος, Ἕλλαδις, — Ἑλλάνικος u. Ἑλλανοκράτης.

Ἑρμῆς, — vgl. Ἑρμαίων, Ἑρμίων, Ἑρμῖνος, Ἑρμαΐσκος, Ἑρμύλος, Ἑρμάϊχος, Ἑρμών, — Ἑρμαγόρας, Ἑρμάφιλος u. Ἑρμόδωρος, auch Ἑρμησιάναξ u. Ἑρμῶναξ. — (s. unten 2).

Ἑστία, — vgl. Ἑστιαῖος, Ἑστιαῖς, — Ἑστιόδωρος.

Ἥλιος, — vgl. Ἡλίων, — Ἡλιόδωρος.

Ἥρα, — vgl. Ἡρᾶς, Ἡραΐς, Ἡρώ, Ἡραΐσκος. Ἥρων, — Ἡρακλῆς u. Ἡρόδοτος, Ἡρῶναξ.

Ἡρακλῆς, — vgl. Ἡράκλειος, Ἡρακλίων, — Ἡρακλεόδωρος.

Ἥφαιστος, — vgl. Ἡφαιστίων, — Ἡφαιστόδωρος.

Θέμις, — vgl. Θεμιστέας, Θεμίστιος, Θεμιστώ, — Θεμιστοκλῆς. — (s. unten 2).

Ἶσις, — vgl. Εἰσίας, Εἰσᾶς, Ἰσίων, — Ἰσίδωρος.

Ἰσμηνός (Flußgott), — vgl. Ἰσμηνίας, Ἰσμήνιχος, — Ἰσμηνόδωρος.

Κάϋστρος (desgl.), — Καϋστρόβιος.

Κηφισός (desgl.), — vgl. Καφισίας, Καφισίων, — Κηφίσανδρος, Κηφισόδωρος.

Κρόνος, — vgl. Κρόνιος, — Κρόνιππος.

Λέσβος (Insel), — Λεσβοκλῆς, Λεσβῶναξ.

Μήνη, — vgl. Μῆνις, — Μανόδωρος u. Μηνοφάνης.

Μήτηρ (θεῶν, d. i. Cybele), — vgl. Μητρέας, Μήτρων, Μᾶτρις, — Μητρόδωρος.

Μοῖρα, — vgl. Μοιρώ, Μοίριχος, Μοῖρις, — Μοιραγένης u. Μοιροκλῆς.

Νύμφη, — vgl. Νύμφιος, Νύμφις, — Νυμφόδοτος.

Ὄλυμπος, — vgl. Ὀλυμπίων, Ὀλύμπιος, Ὀλύμπιχος, — Ὀλυμπιόδωρος, Ὀλυμπιάρατος, von Ὀλύμπιος.

Ποσειδῶν, — vgl. Ποσειδώνιος, — Ποσείδιππος.

Πυθώ, — vgl. Πυθέας, Πύθων, Πυθίς, — Πύθαρχος u. Πυθόδημος, Πυθῶναξ, — Πυθάρατος, von Πύθιος.

Σκάμανδρος (Flußgott), — Σκαμανδρώνυμος.

Σκῦρος (Insel), — Σκυροκλῆς.

Στρύμων (Flußgott), — Στρυμόδωρος.

Φοῖβος, — Φοιβοτέλης.

b) Appellativa:

ἀγέλη, die Heerde, — Ἀγέλιππος.

ἀγορά, Markt, — Ἀγοράκριτος. — (s. auch 2).

ἀγρός, Acker, — vgl. Ἄγρων, — Ἀγρολέων (s. auch 2).

αἷμα, Blut, — Αἱμόστρατος.

αἶσα, Geschick, — Αἰσιγένης (αἴσιος?), Αἰσοσθένης.

αἰχμή, Lanze, — vgl. Αἰχμαίας, Αἴχμις, Αἰχμίων, — Αἰχμαγόρας. — (s. unter 2).

ἀλκή, Kraft, — vgl. Ἄλκας, Ἄλκις, Ἄλκων, — Ἀλκάθοος, Ἀλκαίνετος u. Ἀλκιβιάδης (s. unter 2 u. vgl. unter c ἀλέξω).

ἅλς, Meer, vgl. Ἅλιος — Ἁλοκράτης u. Ἁλιμήδη.

ἀνήρ, Mann, — vgl. Ἀνδρέας, Ἀνδρεύς, Ἄνδρων, Ἀνδρίων, — Ἀνδραγόρας, Ἀνδρόβουλος (s. unter 2 die auf -ανδρος u. -ήνωρ).

ἄνθεμον, Blume, — vgl. Ἀνθέμιος, Ἀνθεμίων, — Ἀνθεμόκριτος. — (vgl. unter 2 ἄνθος).

ἀρετή, Tugend, — vgl. Ἀρέτας, Ἀρεταῖος, Ἄρετις, Ἀρετάων, Ἀρέτων, — Ἀρετάφιλος (s. unter 2).

ἅρμα, Wagen, — vgl. Ἁρματεύς, Ἁρμάτιος, — Ἁρμοκύδης.

(ἀρήν) ἀρνός, Lamm, — vgl. Ἀρνίσκος. Ἄρνιππος, Ἀρνοκλῆς.

ἅρπη, Sichel, — Ἁρπάλυκος u. Ἁρποκρατίων.

ἀστήρ, Stern, — vgl. Ἀστέριος, — Ἀστερόπη.

ἄστυ, Stadt, — Ἀστυκράτης.

αὐλός, Flöte (?), — Αὐλοσθένης.

βασιλεύς, König, — vgl. Βασίλειος, Βάσιλις, Βασιλίς, Βασιλώ, — Βασιλεόδωρος u. Βασιλοδίκη (vgl. Ἡρακλεόδωρος).

βίος, Leben, — vgl. Βίων, — Βιόδαμος (vgl. unter 2).

βουλή, Rath, — vgl. Βουλίας, Βουλεύς, Βῶλις, Βούλων, — Βουλαγόρας. — (vgl. unter 2).

γάλα, Milch, — vgl. Γαλακτίων, — Γαλαξίδωρος.

γαστήρ, Bauch, — Γαστροδώρα.

γέρας, Ehrengeschenk, — Γερήνωρ.

γῆρας, Alter, — Γηρόστρατος.

δαΐς, Fackel, Schlacht, — Δαΐμαχος.

δῆμος, Volk, — vgl. Δημέας, Δαμᾶς, Δᾶμις, Δαμώ, Δάμων, Δαμίσκος, Δήμυλλος, — Δαμοκλῆς, Δημαγόρας, Δημοκράτης. — (vgl. unter 2).

δάφνη, Lorbeer, — vgl. Δάφνων, — Δαφναγόρας.

*) Dieses und soll hier und im Folgenden nur auf die verschiedenen Formen des ersten Theils der Zusammensetzung hinweisen.

δόρυ, Lanze, — vgl. ***Δούριος***, ***Δοῦρις***, — ***Δορύμαχος*** u. ***Δορύλαος***.

δρόμος, Lauf, — vgl. ***Δρόμων***, — ***Δρομοκλείδας***.

δρῦς, Eiche, — ***Δρυόπη***.

δῶρον, Geschenk, — ***Δωρόθεος***. — (s. unter 2).

εἰρήνη, Frieden, — vgl. ***Εἰρηναῖος***, ***Εἰρήναϊς***, ***Εἰρηνίς***, ***Εἰρηναίων***, ***Εἰρανίων***. — ***Εἰρήνιππος***.

ἐλπίς, Hoffnung, — vgl. ***Ἐλπίας***, ***Ἔλπις***, ***Ἐλπίδιος***, ***Ἐλπίνης***, — ***Ἐλπιδοφόρος*** u. ***Ἐλπιδηφόρος***, auch ***Ἐλπίνικος***, vgl. ***Ἐλπήνωρ***.

ἔργον, Werk, — vgl. ***Ἐργίας***, ***Ἐργῖνος***, — ***Ἐργότιμος***. — (s. unter 2).

εὐχή, Bitte, — ***Εὐχήνωρ***.

ζῆλος, Wetteifer, — ***Ζήλαρχος***.

ζυγόν, Joch, — ***Ζυγόστρατος***.

θαλία, Festmahl, — ***Θαλίαρχος***.

θάρσος, Muth, — vgl. ***Θρασέας***, ***Θρασεύς***, ***Θράσις***, ***Θρασίς***, ***Θράσιος***, ***Θράσων***, — ***Θαρσαγόρας***. — vgl. unter c) *θρασύς*.

θεός, Gott, — vgl. ***Θέων***, — ***Θεόδωρος*** u. ***Θεαγένης***, auch ***Θεοκλείδας***. — (s. unter 2).

θεσμός, Satzung, — ***Θεσμοφάνης***.

θήρα, Jagd, — *θήρ*, Thier, — vgl. ***Θήρας***, ***Θῆρις***, ***Θηρώ***, ***Θήρων***, — ***Θηραμένης*** u. ***Θηρικλῆς***.

θυμός, Muth, — vgl. ***Θυμίλος***, — ***Θυμόδωρος***. — (s. unter 2).

ἰατρός, Arzt, — ***Ἰατροκλῆς*** u. ion. ***Ἰητραγόρης***.

ἵμερος, Verlangen, — ***Ἱμεροφῶν***.

ἵππος, Pferd, — vgl. ***Ἱππίας***, ***Ἵππις***, ***Ἱππώ***, ***Ἵππων***, ***Ἱππίων***, ***Ἱππῖνος***, ***Ἵππυλος***, — ***Ἱππαγόρας***, ***Ἱπποκλῆς***. — (s. unter 2).

ἰσχύς, Kraft, — ***Ἴσχανδρος*** (oder von *ἴσχω*) u. ***Ἰσχόμαχος***.

ἴς, *ἶφι*, dasselbe, — vgl. ***Ἰφίων***, — ***Ἰφιδάμας***.

κάλλος, Schönheit, — vgl. ***Καλλίας***, ***Καλλίς***, ***Καλλώ***, ***Κάλλων***, ***Καλλῖνος***, — ***Καλλικλῆς***.

καρπός, Frucht, — vgl. ***Καρπώ***, — ***Καρπόδωρος***.

κάρτος, *κράτος*, Kraft, — vgl. ***Κρατέας***, ***Κράτων***, ***Κρατῖνος***, ***Κρατύλος***. — ***Καρτίνικος***, ***Κράτιππος*** u. ***Κρατισθένης***, auch ***Κραταιμένης***, wie von *κραταιός*. — (s. unter 2).

κλέος, Ruhm, — vgl. ***Κλειώ***, ***Κλέων***, — ***Κλεαγόρας***, ***Κλεόνικος***, auch ***Κλεισθένης***. — (s. unter 2).

κῦδος, Ruhm, — vgl. ***Κυδίας***, ***Κύδων***, — ***Κυδίππη***, ***Κυδίμαχος***. — (vgl. unter 2).

λαός, Volk, — vgl. ***Λαΐς***, — ***Λάμαχος*** u. ***Λαόδοκος*** u. ***Λεώκριτος***, wie ***Λεωδάμας***, vgl. ***Λειαγόρας*** u. ***Λεωγόρας***, auch ***Λέανδρος***, ***Λέαρχος*** u. ähnl.? — (s. unter 2).

λέων, der Löwe, — vgl. ***Λεοντᾶς***, ***Λεοντεύς***, ***Λεόντιος***, ***Λεοντίσκος***, ***Λεόντιον***, ***Λεόντιχος***, — ***Λεοντομένης***.

ληνός, Kelter, — ***Ληναγόρας*** (***Ληναία***).

λύκος, Wolf, — vgl. ***Λυκέας***, ***Λύκων***, ***Λυκίσκος***, ***Λύκις***, — ***Λυκομήδης***.

μάνδρα, Hürde(?), — ***Μανδροκλῆς***, ***Μανδρόβουλος***. Vielleicht ***Ἀναξίμανδρος***?

μάντις, Seher, — vgl. ***Μαντίας***, — ***Μαντίθεος***.

μένος, Kraft, — vgl. ***Μενέας***, — ***Μένανδρος*** u. ***Μενέδημος***, auch ***Μενεσικράτης*** (*μένω*?) (vgl. unter d *μένω* u. 2).

μῆλον, Schaf, — ***Μηλόβιος***. — (s. unter 2).

μῆτις, Klugheit, — vgl. ***Μητίων***, — ***Μητίοχος***.

μολπή, Gesang, — vgl. ***Μόλπις***, — ***Μολπαγόρας***.

ναῦς, Schiff, — ***Ναύσων***, — ***Ναυκράτης*** u. ***Ναυσικλῆς***.

νίκη, Sieg, — vgl. ***Νικέας***, ***Νικίας***, ***Νῖκις***, ***Νικώ***, ***Νίκων***, ***Νίκυλλα***, ***Νικάριον***, — ***Νίκαρχος***, ***Νικόβουλος***. — (s. unter d *νικάω* u. 2).

ξένος, Gastfreund, — vgl. ***Ξενίας***, ***Ξενίς***, ***Ξενώ***, ***Ξένων***, ***Ξένυλλα***, — ***Ξενόδοτος***. — (s. unter 2).

οἶνος, Wein, — vgl. ***Οἶνις***, ***Οἰνιάδης***, ***Οἰνεύς***, — ***Οἰνόβιος***.

ὄϊς, Schaf, — ***Οἰόλυκος***.

ὄνομα, Name, — vgl. ***Ὀνομάτιον***, — ***Ὀνομακλῆς***, ***Ὀνόμαρχος***. — (vgl. unter 2).

ὄρος, Berg, — ***Ὀρεόβιος***.

παρθένος, Jungfrau, — vgl. ***Παρθένιος***, — ***Παρθενόπη***.

πατήρ, Vater, — vgl. ***Πατρώ***, ***Πάτρων***, — ***Πατροκλῆς***.

πεδίον, Ebene, — ***Πεδιοκλῆς***.

πλοῦτος, Reichthum, — vgl. ***Πλουτώ***, — ***Πλούταρχος***, ***Πλουτογένης***, vielleicht von ***Πλούτων***.

ποιμήν, Hirt, ***Ποίμανδρος***.

πόλεμος, Krieg, — vgl. ***Πολέμων***, — ***Πολεμόνικος***. — (vgl. unter 2).

πόλις, Stadt, — ***Πολίαρχος***. — (s. unter 2).

πόντος, das Meer, — ***Ποντόνοος***.

πῦρ, Feuer, — ***Πυριλάμπης***, ***Πυραίχμης***.

ῥόδον, Rose, — vgl. ***Ῥόδων***, ***Ῥοδώ***, — ***Ῥοδίππη***, ***Ῥοδόκλεια*** (***Ῥόδος***?).

σθένος, Kraft, — vgl. ***Σθενώ***, — ***Σθενέλαος***. — (s. unter 2).

στρατός, Heer, — vgl. ***Στράτων***, ***Στράτιος***, ***Στράττις***, ***Στρατῖνος***, ***Στράτιχος***, — ***Στρατοκλῆς***. (s. unter 2).

σφῦρα, Hammer, — ***Σφυρόμαχος***.

ταῦρος, Stier, — vgl. ***Ταυρέας***, ***Ταυρίων***, ***Ταυρίσκος***, — ***Ταυροσθένης***.

τελευτή, Ende, — vgl. ***Τελευτίας***, — ***Τελευταγόρας***.

τέλος, Ende, — ***Τελένικος***, ***Τελεσφόρος***. — (s. unter d *τελέω*).

τιμή, Ehre, — vgl. ***Τίμων***, ***Τιμώ***, ***Τιμέας***, — ***Τιμαγόρας***, ***Τιμόδημος***. — (s. unter 2).

τύχη, Schicksal, — vgl. ***Τυχίος***, — ***Τύχανδρος***.

ὕβρις, Uebermuth, — ***Ὑβραγόρας***.

φήμη, Gerücht, — ***Φημονόη*** — (vgl. unter 2).

φυλή, Stamm, — vgl. ***Φυλεύς***, ***Φυλώ***, — ***Φυλόμαχος*** (s. unter 2).

φῶς, Licht, — ***Φώκριτος***.

χαλκός, Erz, — vgl. ***Χάλκων***, — ***Χαλκιόπη***.

χάρις, Anmuth, Freude, — vgl. ***Χαρίτων***, ***Χαριτώ***, — ***Χαρίδημος***. — (vgl. unter d *χαίρω*).

χαρμή, Freude, — vgl. ***Χάρμων***, ***Χάρμις***, ***Χαρμῖνος***. — ***Χαρμόλαος***. — (s. unter 2).

χείρ, Hand, — vgl. ***Χείρων***, — ***Χειρίσοφος***, ***Χειρίμαχος*** u. ***Χειριδάμας***.

χλεύη, Spott, — ***Χλευόχαρμος***.

χρυσός, Gold, — vgl. ***Χρυσίς***, ***Χρῦσις***, ***Χρυσίων***, — ***Χρύσιππος***, ***Χρυσόγονος***.

c) Adjectiva:

ἁβρός, zart, — vgl. ***Ἁβρέας***, ***Ἅβρων***, ***Ἁβρώνιχος***. — ***Ἁβροτέλης***, ***Ἁβρώνυχος***.

ἀγαθός, gut, — vgl. ***Ἀγαθίας***, ***Ἀγαθᾶς***, ***Ἀγα-***

θων, Ἀγαθῖνος, Ἀγάθυλλος, — Ἀγαθάνωρ, Ἀγαθόβουλος.

ἀγλαγός, herrlich, — vgl. Ἀλάων, Ἀγλαΐς, — Ἀγλαοκρέων u. Ἀγλώμαχος.

ἁγνός, keusch, — vgl. Ἁγνίας, Ἅγνιος, Ἁγνώ, Ἅγνων, — Ἁγναγόρα, Ἁγνόδημος.

ἄγριος, wild, — Ἀγριόπη.

ἀκεστός, geheilt, — vgl. Ἀκέστιος, Ἀκεστῖνος, — Ἀκεστόδωρος (ἀκεστής?).

ἀμείνων, besser, — vgl. Ἀμεινίας, Ἀμνέας, Ἀμεινώ, — Ἀμεινοκλῆς.

ἄμομφος, untadelig, — Ἀμομφάρετος.

ἀμυδρός, schwach (?), — Ἀμύδριππος.

ἀντίος, entgegen, — vgl. Ἀντέας, Ἄντυλλος, — Ἀντιόφημος.

ἄξιος, werth, — vgl. Ἀξίων, — Ἀξιόνικος.

ἄριστος, beste, — vgl. Ἀρίστας, Ἀριστέας, Ἀριστίας, Ἄριστις, Ἀριστώ, Ἀρίστων, Ἀριστίων, Ἀριστῖνος, Ἀρίστυλλος, Ἀρίστιον, — Ἀρισταγόρας, Ἀριστομένης.

αὐτός, selbst, — vgl. Αὐτέας, — Αὐτοκλῆς.

βαθύς, tief, — vgl. Βαθύας, Βάθων, Βάθυλλος, — Βάθιππος u. Βαθυκλῆς.

βριθύς, schwer, — Βριθαγόρας.

γλαυκός, blaugrau, — vgl. Γλαυκίας, Γλαύκων, — Γλαύκιππος.

γνήσιος, edel, — Γνήσιππος.

γοργός, schrecklich blickend, — vgl. Γοργίας, Γοργύλος, — Γόργιππος, Γοργολέων.

δεινός, furchtbar, — vgl. Δεινίας, Δεῖνις, Δείνιος, Δεινώ, Δεινίχα, — Δείνιππος, Δεινόμαχος.

δήϊος, feindlich, vgl. Δηΐων, Δήϊχος, — Δηΐλοχος.

δίδυμος, doppelt, — Διδύμαρχος.

δίκαιος, gerecht, — Δικαίαρχος, Δικαιογένης.

ἕλιξ, gewunden, — Ἑλίκανδρος.

ἔμπεδος, fest, — vgl. Ἐμπεδίας, Ἐμπέδων, Ἐμπεδίων, — Ἐμπεδοκλῆς.

ἐρατός, geliebt, — vgl. Ἐρατώ, Ἐράτων, — Ἐρατοσθένης.

ἐτεός, wahr, — Ἐτέαρχος, Ἐτεοκλῆς.

ἕτοιμος, bereit, — Ἑτοιμοκλῆς.

ἔτυμος, wahr, — vgl. Ἐτύμων, — Ἐτυμοκλῆς.

εὐδαίμων, glücklich, — Εὐδαιμοκλῆς.

εὔφρων, heiter, wohlgesinnt (?), — Εὐφραγόρας.

εὐθύς, gerade, — Εὐθύδημος.

εὐρύς, breit, — Εὐρύναξ.

εὐτυχής, glücklich, — Εὐτυχόβουλος.

ζωός, lebendig, — Ζωαγόρας, Ζωβία.

θρασύς, keck, — vgl. Θράσυλλος, — Θρασύβουλος.

ἱερός, heilig, — vgl. Ἵεριος, Ἵερων, — Ἱεροκλῆς.

ἱλαρός, heiter, — vgl. Ἱλάριος, — Ἱλαροκλῆς.

ἴσος, gleich, — vgl. Ἰσέας, Ἰσαίων, — Ἴσανδρος, Ἰσοκράτης.

κάλλιστος, schönste, — vgl. Καλλιστώ, Καλλίστων, Καλλίστιον, Κάλλιστιν, — Καλλιστόμαχος,

κλεινός, berühmt, — vgl. Κλεινίας, Κλεινώ, — Κλειναγόρας, Κλεινόμαχος.

κλειτός, berühmt, — vgl. Κλειτώ, Κλείτων, — Κλείταρχος, Κλειτοσθένης, — (s. unter 2).

κλυτός, berühmt, — vgl. Κλυτίος, Κλυτώ, — Κλυτίππη, Κλυτοσθένης.

κοῦφος, leicht, — Κουφαγόρας.

κριτός, beurtheilt (oder κριτής, Richter), — vgl. Κριτίας, Κρίτων, Κριτύλλα, — Κριτόβουλος (Κρίτης?) (vgl. unter d κρίνω u. unter 2).

λαμπρός, glänzend, — vgl. Λαμπρίας, — Λαμπροκλῆς.

λευκός, weiß, — vgl. Λεύκων, Λεύκιππος.

μέγας, groß, — vgl. Μέγων, — Μεγακλῆς, Μεγαίνετος, auch Μεγαλοτέλης.

μέγιστος, größte, — vgl. Μεγιστίας, — Μεγιστοκλῆς.

μέλας, schwarz, — vgl. Μελανεύς, Μελανίων, Μελάντιχος, — Μελάμπους, Μελάνιππος u. Μενάλιππος.

νέος, neu, jung, — Νεοκλῆς (ναῦς?), Νέαρχος, Νέανδρος.

νεαρός, neu, — Νεαρίππη.

νόθος, unecht, — vgl. Νόθων, — Νόθιππος.

ξανθός, blond, — vgl. Ξανθίας, Ξανθώ, Ξανθίς, — Ξάνθιππος u. Ξανθικλῆς.

ὀξύς, spitz, — Ὀξύθεμις.

ὀρθός, recht, — vgl. Ὄρθων, — Ὀρθαγόρας, Ὀρθόβουλος.

πᾶς, ganz, — vgl. Πασέας, Πασίας, Παντεύς, Πασίων, Πασῖνος, — Παγκράτης, Πάμμαχος u. Πανταίνετος, Παντοκλῆς u. Πασίμηλος.

πιστός, treu, — vgl. Πιστίας, — Πιστόδωρος.

πλεῖστος, meist, — vgl. Πλειστίας, Πλειστίς, — Πλειστοάναξ.

πνυτός, verständig, — Πνυταγόρας.

πολύς, viel, — vgl. Πολύας, Πόλλις, Πόλλιχος, — Πολύγνωτος.

πρῶτος, erste, — vgl. Πρωτέας, Πρωτίς, Πρωτώ, — Πρώταρχος, Πρωτογένης.

πυῤῥός, röthlich, — vgl. Πυῤῥίας, Πύῤῥων, Πυῤῥίων, Πύῤῥιχος, — Πύῤῥανδρος.

σοφός, weise, — Σοφαίνετος, Σοφοκλῆς.

σῶς, heil, — Σωγένης.

ὕπατος, höchste, — Ὑπατόδωρος.

φίλος, lieb, — vgl. Φίλιος, Φίλλις, Φιλῖνος, Φιλίσκος, — Φιλόλαος, — (s. unter 2).

d) Von Verbalstämmen:

ἄγαμαι, bewundern, — vgl. Ἀγασίας, — Ἀγασισθένης.

ἀγαπάω, lieben (oder ἀγάπη, Liebe, vgl. Ἀγάπιος), — Ἀγαπήνωρ.

ἄγω, führen, — Ἀγεάναξ, vgl. ἡγέομαι.

αἰνέω, loben, — vgl. Αἰνησίας, — Αἰνεσίδημος u. Αἰνησίδημος. Αἰνίππη führt auf αἶνος (vgl. unter 2 αἰνετός u. αἶνος).

αἱρέω, nehmen, — Αἱρήσιππος.

ἀκέομαι, heilen, — vgl. Ἀκεσίας u. Ἀκησίας, Ἀκεσᾶς, Ἀκεσεύς, Ἀκεσώ, Ἀκέσων, — Ἀκέσανδρος, Ἀκεσίμβροτος u. Ἀκέστιμος, von ἄκος?

ἀκούω, hören, — Ἀκουσίλαος.

ἀλέξω, ἀλαλκεῖν, abwehren, — vgl. Ἀλεξίας, Ἀλεξᾶς, Ἄλεξις, Ἀλεξώ, Ἀλέξων, Ἀλεξίων, — Ἀλαλκομένης u. Ἀλέξανδρος, Ἀλεξίδημος (vgl. unter b ἀλκή).

ἀλφεῖν, erwerben, — vgl. Ἀλφεσίβοια u. Ἀλφίνοος.

ἀμελέω, vernachlässigen, — Ἀμελησαγόρας.

ἀμύνω, abwehren, — vgl. Ἀμυνίας, Ἀμυνᾶς, Ἀμύντιχος, — Ἀμύνανδρος.

ἀνάσσω, herrschen (ἄναξ), — vgl. Ἀναξίας, Ἄναξις, Ἀναξώ, Ἀναξίων, Ἀναξῖνος, Ἀνάξιλλα, — Ἀναξαγόρας u. Ἀναξιμένης.

ἀρέσκω, gefallen, — vgl. Ἀρεσίας, — Ἀρέσανδρος. — (vgl. unter 2 ἀρεστός).

ἀρκέω, genügen, — Ἀρκεσίλαος, Ἀρκεφῶν.

ἀρτύω, zurüsten, — Ἀρτυσίλεως u. Ἀρτύμαχος.

ἄρχω, befehligen (oder ἀρχή), — vgl. Ἀρχίας, Ἀρχώ, — Ἄρχανδρος u. Ἀρχεάνασσα, Ἀρχέδημος u. Ἀρχίδαμος (beide Formen in ziemlich gleicher Anzahl), auch Ἀρχονίκα, — Ἀρχαιάναξ geht in ἀρχαῖος hinüber. — (vgl. unter 2 ἄρχος).

βλέπω, sehen, — vgl. Βλεπαῖος, Βλεψίας, — Βλεψίδημος.

γελάω, lachen, — Γελέας, Γελίας, — Γελάνωρ.

γεύω, kosten, — Γευσιστράτη (?).

γιγνώσκω, erkennen, — vgl. Γνωσίας (Γνῶθις), — Γνώσιππος. — (vgl. unter 2 γνωτός).

δαμάζω, *δάμνημι*, bändigen. — vgl. Δαμνεύς, Δαμνώ, — Δαμασήνωρ, Δαμασίστρατος u. Δάμιππος u. Δάμνιππος, auch Δμησαγόρας. (vgl. 2).

δεῖσαι, fürchten, — vgl. Διδίας, Διδώ, — Δεισήνωρ.

δέρκομαι, sehen, — vgl. Δερξίας, Δορκεύς, Δόρκις, Δορκίς, Δόρκων, — Δέρκιππος.

δέχομαι, aufnehmen, — Δέξων, Δέξιλλα, — Δέξανδρος, Δεξίθεος. (s. unter 2), — Δεξίοχος, von δεξιός.

διώκω, verfolgen, — Διώξιππος.

δοκέω, scheinen (oder δόξα), — Δόξανδρος. — (s. unter 2 δόξα).

δίδωμι, geben, — Δοσίθεος, auch Δωσίθεος. — (s. unter 2 δοτός).

δρᾶναι, entlaufen, — Δρασιππίδης.

εἴκω, weichen, — Εἴκανδρος.

ἐλαύνω, treiben, — Ἐλάσιππος.

ἔραμαι, lieben, — Ἐράσιλλα, — Ἐράσιππος, Ἐρασικλῆς.

ἔργω, einschließen, — vgl. Ἐρξίας, Ἐρξίων, — Ἐρξιμένης.

ἐρύκω, zurückhalten, — vgl. Ἐρυξίας, Ἔρυξις, Ἐρυξώ, — Ἐρυξίμαχος.

εὔχομαι, geloben, — Εὐξίθεος (s. unter b εὐχή).

ἔχω, haben, — vgl. Ἐχίων, — Ἐχεκράτης.

ζεύγνυμι, verbinden, — vgl. Ζευξίας, Ζεῦξις, Ζευξώ, — Ζευξίδαμος.

ἡγέομαι, anführen, — vgl. Ἡγησίας, Ἡγίας, Ἡγησώ, Ἡγησῖνος, Ἥγυλλος, — Ἡγέμαχος u. Ἡγήσανδρος u. Ἡγησιάναξ, dor. Ἀγήσανδρος u. A.

θέλγω, bezaubern, — Θελξίνοος.

θέρομαι, wärmen, — Θέρσανδρος, Θερσίλοχος. — (s. unter 2).

κλείω, schließen, rühmen, — vgl. Κλεύας? — Κλεισιδίκη. — (vgl. unter c κλειτός).

καλέω, rufen, — Κλήσων, — Κλήσιππος.

κλύω, hören, — Κλυσώνυμος (?).

κρατέω, bewältigen, — vgl. Κρατήσιον, — Κρατησικλῆς, Κρατήσιππος. — (s. unter b κράτος).

κρίνω, urtheilen, — Κρισίας, Κρῖνις, Κρινώ, — Κρίνιππος. — (s. oben c u. unter 2 κριτός).

κτάομαι, erwerben, — vgl. Κτησίας, Κτῆσις, Κτησώ, Κτήσων, Κτήσυλλα, — Κτησίβιος.

λύω, lösen, — vgl. Λυσίας, Λύσις, Λύσιλλα, Λύσων, — Λύσανδρος, Λυσιστράτη. — (vgl. unter 2 λυτός).

μέλομαι, sorgen, — vgl. Μελησίας, — Μελέαγρος (?) u. Μελήσανδρος.

μένω, bleiben, — vgl. Μέμνων, Μένων, — Μενεκράτης (s. μένος), Μενεσικράτης.

μίγνυμι, *μίσγω*, mischen, — Μιξιδημίδης u. Μισγολαΐδας.

μιμνήσκω, erinnern, — vgl. Μνασέας, Μνασίας, Μνασώ, Μνήσων, Μνασίων, Μνάσυλλα, — Μνασικλῆς u. Μνησίθεος. — (s. unter 2 μνηστός).

νικάω, siegen, — vgl. Νικασίας, Νικασίς, Νικασώ, Νικασίων, Νικήσιον, — Νικάσιππος, Νικησαρέτη. — (vgl. oben unter b νίκη).

ὀνίνημι, nützen, — vgl. Ὀνησᾶς, Ὀνασίων, — Ὀνασικλῆς, Ὀνησιφῶν.

ὄρνυμι, erregen, — Ὄρσιππος, Ὀρσίλοχος.

πείθω, überreden, — vgl. Πείθων, Πείσων, — Πειθήνωρ u. Πειθόξενος, auch Πείσανδρος u. Πεισίστρατος (vgl. unter 2).

πλήσσω, schlagen, — Πλήξιππος.

πράττω, thun, — vgl. Πραξίας, Πρᾶξις, Πρηξώ, Πραξίων, Πράξιλλα, — Πραξαγόρας, Πραξιδίκη.

ῥήγνυμι, zerbrechen, — Ῥηξήνωρ, Ῥηξίβιος.

σπεύδω, eilen, — vgl. Σπεύσων, — Σπεύσιππος, Σπευσικράτης.

στῆσαι, stellen, — vgl. Στασίας, — Στασικράτης, Στησίχορος.

σώζω, retten, — vgl. Σωσίας, Σωζᾶς, Σῶσις, Σωσώ, Σωσύλος, Σώσιχος, — Σωσίβιος.

τάττω, anordnen, — Ταξικλῆς (τάξις?).

τελέω, endigen, — vgl. Τελεσίας, Τελέσων, Τελέσιλλα, — Τελέσαρχος, Τελεσικράτης (vgl. unter 2).

τέρπω, erfreuen, — vgl. Τερψίας, Τέρψις, Τερψίς, Τερψίων, — Τέρπανδρος u. Τερψικλῆς.

τιμάω, ehren, — vgl. Τιμασίων, — Τιμησίθεος. — (s. unter 2).

τίω, ehren, — vgl. Τισίας, Τίσις, — Τίσανδρος, Τισίμαχος. — (s. unter 2).

τλῆναι, dulden, — vgl. Τλησίας, — Τλησιμένης u. Τληπόλεμος.

τρέπω, wenden, — Τρεψιππίδης.

φαίνω, zeigen, — vgl. Φαινέας, Φαινώ, Φαίνυλλος, — Φαίνιππος u. Φαινοκλῆς, auch Φαναγόρας u. Φανόδικος. — (s. unter 2).

φείδω, schonen, — vgl. Φειδίας, — Φείδιππος.

φέρω, tragen, — Φερεκλῆς u. maced. Βερενίκη.

φράζω, sagen, — vgl. Φρασίας, — Φρασίδημος.

χαίρω, freuen, — vgl. Χαιρέας, Χαιρίας, Χαῖρις, Χαίρων, Χαιρίων, — Χαιρέδημος. (s. unter 2).

2) Betrachtet man den zweiten Theil der Zusammensetzung, so läßt sich dabei schwerer unterscheiden, ob zunächst an ein Verbum oder ein Nomen zu denken ist. Bei den Wörtern z. B., welche sich auf -αγόρας, -αρχος, -κράτης endigen, können eben so gut ἀγορά, ἀρχός, κράτος, als ἀγορεύω, ἄρχω, κρατέω zu Grunde gelegen haben u. bei Uebersetzungsversuchen muß man zu beiden seine Zuflucht nehmen. Es ist daher hier kein Unterschied gemacht worden. Da übrigens diese Namen im ganzen Wörterbuch zerstreut stehen, so sind hier alle diejenigen zusammengestellt worden, welche sich auf denselben Wortstamm endigen, wobei auf die auch im ersten Theil der Zusammensetzungen vorkommenden Wörter hingewiesen ist.

ἄγγελος, der Bote, — Ἀγαθάγγελος, Ἀριστάγγελος, Εὐάγγελος.

ἀγητός (für ἀγαστός), bewundert, — Δαμάγητος, || Τιμάγητος.

ἀγορά, Markt, Versammlung, Rede darin, masc. -αγόρας, ion. -αγόρης, fem. -αγόρα (vgl. oben 1, b): — Ἀγησαγόρας, Ἁγναγόρα, Ἀθηναγόρας, Αἰχμαγόρας, Ἀμελησαγόρας, Ἀναξαγόρας, Ἀνδραγόρας, Ἀντιαγόρας, Ἀρισταγόρας, Ἀρτεμαγόρας, Ἀρχαγόρας, || Βουλαγόρας, Βριθαγόρας, || Δαμναγόρας, Δαφναγόρας, Δειναγόρας, Δημαγόρας, Διαγόρας, Δμησαγόρας, || Ἐλπαγόρας, Ἑρμαγόρας, Εὐαγόρας, Εὐφραγόρας, || Ζωαγόρας, || Ἡραγόρας (ebenso von den Göttern, Δι-, Ἀθην-, Ἑρμ-, Θεμισταγόρας, Πυθαγόρας), || Θερσαγόρας, || Ἰητραγόρης, Ἱππαγόρας, Ἰσαγόρας, Ἰσχαγόρης, || Καλλισταγόρας, Κλεαγόρας, Κλειναγόρας, Κλειταγόρα, Κουφαγόρας, Κριναγόρας, || Λειαγόρη, Λεωγόρας, Ληναγόρας, Λυκαγόρας, Λυσαγόρας, || Μελησαγόρας, Μνησαγόρας, Μολπαγόρας, || Νικαγόρας, || Ξεναγόρας, || Ὀρθαγόρας, || Πειθαγόρας, Παραγόρας, Πυνταγόρας, Πραξαγόρας, Πρωταγόρας, || Σημαγόρας, Στησαγόρας, || Τελεσηγόρης, Τελευταγόρας, Τιμαγόρας (α), Τισαγόρας, || Ὑβραγόρας, || Φαναγόρας, || Χρυσαγόρας.

ἀγαθός, gut, — Ἀνδράγαθος (vgl. oben 1, c).

ἀγρός, das Feld, — Λέαγρος, || Μελέαγρος, || Φίλαγρος (vgl. oben 1, c).

ἀγών, der Wettkampf, — Δαμάγων, || Εὐάγων. — od. von ἄγω?

αἰνετός, gelobt, — Ἀλκαίνετος, Ἀρισταίνετος, Ἀρχαίνετος, || Δημαίνετος u. -τη, || Ἐξαίνετος, Ἐπαίνετος, Εὐαίνετος, Εὐφραίνετος, || Κλεαίνετος, || Μεγαίνετος, || Νικαίνετος, || Ξεναίνετος, || Πανταίνετος, Πλεισταίνετος, Πολεμαίνετος, Πυθαίνετος, || Τιμαίνετος, || Φιλαίνετος. (vgl. oben 1, d αἰνέω).

αἶνος, das Lob, — Ἀρίσταινος, || Εὐαίνη, || Πάναινος, Πλείσταινος, Πολύαινος, Πρόαινος. (vgl. Φιλαινίς u. Φιλαίνιον).

αἰχμή, Spitze, Lanze (s. oben 1, b), — Ἀρίσταιχμος, || Κλεαίχμα, Κραναίχμη, || Μέναιχμος, Νέαιχμος, || Πυραίχμης, || Τριτανταίχμης.

ἅλς, das Meer, — Ἀγχίαλος, Αἰγιαλός, Ἀμφίαλος, Ἀστύαλος, || Εὐρύαλος, || Ἵππαλος, || Πάραλος.

ἀλκή, Kraft (s. oben 1, b), — Ἀνταλκίδας, || Ἐλεάλκης, Εὐάλκης, Εὐαλκίδης, || Θρασυάλκης, || Ἱππάλκης, || Μενάλκας, Μνασάλκας.

ἄναξ, Herrscher, u. fem. -άνασσα (vgl. oben 1, d ἀνάσσω), — Ἀγεάναξ, Ἀγοράναξ, Ἀμφιάναξ, Ἀριστῶναξ, Ἀρχιάναξ u. -άνασσα, Ἀρχεάνασσα, Ἀρχιάναξ, Ἀστυάναξ u. -άνασσα, || Δεάναξ (?), Δημῶναξ u. -νασσα, || Ἐπιάναξ, Ἑρμησιάναξ, Ἑρμῶναξ u. -νασσα, Εὐρυάναξ u. -νασσα, || Ἡγησιάναξ, Ἡρῶναξ, || Ἱππῶναξ, Ἰφιάνασσα, || Καλλιάναξ, Κλεάναξ u. Κλεάνασσα, || Λεσβῶναξ, Λυσιάναξ u. -άνασσα, || Μητρῶναξ, || Πλειστοάναξ, Πυθῶναξ, || Σωσιάναξ, || Τιμησιάναξ, Τιμῶναξ.

ἀνήρ, Mann (s. oben 1, b und vergleiche weiter unten die Endung ήνωρ), — Ἀγήσανδρος, Ἀκέσανδρος, Ἀλέξανδρος, Ἄλκανδρος (α), Ἀλκανδρίδας, Ἀνάξανδρος u. -δρίδης, Ἀναξίμανδρος (?), Ἀντανδρος, Ἀρίσανδρος, Ἀρίστανδρος, Ἄρχανδρος, Ἄσανδρος, || Δαμασάνδρα, Δέξανδρος, Δόξανδρος, || Εἴκανδρος, Ἐλίκανδρος, Ἔπανδρος, Ἔρξανδρος, Ἐτέανδρος, Εὔανδρος u. -δρίδης, || Ἡγήσανδρος u. -δρίδας, || Θεανδρίδας, Θέρσανδρος, || Ἴσανδρος, Ἴσχανδρος, || Κάσσανδρος u. -δρα, Κηφίσανδρος, Κλέανδρος u. -δρίδας, mit dem vielleicht Κλεύμανδρος zu vergleichen, || Λέανδρος, Λύσανδρος u. -δρα, || Μελήσανδρος, Μελίσανδρος, Μένανδρος, || Νάξανδρος, Νίκανδρος u. -δρα, || Πείσανδρος, Περίανδρος, Ποίμανδρος, Πύῤῥανδρος, || Σώσανδρος u. -δρα, || Τέρπανδρος, Τίμανδρος, -δρα u. -δρίδας, Τίσανδρος, Τύχανδρος, || Φίλανδρος, || Χαρίανδρος, Χαρίσανδρος, Χάρμανδρος.

ἄνθος, Blume, — Εὐάνθης, Εὐανθίδης, || Ἰσάνθης, Κλεάνθης u. Κλεανθίς, || Νεάνθης, || Οἰνάνθη, || Πολυάνθης, || Τιμάνθης, || Ὑπεράνθης.

ἀνία, Bekümmerniß, — Λυσανίας.

ἀρατός, erwünscht, — Δαμάρατος, || Εὐάρατος, || Κλεάρατος, || Ὀλυμπιάρατος, || Πολυάρατος, Πυθιάρατος.

ἀρεστός, gefällig (s. 1, d ἀρέσκω), — Εὐαρέστη, Εὐαρέστης, || Κλεάρεστος, || Ξεναρέστης.

ἀρετή, Tugend (s. 1, b, bes. Frauennamen), — Δημάρετος u. -ρέτη, || Εὐαρέτη, || Θυμαρέτη, || Ἱππαρέτη, || Κλεάρετος, Κλειναρέτη, Κλειταρέτη, || Λυσαρέτη, || Μνησαρέτη, || Νικαρέτη, Νικησάρετος, || Πανάρετος, || Σωσαρέτα, || Τιμάρετος u. -ρέτη, Τυχάρετος, || Φαιναρέτη.

Ἄρης (auch wohl von ΑΡΩ, s. oben 1, a), — Ἀλεξιάρης, Ἀμφάρης, || Δαμάρης, || Εὐάρης, || Κλεαρίδας, || Μενάρης, || Ξενάρης, || Πανтάρης, || Τιμάρης.

ἄριστος, der Beste, (s. 1, c), — Δαμάριστος, Δημαρίστη, || Κλεάριστος u. -ίστη, || Ξεναρίστη.

ἀρχός, Herrscher, Anführer (s. 1, d ἄρχω), — Ἀγάθαρχος u. fem. Ἀγαθαρχίς, u. -χίδας, Ἀγέμαρχος, Ἀγήσαρχος, Ἀλέξαρχος, Ἀνάξαρχος, Ἀρίσταρχος, || Βούλαρχος, || Δείναρχος, Δήμαρχος, Διδύμαρχος, Δικαίαρχος, || Ἔξαρχος, Ἕρμαρχος, Ἐτέαρχος, Εὔαρχος, || Ζήλαρχος, || Θαλίαρχος, Θύναρχος, || Ἵλαρχος, Ἰσαρχίδας, Ἴσαρχος, Ἵππαρχος, Ἱστίαρχος, || Καλλίαρχος, Κλέαρχος, Κλείταρχος, Κτήσαρχος, || Λέαρχος, || Μνήσαρχος u. -χίδης, || Νέαρχος, Νίκαρχος, || Ξέναρχος, || Ὀνόμαρχος, || Πλείσταρχος, Πλούταρχος, Πολέμαρχος, Πολίαρχος, Πολύαρχος u. -αρχίς, Πρόαρχος, Πύθαρχος, Πρώταρχος, || Σώσαρχος, || Τελέσαρχος, Τίμαρχος u. -χίδης, Τιμάσαρχος, Τίσαρχος, || Φαναρχίδης, Φύλαρχος.

βίος, Leben, u. βία, Gewalt, viele Patronymikaendungen, -βιάδης (s. 1, b), — Ἀλεξίβιος u. -βιάδης, Ἀλκίβιος, -βία u. -βιάδης, Ἀναξίβιος u. -βία, Ἀντιβία, Ἀριστόβιος, Ἀρχέβιος u. -βιάδης, Ἀρχίβιος, Ἀστυβίης, || Εἰλεβίη, Ἐργόβιος, Ἑρμόβιος, Εὔβιος, Εὐρύβιος, -βία u. -βιάδης, || Ζηνόβιος u. -βία, Ζωβία, || Καλλίβιος, Καϋστρόβιος, Κτησίβιος, || Λυσίβιος, || Μηλόβιος, Μητρόβιος, || Ναυσίβιος, || Οἰνόβιος, Ὀρσόβιος, || Πολυβιάδης, Πολύβιος, || Ῥηξίβιος, || Σωσίβιος, || Ὑπέρβιος.

βοῦς, Ochse, bes. fem., — Ἀλφεσίβοια, || Ἐρίβοια, Εὔβοια, Κλεόβοια, || Μελίβοια, || Περίβοια, Πόλυβος, || Σθενέβοια, || Φερέβοια.

βουλή, Rath, (s. 1, b), — Ἀγαθόβουλος, Ἀναξίβουλος, Ἀνδρόβουλος, Ἀριστόβουλος, Αὐτόβουλος, || Εὔβουλος u. -λίδης, Εὐτυχόβουλος, Ἐχέβουλος, || Ἡγησίβουλος, || Θεόβουλος, Θρασύβουλος, || Κλεόβουλος u. -λη, Κριτόβουλος, || Μανδρόβουλος, Μνησίβουλος, || Νεοβούλη, Νικόβουλος, || Ξε-

νοβούλη, || Ὀρθόβουλος, || Πραξίβουλος, Πολύβουλος.

βροτός, sterblich, mit dem wieder eingetretenen radikalen μ (vgl. adj. compos.), — Ἀκεσίμβροτος, Ἀναξίμβροτος, Ἀριστόμβροτος, Ἀρχίμβροτος, || Ἐχέμβροτος, || Θεόμβροτος, || Ἱερόμβροτος, || Καλλίμβροτος, Κλεόμβροτος, || Ξενόμβροτος, || Ὀνασίμβροτος, || Στησίμβροτος, || Φιλόμβροτος.

γείτων, Nachbar, — Ἀριστογείτων, || Διογείτων, || Εὐγείτων, || Θεογείτων, || Καλλιγείτων, auch Καλλίγειτος, || Μνασιγείτων.

γένος, Geschlecht (γενέσθαι), — Ἀθηνογένης, so Ἀσκλαπιογένης, || Διογένης, || Εἰσιγένης = Ἰσιγένης, Ἑρμογένης, || Ζηνογένης, || Θεαγένης, Θεμιστογένης, Θεογένης, || Μηνογένης, || Πλουτογένης, Πυθογένης. — Αἰσιγένης, Ἀνδρογένης, Ἀντιγένης u. -νίδης, Ἀριστογένης u. -νίδης, Ἀρχιγένης, || Δημογένης, Δικαιογένης, Διωτογένης, || Ἐπιγένης, Εὐγένης u. -νίδας, || Ἰφιγένεια, || Καλλιγένης u. -γένεια, Κλειγένης = Κλεογένης, || Μανδρογένης, Μεταγένης, Μηνογένης, Μνησιγένης, || Ναυσιγένης, Νικογένης, || Περιγένης, Πολεμαγένης, Πρωτογένης u. -γένεια, || Σωγένης = Σωσιγένης, || Τελεσιγένης, Τιμαγένης, Τιμηγενίδας, Τιμογένης, || Φιλογένης, || Χρυσογένης.

(*γνητός* von γίγνομαι, geboren), — Δημόγνητος, Διόγνητος, || Ἡρόγνητος, || Θεόγνητος (vgl. Θέογνις).

γνωτός u. *γνωστός* (s. oben 1, d γιγνώσκω), bekannt, — Ἀρίγνωτος, || Διόγνωστος, || Θεόγνωστος, || Καλλίγνωτος, || Παντάγνωτος, Πολύγνωτος.

γόνος, Geburt (vgl. die auf -γένης), — Ἀντίγονος u. -νη, Ἀστύγονος, || Ἐπίγονος, || Ἰσίγονος, Ἰφιγόνη, || Λαόγονος, || Τηλέγονος, || Χρυσόγονος u. -γόνη.

δαμάω, bändigen (s. oben 1, d), — Ἀλκιδάμας, Ἀνδροδάμας, Ἀμφιδάμας, Ἀρχεδάμας, || Δημοδάμας, || Ἑρμοδάμας, Εὐρυδάμας, || Θειοδάμας, || Ἱπποδάμας, Ἰφιδάμας, || Καλλιδάμας, Καρτιδάμας, || Λαοδάμας = Λεωδάμας, || Πολυδάμας, Πραξιδάμας, || Χερσιδάμας.

δέχομαι, aufnehmen (s. 1, d), -δοκος, — Ἀλκίδοκος, || Δημόδοκος, || Λάδοκος = Λαόδοκος = Λεώδοκος, || Ξενόδοκος.

δῆμος, Volk (dor. δᾶμος, viele Spartanernamen, vgl. 1, b), — Ἀγέδημος, Ἀγησίδαμος, Ἀγίδαμος, Ἀγνόδημος, Αἰνησίδημος, Ἀκάδημος, Ἀλεξίδημος, Ἀλισόδημος, Ἀλκίδαμος, Ἀναξίδημος, Ἀντιοδημίς, Ἀριστόδημος u. -δήμη, Ἁρμοξίδαμος, Ἀρχέδαμος, Ἀρχίδαμος u. -δαμίς, -δαμίδας, || Βιόδαμος, Βλεψίδημος, || Γνωσίδημος, || Διόδημος, || Ἔκδημος, Ἐλέδημος, Ἑρμόδημος, Εὔδαμος, Εὐθύδημος, Ἐχέδημος, Εὐρύδημος, || Ζευξίδαμος, || Θεμιστόδαμος, Θεόδαμος, Θρασύδαμος, || Ἰσόδημος, || Καλλιδημίδης, Καρίδημος, vielleicht = Χαρίδημος, Καρχίδαμος, Κηφισόδημος, Κλείδημος u. -δημίδης, Κλεινόδημος, Κλεόδημος, Κρατίδημος, Κριτόδημος, || Μεγιστόδημος, Μελέδημος, Μενέδημος, Μιξιδημίδης, Μνησίδημος, || Νικόδημος, || Ξενόδημος, || Πολυδαμίδας, Πυθόδημος, || Στρατόδημος, Σώδαμος, Σωσίδαμος, || Τελέδημος, Τιμησίδημος, Τιμόδημος, || Φιλόδημος, || Χαιρέδημος, Χαρίδημος.

δίκη, Recht, bes. fem., — Ἀγέδικος, Ἁγνοδίκη, Αἰχμόδικος, Ἀλκιδίκη, Ἀμφίδικος, Ἀναξίδικος, Ἀριστόδικος u. -δίκη, Ἀρχέδικος u. -δίκη, Ἀρχεδίκη, Αὐτόδικος, || Βασιλοδίκη, || Γνωσίδικος, || Δημοδίκη, || Ἔκδικος, Ἔνδικος, Ἑρμοδίκη, Εὔδικος, Εὐθύδικος, Εὐρυδίκη, || Ἡγησίδικος, Ἡρόδικος, || Θεμιστοδίκη, || Ἱπποδίκη, Ἰσοδίκη, || Καλλίδικος u. -δίκη, Κλείδικος, Κλεισιδίκη, Κλειτόδικος, || Λαδίκη = Λαοδίκη, Λεώδικος, Λυσίδικος u. -δίκη, || Μνασιδίκη, || Νικόδικος u. -δίκη, || Ξενόδικος u. -δίκη, || Ὀρσεδίκη, || Πεισιδίκη, Πραξιδίκη, Πρόδικος u. Προδίκη, || Φανόδικος, Φιλοδίκη.

δόξα, Ruhm (s. 1, d δοξέω), Εὔδοξος, || Κλεοδόξη.

δοτός, gegeben (s. 1, d δίδωμι), — Ἀπολλόδοτος = Ἀπολλωνόδοτος, wie Ἀσκληπιόδοτος, || Διόδοτος, Διονυσόδοτος, || Ἑρμόδοτος, Εἰσίδοτος = Ἰσίδοτος, || Ζηνόδοτος, || Ἡρόδοτος, || Θεόδοτος, Θεοσδοτίδης, || Ἰστρόδοτος, || Κηφισόδοτος, || Μηνόδοτος, Μητρόδοτος, || Πυθόδοτος. — Ἀναξίδοτος, Ἀντίδοτος.

δρόμος, Lauf, — Ἐπίδρομος, || Ἱππόδρομος, || Καλλίδρομος, || Νικόδρομος.

δῶρον, Geschenk, — Ἀθηνόδωρος, wie von anderen Göttern: Αἰαντόδωρος, Ἀπολλόδωρος, Ἀρτεμίδωρος, Ἀσκληπιόδωρος, Ἀσωπόδωρος, || Βενδίδωρος u. -δώρα, || Διόδωρος, Διονυσόδωρος, || Ἑκατόδωρος, Ἑρμόδωρος, Ἑστιόδωρος, || Ζηνόδωρος, || Ἡλιόδωρος u. -δώρα, Ἡρακλεόδωρος, Ἡρόδωρος, Ἡφαιστόδωρος, || Θεόδωρος u. -δωρίς, || Ἰσίδωρος, Ἰσμηνόδωρος u. -δώρα, || Κηφισόδωρος u. -δώρα, || Μανδρόδωρος = Μηνόδωρος, Μητρόδωρος u. -δώρα, || Ὀλυμπιόδωρος, || Πυθόδωρος u. -δωρίς, || Στρυμόδωρος, || Ὑπατόδωρος. — Ἀγαθόδωρος, Ἁγνόδωρος, Ἀκεστόδωρος, Ἀμφίδωρος, Ἀναξίδωρος, Ἀντίδωρος u. -δωρίδης, Ἀριστόδωρος, || Βασιλεόδωρος, || Γαλαξίδωρος, Γαστροδώρη, || Εὔδωρος u. -δώρα, || Ἰατρόδωρος, Ἱππαρμόδωρος, || Κασσιόδωρος, Κλεοδώρα, Κλυτοδώρα, || Μανδρόδωρος, Μεγιστόδωρος, || Νικόδωρος, || Πάνδωρος u. -δώρα, Πιστόδωρος, Πολύδωρος u. -δώρα, Πτωιόδωρος, || Στυμμόδωρος (vgl. Φιλοδώρητος).

ἔπος, Wort, — Κτησιέπης.

ἔργον, Werk, — Πραξίεργος u. A. s. 1, b.

Ἑρμῆς, — Ἄνθερμος, || Μίμνερμος, || Πύθερμος. (s. 1, a).

ἔρως, Liebe, — Ἑρμέρως, || Φιλέρως, || Χρυσέρως.

εὐνή, Bett, — Ἀλκεύνας.

ἡμέρα, Tag, — Ἀγαθήμερος u. Ἀγαθημερίς.

ἀνήρ, Mann, wie andere adj. auf -ήνωρ, fem. -άνειρα (vgl. die auf -ανδρος), dor. ἄνωρ, — Ἀγαθάνωρ u. Ἀγαθήνωρ, Ἀγαπήνωρ, Ἀγήνωρ, Ἀλεγήνωρ, Ἀλεξάνωρ, Ἀλκήνωρ, Ἀλκμήνωρ, Ἀναξήνωρ, Ἀμφήνωρ, Ἀντήνωρ, Ἀριστάνωρ, || Βαχήνωρ, || Γελάνωρ, Γερήνωρ, || Δαμασήνωρ, Δεισήνωρ, || Ἐλεφήνωρ, Ἐλπήνωρ, Ἐτεάνωρ, Εὐήνωρ u. Εὐηνορίδης, Εὐφράνωρ, Εὐχάνωρ, || Ἰσάνωρ, || Καλλιάνειρα, Κελευστάνωρ, Κλεάνωρ, Κυδήνωρ, || Λεάνειρα, || Μεγάνειρα, || Νικάνωρ, || Πειθήνωρ, Πολυάνωρ, Προθοήνωρ, || Ῥηξήνωρ, || Στησάνωρ, || Τιμάνωρ, Τεισάνωρ, || Ὑπερήνωρ, Ὑψήνωρ.

θέμις, Recht (vgl. 1, a), — Ἁγνόθεμις, Ἀμφίθεμις, Ἀναξίθεμις, Ἀπολλόθεμις, Ἀριστόθεμις, || Δαμασίθεμις, || Εὐρύθεμις, || Ζηνόθεμις, || Κυπρόθεμις, || Ὀξύθεμις, || Χρυσόθεμις.

θεός, Gott, u. fem. θεά (vgl. 1, b), — Ἁγνό-

θεος, Ἀλκιθέα, Ἀμφίθεος u. -θέα, Ἀξιοθέα, Ἀριστόθεος, || Βιοθέα, || Γλαυκοθέα, Γνησίθεος, || Δεξίθεος u. -θέα, Δωρόθεος u. -θέα, Δοσίθεος u. Δωσίθεος, || Εἰδοθέα, Εὐξίθεος, || Ἡμιθέα, || Λευκοθέα, Λυσίθεος u. Λυσιθείδης, || Μαντίθεος, Μνησίθεος, || Πασιθέα, Πραξιθέα, || Σωσίθεος, || Τιμησίθεος, Τιμόθεος.

θέρομαι, wärmen (vgl. 1, d), — Ἱπποθέρσης.

θοός, schnell, bes. fem., auch einzelne auf -θόων, — Ἀλκάθοος, Ἀλκιθόη, Ἀμφιθόη, Ἀνδροθόη, Ἀρηΐθοος, Ἀρκόθοος, || Δαμοθοΐδας, || Ἱππόθοος u. -θόη (Ἱπποθόων), || Καλλιθόη, Κυμοθόη, || Λαοθόη, Λυσίθοος, || Ναυσίθοος u. -θόη, Νικοθόη, || Πάνθοος, Πασιθόη, Πειρίθοος, Πρόθοος (Προθόων), || Ὠκυθόη.

θυμός, Muth (vgl. 1, b), — Δαμασίθυμος, || Εὔθυμος.

ἵππος, Pferd (vgl. 1, b), — Ἀγάθιππος, Ἀγανίππη, Ἀγάσιππος, Ἀγησιππίδας, Ἀγέλιππος (Ἀγρίππας), Ἀγώνιππος, Ἀθήνιππος, Αἰνησίππα, Αἰνίππη u. Αἴνιππος, Αἰρήσιππος, Ἀλέξιππος u. -ιππίδης, Ἀλκίππη, Ἀμύδριππος, Ἀνάξιππος, Ἀνθίππη, Ἄνιππος, Ἄντιππος, Ἀργυρίππα, Ἀρέσιππος, Ἀρίστιππος, Ἄρνιππος, Ἄρχιππος, -ίππα u. -ιππίδης, || Βάθιππος, || Γλαύκιππος u. -ίππη, Γλώριππος (?), Γνήσιππος, Γνώσιππος, Γόργιππος, Γύλιππος, || Δάϊππος, Δαμάσιππος, Δάμιππος, Δάμνιππος, Δείνιππος, Δέξιππος, Δέρκιππος, Διώξιππος, Δωρίππη, || Εἰρήνιππος, Ἐράσιππος, Ἕρμιππος, Εὐάρχιππος, Εὐδάμιππος, Εὔιππος u. -ίππη, Εὐξένιππος, Εὐρήσιππος, Ἔφιππος, || Ζεύξιππος u. -ίππη, Ζώϊππος, || Ἡγήσιππος u. -ιππίδας, Ἥνιππος, Ἡρίππη, Ἡριππίδας, || Θέρσιππος, Θηριππίδης, Θήσιππος, Θράσιππος, Θρέψιππος, || Κάλλιππος u. -ίππη, Κλεήσιππος, Κλεΐππη u. -ιππίδας, Κλείνιππος, Κλήσιππος, Κλυτίππη, Κρατήσιππος u. -ιππίδας, Κράτιππος, Κρίνιππος, Κρόνιππος, Κτήσιππος, Κυάνιππος, Κυδίππη u. -ιππος, || Λεύκιππος, -ίππη u. -ιππίδης, || Μελάνιππος, -ίππη u. -ιππίδης, Μελήσιππος, Μενάλιππος, Μένιππος, -ίππη u. -ιππίδης, Μνήσιππος, || Νεαρίππη, Νεικιππίδας, Νικάσιππος, Νίκιππος u. -ίππη, Νόθιππος, || Ξάνθιππος u. -ίππη, Ξένιππος, || Ὀνήσιππος, Ὄρσιππος, Ὄρτιππος, || Πάσιππος u. -ιππίδας, Παύσιππος, Πείσιππος, Πλήξιππος, Πολυΐππη, Ποσείδιππος, Πύθιππος, Πυρίππη, || Ῥόδιππος u. -ίππη, || Σάμιππος, Σήριππος, Σύκιππος, Σώϊππος, Σώσιππος, || Τελέϊππος, Τελεσίππη, Τρεψιππίδας, Τύχιππος, || Φανάσιππος, Φείδιππος u. -ιππίδης, Φίλιππος, -ίππη u. -ιππίδης, || Χάριππος, Χρύσιππος u. -ίππη.

κήδομαι, sorgen, — Δημοκήδης, || Λεωκήδης.

κλειτός, berühmt (vgl. 1, c), — Δημόκλειτος, || Ἡράκλειτος, || Πολύκλειτος.

κλέος, Ruhm, auf -κλέης, contrah. -κλῆς, fem. auf -κλεια, dazu gehören die Nebenformen auf -κλος u. -κλώ (vgl. 1, b), — Ἀγαθοκλῆς u. Ἀγαθόκλεια, Ἀγακλῆς, Ἀγασικλῆς, Ἁγνοκλῆς, Ἀθηνοκλῆς, u. so von anderen Göttern: Ἀσκληπιοκλείδης, || Διοκλῆς u. -κλείδας, Διονυσοκλῆς, || Ἑκατοκλῆς, Ἑρμοκλῆς, || Ἡρακλῆς, || Θεμιστοκλῆς, Θεοκλῆς, || Κηφισοκλῆς, || Μητροκλῆς u. -κλείδης, Μοιροκλῆς, || Πυθοκλῆς u. -κλείδης, — Αἰχμοκλῆς, Ἀλεξικλῆς, Ἀμεινοκλῆς, Ἀμφικλῆς (Ἄμφικλος) u. -κλείδης, Ἀναξικλῆς, Ἀνδροκλῆς (Ἄνδροκλος) u. -κλείδης, Ἀντικλῆς (Ἄντικλος) u. -κλεια, Ἀριστοκλῆς, -κλεια u. -κλείδης, Ἀρνοκλῆς, Ἀρχικλῆς, Ἀστυκλῆς, Αὐτοκλῆς u. -κλείδας, || Βαθυκλῆς, Βασιλοκλῆς, || Δαϊκλῆς, Δημοκλῆς, Δεινοκλῆς, Δικαιοκλῆς, Δορυκλῆς u. -κλείδας (Δόρυκλος), Δοσικλῆς, || Ἐμπεδοκλῆς, Ἐπικλῆς, Ἐρασικλῆς u. -κλεια, Ἐρατοκλείδης, Ἐργοκλῆς, Ἐρξικλείδης, Ἐτεοκλῆς (Ἐτέοκλος), Ἑτοιμοκλῆς, Ἐτυμοκλῆς, Εὐδαιμοκλῆς, Εὐθυκλῆς, Εὐκλῆς u. -κλείδης, Εὐρυκλῆς u. -κλεια, Ἐχεκλεύς (Ἔχεκλος), || Ἡγεκλῆς, Ἠθοκλῆς, || Θαμικλῆς, Θευκλοίδας, Θηρικλῆς, Θρασυκλῆς (Θράσυκλος), || Ἱεροκλῆς u. -κλεια, Ἰθυκλῆς, Ἱλαροκλῆς, Ἱπποκλῆς (Ἵπποκλος) u. -κλείδης, Ἰσοκλῆς, Ἰφικλῆς (Ἴφικλος), || Καλλικλῆς, Κηφισοκλῆς, Κρατησικλῆς u. -κλεια, Κριτοκλῆς, Κυδροκλῆς, Κτησικλῆς, || Λαμπροκλῆς, Λεσβοκλῆς, Λυσικλῆς, || Μανδροκλῆς, Μεγακλῆς u. Μεγαλοκλῆς, Μεγιστοκλῆς u. -κλείδης, Μενοκλῆς u. -κλείδης, Μνησικλῆς, || Ναξικλῆς, Ναυκλῆς u. -κλείδης, Ναυσικλῆς, Νεοκλῆς u. -κλείδας, Νικοκλῆς, || Ξανθοκλῆς, Ξενοκλῆς u. -κλείδης, || Ὀϊκλῆς, Ὀνασικλῆς, Ὀνομακλῆς, Ὀρθοκλῆς, || Παγκλῆς = Πανταλκῆς = Παντοκλῆς, auch Πασικλῆς, Πατροκλῆς (Πάτροκλος) u. -κλείδης, Πεδιοκλῆς, Πεισικλῆς, Περικλῆς u. -κλείδης, Πιστοκλῆς, Πολυκλῆς, Πραξικλῆς, Προκλῆς, Πυθοκλῆς u. -κλείδης, || Στησικλῆς, Στρατοκλῆς u. -κλείδας, Σωκλῆς (Πασισωκλῆς) u. -κλείδας, auch Σωσικλῆς, || Τεισικλῆς, Τελεσικλῆς, Τερψικλῆς, Τηλεκλῆς (Τήλεκλος), Τιμοκλῆς (-κλεια), || Ὑψικλῆς u. Ὑψοκλῆς, || Φαινοκλῆς u. Φανοκλῆς, Φερεκλῆς (Φέρεκλος), Φιλοκλῆς, Φρασικλῆς u. -κλείδης, || Χαιρεκλείδης, Χαρικλῆς u. -κλεια, -κλείδης, Χαρικλώ.

κόμη, Haar, — Ἁβροκόμης, Ἀβυδοκόμης.

κόων, — Δηικόων, Δημοκόων, || Λαοκόων, Λαοκόωσα.

κράτος, Gewalt (u. κρατέω, die fem. -κράτεια u. -κράτη (s. 1, b u. d κρατέω), — Ἀλεξικράτης, Ἀλκοκράτης, Ἀμεινοκράτης, Ἀμφικράτης, Ἀναξικράτης, Ἀνδροκράτης, Ἀντικράτης, Ἀπολλοκράτης, Ἀριστοκράτης u. -κράτεια, Ἁρποκράτης, Ἀρχεκράτης u. Ἀρχικράτης, Ἀστυκράτης u. -κράτεια, Αὐτοκράτης, || Δεινοκράτης, Δεξικράτης, Δηϊκράτης, Δημοκράτης, || Ἑλλανοκράτης, Ἐπικράτης, Ἑρμοκράτης, Εὐθυκράτης, Εὐκράτης u. -κρατίδας, Ἐχεκράτης u. -κρατίδης, || Ἱπποκράτης, -κράτη u. -κρατίδας, Ἰσοκράτης, Ἰφικράτης, || Καλλικράτης u. -κρατίδας, Καρποκράτης, Κλεοκράτης, Κτησικράτης, || Λακράτης u. -κρατίδας = Λεωκράτης, Λυσικράτης, || Μενεκράτης, Μνησικράτης, Μνησικράτης, || Ναυκράτης u. Ναυσικράτης, Νικοκράτης, || Ξενοκράτης, || Ὀνησικράτης, || Παγκράτης, Πεισικράτεια u. -κράτης, Πολεμοκράτης, Πολυκράτης, || Σπευσικράτης, Στασικράτης, Σωκράτης u. Σωκρατίδης, Σωσικράτης, || Τελεσικράτης, Τερψικράτη, Τιμοκράτης, Τισικράτης, || Ὑψικράτης, || Φανοκράτης, Φερεκράτης, Φιλοκράτης, || Χαιρεκράτης, Χερσικράτης.

κρέων, herrschend, — Ἀγλαοκρέων, Ἀνακρέων, Ἀριστοκρέων, Ἀστυκρέων, || Δαμοκρέων, Δεξικρέων, || Ἑρμοκρέων, || Μεγακρέων, || Νικοκρέων, || Τιμοκρέων.

κρίνω, richten, — Δημοκρίνης (vgl. 1, d).

κριτός, beurtheilt (s. oben 1, c), — Ἀγοράκριτος, Ἀθηνόκριτος, Ἀμαιόκριτος (?), Ἀμφίκριτος, Ἀνθεμόκριτος, Ἀριστόκριτος, || Δημόκριτος, Διάκριτος, || Ἔκκριτος, Ἑρμόκριτος, Εὔκριτος, Εὐθύκριτος, || Θεόκριτος, || Ἱππόκριτος, || Καλλίκριτος.

Κηφισόκριτος, Κλεόκριτος, || Λάκριτος = Λεώκριτος, || Μηδοκρίτη, || Ναυσικρίτη, || Ξενόκριτος u. -κρίτη, || Ὀνησίκριτος, Ὀνομάκριτος, || Πολύκριτος u. -κρίτη, Πυθόκριτος u. -κρίτη, || Τιμόκριτος, || Φαινόκριτος u. Φανόκριτος, Φιλόκριτος, Φώκριτος.

κῦδος, Ruhm (s. oben 1, b), — Ἀνδροκύδης, Ἁρμοκύδης, || Δημοκύδης, || Ἐπικύδης u. -κυδίδας, || Θεοκύδης, || Λακύδης = Λεωκύδης, || Ναυκύδης, Ναυσικύδης, || Φερεκύδης.

λαός, das Volk, att. λεώς (damit sind eins die Endungen -λας, fem. -λα u. -λος, od. -λλος in vielen Zusammensetzungen, vgl. Böckh C. Inscr. I, p. 887; Keil p. 67, f; s. oben 1, b), — Ἀγέλαος, Ἀγησίλαος, Ἀκεσίλαος, Ἀκουσίλαος, Ἀναξίλαος, Ἀνδρόλεως, Ἀντίλας, Ἀριστόλεως u. Ἀριστόλα, Ἀρκεσίλαος, Ἀῤῥίλεως (?), Ἀρτυσίλεως, Ἀρχέλαος, Ἀρχιλαΐδας, Ἀσωπόλαος, Αὐτόλαος, || Βάθυλλος = Βαθύλας, || Δαμασίλας, Δορύλαος, || Ἐπίλαος, Ἑρμησίλαος u. Ἑρμόλαος, || Ἰόλαος, Ἱππολαΐδας, Ἰσχόλαος, || Κλειτόλαος, Κλεόλαος, Κριτόλαος u. -λαΐδας, || Μενέλαος, Μητρόλαος, Μνησίλεως, || Νικόλαος u. -λάδας, || Πειθόλας, Πεισίλαος, Πειστόλας, Περίλαος, Πολύλαος, Πραξίλεως, Πρωτεσίλαος, Πτερέλαος = Πτερέλας, || Σθενέλαος (Σθένελος) u. -λαΐδας, Στησίλαος, Στρατόλαος (Σώσιλος), || Τιμόλαος, || Ὑπέρλαος, || Φειδόλαος, Φιλόλαος, || Χαιρέλεως, Χαρίλαος, -λεως u. -λας (Χάριλλος), Χαρμόλεως.

λέων, der Löwe (s. oben 1, b), — Ἀγρολέων, Ἀντιλέων, Ἀριστολέων, || Γοργολέων, || Δηϊλέων, Δημολέων, || Εὐρυλέων, || Θρασυλέων, || Λυκολέων, || Πανταλέων, || Τιμολέων.

λόχος, Hinterhalt, die Loche, — Ἀγέλοχος, Ἀγησίλοχος, Ἀμφίλοχος, Ἀντίλοχος, Ἀράλοχος, Ἀντιόλοχος, Ἀριστόλοχος, Ἀρχέλοχος, Ἀρχίλοχος, || Δεινόλοχος, Δηΐλοχος, || Ἑρμόλοχος u. Ἑρμησίλοχος, Εὐρύλοχος, || Ἡγέλοχος, || Θερσίλοχος, Θρασύλοχος, || Ἱππόλοχος u. -λοχίδας, Ἰσόλοχος, Ἰφιλόχη, || Κρατησίλοχος, || Μνησίλοχος, || Ναύλοχος, Νικόλοχος, || Ὀρσίλοχος, || Πρόλοχος, Πυῤῥόλοχος.

λύκος, der Wolf (s. oben 1, b), — Ἀργίλυκος, Ἁρπάλυκος, Αὐτόλυκος, || Δηϊλύκη, || Ἑρμόλυκος, Ἐπίλυκος, || Οἰόλυκος, || Τιμόλυκος.

λυτός, gelös't (s. oben 1, d λύω), — Ἀμφίλυτος, || Ἑρμόλυτος, || Θεόλυτος, || Ἱππόλυτος, Ἱππολύτη, || Μανδρόλυτος, || Τιμόλυτος.

μάχη, die Schlacht, μάχομαι, kämpfen, — Ἀβρόμαχος, Ἀγέμαχος, Ἀγησίμαχος, Ἀγχίμαχος, Ἀδύρμαχος, Ἀλεξίμαχος, Ἀλκίμαχος, Ἀμυνόμαχος, Ἀμφίμαχος, Ἀνδρόμαχος u. -μάχη, Ἀντίμαχος u. -μάχη, Ἀριστόμαχος u. -μάχη, Ἀρτίμαχος, Ἀρχέμαχος, Ἀρχίμαχος, Ἀστύμαχος, || Δαΐμαχος, Δεινόμαχος u. -μάχη, Δεξίμαχος, Δηΐμαχος, Δορίμαχος, || Ἐρυξίμαχος, Εὐθύμαχος, Εὔμαχος, Εὐρύμαχος, || Ἡγέμαχος u. Ἡγησίμαχος, || Θηρίμαχος, Θρασύμαχος, || Ἰσχόμαχος, Ἱππόμαχος, Ἱστόμαχος, || Καλλίμαχος, Καλλιστόμαχος, Κλεινόμαχος, Κλειτόμαχος, Κλεόμαχος, Κυδίμαχος u. -μάχη, || Λάμαχος, Λυσίμαχος u. -μάχη, || Μενέμαχος, Μινυόμαχος, Μνησίμαχος u. -μάχη, || Ναύμαχος, Ναυσίμαχος, Νικόμαχος u. -μαχίδης, || Πάμμαχος, Πασίμαχος, Πρόμαχος, Πρωτόμαχος, Πυλαίμαχος, || Στρατόμαχος, Σφυρόμαχος, Σωσίμαχος, || Τηλέμαχος, Τιμόμαχος, Τισίμαχος, || Φανόμαχος, Φιλομάχη, Φιλόμαχος, Φυρόμαχος, || Χειρόμαχος.

μέλω, besorgen (s. oben 1, d), — Ἀντιμέλης, || Δημομέλης.

μένος, Kraft (s. oben 1, b), — Ἀγαμένης, Ἀεξιμένης, Ἀλαλκομένης, Ἀλεξαμένης, Ἀλεξιμένης, Ἀλθαιμένης u. Ἀλθημένης, Ἀλκαμένης u. Ἀλκιμένης, Ἀμφιμένης, Ἀναξιμένης, Ἀνδρομένης, Ἀντιμένης u. -μενίδας, Ἀριστομένης u. -μενίδας, Αὐτομένης, Ἀχαιμένης, || Δαϊμένης, Δαμομένης, Δεινομένης, Διομένης, Δορυμένης, || Ἐπιμένης u. -μενίδας, Ἐργαμένης, Ἐρξιμένης, Εὐθυμένης, Εὐμένης, Εὐρυμένης, Ἐχεμένης, || Ἡρομένης, || Θειομένης, Θηραμένης, Θρασυμένης, || Ἱεραμένης, Ἰθαιμένης, Ἱππομένης, Ἰταμένης, || Καλλιμένης, Κλεομένης, Κραταιμένης, || Λαομένης, Λεοντομένης, Λυσιμένης, || Ναυσιμένης, Νικομένης, || Ξενομένης, || Παμμένης, Παρμενίδης, Προμένης, Πυλαιμένης, || Σμερδομένης, Στησιμένης, || Ὑπερμένης, || Χαριμένης.

μέδων, fem. -μέδουσα, auch -μέδεια u. μέδη, — Ἀλκιμέδων u. -μέδη, Ἀμφιμέδων, Ἀνδρομέδα, Ἀντιμέδων, Ἀριστομέδων, Αὐτομέδων u. -μέδουσα, || Διομέδων, || Εὐρυμέδη, -μέδων u. -μέδουσα, || Θεομέδων, || Ἱππομέδων, Ἰφιμέδων, -μέδεια u. -μέδουσα, || Καλλιμέδων, Κλεομέδων, || Λαομέδεια, Λαομέδων, || Ναυσιμέδων, || Πολυμέδων, || Φιλομέδουσα.

μήδομαι, sorgen, — Ἀγαμήδης, -μήδη u. -μηδίδας, Ἁλιμήδη, Ἀμφιμήδης, Ἀνδρομήδης, Ἀριστομήδης, Ἀστυμήδης, Αὐτομήδης, || Διομήδης u. -μήδη, || Ἑκαμήδη, Εὐμήδης, Εὐρυμήδη, || Θεομήδης, Θρασυμήδης, || Καλλιμήδης, Κλειμήδης = Κλεομήδης, Κλυτομήδης, || Λαομήδης, Λυκομήδης, || Μεγαμήδη u. -μηδείδης, || Νεομήδης, Νικομήδης, || Ξενομήδης, || Ὀνασσιμήδης d. i. Ὀνασιμήδης, || Παλαμήδης, Περιμήδης u. -μήδη, Πολυμήδης u. -μήδη.

μῆλον, Schaf (s. oben 1, b), Ἀριστομηλίδας, Ἀρχίμηλος, || Εὔμηλος, || Θεομηλίδας, Θρασυμηλίδας u. -μηλος, || Καλλίμηλος, Κλεόμηλος, || Πασίμηλος, Πολυμήλη, || Τιμόμειλος (böot. für Τιμόμηλος), || Φιλόμηλος u. -μήλα.

μνηστός, erwähnt (s. oben 1, d μιμνήσκω), — Ἀείμνηστος, Ἀμφίμνηστος, Ἀντίμνηστος, Ἀρίμνηστος, Ἀριστόμνηστος, || Διόμνηστος, || Θεόμνηστος, || Ξενόμνηστος.

μοῖρα, das Schicksal (s. oben 1, a), — Ἀντίμοιρος.

μόρος, dasselbe, — Ἀγαθόμορος, Ἀρχέμορος.

νίκη, der Sieg, νικάω, siegen (s. oben 1, b νίκη, u. d νικάω), — Ἀγαθόνικος, Ἀγανίκη, Ἀγησίνικος, Ἀγλαονίκη, Ἀλεξινίκη, Ἀμφίνικος, Ἀνδρόνικος, Ἀξιόνικος, Ἀριστόνικος u. -νίκη, Ἁρμόνικος, || Βερενίκη, || Δεξίνικος, Δημόνικος u. -νίκη, Διόνικος, || Ἑλλάνικος, Ἐλπίνικος u. -νίκη, Ἐπίνικος, Ἐτεόνικος, Εὔνικος u. -νικίδας, || Θεσσαλονίκη, || Ἱππόνικος, Ἰσθμιόνικος, Ἰσόνικος, || Καλονίκη, Καλλιστόνικος, Καρτίνικος, Κλεόνικος, || Λαόνικος, || Ναυσίνικος, || Παντόνικος, Πολεμόνικος, Πλειστόνικος, Πολύνικος, Πυθιόνικος u. -νίκη, || Στρατόνικος u. -νίκη, Σωσίνικος u. -νίκη, || Τελένικος = Τηλένικος, || Φερένικος u. -νίκη.

νόος, der Verstand, bes. fem. auf -νόη, — Ἀγχινόη, Ἀλκινόη u. -νοος, Ἀλφίνοος, Ἀντινόη u. -νοος, Ἀριστονόη u. -νοος, Ἀρσινόη u. -νοος (Ἀρχῖνος).

Ἀστύνοος, Αὐτονόη u. -νοος, || Δημόνοος, || Εὔθυνους, Εὐνόη, || Θελξινόη, Θεμιστονόη, Θεονόη, || Ἱππονόη u. -νοος, auch -νοΐδας, Ἰσχένοος, Ἰφινόη u. -νοος, || Κλεονόη, || Λευκονόη, Λυσίνοος, || Ναυσίνοος, Νικονόη, || Περσίνοος, Πολυνόη, Ποντόνοος, Πραξινόη, Προνόη u. -νοος, || Τιμονόη u. -νοος, || Φημονόη. Φιλονόη.

νόμος, das Gesetz. — Ἀλεξίνομος, Ἀλύνομος (?). Ἀμφίνομος u. -νόμη, Ἀριστόνομος, Ἀρχένομος u. -νομίδης, Ἀρχίνομος, Ἀστύνομος u. -νόμη, Αὐτόνομος, || Βαβύνομος, || Γλαυκονόμη, || Δηϊνόμη, || Ἔκνομος, Ἔννομος, Εὐρύνομος u. -νόμη, || Ἱππονόμη, Ἰσόνομος, || Λυσίνομος, || Πολυνόμη, Πρόνομος, || Σωσίνομος, || Φιλόνομος.

ξένος, der Gastfreund (s. 1, b), — Ἀριστόξενος, Ἁρμόξενος, Ἀστόξενος, || Δαμόξενος, || Ἐπίξενος, Ἐρασίξενος, Εὔξενος u. -ξενίδης, || Ἡρόξενος, || Θεόξενος, Θρασύξενος, || Ἱππόξενος, || Καλλίξενος, Κλεόξενος, || Λυσίξενος, || Μενέξενος, || Ναύξεινος, Νειλόξενος, || Πιστόξενος, Πειθόξενος, Πολύξενος u. -ξένη, Πρόξενος u. -ξενίδας, || Τιμόξενος, || Φιλόξενος u. -ξενίδης, || Χαρίξενος u. -ξένη.

ὄψ, Stimme, Gesicht, — Ἀγριόπη, Ἀέροπος u. -όπη, Ἀλκίοπος (?), Ἀλόπη, Ἀντιόπη, Ἀστερόπη (Ἀστεροπαῖος), || Δηιόπη, Δρυόπη, || Θεόπη, || Καλλιόπη, Κασσιόπη, || Μέτοπος (?), || Πανόπη, Παρθενόπη (Παρθενοπαῖος). Πηνελόπη, || Χαλκιόπη.

(ἔχω, haben, s. oben 1, d). — Αἰγίοχος, Ἀλίοχος, Ἀντίοχος, Ἀξίοχος, Ἀστύοχος u. -όχη, || Γνησίοχος, || Δάοχος, Δεξίοχος, Δηΐοχος, Δημοῦχος, || Ἔποχος, || Κλεόχη, || Μητίοχος, || Στησίοχος, || Ὑπείροχος, Ὑπερόχη u. -οχίδης.

πατήρ, der Vater (vgl. 1, b), — Ἀντίπατρος, || Ζώπατρος, || Κλεοπάτρα u. -πατρος, Κλεινόπατρος, || Σώπατρος, Σωσίπατρος.

πείθω, überreden (vgl. 1, d), — Διοπείθης, || Θεοπείθης, || Ξενοπείθης.

πόλεμος (πτόλεμος), Krieg (s. oben 1, b), — Ἀγαπτόλεμος, Ἀμφιπτόλεμος, Ἀρχεπτόλεμος, || Δημοπτόλεμος, || Εὐπόλεμος, Εὐρυπτόλεμος, || Κλεοπτόλεμος, || Μνησιπτόλεμος, || Νεοπτόλεμος, || Τληπόλεμος, Τριπτόλεμος.

πόλις, die Stadt (s. 1, b), — Ἀγησίπολις, Ἀναξίπολις, Ἀριστόπολις, Ἀρχέπολις, || Θεσμόπολις, || Ἰσχέπολις, || Τιμασίπολις, Τιμόπτολις.

πέμπω, schicken, — Ἀνδρόπομπος, || Διόπομπος, || Θεόπομπος, || Κλεόπομπος.

πούς, der Fuß, — Ἀγαθόπους.

πύλη, das Thor, — Ἀγχίπυλος, Ἀστύπυλος, || Δηΐπυλος, || Ἔμπυλος, Εὐρύπυλος, || Ἡγησιπύλη, || Τηλέπυλος, || Ὑψιπύλη.

σθένος, die Kraft (s. 1, b), — Ἀγαθοσθένης, Ἀγασθένης, Ἀγασισθένης, Ἀγλαοσθένης, Ἁγνοσθένης, Αἰσοσθένης, Ἀλκισθένης, Ἀμφισθένης, Ἀνδροσθένης, Ἀντισθένης, Αὐλοσθένης, Αὐτοσθένης, || Γοργοσθένης, || Δεινοσθένης, Δημοσθένης (Δημοσθενίς), || Ἐπισθένης, Ἐρατοσθένης, Εὐρυσθένης, Εὐσθένης, Ἐχεσθένης, || Ἱπποσθένης, || Καλλισθένης, Κλεισθένης, Κλειτοσθένης, Κλεοσθένης, Κλυτοσθένης, Κρατισθένης, || Λεοσθένης, Λεωσθένης, || Μεγασθένης, Μενεσθένης, || Ὀλυμπιοσθένης, || Περισθένης, Πλεισθένης, Πολυσθένης, || Σωσθένης, || Ταυροσθένης, Τιμοσθένης, || Φανοσθένης, || Χαρισθένης.

στρατός, das Heer (s. 1, b), — Ἀγαθόστρατος, Ἀγέστρατος, Ἀγησίστρατος, Ἁγνόστρατος, Αἰμόστρατος, Ἀμφίστρατος, Ἀρίστρατος, Ἀρχέστρατος u. -στρατίδης, || Γενσιστράτη, || Δαμασίστρατος, Δαμόστρατος, Δεινόστρατος, Δημόστρατος, || Ἐρασίστρατος, Ἐχέστρατος, Εὔστρατος, || Ζυγόστρατος, || Ἡγέστρατος, Ἡγησίστρατος, Ἡρόστρατος, || Ἱππόστρατος u. -στράτη, || Καλλίστρατος, Κλεόστρατος, || Λεώστρατος, Λυσίστρατος u. -στράτη, || Μενέστρατος, Μνησίστρατος, || Νικόστρατος u. -στράτη, || Ξενόστρατος, || Πεισίστρατος, Πολύστρατος, Πυθόστρατος, || Σωσίστρατος, Σώστρατος, -στράτη u. -στρατίδας, || Τελέστρατος, || Φανόστρατος u. -στράτη, Φειδόστρατος, Φιλόστρατος, || Χαιρέστρατος u. -στράτη.

στρέφω, wenden, — Ἀγάστροφος, || Ἐπίστροφος.

τέλος, das Ende, τελέω, endigen (s. 1, d), — Ἀβροτέλης u. -τέλεια, Ἀλεξιτέλης, Ἀριστοτέλης, Ἀρχιτέλης, Ἀστυτέλης, || Δαμοτέλης u. Δημοτέλης, Δικαιοτέλης, Διοτέλης, || Ἐπιτελίδας, Ἐργοτέλης, Εὐτέλης, || Θεοτέλης, || Καλλιτέλης, Κλειτέλης, Κρατιστοτέλης, || Μεγαλοτέλης, Μενετέλης, || Νικοτέλης, || Πραξιτέλης, Πασιτέλης, Πεισιτέλης, || Τιμοτέλης, || Φοιβοτέλης.

τιμή, die Ehre, τιμάω, ehren (s. 1, b u. d), — Ἀκέστιμος, Ἀριστότιμος, Ἀρχέτιμος, || Δαμότιμος, Διότιμος u. -τίμα, || Ἐμπεδότιμος, Ἔντιμος, Ἐργότιμος, Ἐρίτιμος, Ἑρμότιμος, Ἐχετιμίδας, || Θεότιμος, || Ἰσοτιμίδης, || Κλεότιμος, || Λάτιμος, || Μεγάτιμος, Μενέτιμος, Μετρότιμος, || Νεοτίμη, Νικότιμος, || Ξενότιμος, || Ὀρθότιμος, || Σιότιμος (= Θεότιμος), || Φερετίμη, Φιλότιμος, || Χαιρέτιμος.

τίων, ehrend (s. oben unter 1, d τίω), — Ἀνδροτίων, Ἀρχετίων, || Δημοτίων, || Ἑρμοτίων, || Ἱπποτίων.

τρέφω, ernähren, — Διιτρέφης, || Ἐπιτρέφης.

φαίνομαι, erscheinen (s. oben 1, d), — Ἀγαθοφάνης, Ἀγλαοφάνης, Ἀθηναφάνης, Ἀντιφάνης, Ἀπολλοφάνης, Ἀριστοφάνης, || Δεξιφάνης, Δημοφάνης, Διονυσοφάνης, Διοφάνης, || Ἑρμοφάνης, || Ζηνοφάνης, || Θεοφάνης = Θουφάνης, Θεσμοφάνης, || Καλλιφάνης, Κλεοφάνης, || Λεωφάνης, Λυσιφάνης, || Μηνοφάνης, Μητροφάνης, Μνησιφάνης, || Ναυσιφάνης, Νικοφάνης, || Ξενοφάνης, || Πολλοφάνης (?), Πραξιφάνης, Πρωτοφάνης, Πυθοφάνης, || Σωφάνης, || Τηλεφάνης, Τιμοφάνης, || Φιλοφάνης, || Χαιρεφάνης.

φαντός, gezeigt, — Δαΐφαντος, Δημόφαντος, Διόφαντος u. Διοφάντης, || Ἔκφαντος u. -φαντίδης, Ἑρμόφαντος, Εὔφαντος, || Ζηνοφάντης, || Θεόφαντος, || Ἡρόφαντος, || Κλεόφαντος, || Λεώφαντος, || Μηνόφαντος, Μητρόφαντος, || Ξενόφαντος, -φαντίδας u. -φάντης.

φήμη, das Gerücht (s. 1, b), — Ἀγλαοφήμη, Ἀντιόφημος, || Εὔφημος, Εὐθύφημος, Εὐρύφαμος, Εὐφαμίδης, || Θεόφημος, || Νικόφημος, || Περίφημος, Πολύφημος.

φίλος, Freund (s. 1, c), — Ἁγνόφιλος, Ἀντίφιλος, Ἀρεταφίλα, Ἀριστόφιλος u. -φιλίδης, Ἀστύφιλος, || Δαμόφιλος, Δεξίφιλος, Δημόφιλος, Δίφιλος, || Ἐργόφιλος, || Ζηνοφίλα, || Ἡρόφιλος, || Θεόφιλος (auch Θεοφίλης), || Ἰσίφιλος, || Κλεοφίλη, || Λάφιλος (Λάμφιλος), || Μενέφιλος, Μηνόφιλος, Μνησίφιλος, || Ναυσίφιλος, || Ξενόφιλος, || Οἰνόφιλος, || Πάμφιλος, || Σώφιλος.

φόβος, Furcht, — Δηΐφοβος, || Θεόφοβος.

φόνος, Mord, — *Ἀντίφονος*, *Αὐτόφονος*, || *Γοργόφονος* u. *-φόνη*, || *Δηΐφονος*, || *Τισίφονος* u. *-φόνη*.

(*φέρω*, tragen, ſ. 1, d), — *Δορυφόρος*, || *Ἐλπιδοφόρος*, || *Ὀνησιφόρος*, || *Τελεσφόρος*.

φρήν, Verſtand, Sinn, — *Ἀλκίφρων*, *Ἀρίφρων*, || *Δαΐφρων*, || *Ἐπίφρων*, *Εὐθύφρων*, *Εὔφρων*, *Ἐχέφρων*, || *Κλεόφρων*, || *Λεύφρων*, *Λυκόφρων*, || *Μεγιστόφρων*, *Μενέφρων*, || *Νεόφρων*, || *Ξενόφρων*, || *Πολύφρων*, || *Σώφρων*, || *Φιλόφρων*, || *Χερσίφρων*.

φυλή, Stamm (ſ. 1, b), — *Ἐχέφυλος*, || *Κρεώφυλος*, || *Πάμφυλος*.

φύλλον, Blatt, — *Μενέφυλλος*.

(*φῶν*, ſprechend), — *Ἀγλαοφῶν*, *Ἀντιφῶν*, *Ἀριστοφῶν* u. *-φῶσα*, *Ἀρκεφῶν*, *Ἀῤῥιφῶν*, *Ἀρχεφῶν*, *Αὐτοφῶν*, || *Δαμαφῶν* u. *Δημοφῶν*, *Διοφῶν*, || *Ἐρασιφῶν*, *Εὐρυφῶν*, || *Θεοφῶν*, *Θρασυφῶν*, || *Ἱεροφῶν*, *Ἱμεροφῶν*, *Ἰοφῶν*, || *Καλλιφῶν*, *Κηφισοφῶν*, *Κλειτοφῶν*, *Κλεοφῶν*, *Κτησιφῶν*, || *Λαοφῶν*, || *Μητροφῶν*, || *Νικοφῶν*, || *Οἰνοφῶν*, *Ὀνησιφῶν*, || *Ξενοφῶν*, || *Πασιφῶν*, || *Στρατοφῶν*, || *Τιμοφῶν*, || *Χαιρεφῶν*.

χαίρω, ſich freuen (ſ. 1, d), — *Ἀντιχάρης* u. *-χαρίδης*, *Αὐτοχαρίδας*, || *Δαμόχαρις*, *Δημοχάρης* u. *-χαρις*, *Διοχάρης*, || *Ἐπιχάρης*, *Ἐργοχάρης*, *Ἑρμοχάρης*, *Εὐχαρίδης*, || *Θυμοχάρης*, *Θεοχαρίδης*, || *Κλεοχάρης* u. *-χάρεια*, || *Λαχάρης* u. *Λεωχάρης*, || *Νικοχάρης*, || *Ξενοχάρης*, || *Παγχάρης*, *Πολυχάρης* u. *-χαρίδας*, || *Ῥοδοχάρης*, || *Τεισιχάρης*, || *Φιλοχάρης* u. *-χαρίδας*.

χαρμή, Freude (ſ. 1, b), — *Ἀντίχαρμος*, || *Ἐπίχαρμος*, || *Ἱππόχαρμος*, || *Μενέχαρμος*, || *Πολύχαρμος*, || *Σώχαρμος*, || *Χλευόχαρμος*.

χορός, Chor, — *Καλλίχορος*.

ὄνομα, der Name (ſ. oben 1, b), — *Ἀγαθώνυμος*, *Ἀριστώνυμος*, || *Ἑκατώνυμος*, *Ἐπώνυμος*, *Εὐώνυμος*, || *Ἱερώνυμος*, || *Κευθώνυμος*, *Κλειτώνυμος*, *Κλεώνυμος*, *Κλυσώνυμος*, || *Λεώνυμος*, || *Νικώνυμος*, || *Σκαμανδρώνυμος*, || *Φιλώνυμος*.

ὄνυξ, Nagel, — *Ἁβρώνυχος*, doch ſ. *Ἁβρώνιχος*.

ὠφελέω, nützen, — *Δαμωφέλης*.

D. Vierte Klaſſe. Patronymika.

Die Sitte der Griechen, den Namen des Vaters zur genaueren Bezeichnung einer Perſon hinzuzufügen, hat beſonders in der älteren Sprache die Bildung der Patronymika veranlaßt; daß dieſe aber zuweilen allein, mit Weglaſſung des eigentlichen Namens zur Benennung benutzt worden, iſt ſo natürlich und dem, was ſich bei anderen Völkern findet, analog, daß man nicht einmal den in Griechenland ſo bedeutenden Einfluß der Dichter mit in Anſchlag zu bringen nöthig hat. So iſt es gekommen, daß viele Wörter, welche ſich durch die Endung *-ίδης* oder *-ίδας* als Patronymika ankündigen (denn die poetiſche Endung *-ίων* fällt mit den unter B. 6, c angeführten zuſammen) und von denen die Stammwörter gleichfalls vorkommen, als einfache Perſonennamen, ohne Beziehung auf den Vater gebraucht wurden, auch wenn der Vater einen andern Namen hatte. So mögen z. B. *Ἀγαθαρχίδας*, *Ἀγαθίδας*, *Ἀγητορίδας* wirklich den Sohn des *Ἀγάθαρχος*, *Ἄγαθος* u. *Ἀγήτωρ* bezeichnen, wir kennen ihren Vater nicht; aber *Εὐρυκρατίδης*, um Beiſpiele aus der ſpartaniſchen Königsreihe zu nehmen, iſt der Sohn des Anaxander, ein *Ἀναξανδρίδης* der Sohn des Leon, und ein anderer der Sohn des Theopompus, *Εὐδαμίδας* der Sohn des Archidamus, *Εὐρυδαμίδας* der Sohn des Agis. Nur ſelten findet ſich z. B. *Ἰσαρχίδας* als Sohn eines *Ἴσαρχος*. Es iſt aber nicht nöthig, dieſe Patronymika zuſammenzuſtellen, ſie ſind in den Zuſammenſetzungen bei den Stammwörtern mit aufgeführt. Die Fälle aber, wo derſelbe Mann ſowohl mit ſeinem eigentlichen Namen, als mit dem daraus gebildeten Patronymikum benannt wird, wie *Μνήσαρχος* und *Μνησαρχίδης* der Vater des Pythagoras genannt wird (vgl. Schäfer ad Greg. Cor. p. 290), ſind ſo einzeln und zum Theil ſo unſicher, daß ſie hier nicht beachtet zu werden brauchen. Wie leicht übrigens die Griechen ſolche Patronymika bildeten, zeigen die mannigfaltigen Bildungen der Art, welche ſich die Komiker erlaubt haben; vgl. Lob. ad Soph. Ai. v. 880.

Verzeichniß

der

Abkürzungen und der angeführten Schriftsteller.

Die allgemein üblichen Abkürzungen sind hier nicht aufgenommen, wie z. B. u. vgl., S., u. s. w. V. bedeutet Vater, M. Mutter, S. Sohn, K. König, ch. den Chor eines Tragikers, ep ist = episch, u. Epigramm u. ep. ἀδ. = epigramma ἀδέσποτον aus der Anthologie, l. d. ist lectio dubia, l. v. lectio varia, u. Conj. nach Conjectur. Bei den Schriftstellern ist die Ausgabe, nach welcher citirt wird, bemerkt, wo dies nicht der Fall ist, ist das Citat entlehnt u. soll daher nicht verbürgt werden. Die gesperrt gedruckten sind von dem neuen Herausgeber vollständig benutzt u. nach den angegebenen Ausgaben citirt worden, s. die Vorrede.

Ab. = Abantis fragmenta colleg. Müller in fragmentis historicorum graecorum. Vol. IV. Par. 1851.

Ablab = *Ablabius in Anthologia graeca* (Palatina), ed. Tauchnitz, Lips. 1829.

Abyd. = Abydeni fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.

Acer. = Aceratus in Anthologia graeca.

Aces. = Acesandri fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.

Acest. = Acestodori fragmenta colleg. Müller in fragmentis historicorum graecorum Vol. II. Par. 1848.

Achae. 1) = Achaei Eretr. fragmenta. 2) Ach. = Achaei fragmenta colleg. Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.

Ach. Tat. = Achilles Tatius ed. R. Hercher. Lips. 1858.

Acil. = Acilii Glabrionis fragmenta collegit Müller in fragmentis historicorum graecorum Vol. III. Par. 1849.

Acus. = Acusilai fragmenta collegit Müller *in fragmentis historicorum graecorum* Vol. I. Par. 1841. u. Vol. IV.

Adae. = Adaei fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. III.

Adam. = Adamantius.

Add. = Addaeus in Anthologia graeca.

Ael. = Aelianus u. zwar a) n. an. d. i. de natura animalium. b) v. h. d. i. variae historiae. c) ep. rust. d. i. epistolae rusticae. d) fr. d. i. fragmenta. Ed. R. Hercher, Par. 1858.

Aemil. = Aemilianus in Anthologia graeca.

Aen. 1) Aen. Tact. = Aeneas Tacticus. 2) **Aen.** = Aeneae fragmenta collegit Müller *in fr. hist. gr.* Vol. III.

Aenes. = Aenesidemi fragmenta colleg. Müller in fr. hist. graec. Vol. IV.

Aesch. u. **Aeschin.** 1) = Aeschines 1. 2. 3 d. i. orationes 1. 2. 3. ep. = epistolae. fr. = fragmenta. Schol. = Scholia in Aeschinem. Ed. Baiter et Sauppe in Oratoribus Atticis P. I. u. II. Zürich 1839–1850. 2) Aesch. = Aeschines Socraticus. — fr. collegerunt Baiter et Sauppe in oratt. Att. P. II. 3) **Aesch.** = Aeschines in Anthologia graeca.

Aeschr. = Aeschrion in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk, Lips. 1854.

Aesch. = Aeschylus u. zwar a) Pr. = Prometheus, S. od. Spt. od. Sept. = Septem contra Thebas, Pers. = Persae, Ag. = Agamemnon, Ch. od. Choeph. = Choephorae, Eum. = Eumenides, Suppl. = Supplices. Ed. G. Dindorf, Lips. 1857. — fr. = fragmenta ed. Wellauer, dessen lexicon Aeschyleum benutzt ist. — b) = Aeschylus in Anthologia graeca.

Aes. = Aesionis fragmenta colleg. Baiter et Sauppe in Oratt. Att. P. II.

Aes. 1) = Aesopus ed. Lips. 1810. 2) **Aes.** = **Aesopi epigrammata in Anthologia graeca u. Th. Bergk's Anthologica lyrica.** 3) **Aes.** = **Aesopi proverbia in Paroemiographi Graeci T. II. ed. E. L. Leutsch, Gött. 1851.**

Aethl. = Aethlii fragmenta collegit Müller in fr. hist. graec. Vol. IV.
Agacl. = Agaclyti fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
Ag. od. Agath. 1) = Agatharchides u. zwar m. erythr. = de mari Erythraeo in Müller Geographi Minores, Par. 1855. 2) Ag. Cnid. u. Sam. = Agatharchides Cnidius u. Samius in Müllers fr. hist. graec. Vol. III. 3) = Agathias in Anthologia graeca. 4) = Agathoclis fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV. 5) = Agathonis fragmenta, u. zwar a) in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. b) in Müllers hist. gr. fr. Vol. IV. 6) = Agathyllus u. zwar a) in Th. Bergks Anthol. lyrica. b) in Müllers hist. fr. Vol. IV. 7) = Agis in Anthologia graeca. 8) = Agiae fragm. collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
Agathon. = Agathonymi fragmenta collegit Müller in hist. gr. fr. Vol IV.
Agathosth. = Agatosthenis fragm. in Müllers hist. gr. Vol. IV.
Ages. = Agesilai fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
Aglaosth. = Aglaosthenis fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
Agriop. = Agriopae fragmenta colleg. Müller in hist. gr. Vol. IV.
Agroet. = Agroetae fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. IV.
Alc. = Alcaeus u. zwar 1) a) = Alcaeus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk u. in Ahrens de dialectis Aeolicis, Gött. 1839. b) in Anthologia graeca. 2) = Alcetas u. Alcimus in Müller hist. gr. fr. Vol. IV.
Alc. od. Alciphr. = Alciphron ed. Wagner.
Alcib. = Alcibiades in Th. Bergks Anthologia lyrica.
Alcid. = Alcidamas in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Alc. = Alcman in Th. Bergks Anthologia lyrica.
Alex. 1) Alex. = Alexandriner. 2) Alex. = Alexander und zwar a) in Anthologia graeca. b) in Rhetores graeci ed. L. Spengel, Lips. 1853—1856. c) Alex. Pol. = Alexander Polyhistor in Müller fr. hist. graec. Vol. III. 4) Alex. Ephes. = Alexander Ephesius in Müller hist. gr. Vol. IV. 5) Alex. Act. = Alexander Aetolus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. 6) Alex. Aphrod. = Alexander Aphrodisias. 7) Alex. Trall. = Alexander von Tralles. 8) Alex. = Alexandrides in Müller hist. gr. Vol. III. 9) Alex. = Alexarchus u. Alexis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Alph. = Alpheus in Anthologia graeca.
Amel. = Amelesagorae fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Ammi. 1) = Ammianus in Anthologia graeca. 2) Amm. Marc. = Ammianus Marcellinus.
Amm. u. Ammon. 1) Amm. = Ammonius de differentia vocabulorum adfinium. 2) Amm. = Ammonii vita Aristotelis ed. Westermann. Par. 1850. 3) Amm. = Ammonius in Anthologia graeca.
Amom. = Amometi fragmenta collegit Müller in hist. gr. Vol. II.
Amphicr. = Amphicrates in Müller hist. gr. Vol. IV.
Amphil. = Amphilochus in Müller hist. gr. Vol. IV.
Amph. = Amphionis fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.
Anacr. = Anacreon in Anthologia graeca u. = Anacreontica in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Anan. = Ananias in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Anast. = Anastasius in Anthologia graeca.
Anax. 1) = Anaxagoras ed. Schaubach. 2) Anax. = Anaxis in Müller fr. hist. gr. Vol. II.
Anaxicr. = Anaxicratis fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
Anaxil. = Anaxilaus in Müller fr. hist. gr. Vol. II. u. IV.
Anaxim. 1) = Anaximander in Müller hist. gr. Vol. II. 2) = Anaximenes, a) in L. Spengel Rhetoribus graecis. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. c) in Müller hist. gr. Vol. II.
Andoc. = Andocides u. zwar 1. 2. 3. 4 = orationes 1. 2. 3. 4, u. fr. = fragmenta. Ed. Baiter u. Sauppe in Oratoribus Atticis P. I. u. II.
Andr. 1) = Andreas, Andriscus u. Androetas in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) = Andron in Müller fr. hist. gr. Vol. II. 3) Andr. od. Andron. = Andronicus u. zwar a) in Anthologia graeca. b) in Müller fr. hist. gr. Vol. IV. 4) Andr. od. Androt. = Androtion in Müller fr. hist. graec. Vol. I. u. IV. u. in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
An. a) Bekk. od. B. A. = Anecdota Graeca ed. J. Bekker. 3 Voll. b) Bachm. = Anecdota graeca ed. L. Bachmann. c) Ox. oder Cram. d. i. Anecdota graeca e codd. Oxon. edidit Cramer, 4 Voll. Oxon. 1835 - 37. u. Anecdota graeca e codd. Paris. 3 Voll. Oxon. 1839. 1841.
Anon. = Anonymus u. zwar 1) in Müller fr. hist. gr. Vol. III. u. IV. 2) in Spengel Rhetor. graec. 3) Anon. v. Plat. = Anonymi vita Platonis ed. Westermann. Par. 1850. 4) Anon. a) per. m. erythr. = periplus maris erythraei. b) per. pont. Eux. = periplus ponti Euxini. c) st. m. magn. = stadiasmus maris magni in: Geographi graeci minores ed. Müller. 5) Anon. de incred. = Anonymus de incredibilibus.
Antag. = Antagoras in Anthologia graeca.
Antand. = Antander in Müller fr. hist. gr. Vol. II.
Anten. = Antenor in Müller fr. hist. graec. Vol. IV.
Anth. = Anthologia ed. Tauchnitz, Leipz. 1829 (Abdruck der Palatina).
Antig. 1) = Antigonus in Anthologia graeca. 2) = Antigoni fragmenta in Müller fr. hist. gr. Vol. III. u. IV. 3) Antig. Car. = Antigoni Carystii Histor. mirab.

Antil. = Antileo u. Antilochus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Antim. = Antimachus, 1) in Anthologia graeca. 2) in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) in Müller hist. graec. Vol. IV.
Antioch. 1) = Antiochianus in Müller hist. gr. Vol. III. 2) = Antiochus in Anthologia graeca. 3) = Antiochi fragmenta collegit Müller in fr. hist. graec. Vol. I. u. IV.
Ant. od. Antip. 1) Ant. Sid. = Antipater Sidonius in Anthologia graeca. 2) Ant. Th. = Antipater aus Thessalonice in Anthologia graeca. 3) = Antipatri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Antiph. 1) = Antiphanes in Anthologia graeca. 2) = Antiphon 1. 2. 3. 4. 5. 6 u. zwar = Orationes 1. 2. 3. 4. 5. 6, u. fr. = Antiphontis fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II. 3) = Antiphilus in Anthologia graeca.
Antisth. = Antisthenes u. zwar a) declamationes 1. 2, in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II. b) fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Antist. = Antistius in Anthologia graeca.
Anton. 1) = Anton. Lib. transformationum congeries ed. Teucher. 2) = M. Aurel. Antonini commentarii ed. Lips. 3) Anton. = Antonius Argivus u. Thallus in Anthologia graeca. 4) Ant. Diog. = Antonius Diogenes ed. R. Hercher, Lips. 1858.
Anyt. = Anyte in Anthologia graeca.
Apell. = Apelles s. Apollas in Müller fr. hist. gr. Vol. IV.
Aphar. 1) = Aphareus in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk. 2) = Apharei fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Aphrod. = Aphrodisii fragmenta collegit Müller in fr. hist. gr. Vol. IV.
Aphthon. = Aphthonii progymnasmata ed. L. Spengel, Lips. 1854.
Api. = Apion in Müller fr. hist. gr. Vol. III.
Apoll. u. Apollin. = Apollinarius in Anthologia graeca.
Apd. u. Apollod. = Apollodorus u. zwar 1) Apollodori bibliothecae l. III. ed. J. Bekker, Lips. 1854. 2) = Apollodori fragmenta in Müller fr. hist. graec. Vol. I. u. IV.
Ap. u. Apoll. 1) Ap. Dysc. = Apollonius Dyscolus ed. Bekker. 2) Ap. L. H. = Apollonii lexicon Homericum ed. Bekker. 3) Ap. Rh. = Apollonius Rhodius u. zwar Arg. = Argonautica ed. R. Merkel, Leipz. 1852. Schol. in Ap Rh. = Scholia in Apollonium Rhodium, ed. Wellauer, Leipz. 1828. c) Ap. Rh. = Apollonius Rhodius in Th. Bergk Anthologia lyrica. d) fragmenta in Müller fr. hist. graec. Vol. IV. 4) Apoll. = Apollonius in Anthologia graeca. 5) Apoll. = Apolloniorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 6) Apoll. oder Apollnd. a) = Apollonidas in Anthologia graeca. b) = Apollonides in Müller hist. graec. Vol. IV.
Apolloth. = Apollothemis in Müller hist. gr. Vol. IV.
Apost. = Michael Apostolius ed. v. Leutsch, Gött. 1851.
App. 1) = Appiani Alexandr. Roman. histor. u. zwar pr. = prooemium. — reg. = regia. — It. = Italica. — Samn. = Samnitica. — Celt. = Celtica. — Sic. = Sicula. — Ib. od. Iber. = Iberica od. Hispan. — Hann. od. Hannib. = Hannibal. — Lib. = Libyca. — Num. = Numidica. — Mac. = Macedonica. — Syr. = Syriaca. — Mithr. = Mithridatica. — Ill. = Illyrica. b. civ. = bellorum civilium lib. I—V. — fr. = fragmenta. Ed. J. Bekker, Leipz. 1852. 2) App. = Appendix Anthologiae graecae (Palatinae). App. prov. = Appendix proverbiorum in Leutsch u. Schneidewin Paroemiograph. graec. T. I.
Aps. od. Apsin. = Apsinis rhetorica ed. L. Spengel, Leipz. 1853.
Arab. = Arabius in Anthologia graeca.
Arat. 1) = Aratus u. zwar phaen. = phaenomena, u. dios. = diosemea ed. Buttmann. 2) Arat. = Aratus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Arat. = Arati fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Arc. = Arcadius περὶ τόνων ed. Barker.
Arces. = Arcesilaus in Anthologia graeca.
Archel. = Archelaus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Archem. = Archemachi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Archi. = Archias in Anthologia graeca.
Archil. = Archilochus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Archim. = Archimelus in Anthologia graeca.
Archin. = Archini fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Archit. = Architimi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Aret. 1) = Aretades u. Aretes in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) Aret. = Aretaeus.
Areth. = Arethas in Anthologia graeca.
M. Arg. = Marcus Argentarius in Anthologia graeca.
Ariaeth. = Ariaethi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ari. = Arion in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Ariphr. = Ariphron in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Aristaen. 1) = Aristaeneti epistolae ed. Pauw. 2) Aristaen. = Aristaeneti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Aristag. = Aristagorae fragmenta in Müller hist. gr. Vol. II.
Arist. = Aristeas in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
Aristid. 1) = Aelii Aristidis Oratt. ed. G. Dindorf, Vol. I—III, Lips. 1829. — Schol. in Arist. ebendaselbst u. ed. Frommel. 2) = Aristides Milesius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Aristipp. = Aristippi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Arist. 1) = Aristo in Anthologia graeca.

2) = Aristonum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
Aristob. = Aristobuli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Aristocl. 1) = Aristoclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Aristocles in Anthologia graeca.
Aristocr. = Aristocratis, Aristocreontis u. Aristocriti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Aristod. 1) = Aristodemorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 2) = Aristodicus in Anthologia graeca.
Aristog. = Aristogitonis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Aristom. = Aristomenis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ariston. = Aristonicorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ar. od. Aristoph. 1) = Aristophanes u. zwar Ach. = Acharnenses, Equ. = Equites, Nub. = Nubes, Vesp. = Vespae, P. od. Pac. = Pax, Av. = Aves, Lys. = Lysistrata, Th. = Thesmophoriazusae, Ran. = Ranae, Eccl. = Ecclesiazusae, Pl. = Plutus. Ed. Th. Bergk, Vol. I. u. II., Leipz. 1852. (Schol. u. fr. = Scholia u. fragmenta.) — 2) = Aristophanis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Aristophontis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Arist. = Aristoteles u. zwar 1) phys. ausc. = physicae auscultationis l. VIII, metaph. = metaphysica, coel. = de coelo, gen. = de generatione et corrupt., meteor. = meteorologica, mund. = de mundo, h. an. = historiae animalium, an. part. = de animalium partibus, an. gen., ingr., mot. = de animalium generatione, ingressu, motu, spirit. = de spiritu, anim. = de anima, sens., mem., somn., long. vit., juvent. et senect., vit. et mort., respir. = de sensu et sensili, de memoria, de somno u. de somniis, de longitudine et brevitate vitae, de juventute et senectute, de vita et morte, de respiratione, categ. = categoriae, (Org. = Organon) interpret. = de interpretatione, top. = topica, soph. = de sophistis elenchis, anal. = analytica, eth. = ethicorum ad Nicomachum l. X., mor. Eud. = Moralia Eudemia, mor. magn. = moralia magna, de virt. = de virtutibus et vitiis, pol. = politicorum l. VIII., oec. = oeconomica, rhet. = de arte rhetorica, poet. = de poetica, probl. = problemata, mech. = mechanica problemata, audib. = de audibilibus, color. = de coloribus, physiogn. = physiognomica, vent. = ventorum situs, plant. = de plantis, mir. aud. = de mirabilibus auditis, Xenoph., Zen. et Gorg. = de Xenophane, Zenone et Gorgia. Ed. J. Bekker, Berl. 1831—36. 2) fr. = fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) ep. = epigrammata in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Aristox. = Aristoxeni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Arithm. probl. = Arithmetica problemata in Anthologia graeca.
Ariz. = Arizeli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV.
Armen. = Armenidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Arr. = Arrianus u. zwar a) An. = Anabasis, ed. R. Geier, Lips. 1856. b) Ind. = Indica, Cyn. = Cynegeticus, c. Al. = contra Alanum, per. p. Eux. = periplus ponti Euxini, tact. = tactica. Ed. R. Hercher, Lips. 1854. c) fr. = Arriani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Arsen. = Arsenius ed. Leutsch in Paroemiogr. graec. P. II.
Artap. = Artapani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Artav. = Artavasdes in Müller hist. graec. Vol. III.
Artem. 1) = Artemidorus u. zwar a) Artemidori Oneirocritica ed. Reiff. 2) Artem. = Artemidorus in Anthologia graeca. 3) Artem. = Artemidori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) Artem. od. Artemon. a) = Artemo in Anthologia graeca. b) = Artemonum fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Ascl. 1) = Asclepiades a) in Anthologia graeca. b) Asclepiadum fragmenta in Müller hist graec. Vol. III. 2) a) = Asclepiodotus in Anthologia graeca. b) = Asclepiodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Asin. = Asinius Quadratus a) in Anthologia graeca. b) Asinii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Asi. = Asius in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Aspas. = Aspasiorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Astyd. = Astydamas in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Astyn. = Astynomi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Athan. 1) = Athanadas in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Athanas in Müller hist. graec. Vol. II.
Ath. od. Athen. = Athenaeus u. zwar a) Athenaei Deipnosophistarum l. XV. ed. Aug. Meineke, Lips. 1858—59. b) Athenaeorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. III. c) = Athenaeus in Anthologia graeca. 2) Athen. od. Athenic. = Atheniconis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
Athenocl. = Athenoclis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Athenod. = Athenodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Att. Seew. s. unter Inscriptiones.
Aufid. = Aufidii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Aug. = Augeas in Müller hist. gr. Vol. IV.

Autes. = Autesion in Müller hist. graec. Vol. IV.
Autoch. = Autocharis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Autocl. = Autoclis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Autocr. = Autocratis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Autom. = Automedon in Anthologia graeca.
B. A., s. An.
Babr. = Babrii fabb. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Bacchyl. = Bacchylides in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Balag. = Balagri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Barbuc. = Barbucallus in Anthologia graeca.
Basil. = Basilis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Bass. = Lollius Bassus in Anthologia graeca.
Bat. = Batonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Batr. = Batrachomyomachia Homeri ed. Baumeister, Lips. 1858.
Bemarch. = Bemarchii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Beros. = Berosi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Besant. = Besantinus in Anthologia graeca.
Bian. = Bianor in Anthologia graeca.
Bias = Bias in Anthologia lyrica ed. Th. Bergk.
Bion. 1) = Bionis Idyllia ed. Ahrens, Leipz. 1850. 2) = Bionum fragmenta in Müller hist. graec. Vol II. u. IV.
Boëth. = Boëthus in Anthologia graeca.
Bol. = Boli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Botr. = Botryae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Brutt. = Bruttius s. Brettius in Müller hist. graec. Vol. IV.
But. = Butas in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Butor. = Butorides in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Cadm. = Cadmi Milesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Caecil. = Caecilii Calactini fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Caes. = Caesar, b. g. = de bello gallico, b. c. = de bello civili.
Call. 1) = Callias in Anthologia graeca. 2) = Calliae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Callicr. = Callicratis fragmenta a) in Müller fr. hist. graec. Vol. III. u. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Callict. = Callicter s. Cillactor in Anthologia graeca.
Callim. 1) = Callimachus a) hymni et epigrammata, ed. Tauchnitz, Leipz. 1829. b) epigrammata et fr. in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Callimorphus in Müller hist. graec. Vol. III.
Callin. 1) = Callinici fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III. 2) = Callinus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Calliph. = Calliphanes in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Callipp. = Callippus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Callistr. = Callistratus a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
Callix. = Callixenus in Müller hist. graec. Vol. III.
Cand. Is. = Candidus Isaurus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Capit. 1) = Capito Lycius in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Capito in Anthologia graeca.
Carm. pop. = Carmina popularia in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Carph. = Carphyllides in Anthologia graeca.
Caryst. = Carystius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Castor. = Castorionis fragmenta in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Cat. = Catullus.
Cauc. = Caucalus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Ceph. 1) = Cephalion u. Cephalon in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Cephalus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Cephis. 1) = Cephisodorus in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Cephisodotus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Cercid. 1) = Cercidas in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cercidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Cereal. = Cerealis in Anthologia graeca.
Chaer. = Chaereae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Chaerem. a) = Chaeremon in Anthologia graeca. b) = Chaeremonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Char. 1) = Charax in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Charon in Müller hist. gr. Vol. I., III. u. IV.
Charicl. = Charicles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Charin. = Charinus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Charit. = Charitonis Aphrod. amator. narrat. ed. R. Hercher, Leipz. 1859.
Chil. = Chilo in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Choeril. = Choerilus in Anthologia graeca.
Choerob. = Georgius Choeroboscus in Bekk. An. Vol. III.
Christod. 1) = Christodorus in Anthologia graeca. 2) = Christodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Chron. Par., s. Inscriptiones.
Chryser. 1) = Chrysermos in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Chryseros in Müller hist. graec. Vol. III.
Cic. 1) = M. Tullius Cicero a) fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. b) Cic. fam. ob. div. = epistolae ad familiares ob. diversos, ad Attic. = ad Atticum, ad Qu.

fr. = ad Quintum fratrem, Tusc., Acad., de off., de legg., de fin., n. deor., fat. etc. = Tusculan., Academicorum, de officiis, de legibus, de finibus, de natura deorum, de fato etc., Verr., Cluent. etc. = oratt. in Verrem, pro Cluentio etc., de orat., Brut. etc. = de oratore, Brutus etc.
Cinc. = Cincii Alimenti fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Cine. = Cineas in Müller hist. graec. Vol. II
Claud. 1) = Claudiorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 2) = Claudianus in Anthologia graeca. 3) Claud. = Claudiani opera.
Clearch. = Clearchi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Clem. 1) = Clemens in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Clem. Alex. = Clementis Alexandrini u. zwar protr. = protrepticum, strom. = stromatorum.
Cleob. 1) = Cleobulina u. Cleobulus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cleobuli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Cleobulus in Anthologia graeca.
Cleod. = Cleodemus s. Malchus Iudaeus in Müller hist. graec. Vol. III.
Cleom. = Cleomachus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Cleon 1) = Cleon in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cleontum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Cleoph. 1) = Cleophanes u. Cleophorus in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Cleophontis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Clitod. = Clitodemus in Müller hist. graec. Vol. I u. IV.
Cliton. = Clitonymus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Clitoph. = Clitophontis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Clod. = Clodius Neapol. in Müller hist. graec. Vol. IV.
Clyt = Clyti Milesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Cocondr. = Cocondrius in Spengel Rhetores graeci.
Col. 1) = Colythus ed. Schaefer. 2) = Columella.
Com. = Cometas in Anthologia graeca.
Con. 1) = Cononis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Cononis narrationes.
Const. 1) Const. Man. = Constantini Manasses erotica ed. R. Hercher, Leipz. 1859. 2) Constant. = Constantinus Rhodius u. Siculus in Anthologia graeca. 3) Const. Porph. = Constantinus Porphyrogenita.
Cor. od. Corinn. = Corinna in Th. Bergk Anthologia lyrica u. in Ahrens de dialectis Aeolicis.
Cornel. 1) = Cornelii Scipionis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III. 2) Corn. = Cornelii Nepotis vitae.
Cosm. 1) = Cosmas in Anthologia graeca. 2) = Cosmes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Crat. 1) = Crateri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Crates in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Crates Thebanus u. Crates Grammaticus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 4) Crat. od. Cratin. = Cratinus.
Cratipp. = Cratippus in Müller hist. graec. Vol. II.
Creon. = Creontis fragmenta in Müller hist. graecor. Vol. III.
Creoph. = Creophylus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Creper. = Crepereius in Müller hist. graec. Vol. III.
Crin. u. Crinag. = Crinagoras in Anthologia graeca.
Crit. 1) = Critias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Critiae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) = Critonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Critol. = Critolai fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Ctes. = Ctesias.
Ctesib. = Ctesibius in Müller histor. graec. Vol. II.
Ctesicl. = Ctesicles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ctesiph. = Ctesiphon in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ctesipp. = Ctesippus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Curt. 1) A. D., s. Inscriptiones. 2) = Curtius Rufus.
Cyd. 1) = Cydias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Cydiae fragmenta in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
Cyllen. 1) = Cyllenius in Anthologia graeca. 2) = Cyllenii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Cyrill. = Cyrillus in Anthologia graeca.
Cyr. = Cyrus in Anthologia graeca.
Daes = Daes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Daim. = Daimachus in Müller hist. graec. Vol. II.
Dal. = Dalion in Müller hist. graec. Vol. IV.
Damag. = Damagetus in Anthologia graeca.
Damasc. 1) = Damascius in Anthologia graeca. 2) = Damascii vita Isidori, ed. Westermann, Par. 1850.
Damast. = Damastis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Damoch. = Damocharis in Anthologia graeca.
Dam. = Damonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV.
Damoph. = Damophilus in Müller hist. graec. Vol. III.
Damostr. = Damostratus in Anthologia graeca.
Daphit. = Daphitas in Anthologia graeca.
Deioch. = Deiochi s. Deilochi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Del. poet. = Delectus poetarum Anthologiae graecae ed. Meineke, Berol. 1842.
Demad. = Demadis fragmenta a) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II. b) in Müller hist. graec. Vol. IV.
Demag. = Demagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.

Demar. = Demaratus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Demetr. 1) = Demetrius Bithynus in Anthologia graeca. 2) = Demetrius Phalereus in Spengel Rhetores graeci u. fragmenta in Baiter-Sauppe in Oratt. Att. P. II. 3) Demetriorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. III. IV.

Demi. = *Demiurgus* in Anthologia graeca.

Dem. = Demonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I u. IV.

Democh. 1) = Demochares in Anthologia graeca. 2) = Democharis fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. II. b) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.

Democl. 1) = Democles in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Democleides in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.

Democr. 1) = *Democratis fragmenta in* Baiter-Sauppe Orat. Attic. P. II. 2) = Democritus in Anthologia graeca. 3) = Democritorum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II u. III.

Demod. 1) = Demodamas in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Demodocus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Demodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

Demogn. = Demognetus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Demon. = Demonax.

Demoph. = Demophili fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. II. b) in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.

Dem. u. **Demosth.** 1) = Demosthenis u. zwar 1—61 d. i. orationes 1—61, **prooem.** 1—56 d. i. prooemia 1—56, **ep.** d. i. epistolae 1—6, pag. 1462 u. ff. ed. Reisk. — **fr.** = fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Oratoribus Atticis P. I u. II, Zürich 1839 — 1850. 2) = *Demosthenis* Bithyni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Demosthenes in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Dercyl. = Dercyli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Dexipp. = Dexippus in Müller hist. graec. Vol. III.

Diag. = Diagoras in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Dicae. 1) = Dicaearchi descriptio Graeciae (Hellenica) in Geographi minores ed. Müller. Par. 1855. 2) = *Dicaearchi fragmenta* in Müller hist. graec. Vol. II.

Dict. = Dictys.

Didym. = Didymi opuscula.

Dieuch. = Dieuchidas in Müller hist. graec. Vol. IV.

Din. 1) = Dinarchus u. zwar 1. 2. 3 = orationes 1. 2. 3 u. fr. = fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Oratoribus Atticis P. I u. II. 2) = Dinarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Diniae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 4) = Dinonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

D. Cass. u. **D. C.** — Dionis Cassii Rerum Romanarum L. LXXX. ed. I. Bekker, Lips. 1849.

D. Chrys. = Dionis Chrysostomi Orationes ed. Reiske, 2 Voll. Leipz. 1798.

Diocl. 1) = Diocles Carystius in Anthologia graeca. 2) = Dioclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.

Diod. u. **D. Sic.** 1) = *Diodorus Sardianus*, Tarsensis, Zonas in Anthologia graeca. 2) = Diodororum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. III. 3) **D. Sic.** = Diodori Siculi a) bibliothecae histor. ed. I. Bekker, Leipz. 1853 u. 1854. b) Excerpta in Müller hist. graec. Vol. II. Praefatio.

Diog., **Diogen.** u. **Diog. Laert.** 1) = Diogenes Episcopus in Anthologia graeca. 2) = Diogenes Laertius de vitis philosophorum ed. Cobet, Par. 1840 u. **ep.** = epigrammata in Anthologia graeca. 3) = Diogenianus u. **Diogen. V.** = Diogenianus *Vindobonensis* in Leutsch u. Schneidewin Corpus paroemiographorum graecorum T. I u. II, Goett. 1839. 1851. 4) = Diogenium fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Dion. u. **D. H.** od. **Dion. Hal.**, **D. Per.** 1) = Dionysius (Chalcus, minor etc.) in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Dionysii Calliphontis Descriptio Graeciae in Geographi minores ed. Müller, Par. 1855. 3) = Dionysiorum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II. III u. IV. 4) = Dionysius Halicarnassensis u. zwar a) **A. R.** od. **ant.** = Antiquitatum Romanarum l. XI. *α*) ed. A. Kiessling Vol. I. Leipz. 1860. *β*) ed. Reiske, Leipz. 1774 — 77. Diese Antiqu. Roman. sind überall, wo bloß D. Hal. steht, zu verstehen. *γ*) Excerpta in Müller fr. histor. graec. Vol. II. Praefatio. b) **comp. verb.** = de compositione verborum, **rhet.** = ars rhetorica, **cens.** = de veterum scriptorum censura, **Lys.**, **Isocr.**, **Isae.**, **Din.** = judicium de Lysia, Isocrate, Isaeo, Dinarcho, **Dem. et Ar.** = epistola ad Ammaeum de Demosthene et Aristotele. **Plat.** = epistola ad Cn. Pompejum de Platone etc., **Thuc.** = epistola ad Ammaeum de iis, quae Thucydidi propria sunt, et de Thucydide judicium, **Dem.** et. **Dem. grav.** = de admiranda vi dicendi in *Demosthene*, ed. Tauchnitz. Lips. 1829. 5) = Dionysii Periegetae orbis descriptio, ed. Passow, Leipz. 1825 u. später in Geographi minores Vol. II. ed. Müller, Par. 1861. 6) = Dionysodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 7) = Dionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Dioph. 1) = Diophantes in Anthologia graeca. 2) = Diophantus in Anthologia graeca. 3) = Diophanti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Diosc. 1) = Dioscorides in Anthologia graeca. 2) = Dioscoridis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 3) Diosc. = Dioscorides (medicus).

Diot. = Diotimus in Anthologia graeca.

Diphil. = Diphilus in Anthologia graeca. u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Diyll. = Diyllus in Müller histor. graec. Vol. II.
Dom. = Domitius in Müller histor. graec. Vol. IV.
Dor. = Dorieus in Anthologia graeca.
Dos. 1) = Dosiades in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Dosiadis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Dosith. = Dositheus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Drac. 1) = Draco aus Stratonice, ed. Hermann. 2) Draco in Müller hist. graec. Vol. IV.
Dur. 1) = Duris in Anthologia graeca. 2) = Duris in Müller hist. graec. Vol. II.
Echem. 1) = Echembrotus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Echemenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Echeph. = Echephylidas in Müller hist. graec. Vol. IV.
Emp. 1) = Empedocles in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Empylus in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = Empodus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Epaph. = Epaphus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Eparch. = Eparchidas in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ephor. = Ephorus in Müller histor. graec. Vol. I. III. VI.
Epich. = Epicharmus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Epic. = Epicurus.
Epig. 1) = Epigenes in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Epigonus in Anthologia graeca.
Epim. = Epimenides in Müller histor. graec. Vol. IV.
Eratosth. 1) = Eratosthenis catasterismi. 2) Eratosth. = Eratosthenes Cyrenaicus u. Scholasticus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Erg. = Ergias in Müller hist. graec. Vol. IV.
Erinn. = Erinna in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Erot. = Erotiani glossaria in Hippocratem.
Erx. = Erxias in Müller histor. graecor. Vol. IV.
Eryc. = Erycius in Anthologia graeca.
Etr. = Etruscus in Anthologia graeca.
E. G. = Etymologicum Gudianum.
E. M. od. Et. M. = Etymologicum Magnum ed. Sylburg, Leipz. 1816.
Eualc. = Eualces in Müller histor. graec. Vol. IV.
Euan. = Euanoridas in Müller histor. graec. Vol. IV.
Eubul. = Eubulus in Baiter-Sauppe Oratt. Att. P. II.
Eucl. 1) = Euclides. 2) Eucl. = Euclides in Anthologia graeca.
Eucr. = Eucrates in Müller histor. graec. Vol. IV.
Eudem. = Eudemus in Müller histor. graec. Vol. II.
Eudoc. = Eudocia.
Eudor. = Eudorus in Müller histor. graec. Vol. III.
Eudox. = Eudoxus in Müller histor. graec. Vol. III.
Euelp. = Euelpis in Müller histor. graec. Vol. IV.
Euem. 1) = Euemeridas in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Euemerus in Müller histor. graec. Vol. II.
Euen. = Euenus in Th. Bergk Anthologia lyrica u. in Anthologia graeca.
Eug. 1) = Eugenes in Anthologia graeca. 2) = Eugeon in Müller hist. graec. Vol. II.
Eumach. = Eumachus in Müller hist. graec. Vol. III.
Eunap. 1) = Eunapii vitae sophistarum. 2) Eun. = Eunapii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Eunom. = Eunomianus in Anthologia graeca.
Euod. = Euodus in Anthologia graeca.
Euphant. = Euphantus in Müller hist. graec. Vol. III.
Euphem. = Euphemius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Euphor. 1) = Euphorion in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Euphorionis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
Eupith. = Eupithius in Anthologia graeca.
Eupol. 1) = Eupolemi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 2) Eupol. = Eupolis.
Eur. 1) = Euripides u. zwar Alc. = Alcestis, Andr. = Andromache, B. od. Bacch. = Bacchae, Hec. = Hecuba, Hel. = Helena, El. = Electra, Her. = Heraclidae, H. f. = Hercules furens, S. od. Suppl. = Supplices, Hipp. = Hippolytus, I. A. = Iphigenia in Aulide, I. T. = Iphigenia in Tauride, I. = Ion, Cycl. = Cyclops, Med. = Medea, Or. = Orestes, Rh. od. Rhes. = Rhesus, Tr. od. Tro. = Troades, Phoen. = Phoenissae. Ed. A. Nauck, Lips. 1857. Ferner fr. = fragmenta. u. Schol. = Scholia in Euripidem. 2) = Euripides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Euripidis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Eus. u. Euseb. 1) = Eusebii chronicorum l. II. 2) Euseb. = Eusebii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Eust. 1) = Eustathius de Ismeniae et Ismenes amoribus ed. R. Hercher, Lips. 1859. 2) = Eustathiorum fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV. 3) Eust. = Eustathii commentarii ad *Homerum*, ad *Dionysium* Periegetem, prooemium commentariorum Pindaricorum. 4) = Eustochius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Eusth. = Eusthenes in Müller histor. graec. Vol. III.
Euth. = Euthias in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Euthym. = Euthymenes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Eutolm. = Eutolmius in Anthologia graeca.

Eutych. = Eutychianus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Fab. = Fabius Pictor in Müller hist. graec. Vol. III.
Fav. u. **Favor.** = Favorinus in Müller hist. graec. Vol. III.
Fest. = Festus.
Flacc. = Flaccus (Statilius, Tullius) in Anthologia graeca.
Fr. od. **Frg.** = Fragmentum, frg. inc. = fragmentum incertum. Die Fragmente der Tragiker (meist) nach Dindorf., fr. ἀδ. = fragmenta ἀδέσποτα in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Fr. od. **Front.** = Fronto in Anthologia graeca.
Gabr. = Gabriel in Anthologia graeca.
Gaet. od. **Gaetul.** = Gaetulicus in Anthologia graeca.
Gal. od. **Galen.** = Galenus.
Gall. = Aelius Gallus in Anthologia graeca.
Gaur. = Gauradus in Anthologia graeca.
Gell. = Aulus Gellius.
Gem. od. **Gemin.** 1) = Tullius Geminus in Anthologia graeca. 2) Gem. = Georgius Gemistus.
Geop. = Geoponica ed. Niclas.
Georg. = Georgius Choeroboscus in Spengel Rhetores graeci.
Germ. od. **German.** 1) = Germanicus in Anthologia graeca. 2) Germ. = Germanici Caesaris opera.
Glauc. 1) = Glaucus in Anthologia graeca. 2) = Glauci fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II. 3) = Glaucippi fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Glyc. = Glycon in Anthologia graeca.
Gorg. 1) = Gorgias, oratt. u. fragmenta ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. II. 2) = Gorgiae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Gorgon in Müller hist. graec. Vol. IV.
Grat. = Gratius Faliscus.
Greg. u. **Gregor.** 1) = Gregorius Nazianzenus in Anthologia graeca. 2) = Gregorius Cyprius in Leutsch u. Schneidewin Paroemiogr. graec. P. I u. Greg. Cypr. M. = Gregorius Cyprius Mosquensis in Paroem. gr. P. II. 3) = Gregorius Corinthius in Spengel Rhetores graeci. 4) Greg. Cor. = Gregorius Corinthius de dialectis.
Hadr. 1) = Hadrianus in Anthologia graeca. 2) = Hadriani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Hagn. = Hagnonides in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Hannib. = Hannibalis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Hann. = Hannonis periplus ed. Müller in Geogr. Minor. T. I. Par. 1855.
Harm. = Harmodius in Müller histor. graec. Vol. IV.
Harp. 1) = Harpocrationis lexicon ed. I. Bekker, Berol. 1833. 2) = Aelius Harpocration in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hec. od. **Hecat.** 1) = Hecataeus in Anthologia graeca. 2) = Hecataeorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I. II u. IV.
Hedyl. 1) = Hedyle in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Hedylus in Anthologia graeca.
Hegem. 1) = Hegemon in Anthologia graeca. 2) = Hegemonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Heges. 1) = Hegesander in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Hegesianax in Müller histor. graec. Vol. III. 3) = Hegesidamus in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) = Hegesippus in Anthologia graeca. 5) = Hegesippi fragmenta a) in Müller hist. graec. Vol. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Hel. u. **Heliod.** 1) = Heliodori Aethiopica, ed. I. Bekker, Leipz. 1855. 2) = Heliodorus in Anthologia graeca. 3) = Heliodori fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hell. od. **Hellad.** = Helladius in Anthologia graeca.
Hellan. = Hellanici fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I.
Heph. = Hephaestion ed. Gaisford.
Heracl. 1) = Heracletus in Anthologia graeca. 2) = Heraclides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Heraclidis Cumani, Lembi, Pontici et aliorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. III u. IV. 4) Heracl. = Heraclitus de incredibilibus.
Her. = Hereas in Müller hist. graec. Vol. IV.
Herm. 1) = Hermaeus in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Hermesianax in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Hermesianactis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 4) = Hermes in Anthologia graeca. 5) = Hermias in Th. Bergk Anthologia lyrica. 6) = Hermiae fragmenta in Müller histor. fragm. Vol. II.
Hermipp. 1) = Hermipporum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Hermippus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Hermocr. = Hermocreon in Anthologia graeca.
Hermod. = Hermodorus in Anthologia graeca.
Hermog. 1) = Hermogenes (id. = de ideis, prog. = progymnasmata. stas. = περὶ στάσεων, inv. = de inventione etc. in Spengel Rhetores graeci, Lips. 1854. 2) = Hermogenis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
Hdn. 1) = Aelius Herodianus de figuris in Spengel Rhetores graeci. 2) = Herodiani histor. l. VIII. ed. I. Bekker, Leipz. 1855. 2) Herdn. = Herodianus π. μ. λ. d. i. περὶ μονήρους λέξεως, ed. Dindorf.
Her. u. **Herod.** 1) = Herodicus in Anthologia graeca. 2) Herodas in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Herodorus in Müller hist. graec. Vol. II. 4) = Herodotus ed. H. Stein, Bd. 1 u. 2, Berl. 1856—1859, u. ed. Dietsch, II. Vol., Leipz. 1855, 1856. 5) = Herodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 6) Her. Att. = Herodes Atticus.

Her. od. Heron. = Heronum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
Herop. = Heropythus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hes. 1) Hesiodus u. zwar th. = theogonia, o. od. op. = opera et dies, sc. = scutum Herculis, fr. = fragmenta. Ed. L. Dindorf, Leipz. 1825. 2) Hes. od. Hesych. = Hesychius, ed. M. Schmidt, Vol. I—IV, Jen. 1857—1862. 3) = Hesychius Milesius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hices. = Hicesius in Müller histor. graec. Vol. IV.
Hierocl. 1) = Hierocles. 2) Hierocl. = Hieroclis fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
Hieron. = Hieronymus in Müller hist. graec. Vol. II.
Hippag. = Hippagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.
Hipparch. = Hipparchus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Hippas. = Hippasus in Müller histor. graec. Vol. IV.
Hipp. 1) = Hippias in Müller histor. graec. Vol. II u. IV. 2) = Hippo in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Hippys in Müller hist. graec. Vol. II. 4) Hipp. = Hippocrates.
Hippon. = Hipponax in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Hippostr. = Hippostratus in Müller histor. graec. Vol. IV.
Hist. = Histiaeus in Müller histor. graec. Vol. IV.
H. od. Hom. = Homerus u. zwar Il. = Ilias, Od. = Odyssea. Ed. G. Dindorf, Lips. 1853 u. 1855 u. I. U. Faesi, Leipz. 1854 u. Berl. 1855. H. h. = Homeri hymni. u. Batr. = Batrachomyomachia ed. A. Baumeister, Leipz. 1858. H. ep. = Homeri epigrammata in Anthologia graeca. — Schol. Hom. = Scholia in Iliadem et Odysseam. S. Ilias u. Odyssea.
Hor. = Qu. Flacci Horatii opera.
Hyg. = Hyginus u. zwar poet. astr. = poeticon astronomicon, fab. = fabulae.
Hyperid. = Hyperides in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Hyperm. = Hypermenes in Müller histor. graec. Vol. IV.
Hyperoch. = Hyperochus in Müller histor. graec. Vol. IV
Hypsicr. = Hypsicrates in Müller hist. graec. Vol. III.
Iambl. 1) = Iamblichus de vita Pythagorae ed. Westermann, Par. 1850. 2) = Iamblichi Dram. d. i. Dramaticon ed. R. Hercher, Leipz. 1858.
Ibyc. = Ibycus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Idom. = Idomenei fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.
Ign. = Ignatius in Anthologia graeca.
Il. = Ilias Homeri ed. Faesi u. Dindorf, Schol. Il. = Scholia in Iliadem ed. Bekker.

Inscr. = C. (Corpus) I. (Inscriptionum) ed. Boeckhius, Vol. I—IV. Berol.

Außerdem:

Ahrens de graecae linguae dialectis L. I u. II, Goett. 1839 u. 1843.
Boeckh, 21 Inschriften in Staatsh. d. Ath. d. i. zur Staatshaushaltung der Athener, Berl. 1817 (1851). Att. Seew. d. i. Boeckh, Urkunden über das Seewesen des attischen Staats, Berl. 1840.
Curt. A. D. = Curtii Anecdota Delphica. — Curt. I. Att. = Curtii Inscriptiones Atticae.
Franz el. ep. gr. = Franz elementa epigraphices Graecae.
Keil u. zwar on. = onomatologi graeci specimen, Leipz. 1840. an. ep. = analecta epigraphica, Leipz. 1842. Inscr. Boeot. = Sylloge Inscriptionum Boeoticarum, Leipz. 1847.
Leake Trav.(els) in th.(e) Mor.(ea). — Trav.(els) in North.(ern) Gr.(eece).
Marm.(or) Par.(ium) in Müller hist. graec. Vol. I.
Meier ind. schol. d. i. commentatio epigraphica 1, in indice scholarum 1851—1852, Hal.
Mion. = Mionnet description de medailles antiques, nach den im IX. Supplementband enthaltenen Indices.
Osann Syll.(oge) Inscr.(iptionum) (antiquarum).
Pashley Travels in Crete.
R. Roch. = Raoul Rochette l. (lettre) à M. Schorn.
Ross Dem. Att. d. i. die Demen von Attika, Halle 1846. Außerdem Ross Inscr. ined. d. i. Inscriptiones Graecae ineditae. — Reisen u. Reiserouten durch Griechenland. — Reisen auf den griechischen Inseln.
Stephani Reise durch einige Gegenden des nördlichen Griechenlands.
Thiersch Par. Inschr. d. i. Thiersch über Paros u. parische Inschriften 1835. Außerdem: Henk. ird. Gef. d. i. über Henkel irdener Gefäße mit Inschriften, 1837.
Torremuzz. Sic. d. i. Torremuzza Siciliae etc. collect. 1769.
Ulrichs Reisen u. Forschungen in Griechenland.
Vischer Inscr. Spart. d. i. Inscriptiones Spartanae. Basil. 1853.
Welcker Syll. ep. d. i. Sylloge epigrammatum.

Ioann. = Ioannes in Anthologia graeca. 2) Ioann. Antioch. und Ioann. Epiph. = Ioannis Antiocheni u. Ioannis Epiphaniensis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Iol. = Iolaus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Ion. 1) = Ion in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Ionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

Ioph. = Iophon in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Ios. = **Iosephi** u. zwar **arch.** = archaeologia od. antiquitates Iudaicae, welche auch überall, wo bloß Ios. steht, zu verstehen sind, b. **Iud.** d. i. bellum Iudaeum, **vit.** d. i. de sua vita liber, **c. Ap.** d. i. contra Apionem, **Macc.** d. i. de Maccabaeis. Ed. I. Bekker, Vol. I. u. II., Lips. 1855 u. 1856.
Iphicr. = Iphicrates in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Iren. = Irenaeus in Anthologia graeca.
Isae. = Isaeus u. zwar 1—11 = orationes 1—11, u. **fr.** = fragmenta in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. I. u. II.
Isid. 1) = Isidorus Aegeates u. Scholasticus in Anthologia graeca. 2) **Is. Char. m. Parth.** = Isidori Characeni mansiones Parthicae in Geographi minores ed. Müller, Par. 1855.
Isig. = Isigoni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Isocr. = Isocrates u. zwar 1—21 = orationes 1—21, **ep.** 1—9 = epistolae 1—9, **Schol.** = scholia in Isocratem. Ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II.
Ist. = Istri fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. I. u. IV.
It. = Itineraria.
Iub. (**Maur.**) 1) = Iuba in Anthologia graeca. 2) = Iubae Mauritani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Iud. = Iudas in Müller hist. graec. Vol. III.
Iul. 1) **Iul. Aeg.**, **Antec.**, **Imp.** = Iulianus Aegyptius Antecessor u. Imperator in Anthologia graeca. 2) **Iul.** = Iuliani Caesares etc.
Iust. 1) = Iustus Tiberiensis in Müller hist. graec. Vol. III. 2) **Iust. Mart.** = Iustinus Martyr. 3) **Iust.** = Iustini historiae.
Iuv. = Iuvenalis.
K. S. = Kirchenschriftsteller.
Lac. = Laco in Anthologia graeca.
Lacr. = Lacritus in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
Laet. = Laetus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Lampr. = Lamprocles in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Laosth. = Laosthenides in Müller hist. gr. Vol. IV.
Las. = Lasus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Laur. = Tullius Laurea in Anthologia graeca.
Leand. = Leander in Müller hist. graec. Vol. II.
Leocr. = Leocrines in Müller hist. graec. Vol. IV.
Leod. = Leodamas in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
Leon. 1) = Leonis Byzantii, Pellaei et al. fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II. 2) = Leo philosophus in Anthologia graeca. 3) = Leonidas Alexandrinus u. Tarentinus in Anthologia graeca.
Leont. = Leontius scholasticus in Anthologia graeca.
Leoph. = Leophantes in Müller hist. graec. Vol. II.
Lepid. = Lepidus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Lept. = Leptines in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.
Lex. Seg. = Lexica Segueriana in Bekkeri Anecd. graec. Vol. I.
Lib. 1) = Libanius, bes. **ep.** = epistolae. 2) **Lib.** = Libanius in Anthologia graeca.
Lic. = Licymnius in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Liv. = Livii Patavini opera.
Lob. 1) = Lobon in Müller hist. graec. Vol. III. (2) = Lobeck **paral.** d. i. paralipomena, **Path.** d. i. Pathologiae sermonis graeci prolegomena, **Rhem.** = Rhematicon, — zu Phryn. d. i. zu Phrynichus.)
Loll. = Lollius, s. Bassus.
Longin. 1) = Cornelius Longinus in Anthologia graeca. 2) = Longinus **subl.** d. i. de sublimitate, u. **rhet.** = ars rhetorica in L. Spengel Rhetores graeci. 3) = Longini fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Long. = Longi pastoralia ed. R. Hercher, Leipz. 1858.
Luc. 1) = Lucianus u. zwar **Abd.** = Abdicatus, **adv. ind.** = adversus Indoctum, **Alex.** = Alexander, **Amor.** = Amores, **Anach.** = Anacharsis, **pr. merc. cond.** = apologia pro mercede conductis, **d. m. cond.** = de mercede conductis, **As.** = Asinus, **astr.** = de astrologia, **Bacch.** = Bacchus, **bis acc.** = Bis Accusatus, **cal.** = calumniae non temere credendum, **cat.** = cataplus, **Charid.** = Charidemus, **Char.** = Charon, **Conv.** = Convivium, **Cron.** = Cronosolon **Cyn.** = Cynicus, **Dear. iud.** = Dearum iudicium, **dips.** = de dipsadibus, **dom.** = de domo, **electr.** = de Electro, **luct.** = de luctu, **Pereg.** = de morte Peregrini, **par.** = de parasito, **sacr.** = de sacrificiis, **Syr.** = de Syria dea, **Dem.** = Demonax, **Dem. enc.** = Demosthenis encomium, **D. conc.** = Deorum concilium, **d. d.**, **d. mar.**, **d. mer.**, **d. mort.** = dialogi deorum, marini, meretricii, mortuorum, **Hes.** = dissertatio cum Hesiodo, **musc.** = encomium muscae, **patr.** = encomium patriae, **epigr.** = epigrammata (auch in Anthologia graeca), **ep. Sat.** = epistolae Saturnales, **Eun.** = Eunuchus, **fug.** = fugitivi, **Gall.** = Gallus, **Halc.** = Halcyon, **Harm.** = Harmonides, **Herc.** = Hercules, **Herm.** = Hermotimus, **Her.** = Herodotus, **Hipp.** = Hippias, **hist.** = historia quomodo conscribenda, **Icar.** = Icaromenippus, **Im.** = Imagines, **pr. Im.** = pro Imaginibus, **i. voc.** = iudicium vocalium, **I. C.** = Iuppiter confutatus, **I. Tr.** = Iuppiter Tragoedus, **laps.** = pro lapsu inter salutandum, **Lex.** = Lexiphanes, **macr.** = Macrobii, **nav.** = navigium, **nec.** = ne-

cyomantia, Ner. = Nero, Nigr. = Nigrinus, Oc. = Ocypus, Phal. 1. 2. = Phalaris prior u. posterior, philop. = philopatris, philops. = philopseudes, pisc. = piscator, Prom. v. = Prometheus es in verbis, Prom. = Prometheus s. Caucasus, pseudol. = pseudologista, rh. pr. = rhetorum praeceptor, salt. = de saltatione, Scyth. = Scytha, Sol. = Soloecista, somn. = somnium, Tim. = Timon, Tox. = Toxaris, Tragod. = Tragodopodagra, tyr. = tyrannicida, v. h. 1. 2. = verae historiae 1. 2., v. auct. = vitarum auctio, Zeux. = Zeuxis. Ed. C. Jacobitz, Vol. I—III., Lips. 1853, u. Schol. = Scholia in Lucianum ed. Jacobitz, Leipz. 1841. 2) Luc. = Lucani Pharsalia.

Lucill. 1) = Lucillius in Anthologia graeca. 2) = Lucilli fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.

Lucull. = Lucullus in Müller hist. graec. Vol. III.

Lup. = Lupercus in Müller hist. graec. Vol. III.

Lyc. od. Lycophr. 1) = Lycophron ed. Bachmann. 2) Lycophr. = Lycophronides in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Lyc. = Lyceas in Müller hist. graec. Vol. II. u. IV. 4) Lyc. = Lycus in Müller hist. graec. Vol. II.

Lycol. = Lycoleon in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Lycurg. = Lycurgus or. u. fr. d. i. oratio contra Leocratem u. fragmenta, ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II.

Lyd. mens. = Laurentius Lydus de mensibus.

Lync. = Lynceus in Müller hist. graec. Vol. II.

Lys. 1) = Lysias 1—34 u. fr. d. i. orationes 1—34 u. fragmenta. Ed. Baiter-Sauppe in Orator. Attic. P. I. u. II. 2) = Lysanias in Müller hist. graec. Vol. III. u. IV. 3) = Lysimachides u. Lysimachus in Müller hist. graec. Vol. III.

LXX = Septuaginta.

Mac. od. Macar. 1) = Macarius in ed. v. Leutsch, Gött. 1851. 2) = Macareus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Mac. u. Maced. = Macedonius in Anthologia graeca.

Macr. = Macrobii Saturnalia.

Maeandr. = Maeandrius in Müller histor. graec. Vol. II.

Maec. = Maecius (Maccius) in Anthologia graeca.

Magn. 1) = Magnus in Anthologia graeca. 2) = Magni fragmenta in Müller hist. gr. Vol. IV.

Malac. = Malacus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Malal. = Ioannes Malalas.

Malch. = Malchi Philadelphensis fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. IV.

Manass. = Manasses, s. Constantinus Manasses.

Maneth. = Manethonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. II.

Man. = Manilii astronomicon.

Mant. prov. = Mantissa proverbiorum in Paroemiographi graeci ed. v. Leutsch, Gött. 1851.

Marc. od. Marcell. 1) Marcell. = Marcellini vita Thucydidis ed. Boehme. 2) Marc. = Marcellus in Anthologia graeca. 3) Marc. = Marcelli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Marc. od. Marcian. Her. = Marciani Heracleensis: p. m. ext. 1 u. 2 d. i. periplus maris exteri 1 u. 2, ep. p. Men. d. i. epitome peripli Menippei, u. ep. geogr. Art. = epitome geographiae Artemidori. Ed. Müller, Par. 1855.

Marc. = Marcus Iunior in Anthologia graeca.

M. Arg. u. M. Ant. s. unter A.

Mar. = Marianus in Anthologia graeca.

Marin. 1) = Marini vita Procli ed. Boissonade, Par. 1850. 2) = Marinus in Anthologia graeca.

Mart. = Martialis.

Max. Tyr. = Maximus Tyrius.

Megacl. = Megacles u. Megaclides in Müller hist. graec. Vol. IV.

Megasth. = Megasthenes in Müller histor. graec. Vol. IV.

Mein. = Meineke fragmenta comicorum graecorum.

Melan. 1) = Melanippides in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Melanopus in Baiter-Sauppe Orator. Attic. P. II.

Melanth. 1) = Melanthus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Melanthii u. Melanthi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Mel. od. Meleag. 1) = Meleager in Anthologia graeca. 2) Mel. = Pomponius Mela.

Melinn. = Melinno in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Meliss. = Melisseus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Melit. = Melito in Müller hist. graec. Vol. IV.

Memn. = Memnonis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.

Men. u. Menand. 1) = Menander Comicus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Menander *encd.* = de encomiis in L. Spengel Rhetores Graeci. 3) = Menandri Ephesii u. Protectoris fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Menecl. = Menecles in Müller hist. graec. Vol. IV.

Menecr. 1) = Menecrates in Anthologia graeca. 2) = Menecratum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

Menel. = Menelaus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Menes. = Menesaechmus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Menesth. = Menesthenes in Müller hist. graec. Vol. IV.

Menet. = Menetor in Müller hist. graec. Vol. IV.

Menod. = Menodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Menyll. = Menyllus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mesom. = Mesomedes in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Metag. = Metagenes in Müller hist. graec. Vol. II.
Metrod. 1) = Metrodorus in Anthologia graeca. 2) = Metrodororum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. *III*.
Metroph. = Metrophanes in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mich. 1) = Michael in Anthologia graeca. 2) = Michael Apostolius, s. Apostolius.
Mimn. = Mimnermus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Min. et. **Minuc.** = Minucianus de argumentis in L. Spengel Rhetores graeci.
Mion. = Mionnet, s. unter Inscriptiones.
Mnasalc. = Mnasalcas in Anthologia graeca.
Mnas. = Mnaseae fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Mnesim. = Mnesimachus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mnesipt. = Mnesiptolemus in Müller hist. graec. Vol. III.
Moer. 1) = Moeris Atticista ed. I. Bekker, Berol. 1833. 2) = Moeris in Müller hist. graec. Vol. II. 3) = Moero (Myro) in Anthologia graeca.
Moerocl. = Moerocles in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Molp. = Molpidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Monim. = Monimus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Mosch. 1) = Moschi Idyllia ed. Ahrens, Leipz. 1850. 2) = Moschus in Anthologia graeca.
Moschop. = Moschopulus.
M. Scaev. = Mucius Scaevola in Anthologia graeca.
Mun. = Munatius in Anthologia graeca.
Mus. 1) = Musaei carm. de Herone et Leandro, ed. Tauchnitz, Leipz. 1829. 2) = Musaei Ephesii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Music. = Musicius in Anthologia graeca.
Myr. 1) = Myrinus in Anthologia graeca. 2) = Myro, s. Moero.
Myron. = Myronis u. Myroniani fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Myrs. = Myrsilus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Naucr. = Naucratis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Neanth. = Neanthes in Müller hist. graec. Vol. III.
Nemes. = Nemesiani Cynegeticon.
Nep. = Cornelius Nepos.
Nest. 1) = Nestor in Anthologia graeca. 2) = Nestor in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicaen. = Nicaenetus in Anthologia graeca.
Nicag. = Nicagoras Athen., Cypr. etc. in Müller hist. graec. Vol. II u. *III*.
Nic u. **Nicand.** 1) **Nic.** = Nicander u. zwar Al. = Alexipharmaca u. Th. = Theriaca, Schol. = Scholia, ed. Schneider. 2) **Nic.** = Nicander in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) **Nicand.** = Nicander in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nican. = Nicanorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicarch. 1) = Nicarchus in Anthologia graeca. 2) = Nicarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Niceph. = Nicephorus.
Nicet. = Nicetae Eugeniani narratio amatoria ed. R. Hercher, Leipz. 1859.
Nic. 1) = Nicias in Anthologia graeca. 2) = Niciae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicocl. = Nicocles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicocr. = Nicocrates in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicod. = Nicodemus in Anthologia graeca.
Nicol. 1) **Nic. Dam.** = Nicolai Damasceni fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. III. 2) **Nicol.** = Nicolai sophistae progymnasmata in L. Spengel Rhetores graeci.
Nicomach. 1) = Nicomachus in Anthologia graeca. 2) = Nicomachi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nicomed. 1) = Nicomedes in Anthologia graeca. 2) = Nicomedis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Nicostr. = Nicostratorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
Nil. = Nilus (Scholasticus) in Anthologia graeca.
Nonn. = Nonnus u. zwar D. = Dionysiaca ed. Köchly, Leipz. 1857 u. 1858. (Nonn. ohne Zusatz auch = periphrasis Ioanni.)
Nonnos. = Nonnosi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.
Noss. = Nossis in Anthologia graeca.
N. T. = Novum Testamentum u. zwar **act. ap.** = acta apostolorum, **apoc.** = apocalypsis etc. Ed. Ph. Buttmann, Lips. 1856.
Num. = Numenius in Anthologia graeca.
Nymph. = Nymphidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Nymphod. = Nymphodorus in Müller hist. graec. Vol. II.
Od. = Odyssea Homeri ed. Faesi u. Dindorf, u. Schol. Od. = Scholia in Odysseam ed. Buttmann, s. Homer.
Oen. = Oenomaus in Anthologia graeca.
Olymp. 1) = Olympus u. Olympiodorus in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Olympichus in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Olympiodori vita Platonis ed. Westermann, Par. 1850.
Onas. = Onasimus u. Onasus in Müller hist. graec. Vol. III.
Onest. = Onestes in Anthologia graeca.
Opp. = Oppianus, H. = Hal. = Halieutica, C. = Cynegetica, Ix. = Ixeutica ed. Schneider.
Or. Sib. = Oracula Sibyllina.

Orph. = Orpheus, h. = hymni, Arg. = Argonautica, lap. = de lapidibus od. lithica, fr. = fragmenta. Ed. Tauchnitz, Leipzig 1829.

Ov. = Ovidius u. zwar met. = metamorphoses, her. = heroides, Ib. = Ibis, Fast. = Fasti, Trist. = Tristia, Pont. = epistolae ex Ponto etc.

Paeon = Paeon Amathusius in Müller hist. graec. Vol. IV.

Palaeph. 1) = Palaephatus de incredibilibus ed. Fischer, Leipz. 1786. 2) = Palaephati fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II.

Pall. 1) = Palladas in Anthologia graeca. 2) = Palladius u. Pallas in Müller hist. gr. Vol. III.

Pamph. 1) = Pamphilus in Anthologia graeca. 2) = Pamphili fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 3) = Pamphila in Müller hist. graec. Vol. III.

Pampr. = Pamprepius in Müller hist. graec. Vol. IV.

Pancr. = Pancrates in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Pantel. = Panteleus in Anthologia graeca.

Papp. = Pappias u. Pappus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Parm. = Parmenio in Anthologia graeca.

Paroem. = Paroemiographi ed. Leutsch u. Schneidewin.

Parrh. = Parrhasius in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Parth. 1) = Parthenii erotica ed. R. Hercher, Leipz. 1858. 2) = Parthenius in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) Parthax in Müller hist. graec. Vol. II.

Pas. = Pasiteles in Müller hist. gr. Vol. IV.

Patrocl. = Patrocles in Müller hist. graec. Vol. II.

P. Sil. u. Paul. Sil. = Paulus Silentiarius in Anthologia graeca.

Paus. 1) = Pausaniae descriptio Graeciae Vol. I u. II ed. Schubart, Leipz. 1853 u. 1854. 2) = Pausaniae Damasceni et Laconis et Pausimachi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Pax. = Paxamus in Müller hist. gr. Vol. IV.

Peith. = Peitholai fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Pergam. = Pergamenus in Müller hist. gr. Vol. IV.

Perit. = Peritus in Anthologia graeca.

Pers. 1) = Persaei fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II. 2) = Perses in Anthologia graeca. 3) Pers. = Persii Satyrae.

Petell. = Petellides in Müller hist. graec. Vol. IV.

Petr. Patr. et. Patric. = Petri Patricii fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. IV.

Phae. = Phaeax in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Phaed. = Phaedimus in Anthologia graeca.

Phaenn. = Phaënnus in Anthologia graeca.

Phaest. = Phaestus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Phalaec. = Phalaecus in Anthologia graeca.

Phal. = Phalaridis epistolae ed. Schaefer.

Phan. 1) = Phanias in Anthologia graeca. 2) = Phaniae fragmenta in Müller hist. gr. Vol. II.

Phanocl. = Phanocles in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Phanocr. = Phanocritus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Phanod. 1) = Phanodemi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I. 2) = Phanodicus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Pharnuch. = Pharnuchus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Phav. = Phavorinus.

Pherec. = Pherecydis fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.

Philal. = Philalius in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philem. 1) = Philemon in Anthologia graeca. 2) = Philemonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philet. 1) = Philetas in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Philethae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Phili. = Philiadas in Anthologia graeca.

Philin. 1) = Philinus in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Philinus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Phil. od. Philipp. 1) = Philippus Thessalonicensis in Anthologia graeca. 2) = Philipporum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.

Philisc. 1) = Philiscus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Philisci fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Philist. 1) = Philistides in Müller hist. gr. Vol. IV. 2) = Philistus in Müller hist. gr. Vol. I u. IV.

Phill. = Phillis in Müller hist. gr. Vol. IV.

Phil. 1) = Philo Iudaeus u. zwar incorr. mund. d. i. de incorruptibilitate mundi, leg. Caj. d. i. de legatione ad Cajum, congr. d. i. de congressu quaerendae gratiae gratia, qu. o. pr. l. d. i. quod omnis probus liber, etc. T. I—VIII. Ed. Tauchnitz, Leipz. 1851—53. 2) = Philo Byblius a) in Anthologia graeca. b) in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = Philo Byzantius de septem orbis spectaculis ed. R. Hercher, Par. 1858.

Philoch. = Philochori fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.

Philocr. = Philocratis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philod. = Philodemus in Anthologia graeca.

Philog. = Philogenes in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philomn. = Philomnestus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philon. = Philonides in Müller hist. graec. Vol. IV.

Philost. 1) = Philostephanus in Th. Bergk

Anthologia lyrica. 2) = Philostephani **fragmenta** in Müller hist. graec. Vol. III.
Philostr. 1) Philostr. = Philostratus in **Anthologia** graeca. 2) Philostr. = Philo**strati v.** Ap. d. i. vita Apollonii u. v. soph. **d. i.** vitae sophistarum, her. d. i. heroica, **im.** d. i. imagines etc.
Philox. = Philoxenus in Anthologia graeca **u. in** Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phleg. = Phlegontis Tralliani fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Phoc. 1) = Phocas in Anthologia graeca. 2) = Phocylides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phoeb. = Phoebammon de figuris in L. Spengel Rhetores graeci.
Phoen. = Phoenix in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Phot. 1) **Phot.** = Photius in Anthologia graeca. 2) Phot. = Photius (ohne Zusatz **Photii lexicon**, Zahlen dabei weisen auf die **bibliotheca** ed. Bekker).
Phryn. 1) Phryn. = Phrynichus ed. Lobeck. 2) *Phryn.* = *Phrynichus* in *Th.* Bergk Anthologia lyrica.
Phyl. = Phylarchi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.
Pigr. = Pigres in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Pind. 1) = Pindarus u. zwar Ol. = Olympia, N. = Nemea, P. = Pythia, I. = *Isthmia*, fr. = fragmenta. Ed. Schneidewin, Leipz 1855. 2) = Pindarus in Anthologia graeca.
Pin. = Pinytus in Anthologia graeca.
Pis. 1) = Pisander in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Pisistratus in Müller hist. graec. Vol. IV.
(**Plan.** = Planudes, Anthologia.)
Plat. 1) = Plato u. zwar *Alc.* 1. 2 = Alcibiades 1. 2, Alcy. = Alcyon, ap. = Apologia Socratis, Ax. = Axiochus, Charm. = Charmides, Clit. = Clitophon, conv. od. symp. = convivium od. symposium, **Crat.** = Cratylus, Criti. = Critias, Crit. = Criton, def. = definitiones, Dem. = Demodocus, Epin. = Epinomis, ep. = epistolae, Er. = Erastae, Ery. = Eryxias, **Euthyd.** = Euthydemus, Euthyphr. = = Euthyphron, Gorg. = Gorgias, Hipparch. = Hipparchus, Hipp. mai. u. min. = Hippias maior u. minor, Io = Io, iust. = de iusto, Lach. = Laches, legg. = de legibus, Lys. = Lysis, Menex. = Menexenus, Men. = Meno, Min. = Minos, **Parm.** = Parmenides, Phaed. = Phaedo, **Phaedr.** = Phaedrus, Phil. = Philebus, **pol.** = politicus, Prot. = Protogoras, r. **publ.** = de re publica, Sis. = Sisyphus, **soph.** = sophista, Theag. = Theagenes, **Theaet.** = Theaetetus, Tim. = Timaeus, **Tim.** Locr. = Timaeus Locrus, virt. = de virtute, schol. = scholia. Ed. C. H. Hermann, Leipz. 1853. 1856. 2) Plat. ep. = **Plato** (*comicus iunior*) in **Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.**
Plaut. = Plauti comoediae.
Plin. = Plinii historiae naturalis l. XXXVIII., ep. = epistolae.
Plotin. = Plotinus.
Plut. = Plutarchus u. zwar pr. iner. = ad principem ineruditum, adv. Col. = adversus Colotem, ad. et am. = de adulatore et amico, aegr. et lib. fr. = fragmentum: aegritudo et libido utrum animae an corporis sint, Aem. Paul. = Aemilii Pauli vitae, Aem. P. et Tim. c. = Aemilii Pauli cum Timoleonte comparatio, affect. an. fr. = fragmentum: affectibus subiectum in animo humano parsne sit eius an facultas, Ages. = Agesilai vita, Ages. et Pomp. = Agesilai et Pompeji comparatio, Ag. = Agidis vita, Ag. et Cleom. = Agidis et Cleomenis cum Gracchis comparatio, Alc. = Alcibiadis vita, Alc. et Cor. = Alcibiadis et Coriolani comparatio, Alex. fort. 1. 2 = de Alexandri *seu fortuna seu virtute oratio* 1. 2, Alex. = Alexandri vita, prov. = Alexandrinorum proverbia, am. narr. = amatoriae narrationes, am. od. amat. = amatorius, am. fr. = fragmentum de amicitia, am. mult. = de amicorum multitudine, am. prol. = de amore prolis, lib. am. fr. = fragmentum de libidine et amore, sen. ger. resp. = an seni sit gerenda respublica, praen. fut. fr. = fragmentum: an utilis sit praenotio futurorum, vitios. infel. = an vitiositas ad infelicitatem sufficiat, an. fr = fragmentum de anima, an. procr. = de animae procreatione in Timaeo, an. corp. aff. = animae an corporis affectiones sint pejores, Ant. = Antonii vita, Dem. et Ant. c. = Demetrii cum Antonio comparatio, apophth. Lacaen. = apophthegmata Lacaenarum, ap. Lac. = apophthegmata Laconica, ap. od. apophth. reg. = apophthegmata regum et imperatorum, cons. ad. Ap. od. Apoll. = Apollonius od. consolatio ad Apollonium, aqu. an ign. = aqua an ignis utilior, Arat. = Arati vita, sign. fr. = fragmentum: quaestiones de Arati signis, Ar. od. Arist. = Aristidis vita, Ar. et Cat. c. = Aristidis cum Catone comparatio, Aristom. fr. = fragmentum de Aristomenis vita, Arist. et Men. = Aristophanis et Menandri comparatio, Artox. = Artoxerxis vita, Ath. gl. = de Atheniensium gloria, aud. poet. = de audiendis poetis, aud. = de audiendo, brut. rat. = bruta ratione uti, Brut. = Bruti vita, Brut. et Dio c. = Bruti cum Dione comparatio, Caes. = Caesaris vita, Cam. = Camilli vita, cal. fr. = fragmentum de calumnia, carn. es. 1. 2 = de carnium esu oratio 1 u. 2, Cat. maj. = Catonis majoris vita, Cat. min. = Catonis minoris vita, Cic. = Ciceronis vita, Cic. Dem. c. = Ciceronis cum Demosthene comparatio, Cim. = Cimonis vita, Cim. Luc. c. = Cimonis et Luculli comparatio, Cleom. = Cleomenis vita, coh. ir. = de cohibenda ira, comment. Hes. fr. = fragmentum: commentarii in Hesiodum,

com. Nicandr. fr. = fragmentum: commentarii in Nicandri theriaca, comm. not. = de communibus notitiis, conj. praec. = conjugalia praecepta, cons. = consolatio ad uxorem, div. fr. = fragmentum ex libro contra divitias, vir. corp. fr. = fragmentum: vires corporis, vol. fr. = fragmentum: voluptatem, conv. od. symp. quaest. = convivales od. symposiacae quaestiones, conv. VII sap. = convivium septem sapientium, Cor. od. Caj. Marc. = Marcii Coriolani vita, Crass. = Crassi vita, Crass. Nic. c. = Crassi cum Nicia comparatio, Crat. fr. = fragmentum: Cratetis vita, c. pr. phil. = cum principibus philosophandum esse, cup. div. fr. = fragmentum de cupiditate divitiarum, cur. = de curiositate, Daed. Plat. fr. = fragmentum de Daedalis Plataeensibus, Daiph. fr. = fragmentum: Daiphanti vita, deft. or. = de defectu oraculorum, dieb. fr. = fragmentum de diebus, div. fr. = fragmentum de divinatione, ed. puer. = de educatione puerorum, ei Delph. = de ei apud Delphos, ex. = de exilio, fac. lun. = de facie in orbe lunae, fat. = de fato, fluv. = de fluviorum et montium nominibus, fort. = de fortuna, fort. Rom. = de fortuna Romanorum, frat. am. = de fraterno amore, garr. = de garrulitate, gen. Socr. = de genio Socratis, Her. mal. = de Herodoti malignitate, inim. ut. = de inimicorum utilitate, inv. et od. = de invidia et odio, ir. fr. = fragmentum de ira, Is. et Os. = de Iside et Osiride, just. fr. = fragmentum de iustitia adversus Chrysippum, lat. viv. = de latenter vivendo, metr. = de metris, mul. virt. = de mulierum virtutibus, mus. = de musica, plac. phil. = de placitis philosophorum, pr. frig. = de primo frigido, prof. virt. = de profectibus in virtute, Pyth. or. = de Pythiae oraculis, san. = de sanitate praecepta, se laud. = de se ipsum citra invidiam laudando, s. num. v. = de sera numinis vindicta, sol. an. = de solertia animalium, Stoic. rep. = de Stoicorum repugnantiis, superst. = de superstitione, tranqu. fr. = fragmentum de tranquillitate, un. dom. = de unius in republica dominatione, ven. fr. = fragmentum de venatione, v. Hom. = de vita et poesi Homeri, (vit.) aer. al. = de vitando aere alieno, virt. et vit = de virtute et vitio, virt. mor. = de virtute morali, vit. pud. = de vitioso pudore. X oratt. v. = Decem oratorum vitae (Aesch. = Aeschines, Ant. = Antiphon, Dem. = Demosthenes, Din. = Dinarchus, Hyp. = Hyperides, Isae. = Isaeus, Isocr. = Isocrates, Lyc. = Lycurgus, Lys. = Lysias, X oratt. v. decr. = decreta zu der Schrift), Demetr. = Demetrii vita, Dem. = Demosthenis vita, Dion. = Dionis vita, div. cup. = de divitiarum cupiditate, Epam. fr. = fragmentum: Epaminondae vita, c. Epic. = non posse suaviter vivi secundum Epicurum, an. procr. ep. = epitome de animi procreatione, Eum. = Eumenis vita, Eum. Sert. c. = Eumenis et Sertorii comparatio, Hom. exerc. fr. = fragmentum ex Homericis exercitationibus, mul. er. fr. = fragmentum quod mulieres etiam erudiendae sint, pro pulchr. fr. = fragmentum ex libro pro pulchritudine, strom. fr. = fragmentum ex stromateorum opere, Fab. Max. = Fabii Maximi vita, Fab. Per. c. = Fabii cum Pericle comparatio, fab. narr. fr. = fragmentum fabulosarum narrationum, Flam. = T. Quinctii Flaminii vita, Flam. Philop. c. = Flaminii cum Philopoemene comparatio, Galb. = Galbae vita, C. Gracch. = C. Gracchi vita, Tib. Gracch. = Tiberii Gracchi vita, gr. quaest. = graecae quaestiones, Herc. fr. = fragmentum: Herculis vita, inc. fr. = incertorum librorum fragmenta, inst. Lac. = instituta Laconica, Traj. fr. = fragmentum: institutio Trajani, Leon. fr. = fragmentum: Leonidae vita, Luc. = Luculli vita, Lyc. = Lycurgi vita, Lyc. Num. c. = Lycurgi et Numae comparatio, Lys. = Lysandri vita, Lys. Syll. c. = Lysandri cum Sylla comparatio, Marc. = Marcelli vita, Marc. Pel. c. = Marcelli cum Pelopida comparatio, Mar. = Marii vita, Met. fr. = fragmentum: Metelli vita, mund. cond. fr. = fragmentum: mundum conditum esse statui a Platone, nat. quaest. = naturales quaestiones, Nic. = Niciae vita, Num. = Numae vita, Oth. = Othonis vita, parall. = parallela, Pel. od. Pelop. = Pelopidae vita, Per. = Periclis vita, Philop. = Philopoemenis vita, Phoc. = Phocionis vita, Plat. quaest. = Platonicae quaestiones, Pomp. = Pompeji vita, Popl. = Poplicolae vita, Popl. Sol. c. = Poplicolae et Solonis comparatio, pr. ger. rep. = praecepta gerendae reipublicae, Pyrrh. = Pyrrhi vita, qu. rom. = quaestiones romanae, rel. vit. fr. = fragmentum: reliquiae ex vitis, Rom. = Romuli vita, Rom. Th. c. = Romuli cum Theseo comparatio, Scip. Afr. fr. = fragmentum: Scipionis Africani vita, u. Scip. vit. fr. = fragmentum: Scipionis vita, Sert. = Sertorii vita, Sol. = Solonis vita, Stoic. abs. = Stoicos absurdiora poetis dicere, Syll. = Syllae vita, Them. = Themistoclis vita, Thes. = Thesei vita, Tib. fr. = fragmentum: Tiberii vita, Tim. = Timoleontis vita, virt. doc. = virtutem doceri posse. — Plutarchi vitae parallelae. Vol. I—V ed. C. Sintenis. Leipz. 1852—1854 u. Plutarchi scripta moralia ed. Fr. Dübner T. I—III, Par. 1841—1855.

Polem. 1) = Polemonis sophistae laudationes funebres ed. Orelli. 2) Polem. = Polemonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 3) Polem. = Polemon in Anthologia graeca.

Poll. 1) = Pollucis onomasticum ed. Bekker. 2) Poll. = Pollianus in Anthologia graeca.

Polyaen. 1) = Polyaeni strategemata ed.

Woelfflin, Leipz. 1860. 2) = Polyaeni fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III. 3) = Polyaenus in Anthologia graeca.
Polyanth. = Polyanthus in Müller hist. graec. Vol III.
Pol. 1) = Polybius ed. I. Bekker, Berol. 1844. 2) = Polybius de schematismo in L. Spengel Rhetores graeci. 3) = Polyeuctes in Oratt. Att. ed. Baiter-Sauppe P. II.
Polych. = Polycharmus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Polycr. 1) = Polycratis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Polycratis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Polygn. = Polygnoti od. Polygnosti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Polystr. = Polystratus in Anthologia graeca.
Polyx. = Polyxeni fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Polyz. = Polyzeli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. IV.
Pomp. 1) = Pompejus in Anthologia graeca. 2) = Pomponii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Porph. = Porphyrius Tyrius u. zwar **abst.** = de abstinentia, **antr.** = de antro. Ed. R. Hercher, Par. 1858. **Pyth.** = vita Pythagorae, **Plot.** = vita Plotini. Ed. Westermann, Par. 1850. **fr.** = Porphyrii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Posidp. 1) = Posidippus in Anthologia graeca. 2) = Posidippi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Posid. = Posidonii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Poss. = Possis in Müller hist. graec. Vol. IV.
Post. = Postumius in Müller histor. graec. Vol. III.
Pot. = Potamo in Müller hist. graec. Vol. III.
Prat. = Pratinus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Praxag. = Praxagoras in Müller hist. graec. Vol. III.
Prax. = Praxion in Müller histor. graec. Vol. IV.
Praxill. = Praxilla in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Praxit. 1) = Praxiteles in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Praxitelis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Prisc. 1) **Prisc. Pan.** = Prisci Panitae fragmenta collegit Müller in histor. graec. Vol. IV. 2) Prisc. = Prisciani Opera.
Procl. 1) = Proclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. IV. 2) = Proclus in Anthologia graeca. 3) = Procli Chrestomathia ed. Bekker.
Procop. = Procopius.
Prom. = Promathidae u. Promationis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Prot. = Protagorides u. Protarchus in Müller hist. graec. Vol. IV.
Prox. = Proxeni fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II.
Psa. = Psaon in Müller histor. graec. Vol. III.
Psell. = Psellus.
Ptol. 1) = Ptolemaei geographia ed. Nobbe, Leipz. 1843—1845. 2) = Ptolemaeus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Ptolemaeorum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.
Pyrg. = Pyrgion in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pyrrh. 1) = Pyrrhander u. Pyrrhon in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Pyrrhus in Müller hist. graec. Vol. II.
Pythaen. = Pythaeneti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythag. = Pythagoras in Anthologia graeca.
Pyth. 1) = Pytheas in Anthologia graeca. 2) = Pytheae fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. 3) = Pythermi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythocl. = Pythocles in Müller hist. graec. Vol. IV.
Pythod. = Pythodorus in Müller hist. graec. Vol. II.
Quint. 1) = Quintus in Anthologia graeca, s. Maecius. 2) Quint. = Quintilianus.
Qu. Sm. = Quintus Smyrnaeus ed. Koechly, Leipz. 1853.
Rhar. = Rharus in Anthologia graeca.
Rheg. = Rheginus in Müller histor. graec. Vol II.
Rhian. = Rhianus in Anthologia graeca.
Ruf. 1) = Rufinus in Anthologia graeca. 2) = Rufi rhetorica in L. Spengel Rhetores graeci.
Rut. = Rutilii Rufi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. III.
Sab. = Sabinus in Anthologia graeca.
Sam. = Samius in Anthologia graeca.
Sapph. = Sappho in Anthologia graeca, Th. Bergk Anthologia lyrica u. Ahrens de dialectis Aeolicis.
Sat. 1) = Satyrius Thyillus in Anthologia graeca. 2) = Satyrus in Anthologia graeca. 3) = Satyri fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Scaev. = Scaevola, s. Mucius.
Scam. = Scamon in Müller histor. graec. Vol. IV.
Schol. = Scholia, s. die einzelnen Schriftsteller.
Scol. = Scolia in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Scyl. a) = Scylacis periplus in Geographi minores ed. Müller, Par. 1855. b) = Scylacis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Scymn. = Scymni periegesis in Müller Geographi minores Par. 1855.
Scyth. 1) = Scythinus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Scythini fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sec. = Secundus in Anthologia graeca.
Sel. 1) = Seleucus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Seleuci fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Semer. = Semeronius in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sem. = Semi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Sen. = Seneca.
Serap. = Serapio in Anthologia graeca.
Seren. = Sereni fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III.
Serv. = Servii commentarii in Virgilium.
Sev. = Severus in Müller hist. graec. Vol. III.
Sext. od. S. Emp. = Sextus Empiricus ed. I. Bekker, Berl. 1842.
Sil. 1) = Silenus in Müller hist. graec. Vol. III. (Silentiarius s. unter Paulus.) 2) Sil. = Silius Italicus.
Sim. 1) = Simaeus in Müller hist. graec. Vol. II u. III. 2) = Simylus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Simm. = Simmias in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Sim. u. Simm. 1) = Simonides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Simonidum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II u. III.
Socr. 1) = Socrates in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Socratum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III u. IV.
Sol. 1) = Solon in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) Sol. = Solinus.
Sophaen. = Sophaeneti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Soph. 1) = Sophocles u. zwar Ant. = Antigone, O. R. = Oedipus Tyrannus, O. C. = Oedipus Coloneus, Aj. = Ajax, El. = Electra, Trach. = Trachiniae, Phil. = Philoctetes. Ed. G. Dindorf, Leipz. 1856. Schol. Soph. = Scholia in Sophoclem. 2) = Sophocles in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.
Sophr. = Sophron u. Sophronius in Anthologia graeca.
Sosand. = Sosander in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sosib. = Sosibius in Müller histor. graec. Vol. II.
Sosicr. = Sosicratum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Sosig. = Sosigenes in Müller histor. graec. Vol. III.
Sosil. = Sosilus in Müller histor. graec. Vol. III.
Sosth. = Sosthenes in Müller histor. graec. Vol. IV.
Sostr. = Sostratus in Müller histor. graec. Vol. IV.
Sot. = Soteridas in Müller histor. graec. Vol. III.
Sp. sp. = Spätere, sp. D. = Spätere Dichter, eine von Pape beliebte Bezeichnungsart nicht nachweisbarer aus irgend einem Lexicon entlehnter Namen, die aber oft in den neueren Ausgaben gar nicht mehr vorkommen, weshalb dieselbe von mir nur ausnahmsweise beibehalten worden ist.
Speus. = Speusippus in Anthologia graeca u. in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Sphaer. = Sphaerus in Müller hist. graec. Vol. III.
Staph. = Staphylus in Müller histor. graec. Vol. IV.
Stat. = Statii carmina.
St. B. = Stephani Byzantii Ethnicorum quae supersunt ed. Meineke, Berl. 1849.
St. Gr. = Stephanus Grammaticus in Anthologia graeca.
Stesich. = Stesichorus in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Stesicl. = Stesiclidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Stesimbr. = Stesimbrotus in Müller histor. graec. Vol. II.
Stob. = Stobaei florilegium ed. Meineke.
Strab. a) = Strabonis Geographica 3 Voll. recogn. Meineke, Leipz. 1851. 1852. b) = Strabonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Strat. 1) = Strato in Anthologia graeca. 2) = Stratonum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II u. III.
Stratocl. = Stratoclis fragmenta in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.
Suet. = Suetonius.
S. od. Suid. 1) = Suidae lexicon ex recogn. I. Bekkeri, Berol. 1854. 2) = Suidae fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.
Syll. = Sylla in Anthologia graeca.
Syncell. = Georgius Syncellus.
Syn. 1) = Synesii epistolae etc. 2) Syn. = Synesius in Anthologia graeca.
Tac. = Tacitus.
Teleph. 1) = Telephanes in Müller histor. graec. Vol. IV. 2) = Telephus in Müller hist. graec. Vol. III.
Teles. 1) = Telesarchi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Telesilla in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Telest. = Telestes in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Ter. = Terentii comoediae.
Terp. = Terpander in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Teuc. = Teucri fragmenta in Müller histor. graec. Vol. IV.
Teup. = Teupalus in Müller histor. graec. Vol. IV.
Thal. = Thales in Th. Bergk Anthologia lyrica.
Thall. 1) = Thallus in Anthologia graeca. 2) = Thalli fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III.
Theaet. = Theaetetus Scholasticus in Anthologia graeca.
Theag. = Theagenum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II u. IV.
Themis. = Themisonis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.
Themistag. = Themistagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.
Themist. = Themistii orationes ed. G. Dindorf, Leipz. 1832.
Themistog. = Themistogenes in Müller hist. graec. Vol. II.
Theo = Theo in Anthologia graeca.
Theochr. = Theochrestus in Müller histor. graec. Vol. II.
Theocl. 1) = Theocles in Th. Bergk Antholo-

gia lyrica. 2) = Theoclis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV.

Theocr. 1) = Theocriti Idyllia u. ep. (epigrammata) ed. Ahrens, Leipz. 1850. Schol. Theocr. = Scholia in Theocritum ed. Kiessling. 2) = Theocritus in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica. 3) = Theocriti fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II.

Theodect. 1) = Theodectes in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II. 2) = Theodectis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

Theod. u. Theodor. 1) = Theodoretus, Theodoridas u. Theodorus in Anthologia graeca. 2) = Theodororum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. III u. IV. 3) Th. Pr. = Theodori Prodromi Rodanthes et Dosiclis amorum l. IX, ed. R. Hercher, Leipz. 1859.

Theodot. = Theodotus in Müller hist. graec. Vol. III.

Theogn. 1) = Theognis in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Theognis in Anthologia graeca. 3) = Theognidis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Theol. = Theolytus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Theon. 1) = Theonis progymnasmata in L. Spengel Rhetores graeci. 2) = Theon in Anthologia graeca.

Theoph. 1) = Theophanes in Anthologia graeca. 2) = Theophanum fragmenta in Müller histor. graec. Vol. III u. IV. 3) = *Theophilus* in Müller histor. graec. Vol. II u. IV.

Theophr. = Theophrastus u. zwar h. pl. = *historia plantarum*, c. pl. = *de causis plantarum*. Ed. Fr. Wimmer, P. I u. II, Leipz. 1854. — Characteres.

Theop. = Theopompi *fragmenta* a) in Müller hist. graec. Vol. I u. IV. b) in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Theos. = Theosebia in *Anthologia graeca*.

Theot. = Theotimi fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Thes. = Theseus in *Müller histor. graec.* Vol. IV.

Th. M. = Thomas Magister ed. Ritschl.

Thom. Patr. u. Schol. = Thomas Patricius u. Scholasticus in Anthologia graeca.

Thrasyb. = Thrasybulus in Müller histor. graec. Vol. II.

Thrasyll. = Thrasyllus in Müller hist. graec. Vol. II.

Thrasym. = Thrasymachus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. *II*.

Thuc. 1) = Thucydidis de bello Peloponnesiaco l. VIII. ed. Boehme, Leipz. 1855. 2) Thucydides in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Thyill. = Thyillius, s. Satyrius.

Thym. = Thymocles in Anthologia graeca.

Tib. 1) = Tiberius de figuris in L. Spengel Rhetores graeci. 2) = Tiberius in Anthologia graeca. 3) Tib. = Tibullus.

Tim. 1) = Timaei lexicon ed. Hermann. 2) s. Plato. 3) Tim. = Timaei fragmenta in Müller hist. graec. Vol. I u. IV. 4) Tim. = Timon in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Timag. 1) = Timagenes in Müller histor. graec. Vol. III. 2) = Timagetus in Müller hist. graec. Vol. II u. IV. 3) = *Timagoras* in Müller hist. graec. Vol. IV.

Timoch. = Timochares in Müller hist. graec. Vol. *III*.

Timocr. = Timocreon in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Timol. = Timolaus in *Müller* histor. graec. Vol. IV.

Timom. = Timomachus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Timon. 1) = Timonax in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Timonides in Müller histor. graec. Vol. II.

Timoth. 1) = Timotheus in Th. Bergk Anthologia lyrica. 2) = Timothei fragmenta in Müller *hist. graec.* Vol. IV.

Tragg. = Tragiker.

Troïl. = Troilus in Anthologia graeca.

Thryph. 1) = Thryphiodorus ed. Tauchnitz. 2) Tryph. = Tryphon in Anthologia graeca. 3) Tryph. = Tryphon de tropis in L. *Spengel Rhetores graeci.*

Tull. = Tullius, s. Laurea u. Flaccus.

Tymn. = Tymnes in Anthologia graeca.

Tyrt. = Tyrtaeus in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Tzetz. = Tzetzes (A. H. = Antehomerica, P. H. = Posthomerica), ed. Bekker, Chil. = Chiliades, Lycophr. = Scholia in Lycophronem.

Val. = Valerius Flaccus.

Varr. = Varro, r. r. = de re rustica. l. l. = de lingua latina.

Veg. = Vegetius.

VLL. = Vetera Lexica d. h. Suidas, Hesychius, Etymologica, Photius.

Virg. = Virgilius, Aen. = Aeneis, Georg. = Georgica, ecl. = eclogae.

Vitr. = Vitruvius de architectura.

Ulp. 1) = Ulpiani fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) Ulp. Schol. = Ulpiani scholia in Demosthenem.

Ur. = Uranii fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Xanth. = Xanthi fragmenta collegit Müller in hist. graec. Vol. I u. IV.

Xenag. = Xenagoras in Müller hist. graec. Vol. IV.

Xen. = Xenion in Müller histor. graec. Vol. IV.

Xenocr. 1) = Xenocritus u. Xenocrates in Anthologia graeca 2) = Xenocratis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Xenom. = Xenomedes in Müller hist. graec. Vol. II.

Xenophan. = Xenophanes in Anthologia graeca u. Th. Bergk Anthologia lyrica.

Xenophil. = Xenophilus in Müller histor. graec. Vol. IV.

Xen. or. Xenoph. 1) = Xenophon u. zwar Cyr. = Cyropaedia. An. = Anabasis, Hell. = Hellenica, Mem. = Memorabilia, Hier.

A.

'Αάρκος, s. *Μάρκος.*

'Ααρασσός, eigtl. Erdaufwurf, also Antwerpen, St. in Pisidien, Artemid. b. Strab. 12, 570.

'Ααρών, hebr. N., meist indecl., Alex. Polyh. fr. 8, N. T., A., dah. *ἡ Ἀαρὼν ῥάβδος*, der Aaronsstab, Schol. zu Luc. v. h. 2, 41. — Doch auch *Ἀαρών, ῶνος,* bei Alex. Polyh. fr. 14 u. Ios. 2, 15, 2, ö.

'Αάτη, (⏑⏑–) = *Ἄτη*, Callim. b. Herod. *π. μον. λέξ.* p. 42.

"Αβα, gen. *ας*, Harp. s. *Ἐργίσκη*, Arist. b. Strab. 10, 445, (*ἄβα* nach Hesych. = *τρόχος*, also: Scheibe?), 1) eine Nymphe, Harp. a. a. O., Et. M. 2) T. des Zenophanes, welche zu Antonius' Zeit in Olbe herrschte, Strab. 14, 672. 3) St. in Karien, Ew. *Ἀβεύς*, Herodn. b. St. B. 4) St. in Phokis = *Ἄβαι*, Arist. a. a. O., Eust. S. *Ἄβαι*.

"Αβα, dor. f. *Ἥβη*, Alc. fr. 90.

"Αβαβος, Mannsn., Inscr. 2060 ff. (Bei Alex. Polyh. fr. 16 heißt ein Hebräer *Ἀβάβ*.)

'Αβαδδών, hebr. = *Ἀπολλύων*, Todesengel, Apoc. 9, 11.

'Αβαεῖται, Volk in Großphrygien, Strab. 13, 625. Die Landschaft **ἡ 'Αβαεῖτις.** Ebendas. Vgl. *Ἄβαντες*.

'Αβάθουβα, n. pl. Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 29.

"Αβαι, [ᾰ] (*αἱ*), den Alten nach benannt von *Ἄβας*, w. s., doch s. *Ἄβα*, also Scheibenberg? 1) St. in Phokis am Kephisos, mit einem Orakel des Apollo, Her. 1, 46, ö., Flade. Ew. u. Adj. **'Αβαῖος,** dah. *Ἀβαῖος* als Bein. des Apollo, Paus. 10, 3, 2, Hesych., St. B. (Es ist in einigen Ausg. v. Soph. OR. 900 so wie Strab. 9, 423 u. St. B. s. *Τεγύρα* auch *Ἀβαί* accent., doch gegen die Analogie, wie schon St. B. s. *Ἄβαι* bemerkt.) 2) St. in Arabien, D. Sic. 32, 11. 3) Fl. in Italien (?), St. B.

'Αβαῖος = *Ἡβαῖος*, auf einer äginetischen Inscr. 2034, bezweifelt von Ahrens Dial. II, S. 151.

'Αβάκαινα, n. plur. u. **'Αβάκαινον,** D. Sic. 14, 90, ö., Suid., St. B., Menaba, 1) St. in Sicilien, j. Tripi, Ptol. 3, 4, 12, D. Sic. a. a. O., Suid. u. St. B. Auch hieß die ganze Landschaft so, St. B. u. Hesych., od. ἡ **'Αβακαινίνη** *χώρα*, D. Sic. 14, 78. Die Ew. *οἱ* **'Αβακαινῖνοι,** D. Sic. 19, 110. 2) St. in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

'Αβάλας, *ου*, 1) *ὁ λιμήν*, Hafenplatz in der Nähe von Messala, App. b. civ. 5, 112. 2) Abaia, n. pl., St. in Aethiopien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34. Dazu **'Αβαλίτης** od. *Αὐαλίτης κόλπος*, Ptol. 4, 7, 27 u. *Ἀβαλίτης ἢ Αὐαλίτης, ἐμπόριον*, Ptol. 4, 7, 10. Die Ew. *οἱ* **Αὐαλῖται** ἢ **'Αβαλῖται,** ebend. 4, 7 (8), 27. 3) Abalus, eine Insel des nördl. Oceans, Pytheas b. Plin. 37, 11.

'Αβάμμων, *ωνος*, Mannsn., Iambl.

"Αβαντα, St. am Parnaß, Hesych.

'Αβάντειος, *ὁ*, entw. = *τοῦ Ἄβαντος*, Suid., od. = *τῶν Ἀβάντων*, St. B.

"Αβαντες, (*οἱ*), Abanter (= *κολοσσοί*, nach Hesych., also: Hünen?), vorhellenische Thracier, welche von Abä in Phokis nach Euböa hinüberzogen, Il. 2, 536, ö., Her. 1, 146, ö., Strab. 10, 445, Plut. Thes. 5, von wo ein Theil nach der Insel Chios wanderte, Chios b. Paus. 7, 4, 9, Philoch. b. Schol. Ar. Nub. 214, sowie in den Keraunischen Gebirge in Epirus u. Illyrien, Paus. 7, 4, 11, Ap. Rh. 4, 1214, Proxen. b. St. B. s. *Χαονία*, *Εὔβοια* u. *Ἀμαντία*. Dav.:

'Αβαντία, s. Hüningen?, 1) St. in Epirus, Lycophr. 1043, = *Ἀμαντία* u. *Ἀμαντίνη*, St. B. s. *Ἀβαντίς*.

'Αβαντιάδης, *αο*, Hünichen?, Abkömmling des Abas, näml. Kanethos od. Kanthos, Ap. Rh. 1, 78, ö., Orph. Arg. 142, Idmon, Ap. Rh. 2, 817, ö., Perseus, Ov. Met. 4, 673, Akrisius, ebend. 607.

'Αβαντιάς, *ἀδος*, Adj. fem. = *Ἀβαντίς*, Callim. Del. 20, St. B.

'Αβαντίς, *ίδος*, f. 1) Adj. *γᾶ*, Epigr. b. Paus. 5, 22, 3, *Εὐβοίη*, Ap. Rh. 4, 1133. 2) Subst. a) alter Name für Euböa, Hes. b. St. B., Eur. Herc. f. 185, Strab. 10, 445, Aristocr. b. St. B., Suid. b) Landschaft in Thesprotien, Paus. 5, 22, 3. (S. *Ἀβαντία*.)

'Αβαντίδας, *ου*, m. Tyrann von Sicyon, Plut. Arat. 2, 3, Paus. 2, 8, 2. (S. *Ἀβαντιάδης*.)

'Αβαράθα, St. auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 6.

'Αβαρβαρέη, (viell. v. *βόρβορος*, also: Schlammrein), 1) eine Quellnymphe, M. des Aesepos u. Pedasos, Il. 6, 22, welche sie dem Bukolion gebar, Nonn. 15, 377, Orph. lap. 455. 2) Najade, M. der weichen Quelle Callirhoe, Nonn. 40, 363, ö.

'Αβαρβίνα, St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 6.

'Αβαρές, *οῦς*, n. Berg in Palästina, Ios. 4, 8, 48.

'Αβαρῖνος, *Ohnezinne, alter Name für Peles in Mysien, j. Abarine, Schol. zu Ptol. 3, 16, 7.

"Αβᾱρις, (ᾰᾱ Non. n. 11, 132, aber ăă die Lat. nur), gen. *ιδος*, ion. *ιος*, (*ὁ*), nach Hesych. *Ohnefrohfst, 1) ein hyperboreischer Priester des Apollo, Zauberer, Her. 4, 36, Plat. Charm. 158, b, A., vgl. Harp.; *χρησμοὶ Ἀβάριδος* erwähnt Schol. Ar. Equ. 725. 2) ein Kaufmann u. Genosse des Phineus, Ov. Met. 5, 86. 3) ein Rutuler, Virg. Aen. 9, 345. 4) ein Vander, Sil. Ital. 10, 53.

= Hiero, Ag. = Agesilaus, oec. = Oeconomicus, conv = convivium, ap. = apologia. rep. Lac. od. Ath. = reipublicae Lacedaemoniorum od. Atheniensium, vect. = de vectigalibus, Hipp. = Hipparchicus, equ. = de re equestri, cyn. = cynegeticus. Ed. L. Dindorf, Leipz. 1855. 2) = Xenophontis Ephesii de Anthia et Habrocoma l. V. ed. R. Hercher, Leipz. 1858. 3) = Xenophontum fragmenta in Müller hist. graec. Vol. II.

Zel. = Zelotus in Anthologia graeca.

Zen. 1) = Zenis in Müller hist. graec. Vol. IV. 2) = Zeno in Müller histor. graec. Vol. III.

Zenob. 1) = Zenobia in Müller hist. graec. Vol. III. 2) = Zenobius in Paraemiographi graeci ed. Leutsch u. Schneidewin. T. 1. 3) = Zenobius in Anthologia graeca.

Zenod. 1) = Zenodotus u. Zenodotus Stoicus in Anthologia graeca. 2) = Zenodoti fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Zenoph. = Zenophilus in Müller hist. graec. Vol. IV.

Zeux. = Xeuxis in Th. Bergk Anthologia lyrica.

Zoil. 1) = Zoili fragmenta in Müller histor. graec. Vol. II. 2) = Zoilus in Baiter-Sauppe Oratt. Attic. P. II.

Zon. 1) = Zonaeus de figuris in L. Spengel Rhetores Graeci. 2) = Zonas s. Diodorus. 3) Zon. = Zonaras.

Zop. = Zopyri u. Zopyrionis fragmenta in Müller hist. graec. Vol. IV.

Zos. 1) = Zosimi historia. 2) Zos. = Zosimus in Anthologia graeca.

'Αβάρεις, (οἱ), (ᾱᾰ), Prisc. Pan. fr. 30, τοὺς **'Αβάρις,** Suid., u. **Ἄβαροι,** Menand. Prot. fr. 4, Anth. Plan. (IV, 72), ö., Suid. s. *ἐπιδουπῆσαι*, die Avaren.

'Αβαρνιάς, *άδος*, Orph. Arg. 489, gew. **'Αβαρνίς,** *ίδος*, u. b. St. B. u. Hesych. auch **Ἄβαρνος,** (*ἡ*), Schaafhausen, Vorgebirge, St. u. Gebiet bei Lampsakus in Pariane in Kleinasien, Xen. Hell. 2, 1, 29, Ap. Rh. 1, 932, Ath. 2, 62, c, Herodn. b. St. B., Hesych., od. Vorgebirge u. St. in Phokais, Hecat. b. St. B., Hesych. Ew. **'Αβαρνεύς** od. **'Αβαρναῖος,** *αἰη*, St. B., Hesych.

Ἄβαρτος, m. *Unbeschwert?, ein Kodride, Paus. 7, 3, 10.

Ἄβας, gen. *Ἄβαντος*, doch auch *Ἄβα* (Suid. u. St. B.), (*ὁ*), Hüne?, s. *Ἄβαντες*, 1) S. des Lynkeus u. der Hypermnestra, od. des Poseidon od. Chalkon u. der Arethusa, od. des Belus, K. u. Gründer von Argos, so wie von Abä, Ahnherr der Abanten, Pind. P. 8, 77, Paus. 2, 16, 2, ö., Apd. 2, 2, 1, Strab. 9, 431, ö., Eust. u. Schol. zu Il. 2. 536, Hyg. f. 157, A. (Nach Aristocr. b. St. B. s. *Ἀθῆναι* war er Vater der Arethusa.) 2) S. des Melampus, V. der Lysimache, Paus. 1, 43, 5, Apd. 1, 9, 13; vgl. Ap. Rh. 1, 142. 3) S. der Metaneira, der in eine Eidechse verwandelt wurde, Nic. Ther., Nat. Com. 5, 14, Ov. Met. 5, 450. 4) S. des Eurydamas. Il. 5, 148, Qu. Sm. 13, 209. — ein anderer Troer, Qu. Sm. 11, 81. 5) ein Centaur, S. des Ixion u. der Nephele, Ov. Met. 12, 306. 6) ein Freund des Perseus, Ov. Met. 5, 126. 7) ein Gefährte des Diomedes, Ov. Met. 14, 505. 8) ein Troer u. ein Tusker, Gefährten u. Bundesgenossen des Aeneas, Virg. Aen. 1, 121. 10, 170. 9) ein Wahrsager des Lysander, Paus. 10, 9, 7, wo Schub. *'Αγίας* vermuthet. 10) ein Rhetor, Suid., Eudoc. b. Walz rhet. 7. p. 203. Phot. bibl. 150, b, 23, A., s. Müller fragm. hist. IV. 278. 11) ein fabelhafter Berg in Erytheia, Apd. 2. 5, 11. 12) ein Fl. in Albanien, D. Cass. 37, 3, Plut. Pomp. 35. (St. B. hat falsch *'Ιταλίας*, — u. Arcad. Acc. p. 21 *Ἄββας*.)

Ἄβασα, f. Insel der Aethiopen, Paus. 6, 26, 9.

'Αβασγοί, u. in Arr. per. 11. 3 **'Αβασκοί,** Volk in Kolchis od. nach St. B. in Scythien, die heutigen Abasen, St. B. s. *Σαννιγαί*, Theoph. Byz. in Phot. cod. 67, Procop. 4, 3, 71, Orph. Arg. 754, (wo Herm. nach Conj. *'Αβάσγων*). Ihr Land **'Αβασγία** ist erwähnt Porphyrog. de adm. imp. c. 42.

'Αβασηνοί, Volk in Arabien, Uran. b. St. B., s. *Ἄβασα*.

'Αβασκάντιος, Mannsn., Stat. Silv. 5, 1. K. (S. *'Αβάσκαντος*).

'Αβασκαντίς, Frauenn., Anth. App. 380, Fem. zu

'Αβάσκαντος, (*Neidlos), a) Athener u. zwar Sphettier, Inscr. 192, Kephisier, Inscr. 263. 270 ff., Haläer, Ross Dem. Att. 42. b) Spartaner, mit verdorp. σ *'Αβάσσκαντος*. Inscr. 1306.

'Αβασκοί, s. *'Αβασγοί*.

Ἄβασκος, m. Fl. im Lande der Scythen, Arr. per. 18, 2, s. *'Αβασγοί*.

'Αβαστανοί, Volk am Indus, Arr. An. 6, 15, 1.

'Αβάτης *οἶνος*, ein kilikischer Wein, Ath. 1, 33, b.

'Αβαύχας, *ὁ*, Scythe, Luc. Tox. 61.

Ἄββα, *ἡ*, St. bei Carthago, Pol. 14, 6, 7. (Bei den Hebräern *'Αββά*. Monatsn. = Hekatombäon, Ios. 4, 4, 7.)

'Αββακούμ, hebr. Name, Suid.

Ἄββαρος, ein Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἄββας, s. *Ἄβας*.

Ἄβγαρος, K. im Orient, Ep. *ἀδ*. 631. (App. 166) = *Αὔγαρος*, w. s.

'Αβδαῖος, ein Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἄβδαρα, s. *Ἄβδηρα*.

'Αβδάστρατος, m. K. der Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ἄβδειρα od. *Αὔδειρα*, St. in Afrika, in der Nähe von Carthago, Ptol. 4, 3, 34.

'Αβδελώνυμος, m. ein Sidonier, Poll. 6, 105, (Abdolonymus od. Abdalonymus, erst Gärtner, dann Gebieter von Sidon, Curt. 4, 1, Iust. 11, 10. Er heißt b. D. Sic. 17, 46 *Βαλλώνυμος*).

'Αβδήλεμος, m. ein Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

'Αβδήμων, *ονος*, u. **'Αβδήμονος,** *ου*, (Ael. Dius b. Ios. c. Ap. 1, 17), Tyrier u. zwar Tyrann in Cyprus, D. Sic. 14, 98, ein anderer, Menand. Eph. b. Ios. 8, 5, 3 u. c. Ap. 1, 18, so wie b. Ael. Dius a. a. O. Eben so ist Phot. 120, a, 19 st. *'Αβδύμων* zu schreiben.

Ἄβδηρα, Schwester des Diomedes, welche Abdera gründete, Mela 2, 2, 9.

Ἄβδηρα, (*τά*), nach Hesych. = *θάλασσα*, also Seeburg?, auch **Ἄβδηρον** (Ephor. b. St. B.) u. **Ἄβδηρος** (Apd. 2, 5, 8 u. St. B. s. *Ὠρεώς*), so wie **Ἄβδηρα,** *ας*, D. Sic. 31, 13, wie im lat. Abdera, ae, Plin. 25, 42. 1) St. in Thracien am Nestus, j. Ruinen bei Polystilo, eine Gründung der Phönizier, od. nach der Sage des Herkules, Apd. 2, 5, 8. od. des Abderus, (s. *Ἄβδηρος*), od. der Abdera, (s. den vorhergeh. Artikel), od. des Clazomeniers Timesius, Her. 1, 168 u. Flgde. Adv. **'Αβδηρόθεν,** Luc. vit. auct. 13, ö., **'Αβδηράδε,** Et. M. Ew. **'Αβδηρίτης,** pl. *ῖται*, Her. 8, 120 u. Flgde, od. **'Αβδηρίων,** Hegesipp. 6 (XIII, 12), wegen ihrer Verkehrtheit berüchtigt, »Schildbürger«, Dem. 17, 23. Adj. **'Αβδηριτικός,** *ή*, *όν*, Luc. hist. 2, *τὸ 'Αβδηριτικόν*, abderitische Verkehrtheit, Cic. Att. 7, 7. (Vergl. auch **'Αβδηρολόγος,** Tat. c. Gr. 28.) Ihr Gebiet *ἡ* **'Αβδηρῖτις,** *ιδος*, Theophr. h. pl. 3. 1, 5. 3) Von denselben Phöniziern wurde auch ein Abdera in Spanien u. zwar in Bätika gegründet, Posid. b. Strab. 3, 156, Mela 2, 6, 7 u. St. B., welches Ptol. 2. 4, 7 **Ἄβδαρα** nennt. Ein **'Αβδηρία** in Spanien erwähnt Apd. 2, 5, 10. Dav.

Ἄβδηρος, m. S. des Hermes u. Liebling des Herkules, Gründer des thrac. Abdera, Strab. 7, 331, fr. 44. 47, Scymn. 667, Hellan. b. St. B., Apd. 2, 5, 8, Hyg. f. 30.

'Αβδιού, Suid., s. *'Αβιούδ*.

'Αβδύμων, s. *'Αβδήμων*.

'Αβέακος, m. K. der Siraker, Strab. 11, 506.

'Αβειρών, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἄβελ, hebr. Name des Sohnes von Adam, indecl. Suid., N. T. Bei Ios. 1, 2, 1 **Ἄβελος,** *ου*.

'Αβελά, St. in Palästina, Ios. 8, 13, 7.

'Αβέλλα, f. St. in Campanien, j. Avella vecchia. Strab. 5, 249. Ptol. 3, 1, 68.

'Αβελλάνη, St. in Palästina, Ios. 8, 12, 4.

'Αβέλλῖνον, n. St. der Hirpiner in Samnium, j. Avellino, Ptol. 3. 1, 71.

'Αβελμαχέα, St. in Palästina, Ios. 7, 11, 4.

Ἄβεννα, einheim. Name des Bergs in Afrika, Kalpe gegenüber, (Säule des Herkules), Charax b. Schol. zu Dion. Per. 64.

'Αβεντῖνον, *τό*, u. **'Αβεντῖνος** *λόφος*, od. *'Αβεντῖνον ὄρος*, Aventinus, Berg in Rom, Plut. Rom. 9, Num. 15, C. Gracch. 15. Iub. Maur. b. Plut. qu. Rom. 4, Strab. 4, 180. 5, 234. S. *Αὐεντῖνον*.

'Αβερριγῖνες = *'Αβοριγῖνες*, w. s., D. Hal. 1, 10.

'Αβεσαλών, Suid. u. **'Αβεσάλωμος,** Ios. 7, 1, 4, ö., Absalon.

'Αβερωθαῖος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

'Αβησκῦμαι, (?) Ort in Rom. Plut. fort. Rom. 10.

'Αβιά, 'Αβία, 'Αβίας, 1) Mannsn. von Hebräern, *Ἀβιά*, Suid., N. T. Matth. 1, 7, Luc. 1, 5. *Ἀβία*, Ios. 7, 8, 4. 6, 3, 2. *Ἀβίας*, ein König der Araber, Ios. 20, 3, 4. 2) Frauenn., *Ἀβία*. a) hebr., Ios. 9, 13, 2. b) griech. f. *Ἄβιος*, Inscr. 1957. 2937. c) insbes. Amme des Hyllus, Paus. 4, 30, 1. welche den Namen gab zu 3) *Ἀβία*, (ἡ), St. in Messenien, bei dem j. Zarnata, das hom. *Ἴρη*, Paus. a. a. O., Pol. 25, 1, Ptol. 3, 16, 8 (*Ἀβ[α]ία*).

'Αβιαδηνή, Stadt. Ew. **'Αβιαδηνός,** Suid. (viell. *Ἀδιαβηνός*).

'Αβιάθαρ, hebr. Mannsn., Suid., N. T. (Marc. 2, 26). — Ios. 6, 12, 8, ö. **'Αβιάθαρος, ου.**

'Αβιάνιος, Mannsn., Anth. App. 367.

'Αβιανὸς *ὁ — ποταμός*, Fl. in Scythien, Alex Corn. b. St. B. s. *Ἄβιοι*.

'Αβίαντος, Mannsn., Inscr. 1096, Böckh vermuthet *Ἀμίαντος*.

'Αβίατος, Mannsn., (Friedlieb), attische Inschrift b. K.

'Αβίβαλος, m. K. der Tyrier, Ael. Dius b. Ios. c. Ap. 1, 17, Menand. Eph. ebend. 1, 18 u. Arch. 8, 5, 3. Bei Phil. Bibl. in Euseb. pr. ev. 1, 9 heißt er *Ἀβέλβαλος*.

'Αβίβας, Zon. u. **'Αβίγας,** Suid., ein Fluß.

'Αβιδιανός, Mannsn., Inscr. 1997.

'Αβίδιος, Spartaner, Inscr. 1353.

'Αβιέζερ, hebr. Name, Suid. Bei Ios. 5, 11, 5 *Ἀβιεζέρης*.

'Αβιηνανός, *ἐθνικόν*, Par. Inschr. b. Thiersch Paros u. par. Inschr. n. 31.

'Αβηρία, f. *Ἀβιρία*.

'Αβίητα ἢ **"Αβικτα,** St. der Jazygen, Ptol. 3, 7, 2.

'Αβική, Waldgegend im Pontus = *Ὑλαία*, Alex. Corn. b. St. B. s. *Ὑλαία*.

"Αβιλα, n. pl. 1) Stadt a) in Cölesyrien (Phönizien), auch *Ἀβ. Λυσανίου* genannt, spät. Claudiopolis, j. Nebi Abel, Ptol. 5, 15, 22. Ios. 12, 3, 3. bell. Iud. 4, 7, 6. Sitz der Tetrarchie **'Αβιληνή,** N. T. Luc. 3, 1. Ew. **'Αβιληνός,** St. B., Suid. b) in Galatis, Pol. 5, 71. 2) **'Αβιλή** (ἡ), St. am Jordan, Ios. 4, 8, 1, b. St. B. *Ἄβιλη*. 3) **'Αβίλη** = *Ἀβίλυξ*, w. f., Strab. 17, 827. — Hesych. kennt auch **'Αβίλλιον** (Phavor. **'Αβίλιον**) *οἶνον*

'Αβίλλιος, S. des Romulus, Plut. Rom 14.

'Αβίλουνον, n. Abilunum, Ort im j. Nieder-Oestreich. Ptol. 2, 11, 30.

'Αβίλυξ, *υκος*. 1) m. ein Iberer, Pol. 3, 98. 2) (ἡ) der Kalpe gegenüber liegende Berg in Afrika (f. *Ἀβεννα*), j. Affenberg, Suid. u. Strab. 3, 170, der ihn auch *Ἀβίλη* nennt, f. d., b. Scyl. 111 *Ἀβιλυκὴ ἄκρα* [*καὶ*] *πόλις* (nach Conj.), b. Ptol. 4, 1, 6 *Ἀβύλη*, ebenso Hesych

'Αβιμέλεχ, hebr. Name a) des Sohnes Gideons, b) eines Königs der Gaditer; bei Suid u. Phil. de pl. Noe 41 indecl., b. Ios. 1, 12, 1. 5, 7, 1, ö. **'Αβιμέλεχος, ου.**

'Αβίννα, f., *ὄνομα πόλεως*, Suid. a) St. in Susiana, Ptol. 6, 3, 5. b) = *Ἀβεννα*, w. f., Philostr. v. Apoll. v, 1. 188.

"Αβιος, Mannsn., Inscr. 343. Im plur. **"Αβιοι,** (*Habelose, auch Friedländer od. *Bogenlose erklärt), ein scythisches Volk in Thracien, von Arr. An. 4, 1, 1 fälschlich nach Asien versetzt, f. Eust. Il. 13, 1. — Aeschyl. im entfess. Prometh. b. St. B. nannte sie *Γαβίους*, als von rohen Erdfrüchten lebende, St. B., Hesych. In Il. 13, 5 liest man jetzt *ἀβίων* st. *Ἀβίων*.

'Αβιούδ, hebr. Eigenn., Suid. u. N. T. Matth. 1, 13, Vgl. *Ἀβδιού*.

'Αβιρία, ind. Abhira, j. Ahir, der Theil Indiens, der an Scythien stößt, Ptol. 7, 1, 55. Bei Anon. (Arr.) per. 41 *Ἀβηρία*.

'Αβισάκ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

'Αβισάρης, *ου*, (ὁ), indischer Fürst im heutigen Kashmir, Arr. An. 4, 27, 7. 5, 20, 5, ö., Strab. 15, 698, Ael. n. an 16, 39.

'Αβίσαρος, St. in Palästina, Ios. 6, 13, 8, Suid.

"Αβισσα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 11.

'Αβισσαρεῖς, indisches Volk, Megasth. in Arr. Ind. 4, 12 (nach Conj., die Hdschr. *Βησσαρεῖς*).

"Αβιτος, = Avitus, Suid., Prisc. Pan. fr. 24. Ioann. Antioch. fr. 202.

'Αβλάβιος, (*Harmlos), 1) ein Arzt, Theoseb. ep. (VII, 559). 2) *ὁ Ἰλλούστριος*, Dichter des 5. Jahrh., Iac. Anth. III, p. 156. 3) Präfekt unter Konstantin, Eunap. v. Aedes. p. 25, Zosim. 2. 40.

"Αβλατα, n. pl. St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 16.

"Αβληρος (= *Ἄβληχρος*, *Schwächling), ein Troer, Il. 6, 32, Suid.

'Αβλιάνα, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.

"Αβνοβα *τὰ καλούμενα*, Gebirge in Germanien, (der Schwarzwald), Ptol. 2, 11, 7. Die Bewohner **'Αβνοβαῖοι,** Ptol. 2, 11, 9.

'Αβοιώκριτος, ein Böotarch, Plut. Arat. 16. S. *Αμαιόκριτος*.

'Αβόλητος, (*Begegner), Mannsn., Inscr. 1433. 1361.

"Αβολλα, f. St. in Sicilien, südl. von Syrakus, j. Avola. Ew. **'Αβολλαῖος,** *αία*, St. B. s. *Ἄβολλα*, *Κρόταλλα*, Hesych.

'Αβόλλας, *α, ὁ*, Fl. Choerob. in B. A.

"Αβολος, 1) m. (Jungblüth, f. Hesych.), a) Spartaner, Inscr. 1243. b) Delphier, Inscr. 1702. 2) ἡ, Fl. in Sicilien, Plut. Tim. 34, f. *Ἀβόλλας* u. *Ἄβολλα*.

'Αβοράκη, f. St. in Sindike am kimmerischen Bosporus, Strab. 11, 495.

'Αβοριγῖνες, (οἱ), in Euseb. Chron. p. 205 **'Αβορίγινες,** in einem Orakel b. St. B. **'Αβοριγίναι,** *έων*. vgl. Macrob. sat. 1, 17, b. Suid. auch **'Αβοριγῖνοι,** (Irrfahrer nach Fest. p. 266), die Aborigines in Italien, D. Hal. 1, 9, ö., App. reg. 1, Strab. 5, 228, ö., St. B., Suid.

'Αβόρρας, *α*, m., b. St. B. s. *Ῥέσινα* auch **"Αβορος,** b. Ptol. 5, 18, 3 *Χαβώρας*, in Reg. 4, 17, 6 **"Αβωρ,** b. Zosim. 3, 13 **'Αβώρας,** b. Isid. Charac. p. 248 **'Αβούρας,** b. Theophyl. Simoc. 3. 10. 25 **'Αββόρα,** (f. Müller Geogr. 1, 248). Nebenfluß des Euphrat in Mesopotamien, j. Chabur, Strab. 16. 747. Ael. n. an. 12. 30. Ioann. Epiph. fr. 4, St. B.

"Αβος, (ὁ), 1) Gebirge in Armenien bei Erzerum, Strab. 11, 527. 531. Ptol. 5, 13. 5. 2) Fl. in Britannien, j. Humber. Ptol 2, 3, 6.

"Αβοτις, *ιος*, f. St. in Oberägypten, j. Abutisch? Ew. **'Αβοτιεύς,** Hecat. b. St. B., u. nach St. B. auch **'Αβοτίτης,** f. s. v. u. s. *Βόρτις*. Wahrsch. dieselbe, welche Ptol. 4, 7, 16 **"Αβουγκίς** u. Plin. 6. 29, 35 Aboccis nennt.

'Αβουδίακον, n. St. in Vindelicia, j. Epfach am Lech, Ptol. 2. 13. 3.

'Αβουκαῖοι, Volk in Arabia felix. Ptol. 6. 7, 19.

"Αβουλα, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2. 6. 61.

'Αβουλήτης *ου*. b. Arr. An. 3. 16. 9, ö. **'Αβουλ-**

της, ου, b. Suid. Ἀβούλιτος, (ὁ), Satrape von Susiana, D. Sic. 17, 65, Plut. Alex. 68.

Ἄβουμα, ας, f. St. in Palästina, Ios. 10, 5, 2.

Ἀβουνίς, St. im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 22.

Ἀβουνδάντιος, Abundantius, Consul unter Theodosius, Euuap. Sard. fr. 72.

Ἄβουρ, St. in Indien, jenseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 91. viell. = Ἄβωρα b. Suid.

Ἀβούρκιος, m. Lib. ep. 78.

Ἄβους, ου, m. *Geiselfrei, s. Hesych. s. βοῦς, Sklavenn., D.L. 5, 3, 7.

Ἄβρα, lat. Aura, Dienerin der Pompeja, Plut. Cic. 28.

Ἀβραάμ, (ὁ), b. Hesych. auch **Ἄβραμ**, b. Ios. b. Iud. 5, 9, 4 **Ἀβράαμος**, ου, ferner **Ἄβραμος**, Ios. 1, 7, 2, ö., Damasc. v. Isid. §. 141, so wie **Ἀβράμης**, Nicol. Dam. b. Ios. 1, 7, 2 u. **Ἀβράμων**, Charax b. St. B. 1) Abraham. Alex. Polyh. fr. 16, Anth. 1, 65, N. T., Phil., Hesych. Adj. u. Patron. **Ἀβραμαῖος**, Hesych. 2) Ἀβράμου οἴκησις, Ort im Damascenischen, Ios. 1, 7, 2.

Ἀβραγάνα, St. in Serika, Ptol. 6, 16, 7.

Ἀβραδάτας, gen. b. Xen. ου, b. Luc. α, (ὁ), K. der Susier, Xen. Cyr. 5, 1, 2, ö., Luc. Imag. 20. — Eust. Erot. 7, 14.

Ἀβράνα, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12, Suid. kennt eine **Ἀβρανῖτις** χώρα.

Ἀβραούανος, m. Fl. in Albion, Ptol. 2, 3, 2.

Ἀβρέας, ου, m. Macedonier, Arr. An. 6, 9, 3, Suid.

Ἀβρεττηνή, b. Suid. **Ἀβρεττανή**, Landschaft in Mysien, Strab 12, 574 u. 576, genannt nach einer Nymphe Βρεττία (Suid. Βρετία). — Adj. u. Ew. **Ἀβρεττηνός**, Arr. Nicom. b. St. B.

Ἀβρηλία χώρα, Suid. (viell. an der via Aurelia).

Ἀβρηλιανός u. **Ἀβρήλιος**, b. Suid. = Aurelianus, Aurelius.

Ἁβριάδας, m. *Feinssohn, Koer, Vit. Hipp. in Westerm. vitt. scr. p. 450.

Ἀβριγκατοῦοι, Volk im Lugdun. Gallien, dem heutigen Avranches, Ptol. 2, 8, 10.

Ἀβρινάται, (auch Ἀβινάται geschr.), Volk am Pontus, St. B.

Ἀβριόριξ, ιγος, m. Ambiorix, gallischer Heerführer, Plut. Caes. 24, Suid.

Ἀβρογάστης, m. ein Franke, Suid.

Ἀβροδίτη, d. i. ἁβροδίαιτος, *Feinleben, = Ἀφροδίτη, Schol. Eur. Tro. 983.

Ἀβροζέλμης, m. Thracier, Dollmetscher des Seuthes, Xen. An. 7, 6, 43.

Ἁβρόθοος, m. (v. l. Ἁβράθοος) Mannsn., (Zierlauf), Nonn. 26, 153.

Ἄβροι, Volk der Talantiner am adriatischen Meere, Hecat. b. St. B. — Suid.

Ἄβροια, (richtiger Ἅβροια, s. Ἄβρων), Thessalierin, Luc. Asin. 4. — Attische Inschr. in Philhistor. Heft 5, N. 12, K.

Ἁβροκλῆς, έους, n. (*Feinlob), Delphier, Curt. A. D. 13.

Ἀβροκόμας, ion. ης, gen. ου, (ὁ), 1) persischer Satrap, Her. 7, 224.— Xen. An. 1, 3, 20, ö. — Isocr. 4, 140, Harp., Suid. 2) als griech. Eigenn. **Ἁβροκόμης**, (*Feinhaar), Xen. Ephes. 1. Anf.

Ἁβρόμαχος, m. (*Zierkämpe), Delphier, Inscr. 1699. 1704, vgl. Curt. A. D. 34, ö.

Ἀβρόστολα, n. pl. St. in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 23.

Ἁβροσύνη, (s. Ἅβρων), Frauenn., Inscr. 2228.

Ἁβροτέλεια, f. Pythagoreerin, T. des Habroteles, w. s., Iambl. v. Pyth. 36.

Ἁβροτέλης, ους, m. (*Zierwalt), Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἁβροτόνιον, f. ψάλτρια, Mein. fr. 312. vol. IV, p. 300 (nach Conj.). Von:

Ἀβρότονον, 1) n. St. in Afrika, zwischen den beiden Syrten des phöniz. Sabrat, dah. b. Ptol. Sabrata, j. Sabert, d. i. Kornmarkt, Strab. 17, 835, Scyl. 110. Nach Ephor. b. St. B. auch Νεάπολις genannt u. nach Lyc. Rhegin. b. St. B. ein Kastell der Lykophönizier. 2) f. Ἁβρότονον (= Ἁβρυλλίς), = etwa Feinliebchen, Mutter des Themistokles aus Thracien od. Karien, eigtl. eine Hetäre, Plut. Them. 1, Amphicr. b. Ath. 13, 576, c, Ael. v. h. 12, 43. (Plut. Amat. 9 u. Anth. VII, 306 falsch Ἀβρ. geschrieben.)

Ἀβρούπολις, ιδος, u. Pol. 22, 22, a ιος, K. der Sapäer, Paus. 7, 10, 6, D. Sic. 29, 36, App. Maced. 11, Pol. a. a. O.

Ἁβρυλλίς, f. Name einer Priesterin, Att. Inschr. bei K. (s. Ἁβρότονον).

Ἄβρυστον, s. Ἄβυστρον.

Ἄβρυτον, n. St. in Mösien, Dexipp. Ath. b. Syncell. p. 376, a.

Ἁβρώ, οῦς, f. (s. Ἅβρων), Gattin des Kandaules = Νυσία, Ptol. Heph. b. Phot. 190, p. 150, b, 22.

Ἅβρων, ωνος, m. Fein, 1) Athener ἐξ Οἴου, Dem. 43, 19. — Ebend. 73. — Βατῆθεν, Schwiegervater des Redner Lycurg, — S. des Lycurg — ein anderer, Plut. X oratt. Lyc. 27. 28. 30, Phot. bibl. 268, Ross Dem. Att. 12., als Schriftsteller erwähnt b. St. B. s. Βατή — Βερνεικίδης, Inscr. 305. 183. 190. 193. 2) ein Argiver, Plut. Amat. 2, 4, ö. (falsch Ἄβρων geschr.), berühmt durch seinen Reichthum, dah. sprichw. Ἅβρωνος βίος von großer Wohlhabenheit, Zenob. 1, 4, Apost. 1, 4, Suid., A. 3) ein Phrygier od. Rhodier, Schriftsteller, Schol. zu Il. 5, 69 u. zu Hes. Th. 389, Const. Porphyrog. de adm. imp. 23, Eudoc. p. 62, Cram. an. IV, p. 428 (wo falsch Ἄμβρων steht). 4) ein Maler, Plin. h. n. 35, 11. 5) Auf erythräischen Münzen, Mion. III, 227. — Adj. davon **Ἁβρώνειος**, Suid. Dav.:

Ἁβρώνδας, m. *Feinssohn, ein Milesier, Scymn. 917 (Codd. Ἀμβρώνδας). Aehnl.:

Ἁβρωνίδης, m. Athener, Att. Seew. IV, f. 61.

Ἁβρωνίς, Frauenn., Fein, Ephemer. archaeolog. n. 1786. K.

Ἁβρώνιχος, m. (*Feinlein), Athener, a) S. des Lysikles, Zeitgenosse des Themistokles, Her. 8, 21, Thuc. 1, 91. 2) S. eines Aristoteles, Dem. 44, 10.

Ἀβρώτη, (*Fastern), Böotierin, Gattin des Nisus, Königs von Megaris, Plut. qu. graec. 16 (Lob. Path. p. 893 schreibt Ἀβρωτή).

Ἄβσαλος, m. Name auf einer spätern Münze aus Abydos, Mion. II, 636.

Ἀβυδηνοκόμος, Ar. b. Diogen. (Vind.) 1, 1, richtiger Ἀβυδοκόμης, w. s.

Ἀβυδηνός, 1) Adj. s. Ἄβυδος. 2) Subst., Tiefner?, Verf. einer assyrischen u. medischen Geschichte, Eus. pr. ev. p. 414, s. Müller fr. hist. IV, p. 279 u. ff.

Ἀβυδοκόμης, m. Schimpfwort von Sykophanten u. nichtswürdigen Leuten, s. Ἄβυδος, Ar. b. Zenob. 1, 1, Eust. Il. 2, 836, Hesych., A.

Ἄβυδον, n. Städtchen im Gebiete der Peuketier, Phileas b. St. B. s. Ἄβυδος.

Ἄβυδος, (ἡ, selten auch ὁ, f. Hermipp. b. Ath. 12, 525, B. A. 1, 322, Macar. prov. 3, 60 (etwa: Tiefenau?),

1) St. in Troas am Hellespont, Sestos gegenüber, Kolonie der Milesier (Thuc. 8, 61), j. Avido, nach St. B. vom Gründer "Αβυδος genannt, Il. 2, 836 u. Flgde. Sprichw. war μηδ' εἰκῇ τὴν "Αβυδον πατεῖν, von einem Wagniß od. unüberlegten Streiche, St. B., Diogen. 6, 53, Eust. zu Il. 2, 836 u. zu Dion. Per. 513, A. Aehnl. sagte man auch "Αβυδος ἐστίν, Apost. 1, 2. Da die Stadt durch ihre Wollust berüchtigt war, so nannte man die Sinope, eine alte Hetäre, "Αβυδος, (etwa: Tiefenschlund), Herodic. b. Ath. 13, 586, a, Harp. s. Σινώπη, u. da ihre Ew. als geschwätzig verschrieen waren, wohl auch einen Sykophanten "Αβυδος (Tiefmaul), Zon., Suid., Liban. ep. 119. 734. — Adv. **'Αβῡδόθεν,** von Ab. her, Il. 4, 500, Hesych. — **'Αβυδόθι,** in Ab., Il. 17, 584, Suid. — Adj. **'Αβυδηνός,** ή, όν, Arist. oec. 2, Plut. Alc. 36, Ael. n. h. 3, 32, u. sprichw. 'Αβυδηνὸν ἐπιφόρημα, nach Aristid. Mil. b. Ath. 14, 641, a, von einem Hafenzolle, nach Suid., Diogen., weil die Abydener ihre Gäste mit Kindern u. deren Geschrei belästigten, nach Hesych., Zenob. 1, 1 u. A., weil sie die Fremden lästerten, s. außer den Angef. Apost. 1, 1, Eust. zu Dion. Per. 513, A. — Ew. (ό, ή) **'Αβυδηνός,** ή, Her. 7, 44, Lys. b. Ath. 13, 574, d. 12, 534, f., A. Die Landschaft von Ab. hieß gleichfalls ή **'Αβυδηνή,** Xen. Hell. 4, 8, 35. 2) St. in Aegypten, nach Einigen Kolonie der vorigen, j. Ruinen beim Dorf Birbe, Demetr. Eph. b. Ath. 15, 680, b, Plut. Is. et Os. 20, Strab. 17, 813. 814, Ptol. 4, 5, 66, St. B. Aehnl.

'Αβυδών, ῶνος, ein Kastell am Arios in Macedonien, von Homer 'Αμυδών genannt, Strab. 7, 330, fr. 20, Suid. Ew. **'Αβυδώνιος,** St. B.

'Αβύλη = 'Αβίλη, s. 'Αβίλυξ.

"Αβυλλοι, Volk unweit des Nils, Apd. b. St. B.

'Αβύλος, m. Mannsn., Inscr. 1936.

'Αβυσταῖοι, Volk in Libyen, Hesych.

"Αβυστρον ή "Αβρυστον, *Tiefenfeld?, St. in Großgriechenland, Ptol. 3, 1, 75.

'Αβώβας, (der Frühe, ἀβώ, lak. = πρωΐ), Name des Adonis bei den Pergäern, Hesych., Et. M. 4.

'Αβώνου τεῖχος, Luc. τὸ τοῦ 'Αβώνου τεῖχος, Städtchen in Paphlagonien am schwarzen Meere, Strab. 12, 545, Luc. Alex. 9, ö., Arr. per. 14, 3, Marc. Heracl. epit. per. 9, Ptol. 5, 4, 2. Ew. **'Αβωνοτειχίτης,** St. B., Suid.

"Αβωρα, s. "Αβουρ. **'Αβώρας,** s. Αβόρρας.

"Αγαβα, n. pl. St. in Syrien, Ios. 13, 16, 5.

'Αγάβροτος, (ό) Felix, Orelli Inscr. 2, 689, K.

'Αγαγγῖναι Αἰθίοπες, Ptol. 4, 6, 23.

'Αγαήτης (?), ου, K. der Scythen, Eustoch. b. St. B. s. Παντικάπαιον.

'Αγαθάγγελος, m. (*Gutmähr), Spartaner, Inscr. 1425, ff.

'Αγαθάγητος, m. (Gotthold d. i. gut waltend), ein Rhodier, Pol. 27, 6. 28, 2.

'Αγαθαῖος, (Gutike), Athener, Ross Dem. Att. n. 157.

'Αγαθάνωρ, ορος, m. (Gutmann), Mannsn., Philp. 78 (VII, 554). — Spartaner, Inscr. 1280. — Strateg, Inscr. Lam. 1 in Curt. A. D. S. 'Αγαθήνωρ.

'Αγαθαρχίδας, (ό), *Gottwaldsen, 1) Korinthier, Thuc. 2, 83. 2) -ίδης, u. Plut. conv. 8, 9, 16 auch ίδας, Geschichtschreiber u. Geograph aus Samos, Plut. parall. min. 2, fluv. 9, 5. 10, 5, A., s. Müller fr. hist. III, 197. 3) Geschichtschreiber u. Geograph aus Knidos, Ios. c. Ap. 1, 22, Strab. 14, 656, ö., D. Sic. 1, 41, ö., Ath. 4, 55, c, ö., A., s. Müller fr. hist. III, 190 bis 197 u. Geogr. min. 111—196.

'Αγαθαρχίς, ίδος, Frauenn., Erinn. 1 (VI, 352). Fem. zu:

'Αγάθαρχος, m. (Gottwald d. i. gut waltend). 1) ein Syrakusier, Thuc. 7, 25. 70, D. Hal. jud. Thuc. 26. — S. des Agathokles, Pol. 7, 2, D. Sic. 13, 13, doch 20, 11 u. ö. auch 'Αρχάγαθος (Waltgut) genannt. 2) Maler aus Samos, S. des Eudemus, Zeitgenosse des Alcibiades, Andoc. 4, 14, Dem. 21, 147, Plut. Alc. 16. Per. 13, A. 3) Athener, 'Αμαξαντειεύς, Att. Seew. X, c, 155. — Acharner, Ross Dem. Att. 59. — Prospaltier, ebend. n. 157. 4) Kerkyräer, Olympionike, D. Hal. 4, 41. 5) Delier, Inscr. 158, 8. 6) auf Münzen aus Tarent u. Rhodus, Mion. S. 1, 283. S. VI, 589. — Vgl. Quinctil. 10, 2.

'Αγαθάς, m. Gutke, Athener, Inscr. 268. 282.

'Αγάθεια, (etwa: Göttingen), St. in Phokis. Ew. **'Αγαθεύς,** Hellan. b. St. B.

'Αγαθεῖνος, s. 'Αγαθῖνος.

'Αγάθη, f. Gutingen, 1) Stadt a) in Gallia Narb. am Arauris, j. Agde, Kolonie der Massilier, Strab. 4, 182, Scymn. 204, Ptol. 2, 10, 2. Timosthenes nannte sie nach St. B. 'Αγαθὴ Τύχη. Ew. **'Αγαθῖνος** u. **'Αγαθαῖος,** St. B. b) in Ligurien, Phil. b. St. B. vielleicht dieselbe wie a). — 2) Insel bei Gallia Narb., Ptol. 2, 10, 21. 3) 'Αγαθὴ τύχη, (Gutheil), hatte eine Statue in Athen beim Prytaneum, Ael. v. h. 9, 39. 4) Frauenn., (Gute), Inscr. 821.

'Αγαθηΐας, s. 'Αγαθίας.

'Αγαθημερίς, ίδος, Athenerin, Inscr. 662. — 2038. 2410. Fem. zu:

'Αγαθήμερος, (Bonjour, wie ähnl. Gutjahr), 1) ein Athener, Inscr. 201. 275, ff. 2) auf einer Münze aus Kyzikus, Mion. II, 550. 3) Κλαύδιος 'Αγ., ein Arzt, Ep. ἀδ. 592 (App. 224). 4) ein geographischer Schriftsteller, Hudsons Geogr. minor. T. II. 5) ein Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn, p. 21. — ein Künstler, Osann. Inscr. n. 135.

'Αγαθήνωρ, ορος, m. (s. 'Αγαθάνωρ), V. des Xenocrates aus Chalcedon, D. L. 4, 2, 1.

'Αγαθήφορος, m. Gottwald, Name auf einer Lydischen Münze sp. Zeit, Mion. S. VII, 437.

'Αγαθιάδας, m. Spartaner, D. Sic. 8, 26. Eigentl. Patron. von

'Αγαθίας, ion. ίης, gen. ου, poet. ἄο, (ό), (Gutike), 1) Spartaner, Inscr. 1244. 2) Geschichtschreiber u. Dichter aus Myrina in Aeolien (550 n. Chr. G.), Gedichte in Anth., s. Iac. XIII, p. 835, Suid., u. die Geschichte ed. Niebuhr 1828. — Adj. **'Αγαθεῖος,** poet. **'Αγαθήϊος** u. dor. **'Αγαθηΐας** ἐννεάς, Agath. ep. (VI, 80).

'Αγαθίδας, Mannsn., Inscr. 1800. 1838. Aehnl.:

'Αγαθῖνος, m. (Gutke), a) Korinthier, Xen. Hell. 4, 8, 10, Pol. 5, 95. b) Eleer, Paus. 6, 13, 11. c) sonst, z. B. Ep. ἀδ. 94 (XI, 337) — ein Arzt, Suid. s. 'Αρχιγένης. — auf knidischen Amphorenhenkeln. — Dasselbe: **'Αγαθεῖνος** auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 474.

'Αγαθίππη, Mutter des Chios (Chrysorrhoos) von Apollo, Plut. de fluv. 7. Fem. von

'Αγάθιππος, (*Gutroß), Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. II, 126. (Auf einer andern steht dafür falsch 'Αγάτιππος, Mion. S. III, 342.)

'Αγαθίς, ίδος, Gute, Athenerin, Inscr. 513.

'Αγαθίων, ωνος, m. Gutike, 1) ein Pergamener, Aristid. ἱερ. λόγ. p. 497. 2) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 339.

'Ἀγαθόβουλος, m. (Guthrath), 1) cynischer Philosoph, Luc. Dem. 2. — Plut. Epicur. 5. 2) Agathobulus F. L. Pyrrhus, Töpfer, s. R. Rochette à M. Schorn p. 88.

'Ἀγαθοδαιμονιασταί u. **'Ἀγαθοδαίμων**, s. *'Ἀγαθὸς Δαίμων*.

'Ἀγάθοδος, m. (*Gutweg), Theräer, Inscr. 2476.

'Ἀγαθόδωρος, m. (*Gutgabe), Athener, Inscr. 227.

'Ἀγαθόκλεια, f. 1) T. des Aristomenes, Pol. 15, 31. 2) aus Samos, Hetäre des Ptolemäus Philopator, Pol. 14, 11, ö., Strab. 17, 795, Plut. Cleom. 33, Amat. 9. Ath. 13, 576, f, A. 3) *'Ἀγαθόκλεα*, Inscr. 910, *'Ἀγαθοκλία*, 965. Fem. von

'Ἀγαθοκλῆς, *έους*, (poet. *ῆος* b. Ath. 16, 698), acc. *έα* u. *ῆ*, (ὁ), Gomar = Gutmar! d. i. guten Ruhms, 1) Athener, Archon Ol. 105, 4, Dem. 47, 44, D. Sic. 16, 9, A. — ein anderer, D. Sic. 8, 11. — (zur Römerzeit. Inschr. in Philhist. Hft 1—2, n. 1. K.) — S. eines Aristophanes, Inscr. 115 u. öfter auf Inschriften, z. B. Ross Dem. Att. n. 14. 54. — Sophist, Lehrer des Damon, Plat. Prot. 316, d. Lach. 180, d. — Priester (*'Ἀγκλῆθεν*), Meier Inschr. in ind. schol. 1851. S. 42. — 2) Syrakuser: Tyrann von Syrakus, Pol. 12, 15 u. A. — Sohn desselben, D. Sic. 21, 28. — Vater des Sophron, Hesych. Mil. fr. 60. — 3) Thessalier: V. u. S. des Lysimachus aus Cranone, jener Schmeichler des Philipp, Theop. b. Ath. 6, 259, f, Arr. An. 6, 28. Ind. 18, vgl. mit Strab. 13, 623, Paus. 1, 9, 6, Plut. Demetr. 13, A. 4) S. eines Euandros, Chäroneer, Inscr. 1608, c, 21. 5) S. der Oenanthe, Günstling des Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 63. 15, 25—33, A. 6) Spartaner, Inscr. 1276, ö. 7) ein Arzt, Luc. catapl. 6. — ein Stoiker, Luc. Icar. 16. — Peripatetiker, Luc. Demon. 29. 8) ein Kyzikener od. Babylonier, Grammatiker, Ath. 1, 30. a. 14, 649, f, ö., Eust. Od. 5, 68. Schol. Il. 18, 239, ö., St. B. s. ***Βέσβικος***. 9) ein Milesier, schrieb *περὶ ποταμῶν*, Plut. fluv. 18, 3. 10) ein Atracier, der Halieutika geschrieben, Ath. 1, 13, c, A. 11) ein Chier, Varro r. r. 1, 1, Colum. 1, 1, A. 12) ein Samier, Plut. fluv. 9, 1. Luc. cal. 18. 13) ein Kolophonier, Pertz. Coloph. Gött. 1848, p. 50, wo ***Γαβοκλῆς*** nach Keil für *'Ἀγαθοκλῆς* steht. 14) ein anderer Schriftsteller, Nic. ther. 622. 15) ein Musiker, Schüler des Pythokleides, Schol. Plat. Alc. 1. p. 333. 16) Delphier, Curt. A. D. 22. 23. 17) auf Münzen aus Athen, Argos, Kos u. A., Mion. II. 121. 230. S. VI. 174. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, p. 459.

'Ἀγαθοκλέους *δύο (νῆσοι)*, in Arabien, Ptol. 6, 7, 45.

'Ἀγαθόλας, *m.* (Volkart), Inscr. 1242.

'Ἀγαθόμορος, *Guttheil, Mannsn., Inscr. 1960.

'Ἀγαθονίκη, f. 1) Frauenn., Anth. 1, 18. — Inscr. 1570. 2) athen. Schiffsname, Att. Seew. X. e, 106. Fem. von

'Ἀγαθόνῑκος, m. (Siegbart), Mannsn., Agath. 83 (VIII. 574).

'Ἀγαθόπους, *ποδος*, *m.* (Schönbein), Athener, Inscr. 268. 270. — Spartaner, 1380. — Theräer, 2454. — Milesier, 2838.

"Ἀγαθος, m. (Guht), Athener, V. eines Theopeithes, Inscr. 272.

'Ἀγαθὸς Δαίμων, od. **'Ἀγαθοδαίμων**, (Gutheil), (Syncell. 18, c.) 1) als Gott verehrt in Aegypten, Maneth. b. Syncell. a. a. O. u. Euseb. chron. p. 93, (ägypt. Knuphiskönige), außerdem in Syratus, Plut. de se ips. laud. 11. Ael. v. h. 1, 20. in Böotien, Plut. qu. symp. 3, 7, 9. Ihm als Bacchos zu Ehren wurde am Schlusse des Gastmahls ein Trunk unvermischten Weins aus dem Pokal geschlürft, Theop. b. Schol. Ar. Vesp. 523, D. Sic. 4, 3, Philoch. b. Ath. 2, 38, d. 15, 693, d, vgl. mit 675, b, A. (Paus. 8, 36, 4 hat *'Ἀγαθὸς θεός* u. vermuthet, es sei ein Bein. des Zeus). Dav. a) **'Ἀγαθοδαιμονιασταί** (Hesych. falsch **'Ἀγαθοδαιμονισταί**), Verehrer des Agathodämon, ein Verein, der mäßig aber unvermischten Wein trank, Ross Inscr. gr. III, p. 34. s. Leutsch zu Apost. 1, 10, u. Herm. Rel. Alterth. §. 7. — b) *'Ἀγαθοῦ Δαίμονος νῆσος*, eine Insel im indischen Meere, Ptol. 7, 2, 27. St. B. 2) **'Ἀγαθοδαίμων** als Mannsn. Cod. 5, 62, 4. K.

'Ἀγαθοσθένης, *ους*, m. (Starcke), 1) Geschichtschreiber u. Philosoph, Tzetz. hist. 7, 645 u. zu Lycophr. 704. 1023. 2) sonstiger Mannsn., Theod. prodr. 1, 41. 45. 3. 81.

'Ἀγαθόστρατος, m. (Gotter, d. i. Gutheer), 1) Admiral der Rhodier, Polyaen. 5, 18. 2) Theräer, Inscr. 2453.

'Ἀγαθοῦς, *οῦδος*, f. Gute, Ross Inscr. gr. II, n. 168, s. Keil in Philol. 5, 660.

'Ἀγαθοῦσσα, f. Gutingen, früherer Name von Telos, Hesych., St. B. s. ***Τῆλος***.

'Ἀγαθοφάνης, *ου*, m. (Göppert d. i. Gutbert, als gut glänzend), Gythier, Inscr. 2357.

'Ἀγάθυλλος, m. (Gutke), elegischer Dichter aus Arkadien, D. Hal. 1, 49 (Syncell. p. 192 haben die Hdschr. *'Ἀγάθυμος*).

'Ἀγάθυρνον, auch pl. **'Ἀγάθυρνα** (Pol. 9. 27, St. B.) u. **'Ἀγαθύριον** *ἢ 'Ἀγάθυρνον* (Ptol. 3, 4, 2), u. (falsch) **'Ἀγάθυρσα**, Suid. (Guddingen), St. in Sicilien, s. St. Agatha, D. Sic. 5, 8. Strab. 6, 266. Das Gebiet **'Ἀγαθυρνῖτις** *χώρα*, D. Sic. a. a. O. Ew. **'Ἀγαθυρναῖος**, St. B. Benannt von:

'Ἀγάθυρνος, S. des Aeolus, K. der Gegend von Agathyrnum, D. Sic. 5, 8.

'Ἀγάθυρσοι u. nach St. B. auch **'Ἀγαθύρσιοι, (οἱ)**, scythisches Volk im europ. Sarmatien, nach Niebuhr die Daker, zwischen Ister u. Tyras (in Oberungarn u. Siebenbürgen), Her. 4. 48. 104. Ptol. 3. 5, 22, Ephor. b. Scymn. 864. Adj. **'Ἀγαθύρσιος**, St. B. Nach Peisandros (Suid. u. St. B.) benannt von den Thyrsosstäben od. nach St. B. s. *'Ἀγαθ.* u. ***Γελωνός*** auch von:

'Ἀγάθυρσος, m. Stöckhard, S. des Herkules u. der Echidna, Her. 4, 10, Dio Chrys. or. 2, 35. d. Suid., St. B.

'Ἀγαθώ, f. Gute, Frauenn., Gorius Columb. III, p. 149.

'Ἀγάθων, *ωνος*, (ὁ), Guht, 1) S. des Priamus, Il. 24, 249. Apd. 3, 13, 5. 2) a) S. des Tisamenes, tragischer Dichter aus Athen, Person in Plat. conv., vgl. mit Prot. 315, e; Xen. conv. 8. 32, Ar. Ran. 83. Th. 29. f. Schol. zu Ar. Th. 98 u. Cram. an. IV, 269. Adj. **'Ἀγαθώνειος** od. **'Ἀγαθώνιος** *αὔλησις*, d. h. weich od. einschmeichelnd, Zenob. 1. 2. Diogen. 1. 7. Apost. 1, 9, Hesych., Suid. — Ein anderer, wie es scheint, Plut. apophth. reg. p. 210, Amat. 24. b) ein Delphier, Dem. 25. 47. 3) ein Macedonier, Br. des Asandros, D. Sic. 19, 75. — V. eines Asandros, Inscr. 105. — Anführer der odrysischen Reiterei bei Alexander, Arr. An. 1, 14, 3, ö., A. 4) ein Delphier, Inscr. 1690. Curt. A. D. 47. 5) ein Tegeate, Anth. Plan. 4. 280. 6) Abderite, Anacr. ep. 15 (VII. 226). 7) Böoter: a) Thebaner, S. eines Telenikos, Inscr. 1576. b) Oropier, S. eines Aminias, Keil Inscr. boeot. XL. b. c) aus Kopä, Inscr. 1574. d) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX. g, (e). Pind. fr. 91 (90), Bergk Poet. Lyr. p. 248(?). 8)

Samier, Schriftsteller, Plut. parall. min. 36. de fluv. 14. 18. 9) ein Sklave des Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. 10) Andere, Ath. 3, 92, e, Anth. XI, 21. Vgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 281.

'Αγαθώνιος, Suid. falsch für 'Αργανθώνιος, w. s.

'Αγαθῶνος νῆσος, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 77. Vgl. 'Αγαθοῦ Δαίμονος νῆσος s. 'Αγαθὸς Δαίμων.

'Αγαθώνυμος, m. (*Gutname), Schriftsteller, Plut. fluv. 18, 10.

'Αγάθωπος, m. (Hübschmann), 1) Graveur in Edelstein u. Metall, R. Rochette l. à M. Schorn. p. 21. 2) Tüncher in der Villa des Claudius zu Antium, R. Rochette Peintures ant. ined. p. 391.

'Αγαῖος, (Wunderlich), 1) S. des Temenos, Nic. Dam. fr 38 u. die Hdschrr. b. Strab. 8, 389 (Ephor.), wo aber Meineke eben so wie Seymn. 338 'Αγραῖος liest, s. Paus. 2, 28, 3. 2) Eleer, Her. 6, 127.

'Αγακλέης, zsgz. κλῆς, έους, ep. ῆος, Ehrhard, Myrmidone, Il. 16, 571. — Tenier, Inscr. 158, 8. — Kyrenäer, V. des Eratosthenes, St. B. s. Κυρήνη. — auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 266. Aehnl.:

'Αγακλυτός, m. (A. 'Αγάκλυτος), a) Geschichtschreiber, Phot. lex. s. Κυψελιδῶν, Suid. b) ein Freigelassener, Iul. Capitol. vit. M. Anton.

'Αγαλάκτης, (Vetter), ὄνομα, Hesych.

'Αγαλασσεῖς, οἱ, indisches Volk, D. Sic. 17, 96.

'Αγάλεων, s. Αἰγάλεων.

"Αγαλλα, St. in Arabien, Ios. 14, 1, 4.

'Αγαλλίας, Freuer, Kerkyräer, Grammatiker u. Schüler des Aristophanes, Eust. u. Schol. zu Il 18, 491.

'Αγαλλίασις, Christl. Inschr. Ross Inscr. Gr. In. III, n. 246. c. 2. K.

'Αγαλλίς, ίδος, f. (ähnl.: Nelke), 1) eine Hetäre, Ath. 13, 583, e. 2) T. des Agallias, aus Kerkyra, eine Grammatikerin, Ath. 1, 14, d. (Schol. zu Il. 18, 483 steht falsch Ἀνλίς, Suid. hat 'Αναγαλλίς.)

'Αγάμεια, s. 'Αγάμμεια.

'Αγαμεμνονίδης, b. Soph. -δας, Agamemnonssohn, d. i. Orest, Od. 1, 30. or. b. Her. 1, 67. — παῖς Ἀγ.. Soph. El. 182. — Im Plur. Arist. mir. mund. 106.

'Αγαμέμνων, ονος. Auch im plur., d. i. Leute wie Ag., Ael. v. h. 2. 11, b. Plat. u. Xen. meist ὁ. *Bleibfest, wie unser Stehfest. 1) König von Mykenä, Heerführer der Griechen vor Troja, Hom. u. Flgde. Sprichw. war 'Αγαμέμνονος θυσία, von spröden, ungefügen Dingen, weil auch ihm einst der Opferstier entfloh u. nur mit Noth wieder eingebracht wurde, Zenob. 1, 13, Diogen. 1, 6, A. Ein anderes Sprichw. war: ἀντ' εὐεργεσίας 'Αγαμέμνονα δῆσαν 'Αχαιοί, von grober Undankbarkeit, Zenob. 2, 11, Diogen. 1, 99, Liban. ep. 194. A. — Spöttischer Weise hieß auch Pompejus so, Plut. Pomp. 67, Caes. 41, D. Cass. 42, 5. App. b. civ. 2, 67. — Name eines Stückes von Aeschylus. 2) ein Kilikier, D. Sic 37, 26. 3) K. in Kyme, Poll. 9, 83. 4) Tegeat, Inscr. 1519. 5) sonst späterer Name, Phot. 127. b. 28. 6) Bein. des Zeus in Sparta, Staphyl. b. Clem. Al. protr. 2, Eust. zu Il. 2, 25 u. Lycophr. 335. Bei Metreter allegor. der Aether, Hesych. — Dav. Adj. 'Αγαμεμνόνεος, έη, εον, ep. Il. 23, 295, Od. 3, 265, ö., Anth. 15, 9. ö., od. 'Αγαμεμνόνιος, ία, ιον, Pind. P. 11, 31, Aesch. Ag. 1499. Choeph. 861, Eur. Or. 179. 838 u. an 6 andern Stellen, dagegen steht die gew. Form 'Αγαμεμνόνειος, εία, ειον, Eur. I. T. 1290, Suid. u. sonst. So nannte Krates den Menedemos spöttisch 'Αγαμεμνόνειος, D. L. 2, 17, n. 4 u. große Unternehmungen hießen sprichw. 'Αγαμεμνόνεια φρέατα, weil Agam. in Attika, Aulis u. an a. Orten von Hellas Brunnen graben ließ, Zenob. 1. 6, Apost. 1, 33, Clitod. b. Eust. Il. 4, 171, Hesych., A.

'Αγάμη, s. 'Αγάμμεια.

'Αγαμήδη, f. (Kluge), 1) T. des Augeias, = Περιμήδη, w. s., u. mythische Person, = Μήδεια, Il. 11, 740, Eust. zu Dion. Per. 322. 2) T. der Makaria, auch Pyrrha genannt, St. B. Von ihr benannt 3) Ort bei Pyrrha auf Lesbos, Ew. 'Αγαμηδεῖς, Nicol. Dam. b. St. B., Plin. 5, 39. 4) Quelle, Nicol Dam. b. St. B.

'Αγαμήδης, ους, acc. ην (Paus. 9, 11, 1. 39, 6), (ὁ), Kluge, 1) S. des Erginus, K. von Orchomenus, Erbauer des Apollotempels in Delphi, Hom. h. Apoll. 296 (118), Pind. b. Plut. cons. ad Apoll. 14, Plat. Ax. 367, c. Paus. 9, 37, 4, A. 2) S. des Stymphalus in Arkadien, Paus. 8, 7, 8, Charax in Schol. Ar. Nub. 508 (hier mit 1) verwechselt). 3) ein anderer, ep. ἀδ. (VI, 284). Dav.

'Αγαμηδίδας, ου, ὁ, V. des Thersander, Paus. 3, 16, 6.

'Αγαμήστωρ, ορος, m. (ähnl.: Schnellrath), S. des Laios, V. des Tisandros u. Klitos, bei den Herakleoten als Heros verehrt, Ap. Rh. 2, 852 u. Schol. dazu (wo A. 'Αγαπήστορα lesen), Qu. Sm. 6, 464, Plut. symp. 1. 4, 8 (wo man 'Αγαπήστορι liest), Pherecyd. b. Marcell. v. Thuc. 2. — 2) Akräphier, S. eines Zopyras, Inscr. 1629. — 3) Dichter aus Larissa, Tzetz. zu Lyc. 178.

'Αγαμήτωρ, (ob 'Αγαμήστωρ?) Faustkämpfer aus Mantinea, Paus. 6, 9, 9.

'Αγάμμεια u. **'Αγάμμη** (falsche Lesart b. St. B. 'Αγάμεια u. 'Αγάμη), *Junkernrott, wie Junkersrott, s. Pape, Vorgebirge u. Hafenplatz nahe bei Troja, Ort, wo Jungfrauen (Hermione) dem Meerungeheuer preisgegeben wurden. Ew. **'Αγαμμεύς, 'Αγαμμείτης, 'Αγαμμειάτης,** St. B., Hesych.

"Αγαμνα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7.

'Αγαμός, (s. 'Αγάμμεια), St. beim pontischen Heraklea, Ew. **'Αγάμιος,** St. B.

'Αγανάγαρα, St. in Indien, Ptol. 7, 2, 7.

'Αγαναγόρα, St. in Indien, Ptol. 2, 2, 14.

'Αγάναξ, Mannsn., l. d. Ep. ἀδ. 653.

"Αγανδρος, Mannsn., Ross Dem. Att. 11. S. 'Αγήνωρ.

'Αγάνζαβα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 11.

'Αγανίκη, s. 'Αγλαονίκη.

'Αγανίππη, ἡ, ähnl.: Roßleben, 1) T. des Aegyptus, Plut. de fluv. 16. 2) die den Musen heilige Quelle am Helikon, Paus. 9, 29, 5, Anth. 14. 120. Aehnl.:

'Αγανιππίς, f. Bein. der Hippokrene, Ov. Fast. 5, 7. — Dah. die Musen wohl auch 'Αγανιππέδες heißen. K.

'Αγάνιππος, (Rößler), ein Troer, Qu. Sm. 3, 230.

'Αγανός, (Milde), S. des Paris u. der Helena Schol. Eur. Andr. 888, wo Cob. 'Αγαυός schreibt, doch steht 'Αγανός auch Tzetz. Hom. 442, Lyc. 851, Nat. Com. 6, 23.

'Αγαπαῖος, Leupold d. i. mit Liebe waltend, Tyrann in Oreos auf Euböa, Dem. 9, 59.

'Αγάπη, (Trude = Traute), eine Heilige im Calendar. Graec. eccl. am 16. April. K.

'Αγάπημα, n. (Trutchind), Frauenn., ἡρῶσσα aus Thera. Inschr. in Ἡερώνα. Hft 1. Aug. 1856. K.

'Αγαπήνωρ, ορος, (Weinmann = Winimann d. h. einen Mann oder Kämpfer liebend), S. des Ankaius

Heerführer der Arkadier vor Troja, Il. 2, 609, Apd. 3, 7, 5, Strab. 14, 683. Paus. 8, 5, 2, A.

'Αγαπήστωρ, s. 'Αγαμήστωρ.

'Αγαπητίων, m. Mannsn., Inscr. 9668. wie:

'Αγαπητός, Trautmann, 1) Athener, auf einer Inschr. des 2. Jahrh. n. Chr., Ross Dem. Att. 94. 2) Bischof von Synada, Eus. b. Suid. Phot. cod. 179. Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 36.

'Αγαπίδης, ους, Bruder des Trophonius, Zenob. 3, 61 nott., von:

'Αγάπιος, ὁ, (Liebmann), 1) Philosoph in Athen, Suid. 2) Alexandrinischer Grammatiker, Damasc. v. Isid. 298, Suid. Vgl. Fabric. bibl. gr. XI, p. 396.

'Αγαπτόλεμος, (Kriegenhardt), S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

'Αγαπωμενός, (falsch 'Αγαπώμενος geschr.) Trautwein d. i. Geliebter, Mannsn., Ep. ἀδ. 740 (App. 375).

"Αγαρ, meist indecl., hebr. Frauenn., N. T. Galat. 4, 24. Anth. 1, 63. — Bei Ios. 1, 10, 4 **'Αγάρη**.

"Αγἄρα, St. in Indien, j. Agra, Ptol. 7, 1, 67.

'Αγαρηνοί, Abkömmlinge der Hagar, Volk in Arabien = 'Αγραῖοι, w. s., im Mittelalter Saraceni u. Arabes genannt, Arab. ep. (Anth. Plan. 39), Moschop. sched. p. 144.

'Αγαρίστη, Beste, 1) T. des Kleisthenes, Gem. des Megakles, Her. 6, 126, ö., Tim. b. Ath. 12, 541, b, vgl. mit 6, 273, b. Ael. v. h. 12, 24. 2) M. des Perikles, Her. 6, 131, And. 1, 16, Plut. Per. 3.

"Αγαροι, ein scythisches Volk, App. Mithr. 88.

"Αγαρον ἄκρον, Landspitze im europ. Sarmatien, j. Fedutowo, Ptol. 3, 5, 13.

"Αγαρος, m. 1) K. der Scythen, D. Sic. 20, 24. 2) Küstenfl. b. "Αγαρον ἄκρον, Ptol. 3, 5, 13.

'Αγάρρα, St. in Susiana, j. Askar-Moskenem, Ptol. 6, 3, 5. Adj. **'Αγαρρικός**, ή, όν, Crinag. 22 (IX, 430).

'Αγασθένης, εος, ους, (Starke), S. des Augeias, K. in Elis, Il. 2, 624. Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 3.

'Αγασίας, ου, von ἄγαμαι, also Wienecke d. i. liebevoll gesinnt, 1) Stymphalier aus Arkadien, Lochage, Xen. An. 4, 1, 18, ö. 2) Anthedonier, V. eines Aristokles, welcher letztere deshalb **'Αγασιῆος** heißt, s. Keil Inscr. boeot. X, 4. 3) Orchomenier, V. eines Kallikrates, welcher davon 'Αγασιῆος heißt, Keil a. a. O. II, 11. 4) Bildhauer aus Ephesus, Inschr. auf dem Borghesischen Fechter, — eine andere b. Gronov zu Plin. 34, 8, 19, s. Sillig catal. art. p. 225. — Inscr. 2035.

'Αγασίδᾱμος, s. 'Αγησίδαμος.

'Αγασικλέης, ion., zsgz. κλῆς, έους, (b. Paus. 3, 7, 6 **'Αγησικλῆς**, u. b. Her. 1, 65 **'Ηγησικλῆς**), nach Keil Anal. p. 216 von ἄγαμαι, also: Ehrentraut d. i. die Ehre od. den Ruhm liebend, 1) K. von Sparta (Proklide), Paus. u. Her. a. a. O., Plut. apophth. Lac. 1. 2) Halikarnassier, Her. 1, 144. 3) Sicyonier, Paus. 2, 10, 3. 4) Delier, Inscr. 158. 5) Athener (Halimusier), S. eines Staatssklaven, gegen welchen Dinarch u. Hyperides Reden gehalten, D. Hal. Din. 10 (wo die Handschr. Πασικλέους), Harp., B. A. 329. Suid. 6) Auf erythräischen Münzen, Mion. III, 129. S. VI. 219. Dav.:

'Αγασικλείδας, m. S. des 'Αγασικλείδας, Oberarzt in Troezene, Inscr. im Philol. 9. Jahrg. S. 183.

'Αγασιῆος, gen. ήω, böot. Patron. von 'Αγασίας, w. s.

'Αγασιμένης = 'Αγασισθένης, ein Sicyonier, Paus. 10, 9, 10, (so Schubart nach Dind., A. 'Αγεσιμένης, 'Αγαμένης, 'Αγεμένης, 'Αγιμένης).

'Αγάσιμος, (Heeringen), Feldherr der Thessaler, Leake Trav. in north. Greece, Pl. 4.

'Αγάσιππος, Mannsn., = Φίλιππος, Inscr. 2156.

'Αγασισθένης, ους, m. Winipalt, Lacedämonier, Paus. 7, 12, 7.

'Αγασίστρατος, m. (Winer = Winheer d. i. dem Heere Freund), Tenedier, Inscr. K.

'Αγασσαμενός, m. (Reithardt d. h. voll wetteifernder Ehrbegier), thracischer K. auf Strongyle (Naxos), D. Sic. 5, 50.

'Αγαστονίκη, f. (Siebert d. i. sieggläanzend), Frauenn., Ephemer. archaeolog. n. 1653. K.

'Αγαστοφάνης, m. Wunderlich d. i. bewundernswerth (erscheinend), auf rhodischen Amphorenhenkeln bei Stoddart, R. 3. K.

'Αγάστροφος, m. (στρέφω, Rückert), Troer, Il. 12, 338, Hesych.

'Αγαύη, f. (so betont b. Eur., Plut., Luc., Nonn. nach Herodian b. Arcad. 103, 9, bei Hom., Hes., Diod., Apd. dagegen steht 'Αγαυή), Bertha, 1) T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 42, Hes. Th. 246, Apd. 2, 1, 7. 2) T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5. 3) T. des Kadmus, Gem. des Echion, M. des Pentheus, Hes. Th. 976, Eur. Bacch. 1149 u. Flgde. 4) T. des Thyestes, Mantiss. prov. 2, 94.

'Αγαυός, Bergt = Perath d. i. glänzend, ein Abydener, Dem. 23, 202. (Nach Hesych. u. St. B. s. "Αβιοι b. Hom. Name eines scythischen Volkes, doch ist hier schon seit Heyne u. Wolf ἀγαυῶν geschr.)

"Αγβαλος, (viell. äol. = "Αβολος, w. s.), ein Arkadier, Her. 7, 98.

"Αγβαρος, s. Αὔγαρος.

'Αγβάτανα, (τά), 1) Ctes., Her., Aesch., St. B. s. Βερενίκη, für 'Εκβάτανα, auf Keilinschr. Hagamatâ, j. Hamadan, St. in Medien, Her. 1, 98, ö., Aesch. Pers. 961. 2) St. in Syrien am Berge Karmel, (später Βατάνεια), Her. 3, 62. 64. — Ew. **'Αγβατανηνός**, Hellad. b. St. B., hellen. **'Αγβατανεύς**, St. B.

'Αγγαῖος, 1) Feldherr unter Cyrus, Ios. b. Iud. 6, 4, 8. 2) Prophet der Hebräer, Ios. 11, 4, 7, Suid.

"Αγγαισοι, (οἱ), in Italien, Lycophr. 1058.

'Αγγάνης, K. in Indien, Nonnos. b. Malal. chron. p. 456, 24.

'Αγγάρης, Sänger des Astyages, Dinon b. Ath. 14, 633, d.

'Αγγεῖλαι, m. Angeln, suevischer Volksstamm, Ptol. 2, 11, 15.

'Αγγελή, ῆς, f. (Botbingen), attischer Demos der Phyle Pandionis, St. B., Hesych., B. A. 1, 338, Ew. **'Αγγελεῖς**, gew. durch Adv. **'Αγγελῆθεν** bezeichnet: von Ang., Inscr. 190. 193. 275 u. Ross Dem. Att. 19, 20 (hier Ανγελῆθεν, wie Inscr. 548). Andere Adv. **'Αγγελῆνδε**, nach A., u. **'Αγγελῆσιν**, in A., Hesych., St. B., A. (Hierher gehört auch das 'Αγγελῆς δῆμος 'Αττικῆς bei Hesych.)

'Αγγελία, *Botin, T. des Hermes, Pind. Ol. 8, 82.

'Αγγέλιος, Engelmann, Bischof in Konstantinopel, Suid., Socr. h. eccl. 4, 9.

'Αγγέλιππος, m. *Botenroß, Inscr. 2132.

'Αγγελίων, ωνος, Böthke, Bildhauer, Paus. 2, 32, 5. 9, 35, 3.

"Αγγελος, 1) m. Bode, (Poto), a) ein Molosser, Plut. Pyrrh. 2. 2) Tyrann der Thessaler, Plut. de Her. mal. 21. 3) f. Bein. der Artemis (Hesych.) u. Hekate in Syrakus, Schol. Theocr. Id. 2, 12.

Ἀγγενίδας, m. dor. = *ἐγγενίδας*, Landsmann, spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἄγγη, Flecken im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 11.

Ἀγγίτης, Hes. -ας, m. Nabe, Nebenfluß des Strymon in Macedonien, Her. 7, 113. (Nach Hesych. auch Bein. der Artemis, viell. verwechselt mit *Ἀναῖτις*)

Ἀγγο[υ]λός, Angulum, St. in Samnium, Ptol. 3, 1, 59.

Ἄγγουρον *ὄρος*, Nabberg, Berg an der Mündung des Istros, Ap. Rh. 4, 323 u. Timag. in den Schol. zu den St.

Ἀγγουστία, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Ἀγγριουάριοι, Angrivarii, später Engern, deutsches Volk auf beiden Seiten der Weser, Ptol. 2, 11, 16.

Ἄγγρος, Nabe, Nebenfluß des Brongus in Illyrien, Her. 4, 49.

Ἀγγυλῆθεν, Inscr. 172, in *Ἀγκυλῆθεν* zu ändern.

Ἀγδαβάτας, persischer Heerführer, Aesch. Pers. 959.

Ἀγδάμου, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 34.

Ἄγδαν ἢ **Ἄγδανος** ἢ *Ἀγδάν*, Ort in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 13.

Ἀγδηνῖτις, ἡ, Landschaft in Karmanien, Ptol. 6, 8, 12, s. *Ἀγηδάνα*.

Ἄγδιστις, (ἡ). (Keil: *Ἄγγδιστις*) Zwitterwesen einer phrygischen Nationalsage, nach Strab. 10, 469. 12, 567 u. Hesych. Name der Göttermutter Cybele; Paus. 7, 17, 10. 2) ein Berg in Phrygien, wo Attes, der Geliebte der Cybele, begraben lag, Paus. 1, 4, 5.

Ἀγεάναξ, *ακτος*, m. Harold, Mitylenäer, Theocr. 7, 52.

Ἀγέας, m. Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36. — Inscr. 1461.

Ἀγέδᾱμος, m. Leuthold, Mannsn., Inscr. 1725.

Ἀγέδικος, m. Mannsn., Inscr. 1564. (= *Ἡγ.*)

Ἀγείσανδρος, m. böot. für *Ἀγήσανδρος*, ein Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 14. — ein Thebaner, Inscr. 1637.

Ἀγεισίλαος = *Ἀγησίλαος*, ein Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III. 11.

Ἀγελᾱ́δας, m. gen. α, Leitholds, zwei Bildhauer aus Argos, Paus. 4, 33, 2. 6, 8, 6, ö., Antip. ep. (Anth. Plan. 4, 220).

Ἀγελαΐς, f. Frauenn., Attische Inschr. in der Hadriansstoa. K. Fem. zu:

Ἀγέλᾱος, m., in Od. 22, 131 u. 247 *Ἀγέλεως*, wo Bekk. *Ἀγέλαος* schreibt, dor. auch *Ἀγέλᾱς*, ion. **Ἀγέλης**, m. 1) S. des Herkules von der Omphale, Stammvater des Krösus, Apd. 2, 7, 8 (Her. nennt ihn Alcäus). 2) S. des Stymphalos, V. des Phalanthes, Paus. 8, 35, 9. 3) S. des Phradmon, ein Trojaner, Il. 8, 257. 4) S. des Damastor, Freier der Penelope, Od. 20, 321. ö. 5) S. des Herakliden Temenus, Apd. 2, 8, 4. Scymn. 535. 6) ein Euenoride, Qu. Sm. 4, 334. Hippaside, ders. 1, 279. Maonide, ders. 3, 229. 7) ein Sklave des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 8) ein Hellene, den Hektor tödtet, Il. 11, 302. 9) ein Kreter, Nonn. 35, 382. 10) Tegeat. Citherspieler, Paus. 10, 7, 7. 11) Naupaktier, Pol. 4, 16, ö. 12) in der Form *Ἀγέλας*, a) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36. b) zwei Herrscher in Korinth, D. Sic. 7, 7. 13) in der Form *Ἀγέλης*, ein Olympionike aus Chios, Paus. 6, 15, 2. Vgl. *Ἀγησίλαος*.

Ἀγελαρχίδης, m. Heerdmann, Hirtenname, Alciphr. 1, 26.

Ἀγελείη, s. Lex. s. *ἀγελεία*.

Ἀγέλη, f. Frauenn., Long. past. 4, 39. — Inscr. 3295. Fem. zu *Ἄγελος*.

Ἀγέλιος, (s. *Ἄγελος*), m. Phot. 476, a. 15.

Ἀγέλιππος, m. *Heerdenroß, Mannsn., Inscr. 3066.

Ἄγελος, m. Herder, S. des Poseidon, Chios b. Paus. 7, 4, 8.

Ἀγελόχεια, dor. = *Ἡγελόχεια*, Frauenn., Hegesipp. 2 (VI, 266).

Ἀγέλοχος, dor. = *Ἡγέλοχος*, vgl. *Ἡγησίλοχος*, S. des Tisamenus, Paus. 3, 11, 5. (Dasselbe stellt Keil Inscr. 1564 her.)

Ἀγέμαρχος, s. *Ἀγέμορτος*.

Ἀγέμαχος, u. b. Polyaen. *Ἀγήμαχος*, m. 1) Olympionike aus Kyzikus, Paus. 6, 13, 7. 2) ein Eleer, Plut. Symp. 4, 2. 3) Inscr. 1799 u. ö. — Rhodier, Mion. S. VI, 589. 4) *Ἀγήμαχος*, ein Anführer der Messenier, Polyaen. 2, 35. — Vgl. *Ἀγησίμαχος*.

Ἀγέμορτος, nach Ahrens = *Ἀγέμβροτος*, Woltmann, in Eresus, Inscr. Lesb. b. Ahrens Dial. II, p. 497, Phalar. ep. 88. — Und so ist auch D. L. 10 n. 9. 10 statt **Ἀγέμαρχος** zu schreiben.

Ἀγέμων, s. *Ἀγήμων*.

Ἀγέπολις, *ιδος*, (ὁ), (s. *Ἀγησίπολις*), Rhodier, Pol. 28, 14, ö.

Ἄγερρος, m. *Ohneschild, Macedonier, Arr. An. 3, 28, 9.

Ἀγεσίλᾱς, s. *Ἀγησίλαος*.

Ἀγεσίμαχος, s. *Ἀγησίμαχος*.

Ἄγεστα, St. in Sicilien, St. B. s. *Ἀκέστη*. (Mein. vermuthet *Αἴγεστα* od. *Ἔγεστα*.)

Ἀγέστας, Verwandter des Anchises, Anaxier. in Schol. Venet. zu Eur. Androm. 224. S. d. Flgde.

Ἄγεστος, Mannsn., Inscr. 1771. S. *Ἄγητος*.

Ἀγέστρατος, m. (Walther), ein Trojaner, Qu. Sm. 3, 230. — Inscr. 1967, b.

Ἄγετος, *ὄνομα κύριον*, Suid. (s. *Ἄγητος*).

Ἀγηδάνα, Insel in Karmanien, Marc. Heracl. peripl. 27, b. Ptol. *Σάγδανα* od. *Σαγδάνα* genannt, s. *Ἀγδηνῖτις*.

Ἀγηδικόν, Agendicum, St. in Gallia Lugdun., j. Sens, Ptol. 2, 8, 12.

Ἀγήμαχος, s. *Ἀγέμαχος*.

Ἀγημονίδης, Mannsn., Inscr. 1925, c. Von:

Ἀγήμων, m. (s. *Ἡγήμων*), 1) ein Korinthier, V. der Alkyone, D. Sic. 7, 7 fr., Polem. b. Ath. 15, 696, f. 2) ein Eleer, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97. 3) Spartaner, Inscr. 1280, 1421. 4) auf lenkadischen Münzen bald so, bald *Ἀγέμων* geschrieben.

Ἀγήν, *ῆνος*, m. ein Satyrdrama von unbekanntem Verfasser, Ath. 2, 50, f, ö. (Bei Hesych. schlägt Schmidt statt *Ἀγηνόριος* ebenfalls *Ἀγήνος* vor.)

Ἀγηνορίδης, *ου*, m. 1) S. od. Nachkomme des Agenor, w. s., z. B. a) Phineus, Ap. Rh. 2, 178, ö., Phavor. b) Kadmus, Ap. Rh. 3, 1185. Nonn. 2, 3, ö. c) Perseus, Ov. Met. 4, 771. — Auch heißen die Thebaner *Ἀγηνορίδαι*, *ἄν*, Eur. Phoen. 217. 2) Bei den Doriern wurde ein *Ἀγηνορίδης* als Heilkünstler verehrt, Plut. qu. symp. 3, 1, 3.

Ἀγηνόριον, *τό*, vermuthl. ein dem Agenor als Gründer von Tyrus geweihter Tempel bei Tyrus, Arr. An. 2, 24, 2, Suid.

Ἀγηνορίς, *ίδος*, fem. zu *Ἀγηνορίδης*, so heißt Ino, Opp. C. 4, 237.

Ἀγήνωρ, *ορος*, m. (ähnl. Humboldt, d. h. wie Hünen muthig, also sehr tapfer od. muthig, Aristarch in

Schol. Il. 9, 699). 1) S. des Ekbasus, V. des Argos, K. von Argos, Apd. 2, 1, 2, nach Paus. 2, 16, 1, ö., Br. des Jasos u. S. der Triope, als Argiver erwähnt von Chryserm. b. Plut. parall. 3. — Er hatte in Argos einen ihm geweihten Hain, Plut. qu. graec. 49. 2) S. des Poseidon od. des Belus u. der Libya, K. von Sidon, V. des Kadmus, Phineus, Phönix, Sipylus, Kilix, Her. 7, 91, Soph. O. R. 268. Apd. 2, 1. 4. 3, 1, 1, A. 3) S. des Pleuron u. der Xanthippe, Apd. 1, 7, 7, Paus. 3, 13, 8, Hellan. b. Eust. zu Il. 3, 75. 4) S. des Phegeus, Br. der Arsinoe, Apd. 3, 7, 6. 5) S. des Amphion u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. 6) S. des Troers Antenor, Il. 11, 59, ö., Qu. Sm. 3. 214, ö., Paus. 10, 27, 2, ö. 7) S. des Alestor in Athen, Pherec. b. Marcell. v. Thuc. 2. 8) S. des Areus, Paus. 7, 18, 5. 9) ein thebanischer Faustkämpfer, Paus. 6, 6. 2. 10) V. des Peuthon, Arr. An. 6, 17, 1. 11) V. des Pytios, Theodor. ep. 8 (VII, 439). 12) Musiker aus Mitylene, Isocr. ep. 8. 13) S. eines Hierophantides, Inscr. Nax. Rhein. Mus., N. F., II, 1, 95.

Ἀγήρδαμος, Argiver, Inscr. 1120 (wo Ahrens Dial. II. 78 *Ἀγήϊδαμος* d. i. *Ἀγησίδαμος*, vermuthet).

Ἀγηρηναῖοι, Name eines Volkes, Suid.

Ἀγησαγόρας, Meinrat, eigt. Meginrat d. i. groß od. Führer im Rath, V. des Thargelion, Suid.

Ἀγησανδρίδας, m. Spartaner, Thuc. 8, 91. Von:

Ἀγήσανδρος, dor. = *Ἡγήσανδρος*. 1) a) Athener? nach Keil in Inscr. 184, wo *Ἀγήανδρος* steht, b) Lacedämonier, Thuc. 1, 139. 8, 91. c) Delphier, V. eines Nikeas, Curt. A. D. 2. d) Bildhauer aus Rhodus, Plin. 36, 5, 4. Inschr. b. Winkelm., VI. 2, S. 207. e) Megalopolitaner, s. *Ἀγήσαρχος*. 2) Nach Hesych. auch der Hades, als der das Volk fortführende. — Böotisch *Ἀγείσανδρος*, w. s. Vgl. ***ΗΑΓΕΣΑΝΔΡΟΣ***, Inscr. 1637.

Ἀγήσαρχος, *(ὁ)*, Walthard d. h. im Führen, Herrschen stark od. voran. 1) ein Triläer, Olympionike, Paus. 6, 12, 8. 2) Kreter, V. des Epimenides, D. L. 1, 10. 3) Metapontier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. 4) Samier od. Priener, Inscr. 2905. 1. 5) Megalopolitaner, V. von Ptolemäus, Geschichtschreiber, Ath. 6, 246. c. 10. 425, e. 13, 577, f. (fragm. b. Müller fr. hist. II, p. XXVIII). Herzustellen auch Pol. 18, 38, wo Bekk. *Ἀγησάνδρου* hat.

Ἀγησιάναξ, *ὁ*, dor. für *Ἡγησιάναξ*, Dichter, Plut. fac. lun. 2, 3.

Ἀγησίας, m. dor. für *Ἡγησίας*. 1) Olympionike aus Syracus, Pind. Ol. 6. 2) Gesandter aus Achaja, Pol. 30, 10. — Inscr. 1208. 3) Archon in Athen, Ol. 114, 1. D. Sic. 6, 113. — Athener aus Acharnä, Plut. Arist. 14. — *Ἰκαριεύς*, Att. Seew. XVI. c. 156. 4) Schmeichler bei Alexander, Plut. de adul. 24 (im plur. *Ἀγησίαις*, d. i. Leuten wie Ag. 5) auf koischen Münzen, Mion. III. 101 S. VI. 567.

Ἀγησίδαμος, und Inscr. 1758 *Ἀγεσίδαμος* (= *Ἀγησίλαος*), 1) Epizephyrischer Lokrer, Olympionike, Pind. Ol. 10 u. 11. — ein anderer Pind. Nem. 1. 42. 9, 99. Inscr. 1835. 2) Rhodier, Mion. III. 413. 3) Pythagoreer aus Megapont. Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀγησίδας, * Führers, 1) Herr des Dichters Alkman, Heracl. Pont. 2, 2. 2) auf rhodischen Münzen, Mion. S. VI. 594.

Ἀγησικλῆς, s. *Ἀγασικλῆς*.

Ἀγησίλαος, (in Xen. Hell. meist *ὁ*), dor. auch **Ἀγησίλας,** *α*, Pind. fr. 89, Paus. 8, 18, 8, u. **Ἀγεσίλας,** Anth. App. 235. od. **Ἀγεισίλαος,** Leak. Inscr. 37, att. *Ἡγησίλεως*, w. s., Volquardt. 1) Spartaner, a) S. des Doryssus, K. von Sparta, 7. Agide, Paus. 3, 2, 4. D. Sic. 7, 6 fr. s. *Ἡγησίλεως*. b) V. des Königs Pausanias, Plut. parall. 10. c) S. des Archidamus, K. von Sparta, 20. Proklide, bisw. (Plut. parall. min. Agesil. 1, A.) der große genannt, berühmter Feldherr der Spartaner, Xen. vit. Ages., Plut. vit. Agesil., A. — *οἱ Ἀγησίλαοι*, Männer wie Ag., Plut. Tit. 11; ähnl. *οἱ περὶ τὸν Ἀγ.*, Plut. Cim. 19. d) Spätere, *α*) S. des Eudamidas, Pol. 4, 35. *β*) Bruder des Agis, Arr. An. 2, 13, 6. *γ*) Oheim des Agis, Ephor, Plut. Agis 6. 16, ö. 2) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 3) (*Ἀγησίλας*) Thespier, Rhein. Mus. 1843, n. 6. 4) Athener, Br. des Themistokles, Agatharch. b. Plut. parall. 2. — Lusier, Paus. 8, 18, 8. 5) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 57. 6) Delphier, Curt. A. D. 4. 5. 6. 7) Bezeichnung des Hades, wie *Ἀγήσανδρος*. Aesch. fr. b. Ath. 3, 99, b, Anth. app. 235. Bei Hesych. falsch *Ἄγες λαός*. 8) Fälschlich als Geschichtschr. angegeben für Acusilaus, Plut. parall. 29 (s. Macrob. Sat. 5, 18).

Ἀγησίλοχος, = *Ἡγησίλοχος*, w. s., ein Rhodier, Pol. 28, 14. 29, 1.

Ἀγησίμαχος, m. (Wiegmund d. i. im Kampfe vorstehend), Athlet aus Aegina, Pind. Nem. 6, 25. Bei Plut. de nobil. 20 *Ἀγεσίμαχος* geschr.

Ἀγησίνικος, m. Siegmund, Spartaner, Inscr. 1262.

Ἀγησίπολις, *ιδος*, Burmeister d. i. Burgemeister, 1) Ag. I., Spartaner, a) S. des Pausanias, König (22. Agide), Xen. Hell. 4, 2, 9. ö., Paus. 3, 5, 7. D. Sic. 14, 89. Plut. Pel. 4. ö. 2) Ag. II., S. des Kleombrotos, Paus. 1, 13, 4. D. Sic. 15, 60. 3) dessen Sohn, Ag. III., Pol. 4, 35. 4) ein Dymäer, Pol. 5, 17.

Ἀγησιππία, T. eines Onesion aus Sparta. Inscr. 1368. und:

Ἀγησιππίδας, m. Spartaner. Thuc. 5, 56, = *Ἡγησιππίδας*, 5. 52. Von:

Ἀγήσιππος, m. = *Ἡγήσιππος*, 1) Spartaner, Keil Anal. epigr. p. 92. 2) Thebaner, Keil Inscr. LXI. 1. (Böotisch: *Ἀγείσιππος*.)

Ἀγῆσις, *ιος*, m. 1) V. eines Herakleitos aus Kydonia, Inscr. 2919. b. 18. 2) Koroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII. k. S. *Ἀγησίας*.

Ἀγησιστράτα, *ας*, *ἡ*, Spartanerin, M. des Agis, Plut. Ag. 4. ö. Fem. zu:

Ἀγησίστρατος, (dor. = *Ἡγησίστρατος*). 1) spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2. 3, 10. 2) Athener, Freund des Demosthenes, Plut. vitt. X. oratt. 8, 39. 3) Rhodier, Inscr. 2527.

Ἀγησίφωτος, m. Lichthard, Pashl. II. 109. Osann. Zeit. f. Alt. 1840. n. 39.

Ἀγησσός, (etwa Stolzenau), St. in Thracien. Ew. **Ἀγήσσιος** od. **Ἀγησσίτης,** Theop. b. St. B. v. l.

Ἀγησίφωτος, m. Kreter, Pashl. Trav. in the Crete, II. 103 u. 109. = *Ἀγήσανδρος*.

Ἀγήσων, *ωνος*, V. eines Kallon in Scirus. Inscr. b. Curt. A. D. p. 22. Aehnl.

Ἀγήτας, *α*, Führer, Feldherr der Aetolier, Pol. 5, 91, Suid. — Inscr. 1793.

Ἀγητορίδας, *α*, m. * Führers, Spartaner, Plut. gen. Socr. 7. — Inscr. 1239. 1354.

Ἄγητος, (*ὁ*), wie Ruprecht d. i. ruhmglänzend, ein Spartaner, Her. 6. 61. 62. Auf pyrrhachischen Münzen liest man *Ἄγατος*, Mion. S. III. 342, bei Suid. *Ἄγετος*.

Ἀγήτωρ, *ορος*, dor. für *Ἡγήτωρ*, m. 1) a) ein Arkadier, Paus. 5, 27, 3. b) Lamier, D. L. 2. 17. 7. c) Del-

phier, Curt. A. D. 55. 2) Beiname a) des Zeus bei den Lacedämoniern, Xen. resp. Lac. 13. 2. b) des Apollo, Eur. Med. 426 (hier *ἀγήτωρ* geschr.). c) des Hermes, Paus. 8, 31, 7. Sein Fest hieß *'Αγητόρια*, Hesych. (wo *'Αγήτορα* steht, u. weiter oben *ἀγητόρειον, ἑορτή*).

'Αγιάδαι, s. *'Αγίδαι*.

'Αγιάδας u. **-δης**, m. 1) ein Eleer, Paus. 6, 10, 9. 2) Spartaner, Inscr. 1249. 1252. — Nachkomme des Agis, Themist. or. 21 p. 250. — *ἐν 'Αγιαδῶν*, Tempel des Aesculap in Sparta, Paus. 3, 14, 2. — Aehnl. **'Αγίδας**, Inscr. 1247. Vgl.:

'Αγίας, (auch **'Αγίας** geschr., s. Welcker Hom. Cycl. p. 278) *(ὁ)*. Führer, 1) Feldherr der Griechen, aus Arkadien, Xen. An. 2, 5. 31, ö., Polyaen. 7, 18. 2) Argiver a) Herrscher von Argos, Plut. Arat. 29. b) Olympionike, Ol. 113, Euseb. chron. p. 152. c) Geschichtschr., Ath. 3. 86, f, Clem. Alex. strom. 1, 21, Schol. Vat. zu Eur. Tro. 16. 3) Eleer, Wahrsager, Paus. 3, 11, 5 u. wahrscheinl. auch 10. 9, 7, wo *'Αβας* steht. 4) Dichter aus Trözen, Procl. chrestom. f. b. Poll. 3, 36, wo aber nach Meineke 1. p. 404 *"Αυγις* zu lesen ist. 5) Musiker, Ath. 14, 626, f. 6) *'Αγίας*, Person des Gesprächs b. Plut. Symp. 2, 10.

'Αγιᾶτις, *δος*, *ἡ*, Führers, Frau des K. Agis, Plut. Cleom. 1 u. 22.

'Αγιγαῖος, S. des Amycias, = Argaios bei den Lacedämoniern, Hesych.

'Αγίδαι u. **'Αγιάδαι**, *(οἱ)*, 1) Nachkommen des Agis, Paus. 3, 2, 1. 7, 1. 14, 2. Plut. Lys. 24. 30. Strab. 8. 366. 2) ein Ort in Lacedämon, Hesych.

'Αγίδᾱμος, m. (= *'Αγησίδαμος*) ein Spartaner, Inscr. 1463.

'Αγίδας, f. *'Αγιάδης*.

'Αγίμοιθα, Ort in Indien, Ptol. 7, 2. 24.

"Αγιμος, Führer, Mannsn., Inscr. 2853.

'Αγινάρειος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

'Αγίναρχος, m. S. eines Angialos, Spartaner, Inscr. 1246 (Keil vermuthet *Ἀείναρχος*).

'Αγίνθεος, Römischer Truppenführer unter Theodosius, Prisc. Pan. fr. 8.

"Αγινις, f. Ort in Susiana, j. Ahuaz, Arr. Ind. 42, 4.

"Αγιννα, Ort in Iberia, Ptol. 5. 11, 2.

'Αγιννάται *(νῆσοι)*, indische Inseln, Ptol. 7. 2. 26.

'Αγιννόν, St. der Nitiobrigen in Aquitanien, j. Agen, Ptol. 2. 7. 14.

"Αγιον, mit u. ohne *ὄρος*, Heiligenberg, Ort u. Berg in Scythien, wo Aesculap verehrt wurde, Alex. Polyh. b. St. B. s. *"Αγιον* u. *Ψευδαρτάκη*.

"Αγιππος, m. Spartaner, Leak. n. 17. S. *'Αγήσιππος*.

"Αγιππος, m. Roßwalt, Spartaner, Leake Inscr. n. 17. f. Keil. an. 92.

'Αγις, *ιδος*. m. lat. = *'Αγίας*, (en *'Ηγησίλεως* Her. 7, 204). Führer, vom laton. *ἄγεομαι*, f. Plat. Cratyl. 394, c. 1) Spartaner: a) S. des Eurysthenes, K. von Sparta, Stammvater der Agiden, Her. 7, 204. Paus. 3, 2. 1. Strab. 8, 365. A. b) Agis I., S. des Archidamus, Br. des Agesilaus, im peloponnesischen Kriege, 19. Proklide, Thuc. 3. 89, ö., Xen. Hell. 1, 3. 33. ö., D. Sic. 12, 35, A. c) Ag. II., S. des Archidamus, Enkel des Agesilaus, zu Alexanders d. Gr. Zeit, 22. Proklide, *ὁ νεώτερος*, Plat. apophth. s. v., ö., D. Sic. 16. 63, Paus. 3, 10, 5, Arr. An. 2. 13. 4. d) Ag. III., S. des Eudamidas, 26. Proklide, *ὁ τελευταῖος*, Plut. Agis. apophth. s. v., Paus. 7. 7, 3. ö., A. e) S. des Hippokratides, V. des Menares, Her. 6, 65. — nach Nicand. epigr. (VII, 435), S. des Iphicratidas. 2) ein Dichter aus Argos u. Schmeichler bei Alexander, Arr. An. 4, 9, 9, Plut. adul. 18. 3) ein Koch u. Schriftst. über Kochkunst aus Rhodus, Euphor. b. Ath. 9, 379, e, vgl. mit 12, 516. c. 4) K. der Päonier, D. Sic. 16, 4. 5) Feldherr des Ptolemäus, D. Sic. 19, 79. 6) ein Parasit, Hedyl. b. Ath. 8, 344. f. 7) zwei Dichter, Anth. 6, 152. 5. 161.

'Αγίσυμβα, Gegend Afrikas unter dem Aequator, Ptol. 4, 8, 5. 7, 5. 2, ö.

'Αγίων, *ωνος*, m. (Heiliger), Delphier, Inscr. 1691. 1709, b; vgl. Curt. A. D. 2. 3. u. sehr oft.

'Αγκαῖον *τὸ ὄρος*, Berg in Arkadien (viell. *Λύκαιον*), Ariaeth. in Schol. Il. 4, 319.

'Αγκαῖος, *ου*, ep. *οιο*, m. (v. *ἀγκαί*, Ringer), 1) S. des Lykurgus u. der Eurynome od. Kleophile od. Antiope, ein kalydonischer Jäger, der in Arkadien ein Fest hatte, Il. 2, 609. Apd. 3, 9. 2. ö., Ap. Rh. 1, 164. u. Schol. dazu, ö., Paus. 8, 4. 10, ö. 2) ein Aetolier aus Pleuron, Il. 23, 635. Qu. Sm. 4, 312. 3) S. des Poseidon od. des Zeus von der Astypaläa, aus Samos in Cephallenia, später K. der Leleger in Samos, Argonaut, Callim. Del. 50, Ap. Rh. 1. 188 u. Schol. dazu, Heraclid. fr. 10, Pherec. b. Strab. 14, 632, Iambl. v. Pyth. 2, A.

'Αγκάλη, f. St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 27.

"Αγκαρα, St. in Italien. Ew. **'Αγκαράτης**, Pol. b. St. B. (Mein. vermuthet *'Αγκαρία* u. *'Αγκαρίτης* wegen der Vergleichung mit *'Αντία* u. *'Αδρία*.)

'Αγκαυκανοί od. *'Ιγγαυκανοί*, Volk in Mauritanien, Ptol. 4. 1, 10.

"Αγκιστρον, (Angel), anderer Name für das Vorgebirge Poseidion, Anon. st. mar. m. 287.

"Αγκος, der Römer Ancus, bes. a) A. Marcius, D. Sic., Plut., D. Hal., App., doch auch b) Publius A., D. Sic., D. Hal. u. c) A. Hostilius, App. reg. 2.

"Αγκρινα, St. in Sicilien, Ptol. 3. 4. 15.

'Αγκυλή, f. Krummenwege, att. Demos zur Phyle Aegeis gehörig, B. A. 1. 338, nach Alciphr. 3. 43 Vorstadt Athens u. nach Ross Dem. Att. 5 später in zwei Demen zerfallend. Ew. **'Αγκυλεῖς**, Inscr. 115. 183 u. *'Αγκυλεεῖς*, Inscr. 139. Adv. **'Αγκυλῆθεν**, von A. Ross Dem. n. 21. 22 (hier **'Ανκυλῆθεν**). u. Inscr. 172. wo *'Αγκυλῆθεν 'Αντιοχίδος* steht, ferner **'Αγκυλῆσιν**, in A., Harp. s. v. *τριχέφαλος*, wo aber Sauppe de dem. Att. 22 *'Αγκυλῆσιν* verbessert.

'Αγκύλιοι, Volk in Sicilien, D. Sic. 36, fr.

'Αγκυλίων, *ωνος*, m. (Krumme), Athener, Ar. Vesp. 1397. — Name einer Komödie des Eubulos. Meineke 1, 359. Aehnl.

"Αγκυλος, Mannsn., Arcad. p. 57.

"Αγκῦρα, u. Ios. 16. 6. 2 *"Αγκυρα*, f. Anker. 1) St. zu Alexanders Zeit zu Großphrygien, sp. zu Galatien gehörig, j. Angora, Pol. 22. 22. 1. Strab. 4. 187, 12. 567, Paus. 1. 4, 5, Arr. An. 2, 4, 1, Ptol. 5. 2. 22. A. Ew. **'Αγκυρᾱνός**, Inscr. 811, St. B. Sie hießen nach Suid. früher *'Ελληνογαλάται*. 2) St. in Phrygien an der Grenze Lydiens, Strab. 12. 567. 576.

'Αγκέριον, n. St. in Italien. Ew. **'Αγκύριος**. **'Αγκυριεύς** u. **'Αγκυριανός**, St. B., Suid.

'Αγκυρῶν *πόλις*. (A. vermuthen **'Αρκυρῶ**), St. in Aegypten. Ew. **'Αγκυροπολίτης**, Ptol. 4, 5, 57. Alex. Polyh. b. St. B.

'Αγκύωρ, *ορος*, m. Krumme, S. des Lykaon, Apd. 3, 8. 1.

'Αγκωβαρῖτις, *ἡ*, Landschaft in Mesopotamien, Ptol. 5, 18. 4.

'Αγκών, *ῶνος*, **f.** (= Ellbogen), 1) Ancona, St.

in Italien, Scyl. 16. Strab. 5. 241, ö., Ap. b. civ. 5, 23. Ptol. 3. 1. 22. Ew. **Ἀγκωνίτης** u. **Ἀγκώνιος**, St. B. Adj. **Ἀγκωνιτανὸς** *οἶνος*, Ath. 1, 26, f. 2) Hafen u. Flecken im Pontus, Arr. Ind. 15. Ptol. 5, 6, 2. 3) äußerste Spitze des Vorgebirges Glaukos, Anon. st. mar. m. 261. 4) Ort in Memphis, von welchem bei Greg. Cypr. Leid. 1. 86 das Sprichw. *γλυκὺς ἀγκών* (Plat. Phaedr. 257, d) abgeleitet wird u. zwar *κατ' ἀντίφρασιν*.

Ἀγκώρη, das spätere Nicäa, St. B. s. *Νίκαια*.

ΑΓΛΑ, auf einer böotischen Münze, Cabin. d'antiquités de feu M. I. d. Durand. (Par. 1836), p. 473 n. 2406.

Ἀγλαΐα, ion., doch auch bisw. att. **Ἀγλαΐη**, Hulda, 1) T. des Zeus, eine der Charitinnen, Hes. Th. 945. Pind. Ol. 14. 19, ö., Apd. 1. 3, 1. A. 2) Gem. des Charopus, T. des Nireus, Il. 2, 672, Qu. Sm. 6, 492, Anth. App. 9. D. Sic. 5, 53. 3) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 4) Gattin des Abas, Apd. 2. 2. 1. — des Amythaon, D. Sic. 4. 69. 5) athen. Schiffsname, Att. Seew. x. e. 38.

Ἀγλαΐδας, Berchter, Mannsn., Phot. bibl. 128, 40.

Ἀγλαΐς, *ΐδος*, f. Hulda, 1) T. des Megakles, eine Trompetenbläserin in Alexandrien, Ael. v. h. 1. 26. — Ath. 10, 415, a. b. 2) Frauenn. auf einer pheräischen Inschr., Leak. IV. 211.

Ἀγλαϊτάδας, (*ὁ*), Perser, Xen. Cyr. 2. 2, 11, ö.

Ἀγλαΐων, *ωνος*, m. (Volbrecht d. i. prachtvoll), Athener, V. des Leontius, Plat. rep. 4. 439, e.

Ἀγλαοκρέων, *έοντος*, m. Bertbold d. i. glanzvoll schaltend, ein Tenedier, Aeschin. 2. 20. 126.

Ἀγλαονίκη, Frauenn. (Sigune), Hedyl. 5 (V. 199), — in der Astronomie erfahrene Tochter des Hegetor in Thessalien, Plut. def. orac. 13 u. so wohl auch Plut. conj. pr. 48, wo *Ἀγανίκη* steht.

Ἀγλαόνῑκος, m. Siebert = Sigiperaht d. i. sieg-glänzend, ein Megarer, Inscr. 1070.

Ἀγλαόπης, (Strahlenauge), hieß Aesculap bei den Lacedämoniern, Hesych.

Ἀγλαός, (Bercht), 1) S. des Thyestes, Schol. Gud. zu Eur. Or. 5. 2) ein Psophide zur Zeit des Krösus, Paus. 8, 24. 7. 3) V. des Eratosthenes, Dionys. 11 (VII, 78). 4) ein Wahrsager, Christod. ecphr. 263. 5) auf sicilischen u. fenischen Münzen, Mion. S. VI. 148. 572. (In der Anth. hat man *Ἄγλαος* betont, doch s. Arcad. 36. 20. 38. 11.)

Ἀγλαοσθένης, *ους*, m. Elbert = Eliantevath, d. i. an Stärke glänzend. 1) Berrer, Inscr. 1571. 2) Geschichtschreiber, Ath. 3. 78, c. Eratosth. catast. 30 u. 2 (wo v. l. *Ἀγασθένης*). Poll. 9, 83 (wo fälschl. *Ἀγλωσθένης* steht).

Ἀγλαοφαΐδας, gen. *αο*, Vollbrecht, Orchomenier, Inscr. 1580.

Ἀγλαόφαμος, m. Ruppert = Hruodpert d. i. an Ruhm glänzend, Mannsn., Iambl. v. Pyth. 28.

Ἀγλαοφάνης, *ους*, m. Theräer, Inscr. 2460. S. *Ἀγλαοφῶν*.

Ἀγλαοφήμη, f. (s. *Ἀγλαόφωνος*), eine der Sirenen, Schol. Od. 12. 39.

Ἀγλαόφρων, Hubert = Hugbert d. i. an Verstand glänzend, Athener, Ross Dem. Att. 5.

Ἀγλαοφῶν, *ῶντος*, m. ähnl. Dagobert, d. i. am Tage, also offen glänzend, 1) berühmter Maler, V. des Polygnotos aus Thasos, im 5. Jahrh. v. Chr., Plat. Gorg. 418, b. Ion. 532, c. Simonid. 162 (218). Paus. 10, 27. 4. Ael. n. an. epil. A. 2) Enkel desselben im 4. Jahrh. v. Chr., Satyr. b. Ath. 12. 534, d. 3) aus Kyzikus, Inscr. 1180.

Ἀγλαόφωνος, f. (*Stimmglänzend), = *Ἀγλαοφήμη*. Schol. Ap. Rh. 4, 892.

Ἀγλαύρη, f. (s. *Ἀγλαΐα*), T. des Aktäon, Apostol. 17, 89.

Ἄγλαυρος, s. *Ἄγραυλος*.

Ἀγλάων, (s. *Ἄγλαος*), Böotier, Inscr. 1575.

Ἀγλωάρχας, m. (Mion. *Ἀγλυάρχας*), Bertbold d. i. glänzend waltend, Mannsn. auf einer tarentinischen Münze, Mion. S. I, 283.

Ἀγλωθέστης, Mannsn., Ross Inscr. Ther. 142.

Ἀγλώκριτος, Bartmer = Perahtmar d. i. als glänzend bekannt od. geschätzt, Mannsn. auf knidischen u. rhodischen Amphorenhenkeln, K.

Ἀγλώμαχος, m. Gumbert = Guntperaht d. i. im Kampfe glänzend, Mannsn., Her. 1, 164.

Ἀγλῶν, *ῶνος*, = *Ἀγλάων*. Theräer, Inscr. b. Franz. elem. ep. Gr. p. 52. (Inscr. 1575.)

Ἀγλωσθένης, s. *Ἀγλαοσθένης*.

Ἀγλωφάνης, *ους*, auch *εος*, = *Ἀγλαοφάνης*. Ross Inscr. Ther. 215. 221.

Ἀγλωφῶν, *ῶντος*, = *Ἀγλαοφῶν*, Inscr. 1208.

Ἀγλωχάρης, *ους*, Dammert = Dankwart d. i. gratiosus, Milesier, Inscr. 2263, b.

Ἁγναγόρα, f. (wie *Keuschemunde), Schwester des Aristomenes, Paus. 4. 21. 2. 24, 1.

Ἄγναπτος, m. Unrein, Architect aus Elis, Paus. 5, 15. 6. 6, 20. 10. 13.

Ἄγνας, *α*, Fl. in Mauritanien, Ptol. 4. 1, 10.

Ἁγνέανδρος, s. *Ἁγήσανδρος*.

Ἀγνεῖον, Pfeffers, Hafen mit einem Tempel des Apollo in Creta, Anon. st. mar. m. 338.

Ἁγνεών, *ῶνος*, Heiligenstadt, berüchtigter Ort zu Sardes in Lydien, Ath. 12, 515, f.

Ἁγνή, Heilige, a) Bein. der Kore, Paus. 4. 33. 4. b) heilige Jungfrau b. Orell. Inscr. lat. 1097. K.

Ἄγνη, Ort zwischen Physkus u. Gnidus, wahrsch. die Insel *Αἴγλη*, Anon. st. mar. m. 272.

Ἁγνήσιος, m. Mannsn. auf einer piräischen Inschrift. K. S. *Ἁγνίας*.

Ἁγνιάδης, *ου*, Hagniassohn, Tiphys, ein Argonaute, Ap. Rh. 1. 105. 560, ö., Orph. Arg. 544. Von:

Ἁγνίας, *ου*, (*ὁ*), Fromme, s. *Ἄγνων*. 1) V. des Tiphys, Apd. 1. 9. 16. 2) Athener, a) S. des Bukelos, a. Oion, Dem. 43, 3, ö. b) S. des Polemon, Isae. Rede 11 u. Dem. 43. Philoch. b. Harp. c) Trierarch, Dem. 50. 41. 42. d) Aethalide, Inscr. b. Ross Dem. Att. 3. 3) Delphier, Curt. A. D. 66.

Ἁγνίτας, *α*, *ὁ*, *Pfefferer, Bein. des Asklepios in Sparta, Paus. 3. 14. 7.

Ἁγνόδημος, m. Frommann, Athener, Inscr. 165. 171. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 93.

Ἁγνοδίκη, Frauenn., Hyg. 274. S. *Ἁγνόδεμις*.

Ἁγνόδωρος, m. *Heiligengabe, Athener u. zwar Amphitropäer, Lys. 13. 55.

Ἁγνόθεμις, Ewert d. h. das Recht pflegend, Priester, Mannsn., Plut. Alc. 77.

Ἁγνόθεος, *ὁ*, Gottbold, Athener, V. des Thrasippus, Isae. 4, 1, ö. — Isäus hielt eine Rede gegen Hagnotheos, s. Harp. u. D. Hal. V, p. 611. — Inscr. 93. — Archon, Ol. 144. 4. Inscr. 121 u. bei Meier ind. schol. 1851, S. 43.

Ἁγνοκλῆς, Göppert (Gutbert), Rhodier, schrieb *Κρωνισταί*, Ath. 8, 360. b.

Ἅγνος, m. (Rein), Athener, Inscr. 185. 194.

Ἀγνοσθένης, ους, m. (Gotthard), Parier, Inscr. 2448. 2453.

Ἀγνόστρατος, m. (Gutter), Athener, Inscr. 169.

Ἀγνοτέλης, gen. εος, m. Frommelt, Mannsn., Inschr. v. Astypaläa bei Ross Inscr. II, 138. K.

Ἀγνοῦ κέρας, 1) Vorgebirge in Aegypten, Strab. 17,801. 2) Ἀγνοῦ κέρας, (Heiligenhorn), früherer Name von Knidus, nach Andern ein Vorgebirge desselben, Hesych.

Ἀγνοῦς, οῦντος, m. (so die Inschr., s. Böckh Inscr. 138, 34, aber St. B. u. A. Ἁγνοῦς, indem sie es von ἁγνός ableiten, u. so auch meist die Hdschr.), Heiligendorf, att. Demos unweit Gargettos (Plut. Thes. 13) zu der Phyle Akamantis, nach Phryn. der Attalis od. der Demetrias gehörig. Ew. **Ἀγνούσιος**, Aeschin. 2, 13. 155. 3. 54, Dem. 18, 21. 43, 7, Att. Seew. 1, a mit Ἀκαμαντίδος, wie Ross Dem. 5. doch Inscr. 275. 194 mit Ἀτταλίδος. Außerdem Ross Dem. 12, 13—25.— Adv. **Ἀγνοῦντι** in, **Ἀγνουντόθεν** aus, **Ἀγνουντάδε** nach H., St. B. (schr. Ἁγν.)

Ἀγνόφιλος, (ὁ), Frommhold, Athener, Dem. 47, 60.

Ἀγνώ, οῦς, (ἡ), Amalie (d. i. ohne Makel nach ält. Erklärung), eine arkadische Quellennymphe, u. eine der Ammen des Zeus, Paus. 8, 31. 1. 38, 4. 47, 3.

Ἄγνων, ωνος, (ὁ), hie u. da falsch Ἄγνων geschr., Rein, 1) Athener, a) S. des Nikias, V. des Theramenes, Gründer von Amphipolis, Thuc. 2, 58. 8. 68, ö., Lys. 12, 65, Arist. b. Plut. Nic. 2, A. — Adj. **Ἀγνώνειος**, den H. betreffend, Thuc. 5. 11, nach Suid. auch von einem Sohne Hagnons. b) S. des Thrasippos, Isae. 4, 1, 5. — Inscr. 165. 169. 2) ein Tejer, Schmeichler Alexanders, Plut. Alex. 40, Phyl. b. Ath. 12. 539. a, A. Dah. Ἄγνωνες, Leute wie H., Plut. de adul. 24 u. Alex. 55. — Auf Münzen aus Teos u. Eretria, Mion. S. IV, 363. S. VI, 376. 3) ein Lehrer, Leon. Tar. 23 (VI, 129). 4) ein Schriftsteller u. akademischer Philosoph, Ath. 13, 602, d. Plut. sol. an. 12, Schol. Il. 4, 101. Dav.:

Ἀγνώνεια, f. St. in Thracien bei Amphipolis, eine Gründung des Hagnon, Ew. **Ἀγνωνείτης**, St. B.

Ἀγνωνίδης, (ὁ), Reinicken, Sykophant in Athen, Plut. Phoc. 29, ö., D. L. 5, 2. Nach Reiske auch D. Hal. Din. 10 für Γνωδίον zu schreiben. — Περγασῆθεν, Att. Seew. XIV, a. 15.

Ἄγνωστος, ὁ (Unbekannt), Gottheit in Athen mit einem Altar, Luc. Philops. 29. N. T. act. Ap. 17. 23. Dah. als Schwur: Νὴ τὸν Ἄγνωστον ἐν Ἀθήναις, Luc. Philops. 9.

Ἀγνῶτες, keltisches Volk am Ocean, St. B. = Anagnutes b. Plin. h. n. 4, 19.

Ἄγξανον, St. in Samnium bei den Frentani, j. Lanciano vecchio, Ptol. 3. 1. 65.

Ἀγολαῖος, ὄνομα κύριον. Suid.

Ἀγονέας, m. Findling, eigtl. ohne Eltern, ein Kolophonier, Paus 6. 17. 4.

Ἀγορά, ion. -ρή. Marktstadt, alte St. im thracischen Chersones, wo später Lysimachia stand, Her. 7. 58. Dem. 7. 39 u. Schol. dazu, Scyl. 67. Ew. **Ἀγοραῖος**, St. B. — Hesych. führt noch an, daß ein Ort bei Heliäa Ἀγορὰ Κερκώπων, einer in Argos Ἀγορὰ Λύκειος, einer in Athen Ἀγορὰ Ἀργείων geheißen habe. Das Adj. **Ἀγοραῖος**, αία, war Bein. des Zeus, der Themis, Artemis u. des Hermes, Paus. 5. 15, 4, Hesych.

Ἀγοραῖον τεῖχος, n. Marktshausen, St. am Hellespont in Europa, Ew. **Ἀγοραιοτειχίτης**, St. B. (Nach Mein. = Ἀγορά.)

Ἀγόραισος, m. Marktloff, Mannsn., Inscr. 1193.

Ἀγορακλῆς, Ratmar d. i. bei der Berathung berühmt, ein Rhodier, Curt. A. D. LXVI. 1. K. Aehnl.:

Ἀγοράκριτος, m. 1) athen. Demagog, Ar. Equ. 1257, Them. or. 16, p. 206. 2) Bildhauer aus Paros, Schüler des Phidias, Strab. 9. 396, Paus. 9, 34, 1, Schol. zu Dem. 18, 38, Zenob. 5, 82, A.

Ἀγόραναξ, ακτος, m. Raymund (Ratmund), Rhodier, a) dramatischer Dichter aus Rhodus, Call. ep. 28 (VII, 311). b) auf Amphorenhenkeln, K.

Ἀγόρανδρος, m. Rathmann, Inscr. Erechthei. K.

Ἀγόρανις, acc. ιν, Nebenstrom des Ganges, j. Caramnasa, Megasth. in Arr. Ind. 4, 4.

Ἀγορανόμος, m. Grath (Ewaler), Mannsn., Inscr. 1277.

Ἀγοραστοκλῆς, έους, m. (Händler), adulescens, Plaut. Poenul.

Ἀγόρατος, m. Rathke, S. des Eumares, aus Athen (Anagyrasier), Lys. Rede gegen ihn (13).

Ἀγορησός, f. Markfeste, St. in Karien. Ew. **Ἀγορησεύς**, auch **Ἀγορήσιος**, St. B.

Ἀγορῖται, Volk im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 18.

Ἀγουβηνοί, Volk im wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 2.

Ἄγουντον, St. im innern Noricum, j. Innichen, Ptol. 2, 13, 3.

Ἄγουρος, Stadt, Dosiad. ep. 2. ?

Ἀγοῦστα für Αὐγοῦστα, Inscr. 3989. Aehnl. **Ἀγοῦστον**, Inscr. 1324.

Ἄγρα, ἡ, (so Plat. Phaedr. 229. c, Plut. Demetr. 26. Strab. 9, 400), od. **Ἄγραι** (Paus. 1, 19, 6. Plut. de Her. mal. 26 u. St. B., wo Mein. lieber Ἀγραί will), Wildhagen, 1) attischer Platz (Demos) am obern Ilyssus, wo die kleinen Mysterien gefeiert wurden, u. ein Tempel der Artemis, die davon Ἀγραία heißt, stand (nach Suid. der Demeter), dah. ἐν Ἄγρας d. i. ἱερῷ. Auch hieß der früher Helikon genannte Berg später Ἄγρα. S. außer den angef. Stellen Clitod. u. Pherec. in B. A. 326, St. B., Hesych., Suid. Ew. **Ἀγριάδαι**, als attischer Demos zur Phyle Hippothoontis, B. A. 348. 2) St. in Susiana, Ptol. 6, 3, 4. 3) Ort in Arabien, Ptol. 6, 7, 5, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 32. 4) (Wild) Hund des Aktaon, Hyg. f. 181, Ov. Met. 3, 212.

Ἀγραδάτης, m. früherer Name des Königs Cyrus, Strab. 15. 729.

Ἀγραῖοι, von Pol. 17. 5 **Ἀγραοί**, von Dion. per. 954 u. Eust. dazu **Ἀγρέες**, u. von Eratosth. b. St. B. **Ἀγραεῖς** genannt, (s. Ἀγραῖος), ätolischer Volksstamm am Achelous, Thuc. 2. 102. 3, 106, ö., Strab. 10, 449. Ihr Gebiet **Ἀγραΐς**, ίδος. Thuc. 3. 111, od. Ἀγραία, Strab. 8, 338, St. B. 2) Volk im wüsten Arabien, Strab. 16, 767. Ptol. 5. 19. 2. St. B. = Ἀγαρηνοί. S. Ἄγρη.

Ἀγραῖος, m. Jäger, 1) S. des Temenus, Ephor. b. Strab. 8, 389, Paus. 2. 28, 3 (wo aber Sch. u. Schubart Ἀργαίῳ lesen). 2) S. des Eulaios, Nonn. 26, 45. 34. 223. 3) Bein. des Apollo, Paus. 1. 41, 3.

Ἀγράνια, Name eines Festes in Argos, Hesych. Sonst der nächste Ἀγριώνια. w. s.

Ἀγραυλή s. Ἀγρυλή.

Ἄγραυλος, mein mit ἡ, ἡ ἐν ἀγρῷ αὐλιζομένη, also Feldnern, aber vielleicht der frühern Bedeutung selber auch Ἄγλαυρος genannt, = ἀγλαός, ἀγλαυρ, s. Lob. path. p. 259, also Hulda, (s. Paus. 1, 2, 6. 18, 2, Dem. 19. 303 nach Σ, Lyc. 77, wo aber die Hdschr. Ἄγραυλος haben, u. b. Hesych., Suid., Harp., so wie Inscr. in Ross Dem. Att. 55), 1) T. des Aktäus.

nach A. des Aktäon, Gem. des Cecrops, Apd. 3, 14, 2, Eur. Ion 496, Scam. b. Suid. s. *Φοινικήια γρ.*, Porph. de abst. 2, 54. 2) T. der vorigen, Apd. 3, 14, 2, Paus. 1, 2, 6, Anceles. b. Antig. h. mir. 12, St. B. s. *Ἀγραυλή*, Hellan. b. Suid. s. *Ἄρειος πάγος*, mit einem Heiligthum auf der Akropolis in Athen, wo (*ἐν Ἀγραύλου*) die Ephebenden Vaterlande Treue schwuren, Dem. a. a. O. nebst Schol., Lyc. a. a. O., Plut. Alc. 15, Polyaen. 1, 22. — Sie war Priesterin der Athene, Philoch. b. Ulp. zu Dem. a. a. O. u. ihr Name galt zugleich als Beiname der Athene, Harp. u. Suid. Dah. schwuren Frauen *οὔ τοι μὰ τὴν Ἄγραυλον*, Ar. Th. 533. Als Tochter der vorigen heißt sie auch **Ἀγραυλὶς** *νύμφη*, Porph. de abst. 2, 54 u. Herse, Pandrosos u. Agraulos, zusammen **Ἀγραυλίδες** *παρθένοι*, Eur. Ion 23.

Ἀγρέες, s. *Ἀγραῖοι*.

Ἀγρέσφων, Grammatiker, Suid. s. *Ἀπολλώνιος ἐκ Τυαν.*

Ἀγρεύουσα, f. *Jagdschiff, attischer Schiffsname, Ephem. archaeol. 3123. K.

Ἀγρεύς, *έος*, m. Jäger, 1) Name des Aristäus bei den Hämoniern, Pind. Pyth. 9, 65, Nonn. 5, 215. 16, 107, ö., D. Sic. 4, 82. 2) S. der Soso u. des Hermes, Nonn. 14, 91. 3) Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 360. 4) Bein. des Pan bei den Athenern, Apd. b. Hesych., u. des Apollo, Aesch. b. Plut. Amat. 16.

Ἄγρη, (Wildenau), St. in Lydien, Herdn. b. St. B. u. Choerob. B. A. 1173. Ew. **Ἀγραῖος**, St. B.

Ἀγριάδαι, s. *Ἄγρα*.

Ἀγριᾶνες, (Wilde), nach St. B. auch **Ἀγρίαι** genannt, od. **Ἀγράιοι** (Jäger) u. von Theop. **Ἀγριεῖς**, päonisches Volk am Hämus, Her. 5, 16, Thuc. 2, 96, Strab. 7, 318, ö., bei den Macedoniern später ein Theil der leichten Truppen, Arr. An. 1, 5, 1, ö., Pol. 2, 65. 5, 79, App. Illyr. 14. Adj. **Ἀγρικός** u. b. Char. **Ἀγριανικός**, St. B. Dah. *ἡ Ἀγριανικὴ χώρα*, Hesych. 2) Possenreißer wie ein gewisser Agrian, Plut. non poss. suav. v. 13.

Ἀγριάνης, *ου*, *ὁ*, Wildbach, Nebenfluß des Hebrus in Thracien, der spätere Erigon, Her. 4, 90.

Ἀγριάνια, s. *Ἀγριώνια*.

Ἀγριάνιος, m. Monatsname für Januar in Sicilien u. Kos, Vit. Hippocr. 1, 1, wahrsch. überhaupt dorischer Monat von *Ἀγρίωνιος* benannt; s. *Ἀγριώνια*. (Bei Torremuzz. 75 falsch *Ἀδριάνιος* geschr.)

Ἀγριανόμη, (Wilding), Gemahlin des Laodocos, Mutter des Oileus, Hyg. f. 14.

Ἀγριαύλη = *Ἀγραυλή*, Hesych.

Ἀγριεῖς, s. *Ἀγριᾶνες*.

Ἀγρίζαμα, St. in Galatia, Ptol. 5, 4, 8.

Ἀγρικόλας, *α*, m. der Römer Agricola, Antiphil. 39 (IX. 549).

Ἀγρίλιον, St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Ἀγριμέλισσα, (*Wildbiene), Bein. des Hegesias, Hesych.

Ἀγρίνιον, n. Wildberg, St. in Aetolien, früher zu Akarnanien gehörig, j. Dogrini ?, Pol. 5, 7. D. Sic. 19, 67. Nach Hesych. ein Berg.

Ἀγριόδους, m. *Wildzahn, einer der Hunde Aktäons, Ov. Met. 3, 224. Hyg. f. 187 (Agriodos).

Ἄγριοι, (Wilde), 1) äthiopischer Volksstamm, von den Griechen *Κυναμολγοί* genannt. Agath. de mar. rubr. 60, Strab. 16. 771. 2) neben *Ἴστροι* genannt von Pol. 26, 7. 3) *Ἄγριοι λιμένες*, Wildhafen, Ort am Hermon, Hesych.

Ἀγριόπη, f. *Wildauge, Gattin des Orpheus = Eurydice, Hermesian. b. Ath. 13, 597. b. c.

Ἀγριόπης, *ου*, m. (*Wildauge), 1) ein Cyclope, Schol. Il. 18, 483. 2) Agriopas (?), Schriftsteller b. Plin. h. nat. 7, 22.

Ἄγριος, (in Cram. an. III, 284 *Ἀγρίος*), m. Wildt, 1) ein Centaur, Apd. 2, 5, 4. 2) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 3) S. des Porthaon u. der Euryte, Br. des Oeneus, Il. 14, 117, Apd. 1, 7, 10. 8, 5, Qu. Sm. 1, 770, Paus. 2, 25, 2, Schol. Il. 2, 212 u. 14, 120. 4) S. des Odysseus von der Circe, Hes. Th. 1013. 5) *Ἀγρ. Σατορνῖνος*, Franz. Bullet. 1835 p. 212

Ἀγριοφάγοι, *Wildesser, Volk in Afrika, welches vom Fleische der Panther u. Löwen lebte, An. peripl. m. er. 2 u. Dalon b. Plin. 6, 35, der ihnen aber andere Wohnsitze beilegt.

Ἀγρίππας, gen. b. Ios., Porphyr., Strab., N. T. *α*, b. Plut. u. auch Ios. *ου*, (*ὁ*), Agrippa, 1) K. der Lateiner, D. Sic. 7 fr. 4. 2) andere Römer, D. Sic. 12, 30. 31, Ios. 14, 16, 4; insbes. a) Menenius A., Plut. C. Marc. 6, A. u. b) M. Vipsanius A., auch der große genannt, Plut. Ant. 35, ö., Ios. b. Iud. 1, 28, 1, ö., A. Er war auch bekannt durch geographische Forschungen, D. L. 9, 11 n. 10. c) Sohn desselben, D. Cass. 54, 29, ö. 3) Herodes Agr. I. u. II., Könige von Judäa, N. T., A. Ersterer baute das **Ἀγριππεῖον**, Ios. b. Iud. 1, 21, 1. 4) andere Hebräer u. Römer, Ios. Arch. 18, 5, 3. 20, 7, 2. vit. Ios. 1, 76, Strat. ep. (XII, 194). 5) Archon in Ephesus, Ross Inscr. II, n. 121.

Ἀγριππιάς, *άδος*, f. früherer u. von Herodes wieder aufgefrischter Name der St. Anthedon, Ios. b. Iud. 1, 4, 2, nach ebend. 1, 21, 8 auch **Ἀγριππεῖον**.

Ἀγριππιαστής, m. Mitglied des in Lacedämon dem Agrippa zu Ehren gestifteten Collegiums, Inscr. 1299.

Ἀγριππῖνα, in Plut. Ant. 87 von Sintenis u. in Ioann. Antioch. fr. 89 von Müller auch *Ἀγριππίνα* betont, ion. *Ἀγριππίνη*, (Leon. 24 od. VI, 329, Inscr.), Agrippina. 1) T. des Agrippa, Gem. des Germanicus, D. Cass. 58, 22, Plut. a. a. O., A. 2) T. der vorigen, Gem. des Claudius u. anderer, Ios. 20, 8, 1, D. Cass. 58, 20, ö., A. 3) *Ἀγριππείνη*, Mutter des Caligula, Inscr. 1301, Dav.

Ἀγριππίνησις (colonia), Agrippinensis c., das frühere oppidum Ubiorum, j. Cöln am Rheine, Ptol. 2, 9, 16.

Ἀγριππῖνος, (*ὁ*), S. eines Demetrius, Ios. 20, 7, 3. — ein andrer, Plut. b. Stob. 48, 44. — ein Schriftsteller, Phot. cod. 167.

Ἀγρίς, (Ptol. 6, 8, 7) od. **Ἄγρισα**, Marc. Heracl. per. 28 u. St. B. St. in Karmanien, Ew. **Ἀγρισαῖος**, St. B.

Ἄγρισκα, Olivia, Bein. der Athene, Lycophr. 1152. Hesych. hat **Ἀγρίφα**.

Ἀγριώνιος, (vergl. *Ἄγριος*), Bein. des Bacchus, Plut. Ant. 24. Sein Fest hieß in Orchomenos *τὰ* **Ἀγριώνια**, Plut. qu. rom. 112., graec. 36., symp. 8. prooem., Hesych. erwähnt **Ἀγριάνια** (als Todtenfest in Argos) u. **Ἀγράνια**.

Ἀγρόειρα, früherer Name von Attaleia, St. B. s. *Ἀττάλεια*.

Ἄγροι, Volk am Palus Mäotis, Strab. 11, 495.

Ἀγροίκιος, m. (= *Ἀγροίτας*), 1) ein Grammatiker, welcher de orthographia schrieb, Wagner zu Virg. Aen. 10, 777 u. Bähr röm. Lit.-Gesch. 2, 609. — 2) einer, an welchen Liban. schrieb, n. 553, s. 296. 297. 662. 1261.

Ἀγροίτας, m. Bauer, 1) Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 2, 498. 4, 1396. 1492, St. B. s. *Ἄμπελος*. 2) ein Rhetor aus Massilia, Sen. Controv. 2, 14. K.

Ἀγροιώ, d. i. Schnitterin, Wahrsagerin, Theocr. 3, 31.

Ἀγρόλας, m. Landmann, 1) Sicilier, Paus. 1, 28, 3. 2) Athener, Ephemer. archaeol. 3251. K.

Ἀγρολέων, *ωνος*, m. *Feldleu, Mannsn., Inscr. 1771.

Ἀγρός, **Ἀγρότης**, **Ἀγρούηρος**, Götter bei den Phönikiern, Phil. Bybl. fr. 8.

Ἀγροτέρα, Bein. der Artemis, s. Lex.

Ἀγρύκιχος, böot. = *Ἀγροίκιος*, s. *Ἀγροίτας*, V. eines Copäer Heirodas, der davon *Ἀγρυκίχιος* heißt, Inscr. 1574.

Ἀγρυλή, ältere Form **Ἀγραυλή**, so St. B., u. Inscr. auch *Ἀγροιλή*, Feldheim, 1) att. Demos der Phyle Erechtheis, später Demetrias, nach Hesych. der Attalis, benannt von *Ἄγραυλος*, w. s. Hesych., Suid. (wo *Ἀγρύλη* betont ist), Harp., B. A. 1, 332, Zon. Er zerfiel später in zwei, *καθύπερθεν* u. *ὑπένερθεν*, Ross Dem. Att. 2 u. A., s. Grotef. de demis p. 17. Ew. **Ἀγρυλεύς**, St. B., Harp., Suid., plur. *Ἀγρυλεῖς*, Ross Dem. Att. 2. fem. **Ἄγρυλις**, St. B. s. *Παμφυλία*. — Adv. **Ἀγρυλῆθεν**, (andere *Ἀγρύληθεν*) von Agr., Inscr. 293. 160. 1, Ross Dem. Att. 14, 26—28, Plut. x oratt. vitt. 1, 27 od. **Ἀγραυλῆθεν**, Plut. Alc. 22. Them. 23 (wo Sint. *Ἀγραύληθεν*) u. Lex. rhet. b. Phot. 667, 12. — **Ἀγρυλῆσιν**, in Agr., St. B. — **Ἀγρυλῆνδε**, nach Agr., St. B. 2) Pflanzstatt der Athener in Sardinien, St. B.

Ἀγρυπνίς, Nachtfeier, Fest des Bacchus in Arbele, Hesych.

Ἄγρων, *ωνος*, m. Feldner, 1) S. des Eumelus, Enkel des Merops, auf Kos, wurde in einen Regenpfeifer verwandelt, Anton. Lib. 15. 2) S. des Ninos, K. von Lydien, Her. 1, 7. 3) S. des Atys, V. des Tyrrhenos, Schol. Plat. Tim. 4) S. des Pleuratos, K. der Illyrier im ersten punischen Kriege, Pol. 2, 2, App. Ill. 6, D. Cass. fr. 49, Ath. 10, 439, f, Ael. v. h. 2, 41. 5) Auf smyrnaischen Münzen, Mion. III, 225. S. VI, 335.

Ἀγρωνίδης, Patron. von *Ἄγρων*, Suid.

Ἀγρωστῖναι, Bergnymphen, Hesych.

Ἀγρῶστις, *ιος*, Arcad. 35, 18.

Ἀγυιά, **Ἀγυιαῖος**, **Ἀγυιάτης**, **Ἀγυιᾶτις**, **Ἀγυιεύς**, Bein. des Apollo, s. Lex.

Ἀγυιεύς, m. Straßer, ein Hyperboreer, Paus. 10, 5. 8.

Ἄγυιος, Monatsn. in Kreta, von Apollo *Ἀγυιεύς* benannt. Hemerol. Flor.

Ἀγύλαιος, m. spartanischer Ephor, Plut. Cleom. 8, Suid. S. *Ἀγύλος*. Aehnl.

Ἀγυλίδας, m. Korinthier, Inscr. Ther. 217.

Ἄγυλλα, (ἡ), St. in Etrurien, das spätere Cäre, D. Hal. 1, 21. 3, 58, D. Sic. 15. 14, Strab. 5. 220. 226, Lycophr. 1355. Ew. **Ἀγυλλαῖοι**, Her. 1, 167, D. Cass. fr. 33. Adj. **Ἀγύλλιος**, Rhian. b. St. B.

Ἀγύλος, (A. *Ἄγυλος*) dor. = *Ἡγύλος*, Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀγύριον, n. u. b. St. B. **Ἀγύρινα**, Suid. falsch **Ἀγύρηνα**, Ptol. 3, 4. 13 **Ἀγ[ο]ύριον**, Wahlberg, St. in Sicilien, j. S. Filippo d'Argiro. Ew. **Ἀγυριναῖος** (Suid. **Ἀγυρηναῖος**), D. Sic. 4, 24, 6., St. B.

Ἄγυρις, dat. *υρι*, (ὁ), Wähler, s. das Figde, Tyrann von *Ἀγύριον*, D. Sic. 14. 9. 78, 95. 2) K. in Cypern, D. Sic. 14, 98.

Ἀγύρριος, (ὁ), Mebold d. i. Mahalbald, Mahal = concio, athenischer Staatsmann, Xen. Hell. 4, 8, 31, And. 1, 133, Isocr. 17, 31. 32, Dem. 24, 134, Philoch. b. Harp. s. *θεωρικά*, Harp., Suid., verspottet von Ar. Eccl. 102. 184. Plut. 176 u. von Philem. b. Ath. 8, 344, e.

Ἀγύρτης, m. Täuscher, Genosse des Phineus, Ov. Met. 5, 148.

Ἀγχαλέη, Ortsname, Hippon. b. Hesych., viell. = *Ἀγχιάλη*.

Ἀγχάρης, acc. *ην*, m. ein Perser, Aesch. Per. 995.

Ἀγχαρία, f. 1) Localgottheit in Fäsulä, Inscr., Tertull. Apol. 24. 2) Mutter der Octavia, Plut. Ant. 31.

Ἀγχάριος *Κόιντος*, vornehmer Römer, Plut. Mar. 43, App. b. civ. 1, 73.

Ἀγχάσιος, Beiw. zum Baumeister Trophonius, Ep. *ἀδ*. 196 (App. 114).

Ἀγχεσμός, Nahberg, kleiner Berg in Attika, nordwestl. von Athen, mit einem Heiligthum des Zeus, der davon *Ἀγχέσμιος* hieß, Paus. 1, 32, 2.

Ἀγχιαλεύς, Stadler, a) Küstenfl. b. Anchiale 1, Athenod. b. St. B., Eust. zu Dion. Per. 875. 2) Ew. von Anchiale 1. u. 3. St. B. Die Münzen mit der Aufschrift *Ἀγχιαλέων* gehören dem thracischen Anchiale an.

Ἀγχιάλη, 1) T. des Japetus, Gründerin von Anchiale, Athenod. b. St. B. 2) eine Nymphe in Creta (Daris), Mutter der Idäischen Dactylen, Ap. Rh. 1, 1130. Fem. zu *Ἀγχίαλος*.

Ἀγχιάλη u. **Ἀγχίαλος**, ἡ, b. Dion. Per. 875, Proverb. app. 4, 68 u. Suid. auch **Ἀγχιάλεια**, Stade d. i. Gestade, 1) St. in Cilicien, nach Athenod. b. St. B. von Anchiale, s. oben, nach Clearch. b. Ath. 12, 529, e, Aristob. b. Strab. 14, 671 u. Hellan. b. Schol. Ar. Av. 1022 von Sardanapal gegründet, meist *Ἀγχιάλη*, doch bei Arr. An. 2, 5, 2 *Ἀγχίαλος* genannt. 2) St. Illyriens, St. B. 3) St. in Thracien am Pontus, j. Akiali, Strab. 7, 319. Bei Arr. per. 24, 4 *Ἀγχίαλος* genannt. — Nach Hesych. bezeichnet *Ἀγχιάλη* auch *ἡ Ἀττική*, d. h. wohl Attikas Uferland.

Ἀγχιαλιδάρ, *πατριὰ ἐν Ἀργείᾳ*, Hesych., viell. *Αἰγιαλεῖδαι*.

Ἀγχίαλος, *ου*, ep. *οιο*, Stadler, 1) V. des Mentes, Herrscher der Taphier, Od. 1, 180. 2) ein Grieche, Il. 5, 609. 3) ein Phäake, Od. 8. 112. 4) ein Hirte, Erzieher des Paris, Asclep. b. Schol. Il. 3, 325. 5) K. der Heniocher, D. Cass. 68, 19. 6) Mannsn. in römischen Zeiten, Orelli 260 u. 2241. (K.)

Ἀγχιμάχη, *Nahkämpferin, Amazone, Tzetz. P. H. 182.

Ἀγχιμόλιος, m. ein Spartaner, Her. 5, 63, Arist. b. Schol. Ar. Lys. 1153. Von:

Ἀγχίμολος, m. Nahe, 1) ein Sophist in Elis, Heges. b. Ath. 2, 44, e. 2) S. des Rhötus, Königs der Marubier, Alex. Polyh. b. Serv. zu Virg. Aen. 8, 430 (wo Anchemolus steht).

Ἀγχινόη, f. Witzig, 1) T. des Neilus, Gem. des Belus, Apd. 2, 1, 4, Schol. Il. 1, 42. 2) Gem. des Proteus, Mutter der Kabiren, St. B. s. *Καβειρία*.

Ἄγχιος, m. *Naher, ein Centaur, Apd. 2, 5, 4. (b. Diod. Amphion.)

Ἀγχίπυλος, m. Amthor, Philosoph aus Elis, Schüler des Phädon, D. L. 2, 17.

Ἀγχιρόη, f. Ambach, 1) T. des Chremes, Nonn. 13, 380. 2) Gem. des Penthilos, Hellan. b. Schol. in Plat. p. 376, (Schol. Tim. 18. 3 steht sie = *Ἀγχινόη* u. eben so Tzetz. Lycophr. 1155, wo falsch *Ἀχιρόη* steht). 3) T. des Erasmus in Argos, Anton. Lib. 40.

Ἀγχίση, f. St. in Italien (?), D. Hal. 1, 73. Ew. **Ἀγχισεύς**, St. B. Von:

Ἀγχίσης, *ου*, ep. *αο*, u. H. h. Ven. 53 u. Marcell. ep. (App. 51) *εω*, acc. *ην*, dor. (Theocr. 1, 106) *αν*, (ὁ), *Naher d. i. ein Jemandem Nahestehender, 1) S. des Kapys u. der Themis, V. des Aeneas, Il. 2, 819, ö., Apd. 3, 12, 2, A. Im plur. *Ἀγχίσαι*, Plut. fort. Rom. 9. — **Ἀγχίσου λιμήν** in Epirus b. Buthrothus, D. Hal. 1, 51. — **Ἀγχίσου μνῆμα** b. Anchisia, Paus. 8, 12, 8. — ein anderes, D. Hal. 1, 64. 2) S. des Kleonymos, V. des Echepolos, Schol. Il. 23, 296. 3) Athener, Archon, Ol. 73, 1. D. Hal. 8, 1. 4) Titel einer Komödie des Anaxandridas u. des Eubulus, Mein. I, p. 359. 369.

Ἀγχῖσία, *f.* Nahberg, Berg in Arkadien, Paus. 8, 12, 8. Die Gegend um diesen Berg *αἱ* **Ἀγχισίαι**, Paus. 8, 12, 9.

Ἀγχῖσιάδης, b. Suid. auch **Ἀγχισίδης** u. **Ἀγχίσειος**, Anchisessohn, 1) Aeneas, Il. 17, 754. 20, 160. 2) Echepolos, Il. 23, 296.

Ἀγχῖται, Volk im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 23.

Ἀγχίτης, *εω*, m. * Naher, V. des Pausanias aus Gela, Empedocl. 2 (VII, 508). Doch D. L. 8, 2 u. 6. u. Iambl. v. Pyth. 25 haben **Ἄγχιτος**.

Ἀγχόη, Springborn, Ort u. See am Cephissus in Böotien, Strab. 9, 406. Hesych. nennt ihn **Ἀγχοαί** (d. i. *ἀναχοαί*), welchen Namen auch Quellen in Mysien führten.

Ἀγχομενός, (etwa: Kreuzner), Mannsn., Hdn. π. μον. λέξ. p. 8.

Ἄγχουρος, Naber (d. i. Nachbar), S. des Midas, Plut. parall. 5.

Ἀγώ, *οῦς*, f. etwa: Hildemund, Frauenn. a) in Kreta, Inscr. 2562. b) in Attika, Ross Dem. Att. 144.

Ἀγών, *ῶνος*, = Hildo (Kampf) u. Mundt (Leiter), 1) Schutzgott der Wettkämpfe, Paus. 5, 20, 3. 26, 3. 2) Wagenlenker des Pelops, Schol. Il. 24, 1. Vgl. Duris in Phot. lex.

Ἀγωναλεῖς, *οἱ*, Agonales, Abtheilung der Salier, D. Hal. 2, 70.

Ἄγωνες, gallisches Volk, Pol. 2, 15.

Ἀγώνιππος, *Wettroß, Mannsn. auf illyrischen Münzen, Mion. II. 50. S. III. 318.

Ἀγωνίς, *ίδος*, f. Hildegard, Hetäre, Suid., aus Lilybäum, Cic. divin. Caecil. 17, 55; — Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 8, 339, c.

Ἄγωνος, (äol. = *Ἀγών*), Fluß bei Aethiopien, Hesych.

Ἀγώριος, (von *ἀγωρεῖν*, versammeln, also wie *Ἀγύρριος*, w. f.), Nachkomme des Orest, Paus. 5, 4, 3.

Ἄδα, gen. *ας*, Plut. san. 9. apophth. Alex. 9, Ios. 1, 2, 2 *Ἀδᾶς*, dat. *ᾳ*, Strab. 14, 656, (ἡ). (Nach Hesych., der es mit *ἁ δᾶ* verwechselt, bei den Babyloniern = ἡ *Ἥρα*, bei den Syriern = ἡ *ἰτέα*, doch bedeutet *ἀδά* od. idon bei den Syrern u. talmudisch die Weide), 1) bei den Hebräern a) Frau des Esau, Ios. 1, 18, 4. b) des Lamech, ebend. 1, 2, 2. 2) bei den Karern a) T. des Hekatomnos, Königin von Karien, D. Sic. 16, 69 u. 74. 17, 24. Plut. Alex. 22. Arr. An. 1, 23, 7. A. 2) T. des Pixodarus, Strab. 14, 657. 3) Böotierin, Inscr. 1570. S. *Ἀδαῖος*.

Ἀδααρμάνης, Feldherr des persischen Königs Chosroes, Ioann. Epiph. fr. 4.

Ἀδαγυούς (?), ein Gott bei den Phrygiern, = Hermaphrodit, Hesych. (Schmidt vermuthet *Ἀδαγύς*.)

Ἄδαδα, n. pl. 1) St. in Pisidien, Artemid. b. Strab. 12, 570, Ptol. 5, 5, 8. 2) St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 24.

Ἄδαδος, (ὁ), K. von Damascus u. Syrien, Nic. Dam. b. Ios. 7, 5, 2. vgl. mit 8, 14, 1. — 9, 8, 7.

Ἀδαέλ, Monat bei den Chaldäern, Hesych.

Ἄδαι, (Reichenheim), St. in Aeolis, unweit Kyme, Strab. 13, 622.

Ἀδαίθυρος, m. (?) Name auf einer mysischen Münze aus späterer Zeit, Mion. II, 516.

Ἀδαῖοι, (ἡ *Αἰδαῖοι*), arabischer Volksstamm, Ptol. 4, 5, 74.

Ἀδαῖος, b. Arr. u. in der Anthol. auch **Ἀδδαῖος**, (ὁ), Reiche, (nach Hesych. = *δαψιλής*), 1) Macedonier, a) Befehlshaber der Söldner Philipps, mit dem Bein. »der Hahn«, Dur. b. Ath. 12, 532, e. b) Chiliarch in Alexanders Heere, Arr. An. 1, 22, 7. c) Dichter in der Anthologie zur Zeit Alexanders d. Gr., Iac. XIII, p. 831, ff. 2) Mitylenäer, Schriftsteller u. Dichter in der Anthologie, Anth. 7, 305, Ath. 13, 606, a. 11, 471, f. 3) ein Beröäer, Pol. 28, 8. 4) ein Präfect von Bubastus, Pol. 15, 21. — von Syrien, Phönizien u. Samaria, Ios. 11, 5, 6. 5) Schreiber bei Agesilaus, Plut. Ages. 13. 6) In Kypsela, Damox. b. Ath. 11, 469, a.

Ἀδαλίδης, (*ἀδαλός* = *ἄσβολος*, Hes., also: Rußwurm) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀδάμ, (ὁ), hebr., indecl., Anth. 1, 46, 5., N. T., Phil., Suid., doch Ios. 1, 1, 3, ö. u. Ioann. Antioch. fr. 2 **Ἄδαμος**, *ου*. Adj. **Ἀδαμαῖος**, Suid.

Ἀδαμάντιος, m. Gesandter des Zenon an Theuderich, Malch. Philad. fr. 18. Von:

Ἀδάμᾱς, *αντος*, Stahl, 1) Troer, Il. 12, 140. 13, 560. 2) S. des Hellen, Eur. b. Dicaearch. fr. 3. 3) Thracier, S. des Kotys, Arist. pol. 5, 8. 4) Athener, Inscr. 2298. 5) Diamantenfluß, Fl. in Indien, j. Soank, u. gegen die Mündung Bramni, Ptol. 7, 1, 17 u. 41. Dav.

Ἀδαμάτας, *α*, ein Tarentiner, Paus. 6, 14, 11.

Ἀδαμίθειος, Suid.

Ἀδάμις, *εως*, späterer Mannsn., Prisc. Pan. fr. p. 93.

Ἀδάμνα. Bei den Phrygiern = *Ἄδωνιν*, Hesych.

Ἀδαμώ, (v. *Ἄδαμος*), Frauenn., Ross Inscr. Gr. III, n. 264.

Ἄδανα od. **Ἀδάνα**, (*τά*), f. *Ἄδανος*, 1) St. in Cilicien, j. Antiochia, App. Mithr. 96, D. Cass. 47, 31, Ptol. 5, 8, 7. 8, 17, 16. Ew. **Ἀδανεύς**, fem. **Ἀδανίς**, St. B. 2) St. im glücklichen Arabien. Ew. **Ἀδανηνός** od. **Ἀδανίτης**, Uran. b. St. B. 3) St. am Euphrat, Ew. *Ἀδανηνός*, St. B. Aehnl.:

Ἀδανίη, früherer Name von Molossia, Hesych.

Ἄδανις, Eigenn., Arcad. p. 32, 21 (*Ἀδανίς*, f. unter *Ἄδανα*).

Ἄδανος, (ὁ), vielleicht gl. *ἀδηνής*, schlicht, also: Schlecht, S. der Gaa u. des Uranus, Erbauer von Adana, St. B. — *Ἀδάνου δύο* (*νῆσοι*), Inseln im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 44, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Ἄδαρα, n. pl. große Ortschaft in Palästina, Ew. **Ἀδαρηνός**, St. B. — Ios. 12, 10, 5 erwähnt eine St. **Ἀδασά**, n. pl. u. einen Monat **Ἄδαρος**, 4, 8, 49 od. **Ἀδᾶς**, 12, 10, 5 = März.

Ἀδάρβαλ, *αλος*, m. Mannsn. in Utika, Strab. 17, 831.

Ἀδάριμα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 86.

Ἀδάρου πόλις, od. b. Marc. Her. per. m. ext. 1, 18 **Ἀδαρούπολις**, St. in Persien, nach Ptol. 6, 7, 18 im glücklichen Arabien. Ew. **Ἀδαραπολίτης**, St. B.

Ἄδαθα, St. am Euphrat, Ptol. 5, 7, 12.

Ἀδάουλφος, Gothe u. Nachfolger des Alarich, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Ἄδαχα, St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 24.
Ἀδδαία, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7.
Ἀδδαῖος, s. Ἀδαῖος.
Ἀδδέος, Syrer, Freund Justinians, Procop. h. arc. 25, p. 184.
Ἄδδιδα, n. pl. St. in Judäa, an der Grenze von Ptolemaïs, Ios. arch. 13, 6, 4. 15, 2, b. Iud. 4, 9, 1.
Ἀδδύμη ἢ **Ἀδδήμα**, Ort in Mauritanien, Ptol. 4, 2. 8.
Ἀδδώ, indecl., Hebräer, Prophet zu Davids Zeit, Eclog. hist. in Cram. An. II, 261. Athanas. syn. 78, A. — Andere, Georg. Syncell. Chronogr. 1. — Suid.
Ἄδδων, Präfekt von Armenien, D. Cass. 55, 10.
Ἀδέα, T. der Kynane, später Eurydike genannt, Gem. des Arrhidäus, Arr. in Phot. bibl. p. 70, 5. (?)
Ἀδέας, m. Ohnesorge, ein Sicyonier, Xen. Hell. 7, 1. 45.
Ἄδεβα, St. der Ilercaonen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6. 64.
Ἀδειγάνες, οἱ, Name der Obrigkeit bei den Seleuciern, Pol. 5, 54.
Ἀδείμαντος, (ὁ), Ohnesorge, 1) Korinthier, S. des Okytus u. Führer bei Salamis, Her. 7, 137. 8, 5, Lyc. 70. Plut. de Her. mal. 39, ö., Simon. ebend. u. Anth. 7, 347. — V. des Aristeus, Thuc. 1, 60. 2) Athener, a) Archon, Ol. 75, 4, D. Sic. 11, 41, Plut. Them. 5, Sim. ep. (Anth. app. 79). b) S. des Leucolophides, Feldherr z. Z. bei Aegospotamoi, Xen. Hell. 1, 4, 21, Ar. Ran. 1513, And. 1, 16, Lys. 14, 38, Dem. 19, 19, D. Sic. 13, 69, Plut. Alc. 36, A. c) S. des Ariston, Bruder Platons, Plat. apol. 34, a, D. L. 3, 4, Plut. frat. am. 12. d) Bruder des Glaukon, Person in Plat. Parmenides u. den Büchern de republ. e) S. des Kepis, Plat. Prot. 315, e. f) Myrrhinusier, Luc. navig. 1, ö. g) Andere, Inscr. 213. Ross Dem. Att. 14. 3) Lacedämonier, Pol. 4, 22. 23. 4) Lampsacener u. Schmeichler des Demetrius Poliorc., Strab. 13, 589. Ath. 6, 253, a. 255, c. 5) Andere, D. L. 5. 2. 56. Harp. s. ὀξυθυμία.
Ἀδεισάγα u. **Ἀδείσθρα**, Städte in Indien, Ptol. 7, 2, 23 u. 7, 1, 67. u. **Ἀδείσαθροι**, Volk in Indien, Ebend. 71, benannt von τὸ **Ἀδείσαθρον**, einem Gebirge daselbst, 7, 1, 23. 35. 68.
Ἀδείσαμον, St. in Taprobane, Ptol. 7, 4, 10.
Ἀδεκτώ, *ὄνομα δαίμονος*, Suid. (wahrscheinl. *Ἀλεκτώ*).
Ἀδελφάσιον, f. Schwesterchen, meretrix, Plaut. Poenul.
Ἀδέλφιος, (ὁ), Brudermann, christl. Philosoph, Ammian. ep. (XI. 15), Porph. v. Plot. 16. — Suid.
Ἀδελφόννησος, f. *Bruderinsel, so hieß auch die Insel Prokonnesus, Et. M. 689, vgl. Ἐλαφόννησος.
Ἀδελφός, m. Bruder, Athener, Inscr. 299. 300.
Ἄδερ, Suid., u. Ios. 8, 7, 6 **Ἄδερος**, ein Idumäer.
Ἀδερβός, *ὄνομα κύριον*. Suid.
Ἀδέρκων, *ωνος*, St. in Spanien, Ew. **Ἀδερκωνίτης**, St. B.
Ἀδεύης, ein Perser, Aesch. Pers. 312.
Ἀδήδου *κώμη*, Ort in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 6.
Ἀδήνυστραι, Festung in Assyrien, D. Cass. 68, 22.
Ἀδήριτος, m. Siebold, Mannsn., Inschr. auf Samothrake, Conze Reise, p. 67.
Ἅιδης, der. **Ἅιδας** (Soph. Ant. 810, Meleag. ep. VII, 476, A.), gen. *ου*, der. *α* (Pind. Pyth. 4, 78, Soph. Trach. 120, ö. u. a. Tragg. in Choer.), dat. *ῃ*, der. *ᾳ*, (Aesch Sept. 868, a. Tragg. in Choer.), acc. *ην*, der. *αν*, Soph. Aj. 608, ö., A., voc. Ἅιδη (ep. ἀδ. VII. 221). (ὁ), Dunkelheim (so Plut. de lat. viv. 6, anders Plat. Crat. 403, s. Plut. superst. 12). Hades, Gott der Unterwelt, S. des Kronos, Bruder des Zeus. Oft ἐν Ἅιδου, εἰς Ἅιδου, verst. δόμοις, δόμους, s. Soph. El. 63. Trach. 4, Isocr. 10, 20, Isae. 2, 47, Dem. 24, 104, Strab. 1, 48, A. S. Ἀΐδης, [Ἄϊς] u. Ἀϊδωνεύς.
Ἀδησίδες, (man vermuthet Ἀρέσιδες), gewisse Priesterinnen in Argos, Hesych.
Ἀδησσός, nach Hes. ist ἀδής = ἀτερπής, also: *Ungestalt, St. in Karien, Ptol. 5, 2, 20.
Ἀδηφαγία, f. Gierde, in Sicilien verehrt in einem Tempel, Polem. b. Ath. 10, 416, b, Ael. v. h. 1, 27.
Ἀδιαβηνή, (ἡ), Landschaft in Assyrien, zwischen den Flüssen Lykus u. Kaprus, dah. auch Mesene genannt, St. B., u. gleichbedeutend mit Assyrien im engern Sinne, Strab. 11, 503, ö., Ptol. 6, 1, 4, D. Cass. 68, 22, ö. Ew. **Ἀδιαβηνός**, (ὁ), Ios. 20, 2, 1, D. Cass. 62, 20, Hdn. 3, 9. 3, A. Singul. st. Plur. Plut. Luc. 27.
Ἀδιάβλα, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.
Ἀδιάντη, f. *Frauenhaar, T. des Danaus, Apd. 2, 1. 5.
Ἀδιάτομος, m. viell. Breitrück, Quadratus d. i. ohne Taille, K. der Sitianer, Nic. Dam. b. Ath. 6, 249, b.
Ἀδιατόριξ, *ιγος*, m. Herrscher in Pontus, Strab. 12, 543. 558.
Ἀδιηνός, m. Fl. im kappadocischen Pontus, Arr. per. 7, 3.
Ἄδικος, m. Schade, Pythagoreer aus Lokri, Iambl. v. Pyth. 36.
Ἀδικράν, *ᾶνος*, m. K. der Libyer, Her. 4, 159.
Ἄδιξ, *ικος*, f. Name der Aphrodite in Libyen, Hesych.
Ἀδισδάρα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 53.
Ἀδμήτη, f. Sigune, 1) T. des Oceanus u. der Thetys, H. h. Cer. 421. Hes. Th. 349. 2) T. des Eurystheus, Apd. 2, 5, 9, Menod. b. Ath. 15, 672, a.
Ἄδμητος, der. (Pind. Pyth. 4, 126) **Ἄδματος**, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), Siegbard, 1) S. des Pheres, K. von Pherä in Thessalien, Argonaut, Gem. der Alkestis, V. der Hekate, Il. 2, 713. Plat. Symp. 208, d, Apd. 1, 9, 14, A. Sprichw. war Ἀδμήτου μέλος, von einem Skolion, welches man in Athen zu singen pflegte mit dem Anfange: Ἀδμήτου λόγον, Zenob. 1, 18, Paus. b. Eust. Il. 2, p. 326, 39. Suid., A. 2) S. des Augeias, Paus. 10, 25, 5. — Ein von Philoktet Getödteter, Paus. 10, 27, 1. 3) K. der Molosser, Freund des Themistokles, Thuc. 1, 136, Plut. Them. 24, D. Sic. 11, 56. — Ein andrer, Pol. 24, 8. 4) Ein Macedonischer Truppenführer unter Alexander, D. Sic. 17, 45. Arr. An. 2, 23, 2. 5) Ein Dichter um das Jahr 100 n. Chr., Luc. Dem. 44. 6) S. des Theokles auf einer Grabschrift aus Therä, Rhein. Mus., N. F. II. p. 267. — Titel einer Komödie des Aristomenes u. des Theopomp, Mein. I, p. 211. 239. — Adj. **Ἀδμήτειος**, Eur. Alc. 1.
Ἀδμητώ, = Ἀδμήτη, Hyg. f. praef.
Ἄδμων, *ωνος*, m. Siegbartt, Steinschneider auf einer Camee mit dem Kopfe Augusts. Man kennt auch Anderes von ihm, s. R. Rochette l. à M. Schorn 19. Bei Suid. Mitylenäer.
Ἀδόας, s. Ἀδούας.
Ἀδοβογιωνίς, *ίδος*, f. M. des Mithridates, Molosserin, Strab. 13, 625.
Ἀιδόθεν, Adv., aus dem Hades, Hermes. Leont. II. 2.
Ἀδόλιος, m. Redlich, Ephesier, Phot. 468, a, 28.

Ἀδοναῖος, s. *Ἀδωναῖος*.

Ἀδοπισσός, St. in Lykaonien, Ptol. 5, 6, 16.

Ἄδος, (wahrsch. *Ἄδος* d. i. Schöneck), St. in Cilicien, St. B. s. *Σέαγρα*.

Ἀδούας, gen. *α*, u. Pol. 2, 32 *Ἀδόας*, *ὁ*, Fl. in Oberitalien, j. Adda, Strab. 4, 192, ö.

Ἄδουεντος, *ου*, *ὁ*. 1) Coclatinus Adventus, Cons. 971 n. R. E., D. Cass. 78, 13. 79, 8. 2) (*Ἀδουέντος*) Präfekt der Prätorianer unter Antonin, Herdn. 4. 12, 1.

Ἀδούλας, gen. *α*, *ὁ*, ein Theil der Alpen vom St. Gotthard bis zur Ortlesspitze, Strab. 4, 192, ö., Ptol. 2, 9, 5. 3. 1, 1, Marc. Heracl. 2, 27. 29.

Ἄδουλις, Andere **Ἄδουλι** (was St. B. mißbilligt), **Ἀδουλί,** (Anon. per. m. erythr. 4 u. 24), od. **Ἀδούλη,** (Cosm. Indopl. p. 140 u. Ptol. 4, 7, 8. 8, 16. 11, wo *Ἀδούλη ἢ Ἀδουλὶς* steht), f. St. der Aethiopen am arabischen Meerb., j. wahrsch. Arkika, St. B., Nonnos. fr. b. Phot. 3, Procop. b. Pers. 1, 19. Ew. **Ἀδουλίτης,** St. B., Ptol. 4, 7, 27, Procop. a. a. O. Adj. **Ἀδουλιτικός,** St. B. Dah. *ὁ Ἀδ—κὸς κόλπος*, Anon. a. a. O., Ptol. 1, 15, 11, auch *ὁ* **Ἀδουλικὸς** *κόλπος*, Ptol. 4, 7, 8.

Ἀδουλλάμη *ἡ πόλις*, St. in Judäa, Ios. 6, 12, 3.

Ἄδουρος, (Kahlenbach, d. i. von Bäumen bloß), alter Name des Fl. Gaïeus, Plut. fluv. 21, 1.

Ἀδούσιος, (*ὁ*), Perser, später Satrap von Karien, Xen. Cyr. 7, 4, 1. 8, 6, 7.

Ἄδρα, 1) St. in Liburnia, Ptol. 2, 17, 10. 2) in Cölesyrien, Ebend. 5, 15, 23. 3) im peträischen Arabien, Ebend. 5, 17, 7.

Ἀδραβαικάμποι, *οἱ*, deutsches Volk am linken Ufer der Donau, Ptol. 2, 11. 25.

Ἀδραΐσται, (ind. fsk: Aràschtra, d. i. die Königslosen), indische Völkerschaft jenseit des Hydraotes, Arr. An. 5, 22, 3. — Bei D. Sic. 17, 91 heißen sie *οἱ Ἀδρησταί*.

Ἄδραμα, St. im Batanäischen, Ptol. 5, 15, 26.

Ἀδραμέλεχος, u. Abyden. in Eus. chron. p. 25 Adrameles, S. des Nergilus in Assyrien, Ios. 10, 1. 5.

Ἀδραμῖται, Volk im glücklichen Arabien, j. Hadramaut (b. Strab. heißt das Land *Χατραμωτῖτις*), Ptol. 6, 7. 10.

Ἀδραμύλης, *ὁ*, wurde von Herkules im Ringen besiegt, Apoll. b. St. B. s. *Φεκτήριος*. Aehnl. *Ἄδραστος*.

Ἄδραμυς, m. nach Einigen b. St. B. lydischer Name des lydischen Königs Hermon, eines Sohnes des Sadyattes, Gründers von Adramyteion, Nic. Dam. fr. 63. St. B. nennt dagegen **Ἀδραμύτης,** (gen. b. Lyd. de mens. 4. 7 p. 67 *Ἀδραμύττου*) einen Sohn des Alyattes, Bruder von Krösus als Gründer der Stadt. — Dicaearch. in Schol. Il. 6, 396 nennt als Gründer einen Pelasger **Ἀδράμυστις** od. *Γράνικος* od. *Ἀτράμους* d. i. **Ἄτραμυς,** Schol. Hes. opp. 161 hat *Ἀτράμυτος*. — Xanth. b. Ath. 12, 615 e erwähnt *Ἀδραμύτης* als einen König der Lyder u. Hesych. sagt **Ἀδραμών·** *ὁ Ἑρμῶν παρὰ Λυδοῖς*. 2) **Ἀδραμύτης,** f. *Ἀδραμίται*.

Ἀδραμύτα, St. in Arabien, Theophr. h. pl. 9, 4. 2

Ἀδραμύτιον, (*τό*), auf Münzen u. D. Sic. 12. 73. ö., Marc. Heracl. ep. per. Argum., od. **Ἀδραμύττιον,** Scyl. 98, Nic. Dam. fr. 65, Strab. 13, 614. ö., Crat. b. St. B. s. *Πάσσα*, Polyaen. 7, 26, Ath. 15, 689, a, Paus. 4, 27. 9, Ptol. 5, 2. 5. od. **Ἀδραμύτειον,** Eup. b. Suid. u. St. B., ferner **Ἀτραμύττειον,** Her. 7, 42, Et. M. 450 od. **Ἀτραμύττιον,** Thuc. 5, 1. 8, 108, Xen. An. 7, 8, 8. einmal auch Strab. 13, 583 Mein. — St. in Mysien, j. Edramit, nach Einigen (St. B.) eine Gründung der Lydier. — Adj. **Ἀδραμυττηνός,** *νή*, D. L. 5, 5. Ath. 15. 688, c. Ew. (*οἱ*) **Ἀδραμυττηνοί,** Strab. 13. 611, App. Mithr. 23 u. der von der Stadt benannte Meerbusen *ὁ Ἀδραμυττηνὸς κόλπος*, auch *Ἰδαῖος* genannt. Strab. 13. 584, ö., doch hieß er auch *ὁ* **Ἀδραμυττικὸς** *κόλπος*, Schol. Ptol. 5, 2, 5. Die Landschaft hieß *ἡ* **Ἀδραμυττηνή,** Strab. 10, 472. 13, 612, N. T. act. ap. 27, 2.

Ἀδράμυττις, Insel in Lydien. Ew. **Ἀδραμυττίτης,** St. B.

Ἀδράνη, f. *Ἀδρήνη*.

Ἀδρανόδωρος, Adransgabe, Syracuser, Pol. 7, 2 (wo man falsch *Ἀνδρανόδωρος* liest. Ebenso ist Mion. S. IV, 163 der Sidonier *Ἀνδρανίδης* wohl zu lesen **Ἀδρανίδης**).

Ἀδρανός, (Ael. n. an. 11, 20) u. **Ἀδρανόν,** *τό*, (falsch *Ἄδρανον* betont, s. Lob. path. 181), 1) St. in Sicilien am gleichnamigen Flusse, j. Aderno, nach D. Sic. 14, 37 von Dionys gegründet, s. 16, 68, Plut. Tim. 12. 16. Ew. **Ἀδρανίτης** od. **-τας,** *ὁ*, Plut. a. a. O., D. Sic. 16, 68, Apd. b. St. B., der auch ein **Ἀδράνιος** kennt. 2) (*Ἀδρανός*) eine in Sicilien u. bes. in Adranon verehrte Gottheit, Plut. Tim. 12, Ael. a. a. O., St. B. f. Herm. op. VII, 322.

Ἀδράνων, *ωνος*, Dorf in Sicilien, D. Sic. 23, 7.

Ἄδραντος, m. Buttmann d. i. verbuttet, Schwächling, Schriftsteller, Ath. 15, 673, e.

Ἀδραπάνα, Ort in Medien, wo j. Hamadan liegt, Isid. Charac. mans. P. 6.

Ἀδράστεια, od. **Ἀδρήστεια,** *ης*, (b. Hesych. **Ἀδραστία**), (nach Arist. mund. 7 u. Hesych. die Unentfliehbare, also Hillegeist von hille: eilig), meist *ἡ*, 1) T. des Zeus u. der *Ἀνάγκη*, Bein. der Nemesis, s. Antim. b. Harp. u. Strab. 13, 588, welche bisweilen daben steht (Diod. ep. Anth. 9, 405. Ad. 12, 160), doch von andern auch unterschieden wird, Menand. u. Nicostr. b. Suid. Andere erklären sie für die Artemis, s. Demetr. b. Harp. od. die *εἱμαρμένη*, Plut. b. Stob. ecl. phys. 186. Man sagte *σὺν Ἀδρ.* = *σὺν δίκῃ*, Eur. Rhes. 468 od. *Ἀδράστειαν προσκυνῶ*, Plat. rep. 5. 451, a, Dem. 25. 37 od. *ἵλεως ἡ Ἀδρ.*, Luc. symp. 25 od. rief *ὦ φίλη Ἀδράστεια*, Luc. de merc. c. 6, 2, vergl. mit Aesch. Prom. 936, Them. or. 31 p. 354, Lib. ep. 1, 33, A. 2) T. des Melisseus, Bergnymphe u. Pflegerin des Zeus, Schwester der Kureten, nach Schol. Eur. Rhes. 332 u. Apd. 1, 1. 6 auf Kreta, nach Char. b. St. B. u. Eust. Il. p. 355, 19 in Troas, s. Ap. Rh. 3, 133 u. Schol., Callim. h. in Iov. 47, Plut. qu. symp. 3, 9, 2. A. 3) eine Quelle in Argos, Paus. 2, 15, 3. 4) ein Berg bei Kyzikus, Plut. Luc. 9, Strab. 12, 575. 5) Stadt u. Landschaft in Kleinasien, u. zwar a) in Mysien, Il. 2, 828, Strab. 13, 586, nach Diogen. b. St. B. von der Adrasteia, nach St. B. vom K. Adrastos so benannt. Die Landschaft hieß auch *ἡ χώρα Ἀδράστεια* u. *Ἀδραστείας πεδίον*, Ap. Rh. 1, 112, Strab. 13, 588. b) in Troas, St. B. u. Eust. a. a. O. Ew. **Ἀδραστεύς** u. **Ἀδραστηνός,** St. B. 6) eine Wurzel auf dem Athenischen Gebirge, welche Frauen, die sie genießen, wahnsinnig macht, Lycom. b. Plut. fluv. 18, 12.

Ἀδράστειος, f. *Ἄδραστος*.

Ἀδραστίδης, m. a) S. od. Nachkomme des Adrast, Pind. Ol. 2, 80. b) nach Suid. *ὄνομα κύριον*, Hesych. hat auch ein **Ἀδραστί**.

Ἀδραστίνη, Suid., ion. (Il. 5, 412) *Ἀδρηστίνη,* T. des Adrast. Aehnl.:

Ἀδραστίς, Stat. Theb. 12, 678.

Ἄδραστος, ion. u. ep. **Ἄδρηστος,** *ου,* u. *οιο,* (ὁ), Horsch d. i. Schnelle od. unentfliehbar, 1) ein Sohn des Herkules, Hyg. f. 242. 2) S. des Talaos, K. in Argos u. Sicyon, der den Polynices aufnahm u. den Zug der Sieben gegen Theben veranstaltete, Il. 2. 572. Pind. Ol. 6, 19, ö., Aesch. Sept. 50, Lys. 2, 7, Isocr. 4, 54, A. Er wurde als Heros verehrt zu Megara, Paus. 1, 43, 1, zu Sicyon, Her. 5. 67 u. auch in Attika stand ein Heroon von ihm, Paus. 1, 30, 4. Berühmt war sein schnelles Roß, von dem es sprichw. hieß: es könne doch eine Schildkröte nicht einholen, Plut. de comm. notit. 43. Seinen Namen führt in Plat. Phaedr. 269, a Antiphon als *μελίγηρυς* u. in Spott Marc. Aquinius, s. Plut. Cic. 27. — Adj. **Ἀδράστειος,** s. Pind. Nem. 10. 52. I. 3, 44. Dah. nach Zenob. 1, 30 u. Eust. Il, 2. 828, A. das Sprichw. *Ἀδράστεια Νέμεσις* von denen, welche erst glücklich u. dann unglücklich sind. 3) S. des Merops, Bundesgenosse der Trojaner, Il. 2, 830. — Andere Trojaner, Il. 6, 37. 16, 694. 4) V. der Eurydice, Apd. 3, 12, 3. 5) ein Sohn des Polynices, Paus. 2, 20, 5. 6) der Gründer von Adrasteia, Callisth. b. Strab. 13, 588, Harp. 7) ein Phrygier, S. des Gordius, Her. 1, 35. 45, D. Sic. 9, 39, Luc. Iup. conf. 12, Themist. 1, 16. 8) ein Lydier, Paus. 7, 6, 6. 9) ein Peripatetiker aus Philippi, Porph. v. Plot. 16, Marc. ep. geogr. v. VI, 16, St. B. s. *Φίλιπποι.* 10) ein Rhetor, Lucill. ep. (XI, 392). 11) S. eines Molon, Inscr. 2748, vgl. 2771. — Auf karischen Münzen, Mion. III, 322. 387 ff.

Ἄδραψα, St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 6.

Ἀδρεύς, m. Reifer, *δαίμων τις περὶ τὴν Δημητραν,* Et. M.

Ἀδρήνη, b. St. B. **Ἀδράνη,** St. in Thracien, j. Andrenos in Anatoli, Pol. 13. 10. Ew. **Ἀδρηνίτης** od. auch **Ἀδρηναῖος** od. **Ἀδρηνεύς,** St. B.

Ἀδρησταί, s. *Ἀδραῖσται.*

Ἀδρήστη, ion. st. *Ἀδράστη,* (Schnelle) Dienerin der Helena, Od. 4, 123.

Ἀδρηστίνη, s. *Ἀδραστίνη.*

Ἀδρία, (ἡ), 1) St. in Italien am Po, j. Adria, von welcher das Adriatische Meer seinen Namen hatte, eine Gründung der Tusker, Strab. 5, 241. Theop. b. Strab. 7, 488, Plut. Cam. 16, nach Et. M. von Dionys gegründet, nach Eudox. ebend. von Adrias. — Ew. **Ἀδριανός,** Strab. 5, 241 u. **Ἀδριάτης,** St. B. 2) St. in Picenum, Ptol. 3, 1, 52, b. Strab. 5, 214 *Ἀτρία* geschr., j. Atri, nach Strab. ist von ihr das Adr. Meer benannt.

Ἀδριανεῖον, τό, Tempel des Hadrian, u. **Ἀδριανεῖα, τά,** Spiele dem Hadrian zu Ehren gefeiert, Inscr. 248, Ross Dem. Att. 8.

Ἀδριανίδαι, οἱ, Ew. einer von Hadrian gegründeten od. benannten St. auf Aegina, Inschr. zu Aegina. K.

Ἀδριανίς, *ίδος,* die dreizehnte attische Phyle (ungef. seit 123 n. Chr.), Paus. 1, 5, 5 u. Inscr. 184. 275. Ross Dem. Att. n. 7.

Ἀδριανιών, m. attischer Schaltmonat, Philhist. Hft 9, n. 4. K.

Ἀδριανοί u. **Ἀδριηνοί,** 1) *Ἀδριανοί,* St. in Bithynien, westl. vom Olympus, Suid. u. Hierocl., Münzen. 2) *Ἀδριανοί,* am Adriatischen Meere wohnende Kelten, Hesych., s. *Ἀδρίας.* 3) *Ἀδριηνοί,* ein arabisches Volk, St. B. s. *Ἀβυσηνοί.*

Ἀδριανός, hie u. da auch **Ἁδριανός,** (s. D. Cass. 65, 3, ö., App. Syr. 50, Ath. 8, 361, f, Keil Inscr. boeot. XXVI), gen. ου, ep. οιο, dor. ω (epigr. XXI b. Ahrens Dial. II, 579), (ὁ), 1) Legat des Lucullus, Plut. Luc. 17, D. Sic. 38, 13. 2) *Ἀδρ. Ἄφρος,* V. des Folgenden, D. Cass. 69. 3. 3) *Παύλιος Αἴλιος Ἀδρ.,* (St. B. s. *Αἰλία,* D. Cass. 68, 33) Römischer Kaiser 117—138 n. Chr., D. Cass. 69, 1, ö., A., auch Schriftsteller u. Dichter, D. Cass. 69, 11. 70, 3 u. Anthol. graec. u. lat., Suid., u. Eponymos der 13. att. Phyle, s. *Ἀδριανίς; θεὸν Ἀδρ.* Inscr. 1616. 4) ein griech. Sophist u. Rhetor aus Tyrus, Suid., St. B. s. *Ἄστραια* u. *Σάνεια.* Philostr. v. Soph. 2, 10. Menand. *ἐπιδ.* p. 244 (Rhet. III, 386 ed. Sp.).

Ἀδριανοῦ θῆραι, St. in Mysien, D. Cass. 69, 10. Münzen

Ἀδριανούπολις, (Ptol. 3, 11, 12), gew. *Ἀδριανοῦ πόλις,* Prisc. Pan. 3 u. Malch. Phil. fr. 15. 1) St. in Thracien, j. türk. Edrene. S. die angef. Stellen. Ew. **Ἀδριανοπολῖται,** St. B. s. *Γονεῖς,* Eust. Hom. p. 291, 42. 2) St. in Aegypten = Antinoeia, St. B. s. *Ἀντινόεια.* 3) St. in Karien = Stratoniceia, St. B. s. *Στρατονίκεια.*

Ἀδρίας, ion. (Her. 1, 163. 4, 33. 5, 9) **Ἀδρίης,** gen. außer ου auch α (Pol. 3, 47), ὁ (selten ohne Artikel, wie Anth. 11, 247, Scymn. per. 375), 1) S. des Messapiers Pauson, von welchem das Adr. Meer seinen Namen haben soll, Eudox. in Et. M. 2) Fluß bei Adria, die Etsch (Athesis) vor ihrer Mündung, Hecat. b. St. B. s. *Ἀδρία,* Theop. b. Strab. 7, 317; Ptol. (3, 1, 25) nennt ihn *Ἀτριανός.* 3) das Adriatische Meer, erst als ein kleiner Theil des Ionischen, Hecat. b. St. B., dann diesem gleich, Scyl. 14. 27, Marc. Heracl. per. 1, 7, bis das Ionische zu einem Theile des Adriatischen wurde, Strab. 7, 316, u. es fast das ganze Meer zwischen Italien, Griechenland u. Afrika bezeichnete od. es nur noch vom Tyrrhenischen unterschieden wurde. Es heißt bei den Attikern u. auch noch später meist *ὁ Ἀδρίας,* Lys. 32, 25 u. fr. 1, Isocr. 5. 21, A., dann aber auch (ὁ) *Ἀδρίας κόλπος,* Scyl. 14. 18. Ptol. 8, 7. 2. ö., od. *ὁ κ. ὁ Ἀδρ.* Strab. 5, 214, Scyl. 14 od. *ὁ* **Ἀδριατικὸς** *κόλπος,* Strab. 2, 92, *ὁ κ. ὁ Ἀδριατικός,* Scymn. 375, *ὁ κατὰ τὸν Ἀδρίαν κόλπος,* Pol. 2, 14 u. im Plur. *οἱ — κόλποι,* Id. 2, 16, od. *ἡ* **Ἀδριατικὴ** *θάλαττα,* Plut. Cam. 40, Strab. 4, 204, **Ἀδριανὴ** *θάλ.,* Scymn. 369. D. Hal. 1. 2. 2. 49, *ἡ κατὰ τὸν Ἀδρίαν θάλ.,* Pol. 2. 16. **Ἀδριανὸς** *πόντος,* Anth. 12, 252, **Ἀδριὰς** *ἅλμη,* Nonn. 43, 298, **Ἀδριακὸν** *χύτος,* ep. Phil. (IX. 232), *πόρος* **Ἀδριακοῖο,** Anth. 14, 129. od. **Ἀδριακός,** Metr. ep. (XIV, 129). Theile desselben, z. B. bei Triest, heißen *ὁ μυχὸς τοῦ Ἀδρίου,* Ptol. 1, 15, 3 od. *ὁ μ. ὁ Ἀδριατικός,* Strab. 5, 210, ö., Maeandr. b. Pol. 3, 47. Gegenden an demselben *οἱ κατὰ τὸν Ἀδρίαν τόποι,* Pol. 3, 86, od. *Ἀδριατικοὶ τόποι,* Scymn. 748 u. *ἡ* **Ἀδριανὴ** *χώρα,* Pol. 3, 88, wohl auch *ὁ Ἀδρίας* selbst, Theophr. h. pl. 4, 5, 6; ferner *ἡ* **Ἀδρηνὴ** *ἀκτή,* Eur. Hipp. 736, *Ἀδριάδες πέτραι,* Nonn. 6, 340, *θῖνες,* 6, 125. Die Bewohner *οἱ ἐπὶ τοῦ Ἀδρίου,* Arist. mir. mund. 104. — Als Adj. kommen vor **Ἀδριατικός,** Arist. h. an. 6. 1, Ath. 7. 285. d. u. oben, **Ἀδριακός,** Anth. 6, 257 u. oben, **Ἀδριανός,** (u. **Ἀδριηνός,** s. oben) Aesch. fr. 346, 10, Arist. h. an. 6, 1 u. oben, **Ἀδριανικός,** Arist. de anim. mot. 3, 1 u. fem. **Ἀδριάς,** *άδος,* Dion. Per. 92 u. oben.

Ἄδριον ὄρος, Gebirge in Dalmatien, Strab. 7. 315.

Ἄδρις, *ιος,* Fl. in Indien, Ptol. 7. 1. 26. 27. 42.

Ἀδρίστας, *α,* (wahrscheinl. *α* privat. u. *δρίστης,* Stillfried), Erfinder der Wollspinnerei, Paus. 8, 4. 1.

Ἀδρίων, m. (?) Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III. 322.

[Ἀδρόμιος, Mannsn., Inscr. 3155.]

Ἄδροττα, n. pl., St. in Lydien, Marin. Procl. 32. Ew. Ἀδροττηνός u. οἱ Ἀδροττεῖς, St. B.

Ἄδρου, St. im peträischen Arabien, Ptol. 5, 17, 5.

Ἀδρούμητος, s. Ἀδρύμης.

Ἀδρυάδες, s. Lex.

Ἀδρύμης, ητος, m. 1) Mannsn., Gründer der flgdn Stadt, St. B. 2) Ἀδρύμης, ητος, ὁ, (Pol. 15, 5, Scyl. 110, D. Sic. 20. 17, Strab. 17, 834). Ἀδρυμητός, f., App. Lib. 94. ö., St. B., od. Ἀδρούμητος, ἡ, Plut. Cat. 59, Ptol. 8, 14, 6, ferner Ἀδρυμητόν od. Ἀδρύμητον, τό, D. Cass. 42, 58. 48, 21, auch Ἀδραμύτης, Anon. st. mar. m. 116. 117, u. Ἀδράμητος, Proc. b. Vand. 1, 17, St. in Libyen, Adrumetum, j. Souza. Ew. Ἀδρυμήσιος, Ἀδρυμήτιος, Ἀδρυμησαῖος, St. B. s. Ἀδρύμης, Βέρης u. Τύνης. od. Ἀδρυμητῖνος, D. Sic. 20, 17. Sie hieß auch Ἀδρούμητος κολωνία, Ptol. 4, 3, 9. An ihr soll Ἀδρύμητος κόλπος liegen nach Scyl. 110, doch beginnt dieser erst von Thapsos an.

Ἄδρυξ, υκος, m. St. der Syrakuser, Ew. Ἀδρυκῖνος, ίνη, St. B.

Ἀδυάτης, εω, 1) V. des Ardys, K. der Lydier, Nic. Dam. fr. 49. 2) S. des Ardys, Ebend.

Ἀδυρμαχίδαι, Volk in Libyen, früher an der Küste westl. von Aegypten, Her. 4, 168, Scyl. 107, St. B., später mehr im Süden, in Marmarika, Ptol. 4, 5, 22. Benannt von:

Ἀδυρμαχίδας, S. des Amphithemis, Agroet. b. Herdn. π. μον. λέξ. p. 11. 19 (v. l.).

Ἀδύρμαχος, K. von Machlyene, Luc. Tox. 44 ff.

Ἀδύς, ἡ, St. in Afrika, Pol. 1, 30.

Ἀδύτη, *Unnahbar, eine der Danaiden, Apd. 2, 1, 5.

Ἄδωδος, Götterkönig bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 24.

Ἄδων, ωνος, Nachtigall, 1) armenischer Befehlshaber, Strab. 11, 529. 2) phrygischer Flötenspieler u. Sklavenname, Alcm. b. Ath. 14, 624, b. 3) Γάδων aus Copae, Inscr. 1574. 4) = Ἄδωνις, (wo Meineke theils nach d. Hdschr., theils nach Aristarch. b. Eust. Il. 539, 4. Od. 1949, 30, Schol. Il. 152. 304 Ἄδων schreibt) Noss. VI, 275, Hesych. u. viell. Theocr. 15, 149, s. Mein. zu d. St.

Ἀδωναΐ, ἑβραϊστί, Suid. (Ἀδωνίας, α, als hebr. Name, Ios. 7, 1, 4. ö.)

Ἀδωναῖος, Adj. zum Adonis gehörig, nach Hesych. vom Ποσειδῶν d. i. Ποσειδεών, Orph. Arg. 30 nennt Aphrodite Ἀδωναίην.

Ἀδώνειος, Adj. = vorhergehd. Ἀδώνειοι κῆποι. Suid., Et. M. s. Ἄδωνις.

Ἀδώνια, τά, (Et. M. Ἀδώνεια), das Adonisfest zur Feier des Todes von Adonis am Ende des Juni, zwei Tage lang gefeiert u. zwar am ersten Tage als Todtenfest, am andern als Freudenfest, worauf sich Theocr. Id. 15 u. Bion 1 bezieht. Ar. Pax 420. Diphil. b. Ath. 7, 292, d. 10. 451, b, Pherec. b. Suid., Plut. Alc. 18. Nic. 13.

Ἀδωνιακός, Adj. κῆπος, Epict. ench. 4, 8. 36. (s. Ἀδωνις). Stob. ecl. eth. 2, 6, 4.

Ἀδωνιάς, άδος, Adj. fem. s. Ἄδωνις, Bein. der Aphrodite, Nonn. 33, 25.

Ἀδωνιασμός, m. Klage um den Adonis, Trauergesang der Frauen an dem Todtenfeste der Adonien, Ar. Lys. 389. Et. M.

Ἀδωνίδειος, Adj. von Ἄδωνις, z. B. κάρπος, Suid., St. B. s. Ἦλις. Et. M. 426.

Ἀδώνιος, Adj. von Ἄδωνις, z. B. Ἀδώνιοι, scil. θεοί, d. h. aus der Fremde, z. B. Assyrien, eingewanderte Götter wie Adonis, Plut. Amat. 13, Ἀδώνιον, ein Heiligthum od. Bild des Adonis, St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι. u. Suid., ὁ Ἀδώνιος, auch = Ἄδωνις, B. A. 346 als Metrum –⏑⏑–ˉ.

Ἄδωνις, gen. ιδος, acc. ιν, ιδ (Mein. Ἄδωνις s. zur Anth. gr. p. 160) (ὁ), 1) nach Hes. b. Apd. 3, 14, 3, S. des Phönix u. der Alphesiböa, nach Panyasis ebend. S. des assyrischen Königs Theias u. der Smyrna (Myrrha), od. des Kinyras u. der Metharme od. Kenchreis, Apd. a. a. O., Hyg. f. 58, A. Geliebter der Aphrodite, Dem. 61, 30, Luc. dea Syr. 6, A., u. oft gleichbedeutend mit Bacchus, Plut. qu. symp. 4, 5, 8. Er hatte als Ἄδ. Ὄσιρις einen Tempel zu Amathus, St. B. s. Ἀμαθοῦς. u. es war ihm Byblus geweiht, Strab. 16, 755. Ein Schwur πρὸς Ἀδώνιδος steht Luc. Pseudol. 16 u. als Ausruf ὦ τὸν Ἄδωνιν, Sapph. 62. — Uebrtr. hieß nun ein schöner Jüngling od. der Geliebte so, dah. Ἀδώνιδες, Luc. merc. cond. 35, vgl. mit Alciphr. 1, 39, Anth. 5. 113. 193, Theocr. Id. 1, 107. 3, 47 (ὤδωνις). Xenoph. Cyprius schrieb einen Roman über ihn, Suid. s. Ξενοφῶν, u. Platon, Antiphanes u. A. Komödien unter seinem Namen (Mein. 1, 167. 314) u. Sappho u. Praxilla Gedichte, Paus. 9, 29, 8. Das Gedicht der Letztern ward sprichw. ἠλιθιώτερος τοῦ Πραξίλλης Ἀδώνιδος, Zenob. 4, 21, Plut. prov. 118, Lib. ep. 707. A. — Oft erwähnt werden Ἀδώνιδος κῆποι, Adonisgärten, d. h. mit Erde gefüllte Scherben od. Körbe, in denen kurz vor dem Feste Weizen, Fenchel, Lattich gesäet u. getrieben war, dah. es vom schnellen Aufwachsen u. Verwelken alles Schönen sprichwörtlich hieß: ἀκαρπότερος εἶ Ἀδώνιδος κήπων, Zenob. 1, 49, Diogen. 1, 14, Eust. Od. 11, 590. A. Vgl. Plat. Phaedr. 276, b. Eur. fr. 30, Plut. ser. n. vind. 17, Theophr. h. pl. 6, 7, 3. c. pl. 1, 12, Suid. 2) Fl. Phöniziens, der auf dem Libanon entspringt, Strab. 16. 755, Ptol. 5, 15, 4, Nonn. 3, 109. 4, 81, ö., Luc. dea Syr. 8. 3) Name eines Fisches, Ael. n. an. 9, 36. (Et. M. Ἀδωνις.)

Ἀδωνίσιος, m. Monatsname in Seleucia u. Pierien = August, dah. nach Hieron. Ezech. c. 8, p. 750 = hebr. Thamuz, also: Juni, Hemerol. Leid. b. St. Croix.

Ἄδωρα, St. in Idumäa, Ios. 13, 6, 4. 9, 1.

Ἀδωραΐμ, St. in Judäa, Ios. 8, 10, 1.

Ἀδωρεός, 1) St. in Palästina, Ios. b. Iud. 1, 8, 4, Suid. 2) Adoreus, Berg in Galatia, Liv. 38, 18.

Ἀέθλιος, Kampe, 1) S. des Zeus od. Aeolus u. der Protogeneia od. Kalike, K. von Elis, V. des Endymion, von dessen Kindern die ἀθληταί ihren Namen haben sollen, Hes. fr. 66 (Schol. Ap. Rh. 4. 57), Apd. 1, 7, 2. 5, Paus. 5, 1, 3. 8, 2, Ioann. Antioch. fr. 1. 20, A. 2) Philosoph u. Arzt, Lehrer des Chrysippus, D. L. 8. 8. 3) Geschichtschreiber aus Samos, Ath. 14, 650, d, Clem. Alex. protr. c. 4. Et. M. s. νένωται.

Ἀέθρα, f. s. Keil an. 175.

Ἀείδαμνα, ὄνομα κύριον, Suid.

Ἀειδώνιος, (= ἈϜιδώνιος) ὄνομα κύριον, Suid.

Ἀείμνηστος, Velleb, aus Immerleif d. i. von bleibendem Ruhme. 1) Platäer, V. des Lakon, Thuc. 3, 52, Plut. Her. mal. 42. 2) ein Sikeler aus Enna, D. Sic. 14, 14. — Inscr. 3261 Ἀείμνησστος.

Ἀείπολις, St. der Parther, b. Her. Ἴς genannt, j. Hit, Isid. Charac. mans. parth. 2 (Müller vermuthet Ἴς πόλις).

Ἄειπτος, m. (?) Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 2.

'Αέλιος, dor. für *Ἥλιος*. Pind. fr. 74, Stesich. 8 (10).

"Αελλα, f. (f. *'Αελλώ*), eine der Amazonen, D. Sic. 4, 16.

'Αελλόπους, Lichtfuß, d. i. leichten od. schnellen Fußes, von andern Nicothoe genannt, eine der Harpyen, Apd. 1, 9, 21 = dem Flgdn. — Auch Bein. der Iris, Il. 8, 409.

'Αελλώ, *οῦς*, *ώ*. f. Brausewetter, 1) T. des Thaumas u. der Elektra, eine Harpye, Hes. Th. 267, Apd. 1, 2, 6. 2) Name eines Hundes des Actäon, Ov. Met. 3, 219.

'Αελπᾶς, m. (?). (Unverhofft), Athener, Inscr. 282.

'Αεξιμένης, f. *'Αλεξιμένης*.

'Αερία, ion. *Ἠερίη*, etwa: *Nebelungen. 1) Mutter des Aegyptus von Belus, auch Potamis genannt, Char. b. St. B. s. *Αἴγυπτος*. 2) alter Name a) von Aegypten, Char. in Anon. de incred. 15, vgl. Aesch. Suppl. 71. Ew. **'Αέριοι** u. **'Αερίτης**, St. B. b) von Kreta, Dosith. b. Plin. 4, 12. 20 u. St. B. s. *Κρήτη*. c) von Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. *Λιβύη*. d) von Thasos, Orac. b. St. B. s. *Θάσος*. 3) eine Stadt in Kreta, St. B. 4) St. der Cavarer in Gallia Narbon. in hoher luftiger Lage, j. Mont Venteur, Strab. 4, 185, Apd. b. St. B.

'Αερίας, m. Nibelung, mythischer König der Cyprier. Einige hielten diesen Namen für einen Beinamen der Aphrodite, Tacit. Ann. 3, 62, Hist. 2, 3. K.

'Αερίδες, Luftwesen, = *Μέλισσαι*, Hesych.

'Αεροκάρδακες u. **'Αεροκώνωπες**, Luftkardakes u. letzteres wie das deutsche Wolkenhauer, komisch erdichtete Sonnenbewohner, Luc. v. h. 1, 16.

'Αέροπες, (f. *'Αέροπος*), Wolkenblicker, nach Hesych. 1) ein Volksstamm in Trözene, 2) eine Familie in Macedonien. 3) eine Vögelart.

'Αερόπη, ähnl. Luchsauge, Visdelou, welches weithin durch den Luftraum od. selbst durch die Wolken blicket, 1) Enkelin des Minos, Gem. des Pleisthenes u. später des Atreus, Mutter des Agamemnon u. Menelaus, Eur. Or. 1009, Luc. hist. scr. 8. salt. 43. 67. Apd. 3, 2, 1, Schol. Il. 1, 7, A. Oft von Tragikern u. Komikern behandelt, wie von Carcinus, Plut. glor Ath. 7 u. von Ophelion. Anth. 6, 316. 2) T. des Kepheus in Arkadien, M. des Aeropus, Paus. 8, 44, 7. 3) Gem. des Oenopion in Chios, Hes. fr. 63. 4) überh. Frauenname, Nicostr. b. Ath. 13, 587, d. Masc. dazu:

'Αέροπος, ion. **'Ηέροπος** (Her. 9, 26), b. Suid. **'Αέροψ**, *οπος*, b. Porphyr. Tyr. in Sync. p. 261 **'Αερόπας** (nach Conj.). 1) S. des Ares u. der Aerope, Paus. 8, 44, 8. 2) S. des Kepheus von Tegea, Paus. 8, 5, 1. 3) S. des Phegeus, K. von Tegea, Her. 9. 26. 4) S. des Temenus, Her. 8, 137. 5) S. Philipps, V. des Alketes, K. von Macedonien, Her. 8, 139, Porph. Tyr. a. a. O. 6) Vormund des macedon. Königs Orestes u. nach dessen Ermordung selbst K. von Macedonien, Plut. Demetr. 20. de Alex. virt. 1. 3, Polyaen. 2, 17, Ael. v. h. 12, 43, D. Sic. 14. 37. 84, Porph. Tyr. a. a. O. 7) ein Feldherr Philipps, Polyaen. 4. 2. — ein anderer macedon. Feldherr, D. Sic. 34 u. 35, 45. — ein anderer, Arr. An. 1. 7, 6. 8) ein Epirot u. Freund des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 8. 9) ein K. in Pierien, Meliss. in Schol. Hes. op. 32.

"Αεσσα, (Rausching), Frauenn., Inscr. 2566.

'Αέτης, (Stürmer), S. des Menophilos, Athener, (*Κριωεύς*), piräische Inschr. in *ἐπιγρ. Ἑλλην.* Bl. 1, Ath. 1860, n. 49. K.

'Αεσχρώνδας, äol. statt *Αἰσχρώνδας*, Leydig, Mannsn., Tanagräer, Inscr. 1599. 2566.

'Αετία, f. Arnheim, alter Name von Aegypten, St. B. s. *Αἴγυπτος*, f. *'Αετός*.

'Αετίγεννα, Adlerhorst, Stadt, Zon.

'Αέτιος, [ᾱ], m. Arndt, 1) K. von Trözene, Paus. 2, 30, 8. 2) Rhetor, Philp. 84 (VII, 362). 3) Arzt aus Amida, Phot. bibl. cod. 221. 4) christl. Häretiker aus Antiochia, Suid., Philostorg. 3, 15, Socrat. 2, 35. 5) Oberbefehlshaber des weström. Reichs (423 n. Chr. G.) aus Scythien, Prisc. Pan. fr. 8, Ioann. Antioch. fr. 196, Procop. b. Vand. 1, 3, Suid. s. *Ζέρκων*. 6) Präfect in Isaurien unter Zenon, Ioann. Antioch. fr. 210.

'Αετίων, ion. *'Ηετίων*, w. f., Ahrens, 1) S. des Echekrates, V. des Kypselus, Nic. Dam. fr. 58. 2) Maler zur Zeit Alexander d. Gr., Luc. m. cond. 42. Imag. 7. de Her. mal. 4. 3) Rhetor, Mion. S. VI, 589.

'Αετός, m. Aruo, Adler, 1) alter Name des Nils, D. Sic. 1, 19. 2) ein Indier, S. des Syenos, St. B. s. *Αἴγυπτος* u. *Συήνη*. 3) Bein. des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 10.

"Αζα, (= *χίμαιρα*, St. B.), 1) oriental. Frauenn., St. B. s. *"Αζωτος*, 2) = *Γάζα*, St. in Palästina, St. B. s. *Γάζα*. — St. in Armenien, Ptol. 5. 6, 11.

'Αζαγάριον ἢ *'Αζαζάριον*, St. in Sarmatien am Borysthenes, Ptol. 3, 5, 28.

'Αζάης, Dürr, mythischer K. von Atlantis, Plat. Crit. 114, c.

"Αζαλοι, Volk in Pannonien, beim j. Ozali, Ptol. 2, 14, 2.

'Αζάμα, St. Numidiens, j. Jama, (nach Mannert = Zama, wo Hannibal geschlagen wurde), Ptol. 4, 3, 28.

'Αζάμορα, *τά*, Bergschloß in Kataonien, Strab. 12, 537.

'Αζάν, *ᾶνος*, ion. *'Αζήν* (Her. 6, 127 u. St. B. s. *'Αζανία*), 1) (f. *'Αζάης*) S. des Arkas u. der Erato, ein Arkadier, von dem Azania benannt sein soll, Paus. 8, 4, 2, 5. 1, 8, 6. 2) ein Bewohner. von Azania, Her. a. a. O. St. B.

'Αζάναι, Dürfelder, Ort in Arkadien mit schlechtem Boden, dah. sprichw. **'Αζάνια κακά**, Zenob. 2, 54, Diogen. 1, 24, A. f. *'Αζανία*.

'Αζάνης, m. Perser, Anführer der Sogder, Her. 7, 66.

'Αζᾱνία, ion. **'Αζηνία** (Eudox. b. St. B.), u. **'Αζᾱνίς**, *ἡ*. (Pol. 4. 70). Geeste, 1) Theil von Arkadien an der Grenze von Elis, Paus. 8, 4, 3, St. B. Auch Name für ganz Arkadien, St. B. s. *'Αρκαδία*. Dav. sprichw. *'Αζάνια κακά*, Macar. 1, 44, f. *'Αζάναι*. Die Bewohner **'Αζᾶνες**, ion. (St. B.) **'Αζῆνες**, Eur. Or. 1645, Strab. 8. 336 u. 388, Paus. 10, 32, 3. Fem. dazu **'Αζᾱνίς**, *ίδος*, H. h. Apoll. 209 (Conj. st. *'Αζαντίς*), die azanische d. i. arkadische Jungfrau Koronis. 2) Gegend in Massalia (?), Phil. Bybl. b. St. B. 3) Ostküste von Afrika, j. Hazine, Land der Somaulis, wohl auch die ganze Berberei, Diod. Sam. b. Ptol. 1, 7, 6, vgl. mit 17, 6. 4. 7, 28. 35. 7, 3. 6. Anon. per. m. erythr. 15. Marc. Heracl. per. 1. 13. Das Meer davon Azaneum mare. Plin. 6, 28. Aehnl.:

'Αζάνιον, (Hermesian. eleg. 1. 44, nach Hermog. b. St. B. eigtl. *'Εζοτάνιον*) u. **'Αζανοί**, nach Herod. *dict. solit.* 17, 4 *Αἰζανοί*, bei *Ptol.* 5. 2. 23 *Αἰζανίς*. St. in Phrygien, j. Dorf Tschafder mit schönen Ruinen, Strab. 12, 576. St. B., Ptol. a. a. O. Ew. **'Αζανῖται**, St. B., u. die Gegend **'Αζανῖτις**, *ἡ*, Strab. a. a. O.

'Αζάνος, (*ὁ*), Fl. in Taprobane, Ptol. 7, 4, 4. 8.

Ἄζαρ το ὄρος, Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 5, 18.

Ἄζαρα, (*τά*), 1) St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 3. 2) St. in Armenien, j. Zara = *Ζάρα*, Strab. 11, 527. 3) St. in Elymais, Strab. 16, 744.

Ἀζάραβα, St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 26.

Ἀζάρατος, Delphier, Curt. A. D. 7, 33.

Ἀζάρεφθος, Mannsn., Menand. Prot. fr. 59.

Ἀζαρίας, Eigenn., Suid. Bei Ios. a) ein Anführer der Juden, 2, 8, 2 u. 6. b) ein Prophet, 8, 12, 2. c) ein anderer, 10, 10. 1 u. 8, 6.

Ἄζαρις, u. ähnl. s. *Ἄζιρις*. (Azarei, ein arabisches Volk, Iub. Maur. b. Plin. 6, 33.)

Ἀζαριτία *κρήνη*, Quelle bei Chalcedon, Strab. 12, 563.

Ἀζᾶς, gen. *ᾶ*. Berg in Judäa, Ios. 12, 11, 2.

Ἀζάτα, St. in Armenien, Ptol. 5, 13. 10.

Ἀζειάδης, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ἀζείδης, *ᾱο*. (Bekk. *Ἀζεΐδης*). 1) Azeussohn d. i. Aktor, Il. 2, 513. 2) nach Suid. *ὄνομα κύριον* u. **Ἀζεί-δας,** *πατρωνυμικῶς*.

Ἀζειῶται, troische Völkerschaft, Soph. fr. 156 (Hesych.), Hellan. b. St. B., nach welchem sie auch **Ἀζειοί** hießen. St. B. leitet den Namen von *Ἄζεια* ab.

Ἀζέμιλκος, K. von Tyrus, Arr. An. 2, 15, 7 u. 24, 5. — Suid.

Ἄζεστος, *ὁ*, Ort bei Rom, Ioann. Antioch. fr. 201, 6.

Ἀζεύς, *έως*, Dürr, S. des Klymenus, orchomenischer König, Paus. 9, 37, 1 u. 7.

Ἀζζειεῖς, Rangabé n. 185.

Ἀζήϊος, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ἀζηκά, *ᾶς*, St. in Judäa, Ios. 6, 9, 1. 8, 10, 1. (Die Hdschr. *Ἀζηχώ*.)

Ἀζηλεία, s. *Ἀζυλία*.

Ἀζήν, s. *Ἀζάν*.

Ἀζημώθ, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ἀζηνᾶς u. **Ἀζηνεύς,** (s. *Ἀζήν*). *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀζηνιά, Dürhofen, attischer Demos an der Westküste bei Sunium, zur hippothoontischen Phyle gehörig, Harp., St. B., B. A. 348, Schol. in Aeschin. 3, 139, A. Ew. *ὁ* **Ἀζηνιεύς,** *έως*, Aeschin. 1. 64. 3, 139, ö., Dem. 20, 146, A. Ross Dem. Att. 5. Im Plur. *Ἀζηνιεῖς*, Strab. 9, 398. Inscr. 19 b, Meier ind. sch. 1851, od. *Ἀζηνιῆς*, Ross Dem. Att. 5. — Adv. **Ἀζηνιᾶθεν,** Roß a. a. O. 30, b.

Ἀζησία, (*ἡ*). (nach einigen von *ἀζαίνειν τοὺς καρπούς*, nach andern von *ζητεῖν*, vgl. *Αὐξησία* u. *Ἀμαία*), 1) Bein. der Persephone bei den Trözeniern, Sprichw. von langem Suchen war: *ἡ Ἀμαία τὴν Ἀζησίαν μετῆλθεν*. Plut. Prov. 41, Zenob. 4, 20. Suid. A. 2) der Demeter, Soph. fr. 809, Hesych., A. B. 348.

Ἀζηούς, s. *Ἀζουΐς*.

Ἀζίας, m. Durer, Inscr. 2159.

Ἄζιζος, (*ὁ*), ein arabischer Fürst. a) D. Sic. Exc. c. 31. b) Ios. 20. 7, 1 u. ff.

Ἄζικα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 57.

Ἄζικις, Flecken in Libyen, Ptol. 4. 5, 31.

Ἄζιρις, *ιδος*. f. (Her. 4. 157. 169). **Ἄζιρος,** Char. b. St. B., **Ἄζυλις** *ἡ* **Ἄζυλις,** *κώμη*. Ptol. 4, 5, 2, **Ἄζιλις,** Callim. Apoll. 89. St. B., **Ἄζαρις,** Anon. st. mar. m. 46, **Ἀζάριον,** Synes. ep. 4. Flecken u. Fluß in Libyen, j. Wadi Aghit. Ew. **Ἀζιλίτης** od. **Ἀζιρεύς,** St. B. 2) **Ἄζιρις,** St. in Armenien, Ptol. 5, 7, 2.

Ἀζόρα *ἡ* *Ὀζάρα*, St. in Armenien, Ptol. 5, 13, 17.

Ἀζόριον, s. *Ἀζώριον*.

Ἀζουΐς *ἡ* *Ἀζηούς*, Ort an der großen Syrte, (viell. das Auzea in Tacit. ann. 4, 25), Ptol. 4, 3, 41.

Ἄζουλις, *ιδος*, m. (viell. äol. für *Ἄβουλις*, Tollpatsch), Person eines Romans, Ant. Diogen. 2 u. ö.

Ἀζοῦρός *τις*, Suid.

Ἀζυλ[ε]ία *ἡ* *Ἀζηλ[ε]ία*, (wie *Neidlosen), St. der Akarnanen, Ptol. 3, 14, 6.

Ἄζων, 1) S. des Herkules, phöniz., St. B. s. *Γάζα*. 2) ein Fluß in Lycien, Choerob. b. B. A. 1306.

Ἀζωνή, f. Arcad. 112, 26 (wahrsch. *Αἰζωνή*).

Ἄζωρος, m., **Ἄζωροι** (St. B.), **Ἀζώρεια** (Rhian. b. St. B.), **Ἀζώριον** (Ptol. 3, 13, 42), **Ἀζόριον** (Pol. 28, 11), etwa: *Dünnewein?, wie bei uns Dünnebier d. i. Halbbier, denn *Ἄζωρος* hieß nach Hesych. auch ein wohltemperirter, nicht unvermischter Wein, also im Gegensatz zu Entelwein, 1) Steuermann der Argo, Hesych. — Erbauer von Azorium in Pelagonien, St. B. 2) St. Pelagoniens in Obermacedonien, Strab. 7, 327. Ew. **Ἀζωρίτης, Ἀζωρεάτης** od. **Ἀζωρεύς,** St. B. 3) St. im Perrhäbischen auf dem macedonischen Olymp, Ptol. 3, 13, 42, Pol. 28, 11, D. Sic. 19, 52.

Ἄζωτος, Nettleben, (denn nach Hesych. ist *ἄζωτος* = *ἄριστος*), 1) St. in Achaja, St. B. 2) S. des Pelorus, von welchem die folgende St. den Namen haben soll, St. B. 3) *Ἄζωτος*, b. Strab. 16, 759 **Ἀζωτός,** u. auf Münzen zur Zeit des Severus *Ἀσωτίων* (auch *Πελωρία*, St. B.), masc. u. fem., nach St. B. eine der fünf Hauptstädte der Philister in Palästina, nicht weit vom Meere, j. Esdud. Her. 2, 157. D. Sic. 19, 85, Ios. 5, 1. 22. 14, 5, 13, ö., Ptol. 5, 16, 2, N. T. act. ap. 8, 40, Hecat. b. St. B. s. *Ἄζωρος*. Ew. **Ἀζώτιος,** St. B. u. Ios. 6, 1, 1, von Strab. 16, 749 aber werden die **Ἀζώτιοι** als ein Volk in Judäa bezeichnet, während Hesych. **Ἄζωτος** selbst als ein Volk in Syrien bezeichnet.

Ἀηδόνιον, f. Nachtigallchen, Hetärenname, Aleiphr. 3. 5.

Ἀηδών, *όνος*, *ἡ*, Nachtigall. 1) T. des Pandareos, von Zeus in eine Nachtigall verwandelt, weil sie ihren Sohn Itylus aus Irrthum getödtet. Urspr. asiatische Sage, später (Anton. Lib. 11) mit manchen Abweichungen auf Prokne, T. des Pandion, übertragen. Luc. d. mort. 28, 3. Vgl. Od. 19, 518. Aesch. Ag. 1109. 2) (*Αἴδων* geschr.) Bein. der Athene bei den Pamphyliern, Hesych.

Ἀηδονίς, *νῆσος*. Insel bei Pagus an der Küste von Marmarika, Ptol. 4. 5, 75, viell. = *Πλατέα* bei Her.

Ἀηνόβαρβος, (*ὁ*). Ahenobarbus. 1) L. Domitius. Plut. Aem. Paul. 25, Strab. 4, 191. 14, 649, App. b. civ. 4, 86. ö. 2) *Γναῖος*. Strab. 4. 185.

Ἀήρ, Luft, als Gottheit, Ar. Nub. 264.

Ἀήτης, *Säusler, 1) = *Ζέφυρος*. Nonn. 6, 43. 2) im plur. *Ἀῆται*. Söhne des Airaus, Nonn. 6, 28. 38. 3) s. *Αἰήτης*.

Ἀθαμάν, *ᾶνος*. (D. Sic. exc. 23), gew. plur. (*οἱ*) **Ἀθαμᾶνες,** ein von den Lapithen vertriebener thessalischer Volksstamm, der später in Epirus wohnte, Strab. 7, 321 u. 10, 449. ö., D. Sic. 14, 82, Pol. 18, 19. ö., Plut. Tit. 15, Pomp. 66. Polem. b. Ath. 11, 462. a, Ptol. 3, 14, 9. A.

Ἀθαμᾶνία, *ἡ*, (Meineke b. Scymn. 614 *Ἀθαμανία* für *ἡ Ἀθ.*). b. Apd. 1, 9. 2 **Ἀθαμαντία,** Landschaft im südlichen Epirus, Strab. 9. 435. 442, Pol. 16, 27. 22. 14, St. B.

Ἀθαμαντίδης, patron. von *Ἀθάμας*, Suid. (Ov. Met. 13. 919 hat Athamantiades.)

'Αθαμάντιον το πεδίον, Ebene in Phthiotis, Ap. Rh. 2, 516, nach Paus. 9, 24, 1 am See Kopais.

'Αθαμαντίς, ίδος, fem. zu 'Αθαμάντιος, dah. 'Αθ. φυτλή, Nonn. 10. 117, bes. Helle, T. des Athamas, Aesch. Pers. 70, Ap. Rh. 1, 927. Nach Strab. 14, 633 nannte Anakreon auch Teos so.

'Αθάμας (⏑⏑–), αντος, (ὁ). Selten, 1) S. des Aeolus, K. von Orchomenus, Gem. der Nephele, V. des Phrixus u. der Helle, später in Thessalien heirathete er die Ino, Hes. fr. 28 b, Tzetz. Lyc. 284, Her. 7. 197, Apd. 1, 9, 2. A. Behandelt von Aeschylus, Sophokles u. als Satyrdrama von Xenokles (Ael. v. h. 2, 8), als Komödie von Antiphanes u. Amphis, Mein. 1. 324. 404. 2) Enkel des Vorigen, Gründer von Teos, Paus. 7. 3, 6, Schol. Plat. p. 335. Nach St. B. s. 'Αργύννιον, S. des Sisyphos. 3) Kreter, S. des Oenopion, Paus. 7, 4, 8 4) Pythagoreer aus Posidonia, Iambl. v. Pyth. 36.

'Αθάμβιλος, m. K. von Messene, einer Insel im Tigris, (v. l. ὁ Σάμβηλος), D. Cass. 68, 28.

'Άθαμβος, Kleinsorgen, Delphier, Inscr. 1702. 1693. ö., Curt. A. D. 6, 8, ff. Aehnl.:

'Αθάμβων, Delphier, Curt. A. D. 7.

'Αθάνα, u. ähnl. s. 'Αθήνη u. ähnl.

'Αθανάριχος, späterer christl. Mannsn., Suid.

'Αθάνας, (D. Sic. 15. 94). **'Άθανις,** Plut. Tim. 23. 37, Ath. 3, 98, d. u. wahrsch. derselbe: **'Αθανάδας** (Anton. Lib. 4), (ὁ). aus Syracus, Zeitgenosse des Dion u. Timol., sicilischer Geschichtschreiber.

'Αθανάσιος, *Unsterblich, 1) Grammatiker, Schol. zu Dem. 24, 104. 2) christl. Kirchenlehrer aus Alexandrien, Damasc. v. Isid. 179, A.

'Αθανεᾶτις, ιδος, f. eine Phyle der Tegeaten, Paus. 8, 53. 6.

'Αθᾶνες, ὄνομα ἔθνους, Suid.

'Αθάνης, m. (*Immerleben), Mannsn., D. L. 5, 3, 7.

'Αθανίας, gen. ου. u. αο, Böotier, a) Thebaner, Inscr. 1577. b) Orchomenier, Inscr. 1580 u. Keil Inscr. boeot. II. 37. c) Chäroneer, Inscr. 1608 b. — Andere, Keil Inscr. boeot. LXII. k. u. 111, 27. Dav. patron. **'Αθανιῆος,** Keil Inscr. boeot. II, 23.

'Αθάνιππος, s. 'Αθήνιππος.

'Αθανίχα, f. Frauenn. auf e. Inschr. von Lebadea, Ephem. arch. 2348. K. (Keil Inscr. boeot. LV.)

'Αθάνιχος = 'Αθήνιχος, Tanagräer, Inscr. 1562.

'Αθανοδώρα, böot. = 'Αθηνοδώρα, f. Frauenn., a) von Koronea, Keil Inscr. LVI, k. b) von Orchomenos, Inscr. 1664. hier nach Conj.

'Αθανοδώριος, böot. Patronym., Keil Inscr. boeot. II, 7. 8. 32.

'Αθανόδωρος, ου. böot. ω. = 'Αθηνόδωρος, a) Orchomenier, Inscr. 1568. b) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LIII, c.

'Αθανοκρίτιος, gen. ίω. Patronym. von 'Αθανόκριτος, ein Tanagraer, Keil Inscr. boeot. X. n. 2.

'Αθάπτων, Mannsn., Inscr. 1487.

'Αθαράμβη, s. 'Αθριβις.

'Αθαρρίας, m. (*Bangemann). Curt. 8. 4. 36.

'Αθεναγόρας, s. 'Αθηναγόρας.

'Αθέρας, ου, (Hesych. ἀθερής = θεριστικός, also: Mäder), ein Hermioneer, welcher die Demeter in Argolis gastlich aufnahm, Paus. 2, 35. 4.

'Αθερίνη, etwa unser Sprotte, Name eines kleinen Fisches (Ath. 7, 300, f), u. davon Bezeichnung einer Flötenbläserin, Ath. 7, 329, c.

'Αθερίων, Stähling, denn ἀθερής ist nach Hesych. ὁ σίδηρος ἀτειρής, Jüngling, von dem eine Statüe in Paträ stand, Paus. 7, 20, 7.

'Αθηνᾶ, ᾶς, so in att. u. spät. Prosa, u. zuweilen auch in der Poesie, z. B. Anth. App. 231 u. in den Skolien b. Ath. 15, 694, c. d, zsgz. aus 'Αθηνάα od. ger. **'Αθηναία,** wie es Aesch. Eum. 289. 614. Ar. Equ. 763 u. hie u. da in att. Prosa, z. B. Xen. An. 7, 3, 39, Plat. Crat. 417, e, u. regelmäßig auf ältern Inschriften d. h. vor Euklids Archontat, (s. Böckhs Staatsh. 2, p. 200. vgl. mit Ross Dem. Att. Inschr. u. 2. 9. 36), so wie Dem. 22, 72 (wo Σ αθηναίαι hat) heißt. ep. u. ion. **'Αθηναίη,** Il. 2, 371, ö., Her. 4, 180. ö., doch auch Plat. Euthyd. 302, d u. Pherecyd. in Schol. Ap. Rh. 3, 1178, od. ep. **'Αθήνη,** Il. 2, 547, ö., Ap. Rh. 1, 226, ö., A., dor. **'Αθανάα,** Theocr. 28, 1, Alcae. 9 (54), gen. **'Αθανᾶς,** Simon. Anth. 13, 20, **'Αθαναία,** Pind. Ol. 7, 66, Nem. 10. 156 u. Anth. App. 327 so wie Inscr. 2554—56, ö., od. **'Αθάνα,** Pind. Ol. 13, 115, ö., (dat. 'Αθάνᾳ. Inscr. 1639 u. 'Αθάναι, Inscr. 1592 u. ö.), die alleinige Form b. Soph., z. B. Aj. 74 ö., u. Eur. (Ion 1529, Hec. 1008), wie auch Aesch. Eum. 235 so wie bei Theocr. 18, 36 u. and. tragischen u. spätern Dichtern, Ath. 14, 616, e. f. (s. über die verschiedenen Formen Herm. op. VII, p. 272), gew. u. in attischer Prosa, wenigstens b. den Rednern, stets mit dem Artikel ἡ, sobald man die Göttin als Gegenstand der Verehrung bezeichnet, 1) die Göttin Athene, Minerva, nächst Zeus die Mächtigste, dah. bei Anrufungen mit Zeus u. Apollo verbunden, Il. 2. 371, ö, u. so beim Schwure, Dem. 21, 198 od. bloß mit Zeus, Din. 1, 36, od. beim Gebet vor allen andern Göttern, Lyc. 1. Oft μὰ od. νὴ τὴν 'Αθηνᾶν, Dem. 24, 199, Lyc. 75 u. ähnl. Ael. v. h. 2, 9, Ach. Tat. 2, 4, auch πρὸς τῆς 'Αθηνᾶς, ebend. 1. 45. Ihr Name diente auch als Parole, Xen. An. 7, 3. 39 u. Plut. Eum. 6, u. gab einer musikalischen Liederweise u. besondern Flöte den Namen, Plut. music. 7. 8, Hesych. Sprichw. war a) ἡ ὗς τὴν 'Αθηνᾶν, (sus Minervam), Plut. reip. ger. praec. 7. vit. Dem. 11. b) ὗς ποτ' 'Αθηναίαν ἔριν ἤρισεν, Theocr. Id. 5, 23 u. Schol., Apost. 17, 73. c) von unglücklichen Vergleichungen: 'Αθηνᾶ τὸν od. τὴν αἴλουρον, Zenob. 2, 25, Diogen. 1. 51, Plut. prov. 45, Suid., A. d) σὺν 'Αθηνᾷ καὶ χεῖρα κίνει, d. h. rühre dich selbst mit, Zenob. 5. 93. Diogen. 8, 11. Hesych., Suid., A. 2) 'Αθήνη, Od. 7. 80 = 'Αθῆναι. was der Göttin wohl auch den Namen gegeben.

'Αθηναγόρας, ion. (Her. 9. 90) u. ep. (Anth. 7, 469) **-ρης,** gen. ου, u. b. Suid. s. 'Ιππῶναξ auch ε. 1) Samier, Her. a. a. O. 2) Syrakuser, Thuc. 6, 35. 3) Kyzikener, Thuc. 8, 6. 4) Tyrann von Ephesus, Suid. s. 'Ιππῶναξ. 5) Rhodier, D. Sic. 20, 94. 6) Argiver, Sext. Emp. Pyrrhon. 1, 82. 7) Feldherr des Philipp, Pol. 18, 5. 8) Rheter, Charit. 1. 1, Anth. 11. 150, Kirchenschriftsteller u. a. Schriftsteller, Phot. 154. Varro de re rust. 1. 1, 9. 9) andere in der Anthol. 7. 469. u. 11, 35. 10) auf Münzen aus Smyrna, Klazomenä, Ephesus, Mion. III. 191. S. VI. 85. 115 u. VI. 93. wo aber 'Αθεναγόρας steht.

'Αθηνάγουρον, St. in Indien, Ptol. 7. 2, 23.

'Αθηνάδης u. Xen. Hell. 3. 1. 18 **-δας,** gen. ου. ion. εω (Her. 7, 213). 1) Trachinier, Her. a. a. O. 2) Sicyonier, Xen. a. a. O. — Din. b. D. Hal. Iud. de Din. 13. — **'Αθανάδας,** s. unter 'Αθάνας.

'Αθηναεῖς = 'Αθηναΐς. Inscr. 623.

['Αθηναεύς, s. 'Αθηναΐς.]

'Αθήναζε, Adv., nach Athen, abwechselnd mit ἐς (τὰς) 'Αθήνας, attisch u. später, Thuc. 4. 18, ö., Alciphr.

Sprichw. *γλαῦκα Ἀθήναζε*, Apost. 5, 46, s. s. *Ἀθῆναι*. Bisweilen wo man *Ἀθήνησι* erwartete, Plat. Phaed. 57, a, Antiph. fr. 2. Auch mit dem Artikel fürs Adj. *τῶν Ἀθ. συμβολαίων*, Dem. 32, 1.

Ἀθῆναι, dor. **Ἀθᾶναι** (Pind. Pyth. 7, 1, ö., Alcae. Anth. Plan. 8, Ioann. ib. 38, Aesch. Pers. 975, Soph. Aj. 1222, Eur. Hec. 1008, Ar. Ach. 829), gen. *ῶν*, ep. *έων* (Od. 3, 307, ö.), dor. *ᾶν* (Pind. Nem. 4, 30, ö.), ion. *έων* (Od. 3, 279, orac. in Plut. Thes. 3, epigr. b. D. L. 9, 8, Marcell. Anth. App. 51 u. Her. 1, 98), dat. *αις*, auch *ησι* (Her. 6, 103), von *ἄθος* = *ἄνθος*, also Florenz, (*αἱ*), 1) die St. Athen in Attika, bisw. auch für die ganze Landschaft Attika, z. B. Od. 3, 278 *ἄκρον Ἀθηνέων* d. i. Sunion, vgl. Her. 9, 17, Soph. OC. 24, Thuc. 2, 93, Xen. Hell. 7, 1, 23, Scyl. 59, A. Sprichw. war a) *ὄνος εἰς Ἀθήνας*, von einem Narren, der sich seiner Weisheit rühmt, Macar. 6, 31, A. b) *γλαῦξ εἰς Ἀθήνας*, d. i. Wasser in die Elbe tragen, Diogen. 3, 81 (2, 13), A. — Ew. **Ἀθηναῖος** (*ὁ*), s. unten. 2) St. in Lakonien, St. B. 3) St. in Karien, St. B. 4) St. in Ligurien (?), St. B., u. in Italien, St. B. 5) St. in Euböa, mit dem Bein. *Διάδες*, St. B. s. *Ἀθῆναι*, *Δία*, *Δῖον*, Aesch. fr. 23, Strab. 10, 446. (Ew. **Ἀθηναῖος**, **Ἀθηνίτης**, alte Inschr. in Meiers Ind. schol. 1851, **Ἀθηναΐτης**, vit. Arat. ed. Westerm. 53., St. B. s. *Δῖον*, *Κῶπαι*, *Μυλαί*, od. *Ἀθηναϊκός*, St. B. 6) St. in Akarnanien, St. B. 7) St. in Böotien, Paus. 9, 24, Strab. 9, 407, St. B. 8) Hafenstadt u. Vorgebirge im Pontus Cappadocicus, Arr. per. 3, 4, St. B., Procop. b. Goth. 4, 2. b. Pers. 2, 29, b. Ptol. 5, 6, 6 *Ἀθηνῶν ἄκρον* genannt, j. Atenab. 9) St. in Arabien, (Athanae) Iub. Maur. b. Plin. 6, 31. 10) *νέαι Ἀθ. Ἀδριαναί*, auf Delos, Phleg. b. St. B. s. *Ὀλυμπιεῖον*. [Nach Varro d. l. lat. 7, 18 hießen die Einwohner der verschiedenen Städte bald Athenaei, bald *Ἀθηναεῖς*, bald *Ἀθηναιοπολῖται*, K.]

Ἀθηναία, dor. **Ἀθαναία** (Pind. scol. 90), 1) Adj. fem., Pind. a. a. O., Agath. (VII. 614). Canthar. b. Suid. u. *Ἀθηναία ξένη* von der Tochter des Themistokles, Diphil. b. Suid. 2) die Bürgerin von Athen, Philem. b. St. B. s. *Ἀθῆναι*. Pherecr. ebend., Hesych., Suid. S. Schol. Ar. Av. 829 u. Mein. com. II, p. 268. Man sagte jedoch dafür gew. *Ἀττική* od. *Ἀτθίς* (Megacl. b. Suid.), um die Verwechselung mit der Göttin zu vermeiden, u. Megacl. bei Eust. Il. 1, 84 bemerkt noch dazu, später, als man Athens Bürgerinnen *Ἀθηναίαι* nannte, sei die Göttin *Ἀθηνᾶ* genannt worden. 3) = *Ἀθηνᾶ*, w. s. 4) Frauenn. a) Frau eines Hyrsigenus, Inscr. 2110. b) Thebanerin, (*Φλαουΐα Ἀθ.*). Inscr. 1634.

Ἀθήναια, n. pl., früherer Name für *Παναθήναια*, Paus. 8, 2, 1. Ist. b. Harp. s. *Παναθήναια*.

Ἀθηναϊκός, a) Adj.: der Athene gehörig, Procl. in Alcib. p. 44. Theol. Plat. 5, 35. b) Subst. s. *Ἀθῆναι*. — Adv. **Ἀθηναϊκῶς**, Procl. in Alcib. p. 43.

Ἀθήναιον, n. 1) Tempel der Athene, a) in Sigeum, Her. 5, 95. b) b. der Stadt Belbina in Laconien, Plut. Cleom. 4. c) in Ephesus, Strab. 14, 634. 640. d) in Campanien, Strab. 1, 22. ö. e) in Chalcedon, D. Cass. 61, 22. 2) Vorgebirge in Campanien, promontorium Minervae, Strab. 5, 247. ö. 3) Ort bei Megalopolis in Arkadien, Pol. 2, 46. ö., Paus. 8, 44, 2. u. Berg in Argolis, Lycom. b. Plut. nav. 18, 12, vgl. mit 18, 4. 4) Castell in Athamanien, Liv. 38, 1. 5) Ort in Sicilien bei Himera, D. Sic. 5, 3. ein Hügel, ebend. 13, 85.

Ἀθηναῖος, *αία*, *αῖον*, dor. **Ἀθαναῖος**, (Pind. Pyth. 1, 148, ö.), äol. auch **Ἀθανεῖος**, Inscr. 1562. 1583. I) Adj. u. mit *ἀνήρ*, Isocr. 15, 300, bes. *ὦ ἄνδρες Ἀθ.*, dann aber auch *Ἀθ. ὁπλίτης*, Aeschin. 2, 140, *πρεσβεύς*, Dem. 19, 324, u. selbst *τὰ κοινά*, Dem. 9, 44, *λιμένες*, ebend. 8, 45. 10, 16 (wo v. l. *Ἀθήνησι*). Ueber *Ἀθηναία*, s. oben. II) Subst. (*ὁ*) 1) der Athener, Il. 2, 551, ö., Flgde, bisw. im Plur. = *Ἀθῆναι*, Polyaen. 3, 7. Insbesondere hieß der athenische Vollbürger so, im Gegensatz zu *δούλους*, Xen. rep. Ath. 1, 10, u. zu *μετοίκους*, Dem. 22, 68, dah. *Ἀθηναῖόν τινα ποιεῖσθαι*, Lys. 13, 70, ö. u. ähnl. And. 4, 27, Isae. 12, 7, Lyc. 41, Aeschin. 3, 85, Dem. 59, 28. od. *Ἀθηναῖον γίγνεσθαι*, Xen. Hell. 2, 2, 1, Lys. 13, 73, ähnl. Aeschin. 1, 77, A. Dah. die gew. Anrede: *ὦ Ἀθ.* od. *ὦ ἄνδρες Ἀθ.* als ehrenvolle Bezeichnung, wie denn Dicaearch. fr. 1, 3 deshalb einen Unterschied zwischen *Ἀθηναῖοι* u. *Ἀττικοί* macht u. jenes als die ehrenhaftere Classe der Bürger hinstellt, Plat. sagt daher scherzhaft (Legg. 1. 626, d) *ὦ ξένε Ἀθηναῖε*. Sprichw. war ihre *δυσβουλία*, Mant. prov. 1, 3. vgl. mit Ar. Nub. 587. 2) Eigenname, hier **Ἀθήναιος** betont, (s. Arcad. p. 43). a) Lacedämonier, Thuc. 4, 119. 122. b) Pergamener, S. des Attalus, Br. des Königs Eumenes, Pol. 24, 1, ö., Plut. frat. am. 5, Strab. 13, 624, D. Sic. exc. 16. c) Eretrier, Schmeichler des Pharsalier Sisyphos, Theop. b. Ath. 6, 252, f. d) Freund u. Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 94. e) Macedonier, V. eines Demonicus, Arr. Ind. 18, 3. f) Ephesier, Olympionike, Paus. 6, 4, 1. g) Seleucier, Peripatetiker, Strab. 14, 670. h) ein Schüler des Epikur, D. L. 10, n. 11. — Stoiker, Porph. v. Plot. 20. — Arzt u. Lehrer des Theodorus, D. L. 2, 9. i) der bekannte Schriftsteller aus Naucratis, Ath. 1, 1, A. k) Epigrammendichter, D. L. 7, 1, 30, Anth. App. 2. — ein Cilicier, Anth. App. 348. l) Athener, Lamptrer, Ross Dem. Att. 6. m) Herakleot, ebend. 195. n) Antandrier, Inscr. 3, 568, f. o) auf Münzen aus Pergamus, Kolophon, Lebedus, Milet, Smyrna, Mion. II, 591. III, 82. 140. 163. 191.

Ἀθηναΐς, *ίδος*, nach Hesych. = *ἡ ἐλαία*, also Olivia, 1) fem. a) Name einer Phyle α) in Sybaris, D. Sic. 12, 11. β) altattische Phyle zur Zeit des Erichthonius, Poll. 8, 109. b) T. des Hippobotes, M. des Glaukus, St. B. s. *Ἀλαλκομένιον*. c) Wahrsagerin aus Erythrä, Strab. 14, 645. 17, 814. d) früherer Name der Eudocia, Gem. von Theodosius II, Prisc. Panit. fr. 94. e) Athenerin (aus Lamptra), T. des Theocrites, Inscr. 1031. — Andere, Diod. Sard. ep. 348). 2) Mannsn., *Ἀθήναις*, Inscr. 265, ö. (272. 282. 623), s. Böckh zu d. St.

Ἀθηναΐς, f. Ebierin, Inscr. 2232. Keil an. S. 151 vermuthet *Ἀθηναεῖς*, w. s.

Ἀθηναῖται, s. *Ἀθῆναι*.

Ἀθηναίων, *ωνος*, m. Theogn. can. 155. Und so **Ἀθαναίων**, Inscr. 3794.

Ἀθηνακῶν, *ῶντος*, m. s. *Ἀθηνικῶν*.

Ἀθηνᾶς, a) *Βωμός*. Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 7, 36. b) *νῆσος*. Insel im ionischen Meere, Ael. n. an. 14, 1. c) *τεῖχος*. Ort, 15 Stadien von Panormos entfernt. Paus. 7, 22, 10. Suid.

Ἀθήνη, f. 1) Flecken bei Thyrea, Paus. 2, 38, 6. Vgl. *Ἀνθήνη*. 2) = *Ἀθῆναι*, w. s. 3) = *Ἀθηνᾶ*, w. s.

Ἀθήνηθεν, Adv. abwechselnd mit *ἐξ Ἀθηνῶν*, aus Athen, Xen. Hell. 4, 8, 24, ö., Lys. 13, 25, ö. Flgde, bisw. so, daß man *Ἀθήνησι* erwartete, Xen. vect. 2, 6. Mit dem Artikel als Adj. Dem. 32, 1.

Ἀθήνησι u. vor Vokalen od. bei einem größern Abschnitte *Ἀθήνησιν*, dies jedoch nicht stets, s. Xen. rep. Ath. 1, 14. 3, 13, dor. **Ἀθάνασ[ι]**, Ar. Ach. 900 nach

Dind., Adv. in od. zu Athen, Thuc. 5, 47, Flgde, = ἐν Ἀθήναις, was nicht minder häufig vorkommt. Mit dem Artikel dient es oft dazu, das seltne Adj. Ἀθηναῖος zu ersetzen, Xen. mem. 4, 8, 5, ö., Aeschin. 2, 36, ö., Flgde. Dah. Demetrius Schrift περὶ τῆς Ἀθήνησι νομοθεσίας, Harp. s. ἕρκειος, vgl. von Spätern Menecrat. b. Plut. Thes. 26 τῶν Ἀθήνησιν Εὐπατριδῶν u. D. L. 6, 5. A.

Ἀθηνιάζω, Iust. Mart. quaest. et resp. ad Gr. 15, 20.

Ἀθηνίας, böot. (Inscr.) **Ἀθανίας,** a) Mannsn., Böotier, Inscr. 1577. 1580. b) Frauenn. Spät. (?)

Ἀθηνικῶν, ῶνος, m. 1) Geschichtschr., Schol. cod. Par. zu Ap. Rh. 1, 917 (wo früher Ἀθηνίων stand), Herod. π. μον. λέξ. p. 10, 2, wo Ἀθηναικῶν steht. Eben so steht Ἀθηνίων, Schol. Il. 2, 718, Iub. b. Ath. 14, 660, e macht ihn zu einem komischen Dichter. Vgl. Lob. path. 317. 2) ein Chier, Inscr. 2214.

Ἀθήνιον, n. Athenchen, Frauenn., Diosc. 10 (v, 138). Auch das Masc. **Ἀθήνιος,** Diosc. 10.

Ἀθήνιππος, m., böot. **Ἀθάνιππος** (Mion. s. unten), 1) Athener, Ἀλαιεύς, Inscr. 115. 2) Halikarnasser, V. eines Hippias, Dem. 35, 20. 34. 3) auf einer achäischen Münze, Mion. IV, 14.

Ἄθηνις, ιδος. ιν, böot. **Ἄθᾶνις** (s. oben), 1) προστάτης in Syracus, St. B. s. Λεμάνες. 2) Bildhauer aus Chios, Caryst. b. Schol. Ar. Av. 574, Suid. s. Ἱππῶναξ.

Ἀθηνίτης, s. Ἀθῆναι.

Ἀθήνιχος, dor. Ἀθάνιχος (Inscr. 1562), Athener, Κορυδαλλεύς, Inscr. 172.

Ἀθηνιῶ, ich sehne mich nach Athen, Luc. pseudol. 24.

Ἀθηνίων, ωνος, böot. **Ἀθανίων** (b. Curt., s. unten), (ὁ), 1) A. der abgefallenen Sklaven in Sicilien (101 v. Chr.), D. Sic. 36, 3, App. Mithr. 59. 2) ein Cilicier u. Seeräuberhauptmann, D. Cass. fr. 93. 3) Alexandriner: a) Heerführer der Kleopatra, Ios. arch. 15, 5, 1. b. Iud. 1, 19, 2. b) Freund des Ptolemäus Euergetes, Ios. 12, 4, 3. 4) Athener. a) peripatetischer Philosoph, Posid. b. Ath. 5, 211, f. b) S. des vorigen, Philosoph u. später Tyrann in Athen, Freund des Mithridates, Posid. b. Ath. 5, 211. f. u. ff. c) Tragödiendichter, Lehrer des Leonteus, Ath. 8, 343, e. d) Lustspieldichter, s. oben unter Ἀθηνικῶν u. vgl. Mein. I, p. 489. — Andere Athener, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 8. 5) ein Maler aus Maronea in Thracien, Plin. 35, 11, 40. — ein Steinschneider, s. Müller Archäol. der Kunst, §. 351, 2. 6) Delphier, Curt. A. D. 2, 21, 28. — 7) ein anderer, Anth. App. 331.

Ἀθηνόβιος, Mannsn., Att. Inschr., Philhist. T. II. Heft 1. K.

Ἀθηνογένης, ους, m. a) der, gegen welchen Hyperides zwei Reden schrieb, Long. π. ὕψ. 34, 3, Harp. oft, s. Saupp. fr. p. 276—277. b) Schriftsteller, viell. Diogenes, wie jetzt Ath. 4, 164, a steht.

Ἀθηνόδοτος, Athener (Denaer), Ross Dem. Att. n. 16.

Ἀθηνοδώρα, f. Frauenn., Orelli 5076. K.

Ἀθηνόδωρος, böot. **Ἀθανόδωρος,** gen. ω. (s. unter Ἀθαν. u. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 413), 1) Athener, a) Imbrier u. athenischer Bürger von Geburt (nach Argum. 2 zu Dem. 23 Ἀλωπεκῆθεν, doch ist er hier mit Aristomachus verwechselt), Söldnerführer unter persischen Satrapen u. bei Philipp, Isocr. 8, 24, Dem. 23, 12. ö., Plut. Phoc. 18, Polyaen. 5, 21, Ael. v. h. 1, 25, Harp. b) Erchier, Inscr. 115. — Aixoner, 180, Acharner, Ross Dem. Att. 5, 7, ö. — Archon, Inscr. 194. 2) Seeräuber, Ol. 177, 4, Phleg. b. Phot. 97. 3) Orchomenier, Inscr. 1663, 1. 4) Chäroneer, Inscr. 1608. — Plut. frat. am. 11. 5) aus Tarsus, a) mit dem Beinamen Cordylio, stoischer Philosoph u. Freund von Cato min., Strab. 14, 675, D. L. 7, 1, 29. 31, Plut. Cat. min. 10. c. princ. philos. 12. A. b) S. des Sandon, aus Cana in Cilicien, Schüler des Posidonius, Lehrer des August, Strab. 14, 675, Luc. macr. 21, Plut. apophth. reg. 7. D. Cass. 52, 36. 56, 43. — Ein Freund des Tiberius, Ael. v. h. 12, 25. 6) aus Soli, Schüler des Zeno, D. L. 7, 1, 31. 7) Eretrier, Geschichtschreiber, Ptolem. Hephaest. b. Phot. 190. — Geograph, Strab. 1, 6, ö. 8) Lampsacener, V. des Polyän, D. L. 10 n. 12. 9) Rhetor aus Aenos, Philostr. v. soph. 2, 14, Quintil. 2, 15. — andere Schriftsteller, Suid. 10) Schauspieler, zur Zeit Alexanders d. Gr., Plut. Alex. 29, Ath. 12, 538, f. 11) Bildgießer aus Kleitor in Arkadien, Paus. 10, 9, 8. 12) Bildhauer aus Rhodus, Inschr. b. Winkelm. Bd. 6, Th. 2, S. 207 u. Marin. Iscrz. ant. d. vill. Albani Class. V. n. 156. 13) Citherspieler aus Teos, Ath. 12, 538, e. 14) Andere, Plat. ep. 16, u. auf bithynischen u. andern Münzen, Mion. II, 11, 491. IV, 51. Aus Kyzikus, Inscr. 3665.

Ἀθηνοκλῆς, έους, 1) Athener, der Amisus colonisirt, Theop. b. Strab. 12, 547. 2) Feldherr, Polyaen. 6, 3. 3) Toreute, Ath. 11, 781, e. 4) Kyzikener, Grammatiker, Ath. 5, 177, e. Schol. Il. 6, 71.

Ἀθηνόκριτος, 1) V. des Democrit, wie Einige angeben, D. L. 7, 1, 1. 2) Grammatiker, Schol. Il. 22, 51.

Ἀθηνοφάνης, ους, Athener, Plut. Alex. 35.

Ἀθηνόφιλος, Mannsn., Inscr. 406.

Ἀθηνώ, Inscr. 3714 auch **Ἀθηνῴ** geschr., 1) T. des Lykomedes, Leon. Tar. 8 (VI, 288). 2) Claudia Ἀθηνῴ, Mutter eines Claudius Secundinus, Inscr. a. a. O. — 3) auf attischen Inschr. b. Rangabé Ant. Hell. II, 1386. (K.)

Ἄθικτος, m. (nach Hesych. = μιαρός, also: Unrein), Sklavenname, Orelli 108. 2825. K.

Ἀθῖνις, ὁ, Aegyptier, Pol. 23, 16.

Ἆθις, 1) St. in Syria Chalybonitis, Ptol. 5, 15, 17. 2) Athis d. i. Dünemann, Genosse des Phineus, Ov. Met. 5, 47.

Ἀθλίας, ίου, Noth, Mannsn., D. L. 6, 2, 6.

Ἄθλιβις u. **Ἀθλιβίτης,** s. Ἄθριβις.

Ἄθλουλα, τά, s. Ἄθρουλλα.

Ἀθμονία, (Harp., Suid., B. A. 349) od. **Ἄθμονον,** (Mein. Ἄθμονον) St. B., viell. Blumenau, att. Demos der Kekropischen (Harp., St. B., Att. Seew. 10, Ross Dem. Att. 5), später der Attalischen (Inscr. 194, Ross Dem. 6) Phyle, beim j. Dorfe Marusi. Ew. **Ἀθμονεύς,** Ar. Pax 190 u. für ὁ Ἀθμ. Ἀθμονεύς, ebend. 919. — Dem. 45, 55. 59, 28, Ross Dem. Att. 31. 32. (Andere Ἀθμονεῖς, Hesych.) Plur. Ἀθμονεῖς od. (Roß a. a. O. n. 5) -νῆες, dat. νεῦσι, D. Hal. jud. Din. 11. fem. **Ἀθμονίς,** St. B. — Für Ἀθμονία steht δῆμος Ἀθμονέων, Paus. 1, 14, 7 vgl. mit 1, 31, 4. — Adv. **Ἀθμονοῖ** in Athm., Isae. 6, 33, St. B., auch **Ἀθμονῆσι,** St. B. (wie von einem **Ἀθμονή**) u. Ἀθμονίζε, nach Athm., St. B. (Mein. überall Ἀθμ.). Hesych. führt auch **ἀθμονάζειν** in dem Sinne: nach Athmone kommen, an.

Ἀθμωνίς, ὄνομα κύριον. Suid.

Ἀθοσίων, (viell. Blumenhagen), Pythagoreer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀθοῦα *ἢ Ζάθουα*, St. in Großarmenien. Ptol. 5, 13, 14.

Ἀθόως, s. *Ἄθως.*

Ἄθριβις, *εως*, b. Ptol. 4. 5. 51 u. Suid. *Ἀθριβίς*, auch **Ἄθλιβις,** (St. B.) u. **Ἀθάραμβις** (Hecat. b. St. B.) od. **Ἀθάρραβις,** (Herdn. b. St. B.), 1) St. im östlichen Theile von Unterägypten, j. Atrib od. Trieb, Strab. 17, 802, Nican. b. St. B., Ptol. 4. 5. 41. — Ew. **Ἀθριβίτης,** *-βῖται*, Strab. 17. 813, St. B. — Auch als Adj. in *νομὸς Ἀθριβίτης*, b. Herdn. in St. B. **Ἀθαρραβίτης** *νομός*, u. b. Hecat. ebend. **Ἀθαραμβίτης** *νομός*, Bezirk von Athr., Her. 2. 166, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5. 51, St. B. s. *Ψενακώ*. (b. Alex. Pol. fr. 18. c. 32 falsch *Βαθριτίτης* geschr.). Bes. Adj. davon **Ἀθριβιτικός,** z. B. *ποταμός*. Ptol. 4. 5, 44. 50, 51. 2) St. in Arabien, d. h. Jatrib, j. Medina, St. B.

Ἀθρῖται (*Ἀθριβῖται?*). Volk im glücklichen Arabien. Ptol. 6, 7, 21.

Ἄθρουλα, b. D. Cass. 53, 29 *Ἄθλουλα*, n. pl. St. im glücklichen Arabien, im Innern von Yemen, Strab. 16. 782.

Ἀθρυίλατος, Arzt aus Thasus. Plut. Symp. 4. 1.

Ἄθρυς, *υος*, m. thracischer Nebenfluß des Isros, wahrsch. = Iantrus, Fl. in Untermösien, Her. 4, 49.

Ἀθρώνη, (wahrsch. verderben, die Hdschr. haben *ἀτρωάνη* od. *τρωάνη*), Ort od. Insel b. Aeschin. Ep. 1, 4.

Ἄθυμβρα, n. pl. St. in Karien am Mäander, das spätere Nysa; gegründet von Athymbros. Ew. **Ἀθυμβρεύς,** St. B.

Ἀθύμβραδος, Lacedämonier, Strab. 14, 650, s. das Flgde.

Ἄθυμβρος, m. ähnl. Pfefferkorn. Lacedämonier, Ahnherr der Nysäer. Strab. 14, 650. St. B.

Ἀθύρ. (*Ἄθυρ* betont Anth. App. 392). ägyptischer Monat = Pyanepsion. Plut. Is. et Os. 13. 39. 69. Anth. 9. 383 (s. *Ἄθυρι*).

Ἀθύρας, gen. *ᾱο*. Euphor. b. St. B., u. *α*. Ptol. 3, 11, 6, b. Clem. Al. 1. p. 320 **Ἀθυρία,** 1) Fluß u. Hafen bei Byzanz, auch ein Meerbusen. Strab. 7, 331. fr. 56, Ptol. a. a. O., Eust. Il. 10 p. 804, 32, Od. 9, p. 1627, 5. A. Ew. **Ἀθυραῖος,** St. B. 2) Fl. in Scythien, Nymphod. b. St. B., viell. verwechselt mit dem thracischen, s. Müller fr. hist. 2 p. 377.

Ἄθυρι, ägyptischer Name für Isis. Plut. Is. et Os. 56.

Ἄθυρος, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ἄθυρους, *ιος*, f. T. des Sesoosis in Aegypten, D. Sic. 1. 53.

Ἀθώδης od. (Maneth. fr. 7) **Ἄθωθις,** gen. *εως*. *ους*. Eratosth. in Sync. chron. 91. c. u. 96. c. a) Athothes I., S. des Menes, K. von Aegypten. b) Athothes II. S. obige Stellen.

Ἀθώνη, St. der Araber, Ios. 14, 1, 4. Bei Suid. **Ἀθωνίς,** *πόλις*.

Ἄθως, od. auch **Ἀθόως** (h. Apoll. 33). ferner **Ἄθων,** Strab. 6, 330, fr. 32, Suid. u. nach St. B. auch **Ἄθοος,** **Ἄθους;** gen. *Ἄθω*. od. (Il. 14, 229) *Ἀθόω*, nach Schol. B. L. zu der St. auch *Ἄθοω* betont, s. Herdn. b. Et. M. p. 220. 347. doch hat nur Hom. diesen Genit., denn Ap. Rh. 1, 601 u. Epigr. b. D. Sic. 13. 41 steht *Ἄθω*. od. *Ἄθωος* nach St. B. u. *Ἄθωνος*, Strab. 6, 330. fr. 32; dat. *Ἄθῳ* od. *Ἄθωνι* (Strab. 6, 330. fr. 32, 331. fr. 33); acc. *Ἄθω*, z. B. Plat. legg. 3, 699. a, Lys. 2, 29. Iso. 4, 89, A., aber ion. u. hie u. da auch att. *Ἄθων*, Her. 6, 44. 7, 22. Thuc. 5, 3, Arist. h. an. 5, 17, Plut. Alex. 72, St. B. s. *Σάρτη*, so wie Aeschin. 3, 132, (wo jedoch nach den bessern Hdschr. jetzt *Ἄθω* gelesen wird); voc. *Ἄθω*. Plut. de coh. ira 5; Plur. acc. *Ἄθως*, Const. Manass. 8, 18, A., meist mit d. Art. *ὁ*. viell. Blumenberg, 1) ein Gigante. St. B. u. Schol. Il. 14. 229, von Antipat. (VII, 748) **Ἀθωεύς,** *έος*, genannt. 2) der 3353 F. hohe Berg auf der östlichen Landzunge von Chalcidice, j. Monte Santo. S. die angef. St. Sprichw. war a) *Ἄθως σκιάζει πλευρὰ Λημνίας βοός*, od. *Ἄθως καλύπτει πλευρὰ Λημνίας βοός*. (d. h. die auf dem Markte von Myrina stehende Kuh), von denen, die auch nach der Ferne hin schaden können, Soph. fr. ed. Dind. 348, Plut. fac. lun. 22. Greg. Cor. 1, 73. A. b) *ὅλους Ἄθως κατατοξεύεις τῆς κορυφῆς*, von denen, welche Unmögliches wollen, Apost. 12, 65. a, A. Aehnlich: *τὸν Ἄθω ἀνορύττειν κελεύεις*, Anon. in Cramer. anecd. 3, 206. — Ew. **Ἀθωΐτης,** St. B. u. zsgz. **Ἀθῴτης,** Luc. macr. 5. fem. **Ἀθωΐς,** St. B. — Adj. **Ἄθωος,** Aesch. Ag. 285, u. **Ἀθῷος** *Ζεύς*, Soph. fr. ed. Dind. 229. fem. **Ἀθωιάς,** *άδος*, Nonn. 2. 399, 8. 3) St. am Athos, St. B., b. Ptol. 3, 13, 11 *Ἄθως ἢ* **Ἄθωσα.** 4) **Ἀθώς,** indecl., Ort in Aegypten. Alex. Polyh. fr. 10. 5) *Ἀθῷος*, eine Statue des Zeus auf dem Berge Athos, Hesych. 6) *Ἀθῷος*, ein persischer Eunuch, Ctes. 42, 6. 5. Aehnl.

Ἀθωνίδης, m. Mannsn., Att. Inschr. in *Ἐπιγρ. Ἑλλην. φιλ.* 1. 1860. K.

Αἶα, gen. ion. *ης*. (Ap. Rh. 2, 424, 5.) (*ἡ*) = *γαῖα*, Feenland, 1) altmythischer Name für das Land Kolchis an der Ostküste des Pontus Euxinus, welches sich nach Scylax von Dioscurias (nach St. B. früher selbst *Αἶα* genannt) bis zum Apsarus erstreckte. Bei Her. stets mit dem Zusatz *ἡ Κολχίς* (Her. 1, 2. 7. 193. 197), b. Ap. Rh. 2, 419 mit, u. 2, 1143 u. ö. ohne diesen Zusatz; es hieß auch *Τιτηνὶς αἶα*, Ap. Rh. 4. 131, vgl. Mimnerm. ep. 10 u. Leonid. ep. (IX. 346). Soph. fr. 94, 1, od. 774 ed. D. — Bei St. B. u. Strab. 1, 45 ist es eine Stadt am Phasis, wo man nach Timonax in Schol. Ap. Rh. 4. 1217 noch das Brautgemach der Medea u. anderes zeigte. Ew. **Αἰήτης,** St. B. — Adj. **Αἰαῖος,** *αία*, St. B., s. unten. 2) Land der Kirke, s. *Αἰαία*. 3) Landschaft in Thessalien. Soph. fr. 94. 2. 4) Quelle des Arios in Macedonien, Eudox. in Schol. Il. 21. 158. — Strab. 7. 330. fr. 21. 23. 5) eine Jägerin, die in die Halbinsel Aea verwandelt wurde, Val. Flacc. 1, 742. 5, 426.

Αἰαία (Suid.), ion. **Αἰαίη,** u. so auch Strab. 1, 21 u. Plut. v. Hom. 126. 1) Bein. der Medea, Ap. Rh. 3, 1135. 4. 243. 2) *Αἰαίη νῆσος*. a) Insel im Phasis = Kolchis, Ap. Rh. 3. 1073 u. Schol. dazu. b) Eiland im fernen Nordosten, Od. 10, 135. 12, 3. Man verstand später das Vorgebirge Circeji an der Westküste Italiens darunter u. nahm an, dies sei früher eine Insel gewesen, Apd. 1. 9. 24 nennt es das Tyrrhenische u. Ap. Rh. bald *ἀκτὴ Αἰαίη*, 4. 848. bald *Αἰαίης λιμήν*. 4. 659. 3) Bein. a) der Circe, als Bewohnerin dieser Insel, Od. 9, 32. Ap. Rh. 4. 557. Hesych. b) der Kalypso, Prop. 3, 10, 31. 4) die Insel Aeae im sicilischen Meere, Pomp. Mel. 2. 7. 18.

Αἰάκειον, s. *Αἰακός.*

Αἰάκειος, *ὁ*, = *Αἰακίδης*, Soph. fr. 1 (434, D.). S. *Αἰακός.*

Αἰάκης, *εος*, *εα*, Samier, 1) V. des Polycrates u. Syloson, Her. 3, 39. 6, 13. 2) S. des Syloson, ebend. u. 4, 138. 6, 25. Dah. **οἱ Αἰακέος** (so betont bei Cobet) *παῖδες*, D. L. 2, 2 n. 4. S. *Αἰακός.*

Αἰακίδης, dor. (Inscr. 1706. 1720) **-ας**, gen. ep. ᾱο (Il. 2, 860, ö., A.) od. εω (Ap. Rh. 4, 851, A.), äol. ευ (Gregor. Cor. 611), voc. ίδη, Ap. Rh. 2, 871, gen. pl. ion. έων (Her. 5, 81), dor. ᾶν (Pind. Pyth. 8, 32, Soph. Aj. 645), dat. αις (Nonn. 39, 135), αισι (Hes. fr. 48, Nic. Dam. Vales. p. 443), ησιν (Qu. Sm. 7, 291), (ὁ). 1) Sohn od. Nachkomme des Aeacus u. zwar a) Peleus, Il. 16. 15, ö., Pind. I. 5 (6), 51. ö., A. b) Enkel des Aeacus, Achilles, Il. 9, 191. 11, 805. Qu. Sm. 3, 399, ö., A. c) Telamon, Ap. Rh. 1. 1330, Qu. Sm. 4. 450. d) Ajax, Qu. Sm. 3, 244, Strab. 9, 394. e) Neoptolemus od. Pyrrhus, epigr. Leonid. (VI. 130. 334), Paus. 1, 13, 9. Im Plur. Aeacus u. seine Nachkommen, Her. 5, 80. 8, 64. 83, im Bes. Achilles u. Ajax, Qu. Sm. 1. 521. — Aus diesem Geschlechte leiteten ihre Abstammung ab a) Miltiades, ep. ἀδ. Anth. VII. 343. b) Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 11, 6, App. b. civ. 2, 151. c) Evagoras u. Nikokles, Isocr. 3, 42. d) andere: Arr. An. 2, 27, 6, Heliod. 2, 34. — Auch hießen die Aegineten dichterisch so, Pind. Pyth. 8, 32. Nem. 3, 113. 4. 18. Ap. Rh. 1. 90. 2. 122, St. B. s. *Οἰνώνη*. 2) Eigenn., a) S. des Neoptolemus u. der Andromache, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24. b) S. des Arrhybas, V. des Pyrrhus, K. in Epirus, D. Sic. 16, 72. 19, 11. 52, Plut. Pyrrh. 1, ö., Paus. 1, 13, 9, A. c) S. des Callias, alter König in Thessalien, Porph. Tyr. in Euseb. chr. p. 180. d) S. eines Dionysios, aus Delphi, Peripatetiker. Plut. sol. an. 8. e) Andere, insb. Delphier, Inscr. 1706. 1721. 1936, Curt. A. D. 1, 2, 10, ö.

Αἰακός, (ὁ). u. im Plur. *οἱ Αἰακοί*, Leute wie Aeacus, Plut. non posse suav. vivi 26, Thränhard d. i. zum Weinen od. Klagen geneigt, S. des Zeus u. der Aegina. Il. 21, 189. Hes. Th. 1005. Apd. 3, 12, 6, A., der gerechte Richter u. König der Insel Aegina. Pind. I. 7 (8), 50. Paus. 1, 39, 6. welcher nach seinem Tode Richter in der Unterwelt u. Schlüsselbewahrer des Hades (*κλειδοῦχος*, Anth. App. 236) wurde, Plat. Gorg. 524, a, ö., A. Dah. *πρὸς αὐτῷ ἤδη τῷ Αἰακῷ γενέσθαι* heißt: dem Tode schon nahe sein, Luc. pro merc. cond. 1. Eine entstandene Dürre hob er durch sein Gebet zum panhellenischen Zeus. Zum Andenken daran ward ihm ein Heiligthum, τὸ **Αἰάκειον**, auf Aegina errichtet, Isocr. 9, 15, Paus. 2, 29, 6. 9. Plut. Demosth. 28; nach Hesych. hatte er auch eins in Athen. Auch Festspiele, **Αἰάκεια**, gab es ihm zu Ehren, Schol. Pind. Ol. 13, 155, s. *Αἰάκειος*.

Αἰαμηνή, Landschaft der Nabataer in Arabien, Uran. b. St. B. Ew. **Αἰαμηνός**, St. B.

Αἰανή, St. in Macedonien. Ew. **Αἰαναῖος**, St. B. Dieselbe Stadt ist auch Antip. ep. VII. 390. wo falsch *Αἰγανέης* st. *Αἰανέης* steht, gemeint.

Αἰάνης, acc. ην. in Schol. Il. 23, 86 ἢ. Webling, S. des Amphidamas, ein von Patroklus ermordeter Lokrer, dem ein Hain, **Αἰάνειον** *τέμενος*, gewidmet war, Strab. 9. 425, Hellan. in Schol. Il. 12. 1.

Αἰανίς, f. viell. Flottwell, od. immerströmend, eine Quelle im opuntischen Lokris, Strab. 9. 425.

Αἰανῖτις, Landschaft der Nabataer, Uran. b. St. B. Ew. **Αἰανῖται**. Bei Soph. heißt sie **Αἰαντία**, St. B.

Αἰανός, (s. *Αἰάνης*). S. des Elymos, Königs der Tyrrhener. Gründer von Aeane, St. B. s. *Αἰανή*.

Αἰάντειος, b. Pind. Ol. 9. 166 **Αἰάντεος**, auch *Αἰάντιος*, Arcad. p. 120, 18, Hesych. s. *Αἰάντιον* unten. 1) dem Aeas gehörig, z. B. *πέτρος*, Agath. ep. (IX. 204), von ihm abstammend. Pind. a. a. O., Antip. Sid. (VII, 146), Alph. (IX. 97). sprichw. *Αἰάντειος γέλως*, ein unverständiges Lachen, Zenob. 1, 43, Suid., A., vgl. Soph. Aj. 303, od. ein unverständiges Ende, Luc. hist. 25. 2) *Αἰάντιον*, Vorgebirge in Magnesia, Ptol. 3, 13, 6. 3) *Αἰάντεια*, n. pl., Fest zu Ehren des Aeas in Salamis, Hesych. 4) *Αἰαντεία*, f. athenischer Schiffsname, Att. Seew. VII. b, 44. 5) = *Αἰανῖτις*, w. f.

Αἰαντίδης, (ὁ), 1) eigtl. Nachkomme des Aeas, dann Bürger der athenischen Phyle Aeantis, Dem. 60. 31, Plut. Arist. 19, Symp. 1, 10. 2) Eigenn., a) Tyrann von Lampsakus, Thuc. 6, 59. b) Athener, *Φλυεύς*, Dem. 42. 28. 29. c) Milesier, Paus. 10, 9, 9. d) ein Tragödiendichter, Schol. des Hephaest. u. A.

Αἰάντιος, s. *Αἰάντειος*.

Αἰαντίς, (ἡ), mit u. ohne *φυλή*, eine attische Phyle vom telamonischen Aias benannt, Andoc. 1, 96. Dem. 18, 181, Clitod. b. Plut. Arist. 19, Nic. in Plut. symp. 1, 10. Inscr. 172. 175, Ross Dem. Att. 5, A.

Αἰαντόδωρος, Aeasgabe, Athener, Schüler des Sokrates, Plat. apol. 34, a.

Αἰαντώ, ῶς, Frauenn. (zu Keos), Inscr. 2338.

Αἴαξ = lat. Ajax, Suid., Zonar.

Αἰάπολις ἡ *Θεάπολις*, St. in Kolchis, Ptol. 5, 10, 2.

Αἴας, b. Alcm. 52 **Αἶας**, gen. *αντος*, acc. *αντα*. Alcae. 39 *Αἶαν*. nach Choerob. Bekk. 1183 von *Αἶας*. gen. *Αἴα*, voc. *Αἶαν*, Il. 7. 234. ö., Qu. Sm. 3, 246, Arch. ep. (VII, 147), Scol. b. Ath. 15, 695, c, Luc. d. mort. 29, 1. doch b. Soph. jetzt überall *Αἴας*. Aj. 525, ö., u. so auch 89 u. 289, wo Herm. *Αἶαν* hat, dual. *Αἴαντε*. Il. 18, 163, ö., doch gleich vorher 157 auch *δύ' Αἴαντες*. dat. pl. *Αἰάντεσσι*, Il. 4, 273 (ὁ). Wehe, nach Soph. Aj. 430, was ja auch heißen kann: Weh bereitend, nach Pind. I. 5 (6). 73 u. Apd. 3. 12, 7 dagegen von *αἰετός*. u. nach Herm. von *ἀΐσσω*, 1) Aias, lat. Ajax. a) der kleinere, S. des Oileus (nach Simon. in Et. Gud. p. 276 des Ileus), dah. *ὁ Ὀϊλῆος* od. *Ὀϊλέως*, Il. 2. 527. *Ὀϊλιάδης*, Il. 12. 365. ö., aus Naryx im opuntischen Lokris, Il. 13, 697, Strab. 9, 425, D. Sic. 14, 82, St. B. s. *Ὀζόλοι* u. *Νάρυξ*, A. Dah. *ὁ Λόκρος*. Strab. 9. 425, Luc. v. hist. 2, 17. Er wurde von seinen Landsleuten als Nationalheros verehrt, Paus. 3. 19. 12. u. wahrsch. auf ihren Münzen dargestellt, Mion. u. 570—74. b) Aias der größere, *ὁ μείζων*. Soph. Phil. 411. od. *μέγας*. Il. 9. 169, ö., S. des Telamon, dah. *Τελαμώνιος*. Il. 2. 527. *Τελαμωνιάδης*, Il. 7. 267. od. *ὁ Τελαμῶνος*, Pind. Nem. 8, 39, A., K. von Salamis, dah. *ὁ Σαλαμίνιος*, Schol. Dem. 24. 8. od. *ὁ ἐκ Σαλαμῖνος*. Paus. 10, 31, 1, welches deshalb *νῆσος Αἴαντος* heißt, Aesch. Pers. 307, ö., od. *Αἴαντος πόλις*. Crat. b. D. L. 1. 2 u. 15. Er war Stammheros der äantischen Phyle in Athen, Paus. 1. 5. 3. u. genoß hier mehrere Ehren, Paus. 1, 35. 3. u. hatte auch in Salamis wo er Nationalheros war, (Pind. Nem. 4. 76), einen Tempel u. eine Statue, Paus. a. a. O., so wie in Byzanz einen Altar, Hesych. Miles. fr. 4, 16. Sein Grabdenkmal aber, u. zwar gleichfalls mit einem Heiligthum, hatte er auf dem Vorgebirge Rhötium in Troas, Strab. 13, 595, Luc. Char. 23. Der Abstammung von ihm rühmten sich Miltiades u. Cimon (Paus. 2. 29. 4. Pherec. in Marcell. v. Thuc. 2), so wie Alcibiades (Plut. Alc. 1). Er u. seine Schicksale bildeten den Stoff a) für Theaterstücke, z. B. von Sophokles, dah. *ὁ Αἴας ὁ ἐμμανής* in Luc. Harm. 1. b) für Pantomimen, Luc. salt. 83. c) für Gemälde von Parrhasios, Timanthes, Timomachos u. A. Ael. v. h. 9, 11, Philostr. v. Apoll. 2. 22. A. u. Statuen, Paus. 5, 22, 2, vgl. mit 5, 19. 1. 2) Fl. in Illyrien, gew. Aous, j. Viosa od. Vuissa genannt, Hecat.

b. Strab. 6, 271. 7, 316, St. B. s. *Λάκμων*, Lycophr. 1020, Plin. 3, 26, Mela 2, 9. 3) Berg in Arabien, Ptol. 4, 5, 14, Plin. 6, 33.

Αἴατος, S. des Pheidippos, V. des Thessalus, Herakliде, Polyaen. 8, 44, St. B. s. *Δώριον*; u. so ist auch Paus. b. Eust. Hom. p. 331, 21. st. *Αράτῳ* u. Zenob. 4, 29 zu schreiben.

Αἰβάτιος, Mannsn. auf einer apollonischen Münze, Mion. II, 29.

Αἴβηλος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰβιάλη u. **Αἰβίαλος,** s. *Αἰγ*- -.

Αἰβιωναῖος, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Αἰβοῦδαι, fünf Inseln Hiberniens. Ew. **Αἰβουδαῖος,** St. B. Vgl. *Ἐβοῦδαι*.

Αἴβουρα, St. in Spanien, wahrsch. j. Cuerva, Ew. **Αἰβουραῖος** u. **Αἰβουράτης,** St. B. Vgl. *Ἔβουρα*. Bei Phleg. Trall. fr. 29 kommt eine spanische Stadt **Αἰβουροβισυγγησία** vor.

Αἰβούτιος, (*ὁ*), Römer, D. Sic. 11, 79, D. Hal. 5, 58. 6, 2. 9, 67 u. Ios. vit. 24, der sonst *Ἐβούτιος* schreibt, w. s.

Αἰγα, *ᾶς*, (*ἡ*), **Αἰγαία** od. **Αἰγαῖα, Αἰγή, Αἰγαί,** *αἱ*, (gen. poet. *άων*, Hermes. Leont. III, 66), **Αἰγαῖαι** od. **Αἰγαιαί, Αἰγέαι, Αἰγίαι,** (*αἴξ*, *ἀΐσσω*), Windheim, 1) *Αἰγαί*, näml. *αἱ Ἀχαϊκαί*, u. b. Strab. 8, 387 auch *Αἰγά*, Städtchen in Achaja am Krathis, mit einem Poseidonstempel. Die Stadt verödete später; Il. 8, 203, (h. Ap. 32), Her. 1, 145. Paus. 7, 25, 12. 8, 15, 9. Strab. 8. 385 u. 386, Scyl. 42. — Adv. **Αἰγᾶθεν** aus Aiga, Pind. N. 5, 68. 2) *Αἰγαί*, doch (Her. 1, 149) auch *Αἰγαῖαι*, eine der zwölf aeolischen Städte Kleinasiens, Xen. Hell. 4, 8, 5, Strab. 13, 621, Scyl. 98, Plut. Them. 26. Ew. οἱ **Αἰγαῖοι** (s. *Αἰγαῖος*), doch auch **Αἰγαιεῖς,** Pol. 5, 77. 33. 11. 3) *Αἰγαί*, od. auch *Αἰγαῖαι* (Strab. 14, 676, Anon. st. m. m. 158. 159), *Αἰγέαι* (D. Cass. 47, 30, Paus. 5. 21, 11), *Αἰγαῖα*, (Const. Porph. Them. 13, A.). (auch *Αἰγέων* auf Münzen, s. Eckhel. d. n. 3. p. 35, od. Aegeas, Aegis, s. Müller Geogr. p. 479), St. in Cilicien, j. Ajas, Arist. d. vent. p. 133. Ptol. 5, 8, 4, Ath. 2. 43. a. D. Cass. 78, 39, Dam. v. Isid. 69. 4) *Αἰγαί*, doch auch *Αἰγή*, Her. 7, 123, u. *Αἰγαία*, Ptol. 3. 13. 39. St. in Emathia in Macedonien, Begräbnißort der macedonischen Könige, j. Vodéna, D. Sic. 16. 3. 19, 52. 22, 23, Paus. 1, 6, 3, Arr. An. 1. 11, 1, Ios. 11, 8, 1. 5) *Αἰγαί*, auch *Αἰγή*, Nonn. 13. 164, u. *Αἰγαία*, b. St. B. s. *Κάρυστος*. St. in Euböa, nach Einigen das j. Gaja, dem Poseidon heilig, Il. 13, 21. Od. 5. 381, wo aber nach Ameis das Achaische u. nach Hesych. u. Nicanor. in Schol. Il. 13, 21 eine Insel im ägäischen Meere zu verstehen ist gegen Strab. 8. 386. 9. 405 u. St. B., der es unter *Κάρυστος* denselben Ort mit Karystos bezeichnen läßt. 6) *Αἰγαί*, St. in Lokris, St. B. 7) *Αἰγαία*, St. in Mauritanien, Ptol. 4, 2. 34. 8) *Αἰγιαλαί*, das homer. *Αἰγειαί*. Paus. 3. 21, 5 auch *Αἰγίαι* genannt. St. in Lakonien, j. Limne, Strab. 8, 364. 9) *Αἰγά*, in Marc. Heracl. ep. per. argum. auch *Αἰγαία*. Vorgebirge in Aeolis, später *Κάνη* od. *Κάναι*, j. Cap Coloni, Strab. 13, 615. St. B. Vgl. auch *Αἴξ*. 10) *Αἰγά*, b. Arist. de vent. *αἱ Αἰγαὶ κατὰ Συρίαν*. St. in Phönizien, Hecat. b. St. B. — Die Ew. **Αἰγαῖος** u. **Αἰγεάτης,** St. B., wie Isidor der Epigrammendichter z. B. *Αἰγεάτης* heißt, Anth. 7, 56. 280. 6.

Αἰγαῖος, nach Suid. *ἀττικώτερον* **Αἴγαιος,** I) Adj. von Aegae. Dav. 1) *Αἰγαία βῶλος*, von dem macedonischen Aegä, Add. 9 (VII. 238). 2) *ὁ Αἰγαῖος*, a) Bein. des Poseidon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 831, Strab. 9, 405. b) des Nereus, Stat. Theb. 8, 478. 3) *Αἰγαίη* = *Καρυστία*, Conon. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165. — Aegaea, Bein. der Aphrodite, Stat. Theb. 8, 478. — Name einer Amazonenkönigin, Fest. s. v. 4) *Αἰγαῖον ὄρος*, Geisberg, ein Theil des Ida auf Kreta, Hes. Th. 484. 5) *Αἰγαῖον πεδίον*, ein an Phokis anstoßendes Gefilde, Hes. b. St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 132. 6) *Αἰγαῖος ποταμός*, Fl. auf der Phäakeninsel, Ap. Rh. 4, 542. 1147. Er galt nach den Schol. zur letztern St. u. St. B. s. *Ὑλλεῖς* als Vater der Melite. 7) (*τὸ*) *Αἰγαῖον* (Hesych. falsch *Αἰγίον*) *πέλαγος*, das ägäische Meer, j. der Archipelagus, Aesch. Ag. 659, Soph. Aj. 461, Scyl. 58, Strab. 2, 125, ö., A., auch *πέλαγος τὸ Αἰγαῖον* genannt, Paus. 1, 1, 1, Strab. 8, 386, u. ein Theil desselben (*ὁ*) *τοῦ Αἰγ. πελάγους κόλπος*, Ptol. 7, 5, 10, Marc. Heracl. per. 1, 7, Suid., poet. auch *Αἰγαῖον οἶδμα*, Eur. I. A. 1601, od. *Αἰγ. κῦμα*, Pankr. ep. (VII, 653), Antip. Mac. (IX, 421), *ὕδωρ*, Archimel. (Anth. App. 15); od. (*ὁ*) *Αἰγαῖος πόντος*, Xen. oec. 20, 27, Arr. An. 7, 20. 4 Phalaec. ep. (XIII, 27), od. poet. *Αἰγ. πόρος*, Eur. Tro. 82. *ῥόος*, Agath. ep. (VII. 614), od. *ὁ κόλπος Ἰωνίας θαλάσσης ὁ Αἰγαῖος*. App. prooem. 5. Ferner, obwohl selten, *ἡ Αἰγαία θάλασσα*, Heliod. 5. 17, Suid. (wo falsch *Αἰγεία θ.* steht), poet. *Αἰγ. πλάξ πόντου*, Anth. App. 283. *Αἰγαίη ἅλς*, Eur. Tro. 88. Ap. Rh. 1, 831, A. — Dag. *Αἰγαίη ἠϊών*, Zon. ep. (VII. 404), od. *ἀκταί*, Eur. Hel. 1130 u. **Αἰγαιοπελαγίτης,** m. Anwohner des ägäischen Meeres, Spät.? Und so sagte man auch *τὸ Αἰγαῖον* als Apposit. zu *πέλαγος*, Her. 4, 85, Strab. 2, 124, Ptol. 5, 2, 1. 8, 17, 2. Seinen Namen soll es bald von Aegäon haben, s. Arr. b. Eust. Il. p. 123. 35, St. B. s. *Κάρυστος*, od. von Aegeus, der sich hineinstürzte, Suid., od. *ἀπὸ τῆς Περκανίας Αἰγός*, Con. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165, od. von Aegaea, der Amazonenkönigin, Fest. s. v., bald u. zwar richtiger von seinen Springwellen, Schol. Lycophr. 135, Artemid. 2, 12. — II) Subst. 1) *ὁ Αἰγαῖος*. Ew. von Aegae a) in Achaja, Strab. 8, 385. b) in Aeolis, Plut. Pyrrh. 26. c) in Macedonien, Plut. Alex. 41. d) in Cilicien, D. Chrys. or. 34 p. 416. 2) *τὸ Αἰγαῖον*, (verst. *πέλαγος*), das ägäische Meer, Her. 7, 55, Strab. 2. 124, Luc. d. mar. 8. 2, App. prooem. 2 u. wahrsch. auch im Neutro, Soph. fr. 341 ed. D., Thuc. 1, 98, Pol. 3. 2. 16, 34, A. Doch von Arist. an auch *ὁ Αἰγαῖος*, (verst. *πόντος*), Arist. meteor. 2, 1, Plut. Cim. 8, Ael. ep. rust. 18, Damasc. v. Isid. 93; dah. *Αἰγαίοιο οἶδμα*. Plat. ep. (VII. 256), od. *θαλάσσης*, Qu. Sm. 9, 337.

Αἰγαίων, *ωνος*, m. (*αἴξ*, *ἀΐσσω*), Stürmer, dah. 1) Bein. des Poseidon, Philostr. v. Apoll. 4, 6, Hesych. 2) anderer Name für Briareus, w. s., einer der hundertarmigen Riesen, nach Hes. (in Schol. Ap. Rh. 1. 1165) S. des Uranos u. der Gäa, nach Eumelos, ebend., der Gäa u. des Pontos, nach Ion, ebend., der Thalassa, von welchem das ägäische Meer seinen Namen haben soll, s. *Αἰγαῖος*, Il. 1. 404, Ap. Rh. 1, 1165, Nonn. 39. 287. 43, 362. 3) S. des Lycaon, Apd. 3, 8. 1. 3) ein Herrscher in Euböa, von welchem das ägäische Meer benannt sein soll, St. B. s. *Κάρυστος*. —, einer, der zuerst das Meer mit einem Kriegsschiffe (nave longa) befuhr, Archem. b. Plin. 7, 57, II) Adj. (wo es Herm. *Αἰγαιών* betont haben will) = *Αἰγαῖος*, Eur. Alc. 595. — (Bei Suid. **Αἰγαίωρος** falsch für *Αἰγαίωνος*.)

Αἰγαλέον, τό, (Geisberg), Berg in Messenien bei Pylos, ein Zweig des Lycäus, Strab. 8, 359. Aehnl.:

Αἰγάλεως, gen. εω. (Choeril. b. Suid. s. μάσσον), Her. 8, 90 u. τὸ Αἰγάλεων ὄρος, Thuc. 2, 19, Schol. zu Dem. 24, 129, od. ὁ Αἰγάλεως λόφος, Ister. in Schol. Soph. OC. 1059, Berg in Attika zwischen Athen u. Eleusis, j. Monte di S. Nicolo. (Suid. falsch Ἀγάλεων.)

Αἰγανέη, s. Αἰανή.

Αἰγάντιοι, n. pl., auf den attischen Tributverzeichnissen öfters vorkommend, z. B. Ephemer. archaeol. 1181. Die Einwohner von Αἰγαί im thrak. Chersen. (?). K.

Αἰγάρα, St. in Lydien, Ptol. 5, 2, 16.

Αἰγάς, (Ziegenfluß), Fl. in der ägäischen Ebene bei Phokis, St. B. s. Αἰγά, Eust. zu Dion. Per. 132.

Αἰγάστρη, Suid.

Αἰγέαι u. **Αἰγεάτης**, s. Αἰγά.

Αἰγείδης, pl. Αἰγεῖδαι, b. Pind. P 5, 101 Αἰγεῖδαι φῶτες, 1) S. des Aegeus d. i. Theseus, Il. 1, 265, Hes. Sc. 182; dann überh. Nachkommen des Theseus, Ephor. in Schol. Pind. P. 5, 101, dah. für: Athener, Antip. ep. (VII, 705). Insbes. aber die zur ägeischen Phyle gehörigen, Ar. Equ. 1067, Dem. 60, 28, Harp. 2) eine Phratrie in Theben, Pind. I. 6 (7), 21 u. Schol., P. 5, 101 u. Ephor. in Schol., Aristot. in Schol. zu Pind. I. 7, 18, vgl. Müller Orchom. p. 329. 3) eine Familie in Sparta, Her. 4, 149.

Αἰγειναῖος, Αἰγειvήτης u. **Αἰγειvητικά**, s. Αἴγινα.

Αἰγεῖον, Heroon des Aegeus in Athen, Din. b. Harp., vgl. mit B. A. 354, nach Suid. τὸ τοῦ Αἰγέως μαντεῖον bei Din.

Αἴγειρα, f. doch Plut. qu. graec. 58 u. St. B. s. Φενεός auch als n. pl., *Pappelheim, 1) St. in Achaja b. Hom. Hyperesia, j. Paläo-Kastro, Her. 1, 145, Scyl. 42, Pol. 2, 41, Strab. 8, 385 u. ff., Paus. 7, 26, 4, Ptol. 3, 16, 5, A. Ew. (ὁ) **Αἰγειράτης**, Pol. 4, 57, Paus. 7. 26, 1. Adj. **Αἰγειρατικός**, St. B. 2) St. in Cilicien, Phil. b. St. B.

Αἴγειρος, f. Pappelbaum, 1) eine Baumnymphe, Ath. 3, 78, b. 2) fingirter Name, Theophyl. ep. 5. 3) Dorf auf Lesbos, Strab. 13, 617. 4) Αἴγειρος, Theop. b. St. B. u. Suid., od. **Αἰγείρουσα**, St. B., u. **Αἰγειρόεσσα**, Strab. 9, 394, Städtchen in Megaris. Ew. **Αἰγειρεύς** u. **Αἰγειρουσαῖος**, St. B. b) = Αἰγιρόεσσα, w. s. St. B. (Suid. falsch Αἴγιρος.)

Αἰγειροτόμοι, (*Pappelspalter), Θαγενεῖς τινες Ἀθήνησιν, Hesych.

Αἰγηών = Αἰγαίων, Bein. des Poseidon, Callim. 78 (103) ed. Bergk.

Αἰγέσθιος, S. des Zeus, welcher dem Idagebirge nach seiner geliebten Ide den Namen gab, Plut. fluv. 13, 3.

Αἴγεστα, (ἡ), b. Strab. 6, 272 auch **Αἰγεσταία**, ἡ, die St. Segesta, auch Ἔγεστα, w. s., genannt, j. Ruinen westl. von Alcamo, Pol. 1, 24, Plut. parall. 39, Apd. b. Strab. 6, 254. 13, 608, D. Hal. 1, 52. 53. Ew. **Αἰγεσταῖος**, (ὁ), Pol. 1, 24, Strab. 6, 266. 272, Polyaen. 6, 21, od. **Αἰγεστεύς**, έως, (ὁ). Plut. Nic. 1. 12. 14, Suid. — Adj. Αἰγεσταῖα πόντια, eine warme Quelle beim j. Baida, Strab. 6, 275.

Αἰγεσταῖος, 1) s. Αἴγεστα. 2) ὄνομα κύριον, Suid. 3) Αἰγεσταῖοι, die Thesproter in Epirus, so benannt von Aegestes, w. s. St. B.

Αἰγέστης, ου, od. b. D. Hal. **Αἴγεστος**, 1) Trojaner, Gründer von Aegesta, Apd. b. Strab. 6, 254, vgl. mit 272, D. Hal. 1, 52, Lycophr. 968. 2) ein Lavinischer Priester, D. Hal. 1, 67, St. B. 3) S. des Numitor, D. Hal. 1, 76, D. Cass. fr. 4, 11. 4) ein Führer der Thesproter, welcher ihnen seinen Namen gab, St. B. — Vgl. Ἀκέστης.

Αἰγεύς, έως, ion. (Her. 1, 173) έος, acc. έᾶ Ar. b. Suid., Geis od. Weller (αἶγες = κύματα), 1) S. des Pandion u. Urenkel des Erechtheus (b. Tzetz. Lycophr. 495 γηγενὴς ἀπὸ Ἐρεχθέως), nach A. S. des Skyrios, Apd. 3, 15, 5, K. von Athen, V. des Theseus, Aesch. Eum. 686, Soph. OC. 69, ö., Isocr. 10, 18, A. Er war Heros Eponymos der ägeischen Phyle u. der Aegikoreis in Athen, Paus. 1, 5, 2, der hier ein Heroon, Paus. 1, 22, 5, u. eine Statue, ebend. 10, 10, 1, hatte, u. dessen Namen ein athenisches Thor (Αἰγέως πύλαι) führte, Plut. Thes. 12. 2) S. des Oeiolykus, Nachkomme des Kadmus (nach Androt. in Tzetz. Lycophr. 495 einer der Sparten) in Theben mit einem Heroon daselbst, Her. 4, 149, Paus. 3, 15, 8. 4, 7, 8. 3) S. des Phorbas, K. der Eleer, D. Sic. 4, 69. — Titel einer Komödie des Philylius, Mein. 1, p. 259. Vgl. auch Αἰγιεύς.

Αἰγεωνεύς, Stürmer, S. des Priamus, Apd. 3, 12. 5.

Αἰγή, s. Αἰγά.

Αἰγηΐς, ΐδος, (auch Αἰγεῖδος, Inscr. 281. 275. Meier progr. 1851. p. 19, s. Buttm. Gr. II, 119 n. 30), (ἡ), mit u. ohne φυλή, eine attische Phyle nach d. K. Aegeus benannt, And. 1, 62, Aeschin. 1. 125, Plut. Alc. 21, Nic. 13, Harp., Hesych., St. B., Suid., Inscr 115, 183, 222, Ross Dem. Att. 5. Att. Seew. X, 160.

Αἴγηλοι, wahrsch. = Αἰγλοί, w. s., ein medisches Volk, St. B.

Αἰγίαι, s. Αἰγά.

Αἰγιάλεια, s. poet. = Αἰγιάλη u. Αἰγιαλός, w. s.

Αἰγιάλειον, m. Heroon des Aegialeus zu Pegä in Megaris, Paus. 1. 44, 4. 9, 19, 2.

Αἰγιαλεύς, έως, (ὁ), Stadler, 1) S. des Aeetes, Königs von Kolchis, D. Sic. 4. 45. 2) S. des Adrastos, einer der Epigonen, der zu Pegä ein Heroon hatte u. Heros der **Αἰγιαλέες**, einer Phyle in Sicyon, Her. 5, 68, war, Eur. Suppl. 1216, Apd. 1, 9. 13. 3. 7, 2. Paus. 1, 43, 1. 9. 5, 13. Hellan. in Schol. Pind. P. 8, 68. 3) S. des Inachos, K. von Argos, nach einer Sage der Sikyonier Autochthon. Nach ihm wurde Achaja: Aegialeia u. Sicyon: Aegialos genannt, Apd. 2, 1. 1. 5, 6, Paus. 2, 5, 6. 7, 1. 1. Acus. b. Tzetz. Lycophr. 177, Ist. b. St. B. 4) ein Fischer aus Sparta, Xen. Eph. 5, 1.

Αἰγιάλη, Inscr. u. poet. **Αἰγιάλεια**, f. Strand, 1) Αἰγιάλεια, T. des Adrastos, Gem. des Diomedes, Il. 5, 412, Apd. 1, 8, 6. 9, 13, D. Sic. exc. L. 6, fr. 2. 2) Αἰγιάλη, Delphierin, Inscr. 1716. u. so ist auch Inscr. N. Rhein. Mus. III, 2, 252 st. Αἰθιάλη, zu schreiben. S. das Folgde.

Αἰγιαλός, (ὁ), **Αἰγιαλοί, Αἰγιάλη, Αἰγιαλαί, Αἰγιαλία**, Stade d. i. Gestade, 1) Αἰγιαλός u. Strab. 8, 383, Apd. 2, 1, 1, A. Αἰγιάλεια, ältere Benennung von Argos (Sicyon), dem spät. Achaja, überh. dem Peloponnes, Il. 2, 575, Paus. 5, 1, 1. 7. 1. 1. 2. 5. 6. ö., St. B. s. Ἄργος, Io. Antioch. fr. 1. 26, Hesych., Schol. Il. 1, 22. Ew. **Αἰγιαλεῖς** (ep. u. poet. Theocr. 25. 174, ep. ad. IX, 464, **Αἰγιαλῆες**), Paus. 7. 1. 1. 4. Strab. 8, 383, Hesych., auch **Αἰγιαλίτης**, St. B., fem. **Αἰγιάλεια** u. **Αἰγιαλίς**, Alcm. b. St. B. 2) Αἰγιάλεια (ἡ), u. b. Strab. 8, 383 Αἰγιαλός, od. nach Strab. 8, 382 auch Αἰγιαλεῖς, alter Name für Sicyon, auch ἡ τοῦ Αἰγιαλέως πόλις (Paus. 2, 7, 1) genannt, nach St. B.

St. zwischen Sicyon u. Buprasion, gegründet von Aegialeus, dem Sohne des Inachus, Paus. 2, 5, 6. 6, 5. 7, 7. Ew. *Αἰγιαλεῖς*, Strab. 8, 372. 3) *Αἰγιαλός*, (hie u. da auch *Αἰγίαλος* betont) od. *Αἰγιαλοί* (Luc. Alex. 57, Arr. per. 14, 2), Küste u. Ort von Paphlagonien od. am Pontus, Il. 2, 855, Strab. 12, 543. 545, Ael. n. an. 10, 6, Marc. Heracl. ep. per. 9, Apollon. b. St. B. 4) *Αἰγιαλία* od. *Αἰγιλία* u. *Αἴγιλα*, w. s., auch *αἱ Αἰγιαλαί*, (wahrsch. die Stadt darauf, s. Plut. Cleom. 32), kleine Insel zwischen Kreta u. dem Peloponnes, j. Cerigotto, Plut. Cleom. 31. 5) *Αἰγιαλός*, St. in Thracien am Strymon, Hecat. b. St. B. u. Clit. bei Ebend. s. *Μακεδονία*. 6) *Αἰγιάλη*, St. auf Amorgos, Nic. Dam. b. St. B. s. *Ἀμοργός*. 7) *Αἰγιαλὸς μέγας* u. *μικρός* in Aethiopien, Ptol. 4, 7. 11. 7, 4, 6, Marc. Heracl. per. 1, 13, Anon. per. m. erythr. 15, St. B., u. in Arabien, Ptol. 6, 7, 10. 8) *Αἰγιαλοί*, Name für Kyllene, Schol. Ptol. 3, 16, 6. 9) *Αἰγιαλός*, Mannsn., K. von Kaunos, Ap. Aphr. b. Parthen. 1, 1. — Con. narr. 2. — Inscr. 1246. — Nonn. 32, 186 u. 35, 378 (wo Köchly *Αἰγίαλος* für *Αἰβίαλος* hat).

Αἰγίας, *ου*, (*ὁ*), Zieger, Wechsler in Sicyon, Plut. Arat. 18. 19, (b. Polyaen. 6, 5 *Αἰσίας*). — Clem. Alex. 1, p. 331.

Αἴγιγες, *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Αἰγίδιον, Zickel, wird von Eubul. b. Ath. 15, 679. d ein Mädchen angeredet.

Αἰγίδιος, römischer Befehlshaber in Gallien, 457 n. Chr. G., Prisc. Pan. fr. 30.

Αἰγιδίων, b. Anon. p. m. erythr. 53 *ἡ τῶν Αἰγιδίων νῆσος*, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Αἰγιεύς, s. *Αἴγιον*.

Αἰγίθαλλος, *ὁ*, (ähnl. Meysenburg), festes Städtchen zwischen Drepanum u. Lilybäum in Sicilien, D. Sic. 24, 1. Wahrsch. zusammenhängend mit:

Αἰγίθαρος, Vorgebirge in Sicilien, j. Capo S. Todero, Ptol. 3, 4, 4.

Αἰγικόρευς, *εως*, ion. (Her. 5, 66) *εος*, od. **Αἰγικόρης**, *εω* (Schol. Dem. 21, 18), (Ziegenhirt), S. des Ion, Stammheros der *Αἰγικορεῖς*, Her. a. a. O., St. B., Schol. Dem. a. a. O. 2) *Αἰγικορεῖς*, att. (Eur. Ion 1581) -*ῆς*, (Hirten), eine der vier uralten Phylen von Attika, Eur. a. a. O., Plut. Sol. 23, s. Böckh C. I. II, p. 628 u. zu n. 3665.

Αἰγίκορος, Ziegenfärtiger, Bein. des Pan, Nonn. 14, 75.

Αἴγιλα, n. pl. od. (Schol. Theocr. 1, 147) **Αἴγιλον**, auch **Αἰγιλία**, f. (Scyl. 113) u. **Αἴγυλα** (D. Per. 499), Winckheim, Seehausen, 1) *Αἴγιλα* u. *Αἴγιλον*, Fl. in Lakonien mit einem Tempel der Demeter, Paus. 4, 7, 1. Schol. Theocr. a. a. O. 2) *Αἴγιλα*, *Αἴγιλον* (Schol. Theocr. a. a. O.), *Αἰγιλία* (Scyl. a. a. O.) u. *Αἴγυλα*, Insel zwischen Kreta u. Cythera, s. *Αἰγιάλη*. D. Per. 499, St. B., (Ptol. 3, 16, 23 *Ἐπλα* u. der Schol. dazu *Αἴγυλα*) s. Plin. 4, 12, 19. Ew. **Αἰγίλιος**, St. B. 3) s. *Αἰγιλιά*. Aegnl.:

Αἰγίλεια, f. kleine Insel nahe bei Euböa, Her. 6, 107

Αἰγιλιά, (gew. falsch *Αἰγιλία* betont), od. (Philem. b. Ath. 14, 652, c) **Αἴγιλα** u. **Αἴγιλος**, *ου*, der. (Theocr. 1, 147 u. Schol. dazu) *ω*, Seedorf, attischer Demos der antiochischen Phyle an der Westküste von Attika, berühmt durch seine Feigen, j. Marcovuli, Harp., Suid. Ew. **Αἰγιλιεύς**, *έως*, (att. auch *Αἰγιλιῶς*, Hesych.) (*ὁ*), Dem. 49. 31. 59, 50, ö., Hyp. b. Harp., Strab. 9, 398, Ross Dem. Att. 5. 33. 34. — Adv. **Αἰγιλιᾶθεν**, aus, **Αἰγιλιάνδε**, nach, **Αἰγιλιοῖ**, in Aeg., St. B. Aehnl.:

Αἰγίλια, n. pl., Ort auf Euböa bei Eretria, Her. 6, 101.

Αἴγιλιψ, *ιπος*, f. Geisberg, s. Lob. paral. p. 290, 1) Ort auf der Halbinsel Leukas, Il. 2, 633, Strab. 10, 452 u. ff., nach A. kleine Insel bei Epirus od. Ort in Ithaka, Ew. **Αἰγιλίπιος**, St. B. 2) St. in Kephallenia, Suid.

Αἴγιλος, 1) Stammheros des Demos Aegilia, w. s., Philem. b. Ath. 14, 652, c, Schol. Theocr. 1, 147. 2) *Αἰγίλου ἄκρα*, Vorgebirge des Peloponnes, Lycophr. 108.

Αἰγιμιός, (auch *Αἰγίμιος* betont), (*ὁ*), Ziegner, 1) S. des Doros, V. des Pamphylus, K. der Dorer am Pindus, Pind. P. 1, 124. 5, 96, Strab. 9, 427, Paus. 2, 28, 6. Eph. b. St. B. s. *Δυμᾶνες*, Apd. 2, 7, 7, D. Sic. 4. 37. 58. — Es gab ein eignes episches Gedicht dieses Namens von Hesiod od. Kerkops od. einem Unbekannten, Ath. 11, 503, d, Schol. zu Ap. Rh. 3, 587. 4, 816 u. zu Eur. Phoen. 1116, St. B. s. *Ἀβαντίς*. 2) ein medicinischer Schriftsteller aus Elis, Galen. *π. διαφ. σφυγμῶν*, 1, 2. IV, 2, 11. — ein Schriftsteller über Kuchenbäckerei, Ath. 14, 643, e.

Αἰγιμιώ, (Ziegenhain), Name einer Stadt, Zon., Suid.

Αἰγίμορος, b. Strab. 2, 123. 6, 277 **Αἰγίμουρος**, Insel an der libyschen Küste, j. Al Djamar od. Zimbra, Ptol. 4, 3. 44. Ew. **Αἰγιμορίτης**, St. B.

Αἴγῑνα, (Anth. App. 360 auch *Αἴγῐνα*) *ης*, *η*, dor. *ας*, *ᾳ*, (Pind. N. 4. 36, P. 9. 160. ö., Simon. ep. XIII. 19, Anth. App. 325), (*ἡ*), Wellenkamp, Seeland, 1) T. des Flußgottes Asopus, M. des Aeakus, h. Ap. 31, P. Ol. 9, 106, I. 8 (7). 36. ö., Her. 5. 80, Plat. Gorg. 526, c. Eur. I. A. 697. Apd. 3. 12, 6, A. 2) die nach dieser benannte Insel im saronischen Meerbusen, j. Egina od. Engia, Il. 2, 562 u. Flgde, sonst Oenone u. *Μυρμιδονία* genannt, s. d. W. Sprichw. war von Leuten, die sich später verschlechtert haben: *τὰ πρῶτ' ἀρίστους παῖδας Αἴγιν' ἐκτρέφει*, Eust. Od. 11, 505, Diogen. 8, 38, Plut. prov. 106, A. — Auch St. auf der Insel, Strab. 8; 374, Scyl. 53, Ptol. 3, 16, 23, vgl. mit Her. 6, 88, D. Sic. 11, 27, Plut. Them. 17. — Ew. **Αἰγινήτης**, Her. 4, 152, ö., Flgde, voc. *Αἰγινῆτα*, Her. 9, 79, gen. pl. *ῶν*, ion. (Her. 5, 80) *έων*, dat. *αις*, ion. *ῃσι* (Her. 6, 73, ö.), nach St. B. auch **Αἰγινεύς** nach einer falschen Lesart b. Strab. 9, 398, Inscr. 2140 auch **Αἰγεινῆται**. — Sie galten als Autochthonen (Hellan. b. Harp. s. *αὐτόχθονες*) u. waren berüchtigt gleich den Kretern, dah. sprichw. *Κρὴς πρὸς Αἰγινήτην*, Diogen. 5, 92, A. — Fem. **Αἰγινῆτις**, St. B., od. **Αἰγιναία**, Din. b. St. B., u. als Bein. der Artemis, Paus. 3. 14. 2, vom Adj. **Αἰγιναῖος**, *αία*, *αῖον*, z. B. *νῆες*, Her. 6, 92, *ἐμπολή* (Galanteriewaaren) Strab. 8, 376, *μᾶζαι* Crat. b. Ath. 6, 267 Besonders bekannt waren die Arbeiten Aeginas im äginetischen Erze, dah. *Αἰγ. τέχνη*, Paus. 5, 25, 13 vgl. mit 10, 17, 12. 36, 3. 8, 53, 11, *Αἰγ. κέραμοι*, St. B. s. *Γάζα*, *καλούμενα Αἰγιναῖα*, Bildwerke im äginetischen Style, Paus. 7, 5. 5. u. äginet. Münzen, die mehr werth waren als die attischen, Diph. b. Ath. 6. 225. b. dah. *Αἰγ. ὀβολός*, Thuc. 5, 47, Ath. 4, 141, c, *δραχμή*, Poll. 9, 76, *μνᾶ*, Plut. apophth. Lac. Lyc. 3, *στατήρ*, Ath. 4, 143, b. Inscr. 1688. — Bei Hesych. steht dafür **Αἰγειναῖος**, *ον*, u. so auch **Αἰγεινητικός**, *ή*, *όν*, für das gewöhnl. **Αἰγινητικός**, *ή*, *όν* z. B. *Αἰγινητικὰ ἔργα*, Paus. 1, 42, 5, — *Αἰγ.*

μέδιμνοι. Luc. Tim. 57 u. δοῦλος, St. B. — Im anderen Sinne, nämlich als auf Aegina gehalten, heißt die 19. Rede des Isokrates Αἰγινητικός. — Adv. **Αἰγινῆθεν,** aus Aeg., Ap. Rh. 4, 1775, Callim. ep. (VII, 272). — Dazu: **Αἰγιναιοπώλης,** Et. M., u. **Αἰγινοπώλης,** Hesych., d. i. Verkäufer äginetischer Waaren. 3) St. im Pontus (Paphlagonien), St. B. s. Αἰγινήτης, s. d. Algae. 4) ein Ort bei Epidaurus in Argolis, Strab. 8, 375. 5) Gegend auf der Insel Jos, Arist. in Plut. v. Hom. 3.

Αἰγινήτης, 1) Ew. von Aegina, s. Αἴγινα. 2) S. des Dereites, V. des Pelias, Paus. 7, 18, 5. 3) S. des Pompos, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 8. 4) St. u. Fl. in Paphlagonien, j. Inichi, auch Αἴγινα genannt, s. oben, Arr. per. 14, 3, Marc. Heracl. ep. per. 9. Ew. ebenso, St. B.

Αἴγινθος, ὄνομα χωρίον, Suid.

Αἰγίνιον, Wetterau, St. der Tymphäer in Macedonien, j. Erkinia, Strab. 6, 327, Caes. b. civ. 3, 79 (Ptol. 3, 13, 44 Α[ἰ]γίνιον ἢ Αἰγίνιον). Ew. **Αἰγινιεύς,** St. B.

Αἴγιον, n. (Geisheim), St. in Achaja, später Hauptstadt u. Versammlungsort des achäischen Bundes, j. Vostizza, Il. 2. 574, Her. 1, 145, Pol. 2, 41, A. Ew. **Αἰγιεύς,** pl. Αἰγιεῖς, Paus. 3, 12, 7, D. Sic. 19, 66, A., u. so auch im acc. pl. Plut. Cat. maj. 12, ep. **Αἰγιέες,** im Orac. ὑμεῖς δ' Αἰγιέες οὔτε τρίτοι οὔτε τέταρτοι οὔτε δυωδέκατοι οὔτ' ἐν λόγῳ, οὔτ' ἐν ἀριθμῷ. Ion Ch. fr. 17. Suid., Zenob. 1, 48, A.

Αἴγιος, (Ziegert), Sohn des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Αἰγιόχος, Aegishalter, S. des Kronos, Schol. Opp. hal. 3, 10, überh. Zeus, Crinag. ep. (IX, 224).

Αἰγίπᾶν, ᾶνος, Ziegenpan, nach Hyg. f. 155 S. des Zeus u. einer Ziege od. der Aega, Gemahlin des Pan (Hyg. P. Astr. 2. 13), nach Eratosth. Cat. 27 V. des Pan. Nach Arist. Miles. in Plut. parall. 22 = dem römischen Silvanus u. S. des Valerius u. der Valeria von Tusculum. Vgl. Apd. 1, 6, 3.

Αἰγίπιος, (viell. Αἰγύπιος), Fl. im asiatischen Sarmatien, viell. j. Kentchili, Scyl. 79. (Bion Sol. b. Plin. 6, 35 nennt eine Stadt in Aethiopien Aegipa.)

Αἰγίπλαγκτον, ὄρος, τὸ, Ziegenboten, Berg in Megaris, Aesch. Ag. 303 u. Schol.

Αἰγίπυρος, Ziegenbrand, Mannsn. auf einem Stirnziegel des Museums der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Αἰγιρόεσσα, *Pappelheim, äolische Stadt, viell. das spätere Ἐλαία, Her. 1, 149. s. Αἴγειρος. Suid. hat Αἴγιρος. Aehnl. Et. M. **Αἴγιρον,** = Αἴγειρον. Ew. **Αἰγιρᾶται** auf Münzen, Eckhel doctr. T. II. 234.

Αἴγισθος, gen. ου, ep. abwechselnd mit οιο. Geiß, (s. Ael. v. h. 12, 42. Et. M. 27), S. des Thyestes, Mörder des Agamemnon, Od. 1, 29. 35, ö. u. Tragg. — Im Plur. Herrscher wie Aegisth, Ael. v. h. 2, 11. — Aehnl.:

Αἰγιστέας u. bei Arsen. 1. 99 **Αἰγισταῖος,** S. des Midas. Sprichw. Αἰγιστέου πήδημα, von einem kühnen Unternehmen, Apost. 1, 58, b. u. Arsen. a. a. O.

Αἰγιστεύς, έως, Ziegner, ὄνομα κύριον, Suid.

Αἰγίτιον, τό, Ziegenboken, Flecken in Aetolien, Thuc. 3. 97.

Αἴγιτνα, (ἡ), St. der Ligurer, Pol. 33, 7. 8.

Αἰγλάηρ (= αἰγλήεις, also Strahl), lak. Benennung des Aesculap, Hesych.

Αἰγλάτωρ, ορος, (Brecht), Kyrenäer, Plut. mull. virtt. 19.

Αἴγλη, Vollpracht, 1) T. des Zeus u. der Neära, eine Nereide, Mutter der Chariteninnen, Paus. 9, 35, 5, Virg. ecl. 6, 20. 2) eine der Hesperiden, Apd. 2, 5, 11. — Tochter des Helios, Hyg. f. 154. 3) eine der thracischen Bacchantinnen, Amme des Bacchus, Nonn. 14, 221. 4) T. des Panopeus, Gemahlin des Theseus, Hes. b. Plut. Thes. 20. 29, Ath. 13. 557, a. 5) T. des Asklepios, Schol. Ar. Plut. 701. Nach Suid. Beiname desselben, s. Αἰγλάηρ. 6) früherer Name der karischen Insel Syme, St. B. s. Σύμη. (7. Αἰγλά, hebr. Frauenn., Ios. 7, 1, 4.)

Αἰγληΐς, ΐδος, Bertha, T. des Hyakinthos, Apd. 3, 15. 8.

Αἰγλήτης, ου, Strahlensender, Bein. des Apollo, Ap. Rh. 4, 1714. 1728, Callim. b. Strab. 1, 46, u. als solcher verehrt in Anaphe, Strab. 10, 484, Apd. 1, 9, 26.

Αἰγλοί, ῶν, b. St. B. **Αἰγηλοί,** Volk in Medien, viell. im heutigen Kilan. Her. 3, 92.

Αἰγοβόλος, Ziegenwerfer, Bein. des Dionysos, u. als solcher zu Potniä in Böotien verehrt, Paus. 9, 8. 1.

Αἰγοσάγες Γαλάται, οἱ, die Tectosagen, gallischer Volksstamm, Pol. 5, 77.

Αἰγόσθενα, n. pl., Geisenhoff, St. in Megaris, j. Mazi, Xen. Hell. 5, 4, 18. 6, 4, 26, Paus. 1, 44, 1, Scyl. 39. Ew. **Αἰγοσθενεύς,** St. B. Auch **Αἰγοσθενίτης,** als Adj. zu ὁ οἶνος, Pol. 6, 2.

Αἰγὸς κρήνη, Ziegenborn, ep. ἀδ. Anth. Plan. 254.

Αἰγὸς ποταμοί, bisw. auch (Scyl. 67, D. L. 2, 3, 10) **Αἰγὸς ποταμός,** Ziegenfluß, Fl. u. St. im thracischen Chersones, Her. 9. 119. Xen. Hell. 2, 1, 21, Dem. 23, 212, A. Ew. **Αἰγοποταμίτης,** St. B.

Αἴγουα (?), St. in Spanien, Strab. 3. 141.

Αἴγουσσα (= Αἰγόεσσα) ἡ νῆσος, auch **Αἴγουσα,** St. B., od. **Αἰγοῦσα,** Ptol. 3, 4, 17, Ziegeneiland, Caprera, Insel an der Westküste Siciliens, j. Favignana, nach St. B. bei den Libyern Κατρία genannt, Pol. 3, 4. 17. Ew. **Αἰγουσαῖος,** St. B. Im Plur. αἱ καλούμεναι Αἴγουσσαι, die drei ägäischen Inseln: Levanzo, Favignana u. Maretimo, Pol. 1, 44.

Αἰγύας (?), **Αἰγυάτης,** St. B. s. Σίγγνα. Mein. vermuthet ἀγυιάς, ἀγυιάτης.

Αἴγυλα, s. Αἴγιλα.

Αἴγυλος, Zickel, Delphier, Inscr. 1690.

Αἰγύπιος, Geier, ein Thessaler, S. des Anthes, Ant. Lib. 5.

Αἰγυπτιάδαι, die 50 Söhne des Aegyptus, Zenob. 4, 86.

Αἰγυπτιάζω, a) mit τῇ φωνῇ ägyptisch sprechen, Luc. philops. 31, conv. 18. b) übertr. wie ein Aegypter, insbes. hinterlistig, boshaft sein, Ar. Th. 923, Heliod. 1, 30. 6, 12. Et. M. u. so auch αἰγυπτιασμένη (sc. ἡ) κατάστασις, Hesych.

Αἰγυπτιακός, ή, όν. Spät. = Αἰγύπτιος. 1) Adj. ägyptisch, a) in Aegypten befindlich, τὸ γένος τὸ Αἰγ—κόν, D. Sic. 1, 55, od. τὰ Αἰγ. ἕλη, Strab. 17, 799, ὁ Αἰγ. κόλπος, Ios. 8, 6. 4. — b) nach ägyptischer Art, ἰδέα, Protagorid. b. Ath. 4. 150. c. ἀσέβεια, Phil. v. Mos. 3. 24. 25. c) von dort stammend, dort erfunden, κοχλίας, D. Sic. 5, 37. d) Aegypten betreffend, θρίαμβος, Plut. Caes. 55. e) über Aegypten handelnd, λόγοι, ἱστορία u. dgl., Plut. fr. 9, 1, D. Sic.

1, 46, Ios. c. Ap. 1, 26. 32. 2, 2. 2) Subst. a) *τὸ Αἰγυπτιακόν*, der ägyptische Geist od. Charakter, Phil. in Flacc. 4. 5. de agric. 14. b) *τὰ Αἰγυπτιακά*, die ägyptische Geschichte, Ios. c. Ap. 1, 14, Ath. 4, 150, b, A.

Αἰγυπτιάς, *άδος*, *ἡ*, T. des Aegyptus, Zenob. 4, 86.

Αἰγυπτιασμός, m. ägyptisches Wesen, Eust.

Αἰγύπτιος, *ία*, ion. *ίη*, (Od. 4, 229, ö., Her. 2, 57, u. auch Arr. ind. 4, 14. 6, 6, Luc. dea Syr. 3, St. B. s. *Βέβλος*), dat. *ίοις*, ion. *ίοισι* od. *ίοισιν*, Her. 2, 5, u. auch Luc. Astr. 5, Dea Syr. 3, fem. *ίῃσι*, Her. 2, 57 u. *ίῃς*, Od. 4, 127, ep. bei folgender langen Casusendung dreisilbig, so daß ι zum Consonant wird, Od. 4, 83. 127, ö., Nonn. 3, 282. 4, 269, ö., Anth. 1, 59, ö. I) Adj. 1) ägyptisch, a) *ὁ Αἰγ. Ζεύς* = *Σάραπις*, Nonn. 40, 399, od. vom Nil, Parmen. b. Ath. 5, 203; *Αἰγ. Διόνυσος* = Osiris, Nonn. 4, 269, — *ὁ Αἰγ. Ἡρακλῆς*, Arr. An. 4. 28, 2. b) von ägyptischen Sitten, *ἤθεα*, Her. 2, 30, *τὸ Αἰγ. πάθος*, Phil. de congr. erud. gent. 15, *ἱερά*, Strab. 17, 818, A. *Αἰγ. γῆρας*, d. i. hohes Alter, Soph. fr. 698 ed D., dort üblich, *σκέλετος*, Plut. sap. conv. 2. c) von Waaren u. a. Dingen: *Αἰγ. ἐμπολή* (ägypt. Galanteriewaaren), Hesych. u. Soph. fr. das., *μύρον*, *ὄξος*, Ath. 2, 66, d. 67, c. *κύαμος*, Strab. 17, 799, *λίθος*, Paus. 1, 18, 6, *πῆχυς*, Her. 2, 168. d) von der Sprache, den Buchstaben, Her. 2. 98. 125. Plut. Ant. 27; den Erzählungen, *λόγοι*, Her. 2, 99, Ael. n. an. 10, 29, *συγγραφή*, App. b. civ. 1, 6, *βίβλοι*, Luc. philops. 31. — Im Bes. a) *τὸ Αἰγ. πέλαγος*, selten *ἡ Αἰγυπτία θάλαττα* (Xen. Eph. 1, 2), der Theil des mittelländischen Meeres, der an Aegypten liegt, Her. 2, 113, D. Sic. 1, 31, Ptol. 5, 14, 2, ö., Strab. 1, 30, ö., A. b) *Αἰγύπτιος λιμήν* in Tyrus, Strab. 17. 757. c) *ὁ Αἰγ. ποταμός*, der Nil, Phil. de somn. 39. d) *Αἰγυπτία χώρα*, *γῆ* = *Αἴγυπτος*, Arr. An. 5, 6, 5. 6, 1, 5, ö. u. so auch Her. 1. 193. e) *Αἰγ. ἀνήρ* = *Αἰγύπτιος*, Od. 4. 432, ö., Her. 2, 41, Plut. Caes. 45. Paus. 6, 20, 18, Ael. v. h. 7, 18. f) sprichw. u. übertr. *Αἰγ. πλινθοφόρος* od. *ἀχθοφόρος*, Ar. Av. 1133, Plut. prov. 28, b, D. Cass. 52, 6. *Αἰγυπτία κλημάτις*, d. h. lang u. schwarz, vom Chrysipp. D. L. 7, 1, Demetr. eloc. 172, Suid. 2) *Αἰγύπτιον γένος*, Aesch. Suppl. 817, d. i. vom Aegyptus abstammend. II) Subst. 1) (*ὁ*) *Αἰγύπτιος*, der Aegypter, Od. 4, 385, ö., Her. 2. 1. 110, ö., Folgde. Auch vom König der Aegypter, Xen. Cyr. 8, 8, 4. Plut. Ages. 37. 39, Ios. 10, 7. 3. — Voc. *ὦ Αἰγύπτιε*, Ath. 4, 150, c. — *Αἰγύπτιοι*, Titel eines Stückes von Timokles, Ath. 7, 300. a. Sprichw. war: *δεινοὶ πλέκειν τοι μηχανὰς Αἰγύπτιοι*, Aesch. in Schol. Ar. Nub. 1124, Zenob. 3, 57, A. Aehnl. *Ἄνδροι πονηροί, δεύτεροι δ' Αἰγύπτιοι, τρίτοι δὲ πάντων Κᾶρες ἐξωλέστατοι*, Diogen. 6, 24, Apost. 12. 37. Dah. galt *Αἰγύπτιος* als Schimpfwort Ios. c. Ap. 2, 3. 2) (*ἡ*) *Αἰγυπτία*, ion. *ίη*, a) die Aegypterin, Od. 4. 229, Her. 2. 57. Ach. Tat. 2, 7. insbes. von der Tochter Pharaos, Anth. 1, 59, od. der Kleopatra, Plut. Ant. 25. 29. 31. b) Aegypten, St. B. s. *Ψιττάχεμμις*, zweifelh. 3) *τὸ Αἰγύπτιον*, das äg. Reich, D. Cass. 42. 35. — *τὰ Αἰγύπτια*, die äg. Geschichte, App. Mithr. 114. 4) *Αἰγυπτίων ἡ κώμη*, Dorf bei Katabathmos, Strab. 17, 799. III) Eigenn., a) ein Ithakesier, Od. 2, 15. b) späterer Mannsn. auf einer euböischen Münze, Mion. III, 86. c) ein Schriftsteller, Schol. Eur. Phoen. 13.

Αἰγυπτιστί, auf ägyptisch, d. i. a) in ägyptischer Sprache, Her. 2, 46, ö. Plat. Tim. 21, e, Plut. Is. et Os. 61. b) in ägyptischer d. i. tückischer Weise, Theocr. 15, 48 u. Schol.

Αἰγυπτιώδης, *ες*, wie ein Aegypter, Cratin. b. Hesych. s. *Παμμύλης*.

Αἰγυπτογενής, von ägyptischem Geschlecht, Aesch. Pers. 35. Suppl. 31. *-νῆ γάμον*, ebend. 1054.

Αἰγυπτόθεν, aus Aegypten, Eust.

Αἴγυπτόνδε, zum Aegyptusstrome, d. i. dem Nil, Od. 4, 483. 14, 246. 17, 426.

Αἴγυπτος, *ου*, ep. auch *οιο* (D. Sic. 3, 66), I) (*ὁ*), 1) S. des Herbästos u. der Leukippe, von welchem der Nil Aegyptus hieß, Plut. fluv. 16. 2) S. des Belus, Enkel des Poseidon, Bruder des Danaos, K. von Aegypten, Her. 1, 182, Aesch. Suppl. 10, ö., Ar. Ran. 1206, D. Sic. 1, 51, Apd. 2, 1, 4, Paus. 7, 21, 13, A. Im Plur. Plat. Menex. 245. d. Sprichw. war *Αἰγύπτου γάμος* von den zu ihrem Unheil Vermählten, Diogen. 2. 55, Apost. 5, 24. — Früher Sethosis genannt, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15. od. Sethos, ebend. 1, 26, od. *Μεστρέμ* (Ramesse), Suid., gab er dem Lande Aegypten seinen Namen. 3) ein S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 4) ein Eleer, Paus. 6, 12, 6. 5) ein Feldherr des Mausolus, Polyaen. 6, 8. (6. Als Sklavenname, öfters in Inschr. der röm. Zeit. K.) II) früherer Name des Nil, Od. 3, 477. 581, ö., Paus. 9, 40, 6. Strab. 1, 29, D. Sic. 1. 19. 63, Nonn. 3, 275, Arr. An. 5. 6, 5. 6. 1. 3, Plut. fluv. 16, A. III) (*ἡ*) *Αἴγυπτος*, das Land Aegypten, Od. 17, 448, ö. Folgde. voc. *ὦ Αἴγυπτε*, D. Sic. 1, 27, *ἡ ἄνω*, Oberägypten (*Θῆβαι*), früher allein Aegypten genannt, Her. 2, 15, u. *ἡ κάτω* (Delta), Ptol. 4 arg., Strab. 17. 809. D. Cass. 75, 13, Xen. Eph. 4, 3, überh. früher von beschränkterem Umfange, Strab. 17, 790. Reich an Getreide, dah. sprichw. *εἴ τις ἐν Αἰγύπτῳ σῖτον ἄγει*, wie *Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας*, w. s., Prov. Append. 2, 33. Es steht bisw. = *Αἰγύπτιοι*, Ath. 3, 124, b., u. bildlich als Bezeichnung der falschen Kirche, N. T. Apocal. 11. 8. 2) Vorgebirge in Argolis, Hecat. b. Schol. Eur. Or. 869.

Αἰγυπτόω, zu einem Aegypter machen d. i. bräunen, Hesych.

Αἰγυπτώδης, *ες*, auf ägyptische Art, Cratin. b. Hesych. s. *Παμμύλης*.

Αἴγυρος, m. Zieger, S. des Thelxion, Paus. 2, 5, 7.

Αἶγυς, *υος*, (*ἡ*), Geisheim, St. in Lakonien, an der arkadischen Grenze, j. Hagia Irene, Paus. 3, 2, 5, Strab. 10, 446. Ew. **Αἰγύτης,** *ῦται*, Paus. a. a. O. u. 8, 27, 4, auch **Αἰγυεύς,** *έως*, Theop. b. St. B., fem. **Αἰγῦτις,** *ἡ*, als ein Theil von Arkadien, Paus. 8, 34, 5, od. *ἡ Αἰγῦτις χώρα*, Pol. 2, 54. Adj. **Αἴγυος,** *ύα*, *υον*, Lycophr. 850. St. B.

Αἰγώ, *οῦς*, f. Geiß, Amme des Zeus, Schol. Opp. Hal. 3. 10.

Αἰγώλιος, (s. *Αἴγυρος*), ein Kreter, den Zeus in einen Vogel verwandelte, Ant. Lib. 19.

Αἴγων, *ωνος*, m. Ziegner, 1) K. von Argos, Plut. Alex. virt. 2. 8, Pyth. or. 5. 2) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36. 3) ein Hirtenname, Theocr. 4, 2. 4) Name des ägäischen Meeres, Lucill. 112 (**XI**, 247). Viell. richtiger *Αἰγών* geschr.

Αἰγών, *ὁ*, Fl. in Aethiopien, Ar. meteor. 1. 13.

Αἰγώνεια, Suid. u. Rhian. b. St. B. auch **Αἰγώνη,** f. Geisheim, St. der Melier in Thessalien, Lycophr. 903, Hecat. b. St. B., Suid. Ew. **Αἰγωνεύς,** St. B.

Αἴγωστις, (Ziegenhofen), St. in Lokris, od. nach

Epaphrod. b. St. B. Ort od. Platz innerhalb derselben, Ew. **Αἰγωστίτης,** St. B.

'Αΐδας, dor. (Pind. Ol. 9, 50, Aesch. Suppl. 791, Soph. OC. 1691, Eur. Alc. 439, Anth. App. 229), u. ion. u. poet. **'Αΐδης** (Il. 5, 395, ö., A., auch Luc. Necyom. 1), gen. *ου*, (Soph. El. 110, Diod. ep. VII, 627), häufiger *ᾱο* (Il. 5, 647, Hes. opp. 153, Ap. Rh. 3, 353, Theocr. 2, 160, A.), doch auch *'Αΐδεω*, u. zwar dreisilbig, ⏑⏑–, Od. 10, 512, Hes. Th. 311, Ap. Rh. 3, 704, A., oder –⏑⏑–, Solon. ep. 5, Antip. ep. VI, 219, Leon. ep. VII, 67, Bass. Lol. VII, 386, ö.; dor. auch *α*, Pind. Ol. 8, 50, ö., Sapph. 69, Soph. El. 137, Eur. Alc. 126. 436, Hec. 1105, dat. dor. *ᾳ*, Pind. I, 1, 99, Soph. OC. 1572. Phil. 861, Eur. fr. 179, A., ion. *ῃ*, Ap. Rh. 4, 1697, Qu. Sm. 3, 774, Maced. ep. VI, 70, Simon. ep. VII, 25, ö., A., acc. dor. *αν*, Theocr. 1, 63. 16, 52, Soph. Ant. 822, El. 832, Eur. Hec. 1033. a. Dichter, ion. *ην*, Il. 9, 568. Ep. b. Dem. 18, 289, A., auch Luc. Astr. 24, voc. *'Αΐδα* (⏑⏑–), Erinn. ep. VII, 710. 712, Leon. VII, 13, Anth. App. 122, od. *'Αΐδη* (⏑⏑–), Soph. Trach. 1085, Phil. ep. VII, 186. 187, Crinag. VII, 643, aber auch –⏑⏑, Sard. ep. VII, 365, *ἀΐδ'*, VII, 483. 1) poet. = *ᾍδης*, w. s. 2) K. der Molosser, Ioann. Ant. fr. 13, s. *'Αϊδωνεύς*.

Αἰδεσία, *ἡ*, (ähnl. Augusta) Gattin des Hermias, Damasc. v. Isid. 76, Suid., Phot. 341, b, 7.

Αἰδέσιος, (ähnl. Augustus), Macedonier, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Neuplatoniker, Eunap.

Αἴδεσσα, s. *Ἔδεσσα*.

Αἴδεψος, s. *Αἰδηψός*.

Αἰδησίας, (= *Αἰδέσιος*), Mannsn. auf einer messenischen Münze, Mion. S. IV, 206.

Αἰδηψός, b. Plut. qu. sym. 4, 4 u. St. B. **Αἴδηψος,** b. Arist. meteor. 2, 8 **Αἴδεψος,** b. Ptol. 3, 15, 23 **Αἴδιψος** *ἡ Αἴδηψος*, also: Durst? St. in Euböa, j. Dipso, Demetr. b. Strab. 1, 60, vgl. mit 9, 425. 10, 445, Plut. Syll. 26. frat. am. 17, Ath. 3, 73, c. Adj. (Callim. b. St. B.) u. Ew. **Αἰδήψιος,** St. B.

Αἴδιμος, (s. *Αἰδέσιος*) Milesier, Mion. S. VI, 263.

Αἰδόϊγγος, Mannsn. in Epidamnos, Malch. Philad. fr. 18.

'Αϊδονεύς, *ῆος*, (–⏑⏑–), poet. = *'Αϊδωνεύς*, Qu. Sm. 3, 15. 6, 490. 12, 179, Nonn. 30, 172, Euphor. fr. 50.

Αἴδουοι, (*οἱ*), u. Apd. b. St. B. **Αἰδούσιοι,** die Aedui, ein gallisches Volk, Ptol. 2, 8, 17, Strab. 4, 186. 192. 193, App. Celt. 16. 21, D. Cass. 38, 32. 39, 2. 40, 36.

Αἰδώ, *οῦς*, f. s. *Αἰδώς*, Amme der Athene, mit einem Altar zu Athen, Paus. 1, 17, 1, Suid., B. A. 355, Eust. Il. 22, 451.

'Αϊδωνεύς, *έως*, poet. auch *έος* (Leon. ep. VII, 480, Hesych.) u. *ῆος*, (Il. 5, 190, Antip. ep. X, 792), dat. *ῆϊ* u. *εῖ*, Suid., Hesych., voc. *'Αϊδωνεῦ*, Luc. d. mort. 23, 1 u. *Αἰδωνεῦ* (dreisilbig), Soph. OC. 1560, Düster, f. Et. M. 1) verlängerte Form von *'Αΐδης*, w. s., Il. 20, 61, Hes. Th. 913, Aesch. Pers. 650 u. a. Dichter, doch auch Luc. Necyom. 10. pisc. 4. luct. 16, Plut. Pyth. or. 20. Schwur: *νὴ τὸν 'Αϊδωνέα*, Luc. d. mort. 4, 1. Vgl. *'Αϊδονεύς*. Adj. davon *αἰδώνιος*, Et. M. 2) K. der Molosser zu Theseus Zeit, Plut. Thes. 35, Ael. v. h. 4, 5, Philoch. b. Sync. p. 158, c, Ioa. Antioch. fr. 1. 3) Fl. am Ida, Paus. 10, 12, 3, 4.

Αἰδώς, f. Erbarmen, Gottheit u. Beisitzerin des Zeus, Hes. op. 198, Soph. OC. 1268, Anth. II, 337, Luc. Am. 37.

Αἰετός, Aar, Name eines Pferdes, Arch. ep. IX. 19.

Αἰζάν u. **Αἰζανοί,** Ew. v. **Αἰζανίς,** = *'Αζανοί*, St. B. s. *'Αχαρνανία* u. Herdn. b. St. B. s. *'Αζανοί*, Ptol. 5, 2, 23, s. *'Αζάνιον*.

Αἴζαροι, Volk in Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Αἰζειός, Rüstig (rüstig), alter Herrscher im Peloponnes, V. des Lykaon, D. Hal. 1, 11.

Αἰζήν, Dürr, S. des Tantalus, von welchem die *Αἴζανοί* (= *'Αζανοί*) ihren Namen haben sollen, Herdn. *π. μον.* 17.

Αἰζήρ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰζική, ein Theil von Thracien, Hecat. b. St. B.

Αἰζωνῆϊς, s. *Αἰξωνῆϊς*.

Αἰήτης, (*ὁ*), dor. (Pind. P. 4, 398) *Αἰήτας*, gen. *ου*, ep. *ᾱο*, Od. 10, 137. 12, 70, Hes. Th. 992, Ap. Rh. 2, 1151, ö., A., auch *Αἰήτεω* (dreisilbig), Ap. Rh. 1, 245, Pherecyd. in Schol. Pind. P. 4, 133, dor. *α*, Pind. P. 4, 17. 285, dat. *ῃ*, dor. *ᾳ*, Pind. P. 4, 379, acc. *ην*, voc. *Αἰήτη* st. *Αἰῆτα*, Ap. Rh. 3, 320, ö., s. Et. M. 4, nach Et. M. = *'Αήτης*, also: Wind, *αἶηται* = *ἄνεμοι*. 1) S. des Helios, K. von Kolchis, Br. der Kirke, V. der Medea, Hom. a. a. O., Hes. a. a. O., Apd. 1, 9, 1, A. Dav. Adj. **Αἰήτειον** *ἔπος*, Suid. u. Aeetius heros, Val. Flacc. Arg. 8, 379. — Patron. **Αἰητίς,** *ίδος*, = Medea, Archimel. 2 (VII, 50), Val. Flacc. Arg. 8, 233, od. **Αἰητίνη,** D. Per. 490, Ov. Her. 6, 103. 2) andere Könige in Kolchis, deren gemeinsamer Name es war, Xen. An. 5, 6, 37. 3) Athener, *Κειριάδης*, Dem. 59, 40. 4) älterer Name für *Καιήτης*, Hafen Cajeta b. Phormiae, Tim. b. D. Sic. 4, 56. Dav.

Αἰήτιος, Pythagoreer aus Paros, Iambl. v. Pyth. 36.

Αἴθαια, Brand, St. in Lakonien, Philoch. b. St. B. Ew. *Αἰθαιεύς*, St. B., plur. **Αἰθαιῆς,** Thuc. 1, 101.

Αἰθάλη, od. auch **Αἰθάλεια** (Philist. b. St. B, D. Sic. 5, 13. 11, 88, Arist. mir. ausc. 95, Tim. b. D. Sic. 4, 56, St. B. s. *'Αρτεμίτα*), od. **Αἰθαλία** (Scyl. per. 6, Strab. 2, 123. 5, 223), ion. **Αἰθαλίη** (Ap. Rh. 4, 652). *Rußland, s. St. B. u. Et. M., (*ἡ*), kleine Insel im etrurischen Meere, Ilva, j. Elba, Hecat. b. St. B., Ptol. 3, 1, 78. Doch nannte Pol. nach St. B. auch Lemnos so, ja auch Chios hieß so, St. B. u. Theogn. Cram. p. 5 (wo falsch *Αἴθλη* steht, wie bei Suid.). Ew. von *Αἰθάλη*: **Αἰθαλίτης,** von *Αἰθάλεια*: **Αἰθαλείτης,** St. B. u. Et. M. 2) Insel od. Vorgebirge im Busen von Ephesus, Liv. 37, 13. K.

Αἰθάλης, Ruß, S. des Straton, Philhist.... K.

Αἰθαλίδαι, b. Suid. *Αἰθαλεῖδαι*, od. auch **Αἰθαλεῖς,** St. B., *Rußdorf, att. Demos der Leontischen Phyle. Ew. **Αἰθαλίδης,** b. Suid. **Αἰθαλείδης,** Isae. 3, 23, Harp., Hesych., St. B. s. *Βερενικίδαι*, B. A. 1, 355, Zonar., Inscr. 150, Ross Dem. Att. 1. 14. 35. 36 Ihr Heros war:

Αἰθαλίδης, gen. *ου*, ep. auch *εω* (Ap. Rh. 1, 649), Rußwurm, 1) S. des Hermes u. der Eupolemeia, Herold der Argonauten, Ap. Rh. 1, 54. 3, 1174, Orph. Arg. 134, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 645, A. Seine Seele wanderte später in die des Euphorbos, Hermotimos, Pyrrhos u. Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 4, Porph. v. Pyth. 45. 2) ein Grieche, den Aeneas tödtet, Qu. Sm. 11, 201. Aehnl.:

Αἰθαλίων, Mannsn., Ov. Met. 3, 647. K.

Αἰθαλόεις, *εντος*, Feuerbach, Fl. in Troas (Mysien), Strab. 10, 473.

Αἴθαλος, Brandenburg, Manns- u. Ortsname, Suid.

Αἰθερία, Luftig, 1) Frau zu Cäsarea in Cappadocien, Hesych. Miles fr. 1. 2) viell. auch Schol. Il.

18, 486, wo *Αἰθέρα* steht, T. des Okeanos u. Gemahlin des Atlas. 3) eine Heliade, Hyg. f. 154. Ebenso:

Αἰθέριος, gen. ep. *ίοιο*, 1) ein epischer Dichter, Suid. 2) ein anderer, Ep. *ἀδ*. VII, 588. IX, 656. 3) Bein. des Zeus, Martial. ep. 9, 36.

Αἰθερόνεια, Himmelskind, Bein. der Pallas, Cornut. 20.

Αἰθέρων, m. Himmel, Mannsn., Cod. 3, 33, 8 Etheroni im Dativ. K.

Ἄιθες, *ἐθνικόν*, Suid.

Αἴθη, f. Brandfuchs, Pferd des Agamemnon, Il. 23, 295, ö., Paus. 5, 8, 3, Suid.; nach Schol. Il. 23. 346 abstammend von Areion.

Αἴθηξ, *ηκος*, Brand, S. des Janus, Drac. b. Ath. 15, 692, e.

Αἰθήρ, *έρος*, m. (auch f.) Luft, 1) m. S. des Erebos u. der Nyx, V. des Eros u. Pan, Hes. Th. 124, Acus. in Schol. Theocr. 13. arg. u. Wolf an. gr. III, c. 14, Arist. in Schol. Ven. zu Eur. Rhes. 36. 2) der Himmelsraum mit den Gestirnen, V. der Wolken, Ar. Nub. 265. 570, Nonn. 21, 254, ö., Meleag. ep. VII, 177, auch für die Sonne selbst, Nonn. 40, 407. Adj. *Αἰθέριος, ία*, od. *αἰθερίτης*, St. B. 3) Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Αἰθίδας, (*ὁ*), Rothe, 1) Anführer der Messenier, Paus. 4, 32, 2. 2) ein Nachkomme desselben, ebend.

Αἴθικες, (*οἱ*), dat. pl. ep. *-κεσσι*, Rothhäute, Volk in Thessalien, am Pindos, Il. 2, 744, Strab. 9, 430. 434, später an der Grenze von Epirus, Strab. 7, 326. 327, vgl. Plut. qu. graec. 13, Hesych., St. B. Ihr Land **Αἰθικία,** Strab. 7, 327, Plut. qu. graec. 26, Theop. b. St. B.

Αἴθικος, Brendel, Anführer der Paphlagonier, Qu. Sm. 6, 318. 511.

Αἰθίλλα, Brandrothgen, T. des Laomedon, Schwester des Priamus, Conon. narr. 13, 11, Tzetz. Lycophr. 921. 1075.

Αἴθλη, s. *Αἰθάλη*.

Αἰθιόλας, Brandes, S. des Menelaos u. der Helena, Schol. Il. 3, 175, Eust. 400, 32, Suid.

Αἰθιόπεια, poet. = *Αἰθιοπία*, nur Qu. Sm. 2, 32.

Αἰθιοπεύς, *ῆος*, poet. = *Αἰθίοψ*, Il. 1, 423 u. Schol., Ap. Rh. 3, 1191, Qu. Sm. 2, 216, Nonn. 2, 683, Theocr. 17, 87; auch als Adj. Nonn. 26, 228. 39, 114. 199. Anth. IV, 3, 75.

Αἰθιοπηίς, fem. zu *Αἰθιοπεύς*, St. B.

Αἰθιοπία, ion. *ίη* (Her. 2, 110), 1) Adj. *ἡ Αἰθιοπία (ίη) γῆ, χώρα, χθών*, Her. 3, 114, Eur. b. St. B., St. B. 2) Subst. (*ἡ*), a) das Land Aethiopien (Mohrenland, s. Et. M.), Her. 2, 30, Thuc. 2, 48, Flgde, u. zwar *πρὸς δύσιν καὶ πρὸς ἀνατολήν*, Strab. 1, 31—35, *ἡ κάτω* u. *ὑπὲρ Συήνης*, Paus. 5, 7, 4, *ἡ ἐντός*, Ptol. IV. arg., *ἡ ὑπὸ τὴν Αἴγυπτον*, Ptol. 8, 16, 8, *ἡ μέση*, Id. 4. 7, 33. Auch Name für ganz Libyen, St. B. s. *Λιβύη*. — Ein bes. Theil *Αἰθιοπίας Ὑπόδρομος*, Ptol. 4, 6, 7, Marc. Heracl. per. 11, 1, bei Agath. 2, 5 *Αἰθιοπικὸς Ἱππόδρομος*. 2) athen. Schiffsname, Att. Seew. XVI, c, 153.

Αἰθιοπίζειν, wie ein Aethiopier sprechen, handeln, Heliod. 10, 39.

Αἰθιοπικός, *ή, όν*, äthiopisch, *λίθος, πέτρα*, Granit od. Basalt, Her. 2. 86, Phil. de VII spect. 2. — *ὄρη*, Arist. meteor. 1, 13, Ptol. 4, 7, 32, Strab. 2, 98. — *κόλπος*, Ptol. 5, 2, 10. Marc. Heracl. per. 1, 7, *θαλάσση*, ebend. 1. 6. Als Subst. *τὸ Αἰθιοπικόν*, die Mohrenschwärze, Luc. bis acc. 6. — *τὰ Αἰθιοπικά*, die Darstellung, Geographie od. Geschichte Aethiopiens, Strab. 17, 821. 823, Heliodori Aethiopica, Bion Sol. b. Ath. 13, 566, c, Cram. anecd. 3. 415.

Αἰθιόπιος = vorigem, D. Per. 38; **Αἰθιόπιον,** n. = *Αἰθόπιον*, w. s., Harp., Suid., B. A. 355.

Αἰθιοπίς, *ίδος*, fem. zu *Αἰθίοψ*, 1) Adj. *Αἰθιοπὶς γλῶσσα*, Her. 3, 19, insbes. *γῆ*, Aesch. fr. 299, 2, Eur. Archel. b. St. B, Ael. n. an. 2, 21. 2) Subst. a) *ἡ Αἰθ.* = *Αἰθιοπία*, das Land Aethiopien, Strab. 16, 769. b) athen. Schiffsname, Att. Seew. IV, d. 17, ö. c) ein episches Gedicht des Arctinus, Procl. chrest. in Bekk. Schol. Il. p. 2. d) Gemahlin des Danaos, Apd. 2, 1, 5.

Αἰθιόπισσα, *ἡ*, = *Αἰθιοπίς*, Phil. leg. allegor. 2, 17, St. B. s. *Αἰθίοψ* u. *Καππαδοκία*, Eust. p. 1484, 47, doch erst neuerer Graecität, s. Lob. Paral. p. 294.

Αἰθίοψ, *οπος*, dat. pl. *Αἰθίοψι*, poet. (Pind. N. 3, 103, Qu. Sm. 2, 101, Theocr. 7, 113) *Αἰθιόπεσσι*, (*ὁ*), (in Arist. h. an. 7, 6 scheinbar als fem.) eigtl. mit verbranntem, gebräuntem Gesicht, s. Et. M., Mohr, 1) Adj., auch als fem., *φωνή*, Aesch. fr. 439, *γυνή*, Eust. p. 1484, 17; öfterer *παῖς*, d. i. Memnon, Pind. Ol. 2, 148, *ἀνήρ*, Luc. salt. 18, Ach. Tat. 4, 4, — *ἄνδρες*, Luc. philops. 4, Favor. b. St. B. II) Subst. 1) der Aethiope, Il. 23, 206, ö., Her. 2, 22, ö., Flgde. Nach Od. 1, 22 wohnhaft im äußersten Osten u. äußersten Westen, d. h. nach Strab. 1, 35 die durch den arabischen Meerbusen Getrennten. Nach Her. 7, 70 gab es deren in Indien östliche (Ptol. 7, 3, 1), u. in Libyen (Nubien) westliche, dah. *οἱ πρὸς ἀνατολαῖς καὶ δυσμαῖς*, Heliod. 9, 6, od. *ἑῷοι* u. *ἑσπέριοι*, App. Nomad. 5. Prooem. 3—5, letztere am Lirus, Scyl. per. 112, ja selbst in Gades b. Scymn. per. 157. — Sie bilden als Herrscher die 25. Dynastie in Aegypten, Syncell. 74, b. — *ὁ Αἰθίοψ*, der K. der Aethiopen, Her. 3, 21, auch = *Αἰθίοπες*, Sext. Emp. dogm. 5, 43. — *κατ' Αἰθίοπα*, nach äthiopischer Art, d. i. schwarz, Eust. erot. 4, 13. — Sprichw. *Αἰθίοπα σμήχειν*, einen Mohren weiß waschen, Luc. adv. ind. 28, Zenob. 1, 46, A. 2) Bein. des Zeus bei den Lydiern, (Tzetz.) Lycophr. 537. 3) *Αἰθ. ποταμός*, Fl. in Libyen, viell. der Niger, Aesch. Prom. 809. 4) Eigenname a) S. des Hephästos, von welchem Aethiopien seinen Namen erhielt, Nat. Com. 2, 6, Plin. 6, 30. b) ein Korinthier, Ath. 4, 167, d. c) ein Ptolemäer, Zuhörer des Aristipp, D. L. 2, 8, n. 7.

Αἰθίων, Brand, Brandfuchs, 1) S. einer helikonischen Nymphe, Stat. Theb. 7, 756. 2) ein Seher, Genosse des Phineus, Ov. Met. 5, 146. 3) Name eines Rosses des Euneus, Stat. Theb. 6, 465.

Αἴθλη, s. *Αἰθάλη*.

Αἰθοπία, Bein. der Artemis, Sapph. ep. 118 (137) ed. B. Nach St. B. so genannt von *Αἰθόπιον* n. 2.

Αἰθόπιον, n. (Schwarzenhausen), 1) Ort in Lydien am Hyllus, St. B. 2) Ort in Euböa, St. B. u. die s. *Αἰθιόπιον* Genannten.

Αἶθος, m. Hitzig, a) Peloponnesier, Inscr. 34. b) Delphier, Ptol. Hephaest. bei Phot. bibl. p. 150, 7. Aehnl.:

Αἴθουσα, f. 1) T. des Poseidon u. der Alkyone, Apd. 3, 10. 1. 2) Thracierin, Mutter des Linos, Char. b. Suid. s. *Ὅμηρος*. 3) Insel bei Afrika, Ptol. 4, 3, 34. Viell. = *Αἰγοῦσσα*.

Αἴθοψ, *οπος*, m. Mohrenkopf, 1) ein Pyrrhaside, Genosse des Memnon, Qu. Sm. 2. 247. 2) Name eines Sonnenrosses, Eur. b. Ath. 11, 465, b. — Hyg. f. 183 nennt es Aethiops.

Αἴθρα, ep. **Αἴθρη,** u. so auch Hellan. in Schol. Il. 3,

144, (ἡ) Helle, 1) eine Okeanide, M. der Hyaden u. des Hyas, Hyg. f. 192, Ov. Fast. 5, 171. 2) T. des Pittheus, Gem. des Aegeus, M. des Theseus, Il. 3, 144, Plut. Thes. 3, ö., Paus. 2, 33, 1. 5, 19, 3, ö., A. Bei Dem. 60, 29 Mutter st. Großmutter des Akamas. 3) Gem. des Phalanthus in Arkadien, Paus. 10, 10, 8. 4) Delphierin, Curt. A. D. 5. 5) St. Indiens (Sonnenstadt), Nonn. 26, 85.

Αἰθραία, Lichtenau, alter Name von Rhodus, Ew. *Αἰθραῖοι*, St. B. s. *Ῥόδος*. Aehnl.:

Αἰθρία, Name, welchen Diomed der St. Atria gab, Et. M. u. St. B. s. *Ἀτρία*.

Αἰθριαίνης, (Lichtenegg), *ὄνομα κύριον*, Suid. Aehnl.:

Αἴθριξ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἴθυια, f. Taucher, 1) Bein. der Athene bei den Megarern, als Beschützerin der Schiffahrt, Paus. 1, 5, 3. 41, 6, Lycophr. 359. 2) Name eines Pferdes, Mnasalc. ep. (VII, 212).

Αἰθυσσεῖς, libyscher Volksstamm, Rhian. b. St. B.

Αἰθώ, Brand, Name einer Stadt, Suid., Zonar.

Αἴθων, *ωνος*, m. Hitzig, 1) Name, den sich Odysseus gab, Od. 19, 193. 2) V. des Tantalus, Luc. in Nat. Com. 6, 18. 3) ein Eleer, Suid. 4) Bein. des Erysichthon wegen seiner Gefräßigkeit (Heißhunger), Hes. b. Tzetz. Lycophr. 1396, Hellan. b. Ath. 10, 416, b. Ael. v. h. 1, 27. 5) Name a) von Pferden α) ein Sonnenpferd, Ov. Met. 2, 153, Hyg. f. 183, Myth. Vat. 1, 113, ö., u. so auch Schol. Eur. Phoen. 3, wo falsch *Αἴθω* steht. β) Pferd des Mars, Qu. Sm. 8, 242. γ) der Aurora, Serv. zu Virg. Aen. 11, 90. δ) des Pluton, Claud. rapt. Pros. 1, 282. ε) des Hektor, Il. 8, 185. ζ) des Pallas, Virg. Aen. 11, 90. b) von einem Hunde des Aktäon, Hyg. f. 181. c) des Adlers, der dem Prometheus das Herz fraß, Hyg. f. 31. (Zweifelhaft ist das *Αἴθων μὲν γένος εἰμί* b. Theogn. 1209.) Dav.

Αἰθωνίδης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἶκαι, *αἱ*, St. der Hirpiner in Samnium, Pol. 3, 88.

Αἴκαλον, n. Castell in Italien, D. Hal. b. St. B.

Αἰκανοί, (*οἱ*), auch **Αἴκικλοι,** (Aequicolae), genannt, D. Sic. 14, 98. 117, od. **Αἰκικλοί,** D. Hal. 2, 72, od. **Αἴκλοι,** D. Sic. 12, 64. 14, 117. 20, 101, od. **Αἰκολανοί,** D. Sic. 11, 40. **Αἰκουιλοί,** Ptol. 3, 1, 56, **Αἶκοι,** Strab. 5, 228. 237, D. Sic. 13, 6. 42. **Αἴκουοι,** D. Cass. fr. 23, 1, die Aequi in Latium, Plut. Cam. 2. 33, ö., App. Hannib. 39 u. Libyc. 58, D. Hal. 6, 34, ö., St. B. s. *Κορουιών*.

Αἰκανός, *ὄνομα ὄρους*, Suid.

Αἰκατερίνη, Frauenn., Cram. anecd. 1, 124, 20.

Αἴκικλοι od. **Αἰκικλοί** u. **Αἴκλοι,** s. *Αἰκανοί*.

***Αἶκλος,** (= *Αειχλῆς*), gew. **Αἶκλος** geschr. (Plut. qu. graec. 22 ***Ἄρκλος**). Ehrhart, doch nach Strab. 7, 321 barbarischer Name, Athener, Gründer von Eretria, Strab. 10, 445. 447, Scymn. 575, Alcm. 66 (26) ed. B., St. B. s. *Ἐλευθερίς*.

Αἶκοι u. **Αἰκολανοί,** s. *Αἰκανοί*.

Αἰκόλος, *ὄνομα κύριον καὶ ὄρους*, Suid.

Αἰκουιλοί, s. *Αἰκανοί*.

Αἰκούλᾱνον, n. Aeculanum, St. der Hirpiner in Samnium, im Mittelalter Eglano, Ptol. 3, 1, 71, App. b. civ. 1, 51.

Αἴκουοι, s. *Αἰκανοί*.

Αἰκοῦον, n. Aequum, römische Colonie in Dalmatien, j. Han, Ptol. 2, 16, 11.

Αἰκουουμφαλίσκον, Aequum Faliscum, St. in Etrurien bei dem alten Falerii, Strab. 5, 226.

Αἰκυμήλιον, Aequimelium, Ort in Rom, wo das Haus des Melius gestanden hatte, D. Hal. fr. 1 (hist. fragm. II, p. XXXVI, ed. Müll.).

Αἴλᾱνα, *ων*, n. pl., Strab. 16, 759, od. **Ἄιλανα,** St. B. s. *Ἄδανα*, **Αἰλανή,** Ios. 8, 6, 4, **Ἄιλανον,** St. B., **Ἄιλα,** *ας*, Glauc. b. St. B., **Αἰλάθ,** hebr. Elath, Ios. 9, 12, 1, (außerdem *Ἐλάνα*, *Ἀειλά*, *Ἀϊλών*, s. Forbig. Geogr. II, p. 747), St. im peträischen Arabien, j. Ila. **Ew. Αἰλανίτης,** St. B. Von ihr hatte der östliche, innere Winkel des arabischen Meerbusens den Namen *Ἀιλανίτης* od. *Αἰλ. κόλπος* od. *μυχός*, St. B. s. *Ἔγρα*, Strab. 16, 768. 777. 17, 803, Marc. Her. per. m. ext. 1, 19 (auch Alenitieus, Artemid. b. Plin. 6, 32 u. Laeaniticus, Iub. Maur. b. Plin. a. a. O.), od. *Ἀίλα*, St. B. u. Marc. Heracl. per. 1, 9.

Αἰλία, Aelia, f. 1) Gem. des Sulla, Plut. Syll. 6. 2) *Αἰλία Κατέλλα*, vornehme Römerin zur Zeit Neros, D. Cass. 61, 9. 3) *Αἰλία* (St. B., Suid.) od. *Αἰλία Καπιτωλιάς* (Ptol. 5, 16, 8. 8, 20, 18) u. *Αἰλία Καπιτωλῖνα*, D. Cass. 69, 12, u. Eud. b. St. B. **Αἴλεια,** Name Jerusalems nach seiner Wiederherstellung durch den Kaiser Aelius Hadrianus. Ew. **Αἰλιώτης** u. **Αἰλιεύς,** St. B. u. Et. M.

Αἰλιανός, od. (Anth. App. 279) **Αἰλιᾶνος,** 1) *ὁ Τακτικός*, Grieche um 100 v. Chr., welcher ein Werk über Taktik geschrieben hat. 2) *ὁ σοφιστής*, aus Präneste, Verfasser einer Naturgeschichte u. der variae historiae, Suid., A. 3) ein Isaurier, Feldherr des Valens, Eunap. b. Suid. 4) Andere, Anth. a. a. O. Vgl. Fabric. bibl. v, p. 611.

Αἰλίδης, Schwägrichen, (nach Hesych. *αἴλιοι* wie *ἄελιοι* = *σύγγαμβροι*), Athener, Kephisier, Inscr. 306.

Αἴλινος, *Hochgesang, S. der Kalliope, Suid.

Αἴλιος, der römische Name Aelius, *ὁ Αἰλίων οἶκος*, Plut. Aem. P. 29 angesehenes plebejisches Geschlecht in Rom, welches bes. in die Familien der Paeti u. Tuberones zerfiel. So 1) der Consul (318 v. Chr. G.) *Κόιντος Αἴλιος*, D. Sic. 18, 58. D. Cass. 54, 32. — Statthalter von Aegypten *Αἴλιος Γάλλος*, Strab. 2, 118 u. *Γάλλος Αἴλιος*, Ios. 15, 9, 3. 2) Schriftsteller, a) Aelius Dius od. Dionysius, Schol. Il. 5, 505, ö. S. hist. fr. ed. Müll. IV, 397. b) Ael. Asclepiades, Ath. 15, 676, f. 3) Steinschneider unter Tiberius, R. Rochette l. à M. Schorn p. 20. 4) (*Κιστιανός*), ein Faustkämpfer, Thesp. Inschr. Rhein. Mus. 1843, p. 105–6, n. 6. 5) Bein. des Commodus, welcher darnach den 6. Monat *Αἴλιος* nannte, D. Cass. 72, 15.

Αἰλόστρατος, (viell. *Αἰμόστρατος*, w. s.), Sybariter, Mion. III, 85.

Αἴλου-κώμη, Dorf im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 7.

Αἰλουαίωνες, Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 17.

Αἰλουρᾶς, Katz, Mannsn., Inscr.

Αἰλωρεῖς, *ῶν*, St. in Sicilien, D. Sic. 23, 6.

Αἰμάθη, Jungfrau in Syrien, welche unter Seleucus geopfert wurde, Damasc. b. Malal. p. 198.

Αἰμηρά, (viell. *Λιμηρά* = *Λειμηρή*), alter Name von Epidaurus, St. B. s. *Ἐπίδαυρος*.

Αἰμιλία, (Plut. qu. rom. 83 *Αἰμιλία*, s. *Αἰμυλία*), (ἡ), der röm. Name Aemilia. 1) T. des L. Paullus, Gem. des Afrikanus major, Pol. 32, 12, D. Sic. 31, 38, Plut. Aem. P. 2, Suid. 2) T. des Scaurus, Gem. des Pompejus, Plut. Syll. 33, Pomp. 9. 3) eine Vestalische Jungfrau, D. Hal. 2, 68, D. Cass. fr. 87. 4) eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 19. 5) *-ὁδός*, via Aemilia, von

Aemilius Scaurus angelegte Straße von Bononia bis Dertona, Strab. 5, 217.

Αἰμιλίανα, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2, 6, 59.

Αἰμιλιᾱνός, der röm. Name Aemilianus, oft mit dem Artikel nachgesetzt, so *Σκιπίωνα τὸν Αἰμιλιανόν*, Strab. 14, 669. 17, 832, u. *Φάβιος Μάξιμος ὁ Αἰμιλιανός*, App. Celt. 1, doch auch ohne den Artikel, Strab. 4, 185. Allein u. ohne weitern Beinamen von einem Legaten Nigers, Herdn. 3, 2. 2. — Statthalter Mösiens u. Pannoniens unter dem Kaiser Gallus, Anon. fr. in hist. fr. IV, p. 193 — so wie von einem Grammatiker u. Dichter in der Anthologie (*Νικαιεύς*), Anth. IX, 218. 756 (Iac. II. p. 251). Plut. de def. or. 17, Ath. 1, 1, c.

Αἰμίλιος, (ὁ), (Plut. apophth. reg. Roman. 6. 8. parall. min. 6, 38. qu. symp. 1, 2, 2 auch *Αἰμύλιος* geschrieben, in Folge der Ableitung von *αἱμυλία λόγου*, s. Plut. Aem. P. 2), lat. Aemilius, ein altes patricisches Geschlecht zu Rom, (*ὁ Αἰμιλίων οἶκος*, Plut. Num. 8. Aem. P. 2), welches eine Menge Familien in sich begriff, bald *Αἰμίλιος Λέπιδος*, App. b. civ. 1, 94. Iber. 80, D. Cass. 53, 25, bald *Λέπιδος Αἰμίλιος*, App. b. civ. 1, 41. 105, D. Cass. 56, 42, od. *Αἰμ. Λέπιδος Παῦλος*, D. Cass. 49, 42, bald *Μάρκος Αἰμ. Λέπ.*, Plut. Aem. P. 38, D. Cass. 41, 36, od. *Μάρκος Αἰμ.*, Pol. 16, 34. 1,36, D. Sic. 16,59, ö., A., bald *Αἰμ. Μάρκος*, D. Sic. 14, 44. 31. 13, bald *Λεύκιος Αἰμ.*, Pol. 2, 23. 26. A., bald *Αἰμ. Λεύκιος*, App. b. civ. 5, 48, od. auch *Λεύκιος ὁ Αἰμίλιος*, Pol. 3, 16. bald *Αἰμ. Παῦλος*, Pol. 31, 3, Plut. Aem. P. 12, A., bald *Παῦλος Αἰμ.*, Plut. Aem. P. 2, 39, od. *Παῦλος ὁ Αἰμίλιος*, Pol. 30, 15, u. so sagte D. Cass. 75, 14 auch *Αἰμ. ὁ Σατορνῖνος*, u. App. Celt. 1 *Πάππος Αἰμ.* — Unter vielen Andern kommt dann auch ein *Αἰμ. ὁ κῆρυξ* vor, Plut. Aem. P. 38 u. ein Sybarite dieses Namens, Cliton. b. Plut. parall. 21, A.

Αἴμιλλος, ὄνομα κύριον, Suid.

Αἰμίνιον, St. u. Fl. in Lusitanien unweit des Munda, j. Minho, Ptol. 2, 5, 7.

Αἱμονία, ep. (Ap. Rh. 2, 506, ö., A.) *ίη*, Rodingen, 1) älterer Name Thessaliens, Strab. 9, 443, D. Hal. 1, 17. ö., Bat. b. Ath. 14, 639, auch als eine Landschaft Macedoniens bei Ap. Rh. 2, 506. 3, 1089, der es auch *γαῖα Αἱμονίη* nennt, 2, 692, wie Nonn. 44, 2 *Αἱμονίης πέδον*. Ew. **Αἵμων**, St. B., (plur. *Αἵμονες*, Scymn. 616, dat. pl. *Αἱμόνεσσιν*, Pind. N. 4, 91), od. **Αἱμονιεύς**, St. B., Coluth. 17, n. pl. b. Ap. Rh. 2, 509 *Αἱμονιῆες* u. *ἄνδρες Αἱμ.*, 4, 1078, od. auch **Αἱμόνιος**, St. B., u. fem. **Αἱμονίς**, St. B. s. *Οἰχαλία*. Adv. **Αἱμονίηθεν**, aus Häm. Callim. fr. 124. 2) Benennung von Eubäus, Hesych. 3) *πέτρη Αἱμονίη*, (Rothenfels), ein Ort in Thessalien, Ap. Rh. 3, 1243. 4) (Rothenborn), eine Quelle in Thessalien, Ael. n. an. 8, 11. 5) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἱμονιαί, Rothenburg, St. in Arkadien, gegründet von Hämon, Paus. 8, 3, 3. 44, 1. Das Gebiet davon *Αἱμονιάς*, ἡ, Paus. 8, 44, 2.

Αἱμονίδης, ᾱο, m. Hämonssohn, 1) = Mäon, Il. 4, 394. 2) ein anderer, Qu. Sm. 1, 229. 3) latinischer Priester des Apollon u. der Diana, Virg. Aen. 10, 537.

Αἱμονίδης, Aemonssohn, = Laerkes, Il. 17, 467.

Αἱμονιεύς, s. *Αἱμονία*.

Αἱμόνιος, 1) Thessaler von *Αἱμονία*, w. s. 2) V. der Amalthea, Apd. 2, 7, 5, Pherec. in Schol. Soph. Argum. Trachin. 3) ein Römer (?), Suid.

Αἶμος, m. Blutmann, 1) S. des Ares, Bundesgenosse der Troer, Tzetz. Antehom. 273, Philostr. her. 15, 16. 2) S. des Boreas u. der Orithyia, welcher in den Berg Athos verwandelt wurde, Herrscher von Thracien, St. B., Luc. salt. 51, Plut. fluv. 11, Ov. Met. 6, 87, ff., Hesych. Miles. fr. 4, 17 — V. des Eridios, K. von Scythien, Arr. b. Eust. zu Dion. 783. 3) Schauspieler in Rom, Iuven. 3, 99.

Αἷμος, (ὁ), od. **Αἷμον**, τό, wie Hecat., Dion. Miles. u. Hellan. nach St. B. durchgängig od. wie Pol. 34, 12. Strab. 7, 313. 318. 319, D. Sic. 4, 82 abwechselnd mit *Αἶμος* schreiben (Pol. 34, 10, Strab. 7, 313. 331 fr. 36, D. Sic. 19, 73), b. Theophr. c. pl. 2, 9, 2 u. Arr. An. 1, 1, 5. 2, 1 steht zwar *Αἶμος*, aber Arr. per. 24, 4 u. Theophr. h. pl. 4, 5, 7 richtiger *Αἷμος*, nach Apd. 1, 6, 3 Blutberg, richtiger viell. Spitzberg, ein hohes Gebirge Thraciens, j. Balkan, Her. 4, 49, Thuc. 2, 9, 6, A. 2) *Αἶμος*, ἡ, St. Aegyptens. st. *Ἡρώ*, St. B. s. *Ἡρώ*.

Αἱμόστρατος, Grimmer, d. h. mit grimmigem Heer, Mannsn. (Tritäer), Paus. 6, 12, 8.

Αἱμυλία, T. des Aeneas u. der Lavinia, Plut. Rom. 2.

Αἱμύλιος, fehlerh. Schreibart für *Αἰμίλιος*, w. s., *Πόπλιος Αἱμ.* (von Aem. Paulus), Memnon. fr. 26. — Suid. — Inscr. 204 u. sonst.

Αἵμων, ονος, m. (Weismann d. i. ein kundiger), 1) ein Held aus Pylos, Il. 2, 296. 2) S. des Kreon von Theben, Geliebter der Antigone, Soph. Ant. 626, ö., Eur. Phoen. 944, Apd. 3, 5, 8. 3) S. des Lycaon, Gründer von *Αἱμονιαί*, Hecat. b. Natal. Com. 9, 9, Apd. 3, 8, 1. 4) S. des Pelasger Chloros, V. des Thessalus, K. von Thessalien, nach welchem dies Land früher Hämonien hieß, Strab. 9, 443, Schol. Il. 2, 681, Rhian. b. St. B. — ein anderer Thessaler, Pisand. ep. (VII, 304). 5) V. des Iphitos, Paus. 5, 4, 6, Phleg. Trall. fr. 1 ed. Müll. 6) S. des Thoas, V. des Oxylos in Aetolien, Ephor. b. Strab. 10, 463, Paus. 5, 3, 6, Anth. App. 108. 7) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36. 8) Athener, Inscr. 275 9.) (Rudelbach = Rothenbach), Fl. in Böotien, der in den Kephisos fällt, Plut. Thes. 27. Dem. 19.

Ἄϊνα, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 29.

Αἰναρέτη, f. (Tugendpreis), T. des Deimachos, M. des Athamas in Böotien, Schol. Plat. Min. 315, c.

Αἰναρία, (ἡ), Insel am Golf von Neapel, j. Ischia, Plut. Mar. 34 40, App. b. civ. 5, 69. 71. 81.

Αἰνεάδης, (ὁ), poet. u. ep. b. Plut. Tit. 12 auch -*δας*, gen. pl. *δᾶν*, poet. (Marcell. ep. Anth. App. 51) *δάων*, u. (ep. b. Plut. Tit. 12) *δᾶν*. dat. *δαις*, poet. (Diod. ep. Anth. 9, 219) auch *δῃσι*, Aeneassohn, 1) S. od. Nachkomme des Aeneas, App. b. civ. 3, 16, die nach Suid. auch **Αἰνειάδες** hießen. Insbes. als Bein. a) des Titus Qu. Flaminius, Plut. Tit. 12 epigr. b) des Julischen Geschlechts, dah. vom August als *Ζεὺς Αἰνεάδης*, Phil. ep. (VI. 332) u. von Nero, als letztem der Aeneaden, D. Cass. 62, 18, aber auch von Trajan, Adr. ep. (VI, 332), u. endlich von den Römern überhaupt. Polystr. ep. (VII, 297), Agath. (IX. 155), Adr. (IX, 387), Ablab. (IX, 761), ö. 2) Vasenmaler auf einer Nolaner Patera, R. Rochette l. à M. Schorn p. 4.

Αἰνέας, dor. = *Αἰνείας*, Lobe, 1) für den Trojaner *Αἰνείας*, des Metrums halber, Soph. Laoc. b. D. Hal. 1, 121, K. in Italien, Arist. mir. ausc. 79. 2) Tegeaner, Pind. Ol. 6, 149. 3) ein korinthischer Heerführer, Thuc. 4, 119. 4) Arkadier aus Stymphalus,

Xen. An. 4, 7, 13. Hell. 7, 3, 1. 5) ein Jamide aus Elis, Paus. 8, 10, 5. 6) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 7) Andere a) in Judäa, N. T. act. apost. 9, 33. b) = *Αἰνεύς*, w. f., Parthen. erot. 28.

Αἰνεᾶτις, *ιδος*, Adj. fem. von *Αἴνεια* = *Αἶνος*, w. f., Ath. 7, 285, f.

Αἴνεια, (ἡ), auch **Αἰνειάδαι** (Theon. b. St. B.), Lobstädt, 1) Gegend u. St. in Macedonien, von Aeneas gegründet, Her. 7, 123, Scyl. 66, Strab. 7, 330 fr. 21. 24, D. Hal. 1, 49. Ew. **Αἰνειεύς**, St. B., od. **Αἰνεάτης**, D. Hal. a. a. O. u. St. B. — 2) St. in Tyrrhenien, später Janiculum, D. Hal. 1, 73. Ew. *Αἰνεῖοι*, St. B. 3) ein Vorgebirge bei Potidäa, Scymn. 628. Aehnl.

Αἰνειαί, St. in Thracien, Hippon. 41 ed. Bergk. Aehnl.

Αἰνειάς, *άδος*, ἡ, 1) St. am Athos, Schol. Il. 20, 307. 2) Bein. der Aphrodite in Actium, D. Hal. 1, 50. 53.

Αἰνείας, (ὁ), auch **Αἰνείης** (Menecr. b. D. Hal. 1, 48), gen. *ου*, ep. (Il. 5, 305, ö.) *ᾱο*, doch auch *Αἰνείω* (Il. 5, 534), od. *Αἰνείεω* (dreisilbig, ebend. u. Menecr. b. D. Hal. 1, 48), acc. *αν*, doch auch *ην* (Luc. astrol. 20), voc. *Αἰνεία*, Il. 6, 77, ö., Lobe od. Schreck, f. Et. M. 1) S. des Anchises u. der Aphrodite, V. des Askanius, Skamandrius, Euryleon, Remus u. Romulus, der in Aegeste u. Ambracia Heiligthümer hatte u. nach Einigen in Thracien starb, nach Andern nach Italien kam, Il. 2, 820, ö., Hes. Th. 1008, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 46. 73, ö., St. B. s. *Ἀρίσβη*, A. 2) S. des Silvius, auch *Αἰνείας Σίλουιος* genannt, App. reg. 1, D. Hal. 1, 71, D. Cass. fr. 4, 10. 3) *ὁ Τακτικός*, ein Schriftsteller des 4. Jahrh. v. Chr., Pol. 10, 44, Suid. 4) in Palästina, S. des Antipatros, Ios. 14, 10, 22. — *Γαζαῖος*, ein platon. Philosoph des 5. Jahrh. n. Chr., Verf. des Gesprächs *Θεόφραστος*.

Αἴνειος, Preiser, 1) m. ein Arzt aus Kos, mit Hippokrates Schüler des Gnosidicos, St. B. s. *Κῶς*. 2) f. *Αἶνος*.

Αἰνειώνη, Aeneaskind, eigtl. Tochter des Aeneas, dann poet. für Römerin, Marcell. (Anth. App. 51, 38).

Αἰνεόσπορα, Vorgebirge in Afrika, j. Ras Espharra, Anon. st. mar. magn. in Müll. Geogr. p. 463.

***Αἰνες**, *ἐθνικόν*, Suid.

Αἰνεσίδας, Preislinger, Mannsn., Curt. A. D. 46.

Αἰνεσίδημος, f. *Αἰνησίδημος*.

Αἰνεταί, (οἱ), Lobeda, St. in Paphlagonien, Theognost. can. 13.

Αἰνετός, = *Αἰνητός*, w. f., S. des Deion u. der Diomeda, Apd. 1, 9, 4.

Αἰνεύς, *ῆος*, Lobe, S. des Apollo u. der Stilbe, Orph. Arg. 505.

Αἴνη, (f. Anäa), Grimmhilde, Tempel derselben in Ekbatana, Pol. 10, 27.

Αἴνηθος, Wildenfels, Berg, Aesch. b. St. B. Adj. **Αἰνήθιος**, St. B.

Αἰνηΐς, *ίδος*, f. (*ποίησις*), Gedicht des Virgil, Schol. Dion. p. 850. K.

Αἰνήϊος, 1) S. des Aeneus, d. i. Kyzikus, Ap. Rh. 1, 948. 1055. 2) Bein. des Zeus in Kephallenia, vom Berge *Αἶνος*, Hes. in Schol. Ap. Rh. 2, 297. S. *Αἰνήσιος*.

Αἰνησίας, m. (Löbeling), 1) Ephor von Sparta, Thuc. 2, 2, Xen. Hell. 2, 3, 9. 2) Schüler des Theophrast aus Megalopolis, St. B. s. *Μεγάλη πόλις*.

Αἰνησίδημος, dor. (Pind. Ol. 2, 84, ö.) **Αἰνησίδαμος**, b. Arist. rhet. 1, 12, D. L. u. Paus. (f. unten) u. A. auch **Αἰνεσίδημος**, (ὁ), ähnl. Volkmar, 1) S. des Patäkus, V. des Theron, Herrschers von Agrigent, Pind. a. a. O. ö., Her. 7, 154. 165. 2) Tyrann von Leontini, Paus. 5, 22, 7, Ant. Diog. incred. 5. — ein anderer Leontiner, Paus. a. a. O. 3) Geschichtschreiber, welcher *Τηιακά* schrieb, Schol. Ap. Rh. 1, 1300. 4) skeptischer Philosoph aus Knosos zur Zeit Augusts, D. L. 9, 11, u. 3. 12, 7, ö., S. Emp. Pyrrh. 1, 222 (v. l. *Ὀνησίδημος*). — Dah. *οἱ περὶ τὸν Αἰν.*, ebend. dogm. 4, 37, ö., Eus. p. e. 14, 18. — Auch Akademiker (?) u. Schriftsteller b. Phot. bibl. cod. 212.

Αἰνήσιος, Bein. des Zeus, = *Αἰνήϊος*, w. f., Strab. 10, 456, Schol. Ap. Rh. 2, 297; Et. M. 153, 41.

Αἰνήσιππα u. Strab. 17, 799 **Αἰνησίππεια**, *Roßlob, Insel bei Marmarika, Ptol. 4, 5, 75. 2) *Αἰνησίππα*, Frauenn., Inscr. 2448, 3.

Αἰνησίσφῦρα, (ἡ), *Lobhammer, Landspitze u. Hafenstadt von Marmarika, Strab. 17, 799, Ptol. 4. 5, 4.

Αἰνησίτῑμος, m. (Bartmer = Perahtmar), Mannsn., Inscr. 2513.

Αἰνησώ, *οῦς*, Lobeda, Frauenn., Inscr. 5762, 6. 7. Aehnl.

Αἰνήτη, Gem. des Aeneas, M. des Kyzikus, Ap. Rh. 1, 950, Orph. Arg. 506.

Αἴνητος, Löblich, 1) Olympionike aus Amyklä, Paus. 3, 18, 7. 2) Feldherr des Demetrius, Polyaen. 5, 19. S. *Αἴνετος*.

Αἰνήτωρ, *ορος*, Löbig, Mannsn. auf Münzen, z. B. aus Rhodus, Mion. III, 517, vgl. 1, 532.

Αἰνία, f. Schreckenstein, 1) St. der Perrhäber in Aetolien, die Ew. **Αἰνιᾶνες**, **Αἰνιεῖς** u. **Αἴνιοι**, w. f., Adj. **Αἰνιάν**, fem. **Αἰνιανίς**, u. so auch **Αἰνιακός**, St. B. u. Eust. Il. 2, 749. Dah. *Αἰνιακὴ χώρα*, Arist. mir. mund. 133. 2) Frau aus *Αἶνος*, Inscr. 813.

Αἰνιάδης, Schreckmann, Athener, S. eines Kallias, Inscr. 94.

Αἰνιάνα, 1) St. am Pontus (Vitia), Gründung der Aenianen, Strab. 11, 508. 2) = *Αἰνία*, Scyl. 35.

Αἰνιάν, gen. *ᾶνος*, pl. *ᾶνες*, ion. (Her. 7, 132) *ῆνες*, b. Plut. qu. graec. 13. 26 falsch **Αἰνειάνων**, **Αἰνειᾶσι**, 1) Adj. *Αἰνιανὸς ἀνδρός*, Soph. El. 724, *Αἰνιᾶνα κόλπον*, Pol. 10, 42. 2) Subst. *Αἰνιὰν γένος*, Soph. El. 706, insbes. **Αἰνιᾶνες**, a) Ew. von *Αἰνία*, w. f. b) die Aenianen, ein ächt hellenischer (*Ἴωνες* = *Ἕλληνες*) Volksstamm (Heliod. 2, 34) am Ossa, später am Oeta u. Othrys, b. Her. a. a. O. im südlichen Thessalien, f. Strab. 1, 61. 9, 427, zu den Amphiktyonen gehörig, Paus. 10, 8, 2. A., sonst aber als schwächlich verachtet, Luc. Dem. enc. 39. — S. Scymn. 616, Xen. An. 1, 2, 6, ö., Dem. 59, 101. A. Adj. davon **Αἰνιανικός**, z. B. *ὕλη*, Wald bei den Aenianen (am Oeta u. Othrys), Theophr. h. pl. 5, 2, 1. Vgl. *Ἐνιῆνες*.

Αἰνίας, Schreck, Mannsn., Inscr. 237.

Αἰνιάτης, 1) Ew. von Aenos, w. f. Adj. **Αἰνιᾶτικός**, Galen. 2) paphlagonischer Eigenn., welcher auch in Kappadocien vorkam, Strab. 12, 553.

Αἴνικος, 1) Athener u. Dichter der alten Komödie, Suid., Theogn. in B. A. 1369, falsch für *Εὔνικος*, f. Meinek. I, p. 249. 2) Monatsn. in Cypern (23. Sept. = 23. Decbr.), von Aeneas so benannt, Hemerol. b. St. Croix. Buttm. (Ideler Chron. 428) vermuthet *Αἴνειος*.

Ἀϊνικώ, *οῦς*, (= *ἀε(ν)-νικώ*, Siegelinde), Frauenn., Inscr. 2338.

Αἴνιον u. **Αἰνίους**, *πόλις*, Suid. (f. *Αἶνος*).

Αἴνιος, Grimmig, 1) ein Päonier, von Achilles getödtet, Il. 21, 210. 2) Fl. in Troas, Demetr. b. Strab. 13. 603. 3) Fl. u. Flecken in Thracien bei Aenos, St. B. s. *Αἶνος*. 4) Ew. von *Αἶνος*, w. s.

Αἴνιππος, *Roßlob, Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 505. Achul. schreibe st. *Ἄειππος* = *Ἀεν.*, d. i. *Αἴνιππος*, auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 2.

Αἴνιτος, S. des Amulius, Plut. parall. min. 36.

Αἰνόβαρβος = *Ἀηνόβαρβος*, w. s., insbes. Bein. des L. Domitius, App. b. civ. 2, 17.

Αἶνος, f. Lobstädt od. Grimmelhausen, Grimmel, 1) St. in Thracien, an der Mündung des Hebrus, aeolische Gründung, j. Enos, Her. 4, 90. 7, 22. Thuc. 4, 28. Antiph. 5, 22, Scymn. 696, A. Ew. **Αἴνιος**, Thuc. 7, 57, Scyl. 67. Dem. 23, 119. ö., A., od. **Αἰνίτης**, Suid. Adj. **Αἴνιος**, z. B. *ἠίονος τῆς Αἰνίας*, Apd. 2, 5, 9, u. **Αἴνειος**, z. B. *Δαίμων Αἴνειος*, Macar. prov. 3, 18. Adv. **Αἰνόθεν**, aus Aenos, Il. 4, 520. Hesych., St. B. 2) St. in Thessalien, St. B. 3) St. u. Gebiet der ozolischen Lokrer, St. B. 4) St. am Euphrat, b. Apd. *Πολτυμβρία*, St. B. 5) Insel (*Αἴνου νῆσος*) am arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 43. Ew. **Αἴνιος**, St. B. 6) St. auf dem Festlande, Rhodus gegenüber, wohl auch *Αἴνεια* genannt, s. *Αἰνεᾶτις*, St. B. 7) Fl. in Rhätien, j. Inn, Ptol. 2, 11, 5. 8) Berg in Kephallenia, Leo Byz. b. Schol. Ap. Rh. 2, 297. Adj. dav. **Αἰνήσιος**, w. s. 9) ein Trojaner, Qu. Sm. 11, 79. 10) Bruder des Euneus, nach welchem *Αἶνος* in Thracien benannt war, St. B.

Αἰνύρων *χῶρος*, Ort auf der Insel Thasos, phönizische Anlage, Her. 6, 47.

Αἰνών, indecl. St. od. Quelle in Palästina, auf der Westseite des Jordans, N. T. Ioann. 3, 23, Suid.

Αἴξ, *Αἰγός*, Geiß, Geisberg, 1) fem. a) St. in Samnium in Italien, Ptol. 3, 1, 57. b) = *Αἰγά*, Vorgebirge in Troas, Strab. 13, 615, Artemid. b. St. B. s. *Αἰγά*. c) T. des Pan, Schol. Il. 2, 157. d) Nymphe, Amme des Zeus, deren Bild unter die Gestirne versetzt wurde, Suid., Anton. Lib. 36. S. Amalthea. e) Bein. einer Hetäre, Apd. b. Harp. s. *Νάννιον*. 2) m. S. des Python, Plut. qu. graec. 12.

Αἴξων, *ωνος*, = *Αἰξων*, Helferich, Heros, nach welchem der Demos *Αἰξωνή* benannt werden, Eust.

Αἰξώνεια, Reichenberg, St. in Magnesia, Ew. **Αἰξωνεύς**, Et. M. p. 37, 2. St. B.

Αἰξωνή, St. B., B. A. 358, Schol. Ar. Vesp. 895. od. **Αἰξωνηΐς**, Apostol. 1, 67. gew. durch **Αἰξωνεῖς**, Strab. 9, 398. att. *Αἰξωνῆς*. Harp., Suid., bezeichnet. s. Att. Seew. 10. Inscr. III. 172. 185. 275, Ross Dem. Att. 5. 6 Reichenhall, attischer Demos der kekropischen Phyle an der Westküste, südl. von Athen. Ew. **Αἰξωνεύς**, *έως*, Ar. Vesp. 895. Dem. 59. 25 (Zeugn.). Plut. X oratt. Lyc. 28. Ross Dem. Att. 11. 37. 38, (Apost. 1, 67 hat *Αἰξωνιεύς*), gew. mit dem Artikel nachgesetzt, Dem. 59. 47. 59. 33, Ael. v. h. 4. 25. Heracl. Pont. b. Ath. 12. 554. e. im plur. *οἱ Αἰξ.*, Xen. Hell. 2. 4. 26. Die Frau **Αἰξωνίς**, St. B. Sie waren als Spötter u. Schmähsüchtige berüchtigt, dah. *ὡς ἀληθῶς Αἰξωνέα εἶναι*, Plat. Lach. 197, e., vgl. mit Harp., so daß *αἰξωνεύεσθαι* (b. Apost. 1. 67 *αἰξωνεύεσθαι*) lästern hieß, Menand. b. Harp., Suid., St. B. u. *ἡ αἰξωνεία* = *βλασφημία* war, Suid. S. Bergk com. rell. p. 84. Dah. das Sprichw. *Αἰξωνεὺς* (Apr. *Αἰξωνεύς*) *ἄλλος*, Apost. 1, 67. Adv. **Αἰξωνῆσιν** od. **σι**, Isae. b. Harp., B. A. 358, St. B., in Aex., **Αἰξωνῆθεν**, aus Aex., **Αἰξωνάδε** u. **Αἰξώναζε**, nach Aex., St. B. — Adj. **Αἰξωνικός**, **-κή** *χλύδων*, *τρίγλη*, Ath. 7, 325, e, Hesych., auch **Αἰξωνίς** (*ίδος*) *τρίγλη*, Crat. b. Ath. 7, 325. e, Suid., Hesych. Denn es gab hier eine berühmte Fischerei u. seine Salzwerke, *Ἁλαὶ Αἰξωνίδες*, sind noch im Betrieb.

Αἴοδα, *παρὰ Δελφοῖς γένος τι*, Hesych. Nach Schmidt [*Γ*]*αιοδάται*.

Ἀϊοί, Völkerschaft in Indien, Ptol. 7, 1, 9. 87.

Αἰολάδας, *ου*, Raschig, Thebaner, Thuc. 4, 91. Athen. 5, 215, f.

Αἰόλειον, (Schnellrode), St. auf der chalcidischen Halbinsel, Theop. b. St. B. Ew. **Αἰόλειος** u. **Αἰολήϊος**, St. B. S. *Αἰόλιος* u. *Αἰολεύς*.

Αἰολεύς, u. pl. *Αἰολεῖς*, (*οἱ*), att. (Thuc. 7, 57, ö.) *Αἰολῆς*, ion. (Her. 1, 28, ö.) *Αἰολέες*, acc. *Αἰολέας*, Xen. Cyr. 6, 2, 10, A., u. *Αἰολεῖς*, Scymn. 696. Paus. 7, 5, 1, A., Bunte d. i. Mischlinge (s. Menecl. b. Et. M. 37), einer der vier Hauptstämme der Hellenen, nach der gewöhnlichen Annahme (St. B.) von Aeolus, S. des Hellas, so genannt. Es gab ihrer in ganz Hellas, Strab. 8, 333, bes. aber in Thessalien, Apd. 1, 7, 3, Paus. 10, 8, 4, Strab. 5, 220, Böotien, Thuc. 7, 51, Plut. qu. symp. 6, 8, 3, A., u. auf Euböa, Plut. qu. graec. 22, bis sie in Mysien in Kleinasien vorzugsweise ihren Sitz hatten. Zu ihren (12) Städten dort gehörte früher auch Smyrna, Her. 1, 149. 2) (Horsch) der Wind *Καικίας* bei den Ciliciern, Hesych.

Αἰόλη, Schnelle, T. des Aeolus von der Telepora, Apostol. 1, 83.

Αἰοληΐς, *ίδος*, zsgzn **Αἰολῆς**, *ῆδος*, fem. zu *Αἰολικός*, Pind. Ol. 1, 164.

Αἰολία, ep. *ίη*, (Schnelle), 1) T. des Amythaon, Gem. des Kalydon, Apd. 1, 7, 7. 2) mit u. ohne *νῆσος*, Windheim, eine Wunderinsel, Wohnsitz des Hippotaden Aeolus, Od. 10, 1, Qu. Sm. 14, 474, Nonn. 13.388, Strab. 1, 40. Nach Strab. 6, 276 Strongyle, eine der äolischen Inseln, j. Strombeli, nach Andern Lipara, D. Sic. 5, 9. Strab. 1, 20. Ew. **Αἴολος**, **Αἰολιώτης**, **Αἰολίωνες**, St. B. 3) das Reich des Aeolus, d. i. die äolischen Inseln, Anth. III. 16. 4) Fem. zu *Αἰόλιος*, w. s.

Αἰολίδης, gen. ep. (Od. 11, 237, A.) *ᾱο*, od. *Αἰολίδεω* (viersilbig), Theogn. 702, acc. *ην*, metaplast. (poet.) auch *ουν*, Philost. in Schol. Od. 12, p. 413, voc. *ίδα*, Pind. Ol. 13, 96, gen. pl. ep. u. ion. *έων*, Ap. Rh. 3, 339, Her. 8, 35, dor. *ᾶν*, Pind. P. 4, 127, dat. *ῃσι*, Ap. Rh. 1, 143, ö. 1) S. od. Nachkomme des Aeolus, Hes. fr. 28, (Tzetz. Lycophr. 284). a) Sohn, α) Sisyphus, Il. 6, 154, A. β) Kretheus, Od. 11, 237. γ) Athamas, Ap. Rh. 3, 1093. δ) Dejasios, Callim. b. Tzetz. Lyc. 732. b) Schwiegersohn, α) Minyas, Ap. Rh. 3, 1093. β) Triopas, Marcell. ep. (Anth. App. 50). c) Enkel u. Urenkel, α) Bellerophontes, Pind. Ol. 13, 96. β) Jason, Pind. P. 4, 127. γ) Phrixos, Ap. Rh. 2, 114, ö. δ) Idmon, Ap. Rh. 2, 851. 2) *ὄνομα*, Hesych. S. *Αἰολάδας*.

Αἰολίζω, im äolischen Dialect sprechen, Strab. 8, 333. S. Lex.

Αἰολικεύω = *Αἰολίζω*, Heraclid. b. Eust. 1557, 11.

Αἰολικός, *ή*, *όν*, auch im Comp. *Αἰολικώτερος*, Apio b. Eust. 790, 6. äolisch, von Städten, Thuc. 4, 52, Strab. 13, 583, A., dah. auch allein **αἱ Αἰολικαί**, Strab. 13, 622, ferner *γένος*, Strab. 8, 333, **ἔθνος**, Scymn. 933, **παραλία**, Strab. 13, 623, **κῦμα**, Hermesian. Leont. 3, 56, A., u. so *ἡ Αἰολική* als Aeolien, Scyl. 98; auch kalydonisch, Theocr. 1, 56

nebst Schol. u. Hesych., s. *Αἰολίς*. Im neutr. sing. *Αἰολικόν* heißt es: im äolischen Dialect, Schol. Il. 16, 524. Im neutr. pl. *τὰ Αἰολικά*, Geschichte der Aeolier, Hellan. b. Tzetz. Lycophr. 1374 u. Schol. Il. 9, 539. Adv. **Αἰολικῶς**, im äolischen Dialect, St. B. s. *Μυσία*, Et. M. 189. Schol. Theocr. 7, 4, A. Compar. *Αἰολικώτερον*, Eust. 1613, 19.

Αἰόλιος, 1) = dem vorhergehenden, jedoch selten, z. B. *Αἰόλιος νόμος* der Citharöden, Plut. mus. 4, s. *Αἰόλιον*. 2) Eigenn. Horschig, Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 11, Suid., Schol. Pind. Ol. 1, 127.

Αἰολίς, *ίδος*, voc. *Αἰολί*, Antip. Sid. (VII, 14). dat. pl. *ίδεσσι*, Pind. P. 2, 128, fem. zu *Αἰολικός*. I) Adj. *ἁρμονία*, Las. ep. 1, Ath. 14, 624, *χορδαί*, Pind. a. a. O., *φωνή*, D. Hal. 1, 90 = *Αἰολὶς διάλεκτος*, Theocr. 28. arg., od. *γλῶττα*, Porph. de prov. 114, ferner *Σμύρνη*, Hom. ep. 4, 6. A., *Κύμη*, Hes. op. 634, *Θήβη*, Damag. ep. (VII, 540), *πόλιες*, Her. 1, 151, A., auch bloß *αἱ Αἰολίδες*, Her. 1, 149, od. *νῆσοι*, die äolischen Inseln, D. Sic. 5, 7, od. *γῆ*, Her. 7, 176, u. von Lesbos, Scyl. 97. II) (*ἡ*) Subst. 1) a) die Landschaft Aeolien in Kleinasien, Her. 5, 123, Xen. Cyr. 8, 6, 7, ö. A. b) früherer Name für Kalydon u. Pleuron, Thuc. 3, 102, od. Thessalien, Her. 7, 176, D. Sic. 4, 67. 2) a) die Aeolierin, Antip. Sid. a. a. O. b) weiblicher Nachkomme des Aeolus, Parthen. erot. 2, Ov. Met. 11, 573, Her. 11, 5. 3) der äolische Dialect, Strab. 8, 333, Iambl. v. Pyth. 36, Schol. Il. 1, 4. ö., A.

Αἰολιστί, auf aeolisch, im äolischen Dialecte, Strab. 8, 333, A.

Αἰολίων, *ωνος*, 1) = *Αἰολίδης*, Sohn des Aeolus, d. i. Macar, H. h. Ap. 37. 2) = *Αἰολεύς*, St. B., Hesych. 3) Eigenn., a) Athener, *Φλυεύς*, Inscr. 266. b) athen. Archon in röm. Zeiten, Inschr. in Philhist. Hft. 10, N. 3. K.

Αἰολιώτης, Ew. von Aeolia, w. s., St. B.

Αἰολοπεύς, Rasche, Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127; vgl. *Αἰόλιος*.

Αἴολος, nach Arcad. 56, 6 u. Et. M. 37 oft auch **Αἰόλος** betont, denn nach Lehrs Arist. p. 293 hieß der Aufseher der Winde *Αἰόλος*, der Gründer des äolischen Volkes *Αἴολος*, doch s. Eust. zu Od. 1463, 62. 1644, 4 u. zu Dion. 461, Arcadius meinte vielleicht bloß den Fisch, welcher allerdings *αἰόλος* betont wurde, u. Philop. zog daher nach Eust. 1681, 1, vgl. mit 631, 30, überall *Αἴολος* vor, s. Goettl. Accent. p. 189, — Gen. *ου*, doch nach Ahrens (Rhein. Mus. II, 160) ep. wohl auch *οο*, da *ολ* lang ist, Od. 10, 36. 60. I) Subst. (*ὁ*), Horsch, 1) S. des Hellen, K. in Thessalien, Stammvater der Aeolier, V. des Sisyphus, Kretheus u. vieler anderer Söhne u. Töchter, Hes. fr. 27 (Tzetz. Lycophr. 284), Pind. P. 4, 191, Her. 7, 197, Apd. 1, 7, 3, A. 2) S. des Hippotes, nach Od. 10, 2 u. ff. Beherrscher der äolischen Insel u. Aufseher über die Winde, s. Pol. b. Strab. 1, 23, D. Sic. 5, 7. Nach späterer Sage Herrscher der Winde, Qu. Sm. 3, 699. 14, 477, ö., Nonn. 39, 119, ö., Eust. Od. 10, 2, A., so daß nun sein Sitz wohl auch nach Thracien verlegt wird, Ap. Rh. 4, 762, od. er als Sternkundiger gilt, Palaeph. 18, 2, u. in Rhegium in Italien residirt, Tzetz. Lycophr. 732. Sprichw. heißt es von ihm: *Αἴολος ἀνὴρ εἰς βόθρον ἐμπεσεῖται*, d. h. ein kluger Mann, Apostol. 1, 83. 3) S. des Poseidon u. der Arne, D. Sic. 4, 67. 69. Anth. 3, 16. Asclep. in Schol. Od. 10, 2. 4) K. von Etrurien, Sostr. in Stob. Flor. 64, 35. — Bei Virg. heißt auch ein Freund des Aeneas Aeolus, Aen. 12, 542. II) a) Titel eines Euripideischen Stücks, Strab. 8, 356, A. b) einer Komödie des Antiphanes u. des Eriphus, Mein. I, p. 323. 420. III) *Αἰόλου νῆσοι*, die äolischen, später liparischen Inseln, nördl. von Sicilien, Thuc. 3, 115, Scymn. 256, Strab. 3, 123. 6, 275, ö., A., auch *Αἰόλου νῆσος* allein, Ptol. 3, 4, 17. IV) a) *Αἰολός* = *Αἰολικός*, dah. *Αἰολῆσιν ἐν πνοιαῖσιν*, Pind. N. 3, 136. b) = *Αἰολεύς*, St. B.

Αἰολοσίκων, *ωνος*, Titel einer Komödie des Aristophanes, Mein. I, p. 343.

Αἰπάσιον πεδίον, *τό*, (Hohenfeld), Gegend in Elis, Strab. 8, 348. Vgl. *Αἰπιόν*.

Αἴπεια, in Et. M. 121 **Αἰπεῖα**, Hochstädt, 1) St. in Messenien am Meere, Il. 9, 152. 294, später Thuria, Strab. 8, 360, od. Korone, Paus. 4, 34, 5. Ew. **Αἰπεάτης**, St. B. 2) St. auf der Insel Cypros, später Soli, Plut. Sol. 26.

Αἰπινόν, St. im Peloponnes, Hesych. Viell. = *Αἰπιόν*.

Αἰπιόν, Hochheim, St. in Elis Triphylia, Pol. 4, 77. 80. Vgl. *Ἤπειον* u. *Αἰπινόν*.

Αἰπιόρητος, Hohe, Mannsn., Theaet. I, (VI, 357) v. l.

Αἰπολινός, Steinschneider unter M. Aurel., R. Rochette l. à M. Schorn p. 20. Von:

Αἴπολος, Geishirt, Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 266.

Αἶπυ, nach Aristarch. u. Ptolem. zu Il. 2, 592 von Fassi *Αἰπύ* betont, doch s. Et. M., St. in Elis, Il. 2, 592, h. Ap. 2, 245 (423), nach Strab. 8, 349 das spätere *Μαργάλαι* od. *Ἐπιτάλιον*. Ew. **Αἰπύτης**, St. B. Viell. = *Αἰπιόν*, w. s.

Αἰπύτης, m. = *Αἴπυτος*, Et. M.

Αἰπυτίδης, Nachkomme des Aepytus in Messenien, Euph. b. Paus. 4, 9, 4, vgl. mit 4. 3, 8, D. Sic. 8, 8.

Αἰπύτιος, 1) Adj. von *Αἴπυτος*, w. s., mit *τύμβος*, Grabmal des arkadischen Heros im Kyllenegebirge, Il. 2, 604. 2) *Αἰπύτιοι* für Arkadier, Stat. Theb. 9, 845, Vgl. *Αἴγυς*.

Αἴπυτος, (*ὁ*), Hoche, 1) S. des Elatos, K. von Phäsana in Arkadien, Pind. Ol. 6, 55, Paus. 8, 4, 4. 7, 6, 3. 2) S. des Hippothus, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 6. 10, 3. 3) S. des Kresphontes u. der Merope, K. von Messenien, Paus. 4, 3, 8. 5, 1. 8, 5, 7, Apd. 2, 8, 5. 4) S. des Neleus, Enkel des Kodrus, Erbauer von Priene, Paus. 7, 2, 10, Strab. 14, 633.

Αἰραί, Hämmern, 1) St. in Macedonien, Ew. **Αἰραῖος**, St. B. 2) St. in Ionien, Ew. **Αἰρεύς**. 3) St. am Hellespont, St. B., Ew. **Αἰράτης**, Andr. b. St. B. 4) Volk in Karmanien, Ptol. 6, 8, 12. (Auch *Ἐραί*, St. in Teos, ist *Αἰραί* zu lesen, s. Bergk Archäol. Ztg. 1847. Beil. n. 3, p. 26.)

Αἰράριος, das lat. Aerarius, Mannsn., Inscr. 403.

Αἰραστυών, *ῶνος*, Monatsn. auf Amphissa, Inscr. 1607. S. Hermann u. Boeckh über griech. Monatsk. S. 44, Bergk Beitr. zur griech. Monatsk. S. 59.

Αἰρεπώ, acc. *ώ*, 1) cydoniatisches Gefilde in Creta, Inscr. 2554. 2) eine Amazone, Gerhard auserl. griech. Vasenbilder, III, p. 106 (wo ab r *ΑΙΡΕΠΟ* steht).

Αἰρέσιος, Gewinner, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἵρεσις, Wille, Sklavin, Curt. A. D. 8.

Αἰρετική, Wahlen, ein Theil von Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 1.

Αἰρηνόσιοι, *οἱ*, Volk in Iranien, Pol. 3, 35.

Αἰρήσιππος, Roßwein o. a. Rossefreund, ein Spartiate, Agatharch. b. Ath. 6, 251, f.

Αἰρισεύς, gen. pl. *σέων*, Volksn., Suid. — Zonar. *Αἰρεσιεύς*.

Ἄϊρος, Nichtiros, Od. 18, 73. Hesych.

Αἴρραδες, indisches Volk an der Mündung des Ganges, Ptol. 7, 2, 2.

Αἰρώ, οῦς, T. des Oenopion u. der Nymphe Helike, Parthen. erot. 20. (Zweifelh., Meineke vermuthet *Μαρώ*, Passow *Ἡρώ*.)

[**Ἄϊς**], nur cass. obll. gen. **Ἄιδος**, (bei Hom. meist *ᾰ*, u. so auch Aesch. Prom. 431 u. ep. *ἀδ*. IX, 157, A., doch in *Ἄιδος εἴσω*, Il. 6, 284, ö.. Hes. sc. 151, u. vollständig *δόμον Ἄιδος εἴσω*, Il. 7, 131, Anth. 15, 42, A. auch *ᾱ*, wie in *κατ' Ἄιδος*, Qu. Sm. 3, 157, ö., Alph. (IX. 95), u. so ist auch *ᾱ* in *εἰν Ἄιδος*. Il. 13, 415. 24, 593, dagegen *ᾱ* Callim. (VII, 520) *ἀδ*. (VII, 621, A.) wie *ᾱιδ* auch Soph. OC. 1221 u. Arch. ep. (VII, 68. 213) vorkommt, dat. *Ἄιδι* mit *ᾰ* Il. 1, 3, dagegen mit *ᾱ* Qu. Sm. 13, 201, Antiph. Byz. (VII, 630), A., acc. **Ἄιδα** nur spätere Dichter, u. zwar *ᾰιδ* Ascl. (V, 162), dagegen *ᾱιδ* Ap. Rh. 3, 61, ö., Qu. Sm. 3, 71, ö., ep. *ἀδ*. (V. 100). Sprichw. wurde *Ἄιδος κυνέη* od. *κυνῆ* (Tarnkappe) von einem, der sich verbergen will, Il. 5, 845, Ar. Ach. 390, Plat. rep. 10, 612, b, Luc. bis accus. 21, ö. S. Zenob. 1, 41, Suid., Hesych., A. Vgl. *Ἄιδης*.

Αἶσα, Loos, nach Grimms D. Myth. p. 385 ahd. Era = Ehre, 1) = *μοῖρα*, bei den Argivern, B. A. 1095, die Parze, Aesch. Choe. 647, Soph. fr. 604, D., Qu. Sm. 1. 390. 10, 331, ö. 2) St. in Thracien, Ew. **Αἰσαῖος**, St. B. 3) alter Name von *Ἤπειρος*, Ew. **Αἴσιοι**, Et. M.

Αἰσαγέης *ὄρος*, ein unbekannter Berg in Kleinasien bei Klaros, H. h. Ap. 40. Vgl. Nic. Ther. 218 u. Schol.

Αἴσακος, *Lorberreis, 1) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5, vgl. Schol. Il. 24, 497. Adj. dazu **Αἰσάκειος**, Lycophr. 224. 2) Anführer der Centauren, Nonn. 14, 190.

Αἰσανίας, *ου*, Loosing, V. des Grinus, auf Thera, Her. 4, 150.

Αἴσαρα, Ehrentraut, T. des Pythagoras, Phot. 438, b. 30.

Αἴσαρος, *ου*, poet. (Theocr. 4, 17) *οιο*, u. *Αἴσαρ*, *αρος*, b. Ov. (Theocr. a. a. O. u. Dion. Per. 370 *ᾰρ*, Lycophr. u. Ov. Met. 15, 22 *ᾰρ*, doch nur im Genit.) Fl. u. Seehafen bei Croton in Bruttium, j. Esaro, Strab. 6. 262, D. Sic. 8, 20, Lycophr. 911.

Αἰσαρωνήσιοι, Völkerschaft in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Αἰσεῖται, Volk in Arabien, Ptol. 5, 19, 2.

Αἰσερνία, Aesernia, St. in Samnium, j. Isernia, Strab. 5, 238. 250, Ptol. 3, 1, 67, App. b. civ. 1, 41. Ew. *οἱ* **Αἰσερνῖται**, D. Sic. 37, 24.

Αἴσηπος, *ου*, ep. *οιο*, (*ὁ*), Ehrenström, 1) Fl. in Kleinmysien, der bei Kyzikus in die Propontis fällt, j. Satas-dere. Il. 2. 825, ö., Ap. Rh. 1, 940. ö., Paus. 10, 31. 6. Strab. 12, 552, ö.. Ptol. 5, 2, 2, App. Mithr. 76, A. Auch *ὁ Αἰσ. ποταμός*, Memn. fr. 40. Adj. Aesepia flumina (*Αἰσήπια ῥεῖθρα*), Val. Flacc. Argon. 3, 420. K. 2) S. des Okeanos u. der Thetis, Flußgott, Hes. Th. 342, Qu. Sm. 2, 590. 3) S. des Bukolion, ein Troer, Il. 6, 21.

Αἰσίας, m. Glücke, 1) Wechsler in Sicyon, Polyaen. 6. 5. 2) Name auf einer sardinischen Münze, Mion. IV, 116.

Αἰσιγένης, acc. *ην*, *Heilgeboren, Mannsn., Mel. 121 (VII, 461).

Αἰσιμίδης, *ου*, voc. *ίδη*, Archil. fr. 8, dor. *ίδα*, Alc. 93 (51), *Gottwaldis, 1) Athener, a) S. des Aeschylus, K. von Athen, Paus. 1, 3, 3. 4, 5. 10. b) ein Athener, aus der hippothoontischen Phyle, Inscr. 196. — Nach Hesych. ein athenisches Geschlecht. 2) ein Kerkyräer, Thuc. 1, 47.

Αἴσιμος, Gottwald, 1) Athener, Ar. Eccl. 208 u. Schol., Lys. 13. 82. (Suid. *ὁ χωλὸς καὶ ἄτιμος καὶ ἀμαθής*.) 2) Auf Münzen aus Pergamus, Mion. II. 599, S. V, 437.

Αἰσῖνος, s. *Αἶσις*.

Αἰσίοδος, äolisch = *Ἡσίοδος*, d. i. *ὁ τὴν αἰσίαν ὁδὸν πορευόμενος*, Et. Gud. 249, Et. M. 452. S. Ahrens Dial. 1, 96.

Αἴσιον, St. in Umbrien, Strab. 5, 227.

Αἰσιόνη, Glücksgabe, Philp. 18 (VI. 247).

Αἴσιος, Willkomm, Athener, a) Br. des Aphobus, Dem. 29, 15, 55. b) ein Anderer, Dem. 38, 28.

Αἶσις *ποταμός*, *ὁ*, auch bloß *ὁ Αἶσις*, *ιος*, *ιν*, u. b. App. b. civ. 1, 87 *ὁ* **Αἰσῖνος** *ποταμός*, Fl. in Umbrien, j. Esino, Strab. 5, 217. 227. 241. 6, 285.

Αἰσίς, St. in Umbrien, j. Jesi. Ptol. 3, 1, 53.

Αἰσίσιον, St. in Umbrien, Ptol. 3. 1. 53.

Αἰσίων, *ὁ*, Willkomm, 1) Athener. Redner u. Staatsmann, Mitschüler des Demosthenes, Arist. rhet. 3, 10, Hermipp. b. Plut. Dem. 11, Suid. — V. des Euktemon, Dem. 21, 165. 2) Böotier. Inscr. 1571.

Αἰσκύλειος, *ον*, *ἀγορά*, Aesquilinum (Exquiliae). in Rom, App. b. civ. 1, 58.

Αἰσομία, eine Tribus in Rom, Ios. 14. 10. 19.

Αἰσονίδης, dor. (Theocr. 13, 17) **Αἰσονίδας**, gen. *ου*, poet. *ᾱο* (Ap. Rh. 1, 46, ö.) u. *Αἰσονίδεω* (viersilbig), Ap. Rh. 1, 887, ö., acc. *ην*, dor. (Pind. P. 4, 386) *αν*, voc. *η* (Ap. Rh. 1, 463, ö.), Aesonssohn d. i. Jason, Hes. Th. 993, nicht selten *ἥρως Αἰσονίδης*, Ap. Rh. 4, 783, ö.

Αἰσοσθένης, *ους*, Ebhard, Mannsn., Inscr. 2448.

Αἰσούβειος *λειμών*, in der Nähe von Rom, Plut. Popl. 9.

Αἰσούρ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰστονάρια, Bein. von Onoba in Spanien, Ptol. 2, 4, 5. S. d. Flgde.

Αἰστυρία, ein aestuarium b. Onoba in Spanien, Marc. Heracl. per. mar. ext. II, 9.

Αἴστραιον, Sternheim, St. der **Αἰστραῖοι** in Macedonien, Ptol. 3, 13, 27.

Αἰσυήτης, *ου*, ep. *ᾱο*, (Ewald d. i. das Recht pflegend, s. Apion b. Hesych. s. *αἰσυητῆρι*). 1) V. des Antenor, ein Troer, Il. 2, 793, Strab. 13, 597. 2) V. des Alkathoos, Il. 13, 427.

Αἰσύλη, (Grimme), Name einer Hyade, Pherec. in Schol. Il. 18, 486. (Hyg. poet. Astr. 2, 21 nennt sie Phesyle, schr. Phaesyle.) Aehnl. **Αἴσυλος**, Arcad. p. 56, 17.

Αἰσύμη, St. in Thracien, St. B., Et. M. *ἐξ Αἰσύμηθεν*, von Aes. her, Il. 8, 304. Ew. **Αἰσυμαῖος**, St. B. Nach St. B. s. *Οἰσύμη* viell. dieselbe wie *Οἰσύμη*, also: Weide, s. Lob. path. 169. Bei Suid. **Αἰσύμνη**, *πόλις*, wahrsch. dieselbe.

Αἰσυμνήτης, Kampfordner. Bein. des Dionysos zu Aroë in Achaja, Paus. 7, 20. 1, 21. 6.

Αἰσύμνιον, *τό*, Grabstätte megarischer Heroen, Paus. 1, 43. 3. Von:

Αἴσυμνος, Ewald d. i. das Recht pflegend, ein Grieche, Il. 11, 303; berühmter Megarer, Paus. 1, 43, 3.

Αἴσυπος, Schicke, Eleer, Olympionike. Paus. 6, 2, 8.

Αἰσχέας, aus Athen u. zwar Acharner. Ross Dem. Att. 5 (s. *Αἰσχρέας*). Dav.:

Αἰσχητάδης, Mannsn., att. Inschr. in Ephem. archaeol. 1105, ö. K.

Αἰσχῑνάδης, *ου,* Athener, Ar. Pax 1154. (Mein. Com. fr. 4. 542 *Αἰσχῡνάδης.*)

Αἰσχίνης, gen. *ου,* in Inschr. b. Ross Dem. Att. 108 auch *ους,* dor. **Αἰσχίνας,** voc. *ῖνα,* Theocr. 14, 2, Inscr. 1120. 1548, Uhlig d. i. unansehnlich, bes. im Aeußern. 1) ein Eretrier, S. des Nothon, Her. 6. 100. 2) Tyrann von Sicyon, Plut. de Her. mal. 21. 3) ein Akarnane, Xen. An. 4, 3. 23. 8, 18. 4) Athener, a) ein Lamptrer, von Aristides wegen Hochverrath verfolgt, Plut. Arist. 13. b) S. des Sellos, berüchtigter Lästermund, Ar. Pax 1243, Apost. 15, 41. c) S. des Lysanias, Sphettier, Schüler des Sokrates, angebl. Verfasser von Dialogen, Plat. ap. 33, e, Phaed. 59, b. Lysias schrieb eine Rede gegen ihn, Ath. 13, 611, d — 612, f, Harp. S. Saupp. zu Lys. fr. 1. d) ein Anderer, gegen welchen Lysias schrieb, Harp. s. *χύτροι,* B. A. 132, viell. der, welcher Mitglied der Dreißigmänner war, Xen. Hell. 2, 3, 2. 13. e) ein Lusier, Isae. 7, 18. f) S. des Atrometos, *Κοθωκίδης,* berühmter Redner u. Gegner des Demosthenes, von dem wir noch 3 Reden haben, s. die Vita das. u. Dem. Rede 18. 19, A. g) ein Eleusinier. Redner u. Rhetoriker, Apoll. v. Aesch. 15, D. L. 2. 7, 9. h) mehrere andere Athener aus Kolonos u. s. w., Ross Dem. Att. 108. 143. 162. 188. 5) ein Sicilier, Theocr. 14, 2. 6) Neapolitaner, Lehrer der neuen Akademie zu Athen, Plut. an seni sit ger. resp. 13. de cohib. ir. 14, D. L. 2, 7, 9. 7) ein Eleer, Olympionike, Paus. 6, 14, 3. 8) ein Argiver, Paus. 4, 26, 7. 9) ein milesischer Redner zu Pompejus' Zeit, Strab. 14, 635, d, D. L. 2, 7, 9. 10) ein Knidier, V. des Eudoros, D. L. 8, 8, 1. 11) ein Arkadier, Schüler des Isokrates, D. L. 2, 7, 9. 12) ein Mitylenäer, *ῥητορομάστιξ,* D. L. 2, 7, 9. 13) ein Sardinier, Jambendichter, Harp. s. *Κέρκωψ* (wo man *Αἰσχρίων* vermuthet). 14) ein Bildhauer aus Rhodus, D. L. 2, 7, 9 (R. Rochette l. à M. Schorn 54). — Andere.

Αἰσχῖνος, lat. Aeschinus, Grut. Inscr. p. 878, not. (Ter. Ad. *ῖν.*) S. Keil an. ep. 226, n. 3.

Αἰσχιόνας (?), Mannsn. aus Hermione, Inscr. 1196.

Αἴσχρα, Häßlich, Salbenhändlerin, Asclepd. 27 (v, 181). S. *Αἴσχρη.* Aehnl.:

Αἰσχραῖος, Athener u. zwar a) Anagyrasier, Philoch. b. Harp. s. *κατατομή.* b) Euonymer, Ross Dem. Att. 5. Aehnl.:

Αἰσχρέας, Athener, Her. 8, 11. Ein Anderer, Ael. ep. rust. 17.

Αἴσχρη, Häßlich, Phrygierin, Sclavin, Callim. ep. 43 (vii, 458). S. *Αἴσχρα.* Aehnl.:

Αἰσχρῆις, *ίδος,* T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Αἴσχριος, Koer, Mion. iii, 405. Aehnl.

Αἰσχρίων, *ωνος,* Wannschaffen d. i. mißgestaltet, 1) Dichter aus Samos, Ath. 7, 296, e. 8, 335, c, — epischer Dichter aus Mitylene, Begleiter Alexander d. Gr., Suid., Tzetz. Chil. 8, 406, zu Lycophr. 688. — ein Freund der Familie Alexanders. Exc. e Diod. 25. 2) ein Diener des Timotheus, Dem. 49, 22, ö. 3) Feldherr des Archagathos in Syracus, D. Sic. 20, 60. 4) V. eines Lysanias, D. L. 6, 2, 3. 5) ein Arzt aus Pergamus, Galen. de fac. simpl. 9, p. 147. 6) ein Athener, Ross Dem. Att. 16, — auch Titel einer Komödie des Apollodorus, Mein. i, 461. — Oft auf Münzen, z. B. aus Paträ, Magnesia, Smyrna, Mion. ii, 190. iii, 146. 191.

Αἰσχριωνίη *φυλή, ἡ,* eine der drei samischen Phylen, Her. 3, 26.

Αἶσχρος, Leidig, Mannsn., Inscr. 3140. Aehnl.

Αἰσχρώ, att. Frauenn., Inscr. 822.

Αἴσχρων, *ωνος,* Häßlich, Athener, Inscr. 151. 214. 626, A. Platäer, 884. — Mannsn. auf einer ambrakischen Münze, Mion. ii, 50. Dav.

Αἰσχρώνδας, Mannsn. aus Tanagra, Inscr. 1599, äol. geschr. *Αἰσχρόνδας.*

Αἰσχύλειον, *τό,* Stelle od. Ausspruch von Aeschylos, Plut. Demetr. 35, Schol. Il. 19, 87.

Αἰσχυλίδης, voc. *ίδα* (Callicter. xi, 2), *Leidigs, 1) Athener a) Lys. 12, 38. b) Inscr. 167; — Schriftsteller *περὶ γεωργίας,* Ael. n. an. 16, 32 u. Ath. 14, 650, d. 2) Bein. des Theodorus. w. s., Calliet. ep. a. a. O.

Αἰσχυλῖνος, *ου,* Leidig, Mannsn., Paus. 10, 25, 5. — (Ist auch gelesen worden bei Mion. S. vi, 269 u. auf rhod. Amphorenhenkeln, K.)

Αἰσχυλίς, *ίδος,* Leidig, T. des Thales, Call. 25 (vi, 150). — Thessalierin, Inser. 1767.

Αἰσχυλίσκος, aus Corcyra, Inscr. 1852 u. **Αἰσχυλίων,** Mannsn., Leidig, att. Inschr. in Ephem. archaeol. 1106. Auch auf einer bleiernen Platte des Museums der arch. Gesellsch. zu Athen. K.

Αἰσχύλος, *ὁ,* Leidig, von *αἶσχος,* s. Et. M. 1) Athener, a) alter Archon zu Athen, V. des Aesimedes, Ol. 5, 4, Marm. Par. u. Paus. 4, 5, 10. b) S. des Euphorion, der berühmte athen. Tragiker, Her. 2, 156, auch mit *οἱ περὶ τὸν Αἰσχ.,* D. L. 2, 5, 23, A. b) einer, welchen Demarch mit vertheidigte, D. Hal. Din. jud. 12. d) Andere, Päoniden, Päanier, Prospaltier u. s. w., Dem. 58, 31, att. Seew. xvi, c, 22, Ross. Dem. Att. 16. 157. 2) Phliasier, Liebling des Sokrates, Xen. conv. 4, 63. 3) Korinthier, Freund des Timoleon, Plut. Tim. 4. 4) Argiver, *οἱ περὶ τὸν Αἰσχ.,* Plut. Arat. 25. — Inscr. 1120. 5) Rhodier, D. Sic. 18, 52. — Arr. An. 3, 5, 3. 6) Eleer, V. des Symmachus, Paus. 6, 1, 2. 7) Alexandriner, a) Dichter, Ath. 13, 599, e. b) Grammatiker. Zenob. 5, 85 u. praef. 11. 8) Schüler des Hippokrates. Arist. meteor. 1, 6. 9) Vasenmaler (*ΗΙΣΧΥΛΟΣ*), Catal. di sc. Antichi de Pr. di Canino, N. 558. 10) Andere, Anth. vi, 137. — Paus. 6, 3, 1.

Αἴσων, *ονος,* doch (Thuc. 5, 40) auch *ωνος,* s. Choerob. in B. A. 1309, ähnl. wie Gottscheb, von *αἶσα,* also vom Geschick beschieden, s. Et. M., 1) S. des Kretheus u. der Tyro (nach Schol. Il. 2, 532 S. der Scarphe), V. des Jason, K. in Jolkos, Od. 11, 259. Hes. fr. (32) in Schol. Pind. N. 3, 92, Apd. 1, 9, 11, ö., D. Sic. 4, 40, ö., A. 2) ein Argiver, Thuc. a. a. O. 3) Tegeat. Inscr. 1513. 4) Fl. in Macedonien, Plut. Aem. 16. (Hier richtiger *Αἰσών* zu schreiben.)

Αἰσών, *ῶνος,* Pherec. b. St. B. **Αἰσωνία** u. Ap. Rh. 1. 411 u. Schol. **Αἰσωνὶς** *πόλις,* f. Glücksstadt St. in Magnesia, Ew. **Αἰσώνιος** u. von *Αἰσωνία* **Αἰσωνιεύς,** St. B.

Αἴσωπος, *ὁ.* *Glücksauge, 1) der bekannte Fabeldichter, Her. 2, 134, Plat. Phaed. 60, c. A. Sprichw. wurde *Αἰσώπου (τι) γέλοιον,* von denen, welche Fabeln vor Gericht vorbrachten, Ar. Vesp. 566, Prov. app. 1, 11, Hesych. Dav. Adj. a) **Αἰσώπειος,** *ον,* dah. *οἱ Αἰσώπειοι λόγοι,* Arist. rhet. 2, 20, *τὸ Αἰσ. αἴνιγμα* von Fab. 126 ed. Cor. bei Sext. Emp. dogm. 2, 105, *Αἰσ. αἶνος,* Diogen. praef. 178 od. *ἡ Αἰσώπειος ἀλώπηξ.*

Plut. an. seni s. ger. resp. 12, vgl. de frat. am. 19, qu. symp. 1, 1, 5. Sprichw. war *Αἰσώπειον αἷμα* von unverschuldeter übler Behandlung, Zenob. 1, 47, Diogen. 1, 46. Suid., A. b) **Αἰσωπικός**, z. B. *Αἰσωπικὸν γέλοιον* (sc. *λόγον*), Ar. Vesp. 1259 u. *Αἰσωπικοὶ μῦθοι*, Plut. nobil. 21. — Titel einer Komödie des Alexis, Mein. I, p. 390. 2) tragischer Schauspieler zu Ciceros Zeit, Plut. Cic. 5. 3) Vorleser des Mithridates u. Schriftsteller, Hesych. Miles. fr. A. 11, Suid. 4) Sklave der Alexandra in Aegypten, Ios. 15, 3, 2. 5) *Αἴσωπος*, ein Bildhauer, Inscr. 8. 6) *Αἰσωπός* falsch für *Ἀσωπός* in Schol. Pind. P. 9, 27.

Αἰτά, Castell in Judäa, Ios. 5, 8, 8.

Αἰτάρη, s. *Ἄπαρι*.

Αἰταιηνοί, eine Phyle, Inscr. 4617.

Αἰτητή, *Begehrt, Frau in Laodicea (116 n. Chr. G.), die zu einem Manne, **Αἰτητός**, wurde, Phleg. Trall. fr. 38.

Αἴτια, Name eines epischen Gedichts des Callimachus über die Quellen der Mythen u. s. w., ep. *ἀδ.* (VII, 42). Apollon. Gramm. (XI, 275).

Αἰτίας, *αο*, Schulting, V. eines Aglaosthenes (aus Theben), Inscr. 1571.

Αἰτίνη, eine Stadt, Hesych. Viell. =

Α(ἰ)τίνιον, St. in Macedonien, Ptol. 3, 13, 44. S. *Αἰγίνιον*.

Αἴτναι, 1) = *Αἴτνη*, St. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 13. 2) Name eines Stücks von Aeschylus, St. B. s. *Παλική*, Schol. Il. 18, 183. Viell. *Αἰτναῖαι*.

Αἰτναῖος, *αία*, poet. (Lac. ep. VI, 203) auch *αίη*, 1) Adj. a) am Berge Aetna, zu ihm gehörig, Aesch. Prom. 365. Eur. Cycl. 20. ö., A., z. B. *τὰ Αἰτναῖα ὄρη*, Strab. 6, 272, insbes. *πῦρ* (Luc. tragoed. 23, Plut. fac. lun. 12, A.), wo man nach Suid. auch *αἰτνίζον* sagte; u. so auch Hephästos, als *Αἰτν. ἄναξ*, Eur. Cycl. 599, denn er hatte hier einen Tempel, Ael. n. an. 11, 3, u. *Ζεὺς Αἰτναῖος*, mit einem Bilde daselbst, also der dort verehrte, Pind. Ol. 6, 162. N. 1, 7. Sein Fest hieß *Αἰτναῖα*, Schol. Pind. Ol. 6, 162. b) übertr. α) ungeheuer groß, Ar. Pax 73 u. Schol. u. Hesych., Eur. Cycl. 395. β) = sicilisch, *χώρα*, Eur. Tro. 220, dah. *πῶλος*, ein sicilisches d. h. schnelles, Soph. OC. 313. b) von der Stadt Aetna, *Αἰτναῖος ξένος* d. i. Hiero, Pind. P. 3, 123. 2) Subst. a) Ew. von Aetna, Pind. N. 9, 72, Strab. 6, 268, St. B. b) Eigenn., S. des Prometheus, Paus. 9, 25, 6.

Αἴτνη, dor. (Pind. P. 1, 117, Theocr. 1, 69, Archim. ep. App. 15. u. so auch Eur. Heracl. 639) *Αἴτνα*, *ας*, meist mit *ἡ*, Lohe, *αἰτνός* = *καπνός*, Schol. Dresd. zu Hesych., nach Et. M. von *αἴθω*. 1) der bekannte feuerspeiende Berg auf Sicilien, Pind. P. 1, 36, ö., Thuc. 3, 116. Strab. 5, 248, A., auch *Αἴτνη ὄρος*, Apd. 1, 6, 3. Sprichw. war *λεύσσειν ἐς τὸν Αἴτνης μέσον σκοπόν*, Sopatr. b. Ath. 8. 341. e. 2) St. am Aetna, von Hieron gegründet an der Stelle von Catane, später an der Stelle von Inessus wieder aufgebaut, j. S. Maria di Licodia. Pind. P. 1, 115. N. 9, 3, Theocr. 1, 65. D. Sic. 11, 26. 49. 76. Strab. 6, 268. 273. St. B. Ew. **Αἰτναῖος**, s. oben. 3) a) V. des Gelon, Prox. b. St. B. s. *Γέλα*. b) V. des Selurus, Strab. 6. 273. c) Mutter des Hirten Menalkas, Theocr. 9, 15. weil diese ihren Wohnsitz dort hatten. 4) eine sicilische Nymphe, T. des Okeanos, Silen. b. St. B. s. *Παλική*, od. des Briareus, Demetr. in Schol. Theocr. 1, 64, nach d. Schol. Theocr. 1. 65 Richterin zwischen dem Hephästos u. der Demeter. Von ihr soll der Berg seinen Namen haben.

Ἄιτος, *Unbetreten, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Αἰτουλανή, ein Theil Kleinarmeniens, Ptol. 5, 7, 1.

Αἰτοῦσα, f. *Bethge, Frauenn., Cret. Inschr. 6. Pashley Trav. in the Crete II, 103.

Αἴτυλος, (Bethmann), Mannsn., Arcad. p. 56, 12.

Αἰτύμανδροι, Volk im arischen Persien, Ptol. 6. 17. 3.

Αἰτωλάρχης, ätolischer Bundesvorstand, Phleg. Trall. fr. 31.

Αἰτωλή, Bein. der Artemis in Naupactus, Paus. 10. 38, 12. S. *Αἰτωλός*.

Αἰτωλία, 1) Adj. fem. von *Αἰτώλιος*, dah. *Αἰτωλία χερσόνησος*, Ptol. 3, 15, 2, u. *ἡ Αἰτ. γῆ*. Strab. 10. 464. 2) Subst. a) Landschaft in Hellas zwischen Akarnanien u. Thessalien, Soph. El. 704, Thuc. 3. 96. Xen. Hell. 4, 6, 14, A., benannt nach Aetolus, w. s., Scymn. 476, Apd. 1, 7, 6, A., indem es früher *Ὑαντίς* hieß, St. B. — Als weibliches Wesen abgebildet, Paus. 10, 18, 7. b) alter Name für Kalydon (?), Xen. Hell. 4, 6, 1. c) St. im Peloponnes, Andr. b. St. B.

Αἰτωλίζω, auf Seite der Aetoler stehen, St. B.

Αἰτωλικός, *ή, όν*, ätolisch, *ἔθνος*, Paus. 10. 16. 6, *πόλεις*, Strab. 10, 451, ö., *ὄρη*, 9, 429. u. s. f., od. *πόλεμος*. Plut. Cleom. 34, *πάθη*, Luc. sacr. 1. endlich eine (unächte) Rede des Dinarch, *Αἰτ. λόγος*, D. Hal. Din. 11. Dagegen *Αἰτ. λόγος* im verächtlichen Sinne u. verbunden mit *θεατρικός* (aufschneiderisch), Pol. 17, 4. Subst. a) Bein. des Demetrius als Besieger Aetoliens. b) (*τὸ*) *Αἰτωλικόν* α) ätolische Unsitte, Carmin. popul. 34 ed. Bergk. β) die ätolische Volksmasse. Paus. 1, 4, 4, ö. *τὰ Αἰτωλικά*, Erzählung od. Darstellung ätol. Verhältnisse od. Begebenheiten, Strab. 10, 462, u. so der Titel einer Schrift von Nicandros, Schol. Ap. Rh. 1, 419.

Αἰτώλιος, = *Αἰτωλός*, s. Et. M., meist ep., a) Adj. Il. 5, 706, Arist. h. an. 6, 6. b) Subst. Il. 4, 399. Hesych., Suid., St. B. S. *Αἰτωλία*.

Αἰτωλίς, *ίδος*, fem. zu *Αἰτωλός*, a) Adj. *ἡ Αἰτ. χώρη*, Her. 6, 127, *γῆ*, Eur. Phoen. 981, *γυνή*, Soph. Trach. 8 d. i. Deianira, *Ἄρτεμις*, Strab. 5. 215. b) Subst. (*ἡ*) die Aetolierin, Ap. Rh. 1, 146. Plut. sol. anim. 18, St. B.

Αἰτωλιστής, *οῦ*, Anhänger der Aetolier, St. B.

Αἰτωλός, *ή*, Ellendt d. h. im Auslande u. daher hülfebedürftig, s. Et. M. I) Adj. *Αἰτ. Ἄρης*, Eur. Phoen. 134, Callim. 64 (226) ed. Bergk. *σκόπελοι*. Heliod. 5, 1. *πελτασταί*, Polyaen. 4, 9, 2. *πατήρ*. Phleg. Trall. fr. 31 u. mit *ἀνήρ*. Od. 14, 379 u. dieß Pind. Ol. 3, 22 von einem Eleer, weil diese stammverwandt waren. II) Subst. 1) der Aetolier. Il. 2, 638, ö., Flgde. Bein. des Demetrius als ätolische Sphinx, Dur. b. Ath. 6, 253, e, ö. Sie hießen früher Kureten, D. Hal. 1, 17. Mit komischer Anspielung auf *αἰτεῖν* heißt Ar. Equ. 79 *ἐν Αἰτωλοῖς* in Bettelheim, vgl. Marc. Arg. 5 (V, 35), *Αἰτωλὴ ἐγενήθης*. — Sie sollen benannt sein nach 2) *Αἰτωλός*. S. des Endymion, K. von Elis, der vertrieben sich am Acheloos niederließ, Scymn. 476. Apd. 1. 7. 6, Paus. 5, 1. 4. Strab. 10, 463. ö., A. 3) S. des Oxylus in Elis, Paus. 5, 4, 11. 4) S. des Oeneus, Hecat. b. Ath. 2, 35. b. 5) S. des Amphitryon, Enkel des Deucalion, Scymn. 590. St. B. s. *Φύσκος*. 6) S. des Ares. Plin. 7, 56. 7) *οἱ Αἰτωλοί*, Komödientitel, Mein. I. p. 480. 484.

Αἴτων, Bethmann. V. des Irion. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 62.

Αἰτώνης, *αο*, Thebaner, Inscr. 1565, Keil vermuthet *Χαιρώνδαο*.

Αἰτωσία, Stadt, Phleg. Trall. fr. 29.

Αἰχιλίνσιοι od. **Αἰχιλήνσιοι,** Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Αἰχμαγόρας, Germunt, S. des Herakles, Paus. 8, 12, 3.

Αἰχμαίας, Gericke, Athener (Kephisier), Ross Dem. Att. 49. S. d. Flgde.

Αἰχμέας, Parapotamier, pythischer Sieger im Faustkampf, Paus. 10, 38, 8, wo A. *Αἰχμαίας* lesen, w. s. S. Keil Anal. ep. p. 235.

Αἰχμή, Gero, 1) Hundsn., Xen. Cyn. 7, 5. 2) Schiffsn., Att. Seew. IV, 6, 6.

Αἶχμις, *ιδος,* m. Gerle, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 10.

Αἰχμίων, *ωνος,* Gericho, Delphier, Inscr. 1700.

Αἰχμόδικος od. **Αἰχμόδοκος,** m. Gerold od. Gerhard, Mannsn., Schol. Od. 18, 85.

Αἰχμοκλῆς, *έους,* Germar, Mannsn. auf ephesischen Münzen, Mion. III. 93, ff.

Αἴχμων, (Gero), Lykier, Inscr. 4269, 6. K.

Ἀϊών, *ἡ,* 1) St. in Palästina, Ios. 8, 12, 4. 2) *Spitzohr, Name eines Hundes des Aktäon, Hyg. f. 181.

Αἰών, Immer, 1) S. des Kronos, Eur. Heracl. 900, Qu. Sm. 12, 194, Nonn. 7, 10, ö. 2) S. des Kolpias u. der Baau, V. des Genos u. der Genea, Phil. Bybl. in Eus. pr. ev. 1, 10.

Αἰωνοάριος od. **Αἰωνάριος,** nach Long. b. Suid. = *αἰῶνος πατήρ,* der röm. Januarius, Tzetz. P. H. 771, Suid.

Αἰώρα, Schaukelfest, Fest der Kinder in Athen, zu Ehren der Tochter des Pelasgers Maleas, nach Anderen der Klytämnestra u. des Aegisthos od. der Erigone, Hesych.

Ἀκαβάρου, verd. Wort in An. (Arr.) per. mar. erythr. 52.

Ἀκᾰβη, 1) Gebirge in Aegypten am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 15. 2) Quelle in Afrika, Ptol. 4, 8, 20.

Ἀκαβηνή, ein Theil Mesopotamiens, Ptol. 4, 4, 12.

Ἀκαδαμίς, St. in Lydien, Scyl. 98.

Ἀκάδας, gen. *α,* m. f. Et. M. 779, Schol. Il. 4, 66.

Ἀκαδημαϊκός, *ή, όν,* 1) Adj. *τρόπος,* Plut. Dem. et Cic. 1, *αἵρεσις,* D. L. 4, 10, 3, ö., *φιλοσοφία,* S. Emp. Pyrrh. 1, 220, u. *σύνταξις,* Cic. Att. 13, 12. 16. 2) Subst. *ὁ —κός* a) der Bewohner von Akademeia, St. B. s. *Ἐκαδήμεια.* b) der akademische Philosoph, D. L. 7, 2, 6. prooem. 12, ö., S. Emp. dogm. 1, 179. Pyrrh. 1, 226, ö., Luc. pisc. 43, ö. 2) *ἡ Ἀκ—κή,* verst. *αἵρεσις* (*ἀρχαία, μέση, νέα*), die (alte, mittlere, neue) Akademie, D. L. Prooem. 13. 3) *τὸ Ἀκαδημαϊκόν,* der Zustand der Unentschiedenheit, Luc. Icarom. 25.

Ἀκαδήμεια, (*ἡ*), so stets bei Dichtern, s. Ar. Nub. 1005, Epicr. b. Ath. 2, 59, d, Ephipp. b. Ath. 11, 509, c, Sot. b. Ath. 8, 336, e, Alex. b. Ath. 13, 610, e, Theocr. ep. App. 38, u. ein anderes D. L. 4, 5, 7, doch seltener in Prosa, Plat. Lys. 203, a, Xen. Hipp. 3, 14, Heliod. 1, 17, Plut. Arat. 34 (der sonst überall *Ἀκαδημία* hat), App. Mithr. 30, Suid., St. B., u. hie u. da die Schol., z. B. zu Dem. 24, 114 u. Soph. OC. 56; in Prosa gewöhnl. **Ἀκαδημία,** Plat. Ax. 366, e, Xen. Hell. 2, 2, 6. 5, 49, Lys. 18, 10. Dem. 24, 114, u. die Flgdn, nach Suid. auch **Ἀκαδήμειον** od. **Ἀκαδήμιον,** wie Et. M. hat, u. Apost. 3, 1 steht *Ἀκαδήμια,* während man sonst überall *Ἀκαδημία* betont, obwohl die Endung *α* ist u. dah. nach Buttm. Gr. II. 282, n. *Ἀκαδήμια* zu betonen wäre, 1) ein Platz am Kephissus 6 Stadien von Athen, sonst (Dicaearch. b. Plut. Thes. 32) *Ἐχεδημία* od. (St. B.) *Ἐκαδήμεια,* w. s., genannt. S. Pol. 16, 27, D. Sic. 13, 73, Plut. Syll. 12, A. Es stand hier ein Gymnasium, wo unter andern Plato lehrte, Paus. 1, 29, 2, D. L. 3, n. 9, A. Daher hieß nun 2) die platonische Philosophenschule so (Plut. def. orac. 37, Suid.), u. zwar unterschied man genauer fünf (S. Emp. Pyrrh. 1, 220), doch gewöhnl. drei *Ἀκαδήμιαι, ἀρχαία,* D. L. prooem. 10, ö., S. Emp. dogmat. 5, 3, *μέση,* ebend. Pyrrh. 1, 232, Plut. Brut. 2, D. L. a. a. O., *νέα,* Ath. 9, 402, c, Plut. Cic. 4. S. Emp. Pyrrh. 1, 226, D. L. a. a. O., ö. Und ihre Philosophen hießen *οἱ ἐξ Ἀκ.,* Strab. 13, 614. Ael. v. h. 14, 26, od. *οἱ ἐν Ἀκ.,* Plut. de ser. num. vind. 4. de commun. not. 44. Sprichw. war **Ἀκαδημίηθεν** *ἥκεις,* d. h. du bist ein weiser Mann, Apost. 2, 1.

Ἀκάδημος, 1) Heros, von welchem Akademeia den Namen hatte, von Anderen (D. L. 3, n. 9) auch *Ἑκάδημος* genannt, also Fremdling. S. Plut. Thes. 32. Schol. Dem. 24, 114, St. B., Suid., Hesych., A. 2) Athener (Myrrhinusier), S. des Neokles, Inscr. 115. — Einer, den Hyperides vertheidigte, Harp. s. *Ἡφαιστία.* 3) ein Anderer, Theogn. 993.

Ἀκάδρα, 1) Ort in Indien, Ptol. 7, 2, 6. 2) in China, Ptol. 7, 3, 5. — Bewohner der Gegend **Ἀκάδραι,** Ptol. 7, 3, 4.

Ἀκάθαρτος *κόλπος,* Unrein (bei Plin. Immundus), der große Busen des rothen Meeres an der Grenze von Oberägypten, j. Faul-Bai, Strab. 16, 769, Agatharch. mar. erythr. 82, D. Sic. 3, 39.

Ἀκαῖος, m. Spitzner, Name auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II. 38.

Ἀκακαλλίς, *ίδος,* Narcisse, nach Eumach. b. Ath. 15, 681, e, 1) Name einer Nymphe, Paus. 10, 16, 5. 2) T. des Minos, Ap. Rh. 4, 1491 u. Schol., Paus. 8, 53, 4, Xenion b. St. B. s. *Ὄαξος,* vgl. s. *Κυδωνία.*

Ἀκακήσιον (Schol. Il. 16, 185 steht falsch *Ἀκάκη*), St. u. Hügel in Arkadien, gegründet von *Ἄκακος,* Paus. 8, 3, 2, Suid., Et. M. Ew. u. Adj. **Ἀκακήσιος,** Paus. 8, 36, 10, St. B. Dah. *τὸ Ἀκακήσιον ἄντρον,* Schol. Il. 16, 185 u. *ὁ Ἀκ.,* Bein. des dort verehrten Hermes, Strab. 7, 299, Callim. Dian. 143. Dah. s. Il. 16, 185. (Eigtl. der keinen Schaden bringt, also: Ohneschaden, s. Et. M. 547 u. Lob. path. 429.)

Ἀκάκιος, 1) Bischof in Konstantinopel unter Leon, Suid. u. Malch. Philad. fr. 7. — Märtyrer, ep. christ. (1, 104). 2) Sophist u. Tadler des Julian, Suid. s. v. *Λιβάνιος.* 3) mit dem Bein. Archelaos, Heerführer unter Justin., Ioann. Epiph. fr. 4. — Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 336. Von:

Ἄκακος, *Ohneschaden, S. des Lycaon, Erbauer von Akakesion, Paus. 8, 3, 2. 36, 10, St. B. s. *Ἀκακήσιον.*

Ἀκάλανδρος *ὁ ποταμός,* Fl. in Lucanien, j. Salandrella, Strab. 6, 280.

Ἀκαλάνθης, s. *Ἀκαλανθίς.*

Ἀκαλανθίς, *ίδος,* f. Stieglitz, 1) Bein. der Artemis, Ar. Av. 871 u. Schol. 2) T. des Königs Pieros von Emathia, welche in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 9, Ov. Met. 5, 669. 3) Frauenn., Alciphr. 3, 64. 4) Hundename, Hesych., Et. M. 44, 26, Schol. Ar. Pac. 1078, Suid. Sprichw. war *Ἀκαλανθὶς* od. *Ἀκαλάνθης κύων,* od. auch *Ἀκάνθιος κύων,* von denen, welche vor allzugroßem Eifer das Begonnene

unvollendet lassen, Proverb. App. 1, 12 u. das. die Anm.

Ἀκάλη, T. des Minos, = *Ἀκακαλλίς*, Apd. 3. 1, 2.

Ἀκαλησσός, St. in Lycien, Ew. **Ἀκαλησσεύς**, St. B. (Doch auch **Ἀκαλισσεύς**, u. das fem. **Ἀκαλισσῖτις**, Inscr. 4315. K.)

Ἀκαλλαρίς, *ίδος*, T. des Eumedes, Gem. des Teos, D. Hal. 1, 62.

Ἀκαμαντίδαι, 1) Nachkommen des Akamas, Dem. 60, 29. 2) s. *Ἀκαμαντίς*.

Ἀκαμάντιον, St. in Phrygien, begründet vom Athener Akamas, Agath. b. Ath. 1, 30, a. Ew. **Ἀκαμάντιος** u. fem. **Ἀκαμαντίς**, St. B.

Ἀκαμαντίς, *ίδος*, (ἡ), 1) mit u. ohne *φυλή*, eine att. Phyle, benannt nach Akamas, Thuc. 4, 118, Dem. 39, 22, ö.; 43, 64, Simon. ep. 150 (205), D. L. 7, 1. n. 9, Diod. b. Suid. s. *Ἕρμος*, Harp. ö., A., Inscr. 191. 192, Ross Dem. Att. 5, ö. Ein Mitglied derselben, z. B. Perikles, **Ἀκαμαντίδης**, Plut. Per. 3. 2) Vorgeb. von Kypros, Philonid. b. Plin. 5, 35, St. B. s. *Κύπρος*.

Ἀκάμας, *αντος*, (ὁ), Unruh d. i. ohne Rast, 1) S. des Antenor, Führer der Dardaner, Il. 2, 823, ö., Qu. Sm. 10, 168, Tzetz. Lycophr. 874. 2) S. des Eusoros, Führer der Thraker, Il. 2, 844, ö., Schol. zu Il. 13, 643. 3) S. des Theseus u. Heros Eponymos der akamantischen Phyle, Aeschin. 2, 31 u. Schol., Dem. 60, 29, D. Sic. 4, 62, Paus. 1, 5, 3, Strab. 14, 683, Qu. Sm. 4, 232, A. Mit einer Statue in Delphi, Paus. 10, 10, 1. 4) Diener des Hephästos, Val. Flacc. A. 1, 583. 5) Vorgebirge von Kypros, Strab. 14, 682, ff., Ptol. 1, 15, 4. 5, 14, 1, Anon. st. mar. magn. 204, ö., S. Emp. mathem. 1, 257, Luc. navig. 7. Dav.

Ἀκαμάτιος, vermeintlicher Philosoph aus Heliupolis, Suid.

Ἀκαμνάκης, *εος*, K. der Libyer, Tzetz. Lycophr. 874.

Ἄκαμψις, *ιος*, Ohneck, Fl. in Pontus, Arr. per. 7, 5.

Ἀκανθίνη, Insel des arab. Meerbusens, Ptol. 4, 7, 37.

Ἀκανθίων, *ωνος*, m. (Dörner), servus, Plaut. merc.

Ἄκανθος, m. Dorn, 1) Lacedämonier, Thuc. 5, 19. — Olympionike, Paus. 6, 8, 6, D. Hal. 7, 72. 2) Sicilier, Luc. Phalar. 1, 9. 3) der, welcher der Stadt Akanthus (1) seinen Namen gab, Mnas. b. St. B.

Ἄκανθος, (ἡ), Dornstedt, s. Et. M., 1) St. am strymonischen Meerbusen, eine Gründung der Andrier, j. Cheriasa od. Hierissos, Her. 6, 44, ö., Thuc. 4, 84, ö., A. Ew. u. Adj. **Ἀκάνθιος**, Her. 7, 116, Thuc. 4, 85, A. Dah. *θαλάσση ἡ Ἀκανθίων*, Her. 7, 22, od. *ὁ κόλπος Ἀκάνθιος*, Strab. 7, 330, fr. 31; ferner *ὁ Ἀκάνθιος ἰσθμός*, Ael. n. an. 13, 20; endlich *Ἀκάνθιος οἶνος*, Amphis b. Ath. 1, 30, e. Sprichw. war *Ἀκάνθιος τέττιξ* von Stummen, weil hier die Cicaden stumm waren, Simon. b. Zenob. 1, 51, St. B., A., u. *Ἀκάνθιος κύων*, d. h. ein schneller, Prov. app. 1. 12, s. *Ἀκαλανθίς*. 2) St. in Aegypten, unweit Memphis, j. Dashur, Strab. 17, 809. St. B. Bei D. Sic. 1, 97 u. Ptol. 4, 5, 55 *Ἀκανθῶν πόλις* (b. Ptol. auch *Ἀκανθὼν πόλις*) genannt. Ew. **Ἀκανθοπολίτης**, St. B. 3) St. in Karien (bei Cnidia), St. B. 4) St. in Athamanien, St. B.

Ἀκάνναι, Handelsplatz der Somaulis am rothen Meere, viell. Hisn Ghorab, Ptol. 4, 7, 10 (wo man auch *Ἀκκάναι* liest), u. An. (Arr.) per. m. erythr. 11. Ew. **Ἀκανναῖος**, St. B.

Ἄκαρα, Schenkl, (*ἄκαρα τὰ σκέλη Κρῆτες*, Et. M.), St. in Asien, das spätere Nyssa, Et. M.

Ἀκαρασσός, Kleinrode, St. in Lycien, Ew. **Ἀκαράσσιος** od. *Ἀκαρασσεύς*, St. B.

Ἀκαρίων, *ωνος*, Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 2, 168, wo aber Müll. *Ἄνδρωνα* lesen will, Mein. *Εὐφορίωνα*.

Ἀκαρνάν, *ᾶνος*, (ὁ), (*Unbeschoren, s. Strab. 10, 465, St. B.), 1) S. des Alkmäon u. der Kalirrhoe, Stammvater der Akarnanen, welche früher Kureten hießen, Thuc. 2, 102, Apd. 3, 7, 6, Paus. 8, 24, 9, Ephor. b. Strab. 10, 462. Scymn. 462. In Schol. Pind. Ol. 1, 127 Freier der Hippodameia, v. l. *Ἀκαρνεύς*. 2) der Akarnanier, Her. 1, 62, Thuc. 2, 68, A. Auch als Adj. *οἱ Ἀκαρνᾶνες συγγραφεῖς*, Ael. b. Suid. s. *ὁμόσε*. Fem. **Ἀκαρνανίς**, *ίδος*, Polyaen. 8, 69, St. B. 3) Name eines Fisches, Ath. 7, 327, d.

Ἀκαρνᾶνία, (ἡ), ion. **ίη**, Her. 2, 10, Arr. Ind. 41, 2, Landschaft in Hellas zwischen Epirus u. Aetolien, Thuc. 2, 80, Aeschin. 3, 97, Dem. 48, 24, A.

Ἀκαρνᾶνικός, *ή*, *όν*, akarnanisch, *πεδίον*, Thuc. 2, 102, *ἡ Ἀκ—κή*, verst. *παραλία*, Strab. 10, 450.

Ἄκαρρα, St. in Achaja, Ew. **Ἀκαρραῖος** od. **Ἀκαρράτης**, St. B. S. *Ἄκαρα*.

Ἀκάρων, s. *Ἀκκάρων*.

Ἄκας, Verfasser einer Tragödie, Suid. = *Σάκας*, w. s.

Ἀκάστη, (*Ohnezier), T. des Okeanus u. der Thetis, H. h. Cer. 421, Hes. Th. 356.

Ἀκαστίδας, Böotier, b. Rangabé Ant. Hell. II, n. 692. Von:

Ἄκαστος, Unwerth; eigtl. Ohneschmuck, von *κέκασμαι*, s. Et. M., 1) S. des Pelias, K. in Jolkos, kalydonischer Jäger u. Argonaut, Pind. N. 4, 93. 5, 55, Eur. Alc. 732, Ap. Rh. 1, 224, ö., Apd. 1, 9, 10. 16. 27, D. Sic. 4, 53, A. 2) K. von Dulichion, Od. 14, 336. 3) Archon in Chios zur Zeit Homers, Euthym. b. Clem. Alex. str. 1, 21. 4) Athener, Inscr. 286.

Ἀκατίδης, *ου*, (Schiffner), Wettläufer, Pol. 40, 1.

Ἀκαταῖος, Segler, Name eines Pferdes, Suid.

Ἀκάτειρα, *Kahnstadt, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Ἀκατίδης, gen. *ους*, (?) Hulck d. i. navis oneraria, ein Platäer, Pol. 40, 1.

Ἀκατίροι, auch **Ἀκατιζίροι** u. *Κατζίροι* (Prisc. Panit. fr. 8), hunnischer Volksstamm, Prisc. Pan. fr. 30. 37, Suid.

Ἄκαψις, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Ἀκεγχήρης, I. u. II., Könige von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15. (Euseb. hat Chencheres.)

Ἀκεγχρῆς, T. des Oros, Königin von Aegypten. Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15 (Euseb. hat Chencheres).

Ἄκεδον, St. in Oberitalien, *Ptol.* 3, 1, 10.

Ἀκείλιος, s. *Ἀκύλλιος*.

Ἀκέλης, *ου*, 1) S. des Herakles u. der Malis, Hellan. b. St. B. 2) St. in Lydien, Ew. *Ἀκέλητες*, doch bei Herdn. auch *Ἀκελήσιος*, fem. *Ἀκελῆτις*, St. B. Aehnl.

Ἀκέλης, *ητος*, Zocher d. i. langsamen Ganges, Fl. Lydiens, der in den Hyllos mündet, Choerob. in B. A. 1189, Et. M. 81, 46. In Schol. Il. 24, 616 heißt er *Ἀχέλης* od. *Ἀχελήσιος*, b. Suid. ist viell. **Ἀκελιμᾶς** derselbe.

Ἀκέλιος = *Ἀκίλιος*, Lyd. de ostent. c. 6.

Ἄκελλος, m. späterer Name von *Αἰγίθαλλος*, D. Sic. 24, 1.

Ἀκέραι = *Ἀχέραι*, Zonar. ann. 8, 20.

Ἀκέρδων, ωνος, aus Hermione, Inscr. 1211. (Keil vermuthet *Κέρδων*.)

Ἀκέρραι, St. der Insubrier in Oberitalien, j. Gerrha, Plut. Marc. 6. S. *Ἀχέρραι*.

Ἀκερωνία *Πώλα*, St. im Innern von Lucanien, j. Averno, D. Cass. 61, 13.

Ἀκέσα, s. Heilfelden, Gegend in Lemnos, Philostr. her. 5, 2, 703 (richtiger *Ἄκεσσα*, s. Lob. path. 410).

Ἀκεσαί, Heil, St. in Macedonien, Ew. Ἀκεσαῖος u. Ἀκεσίτης, St. B.

Ἀκεσαῖος, 1) = *Ἀκεσᾶς* u. *Ἀκεσεύς*, Diogen. 2, 7. 2) = *Ἀκεσσαῖος*, 2. Suid. s. *τὴν Ἀκεσαίου σελήνην*.

Ἀκεσαμεναί, *Heilersheim, Gründung von *Ἀκεσαμενός*, Theog. b. St. B. Ew. Ἀκεσαμένιος, St. B.

Ἀκεσαμενός, poet. *Ἀκεσσαμενός*, Heilbringer, K. von Pierien (Thracien), Erbauer von Akesamenä, Il. 21, 142, St. B.

Ἀκέσανδρος, Heilmann, 1) Cyrenäer, Geschichtschreiber, Plut. qu. symp. 5, 2, Schol. Pind. P. 9, 24, ö., Schol. Ap. Rh. 2, 498, ö., s. Müll. fr. hist. IV, 285-286 u. II, 464. 2) Athener, Inscr. 96.

Ἀκεσᾶς, ᾶ, Heiler, Kunstweber aus Salamis auf Cypern, Ath. 2, 48, b.

Ἀκεσεύς, έως, aus Patara in Lycien, = dem vorigen. Sprichw. war von bewundernswerthen Dingen: *Ἀκεσέως καὶ Ἑλικῶνος ἔργα*, Zenob. 1, 56.

Ἀκεσηνός, lat. Acesinus, Fl. in Skythien, Theogn. p. 67 = *Ἀκεσίνης*.

Ἀκεσίας, pl. *τοὺς Ἀκεσίας*, Liban. ep. 319, Heiler, (s. B. A. 1, 317), schlechter Arzt, dah. es bei schlechten Curen sprichw. hieß: *Ἀκεσίας ἰάσατο*, nach Ar. b. Zenob. 1, 52, Diogen. 2, 3, Plut. prov. 98, Suid. 2) griech. Schriftsteller über Kochkunst, Ath. 12, 516, b. 3) ein Athener, Inscr. 165 (wo falsch *Ἀκησίας* steht).

Ἀκεσίδας, α, Heilyn, griech. Heros, Paus. 5, 14, 7.

Ἀκεσίλαος, *Heilvolk, ein Arzt, Alciphr. ep. 3, 7, — Olympionike aus Megalopolis, Ol. 148, 1, Euseb. p. 157, Mac. — Suid. — Aehnl. *Ἀκεστόδημος*, wenn nicht für *Ἀγεσίλαος*.

Ἀκεσίμβροτος, Heilmann, 1) ein Arzt, Plat. Crat. 394, c. 2) ein Admiral der Rhodier, Pol. 17, 1. 2. — Inscr. 2338.

Ἄκεσιν = *Ἀκέσιον*, Frauenn., Inscr. 511.

Ἀκεσίνης, ου (⏑⏑⏑—, s. Nonn. 23, 276), b. D. Sic. 2, 37 auch Ἀκεσῖνος, (ὁ), Fl. in Indien, welcher in den Indus mündet, altindisch Asikni, j. Tschinab, auch *ὁ Ἀκεσίνης ποταμός* genannt (Arr. An. 5, 20, 8, ö., Ind. 6, 5, ö.), D. Sic. 17, 95, Strab. 15, 692, ö., Arr. An. 5, 4, 2, ö., Ind. 3, 10, ö., Nonn. a. a. O. Er wurde hie u. da für den Tanais gehalten, St. B. s. *Τάναϊς*. 2) Fl. in Sicilien = Acis, w. s., Thuc. 4, 25.

Ἀκέσιος, Heilyn, Bischof der Nautiner unter Constantin d. Gr., Sver. h. eccl. 1, 10, Suid.

Ἄκεσις, m. Heilung, 1) als Gott verehrt bei den Epidauriern, Paus. 2, 11, 7. 2) Rhodier auf einer Münze bei Mion. III, 419.

Ἀκεσίτιμος = *Ἀκέστιμος*, Keil 2 Inschr. 1849, p. 10.

Ἄκεσσα, s. St. in Sicilien, Phot. lex. p. 315. Adj. Ἀκεσσαῖος, überh. sicilisch, Soph. b. Phot. a. a. O. 2) = *Ἄκεσα*, w. s.

Ἀκεσσαῖος, Heiling, 1) *Ἀκεσαῖος* u. *Ἀκεσεύς*, w. s., Diogen. (Vindob.) 1, 26. 2) ein untauglicher Steuermann des Neleus. Von ihm sprichw. *Ἀκεσσαίου σελήνη*, d. h. wenn nur erst der Mond kommt, sprach Akesſäos, Diogen. 1, 57, Apost. 1, 90. S. *Ἀκεσαῖος*.

Ἀκεστάλιαι *ὄρνιθες*, aus Stesichor. erwähnt von Phot. 148, a, 32.

Ἀκεσστιμώ, οῦς, f. *Heilehre, Frauenn. auf einer smyrnäischen Inschr., Inscr. 3263. (S. wegen des doppelten *σ* Keil Spec. onomat. p. 104.) Aehnl.

Ἀκεστείμη (d. i. *-τίμη*), Frauenn., Inscr. 3262. (S. Keil 2 Inschr. 1849, p. 10.)

Ἀκέστη, die Stadt Segesta in Sicilien, s. *Αἴγεστα*, Virg. Aen. 5, 718 Acesta. Ew. Ἀκεσταῖος, fem. *Ἀκεσταία*, St. B.

Ἀκέστης = *Αἰγέστης*, w. s. — S. des sicilischen Flußgottes Krimisos u. der Troerin Egesta, Virg. Aen. 1, 550, ö.

Ἀκέστιμος, *Heilmar, Kreter, Inscr. 2562. 2583.

Ἀκεστῖνος, Heiling, ein Arzt, Heliod. 4, 7.

Ἀκέστιον, Heilyne, 1) T. des Xenocles aus Athen, Paus. 1, 37, 1. (2) Frauenn., A. Rangabé Ant. Hell. II, n. 1286. K.)

Ἀκέστιος, Heiling, ein griech. Schriftsteller über Kochkunst, Ath. 12, 516, c.

Ἀκεστόδημος, *Heilvolk, Mannsn., Att. Inschr. Philhist. Hft 10, n. 4. K.

Ἀκεστόδωρος, *Heilgabe, 1) Mannsn., Aristaen. 1, 13. 2) Geschichtschreiber aus Megalopolis, Plut. Them. 13, St. B. s. *Δωδώνη* u. *Μεγάλη πόλις*, Schol. Il. 16, 233. A.

Ἀκεστορίδαι, ῶν, m. Nachkommen des Akestor, vornehme Familie in Argos, aus welcher die Priesterinnen der Pallas gewählt wurden, Call. lav. Pall. 34.

Ἀκεστορίδης, ου, Heilinger, 1) Athener, a) Archon, Ol. 69, 1, D. Hal. 5, 37. b) Ol. 76, 3, D. Sic. 11. 51. 2) Korinthier, D. Sic. 19, 5. 3) ein griech. Schriftsteller, Phot. bibl. cod. 189, Tzetz. hist. 7, 648, nach Müll. fr. hist. II, 464 viell. = *Ἀκεστόδωρος*. 4) Mannsn., Nicarch. ep. (XI, 121).

Ἀκεστορίη, Heilyne, Frauenn., Theoseb. ep. (VII, 559).

Ἀκεστώνδας, Heiling, Mannsn., Phani. 3 (VI, 295).

Ἀκέστωρ, ορος, Heiler, 1) S. des Ephippos in Tanagra, Plut. qu. graec. 37. 2) S. des Epidycos, V. des Agenor in Athen, Pherecyd. in Marcell. vit. Thuc. 2. 3) ein Maler aus Knosos in Kreta, Paus. 6, 17, 4. 10, 15, 6. 4) ein Geschichtschr. über Cyrene, Schol. Ap. Rh. 2, 498, verdorben aus *Ἀκέσανδρος*. 5) ein Parasit, Eupol. b. Ath. 6, 237, a. 6) Bein. des Apollo, Ar. Vesp. 1221.

Ἀκεσώ, auch Ἀκεσῴ geschr. (Inscr.), Heilyne, 1) T. des Aesculap u. der Epione, Göttin der Aerzte, Suid. s. *Ἠπιόνη*. 2) Frauenn. auf Cyrene, Inscr. 5171.

Ἀκέσων, Heiler, Mannsn., Callim. 22 (VI, 147).

Ἀκευσώ, ῶς, (von *ἀκεύομαι*, s. Keil Anal. epigr. p. 108), Frauenn., Inscr. 2481. S. *Ἀκεσώ*.

Ἄκη, ἡ, angeblich von Herkules so benannt, weil er hier seine Heilung fand, also Heilbronnen, Claud. Iul. b. St. B., das spätere Ptolemais in Phönizien. Doch nach Demetr. b. Harp. u. Suid. hieß bloß die Burg von Ptolemais *Ἄκη* (der phönizische Name des Orts war Acco). S. Isae. 4, 7, Dem. 52, 20 ed. Dind., Ios. 9, 14, 2, D. Sic. 15, 41. 19, 93, Scyl. 104, Strab. 16, 758. Polyaen. 3, 56. Andere b. St. B. Ew. Ἀκαῖος, St. B. 2) Gegend in Arkadien, Paus. 8, 34, 2.

Ἄκηρ, m. (?) Name auf Münzen aus Same u. Samothrace, Mion. II, 205. S. II, 544.

Ἀκήρατος, m. Lauter, 1) Priester in Delphi, Her. 8, 37. 2) Dichter der Anthologie, VII, 138.

Ἄκης, Fl. in Hyrkanien, nach Heeren der Orus, doch von Ritter bezweifelt, Her. 3, 117, s. Stein zu d. St. Hesych. nennt ihn Ἄκις.

Ἀκησίας, s. Ἀκεσίας.

Ἀκιαμός, Spitzner, K. der Lyder, Xanth. u. Nicol. Dam. b. St. B. s. Ἀσκάλων. (Von Suid. s. Ξάνθος Ἄλκιμος genannt.)

Ἄκιβοι, ein sarmatisches Volk, Ptol. 3, 5, 23.

Ἀκιδαλία u. **ίη,** (ᾰκ), Strehlfe (Strahl = Pfeil), Quelle in Böotien, u. Bein. der Aphrodite davon, Serv. zu Virg. Aen. 1, 720. Stob., Suid., Et. M. 48, 21, Cram. II, 127. S. Κιδαλία.

Ἀκίδας, αντος, ὁ, Strahlau (Strahl = Pfeil), Fl. in Triphylien, früher Jardanos genannt, Paus. 5, 5, 8, Ariaeth. in Schol. Il. 4, 319.

Ἀκίδουσα, Gattin des Skamandros in Böotien u. von dieser Name einer Quelle daselbst, Plut. qu. graec. 41. (Vgl. Ἀκαδαλία.)

Ἀκίδων, οντος, ὁ, auch Ἀκ. ποταμός = Ἀκίδας, Strab. 8, 348.

Ἀκιθίας, ου, ποταμός, Fl. im Süden von Sicilien, Ptol. 3, 4, 5. S. Ἄκις.

Ἀκίκαρος, s. Ἀκίχαρος.

Ἀκίλα, Vorgebirge in Arabien, Artemid. b. Strab. 16, 769.

Ἄκιλαι, St. in Sicilien, Plut. Marc. 18.

Ἀκίλιος, b. Phleg. Trall. fr. 32 auch **Ἀκείλιος** u. in D. Hal. 3, 67 **Ἀκίλλιος,** einer aus der plebejischen gens Acilia in Rom, bes. Manius Acilius Glabrio. Sie heißen bald Ἀκίλιος Μάνιος Γλαβρίων, App. Syr. 17, bald Μάν. Ἀκ., Plut. Cat. 12, Tit. 15, D. Cass. 36, 14, bald Ἀκ. Γλαβρ., D. Cass. 67, 12, doch auch ὁ Ἀκίλιος ὁ Γλαβρίων, D. Cass. 73, 3; außerdem Γάϊος Ἀκίλιος, ein Geschichtschr., der in griech. Sprache schrieb, Plut. Rom. 21. Cat. 22, s. Müll. fr. hist. III, 97; bald Μάρκος Ἀκ., D. Cass. 42, 12, u. Γάϊος Ἀκ., D. Hal. a. a. O., bald Λεύκιος Ἀκ., App. b. civ. 1, 41, bald bloß (ὁ) Ἀκ., Plut. Caes. 16, Brut. 23, D. Cass. 36, 16, bald bloß Μάνιος u. s. w. S. Ἀκύλιος.

Ἀκιλισηνή, (ἡ), Landschaft in Großarmenien, links vom Euphrat, Strab. 11, 521. 527. 12, 555, 5., Ptol. 5, 13, 13. S. Ἀμφισσήνη.

Ἄκιμος, ὄνομα κύριον, Suid. (Nach Suid. ἄκιμον = ἀθεράπευτον?)

Ἀκινάκης, ου, (ὁ), 1) Gott der Skythen, Luc. Scyth. 4. Tox. 38. Iup. tr. 42. 2) Name eines Löwen, D. Cass. 78, 8.

Ἀκινάσης, ου, ὁ, Fl. in Kolchis, j. Sekutil, Arr. per. Pont. 7, 4.

Ἀκίνασις, ὄνομα τόπου, Suid.

Ἀκίνδυνος, m. Ohnegefahr, Mannsn., Luc. ep. 16 (35) (XI, 429); Inscr. 301. 1732.

Ἀκινίππω (richtiger Ἀκινιππώ), St. in Hisp. Baetica, Ruinen bei Ronda, Ptol. 2, 4, 15.

Ἀκίον, Insel bei Afrika, j. Akbak, Scyl. 111.

Ἄκιος, Stahel (= Stachel d. i. Spitze), Smyrnäer, Mion. S. VI, 309.

Ἄκιρις, ιος, m. Fl. in Lucanien, j. Agri, Strab. 6, 264. Hesych. s. ἀμφ' Ἀκίριος.

Ἀκίς, ίδος, f. Stähline, Sklavin, Luc. d. meretr. 4, 3.

Ἄκις, ιδος, Strahl (= Pfeil, Pfeilspitze), 1) S. des Faunus u. der Simöthis, welcher in den Fluß Akis verwandelt wurde, Ov. Met. 13, 750, ff., Serv. Virg. Ecl. 9, 39. 2) Fl. in Sicilien bei Catanea, j. Chiaci od. Alcantara, Theocr. 1, 69, Nymphod. in den Schol. dazu. Hesych. Ἄκις ποταμός wurde sprichw. wegen der Kälte seines Wassers, Diogen. 2, 74, Apost. 1, 96, A. 3) = Ἄκης, Hesych.

Ἀκίχαρος, von Democr. b. Clem. Alex. str. 1, 131 **Ἀκίκαρος** genannt, ein brahminischer Weiser u. Titel einer Schrift des Democrit, D. L. 5, 2, §. 20.

Ἀκιχώριος, ου, (ὁ), gallischer Heerführer unter Brennus, Paus. 10, 19, 7, ö.

Ἄκκα Λαρεντία, Plut. Rom. 4, od. Λαρεντία Ἄκκα, Plut. qu. rom. 35, die röm. Acca Laurentia.

Ἀκκαβικὸν τεῖχος, St. bei den Säulen des Herkules, Gründung der Karthager, Ew. **Ἀκκαβικοτειχίτης,** St. B.

Ἀκκάμεος, Truppenführer unter Julian (b. Ammian. Machamaeus genannt), Magn. Charben. b. Malal. chron. p. 328.

Ἀκκάναι, s. Ἀχάνναι.

Ἀκκάρων, ωνος, auch **Ἀκάρων** geschr., Ios. 5. 1, 21 u. indecl. **Ἀκαρών,** Ios. 9, 2. 1, St. der Philister in Palästina, Ios. 5, 2, 4. 6, 1, 2, ö.

Ἀκκέλιος, Μάρκος Ἀκκ., Mannsn. aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29.

Ἄκκι, n. St. in Hisp. Tarrac. beim j. Cadix, Ptol. 2, 6, 61.

Ἀκκώ, οῦς, f. 1) Frau aus Samos, deren Albernheit sprichwörtlich wurde, Zenob. 1, 53, Diogen. 2, 4, Plut. prov. 65, Et. M. 49, 4, Zonar., Suid., Schol. Plat. Gorg. 497, a, A., so daß man sich so zu betragen ἀκκίζεσθαι nannte u. ἀκκισμοί leere Versprechungen. — Amphis verfaßte eine Komödie dieses Namens, Mein. I, p. 404. 2) ein Popanz, mit dem man kleine Kinder schreckte, Chrysipp. b. Plut. stoic. rep. 15.

Ἀκλείδης, ὄνομα κύριον, Suid. — (Ael. n. an. 8, 5 steht jetzt Εὐκλείδης.)

Ἀκλήμων, ονος, (viell. Barfuß, s. Hesych. s. κλήματα), Tzetz. Chil. 7, 74.

Ἄκμαθα, s. Ἄμαθα.

Ἀκμαιονίδαι, ὄνομα ἔθνους, Suid. (Viell. Ἀλκμαιονίδαι.)

Ἀκμή, (ἡ), Blüthe, Frauenn. a) einer Sklavin der Julia, Ios. b. Iud. 1, 32, 6. 33, 7 u. in Arch. 17, 5, 7. 2) Andere, Catull. carm. 45.

Ἀκμηναί, (etwa: Frischlinen, s. Lob. path. p. 193), Name gewisser Nymphen bei den Eleern, Paus. 5, 16, 6.

Ἄκμητος, m. Frisch, Mannsn., Pol. 2, 66.

Ἀκμονία, auch Ἀκμόνεια (St. B.) u. **Ἀκμωνία** (Ptol. 5, 2, 24, ö.), f. 1) St. in Phrygien, Gründung des Akmon, eines Sohnes von Manes, St. B., Ptol. a. a. O. Ew. **Ἀκμονίτης,** u. von Ἀκμόνεια **Ἀκμονειάτης,** St. B. 2) Ἀκμωνία, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ἀκμονίδης, od. **-δας,** αν, m. Abkömmling des Akmon d. i. a) Uranos, Antimach. fr. 24. 42, Alcm. fr. 108 ed. B., Hephaest. p. 54, Hesych. b) Amer, Anth. 15, 24. c) Charon, Hesych. d) ein Kyklops, Ov. Fast. 4, 288. — Vgl. Callim. ep. 21. 2) ein Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36, wo man Ἀχμονίδας liest, s. Keil an. ep. p. 229.

Ἀκμόνιον, οιο, ἄλσος, Hain am Thermodon, Ap. Rh. 2, 994, Pherec. in Schol. dazu, benannt nach Akmon, S. des Manes. Ew. **Ἀκμονιεύς** u. **Ἀκμόνιος,** St. B.

Ἄκμων, *ονος*, b. Ios. 7, 12, 1 *ωνος*, m. Ambos od. Frisch. 1) V. des Uranos, Eust., vgl. Schellenberg zu Antimach. fr. 24. 2) einer der idäischen Dactylen, Strab. 10, 473, Schol. in Ap. Rh. 1, 1229, — ein Korybante, Nonn. 13, 143. 28, 313. ö. 3) S. des Manes, Br. des Doias, St. B. s. *Ἀκμονία* u. *Δοίαντος*. — V. des Mygdon, Schol. Il. 3, 189. 4) S. des Araphes, Philister, Abkömmling der Riesen, Ios. a. a. O. 5. 5) ein Gefährte des Diomedes, der in einen Vogel verwandelt wurde, Ov. Met. 14, 484. 6) S. des Klytios aus Lyrnessus, Br. des Menestheus, Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 10, 128.

Ἀκοή, Orling, Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 16.

Ἀκοίτης, Acoetes, Wach, 1) fingirter Name, den sich Dionysos bei Pentheus giebt, Ov. Met. 3, 582. 2) Evander's Waffenträger, Virg. Aen. 11. 30. 85.

Ἀκοίτιον, n. Wachau, auch *Κοίτη* genannt, eine Insel 60 Stadien von Kreta, j. ile de S. Théodore, Anon. st. mar. m. 343.

Ἄκολα, St. in Medien, Ptol. 6, 2. 2.

Ἀκόναι, *Wetzenstein, Ort beim pontischen Heraclea, benannt von den Wetzsteinen, die man dort vorzüglich fand, Theop. b. Ath. 3, 85, c. Nach Schol. zu Nic. Alex. 41 ein Hügel. Ew. **Ἀκονίτης**, fem. **Ἀκονῖτις**, St. B. Adj. **Ἀκοναῖος**, Nic. Alex. 41.

Ἀκονῖτις, *Wetzenheim, Insel Chalcedon gegenüber, St. B. s. *Ἀκόναι*.

Ἀκόνιτος, Hügel beim pontischen Heraklea, = *Ἀκόναι*, Herodor. Her. in Schol. Nic. Al. 13.

Ἀκοντεύς, m. Gero, 1) ein Gefährte des Perseus, Ov. Met. 5, 201. 2) ein Latiner, Virg. Aen. 11, 612. 3) ein Anderer, Thall. 2 (VI, 91).

Ἀκόντης, *ου*, m. Gero, S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 2.

Ἀκόντιον, Gerdessen, 1) St. in Arkadien, von Akontius (Akontes), S. des Lycaon, benannt, Paus. 8, 27, 4, St. B. 2) St. in Euböa, Xenag. u. Androt. b. St. B. — Ew. von beiden **Ἀκοντιεύς** u. **Ἀκόντιος**, St. B. 3) ***Ἀκόντιον τὸ ὄρος***, Berg in Böotien, Strab. 9, 416, Plut. Syll. 17. 19, Schol. Dem. 19, 148.

Ἀκόντιος, m. 1) = *Ἀκόντης*, w. s., St. B. s. *Ἀκόναι*. 2) ein schöner Jüngling von Ceos, Callim. b. Ath. 15, 668, b. (fr. 102), Aristaen. 1, 10, Ov., Her. 20, 21.

Ἀκόντισμα, n. *Speerwurf, ein Engpaß am Eingang Illyriens, Ammian. Marc. 26. 7. K.

Ἀκοός (?), S. des Thestius, V. des Aristomides, Satyr. b. Theophil. ad Autolyc. II, p. 94.

Ἀκοράκα *ἢ Ἀκοράβα*, St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 17.

Ἄκορις, *ιος*, (*ὁ*). Theop. b. Phot. p. 202 auch *Ἄχωρις*, K. von Aegypten, D. Sic. 15, 2. ö.

Ἀκορίς *ἢ Ἄχωρις*, St. in Mittelägypten, Ptol. 4, 5, 59.

Ἀκότελος, m. (?) Name auf einer apollonischen Münze, Mion. II. 31.

Ἀκουαιστατιέλλαι, Badeort in Ligurien, j. Acqui, Strab. 5, 217.

Ἀκούης, m. Hörig, Heerführer der Arkadier, Polyaen. 1, 11.

Ἀκουήνσιοι, Volk in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2. 19.

Ἀκούιγκον, n. St. im unteren Pannonien, Ptol. 2. 15 (16), 4.

Ἀκουληΐα, s. *Ἀκυληΐα*.

Ἀκουιλία, Aquilia, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Ἀκουιλωνία, Aquilonia, St. in Samnium, j. Carbonara, Ptol. 3, 1, 71.

Ἀκούϊνον, s. *Ἀχύνον*.

Ἀκουῖνος, Aquinus, vergebl. Mörder Cäsar's, App. b. civ. 2, 119.

Ἀκουιτανία u. **Ἀκουιτανικός**, s. *Ἀκυιταν...*

Ἄκουλκα *ἢ* **Ἄκουλα**, St. der Tusker in Italien, Ptol. 3, 1, 48.

Ἀκουμενός, m. Heiler, 1) berühmter Arzt in Athen, Freund des Sokrates, Plat. Phaedr. 227. a. ö., Xen. mem. 3. 13, 2. 2) ein anderer Athener, Andoc. 1, 18.

Ἀκούμιγκον *λεγίων*, Ort in Pannonien, Ptol. 2. 15 (16). 5.

Ἄκουρ, St. in Indien diesseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 89.

Ἀκουσαγόρας, m. Ratmar, span. Ramiro, ein Melier, Inscr. 2436. 6. K.

Ἀκουσιλάδας, m. Leutraths, Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀκουσίλαος, m., att. (Plat. conv. 178, b, Menand. *ἐπιδ.* bei Walz IX, p. 144) auch **Ἀκουσίλεως**, Leutrath, 1) mythologischer Geschichtschreiber aus Kerkas in Argos, Plat. a. a. O., Strab. 10. 472, Apd. 2, 1, 1, ö., Paus. 2, 16, 4. Ios. c. Ap. 1, 2, 3, Suid., A., von Hermipp. b. D. L. 1, 1, n. 14 unter die sieben Weisen gerechnet, Fragm. b. Müller 1. 100. Bisw. falsch *Ἀγησίλαος* (Didym. b. Macr. Sat. 5. 18, Schol. Pind. P. 3, 25), od. *Ἀγεσίλαος* (Plut. parall. 24) geschrieben. 2) ein Olympionike (Faustkämpfer) aus Rhodus, Paus. 6, 7, 1. 3, Aristot. in Schol. Pind. Ol. 7, 1. 3) Rhetor aus Athen zur Zeit Galba's, Suid.

Ἀκουσίλοχος, Räder = Ratheri, Dynast in Asien, Pol. 26, 6.

Ἀκουσίων *κολωνία*, St. der Cavaren in Gallien, j. Ancenne an der Rhone, Ptol. 2. 10. 14.

Ἀκούτεια, St. der Vaccaer in Hisp. Tarracon., Strab. 3, 152. Ew. **Ἀκουιτανοί** (verwechselt mit Aquitani), St. B.

Ἄκουφις, *ιος*, m. Fürst der Nysäer, Plut. Alex. 58, Arr. An. 5, 1, 3, ö.

Ἄκρα, f. Koppe, 1) in Asien a) Flecken am cimmerischen Bosporus, Strab. 11, 494. b) in Syrien. Ew. **Ἀκραῖται**, St. B. c) *Ἄκρα μέλαινα* (Schwarzkoppe) in Bithynien, Arr. per. 12. 3. d) Ort am Tigris, Arr. b. St. B. e) eine Anhöhe bei Jerusalem, Ios. b. Iud. 5. 4, 1. 2) in Afrika a) Insel in Westafrika vor dem Fl. Taphna, j. Nachgoun, Scyl. 111. b) *Ἵππου Ἄκρα* (Roßkuppe) unweit Utica, im Gebiete von Karthago, eigtl. Hippo Acheret, Scyl. 111, D. Sic. 20, 57, Ptol. 4. 3. 5. 3) in Europa, a) Vorgebirge u. Ort in Cypern, gew. *τὰ Ἄκρα* genannt, j. Cap. S. André, Anon. st. mar. m. 307. 313, St. B. b) Ort in Euböa, St. B. c) Ort in Akarnanien, Ew. **Ἀκραῖος**, *Ἀκραία*. St. B. d) Ort in Sarmatien, j. Eterne od. Cavarna, Ptol. 3, 5. 12. e) früherer Name von Amphipolis, Marsyas b. Harp. s. *Ἀμφίπολις*. f) St. in Calabrien, j. Otranto, St. B. — eine andere Stadt, ebend. g) *Ἄκρα λευκή* od. *Λευκὴ Ἄκρα* (Weißkuppe), Ort in Spanien, D. Sic. 25, 14. h) *Ἄκρα Ἵππου* (Roßkuppe), Ort in Sicilien, D. Sic. 20. 55, = *Ἄκρα*, St. B., s. *Ἄκραι*. — Andere Orte unter *Κεραύνια* u. *Ἡλίου*.

Ἀκράβαι, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Ἀκραβαττά, St. in Judäa, Ios. b. Iud. 3. 3. 5. Die Landschaft **Ἀκραβατηνή**, b. Suid. **Ἀκραιβατηνή**, Ios. arch. 12. 8. 1. b. Iud. 2. 20. 4, ö.

Ἀκραγαλεῖς, *ὄνομα ἔθνους*, Suid. S. das Folg.

Ἀκραγαλλίδαι, Volk in Phocis bei Kirrha, Aeschin. 3, 107. (Andere mit Harp. u. A. *Κραγαλίδαι*, w. s.)

Ἀκράγας, *αντος*, nach Pol. b. St. B. **Ἀκράγης** u. so benannt von seinem fruchtbaren Boden, Höchst, 1) Eigenn., m. a) S. des Zeus u. der Asterope, Erbauer von Agrigent, St. B. s. v. (b) ein berühmter Toreute, Plin. 33, 55. K.) 2) *ὁ Ἀκράγας*, Fl. auf der Südküste Siciliens, j. S. Biago, Empedocl. ep. b. D. L. 8, 2, 1. 6, Thuc. 6, 4. Er wurde als schöner Jüngling dargestellt u. ihm wie einem Gotte geopfert, Ael. v. h. 2, 33. 3) *Ἀκράγας*, u. zwar (*ἡ*) b. Pind. Ol. 3, 2. P. 6, 6, ö., D. Sic. 23, 2, Strab. 6, 272, Aristarch. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, doch auch (*ὁ*), Thuc. 7, 46. 50, Pol. 1, 17, 9, 27, D. Sic. 13, 59. 19, 11. 20, 56, D. L. 8, 2, n. 7. 10, St. am Akragas in Sicilien, j. Girgenti, welches jedoch gegen NW. liegt; bisw. auch für den Staat selbst, D. L. 8, 2, 11, während die Landschaft sonst *ἡ* **Ἀκραγαντίνη** heißt, Plut. Dion. 49. Ew. **Ἀκραγαντῖνος**, Her. 7, 165. 170, Pind. I. 2, 25, Thuc. 7, 32, A. Fem. **-τίνη**, D. L. 8, 2, 11. — *ὁ Ἀκραγαντῖνος* auch der Tyrann von Agrigent, Charit. 1, 4. 5. — Als Adj. *τὸ Ἀκραγαντῖνον ἐμπόριον*, Ptol. 3, 4, 6, von Strab. 6, 266 *τὸ Ἀκραγαντίνων ἐμπόριον* genannt. — Nach Dur. b. St. B. gab es fünf Städte dieses Namens in Sicilien, die vom Flusse so benannt waren. 2) Städte in Thracien, Euböa, Cypern u. Aetolien, St. B.

Ἀκράθ, St. in Mauritanien (am iberischen Meere), Ptol. 4, 1, 6.

Ἀκράθως, *τὸ ἄκρον*, Koppe, Vorgebirge am strymonischen Meerbusen, j. C. Monte Santo, Strab. 7, 330, fr. 32.

Ἄκραι, (*αἱ*), Höhen, 1) St. in Sicilien, j. Palazzuolo, Thuc. 6, 5, D. Sic. 23, 6, Plut. Dion 27. Bei Ptol. 3, 4, 14 **Ἀκραῖαι** *ἢ Ἄκραι*. Dabei der Hügel **Ἀκραῖον** *λέπας*, Thuc. 7, 78, f. *Ἄκρα*. 2) St. in Aetolien, Pol. 5, 13.

Ἀκραία, ion. (Hes. Th. 249) **Ἀκραίη**, Hogard d. i. hochhausend, 1) eine Nereide, Hes. a. a. O. 2) T. des Flußgottes Asterion, Paus. 2, 17, 1. 3) Bein. a) von Nymphen, als den auf den Höhen verehrten, Porphyr. antr. Nymph. 10. b) der Hera in Korinth, Eur. Med. 1369, Apd. 1, 9, 28 Strab. 3, 380. c) der Aphrodite in Knidos, Strab. 14, 682, Paus. 2, 32, 6. d) der Artemis, Hesych. (Hesych. hat *Ἀκρέα* u. *Ἀκρία*.) 4) S. *Ἄκρα*.

Ἀκραῖα, Hohenfels, 1) *ὄρη τά*, Gebirge in Argolis, gegenüber dem Heräon, Paus. 2, 17, 2. 2) n. pl. St. in Lakonika, Strab. 8, 343. 360, f. *Ἀκρίαι*.

Ἀκραιβατηνή, f. *Ἀκραβαττά*.

Ἀκραιφεύς, *έως*, m. S. des Apollo, Erbauer von *Ἀκραιφία*, w. f., St. B.

Ἀκραιφία, ion. (Her. 8, 135) **-ίη**, bei Strab. 9, 410 **Ἀκραιφίαι**, u. ebend. 413 *τὸ Ἀκραίφιον*, bei Ptol. 3, 15, 20 **Ἀκριφ[ε]ία** *ἢ* **Ἀκρήφεια**, von Theop. (bei St. B.) *τὰ* **Ἀκραίφνια** u. von Paus. 9. 23. 5. 40. 2 u. Suid. **Ἀκραίφνιον** genannt, Hohenhausen, St. in Böotien am Kopaïs, j. Kardiza. Ew. **Ἀκραιφιαῖος**, **Ἀκραίφιος**, (als solcher wurde Apollo verehrt), **Ἀκραιφιεύς** (so Theop. u. Inscr. 1587, Keil Inscr. boeot. VI, *ἡ*, XXXI, *ήων*, Ebend.), fem. **Ἀκραιφιάς** u. **Ἀκραιφὶς** *λίμνη*, vom See Kopaïs. Euphor. sagte auch **Ἀκραιφνίους** u. **Ἀκραιφνιώτας**, St. B.

Ἀκράκανος, Nebenfl. des Euphrat = Araxanes, Abyden. in Euseb. pr. ev. IX, 41.

Ἀκράτητος, m. (?) Mannsn., Ephemer. Archaeol. 2575. K.

Ἀκρατολύμας, Weintilger, Parasitenname, Aleiphr. 3, 53.

Ἀκρᾱτοπότης, (f. Lex.), m. Söffler, Heros in Munychia, Polem. b. Ath. 2, 39, c. S. das Flgde.

Ἄκρᾱτος, m. Eytelwein, 1) Gottheit im Gefolge des Dionysos (= *Ἀκρατοπότης*), Paus. 1, 2, 5. 2) ein geliebter Knabe, Dionys. ep. (XII, 108). 3) Mannsn., Inscr. 1969.

Ἀκρέα, f. *Ἀκραία*.

Ἄκρεια, f. *Ἀκριαί*.

Ἀκρείτας, Hogard, Bein. des Apollo bei den Lacedämoniern, der auf Höhen Verehrte, Paus. 3, 12, 8.

Ἀκρήτη, Eytelwein, eine der Wärterinnen des Dionysos, Nonn. 14, 224.

Ἀκρήφεια, f. *Ἀκραιφία*. Ew. **Ἀκρηφιεῖς**, att. Form, Keil Inscr. boeot. XXXI, 2, Ulrichs n. 31.

Ἀκρία, f. *Ἀκραία*.

Ἀκριαί, b. Pol. 5, 19 **Ἀκρίαι**, b. Strab. *Ἀκραῖα*, w. f., b. Ptol. 3, 16, 9 **Ἄκρεια**, Hohenfels, St. in Lakonien, unfern der Mündung des Eurotas, Paus. 3, 21, 7. 6, 21, 10. Ew. **Ἀκριᾶται**, Paus. 3, 22, 5.

Ἀκρίας, *ου*, Hoche, Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10.

Ἀκριδοφάγοι, Heuschreckenesser, Volk in Aethiopien, D. Sic. 3, 29, Strab. 16, 772, Agatharch. mar. erythr. 58 (c. 29).

Ἄκριλλα, n. pl. Koppstadt, St. in Sicilien, unfern Syracus, lat. Acrillae. Ew. **Ἀκριλλαῖος**, St. B.

Ἀκρίς, *ίδος*, *ἡ*, Koppe, St. in Libyen, D. Sic. 20, 57.

Ἀκρισίας, Name des Kronos bei den Phrygiern, Hesych.

Ἀκρίσιος, *ου*, ep. *οιο*, (Nonn. 47, 572), Köpken, (f. Hesych. s. *Ἀκρία*, andere Etymol. in Et. M.), 1) S. des Abas, V. der Danae, Her. 6, 53, Apd. 2, 2, 1, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Paus. 2, 16, 2. 3, 13, 8, ö., A. Insofern er seine Tochter einsperrte, hieß es sprichw. von einem harten Vater: *Ἀκρίσιος γίνεται εἰς τὴν παῖδα*, Ael. n. an. 12, 21. Als Gründer des Amphiktyonenbundes, Schol. Eur. Or. 1087, Callim. ep. 20 (XII, 25), Strab. 9, 420, ist er viell. der Unauflösliche. 2) Heerführer in Sicyon, Xen. Hell. 7, 1, 45. Dav.

Ἀκρισιώνειος, Adj. (Acrisioneus), Ov. Met. 239. K.

Ἀκρισιώνη, T. des Akrisios, Danae, Il. 14, 319, Suid., Et. M., der es von *ἀκρίζω*, also Lichtfuß erklärt, (Virg. Aen. 7, 410 hat Acrisioneis.)

Ἀκρισιωνιάδης, Abkömmling des Akrisios, d. i. Perseus, Ov. Met. 5, 70.

Ἀκρίτας, *ὁ*, (Ptol. 3, 16, 7 hat **Ἀκρίτας** *ἄκρα*), Hohenfels, 1) Vorgebirge in Messenien, j. Capo Gallo, Strab. 8, 359, Paus. 4, 34, 12. 21, Ptol. a. a. O. 2) Vorgebirge in Bithynien, Ptol. 5, 1. 2, St. B. s. *Χαλκηδών* u. *Χαλκῖτις*. 3) *ἡ*, Insel = der flgdn, Anon. st. mar. m. 29. Ähnl.

Ἀκρίτη, Insel 100 St. von Patmos, j. Arki, Agathem. 1, 14.

Ἀκριφεια, f. *Ἀκραιφία*.

Ἀκρίφιος, m. Köpke, Arkadier, Paus. 8, 27, 2.

Ἀκρόβριγα, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5. 6.

Ἀκρόδημος, Oberbürg, Mannsn., Inscr. 2346, d. K.

Ἀκρόθωοι u. (Her. 7, 22) **Ἀκρόθωον**, Koppstadt, St. auf dem Gipfel des Athos, Thuc. 4. 109, Scyl. 66, Strab. 7, 331, fr. 33. 35. (Plin. 4, 17 hat Acrothon, Mel. 2, 2, 10 Acroathon.) Ew. **Ἀκρόθωος** u. **Ἀκροθωΐτης**, St. B.

'Ακρόκομος, m. Hohnschop, Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127, s. *'Ακρίας*.

'Ακροκόρινθος, fast stets mit dem Artikel ὁ (nur Onest. ep. IX, 225, Polyaen. 4, 6. 6, 5 fehlt er u. Strab. 8. 361. 379), b. St. B., wenn er es als den Ort bezeichnet, der früher *'Επώπη* hieß, steht ἡ (s. *'Επώπη, Κόρινθος*), Burg (Oberstadt) von Korinth, Xen. Hell. 4, 4, 4, Pol. 2, 43, ö., Plut. Cleom. 16. Arat. 16, ö., Strab. 8, 377. 385. Paus. 2. 4, 6, D. Cass. fr. 72, 2. Ew. **'Ακροκορίνθιος**, St. B., fem. **'Ακροκορινθία**. Von diesen als übelberüchtigten Frauen stammte die sprichw. Redeweise: *'Ακροκορινθία ἔοικας χοιροπολήσειν*, Plut. prov. 92. Suid. s. *χοῖρος*, A.

'Ακροκύλεια, St. B.

'Ακρόλισσος, Oberblankenau, Bergveste bei Lissus in Dalmatien, j. Alessio, Strab. 7. 316, Pol. 8, 15. St. B. s. *Λίσσος*.

"Ακρον, Höhe, 1) Berg von Argeia, wo Artemis verehrt wurde, Hesych. s. *ἀκρουχεῖ*. 2) *ἄκρον Βόρειον*, s. *Βόρειον*.

'Ακρόνεως, Brahm, ein Phäake, Od. 8, 111.

'Ακρόπολις, ἡ, Oberstadt, 1) St. am Kaukasus, D. Cass. 37, 1. 2) St. in Libyen u. St. in Aetolien. Ew. **'Ακροπολίτης** od. auch **'Ακροπολιεύς**, St. B.

'Ακροπόλιστις, f. Oberstädtern, fidicina, Plaut. Epidic. 3, 4, 67. 4, 1, 41.

'Ακρόπους, Zehe, Mannsn., Inscr. 539.

"Ακρος, Hohenheim, St. u. Busen auf der Insel Acra, j. Kachgeun, Scyl. 111.

'Ακροσκιρία, der obere Theil des Waldes *Σκιρά* im Gebiete der Bruttier, Tab. Heracl.

'Ακρότατος, (ὁ), Höchster, 1) S. des Königs Cleomenes II. von Sparta, D. Sic. 19, 70, Plut. Agis 2. apophth. Lacaen. s. Gyrtiadis, Paus. 3, 6, 2, ö. 2) S. von Areus 2. Enkel des vorigen, K. von Sparta (der 27. Agide), Plut. Pyrrh. 26. ö. Agis 3. apophth. Lacon. s. v., Paus. 3, 6, 4. Phylarch. in Parthen. erot. 23, Ath. 4, 142, b. 3) ein Thebaner, Inscr. 1542.

'Ακροτελεύτιον, f. Ueberaus, meretrix, Plaut. mil.

'Ακροτέλης, Obermeyer, m. Mannsn. auf einer Inschr. auf Kalymnos, Ross Inscr. II. 2. 182. K.

'Ακροτέρα, f. Obersegeler, Schiffsn., Att. Seew. IV, e, 7, ö.

'Ακρούριον *ὄρος*, Stutzberg (s. Hes. s. *ἄκρουρα*), später Galate genannt, Berg in Phokis, Plut. Phoc. 33.

"Ακρυπτος, m. Unverhohlen, a) Athener, Inscr. 165. b) Karier, Inscr. 2347. c.

'Ακρωμῖται, bei Hesych. **'Ακρωμεῖται**, spätere Bezeichnung der Schulvorstände, Olymp. in Phot. bibl. 80.

"Ακρων, *ωνος*, (ὁ), Hoche, 1) Sicilier, a) S. des Psaumis in Kamarine, Pind. Ol. 5, 18. b) berühmter Arzt aus Agrigent, D. L. 8. 2, 9 u. Emped. ep. ebend. — Arzt zur Zeit der Pest in Athen. Plut. Is. et Os. 79. Suid. 2) Italiener, a) K. der Keneniten, Plut. Rom. 16. Compar. Rom. et Thes. 1. Marcell. 8. b) aus Kortona, Bundesgenosse des Aeneas, Virg. Aen. 10. 719.

'Ακρώρεια, Koppe, Spitze des Gebirgs in Sicyon, wo die **'Ακρωρεῖται** wohnten. Dav. der Bein. des Dionysos **'Ακρωρείτης**, als welcher er bei den Sicyoniern verehrt wurde, Apd. b. St. B.

'Ακρώρειοι, Hohenhausen, St. am Alpheus in Elis, Xen. Hell. 3. 2, 30. 4, 2. 16. St. B. Das Gebiet ἡ **'Ακρώρεια**, D. Sic. 14, 17. Ew. οἱ **'Ακρώρειοι**, Xen. Hell. 7, 4, 14.

'Ακρωτήριον *Μέγα*, s. *Μέγα*.

'Ακταία, ἡ, Dünen, 1) alter Name von Attika, Paus. 1, 2, 6, Hesych. S. *'Ακταῖος* u. *'Ακτή*. 2) eine der alten attischen Phylen des Kekrops, Apd. b. St. B. s. *'Ακτή*. Poll. 8, 109.

'Ακταίη, van der Duyn, 1) T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 41, Apd. 1, 2. 7. 2) eine von den Töchtern des Danaos, Apd. 2, 1. 5. 3) s. *'Ακταῖος*.

'Ακταιονίς, *ίδος*, f. dem Actäon gehörig, *σκύλαξ*, Demochar. 1 (VII, 206), Suid.

'Ακταΐς, *ίδος*, f. Einwohnerin von Acte d. i. Attica, St. B. s. *'Ακτή*.

'Ακταῖος, *αία*, ep. *αίη*, *αῖον*, Adj. von *'Ακτή*, w. s. 1) attisch, D. Per. 1023, Lycophr. 504, Nonn. 27, 282. 44, 265, Hesych. 2) zu Acte in Ionien gehörig, Thuc. 4. 52, vgl. 3, 50. 3) *'Ακταῖον ὄρος*, Berg in Scythien, Lycophr. 1334.

'Ακταῖος, m. Stadler, 1) alter König in Attika, V. der Agraulos, Marm. Par., Apd. 3. 14, 2, Paus. 1. 2, 6. 14, 7. St. B. s. *'Ακτή*. 2) V. des Telamon, Gemahl der Glauke, Pherec. b. Apd. 3, 12, 6 (Heyne *'Ακτορος* st. *'Ακταίου*). 3) S. des scythischen Flußgottes Istros, Bundesgenosse der Troer, Philostr. her. 2, 15. 4) Bein. des Zeus, s. Müller Orchom. S. 248. 349, Dionysos in Chios, Inscr. 2214.

'Ακταίων, *ωνος*, nach Choerob. in B. A. 3, 1313 des Metrums wegen auch *ονος*, doch hat weder Nonn. 5. 420. ö. (im vocat. *'Ακταίων*, 5, 316) noch Eur. Bacch. 337 *ονος*, wohl aber steht es Callim. h. Pall. 110, u. in Prosa Apostol. 17, 89 u. Menecr. in B. A. 782, 19, wie auch in Ov. Met. 3, 243 Actaeŏna steht, vgl. mit 720. Küstner, S. des Aristäus u. der Autonoe, Enkel des Kadmus, Aesch. b. B. A. 351, 6, Eur. a. a. O., Apd. 3, 4, 4, D. Sic. 4, 81, Luc. d. deor. 16, 2, ö., Paus. 9. 38, 5, ö., der zugleich erwähnt, daß auf dem Wege von Megaris ein Felsen *'Ακταίωνος κοίτη* geheißen habe. 2) S. des Melissos in Korinth, D. Sic. 8, 10, Plut. amat. 2. Sert. 1 (*δυεῖν 'Ακταιώνων*). 3) V. der Phönike (u. Aglauros), alter Heros in Attika, von welchem es den Namen *'Ακτή* erhielt, = *'Ακταῖος*, s. Plut. Arist. 11, Strab. 9, 397. Scam. b. Suid. s. *Φοινικήϊα γρ.*, Harp., Apost. a. a. O.

'Ακταιώτης, s. *"Ακτιον*.

'Ακταιῶτις, fem. zu *'Ακτιακός*, St. B., viell. *'Ακτιῶτις* zu schreiben.

'Ακτεύς, m. = *'Ακταῖος* (Adj.). Tzetz. Lycophr. 110.

'Ακτή, (ἡ), Gestade, Stade, I) 1) alter Name von Attika, Eur. Hel. 1673, Hyper. b. Harp., Apd. 3. 14, 1. Strab. 9. 391. 397, Lycophr. 1339. Ew. **'Ακταῖος**, f. **'Ακταία 'Ακταΐς** u. *'Ατθίς*, w. f., ferner: **'Ακτίτης**, **"Ακτιος**, **'Ακτιάς**, **'Ακτιώτης**, St. B. 2) die Ostküste des Peloponnes zwischen Trözen u. Epidaurus, gew. ἡ *λεγομένη 'Ακτή* u. ähnl.. Pol. 5, 91, D. Sic. 12, 43, Plut. Demetr. 25. Arat. 40. Strab. 8, 389. 9. 399. Scymn. 523. 533. 3) Halbinsel beim Berge Athos im strymonischen Meerbusen, Thuc. 4. 109. D. Sic. 12, 68. 4) in Akarnanien (Leucas), Scyl. 34. Strab. 10. 461, Demag. b. St. B. 5) in Thessalien (Magnesia), woher die Verehrung des Apollon **"Ακτιος** u. *'Επάκτιος*, St. B. 6) in Ionien, St. B. s. *'Ακταῖος*. 7) in Sicilien, auch *καλὴ 'Ακτή*, Schönstade genannt, Her. 6. 22, D. Sic. 4. 85. 12. 8. 8) *Λευκὴ 'Ακτή*, Weißenstade, a) Insel im Pontus Euxinus (*Λευκὰ ἀκτά*. von ihren weißen Gestaden), Eur. I. T. 436. Andr. 1262. b) Ort in Marmarika, Ptol. 4. 5, 6. Scyl. 107, Anon. st. mar. m. 14, Strab. 17, 799 (auf den Karten als Insel). II) Eigenn.,

a) Sclavin u. Geliebte des Nero, D. Cass. 61, 7, Tacit. Ann. 13, 12. (b) überh. Frauenn., Orelli 735 u. 2885, ö. K.)

Ἄκτια, τά, alte bei Aktium dem Apollo zu Ehren gefeierte Spiele, Strab. 7, 325, Callim. u. Hyper. b. Harp., St. B. s. *Ἄκτιον*. August erneuerte sie zu Ehren seines Siegs über Antonius, D. Cass. 51, 1.

Ἀκτία = *Ἄκτιον* u. *Ἄκτια*, Arcad. b. St. B. s. *Ἄκτιον*.

Ἀκτιακός, 1) Adj. zu Aktium gehörig, z. B. *λιμένες*, Philipp. ep. (VI, 251), insbes. *πόλεμος ὁ Ἀκτ.*, die Schlacht bei Aktium, Strab. 8, 359, od. *Ἀκτ. πόλεμος*, Philipp. ep. (VI. 236), *ἡ Ἀκτ. νίκη*, Strab. 8, 387, *ὁ θρίαμβος ὁ Ἀκτ.*, Strab. 10, 485, auch bloß *τὰ Ἀκτιακά*, Strab. 12, 543. 2) Subst. Mannsn., Stadelmann, a) Spartaner, Inscr. 1263. b) Korinthier, Inscr. 1583. c) Smyrnäer, 3264. — Andrer, 3902.

Ἀκτιάς, *άδος*, poet. fem. zum vorigen, *Ἀκτ. νίκη*, Antip. Th. 33 (IX. 553).

Ἀκτιονίκης, Sieger in den Akt. Spielen, wie *Ὀλυμπιονίκης* u. ähnl., Orelli 2633. K.

Ἄκτιον, τό, Stadeln, 1) St., Vorgebirge u. Tempel des Apollo in Akarnanien am ambracischen Meerbusen, spät. Vorstadt von Nicopolis, bekannt durch ihre Spiele u. Augusts Seesieg über Antonius, Thuc. 1, 29, Pol. 4, 63, Strab. 10, 450, ö., D. Hal. 1. 50, Paus. 10, 8, 3, ö., Ael. n. an. 13, 19, Ptol. 3, 14. 6. A. Adj. dav. **Ἄκτιος** u. **Ἀκτιακός**, m. f. Ew. **Ἀκταιώτης** (*Ἀκτιώτης*?) u. **Ἀκταιῶτις** (*Ἀκτιῶτις*?), St. B. 2) Heiligthum des Pan am Flusse Crathis in Unteritalien, Philosteph. in Schol. Theocr. 5, 14.

Ἄκτιος, Stadlig, 1) Adj. Bein. a) des Pan als Küstenbeschützers, Theocr. Id. 5, 14 u. Schol. b) des Apollon, Ap. Rh. 1, 404, Strab. 10, 430, D. Cass. 51. 1, Paus. 8, 8, 12. 2) Subst., Eigenn., a) S. des Minos, Schol. Par. Ap. Rh. 1, 186. (b) Mannsn., Att. Inschr. im Philhist. Hfte. K.)

Ἀκτίς, *ῖνος*, Strahl, 1) m. a) S. des Helios u. der Rhode, Gründer von Heliopolis, D. Sic. 5, 56. 57, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7. 135, St. B. s. *Ἡλιούπολις*. b) Sclavenn., Hesych., f. Mein. Com. II, 2, p. 805, n. 2) f. a) Frauenn., T. des Eudoxus, D. L. 8, 8, n. 3. b) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. c) Schiffsn., Att. Seew. XIV. c, 171, d. 47. 127, Hesych.

Ἀκτισάνης, (*ὁ*), K. von Aethiopien, D. Sic. 1, 60.

Ἀκτίτης, aus der Gegend von Akte, u. so = *Ἀττικός*, St. B. s. *Ἀκτή*. Dah. *Ἀκτίτης λίθος*, der pentelische Marmor in Attika, Harp., Soph. b. Suid., B. A. 370. Hesych., welche *Ἀκτίτης* jedoch von dem Akte im Peloponnes erklären. S. Lex.

Ἀκτορίδης, gen. ep. *ᾱο*, Nachkomme eines Aktor: Echekles, Il. 16, 189, — Iros, Ap. Rh. 2. 913, — Erithus, Ov. Met. 5, 8, — Patroclus, Ov. Trist. 1, 9. 29.

Ἀκτορίς, *ίδος*, f. T. des Aktor d. i. Eurynome, Od. 23, 228.

Ἀκτορίων, *ωνος*, = *Ἀκτορίδης*, Il. 13, 185. Dah. a) *Ἀκτορίωνε*, die Zwillingssöhne des Aktor, Eurytos u. Kteatos, Il. 11. 750. 23, 638. b) die Söhne dieser, also Enkel des Aktor, Il. 2. 621.

Ἄκτυλος, m. für *Ἰτυλος*, Hellad. b. Phot. 531, a. 20.

Ἄκτωρ, *ορος*, (*ὁ*), Führer, 1) S. des Myrmidon, K. in Phthia, Apd. 1, 7. 3. 8. 2, D. Sic. 4, 72, A. — B. der Aleye, Philon. b. St. B. s. *Ἀλόπη* — der Philemele, Lysim. u. Deim. in Schol. Ap. Rh. 1, 558, Staphyl. ebend. 4. 816 — des Potarkes, Arist. in Anth. app. 9 — des Eunytos, Pyrrhaen. in Schol. Pind. Ol. 9, 107, S. u. 3. 2) S. des Hippasos, ein Argonaute, Apd. 1. 9, 16, Hyg. f. 14. 3) S. des Deion in Phokis, Großvater des Patroclus, Il. 11, 785, Pind. Ol. 9, 104, Ap. Rh. 1, 69, Apd. 1, 9, 4, D. Sic. 4, 39, Schol. Il. 18, 9. 4) S. des Phorbas, K. in Elis, B. des Eurytos u. Kteatos, D. Sic. 4, 69, Paus. 8, 14, 9. 5, 1, 11, ö., A. 5) S. des Azeus, B. der Astyoche in Orchomenos, Il. 2, 513, Paus. 9, 37, 7. — B. der Eurydike, Staphyl. in Schol. Il. 16. 175. 6) Thebaner, Aesch. Sept. 555. 7) S. des Poseidon u. der Agamede, Hyg. f. 157. 8) S. des Akastos, Schol. Lycophr. 895. 9) Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 500. — ein Aurunker, ebend. 12, 94.

Ἀκυΐνιος *Μάρκος*, M. Aquinius, Römer, Plut. Cic. 27.

Ἀκυῖνον, bei Plut. Oth. 5 **Ἀκύνιον,** bei Ptol. 3, 1, 63 **Ἀκούινον,** Aquinum, St. in Latium, j. Aquino, Strab. 5, 237.

Ἀκύϊνος, besser bei App. b. civ. 2, 119 **Ἀκυῖνος,** Aquinus, Römer, Unterfeldherr des Metellus, Plut. Sert. 13.

Ἀκυιτᾱνία, (*ἡ*), b. Ptol. 2, 7, 2. 8, 5, 3 **Ἀκουϊτᾱνία,** b. Marc. Heracl. p. mar. ext. II, prooem. u. 19 u. ff. **Ἀκυτᾱνία,** Aquitania, eine Landschaft Galliens, Strab. 3, 161. 4, 199, ö., D. Cass. 39, 46, St. B. s. *Σάντωνες*.

Ἀκυιτᾱνοί, *οἱ*, b. Ant. Diog. erot. 4 **Ἀκυτανοί,** Aquitani, Volk Galliens, Strab. 4, 176, ö., App. b. civ. 5, 92.

Ἀκυλανός, m. Eichler, Athener, Inscr. 189.

Ἀκύλας, in ep. *ᾰδ*. (Anth. app. 262) **Ἀκύλα,** Aquila, 1) Grammatiker u. Musiker, Suid. 2) Philosoph u. Rhetor nach den Antoninen, Suid. — Verf. einer Schrift de figuris etc. ed. Ruhnken, 1768. 3) ein jüdischer Proselit, N. T. act. apost. 18, 2, ö. — Verfasser einer Uebersetzg. d. alt. Testaments. 4) sonst Eigenn., Ep. *ᾰδ*. a. a. O.

Ἀκυληΐα, auch **Ἀκύλεια,** St. B., b. Ptol. 3, 1. 29. 8, 8, 6 **Ἀκουιληΐα,** (*ἡ*), Aquileja, St. in Oberitalien, Strab. 4, 206 ff., ö., Luc. Alex. 48, Ath. 3, 82, c, Herdn. 8, 2, 2, App. Illyr. 18, b. civ. 3, 97. Marc. Heracl. epit. geogr. Artemid. 4, 9. Ew. **Ἀκυλήϊος,** St. B., u. **Ἀκυλεήσιος,** St. B., Suid., od. **Ἀκυλήσιοι,** Herdn. 8, 4, 9, das lat. Aquilejensis. Adj. **Ἀκυλήϊος** *κόλπος*, St. B.

Ἀκυλία, das lat. Aquilia (Severa), D. Cass. 79, 9.

Ἀκυλῖνα, f. St. in Illyrien, Theoph. b. St. B. Ew. **Ἀκυλιναῖος,** St. B.

Ἀκυλῖνος, Aquilinus, christl. Philosoph, Porph. v. Plat. 16. — Anth. app. 306.

Ἀκύλιος, u. b. D. Hal. 8, 64, D. Sic. 36, 3, Plut. Popl. 3, Cat. min. 43, ö., Ath. 5. 213, b, Suid. **Ἀκύλλιος,** das angesehene Haus der röm. Aquilii, Plut. Popl. 3 u. ff., insbes. *Μάνιος Ἀκύλιος*, Vater u. Sohn, Plut. Mar. 14. Syll. 12 (wo *Ἀκύλιος* steht, während man sonst bei Plut. überall *Ἀκύλλιος* liest), App. b. civ. 1. 22, Mithr. 11, 21, A.

Ἄκυλος, Eichel, Freigelassener des Mäcenas, D. Cass. 55. 7.

Ἀκυτανία, s. *Ἀκυιτανία*.

Ἀκυτανικός, Adj., b. Ptol. 8. 5. 2 **Ἀκουιτᾱνικός,** nämi. *ὠκεανός*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 20. 24, b. Ptol. a. a. O. *κόλπος Ἀκ.* genannt.

Ἀκυτάνιος, Adj., = dem vorigen, *Γαλλίαν Ἀκυτανίαν*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 19.

Ἀκυτᾱνοί, s. *Ἀκυιτανοί*.

Ἄκυτος, Geeste, 1) Insel bei Creta, Ew. **Ἀκύτιος,** St. B. 2) St. auf der Insel Melos, Plin. 4. 5. 23. Aehnl.

Ἀκύφας, *αντος*, *ὁ*, St. in Oeta in Thessalien

(= Pindos, Strab. 9, 427). S. Strab. 9, 434. — Theop. b. St. B.

Ἀκχηνοί, arabisches Volk am rothen Meere, Uran. b. St. B.

Ἀκώνιτες, Volk Sardiniens, Strab. 5, 225.

Ἄκωρις, s. *Ἄχορις*.

Ἄλα, röm. Ahala, Plut. Brut. 1.

Ἄλαβα, 1) St. der Celtiberier, Ptol. 2, 6, 58. 2) Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Ἀλαβάγειον ἄκρον, τό, Vorgebirge in Karmanien, Ptol. 6, 8, 8.

Ἀλάβανδα, ων, (ähnl. Roßleben, Char. b. St. B.), St. in Karien, j. Trümmer b. Carpuseli, sprichw. durch ihre Wohlhabenheit, dah. *Ἀλάβανδα Καρῶν εὐτυχεστάτη* (*πόλις*), St. B. — S. Her. 7, 195, Strab. 14, 658. 660—63, D. Cass. 48, 26. Ew. **Ἀλαβανδεύς**, Suid. s. *Λέων*, pl. *εῖς*, acc. *έας*, Pol. 16. 24. 30, 5. Strab. 14, 655. 661. D. Cass. a. a. O., St. B. 2) früherer Name von Antiochia an der Grenze von Phrygien, Her. 8. 136. St. B. Dav.

Ἀλαβανδιακός, Adj., *Ἀλ. σολοικισμός*, u. ähnl., St. B.

Ἀλάβανδος, Roßsieger, S. des Kar u. der Kallirhoe, nach welchem von Kar Alabanda wegen dessen Siegs in einem Reitertreffen benannt worden war, St. B., Cic. N. Deor. 3, 15, 19.

Ἀλάβαρχος, Horsmann, auf einer Münze aus Teos, Mion. S. VI, 379.

Ἀλάβαστρα, b. Ptol. 4, 5, 59 **Ἀλαβαστρὰ** *ἢ* **Ἀλαβάστρων** *πόλις*, b. Plin. 5, 9, 61 Alabastron u. 37, 10, 143 Alabastrum. St. in Mittelägypten am Alabastergebirge (St. B. irrthümlich in Phrygien). Ew. **Ἀλαβαστρίτης**, St. B.

Ἀλαβαστρινὸν *ἢ* **Ἀλαβαστρηνὸν** *ὄρος*, ein Theil des j. Dschibb el Mokkatam am arabischen Busen, Ptol. 4, 5, 27.

Ἄλαβος *ποταμός*. (ἄλ), Fl. in Sicilien, viell. j. S. Giuliano. Ptol. 3, 4, 9. S. *Ἀλαβών*.

Ἀλαβούριον, Aschenberg, St. in Syrien, Charax b. St. B. Ew. **Ἀλαβούριος**, St. B.

Ἀλαβών, *ῶνος*, b. Hesych. **Ἀλαβῶς**, (ἄλ), Aschenbach, Fl. u. St. in Sicilien, nördl. von Syracus, D. Sic. 4, 78, Demetr. b. St. B., Sil. It. 14, 227. Ew. **Ἀλαβώνιος**, St. B. S. *Ἄλαβος* u. *Ἄβολος*.

Ἄλαγμα, St. der Parther, viell. Zeilan, Isid. Charac. mans. parth. 1.

Ἀλαγονία, (viell. dor. = *Ἀλεγονία*, Sorge), 1) St. der Eleutherolakonen gegen die messenische Grenze zu, Paus. 3, 21, 7. 26, 11. 2) T. des Zeus u. der Europa, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Nat. Com. 8, 23.

Ἀλαζία, (Schlechtendahl, Hesych. *ἄλαζα* = *αἰσχρά*). St. in Mysien, Strab. 12, 550 u. ff.

Ἀλαζίρ, *ῖρος*. m. K. in Libyen, Her. 4. 164.

Ἀλαζονία u. **Ἀλαζόνιον**, Wichtenbahl, St. in Troas, Strab. 12, 552. 603.

Ἀλαζόνιος *ὁ ποταμός*, Wichtl, Fl. in Albanien, Strab. 11, 502 u. 500.

Ἀλάζυγος, (Marschall, s. *Ἀλάβανδα*), S. des Halirrhodios, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 83.

Ἀλαζών, St. B., pl. **Ἀλαζῶνες**, scythische Völkerschaft, nach Heeren in der Gegend, wo der Dnieper u. Bug sich einander nähern, Her. 4, 17. 52, Strab. 12, 550, Paus. 1, 32, 1. Vgl. *Ἀλίζωνες*.

Ἁλαί, b. Plut. Syll. 26 auch **Ἁλαῖαι**, Salza, 1) zwei att. Demen mit Salzwerken, a) *Ἁλαὶ Ἀραφηνίδες*, zur ägeischen Phyle gehörig, zwischen Marathon u. Brauron, mit einem Tempel der Artemis, Eur. I. T. 1451. Callim. Dian. 173, Strab. 9, 399. 10, 446. b) *Ἁλαὶ Αἰξωνίδες*, zur kekropischen Phyle gehörig, (Xen. Hell. 2, 4, 34), St. B. — Adv. **Ἁλῆσι** zu a) Plut. Ant. 70. — Adj. *τὸ Ἁλῆσι χωρίον*, Aeschin. Ep. 5. 6. — ferner **Ἁλῆθεν** u. **Ἁλῆνδε**, von, nach Hal., St. B. — Ew. **Ἁλαιεύς**, Dem. 48, 5. 54, 31 (wo Bekk. *Ἀλαιεύς*), 57, 38 (Bekk. *Ἁλαιεῖ*), Antiphan. b. Ath. 7, 329. e, D. L. 7, 2, n. 9 (wo *Ἀλαιεύς*) u. D. Hal. ep. ad Amm. 11 (wo *Ἀλλαιεύς*), Harp., Ross Dem. Att. 14. 39. 42, 5., plur. **Ἁλαιεῖς**, u. zwar a) *Ἁλαιεῖς Αἰγηΐδος*, Inscr. 115. 183. Ross Dem. Att. 5. b) **Ἁλαιεῖς Κεκρόπ.**, Att. Seew. X. 1, a, Inscr. 172. 185, Ross Dem. Att. 5. 6, od. **οἱ** *Αἰξωνοί*, Strab. 9, 398. Od. **Ἁλαεύς**, St. B. u. *Ἁλαεῖς*, zu a) St. B. s. *Ζωστήρ*, u. ebenfalls zu a) gehörig, Titel einer Komödie des Menander, St. B. u. Mein. 4. 73. Endlich **Ἁλεύς**, Ross Dem. Att. 6. — Adj. **Ἁλαῖος**, auch als Bein. des Apollo, Et. M. u. **Ἁλαιαῖος**, Tryph. b. St. B. — 2) **Ἁλαί**, b. St. B. auch *Ἁλή*, u. b. Plut. Syll. 26 **Ἁλαῖαι**, St. in Böotien, an der Mündung des Platanios in den opuntischen Busen, mit Salzwerken, j. Ruinen am Fuß des Talanteberges, Strab. 9, 405. 425. Paus. 9, 24, 5. Ew. **Ἁλαῖος**, Plut. Syll. 26 3) St. in Cilicien, Anon. st. mar. m. 157 (wo *Ἀλαί* steht), St. B. Ew. **Ἁλεύς**; Adj. **Ἁλήϊον**, w. f., u. **Ἁλικός**, St. B. Dav. die Landschaft **Ἁλική** u. ein Platz bei Augusta **Ἁλικόν**, ebenso ein Berg, St. B. 4) St. an der Südküste von Argolis (f. *Ἡλική*). St. B. 5) Vorgebirge u. Ort in Kreta (s. *Λάσαια*), Anon. st. mar. m. 322. 6) Ort an der Küste von Cyrenaica, am östl. Ufer der großen Syrte, Anon. st. mar. m. 58.

Ἄλαινος, 1) unehel. Halbbruder des Diomedes, Tzetz. Lycophr. 619. 2) ein Fluß, Eust. — Nach Ptol. 2, 3. 4. 6 ist **Ἀλάϋνος** od. **Ἄλαυνος** ein Fl. Britanniens.

Ἁλαῖος, 1) Benennung einer Art Fische, Plut. Syll. 26. 2) Ew. u. Adj. von *Ἁλαί*. w. f.

Ἄλαισα, röm. Halesa. St. auf der Nordküste Siciliens. j. Pittineo. D. Sic. 14. 16 (codd. *Ἄλεσα*), Strab. 6, 266. 272. (Ptol. 3, 4, 3 *Ἄλαισα ἢ Ἄλσαίλα*.) Ew. **Ἀλαίσινοι**, D. Sic. 23, 6.

Ἀλαισο[υ]νεῖοι, Ew. einer St. Aläson in Thessalien, Leake Inscr. III, 4, n. 2. Ahrens Dial. II, S. 530 vermuthet *Καλιστουνεῖοι*.

Ἀλαλά, (Schlachtruf), T. des Polemos, Pind. fr. 122 (187).

Ἀλαλαίου *νῆσοι*. Inseln bei Aduli in Aethiopien. j. Archipel de Dahalac, Anon. (Arr.) per. m. erythr. 4.

Ἀλαλίη, f. Kurrifall d. i. böser Morast, später Aleria, St. auf Corsika. Her. 1, 165. S. *Ἀλερία*.

Ἀλαλίς, St. am Euphrat. Ptol. 3. 15. 25.

Ἀλαλκομεναί u. (Strab. 9. 410, St. B. s. *Τέντες*) **Ἀλαλκομένιον**, Münden, f. das Flgde. 1) alte St. in Böotien, Strab. 9. 410 u. ff., Paus. 9. 3. 4. 33. 4. Suid. s. *ἀπιθής*. mit einem Heiligthum der Athene: **Ἀλαλκομένειον**, Ist. b. Plut. qu. graec. 43 u. **Ἀλαλκομένιον**, Schol. Il. 2. 8. viell. auch Strab. 9. 410. welche davon den Namen **Ἀλαλκομενηΐς** (nach Aristarch die Abwehrende, Schützende) führen soll, Il. 4, 8 u. Schol. — 5. 908. Ael. v. h. 12. 57 u. St. B. — Der Bezirk *ἡ* **Ἀλαλκομενία**, D. Sic. 19. 53. — Ew. u. Adj. von *Ἀλαλκομένιον* **Ἀλαλκομενιεύς** u. **Ἀλαλκομένιος**, von *Ἀλαλκομεναί* **Ἀλαλκομεναῖος**, St. B. 2) St. in Ithaka, Ister b. Plut. qu. graec. 43. b. St. B. *Ἀλκομεναί* genannt. w. f., od. nach Strab. 10. 456 St. auf der

Insel Asteria bei Ithaka. 3) St. der Deuriopen in Macedonien, Strab. 7, 327.

'Αλαλκομενείας *πηγή*, Montborn, Quelle bei Ptolis, Paus. 8, 12, 7.

'Αλαλκομένης, ους, n. Schol. Il. 4, 8. 24, 602, Pind. fr. 182, Paus. 9, 33, 4 u. Et. M. auch *εω*, b. St. B. **'Αλαλκομενεύς, έως**, Mundt d. i. Beschirmer, S. der Niobe, Gem. der Athenais, böotischer Heros, nach Plut. Daedal. 6 u. Paus. a. a. O. Autochthon, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162, Schol. Il. 24, 602.

'Αλαλκομενία, b. Suid. **'Αλαλκομένεια**, Hiltimund, 1) T. des Ogyges, Paus. 9, 33, 4. Dion. b. Suid. u. Phot. s. *Πραξιδίκη*. 2) s. unter *'Αλαλκομεναί*.

'Αλαλκομένιον, 1) **τὸ ὄρος**, (Munzenberg d. i. Mundsberg) in Attika, Schol. Il. 4, 8. 2) s. *'Αλαλκομεναί*.

'Αλαλκομένιος, m., Inscr. 1608 auch **'Αλαλκομένειος**, Hiltimunds, Monatsname der Böotier = dem att. Maimakterion, Plut. Arist. 21, Inscr. 1569, a, III. nach der Alalkomeneis benannt.

'Αλάμαθα, St. am Euphrat in der syrischen Provinz Chalybonitis, Ptol. 5, 15, 25.

'Αλαμαννοί, u. b. St. B. **'Αλαμᾶνοί**, die Alemannen, D. Cass. 77. 13. 15. S. *'Αλεμανοί*.

'Αλαμβατήρ, indecl., Vorgebirge am Meerbusen Paragon im indischen Ocean, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 28.

"Αλαμος, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 6.

'Αλαμούνδαρος, 1) der ältere, Vater des Ambros, Häuptling der Saracenen (Almondar), Nonnos. in Phot. bibl. 3, Menand. Prot. fr. 11. 2) der jüngere, Men. Prot. fr. 17.

"Αλανα *τὰ καλούμενα ὄρη* od. **"Αλανος ὄρος**, St. B., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 39, Gebirge in Sarmatien (Scythien), wahrsch. das Werchoturische Gebirge, Ptol. 6, 14, 3. 11. Eust. zu Dion. 305. 2) St. in Arabien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

'Αλᾶνός, pl. **'Αλᾶνοί**, 1) *'Αλ. Σκύθαι*, die Alanen, ein scythisches Volk, wahrsch. dasselbe wie die **'Αλβανοί**, auch **Αὐλανοί**, w. s., Luc. Tox. 51, Ios. b. Iud. 7. 7. 4. Ptol. 6. 14, 9, Themist. or. 16, 207. 34, 33. Iambl. dramat. 21. A. Ihr Land ἡ **'Αλᾶνία**, D. Per. 305. Menand. Prot. fr. 21. 22. Adj. **'Αλᾶνικός**, Arr. tact. 4. 7. 2) *'Αλανοὶ Σαρμάται*. Marc. Heracl. p. mar. ext. 2. 39. S. **'Αλαυνοί** u. **'Αλβανοί**.

'Αλανορσοί, ein scythisches Volk, Ptol. 6. 14, 9.

'Αλάπαρος, K. der Babylonier od. Chaldäer vor der Sündfluth, Beros. Chald. fr. in Eus. chr. 5, Abyden. b. Syncell. p. 38. b.

'Αλαπηνοί, Volk in Arabia felix, Ptol. 6. 7. 23.

"Αλαπτα, Ort in Thracien, Scyl. 66. Ew. **'Αλάπτης**, Galen.

'Αλάριχος, b. Eunap. v. Maxim. p. 52 **'Αλλάριχος**, Gothenfürst, Olymp. in Phot. bibl. 80.

'Αλαρόδιοι, Volk am schwarzen Meere (Hunnen). Her. 3. 94. 7. 79. St. B.

"Αλας ? , Smyrnäer, Mion. III. 196.

'Αλασάρνη, *μώων δῆμος* (?). Hesych. Schmidt verm. *'Αλασάρνη*. ***Τρώων δῆμος***.

'Αλαστορίδης, Alastorssohn d. i. Tros, Il. 20. 463.

'Αλάστωρ, ορος, (Teufel, anders Socrat. b. Plut. qu. graec. 25). 1) ein Führer der Lykier, Il. 6. 677. 2) ein Begleiter des Nestor, Il. 2. 295. 8, 333. 13, 422. 3) S. des Neleus u. der Chloris. Apd. 1. 9. 9. Dieuchid. b. Parthen. erot. 13, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 1, 156. 4) eines von den vier Rossen des Pluton, Claud. r. Pros. 1. 293. 5) überh. ein böser Dämon, Anth. app. 50. — Bein. des Zeus, Hesych., vgl. mit Paus. 1, 30, 1, ö. S. Lex.

'Αλάτα, 1) St. im wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 5, — eine andere, ebend. 7. 2) St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 30.

'Αλάτας, *α*, dor. = *'Αλήτης*, w. s., Pind. Ol. 13, 17.

'Αλατρεός, Mannsn., Stat. Theb. 11. K.

'Αλαῦνα, St. in Britannien, Ptol. 2, 3, 9.

'Αλαῦνον τὸ ὄρος = *'Αλανόν*, w. s., Ptol. 3, 5, 15.

'Αλαυνοί, 1) Volk in Noricum, Ptol. 2. 13 (14), 2. 2) *'Αλαῦνοι Σκύθαι* = *'Αλανοί*, Ptol. 3. 5, 19.

"Αλαυνος, s. *"Αλαινος*.

'Αλαυῶνα, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., j. Allagon, Ptol. 2, 6, 67.

"Αλβα, od. auch **"Αλβη** (St. B.), gen. *ας*, dat. *ᾳ*, doch auch *ης*, *ῃ*, f. Plut. Rom. 3. Caes. 60, ö., App. reg. 1. Lib. 89, ö., Polyaen. 8, 1. D. Cass. 73. 3. 1) St. der Varduli in Hisp. Tarrac., j. Albana, Ptol. 2, 6, 66. 2) Alba (Fucentia), b. D. Sic. 31, 15 **"Αλβαι**, b. Ptol. 3, 1, 57 **'Αλβαφουκεντίς** od. **'Αλφαβουκηλίς** genannt, St. der Marier, später röm. Colonie, wo sie zum Staatsgefängniß diente, j. Albi, Strab. 5, 231. 235. ö., App. Hannib. 39. Ew. **'Αλβησεῖς, έων**, App. Hannib. 39. 3) Alba, auch *"Αλβα Λόγγα*, Fab. Pict. b. D. Sic. 7, 3, D. Hal. 1. 66, D. Cass. fr. 4, 9, älteste lateinische Stadt auf einer Anhöhe beim j. Kloster Palazzola, Pol. 2. 18. 37. 1, D. Hal. 1. 67, ö., Strab. 5, 229. 231. Plut. Ant. 60, ö., App. b. civ. 3, 45. ö., Ael. n. an. 11, 16, D. Cass. fr. 7, 2. 43, 43, Porph. Tyr. fr. 4, 11. Ew. u. Adj. **'Αλβανός**, fem. **'Αλβανίς**, w. s. 4) ***Πομπηΐα***, St. im Innern von Ligurien, j. Alba, Ptol. 3. 1. 45, D. Cass. 73, 3. 5) St. in Creta, Ew. **'Αλβαῖος**, St. B. (Auch Tochter des Romulus, Fest. p. 266 ed. Müll.)

'Αλβάκιος, Bein. der St. Heraclea in Karien, St. B. s. *'Ηράκλεια*.

'Αλβᾶνή, *ἡ*, das Gebiet von Alba Longa, D. Hal. 3, 2.

'Αλβάνία, (*ἡ*), eine Landschaft Asiens am kaspischen Meere, j. Lesghistan, Daghestan u. Schirwan, Strab. 11, 491. 500, ö., Ptol. 5 arg. u. 5, 12, 1. Menand. Prot. fr. 41. St. B. Ew. **'Αλβανοί**, w. s.

'Αλβάνιαι ***Πύλαι***, ein Engpaß am kaspischen Meere, der Zugang nach Schirwan, Ptol. 5. 9. 15. 12, 6.

'Αλβάνιος, Adj. von *'Αλβανός*. D. Cass. 78. 13. — *οἱ 'Αλβάνιοι*, die albanischen Soldaten, D. Cass. 78. 34. 79. 2. 4.

'Αλβανίς, *ἡ*. 1) ***λίμνη***, ein Kratersee am Fuße des Albanus, j. Lago d'Albano. Plut. Cam. 3. St. B. 2) die Landschaft Albanien, D. Cass. 36. 54. 49, 24.

'Αλβανόπολις, St. der Albaner in Macedonien, Ptol. 2. 13. 23.

'Αλβανὸν *ὄρος*, auch *'Αλβανῶν τὰ ὄρη* (App. Samn. 1) od. *τὸ 'Αλβανῶν ὄρος* (D. Hal. 8, 87) od. ***τὸ*** *ὄρος τὸ 'Αλβανόν*, App. b. civ. 1. 69. D. Cass. 67, 1, u. Plut. Cic. 31 *ὁ* **'Αλβανός**, 1) Gebirge in Latium, südl. von Rom, j. Monte di Frascati, Strab. 5, 229, ö., App. a. a. O., D. Cass. fr. 4, 6. 9, A. Im Bes. der heilige Berg der Latiner, j. Monte cavo, Plut. Marcell. 22, gew. bloß *τὸ 'Αλβανόν* genannt, D. Cass. 39, 20. 44, 4, ö. 2) ***τὸ 'Αλβανὸν χωρίον***, Gegend um Tusculum, D. Cass. 66, 9. auch als Ort bloß (*τὸ 'Αλβανόν* genannt, j. Albano, D. Cass. 67. 1. 14. Plut. Syll. 31. Pomp. 53. 80. Cic. 31. 3) ***τὸ 'Αλβανόν***, die Landschaft Albanien, D. Cass. 79. 4.

Ἀλβανός, 1) Adj. *οἶνος*, Wein aus Albanum, D. Hal. 1, 66, Ath. 1, 26, d. 33. a, St. B., *τόπος*, Strab. 5, 234, *ἀνήρ*, D. Hal. 5, 2. 2) Subst. gew. im Plur. *οἱ Ἀλβανοί*, a) die Bewohner von Alba Longa, D. Hal. 3, 2, 3, ö., D. Sic. 8, 33, Plut. Rom. 2. Camill. 17, ö., Strab. 5, 230, App. b. civ. 1, 92, A. Auch *γένος τὸ Ἀλβανῶν* genannt, D. Hal. 2, 2. b) die Bewohner von Albania in Asien, w. f., Ios. 18, 4, 4, Plut. Lucull. 26. Pomp. 34, ö., Strab. 2, 118. 11, 491, ö., D. Cass. 36, 45. ö., App. Mithr. 103, mit dem Beisatz *Μασσαγέται* D. Cass. 69. 15. c) *Ἀλβανός*, Fl. in Albanien, j. Samure. Ptol. 5, 12, 2. 4. 6.

Ἄλβας, u. b. D. Sic. 7, 3 auch gen. **Ἀλβᾶ,** 1) K. der Lateiner, D. Hal. 1, 71. 2) alter Name des Tiber, D. Sic. 7, 3. 36, 1. St. B.

Ἀλβατία *Σαβίνα*, Frau aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29. 1.

Ἀλβαυγούστα, St. der Elikoker in Gallien, Ptol. 2. 10. 18.

Ἀλβαφουκεντῖς, s. *Ἄλβα*.

Ἀλβησεῖς, s. *Ἄλβα*.

Ἄλβια, 1) = *Ἄλπεια*, Strab. 4, 202, St. B. s. *Ἄλπεια*. 2) *Ἀλβία ἡ χώρα*, das Alpenland, St. B a. a. O.

Ἀλβίανα, St. auf Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Ἀλβίγαυνον, b. Strab. 4, 202 **Ἀλβίγγαυνον,** St. in Ligurien, j. Albengo, Ptol. 3, 1, 3.

Ἀλβίδιος, Mannsn., Inscr. 1812.

Ἀλβιεῖς, οἱ, Volk in den Alpen, Strab. 4, 203.

Ἀλβιῆται, Ew. einer St. in Italien, wahrsch. verd. Lesart, D. Hal. 8, 36.

Ἀλβινιμήνιον *ἢ* **Ἀλβιντεμήλιον,** St. in Ligurien, Ptol. 3, 1, 3.

Ἀλβίνιος = *Ἀλβῖνος*, dah. *Λεύκιος Ἀλβίνιος*, D. Sic. 15. 51.

Ἀλβῖνος, *(ὁ)*. der röm. Name Albinus, Ios. 20, 9, 1, ö., App. b. civ. 1. 93, ö., D. Cass. 72, 8. ö., bes. Posthumius Alb., Plut. Cat. maj. 12, D. Hal. 9, 60, u. Brutus. Plut. Brut. 12. A. Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 158.

Ἀλβινουανός, das lat. Albinovanus, App. b. civ. 1. 60. 91.

Ἀλβίοικοι, Volk in den Alpen. Strab. 4, 203.

Ἄλβιον, n. 1) *τὸ ὄρος*. od. *Ἄλβια*, Fortsetzung der Alpen in Dalmatien, Strab. 4, 202. 7, 314. 2) mit dem Zus. *Ἰντεμέλιον*. St. Liguriens, Strab. 4, 202. 3) die Insel Britannien = *Ἀλβίων*. Arist. mund. 3.

Ἄλβις, *ιος, ιν*. b. D. Cass. 77. 14 *ιδος*. od. (D. Cass. 55. 1. 28) **Ἄλβιος,** *ου*. *(ὁ)*. mit u. ohne *ποταμός*, die Elbe, Strab. 1. 14. 7. 292 u. ff., Ptol. 2, 11, 1, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 32. 33.

Ἀλβίων, *ωνος*. 1) *(ἡ)* mit u. ohne *νῆσος*, Britannien, auch *Ἄλβιον* u. *Ἀλουΐων* genannt, w. f., Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 8. II. proœm. u. 41. 44. 45. Ew. **Ἀλβιώνιος,** St. B. 2) s. *Ἀλεβίων*.

Ἀλβοκήνσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3. 8. 5.

Ἄλβος = *Ἀλβῖνος*, 1) Bein. des Römers Posthumius, D. Hal. 6. 33. 2) Präfect in Asien, Aristid. or. 25, p. 562.

Ἀλβοΐιος, Alboin, K. der Longobarden, Menand. Prot. fr. 24.

Ἄλβουλα, 1) *τὰ καλούμενα ὕδατα*, Schwefelbad bei Tivoli, Strab. 5. 238. 2) alter Name des Tiber, Cinc. Alum. fr. 2. 3) = Albunea, Stat. Silv. 1, 3. 75.

Ἀλβουναία, f. die Sibylle in Tibur, Schol. zu Plat. Phaed. 244. b, Virg. Aen. 7, 81, A.

Ἀλβούτιος, Macedonier aus Philippi, Phleg. Trall. fr. 29.

Ἄλγεα, Töchter der Eris, Personification der Sorgen u. Schmerzen, Hes. th. 227.

Ἄλγιδος, b. D. Hal. *Ἀλγιδός*, b. Procop. b. Goth. 3, 22 *Ἀλγεδών*, 1) (viell. *Ἄλγιδον*), eine Bergreihe in Latium, Strab. 5, 239, D. Hal. 11, 23. 2) St. der Aequer, wahrsch. beim j. Cava, D. Hal. 10, 21. 11, 3, ö., D. Sic. 12, 24, Strab. 5, 237. Ew. **Ἀλγίδιος,** St. B.

Ἄλδησκος, *ου*, Fl., der sich in den Pontus Euxinus ergießt, D. Per. 314, vgl. *Ἄρδησκος*. Bei Suid. *Ἀλδήσκος*.

Ἀλέα, ion. (Her. 1, 66. 9. 70) **Ἀλέη,** als Bein. der Athene nach Herdn. b. St. B. **Ἀλεά,** Sonnig, Sonnseiten, 1) Bein. der Athene in Arkadien, die bes. zu Tegea u. Mantinea ihr Heiligthum hatte, u. so auch auf dem Wege von Sparta nach Therapne, Her. a. a. O., Xen. Hell. 6, 5, 27, Paus. 3, 19, 7. 8, 23, 1. 27. 3, Strab. 7, 388. 2) St. in Arkadien, Paus. 8. 23. 1. Theop. b. St. B. — Ew. **Ἀλεός, Ἀλεάτης,** Adj. *Ἀλεαῖος*, St. B. 3) St. in Thessalien, St B., b. Harp. **Ἀλέας,** b. Suid. **Ἀλέας.** Ew. *οἱ Ἀλεῖς*, *έων*, acc. *εῖς*. Dem. 19, 36, Harp., B. A. 375, Suid. **Ἀλεῖς.** Vgl. *Ἅλος*. 4) St. in Spanien, St. B. 5) **Ἀλεᾶ,** Grabhügel des Rhadamanthys b. Haliartus, Plut. Lys. 28.

Ἀλεαῖα, n. pl. Spiele zu Ehren der Athene Alea in Tegea, Paus. 8, 47, 3, Polem. in Schol. Pind. Ol. 8. 153, Inscr.

Ἀλεβίων, Ligurier, S. des Poseidon, Apd. 2, 5, 10. Pomp. Mel. 2,5 nennt ihn Albion.

Ἀλεγηνορίδης, *αο*, Alegenorssohn d. i. Promachos, Il. 14, 503.

Ἀλεγήνωρ, (Leutwein d. i. sich der Männer oder Leute liebend annehmend), S. des Itonos (nach Schol. Il 2, 494 des Eteonos), Enkel des Böotos, D. Sic. 4, 67.

Ἀλεγόριος, m. (?) Name auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. III, 344.

Ἀλείκεδρος, m. (?) Name auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII. 540.

Ἀλεῖον, b. Suid. **Ἄλειον,** Sonnentempel, Heiligthum des Helios bei den Rhodiern, Eust. Hom. 1562. 17.

Ἀλεῖος, *ου*, der. 1) = *Ἠλεῖος*, Pind. I. 2. 36. Simon. 188 ed. B., Carm. popul. 7 ed. B. 2) *ὁ Ζεύς*, Suid.

Ἀλειπτής, Flottwell, Quelle bei Ephesos, Et. M., Suid.

Ἄλεις, *εντος*, *εντα*. nach Schol. zu Theocr. Id. 7 1 *Ἀλεύς*. Cic. Att. 16, 7. 5 steht Haletem von **Ἄλης,** also Schwall, 1) Fl. in Lucanien, Theocr. 5, 123 u. Schol., Et. M. s. *Ἀλησίας*. 2) Ort od. Demos in Kos, Theocr. 7, 1 u. Schol. Vgl. *Ἄλης*. 3) Ew. von *Ἀλέας*, s. *Ἀλέα*. 4) **Ἄλεις,** s. *Ἅλος* od. *Ἄλος*.

Ἀλείσιον, *(τό)*, Rauheneck, Ort in Elis, Il. 2. 617. Hesych., zu Strabo's Zeit nicht mehr vorhanden, wo aber noch ein Ort bei Amphidolis in der Gegend von Olympia **Ἀλεσιαῖον** hieß, Strab. 8. 341. S. das Folgde.

Ἀλείσιος, Rau, (*ἀ* u. *λεῖος*), 1) S. des Stlleš, Freier der Hippodameia, Eust. Il. 2. 617. 2) ein Fluß, Strab. 8. 342. 3) *Ἀλεισίου κολώνη*, Il. 11. 757. Hügel von Aleision, Strab. 8. 341, od. Denksäule des Aleisios.

Ἄλεισον u. **Ἀλεισός,** beides Städte in Germanien, Ptol. 2. 11, 27 u. 29.

Ἀλεκτορίδης, Alektorssohn d. i. Koronos, Orph. Arg. 139.

Ἀλέκτραι *πύλαι*, dor. = *Ἠλέκτραι*, w. f., Pind. I. 3. 106.

Ἀλεκτρυών, *όνος*, Hahn, (doch kannte man nach Schol. Il. 17, 602 diese zur Zeit Homers noch nicht, dah. der unveränderte Accent von *ἀλεκτρυών*), 1) V. des Argonauten Leitos, Il. 17. 602, der bei Apd. 1, 9. 16 *Ἀλέκτωρ* heißt. Nach Schol. Il. 2, 494 S. des Eteones. 2) ein junger Diener des Ares u. Geliebter der Aphrodite, den Ares in einen Hahn verwandelt, Luc. Gall. 3, Eust. Od. 8, 271. 3) Bein. des Adäus, eines Feldherrn Philipps, von dem es bei Prahlereien über einen kleinen errungenen Vortheil sprichw. hieß: *Φιλίππου Ἀλεκτρυών*, Heraclid., Antiphan. u. Dur. b. Zenob. 6, 34 u. Ath. 12, 532, e, Apostol. 17, 86, A.

Ἀλεκτώ, s. *Ἀδεκτώ*.

Ἀλέκτωρ, *ορος*, Hahn, 1) S. des Pelops, V. der Iphiloche, Od. 4, 10 u. Eust. 1479. 2) S. des Anaxagoras, V. des Iphis, K. in Argos, Apd. 3, 6, 2, Paus. 2, 18, 4. 3) S. des Epeios, K. in Elis, D. Sic. 4, 69, Eust. Hom. p. 303. 4) = *Ἀλεκτρυών*, V. des Leitos, Apd. 1. 9. 16. 5) *Ἀλέκτορος φρούριον*, (Hahnhorst), ein Castell an der Mündung des Borysthenes u. Hypanis, D. Chrys. or. 36 p. 437.

Ἀλεμανοί = *Ἀλαμαννοί*, Asin. b. Agath. 1, 6.

Ἀλεντία, Bein. der Aphrodite (von *Ἄλεις*), Lycophr. 868.

Ἀλεξαμένης, *ους*, Helmont d. i. wie ein Held, kräftig schützend, Mannsn., Diosc. 38 (VII, 485).

Ἀλεξαμενός, (*ὁ*), Schirmer, 1) Aetolier, Anführer, Pol. 18, 26. — Inscr. 1692. 2) Tejer od. Skyrier, Erfinder des Dialogs, Arist. u. Favor. b. Ath. 11, 505, b, D. L. 3, 48, n. 32.

Ἀλεξάνδρα, (voc. ep. *ἀδ.* 711, Anth. app. 287 falsch *Ἀλέξανδρα* betont), (*ἡ*), Hiltimunt, 1) anderer Name für Kassandra, T. des Priamos, Paus. 3, 19, 6. 26. 3; darnach das Gedicht des Lycophron, Luc. Lex. 25. 2) T. des Alexander Jannäos, Ios. b. Iud. 1. 5. 1, ö. — T. des Aristobulus, 1, 9. 2, ö.; Gattin des Aristobulus, Ios. arch. 13. 16. 1, ö. — T. des Hyrkanos, 15, 2, 5, ö. — T. des Phasälos, Enkelin des Herodes M., 18, 5. 4. 3) Andere Frauen, Anth. app. a. a. O. 4) Pflanzenn., St. B.

Ἀλεξανδρέα, 1) = dem Vorigen, Frauenn., Inscr. 1181. 2) = *Ἀλεξάνδρεια*, App. Syr. 51.

Ἀλεξάνδρεια, Alexandrien, 1) St. in Aegypten, Pol. 5. 35, ö., Flade, sonst, d. i. vor Alexander, auch Rakotis genannt, Strab. 17, 792, Paus. 5, 21. 9, od. Phares u. b. Anon. st. mar. m. 428 *Φαρῖτις*, od. Leontopolis, St. B., nachher häufig *ἡ Ἀλεξάνδρου πόλις*, Paus. 8, 33. 1. Ael. n. an. 6. 15. v. h. 12. 64, Herdn. 7, 2. 1. Leon. ep. (IX. 202) od. *ἡ Αἰγυπτία*, Arr. An. 7. 23. 7. Ael. n. an. 1. 38. *ἡ πρὸς* od. *ἡ ἐν Αἰγύπτῳ*. Marin. Procl. 8, Ios. b. Iud. 7, 10. 1, auch *ἡ Λίβυσσα*. St. B. Bei den Römern *Σεβαστὴ καὶ Ἰουλία καὶ Κλαυδία καὶ Δομετιανὴ καὶ Ἀλεξεντηρία*, St. B. Sprichw. auch *ἡ καλή*, Ath. 1. 3. b. 4. 158. d. 15. 673. d. 2) St. in Troas, auch Antigoneia genannt, Strab. 13, 593, gew. ab., *ἡ ἐν Τρῳάδι*, Paus. 10, 12, 4. od. *ἡ Τρῳάς*. Strab. 13. 581. j. Ruinen unter dem Namen Eskistambul. Pol. 5. 111. D. Sic. 29. 9. App. Syr. 29. Strab. 2. 134, ö., Ptol. 5. 2. 4. ö., Demosth. b. St. B. 3) St. in Arachosia, auch Alexandropolis, w. f., j. Kandahar, Ptol. 6, 20, 4. 8. 20, 10, Isid. Char. m. parth. 18. St. B. 4) St. in Ariana, j. Herat, Strab. 11. 514, ö., Ptol. 6. 17. 6, ö., Isid. Char. m. parth. 15, St. B. 5) St. in Assyrien, in der Nähe von Arbela, Plin. 6, 13. 6) St. in Bactriana, bei dem j. Khullum, St. B. 7) St. am Hydaspes, mit dem Bein. Bukephalos, beim j. Khilipatan, An. (Arr.) p. mar. erythr. 47. 8) St. in Karmanien, Ptol. 6, 8, 14. 9) St. am Kaukasus od. Paropamisos, dah. auch *ἡ ἐν Παροπαμισάδαις* genannt, Arr. An. 3, 28, 4. 4, 22, 4, D. Sic. 17, 83. 10) St. in Susiana, auch Antiochia od. Charax Spasinu genannt, unweit der Mündung des Tigris in den persischen Meerbusen, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 27, 31. 11) *Ἀλεξ. ἐσχάτη*, auch *Ἀλεξανδρέσχατα*, w. f., genannt, St. am Jaxartes od. Tanais, in Sogdiana, wahrsch. j. Kojend, Arr. An. 4, 1, 3, ö., Ptol. 6, 12, 6, ö., St. B. 12) St. in Macarene, wahrsch. in Sogdiana, St. B. 13) St. in Margiana, diesseits des Oxus, j. Merurud, Plin. 6, 16. 14) *Ἀλ. Ὠξειανή*, St. im Süden des Kokschathales, j. Karschi, Ptol. 6, 12, 6, wahrsch. dasselbe, was St. B. *ἐν τῇ Ὠπιανῇ* (schr. *Ὠξειανῇ*) nennt. 15) St. in Syrien zwischen Issus u. Antiochien, bei Malal. p. 297 *ἡ μικρὰ Ἀλ.* genannt, j. Alexandrette, Strab. 14, 676, Anon. st. mar. m. 152, Ptol. 5, 15, 2, Herdn. 3, 4, 3. 16) Städte in Indien in Oritis, D. Sic. 17, 104, St. B., bei den Sodraten, D. Sic. 17, 102. — andere, St. B., Iub. Maur. b. Plin. 6, 26. 17) St. in Karien am Latmus, in Cypern, in Thracien u. a., St. B. — Ew. **Ἀλεξανδρεύς,** w. f., fem. **Ἀλεξανδρίς,** w. f., ferner **Ἀλεξανδρίτης,** w. f., auch **Ἀλεξανδρειώτης,** Fav. b. St. B., **Ἀλεξανδρειανός,** w. f., **Ἀλεξανδρῖνος,** *ίνη*, **Ἀλεξανδρεώτης.** Adj. **Ἀλεξάνδρειος,** St. B. u. Suid. — 18) Berg in Mysien, wo Paris (Alexandros) sein Urtheil fällte, Strab. 13, 606, Schol. zu Ptol. 5, 2, 5. 19) ein Demos der akamantischen Phyle in Athen, Ross Dem. Att. Inscr. 6. Ew. **Ἀλεξανδρεύς,** ebend. 43, u. *Ἀλεξανδρεῖς Ἀκαμ.*, ebend. 6. 20) Name eines Schiffes von Hieron, Ath. 5, 208, f. 21) Name einer Pflanze, St. B. II) *Ἀλεξάνδρεια*, n. pl. Spiele der Chalkider bei Teos zu Ehren Alexanders d. Gr., Strab. 14, 644. III) Eigenn., *Ἀλεξάνδρεια κόρη*, Anth. app. 335.

Ἀλεξανδρειανός u. **Ἀλεξανδρειώτης,** s. *Ἀλεξάνδρεια*.

Ἀλεξάνδρειοι, die Goldstateren Alexanders d. Gr., Poll. 9. 57.

Ἀλεξάνδρειον, b. Strab. 16, 763 auch **Ἀλεξάνδριον,** 1) Castell in Judäa, Strab. a. a. O., Ios. arch. 13. 16, 3, ö. b. Iud. 1, 6. 5, ö. 2) heiliger Hain des Alexander in der Nähe von Teos, Strab. 14, 644.

Ἀλεξάνδρειος, s. *Ἀλεξάνδρεια*.

Ἀλεξανδρεωτικός, alexandrinisch, Luc. de merc. cond. 27. *οἶνος*, Ath. 1, 33, d.

Ἀλεξανδρέσχατα, = *Ἀλεξάνδρεια ἐσχάτη*, w. f., App. Syr. 57.

Ἀλεξανδρεύς, *έως*, acc. *έα*, Paus. 6, 23. 6, ö., doch Inscr. (Rhod.) 2525, b auch *ῆ*. u. Inscr. b. Keil p. 1, n. 1 fem. *Ἀλεξανδρεῖα*; dat. pl. *Ἀλεξανδρεῖσι, σιν*, Pol. 5. 78, A., aber Curt. A. D. 56 auch *Ἀλεξανδρεῦσι*. acc. *έας*, D. Cass. 51, 9, aber auch *εῖς*, D. Chrys. or. 32 tit. 1) Adj. z. B. *Ἀλεξανδρεῖς πρέσβεις*, Ios. 18, 8. 1, gew. 2) Subst. Ew. von Al., Diosc. ep. (XI, 363). D. L. 7, 1. n. 31, Plut. Pomp. 49. ö., A. — *ἡ Ἀλεξανδρέων λίμνη*. Ios. b. Iud. 3. 10, 8. Insbes. a) Name für die Juden im ägypt. Alexandrien, die aber in Jerusalem ihre Synagoge hatten, Philo leg. ad Caj. 18. Ios. arch. 19, 5, 2. b. Iud. 2. 18, 7, N. T. act. apost. 18, 24. b) für die alexandr. Gelehrten, Plut. prov. tit.

Ἀλεξανδρηνός, alexandrinisch, von Münzen, D.

L. 7, 1, n. 19. 8, 7, n. 4. (Bekker *Ἀλεξανδρινός*, w. s.)

Ἀλεξανδριάς, *άδος*, Titel eines Gedichts von Adrian, St. B. s. *Ἀσιρεια* u. *Σάνεια*.

Ἀλεξανδρίδας, m. Wernitz, S. des Leon, Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. h. v. Aehnl.:

Ἀλεξανδρίδης, m. Geschichtschreiber aus Delphi, oft verwechselt mit *Ἀναξανδρίδης* dem Lustspieldichter, z. B. Schol. Il. 23, 1, u. mit *Ἀλέξανδρος*. Er schrieb Delphica, St. B. s. *Παρνασσός* (u. s. *Αὔλη*, wo er *Ἀλέξανδρος* heißt u. Meineke zu vergleichen, ebenso Zenob. 1, 57). Schol. zu Eur. Orest. 1632 u. Alc. 1 u. zu Ar. Plut. 925. Dagegen steht jetzt Plut. Lys. 18 u. qu. graec. 9 *Ἀναξανδρίδης*. S. Anm. zu Paroem. Goett. 1, 23 u. 453.

Ἀλεξανδρινός, Adj. alexandrinisch, von Münzen, Ath. 8, 331, a u. sonst, Strab. 13, 599, *πλοῖον*, N. T. act. apost. 27, 6, ö.

Ἀλεξανδρῖνος, *ίνη*. Einwohner u. Einwohnerin von Alexandria, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*.

Ἀλεξάνδριον, s. *Ἀλεξάνδρειον*.

Ἀλεξάνδριος = *Ἀλεξάνδρα* u. *Ἀλεξάνδρεια*, eine Pflanze, Hesych.

Ἀλεξανδρίς, fem. zu *Ἀλεξανδρεύς*, Et. M. u. St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Ἀλεξανδριστής, Anhänger Alexanders, Name des Apollo bei den Tyriern, Plut. Alex. 24.

Ἀλεξανδρίτης, Ew. von Alexandria, Eratosth. u. Didym. b. St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Ἀλεξανδροκόλακες, Alexanderschmeichler, Ath. 12, 558, f.

Ἀλεξανδρόπολις, u. Scymn. 923 **Ἀλεξανδρούπολις**, 1) St. der Mäder in Thracien, Plut. Alex. 9. 2) St. in Acherosia, Isid. Char. Parth. descr. 19, u. viell. dieselbe im (sogenannten weißen) Indien, App. Syr. 57. 3) St. in Syrien, Scymn. a. a. O. S. *Ἀλεξάνδρεια*.

Ἀλέξανδρος, *ου*, ep. *οιο*, (*ὁ*), Wehrmann d. i. durch Abwehr Männer schützend, 1) Bein. der Hera, Schol. Pind. N. 9, 30. II) 1) S. des Akamas, St. B. s. *Χύτροι*. 2) S. des Eurystheus, Apd. 2, 8, 1. 3) S. des Neoptolemos, Paus. 1, 11, 3. 7. 4) Ehrenn. des Paris, Sohnes von Priamus, der später der gewöhnliche wurde, u. den er erhalten, weil er die Heerden vor Räubern vertheidigt hatte, Il. 3, 16 u. Schol., ö., Her. 1, 3, Xen. conv. 4, 20, Iso. 4, 186, ö., Apd. 3, 12, 5. 6, A. Bei Charit. 8, 1 auch *Ἀλέξανδρος ὁ Πάρις*. Polycrates schrieb eine Lobrede auf ihn, Arist. rhet. 2, 23, ö. S. Saupp. fr. oratt. p. 223. — Titel eines Stückes von Euripides, Ael. v. h. 2. 8. III) Macedonier u. A., 1) Alex. I., K. von Macedonien, S. von Amyntas I., *ὁ Φιλέλλην*, Her. 5, 19, ö., Thuc. 1, 57, ö., Dem. 6, 11 u. Schol. — 12, 21 u. Schol., Lyc. 71. Plut. Arist. 15. Paus. 7, 25. 6, Ath. 5, 217. e. Harp. 2) Alex. II., K. von Macedonien, S. von Amyntas II., Dem. 19. 195. Aeschin. 2, 26 u. Schol., D. Sic. 15, 60. ö., Plut. Pel. 26. Cim. 14. Ath. 14, 629, d, Harp. 3) S. Philipps. K. von Macedonien, dah. meist *ὁ Φιλίππου* od. *ὁ Μακεδών* genannt. doch auch *ὁ μέγας*, Plut. Aem. 23. Pelop. 34. Long. subl. 4, 1, Ath. 1, 3. d, Themist. or. 9, p. 123. 13. 166, von Demosth. aber verächtlich *Μαργίτης* (Aesch. 3. 160) od. *μονόλυκος*, Plut. Dem. 23. — S. Isocr. ep. 5, Dem. 18, 270, ö., Din. 1, 20, ö., A. — Spöttisch hieß auch Pompejus so. Plut. Pomp. 2. 4) S. desselben u. der Roxane, D. Sic. 19, 105. Paus. 1, 6, 3. 9, 7, 2. Polyaen. 4, 8, 8, A. 5) S. des Aeropus aus Lyncestis, D. Sic. 17. 32. 80, Arr. An. 1, 7. 6, ö. 6) S. des Polysperchon, D. Sic. 18, 65, ö., Plut. Phoc. 33. Demetr. 9. 7) S. des Cassandrus, Plut. Pyrrh. 6. Demetr. 36, Paus. 1, 10, 1, ö., A. 8) S. des Lysimachus, App. Syr. 64, Polyaen. 6, 12. — Bei Ios. mit dem Bein. *ὁ ἀλαβάρχης*, Ios. 18, 6, 8. 8, 1. 19, 5, 1. 9) S. des Demetrius Poliorcetes, D. Sic. 20, 94, Plut. Demetr. 53, Phleg. Trall. fr. p. 609 ed. Müll. 10) S. des Perseus, ein geschickter Toreute, Plut. Aem. 37, R. Rochette l. à M. Schorn 56. 57. 11) Alexander Balas, (angebl.) S. des Antiochus, K. von Syrien, Pol. 33, 14, D. Sic. 32, 11. 33, 4, Strab. 13, 624. 16, 751, Ios. 13, 2, 1. 4, Ath. 5, 211, a, App. Syr. 67, A. 12) *Ἀλ. Ζαβινᾶς*, b. Ios. 13. 9, 3 *Ζεβινᾶς*, d. h. der Sclave, S. eines ägyptischen Kaufmanns, K. von Syrien, D. Sic. 34, 45. 52, App. Syr. 68, Porph. Tyr. fr. p. 713 ed Müll. 13) S. des Ptolemäus Philometor, Paus. 1, 9, 1, Posid. b. Ath. 12. 550, b, — K. von Aegypten, App. Mithr. 23, — dessen Sohn, App. b. civ. 1, 102, — Al. Tiberius, Statthalter von Aegypten, Ios. 20, 5, 2, ö., auch bloß *Ἀλ.* genannt, Ios. b. Iud. 2, 11, 6, ö. 14) S. des Seleucus Kallinicus, Porph. Tyr. fr. p. 710 ed. Müll. 15) K. von Judäa, Strab. 16, 762, — Alex. Jannäos, Ios. 13, 12, 4. 5, ö. — S. des Alexander, Ios. b. Iud. 1, 28, 1, ö. — S. des Aristobulus, Ios. 14, 5, 2, ö., — S. des Herodes M., Ios. 15, 10, 1, ö. — S. des Phasälus, Ios. 18, 5, 4, — ein Hoherpriester, N. T. act. apost. 4, 6. 16) S. des Tigranes, Ios. 18, 5, 4. 17) S. des Kraterus u. Amphoterus aus Orestis, Arr. An. 1, 25, 9. Ind. 18, 5, — S. des Kraterus, K. von Euböa, Euphor. b. Suid. s. *Εὐφορίων*. 18) Andere Befehlshaber u. Männer aus jenen Gegenden, a) S. des Molon, Statthalter über Persis unter Antiochus, Pol. 5, 40 ff. b) S. des Akmetes, Befehlshaber der Reiterei unter Antigonus, Pol. 2, 66, ö. c) V. des Antigonus, Pol. 27, 5. — d) Gesandter des Attalus, Pol. 17, 10. — des Hyrkanes, Ios. 14, 10, 10. 12. — e) ein macedonischer Soldat, Plut. Alex. 58. — ein anderer, D. Cass. 77, 8. f) S. des Peucestes aus Mieza, Arr. Ind. 18, 6. — S. des Aetas, Plat. Gorg. 471, b. — g) ein jüdischer Räuber, Ios. b. Iud. 2, 12, 4. — andere Juden, Ios. 14, 8, 5. — N. T. act. apost. 19, 33. — 1. Tim. 1, 20, ö. — ein Sohn des Simon von Cyrene, N. T. Marc. 15, 21. h) ein Antiochier, Freund des Antonius, Plut. Ant. 46. 48. Ios. arch. 15. 6. 7. b. Iud. 1, 20, 3. — Paphlagonier, App. Mithr. 57. 76. 77. — Emesener, D. Cass. 51, 2. — Commagener. D. Cass. 49, 22. — S. des Achäus in Sardes, Porph. Tyr. fr. p. 710 ed. Müll. IV) K. der Molosser, Dem. 7. 32 u. Schol., Aeschin. 3, 242, D. Sic. 16, 72. 91, Strab. 6. 256. 280, Plut. fort. Roman. 13, Harp., A. V) Epiroten, K. von Epirus, Pol. 2, 45. 9, 34. Arr. An. 3. 6, 7. — S. des Aeacidas, D. Sic. 19. 88, — S. des Pyrrhus, D. Sic. 22, 9, Plut. Pyrrh. 9, Paus. 4. 35, 3, Polyaen. 8. 52, Phil. b. Ath. 3, 73, b, Theop. b. Plin. 3, 15. VI) Thessalier, insbes. Al., Tyrann von Pherä. Xen. Hell. 6. 4. 34 ff., ö., Dem. 23, 120. ö., Aeschin. 3, 242. Pol. 8. 1, D. Sic. 15. 61. ö., Plut. Pel. 26. ö., Polyaen. 6. 2. 46. Paus. 6, 5, 2. ö., Ath. 3. 73. b. Harp., A. — andere Thessalier, Porph. Tyr. fr. p. 704 Müll. VII) Andere Griechen u. Spartaner, D. Sic. 15. 64. — Corinthier. D. Sic. 7. 7. — Plut. Arat. 17. 18. Polyaen. 4. 6. — Thespier, Inscr. 1585. Keil Inscr. boeot. XXXIX, 9. — ein Böotier, *Λού (κιος) Γάϊος Αἴλιος Ἀλ.*, Inscr. 1586. — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. — Athener, a) S. des Aphareus, Enkel des Isokrates, Plut. X oratt. IV, 50. b) Marathonier, Ross Dem. Att. 8. c) ein anderer

ebend. 65. — Megalopolitaner, Vater u. Sohn, App. Syr. 13. — Rhodier, App. b. civ. 4, 66. — Chier, ep. Antip. (VII, 427). — Aetolier, Pol. 4, 57. 5, 13. 13, 1. 17, 3. 10. 18, 19, D. Sic. 18, 38. App. Maced. 9, Polyaen. 6, 10. — Thracier, Plut. Aem. 18. de mul. virt. 24. — Cyrenaiker, Ios. b. Iud. 7, 11, 2; Andere. VIII) Bei den Römern a) S. des Antonius u. der Kleopatra, Herrscher von Armenien, Plut. Ant. 36, 54, D. Cass. 49, 32, ö. — Lehrer u. Begleiter des Crassus, Plut. Crass. 3. — Lehrer des August (?), Nicol. Damasc. fr. 18. — ein Freigelassener in Rom, Plut. Pomp. 4. — Diener, Ael. n. an. 10, 1. — der Kaiser M. Aurelius Alex. Severus, Herdn. 5, 7, 3. 10, ö., D. Cass. 80, 1, Lamprid. v. Alex. Sev. c. 49, ö., Suid., A. — ein Gesandter unter Zenon, Malch. Philad. fr. 13, p. 120. — Bruder des K. Leon, Constant. ep. (XV, 15). IX) Geistliche, Künstler u. Gelehrte, 1) Bischöfe u. Geistliche in Nicäa, Anth. Plan. 281. — Antiochia, Suid. — Hieropolis, Suid. — Anth. 1, 104. 2) Aerzte, u. zwar Al. Philalethes in Laodicea, Strab. 12, 580. — aus Tralles, lebte zu Rom u. schrieb *βιβλίον θεραπευτικόν* u. a., s. Fabric. bibl. gr. 12, 602. — ein anderer, Luc. de mort. Peregr. 44. — ein Zauberer u. Betrüger in Abonitichos, Luc. Alex. s. Pseudomantis, 4 ff. 3) Künstler, ein Maler aus Athen, sein Name auf einem herkulanischen Gemälde, Mus. Heracl. Vol. 1, tav. 1. — Torneute, s. oben unter Macedonier. — Musiker aus Cythera, Iub. Maur. b. Ath. 4, 183, c. — aus Alexandria, Zeitgenosse des Athenäus, Ath. 4, 183, d. — 4) Schriftsteller, a) Dichter, — aus Pleuron in Aetolien, dah. Aetolus genannt, Strab. 12, 566. 648. 681, Paus. 2, 22, 7, Anth. Plan. 172, Suid., Zenob. 6, 11, Schol. Il. 16, 234. Oft mit Anaxandrides verwechselt, Paroemiogr. app. 4, 77, Zenob. 1, 57 u. die Anm. — Alex. aus Magnesia, Gedicht in der Anthol. VI, 182, — ein Komödiendichter aus Athen, Böckh Staatsh. II, 358, Mein. I, p. 487. — b) Philosophen, — Peripatetiker aus Aegä, Lehrer des K. Nero u. einer aus Aphrodisias, der unter anderm Commentare über Aristoteles schrieb, Porphyr. Plot. 14, D. L. 1, 11, 1. 8, 8, u. 19. ö., Suid., Fabric. bibl. gr. 5, 650. — Libyer, (Africanus) Porph. Plot. 16, — Epikureer, Person des Dialogs b. Plut. qu. symp. 2, 3, 1. c) Rhetoren u. A., — Rhetor aus Ephesus, mit dem Bein. *ὁ Λύχνος*, Strab. 14, 642, ö., St. B. s. *Λάπηθος*, *Σεβαστή*, ö., — S. des Numenius, Anon. ars rhet. b. Spengel rhet. 1, 417 ff., — aus Seleucia, Vater u. Sohn, unter Marc Aurel, Philost. v. Soph. 2, 5, Suid. — d) Geschichtschreiber, Alex. Polyhistor aus Cotyäum in Phrygien, Ios. 1. 15, Plut. qu. rom. 104. parall. 40. fluv. 10, 1, Aristid. or. 12 u. 23 p. 489, A., s. Müller fr. hist. III, 206. — aus Myndos, Plut. Mar. 17. Ael. n. an. 10, 34, Ath. 2, 65. a. ö., D. L. 1, 1. n. 7, Schol. Il. 10, 247, ö., A. — ein Grammatiker aus Alexandria, Schüler des Aristarch, Harp., B. A. 141. X) ein Platz in Alexandrien, Ach. Tat. 5, 1. XI) ein Wurf im Würfelspiele, Hesych.

Ἀλεξάνδρου, a) *οἱ βωμοί*, Ort im europ. Sarmatien am Tanaïs, Ptol. 3. 5, 26. b) *λιμήν*, Ort der Oreiter in Indien, Arr. Ind. 21. 10. c) *νῆσος*, Insel bei Persis, Ptol. 6, 4. 8, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 24. d) *τὸ πανδοχεῖον*, in Phrygien, App. Mithr. 20. e) *ἡ παρεμβολή*, Ort in Libyen bei Ammon, Ptol. 4, 5, 33. f) *ὁ πύργος*, Ort in Thessalien, Pol. 18, 10. g) *Στῆλαι*, Gebirge im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 15. h) *Χάραξ*, St. B. s. *Χάραξ*, w. s.

Ἀλεξανδρώδης, *ες*, nach Alexanders Art, Menand. b. Plut. Alex. 17.

Ἀλεξάνωρ, *ορος*, Wehrmann, 1) S. des Machaon, Enkel des Aesculap, wurde in Sicyon verehrt, Paus. 2, 11, 5. 23, 4. ö. 2) Spartaner, Inscr. 1289.

Ἀλέξαρχος, Werinold, durch Abwehr schaltend, 1) Korinthier, Thuc. 7, 19. 2) Delphier, Inscr. 1691. 3) S. Antipaters, Br. des Kassander, Strab. 7, 333 fr. 35, Heracl. Lemb. b. Ath. 3, 98, d. Viell. auch Clem. Alex. protr. 4, 10. 4) Geschichtschreiber, Plut. parall. 7, Serv. zu Virg. Aen. 3, 334 und wohl auch der Plut. Is. et Osir. 37 erwähnte.

Ἀλεξᾶς, *ὁ*, Wernicke, 1) ein Laodiceer, Freund u. Schwager von Herodes M., Plut. Ant. 66. 72, Ios. 17, 1, 1. 6, 5, ö. 2) mit dem Bein. *ὁ Ἑλκίας*, S. des Alexas, Ios. 18, 5, 4. — Andere, Ios. b. Iud. 6, 1, 8. 2. 6. 3) Athener (Phlyer), Ross Dem. Att. n. 10. 4) Spartaner, Inscr. 1241. Aehnl.

Ἀλεξέας, m. delphischer Archon, unedirte Inschr. b. K.

Ἀλεξεντηρία = *Ἀλεξάνδρεια*, w. s., St. B. (u. *Ἀλεξαντρειτιδος*, Inscr. 3142).

Ἀλεξιάδας, Warnecke, m. Mannsn. auf rhod. Amphorenhenkeln b. Stoddart, n. 12. K.

Ἀλεξιανός, m. früherer Name des röm. Kaisers Alexander Sever., Herdn. 5, 7, 3.

Ἀλεξιάρης, (Fluch abwehrend, s. Lob. path. 270, also Warnefried d. h. den Frieden wahrend), S. des Herakles u. der Hebe, Apd. 2, 7, 7.

Ἀλεξιάρους, *ὁ*, Wernigerode, Ort in Böotien, Paus. 9, 25, 7.

Ἀλεξίας, *ου*, Schirmer, 1) Athener, Archon Ol. 93, 4, Xen. Hell. 2, 1. 10, Lys. 21, 3, D. Sic. 13, 104. — Inscr. 165. 2) Schüler des Thraseas aus Mantinea, Theophr. h. pl. 9, 16, 8.

Ἀλεξιάς, *άδος*, f. Hildegard, Frauenn., Inscr. Lind. 8 im Rhein. Mus., N. F. IV, 2.

Ἀλεξιβιάδας, voc. *δα*, Werinbolds, S. des Alexibios d. i. Carrhotus, Pind. P. 5, 59.

Ἀλεξίβιος, Wernhard, Olympionike aus Arkadien, Paus. 6, 17, 4.

Ἀλεξίδα, *ας*, Hildegard, T. des Amphiaraos, Plut. qu. graec. 23.

Ἀλεξίδημος, der. (Pind. P. 9, 214) **Ἀλεξίδαμος**, (*ὁ*), Wernher d. h. das Volk durch Abwehr schützend, 1) Thessaler, V. des Menon, Plat. Men. 76, e. 2) Athener (?), Lysias Rede gegen einen Alexidemos, Harp. s. *διατεῖσθαι*. 3) Milesier, S. des Tyrannen Thrasybul, Person des Gesprächs in Plut. conv. VII sapp. 3. 4) ein Freier, der im Wettlauf die Tochter des Antäus gewann, Pind. a. a. O.

Ἀλεξικλῆς, acc. *έα*, Werinpert, Athener, a) einer der Vierhundert in Athen, Thuc. 8, 92. 98, Lyc. 115. b) S. des Satyrus, *Αἰξωνεύς*, Inscr. 565.

Ἀλεξικράτης, *ους*, acc. *ην*, Drasamund d. i. muthiger Schützer, a) Obermundschenk des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 5. b) ein Pythagoreer zur Zeit Plutarchs, Plut. qu. symp. 8, 8, 1. — c) Inscr. 1151. 1237.

Ἀλεξίμαχος, Wiegmund d. i. im Kampfe schirmend, 1) Athener, *ὁ Πήληξ*, Aeschin. 2, 83. 85. — Inscr. 165. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 94. 2) Phocenser, Paus. 10, 23, 3. 3) V. eines Demarchos, Spartaner, Inscr. 1260.

Ἀλεξιμβροτίδας, Warner = Wernher, das Volk (die Sterblichen) durch Abwehr schützend, Mannsn., Inscr. Lind. 9 im Rhein. Mus., N. F. IV, 2.

Ἀλεξιμένης, *ους*, Warsleben, Athener, Inscr. 163 u. ep. *ἀδ*. IX, 601, wo falsch *Ἀεξιμένης* steht, vgl. *Ἀλεξαμένης*.

'Αλεξίνῑκος, Siegmund d. i. durch Sieg schützend, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 17, 7.

'Αλεξίνομος, Ewald, das Gesetz od. Recht schützend, Mannsn., Qu. Sm. 8, 78.

'Αλεξῖνος, Wernicke, 1) Sophist aus Elis, auch *Ελεγξῖνος* genannt, Hesych. Miles. b. D. L. 2, 10, 5. 7, 4, 3, ö., Plut. de vit. pud. 17. commun. notit. 10. Viell. verschieden von dem Dialectiker, Hermipp. b. D. L. 4, 6, n. 11, Ath. 15. 696, e. 10, 418, e. — ein Anhänger desselben ὁ 'Αλεξίνειος, D. L. 4, 6, n. 11. Bei Sext. Emp. dogm. 1, 13 *οἱ περὶ 'Αλ.*

'Αλέξιος, Mannsn. auf einer macedon. Münze, Mion. I, 461. Vgl. Keil Inscr. boeot. LXX. u. *'Αλεξίας*.

'Αλεξίππα, *ας*, Frauenn., Nic. 3 (VII, 434). S. *Αλέξιππος*.

'Αλεξιππίδας, *α*, spartanischer Ephor, Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 2, 3, 10. Von:

'Αλέξιππος, *Wehrroß d. i. zu Pferde abwehrend, 1) Diener des Memnon, Qu. Sm. 2, 365. 2) V. des Hippolochos aus Larissa. Porph. Tyr. fr. p. 704 ed. Müll. 3) Athener, Andoc. 1, 18. — Inscr. 169. — Att. Seew. IV, f, 60. 4) Arzt bei Alexander d. Gr., Plut. Alex. 41. 5) auf einer eretrischen Münze, Mion. II, 308.

'Αλεξιρροία, auch **'Αλεξιροίη** (Schol. Il. 24, 497) u. Alexiraea (Nat. Com. 5, 13), *Wehrach ähnl. wie Stauffach, T. des Antandros, M. des Karmanor von Dionysus, Plut. fluv. 7, 5 u. die oben genannten Schriftsteller.

"Αλεξις, *ιδος*, (ὁ), Helfert, 1) S. des Eleios, Enkel des Poseidon, Arist. in Schol. Venet. Il. 11, 688. 2) Athener, S. des Aristodicus, Lys. 32, 24. — Bruder desselben, ebend. 26. (D. Hal. jud. Lys. 27). — Vater u. Sohn aus Oeon, St. B. s. *Οἶον*. — Geliebter des Platon, Plat. ep. b. D. L. 3, 31 n. 23. — Andere geliebte Knaben und Liebhaber, Menand. ep. XII, 127-164. — Strat. ep. XII, 229. — Anacr. 68 (67) ed. B. 3) Sicyonier, Paus. 6, 3, 6 4) Spartaner, Inscr. 1237. 5) Präfekt von Apamea, Pol. 5, 50. 6) kom. Dichter aus Thurium, Zeitgenosse Alexanders d. Gr., Plut. def. orac. 20. an seni sit ger. resp. 3, ö., Caryst. b. Ath. 6, 235, e. — 12, 344, d, ö., A. S. Mein. I, p. 374 ff. 7) ein Rhapsode aus Tarent, Ath. 12, 374 ff. 8) Geschichtschreiber aus Samos, Ath. 12, 540, d. 13, 572. f. 9) ein Arzt, Nic. ep. XI, 122. 10) Andere, ep. ἀδ. VI, 51. — Auf einer macedonischen Münze, Mion. I, 461.

'Αλεξιτέλης, *ους*, Wernhard, Mannsn., Inscr. 2358.

'Αλεξίτῑμος, Hillmer, Mannsn., Inscr. Ross 141.

'Αλεξίων, *ωνος*, Helferich, 1) Sicyonier, D. Sic. 19, 67. — ein Schüler des Polyclet, Plin. 34, 8, 19. 2) Schwiegervater des Plutarch, (Chäroneer), Plut. qu. symp. 7, 3, 1. [3) Leuktrer?, Keil Inscr. boeot. XXIV, u. Keil das. p. 100.] 4) Grammatiker, Schol. Il. 2, 368, ö. — Schriftsteller *περὶ αὐλῶν*, Ath. 4, 182, c. 5) Spartaner, Inscr. 1286. — Andere, Inscr. 595. — Auf Münzen aus Sicyon, Siphnus, Smyrna, Mion. II, 199. 326. III, 191.

'Αλεξόμενος, m. (richtiger *'Αλεξομενός*, s. Keil Inscr. boeot. 76) = *'Αλεξαμενός*, Rev. arch. 1844, p. 317.

"Αλεξος, Schirmer, a) Dichter. Ath. 14, 620 (s. Lob. path. 504, n. 31). b) Athener, Inscr. 158. 767.

'Αλεξώ, *οῦς*, Hildegard, Frauenn., 1) Hetäre, ep. ἀδ. III, (V, 200). 2) Frau aus Delos, Inscr. b. Böckh Staatsh. II, p. 240, tab. VII, b, 31. (Auf dem Stein steht Αλεξος.)

'Αλέξων, *ωνος*, Helfold, 1) Spartaner, Nic. 3 (VII, 435). 2) Achäer, Pol. 1, 43. 3) Böotier, Inscr. 1575. 1608. Keil Inscr. boeot. XLVI.

'Αλεός, (s. Arcad. 38, 18, wo falsch *Μαλεός* steht, u. so auch betont bei Ap. Rh. u. Apd. 2, 7, 4, St. B. D Schol. Il. 1, 59. 2, 603), bei den Uebr. **"Αλεος,** b. u. Sic. 4, 33 **"Αλεως,** doch eben dort im dat. *'Αλέῳ*, dagegen Alcid. or. 1, 670 *"Αλεῳ*, Ellend d. i. extorris, 1) S. des Apheidas, K. in Arkadien, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, Strab. 13, 615, Ap. Rh. 1, 163, ö., Apd. 3. 9, 1, D. Sic. 4, 33. 68, Paus. 8, 4, 4. 8, ö., St. B. s. *'Αλέα*, Alc. a. a. O. — Thebanischer Heros, Plut. gen. Socr. 5. 2) Ew. von *'Αλέα*, w. s.

'Αλερία *κολωνία*, (nach Hesych. *ἄλερον = κόπρον*), eigtl. *Dreckstadt, s. *'Αλαλίη*, St. auf Korsika, Ptol. 3, 2, 5. 8, 7. Vgl. *Κάλαρις*.

"Αλεσα, ἡ, Ort im Gebiet der Mamertiner, D. Sic. 22, 24. Vgl. *"Αλαισα*.

'Αλεσία, s. *'Αλησία*.

'Αλεσίαι, Mühlhausen, Ort in Laconien, Paus. 3, 20, 2.

'Αλεσιαῖον, s. *'Αλείσιον*.

"Αλεσχος, m. (?) Name auf einer Münze aus Halikarnaß, Mion. III, 347.

'Αλέτριον, n. Alatrium, St. in Latium, j. Alatri, Strab. 5, 237.

'Αλευάδαι, *οἱ*, gen. ion. *έων*, Her. 7, 6, b. Her. 7, 130. 9, 58 auch *οἱ 'Αλεύεω παῖδες* genannt, die Wariner, das vornehmste Geschlecht in Thessalien, Nachkommen des *Αλεύας*, Her. 7, 172, ö., Plat. Men. 70, b. Arist. pol. 5, 5, 9, D. Sic. 15, 61, ö., Paus. 3, 7, 9, ö., Ath. 12, 534, b, A.

'Αλεύας, *α*, ion. (Her. 7, 130. 9, 58) *εω*, böot. *αο*. (s. Inscr. 1564. 1580), Warin d. i. Abwehrer, 1) Heraklide in Thessalien, nach Harp. s. *τετραρχία*, S. des Pyrrhus, Stammvater der Aleuaden, Pind. P. 10, 8 u. Schol., Theocr. Id. 16, 34, Plut. am. prol. 21, Ael. n. an. 8, 11. 2) Orchomenier, Inscr. 1564. 1580. 3) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19.

"Αλεως, s. *'Αλεός*.

'Αλεώτων, m. (?) Name auf einer smyrnaischen Münze, Mion. S. V, 303.

'Αλή, attischer Demos, = *'Αλαί*, w. s., Arcad. p. 105, 5.

'Αλήθεια, ἡ, dor. (Pind. Ol. 11, 6) **'Αλάθεια,** die Wahrheit, 1) T. des Zeus, Pind. a. a. O. u. Schol. Sie wurde dargestellt im weißen Gewande, Philostr. icon. 1, 27, u. der ägyptische Oberpriester trug ihr Bild am Halse, Ael. v. h. 14, 34. 2) Amme des Apollo, Plut. qu. symp. 3, 9, 2.

'Αλήθιος, ὁ, Wahrmann, Alethius, einer der Namen des Alcimus Avitus, Dichters u. Lehrers in Burdigala, Auson. de profess. Burdigg. 2. K.

'Αλήϊον *πεδίον τό*, (meist als Irrfeld erklärt, doch nach Hesych. *οὐκ ἔχων λήϊα*, nach Et. M. von *ἅλς*), 1) fruchtbare Ebene im östlichen Cilicien (Lycien), Il. 6, 201, Her. 6. 95, Arist. probl. 30, 1, Strab. 14. 676. ö., Arr. An. 2. 5. 8. Schol. Il. 6, 153. St. B. s. *Τάρσος*. Suid. 2) *'Αλήϊος = 'Ηλεῖος*, Inscr. 11, s. Ahrens Dial. 1. 280.

'Αληΐς, *ίδος*, f. (etwa Hellein), alter Name von Tiryns, Eust.

'Αληκὸς *ποταμός*. Suid., s. *'Αλῆξ*.

'Αληκτώ, *οῦς*, in Schol. Aesch. Pr. 516 **'Αλεκτώ,** b. Orph. h. 69, 2 **'Αλληκτώ,** Neidhardt d. i. im Zorn nicht nachlassend, (Fulg. Myth. 1, 6 inpausabilis, s. Tzetz. Lycophr. 406, Eudoc. p. 152, a), eine der Erin-

nnen, Orph. Arg. 966, Apd. 1, 1, 4, Cornut. 10, Schol. Eur. Or. 37. 311, Phot. Lex. u. Harp. s. *Εὐμενίδες*, Tzetz. theog. 81, Virg. Aen. 7, 324, ö.

Ἀλημονίδης, Alemonssohn, = Myscelus, Ov. Met. 15, 26.

Ἀλήμων, Söckeland (= Suchelaud), aus Argolis, V. des Myscelus, Gründer von Croton, Ov. Met. 15, 26.

Ἀληξ, *ηκος, ὁ ποταμός*, b. Suid. *Ἄληξ*, Küstenfluß in Bruttien, j. Alece, Thuc. 3, 99, Strab. 6, 260, Tim. b. Antig. Caryst. mir. c. 1, D. Per. 367.

Ἄλης, *εντος*, m. Wendeborn, 1) kalter Fluß bei Colophon, nach Einigen j. Tartalu, nach Andern Havagichay, Paus. 7, 5, 10. 8, 28, 3, Tzetz. Lycophr. 868. Bei Plin. 5, 31 Halesus. 2) S. *Ἄλεις*.

Ἀλῆσι, s. *Ἀλαί*.

Ἀλησία, b. Polyaen. 8, 23, 11 u. D. Cass. 40, 39 *Ἀλεσία* (nach D. Sic. 4, 19 von *ἄλη*), St. der Mandubier in Gallia Lugd., j. Alise, D. Sic. 5, 24, Plut. Caes. 27, Strab. 4, 191.

Ἀλησιάς, *άδος*, Bein. der Aphrodite, Et. M.

Ἀλήσιον, n., Et. M. u. b. Strab., St. B. s. *Τραγασαί* u. Eust., der es mit *ἅλς* zusammenstellt, **Ἀλήσιον**, also Salzungen, 1) **τὸ Ἀλ. πεδίον**, a) Ebene in Troas, Strab. 13, 605. b) nach Eust. Il. 304, 30. 883, 3 u. St. B. s. v. u. s. *Τραγασαί*, in Epirus, Ew. *Ἀλήσιοι*, Euphor. b. St. B. 2) *Ἀλ. οὖδας*, orac. b. Paus. 9, 14, 3 am Berge *Ἀλήσιον* (*τό*) bei Mantinea, Paus. 8, 10, 2. 3) St. in Elis, gegründet von *Ἀλήσιος*, Ew. *Ἀλησιεύς*, St. B.

Ἀλήσιος, Reißmann, S. des Stillus, Freier der Hippodameia, von welchem Aleſion in Elis benannt sein soll, St. B. s. *Ἀλήσιον*, Eust. Il. 304, 29.

Ἄλητα, 1) St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 11. 2) *Ἀλ. ἢ Λῆτα*, St. in Sicilien, Ptol. 3. 4, 12.

Ἀλῆται, nebst den Titanen ein göttl. Geschlecht in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. bei Eus. pr. ev. 1, 10.

Ἀλήτης, *ου*, dor. (Pind. Ol. 13. 17) **Ἀλάτας**, *α*, Rebse, 1) S. des Icarius, Apd. 3, 10, 6. 2) S. des Hippotas, ein Heraklide, K. von Korinth, Pind. a. a. O. nebst Schol., Paus. 2, 4, 3. 5, 18, 8, Ephor. b. Strab. 8, 389, D. Sic. 7, 7. A. Sprichw. von ihm war: *δέχεται καὶ βῶλον Ἀλήτης*, von Leuten, die alles, auch einen empfangenen *βῶλος*, zu ihrem Besten deuten, Plut. prov. 48, Diogen. 2, 38, Zenob. 3, 22. A. 3) spanischer Heros, Erfinder des Silberbergbaus, Pol. 10, 10. 4) S. des Aegisthus, Hyg. f. 122. 5) Gefährt. des Aeneas, Virg. Aen. 1, 121. 9, 246.

Ἀλητία, b. Ptol. 3. 1. 76 **Ἀλήτιον**, Aletium, St. in Calabrien, wahrsch. j. Lecce, Strab. 6, 282.

Ἀλητιάδαι, Rebsen, = Korinthier, so benannt von Aletes, Callim. (fr. 73) b. Plut. qu. symp. 5, 3, 3.

Ἄλθα, St. in Babylonien, Ptol. 5. 20. 4.

Ἀλθαία, ion. Il. 9. 555. Nonn. 48. 554) **Ἀλθαίη**, u. b. Hesych. **Ἀλθέα**, Malve, Malven, 1) T. des Thestios, Gem. des Oeneus, M. des Meleagros, Il. a. a. O., Apd. 1, 7, 10, Eur. fr. Meleag. 1. 4, D. Sic. 4. 34, Strab. 10, 466, Paus. 8, 65, 6, ö., A. Titel einer Komödie des Theopomp., Mein. I. p. 238. 2) Frau in Rhodus, Nov. Ephes. 5. 11. 3) St. in Hisp. Tarrac., Pol. 3. 13. Ew. **Ἀλθαῖος**, **Ἀλθαιάτης**, auch **Ἀλθαιανός**, u. b. Demetr. *Ἀλθαιεύς*, St. B.

Ἀλθαιμένης, *ους*, acc. (St. B. s. *Κρητινία*) *ην*, (*ὁ*). Rindenei (durch Kräuter heilend), 1) S. des kretischen Königs Kretaus, Zen. Rhod. b. D. Sic. 5. 59, Apd. 3. 2, 1. 2) S. des Kissos aus Argos, Enkel des Temenos, Strab. 10, 479. 481. 14, 653, Con. 47. 3) V. des Demetrios, eines Reiteranführers unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 11, 8.

Ἄλθαινος, Fl. in Calabrien, Lycophr. 1053, Tim. b. Tzetz. dazu, Et. M. 63, Suid.

Ἀλθέα, s. *Ἀλθαία*.

Ἀλθηΐς, f. ein Demos der Alexandriner, von der Althäa benannt, Satyr. b. Theophil. ad Autolyc. II, p. 94.

Ἀλθηπία ἡ γῆ, bei Sicnen, Paus. 2, 30, 5. So benannt von:

Ἄλθηπος, S. des Poseidon, Paus. 2, 30. 5.

Ἀλθηφιάς, *άδος*, f. eine Weinsorte, Arist. b. Ath. 1, 31, c. So benannt von:

Ἀλθήφιος, ein Abkömmling von Alpheios, Arist. b. Ath. 1, 31. c, Suid.

Ἄλθικες, *οἱ*, Volksname, Eust.

Ἁλία, ion. (Hom., Hes., aber auch Apd. u. D. Hal.) *Ἁλίη*, Et. M. *Ἁλιά*, Halla, Halle, 1) eine Nereide, Il. 18, 40, Hes. th. 245, Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Tullus, Gem. des Korys, D. Hal. 1, 27. 3) Schwester der Telchinen in Rhodus, M. der Rhodos, u. nach ihrem selbstgewählten Tode im Meere als Leucothea verehrt, D. Sic. 5, 55. 4) T. des Sybaris in Phrygien, Ael. n. an. 12, 39. 5) St. in Phrygien, Ew. *Ἁλιηνοί*, Barthélemy Numismat. anc. p. 260. K. 6) St. in Argolis = *Ἁλιεῖς*, Scyl. 50 u. Hesych., wo *Ἁλί* steht. 7) St. in Macedonien, das spätere Thessalonich, St. B. s. *Θεσσαλονίκη*. 8) Bei den Doriern steht *ἁλία* (Heracl. Corc. 1841—1844) u. *ἁλιαία* = *Ἡλιαία*, w. s., Schol. Arat. 254, Hesych., St. B. s. *Ἡλιαία*. Dav. **Ἁλιάδαι** u. **Ἁλιασταί**, Inscr. (Rhod.) 2525, b.

Ἅλια, *τά*, b. Ath. 13, 561, e u. Lysipp. b. Dicaearch. fr. 59, 4 *τὰ* **Ἅλιεια**, Sonnenfest in Rhodus, Aristid. or. 43, p. 354, Eust. Od. 6. 266. Bei Iulian. or. 4. 156, c *Ἥλια* genannt.

Ἁλιάδες αἱ Κυρηναίων, Fischerhude im cyrenaischen Chersones, Scyl. 47. (Zweifelh.)

Ἁλιαί, Seesen, Name von Frauen, die von den Inseln im ägeischen Meere zum Kampfe gekommen, Paus. 2, 22, 1.

Ἁλιακτήρ, Dingun, ein Versammlungsort bei den Sicilern, Hesych.

Ἁλιάκμων, *ονος*, *Seeanir d. h. unermüdlich zum See (eilend), 1) Stromgott Macedoniens, Hes. th. 341. 2) ein Tyrrhier, von welchem der Haliakmon in Argos benannt war, Agath. b. Plut. fluv. 18. 1. Stob. Flor. 100, 10. 3) Thracier, S. des Palästinos, Enkel Poseidons, Plut. fluv. 11, 4. 4) der größte Fluß Macedoniens, der sich in den thermaischen Meerbusen ergießt, j. Jenicora, nach Andern Platamone, Her. 7, 127, Scyl. 66, Strab. 7, 329. fr. 5. 12. 14. 330, fr. 20. 22. Ptol. 3, 13, 15. 18. 5) Fl. in Argos, welcher früher Carmanor, später Inachos hieß, Agath. b. Plut. fluv. 18, 1. Stob. Flor. 100, 10.

Ἁλιαδαί, *οἱ*, die Verehrer des Helios auf Rhodus, Herm. gr. relig. Alterth. §. 7 aus Inschr. bei Roß. K.

Ἀλιάρδ(ι)οι, Volk im Innern der Provinz Afrika, Ptol. 4. 3, 25.

Ἁλίαρτος, (*ὁ*), selten fem. (Nonn. 13, 73, D. Sic. 14, 81. Strab. 9, 411). Seehausen, 1) St. in Böotien am See Kopais, j. Mazi, als masc. Il. 2, 503. Xen. Hell. 3. 5, 17. Strab. 9. 407, ö., Plut. Lys. 29. ö. Armin. nannte sie *Ἀρίαρτος*, St. B. Ew. **Ἁλιάρτιος**, Thuc. 4, 93. Pol. 27, 1, ö., Plut. Lys. 29, ö., A. Das Gebiet

der Stadt ἡ Ἁλιαρτία, Strab. 9, 407, Paus. 9, 34, 7, ö. Ἁλιάρτιος als Adj. Nonn. 4, 335 u. Ἁλιάρτας. Suid. Fem. Ἁλιαρτὶς λίμνη, der Kopaissee, Strab. 9, 411. 2) St. in Messenien, Ptol. 3, 16, 21. 3) S. des Thersander, Gründer vom böotischen Haliartos, Paus. 9, 34, 7. Schol. Il. 2, 503, St. B.

Ἁλιάς, άδος, ἡ, Gegend an der Küste von Argolis, Thuc. 2, 56. S. Ἁλιεῖς.

Ἀλίας, (ὁ), b. Plut. qu. rom. 25 **Ἀλλίας**, Allia, Nebenflüßchen des Tiber. Plut. Cam. 18. 24. Dav. **Ἀλιὰς** ἡμέρα, Unglückstag an der Allia, Plut. Cam. 19.

Ἀλίβακα ἡ Ἀλυβάκκα. St. in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 12.

Ἀλίβας, (Todtenbach, s. Plut. aqua an ignis util. 2), Name des Flusses u. Sees in der Unterwelt. B. A. 376, Suid. Dav. **Ἀλιβαντὶς** (ίδος) φυλή, eine erdichtete Phyle bei Luc. Nec. 20.

Ἀλιγέρνης, m. ein Gothe, Agath. 1, 9, Suid.

Ἀλιγόμων, m. (?), Name auf einer lydischen Münze, Mion. VI, 88.

Ἀλίδιος, m. Dümling, Name auf einer Münze aus Pergamus, Mion. S. v, 420.

Ἀλιδράκα, s. Ἀλικάδρα.

Ἀλίεια, s. Ἅλεια.

Ἁλιεῖς, οἱ, acc. (Her. 7, 137) έας, oder (D. Sic. 11, 78, Strab. 8, 373) εῖς, u. (Thuc. 1, 105) ᾶς, bisw. mit dem Zusatze **οἱ** καλούμενοι od. ὀνομαζόμενοι. D. Sic. u. Strab. a. a. O., Fischerhude, St. in Argolis, j. viell. Haliza, Thuc. a. a. O., Xen. Hell. 6, 2, 3, vgl. mit 4, 2, 16. 7, 2, 2, Ephor. b. St. B., der den Namen von flüchtigen Fischern aus Hermione ableitet, so daß St. B. s. Τίρυνς Halieis fälschlich den alten Namen von Tiryns sein läßt. Ew. **Ἁλιεύς**, fem. **Ἁλιάς**, w. s. Adj. **Ἁλικός**, Paus. 2, 36, 1, St. B. Bei Scyl. Ἁλία, w. s., u. b. Paus. Ἁλίκη.

Ἄλευμα θεοῦ, Hain im europäischen Sarmatien, Ptol. 3. 5, 13.

Ἀλιζών, όνος, m. Welz, ein Fluß, Dichterst. b. Plut. curios. 1.

Ἀλιζῶνες, (οἱ), b. Strab. 12, 549 u. 14, 677 u. ff. **Ἀλίζωνοι**, doch 14, 678 auch Ἀλιζῶνες, eigtl. Meerumgürtete, also Dünenmönner, Volk im Pontus in Bithynien, nach Hesych. in Paphlagonien, nach Ephor. b. St. B. an der Küste zwischen Mysien, Karien u. Lydien, nach Strab. die spätern Chalyber, Il. 2, 856. 5, 39, Arr. b. Eust. Il. 2, 857, St. B.

Ἀλιθέρσης, m., b. Paus. **Ἁλιθέρσης**, Seebrand. 1) ein Ithakeser, Od. 2, 157. 253. 17, 68. 24, 451. 2) S. des Ankäus, Argiver, Paus. 7, 4, 1. 10, 10, 3.

Ἀλικάδρα ἡ Ἀλιδράκα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 11.

Ἀλίκαρνα, Meerburg, 1) späterer Name für Chalcis in Euböa, St. B. s. Χαλκίς, wo Mein. Ἀλίκυρνα vermuthet u. das chalcidische Chalcis darunter versteht. 2) Flecken in Aetolien = Halicyrna, Scyl. 35. Auch bei Plin. 4, 3 haben gute Hdschr. (Baber.) Halycarna.

Ἁλικαρνᾶσός, ἡ, (s. Thuc. 8, 42 u. unter den Spätern Strab. 8, 374, ö., Plut. Alex. 17. Demetr. 7, Paus. 2, 30, 9, A.) od. **Ἁλικαρνασσός** (s. Lys. 28, 12, Scyl. 99, D. Sic. 13, 42, ö., Neanth. b. Plut. Them. 1, Luc. d. mort. 24, Arr. An. 1, 20, ö., Ptol. 5, 2. 10, St. B., A., s. Buttm. Gr. Gr. II, 387), ion. u. ep. **Ἁλικαρνησός**, (Her. 1, 144, ep. Callim. VII, 80. Christod. II, 372). Meerburg (s. Lob. path. 412), dorische Stadt in Karien, j. Budrun, früher Isthmus, Zephyrion od. Zephyria genannt. Ew. **Ἁλικαρνασεύς**, Callim. b. D. L. 9, 1, 13, Strab. 14, 653, ö., Paus. 2, 32, 6, A., u. **Ἁλικαρνασσεύς**, Lys. 28, 17, Dem. 35, 20. ö., ion. **Ἁλικαρνησεύς**, Her. 1, 144. 7, 99; auch als Adj. D. L. 9. 1, 13. St. B. s. Ἀθῆναι, Androt. b. St. B. sagte auch **Ἁλικαρνάσσιος**; fem. **Ἁλικαρνασσίς**, Adv. **Ἁλικαρνασσοῖ** zu, **Ἁλικαρνασσόθεν**, von Hal., St. B.

Ἁλικαύων, (Seebrand, s. Ἀλιθέρσης), Bein. des Poseidon. Sophr. b. Hesych.

Ἁλίκη = Ἁλιεῖς, w. s., Paus. 2, 36. 1.

Ἁλικός, s. Ἁλιεῖς.

Ἀλίκτυπος, m. Wogenhard, Schiffername, Alciphr. 1, 14.

Ἁλικύαι, pl. Seehausen, St. in Sicilien, zwischen Entella u. Lilybäum, D. Sic. 14, 48, Theop. b. St. B. Ew. **Ἁλικυαῖος**, **αία**, D. Sic. 14, 54, ö., St. B., b. Thuc. 7, 32 Ἀλικναῖοι geschr. Vergl. Ἀγκύραι.

Ἁλίκυρνα (ἡ κώμη), Seedorf, Flecken in Aetolien, Strab. 10, 459. Ew. **Ἁλικυρναῖος**, St. B. S. Ἀλίκαρνα.

Ἀλιλαῖοι, arabisches Volk, j. Beni Halal in Hali, D. Sic. 3, 45, Agatharch. d. mar. erythr. b. Phot. c. 250.

Ἀλιλάτ, f. Name der Aphrodite Urania bei den Arabern, Her. 3, 8.

Ἀλίμαλα, Ort in Lycien, Capit. b. St. B. Ew. **Ἀλιμαλεῖς**, St. B.

Ἀλίμενος, m. u. **Ἀλιμενίδης**, *Ohnehafen, Stat. Theb. 10. K.

Ἁλιμήδη, *Wochilt d. i. Hilde der Wogen, eine Nereide, Hes. th. 255, Apd. 1, 2, 7, St. B. s. Δαμασχός.

Ἁλιμήδης, m. Seeward, Cyclope, Nonn. 14, 60. 28, 251, ö.

Ἁλιμοῦς, οῦντος, m. auch **Ἀλιμοῦς** (B. A. 376, Et. M.), Seedorf, attischer Demos der leontischen Phyle an der Westküste, 35 Stadien (Dem. 57, 10) von der Stadt, Harp., Suid., Schol. Ar. Av. 496, Ross Dem. Att. 1 (Nach Callim. b. St. B. eine Stadt.) Adv. **Ἁλιμοῦντάδε**, nach Hal., St. B. (Ar. Av. 496 **Ἀλιμοῦντάδε**). **Ἀλιμοῦντι**, in, **Ἁλιμουντόθεν** aus Hal., St. B. — Ew. **Ἁλιμούσιος**, Dem. 57, 60, Strab. 9, 298, Plut. Cim. 4, Harp., St. B. Grabschrift des Thucydides b. Marcell. v. Thuc. §. 16, Decret b. Ios. 14, 8, 5, Ross Dem. Att. 44, vgl. Inscr. 141, b. Paus. 1, 34, 1 **Ἀλιμούσιοι**.

Ἄλινα (?), Insel Lykiens, Marc. Heracl. ep. geogr. Artemid. 21, St. B. s. Κορία.

Ἄλινδα, τά, Wälz, St. in Karien, j. Mogla. Strab. 14, 657, Arr. An. 1. 23, 8. Alex. Polyä. b. St. B., Ptol. 5, 2. 20. Ew. **Ἀλινδεύς**, St. B. (**Ἀλίνδα**. Name einer Wasserpflanze, Plut. fluv. 15. 2.)

Ἀλίνδοια, Walz, St. in Macedonien. Ew. **Ἀλινδοιαῖος**, St. B.

Ἀλίνζα, (ἡ), St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13, — καὶ ὄρος. Ebend. 6, 2. 11. Vgl. Παλίνζα.

Ἄλιον, n. (viell. Oedenburg, s. Hesych. s. ἄλιον), St. in Elis, D. Sic. 14, 17.

Ἅλιον, n. Sonnentempel des Helios bei den Rhodiern, Eust. Od. 6, 266.

Ἅλιος, 1) der. = Ἥλιος, Soph. O. R. 661. Aesch. fr. 70. A. 2) Meermann, a) N. des Poseidon, Anth. Plan. 4, 214. b) ein Lycier, Il. 5, 678. c) S. des Alkinoos, Od. 8, 119. 370. — Von Ptolem. **Ἄλιος** betont, s.

Schol. Il. 5, 39; auch *Ἄλιος* geschr., ep. 21 bei Ahrens Dial. 2, 578.

ʽΑλιοῦς, *οῦντος,* (ὁ), anderer Name der St. *Ἄλος*, w. s., od. statt *Ἀλόπη*, w. s., Strab. 9, 432, St. B. s. *Ἄλος*.

ʽΑλιοῦσα, f. *Teuschingen d. i. Fehl gehen od. schiffen lassend, eine Insel im argolischen Busen, j. Caravi, Paus. 2, 34, 8.

ʼΑλίοχος, (wohl = *Ἁλίοχος* d. i. Meermann), Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36.

ʽΑλίπεδον, *τό*, Seefeld, ein Theil der Ebene Attikas bei dem Hafen Piräeus, wahrsch. zwischen dem Pyräeus u. der Akademie, Xen. Hell. 2, 4, 30.

ʼΑλιπότα, *ης* (?), St. in Afrika, Anon. st. mar. magn. 110. 111.

ʽΑλιρρόθιος, (ὁ), (Pind. Ol. 11 (10), 84 *ὡλιροθίου*), Weller, S. des Poseidon u. der Euryte, Eur. El. 1260, Dem. 23. 66, Din. 1, 87, Aeschin. ep. 11, 8, Paus. 1, 21, 4. 28, 5, Apd. 3, 14, 2, Luc. salt. 39, A.

ʽΑλις, *ιδος*, f. 1) dor. = *Ἦλις*, w. s., Pind. Ol. 1, 126, ö., Damag. ep. VII, 541. ö. 2) nach Schol. Dem. 19, 39 gab es eine Stadt *Ἄλις*, Ew. **Ἄλεις**, doch s. *Ἀλεῖς*.

ʽΑλίσαρνα, f. Seehausen, 1) St. in Mysien (Troas), Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 7, 8, 17, Theop. b. St. B. Ew. **ʽΑλισαρναῖος,** St. B. 2) Flecken auf der Insel Kos, Strab. 14, 657.

ʼΑλίσδασα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 12.

ʼΑλίσιον, *πόλις*, Hesych. S. *Ἀλήσιον*.

ʼΑλίσιος, m. Freier der Hippodameia, Schol. Il. 11, 757. S. *Ἀλήσιος*.

ʼΑλίσκη, f. Geisel, serva, Plaut. Cistell.

ʼΑλίσκος, m. (Geißler?), Name eines Pankratiasten, Hesych.

ʼΑλίστα, St. in Corsika, Ptol. 3, 2, 4.

ʼΑλίστρα, *ας*, f. Quick, Mutter des Ogygos vom Poseidon, Tzetz. Lycophr. 1200.

ʼΑλιταία, f. (wohl *Ἀλιταία*, also etwa Quickborn), Quelle bei Ephesus, Paus. 7, 5, 10.

ʼΑλιταμβοί, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 20. Viell. dieselben mit den Flgden.

ʼΑλιτέμνιοι, libysches Volk, Nic. Damasc. b. Stob. Flor. 44, 41.

Ἄλιττα, f. Name der Aphrodite bei den Arabern, Her. 1, 131. s. *Ἀλιλάτ*.

ʼΑλίφανον, n. Ort in Italien, Isigon. b. Sotion *π. κρην. κ. λιμν.* c. 27.

ʼΑλίφηρα, b. Pol. 4, 78 u. Suid. *Ἀλίφειρα*, (viell. *ἀλιφ.* Wildhagen), Bergstadt in Arkadien, s. Paus. 8, 26, 5. 27, 4, St. B. (Bei Hesych. in Thracien.) Ew. **ʼΑλιφηρεύς,** Paus. 8, 26, 6. 27, St. B., b. Pol. 4, 77 u. Suid. **ʼΑλιφειρεύς.** Ihr Gründer war:

ʼΑλίφηρος, b. Apd. 3, 8, 1 **ʼΑλίφηρος**, (Wildhagen?), S. des Lykaon, Paus. 8, 26, 6, St. B.

ʽΑλιώτας, m. *Eitelmacher, Mannsn., Inscr. 1773.

ʼΑλκαθόη = *Ἀλκιθόη*, T. des Minyas, Plut. qu. graec. 38.

ʼΑλκάθοος, in Prosa **ʼΑλκάθους** (nur Apd. 1, 7, 10. 8, 5 steht *Ἀλκάθοος* in Prosa), m. Wernhard, 1) S. des Pelops u. d. Hippodameia, K. u. Heros von Megara, Pind. J. 7 (8), 148, Theogn. 774. ep. *ἀδ.* (Plan. 4, 279, app. 163), Xen. Cyn. 1, 9, Apd. 3, 12, 7, Paus. 1, 41, 42, D. Sic. 4, 72. A. 2) S. des Portaon u. der Euryte, den Tydeus tödtete (nach Schol. Il. 14, 114 u. 120 war dies jedoch ein Sohn des Agrios), Apd. 1, 7, 10. 8, 5, D. Sic. 4, 65, Paus. 6, 20, 17. 21, 10, Qu. Sm. 10, 352. 3) S. des Aisyetes, ein Hauptheld der Troer, von Idomeneus erlegt, Il. 12, 93. 13, 427, nach Qu. Sm. 3, 158 von Achilles getödtet. 4) ein Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 10, 747.

ʼΑλκαθώ = *Ἀλκάθοος*, S. des Pelops, Mantiss. proverb. 2, 94.

ʼΑλκαΐδης, gen. pl. *ᾶν*, S. od. Nachkomme des Alcäus, Vaters des Amphitryon, Pind. Ol. 6, 115.

Ἄλκαινα, f. Werlauff, einer von den Hunden des Actäon, fr. *ἀδ.* ed. Bergk 39 u. Schol. Il. 22, 29.

ʼΑλκαίνετος, m. (Hillmer), Lepreat, Olympionike, Paus. 6, 7, 8.

ʼΑλκαῖος, *ου*, poet. *οιο*, dor. (Mosch. 3, 89) *ω*, (ὁ), Meinecke, 1) S. des Perseus, V. des Amphitryon, Hes. sc. 26, Apd. 2, 4, 5, Paus. 8, 14, 2. 2) früherer Name des Herakles, S. Emp. adv. dogm. 3, 36, D. Sic. 1, 24. 4, 10, Ael. v. h. 2, 32, D. Chrys. or. 31, p. 338. 3) S. des Herakles, Ahnherr des Kandaules, Her. 1, 7, Suid. 4) S. des Androgeos, Enkel des Minos, Apd. 2, 5, 9. — Ein Heerführer des Rhadamanthus, D. Sic. 5, 79. 5) ein Anderer, welcher von Meges vor Troja getödtet wurde, Qu. Sm. 10, 138. 6) ein Milesier u. Gegenkampfer des Nicostratus, Luc. hist. 9. 7) athenischer Archon Ol. 89, 3, Thuc. 5, 19. 25, D. Sic. 12, 73, Schol. Aeschin. 2, 31. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 94. 8) ein Sardianer, den Mithridates tödten ließ, Theophan. b. Plut. Pomp. 37. 9) ein Gesandter nach Sparta, den Pythagoras beerbte, Iambl. v. Pyth. §. 170. 10) Auf Münzen aus Dyrrhachium u. Sardes, Mion. II, 38, IV, 119. 11) Philosophen, Dichter u. Schriftsteller, a) ein Epikureer, 200 v. Chr., Ael. v. h. 9, 12. (Bei Ath. 12, 547, a heißt er Alkios.) b) lyrischer Dichter aus Mitylene (Ende des 7. Jahrh. v. Chr.), Her. 5, 95, Arist. pol. 3, 9, ö., A. Fragm. ed. Bergk u. A. Davon **ʼΑλκαϊκός** u. **ʼΑλκαιϊκός,** alcäisch, bes. das bekannte Versmaaß, über die Form vgl. Lob. Phryn. p. 39. c) ein Epigrammendichter aus Messene, Schol. Il. 9, 378, Anth. VII, 1, ö., vgl. Iac. XIII, p. 836. d) ein Dichter der alten Komödie aus Athen, Suid., Mein. I, p. 244 ff., Fragm. II, p. 824 ff. e) ein Tragiker, nach Einigen der erste, Suid. (?). f) ein Grammatiker (?), *οἱ περὶ τὸν Ἀλκαῖον*, Pol. 32, 6.

ʼΑλκαμένης, *ους*, ion. (Her. 7, 204) *εος*, acc. *η* (Thuc. 8, 5, Pol. 4, 22, Heliod. 4, 7) od. *ην* (Thuc. 8, 8. 10, Paus. 4, 5, 9. 7, 15, 8, Heliod. 4, 11), (ὁ), Warsleben (d. i. Wehrsleben), 1) S. des Teleklos, K. von Sparta (10. Agide), Her. a. a. O., Paus. 3, 2, 7, ö., Plut. apophth. Lac. s. v., D. Sic. 7, 6. — Spartaner, S. des Sthenelaidas, Thuc. 8, 5, ö. — ein anderer, Pol. 4, 22. 2) Tyrann von Agrigent, Heracl. Pont. fr. 37 (II, 223 ed. Müll.). 3) Archon der Achäer, Paus. 7, 15, 8. 4) berühmter athenischer Bildhauer, Schüler des Phidias, Paus. 1, 1, 5. 8, 4, ö., Luc. imag. 3. 4, ö., D. Hal. de admir. vi Dem. 50, D. Chrys. or. 12, p. 207. — Athener, Inscr. 169. 5) Lemnier, Suid. 6) Andere: auf einer Münze aus Kome, Mion. III, 7. — Handwerker, Plut. praec. ger. reip. 5. — Schwestersohn des Charikles, Heliod. 4, 7. ö.

ʼΑλκάνδρη, f. Kunigunde, Gem. des Polybus im ägyptischen Theben, Od. 4, 126, Ath. 5, 191, b.

ʼΑλκανδρίδας, m. Wehrmanns, Spartaner, Inscr. 1363.

Ἄλκανδρος, m. Wehrmann, 1) Lycier, Il. 5, 678. 2) S. des Trophonius in Lebadea, Charax in Schol. Ar.

Nub. 508. 3) Spartaner, der dem Lycurg ein Auge ausschlug, Paus. 3, 18, 2, Plut. Lyc. 11. apophth. Lac. s. Lycurg 7, Ael. v. h. 13, 23. 4) Tyrann von Agrigent, Heracl. Pont. fr. 37 (II. 223 ed. Müll.). 5) Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 767. 6) S. des Munichos, Königs der Molosser, der in einen Vogel verwandelt wurde, Anton. Lib. 14.

Ἀλκάνης, m. ein Levite, Ios. 5, 10, 2, Suid.

Ἀλκάνωρ, m. Wehrmann, 1) Trojaner vom Ida, Virg. Aen. 9, 672. 2) ein Kämpfer im Heere der Rutuler, Virg. Aen. 10, 338. S. *Ἀλκήνωρ.*

Ἀλκάος, (b. Ahrens Dial. 1, 245 **Ἄλκαος** betont, s. Göttl. Acc. 161), äol. = *Ἀλκαῖος*, Et. M. 66, 27, Alc. fr. 24 (9) ed. Ahr.

Ἄλκας, m. Starke, Athener, Inscr. 165.

Ἄλκαστος, m. Muthig, Spartaner, Inscr. 1241. 1351.

Ἀλκείδης, dor. (Mosch. 3, 47) **Ἀλκείδας,** gen. *ου*, ep. *αο* (Hes., Qu. Sm., A.), ion. (Her. 6, 61) *εω*, voc. *Ἀλκεῖδα*, (Sam. ep. VI, 116, Eryc. IX, 237) u. *Ἀλκείδη* (Anth. Plan. 4, 102) Werning, 1) S. u. Nachkomme des Alcäus, b. Hes. sc. 112 des Amphitryon, häufiger, bes. bei Spätern, des Herakles, Orph. Arg. 293, Callim. Dian. 145, Qu. Sm. 6, 222, Anth. XIV, 4, ö., Suid., nach Apd. 2, 4, 12 früherer Name desselben. 2) Name eines Spartaners, Her. a. a. O. 3) *ὁ Ἀλεξανδρεύς*, Musiker, Ath. 1, 1, f. — S. *Ἀλκίδας.*

Ἀλκέμαχος, m. Hertwich, Epirot, Inscr. 1591.

Ἀλκέμων, m. Wehrer, Name auf einer erythräischen Münze, Mion. III. 128.

Ἀλκέτας, gen. *ου*, später u. seltner auch *α* (Plut. Pyrrh. 1. Arr. An. 4, 22, 1, Polyaen. 8, 60), ion. *εω* (Her. 8, 139), dat. *ῃ* (Plat. Gorg. 271, a), gewöhnl. *ᾳ* (D. Sic. 18, 46. 19, 88, Plut. Alex. 55), acc. *αν*, b. Dem. 49, 62 auch *ην* vom ion. **Ἀλκέτης,** (ὁ), Wernicke, 1) Macedonier, a) S. des Aëropos, V. des Amyntas IV. von Macedonien, Her. a. a. O., D. Sic. 7, 17, Polem. b. Ath. 10, 436, e, Ael. v. h. 2, 41. Nach Porph. Tyr. b. Syncell. 261, d (verd. Lesart), S. des Philipp. b) Br. des Perdikkas II. von Macedonien, Plat. Gorg. a. a. O. c) S. des Orontes, Br. des Perdikkas, D. Sic. 18, 44, ö., Plut. Eum. 5, ö. Alex. 55, Arr. An. 4, 27, 1, ö., Polyaen. 4, 6, 6, ö., A. — ein Präfect von Karien, App. Syr. 52. 2) Epiroten, a) Alc. I. S. des Tharrypos, V. des Arybas, K. der Molosser in Epirus (um 390 v. Chr.), Xen. Hell. 6, 1, 7. 2, 10, Dem. 49, 10. ö., Isae. b. Harp. s. v., Plut. Pyrrh. 1. Paus. 1, 11, 1, D. Sic. 15, 13, 36. — Inscr. b. Meier Ind. schol. 1851. p. 5 u. 13. b) Alc. II., S. des Arybas, K. der Molosser (313 v. Chr.), Paus. 1. 11. 5, D. Sic. 19. 88 ff. 3) Lacedämonier, Xen. Hell. 5, 4. 56, Polyaen. 2, 7. 4) Böotier, Pol. 23. 2; derselbe heißt 27. 1 Dicetas. 5) Athener, *Περιθοίδης*, Inscr. 181. Päanier, Ross Dem. Att. 167. — Auf athenischen Münzen, Mion. II. 126. S. III, 558. 6) Geschichtschreiber, Ath. 13, 591, e.

Ἀλκέτις, *ιν*, f. Mathilde, Frauenn., Noss. 3 (VI, 273).

Ἄλκετος, m. Meining, Faustkämpfer aus Arkadien, Paus. 6, 9, 2.

Ἀλκεύνας, voc. *α*, m. Meinecke, Anführer der Kadusier, Xen. Cyr. 5, 3, 42.

Ἀλκεύς, *έως*, m. Meine, V. des Amphitryon, Suid.

Ἀλκή, (ἡ), Starke, 1) T. des Olympus u. der Cybele, D. Sic. 5, 49. 2) eine Hetäre, Isae. 6, 19, ö. — eine andere, in welche sich Pythagoras verwandelt, Dicaearch. in Gell. N. A. 4, 11. 3) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5, Colum. r. r. 7, 12, 13. — Hund des Actäon, Ov. Met. 3, 217, Hyg. f. 181.

Ἀλκηΐς, f. Starke, T. des Antäus, Schol. Pind. P. 9, 183.

Ἀλκήνωρ, *ορος*, (ὁ), Wehrmann, 1) Argiver, S. des Perilaos, Her. 1, 82, Paus. 2, 20, 7, Thes. in Stob. Flor. 7, 67. 2) ein Buckliger, Freund des K. Ptolemäus, Mach. b. Ath. 6, 244, d.

Ἀλκησάμαρχος, m. (?), adulescens, Plaut. cistell.

Ἀλκήσιμος, m. Meinicke, senex, Plaut. cas.

Ἄλκηστις, gen. *ιδος* (Paus. 5, 17, 11), (ἡ), Mathilde, T. des Pelias, Gem. des Admet, Il. 2, 715, Plat. Symp. 179, b. 208, d, Apd. 1, 9, 10. 2, 6, A. — Komödie od. Satyrdrama des Euripides; Komödie des Antiphanes, Mein. I, p. 324. — Sprichw. durch ihre treue Gattenliebe, ep. *ἀδ.* VII. 691.

Ἀλκία, ἡ, Mathilde, Gem. des Agathocles, D. Sic. 20, 33. — Inscr. 1056. 1070 (993). 2371.

Ἀλκίας, m. Kraft, 1) S. eines Antisthenes, ath. Freigelassener, Lys. 7, 10. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 3) Eleer, Arr. An. 1, 29, 4. 4) Megarer, Inscr. 1056.

Ἀλκιβία, f. Spartanerin, Inscr. 1361. Fem. zu *Ἀλκίβιος*.

Ἀλκιβιάδης, *ου*, ion. (Her. 8, 17) *εω*, bei den Lacedämoniern, von welchen der Name herstammte (Thuc. 8, 6), **Ἀλκιβιάδας,** s. Paus. 7, 9, 2 (b. Pol. steht jedoch —*ης*), (ὁ), Meinhard (mein = megin, robur), 1) Lacedämonier, Pol. 23, 4, ö., Paus. a. a. O. 2) Athener, a) V. des Klinias, Her. a. a. O., And. 4. 34, Lys. 14, 39, Isocr. 16, 26, Harp. b) Enkel des vorigen, S. des Klinias, der berühmte Alcibiades (*Σκαμβωνίδης*, Schol. Luc. Iup. conf. 16), s. Thuc. 5, 43, ö., Andocides Rede 4, A. — Person in Plat. Alc. 1, 2, Sympos., Protag. — Im Plur. *Ἀλκιβιάδαι*, Männer wie Alc., Plut. Tit. 11, de Alex. virt. 1, 5, vgl. mit Themist. 34, 17. — Ael. v. h. 11, 7, Ath. 12, 535, e, oft auch *οἱ περὶ τὸν Ἀλκιβιάδην*. D. L. 2, 9, 1. D. Sic. 13, 50. ö. — Nach ihm wurde der Leibpark des Tissaphernes *Ἀλκιβιάδης* benannt, Plut. Alc. 24. u. eine Art Schuhe *ἀλκιβιάδες*, Ath. 12. 534, e. c) S. desselben. Gegen ihn sind Lysias Reden 14 u. 15 gerichtet, eine andere von Lysias erwähnt Ath. 12, 534, e, Harp. s. *Λευκὴ ἀκτή*, u. A., s. Fragm. oratt. ed. Sauppe p. 172 — 174. — Vertheidigt wird er von Isocr. or. 16. d) ein Vetter des Letztern, *Φηγούσιος*, Xen. Hell. 1, 2. 13, Antiph. b. Harp. s. v., Andoc. 1. 65. e) auf einer spätern Inschrift (*Ἀκαμαντ.*), Ross Dem. Att. 6. (Der Name kommt noch zu Arrians Zeit vor, Phot. cod. 97.) 3) auf einer magnesischen Münze, Mion. III. 143.

Ἀλκιβίη, f. Mathilde, 1) Begleiterin der Penthesilea, Qu. Sm. 1, 25. 260. 2) eine Andere, Archil. 8 (VI. 133).

Ἀλκίβιος, m. Meinert, Rede des Lysias gegen ihn, Phot. lex. p. 370, 26.

Ἀλκίβοος, m. Mannsm., Phalar. ep. 107 (Keil vermuthet *Ἀλκίθοος*).

Ἀλκιδάμας, gen. *αντος*, doch Inscr. 1934 auch *α*, (ὁ), Meinhold d. i. mächtig waltend. 1) ein Trojaner, den Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 8, 77. 2) V. der Ktesilla aus Julis, Ant. Lib. 1. 3) Lehrer der Beredsamkeit aus Eläa, Schüler des Gorgias, Arist. rhet. 1, 13. ö., D. Hal. de Isae. 19. ö., D. L. 9, 8, 4, Hermipp. b. Plut. Dem. 5, Luc. Dem. enc. 12, Ath. 13, 592, c, Demetr. eloc. 12. A. Zwei angebl. Reden von ihm u.

Fragm. in Saupp. fr. oratt. 154 ff. 4) ein cynischer Philosoph, Luc. conv. 12. — ein anderer, D. L. 8, 2, 2. 5) ein Zakynthier, Inscr. 1934.

Ἀλκιδάμεια, f. Mathilde, Geliebte des Hermes, Mutter des Bunos, Paus. 2, 3, 10.

Ἀλκιδαμίδας, m. Meinholz, Messenier, Paus. 4, 23, 6.

Ἀλκίδαμος, m. Meiner, Athener, *Χολλείδης*, Inscr. 246. 307. 485.

Ἀλκίδας, gen. *εω* (Anth. Plan. 4, 50), dat. *ᾳ* (Thuc. 3, 69, D. Sic. 15, 116), voc. *ίδα* (Thuc. 3, 30), (*ὁ*), Werning, 1) dor. = *Ἀλκίδης* d. i. Heracles, Anth. 3, 13. Plan. 4, 50. 2) ein spartanischer Nauarch, Thuc. 3, 16, ö., D. Sic. 12, 55. — ein anderer, D. Sic. 15, 46. 3) *Ἀλκίδαι*, gewisse Schutzgottheiten in Sparta, Hesych. S. Lob. Aglaoph. II, p. 1234, Gerhard Myth. p. 124. S. *Ἀλκείδας*.

Ἀλκιδίκη, f. Konradine, T. des Aleos, Gem. des Salmoneus, M. der Tyro, Apd. 1, 9, 8, D. Sic. 4, 68, Hellan. in Schol. Plat. p. 376.

Ἀλκιδόκος, m. Wermuth, m. S. des Scopius, Aetolier, Paus. 5, 3, 7.

Ἀλκίδομος, m. Inscr. 1728. conj.

Ἀλκιθέα, f. Aßmuthe, Mutter des Pausanias, Schol. Thuc. 1, 134.

Ἀλκιθόη, f. T. des Minyas, Ael. v. h. 3, 42. S. *Ἀλκαθόη*. Fem. zu:

Ἀλκίθοος, m. Hartmuth, Inscr. 1567. S. *Ἀλκίβοος*.

Ἄλκιθος, m. (= *Ἀλκίθοος*, nach Et. M. *θω* = *θηλάζω*, s. Lob. path. 365), Achäer, Pol. 28, 10.

Ἀλκιλάδας, m. Spartaner, Inscr. 1489, dub.

Ἀλκιμάχεια = *Ἀλκιμάχη*, wie sie Nonn. 30, 210 auch heißt, T. des Harpalion aus Lemnos, Nonn. 27. 330. 30, 192. ö.

Ἀλκιμάχη, f. 1) T. des Aeacus, M. des Meton, Schol. Il. 13, 694. 2) T. des Phylakus, M. des lokrischen Ajax, Pherec. u. Mnas. in Schol. Il. 14, 336, vgl. mit 333. 3) = *Ἀλκιμάχεια*, w. s. 4) Frauenn., Inscr. 800, b. 5) Bein. der Athene d. i. *ἡ ἐν πολέμοις κραταιά*, Suid., vgl. Anth. VI, 124. Fem. zu:

Ἀλκίμαχος, m. Hertwig, 1) Athener, a) Anagyrasier, Strateg (364 v. Chr.), Dem. 47, 50. 78. Harp., Schol. Aeschin. 2. 31. b) Päanier, Inscr. 199, Att. Seew. XI, b, 57, ö. c) *ἐκ Μυρρινούττης*, ebend. XIV, b, 41. 2) Eretrier, V. des Euphorbus, Her. 6, 101, Paus. 7, 10, 2. 3) Parier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 35. 36. 4) Macedonier, Hyperid. b. Harp. — Demosthenes hielt eine Rede gegen ihn, Anaxim. b. Harp., B. A. 377, 23, Suid. 5) ein Maler zur Zeit Alexanders d. Gr., Plin. 35, 11.

Ἀλκιμέδη, Konradine, a) T. des Phylax od. des Autolykos, Gem. des Aeson, M. des Jason, Ap. Rh. 1, 47 u. Schol. dazu, ö., Pherec. u. Asclep. in Schol. Od. 12, 69. 70. Vgl. *Πολυμήδη*. b) Gattin des Amyntor, Anth. 3, 3.

Ἀλκιμέδης, m. Gefährte des Oïleischen Ajas vor Troja, Qu. Sm. 6, 557. Viell. *Ἀλκιμένης*.

Ἀλκιμέδουσα, f. Konradine, T. des Jobates, auch Kasandra genannt, Schol. Il. 6, 192.

Ἀλκιμέδων, *οντος*, voc. (Il. 17, 475) *Ἄλκιμεδον*, Konrad. 1) S. des Laerkes, ein Führer der Myrmidonen, Il. 16, 197. 17, 481. 2) ein arkadischer Heros, V. der Phillo, Paus. 8, 12, 2. 3) einer der tyrrhenischen Belagerer, die von Dionysos in Delphine verwandelt wurden, Ov. Met. 3, 618, Hyg. f. 134. 4) ein Lokrer, Qu. Sm. 11, 448. 5) ein Olympionike aus Aegina, Pind. Ol. 8, 21. 6) ein Toreute, Virg. Ecl. 3, 37. 44. 7) eine Ebene beim Berge Ostrakina in Arkadien, nach dem arkadischen Heros benannt, Paus. 8, 12, 2.

Ἀλκιμένης, *ους*, ep. (Leon. ep. VII, 656) *εος*, acc. *ην* (Anth. XI, 382, Apd., D. Sic.), m. Hartleben. 1) S. des Glaukus, Bruder des Bellerophontes, Apd. 2, 3, 1. S. Deliades. 2) S. des Jason u. der Medea, D. Sic. 4, 54. 3) Korinthier, Xen. Hell. 4, 4, 7. 4) Sybarite, Arist. mir. ausc. 96, s. *Ἀλκισθένης*. 5) Achäer, Plut. Dio 23. 6) Athener, kom. Dichter, Suid., Mein. I, p. 101. 7) Tragiker aus Megara, Suid. 8) andere in der Anthol. VI, 42. — 175. — VII, 172. — 656. — XI. 382.

Ἀλκιμίδης, dor. (Pind. N. 6, 15) **Ἀλκιμίδας,** m. Mothes (d. i. Muthes), 1) Nachkomme des Alkimos d. i. Mentor, Od. 22, 235. 2) aus Aegina, Sieger in den nemäischen Spielen, Pind. N. 6, Plut. nobil. 20. 3) Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 507.

Ἀλκίμη, f. Kunigunde, Frauenn., Orelli Inscr. lat. K.

Ἀλκιμοεννίς, Ort in Germanien, nördl. von der obern Donau, Ptol. 2, 11, 30.

Ἄλκιμος, m. Köne, 1) Myrmidone, Il. 19, 392. 24, 474. 574. Nach den Schol. = *Ἀλκιμέδων*. 2) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. — ein Grieche, den Deiphobus tödtet Qu. Sm. 11, 86. — V. des Mentor, s. *Ἀλκιμίδης*. — 3) S. des Hippokoon, spartanischer Heros, Paus. 3, 15, 2. s. *Ἀλκίνοος*. 4) Gem. der Arete, Philost. b. Et. M. 138, 24, wahrsch. *Ἀλκίνοος*. 5) alter König von Lydien, Xanth. b. Suid. s. *Ξάνθος*. 6) ein Nauarch Philipps, Schol. Dem. 18, 70. 7) Truppenführer unter Demetrius, D. Sic. 20, 98. — ein Epirot, Plut. Demetr. 21. 8) Hoherpriester der Juden, auch Jacimus genannt, Ios. 12, 9, 7. 10, 1, ö. 9) Hausverwalter des Aristides, V. der Philumene, Aristid. or. 26 p. 611 u. or. 27 p. 626. 10) ein Rhetor, (Ol. 120). Schüler des Stilpon, D. L. 2, 11 n. 2. 11) Sicilischer Geschichtschr. u. Schriftst., Ath. 12, 518, b. 10, 441, a. ö., D. L. 3, 9. n. 12, Schol. Theocr. 1, 64. S. Fr. hist. IV. 296 ed. Müll. 12) Andere: Phan. ep. (VI. 297). — Lucil. ep. (XI, 103). — ein Buhlknabe, Strat. ep. (XII. 242. 13) Hundename, Ael. n. an. 11, 13. 14) eine den Peiräeus einschließende Landspitze, Diod. Per. b. Plut. Them. 32.

Ἀλκινάδας, m. Kuhnert, Spartaner, Thuc. 5, 24, aber 5, 19 *Ἀλκινίδας* geschr., s. Lob. path. p. 350.

Ἀλκίνης, m. Kuhn, Name auf einer karischen Münze, Mion. S. VI. 541.

Ἀλκινίδας, s. *Ἀλκινάδας*.

Ἀλκινόη, f. Konradine, 1) eine Nymphe, deren Statue auf dem Altar zu Tegea stand, Paus. 8, 47, 3. 2) T. des Sthenelus u. der Nikippe, Apd. 2, 4, 5. 3) T. des Polybus zu Korinth, Gem. des Amphilochos, Moer. b. Parthen. 27. 4) eine ehebrecherische Frau zu Krannon in Thessalien, Ael. n. an. 8, 20.

Ἀλκίνοος, poet. *οιο* (doch auch *ου*, z. B. Ap. Rh. 4, 766, Orph. Arg. 1352), in Prosa meist **Ἀλκίνους,** *ου*, doch bisw. auch *Ἀλκίνοος*, wie Scyl. 22, Apd. 1, 9, 25, D. Sic. 4, 72, Ath. 4, 182, a. Charit. 2, 11, Eust. erot. 1, 4, nach Suid. = *δυνατός*, richtiger muthig gesinnt, also Konrad, (*ὁ*, 1) S. des Nausithoos, K. der Phäaken, Od. 6, 12. ö., Ap. Rh. 4, 990, ö., Orph. Arg. 1304, Apd. 1, 9, 25, Eust. zu Od. p. 1521, 30, N. Sprüchw. war *Ἀλκίνου ἀπόλογος* von einer lang ausgesponnenen fabelhaften Erzählung, Plat. rep. 10

614, b, Arist. rhet. 3, 16, Aristid. or. 24, p. 636, Diogen. 2, 86, u. ein geschwätziger Mensch hieß wohl auch selbst *ἀπόλογος Ἀλκίνου*. Poll. 6, 120. Denn es führte ein Theil der Odyssee mit der *νέκυια* den Namen *Ἀλκίνου ἀπόλογοι*, Ael. v. h. 13, 14, Schol. zu Plat. rep. a. a. O. — Berühmt war *Ἀλκίνου κῆπος*, Eust. erot. 1, 4. u. die Insel Kerkyra, wo er auch ein Heiligthum hatte (Thuc. 3, 70), hieß nach ihm *Ἀλκινόου νῆσος*, Scyl. 22. 2) S. des Hippokoon in Sparta, Apd. 3, 10, 5, = *Ἀλκίμιος*, w. s. 3) ein Arkadier, Paus. 6, 9, 2. 4) ein Eleer, Paus. 6, 1, 4. 5) Kerkyräer, Inscr. 1838.

Ἀλκίοπος, ου, m. ähnl. Hartknoch, ein Meroper auf Kos, Schwiegervater des Herakles, Plut. qu. graec. 58.

***Ἄλκιος**, m. Meinecke, 1) ein Epikureer, = Alcäus, w. s., Ath. 12, 547, a. 2) Mannsn. auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 228. S. VII, 507.

Ἀλκίππη, *ης*, dor. (Theocr. 5, 132) u. auch Suid. u. Hegesand. **Ἀλκίππα**, *ας*, f. *Roßmuthe, 1) T. des Giganten Alcyoneus, die in einen Eisvogel verwandelt wurde, Hegesand. in B. A. 377, 25, Suid. s. *ἀλκυονίδες*, Apostol. 2, 20, Eust. zu Hom. p. 776, 37. 2) T. u. Schwester des Asträus, eines Sohnes Poseidons, Plut. fluv. 21, 1. 3) T. des Ares u. der Agraulos, Apd. 3, 14, 2, Paus. 1, 21, 4, Hellan. b. Suid. s. *Ἄρειος πάγος*. 4) T. des Oenomaos, Gem. des Euenos, Dosith. b. Plut. parall. min. 40, Eust. zu Hom. 776. 5) Gem. des Atheners Metion, Großmutter des Dädalus, Apd. 3, 15, 8. 6) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 7) eine Dienerin der Helena, Od. 4, 724. Ath. 5, 191, a. 8) eine Hirtin, Theocr. 5, 132.

***Ἄλκιππος**, m. *Roßmuth, 1) Lacedämonier, Plut. amat. narr. 5. — Inscr. 1416. 2) Athener, Inscr. 165.

***Ἄλκις**, *ιδος*, m. Kraft, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) V. des Tisis, ein Messenier, Paus. 4, 9, 3.

Ἀλκίς, *ίδος*, f. Mechtild, 1) T. des Antipönus, aus Böotien, Paus. 9, 17, 1. 2) Frauenn., Aristod. 2 (VII, 189). 3) Bein. der Athene in Sparta, Liv. 42, 51.

Ἀλκισθένη, f. Hartmuthe, Malerin, Plin. 35, 11, s. 40.

Ἀλκισθένης, *ους*, böot. (Inscr. 1579) auch *ιος*, acc. *ην* (And. 1, 35, D. Hal. de Lys. 12) u. *η* (Ath. 12, 541, a), m. Hartmuth, 1) Athener, a) V. des Feldherrn Demosthenes, Thuc. 3, 91, ö. Verwechselt mit Alciphron, Themist. or. 10, p. 138. b) Archon Ol. 102, 1 (372), Dem. 49, 30, ö. 59, 36, D. Sic. 15, 50, D. Hal. a. a. O. c) andere Athener, And. 1, 35. — (Kephal.) Ross Dem. Att. 99. 2) ein Sybarite, Polem. b. Ath. 12, 541, a. (Arist. mir. ausc. 96 steht jetzt Alkimenes). Viell. von ihm u. seiner Prachtliebe das Sprüchw. *τὸ Ἀλκισθένους ἱμάτιον*, Macar. 8, 50. 3) ein Böotier, Inscr. 1579.

Ἀλκισοΐδας, m. (?) ein Spartiate, Ephem. archaeol. 3164. K.

Ἀλκιτωΐδας, m. Kuhnhardt, Argiver, Inscr. 18.

Ἀλκίστρατος, m. Meiner (d. h. mit mächtigem Heere), V. eines Alcimedon, Inschr. in Bulletino dell' Instituto. K.

Ἀλκίφρων, *ονος*, m. Konrad, 1) Argiver, Thuc. 5, 59. 2) Athener, Att. Seew. I, p. 82, vgl. Inscr. 27. — Verwechselt mit Alcisthenes, w. s. 3) Magnete, Philosoph u. Schriftst., Suid., *ὁ Μαιάνδριος*, Ath. 1, 31, d. 4) der bekannte Verfasser von 3 Büchern fingirter Briefe, ed. Seiler u. Meineke. 5) Andere, M. Ant. 10, 31. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. I, 688.

Ἀλκμαιονίδης, *ου*, Werigs, Mannsn., Andoc. 1, 16.

Ἀλκμαιονίς, s. *Ἀλκμαιωνίς*.

Ἀλκμαίων, *ωνος*, *ὁ*, = *Ἀλκμάων* u. *Ἀλκμέων*, w. s., eigtl. nach Abwehr strebend, also: Wehrig, 1) S. des Amphiaraos u. der Eriphyle, Od. 15, 248, Thuc. 2, 102, Apd. 3. 7, 2, ö., A. 2) Bruder des Kalchas od. = Kalchas, Schol. Il. 12, 394. 3) S. des Stymphelos, eines Sohnes von Ares, in Arkadien, Plut. fluv. 19, 1. 4) S. des Sillus in Messenien, Paus. 2, 18, 8. 5) V. des Megakles, der letzte lebenslängliche Archon in Athen, Her. 1, 59, Apostol. 13, 70. 6) S. des Megakles, Her 6, 125, Isocr. 16, 25, Plut. Sol. 29. Them. 23. Arist. 25. praec. ger. reip. 10, Themist. or. 2, 25. — V. des Kallias, Andoc. 1, 47. 7) Pythagoreer u. Arzt aus Kroton, Isocr. 15, 268, Arist. de an. 1, 2, ö., D. L. 8, 5, Iambl. v. Pyth. 36, Plut. placit. philos. 2, 16, ö. — Schriftsteller, Plut. Sol. 11. 8) = *Ἀλκμάν*, s. Welcker Alcman p. 2. — Titel a) eines Stücks des Theodectes, Arist. rhet. 2, 23, ö., b) einer Komödie des Amphis u. des Mnesimachus, Mein. 1, p. 405. 423. — S. *Ἀλκμέων*.

Ἀλκμαιωνίδαι, *οἱ*, gen. *ῶν*, ion. (Her. 1, 61, ö.) *έων*, auch *Ἀλκμεωνίδαι*, w. s., Nachkommen des Alkmäon, eine reiche u. vornehme Familie zu Athen, Her. 6, 121 ö., Thuc. 6, 59, Isocr. 16, 25, A., auch *οἱ νῦν λεγόμενοι Ἀλκμ.*, Schol. Ar. Lys. 665, u. im sing. *Ἀλκμαιωνίδης ἀνήρ*, Her. 5, 66, u. ohne *ἀνήρ*, Plut. Alc. 1. — Vgl. Böckh zu Pind. P. 7.

Ἀλκμαιωνίς, *ίδος*, *ἡ*, bei Strab. 10, 452 auch *Ἀλκμαιονίς*, Epos über Alkmäon, Apd. 1, 8, 5, Schol. Eur. Orest. 988, Androm. 698.

Ἀλκμάν, (Schol. Il. 1, 222, ö. falsch **Ἀλκμᾶν**, s. Arcad. p. 8), *ᾶνος*, (*ὁ*), Wehrig (nach Eust. p. 18 u. Theogn. 26 von *ἄλκιμος*), 1) dor. = *Ἀλκμαίων*, Pind. P. 8, 67. 2) lyr. Dichter im 7. Jahrh. v. Chr., Ar. h. an. 5, 31, ö., D. Sic. 4, 7, Plut. Lyc. 28, ö., Strab. 1, 43, ö., A. (Suid. nimmt zwei an, einen aus Messoa in Lacedämon od. aus Sardes in Lydien u. einen aus Messene.)

Ἀλκμᾶνίδαι, gen. *ᾶν*, dor. = *Ἀλκμαιωνίδαι*, *ῶν*, Pind. P. 7, 2.

Ἀλκμᾶνικός, *ή*, *όν*, in der Art des Dichters Alkman, Plut. mus. 12. Daher *Ἀλκμανικὸν σχῆμα*, od. *εἶδος*, Herod. d. figur. p. 101 ed. Sp., Suid. — Subst. *τὸ Ἀλκμανικόν*, die Ausdrucksweise des Alkman, Schol. Il. 5, 774.

Ἀλκμάων, *ονος*, m. Wehrig, 1) = *Ἀλκμάν*, w. s., aus *Ἀλκμαίων -μάων*, Alcm. carm. 26 (66 ed. B.), s. Ath. 4, 140, c., Anth. II, 388. 2) S. des Thestor, ein Grieche, Il. 12, 394.

Ἀλκμέων, *ωνος*, bei den Attikern nicht selten a) für *Ἀλκμαίων*, Plat. Alc. 2, 143, c., Ephor. b. Strab. 10. 462, Antiphan. b. Ath. 6, 222, b, Scymn. 462. Luc. salt. 50. Strab. 9, 423. St. s. *Φοιτίαι*. b) Nach Hesych. auch = *Ἀλκμάν*.

Ἀλκμεωνίδαι, *ῶν*, = *Ἀλκμαιωνίδαι*, Dem. 21, 144. ed. Bait. Saupp. u. Dind. nach den besten Hdschr.

Ἀλκμήνη, dor. (Pind. P. 4, 305. ö., Theocr. 13, 20) **Ἀλκμήνα**, od. **Ἀλκμάνα** (Simon. 8. [20]. (wo man aber 173 [229] auch *Ἀλκμήνη* liest), Anth. III. 13. Soph. Tr. 96, 644 in Choer., doch auch Ar. Av. 558 u. Themist. or. 13, p. 169), (*ἡ*), Starke (nach Theogn. bei Cram. II, 26 von *ἄλκιμος*, nach Anderen von *Ἀλκμάων*). T. des Elektryon, Königs von Mykene, M. des Herakles, Il. 14, 323, Od. 11, 266, ö., Hes. sc.

3, Aesch. Ag. 1040, Her. 2, 43, ö., Apd. 2, 4, 5, Plut. Thes. 7, ö., A. Ihr Grabmal stand zu Haliartus, Plut. Lys. 28. de gen. Socr. 5, Paus. 1, 41, 1 — u. zu Theben, Pherec. in Ant. Lib. 33, ein ihr geweihter Altar zu Athen, Paus. 1, 19, 3. — Aeschylus sowohl als Euripides schrieben Stücke unter diesem Namen, welche aber verloren gegangen sind. s. Fabric. bibl. gr. II, c. 16. 18.

Ἀλκμήνωρ, Starke, S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Ἄλκμων, Bruder des Doias, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373 (falsche Lesart st. *Ἄκμων*).

Ἀλκομεναί, f. Wernigerode, 1) St. in Ithaka, wovon Odysseus *ὁ Ἀλκομενεύς* heißt, St. B. S. *Ἀλαλκομεναί*. 2) St. in Illyrien, St. B. — Ew. von beiden **Ἀλκομενεύς** u. **Ἀλκομένεια**, St. B.

Ἀλκυονεύς, m., b. D. L. a. a. O. **Ἀλκυονεύς**, gen. *έως*, b. Nonn. 48, 22, ö. *ῆος*, acc. *έα*, Nonn. 25, 90 *ῆα*, u. Pind. N. 4, 44, ö. *ῆ*, vom Meereisvogel, ähnl. Kräher, od. = *Ἄλκων*, 1) S. des Uranus u. der Gäa, ein Gigant, Apd. 1, 6, 1. Nonn. 48, 71, ö., Carm. *ἀδ*. 83 ed. B., Hegesand. in B. A. 377, 25 (Pind. fr. 182), Apostol. 2, 20. 2) ein anderer Riese, der Herakles überfiel, Pind. N. 4, 44 u. Schol. — Pind. I. 6 (5), 48. 3) S. des Diomos u. der Meganeira aus Delphi, Anton. Lib. 8. 4) ein Diener des Memnon, Qu. Sm. 2, 364. 5) S. des Antigonus Gonatas, Plut. Pyrrh. 34. cons. ad Apoll. 33, D. L. 4, 6, 17. 7, 1, 31. 6) Halikarnassier, Inscr. 2655.

Ἀλκυόνη, f., b. D. Sic. u. Arist. **Ἀλκυόνη**, ähnl. Krähe od. Kreie (eigtl. Meereisvogel), 1) T. des Atlas u. der Pleione, Plejade, Apd. 3, 10, 1, D. Sic. 3, 60, Paus. 2, 30, 8, ö., Hellan. in Schol. Il. 18, 486, Nonn. 3, 341. St. B. s. *Ἀνθηδών*, A. 2) T. des Aeolos, Gem. des Keyx, die in einen Eisvogel verwandelt wurde, Apd. 1, 7, 3, Mnas. b. Ath. 7, 296, b, Anth. app. 45, Prob. zu Virg. Georg. 1 extr. 3) T. des Idas, Gem. des Meleager, sonst Kleopatra, Il. 9, 562. 4) T. des Agemon aus Korinth, Polem. b. Ath. 15, 696, f. — Mutter des Korinthier Diokles, Arist. pol. 2, 9, 6. — eine argivische Priesterin, Hellan. b. D. Hal. 1, 22. — Schwester des Eurystheus, D. Sic. 4, 12 = *Ἀλκινόη*, was Andere hier u. bei der vor. Stelle vermuthen.

Ἀλκυονία, ἡ, Krähensee, See in Argolis, Paus. 2, 37, 5.

Ἀλκυονίδες, *αἱ*, Töchter des Alkyoneus, w. s., die in Eisvögel verwandelt wurden, Hegesand. in B. A. 377, 25. Suid. 2) — *ἡμέραι*, s. Lex.

Ἀλκυονίς, f. Kreie, eine Sklavin, Inscr. 1702.

Ἀλκυονὶς (*θάλαττα*), Krähensee, der östl. Theil des korinthischen Meerbusens, Strab. 7, 336. 9, 393.

Ἀλκυών, *όνος*, ἡ, in den Ausgg. des Lucian **Ἀλκυών**, eigtl. Eisvogel, ähnl. Kreie = Krähe, 1) T. des Aeolos, Enkelin des Hellen, b. Lucian od. Plat. giebt es einen Dialog dieses Namens. Bei Hom. Il. 9, 563 liest man jetzt *ἀλκυόνος* st. *Ἀλκυόνος*. 2) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 17.

Ἀλκύων, *ονος*, m. ähnl. Kreie, ein Arzt bei Ios. 19, 1, 20. — ein Anderer, Inscr. 1920.

Ἄλκων, *ωνος*, m. Wehrer, 1) S. des Ares aus Thracien od. S. des Hippokoon, kalydon. Jäger, der zu Sparta ein Heroon hatte, Apd. 3, 10, 5, Paus. 3, 14, 7, Hyg. f. 173. 2) S. des Erechtheus von Athen od. S. des Phalerus, Ap. Rh. 1, 97 m. Schol., Orph. Arg. 142, Hyg. f. 14. 3) S. des Hephästos u. der Kabeiro, ein Kabire, Nonn. 14, 22, 17, 195, ö. 4) ein Kreter, Gefährte des Herakles, Simonid. 160 (216) ed. B., Serv. Virg. Ecl. 5, 11. 5) S. des Megakles im Heere der Troer, Qu. Sm. 3, 308. 4, 544. 6) S. des Abas, Ephor. b. St. B. s. *Ἀθῆναι*. 7) ein Molosser, einer der Freier der Agariste, Her. 6, 127. 8) ein Künstler u. Verfertiger von Trinkbechern, Damoxen. b. Ath. 11, 469, a. 9) Andere: Gaetul. ep. (VI, 331) — Addae. ep. (VI, 228).

Ἀλλαιεύς = dem richtigern *Ἀλαιεύς*, w. s., D. Hal. Dem. et Arist. 11.

Ἄλλαισχρος, m. Milesier, Mion. S. VI, 265, viell. *Καλλαίσχρος*.

Ἀλλαλία, f. u. **Ἀλλαλιαῖος**, St. B., = *Ἀλαλίη* u. s. w., w. s.

Ἀλλάν, f. *κωμόπολις*, d. h. ein mit Mauern umgebenes Dorf in Mesopotamien, j. Us-Rayer, Isid. Charac. m. parth. 1.

Ἀλλάντη, (*Wursten?), f. u. b. Theop. **Ἀλλάντιον**, n. St. in Macedonien, Ew. **Ἀλλάντιος**, St. B.

Ἀλλαρία, (Schlechtendahl?), Stadt in Kreta, Polyb. b. St. B. Ew. **Ἀλλαριάτης**, St. B., aber Inscr. 2557 **Ἀλλαριῶται** genannt.

Ἀλλᾶς, m. Wurst, Kerkyräer, Mion. S. III, 435.

Ἀλλήτιππος, m. Inscr. 353, nach Keil *Μελήσιππος*.

Ἀλλίας, 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. 2) = *Ἀλίας*, w. s.

Ἀλλιηνός, das lat. Alienus, Römer, App. b. civ. 3, 78. 4, 59. 61. S. Wannowski antiqu. Rom. spec. p. 20.

Ἄλλιος, m. (Anderst?), Smyrnäer, Mion. III, 196. — Opuntischer Lokrer, *Λεύκιος Ἄλλ. Ταῦρος*, Roß Morgenbl. 1835, n. 207.

Ἄλλις = *Ἄλλιος*, Ephesier, Mion. III, 90.

Ἀλλιτροχάδης, *ου*, m. (ind. Amitraghatas d. i. Bekämpfer der Feinde), S. des Sandrokottus, K. in Indien (288—263 od. 260 v. Chr.), Strab. 2, 70.

Ἀλλίων, m. (Anderst?), Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn, p. 24.

Ἀλλῖφαι, b. D. Sic. **Ἄλλιφαι**, nach Lob. path. 295 richtiger **Ἀλλῖφαι**, b. Ptol. **Ἄλλιφα**, lat. Allifae, St. in Samnium, j. Alife am Volturnus, D. Sic. 20, 35, Strab. 5, 235, Ptol. 3, 2, 67.

Ἀλλόβιοι, *οἱ*, ein indischer Volksstamm, Clem. Al. strom. 1, 15.

Ἀλλόβιχος, (*ὁ*), späterer Mannsn. unter Constantin, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Ἀλλόβριγες, (*οἱ*), b. Pseudoplut. fluv. 6, 1, Ptol. 2, 10, 11, Charax b. St. B. **Ἀλλόβροξ**, *Ἀλλόβρογες*, das lat. Allobroges, u. Apd. b. St. B. **Ἀλλόβρυγες**, 1) ein gallisches Volk in der j. Dauphiné u. in Savoyen, Strab. 4, 185. 203, Plut. Cic. 18, App. Celt. 1, 11. bell. civ. 2, 4, D. Cass. 37, 34, ö. 2) eine galatische Völkerschaft, Strab. 16, 765.

Ἀλλογένης, *ους*, m. Fremdling, Mannsn., Porph. v. Plot. 16.

Ἀλλόειρα, früherer Name für *Ἀττάλεια*, St. B. s. *Ἀττάλεια*.

Ἀλλοσσύγνη, f. Hafenplatz in Maisolia in Indien, Ptol. 7, 1, 15.

Ἀλλότριγες, ein iberischer Volksstamm, Strab. 3, 155.

Ἀλλούκιος, m. ein Keltiberer, D. Cass. fr. 57, 44.

Ἀλλώδιος, m. K. von Alba, D. Hal. 1, 71.

Ἀλμά, *ᾶς*, Berg in Niederpannonien, D. Cass. 55, 30.

Ἄλμαινα, St. in Afrika bei Adrumetum, Ptol. 4, 3, 37.

Ἀλμάπολις, f. Stadt, Phot. 35, 6, 2.

Ἀλμήνη = *Ἀλμένη* u. *Ἀρμήνη*, w. s. 1) St. an

der Küste von Paphlagonien, Arr. b. St. B. Ew. **Ἀλμήνιος** od. **Ἀλμηνίτης**, St. B. 2) *Ἀλμήνη* [*ἡ Ἀλμίνη*], Salzungen, Landschaft in Epirus, Ptol. 3, 14, 5.

Ἁλμία, f. St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 32.

Ἁλμίων, m. Jachmann, Spottname für einen jähzornigen Menschen, z. B. den Tragiker Philokles, Schol. Ar. Av. 284, Eust. Od. 19, 163 p. 1859, 8.

Ἁλμοκράτης, *ους*, Seewald d. i. über das Wasser der See herrschend, Mannsn. auf par. Inschr. b. Thiersch, par. Inschr. 7 p. 636.

Ἅλμος, *ου*, m., bei Plut. **Ἅλμος**, Salza, 1) S. des Sisyphos, Gründer von *Ἅλμωνες*, Paus. 9, 34, 10. 36, 1, Schol. Ap. Rh. 3, 1094. 2) Ortschaft in Böotien, nach St. B., Hellan. nannte sie *Σάλμος*, w. f., Andere (Paus. 9, 34, 10) **Ἅλμωνες**. 3) früherer Name des Arares, Plut. fluv. 33, 1.

Ἁλμυδισσός *ἤτοι Σαλμυδησσός*, w. f., Ptol. 3, 11, 4.

Ἁλμύραι, St. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 34.

Ἁλμυρίδες, plur. von *Ἁλμυρίς*, f. Soltenland, (franz. Saumure), Ort an der äußersten Grenze von Attika, wo man die Leichname von Verbrechern über die Grenze warf, Ar. in B. A. 383, Hesych., Inscr. 103. 2) **Ἁλμυρίς**, Salzsee an der südlichsten Donaumündung in Kleinscythien, Plin. 4, 12, Philostorg. 10, 10, Nicephor. h. eccl. 12, 29.

Ἅλμωνες, f. *Ἅλμος*.

Ἀλμωπία, f. (von *ἄλμα* = *ἄλσος*, also Heinroth?), Landschaft in Macedonien zwischen Eordäa u. Pelagonia, Thuc. 2, 99, Lycophr. 1238, St. B. Ew. **Ἄλμωψ**, *Ἄλμωπες*, Thuc. a. a. O., Ptol. 3, 13, 24, doch auch *Ἀλμώπιος*, *ία*, St. B. Benannt von:

Ἄλμωψ, *ωπος*, m. ein Riese, S. des Poseidon u. der Helle, St. B. s. *Ἀλμωπία*.

Ἀλξίων, *ωνος*, m. Starke, V. des Oenomaus, Paus. 5, 1, 6.

Ἀλόβη = *Ἀλόπη*, w. f., Strab. 12, 550.

Ἀλογούνη, f. Babylonierin, Ctes. b. Phot. 42, a, 2.

Ἄλογχοι, Germanen (Hesych. u. Et. M. *ἄλογχον* = *δόρυ*, *Θρᾳκικῶς*). Volk in Thracien (die Doloncher), davon *ἀλόγχειν*, sie nachahmen, Hesych.

Ἀλόη, St. in Indien, zwischen Pseudostomus u. Baris Ptol. 7, 1, 86.

Ἁλοκίαι *νῆσοι*, Wellenberghe, 3 Inseln über dem cimbrischen Chersones (?), Ptol. 2, 11, 32, Marc. Heracl. p. mar. ext. II, 34.

Ἁλοκράτης, *ους*, m. Seewalt, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Ἁλοκύμινος, m. * Salzkümmel, fom. Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 58.

Ἀλόκρων, m. (?) Name auf einer Münze aus Lebedus. Mion. III, 140.

Ἀλόννησος, *ου*, f., bei D. Hal. de adm. vi Dem. 13 u. Plut. Dem. 9 **Ἀλόνησος**, Seeland, 1) Insel im ägäischen Meere, zwischen Peparethus u. Skopelus, mit einer Stadt gleiches Namens, Aeschin. 3, 83, Dem. 18, 69. 12, 12. or. 7 tit. u. 2 (f. Saupp. fr. oratt. p. 257—258), Strab. 9, 436, Theop., Archel. u. Anaxim. b. Harp., A. Ew. **Ἀλοννήσιος** u. **Ἀλοννησίτης**, St. B. 2) eine andere Insel unweit des Berges Korykos in Jonien, Strab. 14, 644. Ew. wie s. 1. St. B.

Ἀλόντας, gen. *α*, Fl. im asiatischen Sarmatien, j. Teref, Ptol. 5, 9, 12.

Ἀλόντιον, n. Haluntium, Seehausen, St. in Sicilien auf der Nordküste, unweit des j. Caronia, D. Hal. 1, 51, Ptol. 3, 4, 2. Ew. **Ἀλοντῖνοι**, St. B. s. *Ἀπολλωνία*.

Ἀλόπη, f. (Weithausen, wie *Ἅλος* von *ἄλη*), 1) T. des Kerkyon, od. nach Phil. b. St. B. des Aktor, Geliebte des Poseidon, M. des Hippothoos, Dem. 60, 31. Lycurg., Din., Hellan. b. Harp., Pherec. b. St. B., Paus. 1, 5, 2. 39, 3, Ael. v. h. 12, 42. Choerilos verfaßte ein Stück dieses Namens, Paus. 1, 14, 3. — Arist. eth. Nicom. 7, 7. — Von ihr benannt war 2) eine St. in Phthiotis (pelasgischem Argos) zwischen Larissa u. Echinus, Strab. 9, 427. 432, St. B., Hesych., Apoll. lex. 24. Vielleicht das Il. 2, 682 erwähnte. 3) St. im opuntischen Lokris, Euböa gegenüber, Thuc. 2, 26, Scyl. 60, D. Sic. 12, 44, Strab. 9, 432, Demetr. Call. b. Strab. 1, 60, St. B. 4) St. der ozolischen Lokrer, Strab. 9, 427, St. B. — bei Delphi, St. B. 5) St. der Amazonen im Pontus, od. das spätere Zelea, Lykia, ja selbst Ephesus, Strab. 12, 550, Hyg. f. 14, Themistag. in Cram. An. 1, 80 = *Ἀλύβη*, w. f. 6) Quelle, nach St. B. Stadt, nach Paus. 1, 39, 3 Denkmal der Alope in Attika (Eleusis), die man *φιλότης* nannte, Hesych., Hyg. fr. 187. — Ew. dieser Orte **Ἀλοπίτης** u. **Ἀλοπεύς**, St. B. — S. *Ἀλόβη*.

Ἀλόπιος, m. Witsen aus Weithausen, s. d. vor., S. des Herakles u. der Antiope, Apd. 2, 7, 8.

Ἅλος, *ου*, (so Hom., Her., Dem. 11, 1, St. B. s. v.; St. B. s. *Ἄβαρνος* steht **Ἀλός**, die Uebrigen haben **Ἅλος**, (⏑⏑), (Weithausen d. i. nach oder von langer Irrfahrt gegründet, von *ἄλη*), m., doch Strab. 9, 433 u. St. B. auch f., 1) St. in Phthiotis (Achaja, pelasgischem Argos) südl. vom Amphryssus-Fluß, Il. 2, 682. Her. 7, 173. 197, Dem. 19, 163. 334 u. Schol. zu Dem 19, 36, Strab. 9, 433. 435, Hesych. S. *Ἀλέας*, *Ἀλιοῦς* od. *Ἀλουσίους*. Ew. **Ἀλεύς**, St. B. s. v. u. s. *Γερηνία* pl. **Ἀλεῖς**, Schol. Dem. 19, 36. Man sagte auch *Ἀλίους* u. Soph. b. St. B. *Ἀλουσίους*. 2) St. in Lokris, Strab. 9, 432. Auch Parmeniskus b. St. B. nahm zwei *Ἅλους* an, eins unter der Herrschaft des Achilles (das Malische) u. eins unter der des Protesilaos. 3) eine Dienerin des Athamas, welcher nach ihr die Stadt s. 1 benannte, Theon b. St. B.

Ἀλοσάγγα, St. in Indien im Flußgebiet des Ganges, Ptol. 7, 2, 23.

Ἀλοσύδνη, (⏑⏑–⏑), Meererschütterin, Bein. der Amphitrite, Od. 4, 404, der Thetis, Il. 20, 207, der Nereiden, Ap. Rh. 4, 1597.

Ἀλούακα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Ἀλουανίς, St. in Mesopotamien, später Cholwan, Ptol. 5, 8, 13.

Ἀλουάρη, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 31.

Ἀλουΐα, f. *Λιουΐα*.

Ἀλουίων, *ωνος*, *νῆσος*, = *Ἀλβίων*, w. f., Ptol. 2, 3, 1. 6.

Ἀλοῦκα, St. auf Corsika, j. Lugo di Nazza, Ptol. 3, 2, 7.

Ἀλούκιος *Ἀπιλιούτιος*, Mannsn. in Lusitanien, Phleg. Trall. fr. 29, p. 609 ed. Müll.

Ἀλουμεῶται, Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ἀλοῦον, St. in Istrien, Ptol. 2, 1, 28.

Ἀλοῦρος, *ἡ*, Flecken in Judäa, Ios. b. Iud. 4. 9, 6.

Ἀλοῦς, *οῦντος*, m. (Geifein), 1) Ort in Arkadien, Paus. 8, 25, 2. 2) St. in Assyrien, Tac. ann. 6, 41.

Ἀλουσίας, Fl. bei Thurii, sonst Lusias, w. f., ge-

nannt, j. Lucino od. Lucido, Lyc. in Schol. Theocr. 7, 78.

Ἀλούσιος, s. *Ἄλος*.

Ἀλουψοί, Ew. der St. Lopsica, sonst Lopsi genannt, in Liburnien, beim j. Porto S. Giorgio, Scyl. 21.

Ἀλούωνα, St. in Liburnien (Illyris barb.), j. Albona, Ptol. 2, 17, 2.

Ἄλπεις, εων, (*αἱ*), acc. *εις*, Weißenberge, die Alpen, Pol. 2, 14, ö., Strab. 4, 176, ö., D. Sic. 4, 19, D. Hal. 1, 10. A. Man unterschied *τὰς Κελτικάς*, Arr. per. 11, 5 od. *τὰς Ἄλπ. τὰς Κελτ.*, D. Cass. 39, 49, ferner *τὰς Τριδεντίνας*, D. Cass. 54, 22, *τὰς παραθαλασσιδίους*, D. Cass. 54, 24, u. die cottischen, D. Cass. 60, 24, bei Procop. b. Goth. 2, 28 *Κουτίαι*, bei Zonar. annal. 12, 35 *Κοττίαι* genannt, Agath. hist. 2, 3 nennt sie mit Einem Namen: *ἡ Ἀλπισκοτία*. Man sagte wohl auch im sing. **Ἄλπις**, *ιος*, D. Per. 295, Probl. 15 (XIV, 121), u. im plur. **Ἄλπιας**, Crinag. ep. (IX, 516), od. *τὰ* **Ἄλπεια** *ὄρη*, D. Sic. 5, 25, Strab. 4, 202, D. Hal. 1, 41, App. Iber. 13, ö., St. B. s. *Μαγιστρική*, ö., u. im sing. *τὸ Ἄλπειον ὄρος*, App. Celt. 2, od. auch *τὰ Ἄλπεια* ohne *ὄρη*, App. Celt. 13, St. B., ferner *τὰ* **Ἄλπια** *ὄρη*, Posid. b. Ath. 6, 233, d. Ptol. 2, 11. 10, u. im sing. *τὸ Ἄλπιον ὄρος*. Ptol. 8, 8. 2, od. **Ἄλπεα** *ὄρη*, Ael. n. an. 14, 23, wenn dort nicht etwa *Ἀλπέων* st. *Ἀλπέων* zu lesen ist; endlich *τὰ* **Ἀλπεινὰ** *ὄρη*, Pol. 2, 14, Strab. 4, 177. Die Ew. heißen **Ἄλπειοι**, Strab. 4, 193, St. B. Das Adj. **Ἀλπικός**, dah. **Ἀλπικὰ** *γένη*, D. Cass. 54, 20. S. *Ἄλβια*.

Ἀλπηνοί, m. Wittenberge, 1) St. in Lokris bei den Thermopylen, Her. 7, 176. 229, St. B., von Her. 7, 216 auch *Ἀλπηνὸς πόλις* genannt. Ew. **Ἀλπηνοί**, St. B. Nach diesem die *μητρόπολις* der Lokrer. S. *Ἄλπωνος*.

Ἀλπίον *τὸ καλούμενον*, Weißenfels, Ort in Lakonien, Paus. 3, 18, 2.

Ἄλπις, m. 1) Nebenfl. des Ister, j. Inn, Her. 4, 49. 2) s. *Ἄλπεις*.

Ἀλπισκοτία, s. *Ἄλπεις*.

Ἄλπιστος, m. ein Perser, Aesch. Pers. 982. S. das Flgde.

Ἄλπος, m. Weiße, S. der Erde, Gigant, Nonn. 25, 238, ö.

Ἄλπωνος, *ὁ*. Weißenburg, 1) St. der epiknemidischen Lokrer bei den Thermopylen, Aeschin. 2, 132 u. Schol., ö., Strab. 1, 60, Hellan. b. St. B. 2) Berg u. St. in Macedonien, Ephor. b. St. B., nach Einigen in Thessalien. Ew. **Ἀλπώνιος, Ἀλπωνία**, St. B.

Ἅλς, f. Salz, engl. Salt, Zauberin u. entlaufene Dienerin der Kirke. Von ihr *Ἁλὸς πύργος* in Tyrrhenien, Ptol. Heph. 4 (1, 50, a. 13).

Ἀλσάδαμος, *ὁ*, od. *τὸ* **Ἀλσάδαμον** *ὄρος*, Berg in Syrien, Ptol. 5. 15, 8. 26.

Ἄλσαια, f. St. in Arkadien, Plut. Cleom. 7. Man vermuthet *Ἀλέαν*, *Ἀλσέαν*, *Ἀσαίαν* für *Ἀλσαίαν*.

Ἀλσαίλα = *Ἄλσαισα*, w. f.

Ἄλσιον, (*τό*), Hain, etrurische St. an der Küste bei Caere, j. Dorf Palo, D. Hal. 1, 20. Strab. 5. 225 u. ff., Ptol. 3, 1. 4.

Ἀλτέρνια, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2, 6, 57.

Ἄλτης, gen. ep. *εω* u. *αο* (Il. 21, 86, 85). m. Hayn au, K. der Leleger zu Pedasos, V. der Laothoe, Il. 22, 51, Strab. 13, 605, ö., Schol. Il. 24, 447.

Ἀλτῖνον, (*τό*), bei Ptol. 3, 1, 30 **Ἄλτινον**, St. in Oberitalien am Silis, j. Dorf Altino, Strab. 5, 214, Herdn. 8, 6, 5.

Ἄλτις, *εως*, meist mit *ἡ*. Hain (elisch = *ἄλσος*), der heilige Hain des Zeus in Olympia, Pind. Ol. 11 (10), 55, vgl. Ol. 8, 11, Xen. Hell. 7, 4, 29. Paus. 5, 10, 1, ö.

Ἄλτος, m. Heindorf, Ort in Macedonien bei Thessalonica, Theagen. b. St. B. Ew. **Ἄλτιος**, St. B.

Ἀλύαττα, n. plur., Ort in Bithynien, benannt von Alyattes, w. f. Ew. **Ἀλυαττηνός**, St. B. (Nach Liv. 38, 15. 18 St. in Galatien.)

Ἀλυάττης, *ου*, ion. *εω*, Her. 1. 26, ö., Pittac. b. D. L. 1, 4, 10, Nic. Damasc. fr. 63 (doch *ου*, fr. 64, ö.), acc. *ην*, ion. *εα* (Her. 1, 73, ö., doch Plut. malign. Her. 22 *ην*), von Xenoph. b. Anon. de mulier. clar. c. 9 *Ἀλυάτης*, gen. *εω*, geschrieben, wo aber Heeren *Σαδυάττεω* vermuthet, (*ὁ*), 1) alter König von Lydien, Nic. Damasc. fr. 71 ed. Müll. — Insbes. Vater des Sadyattes, Großvater des Krösus, K. von Lydien, Nic. Damasc. fr. 63. Xenoph. a. a. O. u. Suid. s. v. 2) S. des Sadyattes, V. des Krösus, K. von Lydien, Her. 1, 16, ö., Strab. 9, 420, ö., D. L. 1, 5, 2, Plut. de Pyth. or. 16, ö., Polyaen. 7, 2, ö., Paus. 5, 10, 3, ö., Bian. ep. (IX, 423), A. — Sein Grabmal (*Ἀλυάττεω σῆμα*), ein großartiges Bauwerk, stand zwischen Sardes u. dem gygäischen See, Her. 1, 93.

Ἀλύβας, *αντος*. (⏑⏑–⏑), m. Kummerfeld (*ἀλύω*), 1) erdichtete Stadt, Od. 24, 304, nach Eust. u. A. das spätere Metapontum in Unteritalien, Apoll. lex. 24, Hesych., A.; b. St. B. = *Ἀλύβη* 1 u. 3. — Ew. **Ἀλυβάντιος**, St. B. 2) ein Berg, Et. M. 70. Soph. b. Hesych., wahrsch. = *Ἀλύβη*, 2.

Ἀλυββάκα = *Ἀλίβακα*, w. f.

Ἀλύβη, (*ἡ*, ⏑⏑–), Sorge (*ἀλύω*), 1) St. an der Nordküste von Kleinasien am Pontus, nach Arr. in Schol. Il. 2, 857 in Bithynien, nach Hesych. u. A. in Troas, nach Nonn. 17, 33 am Fl. Geudis, mit dem ältesten Silberbergbau, Il. 2. 857, Nonn. 34, 216, ö., Dosiad. ep. 2 (XV, 28). Nach Strab. = *Ἀλόπη* od. *Ἀλόβη*. u. *Ἄλυβες* = *Χάλυβες* (*Χαλδαῖοι*), Strab. 12, 549, ff. 13, 600. Ew. **Ἄλυβες**, Strab. a. a. O., St. B., doch auch **Ἀλυβεύς**, St. B., oder **Ἀλυβαῖος**, St. B. s. **Ἄβαι**. Fem. **Ἀλυβηΐς**, Euphor. b. St. B. — Adj. **Ἀλυβήιος**, St. B. s. **Ἄβαι**. — Adv. **Ἀλύβηθεν**, von Al., Nonn. 27, 37. 2) = *Κάλπη*, eine der Säulen des Herakles, Charax bei Schol. u. Eust. zu Dion. Per. 64. Suid. 3) ein See im Pontus. Hellan. b. St. B.

Ἀλυδαρίων, *ωνος*. m. Sorger, Mannsn. auf var. Inschr. b. Thiersch par. Inschr. S. 636.

Ἄλυδδα, Ort in Großphrygien. Ptol. 5, 2, 14.

Ἀλυζεύς, *έως*. m., b. St. B. **Ἄλυζος**, Unruh, S. des Ikarios, Gründer von Alyzia, Ephor. b. Strab. 10. 452. 2) s. *Ἀλυζία*.

Ἀλυζία, f. b. St. B. *Ἀλύζεια*. Sorge, deutsch oft Neusorge. St. in Akarnanien, Ruinen beim j. Candili, Thuc. 7, 31. Xen. Hell. 5, 4. 65 (var. l.), Strab. 10, 450. 459. Scyl. 34. — Ew. **Ἀλυζαῖοι**, D. Sic. 18. 11 (var. l.). St. B.; Inscr. 1793 **Ἀλύζειος**, nach St. B. auch **Ἀλυζεύς**. Vgl. *Ἀζιλεία*.

Ἄλυκος, m. (⏑⏑⏑), Sorge, 1) S. des Skiron, Hereas b. Plut. Thes. 32. 2) Ort in Megara, Plut. ebend. 3) St. im Peloponnes, Callim. b. St. B. Ew. **Ἀλύκιος**, St. B.

Ἅλυκος, m. (Salzbach?), Fl. in Sicilien, j. Platani, viell. auch ein unbedeutendes Gewässer am Südwestende

der Insel, j. Arena od. Delia, **D. Sic. 15. 17. 16. 82.** 23. 14.

Ἀλυκύαι, (Salzburg?), St. in Sicilien, wahrsch. beim j. Salemi, D. Sic. 14, 48, Duris b. St. B. s. *Ἀκράγαντες.* Ew. **Ἀλυκαῖοι, D. Sic. 14, 48. 54. 55.** 23, 8.

Ἀλύνομος, m. (Weitenauer), einer aus dem Geschlecht der Kinyraden in Paphos, **Plut. fort. Alex.** 2, 8.

Ἀλύπητος, m. Ohnesorge, Lakonier, **Xen. Hell. 5,** 4. 52. – Inscr. 19. 36. Aehnl.:

Ἀλυπιανός, m. in Paträ, Inscr. 1546.

Ἀλυπία, f. T. des Athemios, eines Königs der Hesperier, Ioann. Antioch. fr. 209. ed. Müll. Fem. zu:

Ἀλύπιος, m. Kleinsorge, 1) Schriftsteller über Musik, Fabric. bibl. gr. 3. p. 646. 2) Mannsn. **Gregor.** ep. (VIII. 103). Aehnl.

Ἄλυπος, m. 1) Ambrakiot, **Pol. 22. 8.** 2) Bildhauer aus Sicyon. Paus. 6. 1, 3. 8, 5. **10. 9, 10.** 3) Marathonier, Inscr. 270.

Ἀλύριος, m. Geschichtschreiber. **Plut.** de Pyth. **or. 19.** (Viell. *Ἀλύπιος.*)

Ἅλυς, *voc.* (⏑⏑–), (ὁ), (nach **Arist. in Schol.** Ap. Rh., der ihn *Ἄλυς* schreibt, Langenbogen), 1) ein Freigelassener, Inscr. 3695. 2) der Flußgott Halys, Arist. in Schol. Ap. Rh. 2. 946. 3) Fl. in Kleinasien, der sich in den Pontus ergießt. j. Kisil-Irmak. meist mit *ὁ ποταμός*, Her. 1. 6, ö., **Aesch.** Pers. 864. Thuc. **1, 16,** Scyl. 89. A.

Ἄλυσσος, f. Wuthstillern, Quelle in Arkadien, welche die Hundswuth stillte, **Paus.** 8, 19, 3. (Auch Name einer Pflanze, Plut. qu. symp. 3, 1. 3.)

Ἄλυτα, (Standfest), *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Ἀλύχμη, Sorge, St., von welcher Hermes den Bein. **Ἀλύχμιος** hatte. Ew. **Ἀλύχμιος,** St. B.

Ἀλφαβουκηλίς, s. *Ἄλβα.*

Ἀλφαῖος, Mannsn. = Kleopas, N. T. a) Marc. **2,** 14. b) Math. 10, 3, ö. — Hesych.

Ἀλφανός, m. Name auf einer Münze aus Lampsakus, Mion. S. **v.** 380.

Ἀλφασάτης, m. Parther, Inscr. 4674.

Ἀλφατέρνα, Bein. der St. Nuceria in Campanien, **D.** Sic. 19. 65.

Ἀλφειαία, Bein. der Artemis in Elis, Paus 6, **22.** 10. S. *Ἀλφειοῦσα.*

Ἀλφειός, *οῦ.* poet. (Il. 2, 592. A.) **auch** *οιο.* oder **Ἀλφεός,** Pind. Ol. 1. 32 ö. (der aber auch *Ἀλφειός* hat, **Ol.** 7, 28), Theocr. 4, 6 (doch 25, 10 *Ἀλφειός*). ep. *ἀδ.* IX. 683. Telesill. ep. 1. Bacchil. 6 (5). ed. B., **Eur.** El. 781 u. Her. 7. 227, (ὁ). Weißbach, 1) Fl. **in Arkadien,** j. Alfeo. Il. 11, 712, ö., Pind. Ol. 2. 25, ö., **Ar.** Av. 1121. Xen. Hell. 3, 2. 29. ö., Scyl. 43. **Strab. 6, 720. ö.,** A., bisw. mit *ὁ — ποταμός*; Pol. 4, 78, Apd. 2. **5, 5,** D. Sic. 4, 13. 14, **Ptol.** 3, 16, 6. früher Stymphalus **genannt, Plut. fluv. 19.** 2) Flußgott Alpheios, S. des **Okeanos** u. der Thetis, Hes. th. 338, od. der Selene, **Plut. fluv.** 19. S. Il. 11, 728. Od. 3. 489. 15. 187. Arist. in **Plut.** qu. **graec.** 19, Paus. 5. 7, 2. 6. 22. 9. 8. 20, 3. **Luc. d. mer 3. salt.** 48. Themist. or. 11, p. 151. Ach. Tat. 1. **18, Const.** Man. 1. 62, A., überh. mythologische Person, **Arist.** in Ath. 1. 31. c. Seine Abbildung u. Verehrung **bes.** in Elis, Paus. 5. 10. 7. 14, 6, Ael. v. h. 2. 33, doch **auch zu** Olympia. Herod. in Schol. Pind. Ol. 5, 10. **3) St. in** Elis (?). **Hesych.** 4) Spartaner. **Her.** *a. a.* O., **Paus. 8,** 12, 9. 5) Dichter **aus** Mitylene, **Anth.** VII. 237, ö., s. Iac. XIII, p. 839. 6) Steinschneider zur Zeit Caligulas, R. Rochette l. à M. Schorn p. 26.

Ἀλφειοῦσα (Strab. 8, 334), **Ἀλφειῴα** (oder *Ἀλφειῷ*) Schol. Pind. P. 2, 12. N. 1, 3. Osann. Auct. p. 105. **Ἀλφειώνια,** Strab. 8, 334, **Ἀλφειῶσα,** Ath. 8, 346. b, Bein. der Artemis, s. *Ἀλφειαία.*

Ἀλφεσίβοια, f. (b. Soph. einmal mit langem ε̄, Prisc. vol. 2. p. 415, s. Herm. zu Soph. Aj. 210), eigtl. Rinder einbringend, vielgefreit, Minna, 1) T. des Phegeus, Gem. des Alkmaon, Paus. 8, 24, 8, vgl. Apd. 3, 7, 5. 2) Gem. des Phönix, M. des Adonis. Apd. 3, 14, 4. 3) Gem. des Telestor, M. des Mygenus. Plut. fluv. 8, 3. 4) T. des Bias u. der Pero, Theocr. 3, 45 u. Schol., Pherec. in Schol. Od. 11, 289. 5) eine Nymphe, Geliebte des Bacchus. Hermesian. b. Plut. fluv. 24. 1.

Ἀλφηιάς, *άδος*, f. Adj. von *Ἀλφειός*, Bein. der Nymphe Arethusa, Ov. Met. 5. 487.

Ἀλφησίβοιος, m. *Kuhtäuscher, Hirtenn., Virg. Ecl. 5, 73. K.

Ἀλφῆνος ***Οὔαρος***, Alfenus Varus, Römer unter Otho, Plut. Oth. 12.

Ἀλφιάδης, m. Weißlinger, Böotier, Inscr. 1570, b.

Ἀλφίνους, m. Eduard (d. i. des Glückes Wärter, eigtl. auf Gewinn bedacht), Athener, S. des Glaukippos. Hermipp. b. Plut. x oratt. Hyperid.

Ἄλφιος, m. Weißling, 1) Mannsn. auf einem Gemälde, Paus. 10, 25, 3 2) Berg in Aetolien = Myenus. Plut. fluv. 8. 3.

Ἀλφιτώ, *οῦς*. f. (ahd. Berchte), wie Akko, ein Popanz für Kinder, Plut. Stoic. repugn. 15.

Ἀλχαίδαμνος, m. K. der Rhambäer in Syrien, Strab. 16, 753. Vielleicht derselbe mit:

Ἀλχαιδόνιος, (ὁ), ein Araber, D. Cass. 36, 4. 40. 20. 47. 27.

Ἀλώ, Flecken in Marmarika, Ptol. 4, 5, 29.

Ἀλῷα, *τά*, s. Lex.

Ἀλωάδαι, b. Ap. Rh. 1, 482 (*Ἀλ. υἷας*) u. 489 **Ἀλωιάδαι,** (⏑–⏑⏑⏑), b. D. Sic. 4, 85 **Ἀλῳάδαι, (οἱ),** Drescher, d. i. Otos u. Ephialtes, Söhne des Poseidon u. der Iphimedeia, der Gem. des Aloeus. w. s., Apd. 1, 7, 4, Arist. mund. 1. 1, Plut. fac. lun. 22. Themist. or. 2, p. 36. or. 6, p. 79, vgl. Il. 5. 385. Gründer von *Ἀλώιον*, St. B. s. *Ἀλώιον*. Ein Stück von Sophillus dieses Namens erwähnt Ael. n. an. 7, 39.

Ἀλωεύς, *έως*, ep. (Il. 5. 386 Od. 11, 305, Qu. Sm. 1. 516) *ῆος*, Drescher, 1) S. des Poseidon, Gem. der Iphimedeia, V. der Aloaden, w. s., Hom. a. a. O., Apd. 1, 7, 4, D. Sic. 5. 50, Paus. 9. 22. 6, Luc. Char. 3. Andr. in Parthen. erot. 19, A. 2) S. des Helios u. der Antiope oder Perse, K. von Aloeia, Paus. 2, 1, 1. 3. 10. Theop. b. Tzetz. Lycophr. 174. A.

Ἀλώιον, *n.* Dreschershofen, St. in Thessalien bei Tempe, Gründung der Aloaden. Ew. **Ἀλωεύς,** St. B.

Ἀλωναί, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2. 6, 14.

Ἀλώνη, f. Tennisen. Insel in der Propontis, die auch Nebris. Prochone (Elaphonnesos) hieß, Diogen. b. St. B. s. *Βέσβικος*. Ew. **Ἀλωνήσιος, St. B.** Nach Einigen eine Stadt Paphlagoniens, St. B.

Ἀλωνίς, f. Insel u. Stadt von Massilia. Artemid. 5. St. B., viell. blos Gründung der Massilier u. = *Ἀλωναί.* w. s. Ew. **Ἀλωνίτης,** St. B.

Ἄλωος, *ἡ*, = *Ἀλοῦον*. w. s., Marc. epit. Artemid. 10, Artemid. b. St. B. s. *Φιλίνων.*

Ἀλωπεκή (so nach Arcad. 107, 5. b. Hesych. falsch **Ἀλωπεκῆ**), Suid., St. B., oder **Ἀλωπεκαί,** Harp., —

B. A. 381 u. Schol. Luc. d. mer. 2, 2 auch ἡ **Ἀλωπεκίς**, Bosswinkel, Demos der Antiochischen Phyle 11 Stadien von der Stadt unweit Kynosarges. Ew. **Ἀλωπεκεύς**, St. B., Suid., pl. *Ἀλωπεκεῖς*, Inscr. 19 in Meier ind. schol. 1851, oder **Ἀλωπηκειεύς**, Ross. Dem. Att. inscr. 9, (Ephem. archaeol. 2031. K.), auch **Ἀλωπεκηῦς**, Inscr. 539, u. **Ἀλωπεκεεύς**, Inscr. 139, 1, nach Suid. auch **Ἀλωπεκιανός**. — Gen. **Ἀλωπεκῆθεν** mit u. ohne *Ἀντιοχίδος*, u. mit u. ohne ὁ, Plat. Gorg. 495, d, Lys. or. 19, 16, Dem. 23, 13. 25, 71. 58, 35. 59, 25. 45. ö., Plut. Per. 11. Arist. l. — x oratt. vitt. Antiph. 23, Luc. Philops. 20. d. mer. 2. 2. D. L. 5, 2, u. 14, Att. Seew. x. Inscr. 172. 281. Inscr. bei Meier a. a. O. 10, A., auch *τῶν δήμων Ἀλωπεκῆθεν*, D. L. 2, 5. n. 1. Andere Adv. sind **Ἀλωπεκῆσι**, Her. 5, 63 (Dietsch: **Ἀλωπεκῆσι**), Aeschin. 1, 97. 99. 105, St. B. — **Ἀλωπεκῆνδε**, St. B.

Ἀλωπεκία, f. Fuchshausen, 1) Insel im mäotischen See an der Mündung des Don, Strab. 11. 493, Ptol. 3, 5. 31, St. B. s. v. u. s. *Ταυρική*. Ew. **Ἀλωπεκιεύς**, St. B. 2) Name des taurischen Chersones, St. B. s. *Ταυρική*.

Ἀλωπεκόννησος, (ἡ), (Fuchswinkel, f. St. B. s. v.), St. auf der Westseite des thracischen Chersones, auch Keleros genannt (St. B. s. *Κάληρος*). S. Dem. 23, 166. 18, 92, Scymn. 706, Scyl. 67, Strab. 7, 333, fr. 52, Harp. u. Androt. b. Harp. s. *Κηφισόδοτος*, Ath. 2, 62, e, A. Ew. **Ἀλωπεκοννήσιος**, Strab. a. a. O., Ephor. b. Harp. s. *Αἶνος*, St. B.

Ἀλώπεκος, m. Fuchsberg, 1) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 2) ein Anderer, Paus. 3, 16, 9. 3) Hügel bei Haliartus, Plut. Lys. 29.

Ἀλώπηξ, Fuchs, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἄλωρ, *ορος*, ὁ, Fl. bei Dyrrachium, App. b. civ. 2. 56.

Ἀλώριον, *τό*, St. in Triphylien, Strab. 8. 350.

Ἄλωρος, 1) m. K. der Chaldäer vor der Sündfluth, Abyden. b. Syncell. 38, b, Beros. in Euseb. chron. p. 5. 2) f. St. Macedoniens am thermäischen Meerbusen, j. Paleothora b. Kapsothori, Strab. 7. 330, fr. 20. 22. Bei Scyl. 66 **Ἀλωρός** betont u. nach Ptol. 2. 13, 28 St. Paoniens. Ew. **Ἀλωρίτης**, Pol. 5, 63. 65, Bein. des Ptolemäus, welcher Alexander, den Sohn des Amyntas, tödtete, Schol. Aeschin. 2, 29. — Fem. **Ἀλωρῖτις**, St. B.

Ἀλώτια, *τά*, Fest der Tegeaten, Paus. 8, 47, 3, f. *Ἀλαία*.

Ἀμάγη, f. (?) Frau des sarmatischen Königs Medosaces, Polyaen. 8. 56.

Ἀμαδόκα, St. in Sarmatien am Dnieper, nordw. vom j. Nowo-Mestowsk, Ptol. 3. 5. 28.

Ἀμάδοκα *τὰ ὄρη*, Gebirge Sarmatiens im j. Charkow, Ptol. 3. 5. 15.

Ἀμάδοκοι, b. Ptol. 3. 5, 25 **Ἀμαδόκοι**, sarmatisches Volk im j. Russland, Jekaterinoslaw u. Charkow, Hellan. b. St. B. Ihr Gebiet **Ἀμαδόκιον**, St. B.

Ἀμάδοκος, (ὁ). 1) Hyperboreer, Paus. 1. 4. 4. 2) zwei Könige der Odrysen, a) der ältere, (Vater des Medokos) Iso. 5, 6, Arist. pol. 5, 8, Strab. 7. 331. fr. 48, S. *Μήδοκος*. b) der jüngere, Dem. 23, 8. 10. 170. ö., Theop. b. Harp., Suid.

Ἀμαδρυάς, ⏑⏑⏑⏑, *άδος*, voc. *Ἀμαδρυάς* (Nonn. 2. 98), dat. pl. — *δρυάσιν* (Lucil. ep. XI, 194) u. — *δρυάδεσσιν* (Nonn. 12, 231. o.), ἡ, nach Mnesim. in Schol. Ap. Rh. 2, 479 von *ἅμα ταῖς δρυσὶ γενέσθαι*), 1) Schwester u. Gattin des Oxylos, Mutter der Hamadryaden, Pherec. b. Ath. 3, 78. 6. 2) gew. mit *Νύμφη*, Baumnymphe, Ap. Rh. 2, 479, Nonn. 22, 85, ö., seltner mit *θεαίνη*, Nonn. 22, 118, doch auch ohne Zusatz, Nonn. 2. 95. Im Plur. mit u. ohne *Νύμφαι*, Apd. 2, 1, 5, Plat. ep. (IX, 803), Marian. ep. (IX, 668), Nonn. 44, 88, ö.

Ἀμαζόνειον, n., Hecat. b. St. B., Anon. stad., Harp. **Ἀμαζόνιον**, 1) Ort in Athen, wo die Amazonen ein Heiligthum errichtet oder ihre Schlacht geliefert haben sollten, D. Sic. 4, 28, Clitod. b. Plut. Thes. 27, Isae. b. Harp., Suid., der auch ein *Ἀμαζόνειον κέρας* kennt. 2) Ort in Chalcis, Plut. Thes. 27. 3) Ort auf Patmos, Anon. st. mar. m. 283. 4) Name für Kyme, Hecat. b. St. B., u. so auch für Ephesos, Anaa, Myrina, Eust. zu Dion. Per. 828. 5) St. im Pontus, Mel. 1, 19, Plin. 6, 4.

Ἀμαζόνες, f. *Ἀμαζών*.

Ἀμαζονία, ion. *ίη*, 1) St. in Messapia, St. B., u. **Ἀμαζόνια**, Gebirge in Pontus am Thermodon, Ap. Rh. 2. 979, Plin. h. n. 6, 4. 2) Frauenn., ep. *ἀδ.* VII, 667.

Ἀμαζονίδης, m. = *Ἀμαζών* St. B. s. *Ἀμαζόνες*.

Ἀμαζονικός, *ή*, *όν*, Adj. amazonisch, Plut. Pomp. 35, Paus. 1, 41, 7. Dav. **Ἀμαζονικόν**, Ort in Böotien, St. B. s. *Ἀμαζόνειον*.

Ἀμαζόνιος, *ία*, ion. *ίη*, *ιον*, 1) Adj. = dem vorigen, *Ἀμ. ποταμός*, d. i. der Tanais, Plut. fluv. 14. 1. — Nonn. 26, 330. 40, 293. — *Ἀμαζονίη φαρέτρη*, Nonn. 37, 117. — *Ἀμαζόνια ὄρη* u. *Ἀμαζόνιον*, f. oben. 2) *Ἀμαζόνιος*, Bein. des Apollo in Lakonien, Paus. 3, 25, 3. 3) *Ἀμαζόνιος*, Monatsname, D. Cass. 72, 15.

Ἀμαζονίς, *ίδος*, dat. pl. *νίδεσσιν*, Ap. Rh. 2, 987, f. 1) Adj. *στήλη*, Amazonensäule bei Athen, Plat. Axioch. 365, a. — *γυνή*, Palaeph. 7, 5. 2) Subst. = *Ἀμαζών*, sg. ep. *ἀδ.* (Plan. 4, 92), plur. Her. 9, 27, Pind. Ol. 13, 124, Ap. Rh. 2, 374. ö., Orph. Arg. 743, Nonn. 36, 265. ö., Callim. Dian. 237. D. Sic. 2. 44. 4. 28, Ephor. b. Suid., u. Strab. 12. 550. 3) Frauenn., Inscr. 2768.

Ἀμαζονομαχία, ἡ, die Amazonenschlacht, Schol. Il. 2, 219.

Ἀμαζώ, *οῦς*, f. (Am-aza, d. i. starke Mutter, d. i. die persische u. scythische Artemis), T. des Ephesos, M. der Amazonen, St. B. s. *Ἔφεσος*, Eust. zu Dion. 823, Cram. A. O. 1, 80.

Ἀμαζών, *όνος*, (Walküre), (⏑––), 1) ἡ, u. im Plur. **Ἀμαζόνες**, (αἱ), T. des Ares u. der Harmonia, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 992, Lys. 2, 4. Iso. 4, 68. 12. 193. Nonn. 34. 158, streitbares Volk von Frauen in der Ebene von Themiskyra am Thermodon, welche deshalb *τὸ τῶν Ἀμαζόνων πεδίον* heißt, Strab. 2. 126; später auch am untern Tanais u. sogar in Libyen (D. Sic. 3, 52, Dionys. Rhod. in Schol. Ap. Rh. 2, 965). S. Il. 3. 189, ö., Flgde. 2) **Ἀμαζῶνες**, (οἱ), Volk zwischen Mysien, Karien u. Lydien, = *Ἀλιζῶνες*, Ephor. b. Strab. 12, 550. Doch sagt St. B. im Allg. *Ἀμαζών* stehe auch *ἀρσενικῶς*. — Vgl. *Ἀμαζώ*.

Ἄμαθα, n. pl. (Sandfeld, f. St. B.), 1) Ort in Arabien, später *Ἀκμαθα* genannt, Ew. **Ἀμαθηνοί**, St. B. 2) **Ἀμαθά**, *ῶν*, Kastell in Syrien, = *Ἀμαθοῦς*, Ios. 10. 5. 2, 17. 16, 6.

Ἀμαθαί, Sandhaufen, St. in Sicilien, Ew. **Ἀμαθαῖος**, St. B.

Ἀμαθαονίδαι, (⏑⏑–⏑⏑⏑), Sandhoefer, altes hervorragendes Geschlecht in Hellas, Hes. fr. 48; f. Nic. Damasc. exc. Vales. p. 445.

Ἀμάθεια = Ψαμάθη, w. f., (⏑⏑–⏑), Sandwell, eine Nereide, Il. 18, 48.

Ἀμάθη, f. St. in Syrien am Orontes, in der Bibel Hamath, später Epiphaneia genannt, gegründet von **Ἀμάθιος**, einem Sohne Canaans, Ios. 1, 6, 2, ö. Ew. **Ἀμαθαῖοι**, Ios. 5, 1, 23, St. B.

Ἀμαθία, Sandhagen, St. in Macedonien, gegründet von Amathus, Schol. Il. 14, 226.

Ἀμαθῖτις, ἡ, Gebiet von Amathus, St. in Syrien, Ios. 13, 5, 10. (Auch hieß eine Art Muscheln ἀμαθίτιδες. Epich. b. Ath. 3, 85, d.)

Ἄμαθος, m. Sandbeck, 1) Fl. in Messenien bei Pylos, auch Pamisos, u. später Mamaos genannt, Strab. 8, 344, ö. 2) St. in Syrien = Ἀμαθοῦς, Ios. 9, 10, 1.

Ἀμαθοῦς, m. (⏑⏑–), Sand, 1) S. des Makedon (Schol. Il. 14, 226), od. des Herakles, Gründer von Amathus in Cypern, St. B., nach Tacit. ann. 3, 62 S. des K. Aerias, Erbauer des Tempels der Venus Amathusia. 2) St. an der Südküste von Cypern, j. Limisso, mit einem Tempel der Aphrodite, Strab. 14, 683, Paus. 9, 41, 2, Dur. b. Ath. 4, 167, d, St. B., A. Ew. **Ἀμαθούσιοι**, nach Scyl. 103 Autochthonen, nach Theop. b. Phot. 176 alte Abkömmlinge des Kinyras, s. Her. 5, 104, ö., D. Sic. 14, 98, ö., Plut. Thes. 20, A.; bisweilen = Κύπριοι. Strab. 8, 340. Dav. ἡ **Ἀμαθουσία**, a) Bein. der Aphrodite, St. B. s. Κύπρος. b) Das Gebiet von Amathus, Ptol. 5, 14, 5. Adj. **Ἀμαθουσιακός**, Ov. Met. 10, 227. 3) feste Stadt in Palästina, jenseits des Jordan, wahrsch. j. Es-Salt, Ios. 13, 13, 3, ö.

Ἀμάθουσα, f. Sanden, M. des Kinyras, Gründerin von Amathus, w. f., St. B.

Ἀμαία, ἡ (nach Lob. Aglaoph. 822 Mutter), Bein. der Demeter bei den Trözeniern, Plut. prov. 41, Zenob. 4, 20, Apostol. 2, 54, Suid. S. Ἀζησία.

Ἀμαιόκριτος, m. (Harfort?), Feldherr der Böotier, Pol. 20, 4.

Ἀμακάτις, f. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 48.

Ἀμακλείδης, m. Windbeherrscher, Schol. Od. 10, 2. S. Ἀμαλκείδης.

Ἀμακοί, Völkerschaft in Asturien, Ptol. 2, 6, 36.

Ἀμακτίων, ονος, m. Truppenführer unter Seleukus, Polyaen. 4, 9, 6.

Ἀμαλασοῦνσα, Mutter des Gothen Alarich, Procop. Goth. 1, 2, Suid.

Ἀμαλεύς, m. *Zarte, S. der Niobe, Schol. Od. 19, 518.

Ἀμαλήκ, b. Ios. 2, 1, 2 u. St. B. s. Γομολῖται **Ἀμάληκος**, S. des Esau, Stammv. der Amalekiter, ep. christ. (1, 60). Suid.

Ἀμαληκῖται, Volk in Arabia petraea, im Südwesten von Palästina, Ios. 3, 2, 1, ö., Suid., St. B.

Ἀμαληκῖτις, ἡ, ein Theil von Idumäa, Ios. 2, 12. St. B. s. Γέβαλα u. Γομολῖται.

Ἀμάλθεια, poet. auch είη (⏑–––), (Nonn., Phocyl., Anacr.), Erwine, d. i. die dem Besitz holde od. ihn fördernde (anders Et. M. u. Welcker, (ἡ). 1) eine Ziege (das αἴξ hinzugefügt, Nonn. 27, 298. 46, 17), welche den kretischen Z. us nährte (Eust. Il. 13, 21, Suid., A.) u. dafür unter die Sterne versetzt wurde, Arat. phaen. 163, Eratosth. 13. 2) eine Nymphe od. Jungfrau mit einem Stierhorne (D. Sic. 3, 68). T. des Okeanos, Schol. Il. 21, 194, od. des Melisseus, Hyg. poet. astr. 2, 13, od. des Königs Hämonios, Apd. 2, 7, 5, Pherec. in Schol. Soph. Argum. Trach., od. des Olenos, Theon zu Arat. 64, od. des Helios, Eratosth. a. a. O. Ihr oft abgebildetes u. dargestelltes Horn (Paus. 6, 19, 6. 7, 26, 8, Ath. 5, 198, a) gewährte in Allem Ueberfluß u. wurde daher sprichw. παντ' Ἀμαλθείας κέρας = Αἴξ οὐρανία. Außer Phocyl. 7, Anacr. 8 (Strab. 3, 151), Philoxen. ep. 3, Calliet. ep. (XI, 5), Apd. 1, 1, 7, f. Antiphan. b. Ath. 11, 503, b, Plut. prov. 127, Zenob. 2, 48, Luc. rhet. pr. 6, de merc cond. 13, D. Chrys. 63 p. 591, Themist. or. 15 p. 198. u. so ἡ Στωϊκὴ Ἀμ. Plut. comm. not. 5. (Ath. 11, 783, c. 497, c erwähnt auch Trinkbecher dieses Namens.) 3) eine Sibylle, Tibull. 2, 5, 67, Lactant. 1, 6.

Ἀμαλθείας κέρας, Ort bei Hipponium, eine Gründung Gelons, Dur. b. Ath. 12, 542, a.

Ἀμαλθεῖον, τό, hieß das üppige Landgut des Attikus, Cic. Att. 1, 16.

Ἀμαλκείδης = Ἀμακλείδης, Orph. b. Suid. s. τριτοπάτορες u. Et. M. 768.

Ἀμάλχιος, m. Name des nördl. Oceans von Paropamisus an, Hecat. (Abder.) b. Plin. 4, 13, 27.

Ἀμαλώϊος, gen. ιω, = Ὀμολώϊος, w. f. Aetolier, Inscr. 1583.

Ἀμαμασσός, St. in Cypern, Ew. **Ἀμαμάσσιος** u. **Ἀμαμασσεύς**, St B.

Ἀμάν, oberster Rath des Dareios, Suid.

Ἄμανα, Ort der Cadusier in Medien, Ptol. 6, 2, 2.

Ἄμανδρα, Dorf, nachher St. b. Iconium, Ioann. Antioch. fr. 6, 18.

Ἀμάνη, Emporium b. der amanischen Pforte, Scyl. 102 (Cod. ἀλάνη).

Ἀμανίδες, oder wie b. Arr. An. 2, 7, 1. Ptol. 5, 8, 7, 7, Anon. st. mar. m. 156 **Ἀμανικαὶ πύλαι**, Paß im amanischen Gebirge, westl. von Issus, der aus Cilicien nach Syrien führt, Pol. 12, 17, Strab. 14, 676. 16, 751, Plut. Demetr. 49, Polyaen. 4, 9, 5.

Ἀμανῖται, Ew. vom Amanusgebirge, St. B. Volksname, Suid. S. Ἀμμανῖται.

Ἀμάνιτος, m. Friedlieb, näml. ἀμήνιτος d. i. ohne Zorn, Inscr. 1554.

Ἀμᾱνός, ὁ (b. Ios. falsch **Ἄμανος**) u. τὸ **Ἀμᾱνόν** mit u. ohne ὄρος (Strab. 11, 521. 14, 676. 17, 751, Ptol. 5, 6, 1). 1) ein Zweig des Taurus zwischen Cilicien u. Syrien, j. Almadag, Strab. 12, 535. 14, 678, ö., Plut. Cic. 36, Demetr. 48, ö., D. Cass. 48, 41, Ios. 1, 6, 1. 2, Ael. n. an. 5, 56. Ew. **Ἀμᾱνίτης**, St. B. f. oben. 2) Ἄμανος, S. des Königs Atados, Ios. 8, 15, 5. S. Ἄμμανος.

Ἀμαντία, f., Call. b. St. B. s. v. u. s. Ἀβαντίς bei **Ἀμαντίνη**, Küstenstadt im griech. Illyrien, j. Ruinen bei Nivitza Massaliotes, Scyl. 26 (27), Ptol. 3, 13, 5. 22. Die Landschaft **Ἀμαντία**, Antigon. b. St. B. s. Ἀβαντίς u. St. B. s. v. Th. Ew. **Ἄμαντες** (röm. Amantes), Lycophr. 1043, Et. M., St. B., oder **Ἀμαντιεῖς**, Scyl. a. a. O., St. B., od. **Ἄμαντοι**, Hesych. Adj. **Ἀμαντινική**, St. B.

Ἀμαντινοί, Volk in Pannonien beim j. Agram an der Save, Ptol. 2, 15 (16). 3, b. Plin. 3, 25 Amantes genannt.

Ἀμάντιος, röm. Amintius, 1) Freund Cäsars, Plut. Caes. 50, 51. 2) ein Spaterer, ep. christ. 1, 5, 96.

Ἄμαξα, f. Wagenbret, St. Bithyniens, Eratosth. b. St. B. Ew. **Ἀμαξαῖος**, **Ἀμαξίτης** u. **Ἀμαξικός**, St. B. 2) Ἄμαξα, das Gestirn, der Wagen, St. B. s. Ἀρκαδία, auch **Ἀμαξαία** genannt, Herdn b. St. B. s. Γενήτης.

Ἀμαξάνιος, m. Wagenmann, Mannsn., Inscr. 912.

Ἀμαξαντιά, hie u. da (Harp., B. A. 348) falsch **Ἀμαξάντεια** od. **Ἀμαξαντεία** geschr., Wagenfeld,

attischer Demos der hippothoontischen Phyle, Hesych., St. B. Ew. **Ἀμαξαντιεύς,** St. B., b. Harp. u. in Inschr., z. B. Roß Dem. Att. 48 **Ἀμαξαντεύς,** oder auch **Ἀμαξαντειεῖς,** Att. Seew., x, c. 157. In Inschr. 150 verschrieben **Ἀμαξαστειεύς.** — Adv. **Ἀμαξαντιᾶθεν, Ἀμαξαντιάνδε** u. **Ἀμαξαντιᾶσιν,** St. B.

Ἀμαξία, Wagenroth, kleine St. im westl. Cilicia aspera, Ruinen bei Alaja, Strab. 14. 669 (Anon. st. mar. m. 208). Münzen b. Sest. class. gener. p. 101 ed. sec. Ew. **Ἀμαξιεύς,** St. B.

Ἀμαξιτός, (ἡ), b. D. Sic. 14. 38 **Ἀμάξιτος** betont, u. b. Ael. n. an. 12, 5 u. St. B. nach Hom. u. der Vulgärspr. **Ἀμαξιτός,** Herwegben, St. an der Küste von Troas beim Vorgebirge Lecton, Thuc. 8, 101, Xen. Hell. 3. 1. 13. 16. Scyl. 95, Strab. 9. 440. 13, 604, ö. Ew. **Ἀμαξιτεύς,** Strab. 13. 606, (St. B.). Apd. b. St. B. auch **Ἀμαξιτηνοί.** Der Bezirk ἡ **Ἀμαξιτία,** Strab. 10, 473. 2) St. in Carien, Plin. 5, 29.

Ἀμαξόβιοι, Wagenaare, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 19.

Ἀμάξοικοι, (οἱ), scythisches Volk zwischen Borysthenes u. Tanais, wohl = dem vorigen, Strab. 2, 126. 7, 294.

Ἀμαξοκυλισταί, Wagentrutz, eigentlich vom Wagen Herabstürzende, Geschlecht in Megara, Plut. qu. graec. 59.

Ἀμαξώ, s. *Ἀναξώ.*

Ἀμάρα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7. 37.

Ἀμαραίας, α, ὁ, Vorgebirge Amra in der regio Syrtica in Libyen, Anon. st. mar. m. 96. 97. (Bei Ios. 13. 1, 2 ist **Ἀμαραῖος,** Mannsn. aus Medaba.)

Ἀμαρακίνη, f. *Majoranne, Frauenn., Alciphr. 3, 37. Aehnl.

Ἀμαρακίς, f. Frauenn., Ephem. archaeol. 2741. K.

Ἀμάρακος, m. Majoran, 1) ein Knabe des Königs Kinyras in Cypern, der sich in die Pflanze Amaracus verwandelte, s. Dierbach Flor. Apic. p. 49. 50. 2) Freigelassener des August, Inscr. Orelli 5016. K.

Ἀμαραντὰ ὄρη, das Amarantengebirge, Gebirge in Kolchis, auf welchem der Kolchis, der auch davon (Ap. Rh. 3, 1219) **Ἀμαράντιος** (⏑⏑–⏑⏑) heißt, entspringt, nach Einigen j. Imireti, Ap. Rh. 2, 401 u. Schol., Ctes. fr. ed. Baehr, p. 277. Ew. **Ἀμαραντοί,** St. B. u. Herdn in Schol. Ap. Rh. 2. 399.

Ἀμαραντός, Tausendschön, 1) St. in Pontus, s. das Vorige, Schol. zu Ap. Rh. 2. 399. 2) Athenäer, Schriftst., Ath. 8. 343, e. 10. 414. e. 3) Spartaner, Inscr. 1250. 1276.

Ἀμαρδοί, Volk an der Südküste des kasp. Meeres in Medien, Persien u. Hyrkanien, s. *Μάρδοι,* Strab. 11. 508. 523. St. B. (Ptol. 6. 2. 5 *Μάρδοι ἡ Ἀμάρδοι*).

Ἀμαρδοκαία, ἡ, Landschaft in Babylonien, Ptol. 5. 20. 3.

Ἄμαρδος (*ποταμός*). Fl. in Medien, der sich in das kaspische Meer ergießt, Ptol. 6. 2. 2. s. *Μάρδος.*

Ἀμαρεῖς, Volk in Bactriana, Ptol. 6, 11, 6.

Ἀμαριάκαι, Volk in Medien, Ptol. 6, 2. 5. S. *Ἀναριάκαι.*

Ἀμάριον, τό, Gräbenau, Hain des Zeus in Achaja, Strab. 8, 385. 387.

Ἀμαροῦσα, St. in Hyrkanien, Ptol. 6. 9. 7. 8. 23, 4.

Ἀμαρσυάδας, m. ein Patronymicum? so heißt Phereklos, Simonid. b. Plut. Thes. 17.

Ἀμαρυγκείδης, Amarynkeussohn, Suid., d. i. a) Diores, Il. 2, 622. 4. 517. b) Hippostratos, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 46. (fr. 30.).

Ἀμαρυγκεύς, έως, ep. (Qu. Sm. 4, 316) έος (⏑⏑–⏑⏑), Berecht, = ahd. Perahr d. i. glänzend, S. des Alektor (Eust. zu Hom. p. 303. 11), od. des Onesimachus (Hyg. f. 97), od. des Thessaler Pittios (Paus. 5, 1, 11), Führer der Epeer, später K. von Elis, Il. 23, 630, Apd. 1, 8, 4, Ael. n. an. 5, 1, Paus. 5, 3, 4. Hesych., Suid.

Ἀμαρυλλίς, ίδος, (⏑⏑–⏑⏑), (ἡ), Berta, Hirtin, Theocr. 3, 1, Long. past. 5, ö.

Ἀμαρύνθιος u. **Ἀμαρύσιος,** m. Mannsn. in Athen, nach Meier Ind. schol. 1851 inscr. 18, u. p. 28. S. das Folgde.

Ἀμάρυνθος (⏑⏑–⏑), Strehle, 1) Flecken (St. B. *νῆσος*) von Euböa mit einem Tempel der Artemis, Strab. 10, 448, Paus. 1, 31. 5. Ptol. 3, 15, 24. Ael. n. an. 12, 34. Adj. a) **Ἀμαρύσιος,** dav. **Ἀμαρυσία,** Bein. der Artemis, Paus. 1. 31. 4, Inscr. 528, u. *τὰ* **Ἀμαρύσια,** Fest in Athen zu Ehren dieser Artemis, Hesych. S. Böckh zu Inscr. n. 528. Ew. **Ἀμαρύσιος,** St. B. b) **Ἀμαρύνθιος,** St. B. Dav. ἡ **Ἀμαρυνθία,** Bein. der Artemis, Strab. 10, 448. Ew. **Ἀμαρύνθιος,** St. B., Fem. **Ἀμαρυνθίς** (als Bein. der Artemis in Eretria, Liv. 35. 38. K.) u. **Ἀμαρυνθιάδες** *κοῦραι,* Theodorid. 6 (VI. 156). 2) Als ihr Gründer gilt: **Ἀμάρυνθος,** m. ein Jäger der Artemis, St. B., nach Acusil. b. Serv. zu Virg. Bucol. 2, 48 (wo falsch Amaranthus steht) Vater des Narcissus. 3) ein Hund des Aktäon, ep. *ἀδ.* 39 ed. B. u. b. Apd. 3, 4, 4.

Ἀμάσεια, (ἡ). (Graab). 1) St. in Pontus, am Iris, Residenz der Könige von Pontus, Geburtsort Strabos, Strab. 12, 547. 561. ö., Ptol. 5, 6, 9, Memnon fr. c. 54. Ew. **Ἀμασεύς,** pl. *Ἀμασεῖς,* Strab. 12, 560. 561, St. B., Capit. b. St. B. auch **Ἀμασεώτης.** 2) St. am linken Emsufer in Germanien, = *Ἀμισα,* lat. Amisia, Ptol. 2. 11, 28. 8, 6, 3.

Ἀμάσητος, m. *Großschlund, eigtl. der nicht kaut, Parasitenname, Alciphr. 3, 59.

Ἀμασίας, ου, (ὁ), 1) Fl. Ems in Deutschland, Strab. 7, 290 u. ff., Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 32, Ptol. 2, 11. 1. 11. 2) hebräischer Name, a) K. von Juda, Ios. 9. 9. 1—3. b) K. von Armenien, Abyden. in Mos. Choren. 1. c. 4. c) andere Ios. 9, 1, 1. — 12, 1. — 10. 4. 1.

Ἄμασις, (ὁ), gen. (b. Her. 3, 1. ö., D. Sic. 10, 32. Ath. 13, 567, b), *ιος,* sonst (Dinon b. Ath. 13, 560, e, D. L. 8. 1. n. 3. Plut. mul. virt. 25. nobil. 3. comment. in Herod. 41. Ael. n. an. 17. 6) *ιδος,* dat. *ι* (Her. 3. 1. 6.), acc. *ιν,* orient. Name, griech. Graber, 1) alter K. von Aegypten, D. Sic. 1, 60. 2) K. von Aegypten (570—526), *μέγας,* Plut. Alex. fort. 2, 3. S. Her. 1, 30. 2, 154. ö., Plat. Tim. 21. e. Arist. rhet. 2, 8, D. Sic. 1, 68, ö., A. 3) persischer Heerführer. Her. 4, 167. 201, ö. 4) ein Eleer, Ath. 13, 567, b. 5) griech. Töpfer, Cabinet Durand n. 33.

Ἀμάσιχος od. **Ἀμάσικλος,** m. Gräbner Br. der Penelope, Schol. Od. 1. 277. 4, 797. Buttm. vermuthet *Ἀμεύσιμος.*

Ἀμάστορος, ἡ (*κώμη*). Dorf in der Kyrenaischen Syrte, Anon. st. mar. m. 64. 65.

Ἀμαστρίνη, f. Bruderstochter des Dareios, später Regentin von Heraklea, Arr. An. 7, 4, 5. S. *Ἄμαστρις.*

Ἄμαστρις, (ἡ). gen. b. Strab. 12, 540, ö. *εως,* b. St. B. u. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. *ιδος,* b. Polyaen. 6, 12 *Ἀμάστριδος,* acc. *ιν,* 1) eine Amazone, Gründerin der St. Amastris nach Demosth. Bith. b. St. B. 2) Bruderstochter des Darius, spät. Regentin von Heraklea, Strab. a. a. O., Polyaen. a. a. O., Scymn.

964, Memnon fr. 4. 6, St. B. S. Ἀμαστρίνη u. Ἄμηστρις. Gründerin von: 3) St. in Paphlagonien, früher Kromna u. Sesamus, j. Amasserah, Strab. 7, 309. 12, 553, ö., Arr. per. 14, 1, Scymn. 962, App. Mithr. 11. 82, Luc. Tox. 57. Alex. 56. ö., Ael. n. an. 15, 5, Ptol. 5, 1, 7. Ew. Ἀμαστριανός, mit ἀνήρ Luc. Alex. 25, ohne dasselbe D. L. 4, 2. n. 10. 5, 2, n. 3, St. B. Später: Ἀμαστρανός, St. B. u. in Moschop. sched. p. 144 Ἀμαστρηνός. Dav. das Gebiet der Stadt ἡ Ἀμαστριανή, Strab. 12, 545. 4) Fluß bei der St. Amastris, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9. 5) Titel einer Komödie des Diphilus, Mein. 1, p. 540.

Ἀμάτιος, (ὁ). Enkel des Marius, App. b. civ 3, 2, 3.

Ἀμαυρός, m. Stelzer, K. von Tenedos, Heracl. Pont. fr. 7, 2.

Ἀμάχιος, m. Friedleben, Grieche unter Julian, Suid., Sozom. 5, 11.

Ἀμβαζούκης, m. Hunnenfürst, Phot. 22, b, 40.

Ἀμβαρουία θυσία, das lat. hostiae ambarvales, am Fest ambarvalis in Rom dargebracht, Strab. 5, 230.

Ἀμβαρών, Castell der Perser, 5 Tagereisen von Circesium, Ioann. Epiph. fr. §. 4 (T. IV, p. 275 ed. Müll.).

Ἄμβασον, n. Auffenberg, St. in Phrygien. Ew. Ἀμβασίτης, Alex. Polyh. b. St. B.

Ἀμβάσται, 1) Volk in Indien am Nanagunas, j. Tavty, Ptol. 7, 1, 66. 2) Volk in China am großen Ind. Meerbusen, Ptol. 7, 3, 4.

Ἀμβάστης, or. Fl. in China, Ptol. 7, 3, 2.

Ἄμβατος, S. des Docurius, ein Lusitaner, Phleg. Trall. fr. 29 (III. p. 609. ed. Müll.)

Ἀμβαῦται, Völkerschaft der Parovanisaden, Ptol. 6, 18, 3.

Ἄμβενα, ὄνομα πόλεως, Suid.

Ἄμβη, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 6.

Ἀμβιᾶνοί, Völkerschaft in Belgica (bei Amiens), Strab. 4, 194. 208, Ptol. 2, 9, 8.

Ἀμβιδραυοί, Norisches Alpenvolk, Ptol. 2, 13 (14), 2.

Ἄμβικες, Kanten (nach Ath. 11, 480. d hieß auch eine Art spitzer Becher ἄμβικες), Castell in Sicilien, D. Sic. 20, 89.

Ἀμβιλικοί, Norisches Alpenvolk, Ptol. 2, 13 (14), 2.

Ἀμβίσνα, St. in Hispan. Tarracon., Ptol. 2, 6, 52.

Ἀμβισόντιοι (Plin. 3, 20 Ambisontes), Norisches Alpenvolk an der obern Salzach, Ptol. 2, 13 (14), 2.

Ἄμβλαδα, n. pl. Neuwarfen, St. in Pisidien, an der Grenze von Karien u. Phrygien, Strab. 12, 570, Ptol. 5, 4, 11. Ew. Ἀμβλαδεύς, St. B., Münze b. Sestini class. gen. p. 94, ed. 2. Dav. ὁ Ἀμβλαδεὺς οἶνος, Strab. a. a. O.

Ἀμβολογήρα, eigtl. die das Alter Aufschiebende, also etwa: *Frischleben, Bein. der Aphrodite in Sparta, Paus. 3, 18, 1.

Ἀμβούλιος, m. Neurath, 1) ὄνομα κύριον, Suid. 2) Bein. des Zeus, u. Ἀμβουλία, Bein. der Athene, Ἀμβούλιοι, Bein. der Dioskuren in Sparta, Paus. 3, 13, 6.

Ἀμβρᾰκία, (ἡ), ion. (ep. IX. 553) Ἀμβρακίη, b. Thuc. 2, 80 u. ö. Ἀμπρακία, u. so auch Plut. Her. mal. 21, dersonst (Per. 17, Pyrrh. 6 u. ö.) Ἀμβρακία hat, u. Ptol. 3, 14, 6, der 8, 12, 13 Ἀμβρακία hat. Rauneck (ἀνά-ῥάχις, eigtl. Ῥάχις, βρακία, Hesych. = τραχεῖς d. i. τόπους), St. u. Gebiet in Akarnanien, am Arachthosfluß, Kolonie der Korinthier, j. Arta, Xen. Hell. 6, 2, 3, Dem. 9, 27. 18, 244, ö., Arist. pol. 5, 2, 9, ö., A.; auch auf Münzen s. Popp. prolegg. Thuc. II. p. 110, früher Epnia, St. B. s. Ἐπονία. Ew. Ἀμβρακιώτης, pl. ῶται, Hellan. b. St. B. s. Χαονία, Xen. An. 1, 7, 18. ö., Pol. 4, 61, ö., Inscr. 1801, A., aber früher Her. 8, 45, Thuc. 2, 80. 3, 111, ö. u. bisw. auch später, z. B. Polyaen. 6, 17, ö., (der aber 8, 52 Ἀμβρακία hat), so wie Ael. n. an. 12, 40 Ἀμπρακιώτης, -ῶται, ion. auch Ἀμπρακιήτης, gen. έω, dat. ῃσι, Her. 7, 7. 9, 28, ö. Fem. u. als Adj. Ἀμβρακιῶτις, ιδος, Xen. Hell. 5, 4, 65. 66, b. Thuc. 1, 48 Ἀμπρακιώτιδες, doch sagte man auch Ἀμβράκιος, ία, St. B. u. Philist. b. St. B. hat Ἀμβρακῖνος. Eben so Ἀμβρακιεύς, St. B., gen. ep. ήων, D. Per. 493, Ap. Rh. 4, 1228. Adj. Ἀμβρακικός, z. B. ὁ Ἀμβρ. κόλπος, auch ὁ κόλπος ὁ Ἀμβρ., Strab. 9, 428, D. Cass. 50, 12, der ambracische Meerbusen zwischen Epirus u. Akarnanien, j. Golfe di Arta, Pol. 4, 63, Strab. 7, 325. 10, 450, ö., D. Hal. 1, 50, Dionys. Hell. 27, Harp., A., b. Thuc. 1, 55 ὁ Ἀμπρακικὸς κόλπος u. b. Strab. 7, 329. fr. 6 auch τὸ Ἀμβρακικὸν πέλαγος. Als Subst. Ἀμβρακικά, die Geschichte od. Beschreibung von Ambracia, Titel einer Schrift von Athanadas, Anton. Lib. c. 4. — Auch Ἀμβρακιακός erwähnt St. B. 2) T. d. Phorbas, M. des Deramenos, Arist. b. St. B. s. Δεξαμεναί. 3) T. des Melaneus, Gem. des Eurytos, Athanad. b. Anton. Lib. c. 4. 4) T. des Augeas, Phil. b. St. B. Von ihnen soll der Ort seinen Namen haben, vgl. Eust. zu Dionys. 492.

Ἀμβρακίς, ίδος, Schuh, eine Sclavin, D. L. 5, 1. u. 9, (Ἀμβρακίδες hießen eine Art Frauenschuhe, Poll. 7, 94.)

Ἄμβρακος, ὁ, Rauenstein, Festung in Epirus, Pol. 4, 61. 63. Ew. Ἀμβράκιος, St. B.

Ἄμβραξ, ακος, m. Rauc, 1) S. des Thesprotes, V. des Ephyros, St. B. s. Ἐφύρα, von welchem Ambracia benannt sein soll, St. B. s. Ἀμβρακία. 2) S. des Derameus, K. von Ambracia, D. Hal. 1, 50.

Ἀμβριόριξ, ιγος, m. Fürst der Eburonen in Gallien, D. Cass. 40, 5. 31. S. Ἀβριόριξ.

Ἄμβρος (ὁ), 1) S. des Alamundares, Anführer der Sarazenen, Menand. Prot. fr. 11, ö. 2) Statthalter von Arabien, Nonnos. fr. b. Phot. cod. 3.

Ἀμβροσία, ep. ίη, f. Göttlich, 1) Tochter des Atlas u. d. Pleione, eine Hyade u. dodonäische Nymphe, Pherec. in Schol. Il. 18, 486, Asclep. in Hyg. poet. astr. 2, 21. 2) Frauenn. Leon. Tar. 3 (VI. 200). 3) eine Blume (Lilie), Heges. u. Nicand. b. Ath. 15, 683. d. 684. e. (Trank od. Speise der Götter, s. Lex.)

Ἀμβρόσια, n. pl. Fest in Athen, Tzetz. u. Moschop. zu Hes. opp. 504.

Ἀμβρόσιαι πέτραι, Gottsberge, zwei irrende Felsen im Meere, Nonn. 40, 469.

Ἀμβρόσιος, Göttlich, später Mannsn., Ep. ἀδ. 371 (IX. 671), Hesych., A.

Ἀμβρυσος, (ἡ), b. Theogn. 73 Ἄμβρυσσος u. bei St. B. Ἄμφρυσος, m. f., b. Paus. 4, 31. 5. 9, 13. 3. 10, 36, 3, ö. Ἄμβρωσος, Springbronn, St. in Phokis, j. Dystomo, Pol. 4, 25, Strab. 9, 423. Ew. ὁ Ἀμβρυσεύς, acc. έας, Strab. 9, 424 (auf Inschr. auch Ἀμβρύσιος, so Inschr. am Eingange der Korytischen Höhle, K.). od. Ἀμβρωσεύς, Paus. 10, 36, 1. u. Ἀμβρωσσεύς, Inscr. 1734. Bei St. B. Ἀμφρυσεύς u. Lycophr. b. St. B. Ἀμφρύσιος.

Ἀμβρύων (Keich, lat. Vegetius), Schriftsteller, der über Theophrast geschrieben, D. L. 5, 1, n. 8.

Ἀμβρωδάξ, 1) St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 2. 8, 21. 17. 2) St. in Areia, Ptol. 6, 5, 17.

Ἄμβρωνες, celtisches Volk, wahrsch. in der Gegend von Embrun, Strab. 4, 184, Plut. Mar. 15. 19, ö., D. Cass. 44, 42. 50, 24.

Ἄμβρωσσος, ein Heros, von welchem die St. *Ἄμβρωσσος* ihren Namen haben soll, Paus. 10, 36, 3. Doch f. *Ἄμβρυσσος*.

Ἄμβων, *ωνος*, Feldherr der Arvaker, App. Iber. 46.

Ἀμβώνιον, Leithen, (Leite, d. i. Bergseite), Gegend in Troas, Hesych. (Schmidt vermuthet *Ἀμβών*.)

Ἀμεβώνη, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ἀμεγάλαρος, K. der Chaldäer vor der Sündfluth, Abyden. fr. 2, Beros. fr. 5.

Ἀμέθυστος, von *ἀμέθυστος*, Name eines Steins u. einer Pflanze (nach Plut. quaest. symp. 3, 1, 6 etwa Blasse), Mannsn., Orelli 2466 u. sonst oft in Inschr. d. röm. Zeiten, K.

Ἄμεια, f. Inscr. 3810 aus Phrygien.

Ἄμειβος, Tauscher, S. des Polycles, Schol. Il. 20, 329.

Ἀμ[ε]ίκου ἡ Ἀμείβου νῆσος, Insel an der Ostküste Afrikas, Ptol. 4, 7, 40.

Ἀμείλιχος, Grimmel, Fl. in Achaja, Paus. 7, 19, 4.

Ἀμείμητος, m., d. i. *Ἀμίμητος*. *Ohnegleichen, Mannsn., Inscr. 1256.

Ἀμεινιάδης, Besserer, 1) S. des Philemon, Athener, Thuc. 2, 67. 2) ein anderer Athener, Aeschin. 3, 130. S. *Ἀμυνιάδης*.

Ἀμεινίας, *ου*, (ὁ), ion. (Her. 8, 84, ö.) **Ἀμεινίης,** Besser, 1) aus Athen, nach Her. 8, 93 Pallener, nach Plut. Them. 14 Dekelier, jüngerer Bruder des Aeschylus, der sich in der Schlacht bei Salamis ausgezeichnet, D. Sic. 11, 27, Ael. v. h. 5, 19. Dah. im Plur. *Ἀμεινίαι*, Plut. Arist. et Cat. comp. 2. 2) athen. Archon Ol. 89, 2, D. Sic. 12, 72, Ath. 5, 218, d, D. L. 3, n. 2, Anon. v. Plat. p. 6 ed. Westerm., Schol. Ar. Nub. 31. 3) anderer Athener *Ἀγρυλῆθεν*, Inscr. 293, *Ἀναχηεύς*, 586. — Ross. Dem. Att. n. 157. — Dem. 40, 36. 4) Lacedämonier, Thuc. 4, 132. 5) Phoker, Plut. Pyrrh. 29. 6) Rhodier, D. Sic. 20, 97. — Auf Münzen aus Sicyon u. Rhodus, Mion. II, 199, III, 419. 7) aus Karien, Jasier, V. des Diodor, D. L. 2, 11, n. 7. 8) Andere, Polyaen. 4, 6, 18. — D. L. 5, 3, 7. — 9, 3, 1.

Ἀμείνιππος, *Besserroß, Spartiat, Ephem. archaeol. 3164. K.

Ἀμεινοκλείδης, etwa: *Baßmers, m. Inschr. auf einer Grabstele in Lemnos, Conze Reise u. s. w. S. 109. K.

Ἀμεινόκληα, f. etwa *Baßmer, T. des Andromenes, Inschr. im Theseum, K.

Ἀμεινοκλῆς, *έους*, m. etwa: *Baßmer, 1) Magnesier, Her. 7, 190, Plut. mal. Her. 30. 2) Korinthier, Thuc. 1, 13, D. Hal. Thuc. 19, Themist. or. 26, p. 316. 3) V. eines Gastfreundes aus Amphissa, Curt. A. D. 3. 4) Well. auch Orchomenier, Inscr. 1651.

Ἀμεινοκράτης, *ους*, acc. *ην*. m. ähnl. Siegmeier, Athener, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Dinarch. 12. — Inscr. 169.

Ἀμεινόνικος, *ου*, m. Siegmeier, Athener, Ross. Dem. Att. 57, (— Auf einer attischen Grabstele, K.)

Ἀμεινόλας, *α*, m. Bassermann, Inscr. 2338.

Ἀμεινώ, f. Besser, T. einer Kleio in Kreta, Pancrat. 1 (VI. 356).

Ἀμείνων, m. Besser, Marm. Elgin. XXXI, 17, Osann. Syll.

Ἀμειράκη od. **Ἀμεράκις,** f., l. d., Name der Penelope, Schol. Od. 4, 797.

Ἀμειψίας, *ου*, m. Tauscher, Dichter der ältern Komödie (um Ol. 89), Ar. R. 14. D. L. 2, 5, 11, Ath. 1, 8, e., ö., Suid. S. Mein. 1, p. 199 ff., frg. II, p. 701 ff.

Ἀμέλαος, m. Mannsn., Inscr. Lam. 1 b. Curt. A. D. p. 14 (Keil: *Ἀπέλλου* für *Ἀμελάου*. s. *Ἀπελλαῖος*.)

Ἀμέλης, 1) *ητος*, *ὁ — ποταμός*, Sorgenfrei, Fl. in der Unterwelt, Plat. rep. 10, 621, a. 2) *Ἀμελοῦς γωνία*, Ort in Libyen. Sprichw. von sorglos u. müssig lebenden Leuten, Zenob. 1, 78 u. Anm. dazu, Apost. 2, 69, Hesych. Bei Plut. prov. 119 *Ἀμέλης γωνία*.

Ἀμελησαγόρας, älterer Geschichtschreiber, nach D. Hal. Thuc. 5 aus Chalcedon, nach Antig. Caryst. fr. 2 aus Athen, s. Schol. Eur. Alc. 2. Andere nennen ihn richtiger *Μελησαγόρας*, w. s., wofür Müll. fr. hist. *Μελισσαγόρας* vermuthet.

Ἀμέλιος *Γεντιλιανός*, Ohnesorge, aus Apamea, Schüler des Plotin, Porphyr. v. Plotin. 2. 20, ö., Suid. Vgl. Phot. cod. 167.

Ἀμεμπτον, f. Frauenn., Inscr. 1899. Aehnl.:

Ἄμεμπτος, *Ohnetadel, 1) m. Athener, Inscr. 144. (*Ἀμένπτος* steht 2687.) 2) f. Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 5.

Ἀμεμψινός, Chaldäer, vorsündfluthlicher König, Syncell. 39, b. Euseb. chron. p. 5 ed. Mai Amemphsinus.

Ἀμενᾱνός, *ὁ* (*ποταμός*), dor. (Pind. P. 1. 131)

Ἀμένας, *α*, ähnl. Faulwasser, periodischer Fluß in Sicilien (Catane), j. Iudicello, St. B. s. *Κατάνη*. Bei Strab. 5, 240 **Ἀμένανος.**

Ἀμένθης, acc. *ην*. bei den Aegyptern der Ort, wohin nach dem Tode die Seelen kommen, Plut. Is. u. Osir. 29.

Ἀμενίτιος, m. Schwächling, auf einer Münze aus Kyme. Mion. S. VI, 6.

Ἀμεντῖνος, Amentinus, Bein. der Volumnier in Rom, D. Sic. 11, 84.

Ἀμένωφις, *εως*, *ιν*, b. Sync. p. 73, c **Ἀμενωφθίς** u. 151, c **Ἀμενῶφθις**, u. auf der Inschr. der Memnonsstatüe, **Ἀμένωθ**, s. Ahrens Dial. II, p. 580, K. von Aegypten, 1) der 18ten Dynastie, Maneth. b Ios. c. Ap. 1, 15. 2) der 19ten Dynast., ebendas. 1, 26. 32. 3) der 21sten Dynast., Syncell. 73, c. — auch Memnon genannt, Syncell. 151, c.

Ἄμεπτος, m. für *Ἄμεμπτος*, w. s., auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III, 150.

Ἀμέραθος, m. Mannsn. auf einer lorischen Münze, Inscr. 4665.

Ἀμερής, aus Diospolis, K. der Aegypter (12te Dyn.), Maneth. b. Sync. 69, c.

Ἀμερία, 1) eine Römerin, Plut. parall. min. 25. 2) St. in Umbrien, j. Amelia, Strab. 5, 227, Plut. Mar. 17, Ptol. 3, 1, 54. 3) St. in Pontus, Strab. 12, 557.

Ἀμερίας, (ὁ), m. Habenicht, aus Macedonien, grammatischer Schriftsteller, Ath. 4, 176, e, ö., Schol. zu Il. 11, 754, ö. u. zu Ap. Rh. 2. 132, ö.

Ἀμεριμνιανός, Mannsn., Orelli 3047. K. Aehnl.:

Ἀμέριμνος, m. Ohnesorge, Athener, Inscr. 194.

Ἀμέριον = *Ἀμερία* s. 2. Ew. **Ἀμερῖνος,** St. B.

Ἀμέριστος, m. Vollmann, ein Mathematiker, Br. des Stesichorus, Procl. zu Eucl.

Ἀμερῖται = *Ὁμηρῖδαι*, (*οἱ*), ein indisches Volk, Nonnos. in Malal. chron. p. 456, 24 u. Phot. cod. 3.

Ἀμέρτης, *ου*, (ὁ), (Habenicht?), Olympionike aus Elis, Paus. 6, 8, 1.

Ἀμεσσίς, Schwester des Amenophis, Königin von Aegypten (18te Dynast.), Maneth. b. Ios. c. Ap. 1. 15.

Ἀμεύνων, *ωνος* (?), m. Inscr. Lam. 6 in Curt. A. D.

Ἀμευσίας, m. (= Tauscher, vgl. ἀμεύσασθαι), Inscr. b. Keil Inscr. boeot. n. 2.

Ἀμήδης, m. (?), Name auf einer Münze b. Mion. VI. 156.

Ἀμηνέας, Mannsn., = Ἀμεινίας, Inscr. 1526.

Ἀμήνιτος, Stillfried, Athener, Inscr. 169.

Ἀμήσελον, τό, Castell in Sicilien b. Agyrion, D. Sic. 22, 24.

Ἀμησός u. Ἀμησηνός, ὄνομα πόλεως, Suid. S. Ἀμισός = Ἀμισός.

Ἀμήστρατος, St. in Sicilien unweit der Nordküste, j. Mistretta, Cic. Verr. 3, 43, Apd. b. St. B. Ew. **Ἀμηστρατῖνος**, St. B., Cic. Verr. 3, 39, Torremuzza tab. 15, n. 1, Eckhel. d. n. 1, 197, Inschr. auf Vasen, R. Rochette. 5. S. Μυτίστρατος.

Ἀμήστριος, (Hackert?), S. des Heracles, Apd. 2, 7, 8.

Ἄμηστρις, ιδος, ιν, 1) f. a) T. des Otanis, Gem. des Xerxes, Her. 7, 61. 9, 109, ö., Plat. Alc. 1, 123, c, Plut. superst. 13. b) T. des Oxyartes, Bruderstochter des Darius, D. Sic. 20, 109. S. Ἄμαστρις. c) T. u. Gem. des Artaxerxes, Heracl. Cym. b. Plut. Artax. 23—28. 2) m. ein Perser, Aesch. Pers. 320.

Ἀμητορίδαι, Nachkommen des Ametor, Ath. 14, 638, b.

Ἀμήτωρ, ορος, m. Mutterlose, lyrischer Dichter von Kreta, Ath. 14, 638, b.

Ἀμίαντος, Amalo od. *Ohnemakel, 1) S. des Lycurgus, Arkadier, Her. 6, 127. 2) Athener, Inscr. 286 — aus Aegina, Andoc. 1. 65. 3) ein Architect, Gruter Inscr. p. 583, 5. 6, Reines. Inscr. Cl. x, 3 p. 597 falsch Amianthus geschrieben. 4) auf einer apollonischen Münze, Mion. III, 318.

Ἄμιδα, feste Stadt in Armenien (Mesopotamien) am Tigris, j. Diarbekir, Eust. Epiph. b. Euagr. 3. 35, Proc. b. Pers. 1, 7.

Ἀμίδης, ου. m. (⏑⏑–), Krug, Trojaner, Qu. Sm. 9, 186. — Suid.

Ἀμιζώκης, ου. m. Scythe, Luc. Tox. 38.

Ἀμικλῆς, έους. m. Mannsn. auf einer Münze aus Teos, Mion. III. 260, vielleicht Καλλικλῆς.

Ἀμίκου (νῆσος), Insel im rothen Meere. Ew. **Ἀμικουνησίτης**, St. B.

Ἀμίλκας, α (D. Sic. 11, 21. 25, 11, ö., Plut. Tim. 25, Schol. Luc. p. 216, 8), od. ου Pol. 1, 27, ö., D. Sic. 19, 71. 23, 18, ö., Polyaen. 5, 11, Suid.). b. App. Sic. 4. Hannib. 2. Lib. 24, ö. **Ἀμίλχαρ**, einmal (App. Sic. 2) auch **Ἀμίλχας** u. b. D. Sic. 11. 20 einmal **Ἀμίλκων**, ωνος, (ὁ), Hamilkar, punischer Name, 1) S. des Hanno (nach Andern des Mago), karthagischer Suffet in Sicilien, Her. 7, 165, ö., Pol. 1, 24. 27, ö., D. Sic. 11, 20. 19, 71, ö., Plut. Tim. 25. D. Cass. fr. 43, 21, Polyaen. 5, 7. A. 2) mit dem Bein. Βάρκας, Pol. 1, 56, ö., D. Sic. 23, 14, ö., Plut. Cat. 8. App. Sic. 2, 4. Hannib. 2. 3) ein karthagischer Nauarch, Pol. 3, 95. 8. 3. App. Lib. 24. 30. 4) Andere, Pol. 36, 2, App. Lib. 68. 70. Suid., A.

Ἀμίλλαρος, m. K. der Chaldäer, Abyd. b. Syncell. p. 38, c.

Ἀμιλμαροδόκος, S. des Nabocodrosorus, K. von Babylon, Abyd. b. Euseb. pr. ev. 9, 41.

Ἀμίλζουροι, Volk am Ister, Prisc. Pan. fr. 1, T. IV, p. 71 ed. Müll.

Ἄμιλος, (ἡ), Eichholz, Flecken bei Orchomenos in Arcadien. Paus. 8, 13, 5. Ew. **Ἀμίλιος**, St. B

Ἀμιναδάμ, hebr. Name (1 Sam. 7. 1), Suid. Bei Ios. 6, 1. 4, ö., — 8, 1 **Ἀμινάδαβος**, ου, N. T. Matth. 1, 4. Luc. 3, 33 **Ἀμιναδάβ**.

Ἀμινάχαι, f. Ἀνινάχαι.

Ἀμίνεοι (?), Volk in Thessalien; von ihnen sollten die Amineaevites in Italien ihren Namen haben, Arist. b. Philargyr. zu Virg. Georg. 2. 97.

Ἀμινιάδης, falsch für Ἀμεινιάδης, w. f., Athener, Isae. 4, 8.

Ἀμινίας, äol. = Ἀμεινίας, w. f., 1) Thebaner, S. des Demokles, Inscr. 1584. 2) Ἀμ. Τιμώνιος, Orchom. Keil Inscr. boeot. 2. S. Ahrens Dial. 1, 190. Aehnl.:

Ἀμίνιος, ὁ, Fluß in Arkadien. Paus. 8, 29, 5.

Ἀμινίων, Besser, nach Conj. Inscr. 1574.

Ἀμινοκλεῖς, gen. εῖος, äol. = Ἀμεινοκλῆς, w. f. Inscr. 1593. b. (Tanagr.) Dav.

Ἀμινοκλεῖος, Patron. Inscr. 2 b. Keil Inscr. boeot. (Orchom.)

Ἀμινσός = Ἀμησός, Suid.

Ἄμισα, St. Germaniens, f. Ἀμάσεια, Marcian. b. St. B. Ew. **Ἀμισαῖος**, St. B.

Ἀμισός, οῦ, (ἡ), nach St. B. auch m., (Sichelburg, st. Ἀμησός von ἀμάω), ansehnliche Küstenstadt in Pontus, Kolonie der Athener, (Arr. per. 15. 3. Plut. Luc. 19) u. nach Scymn. 917 der Phokaer, früher Ἐνετή genannt, Hecat. b. Eust. Il. 2, 852, Strab. 12, 543, j. Samsun.; Arist. h. an. 5, 22, ö., Strab. 2, 68. 12, 543 ff., ö., Plut. Pomp. 38. Luc. 14, ö., D. Sic. 19, 57, ö., Polyaen. 7, 21, D. Cass. 42. 46, App. Mithr. 8. b. civ. 2, 91, ö., Ptol. 5, 4, 3, ö., A. Ew. **Ἀμισηνός**. Strab. 12, 544, ö., Plut. Luc. 19, ö., Arr. per. 15, 1, D. Cass. 42, 48. Luc. macr. 22, A., (fem. **Ἀμισηνή**, Inscr. 818) oder **Ἀμισεῖς**, έων, App. Mith. 83. u. **Ἀμίσιος**, St. B. Das Gebiet **Ἀμισηνή**, Strab. 12. 548, u. **Ἀμισία**, St. B. s. Φαμιζών. Als Adj. **Ἀμισηνός**, Arist. mir. ausc. 48.

Ἀμίστρης, m. Perser, Aesch. Pers. 21.

Ἀμισώδαρος, in Schol. Il. 6, 168 u. Palaeph. 29 auch **Ἀμισόδαρος** geschrieben, lykisch Ἰσάρας, f. Plut. mul. virt. 9, nach Schol. Il. 6, 170 = Ἰοβάτης, K. in Lycien (Carien), Il. 16. 328 u. Schol., Apd. 2, 3, 1. Ael. n. an. 9, 23. St. B. s. Σιδάκη. A.

Ἀμίτα, ἡ, Gem. des Latinus, D. Hal. 1, 64.

Ἀμίτερνον, b. D. Hal. 1, 14. 2. 48 **Ἀμιτέρνη**, Amiternum, St. der Sabiner, j. Amatrica, Strab. 5, 228. Ptol. 3, 1. 59. Ihr Gebiet **Ἀμιτερνίνη**, Strab. 5, 241.

Ἀμίτιος, m. Inscr. 1798.

Ἀμιτροχάδης, m. K. der Inder, Hegesand. b. Ath. 14, 652 f.

Ἀμμαία (richtiger **Ἄμμαια**), 1) St. in Arabien am persischen Busen, Ptol. 5. 19. 1. 2) St. in Lusitanien Ptol. 2, 5, 8. 3) St. in Mesopotamien = Ἄμιδα, Ptol. 5, 18, 10.

Ἀμμαίδαρα (ἡ Ἀμμέδαρα, in tab. Peut.: ad Medera), St. in Libyen, östl. von Theveste, j. Kellah at Snaan. Ptol. 4, 3. 30.

Ἀμμαῖος, m. (Mütterlein?), Freund des Dionysius von Halicarnaß, D. Hal. de Lys. 1. de Dem. et Arist. tit., ö.

Ἀμμαλῶ, Beiname der Athen. Hesych. Nach Gerhard II. p. 304 u. Böckh Staatsh. II. 259 = Ἀθ. μοῖνια; Schmidt vermuthet Ἀμαλλῶν od. Ἀμαλλώ, statt Ἀθ. aber Δηοῖ.

Ἄμμανα (richtiger Rabbat Ammon), früherer Name von Philadelphia in Syrien, w. f., St. B. s. Φιλαδέλφεια.

Ἀμμανέμης = Ἀμμεμένης. w. f.

Ἀμμανῖται, b. Suid. **Ἀμανῖται**, (οἱ), arabisches Volk nordöstl. von Palästina. Ios. 1, 11, 5. 5, 7, 7, ö., Alex. Polyh. b. Euseb. pr. ev. 9, 30. St. B. s. Ἄμμανον.

Ihr Land ἡ **'Αμμανῖτις,** *ιδος*, Ios. 4, 5, 3. — Nach Ios. 1, 11, 5 so genannt von **"Αμμανος,** S. des Lot.

'Αμμαοῦς, *οῦντος*, = *'Εμμαοῦς*, w. s., Ios. b. Iud. 1, 11, 2. 4, 8, 1. 7, 6, 6.

'Αμμάς, f. Mutter, a) Amme der Artemis. b) Bein. der Cybele u. der Demeter; Hesych., Et. M. 84. S. Lob. Aglaoph. II, 822.

'Αμμάτας, Ort in Palästina, Ios. 7, 1, 3.

'Αμμέας, Sand, S. des Koröbes, Platäer, Thuc. 3, 22.

'Αμμεμένης, u. Maneth. b. Sync. 69, c u. 60 c **'Αμμανέμης,** *ου*, od. Syncell. (chron.) p. 123 **'Αμμενεμῆς,** 73. b **'Αμμενέμης,** aus Diospolis, K. von Aegypten, a) der 12ten Dyn., Maneth. b. Sync. 69, c. b) der 19ten Dynast., Maneth. b. Sync. 73, b. c) der 33sten, Maneth. b. Sync. p. 123.

'Αμμένων, K. der Chaldäer, Abyd. b. Sync. 38, b, Beros. in Eus. chron. p. 5.

'Αμμία, Amme, Mutter, s. Hesych., Frauenn., ep. ad. 663 (VII. 333), — Inscr. 1211, ö. Aehnl.:

'Αμμιανός, Dichter der Anthologie, Iac. III, p. 93 ff., XIII, p. 840.

'Αμμιάς, f. Amme, Frauenn., Inscr. 2748. 3445, b.

"Αμμιγος, ein Franke, Menand. Prot. fr. 8.

'Αμμινάσπης, *ου*, ein Parthyäer, Satrap Alexanders, Arr. An. 3, 22, 1.

'Αμμίνη, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

"Αμμιον, *Mutterchen, Frauenn., Inscr. 2343.

"Αμμιος, Sandthoff, Mannsn., Inscr. 3004.

'Αμμίτης, m. Sandwell, Fl. in Chalcidice, Hegesand. b. Ath. 8, 334, e.

"Αμμος, (ἡ), Sandt, Ort in Kephallenia, Herod. in Schol. Od. 5, 96, — in der Nähe von Rhodus u. Physcos (in Karten), Aeschin. ep. 9, 1 u. 12, 11.

'Αμμοῦς, *οῦ*, = ***Ζεὺς*** *"Αμμων*, Her. 2, 12, Att. Inscr. b. Meier schol. 1851 n. 43, Arist. b. Hesych. Dav. Adj. **'Αμμούνεοι** = *'Αμμώνιοι*, Phil. Bybl. in Eus. pr. ev. 1, 9, s. *'Αμοῦς*.

'Αμμόχωστος, Sandbrink, St. in Cypern beim j. Capo della Grega, Anon. st. mar. magn. 304, Ptol. 5, 14, 3.

'Αμμώδαρα, St. in Aethiopien Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

'Αμμώδης *αἰγιαλός*, Sandgestade, in Cyrenaica, Ptol. 4, 2, 3.

"Αμμων, ωνος, voc. *"Αμμον* (Pind. fr. 7), (ὁ), 1) Zeus Ammon in Libyen, ägyptisches Wort, Her. 2, 42, ö., Pind. P. 4, 28 u. Schol., Plat. Polit. 257, b. Ar. Av. 619. 716. Inscr. in Böckh Staatsh. II. S. 256, A. Sein Orakel u. Tempel, (die Oase in der libyschen Wüste), j. Siwah, *Her.* 1, 46, ö., Plat. Phaedr. 275, c, Apd. 2, 4, 3, D. Sic. 20, 100, Plut. Is. u. Os. 9. A., wird oft bezeichnet durch *εἰς* od. *ἐν "Αμμωνος*, D. Sic. 17, 49, Plut. Lys. 20, ö., Arr. Anab. 7, 14, 7, Paus. 5, 15, 11, Theophr. h. pl. 4. 3. 5, Strab. 17. 790, ö., doch auch bloß mit (ὁ) *Αμμων*, Strab. 1. 55. 17. 813. 838, ö., Plut. Alex. 72. def. orac. 2, ö., Theophr. h. pl. 5, 3, 7. Arr. An. 7, 23, 6. A. Er wird als Sohn des Zeus u. der Pasiphae angegeben, Plut. Agis. 9, u. von Zeus unterschieden, Anth. app. 281. Zugleich gilt er als Vater Alexanders, Paus. 4, 14, 8, Arr. Anab. 4, 9, 9, ö., Luc. d. mort. 14. A. Bei Nonnus heißt aber auch Sol *Λίβυς "Αμμων* 40, 392 u. ebenso Arysbes Ammon 13, 371. 2) ein Hirte, nach welchem der Gott benannt sein soll, Paus. 4, 23, 10, Eust. zu Dion. Per. 212, Hyg. p. astr. 2, 20. 3) ein König von Lybien, D. Sic. 3, 73. 5. 44, der als Halbgott herrschte, Maneth. b. Syncell. 18, c. 4) ein Geometer, der den Umfang Roms maß, Olymp. Theb. b. Phot. cod. 80. 5) Bein. des Hipponikos in Athen, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 537, a. 6) ὁ *"Αμμων πόλις* in Ammoniaca. *Ptol.* 4, 5, 33. 8, 15, 16. 7) *"Αμμωνος* od. ***Βαλίθωνος*** *ἄκρα*, Landspitze von Libyen, Strab. 17, 834. 8) *"Αμμωνος πόλις*, St. b. Fl. Cinyphos, (j. Cinifo) an der Küste der Syrte, Ptol. 4, 3, 42, — ähnl. ein *"Αμμωνος ἄλσος* (*ἄλσος*) an der großen Syrte, Scyl. 109. 9) *"Αμμωνος* (*νῆσος*), Insel b. Antipyrges (Marsa Tobrouk), Anon. st. mar. magn. 38 — ähnl. in Schol. Plat. Tim. p. 427. 10) *'Αμμών* (wahrsch. *'Αμμώνια*), ein Fest in Athen, Hesych. S. Böckhs Staatsh. II, 259.

'Αμμώνειον, *τό*, Tempel des Ammon, St. B.

'Αμμωνία, 1) Landschaft in Libyen; auch Name für ganz Libyen, St. B. 2) anderer Name der ägypt. Stadt Paraetonion, Strab. 17, 799. 3) Bein. der Here in Elis, Paus. 5, 15, 11. [4) Frauenn. auf einer alt. Grabstele, gefunden 1858, K.]

'Αμμωνιακός, *ή*, *όν*, 1) a) *ἡ 'Αμμωνιακή* mit u. ohne *χώρα*, = *'Αμμωνία*, Ptol. 4, 5, 23. 33, u. b) vom Orakel *ἡ 'Αμμωνιακὴ ἀπατή*, Pallad. 66 (VII, 687.) 2) (*τὸ*) *'Αμμωνιακόν*, a) = ὁ *"Αμμων*, vom Orakel, Strab. 7. 329, fr. 1. b) *τὸ ἅλας 'Αμμ.*, das Ammoniaksalz, Din. b. Ath. 2, 67, a.

'Αμμωνιανός, Grammatiker, Suid. u. Damasc. v. Isid. 60. S. *'Αμμώνιος*.

'Αμμωνιάς, *άδος*, 1) Adj. libysch, Eur. Alc. 116. 2) Name eines heiligen Schiffs der Athener, wahrsch. der Salamis, welche seit Alexander, dem Sohn Ammons, so genannt wurde od. vielleicht wegen der Theorie zum Ammon, Arist., Dinarch u. Philochor. in Lex. rhet. p. 676, 2. Ulp. ad Dem. 20, 171 u. Meier dazu. Vergl. Müll. fr. hist. II. p. 121. S. *'Αμμωνίς*.

'Αμμώνιοι, (*οἱ*), Ew. der Landschaft Ammonia in Libyen, Her. 2, 32. 181, ö., D. Sic. 10, 33. 17, 50, App. prooem. 1, Paus. 3. 18. 3. 9, 16. 1, Luc. d. mort. 13, 1.

'Αμμώνιος, 1) Regent von Marathos, D. Sic. 33, 6. — Freund Alexanders in Anthedon, Ios. 13, 4, 6, — in Aegypten (V. des Königs), ep. ad. IX. 674, app. 161 — ὁ ***Βαρκαῖος***, Pol. 5. 65. 2) Athener, Anaphlystier, Inscr. 587. — auf athenischen Münzen, Mion II. 117, S. III, 540. 3) Künstler u. Gelehrte, a) Steinschneider auf einer Gemme bei Raspe p. 239, Nr. 4510. b) Dichter der Anthologie (IX, 827 XI. 201), Iac. III, p. 154. c) Grammatiker, Schüler des Aristarch aus Alexandrien, Ath. 11, 476 f., ö., Schol. Il. 10. 398, Harp. s *'Αμαζόνιον*, ein Anderer: Verf. de vocab. differentia, um 389 n. Chr. 3) Peripatetiker aus Alexandrien, Lehrer Plutarchs, Plut. Them. 32. qu. symp. (Person des Gesprächs) 3, 1, ö., 8, 3, 1. 9, 1, 1. de ei delph. 1; — de adulat. et am. 31. def. or. 4, Porph. v. Plot. 20. — ein Platoniker, Lehrer des Plotin, Porph. v. Plot. 3. 14. — Ammonius Saccas aus Alexandria, Suid. — S. des Hermias, Damasc. v. Isid. 74. ö. S. Fabr. bibl. gr. V. 712 ff.

'Αμμωνίου a) *ἀκρωτήριον* in Arab. fel., Ptol. 6, 7 9. b) ***Πηγαί*** in Cyrenaica, j. Bir el *Béscher*, Anon. st. mar. m. 82.

'Αμμωνίς = *'Αμμωνιάς*, w. s., a) Adj. *'Αμμ. ἕδραι*, Eur. El. 734, u. mit *γῆ* für *Λιβύη*, Alex. Polyh. b. St. B. s. *Λιβύη*. b) Name des heiligen Schiffs, Din. b. Harp.

"Αμνα, Lamm, Laodiceerin, Att. Inschr. Ross Dem. Att. 197.

'Αμναῖος, Lämmel, Mannsn., Plut. Cat min. 19.

῎Αμναξ, *ακος?*, m., K. in Libyen. Lysim. in Schol. Pind. P. 5, 108.

Ἀμνέα, ein Wind, = *Ὀρθόνοτος*, Arist. vent.

Ἀμνειός, s. *Ἀμνίας*.

Ἀμνησία, *ἡ Εἰλείθυια*, Hesych. (Schmidt vermuthet *Ἀμνισιάς* od. *Ἀμνιάς*, w. s.)

Ἀμνησός, *ὄνομα ὄρους*, Suid, s. *Ἀμνισός*.

Ἀμνίας *ποταμός*, b. App. Mithr. 18 u. Suid. ὁ **Ἀμνειὸς** *ποταμός*, Lammbach, Fl. in Paphlagonien, westl. vom Halys, Strab. 12, 562.

Ἀμνιάς, *άδος*, Bein. der Eileithyia. Rufus Ephes. p. 45. S. *Ἀμνισός*.

Ἀμνικράτης Ἀμνικλέους, *Φηγαιεύς*, Inscr. 115, wo Böckh *Ἀντικρ. Ἀντικλ.* schreibt.

Ἀμνῖσός, *οῦ*, ep. *οῖο* (ὁ), Lammbach, Hafenplatz in Knosos auf Creta mit einer Grotte der Eileithyia, j. Amisos, Od. 19, 188, Strab. 10, 476, Paus. 1, 18, 5, am Flusse gleiches Namens, j. Carteró, Ap. Rh. 3, 876. Nonn. 8, 115. 13, 251, Suid., St. B., Eust. zu Dion. Per. 498. Auch ein Landstrich, D. Per. 498 u. ein Berg, s. *Ἀμνησος*. Dav. **Ἀμνισὶς** *πηγή*, Ap. Rh. 3, 881, u. die Flußnymphen *Ἀμνῑσίδες νύμφαι*, Call. Dian. 15, u. *Ἀμνισιάδες*, ebend. 162 u. St. B.

Ἀμνίων, Lämmermann, Hirtenname, Aleiphr. 3, 24.

Ἀμνός, Lamm, Mannsn. auf Delos, Ath. 4, 173, a. (Bei Ios. 7, 1, 4 kommt **Ἀμνῶν** u. 8, 3 **Ἀμνοῦς** od. 8, 1 **Ἀμνών,** *ῶνος*, als Name eines Sohnes Davids vor.)

Ἀμοιβεύς, *έως*, m. Wechsler, 1) athenischer Citharöde, Plut. Arat. 17. de virt. mor. 4, Ael. n. an. 6, 1. v. h. 3. 30, Polyaen. 4, 6, 1, Aristeas b. Ath. 14, 623, d. 2) Name Poseidons, Lycophr. 617.

῎Αμολβος, (Reichenheim), St. der Magneten, Balacr. b. St. B. Ew. **Ἀμόλβιος,** St. B.

Ἀμόλιος (ὁ). b. Strab. 5, 229 **Ἀμόλλιος,** röm. Amulius. Fab. Pict. b. D. Hal. 1. 71. 76, ö., Anth. 3. 19, tit., Nicol. Damasc. fr. 69, D. Sic. exc. 6. ed. Müll., Conon in Phot. bibl. 456.

Ἀμομφάρετος, (ὁ), (etwa wie *Amalger, d. i. in der Tugend ohne Tadel), Spartaner, a) Her. 9, 53. 71. 85, ö., Plut. Arist. 17. — b) Plut. Sol. 10.

Ἀμόντας = *Ἀμύντας*, Koroneer, Ross Morgenbl. 1835 p. 655, b. S. Keil Inscr. boeot. LVII.

Ἀμοπάων, *ονος*, (⏑⏑–⏑⏑), m. Hergeselle, Trojaner, Il. 8, 276.

Ἀμοραῖος, m. K. der Derbiker, Ctes. (36, 6, 31).

Ἀμόργης, *ου*, m. Perser, Her. 5, 121, Thuc. 8, 5. 28, And. 3, 29, Harpocr. b. Ctes. 36. a. 50 Sakerfürst.

Ἀμοργός, b. Plut. de anima 11 **῎Αμοργος,** b. Hierocl. 657 u. in d. Schrift. von Anon. st. mar. m. 273 **Ἀμουργός,** b. Ptol. 5. 2. 3 **῎Αμουργος,** in Anon. st. mar. m. 282, 284 auch **Ἀμοργία,** in Codd. *Ἀμουργία*), u. 283 im Plur. wahrscheinlich mit den benachbarten Inseln *αἱ* **Ἀμοργίαι** (Schr. *Ἀμουργίαι*) (ähnl. wie *Krappenland, s. St. B.) eine der sporadischen Inseln, wohl auch *Παγκάλη* u. *Ψυχία* genannt, St. B., j. Morgo, Scyl. 58, Strab. 10. 487. Plut. Demetr. 11. de Alex. fort. 2. 5, Heracl. fr. 19, Polyb. fr. p. 1177 v. 31 ed. B., Eust. zu Dion. Per. 525. — Ew. **Ἀμοργῖνος,** desh. Char. in St. B., Androt. in St. B. s. *Ἀρκεσίνη* u. Inscr. 1 b. Meier schol. 1851, p. 5 **Ἀμόργιος** u. Nicol. in St. B. **Ἀμοργίτης.** Adj. **Ἀμόργινος,** St. B. Dav. τὰ **Ἀμόργινα,** kostbare rothe Kleider, Plat. ep. 13. p. 363, a. s. Lex.

Ἀμόριον, n. St. in Großphrygien, j. wahrsch. Sevrihissar, Strab. 12. 576, Ptol. 5. 2, 23, Hierocl. 697. Ew. **Ἀμοριεύς,** St. B. od. **Ἀμοριανός,** Mion. VII. 501.

Ἀμορῖτις, f. *ὄνομα πόλεως*, Suid. s. *Ἀμωρῖτις*.

Ἀμόρκεσος, ὁ, Nokalier, Herrscher in Arab. felix (473 n. Chr. G.), Malch. Philad. fr. 1.

Ἀμοῤῥαῖοι, die Amoriter, Stamm der Canaaniter in Juda, Ios. 4, 5, 2, Et. M., Suid. Benannt von **Ἀμοῤῥαῖος,** S. Canaans, Ios. 1, 6, 2. — Suid. s. *Ἀμώριον*.

῎Αμος, St. in Karien, Alex. Polyh. b. St. B. Ew. **῎Αμιος,** St. B.

Ἀμοῦγκλα (ἡ *Ἀμούγκλα*). St. in Afrika (Siwah). Ptol. 4, 3, 42.

Ἀμουθαρταῖος, K. von Aegypten (Dyn. 37), Eratosth. in Sync. chronogr. p. 123.

Ἀμούλιος, (ὁ), b. Sync. 192 *Ἀμουλος*. der röm. Amulius, Plut. Rom. 3. parall. min. 36, App. reg. 1. Polyaen. 8, 1, 2, D. Cass. fr. 4, 10. 11.

῎Αμουργος, s. *῎Αμοργος*.

Ἀμούριος *Τείρων*, aus Italien, Phleg. Trall. fr. 29.

Ἀμοῦς, ὁ, 1) ägypt. für *῎Αμμων*, Hecat. b. Plut. Is. et Os. 9, Suid., Socr. 4, 23. S. *Ἀμμοῦς*. 2) ein ägypt. Maaß, Schol. Dem. 24, 180.

Ἀμούτριον, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ἀμπελιανός, m. Mannsn., Orelli 918, K. Aehnl.:

Ἀμπελίδας, *ου*, m. Rebmann, Argiver, Thuc. 5, 22.

Ἀμπελῖνος, m. Rebmann. Mannsn., Antiph. 6, 35. Aehnl.

Ἀμπέλιος, m. Suid., Theophyl. ep. 32.

Ἀμπελίς, *ίδος*, f. *Rebenstöckchen, a) Hetärenn., Luc. d. meretr. 8, 1. b) Frauenn., Arist. 8 (VII. 457). Aehnl.

Ἀμπελίσκη, f. puella, Plaut. Rud.

Ἀμπελίων, m. Rebmann, Inscr. 297; Alciphr. 3, 30.

Ἀμπελιῶται, *οἱ*, Reber. Volk in Libyen. Alexandr. Delph. in Schol. Ar. Plut. 925.

Ἀμπελόεις, *Weinreich, Nonn. 11, 330.

῎Αμπελος, *ου*, Rebenstock, 1) m. a) Vorgebirge am toronäischen Meerbusen in Macedonien, Her. 7. 122. Ptol. 3, 13, 12. b) Vorgeb. u. Gebirge auf der Westseite von Samos, auch *Κανθάριος ἄκρα* genannt, j. Cape Dominico, Strab. 14, 637 (10, 488), Ptol. 5, 2. 30. Agathem. 1. 4. c) Landspitze u. St. auf Kreta, j. Cap Salomon, Ptol. 3. 17. 4. d) Vorgebirge u. St. in Cyrenaica, Scyl. 108. Agroet. b. St. B., Hesych. e) Vorgeb., Hafen u. St. in Ligurien, Hecat. b. St. B. — Ew. **Ἀμπελῖνος** u. *Ἀμπελῖται*. 2) m. mythische Person, Geliebter des Bacchus, Nonn. 10. 178. ö. — Ar. in Phot. lex. s. *Λύσιοι*. 3) f. Hamadryade, Ath. 3. 78, b.

Ἀμπέλων, *ωνος*, m. Rebmann, Mannsn., Theophyl. 80.

῎Αμπη, *πόλις*, f. St. am Ausfluß des Tigris in den persischen Meerbusen, Her. 6, 20. Ew. **Ἀμπαῖος,** St. B.

Ἀμπλιᾶτος, m. röm. Ampliatus, Athener aus der afamantischen Phyle, Inscr. 286. Im N. T. vgl. **Ἀμπλίας,** Rom. 16. 8.

῎Αμπλιος, m. (nach Letronne **Ἀμπέλιος**), Name auf einer milesischen Münze, Mion. III. 163.

Ἀμπρᾱκία, ältere Form (s. Eust. zu Dion. Per. 493). an deren Stelle etwas vor Ol. 104 **Ἀμβρακία,** w. s., trat.

῎Αμπραξ, s. *῎Αμβραξ*.

Ἀμπῠκίδης, gen. ep. *εω*. Ap. Rh. 1. 1106, m. Am-

porsohn d. i. Mopsus, Hes. sc. 181, Ap. Rh. 1, 1083, ö., Orph. Arg. 951.

Ἄμπυξ, *υκος, ὁ,* in Schol. Ap. Rh. 1, 65 u. Ov. Met. 5, 110 auch **Ἄμπυκος, ου,** m. Heubner, 1) S. des Pelias, V. eines Agenor, Paus. 7, 18, 5. 2) S. des Titaron, ein Lapithe, V. des Mopsos, Orph. Arg. 129. Paus. 5, 17, 10, Schol. Ap. Rh. 1, 65, Ov. Met. 12, 450. 3) S. des Japetos, Ov. Met. 5, 110. — ein Genosse des Phineus, Ebend. 185. — Vater des Phemios, St. B. s. *Φημίαι.*

Ἄμρα, ὁ, V. des Moïes, Ioann. Antioch. fr. 11, 5.

Ἀμράμ, S. des Elath, Abraham, Alex. Polyh. in Eus. pr. ev. 9, 21.

Ἄμσησσα, Frauenn., Inscr. 4670 bei Edessa.

Ἀμύγδαλον, (Mandelbeck), Name einer Badeanstalt bei Antonia, Ios. b. Iud. 5, 11, 4.

Ἀμύδριππος, m. Kracke, Athener, Inscr. 165.

Ἀμῠδών, *ῶνος,* St. in Päonien am Arios, Il. 2, 849. 16, 288 u. Schol., Arist. ep. 47 (Anth. app. 9). Später *Ἀβυδών* genannt, w. f., Strab. 7, 330, fr. 20. 23. Ew. **Ἀμυδώνιος,** St. B.

Ἀμυζών, ähnl. etwa Köstlin, kl. St. in Karien, zwischen Heraklea u. Alabanda, wahrsch. j. Bassi, Strab 14, 658, Ptol. 5, 2, 19.

Ἀμυθάν, m., dor. = *Ἀμυθάων,* Pind. P. 4, 223.

Ἀμῠθᾱονία, f. ein Theil von Elis, nach Amythaon benannt, St. B.

Ἀμῠθᾱονίδαι, *(οἱ),* Nachkommen des Amythaon, Hes. fr. 163 ed. Didot, Pind. fr. 149 (170), Nicol. Damasc. fr. 33. — Könige von Argos, Strab. 8, 372. (Bei den Latein. auch Amythaonius vom Melampus, Virg. Georg. 3, 550. Colum. 10, 348.)

Ἀμῠθάων, *ονος,* (Gesell von *ἀμύς* b. Hesych.?), S. der Tyro u. des Kretheus, V. des Melampus, Gründer von Pylos, Od. 11, 258, Apd. 1, 9, 11, Pherec. (u. Asclep.) in Schol. Od. 12, 69. 70. 15, 225, Dieuch. in Schol. Ap. Rh. 1, 118, Paus. 5, 8, 2. 6, 17, 6, D. Sic. 4, 68. 69, St. B.

Ἀμυθέων, *ωνος,* (ὁ), 1) ion. = *Ἀμυθάων,* w. f., Her. 2, 49. 2) Athener, *Μελιτεύς,* Dem. 57, 37. — *Εὐωνυμεύς,* Att. Seew. x, c, 143.

Ἀμυΐτη, T. des Astyages, Satrapen von Medien (Euseb. nennt sie Amuhia), Alex. Polyh. b. Syncell. p. 210. b.

Ἀμυκή, T. des Salaminos in Cypern, Gem. des Kasos, nach welcher eine Gegend bei Antiochia *Ἀμυκή* benannt war, f. d. Folgde., Paus. Damasc. b. Malal. p. 198.

Ἀμύκης *τ' — πεδίον καλούμενον* bei Antiochia, Pol. 5, 59.

Ἀμύκλα, f. (nach Hes. *ἀμυκλίς = γλυκίς, ἡδύς,* also Hulda), 1) T. der Niobe, Apd. 3, 5, 6, Paus. 2, 21, 9. 2) eine Lacedämonierin, Amme des Themistokles, Plut. Them. 1. Lyc. 16. 3) = *Ἀμύκλαι,* Sosib. b. Zenob. 1. 54.

Ἀμύκλᾱθεν, Adv., aus Amyclae, Pind. N. 11, 44.

Ἀμύκλαι, *(αἱ),* (⏑ ⏑ ⏑), (Schönau, f. Pol. 5. 19 u. s. *Ἀμύκλα*), alte St. Lakoniens am Eurotas, b. j. Sklavochori, mit einem berühmten Tempel des Apollon, Il. 2, 584, Pind. P. 1, 125 (wo es Lakonien selbst bezeichnet), 11, 48, ö., Eur. Tro. 986, Ar. Lys. 1299, Xen Hell. 6, 5, 30, Ap. Rh. 4, 1702, ö., Strab. 8, 363 ff., Paus. 3, 18, 7. 19, 6, A. Ew. **Ἀμυκλαιεῖς,** *οἱ,* Xen. Hell. 4, 5, 11, Arist. in Schol. Pind. I. 7, 18, Paus. 3, 2, 6. 10, 1, ö., auch **Ἀμυκλαῖοι,** Xen. a. a. O., (Theocr. 22, 122 fem. *Ἀμυκλαία*), od. auch **Ἀμυκλαίτης,** St. B. Adj. **Ἀμυκλαῖος,** *αία,* ep. *αίη,* gen. ep. *οιο,* Nonn. 2, 83. 48, 587, ö., Simon. 43. A., insbes. Bein. des Apollon u. zwar *ὁ Ἀμ.* — Apollon, Paus. 3, 19, 6, ferner des Hyakinthos, Nonn. 11, 365 12, 160, A., des Kastor u. Polydeukes, Ov. Her. 8, 7, der Aphrodite, Nonn. 43, 6. Dat. *Ἀμυκλαίοισι θεοῖσιν,* Anth. app. 219, die Gegend *ὁ Ἀμυκλαῖος νομός,* Nic. Damasc. fr. 36. — 2) St. in Latium, östl. von Terracina, Virg. Aen. 10, 564 u. Serv. dazu, Plin. 3, 5, ö. Von ihr hieß ein Fisch *ἀμυκλανός,* Ath. 3, 121, a. 3) eine Art Schuhe, welche vornehme Leute trugen, Theocr. 10, 35 u. Schol., Suid., bei Hesych. *ἀμυκλαΐδες* genannt, vgl. Poll. 7, 88, wo es b. Bekk. *Ἀμυκλάδες* heißt.

Ἀμῠκλαΐζω, amykläisch d. i. lakonisch sprechen. Theocr. 12, 13 u. Schol.

Ἀμυκλαῖον, *τό,* Heiligthum des Apollon in Amyclä, Thuc. 5, 18. 23, Strab. 6, 278, Epilyc. b. Ath. 4, 140, a, St. B.

Ἀμύκλαιον, *τό,* St. u. Rhede in Kreta, St. B., f. *Ἀμύκλαι.*

Ἀμυκλαῖος, m. (*Schönauer), ein Bildgießer (Ol. 75), Paus. 10, 13, 4.

Ἀμύκλας, gen. meist *α,* doch Simias b. St. B s. *Ἀμύκλαι* u. St. B. s. *Λακεδαίμων* auch *αντος,* f. Eust. 295, 15, B. A. 1183 u. 1185. (ὁ), Süß, 1) S. des Lacedämon, Erbauer von Amyclä, Apd. 3, 10, 3, Paus. 3, 1, 3. 7, 18, 5. 10, 9, 5. Arist. Milos. in Schol. Pind. P. 3, 14, Pherec. in Schol. Od. 4, 22. 2) V. der Leaneira, Apd. 3, 9, 1. 3) V. der Daphne, Phylarch. b. Plut. Ag. 9 u. Parthen. erot. 15, a. 4) ein Schüler des Plato aus Heraclea, Ael. v. h. 3, 19, Aristox. b. D. L. 9, 7, n. 8. S. *Ἄμυκλος.*

Ἀμυκλίδης, (⏑ ⏑ ⏑ ⏑), S. des Amyclas d. i. Hyacinthus, Ov. Met. 10, 162, K.

Ἄμυκλος, m. = *Ἀμύκλας,* w. f., Schüler des Plato, D. L. 3, 1, n. 31.

Ἄμυκος, (⏑ ⏑ ⏑), m. gen. ep. *οιο,* Ap. Rh. 2, 1, ö., doch auch *ου,* Ap. Rh. 2, 136, Amalo d. i. ohne Makel, 1) S. des Poseidon, K. der Bebryker in Bithynien, Ap. Rh. a. a. O. u. ö., Plat. Legg. 7, 796, a. Apd. 1, 9, 20, ö., Luc. d. deor. 26, Orph. Arg. 660, A. 2) Sohn des Ophion, ein Centaur, Ov. Met. 12. 245. 3) S. des Priamus, Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 12, 509. 4) ein Troer, V. des Mimas, Virg. Aen. 10, 704. 5) Ort in Bithynien mit einem Heroon von Amycos, Androet. in Schol. Ap. Rh. 2, 159.

Ἀμῡκοφόνος, m. d. i. Polydeukes, der den Amycus erlegte, Opp. Cyn. 1, 363.

Ἀμύκτηρες, *οἱ,* Fresser, besonderes Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 15, 711.

Ἀμύμνης, *ου,* Stammvater der **Ἀμυμναῖοι,** St. B. s. *Αἰγέστιαιοι.* S. das Flgde.

Ἄμυμνοι, (Amaler, Tadellose), Volk in Epirus, Rhian. b. St. B. sagt auch **Ἀμυμναῖος** u. — ***ναία;*** St. B.

Ἀμύμονες = *Ἄμυμνοι,* Volk in Epirus, Proxen. b. St. B. s. *Χαονία.*

Ἀμύμων, *ονος,* b. Suid. **Ἀμυμών,** *ῶνος,* (ὁ), Amalo, a) Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. S. vi, 217 b) Stammvater der *Ἀμύμονες,* Adj. *Ἀμυμώνειος,* Suid.

Ἀμυμώνη, f. (⏑ ⏑ ⏑ ⏑), Amalie, 1) T. des Danaos, nach älterer Sage (Nonn. 41, 153 u. ff.) der Venus u. des Adonis, auch Beroe genannt, Nonn. 41, 11, Geliebte des Poseidon, M. des Nauplios, Ap. Rh. 1, 137, Apd. 2, 1, 4. 5, 3, Strab. 8, 368, Paus. 3, 37, 1. 4, 35, 2, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. Luc. d. mar. 6, Aristid. or. 3, p. 47, Orph. Arg. 203, Christoph. ecphr. (Anth. II,

60). — Komödie des Nicocharis, Mein. 1, p. 253. 2) Quell u. Bach (*ποταμός*) bei Lerne, benannt nach der Danaide, Paus. 2, 37, 1. 5, 17, 11, Strab. 8, 371, Apd. 2, 5, 2. Davon *Ἀμυμώνια ὕδατα*, Eur. Phoen. 188, das lernäische Gewässer, s. Eust. Il. 4, 461. 3) Castell in der Landschaft Elis, Plut. mul. virt. 15.

Ἀμῡμώνιοι, ein thracisches Volk, Hyg. fab. 193 u. 252. K.

Ἀμῡ́νανδρος, m. mit der Nebenform (Pol. 4, 16). **Ἀμῡνᾶς,** dat. *ᾷ*, Wehrmann, 1) Athener, Plat. Tim. 21, c. 2) Fürst der Athamanen, Pol. 16, 27. 17, 1, ö., D. Sic. exc. 23, Strab. 9, 427, App. Maced. 3. 8. Syr. 13. 17. Dav.:

Ἀμῡναντρίδαι, b. Hesych. **Ἀμυνανδρίαι,** ein athenisches Priestergeschlecht, in welchem das Priesterthum des Heros Kekrops erblich war, Ross Dem. Att. 6.

Ἀμῡνίας, *ου*, Wehrer, Athener, Ant. 6, 12, Wucherer, Person in Ar. Nub. 31, ö., scherzhaft *ἡ Ἀμ.* 691. — S. des Sellos, Ar. Vesp. 1267, Suid., — des Pronopes, Ar. Vesp. 74.

Ἀμῡνόμαχος, m. Wigmunt d. i. im Kampfe schützend, Athener, S. eines Philokrates (*Βατῆθεν*), D. L. 10, n. 16. Vgl. Inscr. att. 1 Curt. — aus Kolonus, Inscr. 183.

Ἀμῡνομένη, Walburg, d. i. schützend (im Kampfe), athenischer Schiffsname, Att. Seew. IX, d, 36.

Ἄμυνος, mythische Person bei den Phöniziern, Phil. Bybl. in Euseb. pr. ev. 1, 10.

Ἀμύνται, Wariner, thesprotischer Volksstamm (Rhian.) u. Arist. b. St. B.

Ἀμύντας, *ου*, einmal auch (Strab. 17. 840) *α*, ion. **Ἀμύντης,** *εω*, Her. 5, 17. 7, 173, ö., (*ὁ*). Munde, 1) Macedonier, a) Am. I, S. des Alcetas, V. Alexanders I., K. von Macedonien, Her. a. a. O. u. ö., Pind. fr. 86, Arist. pol. 5, 8, 11, Alex. Tyr. b. Sync. 261, d, — ein davon abstammender in Asien, Her. 8, 136. b) Am. II. S. des Aridäus, nach D. Sic. 15. 60 des Tharraleos, V. Philipps, Xen. Hell. 5, 2, 12, ö., Thuc. 2, 48. Dexipp. b. Sync. p. 262, d u. 263, a, Isocr. 4, 126, ö., Aeschin. 2, 26 ff., Dem. 7. 11. 49. 26, ö., Inscr. 1571, A. Adj. davon *τὸ* **Ἀμύντιον** *ἱερόν*, von den Pydnaern errichtet, Schol. Dem. 1, 5. c) S. des Perdiccas, Schwiegersohn Philipps, Polyaen. 8, 60, Plut. fort. Alex. 1, 3, Arr. b. Phot. p. 70, b, St. B. s. *Ἡράκλεια*. d) ein Truppenführer Philipps, Dem. 18. 73, Plut. Dem. 18, ein Anderer, *μικρός* genannt, Arist. pol. 5, 8, 10. e) Truppenführer u. A. unter Alexander d. Gr. *α*) S. des Andromenes; Arr. An. 1, 8, 2. 3. 11, 9, ö., D. Sic. 17, 45, ö., seine Truppen *οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν*. Arr. An. 1, 15, 1. *β*) S. des Arrabäos, Arr. An. 1. 12, 7. 14, 1. ö. *γ*) ein Anderer, Arr. An. 1. 7, 1. *δ*) — Vater des Balakros, Arr. An. 1, 29, 3, — des Sostrates, Arr. An. 4, 13, 3. *ε*) S. des Nikolaos, Anführer der Sogdianer u. Baktrianer, Satrap von Baktrien, Arr. An. 4. 17, 3. 22, 3. f) S. des Antiochus, macedonischer Flüchtling im Heere des Darius, D. Sic. 17, 48, Plut. Alex. 20, Arr. An. 1, 17, 9, ö. g) ein Macedonier, den Ariarathes tödtete, D. Sic. 31, 28. 2) K. der Pisiden, App. b. civ. 5, 75, ö. 3) ein Rhodier, D. Sic. 20, 93. 4) Staatsschreiber bei Dejotarus, später K. von Galatien, Strab. 12, 567, ö., D. Cass. 47, 48, ö., Plut. Ant. 61. 63. 5) Ephesier, S. eines Hellanikus, Pankratiast, Paus. 6, 4, 5. 6) S. eines Zopyros, Thespier, Rangabé 327. 7) Athener, Schiffsbaumeister, Att. Seewesen p. 94, — ein Schwager des Leocrates, Lyc. 22, ö. 8) ein Pierier, S. des Krates, Herrscher über Thessalien, Porph. Tyr. b. Eus. chron. Armen. p. 180. 9) ein Hirt, Theocr. 7, 2. — ein Anderer Ascl. ep. (v, 185). 10) ein Schriftsteller, wahrsch. Begleiter Alexanders des Gr., Ath. 10. 442, b, Ael. n. an. 17, 17. Dav.

Ἀμυντιᾱνός, m. Geschichtschreiber zur Zeit des Kaisers M. Aurel, Schol. Pind. Ol. 3, 52, Phot. cod. 131.

Ἀμύντιχος, m., Dimin. von *Ἀμύντας*, Schmeichelwort (Munzel), Athener, D. Hal. Din. 13 (wo die Hdschr. *Ἀμύντικος*), oft = *Ἀμυνίας*, Theocr. 7, 132. Vgl. Maced. ep. 28 (VI, 30), Phil. ep. (VI. 38), *ἀδ.* (VII, 321). S. Ahrens Dial. 1, p. 216, Keil Inscr. boeot. p. 88.

Ἀμυντορίδαι, Nachkommen des Flgdn. s. 1, Pind. Ol. 7, 42. Vgl. Ov. a. a. 1, 337.

Ἀμύντωρ, *ορος*, m. Helfert, 1) S. des Ormenos, V. des Phönix, Il. 9. 448. 10, 266, Plat. Legg. 11, 931, b, Apd. 2, 7, 7. 3, 13, 8. Strab. 9, 438, A.; nach Achaeos in Schol. Pind. Ol. 7, 42 Enkel des Ormenos, S. des Pheres, nach Hellan. b. D. Hal. 1. 28 S. des Phrastor. 2) Sohn Philipps, Antip. ep. (VII, 233). 3) V. des Hephästion, aus Pella, Arr. An. 3, 27, 4. Ind. 18, 3. 4) Staatsmann in Athen, *Ἐρχιεύς*, Aeschin. 2, 64. ö.

Ἀμύνων, Helfert, Athener, Ar. Eccl. 365.

Ἀμύργιοι, ein scythischer Volksstamm, östl. vom Aralsee, Her. 7, 64, Hellan. b. St. B. Ihr Gebiet **Ἀμύργιον,** Hellan. b. St. B.

Ἀμυρική = *Ἄμυρος*, Suid. b. St. B.

Ἄμυρις, *ιος*, m. Dürrbronn, ein weiser Sybarit, Her. 7, 127, Ath. 12, 520, a. Sprichw. war *Ἄμυρις μαίνεται*, der Weise gilt für einen Thoren, Suid., Diogen. 3, 26, Macar. 1, 95. Doch sagte man auch *Θάμυρις μαίνεται*. Eust. zu Il. 2, 595, s. *Θάμυρις*.

Ἄμυρον, Dürrenberg, Gebirge in Chaonien, St. B. s. *Αἴξαροι*.

Ἄμυρος, *ου*, poet. *οιο*, (⏑⏑–⏑), Dürrbach, 1) m. Fl. in Thessalien, welcher in den See Böbeos fällt, Hes. fr. 19 b. Strab. 9, 442. Ap. Rh. 1, 596. 4, 615; an ihm lag *τὸ καλούμενον* **Ἀμυρικὸν** *πεδίον*, Pol. 5, 99, St. B. s. *Ἰωλκός*. 2) f. St. Thessaliens, b. Suid. *Ἀμυρική*, s. oben, Et. M., St. B. Ew. **Ἀμυρεύς,** doch auch **Ἀμυραῖοι,** St. B., Eupol. b. St. B. auch **Ἄμυροι** u. Inscr. in Ephem. archaeol. 2619 **Ἀμυριεῖς,** K., fem. **Ἀμυρηΐς,** Adj. *Ἀμυρήϊος*, St. B. 3) Personenn. m. a) S. des Poseidon, ein Argonaut, nach welchem die Stadt benannt worden, V. des Jolkos, St. B. s. v. u. s. *Ἰωλκός*. b) S. des Böotos, St. B. s. *Μαλιεύς*. c) ein Hebräer, S. des Pharesos, Ios. 2, 7, 4.

Ἀμυρταῖος, m. 1) Name von mehreren ägypt. Königen, so a) = Psammenit, Ctes. b. Phot. cod. 73. b) K. von Aegypten, zur Zeit des Artaxerxes, Her. 2, 140. 3, 15, Thuc. 1, 110. 112. c) Enkel desselben, Saite, Kön. der 28 Dyn., Maneth. b. Sync. 77, a u. 76, a, (wo *Ἀμύρτιος* steht). 2) ein Argeer = *Μέρτις*, w. s., Theop. b. Harp. s. *Μέρτις* u. Suid. s. *Μέρτις*.

Ἄμυστις, Nebenfluß des Ganges in Indien, Megasth. u. Arr. Ind. 4, 5.

Ἄμυτις, f. T. des Astyages, Ctes. fr. 50, nach Din. b. Ath. 13, 609, a *Ἀνοῦτις* genannt.

Ἄμυτρον, St. in Thracien, Hesych. Viell. verschr. für *Ἀμυδών*.

Ἀμφάλκης, m. Starkloff, S. des Antiphates u. der Zeuxippe, D. Sic. 4, 68.

Ἀμφαναί, Theop. b. St. B. u. Eur. Herc. fur. 393 **Ἀμφαναία,** Scyl. 61 **Ἀμφαναῖον,** *Rundschau. St.

in Thessalien am j. Golf von Volo, St. B. 2) St. in Doris, Hecat. u. Theop. b. St. B. — Ew. **'Αμφαναῖος** u. **'Αμφαναιεύς.** St. B.

'Αμφάναξ, s. **'Αμφιάναξ.**

'Αμφάξιον, b. St. B. = dem Folgdn. Ew. **'Αμφαξίτης.**

'Αμφαξῖτις, *ιδος, ιν, ἡ,* *Amwardar, macedonische Landschaft am linken Ufer u. an der Mündung des Arios (Vardar), Pol. 5, 97, Strab. 329 u. 330, fr. 11 u. 23, Ptol. 3. 13, 10. 14.

'Αμφᾰρέτα, *ας,* Tugendreich, Frauenn., Nic. ep. 3 in Mein. del. anth. gr. S. p. 139.

'Αμφάρης, acc. *ην,* (ὁ), (nach Hesych. *ἀμφαρής = ἐπιφανής,* also etwa Volbrecht), Spartaner, Plut. Ag. 18—21.

'Αμφάριχος, m. Volbrechtel, Böotier, Inscr. 1673.

῎Αμφεια, Amberg, St. in Messenien, Paus. 4, 5, 9, ö. Ew. **'Αμφεύς,** St. B.

'Αμφεῖον, *τό,* Heiligthum des Amphion außerhalb der St. Theben, Xen. Hell. 5, 4, 8, Arr. An. 1, 8, 6. S. *'Αμφιον.*

'Αμφείρα heißt Athene Lycophr. 1163.

'Αμφερωνίδης, m. Hierapytnier, Inscr. 2332.

'Αμφήνωρ, *ορος,* m. Vollmann, Inscr. 921.

'Αμφήρης, acc. *η,* m. (Runde), S. des Poseidon u. der Kleito, Herrscher in Atlantis, Plat. Critia. 114, b.

'Αμφηρίδης, m. Ründerath, Thasier, Inscr. 1261.

'Αμφία, f. (Umlauf), Frauenn. aus Lebadea, Keil Inscr. boeot. n. 13.

'Αμφιάλη *ἡ ἄκρα,* *Amsee, 1) Landspitze in Attika, Strab. 9, 395. 2) M. des Rhodiers Cleodorus, Qu. Sm. 10, 222.

'Αμφίᾰλος, m. *Amsee, ein Phäake, Od. 8, 114. 128. Paus. 10, 25, 3.

'Αμφιάναξ, *ακτος,* m. Landolt d. i. im Lande (rings) herrschend, 1) K. von Lycien, Apd. 2. 2, 1, = Iobates. Schol. Il. 6, 200, V. der Anteia, Pherec. in Schol. Od. 11, 325. 2) S. des Antimachus, Paus. 3, 25, 10. 3) V. des Oetylos, Pherec. u. Schol. Il. 2, 585, wo man *'Αμφάναξ* liest. 4) Athener, Inscr. 169.

'Αμφιᾰρᾱεΐδης, m. Amphiaraossohn, d. i. Alcmaeon. Ov. Fast. 2, 43.

'Αμφιάρᾱος, (ὁ), dor. (Pind. Ol. 6. 20. ö.). **'Αμφιάρηος,** Pind. N. 9, 57 auch im dat. **'Αμφιάρη** (v. l.). ion. (Her. 1, 46, ö.) **'Αμφιάρεως,** u. so auch bei den Attikern u. Spätern abwechselnd mit *'Αμφιάραος* (Aesch. Sept. 569, Hecat. b. Ael. n. an. 13. 32, Ephor. b. Strab. 10. 462. Pherec. in Schol. Il. 5. 126, Hermipp. in D. L. 2, 7. 17. Strab. 9, 349, ö., Plut. Arat. 3, ö., Luc. Alex. 19. Hesych. Miles. fr. 16), eigtl. von beiden Seiten erflebt, also etwa: Garlieb, S. des Oikles (b. Hyg. f. 70 des Apollon), berühmter Seher u. K. von Argos. Od. 15, 244, Her. 3. 91, ö., Thuc. 2. 68, 103. Xen. Cyn. 1, 8, Plat. Axioch. 368, a, Apd. 1, 8, 2, ö., A. — Oft vorkommender Titel von Komödien, z. B. des Aristophanes u. Plato, Mein. 1, p. 167. 463. 472. — Er hatte ein Heiligthum (Traumorakel) in Theben, Her. 8. 134, ö., u. viell. auch Plut. Arist. 19, doch besonders bei Oropus (Harma), Paus. 1, 34, 5, ö., Plut. parall. min. 3. 6. ö., *Dicaearch.* Mess. fr. 6. Dicaearch. Hell. 6, welches **τὸ 'Αμφιάρειον** hieß, Strab. 9. 404. Suid. Dah. *ἐς 'Αμφιάρεω* (Her. 8. 134), Plut. orac. 5. u. *ἐν 'Αμφιαράου.* Paus. 1. 34, 3. D. L. 2, 17. 3. 17. — In seiner Nähe befand sich eine Quelle *'Αμφιαράου πηγή,* Paus. 1. 34, 4. 2. 37, 5, Ath. 2, 46, c, St. B. s. *῞Αρμα,* dah. **'Αμφιάρεια λουτρά,** Euph. b. St. B. s. *'Ωρωπός,* vergl. Arat. ep. (XII. 129). Auch nannte man die Gegend *πέδον 'Αμφιαράου,* Non. 13, 60. — Außerdem hatte er bei Byzanz ein Heroon, Hesych. Miles fr. 16 u. in Argos, Paus. 2, 23, 2. 3, 12, 5, u. zu Athen eine Statue, Paus. 1, 8, 2. (Sein Fest, Kampfspiele ihm zu Ehren in Oropus, hießen **'Αμφιαράϊα,** Inscr. in Ephem. archaeol. 2558, u. im gen. plur. auch *'Αμφιεράων,* Philhist. Hefte 12, K.).

'Αμφίας, m. *Ringsum, 1) ein Epidaurier, Thuc. 4, 119. 2) Philosoph aus Tarsus, Plut. qu. symp. 2, 1, 12. 3) Athener, Dem. 45, 16, ö., 46, 5. — Auf einer athenischen Münze, Mion. II, 117. 4) ein schlechter Wein, Nicostr. u. Sosicr. b. Suid. u. Ath. 1, 31, e, Hesych.

'Αμφίβαιος, (= *ἀμφίγαιος.* *Erdumschließer), Bein. des Poseidon bei den Kyrenäern, Tzetz. ad Lycophr. 749.

'Αμφιβία, f. *Doppelleben, T. des Pelops, M. des Eurystheus. Pherec. in Schol. Il. 19, 116.

'Αμφιγένεια, b. St. B. u. Eust. Hom. 297, 24 auch **'Αμφιγένειον,** Rinkleben, St. in Triphylien, Il. 2, 593, Strab. 8, 349, Apd. b. St. B.; nach Antim. b. St. B. u. Hesych. viell. = *῎Αμφεια,* w. s. Ew. **'Αμφιγενειάτης** u. **'Αμφιγενεύς,** St. B.

'Αμφίγονος, m. Adelson, Mannsn., Cod. 5, 5, 1, K.

'Αμφιγυήεις, b. Hesych. falsch **'Αμφιγυέευς,** Hinker, Bein. des Hephästos, s. Lex. (Hom.) u. dann für Hephästos selbst, Hes. opp. 70, fr. in Schol. Pind. N. 4, 95, Nonn. 5, 580. 13, 177, ö., ep. (XIV. 109), Suid.

'Αμφιδᾰ́μας, *αντος,* rings bezwingend, also Synrich d. i. an Siegen reich, 1) ein Held von Cythera, Il. 10, 269. 2) V. des Klysonymus aus Opus, Il. 23, 87, Apd. 3, 13, 8, Philost. u. Hellan. in Schol. Il. 2, 14. 12, 1. 3) K. in Chalkis u. Euböa, Hes. opp. 652, Plut. sept. sap. conv. 10. comment. in Hes. 36. 4) S. des Lycurgus in Arkadien, Apd. 3, 9, 2 od. des Aleos, Argonaut, Ap. Rh. 2, 1048, 1, 161, Paus. 8, 4. 8, Ariaeth. in Schol. Il. 4. 319, nach Schol. Il. 2. 603 S. des Arkas. 5) S. des Busiris, Apd. 2. 5, 11. 6) V. der Naupidame, Hyg. fab. 14, — des Klytius, Pherec. in Schol. Eur. Or. 11, — Großvater des Eurystheus, Schol. Il. 19. 116. 7) Diener des Erechtheus, Nonn. 37, 466.

'Αμφίδᾱμος, m. Volkmann, 1) Eleer, Pol. 4. 75. 86. 2) Phoker, Inscr. 1729.

'Αμφιδέξιος, m. Handt (d. i. Geschicklichkeit), Athener (Prospaltier), Inschr. zu Athen in der Kirche *Μεγάλη Παναγία,* K.

'Αμφίδικος, m. Erich, S. des Astakos, Thebaner, Apd. 3, 6, 8. (Bei Paus. 9, 18, 6 heißt er Asphodikos.)

'Αμφίδιος, das röm. Aufidius, Plut. Coriol. 22.

'Αμφίδοκος, Wirth, S. des Orchomenos, Hes. fr. 47 b. St. B. s. *'Αστληδών,* Eust. Il. p. 272. 19.

'Αμφίδολοι, *Listingen, St. im triphylischen Elis, Xen. Hell. 3. 2. 30. Die Ew. ebenso, ebend. 3, 2. 25. 4, 2. 16, St. B. Das Gebiet ἡ **'Αμφιδολίς,** *ίδος,* Strab. 8, 341. od. ἡ **'Αμφιδολία,** Ebend. 8, 349.

'Αμφίδρομος, Umlauf, eine Gottheit, Aesch. b. Hesych. Ueber das Fest der **'Αμφιδρόμια** s. Lex.

'Αμφιδρόση, f. *Vollthau, Frauenn., Cod. 2. 21, 5, K.

'Αμφίδωρος, m. Gebert, Megarer, Thuc. 4, 119.

'Αμφιεῖον, Nebenform von *'Αμφεῖον,* vergl. Lob. zu Phryn. 372. Paralipp. 28.

'Αμφιεράων, s. *'Αμφιάραος.*

Ἀμφιετής, οῦς, m. *Jährlich, Bein. des Dionysos, Orph. h. 53, 1. Dav.

Ἀμφιετίδης, m. *Jährlich, alte unedirte Inschr. d. Mus. der arch. Gesellschaft, K.

Ἀπφιθάλιος, m. Blümner, Freund des Marcianus aus Heraclea, Marc. Heracl. ep. peripl. Menipp. prooem. (Ἀμφιθαλεῖς als Priester in Ephesus, Heliod. 1, 22.)

Ἀμφιθέα, ep. Ἀμφιθέη, (von beiden Seiten göttlichen Ursprungs, also etwa: Gudrit), 1) Gem. des Autolykos, Od. 19, 416. 2) Gem. des Adrast, Apd. 1, 9, 13. 3) Gem. des Lycurgus, Apd. 1, 9, 14. 4) Gem. des etrurischen Königs Aeolus, Plut. parall. min. 28. Stob. flor. 64, 35. 5) T. des Cycnus, Gem. des Tenes, Herod. b. St. B. s. Τένεδος.

Ἀμφίθεμις, ιδος, m. (ὁ), Erich, 1) S. des Apollo u. der Akakallis, Ap. Rh. 4, 1492. Alex. Polyh. in Schol. zud. St., Agroet. in Herdn. π. μον. λέξ. p. 11, 19. — Anführer der Centauren, Nonn. 14, 191. 2) Thebaner, Paus. 3, 9, 8.

Ἀμφίθεος, m. Guthrie, 1) = dem vorigen Thebaner, Plut. Lys. 27. de gen. Socr. 4. 33, überh. Person des Gesprächs. 2) ein Mythograph, Harp. s. Σαβοί. 3) Spottname eines athen. Demagogen, Ar. Ach. 46, ö.

Ἀμφιθόη, f. Schnelle, eine Nereide, Il. 18, 42.

Ἀμφίκαια, = Ἀμφίκλεια (Paus. 10, 33, 9, u. das. die Erkl.), St. in Phokis, Her. 8, 33. Ew. **Ἀμφικαιεύς**, St. B.

Ἀμφίκλεια, Volkmar, 1) = Ἀμφίκαια, Paus. 10, 3, 2 u. 33, 9, St. B. 2) T. des Ariston, Schülerin des Plotin, Porph. v. Plot. 9.

Ἀμφικλείδης, m. Vollmerz d. i. Vollmars, Athener, Inscr. 165. — V. eines Sophocles, Sunier, Poll. 9, 42; D. L. 5, 2, n. 5; vergl. Ath. 13, 610, e.

Ἀμφικλῆς, έους, m. Vollmar, 1) Spartaner, S. des Agis Paus. 3, 16, 9. 2) Thespier (Τ. Φλαούϊος Ἀμφικλῆς), Keil Inscr. boeot. n. 5. 3) Athener, S. eines Pythodorus, Ἐρχιεύς, Inscr. 115; Ἀλωπεκῆθεν, Att. Seew. x. c, 54. — Sunier, Ross Dem. Att. 5, Dioxipp. b. Ath. 3, 100, e. 4) Mannsn., Theocr. ep. 12 (VI. 340), (ῐ).

***Ἄμφικλος**, (ὁ), Vollmar, 1) Troer, Il. 16, 313. 2) Euböer, Tyrann von Chios, Paus. 7, 4, 9, Hipp. b. Ath. 6, 259, b.

Ἀμφικράτης, ους, ion. εος, acc. ην, Leuthold, d. i. über die Leute (herum) waltend, 1) alter König von Samos, Her. 3, 59. 2) Athener, a) Geschichtschreiber, Ath. 13, 576, c, D. L. 2, 8, n. 15. b) Rhetor, zur Zeit Lucull's, Plut. Luc. 22. Longi subl. 3, 4. c) auf athenischen Münzen, Mion. S. III. 560. 3) Titel einer Komödie des Amphis, Mein. 1, p. 405.

Ἀμφίκριτος, m. Alwin (rings erwählt, also Aller Freund), Eretrier, D. L. 4, 6, n. 19.

Ἀμφικτύονες, (οἱ), u. in Inschr. Inscr. 1688 so wie auf Münzen auch **Ἀμφικτίονες**, *Umsassen (der Thermopylen), s. Anaxim. b. Harp. u. Apostol. 2, 70, Androt. b. Paus. 10, 8, 1. Hesych., nach Anderen von Ἀμφικτύων, w. s., benannt, Paus. a. a. O., Harp., Suid., A. d. h. die zum Cultus eines Gottes u. zu dem Schutze desselben verbundenen Völker, die dann auch in politischer Beziehung zusammenhielten. Der bekannteste Bund der Art war 1) der im Frühjahr sich in Delphi zum Cultus des Apollo u. im Herbst zu Anthela bei den Thermopylen zum Cultus der Demeter versammelnde. Er umfaßte 12 Völker, naml. die Ionier, Doloper, Thessaler, Aenianen od. Oetäer, Magneten, Malier od. Melier, Phthioten od. Achäer, Dorier, Phokeer od. später Delphier, Lokrer, Böotier, Perrhäber, Aeschin. 2, 116, Paus. 10, 8, 2, Theop. b. Harp., Suid., A. S. Her. 2, 180, ö., Echembr. ep. (Anth. app. 258), marm. Par., A. Es hießen nun aber auch die Abgeordneten der Bundesstaaten Ἀμφικτύονες, Aeschin. 2, 117. ö., dah. ὦ ἄνδρες Ἀμφ., ebend. 3, 119, u. ihre Versammlung ἡ σύνοδος od. τὸ συνέδριον τῶν Ἀμφ., Aeschin. 2, 115 u. Dem. 18, 155. u. wurden andere als die eigentlichen Gesandten (Pylagoren u. Hieromnemonen) mit dazu genommen, ἐκκλησία τῶν Ἀμφ., Aeschin. 3, 124, od. τὸ κοινὸν τῶν Ἀμφ., Aeschin. 2, 139, Dem. 18, 154, u. ihre Beschlüsse τὰ τῶν Ἀμφικτυόνων δόγματα, Dem. 5, 19. 18. 154. 19, 63. — 2) ein zweiter ist der Amphiktyonenbund von Kalauria, s. Ἀμφικτυονία. 3) der zu Onchestos, s. Ἀμφικτυονικός. 4) der zu Delos, (Cultus des Apollon), zu welchem die Bewohner von Myconos, Syros, Tenos, Ceos, Seriphos, Jos, Paros, Icaros, Naxos, Andros u. Carystos (auf Euböa) gehörten, Marm. Sandw. in Böckh's Staatsh. 2, p. 214 u. ff., Ath. 4, 173, b. Vgl. Thuc. 3, 104. — οἱ Ἀμφικτύονες, Komödie des Teleklides, Mein. 1, p. 87.

Ἀμφικτυονεύω, ein Abgeordneter der Amphiktyonenversammlung sein, Inscr.

Ἀμφικτυόνη, Nabern, T. des Phthios, Gem. des Asterios, Pherec. b. St. B. s. Δώτιον.

Ἀμφικτυονία, (ἡ), Amphiktyonenbund, a) im Allgem. (od. einer in Argos?), Paus. 4, 8, 2. b) der von Kalauria, (Cultus des Poseidon), an welchem Hermione, Epidauros, Aegina, Athen, Prasiä, Nauplia u. das Minyeische Orchomenos Theil nahmen, Strab. 8, 374. c) der von Delphi u. den Thermopylen, Isocr. 5, 74. Dem. 5, 19. 11. 4. D. Hal. de Dem. et Arist. 10 Plut. Them. 20, A. Bei Schol. Dem. 5 ὑποθ. τόπος ἐν τῇ Ἑλλάδι, κοινὸν τῶν Ἑλλήνων δικαστήριον.

Ἀμφικτυονικός, ή, όν, a) adj. mit χρημάτων, Inscr. 1688, νόμοι, D. Hal. 4, 25. ἱερά, Dem. 23, 38. 40. ἀγορά, Scymn. 601, σύστημα, Strab. 9, 420, σύνοδος, D. Hal. 4, 25, συνεδρία, Plut. Them. 20, u. sprichw. von einem griechischen u. gerechten Gerichte: Ἀμφικτυονικὸν συνέδριον, Apost. 2, 70, — δίκη u. δίκαι, Plut. Cim. 8. Dem. 18, 322, προφάσεις, Dem. 18, 158, πόλεμος, Dem. 18, 143. λόγος, Suid. s. Ἰσοκράτης u. Φιλίσκος, v. Isocr. 12. b) subst. τὸ—κόν = Ἀμφικτυονία, u. zwar von dem zu Onchestos, (Cultus des Poseidon), Strab. 9, 412.

Ἀμφικτυονίς, ίδος, fem. zum vorigen, 1) eine zum Amphiktyonenbunde gehörige St., Aeschin. 2, 115. 116. 2) eine Phyle in Thurii, D. Sic. 12, 11. 3) Bein. der in Anthela verehrten Demeter, Her. 7, 200.

Ἀμφικτύων, ονος, (ὁ), Naber = Nachbar, 1) S. des Deucalion u. der Pyrrha, nach Einigen Autochthon u. Gründer des Amphiktyonenbundes mit einem Heiligthum zu Anthela, Herrscher in Thermopylä, Locri od. Athen, Her. 7, 200, D. Hal. 4, 25, Apd. 1, 7, 2. 3, 14, 6, Plut. am. narr. 3 (qu. symp. 8, 4, 4, hier viell. Amphitryon), Paus. 1, 2, 5. ö., Philoch. b. Ath. 2, 38, c, Scymn. 588, Eust. Il. p. 277, 17, Plut. qu. gr. c. 15. St. B. s. Φύσκος, Armenid. in Schol. Ap. Rh. 1, 551. Marm. Par., A. 2) Athener, Ross Dem. Att. 134. 3) ein Mitglied des Amphiktyonenbundes, Dem. 19, 111, A.

Ἀμφικτυώνειος, ον, χώρα, Suid.

Ἀμφιλοχία, f. Winkelhausen, Landschaft in Akarnanien, Thuc. 2, 68, Pol. 22, 8, Plut. Pyrrh. 6.

Dionys. Hell. 46. Die Bewohner *Ἀμφίλοχοι*, Thuc. a. a. O., Pol. 17, 5, D. Sic. 31. 13. Strab. 6. 271. 7, 321, ö., Polyaen. 3, 12, Paus. 2, 18, 5, Ptol. 3, 14, 9, nach St. B. auch **Ἀμφιλοχικοί**. Die Hauptstadt *Ἄργος (τὸ)* **Ἀμφιλοχικόν**, j. Filoti bei Neokori, Thuc. a. a. O., Apd. 3, 7, 7, Strab. 6, 271. ö., Ephor. b. Strab. 7, 325, Scyl. 34, Scymn. 455, App. Syr. 63, Ptol. 3, 14, 9, Dionys. Hell. 46, Anth. app. 201, St. B., auch bloß *Ἄργος* genannt, Strab. 7, 316, od. *Ἄργος Ἀμφιλόχου*, Anth. 9, 553, od. **Ἀμφίλοχοι**, Paus. 2, 18, 5, Arr. An. 2, 16, 5.

Ἀμφιλόχιος, Winkler, Mannsn., Phot. p. 283, 37.

Ἀμφίλοχοι, 1) s. *Ἀμφιλοχία*, 2) St. in Spanien, Asclep. b. Strab. 3, 157.

Ἀμφίλοχος, m. ep. *οιο*, Winkler, 1) S. des Amphiaraus, aus Argos, berühmter Wahrsager u. Gründer von Amphilochia, Od. 15, 248, Her. 3, 91. 7, 91, Thuc. 2. 68, Apd. 3, 7, 2. 10, 8, Asclep. b. Strab. 3, 157, Hecat. b. Strab. 6, 271, Ephor. b. Strab. 10, 462, Scymn. 457, Strab. 14, 642, ö., Paus. 2, 18, 4, ö., Luc. d. mort. 3, 1, Qu. Sm. 14, 366, A. Er hatte als Heros (Arr. An. 2, 5, 9) in Sparta ein Heroon, Paus. 3, 15, 8, einen Altar in Athen, Paus. 1, 34, 3, u. ein berühmtes Orakel zu Mallos in Cilicien, Plut. def. orac. 45, ser. num. vind. 22, Luc. Alex. 19. Philops. 38. deor. conc. 12, D. Cass. 72, 7, ferner in Aetolien, Aristid. or. 7, 82, dah. *Ἀμφιλόχιον*, Anth. IX, 131, 2) S. des Alkmäon, Enkel des Amphiaraus, Apd. 3, 7, 7. 3) ein Olenier, Clearch. b. Ath. 13, 606, c, Ael. n. an. 5, 29. 4) S. des Dryas, Gem. der Alkinoe, Parthen. 27, b. 5) ein Macedonier, Dem. 12, 3. 6) ein griech. Geschichtschreiber, Clem. Alex. str. 6, p. 267, Schol. Eur. Phoen. 670. 7) Athener, Verfasser einer Naturgeschichte, Ath. 2, 54, d, Boisson. An. 1, p. 38, Plin. 18, 16, ö., s. Müller fr. hist. IV, 300. 8) S. des Lagos, Architect, auf einem Säulenfuß in Rhodus, Clarke Travels T. 2, P. 1, p. 225. 9) ein Anderer, Ath. 7, 317, a. Anth. VII, 118, 119 u. ff.

Ἀμφίλυσος, *οιο*, m. (Löfebach?), Fl. in Samos, Euphor. b. St. B. s. *Ἀσσωρόν*.

Ἀμφίλυτος, m. Freimann, 1) Akarnane, berühmter Wahrsager zu Pisistratus Zeit, welcher Orakelsprüche hinterlassen, Her. 1, 62, Plat. Theag. 124, d, Aristid. or. 29, 22, Themist. or. 2, 26. 3, 46. 20, 235. 2) Bacchiade in Korinth, Paus. 2, 1, 1. 3) aus Chäronea, Inscr. 1597.

Ἀμφίμαλλα, acc. *αν*, b. St. B. auch **Ἀμφίμαλα** u. **Ἀμφιμάλιον**, Schafbäutl, St. in Creta, am nördl. Meere, j. Almyro, Strab. 10, 475. Ew. **Ἀμφιμαλιεύς** u. von *Ἀμφίμαλα* **Ἀμφιμαλαῖος**, St. B. Bei Ptol. 3, 17, 7 wird auch **Ἀμφιμαλὴς** *κόλπος*, j. Golfe d'Armiro, erwähnt. S. *Ἀμφιμάτριον*.

Ἀμφίμαλος, m. Schafbäutl, Gründer von *Ἀμφιμάλιον*. St. B.

Ἀμφίμαρος, m. Schenkl, S. des Poseidon, Paus. 9, 29, 6.

Ἀμφιμάτριον, Mutterstadt, b. Plin. 4, 20 Pantomatrium, St. in Creta, in Anon. st. mar. magn. 346 vermengt mit *Ἀμφιμάλιον*. w. s.

Ἀμφίμᾰχος, *ου*, ep. *οιο*, m. Wigard, 1) S. des Elektryon u. der Alkmene, Apd. 2. 4, 5. 2) S. des Kteatos, aus Elis, Heerführer der Epeier vor Troja, Il. 2, 620. 13, 185. 203, Arist. ep. (Anth. app. 9), Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 3. 3) einer der griechischen Heerführer im trojanischen Pferde, Qu. Sm. 12, 325. 4) S. des Nomion, Heerführer der Karier, Il. 2, 870, Qu. Sm. 1 281, — Lycier, Con. 6. 5) S. des Polyxenus, Paus. 5, 3, 4. 6) Satrap von Mesopotamien, D. Sic. 18, 39. 19, 27, Arr. b. Phot. bibl. p. 71, 27.

Ἀμφιμέδουσα, f. Kluge, T. des Danaos, Schol. Il. 2, 499.

Ἀμφιμέδων, *οντος*, m. Kluge, ein Troer, welchen Ajax tödtet, Qu. Sm. 13, 211. 2) S. des Melaneus, Freier der Penelope aus Ithaca, Od. 22, 284. 24, 103. 3) ein Genosse des Phineus, Ov. Met. 5, 75.

Ἀμφιμέλας, acc. *αν*, m. Schwarzbach, Fl. in Kreta, der bei Amphimalla in den dortigen Golf mündet, j. Armiro, Dionys. Hell. 128.

Ἀμφιμένης, *ους*, dor. *ευς*, m. Baldrich d. i. sehr kühn, Koer, Nebenbuhler des Pindar, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25. — ein Anderer Leon. Tar. 96 (VII, 283).

Ἀμφιμήδης, m. Wittig, Athener, Inscr. 165.

Ἀμφίμνηστος, m. Merks, Epidamnier, Her. 6, 127.

Ἀμφιμυσίων (viell. *Ἀμφιμυσιώνη*) *ἡ Δημήτηρ*, Hesych.

Ἀμφίνῑκος, m. Sigrich, Mannsname auf einer cretischen Münze, Mion. S. IV. 363.

Ἀμφινόμη, f. Umbreit, 1) eine Nereide, Il. 18, 44, Eust. Hom. 1131, 10. 2) Gemahlin des Aeson, Mutter des Jason, D. Sic. 4, 50, welche Andere *Ἀλκιμέδη* nennen. 3) T. des Pelias, Gem. des Andrämon, D. Sic. 4, 53. 4) eine Böoterin, Mutter des Harpalion, Qu. Sm. 10, 75.

Ἀμφίνομος, m. Umbreit, 1) S. des Nisos aus Dulichion, Freier der Penelope, Od. 16, 351. 394. 22, 89, ö., Strab. 7, 328. 2) ein Trojaner, Qu. Sm. 10, 88. 3) Sicilier aus Katana, Strab. 6, 269, Anth. 3, 17. 4) aegyptischer Räuber, Xenoph. Ephes. 4, 6.

Ἀμφίνοος, m. Witzig, Trojaner, Qu. Sm. 10, 116.

Ἄμφιον, *τό*, = *Ἀμφεῖον*, Platz bei Theben, Plut. gen. Socr. 4.

Ἀμφιόνιος u. **Ἀμφιονίς**, s. *Ἀμφίων*.

Ἄμφιος, m. Umlauf, 1) S. des Selagos aus Päsos, Bundesgenosse der Troer, Il. 5, 612. 2) S. des Merops, Führer der Troer, Il. 2, 830.

Ἀμφίπαγος *ἄκρα*, Hartenstein, Vorgebirge an der Westküste von Corcyra, Ptol. 3, 14, 11.

Ἀμφίπολις, *εως*, f. Werda d. h. an beiden Seiten von Wasser umgeben, s. Thuc. 4, 102 (anders erklärt von Marsyas b. Harp.), St. in Macedonien am Strymon, Colonie der Athener, früher *Ἐννέα ὁδοί* (Thuc. 7, 100, Androt. b. Harp., Polyaen. 6, 53), od. auch *Μυρίκη*, *Ἠιών*, od. *Ἄκρα*, od. *Ἄρεος πόλις*. St. B., Harp., A. Sie hieß auch **Κράδεμνα** u. *Ἀνύδραμος*, St. B. S. Thuc. a. a. O. u. ö. Ew. *Ἀμφιπολίτης*, gen. *ου*, ep. (Callim. ep. IX, 336, Dioscor. ep. XII, 37) *εω*, Thuc. 4, 104, Xen. An. 1, 10, 7, A. 2) St. in Syrien, am Euphrat, späterer Name für Thapsakus, syr. Turmeda, App. Syr. 57, Alex. Polyh. b. St. B. s. v. u. s. *Ὠρωπός*, Plin. 5, 1. 3) S. des Demophon, Schol. Aesch. 2, 31. 4) Schiffsname, Att. Seew., IV, c. 77.

Ἀμφιπτόλεμος, m. Kriegenhardt, V. des Asius, Paus. 2, 6, 4. 7, 4, 1.

Ἄμφιππος stand nach Osann in Inscr. 1569, a st. *Ἄνθιππος*, w. s.

Ἀμφίρητος, m. (?), ein Akanthier, Polyaen. 6, 54.

Ἀμφιρώ, *οῦς*, *ἡ* (?). *Wellring, T. des Oceanus, Hes. th. 360.

Ἄμφις, *ιδος*, acc. *ιν*, Sondermann, 1) = *Ἀμφιάραος*, Aesch. (fr. 367) b. Zon. u. Et. M. 2)

ein bekannter komischer Dichter, D. L. 3, n. 22, Ath. 1, 8, c, ö., Suid. S. Mein. 1, p. 403 ff.

Ἀμφισθένης, *ους*, m. Vollert d. i. rings hart od. kräftig, 1) Athener, Aeschin. 1, 66. 2) S. des Amphicles, Paus. 3, 16, 9.

Ἄμφισσα, *(ἡ)*, Zwischenbergen (s. Arist. b. Harp., St. B. u. Suid.), St. der ozolischen Lokrer an der Grenze von Phokis beim j. Salona, Her. 8, 32, Dem. 18, 143. ö., A. Ew. **οἱ Ἀμφισσεῖς**, att. (Thuc. 3, 101) auch -ῆς, acc. *έας*, Aeschin. 3, 128. 221. 237, Paus. 2, 8, 4, aber Dem. 18, 151 *εῖς*. S. Dem. 18, 150, ö., Aesch. 3, 114, ö., Strab. 9, 426, A. Nach St. B. auch **Ἀμφισσαῖος**. Bisw. *οἱ ἐξ Ἀμφίσσης*, Dem. 18, 155, Paus. 3, 9, 9. Adv. **Ἀμφίσσηθεν**, aus Amph., St. B. 2) T. des Makar, Enkelin des Aeolus, von welcher die Stadt den Namen haben soll, als deren Gründer aber Arist. b. Harp. Andrämon nennt, Paus. 10, 38, 4.

Ἀμφισσήνη, f. Landschaft von Kleinarmenien, St. B. nach Strabo, wo man aber nach den Hdschr. *Ἀκιλισηνή* w. s., liest.

Ἄμφισσος, m. Sondermann, S. des Apollo u. der Dryope, von besonderer Stärke, Anton. Lib. 32.

Ἀμφιστείδης, *(ὁ)*, viell. Sondermann, sprichw. gewordener dummer Mensch, der nicht wußte, ob er vom Vater oder der Mutter geboren worden sei, Suid. s. *γελοῖος* u. Anm. zu V. Diogen. 5, 12.

Ἀμφίστρατος, m. Hermann, Wagenlenker der Dioskuren, Strab. 11, 496. S. *Ἄμφιτος*.

Ἀμφιστρεύς, m. Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 320.

Ἀμφίτιμος, m. Ehrenreich, Mannsn., Inscr. in Ephem. archaeol. 801, K.; ein Böotier, Inscr. 1574, hier conj.

Ἄμφιτος, m. Mittelbach, kleiner Nebenfluß des Balyra in Messenien, Paus. 4, 33, 3.

Ἀμφιτρῆς, m. Bohrer, Milesier, Nic. Damasc. fr. 54.

Ἀμφιτρίτη, dor. (Pind. Ol. 6, 179, Arion. fr., Theocr. 21, 55 — Soph. O. R. 195 u. fr. 597 ed. D., Eur. I. T. 425) **Ἀμφιτρίτα**, *ας*, b. Didym. p. 338 *Ἀμφιτρίτη*, Rauschung (anders Plut. Is. et Os. 75 u. wieder anders Hesych.), 1) Nereide (nach Apd. 1, 2, 2. 4, 6 Okeanide), nach späterer Sage Gem. des Poseidon und mit ihm Beherrscherin des Mittelmeers, daher wohl auch (orac. b. Aeschin. 3, 112, Qu. Sm. 14, 644 u. Ov. Met. 1, 14. Hesych.) für das Meer selbst. S. Od. 3, 91. 5, 422. ö., Hes. th. 243. Sie hatte unter anderen eine Statue in Olympia, Paus. 2, 1, 7, u. in Tenos, Philoch. b. Clem. Alex. adh. ad gent. p. 30, d., ein Orakel, Plut. sol. anim. 36, u. erhielt Opfer, Arr. Ind. 18, 11. Cyn. 35, 2. 2) athenischer Schiffsname, Att. Seew. x, f. 5.

Ἀμφιτροπή, f. Wenden, att. Demos der antiochischen Phyle, Hesych., St. B. — Adv. **Ἀμφιτροπῆσιν**, in Amphitr., Aeschin. 1, 101. St. B.; **Ἀμφιτροπῆθεν**, aus Amph., Inscr. Ross Dem. Att. 16. 49, u. io *ὁ Ἀμφ.* = *Ἀμφιτροπαιεύς*, Crater. b. Plut. Arist. 26; *Ἀμφιτροπήνδε*, nach Amph. St. B. — Ew. **Ἀμφιτροπαιεύς**, Lys. 13, 55. Adj. **Ἀμφιτροπαῖος**, St. B. Es lag in den laurischen Bergwerken, Inscr. 762.

Ἀμφιτρύων, *ωνος*, (ὁ), Grimold d. i. grimmig waltend, eigtl. rings bedrängend, S. des Alkäos, Gem. der Alkmene, König von Tiryntb, später von Theben, Il. 5, 392. Od. 11, 266, ö., Hes. sc. 37, Pind. P. 9, 143, ö., Her. 2, 43, ö., Flgde. — Komödie des Archippus, Mein. 1, p. 208.

Ἀμφιτρυωνιάδης, voc. *-δη*, Luc. d. mort. 16, 5, dor. **-δας**, *αν* (Pind. Ol. 3, 26. I. 6 [5], 56. Theocr. 13, 55), m. Amphitryonssohn d. i. Heracles, Hes. sc. 165, Theocr. 25, 71, Anth. 14, 55.

Ἀμφιφάνης, *ους*, m. Volbrecht, S. des Phegeus, Arist. b. Tzetz. prooem. ad Hes. p. 7.

Ἀμφιχάρης, m. Weinrich d. i. an Freunden (Gunst) reich, att. Inschr. Philhist. Hfte., K.

Ἀμφίων, *ονος*, *(ὁ)*, Sondermann, (so Lobeck Path. El. p. 200. Nach Eur. in Et. M. u. A. = *ἄμφοδος*, also Wege, Andere: Umlauf), 1) S. des Jasios, K. des böotischen Orchomenos, Od. 11, 283 u. Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Paus. 9, 36, 8, oft mit dem Folgden vermengt, D. Sic. 4, 68. 2) S. des Zeus (od. nach Apd. 3, 5, 5 auch des Epopeus) u. der Antiope, welcher Theben durch das Spiel seiner Lyra mit einer Mauer umgab, Od. 11, 262, Aesch. Sept. 528, Soph. Ant. 1155, Eur. Herc. f. 30. Phoen. 115, Plat. Gorg. 485, e, ö., Apd. 3, 10, 2, A. — Am Himmel glänzt er mit seinem Bruder Zethus als Zwillingsgestirn, Arat. Phaen. — Denkmäler von ihm in Theben u. sonst, Paus. 9, 16, 7. 17, 2. — Adj. **Ἀμφιόνιος**, Eur. Phoen. 824. u. fem. **Ἀμφιονίς**, — *κιθάρα*, Hesych., Inscr. b. Goettling. Verh. d. Saechs. Ges. d. Wiss. 1853, II, p. 68. 3) S. des Vorigen u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. 4) Heerführer der Epeier vor Troja, Il. 13, 692. 5) ein Diener des Epeios, Qu. Sm. 10, 11. 6) S. des Hyperasios aus Pallene, Argonaut, Ap. Rh. 1, 176, Orph. Arg. 217. 7) K. in Korinth, V. der Labda, Her. 5, 92. 8) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 9) Knossier, S. des Akestor, Bildgießer, Paus. 6, 3, 5. 10, 15, 6. 10) Thespier, Geschichtschreiber, Ath. 14, 629, a. 11) Freund des Lyco, D. L. 5, 4, n. 9. 12) Athener, S. eines Sosibios, Inscr. 116.

Ἀμφορεύς, *έως*, m. Becher, Bein. des Rhodiers Xenagoras wegen seiner Völlerei, Ael. v. h. 12, 26.

Ἀμφοτερός, m. (b. Paus. u. Apd. *Ἀμφότερος* betont, doch s. Aristarch in Schol. Il. 16, 417 u. Arcad. p. 57), Doppel (vgl. das Wortspiel b. Plut. u. Apost.), 1) Lykier, Il. 16, 415. 2) S. des Alkmäon, Apd. 3, 7, 6. Paus. 8, 24, 9. 3) Macedonier, a) S. Alexanders d. Gr., Arr. An. 1, 25, 9. 3, 2, 6. 6, 3. b) ein anderer Macedonier, Plut. apophth. regg. Philipp. et Alex. 10, Apost. 7, 72. A. 4) Nach Mein. Conj. auch in ep. Diodor. Palat. 5, 122.

Ἀμφοῦδις, Boden, Eigenn., Suid. (Viell. nach Od. 17, 237.)

Ἄμφρυσος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), b. Callim. h. Ap. 48 *Ἀμβρυσός*, b. Theogn. 73 *Ἄμβρυσσος*, A. **Ἄμβρυσος**, w. s., Springe, 1) kleiner Küstenfluß in Thessalien, welcher sich in den pagasäischen Meerbusen ergießt, Ap. Rh. 1, 54 u. Schol. das., Orph. Arg. 190. Call. a. a. O., Strab. 9, 433. 435. St. B. 2) St. in Phokis, = *Ἄμβρυσος*, w. s. Ew. **Ἀμφρύσιος**, Lycophr. 900 u. das. Bachm. Nach St. B. auch **Ἀμφρυσεύς**.

Ἄμφυτος, m. Grotefend d. i. ein aufgeschossner junger Mann, Wagenlenker der Dioscuren, Plut. nobil. 20, 3 (Amphytus).

Ἀμψάγας, *α*, Fl. an der Grenze von Numidien u. Mauretan., Caesar., j. Wed el Kibbir od. dessen westl. Arm Wed el Rummel, Ptol. 4, 2, 1. 3, 28, Mel. 1, 6, Plin. 5, 1, 2.

Ἄμψαλις, St. im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 9.

Ἀμώμαιος, m. Amalo d. h. ohne Tadel, Mannsn., Inscr. 2967.

Ἀμώμητος, m. Amalo, Mannsn., Inscr. 194.

Ἄμωμος, m. Amalo, Mannsn., Orelli 4301, K.

Ἀμωντιανός, Römer, Consular, Suid.

Ἀμωραῖος = *Ἀμοῤῥαῖος*, w. f., Suid.

[**Ἀμωρέα,** eine Art Rettig, Theophr. b. Ath. 2. 56, f.].

Ἀμωρίης, illegitimer Sohn des Pisaus. Suid.

Ἀμωρῖτις, *ιδος*, *ἡ*, das Gebiet der *Ἀμοῤῥαῖοι*, w. f., Ios. 4, 5, 1. 7, 3. Aehnl. b. Suid. **Ἀμώριον.**

Ἀμώς, (ὁ), indecl. hebr. Eigenn., Hesych. u. N. T. (Matth. 1. 10).

Ἄμωσις, *ιος* (Eus. pr. ev. 10, 10, Clem. Alex. str. 1, 22, Tatian. ad Gr. c. 59), doch auch *εως* (Syncell. 63, a), m. K. von Aegypten (26. Dyn.), Maneth. b. Syncell. 75, d, Porphyr. abstin. 2, 55, D. Sic. 1, 64.

Ἄν, Eigenn., Arcad. 124, 21. (Zweifelh., f. Lob. paralipp. 71.)

Ἀναβαίνων, Wendeborn, früherer Name des Mäander, Plut. fluv. 9, 1.

Ἀναβησίνεως, m. *Schiffsteiger, ein Phäake, Od. 8, 113

Ἄναβις (b. Ptol. *Ἀνάβις*), 1) Stadt der Jaccetaner in Spanien, nach Ukert j. Tarrega, Ptol. 2, 6, 72. 2) Ortschaft in Aegypten, Porphyr. abst. 4, 9.

Ἄναβον *ἢ* *Ἄνανον*, St. Germaniens an der Donau, Ptol. 2, 11, 30.

Ἀνάβουρα, n. pl. St. in Pisidien, Strab. 12. 570.

Ἀνάβους, ὁ. Herrscher in Libyen, Plut. mul. virt. 19.

Ἀναγαῖος, m. Heerführer der Türken, Menand. Prot fr. 43.

Ἀναγαλλίς, f. = *Ἀγαλλίς*, w. f., Suid.

Ἀναγάστης, *ου*, m. römischer Heerführer gegen die Gothen, Prisc. Pan. fr. 38. 39, Ioann. Antioch. fr. 205. 206, Suid. s. *ἐποστάς*.

Ἀναγκάστης, m. Zwinger, römischer Gesandter an die Türken, Menand. Prot. fr. 43.

Ἀνάγκη, dor. (Simm. ep. XV, 24) *α*, ep. (Call h. Del. 122), *αίη*, *Muß, das personif. Naturgesetz, Plat. conv. 195, c. republ. 10, 616, Themist. or. 32, p. 356. In Korinth stand ein Altar derselben, Paus. 2, 4, 6.

Ἀναγνία, f., b. Pol. 31, 21. 22 (*αἱ*) **Ἀνάγνειαι,** St. Anagnia j. Anagni in Latium, Strab. 5, 238, App Samn. 10. Ptol. 3, 1, 62. Ew. **οἱ Ἀναγνῖται,** D. Sic. 20, 80.

Ἀνάγομβρα *τὰ* — *ὄρη*, Gebirge in Libyen zwischen dem Ammonium u. der Küste des Mittelmeers, Ptol. 4, 5, 17.

Ἀνάγομβροι, Völkerschaft im libyschen Ammonium, Ptol. 4, 5, 23.

Ἀναγόρα (v. l. *Ἀνακτορία*), Frau aus Milet, Suid. s. *Σαπφώ*.

Ἀνάγυρος, (Stenker, f. Hesych. od. Gruber, f. die Anm. zu Zenob. 2, 55), att. Heros, von welchem der folgde attische Demos benannt sein soll. Er stürzte im Zorn wegen Verunehrung seines Heiligthums die benachbarten Häuser od. auch nur eine einzelne Frau in die dort befindlichen Gruben, Zenob. 2, 55, Hieron. b. Apost. 9, 79, Suid., A. — Titel einer Komödie des Aristoph., f. Dind. fr. 91. u. des Diphilus, Mein. 1, p. 452. — Zenob. a. a. O. führt das Sprichw. *Ἀνάγυρον κινεῖν* (was Andere auf die dort wachsende Distelart beziehen) auf ihn zurück. S. die Not. das.

Ἀναγυροῦς, *οῦντος*, m., b. Suid. **Ἀνάγυρος,** Disselhof (f. Hesych. u. A.), att. Demos am Berge Hymettus in der Gegend des heutigen Vari, zur erechtheischen (nach Schol. Plat. Theag. p. 127 fälschlich zur äantischen) Phyle gehörig, Harp., St. B., Schol. Ar. 182. Adv. **Ἀναγυρουντόθεν,** aus Anag., Ar. Lys. 67; **Ἀναγυροῦντάδε,** nach A., **Ἀναγυροῦντι,** in Anag., St. B. Ew. (ὁ) **Ἀναγυράσιος,** Plat. Theag. 127, e, Lysias 13, 73, Aesch. 3. 115, Dem. 21, 200, ö., Strab. 9, 398, Paus. 1, 31, 1, A. Sprichw. war von besonderer Grausamkeit *Ἀναγυράσιος δαίμων*, Apost. 2, 96, Diogen. 3. 31, Suid., A.

Ἀναγώγια, *τά*, f. Lex.

Ἀνάδατος, eine persische Gottheit, Strab. 11. 512.

Ἀνάδομα, St. in Aethiopien, Bion. Sol. b. Plin. 6, 35.

Ἀνάδραιμος, früherer Name von Amphipolis. St. B. s. *Ἀμφίπολις*.

Ἀναδυομένη, *ἡ*, die (a. d. Meer) Auftauchende. Aufsteigern, Bezeichnung der Aphrodite, Strat. ep. (XII, 207).

Ἀνάζαρβα, n. pl., b. Suid. **Ἀνάζαρβος,** wie das vorliegende Gebirge hieß, ep. *ἀδ*. 598 (IX, 195) **Ἀναζαρβός,** St. Ciliciens, am Fl. Pyramus, j. die Ruinen Anazarba, Asel. b. St. B. Münzen. Ew. **Ἀναζαρβεύς.** St. B.

Ἀναζάρβας, *α*, b. Suid. **Ἀνάζαρβος,** röm. Consular, Gründer der vorigen Stadt, St. B., Suid.

Ἄναθα, *τά*, b. Amm. Marcell. 24, 1 Anathan, b. Isidor. mans. Parth. 1 **Ἀναθώ,** b. Theophyl. Simocat. 4, 90, 5, 1. 2 *τὸ Ἀνάθων φρούριον*, Castell auf einer Insel des Euphrat, nach Arr. b. St. B. s. *Τύρος* Name von Tyros, j. Anah. Vgl. *Βέθαυνα*.

Ἀναθώθ, St. in Palästina, 20 Stadien von Jerusalem, Ios. 10, 7, 3.

Ἀναία, (*ἡ*), 1) eine Amazone, von welcher die St. Anäa benannt wurde, Ephor. b. St. B., Schol. Il. 3, 189, Arr. b. Eust. zu Dion. Per. 828. 2) St. in Carien, f. das Flgde. 3) = **Ἀναῖτις,** w. f., Strab. 16. 738 (verd. Lesart).

Ἄναια, (*τά*), Ephor. b. St. B., Paus. 7, 4, 3 u. Suid. *Ἀναία*, (*ἡ*), (Hoheneck), Stadt in Carien (nach Scyl. 98 in Lydien), der Insel Samos gegenüber, Thuc. 3, 72. 4, 75, Scyl. a. a. O. Ew. **Ἀναιίτης,** Thuc. 3, 19, nach St. B. b. Thuc. *Ἀναΐτης*, u. sonst auch **Ἀναῖος.** Adj. fem. **Ἀναιῖτις** *ναῦς*. Thuc. 8, 61.

Ἀναίδεια, (*ἡ*), *Ohnescham, 1) Göttin, welche durch Epimenides in Athen einen Altar hatte, Paus. 1, 28, 5, Cic. legg. 2, 11, Theophr. b. Zenob. 4, 36, Istr. b. Suid. u. Phot., Clem. Alex. adhort. ad gent. 2, 26. Dah. das Sprichw. *Θεὸς ἡ Ἀναίδεια*, d. i. auch Unverschämtheit hat ihr Gutes, Zenob. a. a. O., Diogen. (V), 2, 91, Plut. prov. 25, A. Vgl. jedoch Xen. conv. 8, 35. 2) *Ἀναιδείας χῶρος*, Ort in Troas (f. *Ἄτης*), Nicol. Damasc. fr. 21.

Ἀναιῖτις, f. *Ἀναῖτις*:

Ἀναῖος, m. Mannsn., 1) Obenaus, Inscr. 4634. 2) f. *Ἄναια*.

Ἀναίτιος, m. *Ohneschuld, einer der Dreißigmänner in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. — Sphettier, Inscr. 147, 6, vgl. 171.

Ἀναῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, b. Agath. Iustin. 2, 62 *Ἀναιτίδα*, b. Paus. 3, 16, 68 *Ἀναῖτις, ιδος, (ἡ)*, 1) persische u. armenische Gottheit, der Aphrodite od. Artemis entsprechend. Strab. 11. 512. 532. 12. 559. 15. 732, Plut. Artax. 27, Paus. a. a. O., Ael. n. an. 12, 23, D. Cass. 36, 48, Beros. b. Agath. a. a. O., Clem. Alex. protr. 1, 5. Isid. mans. Parth. 6. S. *Ἀναία*. 2) *ἡ Ἀναῖτις χώρα* od. *ἡ χ. ἡ Ἀν.*, Landschaft in Armenia major. D. Cass. 36, 48. 53.

Ἀνακαία, f. Oberndorf (wahrscheinlich richtiger *Ἀνακαιά*, b. Harp. *Ἀνάκαια*), attischer Demos der hippothoontischen Phyle. B. A. 348, St. B., Suid., A. Ew. **Ἀνακαιεύς,** gen. *έως*, (Inscr. in Ross Dem. Att. 50 auch *ῶς*), D. L. 7, 1. n. 9, St. B., Att. Seew. X, Ross a. a. O. — Inscr. 586 **Ἀνακηεύς.** Adv. **Ἀνακαίαθεν,** St. B., Ross a. a. O. **Ἀνακαίασιν,** Harp., Suid., St. B. — **Ἀνακαίαζε,** St. B., welcher es tadelt, daß man auch **Ἀνακωνόθεν, Ἀνακῶνάδε** u. **Ἀνακωνᾶς** sage.

Ἀνακαῖος, m. Herrig, Smyrnäer, Mion. III, 202.

Ἀνάκεια, *τά*, Fest zu Ehren der Dioscuren, Lys. b. D. Hal. de Dem. grav. 11, B. A. 1454, Hesych., Inscr. 82.

Ἀνάκειον, b. Harp. B. A. 212 u. Luc. **Ἀνακεῖον,** b. Moer. **Ἀνάκιον,** *τό*, Oswaldsen, a) Tempel der Dioscuren in Attica, Thuc. 8, 93, Andoc. 1, 45, Dem. 45, 80, Polyaen. 1, 21, Iub. Maur. b. Harp. s. *Πολύγνωτος*, Ath. 6, 235, Luc. Tim. 10. pisc. 42. conv. 24. A. b) Gebirge in Attica, Suid.

Ἄνακες, (*οἱ*), die Hochwaltenden, also: Answalde, Name der beiden Dioscuren bei den Athenern u. Griechen, Plut. Thes. 33. Num. 13, Hesych., Moer. Dah. *ἱερεὺς τοῖν ἀνάκοιν*, Luc. conv. 9. S. *Ἄνακτες*.

Ἀνάκη, Hochstädt, St. in Achaja, Ew. **Ἀνακαῖος,** St. B.

Ἀνακλῆθρα, f. Rüffer, Felsen beim Parnaß, Paus. 1, 43, 2.

Ἀνακλῆς, m. (?) Ruff, ein Töpfername, Raoul Rochette lettre à M. Schorn, K.

Ἀνάκλητος, m. Volmer, sp. Name, Phot. 90, b, 15.

Ἄνᾰκος, m. Herre, Flötenbläser aus Phialos, Amph. b. Ath. 14, 629, a (Anth. app. 119).

Ἀνακρέων (auch dreisilbig, Hermes. b. Ath. 13, 598, c), *οντος*, voc. *Ἀνάκρεον*, Simon. ep. (VII, 27. 29). A., poet. *Ἀνακρείων*, Crit. ep. b. Ath. 13, 600, d. Leon. ep. (Anth. Plan. 4, 306), Simon. ep. 183, 184 (VII 24. 25), A., (*ὁ*), Hochwald d. i. von oben her waltend, lyrischer Dichter aus Teos, Her. 3, 121. Plat. Charm. 157, e. Phaedr. 235, c. b. A., bald *ὁ σοφός*, Ath. 13, 600, d, ö., *ὁ καλός*, Ath. 15, 674. c. od. *ὁ χαρίεις*, Ath. 15, 671. e, genannt. Adj. davon (*τὰ*) **Ἀνακρεόντεια,** Suid.

Ἄνακτες, 1) = *Ἄνακες*, Paus. 2, 22, 6, Ael. v. h. 4, 5. 2) *Ἄνακτες παῖδες*, auch von Cureten u. Kabeiren, Paus. 10. 38, 7. 3) Herrschersöhne, Arist. b. Harp.

Ἀνακτόρα, Herrling, T. des Peneleus, Schol. Il. 13, 92.

Ἀνακτορία, f. 1) b. Max. Tyr. 1. 24 für *Ἀναγόρα*. 2) früherer Name für Milet, Paus. 7, 2, 5. St. B. s. *Μίλητος*. 3) s. *Ἀνακτόριον*.

Ἀνακτόριον, (*τό*), Soph. u. Eugen. b. St. B. **Ἀνακτόρειον,** Soph. b. St. B. auch **Ἀνακτόριος,** m. Herrenschwand, Bergebirge u. Hafenstadt Akarnaniens am ambracischen Meerbusen, Thuc. 1, 55. 4. 49. 5, 30. D. Hal. 1, 51, Strab. 10. 450 ff., Nicol. Dam. fr. 58, Scyl. 34. Scymn. 459. Das Gebiet *ἡ* **Ἀνακτορία** *γῆ*, Thuc. 1. 29. Ew. **Ἀνακτόριοι,** Her. 9. 28, Paus. 5, 23. 3, u. **Ἀνακτοριεύς,** St. B., Adj. **Ἀνακτορικός** — *ὁ κόλπος*, der ambracische Meerbusen (doch wohl nur ein Theil desselben), Scyl. 31.

Ἀνάκτορον, *τό*, *Answig d. i. Götterheiligthum, Luc. Tim. 23, in Phlius, Paus. 2. 14, 4. S. Lex.

Ἀνάκτωρ, *ορος*, m. Herrig, S. des Elektryon u. der Anaxo, Apd. 2, 4. 5.

Ἀνακυνδαράξης, gen. *ου*, Arist. b. Ath. 8, 335, f. u. Strab. 14, 672 *εω*, b. Suid. **Ἀνακυνδάραξος,** m. V. des Sardanapal, Arr. An. 2. 5, 4, Ath. 12, 530, b, Apost. 15, 33.

Ἀνακώ, *οῦς*, f. Oberlin, Mutterschwester des Isokrates, Plut. X oratt. 4. 24. 48.

Ἀνακωνόθεν u. ähnl. s. *Ἀναχαία*.

Ἀνάλιβλα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Ἀναλιβόζωρα, Name eines Orts, Suid., Zon.

Ἀνάλιος, der Römer Lucius Analius, Plut. comp. Nic. et Crass. 2.

Ἀνάμαρες, *ων*, *οἱ*, gallische Völkerschaft in der Poebene, Pol. 2, 32, viell. = *Ἄνανες*.

Ἄναμις, *ιδος*, acc. *ιν*, (*ὁ*), mit u. ohne *ποταμός*, Fl. in Karamanien, j. Ibrahim, Arr. Ind. 33, 2. 35, 7. S. *Ἄνδανις*.

Ἄνανες, m. gallische Völkerschaft westl. von der Trebia, Pol. 2, 17. s. *Ἀνάμαρες* u. *Ἄνδρες*.

Ἀνανίας, gen. *ου*, in N. T. *α*, (*ὁ*), Mannsn., insb. a) bei den Hebräern, Strab. b. Ios. 13, 10, ö. — Andere, Ios. 11, 4, 9. — 20, 2, 4. — 20. 5, 2, ö. — ein Pharisäer Ios. b. Iud. 2, 21, 7. vit. 39, ö. — mit dem Bein. Sedraches, Ios. 10, 10, 1, ö. — N. T. act. ap. 5, 1. — Ios. 9, 10. 23. 2, ö. 2) Macedonier, Procl. b. Phot. 319, b, 30.

Ἀνάνιος, m. Friedlieb d. h. nicht kränkend, oder Frech, eigtl. zügellos, Iambendichter, Epich. b. Ath. 7, 282, b, 3, 78, f. Aehnl.:

Ἄνανις, *ιος*, m. Mannsn., Ath. 12, 511, c.

Ἄνανος, (*ὁ*), Eigenn., Suid., bes. bei den Hebräern, Ios. b. Iud. 5, 12, 2. 13, 1. — 2, 19, 5 — 20, 3, ö.

Ἄναξ, *κτος*, m. Herseking, S. der Ge u. des Uranos, Gründer von Anactoria, Paus. 1, 35, 8. 7, 2, 5, St. B. s. *Μίλητος*. Eust. zu Hom. 21, 24.

Ἀναξαγόρα, f. Ratmunde, Frauenn., Inscr. 849.

Ἀναξαγόρας, gen. *ου*, einmal (Paul. Silent. ep. VI. 71) *α*, poet. auch **Ἀναξαγόρης** (Apollon. ep. Anth. Plan. 4, 239, Tim. Sill. in D. L. 2, 3, n. 1), (*ὁ*), Ratmunt. 1) S. des Megapenthes, K. von Argos, Paus. 2, 18, 4, D. Sic. 4, 68. 2) S. des Hegesibulos od. Eubulos, berühmter Philosoph aus Klazomenae (499 v. Ch.), Plat. Phaedr. 270, a. Phaed. 72, c. 97, d, ö., Xen. mem. 4. 7, 6. Alcid. in Arist. rhet. 2, 23, Isocr. 15, 235, D. L. 2, 3, A. Oft *ὁ φυσικός*, D. Sic. 1, 7, ö., Strab. 14, 645. od. *ὁ σοφιστής* genannt, D. Sic. 12, 39, Luc. Tim. 10. Ath. 5, 220, b. Seine Anhänger *οἱ περὶ Ἀναξαγόραν*, Plut. qu. nat. 1, 1, D. L. 9, 7, n. 5, od. **οἱ Ἀναξαγόρειοι,** Plat. Cratyl. 409, b. Arist. meteor. 2, 7. Ein Ausspruch von ihm *τὸ Ἀναξαγόρειον*, Plut. qu. symp. 5, 5, 2. fac. lun. 16. 7. 3) S. des Echeanax, aus Ephesus, Polyaen. 6, 49. 4) athenischer Redner, Schüler des Isokrates, D. L. 2, 3, n. 11, Ael. v. h. 4, 14. 5) Erzgießer aus Aegina, Paus. 5, 33, 3. D. L. 2, 3, n. 11, Anacr. ep. 6 (VI, 139). 6) Grammatiker, Schüler des Zenodot, D. L. 2, 3, n. 11.

Ἀναξαγορίδαι, *οἱ*, Ratmunds, Nachkommen des Anaxagoras n. 1, Könige in Argos, Paus. 2, 18, 5. 30, 10.

Ἀναξάνδρα, *ας*, f. (Liutgart), 1) T. des Thersander, Paus. 3. 16, 6. 2) T. des Malers Nealkes, Malerin um Ol. 138, Clem. Alex. str. 4. p. 523.

Ἀναξανδρίδης, *ου*, ion. (Her. 1, 67, ö.) *εω*, Woltmanns, (*ὁ*), 1) S. des Leon, K. von Sparta (16. Agide, 560 v. Chr.), Her. 5, 39. 40. 7, 204, ö., Paus. 3, 3, 5, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) S. des Theopompus, K. von Sparta (Proklide), V. des Archidamus, Her. 8, 131. 3) Dichter der alten Komoedie aus Rhodus (od. Kolophon), Arist. rhet. 3, 10. 12, ö., D. L. 3, n. 22, Ath. 9. 374, a, b. ö., Suid. 4) Delphier, Geschichtschreiber, Plut. qu. graec. 9, Lys. 18. Oft falsch *Ἀλεξανδρίδης* geschr. od. *Ἀλέξανδρος*, so in (Plut. Lys. 18), Schol. Eur. Or. 1632. Proverb. app. 4, 77, Schol. Il. 23, 1. — ein andrer Delphier, Curt. A. D. 35.

Ἀνάξανδρος, m. Woltmann, 1) Spartaner, a) S. des Eurykrates, K. von Sparta (13. Agide), Her. 7, 204, Paus. 3, 3, 4, ö., Plut. apophth. Lac. s. v. b) ein

Feldherr, D. Sic. 16, 39. c) Olympionike, Paus. 6, 1, 7. 2) Thebaner, a) Anführer derselben bei Thermopylä, Arist. b. Plut. Her. mal. 33. b) ein anderer Heerführer derselben, Thuc. 8, 100. 3) aus Hermione, Inscr. 1207.

Ἀναξαρέτη, f. Amalgunde, aus Cypros, Geliebte des Iphis, Ov. Met. 14, 699, ff.

Ἀνάξαρχος, (ὁ), Mondhold (ahd. Mundoald), Philosoph (*ὁ σοφιστής*, Plut. Alex. 28, Arr. An. 4, 9, 7) aus Abdera, Schüler des Democrit, dah. *ὁ εὐδαιμονικός* genannt (Sext. Emp. adv. dogm. 1, 48, Satyr. u. Clearch. b. Ath. 6, 250, f. 12, 548, b, Ael. v. h. 9, 37), Schmeichler Alexanders d. Gr. Sprichw. (Apost. 15, 6, vgl. mit D. Chrys. 37, p. 467) wurde sein Ausspruch, als ihn der Tyrann Archelaus (nach D. L. Nikokreon) in einem Mörser zerstampfen ließ: *πτίσσε, πτίσσε τὸν Ἀναξάρχου θύλακον, οὐ γὰρ πτίσσεις Ἀνάξαρχον*. S. Plut. Alex. 8. qu. symp. 7, 5. 3. adv. princ. inerud. 4, ö., D. L. 9, 10, ö., Hesych. Miles. fr. 7, 10, Phil. omn. prob. lib. 16, Arr. An. 4, 10, 6, ö., Luc. paras. 35. Seine Schüler od. Leute seiner Art *οἱ περὶ τὸν Ἀν.*, D. Sic. 17, 112, Strab. 13, 594.

Ἀναξήνωρ, *ορος*, m. Woltmann, 1) ein magnesischer Citherspieler, Plut. Ant. 24, Strab. 14, 648. 2) Abderit, Mion. S. II, 206.

Ἀναξιβία, f. 1) T. des Bias, Gem. des Pelias, Apd. 1, 9, 10. 2) T. des Kratieus, Gem. des Nestor, Apd. 1, 9, 10. 3) T. des Plisthenes, Schwester des Agamemnon, Gem. des Strophios, Paus. 2, 29, 4, Mantiss. prov. 2, 94. 4) eine Nymphe in Indien, gegen welche Helios in Liebe entbrannte, Plut. fluv. 4, 3. 5) Mutter des Mäander, Gem. des Kerkaphos, Plut. fluv. 9, 1. Fem. zu:

Ἀναξίβιος, m. Waltersleben, Nauarch der Spartaner, Xen. An. 5, 1, 4. 6, 1, 16. 7, 1, 3, ö., Suid. Nach D. Sic. 14, 30 Nauarch der Byzantier — Harmost von Abydus, Lys. b. Harp. s. v., Xen. Hell. 4, 8, 35, ö., Polyaen. 3, 9, 44.

Ἀναξίβουλος, m. Waldrat, Kreter, Inscr. 2572 (*Fourm.*).

Ἀναξιγένης, Apelt (ahd. Adalpolt), Athener (*Ἀλεξανδρεύς*), Ross Dem. Att. 43, b.

Ἀναξίδāμος, (ὁ), Theobald, 1) S. des Zeuxidamos, K. von Sparta (12. Proklide), Paus. 3. 7, 6. 4, 15. 3. 2) Achäer, Pol. 11. 18. — ein Anderer, ebend. — ein Anderer, Pol. 31, 6. 33, 2. 3) Chäroneer, Plut. Syll. 17. 19.

Ἀναξίδικος, m. Ewald, Mannsn. auf Münzen aus Abydus u. Abdera, Mion. III. 414. S. II. 206.

Ἀναξίδοτος, m. (ähnl. Adelson), 1) Macedonier, V. des Archias, Arr. Ind. 18. 3. 27, 8. 2) Rhodier, Mion. 3, 414.

Ἀναξίδωρος, m. (ähnl. Adelson), 1) Thebaner, Genosse des Pelopidas, Person des Gesprächs Plut. de genio Socr. 4. 2) Athener, Inscr. 165.

Ἀναξίθεα, Hebre, eine der Danaiden, Ist. b. St. B. s. *Ὤλενος*, Eust. Hom. 883, 1.

Ἀναξίθεμις, m. Ewald, S. eines Hephästion, Athener, Inscr. 203.

Ἀναξικλῆα, f. Frau aus Kos, Inscr. 2503. Fem. zu:

Ἀναξικλῆς, *έους*, m. Woldemar, Mannsn., Luc. Philops. 14. — Inscr. 1591 (wo *Ἀνασικλέους* steht), u. auf einer Münze aus Abydos, Mion. S. v, 499, wo falsch *Ναξικλῆς* steht.

Ἀναξικράτης, *ους*, m. Wöltert (ahd. Walthard), 1) Athener, Archon Ol. 118, 2. D. Sic. 20, 45, D. Hal. Din. 2. 4, Plut. x oratt. Lyc. 31. Din. 5. Psephism. 3. — desgl. Ol. 125, 2, Paus. 10, 23, 14, D. L. 10, n. 2. — Strateg der Athener (Ol. 82, 3), D. Sic. 12, 3. — *ὁ Λακιεύς, ταμίας* Ol. 89, 4, Inscr. in Böckh's Staatsh. II, S. 268. 269. 2) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18. 3) Geschichtschreiber u. Begleiter Alexanders d. Gr., Strab. 16, 768, Schol. zu Eur. Andr. 224. Med. 19.

Ἀναξιλαΐδης, m. Walthers, Schriftsteller, welcher *περὶ φιλοσόφων* schrieb, D. L. 3, n. 1.

Ἀναξίλāος, *ου*, (nur Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Arist. polit. 5, 10, 4), ion. (Her. 6, 23, ö.) **Ἀναξίλεως**, gen. *εω* (Her. 8, 131), sonst dor. **Ἀναξίλας**, gen. *α* (D. Sic. 11, 56, Paus. 5, 26, 4, Ath. 12, 548, e, Strab. 6, 254), doch auch *ου* (D. Sic. 11, 76), Walther. 1) S. des Archidamus in Sparta (Proklide), Her. 8, 131. — ein anderer Spartaner, Plut. Sol. 10. 2) ein Tyrann in Rhegium in Großgriechenland, aus Messenien, der den Namen der Stadt Zankle in Messana umwandelte, meist *Ἀναξίλαος* geschrieben, Her. 6. 23. 7, 165. Thuc. 6, 4, Simonid. ep. 17, Arist. polit. 5, 10, 4 u. b. Poll. 5, 73, ö., D. Sic. 11, 48. 76. Paus. 4, 23, 6, ö., Heracl. fr. 25, A. 3) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Polyaen. 1, 47. 4) Oreite, Gastfreund des Demosthenes, Plut. x oratt. Demosth. 63, s. *Ἀναξῖνος*. 5) Athener, Inscr. 165. 6) Tanagräer, Keil Inscr. boeot. LX. 7) kom. Dichter, Ael. v. h. 1, 27, D. L. 3, n. 22, Ath. 2, 63, a. ö., Suid., Mein. I, p. 406 ff. 8) Arzt u. Schriftsteller, D. L. 1, 9, n. 2, Plin. 19, 4, ö. — Philosoph aus Larissa, Brucker hist. phil. T. II, p. 86.

Ἀναξιλίδης, m. Walters, Hieronym. adv. Iovian.

Ἀνάξιλλα, f. Mathilde, Dichterin, Phot. cod. 167.

Ἀναξίμανδρος, (ὁ), (Stallmeyer?), 1) aus Milet, S. des Praxiades, ionischer Philosoph, Schüler des Thales, Arist. coel. 2. 13. de Xenoph. 2, ö., Plut. plac. phil. 1, 3, 4. 7, 12, ö., Sext. Emp. Pyrrh. 3. 30, ö., Ael. v. h. 2, 17, D. L. 2, 1, ö. — Xen. conv. 3, 6, A. 2) aus Milet, Geschichtschreiber, D. L. 2, 1, n. 5. Ath. 11, 498. b, B. A. 783. Suid. Bei Fulgent. myth. 1, 14 fälschlich ein Lampsakener.

Ἀναξίμαχος, m. Gerold, d. h. im Kampfe (mit dem Speere waltend, Mannsn. auf rhodischen Henkeln bei Stoddart. n. 23.

Ἀναξίμβροτος, m. Leupold, Mannsn. auf einer magnesischen Münze, Mion. S. VI, 231 (wo falsch *Ἀνασίμβροτος* steht).

Ἀναξιμένης, *ους*, acc. meist *ην*, einmal *η* (Sext. Emp. dogm. 4, 313), Herrsleben, 1) aus Milet, ionischer Philosoph u. Schüler des Anaximander, Arist. coel. 2, 13. meteor. 2, 7, ö., D. L. 2. 2, ö., Plut. placit. phil. 1, 3. 2. 11. ö., Strab. 14. 645, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 30, ö. A. 2) aus Lampsakus (nach Luc. Her. mal. 3 aus Chios), Rhetor u. Geschichtschreiber, D. Sic. 15, 76. 89, D. Hal. de Isae. 19. de Dem. et Arist. 2. gravit. Dem. 8, Strab. 13. 589, Plut. Dem. 28. Dem. et Cic. comp. 2. Alex. fort. 1, 3, Paus. 6, 18, 2, Ath. 1, 21, c. 6, 231, c, ö., *ὁ ῥήτωρ* genannt, Plut. Popl. 9. x oratt. vitt. Demosth. 42, A. — ein jüngerer, Schwestersohn des vorigen, D. L. 2, 2, n. 2. 3) Andere, Dem. 57, 59. — Zosim. ep. IX, 40). — *Fulgent. myth.* 3, 3.

Ἀναξῖνος, m. Herrig, Oreite, Kundschafter des Königs Philipp von Macedonien, Aeschin. 3, 223, Dem. 18, 137. Bei Plut. x oratt. Dem. 63 Anaxilas genannt.

Ἀναξιπόλεμος, m. Petzhold d. i. in der Schlacht (patu) waltend, ein Astypaläer, Ross II, 159. K.

Ἀναξίπολις, m. Burggraf, 1) Thasier, schrieb über Ackerbau nach Varro r. r. 1, 8, 8, Colum. 1, 1, 9. (K.) 2) auf einer abderitischen Münze, Mion. I, 365. — Auf einer erythräischen Münze bei Mion. III, 128 steht *Ἀναξιπόλης*.

Ἀναξιππίδας, m. Markwardts, Mannsn. auf knidischen Amphorenhenkeln, im Museum der archäolog. Gesellsch. K.

Ἀνάξιππος, m. Markert, ahd. Marahwart, 1) einer aus den Edelschaaren Alexanders d. Gr., Arr. An. 3, 25, 2. 2) Dichter der neuern Komödie, Ath. 4, 169, b. 13, 610, f, ö., Suid., s. Mein. I. p. 469 ff. — Athener, *Ἀραφήνιος*, Att. Seew. X, e, 163, Ross Dem. Att. 4.

Ἀναξιρόη, f. *Wasserholde, T. des Coronus, Gem. des Epeios, Paus. 5, 1, 6.

Ἄναξις, *ιος*, acc. *ιν* (Cyren. 5), Herrling, 1) m. a) S. des Castor u. der Hilaeira, Paus. 2, 22, 5. 3, 18, 3, Schol. Pind. Nem. 10. 112. b) Böotier, Geschichtschreiber. D. Sic. 15, 95. 2) f. Frauenn., Inscr. 1056.

Ἀναξίων, *ωνος*, m. Herrling, 1) Athener, Isae. b. Poll. 3, 6. — Inscr. 429. 1088. 2) Böotier, Inscr. 1574 wahrsch. *Ϝαναξίων* für *Γαναξίων*.

Ἀναξώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ*, f. Mathilde, 1) T. des Alkäus, Gem. des Electryon, Apd. 2, 4, 5, Tzetz. Lycophr. 932, Schol. Il. 14, 323, Arsen. viol. p. 131, wo falsch *Ἀμαξοῦς* steht. 2) eine Trözenierin, Gem. des Theseus. Plut. Thes. 29, comp. Thes. et Rom. 6, Ath. 13, 557, b. 3) eine Syracuserin, T. eines Eubulus, Theocr. 2, 66. 4) T. des Epicrates, Priesterin der Ceres, Diotim. ep. 6 (VIII. 733). (Falsch für *Ἀμαζών* bei Nonn. 34, 158.)

Ἀναπίας, *ὁ*, in Anth. 3, 17 **Ἄναπις**, Unweit, Br. des Amphinomos aus Katana, Strab. 6, 269, Con. 43.

Ἀνάπλους, m. Auffarth, Gegend bei Byzanz, wenn man durch den Bosporus bis Hieronoros schifft, Scyl. 67. Hesych. Miles. fr. 4. 22, St. B. s. *Δάφνη*, *Καλλίπολις*, u. eine andere in Aegypten, St. B. s. *Γυναικόπολις*.

Ἀναπνόη, *η*, Dampf, scherzhaft als Gottheit *μὰ τὴν Ἀναπνόην*, Ar. Nub. 627.

Ἄνᾱπος, *ου*, dor. *ω*, (*ὁ*), m. Moorwotter, (so dem Sinne nach richtig der Schol. Theocr. 1, 68, doch nach falscher Etym.), 1) Fl. in Sicilien bei Syracus, j. Anapo, meist *ὁ Ἀν. ποταμός*, Thuc. 6, 96. 7, 78. D. Sic. 15. 13, Plut. Dion. 27, selten ohne *ποταμός*, Plut. Tim. 21. Theocr. 1, 68. 7, 151, A. Von den Siciliern als Mann dargestellt, Ael. v. h. 3, 33. 2) in Akarnanien, Nebenfl. des Acheleus, Thuc. 2, 82.

Ἄναρ, *αρος*, m. Fl. Galatiens, B. A. 1322, b.

Ἄναρα, St. in Indien, diesseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 67.

Ἀνάρεα *ὄρη*, Gebirge in Scythia intra Imaum, einer der westlichen Zweige des Altai in der Mongolei, Ptol. 6, 14, 8. Die Einwohner hier bildeten die **Ἀνάρεοι**, Ptol. 6, 14. 13.

Ἀναριάκαι, *οἱ*. Volk in Asien an der Südseite des caspischen Meers, Strab. 11, 507—514. St. B., mit der Stadt **Ἀναριάκη**, Strab 11, 508, St. B. Ptol. falsch **Ἀμαριάκαι**, w. s. Pol. 5. 44 hat **Ἀνιαράκαι**.)

Ἀνάριον, n. St. in Großarmenien, Ptol. 5. 13, 16.

Ἀναρισμούνδου *ἄκρον*, Vorgebirge in Taprobane, Ptol. 7, 4. 3.

Ἀναρκία, f. (Bedürftig, eigtl. unvermögend), anderer Name der Penelope, Schol. Od. 4, 797.

Ἄναρος *ἢ Ἄνδρος*, St. in Galatien, Ptol. 5, 4. 7.

Ἄναρτοι, Volk in Dacien, nördl. an der Theiß, Ptol. 3, 8, 5. Bei Caes. b. G. 6. 25 Anartes.

Ἀναρτοφράκτοι, Volk im europ Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Ἄνας, *α*, *ᾳ*, *αν*, (*ὁ*), einer der Hauptströme Spaniens, j. Guadiana, Pol. 34, 9, Strab. 3, 140, ö., Ptol. 2, 4, 3. 5, 2. 3, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 4, 9 u. ff., D. Cass. 41, 45.

Ἀνασικλῆς u. **Ἀνασίμβροτος**, s. *Ἀναξικλῆς* u. *Ἀναξίμβροτος*.

Ἀνασσία, f. Inscr. 914.

Ἀναστασίη, f. späterer (christl.) Frauenn., Iulian. ep. VII, 600. 601, ep. *ἀδ.* Anth. Plan. 4, 71. Fem. zu:

Ἀναστάσιος, *ου*, poet. *οιο*, m. *Auferstanden, späterer (christl.) Name, bes. der eines griech. Kaisers, aus Epidamnos, Eust. Epiph. fr. b. Euagr. 3, 29. 35 u. ff., Malal. p. 398, Nonnos b. Phot. bibl. 3, Ioann. Antioch. fr. 215, Suid., Christod. ecphr. 399, Iulian. ep. VII. 590, *ἀδ.* (IX, 210). — Andere, Anth. XV, 28. — Thom. ep. Anth. Plan. 5. 379.

Ἀναστασιούπολις, f. Anastasiosstadt, feste Stadt, welche Anastasios an der Stelle von Darä gründete, St. B. s. *Δαραί*.

Ἀνατέλλων, m. ähnl. Morgenroth, M. Aurelius Anatellon, Inschr. im Louvre N. 124 u. 130.

Ἀνατολή, f. Sonnenaufgang, 1) ein Gipfel des Himalaya am Ganges, Caemar. (?) b. Plut. fluv. 4, 3. Bei Polyaen. (1, 1) *Κορασιβίη*, indisch Kailasa. 2) das Morgenland, N. T. Matth. 2, 2 u. im Plur. 2, 1. Dav. Adj. *ἡ ἀνατολική* d. i. Osten, St. B. s. *Ἴχναι*.

Ἀνατόλιος, m. Osten, aus Alexandrien, Bischof zu Laodicea (270 — 282 n. Chr.), Philosoph u. Mathematiker, Fabric. bibl. Gr. II. p. 275 ff., A. — ein Lehrer des Jamblichus, welchem dieser die Schrift (*Ζητήματα Ὁμηρικά*) widmete, ein Neuplatoniker, Fabric. bibl. Gr. IV, p. 295. — einer, an welchen Libanius Briefe richtete. — ein Jurist. — ein Schriftsteller über Landbau. — Grammatiker, Olymp. v. Plat. p. 2, 39. — ein Anderer, Damasc. v. Isid. 192. — Begleiter Julians, Magn. b. Malal. chron. 328. — römischer Magister equitum unter Theodosius, Suid. — Gesandter an Attila, Prisc. Panit. fr. 5. 13. 14. Ioann. Antioch. fr. 198.

Ἀνατώ, f. Heil d. i. unverletzt, T. des Aristobulus, dienende Jungfrau im Tempel des amykläischen Apollo, Fourmont Inscr. spur. C. 1, G. 1, n. 44, 20, p. 68. Franz elem. epigr. n. 36.

Ἄναυα, n. pl. St. in Großphrygien, zwischen dem Marsyas u. Mäander, Her. 7. 30. Ew. **Ἀναυαῖος** od. **Ἀναυεύς**, St. B.

Ἀναυή, f. Ort in Aria (Medien), Isid. mans. Parth. argum. Die Gegend **Ἀναύων**, ebend. 16.

Ἄναυρος, (*ὁ*), mit u. ohne *ποταμός*, Dürrbach (*ναύω*), 1) Fl. in Thessalien, welcher in den pagasäischen Meerbusen mündet, Hes. sc. 477, Ap. Rh. 3, 67, Orph. Arg. 115. Callim. h. Del. 103, Simon. ep. b. Ath. 4, 172. e. Apd. 1. 9. 1, Strab. 9, 436. 2) Fl. in Arkadien, Callim. h. Dian. 101.

Ἀναυχίδας, m. Ohnestolz, Eleer, Olympionike, Paus. 5, 27. 12. 6. 14, 11. 16, 1.

Ἀναφᾶς, m. Vater u. Sohn, Herrscher von Kappadocien, D. Sic. 31. 28.

Ἀνάφη, f. Neuland (s. Apd. 1, 9. 26, etwas anders St. B.). kleine Insel im ägäischen Meere bei Thera, j. Anafi, Ap. Rh. 4, 1715, ö., Scyl. 48, Callim. ep. b. Strab. 1, 46, Strab. 10, 484, Anon. st. mar. magn. 284. früher *Μεμβλίαρος*, St. B. Ew. **Ἀναφαῖος**, Hegesand. b. Ath. 9, 400, d, St. B.

'Ανάφης, m. S. des Otanes, Anführer der Kissier, Her. 7, 62.

'Ανάφλυστος, m. S. des Trözen, Heros u. Gründer von Anaphlystos, w. f., Paus. 2, 30, 9, St. B.

'Ανάφλυστος, m. Springsfeld (Springe = Quelle), att. Demos der antiochischen Phyle, Festung (dah. von Einigen als Stadt u. fem. betrachtet, Harp., Suid., Schol. Dem. 18, 75) an der Westküste des Landes mit einem Hafen, j. Bucht von Anaphyſos. Her. 4, 99, Xen. vect. 4. 43, Scyl. 57, Ptol. 3, 15, 22, A. Ew. **'Αναφλύστιος,** Ar. Ran. 427. Eccl. 979 u. Schol., Aeschin. 3, 115. 139, Dem. 50, 17. 41. ö., Strab. 9, 398. Plut. Cim. 17, D. L. 7, 1, n. 9, Att. Seew. x. Inscr. 150. 172, ö., Ross Dem. Att. 6. 51. 52. — Adv. **'Αναφλυστόθεν, 'Ανάφλυστόνδε, 'Αναφλυστοῖ,** St. B.

'Ανάχαρσις, gen. (Her. 4, 46, Plat. rep. 10. 600, a, Arist. analyt. 2, 1, 13, Aristid. or. 47, p. 547) *ιος*, od. *εως* (Plut. Sol. 5), od. *ιδος* (D. L. 1. 9, n. 1, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 1, 1276), dat. (Her. 4. 76) *ι*, od. (Luc. Scyth. 3. 9. 10) *ιδι*, acc. *ιν*, voc. *ι* (Luc. Anach. 6, ö.), (ὁ), ein Scythe aus königlichem Geschlecht, der zu Solons Zeit nach Athen kam u. unter die Weisen gerechnet wurde. Außer Her. u. den A. a. a. O. Strab. 6, 301. 15, 694. ö., Ios. c. Ap. 2, 37, D. Sic. 9. 10. 36. Plut. garrul. 7. qu. symp. 6, 7. 2, Person des Gesprächs in VII. sap. conv. 3, 12. ö., D. L. 1, 8, Nic. Damasc. fr. 123. A.

'Ανγδιστέων = *'Αγδιστέων*, Inscr. 3886.

'Ανδά, f. (= *'Αββα*, w. f.), St. in Afrika, App. Lib. 24.

"Ανδακα, n. pl. St. in Indien, diesseits des Ganges, Arr. An. 4. 23, 5.

'Ανδαμύας, m. medischer General, Xen. Cyr. 5, 3, 38.

'Ανδανία, ep. *ίη*, f. Frau, nach welcher die Stadt Andania, w. f., benannt worden sein soll, Paus. 4. 33, 6, Epigr. b. Paus. 4, 1, 8 (Anth. app. 192).

'Ανδανία, *ας*, (nach St. B. von *μὴ ἀνδάνειν*, richtiger das Gegenth., also: Liebstadt), früherer Name von Messenien u. Residenz der alten Lelegerkönige, Paus. 4, 1, 2. 3, 7, 10. 4, 14, 7. 26, 6, nach Strab. = Oechalia, Strab. 8, 339. 350. 360. 10. 448. Ew. **'Ανδάνιος** u. **'Ανδανιεύς,** fem. **'Ανδανιάς,** St. B.

"Ανδανις, *ιος*, *ὁ ποταμός*, Fl. in Karmanien, = *'Αναμις*. Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 27, Ptol. 6, 8, 4, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 27.

"Ανδανον, n. Liebenburg, Benennung der Karier für Bargylia, St. B. s. *Βαργύλια*.

"Ανδατις, f. St. in Aethiopien, Botry. b. Plin. 6, 35.

'Ανδαυτόνιον, n. St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 7.

"Ανδειρα, 1) (*τά*), Randen (f. Harp. s. *ἄνδηρον*), St. in Troas, unweit Skepsis, Strab. 13, 610. 614, Theop. b. St. B. Ew. *'Ανδειρηνός, νή*, u. so hieß die Cybele dort ἡ **'Ανδειρηνή,** St. B. 2) (*ἡ*), St. in Phrygien, St. B.

"Ανδειρος, f. *'Ανδιρος*.

'Ανδέκριον, n. St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 11

'Ανδέρηδον, St. der Gabali in Aquitanien, j. Anterieux, Ptol. 2. 7, 16.

"Ανδηλος, St. der Vasconen zwischen dem Ebro u. den Pyrenäen in Spanien, Ptol. 2, 6. 67

'Ανδήτριον, n., b. D. Cass. 56, 12 **'Ανδήριον,** fester Ort in Dalmatien, Strab. 6, 315.

'Ανδιάντες, Volk in Pannonia inferior, Ptol. 2, 15 (16), 3.

'Ανδίγαν, *ὁ*, indecl., Gesandter des Perserkönigs Hormisdas, Menand. Prot. fr. 60.

'Ανδιζήτιοι, pannonisches Volk an der untern Drau, Strab. 6, 314.

"Ανδιρος, *ὁ*, b. Theogn. 2, 71 **"Ανδειρος,** Randen Nebenfl. des Skamandros in Troas, Strab. 13. 602. (Bei Suid. *Γάνδειρος*.)

'Ανδοβάλης, *ου*, K. der Ilergeten, Pol. 10, 18.

'Ανδοκίδης, *ου*, (ὁ), Bürgel (f. Hesych. *ἐνδοκεύς* = *ἀνάδοχος*), a) S. des Leogoras, attischer Redner, mit vier noch vorhandenen Reden, Thuc. 1, 51. Lys. or. 6, Plut. x oratt. vitt. Andocid. — Them. 32. Alc. 21, Hermog. Id. 2, Hellan. b. Suid., D. Hal. Lys. 2, A. — eine Herme in Athen, *'Ερμῆς 'Ανδοκίδου*, Plut. Nic. 13. x oratt. vitt. Andoc. 13, Harp., Schol. Aesch. 1, 125. — b) Großvater des vorigen, Aeschin. 2, 174, Plut. x oratt. Andoc. 1. — c) Kydathenäer, Inscr. 213. — d) Vasenmaler, R. Rochette l. à M. Schorn p. 4.

'Ανδομάτουνον, n. St. der Lingonen in Gallia Belg., Ptol. 2, 9, 19.

'Ανδουννόβαλλος, m. Heruler unter Claudius, Anon. fr. 9 b. Müller fr. IV, p. 196.

'Ανδόσινοι, *οἱ*, spanisches Volk im j. Catalonien, Pol. 3, 35.

'Ανδουαίτιον, n. St. der Quaden, östl. von Presburg, Ptol. 2, 11, 30.

'Ανδοῦλος, m. Neuschalk d. i. wiederum Diener, einer der Kerkopen, Aeschin. Sard. b. Harp. s. *Κέρκωψ*; u. Apost. 9, 64.

'Ανδραγάθιος, m. Gutmanns, spät. Mannsn. Phot. p. 79, 9.

'Ανδράγαθος, m. Gutmann, a) Befehlshaber von Amphipolis, Polyaen. 4, 12. b) ein Anderer, Mel. 2 (XII, 52).

'Ανδραγόρας, m. Mannrath, 1) Parier, Inscr. 2448. 2) Erzgießer aus Rhodus, Osann. Syll. Inscr. n. 17.

'Ανδραιμονίδης, m. Andrämonssohn d. i. Thoas Il. 7. 168, Suid.

'Ανδραίμων, *ονος*, m. Weismann, 1) V. des Thoas K. in Kalydon. Gründer von Amphissa, Il. 2. 638, Od. 14, 499, Arist. b. Harp. s. *'Αμφισσα*. ep. 22 (Anth. app. 9), Apd. 1. 8, 1, Paus. 5, 3, 7. — Sein Grabmal wurde in Amphissa gezeigt, Paus. 10, 38, 5. 2) S. des Oxylos, Gemahl der Dryope, Ov. Met. 9, 363, Anton. Lib. 32. Bei Apd. 2. 8, 3 ist er mit dem vorigen verwechselt. 3) Br. des Leonteus, D. Sic. 4, 53. 4) Pylier, Gründer von Kolophon, Strab. 14, 633.

"Ανδρακα, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 12.

['Α[ν]δρανίδας, m. Sicyonier, Mion. S. IV, 168.]

'Ανδρανόδωρος, m. (richtiger *'Αδρανόδωρος*, f.), ähnl. Gottschick, Syracusaner, Pol. 7, 2; vgl. Liv. 24, 5.

"Ανδραπα, St. in Paphlagonien, östl. von Olgassys, auch *Νεοκλαυδιόπολις* genannt, Ptol. 5, 4. 6.

'Ανδραπάνα, St. in Indien diesseits des Ganges, Ptol. 7. 1. 56.

'Ανδράπομπος = *'Ανδρόπομπος*, Ross Inscr. fasc. 3. N. 226. K.

'Ανδράρης, m. Mansold, S. des Philonides, att. Inschr. b. K.

'Ανδράριστος, Bestenbostel, St. der Pelagonier in Macedonien. Ptol. 3, 13, 34.

'Ανδρέας, gen. *α* (Plut. mus. 21), ion. u. ep. *εω* (Her. 6, 126, ep. *ἀδ*. 689 (in VII, 672), *ᾳ*, *αν*, voc. *έα* (ep. ad. (in VII, 673), Mannert. 1) ein Bäcker in Sicyon, Urgroß

ater des Kliſthenes, Her. u. Anth. a. a. O., D. Sic. 8, 32. 2) Muſiker aus Korinth, Plut. a. a. O. 3) Befehlshaber unter Ptolemäus Philadelphus, Ios. 12, 2, 2. c. Ap. 2. 4. 4) Arzt des Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 81, Ath. 3, 115, e. 7, 312, d, ö. 5) Jude, D. Cass. 68, 32. — Bruder des Simon, N. T. Matth. 4, 18, ö. Marc. 1, 16. 6) Panormitaner, Geſchichtsſchreiber, Ath. 14, 634, a. 7) Bildhauer aus Argos, Paus. 6, 16, 7. 8) Athener, Meier ind. schol. 1851 p. 37, n. 35. 9) V. eines Theotimos, Böotier, Keil Inscr. boeot. XLIV. 10) auf atheniſchen Münzen, Mion. II, 117. 11) Aetolier, Curt. A. D. p. 48.

'Ανδρεία, f. Muth, atheniſcher Schiffsname Att. Seew. XIV. d, 244.

"Ανδρες, οἱ, 1) galliſches Volk, Pol. 2, 34. S. *Ἀνάρες*. 2) *Ἀνδρῶν πόλις*, Hauptſtadt des Gaues *Ἀνδροπολίτης*, w. ſ., j. Schabur, Pol. 4, 5, 46.

'Ανδρεύς, έως, m. Mannesſen, S. des Peneios aus Theſſalien, Gründer von Andros u. vom minyſchen Reiche in Böotien. D. Sic. 5, 79, Paus. 9, 34, 6. 9. 10, 13. 4. S. *"Ανδρος*. Dav.

'Ανδρηΐς, ΐδος, f. Mansfeld, St. u. Land in Böotien, Paus. 9, 34, 6. 36, 1.

'Ανδρία, ἡ, Manſted, St. in Elis u. in Macedonien, Plin. b. St. B., Plut. Arat. 12. Ew. **'Ανδριεύς**, Teup. b. St. B. 2) Babylonierin, Ctes. b. Phot. 42, a. b.

'Ανδρίακα, St. in Medien, Ptol. 6. 2, 18.

'Ανδριάκη, f. Manſtedt, Hafenſtadt von Myra in Lycien, j. Andraki, App. b. civ. 4, 82, Ptol. 5, 3, 3. 8, 17. 24. Anon. st. mar. magn. 238.

'Ανδριακή, f. (*Ἀνδριάκη?*), Manſtedt, St. Thraciens am Pontus, unweit Salmydeſſus, Strab. 7, 319.

'Ανδρίας, m. Männecke, Mannsn. in Inſchr. aus Sparta, Ephem. archaeol. n. 3165 u. bei Stoddart (rhod.) 24. 25, 26, 27, 28. K. S. Keil Syll. Inscr. boeot. n. 1, p. 26.

"Ανδρικλος, m. Manſtein, Berg in Cilicien, Strab. 14, 669. S. *"Ανδροκος*.

'Ανδρικός, m. Kerl, Mannsn., Inscr. 823. (Auch Cic. ad Div. 16, 4 u. bei Stoddart (rhod.) n. 29. K.)

"Ανδριοι u. **"Ανδριος**, ſ. *"Ανδρος*.

'Ανδρίσκος, m. Männchen, 1) S. des Perſeus, *Ψευδοφίλιππος*, Paus. 7, 13, 1. App. Lib. 135. D. Sic. exc. 16, Porph. Tyr. fr. 13. 2) Geſchichtſchreiber von Naxos, Ath. 3, 78, c, Parthen. erot. 9. 19. 3) Athener aus der hippothoontiſchen Phyle, Inscr. 168, b. 4) Mannsn. auf einer apolloniſchen Münze, Mion. II, 80.

'Ανδρίων, ωνος, m. Mannſen, Spartaner, Inscr. 1320. — Auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 314.

'Ανδρόβαζος, m. Parorvamiſade, D. Sic. 19, 14.

'Ανδρόβιος, m. Mannleben, ein Maler, Plin. h. n. 35, 11.

'Ανδρόβουλος, m. Rathmann, 1) V. des Timon, Delphier, Her. 7, 141. 2) ein Bildhauer, welcher Philoſophen bildete, Plin. h. n. 34, 26. K.

'Ανδρογένεια, f. *Manngeboren, Gattin des Minos, M. des Aſterios, Nonn. 13, 226. 247.

'Ανδρογένης, ους, m. Ahlemann = Adelmann, Mannsn., Inscr. 2266, a.

'Ανδρογεώνηος *φόνος*, Catull. carm. 64, 77, Androgeoneae caedis, K.

'Ανδρόγεως, ω, nach Suid. auch **'Ανδρόγεων**, m. Erdmann, S. des Minos u. der Paſiphae, Apd. 3, 1, 2 15, 7. Plut. Thes. 15, 5., Paus. 1, 1. 2 27. 10, D. Sic. 4, 60, Luc. salt. 49, A. Er hatte als Heros in Athen einen Altar, Paus. 1, 1, 4.

'Ανδρόγυνοι, Zwitter, Volk in Libyen, Arist. u. Calliphan. b. Plin. 7, 2.

'Ανδροδάϊξα, f. ähnl. ahd. Heerbrand, eine Amazone, Tzetz. P. H. 180.

'Ανδροδάμας, αντος, acc. (Paus. 2, 12, 6) *αν*, m. Siegmann, 1) Samier, Her. 8, 85. 9, 90. 2) Rheginer, Arist. pol. 2, 9, 9. 3) S. des Phlias u. der Chthonophyle, Paus. 2, 6, 6. 7, 6, ö.

'Ανδροδίκη, f. Mansfold d. i. wie ein Mann waltend, M. des Thespios, Schol. Ap. Rh. 1, 146.

'Ανδρόθεν, ſ. *"Ανδρος*.

'Ανδροθόη, m. *Mannſchnelle, T. des Kaſtor (A. Perikaſtor), M. des Diktys u. Polydektes, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091.

'Ανδροίτας, m *Mannloos, Tenedier, geographiſcher Schriftſteller, Schol. Ap. Rh. 2, 159.

'Ανδροκαλίς, f. St. in Aethiopien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

'Ανδρόκλεια, f. *Mannehre, 1) Böotierin, T. des Antipönus, Paus. 9, 17, 1. (2) Iulia Androclea b. Orelli 2898. K.)

'Ανδροκλείδας, (ὁ), att. auch **'Ανδροκλείδης** (Dem. ſ. unten) u. Plut. (Pel. 5, 6. apophth. Lac. s. v.) abwechſelnd *ας* mit *ης* (Plut. Lys. 27. Pyrrh. 2), Xen. ſtets *ας*, Paus. u. Suid. ſtets *ης*, in Keil Inscr. boeot. XV, b *Ἀνδροκλίδας*, Ehrmanns, 1) Thebaner, a) Xen. Hell. 3, 5, 1. 5, 2, 31, Lys. b. D. Hal. de Isae. 6, Plut. Pel. 5. 6. Lys. 27. de gen. Socr. 29. Paus. 3, 9, 8, Suid. s. *οὐσία φανερά*. b) Lebadeer, Keil Inscr. a. a. O. 2) Athener, Acharner, Dem. 48, 11. 12, ö. — Phegäer. V. eines Archias, Inscr. 122. (Bei Isae. 6, 47 hat Schoem. *'Ανδροκλῆς* nach Conj. ſt. *'Ανδροκλείδης*.) Ueberh. bezeichnet Hesych. die *'Ανδροκλεῖδαι* als ein athen. Geſchlecht. 3) Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 4) Epeirote, Plut. Pyrrh. 2. 5) S. des Lydiers Syneſios, Schüler des Porphyrius, Suid. 6) ein Geſchichtſchreiber, Plut. Lys. 8.

'Ανδρόκλειος, Suid.

'Ανδροκλείων, ωνος, m. Ehrmann, Epeirote, Plut. Pyrrh. 2.

'Ανδροκλῆς, έους, b. Theodor. Prodr. 1, 163 *έος*, voc. *'Ανδρόκλεες*. Isae. 6, 53. — Zenob. 3, 77 u. Macar. 3, 91 haben auch **'Ανδροκλέης**, u. Inscr. b. Ross Dem. Att. 99 ſteht im gen. *έου*, (ὁ), Ehrmann, 1) S. des Aeolos in Sicilien, D. Sic. 5, 8, Apostol. 1. 83. 2) Meſſenier, a) S. des Phintas, K. von Meſſene, Paus. 4, 4. 4. 5, 6, 5. b) Enkel deſſelben, Paus. 4, 16, 2. 3) Athener, a) *ὁ Πιτθεύς*, Volksredner u. eifriger Demokrat, Thuc. 8, 65, Andoc. 1. 27. Ar. Vesp. 1187, Plut. Them. 19, Arist. rhet. 2, 23. Von ihm ſagte Cratin, was von Leuten, die ſich aus niedern Verhältniſſen emporgehoben haben, ſprichwörtlich wurde: *ἐν δὲ διχοστασίῃ καὶ 'Ανδροκλέης* (Diogen. 4. 55 hat *'Ανδροκλῆς*) *πολέμαρχεῖ*, Zenob. 3. 77, Macar. 3, 91. b) andere Athener, Isae. 6, 4. 5. ö. — Sphettier, Wucherer, Dem. 35, 10. 14. 23 u. argum. v. 1. wahrſch. auch in Demosth. fr. XIII, 11 ed. Saupp. — *Ἀφιδναῖος*. Att. Seew. XVII. c, 6. — Acharner u. A., Ross Dem. Att. 59. 89. 99, ö. — S. des Erichares, Luc. Char. 1. 3. — Komödie des Sophilus, Mein. I, p. 425. — 4) Amathuſier, Arr. An. 2, 22, 2. 5) Spartaner, Xenoph. Ephes. 5. 1, 6. 5. Cyprier, Theod. Prodr. 1, 163. 7) Samier, Porphyr. v. Pyth. 10. 8) Sclave in Rom, der mit einem Löwen fechten mußte (ſ. *"Ανδροκλος*), Ael. v. h. 7, 48. 9) Böotier, Curt. A. D. 42, 4.

Ἄνδροκλος, (ὁ), gen. ου, poet. (Anth. IX, 790) οιο, Ruffmann, 1) S. des Kodrus, Gründer von Ephesus, Pherec. b. Strab. 14, 632 u. ff. 640, Ephor. b. St. B. s. *Βέννα*, Paus. 7, 4, 2, Antip. ep. (IX, 790). 2) Macedonier, Hetäre Alex. M., Arr. Anab. 3, 29, 1. 3) ein Sclave in Rom, = *Ἀνδροκλῆς*, w. s., Apion b. Gell. N. A. 5, 14. 4) ein Anderer, ep. Paul. Sil. (VI, 75).

Ἄνδροκος, = *Ἄνδρικλος*, w. s., Anon. st. mar. magn. 199.

Ἀνδρόκοπος, = *Ἀνδρόκοττος*, Plut. de se ips. laud. 1.

Ἀνδρόκοττος, (ὁ), 1) ein Phrygier, Mnas. b. Ath. 12, 530, e. 2) K. der Prasier in Indien, Plut. Alex. 26, App. Syr. 55.

Ἀνδροκράτης, ους, ion. (Her. 9, 25) εος, (ὁ), Theobald, Heros der Platäer, der bei Platäa ein Heiligthum hatte, Her. a. a. O., Thuc. 3, 24, Plut. Arist. 11, Clem. Alex. admon. ad gent. p. 26. a.

Ἀνδροκύδης, ου, η, einmal auch (Plut. qu. symp. 4, 2, 3) gen. ους, (ὁ), Dithmar, 1) berühmter Maler aus Kyzikus, Plut. Pel. 25. qu. symp. 4, 2, 3. 4, 4, 11. Ath. 8, 341, a. 2) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 145, Arist. Tar. u. Neanth. in Theol. Arithm. 40, Apost. 8, 34, o, Mant. prov. 2, 8. 3) Arzt, Ath. 6, 258, b.

Ἀνδρόλαος, m. = dem Folgenden. Att. Inschr. in Philhist. Hftn. K.

Ἀνδρόλεως, m. Volkmann, Faustkämpfer, Luc. ep. 21 (XI, 81).

Ἀνδρόλοχος, m. Hermann, Eleer, Pol. 5, 94.

Ἀνδρομάχεια, f. = Flgd., Lesches bei Tzetz. zu Lycophr. 1263 nach Mein. Anal. p. 46.

Ἀνδρομάχη, (ἡ), Ludovica, 1) T. des Eetion, Gem. des Hektor, Il. 6, 395, ö., Plat. Ion 535, b, Apd. 3, 12, 6, **A.** Auf Gemälden von Polygnot (Paus. 10, 25, 9) u. in Trauerspielen von Antiphon, Arist. eth. Eud. 8, 3, u. des Euripides, Plut. Alex. 51, oft dargestellt. 2) eine Amazone, Schol. Il. 3, 189.

Ἀνδρομαχίδης, m. Wichmannson, Mannsn., Inscr. 2328, b. Von:

Ἀνδρόμαχος, m. Wichmann, 1) S. des Lyktos, von Aeneas getödtet, Qu. Sm. 11, 41. 2) S. des Aegyptos, Hyg. f. 168. 3) Athener, Diener des Polemarchos, And. 1, 12—14, 3. 4) Eleer, Xen. Hell. 7, 4, 19. 5) Abreiter, Paus. 6, 14, 12. 6) V. des Timäus aus Tauromenium, D. Sic. 16, 7. 68, Plut. Tim. 10. 11. 7) Karrhener, Verräther des Crassus, Plut. Crass. 29, Nic. Damasc. b. Ath. 6, 252, d. 8) Aspendier, Pol. 4. 65. 83. ö. 9) Syrer, V. des Achäos, Feldherr des Seleucus, Pol. 4, 51. 8, 22. Polyaen. 4, 17. 10) Gesandter des Ptolemäus Philometor, Pol. 33, 5. 11) Freund des Herodes, Ios. 16, 8, 3. 12) Cyprier, Nauarch unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 20, 10. 13) S. des Hieron, Anführer der Miethstruppen unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 12. 5. 25, 4, 3. 14) Thessaler, Inscr. Leake III, n. 151, p. 366. 15) auf rhodischen Henkeln, Stoddart Cod. 5. 5, 4. K. 16) Neapolite, Sophist u. Lehrer unter Diocletian, Suid. — Grammatiker, Schol. Il. 13, 130. — Vater u. Sohn, Leibärzte Neros, Galen. antid. I, p. 433, Fabric. bibl. Gr. IV. p. 356.

Ἀνδρομέδα, (ἡ), gen. ας (Ios. b. Iud. 3. 9, 3. Ath. 1, 21. c, Heliod. 10. Ach. Tat. 3. 7. A.), ion. u. ep. *Ἀνδρομέδη* (Her. 7. 61. 150. Nonn. 1. 192. ö., Philod. ep. V, 132, Arab. ep. IV. 138), ähnl. Manfreda, T. des Kepheus u. der Kassiopeia, von Perseus befreit, Her. a. a. O., Apd. 2, 4, 3, D. Sic. 4, 9, Scyl. 104, Strab. 1. 43. 16, 759, Luc. d. mar. 14, ö., A.; abgebildet: Luc. d. dom. 22, Ach. Tat. 3. 6, u. von Sophokles u. Euripides behandelt, Fabric. bibl. Gr. II. Durch Athene unter die Sterne versetzt, wo sie ein Sternbild am nördlichen Himmel bildet, Arat. Phaen. 198, Eratosth. Katast. 17, Hyg. Poet. Astron. 2. 20, f. 24, Nonn. 25, 145. 47, 450.

Ἀνδρομέδης, acc. ην, (ὁ), Lacedämonier, Thuc. 5. 42. Richtiger *Ἀνδρομένης*.

Ἀνδρομένης, ους, b. Arr. Ind. 18, 6 εος, (ὁ), Mannleben, 1) Athener, a) V. des Theogenes, Dem. 54, 7. 8, D. Hal. de grav. Dem. 12. b) ein Anderer, Dem. 36, 15. c) *Κεφαλῆθεν*, Att. Seew. X, e, 149. 2) Macedonier, V. des Amyntas u. Attalus, Arr. An. 1, 8. 2. 5, 27. 1, ö. 3) Andere: Inscr. 2478. — Delphier, Curt. A. D. 4. 5. Dav.

Ἀνδρομενίδης, m. Mannsn., Hesych. s. *Ἐνοδία*

Ἀνδρομήδης, acc. η, m. Mannewitz, Plat. ep. 13. p. 362, b.

Ἀνδρόνεικος, m. Mannsn., = *Ἀνδρόνῑκος*, Inscr. 286.

Ἀνδρονικιᾱνός, m. Siegmann, späterer Mannsn., Phot. cod. 45.

Ἀνδρόνῑκος, m. Siegmann, 1) Athener, Schauspieler zur Zeit des Demosthenes, Plut. X oratt. Demosth. 17, Mach. b. Ath. 13, 581, c. d. e, ebend. 584, d. 2) Anführer der griech. Söldner des Darius, Arr. An. 3. 23, 9, vgl. mit 2, 24, 5, ö. 3) Olynthier, Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 59. 69. 86. 4) Leibtrabant des Perseus, D. Sic. 30, 14, App. Maced. 16. 5) Gesandter des Attalus, Pol. 32, 26. App. Mithr. 4. 6) Mörder des Seleucus, D. Sic. 30, 8. 7) S. des Messalam, ein Jude, Ios. 13, 3, 4. — ein Anderer, N. T. Rom. 16, 7. 8) ein Aegypter, Vales. zu Amm. Marcell. 2, p. 352. 9) ein Peripatetiker aus Rhodus, Strab. 14, 655. — Plut. Syll. 26. — einer mit dem Bein. Alypius, Hieron. praef. in Daniel. 10) Dichter der Anthologie, Iac. III, p. 108, Liban. ep. 75; dramat. Dichter aus Hermopolis, Phot. 356, a, 12. Viell. auch Livius Andronicus. 11) Andr. Cyrrhestes. Erbauer des Windthurms in Athen, Vitr. 1. 6, 4. 12) Delphier, Curt. A. D. 2. 4, oft. 13) aus Kyzikus, Inscr. 3660. 14) auf Münzen oft, z. B. aus Teos, Rhodus. Mion. III. 260. S. XI, 591.

Ἀνδροξένης, m. Fremdling, Delphier, Curt. A. D. 2.

Ἀνδροπείθης, m. Mannrath, ein Melier, Inschr. in Heften von K.

Ἀνδροπολίτης *νομός*, in Niederägypten an der Westseite des Nils, Ptol. 4. 5. 46. S. *Ἄνδρος*.

Ἀνδρόπομπος, m. Geleitsmann, 1) Gründer von Lebedus, Strab. 14, 633. 2) Sohn, nach Hellan. Enkel des Borus, Paus. 2, 18, 8. 9. 5, 16, Hellan. in Schol. Plat. p. 376.

Ἄνδρος, m. Manns, S. des Eurymachos, Gründer von Andros, St. B. Bei Con. narr. 44 ein Wahrsager. S. *Ἀνδρεύς*.

Ἄνδρος, ἡ, Mannheim, 1) die nördlichste der cycladischen Inseln, j. Andro, mit einer Stadt gleiches Namens (Ptol. 3. 15, 30. D. Sic. 13, 69), S. Her. 4, 33. ö., Aesch. Pers. 886. Thuc. 2, 55, ö., A. Ew. **Ἄνδριος, Ἄνδριοι,** Her. 8, 66, ö., Thuc. 4. 42, ö., A. — ὁ *Ἄνδριος* = οἱ *Ἄνδριοι*, Plut. qu. graec. 30. Als Adj. *Ἀνδρία χώρα*, Xen. Hell. 1, 4, 22. — *τριήρης*, ebend. 2, 1, 31. 2) St. Galatiens, s. *Ἄγρος*.

Ἀνδροσθένης, ους, acc. η (Strab. 16, 766, Pol. 11, 84) u. ην (D. L. 2, 6, n. 10), (ὁ), Mannhardt, 1) Arkadier, Thuc. 5, 49. 2) Admiral Alexanders d. Gr. aus Thasus (nach Arr. Ind. 18, 4 S. des Kallistratus aus Amphipolis), der die Südküste Asiens untersuchte,

Strab. a. a. O., Ath. 3, 93, b, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. prooem. 2. 3) Bildhauer aus Athen, Paus. 10, 19, 4. — aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. — Acharner, Ross Dem. Att. 59. — S. des Adeimantus, D. L. 5, 2, n. 14. 4) S. des Onesikritus aus Aegina, D. L. 6, 2. n. 10. 5) Kyzikener, Pol. 11, 34. 6) S. des Idäus aus Gyrton, Prätor Thessaliens, der für Pompejus wirkte, Caes. b. civ. 3, 80, Porph. Tyr. in Euseb. chron. Armen. p. 180. 7) S. des Lochaus, Pankratiast, Paus. 6, 6. 1. 8) Smyrnäer, Inscr. 3140. — [Auf knidischen Henkeln im Museum der archäol. Gesellsch. K.]

Ἀνδροτέλης, m. Vollmann, Mannsn. auf einer Inschr. aus Hermione, Philologus 9. Jahrg. S. 180. K.

Ἀνδρότῖμος, m. Ehrmann, V. des Nearch aus Kreta, Arr. Ind. 18, 4.

Ἀνδροτίων, ωνος, (ὁ), Ehrmann, 1) Athener, S. des Andron, Plat. Prot. 315, c. Gorg. 487, b. — Schüler des Isokrates, gegen welchen Lysias (Harp. s. *Συράγγιον* u. Apost. 4, 30) so wie Demosthenes die Rede 22 verfaßt haben, Dem. 24, 6, ö., Plut. Dem. 15, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Arist. rhet. 3, 4, Anon. v. Isocr. 11. — Geschichtschreiber, Plut. Sol. 15. exil. 14, Ael. v. h. 8, 6, Paus. 6, 7, 6. 10, 8, 1. A., Fragm. in Müllers hist. fr. I, 371—377. IV, 645. 2) Musiker, Agath. 68 (XI, 352. 3) ein Anderer, ep. *ἀδ.* (VII, 228, 4) Commentator des Sophokles, Fabric. bibl. Gr. II, p. 744.

Ἀνδροφάγοι, (*οἱ*), Menschenfresser, ein scythisches Volk (Bastarner) im j. Smolensk, Her. 4, 18. 100 u. ff., Ephor. b. Scymn. 848. *ὁ Ἀνδροφάγος*, der König der Antropbagen, Her. 4. 119.

Ἀνδρόφορβος, m. *Mannweide (wie Mollweide), Ephesier, Mion. III, 91.

Ἀνδρόχαρις, m. Trautmann, Mannsn., Inscr. 4702.

Ἀνδρύτας, m. Mannsn., Inscr. 7. Vgl. *Ἀνδροίτας*.

Ἀνδρώ, f. Manninga, 1) eine Amazone, Tzetz. P. H. 179. 2) (indecl.) eine St. Aegyptens (s. unter *Ἀνδροπολίτης*), Athanas. ad Antioch. ep. 10. Aehnl. **Ἀνδρῶν πόλις**, s. *Ἄνδρες*.

Ἄνδρων, *ωνος*, m. Mann, 1) Athener, a) Vater des Androtion, einer der Vierhundert, Antiph. u. Crat. b. Harp., Plut. x oratt. vitt. Antiph. 23, Suid. — b) S. des Androtion, Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Protag. 315, c. Gorg. 487, c. — c) Elausier, Inscr. 150, 43. — d) aus Salamis, Inscr. 108. — 2) Argiver, Reisender in Libyen, Arist. b. D. L. 9, 11, n. 9. Sext. Emp. Pyrrh. 1, 84, Apoll. mirab. 25. 3) Delphier, Curt. A. D. 40, Keil Inscr. boeot. III. 4) Befehlshaber unter Dionysios, Polyaen. 5, 2, 4. — Seeräuber, Polyaen. 5, 19. 5) Faustkämpfer, Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1. 6) Hebräer, Phil. in Flacc. 10. 7) Orchomenier, S. des Ariston, Keil Syll. Inscr. boeot. p. 12. 8) *Καταναῖος αὐλητής*, Ath. 1, 22, c. 9) Geometer u. Musiker, Lehrer des M. Antonin, Capitol. Marc. 10) Arzt, Ath. 15, 680, d. Celsus 5, 20. 4, 14. 18. Galen. II, p. 118, ö. 11) Ephesier, Schriftsteller, D. L. 1. 11. n. 6. 1, 1, n. 7, Schol. Pind. I. 2. 17, A. 12) Tejer, Geograph, Schol. Ap. Rh. 2, 354. 946, vgl. mit Arr. Ind. 18, 8. 13) Halikarnassier, Plut. Thes. 25, Tzetz. Lycophr. 894. vgl. mit Strab. 9, 342. 10, 456. 476. ö., St. B. s. *Δώριον*. u. ö., Et. M. 655, 5, Schol. Il. 16. 235, Harp., A. S. Müller fr. II, p. 347—352. 14) Alexandriner, Geschichtschreiber, Ath. 4, 184, b. 15) Oft auf knid. u. rhod. Gefäßhenkeln. K.

Ἀνδρωνίδας, *α*, (*ὁ*), Manecke, 1) Spartaner, Inscr. 1197. 2) Achäer, *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Ἀνδρωνίδαν*, Pol. 29, 10. 30, 20. 40, 4. 5. 3) Athener, Aeschin. ep. 8, 1. Aehnl.:

Ἀνδρωνίδης, m. Sicyonier, Mion. S. IV, 163.

Ἀνδρώνικος, m. (= *Ἀνδρόνῖκος*, m. des Verses wegen), ein Arzt, ep. *ἀδ.* 716, b (App. 339).

Ἀνδρώνιος, 1) Patron. von *Ἄνδρων*, Keil Inscr. boeot. n. II. 2) **Ἀνδρώνιος ὄνος** (s. *Ἀντρώνιος*), sprichwörtl. von denen, die große Lasten tragen, weil sie groß u. dumm sind, Suid.

Ἀνδρωσία, St. Galatiens, Ptol. 5. 4, 9.

Ἀνδώματις, m. Fl. in Indien, Megasth. in Arr. Ind. 4, 4.

Ἀνεγέσικλος, *ου*, m. V. des Anagastes, Ioann. Antioch. fr. 206.

Ἀνέγκλητος, m. *Unbescholten, Spartaner, Inscr. 1240.

Ἀνείκητος, m. = *Ἀνίκητος*, Sieghardt, Inscr. 189.

Ἄνεκτος, m. Leidlig, Mannsn., Eust.

Ἀνεμαῖαι, wahrsch. ein Ort, Inscr. 1688.

Ἀνεμέσητος, m. *Ohnetadel, Mannsn., Orelli 2964. K.

Ἀνεμοδρόμοι, m. *Windläufer, fingirtes Volk b. Luc. v. h. 1, 13.

Ἄνεμοι, Winde, person. bei Orph. h. ad Musae. 38.

Ἀνεμοίτας, böot. (Suid.) *Ἀνεμώτας* (s. Boeckh Inscr. I. p. 723, Ahrens Dial. I, 193. 199), m. Blaser, Thebaner, Dem. 18, 295. Harp. (v. l.).

Ἀνεμοκοῖται, m. *Windbeschwörer, Familie in Korinth, Hesych., Suid., Eust. 1645, 41. S. Lex.

Ἀνεμούριον, (*τό*), Windhorn, 1) das südlichste u. zugleich westlichste Vorgebirge von Cilicien, j. Anemur, mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 14. 669. 682. Scyl. 102, Ptol. 5, 8. 3. Anon. st. mar. magn. 197. 233. 308. 315. 2) ein anderes zwischen Calycadnus u. dem corycischen Vorgebirge in Cilicien, Strab. 14. 670. Eust. zu Dion. per. 855. Viell. = Zephyrium.

[**Ἀνεμοῦσσα**, Insel bei Afrika, Ptol. 4, 3, 44.]

Ἀνεμώλεια, Windesheim, anderer Name für *Ἀνεμώρεια*, w. s., Strab. 9, 424. St. B.

Ἀνεμώνιος, Blasig, äol. Name, Schol. Il. 20. 404.

Ἀνεμώρεια, (Windscheid, s. Strab. 9, 423), St. in Phokis bei Delphi. Il. 2. 521 u. Eust. das., Strab. a. a. O., Hesych., Lycophr. 1073. Ew. **Ἀνεμωρεύς**, St. B.

Ἀνεμῶσα, Windesheim, Flecken in Arkadien, westlich am Phalanthusberg, Paus. 8. 35. 9.

Ἀνεμῶτις, *ιδος*, f. *Windstillerin, Bein. der Athene in Mothone, Paus. 4, 35, 8.

Ἀνεξιβίη, f. Friedleben, eine Danaide, Apd. 2. 1. 5. (Viell. *Ἀναξιβίη*.)

Ἄνζητα, St. in Großarmenien in der Landschaft **Ἀνζητηνή** (*ἡ Ἀνζιτηνή*) zwischen dem Euphrat u. den Quellen des Tigris, Ptol. 5. 13. 19. 18.

Ἄνηβος, m. Chaldäer, S. des Babius, V. des Arbelus, Abyd. b. Euseb. chron. p. 36. Moses Choren. 1. c. 4.

[**Ἀνήδυμος**. m. Inscr. Theb. im Rh. Mus. N. F. III. 2, p. 237. falsche Lesart.]

Ἀνήμεντος, mythisches Geschöpf der Chaldäer, Abyd. b. Syncell. 38, b.

Ἀνήριστος, m. (Ohnelent?), a) Spartaner, V. des Sperthias, Her. 7. 134. b) S. des Sperthias, Her. 7. 137; — Thuc. 2, 67.

Ἀνηρῖται ἢ **Ἀνηρεῖται**, Völkerschaft im nördl. Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Ἀνηροέστης u. **Ἀνηρόεστος**, *ου*, gallischer Fürst, Pol. 2, 22. 26. 31.

Ἀνησιάρων, *ωνος*, m. (?), Name auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 317.

Ἀνησιδώρα, f. *Gabenspendern, Bein. der Erde u. der Ceres, welche als solche einen Tempel zu Phlius in Attika hatte, Plut. qu. symp. 9, 14, 4, Hesych., Paus. 1, 31, 4.

Ἀνητοῦσσα, St. in Libyen, Ew. **Ἀνητουσσαῖος**, Alex. Pol. b. St. B.

Ἀνθαδόνιος, = *Ἀνθηδόνιος*, Inscr. 1593, Ulrichs b. Keil Syll. Inscr. boeot. 10, p. 38.

Ἀνθάνα, f. = *Ἀνθήνη*, w. f.

Ἄνθας, gen. *α* (Paus. 2, 30, 8), Blum, 1) S. des Poseidon u. der Alcyone, K. von Trözen, Paus. 2, 30, 8 u. 9, 22, 5, s. *Ἄνθης*. 2) Priester des Poseidon in Halikarnaß, Inscr. 2655, K.

Ἀνθανίς, f. Blumenhagen, anderer Name für Trözen, St. B. s. *Τροιζήν*.

Ἀνθεάδαι, m. poet. Bezeichnung der Halikarnassier, St. B. s. *Ἀθῆναι*. Von:

Ἀνθέας, m. Blüthner, Lindier, Dichter, Philomn. b. Ath. 10, 445, a. S. *Ἀνθείας*.

Ἄνθεια, f. Blümecke, 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 2) eine Hetäre, Lys. b. Ath. 13, 592, e, Harp., Suid., auch *Ἄντεια*, w. f., geschrieben, Ath. 13, 586, e, A. 3) T. des Megapenthes u. der Eurippe in Ephesus, Xenoph. Ephes. 1, 2. 4) Beiname a) der Aphrodite bei den Gnossiern, Hesych. b) der Hera, welche unter diesem Namen in Argos ein Heiligthum hatte, Paus. 2, 22, 1, Et. M. 108, 47. c) der Horen, Hesych. 5) St. in Messenien, Il. 9, 151. 293, Paus. 4, 31, 1, nach Strab. 9, 360 u. St. B. s. *Θούριοι* = Thuria. 6) Flecken in Achaja, von Antheias, w. f., benannt, Paus. 7, 18, 3. 6, Phil. Bybl. b. St. B. Ew. *Ἀνθεύς*, Ath. 11, 460, d, St. B. 7) Ort in Thessalien, Hes. sc. 381, der auch *Ἄνθη* heißt, w. f. 8) St. in Trözene, Paus. 2, 30, 8. 9) St. in Pontus, Phileas b. St. B., Eust. Hom. 743, 22. 10) Flecken in Libyen, St. B. 11) die St. Antium in Italien, St. B.

Ἀνθείας, m. Blüthner, S. des Eumelus, von welchem Antheia (w. f.) benannt sein soll, Paus. 7, 18, 3.

Ἀνθέμα, f. Frauenn., Inscr. b. Keil Inscr. boeot. 56, A., Aehnl. wie:

Ἀνθεμία, f. Blüthchen, Frauenn. auf einer alten Inschr. bei Wordsworth Athens etc. p. 121. K.

Ἀνθεμίδης, für *Ἀνθεμιωνίδης*, also Anthemionssohn d. i. Simoeisios, Il. 4, 488 (vgl. mit 473). Suid.

Ἀνθέμιον, Blumhof, Ort auf der Akropolis in Athen, Hesych.

Ἀνθέμιος, m. Blümel, späterer Name: röm. Kaiser, Damasc. v. Isid. 64. 108, Prisc. Tanib. fr. 40, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 26, Joann Antioch. fr. 207, Suid. s. *χειμάζω*. Phot. 79, 15.

Ἀνθεμίς, *ίδος*, f. Blumenau, früherer Name von Samos, Strab. 10, 457.

Ἀνθεμίων, *ωνος*, m. Blümner, 1) ein Trojaner, Il. 4, 473. 2) Athener, a) V. des Anytos, Plat. Men. 90, a. Plut. Alc. 4. Caj. Marc. 14. Amat. 17, D. Sic. 13, 64. Aristox. in Schol. Plat. apol. 530 ed. B. — ein Anderer, Dem. 47, 60: — Inscr. 199. — *Περιθοίδης*. Att. Seew. x. d. 59. — Prospaltier, Ross Dem. Att. 157. — 3) ein Thespier, Plut. Amat. 2. — 4) S. eines Diphilos, Anth. app. 146. Andere: ein Bauer, Ael. ep. rust. 4. — Alciphr. 3, 61

Ἀνθεμοεισία, *Blüthenreich, T. des Lykos, Gem. des Daskylos, eines Sohnes von Tantalos, von welcher der Anthemusische See seinen Namen haben soll, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 752, vgl. mit 726.

Ἀνθεμοεισίς, *ίδος*, *λίμνη*, poet., = *Ἀνθεμουσὶς λίμνη*, See in Bithynien, Ap. Rh. 2, 726.

Ἀνθεμοείσιος, Blümecke, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀνθεμόεσσα, f. Blumenfeld, Insel der Sirenen im tyrrhenischen Meere, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4, 890.

Ἀνθεμόκριτος, m. Blömmärt, 1) Athener, a) ein Herold, Dem. 12, 4, Isae. b. Harp., Plut. Per. 30, Paus. 1, 36, 3, Suid. b) *Ἀχαρνεύς*, Att. Seew. XVII, b, 16. 2) Pankratiast, Schmeichler des Tyrannen Aristomachus in Argos, Agatharch. b. Ath. 6, 246, e.

Ἀνθεμόνη, f. Blüthchen, eine Arkadierin, Geliebte des Aeneas, Agathyll. b. D. Hal. 1, 49.

Ἄνθεμος, m. Blumenbach, Fl. beim kalaurischen Gebirge, Schol. Il. 20, 307.

Ἀνθεμοῦς, *οῦντος*, *ὁ*, Blumenau, 1) St. u. Landschaft in Macedonien, Her. 5, 94, Thuc. 2, 99, Dem. 6, 20, Aeschin. 2, 27 u. Schol., Harp., B. A. 403. Ew. **Ἀνθεμούσιος**, *σία*. St. B., nach Harp. auch **Ἀνθεμούντιοι**. Adj. *Ἀνθεμουσία γῆ*, Suid. s. *ἐφησήσοντα*, *-ίλη*, Arr. An. 2, 9, 3, Hesych. 2) Name für Samos, Strab. 14, 637. 3) St. in Syrien (Mesopotamien) St. B. u. auf Münzen von Domitian, Heliogabal, Maximin, f. *Ἀνθεμουσία*. 4) Fl. in Grotheia, Apd. 2, 8, 10. Et. M. 108, 50, Hesych. Aehnl.

Ἀνθέμουσα, Name für Samos, Arist. b. Plin. 5, 37, St. B. s. *Σάμος*.

Ἀνθεμουσία, (*ἡ*), Blumenrode, Landschaft in Mesopotamien, Strab. 16, 748, Ptol. 5, 18, 4, D. Cass. 68, 21. Adj. dav. **Ἀνθεμουσιὰς** *πόλις*, = Batnae, j. Saruq, Isid. Charac. in Parth. 1.

Ἀνθεμωνίδης, m. Anthemonssohn, miles, Plaut. Poenul., Suid.

Ἀνθεσθιανός, m. Mannsn., Cod. b, 24, 1, K.

Ἀνθεστήρια, n. pl. Blumenfest, f. Lex. u. Apd. in Schol. Ar. Ach. 925 (961), Suid. u. Harp. s. *Χόες*, Hesych. Sprichw. war: a) *θύραζε Κᾶρες, οὐκ ἔτ' Ἀνθεστήρια*, d. h. es sind jetzt keine Festtage mehr, von denen, welche die Gewohnheiten der Festtage auch auf andre Zeiten übertragen, Zenob. 4, 33, Apost. 8, 94, Diogen. 5, 23, Hesych., Phot., Suid. b) *κισσός μετ' Ἀνθεστήρια*, d. i. Ihr kommt damit post festum, Apost. (Arsen.) 9, 77, a u. praef. 5, wo *Κισσος* statt *κισσός* steht wie 2, 4.

Ἀνθεστήριος, m. Blüthner, Athener, Inscr. 268. *Ἀλαιεύς*. 573. *Ἰκαριεύς*, 117., vgl. 281. 782.

Ἀνθεστηριών, *ῶνος*, att. (Aeschin. 3, 98, Dem. 59, 76. 13. 155) gew. *ὁ ἀνθ. μήν*, spät. bloß *ὁ Ἀνθ.* genannt, Blüthenmond, der zweiten Hälfte des Februar u. der ersten des März entsprechend (nach Plut. Syll. 14, App. b. civ. 2, 149 = März), außer in Athen (Aeschin. u. Dem. a. a. O., Plut. Demetr. 26. Arat. 53, Ist. b. Harp., Inscr. — z. B. Böckh Staatsh. 11. XVII. tab. 7.) auch zu Chius (Inscr. 3723), Kyzikus (Inscr. 1, T. 2. p. 911—924), Delus, Olbia (Inscr. 2083, b.), Parus (Inscr. T. II. p. 1072), Smyrna (Philostr. v. Soph. 1, 25). überh. in Jonien, ja nach Ios. 14. 10, 23 auch zu Halikarnaß so genannt. In Seleucia hieß er **Ἀνθεστήριος**.

Ἀνθέστιος, m. das röm. Antistius, a) Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 5. b) mit Lucius, D. Sic. 15, 51.

Ἀνθεσφόρος, m. *Blumenbringer, Mannsn., Inscr. 1142.

Ἀνθεύς, *έως* (Parthen. 14), poet. *έος* (Nonn. 35, 383). Blümer, 1) S. des Agelaus, Lykier, Nonn. 32, 187, ö. 2) S. des Königs von Assesos aus Halikarnaß, Alex. Aetol. u. Arist. b. Parthen. erot. 14. 3) S. des Poseidon u. der Astyphile, Hyg. f. 157. 4) Andere, Leon. Tar. 94 (VII, 550). — ein Sohn des Noëmon, V. des Aegypios, Ant. Lib. 5. — ein Antenoride, Lykophr. 134. — Genosse des Aeneas, Virg. Aen. 1, 181, c. 5) Erzgießer (Ol. 155), Plin. 34, 8. 6) Bein. des Dionysos, Paus. 7, 21, 6. 7) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Ἄνθη, = *Ἀνθεία*, w. f., 1) eine Alkyonide, Apost. 2, 20. Suid. s. *Ἀλκυονίδες*. 2) St. der Myrmidonen in Thessalien, Hes. sc. Herc. 474.

Ἀνθηδών, *όνος*, Bieneburg (s. Ael. n. an. 15, 1), 1) m. S. des Dios, V. des Glaukos, Gründer von Anthedon, Mnaseas b. Ath. 7, 296. b, St. B. 2) f. Nymphe, angebl. Gründerin von Anthedon, Paus. 9, 22, 5. 3) (ἡ), St. u. Staat Böotiens mit einem Seehafen am Euripus, j. Antedona od. Lukisi, Il. 2, 508, Arist. b. Plut. qu. graec. 19, Scymn. 500, Scyl. 59, Archestr. b. Ath. 7, 316, a. Nonn. 13, 73. 39, 100, Lycophr. 754, ep. b. Ath. 1, 31, b, Strab. 1, 16. 9, 400 ff., Plut. Syll. 26, Paus. 9. 22. 5. 26, 2, Dicaearch. fr. 59, 23. 25. — Ew. **Ἀνθηδόνιος**, Palaeph. 28, 2, St. B., vgl. *Ἀνθαδόνιος*, z. B. *ὁ Γλαῦκος*, Strab. 9, 405, der daher auch als Heros der Stadt ohne weiteren Zusatz *ὁ Ἀνθηδόνιος* heißt, Ath. 15. 679, a. Fem. *Ἀνθηδονία*, z. B. *Μυρτίς*, Plut. qu. graec. 40. Als Adj. *Ἀνθηδόνιος λιμήν*, Dionys. Call. Hellen. 92, St. B., *νία ληνός*, Keil Inscr. boeot. XXXVI. — **Ἀνθηδονιάς**, ein Wein, wo man es aber von *Ἄνθος* ableitete, Arist. b. Ath. 1, 31, c. Suid. nennt ihn *Ἀνθηδόνιος*. 4) Hafenstadt in Judäa, Ios. arch. 14. 5. 3. b. Iud. 1, 4, 2, ö., Münzen unter Caracalla. Ew. **Ἀνθηδονίτης**, St. B.

Ἀνθηδονία, (ἡ), Bieneburgen, 1) das Gebiet von Anthedon in Böotien, Strab. 9, 405. 2) früherer Name von Calauria, Arist. b. Plut. qu. graec. 19.

Ἀνθηΐς, *ΐδος*, f. Blümel, Schwester der Aegleis, Apd. 3, 15, 8.

Ἀνθήλεια, f. Blüthchen, eine Danaide, Apd. 2, 1, 5.

Ἀνθήλη, f. (Her. 7. 176 falsch *Ἀνθήλη*), Blumenthal, Städtchen zwischen der Mündung des Asopus in den Sinus Maliacus u. den Thermopylen, Her. 7, 200. Herdn. b. St. B. Es hieß auch *Ἀνθήνη*. St. B.

Ἄνθην, m. Blume, Pythagoreer aus Carthago, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀνθήνη, f., Nonn. 26, 87 *Ἀνθηνή*, b. St. B. auch **Ἀνθάνα**, Blumenthal, 1) Flecken in Kynuria im Peloponnes, benannt nach *Ἄνθης*, w. f., Thuc. 5, 41, Lys. b. Harp., Char. b. St. B., der sie selbst *Ἀνθάνα* schreibt (Paus. nennt den Ort *Ἀθήνη*, w. f.). Ew. **Ἀνθανεύς**. 2) St. Arkadiens, St. B. 3) St. Indiens, Nonn. a. a. O. 4) = *Ἀνθήλη*. — Ew. **Ἀνθηναῖος**. Adv. **Ἀνθήνηθεν**, St. B.

Ἀνθηρά, f. Bunte, Schiffsname, Att. Seew. XIII, d. 114.

Ἄνθης, *ου*, b. Paus. 9. 22. 5 auch **Ἄνθας**, gen. Paus. 2, 30, 8), *Ἄνθα*, (ὁ). Blum, 1) S. des Poseidon, von welchem Anthana u. Anthedon benannt sein sollen, Arist. b. Plut. qu. graec. 19, Paus. a. a. O., Strab. 8, 374, Philost. b. St. B. s. *Ἀνθάνα*, St. B s. *Ἀνθηδών* u. *Ἁλικαρνασσός*. 2) ein böotischer Dichter aus Anthedon, Zeitgenosse des Linus, Plut. de mus. 3. S. *Ἄνθος*.

Ἀνθία, f. Blümecke, Schwester des Priamus. Polyaen. 7, 47.

Ἀνθιανός, m. Mannsn., Orelli 3251, K. Aehnl.:

Ἀνθίας, m. Blümel, Mannsn., Inscr. 93. (Auch ein Meerfisch, s. Lex.). Aehnl.:

Ἄνθιμος, m. späterer Mannsn., a) ein Arzt unter Zeno, Malch. Philad. fr. 11. Phot. p. 129. b. — Auf Münzen aus Pergamus, Mion. II, 608, S. v. 457.

Ἀνθίνη, f. Stadt, — viell. = *Ἀνθήνη*, Suid.

Ἄνθινος, m. Bunte, Mannsn., Theophyl. ep. 83.

Ἄνθιον, m. Blumenborn, 1) ein Brunnen auf dem Wege von Eleusis nach Megara, Paus. 1, 39, 1. 2) St. Italiens, = *Ἄντιον*, w. f. Ew. **Ἀνθιανός**, Quadrat. b. St. B.

Ἄνθιος, = *Ἄνθης*. Blümner, 1) S. des Poseidon u. f. w., Schol. Il. 2, 508. 2) Bein. des Dionysos, Paus. 1, 31, 4.

Ἀνθίππη, f. Rößel, Tochter des Thespios, Apd. 2, 7, 8. — Chaonierin, Phylarch. b. Parthen. erot. 32.

Ἄνθιππος, m. Roß, variirt in Hdschrr. mit *Ἄντιππος*, w. f., u. ist Ath. 9, 403, e vertauscht mit *Ἀνάξιππος*, w. f. — Orchomenier, Inscr. 1569. — Auf einer Münze aus Abydus, Mion. II, 633.

Ἄνθις, f. Blüthchen, 1) Hetäre, Ath. 17, 586, b. 2) Frauenn., Orelli 4651.

Ἀνθοθώ, v. l. st. *Ἀνθηδών* in Hierocl. Synecd. ed. pr. S. Wesseling zu Hierocl. p. 644.

Ἀνθοκόμης, m. Schönhaar, Mannsn., Aristaenet. 1, 3.

Ἄνθος, *ου*, m. Blum, (auch Name eines Vogels, Arist. an. 5, 6, Ael. n. an. 5, 41. 6, 19), 1) S. des Autonous, Anton. Lib. 7. 2) = *Ἄνθης*, w. f. S. des Poseidon, nach welchem Anthedon benannt sein soll, Arist. b. Ath. 1, 31, c, Plut. qu. graec. 19. 3) ein Arkadier, Neanth. b. Plin. 8, 34. 4) Athener, aus Kolonus, Inscr. 183. — 268. 272. 378. 5) römischer Steinschneider, Orell. 2661. 6) Andere, Orell. 1893. 5.

Ἄνθουσα, f. Blümecke, 1) Frau aus Aegä in Cilicien zur Zeit des K. Leon, Damasc. v. Isid. 69. 2) andere Frauen, Leont. 9 (Plan. 285); Phot. 78, b. 38. 3) Name für Konstantinopel, St. B. s. *Συκαί* u. das. Mein. 4) athen. Schiffsname, Att. Seew. II, 89.

Ἀνθοφορίων, m. *Blumenbringer, Mannsn. Alciphr. 3, 29.

Ἀνθοφόρος, f. *Blumenbringern, die lat. Feronia, D. Hal. 3, 32.

Ἀνθρακία, f. Kohle, arkadische Nymphe, Paus. 8, 31, 4. 47, 3.

Ἄνθραξ, *ακος*, m. Kohle, coquus, Plaut. Aul.

Ἀνθρώπινος, m. Mensching, Sicilianer, Polyaen. 5, 3, 8.

Ἄνθρωπος, m. Mens, Olympionike, Alex. Aphr. in Ar. Top. 1. p. 61, Suid.

Ἀνθρωποφάγοι, Menschenfresser, Volk oberhalb des Borysthenes, Isigon. b. Plin. 7, 2.

Ἄνθυλλα, f. Blümecke, 1) St. in Unterägypten zwischen Canopus u. Naucratis, Her. 2, 97. 98. Ew. **Ἀνθυλλαῖος** u. **Ἀνθυλλίτης**, St. B. S. *Ἄντυλλα*. 2) Frauenn., Alciphr. 3, 33; Inscr. 599.

Ἀνθώ, f. Blume, T. des Amulius, Diocl. b. Plut. Rom. 3.

Ἀνιακκάς, *ᾠδῆς ὄνομα*, Eubul. b. Suid.

Ἀνιάνα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5. 18, 5.

Ἀνιαράκαι, *οἱ*, = *Ἀναριάκαι*. Pol. 5, 44.

Ἀνίας, ὁ, Neunbeck, Fl. im nördl. Arkadien, Strab. 8, 389. S. Ἀροάνιος.

Ἀνιγραῖα, n. pl. Böseweg, ein beschwerlicher Weg von Thyrea nach Argolis, Paus. 2, 38, 4.

Ἄνιγρος, (ὁ — ποταμός), Böse l, Küstenfluß in Triphylien, der Minyeius bei Homer, Strab. 8, 346 u. ff., Paus. 5, 5, 3. 11. An seiner Mündung war die Höhle der Nymphen **Ἀνιγριάδες** (Strab. 8, 346) od. **Ἀνιγρίδες**, αἱ, Paus. 5, 6, 3, wo Kranke, die mit Flechten behaftet waren, Heilung suchten.

Ἀνίδης, m. Fluß in Mauritania Tingitana, von Polyb. Anatis, von Ptol. Asamas, bei Plin. Asanas genannt, j. Tummerbia, Scyl. 112.

Ἀνιέσεις, pl. Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Ἀνιήν, ῆνος (App. Hann. 38), u. **Ἀνιηνός**, ὁ mit u. ohne ποταμός, der Anio, Nebenfl. des Tiber in Latium, j. Teverone od. auch l'Aniene, Plut. Caes. 58. S. Ἀνίης, Ἄνιος, **Ἀνίων** u. Ἀννίων.

Ἀνίης, ητος, meist mit, doch auch ohne ποταμός, = Ἀνιηνός, D. Hal. 3, 23. 55. 63. 5, 37. 6, 45.

Ἄνιθα, St. in Arab. Petraea, Ptol. 5, 17, 6.

Ἀνικήτεια, f. Sieghardt, Tochter des Paul. Silentiar., ep. Paul. Sil. IX, 770.

Ἀνίκητος, m. Siegert, 1) S. des Herakles u. der Hebe od. der Megara, Apd. 2, 7, 7, Bat. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104. 2) Archon in Athen Ol. 112, 1, Arr. An. 2, 24, 6, wohl richtiger Νικήτης zu schreiben, w. s. 3) Erklärer des Homer, Ath. 11, 783, c. 4) Freigelassener des Nero, D. Cass. 61, 13. 5) ein Architect, Name auf einer Grabschr. b. Marini Atti de Arvali, T. 1, p. 256. 6) Mannsn., Alciphr. 1, 28.

Ἀνίκιος, das röm. Anicius, insbes. Λεύκιος Ἀν., Pol. 30, 13, ö., Plut. Aem. Paul. 13, Ath. 14, 615, a, auch Ἀνίκιος allein App. Illyr. 9, dagegen ὁ Φῆστος ὁ Ἀνίκιος, D. Cass. 78, 22.

Ἄνικλος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Lebedus, Mion. 141.

Ἀνίνα, St. in Indien im Lande der Lesten, Ptol. 7, 2, 22.

Ἀνινάχα, St. in Indien diesseits des Ganges, Ptol. 7, 1, 53.

Ἀνινάχαι (l. Ἀμινάχαι), Volk in Indien, Ptol. 7, 2, 18.

Ἀνιοκλῆς, gen. εῖος st. έος, ähnl. Fuhrmeister, Böotier, Inscr. 1593.

Ἄνιος, (ὁ), Uebel, 1) S. des Apollo od. des Kaystros u. der Kreusa od. Rhoio, K. von Delos, Con. 41, D. Sic. 5, 62. D. Hal. 1, 50. 59, Pherec. b. Tzetz. Lycophr. 57. Apost. 16, 2. Phavor. s. Ῥοιώ (wo falsch Ἴνιος steht). St. B. s. Μύκονος u. Ἄνδρος, A., s. Mein. Anal. al. p. 16. 2) S. des Aeneias u. der Lavinia, Serv. zu Virg. Aen. 3, 80. 3) Römer Sextus Annius, D. Sic. 15, 20. 4) eine Gottheit der Eleer, Clem. adm. ad gent. 5) Fl. Anio, s. Ἀνιήν, Paus. 5, 35, 10.

Ἀνίππα, f. Unberitten, T. des Nil, M. des Busiris, Agath. b. Plut. parall. min. 38.

Ἀνῖχαι, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 52.

Ἀνίων, ωνος, ὁ, 1) K. von Delos, s. Ἄνιος, D. Sic. 5, 79. 2) Nebenfl. des Tiber = Ἀνιήν, Strab. 5, 235. 238, Plut. Popl. 21. Camill. 41. Caj. Marc. 6, Polyaen. 8, 7, 2.

Ἄννα, ἡ, (hebr., nach Phil. mut. nom. 25. somn. 1, 43. ö. Gotteshuld), 1) hebr. u. christl. Frauenn., Ios. 5, 10, 2, Phil. quod deus immut. 2, ö., N. T. Luc. 2, 36, — Anth. 8, 27. 15, 32. 37, im plur. 8, 28. 2) Aegypterin. Sprichw. war: Ἄννας κρίβανος, von denen, welche etwas Neues erfunden, Append. prov. 1, 31 (s. Ἄννος). 3) T. des Belos, Schwester der Dido, später als Nymphe verehrt, Ov. Fast. 3, 559 u. ff. 4) St. in Judäa, Ios. 5, 1, 12. 25. Ew. **Ἀννίτης**, pl. Ἀννῖται, Ios. 5, 1, 12, u. **Ἀννιανός**, St. B.

Ἀνναῖος, m. 1) ein Tarichéate (Galiläer), Ios. b. Iud. 2, 21, 3. 2) Römer Ἀνναῖος Κορνοῦτος, D. Cass. 62, 29.

Ἀννακός, m. (?), ein Lycaonier, der über 300 Jahre lebte. Sprichw. war von heftig Beweinten: τὸ ἐπὶ Ἀννακοῦ κλαύσειν, St. B. s. Ἰκόνιον.

Ἀννᾶλις, (ὁ), römischer Prätor, App. b. civ. 4, 18.

Ἄνναρος, m. Statthalter in Babylonien, Ctes. b. Ath. 12, 530, d.

Ἀννήδωτος, m. Halbgott der Chaldäer, Abyd. b. Sync. 38, b u. 39, b.

Ἀννία Ῥήγιλλα, Frau des Sophisten Herodes, Osann. Syll. p. 465.

Ἄννιβα ὄρη, Gebirge in Serica, Pt. 6, 16, 2.

Ἀννίβας, ὁ, gen. ου, doch auch α, s. Xen. Hell. 1, 1, 37, Pol. 7, 1 [der gew. ου hat], D. Sic. 13, 62. 81, ö., (abwechselnd mit ου), Strab. 3, 158. 5, 216, ö., Polyaen. 7, 48, Plut. Marcell. 11. 12. de mul. virt. 10. regg. apophth. s. Fab. Maxim. 3, (öfterer ου). Themist. 34, c. 22), 1) S. des Gisko, karthagischer Feldherr in Sicilien 410–406 v. Chr., Pol. 1, 18—24, D. Sic. 13, 43 u. ff. 2) karthagische Trierarchen, Vater u. Sohn, Pol. 1, 17—19. 43. 7, 2. 3) S. eines Hamilkar, Pol. 1, 44. 46. 86. 4) mit dem Bein. der Rhodier, Pol. 1, 46. 5) S. des Hamilkar Barkas, bald ὁ Καρχηδόνιος genannt, wie App. Syr. 4, Plut. Luc. 31, Luc. v. h. 2, 9, ö., od. ὁ Λίβυς, Plut. Tit. 9, Luc. d. mort. 12, 1, Hérdn. 4, 8, 5, od. ὁ ἀήττητος, Plut. comp. Arist. et Cat. 5. od. ὁ μέγας, Ios. b. Iud. 2, 16, 4. — S. Pol. Buch 2, 3 u. ö., Plut. Fab. Max. u. ö., A. Adj. davon **Ἀννιβιακός**, D. Hal. 2, 17, Pol. 2, 37. 3, 1. 2. 32, u. **Ἀννιβαϊκός**, D. Sic. 25, 20, u. Arrians Ἀννιβαϊκή. — Als Ehrenname des Sertorius: App. b. civ. 1, 112. 6) Andere sind der sogen. μονομάχος, Pol. 9, 24, ὁ ψάρ, App. Lib. 68.

Ἄννιβοι, Volk im nördlichsten Serica, Ptol. 6, 16, 4.

Ἀννίκερις, gen. ιδος (D. L. 2, 8, n. 12), dat. ιδι, Suid., acc. ιν (Olymp. v. Plat.), 1) Mann aus Kyrene, dah. auch ὁ Λίβυς genannt (Olymp. a. a. O.), welcher den Plato aus der Sclaverei loskaufte, Ael. v. h. 2, 27, D. L. 3, n. 14, Aristid. or. 46, p. 385, Luc. Dem. enc. 23. 2) ein kyrenaischer Philosoph, Strab. 17, 837, D. L. 2, 8, n. 7. Seine Anhänger sind **οἱ Ἀννικέρειοι**, D. L. 2, 8, n. 7. 10, u. seine Philosophie ἡ **Ἀννικέρειος**, D. L. prooem. a. 13, Suid., b. Strab. a. a. O. ἡ **Ἀννικέρεια**.

Ἄννιος, (ὁ), der röm. Name Annius, 1) ein König der Etrusker, Alex. Polyh. b. Plut. parall. min. 40. 2) ein Τίτος Ἄννιος, auch bloß Ἄννιος genannt, Plut. Tib. Gracch. 14. 3) ein Krieger unter Marius, Plut. Mar. 44. 4) Γάϊος Ἄννιος, der gegen Sertorius kämpfte, Plut. Sert. 7. 5) Ἄννιος Μίλων (b. D. Cass. 39, 6 Τίτος Ἄννιος Μίλων), Plut. Cic. 33. 6) ein Λούκιος Ἄνν., Ios. b. Iud. 4, 9, 1. 7) Andere: einer unter Nero, D. Cass. 62, 23, Ἄννιος Οὐινικιανός, D. Cass. 60, 15, Ἄννιος Γάλλος unter Otho, Plut. Oth. 7. 8. 13. 8) Philosophen: ὁ Σενέκας ὁ Ἄννιος ὁ Λούκιος, D. Cass. 59, 19. — Stoiker, Porph. v. Plat. 20.

Ἀννίχωρον, Ort, Alem. b. St. B. Ew. **Ἀννίχωροι** u. **Ἀννίχωρες**, nahe bei den Persern, St. B.

Ἀννίων, ίωνος, ὁ — ποταμός, = Ἀνιήν, Pol. 9, 5, Plut. fort. Rom. 40.

Ἄννος, m. Aegyptier, Erfinder des Backofens.

Sprichw. war deshalb Ἄννος κρίβανον, Schol. Ar. Ach. 86, Suid. S. Ἄννα. (N. T. kommt ein Hebräer Ἄννας, α, vor, Luc. 3, 2, ö.)

Ἄννων, ωνος, (ὁ). 1) Seefahrer u. Geograph aus Carthago, Arr. Ind. 43, 11, Marc. Her. ep. per. Menipp. 2, s. Müll. Geogr. min. prolegg. u. Hann. per. 1—14. 2) verschiedene Heerführer der Carthager bis zum Beginn des ersten punischen Krieges, Her. 7, 165. Pol. 1, 18, ö., D. Sic. 13, 80. 16, 67. 20, 10—12, Plut. reip. ger. pr. 3. 3) Ἄννων ὁ μέγας, politischer Gegner Hannibals, App. Iber. 4. Lib. 34, ö., Pol. 1, 67, ö. 4) Spätere, Pol. 3, 42, ö., ein Neffe Hannibals, App. Hannib. 20, ö., College des Bolas, App. Hannib. 43. Einer mit dem Bein. ὁ Λευκός, App. Lib. 108. 5) Andere — D. Sic. 13, 80. 23, 1. 6) ein Fluß bei Carthago, Palaeph. 32, 5.

Ἄνξωρ, (Neuere **Ἄγξωρ**), lat. Anxur, D. Sic. 14, 16.

Ἀνοιγάθ ἢ Ἀνυγάθ, St. im innern Libyen am obern Laufe des Bagradas, Ptol. 4, 6, 29.

Ἀνολήιος, Λεύκιος, Anulejus, Ross Inscr. 2.

Ἀνόμοιος, m. *Ungleich, späterer Mannsn., Phot. p. 279, 26.

Ἄνονος, m. (*Windauf?), Quelle bei Dercion in Lakonien, Paus. 3, 20, 7.

Ἀνόπαια f., b. Hesych. ἀνοπαῖα, *Blickauf, 1) der Vogel ἄρπη, Od. 1, 320 (?). 2) ein zum Oeta gehöriger Berg an der Gränze von Lokris, u. ein Weg über denselben, Her. 7, 216.

Ἄνοστος, m. *Nimmerheim, fabelhafter Ort bei den Meropen, Theop. b. Ael. v. h. 3, 18.

Ἄνουβι = Ἀνουβίς, Inscr. 2303.

Ἀνουβίγγαρα, ein Ort u. eine St. auf Taprobane (Colombo od. Chilaw auf Ceylon), Ptol. 7, 4, 4, u. 7.

Ἀνουβίδειον, τό, 1) Tempel des Anubis, Luc. Icar. 24. Tox. 26. 2) Nach Suid. τόπος τις.

Ἄνουβις, ιδος, dat. auch ει (Inscr. 1800), acc. ιν, voc. ι, (ὁ), ägyptische Gottheit mit einem Hundskopfe, wird mit dem griech. Hermes verglichen, Lucil. ep. XI. 212, Anth. app. 281. Strab. 17, 805. 812, Ios. 18, 3, 4. Plut. Is. et Os. 14, ö., Luc. d. mort. 13, 3, ö., A., als Halbgott Regent von Aegypten, Maneth. b. Sync. 18, c.

Ἀνουβίων, Mannsn. auf einer ägyptischen Inschr., edirt von Felton, s. Ἐφημ. τῶν φιλομαθῶν vom 2. Oct. 1858. K.

Ἀνουρόγραμμον, n. Residenz der Fürsten von Taprobane (Ceylon) im nordwestlichen Theile der Insel, j. die Ruinen von Anarodgurro. Die Bewohner der Landschaft **Ἀνουρόγραμμοι**, Ptol. 7, 4. 9. 10.

Ἀνοῦτις, f. (richtiger Ἄμυτις), Schwester des Xerxes, Din. b. Ath. 13, 609, a.

Ἀνοῦχθα, St. in Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Ἄνοχος, m. Langmuth, Olympionike aus Tarent, Paus. 6, 14, 11.

Ἀνταγόρας, ου, doch D. L. 4, 5, n. 6 auch α, dat. ᾳ, acc. αν, voc. α, ion. **Ἀνταγόρης** (Antip. ep. IX. 269), gen. εω (Her. 9, 76, Theaet. ep. VII. 444), acc. ην, (ὁ), Hardrat, 1) Koer, Her. a. a. O., Paus. 3. 4, 9. — od. ein Chier, Plut. Arist. 23. 2) ein Hirt aus Kos, der mit Herakles kämpfte, Plut. qu. graec. 58. 3) Dichter aus Rhodus, der eine Thebaïs u. Epigramme verfaßte, 277 v. Chr., Paus. 1, 2, 3. D. L. 4. 4. n. 2. 5. n. 6. 2, 17, n. 10. Plut. qu. symp. 4. 4, 2. apophth. regg. Antig. 17, Ael. v. h. 14, 26, Heges. b. Ath. 8, 340, f., Apost. 5. 13. Anth. IV, 1. IX, 147. 4) Andere, Theaet. ep. (VII. 444), — Antip. ep. (IX. 269).

Ἀνταγορησσῖνος, m. Name auf einer Münze aus Lebedus, Mion. III, 141. Aehnl.

Ἀνταγορίδας, Hardrats, γένος Ἀθήνησιν, Hesych.

Ἄνται, Volk, welches mit den Avaren kämpfte, Menand. Prot. fr. 6 (hist. fr. IV, 204 ed. Müll.).

Ἀνταία, ep. αίη, f. Bittrich, d. h. an Bitten (welche an sie gerichtet werden) reich, Bein. a) der Rhea, Orph. h. 41. 1, Schol. Ap. Rh. 1, 1141, Suid. b) der Hekate, Hesych.

Ἀνταῖος, ου, ep. οιο, (ὁ), Hartung, 1) S. des Poseidon u. der Gäa, Riese in Libyen, von Herakles getödtet, Pind. I. 4 (3), 87, Plat. Theaet. 169. b. Legg. 7, 796, a, Apd. 2, 5, 11. D. Sic. 1, 17. 4, 17, ö., A. Im Plur. Gegner wie Antäos, Plut. Alex. fort. 2, 11. Sein Grabmal, Strab. 17, 829, Iub. Maurit. b. Plut. Sert. 9. 2) Libyer in Cyrene, V. der Barke, Pind. P. 9, 185 u. Schol. dazu. — Erythräer, Inscr. 3134. 3) ein Heerführer des Turnus, Virg. Aen. 10, 561. 4) eine Komödie des Antiphanes, Mein. 1, 312.

Ἀνταιούπολις, b. D. Sic. 1, 21, Plut. sol. an. 23 u. Ptol. 4, 5, 71 Ἀνταίου κώμη od. πόλις, f. Hauptstadt des antäopolitischen Nomos in Oberägypten (Ptol. a. a. O.) auf der Ostseite des Nil, j. Ruinen beim Dorfe Kau. Ew. **Ἀνταιοπολίτης**, St. B., Münzen aus Trajans u. Hadrians Zeit.

Ἀνταΐς, = Ἀνταῖος, Rhodier, Mion. S. VI, 591.

Ἀνταίων, 1) = Ἀνταῖος, St. B. s. Ἀνταιούπολις. 2) Rhodier, Mion. S. VI, 586.

Ἀνταλκίδας, ου, (ὁ), Warnebold, Spartaner, der den berüchtigten antalkidischen Frieden schloß, 387 v. Chr., Xen. Hell. 4, 8, 12, ö., Dem. 20, 54, Pol. 1, 6, A. — Auch **Ἀντιαλκίδας**, Inscr. 1260.

Ἄνταλλος, = ἀντάλλαγος, Tauschling, Delphier, V. eines Socrates, Curt. A. D. 90.

Ἀντάνδρη, f. Manecke, Amazone, Qu. Sm. 1, 43. 531.

Ἀντανδρίδης, m. Mänecke, Böotier, Inscr. 1570. b.

Ἄντανδρος, ου, böot. ω, ὁ, Manfold, d. h. wie ein Mann (waltend), 1) Feldherr der Aeolier, von welchem (ἡ) Ἄντανδρος benannt sein soll, St. B. s. v. 2) Feldherr der Messenier, Paus. 4, 7. 4. 10. 5. 3) Sicilier, Bruder des Agathocles, Geschichtschr., D. Sic. 19, 3. 20, 4. 21, 16, ö. 4) Athener, V. eines Kallippus, Ἀφιδναῖος, Inscr. 114; — Anaphlystier, 172. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. XIV. a, 96. 5) Lebadeer, Inscr. 1075. 6) auf einer achäischen Münze, Mion. II. 161.

Ἄντανδρος, Mannstedt, St. der Pelasger, nach Alcae. b. Strab. 13, 606 der Leleger, in Mysien (Troas), am Ida, j. Antandro. Her. 5, 26. 7. 42, ö., Thuc. 4, 52. Scyl. 96, A. Ew. **Ἀντάνδριοι**, Thuc. 8, 108, Xen. Hell. 4. 1, 26, A. Das Gebiet (ἡ) **Ἀντανδρία**, Arist. h. an. 3, 12, Ael. n. an. 8, 21. Strab. 10. 470. 13, 612.

Ἀντᾱνορίδαι, dor. = Ἀντηνορίδαι, heißen die Troer, Pind. P. 5, 110.

Ἀντάνωρ, m. Manfold, Eleer, Pol. 5. 94, s. Ἀντήνωρ.

Ἀντάραδος, St. an der Nordgrenze von Phönizien, der Insel Aradus gegenüber, j. Tortosa, Ptol. 5, 15, 16.

Ἄντασος, m. Heitel, Großvater des Kypselus, Paus. 2, 4, 4. 5, 18, 7.

Ἀνταύγης, m. *Widerschein, Name für die Sonne, Orph. b. Macrob. Sat. 1. 18 (Orph. fr. 7).

Ἀντάχαρα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 64.

Ἀντέας, ου, m. Hardig, Macedonier, Arr. An. 3, 5, 5. 6, 28, 4. — Suid.

Ἄντεος, m. (von der Ἀνταία w. f., so benannt), Monatsn. (vom 25. Juli an), im Bereich der pergamenischen Monarchie Hemerol. Flor.

Ἄντεια, f. Widerhold, 1) T. des Jobates, Gem. des Prötus in Lycien, sonst Sthenoböa, Il. 6, 160, Apd. 2, 2, 2, Luc. cal. 26, Zenob. 2, 87, Suid. 2) Hetäre, Sclavin des Eleer Charisios od. Kasios, Dem. 59, 19, Lys. b. Harp., Ath. 13, 593, f. ö. — Titel von Komödien mehrerer Komiker, Ath. 13, 570, e. 586, e. S. Mein. 1, p. 32. 305 u. ö. S. Ἄνθεια. 3) St. = Ἀντίον. Ew. **Ἀντεάτης**, St. B. S. Ἀντία.

Ἀντείας, m. Widerhold, S. des Odysseus u. der Kirke, Gründer von Anteia, Xenag. b. D. Hal. 1, 72, St. B. s. Ἄντεια. S. Ἀντίας.

Ἄντειμος, m. für Ἄντιμος, Erhardt, auf einer mysischen Münze. Mion. II, 625.

Ἄντειχος, m. Mauermann, Name auf thracischen Münzen später Zeit, Mion. S. II, 465. 479.

Ἀντεκούϊα, Stadt in Hispan. Tarracon., Ptol. 2, 6, 53.

Ἄντεμνα, ας, b. Strab. 5, 230 **Ἄντεμναι**, Antemnae, St. der Sabiner in Italien, D. Hal. 2, 3. 5. 4, 3. Plut. Rom. 17. Syll. 30, St. B. Ew. **Ἀντεμνάτης**, D. Hal. 1, 16. 2, 34, ö., St. B.

Ἀντεραστυλίς, *ίδος*, f. Lieblein, meretrix, Plaut. Poenul.

Ἀντέρως, *ωτος*, (ὁ), m. Minnedank, 1) Bruder des Eros, Ael. v. h. 14, 29, Paus. 1. 30, 1. 6, 23, 35, Themist. or. 24. p. 305, Suid. 2) Alexandriner, Grammatiker zu Kaiser Claudius Zeit in Rom, Suid., Eudoc.

Ἀντεσίων, m. Sturmann d. i. Steuermann, Krieger des Bacchos, Nonn. 28, 112.

Ἀντήϊος, Römer, Vater u. Sohn, Ios. 19, 1, 15.

Ἀντηνορίδης, ου, poet. *αο*, m. Antenorssohn, d. i. a) Helikaon, Il. 3, 123, Ath. 6, 232, c. b) Eurymachus, Qu. Sm. 11, 130. Im Plur. Ἀντηνορίδαι, D. Hal. 1, 46, Strab. 13, 596. 607, insbes. Glaukos, Akamas, Hippolochus, die als Heroen in Cyrene verehrt wurden, f. Pind. unter Ἀντανορίδης. Dah. hier ein λόφος Ἀντηνοριδῶν, Lysimach. in Schol. Pind. P. 5, 108 u. Tzetz. Lycophr. 874.

Ἀντήνωρ, *ορος*, (ὁ), dor. Ἀντάνωρ, w. f., Mansfeld, 1) S. des Aeisetes (nach Schol. Il. 3, 206 des Hyketaon) u. der Kleomestra, ein Troerfürst, der nach Trojas Fall in Libyen u. Oberitalien Städte u. Reiche gegründet haben soll, Il. 3, 148, ö., Soph. b. Strab. 13, 608, Eur. b. Ath. 15, 665, a, Plat. conv. 221, c. Strab. 5, 212, ö., Plut. Num. 8, Dict. 5, 17, A. Seine Abbildung zu Delphi, Paus. 10. 27. 3. 2) ein Kephalenier, welcher den Tyrannen Promnessos tödtet, Heraclid. fr. 32. 3) ein Pankratiast, Matr. n. Mach. b. Ath. 4, 135, c. 13, 578, f. 4) ein Gesandter des Perseus, Pol. 27, 4, 11. 5) ein Bildhauer, Paus. 1, 8, 5. 6) ein Geschichtschreiber von Kreta, Plut. mal. Herod. 22. Ael. n. an. 17, 35 Ptol. Hephaest. 5, Phot. bibl. p. 151, 15.

Ἀντηρείδης, m. Zeitler, eigtl. gegenüber rudernd, Cram. An. 1. 173, 21.

Ἀντία, f. das römische Antium. D. Hal. 5. 36. 8, 86, ö., St. B. s. Ἄγκαρα. Ew. **Ἀντιάτης**. S. Ἀντεία u. Ἀντιον. 2) = Ἀνταία, d. i. ἡ Ῥέα, Et. M. 3) röm. Frauenn. = Atia, Nic. Damasc. fr. 18. ed. Müll. 437.

Ἀντιάδης, m. Hartung, S. des Herakles u. der Aglaja, Apd. 2, 7, 8.

Ἀντιάλκης, m. Wernhard, Mannsn., Inschr. von Sparta, Ephemer. archaeol. n. 3165. K.

Ἀντιαλκίδας, m. Wernhards, Spartaner, Inscr. 1260 — Ephesier, Mion. S. VI, 121.

Ἀντιάνειρα, gen. ep. *ης*, f. Manecke, 1) M. des Erytus u. Echion, Ap. Rh. 1, 56. 2) T. des Pheres, M. des Idmon, Orph. Arg. 190. 3) Amazonenführerin, Plut. prov. 15, Eust. Il. 3, 189, Tzetz. P. H. 176. A. 4) Frauenn., Leon. Tar. 20 (VI, 286), Antip. ep. (VI, 287).

Ἀντίας, ου, dor. (Pind. N. 10, 74) *α*, m. Hartung, 1) Argiver, Pind. a. a. O. 2) Athener, S. eines Euphiletus, Inscr. 94. — 1587. — Einer gegen welchen Hypereides eine Rede verfaßte, Harp., f. Saupp. fr. or. p. 277. 3) Aräphier, Archon, Inscr. 1587. 4) Valerius Antias, röm. Annalist, Plut. Rom. 14. Tit. 18. Auch allein durch οἱ περὶ Ἀντίαν bezeichnet, Plut. Num. 22. fort. Rom. 10. S. Ἀντιεύς u. Οὐαλέριος.

Ἀντιβάκχου *νῆσος*, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 7, 38. St. B. s. Βάκχου νῆσος.

Ἀντίβηλος, m. (?) S. des Mazäos, Gesandter des Dareios, Arr. An. 3, 21, 1. S. Ἀρτιβόλης.

Ἀντιβία, f. ähnl. Ludovica, 1) T. des Amphidamas, Schol. Il. 19, 116 (Andere Ἀρτιβία). 2) Frauenn., Anyt. 22 (VII, 490).

Ἀντίβιος, m. ähnl. Ludwig, 1) Athener, Inscr. 155. 167 — ἐκ Κοίλης, Ross Dem. Att. 173. — Phrearrier, ebend. 188. 2) stoischer Philosoph aus Askalon, St. B., s. Ἀσκάλων.

Ἀντιβολή, f. östlichste (fünfte) Mündung des Ganges, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 38. 39. 42. 51. Bei Ptol. 7, 2, 2 **Ἀντιβόλει**.

Ἀντιβρότη, f. Ludovica, Amazone, Qu. Sm. 1, 45. 532.

Ἀντιγένεια, f. Adelheid, Frauenn., Inschr. b. A. Rangabé Ant. Hell. II, n. 2170, K. Keil. Inscr. boeot. LII. b v. Coronea.

Ἀντιγενείδης, gen. *εω*, m. Rauhards od. Alberti, Mannsn., Leon. Tar. 1 (V, 206). f. Ἀντιγενίδης.

Ἀντιγένειος, gen. auch *ειοι* u. b. Ulrichs p. 238 u. 247 *ειίω*, m. Patronym. von Ἀντιγένης, Inscr. b. Leake, III, 4, 2. S. Ahr. Dial. II, p. 534. 535, b. Ulr. p. 247 (Keil Inscr. boeot. X) auch **Ἀντιγενεΐος**, doch f. Ahr. Dial. II, p. 257 u. Keil Inscr. boeot. p. 70.

Ἀντιγένης, gen. *ους*, einmal auch *εος*, Arr. Ind. 15, 10, böot. *ειος*, Inscr. 1569, c. 1574. 1578. 1601, dat. *ει*. acc. *η* (Dem. 37, 22. 25. Plut. Eum. 13). gewöhnl. *ην*, Lyc. 22, D. Hal. 7, 1, D. Sic. 19, 13. 44, voc. *η*, Plut. apophth. reg. Alex. 21, (ὁ), Albrecht, d. i. der durch sein Geschlecht (Adel) hervorstechende, 1) Athener. a) Archon Ol. 93, 2. Xen. Hell. 1, 3, 1. D. Sic. 13, 76, D. Hal. 7, 1, Marm. Par., A. b) V. des Feldherrn Sokrates, Thuc. 2, 23. c) V. des Krates, D. L. 4, 4, 1. d) Ξυπεταιών, Lyc. 22. — Dem. 22, 38 — einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Lex. rhet. cantabr. p. 669, 20. — Oberlehrer, Sim. ep. 150 (205) ed. B. (XIII, 28). — Φλυεύς, Inscr. 172. — Schiffsbaumeister. Att. Seew. p. 94. — Sclave des Kobulus, Dem. 37, 22. 25. 2) Böotier, Inscr. 1569, c, u. die oben beim gen. erwähnten Inschr. 3) Macedonier, a) Anführer der Argyraspiden unter Alexander d. Gr., D. Sic. 18, 59, ö., Plut. Eum. 13. 16, Arr. An. 5, 16, 3. 6, 17, 3, Polyaen. 4, 8, 2, ὁ ἑτερόφθαλμος genannt, Plut. Alex. 70. Seine Truppen οἱ περὶ τὸν Ἀντιγένην, D. Sic. 19, 13, — Präfekt von Susiana, D. Sic. 18, 39, — Schriftsteller über Alex. M., Plut. Alex. 46. — b) Pellenäer, Soldat unter Alex. M.,

Plut. Alex. fort. 2, 7. apophth. reg. Alexand. 21. c) Vater des Peithon, Arr. Ind. 15, 10. 4) Sicilier, a) Cynäer, D. Sic. 34, 2. b) Geloer, Antip. ep. IX, 96. c) S. des Lykopeus, Theocr. 7, 4. 5) Rhodier, Mion. III, 414. 6) Andere: Asclep. ep. XII, 162, — ein Arzt, Eur. ep. 2.

'Αντιγενίδας, b. *Suid.* **'Αντιγεννίδης**, u. *Theon.* prog. (T. II. p. 100 ed. Sp.) auch **'Αντιγεννίδας**, gen. *ου*, böot. Inscr. 1573, auch *αο*, m. Alberti, 1) Thebaner, a) S. des Satyros, Suid. (Harp. falsch des Dionysios), berühmter Flötenspieler, Lehrer des Alcibiades (Pamph. b. Gell. n. att. 15, 17). S. Lys. b. Harp., Theophr. h. pl. 4, 11, 4, Plut. Demetr. 1. Alex. fort. 2, 2, Aristoxen. b. Tat. adv. gent. p. 86, A. Dav. Adj. **'Αντιγενίδειος, Plut.** mus. 21. Seine Schüler **'Αντιγενίδειοι**, Plut. mus. 21. b) andere Boeotier, Inscr. a. a. O. 2) Athener, *Φλυεύς*, Inscr. 172.

'Αντίγνωτος, m. Harprecht, d. i. rühmlich= od. wohl bekannt, 1) Mannsn., Inscr. 370, b. 2) Bildgießer, Plin. 34, 8, 19, ed. Sill.

'Αντιγόνεια, *τά*, Fest (Opfer, Festzüge, Wettkämpfe) zu Ehren des Antigonus, bes. in Sicyon, Pol. 28, 16. 30, 20. Plut. Cleom. 16.

'Αντιγόνεια, f. *Albertshausen, 1) St. in Epirus (Chaonien) am Kelydnos, Pol. 2, 5, 6, Ptol. 3, 14, 7. Ew. **'Αντιγονεύς**, St. B. 2) St. in Macedonien (Mygdonia), eine Gründung des Antigonus Gonatas, Scymn. 631, Ptol. 3, 13, 36. 3) St. in Arkadien, das frühere Mantinea, Plut. Arat. 45, Paus. 8, 8, 11, Ptol. 3. 16, 19. 4) St. in Bithynien, später Nicäa, früher *'Αγκώρη* genannt, Strab. 12, 565, St. B. s. v. u. s. *Νίκαια*. 5) St. am Orontes in Syrien, nahe bei Antiochia, D. Sic. 20, 47, Strab. 16, 750, D. Cass. 40, 29, Paus. Damasc. b. Malal. p. 198. 6) Kastell im Gebiete von Kyzikus, St. B. 7) St. in Troas, später Alexandrea Troas, Strab. 13, 593. 597.

'Αντιγόνειος, *ον*, Patron. von *'Αντίγονος*, a) Adj. Suid., der auch **'Αντιγονίειος** anführt. b) Subst. Sohn eines Antigonus, gen. *οι*, Inscr. Leake III, 149.

'Αντιγόνη, gen. *ης*, dor. (Theocr. 17, 61) *ας*, voc. *η*, Soph. O. C. 311, ö., (*ἥ*), Adelheid, 1) T. des Eurytion od. Eurytos, Apd. 3, 13, 1, Pherec. in Tzetz. Lycophr. 175 u. Schol. Il. 16, 175. 2) T. des Oedipus u. der Jokaste od. nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 der Euryganeia, Aesch. Sept. 862, Soph. O. C. 507, ö., Apd. 3, 5, 8, Luc. salt. 43, Anth. IX, 216, VII, 37, A. Das Stück des Sophokles unter diesem Namen erwähnt b. Dem. 19, 246. Arist. rhet. 1. 13, 6. Bei Theben hieß ein Platz *Σύρμα 'Αντιγόνης*, Paus. 9, 25, 2. 3) T. des Laomedon, Ov. Met. 6, 93. 4) T. des Kasandros, eines Sohnes von Antipatros, Theocr. a. a. O. 5) T. der Berenike, Gem. des Ptolemäus Lagi, Plut. Pyrrh. 4., ö. 6) eine Pydnaerin, Plut. Alex. 48, ö., nach Plut. Alex. fort. 2, 7 aus Pella. 7) Sicilierin, Argent. ep. V, 68. 128. VII, 333. — XI. 320. 8) *'Αντιγόνη Ψαφαρά*, St. in Macedonien, Ptol. 3. 13, 58.

'Αντιγονικός, *ή*, *όν*, **Adj.** von Antigonos Doson, Plut. Arat. 54.

'Αντιγόνιος, m. a) ein Wurf, Hesych. b) **'Αντιγόνιον**, n. eine Pflanze u. Blume, Hesych.

'Αντιγονίς, *ίδος*, f. 1) eine Art goldener Trinkgefäße, so benannt vom König Antigonus, Plut. Aem. Paul. 33, Polem. b. Ath. 11, 783, e. 2) eine von den heiligen Trieren in Athen, Arist. in lex. rhet. 676, 2, Schol. Dem. 8, 29. 3) eine spätere *φυλή* von Attika, zu Ehren des Antigonus, d. V. des Demetrius, benannt, D. Sic. 20, 46, Plut. Demetr. 10, Inscr. 3 in Meier ind. schol. 1851, u. in Ross Dem. Att. 1; ein Mitglied derselben **'Αντιγονεύς**, St. B.

'Αντιγονίων, *ωνος*, m. Mildner, (s. Hesych. s. *ἀντίγονον*), Athener, Inscr. 169.

'Αντίγονος, gen. *ου*, voc. *οιο*, Adelbert, 1) Macedonier, a) Sohn Philipps, *ὁ Φιλίππου* (Strab. 16, 750, A.), od. auch *ἑτερόφθαλμος*, Plut. Sert. 1. educ. puer. 14. quaest. symp. 2, 1, 9, od. *μονόφθαλμος*, Hieron. b. Luc. macrob. 11, od. *Κύκλωψ*, Ael. v. h. 12, 43, od. *ὁ πρῶτος* genannt, Porph. Tyr. fr. 6 in fr. hist. ed. Müll. III, 706, od. *ὁ γέρων*, Plut. Alex. fort. 1, 9. vit. pud. 7, ö., Feldherr Alexander d. Gr. u. dann König, Vater des Demetrius, Pol. 5, 67, ö., D. Sic. 18, 3, Plut. Eum. 3, ö., Arr. An. 1, 29, 3, ö., A. Seine Leute *οἱ περὶ 'Αντίγονον*, Plut. Eum. 15. 16. Von den Griechen wurde er als *εὐεργέτης* u. *σωτήρ* gepriesen, Suid., u. durch Statuen u. Gemälde geehrt, Paus. 6, 11, 1. 16, 2. 10. 10, 2, Strab. 14, 657. b) S. des Demetrius, Enkel des vorigen. K. von Macedonien. † 242 v. Chr., mit dem Bein. *ὁ Γονατᾶς*, Pol. 2, 41, ö., Plut. Aem. Paul. 8, ö., Ath. 9, 400, d, Porph. Tyr. fr. 3, 8. 4, 8 (fr. hist. ed. Müll. III, 696. 700), St. B. s. *'Αντιγόνεια* u. *Φίλα*, A., gew. *ὁ Δημητρίου*, Plut. Pyrrh. 26, ö., Paus. 1, 1. 1, ö., A., doch auch *ὁ δεύτερος* genannt, Plut. apophth. reg. s. v. 1. de se ips. laud. 16. Ael. v. h. 3, 5, ebenfalls durch Statuen geehrt, Paus. 6. 15, 7. c) Antigonus, S. des Demetrius von Cyrene, erst Vormund Philipps, dah. *ὁ 'Επίτροπος* genannt (Phylarch. b. Ath. 6, 251, d), dann König v. Macedonien mit dem Beinamen *Δώσων*, Plut. Aem. Paul. 8, od. *ὁ 'Ιέραξ*, Plut. apophth. reg. s. v., u. auf Macedonisch *Φοῦσκος*. Porph. Tyr. fr. 4, 10 (hist. fr. III, 701 ed. Müll.), auch *ὁ τρίτος*, Plut. reg. apophth. s. v. S. Pol 2, 45, ö., Plut. Caj. Marc. 11, ö., Paus. 2, 8, 4, ö., A. d) ein Gesandter des Perseus, Pol. 27, 5. e) ein Truppenführer des Ptolemäus, D. Sic. 20, 98. f) ein Soldat, D. Cass. 77, 8. 2) in Judäa, a) S. des Aristobulus, König von Judäa, Ios. arch. 14, 9, 1. b. Iud. 1, 8, 6, ö., Plut. Ant. 36. D. Cass. 48, 41. 49, 22. b) S. des Hyrkanos, Ios. arch. 13, 10, 2. 11, 1, 2. b. Iud. 1, 2, 7. 3. 1, 2. 3) Gelehrte, Künstler u. Schriftsteller. a) ein Arzt, Luc. Philops. 6. b) ein Bildhauer, Inscr. 359. c) ein Bildgießer u. viell. auch Schriftsteller über Malerei, Plin. 34. 8, 19. D. L. 7, 7, n. 12. 9, 7, n. 14, Ath. 11, 474, c, A. d) aus Carystus, Geschichtschr. u. Dichter, D. L. 2, 17, n. 12. 17. 7, 1, n. 10, ö., Ath. 13, 603, e, ö., D. Hal. 1, 6, Plut. Rom. 17, Anth. IX, 406, A. e) Grammatiker, Schol. Il. 23, 319. f) Andere? Schriftst. Philipp. ep. IV. 2, D. L. 4, 4, n. 3. 4) Andere, a) Athener, Ross Dem. Att. 15. b) Delier, Boeckh Inscr. VII, a. b, tab. 3 in Staatsh. c) auf Münzen aus Milet u. Rhodus, Mion. III. 163. 424.

'Αντίγων, *ωνος*, m. = *'Αντίγονος*, a) Archon von Chäronea, Inscr. 1608. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 33. Dav. Patron. **'Αντιγώνιος**, Inscr. 1574. s. Keil Inscr. boeot. p. 53.

'Αντιδάμας, m. Plaut. Poen. 5, 2, 85, nach Emend

'Αντίδημος, m. Volkhart, Keer, Ross inscr.

'Αντίδιος, m. Widerholt, Halikarnassier, Inscr. 2655.

'Αντίδοτος, m. Dank, Athener, Inscr. 169. — Archon Ol. 82, 2, D. Sic. 11, 91. — Dichter der mittlern Komödie, Ath. 3, 109, c, ö. S. Mein. 1. 450. — Maler, Plin. 35. 11, 40.

'Αντιδρέπανον, m. Sichelhorn, Vorgebirge in Cyrenaika, j. Gasser Bograta, b. Ptol. *Δρέπανον*, Anon. st. mar. magn. 79.

Ἀντιδωρίδης, *ου*, m. Danckelmann, Athener, Dem. 59, 121. 124.

Ἀντίδωρος, m. Danckbahr d. i. Gratiosus, 1) Lemnier, Her. 8, 11. 2) Athener, Andoc. 1, 35. — Isae. 6, 39. 47. — Dem. 27, 58. — desgl. *Φιλαΐδης*, Inscr. 111. — S. eines Diokles, *Ἐρικεεύς*, 115. — *Τιθράσιος*, 115. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 94 *Φαληρεύς*. 3) Faustkämpfer, Phot. bibl. p. 149, 27. 4) Epikureer, Plut. adv. Col. 32. von Epikur *Σαννίδωρος* genannt, D. L. 10, n. 4. — Inscr. 2940. S. *Ἀντόδωρος*.

Ἀντιεύς, *ὁ*, Bein. des Valerius, D. Hal. 1, 7. S. *Ἀντίας*.

Ἀντίθεος, m. Göttlich, 1) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 1, 228. 2) Athener, Ar. Th. 898. — Archon Ol. 160, 1, Paus. 7, 16, 10. — 3) ein Philosoph, Ael. b. Suid. s. *Κλέαρχος*. 4) auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 227.

Ἀντικάσιον, *τό*, Berg in Syrien, unweit Seleucia, südwestl. von Kasios, Strab. 16, 751.

Ἀντικάτων, *ωνος*, m. Gegenkato, Schrift Cäsars gegen Ciceros Cato, Plut. Cic. 39. Caes. 54, App. b. civ. 2, 99, D. Cass. 43, 13.

Ἀντικείτης, *ου*, *ὁ — ποταμός*, Fl. im asiatischen Sarmatien, j. Kuban, Strab. 11, 494. S. *Ἀττίκιτος*.

Ἀντικίνωλις, *ιδος*, *ιν*, *ἡ*, Ort an der Küste von Paphlagonien, Strab. 12, 545, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9.

Ἀντίκιρρα, s. *Ἀντίκυρα*.

Ἀντίκλεια, f. Berta, 1) T. des Autolykos, Gem. des Laertes, M. des Odysseus, Od. 11, 85, Callim. h. Dian. 211, Ist. b. Plut. qu. graec. 42, Paus. 10, 29, 8, Anth. III, 8. 2) T. des Diokles, Paus. 4. 30, 2. 3) M. des Periphates vom Hephästos, Apd. 3, 16, 1. 4) T. des Aristoteles. Antip. Sid. 21 (VI, 206), Arch. ep. (VI. 207). 5) T. des Kallikrates, Ath. 6. 251, d. 6) sonst Frauenn., Meleag. ep. V, 198. — Thebanerin, Inscr. 853, 1.

Ἀντικλείδης, m. Harprechtson, 1) Athener, Inscr. 94. 169. Ross Dem. Att. 15. — Im Bes. Dichter u. Geschichtschr. Alexanders d. Gr. aus Athen, Plut. Alex. 46. Is. et Os. 37, D. L. 8, 1, n. 11, Strab. 5, 221, Ath. 11, 466, c, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 1207. 1290, Schol. Il. 7, 44, Harp. s. *Καλλιστεία*, Suid. S. *Αὐτοκλείδης*. 2) Lacedämonier, V. des Leon, Polem. in Schol. Eur. Hippol. 230.

Ἀντικλῆς, *έους*, *έα*, voc. *Ἀντίκλεις* (Leon. ep. Anth. VII, 466), m. Harprecht d. i. hart, also sehr hervorstechend durch Glanz od. Ruhm. 1) Athener, a) Feldherr der Athener, Thuc. 1, 117. b) Archon Ol. 113, 3. D. Sic. 17, 110, D. Hal. de Din. 9. de Dem. et Arist. 12. c) Olympionike, (Ol. 110), D. Sic. 16, 77. d) Andere, Lys. 7, 4. — 13, 64. — Schüler des Isokrates u. befreund. Iso. 15, 93. — *ὁ σταδιοδρόμος*, Aeschin. 1, 157—165. — S. des Kallias, *Εὐωνυμεύς*, 53. — S. des Neoptolemos Plut. X oratt. Lycurg. 41. — Heliod. 2, 9. — Att. Seew. ö. 2) Böotier, nach Ross Attiker, Ross Dem. Att. 64. — 3) S. des Theocrit (aus Chios), Arr. An. 4, 13, 4. 4) V. eines Menecharmus, Anth. 12, 123. — Leon. ep. a. a. O. 5) = dem Schriftst. *Ἀντικλείδης*, Plut. mus. 14.

Ἄντικλος, m. Redhard, ein Grieche im trojanischen Pferde, Od. 4, 286. Qu. Sm. 12, 317.

Ἀντίκολοι, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 19.

Ἀντικονδυλεῖς, *οἱ*, Nebenbenfelder, Bewohner von *Ἀντικόνδυλος* in Böotien, einem *Κόνδυλος* gegenüber, Aristoph. b. St. B.

Ἀντικοττύρας, *ου*, Bein. eines Demetrius in Rom (?), Ath. 15, 673, e.

Ἀντίκραγος, m. Vorderschreiberg, 1) ein Zweig des Gebirges Krages in Lycien, Strab. 14, 665. 2) Castell daselbst, App. Mithr. 96, wohl dasselbe, was Strabo *Καρμυλησσός* nennt.

Ἀντικράτης, *ου*, (*ὁ*), Meinert (= Meginhard), 1) Lacedämonier, Diosc. b. Plut. Ages. 35. 2) Athener, Probalisier, Inscr. 177. — *Κηφισιεύς*, 657, b. — *Ἐπικηφίσιος*, Inscr. 34 in Meier ind. schol. 1851. — (Inscr. 115 für *Ἀμεινοκράτης* hergestellt.) 3) Andere, Inscr. Lam. 6 b. Curt. A. D. — auf Münzen aus Smyrna, Kyme u. Ephesus, Mion. III. 191. S. VI, 10. 111. — ein Gelehrter, Philod. 26 (XI. 318).

Ἀντικύρα, so bei Strab., Dionys. u. St. B. betont, die Uebr. **Ἀντίκυρα,** Ptol. 3, 15, 4 **Ἀντίκυρρα** [*ἡ Ἀντίκυρα*], ion. (Her. 7, 198. 213) **Ἀντικύρη,** *ἡ*, *Nieswurzen, 1) St. in Phokis, an einer Einbucht des krissäischen Meerbusens, j. Aspro Spiti, bekannt durch die Bereitung des Helleborus, Her. a. a. O., Theophr. h. pl. 9, 9, 2, Scyl. 37, Pol. 18, 28. 27, 14, Strab. 9, 416. 418, Plut. Anton. 68. de coh. ir. 13. sol. an. 31, Ael. v. h. 12, 51, Paus. 7, 7, 9. 10, 36, 5, ö., Dionys. Hellen. 77, Demetr. b. St. B. Ew. **Ἀντικυρεύς** u. **Ἀντικυραῖος,** St. B. Adv. **Ἀντικύραθεν,** Polyaen. 6, 13. 2) St. am Spercheus, unweit seiner Mündung, Strab. 9, 428. 434, Apd. b. St. B. 3) St. in Lokris am Oeta, Strab. 9, 418. 434. 4) Name einer Hetäre, Plut. Demetr. 24, Lys. u. Antiphan. b. Harp., Ath. 13. 586, f.

Ἀντικυρεύς, *έως*, m. *Nieswurzer, Mann zur Zeit des Herakles, Paus. 10, 36, 5, St. B. s. *Ἀντικύρα*.

Ἀντίλας, gen. *α*, m. Leuthardt, Mannsn., Inscr. 287; — V. des Dichters Damostratus, Damostr. (IX, 328).

Ἀντιλέων, *οντος* (b. Curt. A. D. 45 *Ἀντιλέωνος*), m. Leonhardt, 1) S. des Herakles u. der Prokris Apd. 2, 7, 8. 2) Thurier, Xen. An. 5, 1, 2. 3) Tyrann in Chalkis, Arist. pol. 5, 10. 3. ö. 4) Metapontiner, Plut. Amat. 16. 5) Herakleot, Phan. b. Parthen. erot. 7. 6) Geschichtschr., D. L. 3, n. 3. Poll. 2, 4, 151. 7) Mannsn., ep. Mnasalk. XII. 138. — Inscr. 1542. — Ross Inscr. ined. 275. — Curt. A. D. a. a. O.

Ἀντιλίβανος, *ὁ*, Gebirge in Phönicien u. Cölesyrien, östl. vom Libanon, j. Dschebel Esscharki, Theophr. h. pl. 9, 7, 1, Pol. 5, 45. 59, Strab. 16, 755 u. ff., *Plut.* Alex. 24, Arr. An. 2, 20, 4, Ptol. 5, 15, 8, A.

Ἄντιλος, m. (?) Mannsn., euböische Inschr. in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860. K. (Viell. *Ἀντίλας*.)

Ἀντίλοχος, gen. *ου*, ep. meistens *οιο* (*ου* nur Il. 23, 354, Qu. Sm. 5, 605), m. Herbert, 1) S. des Nestor, einer der tapfersten Helden vor Troja, Il. 4, 457, ö. Od. 3, 112, ö., Pind. P. 6, 28. Soph. Phil. 425, Xen. Cyn. 1, 14, Apd. 1, 9, 9, Luc. d. mort. 15, A. — Sein Grabdenkmal bei Sigeum, Strab. 13, 596. Gemälde zu Delphi, Paus. 10, 30, 3. 2) Lemnier, Gegner des Sokrates, D. L. 2, 6, n. 25. 8, 2, n. 25. 3) Dichter, Dur. b. Plut. Lys. 18. 4) Geschichtschreiber (Ol. 127, 3), Clem. Al. strom. 1, 16, D. Hal. comp. verb. T. V. p. 30 ed. R. (wo falsch *Ἀντίλογος*). 5) Päonier, Inscr. 193.

Ἀντιμαχεία, f. Wahlstatt, Ort auf Kos, Plut. qu. graec. 58.

Ἀντιμάχη, f. Luise, T. des Amphidamas, Gem. des Eurystheus, Apd. 3, 9, 2.

Ἀντιμαχίδης, m. Wigards, Rhamnusier, Att.

Seew. X, e, 111. 2) Architect, Vitruv. VII, Praef. §. 15.

'Αντίμαχος, *ου*, poet. meist *οιο*, *ὁ*, Wizard d. h. im Kampfe hart od. tüchtig. 1) S. des Herakles u. der Nikippe, Apd. 2, 7, 8, od. der Megara, Pherec. in Schol. Pind. I. 4, 104. 2) S. des Pyles, Br. des Kyathos, von Herakles getödtet, Ath. 9, 411, a. 3) S. des Thrasyanor, V. des Amphidamas u. des Deiphontes, Paus. 2, 19, 1. 3, 25, 10, Nic. Dam. fr. 38. 4) einer der Griechen im trojanischen Pferde, Qu. Sm. 12, 323. 5) ein Sohn des Aegyptus, Hyg. f. 170. 6) ein Centaur, Ov. Met. 12, 460. 7) ein Troer, Il. 11 123, ö., Qu. Sm. 1, 405. 13, 433, Ael. n. an. 14, 8. 8) ein Kreter, Qu. Sm. 6, 622. 9) Athener, a) S. eines Archestratos, Dem. 36, 45. b) Schatzmeister des Timotheus, Dem. 49, 6 u. ö. c) Wechsler, Eupol. b. Schol. Ar. Nubb. 1025. d) athenischer Volksredner u. Dichter, *ὁ ψεκάς* od. *ψεκάδος* genannt, Ar. Ach. 1150 u. Schol., Greg. Cypr. 3, 41, Diogen. 8, 71, a, Suid. — ein Anderer, Ar. Nubb. 1022 u. Schol. e) Marathonier, V. eines Euthymon, Böckh Staatsh. II. VII, a. b. tab. 3 u. Meier ind. schol. 1851, n. 19. f) Andere, Lys. b. D. Hal. grav. Dem. 11. — Ross Dem. Att. 188. 10) Eleer, Olympionike, Phleg. Trall. b. St. B. s. *Ἀνσπόντιον*. 11) Macedonier, Pol. 29. 1, c. 12) Megareer, Inscr. 1052. 13) im kimmerischen Bosporus, V. eines Anaxidemes, Inscr. in Jahns Jahrb. 1861, S. 521. 14) S. eines Philles, Curt. A. D. n. 19. 15) Böotier, Inscr. 1570, b. 16) Geschichtschreiber, Schol. Ar. Nubb. 1022. 17) Dichter aus Heliopolis in Aegypten, Suid. 18) Dichter aus Kolophon, 400 v. Chr., Arist. rhet. 3, 6, Strab. 8, 345, ö., Plut. Tim. 36, qu. rom. 42, ö., Dur. b. Plut. Lys. 18, D. Sic. 3, 65, Apd. b. D. Sic. 13, 108, D. Hal. comp. verb. 22, ö., Ath. 13, 597, a, ö., A.; ed. Dübner Paris 1840. — Bei Plut. Rom. 12 ein Tejer u. in Schol. als ein Grammatiker. Dav. Adj. **'Αντιμάχειος**, dah. eine Ausgabe des Homer *ἡ Ἀντιμάχειος* heißt, Schol. Il. 19, 233. 19) Bildgießer, Plin. 34, 8. 20) Anderer, Leon. ep. XI, 200.

'Αντιμέδων, m. Regenhard d. i. durch klugen Rath hervorragend, 1) Pythagoreer aus Croton, Iambl. v. Pyth. 36. 2) athenischer Staatsmann, Dem. 58, 35. — ein Anderer, Inscr. 202. S. auch *Αὐτομέδων*.

'Αντιμέλης, m. Trautschold d. h. liebevoll, also eifrig waltend od. sorgend, Myrrhinusier, Inscr. 199.

'Αντιμένης, *ους*, acc. *η*, Hartleben, 1) S. des Deiphon, Paus. 2, 28, 6. 2) S. des Neleus, Ascl. in Schol. Ap. Rh. 1, 156, wo Apd. *Εὐρυμένης* hat. 3) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 4) Athener, Inscr. 165.

'Αντιμενίδας, *m.*, b. Arist. pol. 3, 9, 6 auch **'Αντιμενίδης**, Hartlebens, 1) Lacedämonier, Thuc. 5, 42. 2) Mytilenäer, Br. des Alkäos u. Feind des Pittakus, Alc. ep. 67, 8 (33), Strab. 13, 617, Arist. pol. a. a. O. u. b. D. L. 2, 5, n. 25. — Geschichtschr. (?), Schol. Ap. Rh. 1, 741.

'Αντιμένων, m. Hartleb, Mannsn., att. Grabstele im *Φιλόπατρις* vom 10. April 1859, K.

'Αντίμνηστος, m. (Buhle), 1) Athener, Thuc. 3, 105. 2) Chalcidier, Antioch. b. Strab. 6, 257.

'Αντίμοιρος, m. ähnl. Gotthard, Sophist aus Mende, Schüler des Protagoras, Plat. Prot. 315, a, Themist. or. 29, p. 347.

"Αντιμος, (vgl. *"Αντειμος* u. *"Ανθιμος*), m. (Hartung?), Name auf einer Münze aus Aegä, Mion. S. VI, 3. (Clarke liest auch Inscr. 1574 *Ἀντίμων*, f. Keil Syll. Inscr. boeot. 1845, p. 24.)

'Αντινόεια, f. St. an der Südgränze von Mittelägypten, am östl. Ufer des Nils, die Ruinen (j. Enseneh) beim Dorfe Scheikh-Abadeh. Ew. **'Αντινοεύς**, St. B. S. *Ἀντινόου πόλις*.

'Αντινόεια, *τά*, Spiele zu Ehren des Antinous, eines Lieblings Adrians, Inscr. 1124. 248. Doppelt *ἐν ἄστει* u. *ἐν Ἐλευσῖνι*, Inscr. 283 u. Ross Dem. Att. 8.

'Αντινόειος *στέφανος*, f. *Ἀντίνοος*.

'Αντινοεῖς, pl. attischer Demos der Adrianischen Phyle, Inschr. im Philhist. Heft 9. n. 4 u. sonst, K.

'Αντινόη, f. Regine d. h. Kluge, 1) T. des Kepheus, Paus. 8, 8, 4. 9, 5. 2) T. des Pelias, Paus. 8, 11, 3. 3) Gem. des Lycurgos, Aristom. b. Schol. Ap. Rh. 1, 162 für *Εὐρυνόμη*.

'Αντινοΐτης *νομός*, in Aegypten, nach Antinoea, w. f., benannt, Ptol. 4, 5, 61.

'Αντίνοος, gen. poet. *οιο* u. *ου* (Od. 18, 34. 24, 424), in Prof. *Ἀντίνους* (nur D. Chrys. 14, 234 u. 55, 563 hat *Ἀντίνοος*, doch 7, 115 auch *Ἀντίνους*), (*ὁ*), Houard d. h. an Verstand tüchtig oder hervorragend, nach Ath. 15, 677, d Täuschling, 1) S. des Eupithes aus Ithaka, Freier der Penelope, Od. 1, 383, ö., Zenob. 5, 71, D. Chrys. a. a. O. 2) ein Molosser, Pol. 30, 7, dah. *οἱ περὶ τὸν Ἀντίνουν*, Pol. 27, 13. 3) ein bithynischer schöner Jüngling, Liebling des Kaisers Adrian, D. Cass. 69, 11, Pancrat. b. Ath. 15, 677, f, welcher wie ein Gott verehrt wurde u. Tempel u. Festspiele erhielt, Paus. 8, 9, 7, f. *Ἀντινόεια*. Ihm zu Ehren wurde Besa in Aegypten *Ἀντινόου πόλις* genannt, Ptol. 4, 5, 61, D. Cass. a. a. O., St. B. s. *Ἀντινόεια*, w. f. — Auch ein schöner Lotoskranz erhielt den Namen **'Αντινόειος** *στέφανος*, Ath. 15, 677, d.

"Αντινος, m. Hartung, Erfinder der Lanzenverfertigung, Apost. 3, 60, c.

'Αντινώ, = *Ἀντινόεια* u. *Ἀντίνου πόλις*, Hierocl. Synecd. p. 730, Theodoret. h. e. 4, 18.

"Αντιξ, *ιγος*, m. Härtig, Mannsname, Inscr. 2700, c.

'Αντιοδημίς, f. Volckhard, Frauenn., Antp. Th. 32 (IX, 567).

"Αντιον, (*τό*), Antium, St. der Volsker in Latium, j. Porto d'Anzio od. Torre, Scyl. 4, Strab. 5, 231, ö., Plut. Fab. Max. 2, ö., D. Hal. 5, 3, ö., App. b. civ. 1, 69, ö., Ptol. 3. 1, 5, D. Cass. 58, 25, ö., Ath. 6, 224, c. Ew. **'Αντιάτης**, im plur. **'Αντιάται** (richtiger *Ἀντιᾶται*), D. Hal. 4, 49. 6, 92. 9, 59, Pol. 3, 24, Plut. Cor. 9. ö., Harp., A.

'Αντιόπη, *ης*, dor. (Anth. 3, 7) *ας*, Redhard, (Lys. in Tzetz. Chil. 5, 35 spöttisch: Doppelloch), (*ἡ*), 1) T. des Asopos od. Nykteus, M. des Amphion u. Zethus, Od. 11, 260, Hes. b. St. B. s. *Ὑρία*, Ap. Rh. 1, 735, Apd. 3, 5, 5. 10, 1. Nic. Damasc. fr. 14, Pherec. in Schol. Il. 13, 302, Strab. 9, 404, Paus. 1, 38, 9. 2, 6, 1. 4. ö., Luc. d. mort. 24, 2. ö., A. Bei Ap. Rh. 4, 1088 Gattin des Nykteus. Ihr Bild u. Denkmal, Paus. 2, 10, 4. 9, 17, 4. 10, 32, 10. — Sprichw. war von unverdient Leidenden *Ἀντιόπης θρῆνος*, Apost. 3, 1. Suid. 2) M. des Böotos u. Hellen von Poseidon, Hyg. f. 157. 3) M. des Aeetes u. Aloeus von Helios, Eumel. in Tzetz. Lycophr. 174, Diophan. in Schol. Ap. Rh. 3, 242. 4) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 5) T. des Pylaon, Gem. des Eurytos, Schol. Soph. Trach 263, bei Andern Antioche. 6) Gem. des Lycurgos, M. des Ankäos, Schol. Ap. Rh. 1, 164. 7) Amazone, M. des Hippolytos, Ap. Rh. 2, 389, D. Sic. 4, 16. 28, Plut. Thes. 26 ff., Paus.

1, 41, 7. Ihr Denkmal in Athen, Paus. 1, 2. 1. 8) Priesterin der eleusinischen Ceres, Hermes. b. Ath. 13, 597, d. 9) eine feile Dirne, Lys. in Tzetz. Chil. 6,35. 10) Komödie des Eubulus, Mein. I, p. 359.

Ἄντιος, m. (Feind), Römer, App. b. civ. 4. 40.

'Αντιουέσταιον *ἄκρον*, die äußerste Südwestspitze Britanniens, j. Landsend, Ptol. 2, 3, 3.

'Αντιόφημος, m. Redhard, 1) V. des Musäus, Orph. Arg. 310, Paus. 10, 5, 6. 12, 11. 2) Athener, Inscr. 171.

'Αντιόχεια, ἡ, Name von vielen Städten, bei St. B. u. Dion. Perieg. 920 von 14 nach einem Antiochus benannten Städten, App. Syr. 47 sagt aber, daß Seleucus Nicator allein 16 Städte nach seinem Vater Antiochus so benannt habe, 1) *ἡ ἐπὶ Δάφνῃ* (Strab. 15, 719. 16, 749, ö.), od. *ἐπὶ Δάφνης*, Plut Luc. 21, Ath. 5, 194, c, od. *ἡ ἐπὶ τοῦ Ὀρόντου*, Ptol. 5, 15, 16, ö., auch Ione genannt u. später Theupolis, St. B. s. *Ἰώνη* u. *Θεούπολις*, od. *ἡ Ἀντιόχου πόλις*, Ael. n. an. 7, 43, Hauptstadt von Syrien am Orontes, j. Antakia. Pol. 5, 43, ö., D. Sic. 20, 47, ö., Ios. 12, 9, 7, ö., Strab. 6, 275, ö., *Plut. Pomp. 40*, ö., Paus. 8, 29, 3, Luc. Pseudol. 20, A. Bei Ath. 1, 20, b *ἡ καλή*. Ew. **'Αντιοχεύς**, Pol. 5, 59, D. Sic. 33, 5, Strab. 16, 751, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, A. Insbes. Name für die Juden hier, Ios. 12, 3. 1. 14, 12, 6. Nach St. B. auch **'Αντιόχειος** u. fem. **'Αντιοχίς**. Wegen *Ἀντιόχισσα* s. unten. 2) *ἡ πρὸς Πισιδίᾳ καλουμένη*, Strab. 12, 577, od. *ἡ Πισιδίας*, Ael. n. an. 16, 7, N. T. act. ap. 13, 14 *ἡ Ἀντ. ἡ Πισιδία*, St. an der Gränze von Phrygien u. Pisidien, daher zu Phrygien (Strab. 12, 557), doch meist zu Pisidien gerechnet, Ptol. 5, 4, 11, St. B. u. oben. j. Ruinen bei Jalowatsch. Ew. **'Αντιοχεῖς**, Strab. 12, 569. S. Plin. h. n. 5, 27 u. Münzen bei Eckhel d. n. T. III, p. 18. 3) *Ἀντ. πρὸς Μαιάνδρῳ*, St. in Karien, von Antiochus I. Soter an der Stelle des alten Pythopolis erbaut u. früher auch Alabanda genannt. Strab. 14, 647, St. B. u. Char. b. St. B. s. *Ἀλάβανδα*, Ptol. 5, 2, 18, Phleg. Trall. fr. 35, Medaillons b. Rasche lex. rei num. 1, 1, 747 ff. Ew. **οἱ 'Αντιοχεῖς** *πρὸς Μαιάνδρῳ*, Strab. 14, 647, in Böckhs Staatsh. II. XX. tab. 9 *Ἀντιοχεὺς ἀπὸ Μαιάνδρου*, fem. **'Αντιοχίς**, St. B. 4) *Ἀντ. Μαργιανή* (Ptol. 6. 10, 4, ö.) od. *Ἔνυδρος*, Isid. Charac. mans. Parth. 14, St. in Margiana am Margus, j. Miero Schah Djehan, Strab. 11, 516, Plin. 6, 18. 5) *Ἀντ. πρὸς Ταύρῳ*, St. in Commagene, beim j. Aintab, Ptol. 5, 15, 10, St. B. 6) *Ἀντ. ἐπὶ Κράγῳ*, St. in Cilicia Trachea, Ptol. 5, 8, 2. 7) *Ἀντ. ἐπὶ τοῦ Πυράμου*, St. in Cilicien, St. B. 8) *Ἀντ. Μυγδονική* od. *ἡ ἐν Μυγδονίᾳ*, = Nisibis in Mesopotamien, w. s., Pol. 5. 51, Strab. 16, 747, Plut. Luc. 32, St. B. 9) = Charax Spasinu, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 27, 31. 10) = Adana in Cilicien am Sarus, Münzen bei Sest. class. gen. p. 99, Rasche lex. rei num. 1, 1, 763. 11) in Pierien, bei den Syrern *Ἄραδος*, St. B. 12) = Gadara, w. s., St. B. s. v. u. s. *Γάδαρα*. 13) = Edessa, St. B., Plin. 5. 21 u. Münzen bei Sest. a. a. O. p. 138 u. Rasche a. a. O. S. 743. 14) = Tarsus in Cilicien, St. B. s. v. u. s. *Ταρσός*. 15) = Tralles in Lydien, St. B. 16) St. in Scythien, St. B. 17) St. in Maurien, *ἡ Λαμωτὶς λεγομένη*, St. B. 18) angebl. ein Demos in Attika, *ἐν Κωλωνείᾳ Ἀντιοχείᾳ*, Inscr. 2811, b, u. *Κωλωνὸς Ἀντιοχεύς*, Inscr. 4472. 1586. doch bezweifelt, ein Bürger desselben *Ἀντιοχεύς*, Ross Dem. Att. 191. 192. Fem. **'Αντιόχισσα**, Inscr. 193. — Ross Dem. Att. 103.

'Αντιοχειανὴ *στρατηγία* in Cappadocien, Ptol. 5, 6, 17.

'Αντιοχεικός, = *Ἀντιοχικός*, Herdn. Epim. 180, mit Recht bezweifelt von Lob. path. 322.

'Αντιόχη, v. l. für *Ἀντιόπη* in Schol. Soph. Trach. 263.

'Αντιοχιανός, m. Geschichtschr. über den parthischen Krieg, Luc. hist. 30.

'Αντιοχίδαι, Mitglieder der antiochischen Phyle in Athen, Dem. 60, 31.

'Αντιοχίδης, *ου*, böot. *αο*, m. 1) Archon in Athen Ol. 86, 2, D. Sic. 12. 34. — Richtigere Lesart für *Ἀντιλοχίδης*, vgl. Inscr. 229. 2) Anthedonier, Inscr. 1593.

'Αντιοχικός, *ή, όν*, Adj. von *Ἀντίοχος*, z. B. *πόλεμος*, Pol. 3, 32, Strab. 14, 665, D. Sic. 28, 16, Plut. Tit. 9, — *καιροί*, Pol. 25, 9, — *ἰσχύς*, Strab, 13, 630, — *λόγος*, Liban.

'Αντιοχίς, *ίδος*, (ἡ), Standfest, 1) M. des Antiochus, des Sohnes von Seleucus, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. — Schwester von Antiochus d. Gr., Pol. 8, 25. — T. von Antiochus d. Gr., Gem. des Ariarathes, D. Sic. 31. 28, App. Syr. 5. — T. des Achäus, M. des Attalus, Strab. 13, 624. 2) auf einer Gemme, R. Rochette l. à M. Schorn 30. 3) das Gebiet von Antiochia in Syrien, Strab. 16, 751. 4) attische Phyle, nach Antiochus, dem Sohne des Herakles, benannt, mit u. ohne *φυλή*, Simon. ep. 148. (Anth. app. 79), Plat. apol. 32, b, Plut. Arist. 1. 5, decr. 3, 1 in X oratt. vitt., Harp., A. — Inscr.

'Αντιοχίσται, *οἱ*, Anhänger des Antiochus, Pol. 21, 4.

'Αντίοχος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), Standfest, 1) a) S. des Herakles, Stammvater der Antiochiden, Heros der antiochischen Phyle in Athen, Dem. 60, 31, Apd. 2, 8, 3, D. Sic. 4, 37, Paus. 1, 5, 6. 2, 4, 3. 10, 10, 1, Schol. Dem. 24, 8. b) S. des Melas, Apd. 1. 8, 5. c) S. des Pterelaus, Apd. 2, 4, 5. d) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) andere Hellenen, a) Eleer, V. des Tisamenos, Her. 9, 33. b) Lepreate, Pankratiast, Paus. 6, 3, 9. c) Arkadier, Pankratiast u. Gesandter, Xen. Hell. 7, 1, 33. 38. d) K. der Messenier, Paus. 4, 4. 4. 5. 8. e) Heerführer der Phoker, Paus. 10, 20, 3. f) Opuntier, Br. des Charikles, Plut. frat. am. 11. g) Thessaler, Aeschin. in Philostr. ep. 73. h) K. der Oresten, Thuc. 2, 80. i) oft auf Münzen aus Dyrrhachium, Klazomenä, Chios, Kos, Mion. II, 38. S. VI. 89. 123. 399. 578. 3) Athener, a) Steuermann des Alcibiades, Xen. Hell. 1, 5, 11, D. Sic. 13. 71, Plut. Alc. 10. 35. Lys. 5, Paus. 3, 17, 4. 9, 32, 6, Androt. in Schol. Ar. Ran. 1422. b) Anderer, Aeschin. 2, 73. c) Phlyer, Ross Dem. Att. 105. d) Andere, Inscr. 190. 193 ff. 4) Macedonier u. Asiaten, a) Anführer der Bogenschützen unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 9. 2. 3. 5, 6. b) Chiliarch der Hypaspisten unter Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 30, 6. c) V. des Amyntas, Arr. An. 1, 17, 9. 2, 6, 3. d) V. des Herakleides, Arr. An. 3. 11, 8. e) Seleukier, Freund des Julius Cannus, Plut. in Sync. chron. p. 330. f) ein Jude aus Antiochia, Ios. b. Iud. 7, 3, 3. 5) Herrscher von Syrien u. Kommagene (*οἱ Ἀντίοχοι*, Ael. n. an. 9, 58, Syncell. 284, b), a) Ant. I, S. des Seleucus Nicator, 280 v. Chr., Herrscher über Asien vom Hellespont bis zum Indus, bald *ὁ Σελεύκου*, App. Syr. 65, Strab. 13, 624, Plut. Demetr. 29, ö., Luc. hist. 35. Icar. 15, A., bald *ὁ Σωτήρ* genannt, Strab. 11, 516. 12, 578, Luc. laps. 9. Zeux. 8, Memnon. fr. 15. 16. 18 ed. Müll. A. S. Ios. 13, 7, 1, ö., D. Sic. 21, 35, A. b) Ant. II., S. u. Nachfolger des Vorigen, 261 v. Chr., wurde *θεός* ge-

nannt, Ioann. Antioch. fr. 55 (hist. fr. IV, 558), Porphyr. Tyr. fr. 6, 6, (ebend. III, 707). App. Syr. 65, Polyaen. 8, 50, Ios. 12, 3, 2, A. c) Antiochus, jüngerer Sohn des Vorigen. 228 v. Chr., Satrap über die Länder jenseit des Tauros, wegen seiner Herrschgier Ἱέραξ genannt, Strab. 16, 754, Plut. sol. an. 22. reg. apophth. s. v. frat. am. 18, Polyaen. 4, 17. d) Ant. III., S. des Seleucus Callinicus, seit 223 v. Chr. Herrscher von Syrien, ὁ μέγας genannt, Pol. 4, 2. 20, 8, ö., Ios. 12, 3, 3. 4, Plut. Aem. Paul. 4. 7, ö., Strab. 11, 528, ö., App. Syr. 66, ö. Maced. 4, Ath. 10, 439, e, ö., A., od. auch ὁ Σελεύκου, App. Syr. 1, Strab. 13, 624, A. Man baute ihm Tempel, Ath. 6, 255, a. Seine Leute heißen οἱ περὶ τὸν Ἀντίοχον, Pol. 21, 8. 12. e) Ant. IV., S. des Vorigen u. Regent seit 175 v. Chr. Er heißt Ἐπιφανής, Strab. 16, 750, Ios. 12, 4, 11. 13, 8, 2, Porph. Tyr. fr. 14 (fr. hist. III, 711), Heliod. b. Ath. 2, 45, c, Polem. b. Ath. 10, 438, d, ö., oder auch θεὸς ἐπιφανής, Ios. 12, 5, 5 u. auf Münzen, s. Fröhlich Annal. Syr. tab. 6. 7, od. ὁ Ἀντιόχου, App. Syr. 45, ö. S. Pol. 28, 1, D. Sic. 29, 35, ö., A. f) Ant. V., S. des Vorigen, regiert s. 164 v. Chr., mit dem Bein. Eupator, Porph. Tyr. fr. 14 (fr. hist. III, 711), App. Syr. 46. 66, Ios. 12, 9, 2, ö. S. Pol. 31, 12. 19, ö. g) Ant. VI., S. des Alexander Balas, regiert seit 144 v. Chr. u. führt den Bein. θεός, Ios. 13, 7, 1, od. ἐπιφανής, D. Sic. exc. 21 (hist. fr. II, praef. 17), od. Διόνυσος, u. auf Münzen ἐπιφανὴς Διόνυσος, Eckhel doctr. numm. vett. III, 231. S. D. Sic. 32, 11, Ath. 5, 221, a. h) Ant. VII., S. des Demetrius Soter, mit dem Beinamen Σιδήτης von der St. Sida in Pamphylien, wo er erzogen wurde, Porphyr. Tyr. fr. 18 (hist. fr. III, 712), Ioann. Antioch. fr. 64. 66 (ebend. IV, 561), regiert seit 138 v. Chr. S. D. Sic. 34, 1, ö., Plut. apophth. regg. s. Antioch. 1, App. Syr. 68. i) Antiochus, einer der Söhne des Vorigen, der frühzeitig starb, Porph. Tyr. fr. 19 (hist. fr. III, 713). k) Ant. VIII., zweiter Sohn des Demetrius Nicator, regiert seit 125 v. Chr. mit dem Bein. γρυπός (Habichtsnase). Ios. 13, 9, 3, ö., Posid. b. Ath. 4, 153, b, vgl. mit 6, 246. d. 12, 540, a, auch ὁ Γρυπός allein genannt, Porph. Tyr. fr. 27 (III, 716), od. φιλομήτωρ, ebend. fr. 21. 23, od. Ἀσπένδιος, App. Syr. 68, Ios. b. Iud. 1, 2, 7. l) Ant. IX., S. des Ant. Sidetes, regiert seit 111 v. Chr. u. führt von seinem Aufenthalte in Kyzikus den Bein. der Kyzikener, D. Sic. 34, 61, Ios. 13, 10, 1 u. ff., App. Syr. 68 u. ff., Porph. Tyr. fr. 19, heißt auch wohl allein ὁ Κυζικηνός, Porph. Tyr. fr. 22. 23 (III. p. 714). m) Ant. X., S. des Vorigen, regiert seit 95 v. Chr. u. führt den Bein. Εὐσεβής, Ios. 12, 13, 4, App. Syr. 48, Porph. Tyr. fr. 24. n) Ant. XI. major, S. des Grypus (95), auf Münzen βασ. Ἀντ. Ἐπιφανὴς Φιλάδελφος (Vaillant 228). S. Ios. 13, 13, 4, Porph. Tyr. fr. 25. o) Ant. XII. minor, S. des Grypus, Br. des Vorigen, auf Münzen βασ. Ἀντ. θεὸς Ἐπιφανὴς Νικηφόρος (Fröhlich a. a. O. p. 113), auch Διόνυσος genannt, Ios. arch. 13, 15, 1. b. Iud. 1, 4, 7. p) Ant. XIII., S. des Εὐσεβής, reg. s. 68 v. Ch. mit dem Bein. Ἀσιατικός, App. Syr. 69, D. Sic. exc. 34, Porph. Tyr. fr. 26 (III, 716). q) Antiochus von Commagene u. seine Nachfolger desselben Namens, Plut. Ant. 34, App. Mithr. 114. b. civ. 2, 49, Ios. 18, 2, 5, D. Cass. 36, 4. 52, 43. — D. Cass. 48, 41. 49, 20. 23. — 59, 8. 24. — Ios. 18, 5, 4, ö. Ein jüngerer mit dem Bein. Ἐπιφανής, Ios. b. Iud. 5, 11, 3, ö., Ael. v. h. 2, 41. 6) Philosophen, Schriftsteller u. Künstler. a) Philosoph aus Askalon, Strab. 16, 759, Plut. Luc. 28. 42. Dem. 4. Brut. 2, Ael. v. h. 12, 25, Stifter der 5. Akademie, Sext. Emp. Ὑποτ. 1, 221, ö., ὁ Κύκνος genannt, St. B. s. Ἀσκάλων. b) Skeptiker aus Laodicea, D. L. 9, 11, §. 106. 9, 12, n. 7. c) Philosoph aus Cilicien, D. Cass. 77, 19, Suid. d) Dichter in der Anthologie (XI, 412. 422). e) S. des Xenophanes, Geschichtschr. aus Syracus, D. Hal. 1, 12, ö., Paus. 10, 11, 3, Ael. n. an. 7, 45, D. Sic. 12, 71, Strab. 5, 242, ö., St. B. s. Βρέττος. f) ein Anderer, St. B. s. Σαμάρεια. g) Alexandriner, Ath. 11, 482, c. h) Bildhauer aus Athen, s. Winkelm. Werke Bd. VI, Th. 1, p. 279. i) Steinschneider, Bracci T. I, tab. 21 u. Raspe tab. 43, n. 7064. 7) Andere, a) mit dem Bein. Φιλόπαππος, dem Plutarch seine Schrift de adulat. widmet, Plut. adul. 1. b) ὁ προυνικόσιτος, Suid. s. v. u. s. ὕπατοι. c) ein Buhlknabe, Meleag. ep. XII, 54. 78. 133, Polystr. ep. XII, 91. d) ein Anderer, Anth. XIV, 137.

Ἀντιόχου λιμήν, im adulischen Busen, Ptol. 4, 7, 8.

Ἀντίπαππος, m. Altvater, Mannsn., Inscr. 2263 (u. Inscr. von Amorgos b. A. Rang. II, n. 767. K.).

Ἀντίπας (über die Betonung Schol. Theodos. p. 1198), gen. α (Ios. b. Iud. 1, 33, 7), (ὁ), Hartmann, 1) Mannsn., Inscr. 275. 2) Juden, a) Verwandter des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 17, 4. b) Ant. Herodes, S. des Herodes, Tetrach in Judäa, Ios. arch. 6, 1. 3. b. Iud. 1, 28, 4, ö., Nic. Damasc. fr. 5. c) ein vornehmer Jude, Ios. b. Iud. 4, 3, 4. d) ein Märtyrer, N. T. Apocal. 2, 13.

Ἀντίπατρα, f. Vaterleben, Frauenn., Ammon. 1 (XI, 201).

Ἀντιπατρία, f. Vatterode, St. in Elymiotis an der Gränze von Illyrien, Pol. 5, 108.

Ἀντιπατρίδης, ου, m. Vaters. 1) Einer aus der Umgebung Alexanders d. Gr., Plut. Amat. 16. apophth. reg. Alex. 19. 2) Tyrann von Telmessos. Polyaen. 5, 35.

Ἀντιπατρίς, ίδος, acc. (N. T. act. apost. 23, 31) ιδα, f. Vatterode, St. in Judäa, zwischen Jerusalem u. Cäsarea, früher Kapharsaba genannt, Ios. arch. 16, 5, 2. b. Iud. 1, 21, 9, ö., Ptol. 5, 16, 6. Ew. **Ἀντιπατρίτης**, St. B.

Ἀντίπᾰτρος, ου, m. (ᾰ, s. Anth. 6, 249, u. ö.), Vater, eigtl. an Vaters Statt od. wie ein Vater, I) Griechen, 1) ein Thasier, Her. 7, 118, Ath. 4, 146, a. 2) Milesier, Olympionike, Paus. 6, 2, 6. 3) Athener, a) Archon Ol. 97, 4, D. Sic. 14, 103, Phleg. Trall. fr. 35 (hist. fr. III, 618). b) andere Athener, Päanier, Inscr. 10 in Meier ind. schol. 1851, V. eines Herillos, ebend. n. 13. — Delier, Böckh Staatsh. II, VII, a. b, tab. 3. — Ross Dem. Att. 46. 4) Cyprier (Κιτιεύς). Dem. 35, 32. 33. 5) oft auf Münzen, z. B. von Erythrä, Milet, Rhodus, Mion. III, 129. 166. 417 u. so auch III, 426 für Ἀντίπαφος. II) Macedonier, 1) S. eines Jollas aus Paliura in Maced., V. des Cassandros u. Jollas, Freund Philipps u. Statthalter Macedoniens unter Alexander d. Gr., Isoc. ep. 3, 1. ep. 4, Aeschin. 3, 72. ö., Dem. 19, 69. ö., Din. 1, 18, ö., Pol. 5, 10. ö., Plut. Pyrrh. 6. ö., Arr. An. 7, 27, 1. ö., Luc. Macr. 11, Suid., A. Seine Leute od. Partei οἱ περὶ τὸν Ἀντ., Plut. Eum. 6. 8. Alex. 20, D. Sic. 17, 16. 2) S. Philipps od. des Cassandros, Enkel des Vor., Porph. Tyr. fr. 4. 6. 7. 8, D. Sic. 21, 14. 22, 9, Plut. Pyrrh. 6. 3) Brudersohn des Antiochus M., Pol. 5, 79. 82. 21, 13, ö., οἱ περὶ τὸν Ἀντ., Pol. 5, 87. 4) S. des Asclepiodoros, Mitverschworner des Hermolaos gegen Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 13, 4. 5) Feldherr unter Alcetas,

D. Sic. 19, 16. 6) Feldherr des Alexander Zabinas, D. Sic. 34, 45. 7) Räuber aus Derbe, Tyrann in Isaurien, Strab. 12, 535. 569. 14, 679. 8) Cappadocier, D. Sic. 31, 30. 9) Bithynier, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. III, 609). 10) V. des Nicolaus Damascius, Suid. 11) S. eines Sisis (in Kolchis), Strab. 12, 555. 12) ein Γάιος Ἀντίπατρος, App. b. civ. 1, 91. 13) Juden, a) der Idumäer, früher Antipas genannt, Ios. 14, 1, 3. 4. 3, 2, ö. b) S. Herodes d. Gr. (Ant. Herodes), Ios. arch. 16, 3, 3. b. Iud. 1, 29, 2, ö. c) S. des Jason, Ios. 13, 5, 8. d) S. des Phasaelos, Ios. 18, 5, 4. e) S. der Salome, einer Schwester Herodes d. Gr., Ios. arch. 17, 9, 5. b. Iud. 2, 2, 5, ö. f) Samaritaner, Ios. arch. 17, 4, 2. b. Iud. 1, 30, 5. 14) Andere. D. L. 5, 1, n. 9. — Luc. salt. 58. — Anth. v, 220. III) Philosophen, Gelehrte, Dichter u. Künstler, 1) stoischer Philosoph aus Tarsus in Athen, Strab. 14, 674, Plut. Mar. 46. Tib. Gracch. 8. exil. 14, ö., D. L. 7, 1, n. 64, Ath. 8, 346, c, ö., Sext. Emp. dogm. 2, 443. A. Seine Anhänger οἱ περὶ Ἀντίπατρον, D. L. 7, 1, n. 54. 2) Stoiker aus Tyrus, Strab. 16, 757, Plut. Cat. 4, ö., D. L. 7, 1, n. 70, ö. 3) Philosoph aus Cyrene, D. L. 2, 8, n. 7. — 4) Arzt, Schol. Il. 11, 115. Schriftsteller περὶ ζώων, Schol. Ap. Rh. 2, 89. — 5) Grammatiker, D. L. 7, 1, n. 39. 42. — Geschichtschr., St. B. s. Ἀρμενία. 6) Dichter a) aus Sidon (Ol. 170), D. L. 7, 1, 26, Anth. VI, 14, ö., s. Iac. zu Anth. Gr. T. XIII, p. 846 ff. b) aus Thessalonich, Anth. v, 30, ö., u. wahrsch. derselbe, der oft auch Macedo heißt, VII, 289, ö. S. Jacobs a. a. O. p. 848 ff. 7) berühmter Künstler in Silberarbeiten, Plin. 33, 12, 55.

[**Ἀντίπαφος**, m. 1) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) Rhodier, Mion. III, 426. Viell. Ἀντίπαππος.]

Ἀντιπέτρεια, ὄνομα πόλεως, Suid. Viell. Ἀντιπάτρεια. w. f.

Ἀντίποινος, m. (Büßing?), Böotier, Paus. 9, 17. 1.

Ἀντίπολις, εως, ιν, f. Nahburg, St. im narbonnensischen Gallien, j. Antibes, Pol. 33. 4, Strab. 4, 178 u. ff., Ptol. 2, 10, 8.

Ἄντιππος, m. Roß, 1) Lacedämonier, Thuc. 5, 18. 24, l. Ἄνθιππος. 2) V. der Hippäa, Hyg. f. 14.

Ἀντίπυρος, m. u. b. Ptol. 4, 5, 3 u. Anon. st. mar. magn. 38. 39 **Ἀντίπυργος**, Hinterwall, Hafen an der Küste von Marmarica, j. Toubrouk, Scyl. 108.

Ἀντίῤῥιον (ἄκρον), τό, Gegenkuppe, Landspitze von Aetolien, dem Vorgebirge **Ῥίον** in Achaja gegenüber, j. Castello di Romelia, Strab. 8, 335 u. ff. 9, 390. 427. 10. 460. Ptol. 3. 15, 3.

Ἀντίῤῥοδος, ἡ. Neurauschingen, Insel vor Alexandria, Strab. 16, 794.

Ἀντισάρα, Herdn. b. St. B. u. Choerobosc. 1173 **Ἀντισάρη**, bei Einigen auch **Τισάρη**, (Fegenheim), Ankerplatz der Datener in Thracien, Ew. **Ἀντισαρεύς**, St. B.

Ἀντισθένης, ους. dor. (Inscr. Cyren. 7, f. Ahrens Dial. II. p. 215) εος. acc. ην. seltner η (D. Hal. Thuc. 51. Ael. v. h. 9. 35, Ath. 11, 507, a, D. Chrys. or. 8. p. 130). voc. ες (Xen. mem. 2. 5, 2. ö., A.), (ὁ), Meinert d. h. an Macht od. Stärke tüchtig od. hervorragend. 1) Spartaner. Thuc. 8, 39. 61, Xen. Hell. 3. 2, 6. 2) Athener, a) Lys. 7. 10. b) Wechsler, Dem. 36, 43. c) S. des Oenophon, Tithrasier, Inscr. 115. d) S. des Antiphates, Kotherrier, 128. 213; vgl. Att. Seew. XI, b. 6. — Φαληρεύς, ebend. XIV, b. 235. e) aus Kephale, Ross Dem. Att. 99. f) V. des Philosophen Antisthenes, D. L. VI. 1, 1. g) Schüler des Sokrates, Stifter der cynischen Schule, dah. ὁ κυνικός (Hesych. Miles. fr. 7, b. Müll. IV, 158), oder κύων, D. L. 6, 1, n. 10, oder Ἁπλοκύων, D. L. 6, 1, n. 6, oder ὁ Σωκρατικός genannt (Plut. Lyc. 30, Ath. 5, 216, 6. 12, 534, c, ö.) als Redner σάλπιγξ, D. Chrys. or. 8, 130. S. Plat. Phaed. 59. b, Xen. Mem. 2, 5, 1, ö., Arist. top. 1, 11, ö., Plut. Per. 1, ö., D. L. 6, 1, Luc. de mort. 27, ö., A. Seine Anhänger οἱ ἀπ' Ἀντισθένους, D. L. 6, 1, n. 11. — Adj. davon **Ἀντισθένειος**, Plut. vit. pud. 18. Seine angeblichen Reden ed. Baiter-Sauppe, oratt. Att. T. II, p. 167. h) Arzt, Ar. Eccl. 366. 806. 3) Ephesier. D. L. 6, 1, n. 11. 4) Nauarch des Demetrius, D. Sic. 20, 50. 5) Agrigentiner mit dem Bein. Ῥόδος, D. Sic. 13, 84. 6) Ἀντ. Οὔλπιος, S. eines Antimachus, Chiliarch, Inscr. Bospor. in Jahns Jahrb. 1861, S. 521. 7) andere Philosophen, a) Peripatetiker, Phleg. mirab. 3. b) Herakliteer, D. L. 6, 1, n. 11. 8) Geschichtschreiber aus Rhodus, Pol. 16, 14. — D. L. 6, 1, 11. — Plut. fluv. 22. 3. — Schol. Ap. Rh. 2, 569.

Ἀντίδες αἱ Χερρόνησοι, Gegend in Marmarika, (Cyrenaica, Barkäa), Scyl. 108.

Ἄντισσα, ης, acc. αν, doch in Inscr. Lebas. T. II, p. 110 auch ην, (ἡ). *Außenloosingen (s. Strab. 1, 60, vgl. mit Suid. s. ἴσσα), 1) Tochter, nach Schol. Il. 24, 544 Frau des Makar, von welcher die Stadt Antissa ihren Namen haben soll, Phil. b. St. B. 2) St. auf Lesbos, Thuc. 3, 18. 28. 8, 23, Dem. 17, 7. 23, 132, Strab. 1, 60. 13, 618, Scyl. 97, D. Sic. 14, 97. 17, 29, Ptol. 5, 2. 29, A. Ew. **Ἀντισσαῖος**, Thuc. 3, 18, Arist. polit. 5, 2, 11, Inscr. in Meier iud. schol. 1851, n. 1. Die Gegend ἡ **Ἀντισσαία**, Myrsil. b. Antig. h. mir. 5. 2) eine der Cycladen (?), St. B. 3) St. in Indien, Phil. u. Demod. b. St. B.

Ἀντιστάτης, m. Feind, einer der Architecten des ältern Olympieions zu Athen, Vitruv. VII, prooem. 15. K.

Ἀντιστία, f. Römerin, 1) Gem. des Pompejus, Plut. Pomp. 4. 9. 2) Gem. des Appius, Plut. Tib. Gracch. 4. Fem. zu:

Ἀντίστιος, m., Antistius, 1) plebejische römische Gens, bald mit Γάιος, D. Cass. 53, 25, Πούπλιος, App. b. civ. 1, 88, od. Ἀντ. Λαβεών, D. Cass. 54, 15, bald allein, D. Hal. 4, 57, Plut. Brut. 25. Pomp. 4, ö., A. 2) griechischer Dichter, wahrsch. seiner Abkunft nach ein Römer. Anth. VI, 237 u. ö. S. Iac. Anth. XIII, p. 852.

Ἀντίστιχος Σωτηρικός, Freigelassener eines Lucius, aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 3 (hist. fr. ed. Müll. III. 610).

Ἀντιτάλκης, ους, m. Wernhard, V. des Kydas, Gortynier, Pol. 23, 15.

Ἀντίταυρος, ὁ. ein nördl. Zweig vom Taurus, der sich nach Cappadocien hineinzieht, Strab. 11, 521. 527 u. ff., Ptol. 5. 6. 8. 13. 5.

Ἀντιφάνης, gen. ους. böot. εις (Inscr. 1569 u. ö.), acc. meist ην, doch auch η (Marc. Heracl. ep. per. Men. 1. 1. Ath. 4, 156, c. 161, d), (ὁ), Scheinert, 1) Athener. Lys. 31, 21. — Isae. 6. 33. — Lamptrer. Dem. 49, 14 ff. — Phrearrhier. Dem. 18. 187. — einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, Harp. s. ἀποβάτης u. s. ὀχεῖον — V. des Hyperbolus, Androt. in Schol. zu Luc. Tim. p. 58. — Κεφήῤῥιος, Att. Seew. XI, b. 6. S. 232. 2) Tegeat, Paus. x, 48, 1. 3) Ἠλεῖος, V. eines Nicander, Rh. Mus. N. F. II, 3, p. 387. 4) Thebaner, Inscr. 1578. 5) Thespier. Keil Inscr. boeot. LXVII. 6) Dichter, Gelehrte u. Künstler. a) Dichter der mittleren Komödie (380 v. Chr.) aus Rhodus, Plut. Dem. 4,

d., von Ath. bisw. durch ἡδύς od. ἥδιστος bezeichnet, 4, 156, c. 161, e, ö., A. Adj. davon **Ἀντιφάνειος** κωμῳδία, Suid. b) ein atheniſcher Luſtſpieldichter (?), Suid. c) ein Karyſtier, älterer Tragiker, Suid. d) ein Bergäer, nach St. B. s. *Βέργη*, auch *Κωμικός* (?), doch beſ. als Geograph berüchtigt durch ſeine falſchen Angaben, Pol. 34, 6, Strab. 2, 102, Scymn. 653, Marc. Her. a. a. O. S. Mein. Com. 1, p. 304. e) Dichter der Anthologie, bald als Macedonier (VI, 88), bald als Megalopolit (IX, 258). S. Iac. Anth. 13, p. 850. f) Schriftſteller *περὶ ἑταιρῶν, ὁ νεώτερος* genannt, Harp. s. *Ἀντίκυρα* u. *Νάννιον*, Ath. 13, 567, a. 586, b. 587, b. (Grammatiker, Ausgabe Homers, Schol. Il. 9, 73, wo Andere *Ἀριστοφάνους* haben). g) Erzgießer von Argos, Paus. 5, 17, 4. 10, 9, 6 u. ff. h) Bildhauer aus Paros, R. Rochette lettre à M. Schorn p. 61, A. i) Bildhauer aus Attila (Kerameer). S. Roß Kunſtbl. 1836, n. 39. 40. k) Sieger im Fackellauf, Vater und Sohn, Crinag. ep. VI, 100. — Bald wird der Name mit *Εὐφανής* (St. B. s. *Πάρνης*), bald mit *Ἀντιφῶν* (Apost. 12, 14) vertauſcht. Aus Mion. III, 64 wird der Name eines Klazomeniers falſch als **Ἀντίφανος** für *Ἀντιφάνης* angegeben.

Ἀντιφανίδης, m. Scheinertſon, Mannsn., att. Inſchr. unedirt, K.

Ἀντίφαντος, m. Scheinhard, Athener, Inscr. 169.

Ἀντίφας, m. (=*Ἀντιφάτης*), S. des Laokoon, Hyg. f. 135.

Ἀντιφάτης, gen. *ου*, ep. *αο* (Od. 10, 106), acc. *ην*, ep. metapl. acc. *ῆα* (Od. 10, 114), b. Pol. 33, 15 **Ἀντιφάτας,** *αν*, m. Redhart. 1) Troer, Il. 12, 191. 2) K. der Läſtrygonen, S. des Poſeidon, Od. 10, 106 u. Schol., Hesych. 3) S. des Melampus, Od. 15, 242, D. Sic. 4, 68. 4) S. des Sarpedon, Virg. Aen. 9, 696. 5) Gortynier, Pol. a. a. O. 6) Athener, Archon Ol. 116, 4, D. Hal. Din. 9. — ein anderer Athener, Plut. Them. 18. apophth. reg. Themist. 8. — Phegäer, Inscr. 183. — Kytherrhier, Inscr. 128. 213.

Ἀντίφελλος, f. *Außereichen, Hafenſtadt von Phellos in Lycien, j. Antiſilo, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, Alex. Polyh. b. St. B. s. *Φέλλος*, Anon. st. mar. m. 242. Ew. **Ἀντιφελλίτης,** pl. *-ῖται*, Alex. Polyh. u. Polycharm. b. St. B. s. *Φέλλος*, St. B.

Ἀντιφέρα, f. Gabe, Sclavin der Ino aus Aetolien, Plut. qu. rom. 16.

Ἀντιφέρων, *οντος*, m. Bringezu, ein Oreite, Arist. de sens. mem. 1.

Ἀντίφημος, *ου*, m. Redhard, Rhodier, Erbauer von Gela in Sicilien, Her. 7, 153, Thuc. 6, 4, D. Sic. 8, 28, Paus. 8, 46, 2, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, Aristaen. b. St. B. s. *Γέλα*, Philost. b. Ath. 7, 297, f, Zenob. 1, 54.

Ἀντιφίλη, f. Minna, a) meretrix, Terent. Heaut. b) Inscr. 1967.

Ἀντίφιλος, *ου*, (*ὁ*), Trautwein, 1) Athener, a) Feldherr derſelben im lamiſchen Kriege, Plut. Phoc. 24, D. Sic. 18, 13. 15. 17. — Dem. ep. 6, in. b) Halimuſier, Dem. 57, 26. 60. c) Päanier, Dem. 21, 107. d) *Ἀλωπεκῆθεν*, Luc. Tox. 27. 2) Maler in Alexandria, Luc. cal. 2. 3) Geſandter des Pruſias, *οἱ περὶ τὸν Ἀντ.*, Pol. 32, 26. 4) Freund des Antipatros, eines Sohnes von Herodes d. Gr., Ios. arch. 17, 4, 2. b. Iud. 1, 30, 5, ö. 5) Boeotorum praetor, Liv. 33, 1, Thebaner, vgl. Inscr. 1570. 6) Dichter aus Byzanz, Anth. IV, 2, Gedichte in der Anthol. (V, 111 u. ö.), ſ. Iac. Anth. XIII, p. 851. 7) Baumeiſter, Paus. 6, 19, 7. 8) Epheſier, Mion. S. VI, 115. 9) Andere, Nican. ep. XI, 243. — ep. ἀδ. XII, 40.

Ἀντιφίλου λιμήν od. *πόλις*, Hafenſtadt in Troglodytika, Strab. 16, 771, Ptol. 4, 5, 34.

Ἀντίφονος, m. Mordtmann, S. des Priamus, Il. 24, 250, Qu. Sm. 13, 215.

Ἄντιφος, *ου*, m. (=*Ἀντιφῶν*, Lob. path. 40), 1) S. des Myrmidon u. der Peiſidike, Apd. 1, 7, 3. 2) S. des Priamus, Il. 4, 489. 11, 101, Apd. 3, 12, 5. 3) S. des Pylämenes, Mäonier, Bundesgenoſſe der Troer, Il. 2, 864. 4) S. des Theſſalus, ein Heraklide, Anführer der Griechen aus Niſyros, Kos ꝛc., Il. 2, 678, Arist. ep. (Anth. app. 9), D. Sic. 5, 54, Strab. 9, 444. 5) ein Mykenäer vor Troja, Qu. Sm. 6, 616. 6) S. des Aegyptius aus Ithaka, Gefährte des Odyſſeus, Od. 2, 19, Qu. Sm. 8, 116. 123. 7) ein Ithaker, Freund des Odyſſeus, Od. 19, 68. 8) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 9) S. des Ganyktor aus Naupaktos, Paus. 9, 31, 6.

Ἀντίφραι, b. St. B. **Ἀντίφρα,** b. Ptol. 4, 5, 7 *Ἀντίφρα ἢ Ἀντίφραι*, b. Hierocl. 734 **Ἀντιφρώ,** St. im libyſchen Nomos, j. Abdr-Ahmann, Strab. 17, 799, Anon. st. mar. m. 7. Ew. **Ἀντιφραῖος,** St. B.

Ἀντιφῶν, *ῶντος*, (*ὁ*), Scheinert, Athener, a) Archon Ol. 90, 3, D. Sic. 12, 80. b) Redner u. Staatsmann, S. des Sophilos, aus Rhamnus, dah. *ὁ Ῥαμνούσιος* (Ath. 11, 506, f), od. wie Ath. 9, 397, c *ὁ ῥήτωρ* genannt, Thuc. 8, 68, Xen. Hell. 2, 3, 40, Plat. Menex. 236, a, Lys. 12, 67, Plut. Alc. 3. Nic. 6. X oratt. s. *Ἀντ.*, A. Reden u. Fragm. in Oratt. Att. ed. Bait.-Saupp. T. I, p. 1—30. fr. T. II, p. 138—145. Vgl. Ar. vesp. 1270. 1301. c) ein Anderer, And. 1, 15. d) ein Sophiſt u. Zeichendeuter, Xen. Mem. 1, 6, 1, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25, Luc. v. h. 2, 33, Suid., Plut. plac. phil. 2, 28, 2, ö., D. L. 8, 1, n. 3, Hermog. Id. 2, 9, A. S. fr. oratt. p. 145—153. e) ein Tragödiendichter, *ὁ τραγῳδιοποιός*, Ath. 15, 673, f, ſein *Μελέαγρος* u. ſeine *Ἀνδρομάχη*, Arist. rhet. 2, 23, ö.; Fragm. ed. Wagner Par. 1846, p. 105. — komiſcher Dichter, Mein. I, p. 489. — S. Inscr. b. Böckh Staatsh. II, S. 365. — Schriftſteller *περὶ γεωργικῶν*, Ath. 14. 560, e. — Schauſpieler, Inſchr. b. Böckh Staatsh. a. a. O. — Andere Athener ſind: ein Geſandter an Philipp, Theop. b. Suid. s. *τί ἐστι τὸ κ. τ. λ.* — einer, der als Verräther auf Demoſthenes Betrieb hingerichtet wurde, Din. 1, 63, Dem. 18, 132, Plut. Dem. 14. — der jüngſte Bruder Platos, Plut. frat. am. 12. — S. des Pyrilampes, Plat. Parm. 127, a. — S. des Epigenes, Kephiſier, Plat. ap. 33, e. — S. des Lyſidonides, Theop. b. Plut. X oratt. Antiphon 12. — Phegaer, Inscr. 115. — Hermier, Inscr. b. Meier ind. schol. 1851, n. 11. — Krioer, Ross Dem. Att. 111. — Sohn eines Menekrates, Luc. d. meretr. 7, 3.

Ἀντιχάρης, *ους*, m. Trautmann, 1) Böotier, *ἀνὴρ Ἐλεώνιος*, Her. 5, 43. 2) Athener, Inscr. 165. 169. — Acharner, Ross Dem. Att. 5. 3) Delphier, Curt. A. D. 7.

Ἀντιχαρίδας, gen. böot. *αο*, m. Trautmannſon, Böotier, Inscr. 1568.

Ἀντίχαρμος, m. Freudenreich, Athener, *Μελιτεύς*, Inscr. 172, *Λαμπτρεύς*, 209.

Ἀντίων, *ωνος*, m. Stürmer, 1) S. des Periphas, V. des Ixion, D. Sic. 4, 69, Schol. Pind. P. 2, 40 u. Schol. Ap. Rh. 3, 62 ed. Keil. 2) Thebaner, Keil Inscr. boeot. XII, b.

Ἀντίωρος, m. (Schirmer?), S. des Lycurg, Plut. Lyc. 31.

Ἀντόδωρος, m. richtiger *Ἀντίδωρος*, Kymäer, Geschichtschreiber, Schol. Il. 23, 638. 639.

Ἀντολίη, f. ähnl. Morgenroth, Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 283.

Ἀντοπίκτης, m. Parasitenname, Alciphr. 3, 50, corrumpirt. (Seiler vermuthet *Ἐντοπήκτης* od. *Ἐντολείκης*.)

Ἄντρακα, Ort der Baccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Ἀντριάδες *Νύμφαι*, Grottennymphen, Theodor. 2 (VI, 224).

Ἀντρών, *ῶνος*, (*ὁ*), (Strab. 9, 433. 435), doch nach Schol. Il. 2, 697 auch (*ἡ*), b. Hom. h. Cer. 491 **Ἄντρων**, doch f. Spitzn. zu Il. 2, 697 u. die Stellen aus Arcad., Herdn., Et. M. bert, b. Dem. 10, 9, Scyl. 63, Suid., Harp. auch **Ἀντρῶνες** (vgl. Strab. 9. 432), u. b. Mel. 2, 3, 4 Antronia, Hollfeld (f. Schol. Il. a. a. O. u. St. B.), 1) Seestadt in Thessalien am Fuße des Oeta, Il. 2, 697 u. Schol., Strab. 9, 432 u. ff., Hesych. — In der Nähe eine gefährliche Klippe **ὄνος Ἀντρῶνος** (Hollstein), Strab. 9, 435. Ew. **Ἀντρώνιος**, dav. das Sprichw. **Ἀντρώνιος ὄνος** von großen Eseln, die sich dort vorfanden, Schol. u. Eust. zu Il. 2, 697, Diogen. 1, 26, Macar. 2, 3, Suid. s. *Ἀνδρώνιος*, doch b. Eust. Hom. (p. 324, 37) richtiger von den Mühlsteinen erklärt, die man dort fand, f. Preller Cer. u. Prof. 27. — Pherec. b. Harp. nott. hat **Ἀντρώνειος**. 2) *Ἄντρων Κοράτιος*, ein Sabiner, Iub. Maurit. b. Plut. qu. rom. 4.

Ἀντρώνιος, 1) Adj., f. *Ἀντρών*. 2) geogr. Schriftsteller, Marc. ep. geogr. Artem. 2.

Ἄντυλλα, f. (Neuburg?), Stadt unweit Alexandria, Ath. 1, 33, f.

Ἀντύλλιος, (*ὁ*), = *Ἀντύλλος*, *Κόϊντος*, Lictor des Consuls Opimius, Plut. C. Gracch. 13 u. ff.

Ἄντυλλος, (*ὁ*), Hättel, 1) S. des Antonius von der Fulvia, Plut. Ant. 71, ö., D. Cass. 48, 54. 51, 6. 8. 2) ein Freund des Plutarch, Plut. b. Euseb. pr. ev. 11, 36. 2) *Ἀντύλλος* = *Ἀντύλλιος*, w. f., App. b. civ. 1, 25, D. Sic. exc. 27 (fr. hist. Müll. II, praef. 21). 3) *Ἄντυλλος*, griech. Arzt, f. Fabric. bibl. gr. XIII, 71. 4) ein Rhetor, Suid.

Ἀντύλος, m. Römer, Arist. Miles. b. Plut. parall. min. 17.

Ἄντων, *ωνος*, m. Hartung, 1) S. des Herakles, von welchem die Antonier in Rom ihr Geschlecht ableiteten, Plut. Ant. 4. 2) ein Chalcideer, Dionys. b. Plut. amat. 17, 9.

Ἀντώναος, m. (?), Name auf einer Münze aus Kolophon, Mion. S. VI, 102.

Ἀντώνεια, *τά*, wohl dasselbe, was *Ἀντωνίνεια* Inschr. im Philhist. Heft 12. K.

Ἀντωνείνεια (f. *Ἀντινόεια*), Spiele zu Ehren des Antonin in Athen, Inscr. 246. 282. 283.

Ἀντωνεῖνος = *Ἀντωνῖνος*, M. Aurel., Ross Dem. Att. 68. Auf Münzen oft.

Ἀντώνειοι, Parteigänger des Antonius, f. Sturz zu Dion. 50. p. 609.

Ἀντωνία, ep. (Crinag. ep. VI, 244. IX, 239) *ίη*, f. 1) der röm. Frauenn. Antonia, insbes. a) Tochter des Antonius, Gattin des Drusus, Plut. Ant. 87, Ios. 18, 6, 1 u. ff. b) Mutter des Kaisers Claudius, D. Cass. 66, 14. c) T. des K. Claudius, Ios. 20, 8, 1. d) Andere, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. Müll. III, 609). — Anth. a. a. O. 2) die Burg von Jerusalem, zu Ehren von Antonius statt Baris so umgenannt, Ios. arch. 13, 11, 2. 15, 11, 4. b. Iud. 1, 3, 3. 21, 1, ö. — eine Stadt, Suid.

Ἀντωνιᾶνός, m. auf einer Münze, Mion. S. II, 98.

Ἀντωνιάς, f. Name des Admiralschiffs der Cleopatra, Plut. Ant. 60.

Ἀντωνίειος κλίνη, d. i. *τοῦ Ἀντωνίου*, Suid.

Ἀντωνίνειοι, *οἱ*, Leute des Antonin Heliogabal. D. Cass. 78, 34.

Ἀντωνινεῖον, *τό*, Monumentum Antoninianum. D. Cass. 78, 9. Spiele ihm zu Ehren *τὰ* **Ἀντωνίνεια**, Inscr. 248, f. *Ἀντωνείνεια*.

Ἀντωνινία, f. Name von Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4. 38 (hist. fr. Müll. IV, 153).

Ἀντωνινιαναί, *αἱ*, Thermen in Rom, Olympiod. Theb. fr. 43 b. Phot. bibl. cod. 80.

Ἀντωνῖνος, *ου*, (*ὁ*), der röm. Antoninus, u. zwar 1) *ὁ εὐσεβής*, Themist. or. 15, p. 191, od. *ὁ πρότερος* (Paus. 8, 43, 1), od. *ὁ πρεσβύτερος* (Aristid. or. 23, p. 493) genannt. S. Paus. 2, 27, 6. 2) *ὁ δεύτερος* (Paus. 8, 43, 6), näml. Marc. Aurel., D. Cass. 70, 1 u. ff., gewöhnl. von diesem bloß *ὁ Μάρκος* genannt, 71, 8, u. ö., zugl. stoischer Philosoph, der *τὰ εἰς ἑαυτόν* schrieb. 3) Bassianus M. Aurelius Antoninus Caracalla, (*Ἀντ. ὁ Καράκαλλος*, Ioann. Antioch. fr. 134 b. Müll. fr. IV, 588), S. des Severus, dah. *ὁ Σεβήρου* (Suid.) genannt. S. Herdn 3, 10, 5 ff., D. Cass. 76, 1, u. ff., der ihn meist bloß *Ἀντωνῖνος* nennt, doch 78, 32 *Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος*. 4) M. Aurel. Anton. Heliogabal, von Herdn. 5, 5, 3, ö. u. Ioann. Antioch. fr. 137 (Müll. fr. hist. IV, p. 592) bloß *Ἀντωνῖνος* genannt, von D. Cass. 79, 1, u. ff. meist *Ἀουῖτος* od. *Ἐλεγάβαλος*. 5) S. des Pythodorus, ein Sophist, Aristid. or. 23, p. 493. 6) Anton. Liberalis, griech. Grammatiker, Verf. von *Μεταμορφώσεων συναγωγή*. 7) ein neuplatonischer Philosoph, f. Brucker hist. phil. II, p. 276 ff.

Ἀντώνιος, (*ὁ*), der röm. Antonius; *οἱ Ἀντώνιοι* (Plut. Ant. 4. 49) zerfielen in patricische. 1) *Τίτος Ἀντ.*, Decemvir, D. Hal. 10, 58. 11, 23, auch bloß *Ἀντ.* 11, 33, u. in plebejische. 2) a) *Μάρκος Ἀντ. ὁ ῥήτωρ*, Plut. Mar. 44, App. b. civ. 1, 72, auch bloß *ὁ Ἀντ.* Plut. Ant. 1. b) *Ἀντ. ὁ Κρητικός*, Plut. Ant. 1., dessen Sohn *Πούπλιος Ἀντ.*, Plut. Caes. 4. 3) *Μάρκος Ἀντ.* (Triumvir), D. Sic. 40, 1, Strab. 10, 455, vit. Plut., App. bell. civ. 2, 41, ö., A., auch bloß *Ἀντ.*, Ios. b. Iud. 1, 12, 4, ö., Strab. 3, 141, ö., App. b. Illyr. 12, ö., Plut. Pomp. 58, ö., A., auch *ὁ Ἀντ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 47, 25, od. *Μάρκος Ἀντ. ὁ αὐτοκράτωρ*, Porph. Tyr. fr. 7, 9 (hist. fr. IV, 724). Seine Partei: *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Ἀντώνιον*, Plut. Caes. 30. Brut. 20. 41. 4) Söhne desselben: *Ἰούλλος Ἀντ.*, Plut. Ant. 87. Ios. 16, 6, 7, *Λούκιος Ἀντ.*, Ios. 14. 10, 17. 5) Brüder desselben: *Γάϊος Ἀντών.*, Plut. Brut. 26, App. b. civ. 3, 14. 23, ö., od. *Γάϊος ὁ Ἀντωνίου ἀδελφός*, Plut. Brut. 25, App. b. civ. 4. 78 ö., od. *ὁ Ἀντ. ὁ Γάϊος*, D. Cass. 51, 26, ö., häufig bloß *ὁ Γάϊος*, Plut. Brut. 26, ö., od. *Ἀντ.*, D. Cass. 47, 21, u. *Λούκιος Ἀντ.*, App. b. civ. 5, 14, A., auch *ὁ Ἀντ. ὁ Λούκιος*, D. Cass. 48, 4, od. bloß *ὁ Λούκιος*, ebend., u. *ὁ Ἰούλλος ὁ τοῦ Ἀντ. ἀδελφός*, D. Cass. 48, 29. 6) Oheime desselben: *Γάϊος Ἀντ.*, Plut. Ant. 9. Cic. 11, Ios. 14, 4, 3, ö., A., auch bloß *Ἀντ.*, Plut. Cic. 12. ö., u. *Λεύκιος Ἀντ.*, App. b. civ. 4, 12, od. *Λεύκιος ὁ Ἀντωνίου θεῖος*, ebend. 37. 7) *Ἀντ. Πρῖμος*, ein Gallier u. Feldherr von der Partei des Vespasian, Ios. b. Iud. 4, 11, 2 u. ff., D. Cass. 65, 9, auch bloß *ὁ Πρῖμος*, ebend. 8) *Ἀντ. Σίλων*, Ios. b. Iud. 3, 10, 3. — *Μάρκ. Ἀντ. Ἰουλιανός*, Ios. b. Iud. 6, 4, 3. — *Ἀντ. Ὀνωράτος*, Plut. Galb. 14. — *Ἀντ. Σατουρνῖνος*, Ael. b.

Suid., auch bloß Ἀντώνιος, D. Cass. 67, 11. 9) Andere sind: a) einer, der gegen Sertorius auftrat, Plut. Sert. 26, App. Sic. 6, D. Sic. exc. 32 (hist fr. II, praef. 24). — ein Befehlshaber zu Ascalon, Ios. b. Iud. 3, 2, 1, u. f., — ein röm. Centurio, Ios. b. Iud. 3, 7, 35. — ein Μάρκ. Ἀντ. aus Placentia, Phleg. Trall fr. 29, 1, ein Τίτος Ἀντ. aus Parma, ebend. 29, 2, u. einer aus Rhegium, ebend. (hist. fr. III, 608). — Ἀντ. Ῥόδιος, ein Freund Porphyrs, Porph. Plot. 4. — ein Πούπλ. Ἀντ. Μάξιμος, Inscr. b. Boeckh II, XX, tab. 9. — ein Patriarch, Mai nouv. coll. v, n. 1. 10) Schriftsteller. a) Ἀντώνιος Μούσας, Arzt des Augustus, D. Cass. 53, 30. b) Anton. Diogenes od. ὁ Διογένης ὁ καὶ Ἀντώνιος, griech. Romanschreiber, D. Anton. Diog. 4. c) Ἀντ. Πολέμων, aus Laodicea in Phrygien, Rhetor, Ammian. ep. XI, 181. d) Ἀντ. von Argos, Epigrammendichter, Anth. IX. 102, s. Iac. Anth. XIII, p. 852. e) Ἀντ. Θάλλος, s. Θάλλος. f) ein Alexandriner, Suid. [11) Name eines ägyptischen Maaßes, Schol. Dem. 24, 180?]

[Ἀνθῶνις = Ἀνθώνιος, ?, Philhist. Heft 12, K.]

Ἀντώρης, m. Walthard, ein Begleiter des Herakles, Virg. Aen. 10, 779, K.

Ἀνυγάθ, 1) St. in Libyen am Niger, Ptol. 4, 6, 26. 2) = Ἀνοιγάθ, w. s.

Ἀνυλῖνος, m. der röm. Anulinus, D. Cass. 74, 7. 75, 3.

Ἀνυσία, f. *Enda, eine Heilige im Calendar. unter d. 30. Debr., Tafel de Thessalonica, p. 146, K.

Ἀνύσιος, m. Enders, Mannsn., Synes. ep. u. Cod. 12, 24, 11. — Schriftsteller, welcher über die Monate geschrieben, Io. Lydus de mens. 4, 20. K.

Ἄνυσις, ιος, m. K. von Aegypten (der 5ten Dynastie), ägypt. Unas. b. Maneth. Ὄννος, Her. 2, 137.

Ἄνυσις, ιος, f. 1) St. in Aegypten, auf der Ostseite des Delta, Her. 2, 137, wovon ὁ **Ἀνύσιος νομός** benannt ist, ein District Aegyptens, Her. 2, 166. — Ew. **Ἀνυσίτης**, St. B. 2) *Enda, athen. Schiffsn., Att. Seew. IV, 1, 13.

Ἄνυσος, m. (Ender), Sidonier, Her. 7, 98.

Ἀνύτη, f. (⏑ ⏑ –, Anth. VI, 1. IX, 26), *Enda, Dichterin aus Tegea in Arkadien, Paus. 10, 38, 13. St. B. s. Τεγέα, Anth. VI. 123, ö. S. Iac. Anth. T. XIII, p. 862 ff. (VII. 492 steht Μιτυληναίας.)

Ἄνυτος, (ὁ), Ender, 1) ein Titane, dessen Bild in einem arkadischen Tempel stand, Paus. 8, 37, 5. 2) Athener, a) S. des Anthemion, Ankläger des Sokrates, Person in Plat. Menon. S. Plat. ap. 23, e. ö., Xen. ap. 29, Hell. 2, 3, 42. And. 1, 150, Lys. 13, 78, ö., 22, 8. ö., Iso. 18, 23. A. Er u. seine Genossen οἱ ἀμφὶ Ἄνυτον, Plat. ap. 18, b, od. οἱ περὶ Ἄνυτον, Iso. or. 11 arg. Sprichw. wurde *Ἐμὲ δὲ Ἄνυτος καὶ Μέλητος ἀποκτεῖναι μὲν δύνανται· βλάψαι δὲ οὐ δύνανται*. Apost. 7, 11, Epict. diss. 1, 29, 18, ö. b) Λακιάδης, Dem. 59, 61. c) Εὐωνυμεύς, Att. Seew. XVII, c, 5.

Ἀνώγων, m. Zwinger, S. des Kastor u. der Hilaeira, Apd. 3, 11, 2.

Ἀνώδαφος, m. alter König der Chaldäer, Abyd. b. Sync. p. 38, b.

Ἄνωλος, Vollgard. 1) S. des Afios, St. B. 2) St. in Lydien, Ew. **Ἄνωλοι**, fem. **Ἀνωλιάς**, St. B.

Ἀνώπολις, f. Oberuburg, früherer Name von Araden in Kreta, St. B. s. Ἀραδήν.

Ἀνωϋφίς, m. K. von Aegypten, Sync. 96, c.

Ἄνωχα, f. Stadt b. Ios. 1, 2, 2, benannt von Anochus 1.

Ἄνωχος, m. 1) S. des Cainas, Ios. 1, 2, 2. 2) S. des Jaredes, Ios. 1, 3, 4. 3) S. des Madianes, Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15. (Ios. 2, 7, 4 kommt auch ein Ἀνώχης vor.)

Ἀξαβῖτις *Ταινία*, Ort im Asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 4.

Ἄξαλλα, f. (Ἀζαλέα?), *Warmkraut, eine Pflanze, Chryserm. b. Plut. fluv. 20, 3.

Ἀξάνιον, n. St. in Hisp. Tarracon., viell. = Οὔξαμα, j. Osma, App. Iber. 47.

Ἄξεινος, ον, ep. οιο, b. Orph. Arg. 85 u. Strab. 7, 298. 300 **Ἄξενος**, m., bald ohne, bald wie Orph. 85. 789, u. Ap. Rh. 2, 986 mit πόντος, *Bösewasser, früherer Name des Pontus Euxinus, Pind. P. 4, 362. Orph. Arg. 200. 719. 762, vgl. mit Eur. I. T. 218. 341. 253.

Ἀξειός = Ἀξιός, Ptol. 3, 13, 18 u. 14, nebst Schol.

Ἀξέοχος = Ἀξίοχος, ein Steinschneider, auf mehreren Gemmen, R. Rochette l. a. M. Schorn p. 35.

Ἄξερδις, m. K. von Assyrien, b. Beros. fr. 10 Asordanus genannt, Abyd. in Euseb. Chron. p. 25.

Ἀξία, f. Wertheim, 1) T. des Klymenus, St. B. Nach ihr benannt 2) St. im Opunt. Lokris, Ew. **Ἀξιεύς**, fem. **Ἀξιάς**, St. B. 3) Castell in Italien, j. Castell d'Asso bei Viterbo. Ew. **Ἀξιάτης**, fem. **Ἀξιᾶτις**, St. B.

Ἀξιάκης, ου, ὁ-ποταμός, Fl. im europ. Sarmatien zwischen Pruth u. Dniester, j. Teligol, Ptol. 3, 5, 18. 10, 14.

Ἀξιδάρης, ου, acc. ην, m. Herrscher in Armenien, Arr. b. Suid. s. Ἀμφίλογον u. Γνῶσις.

Ἀξίερος, ου, Liebenwerth, a) f. eine der samothrazischen Kabiren, unter welcher man die Demeter verstand, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. b) m. Heilig, Mannsn., Ross Dem. Att. n. 40.

Ἄξιμα (ἡ), 1) Ort der Centronen in den grajischen Alpen, j. Aime, Ptol. 3, 1, 37. 2) St. in Persis, Ptol. 6, 4, 4. 8, 21, 12.

Ἀξιμηνός, ὁ (?), später Name auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII. 528.

Ἀξιοθέα, f. *Schauwerth, 1) Gemahlin des Prometheus, M. des Deukalion, Tzetz. Lycophr. 1277. 2) Athenerin, Gattin eines Sofikles, Inscr. 150, 2. 3) Phliasierin, Schülerin des Plato u. Philosophin, Dicaearch. b. D. L. 3, § 46, u. D. L. 4, 1, n. 5, Anon. vit. Plat., Themist. or. 23, p. 295. 4) Königin von Cypern, Gattin des Nikokles, D. S. 20, 21, Polyaen. 8, 48. — des Nikokreon, Mach. b. Ath. 8, 348, e.

Ἀξιόκερσα, f. (Trutwine), eine der Kabiren, = Persephone, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Ἀξιόκερσος, m. Trutwin, einer der Kabiren, = Hades, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Ἀξιομίτης, m. = Ἀξουμίτης, w. s., Heliod. 10, 27.

Ἀξιονίκη, f. *Siegwerth, att. Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 37 u. ö.

Ἀξιόνικος, m.* Siegwerth, 1) Achäer aus Pellene, Paus. 10, 9, 10. 2) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 3, 95, c. 4, 166, c, ö. S. Mein. 1. p. 417 ff.

Ἀξιοπείθης, m. Trautmann, V. des Socles Inscr. Erechthei, K.

Ἀξιόπιστος, m. Trautmann, Dichter (aus Lokris od. Sikyon), Philoch. b. Ath. 14, 648, d.

Ἀξιόποινος, f. Rächline, Bein. der Athene zu Sparta, Paus. 3, 15, 6.

Ἀξιός, οῦ (ὁ), b. Bergk in Aristot. ep. 47 (42) u. Aesch. Pers. 493, Thuc. 2, 99 u. Ael., Scymn., Plut. Ptol. **Ἄξιος** betont, s. Goettl. Acc. p. 173, u. mit u. ohne

ποταμός, Wallpach d. i. Waldbach, s. ἄξος b. Hesych., a) Hauptstrom Macedoniens, j. Wardar, Il. 2, 849. 16, 288, Her. 7, 123 u. ff.. Qu. Sm. 6, 551, D. Sic. 31, 13, Strab. 6, 327 — 330, Scymn. 622, Plut. Demetr. 42, Ptol. 3, 13. 14 u. 18 (wo an der letzten Stelle Ἀξ(ε)ιός steht), Paus. 5, 1, 5. b) Flußgott, der mit der Periböa den Pelegon erzeugte, Il. 21, 141. 157. — Vgl. Qu. Sm. 3, 610. c) Fluß in Niedermösien, Ael. n. a, 14, 25. d) Fl. in Syrien, auf Münzen, Sest. class. gen. p. 138 ed. sec.

Ἄξιος, m. Würdig, 1) Athener (Päanier), Inscr. 190. 2) ein Anderer, Plut. Cic. 25. (Bei Suid. Ἀξιός ὄνομα κύριον.)

Ἀξίουβος, gen. ω, m. Carthager, Inscr. 1565.

Ἀξιούπολις, f. *Wallpachheim, s. Ἄξιος, St. in Niedermösien, viell. das j. Rassowa, Ptol. 3, 8, 3. 10, 11.

Ἀξιόχη, f. Hiltimund, = Ἀστυόχη, Nymphe, Mutter des Chrysippus von Pelops, Schol. Pind. Ol. 1, 144, Mant. prov. II, 94. Fem. zu:

Ἀξίοχος, m. Helmont d. h. wie ein Held also würdig schirmend, 1) Athener, Freund des Alcibiades, And. 1, 16, Lys. b. Ath. 12, 534, e, vgl. mit 13, 574, e, Plat. Euthyd. 271, b. 275, a. — Person eines Gesprächs von (Pseudo)plato, Harp. 2) Milesier, V. der Aspasia, Plut. Per. 24. 3) Andere, ep. ἀδ. IX, 629. — Auf Münzen aus Ambracia u. Magnesia, Mion. II, 51. S. VI, 232.

Ἀξίωμα, n. Ehre, Frauenn., Inschr. vom Piräeus im Archäolog. Anzeiger, n. 135. K.

Ἀξίων, ονος, m. Würdisch, 1) S. des Priamus, Paus. 10, 27, 2, Hyg. f. 90. 2) S. des Phegeus aus Psophis, Paus. 8, 24, 10.

Ἀξιῶται, ein Volk in Troas, Hesych. (Nach Böckh Staatsh. II, p. 665 Ἀζιῶται.)

Ἄξολα, s. Ὀζόλαι.

Ἄξονες, b. Ptol. Σάξονες, Hdschr. Ἄξονες, Volk auf der cimbrischen Halbinsel, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 34.

Ἄξος, f. Brockhausen (s. St. B. s. Ὄαξος), Hauptstadt eines kleinen Königreichs auf Kreta, Her. 4, 154. Ew. **Ἄξιος,** St. B.

Ἄξουμις, m. Hauptstadt der Aethiopen, Ew. **Ἀξουμίτης,** St. B. (S. Αὐξούμη u. Ἀξιομίτης.)

Ἀξούρτας, m. Sohn des Euphrat, Plut. fluv. 20, 1.

Ἄξυλις ἡ Ἄζυλις, Ort in Marmarika, s. Ἄζιρις, Ptol. 4, 5, 2.

Ἄξυλος, m. (Wirthlich, nach der Erklärung der Alten von ἄγειν πάντας εἰς ξενίαν?), Thracier, S. des Teuthras aus Arisbe, Il. 6, 12.

Ἀοιδή, f. Sang, eine der drei Musen, Paus. 9, 29, 2, Cic. n. deor. 3, 21.

Ἀόλλιος, m. Hauff, S. des Romulus, Plut. Rom. 14.

Ἄονες, (οἱ), (ᾱ, Stadler), die ältesten Bewohner Böotiens, nach Strab. 9, 401 Barbaren, nach Paus. 9, 5, 1 Böotier, s. Strab. 7, 321. 9, 397, Hellan. in Schol. Il. 2, 494, St. B. Dav.

Ἀονία, ep. ίη, ἡ, (ᾱ, Stadeln), Böotien, Callim. Del. 75, Nonn. 4, 337, Anth. app. 354, St. B. s. Ἄονες u. Βοιωτία.

Ἀονίδες, αἱ, so heißen die pierischen Musen, Ov. met. 5, 333. 6, 2.

Ἀόνιος, gen. ου, u. ep. auch οιο, fem. ep. ίη, n. ιον, (ᾱ), böotisch, Ap. Rh. 3, 1177. 1184, Nonn. 5, 56, 5., Mosch. 4, 37. Dav. τὸ Ἀόνιον καλούμενον πεδίον, welches sich vom Hypatos bis zur Kadmea erstreckte, Strab. 9, 412. — Οἱ Ἀόνιοι = Ἄονες, Nonn. 5, 88, St. B. Vgl. Ἄων.

Ἀονίς, bes. fem. zu Ἀόνιος, (ᾱ), Nonn. 45, 51.

Ἄορις, m. (Degen?), S. des Aras, Paus. 2, 12, 3.

Ἀορνεῖτις ἡ λίμνη, = Ἄορνος λίμνη, Antigon.

Ἀορνίς, ἡ, = ἡ Ἄορνος πέτρα, w. s., D. Per. 1151.

Ἄορνον, τό, *Vögelleer, Ort in Thesprotien, Paus. 9, 30, 6.

Ἄορνος, (ὁ u. ἡ), *Vögelleer, s. Luc. rhet. pr. 7 u. Tzetz. Lycophr. 704, 1) m. u. f. nebst Baktra die größte Stadt in Baktrien, viell. j. Talkan, Arr. An. 3, 29. Ew. **Ἀορνεύς,** St. B. 2) ἡ Ἄορνος, mit u. ohne πέτρη, ein von den Griechen mehreren indischen Felsschlössern gegebener Name, Arr. An. 4, 28, 1 u. ff., 5, 26, 5. Ind. 5, 10, D. Sic. 17, 85. 96, Strab. 15, 688, Luc. d. mort. 14, 6. Hermot. 4. rhet. pr. 7, Plut. regg. apophth. Alexand. 25, Suid. 3) ἡ Ἄορνος λίμνη od. ὁ Ἄορνος mit u. ohne κόλπος (Strab. 1. 26, 5, 244 — 246), der Avernersee in Campanien, noch jetzt Averno, Scymn. 237. 241, D. Sic. 4, 22, D. Hal. 7, 11, Hesych., Et. M. 115, 5. (Soph. in Bekk. an. 413, fr. 840, D.) 4) ein Fluß, s. Ἀορόνιος. 5) eine Mündung bei Adiabene, Tzetz. Lycophr. 704.

Ἀορρατία ἡ λίμνη, in Indien, Ael. n. an. 17, 40.

Ἄορσοι, m. Volk in Sarmatien, früher am Jaxartes, Ptol. 6, 14, 10, dann am Tanais u. Ister, Strab. 11, 492. 506, St. B., u. in Ingermanland, Ptol. 3, 5, 22. Nach Einigen die Avaren.

Ἀόρτης, m. Koppel, einer der Centauren, Pherec. b. Poll. 10, 139, wo falsch Ἀορτή steht.

Ἀουεντῖνος, ὁ, = Ἀβεντῖνος, w. s., D. Hal. 2, 37. 3, 43. 68, 5., Plut. Rom. 20. 23, D. Cass. 44, 25. 50, 8, auch ὁ Ἀβεν. λόφος, D. Hal. 1, 86, D. Sic. 12, 24, App. b. civ. 1, 26, od. Αὐεντῖνον ὄρος, D. Hal. 1, 79. Benannt von:

Ἀουεντῖνος, m. Aventinus, S. des Romulus od. Amulius, K. von Alba, D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, D. Cass. fr. 4, 10.

Ἀουερνίς, (ἡ), Avernus lacus, s. Ἄορνος, bei Cumä, D. Cass. 48, 50. — Aehnliche bei Babylon u. Hierapolis, D. Cass. 68, 27.

Ἀουΐα, f. Avia, St. in Vestina (Mittelitalien), Ptol. 3. 1, 59.

Ἀουΐδος, Avidus, St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 38.

Ἀουῖτος, m. Avitus, Großvater des Elagabal, D. Cass. 78, 30. 79, 16.

Ἀουΐττα, St. in Afrika, im Gebiete von Karthago, Ptol. 4. 3, 31.

Ἀπαγχομένη, ἡ, die Erdrosselte, Bein. der Artemis in Kaphya, Paus. 8, 23, 7.

Ἄπαιοι, s. Σάπαιοι.

Ἀπαισός, f. St. in Kleinmysien, = Παισός, Il. 2, 828 u. Schol., Strab. 13, 589, Suid., Hesych. Ew. **Ἀπαισηνός,** St. B.

Ἀπάμα, u. b. Paus. u. Ios. **Ἀπάμη,** f. oriental. Frauenn., a) T. des Artabazus, Gattin des Seleucus Nicator, Strab. 12, 578. 16, 750, App. Syr. 57, nach Plut. Eum. 1 Gattin des Ptolemäus, während er als Gattin des Seleucus auch eine Ἀπάμα aus Persien nennt, Plut. Demetr. 31. b) Gattin des Prusias, Strab. 12, 563, St. B. s. Μύρλεια, Hermipp. in Et. M. 118, 11. c) T. des Artaxerxes Mnemon, Plut. Artox. 27. d) Gattin des Amyntandros, App. Syr. 13. e) T. des Seleuciden Antiochus, Gattin des Magas, Paus. 1. 7, 3, Polyb. fr. 6, 5. — nach Andern T. des Seleucus, Nicol. Damasc. fr. 4, Mutter des Seleucus, St. B. s. Ἀπάμεια, Schwester des Seleucus, Liv. 38, 13. f) T. des Rabezakus, Ios. 11, 3, 5.

Ἀπάμεια, f. 1) Name mehrerer Städte in Asien, drei benannte Seleucus Nicator nach seiner Gemahlin so, App. Syr. 57. a) Apamea in Syrien, gew. *τῆς Συρίας* genannt, am Orontes, Pol. 5, 45, Strab. 6, 275. 16, 749—753, D. Cass. 47, 27. 48, 25. 78, 8, ö., App. Syr. 57, Ptol. 5, 15, 19, ö., A. Ew. **Ἀπαμεύς,** Posid. b. Ath. 4, 176, b. A. In ihrer Nähe lag der See. *ἡ* **Ἀπαμεῖτις** *λίμνη*, Ael. n. an. 12, 29. Ihr Gebiet hieß *ἡ* **Ἀπαμηνή,** Ptol. 5, 15, 19, od. *ἡ Ἀπαμέων γῆ*, Strab. 16. 756. b) St. in Großphrygien, mit dem Bein. *ἡ* **Κιβωτός,** Ptol. 5, 2, 25. ö., od. *Φρυγίας*, Ptol. 8, 17, 17, od. auch (auf Münzen, s. Sest. class. gent. p. 117) *πρὸς Μαίανδρον*, Nic. Damasc. b. Ath. 8, 332, f, Pol. 22, 24 u. ff., App. Syr. 39, D. Per. 918, Strab. 12, 569. 576—577. 13, 629. 14, 663. Ew. **Ἀπαμεύς,** Plut. fluv. 9, 2. c) in Kleinphrygien, = Celänä, App. Syr. 36. Ew. **Ἀπαμεύς,** St. B. d) St. in Bithynien, von Prusias für Myrleia zu Ehren seiner Gemahlin so benannt, j. Ruinen von Amapoli, Strab. 12, 563, App. Mithr. 77, *Hermipp.* in Et. M. 118, 11, Ptol. 5, 1, 4. 8, 17, 5, Memnon. fr. 41. Ew. **Ἀπαμεύς,** Strab. 12, 564. e) Städte in Babylonien u. in Mesene (Sittacene), Ptol. 5, 18, 9. 20, 4. Ew. **Ἀπαμεύς,** St. B. f) St. in Mesopotamien am Euphrat, j. Bir, Ptol. 6, 5, 3, Isid. Charac. m. Parth. 1, St. B. g) St. in Medien (Parthien), *πρὸς Ῥαγαῖς*, Apolld. b. Strab. 11, 514. 524, Isid. Charac. m. Parth. 8. 2) Frauenn. = *Ἀπάμα*, Liv. 35, 47. K.

Ἀπάππους, m. K. von Aegypten, Syncell. chron. 104, c.

Ἄπαρι (*ἡ Αἰτάρη*), St. in Afrika im Flußgebiet von Amvsaga, Ptol. 4, 3, 28.

Ἀπαρνίς, *ίδος*, f. = *Ἀβαρνίς*, w. s., Artemid. b. St. B. In Anth. 14, 114 *Ἀπαρνίνος*.

Ἄπαρνοι, Stamm der Dahä am kaspischen Meere, Strab. 11. 511, s. *Πάρνοι*.

Ἀπαρύται, m. Volk in Persien, Her. 3, 91.

Ἀπασιάκαι, *οἱ*, skythischer Volksstamm der Massageten, Strab. 11, 513, St. B. Vgl. *Ἀσπασιάκαι*.

Ἀπαταῖοι, Volk im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 21.

Ἀπάτη, f. Trug. 1) Personifikation von *ἡ ἀπάτη*, Hes. th. 224 (verdächtig), Nonn. 8, 113. 124. 2) Frauenn., Inscr. 2143, u. Inschr. in der Hadriansstoa zu Athen, K.

Ἀπάτουργος, Listingen, St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 5.

Ἀπατούρια, 1) (*τά*), (= *ὁμοπατούρια*, ähnl. in der Schweiz: Zunftbott), dreitägiges Fest der Phratrien, welches man sowohl anderwärts als in Athen im Pyanepsion feierte, Her. 1. 147, Ar. Ach. 146. Thesm. 558, Xen. Hell. 1, 7, 8, And. 1, 126, Dem. 39, 4, A. (Die Erklärungen der Alten von *ἀπατεῖν*. s. bei Harp., Polyaen. 1, 19. Ioann. Antioch. fr. 1, 19, Apost. a. a. O., Suid.) Sprichw. von allzu Säumigen war es zu sagen *ἀπιὼν ἐς Ἀπατούρια ἐπανῆκες Θαργηλιῶνι*, Apost. 3, 31. 2) (*ἡ*). Bein. der Athene, Paus. 2, 33, 1.

Ἀπατούριος, Sippe, s. *Ἀπατούρια*, 1) S. der Thyone. Nonn. 27, 305. 2) Athener, Rhamnusier, Inscr. 304. 3) Delier, Inscr. 2266, a. 4) Byzantier, gegen den Demosth. Rede 33 gerichtet ist. 5) Gallier, Pol. 4. 48. 6) ein Scenenmaler aus Alabanda, Vitr. 7, 5, 5, K. 7) ein Rhetor, Senec. Controv., K. 8) Mannsn. auf Münzen aus Smyrna u. Kyme, Mion. III, 192. S. VI. 11. S. das Folgende.

Ἀπατουριών, m. Monatsname (December) in Tenus, Inscr. 2338. Dass. **Ἀπατουρεών** in Cyzikus (Inscr. T. II, p. 914—924), Olbia, 2083, u. **Ἀπατούριος** bei den Asianen, Hemerol. Flor.

Ἀπάτουρον, *τό*, Ort mit einem Tempel der Aphrodite am Bosporus, Strab. 11, 495, vergl. mit Plin. h. n. 6, 6. 6. Ew. **Ἀπατουρίτης, Ἀπάτουρος,** auch wohl **Ἀπατούριος** u. **Ἀπατουρεύς,** St. B.

Ἀπάτουρος, a) Bein. der Aphrodite in Phanagoreia, Strab. 11. 495. b) *ὁ Ἀπ. κόλπος*, in Asien, Hecat. b. St. B., s. *Ἀπάτουρον*.

Ἀπαυαρτική, f. St. in Parthien, j. Kuruths, Isid. Char. mans. Parth. 18. S. *Ἀρτάκανα*.

Ἀπαυαρτικηνή, f. Landsch. in Parthien, Isid. Char. mans. Parth. 13. S. *Παραυτικηνή*.

Ἀπαχνάς, m. (Pachnan), K. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14.

Ἀπειλοκάριον, n. Stadt, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. IV, p. 609).

Ἀπείμαντος, gen. *ω*, böot. = *Ἀπήμαντος*, m. Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 11 (Conj.).

Ἀπειραίη, f. die Weitenauer, d. h. die aus dem fernen Norden, Od. 7, 8. (Nach Eust. = *ἠπειρωτική*.)

Ἀπείρηθεν, Adv., aus *Ἀπείρη* d. i. Weitenauen, Od. 7, 9.

Ἄπειρος, dor. = *Ἤπειρος*, Pind. N. 4, 83, u. **Ἀπειρωτᾶν,** auf Münzen. s. Ahr. Dial. II, S. 138.

Ἀπέλαυρος, m. Steigenhard, Berg in Arkadien, Pol. 4, 69.

Ἀπέλβουσα, f. Insel bei Pamphylien, Ptol. 5, 5, 10.

Ἀπελλαῖοι, Volk, falsche Lesart, Alexandr. b. Zenob. 1, 57

Ἀπελλαῖος, m. (*Ἀπέλλων* = *Ἀπόλλων*), 1) Monat (November) in Delphi, Inscr. 1705, a. 3445. Lam. 5, Stephani Reisen S. 40, Curt. A. D. S. 40, — in Heraklea, Inschr. b. Mazocchi tabl. Heracl. t. 1, p. 147 u. 205. — Tauromenium, Franz in Ann. dell' Instit. di Corrisp. archeol. 1838 p. 75. — Bosporus, 2108. — Macedonien, Ideler 1, 409. 2) Mannsn. u. zwar einer, an welchen Hyperides eine Rede gerichtet, Harp., s. fr. oratt. p. 277, Poll. 3, 27.

Ἀπελλᾶνός, m. Name auf lydischen Münzen spät. Zeit, Mion. IV, 46. S. VII, 351.

Ἀπελλᾶς = *Ἀπολλᾶς*, gen. *ᾶ*, m. 1) ein Skeptiker, D. L. 9, 11, §. 106. 2) Cyrenäer, Geograph, Marc. Her. ep. per. Menipp. 2. 3) Schriftsteller, *Ποντικός*, viell. = *Ἀπολλᾶς*, w. s., Ath. 2. 63, c. Phot. lex. p. 143, Clem. Alex. protr. 4, Suid. s. *Ῥοδώπιδος ἀνάθ.* S. Böckh C. I. praefat. 8, Müller fr. hist. IV, p. 307. 4) ein vornehmer Mann, dem Aristid. die Rede 10 widmete. 5) ein Erzgießer, Plin. 34, 8, 9.

Ἀπελλῆς, *οῦ*, acc. *ῆν*, doch Pol. 24, 1 auch *ῆ*, der aber 4, 85. 86. 16. 26. 28 wie die Andern *ῆν* hat, (*ὁ*), (Volkrat, s. Hesych. *ἀπέλλαι* = *ἐκκλησίαι*). 1) Kymäer, Großvater des Homer, Ephor. b. Plut. de Hom. poes. 2. Suid. s. *Ὅμηρος*. s. *Ἀπελλῆς*. 2) berühmter Maler aus Kolophon, durch Adoption Ephesier (Suid.) zu Alexanders d. Gr. Zeit, D. Hal. jud. Thuc. 4. Din. 7. Strab. 14, 642. 657, Plut. Alex. 4. Alex. fort. 2, 2. ö., D. Sic. 26. 1, Paus. 9, 35, 6, Luc imag. 3. ö., A. Dav. *Ἀπέλλειος, ον*, z. B. *γραφίς, παλάμη*, Antp. Sid. 32. Iul. Aeg. 32 (Plan. 178. 181.) — ein späterer zur Zeit des Ptolemäus Philopator, Luc. cal. 2—5. 3) ein Toreute, Ath. 11. 588, d. 4) ein Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 30. 5) ein Bildhauer, Paus. 6, 1, 6. 6) ein tragischer Schauspieler aus

Askalon, Philo leg. ad Cajum 30. — zur Zeit des Tiberius, D. Cass. 59, 5. 7) ein Philosoph aus Chios, Plut. adul. 22. — Schüler des Arcesilaus, Ath. 10, 420, d. — Epikureer, Plut. non posse suavit. vit. sec. Epicur. 12. — Vgl. Strab. 1, 15. 8) Erfinder der Botanik, Apost. 3, 60, c. 9) Feldherr der Syracusaner, D. Sic. 11, 88. 10) Begleiter des Demetrius, Pol. 23, 14. 24, 1. — Vormund des Philippus, des Sohnes von Antigonus, Pol. 4, 76. 5, 28. — Plut. Arat. 48. — Feldherr des Antiochus Epiphanes, Ios. 12, 6, 2. — 11) Athener, Kephisier, Ross Dem. Att. 16. 12) auf Münzen aus Ephesus u. Chios, Mion. III, 86. 267. Dav.

Ἀπελλιανός, m. Volkrats, späterer Mannsn., Ep. *ἀδ.* (VII, 689.)

Ἀπελλικῶν, *ῶντος*, (ὁ), Volkrats, 1) aus Tejos, athenischer Bürger u. Philosoph, Strab. 13, 609. 14, 644, Plut. Syll. 26, Posid. b. Ath. 5, 214, d u. ff. 2) auf athenischen Münzen, Mion. II, 118. S. III, 540.

Ἀπελλίς, *ίδος*, Volkrats, 1) f. Frauenn., Callim. ep. 23 (VI, 148). Vgl. Lob. path. p. 510, n. 42. 2) m. (richtiger hier *Ἀπελλῖς* zu schreiben), S. des Melanopus, Großvater des Homer, Procl. vit. Hom., f. *Ἀπελλῆς*.

Ἀπέλλιχος, m. Volkräthel, Mannsn., Damag. 11 (VII, 735).

Ἀπελλίων, *ωνος*, m. (= *Ἀπολλ.*), Kreter, Inscr. 2562.

Ἀπέλλων, *ωνος*, acc. *Ἀπέλλω*, Epilyc. b. Ahr. Dial. II, p. 482, dor. = *Ἀπόλλων*, Hrdn. b. Eust. 183, 5.

Ἀπενέσται, Ort der Daunier am Ionischen Meere, Ptol. 3, 116.

Ἀπέννινα ὄρη, (*τά*), Pol. 2, 16, D. Hal. 1, 9. 14. 3, 44, Strab. 2, 128. 4, 201. 5, 211—240, ö., App. Hannib. 8. b. civ. 1, 117, auch bloß *τὰ -να*, Strab. 5, 227. b. Suid. *Ἀπεννῖνα ὄρη*, od. *τὸ Ἀπέννινον ὄρος*, Strab. 2, 128. 6, 259, auch ohne *ὄρος*, D. Sic. 14, 113, Strab. 5, 231, u. *ὁ Ἀπέννινος*, Pol. 2, 14. 16. 3, 90. 110, Agath. hist. 2, 3 **Ἀπινναῖον ὄρος**, b. St. B. u. Dion. Per. 340. 343 **Ἀπέννιον ὄρος**, die italische Bergkette der Apenninen. Adj. **Ἀπέννειος**, St. B. Ew. **Ἀπεννῖνος**, Pisand. b. St. B.

Ἄπερ, *ερος*, m. Mannsn., Schüler des Aristarch, Grammatiker in Rom unter Claudius u. Nero, Suid. s. *Ἡρακλείδης*, f. Meinek. Annal. Alex. p. 377. not.

Ἀπεράντεια, f. u. Pol. 22, 8 *ἡ* **Ἀπεραντία**, (*Ἄπερος*, lesb. = *Ἤπειρος*, f. Et. Par. b. Bast z. Greg. Cor. 279 u. Hesych. b. Ahr. Dial. II, p. 159 u. 504, der an beiden Stellen *Ἄπερρος* zu lesen vorschlägt), Landau (f. *Ἄπερος* oben), St. u. Gegend in Thessalien, Pol. 20, 11, St. B. Die Ew. **Ἀπεραντοί**, Plut. Tit. 15. St. B.

Ἀπέρλαι, b. Ptol. 5. 3, 3 richtiger (*Ἄπειραι* ?) **Ἀπέρραι**, denn auf Münzen b. Sest. class. gen. 91 steht **Ἀπερραιτῶν**, St. in Lycien an der Bai von Assar, Anon. st. mar. magn. 240. Hierocl. 684.

Ἀπεροπία, *ἡ*, Täuschingen, Inselchen neben Hydrea, j. Bello Poulo, Paus. 2, 34, 9. Plin. 4, 12.

Ἀπέσαντον, *τό*, der Berg *Ἀπέσας*, Plut. fluv. 18, 4. Aehnl.:

Ἀπέσαντος, (*ὁ*), Standfest, 1) ein Hirt, von welchem der *Ἀπέσας* seinen Namen hatte, Plut. fluv. 18, 4. 2) der Berg *Ἀπέσας*, ebend. 18, 9.

Ἀπέσας, *αντος*, m. Standfest, 1) S. des Akrisios, ein Heros u. König von Nemea, Plut. fluv. 18, 9, b. St. B. *Ἀφέσας* geschrieben. Von ihm soll ein Berg im Gebiet von Kleonä den Namen haben, Hes. th. 331, Pind. u. Callim. b. St. B., Paus. 2, 15, 3. 3) Adj. Bein. des dort verehrten Zeus, Callim. b. St. B., der auch **Ἀπεσάντιος** hieß, f. Paus. 2, 15, 3.

Ἀπῆγα, f. Schmächtig, Frau des Lacedämonier Nabis, Pol. 13, 7.

Ἀπηλιανός, m. (*Sonnenfern), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀπήμαντος, m. Schadelos, Athener, V. des Eudikos, Plat. Hipp. maj. 286, b. Hipp. min. 363, b. 373, a. — V. des Polykritos, Dem. 18, 75 im Psephisma. — D. L. 1, 9, n. 2, Plut. Ant. 70. — Auf einer Münze b. Mion. II, 657.

Ἀπημοσύνη, f. Heil, T. des Kreteus, Apd. 3. 2, 1.

Ἀπήμων, m. Heil, Athener aus Myrrhinus, Inscr. 213; — **Φλυεύς**, Att. Seew. X, d, 97.

Ἀπί (f. *Ἀπία*), bei den Scythen die *Γῆ*, Her. 4, 59.

Ἀπία, ep. (Rhian. b. St. B. s. v.) —*ίη*. (*α* bei Aesch. u. Soph., doch bei Rhian. *ᾱ*), (*ἡ*), der Peloponnes, nach den Alten so genannt entweder vom König *Ἆπις*, also Mildheim, Aesch. Suppl. 260 u. ff., Paus. 2, 5, 7, Apd. 2, 1, 4, Rhian. b. St. B., Acus. b. Tzetz. Lycophr. 177, Schol. Il. 1, 22, oder Birnheim, f. Plut. qu. gr. 51, Ister b. Ath. 14, 650, b, u. St. B., od. viell. von einem uralten Stamme (f. das orient. *Ἀπί*), wie Buttm. Lexil. p. 68 annimmt, oder Fernheim, nach dem hom. *ἀπίης*, f. Strab. 8, 371. S. Aesch. Suppl. 777, u. mit *γαῖα*, *γῆ* od. *χώρα*, Aesch. Ag. 256 u. Suppl. 260, Soph. O.C. 1303. — Ew. **Ἀπιεύς**, **Ἀπιδόνες** u. **Ἀπιδονῆες**, Adv. **Ἀπίηθεν**, St. B. 2) St. in Phrygia Pacatiana (lat. Appia). Dav. *τὸ Ἀπίας πεδίον*, Ebene südlich vom heutigen Kudsch-Dagh, Pol. 5, 77. Strab. 13, 616.

Ἀπιακὸς ἄρτος b. i. *ὁ Μεμφιτικός*, Hesych.

Ἀπιάται, Volk in Gallien, D. Cass. 39, 46.

Ἀπιδανή, aus Apia d. h. Peloponnesierin, Bein der Lais, b. Hermes. ed. Bergk, 2, 96.

Ἀπιδανῆες, (*ᾱπ.*), Ew. von Apia d. i. vom Peloponnes, bei. von Arkadien, dah. Ap. Rh. 4, 263 *Ἀρκάδες Ἀπ.*, f. Callim. h. 1, 14, Nonn. 13, 294.

Ἀπιδανός, *οῦ*, ep. *οιο*, (*ᾱπ.*), ion. (Her. 7, 196). *Ἠπιδανός*, (*ὁ*), mit u. ohne *ποταμός*, Mildenbeck, 1) Fl. in Thessalien, Nebenfl. des Peneus, j. Sophadiniko, Her. 7, 129 (wo Andere *Ἠπιδανός* lesen), Thuc. 4, 78, Eur. I. A. 713, Ap. Rh. 1, 36. 38. 2, 517, Orph. Arg. 165, Strab. 9, 432 (u. 8, 356). 2) Fl. in Troas, Demetr. u. Timosth. b. St. B. s. *Ἀπία*.

Ἄπιδες, f. *Ἆπις*.

Ἀπιδόνες, *οἱ*, = *Ἀπιδανῆες*, Strab. 8, 371, St. B. S. *Ἀπία*.

Ἀπιδών, *όνος*, m. Milde, Fluß Arkadiens, St. B. s. *Ἀπία*.

Ἀπικάτα, f. Frau des Sejanus, D. Cass. 58, 11.

Ἀπίκιος, m. Apicius, 1) *Μάρκος Γάβιος Ἀπ.*, berühmter Gourmand unter Tiberius, D. Cass. 57, 19, Ath. 1, 7, a. 7, 294, f., Suid. Von ihm hatten viele Arten von Kuchen den Namen **Ἀπίκια**, Ath. 1, 7, a. u. einer **τὸ Ἀπικιανόν**, Ath. 14, 647, c. 2) ein Anderer, wie es scheint, zur Zeit des Pompejus, Posid. b. Ath. 4, 168, d. e. 12, 543, b. u. einer zur Zeit Trajans, Ath. 1, 7, d.

Ἀπιλιούτας, m. *Ἀλούκιος Ἀπ.*, ein Lusitanier, Phleg. Trall. fr. 29 (hist. fr. IV. p. 609).

Ἀπινναῖον, f. *Ἀπέννινα*.

Ἀπίολα, f. St. der Volsker, Strab. 5, 231. Ew. **Ἀπιολᾶνός,** D. Hal. 3, 49, St. B.

Ἄπιος, 1) St. an der Grenze von Cyrenaica, wahrsch. = *Ἆπις*, Scyl. 108. S. *Ἆπις*. 2) = *Ἄππιος*, Memnon. fr. 46 (ed. Müll. III, p. 550).

Ἄπιραι, f. *Ἀπέῤῥαι*.

Ἀπιροί, f. *Ἄττιροι*.

Ἆπις, (b. Ptol. 4, 5, 5 *Ἄπις* betont), gen. *ιδος*, b. Her. 2, 18. 3, 29, Luc. Syr. 6, Anon. st. mar. m. 22 *ιος*. u. b. Nicol. Damasc. in Const. Porphyr. de them. 2. 6 so wie b. St. B. s. *Πελοπόννησος* auch *εως*, dat. *ιδι*, u. Her. 2, 153 *Ἄπι*, acc. *ιν*, (ὁ), Milde, 1) S. des Phoroneus, alter K. in Argos, später als Serapis vergöttert. Apd. 1, 7, 6. 2, 1, 3. Acusil. b. Tzetz. Lycophr. 177. Nic. Damasc. fr. 32. Polem. in Eus. pr. ev. 10, 10, Deim. in Schol. Il. 13, 218, Aristipp. b. Clem. Alex. str. 1, 139, St. B., Schol. Il. 1, 22. Adj. davon **Ἄπιος,** Aesch. Suppl. 117. 127. Sein Gebiet *Ἀπία*. 2) S. des Telchin in Sicyon, V. des Thelxion, von welchem ebenfalls der Peloponnes *Ἀπία* heißen soll, Paus. 2, 5, 7. 3) S. des Jason, Paus. 5, 1, 8. 4) S. des Apollo, Arzt u. Weissager aus Naupaktos, Aesch. Suppl. 262. 269. — Erster Gesetzgeber der Griechen, Porph. abst. 3, 15. 5) K. von Aegypten, = Epaphus, Aristipp. b. Clem. Alex. str. 1. 322, Hesych. 6) der Stier zu Memphis, welcher bei den Aegyptern göttliche Verehrung genoß, Her. 3, 27. 153, ö., D. Sic. 1, 21. 85, Strab. 17, 803 u. ff., Plut. Is. et Os. 5. 20 u. ff., Ael. n. an. 11. 10, ö., A. Dav. im Plur. *οἱ Ἄπιδες*, Suid., u. ob ihrer reichlichen Nahrung (Plut. Cleom. 34) das Sprichw. *Ἀπίδων πανδαισία*, Apost. 3. 40. — Bei Nonn. 40, 393 *Ἆπις Νειλῷος* = Sol. 7) Hafenstadt in Mareotis, an der Grenze von Libyen u. Aegypten, j. Ruinen im Thal von Boum Adjoubah, Her. 2, 18, Scyl. 107, Anon. st. mar. m. 22, Pol. 31, 25—26, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 5. 8) Ort in der cyrenaischen Syrte, Anon. st. mar. magn. 69.

Ἀπίς, *ίδος*, f. = *Ἀπία*, Eratosth. b. St. B. Vgl. Ap. Rh. 4, 1562 u. Schol., Theocr. 25, 183 u. das. Meineke.

Ἀπισάων, *ονος*, m. Ebner, 1) S. des Phausios, Troer, Il. 11, 578. 2) Päonier, S. des Hippasos, Il. 17, 348.

Ἄπιστος, m. Schelm, Spartaner, Inscr. 1273.

Ἀπίων, *ωνος*, *ὁ*, Milde, 1) alexandrinischer Grammatiker, *ὁ Ἀλεξανδρεύς* (Ath. 1. 16. f.), aus Oasis in Aegypten, mit dem Bein. *ὁ Μόχθος*, Suid., Apollon. synt. p. 92, Schol. Ar. Pac. 778, od. *ὁ Πλειστονίκης*, Clem. Alex. str. 1. 22, Gell. 5, 14. 6, 8. Plin. 37. 5. 19, was Andere davon erklären, daß sein Vater Pleistonikes geheißen habe, s. Suid., während dieser von Afric. b. Euseb. pr. ev. 10, 10. Syncell. p. 63 u. A. Posidonius genannt wird, Ios. arch. 18, 8, 1. c. Apion. 2, 2–14. ö., A. S. Fragm. in hist. fr. ed. Müller III. 506—516. 2) Cyrenäer, K. aus dem Geschlecht der Lagiden, App. Mithr. 121. 3) Spartaner, Inscr. 1280.

Ἀπλεύς, m. Schol. Il. 20. 404 f. L. für *Νηλεύς*.

Ἄπλουν, *νος*, thessalisch = *Ἀπόλλων*, *ωνος*. Plat. Cratyl. 405. e, Inscr. 1766. 1767. S. Ahr. Dial. 1, p. 220. (Böckh will lieber *Ἄπλοιν*.)

Ἀπόβαθμοι, pl., Anlauf, Flecken in Argolis bei Lernä, Paus. 2, 38, 4.

Ἀποβάθρα, f. Stiegen, Ort b. Sestos, Strab. 13. 591.

Ἀπόβασις, f. Landung, athenischer Schiffsname, Att. Seew. II, 78.

Ἀποβατήριον, n. Anfurth, Ort in Armenien, Ios. 1, 3, 5.

Ἀπογονικός, m. Kindsmond, Monatsn. in Cypern (v. 24. Octbr.), Epiph. adv. haeret. 51, 24.

Ἀπόδασμος, m. Theil, Con. 36.

Ἀποδήμιος, m. Fremdling, Mannsn., Inscr. 1977. (Ammian. Marcell. 14, 11. K.)

Ἀποδρασσιππίδης, *ου*, m. *Ausgaloppter, komisch gebildeter Name bei Aristoph. Vesp. 185. K.

Ἀποδωτοί, b. Thuc. 3, 94 **Ἀπόδωτοι,** b. Pol. 17, 5 **Ἀπόδοτοι,** (Käuffer?), barbarisches Volk in Aetolien, St. B.

Ἀποθέται, *αἱ λεγόμεναι*, *Abwurf, eine Kluft bei Lacedämon, Plut. Lyc. 16, S. Lex.

Ἀπόθετος, näml. *νόμος*, die Sonderweis, Name eines musikalischen Nomos, Plut. mus. 4. 5

Ἀποικίδης, m. Neubürgers, senex, Plaut. Epid.

Ἄποικος, m. Neubürger, Athener, welcher die Ioner nach Teos führte, Paus. 7, 3, 6, Strab. 14, 633.

Ἀπόκοπα, *τά*, Riffe, 1) Gebirge Indiens, Ptol. 7, 1, 19. 2) Bai u. Vorgebirge an der Ostküste (Azania) Afrikas, von Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 13 in *μεγάλα* u. *μικρά* geschieden, j. die Steilküste von Hazine — s. Müller zu d. St., — Marc. Her. per. m. ext. 1, 13. 14, Ptol. 1. 7, 9. 4, 7, 11 (*Ἀπόκοπον ἢ Ἀπόκοπα*). Ew. **Ἀποκοπίτης** od. **Ἀποκοπηνός,** St. B.

Ἀπολαυστιανός, m. Mannsn., Inscr. Orelli 2598. K. Von:

Ἀπόλαυστος, m. ähnl. Freudenreich, Mannsn., Cod. 4, 16, 7 u. Inscr. Orelli 2630. K.

Ἀπολήιος, m. Apulejus, Christod. ecphr. 304. Inscr. 191. (die Hdschr. b. Apulej. de Magia c. 82 *Ἀπολέϊος* od. *Ἀπο[υ]λεῖος*, f. Keil Inscr. boeot. p. 159). S. *Ἀπουλήϊος*.

Ἀποληξίας, m. Endemann, Alciphr. 3, 4.

Ἀποληξίδης, m. Endemanns, Althalide, Inscr. in Roß Demi. 1840.

Ἀπόληξις, *ιδος*, m. Endemann, Athener, Presbyter, Dem. 43, 48. 65. — aus Leon, Ross Dem. Att. 14 —, Meier ind. schol. 1851. n. 60. — einer der zehn Syngrapheis, Plat. com., Soph. b. Harp. s. v. u. Antiph. b. Harp. s. *στασιώτης*, f. Saupp. fr. oratt. II. p. 138. n. 33. — Andere, Dem. 45, 64.—Ross Dem. Att. 36.

Ἀπολινάριος, = *Ἀπολλινάριος*. Vater u. Sohn jener aus Alexandrien, dieser aus Laodicea in Syrien christl. Theologen, Suid.

Ἀπόλλας, m. = *Ἀπελλῆς* (so betont b. Meineke in Ath.), sonst *Ἀπολλᾶς*. 1) Schriftsteller, *ὁ Ποντικός*, Ath. 9. 369. a. Schol. Nic. ther. 523 (vulgo *Ἰόλαος*). Quint. Inst. 10. 2, 14. 2) auf Münzen aus Kolophon u. Klazomenä, Mion. III, 76. S. VI. 86. — S. auch Böckh praef. zu Schol. Pind. p. 23, u. Meineke zu Del. anth. gr. p. 143.

Ἀπολλίδωρος, m. für *Ἀπολλόδωρος*, Kolophoner Mion. S. VI. 99.

Ἀπολλιναρία, f. ähnl. Gudrid, Frauenn., Cod. 5, 22. 1. K.

Ἀπολλινάριος, m. späterer Mannsn., Plut. fr. quaest. de Arat. sign. 6 (?). — Dichter der Anthologie. Anth. XI. 399. 421. S. Iac. Anth. XIII, p. 853.

Ἀπολλινάρις, das lat. Apollinaris. f. Lob. path. p. 503.

Ἀπολλοβέχης, m. Kovtite (?), Plin. 30, 2.

Ἀπολλογένης, m. ähnl. Oskorn, voc. *η* u. *ε*

(s. Anecd. Bar. p. 419, v. Lob. paral. 1, 182, n. 30), Theogn. Cram. II, 98, 10, Bekk. 1394, s. Lob. paral. 173, n. 21.

Ἀπολλόδοτος, m. ähnl. Gottschick, 1) Athener, *Μελιτεύς*, Inscr. 397. 2) Flötenspieler aus Kressa in Paphlagonien, S. eines Apollodotos, Inscr. 1584. 3) Dichter, Plut. Epic. 11. 4) Anführer der Gazäer, Ios. 13, 13, 3. 5) auf Münzen von Barygaza in Indien, An. (Arr.) per. mar. erythr. 47. — aus Erythrä u. Smyrna, Mion. III, 129. S. VI, 215. 302. 6) ein Steinschneider, Bracci T. I, tab. 23. 24. S. *Ἀπολλωνόδοτος*. 7) Andere, Mel. 49 (XII, 41). — ep. *ἀδ.* (XII, 151).

Ἀπολλοδώρα, f. etwa *Gottsgabe, Frauenn., Inscr. 431.

Ἀπολλόδωρος, *ου*, böot. *ω*, (*ὁ*), (ähnl. wie Gottschick), 1) Athener, a) Archonten: Ol. 87, 3, D. Sic. 12, 43. — Ol. 107, 3, D. Sic. 16, 46. S. D. Hal. de Din. 9. 11. — Ol. 115, 2, D. Sic. 18, 44. b) aus Phaleron, großer Verehrer des Sokrates, Plat. apol. 34, a. 38, b. Protag. 310, a. Person im Phädon u. Symposion, Xen. Mem. 3, 11, 17. apol. 28, D. L. 2, 5, n. 16, Ael. v. h. 1, 16, Plut. Cat. min. 15, Aristid. or. 46, 483, Theon. prog. p. 208 ed. Sp. c) Acharner, S. des Wechslers Pasion, für welchen Demosthenes mehrere Reden geschrieben haben soll, s. Rede 45. 46. 47. 49. 50. 51. 52. 53. 59 u. gegen ihn 36. Vgl. Aesch. 2, 165 u. Plut. Dem. 15. comp. Dem. et Cic. 3, Ath. 15, 573, b. S. Schäfer Demosth. u. seine Zeit Bd. 3. Th. 2, 130 — 199. d) aus Phaselis, Dem. 35, 7 u. ö. e) aus Leukonoe, Dem. 50, 27. f) *Ἀπ. Πλωθεύς*. V. des Olympichos u. Großvater eines Apollodorus, Dem. 57. 38. g) Otryner, Meier ind. schol. inscr. n. 10. h) Kephisier, Meier a. a. O. n. 11. — Phaedim. ep. (XIII, 2). i) *Γαργήττιος*, Att. Seew. XIII, d, 8. k) V. des Philosophen Archelaos, Plut. placit. phil. 1, 3, 12, D. L. 2, 4, n. 1. — V. des Charikles, Thuc. 7, 20. l) kom. Dichter, Suid. u. viell. Ath. 1, 3, c, s. weiter unten andere kom. Dichter dieses Namens. m) S. des Asklepiades, Schüler des Panätius, 145 v. Chr., *ὁ γραμματικός*, von welchem wir noch eine Mythologie (*βιβλιοθήκη*) in 3 Büchern haben, Strab. 1, 31, ö., Ath. 2, 65, f, ö., D. L. 8, 2, n. 1, ö., St. B. ö., Luc. macr. 22, Anth. app. 109, A. n) Philosoph, D. L. 7, 7, n. 3. S. die Philosophen dieses Namens unten. o) Maler (Ol. 93), Plut. glor. Ath. 2, Plin. 35, 9, Schol. Il. 10, 265. p) Andere: einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *πρόπεμπτα*, — S. des Thrasyllos, über dessen Erbschaft die 7. Rede des Isäus handelt, Isae. or. 7. — S. des Eupolis, Isae. 7. 19, ö. — *Ἀπ. παιδαγωγός*, Leake trav. n. 55, — Ross Dem. Att. 14. 16. 74, b, ö. 2) Megarer, welcher das athenische Bürgerrecht erhielt, Lys. 7, 4. 13, 71. 72. 112. 3) Samier, Metöke in Athen, gegen welchen Isäus eine Rede hielt, Harp. s. *πολέμαρχος*, u. ö., s. Saupp. fr. or. II, p. 228. 4) Delier, Inscr. 158. 5) Kymäer, Boeckh Staatsh. XX, tab. 9. 6) Kyzikener, athenischer Truppenführer, Plat. Ion 541, c, Ael. v. h. 14. 5, Paus. 1, 29. 10. — Schriftsteller, D. L. 9, 7, n. 6. — Vater u. Sohn, 1590. — 1780. 3655. 3660. 3665. — Ross Inscr. ined. II, n. 145. 7) Böoter, Pol. 24, 12. a) Thebaner, Inscr. 853, Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 15. b) Lebadeer, 1575. c) Coroneer, 1542, Keil Inscr. boeot. LIV. h. d) Orchomenier, ebend. II, 9. 8) Trözenier, Paus. 10, 9, 10. 9) Sicilier, Plut. Caes. 49. 10) Tyrann von Cassandrea, Pol. 7, 7, D. Sic. 22, 10, Ael. n. an. 5, 15. v. h. 14, 41, Paus. 4, 5, 4, Plut. c. princ. esse philos. 3. ser. num. vind. 10, 11, Polyaen. 4, 18, 6, Chrys. or. 2, p. 35, Themist. or. 7, p. 90. 11) Amphipolitaner, Befehlshaber von Babylon, Plut. Alex. 73, App. b. civ. 2, 152, D. Sic. 17, 64, Arr. An. 3, 16, 4. 7, 18, 1. 2, od. von Susiana, Pol. 5, 54. 12) Macedonier, Pol. 17, 1. 13) Cyrenäer, Ath. 11, 487, b. — Schol. Eur. Or. 1369. 14) auf Münzen aus Magnesia, Priene, Smyrna, Mion. III, 142. 188. 192. — Andere (Arkadier?), ep. Antip. VII, 390. 15) Philosophen, a) Stoiker, mit dem Bein. Ephillus, D. L. 7, 1, n. 47. 51, ö. — Epikureer, genannt *κηποτύραννος*, D. L. 10, n. 15, ö. — *ὁ λογιστικός*, D. L. 1, 1, n. 3. 8, 1, n. 11. — Akademiker, Cic. nat. deor. 1, 34. — Athener, s. oben. 16) *ὁ ῥήτωρ*, aus Pergamum, Strab. 13, 625, Luc. macr. 23. — Dah. *οἱ* **Ἀπολλοδώρειοι**, Anon. rhet. ed. Speng. p. 431. 441. 442, u. *ἡ Ἀπολλοδώρειος αἵρεσις*, Strab. 13, 625, Quint. Inst. 3, 3. — Ueber das Patron. **Ἀπολλοδώριος** s. Ahrens Dial. II, 215. 17) Arzt, *ἡροφίλειος*, Ath. 15, 675, e. 688, e. — Lemnier, *περὶ γεωργίας*, Arist. polit. 1, 4, 4. — *περὶ θηρίων*, Schol. Nic. ther. 715; vgl. Ael. n. an. 8, 7. 18) *ὁ ἀριθμητικός*, Ath. 10, 418, f. 19) Geschichtschr. a) aus Artemita in Assyrien, nach 140 n. Chr., Strab. 1, 509-525. 15, 685, Ath. 15, 682, c. b) Erythräer, Lactant. inst. 1, 6. — Vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 159. 20) Dichter, a) Athener, s. oben. b) Tragiker aus Tarsus, Suid., Apost. 15, 95, u. c) Komiker aus Gela in Sicilien, Suid., Ath. 14, 664, a, ö., u. aus Karystos in Euböa, Ath. 3, 125, a, ö., Apost. 3, 60, a. 18. 11, a. S. Mein. I, 1, 459. 462. 21) Erzgießer, Plin. 34, 8 19. — Architect aus Damascus, D. Cass. 69, 4. — Andere, s. Heyne zu Apolld. t. I, p. 456.

Ἀπολλόθεμις, m. (ähnl. Gottschald) 1) Apolloniate, V. des Diogenes Apollon., D. L. 9, 9. 2) ein Geschichtschreiber, Plut. Lyc. 31.

Ἀπολλοκράτης, *ους*, acc. *ην* (Plut. Dion. 56), (*ὁ*), (ähnl. Oswald), S. des Dionysius des Jüngern von Sicilien, Ael. v. h. 2, 41, Strab. 6, 259, Theop. b. Ath. 10, 435, f, Plut. Dion. 37. — ein Anderer?, Plut. ser. num. vind. 16. — Suid.

Ἀπολλονίδης, m. d. i. *Ἀπολλωνίδης*, auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 313.

Ἀπολλόνιος, m. für *Ἀπολλώνιος*, auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 129.

Ἀπολλοφάνεια, f. (ähnl. Osberta), Frauenn., Cod. 2, 4. 10. K.

Ἀπολλοφάνης, *ους*, ion. (Her. 6, 26) *εος*, acc. *η* (Ath. 6, 251, d, App. b. civ. 5, 105) od. *ην* (D. Cass. 48, 48, Arr. An. 6, 27, 1, App. b. civ. 5, 84), (*ὁ*), (ähnl. Osbert), 1) Abydener, Her. a. a. O. 2) Kyzikener, Xen. Hell. 4, 1, 29, Plut. Ages. 12. 3) Arkadier, Paus. 2, 26, 7. 4) Athener, a) Genosse des Kinesias, Lys. b. Ath. 12, 551, f. — zur Zeit des Demosthenes, Dem. 19, 168. — Dem. 59, 10. — Dichter der alten Komödie, Suid., Ath. 3, 114, f. 11, 467, f, Harp. s. *ἀδελφίζειν*, s. Mein. 1. 266. f. fr. II. p. 879. f. — Tragöde, Lucill. ep. XII, 189, vgl. Philod. 23 (XI, 35), Lucill. ep. 18 (XI, 75), — ebend. XI, 217. — aus Alopeke, Meier ind. schol. inscr. n. 10. — Priester des Ares, Acharner, Ross Dem. Att. 58. — 178. 5) Kyparissier, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12, (Phot. bibl. cod. 97). 6) Pydnäer, Dem. 19, 194—195, Schol. Aeschin. 2, 156. 7) Leibarzt Antiochus d. Gr., Pol. 5, 56. 58. 8) Schmeichler des Antigonus Epitropus, Phylarch. b. Ath. 6. 251, d. 9) stoischer Philosoph aus Nasibis, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, Ath. 7, 281, d, D. L. 7, 1, n. 54. 70. 10) Grammatiker, Plut. qu. symp. 5, 10, 2 Person des Gesprächs. 11) Satrap der Oriten, Arr. An. 6, 27, 1,

od. Gedrosier, Arr. Ind. 23, 5. 12) Freigelassener des Sextus Pompejus, D. Cass. 48, 47. 48. 49, 10, App. b. civ. 5, 84. 105. 13) oft auf smyrnäischen Münzen, Mion. S. VI, 303 ff., u. so ist auch III, 197. S. VI. 307 zu lesen. Vgl. noch Inscr. 3140, 3. 3141. (Lob. paral. p. 49 betont **Ἀπολλοφανῆς**.) S. *Ἀπολλωφάνης*.

Ἀπολλύων, das hebr. *Ἀβαδδών*, ähnl. **Dukher**, Engel des Abgrunds, N. T. apocal. 9, 11.

Ἀπολλῶ, Halbgott u. K. der Aegypter (1. Dyn.), Maneth b. Sync. 18, c (33, 15 ed. D.).

Ἀπόλλων, (ᾰ, aber ep. in den viersilbigen Casf. auch ᾱ, doch nur in der Arsis), *ωνος*, acc. *ωνα*, aber in der att. Prosa durchgängig *Ἀπόλλω*, mit Ausnahme von Plat. legg. 1, 624, a. ebenso meist in der att. Poesie, doch Soph. Trach. 209 *Ἀπόλλωνα*. Die Spätern meist oder stets *ωνα*, wie z. B. Pol., Paus., D. L., Plut. (der nur Pyth. or. 12 *Ἀπόλλω* hat), Ath., od. abwechselnd *ωνα* u. *ω*, z. B. D. Sic., Luc., Strab., Themist., Iambl., Ael., Heliod., voc. **Ἄπολλον**, auch äol., z. B. Alc. 1. s. Ahr. Dial. 1, 114, n. 5, (*ὁ*), (etymologische Deuteleien s. Plat. Crat. 415, d, Plut. fr. de Daedal. Plat. 5, Anon. v. Plat.), 1) S. des Zeus u. der Leda, nach einem gewissen Arist. b. Clem. protr. p. 8 auch Sohn des Hephästos u. der Athene, od. des Korybas, od. des Silen. Ueber den ägyptischen vgl. Her. 2, 144, D. Sic. 1, 13. 17. 18, über den scythischen Her. 4, 59, Gott des Lichtes u. der Sonne, während Helios Gott der Sonne in ihrer täglichen und jährlichen Erscheinung ist, ferner Todesgott u. Abwehrer des Uebels, Helfer, Arzt, Gott der Weissagung, der Musik u. Dichtkunst, Il. 1, 14. 43, ö., Flgde. Man schwor bei ihm *μὰ — Ἀπόλλωνα* schon Il. 1, 86. u. so (*ναὶ*) *μὰ τὸν Ἀπόλλω*, Xen. Symp. 4, 27. Ar. Ach. 59. Pax 16, vgl. mit Dem. 50, 13. 52, 9, Ael. ep. rust. 5, od. *νὴ τὸν Ἀπόλλω*, Aeschin. 1, 81, vgl. mit Isae. 6, 61, Dem. 9, 65. 21, 198, Aeschin. 1, 88. 108, u. als Ausruf *ὦ Ἄπολλον*, Luc. d. mort. 20, 3. od. *Ἄπολλον*, Luc. Iup. tr. 1. Eben so diente sein Name nicht selten zur Parole, Plut. Brut. 24. Arat. 7. — Sprichwörtlich war *τί σοι Ἀπόλλων ἐκιθάρισεν* d. h. geweissagt, Plut. prov. 7, Zenob. 6, 14, od. *τίσιν ὁ Ἀπόλλων κεκιθάρικεν*, Macar. 8, 37. Seine Statue heißt nicht selten gleichfalls *ὁ Ἀπόλλων*, Plat. ep. 13, 361, a, Pol. 17, 16, App. Illyr. 30, Plut. Tit. 1, Luc. Syr. dea 38, Paus. 1, 2, 5. ö., dah. (*ὁ*) *χαλκοῦς Ἀπ.*, Paus. 1, 24, 8, 2, 2, 8. 9. 30, 1, ö., u. *ἐναντίον Ἀπόλλωνος*, Pol. 7, 9, od. *πλησίον τοῦ Ἀπ.*, Paus. 7, 27, 4, ja selbst sein ganzes Heiligthum, z. B. Paus. 3, 10, 8, wo b. Her. 6, 57, Dem. 57, 54 u. A. *ἐς Ἀπόλλωνος* steht, vgl. Plut. Syll. 32. — Eben so hieß der prächtige Speisesaal des Lucullus *ὁ Ἀπόλλων*, Plut. Luc. 41. 2) Wie man Ehren halber den Pythagoras *Ἀπόλλων* (*Ὑπερβόρειος*) nannte, Arist. b. Ael. v. h. 2, 26, D. L. 8, 1, n. 9, Iambl. v. Pyth. 6. 19. 28. so wurde das Wort später auch zum Eigenn. eines Mannes, Inscr. 189. S. *Ζεύς*. Dav.

Ἀπολλώνεια *ἔργα — τὰ τοῦ Ἀπόλλωνος*, Suid. Vgl. Et. M. 774, 35 u. Lob. par. p. 28.

Ἀπολλώνειον, τό, Tempel des Apollon, Ath. 10. 452, a. b. St. B. s. *Ἀμμωνία*. S. *Ἀπολλώνιον*.

Ἀπολλωνεῖς, s. *Ἀπολλωνιεῖς*.

Ἀπολλωνία, ion. *ίη* (Her. 4, 90. ö.), (*ἡ*). I) oft vorkommender Städtename, ähnl. etwa **Gottein** d. i. Gottheim, 1) St. in Thracien, Colonie der Milesier am Pontus, j. Sizeboli, Her. 4, 90. ö., Scyl. 66, Scymn. 439, ö., Ath. 8. 334, e, Ael. v. h. 3, 17, Ptol. 3, 11, 4, ö., A. 2) Insel im Pontus, an der Küste von Bithynien, j. Kirpeh, [Arr.] per. 13, 1. 14, 5, Plin. 6, 13, A. 3) St. auf Chalcidice in Macedonien (Thracien), Xen. Hell. 5, 2, 11, ö., Dem. 7, 28. 9, 26, A. Andere in Mygdonien (Macedonien) südl. vom See Bolbe, j. Polina, Strab. 7, 530. fr. 21, 331. fr. 33, ö., Arr. An. 1, 12, 7, St. B. 4) St. in Illyrien (Neuepirus), unweit der Aousmündung in das ionische Meer, eine korinthisch-korcyräische Ansiedlung, j. Polina, Her. 9, 92. ö., Thuc. 1, 26, Flgde. 5) St. in Phokis, = Kyparissos, w. s., St. B 6) St. auf der Insel Siphnos, St. B. 7) eine der Echinaden, St. B. 8) St. an der Nordküste von Kreta, D. Sic. 30, 17, Ptol. 3, 17, 6. — eine andere, = Eleutherna, St. B., vgl. Anon. st. mar. m. 328. 9) St. im innern Sicilien, D. Sic. 16, 73. 20, 56, St. B. 10) Castell der ozolischen Lokrer bei Naupaktus, Liv. 28. 8. 11) St. in Mysien, in der Landschaft Teuthrania, Xen. An. 7, 8, 15, St. B., Münzen bei Sest. class. gen. p. 80. 12) St. an der Gränze von Mysien u. Lydien, zwischen Pergamum u. Sardes, Strab. 13, 625, St. B. 13) St. in Lydien nach Thyateira u. Ephesus zu, St. B. 14) St. in Bithynien (Syrien, Mysien) am Rhyndakus, j. Abulliont, Strab. 12, 575, Plut. Luc. 11, Ptol. 5, 2, 14, St. B. 15) St. in Karien, *πρὸς Ἀλβανῷ*, Ptol. 5, 2, 19, Münzen bei Sest. class. gen. p. 72. 16) Stadt in Pisidien, auch Mordion genannt, j. Oluburlu, Ath. 3, 81, a, Ptol. 5, 4, 11, St. B. — St. in Phrygien, St. B. 17) St. in Assyrien in der Landschaft Apolloniatis, Pol. 5, 52, Ptol. 6, 1, 6, St. B. — St. zwischen Babylon u. Susa, St. B. 18) Inselstadt in Lycien, St. B., Münzen b. Sest. class. gen p. 92. 19) St. in Palästina zwischen Cäsarea u. Joppe, j. Arsuf, Ios. arch. 13, 15, 4. b. Iud. 1, 8, 5, App. Syr. 57, Ptol. 5. 16, 2, St. B. 20) St. in Cölesyrien, St. B. — in Mesopotamien, St. B. 21) St. in Syrien unweit Apamea, Strab. 16, 752, St. B. 22) St. in Troas, Plin. 5, 32. 23) St. in Cyrenaika, Hafen von Cyrene, j. Ruinen von Susa, Arist. de vent., Strab. 17, 837 u. ff., Ptol. 4, 4, 5. 8, 15. 6, Anon. st. mar. m. 52, Schol. Pind. P. 4, 26. St. B., Inscr. 351. — St. in Libyen, St. B. 24) St. in Aegypten, St. B., s. *Ἀπόλλωνος πόλις*. II) Frauenname, Inscr. 392. 1207, ö.

Ἀπολλώνια, τά, Fest des Apoll, Schol. Ar. Nub. 135.

Ἀπολλωνιάδης, *ου*, m. ähnl. **Gottschling**, 1) Tyrann der Agyrinäer in Sicilien, D. Sic. 16, 82. 2) Diener des Plato, D. L. 3, n. 30 (§. 42).

Ἀπολλωνιακός, *ή, όν*, Adj. dem Apollo zugehörig, Anon. v. Plat. p. 6 ed. Westerm. Par. 1850, Procl. comm. in Plat. Alcib. 1. — **οἱ Ἀπ—κοί**, Verehrer od. Anhänger des Apollon, Phil. leg. ad Cajum 14.

Ἀπολλωνιᾶνός, m. ähnl. **Götzel**, Mannsname. Inscr. 2792.

Ἀπολλωνιάς, *άδος*, f. = *Ἀπολλωνία*. 1) Adj. *Ἀπ. λίμνη*, Suid., Bein. von Theben, *ὦ Ἀπολλωνιάς*, Pind. P. 1. 6. 2) Frauenn., a) Mutter des Attalus, Suid. b) Gattin des Attalus, Pol. 23, 18 (Suid.). 3) Stadt, a) = Kyparissus, St. B. s *Κυπάρισσος*, Schol. Il. 2, 519. b) = *Ἀπολλωνία* in Cyrenaica, Anon st. mar. m. 52. 53. 57. c) = *Ἀπολλωνία* bei Apamea, Strab. 12, 569. 576. d) = *Ἀπολλωνία* im Pontus, Arist. pol. 5. 2, 11. e) = Trözen, St. B. s. *Τροιζήν*. f) = *Ἀπολλωνία* auf Kreta (Eleuthera), Anon. st. mar. m. 327.

Ἀπολλωνιάτης, pl. *ᾶται* (Ael. v. h. 13, 16 *-άται*), ion. (Her. 9, 92) *Ἀπολλωνιήτης, -ῆται*, Ew. von Apollonia u. zwar a) von dem auf Chalcidice, Xen. Hell. 5, 2, 13. b) von dem am Pontus, Her. a. a. O. c) von

dem in Illyrien, Pol. 2, 9, ö., D. Sic. 19, 70, ö., Plut. Brut. 26, ö., Paus. 5, 22, 3. App. b. civ. 2, 54, D. Cass. fr. 42. A. d) von dem auf Kreta, D. Sic. 30, 17. — (Eleuthera), D. L. 6, 2, 13. 9, 9, n. 1. e) auf Sicilien, D. Sic. 19, 72. — Inscr. 3969, A. Fem. dazu:

Ἀπολλωνιᾶτις, ιδος, (Ptol. 6, 1, 2 -*ᾶτις*), acc. *ᾶτιν* (Pol. 5, 44, ö.), 1) Einwohnerin von Apollonia, St. B. 2) eine Phyle in Tegea, Paus. 8, 53, 6. 3) ein See in Mysien, Strab. 12, 575. 4) Landschaft Babyloniens, früher Sittakene, Arist. mir. ausc. 34, Pol. 5, 52, Strab. 11, 524. 15, 732. 16, 736, Ptol. a. a. O., Isid. Charac. mans. Parth. 2, mit hinzugefügt. *χώρα*, Pol. 5, 43. 44. 51.

Ἀπολλωνίδης, äol. u. dor. **-ίδας,** acc. *αν*, so auf messenischen u. rhodischen Münzen, Mion. II, 209. III, 420, u. b. Pol. 23, 8. 11. 12 ein Sicyonier, der ebend. 28, 6 -*ίδης* heißt, gen. *ου*, äol. *αο* (Inscr. 1513. 1514), voc. *ίδη*, Plut. Cat. min. 66. de fac. lun. 9, (*ὁ*), ähnl. Gottmann, 1) Lacedämonier, Pol. 25, 8. 2) Tanagräer, Inscr. 903. 3) Olympionike aus Tegea, D. Sic. 20, 37. 4) Arkadier, Inscr. 1513. 1514. 5) Delphier, Pind. fr. 204. 6) Sicyonier, Pol. 23, 8, ö., f. oben. 7) Chier, Arr. An. 3, 2, 5. 7. 8) (Halikarnaßier), Dem. 35, 33. 9) Mytilenäer, Dem. 40, 36. 10) Olynthier, Dem. 9, 56. 66. 59, 91. 11) Kardianer, Dem. 7, 39. 23, 183. 12) Lydier, Xen. An. 3, 1, 26, D. L. 2, 6, n. 6. 13) Klazomenier, Pol. 28, 16, u. so auf Münzen aus Klazomene u. Ephesus, Mion. 67. 86. 14) Cyprier, Arzt, Galen. method. med. p. 43. 15) Nicäer, Schriftsteller, D. L. 9, 12, 1, Ammon. diff. verb. s. *ὀφλεῖν* u. ö., Harp. s. *Ἴων*, Apost. 3, 95, St. B. s. *Νίκαια* u. *Τέρινα*. — Geograph, Schol. Ap. Rh. 2, 964, ö., Strab. 6. 309, ö. 16) Smyrnäer (?), Dichter, Anth. Plan. 4, 235, ö., f. Jac. Anth. XIII, p. 854. — Tragiker, Stob flor. 67. 6, Clem. Alex. paedag. 3, 12. 17) Andere, Truppenführer des Cassander, D. Sic. 19, 63. — des Eumenes, ebend. 18, 40. — ein Freund des Demetrius, Plut. Demetr. 50. — ein Stoiker, Plut. Cat. min. 65 u. ff. — *ὁ τακτικός*, Person des Gesprächs, Plut. qu. symp. 3, 4. 1. — Mathematiker, Person des Gesprächs, Plut. de fac. lun. 3. 9. — Horapion, Theoph. ad Autolyc. 2, 6, A. i. Arist. soph. el. 33. — ein berühmter Steinschneider, Plin. 37. 1, 4.

Ἀπολλωνιεῖς, u. b. Ross Dem. Att. 6 **Ἀπολλωνεῖς** *Ἀττικ.*, ähnl. Gottein, attischer Demos der attalischen Phyle, nach der Mutter des Attalus, Apollonia, benannt, St. B., Phavor., Hesych., Inscr. 275. (Philhist. Heft 6—7. K.)

Ἀπολλωνιερεῖται, Ew. der lydischen Stadt *Ἀπόλλωνος ἱερόν*, auf Münzen, f. Eckhel d. numm. T. III, 93, vgl. Lob. path. p. 376. S. *Ἀπολλωνία* u. *Ἀπόλλωνος ἱερόν*.

Ἀπολλωνικέτης, m. ähnl. Gotthold d. h. sich an Gott (Apollo) haltend, 1) aus Magnesia, Inscr. 3137. 2) Karier, 2416, nach Keils Conj. Anal. Epigr. p. 248.

Ἀπολλώνιον, τό, 1) Tempel des Apollo a) bei Naupaktos, Thuc. 1. 91. b) zu Croton, Arist. mir. mund. 107. c) in Carthago, App. Lib. 133. d) auf dem Palatium zu Rom, D. Cass. 53, 1. 58. 9. — Abwechselnd mit *τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν*, Plut. Arat. 40. Vergl. Heliod. 3, 18, Suid. 2) (ähnl. Gottesberg), Vorgebirge bei Utika in Libyen, Strab. 17. 832. — Ew. **Ἀπολλωνιεύς,** St. B. 3) Frauenn., Inscr. 1828.

Ἀπολλώνιος, ähnl. Assig, Aßmann, I) Adj. *ιος, ια* (ion. *ίη*), *ιον*, *Ἀπολλωνία νάπη*, von der Ebene zu Delphi, Pind. P. 6, 9, — *χώρη*, von der Gegend bei Apollonia in Neuepirus, Her. 9, 93, wo Stein in Vind. Herod. spec. S. 15 *Ἀπολλωνιῆτις* vermuthet. Vgl. noch Pind. P. 5, 29. 121. II) Monatsn. in Elis (d. h. Monat der olympischen Spiele in der Sommersonnenwende), Schol. Pind. Ol. 3, 35. Vgl. Boeckh C. I. I, p. 814. S. *Ἀπελλαῖος*. III) Eigenn., 1) Athener, a) Acharner, welcher *περὶ ἑορτῶν* geschrieben, Ath. 5. 191, f, Schol. Ar. Nub. 408, Harp. s. *Πέλανος* u. ö. b) Kephisier, Meier ind. schol. 1851. n. 43. c) Kytherrier, ebend. n. 43. d) Kikynner, Ross Dem. Att. 6, 5. e) Rhetor, Philostr. v. soph. 2, 20, Eudoc. f) ein Erzgießer, Mus. Herculan. Vol. I, tab. 45. 2) Böotier, 1570, b, 6. 3) Klazomenier, Pol. 28, 16. 4) Rhodier, alexandrinischer Dichter u. Verfass. der Argonautika u. a. Schriften, Paus. 2, 12, 6, Strab. 14, 655, Ath. 7, 283, d, ö., Longin. de subl. 33, Apd. 1, 9, 21, A. 5) Erythräer, Arzt, genannt *ὁ Μῦς*, Strab. 14, 645. 6) aus Citium, Arzt, Strab. 14, 683. 7) andere Aerzte, Herophilier, Plut. qu. nat. 3, Ath. 15, 688, e. — aus Pergamum, Varro r. r. 1, 1, 8 u. f. m. 8) aus Alexandria, Peripatetiker, Plut. frat. am. 16. non posse suav. viv. sec. Epic. 11, u. viell. fr. 58. — andere Alexandriner, a) mit dem Bein. *Ῥάντης*, Olympionike, Paus. 5, 21, 12. b) Grammatiker, mit dem Bein. *ὁ δύσκολος*, Suid., schrieb *περὶ συντάξεως* u. a. c) Alexandriner u. Grammatiker, S. des Archebios, Suid., Et. M. 605. — S. des Sotades, Hegesand. b. Ath. 14, 620, f. — S. des Charis, Schol. Il. 3, 448. — des Theon, Schol. Il. 20, 234. — Andere, Schol. Pind. P. 2. Anf., Et. M. s. *κωφός* u. ö., — *ὁ τεχνικός*, St. B. s. *Νεῖλος*, *Δούλων πόλις*, ö. 9) von Soli, Lehrer des Demetrius Aspendius, D. L. 5, 5, n. 11. — V. des Chrysippus aus Soli od. Tarsos, Alex. Polyh. b. D. L. 7, 7, n. 1. 10) von Tyrus, Philosoph, Strab. 17, 757, D. L. 7, 1, n. 2, ö., Porph. v. Pyth. 2, ö. 11) aus Cyrene, Dialectiker mit dem Bein. *ὁ Κρόνος*, Strab. 14, 658. 17, 838, D. L. 2, 10, 7. 12) aus Nysa, Stoiker, Strab. 14, 650. 13) aus Tyana in Cappadocien, pythagoreischer Philosoph u. Wunderthäter, Luc. Alex. 5. Demon. 31, D. Cass. 67, 18. 77, 18, Porph. abst. 3, 3, A. 14) aus Alabanda in Karien, Rhetor, *ὁ μαλακός* genannt, Strab. 14, 655 — 661. 15) *Ἀπ. ὁ Μόλων*, Rhetor, Ciceros Freund, Lehrer in Rhodus, Ios. c. Ap. 2, 14, Phoebamm. fig. ed. Speng. v. III, p. 44, auch *ὁ Μόλων Ἀπ.*, Ios. c. Ap. 2. 36, od. *Ἀπ. ὁ τοῦ Μόλωνος*, Plut. Caes. 3. Cic. 4. 16) aus Naukratis, Sophist u. Rhetor, Philostr. v. soph. 2, 19, Eudoc. 17) aus Myndos in Karien, *ὁ γραμματικός*, St. B. s. *Μύνδος*. 18) aus Aphrodisias in Cilicien, Geschichtschreiber, Suid., St. B. s. *Αητοῦς*, ö., f. Müll. hist. fr. IV, p. 310. 19) aus Ascalon, Geschichtschreiber, St. B. s. *Ἀσκάλων*. 20) Aspendier, S. eines Apollonius, Dichter, Böckh Staatsh. XX, tab. 9. 21) aus Perga, Mathematiker, Leont. ep. IX, 578. 22) aus Tralles, Bildhauer, Plin. 36. 5, 4. — ein Steinschneider, Bracci T. I, p. 25. — andere Künstler, Viscont. Mus. Pio Clem. III, XLIX, 66. — Monum. Mattian. III, 121. 23) ein Aegyptier, D. Cass. 59, 29. 24) Nikomedier, D. Cass. 71, 35. 25) Jude, S. Alexanders, Ios. 14, 10, 22. — *Ἀπ. Δάος*, Befehlshaber in Cölesyrien, Ios. 13, 4, 3. — Statthalter von Samaria, Ios. 12, 5, 5, vgl. mit Ios. Maccab. 4. 26) Heerführer in Zenodotia, Plut. Crass. 17. — Statthalter von Libyen, Arr. An. 3, 5, 4. — Schmeichler des Antiochus Grypus, Ath. 6, 246, d. — Freund des Seleucus, Pol. 31, 21. — des Demetrius, Pol. 31, 19. 21. — Gesandter an Attalus, Prisc. Pan. fr. 18 (hist. fr. ed.

Müller IV, 99. — einer, dem Plutarch seine Schrift de consolat. widmet, Plut. cons. 1. 27) Antiochier, Inscr. 1584. 28) Smyrnäer, Inscr. 1590. 3141–3297, ö. 29) Kyziker, Inscr. 3655. 3665. 30) Milesier, Ross Dem. Att. 12. 31) oft auf Münzen aus Athen, Siphnus, Abydos, Klazomenä, Smyrna u. a., Mion. II, 128. 326. 399. III, 64. 198. IV, 95. Bef. Fem. dazu:

Ἀπολλωνίς, *ίδος*, f. 1) eigtl. T. des Apollo, so z. B. eine Muse, Tzetz. zu Hes. O. p. 25. 2) argivische *προφῆτις* des Lykeion, Plut. Pyrrh. 31. 3) Frau des Attalus aus Kyzikus, M. des Königs Eumenes, Strab. 13, 624 u. ff., Plut. frat. am. 5, mit einem Tempel zu Kyzikus, Anth. 3. Ueberschr. 4) nach ihr benannte Stadt an der Gränze von Mysien u. Lydien zwischen Pergamum u. Sardes, j. Balamonte, Strab. 13, 625, Münzen bei Sest. class. gen. p. 106. S. *Ἀπολλωνία*. 5) eine Phyle, Inscr. 3802.

Ἀπολλωνίσκος, m. kleines Bild des Apollon bei den Lacedämoniern, Ath. 14, 636, f.

Ἀπολλωνόδοτος, m. = *Ἀπολλόδοτος*, Mannsn. auf erythräischen Münzen, Mion. S. VI. 215. 219.

Ἀπολλωνόννησοι, = *Ἑκατόννησοι*, w. f., Strab. 13. 618.

Ἀπόλλωνος 1) *ἄκρον*, ähnl. Godesberg, a) Vorgebirge nördl. von Utica, j. Cap Zibib, Ptol. 4, 3, 6. S. *Ἀπολλώνιον*. b) Vorgebirge in Mauritania Cäsar., j. Cap Mostagan, Ptol. 4, 2, 4. 2) *αὐλαί*. in Karien, Damasc. v. Isid. 117. 3) *ἱερόν*, a) St. in Lydien, zwischen Pergamum u. Sardes. Ew. **Ἀπολλωνιερεῖται**, Münze b. Barthélemy Manuel de Numismatique p. 253. (K.) S. *Ἀπολλωνία* u. *Ἀπολλωνιερεῖται*. b) Ort zwischen Thabraca u. Hippo Diarrhytus in Africa propria, Ptol. 4, 3, 6. 4) *κρήνη*, eine reiche, schöne Quelle bei Cyrene, Her. 4, 158. 5) *νῆσος*, in Libyen, Ew. **Ἀπολλωνησίτης**, St. B. 6) *πόλις*, u. zwar a) *μεγάλη*, (auch Apollonia), Hauptstadt eines nach ihr benannten Nomos (auf Münzen **Ἀπολλωνοπολίτης**) am westl. Ufer des Nils, j. Edfu, Plut. Is. et Os. 50. Strab. 17, 815. 817, Ptol. 4, 5, 70. Ew. (*οἱ*) **Ἀπολλωνοπολῖται**, Ael. n. an. 10, 21. b) *μικρά*, St. im Nomos Coptites, am östl. Nilufer, j. Kuß, Agatharch. de mar. rubr. 23, Ptol. 4, 5, 73. Ap. b. St. B. c) St. im Nomos Hypselictes in Thebais, j. Abutig. Ew. *ὁ* **Ἀπολλωνοπολίτης**, St. B.

Ἀπολλωνοτραφεῖς, *οἱ*. Schol. Il. 23, 291.

Ἀπολλώς, gen. *ώ* (N. T. Cor. 1, 16, 12, nach Suid. *ῶ*), acc. *ώ* (act. apost. 19, 1), m. ein Jude aus Alexandrien, N. T. act. apost. 18, 24, ö., Suid.

Ἀπολλωφάνης, *ους*, m. = *Ἀπολλοφάνης*, 1) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 25. 2) Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 227.

Ἀπολόγου, *ἡ*, Handelsplatz am Euphrat bei Basra, j. Obellah, An. (Arr.) per. mar. rubr. 35.

Ἀπόμυιος, Fliegenwehrer, Bein. des Zeus bei den Eleern, Paus. 5, 14, 1.

Ἀπομώνιος, m. (wohl *Ἀπολλώνιος*), Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 227.

Ἀπόνιος, f. *Ἀπώνιος*.

Ἀπόνοια, f. Verzweiflungsstück, Name eines Decrets der Phoker, Plut. mul. virt. 2.

Ἄποπις, m. ägyptischer Gott, Bruder des Helios, Plut. Is. et Os. 36. S. *Ἄπωφις*.

Ἀπορία, f. Mangel, personifizirt als Göttin von den Andriern, Plut. Them. 21.

Ἀπόστανα, *ων*, Küstenort in Persis, Arr. Ind. 38, 5.

Ἀποστόλιος, m. Bothmann, späterer Name, z. B. Michael Ap., Veranstalter einer Sprichwörtersammlung im 15. Jahrh. ed. Leutsch 1851.

Ἀποστροφία, *ἡ*, Bein. der Aphrodite, Paus. 9, 16, 3, f. Lex.

Ἀποτομάς, f. Spießig (f. Hesych.), Schiffsname, Att. Seew. IV, b. 12 u. ö.

Ἀποτομῖται, Volk im nördl. Marmarika, Ptol. 4, 5 21.

Ἀποτρόπαιος, f. Lex.

Ἀποτρόπιος, m. delphischer Monat, Inscr. 1709, richtiger *Ποιτρόπιος*.

Ἀποῦδιος, m. Römer (Andere Sextus Pacuvius), D. Cass. 53, 20.

Ἀπουλήιος, m. Apulejus, *Μάρκος Ἀπ.* (cons. 734), D. Cass. 54, 7 u. ohne *M.* ebend. 30, *Σέξτος Ἀπ.* (cons. 725), D. Cass. 51, 20. — Nepos (cons. 767), ebend. 56, 29, *Λεύκιος Ἀπ.*, Pol. 32, 26, Plut. Camill. 12. *Ἀπ. Σατορνῖνος*, App. b. civ. 1, 28. — *Μ. Οὔλπιος Ἀπουλ. Εὐρυκλῆς*, Inscr. 3832. — Andere, App. Iber. 68 u. ö.

Ἀπουλία, f. Apulia in Unteritalien, Strab. 6, 277. 283, Plut. Marcell. 24, App. b. civ. 2, 2, D. Cass. 42, 25. Ew. **Ἄπουλοι**, Strab. 5, 242. 6, 283 u. ff., D. Cass. fr. 2, 3, Ptol. 3. 1, 16. 72. 73. Adj. **Ἄπουλος**, *ον*, Strab. 5, 242. 6, 285.

Ἄπουλον, n. röm. Colonie in Dacien, j. Carlsburg in Siebenbürgen, Ptol. 3, 8, 8.

Ἀπούστιος, (*ὁ*), Apustius, D. Cass. fr. 58, 4, *Πόπλιος Ἀπ.*, Pol. 32, 1.

Ἄππα, Ort im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 34.

Ἀππαῖται, *οἱ*. Volk am Pontus, Strab. 12, 548.

Ἄππη, f. Frauenn., Inscr. 3827 b. K., viell. *Ἄπφα*, f. Suid. s. *Ἀπφά*, also etwa Traute.

Ἀππία, 1) *Ἀππ. ὁδός*, Suid., od. *ἡ Ἀππία ὁδός*, D. Sic. 20, 36, D. Cass. 40, 48, auch *ὁδός ἡ Ἀππία*, Plut. Caes. 5, auch bloß *ἡ Ἀππία*, Strab. 5, 237. 283, gew. *ἡ ὁδὸς ἡ* (*καλουμένη*) *Ἀππία*, die von Appius Claudius Cäcus gebaute große südliche Hauptstraße von Rom bis Capua, Strab. 5, 233—249, App. b. civ. 1, 69. 2) Frauenn., *Ἀππία Ἀννία Ῥήγιλλα*, Stephani Reisen durch die Gebirge des nördlichen Griechenlands Tab. II. n. 1.

Ἀππιανός, m. der bekannte Geschichtschreiber aus Alexandrien im 2. Jahrh. n. Chr., Suid., St. B. s. *Ἀσταπηνοί*, *Κάσταξ*, *Δάλμιον*. — Schol. Dem. 18. 192.

Ἄππιος, (*ὁ*), der röm. Name Appius. 1) bes. dem stolzen patricischen Geschlechte der Claudier eigen, dah. (*οἱ*) *Ἄππιοι*, Plut. Aem. Paul. 38, bes. *Ἄππιος Κλαύδιος Σαβῖνος*, D. Hal. 5, 66. 6, 23, doch auch *Γάϊος Ἄππιος Σιλανός*, D. Cass. 60, 14, außer *Μάρκος Ἀππ.* Plut. Cic. 26, *Μάριος Ἀππ.*, D. Sic. 14, 82. u. *Ἄππιος Ἑρδώνιος*, D. Hal. 10, 14, od. *Ἄππιος Κλαῦσος*, Plut. Popl. 21. gew. *Ἄππιος Κλαύδιος*. D. Hal. 6, 30, 37. ö., Plut. Tib. Gracch. 4. doch hat Plut. meist **Κλαύδιος** *Ἄππιος*, Plut. Pyrrh. 18. Syll. 29. Tib. Gracch. 9. 13. an seni sit ger. 21. Bisw. sind auch *Ἄππιος* u. **Κλαύδιος** od. *Κλώδιος* durch ein *μέν*. *μὲν οὖν*, *δέ* getrennt, D. Hal. 10, 56. 61. Plut. Cor. 19. Luc. 21. apophth. reg. Scip. min. 9. Noch öfter steht *Ἄππιος* allein, D. Hal. 9, 44. ö., Plut. Popl. 7. ö., A. 2) *Ἄππιος φόρος*, das lat. forum Appii, Stadt in Italien an der via Appia, 43 röm. Meilen von Rom, Suid., N. T. act. apost. 28, 15.

Ἀππίων, *ονος,* m. Präfect des Prätoriums im Orient unter Anastasius, Eust. Epiph. b. Malal. p. 398.

Ἀπριάτη, f. Kaufenhart, Frauenn. in Lesbos, Parthen. erot. 26, b.

Ἀπρίης, *ου,* ion. (Her. 2, 169, ö.) *εω,* m. ägypt. Haaprehet (s. *Οὔαφρις*), K. von Aegypten 595-575 v. Chr., Her. 2, 161. 4, 159, D. Sic. 1, 68, Polyaen. 8, 29.

Ἀπρίλλιος, b. Ioann. Lyd. de mens. 4, 44 **Ἀπρίλιος,** lat. Aprilis, 1) Adj. *Ἀπριλίαις εἰδοῖς*, Plut. Rom. 23. 2) *ὁ Ἀπρ.*, der Monat April, Plut. Rom. 4. Num. 19. qu. Roman. 86. S. Wannowski disp. de ratione qua Graeci in scrib. nom. pr. Roman. usi fuerint p. 10.

Ἄπροι κολωνία, Theop. b. St. B. *ἡ Ἄπρος*, St. in Thracien, j. Arhun, Ptol. 3, 11, 13, Plin. 4, 11. Ew. **Ἀπραῖος,** St. B.

Ἄπρος, m. lat. Aper, D. Cass. 55, 9, Inscr. 5763. 5983.

Ἀπρόσιτος *νῆσος,* f. Hartein, eine der glücklichen Inseln auf der Westseite Afrikas, j. Lancerota, Ptol. 4, 6, 34.

Ἄπρων, *ωνος, ὁ — ποταμός,* Flüßchen bei Antipolis in Gallien, j. le Loup, Pol. 33, 8.

Ἀπρωνιᾶνός, (ὁ), 1) Vater des Dio Cassius, D. Cass. 69, 1. 2) Proconsul in Asien, D. Cass. 76, 8. 3) Smyrnäer, Mion. III, 230.

Ἀπρωνιάς, Name, Inscr. 6493.

Ἀπρώνιος, m. Apronius, 1) *Λούκιος Ἀπρώνιος*, römischer Consul 792, D. Cass. 59, 13. 2) Name auf einer Münze aus Abydus, Mion. S. V, 505. — Inscr. 1377.

Ἄπτερα, n. pl., dor. **Ἄπταρα,** Hesych., cretische Münzen Mion. S. VI. 304, b. Anon. st. mar. magn. 344 u. Strab. 10, 479 **Ἀπτέρα,** *ας,* b. Ptol. 3, 17, 10 **Ἀπτερία,** u. b. Dionys. Hellen. 122 **Ἀπτεραία,** f., b. Plin. 4, 20 Apteron, Farrenhaid (s. Paus. 10, 5, 10, anders St. B.), 1) St. auf Creta am Westende, j. Paläocastro, St. B. Ew. **Ἀπτεραῖος,** Pol. 4, 55, Plut. Pyrrh. 30, Paus. a. a. O., dor. **Ἀπταρεύς,** Hesych., od. **Ἀπταραῖος,** Inscr. 1840 u. Dicaearch., s. Ahr. Dial. II, 114. Das Gebiet *ἡ* **Ἀπτεραία** *χώρα*, Scyl. 47, od. *ἡ Ἀπτεραίων χώρα*, D. Sic. 5, 64. 2) St. in Lycien, Ew. **Ἀπτερεύς,** St. B.

Ἄπτερος, 1) m. Farrenheid, Kreter, Asclep. b. Parth. erot. 35, a. 2) f. *Flügelbloß, Bein. der Nike in Athen, Paus. 1, 22, 4.

Ἀπτούχου *ἱερόν,* Küstenort in Cyrenaica zwischen Ptolemais u. Apollonia, Ptol. 4, 4, 4.

Ἄπτωτος, m. Hartleib, Mannsn., Phot. p. 83, 39.

Ἄπφα, St. in Parthien, j. Taft, Ptol. 6, 5, 4.

Ἀπφαδάνα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Ἀπφάνα, Insel im persischen Meerbusen an der arabischen Küste, j. Zeludsje, Ptol. 6, 7, 47. 8, 22, 19, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 20.

Ἄπφαρ, Ort in Maurit. Cäsar., Ptol. 4, 2, 24.

Ἀπφία, f. = *Ἀππία*, Appia, Frau des Philemon, N. T. ep. Philem. 2.

Ἀπφιᾶνός, für *Ἀππιανός*, m., auf lydischen Münzen, Mion. IV, 65. 67, desgl. auf einer phokaischen, III. 179.

Ἀπώνιος, b. Plut. Galb. 8 falsch *Ἀπόνιος*, röm. Aponius, so *Γάϊος Ἀπώνιος Μότυλος*, D. Sic. 37, 2, u. *Κόιντος Ἀπώνιος*, D. Cass. 43, 29. Vgl. Ios. 19, 4, 5, App. b. civ. 4, 26.

Ἄπωφις, m. K. der Hirten in Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14. S. *Ἄφωφις* u. *Ἄποπις*.

Ἀρά, *ᾶς,* f. Fluch, 1) Name der Erinyen, Aesch. Eum. 417. Sept. 954, dah. *Ἀρὰ Ἐρινύς*, Aesch. Sept. 70, od. Begleiterin der Erinys, Soph. El. 111. 2) T. des Athamas, St. B. s. *Τέως*.

Ἀράβα, f. Stadt in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Ἀραβαιγύπτιοι, Volk am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 27, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 11.

Ἄραβες, (*ἄρᾰ*, s. Nonn. 21, 136. 156, ö., Babr. f. 57, A., nur Nicet. Eug. 5, 282 *ᾱᾰ*), dat. pl. *Ἄραψι*, aber Nonn. 26, 23. 39, 18 *Ἀράβεσσιν*, (οἱ), die Araber oder Bewohner von Arabien, w. f., so genannt seit Scyl. 104, Theophr. h. pl. 9, 4, 2. 20, 5, Pol. 5, 71. 79, ö., Zen. b. Strab. 1, 41, ö., Flgde. Die Bewohner von Arabia felix *οἱ εὐδαίμονες Ἄραβες*, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1. 19. St. B. s. *Ναβαταῖοι*, Heliod. 10, 26 *οἱ Ἀρ. οἱ εὐδαίμονες*. S. *Ἀραβία*, *Ἀράβιος* u. *Ἄραψ*.

Ἀραβία, ion. (Her. 2, 8. 12, ö., D. Per. 925, Arr. Ind. 32, 7. 43, 1, Luc. Syr. dea 30) *ίη*, (ἡ). (*ᾰᾰ*, doch Nicet. Eug. 6, 175 *ᾱᾰ*, u. Dion. Per. 925 *ᾱᾰ*, sonst ep. *Ἀρραβίη*, w. s.), 1) Land u. Halbinsel im südwestlichen Asien, begrenzt im W. vom arabischen, im O. vom persischen Meerbusen, im S. vom Ocean, im N. von Palästina u. Syrien, dah. ebensowohl das südliche Mesopotamien (Xen. Cyr. 8, 6, 7. Anab. 1, 5, 1 u. A.) als Theile von Aegypten am Nil, Strab. 1, 42, ö., mit umfassend. S. Aesch. Prom. 420, Pol. 5, 71, Flgde. Es heißt auch *ἡ Ἀραβία γῆ*, Heliod. 10, 26, u. zerfällt in *ἡ εὐδαίμων Ἀρ.*, D. Sic. 3, 46. 49, Strab. 1, 39, ö., Luc. v. h. 2, 5, A., *ἡ ἔρημος Ἀρ.*, Polyaen. 7, 11, 7, Ptol. 5, 15, 7. 8, ö., Marc. Her. p. mar. ext. 1, 17, a, od. *ἡ γῆ ἡ Ἀράβων ἡ ἔρημος*, Paus. 8, 22. 4. od. *τῆς Ἀραβίας τὰ ἔρημα*, Arr. Anab. 7, 20, 10, od. *ἡ ἔρημος τῶν Ἀράβων*, Strab. 16. 767, u. bei D. Cass. 68, 21 *ἡ πλησιόχωρος*, u. endlich in *ἡ Πετραία Ἀρ.*, von der Stadt Petra, w. s., so benannt, Ptol. 5, 15, 6. 16, 1, ö., Marc. Her. p. mar. ext. 1, 9. 7, a. St. B., dah. *ταῖς δυσὶν Ἀραβίαις τῇ Πετραίᾳ καὶ τῇ Ἐρήμῳ*, Ptol. 8, 22, 2. Auch heißt der südöstlichste Theil des Landes bei St. B. s. *Ῥαββατάμμανα ἡ ὀρεινὴ Ἀρ.* — Die nördlichen wüsten Ebenen dagegen zwischen dem syrischen Gebirgslande u. dem Euphrat bis zum persischen Meerbusen bilden *τὴν χερρόνησον τῶν Ἀράβων*, Theophr. h. pl. 9, 4. 2, Arr. An. 7, 20. 7. 2) *Ἀραβίας ἐμπόριον*, Handelsplatz an der Südküste von Arabien, j. Aden, Ptol. 8, 22, 8. 3) *Ἀραβίας νομός*, ein Nomos in Unteraegypten, Ptol. 4, 5, 53. 4) die Gattin des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 5) Name eines weibl. Schmuckes, Hesych.

Ἀραβιανός, ὁ, Eponymus Archon zu Athen in den Kaiserzeiten, att. Inschr. in der *Ἀθηνᾶ* vom 29. Octbr. 1860. K.

Ἀραβίζω, ich bin arabisch gesinnt, Suid.

Ἀραβικός, *ή, όν,* arabisch, D. Per. 24, *κόμη*, Arist. plant. 1, 3, *οἶνος*, An. (Arr.) per. mar. erythr. 49, *ἱματισμός*, ebend. 24, *ἔθνος*, D. Sic. 3, 46, *βασιλεύς*, Plut. comp. Cim. et Luc. 3. Insbes. *ἡ Ἀραβικὴ θάλασσα*, St. B. s. *Βραχία*, od. *ὁ Ἀραβικὸς κόλπος* (s. *Ἀράβιος*), Arist. mund. 3, Plut. Ant. 69, Ptol. 4, 7, 27. 7, 5, 5, ö., D. Cass. 51, 7, A., od. *ἡ Ἀραβικὴ χώρα* od. *ἤπειρος*, An. (Arr.) p. mar. er. 20. 25, auch allein *ἡ Ἀραβικὴ = Ἀραβία*, An. (Arr.) p. mar. er. 6, 7, u. so auch *ἡ Εὐδαίμων Ἀραβική*, ebend. 27. —

Endlich 'Αραβικά, eine Schrift des Uranios, Tzetz. hist. 7, 730, St. B. s. Σῆρες.

'Αράβιος, *ία*, *ιον*, (ρᾰ, s. Anth. app. 306), 1) Adj. arabisch, 'Αρ. ζῶα, Ael. n. an. 10, 13, *κάμηλοι*, Arist. h. an. 2, 1, *ἔθνη*, Strab. 16, 767, *φόρτος*, Strab. 17, 815. Insbes. a) 'Αρ. *οὖρος* od. *ὄρος*, das arabische Gebirge an der Ostseite des Nils am arabischen Meerbusen, Her. 2, 8, Strab. 16, 755. b) ὁ 'Αρ. *χῶρος*, Landschaft im östl. Aegypten an der Grenze Arabiens, Her. 2, 19. c) ὁ 'Αρ. *κόλπος*, b. Arr. An. 7, 20, 8 ὁ *κόλπος* ὁ 'Αρ., b. Agath. exc. 2, A., ὁ 'Αρ. *καλούμενος κόλπος*, der arabische Meerbusen, in seiner nordwestl. Spitze auch sinus Heroopoliticus genannt, welcher, von dem indischen Ocean ausgehend, Arabien von Aegypten trennt, Her. 2, 11. 4, 39, D. Sic. 1, 33. 3, 38, Ael. n. an. 3, 18, Ptol. 4, 5, 13. 6. 7, 1, ö., Dion. Per. 924, A. Ein Theil desselben 'Αρ. *μυχός* od. *πορθμός*, Strab. 2. 98, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 9. 15, ö., auch *μυχὸς τοῦ 'Αρ. κόλπου* genannt, Strab. 16, 767. 17, 836. 2) der ältere Name für 'Αραψ, der Einwohner Arabiens, Her. 1, 198. 3, 8, ö., Xen. Cyr. 1, 1, 4. 5, 2. 6. 10. 7, 4, 16. Von Spätern Arr. Cyn. 24, 2 (der aber Ind. 41, 7 'Αραβες hat), D. Cass. 50, 13. 54, 9, ö., u. St. B. s. v. u. s. *Θαμουδά*, *Καμαρηνοί*, *Σαμηνοί*, ö., der aber s. *Μωθώ* auch 'Αράβων hat. — Bei Her. 3, 7 ὁ 'Αράβιος der König der Araber. 3) ὁ *ποταμὸς* ὁ 'Αράβιος, Fl. in Gedrosien (s. 'Αρβις), j. vermuthlich der Pouralli, Arr. An. 6, 21, 3. Ind. 21, 8. Bewohner daran **'Αράβιες**, *ίων*, Arr. Ind. 21, 8. 25, 3. 4) 'Αρ. *σχολαστικός*, ein Dichter, wahrscheinl. aus Justinians Zeit, Anth. 9, 667, ö. S. Iacobs Anth. XIII, 856. 5) 'Αράβιος, ein Flötenspieler, von dem das Sprichw. 'Αράβιος ἄγγελος, ein Schwätzer ohne Ende, herkommen soll, Menand. u. Canthar. b. Suid., Zenob. 2, 58, Hesych.

'Αραβίς, *ίδος*, b. Ptol. 6, 19, 2. 21, 2 'Αραβις, *ιος*, 1) mit u. ohne *ποταμός*, Fl. in Gedrosien, s. 'Αράβιος, Scyl. 83, Ptol. a. a. O., Themist. or. 34, c. 20, St. B. 2) 'Αραβὶς ἢ 'Αρβοὺς, St. am linken Ufer des vor. Fl., Ptol. 4, 7, 19.

'Αραβίσκοι, die Aravisci, ein pannonisches Volk, Ptol. 2, 15 (16), 3, Tacit. Germ. 28.

'Αράβισσα, f. die Araberin, St. B. s. 'Αραβία, Tzetz.

'Αραβῖται, indisches Volk am Arabios, Arr. An. 6, 21, 4, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 32. S. 'Αρβιες u. 'Αρβῖται.

'Αραβίων, *ίωνος*, (ὁ), ein afrikanischer König, D. Cass. 48, 22. — S. des Masinissa, K. der Sittianen, App. b. civ. 4, 54. 83.

'Αραβοκράτωρ, Beiu. von Chagos b. Nic. Eug. 6, 1.

'Αραβος (⏑ ⏑ ⏑), *ου*, ep. *οιο*, m. 1) Ew. von Arabien, = 'Αράβιος, w. s., Hes. b. Strab. 1, 42 u. Aesch. Pers. 318. St. B., Ov. Her. 15, 76, von Meineke in diesem Gebrauche bei den Griechen bezweifelt, indem er mit Andern in Hes. u. Aesch. wahrsch. einen Eigennamen annimmt. 2) S. Apollo's, V. der Cassiepea, Erfinder der Arzneikunst, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2. 178, Anton. Lib. 40, Plin. 7, 56.

'Αράβριγα, St. in Lusitanien, j. Alanquer, Ptol. 2, 5, 7.

'Αράβυζα, St. in Kaukonis, Ew. **'Αραβυζαῖος** od. **'Αραβύζιος**, St. B. u. nach Meinek. Conj. b. Herod. dict. sol. p. 31, 26.

'Αραβών, s. *Ναραβών*.

'Αράγκας ἢ **'Αράγγας ὄρος**, Gebirge im innern Libyen, viell. die Felsberge südl. vom j. Fezzan, Ptol. 4, 6, 12.

"Αραγος ὁ ποταμός, Klapperbach, Fl. Iberiens, der vom Kaukasus herabkommt, Strab. 11, 500.

'Αραδήν, (*Klapperrothen, s. Hesych., doch viell. orient., s. "Αραδος), St. in Kreta, auch 'Ανώπολις genannt, Ew. **'Αραδήνιος**, St. B.

'Αραδίφρη, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 16.

"Αραδος, 1) (ἡ), Insel im persischen Meerbusen, j. Arad, die kleinste der Bahareininseln, Ew. **'Αράδιος**, Strab. 16, 766. 784, Ptol. 6, 7, 47, St. B. 2) Insel u. St. an der phönizischen Küste, j. Arwad (hebr. Arvad), Scyl. 104, Strab. 16, 753—766, Ios. 1, 6, 2. 13, 13, 4, Arr An. 2, 13, 8. 20, 1. D. Sic. 33, 6, D. Cass. 47, 30. 49, 22, Charit. 7, 5 u. ff. 8, 1–14, Ptol. 5, 15, 27. Ew. **'Αράδιος**, *ία*, Pol. 5, 68, Strab. 16, 753. 754, Ios. 14, 12, 6, D. Cass. 48, 24, D. Sic. 33, 6. 7, App. b. civ. 4, 61. 5, 9, D. Chrys. or. 33, p. 406, St. B. 3) Inselchen bei Kreta, St. B., Plin. 4, 12. 4) ein Sohn Benjamins, Ios. 2, 7, 4. Derselbe erwähnt auch einen Sohn Chanaans **'Αράδιος** als Beherrscher von Arados, 1, 6, 2.

'Αραδοῦκτα, 1) St. der Kallaiker in Hispan. Tarracon., Ptol. 2, 6, 39. 2) St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

'Αραζάνης, = Euphrat, Abyd. b. Euseb. chron. p. 25. Arm p. 26, in praep. ev. 9, 41 'Ακράκανος u. in einigen Hdschrr. **'Αράκανος**.

"Αραζος, Knorring, 1) St. am Pontus, Ew. **'Αράζιος**, St. B. 2) Eigenn., Gründer der vor. Stadt, St. B.

'Αράθα, St. in Margiana, j. Radechan, Ptol. 6, 10, 3.

'Αράθης, S. des Ariarathes, Neffe des Mithridates von Pontus, Memn. in Phot. bibl. p. 230, 41.

'Αραί, *Dieuchid.* b. Ath. 6, 262, e. **'Αραιαί**, Fluchinseln, drei Inseln Ioniens zwischen Knidos u. Syme, *Arist. Miles.* b. *St. B.* Ew. **'Αραῖος**, *St. B.*

"Αραιθος, ὁ, Schmaler, 1) Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 2. 498. Auch 'Αρίαιθος genannt, s. Lob. path. 395. 2) Fl. in Epirus, j. Arta, Lycophr. 408, Callim. bei Tzetz. zu Lycophr. a. a. O. S. "Αρατθος, Liv. 43, 22 nennt ihn Arethon, s. Lob. a. a. O.

'Αραιθυρέα, (ᾰρ), ion. (Il. 2, 571) **-έη**, f. * Schmalpforten, 1) St. u. Gegend in Argolis, nach Strab. 8, 382 das spätere Phliasia u. Phlius (St. B. s. Φλιοῦς), B. a. a. O., Paus. 2, 15, 5, Hesych. Ew. **'Αραιθυρεεύς**, St. B. Adv. **'Αραιθυρέηθεν**, Ap. Rh. 1, 115 u. St. B. 2) T. des Aras, nach welcher die vorhergehende Stadt benannt sein soll, Paus. 2. 12, 5.

'Αράϊνον *χωρίον*, ähnl. Thoren, Ort in Lakonika, Paus. 3, 24, 10.

'Αραῖνος, m. *Fluchstade, 1) 'Αραίνου ἀκτή, in Thracien, Plut. qu. graec. 30. 2) ein Fluß, Suid.

'Αραῖος, m. S. Arams, K. von Armenien, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4.

'Αράϊσσος oder 'Αράϊσσις, m. ähnl. Thore, Mannsn., Inscr. 2691, c.

'Αράκη, St. in Syrien, Ptol. 5, 15, 10.

'Αρακία, f. Insel bei Persis, s. 'Αλεξάνδρου (νῆσος), Ptol. 6, 4, 8.

"Αρακκα, St. in Susiana am Tigris, Ptol. 6, 3, 4, Amm. Marcell. 23. 6.

"Αρακος, m. Falke (s. Hesych.), lacedämonischer Nauarch, Xen. Hell. 2, 1, 7. 6. 5, 33, ö., Plut. Lys. 7, D. Sic. 13, 100, Paus. 10, 9, 9.

'Αράκυνθος, ὁ, Falkenberg, 1) ein Gebirge an der

Südküste Aetoliens, j. Zigos, Strab. 10, 450. 460. 2) Gebirge in Böotien, St. B. Dav. Ew. Ἀρακύνθιος u. Ἀρακυνθία, St. B., u. der Beiname der Athene Ἀρακυνθιάς, Rhian. b. St. B. 3) Gebirge Attikas, Sext. Emp. adv. mathem. 1, 257 (?). Wahrsch. = d. Vor.

Ἀράλοχος, s. Ἀρχίλοχος.

Ἀραμαθά, ῆς, (ἡ), St. im Lande Gilead in Peräa, nach Gesen. j. Esalt, Ios. 8, 15, 3. 5. S. Ἀρίμανον.

Ἀραμαῖοι, pl., Posid. b. Strab. 1, 42 **Ἀραμμαῖοι**, u. nach Strab. 16, 784 auch **Ἀραμβοί**, der einheimische Name der Syrier, Strab. 13, 627. 17, 784. 785, Ios. 1, 6, 4, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4. S. Ἄριμοι.

Ἀραμαυα, St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 27.

Ἄραμβυς, f. St. in Mauritan. Tingit., Hann. peripl. 5.

Ἄραμος, m. 1) S. des Sem, von welchem die Aramäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 4. 2) S. des Harmas, K. von Armenien, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4. 3) **Ἀράμ**, hebr. Name, N. T. Matth. 1, 3. Luc. 3, 33.

Ἀράνα, St. in Drangiane, Ptol. 6, 19, 5.

Ἀράνδακος, m. V. des Euphrat, Plut. fluv. 20. (Viell. Pharandakos.)

Ἀρανδίς, St. in Lusitanien, j. Ourique, Ptol. 2, 5, 6.

Ἀράνθιος, m. (Munde, s. ἤρανος), Mannsn., Polemon schrieb einen an Ar. gerichteten Brief, Ath. 15, 696, f.

Ἀράνιον, n. St. in Aethiopien, Bion u. Iub. Maur. b. Plin. 6, 35.

Ἀράνκιλις, früherer Name f. Aegypten, Hesych. (?).

Ἀράντας, m. Heber, Mannsn. aus Bebrykia, Arr. b. Eust. zu Dion. 805.

Ἀραντία, u. b. St. B. s. Φλιοῦς **Ἀράντεια**, Hochheim, St. u. Gebiet des Peloponnes, nach Paus. 2, 12, 4 u. St. B. das spätere Phlius, Ew. **Ἀραντῖνοι**, St. B.

Ἀραντῖνος, Hochstein, Hügel bei Phlius, Paus. 2, 12, 4.

Ἄραξα, St. in Lycien, Ptol. 5, 3, 5, Alex. Polyh. b. St. B. Ew. **Ἀραξεῖς**, St. B. (Nach Plut. fluv. 23 bezeichnet Ἀράξα eine Pflanze: Jungfernhaß.)

Ἀράξαι ἢ **Ἄραξοι**, (Werfer?), Volk in Illyrien, Alex. Polyh. b. St. B.

Ἀράξης, gen. ου, ev. (Ap. Rh. 4, 133, Crinag. Anth. 9, 430) εω, Hecat. b. Scymn. 868 Ἀράξις, εως, Zonar. hist. 18, 25 Ἀράξις, ιδος, acc. ην, b. Her. 1. 201. 205 εα, (ὁ), meist mit ποταμός, nach griech. Erklärung (Strab. 11, 531) Reißert, orient.: Wasserstrom, 1) Fluß in Armenien, der sich in das kaspische Meer ergießt, j. Aras, Her. 3, 36. 4, 11. 40, Apd. b. Strab. 1, 61, Strab. 11, 491—527, Plut. Luc. 26. fluv. 23, ö., Ptol. 5, 13, 3, ö., D. Cass. 36, 52, ö., App. Mithr. 103. Luc. d. mort. 27, 3, Crinag. Anth. Plan. 4, 61, ö., A. Die Ebene, welche er unterhalb Artarata durchströmt, heißt von ihm τὸ **Ἀραξηνὸν** πεδίον, Strab. 11, 527. 531, die Landschaft ἡ Ἀραξηνή, Strab. 1, 73. 11, 509, St. B. s. Ἀράγγαι. Die Ew. **Ἀραξηνός** u. **Ἀραξηνοί**, St. B. s. Δῶρα u. Κύρου πόλις. Adj. **Ἀράξιον** ὕδωρ, St. B. s. v. 2) Fl. in Persis, j. Bendemir, Strab. 15, 729, Hecat. b. St. B. s. Μύκοι, bei Persepolis, D. Sic. 17, 69. 3) Fl. in Scythien, wahrsch. die jetzige Wolga, Her. 1, 201. 203, ö., der Araxes u. Jaxartes unter einander vermengt, s. D. Sic. 2, 43. Strab. 11, 512, Ap. Rh. a. a. O., (Metrod. in Schol. dazu meint, es sei der Thermodon), Arist. meteor. 1, 13, Ephor. b. Scymn. a. a. O. 4) der heutige Chabur in Mesopotamien, Xen. Anab. 1, 4, 19. 5) der Peneios in Thessalien, Strab. 11, 531, St. B. 6) S. des Pylos, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Ctesiph. b. Plut. fluv. 23. 7) ein K. von Armenien, von welchem der früher Baktrus genannte Fluß Araxes benannt sein soll, Plut. fluv. 23. 8) ein Meder, Nonn. 23, 81.

Ἄραξος, (ὁ), Rauschenberg, 1) Vorgebirge in Elis, j. Cap Kalogria, Pol. 4, 59. 65, Strab. 8, 335—337. 388. 10, 458, Paus. 6, 26, 10, Ptol. 3, 16, 5. 2) Mannsn. in Aegypten, Xen. Ephes. 3, 12.

Ἄραπλος, Ort an der Westküste des thracischen Chersones, Scyl. 67. (Palmer vermuthet Ἀνάπλους, Auffahrt.)

Ἄραπς, äolisch = Ἄραψ, Grammat. Meerm. 661.

Ἄραρ, αρος, ὁ, b. Herdn. π. μον. λέξ. p. 30 dat. heterokl. Ἀράρῳ, b. D. Cass. Ἄραρις, w. s. 1) mit u. ohne ποταμός, Fl. in Gallien, j. Saone, Strab. 4, 186. 192 u. ff., Plut. Caes. 18. 26. fluv. 6, Ptol. 2, 10, 4. 2) ein Celte, von welchem der früher Brigulus genannte Fluß Arar heißen soll, Plut. fluv. 6.

Ἀραράτ, Gebirge in Armenien, Ioann. Antioch. fr. 2 (hist. fr. ed. Müll. IV, 541).

Ἀραρηνή, f. Landschaft in Arabia felix, Strab. 16, 781.

Ἄραρις, ιδος, acc. ιν, ὁ, = Ἄραρ, w. s., D. Cass. 38, 32. 44, 42. 46, 50.

Ἀραρός, ὁ, Fl. im europäischen Sarmatien, Nebenfl. des Ister, Her. 4, 48.

Ἀραρώς, ότος, m. Dralle, Athener, S. des Aristophanes, Dichter der mittleren Komödie, Dicaearch. in Schol. Plat. p. 331 ed. Bekk., Ath. 3, 123, e. 6, 237, a, ö., Suid., s. Mein. I, p. 343.

Ἄρας, αντος, m. Hebel, Autochthon in Phlius, Gründer von Arantia, Paus. 2, 12, 4, St. B. s. Ἀραιθυρέα u. Ἀραντία.

Ἀράσαξα, St. in Cappadocien zwischen Cäsarea u. Comana, Ptol. 5, 7, 8.

Ἀράσκα, ἡ, Tempel der Assyrier, Ios. 10, 1, 5. (**Ἀράσης**, ου, ὁ, K. von Assyrien u. Damascus, Ios. 9, 12, 1. 3.)

Ἀράσπης, ου, (ὁ), b. Xen. Cyr. 6, 1, 36. 37, 3, 14, ö. auch **Ἀράσπας**, voc. stets α, Meder u. Freund des Cyrus, Xen. Cyr. 5, 1, 2 u. ff., Plut. de prof. in virt. 15. curios. 13.

Ἀράτα, f. Wunsch, Spartanerin, Inscr. 1434.

Ἀράτειον, (ᾱρᾱτ.), τό, b. Plut. Arat. 53 **Ἀράτιον**, Heroum des Aratus in Sicyon, Paus. 2, 9, 4, vgl. mit 2, 8, 1.

Ἀρᾱ́τειος, m. Wünschmann, Kreter, Inscr. 2599. — Anderer, Anth. app. 235.

Ἀρᾱτήριον, m. Fluchplatz, Platz in Athen, Plut. Thes. 35. S. Ἀρητήριον.

Ἄρατθος ὁ ποταμός, Fluß in Epirus, Strab. 7, 325 (Andere Ἄραχθος, w. s.), Dion. Call. Hellen. 42. S. Ἄραιθος u. Ἄραχθος.

Ἀρᾱ́τιος, Wünschmann, ein Thessalier, Prov. app. 3, 20, s. Ἄρατος. (**Ἀράτιον** s. unter Ἀράτειον.)

Ἀρᾱτίς, f. Wunsch, aus Ephesus, Inscr. 2995.

Ἀρᾱτογένης, ους, m. Wünschling, Ross Inscr. 179.

Ἄρᾱτος, (ᾱρ), m., ion. Ἄρητος, w. s., Wunsch, 1) Σολεύς, der bekannte Dichter, Strab. 14, 671, ö.,

Freund des Antigonus, Plut. 1, 2, 3, ö., des Theokrit, Theocr. 6, 2. 7, 98, ö., s. D. L. 7, 4. 3, ö., Long. subl. 10. 26, Plut. qu. symp. 5, 8, 3, ö., D. Sic. 4, 80, Ath. 11, 489, d, ö., Sext. Emp. dogm. 2, 204, A. 2) ὁ Σικυώνιος, berühmter Feldherr der Griechen, Pol. 1, 3. 2, 40. 26, 1, ö., Hermipp. b. Ath. 4, 162, c, Plut. vit. Arat. 4 u. ff., ö., Strab. 8, 382, ö., Polyaen. 6, 5, auch ὁ πρεσβύτερος genannt, Pol. 4, 67. 5, 1. 30, S. des Kleinias, Paus. 2, 8, 2. 6, 12, 3, od. der Sage nach des Aesculap, Paus. 2, 10, 3. 4, 14, 8. — Verfasser von Denkwürdigkeiten, Pol. 1, 3. 2, 2. 40. 47, ö., Plut. Cleom. 17. 19, ö., Phot. bibl. 160, A. — Seine Bildsäule, Paus. 2, 7, 5. 6, 12, 5, Plut. Arat. 14. — Seine Leute od. Anhänger οἱ περὶ τὸν Ἄρατον, Pol. 4, 76. 82. 5, 1. 7, ö., Plut. Arat. 22, Polyaen. 6, 5. 3) S. des Vorigen, ὁ νεώτερος, Pol. 4, 70. 5, 1. ö., Plut. Arat. 49, ö., 4) Halikarnassier, Dem. 35, 23. 5) Argiver, Inscr. 217. 6) Schriftsteller aus Knidos, der über Aegypten geschrieben, Anon. v. Arat. poet. — St. B. s. Γάργαρα. 7) Anderer, Dem. ep. 5, p. 1489.

'Αράτου τεῖχος, Wünschenburg, Ort im thracischen Chersones, Ep. b. Paus. 6, 19, 6 (Anth. app. 187).

'Αράτριοι, Volk im südöstl. Theile des persischen Reichs, sanscr. Arâstrâs, pracrit. Aratta, Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 47.

'Αράτων, ωνος, m. Wünschmann, Smyrnäer, Inscr. 3141.

'Αρανάκαι, οἱ, celtiberisches Volk, Pol. 35, 2.

'Αραυζῶνα, St. in Liburnien, Pol. 2, 16 (17), 10.

'Αραυηνὴ ἡ στρατηγία, in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 11.

'Αραύκηλα als Acc. u. als S. des Amphithemis ist nach Lehrs zu lesen bei Agroet. in Herdn. π. μον. λέξ. p. 11, 9.

'Αραύκηλες (ἢ **'Αραυκίδες**), Volk in Afrika zwischen Marmarika u. Syrtica, Ptol. 4, 4, 9.

'Αραύριος, m. Küstenfl. in Gallia Narbon., j. Herault, Ptol. 2, 10, 2. Vgl. Auraris b. Mel. 2, 5, Plin. 3, 4.

'Αραυσίων, St. der Cavaren in Gallia Narbon., j. Orange, Strab. 4, 185, b. Ptol. 2, 10, 14 Ἀραυσίων κολωνία genannt.

'Αράφεια, f. (Rasseln?), Insel bei Karien, Parthen. b. St. B. Ew. **'Αραφεύς**, St. B.

'Αραφήν, ῆνος, m. (Rauschenplat, s. ἀραβέω, Arcad. p. 115 kennt ein Wort ἀράφη), 1) einer der hundert Heroen (Heros eponymus), Herdn. π. μον. λέξ. p. 17, s. Ross Dem. Att. p. 61 u. 114. 2) attischer Demos der ägeischen Phyle an der Ostküste, j. Raphina, St. B., Bekk. an. 1, 388 (Suid. Ἀραφήνιος), Ew. **'Αραφήνιος, ιοι**, Isae. 9, 18 u. fr. b. Harp. s. v., Suid., Att. Seew. x, n. 115. 150. 183, Böckh Staatsh. xII, u. b. tab. 4 u. 5, Ross Dem. Att. n. 5. 10, fem. **'Αραφηνίς**, St. B., davon Ἀραφηνίδες Ἁλαί, Callim. Dian. 3, 173, s. Ἁλαί. Adv. Ἀραφῆνάδε, nach Ar., Dem. 43, 70, St. B. — **'Αραφηνόθεν**, von, **'Αραφηνῆσιν**, (?), in Ar., St. B.

Ἄραχθος, m. Reißert, 1) ὁ Ἄρ. ποταμός, Fl. in Epirus, der in den ambracischen Meerbusen mündet, j. Arta, Pol. 22, 9, Ptol. 3, 14, 6. S. Ἄραιθος u. Ἄρατθος. 2) St. in Aetolien, Ptol. 3, 15, 14.

'Αραχναῖον, τό, b. Aesch. Ag. 309 Ἀραχναῖον αἶπος, Spinneberg, Grenzgebirge zwischen Argolis u. Korinth, Paus. 2, 15, 10, Callim. b. St. B.

'Αράχνη, f. Spinne, lydische (mäonische, persische, babylonische) Jungfrau, T. des Idmon, berühmte Weberin, Nonn. 18, 215. 40, 303, Luc. Tragoed. 317, Ov. Met. 6, 1 u. ff., Virg. Georg. 4, 246.

Ἄραχνος, m. (Spinne), Kreter, Eust.

'Αραχωσία, (ἡ), altpers. Harachwatis, 1) die südöstlichste Provinz des persischen Reichs, südl. von Gedrosia, j. Kandahar, u. die südwestlichsten Theile von Kabulistan, Pol. 11, 34, D. Sic. 17, 81. 18, 3, Strab. 11, 516, Plut. Eum. 19, Arr. An. 5, 6, 2, Polyaen. 4, 6, 15, App. Syr. 55, Isid. Char. mans. Parth. arg. u. 19, Marc. Her. per. m. ext. 1, 31. 34, Ptol. 6, 20, 1, ö. Ew. (οἱ) **'Αραχωτοί**, Strab. 11, 513. 15, 721–725, Arr. An. 3, 8, 4. 11, 3, ö., St. B., b. Arr. 6, 15, 5 u. St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι auch **'Αράχωτοι** betont, ferner **'Αραχῶται, ῶν**, Arist. h. an. 2, 1, D. Per. 1096, Nonn. 26, 148. 30, 310, St. B., od. endlich **'Αραχώσιοι**, Plut. Alex. virt. 1, 5, Dexipp. b. Phot. 82, An. (Arr.) per. mar. rubr. 47, Suid., St. B. 2) die Stadt daselbst, St. B., s. Ἀραχωτοί.

'Αραχωτοί, (οἱ), Stadt in Arachosia, Strab. 11, 513.

'Αράχωτος, b. Isid. Charac. u. Ptol. **'Αραχωτός**, 1) Ἀραχωτός, (ὁ), Fl. in Arachosia, j. Aracandab, der sich in den Hindmend ergießt, St. B. u. Isid. Charac. mans. Parth. 19 u. das. Müll. Er bildet einen See, der Ἀράχωτος κρήνη hieß, Ptol. 6, 20, 2. 2) (ἡ), St. in Arachosia, s. Ἀραχωσία, Ptol. 6, 20, 5, aber 8, 25 Ἀραχωτός betont.

Ἄραψ, αβος, 1) Adj. θώρηξ, Nonn. 36, 326 Νύσιος Ἄρ. πυθμήν, ebend. 21, 102, insbes. λαός, ebend. 47, 629, od. ποιμήν, τέκτων, πρόμος, ebend. 21, 117. 36, 408, ö., 30, 280. — Κρόνος (d. i. Sol), ebend. 40, 393, ö. 2) (ὁ), der Araber, Babr. fab. 8, Manass. Const. erot. 9, 58, D. Sic. exc. 34 (hist. fr. ed. Müll. II, praef. XXIV), Luc. philops. 17, ö. S. Ἄραβες. 3) Sclavenn., Orelli Inscr. lat. K.

Ἄρβα, ης, f. 1) St. auf der Insel Scardona, j. Arbe, vor der Küste Liburniens, Ptol. 2, 16 (17), 13. 2) = Ἀρόη, St. in Achaja, Paus. 7, 18, 6.

'Αρβαζάκιος, m. Isaurier, Suid. aus Eunap. p. 117.

'Αρβάκα, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

'Αρβάκας, m. Satrap von Medien, Xen. An. 7, 8, 25.

'Αρβάκη, f. celtiberische Stadt, Iub. Maur. b. St. B. Ew. **'Αρβακαῖος**, St. B.

'Αρβάκης, ου, ion. (Nic. Damasc. fr. 10 b. Müll. hist. fr. III, 360) εω, voc. Ἀρβάκη (ebend. fr. 9), (ὁ). 1) Feldherr der Meder unter Sardanapal, letzter K. Assyriens, D. Sic. 2, 24 u. ff., Strab. 16, 737, Nic. Damasc. fr. 8 — 10 (hist. fr. ed. Müll. III, p. 357 u. ff.), Alex. Polyh. b. Agath. 2, 25, Ath. 12, 528, f. u. ff., Suid. — Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀρβάκην, D. Sic. 2, 25. 26. 2) Feldherr des Artaxerxes Mnemon, Xen. An. 1, 7, 12. Plut. Artax. 14. 3) ein Eunuche, welcher den Arsaces tödtet, Luc. Icar. 15.

'Αρβάνδης, ου, m. S. des Augarus, D. Cass. 68, 21.

'Αρβάνιον, n. St. am Pontus, Ew. u. Adj. **'Αρβάνιος**, dah. Ἀρβάνιος ἀχοή, St. B.

'Αρβαξανοί, pl. Volksstamm der Ligurier, Theop. b. St. B. (Ders. hat nach einer andern Stelle auch **'Αρβαζανοί**, s. Müll. hist. fr. 1, 315.)

'Αρβάριος, m. Perser, Ctes. (42, a. 32).

'Αρβέλαι u. Philist. b. St. B. nebst Suid. **'Αρβέλη**, f. Städtchen in Sicilien, deren Einw. durch die Arglosigkeit, mit welcher sie sich leicht täuschen ließen, berüchtigt waren. Daher das Sprichw. τί οὐ γενήσῃ ἰὼν εἰς Ἀρ-

βέλας, Plut. prov. 130 (2, 30), Apost. 16, 75 (vgl. mit 13, 53, wo *τέ* nicht dabei steht), Suid. Ew. **Ἀρβελαῖος**, St. B.

Ἀρβέρνοι, die Arverni, gallisches Volk in Aquitanien, Plut. Caes. 26. S. *Ἀρουερνοί*.

Ἄρβηλα, ων, (τά), b. Ptol. 8, 21, 3 *ἡ Ἄρβηλα*, u. b. St. B. s. *Δημητριάς* **Ἄρβηλον**, 1) Ortschaft (*κώμη*) im nördlichen Assyrien, j. Erbil, D. Hal. de Dem. et Arist. c. 12, D. Sic. 17, 83, Strab. 16, 737 u. ff., ö., Plut. Alex. 31, ö., Arr. An. 3. 8. 7. 16, 3, 5., Ael. v. h. 3, 23. Ptol. 6, 1, 5. Luc. d. mort. 12, 3. rhet. pr. 5, Polyaen. 4, 3, 6, ö., D. Cass. 68. 26. 78, 1, A. Ew. **Ἀρβηλῖται**, St. B., fem. **Ἀρβηλῖτις**, *ιδος*. Dah. die Landschaft *ἡ Ἀρβηλῖτις χώρα*, Ptol. 6, 1, 2, Ar. b. Phot. bibl. 71, 27, od. bloß *ἡ Ἀρβηλῖτις*, D. Sic. 18, 39, Plut. Pomp. 36. Adj. **Ἀρβηλιτικός**, *όν*, St. B. 2) Ortschaft (*κώμη*) in Galiläa, Ios. arch. 12, 11, 1. 14, 15, 4. b. Iud. 1, 16, 2. vit. 60. Dah. *Ἀρβήλων σπήλαιον*, Ios. vit. 37.

Ἄρβηλος, ὁ, wahrsch. orient., sonst ähnl. Kniep, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) K. von Armenien, S. des Anebus u. V. des Ninus, Abyd. in Euseb. chron. p. 36. — V. des Phlos, Großvater des Arares, Ctes. in Plut. fluv. 23. — Heerführer der Armenier, *οἱ ἀμφὶ Ἄρβηλον*, Arr. ad. Alan. 12. 3) Athmoner (Attiker), Gründer von Arbela, Strab. 16, 737, St. B.

Ἀρβιάνης, ου, ὁ προσαγορευόμενος, Herrscher in Asien, D. Sic. 2, 32.

Ἄρβιες, pl. Volk Gedrosiens, Strab. 15, 720, Nonn. 26. 167. b. Plin. 6, 25, 95 Arbii. S. *Ἀρβῖται*.

Ἄρβις, εος, b. Ptol. 8, 21, 14 **Ἀρβίς**, 1) *ὁ ποταμός*, Fl. Gedrosiens, s. *Ἄραβις*, Strab. 15, 720, Plin. 6, 26, 109. 7, 2. Andere *Ἄρταβις*. 2) *Ἄρβις* od. *Ἀρβίς*, *ἡ*, St. am linken Ufer des Arbis, j. Urmara (s. Müller Geogr. p. 338), Ptol. 6, 21, 5. 8. 21, 14. Marc. Her. per. m. ext. 1, 32, nach Iub. Maurit. b. Plin. 6. 26 von Nearch gegründet (?).

Ἄρβιτα ὄρη, Gebirge in Gedrosien, b. Amm. Marc. 23, 6 montes Barbitani, Ptol. 6, 21, 3.

Ἀρβῖται, Volk in Gedrosien, D. Sic. 17, 104, Ptol. 6, 21, 4. D. Per. 1096.

Ἀρβιτίων, *ίωνος*, m. Feldherr unter Constantius II., Zosim. 4. 7, 5, Eunap. fr. 33 (hist. fr. IV, p. 27).

Ἀρβογάστης, ὁ, ein Franke unter Valentinian, Ioann. Antioch. fr. 187 (hist. fr. IV, 609 u. ff.). S. *Ἀρβογάστης*.

Ἀρβούα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 5.

Ἀρβουκάλη, f. St. der Vaccaer in Hisp. Tarrac., j. Villa Fasila, Pol. 3, 14, St. B. Bei Liv. 21, 5 Arbocala.

Ἀρβουπάλης, m. S. des Darius Codomannus, Arr. An. 1, 16, 3.

Ἀρβοῦς, = *Ἀραβίς*. Ptol. 1. 7, 19.

Ἄρβων, ωνος, ὁ, b. St. B. *Ἀρβών*, St. in Illyrien, Pol. 2, 11. Ew. **Ἀρβώνιος** u. **Ἀρβωνίτης**, St. B.

Ἀργαδεῖς, pl., att. b. Eur. Ion 1580 **Ἀργαδῆς**, Bauern, einer der alten vier attischen Stämme, St. B. s. *Αἰγικορεῖς*. Poll. 8, 109. Inscr. 3663—3666. b. Plut. Sol. 23 heißen sie *Ἐργαδεῖς*.

Ἀργάδης, gen. *εω*, m. Bauer, 1) S. des Ion, von welchem die *Ἀργαδεῖς* benannt sein sollen, Her. 5, 66. 2) Fl. im persischen Sittake, Ael. n. an. 16, 42.

Ἀργαδίνα, St. in Margiane, an der Westgränze, Ptol. 6, 10, 3.

Ἀργαῖον, τό, mit u. ohne *ὄρος*, Weissenberg, Gebirge in Cappadocien, höchster Berg in Kleinasien, j. Ardschisch, Strab. 2, 73. 12, 538, Ptol. 5, 6, 8, Suid. Zweifelh. in Hes. th. 184.

Ἀργαῖος, m. Weißer, 1) S. des Temenus, s. *Ἀγραῖος*, w. s., Paus. 2, 28, 3. 2) Könige von Macedonien, a) S. des Perdikkas, V. Philipps I., Her. 8, 139. D. Sic. 7, 17, Porphyr. Tyr. b. Syncell. 261, d, wo falsch *Ἀργεῖος* steht. b) S. des Archelaus, welcher (393 v. Chr.) Amyntas II. die Herrschaft entreißt u. von diesem wieder vertrieben später (359) als Prätendent auftritt, Dem. 23, 121, D. Sic. 14, 92. 16, 2. 3. Theop. b. Harp. s. v., Polyaen. 4, 1. — c) Vater des Herakleides, Arr. An. 7, 16, 1. — Angesehener Macedonier unter Antigonus, D. Sic. 20, 21, — unter Ptolemäus Philopator, Paus. 1, 7, 1. 3) Athener, Pambotade, Ross Dem. Att. 6.

Ἀργαΐς, f. Weislingen, 1) Insel bei Lycien, Ew. **Ἀργαΐτης**, St. B. 2) = *Ἀργίον νῆσος*, w. s., St. B.

Ἀργάλειος, m. Härtels (S. eines Argalos), Inschr. v. Tricca, in Revue archéolog. 1844 p. 317, wo Keil Inscr. boeot. S. 76 *Ἀρπάλειος* vermuthet.

Ἄργαλος, m. Härtel, S. des Amyclas, K. von Sparta, Paus. 3, 1, 3.

Ἀργανθών, St. B., gew. **Ἀργανθώνειον** (Ap. Rh. 1, 178, Suid.) od. **Ἀργανθώνιον** *ὄρος*, Strab. 12, 564, Weißblüthner, Gebirge in Bithynien, j. Katirli. Dav. Adj. **Ἀργανθώνειος**, dah. *Ἀργανθώνειος κρήνη*, Suid. (Auch **Ἀργανθωνιακός**, Sil. Ital. Pun. 3, 396, K.)

Ἀργανθώνη, f. Weißblüthchen, schöne Jungfrau in Mysien, Simyl. carm. b. Bergk 66, 3, Parthen. erot. 36, Eust. zu Dion. 322. 809. Von ihr soll das Gebirge Arganthon seinen Namen haben, St. B.

Ἀργανθώνιος, m. Weißblüthner, K. von Tartessus in Spanien, berühmt durch sein hohes Alter, Her. 1. 163 u. ff., Strab. 3, 151, App. Iber. 2, 63, Phleg. Trall. fr. 29, 4 (hist. fr. ed. Müll. III, 610), Luc. macr. 10, Themist. or. 2, p. 38, a, A. Suid. nennt ihn fälschlich *Ἀγαθώνιος*.

Ἀργανταβάτης, m. ähnl. Schneefuß, Inscr. 2919, b, 16.

Ἀργάντη, f. St. in Indien, Hecat. b. St. B. Ew. **Ἀργαντηνός** od. **Ἀργαντίτης**, St B.

Ἀργαραύσδακα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Ἀργαριζίν, = *ὄρος Ὑψίστου*, Berg in Palästina, Alex. Polyh. b. Eus. pr. ev. 9, 17, b. Damasc. v. Isid. 141 *ὄρος* **Ἀργάριζον** genannt. Suid. dagegen erklärt *Ἀργαριζίν* für einen Volksnamen.

Ἀργαρικὸς *ὁ κόλπος*, die heutige Palksbay in Indien, Ptol. 1. 13, 1.

Ἀργᾶς, οῦ, (ὁ), b. Plut. Dem. 4 auch *Ἄργας* betont, u. b. Suid. *Ἀργάς*. Weißling (s. Lob. path. 497), 1) ein schlechter Dichter u. Sänger, Plut. Dem. 4, Alex. u. Phan. b. Ath. 4, 131. b. 14, 638, b. c. Hesych., Schol. Aesch. 2, 99. 2) Spottname des Demosthenes, voll. wegen der modischen äußern Haltung u. Kleidung des jungen Mannes, nach Andern Schlange oder Müßiggänger (Pflastertreter), Aeschin. 2, 99, Plut. Dem. 4, Harp., Suid., Hesych., Schol. zu Aeschin. 2, 99 u. zu Demosth. 18, 180.

Ἀργᾰσίδης, m. Weißlinger, Bein. des Kriasos, Nonn. 32. 187.

Ἀργαφία, f. ion. (Eratosth. ed. Bergk 59, 2) *ίη*, Weißenborn, Quelle in Böotien, Alciphr. 1, 1; Et. M.

Ἀργέα, dor., = *Ἀργεία*, 1) Adj., Pind. b. D. Hal.

comp. verb. 22. 2) Frauenn., Ross II, 198. K. S. Ahr. Dial. II. p. 566.

Ἀργεάδης, *ου*, m. Weißlinger. 1) S. eines Argeas, Lycier, Il. 16, 417. 2) **Ἀργεάδαι, οἱ**, dat. *ῃσιν*, (orac. Sibyll. 6. Paus. 7, 8, 9), berühmtes Herrschergeschlecht in Macedonien, Strab. 7, 329, fr. 11, App. Syr. 63, St. B. s. *Ἀργέου*. S. *Ἀργέας*. Im sing. *Ἀργεάδης* von Alexander, Plut. Alex. fort. 1, 10.

Ἀργεάθαι, pl. Weißlinger, Volk in Arkadien, Paus. 8, 23, 7.

Ἀργέας, ου, m. Weiße, 1) K. von Macedonien, St. B. Von ihm οἱ *Ἀργεάδαι*. 2) ein Anderer, Ael. b. Suid. s. *Ἅμιλλα*, wo Andere *Ἀργαῖον*. 3) *Ἀργέου νῆσος*, Weißeiland, kleine ägyptische Insel bei Kanobus. Ew. **Ἀργεῶται**, von Argeas so benannt, St. B.

Ἀργεία, ion. (Il. 2, 161, ö., Hes. th. 12, Her. 6, 52, u. auch Apd. 3, 6, 1, ö.) *είη*, 1) fem. zu *Ἀργεῖος*, w. s. Dah. ἡ *Ἀργεία* als Bein. der Here, Paus. 3, 13, 8, Strab. 5, 215, vgl. mit Il. 4, 8, ö., Hes. th. 12, Suid., Palaeph. 43, 2, 1, A. 2) Subst. a) verst. *χώρα*, die Landschaft Argolis im Peloponnes, Blanckenau, Thuc. 6, 7, Xen. Hell. 4, 7, 4, Arist. h. an. 8, 16, Pol. 4, 36. 5. 20, Strab. 2, 124. 8, 371, ö., D. Sic. 12, 81. 14, 97, Plut. Cleom. 25, Paus. 2, 16, 2. 20, 1, D. Sic. exc. 4, Ptol. 3, 16, 11. 20, A. b) ἡ *Ἀργεία*, die Argiverin, Theocr. 15, 91, im plur. *Ἀργεῖαι*, Aesch. Suppl. 274, als Ueberschr. in Plut. mul. virtt. 4, u. c) Eigenn., Blanca, α) T. des Adrastus, Apd. 1, 9, 13. 3, 6, 1, Hellan. u. Mnas. in Schol. Eur. Phoen. 71 u. 410, Schol. Il. 5, 412. β) T. des Autesion, Gem. des Aristodemus, Her. 6, 52, Apd. 2, 8, 2, Paus. 3, 1, 7. 4, 3, 4, Diogen. Vind. 1, 83. γ) Mutter des Pelasgos, von welcher Argos benannt sein soll, Schol. Il. 2, 681. δ) Gem. des Inachos, M. der Juno, Hyg. f. 145. ε) Gem. des Polybos, M. des Argos, Hyg. f. 14. ζ) eine Nymphe, St. B. s. *Ὑλλεῖς*. — S. *Ἀργέα*. d) *Ἀργεῖαι*, eine Art prachtvoller Frauenschuhe, Hesych.

Ἀργειάν, m. Weißenfels, Name eines Berges, Et. M., An. Cram. 2, 263, f. Lob. parall. 1, 190.

Ἀργείας, m. Blanke, Mannsn. auf einer achäischen Münze, Mion. II, 162.

Ἀργειόπολις, f. späterer Name für Argos in Cilicien, St. B. s. *Ἄργος*.

Ἀργεῖος, 1) Adj. *εῖος, εία*, ion. *είη, εῖον*, äol. **Ἀργέϊος**, f. Eust. 28, 33. Greg. C. 605, a u. Ahr. Dial. I, p. 165, n. 1, so wie in Eur. El. 700 ed. Nauck **Ἀργηΐων** *ὀρέων*, wo A. *Ἀργείων* lesen. — *Ἀργείων Δαναῶν*, Od. 8, 578, d. h. der in Argos wohnenden, ähnl. *Ἀργ. Νεμέα*, Pind. fr. IV, 3 (45); vgl. mit Paus. 10, 10, 4 u. D. Sic. 14, 92. Dah. *Ἀργεῖος κόλπος* = *Ἀργολικός*, w. s., Pind. P. 4, 86, u. *γαῖα*, *χώρα*, *χθών* u. ähnl., = ἡ *Ἀργεία*, w. s., Aesch. Ag. 506, ö., Eur. Or. 1508. El. 410, Soph. fr. 270 ed. D., Scyl. 49, vgl. mit Pind. N. 10, 36, Eur. El. 88, A. Aehnl. *Ἀργ. πόλις*, Aesch. Choeph. 1046, Eur. Suppl. 808, *τείχη*, Eur. Herc. f. 15, od. ἡ ὁδὸς ἡ *Ἀργεία*, Plut. mull. virtt. 4. — Ferner *Ἀργείη Ἑλένη*, Il. 2, 161. Od. 4, 184, Arab. in Anth. Plan. 4, 149, d. h. die Peloponnesierin, u. *Σφίγξ* ἡ *Ἀργεία* d. h. die vom Cadmus nach Hellas gebrachte, Palaeph. 7, 7. od. *Ἀργ. θεά*, Eur. I. A. 739 u. *Ἀργεία θεός*, Aesch. Suppl. 299. f. *Ἀργεία*, auch *Ἀργεῖος Ἄρης*, Eur. Herc. 275 u. *δαίμων*, Leon. ep. VII, 548. Aehnl. *Ἀργ. ἀνήρ*, Aesch. Eum. 757, Christod. ecphr. 260, u. *ἄνδρες Ἀργεῖοι*, Her. 7, 150, od. *παῖς*, Theocr. 13, 49, *κόραι*, Eur. Suppl. 135, *ἱερεία*, Plat. Ax. 367, c. *πρέσβεις*, *ὄχλος*, *λεώς*, *στόλος* u. s. w., D. Sic. 11, 3, Eur. Or. 119. Phoen. 91, ö., Aesch. Eum. 290. Suppl. 323, ö., A. Dah. sprichw. *Ἀργεία φορά*, von Händelsuchern, als welche die Argiver berüchtigt waren, Apost. 3, 76, Diogen. 2, 79, Paus. b. Eusth. Il. 2, 559, Hesych., u. *Ἀργεῖοι φῶρες*, von offenbaren Bösewichtern, Macar. 2, 28, Suid., od. *Ἀργ. αὔχημα*, Eur. Phoen. 1137, *ὀνείδη*, Eur. Tro. 416. Selten in Prosa, wie *αὐλοί*, Paus. 4, 27, 7, u. *θρῆνος*, Aristid. or. 19, p. 454. II) Subst., 1) der Argiver. a) im sing. *τὡργεῖον* d. i. *τοῦ Ἀργ.*, Pind. I. 2, 15, vgl. mit Plut. Ages. 31, A., gew. mit dem Artikel dem Eigenn. angefügt, wie Dem. 59, 33, D. L. 1, 1, n. 8. 9, 11, §. 81, A., doch auch ohne denselben, wie D. L. 1, 1, n. 14. Die Bezeichnung galt nicht eben als ehrenvoll, dah. Eur. Or. 904 *Ἀργεῖος οὐκ Ἀργεῖος*. b) im plur. dat. *οις*, ep., ion. u. bei Tragg. *οισι*, vor Vocalen u. am Schlusse (Od. 15, 240) *οισιν*, doch b. Qu. Sm. 6, 77, ö. am Schlusse *οισι*, acc. dor. *τὼς Ἀργείως*. Thuc. 5, 77, bei den Attikern gew. u. bei Plat., Andoc., Lys. stets ohne Artikel, u. so auch meist Xen., Iso., der nur 16, 1, u. Dem., der nur 6, 9. 15 den Artikel hat. Die Spätern haben ihn öfter, obwohl auch hier *Ἀργ.* ohne Artikel häufiger als mit demselben steht. Sie bezeichnen α) zunächst die Bewohner der St. Argos, Il. 6, 159, Flgde. gew. aber die Einwohner des argivischen Staats, u. weil die Argiver das vornehmste Volk vor Troja waren, wie *Ἀχαιοί* alle Griechen, Il. 2, 352. 17, 321, ö., Strab. 8, 369. Sprichw. war *Ἀργείους ὁρᾷς* von denen, die mit Spannung auf etwas Schreckenerregendes hinblicken, denn die Argiver waren als diebisch verschrieen, Soph. in Prov. app. 3, 35, Macar. 2, 38, Suid. Ein anderes Sprichw. *ὡς τὴν Ἀργείων ἀσπίδα καθελὼν σεμνύνεται*, nach Plut. prov. 126 von einem Elitencorps derselben, welches *ἀσπίς* hieß. β) nach Hesych. eine besondere Bürgerklasse. γ) bei den Römern die hölzernen Figuren, welche in den Tiber geworfen wurden, D. Hal. 1, 38, Plut. qu. rom. 32. 2) Eigenn. (Blank), a) S. des Likymnios, Gefährte des Herakles, Apd. 2, 7, 7, Andr. in Schol. Il. 1, 52. b) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. c) S. des Deiphontes, Paus. 2, 26, 6. d) S. des Pelops, Pherec. in Schol. Ambr. zu Od. 4, 22. e) S. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. f) ein Agrigentiner, D. Sic. 13, 87. g) ein Eleer, Xen. Hell. 7, 1. 33. 4, 15, ö. h) Athener, α) ein attischer Redner, Ar. Eccl. 201. β) ein Archon, S. eines *Ἀργεῖος*, Trikorysier, Meier ind. schol. 1851, n. 46, Ross Hell. 1, 68. i) K. von Macedonien, S. des Perdikkas, V. des Philipp (s. *Ἀργαῖος*), Porph. Tyr. fr. 1 (hist. fr. III, 690). k) ein Sieger im Wettrennen, Paus. 5, 17, 10. l) ein Erzgießer, Schüler Polyclets, Plin. 34, 8, 19. m) ein Freigelassener, welcher Galbas Leichnam begräbt, Plut. Galb. 28, Tacit. hist. 1, 49. 3) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych.

Ἀργείρου *πόλις*, St. in Indien, Ptol 7, 1, 11.

Ἄργεις, Blanckenheim, Stadt in Thessalien, Hesych.

Ἀργειφόντης, ου, voc. *Ἀργειφόντα*, H. h. in Vest. 29, 7, Orph. h. 28, 3, Luc. Tim. 32, m. Eilbote, nach späterer Sage Argostödter (noch andere Erkl. s. b. Hesych.), Bein. des Hermes, Il. 2, 103. Od. 1, 84 u. das. Ameis, Hes. op. 77, Orph. Arg. 138, Apd. 2, 1, 3. S. Lex.

Ἀργείων *λόχος*, ein Ort in Troas, Palaeph. 17, 2.

Ἀργείωνες, = *Ἀργεῖοι*, St. B. s. *Ἄργος*. Hesych.

Ἀργειώνη, = Ἀργολίς, Antim. b. St. B. s. Ἄργος.

Ἀργειώτης, = Ἀργεῖος, St. B. s. Ἄργος. Fem. **Ἀργειῶτις**, Schol. Ap. Rh. 1, 40.

Ἀργέλη, f. Berta, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Ἀργελία, St. im zweiten Klima Germaniens (Gebiet der Longobarden), Ptol. 2, 11, 28.

Ἀργέλιος, m. Blanckardt, Baumeister des Aesculapstempels in Tralles u. Schriftsteller über Architectur, Vitruv. VII, praef. 12.

Ἀργέλλαι, f. Οὔξαμα.

Ἀργένης, ους, *ποταμός*, Fl. in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

Ἀργενίδας, m. Blanchardt, Mannsn., Inscr. 1949.

Ἄργεννον, *τό*, Weißenfels, 1) Vorgebirge der erythräischen Halbinsel in Ionien, j. Capo bianco, Pol. 16, 8, Strab. 14, 644. S. Ἄργενον u. Ἀργῖνον. 2) Ἀργε[ν]νον ἄκρον, Vorgeb. der Ostküste Siciliens, j. Capo S. Alessio, Ptol. 3, 4, 9.

Ἄργεννος, m. Weißlich, Bein. des Pan, Nonn. 14, 75. (Auch eine der drei trogilischen Inseln, Plin. 5, 37.)

Ἀργέννουσα, = Ἀργεννόεσσα, Blankenau, Insel u. St. auf Chios (Plin. 5, 38). Ew. **Ἀργεννούσιος**, St. B. (Andr. b. St. B. Ἀργίννουσα.)

Ἀργεννοῦσαι, f. = Ἀργινοῦσαι, w. f., Thuc. 8, 101, Plut. prov. 107 (2, 7).

Ἀργενομέσκον, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac., j. Argomedo, Ptol. 2, 6, 51.

Ἄργενον, n. 1) Vorgebirge auf der Nordseite von Lesbos, Ptol. 5. 2, 29. 2) = Ἄργεννον in Ionien, Ptol. 5, 2, 7. S. Ἄργεννον.

Ἀργεντάριος (*Μάρκος*), (M.) Argentarius, ein griechischer Dichter der Anthologie, f. Iac. XIII, p. 860.

Ἀργεντίολα, St. Asturiens, Ptol. 2, 6, 28.

Ἀργέντιος *ποταμός*, Fl. in Gallia Narb., j. Argens, Ptol. 2, 10, 8.

Ἀργεντόκοξος, m. ein Kaledonier, D. Cass. 76, 16.

Ἀργεντόρατον, m. St. in Obergermanien am Rhein, j. Straßburg, Ptol. 2, 9, 17.

Ἀργεντουαρία, f. St. der Rauriker, j. Arzenheim unterhalb Breisach, Ptol. 2, 9, 18.

Ἀργέου *νῆσος*, Insel bei Aegypten. Ew. **Ἀργεῶται**, St. B.

Ἄργεσσα, f. Blankenheim, alter Name von Italien. D. Cass. fr. 4, 1.

Ἀργέστης od. **Ἀργεστής**, m., f. Lex.

Ἄργη, (*ἡ*), Schnelle, 1) eine Hyperboreerin, Her. 4, 35. 2) eine Nymphe in Kreta, Geliebte des Zeus, Sosth. in Plut. fluv. 16, 3. 3) eine Jägerin, die von Sol in eine Hirschkuh verwandelt wurde, Hyg. f. 205.

Ἄργης, gen. εω (Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1) u. ητος (St. B. s. Ἀτρήνη), acc. ην, Hes., m. Strahlheim, ein Cyclope, Hes. th. 140, Callim. Dian. 68, Nonn. 14, 60, Apd. 1, 1, 2.

Ἀργῆσκος, m. Strehlke, Mannsn., Suid.

Ἀργία, ἡ, Muße, Schwester der Freiheit, Ael. v. h. 10, 14.

Ἀργίβολος, m. statt Τριβίγιλδος, w. f., Eunap. Sard. fr. 75 (hist. fr. IV, p. 47).

Ἀργίδανα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 9.

Ἀργικέραυνος, m. eigtl. Adj., hellblitzender, dann als Name Hellblitzer für Zeus, Nonn. 10, 85, Qu. Sm. 2, 442.

Ἄργιλα, f. St. in Karien. Ew. **Ἀργιλίτης**, Alex. Pol. b. St. B. Vgl. Ἄργιλος.

Ἀργιλεωνίς, ίδος, f. Bianka d. i. Blanka, Spartanerin, M. des Brasidas, Plut. Lyc. 25, apophth. Lacaen. s. v. apophth. Lacon. s. Βρασίδου, Apost. 14. 55.

Ἀργιλία (?), *δῆμος τῆς Ἀττικῆς*, Hesych. Hemsterh. verbessert Αἰγιλιά.

Ἀργίλιπος, m. Strahlheim, ein Cyclope, viell. = Ἄργης, Nonn. 28, 174.

Ἄργιλλος *ὁ λόφος*, Weißenberg, Berg am Nil in Aegypten, Sosth. b. Plut. fluv. 16, 3.

Ἄργιλος, f. Mäusenheim (f. Favor. b. St. B. u. Heracl. Pont. fr. 42, b. Müll. hist. fr. II. 224), macedonische St. im bisaltischen, dem östl. Theile Mygdoniens, Her. 7, 115, Thuc. 5, 18, Strab. 7, 331. fr. 33. Mnasalc. ep. VII, 194. Ew. **Ἀργίλιοι**, Thuc. 4, 103, St. B. Adj. **Ἀργίλιος** *ἀνήρ*, Thuc. 1, 132.

Ἀργίνη, f. Weißenburg, Stadt, Suid.

Ἀργίννουσα *νῆσος*, Suid. S. Ἀργινοῦσα u. Ἀργινοῦσαι.

Ἀργῖνον, m. = Ἄργεννον, Thuc. 8, 34. S. Lob. path. p. 188, n. 3. So benannt von:

Ἀργῖνος, m. Weißer, Mannsn., Harp. s. Ἀργινοῦσαι.

Ἀργινοῦς, οῦντος, *ὁ* — *ὁ λόφος*, Weißenfels, Berg in Kreta, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 299.

Ἀργινοῦσα (od. Ἀργίνουσα), f. Weißenburg, St. auf der größten der arginusischen Inseln, Schol. Ar. Ran. 710. 2) Ort in Asien, wo Alcibiades getödtet wurde, Arist. h. an. 6, 29, Plin. 8, 83.

Ἀργινοῦσαι, b. Strab. 13, 615. 617 **Ἀργινοῦσσαι**, (*αἱ*), Blankenaue, drei kleine Inseln zwischen Lesbos u. Aeolis, Xen. Hell. 1, 6, 27, D. Sic. 13, 97, Plut. Per. 37, Lys. 7, Polyaen. 1, 44, Paus. 6, 7, 7, Ath. 5, 218, a. Harp. S. Ἀργεννοῦσαι.

Ἄργιον (*τὸ ὄρος*), Weißenfels, Berg u. früherer Name von Mycenä, Plut. fluv. 18, 6. 7.

Ἀργιόπη, f. Glanzauge, 1) eine Nymphe, M. des Thamyris, Apd. 1, 3, 3, Paus. 4, 33, 3. 2) T. des Nils, M. des Kadmos, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185, Hyg. f. 178. 3) Gattin des Orpheus, Hermes. 2, 2 (ed. B.). 4) T. des Teuthras in Mysien, Gattin des Telephos, D. Sic. 4. 33.

Ἀργιόπιος *χῶρος καλούμενος*, Strahlenblicken, ein Ort in Böotien am Moloeis mit einem Tempel der Demeter, Her. 9, 57.

Ἄργιος, m. Weißer, S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Ἀργῖος, böot. st. Ἀργεῖος, Inscr. 1583.

Ἀργιππαῖοι, v. l. Ὀργιεμπαῖοι, ein scythisches Volk in der westlichen Hälfte der großen Mongolei, Her. 4, 23.

Ἄργισσα, f. Weißeneck, später Argura genannt (Strab. 9, 440 u. St. B.), nach Schol. Ap. Rh. 1, 40. = Ἀάρισσα, St. in Thessalia Pelasgiotis, Il. 2, 738. (Vgl. Ἄργιζα, St. in Mysien, Hierocl.)

Ἀργίτας, gen. α, *ποταμός*, Küstenfluß im nördl. Hibernia, Ptol. 2, 2, 2.

Ἀργογενής, acc. ῆ, = Ἀργεῖος, Ἀργεία, Anth. app. 160.

Ἀργόθεν, Adv., von Argos, Soph. Ant. 106, Eur. Andr. 1032. I. A. 1356 (κἀργόθεν). I. T. 394, Theocr. Id. 24, 110, Ap. Rh. 1, 118, Damag. ep. Anth. Plan. 1, I u. 95.

Ἀργόλας, m. 1) Adj. = Ἀργεῖος, Eur. Rhes. 41, fr. Plisth. 5. 2) Subst., a) Ἀργ. λόφος, Weißenberg,

eine Anhöhe in Locris, D. Sic. 16, 30. 3) eine Art Schlangen aus Argos, Suid.

Ἀργολικός, ή, όν, argolisch, zur Landschaft Argolis gehörig, 1) ὁ Ἀργ. λόγος, Agatharch. mar. erythr. 4, *παροιμία*, Zenob. 4, 86, *συνέδριον*, Paus. 8, 23, 1, *κρητήρ*, Her. 4, 152, *ἀσπίς*, D. Hal. 1, 21, Plut. Rom. 21, Paus. 2, 25, 7. 8, 50, 1, Ael. n. an. 16, 13. v. h. 3, 24, *τὸ γένος ἵππων*, Strab. 8, 388, *ἀκεστρία*, Plut. Aem. Paul. 8, *ἡ ἤπειρος*, Strab. 8, 376, *ὁ κόλπος* (Meerbusen von Argos), Scyl. 49. 50, Dem. 52, 5, Pol. 5, 91, Strab. 8, 335. 368, Paus. 8, 1, 1, Ptol. 3, 16, 10. 2) Subst., a) ἡ Ἀργολική, die Landschaft Argolis, St. B. s. Ἁλιεῖς, Plut. Cleom. 4. 23, Strab. 8, 376. b) eine Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 298, ö.

Ἀργολίς, ίδος, f. = Ἀργεία, 1) Adj. *ἐσθής*, Aesch. Suppl. 236, *γυνή*, Polyaen. 8, 68, *Δημώ*, ep. Philod. v, 115, *Ἀδρήστεια*, Nonn. 48, 463, *Δαίμων*, *Ἥρη*, Nonn. 30, 196. 27, 309, ö., Plut. fr. de Daedal. Plat. 10, *πάτρα*, *μοίρη*, *χώρα*, Eur. Herc. f. 1016, Her. 1, 82, Paus. 8, 1, 2, Plut. Arat. 28, *Ἀκτή*, Paus. 2, 8, 5. 2) Subst., ἡ Ἀργολίς, a) die Einwohnerin von Argos, Polyaen. 8, 68. b) die Küstenebene am Meerbusen von Argos, die man früher Ἄργος od. Ἀργεία nannte, bah. b. Paus. 2, 15, 4 ἡ νῦν Ἀργ., vgl. mit 2, 24, 7. 8, 27, 1, Plut. Ages. 31, Polyaen. 3, 9, 27, Anon. st. mar. magn. 273.

Ἀργολιστί, Adv., nach argivischer Art, Soph. fr. 411. D.

Ἀργὸν *καλούμενον πεδίον*, Wüstefeld, Ebene bei Mantinea, Paus. 8. 7, 1.

Ἀργοναῦται, οἱ, (nur App. Mithr. 103 ohne Artikel), die Argoschiffer, welche unter Jasons Anführung auf der Argo nach Kolchis fuhren, um das goldene Vließ zu holen, Apd. 1, 9, 18. 19, D. Sic. 4, 15 — 56, ö., Strab. 1, 21, ö., Plut. praec. reip. ger. 26, Polyaen. 8, 71, App. Syr. 63, D. Cass. 53, 27, ö., Spät. Dav. (τὰ) **Ἀργοναυτικά**, Titel des Ged. von Apollon. Rh. u. Orpheus. Beschr. von Herodor. (s. Schol. Ap. Rh. 1, 71), doch heißt es hier auch *ἐν τοῖς Ἀργοναύταις*, Schol. Ap. Rh. 2, 901. 3, 954.

Ἄργος, ου, (ὁ), ep. (Ap. Rh. 2, 1263, ö.) auch οιο, Hortwig, Berto, 1) S. des Zeus u. der Niobe, B. des Jasus u. A., nach Phoroneus K. u. Heros von Argos, nach welchem Argos benannt sein soll, mit einem Haine daselbst, Her. 6, 80, Apd. 2, 1, 1, Paus. 2, 22—26, ö., Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123, Acus. in Tzetz. Lycophr. 177, Nic. Damasc. fr. 32 (ed. Müll. III, 374), Schol. Il. 10, 22. 16, 572. 2) S. des Agenor od. Arestor od. Inachos od. Argos, od. *γηγενής* u. ähnl., der Hundertäugige, *πανόπτης* od. *πολύγληνος*, der von Hermes getödtet wurde, nach Einigen Erbauer der Argo, (in Schol. Eur. Phoen. 1123), Aesch. Prom. 568. Suppl. 305, ö., Apd. 2, 1, 2. 3, Ap. Rh. 1, 111, ö., Luc. d. deor. 20, 8, ö., A. Sprichw. war *ὀξύτερον τοῦ Ἄργου ὁρᾶν*, Luc. hist. 10, od. *Ἄργου πλείονας ἔχειν ὀφθαλμούς*, Themist. or. 7, p. 92. 3) S. des Phrixos, Erbauer des Argoschiffes, Apd. 1, 9, 1. 16, 6, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 4, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 532, vgl. mit 2, 1125, D. Sic. 4, 41, Orph. Arg. 864, ö. A. 4) S. des Neoptolemus u. der Leonassa, Lysim. Alex. in Schol. Venet. zu Eur. Andr. 24. 5) einer der Panen mit weißen Haaren, Nonn. 14, 86. 6) ein Künstler u. Verfertiger eines hölzernen Herabildes, Demetr. b. Clem. Alex. protr. c. 4. 7) Hundename, a) Hund des Odysseus, Od. 17, 292, Lucil. ep. Anth. XII, 77, Ael. n. an. 4, 40. 7, 29. b) Hund des Aktäon, Apd. 3, 4, 4 (wo Ἀργός betont ist). 8) Bergveste in Kappadocien, Strab. 12, 537.

Ἄργος, gen. εος, att. ους (u. so auch Philipp. Thess. in Anth. VII, 234, append. 100 u. Simon. 223 ed. Bergk), dat. εϊ, so auch Soph. fr. Them. 5, 2, att. ει, u. so auch Pind. Ol. 7, 152, ö., Ap. Rh. 1, 1317, Chaerem. ep. Anth. VII, 721, (τό), Tergast d. i. zu der Geest (dem hohen trockenen Lande), nach den Alten: Ebene, 1) Hauptstadt sammt Gebiet in Argolis am Inachus, j. Argi, Il. 4, 52, ö. Flgde; zu Homers Zeit Herrschersitz des Diomedes, Il. 2, 559, ö. Es heißt (τὸ) *Ἀχαϊκόν*, Il. 9, 141, ö., D. Hal. 1, 17, Strab. 8, 365, ö., od. *Ἱππόβοτον*, Il. 6, 152 u. Schol. ö., St. B., od. *Ἴασον*, Od. 18, 246 (wo es zunächst den Peloponnes und dann ganz Griechenland bezeichnet), Strab. 8, 369, ö., Eust. zu Dion. Per. 419, Schol. Il. 3, 75, od. *τὸ Πελοποννήσιον*, App. Syr. 63, od. *τὸ κοῖλον*, weil es in einem Bergkessel lag, Soph. O. C. 378. 1387, Mach. b. Ath. 13, 582, a, auch *τὸ Δωρικόν*, Soph. O. C. 1381, od. *Ἄργος Ἥρας*, Pind. N. 10, 2, D. Chrys. or. 37, p. 457, Nonn. 3, 258, ö., vgl. mit Il. 4, 52, od. *Φορωνικὸν ἄστυ* od. *Αἰγιάλεια*, od. *δίψιον*, St. B. (Il. 4, 171 *πολυδίψιον*.) Bei Homer u. a. Dichtern bezeichnet es auch das Herrschergebiet Agamemnons, der seinen Sitz in Mykenä hatte, Od. 1, 344, ö. Il. 1, 30, ö., u. dann den ganzen Peloponnes u. ganz Griechenland, da Argos das mächtigste Reich in demselben bildete, Od. 1, 344. 24, 37. Il. 6, 456. 9. 246, ö. u. Schol. — Strab. 8, 369-374, Nonn. 47, 499, ö., St. B. s. *Πελοπόννησος*. Man sagte daher *Ἄργους γαῖα*, Aesch. Suppl. 15, od. *πόλις Ἄργους*, Ar. Plut. 601, u. *Ἄργεος μυχός* d. i. das Innere des Peloponnes, Od. 3, 263. Il. 6, 152. Sprichw. war: *Ἄργους λόγος* od. *λόφος*, von einem schlimmen Unfalle wegen einer bei ihm oder dort vorgefallenen Metzelei, Apost. 3. 75, Diogen. 3, 10, u. *ὡς τὴν ἐν Ἄργει ἀσπίδα καθελὼν σεμνύνεται*, Zenob. 6, 52, u. ähnl. Diogen. Vind. 1, 53 auch bloß *τὴν ἐν Ἄργει ἀσπίδα*, Macar. 8, 23 u. ähnl. Plut. prov. 44, s. Ἀργεῖος. — *Ἄργος* selbst steht auch für *Ἀργεῖοι*, Il. 6. 224. 2) Ἄργ. (τὸ) *Ἀμφιλοχικόν*, in Antip. ep. IX, 553 auch gen. *Ἄργεος Ἀμφιλόχου*, Hauptstadt der akarnanischen Landschaft Amphilochia am ambracischen Meerbusen, j. Filoki, Thuc. 2, 68, vgl. mit 3, 106, Scyl. 34, Scymn. 455, Pol. 22, 13, Apd. 3, 7, 7, Strab. 6, 271, ö., A. 3) *Ἄργος* (τὸ) *Πελασγικόν*, in Il. 2, 681. 24, 437, ö., Schol. Il. 9. 141, die thessalische Ebene am Peneios, nach Strab. 5, 221, ö. u. Apollonius aber ganz Thessalien, nach Eust. zu Dion. Per. 419 das spätere Larissa. Erwähnt in Schol. Dem. 52, 5. St. B. s. v. u. s. *Οἰχαλία*. 4) *Ὀρεστικόν* od. *τὸ ἐν Ὀρεστείᾳ*, St. in der macedonischen Landschaft Orestia, j. Anaselitsa, Strab. 7, 326. App. Syr. 63. Bei St. B. zwei, ein Argos in Macedonien u. *Ὀρέστιον ἡ ἐν Σκυθίᾳ*. 5) St. in Cilicien, später Argeopolis, St. B. 6) St. in Trözene, St. B. 7) St. in Karien, St. B. 8) St. auf Nisyros, einer der cycladischen Inseln, St. B. 9) *Ἵππιον* od. *ἵππιον*, = Arpi in Apulien, Strab. 5. 215. 6, 283, ö., — *ἐν τῷ Ἰονίῳ*. App. Syr. 63. 10) St. der Phäaken, = *Ὑπέρεια*, St. B. 11) ein Altar bei Lysimacheia, App. Syr. 63.

Ἀργόστη, f. Perserin, M. des Cyrus, Nic. Damasc. fr. 66 (ed. Müll. III, 398).

Ἀργοῦδα, St. im persischen Paropamisadä, j. Argbun an den Quellen des Gomul, Ptol. 6. 18, 5.

Ἀργουνίς, böot. für Ἀργυνίς, St. B. s. Ἀργύννιον. S. Ahr. Dial. 1, 181.

'Αργουνίων, m. Weiske, Böotier, Inscr. 1574.

"Αργουρα, f. Weißeneck. 1) St. in Pelasgiotis am Peneus, früher Argissa, Strab. 9, 440, St. B. 2) Ort in Euböa, Dem. 21, 132. 164 u. Schol. — Arist. Chalc. b. Harp., Suid. — Ew. **'Αργούριος,** St. B., u. **'Αργουραῖος,** Phil. b. St. B. — Nach Apd. b. St. B. auch *'Αργεῖος.*

'Αργύνειον, = *'Αργύννιον,* St. B. s. *'Αργύννιον.*

'Αργύννιον, n. Heiligthum der Aphrodite in Böotien, Ew. **'Αργύννιος,** St. B. s. v. ed. Mein.

'Αργυννίς, *ίδος,* f. Bein. der Aphrodite bei den Böotiern, St. B. s. *'Αργύννιον.* S. Welcker die Aeschyl. Tril. Prometh. p. 356, n.

"Αργυννος, (ὁ), Weiske, S. der Peisidike aus Böotien, Liebling des Agamemnon, welcher der Aphrodite einen Tempel gründete, Plut. Gryll. 7, Ath. 13, 603, d, Phanocl. b. Clem. Alex. protr. p. 32, St. B. s. *'Αργύννιον,* Propert. 4, 7, 22.

'Αργυρᾶ, *ᾶς,* f. Silberborn, 1) Quelle u. Nymphe in Achaja, Paus. 7, 23, 1. 2) St. in Achaja bei Paträ, Paus. 7, 18, 6. 23, 1. 3) Landschaft in Hinterindien (Siam), Ptol. 7, 2, 3. 17. 4) Hauptstadt auf Taprobane od. der insula Jabadii, Ptol. 7, 2, 29. 8, 27, 10, der **'Αργυρῆ** schreibt, St. B. Ew. **'Αργυρίτης** od. **'Αργυρηνός,** St. B. 5) eine Insel, nach Mel. 3, 7 am Ausfluß des Ganges, nach A. an der Mündung des Indus.

'Αργυρία, f. Silberard, St. in Troas, Demetr. b. Strab. 13, 603.

'Αργύρια, *τά,* Silberbergen, Ort am Pontus Kappadocicus, Arr. per. Pont. 16, 5.

'Αργυρῖνοι, Erzgräber, epirotischer Volksstamm, Lycophr. 1017, Tim. u. Theon b. St. B., Suid.

'Αργύριππα, (*τά*), b. Strab. 6, 283 **'Αργυρίππα,** *ἡ,* b. Tzetz. Lycophr. 603 **'Αργύριππα,** f., b. Ptol. 3, 1, 72 *"Αρποι ἢ* **'Αρ(γυρίπ)πη,** lat. Argyripa, ae, Virg. Aen. 11, 246, Sil. It. 13, 30, = *"Αργος "Ιππιον* od. *"Αρποι,* St. in Apulien, App. Hann. 31, Lycophr. 592, Polem. in Schol. vet. Pind. N. 10, 12, D. Hal. exc. Vat. 20, 6, St. B. s. v. u. s. *'Απισσός,* ö. Ew. **'Αργυριππανός,** Pol. 3, 118, St. B., b. Strab. 6, 283 **'Αργυριππῖνοι,** nach St. B. **'Αργυριππηνός,** vulg. **'Αργυριππηνός.** Das Gebiet *ἡ* **'Αργυριππανή,** Pol. 3, 88.

'Αργύριππος, m. *Silberrössel, adulescens. Plaut asin.

"Αργῦρος, m. Silberard, Stadt, Philist. b. St. B.

'Αργυρότοξος, m. *Silberbogner, Bein. des Apollo, als Subst. Il. 1, 37, ö., Orph. lap. 758, Anacr. ep. 4 ed. B. (Anth. VI. 137). S. Lex.

'Αργυροῦν *ὄρος,* n. Silberberg, 1) erzreiches Gebirge im span. Bätika, Strab. 3, 148. — St. B. s. *Ταρτησσός.* 2) in Libyen, Arist. meteor. 1, 13.

[**'Αργυροῦσκοι,** Volk, wahrsch. *Αὐρούγκοι.* Strab. 5, 231.]

'Αργυροῦτον, Ort in Liburnien, j. Obrovacz, Pol. 2, 16 (17), 3, Plin. 3, 21.

'Αργυφέη, f. Silbert, St. in Elis, H. h. Apoll. 422 (Ilg. *'Αμφιγένεια*).

'Αργυφίη, f. Berta, Gem. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

'Αργώ, *οῦς, οἷ, ὠ* (Et. M. 119, 35 *'Αργῶ,* ebenso Dind. in Sync. chron. 1, 296), (*ἡ*), Schnelle (s. D. Sic. 4, 41, Et. M., Hyg. poet. astr. 2, 37. Prob. zu Virg. Ecl. 4, 34; nach Andern vom Erbauer Argos, w. f., so benannt, nach Heges. in Et. M. u. Tzetz. Lycophr. 883 von der St. Argos), das Schiff der Argonauten, Od. 1, 70 u. Flgde, bisw. *ναῦς 'Αργώ* od. *ἡ ναῦς ἡ 'Αργώ,* Pind. Ol. 13, 76, Ap. Rh. 1, 724. Apost. 17, 9, St. B. s. *'Αφάρμιον,* Hesych., od. *'Αργὼ τὸ σκάφος,* ep. b. D. Chrys. or. 37 p. 457, im gen. *'Αργοῦς νηὸς 'Ιησονίης,* Nonn. 13, 87, od. *'Αργοῦς σκάφος,* Eur. Med. 1, u. *'Αργοῦς ἱερὸν ξύλον,* ep. b. Phil. quisque prob. lib. 20, mit dem Bein. *'Ιησονίς* od. *'Ιασονίη,* Arat. Phaen. 348, Theocr. 22, 31, *Μαγνῆσση,* ebend. 79, *Πηλιάς,* Ap. Rh. 1, 386, ö., in Inscr. 4721 *λάλον 'Αργώ,* s. Luc. Gall. 2, ö., Orph. Arg. 707, A. — Es wurde unter die Sterne versetzt, Erat. Cat. 35, Arat. Phaen. 342 u. Schol., A. Adj. dav. **'Αργῷος,** *ῴα* (ep. *ῴη*), *ῷον,* in Qu. Sm. 12, 268 *'Αργῴη, ναῦς* Ap. Rh. 1, 319, ö., *σκάφος,* Eur. Med. 477, *δόρυ,* ebend. Andr. 793, *τρόπις,* Antip. ep. VII, 637, *ἄκατος,* Orph. Arg. 1270, *τομαί,* ebend. 1162. — Ferner *λιμήν,* St. u. Hafen auf der Insel Aethalia (Elba), j. Porto Ferrajo, Ap. Rh. 4, 656, ö., Tim. b. D. Sic. 4, 56, Strab. 5, 224, Lycophr. 803. Endlich *'Αργῴα "Ηρα,* unter welchem Namen ihr Jason in Leukania ein Heiligthum gründete, Strab. 6, 252. 2) T. des Pelops, Mant. proverb. 2, 94. 3) Hund des Actäon, Hyg. f. 181. 4) eine Baumart, aus welcher die Argo gebaut sein sollte, Hesych., Schol. Opp. Cyn. 1, 28.

"Αργωδα, St. im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 6.

'Αρδαβούριος, m. 1) V. des Aspar, Feldherr unter Theodosius, Olymp. Theb. b. Phot. bibl. 80, Joann. Antioch. fr. 195 (ed. Müller IV, 612). 2) S. des Aspar, Feldherr unter Marcian, Cand. Isaur. b. Phot. bibl. 79, Prisc. Panit. fr. 20 (ed. Müller IV, 100), Suid.

'Αρδαλίδες, 'Αρδαλιώτιδες, 'Αρδαλίαι, Name der Musen zu Trözen, von **"Αρδαλος,** w. f., od. einem Orte so benannt, St. B., Plut. sap. conv. 4, Paus. 2, 31, 3, Hesych.

"Αρδαλος, m. Schmutz (lat. ardalio od. ardelio, s. Hesych. s. *ἄρδαλος* u. *ἀρδάλους*), 1) S. des Hephästos, Trözenier, Erfinder der Flöte, welcher den Musen in Trözen ein Heiligthum weihte, Paus. 2, 31, 3, Plut. music. 5. conv. sap. 4, St. B. 2) Priester an dem genannten Heiligthum, aulodischer Dichter, Plut. conv. sap. 4.

'Αρδανίς (*ἡ*) *ἄκρα,* b. Strab. 1, 40 auch *ἡ* **'Αρδανία,** Hohenstein, Vorgebirge in Marmarika, Creta gegenüber, j. Cap Lukö, Strab. 17, 838, Ptol. 4, 5, 3.

'Αρδάξανος *ὁ ποταμός,* (Moorwotter?), Fluß in Illyrien, Pol. 8, 15.

"Αρδεα, n. pl., b. Strab. 5, 228. 232. 249, St. B. **'Αρδέα,** (*ἡ*), oft auch (*ἡ*) *'Αρδεατῶν πόλις,* Plut. Cam. 23, App. Ital. 8, D. Hal. 2, 72. 4, 64. 11, 62, od. **'Αρδεᾶται** genannt, D. Hal. 5, 61, App. b. civ. 2, 50, D. Cass. fr. 11, 13, 1) St. der Rutuler in Latium, auch Troja genannt, D. Sic. 12, 34, Ptol. 3, 1, 61, u. die oben angef. Stellen. Ew. **'Αρδεᾶται,** Strab. 5, 231. 232, St. B., Suid., auch **'Αρδεάται** geschr., D. Hal. 11, 54, ö., Plut. Cam. 17, ö., vgl. mit Pol. 3, 22. 24. 2) St. in Persis, südwestl. von Persepolis, Ptol. 6, 4, 5, Amm. Marc. 23, 6.

'Αρδείας, *ου,* m. Tränkner, S. des Odysseus u. der Kirke, nach welchem Ardea (1) benannt sein soll. Xenag. b. D. Hal. 1, 72 u. St. B. s. *'Αντεια* u. s. *'Αρδέα.*

'Αρδέρικκα, 1) Flecken oberhalb Babylon, j. Akerkuf, Her. 1, 185. 2) Flecken der Cissier in Susiana, s. Aracca, Her. 6, 119.

"Αρδησκος, m. (Lob. path. 323 schreibt richtiger **'Αρδησκός**), Tränkner, Flußgott, S. des Okeanos u. der

Tethys, Nebenfl. des Ister, Hes. th. 345. Bei D. Per. 314 steht dafür Ἄλδησκος, b. Theogn. 60, 22 Ἀργησκός, b. Arcad. 52, 15 Ἀρτηκός, s. Lob. a. a. O.

Ἀρδήττης, ου, m. Trenck, ein alter attischer Heros, von welchem Ardettos benannt sein soll, Harp. s. Ἀρδηττός, Suid.

Ἀρδηττός, *Tränkershöh, Anhöhe bei Athen am Ilissus, wo der Heliasteneid geschworen wurde, Lys. b. Harp. s. v., Plut. Thes. 27, Suid., Hesych., B. A. 444. 183. 207, Poll. 122. Man nannte daher Leute, welche leichtsinnig schwuren, **Ἀρδήττους,** Hesych. Hyperides z. B. nannte den Aristophon so wegen seiner vielen falschen Schwüre, Schol. Aesch. 1, 64. (Et. M. falsch Ἄρδιττος, s. Lob. path. p. 431.)

Ἀρδία, ἡ, (Spitzbergen?), Landschaft in Illyrien am adriatischen Meere, auch ἡ Ἀρδιαίων γῆ genannt, Strab. 7, 314. Nach St. B. s. Ἀρδία, St. in Illyrien. Ew. **Ἀρδιαῖοι,** später Vardäer, b. Liv. epit. 56 Vardei genannt. Theop. b. Ath. 10, 443. a. b falsch Ἀριαῖοι, b. D. Cass. fr. 49, 2. 3 Σαρδιαῖοι, b. App. Illyr. 10 auch **Ἀρδεῖοι.** S. Theop. b. Ath. 6, 271, d, Arist. mir. aud. 138, Pol. 2, 11. 12, Strab. 7, 315—317. 329, fr. 4, App. Illyr. 3, Suid., St. B.

Ἀρδιαῖος, m. (Pfeil), ein grausamer Tyrann in Pamphylien, Plat. rep. 10, 615, e.

Ἀρδίκης, m. Köcher, Maler aus Korinth, Plin. 35, 3, 5. (Keil an. ep. p. 223 vermuthet Ἀριδίκης.)

Ἄρδιον, (b. Mein. Ἄδριον, m. f., geschr.), ὄρος, Spitzberg, Berg in Dalmatien, Strab. 7, 315.

Ἀρδίσταμα, St. an den Grenzen Kappadociens u. Galatiens, Ptol. 5, 4. 10.

Ἀρδόατος, m. K. der Armenier, D. Sic. 31, 28 (Phot. 382, a, 23).

Ἀρδόνη, St. im nördl. Indien, j. Urdsch, Ptol. 7, 1. 49.

Ἄρδουβα, f. St. in Dalmatien am Naro, j. Urde, D. Cass. 56, 15.

Ἀρδουέννα, f. der Ardenner Wald im belg. Gallien, Strab. 4, 194.

Ἀρδουμαζάνης, m. S. des Senecherib, Königs von Assyrien, Beros. fr. 12 (ed. Müll. II, p. 504).

Ἄρδυες Κελτοί, gallisches Volk, Pol. 3, 47.

Ἀρδύνιον, (τό), St. in Aegypten (Thebais), Char. b. St. B., Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III. 384). Ew. **Ἀρδύνιος,** St. B.

Ἄρδυς, υος, υν, (ὁ), S. u. B. eines Alyattes, K. der Lyder, Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III, 380), ff. 2) S. des Gyges, K. von Lydien, Her. 1. 15, Paus. 4, 24, 2. — Nic. Damasc. fr. 49 (ed. Müll. III, p. 383). 3) ein Feldherr des Antiochus, Pol. 5, 53. 60.

Ἀρδώ, (Αὐρ. Ἀρδώ), Frauenn. in Isaurien, Inscr. 4391.

Ἀρδώτιον, St. in Liburnien, Ptol. 2, 16 (17). 9.

Ἀρέα, = Ἀρεία, ähnl. Hildegard, 1) T. des Athamas in Teos, Pherec. in Schol. Plat. 335, d. 2) Ἀρέας πόρος, Hildesheim, Ort in Sicilien, Pind. N. 9, 96. S. Ἀρεία.

Ἀρεάδνη, ὄνομα κύριον, Suid. S. Ἀριάδνη.

Ἀρεακίδαι, ein Stamm der libyschen Nomaden, App. Lib. 33.

Ἀρέησα ἡ (λίμνη), See in Großarmenien, Ptol. 5, 13. 8.

Ἀρέθας, α, m. 1) arab. Al Hareth, Saracenenfürst, Nonnos. in Phot. bibl. 3. Theophan. p. 377. 2) Erzbischof von Cäsarea (920 n. Chr.), Verf. von 3 Epigrammen in der Anthologie, Iac. Anth. XIII. p. 860.

Ἀρέθουσα, ep. (Hom., Nonn., ep. ἀδ. VII, 51) η, doch Qu. Sm. α, b. Pind., Theocr., Mosch. 3, 77, ö. **Ἀρέθοισα,** gen. ης, dor. (Eur., Mosch. 3, 10) ας, (ἡ), Gießwell (s. Herod. dict. sol. 12, 5, Schol. zu Theocr. 1, 117, Heracl. b. St. B., Et. M.), 1) eine der Hesperiden, Apd. 2, 5, 11. 2) eine T. des Nereus u. der Doris, Hyg. f. praef., od. T. des Okeanos, Artem. in Schol. Pind. Ol. 5, 2, — überh. Nymphe u. Geliebte des Alpheus, s. weiter unten. 3) T. des Abas, Ephor. b. St. B. s. Ἀθῆναι, u. Mutter des Abas, vom Poseidon, Aristocr. b. St. B. s. Ἄβαντίς. 4) Mutter des Hyllus in Kreta, Qu. Sm. 10, 82. 5) Quelle auf der Westseite von Ithaka, j. Lebados, Od. 13, 408 u. die Schol., Plut. philos. c. princip. 1, St. B. — Bei Schol. Theocr. Id. 1, 117 auf Cephallenia, weil der Schol. dieselbe nach Sames d. i. nach Same auf Cephallenia verlegt. 6) Quelle u. St. bei Chalcis auf Euböa, berühmt durch das den Megarern ertheilte Orakel, worin sie vorkommt, Eur. I. A. 170, Dicaearch. Hellen. 26, Posid. b. Strab. 7, 58, vgl. mit 10, 449, Plut. fr. comment. in Hesiod. 34, Ath. 7, 278, e. f, 331, e, Suid., A. Ew. **Ἀρεθούσιοι,** Meier ind. schol. 1851, n. 1. 7) Quelle in Argos, Schol. Od. 17, 408, u. wahrsch. auch in Elis, denn hier wurde sie als Nymphe von Alpheus geliebt, u. von hier floh sie nach Ortygia, Paus. 5, 7, 2, Schol. Pind. Nem. 1 zu Anfg., Ov. Met. 5, 575, A. 8) Quelle auf der Ortygiainsel, einem Theile der St. Syracus in Sicilien, u. auch hier noch als Nymphe von Alpheus geliebt u. verfolgt, Pol. 12, 4, Strab. 6, 270, Luc. d. mar. 3, Ach. Tat. erot. 18, Themist. or. 11, p. 151. A., bald mit κρήνη od. πηγή verb., Pind. P. 3, 122, Arist. mir. ausc. 172, D. Sic. 5, 3, bald Συρηκοσίη genannt, Nonn. 6, 54. 40. 560, Leont. ep. IX, 579, bald Σικελή, Theocr. 16. 102, ep. ἀδ. IX, 362, Nonn. 13, 323. 45, 117. 9) Andere Quellen dieses Namens waren a) in Böotien, in der Nähe von Theben, Plin. 4, 7, Solin. 12. b) bei Scyllacium im Bruttischen, Cassiod. Var. 8, 32. c) bei Smyrna in Kleinasien, Didym., Eust., Schol. zu Od. 13, 408. 10) ein Asphaltsee in Großarmenien, Plin. 2, 103. 6, 27, u. Ath. 2, 42, e. 11) St. in Macedonien (Thracien), am Bolbesee, spät. Rentina, Scyl. 66, Scymn. 635, Strab. 7, 331, fr. 36, Add. ep. 8 (VII, 51), Plut. Lyc. 31. (Nach Ptol. 3, 13, 10 in Amphaxitis?), St. B. 12) St. in Syrien (Cölesyrien, Palästina), Strab. 16, 753, App. Syr. 57, Plut. Ant. 37, Jos. arch. 14, 4, 4. b. Iud. 1, 7, 7. Ew. **Ἀρεθούσιος,** St. B.

Ἀρεθουσίδες, Bein. von Syracus, Ov. Fast. 4. 873. K.

Ἀρεθούσιος, 1 Adj. ὕδωρ, ep. ἀδ. IX, 362, 683. 2) Subst. a) der Einwohner von Arethusa, f. d. b) Eigenn., (Tränkner), Athener, Dem. 53, tit. u. 10. 14. — Πήληξ, Inscr. 102.

Ἀρέθων, m. Trenck, 1) Tarentiner, Mion. 1, 141. 2) Steinschneider unter Caligula, s. Bracci, T. 1, tab. 14. 15.

Ἀρεία, (ἡ), 1) Hildegard, a) T. des Kleochus, M. des Miletus, Apd. 3, 1, 2. Aristocr. u. Herodor. in Schol. Ap. Rh. 1, 186 = Ἀρία. b) Schiffsn., Att. Seew. IV, c. 3. 2) Ἀρεία κρήνη, Aresbronnen, Quelle bei Theben u. Ort dabei, Apd. 3, 4, 1. Ew. **Ἄρειοι,** St. B. S. Ἄρης. 3) ein Dorf in Aegypten, Xen. Ephes. 5, 5, 6. 4) Bein. der Athene u. Aphrodite, s. Ἄρειος. 5) andre Schreibart für Ἀρία, w. s.

Ἀρειανός, m. 1) (b. D. Cass. 69, 15 Φλάουιος Ἀρριανός) Statthalter von Kappadocien unter Hadrian, Themist. or. 17, p. 215. or. 34, c. 8. 20. 2) = Ἀρ-

ριανός, w. s., Philosoph, aus Nikomedien, Themist. or. 17, 215. or. 34, c. 8 u. 20. 3) **Ἀρειανός, Ἀρειανοί, Ἀρειανισταί** u. **Ἀρειανίζω**, s. *Ἄρειος*.

Ἀρείας, m. 1) Fluß in Aria in Persien, Ptol. 6, 17, 2. 2) Mannsn. auf einer Münze bei Mion. II, 130, = *Ἄρειος*, w. s.

Ἀρείδης, m. Ariessohn d. i. Hämus, Tzetz. A. H. 273.

Ἀρειζάντεια, *ας*, f. St. in Indien, Nonn. 26, 185. 192.

Ἀρειμάνης, Suid., **Ἀρειμανής** Hesych., u. **Ἀρειμάνιος**, Arist. de anim. procr. 27 u. b. D. L. prooem. n. 6, Plut. Is. et Osir. 46, persische Gottheit des Bösen, nach Hesych. = *ὁ Ἀΐδης*.

Ἄρειοι, = *Ἄριοι*, Her. 3, 93. 7, 64 (v. l. *Ἄριοι*), nach Her. 7, 62 = *Μῆδοι*. S. *Ἀρία*.

Ἀρειοπαγίτης, Dem. argum. zu or. 22, in Suid. ed. Bekk. *ἀρειοπαγίτης* geschr., lat. Ariopagitae, Cic. de Divin. 1, 25. ad Att. 5, 11. S. *Ἀρεοπαγίτης*. Dav. Adj. **Ἀρειοπαγιτικός**, *ἡ Ἀρ-κὴ βουλή*, Schol. Aeschin. 3, §. 2. S. Lob. zu Phryn. 697.

Ἀρειόπαγος, spätere Form für *Ἄρειος πάγος*, Inscr. 187. 444, dah. Ariopagus, Cic. nat. deor. 2, 29. de divin. 1, 25, Senec. tranquill. 3.

Ἄρειος, *εία, ειον*, att. auch *Ἀρέϊος*, b. Hom. u. A. jetzt meist *ἄρειος* od. *ἀρέϊος* geschr., s. Lexic., äol. *Ἀρήϊος*, w. s., 1) Adj. u. zwar von Ares herrührend, dah. *Ἀρείας κόρας* d. i. einer der Amazonen, Eur. Herc. f. 413. 2) von *ἀρέω* od. *αἴρω* (Sühnemord), Bein. der Athene in Athen, Paus. 1, 28, 5, Inscr. 4393, der Aphrodite, Paus. 3, 27, 5, — des Zeus, Paus. 5, 14, 6. — ein andres Adj. *Ἄρειος* s. unter *Ἀρία*. 3) Im Bes. a) *Ἄρειος πάγος*, äol. *Ἀρήϊος π.*, Her. 8, 52 (*ὁ*), *Sühnehügel od. *Mordhügel, s. Et. M., in Athen der Akropolis gegenüber, wo der bekannte athenische Gerichtshof seine Sitzungen hatte, bisweil. getrennt durch Partikeln, wie Aesch. Eum. 693 *πάγος τ' Ἄρειος* u. 688 *πάγος δ' Ἄρειος*, od. auch durch ein Verbum, D. L. 2, 8, n. 15 *εἰς Ἄρειον ἀναχθῆναι πάγον* od. im Plur. Eur. Or. 1651 *πάγοισιν ἐν Ἀρείοισιν* u. I. T. 1470 *Ἀρείοις ἐν πάγοις*. In Eur. I. T. 961 auch *Ἄρειος ὄχθος* genannt. Es bezeichnet bisw. den Hügel, Plat. Phaedr. 229, d, Luc. pisc. 42. Paus. 1, 28, 5, doch meist den Gerichtshof oder Rath selbst, Dem. ep. 3. p. 1485. Dah. außer dem häufigen *εἰς Ἄρειον πάγον ἀναβαίνειν, ἀνιέναι, ἀνελθεῖν* (auch bloß *ἥκειν*, Luc. bis acc. 12) auch *εἰς Ἄρ. π. προσκαλέσασθαι* u. ähnl. Dem. 40, 32. 58, 29, A., od. *ἐν Ἀρ. π. κρίνεσθαι*, Aeschin. ep. 11, 8, vgl. mit Din. 1, 47, od. *ἐξ Ἀρ. π. φεύγειν*, And. 1, 79, Din. 1, 44, u. *δικασθῆναι*, And. 1, 78, vgl. mit Plut. Sol. 19. Der Rath selbst heißt aber bald *ἡ ἐν Ἀρ. π. βουλή*, Xen. mem. 3. 5, 20, Lys. 12, 69, ö., Lyc. 52, [Dem.] 59, 81. 83. Plut. Sol. 19, od. *ἡ βουλὴ ἡ ἐν Ἀρ. π.*, Aeschin. 1, 81, ö., Dem. 20, 57, ö., bald *ἡ ἐξ Ἀρ. π. βουλή*, Plat. Axioch. 367, a. Isocr. 7, 37. Aeschin. 3, 252, Din. 1, 1. ö., Dem. 25. 23. 40, 33. Plut. Sol. 19, ö., Luc. dom. 18, ö., Inscr. 379. 402. ö., Ross Dem. Att. 75. A., od. *ἡ β. ἡ ἐξ Ἀρ. π.*, And. 1. 84, Aeschin. 1, 82, ö., Din. 1, 50. ö., Dem. 18. 133. ö., Inscr. in Meier ind. schol. 1851 n. 46. auch wohl *τὸ ἐν Ἀρ. π. δικαστήριον*, Dem. 23, 25, od. *συνέδριον*, Lyc. 12, Din. 1, 112, auch *τὸ συνέδρ. τὸ ἐν Ἀρ. π.*, Din. 3, 7, u. *τὸ δικαστήριον τὸ ἐξ Ἀρ. π.*, Lys. 1, 30. Die Mitglieder desselben bei Lys. 7, 22, Dem. 54, 28 *οἱ ἐξ Ἀρ. π.*, bei Aeschin. u. Flgden *οἱ Ἀρεοπαγῖται*, w. s., b) *Ἄρειον πεδίον* α) eine wüste Ebene in Thracien, Pol. 13, 10, St. B. β) das Marsfeld in Rom, bald *τὸ Ἄρ. πεδίον* genannt, D. Cass. 43, 23. 24, D. Hal. 7, 59. 11, 49, Plut. Popl. 8. Pomp. 53, St. B., auch getrennt *τὸ Ἀρ.—πεδίον*, Plut. Caes. 23, bald *τὸ π. τὸ Ἄρ.*, Plut. Cic. 44, bald *τὸ πεδίον τοῦ Ἄρεως*, Plut. Syll. 38. Luc. 45, bald wie bei Strab. 5, 236 auch *ὁ Μάρτιος Κάμπος* od. ebend. 249 bloß *Κάμπος*. Ew. **Ἀρεοπεδῖνος** u. **Ἀρεοπεδιανός**, St. B. c) *Ἄρεια ὅπλα*, die lat. ancilia, D. Cass. 44, 17. δ) *τὸ καλούμενον Ἄρειον τῶν τελῶν*, eine röm. Legion, App. b. civ. 3, 45. 66. II) Subst. 1) Eigenn., Mordeisen (s. *Ἄρης*). a) Athener, Archon, Ross Dem. Att. 6. b) aus Tarsus, Vit. Hippocr. 1, 1. c) Dynast in Teuthrania, Paus. 1, 11, 2. d) alexandrinischer Gelehrter, Freund des Augustus, Plut. apophth. reg. Caesar 3. praec. reip. ger. 18. vit. Anton. 80, Strab. 14, 670, Ael. v. h. 12, 25, Themist. or. 5. 8. 10. 11. 13. 34, D. Cass. 51, 16., nach Et. M. 139 so genannt, weil er am Feste des Ares geboren wurde. e) ein Dichter u. Sänger, Paus. 3, 13, 8, Ath. 8, 352, b. f) ein römischer Centurio, Ios. arch. 17, 10, 7. b. Iud. 2, 4, 3. 5, 1. g) ein Aegypter, Luc. v. hist. 2, 22. h) V. des Geschichtschr. Asclepiades, Ath. 13, 567, d. i) K. von Lacedämon, = *Ἀρεύς*, w. s., Ios. 12, 4, 10. k) Herakleopolite, Schriftst., Phil. Bybl. in Euseb. pr. ev. 1, 10. l) Haupt der Arianischen Ketzer unter Konstantin, Suid. Seine Anhänger: **οἱ Ἀρειανοί** u. *ἀρειανισταί*, seine Ansichten haben *ἀρειανίζειν*, Suid. 2) Fl. in der Landschaft Aria, j. Heri, Arr. An. 4, 6, 6. S. *Ἀρείας* u. *Ἄριος*. 3) Monatsname in Bithynien (vom 23. Juni an), Lam. Inschr. b. Stephani, S. 45, auch *Ἄρεος* (St. Croix *Ἀρράριος*), Hemerol. Flor.

Ἀρειφράδης, = *Ἀριφράδης*, Arist. poet. 22.

Ἀρείων, *ονος*, m. Wacker, Roß des Adrastos, von Poseidon mit der Erinys erzeugt, Il. 23, 346 u. Schol., Callim. b. St. B. s. *Ἀπέσας*, Antim. b. Paus. 8, 25, 9, Strab. 9, 404, Paus. 8, 25, 7 u. ff.

Ἀρελᾶτε, *τό*, b. Ptol. 2, 10. 15 **Ἀρελάτον κολωνία**, b. Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80 *ἡ Ἀρήλατος*, b. Suid. s. *Φαβωρῖνος ἡ* **Ἀρέλατος**, St. in Gallia Narbon. an der Rhone, j. Arles, Strab. 4, 181.

Ἀρελάτη, *ἡ*, St. in Noricum an der Donau, Ptol. 2, 13 (14), 3, 8, 7, 5.

Ἀρέμαχος, m. Hellwig, Mannsn. bei Stoddart n. 50 u. 51, K.

Ἀρεμβούρ, St. in Indien am Baris, j. Ambur, Ptol. 7, 1, 86.

Ἀρεόβινδος, S. des Dagalaiphus, Feldherr unter Anastasius, Eust. Epiph. b. Malal. p. 398. — Suid.

Ἀρεοπαγίτης, pl. *-ῖται*, auf Inschr. **οἱ Ἀρεοπαγεῖται**, (Inscr. 263. 372. 378. 402. 414. 445, Ross. Dem. Att 75. 163), der Richter im Gerichtshof des Areopags, Aeschin. 1. 81, 83, Din. 1, 5. ö., [Dem.] 59, 83 (Dem. wie Lysias sagen *οἱ ἐξ Ἀρείου πάγου*), Philoch. fr. 17. 58 (ed. Müll. 1, 387. 394), D. Sic. 4, 76, Plut. Sol. 19, v. l. *Ἀρειοπαγίτας*, doch s. 27, ö., A. Bei Luc. Scyth. 2 auch *Ἀρεοπαγίτης ἀνήρ*. Sprichw. war *Ἀρεοπαγίτης* von einem ernsten Manne mit finstrer Miene, Diogen. 2, 91, Suid., ferner **στεγανώτερος Ἀρεοπαγίτου**, Diogen. 1, 8, vergl. mit Alciphr. ep. 1, 13, od. *Ἀρεοπαγίτου σιωπηλότερος*, Themist. or. 21, p. 263. Adj. davon **Ἀρεοπαγιτικός**, Titel

einer Rede des Lysias (or. 7) vor dem Areopag u. des Isocrates (or. 7) über den Ar. gehalten. S. Schol. dazu.

᾽Αρεόπολις, εως, f. Aresstadt, St. in Arabia petraea, j. Rabbah, früher Rabathmoba, St. B. s. *῾Ραβάθμωβα* u. *᾽Αδαρούπολις*, A.

῎Αρεος, f. *῎Αρης*.

῎Αρεος = *῎Αρειος*, dah. *ἡ βουλὴ ἡ ἐξ ᾽Αρέου πάγου*, Inscr. 380.

᾽Αρεουάκαι, Ptol. 2, 6, 56. S. *᾽Αρουάκαι*.

᾽Αρέ[η]σαιχμος, m. Winiget, d. i. dem Speer befreundet, Mannsn., Inscr. Erechthei. K. S. Keil An. ep. p. 108.

῎Αρες, f. *῎Αρης*.

᾽Αρέσανδρος, m. Friedemann, Mannsn., Lysias Rede gegen ihn, fr. 13 ed. Bait. Saupp. II, p. 177.

᾽Αρέσας, ου, m. Friedleben, ein Lukaner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. Aehnl.:

᾽Αρεσθάνας, ου, m. ein Hirt, Paus. 2, 26, 5.

᾽Αρεσίας, ου, m. Friedleben, einer der dreißig Gewalthaber in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. — *᾽Αρεσίππου. Κεφαλῆθεν*, Att. Seew. XIX, d, 41.

᾽Αρέσιππος, ου, m. *Leibroß, Mannsn. S. den Vorigen.

᾽Αρέσκουσα, *Αὐρηλία ᾽Αρ.*, (Blandina), aus Thisbe, Inscr. 1626.

᾽Αρέσκων, οντος, m. Holdefreund, 1) Athener, Inscr. 275. 2) *᾽Αρ. ᾽Ολμώνιος*, Böotier, Keil. Inscr. boeot. XXII, a.

᾽Αρεστοκλῆς, m. (*᾽Αριστοκλ.?*), Inscr. Lam. 1 in Curt. A. D.

᾽Αρεστορίδης, ου, ep. (Nonn. 37, 85), αο, m. Arestorssohn, a) Argos, Ap. Rh. 1, 325 u. 112. b) Opheltes, Nonn. 37, 101, ö.

᾽Αρέστωρ, ορος, m. Sühnemann, 1) S. des Ekbasos, V. des Pelasgos, Char. b. St. B. s. *Παρρασία*. — V. des Argos, Pherec. b. Apd. 2, 1, 3, u. in Schol. Eur. Phoen. 1123, — der Io, Char. in Anon. de incred. c. 5. — Gem. der Mykene, Paus. 2, 16, 4. 2) ein Inder, Nonn. 35, 379.

᾽Αρετά, f., f. *᾽Αρέτη*, Frauenn., Mnasalc. 14 (Anth. app. 55). — Arist. carm. (*μέλη*) ed. Bergk. 7.

᾽Αρετάζης, m. Schriftstell. über Phrygien, Plut. fluv. 12, 2. S. *᾽Αρητάδης*.

᾽Αρεταῖος, m. Tugendreich, 1) S. des Dion, Tim. b. Plut. Dion. 31. 2) Korinthier, Luc. Tox. 22. 3) Arzt aus Kappadocien u. Schriftst. Die Ausgaben b. Hoffmann Lex. bibl. 1, p. 247 ff.

᾽Αρετάν, m. (Sylb. *᾽Αρήτην*), Guttenbach, Fl. im Krotoniatischen, Philost. in Et. M.

᾽Αρέτας, α, ὁ, Name mehrerer arabischer Fürsten, D. Sic. 40, 4, Strab. 16, 781, Nic. Damasc. b. Ios. 16, 10, 8, Ios. arch. 16, 13, 3. b. Iud. 1, 4, 8, ö., — arch. 16, 9, 4. b. Iud. 1, 29, 3, — App. Mithr. 106, D. Cass. 37, 15, — St. B. s. *Αὔαρα*. — N. T. ep. Cor. 2, 11, 32.

᾽Αρετάφιλα, f. Guttwill, Frauenn. aus Cyrene, Plut. mull. virtt. 19, Polyaen. 8, 38.

᾽Αρετάων, ονος, m. Tanger, ein Troer, Il. 6, 31.

᾽Αρέτη, ἡ, Karoline, 1) T. von Dionysius d. ältern, Gem. des Dion, Plut. Tim. 33, Dion. 6—58, ö. S. *᾽Αρήτη*. 2) athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV, b. 23. 3) *᾽Αρετή*, die personifizirte Tugend, Dem. 61, 21. — Agath. ep. IX, 653. — Aehnl.:

᾽Αρετημιάς, f. Frauenn. aus Knidus, Antip. Sid. 104 u. Heracl. in Anth. VII, 464. 465.

᾽Αρέτης, m. Karl d. i. männlich tapfer, 1) Spartaner, D. Sic. 14, 70. 2) Reitergeneral Alexanders des Gr., Arr. An. 3, 12. 3. 14, 1—3. 3) Geschichtschreiber aus Dyrrhachium, Censor. de die nat. 18. 21. Aehnl.:

῎Αρετις, ιος, m. (Krüg. *᾽Αρέτης*), ein Macedonier, Arr. An. 1, 15, 6.

᾽Αρετώ, f. Karoline, Peloponnesierin, Inscr. 1560.

᾽Αρέτων, m. Karlmann, Spartaner, Inscr. 1249.

῎Αρευς, b. Plut. *᾽Αρεύς* betont, gen. *έως*, (ὁ), Mordtmann, 1) spartanischer König seit 310 v. Chr., Eurysthenide, S. des Acrotatos, D. Sic. 20, 29, Plut. Pyrrh. 26—32, 5. Ag. 3, Paus. 1, 13, 5. 3, 6, 2 u. ff., ö., Phylarch. b. Ath. 4, 142, b. 2) Enkel des vorigen, Plut. Ag. 3, Paus. 3, 6, 6. 3) ein Spartaner, Pol. 23, 11 u. ff. 24, 4. 4) S. des Amyyr, Enkel des Pelias, Paus. 7, 18, 5. 5) äol. = *῎Αρης*, gen. *ευος*, dat. *ευϊ*, acc. *ευα*, voc. *ευ*, Sapph. 35, Alcae. 23. 28. 29. 30. 31, u. Corinn. 3 ed. Ahr., Eust. 857, 40, vgl. Ahr. Dial. 1, 206. S. *῎Αρης*.

᾽Αρεών, m. Fl. in Persien, Arr. Ind. 38, 7.

᾽Αρεωπαγίτης, hie u. da in Hdschr., f. Bernhardy zu Suid. s. *᾽Αρειοπαγίτης*.

῎Αρεως, f. *῎Αρης*.

᾽Αρζανηνή, (ἡ), Landschaft in Großarmenien, Petr. Patric. fr. 14, Menand. Prot. fr. 55. 57, Ioann. Epiph. fr. 3 (hist. fr. IV, 189. 257. 258. 274). — Bei Suid. *᾽Αρζ. τόπος*.

῎Αρζειθα = *᾽Ιάρζειθα*, w. f.

῎Αρζος, m. 1) *῎Αρζ. ποταμός*, Fl. in Thracien, Ptol. 3, 11, 6. 2) St. am obern Laufe desselben, Ptol. 3, 11, 12.

᾽Αρζώϊλος, m. (?), Name auf einer phrygischen Münze späterer Zeit, Mion. IV, 225.

῎Αρη, f. a) *῎Αρη βασίλειον*, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 41. b) Insel daselbst, Ptol. 6, 7. 44.

῎Αρηα, f. Insel, Et. M. p. 567, f. *῎Αρειος νῆσος*.

᾽Αρηγεύς, m. Helferich, ein Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnl.

᾽Αρηγονίς, f. M. des Mopsus, Orph. Arg. 130.

᾽Αρήγων, ονος, m. Helferich, Maler aus Korinth, Strab. 8, 343.

᾽Αρηιάς, άδος, f. von Ares abstammend, Bein. der Penthesilea, Qu. Sm. 1, 187. 318.

᾽Αρηΐθοος, ου, ep. οιο, m., ähnl. Werlauff, d. i. zur Wehr schnell, 1) V. des Menesthios, K. zu Arne in Böotien, *ὁ κορυνήτης*, der Keulenschwinger, Il. 7, 8 nebst Schol. u. 137 u. ff., Paus. 8, 4, 10. Sein Grabmal bei Mantinea, Paus. 8, 11, 4. 2) ein Thracier, Il. 20, 487.

᾽Αρηΐλυκος, ου, ep. auch οιο, m. ähnl. Warolf, d. i. ein abwehrender Wolf, 1) V. des Böotiers Prothoënor, Il. 14, 451, Suid. Bei D. Sic. 4, 67 *᾽Αρχίλυκος* genannt. 2) ein Troer, Il. 16, 308.

᾽Αρήϊος, 1) Adj. ος, α, ον, ion., doch auch bei Plut. = *῎Αρειος*, w. f., jetzt meist *ἀρήϊος* geschr., f. Lex., doch Orph. h. 38 u. 39 u. Alcae. fr. 15 ed. Ahr. *᾽Αρήϊος*. Dah. *᾽Αρήϊος θρίαμβος*, Plut. Marcell. 22, u. *᾽Αρήϊον αἷμα*, Adr. ep. IX, 387. Insbes. *᾽Αρήϊον τὸ πεδίον*, Ebene in Kolchis, Ap. Rh. 2, 1271. 3, 409, u. *ὄρνιθες ᾽Αρήϊαι*, ebend. 3, 325, vgl. mit 2, 1035. 2) Subst. a) S. des Bias, Argonaut, Ap. Rh. 1, 118. Bei Pherec. in Schol. Od. 11, 289 *῎Αρητος* genannt. b) *᾽Αρήϊοι*, das lat. Martiales, Benennung der Mamertiner b. Messene. Plut. Pyrrh. 23. c) griech. Bezeichnung des lat. Marcellus, Plut. Marcell. 1.

Ἀρηΐς, *ίδος,* f. = *Ἀρηιάς*, Bein. der Penthesilea, Qu. Sm. 1, 206.

Ἀρηΐφιλος, m. (ähnl. Ildefons, d. i. Bellonae pronus, f. Hesych.), Mannsn., Anacr. ep. 7 (VI, 140). — Bei Homer als Adj.

Ἀρήιχος, m. Hildemann, Lebadeer. Inscr. 1575, viell. *Ἀρείιχος*, f. Keil Inscr. boeot. p. 47. 206.

Ἀρηκόμισκοι, Name der Volcae in Gallia Narbon., Strab. 4, 185. S. *Ἀρικόμιοι*.

Ἄρηκος ἡ *Ἄρηος στόμα*, eine Mündung des Ister, Timag. nach Cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 4, 306.

Ἀρήνη, (ᾱρ), f. Gutenacker, f. Et. M., 1) T. des Oebalos, Gem. des Aphareus, Apd. 3, 10, 3, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 152, Paus. 4, 2, 4. Nach ihr soll benannt seyn 2) St. in Elis am Fl. Minyeios, Residenz des Königs Aphareus, Il. 2, 591. 11, 723, Strab. 8, 347, ö., Hesych. Nach Strab. 8, 346 das spätere Samikon, welches viell. die Burg von Arene war. St. B. nimmt zwei an, eins in Elis u. eins in Messene, f. Strab. 8, 361. Ew. **Ἀρηναῖος,** St. B. Adv. **Ἀρήνηθεν,** von Ar., Ap. Rh. 1, 152. 471, Et. M., St. B. 3) Quelle in Elis bei Lepreon, Paus. 5, 5, 6, Suid.

Ἄρηνος, m. (Pflüger?), Name auf einer illyrischen Münze, Mion. S. III, 315.

Ἀρηξίων, m. Wehrig, arkadischer Wahrsager, Xen. Hell. 6, 4, 13. 5, 2. 8.

Ἄρηος, = *Ἄρειος*, 1) Adj., dah. *Ἄρηος πάγος*, Inschr. der römischen Zeit, K., *ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρήου πάγου*. Inscr. 313. 315. 470. 2) Subst., Athener, Inscr. 478, Päanier u. Archon. — In Eur. Phoen. 831 auch *Ἀρήοις στεφάνοισιν*.

Ἄρης, äol. auch **Ἄρευς,** Et. M. 189 u. Grammatt. b. Ahr. Dial. 1, 102, n, u. *Ἄρευς*, m. f., gen. *Ἄρεος*, ep. auch *Ἄρηος*, Il. 2, 512, ö., Hes. sc. 109, ö., Ap. Rh. 2, 387 u. a. spätt. Epp. außer Nonnus, der stets *Ἄρεος* hat, att. *Ἄρεως*, Et. M. 140, so stets in Prosa bei Plat., Lys., Isocr., Dem., u. von Spätern Paus., andere Spät., wie D. Hal., Plut., Strab., Luc., wechseln zwischen *Ἄρεος* u. *Ἄρεως*, wieder Andere, wie Aristot., Ael., D. Cass. u. St. B. haben stets *Ἄρεος*; in Epigrr. kommt *Ἄρεως* einmal vor, Meleag. ep. V, 180. u. bei den Tragg. so wie Ar. steht *Ἄρεως* nur Aesch. Sept. 64 ed. Dind., Eur. El. 1258. Ar. Av. 835. Ran. 1021, sonst stets *Ἄρεος*. Ebenso steht *Ἄρεως* in att. Inschr., Ross Dem. Att. 7. Nach Et. M. las Aristarch in Il. 18. 100 auch *Ἄρεω*, wo jetzt *ἀρῆς* steht. u. nach Diac. zu Hes. sc. 88 sagte man böot. auch *Ἄριος* od. *Ἄρειος*, f. Ahr. Dial. 1, 206, u. nach Suid. gab es sogar einen gen. *Ἄρου* u. *Ἄρητος*, letzteres hat Theop. b. St. B., dat. *Ἄρει*, ion. u. bisw. auch ep. u. poet. *Ἄρεϊ* (Her. 4. 59. ö., Il. 2. 479, Pind. I. 8 (7), 81), ep. gew. *Ἄρηι*, Il. 2, 515, o., Theocr. 22. 114, A., u. so auch Plut. de vit. Hom. 101, u. äol. Sapph. 44 ed. Ahr., od. *Ἄρῃ*, Alcae. (7) 15. acc. *Ἄρεα*, ep., doch nicht bei Hom., sondern b. Ap. Rh. 1. 1024, Nonn. 5. 135. ö., Qu. Sm. 2. 110, ö., A., u. in Prosa Plut. Rom. 29, Luc. philops. 6. 8, Ach. Tat. 4, 7, sowie Inscr. Cret. 2554, att. *Ἄρη*, so stets Plut. u. Din. 1. 87 u. Inscr. 196 (?), u. meistens Aesch., Soph. (der aber einmal O. R. 190 *Ἄρεα* hat), u. Epigr. Pisand. VII. 304. Simon. 167 ed. Bergk. Gemin. VII. 73. Antip. IX. 59, Inscr. 311. 3137, ep. *Ἄρηα*, Il. 2, 381. ö., Hes. th. 922, Bion 2, 14. A. Selten *Ἄρην*, Il. 5. 909, Hes. sc. 59, Orph. fr. 41, Qu. Sm. 1. 189, Phil. ep. VII, 237. Lucil. ep. XI. 160, bei den Tragg. Eur. Phoen. 135. Rhes. 446. in Prosa Pol. 3, 25. Apd. 1, 3. 1, D. Sic. 5, 72. 74, Plut. Amat. 14. de vit. Hom. 101, Luc. Iup. tr. 40, Agath. mar. rubr. 7, Themist. or. 15, p. 187, voc. *Ἄρες* u. in arsi *Ἆρες*, dah. *Ἆρες Ἄρες*, Il. 5, 31, Nonn. 29, 328, ö., Lucil. ep. XI, 191, in Prosa *ὦ Ἄρες*, Luc. d. deor. 21, 2, doch auch *Ἄρης*, Aesch. Sept. 105. 135, in Schol. zu 105 für attisch erklärt, u. *Ἄρη*, Lyr. carm. fr. *ἀδ*. 111. ed. Bergk (ἄρ u. in arsi ᾱρ, Hom. z. B. Il. 5, 31, ö. u. Flgde, doch steht ᾱρ auch in thesi Thall. ep. VI, 91, Leon. VII, 449, Theon. IX, 491, u. so ᾱρ bei Soph. El. 96. Aj. 252. 614. Ant. 139, (ό). (Etymologien f. b. Plat. Cratyl. 407, d, Phil. leg. ad Caj. 15. Plut. fr. de Daed. Plat. 5, Et. M., Suid., am besten nach Döderl. hom. Gloss. n. 17 als Mord), 1) lat. Mars, S. des Zeus u. der Here, Gott des Krieges u. wilden Schlachtgetümmels, Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit, Hom. u. Flgde. Geschworen wurde für gewöhnlich nicht bei ihm, doch wurde er im Bürgereide als Zeuge mit aufgerufen, Stob. 43, 48, Poll. 8, 106. Sprichw. war a) *Ἄρης γὰρ οὐδένα τῶν κακῶν ληΐζεται*, Schol. Il. 2, 833. b) *Ἄρης τὰ ἑαυτῶν ὅπλα σαλεύεται*, Plut. Fab. Max. 2, Mantiss. prov. 1, 27, Liv. 22, 1. c) *Ἄρεως* (*Ἄρεος*) *νεοττός* od. *Ἄρεος παιδίον*, (Mordsbrut), von großer Keckheit, Ar. Av. 834, Macar. 2, 31. Aehnl. *Ἄρεος τρεφόμενοι*, Nicet. hist. p. 507, od. *Ἄρεος αἷμα* vom grausamen Lykurgos, Nonn. 20. 149, ö., vgl. mit 20. 196. 21, 11, ö. d) *Ἄρης τύραννος* (Noth bricht Eisen), Timoth. in Plut. Ages. 14. Hesych. — Tapfere Männer hießen *ὄζος Ἄρηος*, Il. 2. 540, ö., od. *θεράποντες Ἄρηος* (od. *Ἄρεος*), Il. 8, 79, ö., auch in Prosa, Plut. comp. Lyc. c. Num. 2. Daher heißt Alexander *Ἄρης Μακεδών*, epigr. b. Plut. Dem. 30. u. der Sohn des Marius *παῖς Ἄρεος*, Plut. Mar. 46. Bildlich hieß dann überhaupt Kriegsmuth, Kampf, Mord, Verderben, selbst die Pest *Ἄρης*, f. Lex., wo es aber bei Ap. Rh., Nonn. u. A. gew. *ἄρης* geschrieben wird, während in Hom. z. B. die Personification nicht ganz dabei verloren geht. In Prosa steht es selten in diesem symbol. Sinne, doch f. Porph. abst. 2, 22. So bedeutet es denn auch das Kriegsheer, z. B. die Genossen zur See, Eur. I. A. 283, Aesch. Pers. 951, od. auch das Eisen, nach Suid. die eigentliche Bedeutung des Wortes, vergl. Et. M. 134. 147, wie es auch zu verstehen ist in Maced. ep. V, 238, Antip. Thess. ep. VII, 531 u. ep. *ἀδ*. IX, 431, f. Meineke del. anth. gr. p. 178. u. wie man früher Il. 15, 569 u. 16, 543 erklärte. Bildlich hieß *Ἄρεος φιάλη*, Arist. rhet. 3, 4. der Schild, während Antiphan. b. Ath. 10. 433, c u. Anax. b. Ath. 11. 502, b Trinkgefäße so nannten. Eine Lanze heißt bei Eust. erot. 2, 3 *γραφεῖον Ἄρεος* u. in Rom die heiligen *Ἄρης*. Plut. Rom. 29; selbst die Hunnen erfreuten sich später noch eines heiligen Schwertes des Ares, Prisc. Pan. fr. 8 (ed. Müll. IV, 91). Es gab aber a) *Ἄρεος ἄλσος τό*, Hain des Ares in Kolchis, wo das goldene Vließ aufbewahrt wurde, Apd. 1, 9, 1. b) *Ἄρεος αὐλή* d. i. Beroe, Nonn. 41, 148. c) *Ἄρεος* (*Ἄρεως*) *κρήνη*, eine Quelle bei Theben, Eur. Suppl. 660. Paus. 9. 10, 5. S. *Ἀρεία*. d) *Ἄρεως νόμος*, eine musikalische Weise, Plut. mus. 29. e) *Ἄρεος νῆσος*, eine Insel im schwarzen Meere, Cerasus gegenüber, j. Kerasun-Ada, bei Ap. Rh. auch *Ἀρητίας*, m. f., genannt, Ap. Rh. 2, 1233, Scyl. 86, Scymn. 915. Anon. per. 34. Mel. 2, 7, 2, Hyg. f. 30, Plin. 6, 13. Ew. **Ἄρειος,** St. B. f) *Ἄρεος ὄχθος* = *Ἄρειος πάγος*, Eur. El. 1258. g) *Ἄρεος πόλις*, früherer Name von Amphipolis, Harp. s. *Ἀμφίπολις*. h) *Ἄρεως πεδίον*, f. *Ἄρειος*. i) *Ἄρηος στόμα*, f. *Ἄρηκος*. 2) der Planet Mars, bei Tim. Locr. 97, a,

Plat. Epin. 987, c, Arist. coel. II, 12 "Αρεος ("Αρεως) ἀστήρ, auch πυρόεις u. πυροειδής genannt, Nonn. 5. 348. 6, 241. 13, 240. ö., Orph. fr. 41, Lucil. ep. XI, 160, Anth. ö., Arist. mund. 2, Plut. plac. phil. 3, 32, 1, ö., A. 3) ein ägyptischer Halbgott, Maneth. b. Syncell. 18, c. Bei Her. 2, 63 ist wahrsch. der ägyptische Set zu verstehen. 4) Eigenn., Inscr. 196, doch zweifelh., s. Keil onomast. p. 24, Mars als Eigenn. bei Gruter 197, 1. 5) "Αρης, ητος, Castell auf Euböa, Theop. b. St. B. Ew. 'Αρήσιος, St. B.

'Αρήσαρχος, m. ('Αρέσαρχος?), Weinhold d. i. Weinolt od. in Freundschaft waltend, Mannsn. bei Stoddart. n. 52. K.

'Αρητάδης, m. Wünschling, 1) Grammatiker, Schol. Il. 24, 110, S. 'Αριτάδης u. viell. Schol. Od. 3, 344, wo 'Αρχτιάδης steht. 2) Geschichtschreiber aus Knidos, Plat. parall. min. 11. 27 u. viell. fluv. 12, 2, wo 'Αρετάδης steht.

'Αρήτη, f. Süßkind, eigtl. die erflehte od. erwünschte, 1) T. des Rhexenor, Gem. des Phäakenkönigs Alkinoos, Od. 7, 54, ö., Ap. Rh. 4, 1011, ö., Orph. Arg. 1327. Apd. 1, 9, 25, Luc. Imagg. 19. pro imagg. 7. Ath. 1, 17, b. In Et. M. 'Αρέτα geschr. 2) T. des Dionysios, Gem. des Dion, Ael. v. h. 12, 47. S. 'Αρέτη. 3) T. des Aristippos, Philosophin, Strab. 17, 837, D. L. 2, 8, n. 7; bei Ael. n. an. 3, 40 Schwester des Aristipp (v. l. 'Αρίστη). 4) Frauenn. b. Hippon. Ath. 11, 495, d u. Hippon. fr. 14, 24 ed. Bergk.

'Αρητήριον, n. in Et. M. u. Phavor. **'Αρητήσιον** (bezweifelt von Lob. path. 435) *Fluchplatz, Ort in Attika außerhalb, nach Philoch. in Et. M. innerhalb Athens, Hesych. S. 'Αρατήριον.

'Αρητιάδης, gen. ep. εω, (ᾰρ), m. 1) Aressohn d. i. Kyknos, Hes. sc. 57. 2) Aretossohn d. i. Nisos, Od. 16, 395 (18, 413).

'Αρητιάς, άδος, (ᾰρ), fem. zu "Αρειος, daher 1) Bein. der Amazonenkönigin Melanippe, Ap. Rh. 2, 968. 2) κρήνη, Ap. Rh. 3, 1179, Schol. Il. 2, 494, s. 'Αρεία. 3) νῆσος, Ap. Rh. 2, 1034 u. Schol., Arr. per. 16, 4. S. "Αρεος νῆσος.

'Αρητίδας, m. Wünschling, Spartaner, Inscr. 1280.

'Αρήτιον, **'Αρητῖνοι**, ὄνομα ἔθνους, Suid. S. 'Αρρήτιον.

"Αρητος, ου, ep. οιο, (ᾰρ, doch Callim. u. Leon. auch ᾱρ), m. = "Αρατος, w. s., 1) S. des Nestor, Od. 3, 414. 440. Apd. 1, 9. 9. 2) ein Trojaner, Il. 17, 494. 3) Heerführer des Bacchus, Nonn. 32, 188. 4) ein Bebryker, Ap. Rh. 2, 65. 114. 5) der Dichter Aratus aus Soli, Callim. 28 (IX. 507), Leon. IX, 25, Antip. IX, 541. 6) Koer, Ross Inscr. 147.

'Αρθέταυρος, m. Stiermann, Dynast in Illyrien, App. Maced. 11.

'Αρθμιάδας, ου, m. Fügner, Spartaner, Plut. Lyc. 5.

"Αρθμιος, m. Freund, S. des Pythonax in Zeleia, Proxenos der Athener, Aeschin. 3, 258, Dem. 9, 42. 19, 271, Din. 2, 24, Plut. Them. 6, Aristid. or. 13, p. 332 u. Schol. dazu, or. 46, p. 357. 504, Harp. Vgl. Zeitschr. f. Alterthumswiss. 1841, n. 37.

'Αρθριδίτης ὁ νομός, in Aegypten, Arist. oec. 2.

'Αρία, (ᾰρ), auch ἡ 'Αρία χώρα, Theophr. h. pl. 4. 4. 12, ion. 'Αρίη (Antip. IX, 557), b. D. Sic. 17, 105. 18, 39. 19, 48, Ptol. 6. 5, 1. 17, 1–4, ö., Arr. An. 3, 25, 1, Isid. Char. mans. Parth. 15, fem., nach St. B. auch n. pl., 1) östl. Landschaft des persischen Reichs, altpers. Hariwa, der östl. Theil des heutigen Chorasan, Strab. 2, 72—74. 11, 511, ö., Ios. 1, 6, 4. Paus. 2. 8, 8, Hellan. in St. B. u. die oben angef. St. Ew. "Αριοι, Strab. 11. 511. 514. 15, 723—724, St. B., b. D. Sic. 17, 81, Arr. An. 3, 8. 4, ö. 25, 1, ö., Ptol. 6, 19, 1, Luc. macr. 4. Isid. Char. mans. parth. 15, Hesych. "Αρειοι, nach St. B. auch 'Αριεύς. Dav. 'Αρείας, = πίλους Περσικάς (auch ἀρίηνες genannt), Hesych. 2) 'Αρεία, St. in Aria, Ptol. 6. 17, 7. 8, 25, 3, Suid. 3) alter Name von Thracien (?), St. B. s. Θρᾴκη. 4) Frauenn. in Aegypten, Inscr. (Cyzic.) 3692.

'Αριαβίγνης, m. S. des Darius, Anführer der persischen Flotte, Her. 7, 97. 8, 89.

'Αριάγνη, f. = 'Αριάδνη, w. s., Frauenn., O. Jahn Vasenbild. p. 28.

'Αριάδνη, dor. (Theocr. 2, 46, ep. in Anth. Plan. 4, 146) -να, (ἡ), Ehrhardine d. i. die streng ihre jungfräuliche Ehre wahrende (Hes. ἀδνόν = ἁγνόν), anders Ahr. Dial. II, 109, 1) T. des Minos u. der Pasiphae od. Krete, Od. 11, 321. Hes. th. 947, Apd. 3, 1, 2, Flgde. Nach Plut. Thes. 20 gab es zwei. Sie wurde mehrfach abgebildet, Paus. 10, 29, 3, Pitture d'Ercolano T. II. t. 14, u. mit ihrem Kranze als στέφανος unter die Sterne versetzt, D. Sic. 6, 4, Luc. deor. conc. 5, Nonn. 1, 201. 8, 98. 47, 704, ö., als σῆμα Κυδωναίης, Nonn. 33, 374, Hyg. poet. astr. 2, 5, A.— Man opferte u. feierte Feste ihr zu Ehren als 'Αριάδνη 'Αφροδίτη, Plut. Thes. 20, wie sie denn auch auf dem Theater u. in Pantomimen mannichfach dargestellt wurde, Xen. Conv. 9, 2, Luc. Hermot. 47. salt. 49. Einen Tanzplatz der Ariadne sah Paus. bei den Knossern, Paus. 9, 40, 3, s. Il. 18, 592, Luc. salt. 13. u. ein Gebirge 'Αριάδνης ὄρος erwähnt D. Sic. 31, 45, einen Demos in Alexandrien **'Αριαδνίς**, Satyr. b. Theophil. ad Autol. 2, p. 94, ein Fest ἡ **'Αριάδνεια**, welches ihr in Lokris gefeiert wurde, 'Ησιόδου καὶ 'Ομήρου ἀγών in Westerm. βιογρ. p. 41. 27. — Adj. dav. **'Αριάδνειος**, Agath. ep. V, 222. 2) T. des Kaisers Leon, Gem. des Zenon u. später des Anastasius, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, Eust. Epiph. b. Euagr. 2, 15. 3) eine Zitherspielerin, Agath. ep. V, 222, tit.

'Αρίαιθος, m. Hitzig, Geschichtschr. aus Tegea, Schol. Il. 4, 319, Hyg. poet. astr. II, 1, fr. b. Müll. IV. p. 318.

'Αριαῖοι, s. 'Αρδιαῖοι.

'Αριαῖος, (ὁ), 1) K. von Arabien, D. Sic. 2, 1. 2 Freund u. Truppenführer Cyrus des Jüngern, Xen. oec. 4, 19. Anab. 1, 8, 5, ö., Plut. Artox. 11, Polyaen. 7, 16. Seine Truppen οἱ περὶ 'Αριαῖον, Xen. Anab. 2. 4, 2. — S. 'Αριδαῖος.

'Αριάκα, St. in Margiane, Ptol. 6. 10. 3.

'Αριάκαι, ein scythischer Stamm am Jaxartes, Ptol. 6, 14. 14, Plin. 6, 19.

'Αριακή, (ἡ), Σαδινῶν, auch ἡ 'Αρ. χώρα. An. (Arr.) per. mar. erythr. 41 (nach Conj.), Landschaft an der Westküste der indischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 6. 82. Bei An. (Arr.) per. m. erythr. 14. 41. 54 = Λαρική.

'Αριάκης, m. K. der Kappadocier, Arr. An. 3, 8. 5.

'Αριαμάζου πέτρα in Sogdiana, Strab. 11, 517.

'Αριαμένης, ου, m. ältester S. des Darius Hystaspis, Plut. fratr. am. 18. — Nauarch des Xerxes, Plut. Them. 14. — In Plut. apophth. regg. s. Xerxes 'Αριμένης geschr. — Suid.

'Αριάμνης, m. 1) Gallier, Phylarch. b. Ath. 4. 150, d. 2) zwei Könige von Armenien, D. Sic. 31, 28. 3) Häuptling der Araber, Plut. Crass. 21.

'Αρανζαίη χθών, Anth. 8, 155.

Ἀριανή, ἡ, Landschaft des östl. Persien, j. Iran, oft mit Aria verwechselt, Strab. 2, 78—84. 11, 492. 516. 15, 688—725. Ew. **Ἀριανοί**, ion. u. ep. **Ἀρηνοί**, oft mit *Ἄριοι* verwechselt, Megasth. b. D. Sic. 2, 37, vgl. mit Strab. 1, 42. 2, 130. 11, 523, Dion. Per. 1098, Apd. b. St. B., Ael. n. an. 16, 16 *οἱ Ἀρ. οἱ Ἰνδικοί*.

Ἀριάνθη, f. Blumenfeld, St. der Oenotrer, Herdn. b. St. B.

Ἀριάνθης, ου, m. Blüthrich, ein Argiver, Diagor. b. Phaedr. Epicur. de nat. deor. 23, ed. Bergk = *Ἐρίανθος*, w. f.

Ἀριανθίδης, ου, m. Blüthrichs, S. des Lysimachus, Böotier, Thuc. 4, 91.

Ἀρίανθος, m. Blüthenreich, Abderer. Mion. II, 634.

Ἀριανός, (ὁ), Eichner, 1) Kreter, Pol. 8, 18. 2) Grammatiker, den Andere *Ῥιανός* nennen, Schol. Il. 19, 119.

Ἀριαντάς, οῦ, m. K. der Scythen, Her. 4, 81.

Ἀριαπείθης, εος, m. K. der Scythen, Her. 4, 76—78.

Ἀριαράθεια, f. St. in Kappadocien, gegründet von Ariarathes IV. St. B.

Ἀριαράθης, ου, acc. *ην*, einmal (D. Sic. 31, 39) auch *η*. b. Memn. fr. 15. 30 (ed. Müll. III, 541) **Ἀριάραθος**, (ὁ), 1) Ar. I., Fürst von Kappadocien, *ὁ πρῶτος* genannt, Strab. 12, 534. 538. 13, 624, D. Sic. 31, 28, welcher fünf verschiedene nennt. S. die Flgdn. 2) Ar. II., S. des Vorigen, den Perdikkas ans Kreuz schlagen ließ, App. Mithr. 8, Plut. Eum. 3, Luc. macr. 13. 3) Ar. III., S. des Vorigen. u. Ar. IV., Enkel des Vorigen, S. des Ariamnes, D. Sic. a. a. O., Porph. Tyr. fr. 6, 6 (ed. Müll. III, p. 707). 4) Ar. V., S. des Vorigen, Schwiegersohn des Antiochus III., Pol. 3. 3, ö. — 32, 23, ö., App. Syr. 5, ö. Maced. 11, D. Sic. exc. 12. 14. 15. St. B. s. *Ἀριαράθεια*. 5) Ar. VI., S. des Vorigen, mit dem Bein. *φιλοπάτωρ*, Pol. 3, 5. 31. 14, ö., D. Sic. 31, 31. 32, App. Syr. 47, D. L. 4, 9, n. 8. 6) Ar. VII.—X., S. u. Enkel des Vorigen, App. Mithr. 10. 15. Plut. Syll. 14, Memn. fr. a. a. O. 7) ein Sohn des Ariobarzanes, zur Zeit Cäsars u. des Antonius, App. b. civ. 2, 71. 5. 7, D. Cass. 49, 32.

Ἀριαράθιρα, St. der Landschaft Sargarausene in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Ἀριαράμνης, m. ein Perser, Her. 8, 90.

Ἀρίαρτος, = *Ἁλίαρτος*, Armen. b. St. B. s. *Ἁλίαρτος*.

Ἀριάσπαι, Reitervolk in Aria, wohnhaft im südl. Drangiana an der Grenze von Gedrosia, zur Auszeichnung *Εὐεργέται* genannt, Arr. An. 3, 27, 4. Ihre Hauptst. **Ἀριάσπη**, Ptol. 6, 19. 5. 8, 25, 9.

Ἀριάσπης, ου, (ὁ), 1) S. des pers. Königs Artaxerxes II., Plut. Artox. 30. 2) V. der Atossa, Hellan. fr. 163, b (ed. Müll. I, 68).

Ἀριασσός, St. im Innern von Pamphylien, Ptol. 5, 5. 6. Münzen aus der Zeit der Antonine u. des Severus.

Ἀριαστίς, ίδος, f. (Adelgunde, eigtl. Vollbürgern), Frauenn., Inscr. im Rhein. Museum N. F. 2, p. 202.

Ἀρίβαζος, (ὁ), 1) Statthalter von Sardes, Pol. 7, 17. Seine Leute **οἱ περὶ τὸν Ἀρ.**, ebend. 18. — Pol. 8, 23 steht *Ἀριόβαζος*. 2) Hyrkanier, Ael. v. h. 9, 14. 3) Kydier, Anth. 12, 61. 4) Perser, Anth. 12, 62.

Ἀρίβαιος, b. Polyaen. 7, 30 **Ἀριβαῖος**, m. K. der Kappadocier, Xen. Cyr. 2, 1, 5. — Heerführer vor Memphis, Polyaen. a. a. O.

Ἀριβαρζάνης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀριγαῖον, n. Stadt in Indien, Arr. An. 4, 24, 6.

Ἀριγνώτη, f. T. nach A. Schülerin des Pythagoras, aus Samos, Schriftstellerin, Porph. v. Pyth. 4, Suid., Harp. s. *εὐοί* u. *νεβρίζων*. Fem. zu:

Ἀρίγνωτος, ὁ, Vollmar, 1) S. des Automenes, ein Citharöde, Ar. Equ. 1278, Ath. 5, 220, b. 2) Athener, Sphettier, Aeschin. 1, 102. 104. 3) Pythagoreer, Luc. Philops. 29. 4) Parier, Bildhauer, Paus. 2, 27, 2.

Ἀριδαῖος, ου, in Plut. vitt. ed. Sint. ö. **Ἀρριδαῖος** geschr., böot. **Ἀριδῆος, ω**, Inscr. 1571, (ὁ), Grimhart, 1) S. Amyntas' II., Enkel Alexanders I., Porph. Tyr. fr. 1 (ed. Müll. III. 691), Inscr. a. a. O. 2) S. Philipps, Halbbruder Alexanders, Paus. 1, 6, 3, ö., App. Syr. 52, ö., Ptolem. b. Ath. 13, 578, a, vgl. mit Ath. 13, 557, c, D. Sic. 18, 2, ö., Strab. 17, 794, Plut. Alex. 10. 77. fort. Alex. 2, 3, ö. an seni ger. resp. 15, Porph. Tyr. fr. 1—5 (ed. Müll. III, 693 u. ff.), Dexipp. b. Phot. 82. 3) Reichsverweser von Macedonien u. Statthalter in Phrygien, D. Sic. 18, 39. 51—72, **οἱ** *περὶ τὸν Ἀρ.*, Porph. Tyr. fr. 4, 7 (ed. Müll. III, p. 699). — Begünstigter des Timolaos in Kyzikus, Ath. 11, 509, a. 4) Satrap des Cyrus, D. Sic. 14, 24.

Ἀρίδεοι, Volk in Palästina, Ios. 5, 1, 23.

Ἀριδήλαν *τὴν Ἀριάδνην. Κρῆτες*. Hesych.

Ἀρίδηλος, m. Bartmer = Perahtmar d. i. fama splendens, Mannsn., D. L. 4, 6, n. 17.

Ἀριδίκης, ου, (ὁ), Kummer, = Kundmâr, s. das Vorige. (v. *ΔΕΙΚΩ*), 1) Gesandter der Rhodier, Pol. 4, 52. 2) Philosoph, Plut. symp. 2, 1, 12. 3) Bekk. An. 3, 1438. b. S. *Ἀρδίκης*. Aehnl.

Ἀρίδικος, m. Mannsn., Ath. 10, 420, b.

Ἀρίδωλις, m. Schalk, Herrscher von Alabanda in Karien, Her. 7, 195.

Ἀριέμενος, ου, m. S. des Darius I., Themist. or. 6, p. 74. (A. *Ἀριαμένους*, nach Petav. *Ἀρτεμένους*.)

Ἀριεύς, έως, m. = *Ἄρειος*, 1) Korinthier, Paus. 2, 4, 4. 2) Tarsier, D. L. 9, 12, n. 7.

Ἀριζαντοί, einer der sechs medischen Stämme, Her. 1, 101.

Ἀρίζηλος, ου, ep. *οιο*, m., (*ἀρί*), Bartmer, s. *Ἀρίδηλος* u. Hesych. s. *ἀρίζηλον*, V. des Harpalion, Böotier, Qu. Sm. 10, 75. 2) Athener, Sphettier, V. des Timarches, Aeschin. 1, 68. 202, ö. Arg. zur Rede. 3) Geschichtschr. (?), Lysim. in Schol. Soph. O. C. 91. 4) auf sardischen u. smyrnäischen Münzen, Mion. IV, 125. S. VI, 346. S. VII, 420.

Ἄριζος, m. Perser, Her. 7, 82.

Ἀριήδνη, = *Ἀριάδνη*, bei Zenodot zu Il. 18, 592.

Ἀρηνοί, (*ἄρ*), indisches Volk, Nonn. 26, 165. 30, 313, Dionys. b. St. B. s. *Κάσπειρος*, vgl. mit St. B. s. *Ῥοιτία* u. *Σώτειρα*. S. *Ἀριανή*.

Ἀρίθεμις, m. Erich (êwa, lex), Kreter, Inscr. 2562.

Ἀρικάδα, St. in Drangiana, Ptol. 6, 19, 4.

[**Ἀρικαῖος**, m. Smyrnäer, Mion. III, 192.]

Ἀρικάκα, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

Ἀρικία, f. b. D. Hal. 6. 32. 7, 6 **Ἀρικεία, Aricia**, St. Latiums an der appischen Straße, Strab. 5, 231. 239, App. b. civ. 1, 69, Ptol. 3, 1. 61, auch **ἡ Ἀρικηνῶν πόλις** genannt, D. Hal. 5, 36. 61. Ew. **Ἀρικηνοί**, D. Hal. 5, 36, 51. 7, 6, ö., b. St. B. **Ἀρικῖνος**, b. Paus. 2, 37, 4 **Ἀρικιεῖς**.

Ἀρικμῆσος, m. Hartwerk, früherer Name des Kaisers Zenon, Eust. Epiph. b. Euagr. 2, 15.

Ἀρικόμιοι, = *Ἀρηκομίσκοι*, Ptol. 2, 10, 10.

Ἄριμα, (*ων*), (*ων*), pl. Affenberg (s. Hesych.), Berg in Cilicien, nach A. in Mysien, Lydien od. Syrien, Il. 2, 783 u. Schol., Pind. fr. 93, Nonn. 1, 321, Hesych., Suid.; alle diese nur in der Form *εἰν* od. *ἐν Ἀρίμοις*, od. b. Nonn. 1, 140 u. 34, 184 *Ἀρίμων*, was auch bei den Arimern heißen kann, wie es Strab. 12, 555 u. 579. 13, 626. 16, 750 bei Homer zu erklären scheint, wogegen Callim. b. Strab. 13. 627 *ὄρη Ἄριμα* annahm. Ew. **Ἀριμαῖος** u. **Ἄριμοι**, w. f., St. B.

Ἀριμαθαία, *ας*, f. St. in Palästina, auch Rama od. Ramathaim Zophim genannt, j. Nebi Sahamuil, N. T. Matth. 27, 57. Luc. 23, 51. Ew. b. Suid. auch **Ἀριματθαῖος**.

Ἀριμαῖοι, = *Ἀραμαῖοι* u. *Ἄριμοι*, w. f., Strab. 16, 785.

Ἀριμάνιος, *ὁ*, = *Ἀρειμάνιος*, w. f., Plut. Them. 28, Suid.

Ἀρίμανος, 1) St. in Peräa, dem Lande der Galadener, Ios. 4, 7, 4. 2) Mannsn. (Hager), Rhodier, Franz Epigr. Inser. 4.

Ἀρίμαντος, m. Flecken in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 13.

Ἀριμάρα, St. in Syrien am westl. Ufer des Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Ἀριμασποί, (*οἱ*), scythisches u. wie Her. 4, 27 erklärt, einäugiges Volk im Nordosten der Welt (Sibirien), Her. 3, 116. 4, 13, nach Aesch. in Afrika. S. D. Sic. 2, 43. 17, 81. Strab. 1, 21. 11. 507, Paus. 1, 24, 6. 31, 2, Callim. h. 4, 290, A. Adj. **Ἀριμασπός**, Aesch. Prom. 805, Orph. Arg. 1067. od. **Ἀριμάσπειος**, Strab. 1, 21, St. B., Suid., b. Her. 4, 14 **Ἀριμάσπεα** *ἔπεα*, Gedicht des Aristeas über die Arimaspen, vgl. mit Strab. 1, 21.

Ἀρίμαχος, m. Hartwig, Mannsn., Phalar. ep. 82.

Ἀριμένης, m. Br. des Xerxes, Plut. apophth. regg. s. Xerxes. S. *Ἀριαμένης*.

Ἀρίμινον, (*τό*), 1) St. u. Fl. in Umbrien, j. St. Rimini u. der Fl. Marecchia, Ptol. 2, 21. 23. 3, 61—88, Strab. 5, 210—240, Plut. Marcell. 4. Pomp. 60. Caes. 32, ö., App. Hannib. 12. b. civ. 1, 67, ö., D. Cass. 41, 4, ö., Ptol. 3, 1, 22, St. B., A. Ew. **Ἀριμίνιος**, Suid.

Ἀρίμμας, *α*, m. 1) Satrap in Syrien, Arr. An. 3, 6, 8. 2) Cyrenäer, Callim. 53 (VII, 524), (v. l. **Ἀρίμνα**).

Ἀριμναῖος, m. Br. des Datames aus Kappadocien, D. Sic. 31, 28.

Ἀρίμνας, *α*, m. *Wohlgedenk, 1) ein Maler, Varro de l. l. 8, p. 129 ed. Bip. 2) ein Cyrenäer, Callim. ep. 17, f. *Ἀρίμμας*.

Ἀρίμναστος, m. = *Ἀρίμνηστος*, auf einer Münze aus Dyrrhachium, Mion. S. III, 336.

Ἀριμνήστη, f. Schwester des Aristoteles, Anon. v. Arist. II. ed. Westerm. Fem. zu:

Ἀρίμνηστος, m. Wittmer d. i. weithin od. sehr bekannt od. erwähnt, 1) Athener, a) Archon Ol. 91, 1, Isae. 6, 14, b. D. Sic. *Ἀριστόμνηστος*, w. f., genannt. b) S. des Cleobulus, D. L. 5, 2, n. 14. c) *Ἐλαιούσιος*, Att. Seew. x, d, 114. 2) S. des Pythagoras, Dur. b. Porph. v. Pyth. 3. 3) Spartaner, Her. 9, 64, Plut. Arist. 19. 4) Platäer, Her. 9, 72, Plut. Arist. 11, Paus. 9, 4, 2. 5) Tyrrhener, Paus. 5, 12, 5, v. l. **Ἄριμνος**. 6) Br. des Aristoteles, Anon. v. Arist. II. ed. Westerm. — D. L. 5, 1, n. 9.

Ἄριμοι, (*οἱ*), ein mythisches Volk in Asien, welches nach Cilicien od. Lydien, auch nach Syrien gesetzt wird, Posid. b. Strab. 16, 784. 785. S. *Ἄριμα*.

Ἀριμοῦς, acc. *οῦν*, m. K. von Katakekaumene in Kleinasien, Xanth. b. Strab. 13, 628.

Ἀρίνα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 2, 23.

Ἀρίνδη (viell. verdorben aus *Ἀριάνθη*, also Blumenfeld), f. St. der Oenotrer, Hecat. b. St. B.

Ἀρίνδηλα, Stadt, nach Glauc. b. St. B. Flecken in Arabia petraea (Palästina), Ew. **Ἀρινδηληνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἀβίλη*.

Ἀρίξενος, m. Gastlich, Mannsn., Inser. 1704. S. Keil an. ep. p. 193.

Ἀριόβαζος, m. Mannsn., Pol. 8, 23.

Ἀριοβαρζάνης, gen. *ου*, doch bei Xen. Hell. 5, 1, 28. 7, 1. 27 auch *ους*, während Ages. 2, 26 *ου* steht, dat. *η*, b. Xen. Hell. 1, 4, 7. 5, 1, 28 *ει*, acc. *ην*, u. nur bei Dem. 15, 9 nach *Ση*, während 23, 141 ebenfalls *ην* steht, (*ὁ*), 1) Satrap von Phrygien zur Zeit des korinthischen Krieges, Xen. Hell. u. Ages. a. a. O., Cyr. 8, 8, 4, Dem. 15, 9. 23, 141. 202, D. Sic. 15, 90. 16, 90. 17, 17. — Harp. — Ath. 10. 413, b. — S. des Darius, Arctad. b. Plut. parall. min. 11. — S. des Artabazus, Satrap von Persis, Arr. An. 3, 8, 5. — 3, 23, 7. — Seine Leute *οἱ περὶ τὸν Ἀριοβ.*. D. Sic. 17, 68. 2) in Kappadocien u. Pontus, a) V. des Mithridates, Plut. Demetr. 4, u. S. des Mithridates, Themist. or. 32, p 362. Insbes. (Philoromäos) K. von Kappadocien, Plut. Syll. 5. 22, ö., App. Syr. 48 Mithr. 15—105. ö. b. civ. 1, 103. D. Cass. 41, 63. fr. 99. 105, Memn. fr. 24. 45. 56 (ed. Müll. III. 538—553). b) Ar. II. (Philopator) u. Ar. III., K. von Kappadocien, App. b. civ. 4, 63, D. Cass. 42, 46. 47, 33, A.

Ἀριόβυστος, (*ὁ*). Ariovistus, Plut. Caes. 19. S. *Ἀριούιστος*.

Ἀριόγαισος, m. K. der Quaden, D. Cass. 71, 13. 14.

Ἄριοι, f. *Ἀρία* u. *Ἄρειοι*.

Ἀριομάζης, m. Führer der Sogdianer, Polyaen. 4, 3, 29.

Ἀριομάνδης, m. S. des Gobryas, Perser, Callisth. b. Plut. Cim. 12.

Ἀριόμαρδος, m. 1) Anführer der Aegypter, Aesch. Pers. 38. 321. 2) S. des Darius, Anführer der Tibarener u. Moscher, Her. 7, 78. 3) Anführer der Kaspier, Her. 7, 67.

Ἀριοπαγῖται, v. l. b. Ath. 6, 255, f.

Ἄριος, 1) Adj. *Ἄρ. κόμμος*, = *Ἄρειος*, Aesch. Choeph. 423. — *ἡ ἐξ Ἀρίου πάγου βουλή*, Inser. 372. 2) Fl. a) in Aria, = *Ἄρειος*, w. f., mit u. ohne *ὁ ποταμός*, Pol. 10, 49. Strab. 11, 515. 518. b) in Kolchis, den Ptolem. Chariastes. w. f., nennt, Scyl. 81. 3) Eigenname, ein röm. Maler, f. Welcker Kunstbl. 1827, n. 84. K.

Ἀριούιστος, m. Ariovistus, App. Celt. 1. 16. 17, D. Cass. 38, 34. S. *Ἀριόβυστος*.

Ἀριουσία, *ἡ χώρα*, Lehrberg (von *ἀραιόω*?), eine wüste Gegend auf Chios, Strab. 14, 645. Ihr Wein: *ὁ Ἀριούσιος οἶνος*, Plut. Epic. 17, Ath. 1, 32, f.

Ἄριπα (*ἡ Ῥιπία*), St. in Africa propria, Ptol. 4, 2, 23.

Ἄρις, m. Deger d. i. tüchtig, sehr, 1) Nebenfl. des Pamisus in Messenien, Paus. 4, 31, 2. 2) Ort in Me-

gara?, Scyl. 39 (viell. *Αἴγειρας*, s. Müll. geogr. p. 39). 3) Mannsn., oft auf Münzen aus Athen, Tarent, Ambracia u. a., Mion. II, 126. I, 142. II, 51.

Ἀρισάβιον, St. in Indien, Ptol. 7, 2, 23.

Ἀρίσβας, *αντος*, (*ᾰρ*), m. Laufer, 1) V. des Leiokritos, ein Grieche, Il. 17, 345. 2) V. des Molurus in Argos, Paus. 9, 36, 6.

Ἀρίσβη, (*ᾰρ*), f., b. Her. 1, 151, Pol. 5, 111, D. Sic. 14, 38, Strab. 13, 590, Eust. Hom. p. 357, 9 *Ἀρίσβα*, b. Strab. 14, 635 *Ἄρισβα* (was Meinek. zu St. B. vorzieht), 1) *Lauferstein, Stadt a) in Troas, unweit Abydos, beim j. Dorf Mussa, Il. 2, 836, ö., Arr. An. 1, 12, 6, Anth. IX, 381 u. die oben angef. Stell. aus Pol. u. D. Sic. Ew. **Ἀρισβαῖος,** *αία*, u. **Ἀρισβαιεύς,** St. B. s. v. u. s. *Τρίτεια*. Auf Kaisermünzen von Trajan auch **Ἀρισβεύς,** *έως*, Eckel d. num. 2, p. 482, A. Adv. **Ἀρίσβηθεν** (bei Hesych. einmal *Ἀρισβῆθεν*), von Ar., Il. 2, 838. 12, 96, Strab. 13, 590. b) in Lesbos, Her. 1, 151, Strab. 13, 590, Hesych., St. B. c) in Böotien (?), Suid. 2) Lichtfuß d. i. leicht od. schnell dahin gehend. a) T. des Merops, Gem. des Priamos, Apd. 3, 12, 5, Ephor. b. St. B., Schol. Il. 24. 497. b) T. des Teukros aus Kreta, Gem. des Dardanus, auch *Βάτεια* genannt, von welcher die St. in Troas benannt sein soll, Cephal. b. St. B., Lycophr. 1308 u. Tzetz. zur St., Eust. Hom. 894, 30, Et. M. *Ἀρίσβα*. 3) T. des Makar auf Lesbos, von welcher die St. auf Lesbos benannt sein soll, St. B. u. Eust. a. a. O.

Ἄρισβος, m. Quickborn, Nebenfl. des Hebrus in Thracien, Strab. 13. 590, St. B.

Ἀρισερία, St. in Syria Kyrrhestike, j. Arril, Ptol. 5, 15, 13.

Ἀρίσημος, m. Bilmar d. i. sehr berühmt oder hervorstechend, Mannsn., Att. Inschr. im Philhist. Heft 9, n. 4. K.

Ἀρίσπαι, dat. *αισιν*, Volk in Indien, Megasth. in Arr. Ind. 4, 9.

Ἀρίσπαρα, St. im nördlichen Indien, j. Hurrepoor, Ptol. 7, 1, 48.

Ἀρισστία, s. *Ἀριστεία*.

Ἀρισστογείτων, s. *Ἀριστογείτων*.

Ἀρισστόδαμος, s. *Ἀριστόδαμος*.

Ἀρισστοκλῆς, s. *Ἀριστοκλῆς*.

Ἀρισστοφάνης, s. *Ἀριστοφάνης*.

Ἀρίσστων, = *Ἀρίστων*, Inscr. 1576.

Ἀρίστα, s. *Ἀρίστη*.

Ἀριστάγγελος, m. Mirbt, ahd. Meripoto, Pythagoreer aus Cyrene, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀρισταγόρα, ep. (Phaed. ep. VII, 739) *-ρη*, f. 1) Hetäre aus Korinth, Geliebte eines Demetrius, Heges. b. Ath. 4, 167, d. — des Hypereides, Idomen. b. Ath. 13, 590, c, Plut. X oratt. 9, 18, gegen die er später vor Gericht als Redner auftrat, Harp. S. Bait. Saupp. fr. or. p. 278. 2) Milesierin, Inscr. 2852. 3) Frauenn., Phaed. a. a. O. Fem. zu:

Ἀρισταγόρας, *ου*, ion. u. ep. (Her., Antip. VII. 639, Edyl. XI, 123, Diosc. XI, 195, Meleag. XII, 122) *ης*, gen. *εω* (Her. 5, 30. 9, 90, Diosc. ep. IX, 568), (*ὁ*), Menrad, ahd. Meginrath d. i. mächtig im Rath, 1) S. des Herakleides, Tyrann von Kyme, Her. 4. 138. 5, 37. 2) Tyrann von Kyzikus, Her. 4. 138. — Schreiber daselbst, Plut. Luc. 10. 3) S. des Molpagoras, Tyrann von Milet, Her. 5, 30—126, Thuc. 4, 102. D. Hal. de vi Dem. 41, D. Sic. 12, 68, Plut. Lacaen. apophth. s. *Γοργώ*, prov. 1, Polyaen. 1, 24, Zenob. 5, 57. — Sprichw. hieß es von hinterlistigen Anschlägen: *τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔρραψε μὲν Ἱστιαῖος, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρισταγόρας*, Diogen. 8, 49, Apost. 17, 81, Liban. ep. 59, A. — Eben daher ein Schriftsteller über Aegypten u. s. w., (etwa) zu Platos Zeit, D. L. prooem. n. 7. 1, 3, n. 5, Plut. Is. et Os. 5, St. B. ö., A., s. Müll. hist. fr. II, 98—100. 4) S. des Hegesistratus aus Samos, Her. 9, 90. 5) S. des Knidiers Eudoxus, V. des Chrysipp, D. L. 8, 8, n. 4. 6) S. des Arkesilaus in Tenedus, Pind. N. 11. 7) Dichter der alten Komödie, Ath. 8, 355, a. 11, 371, b. S. Mein. I, p. 218, f. u. Fragm. ibid. II, p. 761, f. — Athener aus Kolonos, Meier ind. schol. 1851, n. 10. — Inscr. 164. — einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *ἀμωσγέπως*. 8) Ambrakiote, Damag. ep. VII, 231. 9) auf Münzen aus Ephesus u. Smyrna, Mion. III, 85. 192. — Andere in der Anthol. s. am Anfang.

Ἀρισταζάνης, *ου*, m. Perser, D. Sic. 16, 47.

Ἀρισταίνετος, m. Bartmer, ahd. Perahtmar d. i. von glänzendem (bestem) Lobe, 1) Dymäer, Pol. 11, 11. 2) Nicäer, Plut. qu. symp. 3, 7, 2. — Verfasser von Briefen u. Freund des Libanius, ed. Boisson. 1822. — Philosoph, Luc. de mer. 2, 4. 10, 1. — conv. 1. — Rhetor, Eudoc. Viol. p. 67. — Schriftsteller über Phaselis, St. B. s. *Γέλα*, A. S. Müll. hist. fr. IV, 319, Fabr. bibl. gr. I, p. 697. 3) Rhetor aus Byzanz, Philostr. v. soph. 2, 11. 4) Athener, Cholargeer, Ross Dem. Att. 5. 5) auf Münzen aus Ephesus u. Smyrna, Mion. III, 85. 192. Aehnl.:

Ἀρίσταινος, (*ὁ*), 1) Achäer (Megalopolitaner), Pol. 17, 1—13. 23, 7—10. 25, 9, Paus. 8, 51, 4, Suid. — Bei Plut. *Ἀρισταῖος* genannt. 2) aus Hermione, Inscr. 1204.

Ἀρισταῖος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Beste, 1) S. des Apollo u. der Cyrene, Segensgottheit (nach Suid. Gigant) des alten Griechenlands, welcher Heerden, Ackerbau, Bienenzucht, Wein- u. Olivenbau u. Jagd schützte u. zum Theil lehrte, daher er auch bei der Jagd angerufen wurde u. Gelübde erhielt, (Plut. Amat. 14). Er war zugleich Abwender von Hitze u. Pest, Hes. th. 977, Pind. P. 9, 115, Ap. Rh. 2, 508, ö., Arist. mir. aud. 100, D. Sic. 4, 81. ö., A. Man schwor *οὐ μὰ τὸν Ἀρισταῖον καὶ τὸν Ἀπόλλω αὐτόν*, Ael. ep. rust. 5. Sein Dienst ging später zum Theil in den des Apollo über, dah. Inscr. 2364 *τῷ Ἀπόλλωνι Ἀρισταίῳ*. Nach Iust. 13, 7 früherer Name des Battus. 2) S. des Damophon, Schüler u. Nachfolger des Pythagoras, aus Kroton, Iambl. v. Pyth. c. 36 u. 23 (wo *Ἀρίσταιος* steht). 3) Freund des Ptolem. Philop., s. *Ἀριστέας*, Ios. 12, 2, 2 u. ff. 4) auf Münzen aus Smyrna u. Kos, Mion. III, 192. 403. 5) Athener, Inscr. 286. 301. 6) = *Ἀρίσταινος* dem Achäer, Plut. Philop. 13. 17. 7) = *Ἀριστέας*, w. s., Prokonnesier, D. Hal. de Thuc. 23, Paus. 5, 7, 9.

Ἀρισταΐς, d. i. *Ἀρισταῖος*, m. auf koischen Münzen, Mion. III, 402. S. VI, 566.

Ἀρισταίχμη, Frauenn., Ephem. archaeol. n. 400. K. Fem. zu:

Ἀρίσταιχμος, m. Germar d. i. hasta clarus, 1) Eleer, Dem. 18, 295. 2) ätolischer guter Speerwerfer, Luc. d. mer. 13, 2. 3) Athener, Dem. 38, 12. 15. — V. eines Archias, Paus. 2, 26, 8. — Att. Seew. III, a, 13. — Inscr. 196.

Ἀρίστακος, m. Best, Rhodier, Mion. S. VI, 594. — Auch bei Stoddart n. 53. K.

Ἀριστάναξ, m. ein Rhodier, Stoddart n. 55 u. 58. K. Aehnl. *Ἀρίσταρχος*, w. s.

Ἀρίστανδρος, (voc. *Ἀρίστανδρε*, Const. Man. 3,

15), m. Bestermann, 1) aus Telmessos, Wahrsager Alexanders d. Gr., Plut. Alex. 2—52, ö., Arr. An. 1, 11, 2—4. 15, 8, ö., Luc. philopatr. 21 u. ff., Ael. v. h. 12, 64, App. Syr. 64, Artemid. 4, 26; D. Sic. 17, 17 nennt ihn *'Αλέξανδρος* (?). 2) ein Erzgießer aus Paros, Paus. 3, 18, 8. — ein jüngerer, R. Rochette l. à M. Schorn p. 62. 3) ein Baumeister aus Megalopolis, Paus. 8, 30, 10. 4) V. eines Theodektes aus Phaselis, St. B. s. *Φάσηλις*. 5) Orchomenier, Inscr. 1569, b. 6) auf lacedämonischen u. dyrrhachischen Münzen, Mion. II, 220. S. III, 349. Aehnl.:

'Αριστάνωρ, m. Athener, Inscr. 164.

'Αρισταρέτη, f. *Bestherz, Malerin, T. u. Schülerin des Nearch, Plin. 35, 11, 40.

'Αριστάρχειον, Tempel der Artemis *ἐπίσκοπος* in Elis, Plut. qu. graec. 47. (Wegen *'Αριστάρχειος* s. *'Αρίσταρχος*.)

'Αριστάρχη, (ἡ), Priesterin in Massalia, Strab. 4, 179. Fem. zu *'Αρίσταρχος*.

'Αρισταρχίδας, m. Bertholdsen, Delphier, Curt. A. D. 66.

'Αρίσταρχος, *ου*, voc. *ὦ 'Αρίσταρχε*, Xen. mem. 2, 7, 1. (ὁ), Berthold d. i. glänzend (sehr gut) waltend, 1) Athener, a) Archon Eponymus, Philhist. Heft 1—2, n. 1. K. — Phalerer, Luc. iud. voc. 1. 8. b) einer der eifrigsten Oligarchen zur Zeit des peloponnesischen Krieges, Thuc. 8, 90 — 98, Xen. Hell. 1, 7, 28, Lyc. 115. Seine Partei *οἱ ἀμφὶ 'Αρίσταρχον*, Xen. Hell. 2, 3, 46. — Feldherr, Eupol. in Schol. Il. 13, 353. c) Freund des Sokrates, Xen. mem. 2, 7. d) Sypalettier, Isae. or. 10, bes. 4 u. ö. e) S. des Kyronides, Isae. 10, 2. 3. 5. 8. 15. f) S. des Moschos, Liebling des Demosthenes, Aeschin. 1, 171 u. ff. u. Schol. — 2, 148 u. Schol. — 166, Din. 1, 30. 47. Dem. 21, 104-121, ö., Ath. 13, 592, f. Zosim. v. Dem. g) ein Athener zur Zeit des Cyrus, der später in Ephesus herrschte u. hier wegen seiner trefflichen Regierung den Namen Aristarch bekam, Suid. h) Ross Dem. Att. 81. 2) Lacedämonier u. Harmost zu Byzanz, Xen. An. 7, 2, 5, ö. 6, 13. 24. 3) Eleer, Paus. 6, 16, 7. 4) Böotier. a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 40. b) Oropier, ebend. XL, c. 5) V. des Theodektes aus Phaselis, s. *'Αρίστανδρος*, Plut frat. am. 1 6) Phokäer, Pol. 21, 4. 7) Ambrakiote, D. Sic. 17, 3 8) Kolchier, App. Mithr. 114. 9) Macedonier, Mitgefangener des Apostels Paulus, N. T. act. apost. 19, 29, ö. 27, 2. ep. Coloss. 4, 10. 10) tragischer Dichter aus Tegea, Zeitgenosse des Euripides, Ath. 13, 612, f, Schol. Soph. O. C. 1320. Suid., A. 11) Astronom u. Mathematiker aus Samos, Zeitgenosse des Aratus, Plut. Pyth. or. 18. fac. lun. 10, 19. u. Dah. *οἱ περὶ 'Αρίσταρχον τὸν μαθηματικόν*. S. Emp. adv. math. 4, 174. 12) Grammatiker aus Samothrace, berühmter alexandrinischer Grammatiker, bald *ὁ γραμματικός* genannt, Ath. 2, 39, d. 71, b, ö., bald *ὁ 'Ομηρικός*, Schol. Il. 3, 125, ö. S. Strab. 1, 30. 33, ö., Sext. Emp. adv. math. 3, 110, ö., Plut. aud. poet. 8, ö., Anth. 11, 140. 347. A. Seine Schüler *οἱ ἀπ' 'Αριστάρχου*, Schol. Il. 3, 2, seine Recension des Homer *ἡ 'Αριστάρχου*, Schol. Il. 2, 447, od. *ἡ κατὰ 'Αρίσταρχον*, ebend. 4, 335. ö., er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ (τὸν) 'Αρίσταρχον*, Luc. v. hist. 2, 20. Ath. 5, 180, e, Plut. vit. Hom. 2, 3. Adj. davon **'Αριστάρχειος,** *ον*, dah. *τἀριστάρχεια γράμματα*. Ath. 3, 113, d, *'Αρ. γραφή*. Strab. 2, 103. (Nach Et. M. 775 jedoch nie *'Αριστάρχειος πατὴρ ἢ φίλος*.) — Subst. a) *ἡ 'Αριστάρχειος*, seine Recension des Homer, Schol. Il. 2, 447, u. im Plur. ebend. 1, 91, ö. b) *(οἱ) 'Αριστάρχειοι*, Schüler od. Anhänger des Aristarch, überh. Grammatiker, Herod. b. Ath. 5, 222, a, Schol. Il. 1, 591 u. Schol. — Ap. Rh. 1, 769, b. Et. M. 196 auch **οἱ 'Αριστάρχιοι.** — ein Sohn desselben, Philod. ep. XI, 35. 13) ein Schriftsteller über Olympia, Paus. 5, 20, 4. — andere Schriftsteller, Scymn. 21, A. S. Fabr. bibl. gr. VI, p. 358. 14) ein Arzt der Berenice, Polyaen. 8, 50. 15) auf Münzen aus Paträ, Apollonia, u. Phokäa, Mion. II, 190, 29. S. VI, 285. 16) Bein. des Zeus, Ath. 3, 99, b.

'Αρίστας, *α*, m. Best, S. des Parthaon, Gründer von Psophis, Paus. 8, 24, 1. — Smyrnäer, Mion. S. VI, 313.

'Αριστέα, f. Beste, Frauenn. in Orchomenos, Inscr. 1663. — Boiotica, Keil Inscr. boeot. LIV, c. — Auf einer rhodischen Inschr. in Ross Hellen. 1, 2, p. 85 **'Αρισστέα** geschr.

'Αριστέας, *ου*, doch auch *α* (Theop., Ios.), (Inscr. 1569 *έαο* nach Conj.), ion. **'Αριστέης** (Her. 4, 13, doch 7, 137 *'Αριστέας*), gen. *έεω*, Her. 4, 15, (ὁ), Beste, s. Et. M. 795, 1) alter Dichter aus Prokonnesus 580 v. Chr. (doch s. Stein. zu Her. a. a. O), der ein Gedicht über die Arimaspen schrieb, Her. 4, 13 u. ff., Theop. b. Ath. 13, 604, f, Plut. Rom. 28, Strab. 1, 21. 13, 589. 14, 639, Paus. 1, 24, 6 (5, 7, 9 steht *'Αριστaῖος*), Iambl. v. Pyth. 28, Hesych. Miles. fr. 7. 2) Chier, Xen. An. 4, 1, 28. 6, 20. 3) S. des Adeimantos, Korinthier, Her. 7, 137. (Thuc. nennt ihn *'Αριστεύς*.) — ein reicher Korinthier, Luc. d. deor. 11, 1. 4) Argiver, Plut. Pyrrh. 30. — Geschichtschr., Clem. Alex. str. 1, 139. S. Müll. hist. fr. IV, 327. 5) aus Stratonice, Olympionike, Paus. 5, 21, 10. 6) *'Ιούλιος 'Αρ.*, Böotier, Keil Inscr. boeot. XXII. 7) Befehlshaber der Leibtrabanten von Ptolem. Philop., Ios. c. Ap. 2, 4. — angebl. Schriftst. 8) Bildhauer aus Aphrodisias, s. Hirt Gesch. d. bild. Künste, p. 324. 9) auf Münzen aus Corcyra, Athen, Ephesus, Cythrä u. a., Mion. II, 72. 128. III, 87. 127. — Inscr. 2892. — Schriftst. über Citharöden, Ath. 14, 623, d.

'Αρίστεια, f. Beste, Athenerin, Inscr. 155. 2) Name gewisser Gesange der Ilias, s. Lex.

'Αριστείας, m. Beste, ein Rhodier, Inedirte Inschr. von Amphorenhenkeln. K.

'Αριστείδας, *αο*, = *'Αριστείδης*, m. Rhodier, Mion. III, 420. — Delphier, Curt. A. D. 44. — Athener, Timocr. b. Plut. Them. 21. — Maler aus Theben, s. d. Flgde. — Inscr. 1577.

'Αριστείδης, *ου*, voc. *ὦ 'Αριστείδη* (Plut. Arist. 8, Olymp. v. Plat.) von *ἀριστεύς*. s. Eust. p. 1498, 63, also Berthes d. i. des Glänzenden od. Ausgezeichneten Sproß, (ὁ), 1) Athener, a) Archon 489 v. Ch., Ol. 72, 4, Marm. Par. Plut. Arist. 5. S. des Lysimachus aus Alopeke u. der antiochischen Phyle, Her. 8, 79, ö., Thuc. 1, 91 Flgde. bes. Plut. Arist. 1 u. ff., mit dem Bein. *ὁ δίκαιος*, Aeschin. 1, 25. 2, 23. 3, 181, ö., vgl. mit And. 4, 12, Iso. 8, 7, A. b) S. des Eubuletos, Kephisier, Aesch. 2, 155. vgl. Rh. Mus. N. F. II, 3, p. 387. c) aus der öneischen Phyle, Demosth. 21, 60. d) Enkel des Gerechten, V. der Myrto, Plat. Lach. 179, a. Theaet. 151, a. Theag. 130, b, Ath. 13, 555, d, vgl. mit D. L. 2, 5, n. 10. e) S. eines Xenophilos in der antioch. Phyle, Simon. ep. Anth. app. 79, Plut. Arist. 1. f) S. des Archippos Thuc. 4, 50. — Strateg im peloponnesischen Kriege, Thuc. 4, 75, D. Sic. 12, 72. g) Hestiäer, Ross Dem. Att. 14. h) andere Athener, Plut. x oratt. s. Andocides. — christl. Philosoph zur Zeit Hadrians, Fabric. bibl. gr. VI, p. 38 u. ff. 2)

Lacedämonier, Ross Dem. Att. 71. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 4. 4) Lokrer, Plut. Timol. 6, Ael. v. h. 14, 4. 5) Lukaner (Eleate), Polyaen. 6, 11. 6) Gesandter des Antiochus Epiphanes (*οἱ περὶ τὸν Ἀριστείδην*), Pol. 28, 17. 7) aus Rhegium, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. 8) Testamentsvollstrecker des Stilpo, D. L. 5, 3, n. 7. 9) Tenier, S. des Aristomenes, Inscr. Böckhs Staatsh. VII. a. b, tab. 3. 10) Milesier, Geschichtschr. u. Schriftst., Plut. Crass. 32. parall. min. 1—40, Ath. 14, 641, a. A. S. Müll. hist. fr. IV, 320, Schneidewin praef. zu Paroemiogr. XII. 11) Ar. Quintilianus, Verf. einer Schrift *περὶ μουσικῆς*, s. Fabric. bibl. gr. III, p. 642. 12) P. Aelius Ar., S. des Eudämon aus Adriani in Mysien (nach A. aus Smyrna), berühmter Rhetor, Anth. Plan. 4, 320. app. 385, Hermog. progymn. 8. 9, ö., Suid., A., ed. Dind. 3 Voll. 1829. 13) ein Maler aus Theben, S. des Aristodemus, Pol. 40, 76, Strab. 8, 381, Plin. 35, 10, 36, mit dem Bein. *πορνογράφος* (?), Polem. b. Ath. 13, 567, b. S. Sillig catal. art. p. 85 u. ff. — ein Schüler des Vor., Plin. 35, 10, 36. 14) ein Erzgießer, Schüler Polyclets, Plin. 34, 8, 19. 15) ein Verfertiger künstlicher Maschinen, Paus. 6, 20, 14. 16) Andere, Antip. ep. IX, 149. 150. — ep. Phil. IX, 255.

Ἀριστειοῦχος, m. Ehrhold, Rhodier, Inedirte Inschr. von Ampferenheutlin, K.

Ἀρισταραί, Links, ein Inselchen bei Argolis, Paus. 2, 34, 8, Plin. 4, 12.

Ἀριστεύς, *έως, έα, (ὁ)*, = *Ἀριστέας*, 1) Korinthier, a) S. des Pellichos, Anführer der korinthischen Flotte, Thuc. 1, 29. — S. des Adimantos, Thuc. 1, 60. 2, 67. Her. nennt ihn *Ἀριστέας*. 2) Lacedämonier, Thuc. 4, 132. — Inscr. 1260. 3) Argiver, a) S. des Cheimon, Olympionike, Paus. 6, 9, 3. b) ein Anderer, Polyaen. 8, 68. 4) Athener, Ross Dem. Att. 11. 5) aus Emmaus in Palästina, Rathsschreiber, Ios. b. Iud. 5, 13, 1. — Aehnl.:

Ἀριστέων, *ωνος*, m. Athener, S. des Polykrates, *Κολυττεύς*, Inscr. 115.

Ἀρίστη, f., dor. Ἀρίστα, Beste, 1) Frauenn., a) *Ἀρίστη*, ep. Marc. Arg. 10 (V, 16). — Andere, 2361. b) *Ἀρίστα* aus Melit, Inscr. 2891. — 1882. — Sappho ep. VI, 269, nach Meineke Anth. gr. p. 224 u. Keil An. ep. p. 119. 2) Bein. der Artemis in Athen, Paus. 1, 29, 2.

Ἀριστηΐδης, m. = *Ἀριστείδης*, Mannsn. auf einer Grabstele im Besitz des Dr. Romnos in Athen, K. Aehnl.:

Ἀριστηνός, m. Name auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 330. Vgl. *Ἀριστῖνος*.

Ἀρίστης, m. (s. *Ἀριστέας*), Name auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 331.

Ἀριστίας, *ου*, m. (s. *Ἀριστέας*), 1) aus Phlius, S. des Pratinas, welcher Ol. 64—70 das Satyrspiel einführte, Ath. 15, 686. a, Paus. 2, 13, 6, Apost. 3, 60, Chamael. b. Suid., A. — ein Anderer (Sohn desselben), Anth. 2, 60, b. 2) Athener, Inscr. 115. 270. 3) Thebaner, Inscr. 1577.

Ἀριστίδης, *ου*, = *Ἀριστείδης*, m. 1) Thebaner, Inscr. 1611, Keil Inscr. boeot. VIII, 32. 2) Grammatiker, Schol. Il. 13, 82. Aehnl.:

Ἀριστιῆος, m., Inscr. 1578. Aehnl.:

Ἀριστῖνος, m. Mannsn., Plut. qu. Roman. 5. — auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 331.

Ἀρίστιον, f. Ehricke d. i. reich an Ehre, Frauenn., Posid. 12 (V, 183). — Tänzerin, Thyill. ep. VII, 223. — *Γεγεία Ἀυφιδία Ἀρ.*, Inscr. 2322, b.

Ἀρίστιππος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), Bartmer, denn das kann auch heißen: glänzendes (ausgezeichnetes) Roß, 1) ein Thessalier aus Larissa, Xen. An. 1, 1. 10. 2, 6, 28. — Plat. Men. 70, b. 2) Tyrann von Argos, Plut. Pyrrh. 30. Arat. 25—30. 3) Athener, V. des Knemon, Heliod. 1, 9. 4) Philosoph aus Cyrene, Schüler des Sokrates, Stifter der cyrenaischen Schule, Xen. mem. 2, 1. 3, 8, Plat. Phaed. 59, b, A., insbes. D. L. 2, 8. Dah. *ὁ Σωκρατικός*, Strab. 17, 837, Plut. Alex. fort. 1, 8, ö., Ath. 12, 544, a, *ὁ Κυρηναῖος*, Plut. Dion. 19, D. L. prooem. 19, Luc. necyom. 13. paras. 33, Themist. or. 23, p. 293, *ὁ Κυρηναϊκὸς φιλόσοφος*, D. L. 2, 8, n. 6, *ὁ σοφιστής*, Alex. b. Ath. 12, 544, e, (*ὁ φιλόσοφος*, Schol. Ap. Rh. 2, 77?.) — Seine Anhänger *οἱ ἀπ' Ἀριστίππου*, D. L. 6, 1, n. 11, *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ Ἀρίστιππον*, D. L. 2, 7, n. 4. Luc. v. hist. 2, 18, *οἱ τῆς Ἀρ. αἱρέσεως*, Ath. 13, 565, d. Adj. davon **Ἀριστίππειος**, *ον*, Demetr. eloc. 29. 5) akademischer Philosoph (der neuern Akademie), D. L. 2, 8, n. 5. 6) *ὁ μητροδίδακτος*, D. L. 2, 8, n. 5, Themist. or. 21 p. 244. 7) Schriftsteller über Arkadien, D. L. 2, 8, n. 5. 7, Clem. Alex. str. 1, p. 139, Schol. Theocr. 1, 3. 8) Andere, Luc. Charid. 13 u. ff., — Apoll. ep. VII, 243.

Ἀρίστις, *ιδος*, dor. = *Ἀριστίας*, m. Citharöde, mit dem Wortspiel *μέγ' ἄριστος*, Theocr. 7, 99 u. Schol. — Inscr. 1197. 1233; — Tarentiner, Mion. S. I, 284.

Ἀριστίων, *ωνος*, (ὁ), nach S. Emp. adv. mathem. 1, 174 = *Ἀειπνίων*, also: Frühstücker d. i. während desselben geboren, doch wohl mehr = *Ἀρίστων*, mit dem es in den Hdschr. oft verwechselt ist, (ὁ), 1) Athener, a) Archon Ol. 89, 4, Ath. 5, 216, d. 218, d. (b. D. Sic. 12, 75 *Ἀρίστων*.) b) Anderer, Antiph. 6, 12—35. c) *ἐξ Οἴου*, Ross Dem. Att. 4. — *Μελιτεύς*, Meier ind. schol. 1851, n. 43. — *Θημακεύς*, ebend. n. 10. — Kydathenäer, Inscr. 141, ö. d) Tyrann zu Athen, Strab. 9, 398, Plut. Num. 9. Syll. 12—23. praec. reip. ger. 14 (in Lucull. 19 *Ἀρίστων* genannt), Paus. 1, 20, 5. 7, App. Mithr. 28. 38. 39. S. *Ἀθηνίων*. 2) Platäer (od. Samier), S. des Aristobulus, Liebling des Demosthenes, Aeschin. 3, 162, Hyper., Diyll. u. Mars. b. Harp., Suid. 3) Böoter, a) Orchomenier, Inscr. 1542, 7. — Keil Inscr. boeot. III, 31. — Chäroneer, Plut. qu. symp. 6. 7. — 1571. 4) Delphier, Curt. A. D. 2, 17, ö. — aus Tithorea, Plut. Amat. 2. 5) Epidaurier, Olympionike, Paus. 6, 13, 6. 7) Kreter, aus Cydonia, D. Cass. 36, 2. 8) Andere, S. eines Philokles, Ant. Diog. erot. 12. — Auf Münzen aus Athen, Knossus, Tarent, Smyrna, Mion. II, 119. 269. S. I, 284. S. VI, 310.

Ἀριστοβάθρα, f. (*Bestenauffahrt), St. am Indus in Indoscythia, Ptol. 7, 1, 57.

Ἀριστόβιος, m. *Bestleben, Rhodier, Mion. III, 417.

Ἀρίστοβις, m. *Bestlamm, Mannsn., Inschr. im Philhist. Heft 12, K.

Ἀριστοβούλη, f. Hubertine, f. das Flgde, 1) Frauenn., Cod. 5, 32, 1. K. 2) Bein. der Artemis in Athen, Plut. Them. 22. — Auch in Rhodus, Porph. abst. 2, 54.

Ἀριστόβουλος, *ου*, (ὁ), Hubert, ahd. Hugiberaht d. i. von glänzendem, ausgezeichnetem Rathe od. Verstande, 1) Athener, Inscr. 189 ff. — *ἐξ Οἴου*, Ross Dem. Att. 5. — Gargettier, Br. des Epikur, Myron. b. D. L. X, n. 2. — Freund desselben, Plut. de lat. viv. 3. Epic.

22. — Platäer, Kräuterhändler, Aeschin. 3, 162. 2) Spartaner, Inscr. 1256. 3) Delphier, Inscr. 1699. 1700. 1705. 4) K. von Chalcidice, Ios. b. Iud. 7, 7, 1. 5) K. von Judäa, S. des Alexander Jannäus, Br. des Hyrkanus, Ios. arch. 14, 1—7. b. Iud. 1, 5—9, D. Cass. 37, 15. 39, 56, ö., D. Sic. 40, 2, Strab. 16, 762. Plut. Pomp. 39, ö., App. Mithr. 106. 117. Syr. 50. — Andere: S. des Aristobulus, Ios. arch. 18, 5—8, b. Iud. 2, 11, 6. — S. Herodes d. Gr., Ios. arch. 16, 1—11, ö. b. Iud. 1, 28, 1. 2. — S. von Herodes, einem Bruder des Agrippa, Ios. arch. 20, 5—8, ö. b. Iud. 2, 11, 6. — S. des Hyrkanus, Timag. u. Strab. b. Ios. 13, 11, 1—3, ö., Ios. b. Iud. 1, 2 u. 3. — S. Alexanders, eines Sohnes von Aristobul, Ios. 15, 2. 3. — S. des Amyntas, Ios. 14, 10, 22. 6) aus Kasandreia (Potidäa), Begleiter Alexanders d. Gr. u. Geschichtschr., Strab. 15, 691—766, ö., Plut. Alex. 15—75, ö., Luc. hist. 12. macr. 22, Ath. 2, 43, d. 6, 251, a, ö., Arr. An. 2, 12, 6. 3, 26, 1, ö., A. — οἱ περὶ Ἀριστόβουλον, er u. seines Gleichen, Strab. 15, 695. — Wahrsch. ein Anderer Plut. parall. min. 32. dav. 14, 3. S. Müll. hist. fr. IV, 328. — Sein Vater gleiches Namens, Arr. An. 6. 28, 2. 7) ein Gläubiger in Rom, οἱ ἐκ τῶν Ἀριστοβούλου, N. T. ep. Rom. 16, 10. — ein alexandrinischer Jude, Fabric. bibl. gr. III, p. 469 u. ff. 8) Ar. Syrus, ein Maler, Plin. 35, 11, 40. s. Sillig cat. art. 9) auf Münzen aus Kos u. Rhodus, Mion. III, 403. 414.

Ἀριστόγειτος, m. Rhodier bei Stoddart n. 71-73. K. Aehnl. wie

Ἀριστογείτων, *ονος*, (ὁ), etwa: Gutgesell, 1) Athener, a) der, welcher mit Harmodius den Hipparch tödtete, Her. 5, 55, Thuc. 1, 20. 6, 54, Simon. ep. 187 ed. B., (Anth. app. 78), Scol. b. Ath. 15, 695, a, A. Sein Grab, Paus. 1, 29, 15, eherne Statue, auch bloß Aristogiton genannt (Ar. Lys. 633), Dem. 20, 70, Plut. adul. 27. x oratt. vitt. 1, 13, Arr. An. 3, 16, 7. 7, 19, 2, ö., Paus. 1, 8, 5, D. L. 6, 2, 50, D. Cass. 47, 20, A., errichtet Ol. 75,4, Marm. Par. — Seine Nachkommen: οἱ Ἀρ. ἀπόγονοι, Din. 1, 101, οἱ ἀπὸ — Ἀριστογείτονος, Dem. 20, 29, ö., A. b) S. des Kydomachus od. Lysimachus (Suid. in einem zweiten Art. hat auch des Skydimus), Redner, bald κύων genannt, bald συκοφάντης, Gegner des Demosthenes, Lycurg. Hyperides u. A., Dem. or. 25. 26. ep. 3. 1483 u. ff., Din. or. 2 u. 3. 12, Plut. Phoc. 10. Dem. 15, ö., Luc. Dem. enc. 48. A. S. Bait. Saupp. fr. oratt. II, p. 309. 310. c) einer gegen welchen Isäus sprach, D. Hal. de Isae. 15, Poll. x. §. 15, Harp. u. A. S. Isae. fr. b. Bait. Saupp. II, p. 229. d) ein Anderer in Lys. fr. 1 b. Ath. 13, 611, f. e) ein Gesandter an Darius, Curt. 3, 13, 5. 2) Eleer, Pol. 5, 94. 3) Thebaner, Bildhauer, Paus. 10, 10, 4, in Inscr. 25 **Ἀρισστογείτων** geschr. S. Sillig cat. art. 93.

Ἀριστογένης, *ους*, acc. *η*, Dem. 41, 18. 19, Plut. Her. mal. 21. u. *ην*, Xen. Hell. 1, 5, 16. 6, 31. 7, 1, D. Sic. 13, 74, (ὁ), Adalbert, 1) Athener, a) Strateg bei den Arginusen, Xen. Hell. 1, 5, 16, ö., s. oben, D. Sic. 13, 74. 101. b) Andere: Dem. 41, 8—21. — Rhamnusier, Inscr. 291; *Φυλάσιος*, Att. Seew. XVI, c, 132. — Kephaleer, Ross Dem. Att. 97. — Inscr. 165. 2) Syracusaner, Xen. Hell. 1, 2, 8. 3) Milesier, Plut. Her. mal. 21. 4) Arzt u. Schriftst. aus Thasos, Suid. 5) Arzt u. Sclave des Chrysipp aus Knidos, Suid. Dav.:

Ἀριστογενίδας, m. Mannsn., Inscr. 1979.

Ἀριστογίτων, m. = *Ἀριστογείτων*, Lebadeer, Inscr. 1575.

Ἀριστόγονος, m. Adalbert, Mannsn., Ael. b. Suid. s. *λαμπαδεύεσθαι*. — Phil. 1, 166 ed. Aucher.

Ἀριστοδάμα, *ας*, f. M. des Aratus, Paus. 2, 10, 3. 4, 14, 17. Fem. zu:

Ἀριστοδάμας, *αντος*, m. Syrich, Mannsn., Inscr. 799. 1249.

Ἀριστοδαμίδας, *α*, m. Volbrechtsen, 1) V. des Karanos, Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, 94. 2) V. des Pheidon, Theop. u. Diod. b. Syncell. 262. (D. Sic. 7, 16.)

Ἀριστόδαμος, *ου*, böot. *ω*, dor. = *Ἀριστόδημος*, m. 1) Eleer, Simon. 64 ed. 188 ed. B. (Anth. app. 86). 2) Spartaner (?), Alcae. 50 (41 ed. Abr.). Hier auch **Ἀρισστόδ.** geschr., Inscr. 13. 3) Achäer, Pol. 30, 10. 4) Delphier, Curt. A. D. 13. 5) Orchomenier, Archon, Keil Inscr. boeot. 1, 1. — Patron. **Ἀριστοδάμιος**, Keil a. a. O. II, 19, Rangabé II. 1304. 6) Name auf dyrrhachischen u. achäischen Münzen, Mion. II, 38. 164. 191.

Ἀριστοδήμη, f. T. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. Fem. zu:

Ἀριστόδημος, *ου*, voc. *ε* (Xen. mem. 1, 4, 2), (ὁ), Barther, 1) S. des Herakles u. der Megara, Eurip. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104 u. Böckh das. 2) Spartaner, a) S. des Aristomachus, Abkömmling des Herakles (ὁ Ἡρακλέους, Xen. Ages. 8, 7), V. des Prokles u. Eurysthenes, der Könige von Sparta, Her. 4, 147. 7, 204, ö., Plat. legg. 3, 692, b, Flgde. b) S. des Aristobulus, einer der sieben Weisen, Hermipp. u. Dicaearch. b. D. L. 1, 1, n. 7. 14, D. L. 1, 7, n. 7. Andr. in Schol. Pind. I. 2, 17, Zenob. 6, 43. c) einer von den Dreihundert bei den Thermopylen, Her. 7, 229 u. ff. 9, 71, Ael. n. an. 4, 1. d) Vormund der Kinder des Pausanias, z. B. des Agesipolis, Xen. Hell. 4, 2, 9, Paus. 3, 5, 7. e) Harmost in Oreos, Plut. amat. narr. 3, 1. 3) K. der Messenier, Paus. 4, 10, 6—26, 4, ö., Plut. superst. 8. 4) Athener, a) Archon Ol. 107, 1, D. Sic. 16, 37, D. Hal. de Din. 9. 13. de Dem. et Arist. 4. b) Kydathenäer, ὁ μικρός genannt, Schüler des Sokrates, Xen. mem. 1, 4, Plat. Symp. 173, b. 218, b, S. Emp. adv. dogm. 1, 92. c) einer, gegen den Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀνάκρισις* u. ö. S. Bait. Saupp. fr. or. II, 177. d) *Βατῆθεν*, Plut. x oratt. VII (Lycurg), 1. e) einer, welcher den Kratinus liebte, Ath. 13, 602, d. f) Palleneer, Herold im Peiräeus, Dem. 44, 10 u. 4. g) ein Freibeuter, Aeschin. 3, 83. h) ein Thymätade, Meier ind. schol. 1851, n. 19. — Andere, ebend. n. 16 u. Ross Dem. Att. 106. 5) Tyrann von Megalopolis, mit dem Bein. *Χρηστός*, Pol. 10. 22 (25), Plut. Philop. 1. Ag. 3. Paus. 8, 27, 11 — 36, 5. 6) S. des Aristokrates, Tyrann von Kyme, mit dem Bein. *Μαλακός*, D. Hal. 5, 36. 6, 21. 7, 2—12, ö., Plut. mull. virtt. 26. 7) Milesier, D. Sic. 18, 47. 19, 57, 66, Plut. Demetr. 9. 17. regg. apophth. s. *Ἀντίγ.* 11. 8) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 3, 4. — Schriftst., Harp. s. *Ἑλλανοδίκαι*. 9) Eretrier, D. L. 2, 17, n. 17. 10) Macedonier, Truppenführer des Antigonus, Paus. 10, 20, 5. 11) Metapontiner, tragischer Schauspieler in Athen, mit dem Bein. Stemphylios, Gesandter an Philipp, Aeschin. 2, 15 u. ff. u. Schol. — 2, 52, Dem. 18, 21. 19, 12—315, ö., — Luc. apol. 5. Iup. trag. 3, Plut. x oratt. VI. (Aeschin.), 1, A. — Er u. seines Gleichen οἱ περὶ Ἀριστόδημον, Schol. Dem. 19, 17. 134. — Viell. derselbe, welchen die Komiker als τὸν πρωκτὸν verspotteten, Hesych. 12) Cyprier, Person des Gesprächs bei Plut. qu. symp. 8, 3, 6. 13) Aegier, Freund des Plutarch, akademischer Philosoph,

Plut. adv. Colot. 1. Epicur. 2. 14) Thebaner, a) Schriftst., Schol. zu Theon 7, 103 u. zu Ap. Rh. 2, 904, Ath. 11, 495. f. ö., s. Westerm. zu Voss hist. gr. p. 182, n. 22, Boeckh C. I. praef. VIII. b) V. des Aristides, *Sill. cat.* p. 85. 15) Nysäer, a) S. des Menekrates, Schriftst., Strab. 14, 650, weil er in Alexandria sich aufhielt, auch ὁ Ἀλεξανδρεῖος genannt, Schol. Il. 9, 453, Schol. Pind. N. 7, 1. I. 1, 11, Plut. parall. min. 35. b) ein jüngerer Verwandter von ihm, Erzieher der Söhne des Pompejus, Strab. 14, 650. — Suid. 16) Maler aus Karien u. Schriftst., Philostr. imagg. prooem. — anderer Maler, Plin. 35, 10, 36. — Bildgießer, Plin. 35, 8, 9. 17) Ephesier, Mion. S. VI. 411. 18) ein berüchtigter u. sprichw. gewordener Bösewicht, Luc. Alex. 4.

Ἀριστοδίκη, f. Erike, Frauenn. aus Kreta, Pankr. ep. VI. 356. — Andere, Nicarch. 5 (XI, 328), Leon. VI, 281, Pers. VII, 539, Phil. IX, 262. — XIV, 138. — Inscr. 892. Fem. zu:

Ἀριστόδικος, (ὁ), Erich (Ewa-lex), 1) Kymäer, Her. 1, 158 u. ff., Porph. abst. 3, 16. 2) Athener, a) V. des Alexis, Lys. 32, 24, D. Hal. de Lys. 27. b) Br. des Alexis, Lys. 32, 26, D. Hal. a. a. O. c) ein Anderer, Lys. 23, 13—15. 3) Tanagräer, Arist. b. Plut. Per. 10. 4) Rhodier, Dichter, Anth. VII, 189. 473. 5) V. des Arkesilas, Simon. ep. 215 ed. B., Anth. app. 75. 6) Bildgießer, ep. ἀδ. XIV. 2. 7) Andere, Leon. VII, 463, Strat. XII, 250.

Ἀριστόδοτος, m. Goodrich, Bildgießer, Tat. adv. Gr. 52.

Ἀριστοδώρα, f. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. 1 VII. 8. Fem. zu:

Ἀριστόδωρος, m. Goodrich d. h. ein reiches Gut od. Geschenk, Plat. ep. 10. — Inscr. 206.

Ἀριστόθεμις, ιτος od. ιος (s. Ahr. Dial. II, p. 584), m., Erich, Mannsn., Inscr. 1555.

Ἀριστόθεος, m. Göppert, = Gotoperaht, Delier, Inscr. 2266, a.

Ἀριστόθηρος, m. Thiersch, Mathematiker, Lehrer des Aratos, Vit. Arat. ed. Bekk. p. 48. K.

Ἀριστοκλέα, f. = Ἀριστόκλεια, aus Delphi, Curt. A. D. 9.

Ἀριστοκλέας, m. Ruppert, Achäer, Inscr. 812.

Ἀριστόκλεια, f. 1) T. des Theophanes aus Haliartus, Plut. amat. narr. 1. 2) Delphierin, Porph. v. Pyth. 41, Apost. 15, 88. 3) Hetäre, Dem. 59, 19. — Sclavin des Eleers Kasius u. Hetäre, Lys. b. Ath. 13, 592, vgl. mit Ath. 13, 593, f. Fem. zu Ἀριστοκλῆς.

Ἀριστοκλείδας, m. = dem Flgdn, Aeginet, Pind. N. 3, 24, 118.

Ἀριστοκλείδης, ου, voc. ὦ Ἀριστοκλείδη (Anacr.), m. Robertson, 1) Athener, a) V. des Hestiodor, Thuc. 2, 70. b) *Πρασιεύς*, Inscr. 199. — 165. 2) Maler, Plin. 35, 11, 40. 3) sonst. Eigenn., Anacr. ep. 1 (XIII, 4). — *Pind. N. 3 tit.* S. Ἀριστοκλείδας.

Ἀριστοκλεῖς, gen. εἰος, böot. = Ἀριστοκλέης, έους, m. 1) S. eines Ariston, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 16. 2) Anthedonier, ebend. X, 4.

Ἀριστόκλειτος, m. Rupprecht, Spartaner, V. des bekannten Lysander, Plut. Lys. 2. Vgl. Ἀριστόκριτος u. Keil anal. ep. p. 61.

Ἀριστοκλῆς, έους, ep. (Simm. VII, 60. Leon. IX, 326, ep. b. D. L. 3, n. 30) έης, doch auch ῆς, Anth. app. 303, gen. ῆος (Anth. Plan. 4, 220), voc. ῆ, Inscr. 1154, Robert d. i. von glänzendem Ruhme, 1) Spartaner, Br. des K. Pleistoanax, Thuc. 5, 16. 71 u. ff. 2) Athener, a) Archon Ol. 43, 4, Marm. Par. b) Großvater des Platon, D. L. 3, n. 5, Olymp. v. Plat., vit. Plat. II. c) früherer Name von Platon, D. L. 3, n. 5, S. Emp. adv. math. 1, 258, der auch auf seinem Grabmal stand, D. L. 3, n. 30. d) Gesandter der Athener an Lacedämon, Xen. Hell. 6, 3, 2. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede schrieb, Harp. s. ὑπερήμεροι. f) *Οἶῆθεν*, Dem. 33, 14—38, ö. g) Myrrhinusier, Dem. 24, 71. h) Päanier, Dem. 21, 168. i) aus Xypete, Ross Dem. Att. 135. — Anderer, ebend. 191. k) Eleusinier, Att. Seew. IV, f. 27. l) Bildhauer, Inscr. 150 u. 23. m) Peiräer, Anth. app. 303. 3) Archon von Tegea, Polyaen. 2, 26. 4) Karystier, Paus. 10, 9, 10. 5) Delphier, Curt. A. D. 8. 6) Rhodier, Grammatiker u. Geschichtschr., Schol. Il. 19, 218, Strab. 14, 655, Plut. parall. min. 25. 41, Ath. 4, 174, b, A. S. Müll. hist. fr. IV, 329. — Nach D. Hal. Din. 8 (οἱ περὶ Ἀριστοκλέα) Rhetor. 7) Messenier, Peripatetiker u. Schriftst., Cyrill. c. Iul. 2, p. 61, Simpl. zu Arist. de coel. p. 34, Suid., A., s. Müll. a. a. O. 8) Lampsakener, Stoiker u. Schriftst., Suid. 9) Pergamener, Sophist, Philostr. v. soph. 2, 3, Eudoc., Suid. 10) ein Dichter, Anth. app. 7. 11) ein Citharöde, D. L. 7, 1, n. 14, Ath. 13, 603, e. — Schriftsteller über Musik, Ath. 4, 174, c. f. Müll. a. a. O. 12) ein Erzgießer von Cydonia auf Creta, Paus. 5, 25, 11, weil er später in Sicyon lebte, auch Sicyonier genannt, Paus. 6, 3, 11, Antip. ep. Anth. Plan. 4, 220. 13) ein jüngerer aus Sicyon, S. u. Schüler des Kleötas, Paus. 5, 25, 5. — V. des Kleötas, Paus. 6, 20, 14. — ein Maler der sicyonischen Schule, Plin. 35. 10. 36. 14) auf Münzen aus Tarent, Smyrna u. A., Mion. S. I, 285. S. VI, 310. S. VII. 460. — Andere s. die Stellen der Anthologie am Anf. — Auch **Ἀριστοκλῆς** geschr., Inscr. 1211.

Ἀριστόκλητος, m. ähnl. Ruland d. i. berühmt im Lande, S. des Philostratos, *Αἰξωνεύς*, Ephem. Archaeol. n. 1705. K.

Ἀριστοκλίδας, αο, böot. = Ἀριστοκλείδης, m. 1) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 33. 2) Thebaner, Inscr. 1593. 3) Tarentiner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀριστοκόραξ, *m.* *Edrabe, Parasitenname, Alciphr. 3, 68.

Ἀριστοκράτεια, f. Frauenn., Mnasalc. 18 (VII, 488). — Inscr. 1568. 1570. Fem. zu:

Ἀριστοκράτης, ους, ion. (Her.) εος, ep. (Leon. ep. VII, 440) u. dor. (Inscr. b. Ahr. Dial. II, 553 u. 569) ευς, acc. ην, u. nur Plut. Lyc. 4 auch η, (ὁ), Richard, d. i. kraft- od. machtreich, 1) Beherrscher von Orchomenos, K. von Arkadien, Strab. 8, 362, Pol. 4, 33, Plut. ser. num. vind. 2. Nach Paus. zweie, a) ein S. des Aechmis, 8, 5, 11. 12. Sein Grabmal, 8, 13, 15. b) dessen Enkel, S. des Hiketas, Paus. 4, 22, 7. 8, 5, 13. 2) Aeginet, Her. 6, 73. 3) Athener, a) Archon Ol. 95, 2, D. Sic. 14, 38, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Inscr. 150, Marm. Par. b) S. des Skellias, Feldherr der Athener, Thuc. 5, 19. 8, 89, ö., Xen. Hell. 1, 4—7, ö., Plat. Gorg. 472, a, Lys. 12, 66, Dem. 58, 67. D. Sic. 18, 74. 101, Polyaen. 5, 40, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196. c) der, gegen welchen Demosth. die Rede 23 hielt, f. §. 15—91, Plut. Dem. 13. 15, A. d) Phalerer, Dem. 59, 40. e) S. des Aristodemos, *Οἰνεύς*, Inscr. 105. f) Schiffsbaumeister in Athen, Att. Seew. p. 95. — *Λαμπτρεύς*, ebend. X, e. 67. g) Andere, Lys. fr. b. Harp. s. ἐρανίζοντες. — Dem. 38, 27. — 54, 39. — Ross Dem. Att. 97. 145. — Rangabé Hellen. n. 341. 4) Thebaner, ein Citharöde zu Alexanders des Gr. Zeit, Ath. 12, 538, f. 5) Lacedämonier, a) Feldherr, D. Sic. 15, 45. b) S. des Hipparch, Geschicht-

schreiber, Plut. Lyc. 4. 31. Philop. 16, Ath. 3, 82, e, Schol. in Soph. Trach. 266 u. Ar. Nub. 971, St. B. s. *Ἀβαντίς*. 6) Feldherr der Rhodier, Pol. 33, 9, Suid. 7) Rheginer. Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 130. 172. 267. 8) Kymäer, V. des Aristodemos, D. Hal. 7, 2. 9) Delphier, Curt. A. D. n. 40. — Inscr. 1689. 10) auf Münzen aus Tarent, Lacedämon, Rhodus, Smyrna, Mion. I, 139. II, 220. III. 417. S. IV, 304. — ein hellenischer Rhetor, Plut. Ant. 69. — Andere, Leon. VII, 440. 648. Diosc. XII. 169. Aehnl.:

'Αριστοκρέων, gen. *ωνος* (so Ael. n. an. 7, 40 ed. Hoerch.), m. Schüler des Chrysipp, Plut. Stoic. rep. 2. Viell. auch der Geograph, Ael. a. a. O., Plin. 5, 10. 6, 35. 36. — S. Müll. hist. fr. IV, p. 333.

'Αριστόκριτος, m. Wartmer d. i. in glänzender Weise bekannt, 1) Athener, Lys. 3. 8. — Plat. ep. 3, 319, a. — Deiradiote, Ross Dem. Att. 68. — Rhamnusier, Meier ind. schol. 1851, n. 19, A. 2) Spartaner, V. des Lysander, Paus. 6, 3, 14. 10, 9, 7, Inscr. 150—152. Richtiger als *'Αριστόκλειτος*, w. s. 3) Tragöde, Ath. 12, 538, f. 4) Geschichtschr. über Milet u. s. w., Schol. zu Parth. 11 u. 26, Clem. Alex. str. 5, 239, Schol. zu Ap. Rh. 1, 186 u. Ar. Vesp. 846, s. Müll. hist. fr. IV, 334 u. ff. 5) Gesandter von Karien, Plut. Alex. 10. 6) Rhodier, Mion. III, 420.

'Αριστοκύδης, m. Ruppert d. i. ruhmglänzend, 1) Inschr. aus Ceos, Ephem. archaeolog. n. 3004. K. 2) Maler bei Plin. 35, 11, 146. S. Keil anal. ep. p. 207.

'Αριστόκυπρος, m. etwa *Schönblüthchen, S. des Philokypros, K. in Salamis, Her. 5, 113.

'Αριστόλα, f. Brigitte d. i. die berühmte Schöne, Athenerin, Inscr. 155. — 151. — 1241.

'Αριστολαΐδης, *εω*, ion., u. *-δας*, *α*, dor., (*ὁ*), Liebers, s. d. Figee, 1) V. des Lycurg, Her. 1, 59. 2) Coreyräer, Inscr. 1845.

'Αριστόλᾱος, m. Liebert d. h. im Volke glänzend, od. ausgezeichnet, Macedonier, Paus. 6, 17, 3. Aehnl.:

'Αριστόλας, *α*, m. 1) Ambrakiote, Inscr. 1799. 2) Lacedämonier, Inscr. 1457 — Ephem. archaeol. n. 3168. K. 3) Athener u. zwar Herchier, Meier ind. schol. 1851, n. 10.

'Αριστολέων, *οντος*, m. ähnl. Löwenhard, Ephesier, Mion. III. 85.

'Αριστόλεως, m. Liebert, Thasier, Dem. 18, 197.

'Αριστόλοχος, m. Herbart d. h. heerglänzend, 1) ein Grieche, den Aeneas tödtet, Qu. Sm. 8, 93. 2) Athener. a) Aethalide, Isae. 3, 23. b) Olympionike, Ol. 109, D. Sic. 16, 65. c) Wechsler, Dem. 45. 63. d) Hestiäer, Att. Seew. X, b, 35. e) Andere: Isae. 6. 33. — Inscr. 206. 3) Lacedämonier, Xen. Hell. 5, 4, 22. 4) Eleer, Olympionike Ol. 177. Phleg. Trall. b. Phot. 97. 5) auf illyrischen Münzen, Mion. II, 31.

'Αριστομάχειος, 1) Adj. von *'Αριστόμαχος, παῖς*, Theod. ep. XIII, 8. 2) Subst., *οἱ 'Αρ.*, die Leute des Arist., Polyaen. 5, 41.

'Αριστομάχη, f. 1) T. des Priamus, Gem. des Kritolaos, Stesich. b. Paus. 10, 26, 1. 2) erythräische Dichterin, Polem. b. Plut. qu. symp. 5, 2. 10. 3) T. des Hipparinos in Syracus, Schwester des Dion, Gem. von Dionysius d. ält., D. Sic. 14. 44, Plut. Tim. 33. Dion 3—58, ö., Ael. v. h. 12, 47. 13, 10. 4) Athenerin, Ar. Th. 806. — T. des Aristokles, Inscr. 150. 5) Andere, Marc. Arg. ep. VII, 384. Fem. zu:

'Αριστόμαχος, *ου*, (*ὁ*), Wieprecht d. i. im Kampfe ausgezeichnet, 1) S. des Talaos, V. des Hippomedon, Apd. 3, 6, 3. 1, 9, 13. 2) Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 11. 3) S. des Kleodäos, Anführer der Herakliden beim Zuge in den Peloponnes, V. des Temenus, Kresphontes, Aristodemus, Her. 6, 52. 7, 204, Apd. 2, 8, 2, D. Sic. 7, 16, Paus. 2, 7, 6. 5, 3. 5. 5, 4, 1, ö., A. 3) Tyrann der Argiver, Phylarch. b. Pol. 2, 59, s. 2, 44, Plut. Arat. 25. 44, Paus. 2, 8, 6, Agath. b. Ath. 6, 246, e, Themist. or. 7, p. 90. — ein jüngerer, Plut. Arat. 35, dah. *οἱ περὶ τὸν νεώτερον 'Αρ.*, Plut. Arat. 29. 35. 4) Korinthier, Pol. 7, 5. 5) Sicyonier, Plut. Arat. 5. 6) Feldherr der Achäer, Plut. Cleom. 4. 7) Athener, a) *ὁ 'Αλωπεκῆθεν*, Gesandter des Kersobleptes, Dem. 23, 13—110. ö. — S. des Kritodemos, Dem. 58, 35. 59, 25. — Att. Seewesen III. b, 5. b) *Κεφαλῆθεν*, Dem. 59, 71. c) *Μελιτεύς*, Att. Seew. X, d, 87. d) Andere: einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Poll. 2, 8, 61. — *ὁ θεσμοθετήσας*, Dem. 59, 65, Ross Dem. Att. 182, Meier ind. schol. 1851, n. 59. e) *ὁ ἥρως ὁ ἰατρός*, Schol. Dem. 19, 249, B. A. 262. 8) Delphier, Inscr. 1691; Curt. A. D. 48. 51. 9) Kymäer, Xenocr. ep. VII, 291. 10) Strymonier, Erzgießer, Antip. ep. VI, 208. 11) auf Münzen aus Dyrrhachium u. Rhodus, Mion. II. 41. III, 420 u. A. noch der spätern Zeit. 12) Andere, Thall. ep. VI, 91. — Anth. app. 209. — Polyaen. 5, 41. — Erbe des Lykon, D. L. 5, 4, n. 9.

'Αριστόμβροτος, m. Westermann, Philosoph, Phot. cod. 167.

'Αριστομέδα, f. Orchomenierin, Keil Inscr. boeot. LXVII, b. Fem. zu:

'Αριστομέδης, m. Mannsn., Inscr. 540. 2001. Aehnl.

'Αριστομέδων, *οντος*, m. Sigismund d. i. ein siegender Schirmer, 1) V. des Zakynthos, St. B. s. *Βάρκη*. 2) Argiver, Erzgießer, Paus. 10, 1, 10.

'Αριστομένης, *εος*, *ους*, acc. *ην* (so Arist. anal. 1, 33, Inscr. 2478, u. A.), selten (nur Pol. 4, 33 u. D. Sic. 28, 15) *η*, voc. *ὦ 'Αριστόμενες*, Pind. P. 8, 115, (*ὁ*), Gutsleff d. i. Gutleben, eigtl. Bestleben, 1) Heerführer der Messenier im 2. messen. Kriege, Pol. 4, 33, D. Sic. 8, 12. 15, 66, Plut. Ag. 21, ö., Paus. 4, 15—32, ö., A. Er wurde als Heros verehrt, Paus. 4, 27, 6 u. 32, 3. 6. Adj. dav. *ὁ 'Αριστομένειος πόλεμος*, Pol. 4, 33. 2) Aeginet, Sieger in den pythischen Spielen, Pind. P. 8. 3) Athener a) Archon Ol. 52, 3, D. L. 1, 4, n. 6. b) Sypalettier, Isae. 10, 5—25. c) Anagyrasier, Dem. 42, 28. d) Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 11, c. ö., Harp., Suid. S. Mein. I. p. 240, Fr. II, p. 730 ff. e) Schauspieler u. Schriftst., Ath. 3, 115, a. b, — Schol. Ap. Rh. 1, 164. S. Müll. hist. fr. IV, 336. f) Anderer, And. 1, 13. 4) Böotier, a) Orchomenier (*-νεῖς*), Keil Inscr. boeot. II. 16. nach Conj. b) Chäroneer, Keil Inscr. boeot. XLVI. nach Conj. c) Oropier, Inscr. 1542. 5) Lacedämonier, Polyaen. 2, 31. 6) Akarnanier, Pol. 15, 31, D. Sic. 28, 15, Plut. adul. et am. 32. *οἱ περὶ τὸν 'Αριστομένην*, Pol. 18, 36. 7) Rhodier, Olympionike, Paus. 5, 21. 10. — V. des Schauspielers Hippokrates, Böckh Staatsh. XX. tab. 9. 8) Metapontiner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. 9) Thessaler, V. des Phyrinus, Porph. Tyr. fr. 5 (ed. Müll. III, 704). 10) Koronäer, Prytane, Böckh Staatsh. XXI. tab. 10. 11) Maler aus Thasos, Vitr. III, prooem. p. 2. 12) Vormund des Nikanor, D. L. 5, 1, n. 9. 13) Schüler Platons, Freund des Dion, D. L. 3, n. 14. 14) auf akarnanischen u. achäischen Münzen, Mion. S. III, 462, S. IV, 134. Auch Anth. VII. 161. —

Ἀριστομήδης, *ους*, voc. *Ἀριστόμηδες*, Dem., (ὁ) Rathsam d. i. der immer guten Rath weiß, 1) Herrscher in Korinth, D. Sic. 7, 7. 2) Thessaler, Plut. Her. mal. 21. — Pheräer, Feldherr des Darius, Arr. An. 2, 13, 2. 3) Thebaner, Bildhauer, Paus. 9, 25, 3. S. Sillig catal. art. 96. 4) Athener Sphettier, Ross. Dem. Att. 6. — Andere: Dem. 10, 70. — Inscr. 169. 171.

Ἀριστομηλίδας, m. Schaffmeister, Tyrann im arkadischen Orchomenos, Paus. 8, 47, 6.

Ἀριστομηνίδας, m. Spartaner, Großv. des Agesilaos mütt. Seits, Paus. 3, 9, 3. (Bei Plut. Ages. 1 heißt er *Μελησιππίδας*, Keil an. ep. p. 236 vermuthet *Ἀριστομηλίδας*.)

Ἀριστόμνηστος, m. = *Ἀρίμνηστος*, w. f., Archon in Athen, D. Sic. 12, 82.

Ἀριστοναῦται, Meerheim, Hafenort von Pellene in Achaja, nach Paus. 7, 26, 14 so benannt, weil die Argonauten hier Anker warfen, Paus. 2, 12, 2.

Ἀριστοναύτης, *ου*, m. Meerheim (d. i. der auf dem Meer zu Hause ist), Athener, Ross Dem. Att. 17.

Ἀριστονεικίδας, m. d. i. *Ἀριστονικίδης*, Sieberts, Spartaner, Inscr. 1241, vgl. 1246.

Ἀριστόνεικος, = *Ἀριστόνῑκος*. m. Müller Archäol. Mitth. a. Griech. 1, p. 128, Reß Kunstbl. 1840 n. 66. f. Keil Inscr. boeot. p. 234.

Ἀριστονίκα, f. Frauenn., 1) aus Koronea, Keil Inscr. boeot. XXXIX, b. 3. 2) Flötenbläserin aus Samos, Plut. Amat. 9. Gleich:

Ἀριστονίκη, f., 1) Priesterin in Delphi, Her. 7, 140, Plut. Pyth. or. 23. 2) Athenerin, Inscr. 436. — Ross Dem. Att. 135. Fem. zu:

Ἀριστόνῑκος, (ὁ), Siebert d. i. sieggläenzend, 1) Athener, a) Marathonier, Redner u. Zeitgenosse des Demosthenes, Plut. Dem. 28, Luc. Dem. enc. 31. b) Anagyrasier od. [nach Dem. 18, 84] Phrearrhier, S. des Nikophanes, Anhänger des Demosthenes, Dem. 18, 83. 223. 312, Plut. x oratt. s. Demosth. 34. 72. Viell. derselbe, gegen welchen es eine Rede Dinarchs gab, D. Hal. Din. 10. c) ein Andrer, Alex. b. Ath. 6, 226, a. b. Att. Seew. XVI. a, 151. 2) Tyrann in Methymna, Arr. an. 3, 2. 4. 3) Lacedämonier, Inscr. 1260. 4) Böotier, a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLV, 2. b) Chäroneer, Inscr. 1608. 5) Argiver, Zitherspieler zur Zeit des Archilochus, Menaechm. b. Ath. 14, 637, f. 6) Olynthier, Zitherspieler bei Philipp u. Alexander d. Gr., Theop. b. Ath. 10, 435, b, Polyaen. 5, 44, Plut. Alex. fort. 2, 2, Arr. An. 4, 16 u. ff. 7) Karystier, Ballspieler bei Alexander d. Gr., Ath. 1, 19, a. 8) S. eines Citharöden od. unehlicher Sohn von Eumenes II von Pergamus, Strab. 14, 646, Plut. Tit. 21. Tib. Gracch. 20, App. Mithr. 12. 62. b. civ. 1. 17, A. 9) Nauarch des Mithridates, Plut. Luc. 11. 10) Aegyptier, Eunuch des Königs Ptolemäus, Pol. 23. 16 u. ff. 11) Tarentiner, Schriftst., Ptol. Heph. n. hist. 1, 183, Hyg. poet. astr. 2, 34. 12) alexandrinischer Grammatiker, Zeitgenosse des Strabo, Strab. 1, 38, Schol. Il. 1. 323, ö., Et. M., A. — Vgl. Lehrs Stud. Arist. p. 2 ff. Viell. auch Ath. 1, 20, d.

Ἀριστονόα, f. Frauenn. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LV. Gleich:

Ἀριστονόη, f. Hubertine, Frauenn., Athenerin, Dem. 42, 27. — Andere, Diosc. 8 (v. 53); Inscr. 752.

Ἀριστόνομος, m. Ehrecht d. i. glänzender Brauch, Rhodier, Mion. III, 417.

Ἀριστόνους, *ου*, ep. (Heges. ep. VII, 545), *οος*, (ὁ), Hubert d. i. durch Verstand glänzend, 1) Larissäer, Thuc. 2, 22. 2) Sicilier, a) aus Gela, welcher Agrigent colonisirt, Thuc. 6, 4. b) Verwandter des Gelon, Tim. in Schol. Pind. N. 9, 95. 3) Macedonier, Pelläer, S. des Peisäos, einer der Leibwächter Alexanders, Arr. An. 6, 28, 4, nach Ind. 18, 5 Eordäer, später Feldherr der Olympias, D. Sic. 19, 35. 50 u. ff. 4) Attiker, Dekelier, Dem. 52, 3. 11 — Athener, Mion. II, 118. 5) Aeginet, Bildgießer, Paus. 5, 22, 5. 6) ein Citharöde, Dur. b. Plut. Lys. 18. 7) S. des Chärestratos, Heges. a. a. O.

Ἀριστόνυμος, = *Ἀριστώνυμος*, w. f., m. Priester in Ilium, Inscr. 3597.

Ἀριστόξεινος, = *Ἀριστόξενος*, w. f., m. der Musiker, Agath. 68 (XI, 352).

Ἀριστοξένη, f. Frauenn., mit welchem Petta, T. des K. Nanus in Massalia umgenannt wurde, Arist. b. Ath. 13, 576, a. Fem. zu:

Ἀριστόξενος, (ὁ), Gastlich, 1) Athener, Archon, Inscr. 255. 2) Tarentiner, S. des Spintharos, Schüler des Aristoteles (320 v. Chr.), der unter vielem andern auch über Musik geschrieben hat u. dah. den Bein. *ὁ μουσικός* führt, D. Hal. comp. verb. 14, S. Emp. adv. math. 6, 1, D. L. 5, 6, 7, ö., Strab. 1, 16, Plut. Tim. 15, ö., Luc. paras. 35, ö., Suid., A. Er u. seine Anhänger *οἱ περὶ Ἀριστόξενον*, D. Hal. de adm. vi Dem. 48. Adj. dav. **Ἀριστοξένειος,** Plut. Alex. 5. S. Müll. hist. fr. II, 269—292. 2) Cyrenäischer Philosoph, Ath. 1, 7, c, Suid. 3) aus Selinus, Dichter, Hephaest. ench. 45, Schol. Ar. Nub. 487. 4) ein Arzt, Schüler des Alexander Philalethes, Galen. u. Coel. Aurel. ö. 5) Smyrnäer, Inscr. 3141. — auf smyrnäischen Münzen, Mion. III. 192. 6) ein Anderer, Schol. Ar. Plut. 175.

Ἀριστόπαππος, m. Guttenahn, Delier, Inscr. 2266, a.

Ἀριστοπάτειρα, f. Tzetz. Chil. 1, 593 = *Καλλιπάτειρα*. Aehnl.:

Ἀριστόπατρα, f. Bestvaters, M. des Krateros, Strab. 15, 702.

Ἀριστοπείθης, m. Willig, ein Bildhauer. Inschr. aus Eleusis, Eph. arch. n. 3799, K.

Ἀριστόπολις, gen. *ιος* (s. Taurom. b. Torremuz. VIII, 6), m. Guttstadt, Knidier, Mion. S. VI, 484.

Ἄριστος, m. Best, 1) Lacedämonier, D. Sic. 14, 10 (70 *Ἀρέτης* genannt). 2) Cyprier, a) aus Salamis, Geschichtschr., Strab. 14, 682. 15, 730, Arr. An. 7, 15, 5, Zenob. 6, 50. b) Freund des Antiochos, Ael. v. h. 2, 41. Phylarch. b. Ath. 10, 438, d. 3) Askalonite, akadem. Philosoph, Plut. Brut. 2. 4) auf Münzen aus Magnesia, Samos u. Athen, Mion. III, 144. 282. S. III, 559. Vgl. auch *Ἀρέστας*.

Ἀριστοτείχης, m. Mauermann, ein Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 32.

Ἀριστοτέλης, *ου*, ep. auch *εω*, (Arch. ep. VI, 207), acc. *ην* (so stets Xen.), seltner *η*, wie Plat. Parm. 136, e. 137, c, D. Hal. de Dem. et. Ar. 2. 11. 12, Strab. 2. 94. 3, 153, Ael. v. h. 3, 10. 4, 20 (Pol., D. Sic., Plut. schwanken), (ὁ), eigtl. zu den Angesehensten zahlend u. zählend, dah. Reichholdt d. i. als Reicher (Mächtiger) waltend, 1) früherer Name des Battus, Erbauers von Cyrene, Pind. P. 5, 117, Call. h. Apoll. 76, D. Sic. 8, 38, Heracl. Pont. fr. 4 (ed. Müll. II, 212), Aces. in Schol. zu Ap. Rh. 4, 1750 u. zu Pind. P. 4, 1. 2) Athener, a) S. des Timokrates, Thuc. 3, 105. b) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 2. 18. 3, 2, D.

L. 5, 1, n. 14, dah. *οἱ ἀμφὶ Ἀριστοτέλην*, Xen. Hell. 2, 3, 46. c) Besäer, Ross Dem. Att. 63. d) V. des Charmides, And. 1, 4. e) Schiffsbaumeister, Att. Seew. XIV, c, 219. 3) Lacedämonier, D. Sic. 14, 78. 4) Rhodier, Pol. 31, 1. — Ar. occ. 2, 6. 5) Pallener, Dem. 44, 10. 6) Argiver, Pol. 2, 53. 7) *Κλειτόριος*, Künstler, Anyt. 2 (VI, 153). 8) S. des Nikomachus aus Stagira, Schüler des Platon, Gründer der peripatetischen Philosophie, berühmter Schriftst., auch Dichter, Person des Gesprächs in Plat. Parm., Timae. b. Pol. 12, 8, Flgde. Er heißt bald *ὁ φιλόσοφος*, D. Sic. 15, 76, Strab. 1, 29, ö., Plut. Thes. 3, ö., A., od. *ὁ σοφιστής*, Luc. d. mort 12, 3, *ὁ σοφός*, Plut. garr. 2, *ὁ σεμνότατος*, Ath. 13, 566, e, *δῖος*, Anth. app. 378, od. *ὁ Σταγειρίτης*, D. L. prooem. n. 13, Ath. 13, 589, c, ö., Ael. v. h. 3, 19, A., *ὁ περιπατητικός*, S. Emp. Pyrrh. 3, 31, ö., Luc. vit. auct. 26, *ὁ Πλάτωνος*, Plut. mus. 23, *ὁ παλαιός*, Plut. fac. lun. 19. Er u. seine Anhänger (nicht selten bloß er) *οἱ περὶ (τὸν) Ἀριστοτέλην*, Plut. def. or. 44. placit. phil. 1, 2. vit. Hom. 132, Theon. prog. ed. Sp. II, 61. Meist heißen seine Anhänger *οἱ φιλόσοφοι οἱ* **Ἀριστοτέλειοι**, D. Cass. 77, 7, od. *οἱ* **Ἀριστοτελικοί**, S. Emp. adv. dogm. 1, 44, Luc. Demon. 56. — Adj. **Ἀριστοτέλειος, ον**, dah. *Ἀρ. λόγος*, Suid., mos, Cic. ad Att. 13, 19, *ταῖς —λείοις τέχναις*, D. Hal. de Dem. et Ar. 12. Im Neutr. *τὰ Ἀριστοτέλεια* (= *τὰ τοῦ Ἀριστοτέλους*, Plut. def. or. 25. qu. symp. 6, 4), Strab. 16, 757, od. *τὰ* **Ἀριστοτελικά**, Plut. qu. symp. 6, 8, 3. — Doch hieß *τὰ* **Ἀριστοτέλεια** auch das Fest, das ihm zu Ehren von den Stagiriten gefeiert wurde, Ammon. vit. Arist. 9) Sicyonier, mit d. Bein. *ὁ διαλεκτικός*, Plut. Arat. 3. 10) Philosoph aus Cyrene zur Zeit des Antigonus, D. L. 2, 11, n. 2. 5, 1, n. 14, Ael. v. h. 10, 8, Ist. b. Clem. Alex. str. 3, 447, c. 11) andere Philosophen, Schriftst. u. Gelehrte, a) Enkel des Stagiriten, S. des Chrysippos, S. Emp. adv. math. 1, 258. b) Schüler des Sokratikers Aeschines mit d. Bein. *Μῦθος*, D. L. 2. 7, n. 7. 5, 1. n. 14. c) S. des Metrodoros, D. L. 5, 2, n. 14. d) aus Sicilien, Rhetor, D. L. 5, 1, n. 14. e) Grammatiker, u. ein Schullehrer, ebend. f) ein Stoiker, Person des Gesprächs in Plut. fac. lun. 16. g) Chalcidier, Schriftst. über Euböa, Harp. s. *Ἄργουρα*. 12) Ein Nauarch, D. Sic. 19, 68. — Andere, ep. Pers. VII, 730. — Theocr. ep. 38.

Ἀριστότῑμος, m. Ehrenreich, 1) S. des Damaretus, Tyrann in Elis, Paus. 5, 5, 1. 6. 14, 11, Plut. mull. virtt. XV. 2) Delphier, S. eines Dionysius, Plut. sol. an. 8, 2. 3) Spartaner, Inscr. 1260. 4) Athener, *Πλωθεύς*, Inscr. 82.

Ἀριστοφάνεια, f. Athenerin, Inscr. 385. Fem. zu:

Ἀριστοφάνης, *ους*, böot. u. auch ep. (Pind. N. 3, 84, Diod. ep. VII, 38, Antip. ep. IX, 186), *ευς* neben *ους* (Plat. ep. 27 u. Agath. XI, 365). acc. *η* (Plat. Symp. 176, b. — 212, c, ö., Plut. Demetr. 12, Ath. 5, 187, b. 192, a, Schol. Il. s. unten 1), doch meist *ην* (Aeschin. 2, 155 u. den best. Hdschr., Arist., A.), voc. *ὦ Ἀριστόφανες*, Plat. conv. 221, b, doch auch *-νε*, Greg. Cor. 617, u. *νη*, Choerob. 1190, Plur. — *ἄναι*, Schol. in Dion. Hier. Eccl. p. 2, c. acc. *άνας*, Plat. conv. 218, b. (*ὁ*), Göppert = Got-pert d. h. als Guter glänzend, 1) Athener, a) Archon Ol. 112, 2, D. Sic. 17, 49, Arr. An. 3, 7, 1, 15, 7, D. Hal. Din. 9. b) *Χολλίδης*, Lys. 13, 58—60. c) Myrrhinusier, Ross. Dem. Att. 131. d) *Λευκονοεύς*, Att. Seew. XVII, a, 102. e) (Kydathenäer), der bekannte Komödiendichter, Person in Platons Sympos., Plat. ap. 19, b, Flgde., gew. *ὁ κωμικός*, Plut. Them. 19, Schol. Ap. Rh. 4, 280, S. Emp. adv. math. 1, 228, A., od. *ὁ κωμῳδοποιός*, Ath. 6, 229, c. 10, 429, a, *δραματοποιός*, Luc. philops. 13, *ποιητής*, Luc. v. h. 1, 29, Ath. 5, 187, b genannt. Er u. seines Gleichen *οἱ περὶ Ἀριστοφάνην*, D. L. 2, 5, n. 18, u. im plur. *Ἀριστοφάνας*, s. Plat. a. a. O. Adj. dav. *Ἀριστοφάνειος*, z. B. *μέτρον*, Diogen. praef. — *κωμικόν*, D. Hal. rhet. 11, 10, dah. *τὸ Ἀρ.* ein Ausspruch od. Ausdruck desselben, D. Hal. comp. verb. 25, Plut. Per. 26, u. seine Dichtungen *τὰ Ἀριστοφάνεια*. Plut. qu. symp. 7, 8, 4. f) andere Athener, S. des Nikophemos, Lys. 19 tit. u. §. 7 — Harp. s. *χύτροι*. — Inscr. 102. 115. 2) Aeginet, V. des Aristokleides, Pind. a. a. O. 3) Böotier, a) Geschichtschreiber, Plut. Her. mal. 31. 33, St. B. s. *Χαιρώνεια*, ö., Schol. Hes. th. 126, u. viell. Schol. Ar. Vesp. 500, u. Ios. c. Ap. 1, 23. S. Müll. hist. fr. IV, 337. b) Orchomenier, Inscr. 1638 (hier *Ἀρισστοφ*). 4) Olynthier, Aeschin. 2. 154—158. 5) Byzantiner, alexandrinischer Grammatiker, Lehrer des Aristarchus, bald *ὁ Βυζάντιος*, Ael. n. an. 1, 38. v. h. 12, 5, bald *ὁ γραμματικός* genannt, Anth. app. 286, Plut. sol. an. 18. Epic. 13, D. L. 3, n. 37. 10, n. 8, Ath. 6, 241, f. 9, 384, d, ö., A. Seine Ausgabe des Homer *ἡ Ἀριστοφάνους* od. *ἡ κατὰ Ἀριστοφάνη*, Schol. Il. 1, 91. 4, 17, er u. seine Schüler *οἱ περὶ Ἀριστοφάνη*, Schol. Il. 8, 290, Apoll. de synt. 309, 15. Adj. davon *ὁ* **Ἀριστοφάνειος** d. i. Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 423. 6) Malleotes, Schriftst. über Ackerbau, Varr. de re rust. 1, 1, 8. 7) auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 8. 8) Andere: ein Astrolog, Agath. ep. XI, 365. — ein Soldat Alexanders, Plut. Alex. 51. — Aehnl.

Ἀριστόφαντος, m. 1) Delphier, Her. 6, 66. 2) Korinthier, Paus. 10, 9, 10. 3) Akarnanier, Pol. 5, 6.

Ἀριστοφίλη, f. Frauenn., Inschr. aus Peiräeus, Ephem. archaeol. n. 869, K. Fem. zu *Ἀριστόφιλος*.

Ἀριστοφιλίδης, m. Trautweins, Herrscher in Tarent zu Darius Hystaspis Zeit, Her. 3, 136.

Ἀριστόφιλος, m. Trautwein, Athener, *Ἐρχιεύς*, V. eines Sokles, Inscr. 115. — Platäer, Kräuterhändler, Theoph. h. pl. 9, 18, 4.

Ἀριστόφυλοι, Volk in der Provinz Paropamisadä, Ptol. 6, 18, 3. Aehnl.:

Ἀριστόφυλος, m. Kummer, = Kundmar d. i. geschlechtberühmt, Athener, Archon Ol. 92, 1, D. Sic. 12, 77, sonst *Ἀστύφιλος*.

Ἀριστοφῶν, *ῶντος*, ep. *όων*, Archil. ep. 16 (VII. 441), (*ὁ*), Göppert (s. *Ἀριστοφάνης*), Athener, a) Archon Ol. 112, 3, D. Sic. 17, 62, Plut. Dem. 24, Arr. An. 3, 22, 2, D. Hal. Din. 9. de Dem. et Ar. 12. b) einer der Vierhundert, Thuc. 8, 86. c) aus Azenia, S. des Demostratos, Staatsm. u. Redner, Xen. Hell. 6, 3, 2. Dem. or. 8. 18 u. 19. 20. 21. 24. 50. 51. 57, Aeschin. 1. 3, Din. 1. 3 (D. Hal. Din. 12). fr. 54, Lys. fr. 65, Hyper. fr. 7, M. d) Kolytter, Dem. 18, 75. e) S. des Lysinos, Pankratiast u. Olympionike, Paus. 6, 13, 11, Att. Inschr. v. Roß, Kunstbl. 1840, n. 18. f) S. u. Schüler des Aglaophon, Maler, Plat. Gorg. 448, b. Plut. Alc. 16. aud. poet. 3. g) ein komischer Dichter, Ath. 6, 283, b, ö., D. L. 8, 1, n. 20. S. Mein. 1, p. 410. h) ein Handelsagent im Peiräeus, Dem. 32. 11—24. i) Eresiade, Ross Dem. Att. 70, K. — Andere, Inscr. 90. — Archil. a. a. O. — Im Lat. Aristophontes, Plaut. Capt. u. Fulgent. myth. 3, 6. Fem. dazu:

Ἀριστοφῶσα, Frauenn., Inscr. 921.

Ἀρίστοχος, m. Treffer, aus Chios, Ross Inscr. 148.

Ἀρίστρατος, (ὁ), Berther, ahd. Berahtheri, 1) Sicyonier, Dem. 18, 48. 295. — Tyrann von Sicyon, Plut. Arat. 13. 2) Narier, Dem. 18, 197.

Ἀρίστυλλα, f. Frauenn., Schwester des Aristogiton, Harp. — Andere, Plut. praec. conj. 48. — Inscr. 922. Fem. zu:

Ἀρίστυλλος, m. Robertel, s. Et. M. p. 144 u. 437, a) Athener, Ar. Plut. 314. Eccl. 647, Suid., Inscr. 169; Ross. Dem. Att. 6, b. b) Astrolog, Plut. Pyth. or. 18.

Ἀριστώ, ῶς, dor. οῦς (Inscr. 1709, b, s. Ahr. Dial. II, 238), dat. οῖ, (Inscr. 1803), f. Beste, 1) Athenerin, Inscr. 153. 2) Böotierin, Inscr. 1570, b. 3) aus Delphi, Inscr. 1709, b, 4. — Name einer Sclavin daselbst, Curt. A. D. 34, 7. 4) aus Ambrakia, Inscr. 1803. 5) aus Kreta, Inscr. 2621. 6) eine Pantomimin, Crinag. 2 (IX, 429), wo Geist *Ἀρίστων* schreibt, doch s. Tzschirner: Graec. nom. in ω exeunt., Bresl. 1851. 7) T. des Aristodikos, Leon. Tar. 85 (VII, 463). 8) Priesterin der Artemis, Anth. VI, 269, doch s. *Ἀρίστα*.

Ἀρίστωκος, m. (viell. gen. *Ἀρίστωνος*), Korcyräer, Mion. S. III, 440.

Ἀρίστων, ωνος, (ὁ), pl. *πολλοὶ οἱ Ἀρίστωνες*, Luc. lexiph. 1, ähnl. *τὸ Ἀρίστωνος γένος θεῖον* (durch Platons Vater), Arist. or. 45, p. 123, Beste, 1) Archon, Athener, a) Archon Ol. 81, 3, D. Sic. 11, 86. b) Ol. 89, 4, D. Sic. 12, 75, Schol. Aeschin. 2, 175. c) Gesandter an die Sinopeer, Xen. An. 5, 6, 14. d) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Lys. fr. 17 ed. Bait. Saupp. II, p. 178. e) Gehülfe des Peisistratus, Plut. Sol. 30. f) S. des Aristokles, V. des Platon, Plat. ap. 34. a. de rep. 1, 327, a., 2, 368, a., ep. *ἀδ.* VII, 61, D. L. 3. n. 1, A. g) *Ἀλωπεκῆθεν*, Dem. 25, 71 u. ff., h) Peiräer, Meier ind. schol. 1851, n. 16. i) Athmoner, Ross Dem. Att. 56. k) Phalereer, Ross Dem. Att. 14. l) S. der Neära, Dem. 59, 38. 121, ö. m) Musiker, D. L. 7, 2, n. 9. n) tragischer Dichter, S. des Sophokles, D. L. 7, 2, n. 9, Suid. s. *Σοφοκλῆς*. o) epikureischer Philosoph u. Tyrann zu Athen, = *Ἀριστίων*, w. s., Plut. Luc. 19. de ser. num. vind. 13. — *οἱ κατ' Ἀρίστωνα*, Strab. 1, 15. p) Haläer, Rhetoriker, D. L. 7, 2, n. 9. q) Andere: Dem. 54, 31 u. arg. dazu. — Ross Dem. Att. 106. — Böckh Staatsh. XX, tab. 9. 2) Lacedämonier, a) S. des Agasikles, K. von Sparta (15. Proklide), um 500 v. Chr. Her. 1, 67. 6, 61 — 69. Plut. apophth. Lac. s. v., Paus. 3, 4, 4. b) Erzgießer, Br. des Telestes, ep. b. Paus. 5, 23, 7. 3) Byzantier, a) Tyrann in Byzanz, Her. 4, 138. b) Xen. Hell. 1, 3, 18. 4) Korinthier, S. des Pyrrhichos, ausgezeichnet als Seemann, Thuc. 7, 39, D. Sic. 13, 10, Plut. Nic. 20. 25, Polyaen. 5, 13. 5) Aetolier, Pol. 4, 5. 9. 17. 6) Megalopolitaner, Pol. 29, 10. 7) Rhodier, Aeschin. ep. 6. — Pol. 28, 14. 8) Parier, S. des Sarpedon, Thiersch par. Inschr. p. 632. 9) Argiver, a) Lehrer der Gymnastik, D. L. 3, n. 5, Olymp. u. Anon. v. Plat. b) Auloede, Simon. ep. 205 (XIII. 28). 10) Rheginer, Citharöde, Strab. 6, 260, Timae. in Antig. Caryst. h. mir. 1. 11) Päonier, S. des Autoleon, Plut. Alex. 39, Arr. An. 2, 9, 2. 3, 12, 3, Polyaen. 4. 12, 3. 12) Oetäer, Anführer von Miethstruppen, Plut. ser. num. vind. 8, Phylarch in Parthen. erot. 25. 13) Cyrenaer, D. Sic. 14, 34. — Theaet. 5 (VII, 499). 14) Syrakuser, V. des Chäreas, Charit. 1, 1. 15) aus Judäa, Ios. 19, 8, 3. — Cölesyrier, S. des Jamblich, Porph. v. Plotin. 9. 16) Tyrier, App. Syr. 8. 17) Chier, S. eines Miltiades, *ὁ Φάλανθος*, mit dem Bein. *Σειρήν*, stoischer Philosoph, Plut. Dem. 10. 30. curios. 3, ö., D. L. 7, 2, ö., Tim. b. Ath. 6, 251, b, Ath. 7, 281, c, S. Emp. adv. dogm. 1, 12. 5, 64, A. Seine Anhänger hießen **Ἀριστώνειοι,** D. L. 7, 2, n. 5. 18) Peripatetischer Philosoph aus Ceos, auch als Alexandriner u. *Ἰουλιήτης* bezeichnet, Strab. 10, 486. 17, 790, Plut. Them. 3 u. das. Sinten. — Arist. 2, D. L. 7, 2, n. 9, ö., Ath. 2, 38, f, ö., A. S. Müll. hist. fr. III, p. 324. Oft mit *ὁ Χῖος* verwechselt, s. Sinten. a. a. O., Strab. 14, 758 macht ihn zu einem Koer. Wahrsch. auch der Anth. VI, 303. 306. VII, 457 genannte Dichter, s. Iacobs Anth. XIII, p. 861. 19) Böotier (Curt. A. D. 42, 4), a) Thebaner, Keil Inscr. boeot. XXXVI, 4, ö. — Maler, Plin. 35, 10, 36. b) Orchomenier, Inscr. 1569. 1583. c) Lebadeer, Inscr. 1575. d) Thespier, Inscr. 1593. e) Chäroneer, Inscr. 1596. f) Coroneer, Vater u. Sohn, Keil Inscr. boeot. XVIII, b. 2. XXXIX, a. b. g) Akräphier, ebend. e. — Andere: 20) Delier, Inscr. 158. 21) aus Gerasa, Rhetor, Phil. Bybl. b. St. B. s. *Γέρασα*. 22) Toreute aus Mytilene, Plin. 33, 12, 55. 34, 8, 19. 23) Pelläer, Schriftst., Euseb. h. eccl. 4, 6, A. S. Müll. hist. fr. IV, 328. 24) Ephesier: *Ἀρίστων Ἀριστωνύμος* (?), Plut. parall. min. 29. 25) Andere, a) ein Truppenführer unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 11, 8. b) unter Ptolemäus, D. Sic. 3, 42. c) unter Eumenes, D. Sic. 19, 59. d) Verwandter des Autobulos, Plut. sol. an. 8, 2. — Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 1, 1. e) ein komischer Schauspieler unter Alexander d. Gr., Ath. 12, 539, a. f) ein Graveur, R. Rochette l. à M. Schorn 32. g) ein Arzt, Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. II, p. 287 u. Hubmann in Jahns Jahrb. f. Philol. 1835. 1, p. 102 u. ff. h) Lehrer Cäsars, Ael. v. h. 7, 21. i) Anth. VII, 546. — XI, 253. — App. 98. — fragm. *ἀδ.* ed. Bergk. n. 7. 26) oft auf Münzen, z. B. aus Tarent, Dyrrhachium, Korcyra, Athen, Phokäa, Smyrna, Mion. I, 145. II, 58. 72. 118. III, 176, 193.

Ἀριστῶναξ, ακτος, m. (Wolbert) d. i. durch Herrschen glänzend, Mannsn., Inscr. 2338.

Ἀριστωνίδας, dat. ᾳ, m. Bestlings, 1) Thespier, Keil Inscr. boeot. XXXIX, s. p. 44. 155. 2) Vater eines Bildhauers Ophelion, Clar. Mus. d. Louvre, n. 150, K.

Ἀριστωνυμίδας, m. Rohmers, Koer, Olympionike (Ol. 177), Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97. Von:

Ἀριστώνυμος, m. Rohmer, ahd. Ruadmar d. i. rühmlich bekannt od. genannt. 1) Arkadier, u. zwar Methydrier, Xen. An. 4, 1 (27), 6—7. 2) Sicyonier, V. des Klisthenes, Her. 6, 126, Paus. 2, 8, 1. 3) Korinthier, V. des Euphamidas, Thuc. 2, 33. 4, 119. 4) Athener, a) S. des Symmachus, Enkel des Sokrates, Plut. X oratt. Aeschin. 30 (Andere *Ἀριστόδημος*.) b) Citherspieler, Clearch. b. Ath. 10, 452, f., vgl. mit 12, 538, a. c) V. des Klitophon, Plat. de rep. 1, 328, b. d) ein Anderer, Thuc. 4, 122. 5) Ephesier, S. des Demostrates, Arist. b. Plut. parall. min. 29, vgl. mit Stob. flor. 64, 37. 6) Tyrann von Methymne, Polyaen. 5, 44, 3 (viell. *Ἀριστόνικος*). 7) Dichter, nach Meinek. 1, 196, s. fr. II, p. 698 ff. Dichter der alten Komödie, Ath. 3, 87, a. 7, 284, f. 287, c, Apost. 13, 78, b, Stob flor. 38, 36. 106, 14, Suid. — Schriftsteller, Plut. fluv. 24, 1. S. Fabr. bibl. gr. II, p. 288. VI, p. 431. 8) ein Schüler Platons, Plut. adv. Colot. 32.

Ἀρίστωτος, verd. Lesart b. Hesych.

Ἀρίσχειμος, m. (?) Name auf einer Münze bei Mion. S. VI, 31.

Ἀριτάδης, ου, m. Brechtl d. i. glänzend, Kyrenäer, V. des Ariston, Suid. s. *Ἀρίστιππος*.

Ἀρίτιον, St. in Lusitanien, j. Benavente od. Salvatierra, Ptol. 2, 5, 7.

Ἀρίτονοι, indisches Volk nach Bohlen (d. alte Indien), od. Arhatas d. i. die verehrungswürdigen (Buddisten), Nicol. Dam. fr. 144 (ed. Müll. T. III, p. 464).

Ἀρίτων, ωνος, m. (Brechtl), Mannsn., Anth. app. 207.

Ἀριφάρνης, ου, (ὁ), Schaffmeister, K. in Thracien, D. Sic. 20, 22. Seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ἀριφάρνην*, ebend. 23.

Ἀριφοίτης, m. (Narr?), Phalar. ep. 95.

Ἀριφράδης, ου, voc. *Ἀρίφραδες* (Ar. Eccl. 129), (ὁ), Harprecht, ahd. Hariperaht d. i. deutlich hervorstechend, Athener. a) S. des Automenus, Citharöde, Ar. Pax. 883, Luc. pseudol. 3, Ath. 5, 220, b, Suid. b) Aphidnäer, Ross Dem. Att. 56.

Ἀρίφρων, ονος, m. Hubard d. i. von vielem Verstande, 1) Athener, a) V. des Xanthippos, Großvater des Perikles, Her. 6, 131 u., D. Sic. 11, 27, Ael. n. an. 12, 35, Paus. 3, 7, 9. 8, 52, 3. b) Br. des Perikles, S. des Xanthippos, Plat. Prot. 320, a, Plut. Alc. 1. 3. c) S. des Feldherrn Hippokrates, Thuc. 4, 66, Paus. 9, 6, 3. 2) Rhodier, S. des Damagetos, Aeschin. Ep. 4, 1. 3) Sicyonier, Dichter, Ath. 15, 702, a.

Ἄριχοι, = *Ἀρρηχοί*, w. s., Ptol. 5, 9, 18.

Ἀρίων, (⏑ – –, A. *Ἀρείων*, w. s.), gen. ονος, doch Ios. 12, 4, 7, Scyl. 24, D. Chrys. or. 19. 260 u. 37, 455, so wie Theon. progymn. 6, auch ωνος, (ὁ), Wacker, 1) Lyrischer Dichter (nach Aristid. or. 45, p. 140 Musiker), aus Methymne, Her. 1, 23 u. ff., Strab. 13, 618, Plut. VII, sapp. conv. 18, Ael. n. an. 2, 6, ö., Paus. 3, 25, 7, Luc. v. h. 2, 15. d. mar. 8, A. 2) ein Rhetor, Theon. a. a. O. 3) aus Judäa, Geschäftsführer des Josephus, eines Sohnes von Tobias, Ios. a. a. O. 4) Spartaner, Inscr. 1285. 5) Auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 217. 6) ein Roß, welches Poseidon mit der Demeter od. einer Harpye, od. Zephyrus mit einer Harpye od. die Erde zeugte. Es kam von Kopreus, Onkos, u. Herakles an Adrastos, Qu. Sm. 4, 569, Apd. 3. 6, 8, Hesych., s. *Ἀρείων*. 7) Fluß in Dalmatien, j. Ombla, Scyl. 24. 8) Fl. im Lande der Byzeres im Pontus Cappadocicus viell. Ordscha, Scyl. 82.

Ἀρκάδες, s. *Ἀρκάς*.

Ἀρκαδία, ion. u. ep. *ίη* (Il. 2, 603, or. b. Her. 1, 66, A., doch hat Callisth. b. Pol. 4, 33, u. Nican. ep. XI. 82 auch *ία*), (ἡ), Bern, nach Einigen von *Ἀρκάς*, w. s., benannt. 1) das Mittelland des Peloponnes, Pind. Ol. 3, 48 u. Flgde., eigtl. Adj. verst. *χώρα*. dah. *ἐξ Ἀρκαδίας πατρίδος*, Anton. Diogen. erot. 4. Sprichw. von einem, der zu großes, aber ihm nichts Nützendes verlangt, *Ἀρκαδίην μ' αἰτεῖς, μέγα μ' αἰτεῖς· οὐ τοι δώσω*, Her. 1, 66, Suid. Die Ew. *Ἀρκάδες*, w. s., doch bei Theophr. auch *οἱ ἐν Ἀρκαδίᾳ*, h. pl. 3, 12, 4, od. noch öfterer *οἱ περὶ Ἀρκαδίαν*, h. pl. 3, 4, 6. c. pl. 5, 17, 1, ö. 2) St. des Arkas, Nonn. 13, 295. 3) St. auf Kreta, Demetr. b. St. B., s. *Ἀρκάδες*. 4) Castell auf Zakynthos, D. Sic. 15, 45. 5) der spätere Name von Mittelägypten, nach dem Kaiser Arkadius so benannt, St. B. u. Eust. zu Dion. 251 6) Frauenn., Bernswind, a) Mutter der Phylonome, Zopyr. b. Plut. parall. min. 36. b) zweite Gemahlin des Kaiser Zenon, Suid.

Ἀρκάδια, τά, Arkadisches Fest, St. B. s. *Ἀρκαδία*.

Ἀρκαδιαναί, αἱ, Ort in Konstantinopel, Suid. s. *Ἀρκαδία*.

Ἀρκαδικός, 1) Adj. ός, ή, όν, arkadisch, z. B. *πόλεις*, Xen. Hell. 7, 4, 38, Pol. 4, 21, *ἔθνος*, Strab. 8, 345. 388, *φῦλον*, Xen. Hell. 7, 1, 38, ö., *γένος*, D. Hal. 1, 11, *στρατός*, Apd. 2, 7, 2, *ἡ ἀποικία*, Strab. 5, 230, *Πύλος*, Ebend. 8, 337. 350, *Ὀρχομενός*, D. Sic. 15, 62, *γένος τῶν ἵππων*, Strab. 8, 388, *ὄρος*, Strab. 8, 348. 357, Polyaen. 4, 7, 9, *ἀκρέμονες*, ep. ἀδ. IX. 21, *χωρία*, Strab. 8, 357, *αὐλις*, Callim. h. 3, 88, *-κὰ νόμιμα*, D. Hal. 1, 33, *δεῖπνον*, Ath. 4, 148, f., *Λύκαια*, Plut. Caes. 61, *μῦθος*, Pol. 7, 13, A., insbes. *πῖλος*, Ammian. ep. XI, 150, Polyaen. 4, 14, Arr. tact. 3, 5, D. L. 6, 9, n. 2, od. *μάντις*, Plut. frat. am. 3, *γυνή*, Plut. Per. 29, *παῖδες*, Theocr. 7, 107, *στρατιῶται*, Them. or. 24, 305, *Ἀρ — κὰ θεός*, Anth. Plan. 4, 156, II) Subst. a) *τὸ Ἀρκαδικόν*, α) *τὸ ἄλλο Ἀρ — κόν*, das übrige ark. Land, Paus. 8, 1, 1. 8, 12. β) *οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικὸν πελτασταί* = *τῶν Ἀρκάδων*, Xen. An. 4, 8, 18, ähnl. Xen. Hell. 7, 1, 23. γ) das arkadische Städtebündniß, Xen. Hell. 6, 5, 11—22, auch *τὸ κοινὸν τῶν Ἀρκάδων* genannt, Plut. X oratt. Demosth. 38, Anton. Diog. erot. 4, oder die Bundeskasse, Xen. Hell. 7, 4, 12, der Bundesrath (s. *οἱ Μύριοι*), Xen. Hell. 6, 5, 6, δ) *Ἀρκαδικόν*, eine arkadische Gewohnheit, D. Hal. 1, 13. b) *ὁ Ἀρκαδικός*, Bärenbach, Fl. bei Pylos, auch Mameos genannt, Strab. 8, 344.

Ἀρκάδιον, f. Bernswind, Spartanerin, Inscr. 1490.

Ἀρκάδιος, 1) Adj. *Ἀρκ. τὸ γένος* von Actäon, Palaeph. 3, 4. 2) Subst. Benno, a) ein Soldat, Plut. Galb. 27. b) S. von Theodosius d. Gr., seit 395 n. Chr., oströmischer Kaiser, Ioann. Antioch. fr. 188 u. ff. (ed. Müll. IV, 610 u. ff.), Inscr. 4350, A. c) Grammatiker aus Antiochia, Suid., St. B. s. *Λύγκεσθεια*, ö., A.

Ἀρκαδιούπολις, od. **Ἀρκαδίου πόλις,** f. Bernburg, St. in Thracien, Malch. Philad. fr. 2 u. 4 (ed. Müll. IV, 114. 115).

Ἄρκαδις, ιος, m. Bärenbach, Fl. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 6.

Ἀρκάδισσα, f. die Arkadierin, Iambl. v. Pyth. 36 St. B.

Ἀρκαδίων, ωνος, (ὁ), Bensler, 1) Achäer, Plut coh. ir. 9, Ael. v. h. 2, 41, Theop. u. Dur. b. Ath. 6, 249 c. 10, 436, c. d. 2) Andere, Anth. epp. 361.

Ἀρκαδιώνδης, ου, m. Ew. von Arkadien, St. B s. *Ἀρκαδία*.

Ἀρκαθίας, ου, m. S. des Mithridates, App Mithr. 17. 35 41, Inscr. 964.

Ἀρκαῖος, m. 1) Bein. des *Μήν*, w. s. 2) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἀρκάς, άδος, 1) Adj. m. u. f. *Ἀταλάντη*, Eur. fr. ed. D. p. 101, K., *λόγχη*, Nonn. 13, 298, *ἅμαξα*, (das Sternbild), Nonn. 42, 290. — *κυνῆ* = *Ἀρκαδικὸς πῖλος*, Soph. b. Hesych. — *ὗλαι*, Nonn. 36, 70. *ἵππος*, Callim. carm. 82 ed. Bergk, *ἵπποι*, Nonn. 37. 180, *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*. Il. 2, 611, Pind. Ol. 6, 55. Plut. Phil. 13, 15, *ἄνθρωπος*, Plut. Tit. 13, *παῖς*, Polyaen. 6, 36, *ἀλήτης*, Nonn. 41, 376 (verdächtig), *λαός*, Nonn. 13. 287, *ἄποικοι*, Strab. 6, 283, *λογάδες*, Polyaen. 7, 16. *Ἀζᾶνες*, Paus. 8, 42, 6; insbes. *ἀρκτός* (das Sternbild), Nonn. 2, 182. 527. 8, 75. 47, 252, *κάπρος*, Nonn. 25, 194. II) Subst. 1) ὁ, der Arkadier, Xen. An. 7, 6, 8, A. Im Plur. *Ἀρκάδες*, dat. *-κάσι*, bei Sapph. 100 ed. Ahr. od. 57 ed. B. auch

Ἀρκάδεσσι, Il. 7, 134 u. Flgde. Sprichw. war Ἀρκάδας μιμήσομαι od. Ἀρκάδας μιμούμενος, von denen, welche sich nur für Andre mühen, Plat. b. Suid., Liban. ep. 540, Zenob. 2, 59, Diogen. 1, 29, Macar. 2, 41, Hesych., Suid. 2) Eigenn., Bähring, a) S. des Zeus u. der Kallisto, nach A. S. des Orchomenos, od. des Zeus u. der Themisto, K. in Arkadien, von welchem Arkadien benannt sein soll, u. der später unter die Gestirne versetzt wurde, Pol. 4, 77, Apd. 3, 8, 2, Paus. 8, 4, 1 u. ff., ö., Strab. 8, 373, Nonn. 13, 295, Bacchil. VI, 315, Ist. b. St. B. s. Ἀρκαδία, A. b) Bein. des Apollo, Arist. b. Clem. protr. p. 8, Lucan. 9, 661, A. c) Name einer Sybaritischen Phyle, D. Sic. 12, 11. d) ein Hund des Actäon, Hyg. f. 181. e) Ἀρκάδες, St. auf Kreta, Xen. b. St. B. Ew. Ἀρκάδες, St. B.

Ἀρκασίδης, αο, m. Arkassohn d. i. Jasus, Callim. Dian. 216. Plur. **Ἀρκασίδαι**, St. B. s. Ἀρκαδία.

Ἀρκατοῦ *βασίλειον Σῶρα*, Ptol. 7, 1, 68. S. Σῶρα.

Ἀρκέας, m. Berndt (Bährend), Pythagoreischer Philosoph aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36.

Ἀρκεισιάδης, αο, m. Arkeisiassohn d. i. Laertes, Od. 4, 755. 24, 270.

Ἀρκείσιος, m. nach Arist. b. Et. M. u. Eust. Hom. 1796, 34, Bährmann, nach Herdn b. Et. M., Wehrig, S. des Zeus u. der Euryodeia, od. S. des Kephalos u. der Prokris od. einer Bärin, V. des Laertes, Od. 14, 182. 16, 118. u. Eust. dazu, Apd. 1, 9, 16, Heracl. Pont. fr. 38 (ed. Müll. II, 223), Hyg. f. 189. Aehnl.

Ἀρκέσας, αντος, m. Athener, Pambotade, Dem. 53, 13.

Ἀρκέσεια, f. Wernigerode, eine St. auf der Insel Karpathos, Inschr. der Tributverzeichnisse der Athener bei A. Rangabé 1, p. 290.

Ἀρκεσίας, ου, m. Wernicke, Gründer von Epiphaneia, St. B. s. Ἐπιφάνεια.

Ἀρκεσίδημος, m. Werner, Athener, Inscr. 276.

Ἀρκεσίκερτα, Wernthal, früherer Name von Epiphaneia, St. B. s. Ἐπιφάνεια.

Ἀρκεσίλᾱος, ου, voc. Ἀρκεσίλαε, Anth. VII, 104, ion. (Her. 4, 159, ö., doch auch Nicol. Dam. fr. 52). **Ἀρκεσίλεως**, εω, der. Pind. u. Inscr. Astyp. 2483 u. Arg. Inscr. 2, doch auch Pol. 10, 22, Ath. 7, 276, f., Crit. 4 ed. B., ferner Simon. b. D. L. 4, 6, n. 21 u. Inscr. Att. b. Meier ind. sch. 1851, n. 11. **Ἀρκεσίλας**, α, voc. Ἀρκεσίλα, (Pind. P. 5, 6 u. ὦ ρκεσίλα, ebend. 4. 444) (ὁ). Werner, d. i. Volksschirmer, 1) S. des Lykos, Anführer der Böotier vor Troja, Il. 2, 495. 15, 329. D. Sic. 4, 67. A. Sein Denkmal bei Lebadea, Paus. 9, 39, 3. — ein Führer der Griechen, Qu. Sm. 8, 304. — S. des Odysseus u. der Penelope, Eust. Hom. p. 1796. 50. — V. des Melaneus, Großvater des Eurytes, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354. 2) Name mehrerer Könige von Cyrene aus der Familie der Battiaden, Arc. I: Her. 4, 159, Arc. II. S. des Battus, mit dem Bein. ὁ χαλεπός, Her. 4, 160, Plutt. mull. virtt. 25, D. Sic. 8, 39. Nic. Dam. fr. 52 (hist. fr. III, 387) — Arc. III. S. des Battus, Her. 4, 162—165. Heracl. fr. 4 (hist. fr. II, 212). — Arc. IV. Pythionike Ol. 78, 3, Pind. P. 4 u. 5, Theot. in Schol. Pind. P. 5, 33. S. Böckh zu d. St., Heracl. fr. 4. 4. 3) Spartaner, Pol. 24, 11; — Olympionike, Paus. 6, 2, 1, Crit. 4 ed. Bergk. 4) Megalopolitaner, Pol. 28, 6. 29, 10. — Argiver, Inscr. n. 2. 5) Tenedier, V. des Aristagoras, Pind. N. 11, 11. 6) Astypaläer, Inscr. 2485. 7) Pitanäer aus Aeolien, Schüler des Polemon, Stifter der mittlern Akademie, dah. mit d. Bein. ὁ Ἀκαδημαϊκός, Plut. Arat. 5, od. ὁ ἐξ Ἀκαδημίας, Ael. v. h. 14, 26, od. ὁ Πιταναῖος, D. L. 5, 2, n. 12. S. D. L. 4, 6, Pol. 10, 22, Strab. 1, 15. 13, 614, Plut. Philop. 1, ö., Ath. 5, 186, d, ö., Paus. 8, 49, 2, Sext. Emp. ὑποτ. 1, 220. 232, A. Er u. seine Anhänger: οἱ περὶ τὸν Ἀρκ., S. Emp. adv. math. 1, 150. 8) Athener, a) Inscr. b. Meier a. a. O. b) Dichter der älteren attischen Komödie, D. L. 4, 6, n. 21. S. Mein. 1, 270. 9) älterer elegischer Dichter, D. L. 4, 6, n. 21 (τρεῖς Ἀρκεσίλαοι). 10) ein Bildgießer, Simon. 215, 6, D. L. 4, 6, n. 21. 11) ein Maler, S. des Tisikrates aus Sicyon, Plin. 35, 11, 40. 12) ein Bildhauer in Rom, Plin. 35, 12, 45, Mus. Borbon. VII, 61, A. 13) Arkadier aus Lycosura, Paus. 8, 10, 10. 14) Feldherr der Katanäer, D. Sic. 14, 15. 15) Statthalter Alexanders in Mesopotamien, D. Sic. 18, 3. 16) Andere, Anth. VII, 104. — XII, 112.

Ἀρκεσίνης, f., Pol. sagte nach St. B. auch τὸν Ἀρκεσίνην, (Warburg, s. Et. M.), St. auf Amorgos, Ptol. 5, 2, 31, St. B. Ew. **Ἀρκεσινεύς**, Andr. b. St. B.

Ἀρκέσιον, m. Werenfels (s. Et. M.). eine Höhle auf dem kretischen Ida, Xen. b. Et. M. p. 144, 36.

Ἀρκέσιος = Ἀρκείσιος, s. Schol. Il. 2, 631.

Ἀρκεσίων, m. Warnecke, Mannsn. auf einer Euböischen Bleiplatte. Ἀθηνᾶ vom 10. September 1860, K.

Ἄρκεσος, (ὁ), Helfer, 1) Italischer Pythagoreer, Plut. gen. Socr. 13, ebend. οἱ περὶ Ἄρκεσον. 2) Spartanischer Harmost von Theben, Plut. de gen. Socr. 34. S. Ἄρκισσος. Aehnl.

Ἄρκετος, m. Mannsn., A. Rang. Ant. Hel. II, n. 962 u. sonst. K.

Ἀρκέτων, ωνος, m. Helfert, Mannsn., Inscr. 947.

Ἀρκεύθη, f. Wachholt, St. in Isaurien = Δέρβη, St. B. Aehnl.

Ἄρκευθος, ὁ — ποταμός, Fl. in Syrien, Strab. 16, 751.

Ἀρκεφῶν, ῶντος, m. Wertsch, ahd. Werinpert, Athener, Κορυδαλλεύς, Inscr. 172. Aehnl. Ariccphon, S. des Minyrides aus Salamis auf Cypern, Anton. Lib. 39.

Ἀρκέων, ωνος, m. Starke, Delier, Inscr. 2266.

Ἄρκη, b. Ptol. **Ἄρκα**, nach St. B. auch **Ἄρκαι**, 1) St. Arabiens, Ios. 4, 4, 7. 2) St. auf dem Libanon, Ios. 1, 6, 2. 3) St. in Phönizien (Syrien), auch Ἐκδίπους genannt, Ios. 5, 1, 22. 8, 2. 3, Ptol. 5, 15, 21. D. Cass. 78, 30. Ew. **Ἀρκαῖος**, St. B. 4) (Schnelle), T. des Thaumas, Schwester der Iris, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. 153, 15.

Ἀρκιλακίς, auch **Ἀρκίλακις** betont, a) St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11. b) St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6, 61.

Ἀρκι[ν]να, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ἄρκιππα, f. aus Hermione, Inscr. 1209, Keil verm. Ἀρχίππα.

Ἀρκιρόεσσα, f. St. im Pontus, Callistr. b. St. B. Ew. **Ἀρκιροεσσαῖος**, St. B.

Ἄρκισσος, m. Spartanischer Harmost von Theben, Plut. Pel. 13. S. Ἄρκεσος.

Ἄρκλος, richtiger **Αἶκλος**, s. Zonar. 1, 71, m. S. des Xuthus, Plut. qu. gr. 22.

Ἀρκοβάδαρα, Bärensprung, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

'Αρκόβριγα, St. der Celtiberier in Hisp. Tarrac., j. Arcos, Ptol. 2, 6, 58.

'Αρκόνησος, ἡ, Bäreninsel. 1) Insel an der karischen Küste, Halikarnaß gegenüber, Strab. 14, 656. Apoll. b St. B. Ew. **'Αρκονήσιος**, St. B. 2) Insel Joniens, auch *'Ασπίς* genannt, Strab. 14, 643, St. B. s. *'Ασπίς*.

'Αρκτᾶνες, Beringer, epirotischer Volksstamm, Rhian. b. St. B. Aehnl.

"Αρκτειοι, Nördliches Volk b. Orph. Arg. 1077.

'Αρκτεύς, m. Bens, ein Perser. Aesch. Pers. 43. 312.

'Αρκτῖνος, m. Bährend, alter epischer Dichter aus Milet, Artem. b. Suid., Phan. b. Clem. Al. 1, 21, Ath. 1, 22, c. 7, 277, d, Procl. chrestom. f. 2, A.

'Αρκτόνησος, f. =*"Αρκτων νῆσος*, St. B.

"Αρκτος, m. Bär, 1) ein Centaur, Hes. sc. 186. 2) f. das Gestirn, s. Lex, u. als Adj. **'Αρκτῷος**, s. Lex.

"Αρκτου *ἄκρα*, Bärenstein, östl. Vorgebirge in Sardinien, Ptol. 3, 3, 4.

'Αρκτοῦρος, m. Bärenhüter, ein Gestirn = *'Αρκάς*. m. f., von welchem Sturmwetter ausgehen, dah. sidus frigidum, s. Lex., u. dah. 1) der frühere Name des Phasis. Plut. fluv. 5, 1. 2) V. der Chione, Plut. fluv 5, 3. Aehnl. **'Αρκτοφύλαξ**, ὁ, s. Lex.

"Αρκτων *νῆσος*, f. Berneck, früherer Name von Kyzikus, St. B. s. v. u. s. *Κύζικος*.

"Αρκτων *ὄρος*, n. b. Ap. Rh. 1, 1150 auch *οὔρεα Ἄρκτων*, Berenberg, Berg bei Kyzikus in Mysien, Strab. 12, 575, Ap. Rh. 1, 941.

"Αρκυα, f. Fänger, Hund des Aktäon, Apd. 3, 4, 4.

"Αρκυες, Jäger, Volk am Pontus Euxinus, Orph. Arg. 1045.

"Αρκυλος, m. Netz, Mannsn. auf e. euböisch. Bleiplatte, *'Αθηνᾶ* vom 10. Sptbr. 1860. K.

'Αρκύνια *ὄρη, τά*, das Harzgebirge in Deutschland, Arist. meteor. 1, 13.

'Αρλέσας, m. (?*'Αρκεσᾶς*). Epirot, Mion. S. III, 365.

"Αρμα, *ατος, (τό)*, Wagenfeld, 1) Flecken bei Tanagra in Böotien, benannt von dem Wagen des Adrast, der hier brach, Il. 2, 499. Strab. 9, 444. 445 u. Philoch. das., Trism. in Plut. parall. min. 6. Paus. 1, 34, 2. 9, 19, 4. St. B., Hesych., Et. M.; auch ein See daselbst, Ael. v. h. 3, 45. 2) Ort in Attika auf der Höhe des Parnes, wo die Pythaisten 3 Monate lang weissagend auf Blitze warteten, dah. sprichw. von Dingen, die gute Weile haben: *ὁπόταν δι' "Αρματος ἀστράψῃ*, Strab. 9, 404. Suid., Eust. Il. 2, 499. Ew **'Αρματεύς**, St. B. 3) das Sternbild: der Wagen, Nonn. 38, 888. 426. 4) Harma. ae, S. des Gelamius, K. von Armenien, Abyd. in Moses chron. 1, c. 4.

"Αρμα, *Einigung. Name der Aphrodite bei den Delphiern. Plut. Amat. 7.

'Αρμάγαρα, St. der Peiraten in Indien, Ptol. 7, 1, 7.

'Αρμαγεδών, St. in Palästina, N T. apoc. 16, 16.

'Αρμαθά, *ᾶς*, f., auch (Ios. 8, 12, 3) *'Αρμαθαθών, ῶνος*, genannt, St. in Palästina, Ios. 5, 10, 2. 6, 4, 1. 12, 5.

'Αρμαθαίμ, *τόπος*, Herdn. Epimer. p. 106, Suid.

'Αρμαῒς, m. = *Δαναός*. (Armeßis), K. von Aegypten. Maneth. b. Ios. c. Ap. 1. 15. — Bei D. Sic. 1. 64 heißt ein K. von Aegypten **'Αρμαῖος**.

'Αρμακάλης, *ου, ὁ—ποταμός*, der Königskanal zur Verbindung des Euphrat mit dem Tigris, j. Nahr al Malk, Abyd. b. Euseb. pr. ev. 9, 41 u. Euseb. Arm. p. 26.

'Αρμάκτικα, St. in Iberien am Cyrus, Ptol. 5, 11, 3. 8, 19, 6.

'Αρμαμίθρης, m., S. des Datis, Heerführer der Perser, Her. 7, 88.

'Αρμαουρία, St. in Großarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12. 8, 19, 11.

"Αρματα, n. pl., dat. *'Αρμάτεσσι*, Wagenfeld, 1) ein Platz in Korcyra. Inscr. XXI. tab. 10 in Böckhs Staatsh. II, 405. 2) St. in Indien, Ew. **'Αρματεύς** od. **'Αρματηνός** od. **'Αρματίτης**. St. B.

'Αρματεύς, *έως*, m Wagner, d. h. der mit dem Wagen fährt, Athener, Kydathenäer, Dem. 45, 8.

'Αρματήλια, *τά*, St. der Brachmanen, D. Sic. 17. 103. S. *"Αρματα*.

'Αρματίδης, *ου*, ion. *εω*, m. Wägener, V. des Dithyrambus, Thespier, Her. 7, 227, Ael. v. h. 6, 2.

'Αρμάτιον, f. Wägelchen, Frauenn., att. Inschr. in *Φυλλάδ. Α'. 'Ελλην. ἐπιγρ. 'Αθήνησι*, 1860, r. 68. K.

'Αρμάτιος, *ου*, m., b. Suid. **'Αρμάτιος**, Wagenmann, Feldherr gegen die Ausonianer zur Zeit Attilas, Prisc. Pan. fr. 14. 2) Günstling der Kaiserin Zenonis, Verwandter des Basiliskos, Suid. S. *'Αρμάτος*.

'Αρμάτος, = *'Αρμάτιος*, Suid., Cand. Isaur. b. Phot. bibl. 79.

'Αρματοῦς, *οῦντος*, m., b. Phot. 31, b. 37 **'Αρμάτων** (v. l. msr. *'Ερματοῦς*), Wagenrode, Vorgebirge u. St. in Aeolis, Thuc. 8, 101, Strab 13, 622.

'Αρμεθεῖς, verd. L. b. Hesych.

'Αρμεῖαι ἢ **'Αρμεῖαι**, Volk im innern Afrika, westl. von Marec, Ptol. 4, 6, 21.

'Αρμένακος, m. V. des Aramäus, K. v. Armenien, Abyd. b. Moses chron. 1, c. 4.

'Αρμένας, *α*, m. Fuge, S. des Tyrannen *Νάβις*, Pol. 20. 13, Liv. 34, 52.

'Αρμένδας, m. Phot. lex. p. 178, von Einigen in *Παρμενίδης*, von Andern in *'Αρμενίδας* geändert.

'Αρμενείδης, = *'Αρμενίδας*, m. Thebaner, Keil Inscr. boeot. XXX, 3 u. das. Keil p. 116.

'Αρμενέριχος, m S. des Aspar unter Kaiser Leon, Cand. Isaur. b. Phot. 79, f. *'Ερμενάριχος*.

'Αρμένη, b. Scyl. 89 u. Arr. per. 14, 4. **'Αρμένη**, b. Xen. An. 6, 1, 15 **'Αρμήνη** geschr., ähnl. Glückstadt, Flecken u. Hafen im Gebiete von Sinope, j. Aktiman. Sprichw. war (Strab. 12, 545) *ὅστις ἔργον οὐδὲν εἶχεν 'Αρμένην ἐτείχισεν*. S. außer den a. St. Ptol. 5, 4, 2. Marc. Heracl. ep. per. Men. 9 u. Menipp. b. St. B. Ew. **'Αρμεναῖος** u. von *'Αρμήνη* **'Αρμήνιος**, St. B.

'Αρμενία, (ἡ), ep. *ίη*, Crinag. ep Anth. Plan. 4, 61. 1) das Land Armenien in Asien, Xen. An. 3. 5, 17, ö., Alace. Es zerfiel a) in einen östl. Theil, welcher Großarmenien hieß, (ἡ) *μεγάλη 'Αρμ.*, Strab. 11, 521. 12, 556. 16, 742, Ios. b. Iud. 2. 11, 6, Ptol. 5 arg. 3. Iambl. dramat. 10. od. *ἡ 'Αρμ. Μεγ.*, Ptol. 5, 6, 1. ö., od. *'Αρμ. ἡ Μεγ.*, Ptol. 5, 12. 1, ö., od. (ἡ) *'Αρμενία (ἡ) μείζων*, App. prooem. 2 3, D Cass. 49, 25. u. in einen westlichen, welcher Kleinarmenien hieß, *ἡ μικρὰ 'Αρμ.*, Strab. 11, 521—12, 560, ö., Ios. arch. 20, 8, 4, b. Iud. 2, 13. 2, Plut. Luc. 19. Pomp 36, St. B. s. *'Αμφισσα*, ö., Ptol. 5. 7, 1, od. *'Αρμ. μικρά*, Ptol. 5 arg. 2, od. *'Αρμ. (ἡ) βραχυτέρα*, App. prooem. 2. Mithr. 16, 105, od. *ἡ βραχ. 'Αρμ.*, App. Mithr. 17 90. b. civ. 2, 49, od. *ἡ μικροτέρα 'Αρμ.*, D. Cass. 49, 33. 59, 12 (*ἡ ἑτέρα*, D. Cass. 36, 11). 2) die Gattin des

Tigranes, Xen. Cyr. 3, 1, 41, St. B. 3) eine Najade, Schol. Il. 3, 189. S. Ἀρμένιος.

Ἀρμενιακός, ή, όν, armenisch, ἐσθής, Strab. 11, 530; πόλεμοι, Plut. Pomp. 31; ὄρη, Strab. 2, 74. 11, 530, = Ἀρμένια ὄρη.

Ἀρμενίδας, m. Voges d.i. Fuges, von Ἄρμενος, w. s., Schriftst. über Theben, Ath. 1, 31, a, Schol. Ap. Rh. 1, 551, Schol. Pind. Ol. 6, 23 (wo in Hdschr. Ἀρμενιδ' steht), St. B. s. Ἁλίαρτος. Oft mit andern Namen verwechselt, s. Müller hist. fr. IV, 339.

Ἀρμένιος, 1) Adj. ιος, ια, ιον, ἵππος, Heliod. 7, 29; παῖδες, Xen. An. 4, 5, 33; insbes. a) ἡ Ἀρμενία γῆ, = Ἀρμενία, Xen. Cyr. 3, 2, 18. b) Ἀρμένιον, gen. ep. ίοιο, οὖρος, Her. 1, 72, Dion. Per. 694, od. ὄρος, St. B., Ἀρμένια ὄρη, Strab. 2, 77. 82, ö., Arr. An. 7. 21, 2, od. τὰ ὄρη τὰ Ἀρμένια, Strab. 2, 82, Arr. An. 7, 21, 3, od. τὰ Ἀρμενίων od. Ἀρμενίας ὄρη, Strab. 11, 497. 508, Arr. An. 3, 7, 3, das Armenische Gebirge d. i. das Gebirge Masios, j. Karadscheh Dag, im gordyäischen Gebirge, der Taurus, s. Dion. Per. 786. c) αἱ Ἀρμενίαι πύλαι, ein Paß in Armenien an den Grenzen von Armenien u. Pontus, Strab. 2, 80. 2) Subst. a) Ἀρμένιον (τό), Voges = Fuges), St. in Thessalien, Strab. 11, 503. 530. b) Ἀρμένιοι (dat. ion. οισι, Her. 1, 194), οἱ, die Armenier, Her. 3, 93, ö., Flgde., ἐξ Ἀρμενίων = ἐξ Ἀρμενίας, Arr. Ind. 42, 3, ὁ Ἀρμένιος, Plut. Luc. 31. Pomp. 45, a, bisw. = οἱ Ἀρμένιοι, Themist. or. 13, p. 166, oft: der K. od. Herrscher von Armenien, Xen. Cyr. 2, 4, 12. 3, 1, 6—42. 2, 14, 19, Strab. 16, 747, Plut. Luc. 21. 23. Crass. 19. Und so ὦ Ἀρμένιε, Xen. Cyr. 3, 1. 9. 13. 3) Eigenn., a) ein Argonaut, von welchem Armenien benannt sein soll, Iustin. 42, 2. b) S. des Zeuxippos, V. des Er, ein Pamphylier, Plat. rep. 10, 614, b u. Hellan. in Schol. dazu. c) Mannsn. auf einer klazomenischen Münze, Mion. S. VI, 90. d) Führer der Cherusker. = Ἀρμίνιος, Strab. 7, 291 u. ff. d) Ἀρμένιος, Mannsn., Alciphr. 1, 13.

Ἀρμενίς χώρα = Ἀρμενία, ep. Arab. Anth. Plan. IV, 39.

Ἀρμενίτης, m. Voges = Fuges, Name auf einer Münze aus Rhme, Mion. S. VI, 6.

Ἄρμενος, m. Fuge, Thessalier, nach dem Armenien benannt sein soll, Strab. 11, 503, nach Antip. b. St. B. s. Ἀρμενία, ein Rhodier

Ἀρμενοχάλυβες, St. der Chalybes zwischen Großarmenien u. Kolchis, Plin. 6, 4, 11

Ἁρμήνη, s. Ἀρμένη

Ἁρμίανα, St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 3.

Ἀρμιλούστριον, τό, Platz in Rom (vicus der 13ten Region), Plut. Rom. 23.

Ἀρμίνιος, m. Anführer der Cherusker, D. Cass. 56, 19. S. Ἀρμένιος.

Ἁρμοδία, f. Frauenn., Inscr. 863. Fem. zu:

Ἁρμόδιος, ὁ, Trautschold (Suid. = ἀρεστός), 1) Athener, a) Aphidnäer, Mörder des Hipparch, Her. 5, 55, ö., Flgde. Seine Statüe errichtet Ol. 75, 4 (Marm. Par.), Dem. 20, 70, Din. 1, 101, Paus. 1, 8, 5, D. L. 6, 2, 49, D. Cass. 47, 20, Arr. An. 3, 16, 7. 7, 19, 2, Luc. paras. 48, D. Chrys. or. 37, p. 465, A., sein Grab, Paus. 1. 29, 15, sein Geschlecht, Din. 1, 63. Dem. 20, 29, ö., Plut. nobil. 21, A.: — Er u. seines Gleichen, οἱ περὶ Ἁρμόδιον, Plut. garr. 8. qu. symp. 1, 10, 3, Hermipp. in Marcell. v. Thuc. §. 29, s. Skolien auf ihn, Ath. 11, 503, e. 15, 692, f. 695, a. b. dah. sprichw. Ἁρμοδίου μέλος, Diogen. 2, 68, Macar. 2, 32, Hesych., Suid., vgl. mit Ar. Ach. 980, jährliche Begräbnißfeier, Poll. 8, 91. b) einer seiner Nachkommen, gegen welchen Lysias auftrat, Arist. rhet. 2, 23, ö., Plut. X oratt. (Lysias) §. 19, A. S. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 178 u. ff. c) ein S. des Proxenos, Isae. 5, 11. d) ein Anderer, Lys. 1, 41. 2) Chäroneer, Inscr. 1581. 3) Delphier, Curt. A.D. 22. 4) Eleer, a) V. des Kallion, Paus. 6, 12, 6. b) Lepreat, Geschichtschr., Ath. 4, 184, f. 10, 442, b. 11, 465, d. (In Schol. Ar. Vesp. 1239 ist Ἡρόδικος zu schreiben.)

Ἁρμόζεια, f. Landschaft in Karmanien am Eingange des persischen Meerbusens, Arr. Ind. 33, 2.

Ἁρμοζική, ἡ, St. in Iberien am Cyrus, Strab. 11, 501.

Ἅρμοζον, οντος, (ἄκρον), b. Marc. Her. per. m. ext. 1, 27 τὸ Ἁρμόζων ἀκρωτήριον, Garta, d. i. das gürtende, Vorgebirge am Eingange des persischen Meerbusens. Eratosth. b. Strab. 16, 765, Ptol. 6, 8, 5.

Ἁρμοθόη, f. Schnelle, Amazone, Qu. Sm. 1, 44. 533. Schol. Od. 19, 518.

Ἁρμοκύδης, m. Rudhard, d. i. an Ruhm stark, Pholer, Her. 9, 17.

Ἁρμόνεικος, m. Spartaner, Inscr. 1249, 1346, d. i. Ἁρμόνῖκος, w. s.

Ἁρμονία, ep. ίη, (h. Ap. 195, Hes. th. 937, ep. IX, 216, doch ep. ἀδ. VII, 337 νία), Garta d. i. die zusammengürtende. s. Nonn. 3, 375 das Wortspiel. 1) T. des Zeus u. der Aphrodite od. der Elektra, Gem. des Kadmus, nach Euem. b. Ath. 14, 658, b, eine phönizische Flötenspielerin, Hom. u. Hes. a. a. O., Pind. P. 3, 161, Aesch. Suppl. 1041, Plat. Phaed. 94, a, Flgde., in Libyen Χάρις genannt, Nonn. 13. 339; als Göttin u. Allmutter, Nonn. 41, 277. 333. Ihr Grab in Illyrien, Phylarch. b. Ath. 11, 462. b, St. B. s. Δυρράχιον, — eine Najade, Mutter der Amazonen, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 990, St. B. s. Ἀκμονία. 2) (Luitgard), Frauenn. aus Megara, ep. ἀδ. VII. 337. 3) aus Syros, Grabstele, K. 4) T. des Syrakusiers Gelon, Valer. Max. 3, 2 u. Liv. 34. 24 u. 25. K.

Ἁρμονίας, ὁ, Winning, d. i. freundschaftlich vereinend, Mannsn. aus Syene, Heliod. 10, 22, 33. Aehnl.

Ἁρμονίδης, ου, ep. εω, voc. ὦ Ἁρμονίδη (Luc. Harm. 2), m. Föges = Fuges, 1) Trojaner, V. des Phereklos, trojanischer Künstler, Il. 5, 60. — Schiffsbaumeister des Paris, Themist. or. 23, p. 300, or. 26, p. 316. 2) Hyperesier, V. des Polyeides, Pherec. in Schol. Od. 15, 223. 3) Böotier, berühmter Flötenbläser, Luc. Harm. 1, 2.

Ἁρμόνικος, m. Sieghard, Spartaner, Inscr. 1260. 1347. Vgl. Ἁρμόνεικος.

Ἁρμόνιος, m. Fuge, 1) V. des Er, Pamphylier, Plat. b. Plut. qu. symp. 9, 5, 2. S. Ἀρμένιος. 2) Mannsn., Orelli n. 2618, K.

Ἁρμοξένα, f. Boiotierin, Keil Inscr. boeot. LXV, f. Fem. zu:

Ἁρμόξενος, m. Wirthlich, Name auf athenischen Münzen, Mion. II, 126. S. III, 557. — S. des Theoxenus, Inscr. Tithor. Rh. Mus. N. F. II, 4, p. 553.

Ἁρμοξίδαμος, m. Leutwein, d. i. dem Volk Freund, Inscr. 4 (dor., wegen des mangelnden Spir. asp. s. Ahr. Dial. II, 38).

Ἁρμόσατα, St. Armeniens zwischen Euphrat u. Tigris, j. Schemschath, Pol. 8, 25. S. Ἀρσαμόσατα.

Ἁρμόστας, (ὁ), Richter, eigtl. Gradmacher, Ordner. 1) ein Rhodier auf einem unedirten Amphoren-

henkel des Museums der archäol. Gesellsch. zu Athen, K. 2) (*Ἁρμόστης*), Lacedämonier, Polyaen. 2, 18 (viell. hier bloß Bezeichnung des Amts). s. Lex.

Ἅρμουζα, f., b. Marc. Her. per. m. ext. 1, 27 *Ἁρμούζα, ης*, Plin. 6, 27 Armuzia, St. beim Vorgeb. *Ἁρμόζεια*, w. f., Ptol. 6, 8, 5. 8, 22, 21.

Ἅρμων, *ονος*, m. Fuge, Trojaner. Qu. Sm. 10, 86.

Ἄρνα, Bockum, 1) früherer Name von Xanthos. Ew. **Ἀρναῖος** u. *Ἀρνεύς*, St. B. 2) St. in Umbrien bei Perusia, j. Civitella d'Arno, Ptol. 3, 1, 54, Plin. 3, 14, A.

Ἀρνάδης, m. Mannsn., v. l. für *Δρυάδης*, Alciphr. 3, 41.

Ἄρναι, f. Lämmerfeld, St. im maced. Chalcidice, Thuc. 4, 103.

Ἀρναία, f. *Ἄρνη*.

Ἀρναῖος, m. Bringezu (*ἄρνυμαι*, andere Etym. in Et. M.), 1) eigentlicher Name des Bettlers Irus, Od. 18, 5, Strab. 12, 551. 2) Athener, Pambotade, Inscr. 196.

Ἀρνάκης, *ου*, m. Eunuch des Xerxes, Plut. Them. 16. Arist. 9.

Ἀρνάπης, *ους*, m. Perser, Xen. Hell. 1, 3, 12.

Ἀρνεαί, f. Bockstedt, kleine St. in Lycien, Capit. b. St. B. Ew. **Ἀρνεάτης**, St. B.

Ἀρνεῖος, m. Lammermond, Monat, = *Καρνεῖος*, Conon. 19, Eust. Hom. 1676, 41, Cyrill. zu Hesych. S. Lob. paral. 323, n. 23.

Ἄρνεος, m. Lämmert, V. der Megamede, Apd. 2, 4, 10.

Ἀρνεύς, acc. *έα*, m. Mannsn., nach Welcker ep. Cyclus, p. 362, u. 391 von *ἔρνος*, s. Lob. paral. 316, n. 12.

Ἄρνη, u. Archem. b. Ath. 6, 264, a **Ἀρναία**, (*ἡ*), Lämmel, Lämmerfeld (s. Et. M.), 1) Frauenn., a) eine Nymphe, Amme des Poseidon, früher *Σινόεσσα* genannt, Thes. b. Tzetz. zu Lycophr. 644, Et. M. b) Mutter des Aeolus, Asclep. in Schol. Od. 10, 2. c) T. des Aeolus, M. des Böotus, D. Sic. 4, 67, Paus. 9, 40, 5, Crates in Et. M., Zenob. 5, 87, Euphor. b. St. B. s. *Βοιωτία*, u. St. B. s. *Ἄρνη*. d) Frau aus Siphnos, die in eine Dohle verwandelt wurde, weil sie ihr Vaterland an Minos verrieth, Ov. Met. 7, 465. 2) Städte, a) in Böotien, nach Thuc. 1, 12, von dem Ursitz in Thessalien so benannt, u. schon von den Alten bald auf Akräphion (Strab. 9, 413), bald auf Chäroneia (Paus. 9, 40, 5, Hellan. fr. 87, Tzetz. Lycophr. 644, St. B. s. *Χαιρώνεια*), gedeutet, Il. 2, 507. 7, 9, u. Schol. Lycophr. 644, Nonn. 13, 59. — Die Umgegend **Ἀρναία** od. *Ἀρναία χώρα*, St. B. s. *Φημίαι* u. *Φιλινόριον*. b) Thessalien am malischen Meerbusen, spät. Cierion genannt, Hes. sc. 475, Thuc. 1, 12, Strab. 9, 439, Plut. def. or. 39, Schol. zu Dem. 23, 199 u. zu Il. 16, 233, St. B., A. Auch **Ἀρναία** genannt, s. Ath. a. a. D., gerade wie die Landschaft umgekehrt auch *Ἄρνη* hieß, D. Sic. 4, 67. Ew. **Ἀρναῖος**, *αία*, St. B. u. Strab. 9, 401. c) St. in Mesopotamien, St. B. d) St. der Grafiaier (?), bei Thracien, St. B. e) Quelle in Arkadien (Lammbach), Paus. 8, 8, 1. Nach Einigen = *Ἀρήνη* in Arkadien.

Ἀρνηΐδες *ἡμέραι*, Festtage in Argos, s. *Ἀρνεῖος*, Clearch. b. Ael. n. an. 12, 34, Conon. 19. S. Lex.

Ἀρνίας, m. Böcking, a) Thessalier, Mion. II, 2. b) aus Titberea, Ross Inscr. ined. n. 74.

Ἄρνιππος, m. *Lammroß, Athener aus Kolonus, Inscr. 172. (Keil verm. *Ἄρχιππος*.)

Ἀρνίσκος, m. Lämmel, Eleer, Paus. 6, 16, 7.

Ἄρνισσα, f. Lämmel, Lämmelfeld, 1) Schwester des Tyndareus, Schol. Il. 2, 581. 2) St. der illyrischen Taulantier neben Dyrrhachium, Ptol. 3, 13, 20. 3) St. im macedonischen Eordäa, b. j. Ostrowa, Thuc. 4, 128.

Ἀρνοκλῆς, böot. -*έος*, m. Lämmert, Böotier (Antheton.), Inscr. 1593.

Ἄρνος, *ου*, m. Lamm, mythische Person, welche den Protogonus bekämpfte u. der St. Arna in Lycien den Namen gab, St. B. s. *Ἄρνα*. 2) der Fl. Arno in Etrurien, Strab. 5, 222.

Ἀρνούτιος, steht statt *Ἀρούντιος*, Plut. parall. min. 19.

Ἀρνούφιλος, m. dub. l. Inscr. 340.

Ἀρνοῦφις, b. Suid. **Ἄρνουφις**, acc. *ιν*, m. ägyptischer Magier, D. Cass. 71, 8, Suid.

Ἀρνών, *ῶνος*, ὁ. Fl. in Palästina, j. Wadi Mudscheb, Ios. 4, 5, 1.

Ἄρνων, (*Fάρνων*), m. Lämmer, Orchomenier, Inscr. 1569.

Ἄρνωσσος, *ου*, m. Lämmermann, K. der Mysier, Nic. Dam. fr. 49, 53 (ed. Müll. III, 384).

Ἄρξαμα (*ἢ Ἄρωμα*), St. in Mesopotamien zwischen Edessa u. Nisibis, Ptol. 5, 18, 11.

Ἀρξάνης, m. Satrap von Aegypten, Ctes. (42, a, 33).

Ἄρξατα, St. in Armenien am Araxes, wahrsch. = *Ἀρσαράτα*, Strab. 11, 529.

Ἀρξιλαΐδας, m. Rottmeister, Spartaner, Polyaen. 2, 8.

Ἄρξιππος, m. (*Roßwalt), S. des Akastus, Tzetz. Schol. Hes. p. 16.

Ἀροανδικόν, *νόμισμα, ᾧ χρῶνται Αἰγύπτιοι, ἀπὸ* **Ἀροάνδου**, Hesych. S. Schmidt zu d. St.

Ἀροάνιος, m. Erdfleck, (eigtl. nicht fließend, morastig), 1) Fl. a) im nördl. Arkadien, welcher sich unterhalb Pheneus in Berghöhlen verliert, Paus. 8, 14, 3. 15, 6. 19, 4, u. Philost. b. Ath. 8, 331, d, wo die Hdschr. *Ἄορνος* haben. b) Nebenflüßchen des Ladon, Paus. 8, 21, 1. c) Nebenflüßchen des Erymanthus b. Psophis, Paus. 8, 24, 3. 2) *Ἀροάνια ὄρη*, Gebirge, von welchem der Aroanius (s. d.) herabkommt, Paus. 8, 18, 7.

Ἀρόερνοι, die Arverner, Volk im aquitanischen Gallien (Auvergne), Apd. b. St. B. S. *Ἀρούερνοι*.

Ἀρόη, f. Pflügl, Ort in Achaja, das spätere Paträ, Paus. 7, 18, 2—3, Et. M. Ew. **Ἀροεύς**, St. B.

Ἀρόκκαι, 1) Volk im Innern Afrikas, nördl. von dem Arangasgebirge, Ptol. 4, 6, 22. 2) V. in Gätulia, Ptol. 4, 6, 18.

Ἄρομα, *τά*, Ackersheim, Ort auf dem Messogisgebirge bei Nysa in Lydien, wo der *οἶνος ὁ* **Ἀρομεύς** wuchs, Strab. 14, 650.

Ἀρόντας, ὁ, = *Ἀρούντας*, m. f., S. des Tarquinius, D. Hal. 5, 15 (Vat. *Ἄρρος*).

Ἀροπάνοι *οἱ ἐν Ἀλεξάνδρου ἐπιστολαῖς*, Hesych.

Ἄροπος, m. Standfest, eigtl. ohne Wank (*ῥοπή*), Athener (Peiräer, Azenier), Ross Dem. Att. 14, n. 13, v. 1. 16. Auf einer athenischen Münze, Mion. II. 118, Ephem. archaeol. n. 706 u. Philhist. Heft 1—2, n. 2. K.

Ἄρος *ποταμός*, m. Pütze (Pfütze), (s. Hesych.), Fl. in Cilicien, St. B. s. *Ἀρῦς*.

Ἀροτῆρες, pl. Pflüger, a) Volk in Libyen, oberhalb Abyli, Hecat. b. St. B. s. *Μέγασα*, Plin. 6, 34. b)

scythisches Volk am Ister, Ephor. b. Scymn. 842. Vgl. Her. 4, 17.

Ἀρότρεβαι, späterer Name für Ἀρταβροι. Strab. 3, 154.

Ἀρότρια, f. Ackersheim, früherer Name von Eretria. Strab. 10, 447.

Ἀρουάκοι, (οἱ). b. App. u. D. Sic. **Ἀρουακοί**, Volk in Celtiberien, Strab. 3, 162. App. Iber. 45—99, ö., D. Sic. 31, 53.

Ἀρουάλτης, ου, ὁ, ὄρος, Gebirge in Libyen, Ptol. 4, 6, 12. 20. 23.

Ἀρούαρνοι, Volk an der Ostküste der indischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 14. 92.

Ἀροῦγκοι, D. Hal. 6, 32 auch Ἀροῦγχοι geschr., italischer Volksstamm in Kampanien, Aurunci, D. Hal. 6, 32, Inscr. 1625.

Ἀρουδίς, St. in Syrien am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Ἀρούεδα τὰ ὄρη, f. Ὀρούδια.

Ἀρουέρνοι, (οἱ), b. D. Cass. 40, 33 **Ἀρουερνοί** (Plut. Caes. 25, ö. Ἀρβέρνοι), gallisches Volk in Aquitanien, in der j. Auvergne, Strab. 4, 189—196, ö., Ptol. 2, 8, 17. Ihr Land ἡ **Ἀρουερνίς**, ίδος, D. Cass. 40, 33.

Ἀρουζίς, f. St. in Medien am Cyrus, j. Aruzengk, Ptol. 6, 2, 16.

Ἀρούηρις, ὁ, acc. ιν, ägyptische Gottheit, von Einigen Apollo, von Anderen der ältere Horus genannt, Plut. Is. et Os. 12.

Ἀρούϊοι, die Arvii, Volk in Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 7.

Ἀρουκαῖοι, V. in Palästina, Ios. 5, 1, 23. (**Ἀρουκαῖος**, ein Sohn Chanaans, Ios. 1, 6, 2.)

Ἀροῦκι, Ort in Hisp. Baet., j. Moura od. Campo de Durique, Ptol. 2, 4, 15.

Ἀρουκκία, f. St. in Liburnien, Ptol. 2, 16 (17), 9.

Ἀρουλῆνος (Ῥούστικος ὁ Ἀρ.), Rusticus Arulenus, römischer Staatsmann u. Philosoph unter Domitian, D. Cass. 67, 13.

Ἀρούντας, α, m. S. des Tarquinius, Aruns, Fab. b. D. Hal. 4, 30 u. ebend. 4, 28.

Ἀρούντιος Πατέρκουλλος, m. ein Künstler in Sicilien, Arist. Mil. b. Plut. par. min. 39. S. Ἀρρούντιος.

Ἀρουπῖνοι, St. der Japoden in Illyricum, j. Auersperg od. Mungava, Strab. 4, 207. 7, 314.

Ἄρουρα, ης, f. ein Platz in Judäa, Ios. 6, 12, 4.

Ἀρουραῖα ὄρη = Ὀρούδια, w. f., Ptol. 7, 1, 79.

Ἀρουραῖοι, οἱ, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 75.

Ἄρους, m. Flecken in Palästina (Samaria), Ios. arch. 17, 10, 9. b. Iud. 2, 5, 1.

Ἁρπάγιον, n., b. Strab. 13. 587 u. St. B. **Ἁρπάγια**, n. pl., in Schol. Il. 20, 234 **Ἁρπαγίας**, *Raubingen, wie: Räuberschanze, 1) Ort (u. Hafen) in Mysien bei Sidene, wo Ganymed geraubt sein soll, Thuc. 8, 107 u. die eb. St. Ew. **Ἁρπαγιανοί**. 2) Ort bei Chalcis in Euböa, wo gleichfalls Ganymed geraubt sein soll, Ath. 13, 601, f.

Ἁρπάγιος, m. (abul. Griebenkerl), ein Presbyter, Sulpic. Sever. dial. 3. K.

Ἅρπαγος, m. 1) Meder od. Perser, a) Minister des Königs Astyages von Medien u. Feldherr des Cyrus, Her. 1, 80—176. D. Sic. 9, 51, A. b) Feldherr des Darius Hystaspis, Her. 6, 28. 30. 2) Risch, a) eins von den beiden Rossen der Dioskuren, von der Podarga abstammend, Stesichor. 1 (in Et. M. 544). b) Fluß, = Ἅρπασος, w. f., D. Sic. 14, 29.

Ἁρπάδης, m. Grammatiker, Alciphr. 3, 56. Aehnl.

Ἁρπαζάκιος, m. *Greifzu, Spottn. des Isaurers Arbazakios, w. f., Suid.

Ἁρπαλεύς, έως, m. Alwin, S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1.

Ἁρπάλη, f. Alwine d. i. alle gewinnend, M. des Kytnos von Poseidon, Schol. Pind. Ol. 2. K.

Ἁρπάληξ (nach Lob. path. 332 Ἁρπάλυξ zu schr.), m. Mannsn., Suid.

Ἁρπαλίων, ωνος, m. Alwins, 1) Paphlagonier, S. des Pylämenes, Il. 13, 644. 2) Lemnier, V. der Alkimacheia, Nonn. 30, 194. 3) Böotier, S. des Arizelus, Qu. Sm. 10, 74. 4) ein Fischer, Antip. Sid. 13 (VI, 93). Von:

Ἅρπαλος, m. Alwin, 1) S. des Amyclas, Enkel des Lacedämon, Paus. 7, 18, 5. 2) Gefährte des Odysseus, Qu. Sm. 8, 113. 3) Thessalier, V. des Kallas, D. Sic. 17, 17. 4) Macedonier, a) Br. des Machatas, Dem. 23, 149. b) S. des Machatas, Statthalter Alexanders des G. in Babylon, Din. 1, 1—112. 2, 4. 5. 3, 1. 2, fr. b. D. Hal. Din. 11, Dem. ep. 2, 1470. 3, 1484, fr. b. D. Hal. de vi Dem. 57, Hyper. b. Poll. 10, 159, Theop. u. A. b. Ath. 13, 586, c.— 595, d, ö., D. Sic. 17, 108. 18, 9, Plut. Alex. 8—41, Arr. An. 3, 6, 4, A. Adj. davon τὰ **Ἁρπάλια**, b. Plut. Phoc. 22. comp. Dem. et Cic. 3. u. **Ἁρπάλεια**, die Harpalischen Gelder, D. Hal. de Din. 10. c) ein Gesandter u. Feldherr des Perseus, D. Sic. 29, 37, Plut. Aem. Paul. 15, App. Maced. 11. 5) ein griech. Astronom, Plin. 16, 34, 52, Censor. de die nat. 18. 19.

Ἁρπαλύκεια, f. Wolferstedt, St. in Phrygien. Ew. **Ἁρπαλυκεύς**, St. B.

Ἁρπαλύκη, f. Wulfilde, 1) T. des Harpalykes, Königs der Amymnäer, die in den Wäldern von Raub lebte, Hyg. 193, Serv. Virg. 1, 321. 2) T. des Klymenos u. der Epikaste in Argos, welche dem Vater seinen Sohn (ihren Bruder) zum Mahle vorsetzte u. in einen Vogel verwandelt wurde, Nonn. 12, 72, Euphor. u. Dieuch. b. Parth. erot. c. 13. — Die Schol. Il. 14, 291 nennen Harp. als Mutter des Presbon, also Großmutter des Klymenos. 3) eine Jungfrau, welche den Iphiklos liebte u. weil sie keine Gegenliebe fand, starb. Nach ihr hieß ein von Jungfrauen angestellter Wettgesang Ἁρπαλύκη, Aristox. b. Ath. 14, 619, e. Fem. zu:

Ἁρπάλυκος, m. dor. (Apoll. synt. 335, b) Ἁρπόλυκος, Gangloff d. i. reißenden (schnellen) Ganges wie ein Wolf, 1) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 2) Lehrer des Herakles im Faustkampfe (Φανοτεύς), Theocr. 24, 115, alt. Dichter b. Apoll. a. a. O. 3) V. der Harpalyke, f. Ἁρπαλύκη.

Ἅρπαξ, m. Gierig, 1) Mannsn., Plaut. Pseud. 2) Name einer Legion des Vitellius, Plut. Oth. 12. (Nur bei den Lateinern.)

Ἁρπανοί, die Ew. der St. Arpi in Italien, Münze bei Gräße Numismatik, S. 93.

Ἅρπᾱσα, Riſchen, St. in Karien am Fl. Harpasus, Ptol. 5, 2, 19. Ew. **Ἁρπασεύς**, St. B.

Ἅρπᾱσος (ὁ ποταμός), Risch (f. Et. M.), 1) Nebenfluß des Mäander in Karien, Qu. Sm. 10, 144, St. B. s. Ἅρπασα, Apoll. Aphr. in Et. M. 2) Fl. in Armenien, j. armen. Tscheroch, türk. Tschoruk-su, Xen. An. 4, 7, 18. S. Ἅρπαγος. 3) S. des Kleinis, der in einen Falken verwandelt wurde, Anton. Lib. 20.

Ἀρπάτης, ου, m. S. des Teribazus, Plut. Artox. 30.

Ἅρπη, f. Falkin, eine thracische Bacchantin, Nonn. 14, 224.

Ἁρπήνουσα, f. Falkenhagen, eine Insel, Suid.

Ἀρπησσὸς ποταμός, m. Falkenbach, Nebenfl. des Hebrus in Thracien, App. b. civ. 4, 103.

Ἄρπινα, ης, f., b. Strab. 8, 356 Ἄρπινα u. in Lycophr. 167 u. Et. M. auch Ἄρπιννα, in Schol. Ap. Rh. Ἁρπιννα, 1) ähnl. Rammichilde, T. des Asopus, M. des Oenomaus, D. Sic. 4, 73, Paus. 5, 22, 6. 6, 21, 8, Nican. b. St. B. s. Ὀλυμπία, St. B. s. v. Von ihr soll benannt sein 2) St. in Pisatis, oberhalb Olympia, Strab. a. a. O., Paus. 6, 21, 8, Luc. Peregr. 35. Ew. **Ἀρπιναῖος** u. Adv. **Ἀρπίνηθεν**, St. B. 3) die St. Arpinum in Latium, D. Sic. 20, 90. f. Ἄρποι. 4) ἡ **Ἀρπίνη**, das Gebiet von Arpinum, Plut. Mar. 3. 5) Falke, Stute des Oenomaus, Lycophr. 167, Schol. Ap. Rh. 1, 752, Et. M. 27, 12.

Ἀρπινάτης, m. Falkenbach, Fl. bei Harpina in Elis, Paus. 6, 21, 8.

Ἄρπιοι, Volk am Ister in Mösien, Ptol. 3, 10, 13.

Ἄρπις, St. in Mösien, Ptol. 3, 10, 14.

Ἀρπλεια, n. pl. (Winningen d. i. gewinnend, reißend?), spartanischer Flecken am Abhang des Taygetus, Paus. 3, 20, 7.

Ἄρποι, St. in Apulien, = Ἀργύριππα u. Ἄργος Ἵππιον, w. f., Strab. 6, 283, D. Cass. fr. 2, 3, Ptol. 3, 1, 72. St. B. s. Ἀργύριππα. 2) Arpinum in Latium, Plut. Cic. 8. S. Ἀρπίνη unter Ἄρπινα.

Ἀρποκρᾶς, m. Grammatiker aus Aegypten unter dem Kaiser Zenon, Suid. s. v. u. s. Ὡραπόλλων.

Ἀρποκράτης, (ους), acc. ην, ὁ, S. der Isis u. des (acuterd. u. a.) Osiris, Gott des Stillschweigens bei den Aegyptern, Lucill. 39 (XI, 115), Plut. Is. et Os. 19. 65. 68, Gruter Inscr. 82 u. Neapol. Inschr. bei Martorell. etc. p. 475 u. 644. Dav.

Ἀρποκρατίων, ωνος, m. 1) Grammatiker mit dem Bein. Valerius, aus Alexandria, Verf. einer Schrift λέξεις ῥητορικαί, ed. Bekk. 1833 u. A., s. Suid., Apost. 2, 1. 2) ὁ Αἴλιος, Geschichtschr. u. Sophist, viell. derselbe mit ὁ Γάιος Ἀρπ. Suid. 3) ein Platoniker aus Argos, Commentator Platos, Ath. 14, 648, c, Suid., A. 4) aus Mendes, schrieb über Kuchen, Ath. 14, 648, b. 5) ein ägyptischer Arzt, Plin. Br. 10, 4. 5. 6) andere od. einer von diesen, Anth. app. 320, Schol. Il. 9, 453. — Anon. rhet. ed. Sp. 1, 428—459, ö.

Ἀρπόλυκος, f. Ἁρπάλυκος.

Ἀρπόξαϊς, ϊος, m. S. des Targitaus, Scythe, Her. 4. 5 ff.

Ἅρπυια, f., b. Hom. u. Apd. als Appellat. auch ἅρπυια geschr., gew. im plur. Ἅρπυιαι, dat. ep. ῃσιν od. ῃσιν, Ap. Rh. 2, 264, Qu. Sm. 1, 169, ö., acc. Ἁρπυίας, Hes. th. 267, Andere, wie Ap. Rh. 2, 252, ö., Plut. Luc. 7, Paus. 3. 18, 15. ö., Ἁρπυίας, f. Ahr. Dial. II, 30, die Raffende, ähnl. Greif. 1) a) sing., Mutter des Xanthus u. Podarkes von Boreas, Συθοτίη Ἁρπ., Nonn. 37, 159, od. der Aethe, der Stute Achills, Schol. Il. 23, 346, od. von Zephyr des Arion, Qu. Sm. 4, 570. u. der Pferde des Achill, ebend. 8, 155. die Il. 16, 150 ἅρπυια Ποδάργη heißt. b) plur., Töchter des Thaumas u. der Electra, Sturmgöttinnen, Od. 1, 241. 20, 77, Hes. th. a. a. O., Apd. 1, 2, 6. 9, 21, Theogn. 715. Ap. Rh. 2, 188, ö. A. Als strafende, schnelle Botinnen des Zeus heißen sie Ap. Rh. 2, 289 u. Hesych. Διὸς κύνες. 2) (Greifenhagen), St. Illyriens, St. B. Ew. **Ἀρπυιάτης**, für Ἀρπυιήτης, Pol. b. St. B. — Dav.:

Ἀρπύρεια, f. T. des Phineus, Tzetz. Chil. 1, 220.

Ἄρπυς, υος, m. Greif. 1) fabelhafter Fl. im Peloponnes, Apd. 1, 9, 21. 2) äol. = ἔρως, Parth. in Et. M. 148, Hesych.

Ἄρρα, f. Pfand, St. in Illyrien, Ew. **Ἀρραῖος**, St. B. Dav.:

Ἀρράβαιος, m. (Andere Ἀρραβαῖος), Fürst der Lynkesten, Arist. pol. 5, 8, 11, Strab. 7, 336, — Att. Inschr. b. Rangabé Hellen. n. 251. 252, Saupp. Inscr. quat. Vim. 1847, S. 16. — Arr. An. 1, 12, 7. 25, 1. S. Ἀρριβαῖος u. Ἀριβαῖος.

Ἀρραβία, ep. ίη, = Ἀραβία, Theocr. 17, 86, Nonn. 17, 392, ö. Ew. **Ἄρραβες**, = Ἄραβες, Tzetz. P. H. 252, ö. Adj. **Ἀρράβιος**, ίη, z. B. φλόξ, Nonn. 20, 237, θαλάσσῃ, Nonn. 27, 42.

Ἀρραβών, m. Flecken in Pannonien, j. Raab, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 35. S. Ναραβών.

Ἀρράδη, f. St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Ἄρραπα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 6.

Ἀρραπαχῖτις, f. assyrische Landschaft zwischen Armenien u. Atrobene, Ptol. 6, 1, 2.

Ἄρρατος, m. Hartung d. i. ὁ μὴ ῥαιόμενος, ἰσχυρός, Mannsn., Et. M. 148.

Ἀρραχίων, ωνος, m. (Hülsen). Olympionike (Ol. 54) aus Phigalia. Paus. 8, 40, 1 u. ff. — Suid.

Ἀρρενείδης, m. Mannsen, Athener, Päanier, V. des Kallikles, Att. Seew. XIII, c, 72, XVI, d, 12.

Ἀρρενίδης, ου, m. Athener. 1) Archon zur Zeit des Philosophen Zeno aus Kition, D. L. 7, 1, n. 9. 2) V. eines Kallikles. Plut. Dem. 25; vgl. den Vorigen.

Ἀρρένιος, m. Mannsen, lat. Inschr. b. Millin monum. ant. ined. II, 142.

Ἀρρεντία, f. Stadt in Italien (= Ἀρρήτιον?), Ew. **Ἀρρεντῖνος**, St. B.

Ἀρρέσται, Volk in Asien (Armenien), Menand. Prot. fr. 41.

Ἄρρη, f. Flecken in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 30.

Ἀρρήσιος, m. Schweickart, ein Mönch. Suid.

Ἀρρήτιον, n. St. in Etrurien, j. Arezzo, Strab. 5, 222. 226, Ptol. 3, 1, 48, App. b. civ. 1, 91. 3, 42. Ew. **Ἀρρητῖνος**, Pol. 2, 16, D. Sic. 20, 35, D. Hal. 3, 51, St. B.

Ἄρρητος, m. Schubert d. i. furchtbar, eigtl. unsäglich, 1) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 2) Genosse des Deriades, Nonn. 26, 250. 265.

Ἀρρηφόροι, f., f. Lex.

Ἀρρηχοί, Volk an der Ostküste des Palus Mäotis, Strab. 11, 495, St. B. (Ueber die Betonung vgl. Lob. path. p. 336.)

Ἀρρία, f. Arria, Gattin des Cäcina Pätus unter Claudius, D. Cass. 60, 16.

Ἀρριανοί od. **Ἀρριανά**, Volk od. Gegend im thracischen Chersones, Thuc. 8, 104.

Ἀρριανός, 1) Φλάουιος Ἀρρ., Philosoph u. Geschichtschreiber aus Nikomedien in Bithynien, Schüler des Epiktet u. Statthalter von Kappadocien, Verfasser mehrerer vorhandener Schriften, Luc. Alex. 2. D. Cass. 69, 15. Suid., Phot. bibl. 58. 93, Eust. Il. 3. 275, ö. u. zu Dion. 140, ö., St. B. s. Ἀβριττηνή, ö., A. 2) ein Dichter u. Uebersetzer des Virgil, Suid. 3) ein Grammatiker. Ath. 3, 113, a. 4) ein Profechter. App. b. civ. 4, 41. 5) Andere: Anth. app. 143. — Voss de hist. Gr. p. 283 u. ff. ed. Westerm.

Ἀρρίας ου, m. Anführer der Leibwache Alexanders d. Gr., Ael. v. h. 12, 16. bei Plut. Ταρρίας, w. f.

Ἀρριβαῖος, (ὁ) = Ἀρράβαιος, w. f., Thuc. 4, 79, 83. 104.

Ἀρριβάντιον, n. Stadt in Obermösien, Ptol. 3, 9, 6.

Ἀρριδαῖος, m. richtiger *Ἀριδαῖος*, w. s., S. Philipps, Plut. Al. 10. 77.

Ἀρρίλεως, m. Harter d. i. mit starkem od. tüchtigem Volke, Athener, *Ἀλαιεύς*, Inscr. 183. S. *Ἀρσίλεως*.

Ἄρριος, m. Arrius, 1) *Κόϊντος Ἄρρ.*, römischer Prätor 72 v. Chr., Plut. Cic. 15. 2) Andere: Crinag. ep. VII, 741. — Automed. ep. XI, 324. — Anth. app. 170.

Ἄρριππος, m. *Hartroß, Mannsn., Inscr. Taurom. b. Dorvill. Sicul. p. 529, §. 11. S. Keil. anal. 185.

Ἀρρίστων, = *Αρίστων*, m. Inscr., s. Jahns Jahrb. 1840 p. 386 u. Keil anal. 164, n. 4.

Ἀρριφῶν, *ῶντος*, m. Harprecht d. i. stark hervorglänzend, Aetolier (Trikonier), Paus. 2, 37, 3.

Ἄρρος, m. S. des Porsena, D. Hal. 5, 36. 7, 5. S. *Ἀρόντας*.

Ἀρρούντιος, m. Arruntius, 1) *Λούκιος Ἀρρ.* Cons. 732, D. Cass. 54, 1. — der Sohn desselben Cons. 759, D. Cass. 55, 25. 58, 27. b) *Παῦλος Ἀρρ.*, Ios. 19, 1, 14. Vgl. App. b. civ. 4, 21. 46. — *οἱ περὶ τὸν Ἀρρούντιον*, Plut. Ant. 66. — S. des Appius aus Kommbrigesia, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609).

Ἀρρύβας, *α*, m. Macedonier, Arr. An. 3, 5, 5, gleich *Ἀρύβας*.

Ἄρρωλος, St. in Bisaltia, Ptol. 3, 13, 35. — Suid.

Ἄρρων, gen. b. Paus. u. Plut. Cam. 15 *ωνος*, b. D. Hal. u. Plut. Popl. 18 *οντος*, m., Mann, 1) Orchomenier, S. des Klymenos, Paus 9, 37, 1. 2) Arkadier, S. des Erymanthus, Paus. 8, 24, 1. 3) Athener, Sphettier, Inscr. 158, 8. 4) S. des Demaratus, D. Hal. 3. 46. 5) S. des Porsena, D. Hal. 5, 30, Plut. Popl. 18. 19. — ein Tyrrhener, Plut. Cam. 15. 6) S. des Tarquinius (Aruns), Plut. Popl. 9. S. *Ἀρόντας* u. *Ἄρρος*.

Ἄρσα, f. St. in Hisp. Baetica, j. Azunga od. nach Reich. Aracena, App. Iber. 70, Ptol. 2, 4, 14, Char. b. St. B. Ew. **Ἀρσαῖος**, St. B. 2) *ἡ Ἄρσα χώρα*, Landschaft zwischen Indus u. Hydaspes, Ptol. 7, 1. 45.

Ἄρσαδα, n. pl. St. in Lycien. Die Ew. **Ἀρσαδεῖς**, Inscr. 4278, i. K.

Ἀρσάκη, f. Schwester des Königs der Perser, Heliod. 7, 1 u. ff., Steet. Eugen. 6, 388.

Ἀρσάκης, m. altpers. Name, s. Ctes. Pers. 53, gen. *ου*, doch Posid. b. Ath. 4. 153, a auch *ους*, acc. *ην*, pl. *Ἀρσάκαι*, = *Ἀρσακίδαι*, Strab. 15, 702, 1) ein Baktrier od. Scythe od. Perser (Strab. 11, 513. 515, Ctes. a. a. O., A.), welcher 250 v. Chr. die Familie der Arsakiden gründete, die lange Parthien beherrschten (*οἱ* **Ἀρσακίδαι**, gen. *ῶν*, ep. in Adr. ep. VI, 332 *έων*, s. Ios. 18, 2. 4, D. Cass. 40, 14, Plut. Crass. 32, Luc. dom. 5. Arr. b. Phot. bibl. 58 u. Syncell. 284, b, od. auch **Ἀρσάκιον** *γένος* genannt, Strab. 16, 749). S. Isid. Char. mans. Parth. 11 u. die oben angef. St. — Von ihm stammte Arsac. III., Artabanus, Pol. 10, 28. A. S. Paus. 5, 12, 6, D. Cass. 36, 3, 5., ein S. des Artabanus, D. Cass. 58, 26. V. des Phraates, D. Cass. 36, 45. S. des Phraates, Strab. 12, 560. Ihr Kampf mit Syrien u. den Seleuciden D. Sic. 33. 23. 34, 37, 5. exc. c. 24, Ath. 10, 439, d. e, mit den Römern, Ios. 13, 5, 11, 5., Plut. Syll. 5. Crass. 18. 5. Pomp. 76, A. 2) Perser, Aesch. Pers. 996. — Thuc. 8, 108. — persischer Eunuch, Polyaen. 1. 30, 4. — Satrap der Meder. Luc. d. mort. 27, 3. Icarom. 15. 3) Statthalter eines Theiles von Indien, Arr. An. 5, 29, 4.

Ἀρσακία, (*ἡ*), b. St. B. s. *Ῥάγα* auch *Ἀρσάκη*, St. in Medien, von Seleucus Nicanor erbaut, auch *Ῥάγα* genannt, j. Teheran, Apd. b. Strab. 11, 524, Ptol. 6, 2, 16. 8, 21, 10. Ew. **Ἀρσακίδαι**, *fem.* **Ἀρσακίς**, St. B.

Ἀρσάκιος, m., Phot. 19, a 35.

Ἀρσακὶς *λίμνη*, f. Salzsee in Armenien, j. See Wan, Plut. fluv. 24, 1.

Ἀρσακόμας, *α*, m. Scythe, Luc. Tox. 44 u. ff.

Ἄρσαλος, m. mythischer Fürst der Solymer, Plut. def. or. 21.

Ἀρσάλτη, f. (Springerin), Danaide u. Mörderin des Ephialtes, Hyg. 170.

Ἀρσαμένης, m. 1) S. des Darius Hystaspis, Her. 7, 68. 2) ein persischer Satrap, D. Sic. 17, 19.

Ἀρσάμη, f. T. des Darius, Ael. b. Suid. s. *Θεοκλυτήσαντες*.

Ἀρσάμης, *εος*, (Her.), acc. *ην*, Xen. nom. *ας*, voc. *ὦ Ἀρσάμα*. (*ὁ*), 1) Heerführer der Aegypter aus Memphis, Aesch. Pers. 37. 308. 2) V. des Hystaspis, Her. 1, 209. 7, 11. 3) S. des Darius, Heerführer der Aethiopen, Her. 7, 68. 4) Heerführer der Perser, Xen. 7. 1, 3. 8. — am Granikus, Arr. An. 1, 12, 8, ö. 5) unehelicher Sohn des Artax. Mnem., Plut. Artox. 30. 6) S. des Artabazus, Arr. An. 3, 23, 7. 7) Satrap der Arier, Arr. An. 3, 25, 7, ö. 8) K. von Armenien (A. *Ἀρσάβης*), Polyaen. 4, 17. 9) zwei Andere, Polyaen. 7, 28, 1. 2.

Ἄρσαμος, m. ein Castell in der Nähe von Adiabene, Ios. 20, 4, 1.

Ἀρσαμόσατα, n. pl. St. in Armenien, = *Ἀρμόσατα*, w. s., Ptol. 5, 13, 19.

Ἀρσανίας *ὁ* — *ποταμός*, 1) der südliche Arm des Euphrat, j. Frat od. Murad, Plut. Luc. 31. 2) Nebenfl. des Euphrat, j. Arsen, D. Cass. 62, 21.

Ἀρσανίη, f. St. in Indien, Nonn. 26, 170. Vgl. *Δαρσανία*.

Ἄρσανος, m. V. des Darius, D. Sic. 17, 6.

Ἀρσαράτα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Ἀρσαφής, m. = Dionysos bei den Aegyptern, S. des Zeus u. der Isis, Plut. Is. et Os. 37.

Ἀρσέας, *ου*, m. Manfo, Macedonier, V. des Epimenes, Arr. An. 4, 13, 4.

Ἀρσεναρία *κολωνία*, f. römische Colonie in Mauretania Caesariensis, j. Arzew, Ptol. 4, 2, 3.

Ἀρσένιος, m. Mannsen, Phot. bibl. 480, a. 35.

Ἀρσενοΐτης, = *Ἀρσινοΐτης*, Maneth. b. Sync. 60, c.

Ἄρση *ἡ Ἄρσι*, St. der Edetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Ἄρσηλις, m. K. der Myleer in Karien, Plut. qu. graec. 45.

Ἄρσην, m. Mans, Fluß in Arkadien, Paus. 8, 25, 1.

Ἀρσηνή, f. See in Armenien, j. Erzen, Strab. 11, 529.

Ἄρσης, b. D. Sic. 17. 5 **Ἀρσῆς**, b. Sync. 77, d **Ἀρσῆς** betont, m. S. des Artaxerxes Ochus, K. von Persien, Strab. 15, 736, Arr. An. 2, 14, 2, Euseb. chron. 107 u. die oben angef. St.

Ἀρσία, *ἡ*, die Umgegend am See *Ἄρσησα* (j. See Wan), Ptol. 5, 13, 13.

Ἀρσίας, *ου*, m., lat. Arsia, Grenzfluß von Oberitalien u. Illyricum, Schol. Ptol. 3, 1. 27.

Ἀρσιῆται, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Ἀρσίκας, (ὁ), früherer Name des Artaxerxes, Din. b. Plut. Artox. 1 u. ff.

Ἀρσικούα, f. Ort der Quaden in Germanien, Ptol. 2, 11. 29.

Ἀρσίλας, m. Herrscher der Türken, Menand. Prot. fr. 43.

Ἀρσίλεως, m., conj. für *Ἀρτυσίλεως*, s. Corp. Inscr. 1. p. 258, b.

Ἀρσίμας, dat. *ᾳ*, m. Gesandter des Darius an Alexander, Arr. An. 2, 14, 3.

Ἀρσινάριον *ἄκρον*, n. Vorgebirge an der Westküste von Afrika, j. Cap Corveiro, Ptol. 4, 6, 6.

Ἀρσινόη, dor. (Pind., Theocr. u. auch Antip. ep. VI, 171 u. Damag. ep. VI, 277) **-όα,** (ἡ), Hochmuth (Lob. path. 205 n. 10), nach Et. M. Tränknern, I) Eigenn., 1) eine Hyade, Hyg. f. 182. 2) T. des Phegeus in Arkadien, Apd. 3, 7, 5. 3) T. des Leukippos, M. des Aesculap, auch Koronis genannt, Apd. 3, 10. 3, Paus. 2, 26, 7. 4, 3, 2. 31, 12, Arist. u. Socr. in Schol. Pind. P. 3, 14, mit einem Tempel in Sparta, Paus. 3, 12, 8. 4) die Amme des Orestes, die diesen rettete, Pind. P. 11, 26. 5) T. des Minyas, Plut. qu. graec. 38. 6) M. des Ptolemäus I., Theoph. ad Autol. 2, 7. Suid. s. *Λάγος*, Porph. Tyr. fr. 7. 7) T. des Ptolemäus I. u. der Berenice, Gem. des Lysimachos u. spätere Gem. ihres Bruders Ptolemaus Philadelphus, Theocr. 15, 111, Damag. ep. VI. 277, Ios. 12, 2, 5, Plut. ed. puer. 14, ö., Paus. 1, 7. 1. ö., Ath. 14. 621, a. ö., A. Ihr Bild, Paus. 1, 8, 6. 9. 31, 1. Statue. Iub. Maur. b. Plin. 37. 32. 121, Ath. 11, 497, c. Obelisk ihr zu Ehren, Callix. b. Plin. 36, 9, 14. Tempel od. Grabmal in Alexandrien, τὸ **Ἀρσινόειον,** Plin. a. a. O., ein anderer, Lyc. in Schol. Theocr. 15. 123 (fr. 15). — Als Aphrodite Zephyritis verehrt, Callim. ep. b. Ath. 7, 318, b. 11. 497, d, Anth. app. 67. St. B. s. *Ζεφύριον*. 7) T. des Lysimachus, frühere Gattin des Ptolemäus Philadelphus, Paus. 1, 7, Schol. Theocr. a. a. O. 8) T. des Ptolemäus III., Schwester des Ptol. Philopator, Pol. 5, 83. 15, 25, ö. 9) Gem. des Magas von Cyrene, Iust. 26, 3. 10) T. des Ptolemaus Auletes, Schwester der Cleopatra, Ios. 15, 4, 1, D. Cass. 42, 35 — 43, 19, ö., App. b. civ. 5, 9. 11) eine Hetäre des Sosipatros, Diosc. ep. V, 52. — eine Flötenspielerin, Heliod. 1, 15. 2, 8. — Andere, Antip. ep. VI. 174. — Meistens nach der Arf. s. 7 od. andern benannt: II) Städte, 1) Hafenstadt in Cilicien, j. Softa-Kalessi. Strab. 14. 670, Ptol. 5. 8. 3, St. B. 2) zwei Städte auf Cypern, eine, das frühere Marion, auf der Nordküste, die andere im Hafen auf der Westküste, u. ein Vorgebirge daselbst. Strab. 14, 682 ff., Ptol. 5. 14, 4. St. B. s. v. u. s. *Μάριον*, Anon. st. mar. m. 309. 3) St. in Aetolien, fr. bei *Κωνώπα*, Strab. 10, 460. Ew. **Ἀρσινοΐτης** u. **Ἀρσινοεύς,** Pol. 17, 10 u. b. St. B. Die Umgegend ἡ **Ἀρσινοΐα,** Pol. 30. 14. 4) eine Zeitlang der Name von Ephesus, Strab. 14, 640, St. B. s. *Ἔφεσος*. 5) St. in Syrien, in Aulon, St. B. u. Et. M., u. in Cölesyrien, St. B. 6) St. in Lycien, = Patara, Strab. 14. 666, St. B. 7) Hauptstadt des *νομὸς* **Ἀρσινοΐτης** (Strab. 17. 789. 812. Ptol. 4. 5. 57, Paus. 5, 21. 15) in Mittelägypten, früher *Κροκοδείλων πόλις*, j. Al Fejum, Strab. 11, 811, D. Sic. 1. 33. 3. 39. St. B., Ptol. 4, 5. 57. Ew. **Ἀρσινοΐτης,** Strab. 17, 812, Ael. n. an. 10, 24. Adj. davon **Ἀρσινοητικός,** *στολαί*, Anon. per. mar. erythr. 6, u. *σάγοι*, ebend. 8. — eine andere in Unterägypten am arabischen Meerbusen, Strab. 17, 804, Ptol. 4, 5, 14, St. B. 6) St. in Troglodytike an der Westküste des arabischen Meerbusens, Strab. 16, 769. 773, St. B., Iub. Maurit. b. Plin. 6, 33, Ptol. 4, 7, 8. — St. in Cyrenaika, auch Taucheira genannt, Strab. 17, 836, Ptol. 4, 4, 4, ö., Anon. st. mar. magn. 56, St. B. s. v. u. s. *Ταύχειρα*. — eine Andere, St. B. u. Agath. de mar. rubr. b. Phot. 80. III) eine Quelle in Messenien, Paus. 4. 31, 6.

Ἀρσίνοος, m. Hochmuth d. i. hoher Muth (s. Lob. path. 5, n. 10). Tenedier, V. der Hekamede, Il. 11, 626. — Inscr. 1570. — Auch Sclavenname, Orelli Inscr. lat. K.

Ἀρσῖνος, = *Ἐρασῖνος*, (Schol. zu) Strab. 8, 371.

Ἀρσίππη, f. T. des Minyas, Ael. v. h. 3. 42, Ant. Lib. 10. Fem. zu:

Ἄρσιππος, m. (*Hobroß), V. des Aesculap von der Arsinoe, Cic. nat. deor. 3, 22, 57.

Ἀρσίπτη *ἡ Ἄλκηστις*, Hesych. f. L.

Ἄρσις *ὁ — ποταμός*, Fl. in Italien, Plut. Pomp. 7.

Ἀρσίσακα, St. in Medien, Ptol. 6. 2, 11.

Ἀρσίτης, *ου*, m. Satrap von Phrygien. Strab. 16, 766, Arr. An. 1, 12, 8. 16, 3. ö., Paus. 1, 29, 10. — D. Sic. 17. 19. — Ctes. (42, a. 3).

Ἀρσῖτις *ἡ* (*χώρα*), Landschaft in Hyrkanien, Ptol. 6, 9. 5.

Ἀρσόνιον, Ort in Germanien (j. Oszakow?), Ptol. 2, 11, 28.

Ἀρσυσία, f. (*Würzheim?), Gegend in Chios, mit vortrefflichem Wein, welcher davon **Ἀρσυηνὸς** *οἶνος* (bei Galen. 6, 276 falsch **Ἀρσυϊνός,** od. 10, 483 u. 485 **Ἀρσύνιος,** u. 12, 517 **Ἀρσυήνιος**) heißt, indem *Ἀρσυηνός* aus *Ἀρσυσιηνός* abgekürzt ist. Ew. **Ἀρσυηνός** od. **Ἀρσυανός,** St. B. u. Meineke zu d. St.

Ἄρσωπες, pl. (*Hobangen), nördliches Volk in der Nähe der Arimaspen, Orph. Arg. 1067.

Ἀρταβαζάνης, *ου*, m. 1) Dynast am Pontus, Pol. 5, 55. 2) v. l. von *Ἀρτοβαζάνης*, w. s.

Ἀρταβάζης, *ου*, (ὁ). I) K. von Armenien, u. zwar 1) Art. I., S. des Tigranes I., K. von Großarmenien, Plut. Crass. 19, Ios. 15. 4, 3. ö., D. Cass. 40. 16. S. *Ἀρτουάσδης*. 2) Art. II., S. des Vorigen, D. Cass. 54, 9. s. *Ἀρτάξης*. 3) Art. III., D. Cass. 55, 11 (ed. Bekk. II, 87, n.). II) K. von Media Atropatene, D. Cass. 59, 9. S. *Ἀρτουάσδης*.

Ἀρτάβαζος, *ου*, (nach St. B. s. *Ἀρταία*: *Ἀρτάβαζοι* persisch = *ἥρωες*), (ὁ), 1) Perser, a) S. des Pharnakes, Heerführer der Parther u. Chorasmier unter Xerxes, Her. 7, 66. 9, 89. ö., Thuc. 1, 129, D. Sic. 11. 31. ö., Plut. Arist. 19. Polyaen. 7. 33, 1, ö., Themist. or. 5, p. 67. b) einer von den Feldherren, welche Artax. I. gegen Aegypten sandte, D. Sic. 11, 74, ö. c) Feldherr u. Satrap des untern Asiens unter Artax. Mnemon u. Ochus, Dem. 4, 24. 23, 154 u. ff., D. Sic. 15. 91 — 16, 52. ö., Plut. Eum. 1. Alex. 21, ö., Clearch. b. Ath. 6, 255. c, Arr. An. 3, 21 — 4. 17. ö., Polyaen. 7, 33. 2. — Strab. 12, 578. 2) ein Meder, Xen. Cyr. 5, 3, 38. 3) K. der Parther, Luc. Macr. 16.

Ἀρτάβανος, *ου*. (ὁ). 1) S. des Hystaspis, Br. von Darius I., Her. 4, 83. 7, 75. ö., Plut. frat. am. 18. 2) Hyrkanier, Anführer der Leibwache des Xerxes, D. Sic. 11. 69, Ctes. b. Phot. 39. Phan. in Plut. Them. 27. — Herrscher in Persien, Syncell. 75. d. 3) Könige von Parthien, a) Art. I. (eigtl. III.), D. Cass. 58, 26. 59, 27, Petr. Patr. fr. 2 (ed. Müll. IV, 184), Ios. 18, 2 —

20, 3. b) Art. II. (IV.), D. Cass. 78, 1 — 80, 3, Herdn. 3, 9, 10 — 6, 2, 6.

Ἀρταβάριος, m. Perser, Ctes. (43, b. 33).

Ἀρταβάτας, m., b. Her. 7, 65 -ης, εω, Perser, Xen. 8, 3, 18. 6, 7 u. Her. a. a. O.

Ἄρταβις, *ιος, ὁ — ποταμός,* = *Ἄραβις,* w. f., Fl. in Gedrosien, j. Arabah, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 32. (Bei Amm. Marc. 23, 6 heißt er Artabius.)

Ἄρταβροι, Volk in Spanien, später Arotrebae genannt, Strab. 2, 120. 3, 175. ö., Ptol. 2, 6, 22, Ant. Diogen. erot. 5; mit dem Seehafen *Ἀρταβρῶν* (?) *λιμήν*, Ptol. 2, 6, 2.

Ἀρτάγειρα, 1) Festung im südlichen Armenien, Strab. 11, 529. 2) Stadt im innern Afrika, Ptol. 4. 6, 32.

Ἀρταγέρσης, *ου, ην,* b. Xen. Cyr. 7, 1, 22 auch *αν* u. voc. *α* (6, 3, 31), (*ὁ*), 1) Perser, Xen. Cyr. 7, 1, 27 u. ff. u. die angef. St. 2) Feldherr des Artaxerxes, Xen. An. 1, 7, 11. 8, 24. 3) Anführer der Kadusier, Plut. Artox. 9—15.

Ἀρταζώστρη, f. T. des Darius Hystaspis, Gem. des Mardonius, Her. 6, 43.

Ἀρταῖοι, Name der Perser bei ihren Nachbaren, Her. 7, 61, nach St. B. = *ἥρωες* (arta, Sanskr. rta d. i. wahr, gut, edel, mächtig). Das Land **Ἀρταία,** Hellan. b. St. B.

Ἀρταῖος, m. 1) K. der Meder (731—692 v. Chr.), Ctes. b. D. Sic. 2, 32 u. ff., Nic. Damasc. fr. 4 (ed. Müll. III, 259). 2) Perser. V. des Artachäes, Her. 7, 22. — V. des Azanes, Her. 7, 66.

Ἀρταίων τεῖχος, Städtchen am Fl. Rhyndakos, Crater. b. St. B. Ew. **Ἀρταιοτειχίτης,** St. B.

Ἀρτακάμα, f. T. des Artabazus, Gem. des Ptolemäus, Arr. An. 7, 4, 6.

Ἀρτακάμας, m. Satrap von Großphrygien, Xen. Cyr. 8, 6, 7. — An. 7, 8, 25.

Ἀρτακάηνα, Hauptstadt in Aria, Strab. 11, 516. S. *Ἀρτακόανα.*

Ἀρτάκᾱνα, St. im südlichen Parthien, j. Ardekoun, Ptol. 6, 5, 4.

Ἀρτακαύαν, St. in Parthien, = *Ἀρτακόανα*, Isid. Charac. mans. Parth. 15.

Ἀρτάκη, f. *Rab (*ἀρτάω*). 1) Hafen, Berg, Stadt (Vorstadt) auf der Insel (Halbinsel) von Kyzikus, j. Artaki, so wie auch eine Insel vor demselben. Her. 4, 14. 6, 33, Scyl. 94, Strab. 12, 546. 14, 635. ö., Demetr. u. Timosth. b. St. B., Hesych. Ew. **Ἀρτακεύς,** plur. *Ἀρτακῆς*, Soph. b. St. B., od. **Ἀρτακηνός,** St. B. Adj. **Ἀρτάκιος,** Demosth. b. St. B., fem. **Ἀρτακία,** Name der Aphrodite dort, ebend. 2) ein Kastell in Bithynien, Ptol. 5, 1, 5. 3) *κρήνη ὑπὸ Ἀρμενίων*, Hesych.

Ἀρτακηνή *ἡ χώρα*, Landschaft bei Arbela, Strab. 16, 738.

Ἀρτακής, *έος*, m. Gesell (*ἀρτάω*), ein alter Held, den Meleager tödtet, Ap. Rh. 1, 1047.

Ἀρτακίη (bei Hes. *ία*) *κρήνη*, (nach Eust. Springbronnen, richtiger wohl von *ἀρτάω*, *Rahbronnen. 1) Quelle bei den Lästrygonen, Od. 10, 108. 2) Quelle bei Kyzikus, Ap. Rh. 1, 957, Orph. Arg. 496.

Ἀρτάκινα, f. (Rahndorf; A. *Ὑρτακίνη*). Ort auf Kreta, Ptol. 3, 17, 10.

Ἀρτάκιοι u. b. St. B. **Ἀρτακοί,** (Rabern), ein thracisches Volk, D. Cass. 51, 27.

Ἀρτακόανα, n. pl. Hauptstadt von Aria, viell. j. Fushendy, Arr. An. 3, 25, 5.

Ἀρτάμας, m. Herrscher in Großphrygien, Xen. Cyr. 2, 1, 5.

Ἀρτάμης, m. Baktrier, Aesch. Pers. 318.

Ἀρταμένης, acc. *ην*, m. Metzler, Rhetor in Rhodus, *οἱ περὶ Ἀρταμένην*, D. Hal. de Din. 8.

Ἀρταμήτιος, *ίου*, = *Ἀρταμίτιος*, m., Inscr. Rhod. n. 1, s. Ahr. Dial. II, 553.

Ἀρταμίδωρος, gen. *ω*, dor. = *Ἀρτεμ.*, m. ein Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI. u. (nach conj.) II, 5.

Ἄρταμις, *ὁ*, Fl. in Baktrien, Ptol. 6, 11, 2. 3.

Ἄρταμις, *ιτος* (Inscr. 1688), *ιτι* (Inscr. 1849), f., 1) dor. = *Ἄρτεμις*, Inscr. 1172. 1595—1597, Herdn., Et. M., A. S. Ahr. Dial. II, 113, ö. 2) Flecken in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 11.

Ἀρταμιτηνός, = *Ἀρτεμιτηνός*, Apd. b. St. B. s. *Ἀρτεμίτα.*

Ἀρταμίτιον, dor. = *Ἀρτεμίσιον*, n., Ar. Lys. 1251.

Ἀρταμίτιος, = *Ἀρτεμίσιος*, w. f., Inscr. von Kos b. Ross II. n. 175. Rhod. n. 12, s. Ahr. Dial. II, 553, ferner Cret. Inscr. 3052 u. a. b. Ahr. Dial. II. 114, so wie auf Amphorenhenkeln von Rhodus und auf Steininschriften von Kos u. Nisyros, K., auch **Ἀρταμίσιος** u. **Ἀρταμίδιος.**

Ἀρτάμνης, m. S. des Smerdis, D. Sic. 31, 28.

Ἀρταμουξία, scythisch ausgesprochen, = *Ἀρτεμισία*, f. Ar. Thesm. 1201.

Ἄρταμυς, *υτος*, = *Ἄρτεμις*, f., Inscr. 1172. bezweifelt von Ahr. Dial. II, 123 u. 240.

Ἀρτάμων, m. Schlächter, servus, Plaut. Bacch. 4, 7, 1.

Ἄρτανδρος, m. Hohmann, Mannsn., Schol. Il. 24, 497.

Ἀρτάνης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, m. 1) S. des Hystaspes, Br. des Darius, Her. 7, 224. 2) ein Sophener, Strab. 11, 532. 3) *Ἀρτ. ποταμός*, Fl. Bithyniens, j. Kabakoz, *Scyl.* 92, Arr. per. mar. eux. 12, 3. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8. 4) Straug, Nebenfl. des Istrus in Thracien, Her. 4, 49.

Ἀρτάνισσα, St. in Iberien (j. Telawi), Ptol. 5, 11, 3.

Ἀρταξάνης, *ου*, m. Satrap des Vryares, Theod. prodr. 4, 9 u. ff.

Ἀρτάξας, b. D. Cass. **Ἀρτάξης,** *ου*, (*ὁ*), K. von Armenien, Plut. Luc. 31, D. Cass. 49, 39 — 51, 16, ö. — 58, 26.

Ἀρτάξατα, *τά*, b. Ptol. 5. 13, 12 u. 8, 19. 10 **Ἀρταξάτα,** *ἡ*. nach Strab. 11, 528 auch **Ἀρταξιάσατα** genannt, Hauptstadt Großarmeniens, arm n. Artaschad, Strab. 11, 527 u. ff., Plut. Luc. 31, App. Mithr. 104, D. Cass. 36, 51. 49, 39. Ew. **Ἀρταξατηνός,** St. B.

Ἀρταξέρξης, *ου, ῃ, ην,* (*ὁ*), (nach Her. 6, 18, der aber **Ἀρτοξέρξης** schreibt, w. f., *μέγας ἀρήϊος*, pers. Arta-Khshatrâ d. i. die mächtige Herrschaft, s. Stein zu d. St., nach St. B. *Ἀρταξέρξαι* = *ἥρωες*). 1) Art. I. *Μακρόχειρ* (Poll. 2, 4), S. des Xerxes, K. von Persien (465—424 v. Chr.), Thuc. 1. 104. 137. 4, 50, Ctes. b. Phot. 40, D. Sic. 11, 69, ö., Ios. 11. 6, 1. ö., Paus. 1, 8, 2, ö., A. 2) Art. II., S. des Darius, mit dem Beinamen *Μνήμων* (Ael. v. h. 1, 32, Luc. Macr. 15, Themist. or. 8, p. 109), K. von Persien, 405—362 v. Chr., Xen. An. 1, 1, 1, ö., D. Sic. 13, 108, ö. 3) Art. III., mit dem Bein. *ὁ Ὦχος* (D. Sic. 15, 93, ö., Ael. v. h. 6, 8), K. von Persien 362—338 v. Chr., Arr. An. 1, 16, 3. ö.

14, 2, D. Sic. 16, 40—52, ö., A. 4) Bein. des Bessus, Arr. An. 3, 25, 3. 5) ein späterer Perser u. Wiederhersteller des altpersischen Reichs, Stifter der Sassanidendynastie, Herdn. 6, 2, 1, ö., D. Cass. 80, 3. — Luc. Macr. 15. 6) S. des Medus, Plut. fluv. 20, 1.

Ἀρταξίας, m. Statthalter des Antiochus d. Gr. in Großarmenien, dann König des Landes u. Name seiner Nachfolger, Pol. 26, 6. 31, 15, D. Sic. 31, 32, App. Syr. 45. 66, Ios. 14, 4, 3. — *οἱ περὶ Ἀρταξίαν*, Strab. 11, 528 u. ff.

Ἀρταξύρας, m. Perser, Ctes. (37, a. 30).

Ἀρτάοζος, m. Freund des jüngern Cyrus, Xen. An. 2, 4, 16. — 5, 35.

Ἀρταουάσδης, *ου*, m. 1) S. des Tigranes I., K. von Großarmenien, auch Schriftst., Strab. 11, 524—532, Plut. Crass. 21—33. Ant. 37—50. S. Artabazes. 2) Zeitgenosse des Vorigen u. K. von Media Atropatene, D. Cass. 49, 25.

Ἀρταπάνης, m. Perser, Arist. pol. 5, 8, 14, vgl. Ctes. (38, b. 35).

Ἀρταπάτης, *ου*, m. 1) Freund (Eunuch) des jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 6, 11. 8, 28, Ael. n. an. 6, 25. 2) K. von Armenien, App. b. civ. 2, 71.

Ἀρτάριος, m. Perser, Ctes. (41, a. 14).

Ἄρτας, *ου*, m. Knüpfer, ein Japygier, Thuc. 7, 33. (Hesych. hat ein *Ἀρτάς*.) Eben so ist *Ἄρτας* von Sidon zu lesen auf dem Henkel eines Gefäßes von Glas bei Panofka Mus. Bartold. p. 157. S. *Ἄρτος*.

Ἀρτασήρας, *ὄνομα κύριον*, Suid. S. *Ἀρτασύρας*.

Ἀρτασίγαρτα, Ort in Armenien, Schol. zu Ptol. 5, 13, 19. Viell. = *Ἀρτάγειρα*.

Ἀρτασύρας, *ου*, voc. *-υρα* (Plut. Artox. 12), (*ὁ*), Günstling von Artaxerxes II., Plut. Artox. 12—14. — Satrap der Hyrkanier, der von Artax. abfällt, Nic. Dam. fr. 66 (ed. Müll. III, 406).

Ἀρταΰκτης, *ου*, m. Perser, Her. 7, 33. 9, 116—120, Phan. b. Plut. Them. 13, Paus. 3, 4, 6.

Ἄρταυνον, n. St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Ἀρταΰντη, f. Perserin, Her. 9, 108.

Ἀρταΰντης, *εω*, m. Perser, Her. 8, 130. 9, 102 u. 107.

Ἀρταφέρνης, *ους* (Paus. 1, 32, 7 u. App. Mithr. 108), doch auch *ου* (D. L. 2, 8, §. 79 u. Diogen. prov. 8, 49), acc. *ην* (Thuc. 4, 50 u. Plut. Her. mal. 24), (b. Her. *Ἀρταφρένης*, w. f., mit v. l. *Ἀρταφέρνης*). (*ὁ*), 1) Br. des Darius, Statthalter von Sardes, Plut. u. Diogen. a. a. O. 2) S. des Vorigen, Feldherr der Perser bei Marathon, D. Sic. 10, 59, Paus. 1, 32, 7. 3) andere Perser, ein Gesandter derselben, Thuc. a. a. O. — ein Satrap in Asien, D. L. a. a. O. 4) S. des Mithridates, App. Mithr. 108. 117.

Ἀρταφρένης, = *Ἀρταφέρνης* (aus dem pers. Artafra), gen. *εος*, dat. *εϊ*, acc. *εα*, (*ὁ*), Aesch. Pers. 21. 776, Her. 5, 25—123. 6, 1—94. 7, 10—74 (wo die Handschr. auch *-φέρνης* haben, s. Stein Vind. Her. p. 8 u. 9).

Ἀρταχαίης, *ου*, ion. *εω*, *η*, m. S. des Artäus, General des Xerxes, Her. 7, 22. 117. — Sein Grab, Ael. n. an. 13, 20.

Ἀρτάχαιος, m. Chaldäer, V. des Otaspes, Her. 7, 63. 2) Perser, V. des Artayntes, Her. 8, 130.

Ἀρτεᾶται, eine (edle) persische Familie, St. B. s. v. u. s. *Ἀρταία* u. *Μάσπιοι*.

Ἀρτεμαγόρας, m. Hartrat d. i. tüchtiger od. gesunder Rathgeber, Name auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 173. Aehnl.:

Ἀρτεμάγορος, m., Inscr. 3498.

Ἀρτέμαγος, m. (nach Letronne viell. *Ἀρτεμάτος* als genit. zum Flgden), Name auf einer Münze, Mion. IV, 81.

Ἀρτεμᾶς, *ᾶ*, m. Frisch, Athener, Inscr. 268. — *Μιλήσιος*, 694. — Spartaner, 1436, s. Keil onom. 23. — Auf einer leukadischen Münze, Mion. S. III, 467. — ein Gefährte des Apostels Paulus, N. T. Tit. 3, 12.

Ἀρτεμβάρης, gen. *εω* (Nic. Damasc. fr. 66, cod. *εως*) u. *ου* (Nic. Dam. a. a. O.), acc. *εα*, Her. 1, 116, doch Nic. Dam. a. a. O. *ην*, m. 1) Anführer der Perser, Aesch. Pers. 29. 971. — ein Perser, Her. 9, 122. 2) ein Meder u. Beamter am Hofe des Astyages, Her. 1, 114—116, Nic. Dam. a. a. O.

Ἀρτέμεις, f. für *Ἄρτεμις*, Inscr. 2806 u. Franz 4367.

Ἀρτεμεισιάς, *ἡ*, Name einer Phyle in Thracien, Inscr. 2048. K.

Ἀρτέμεισις oder **Ἀρτεμεῖσις**, m. Frischlin, Mannsn., Beulé Trois inscriptions d'Olympie. K.

Ἀρτεμένης, m. S. des Darius I., Iust. 2, 10. S. *Ἀριάμενος*.

Ἀρτεμεών, *ῶνος*, m. Frischlin, Mannsn., Anth. XV, 2.

Ἀρτεμήδορος, für *Ἀρτεμίδωρος* auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III, 145, auch **Ἀρτεμήδωρος**, IV, 34.

Ἀρτεμία, f. *Heilyne, Frauenn., Cod. 6, 20, 1. K.

Ἀρτεμιδώρα, f. Frauenn., Lucill. 67 (XI, 101). Fem. zu:

Ἀρτεμίδωρος, m. Artemisgabe. 1) Syracusaner, Pol. 1, 8. 2) Knidier, S. des Theopomp, Strab. 14, 656, Plut. Caes. 65, App. b. civ. 2, 116. 3) Athener (Meliter), Ross Dem. Att. 63. 4) Theräer, Inscr. 2919, b. 4. 5) Klazomenier, Inscr. 3133. 6) Delphier, Curt. A. D. 6. 16. 20. 7) Andere, Plut. Luc. 15. — Antip. ep. VII, 467. — XI, 397. — Gesandter des Zenon an Theoderich, Malch. Philad. fr. 18. 8) auf Münzen, z. B. aus Milet, Smyrna, Chios, Aphrodisias, Mion. III, 165. 193. 268. 322. 9) Olympionike aus Tralles, Paus. 6, 14, 2. 10) Schauspieler, Anth. XII, 193. 11) Ephesier, *ὁ γεωγράφος*, D. Sic. 3, 11, Strab. 3, 137, ö., Luc. philopatr. 21. 22, Ath. 3, 111, d, Schol. Ap. Rh. 3, 859, ö., A. 12) Alexandriner, Grammatiker u. Dichter, Anth. IX, 205. XI, 35, *ὁ Ἀριστοφάνειος*, Ath. 4, 182, d, ö., od. *ὁ Ψευδοαριστοφάνειος* genannt, Ath. 1, 5, b, ö., Suid. 13) aus Daldia (mütterlicher Seits), Schriftsteller unter Hadrian, schrieb *Ὀνειροκριτικά*, Suid. S. Fabric. bibl. gr. V, p. 260. 14) aus Ascalon, Schriftst. über Bithynien, St. B. s. *Ἀσκάλων*. 15) aus Tarsos, Gelehrter, Strab. 14, 675. 16) *ὁ διαλεκτικός*, schrieb gegen Chrysippos, D. L. 9, 8, u. 4. 17) Künstler aus Tyrus, S. des Menodorus, Inschr. im Philologus 1854 S. 542. 18) Maler, Martial. 5, 40.

Ἀρτέμιον, f. Frauenn. (s. *Ἄρτεμις*), Inscr. 695.

Ἀρτέμιος, m. Heiling, auch Anastasius genannt, späterer röm. Kaiser, Suid.

Ἄρτεμις, dor. *Ἄρταμις*, w. s., doch steht *Ἄρτεμις* auch auf neuern dor. Inscr. od. zweifelhaften wie Inscr. Cret. 2554—2556 u. Anaph. 2481 u. b. Pind. N. 3, 86, ö. u. Theocr. 2, 33, ö., gen. *ιδος*, dor. auch *ιτος*, Choerob. Bekk. 1188 u. Alcm. b. Eust. 1618, 29 u. nach Ioann. Gr. 245, u. Meerm. 662 auch *ιος*, was jedoch Ahrens Dial. I, 118 u. 119 mit Recht bezweifelt, dat. *ιδι* (auch Lesb. Inscr. 2172. 2173, doch Inscr. Zacynth. 1934 u.

Anaph. 2481 ιτι), acc. ιν, nur Hom. h. Ven. 16 einmal ιδα, in Inscr. 1598 Ἀρτέμισιν, voc. Ἄρτεμι, Od. 20, 61, ö., A., bisw. auch Ἄρτεμις, Theod. ep. VI, 157 u. Phil. ep. VI, 240, plur. Ἀρτέμιδες, Phil. Bybl. fr. 2, 20, (ἡ), wenn nicht etwa orient., wohl wie das ahd. Maged, Magd d. i. die unverletzte Jungfrau, od. Frisch (f. Plat. Cratyl. 406, b, Et. M., Eust. Hom. 1732, 28, andere Ableitungen oder Erklärungen f. in Et. M., Eust. Hom. 32, 33. 577, 44 u. Strab. 14, 635), (ἡ), 1) T. des Zeus u. der Leto, Schwester des Apollo, nach Andern T. der Demeter (Paus. 8, 3, 6) od. des Dionysos u. der Isis (Her. 2, 156), die ewig jungfräuliche (Soph. El. 1238) Göttin der Jagd (dah. ihr Jagende Gelübde u. Opfer brachten, Xen. cyn. 6, 13, Arr. cyn. 33, 2), auch Mondgöttin, mit Hekate vermischt, u. s. w., Il. 6, 205, ö., Hes. th. 14, Flgde. Nach Her. 2, 137 = der ägypt. Bubastis d. i. Basta, bei den Phöniziern aber gab es nach Phil. Bybl. fr. 2, 20 sieben Töchter der Astarte dieses Namens. — Den Schwur bei ihr schwuren namentlich die Jungfrauen u. die Jünglinge diesen gegenüber, f. μὰ τὴν Ἄρτεμιν od. θεοὶ καὶ Ἄρτεμι πατρῴα, bei Achill. Tat. 8, 5. 7, Xen. Eph. 2, 7, vgl. mit 3, 5 u. Parthen. erot. 9, Theocr. Id. 27, 61, Plut. superst. 10. — Einmal braucht jedoch auch Ael. n. an. 7, 15 den Schwur ὦ πατρῷοι θεοὶ καὶ Ἄρτεμι λοχεία u. s. w. — Sprichw. war a) ἡ Περγαία Ἄρτεμις, von Herumschweifenden, weil die Priester derselben herumzogen, Diogen. 5, 6 u. die Anmerk. b) Ταυροπόλας Ἀρτέμιδος ταχύτερος, Apost. 16, 22. 2) Frauenn., a) Sclavin des Plato, D. L. 3, n. 30. b) Inscr. z. B. 2569.

Ἀρτέμιδος, 1) ἱερόν, a) in Attica, Ptol. 3, 15, 8. b) am Eingange des thracischen Bosporus, Ptol. 5, 1, 2. 5. c) in Euböa, Ptol. 3, 15, 25. 2) λιμήν, in Korsika, Ptol. 3, 2, 5. 3) μαντεῖον Ἀρτέμιδος, in Arabien, Ptol. 6, 7, 11. 4) ναός, in Cilicien, Anon. st. mar. m. 212. 5) πηγή, worin bewahrte Jungfräulichkeit von Jungfrauen geprüft wurde, Eust. erot. 8, 7.

Ἀρτεμίσια, τά, Fest der Artemis, Heges. b. Ath. 7, 325, c. S. Ἀρτεμίτια.

Ἀρτεμισία (μῐ b. Ar. Lys. 675), ion. ίη, (ἡ), 1) T. des Lygdamis, Königin von Karien, aus Halikarnaß, Her. 7, 99. 8, 68—103, ö., Ar. a. a. O., Plut. Them. 14. de Her. mal. 38, Paus. 3, 11, 3, Polyaen. 8, 53, 1–3. 5. 2) T. des Hekatomnos, Schwester u. Gem. des Königs Mausolus in Karien (352—350 v. Chr.), Dem. 15, 11. 27, D. Sic. 16, 36. 45, Strab. 14, 656, Plut. x oratt. Isocr. 20, Polyaen. 8, 53, 4, Theop. b. Harp., Luc. d. mort. 24, 3, A. 3) ein erdichteter Name, Ar. Thesm. 1200.

Ἀρτεμίσιον, (τό), (μῐ, Choerob. 173, f. Lob. path. 424), Philist. b. St. B. **Ἀρτεμίτιον,** 1) das Artemisbild, Hyper. b. Harp. s. v. u. Ath. 4, 168, c. 2) der Artemistempel, dah. τὰ Ἀρτεμίσια, Heges. b. Ath. 7, 325, c, Plut. qu. rom. 4, Strab. 8, 343, u. zwar a) zu Ephesus, Luc. Icarom. 24, App. Mithr. 23, D. Cass. 48, 24, öfter τὸ (τῆς) Ἀρτέμιδος ἱερόν genannt. b) in Rom, App. b. civ. 1, 26. c) in Delos, Her. 4, 35. d) auf dem lakonischen Berge Isforion, Plut. Ages. 32. e) Tempel u. Hain bei Aricia in Latium, Strab. 5, 239. 240, Ew. **Ἀρτεμισιάτης,** St. B. f) Landspitze, Küstenstrich u. St. mit Tempel in Euböa, Magnesia gegenüber, berühmt durch das Seetreffen zwischen Xerxes u. den Griechen, Her. 7, 175 u. ff. ö., Thuc. 3, 54, Plat. legg. 4, 707, c. Menex. 241, a, Lys. 2, 39, Iso. 4, 90, Dem. 18, 208. 59, 95, Aeschin. 2, 75, A. g) St. u. Tempel unweit Mylä in Sicilien, D. Cass. 49, 8, App. b. civ. 5, 116. h) Berg Arkadiens mit einem Tempel, Paus. 2, 25, 3. i) Vorgebirge mit Tempel an der karischen Seite des Meerbusens Glaukus, Strab. 15, 651. k) St. u. Tempel bei Balsa in Lusitanien, Strab. 3, 159, Inscr. Acr. b. Goettl. n. 3, f. Ahr. Dial. II, 205. l) Berg u. Tempel bei Oenoë in Argolis, Apd. 2, 5. 2. m) Festung in Macedonien, Procop. aedif. 4, 3.

Ἀρτεμίσιος, m. (μῐ, Anecd. Cram. 1, 172 u. Lob. paral. 163 dazu), dor. auch Ἀρταμίτιος, w. f., u. **Ἀρτεμίτιος,** Inscr. Calaur. (Ahr. Dial. II, p. 555), Corcyr. (1845) u. in Sicilien (Toremuzz. XV, 10), so wie **Ἀρτεμισιών** in Ephesus, Kyzikus, Inscr. T. II, p. 914—924), Lampsakus (Inscr. 3641, b. 42), Naxus (Rhein. Mus. N. F. II, p. 1079), Tenos (Inscr. 2338), ja auch **Ἀρτεμισιών** (Inscr. 2954) mit u. ohne μήν, Monat (April) in Sparta, Thuc. 5, 19, in Thera, Inscr. T. II, p. 1086, in Kos, Ross Inscr. ined. T. II, p. 60, Corcyra, Inscr. 1845, Rhodus, Jenaer Litztg 1842, n. 180, in Asien (Plut. Alex. 16) u. s. w. S. Hermann Abh. über griech. Monatsl. in Gött. Ges. d. Wissensch. S. 149.

Ἀρτεμίτα (μῐ, Rhian. b. St. B.), gen. (der pers. St.) ας, f. Strab. 11, 519, sonst ης, b. Ptol. **Ἀρτέμιτα, (ἡ),** 1) St. in Assyrien, nach Ritter j. Kasr, nach Andern Lissa u. a., Strab. 11, 519. 16, 744, Ptol. 6, 1, 6, Isid. Char. mans. Parth. 2. Ew. **Ἀρτεμιτηνός,** Strab. 11, 516, St. B. (Apd. b. St. B. **Ἀρταμιτηνός.**) 2) St. im südöstlichen Armenien, Ptol. 5, 13, 21. 8, 19, 3. 3) St. im wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 7. 4) eine der echinadischen Inseln, Strab. 1, 59, Phil. u. Rhian. b. St. B. Ew. **Ἀρτεμιτηνός** od. **Ἀρτεμιταῖος,** St. B.

Ἀρτεμίτια, n. pl. Artemisfest in Cyrene; Posid. b. Ath. 12, 549, f.

Ἀρτεμίτιον u. **-ος,** f. **Ἀρτεμίσιον** u. **-ος.**

Ἀρτεμίων, ωνος, m. (Frischlin od. überh. von Ἄρτεμις), Anführer der Juden, D. Cass. 68, 32.

Ἀρτεμόκλεα, f. (wie Osmer d. h. mit Hülfe einer Gottheit, also der Artemis Ruhm erlangend), Frauenn., Inscr. 1887.

Ἀρτεμώ, οῦς, οἷ, οὖν, f. (f. Ἄρτεμις), Frauenn., 1) Athenerin, Inscr. 696. 2) aus Teos, Inscr. 3141. 3) aus Smyrna, Inscr. 3223. 3300.

Ἀρτέμων, ωνος, m. Prahm, 1) Athener, a) Dichter der Tragödie, S. eines Artemon, Böckh Staatsh. II, XX, tab. 9. — ein Dichter u. Zeitgenosse des Aristophanes, mit dem Bein. ὁ πειρινόνηρος, Ar. Ach. 850 u. Schol., sonst περιφόρητος genannt. — Dichter der Anthologie, Anth. 12, 55. 124. b) Phaselite, Dem. 35, 3—30. c) Päanier, Ross Dem. Att. 14. d) Ἁλαιεύς, Inscr. 124. e) Ὑβάδης, Inscr. 780. 2) Abderit, V. des Protagoras, Apd. u. Din. b. D. L. 9, 8, n. 1. 3) Koroneer, Keil Inscr. boeot. LVII, c. 4) Klazomenier, a) Maschinenbauer unter Perikles, ebenfalls mit dem Bein. ὁ περιφόρητος, D. Sic. 12, 28, Ephor. b. Plut. Per. 27. Sprichw. war Ἀρτέμων ὁ περιφόρητος von Leuten, die großen Eifer für etwas zeigen; denn Artemon war lahm u. ließ sich zur Besichtigung der Maschinen herumtragen, App. prov. 4, 32, Liban. ep. 225. b) Geschichtschr., Ael. n. an. 12, 38, Suid. s. Ἀρχῖνος. 5) aus Kassandra, Grammatiker u. Kritiker, Ath. 12, 515, e. 15, 694, a, ö., Demetr. eloc. 223, Harp. s. Πολύγνωτος. 6) Pergamener, Geschichtschr., Schol. Pind. Ol. 2, 16. P. 1, 1. I. 2, 1, ö. 7) Milesier, welcher ὀνειροκριτικά schrieb, Artemid. oniroer. 1, 2. 2, 44, Eust. Il. p. 1119, A. 8) Prytane von Ephesus, Ios. 14, 10, 12. 9) Arzt, Plin. 28, 1, Galen. — Rhetor, Senec. contr. 1, 6. suas. 1, p. 8, ö. — Bildhauer, Plin. 36, 54. — Maler, Plin. 35,

11, 40. — Ketzer, Phot. cod. 158, Theodor. haer. 2, 4. — Zeitgenosse des Anakreon u. Nebenbuhler desselben u. daher auch ὁ περιφόρητος genannt, Anacr. b. Ath. 12, 533, e. — Anderer, Plin. 7, 12, Val. Max. 9, 14, 1. Fem. dazu:

Ἀρτεμώνη, f. uxor, Plaut. Asin.

Ἀρτεπίβουλος, m. Name einer Maus, Batrach. 261. Aehnl.:

Ἀρτεπίθυμος, m. *Suchbrod, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 6.

Ἀρτιβία, f. *Jungleben, wie unser Jungblut, T. des Amphidamas, M. des Eurystheus, = Ἀντιβία, Schol. Il. 19, 116.

Ἀρτιβόλης, m. Perser, S. des Mazius, = Ἀντίβηλος, Arr. An. 7, 6, 4.

Ἀρτιγίς, St. in Hisp. baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Ἀρτικαύδνα, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 6.

Ἀρτικυλήιος Παῖτος, Römer, D. Cass. 54, 14.

Ἀρτίμας, m. persischer Satrap in Lydien, Xen. An. 7, 28, 25.

Ἀρτίμπασα, Hesych. falsch **Ἀρτιμήασα**, f. Name der Aphrodite Urania bei den Scythen, Her. 4, 59.

Ἄρτις, f. Riemen, das spätere Lebedos, Strab. 11, 633.

Ἀρτισκός, m. (Riemel?), Nebenfl. des Hebros in Thracien, Her. 4, 92.

Ἀρτοάρτα, 1) St. in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 56. 2) St. in der Provinz Paropamisadä, Ptol. 6, 18, 4.

Ἀρτοβαζάνης, m. S. des Darius von dessen erster Frau, Her. 7, 2 u. ff., = Ἀριαμένης, w. f.

Ἀρτόβριγα, St. in Vindelicien, Ptol. 2, 13, 2.

Ἀρτόντης, ου, ion. εω, m. 1) V. des Bagäos, Her. 3, 128. 2) S. des Mardonius, Her. 9, 84, Paus. 9, 2, 2.

Ἀρτοξάρης, m. Paphlagonier, Ctes. (41, a. 24).

Ἀρτοξέρξης, ου, η, ην, b. Her. gen. εω, acc. εα, (ὁ), 1) Μακρόχειρ, S. des Xerxes, Her. 6, 98 (wo manche Ausg. Ἀρταξ. haben), 7, 106. 151, Plat. Alc. 121, b. 123, d, Plut. reg. apophth. prooem. u. s. v., so wie Alc. 31. 2) Ἀρτοξέρξης Μνήμων, Plut. vit. 1—30, doch reg. apophth. s. v., so wie Pelop. 30 u. frat. am. 5 steht Ἀρταξέρξης, w. f., Marm. Par.

Ἄρτος, ου, (ὁ), (f. Ἄρτας), Knüpfer od. *Brod, ähnl. deutsch: Krengel d. i. Bretzel, 1) K. der Messapier, Polem. b. Ath. 3, 108, f. u. ff. (Wortspiel mit ἄρτος, Brod), Suid. 2) Vorgebirge von Marmarika, j. Mirsa Berek, Anon. st. mar. m. 19.

Ἀρτόστης, m. S. der Parysatis, Ctes. (42, b. 10).

Ἀρτότρωγος, m. *Brodnager, Parasit, Plaut. Mil.

Ἀρτούχας, ου, m. Anführer der Hyrkanier, Xen. Cyr. 5, 3, 38. — Führer der persischen Miethstruppen, Xen. An. 4, 3, 4.

Ἀρτοφάγος, m. *Brodfresser, Name einer Maus, Batrach. 210.

Ἀρτόχμης, m. Schwiegersohn des Darius, Her. 7, 73.

Ἀρτύβιος, ου, m. persischer General des Darius Hystaspis, Her. 5, 108. 110.

Ἀρτύκας, m. K. der Meder, D. Sic. 2, 32.

Ἀρτύκωμις, ιδος, ιν, f. (Wurzen?). St. mit einem Altar u. einer Quelle der Artemis bei Eust. erot. 8, 6 u. ff.

Ἀρτύλας, α, m. (Volquard), Phigaler V. des Aristodemos, Paus. 8, 27, 11.

Ἀρτύμαχος, m. Hildemund d. i. Vorsteher od. Ordner der Schlacht, Mannsn., Inscr. 2338.

Ἀρτύμνησος, Richthofen, St. in Lycien, Ew. **Ἀρτυμνησεύς**, St. B.

Ἀρτύνης, m. K. der Meder, D. Sic. 2, 34.

Ἀρτυνία ἡ λίμνη, See bei Kyzikus, später Ἀφνῖτις genannt, St. B. s. Ἀφνεῖον.

Ἀρτύντης, ου, m. Heerführer der Paktyer, Her. 7, 67.

Ἀρτυσίλεως, m. Würzer d. i. der Speisewürzer fürs Volk (s. Ath. 4, 173, a), Delier, Inscr. 158.

Ἀρτυσίτραγος, m. Böckmann d. h. der die Böcke bereitet (zum Opfer), Mannsn. bei den Deliern, Ath. 4, 173, a.

Ἀρτυστώνη, f. T. des Cyrus, Gem. des Darius Hystaspis, Her. 3, 88. 7, 69.

Ἀρτύφιος, ου, m. Heerführer der Gandarier, Her. 7, 66 u. ff.

Ἀρτύψος, St. in Asien, Agathocl. b. Ath. 1, 30, a.

Ἀρτώκης, ου, (ὁ), K. der Iberer, App. Mithr. 103, D. Cass. 37, 1 u. ff.

Ἄρτωνις, f. T. des Artabazus, Gem. des Eumenes, Arr. An. 7, 4, 6.

Ἀρτώριος Μάρκος, Freund Cäsars, Plut. Brut. 41. — Arzt, Smyrnäer, aber römischer Bürger, Μ. Ἀρτ. Ἀσκληπιάδης, Inscr. 3285, doch auch bloß Ἀρτ. 2283 u. Μ. Ἀρτ. 367.

Ἀρυάνδης, ου, ion. εω, (ὁ), persischer Statthalter in Aegypten unter Kambyses, Her. 4, 166 — 200 u. ff., ö., Polyaen. 7, 2, 7 (v. l. Ὀρυάνδρου). 34. 8, 47, Anon. de mull. bello clar. 10. Adj. davon **Ἀρυανδικός**, Her. 4, 166.

Ἀρύαξις, m. (?), Name auf einer karischen Münze, Mion. S. VI. 505.

Ἀρύβας, αντος, (ἄρυ), m. (Kanne?), Phönicier aus Sidon, Od. 15, 426. S. d. Flgde.

Ἀρύβας, ου, α, b. Paus. 1, 11, 1 u. Curt. Inscr. Att. IV, p. 12 Ἀρύββας, vgl. Ἀρύμβας, m. K. von Epirus, S. Alcetas I., Plut. Pyrrh. 1 u. Paus. a. a. O., Harp., Suid.

Ἄρυββα, τὸ ἐθνικὸν Ἀρύββας, Alcm. b. St. B.

Ἀρύηνις, acc. ιν, f. T. des lydischen Königs Alyattes, Her. 1, 74.

Ἀρύκανδα, St. in Lycien, Schol. Pind. Ol. 7, 33, Capit. b. St. B. Ew. **Ἀρυκανδεύς**, Agatharch. b. Ath. 12, 527, f. u. ff.

Ἀρύλων, St. im Gebiete Karthagos, Scyl. 111.

Ἀρύμαγδος ἢ Ὀρύμαγδος, m. Fl. in Cilicien, j. Direk-Ondasi, Ptol. 5, 8, 3.

Ἀρύμβας, ου, m., f. Ἀρύβας, K. der Molosser, S. Alcetas I., D. Sic. 16, 72. 19, 88. — Oheim, nach Plut. Alex. 2. Bruder der Olympias, der Gemahlin Philipps. Dem. 1, 13 u. Schol.

Ἀρύμνιον, τό, (*Ohneweg?), Gebirge in Achaja, Schol. Od. 5, 96.

Ἄρυπες, = Ῥύπες, s. Ἄρυψ, Volksstamm in Achaja, Pherec. in Et. M. 150, Theogn. Cram. A. O. 2, 98, Herdn. b. St. B. — Ihre Stadt **Ἀρύπη**, St. B., wo falsch ἐν Αἰγύπτῳ dabei steht.

Ἀρυπταῖος, m. (ähnl. Löffler, = ῥύπται οἱ ἀναρροφοῦντες, Hesych.), Molosser, οἱ περὶ Ἀρυπταῖον, D. Sic. 18, 11.

Ἀρύση, f. (*Schlepp, ἄρυσον = εἵλκον, Hesych., s. Lob. rhem. p. 206), Schiffsname, Att. Seew. IV, d, 16.

Ἀρύσης, m. S. des Holophernes, D. Sic. 31, 28.

Ἀρύστας, m. Kelle, ein Arkadier, Xen. An. 7, 3, 23, Ath. 4, 151, b.

***Ἀρυτος**, m. Ziehe, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. (Von Lob. path. 388 bezweifelt.)

***Ἀρυφος**, m. (Löffler, Schlürfer), Thespier, Inscr. 1630.

Ἀρυώτης, ὄνομα κύριον, Suid.

Ἀρφά, ᾶς, f. Flecken in Judäa, Ios. b. Iud. 3, 3, 5.

Ἀρφαξάδ, b. Ios, 1, 6, 4 **Ἀρφαξάδης**, m. S. des Sem, Ioann. Antioch. fr. 2, 16, N. T. Luc. 3, 36. Nach ihm hießen die spätern Chaldäer **Ἀρφαξαδαῖοι**, Ios. 1, 6, 4.

***Ἀρχαβις**, ιος, m. Küstenfl. in Kolchis, Arr. per. 7, 4.

Ἀρχάγαθος, (ὁ), = Ἀγάθαρχος, *Waltgut, Gottwald, 1) S. des Agathokles in Syrakus, D. Sic. 20, 11—68. Seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀρχ., ebend. 61. 2) S. des Vor., Enkel des Agathokles, D. Sic. 21, 28. 3) ein Haluntier, Cic. Verr. 4, 23, 51. 4) S. des Lysanias, Arzt in Rom, Plin. 29, 6.

Ἀρχάγγελος, m. Erzengel, ein Epigr. auf seinen Tempel in Bothreptos, Anth. 1, 9, Ueberschr.

Ἀρχαγέτας, m. (*Staatsgründer), 1) Bein. des Aesculap zu Tithorea, Paus. 10, 32, 12. 2) Heroon desselben ὁ Ἀρχαγέτης, Inscr. 1732.

Ἀρχαγόρας, ου, m. Mebold d. i. in der Mahal (concio) waltend, 1) S. der Niobe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162. 2) ein Argiver, Xen. An. 4, 2, 13. 17. 3) S. des Theodotus, Schüler des Protagoras, D. L. 9, 8, n. 5. 4) Delphier, Inscr. 1840.

Ἀρχάδης, s. Ἀγράδης.

Ἀρχάης, m. der dritte Hirtenkönig in Aegypten, Schol. Plat. Tim. 12, 3.

Ἀρχαιάναξ, ακτος, m. Ulrich d. i. von Alters (Erbschaft) her reich od. gewaltig, Mitylenäer, Strab. 13, 599, Draco 18 u. 51. (Richtiger Ἀρχεάναξ, s. Lob. paral. 276.)

Ἀρχαΐκαρος, m. Oldmann, Name der Wahrsager bei den Bosporanern, Strab. 16, 762.

Ἀρχαίνετος, m. Elmer = Altmar, Philosoph bei Phot. cod. 167.

Ἀρχαιόγονος, m. Ahn, Mannsn., Suid.

Ἀρχαιόπολις, f. Altstadt, 1) Hauptstadt der Lazier in Kolchis, Agath. hist. 3, 5, 8, 5., Procop. b. Goth. 4, 13. — (Nov. 28. K.) 2) St. in Lydien, Plin. 5, 31.

Ἀρχαλεύς, m. Walther, S. des Phönix, Gründer von Gadeira, Claud. Iul. in Et. M. 219.

***Ἀρχαλλα**, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 15.

Ἀρχανδρίς, f. Frauenname aus Kopä, Keil Inscr. boeot. IX, 1, u. böot. Inschr. in Ephem. archaeol. N. 805. K. Fem. zu:

***Ἀρχανδρος**, m. Woltmann, 1) S. (od. Enkel) des Achaus aus Phthia, Schwiegersohn des Danaos, Her. 2, 98, Paus. 2, 6, 5. 7, 1, 6. 2) S. des Akastos, Schol. Il. 24, 488. 3) Athener (Eleusinier), Inscr. 10 in Meier ind. schol. 1851. 4) Gortynäer, Inscr. 1846.

Ἀρχάνδρου πόλις, f., b. St. B. **Ἀρχανδρούπολις**, *Woltmannstadt, St. in Unterägypten am Nil, Her. 2, 97 u. ff. Ew. **Ἀρχανδροπολίτης**, St. B.

Ἀρχάπετος, m. Prätorianerhauptmann unter Narses, Petr. Patr. fr. 14 (ed. Müll. IV, 189).

***Ἀρχας**, m. Walte, Athener, Mion. II, 125. Vgl. Ἀρχης.

Ἀρχεάδης, m. Walz (d. i. Waltes), Mannsname, Asclepiad. 11 (XII. 153).

Ἀρχεανακτίδης, m. Ulrichs, s. Ἀρχαιάναξ, Mannsn., Schol. Nic. Th. 613; — Ἀρχεανακτίδαι, Name der Könige im cimmerischen Bosporus, D. Sic. 12, 31, v. l. Ἀρχαιαν. Aehnl.:

Ἀρχεάνασσα, f. Ulrike, Hetäre des Plato aus Kolophon, Plat. ep. (28) b. Ath. 13, 589, c u. D. L. 3, n. 23.

Ἀρχέας, m. Walte, Tanagräer, Inscr. 1542.

Ἀρχεβάτης, m. (Vorreiter, eigtl. erster Besteiger), S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1.

Ἀρχεβιάδης, ου, (ὁ), Erstlings, Athener, 1) Genosse des jüngern Alcibiades, And. 1, 13, Lys. 14, 27 u. fr. b. D. Hal. de Isae. 10. 2) Halder, Dem. 54, 7. 31. 34. 3) Lamptrer, Dem. 52, 3—29.

Ἀρχέβιος, m. Erstling, eigtl. Erstleben, 1) Athener, a) Dem. 24, 11. b) Peiräer, Inscr. 418. c) Lamptrer, Att. Seew. 1, a. 10. 2) Feldherr von Herakles, Polyaen. 5, 39. 3) Byzantiner, Dem. 20, 60. 23, 189. 4) Eretrier, Inscr. 2265.

Ἀρχεβούλα, f. Waldrata, Frauenn., Inscr. 1744. Fem. zu:

Ἀρχέβουλος, ου, (ὁ), Wallroth, ahd. Waldrat d. i. im Rathe waltend, 1) Mannsn., Ath. 11, 502, d. 2) Dichter aus Theben od. nach Suid. s. Εὐφορίων aus Therä, Hephaest. S. Meineke Euphor. 10 u. Anal. Alex. p. 7. — Adj. davon **Ἀρχεβούλειον** μέτρον, Diogen. prov. prooem. p. 179.

Ἀρχεδάμας, αντος, m. Siebold, ahd. Silawalt, Athener, Inscr. 169. Anagyrasier, Dem. 35, 14.

Ἀρχέδαμος, m. Leuthold d. i. im Volke waltend, 1) Aetolier, Pol. 20, 9, Plut. Aem. Paul 23; οἱ περὶ τὸν Ἀρχ., Pol. 18, 4. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 1, 3. 3) Athener, Isae. 7, 7. 13. 4) ein Truppenführer Philipps, Ael. v. h. 14, 48. 5) Phokeer, Böckh Staatsh. II, XX, tab. 9. Dor. = Ἀρχέδημος.

Ἀρχεδημίδης, ου, m. Leutholds, Athener, Archon Ol. 79, 1, D. Hal. 9, 61, D. Sic. 11, 70. Von:

Ἀρχέδημος, m. = Ἀρχέδαμος, 1) Athener, a) athenischer Staatsmann mit dem Bein. ὁ γλάμων, Xen. Hell. 1, 7, 2, Ar. Ran. 417. 588, Lys. 14, 25. b) ὁ Πήληξ, Thebanerfreund, Aeschin. 3, 139, Xen. Mem. 2, 9. c) Anaphlystier, Dem. 50, 17. — Athmoner, Inscr. 555. — Pittheus, Att. Seew. X, d. 45. — Αὐρίδης, II, 28. — Acherdusier, Ross Dem. Att. 5. — Aegilier, 33. — Anderer, Dem. 45, 70. 2) Aetolier, s. Ἀρχέδαμος u. Ἀρχίδαμος, Plut. Philop. et Tit. comp. 2. 3) Stoiker aus Tarsos, Strab. 14, 674, S. Emp. adv. dogm. 5, 73, Plut. comm. not. 41, D. L. 7, 1, n. 33—68; οἱ περὶ Ἀρχ., D. L. 7, 1, n. 48. 51. 4) ein Rhetor, Demetr. eloc. 34. 5) einer, den Archytas an Plato absendet, Plut. Dion. 18, Plat. ep. 2, 310, b. 3, 319, a. (ep. 7, 339, a u. 349, c Ἀρχίδ.). 6) ein Ephesier, Mion. S. VI, 120.

Ἀρχεδίκη, f. Ottilie, s. d. Flgde, 1) T. des Danaus, Marm. Par. 2) T. des Hippias in Athen, Simon. b. Thuc. 6, 59. 3) M. des Aleuas, Königs von Thessalien, Plut. frat. am. 21. 4) Hetäre aus Naukratis, Ael. v. h. 12, 63. Ath. 13, 596, d. Fem. zu:

Ἀρχέδικος, m. Otrokar, = Otgar d. i. Erbbesitzer, s. ἀρχεδίκης im Lex., 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Athener, Athmoneus, Inscr. 555. — ein Dichter der neuern Komödie, Pol. 12, 13. Ath. 7, 292, e, 5., Suid.

Ἀρχεκράτης, ους, m. Woltert, ahd. Walthard, Mannsn., D. L. 4, 6, n. 13. — Knidier, Mion. S. VI, 481.

Ἀρχέλα, ας, m. Walther, Thespier, Keil Inscr. boeot. XIX, 1. Dazu:

Ἀρχελάα, f. Frauenn. aus Coronea, Keil Inscr. boeot. XXXIX, b.

'Αρχε[λ]άδης, ου, (Walters), Athener, 'Αλωπεκεύς, Inscr. 19 in Meier ind. schol. 1851.

'Αρχελαΐς, ίδος, f. 1) Frauenn., fem. zu 'Αρχέλαος, (Luitgard), Parthen. b. Hephaest. 1, 3, p. 9. 2) ein Ort (κώμη) in Palästina, Ptol. 5, 16, 7, Ios. 17, 13, 1. 18, 2. 2. 3) Ort in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 14, j. Akserai.

'Αρχέλαοι, m. Dietriche d. i. Volksherren, eine der sikyonischen Phylen, Her. 5, 68.

'Αρχέλαος, ου, dor. ω, (ό), Dietrich d. i. im Volke mächtig, 1) ein Heraklide, S. des Temenus, der nach Macedonien floh, Hyg. f. 219. — Drama des Euripides mit seinem Namen, Strab. 5, 221, Agath. de mar. rubr. 8. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) S. des mycenischen Königs Elektryon, Apd. 2, 4, 5. 4) S. des Mäander in Asien, Plut. fluv. 9, 1. 5) S. des Penthilos, Enkel des Orest, Strab. 13, 582. 6) S. des Agesilaos, K. von Sparta, D. Sic. 7, 6, Plut. Lyc. 5, Paus. 3. 2, 5. 7) S. des Perdikkas, K. von Macedonien, als Freund der Gelehrten bekannt, Thuc. 2, 100, And. 2, 11, Plat. Alc. 2, 141. d. Gorg. 470, d, ö., Arist. pol. 5, 8, 11. 13, A. — Antisthenes schrieb einen Dialog unter seinem Namen, Ath. 5, 220, d. 8) Vormund des Orestes, = Aeropus, cod. b Porph. Tyr. fr. 1. 9) S. des Theodorus, Strateg von Susa, Satrap von Mesopotamien, Arr. An. 3, 16, 9, Dexipp. in Phot. cod. 82. 10) S. des Androklus, Befehlshaber über Aornus, Arr. An. 3, 29, 1. — über Tyrus (Macedonier), D. Sic. 18, 37. 11) Feldherr des Demetrius, D. Sic. 19, 100, — des Antigonus, Plut. Arat. 22 u. ff., Polyaen. 6, 5. 12) Feldherr des Mithridates, Kappadocier, Plut. Mar. 34. Syll. 11—24. Luc. 9, ö., Paus. 1, 20, 5, D. Cass. fr. 105, Polyaen. 8, 9, 2, App. Mithr. 17, ö., A. 13) S. des Vor., Priester der Göttin in Komana, Strab. 17, 796, App. Mithr. 114, D. Cass. 39, 57. 14) S. des Vor., ebenfalls Priester zu Komana, Strab. 12, 558, App. Mithr. 121. 15) S. des Vor., K. von Kappadocien, u. s. w., Strab. 12, 534—555. 14, 671, Ios. 16, 1—10, Plut. Anton. 61, D. Cass. 49, 32. 51, 2. 16) Gemahl der Berenice in Aegypten, Großvater des Vor., Plut. Anton. 3, Ios. 14, 6, 2. 17) S. des Königs Herodes von Judäa u. Sohn von diesem wieder, Nic. Damasc. fr. 95, a. b, Ios. arch. 17, 1—13. b. Iud. 1, 28—33. 2, 1—7, D. Cass. 54, 9, N. T. Matth. 2, 22. 18) S. des Magadatus, Ios. b. Iud. 6, 4, 2. — 'Ιούλιος, S. des Chalcias, Ios. arch. 19, 9, 1. 20, 7, 1 u. ff. c. Ap. 1, 9. — Geschäftsführer des Archelaus in Rom, Ios. 17, 3, 2. 19) Rhodier, App. b. civ. 4, 67. 20) Dymaer, Befehlshaber über die Miethstruppen in Syracus, Theop. b. St. B. s. Δύμη. 21) Feldherr der Herakleoten, Mss. von Parthen. erot. 7. 22) Kaufmann aus Delos, Plut. Syll. 22. 23) Athener, Kydathenäer, Dem. 59, 123. 24) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 32. 25) Delphier, Inscr. 1695, Curt. A. D. 7. 20. ö. 26) ό φυσικός, Philosoph aus Athen od. Milet, Lehrer des Sokrates, Arist. rhet. 2, 23, Strab. 14. 645, Plut. plac. phil. 1, 3, 12. de prim. frigid. 21, ö., Luc. macr. 20, D. L. 2, 4. ö., S. Emp. adv. dogm. 1, 14. 3, 360, A. 27) Chersonesite, ein Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 4. 120. app. 12, s. Iacobs Anth. 13, 856, u. der Naturerscheinungen, D. L. 2. 4, n. 4, Plut. Cim. 4, Ath. 9, 409, c, ö., A. 28) Schriftst., ό χωρογράφος, D. L. 2, 4, n. 4, Ael. n. an. 2, 7. Plut. fluv. 1, 5, ö., A. 29) ein Rhetor, τεχνογράφος, D. L. 2, 4, n. 4. 30) ein tragischer Schauspieler, Luc. hist. 1. 31) ein Kitharistes aus Milet, Ath. 1, 19, b. — Vater des jüngern Kadmus aus Milet, Suid. s. Κάδμος. 32) ein Tänzer bei Antiochus, Heges. b. Ath. 1, 19, c. 33) Künstler aus Priene, der die Apotheose Homers gebildet hat, Müller Denkm. d. K., Th. II. N. 742. K. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 652. 34) Ort in Phokis, Plut. Syll. 17.

'Αρχέλας, αο, böot. = 'Αρχέλαος, Leake n. 37, bezweifelt von Ahr. Dial. II, 522. S. Inscr. 165.

'Αρχέλεως, gen. εω, voc. εως (Antiph. ep. X, 17), ion. = 'Αρχέλαος, m. 1) K. von Lacedämon, Her. 7, 204. 2) K. von Macedonien, Hermes. b. Ath. 13, 598, d, ep. ἀδ. VII, 51. 3) Andere, Diosc. ep. VII, 167, Antiph. ep. a. a. O., Soph. eleg. ed. Bergk.

'Αρχελίδης, ό — λόφος, Hügel bei Haliartus, Plut. Pyth. orac. 27. S. 'Ορχαλίδης.

'Αρχέλοχος, m. Hauptmann, 1) S. des Antenor, ein Troer, Il. 2, 823. 12, 100, ö. S. 'Αρχίλοχος. 2) ein Anderer, ep. ἀδ. Anth. Plan. 4, 256.

'Αρχεμάνης, ους, m., s. Μάνης, Mannsn., Nicet. Eugen. 6, 389.

'Αρχέμαχος, m. Waldbott (patu = Kampf), 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 3) Athener, Ross Dem. Att. 183, wie im Rh. Mus. N. F. II, p. 205. 4) Böotier, Inscr. 1570. 5) Geschichtschreiber aus Euböa, Strab. 10, 465, Plut. Is. et Os. 27, Ath. 6, 264, e, u. Grammatiker, Schol. Ap. Rh. 4, 262, A. S. Müll. hist. fr. IV, 314 u. ff. 6) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36.

'Αρχέμβροτος, m. Leuthold, V. des Tyrtäus, Suid. s. Τυρταῖος.

'Αρχεμηνίδας, m. Grimwalt (Grimaldo), Astypaläer, Inscr. 2490.

'Αρχέμορος, ου, ep. οιο, m. Vorbote (s. Apd. 3, 6, 4), S. des Lykurg u. der Eurydice in Arkadien, dem zu Ehren die nemeischen Spiele eingesetzt wurden, Apd. 1, 9, 14, ep. ἀδ. IX, 357 u. III, 10, Luc. salt. 44, Paus. 8, 48, 2, A.

'Αρχεναΐδας, m. Böotier, Inscr. 1571 (Keil Inscr. boeot. 41 möchte lieber 'Αρχιδαμίδας). Aehnl.:

'Αρχεναύτης, εω, m. Bootsmann, Mannsn., Simonid. 85 (XIII, 26).

'Αρχένεως, εω, m. Rheder, Athener, Schiffsrheder, Lys. 12, 16. — Geldverleiher, Dem. 29, 58. 50, 13. 28. — Inscr. 22. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 95.

'Αρχενηΐδης, m. Rheders, Schiffsbaumeister in Athen, Att. Seew. p. 95.

'Αρχένικος, m. Siebold, athen. Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 96.

"Αρχεννος, m. V. des Bubalos, Künstler, der zuerst die Nike beflügelt bildete, Caryst. in Schol. Ar. Av. 574. (Richtiger ῎Αρχερμος, Hauptstütze.)

'Αρχενομίδης, m. Ewalds, Athener, S. des Archedamas, Anagyrasier, Dem. 35, 14. — Thriasier, S. des Straton, ebend. 34.

'Αρχένομος, m. Ewald, Athener, Ar. Ran. 1507.

'Αρχέπολις, ιδος, m. Burmeister (s. Plat. Cratyl. 394, c). Athener, Peiräer, Dem. 53, 20. — aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. — Isäus Rede über die Erbschaft des Archep., Isae. fr. 3 ed. Bait. Saupp. II, p. 229.

'Αρχεπτόλεμος, ου, m. Weigold, 1) S. des Iphitus, Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 128. 312. 2) Lacedämonier, Ar. Equ. 794. 3) Athener ('Αγρυλῆθεν). S. des Hippodamos, Parteigenosse des Antiphon, Lys. 12, 67, Plut. X oratt. Antiph. 10 u. 24. — Er u. seine Partei: οἱ περὶ 'Αρχεπτόλεμον, Antiph. vit.

'Αρχέπτολις, m. = 'Αρχέπολις, S. des Themistokles, Plut. Them. 32.

Ἄρχερμος, s. Ἄρχεννος u. vgl. Meineke poet. chol. p. 98 u. A.

Ἀρχεσίλας, α (v. l. Ἀρκεσίλας), m. Dietrich, Mannsn., Inscr. 2. 165. 206. S. Keil onom. p. 43.

Ἄρχεσις, f. *Beginnern, Thracierin, Inscr. 854.

Ἀρχεστράτειος, Adj. von Ἀρχέστρατος, Suid.

Ἀρχεστράτη, f. Frauenn., Inscr. 155 wie im Rh. Mus. N. F. II, p. 204. Fem. zu Ἀρχέστρατος.

Ἀρχεστρατίδης, ου, ion. εω, m. Walthers, 1) Samier, Her. 9, 90. 2) Athener, Archon (577 v. Chr.), D. Hal. 4, 1. — Ankläger von Alcibiades d. j., Lys. 14, 3. 15, 12. — Einer, gegen welchen Hyperides eine Rede gehalten, Harp., ö., A., s. Hyp. fr. 9 ed. Bait. Saupp. II, 283.

Ἀρχέστρατος, m. Walther, 1) Lokrer, V. des Agesidamus, Pind. Ol. 11 (10), 2. 120. 2) Athener, S. des Lykomedes, Phrearrhier, Feldherr der Athener im pelopenn. Kriege, Thuc. 1, 57, Xen. Hell. 1, 5, 16. 2, 2, 15, Lys. 21, 8. — Erbe des Plato, D. L. 3, n. 30. — V. des Chäreas, Thuc. 8, 74. — dramatischer Dichter u. Einüber eines Chors in Athen zur Zeit des peloponn. Kriegs, Plut. Arist. 1. Alc. 16, Theophr. b. Plut. Lys. 19, Eupol. in Schol. Il. 10, 252. — Staatsmann zur Zeit des Demosthenes, Plut. Phoc. 33. — Wechsler, Iso. 17, 43, Dem. 36, 43—48. — Einer, gegen welchen Dinarch eine Rede schrieb, D. Hal. de Din. 12, Harp. s. ἀποψηφίζονται. — Wahrsager, den die Komiker verspottet, Ael. v. h. 10, 6, Pol. b. Ath. 12, 552, e, Eust. 1288, 44. — Kritons Sohn, Ἀλωπεκῆθεν, Att. Seew. IV, h, 27. — Ἀμφιτροπῆθεν, XVII, a, 98. — Γαργήττιος, II, 15. — Andere: Ross Dem. Att. 9. — V. des Korydeus, Zenob. 4, 59. 2) Sicilier (Syracusaner od. Geloer), Dichter, ὁ ὀψοδαίδαλος, Ath. 3, 101, b. 105, e. od. ὁ δειπνολόγος, Ath. 1, 29, a, auch ὁ πυθαγορικὸς δι' ἐγκράτειαν, Ath. 7, 288, a. schrieb ein Gedicht γαστρολογία, ἡδυπάθεια od. δειπνολογία, ὀψοποιία, γαστρονομία, Ath. 1, 4, e. 7, 278, a, Clearch. b. Ath. 10, 457, c. ö. 3) Dichter, der nach Alexander d. Gr. lebte, Plut. Alex. fort. 2, 1. 4) Schriftst. über Flötenspieler, Ath. 14, 634, d. 5) Andere, Anth. VI, 178. — XI, 36. — XII, 140. — Inscr. 110. 169. 172. 211. 289.

Ἀρχέτιμος, m. Ehrhold, 1) Korinthier, S. des Eurytimus, Feldherr, Thuc. 1, 29. 2) Syrakusaner, Geschichtschr., D. L. 1, 1, n. 14.

Ἀρχέτιος, m. Walter, ein Rutuler, Virg. Aen. 12, 159. Dav. abul.:

Ἀρχετίων, m. Athener, Dem. 21, 134. (S. Lob. path. 390. n. 16.)

Ἀρχεφῶν, ῶντος, m. Otbert d. i. von Erbe (Anfange an) glänzend, 1) Athener, über dessen Erbschaft Dinarch eine Rede gehalten, D. Hal. de Din. 12. 2) Parasit. Mach. u. Cratin. b. Ath. 6, 244, b. 11, 469, c.

Ἀρχη, f. (Erstling), Frauenn., Inscr. Orelli n. 4361 u. 4382, K. Bei Orph. h. prooem. 42 ist Ἀρχή, Beginn, u. bei Hyg. 143 ist Archia eine Tochter des Oceanus u. Gem. des Inachus.

Ἀρχηγένης, m. Adelung, Mannsn., Ross Inscr. ined. n. 147, 10.

Ἀρχηγέτης, dor. (Pind. u. Paus. 10, 32, 12) **Ἀρχαγέτας**, m. ahd. Kunimund d. i. der Geschlechtsvorstand od. Führer, 1) Bein. des Apollo, Pind. P. 5, 80, Thuc. 6, 3. Paus. 1, 42, 5. 2) Bein. des Aesculap in Phocis, Paus. 10, 32, 12. 3) Bein. der Könige von Sparta, Plut. Lyc. 6.

Ἀρχήδιος, m. (?) S. des Tegeates, Paus. 8, 53, 4.

Ἀρχήλευκος, m. (?) Name auf einer Münze aus Kyzikus, Mion. II, 539.

Ἀρχῆνος, m. Name auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 43. Vgl. Ἀρχῖνος.

Ἀρχήνωρ, ορος, m. Obermann, S. der Niobe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162, Hyg. f. 11.

Ἄρχης, m. Athener, Mion. S. III, 561. Vgl. Ἄρχας.

Ἀρχία, f. Ἀρχη.

Ἀρχιάδας, ου, (ὁ), Walters, 1) Böotier, Enkel des Plutarch, Marin. Procl. 12—29, ö. 2) Name auf einer ambracischen Münze, Mion. S. III, 305. 3) Spartaner, Inscr. 1248. 4) Delphier, Curt. A. D. 57. 5) Anderer, Damasc. v. Isid. 222. Suid. Aehnl.

Ἀρχιάδης, ου, (ὁ), Athener, Ὀτρυνεύς, S. des Euthymachus, Dem. 44, 2—18.

Ἀρχιάλας, m. (Sewald?), Erzieher des Paris, Porph. in Schol. Il. 3, 325.

Ἀρχιάναξ, ακτος, m. Ulrich, d. i. von Erbe (Anfange) an mächtig, Mannsn., Posidip. 18 (VII, 170).

Ἀρχιάνασσα, f. Ulrike, Frauenn. auf einer Grabstelle aus Athen, in der Ἀθηνᾶ vom 11. August 1860, K.

Ἀρχίαρος, m. (d. i. -ίερος), eigtl. *Oberpriester, ähnl. Probst, Orchomenier, Inscr. 1569, s. Keil an. p. 76 u. 247.

Ἀρχίας, (b. Theocr. 28, 17 zweisylbig), ου, α, voc. ὦ Ἀρχία (Plut. Dem. 29), (ὁ), ion. (Her. 3, 55, Arr. Ind. 27. 28. 34) **Ἀρχίης**, ίεω, ίῃ, u. s. w., (ὁ), Walter, 1) ein Knabe (Kalydonier), den Herkules tödtete, Hellan. b. Ath. 9, 410, f. 2) Korinthier, a) Heraklide aus Korinth, Gründer von Syracus, Thuc. 6, 3, D. Sic. 8, 10, Antioch. b. Strab. 6, 262, Arist. b. Strab. 8, 380, Paus. 5, 7, 3, Theocr. a. a. O., Scymn. 279, Ath. 4, 167, d, Plut. amat. narr. 2, A. b) Schiffsbaumeister des Hiero, Ath. 5, 206, f. 3) Spartaner, Her. 3, 55. — Enkel desselben, ebend. 4) Athener, a) Archon Ol. 90, 2, D. Sic. 12, 78. b) Archon Ol. 108, 3 (346), D. Sic. 16, 59. D. Hal. de Din. 11. de Dem et Arist. 10, Harp. s. διαψήφισις. c) ein Hierophant, Dem. 59, 116 u. ff., Plut. Pel. 10. gen. Socr. 30. d) Cholarger, Dem. 22, 40. e) S. eines Kriton, Ἑστιαιόθεν, Inscr. 105. f) Φηγαιεύς, Inscr. 122. g) Toreute, Inscr. 150. h) Priester des Serapis, Meier ind. schol. 1851, n. 29. — ebend. n. 43. i) Herr der Hetäre Nais, Lys. b. Ath. 13, 592, c. 5) Böotier, a) thebanischer Polemarch, Xen. Hell. 5, 4, 2, Plut. qu. symp. 1, 3, 5. Pel. 5—11, ö. Ages. 24. — Person des Gesprächs in Plut. gen. Socr. 1 u. 30, A. Er u. die andern Polemarchen, deren Haupt er war, οἱ περὶ Ἀρχίαν πολέμαρχοι, Xen. Hell. 5, 4, 2, dah. οἱ περὶ Ἀρχίαν, Xen. Hell. 7, 3, 7, Plut. Pel. 6. 7. 9. de gen. Socr. 1. b) anderer Thebaner, Arist. polit. 5, 5, 10. c) Tanagräer, Inscr. 902. 1570. d) Kopaer, 1574. e) Thespier, 1604. f) Koroneer, Keil Inscr. boeot. LVI. h. g) Lebadeer, XIII, b (wo Ἀχίας). 6) Arkadier, D. L. 4, 6, n. 12. 7) Sicilier, a) Hybläer, Anth. app. 372. b) Kamariner, Thuc. 4, 25. 8) Macedonier, Befehlshaber zur See unter Alexander d. Gr., Arr. An. 7, 20, 7. Ind. 18. 3 (hier Ἀρχίας, sonst Ἀρχίης, s. die Stellen oben). 9) Thurier, Feldherr unter Demetrius u. Antipatrus, mit d. Bein. ὁ φυγαδοθήρας, Schüler des Lakritos, nach Plut. Dem. 29 früher Schauspieler, Strab. 8, 374, Plut. Dem. 28. 29. 38. x oratt. s. Demosth. 42 u. Hyper. 11. Paus. 1. 8, 3. Luc. Dem. enc. 28, u. viell. auch Pol. 33, 3. — οἱ περὶ

τὸν 'Αρχίαν, D. Sic. 31, 26, Plut. Dem. 30. 10) S. des Aristächmus in Pergamum, Paus. 2, 26, 8. 11) Dichter aus Antiochia in Syrien, Cic. pro Archia, Iacobs Anth. XIII, 858. — Byzantier, Anth. VII, 278. — Mitylenäer, VII, 696. IX, 19. 339. — *ὁ νεώτερος*, IX, 91. X, 10. 12) Vater eines Perikles, ep. *ἀδ.* VII, 338. 13) Aetolier, Inscr. 2919, b. 14) auf Münzen aus Smyrna, Knidus, Kos u. Rhodus, Mion. III, 193. 342. 402. S. VI, 591.

'Αρχίατρος, m. *Oberarzt, Name auf einer Münze aus Heraklea, Mion. III, 138.

'Αρχιβιάδης, *ου*, voc. *ὦ 'Αρχιβιάδη*, (Plut Phoc. 10), s. *'Αρχεβιάδης*, m. 1) Athener, mit d. Bein. *ὁ Λακωνιστής*, Plut. Phoc. 10. 2) Byzantier, Polyaen. 5, 44. 1.

'Αρχίβιος, m. = *'Αρχέβιος*. 1) Athener zur Zeit Platos, Arist. rhet. 1, 15. 2) ein Freund der Kleopatra, Plut. Anton. 86. 3) ein Arzt, Luc. Gall. 10. 4) Leukadier od. Alexandriner, S. des Ptolemäus, Grammatiker, Suid. — ein Anderer, Vater u. S. des Apollonius, Suid. u. Et. M. 605. 5) Pythagoreer, Alciphr. 3, 55.

'Αρχιγένης, m. = *'Αρχηγένης*, Arzt (in Rom unter Trajan) aus Apamea in Syrien, Schüler des Agathinus, Suid.

'Αρχιδᾱμία, b. Paus. 4, 17. 1 **'Αρχιδάμεια**, f. Luitgard, Spartanerin, a) Priesterin der Demeter, Paus. a. a. O. b) Großmutter des Agis, Plut. Ag. 4. 20. c) eine Andre, Plut. Pyrrh. 27.

'Αρχιδᾱμίδας, *ου*, m. Dieterici, Spartaner, Plut. Lyc. 20. apophth. lacon. s. v.

'Αρχίδαμις, = *'Αρχιδαμία* (s. o.), Polyaen. 8, 49.

'Αρχιδάμιος (Et. M. 254, 40 **'Αρχιδάμειος**) *πόλεμος*, Bezeichnung der ersten zehn Jahre des peloponn. Kriegs, Lys. (u. Din.) b. Harp., Suid. Es ward sprichw. von erbitterten Kriegen gesagt, Apost. 3, 78.

'Αρχίδᾱμος, *ου*, (*ὁ*), Leutbold, s. *'Αρχέδαμος*, od. Dietrich d. i. im Volke mächtig. 1) Spartaner, a) ein Sohn des Theopompus, Paus. 3, 7, 5. 4, 15, 3. b) Archid. I., S. des Anaxidamus (13. Proklide), Paus. 3, 7, 6. c) Archid. II., S. des Zeuxidemus, V. des Agis, Nachfolger des Leotychides (18. Proklide, zu Anfang des peloponnesischen Kriegs), Thuc. 1, 79. 2, 10—72, Xen. Hell. 5, 3, 13. Plat. Alc. 124, a, Dem. 59, 98, A. Dav. Adj. **'Αρχιδάμιος**, w. f. d) Archid. III., S. des Agesilaus, Br. des Agis (21. Proklide), *ὁ νεώτερος*, od. *ὁ μικρός* (Isocr. 6 arg.), Xen. Hell. 5, 4. 6. 4. 7, 1—5, Aeschin. 2. 133, Iso. ep. 9, 1. A. Isokr. Rede 6 trägt seinen Namen. e) Archid. IV., S. des Eudamidas, Enkel des Vorigen, Plut. Ag. 3. f) S. von Eudamidas II., Br. von Agis III., Plut. Cleom. 1, 5, Pol. 4, 35. 5. 37. 8, 1. 2) Athener, And. 1, 35. — Person des Gesprächs in Plut. gen. Socr. Uebersicht. u. 1. — S. des Archikleides, ein Päanier, Inscr. 199. — Anagyrasier, Ross Dem. Att. 5. — Prospaltier, ebend. 3) Delphier, Curt. A. D. 57. 4) Thespier, Plut. Amat. 2. 5) Eleer, Xen. Hell. 7, 1, 33. — Olympionike, Paus. 6, 17, 5. 6) Aetolier, S. des Pantaleon, Pol. 4, 57. 58. 28. 4.

'Αρχίδας, m. (?) Archon v. Athen, D. Hal. Din. 9.

'Αρχίδημος, m. = *'Αρχέδημος*, ion. u. att., 1) Spartaner, a) S. des Zeuxidemus, Her. 6. 71. b) S. des Anaxandridas, Her. 8, 131. 2) Athener, stoischer Philosoph, Plut. commun. not. 41. — Inscr. 206.

'Αρχιδίκη, f. Ottilie, 1) berühmte Hetäre aus Naukratis in Aegypten, Her. 2, 135. 2) Athenerin (Otrynern), Dem. 44, 9. Fem. zu:

'Αρχίδικος, m. = *'Αρχέδικος*, w. f., Athener, Inscr. 205, cf. add.

'Αρχιέπης, m. (Sangbeginner?), S. des Hesiod, Procl. zu Hes. O. 268.

'Αρχίκαλος, m. vermuthet Curt. A. D. 13.

'Αρχικλείδης, m. *Woltmerson, Päanier, V. eines Archidamus, Inscr. 199.

'Αρχικλῆς, *έους*, m. Woldemar, Mannsn., Philip. 5 (VI. 90). — Athener, Inscr. 169. *Λακκιάδης*, 268. — ein Anderer, Inscr. 1934. — Inscr. Lam. 2 bei Curt. A. D. p. 15.

'Αρχικλίδας, *αο*, m. (s. *'Αρχικλείδης*), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 35.

'Αρχικράτης, *ους*, m. Walthard, Achäer, Pol. 40, 4. — Name auf einer Münze aus Paträ, Mion. II, 181. — Auf einer Inschrift Rh. Mus. N. F. IV, 2, p. 166 steht *'Αρχοκράτης*.

'Αρχικρατίδας, m. Walthards, Mannsn. auf einer böot. Inschr. b. Rangabé II, 1304. K.

"Αρχιλλα, f. Frauenn., Inschr. in der Ephem. archaeol. n. 768. K. Fem. zu:

"Αρχιλλος, m. (nach Hesych. *ἀρχιλλάν* (schr. *ἀρχιλάν*) = *ἀρχιποίμενα, Κρῆτες*), also *Oberhirt, wenn nicht bloß: Oberlin, aus Hermione, Inscr. 1208.

'Αρχίλοχος, *ου*, ep. auch *οιο* (Mosch. Id. 3, 91), (*ὁ*), s. *'Αρχέλοχος*, 1) ein Troer, den Menelaus tödtet, Qu. Sm. 11, 91. 2) der berühmte Jambendichter aus Paros, Her. 1, 12, *ψογερός*. Pind. P. 2, 100, ö., Flgde. (Phot. cod. 167 falsch *'Αράλοχος*.) Sprichw. sagte man von schmähsüchtigem Gebahren: *'Αρχίλοχον πατεῖν*, od. *πατεῖς, πεπάτηκας*, Eust. Od. 11, 277, Diogen. 2, 95, Suid., od. *'Αρχιλόχου πατρίς*, Apost. 4, 102. — *οἱ 'Αρχίλοχοι*, Komödie des Kratinus, Plut. Cim. 10, s. Mein. II, p. 15 ff. 3) Athener, S. des Charidemus, Dem. 36, 50. — Anderer, Dem. 43, 37. — Vgl. übrigens Fabr. bibl. gr. II, 110.

'Αρχίλυκος, m. Wolffeldt, ahd. Wolfolt d. i. wie ein Wolf waltend, S. des Böotus, D. Sic. 4, 67.

'Αρχίμαχος, m. = *'Αρχέμαχος*, Athener, Dem. 43, 45.

'Αρχιμήδης, *ους*, einmal (Polyaen. 8, 2) auch *ου*, dat. *ει*, acc. *ην* (Plut. Marc. 14. 15. Epic. 11, Luc. Hipp. 2, Ath. 14, 634, b), seltner *η* (Plut. Marc. 14. 17), (*ὁ*), Hubert d. i. an Einsicht glänzend (od. der erste), 1) berühmter Mathematiker in Syrakus, Pol. 8, 5. 9, D. Sic. 1. 34. 5, 37. 26, 28, Strab. 1, 54 u. ff., Plut. Marc. 14—19, ö., S. Emp. adv. math. 1. 301, Ath. 5, 206—208. ö., A. Adj. davon **'Αρχιμήδειος**, *ον*; *σφαῖρα*, S. Emp. adv. dogm. 3, 115 (*πρόβλημα*, Cic. ad Att. 13, 28. K.). 2) Athener, Archon, Paus. 4. 24, 5, = *'Αρχιδημίδης*, Paus. 4, 24. 5. 3) Philosoph aus Tralles, Suid. 4) auf einer Münze aus Dyrrhachium, Mion. S. III. 333.

'Αρχίμηλος, m. Schaffmeister, Epigrammendichter, Ath. 5. 209, b. Anth. VII. 50. app. 15.

'Αρχινάρα, St. in Indien, Ptol. 7. 2, 22.

'Αρχίνῑκος, m. Seybold, aus Thera, Ross Inscr. 219.

'Αρχίνομος, m. Ewald, 1) V. des Empedokles aus Agrigent, D. L. 8, 2, n. 1. 2) Rhodier, Mion. III. 421. 3) Samier, Inscr. 2547.

'Αρχῖνος, *ου*, (*ὁ*), (v. l. *'Αρχίνους*, *'Αρχῶνος*, *'Αρχίας*, *'Αρχιππος*), Walter, 1) Athener, a) aus Köle, Redner u. Staatsmann, Genosse des Thrasybul in Athen, Plat. Menex. 234, b, Iso. 18, 2, Din. 1, 76, Aeschin. 2, 176. 3, 187. 195, Dem. 24, 135. ep. 3. Plut. X oratt. Lysias 8. 11. gen. Socr. 1, D. Hal. de vi Dem. 23. — Fragm. ed. Bait. Saupp. II. 166. b) Anderer,

Din. 1, 63. 2) Tyrann von Argos, Polyaen. 3, 8. 3) Geschichtschr. über Thessalien, Schol. Pind. P. 3, 59, St. B. s. *Δώτιον*. 4) Kreter, Callim. ep. 35 (Anth. 6, 351). 5) Rhodier, Mion. S. VI, 586. 591. 6) Andere, Callim. ep. 43 (XII, 118). — Rhian. b. Ath. 11, 499, d. Aehnl.:

Ἄρχιος, m. Mannsn., Ross Inscr. ined. III, n. 228.

Ἀρχίππη, (ἡ), 1) Athenerin, a) T. des Lysander aus Alopeke, Frau des Themistokles, Plut. Them. 32. b) Gattin des Pasion, M. des Apollodorus u. Pasikles, Dem. 36. (arg.) 45, 28. 74. c) Frau d. Kalleas, Ross Dem. Att. 161. d) Hetäre des Sophokles u. Anderer, Heges. b. Ath. 13, 592, b. 2) aus Hermione, Inscr. 1211. 3) Jungfrau aus Lydien, Plut. fluv. 7, 5. Fem. zu *Ἄρχιππος*.

Ἀρχιππίδης, m. *Roßwalds, Mannsn., Inscr. 1570, a.

Ἄρχιππος, m. *Roßwald, 1) Athener, a) Archon Ol. 114, 4 u. 115, 3, D. Sic. 18, 58, Theophr. h. pl. 4, 14, 11, D. Hal. Din. 9 (beide), Böckh Staatsh. II, XVI, tab. 6. b) V. des Aristides, Thuc. 4, 50. c) athen. Demagog, Plut. qu. symp. 2, 1, 9. d) Anderer, And. 1, 13. e) Lys. 6, 11 (codd. *Ἀρίστιππον*). f) Feind des Tisis, Lys. b. D. Hal. de vi Dem. 11. g) einer, gegen welchen Isäus eine Rede schrieb, D. Hal. de Isae. 15, Harp. s. *ἐνεσκευασμένην*. h) Myrrhinusier, Dem. 33, 15. 22. i) Otryner, Dem. 44, 9. k) Peiräer, Att. Seew. XIV, 172. — Inscr. 103. l) Dichter der alten Komödie, Plut. Alc. 1, Zenob. 6, 28, Ath. 3, 86, c, ö., A. S. Mein. I, p. 205 ff., frg. ibid. II, p. 715 ff. 2) Mitylenäer, Olympionike, Paus. 6, 15, 1. 3) Samier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. 4) Tarentiner, Pythagoreer, Aristox. b. Iambl. v. Pyth. c. 35, vgl. c. 36, Neanth. b. Porph. v. Pyth. 55, vgl. 57. — *οἱ περὶ Ἄρχιππον*, Plat. ep. 9, 357, d. 5) Achäer, Pol. 40, 5. 6) Spartaner, Inscr. 1461. 7) Kopäer, Inscr. 1574. 8) auf dyrrhachischen Münzen, Mion. II, 40. III, 340. 9) Andere, Antip. ep. IX, 23. — Gefährte des Apostels Paulus, N. T. Coloss. 4, 17, Philem. v. 2.

Ἀρχίπολις, *ιδος*, m. (f. *Ἀρχέπολις*), Mannsn., D. L. 2, 17, n. 13.

Ἀρχιπτόλεμος, m., f. *Ἀρχεπτόλεμος*, Mannsn., An. Ox. 1, 172, 14.

Ἀρχιρόη, f. *Stromgard d. i. den Strom in ihrer Gewalt habend, Nymphe, Paus. 8, 31, 4.

Ἀρχιστράτη, f., f. *Ἀρχεστράτη*. Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 7, 322, c.

Ἀρχιτέας, *έα*, m. (f. *Ἀρχύτας*), Mannsn. auf einer Inschr. von Pavorea, Vischer inscr. Spart. Bas. 1853, n. 7.

Ἀρχιτέλης, *ους*, acc. *ην* (Paus. 2, 6, 5), m. Oberbürg d. i. zu den ersten (Bürgern) zählend od. zählend, 1) S. des Achäus aus Phthiotis, Paus. 7, 1, 6 u. a. a. O. 2) V. des Eunomus, Apd. 2, 7, 6. 3) V. des Eurynomus, D. Sic. 4, 36. 4) reicher Korinthier, Theop. b. Ath. 6, 232, b. 5) Athener, a) Trierarch in Athen, Phan. b. Plut. Them. 7. b) Areopagit, Luc. Scyth. 2. 6) Bildhauer, R. Rochette l. à M. Schorn 61. 7) Andere: Luc. d. mer. 10, 3. — Philipp. 78 (VII, 554).

Ἀρχίτιμος, m., f. *Ἀρχέτιμος*, 1) Geschichtschr. über Arkadien, Plut. qu. graec. 39. 2) Athener, Mion. II, 118.

Ἀρχίων, *ωνος*, m. Walters, 1) Korkyräer, Inscr. 1846. 2) Delphier, 1702 ff. 3) ein Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn 31.

Ἄρχλης, m. K. in Aegypten, Syncell. 61, a.

Ἀρχοκράτης, m., f. *Ἀρχικράτης*

Ἀρχομενίδης, *ου*, m. *Waisleben, V. des Philistus, Paus. 5, 23, 6.

Ἀρχονίκα, f. Frauenn., Inscr. 2566, aus Kreta, Fem. zu *Ἀρχίνικος*.

Ἀρχυλίς, *ίδος*, f. serva, Plaut. Trucul. 2, 8, 26. Fem. zu:

Ἀρχύλος, m. Oberlin, Thurier, D. Sic. 14, 52.

Ἀρχύτας, b. Plat. ep. 7, 338, c auch -ης, gen. *ου* (Arist. polit. 8, 6, 1, Plat. ep. 7, 339, d, Ath. 1, 5, f, Iambl. v. Pyth. §. 251, Diogen. Apost. u. Suid.), doch auch *α* (Xen. Hell. 2, 1, 10, D. L. 8, 8, n. 2, Ath. 12, 545, a), ep. auch *εω* (einsylbig), Eratosth. epp. Anth. app. 25, dat. *ᾳ*, in Plat. ep. 7, 338, c *η*, acc. *αν*, b. Plat. ep. 7, 350, a auch *ην*, voc. *Ἀρχύτα* b. D. L. 4, 7, n. 6, (ὁ), Walter, 1) spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 1, 10. 3, 10. 2) Pythagoreer aus Tarent, Plat. ep. 7, 338, c, ö., 9. 12. 14, Dem. 61, 46, Arist. rhet. 3, 11, D. L. 8, 4, ö., A. — *οἱ περὶ Ἀρχύταν*, Plut. Marc. 14. Dion. 18. 20. qu. symp. 8, 2, 1. music. 44. Unterschieden davon wird von D. L. a) ein Schriftst. über Agricultur, D. L. 8, 4, n. 5 (f. Varr. r. r. 1, 1, Colum. 1, 1). b) über Kochkunst, Ath. 12, 516, c. c) ein Architect, *ὁ τέκτων*, D. L. 8, 4, n. 5. — Erfinder der Kinderklapper, Arist. polit. 8, 6, 1. Dah. das Sprichw. *Ἀρχύτου πλαταγή*, wenn Leute nicht ruhig sein können, Diogen. 2, 98, Apost. 14, 37, Suid. 3) Mitylenäer, Musiker, *ὁ ἁρμονικός*, D. L. 8, 4, n. 5, Ath. 13, 600, f. 4) Dichter aus Amphissa, Plut. qu. graec. 15. fr. 22. Epigrammendichter, D. L. 8, 4, n. 5, od. Euphorion, Ath. 3, 82, a. 5) Anderer, Ath. 1, 5, f. — Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 835.

Ἀρχώ, *οῦς*, f. ähnl. Waltrada, a) Böotierin, Inscr. 1570, b. b) Delphierin, 1707, Curt. A. D. 27. 28. c) von Tithorea, Curt. A. D. p. 20. 34, R. Rh. Mus. 2, p. 554, n. II. d) Athenerin, Ross Dem. Att. 159.

Ἄρχων, *ωνος*, (so Pol. u. D. Sic.), m. Walte, 1) S. eines Kleinias (Macedonier), Arr. Ind. 18, 3, D. Sic. 18, 3. 2) Achäer (Aegirate), Pol. 23, 10. 29, 10. 3) Delphier, Curt. A. D. 3. 29 u. ö., — Inscr. Lam. 6. 4) Athener, Ross Dem. Att. 14. 5) Thebaner, Inscr. 1577.

Ἀρχώνδας, *α*, m. Anaphäer, Inscr. 2408. — 2600. Aehnl. *Ἀρχωνίδης*.

Ἀρχώνης, m. *Oberpächter, Mannsn., Meier ind. schol. 1851, n. 35 (Conj.).

Ἀρχωνίδης, *ου*, dor. **ας**, Sophr. fr. 25 (ed. Ahr. 99), Inscr. Anaph. 2479 u. Cic. Verr. 3, 56, m. Walz, nach Hesych. Eich, 1) Sicilier, Tyrann in Sicilien (Erbitäer), Thuc. 7, 1, D. Sic. 12, 8. 14, 16. — Syrakusaner, Plut. Dion. 42. — Anderer, Cic. Verr. 4, 26 (3, 56). 2) Spartaner, Ael. v. h. 12, 8. 3) Argiver, Arist. b. Ath. 2, 44, e. 4) Athener, *ἐκ Κεραμέων*, Meier ind. schol. 1851, n. 43. — Anderer, Isae. 1, 15. 5) Anaphäer, f. oben Inscr. Anaph. 6) Ter. Heaut. 5, 5, 21.

Ἄρωμα, Wurzen, 1) St. in Mesopotamien = *Ἀρζαμα*, Ptol. 5, 8. 11. 2) = *Ἀρώματα*, w. f. Ew. **Ἀρωμεύς,** St. B.

Ἀρώματα, *τά*, od. Anon. per. mar. erythr. 12. 30 *τὸ τῶν Ἀρωμάτων ἐμπόριον καὶ ἀκρωτήριον*, Wurzen, Handelsplatz u. Vorgebirge an der Ostküste Afrikas, j. Jard Afoun u. Cap Guardafui, Ptol. 1, 9, 1—17, 6. 5., 4, 7, 40, ö., Anon. per m. erythr. 57. — Die Umgegend *ἡ* **Ἀρωματοφόρος,** St. B. s. *Ἡλιούπολις*.

Ἀρωματίνη, f. Würz, aus Kos, Ross Inscr. 171.

Ἄρων, *οντος*, Aruns, D. Hal. 4, 63. 5, 30. s. *Ἄρρων*.

Ἀσαάκ, St. in der Landschaft Astabene, nach Hammer j. Asterabad, Isid. Char. mans. Parth. 11.

Ἀσαβῶν, a) *ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον*, Nordostspitze der arab. Küste, j. Cap Mussendom, Ptol. 6, 7, 12, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 19 (cod. *Ἀσαβώ*). 27. b) *μέλανα ὄρη* od. *ὄρος*, Gebirge auf der Ostküste des glücklichen Arabien, nach dem Volke der Beni Assab benannt. Ptol. 6, 7. 12. 20. 24, Anon. per. m. erythr. 35, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 27.

Ἀσάγκα, Ort in Großgermanien, j. Alt-Sandek, Ptol. 2, 11, 29.

Ἀσαί, Vollborth d. i. Vollhausen od. Mooren, 1) Flecken von Korinth, Theop. b. St. B. Ew. **Ἀσαῖος,** St. B. 2) Flecken in Thracien. Ew. *Ἀσαῖος*, St. B.

Ἀσαία, *ὄνομα ὄρους*, Suid.

Ἀσαῖοι, sarmatisches Volk an der Wolga, Ptol. 5, 9, 16.

Ἀσαῖος, m. (*ᾱσ*), (Vollert, od. vgl. *Ἄσανδρος*), griechischer Held, Il. 11, 301, Suid.

Ἀσάμας, *α*, *ποταμός*, m. Fl. in Mauritania Tingitana, j. Ommirabih, Ptol. 4, 1, 3.

Ἀσαμών, Berg in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 18, 11.

Ἀσάμων, *ωνος*, m. (s. *Ἄσανδρος*), Fleer, Olympionike. Paus. 6, 16, 5.

Ἀσαμωναῖος, m. Mannsn., Ios. 14, 16, 14, u. *ἡ Ἀσαμωναίων γενεά*, ebend. — Suid.

Ἀσάνα, Ἀσᾶναι, u. s. w., dor. = *Ἀθήνα, Ἀθῆναι*, Ar. Lys. 1300, *πὰ τὰν* **Ἀσανᾶν,** Ar. Lys. 980, **Ἀσαναῖοι,** *ἐς τὼς Ἀσαναίως*, Ar. Lys. 170. 1244. 1250, Hesych. **Ἀσαναία,** fr. (nach Ahr. Dial. II. p. 38 Alcmans) b. Apoll. de synt. p. 335.

Ἀσαναβάρα, St. in Indien, Ptol. 7, 2, 22.

Ἄσανδρος, *ου*, (*ὁ*), (*Fάσανδρος* = *Ἡσάνδρος*, also Liebmann), 1) König der Bosporaner, Strab. 6, 311. 11, 495. 13, 625, App. Mithr. 120, D. Cass. 42, 46 u. ff. 54, 24, Luc. Macr. 17. 2) S. des Philotas, Statthalter von Lydien u. Karien, D. Sic. 18, 3. 19. 62—75, Arr. An. 1, 17, 7. 2, 5, 7. 4, 7, 2, Dexipp. b. Phot. 82. 3) Kreter, Plut. Amat. 20. 4) Athener, Ross Dem. Att. 61. 5) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. 38. 6) Delphier, Curt. A. D. 17, 19, ö. 7) Name auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 270. 8) Anderer, ep. ad. 10 (XII. 88).

Ἄσαρ, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Ἄσας, *ὁ καλούμενος—ποταμός*, Fl. in Aethiopien, D. Sic. 3, 23.

Ἄσασις, m. Numidier, App. Lib. 70.

Ἀσασόβας, *ου*, *ὁ*, Fl. bei Meroe, Heliod. 10. 5.

Ἀσαφειδάμα, St. in Chalcidice, Ptol. 5, 15, 18.

Ἀσαχαῖοι, Volk in Abyssinien, viell. die j. Agaazi, Iub. Maurit. b. Plin. 8, 13, 13.

Ἀσβαμαῖον *ὕδωρ*, Wunderquelle bei Tyana in Kappadocien, Arist. mir. mund. 153, Philostr. v. Ap. 1, 4. Suid. Dav. **Ἀσβαμαῖος,** Bein. des Zeus *ὅρκιος*, ebend.

Ἄσβετος, m. Sigubrand d. i. hier über den Brand siegend, unauslöschlich, ein Dämon, Hom. ep. 14, 9.

Ἀσβόλιος, m. Ruß, Mannsn., Ammian. Marcell. 28, 1. K.

Ἄσβολος, m. Ruß (Schwarze). 1) ein Centaur u. Vogelschauer, Hes. sc. 185, Philostr. her. 19, 17, Tzetz. Chil. 5, 22. 2) = hebr. *Χούμ*, Alex. Polyh. fr. 3, 17 (ed. Müll. III, 212). 3) Mannsn., Anth. app. 129. 4) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 219.

Ἀσβολώμενοι, *Russige, Geschlecht in Phocis Plut. Cim. 1.

Ἀσβύστα (viell. *Ἀσβύσται*, s. Mein. zu St. B.), St. in Cyrenaica. Ew. **Ἀσβύστης,** St. B. S. das Flgde.

Ἀσβύται, gen. ion. *έων* (b. Her. gew. *Ἀσβύται* betont, s. Stein Vind. Herod. p. 11), od. **Ἀσβύσται** (Cod. S. u. Ald. b. Her., Lycophr. 895 u. Schol., Dion. Per. 211 u. Schol., Prisc. Per. 195, Plin. 5, 34), d. i. Unverbrannte, also Weißlinger (s. Schol. zu Call. Apoll. 76), Volk in Cyrenaika, Her. 4, 170 u. ff., Ptol. 4, 4, 10. Sg. Asbyte, Virg. Aen. 12, 362, Sil. It. 2, 56, u. *Ἀσβύτας*, als Stammvater derselben. Herdn. *π. μον. λέξ.* p. 11 nach Conj. Das Land **Ἀσβυστίς,** *ίδος*, *γαίη*, Call. h. 2, 76. Dav. **Ἀσβυστής,** *ᾶο*, a) Bein. des Zeus, Nonn. 3, 292. 13, 370. b) eines der beiden Tritonen, Callim. b. St. B., Lycophr. 848 u. Schol.

Ἄσβωτος, St. in Thessalien. Ew. **Ἀσβώτιος,** St. B. u. Adj. *Ἀσβώτιοι ἵπποι*, Euphor. b. St. B.

Ἀσγιλία, f. Insel im pers. Meerbusen, Iub. Maur. b. Plin. 32, 4.

Ἀσδρούβας, gen. b. D. Sic. (26. 35) u. Pol. (ö.) *ου*, b. Plut. (Tim. 25 u. parall. min. 1) u. Strab. (3, 158, 17, 832), App. u. Ael. b. Suid. s. *αὐτόχρημα* *α*, (*ὁ*), Hasdrubal, karthagischer Name, dual. *δύο Ἀσδρούβα*, App. Iber. 24, 1) S. eines Hanno, Pol. 1, 30, ö., D. Sic. 23, 35. — *οἱ περὶ τὸν Ἀσδρούβαν*, Pol. 1, 30. 2) Eidam des Hamilkar Barcas, Pol. 2, 1—36. ö., D. Sic. 25, 14, App. Iber. 4, ö. — *οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ.*, D. Sic. 25, 14, ö. 3) S. des Hamilkar Barcas, Bruder Hannibals, Pol. 3, 33—95, ö., D. Sic. 26, 35, App. Iber. 13, ö. Hann. 16, ö., *οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ.*, Pol. 3, 96. 4) S. Giskos, Pol. 10, 7—38, ö., App. Iber. 16. Lib. 9—38, ö., D. Cass. fr. 57. 67. 69. 5) *Ἀσδρ. ὁ ἔριφος*, App. Lib. 34. 49. 6) Feldherr im dritten punischen Kriege, Pol. 39, 1—4, App. Lib. 93—111. 7) andere Feldherrn, Pol. 3, 66—114, App. Hannib. 58. Lib. 34, *οἱ περὶ τὸν Ἀσδρ.*, Pol. 3, 116. — *βοήθαρχος*, App. Lib. 70, A. 8) früherer Name des Karthagers Klitomachus, Plut. Alex. fort. 1, 5, D. L. 4, 10, n. 1, St. B. s. *Καρχηδών*.

Ἄσδυνις, dat. *ει*, f. Insel im Mörissee, Eudox. b. St. B. Ew. **Ἀσδυνίτης,** St. B.

Ἀσέα, *ας*, (*ἡ*), (Mooren?), Ort unweit Megalopolis in Arkadien, j. Asi od. Aseo, Xen. Hell. 6, 5, 11, Strab. 6, 275. 8, 343, Paus. 8, 44, 3. 54, 2, ö., (v. l. *Ἀσαία*), St. B. Ew. **Ἀσεάτης,** *-ᾶται*, Xen. Hell. 7, 5, 5. St. B., auch als Bein. des Flusses *Ἀλφειός*, St. B. Gegründet von

Ἀσεάτας, *α*, m. (Morus), S. des Lykaon, Paus. 8, 3, 4.

Ἀσέληνον, n. *Mondlos, ein Berg in Lokris. Nic. Ther. 215 vgl. Schol.

Ἀσέλλιος, = lat. Asellio, ein Bein. der Sempronier in Rom *Λούκιος Ἀσ.*, D. Cass. 49, 43 (nach Conj., die Hdschr. **Ἀσύλλιος,** w. s.). Ähnl. **Ἀσελλίων,** m. App. b. civ. 1. 54, u. *Κλαύδιος* **Ἄσελλος,** App. Hannib. 37.

Ἀσενέθ, b. Ios. 2, 6, 1 *Ἀσενέθη*, Gattin Josephs, Alex. Polyh. fr. 8 u. 10 (ed. Müll. III, 216. 219).

Ἀσερίνα, Ort in Tenedos, Apost. 16. 26. S. *Ἀστέριον*.

Ἀσέρυμος, m. K. von Tyrus, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ἀσήθ, König von Aegypten, Maneth. b. Syncell. p. 104.

Ἀσημοῦς, Erpen d. i. dunkel, unbekannt, feste Stadt in Thracien in der Nähe von Illyricum, Ew. (οἱ) **Ἀσημοῦντοι**, Prisc. Pan. fr. 5 (ed. Müll. IV, 75).

Ἀσήρ, b. Ios. 2, 7, 4 auch einmal **Ἄσηρος** (nach Phil. somn. 2, 5 = *μακαρισμός*), ein Sohn Jacobs, Alex. Polyh. fr. 8, Ios. 1, 19, 8. Sein Stamm *ἡ φυλὴ Ἀσήρ*, N. T. Luc. 2, 36, ö., od. **Ἀσηρῖται**, Ios. 5, 1, 22.

Ἄσηρος, s. *Ἄσσηρος*.

Ἀσηρώθ, *ὄνομα κύριον*, Suid

Ἀσθάγουρα, St. der Mandaler in Indien, Ptol. 7, 1, 72.

Ἀσθαία, Insel bei Gedrosien, Ptol. 6, 21, 6.

Ἀσθμονεύς, ep. *ἀδ*. 122 (Anth. app. 230), richtiger *Ἀθμονεύς*, w. s.

Ἀσία, (ᾰσ), ion. u. ep. -*ίη* (Mimn. 12, Archil. 89, Ap. Rh. 4, 273, A., aber Simon. ep. 107 od. Anth. VII, 296 steht *Ἀσίας* (⏑⏑–), doch 192 *Ἀσίης*), *ἡ*, so stets in att. Prosa b. Xen., Plat., Lys., Iso., Lyc., Aeschin., Dem. u. von Spätern Theophr., Pol., Arr., App. u. fast stets Arist., wogegen es Plut. (Pyrrh. 12. Lyc. 4. Crass. 7. Phoc. 18. Brut. 19) u. ebenso Polyaen., Ptol., D. L. u. auch Inscr. Spart. b. Vischer progr. 1853. n. 8, A. bisweilen auch ohne Artikel steht, More, Morland, s. *Ἄσιος*, 1) T. des Okeanus u. der Thetys od. der Pampholyge, Gem. des Japetus od. Prometheus, nach welcher Asien benannt sein soll, Hes. th. 359, Her. 4, 45, Apd. 1, 2, 2. 3, Hipp. b. Eust. Dion. 270, Andr. b. Tzetz. Lycophr. 894, ö., Et. M., Bekk. An. 451. 2) T. des Nereus u. der Doris, Hyg. f. praef. 2. 3) T. des Themistokles, Plut. Them. 32; auch Inscr. 1207. 4) Bein. der Athene bei den Kolchiern u. als solche zu Las in Lakonien verehrt, Paus. 3, 24, 6. 5) der Erdtheil Asien, früher *Ἤπειρος* genannt (Schol. Il. 6, 311), zuerst Pind. Ol. 7, 33, Aesch. Prom. 411, ö., Her. 1, 4, ö., Flgde; bei att. Dichtern bisw. *Ἀσία χθών*, *γᾶ*, *χώρα*, Aesch. Pers. 484. 929, Soph. O. C. 694 (wo es den Osten überh. bezeichnet), Simon. 192. Bei Attikern u. A. bezeichnet es nicht selten bloß Kleinasien, Xen. Cyr. 1, 1, 4. Hell. 4, 8, 27, ö., Lyc. 42, 3, A. od. das persische Reich, Lys. 2, 21, ö., Iso. 4, 82—187, ö., A., d. i. ungefähr dasselbe, was *ἡ ἐντὸς τοῦ Ταύρου Ἀσία*, Strab. 12, 534, A. Bisw. für das Volk, Xen. Hell. 2, 1, 18, ö. Später nannte man auch die römische Provinz Asia in dem westlichen Theile Kleinasiens so, Strab. 13, 624, Plut. Brut. 19, D. Cass. 53, 14, Anth. VII, 564, auch wohl *ἡ ἰδίως Ἀσία* genannt, Ptol. 5, 1, 8. 8, 17, 8, ö. Oder man theilte es in Oberasien, *ἡ ἄνω* od. *ἡ Ἅλυος ποταμοῦ Ἀσία*, d. i. das vom ägäischen Meere nach Osten gelegene Asien, Her. 1, 95, ö., od. *ἡ Ἀσία ἡ ἄνω*, App. Syr. 12, ö., u. in *ἡ κάτω Ἀσία*, Arr. An. 1, 20, 3, od. *Ἀσία ἡ κάτω*, App. b. civ. 2, 89, während man das Ganze *ἡ μεγάλη Ἀσία* nannte, Charit. erot. 1, 11, Ptol. 5, 5, 2, ö., Anth. XI, 3, u. seine Grenzen durch den Tanais, Phasis od. Nil bilden ließ, Her. 4, 46, Pol. 3, 37, Arr. An. 3, 30, 9, Scyl. 70, Scymn. 874, Arist. de mund. 6. Ew. **Ἀσιάτης**, **Ἀσιαῖος** od. **Ἀσιανός** (att. meist *ὁ ἐκ τῆς Ἀσίας*), u. fem. **Ἀσιᾶτις**, **Ἀσιανή**, w. s. 6) eine Stadt am Tmolus in Lydien, von der Asien benannt sein soll (?), St. B. 7) Name für *Ἡσιονία*, einer Landschaft von Sardes, St. B. s. *Ἡσιονία*. 8) eine St. in Susiana, j. Hawiseh, Ptol. 6, 3, 4. 9) eine feste St. bei Ktesiphon, Eutych. b. Malal. chron. 328. 10) eine Insel Aethiopiens, Ew. **Ἀσιάτης**, Adj. **Ἀσιεύς**, St. B. 11) Name für Mäonien, Callin. b. Strab. 13, 627. 12) ein Berg bei Las in Lakonien, Paus. 3, 24, 6.

Ἀσιαδάτας, voc. *α*, m. persischer Reitergeneral, Xen. Cyr. 6, 3, 32.

Ἀσιάδης, *ου*, m. (ᾱσ), 1) Patron., Asiossohn, d. i. a) Adamas, Il. 12, 140. 13, 561, ö. b) Phänops, Il. 17, 583. 2) Eigenn., Moser, a) Genosse des Memnon, Qu. Sm. 2, 364. b) Mannsn. aus Hermione, Inscr. 1207.

Ἀσιαῖος, s. *Ἀσία*.

Ἀσιάκη, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 5.

Ἀσιᾱνός, asiatisch, 1) Adj. *ός*, *ή*, *όν*, *φωνή*, Heracl. b. Eust. 1759, 36, *συγγραφή*, App. b. civ. 2, 92, *συμφοραί*, Eun. Sard. fr. 75 (ed. Müll. IV, 47), *πόλις*, D. Hal. de oratt. ant. 2, od. *Μαγνησία ἡ Ἀσ.*, Thuc. 1, 138, *βάρβαρος*, Arr. An. 4, 4, 2, *γυναῖκες*, ebend. 4, 19, 5, *ποταμοί*, 5, 4, 2. 6, 8; insbes. *οἱ Ἀσ. ῥήτορες*, Plut. Cic. 4, Theon prog. 169. 2) Subst. a) (οἱ) *Ἀσιανοί*, die Asiaten, Thuc. 1, 6, Strab. 10, 493, Ael. n. an. 10, 16, Arr. Ind. 21, 1, N. T. act. apost. 20, 4. b) *Ἀσιανή*, St. in Eleia, St. B. s. *Ἀσία*.

Ἀσιάρχαι, (οἱ), die obersten Priester in der Provinz Asien, die auf ihre Kosten öffentliche Spiele zu geben hatten, Strab. 14, 649, N. T. act. apost. 19, 31, Inscr. [Ihre Würde *ἡ* **Ἀσιαρχία**, Digest. 27, 1, 6. K.]

Ἀσιάς, *άδος*, (ᾱσ), 1) Adj. *φωνή*, Eur. Or. 1397, *Βάκχαι*, Eur. Bacch. 1168, *κιθάρα*, Eur. Cycl. 443, Plut. music. 6, *πόλεις*, Plut. Sert. 24, *ἤπειρος*, Aesch. Prom. 735, *γῆ*, Aesch. Pers. 249, Eur. Ion 1586. *χθών*, Eur. Ion 74. 2) Subst. a) *Ἀσιάς*, verst. *κιθάρα*, so benannt, weil sie in Lydien erfunden sein sollte, Ar. Thesm. 120, Dur. u. Arist. in Bekk. An. 451, St. B., Suid., Hesych., Et. M. b) verst. *χώρα*, = *Ἀσία*, Eur. Troa. 748 u. viell. 927, Bian. ep. IX, 423, ep. *ἀδ*. VI, 342, St. B. c) eine Phyle in Sardes, Her. 4, 45.

Ἀσίας, *ου*, ion. (auch D. Hal. 1, 27) **Ἀσίης**, gen. *ίεω*, Her. 4, 45, u. *Ἀσίω* nach Strab. 10, 650, Et. M. u. St. B. auch Il. 2, 461 so zu lesen, wie man bis zu Wolf auch allgemein las, s. Schol. u. Gramm., während man jetzt *Ἀσίῳ* liest, Liebe, 1) S. des Kotys, Enkel des Manes, K. in Lydien, Her. a. a. O., D. Hal. a. a. O., St. B. s. *Ἄωλος* u. *Ἀσία*. b) *Fασίας*, Lebadeer, 1575, s. Keil Inscr. boeot. p. 48.

Ἀσιάτης, (ᾰσ), ion. (Eur. I. T. 180) **Ἀσιήτης**, u. fem. **Ἀσιᾶτις**, ion. (Eur. I. T. 396) **Ἀσιῆτις**, *ιδος*, 1) Adj. asiatisch, *Ἀσιήταν ὕμνον*, Eur. I. T. 180, insbes. *γῆ*, Eur. Andr. 1. I. T. 396, od. *χθών*, Aesch. Pers. 61. 2) Subst. *Ἀσιάτιδες*, Eur. Tro. 1219, u. so **Ἀσιάτης** u. **Ἀσιᾶτις**, Asiaten, St. B.

Ἀσιατικός, (ᾰσ), 1) Adj. *ός*, *ή*, *όν*, *βοτάνη*, Plut. comm. in Nic. ther. 1, *ῥήτωρ*, Ammian. ep. XI, 147. 2) Subst. a) -*κός*, α) Sieger in Olympia 197, Euseb. β) Freigelassener des Galba, Plut. Galb. 20. b) -*κή*, Frauenn., Orelli 4847. K.

Ἀσιατογενής, *ες*, aus Asien stammend, *ἰσχύς*, Aesch. Pers. 12, *χείρ*, Crates ed. Bergk 2.

Ἄσιβα, St. im Pontus Kappadocicus, Ptol. 5, 6, 11.

Ἀσιγένης, *ου*, m. Mosheim, Name auf einer Münze aus Proconnesus, Mion. II, 630.

Ἀσιγίς, St. der Turditaner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 14.

Ἀσίγραμμα, St. im nördl. Theile von Indoscythia, Ptol. 7, 1, 57.

Ἀσιδάρης, m., Inscr. 2007, dub.

'Ασιδάτης, *ου*, m. Perser, Xen. An. 7, 8, 9–21.

'Ασιναῖος, m. Mannsn. in Judäa, Ios. 18, 9, 1. S. *'Ασίνη*.

'Ασιναριός, *ὁ ποταμός*, b. Paus. 7, 16, b *ὁ ποταμὸς ὁ 'Ασινάριος*, Mosbach, Fl. in Sicilien, j. Fiume di Noto, D. Sic. 13, 19, Plut. Nic. 27. Von ihm hieß ein Fest **'Ασιναρία**, Plut. Nic. 28. S. *'Ασσινάριος*.

'Ασίνδα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 60.

"Ασινδον, St. der Turditaner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 13.

'Ασινεύς, = *'Ασιναῖος*, s. *'Ασίνη*, Eudox. b. St. B., Callim. in Et. M. 154.

'Ασίνη, f. Friedheim (s. Et. M.), 1) T. des Lakedämon, von welcher die Stadt in Lakedämon benannt sein soll, St. B. 2) St. in Argolis, westl. von Hermione, j. Phurnos, Il. 2, 560, D. Sic. 4, 37, Strab. 8, 373, Ptol. 3, 16, 20, Paus. 4, 34, 9–12. Ew. **'Ασιναῖοι**, Paus. 2, 28, 2, ö., Nic. Damasc. fr. 38 (ed. Müll. III, 376). 3) St. in Lakonien, Thuc. 4, 13, ö., Xen. Hell. 7, 1, 25, Pol. 5, 19, Strab. 8, 363, Scyl. 46, St. B. Ew. **'Ασιναῖος**, Xen. An. 5, 6, 36. Hell. 7, 1, 25. 3) St. in Messenien, Her. 8, 73, Pol. 18, 25, Strab. 8, 359 u. ff., Ptol. 3, 16, 9, Paus. 2, 36, 4, ö., St. B. Ew. **'Ασιναῖοι**, Paus. 4, 8, 3, ö. Das Gebiet *ἡ* **'Ασιναία**, Paus. 2, 36, 4. Der Meerbusen zwischen dem Vorgebirge Akritas u. Tänarum, auch der Messenische genannt, *κόλπος 'Ασιναῖος*, Strab. 8, 359. 4) St. in Cypern, St. B. 5) St. in Cilicien, St. B.

'Ασίνιος, *ου*, m., b. Plut. Caes. 32. 46. 52. Pomp. 72. Cat. 53 auch **'Ασίννιος** geschr., doch Ant. 9 *'Ασίνιος*, Asinius, 1) *"Ερως 'Ασ.*, Anführer der Marrucíner, App. b. civ. 1, 40. 2) *Γάϊος 'Ασ. Πολλίων*, od. bloß *'Ασίνιος Πολλίων* oder *Πωλίων*, angesehener Römer u. Geschichtschr., Ios. 14, 14, 5, D. Cass. 45, 10, vgl. mit App. b. civ. 2, 40, ö., Plut. Pomp. 72, ö., doch auch *Πολλίων* od. *Πωλίων 'Ασ.*, Plut. Caes. 32, ö., App. b. civ. 3, 97. 4, 84. Seine Partei *οἱ περὶ 'Ασ.*, Plut. Ant. 9. 3) *'Ασ. Γάλλος*, gew. durch Partikeln getrennt, S. des Vorigen, D. Cass. 57, 2, u. Sohn desselben, 60, 27. 4) *'Ασ. Κουάδρατος*, Dichter der Anthologie, VII, 312. — Geschichtschreiber, Euagr. h. eccl. 5, 24.

"Ασιοι, scythisches Volk, Strab. 11, 511. S. *'Ασιῶται*.

'Ασιονεῖς, = *'Ησιονεῖς*, Strab. 13, 627.

"Ασιος, (*ᾱσ*), Moos d. i. Moor, doch nach Et. M. = *αἴσιος* od. von *ἀΐσσω*), I) Adj. 1) *"Ασ. λειμών*, engl. Marshfield, fruchtbare Gegend am Kaystrus in Lydien, Il. 2, 461, Strab. 13, 627. 14, 650, s. *'Ασίας*. 2) von *"Ασος*, w. s., dah. Bein. des Zeus, poet. fr. b. St. B. s. *"Ασος*. II) Subst. 1) Verfertiger des Palladion in Troja. Suid. s. *Παλλάδιον*, Ioann. Antioch. fr. 24, 6, Schol. Il. 6, 311, Tzetz. Lycophr. 355, A. 2) S. des Dymas, Br. der Hekabe, Phrygier, Il. 16, 717, Strab. 13, 590, Dict. 4, 12, Eust. p. 1083. 3) S. des Hyrtakus aus Arisbe, Il. 2, 838. 12, 95, ö., Strab. 13, 585, ö., D. Chrys. or. 55, p. 562. 4) S. des Imbrasus, ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 10, 123. 5) S. des Amphiptolemus aus Samos, alter griech. Dichter, Ath. 12, 525, e, ö., Paus. 7, 4, 1, ö., Apd. 3, 8, 2, Strab. 6, 265. 6) = *'Ασίας*, Schol. Il. 2, 461.

'Ασίς, *ίδος*, f. (*ᾱσ*), = *'Ασία*, Morland, a) *ἤπειρος*, *γαίη*, *γαῖα*, Aesch. Pers. 549, Ap. Rh. 1, 444, ö., Nonn. 13, 41, Anth. app. 106. b) ohne Beisatz, Aesch. Pers. 763, Nonn. 18, 4, ö., Antip. ep. VII, 692, 8. Nic. b. Ath. 15, 683, b.

'Ασισάραθ *ἡ 'Ασ(σ)αράθ*, St. am numidischen Busen, Ptol. 4, 2, 11.

'Ασίτιμος, (*Fασ.* = *ἡσίτ.*), Ehrhold, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 13 nach Conj.

'Ασίχ, Gebirge im Süden der Ostküste von Arabia felix, j. Subahn, ein Ort daselbst Hasek, Anon. per. mar. erythr. 33.

'Ασίχα, Flecken in Mesopotamien, j. Zaitha, Isid. Char. mans. Parth. 1.

'Ασιχλύη, = *ἡσιχ.*, also Zeiza, die liebe, holde, Frauenn., Suid., Zonar.

'Ασίων, *ωνος*, m. Mosen, einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßt haben soll, Harp. s. *ἀμφιγνοεῖν*.

'Ασιὼν τὸ ὄρος, Suid.

'Ασιῶται, Morländer, scythisches Volk, Ptol. 6, 4, 10. S. *"Ασιοι*. (Hesych. hat auch ein **'Ασιώτας**.)

'Ασκᾶ, St. in Arabia felix, Strab. 16, 782.

'Ασκάλαβος, = *'Ασκάλαφος*, S. der Misme, Anton. Lib. 24.

'Ασκάλαφος, *ου*, m. Eule (anders Et. M.), 1) S. des Ares u. der Astyoche, K. der Minyer, Il. 2, 512. 9, 82, ö., Apd. 1, 9, 16. 3, 10, 8, Paus. 9, 37, 7, Arist. ep. Anth. app. 9, Luc. astr. 20. 2) S. des Acheron u. der Gorgyra, später in eine Eule verwandelt, Apd. 1, 5, 3. Im Plur. *'Ασκάλαφοι*, Leute wie Asc., Plut. c. Epic. 26. Das von Demeter auf ihn geschleuderte Felsstück, *ὁ 'Ασκαλάφου πέτρος*, Apd. 1, 5, 3.

'Ασκάλης, = *"Ασκαλος*, St. B. s. *'Ασκάλων*.

'Ασκαλίγγιον, Ort der Ampsivarier in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

'Ασκάλιος, griech. = *'Ασκάνιος*, S. des Aeneas, Et. M. 154.

"Ασκαλις, (*ὁ*), Rauh, S. des Iphthas, Maurusier, er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν "Ασκαλιν*, Plut. Sert. 9.

"Ασκαλος, m. (Rauh). S. des Hymenäus, lydischer Feldherr u. Gründer von Ascalon, Xanth. u. Nicol. b. St. B. s. *'Ασκάλων*. — Et. M. 154. S. das Flgde.

'Ασκάλων, *ωνος*, (*ἡ*), b. Ptol. 5, 16, 2 u. 8, 20, 15 **'Ασκαλών**, (Rauheneck, doch nach Scyl. 104 von Tyriern gegründet), St. in Syrien zwischen Gaza u. Azotos am Meere, j. Ascalan, Her. 1, 105, D. Sic. 2, 4, Paus. 1, 14, 7, A. Ew. **'Ασκαλωνίτης**, Strab. 16, 759, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, ö. Dah. *ὁ 'Ασκαλωνίτης* in Schol. Il. 3, 155 vom Ptolemäus u. bisw. ohne Zusatz als *ὄνομα κύριον*, wie Suid. sagt, z. B. *ὁ 'Ασκαλ.*, Schol. Il. 20, 557. Adj. **'Ασκαλώνιος** u. fem. **'Ασκαλωνίς**, dah. *ἀσκαλώνια*, eine Feigenart, Ath. 3, 78, a, u. **ἀσκαλώνιον** von einer Gattung Zwiebeln (Schalotten), Ath. 2, 68, e. — Eudox. b. St. B. sagte auch **'Ασκαλωναῖος**, dah. *'Ασκαλωναῖα κεράμια*, St. B.

'Ασκανία, ep. *ίη* (doch Anth. XV, 7 auch *ία*), (*ἡ*), (*σκανός* = *σκαιός* u. dies = *σκληρός*, also Raueneck, *Rauensee), 1) Landschaft in Mysien od. Bithynien bei Nicäa, Il. 13, 793, Strab. 12, 564. 14, 681, Diod. ep. VII, 701. XV, 6. 7. 2) die südlichen Theile der vorigen in Phrygien, Il. 2, 863, Strab. 12, 564. 14, 681, Nonn. 14, 285. 297, Nicod. ep. VI, 320. — Ew. **'Ασκάνιος**, w. f., St. B. 3) (*λίμνη*) *'Ασκ.*, Salzsee von Nicäa in Bithynien, Strab. 12, 564–566. 14, 681. 4) Salzsee in Phrygien od. Pisidien, j. Chardak Ghieul, Arr. An. 1, 29, 1, Arist. mir. mund. 54, Ptol. 5, 1, 4, D. Hal. 1, 47, Strab. 12, 566. 5) Ort in Mysien (Troas), Strab. 14, 681. Ew. **'Ασκάνιος**, St. B. 6) Ascaniae insulae an der Küste von Troas, Plin. 5, 38.

Ἀσκάνιος, ον, ep. auch οιο (Euphor. b. Strab. 12, 566, ö.), (ὁ), (nach Et. M. lat. = Ἀσκάλιος, also Rauh, nach Strab. 12, 565 von der Gegend so benannt), 1) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 2) ein phrygischer Bundesgenosse der Troer, Il. 2, 862, Strab. 12, 565. 3) S. des Hippotion, mysischer Bundesgenosse der Troer, Il. 13, 792. — Anderer, Qu. Sm. 9, 192. 4) S. des Aeneas u. der Kreusa, D. Hal. 7, 27—73, ö., D. Sic. 7, 3, ö., Strab. 5, 229. 13, 607 u. ff., Plut. Rom. 2, ö., A. 5) Schriftsteller aus Abdera, D. L. 9, 11, 3 (Müll. hist. fr. II, 384 vermuthet Hecataeus). 6) Ἀσκ. ποταμός, Ausfluß des Sees in Bithynien in die Bai von Modania, Strab. 12, 566. 14, 681, Ptol. 5, 1, 4. Adj. dav. **Ἀσκάνιος**, Alex. Aetol. b. Strab. 14, 681. 7) Ascanius portus an der südl. Küste von Aeolis, Plin. 5, 32.

Ἄσκαντος, m. Name auf einer kretischen Münze, Mion. II, 283; man vermuthet Ἀβάσκαντος.

Ἄσκαρος, m. Wurm od. Klapper(bein) (s. Hesych.), Bildhauer aus Theben, Paus. 5, 24, 1, s. Sillig cat. art. 99.

Ἀσκατάγκαι, Volk in Scythien, Ptol. 6, 14, 13.

Ἀσκατάγας, α, (ὁ), Gebirge daselbst, ebend. u. 6, 6, 13, 1. 3.

Ἀσκαυκαλίς, Ort der Burgundionen, j. Bromberg, Ptol. 2, 11, 27.

Ἄσκελος, ἡ, Hartenstein, Ort in Sicilien, D. Sic. 23, 8.

Ἄσκεπτος, m. Kleinforge, Mannsn., Rh. Mus. N. F. 6, 1, p. 85.

Ἀσκερρίς, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 72.

Ἀσκητάδης, m. *Kempens?, Athener, Paus. 1, 35, 2.

Ἀσκιβούργιον, n. St. Germaniens, am linken Rheinufer, viell. j. Asburg, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 36. Nach Ptol. 2, 11, 28 Stadt am rechten Rheinufer.

Ἀσκῖται, *Schlauchschiffer, arabisches Küstenvolk am Vorgebirge Syagros, Ptol. 6, 7, 26, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 18, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34, St. B.

Ἀσκλαῖοι, s. Ἄσκλον.

Ἀσκλᾱπιάδας (Ἀσκληπιάδης), m. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29. — Inscr. 1573 Ἀσσκλ., w. s.

Ἀσκλᾱπιεῖον (Ἀσκληπιεῖον), Thessal. Inscr. b. Leake III, 4, 1. s. Ahr. Dial. II, 529.

Ἀσκλᾱπιογένης, ους, m. Asklepiossproß, Inscr. 1583. Patron. Ἀσκλαπιογένειος, von einem Aetolier, Inschr. in böot. Dial. b. Böckh Staatsh. II, XX. tab. 9.

Ἀσκλᾱπιόδωρος, m. (Ἀσκληπιόδωρος), Tarentiner, Inschr. in böot. Dial. b. Böckh Staatsh. II, XX. tab. 9.

Ἀσκλᾱπιός, οῦ, dor. ῶ, m. Spartaner. Vater u. Sohn, Leake 17. — Inscr. 2194. (? Ἀσκληπιός.)

Ἀσκλᾱπίχιος, Patron. des Aristarchos aus Orchomenos, Keil Inscr. boeot. II, 40. Demin. von Ἀσκληπιός, w. s.

Ἀσκλᾱπίων, m. Mannsn., Inscr. 1110. 2. — Dav. Patron. **Ἀσκλᾱπιώνιος**, Bezeichnung eines Orchomeniers, Keil Inscr. boeot. II, 30. S. Ἀσκληπιός.

Ἀσκλάπων, ωνος, m. 1) Athener, Αἰξωνεύς, Inscr. 569; auf einer athenischen Münze, Mion. II. 127. 2) Spartaner, Inscr. 1260. 1295. S. Ἀσκληπιός. Aehnl.:

Ἀσκληπᾶς, m. Athener, Inscr. 200.

Ἀσκλήπεια, = Ἀσκληπιεῖα, Inscr. 1124. 1186.

Ἀσκληπιάδειος, Adj. von Ἀσκληπιάδης. Et. M. 139.

Ἀσκληπιάδης, ου, ep. auch εω (Rhian. ep. VI, 278), voc. άδη (Il. 4, 204, ep. XII, 50), (ὁ), Hartwinson (d. i. Asklepiossohn), I) 1) S. des Asclepios d. i. a) Machaon, Il. 11, 614. 14, 2, ö., Arist. ep. 34 (Anth. app. 9). b) Podalirius, Il. 2, 732, Aristid. or. 7, 80 u. ff. 2) οἱ Ἀσκληπιάδαι, eine berühmte Familie von Aerzten, Paus. 4, 3, 2, Arist. vit. (Ammon.) 1, et vit. II, 1, Phylarch. b. S. Emp. adv. math. 1, 12 (ö.), a) in Kos (Hippokrates), Plat. Phaedr. 270, c. Prot. 311, b, ö., Arr. An. 6, 11, 1. b) in Knidos, Theop. in Phot. bibl. 176, p. 202. c) in Thessalien, Strab. 9, 434. 438. d) Aerzte überh., Theogn. 432, Anth. IX, 675. app. 378, Plat. resp. 3, 405, d, Aristid. or. 7, Suid., auch παῖδες Ἀσκληπιαδῶν d. i. die Aerzte, Ael. n. an. 6, 14 u. fr. b. Suid. s. Ἀσκληπίειον. Dah. Bezeichnung des Pausanias, Simon. b. D. L. 8, 2, n. 6 (VII, 508), u. anderer Aerzte, Empedocl. 2. II) Eigenn., 1) Athener, a) S. eines Hipparchus, Plut. Phoc. 22. b) drei Sphettier, ein S. des Aristides, ein S. des Prosdokimos u. der V. eines Abaskantos, Inscr. 192. c) Sunier, Ross Dem. Att. 6. d) Oeneer, Ross Dem. Att. 7. 16. e) Phylasier, Meier ind. schol. 1851, n. 10. 2) Parier, Thiersch par. Inschr. 7. 9. 3) Myrleaner, Grammatiker u. Geschichtschr., Strab. 3, 157, Ath. 2, 50, d, ö., Suid., A., s. Müll. hist. fr. III, 298 u. ff. — Andere Grammatiker: Plut. Sol. 1, A. 4) Cyprier, Geschichtschr., Hieron. adv. Iov. 2, 14, Porph. abstin. 4, 15, u. viell. Arr. An. 7, 15, 5. 5) Mendesier, Geschichtschr. über Aegypten, Suet. Oct. 94, Ath. 3, 83, c. 6) Tragiker, Schüler des Isokrates, Geschichtschr. u. Grammatiker, Plut. X oratt. Isocr. 10, tranquill. vit. 17, ö., St. B. s. Τράγιλος, A. S. Müll. hist. fr. III, 301. 7) Phliasier, Crates ed. B. 5, D. L. 2, 9, 3. 17, 2—14, ö., Cic. Tusc. 5, 39, Ath. 4, 168. 8) Bithynier, Arzt u. Philosoph, S. Emp. adv. dogm. 3, 364. ὑποτ. 3. 32. 9) Anazarber, St. B. s. Ἀναζαρβά. 10) Nicäer, St. B. s. Νίκαια. 11) Prusier, Arzt, Strab. 12, 566. — Dieser u. andere Aerzte, Plut. qu. symp. 8, 9, 1. placit. phil. 4, 2. — 5, 30, 6, ö., St. B. s. Ἀγαθύρσοι(?), S. Emp. adv. dogm. 1, 202, ö. οἱ περὶ τὸν Ἀσκλ., ebend. 1, 380. — M. Ἀρτώριος Ἀσκλ., Arzt Augusts, Inscr. 3285. 12) Freund des Isidorus, Damasc. v. Isid. 93-107, Suid. s. Ἡραΐσκος. 13) Geschichtschr., S. des Areios, Ath. 13, 567, d. — Aelius Ascl., Ath. 15, 676, f. 14) Dichter, a) Samier, Lehrer des Theokrit, Anth. oft, s. Iacobs Anth. XIII, p. 864, u. b) Adramyttener, XII, 36, s. Meineke del. poet. Anth. Gr. n. 110. 15) Andere, Anth. IX, 761. VI, 278. XI, 391. XII, 256. — Inscr. 1279. 1451. — Auf Münzen aus Kyzikus, Pergamus, Erythrä u. a., Mion. II, 534. 591. S. VI, 214. — Aehnl.:

Ἀσκληπιακός, m. Mannsname, Orelli Inscr. K.

Ἀσκληπιάς, άδος, (ἡ), Hartwine, 1) Frauenn., a) Ἀσκλ. Ἰουνία, Athenerin, Ross Dem. Att. 104. b) Andere, Mel. 69 (V, 156). 2) Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 30. 3) der Lorbeer, Et. M.

Ἀσκληπίας, m. Rhodier, Mion. S. VI, 594.

Ἀσκληπιγένεια, f. Asklepiossproß, 1) T. des Archiades u. der Plutarche, Marin. Procl. 29. 2) T. des Plutarch, ebend. 28.

Ἀσκληπίδεια, = Ἀσκληπιεῖα, n. pl. das Fest des Asklepios, Inscr. 1068.

Ἀσκληπίδης, m. 1) -ίδαι, = Ἀσκληπιάδαι, Soph. Phil. 1333. 2) Eigenn., Athener, Ἁλαιεύς,

Meier ind. schol. 1851, n. 31, der Ἀσκληπιάδης vermuthet, s. Lob. path. 480.

Ἀσκληπιεῖα, n. pl. Fest des Asclepios in Epidaurus, Plat. Ion. 530, in Lampsakus, Inscr. II, p. 113, Athen, Böckh Staatsh. II, S. 248.

Ἀσκληπιεῖον, τό, b. Strab. 13, 603 u. Plut. qu. rom. 94 Ἀσκληπίειον betont, s. Lob. parall. 23, Tempel des Asclepios in Pantikapäum, Strab. 2, 74, Anth. app. 162, zu Melanä in Troas, Demetr. b. Strab. 13, 603, in Kos, Strab. 14, 657, in Athen, D. L. 4, 5, n. 4, Luc. pisc. 42, Marin. Procl. 29, in Agrigent, Pol. 1, 18, Ambracia, 22, 10, Epidaurus, Plut. qu. rom. 94, Pergamum, App. Mithr. 23, Paus. 3, 26, 10, Argos, Paus. 2, 23, 4, bei Asopos, Paus. 3, 22, 10, in Abia, Paus. 4, 30, 1, in Karthago, Strab. 16, 832, App. Lib. 130. — Vgl. Luc. Hermot. 37. Demon. 27. Icarom. 16.

Ἀσκληπιοδότη, f. Frauenn., Cod. 4, 12, 1. K. Fem. zu:

Ἀσκληπιόδοτος, (ὁ), Asclepiosgabe. 1) Lesbier, App. Mithr. 48. 2) aus Alexandrien, neuplatonischer Philosoph, ὁ μέγας, Suid., Damasc. v. Isid. 116—270, s. — ein jüngerer, ebend. 160. 3) Dichter, Anth. app. 16. 4) Geschichtschr., Vopisc. Aurel. 14. — Anderer, ep. ἀδ. IX, 704.

Ἀσκληπιοδώρα, f. Frauenname, Inscr. 2016. Fem. zu:

Ἀσκληπιόδωρος, ου, böot. ω, (ὁ), Asklepiosgabe, 1) Macedonier, a) S. des Timandros, Trierarch unter Alexander d. Gr., Arr. Ind. 18, 3. — S. des Eunikus, Anführer der Thracier, Statthalter in Syrien, Arr. An. 3, 5, 1. 6, 8, ö. — S. des Philon, Steuereinnehmer in Babylon, Arr. An. 3, 16, 4. — Statthalter von Persis, D. Sic. 19. 48. — Befehlshaber in Kappadocien, D. Sic. 19, 60. seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀσκλ., ebend. 2) Athener, Maler, Plut. glor. Ath. 2, Plin. 35, 10, 36. 3) Koroneer, Inscr. 1542. 4) auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 193. — aus Kyzikus, II, 535. 5) ein Bildgießer, Plin. 34, 8, 19. — Anderer, Anth. app. 332. — S. Ἀσκλ.

Ἀσκληπιοκλείδης, ου, m. Asclepiosruhm, Name einer Komödie des Alexis, Ath. 4, 169, d. S. Meineke 3, 394.

Ἀσκληπιός, οῦ, (bei Hom. nach Herm. de em. rat. gr. Gr. 61 vielleicht früher Ἀσκλήπιος betont, s. Ἀσκληπιοῦ, Il. 2, 731, ähnl. hat Thiersch par. Inschr. 7. 8 u. 9 Ἀσκληπίῳ, doch wurde Demosth. der so sprach, einst deshalb getadelt, s. Pass. zu Dion. perieg. 1039, u. vgl. Eust. 463. 860. 1447, Arcad. 40, 25, der. **Ἀσκλαπιός,** Pind. P. 3, 11. Nem. 3, 94, was Ahrens Dial. II, 138 mißbilligt, s. oben Ἀσκλαπιός, (ὁ), nach Et. M. 484 u. 154 früher Ἤπιος, u. vom Tyrannen zu Epidaurus Ἀσκελήπιος genannt, d. i. ἀσκελὲς ἤπιος, der fort u. fort freundlich waltende od. heilende, also Hartwin, 1) S. des Podaleirios u. Machaon, heilkundiger Fürst von Trikka u. Ithome in Thessalien, Il. 2, 731. 4. 194. 11, 518, vgl. Plut. curios. 7, ser. num. vind. 7, Paus. 3, 26, 9. 4, 31. 12, Luc. Iup. tr. 21, Hermipp. b. D. L. 5, 1, u. 1. Als aber dann zugleich mit Herakles seine Apotheose erfolgt war, Apd. b. Clem. Al. str. 1, 21, als S. des Apollo u. der Koronis od. Arsinoe verehrt, Pind. a. a. St., Apd. 3, 10, 3. D. Sic. 4, 73, e., Paus. 2, 26, 6. 4, 3, 2, ö., Arist. in Schol. Pind. P. 3, 14, A. (bei den Phöniziern = Ἔσμουνος, Damasc. v. Isid. 302, vgl. mit Phil. Bybl. fr. 2, 22. Paus. 7, 23, 7), wo er nun Opfer und Weihgeschenke erhielt, Plat. Phaed. 118, a, Aeschin. 3, 67, Arr. An. 2, 5, 8. 7, 14, 6, S. Emp. ὑποτ. 3, 220, St. B. s. Ἐπίδαυρος, u. Statuen od. Bildnisse, Strab. 8, 337, Paus. 2, 11, 8, ö., Pol. 32, 25, u. heilige Haine u. Bäder, Paus. 2, 27, 1 u. 6, ö., Tempel (s. Ἀσκληπιεῖον), dah. ἐν Ἀσκληπιοῦ, Xen. mem. 3, 13, 3, Polyaen. 5, 2, 18 (19), Ael. n. an. 16, 39, od. εἰς Ἀσκληπιοῦ, Ael. n. an. 7, 13, ö., u. mit βασιλεύς od. δεσπότης angeredet wurde, Ael. n. an. 9, 33, Aristid. or. 6, p. 71, vgl. mit Orph. h. prooem. 37 (βασιλεὺς μέγας — ἠπιοδώτης), s. Orph. h. 67, od. bald Ζεὺς Ἀσκλ. hieß, Aristid. or. 6, 67. 23, 511, Inscr. 1198, od. Ἀσκλ. Σωτήρ, Keil Inscr. boeot. XXII, a, Inscr. 2056, Gruter Inscr. LX, 19, 8, so wie in Gron. Antiqu. gr. T. VIII, p. 2342, od. Ἰητήρ, Inscr. 3159, od. θεὸς Ἀσκλ., Osann Zeit. d. Alt. 1843, 215. 216. — Die Aerzte hießen nun, außer Ἀσκληπιάδαι, w. s., Ἀσκληπιοῦ παῖδες, Plat. rep. 3, 408, c, od. οἱ περὶ τὸν Ἀσκλ., Iambl. v. Pyth. 208. 2) Wie sich aber Glykon bei Luc. Alex. 14 Ἀσκλ. νέος nannte, so führte später a) ein Sophist den Namen Ἀσκλ., Schol. Dem. 4, 1. 19, 114. 122. b) ein Güterverwalter Konstantins in Sicilien, Olympiod. b. Phot. bibl. 58, a, 30. c) ein Anderer aus Anazarba, Κωνσταντινιάδης, ep. ἀδ. IX, 195. d) ein Peripatetiker aus Tralles; er schrieb Comment. zu Arist., s. Schol. Arist. ed. Brandis T. 1, p. 518 ff. e) ein Schüler des Hermes, Schriftst., s. Fabric. bibl. gr. I, p. 62. f) S. Ἀσκλαπιός. — Seinen Namen führten ferner a) Komödien des Antiphanes u. des Philetärus, Mein. I, p. 324. 349. b) eine Art Insel bei Rom, νῆσος Ἀσκληπιοῦ ἱερά, D. Hal. 5, 13. c) Ἀσκληπιοῦ πέτρα, Asclepiosfelsen auf dem Isthmos, Eur. Hipp. 1209. Dav.:

Ἀσκληπίων, m. Hartwins, Consul des Jahres 499 n. Chr., Cod. 5, 62, 25. K.

Ἄσκλον, (τό), D. Hal. b. St. B. **Ἄσκλος,** b. Ptol. 3, 1, 52 u. Procop. b. Goth. 3, 11 **Ἄσκουλον,** das lat. Asculum, 1) St. in Apulien, j. Ascoli di Satriano, Plut. Pyrrh. 21. 2) Hauptstadt der Picener, j. Ascoli, Strab. 5, 241, D. Sic. 37, 26, Plut. Pomp. 4, App. b. civ. 1, 38—48. Ew. **Ἀσκολανοί,** D. Sic. 37, 2, od. **Ἀσκλαῖοι,** App. b. civ. 1, 48, od. **Ἀσκλίτης,** St. B.

Ἀσκός, οῦ, m. *Schlauch, ähnl. deutsch: Kiepe, einer der Giganten, von welchem Damascus benannt sein soll, St. B. s. Δαμασκός, Damasc. v. Isid. 200.

Ἄσκουρα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Ἀσκουρίς ἡ λίμνη, *Schlauchschwanz, See auf dem Olymp im Lande der thessal. Perrhäber, Liv. 44, 2. K. (Es gab dort auch einen Fluß Ascordus, Liv. 44, 7.)

Ἀσκοῦσα, f. Rückelt d. i. thätig sich rührend, athen. Schiffsn., Ephem. archaeol. 3123.

Ἄσκρη, selten (Mosch. 3, 87 u. Strab. 9, 409) **Ἄσκρα, ἡ,** Eichholz, s. Hesych. s. ἄσκρα, 1) eine Nymphe des Helikon, Mutter des Oeokles, Hegesand. b. Paus. 9, 29, 1. 2) thespischer Ort am Helikon, die Heimath Hesiods, der davon Ἀσκραῖος od. ὁ Ἀσκραῖος ποιμήν (Agath. ep. IX, 653. D. Hal. ars rhet. 1) heißt, s. Hes. op. 638, Nonn. 13, 75, Zenod. b. Strab. 9, 412, Strab. 9, 423. 13, 622. ö., Plut. de vit. Hom. 1. 2. comm. in Hesiod. 35, Paus. 9. 29, 1 — 4, A. Ew. **Ἀσκραῖος,** Hermes. b. Ath. 13, 597, d, Anth. II, 37. VII, 52, Ath. 1, 4, d, A. Adj. **Ἀσκραικός,** ή, όν, Hermes. b. Ath. 13, 597, d. Adv. ἀπ' **Ἄσκρηθεν,** St. B.

Ἀ(σ)κρούιον, Eichstätt, St. in Dalmatien, j. Antrib od. Gattara, Ptol. 2, 16 (17), 5.

Ἀσκώνδας, m. *Schlauchmann, wie unser Faß-

mann, 1) Böotier, a) Thebaner, V. des Krates, D.L. 6, 5, n. 1. b) (*Γασκώνδας*) Lebadeer, älterer u. jüngerer, beide V. eines Neon, Keil Inscr. boeot. XI (wo Andere **Γάσκων, ωνος**, lesen). c) anderer Böotier, *οἱ περὶ τὸν Ἀσκ.*, Pol. 20, 5. 2) Anderer (Athener?), Ar. Vesp. 1192.

Ἀσκώνιος *Παιδιανός*, m. der römische Grammatiker Asconius Pedianus, Suid. s. *Ἀπίκιος Μάρκος*.

Ἀσμανοί, scythisches Volk, Ptol. 6, 14, 9.

Ἀσμάχ, eingewanderter Volksstamm in Aethiopien, erklärt von Her. 2, 30.

Ἄσμενος, m. Zeiß d. i. heiter, Chier, Mion. III, 268.

Ἀσμενόφαντος, m. Willkomm, Parier. Inscr. Ross 148.

Ἀσμίραια *ὄρη, τά*, Gebirge in Serica, j. der Altai, Ptol. 6, 16, 2. 3.

Ἀσμιραία *χώρα, ἡ*, u. **Ἀσμιραία** (*πόλις*), St. u. Gebiet der Asmiräi in Serika, j. Chamil in der kleinen Bucharei, Ptol. 6, 16, 5 u. 6.

Ἄσμουρνα, St. in Hyrkanien, nach Reichardt jetzt Murdsján, Ptol. 6, 9, 7.

Ἆσος, (Freudenfeld?), kleine St. auf Kreta, mit einem alten Tempel des Zeus. Ew. u. Adj. **Ἄσιος**, dah. Bein. des Zeus, St. B.

Ἄσουρος, ου, m. S. des Sufos, von welchem Assyrien benannt sein soll, Xenocr. in Et. M. 157.

Ἄσπα, St. in Parthien, nach Reichardt j. Ispahan, Ptol. 6, 5, 3.

Ἀσπαβώτα *πόλις*, St. in Scythien, nördl. von der Mündung des Orus, Ptol. 6, 14, 2.

Ἀσπάδανα, St. in Persis, nach Reichardt Abadeh, nach A. Ispahan, Ptol. 6, 4, 4.

Ἀσπαδάτης, m. Perser, Ctes. (37, a. 31).

Ἀσπαθίνης, gen. ion. *εω*, m. Perser, Her. 3, 70. 78. 7, 97.

Ἀσπαθίς, f. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 71.

Ἀσπακάρα *ἡ* **Ἀσπακαία**, St. der **Ἀσπακᾶραι** in Serica, viell. in der Koschotei, Ptol. 6, 16, 5. 6.

Ἀσπαλάθεια, f. Dornheim, St. der Taphier, Nicand. b. St. B. Ew. **Ἀσπαλαθεύς**, St. B.

Ἀσπαλαθίς, f. Dornfeld (s. d. Erklärung b. St. B.), Insel bei Lycien, Ew. **Ἀσπαλαθίδιος** od. **Ἀσπαλαθίτης**, St. B.

Ἀσπάλιος, m. Fischer, spät. Mannsn., Ioann. Antioch. fr. 211 (ed. Müll. IV, 619).

Ἀσπαλίς, f. Fisch. Sprotte, T. des Argäus aus Melite in Phthia, Anton. Lib. 13.

Ἀσπαμίτρης, m. Perser, Ctes. (30. b. 40).

Ἀσπάνδας, medischer Name des *Ἀστυάγης*, D. Sic. 2, 34.

Ἀσπανεύς, *ὁ*, Buschfeld d. i. wo das Holz nicht einzeln steht, Ort im Walde des Ida, Strab. 13, 606.

Ἄσπαξ, *ακος, ὁ*, Herrscher über die Noriker, D. Cass. 76, 9.

Ἄσπαρ, *αρος*, m. S. u. V. eines Ardaburius, Feldherr gegen die Sarazenen u. s. w. unter Marcian u. Leon, Suid. s. v. u. s. *Ζήνων*. Prisc. Pan. fr. 20. 35. 39, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79.

Ἀσπαράγιον, n. *Spargelfeld, Ortschaft in der Umgebung von Dyrrhachium, j. Iscarpar, Caes. b. civ. III, 30. 41. 76. K.

Ἄσπαρος, m. Zappler, Chier, Mion. S. VI. 391.

Ἄσπας, m. (?), Chier, Mion. III, 268 für *Ἀσπάσιος*. w. s.

Ἀσπασία, ep. (Hermes. b. Ath. 13, 599, b) *ίη*, (*ἡ*), Alwine. 1) Milesierin, a) Geliebte des Perikles (nach Heracl. Pont. b. Ath. 12, 533, d aus Megara), Xen. mem. 2, 6, 36. oecon. 3, 14, Plat. Menex. 235, e, ö., Arist. Ach. 527 u. Schol., Lys. b. Harp. s. v., Plut. Per. 24—32, Luc. imag. 7. salt. 25, ö., A., auch *ἡ σωκρατική* genannt, Ath. 13, 569, f, od. *Ἥρα Ἀσπασία*, Cratin. b. Plut. Per. 24. b) eine jüngere, Geliebte Cyrus des jüngern, Ath. 13, 576, d. 589, d. 2) aus Phokäa, früher Milto genannt, T. des Hermotimus, Geliebte des jüngern Cyrus u. später des Artaxerxes, Plut. Artox. 26—28. Per. 24, Ael. 12, 1, Ath. 13, 576, f. 3) Athenerin, Ross Dem. Att. 162. 4) Name eines Dialogs des Sokratikers Aeschines, Harp.

Ἀσπασιάκαι, *οἱ*, nomadisches Volk zwischen Orus u. Tanais, Pol. 10, 48. S. *Ἀσπίσιοι*.

Ἀσπασιανός, m. Mieder, Pol. 5, 79.

Ἀσπάσιοι, (*οἱ*), ind. Asvaca, indisches Volk am Choes im heutigen Kabul, Arr. An. 4, 23, 1. 24, 1.

Ἀσπάσιος, (*ὁ*), Willkomm, 1) Athener, Ross Dem. Att. 162. 2) Eleer, Pol. 5, 94. 3) Smyrnäer, Inscr. 3140. 4) Byblier, *σοφιστής*, Suid., Schol. zu Aeschin. 1, 83 u. Dem. Lept. p. 11, Herm. in Bekk. An. 1463, u. Phot. 265, A. 4) Tyrier, viell. derselbe mit dem Vor., Suid. 5) Ravennäer, Philostr. v. soph. 2, 33, Suid. 6) Peripatetiker, Iambl. v. Plot. 14. 7) Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 32. 8) auf einer chiischen Münze, Mion. III, 269. 9) Andere: Alc. Mess. 20 (VII, 495). — Crinag. ep. X. 24.

Ἀσπενδία, f. (viell. mit der Stadt unverbunden, also: Ausfeld), ein Stadttheil od. eine Gegend in Alexandria, Ath. 4, 174, d.

Ἄσπενδος, 1) (*ἡ*), Freistadt, eigtl. nicht im Bunde mit den Hellenen, St. in Pamphylien am Eurymedon, der Sage nach (Strab. 14, 667) eine Colonie der Argiver, sonst aber unabhängig u. in den Händen der Barbaren, Thuc. 8, 81—108, Xen. Hell. 4, 8, 30, Isocr. 16, 18, Scyl. 101, Arr. An. 1, 26. 27, A. Ew. **Ἀσπένδιος, ία**, Xen. An. 1, 2, 12, ö., Pol. 5, 73, ö., St. B., A. Es war Bein. des Antiochus Grypos, Porph. Tyr. fr. 6, 21 (ed. Müll. III, 714) u. als sprichw. galt *Ἀσπένδιος κιθαριστής*, von Geizigen, welche die Hand bloß nach sich zu ausstrecken, wie dies die Aspendier bei ihrem Citherspiele thaten, indem sie hier bloß sich der Linken bedienten, Plut. prov. 120. Zenob. 2, 30 u. Zeno das., Cic. II. Verr. 1, 20, 53 u. Ascon. dazu. Als Adj. steht *Ἀσπένδιον πεδίον* Polyaen. 7, 21, 4 u. **Ἀσπενδὶς** *γαῖα*, Dichterst. b. St. B. 2) m., der Gründer der vorigen Stadt, Hellan. b. St. B.

Ἄσπερ, *ερος*, m. Asper, 1) Anführer der Gothen, Damasc. v. Isid. 69. 290. 2) Athener, Ross Dem. Att. 6.

Ἄσπετος, m. Riese, 1) Anführer der Uatocöten, Nonn. 26, 96. 2) Name, unter welchem Achilleus in Epirus verehrt wurde, Arist. b. Hesych., Aristox. b. Ptolem. Hephaest. n. hist. 1, 183 ed. Westerm., Plut. Pyrrh. 1.

Ἀσπιδοχάρμη, f. *Rantolfine d. i. Heldin mit dem Schilde, Amazone, Tzetz. P. H. 180.

Ἀσπίθρα, St. im Gebiete der **Ἀσπίθραι** im Lande der Sinae; nebst einem Fluß **Ἀσπίθρας, α**, *ποταμός*, viell. der Cambodsja, Ptol. 7, 3. 2. 3. 4.

Ἀσπίς, *ίδος*, (*ἡ*), Schilda, Schildberg, 1) Insel bei den Cycladen, im saronischen Meerbusen, Plin. 4, 12, St. B. 2) Insel bei Pyra, St. B. 3) Insel zwischen Lebedos u. Teos, auch Artonnesos genannt, Strab. 14, 643, St. B. 4) Insel bei Lycien, Plin. 5, 35, St. B. 5)

Insel jenseits Pisa, St. B. 6) Ort in Argos, Plut. Pyrrh. 32, Cleom. 17. 21. 7) Ort in Macedonien mit dem Bein. *Περικεφαλαία*, St. B. 8) Vorgebirge u. St. in Byzacium, später Clypea, j. Kalibia, Pol. 1, 29, Strab. 6, 277. 17, 834, Ptol. 4, 3, 8. 7, 6, D. Cass. 37, 7. 41, 41. 48, 52, App. Lib. 3. 110, Anon. st. mar. m. 117, Phil. b. St. B. Ew. **'Ασπιδίτης**, doch auch **'Ασπίδιος** u. **'Ασπιδεύς**, St. B. 9) Ort in der großen Syrte, bei dem j. Terid roches, Strab. 17, 836, Ptol. 4, 3, 14, Anon. st. mar. m. 90. 91. 10) Berg in Libyen, Ptol. 4, 5, 18. 11) Benennung eines argivischen Lochos, Zenob. 6, 52. 12) Titel eines Gedichts von Hesiod.

'Ασπίσας, m. Susianer, D. Sic. 19, 55.

'Ασπίσιοι, *οἱ* — *Σκύθαι*, scythisches Volk zwischen Ural u. Wolga, ebendort *τὰ* **'Ασπίσια** *ὄρη*, Ptol. 6, 14, 6. 12.

'Ασπίωνος, m. Rando, Mannsn., Strab. 11, 517.

'Ασπληδών, Asclep. b. Et. M. auch *Σπληδών*, vgl. Strab. 9, 415, 1) m. Stieber, S. des Poseidon od. Orchomenos od. Presbon u. der Mideia od. Sterope, nach welchem die folgende Stadt benannt sein soll (Hesiod. b. St. B.), Chers. b. Paus. 9, 38, 9, Schol. Il. 2, 511. Eust. p. 272, Et. M. 2) (*ἡ*), Stövensand (eigtl. Stiebasche, s. Et. M. u. Hesych. s. *σπληδώ*), St. im Gebiete der Minyer, später zu Böotien gehörig, am Fl. Melas, Il. 2, 511, Strab. a. a. O., Hesych., b. Nonn. 13, 94 *'Ασπληδόνος ἄστυ* genannt, sonst auch *Υηττός*, St. B. s. *Υηττός*. Ew. **'Ασπληδόνιος**, St. B.

'Ασπορηνὸν od. **'Ασπορδηνὸν** *ὄρος*, n. Dürrnberg, rauher u. unfruchtbarer Berg bei Pergamum mit einem Heiligthum der Cybele, welche davon **'Ασπορηνή** hieß, Strab. 13, 619.

'Ασπούκκα, Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 29.

'Ασπουργιανοί, *οἱ*, Volk am mäotischen See, Strab. 11, 495. 12, 556. St. B. S. *'Αστουρικανοί*.

'Ασπρήνας, *ου*, (*ὁ*), Römer, Ios. 19, 1, 15. — App. b. civ. 3, 7. — D. Cass. 56, 22.

'Ασπρουδις, *ὁ* — *ποταμός*, Fl. in Medien, Petr. Patr. fr. 14 (Müll. IV, 189).

'Ασπώ, f. Schildt, Frauenn. aus Melos, Ross Inscr. I, III, 235.

Ἄσσα, Mooren, 1) St. im macedonischen Chalcidice, Her. 7, 122. Ew. **'Ασσαῖος**, St. B. S. *Ἄσσηρα*. 2) Flecken in Scythien, St. B.

'Ασσαγέτης, m. indischer Fürst, Arr. An. 4, 28, 6.

'Ασσακανός, *οῦ*, m. indischer Fürst, Strab. 15, 691. 698, Arr. An. 4, 30, 5. Sein Land *ἡ 'Ασσακηνοῦ χώρα*, Strab. a. a. O., od. *ἡ γῆ ἡ* **'Ασσακίη**, Arr. Ind. 1, 8. Seine Unterthanen **'Ασσάκανοι**, Plut. Alex. fort. 1. 2. 2, 9.

'Ασσακηνοί, dat. *οῖσι* b. Arr. Ind. 1, 8 (f. d. vor.), Volk im nördlichen Indien, Arr. An. 4, 23—30. 5, 20, 7. Ind. 1, 1.

'Ασσάλεκτος, (wohl = *'Ασάλακτος*, also: Standfest), m. Bildhauer, Name auf dem Sockel einer Asklepiosstatue, Winckelm. Gesch. d. Kunst, 8, 4, 5.

'Ασσάρα (*ἡ 'Ασ(σ)αράθ*) *ποταμοῦ ἐκβολαί*, Fl. in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 2.

'Ασσαράκαι, Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 22.

'Ασσάρακος, *ου*, ep. auch *οιο* (Qu. Sm. 6, 145), m. S. des Tros, Großvater des Anchises, Il. 20, 232, ö., Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62. D. Sic. 4, 75. Sein Grabmal, Qu. Sm. a. a. O. — Herrscher der Assyrier, nach welchem sie benannt sein sollen, Et. M. s. *'Ασσυρία*.

Bei Ios. 10, 1, 5 heißt ein König von Armenien **'Ασσαραχόδδας**.

'Ασσάων, *ονος*, m. Uhlig d. i. elend, V. der Niobe, Xanth., Neanth. u. Simmias b. Parthen. erot. 33.

'Ασσεσία, f. St. in Liburnien, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Ἄσσηρα, n. pl., = *Ἄσσα*, Theop. b. St. B. Ew. **'Ασσηρίτης**, St. B., Inscr. in Franz ep. gr. 49, Rangabé p. 291. S. Böckh Staatsh. II, 673.

Ἄσσηρος, s. *Ἄσσορος* u. *'Ασσώριον*.

'Ασσησός, (*ἡ*), Morheim, Ort im Gebiete von Milet, mit einem Tempel der Athene, die davon *ἡ* **'Ασσησία**, ion. **-ίη** (Her. 1, 19, Polyaen. 6, 47) hieß, Her. 1, 19. 22, Theop. b. St. B., Alex. Aet. b. Parth. 14, Nic. Damasc. fr. 54 (ed. Müll. III, 388). Ew. **'Ασσήσιος**, Nic. Damasc. a. a. O., St. B.

Ἄσσια *τὰ λεγόμενα*, Gegend am Fluß Assus, w. s., in Böotien, Plut. Syll. 17.

'Ασσίναρος, *ὁ ποταμός*, Thuc. 7, 84, s. *'Ασίναρος*.

Ἄσσιος, s. *Ἄσσος*.

Ἄσσις, m. (Bunsen *Ἄσσης*, A. Asis, Assethus, *Ἀρχλης*), K. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14.

'Ασσκλαπιάδας, m. = *'Ασκληπιάδης*, Inscr. 1571, von Keil bezweifelt, vgl. 1638.

'Ασσκληπιόδωρος, = *'Ασκλ.*, Inscr. 879. 1865.

Ἄσσορος *ἢ Ἄσσηρος*, (also Morstadt?), St. in Mygdonien, Ptol. 3, 13, 36.

Ἄσσος, nach Arcad. 76. 12 u. Mein. zu St. B. richtiger **'Ασσός**, b. Ptol. 5, 2, 4 **'Ασσον**, Theophr. fr. 3, p. 46 **Ἄσος**, Altona d. i. allzunah, dah. das Wortspiel des Citharisten Stratonikos bei Eust. Il. 6, 143 *'Ασσὸν* (od. *'Ασσον*) *ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι*, indem die Stadt s. 1 auf einem steilen, unzugänglichen Felsen lag, woraus Apost. 6, 70, c dann das Sprichwort gebildet hat: *εἰ θέλεις θᾶσσον θανεῖν πρὸς νῆσον ἄσσον ἐλθέ*. 1) (*ἡ*), St. in Mysien (nach Ptol. a. a. O. in Troas, nach St. B. in Lydien, od. Aeolis), am adramyttischen Meerbusen, j. Beiram od. Behrem Kalesi, Xen. Ages. 2, 26. Strab. 13, 581-616. 15, 735, Paus. 6, 4, 9, A. Ew. **Ἄσσιος**, Ptol. b. Ath. 9, 375, d, Plut. exil. 14, Ael. n. an. 6. 50, A., auch **'Ασσεύς**, St. B. Als Adj **Ἄσσιος** *λίθος*, berühmt wegen seiner fleischverzehrenden Kraft, Tim. ep. b. D. L. 7, 5, n. 3, (Anth. XI. 296), Luc. tragodop. 162, A., v. *'Ασσία λιγνός*, Poll. 10, 150. 2) Städtchen in Epirus, St. B. 3) *ὁ Ἄσσος*, Fl. in Phokis, Plut. Syll. 16, 17. Davon die Umgegend *τὰ καλούμενα Ἄσσια*, s. oben. 4) **λειμών** (hier, wie es scheint, Moorstrich), Wiese in Lydien am Kaystrus, St. B.

Ἄσσουρις, f. T. des Dadanes, Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15. (Ios. 1, 6, 4 führt auch einen Mannsn. **'Ασσούρας** an.)

Ἄσσουρος, St. an der Grenze von Byzacium u. Numidien, Ptol. 4, 3, 30, b. Plin. 5, 4 Assurae.

'Ασστύοχος (*Fαστ.*), = *'Αστύοχος*, Inscr. 1520.

'Ασστυτέλης, dor. = *'Αστυτ.*, Inscr. 2670.

Ἄσσυρ u. **Ἄσσυρες**, = *'Ασσύριος*, *-ιοι*, Eratosth. b. St. B., Eust. Dion. 492, von Lob. paralipp. 217 u. 303 bezweifelt.

'Ασσυρία, ep. u. ion. *-ίη* (Her. 1, 178, ö., Nonn. 34. 189, ö.), (*ἡ*), im engern Sinne die Landschaft zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylon, mit der Hauptstadt Niniveh (Ninos), j. Kurdistan, Xen. Cyr. 2. 1. 5. ö., vgl. Her. 1, 102. im weitern das ganze assy-

sche Reich, welches Assyrien, Mesopotamien, Syrien u. s. w. umfaßte, od. Babylon (Her. 1, 188), auch wohl Kappadocien (Arr. b. Eust. zu Dion. Per. 772), dah. bei Xen. Cyr. 6, 1, 17 = Syrien, ebenso bei Arr. An. 2, 5, 1. 6, 3, od. die Gegend bis zum Iris u. Sinope, = Leukosyrien, Scyl. 89 (Ap. Rh. u. Dion. Per. s. Ἀσσύριος), od. = Phönizien, Nonn. 3, 299. Benannt soll es sein von Σουρείμ. Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15, od. von Ἄσσυρος, Xenocr. in Et. M., wo als früherer Namen **Εὐφρᾶτις**, als späterer Χαλδαία angegeben ist. S. Ἀσσύριος.

Ἀσσυρίηθεν, adv. von Assyrien, Orph. lapid. 689, Suid.

Ἀσσυρικοί, = Ἀσσύριοι, St. B.

Ἀσσύριος, ία, ep. u. ion. ίη (s. oben), ιον, gen. ep. οιο, Nonn. 5, 9, ö., A., dor. ω (Theocr. 2, 162), dat. pl. ep. u. ion. auch οισι, Her. 1, 95, ö., Nonn. 6, 214, Arr. Ind. 1, 3, 1) Adj. assyrisch, oft = syrisch, Ἀσσ. **Ζεύς** = Sol, Nonn. 40, 393, **Φαέθων = Μίθρης**, Nonn. 21, 249, Ἀφροδίτη, Nonn. 4, 244, ö., **κούρη**, d. i. Europa, Nonn. 41, 237, **ποταμός**, Call. h. 2, 108, **κύματα**, Nonn. 6, 214, **πέτρη**, d. i. der Libanon, Nonn. 32, 9. 43, 12, **πύλαι**, Arr. An. 2, 6, 1, θρίαμβος, ep. ἀδ. IX, 810, **τέχνη**, Nonn. 40, 302, ὑφάσματα, Paus. 5, 12, 4, μέλος, Themist. or. 24, 301, **νόμος**, Heliod. 4, 17, λόγοι, Her. 1, 184, d. i. die über Assyrien, γράμματα, Her. 4, 87, Strab. 14. 672, Arr. An. 2. 5, 3, Phil. vit. Mos. 1, 5, Themist. or. 7, 89. 11, 147, Ath. 12, 530, b, χθών, γῆ od. γαῖα, χώρα, πατρίς, Her. 1, 192, Ap. Rh. 2, 948. 966, Nonn. 4, 86. 18, 47. 325, Dion. Per. 772, Arr. An. 2, 6, 3, auch ἡ γῆ ἡ Ἀσσ., Arr. An. 7, 21, 2, u. Ἀσσ. **οἱ ἔμποροι**, D. Cass. 62, 6, Ἀσσύριοι ἄνδρες, Nonn. 36, 431, vgl. mit Orph. Arg. 757, als Anrede ἄνδρες Ἀσσ., Xen. Cyr. 3, 3, 4. 2) Subst. (ὁ) Ἀσσύριος, der Assyrer, Her. 1, 102. ö., Flgde., insbes. a) ὁ Ἀσσ., der König der Assyrier, Xen. Cyr. 2, 1, 5. 3, 3, 45, ö., Ios. 10, 1, 1. b) der Verfasser der Sprüche Salomos, Themist. or. 19, p. 229. — Die Ableitung von Ἀσσούρας, Ἀσσούρ od. Ἄσσυρος, s. b. Ios. 1, 6, 4, Suid., nach Phil. leg. alleg. 1, 21 dagegen steht es = εὐθύνοντες, andre Etym. s. Et. M. u. s. Ἀσσυρία.

Ἀσσυρῖτις, ιδος, ἡ, = **Ἀσσυρία**, Arist. h. an. 3, 12.

Ἀσσυρίων ἡ παρεμβολή, ein Ort beim Cedron, Ios. b. Iud. 5, 7, 3. 12, 2.

Ἀσσώ (v. l. Ἀσσώ), St. der Bastitaner in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 61.

Ἀσσώριον, n. (b. Ptol. 3, 14, 13 Ἄ(σ)σηρος, Apd. b. St. B. Ἄσσωρος), (Moosberg), St. in Sicilien, j. Asaro, St. B., Cic. Verr. 4, 44. Ew. **Ἀσσωρῖνοι,** D. Sic. 14, 58, 78, St. B.

Ἀσσωρόν, n. Moosberg, ein Berg in Samos, St. B.

Ἄστα, ης (ἡ), St. in Hispan. Baet., unweit Gades, j. Mesa de Asta, Strab. 3. 140 u. ff., Ptol. 2. 4, 12, Marc. Her. per. m. ext. 2, 9. 2) Ἄστα κωλωνία, lat. Asti, St. in Ligurien, j. Asti in Piemont, Ptol. 3, 1, 45. 3) St. in Drangiane, Ptol. 6, 19, 5.

Ἀστάβαροι, arabische Völkerschaft, Ios. 1, 6, 2.

Ἀσταβηνοί, 1) Volk in Hyrkanien, Ptol. 6, 9. 5. 2) Volk in Kreta, s. Ἀστακηνοί.

Ἀσταβόρας, α, (Strab. u. Ptol. stets ὁ u. meist mit hinzugef. ποταμός), Ael. u. Heliod. 10, 4. 5 ὁ **Ἀσταβόρρας** (ποταμός), Fl. in Aethiopien, j. Tacazze od. Atbara, Strab. 16, 770 u. ff. 17, 786. 821, Ptol. 4, 7, 20. 22, Heliod. a. a. O., b. Ael. n. an. 17, 40 Fl. in Indien.

Ἄσται, m. (Burger od. Wittige, wo nicht Oberländer, thracisches Volk am Hämus, Strab. 7, 319—331, fr. 48, Artemid. b. St. B. Adj. dav. Ἀστικός od. Ἀστική, w. s., St. B., vgl. Inscr. 2053, b.

Ἀστακάνα, 1) St. in Bactriana, nach Reichardt j. Atchunnoo, Ptol. 6, 11, 8. 2) St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Ἀστάκαπρα, ων, n. pl., b. Ptol. 7, 1, 60 **Ἀστακάπρα,** St. in Indoscythien, An. (Arr.) per. m. erythr. 41. 43.

Ἀστάκειος, adj. von Ἄστακος, παῖς d. i. Melanippus, Soph. b. Herdn. in Villois. An. 2, p. 9, s. Iac. animadv. in Ath. p. 68.

Ἀστακηνοί, Volk in Bactrien, Strab. 15, 698, Arr. Ind. 1, 1. 2; S. Ἄστακος.

Ἀστακίδης, m. 1) Patron., Astakussohn d. i. Melanippus, Pisand. b. St. B. u. Ov. Ib. 515. 2) Eigenn., wie das poln. Rakowiecki, von rak (Krebs), Kreter, Callim. ep. 23 od. 46 (VII, 518).

Ἀστακίη u. **Ἀστακίς,** s. Ἄστακος.

Ἀστακιλ(ικ)ίς, f. St. in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 23.

Ἀστακός, oft auch **Ἄστακος** betont, Krabbe, Crabb, s. Phot. s. ὄστακός, wie die Attiker den Seekrebs u. die Stadt nannten, 1) m. S. des Poseidon u. der Nymphe Olbia, Arr. b. St. B., Gründer von Astakus in Bithynien. 2) V. des Melanippus, Ismaros, Leades u. Amphidikos, der tapfere Vertheidiger Thebens gegen die Argiver, Aesch. Sept. 407, Her. 5, 67, Apd. 3, 6, 8, Pherec. in Schol. Il. 5, 126, vgl. Schol. Il. 6, 396. Nach Memn. fr. 20 (ed. Müll. 3, 536) ein Sparte u. Gründer von Astacus in Bithynien. 3) f. St. in Akarnanien, Thuc. 2, 30. 102, Scyl. 34, Strab. 10, 459, Ptol. 3, 14, 10. 4) St. in Bithynien, später mit Nikomedien vereinigt, j. Iuvadschik od. Ovadschik, Paus. 5, 12, 7, Polyaen. 2, 30, 3, Ptol. 5, 1, 3, St. B. u. Arr. b. St. B. s. **Μεγαρικόν**, Memn. fr. 20. Ew. **Ἀστακηνός, ή,** D. Sic. 19, 60, St. B., od. **Ἀστάκιος, ία,** ep. ίη, Polyaen. 2. 30, 3, St. B. Als Adj. Ἀστ. ἑρίπνη, Nonn. 16, 166, vgl. mit Diod. Sard. ep. 9 (VII, 627) u. Ἀστ. νύμφη, = Νίκαια, Nonn. 16, 405 od. **Ἀστακίς,** ίδος, νύμφη, Nonn. 15, 379. 48, 667, Ἠὼς ἄλλη d. i. Νίκαια, Nonn. 16, 46, vgl. mit 125. Im Plur. Ἀστακίδεσσιν ὁμότροφος — **Νύμφαις,** Nonn. 15, 170. — Nach der Stadt wurde auch der Meerbusen, ein Theil der Propontis, in dessen südöstlichstem Winkel sie lag, ὁ **Ἀστρακηνὸς** κόλπος genannt, Strab. 10, 459. 12, 563, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, St. B. s. Ἀρετιάνη u. ö., od. Ἀσταχὶς λίμνη, Nonn. 14, 327. 386. 409. — Bei App. Syr. 57 eine St. Syriens. 5) Landschaft der Byzantier, Theop. b. St. B.

Ἀστάκουρες, afrikanisches Volk im Innern der Syrte, Ptol. 4, 3, 27. Etwas südlicher setzt Ptol. 4, 6, 21 die **Ἀστακοῦροι.**

Ἀστάλη, f. Wormsdorf (s. Hesych. s. v.), Ort in Kreta, j. Astali, Anon. st. mar. magn. 347.

Ἀσταπά, karthag. St. in Hisp. Baet., j. Estepa, App. Iber. 33, Liv. 28, 22. Bei St. B. **Ἀσταπαῖοι,** Λιβύης ἔθνος, mit Berufung auf App. a. a. O.

Ἀσταπηνοί, Volk in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 22.

Ἀστάπους, που (Ios. 2, 10, 2, Strab. 16, 771), u. ποδος (Ptol. 4, 7, 31. 34, Strab. 17, 821). ὁ **ποταμός**, ägypt. Wort, welches nach Diod. 1, 37 Finsterbeck, ἐκ τοῦ σκότους ὕδωρ bedeutet, ein Nilarm, j. Bahr el Azrek, Strab. 17, 786, ö., Ptol. 4, 7, 24, Iub. Maur. b. Plin. 5, 10.

Ἀστάρτη, (ἡ), (griech. Deutungen s. b. Et. M. u.

Suid.), 1) syrisch-phönizische Gottheit, *ἡ μεγίστη*, T. des Uranus od. Gem. des Malcandrus, Königs von Byblos, mit der griech. Aphrodite verglichen od. als *᾿Αθηναΐς* od. *Σεληναίη* u. als Schwester der Europe bezeichnet, Plut. Is. et Os. 15, Luc. de dea Syr. 4, Achill. Tat. 1, 1, Phil. Bybl. fr. 1, 19—24. Ihr Tempel zu Tyrus, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18, vgl. mit arch. 8, 5, 3. 2) *᾿Αστάρτη ἢ ᾿Αστάρτης νῆσος*, Insel im arabischen Meerbusen an der Küste von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 36, Marc. b. St. B. Ew. **᾿Ασταρταῖος** *ἢ* **᾿Ασταρτίτης,** St. B. 3) St. in Syrien, das spätere Philadelphia, St. B. s. *Φιλαδέλφεια*.

῎Ασταρτος, m. K. der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

᾿Αστασάνα, St. in Areia, Ptol, 6, 17, 8.

᾿Αστασόβας, *α, ὁ,* = *᾿Αστάπους*, w. s., Strab. 17, 786, vgl. mit 822 u. 16, 771.

᾿Αστάσπης, m. Perser, Aesch. Pers. 22.

᾿Ασταύδα, f. St. in Areia, Ptol. 6, 17, 6.

᾿Ασταυηνή, f., b. Ptol. 5, 13, 13 **᾿Ασταυνῖτις,** Landschaft zwischen Parthien, Hyrkanien u. Aria, Isid. Char. mans. Parth. arg. u. 11.

᾿Αστάφιον, f. *Rosinchen, serva, Plaut. Trucul.

᾿Ασταχύων, m. Aehrenfeld, ein Bauer, Theophyl. ep. 23.

᾿Αστέας, m. 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 36. 2) griech. Vasenmaler, Millin peint. des vases T. 1, tab. 10. Aehnl.:

᾿Αστεῖος, m. Wittig, ath. Archon Ol. 101, 4, D. Sic. 15, 48, Marm. Par., Dem. 49, 22—62. 59, 35 u. ff., Paus. 7, 25, 4. 9, 1, 8.

῎Αστεκτος, m. Plügge d. i. roher, unerträglicher Mensch, Mannsn., Inscr. 2427.

᾿Αστελέβη, f. *Leder, St. in Lydien, Xanth. b. St. B. Ew. **᾿Αστελεβαῖοι,** St. B. Aehnl.:

᾿Αστέλεφος, *m.* Hauß (f. Hesych. *ἀστέλεφος* u. vgl. Lob. path. 293), Küstenfl. in Kolchis, Arr. per. 11, 5.

᾿Αστερία, ion. u. ep. *ίη* (Hes. th. 409, doch auch Heges. in B. A. 377, 25 u. Apost. 2, 20), f. *Sternhilt, wie ahd. Sunnihilt, 1) T. des Köos, Schwester der Leto, Hes. a. a. O., Apd. 1, 2, 2, *᾿Αστ. νύμφη*, Nonn. 2, 125. 23, 236. 33, 337. Sie wurde in eine Insel (Delos) verwandelt, Nonn. 42, 410, Eudox. b. Ath. 9, 392. d. A. 2) T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5. 3) T. des Atlas, Hyg. f. 250 (wo aber Asterope zu lesen ist). 4) T. des Alcyoneus, Heges. u. Apost. a. a. O. 5) T. des Koronus, M. des Idmon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. 6) T. des Hydeas, M. des Hydissus, Apoll. Aphr. b. St. B. s. *῾Υδισσός*. 7) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 8) eine Salaminierin, Plut. Cim. 4. 9) Gattin des Isaurer Illus, Ioann. Antioch. fr. 214 (ed. Müll. IV, 620). 10) (Sternau), erdichtete Insel = **᾿Αστερίς,** w. s., Strab. 1, 59. 10, 456. 11) älterer Name der Insel Delos (weil sie *ἀστέρι ἴση* Callim. Del. 38), Callim. Del. 197—316, Apd. 1, 4, 1 (der sie *πόλις* nennt), Meneer. b. Ant. Lib. 35, St. B. s. *Δῆλος*, Plin. 12, 22, Hesych., A. 12) früherer Name von Kreta, Hesych. 13) St. in Lydien, nach Eust. Hom. 332, 19 in Syrien, welche auch *᾿Αστερίς* hieß. Ew. **᾿Αστεριώτης** u. *᾿Αστέριος*, St. B.

᾿Αστερίας, *ου,* m. Sterne, alter Heros, St. B. s. *Δώτιον* u. *᾿Αστέριον*. (Auch Name eines Vogels, Ael. n. an. 5, 36.)

᾿Αστέριοι, Sternauer, 1) die ersten Bewohner von Tenedos, Hesych. 2) älterer Name der Kolchier, Nonn. 13, 249.

᾿Αστέριον, (*τό*), Sternberg (St. B.: *ὅτι ἐφ' ὑψηλοῦ ὄρους κειμένη τοῖς πόῤῥωθεν ὡς ἀστὴρ φαίνεται*), 1) Ort bei Magnesia in Thessalien, Il. 2, 735, Strab. 9, 438 u. ff. Ew. **᾿Αστεριώτης** u. **᾿Αστεριεύς,** fem. **᾿Αστερηΐς,** St. B. 2) Ort in Tenedos, Plut. Pyth. or. 12. 3) früherer Name des Cithäron, Leo Byz. b. Plut. fluv. 2, 2 (wo auch die Veranlassung zu diesem Namen angegeben ist).

᾿Αστέριος, *ου,* ep. (Nonn. 37, 749) auch *οιο*, m. Sterne, *Sternig, 1) der eigentliche Name des Minotaurus, Apd. 3, 1, 4. 2) S. des Tektamos, V. des Minos, Herrscher von Kreta, D. Sic. 4, 60, s. *᾿Αστερίων*. — nach Ascl. b. Apd. 3, 1, 2 V. der Krete. 3) S. des Hyparesios aus Pallene, ein Argonaut, Ap. Rh. 1, 176, Orph. Arg. 217. 4) S. des Neleus, Br. des Nestor, Apd. 1, 9, 9, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 156, St. B. s. *Δώτιον*. 5) *᾿Αστ. Δικταῖος*, S. des Minos, Anführer der Kreter, Nonn. 13, 223. 35, 385. 37, 82, ö. 6) S. des Kometes, Argonaut, Apd. 1, 9, 16, s. *᾿Αστερίων*. 7 S. des Anax in Milet, nach welchem eine kleine Insel dort *᾿Αστερίου νῆσος* hieß, Paus. 1, 35, 6. 7, 2, 5. 8) Bein. eines Rufinus, ep. *ἀδ*. 724 (Anth. app. 313). 9) *Αὖλος ᾿Αστ. Φορτίνιος*, röm. Consul 447 v. Chr. G., D. Sic. 12, 6. 10) Oft in der spätern Zeit, Fabric. bibl. gr. IX, 518. Vgl. noch *᾿Αστερίων*.

᾿Αστερίς, *ιδος,* f. = *᾿Αστερία*, 1) (erdichtete) Insel des ionischen Meers zwischen Same u. Ithaka, Od. 4, 846, vgl. mit Strab. 1, 59. 10, 456 u. ff. 2) St. in Lydien, St. B. s. *᾿Αστερία*. Ew. **᾿Αστερίτης,** s. St. B. s. ***Πάστερις***.

᾿Αστερίων, *ωνος,* m. = *᾿Αστέριος*, 1) S. des Tektamos, K. von Kreta, Apd. 3, 1, 2, Schol. Il. 12, 292. 2) S. des Kometes, ein Argonaut, Ap. Rh. 1, 35, Orph. Arg. 164, Paus. 5, 17, 9. 3) S. des Minos, Paus. 1, 31, 1. — *᾿Αστ. Δικταῖος*, Beherrscher vom korybantischen Ida, Nonn. 1, 354. 2, 695. 6, 66. — Anderer, 47, 493. 4) S. eines Aeschylus, Bildhauer, Paus. 6, 3, 1. 5) Sternbach, Fluß u. Flußgott in Argolis, V. von Euböa, Prosymne u. Akräa, Paus. 2, 15, 5. 17, 1—2. — Ebenso hieß eine dort wachsende Pflanze, Paus. 2, 17, 2.

᾿Αστερόδεια, b. Paus. 5, 1, 4 **-δία,** f. *Sternhilde, 1) T. des Okeanus u. der Tethys, M. des Apsyrtos, Ap. Rh. 3, 242 u. Schol. dazu. 2) T. des Deioneus, M. des Krisos, Schol. Il. 2, 52. S. *᾿Αστερόπεια*. 3) Gattin des Endymion, Paus. a. a. O. S. *᾿Αστερωδία*.

᾿Αστεροπαῖος, *ου,* m. Blitz, Päonier, S. des Pelagon, Enkel des Axios, Il. 12, 102. 21, 140, ö., Qu. Sm. 3, 609, ö., Nonn. 22, 382, Strab. 7, 331, fr. 38. 39, Luc. adv. ind. 7. Liban. v. Dem. — Fem. dazu:

᾿Αστερόπεια, f. 1) T. des Deion in Phokis, Schwester des Kephalus, Apd. 1, 9, 4. S. *᾿Αστερόδεια*. 2) T. des Pelias, Paus. 8, 11, 3. Aehnl.:

᾿Αστερόπη, f. 1) T. des Okeanos, s. *᾿Αστερόδεια*. St. B. s. *᾿Ακράγαντες*. 2) T. der Kale u. des Hyperion, Orph. Arg. 1222. 3) T. des Kebren, Gem. des Aesakos, Apd. 3, 12, 5. 4) T. des Kepheus, Apost. 14, 38, Suid. s. *πλόκιον*.

᾿Αστερουσία, Sternberg, 1) Berg in Kreta, St. B. 2) *Σινδίκη ᾿Αστ.*, f. St. am Kaukasus, Kolonie der Kreter. Ew. **᾿Αστερουσιανοί, ᾿Αστερουσιεῖς** u. **᾿Αστερούσιοι,** St. B. — Nach Eust. Hom. 332, 20 St. am indischen Kaukasus. 3) St. der Doer in Arabien, D. Sic. 5, 44.

᾿Αστερωδία, f., s. *᾿Αστερόδεια*, Mutter der Penelope, Pherec. in Schol. Od. 15, 16.

Ἀστερωπός, m. Blitz, od. Fleckig, Fleck, s. Hesych., Mannsn., Plut. Cleom. 10.

Ἄστη, f. ähnl. Abele, Frauenn., Welcker syll. n. 69.

Ἀστήρ, *έρος*, als voc. *Ἀστήρ* (Plat. ep. VII, 669), m. Stern, (s. d. Wortspiel Plat. ep. a. a. O. u. VII, 670), 1) ein Gigante, Arist. in Aristid. schol. 105 ed. Fromm. 2) ein Spartaner, Her. 5, 63. 3) ein Olynthier od. nach Luc. hist. 38 Amphipolitaner, der Philipp mit seinem Pfeile traf, Plut. parall. 8, Themist. or. 23, p. 284. Luc. a. a. O. 4) Mannsn., Plat. in Anth. a. a. O. (Auch Name eines Fisches, Plut. sol. an. 27, einer Blume, Ath. 15, 684, d, eines Steins, Hermes. b. Plut. fluv. 12, 4.)

Ἄστης, *ου*, m. Fürst von Peukelaotis, Arr. An. 4, 22, 8.

Ἀστιβάρας, *α*, b. Alex. Polyh. fr. 24 (ed. Müll. III, 229), -*ης*, *ου*, m. K. der Meder, D. Sic. 2, 34, Nic. Dam. fr. 12 (ed. Müll. III, 364).

Ἄστιγγοι, (*οἱ*), Volk der Vandalen, D. Cass. 71, 12. Petr. Patr. fr. 7 (ed. Müll. IV. 186).

Ἄστιγις, St. in Bätica, j. Alhama, Strab. 3, 141.

Ἀστική *ἡ Θρᾴκη*, b. Ptol. 3, 11, 10 *ἡ Ἀστ. στρατηγία*, Burgau, Landschaft am Hämus in Thracien, Scymn. 729, Plin. 4, 18, St. B. s. *Ἀσταί*, w. s.

Ἀστίκοσος, m. Burghaus, Macedonier aus Philippi, Phleg. Trall. fr. 29. ed. Müll. III, 609.

Ἀστίνιος, m. (*Φαστίνιος* = *ἀστικός*, s. Lob. path. 340). Burgk, Curt. 8 od. Keil Inscr. boeot. II, 13, von Keil bezweifelt ebend. 10, der *Φαστύνιος* von *Ἄστυνος* vermuthet.

Ἀστιῶτις, f. Name einer thessalischen Trierarchie, Et. M. 754, richtiger *Ἑστιαιῶτις*, w. s.

Ἀστλικία, f. (?) Schwester des Titan u. Japetosthes, Beros. Chald. b. Mos. Choren. h. Arm. 1, 5.

Ἀστόα, Flecken der Sachalitä in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 11.

Ἀστοδάμας, = *Ἀστυδάμας*, w. s., R. Rochette l. à M. Schorn p. 67.

Ἀστόλπας, *ὁ*, Iberer, D. Sic. 33, 10.

Ἀστόμαχος, m. Wiburg d. h. ein Kämpfer der Burg, Thessaler, Inscr. Crannon. b. Leake T. III, n. 150. Dav. **Ἀστομαχεῖοι**, Inscr. Leake n. 149, s. Ahr. Dial. II. 530 u. 531.

Ἄστομοι, *οἱ*, Stumme, eigtl. Mundlose, fabelhaftes indisches Volk, Megasth. b. Strab. 2, 70. 15, 711. Plut. fac. lun. 24. Plin. 7, 2, 18.

Ἀστόξενος, m. *Burgast, Delphier, Inscr. 1710, b; Curt. A. D. 7. 8. 25.

Ἀστουία, Ort bei den Varinern (in Mecklenburg), Ptol. 2, 11, 27.

Ἀστουρία, f. spanische Landschaft, j. Asturien, Ptol. 2, 6, 28. Die Ew. (*οἱ*) **Ἄστουρες**, Strab. 3, 152. 155. s. *Ἄστυρες*. Ihre Hauptstadt **Ἀστούρικα** *Αὐγούστα*, j. Astorga, Ptol. 2, 6, 28. Ein anderer Ort daselbst *Ἀστουρῶν* (*Ἀστούρων*?) *τοῖχος*, Ptol. 2, 6, 28.

Ἀστουρικανοί, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 17.

Ἄστρα, Sterne, Sternbilde, 1) n. pl. die Gestirne, Söhne der Eos u. des Asträos, Apd. 1, 2, 4. 2) f. eine Hetäre in Athen, Gorg. Ath. b. Ath. 13. 583, e.

Ἀστράβακος, *ου*, m. Sattler d. i. hier: auf einem Maulthiersattel reitend (s. die Anspielung auf *ὀνοφορβός*, Her. 6. 68), S. des Irbos, Heros in Sparta, Her. 6. 69, Paus. 3, 16, 6. 9.

Ἀστράβας, m. *Zoteln, Ort bei Delphi. Inscr. 1711. Aehn.:

Ἀστράβη, f. Sattel, früherer Name der Insel Kasos, St. B. s. *Κάσος*.

Ἀστράγαλος, m. Knoche (*Würfel), Bildgießer, s. Böckh C. I. p. 42. a. (Ueberh. Mannsn. auf Amphorenhenkeln u. Steininschr. K.)

Ἄστραγον, n. *Gradaus, eigtl. ungekrümmt, Castell in Karien, Liv. 33, 18.

Ἀστράεις, *εντος*, voc. *Ἀστράεις* (Nonn. 14, 310), m. Sterne (*Sternig), Indier, Nonn. 14, 305. — 29, 257, ö. S. *Ἀστραῖος*.

Ἀστραία, ep. (Nonn. 6, 102), -*αίη*, f. 1) Sternhilde, T. des Zeus od. Asträos u. der Themis od. Eos, welche unter die Gestirne versetzt das Sternbild der Jungfrau bildet, Arat. phaen. 96 u. ff., Eratosth. cat. 9, Hyg. p. astr. 2, 25, Ov. met. 1, 150. 2) Amme der Beroe, Nonn. 41, 214. 6, 102. 3) Sternhausen, St. in Illyrien, Adr. b. St. B.

Ἀστραιοίσιοι (?), Verbündete Athens, Meier ind. schol. 1851, n. 1.

Ἀστραῖον, n. Sternbach, St. in Macedonien am obern Theile des Asträus, j. Stoumitza, Liv. 40, 24, s. *Αἴστραιον*.

Ἀστραῖος, *ου*, gen. ep. auch *οιο* (Nonn. 6, 15, ö.), m. Sternhauser, 1) S. des Krios, Gem. der Eos, V. der Winde, Hes. th. 376, Nonn. 2, 572. 6, 30, ö., Apd. 1, 2, 2. Ioann. Antioch. fr. 1 (wo im Cod. falsch *Ἀστρέου* steht). 2) S. des Poseidon, Plut. fluv. 21, 1. 3) S. des Silenus, Nonn. 14, 99. 29, 260. 4) ein Indier, S. des Bronqus, s. *Ἀστράεις*, Nonn. 26, 220. 5) einer, den Euryalus tödtet, Qu. Sm. 8, 307. 6) Sclave (?) des Pythagor. Mnesarchus, Porph. v. Pyth. 30, Ant., Diogen. erot. 4. 7) (Sternbach), Fl. in Macedonien (?), Ael. n. an. 15, 1. 8) Fl. in Mysien, der spät. Kaikus. Plut. fluv. 21, 1.

Ἀστραλίαν *τὸν Θρᾷκα* (Sternheim?), Hesych.

Ἀστράμψυχος, m. (Hartmut?), 1) Schriftst. über Auslegung der Träume u. über die Heilung der Esel, Suid., s. Fabr. bibl. gr. IV, 152. V, 265. 2) **Ἀστράμψυχοι**, persische Magier, D. L. prooem. 2 (v. l. *Ἀστράψυχοι*).

Ἀστράπτων, m. *Blitzer, Mannsn., Orelli 1515. K.

Ἀστρασσός, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 48.

Ἀστρατεία, f. Herisvind, Bein. der Artemis in Lakonien, weil sie den Heereszug der Amazonen gehindert hatte, Paus. 3, 25, 3.

Ἀστρεύς, m. Sterne, Mannsn., Ov. met. 5. 144. K.

Ἀστρίς, *ίδος*, f. Sternhilde, T. des Helios, Nonn. 17. 282. 26. 353, ö.

Ἀστροάρχη, f. Sternwaldin, phönizische Benennung der Selene, = *Ἀστάρτη*, Herdn. 5, 6. 4.

Ἄστρον, n. Sternberg, 1) späterer Name des Pholoegebirges zwischen Arkadien u. Elis, Schol. Ptol. 3, 16, 14. 2) St. in Argeia, Ptol. 3, 16, 11.

Ἀστρονόη, f. *Sternengeist, phönizische Göttin, Damasc. v. Isid. 302.

Ἀστρονομία, *ἡ*, Name eines dem Hesiod zugeschriebenen Gedichts, Ath. 11. 491, c.

Ἀστροχίτων, *ωνος*, voc. (Nonn. 40, 369, ö.), *ίτων*, m. *Sternumgürteter (*ἐννύχιοι γὰρ οὐρανὸν ἀστερόεντες ἐπαυγάζουσι χιτῶνες*, Nonn. 40, 408) als *θεὸς Τύρου πολιοῦχος*, Nonn. 40, 579. = Belus, Ammon, Apis, Kronos, Zeus, ebend. 392, od. *Ἡρακλῆς*. 577. ö.

'Αστρόχονδα, ό, (d. l.), Ort in der großen Syrte, s. Ghibah, An. st. mar. magn. 76. 77.

'Αστρόβαι, dat. *αισι*, indisches Volk, Arr. Ind. 4, 8.

"Αστυ, n. Oberstadt, Burg, 1) Flecken in Aegypten bei Canobus. Ew. **'Αστός, ή**, St. B. 2) Name für Athen, Plut. Thes. 24, St. B. s. *'Αλεξάνδρεια*. 3) Name von Rom, Ptol. 3, 1, 61.

'Αστυάγης, (ό), Beros. b. Euseb. Arm. 19 schreibt Asdahages, gen. ion. *εω*, Her. 4, 46—130, ö., einmal auch Nic. Dam. fr. 66, sonst hat Nic. Dam. ebend. meist *ου*, (einmal *ους*), ebenso haben *ου* Strab. 11, 524, Plut. mul. virt. 8, dagegen D. Sic. 2, 32. 9, 32, Dio Chrys. or. 64, p. 592, Din. b. Ath. 14, 633, c *ους*, dat. b. Her. 4, 74—129, ö. *εϊ*, aber b. Arist. polit. 5, 8, 15 u. Nic. Dam. fr. 66, ö. *ῃ*, acc. b. Her. 4, 107. 130 *η*, ebenso Syncell. 205, d, dagegen *ην* D. Hal. de vi Dem. 41, D. Sic. 2, 34, Strab. 15, 730, Paus. 5, 10, 3, Din. b. Ath. 14, 633, c, Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. *Πασσαργάδαι*, voc. *ὦ 'Αστυάγη*, Nic. Dam. fr. 66 (ed. Müll. III, 404). 1) S. des Cyarares, mütterlicher Großvater des Cyrus, K. von Medien, Her. 4, 46—130, ö., Scymn. 749, A., s. die angef. Stellen. 2) V. des Darius, Ios. 10, 11, 4. 3) = Darius, Syncell. 205, d., = Cyarares, Satrap von Medien, Beros. a. a. O. 4) Genosse des Phineus, Ov. met. 5, 200 u. ff. 5) ein Grammatiker, Suid., Eudoc. 64.

'Αστυάγυια, f. *Burweg, ähnl. Stadthagen, T. des Hypseus, Frau des Periphas, D. Sic. 4, 69.

'Αστύαλος, m. Seeburg, ein Troer, Il. 6, 29.

'Αστυάναξ, *ακτος*, (ό), Waldenburg (s. Il. 6, 403. 22, 506 u. Plat. Cratyl. 392, b). 1) S. des Hektor, der später von den Griechen zum Thurme herabgestürzt wurde, außer Il. a. a. O. Qu. Sm. 13, 251, D. Chrys. or. 11, p. 193, Ath. 2, 66, a, Luc. sacr. 6, vgl. mit Luc. salt. 76, u. mit Anspielung auf jenes Unglück Anth. XII, 11. Dav. Adj. **'Αστυανάκτειος**, Suid., dah. *'Αστυανακτείη δυσμορίη*, Leon. Al. 29 (IX. 351). 2) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 3) Arkadier, Paus. 8, 38, 5. 4) V. des Philosophen Lykon, D. L. 5, 4, n. 1, u. Bruder desselben, 5, 4, 9. 5) Milesier, Schol. Theocr. 4, 34. — Pankratiast, Ath. 10, 413, a, wo A. *'Αστυδάμας*, w. s., lesen. 6) Athener, Meier ind. schol. 1851, n. 59. (Auch Name eines Fisches, Hesych.) Fem. dazu:

'Αστυάνασσα, f. Dienerin der Helena, Suid., Hesych. Vgl. Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. p. 149, 28.

'Αστυβίης, *ου*, m. Burkhard, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

'Αστυγένεια, f. Mutter des Tlepolemos, Pherec. in Schol. Pind. Ol. 7, 42. Fem. zu:

'Αστυγένης, m. Adalburg, Athener, Ephem. archaeol. 725. K.

'Αστυγίτης, m. *Biderburg, d. h. bei d. Burg, S. des Aegäus, Br. der Aepalis, Anton. Lib. 13.

'Αστύγονος, m. Adalburg, S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5.

'Αστυδάμας, *αντος*, ό, f. *'Αστυδάμεια*, 1) Kretonier, Gaetul. 7 (VII. 275). 2) Athener, a) S. des Morsimos, Tragödiendichter, Arist. poet. 1, D. Sic. 14, 43, Plut. glor. Ath. 7, D. L. 2, 5, n. 23, Marm. Par. s. Ol. 101, 4, Ath. 1, 40, b. ö., Suid., A. Weil er sich auf seine Ehrenstatüe selbst das Epigramm (Apost. 15, 36, od. Anth. app. 15) setzte, hieß es sprichw. von Leuten, die sich selbst loben, nach einem Verse des Philemon (*σαυτὴν ἐπαινεῖς, ὥσπερ 'Αστυδάμας, γύναι*, f. Zenob. 5, 100, A.) nun *σαυτὸν ἐπαινεῖς, ὥσπερ 'Αστυδάμας, ποτέ*, Apost. 15, 36. S. Liban. ep. 45 u. Schol. zu Liban. ep. 943, Eust. Il. 1, 396. 7, 75, ö., Ath. 1, 33, f., Suid. b) S. des Vorigen, gleichfalls Tragödiendichter, Suid. c) ein Anderer, Meier ind. schol. 1851, n. 59. 3) Milesier, s. *'Αστυάναξ*; vgl. Eust. Il. 23, 91. 4) V. der Artibia, Hesiod. in Schol. Il. 19, 16. Fem. dazu:

'Αστυδάμεια, *ας*, f., ahd. Frauenn. Sigburg, 1) T. des Amyntor, Mutter des Tlepolemus, Pind. Ol. 7, 43 u. Schol., Apd. 2, 7, 8. S. *'Αστυόχεια*. 2) Gem. des Akastus, Apd. 3, 13, 3. 7, Hesych. 3) T. des Peleus od. Pelops, Mutter des Amphitryon, Apd. 2, 4, 5. Schol. Il. 19, 116. 4) T. des Ormenios, D. Sic. 4, 37. 5) T. des Phorbas, Gem. des Glaukon od. Kaukon, Ael v. h. 1, 24, Ath. 10, 412, a.

'Αστυΐγας, m. = *'Αστυάγης*, Ctesias (36, a. 10).

'Αστυκλῆς, *έους*, m. Ruburg, ahd. Hruotpirc, Lokrer, V. eines Euthymus, Paus. 6, 6, 4.

'Αστυκός, *ό—ποταμός*, Burbach Nebenfl. des Axius in Päonien, j. Bravniza, Polyaen 4, 12, 2.

'Αστυκράτεια, f. 1) T. der Niobe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162, Apd. 3, 5, 6. 2) T. des Polyides, ihr Grab zu Megara, Paus. 1, 43, 5. 3) T. des Aeolus u. der Telepora, Apost. 1, 83. Fem. zu:

'Αστυκράτης, m. Burkhardt d. i. mächtig in der Burg (Stadt), Spartaner, Paus. 10, 9, 9. — Inscr. 1538 aus dem Peloponnes.

'Αστυκρατίδας, m. Burkerts, Spartaner, Plut apophth. Lac. s. v.

'Αστυκρέων, *οντος*, m. Waldenburg, Mannsn., Heges. b. Ath. 7, 289, c. — D. L. 5, 2, n. 13.

"Αστυλλος, m. Bürgel, 1) Syrakuser, Olympionike, D. Hal. 8, 77. 2) Krotoniate, Olympionike, Schol. Plat. legg. 8, 839, c. S. *'Αστύλος*.

'Αστύλος, m. (bei D. Hal. 8, 77 *"Αστυλος* betont, *ὑλ*, s. Lob. path. 122, n. 5), Bürgel, 1) Heerführer der Arkadier, Din. 1, 20. 2) Krotoniate, Olympionike Ol. 73, 1, Plat. legg. 8, 840, a, u. Schol. das. (welche *"Αστυλλος* haben), D. Hal. 8, 1, Paus. 6, 13, 1, Simon. b. Apost. 14, 18. 3) Syrakuser, Olympionike, D. Sic. 11, 1, s. *"Αστυλλος*. 4) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36. 5) ein Centaur, Ov. met. 12, 308. 6) Anderer, Long. past. 4, 10.

'Αστύμαχος, m. Wiburg (ahd. Frauenn. Wichburg), Platäer, S. des Asopolaus, Thuc. 3, 52.

'Αστυμέδουσα, f. T. des Sthenelus, zweite Frau des Oedipus, Schol. Il. 4, 372 (376), Pherec. in Schol. zu Eur. Phoen. 55 u. Eust. p. 369, 40, K. Fem. zu:

'Αστυμέ[δων], m. Wardenburg, Athener, Ross Dem. Att. 5. Dav.

'Αστυμειδόντιος, gen. *ω*, patron. Name a) des Koroneer Hipvotion, Keil Inscr. boeot. X. 3. b) auf einer Inschr. v. Ptoon, Ulrichs p. 247, wo Abr. Dial. II 518 lieber *'Αστυμεδόντιος* lesen will.

'Αστυμήδης, acc. *ην*, m. Ratburg, ahd. Frauenn. Ratperga 1) Rhodier, Pol. 27, 6. 33. 14, ö., D. Sic. 31, 5. — *οἱ περὶ τὸν 'Αστυμήδην*, Pol. 30, 4. 19. 31. 6. 2) Mannsn., Inscr. 2406. — Thiersch Par. Inschr. 29 hat ein **'Αστυμήδ [οντος]**.

'Αστύνιον, Suid., s. *'Αστίνιος*.

'Αστυνόμεια, f. *Burghild wie Landhilt, Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 291. Aehnl.:

'Αστυνόμη, f. 1) die Tochter des Chryses, *Χρυσηΐς*, Schol. Il. 1, 392, Hesych. 2) T. des Kalydon. Plut. fluv. 22, 4. 3) T. des Talaus, Schwester des Adra-

stus, Hyg. fab. 70. 4) Frauenn., Arithm. probl. 13 (XIV. 119).

Ἀστύνομος, m. Burgwart, 1) S. des Priamus, Hyg. f. 90. 113. 2) Athener, ἐξ Οἴου, Curt. Inscr. att. 7, Ross. Dem. Att. 18. 3) Geschichtschr. über Cypern, St. B. s. Κύπρος, Plin. 5, 31, 35. 4) Anderer, Inscr. 2562.

Ἀστύνοος, m. Willburg, ahd. Willibirg, 1) S. des Phaethon, V. des Sandakos, Apd. 3, 14, 3. 2) ein Führer der Troer, Il. 5, 144. 3) S. des Protiaon, ein Troer, Il. 15, 455; Paus. 10, 26, 4.

Ἀστύξενος, m. Ludegast, ahd. Liudegast, Mannsname, Inscr. 1322.

Ἀστυόχεια, f. Warburg. 1) T. des Phylas von Ephyre, M. des Tlepolemus, Il. 2. 658, f. Ἀστυδάμεια. 2) ὄνομα πόλεως, Suid. Aehnl.:

Ἀστυόχη, f. 1) T. des Aktor, M. des Kalaphus u. Jalmenus, Il. 2. 513, Paus. 9, 37, 7, Schol. Pind. Ol. 7, 42. 2) T. des Phylas, M. des Tlepolemus, Apd. 2, 7, 6, St. B. s. Ἐφύρα. S. Ἀστυόχεια. 3) T. des Simoeis, Gattin des Erichthonius, Apd. 3, 12, 2. 4) T. des Laomedon, Gattin des Telephus, Apd. 3, 12, 3, Acus. in Schol. Od. 11, 519, Dict. 2, 5, nach Qu. Sm. 6, 136 Schwester des Priamus. 5) T. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. 6) Schwester Agamemnons, Gattin des Strophius, Hyg. f. 117. 7) Andere, Metrod. ep. XIV, 116.

Ἀστύοχος, (ὁ), Warburg, 1) S. des Aeolus, D. Sic. 5, 8. 2) Nauarch der Lacedämonier, Thuc. 8, 20—85, ö., Xen. Hell. 1, 1, 31, Plut. Alc. 25. 3) Athener, V. eines Kriton, Aeschin. 1, 81. S. Γάστυοχος.

Ἀστυπάλαια, (ἡ), nach Lob. parall. 301 auch Ἀστυπαλαία betont, Altstädt (f. Et. M. s. v.), 1) T. des Phönix, M. des Ankäos u. Eurypylos, Ap. Rh. 2, 869 u. Schol., Apd. 2, 7, 1, Paus. 7, 4, 1, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 488 u. Tzetz. Lycophr. 488, St. B. s. v. 2) eine der Sporaden (od. Cycladen) mit einer Stadt gleiches Namens, j. Stampalia, Strab. 10, 488, Heges. b. Ath. 9, 400, d, Paus. 6, 9, 6, Scyl. 48 (wo die Hdschr. Ἀστυπάλη), Scymn. 551, Anon. st. mar. magn. 275, Ptol. 5, 2, 31, St. B. (der zwei Inseln anführt), Eust. zu Dion. Per. 530. Ew. Ἀστυπαλαιεύς, εῖς, Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, Heges. b. Ath. a. a. O., D. L. 6, 4, n. 1, Paus. 6, 9, 6, Plut. Rom. 28. In Inscr. Ross II, n. 161 Ἀστυπαλαιέων, wie Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, doch Inscr. 2488 Ἀστυπαλαιῶν, nach St. B. auch Ἀστυπαλαιάτης. (Adj. Ἀστυπαλήϊος, Ov. met. 7, 461. K.) 3) Landspitze von Attika, unweit Sunium, Strab. 9, 398, St. B. 4) Vorgebirge Kariens unweit Myndus, Strab. 14, 658. 5) alte Stadt auf Kos, Strab. 14, 657, St. B. 6) die eine Hälfte der St. Samos, nach Polyaen. 1, 23, 2 die Akropolis von Samos, Themist. in Et. M. s. v., St. B. Dar.

Ἀστυπαλαιεύς, ὄνομα κύριον. Suid. Im Plur. Ἀστυπαλαιεῖς, die alten Einwohner von Rhöteion, Strab. 13, 601.

Ἀστύπυλος, m. *Burgthor, wie Burghaus, ein Päonier, Il. 21, 209.

Ἄστυρα, ων, (τά), nach St. B. auch Ἄστυρον, Städel, 1) κώμη, früher πολίχνη, in Mysien zwischen Antandrus u. Adramyttium, Scyl. 98, Strab. 13, 606. 613, Paus. 4, 35. 10, Schol. Ptol. 5, 2, 5, mit einem Tempel der Artemis, die davon Ἀστυρηνή hieß, Xen. Hell. 4, 1, 41, Strab. a. a. O., St. B. Ew. Ἀστυρηνός, St. B. 2) St. in Troas bei Abydos, Strab. 13, 591. 3) St. in Phönizien, Aradus gegenüber, wo die Athene Ἀστυρίς verehrt wurde, St. B., Münzen b. Mion. III, p. 429, Sestini p. 91, Eckhel d. num. II. p. 606. 4) St. in Böotien (?), Char. b. St. B. 5) St. in Latium, Astura, j. torre d'Astura, wo Cicero ein Landgut hatte, Plut. Cic. 47 (Cic. ep. ad. div. 6, 19. Att. 12, 40, ö.).

Ἄστυρες, Astures, = Ἄστουρες, w. f., Strab. 3, 161. 162. 167, D. Cass. 51, 20. 53, 29. 54, 4. (Anton. Diog. erot. 5 erwähnt τοὺς Ἀστύρους.)

Ἀστυφιλίδης, m. Winneburgs, f. d. Flgde, Delphier, Inscr. 1690.

Ἀστύφιλος, m. Winneburg d. i. Freund der Burg od. Stadt, wie Winnefeld, 1) Athener, a) Archon Ol. 90, 1, D. Sic. 12, 77, Ath. 5, 218, c. b) S. des Euthykrates, über dessen Erbschaft Isae. or. 9 handelt. c) zwei Andere, Meier ind. schol. 1851, n. 59, Inscr. 89. 2) Poseidoniat, Plut. Cim. 18.

Ἀστυχαρίδης, m. *Stadtholds, Mannsn. auf einer bleiernen Platte aus Euböa in der Ἀθηνᾶ vom 10. Sept. 1860. K.

Ἄστων, ωνος, m. Bürger, Krotoniate, Schriftst., Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5.

Ἀσύβαρος, m. *Ungeil, Mannsn., Lysias schrieb einen Brief an ihn, Suid. s. Πώμαλα.

Ἀσύγκριτος, m. *Ohnegleichen, ein Gläubiger in Rom, N. T. Rom. 16, 14.

Ἄσυλα, (τά). Freistädt, 1) Name der Goldgruben bei Philippi, App. b. civ. 4, 106. 2) St. in Hisp. baetic., Ptol. 2, 4, 14.

Ἀσυλαῖος θεός, f. Lex.

Ἄσυλος, m. Friedrich d. i. reich an Sicherheit, 1) Athener. Arzt aus Steiria. Ross Dem. Att. 165. 2) Sclave bei Orelli n. 1531. S. auch Iuvenal Sat. VI, v. 268. K.

Ἀσύριοι (?), = Ἀσσύριοι, Hesych.

Ἄσυφος, τὸ — ὄρος, Gebirge in Libyen, j. Dschebel Dschebir od. die südlichern Gerrobahberge, Ptol. 4, 5, 17.

Ἀσυχία, böot. = Ἡσυχία, Ruhe, personifizirt Pind. fr. 189.

Ἄσυχις, ιος, m. (ägypt. Asuchu), K. von Aegypten, Her. 2, 136, u. das. Stein.

Ἀσφαδικός, m. = Ἀσφοδικός, Theognost. p. 60. S. Lob. path. 325.

Ἀσφάλης, ους, m. Fest, Mannsn. auf einer chiischen Münze, Mion. S. III, 268.

Ἀσφάλιος, ον, dor. ω, m. Standfest, 1) Bein. des Poseidon, Strab. 1, 57, Paus. 3, 11, 9. 7. 21, 7, Plut. Thes. 36. 2) Mannsn., Inscr. 24 (wo Herm. Ἀσφαλτώ lesen will). S. Welcker Syll. 120 (22), Franz el. ep. p. 51.

Ἀσφαλίων, m. Sicherer, 1) Diener des Menelaos, Od. 4, 216. Schol. Il. 2, 96. 2) Andere, Alciphr. 3. 63. — Name eines Fischers, Theocr. 21, 26 (v. l.).

Ἀσφαλτῖτις, ἡ — λίμνη, gen. ιδος, acc. -τῖτιν (Ios. b. Iud. 1. 35, 5. 3, 10, 7. arch. 4, 5, 1), b. St. B. s. Ζόαρα einmal auch ἡ Ἀσφ. θαλάσση, der Asphaltsee, d. i. das todte Meer in Palästina, D. Sic. 19, 89, Ios. b. Iud. 4. 8. 4. arch. 9, 10. 1. Ptol. 5, 16, 3, St. B. s. Σόδομα.

Ἄσφαξ, m. Volk in Cyprus, St. B.

Ἀσφάρ, ein See in Judäa, Ios. 13, 1, 2.

Ἀσφοδελός, λειμών, παράδεισος, Hesych, f. Od. 11, 539. 24, 13, ö., wo man ἀσφ. jedoch jetzt überall als Adj. nimmt, f. Lex.

Ἀσφοδελῶδεις, pl. Asphodelosesser, Volk in Libyen, D. Sic. 20, 57.

'Ασφόδικος, m. = *'Αμφίδικος*, also: Erich (ewa = lex), Thebaner, Paus. 9, 18, 6. (v. l.)

'Ασχάναζοι, früherer Name der ***Ῥηγῖνες***, von **'Ασχάναζος** so benannt, Ios. 1, 6, 1.

"Ασχειον, n. (= *'Ασκεῖον?*, also Schlauchstädt wie Cannstadt), St. in Achaja. Ew. **'Ασχειεύς,** St. B.

"Ασχολος, m. Noh d. i. curiosus, Athener, Inscr. 275.

'Ασώ, f. Königin von Aethiopien, Plut. Is. et Os. 13. S. *Ἄσσις*.

'Ασωνίδης, m. (Kränkel, s. Hesych. s. *σῶν*), Nauarch aus Aegina, Her. 7, 181. Schol. Il. 24, 602 mit v. l. ***Αὐτονίδης***.

'Ασωπὰ *τὰ εἰρημένα*, Moorstrich, Gegend am Asopus in Phthiotis, Strab. 9, 428.

'Ασωπία, f. Morland, 1) alter Name für Sicyon, Moero b. Ath. 11, 491, c. gew. *ἡ* ***'Ασωπία χώρα***, eine Landschaft in Sicyon am Asopus. Strab. 8, 382. 9, 408. 2) *'Ασωπία γῆ*, = Böotien, Eur. Suppl. 571.

'Ασωπιάς, *ιάδος*, f. Asopostochter, s. *'Ασωπίς*, Plut. Sol. 9 orac. — *'Ασωπιάδες κόραι*, Eur. H. f. 785.

'Ασώπιοι, *οἱ*, die Morländer d. i. Bewohner der Gegend am Asopus in Böotien, Her. 9, 15.

'Ασώπιον, n. Mör d. i. Hefe, Grundsuppe. Ort in Athen. Hesych. (A. *ἀσωτεῖον*.)

'Ασώπιος, m. Mofen, I) Adj. ***'Ασ. ὕδωρ*** = ***'Ασωπός***. Pind. Nem. 3, 6. II) Subst., 1) Athener, a) V. des Phormion, Thuc. 1, 64. b) S. des Phormion, Thuc. 3, 7. 2) Mannsn. auf einer Münze aus Parium, Mion. S. v, 391.

'Ασωπίς, *ίδος*, f. Asopostochter, More, 1) Bein. a) von Theben u. Aegina, Pind. I. 7 (8), 39, Theben, Strab. 8, 387. b) Aegina, Nonn. 13, 202, Scymn. 555. c) der Antiope. Ap. Rh. 1, 735. d) von Kerkyra, Ap. Rh. 4, 666. e) von Sinope, Plut. Luc. 23. f) der Deroe, Her. 9, 51. 2) eine Tochter des Asopus, D. Sic. 4, 72. 3) T. des Thespios. Apd. 2, 7, 8, nach Hellan. b. St. B. s. ***Φαίαξ*** Mutter der Kerkyra. 4) eine Phyle in Milet, Inscr. 2855. K. 5) eine Quelle, Onest. ep. IX. 225.

'Ασώπιχος, *ου*, böot. *ω*, m. Möhrlen, 1) Böotier, a) Orchomenier, Pind. Ol. 14 Ueberschr. u. 25. b) Liebling des Epaminondas, Plut. Amat. 17, 15, Ath. 13. 605. a. c) Lebadeer, Inscr. 1575. 2) Athener, V. des Phormion, Paus. 1, 23, 10. 10, 11, 6, vgl. *'Ασώπιος*.

'Ασωπόδωρος, *ου*, m. Asopusgabe, 1) Böotier, a) Thebaner, S. des Timander, Her. 9, 69. — Sieger in den isthmischen Spielen, Pind. I. 1, 50. b) Patron. **'Ασωποδώριος,** von einem Copäer Klion, Inscr. 1574. 2) Phliasier, Dichter, Ath. 10, 445. b. 14, 631, f. 639, a. 3) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp., s. Bait. Saupp. *or. fr.* II, 181. b) Bruder des Titymachus, Suid., Schol. Ar. Av. 17. 4) Delphier, Inscr. 1692.

'Ασωποκλῆς, *έους*, m. Asoposehr, Athener, Ross Dem. Att. 14. — (Kydathenäer, Ephem. archaeol. 706. K.)

'Ασωπόλᾱος, m. Asoposheim, Platäer, V. des Astymachus. Thuc. 3, 52.

'Ασωπός, (*ᾱσ*), gen. *οῦ*, ep. (Od. 11, 260, A.), meist *οιο*, (*ὁ*, mit u. ohne *ποταμός*, stets bei Her. 6, 108. 7, 199, ö., u. in att. Prosa Thuc. 2, 5. Plat. Criti. 110, e, Dem. 59, 99, ebenso bei Plut. Arist. 11. 15 u. D. Sic. 11, 30, Apd. 3. 12, 6, A.), Moßbach (s. Et. M. u. vgl. Il. 4, 383, Paus. 5, 14, 3). 1) S. des Okeanos u. der Thetys, Od. 11, 260, D. Sic. 4, 72, Nonn. 23, 289, od. des Poseidon u. der Pero od. Eurynome, Apd. 3, 12, 6, od. Kelusa, Paus. 2, 12, 4. V. der Sinope, Ap. Rh. 2, 949, Arist. in Schol. Ap. Rhod. 2, 946, der Aegina, Her. 5, 80, Eur. I. A. 697, A., der Thebe, Her. 5, 80, Paus. 2, 5, 2. 5, 22, 6. 8, der Oeroe, Her. 9, 51, Paus. 9, 4, 4, der Antiope, Paus. 1, 6, 1, der Tanagra, Corin. b. Paus. 9, 20, 1, der Kerkyra, Paus. 5, 22, 6. 2, 5, 2, der Thespia, Paus. 9, 26. 6, der Kleone, Paus. 2. 15, 1, der Harpina, St. B. s. ***"Αρπινα***, Paus. 5, 22, 6, der Nemea, Paus. 5, 22, 6, der Salamis, Paus. 1, 35, 2. der Thisbe, St. B. s. ***Θίσβη***, der Kombe, St. B. s. ***Χαλκίς***, der Euböa, Schol. Il. 2, 535, der Pronoe, Schol. Il. 2, 517, der Peirene, Asopis, Ornia u. Chalkis, sowie des Pelasgos u. Ismenos, D. Sic. 4, 72. Nach Paus. 9, 1, 2 war er König von Platää, nach D. Sic. 4, 72 wohnte er in Phlius, wie ihn die Phliasier auch auf Standbildern abgebildet hatten, Paus. 5, 22, 6. 2) Fl. in Böotien (Platäa, Attika), j. Asopo. Il. 10, 287, ö., Flgde. 3) Fl. im Peloponnes (Phlius, Sicyon, Korinth), j. Basilikos, Strab. 8, 382. 9, 408, Ael. v. h. 2, 33. Ptol. 3, 16, 3, Paus. 2, 5, 2. 15, 1, ö. 4) Fluß in Phthiothis, Her. 7, 200, Strab. 8, 382. 9, 408, ö. 5) Fl. auf Paros, Strab. 8, 382. 6) Fl. in Aegina. Pind. Nem. 3. ?) 7) Fl. in Phrygien, Plin. 5, 29. 8) St. am lakonischen Meerbusen, j. Esapo, Strab. 8, 364, Ptol. 3, 16, 9, Paus. 3, 21, 7. 22, 9.

'Ασωπώ, f. *Moorgard, nach Epicharmus eine von den 7 Musen, Tzetz. zu Hes. op. 1, Eudoc. 294. Cram. An. Ox. IV, 425.

"Ασωρος, St. in Chanaan, Ios. 5, 5, 1. 8, 6, 1.

'Ασωφών, St. am Jordan, Ios. 13, 12, 5.

'Ασωχαῖος, m. K. von Aegypten, Ios. b. Iud. 6, 10. Suid.

'Ασωχή, *ὄνομα πόλεως*, Suid. Wahrscheinl. gleich d. Flgdn.

"Ασωχις, *εως*, f., Suid. **'Ασωχίν,** 1) St. in Galiläa, Ios. arch. 13, 12, 4. b. Iud. 1, 4, 2. vit. 41. 68. 2) *'Ασωχίς, ὄνομα κύριον*, Suid.

'Αταβυρία, alter Name von Rhodus, Hesych., Plin. 5, 36. S. das Flgde.

'Αταβύριον, (*τό*), b. St. B. s. ***Κρητινία***, *τὰ* **'Αταβύρια** *ὄρη*, Rhian. b. St. B. u. Zen. Rhod. b. D. Sic. 5, 59 **'Ατάβυρον,** b. Strab. 10, 454. 14, 655 **'Ατάβυρις,** *ιος*, (*ὁ*), Schadehausen, ***βύριον*** nach Hesych. = *οἴκημα* u. *'Αταβ.* nach Hesych. *ἔνθα θηρία συνάγονται*, also ähnl. Schadehasbergen, doch wahrsch. orient., s. *'Αταβύριος*, 1) der höchste Berg auf Rhodus u. zwar der Südwestspitze der Insel, Pind. Ol. 7, 160 u. Schol., Apd. 3. 2, 1, Gemin. elem. astr. u. die obig. Stell. Ew. u. Adj. **'Αταβύριος,** dah. Bein. des Zeus, der sowohl hier einen Tempel hatte, Pol. 9, 27, Strab. 14. 655; Zenon. Rhod. b. D. Sic. a. a. O., St. B., als nahe der Stadt Rhodus, App. Mithr. 26. 2) St. u. Berg in Sicilien, Timae. b. St. B., ebenfalls mit einem Tempel des ***Ζεὺς 'Αταβύριος***, Pol. 9. 27. 3) St. in Persien, St. B. 4) Berg u. St. in Palästina (Phönizien), altlest. Thabor, Pol. 5, 70, St. B. Vgl. ***'Ιταβύριον.*** (*ἀταβυρίτης* hieß auch eine Art Brod, Sopat. b. Ath. 3, 109, e.)

'Αταβύριος, m. ein Telchine, von dem Atabyrier benannt sein soll, St. B.

"Αταγις, *ιος*, m. Fl. in Rhätien, j. Eisach, Strab. 4. 207.

'Αταία, f. Schadeleben, St. in Lakonien. Ew. **'Αταιάτης,** St. B.

'Ατακάμ, ein Scythe aus königl. Geschlecht, Prisc. Pan. fr. 1 (ed. Müll. IV, 72).

Ἀταλάντη, ἄτᾰ, ης, dor. (Theocr. 3, 41, Antip. ep. VII, 413), τα, ας, (ἡ), *Likgard (lik = gleich, gerade, dav. viell. Lieder). 1) T. des Schöneus, Gem. des Hippomenes, eine Böotierin, Hes. in Schol. Il. 2, 271, u. b. Apd. 3, 9, 8, s. Apd. 1, 8, 2. 9, 16, D. Sic. 4, 34–65, ö., Paus. 8, 35, 10, ö., Nonn. 48, 182, ö., Theocr. 3, 41 u. Schol., Arab. ep. Anth. Plan. 4, 144, Zenob. 5, 33, A. Ein Bild der Schnelligkeit u. s. w., Nonn. 35, 82. 2) T. des Jasios od. nach Ael. v. h. 13, 1 des Jasion, Gem. des Melanion, Soph. O. C. 1322, Xen. ven. 13, 18, Arist. ep. 5, 44, ed. Bergk, Apd. 3, 9, 2, Callim. h. 3, 215, Ap. Rh. 1, 769, Musae. 153, Antip. ep. VII, 413, Luc. salt. 50, Palaeph. 14, 1, οἱ περὶ Ἀταλ. theils Atal. u. Melanion, Palaeph. 14, 2, theils At. allein, ebend. 14, 4. Ihre Abbildung, Paus. 5, 19, 2. 3) Gem. des Akastus, Suid. (Nic. Dam.). 4) Schwester des Perdikkas, D. Sic. 18, 37. 5) Insel an der Westküste von Attika, nicht weit vom Piräeus, Strab. 9, 395. 425. Ew. **Ἀταλανταῖος**, St. B. 6) Insel bei dem opunt. Lokri, Thuc. 2, 32. 3, 89. 5, 18, D. Sic. 12, 44. 49, Paus. 10, 20, 3, Strab. 1, 60. 9, 395. 495; Ptol. 3, 15, 23 Ἀταλάντης νησίον. Ew. s. oben. 7) St. in Macedonien am mittlern Arius, Thuc. 2, 100. 8) Name eines Schiffes, Et. M. 162. 9) häufiger Komödientitel, so des Strattis, Anon. vit. Isocr. S. Mein. 1, p. 573.

Ἀταλόφρων, m. Kindler, Athener, Ephem. archaeol. 725. K.

Ἀτάμας (Ἀθάμας), m. Mannsn. auf einer mysischen Münze, Mion. S. v, 288.

Ἀτάνιος Σεκοῦνδος, m. römischer Ritter, D. Cass. 59, 8.

Ἄταξ, ακος, b. Ptol. 2, 10, 2 -αγος (ὁ — ποταμός), Fl. im narbonensischen Gallien, j. Aude, Strab. 1, 181. 189, St. B. s. Νάρβων, Ptol. a. a. O.

Ἀτάραντες, Volk im innern Afrika, nach Heeren in der Gegend von Tegerri, Her. 4, 184, Rhian. b. St. B. s. Ἄτλαντες, Nic. Dam. fr. 140 (ed. Müll. III, 463).

Ἀτάραχον, f. *Unverzagt, Frauenn., Inscr. 3323.

Ἀτάρβας, ου, m. karthagischer Mannsn., Adherbal, Pol. 1, 44–52.

Ἀτάρβης, ου, m. Ohnesorge, Athener, Ael. v. h. 5, 17. — V. eines Arkesilaos, Inscr. 203.

Ἀτάρβηχις, f. St. im ägyptischen Delta mit einem Tempel der Aphrodite (dah. auch Aphroditopolis), j. Chybin-el-Koum, Her. 1, 41. Ew. **Ἀταρβηχίτης**, St. B.

Ἀτάρβιος, m. = Ἀτάρβης, Mannsn., Liban. ep. 66.

Ἀτάργατις, b. Is. Char. mans. Parth. 1 Ἀτάργατι, acc. b. Strab. γάτιν, b. Arcad. 36, 18 **Ἀταργατῖς**, f. syrische Göttin, Strab. 16, 748, 785. (S. Ἀθάρη u. Ἀτταγάθη.)

Ἀταρνεύς, (ᾰτ), έως, ep. u. ion. Her. 1, 160 u. im hymn. b. D. L. 5, 4, n. 7, Ath. 15, 696, d έος, (ὁ), b. D. Sic. 16, 52 Ἀταρνεὺς, b. St. B. s. v. u. s. Ἀσσός **Ἄταρνα**, ης, b. Poll. 9, 93 **Ἀτάρνη**, f. Sehlen (d. i. Seilen, denn nach Hesych. ist ἀτάρνη = βρόχος), Landstrich in Mysien (Lydien, Argolis) mit einer Stadt gleiches Namens, j. Dikeli-Köi od. Ajasmat, Her. 6, 28, ö., u. als γῆ 8, 106, Xen. An. 7, 8, 8, ö., Isocr. 4, 144. Scyl. 98, A. Ew. **Ἀταρνείτης**, ου, ion. εω u. mit ἀνήρ, Her. 5, 4, vgl. Callim. ep. 1 (VII, 89), Strab. 13, 611, Paus. 7, 2, 11, St. B. s. Σαλμώνη, doch auch **Ἀταρνεύς** u. fem. **Ἀταρνίς**, St. B. Die Gegend auch **Ἀταρνεῖτις**, τιδος, χώρη, Her. 6, 29. (Wenn Hellad. in Phot. bibl. p. 520, 34 die Stadt eine thracische nennt, so hat viell. der Fl. Ἀρτάνης od. Ἀτράνης, wie Andere lesen, dies veranlaßt.)

Ἀταρπώ, f. = Ἄτροπος, Schol. Od. 7, 197.

Ἀταρρίας, m. (Struve d. i. nicht abgerieben, rauh), Feldherr des Cassander, D. Sic. 19, 36.

Ἀταρτίς, f. thracischer weiblicher Name, s. Goettl. Accent. p. 275.

Ἄτας, m. Bose (d. h. böse für die Feinde), S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5.

Ἀτάσαθος, m. *Bösglied, ähnl. lat. Mutinus von muto, penis, Mannsn., Inscr. 4628.

Ἀταφηνοί, Volk in Arabien, Glauc. b. St. B.

Ἀτέας, m. K. der Scythen in Tauris, Strab. 7, 307, Luc. macr. 10, Plut. Alex. fort. 2, 1. e. Epicur. 13. an seni s. ger. resp. 16. apophth. regg. s. v.

Ἀτέγουα, St. in Hispan. Baet., Strab. 3, 141, Hirt. b. Hisp. 8, 22. S. Ἀττέγουα.

Ἀτελείας, m. Freimann, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. S. III, 306.

Ἀτέλλα, ης, f. St. in Kampanien, Strab. 5, 249, App. Hannib. 49, Ptol. 3, 1, 68. Ew. **Ἀτελλᾶνός**, Pol. 9, 45, u. **Ἀτελλαῖος**, was St. B. verwirft, App. a. a. O.

Ἀτενώδοτος, m. d. i. Ἀθηνόδοτος, auf einer Münze bei Mion. III. 16.

Ἀτεπόμαρος, m. K. der Gallier, Arist. in Plut. parall. 30, Clitoph. in Plut. fluv. 6, 4.

Ἀτεπόριξ, ιγος, m. galatischer Vierfürst am Pontus, Strab. 12, 560.

Ἀτεργάτις, acc. ιν, (ἡ), Königin u. Göttin in Syrien, Antip. Xanth. u. Mnas. b. Ath. 8, 346, e u. ff.

Ἀτέριον, n. St. in Sicilien. Ew. **Ἀτερῖνος**, St. B.

Ἀτέριος, m. Römer, App. b. civ. 4, 29. — Phleg. Trall. fr. 36 (ed. Müll. III, 619).

Ἄτερνον, (τό), St. in Samnium, j. Pescara, Strab. 5, 241 u. ff., am Fluß **Ἄτερνος** (ποταμός), j. Pescara, Strab. a. a. O., Ptol. 3, 1, 20.

Ἀτεστέ, St. der Veneter, j. Este, Ptol. 3, 1, 30.

Ἄτη, (ᾱτ), ης, dor. (Aesch. Sept. 956. Pers. 1006), **Ἄτα**, ας (s. Ἀάτη). *Irrgard (ἣ πάντας ἀᾶται, Il. 19. 91, ö.), 1) T. des Zeus, Il. a. a. O., ö., der Eris, Hes. th. 230, Aesch. Ag. 1433, Nonn. 11, 113, Qu. Sm. 1, 753, Plat. Symp. 195, d (in Hom. ἄτη geschr.). 2) Ἄτης λόφος, d. i. der Ort, wo Ilion gegründet wurde, welches nach St. B. s. Ἴλιον die Troer Ἄτη u. Ἄτης λόφος nannten, s. Apd. 3, 12, 3, Schol. Il. 19, 131, Eust. 157, 5. 1175, 62, Hesych., Lycophr. Alex. 29 u. Tzetz. dazu. 3) Ἄτης λειμών, wie Empedokles die Erde nannte, Themist. or. 13, p. 178 u. 20, p. 240. S. Lexic.

Ἀτήϊος, m. Atejus, Römer, Plut. Crass. 16. Syll. 14, App. b. civ. 5, 33, insbes. Γάϊος (τε) Ἀτ. Καπίτων, Volkstribun 55 v. Chr., D. Cass. 39, 32 u. Ἀτ. Καπίτων, Schriftst., Plut. qu. rom. 50. - D. Cass. 57, 17.

Ἀτήνη, Dionys. b. St. B. **Ἀτηνία**, was St. B. wegen Ἀτηνεύς mißbilligt, s. (viell. mit Ἀθήνη u. Ἀτθίς zusammenhängend), alter Demos der antiochischen, später der attalischen Phyle, St. B. Ew. **Ἀτηνεύς**, [illegible] Inscr. 172. 593, Ross Dem. Att. 54. 55, Meier in [illegible] schol. 1851, n. 18.

Ἄτηρα, St. Syriens in Palmyrena, Ptol. [illegible] 15, 24.

Ἄτης (s. Ἄτη), ὁ, Διόνυσος ἐπιθετικῶς, Et. [illegible]

Ἀτησῖνος, ὁ — ποταμός, Fl. in Rhätien, j. Etsch, Strab. 4, 207.

Ἀτθίς, *ίδος*, voc. *Ἀτθί*, ep. *ἀδ.* IX, 122, Sapph. 14. 37 (33. 41 ed. B.), f., 1) Adj. bei spätern Dichtern, = *Ἀττική*, z. B. *μέλισσα*, Nonn. 41, 218, *ἀηδών*, 47, 31 (Philomele), *ἐλαίη*, 47, 86, *πεύκη*, 41, 883, ö., *χαίτη*, 47, 12, *θυμέλη*, Christod. ecphr. 35, *στίχες*, Nonn. 13, 195, *μολπή*, Nonn. 19, 97, *Μοῦσα*, ebend. 14, 223, *φωνή*, 37, 319, *δέλτος*, Eryc. ep. VII, 36, *βίβλος* (Solons Gesetz), Nonn. 41, 167, *χάρμη* (Perserschlacht), Nonn. 27. 299, *νύμφη* od. *κούρη*, d. i. Orithyia, Nonn. 1, 134. 39, 191, ö., od. Moria, Nonn. 2, 86, *Ἀτθ. Παλλάς* od. *Ἀθήνη*, ep. in Anth. Plan. 4, 169, Nonn. 27, 310, ö., *Εὐρώπη*, Antip. ep. V, 109. *γαῖα, γῆ, πάτρα, ἄρουρα*, Nonn. 47, 263, ö., ep. VII, 62. XV. 7, Meleag. ep. VII, 417, Leont. ep. VII, 573. *νῆσος* d. i. Salamis, Ap. Rh. 1, 93. 2) Subst., a) das Land Attika, Eur. I. A. 247, Strab. 9, 395. 397, Nonn. 19, 70. 47, 3, ö., Christod. ecphr. 84, ö., Anth. Plan. 4, 222, ö., dah. *Ἀτθίδος ἄντρον*, im attischen Demos Eleusis, Orph. h. 18, 14. b) die Athenerin, so von der Agaue, Nonn. 14. 265, vergl. Sapph. fr. 14. 37, Hesych. c) der attische Dialect, S. Emp. adv. math. 1, 89. A., mit *διάλεκτος*, Plut. vit. Hom. 12, A., u. zwar *παλαιά*, Strab. 8, 333, Et. M. 419, *δευτέρα*, Moer. Att. s. *ξυγγνῶσιν*, *πλυνεῖς*, dah. *κατὰ τὴν Ἀτθίδα*, nach attischer Sprachweise, D. L. 7, 1, n. 38, vgl. Porph. abst. 3, 5. d) Geschichte Attikas, D. Hal. 1, 8, Ios. c. Ap. 1, 3, Luc. hist. 32, Strab. 5, 221. 9, 392, insbes. die des Philochorus, D. Hal. de Dem. et Arist. 9. 11, Et. M. 140, des Ister, Et. M. 354, des Androtion. Anon. vit. Isocr. e) Eigenn., *α*) T. des Kranaos, nach welcher Attika benannt sein soll, Apd. 3. 14, 5, Strab. 9, 397, Paus. 1, 2, 6. *β*) Athenerin, Eryc. ep. VII, 368. *γ*) Milesierin, Ross Dem. Att. 78. *δ*) Hetäre, Luc. ep. VI, 17. *ε*) auch die Nachtigall u. Schwalbe, in welche Philomele u. Progne verwandelt wurden, Martial. 1, 51, 9. 5, 67, 2. S. *Ἀττίς*.

Ἀτία, *ας*, f. (?), = *Ἀττία*, Mutter von Cäsar Octavianus, Plut. Anton. 31.

Ἀτιζύης, *ου*, m. persischer Satrap von Phrygien u. Feldherr, Arr. An. 1, 25, 3. 2, 11, 8. D. Sic. 17, 21 — 34.

Ἀτιλία, f. Attilia, T. des Soranus, Gattin von Cato minor, Plut. Cat. min. 7. 24.

Ἀτίλιος, (*ὁ*). der röm. Name Attilius, (*οἱ*) *Ἀτίλιοι*, D. Sic. 24, 19, Plut. comp. Arist. et Cat. 1, insbes. *Αὖλος Ἀτ.*, Pol. 1. 24, ö., *Γάϊος Ἀτ.*, Pol. 1, 25, ö., Plut. fort. Rom. 9, *οἱ περὶ τὸν Ἀτ.*, Pol. 2, 27. 28, *Λεύκιος Ἀτ.*, D. Sic. 12, 32, ö., u. *Λ. Ἀτ. Λόγγος*, D. Hal. 11. 61, *Μάρκος Ἀτ.*, Pol. 1, 26, D. Hal. 4, 42, D. Sic. 17, 40, Plut. Num. 20, App. Iber. 58, *Πούπλιος Ἀτ.*, App. Mithr. 95, *Ἀτ. Ῥῆγλος*, App. Sic. 2. Libyc. 3. *Ἀτ. Σερρανός*, App. b. civ. 1, 72, auch bloß *Ἀτ.*, App. Syr. 22, u. so steht bloß *Ἀτ.* D. Sic. 23, 23, ö., App. Hannib. 5, ö., Polyaen. 8, 12. Aehnl.:

Ἀτίλλιος, (*ὁ*), Plut. Brut. 39, u. *Ἀτ. Βεργελίων*, Plut. Galb. 26.

Ἀτίμαρχος, m. als ehrenvolle Verlängerung von *Τίμαρχος*, Luc. pseudol. 27.

Ἀτίμητος, m. *Ohnepreis, Mannsn., Anth. app. 210.

Ἀτίνα, St. in Latium, j. Atina, Ptol. 3, 1, 62, Virg. Aen. 7, 630, A.

Ἀτίνια, f. (*ἄτῖ*). röm. Frauenname, Anth. app. 160.

Ἀτιντάν, *ᾶνος*. m. S. des Makedon, Stammvater der Atintanen, St. B. s. *Ἀτιντανία*.

Ἀτιντᾶνες, b. App. Illyr. 7. 8 **Ἀτιντανοί** u. Schol. Lyc. 1044 **Ἀτιντάνοι,** nach St. B. auch **Ἀτιντάνιοι,** fem. **Ἀτιντανίς,** sing. *Ἀτιντάν*, epirotisches Volk in Illyrien (Macedonien), Thuc. 2, 80 (wo Hdschr. *Ἀντιτᾶνες*, d. i. Gegenstrecker), Scyl. 26 (cod. *Ἀγιντᾶνες*), Pol. 2, 5. 11, Strab. 7, 326, St. B. Das Land **Ἀτιντανία,** Pol. 7, 9, b. Arist. mir. ausc. 34 **Ἀτιτανία.** Man sagte auch **Ἀτιντάνιον,** St. B.

Ἄτις, *ιος*, m. K. der Boier, Pol. 2, 21.

Ἀτισίδας, m. (Unwerthés?), Delphier, Inscr. 1704; Curt. A. D. 26 (?).

Ἀτισών, *ῶνος*, *ὁ* (*ποταμός*), Fluß in Rhätien, j. Etsch (s. *Ἀτησῖνος*), Plut. Mar. 23.

Ἀτλαγενής, *έος*, Atlasentsprossen, Hes. ep. 381, s. Lob. parall. 172, n. 21.

Ἀτλαντείη, f. eine Hamadryade, Apd. 2, 1, 5. Von:

Ἀτλάντειος, Adj. von *Ἄτλας, λόφος, ὀχεύς, πόλος, οὐρανός*, Nonn. 1, 206. 2, 178. 3, 353. 315, Eur. fr. Pirith. 3, 5. (Lat. Atlanteus, Hor. Od. 1, 34, 11. K.)

Ἄτλαντες, b. D. Sic. 3, 54 *Ἀτλάντιοι*, Volk im Innern Afrikas, vom Atlas benannt, Her. 4, 184, Rhian. b. St. B., s. *Ἀτάραντες*, nach Paus. 1, 33, 5 = *Νασαμῶνες*.

Ἀτλαντιάδης, m. Atlassproß d. i. Hermes als Enkel des Atlas, Ov. met. 1. 682. 8, 627.

Ἀτλαντιάς, *άδος*, f. 1) Adj., *νύμφη* d. i. Elektra, Nonn. 4, 22, Atlantiades sorores d. i. Pleiaden, Sil. It. 16, 136. 2) Subst., *ἡ Ἀτλαντιάς*, eine Schrift des Hellanicus, s. *Ἀτλαντίς*, Harp. s. *Ὁμηρίδαι*.

Ἀτλαντικός, *ή, όν*, I) Adj., den Atlas betreffend, atlantisch, z. B. *λόγος*, Plut. Sol. 26. 31, *ἡ — ὑπόθεσις*, ebend. 32, *ἔθνος*, Dionys. Mytil. in Schol. Ap. Rh. 2, 965, *νῆσοι*, Plut. Sert. 8, *ὅροι*, Eur. Herc. f. 234; insbes. *τὸ Ἀτλ. πέλαγος*, der ganze Ocean, dah. Suid. *Ἀτλ. πελάγη, πάντα τὰ ἄπλωτα πελάγη*, insbes. das Meer an den Westküsten Afrikas, Spaniens u. Galliens, Plat. Tim. 24, e. Criti. 114, a. Arist. probl. 24, 52. de mund. 3, Pol. 16, 29, Strab. 1, 26. 16, 767, Plut. Pomp. 38, St. B. s. *Κασπία θαλ.* u. *Ὠκεανός*, A., auch *τὸ πέλ. τὸ Ἀτλ.*, Strab. 1, 5, od. *ἡ Ἀτλ. θάλασσα*, Plut. Tim. 20, Sert. 8. 24, Caes. 23, Scymn. 139, od. *πόντου Ἀτλ. — καὶ τέρμονες*, Eur. Hipp. 3, 1053, *ἅλς*, Eur. Andromed. fin., *ἅλμη*, Const. Manass. 3, 37. II) Subst., a) *τὸ Ἀτλαντικόν*, das atlantische Meer, St. B. s. *Ἡράκλεια*. b) *τὰ Ἀτλαντικά*, eine Schrift des Hellanicus, Schol. Il. 18, 486 v. l. für *Ἀτλαντίδων*, s. Müller hist. fr. 1. 52.

Ἀτλαντῖνοι, *οἱ*, (?) bei Apollonia, Arist. mir. ausc. 127.

Ἀτλάντιος, m. 1) Adj., *λαοί*, D. Sic. 3. 60. 2) Subst., a) Atlassproß, S. des Hermes u. der Aphrodite, Hyg. f. 271. b) s. *Ἄτλαντες*.

Ἀτλαντίς, *ίδος*, f. 1) Adj., a) *ἡ Ἀτλ. θάλαττα*, Suid., u. *ἡ ἔξω στηλέων θάλασσα ἡ Ἀτλαντίς*, Her. 1, 202. b) *ἡ Ἀτλαντὶς νῆσος*, bei Strab. 2, 102 auch *ἡ νῆσος ἡ Ἀτλ.*, eine große, westwärts von den Säulen des Herakles gelegene Insel, größer als Asien, welche untergegangen sein soll, Plat. Tim. 24, a. Criti. 108, e, Phil. de incorr. mund 26. de mund. 21, auch bloß *ἡ Ἀτλαντίς* genannt, Marcell. in Schol. zu Plat. Tim. a. a. O. u. Ael. n. an. 15, 2. 2) Tochter des Atlas, D. Sic. 3, 60. 4, 27. Strab. 8, 346, Agatharch. de mar. erythr. 7 ed. Müll. 110. Schol. Il. 24, 24, z. B. Elektra, Ap. Rh. 1. 916, Kalypso, Ap. Rh. 4, 573, Maia, Hes. th. 938, Pasiphaa, Plut. Ag. 9, Taygetis, Nonn. 32, 65. 3) *Ἀτλαντίς* od. *αἱ Ἀτλαντίδες*, Titel einer Schrift

des Hellanicus, Schol. Eur. Phoen. 162, Schol. Il. 18, 486.

Ἄτλαντος, *ου*, m. Hartfrid d. i. schwer od. kaum sich (etwas) gefallen lassend, einer der zwei Kerkopen, Aeschin. Sard. b. Harp. s. *Κέρκωψ*, u. Apostol. 9, 64.

Ἄτλας, *αντος*, nach Lob. parall, 1, 172 auch *α*, acc. *Ἄτλαντα*, aber Aesch. Prom. 427 auch *Ἄτλαν*, (ὁ), (*ᾱτ*, doch Qu. Sm. 11, 419 auch *ᾰτ*), Hartfrid (Hesych. *ἀπαθής*) od. Träger (s. Et. M.). 1) Sohn des Japetos (Uranos, D. Sic. 3, 60, Phil. Bybl. fr. 2, 14, Poseidon, Plat. Criti. 114, a, Aether, Hyg. f. praef. 1, Serv. Virg. Aen. 4, 247) u. der Klymene (Oe, Hyg. a. a. O., Asia, Apd. 1, 2, 3, Kleito, Plat. a. a. O., Hemera, Serv. a. a. O., Aethera, Schol. Il. 18, 486, Hes. th. 509. A.), nach Agatharch. de mar. erythr. 1 Centaur, nach Schol. Il. 18. 486 ein Gigant, nach D. Hal. 1, 61 K. von Arkadien am Kaukasus, nach Palaeph. 4 K. von Mauritanien, nach Polyidos in Et. M. ein Hirt. V. der Hesperiden, Pherec. in Schol. Caes. German. v. 49, der Hyaden, Pherec. in Schol. Il. 8. 486, der Pleiaden, Mnasalc. in Hyg. f. astr. 2, 21, der Maia, Hom. h. 18, 4, Eur. Ion 1, der Kalypso, Od. 1, 52. 7, 245, Strab. 1, 26, der Elektra, Nonn. 3, 349, Scymn. 683, der Alcyone, Paus. 9, 22, 5, St. B. s. *Ἀνθηδών*, A., der Keläno, Aces. in Schol. Pind. P. 4, 57, des Auson, St. B. s. *Αὔσων*, u. anderer, s. Apd. 3, 10, 1, der die Säulen des Himmels haltende Gott, der in den Berg Atlas verwandelt wurde, u. zugleich als vielkundiger Weiser Erfinder der Astronomie, des Schiffsbaues u. s. w. ist u. hier oft der Libyer od. Phrygier heißt. Herodor. u. Scammon in Alex. str. 1. 15. 74, Ioann. Antioch. fr. 13, Alex. Polyh. fr. 3, D. L. prooem. 1, Eust. Od. 1, 1390, dah. *οἱ περὶ τὸν Ἄτλαντα σοφισταί*, Plut. de εἰ ap. Delph. 6, ein Bild der Duldsamkeit, Plat. Phaed. 99, c, Antip. ep. VII, 692, u. dah. sprichw. von Leuten, die Großes versuchen u. dabei Unheil erfahren, *Ἄτλας τὸν οὐρανόν*, Diogen. 2, 67, Apost. 4, 23, Macar. 2, 57, Suid. Abgebildet Paus. 5, 11, 5, Luc. Syr. dea 38. 2) das Gebirge im Nordosten Afrikas (b. Her. 4, 184 südwestl. von der kleinen Syrte), j. Ateren, von den Eingeborenen Dyris genannt, Strab. 17, 825, D. Sic. 3, 60, Paus. 1, 33, 6, 5., Apd. 2, 5, 11, App. Nomad. 5, Ael. n. an. 7, 2, Arr. An. 7, 1, 2, Iub. Maur. b. Plin. 5, 1, A., von Ptolemäus geschieden in *μείζων* u. einen nördlichen Gebirgszug *ἐλάττων*, Ptol. 4, 1, 2. 4. 3) das atlantische Meer, D. Per. 30. 4) Nebenfl. des Istros in Thracien, Her. 4, 49. Aehnl.:

Ἀτλίτης, m. einer der Söhne des Aegyptus. Hyg. f. 170.

Ἀτμανίσφη *κώμη*, f. im Lande der Homeriten im glückl. Arabien, Ptol. 6, 7, 9.

Ἄτμονοι, Volk der Bastarner, Strab. 7, 306. S. d. Folgde.

Ἀτμών, m. Name eines Barbaren, Et. M. 715.

Ἀτοίας, m., Clem. Al. strom. 5, p. 240 für *Ἀτέας*.

Ἄτος, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Smyrna, Mion. S. v. 309.

Ἄτοσσα, *ης*, f. 1) T. des Cyrus, Gem. des Kambyses u. Darius Hystaspis, Her. 3, 68—134. 7, 2. 3, Plut. frat. am. 18, Alex. fort. 2, 8. Ael. n. an. 11, 27, Ath. 12, 522, b. A. 2) Schwester des Kambyses, Gem. des Pharnakes, D. Sic. 31, 28. 3) T. u. Gem. des Artaxerxes, Plut. Artox. 23—30. 4) T. des Ariaspes. Anon. de mulier. — Hellan u. Scamm. in Clem. Al. strom. 1, 74. 307.

Ἀτουατικοί, Aduatici, Volk in Belgien. D. Cass. 39. 4.

Ἀτουάτουτον, n. St. der Tungri, j. Tongern, Ptol. 2, 9, 9.

Ἀτουρία, *ἡ*, b. Arr. An. 3, 7, 7 *ἡ Ἀτ. χώρα*, Landschaft den nördl. Theil von Assyrien, welches nach D. Cass. 68, 29 davon benannt sein soll, umfassend, j. Athur, Strab. 16, 736 u. ff., St. B. s. *Νίνος*, f. *Ἀτυρία*.

Ἄτουρις, *ιος*, (*ὁ — ποταμός*), Fl. in Aquitanien, j. Adour, Ptol. 2, 7, 2, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 21.

Ἄτρα, *τά*, Arr. b. St. B. u. Herdn. 3, 9, 3 *αἱ Ἄτραι*, Stadt in Mesopotamien (nach St. B. s. *Λίβανα* in Syrien), j. Hadr, D. Cass. 74, 11. 75, 10. 80, 3. Ew. **Ἀτρηνοί**, D. Cass. 68, 31, Herdn. 3, 1, 3. 9, 3.

Ἀτραδάτης, *ου*, m. V. des Cyrus, Nic. Damasc. fr. 66 (ed. Müll. III, 399) von eben demselben angebl. auch *Τοσατραδάτης* genannt, wo wahrsch. statt *Τοσ — του, τοῦ Ἀτραδάτου* zu schreiben ist.

Ἀτρακηΐς, *ΐδος*, *λίμνη*, f. *Hülfensee. Orph. Arg. 161.

Ἀτράκης, m. (= *ἀϝράκης*, Hülfemann), barbarischer Sclavenn., Eust. erot. 9, 13.

Ἀτρακίδης, m. Atraxsohn, Name der in einen Mann verwandelten Cänis, Ov. Met. 12, 209. K. Anton. Lib. 16.

Ἀτραμῖται, Artemid. b. St. B. **Ἀτραμωτῖται**, Volk im östl. glücklichen Arabien, j. Hadramaut, Uran. b. St. B.

Ἀτράμους, m. Holbein (*τράμις*, *ὁ ὄρρος*, — *ἔντερον*, — *ἰσχίον*), ein Pelasger, V. der Thebe, Gründer von Adramyttion, Schol. Il. 6, 396. S. *Ἄδραμυς*.

Ἀτραμύττειον u. **-τιον**, j. **Ἀδραμύτιον**, auch **Ἀτραμύτιον**, Schol. Il. 1. 367.

Ἄτραξ, *ακος*, Eupol. b. St. B. auch *-αγος* u. **Ἀτρακία** (= *ἀϝραξία*, Hülfen), 1) St. in der thessalischen Landschaft Hestiäotis, Strab. 9, 438—441, Ptol. 3, 13, 42. Ew. **Ἀτράκιος**, *ία*, Porph. Tyr. in Euseb. chron. Armen. 180, St. B., u. **Ἄτραξ**, Lycophr. 1309, wo man falsch *ἅρπαγας* st. *Ἄτρακας*, wie St. B. hat, liest, Plin. 41, 2. 3, fem. **Ἀτρακίς**, Ovid. Her. 17, 248, St. B. Als Adj. Atracius für thessalisch, Stat. Theb. 1, 10, Val. Fl. 1, 437, Prop. 1, 8, 25. 2) Fl. in Aetolien, der in das ionische Meer fallt, Plin. 4, 2, 3. 3) S. des Peneios u. der Bura, Gründer der obigen Stadt, St. B. 4) V. der Damasippe in Thracien, Plut. fluv. 3, 1. 5) V. der Hippodameia u. der Känis, Anton. Lib. 17.

Ἀτραπιτοί, f. Wegele, Ort b. Nonn. 13, 405.

Ἀτρατῖνος, m. das röm. Atratinus, 1) Bein. des Sempronius, *Σεμπρ. Ἀτρ.*, D. Cass. 49, 39, od. *Αὖλος Σεμπρ. Ἀτρ.*, D. Hal. 5, 77, 5., u. *Λεύκιος Σεμπρ. Ἀτρ.*, D. Hal. 11, 62, vgl. mit Ios. arch. 14, 14, 4. b. Iud. 1, 14, 4. 2) Mannsn. auf einer lacedämonischen Münze, Mion. S. IV. 221.

Ἀτρέας, = *Ἀτρεύς*, m. Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI. 121.

Ἀτρέβας, m. *Κόμμιος Ἀτρ.*, Belgier, D. Cass. 40, 42.

Ἀτρεβάτιοι, gallisches Volk in Belgica (d. j. Artois), Strab. 4, 194, Ptol. 2, 3, 26. S. *Ἀτριβάτιοι*.

Ἀτρείδης, äol. (Eust. 28, 33) **Ἀτρεΐδης**, dor. **Ἀτρείδας**, Choerob. 1366, od. **Ἀτρεΐδας**, Pind. P. 11, 47, gen. *ου*, ion. (Et. M. 155) *εω*, (dreisilbig), Il. 2, 185. 16, 76, Aristot. ep. 5, 1. 2, ion. att. *ᾱο*, Il. 13, 378. 5., Qu. Sm. 4, 99, Dichter in Arist. rhet. 3, 11,

acc. ην, dor. αν, Mosch. 3, 79, voc. Ἀτρείδη, Il. 2, 284, ö., Soph. Aj. 1349, dual. Ἀτρείδα, Il. 19, 310, genit. Ἀτρείδαιν, nach den Analogikern bei Suid. Ἀτρειδαῖν, doch s. Goettl. Acc. 114, dat. Ἀτρείδαιν, Suid., gen. pl. -δῶν, dor. auch δᾶν, Agath. ep. IX, 152. Aesch. Ag. 400. Choeph. 407, Soph. Aj. 948, ion. (Her. 7, 20) έων, dat. -δαις, poet. auch -δαισιν, Soph. Aj. 97, Et. M. 166, dor. Ἀτρείδαισι, Pind. I. 7 (8), 111. ep. ησι (ῃσι), Od. 3, 136, Hes. fr. 48, Qu. Sm. 5, 257, ö., Dichter b. Aeschin. 3, 185, Plut. Cim. 7, A., seltener ῃς, Il. 7, 373. 470. 17, 249, acc. Ἀτρείδας u. Aesch. Ag. 123 auch Ἀτρείδας (ᾶτ, doch in thesi ᾰτ bei Soph., s. Ellendt Lex. Soph. s. v.), Atreussohn, nach Tzetz. Exeg. Il. 6, 820 Atreusenkel, vom Agamemnon, Il. 1, 7, ö., A., u. Menelaos, Il. 3, 350, ö., A.

Ἀτρείων, ωνος, = Ἀτρείδης, Il. 1, 387. 445.

Ἀτρεστίδας, ου, m. Hartmuts, Arkadier, Dem. 19, 305 u. Schol. — Mantineer, Theophil. com. b. Ath. 10, 417, a.

Ἀτρεύς, äol. auch **Ἄτρευς** (s. Choerob. Bekk. 1203, Herdn. in An. Ox. 4, 422), gen. att. έως (Aesch. Ag. 60, ö., Soph. Phil. 1023, ö.), ep. (Il. 2, 23, ö., A., u. auch Pind. Ol. 13, 81, Theocr. 18, 6, Luc. astrol. 12) έος, dat. εῖ (Thuc. 1, 9), ep. έι (Il. 2, 105), acc. (s. Suid.) έα (Soph. Aj. 1293, Thuc. 1, 9, Pol. 34, 2), acc. pl. Ἀτρέας ἐκείνους, Ael. v. h. 2, 11, (ᾱτ, doch einmal Soph. El. 1508 auch ᾰτ), Hartmut d. i. der Unerschrockene, anders Plat. Cratyl. 395, b, (ὁ), S. des Pelops u. der Hippodameia, Br. des Thyestes, Apd. 2, 4, 6, ö., A., z. B. Strab. 1, 23, wo die Sage astronomisch gedeutet wird, dah. Atreus als Astronom, Luc. astr. 12. Das goldene Lamm, welches ihm die Herrschaft sicherte (Luc. salt. 43, Ath. 6, 242, f.), wurde als Becher gedeutet von Herodor. b. Ath. 6, 231, c. — Sein Scepter aber (Il. 2, 105) genoß bei den Chäroneern Verehrung, Paus. 9, 40, 11, u. sein Schatzhaus in Mycenä, Paus. 2, 16, 6, steht noch. Sprichw. waren Ἀτρέως ὄμματα, von den ruhigen Augen eines groben Verbrechers, Zenob. 2, 34, Diogen. 2, 42, Apost. 4, 15, Suid., A. Es gab Theaterstücke dieses Namens, so von Aemilius Scaurus, D. Cass. 58, 24, u. Tänze, Luc. salt. 67.

Ἀτρήνη, f. Sorgenfrei (Sanssouci), 1) T. des Cyclopen Arges u. der Phrygia, Philosteph. b. St. B. Davon benannt 2) St. (in Thessalien), Ew. **Ἀτρηνεύς**, **Ἀτρηνίτης** u. **Ἀτρηναῖος**, St. B.

Ἀτρία, f. (nach Et. M. = Αἰθρία, doch wahrscheinl. tuskisch), 1) St. am linken Ufer des Po, j. Atria, von welcher das adriatische Meer seinen Namen haben soll, Strab. 5, 214. Ptol. 3, 1, 30. St. B. Ebendort der Fluß **Ἀτριανὸς** ποταμός, Ptol. 3, 1, 25. 2) St. in Picenum. Ew. **Ἀτριανός** u. **Ἀτριεύς**, St. B., der Ἀτριανός dort ebd.

Ἀτριβάτιοι, gallisches Volk, s. Ἀτρεβάτιοι, Ptol. 2, 9, 7.

Ἀτρόμητος, ου, m. Ohnesorge (s. Suid.), 1) V. des Aeschines, Kotbolide, γραμματιστής, früher Τρόμης (Sorge) genannt, Dem. 18, 129 u. ff. 19, 281. ö., Aeschin. 2, 78. 147. ö. Ael. v. h. 8, 12. Luc. praec. rhet. 10. Plut. X oratt. VI, 1. vit. Aeschin., A. 2) Schriftsteller (?), Schol. Ap. Rh. 3, 1179.

Ἄτρομος, m. Hartmut, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Ἀτροπατηνή, ἡ, b. Strab. 11, 506. 522. 529 u. St. B. auch ἡ Ἀτροπάτιος u. **Ἀτροπατία Μηδία**, der nördliche Theil von Medien, Strab. 11, 523—527, Plut. Anton. 38, St. B. s. Πράασπα. Ew. οἱ **Ἀτροπατηνοί**, Plut. Luc. 31, ὁ Ἀτρ. für das ganze Volk, Strab. 11, 532; fem. -νή, St. B. Doch hießen sie auch οἱ **Ἀτροπάτιοι**, Strab. 11, 524, u. v. l. b. Pol. 5, 44. 55 τοῖς Ἀτροπατείοις. Nach Strab. 11, 523 benannt nach:

Ἀτροπάτης, ου, m. Satrap von Medien, D. Sic. 18, 3, Arr. An. 3, 8, 4 — 7, 13, 6, ö., Strab. 11, 523, St. B.

Ἄτροπος, f. Faßtrat d. i. festen, unabänderlichen Entschlusses (dah. Nonn. 12, 141 ἐμπεδόμυθος genannt, s. Plat. legg. 12, 960, c, Arist. de mund. 7, S. Emp. adv. dogm. 1, 149, Plut. Stoic. rep. 47, Luc. Iup. conf. 11), eine der drei Parzen, Hes. sc. 239, Apd. 1, 3, 1, Plat. rep. 10, 617, c, Plut. fat. 2, Luc. Iup. conf. 2.

Ἀτρῡτώνη, f. Sigitrud d. i. die treue unermüdliche Siegerin (anders Et. M.), b. Hom. u. Hes. nur als Beiwort zu Athene, dah. ἀτρ. geschrieben, s. Lex., doch später auch allein Bezeichnung der Athene, Qu. Sm. 1, 514, ö., Orph. lapid. 542, ö., Dichter b. D. Hal. comp. verb. 5. Ihr Tempel in Troja, Qu. Sm. 14, 326.

Ἀτρών, ῶνος, m. Unverzagt, a) S. des Arges, St. B. s. Ἀτρήνη. b) (Ἄτρων), Inscr. 864, b.

Ἄττα, 1) Ort an der Ostküste von Arabien, Ptol. 6, 7, 15. 2) Ἄττα, plur. Ἄτται, Göttin (?), Plut. amat. 13.

Ἀττάβας, α, (ποταμός), m. Fl. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 5. 12.

Ἀτταγάθη, = Ἀθάρη, viell. **Ἀτταγάθ**, syrische Göttin, Hesych.

Ἀτταγᾶς, m. Haselhuhn, ein wegen seiner Schlechtigkeit verrufener Thessalier, dah. sprichwörtl. Ἀτταγᾶς Νουμηνίῳ συνῆλθε, Diogen. Vindob. 1. 96, Macar. 7, 90, D. L. 9, 12, 6, auch ἀτταγᾶς geschr. Diogen. 8, 18, Suid.

Ἀτταγῖνος, m. Haselhuhn, S. des Phrynon, Thebaner, der Theben an Xerres verrieth, Her. 9, 16. 86. 88, Paus. 7. 10, 2, Plut. malign. Her. 31. Ath. 4. 148, c.

Ἄτταια λίμνη, (s. Ἄττης), f. Salzsee in Phrygien bei Botiarum, St. B. s. Βοτιάειον. — Auch eine Stadt dieses Namens gab es, denn auf Münzen bei Mion. IV. 239 kommen **Ἀτταϊτῶν** od. **Ἀτταειτῶν** vor.

Ἄτται, Volk in Arabia felix, s. Ἄττα, Ptol. 6. 7, 15.

Ἄττακον, n. St. der Celtiberier in Hisp. Tarrac., j. Ateca, Ptol. 2, 6, 58.

Ἀττάλεια, f. Spielberg od. Zurla d. i. Ausgelassenheit, 1) St. in Lydien od. Mäonien, Ew. **Ἀτταλεύς**, St. B. od. **Ἀτταλεώτης**, auf Münzen. Adj. **Ἀτταλικός**, m. u. f., St. B. 2) St. an der Küste von Pamphylien, Gründung von Attalus II., j. Adalia, Strab. 14, 667, Plut. Pomp. 76, Ptol. 5, 5, 2, Anon. st. mar. magn. 215. 223, N. T. act. apost. 14, 25. Ew. **Ἀτταλεῖς**, auf Münzen. 3) Nach St. B. fälschlicher Ansicht auch Name von Korykos in Cilicien.

Ἀττάλη, τά, Kampfspiele in Aphrodisia, Inscr. im Philhist. Heft 8, n. 12. K. — S. Franz elem. ep. gr. p. 247.

Ἀττάλης, ου, ion. b. Hippon. εω, m. Scherz (nach Tzetz. Chil. 5, 791 war ἄτταλος bei den Lydiern = παῦσις), S. des Sadyattes, Königs von Lydien, Nic. Damasc. fr. 63 (ed. Müll. III, 396), Hippon. 15 ed. Bergk.

Ἀτταλιᾶνός, m. Zurlas, später Name auf einer indischen Münze, Mion. IV, 113.

Ἀτταλίς, f. (*φυλή*), eine attische Tribus der spätern Zeit zu Ehren von Attalus (Pol. 16, 25) so benannt, Inscr. 275. 194, Ross Dem. Att. 6, ö., — der Stammgenosse **Ἀτταλεύς**, St. B.

Ἀτταλίων, ωνος, m. Zurla, ein Arzt, Oribas.

Ἄτταλος, m. Zurla (d. i. ausgelassen, lustig), 1) Oheim (nicht Bruder) der Kleopatra u. Verwandter Philipps, D. Sic. 16, 93. 17, 25, Plut. Alex. 9. 10. 55, Satyr. b. Ath. 12, 557, d. — *οἱ περὶ Ἄτταλον*, Arist. pol. 5, 8, 10. 2) S. des Andromenes, Stymphäer, Phalangenführer Alexanders d. Gr., Arr. An. 3, 27, 1. 7, 26, 2, ö. Ind. 18, 6. 3) andere macedonische Heerführer, z. B. der Agrianen, Arr. An. 2, 9, 2 — 3, 21, 8. — Polyaen. 4, 6, 7. — 5, 44, 4. — 4) Attalus, Br. des Philetärus, Stifter des pergamenischen Fürstenthums, Strab. 13, 624. 5) Attalus, S. des Vorigen (Myser), K. von Pergamum, Pol. 4, 48 — 23, 18, ö., D. Sic. 29, 38, Strab. 13, 603–624, Plut. Tit. 6, Polyaen. 4, 18, 2. 20, Ath. 6, 252, c. 15, 697, d, D. L. 4, 6–8, ö. Eponymus Heros von Athen, Paus. 1, 5, 5. 8, 1, ö., der hier einen Porticus hatte, Ath. 5, 212, f, *ταυροκέρως* genannt von Phaenn. b. Paus. 10, 15, 3; *οἱ περὶ τὸν Ἄτταλον βασιλεῖς*, D. Sic. 29, 25, *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄτταλον*, Polyaen. 4, 18, 2. 6) Attal. II., Philadelphus, S. des Vorigen u. Br. des Eumenes, Pol. 3, 5 — 33, 11, ö., Strab. 13, 624. 14, 641 — 648, Plut. Anton. 60. apophth. reg. s. Eumen., App. Syr. 5—45. Mithr. 3, Scymn. 48, Luc. macr. 12. Icarom. 15, Themist. or. 6, p. 74, St. B. s. *Ἀττάλεια*, ö., *οἱ περὶ (τὸν) Ἄτταλον*, Pol. 10, 41, ö., D. L. 5, 4, n. 4. 7) Attal. III., Philopator, S. von Eumenes II., Pol. 33, 16, D. Sic. 34, 21, Strab. 13, 624. 14, 646, Plut. Tib. Gracch. 14. Demetr. 20, ö., App. Mithr. 62. b. civ. 5, 4. 8) ein Nauarch, D. Sic. 18, 37. 19, 16. 9) Tetrarch von Pamphylien, App. Mithr. 114. 10) Athener, a) Sunier, Ross Dem. Att. 6. b) Bildhauer, Paus. 2, 19, 3. — Inscr. 1146. c) Schauspieler, S. eines Attalus, Böckh Staatsh. XX, tab. 9. 11) Thebaner, Inscr. 1681. — *Γάϊος Ἄττ.*, 3288. 12) ein Athlet, Aeschin. ep. 10, 8. 13) S. eines Athenagoras aus Antiochia, Inscr. 2919, b. 5. 14) *Κλαύδιος Ἄτταλος*, ein römischer Befehlshaber in Thracien, D. Cass. 79, 3. 15) stoischer Philosoph unter Tiberius, Schriftst., Hesych. s. *Κορίνθιος*. — Grammatiker, Schol. Il. 15, 444. — ein Sophist, Philostr. v. Soph. 2, 25. — andere Schriftst. Fabric. bibl. gr. III, p. 544. VI, 124. 16) Präfect von Rom, durch Alarich zum römischen Kaiser erhoben, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80, Zosim. 6, 4. 12, ö. 17) Andere, ep. *ἀδ.* VII, 671. — Adj. davon **Ἀτταλικός**, bes. von den pergamenischen Königen *Ἀτταλικοὶ βασιλεῖς*, Strab. 12, 543. 13, 623, u. auch bloß *οἱ Ἀτταλικοί*, Strab. 12, 563. 13, 588.

Ἀττάλυδα, * Spielberg (s. *Ἀττάλης*), St. in Lydien. Ew. **Ἀτταλυδεύς**, St. B.

Ἄττας, m. Traut (s. Döderl. hom. Gloss. 337), Mannsn., Ephem. archaeol. 2807. K.

Ἀττάσιοι, Stamm der Massageten in Margiana, Strab. 11, 513.

Ἄττεα, f. (Attesstadt), St. in Troas, Strab. 13, 607.

Ἀττέγουα, ας, f. St. in Hispan. Baet., D. Cass. 43, 33.

Ἀττήλας, *α, ᾳ, αν*, (*ὁ*), Attila, K. der Hunnen (Scythen), Prisc. Pan. fr. 1—36 (ed. Müll. IV, 72 u. ff.). Suid., s. *Ἀττίλας*.

Ἄττης, *εω*, so stets, s. Plut. Num. 4, Nic. Alexiph. 8, Luc. de dea Syr. 15, (*ὁ*), = *Ἄττις*, S. des Phrygiers Kalaos, Dem. 18, 260, Arr. tact. 33, 3, Paus. 7, 17, 9 u. ff. 20, 3, Luc. Icarom. 27. d. deor. 12, 1, Damasc. v. Isid. 131, Harp., Hesych. Sein Grab in Pessinus, Paus. 1, 4, 5.

Ἀττία, f. 1) Mutter des Cäsar Octavianus, Plut. Cic. 44, D. Cass. 45, 1. 47, 17 (Plut. Anton. 51 *Ἀτία*? geschr.). 2) St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 33.

Ἀττιανός, *ὁ*, Römer, D. Cass. 69, 1.

Ἀττίδεια, *τά*, Fest des Attis in Attika, Inscr. in *Ἐπιγρ. Ἑλλην. ἀνεκδ. φυλλάδ. Α.* n. 5. K.

Ἀττίδιος, m. Römer, App. Mithr. 90.

Ἀττιενίτης, (?), St. der Liburner, Scyl. 21.

Ἀττική, f., s. *Ἀττικός*.

Ἀττικιανοί, *οἱ*, die Handschriften des Atticus in Athen, s. diesen unter 2, b. Harp. s. *ἀνελοῦσα* (v. l.), *ἀργᾶς*, *ἐκπολεμῶσαι*, *Θύστιον*, *ναυκραρικά*, s. Dobrae. Phot. p. 740.

Ἀττικιανός, m. *Σαλούιος Ἀττ. ἀρχίατρος*, Inschrift, Osann. in Zeitschr. für Alterth. 1843, p. 215. 216.

Ἀττικίη, f. Frauenn., ep. *ἀδ.* 690 (VII, 343).

Ἀττικισμός, m. Anhänglichkeit an Athen, D. Hal. de Lys. 1, s. Lex.

Ἀττικιστής, *οῦ*, m. Nachahmer der Attiker, Iambl. Pythag. §. 80, s. Lex.

Ἀττικιστί, Plat. Cratyl. 410, c, s. Lex.

Ἀττικίτης, *ου*, *ποταμός*, m. Fl. im asiatischen Sarmatien, j. Kuban, Ptol. 5, 9, 4. S. *Ἀντικείτης*.

Ἀττικίων, m., dim. von *Ἀττικός*, Athenerlein, Ar. Pax 214. — Auch Mannsn., Inscr. 269.

Ἀττικός, nach Et. M. = *ἀκτικός*, also Dünemann, denn *Ἀκτή* war der frühere Name von *Ἀττική*, nach Strab. 9, 397, Paus. 1, 2, 6 benannt nach *Ἀτθίς*. 1) Adj. *ός, ή, όν*, *ἡ* — *χώρα*, *γῆ*, Her. 5, 64, Dem. 18, 141, Dicaearch. Hellen. 134, Xen. rep. Ath. 2, 16, A., *χωρίον*, Ar. Nub. 209, *ἐμπόριον*, Dem. 34, 36 u. ff., *ἀποικία*, Scymn. 645. 707, *ὄρη*, Strab. 9, 405, *λίθος*, Plut. qu. symp. 1, 5, *ἀργυρεῖα*, Strab. 3, 147, *μέλι*, Pallad. ep. XI, 341, Strab. 9, 399, ö., Ath. 3, 85, a, Ael. n. an. 1, 42, *ἔρια*, Ath. 5, 219, a, *ἔλαιον*, Paus. 10, 32, 19, *ἰσχάδες*, Din. b. Ath. 14, 652, b, *ἐργαστήριον*, *ἐργασία*, Paus. 5, 25, 13. 10, 37, 8, *χοῖνιξ*, Plut. Anton. 45, Polyaen. 4, 3, 32, *κοτύλη*, Strab. 15, 735, *μέδιμνοι*, Plut. Cat. maj. 6. Caes. 55, Polyaen. 4, 3, 32, *χόες*, ebend.; *ἀργύριον*, Böckh Staatsh. II, XV, tab. 7, *τάλαντον*, Luc. Alex. 49, *δραχμαί*, Dem. 34, 23, Plut. Syll. 1, u. so auch bloß *πέντε καὶ εἴκοσι Ἀττικῶν*, Luc. asin. 46, *ναῦς*, Xen. Hell. 1, 1, 36, ö., Plut. Sol. 9, ö., *πόλεμος* (pelopones.), Plut. Tim. 35. Lys. 2, *θώραξ*, Ael. n. an. 5, 24, *ἄορ*, Nonn. 44, 272, *κρηπίς*, Luc. rhet. pr. 15, *κύλιξ*, Leon. ep. VII, 455, *κῶμος*, Nonn. 19, 64, *δεῖπνον*, Ath. 4, 134, d, *τρόπος*, Ath. 11, 463, e, *συνήθεια* (bes. sprachliche), Plut. v. Hom. 13. 28, A., ähnl. *ἔθος*, *ἰδίωμα*, *φράσις*, Schol. Dem. 6. 24. 19. 150. 22, 17. 50, 24. ö., u. so *Ἀττικόν* allein als attische Sprechweise, Plut. v. Hom. 12, Schol. Dem. 22, 27, ö., *ὀνόματα*, Luc. hist. 15, *γράμματα*, Dem. 59, 76, Paus. 6, 19, 6, Theop. b. Harp., Hesych., Suid., Diogen. Vind. 1, 86; *εὐτέλεια*, D. Chrys. or. 64, p. 595, *πενία*, Charit. erot. 8, 6, Luc. fugit. 24, *ῥαθυμία*, Luc. Dem. enc. 7, *θυμός*, Id. hist. 15, *χάρις*, *χάριτες*, Luc. Imagg. 15. Demon. 6, *μυκτήρ* (Ironie), Luc. Prom. in verb. 1; sprichw. war *Ἀττ. βλέπος*, Ar. Nub. 1176, Apost. 4, 17 (von nachdenklicher Miene), *πίστις* (als Lob), Apostol. 4, 25, Suid., *μάρτυς*, Apostol. 4, 26,

Suid., Ἀττ. πάροικος (als unsicher vor Vertreibung), Dur. b. Zenob. 2, 128, Arist. rhet. 2, 21, Plut. prov. 59. — Eben so sagte man Ἀττ. λεώς od. ἔθνος, Aesch. Eum. 681, Her. 1, 59, ἀνήρ, ep. b. D. L. 1, 2, n. 2, θεραπαιναί, Ael. n. an. 11, 27, ἑταῖραι, Alex. Sam. b. Ath. 13, 572, f, ποιηταί, Plut. Per. 3 (θέατρα, Id. Thes. 16, (ῥήτορες, Arist. rhet. 3, 11, Luc. Dem. enc. 32), δέκας, Id. Scyth. 10), πολίτης, Schol. Aeschin. 2, 87, ξένος, Theocr. 12, 28. II) Subst., 1) a) (ὁ) Ἀττικός, D. L. 1, 8, n. 5, Porphyr. abst. 3, 5, u. οἱ Ἀττικοί, Einwohner von Attika, Alcae. carm. 24, Ar. Vesp. 1076, ö., Strab. 3, 147, ö., Plut. Dem. 1, ö., doch weniger ehrenvolle Benennung gegen Ἀθηναῖοι, Plat. legg. 1, 626, d, vgl. Dicaearch. Hellen. 3, 4, aber ehrenvoller als Ἀττικισταί, Iambl. v. Pyth. 80, insbes. heißen so die attischen Schriftsteller u. die, welche den attischen Dialect sprachen od. schrieben, Plut. v. Hom. 42, ö., D. L. 5, 6, n. 3, Zenob. 4, 53, Apost. 4, 73, Scymn. 19, A. Sprichw. war von Geizigen Ἀττικὸς ὑπέχει τὴν χεῖρα ἀποθνήσκων, Apost. 4, 27, Ἀττικὸς εἰς λιμένα, von denen, die sich im Angesicht ihrer Landsleute am eifrigsten regen, Zenob. 2, 10, Macar. 2, 55, Apost. 4, 20, Diogen. 1, 66, Ἀττικοὶ τὰ Ἐλευσίνια, von Leuten, die ihre Feste für sich allein feiern (od. für sich das Ihre thun), Plut. prov. 50, Zenob. 2, 26, Macar. 2, 54. b) Ἀττικός, Titel einer angeblichen Rede des Dinarch, D. Hal. de Dinarch. 11. 2) a) Ἀττική, Frauenn. aus Attika, Eust. 84, 11, vgl. mit Plut. Alex. 58. Ἀττικαί als träge Ar. Lys. 56. b) ἡ Ἀττική, die Landschaft Attika in Griechenland, Her. 5, 76, ö., Thuc. 1, 2, ö., Flgde. Die Ew. Ἀττικοί, s. oben, auch οἱ κατὰ τὴν Ἀττικήν, Ael. n. an. 7, 28. III) Eigenn., 1) Ἀττική, Frauenn., Curt. Inscr. att. 9. 2) Ἀττικός a) aus Pergamum, Schüler Apollodors, Sophist u. Geschichtschr., Strab. 13, 625. b) ein platonischer Philosoph, Euseb. pr. ev. 15, 4—13, Porph. v. Plot. 14. c) (Tiberius Claudius) Att., Sophist aus Marathon, Philostr. v. soph. 2, 1, Anth. app. 133, γλῶσσα Ἀθηνέων genannt, Inscr. Triop. II, v. 37, Ἀττ. τοῦ Ἡρώδου, Inscr. 1256, Κλαύδιος Ἀττ. Μαραθ., Inscr. 382. 383., Τιβ. Κλ. Ἀττ., Keil Inscr. boeot. XXXII, auch Ἡρωδιανός hinzugefügt, Inscr. 2371. — ein Bücherabschreiber in Athen, Luc. adv. ind. 2. 24, οἱ περὶ Ἀττικόν, Plut. fr. 34, 93. d) andere Athener, Deceer. Ross Dem. Att. 67. Erbetter, Inscr. 399. Gargettier (Marc. Licin. Att.), Ross Dem. Att. 66. ἐξ Οἴου (Publ. Licin.), ebend. 163. e) Römer (Tit. Pomp.) Att., römischer Ritter u. Freund Ciceros, Plut. Cic. 45. Brut. 29, A. — Ἰούλιος Ἀττ., Plut. Galb. 26. — Νουμέριος Ἀττ., D. Cass. 56, 46. f) Ἀττ. Νεαπολίτης, παιδοτρίβης, Ath. 1, 14, f. g) aus Sebastia in Armenien, Bischof von Konstantinopel, Socr. h. eccl. 8, 27, ö., Suid. h) S. des Eudemus, Bildhauer, Inscr. 399. i) Andere, ep. Paul. Sil. VII. 609. — Anth. app. 68.

Ἀττικωνικοί, komische Ableitung von Ἀττικός, gleichsam Athenerling, Ar. Pax 215.

Ἀττικῶς, in attischer Mundart, Dem. 16, 2, Plut. v. Hom. 12, Schol. Aeschin. 3, 41, ö., Hesych., A.

Ἀττίλας, (ὁ), 1) Attila, s. Ἀττήλας, Damasc. v. Isid. 63, οἱ περὶ Ἀττίλαν, ebend. 64. 2) Fl. (Wolga, Ethel), Menand. Prot. fr. 21 (ed. Müll. IV, 229).

Ἀττίλιος, = Ἀτίλιος, w. s., D. Sic. 23, 25.

Ἀττινᾶς, m. (von Ἄττις? od. = röm. Attinius?), Athener. S. eines Herakleides, Φλυεύς, Inscr. 180. — Mannsname auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI. 6.

Ἄττιος, m. 1) das röm. Attius, a) Τύλλιος Ἀττ., K. der Volsker, D. Hal. 8, 1—67, ö., Plut. Cic. 1. b) Νέβιος, D. Hal. 3, 70. c) Πούπλιος Ἀττ. Οὐᾶρος, D. Cass. 41, 41. — Ἀττ. Οὔαρος od. Οὐᾶρος, Plut. Cat. min. 56, App. b. civ. 2, 44. 2) Ἀττίου ἄκρα, Vorgebirge u. Stadt auf Corsica, j. Ajaccio, Ptol. 3, 2, 3.

Ἄττιροι ἢ Ἀτιροί, Volk an der äthiopischen Küste des arab. Meerbusens, Ptol. 4, 7, 29.

Ἄττις, ιδος (Pol. 22, 20), dat. ει (Anth. app. 239), acc. stets ιν, wie schon Suid. bemerkte, (ὁ), S. eines Phrygiers Kalaus, Geliebter der Cybele, b. Nonn. 25, 351 Lydier genannt, nach Plut. Sert. 1 gab es einen syrischen u. einen arkadischen A., Theop. b. Suid., D. Sic. 3, 58 u. ff., Luc. sacr. 7. Alex. 53. Iup. trag. 8. Deor. conc. 9, Orph. h. prooem. 40, Procl. h. 1, 25, Anacr. carm. 11 (13) ed. Bergk, Nonn. 20, 39. 25, 311. — Nero verfaßte ein Gedicht dieses Namens. D. Cass. 61, 20. 2) Ἀττίς = Ἀθῆναι, Hesych., richtiger Ἀτθίς.

Ἀττύλα, f. Kleine (nach Hesych. ἀτυλόν = μικρόν), thessalischer Frauenn., Inscr. bei Leake north Gr. n. 209.

Ἄττυς, = Ἄτυς, St. B. s. Ἀττάλυδα, u. **Ἀτυάνας**, m. (von Ἄτυς?), S. eines Hippokrates, Olympionike aus Adramyttium, Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97.

Ἀτυμνιάδης, m. Atymniussohn, Mydon, ein Troer, Il. 5, 581.

Ἀτύμνιος, m. Schreck (der Feinde). 1) S. des Zeus od. Phönix u. der Kassiepeia, Apd. 3, 1, 2. Schol. Ap. Rh. 2, 178 (hier v. l. Ἀτύμνος). Nach Nonn. 11, 131 Lenker des Sonnenwagens u. dah. Φοῖβος Ἀτ. genannt, 11, 258, den Apollo bei den Kretern betrauerte (At. wurde hier verehrt), 19, 182. 29, 28. 2) S. des Emathion u. der Pedasis, Qu. Sm. 3, 300. 3) S. des Amisodarus, ein Troer, Il. 16, 317. 4) Thebaner, Loll. ep. VII, 372.

Ἀτυρία, barbarisch = Ἀσσυρία, f., D. Cass. 68, 26.

Ἀτύριος λόγος, m., D. Cass. fr. 49, 7.

Ἄτυς, υος, υν, (ὁ), (ᾰτ), 1) = Ἄττις, w. s., Diosc. ep. VI, 220, röm. Dichter. 2) S. des Manes, V. des Lydus, Tyrrhenus u. A., Her. 1, 7. 94. 7, 27. 74. Scymn. 220, D. Hal. 1, 27 u. ff., Strab. 5, 219 u. ff., St. B. s. Τόρρηβος. 3) S. des Krösus, Her. 1, 34. D. Sic. 9, 39. Schol. Luc. Iup. conf. 12. 4) S. des Alba, K. von Alba, Liv. 1. 3. 5) Stammvater der Atier in Rom, Virg. Aen. 5, 568.

Ἀτώα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Αὔαθα, n. pl. Ort in Arabien, Uran. b. St. B. Ew. **Αὐαθηνοί**, St. B. S. Αὔαρα.

Αὔαινος, m. Trockner, dah. ὁ Αὐαίνου λίθος, als in der Unterwelt befindlich fingirt von Ar. Ran. 194.

Αὐαλίτης, (ὁ), a) κόλπος, Meerbusen an der Ostküste von Afrika, Ptol. 4, 7, 27. 39. An. (Arr.) per. m. erythr. 7 (v. l. Ἀβαλίτης), Marc. Her. per. m. ext. 1. 11. b) Αὐαλ. ὁ. Handelsplatz daran, j. Zeila. An. (Arr.) a. a. O. (v. l. Αὐαλείτης) u. 25. Ew. **Αὐαλῖται** ἢ Ἀβαλῖται, St. B., Ptol. 4, 7. 27. 30, Marc. Heracl. per. m. ext. 1. 11 (v. l. Αὐλῖται). S. unter Ἀβάλας.

Αὐαλός, m. Dürer, Bein. des Dionysos, Hesych. S. Αὔαλος.

Αὐαντικόν, n. Ortschaft der Avantici (Plin. 3, 4) in Gallia Narb., Ptol. 2, 9, 21.

Αὔαρα, = **Αὔαθα**, w. s., nach St. B. Weißenau, vgl. Ptol. 5, 17, 5. Ew. **Αὐαρηνός**, St. B. s. v. u. ö.

Αὐαρικόν, b. Ptol. 2, 7. 13 **Αὐάρικον**, b. D. Cass

40, 34 **Ἀουαρικόν**, n. Hauptstadt der Bituriges Cubi in Aquitanien, j. Bourges, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 22.

Αὔαρις, (ἡ), ägyptische Stadt im *νομὸς Σαΐτης*, Ios. c. Ap. 1, 14. 26, Apion b. Tat. or. ad Graec. c. 59 (v. l. *Αὐαρία*).

Αὔαρον ἄκρον, n. Vorgebirge in Hisp. Tarrac., viell. beim j. Giros, Ptol. 2, 6, 1.

Αὔαρος, (ὁ), das röm. Avarus, Heerführer der Numantiner, App. Iber. 95.

Αὔαρποι, ein deutsches Volk, nach Mannert im Lauenburgischen, Ptol. 2, 11, 17.

Αὔασις, f., = *Ὄασις*, nach St. B. Bunte, Oase u. St. in Oberägypten, j. Wah el Kebir, Ew. **Αὐασίτης** u. **Αὐασῖτις**, St. B.

Αὐατικοί, gallisches Volk am See Mastrameta, Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5, A.

Αὐγαί, *ῶν*, Strahlheim, Ort in Cilicien, Anon. st. mar. m. 209. 210.

Αὐγαία, f. Berchtesgaden, Ort in Chalcidice, Ptol. 3, 13, 37.

Αὔγαῖος, m. Wercht, Athener, V. eines Zosimus, Inscr. 275. 2) = *Αὐγέας* (1), Plut. prov. 51.

Αὐγάλα (v. l. *Αὔγαλα*), Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 2, 2, 33.

Αὐγαλοί, Volk in Sogdiana am Jaxartes, Ptol. 6, 12, 4.

Αὔγαρα, St. in Aria, j. Aschkân, Ptol. 6, 17, 4.

Αὔγαρος, m. Osroener, a) Zeitgenosse des Crassus, D. Cass. 40, 20. b) K. von Edessa, Zeitgenosse des Trajan, D. Cass. 68, 18. 21, Suid. s. v. u. s. *Φυλάρχης*, b. Suid. auch *Ἄγβαρος* genannt. c) K. der Osroener, Zeitgenosse des Caracalla, D. Cass. 77, 12. 79, 1, Herdn. 3, 9, 2.

Αὐγάσιοι, Volk der Massageten, St. B. S. *Ἀττάσιοι*.

Αὐγέας, so meist in Prosa, doch auch Pind. Ol. 10, 34, gen. *ου*, einmal Pherec. in Schol. Victor. Il. 13, 663 auch *α*: zgzg. **Αὐγῆς**, Arcad. 23, 25, poet. verl. **Αὐγείας**, Il. 11, 701, Phil. ep. Anth. Plan. 4, 93, doch auch bisw. in Prosa, Paus. 10, 25, 5, Luc. fugit. 23, Charax in Schol. Ar. Nub. 508, ion. auch **Αὐγείης**, Ap. Rh. 3, 197—440, Anth. XIV, 4, gen. *ου*, Anth. Plan. 4, 92, ep. gew. *ἄο*, Il. 11, 739, Qu. Sm. 6, 232, Theocr. 25, 7. 29, Anth. Plan. 4, 91, einmal dor. *Αὐγείω*, Theocr. 25, 160, (ὁ). Bruno d. i. von brennendem Glanze, 1) S. des Phorbas od. des Helios od. Poseidon, K. von Elis, Argonaut, Il., Pind. u. A. a. a. O., Apd. 2, 5, 5, ö., D. Sic. 4, 13. 33, Strab. 8, 333—356, Paus. 5, 1, 9 — 8, 3, ö., D. Chrys. 8, p. 157, A. Sprichw. war von sehr beschwerlichen Arbeiten *εἰς τὴν Αὐγέου κόπρον ἐμπέπτωκας*, Apost. 6, 70, c, od. *τὴν Αὐγέου βουστασίαν ἀνακαθήρασθαι*, Luc. Alex. 1. vgl. mit Luc. fugit. 23, Theophyl. ep. 64. 2) V. des Admetus, Paus. 10, 25, 5. 3) Athener, Komödiendichter, Suid. S. Mein. I, p. 416. 4) Geschichtschreiber über Argolis, Schol. Il. 11, 690, wo Müll. hist. fr. IV, 345 *Δεινίας* vermuthet. 5) Eleusinier, Ael. n. an. 10, 41. 6) Hund des Eupolis, nach dem Vorhergehenden benannt, Ael. a. a. O.

Αὐγειαί, (*αἱ*), b. St. B. **Αὔγεια**, Braunschweig, f. *Αὐγέας*. 1) St. in Lokris, Il. 2, 532, Strab. 8, 364, 9, 426. 2) St. in Lakonika, Il. 2, 583, das spätere *Αἰγαιαί* od. *Αἰγειαί*, Paus. 3, 21, 5, Strab. 8, 364. Ew. **Αὐγεάτης**, St. B. 3) (Brigitte), eine Nymphe, von welcher die Stadt den Namen haben soll, Schol. Il. 2, 532.

Αὔγειρα (ἡ *Ἀνδειρα*), St. in Asien bei Adramyttion, Schol. zu Ptol. 5, 2, 5.

Αὔγη, acc. *Αὔγην*, f. Lehrs Arist. 297, (ἡ), Sunnhilt d. i. die wie die Sonne strahlende, 1) eine der Horen, Hyg. f. 183. 2) T. des Aleos u. der Neära, M. des Telephos von Herakles, in Tegea geboren, Apd. 2, 7, 4. 3, 9, 2, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, Strab. 13, 615, Hecat. b. Paus. 8, 47, 4, ö., D. Sic. 4, 33, Qu. Sm. 6, 138, Ael. v. h. 12, 42, A. Sie wurde verehrt, dah. ihr Monument zu Pergamum, Paus. 8, 4, 9, ihr Bild in Tegea, Paus. 8, 47, 2, u. ihr Name oft auf Gräbern, Leake Mor. III, n. 41. Das Gebirge Parthenon in Arkadien war ihr heilig, Paus. 8, 48, 7, dah. *ὄρος ἱερὸν Αὔγης* genannt, Callim. h. 4, 70. — Komödientitel des Eubulus u. Philyllius, Mein. I, p. 359. 360. 3) *Αἰγή*, athenischer Schiffsname, Att. Seew. XVII, b. 19.

Αὔγης, m. Ostrobert, S. des Helios, Nonn. 14, 44.

Αὐγηϊάδης, gen. *ἄο*, voc. (Theocr. 25, 193) *Αὐγηϊάδη*, ep. statt *Αὐγειάδης*, m. Augeassohn d. i. a) Agasthenes, Il. 2, 624. b) Phyleus, Theocr. a. a. O.

Αὔγιλα, (*τά*), Oase im Innern von Marmarika, j. Audschelah, Her. 4, 172. 182, [Strab. 17, 838], Ptol. 4, 5, 30, Apd. b. St. B. Ew. **Αὐγίλαι** od. **Αὐγῦλαι**, ein Stamm der Nasamonen, Ptol. 4, 5, 21. 30, nach St. B. **Αὐγιλίτης**.

Αὐγουρεῖνος, m., b. D. Hal. 7, 20 u. nach Conj. b. D. Sic. 11, 88 **Αὐγουρῖνος**, römischer Name Augurinus, Bein. der Minucier; auf Münzen bei Mion. II, 282 u. ff. S. IV, 323. Von:

Αὔγουρ, *ρες*, b. D. Hal. 2, 64 *αὐγόρες*, die römischen Augures, Plut. Aem. Paul. 3. Marcell. 2, 5.

Αὐγοῦστα, b. Ptol. *Αὐγούστα*, b. St. B. *Αὐγουστα*, u. als plur. *Αὔγουσται*, Name mehrerer Städte, welche Augustus od. andere Kaiser angelegt, 1) *Ἀστούρικα Αὐγοῦστα* in Hisp. Tarrac., j. Astorga, Ptol. 2, 6, 36. 8, 4, 5. 2) *Αὐγ. Αὐσκίων*, in Aquitanien, j. Auch, Ptol. 2, 7, 18. 3) *Αὐγ. Βαγιεννῶν*, Stadt zwischen Turin u. den Seealpen (Monte Vasco), Ptol. 3, 1, 35. 4) *Αὐγ. Ἡμερίτα*, b. Strab. *Αὐγ. Ἡμέριτα*, b. D. Cass. *Αὐγ. ἡμέριτα* gschr., am Anas in Lusitanien, j. Merida, Ptol. 2, 5, 8, Strab. 3, 151. 166, D. Cass. 53, 26. 5) *Καισάρεια Αὐγ.*, St. der Cretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63. 6) St. im innern Cilicien, Ptol. 5, 8, 6, St. B. s. v. u. s. *Ἀλαί* (?). Ew. **Αὐγουστανοί**, auf Münzen. 7) *Αὐγ. Οὐινδελικῶν*, j. Augsburg, Ptol. 2, 13, 3. 8, 7, 4. 8) *Αὐγ. Οὐερομανδύων*, St. in Belgica, j. St. Quentin, Ptol. 2, 9, 11. 9) *Αὐγ. Οὐεσσόνων*, ebendort, Ptol. 2, 9. 11. 10) *Αὐγ. Πάφος*, auf Cypern, das unter Augustus wiederhergestellte Paphos, j. Kukla, D. Cass. 54, 23. 11) *Πόρτα Αὐγ.*, St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50. 12) *Αὐγ. πραιτωριανῶν*, b. Ptol. 3, 8, 7 *Πραιτωρία Αὐγ.*, St. der Salasser im Duriathal, j. Aosta, Strab. 4. 206, D. Cass. 53, 25. 13) *Ῥαυρικῶν Αὐγ.*, j. Augst bei Basel, Ptol. 2, 9, 18. 14) *Αὐγ. Ταυρινῶν*, j. Turin, Ptol. 3, 1, 35. 15) *Αὐγ. Τριβηρῶν*, j. Trier, Ptol. 2, 9, 12. 16) *Ὕδατα Αὐγ.*, Ort der Tarbeler in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 9. — Ew. **Αὐγουστανοί**, Phleg. b. St. B.

Αὐγοῦστα, f. römischer u. zunächst kaiserl. Frauenn., D. Cass. 56, 46.

Αὐγουσταῖον, b. Suid. **Αὐγουστεῖον**, n. Platz in Byzanz, wo Constantin seiner Mutter Helene eine Statue errichtet, Hesych. Miles. fr. 4, 40 (ed. Müll. IV, 154). Suid.

Αὐγουστάλια (b. Bekk. *αὐγ.*), n. pl. Fest mit Kampfspielen zu Ehren Augusts, D. Cass. 54, 10. 34. 56, 46; auf Inschr. auch *Σέβαστα* od. *Σεβάσμια* genannt.

Αὐγούστειοι (b. Bekk. *αὐγ.*), eine besondere aus 5000 Mann bestehende Abtheilung von römischen Soldaten, Parteigänger für August unter Nero, D. Cass. 61, 20. 63, 8. 18.

Αὐγουστεῖον, n. Ort, wo die festlichen Tänze zu Ehren des Tiberius Statt fanden, Suid. Auch Name einer römischen Legion, s. Wannowski de rat., qua Graeci nom. propr. Roman. scrips. p. 20. Vgl. *Αὐγουσταῖον*.

Αὐγούστη, f. *Σοφία Αὐγ.*, Epigramm auf ihr Bild, Anth. IX, 803. S. *Αὐγοῦστα*.

Αὐγουστόβονα, St. in Gallia Lugd., j. Troyes, Ptol. 2, 8, 13.

Αὐγουστόβριγα, 1) St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 54. 2) St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 9.

Αὐγουστόδουνον, (*τό*), St. der Aeduer (früher Bibracte?), j. Autun, Ptol. 2, 8, 17. 8, 5, 5.

Αὔγουστον, n. Ort in Zeugitana, j. Kairwan, Ptol. 4, 3, 38.

Αὐγουστονέμετον, n. St. der Arverner, j. Clermont, Ptol. 2, 7, 19.

Αὐγουστόριτον, n. St. der Lemovicer in Aquitanien, j. Limoges, Ptol. 2, 7, 10.

Αὔγουστος, (*ὁ*), das röm. Augustus, = dem griech. *Σεβαστός* (s. D. Cass. 53, 16. 18, Paus. 3, 11, 4, Plut. Num. 9), 1) Ehrenname des Cäsar Octavianus, Paus. 3, 21, 6 — 10. 8, 3, ö., D. Cass. 55, 6 — 57, 1, ö., Nonn. 41, 389, N. T. Luc. 2, 1, von Plut., App., Herdn., Phil., Ath., Luc., A. *ὁ Σεβαστός* genannt; sein Tempel, Paus. 3, 11, 11; Statuen, Paus. 2, 17, 3. 5, 12, 7. 2) der Monat August, = Sextilis, Plut. Rom. 15. 19. Mar. 26, Polyaen. 8, 10, 3, D. Cass. 55, 6. 3) *Αὔγουστοι*, als Benennung von Gesetzen, D. Cass. 54, 10.

Αὐγούστουλος, m. römischer Kaiser, den Odoacer stürzt, Candid. Isaur. ed. Müll. IV, 136.

Αὐγώ, (*ἡ*) Prechtl, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Αὐγῶος, *ου*, = *Αὐγέας*, Andere *Αἰγῴου*, Nott. zu Zenob. 3, 61.

Αὔδαξ, *ακος*, m., d. röm. Audax, b. D. Sic. exc. 24 **Αὔδας**, einer der Mörder des Viriathus, App. Iber. 71.

Αὐδάσιος, m. Röper d. i. Rufer, ein Freigelassener, Suet. Octav. 19, K.

Αὐδάτα, f. (Laut?), Illyrierin, Gem. Philipps, Satyr. b. Ath. 13, 557, c.

Αὐδάτθα, arabischer Ort am Euphrat, Ptol. 5, 19, 3.

Αὔδεια *ἢ Λυδία*, St. von Cassiotis in Syrien, Ptol. 5, 15. 16.

Αὔδειρα, s. *Ἄβδειρα*.

Αὔδηρος, *τόπος*, Et. M. 660.

Αὐδολέων, *οντος*, m., b. Polyaen. 4, 12 *Αὐτολέων*, Löwenstimm?, K. der Päonier, D. Sic. 20, 19, Tzetz. Chil. 6, 53.

Αὔδον *ἄκρον*, n. 1) Vorgebirge in Mauritanien, j. Cap Carbon, Ptol. 4, 2, 10. 2) *Αὐδ. ὄρος*, Gebirge in Numidien, Ptol. 4, 3, 16.

Αὐδονέος, Inscr. 4672, statt des sonst gebräuchl. **Αὐδοναῖος**, b. Tzetz. **Αὐδωναῖος**, Suid. **Αὐδηναῖος**, Andere **Αὐδυναῖος**, **Αὐδναῖος**, **Αὐτναῖος**, macedonischer Monat, = December, s. Hermann griech. Monatsk. 48. 53.

Αὖδος *ποταμός*, m. Fluß in Mauritanien, j. Summam-Bugia od. Adouse, Ptol. 4, 2. 11.

Αὐδύμων, *ονος*, = *Ἀβδήμων*, w. s., m. aus Citium, Herrscher in Cypern, Theop. b. Phot. 176, p. 202.

Αὐδώδ, m. Hebräer, Suid.

Αὔειρα, s. *Αὐερία*.

Αὐενδεᾶται, Einw. der Stadt *Οὔενδον*, w. s., j. Windischgrätz in Illyrien, App. Illyr. 16.

Αὐενιών, *ῶνος*, (*ἡ*), b. Ptol. 2, 10, 14 *Αὐεν. κολωνία*, Avenio, St. in Gallia Narbon., j. Avignon, Strab. 4, 185. Ew. nach einheimischem Brauch **Αὐενιωνήσιος**, nach hellenischem **Αὐενιωνίτης**, St. B.

Αὐεντῖνος, (*ὁ*), mit u. ohne *λόφος*, = *Ἀβεντῖνον*, w. s., D. Hal. 1, 32. 86. 2, 36. 3, 68. 10, 31, ö., auch *τὸ Αὐεντῖνον ὄρος*, D. Hal. 1, 79, od. *ὁ Ἀουεντῖνος*, mit u. ohne *λόφος*, D. Hal. 3, 43, Plut. Rom. 20. 23, D. Cass. 44, 25. 80, D. Sic. 12, 24, App. b. civ. 1, 26; b. D. Sic. 7, 4 auch Aventius, mit u. ohne collis, Aventinus, Berg in Rom, benannt nach *Ἀουεντῖνος*, Herrscher von Alba, D. Hal. 1, 71, S. des Amulius, D. Cass. fr. 4, 10, od. des Romulus, App. reg. 1.

Αὐερία *ἢ Αὔειρα*, St. in Palmyrene, viell. j. Awir, Ptol. 5, 15, 24.

Αὔζα, *ας*, St. in Libyen, Menand. Ephes. b. Ios. 8, 13, 2. S. *Αὐζία*.

Αὔζαρα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Αὔζην, *ενος*, so wurde nach Et. M. 171 von den Einheimischen Italien benannt, s. *Αὔσονες*.

Αὔζι(ν)α, St. in Maurit. Caesar., j. Sur Guslan bei Hamza, Ptol. 4, 2, 34.

Αὔη, f. Landschaft (Oase) zwischen dem Staate der Auruniten u. Aeuliten in Aethiopien, Nonnos. b. Phot. cod. 3.

Ἀυθητανοί, Volk in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 7.

Αὔθωκος, m. *Neusasse, wie Neumann, S. des Apollo u. der Cyrene, aus Cyra in Afrika, Herrscher in Thessalien, Iust. 13, 7.

Αὖκτος, der röm. Name Auctus, K.

Αὐλαδίς, Ort in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Αὐλαί, Hof, 1) Hafenstadt in Cilicien. Die Ew. hießen bei den Eingeborenen **Αὐλεῶται**, St. B. 2) St. in Lycien, St. B.

Αὐλαίου *τεῖχος*, n. Hofstädt, fester Ort in Thracien am Pontus, j. Kurudere, Arr. per. 24, 6.

Αὐλάνιος, m. Hofmann, Aul. Evander, Bildhauer u. Toreute aus Athen, Plin. 35, 5, 4, Schol. Cruqu. zu Hor. sat. 1, 3, 80.

Αὐλέστης, m. Meier, ein Tyrrhener, Bundesgenosse des Aeneas, Virg. Aen. 12, 290, 5.

Αὐλή, f. Hof, Ort in Arkadien mit einem Heiligthum des Pan, Ael. n. an. 11, 6.

Αὔληρος, m. Zäuner, Mannsn., Tzetz. H. 376.

Αὐλίκωμις, f. Hoffweiler, fingirter Ort, Eust. erot. 1, 2.

Αὐλίον, Flöthe, nach St. B. s. *Αὐλή*, eine Grotte nordwestlich vom Flusse Phasis, Ap. Rh. 2, 912, s. auch Ammian. Marcell. 22, 8. K.

Αὔλιος, 1) das röm. Aulus, *Κόιντος Αὔλ.*, D. Sic. 19, 72. 2) nach St. B. s. *Αὐλή* auch Ruhe, der Abendstern.

Αὐλίρκιοι, gallisches Volk, theils seßhaft im heutigen le Mans, *οἱ Κενομανοί*, Ptol. 2, 8, 9, theils im Maine-Distrikten, *οἱ Ἐβουραϊκοί*, ebend. 11, theils viell. im j. Jubilins, *Διαυλῖται*, ebend. 7.

Αὐλίς, *ίδος*, acc. *Αὐλίδα*, Il. 2, 303. 5., App. Rh. 4, 1777, Qu. Sm. 8, 304, Scymn 495, Strab. 9, 400, ö., A., aber auch *Αὖλιν* (Eur. I. A. 14, Plut. Her. mal.

21), doch nom. nie *Αὖλις*, s. Schol. Il. 2, 496, Eust. 265, 12, St B. s. *Αὐλίς*, Herberge, Herberger, (s. Nonn. 13, 112, Eust. Hom. 265, 8, Et. M., A., anders Tryph. b. St. B.), 1) (ἡ), a) Hafenstadt in Böotien, j. Vathi, Il. a. a. O., Hes. op. 659, Flgde. b) Gegend von Lydien, Apd. 2, 6, 3. c) T. des Ogygos, von welcher Aulis benannt sein soll, Paus. 9, 19, 6, Dion. Chalc. in Phot. lex. s. *Πραξιδίκη*, Suid. s. *Πραξιδίκη*. d) T. des Euonymus, eine der drei Eidgöttinnen, St. B., Eust. Hom. 265, 8, Schol. Il. 2, 496. e) ein Doppelwürfel, Hesych. 2) (ὁ), a) Tyrann von Phocis, Plut. Her. mal. 21. b) Bein. des Apollo u. Zeus, Hesych.

Αὐλίσκος, m. Röhrecke, Mannsn., Paus. 2, 31, 6.

Αὖλος, m. Flöte, voc. *Αὖλε*, Lucil. ep. XI, 10, od. das röm. Aulus. 1) Athener, Athmoner, Ross Dem. Att. 6. 2) Römer. a) *Αὖλ. Ποστόμιος*, Pol. 40, 6, Suid. b) *Αὖλ. Πομπήϊος*, Plut. Mar. 18. c) *Γαβίνιος Αὖλ.*, Plut. Cat. min. 33. d) *ὁ Πευκέστιος*, Arist. mir. ausc. 78. e) *Αὖλ. Σολπίκιος*, S. eines Aulus, Inscr. 2416. f) *Αὖλ. Ἵρτιος*, D. Cass. 45, 17. 3) Andere, ein Astrolog, Lucil. ep. XI, 164. — Soldat, ebend. 210. — *ὁ πύκτης*, ebend. 258. — *ὁ κνιπός*, ebend. XI, 172. — ein Steinschneider, *Αὖλ.* Alexa, Bracci t. 1, p. 40. — *Αὖλ.* Pantulejus, ein Bildhauer, Inscr. 839. — Inscr. 205, 10. 4) eine Pflanze im Fl. Marsyas, Dercyll. b. Plut. fl. 10, 3.

Αὐλοσθένης, ους, m. Röhricht, nach Böckhs Conj. für *Αὐλουξένης*, Mannsn., Inscr. 2054.

Αὐλών, ῶνος, (ὁ, f. Ath. 5, 189, c), Dahl, Dahlen, 1) Thal u. St. an der Grenze von Elis u. Messenien, j. Sidero Castro, Xen. Hell. 3. 2. 25, ö., b. Paus. 4, 36, 7 *ὁ καλούμενος Αὐλών*, b. Strab. 8, 350 *ὁ αὐλών* geschr. Ew. *οἱ* **Αὐλωνῖται**, Xen. Hell. 3, 3, 8. 2) macedonische St. in Chalcidice am strymonischen Meerbusen, Thuc. 4, 103, Procop. de aedif. 4, 4. 3) St. in Lakonien, Polyaen. 2, 14. Ew. **Αὐλωνίτης**, St. B. 4) St. am Alpheus in Elis, Plin. 4, 5. 5) St. in Illyris graeca, j. Volona, Ptol. 3, 13 (12), 3. 4) Gegend nördl. von Tarent, Hor. od. 2, 6, 18, Mart. 13, 125. 5) eine Gründung der Krotoniaten, = *Καυλωνία*, St. B. 6) St. in Arkadien, St. B. 7) St. od. Ort auf Kreta, St. B. 8) Ort in dem Bergwerksbezirk von Attika, Aeschin. 1, 101, wie es überhaupt mehrere *ἱεροὶ αὐλῶνες* in Attika gab, Philoch. b. Ath. 5, 189, c u. Lex. gr. b. Herm. de em. rat. gr. gr. p. 328. 9) Ort in Arabia petraea, St. B. 10) *αὐλ. ὁ βασιλικός*, ein Thal in Cölesyrien, Strab. 16, 756, St. B. s. *Ἀρσινόη*. 11) Andere in Asien, z. B. *οἱ Μεγάλοι Αὐλῶνες*, Memnon. fr. 58 (ed. Müll. III, 557), so zwischen Libanon u. Antilibanon, Pol. 5. 45, od. beim Austritt aus den kaspischen Pässen, Isid. Char. mans. Parth., s. Orelli zu Memn. fr. 12) die Meerenge zwischen der Insel Cypris u. Cilicien, Luc. navig. 7, Plin. 5, 25. 13) die Meerenge zwischen Andros u. Tenos, Scyl. 113. 14) S. des Tleſimenus, ein Arkader, der in Sparta ein Heroon hatte, Paus. 3, 12, 9.

Αὐλωνία, f. Thalheim, s. Et. M., später *Καυλωνία* genannt, w. s., Hecat. b. St. B. s. *Καυλωνία*, Char. b. Eust. Hom. Il. 9, 48, Strab. 6, 261, App. Hannib. 49.

Αὐλώνιος, m. Dalmer, Bein. des Aesculap im messenischen Aulon, Paus. 4. 36, 7.

Αὐξακία, 1) St. in Scythien, j. Autsch, Ptol. 6, 15. 4. 8, 24. 4. 2) *τὰ Αὐξάκια (ὄρη)*, Gebirge in jener Gegend, Ptol. 6, 16, 2. 3. 4, s. *Ὤξεια*.

Αὐξάνουσα, f. Mehring, Frauenn., Cod. 3, 33, 9. K. Fem. zu:

Αὐξάνων, m. Edward (die Habe pflegend od. mehrend), Mannsn., Cod. 3, 29, 8. C. K

Αὐξεντιάδης, m. Patron. von *Αὐξέντιος*, Et. M. 210, 8.

Αὐξέντιος, voc. ιε, m. Wachs, spät. Mannsn., a) Bischof von Mopsoucstia, Philostorg. 5, 2, 8. 18, Suid. b) Anderer, ep. ἀδ. 401 (App. 270). Vgl. *Εὐξάντιος*.

Αὐξημίς, s. *Αὐξιμίς*.

Αὐξησία, ion. ίη, (ἡ), Edwine d. i. der Habe od. des Wachsthums Freundin, Göttin in Epidauros u. Aegina, Her. 5, 82, Paus. 2, 30, 4, Themist. or. 4, p. 54, u. in Trözene, Paus. 3, 32, 2.

Αὔξησις, f. Edwine, Frauenn., Orelli 2611. K.

Αὔξητος, m. Edwin, Mannsn., Orelli 3013. K.

Αὐξίδημος, m. Diotwin d. i. dem Volke Freund, Bein. des Hermes, Hesych.

Αὐξίθεμις, m. Erich (Ewa = lex), Mannsn., St. B. s. *Γαλλήσιον*.

Αὐξιμίς (ἡ *Αὐξημίς*), St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2. 28.

Αὔξιμον, s. *Αὔξουμον*.

Αὔξιμος, m. Edward d. i. die Habe od. das Wachsthum pflegend, Mannsn., Ephemer. archaeol. 3251. K.

Αὐξοαμίς, f. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 60.

Αὔξουμις, εως, ιν, (ἡ), b. Ptol. 4, 7, 25 **Αὐξούμη**, Procop. b. Per. 1, 19 *Ἄξωμις*, ιδος, Hauptstadt von Aethiopien, Nonnos. b. Phot. cod. 3. — Bewohner *οἱ* **Αὐξουμῖται**, b. Anon. (Arr.) per. mar. erythr. *Αὐξωμῖται*, Cosm. Indopl. p. 140 *Ἀξωμῖται*, Nonnos. a. a. O., Ptol. 4. 7, 29.

Αὔξουμον, b. Plut. Pomp. 6 **Αὔξιμον**, n. lat. Auximum, St. der Picentiner, j. Osimo, Strab. 5, 241.

Αὔξουνος, ὁ — *ποταμός*, Axona, Fl. in Gallia Belg., j. Aisne, D. Cass. 39, 1.

Αὐξώ, acc. ώ, f. Winiperga d. i. die freundlich schützende (u. fördernde), 1) eine von den Horen, Hyg. f. 183. 2) eine der Chariten bei den Athenern, Paus. 9, 35, 2, Clem. Al. protr. 2, 26, die im Schwur der athen. Jünglinge mit angerufen wurde, Poll. 8, 106.

Αὔξων, m. Mehrer, ein Freund des Severus, Erzbischofs von Antiochia, Bibl. Coisl. 44. 55.

Αὖος (*ποταμός*), m. Durrbach, 1) Fl. in Thesprotien, St. B. s. *Παραυαῖοι*. 2) Fl. in Galläzien, j. Dave, Ptol. 2, 6, 1.

Αὔρα, ion. -ρη, voc. *Αὔρη*, Nonn. 48, 814, f., Breeze, Wind, 1) Sing. a) T. des Titanen Lelantus u. der Periböa, Phrygierin, Nonn. 48, 426, ö. b) Name der Stute des Korinthiers Pheidolas, Paus. 6, 13, 9. c) athenischer Schiffsname, Att. Seew. XI, b, 14 u. ö. 2) Plur., die Winde, Töchter des Boreas, Qu. Sm. 1, 684, Orph. Arg. 342.

Αὐραδίς, f. St. in Medien, Ptol. 6, 2, 15.

Αὔρανα, St. in Arab. deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Αὐρανῖτις, acc. ιν, f. Landschaft in Palästina auf der Ostseite des Jordan, Ios. arch. 15, 10, 1. 17, 11, 4, b. Iud. 2, 6, 3, mit *χώρα*, ebend. 1, 20, 4.

Αὔρας, m. Windbeck, Nebenfluß des Istrus, Her. 4, 49.

Αὐρέολος, m. der sp. römische Name Aureolus, ep. ἀδ. 632 (App. 223). — Zonar. 12, 26.

Αὐρηλία (ἡ), d. röm. Aurelia, a) Mutter Cäsars, Plut. Caes. 9 u. ff. Cic 28. b) *Αὐρ. Μενανδρίς*, Inscr. 2843. c) *Αὐρ. Ὀρεστίλλη*, App. b. civ. 2, 2. d) *Αὐρ. Σεουῆρα*, D. Cass. 77, 16.

Αὐρηλιανός, (ὁ), 1) römischer Kaiser 270—275 n. Chr., D. Cass. 78, 12. 19, Io. Antioch. fr. 155 u. ff., A., seine Statue *χρύσεος Αὐρ.*, Anth. Plan. 4, 73. 2) ein römischer Consular unter Arca-

vius, Io. Antioch. fr. 190. Vgl. *Ἀβρηλιανός* u. *Αὐριλιανός*.

Αὐρήλιος, (ὁ), 1) a) ein wichtiges plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *ἡ οἰκία ἡ τῶν Αὐρηλίων*, D. Cass. 72, 22, u. zwar *Αὐρ. Κόττας*, App. b. civ. 1, 22, Memn. fr. 37 (ed. Müll. III, 545), auch bloß *Αὐρ.*, D. Cass. fr. 57, 81. — *Λεύκιος Αὐρ.* (Orestes), Pol. 31, 12. *οἱ περὶ τὸν Αὐρ.*, Pol. 38, 1. — *Ὀυάτιος Αὐρ.*, Plut. Crass. 12. — *Γαΐος τις Αὐρ.*, Plut. Pomp. 23. — *Κόϊντος Αὐρ.*, Plut. Syll. 31. b) *Μάρκος Τίτος Αὐρήλιος Φοῦλβος Βοιώνιος Ἀντωνῖνος Πῖος*, der römische Kaiser, Io. Antioch. fr. 117. c) *Μάρκος Αὐρ. Οὐῆρος*, römischer Kaiser, Theoph. ad Autol. 3, 26. d) *Αὐρ. Αὖλιξ*, ein Athlet, D. Cass. 79, 10. e) *Αὐρ. Κέλσος*, ein Centurio, D. Cass. 78, 39. f) *ἀδελφοὶ Αὐρήλιοι Νεμεσιανὸς καὶ Ἀπολλινάριος*, D. Cass. 78, 5. 2) ein Smyrnäer, *Αὐρ. Ζωτικός*, D. Cass. 79, 16. 3) ein Ephesier, *Αὐρ. Εὔβουλος*, D. Cass. 79, 21. 4) Parier, *Μάρκος Αὐρ. Ἀφθόνητος*, Archon, *Νείκων Αὐρ. Χρήσιμος*, ein Polemarch, Thiersch par. Inschr. 6. — *Μάρκος Αὐρ. Θρασύξενος*, ebend. 19. 5) Athener, *Αὐρ. Ἰουλιανός*, Marathonier, Ross Dem. Att. 124. — *Αὐρ. Μάρκος Ἀντωνεῖνος*, Ross Dem. Att. 66. 6) *Αὐρ. Φῆβος* (*Φοῖβος*), Spon. miscell. ant. gr. n. 22. 7) ein Monatsname unter Commodus, D. Cass. 72, 15.

Αὔριγδα *ἡ Αὔσιγδα*, Küstenort in Cyrenaica, Ptol. 4, 4. 4.

Αὐρίδαι, m. (Hasenfueß, denn nach Hesych. sind *αὐροί* = *λαγοὶ ἴσαυροι*, d.i. celerigradi), ein attischer Demos (nach Grotef. p. 19 st. der *Ἀγριάδαι* zur Hippothoontis gehörig), Inscr. 594. 595. Att. Seew. II, 28.

Αὐριλιανός, = *Αὐρηλιανός*, Zonar. 12, 26.

Αὐρίτινα *ἡ Αὐριτήνα*, f. St. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 12.

Αὔρουγκοι, οἱ, die Aurunker in Campanien, D. Cass. fr. 2 (Tzetz. Lycophr. 44 u. 615), Tzetz. Chil. 5, 580. Bei D. Hal. 6, 32 *Ἀρουγκοι* u. b. Schol. Strab. 5, 231 *Ἀργύρουσκοι*, w. f. S. *Αὐρώνισσοι*.

Αὐρουγκουλήιος *Γαΐος*, der röm. Auruncülejus, Pol. 33, 1.

Αὐρουπῖναι, ein Stamm der Japyden, einer illyrisch-celtischen Völkerschaft, App. Illyr. 16.

Αὐρώνισσοι, Volk in Kampanien (Aurunci), D. Hal. 1, 21.

Αὖσα, f. St. der Authetaner in Hisp. Tarrac., j. Vique, Ptol. 2, 6, 70, Plin. 3, 3.

Αὐσαγκαλή, f. Ort in Liburnia, j. Ruinen bei Sittar, Ptol. 2, 16 (17), 9.

Αὔσαρ, *αρος*, m. Fl. Etruriens, Strab. 5, 222.

Αὔσαρα, a) St. an der Ostküste Arabiens, nach Reichard j. Sur, Ptol. 6, 7, 11. b) St. im Innern von Arab. felix, Ptol. 6, 7, 30.

Αὐσεῖς, ion. *έες*, gen. *έων*, Volk in Libyen, am Flusse Triton, Her. 4, 180. 191, Apd. b. St. B.

Αὔσιγδα, n. pl., b. Lycophr. 885 *Αὐσίγδα*, a) Küstenort in Cyrenaica, Callim. b. St. B., Ptol. 4, 4, 4 (f. *Αὔριγδα*). Ew. *Αὐσιγδοι*, St. B. (viell. *Αὐσιγδῖται*, f. Mein. zu d. St.). b) Ort am Cinyps, Lycophr. a. a. O. c) Insel, Hecat. b. St. B.

Αὐσίνζα, gen. *ων*, Küstenstadt in Persis, nach Reichard j. Asso bei Nabend, Ptol. 6, 4, 2, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 24.

Αὐσῖτις, *ιδος*, f. das Land Uz (Alt. Test.) im wüsten Arabien, Alex. Polyh. fr. 12 (ed. Müll. III, 220). Nach Et. M. 171 **Αὐσίτης**, einer aus Ausa (?). S. *Αἰσεῖται*.

Αὔσκιοι, (οἱ), Volk in Aquitanien (d. j. Auch), Strab. 4. 190 u. ff., Ptol. 2, 7, 18.

Αὐσόβας, *α*, *ποταμός*, m. Fl. in Hibernien, Ptol. 2, 1, 4.

Αὐσόνειος, m. = *Αὐσόνιος*, Lycophr. 1047.

Αὔσονες, f. *Αὔσων*.

Αὐσονία, ep. *-ίη*, (ἡ), ursprünglich das Land der Aurunker, sp. für Italien überh., D. Cass. fr. 2, 1. 4, D. Hal. 1, 35, Apd. 1, 9, 24, App. b. civ. 5, 56, Anth. IX, 384, XIV, 121, St. B. s. *Ἰταλία*, Et. M.

Αὐσονιεύς, n. pl. ep. *ῆες* (D. Per. 78), gen. *ήων*, Nonn. 3, 199, = *Αὔσων*, St. B. s. *Ἰταλία*.

Αὐσονικός, *ή*, *όν*, = *Αὐσόνιος*, St. B. s. *Καλησία*, *Μαμάρκινα*, *Πέδα*.

Αὐσόνιος, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, voc. (Anth. IV, 3, 78) *Αὐσόνιε*, dat. ep. *ίοισιν*, ep. *ἀδ.* VII, 363, ö., 1) Adj. ausonisch, d. i. italisch, römisch, meist bei spät. Dichtern z. B. *Αὐσ. Ζεύς*, Nonn. 41, 390, *Βάκχος*, Apoll. ep. XI, 403, *μοῦσα*, Anth. Plan. V, 350, *ὕπατος*, Anth. IX, 280, *στρατίη*, ebend. VII, 233, od. *θεσμοί*, *νόμιμα*, *ἐλευθερίη*, *τάλαντα*, Anth. VII, 589. IX, 660. Plan. V, 350, Anth. IV, 3, 52, doch heißt auch in Prosa b. D. Cass. 77, 23 der Kaiser Caracalla wegen seiner Grausamkeit *ὁ Αὐσόνιος θήρ*. — Ferner *Αὐσ. δάπεδον*, *κρόταφοι*, Anth. app. 130, Antip. ep. VI, 335, od. *νῆσοι*, Orph. Arg. 1255, *γαῖα*, Ap. Rh. 4, 551, Anth. IX, 656, insbes. *Αὐσονίη Σκύλλη* (näml. b. Sicilien), Ap. Rh. 4, 826, u. *Αὐσ. ἅλς*, Ap. Rh. 4, 588. 658. 844, in Prosa *τὸ Αὐσόνιον* (*πέλαγος*), d. i. das sicilische od. tyrrhenische Meer, Strab. 2, 123. 128. 5, 233. 7, 324, od. *Αὐσ. πόντος*, Suid. 2) Subst. (οἱ) *Αὐσόνιοι*, = *Αὔσονες*, Arist. polit. 7, 9, 2, ö., Pol. 34, 11, D. Hal. exc. II. ed. Müll. II, p. XXXVII, nach Antioch. b. Strab. 5, 242 = Opiker, nach Ael. v. h. 9, 16 *αὐτόχθονες*. S. Scymn. 228, ö., Nonn. 41, 366, Iul. ep. VII, 591. *ἀδ.* IX, 580. 803, ö., A. 3) Eigenn. *Αὐσόνιος*, *σοφιστής*, lat. Schriftst. u. Dichter aus Bordeaux um 309 n. Chr., Suid.

Αὐσονίς, *ίδος*, f. 1) Adj. *αἰχμή*, Anth. app. 312. 2) Subst. a) *ἡ Αὐσονίς*, = *Αὐσονία*, das Land Aus., App. b. civ. 5, 57. 59, Christod. ecphr. 303. b) die Ausonierin, Anth. app. 259, St. B.

Αὐσονίτης, = *Αὔσων*, Lycophr. 593.

Αὐσονῖτις, *ιδος*, f. *θαλάσση*, = *Αὐσονία*, Lycophr. 44.

Αὐσοριανοί, Volk in Libyen, Prisc. Panit. fr. 15, (ed. Müll. IV, 98).

Αὐστάνης, m. ein Parätakener, Arr. An. 4, 22, 1 u. ff.

Αὐσχῖται, (Stein b. Her. *Αὐσχῖται*), gen. *ῶν*, Her. *έων*, b. Ptol. 4, 5, 21 **Αὐχῖται** *ἡ Αὐ(σ)χῖται*, Volk in Cyrenaica, südl. von Barka, Her. 4, 171, D. Sic. 3, 49, Nonn. 13, 376 (v. l. *Αὐχῆται*), Apd. b. St. B.

Αὔσων, *ονος*, plur. *Αὔσονες*, nach Et. M. = *Αὔξενες*, nach Suid. *οἱ βασιλεῖς*, *αὔσω* = *τολμῶ*, also: Balde, 1) Adj. = *Αὐσόνιος*, ausonisch od. italisch, z. B. *Βάκχος*, Antip. ep. XI, 24, vgl. mit VII. 367. 2) Subst. a) der (die) Ausonier, Volk in Campanien, dann überh. die Italer, Hellan. b. St. B. s. *Ἰταλία*, D. Hal. 1, 11. 22, Strab. 5, 232 ff. 6, 255, Lycophr. 922, St. B. s. v. u. ö. 3) Eigenn., S. des Atlas od. Odysseus u. der Kalypso od. Kirke, Scymn. 229, Eust. zu D. Per. 78, D. Cass. fr. 4, 1, Tzetz. Lycophr. 44. 696, Schol. Ap. Rh. 4, 535, Suid., Et. M. 171. 4) *Αὔσων* *ἡ Αὔσον*, Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 32.

Αὐσώνειος, m. Name auf einer Münze aus Temenus, Mion. S. VI, 40.

Αὐσώνιος, Adj. u. Subst. = *Αὐσόνιος*, Hesych.

Αὐταῖοι, Volk in Troglodytice, Agatharch. de mar. erythr. 31 (ed. Müll. p. 130), Iub. Maurit. b. Plin. 6, 33 nennt Autei ein Volk im innern Arabien.

Αὔταμνος, v. l. b. Ath. 4, 148, e für *Ἀτταγῖνος*, w. s.

Αὔτανδρος, m. *Selbmann, V. der Taucheira, St. B. s. *Ταύχειρα*.

Αὐταριᾶται, (οἱ), b. App. Illyr. 2 u. ff. **Αὐταριεῖς**, *έων*, illyrisches (thesprotisches) Volk am dalmatischen Gebirge, Scyl. 24, Arist. mir. ausc. 138, D. Sic. 3, 30. 20, 19, Strab. 7, 313—329, Arr. An. 1, 5, 1, Polyaen. 4, 12. 7, 42, Ael. n. an. 17, 41, A. S. das Figde.

Αὐταριεύς, acc. *έα*, m. Selbert d. i. selbst stark od. ausgezeichnet, S. des Illyrios, App. Illyr. 2.

Αὐτάριτος, *ου*, (ὁ), ein Gallier, Pol. 1, 77 u. ff., *οἱ περὶ τὸν Αὐτάριτον*, Pol. 1, 77. 85.

Αὐτάφιλος, m. *Selwin, Thessalier, Inscr. 1717.

Αὐτέας, m. Selbo, Athener, V. u. S. des Autokles, Inscr. 93.

Αὐτεινοί, Volk in Hibernien, Ptol. 2, 2, 5.

Αὐτεσίων, *ωνος*, (ὁ), Selbrich, 1) S. des Tisamenus, V. des Theras u. der Argeia, aus Theben, Her. 4, 147. 6, 52, Apd. 2, 8, 2, Strab. 8, 347, Paus. 3, 1. 15. 4, 3. 9, 5, Ap. Rh. 4, 1760. 2) ein Geschichtschr., Schol. Pind. Ol. 1, 37. (v. l. *Ἀντεσίων*, u. Schol. Pind. Ol. 6, 15 steht *Ἀπεσίων*.)

Αὐτίας, m. Selbo, Athener, Acharner, Meier ind. schol. 1851, n. 10.

Αὐτόβα, Ort in Aethiopien, j. Soleb, Ptol. 4, 7, 15 (= Atteva b. Plin.).

Αὐτοβάρης, m. ein Perser, Arr. An. 7, 6, 5.

Αὐτοβοισάκης, m. Schwestersohn des Darius Nothus, Xen. Hell. 2, 1, 8.

Αὐτοβορέας, m. *Echternord, leibhafter Boreas, Luc. Tim. 54.

Αὐτόβουλος, m. *Selbrath, 1) S. des Plutarch aus Chäronea, Plut. qu. symp. 4, 3, 1, an welchen Plutarchs Schrift de anim. procr. in Timaeo mit gerichtet ist. Person des Gesprächs in amator., de sol. anim. u. des fr. de venat. — *Σέξτ. Κλαύδ. Αὐτ.*, Nachkomme des Plutarch, Inscr. 1627. 2) Athener, Ross Dem. Att. 149—183. 3) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 30. 4) *Λ. Μέστριος Αὐτ.*, neuplatonischer Philosoph, Inscr. 1628, s. Keil Inscr. boeot. 147. 5) ein Maler, Schüler der Olympias, Plin. 35, 11, 40.

Αὐτόδικος, m. Freimann, 1) Platäer, Her. 9, 85. 2) Athener, *ἐξ Οἴου*, Ross Dem. Att. 5.

Αὐτόδωρος, m. Gebei d. i. (selbst) eine Gabe, 1) ein Epikureer (vgl. *Ἀντίδωρος*), D. L. 5, 6, n. 7. 2) Grammatiker aus Kyme, Dion. Thrax.

Αὐτοθαΐς, *ίδος*, f. *Echtethais, Frauenn., Luc. rhet. pr. 12.

Αὐτοκάνης *ὄρος*, ähnl. Koberstein (eigtl. Naturkober), Vorgebirge in Aeolis bei Phocäa in Asien, H. h. Apoll. 35. (Ilgen will *Ἀχγονάνης* lesen, s. *Κάνη*.)

Αὐτοκλείδης, *ου*, m. *Selmars, 1) ein Athener, Aeschin. 1, 52, Harp. 2) Schriftst., Plut. Nic. 23, Harp. s. *ἀδυθέμια*, *παλαμναῖος* u. *προχώνια*. S. auch *Ἀντικλείδης*.

Αὐτοκλῆς, *έους*, (ὁ), m. Selmar d. i. durch sich berühmt, Athener u. zwar a) S. des Tolmäus, Thuc. 4, 53. 119. b) S. des Strombichides, Xen. Hell. 6, 3, 2. 7, Arist. rhet. 2, 23, Maxim. Plan. 5, 407, ed. Walz. Feldherr der Athener, D. Sic. 15, 71, Dem. 23, 104. 36, 53. 50, 12. — Hyperides Rede gegen ihn, s. fr. ed. Bait. Saupp. II, p. 284—285. c) Hagnusier, Aeschin. 2, 155. d) Prospaltier, Ross. Dem. Att. 157. e) Anderer: ein Bekannter des Simon, Lys. 3, 12. — einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Poll. 7, 200. — ein zweiter Autokl., gegen den Hyperides sprach, Harp. s. *ἐπὶ κόρρης*. — ein Sohn des Auteas, Inscr. 93. — ein Anderer, Theoph. u. Heracl. Pont. b. Ath. 11, 272, d. 12, 536, f.

Αὐτόκλητος, m. *Selbstgeladen, Parasitenname, Alciphr. 3, 55.

Αὐτοκράτης, *ους*, m. Freiwald, 1) Athener, a) Lys. 8, 15. — einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Poll. 7, 44. 9, 56, Phryn. ep. 353, B. A. 82. 110. — b) Dichter der alten Komödie, Ael. n. an. 12, 9, Suid. S. Meineke I, p. 270. II, p. 891. 2) (Achäer) Geschichtschr. über Achaja, Ath. 9, 395, f. 11, 460, d. 3) auf Münzen aus Milet u. Knidos, Mion. III, 167. 339.

Αὐτοκράτωρ, *ορος*, m. *Selwald, Selbstherr, 1) Athener, a) And. 1, 18. b) Isocr. ep. 7, 10 ff. 2) Titel von römischen Kaisern, Ross Dem. Att. 66, Inscr. 2264, d. Dav. **Αὐτοκρατορικός**, kaiserlich, Monatsn. in Cypern (v. 23. März an). S. Hermann griech. Monatsk.

Αὐτολάλα *ἢ* **Αὐτολάται**, b. Ptol. 8, 16, 3 **Αὐτολάλαι**, St. in Libyen, nach Reichard j. Aquilon, Ptol. 4, 6, 24. Hierzu **Αὐτολάται** *ἢ* **Αὐτολάλαι**, gätulisches Volk an der Westküste von Afrika, Ptol. 4, 6, 17; Ptol. b. Plin. 5, 9 nennt sie Autololes, u. Iub. Maur. b. Plin. 5, 36 den Ort Autololus. — **Αὐτολάλα** *νῆσος*, die Insel Madeira, Ptol. 4, 6, 33.

Αὐτόλαος, m. Vollgard d. h. das Volk mit umschließend, S. des Arkas, Paus. 8, 4. 2. 25, 11.

Αὐτολέων, *οντος*, m. *Echterleu, 1) K. der Päonier, Plut. Pyrrh. 9, Polyaen. 4, 12, 3. 2) Krotoniate, Con. Narr. 18.

Αὐτόλυκος, *ου*, ep. (Od. 21, 220) *οιο*, (ὁ), Heidekoff, ahd. Heidolf d. h. durch seine Eigenschaften ein Wolf, 1) S. des Erichthonius, Schol. Soph. O. C. 391. 2) S. des Hermes, V. der Antikleia und Polymede (nach Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1120 Polyphemе), Großvater des Odysseus, vom Parnaß, berühmt durch Verstellung, Od. 19, 394, d., Il. 10, 267 u. Schol., Plat. rep. 1, 334, a, Apd. 1, 9, 16 d., Paus. 8, 4, 6, d., Polyaen. 6, 52, d., Luc. astr. 20, Ath. 11, 459, Themist. or. 7, p. 97, d., A. 3) S. des Deimachus aus Thessalien, Argonaut u. Erbauer von Sinope, Ap. Rh. 2, 958, Scymn. 945, Plut. Luc. 23, App. Mithr. 83, Strab. 9, 439, seine Statue *ὁ Αὐτόλυκος* genannt, Strab. 12, 546. 4) S. des Agathokles, Arr. in Phot. bibl. p. 72. 15. 5) Athener, a) S. des Lykon, Athlet (Pankratiast). *Θορίκιος*, Geliebter des Kallias, Xen. conv. 1, 2, d., D. Sic. 14, 5, Plut. Lys. 15, c. princ. philos. 3, Paus. 1, 18, 3, d., Ath. 5, 187, f. u. ff., Schol. Ar. Lys. 270. A. b) Areopagit, welchen Lykurg vor Gericht zog, Aeschin. 1, 81 u. ff. nebst Schol., Lyc. 52, Plut. x oratt. Lycurg. 33, d., Schol. Dem. 54, 1, Harp. S. oratt. fr. (I ed. Bait. Saupp. p. 261. 6) Rhodier, Pol. 16, 5. 7) Mathematiker aus Pitane in Aeolien, D. L. 4, 6, n. 3. Vgl. Fabric. bibl. gr. IV, 18. — Komödie des Eupolis, Mein. II, p. 440 ff.

Αὐτολύτη, f. Koppel?, Gattin des Metapontius, D. Sic. 4, 67.

Αὐτομάθης, *ους*, m. Hugleikr d. h. (von selbst) mit Einsicht begabt, Athener aus der akamantischen Phyle, Inscr. 169.

Αὐτόμαλα, n. pl., b. Ptol. 4, 4, 3 **Αὐτομάλαξ**, b. Alex. Polyh. b. St. B. u. Anon. st. m. magn. 83 **Αὐτομάλακα**, n. pl., viell. acc. vom vorigen (cod. Anon. *εἰς Αὐτομάλακας*), (ait malach, ait = tribus, gens), Grenzfestung in Cyrenaica im innersten Busen der großen Syrte, D. Sic. 20, 41, Strab. 17, 836, Eratosth. b. Strab. 2, 123, Apd. b. St. B. Ew. **Αὐτομαλακίτης**, nach griech. Bildung **Αὐτομαλακεύς**, St. B.

Αὐτομάτη, f. *Unversehen, 1) T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5, Paus. 7, 1, 6. 2) Bein. der Aphrodite, Serv. zu Virg. Aen. 1, 724.

Αὐτοματία, f. Glücksfall, Fors Fortuna, Plut. Timol. 36.

Αὐτομέδουσα, f. T. des Alkathoos, Gem. des Iphiklos, Apd. 2, 4, 11. Fem. zu:

Αὐτομέδων, *οντος*, voc. *Αὐτόμεδον* (Il. 17, 469, Anth. XI, 29), m. Freiwald, 1) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114. 2) S. des Diores aus Skyros, Wagenlenker des Achilles u. später des Neoptolemus, Il. 9, 209. 17, 429, ö., Aristot. ep. 5. 49 (Anth. app. 9), Qu. Sm. 9, 225, ö. 3) Tyrann in Eretria, Dem. 9, 58. 4) Dichter aus Kyzikus, Anth. XI, 46. — Aetolier, VII, 534, ö., Philipp. coron. (IV, 2) v. l. *Ἀντιμέδων*. S. Iacobs Anth. XIII, p. 866. 5) Athener, Dem. 58, 35, wo jetzt aus *Σ Ἀντιμέδων* steht.

Αὐτομειδεῖος, gen. *ω*, böot. Patron. = *Αὐτομήδιος*, Inscr. Acraeph. b. Ulrichs, p. 247, 3, f. Ahr. Dial. II, p. 519 u. 527.

Αὐτομέλιννα, f. Echtemelinna d. i. leibhafte Melinna, Noss. 7 (VI, 353).

Αὐτομένης, voc. *Αὐτόμενες* (Ar. Vesp. 1275), m. Kreisleben, 1) alter Herrscher von Korinth, D. Sic. 7, 7. 2) Athener, Ar. a. a. O. — aus dem Piräeus, Inscr. 172.

Αὐτομήδης, m. Ratmut d. i. aus eignem Sinne ratheud, ein Sänger, Schol. Od. 3, 267. S. *Αὐτομείδειος*.

Αὐτόμολοι, Ueberläufer, ägyptischer Volksstamm im j. Gojam, St. B. vgl. mit Her. 2, 30 (wo *τοῖσι αὐτομόλοισι* steht).

Αὐτονίδης, f. *Ἀσωνίδης*.

Αὐτονόη, dor. **Αὐτονόα** (Theocr. 26, 1 *χαὐτονία*), voc. *Αὐτονόη*, Nonn. 44, 285, ö., f. ahd. Hugischwind, fem. zu *Αὐτόνοος*, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 258, Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Kadmus u. der Harmonia, Gem. des Aristäus, M. des Polydorus, Hes th. 977, Nonn. 5, 195. 217, ö., Theocr. a. a. O., Anth. XIV. 117, Paus. 1, 44, 5, nach Apd. 3, 4, 2 vgl. mit D. Sic. 4, 81 (ö.), Schwester des Polydoros u. M. des Actäon. Dav. Ov. Met. 3, 198 Autoneïus heros d. i. Actäon. 3) T. des Oeneus, Schwester des Meleager, Schol. Il. 9, 584. 4) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 5) T. des Peireus, Apd. 2, 7, 8. 6) Dienerin der Penelope, Od. 18, 182. 7) T. des Kepheus, v. l. für *Ἀντινόη*, Paus. 8, 8. 4. 9, 5.

Αὐτονόμα, f. Frauenn., Leon. Tar. 9 (VI, 289). Fem. zu:

Αὐτόνομος, m. Freisleben, 1) Schreiber des Antimachus in Athen, Dem. 49, 7 u. ff. 2) Eretrier, Paus. 10, 9, 10. 3) auf erythräischen Münzen, Mion. III, 128, f.

Αὐτόνοος, *ου*, b. Pol. 7, 5 **Αὐτόνους**, m. Hugo d. i. (eignen) Verstandes, 1) ein Troer, Il. 16, 694. 2) ein Grieche, den Hektor tödtet, Il. 11, 301. 3) Delphier, Her. 8, 39. 4) Thessalier, Pol. a. a. O.

Αὐτοσθένης, *ους*, m. Hartleb, ahd. Hartleib, athen Archon (Ol. 28, 1), Paus. 4, 23, 4. Dav.

Αὐτοσθενίδης, m. Hartz (Dim. v. Hartleb), Athener, *Σιπετώων*, Inscr. 251, conj.

Αὐτόσυτος, m. Freigang, Böotier, Inscr. 1571, f. Keil Inscr. boeot. p. 40.

Αὔτουχος, m. Selbrich, S. der Cyrene, Phylarch. u. Acest. in Schol. Ap. Rh. 2, 498 (Iust. 13, 6 nennt ihn fälschlich Authocus).

Αὐτόφονος, *οιο*, m. Mordtmann d. i. der (selbst) Andere tödtet, Thebaner, Il. 4, 395.

Αὐτοφραδάτης, *ου*, m. Name mehrerer Perser, z. B. eines Satrapen von Lydien, D. Sic. 15, 90, Polyaen. 7, 27, ö., Theop. b. Phot. 176, p. 202, vgl. mit Xen. Ages. 2, 26, Dem. 23, 154 u. ff., Arist. polit. 2, 4, 10. b) Satrap der Tapurer, Arr. An. 3, 23, 7 u. ff. 4, 18, 2. c) Admiral der Perser, Arr. An. 2, 1, 20. 3, 2. 3. — Vgl. Plut. Al. fort. 2, 7.

Αὐτοφῶν, *ῶντος*, m. Selbert d. i. selbst glänzend, Marathonier, S. eines Polycletus, Inscr. 172.

Αὐτοχαρίδας, m. Zeizmann d. i. ein lieber, holder Mann, Spartaner, Thuc. 5, 12. — Pythagoreer aus Lacedämon, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Αὐτόχαρις, m. Zeizo, f. d. Vorhergehde, Geschichtschr., Schol. Ap. Rh. 4, 1470 (cod. *αὐτὸ Χάρις*), Eudoc. 341.

Αὐτόχθων, *ονος*, (*ὁ*). Erdmann, 1) einer von den Herrschern auf der Atlantis, Plat. Criti. 114, c. 2) S. des Eliun u. der Berud bei den Phönikiern, der spät. Uranus, Phyl. Bybl. fr. 2, 12. 3) Grammatiker, Schol. Il. 4 132, ö.

Αὐτρίγονες, span. Volk am obern Ebro, Ptol. 2, 6, 7. 53.

Αὔτρικον, n. St. in Gallia Lugd., j. Chartres, Ptol. 2, 8, 13.

Αὐτρώνιος Παῖτος, der Römer P. Autronius Paetus, Consul 66 v. Chr., App. Illyr. 28.

Αὐυρήδ, Ort in Mesopotamien, Isid. Charac. mans. Parth. 1 (v l. *Αὐυρήρ*).

Αὐφιδῆνα, f. St. in Samnium, j. Alfidena, Ptol. 3, 1, 66.

Αὐφιδία, f. lat. Aufidia, *Τερτία Αὐφ. Ἀρίστιον*, Inscr. 2322. b.

Αὐφίδιος, (*ὁ*), der röm. Aufidius, 1) Eigenn. a) einer der Verschworenen des Perpenna, Plut. Sert. 26 u. ff. b) *Αὐφ. Μόδεστος*, Zeitgenosse des Plutarch, Plut. qu. symp. 2. 1, 5. c) *Αὐφ. Φρόντων*, D. Cass. 78, 22. d) Cn. Auf., Geschichtschreiber, Cic. Tusc. 5. 38. Plin. 6, 9, A. S. Müller hist. fr. III, 199. e) *Τίτος Αὐφ. Σικελός*, Arzt, Suid. s. *Ἀνδρόμαχος*. 2) *ὁ Αὐφ. ποταμός*, Fl. Apuliens, j. Ofanto, Plut. Fab. Max. 15, Ptol. 3, 1, 15. S. *Αὔφιδος*.

Αὔφιδος *ὁ (ποταμός)*, Fl., = *Αὐφίδιος*, Pol. 3, 110. 4. 1. App. Hannib. 16.

Αὐχανῖτις *ἡ χώρα*, Landschaft Babyloniens am Euphrat, Ptol. 4, 20, 3.

Αὐχάται, scythisches Volk an der Quelle des Bog, Her. 4, 6.

Αὐχένιος, m. Nacken, Mannen., Alciphr. 1, 13.

Αὐχίς, f. St. im asiat. Sarmatien am Psathisflusse, Ptol. 5, 9, 27.

Αὐχῖται, f. *Αὐσχῖται*.

Αὐχμίων, m. Dürre, Mannsn., Inschr. b. Ross fasc. 1. n. 74. K.

Αὐώς, äol. für *Ἠώς*, Sapph. ed. Ahr. 11 (12).

Ἀφαία, f. Sturz, in Aegina verehrte Gottheit, = Artemis u. Dictynna, Paus. 2, 30, 3, Hesych.

Ἄφαιστος, gen. *ου*, poet. (Pind. u. Theocr.) auch

οιο, b. Sapph. 35 (ed. Abr.), od. 88 ed. Neue **Ἄφαιστος,** äol. u. dor. = *Ἥφαιστος*, Pind. Ol. 7, 65. P. 1, 47, ö., Theocr. 2, 134, Meleag. ep. v, 180, s. Abr. 1, 87. u. 138.

Ἄφακα, b. St. B. **-άκη,** f. (nach Et. M. syrisch u. bed. Umarmung), 1) St. in Cölesyrien mit einem berühmten Tempel der Aphrodite, die davon **Ἀφακῖτις** hieß, j. Afka, Zosim. 1, 58. Socr. 1, 4, Et. M., A., 2) St. in Libyen, Ew. **Ἀφακίτης,** St. B.

Ἀφαμιῶται, *οἱ*, Enke d. i. Ackerknechte, Landbauer (s. Hesych. s. v.), Strab. 15, 701, Ath. 6, 263, e, s. Lex.

Ἀφάναι, b. Hesych. u. Zenob. (v. l.) **Ἀφάνναι,** Erfurt, von Erbo, dunkel, Ort (*χωρίον ἄσημον*) in Apulien (St. B. Sicilien), lat. Apinae, nach Hesych. *χωρίον τῆς Δαμάρτιδος* (er meint *Συβαρίτιδος*) *φυλῆς*. Sprichw. war *εἰς Ἀφάνας*, d. i. in dunkle, unsichre Sachen, St. B., Zenob. 3, 92 vgl. mit Plin. 3, 11, 104.

Ἀφάραντες, libysches Volk, Nic. Dam. frg. p. 152 (corrupt?).

Ἀφᾰρεύς, gen. *έως*, ep. (Theocr. 22, 159) *ῆος*, Dosith. in Plut. parall. 40 auch *Ἀφάρητος*, acc. *έα*, ep. (Il. 9, 83, ö.) *ῆα*, (*ὁ*), Ohnemantel od. nach Crates in Et. M. Kurzweg, doch nach Herdn. in Et. M. = *Ἀφάρης* von *Ἄρης*, 1) S. des Perieres, V. des Lynkeus, Idas u. Pisos, K. von Messene, Theocr. 22, 138, ö., Apd. 1, 9, 5, ö., Paus. 3, 1, 4, ö., sein Denkmal u. Bild, Paus. 3, 11, 11. 4, 31, 11, A. Adj. dav. **Ἀφαρήιος,** wie von **Ἀφαρῆος** (s. Et. M.), z. B. *Ἴδας*, Ap. Rh. 1, 485, ö., *τύμβος*, Theocr. 22, 206. 2) S. des Kaletor, ein Grieche vor Troja, Il. 13, 478, ö. 3) ein Centaur, Ov. Met. 12, 341. 4) S. des Hippias, Adoptivsohn des Isokrates, Redner in Athen, Isocr. ep. 8, 1, Dem. 52, 14. 47, 31, Plut. x oratt. Isocr. 10 — 41, ö., D. Hal. Isocr. 18. Din. 13, Harp., Suid., A.

Ἀφᾰρητιᾰδαι, b. Pind. N. 10, 121 **Ἀφαρητίδαι,** Aphareussprosse, insb. Idas u. Lynkeus, Ap. Rh. 1, 151, nach St. B. s. **Φαραί,** Familie aus Phara in Messenien.

Ἀφάσιος *λόφος*, m. Schreckenstein, Ort der Kalchedonier, Polyaen. 7, 11, 5.

Ἀφείδας, *αντος*, m. Hartleben d. h. der sich nicht schont (s. Et. M. 779), 1) S. des Arkas, nach Andern des Ereuthalion (wo er auch *Ἀμφιδάμας* heißt), V. des Aleos, Apd. 3, 9, 1, Paus. 10, 9, 5, ö., Char. b. Tzetz. Lycophr. 480, Ariaeth. in Schol. Il. 4, 319. Von ihm hieß Tegea: **Ἀφειδάντειος** *κλῆρος*, Ap. Rh. 1, 162, Paus. 8, 4, 3, u. eine Phyle in Tegea **Ἀφείδαντες,** Paus. 8, 45, 1. Ebenso hieß von ihm ein Theil der Molosser *Ἀφείδαντες*, St. B. 2) S. des Oxyntas, K. von Athen, Demon. b. Ath. 3, 96, d, Paus. 7, 25, 1. — Von ihm hieß ein Geschlecht in Athen **Ἀφειδαντίδαι,** Ross Dem. Att. 15 (von Meier bezweifelt). 3) S. des Polypemon, für den sich Odysseus ausgiebt, Od. 24, 305. 4) ein Centaur, Ov. met. 12, 341.

Ἀφείδιος, d. röm. Aufidius, Inscr. 1625.

Ἀφεκά, israelitische Stadt, Ios. 5, 11, 1. 8, 14, 4.

Ἀφεκοῦ *πύργος*, Ort in Judäa, Ios. b. Iud. 2, 19, 1.

Ἀφέλῃα, f. Frauenn., Ephem. arch. 2564. K. Fem. zu:

Ἀφέλης, m. Schlecht d. i. schlicht, Vater eines Krates, Ephem. arch. 3251. K.

Ἀφενώ, f. Reiche, Frauenn., Cyr. Inscr 5163, c. f.

Ἀφέρας, *α*, m. S. Abrahams, Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15.

Ἀφερειμά, District von Samaria, später zu Judäa geschlagen, Ios. 13, 4. 9.

Ἀφέσας, *αντος*, m. Löser, K. in Nemea, von dem das dortige Gebirge *Ἀπέσας* benannt sein soll, St. B. s. *Ἀπέσας*.

Ἀφέσιος, m. Erlöser, Bein. des Zeus in Megara u. Argos, Paus. 1, 42, 9, Et. M.

Ἀφεστόδωρος, m. Hephästosgabe, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 17.

Ἀφέτα, s. *Ἀφεταΐς*.

Ἀφεταί, (*αἱ*), b. Ap. Rh. 1, 591, Strab. 9, 436, Phan. in Plut. Them. 7 *Ἀφέται* betont, *Laßfort wie Lassan (s. Her. 7, 193, Hellan. b. St. B.), Vorgebirge u. St. in Thessalien in Magnesia (b. Suid. irrthümlich *Ἀθήνῃσιν*), mit einem Hafen, Her. 8, 4, ö., Pherec. b. Apd. 1, 9, 19, D. Sic. 11, 12. A. Ew. **Ἀφεταῖος,** St. B. (2) *Ἀφέται*, Freigelassene in Sparta, s. Lex.)

Ἀφεταῖος, m. *Laßfort, ein Heros in Sparta, Paus. 3, 13, 6.

Ἀφεταΐς, *ἡ* (*ὁδός*), *Laßfort, eine Straße in Sparta, auch *Ἀφέτα* genannt, Paus. 3, 12, 1. 5.

Ἀφετήριον, *τό*, *Ausfarth, Vorgebirge von Mäsolia in Indien, Marc. Her. per. m. ext. 1, 37 u. ff., Ptol. 7, 1, 15.

Ἀφεψίων, m., Dem. 20, 144 v. l. u. Plut. Cim. 8 für *Ἀψηφίων*, w. s.

Ἄφη, f. Stumme (s. Hesych. s. *ἄφεος*, *ἀφεύς* u. *ἀφῆς*), Frauenn., Inscr. 4143, 8.

Ἄφθα, *ας*, f. Dorf in Judäa, Ios. b. Iud. 4, 3. 8.

Ἀφθαία, f. St. (Theogn. in Cram. A. O. 2, p. 103 falsch *Ἀφαία*) wahrsch. in Aegypten, auch Bein. der Hekate, St. B. Von ihr hieß ein Nomos im östl. Theile von Unterägypten *Ἀφθίτης νομός* (wie von *Ἄφθις*), Her. 2, 166. St. B.

Ἀφθάς, *ὁ*, = *Φθάς*, Name des Hephästos (od. Dionysos) bei den Memphiten in Aegypten, welcher Orakel ertheilte, dah. das Sprichw. (*ὁ*) *Ἀφθάς* od. *Φθάς σοι λελάληκεν*, Suid. s. *Ἀφθάς* u. *Φθάς*, Apost. 4, 54, a.

Ἄφθεος, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Olbiopolis, Mion. S. II, 23.

Ἀφθήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Afrikaner, Pol. 32, 2, vgl. Liv. 34, 62.

Ἀφθίτης, s. *Ἀφθαία*.

Ἀφθόνητος, m. *Neidlos, 1) Macedonier, Ael. v. h. 14, 48 2) Parier u. zwar *Μά. κ. Αὐρήλ. Ἀφθ.* Thiersch par. Inschr. n. 6, u. *Φλάβιος Ἀφθ.*, ebend. n. 7. 3) Spartaner, Inscr. 1241. 4) Thessalier, Inscr. 1769 5) ein Koch, Euphor. b. Ath. 9, 379, e. Andere Inscr. 1241. 1243. Aehnl.:

Ἀφθόνιος, m. ein griech. Rhetor aus Antiochien, Suid. Vgl. Fabric. bibl. gr. VI, 94.

Ἀφία, f. ähnl. Kohl, Salat u. s. w. (s. Theophr. h. pl. 7, 7, 3), Frauenn., Inscr. 3826.

Ἀφιανός, m. d. i. *Ἀπφιανός*, auf Münzen, Mion. S. VI. 539.

Ἀφιάς, ähnl. Wagenbret, eigtl. Untergestell des Wagens, s. Hesych. s. v. 1) f. Frauenn., Inscr. 3879, b, 3. 2) *Ἀφίας*, Euphor. fr. 141 (wo A. *Ἀπφίας*, *Ἀφείδας* lesen).

Ἄφιδνα, ep. (Nonn. 13, 187, ep. b. Plut. Thes. 32) **-νη,** (*ἡ*), häufig (Her. 9, 73, Apd. 3, 10, 7, Plut. Thes. 32, ö., Luc. Gall. 7, Dur. in Tzetz. Lycophr. 143, Qu. Sm. 13, 519) **Ἄφιδναι,** *αἱ*, s. Strab. 9, 397 u. St. B., Reichstädt, die alte Zwölfstadt, b. j. Kapan-

driti, attischer Demos zur Aeantischen Phyle (s. Plut. qu. symp. 1, 10, 3, Harp., Att. Seew. x, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 5, Meier ind. schol. 1851. n. 21, A., (St. B. falsch zur Leontis), später zur Ptolemais, Hesych., zuletzt zur Adrianis, Inscr. 275. S. Isocr. 10, 19, Dem. 18, 38, D. Sic. 4, 63, Strab. 9, 396, Paus. 1, 17, 5. 41, 3, ö., Hellan. in Schol. Il. 3, 144 u. Polem. in Schol. Il. 3, 242, Luc. Charid. 16. Ew. **'Αφιδναῖος,** Her. 6, 109 u. Flgde., Ross Dem. Att. 56, ö. Bisw. st. *Ἄφιδνα*, z. B. Paus. 3, 17, 2 *ἐξ 'Αφιδναίων*. Adv. **'Αφίδναζε,** nach Aph., Dem. 59, 9, **'Αφίδνησιν,** in Aph., **'Αφίδνηθεν,** von Aph., St. B. 2) St. in Laconica, St. B.

"Αφιδνος, m. Reichert, Freund des Theseus, Heros des vorhgden Demos, Plut. Thes. 31 u. ff., St. B., Schol. Il. 3, 242.

'Αφναΐς, f. (?) Richinza, eine Nymphe, St. B. s. *"Αφνειον*.

'Αφνειοί, Reiche, Volk in Troas, Strab. 13, 586 u. ff., in Il. 2, 825 steht jetzt *ἀφνειοί*.

"Αφνειον, n. Reichenau, a) St. in Phrygien, b) in Lydien. Ew. **'Αφνίτης,** St. B.

'Αφνειός, m. Reich, der, von welchem *"Αφνειον* benannt sein soll, St. B.

'Αφνηΐς, *ίδος*, f. Richlint, Kappadocierin, Strab. 14, 657.

'Αφνῖτις *ἡ λίμνη*, Reichensee, der See von Daseylium in Bithynien. Strab. 1, 59. 13, 587, St. B. s. *'Αφνεῖον*.

'Αφόβητος, m., voc. *'Αφόβητε*, Dem. 19, 237, Balde d. i. unerschrocken, Athener, Br. des Aeschines, Dem. 19, 285, Aeschin. 2, 149, vit. Aeschin., b. Plut. x oratt. Aeschin. 15 *"Αφοβος* genannt. Aehnl.:

'Αφοβῖνος, m. Himer. b. Phot. 108, b, 9. Aehnl.:

'Αφόβιος, m. Mannsn., Cod. 2, 26, 1. K.

"Αφοβις, od. *"Αφωφις, ό*, K. von Aegypten, Syncell. 61, a. 62, a.

"Αφοβος, m. Balde, Athener, a) einer der Vormünder des Demosthenes, Dem. Reden 27 u. 28 gegen ihn, vgl. mit Reden 30 u. 31, Plut. x oratt. Demosth. 6. b) Anderer (?), Dem. 29, 3. c) Br. des Aeschines, s. *'Αφόβητος*.

'Αφόρμιον, n. Ausfarth, Ort der Thespier, Aphrod. 6. St. B. Ew. **'Αφορμιεύς,** St. B.

'Αφουμῶν *τὸ φρούριον*, Kastell in Armenien, Menand. Prot. fr. 54. 55 (ed. Müll. IV, 255. 257).

'Αφουσία, f. eine Insel (Sühneiland?), von welcher Theophanes verbannt wurde, Suid.

"Αφρα, St. in Libyen, Ios. 1, 15.

'Αφράνιος, (*ό*), Afranius, röm. Plebejer, a) *Λεύκιος 'Αφρ.*, Anhänger des Pompejus, Plut. Pomp. 67, gew. bloß *'Αφρ.*, Strab. 3, 161, App. b. civ. 2, 42, ö., Plut. Caes. 41, ö., D. Cass. 41, 20, ö., der aber auch *ὁ 'Αφράνιος ὁ Λούκιος* hat, 37, 49; — *οἱ περὶ (τὸν) 'Αφρ.*, Plut. Caes. 36, D. Cass. 41, 20. b) *Πούπλιος 'Αφρ. Ποτῖτος*, unter Caligula, D. Cass. 59, 8. c) *'Αφρ. τις Σίλων*, Luc. hist. 26.

"Αφρας, *α*, = *'Αφέρας*, w. f., Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15.

"Αφραττος, (= *ἄφραστος*, also Unfäglich), Name der Hekate bei den Tarentinern, Hesych.

'Αφρικανός, 1) a) *'Αφρικανὸν (τὸ πέλαγος)*, Ptol. 8, 9, 2. 14, 2, s. *'Αφρική*. b) *τὰ ἀφρικανά*, eine Art Feigen, Ath. 3, 75, e. 2) Bein. zweier Scipionen als Bezwinger Karthagos, D. Cass. 61, 17, Plut. Mar. 1, Suid., *οἰκία ἡ 'Αφρικανῶν*, Plut. Caes. 52. 3) Eigenn., a) (Gordianus), Herdn. 7, 5, 8. b) *'Αφρ. ὁ Σέξτος*, Philosoph aus Afrika, der in Rom zur Kaiserzeit lebte, Suid. — S. auch Phot. cod. 34.

'Αφρικέρωνες, *οἱ*, Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 23.

'Αφρική, (*ἡ*), Africa propria, röm. Provinz, welche das ganze ehemalige Gebiet von Karthago nebst dem Lande zwischen den beiden Syrten umfaßte u. daher vom andern Afrika, welches die Griechen *Λιβύη*, w. f., nannten, unterschieden wird, D. Cass. 42, 9. 53, 12 — 59, 20, ö., An. (Arr.) per. m. erythr. 18, Ptol. 4, 3. 8, 13—16, ö., doch Alex. Polyh. b. Ios. 1, 15 kann unter *ἡ 'Αφρ. χώρα* Libyen verstanden haben. 2) *'Αφρικὴ ἡ* (näml.) *θάλασσα*, das an Afr. propria grenzende Meer, Ptol. 4, 3, 21.

'Αφρογένεια, ion. auch *-είη* (Nonn. 6, 353 — 42, 490, ö., Procl. h. 4, I. Maced. ep. V, 240), u. einmal Anth. Plan. 4, 211 **'Αφρογενής,** *οῦς*, f. Schaumgeborne, Beiw. der Aphrodite u. für diese selbst gesetzt, Bion. 9, 1, Mosch. 2, 71, Antip. VII, 218, Mnas. IX, 324, A., auch mit *Κυβηλίς* verb., Nonn. 48, 699, u. von der Beroe Nonn. 42, 304. S. Lex.

'Αφροδᾶς, m. (Frowin?), Mannsn., Beulé Trois inscr. d'Olympie etc. pag. 28. K.

'Αφροδεισία, f. ähnl. Frouwa, Freia, Frauenn., Inscr. 744.

'Αφροδεισιεῖς, *έων*, = *'Αφροδισιεῖς*, Inscr. 2743.

'Αφροδεῖσιν, f., d. i. *'Αφροδείσιον*, Frauenn., Inscr. 1781. (S. auch R. Rochette etc. 91.)

'Αφροδείσιος, *ου*, m. Frowin, 1) Athener, Inscr. 184, Ross Dem. Att. 11. — *Φλυεύς*, Inscr. 272. 2) Thespier, Keil Inscr. boeot. V, 14.

'Αφροδείτη, = *'Αφροδίτη*, 1) *ἡ*, die Göttin, Inscr. 481. 2) Frauenn., Frouwa, Frau, spät. Inscr. 2749.

'Αφρόδειτος, = *'Αφροδείσιος*, Inscr. 1957.

'Αφροδίσια, (*τά*), Fest der Aphrodite, Eust. erot. 3, 2, Ath. 13, 579, e, in Athen, Ath. 3, 101, f. 4, 128, b, Luc. d. mer. 14, 3, in Korinth, Ath. 13, 574, b. c, in Theben, Xen. Hell. 5, 4, 4, in Aegina, Plut. qu. graec. 44.

'Αφροδισία, f., b. St. B. *'Αφροδιτία*, Paus. 3, 22, 11. 8, 12, 8 *'Αφροδισιάς*, 1) St. in Lakonien, Thuc. 4, 56 u. die obigen Stellen. 2) Frau aus Koronea, Keil Inscr. boeot. 3) athenischer Schiffsn., Att. Seew. 1, b, 80.

'Αφροδισιᾶνός, m. Name späterer Zeit.

'Αφροδισιάς, *άδος*, (*ἡ*), 1) Ort bei Darne in Cyrenaica, Her. 4, 169. — Scyl. 108. — St. B. (Ptol. *Λαιά*). — mehrere Inseln Libyens, Anon. st. m. magn. 49. — St. B. 2) St. an der Grenze von Phrygien u. Karien, dah. bald zu Phrygien, bald zu Karien gerechnet, j. Geirah od. Keireh, Strab. 12, 576. 13, 630, App. b. civ. 1, 97, Damasc. v. Isid. 117. 131. 264, St. B. s. v. u. s. *Μεγάλη πόλις*, Ptol. 5, 2. 18. Ew. **'Αφροδισιεύς,** Charit. erot. 1, 1. 8, 8, Suid. s. *'Απολλώνιος*, *Καρσὶν 'Αφροδισιεῦσιν*, Paus. 1, 26, 5. — ein Vorgebirge Kariens, Plin. 5, 29. — St. auf Knidos an der Küste von Karien, St. B. 3) Vorgebirge u. Hafenstadt in Cilicien, j. Porto Cavaliere, D. Sic. 19, 64, Ptol. 5, 8, 3, Anon. st. m. magn. 184—189, Alex. Polyh. u. A. b. St. B. 4) Insel bei Gadir, = Erytheia, Tim. u. Sil. b. Plin. 4, 36, St. B. — St. in Iberien, St. B. 5) St. in Thracien, Ptol. 3, 11, 13. — in Scythien, St. B. 6) St. in Lakonien, s. *'Αφροδισία*, St. B. = Trözen, St. B. s. *Τροιζήν*. 7) St. auf Cypern, St. B. 8) Straße in Thurion, D. Sic. 12, 10. 9) Schiffsname, Att. Seew. IX, b, 34. S. *'Αφροδίσιον* u. *'Αφροδίσιος*.

'Αφροδίσιον, (*τό*), 1) Bild der Aphrodite, Plut.

Thes. 21, Hesych., Harp. 2) Tempel der Aphrodite, *τὰ ἀφροδίσια*, Strab. 8, 343, in Megara, Xen. Hell. 5, 4, 58, in Gallien (*τὸ Ἀφρ. ἱερόν*), Ptol. 2, 10, 2, in Spanien, Ptol. 2, 6, 11. 20, in Rom, D. Cass. 44, 8. 45, 6, ö., in Sicilien, App. b. civ. 5, 109, in Böotien Inscr. Acraeph. 3. — gew. mit Ortschaften gleiches Namens, in Cypern Tempel u. Vorgebirge von Pedalion, Strab. 14, 682, auf dem Vorgebirge Pyrrha in Troas, Strab. 13, 606. 3) *Ἀφρ. δρυμός*, ein Wald in Arkadien, Paus. 8, 25, 1. 4) Vorgebirge in Spanien, j. Cabo Creus, Strab. 4, 181. — Gebirge in Lusitanien, *Ἀφρ. ὄρος*, App. Iber. 66 vgl. mit 64. 5) Flecken in Arkadien, Paus. 8, 44, 2. 6) St. auf Cypern, s. *Ἀφροδισιάς*, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4. 7) Städte in Afrika (Numidien), *Ἀφρ. κολωνία*, Ptol. 4, 3, 5. — andere, ebend. 9. S. *Ἀφροδισιάς*. 8) einer der drei Häfen des Peiräeus, Menecl. in Schol. Ar. Pax 145. (Alle diese Orte gewöhnl. nach dort befindlichen Tempeln benannt.) 8) Name einer der Aphrodite geweihten Cajüte im Schiffe Hiero's, Ath. 5, 207, e. 9) Nach Hesych. bedeutet *Ἀφροδίσιον* auch *Ἀφροδίτης ἔργον* d. i. ein Stück von Geilheit od. Wollust, s. Bekk. An. 472, 18, Suid., Apost. 4, 50.

Ἀφροδῑσιος, die Aphrodite betreffend, I) Adj. -ος, -ον, *ἔρωτες*, Pind. fr. 91, — *ἄνθεα*, Pind. N. 7, 78, *Ἀφροδίσιοι αὖραι* d. i. liebliche, Luc. amor. 12. — Sprichw. war *Ἀφροδίσιος ὅρκος οὐκ ἐμποίνιμος* od. *οὐ δάκνει*, weil Schwüre der Liebenden oft gebrochen werden, Plat. conv. 182, b, Diogen. 3, 37, Apost. 4, 56, Gregor. Cypr. 1, 2, Suid., Hesych., A. (Aehnl. *ὅρκος Ἀφρ. συγγινώσκεται*, App. prov. 4, 33.) Andres s. in Lex.; insbes. *Ἀφροδίσιος λιμήν* in Cilicien, s. *Ἀφροδισιάς*, Scyl. 102. II) Eigenn., a) Athener aus Azenia, Ross Dem. Att. 14. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. — Oropier, Inscr. 909, s. Keil XLI. — Anderer, XLIII, 1 u. 3. c) Procurator des Seleucus, Memn. fr. XI (ed. Müll. III, 533). d) Mannsn., Nicarch. ep. XI, 1. III) Monatsn. in Cypern (vom 23. Septbr. an), Porph. abst. 2, 54. — in Bithynien (vom 24. Juli), Hemerol. Flor. — in Jasus **Ἀφροδισιών**, Inscr. 2673 u. 2674.

Ἀφροδῑτη, (*ἡ*), meist ⏑⏑– –, doch in Jamben auch –⏑– –, Babr. fab. 10, 6), voc. (*ὦ*) *Ἀφροδίτη*, Orph. h. 55, 1, Luc. d. deor. 11, 1, ö., äol. u. dor. **Ἀφροδῖτα**, Pind. P. 9, 16, ö., Theocr. 1, 136, ö., Bion 1, 19. ö., Sapph. 59. 90, ö., Simon. 43 (72). 140 (194), (doch 153 -*ίτη*), Anacr. carm. 34 (doch 50. 60 -*ίτη*), Tragg. in Choer. Aesch. Suppl. 555, ö., Soph. O. C. 693, ö., Eur. Ion 1103, Luc. Tragod. 87, epigr. Ath. 13, 573, d, Anth. VI, 119. IX, 332, ö., in Prosa, Tim. Locr. 97, a, Inscr. 2477, äol. auch *Ἀφρόδιτα*, Choerob. Bekk. 1200, s. Ahrens Dial. 1, 109, wie voc. *Ἀφρόδιτα*, Sapph. 1 (D. Hal. comp. verb. 23), nach gewöhnlicher Annahme die Schaum- oder Meergeborene (Hes. th. 195, Plat. Cratyl. 406, c, A., nach Didym. in Et. M. Reinleben, nach Herm. etwa Geila, s. Palaeph. 53, 6, nach Andern von *ἀφρωΐν*, Eur. b. Arist. rhet. 2, 23, et. oriental.: Fruchtbarkeit, anders in Et. M. u. Cram. Anecd. 1, 37). 1) T. des Zeus u. der Dione, Il. 5, 370, A., od. des Meeres, Hes. a. a. O., Paus. 2, 1, 8, A., lat. Venus, deutsch Freia, die Göttin der Liebe, Schönheit u. Anmuth mit einem Gürtel (*κεστός*), der schmachtende Liebe, Sehnsucht, Kosen u. verführerische Ueberredung, die auch den Weisen berückt, in sich birgt, Il. 14, 214, u. dah. sprichwörtl. wurde, Luc. d. deor. 20, 10, ö., Themist. or. 3, 48 — 18, 218, ö., Eust. erot. 2, 7. 9, 12, Nonn. 33, 72. Als *Οὐρανία* (himmlische Mutter) ist sie die allgebärende, allnährende Naturgöttin (Her. 1, 105, Xen. conv. 8, 9, Eur. b. Ath. 13, 599, f, Nonn. 46, 255, Paus. 9, 16, 3), die von den Assyrern (*Ἀσσυρίη*, Nonn. 4, 244, ö.) als Melitta (Her. 1, 131. 199), von den Arabern als Alilat od. Alita (Her. 1, 131. 3, 8), von den Phöniziern als Aschera od. Astarte (Phil. Bybl. fr. 28, b. Her. 2, 112 *ξείνη*), von den Scythen als Artimpasa (Her. 4, 59), bei den Persern als Mitra (Her. 1, 131), bei den Aegyptern als Hathor (Her. 2, 141, Ael. n. an. 10, 27) verehrt wurde. Als Indierin heißt sie *Ἐρυθραίη*, Nonn. 35, 190, ö. Ihr entgegengesetzt war die *Πάνδημος*, welcher Solon in Athen zuerst einen Tempel baute, Ath. 13, 569, d, Paus. 1, 22, 3, Hyper. b. Harp., Heliod. 1, 19, A. — Als solche steht sie nun nicht selten symbolisch für *φιλία*, *ἡδονή*, Ath. 12, 510, c, Plut. vit. Hom. 101, u. so für Liebesgenuß, Od. 22, 444, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 35, Antiph. in B. A. 472, 13, Nonn. 3, 376, ö., Musae. 182, D. Chrys. or. 7, p. 126, Luc. amor. 26, auch für Liebreiz, Schönheit, Aesch. Ag. 419, Eur. Phoen. 399, Luc. Scyth. 11, Ael. b. Suid. s. *ἀφροδίσιον*. dah. *Ἀφροδίτης μέλι*, Eust. erot. 8, 17, u. *ἄρουρα* d. h. die Poesie, Pind. P. 6, 1. — Spätere nannten dah. den Liebesgenuß bald *τὸ ἔργον*, *ἡ χάρις*, *ἀκμή*, *τέρμα*, *τὰ μυστήρια* od. *ὄργια τῆς Ἀφρ.*, Ar. Lys. 832, Ach. Tat. 2, 37. 4, 1. 8. 5, 15. 7, 5, od. bloß *τὰ Ἀφροδίτης*, Themist. or. 13, 177, Heliod. 1, 17, ö., Xen. Ephes. 1, 9. u. Hetären hießen *πωλοῦσαι τὰ Ἀφροδίτης*, Ach. Tat. 8, 16, od. *αἱ εἰς Ἀφροδίτην πωλούμεναι*, Ach. Tat. 2, 37; ähnl. sagte man auch *εἰς Ἀφροδίτης φοιτᾶν*, Asclep. ep. V, 207. Dah. es auch häufig *ἀφρ.* geschrieben wird, Xen. conv. 8, 21, ö., Nonn. 11, 274, A. Nicht selten heißt auch ihr Bild *ἡ Ἀφρ.*, dah. *ξυλίνη*, Arist. de anim. 3, *λίθος*, Pos. b. Clem. Alex. protr. 17, vgl. Plat. ep. 29, Luc. Iup. tr. 10. imag. 4, Plut. parall. 37, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*, Charit. 5, 2, vgl. mit 2, 4, A. — Ihr wurde der zweite Becher geweiht, Panyas. b. Ath. 2, 36, d, und man schwor *μὰ τὴν Ἀφροδίτην*, Ar. Lys. 749, vgl. mit Heliod. 4, 18, od. auch feierlich an ihrem Altare, Isae. 2, 31. doch hieß es sprichw. *Ὅρκος Ἀφροδίτης συγγιγνώσκεται*, Macar. 6, 47, vgl. mit Plat. conv. 183, b, s. *Ἀφροδίσιος*. Andere Sprichwörter waren a) *Ἀφροδίτη καὶ Διόνυσος μετ' ἀλλήλων εἰσί*, d. h. gleich u. gleich gesellt sich gern, Arist. probl. 30, 1. Aehnl. *Νεκρὸν Ἀφροδίτη Διονύσου δίχα καὶ Δήμητρος*, Apost. 12, 2, denn *οἶνος* heißt *γάλα τῆς Ἀφρ.*, Const. Man. 2, 4. b) *Ἀφροδίτη ὗν τέθυκεν*, von einem unliebsamen Geschenke, denn an einzelnen Orten (doch nicht überall, s. Ath. 3, 95, e, Strab. 9, 438) wurden ihr keine Schweine geopfert, Apost. 4, 59, Diogen. Vind. 1, 89. c) *πρὸς Ἀφροδίτην μιμῶ*, d. h. an solche Schönheit wagt sich der Spötter nicht, Eusth. erot. 9, 3, vgl. mit Aristidor. 49, p. 679. 2) der Planet Venus, welcher der Göttin geweiht war u. dah. *Ἀφροδίτης ἀστήρ* od. *Ἀφροδίτη* heißt, Plat. Epin. 987, b, Tim. Locr. 97, a, S. Emp. adv. math. 5, 29. Nonn. 6, 242. 41, 345, Luc. astr. 22, Plut. placit. phil. 2, 15, u. sein Jahr, ebend. 2, 32. — Nach Theop. b. Plut. Is. et Os. 69 nannten Einige auch den Sommer so. 3) der Name *Ἀφροδίτη* diente aber auch zugleich als Beiname für Frauen, bes. für Hetären, denen man selbst Tempel unter diesem Namen weihte, wie der Lamia Belistiche u. A., Ath. 6, 253, a. 7, 318, d, Plut. amat. 9, Inscr. 507. 508. 3137. 3156, vgl. Keil spec. onom. 12. S. *Ἀφροδίτη*. 4) ein Wurf im Würfelspiel, Plut. Cat. min. 6.

Ἀφροδίτης a) *κῆπος* b. i. Cyrene, Pind. P. 5, 32. b) *λειμῶνες*, mythisch, Plut. amat. 20. c) *λιμήν*, Veneris portus in Ligurien, Ptol. 3, 1, 3. d) *νῆσος*, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 5, 77. e) *ὅρμος*, α) = *Μυὸς ὅρμος*, w. f., Strab. 16, 769, Agatharch. de mar. erythr. 81, D. Sic. 3, 39. β) = *Θίσβη*, Nonn. 13, 62. f) *πηγή*, fingirt, Eust. erot. 3, 70. g) *πόλις*, α) Ptol. 4, 5, 54 u. St. B. auch **Ἀφροδιτόπολις** genannt, Hauptstadt des *νομὸς* **Ἀφροδιτοπολίτης** (Ptol. 4, 5, 57. 65) in Aegypten, j. Atfyh, Strab. 17, 809, Ptol. 4, 5, 47, Münzen unter Trajan u. Hadrian. Ew. **Ἀφροδιτοπολίτης**, Strab. 17, 809, St. B. — Stadt in Oberägypten od. Thebais, im *νομὸς Ἀφροδιτοπολίτης*, Ptol. 4, 5, 65, Strab. 17, 813, Agath. mar. rubr. 22. — St. im Nomos Prosopites im Delta, j. Chybin el Koum, Strab. 17, 802. — St. im Nomos Leontopolites, Strab. 17, 802, u. viell. St. B. — St. in Thracien, St. B. — = Cnidus, Plut. amat. 11.

Ἀφροδιτία, = *Ἀφροδισία*, w. f., Roß Reisen auf griech. Inseln, III, n. 9. S. Ahr. Dial. II, 61.

Ἀφρόδιτος, m. a) Athener, Aethalide, Ross Dem. Att. 11. b) Name des Hermaphrodit, Theophr. b. Hesych., Aeter. b. Macr. sat. 3, 8.

Ἀφροδιτώ, f. = *Ἀφροδίτης πόλις* in Aegypten, Anton. itiner. 172. 174, Hierocl. synecd. p. 730.

Ἀφροδώ, ῶς, voc. *Ἀφροδοῖ*, f. Schaum?, Frauenname aus Sparta, Inscr. 1386. — Tegea, Ross Inscr. 1, 1. n. 5. — Delos, Inscr. 2322, b.

Ἄφροι, (Afri), die Karthager, Suid.

Ἄφρος, S. des Kronos aus Philyra, K. von Libyen, von welchem die *Ἄφροι* benannt sein sollen, Suid.

Ἀφρώ, f. = *Ἀφροδίτη*, Nicand. Alex. 406, Porph. schol. in Dionys. b. Bekk. An. II, 857 u. nach Hecker in ep. Apollon. IX, 791.

Ἀφύαι, ähnl. Schmerlen, Bein. mehrerer Hetären (vergl. Antiph. b. Ath. 8, 339, b), so der Stagonion u. Anthis, Hyper. b. Bekk. An. 473, Suid., Apd. b. Ath. 13, 586, a, u. der Nicostratis, Ath. 586, b, Bekk. An. 472 u. 203. Viell. gehört auch das Sprichw. *Ἀφύας πῦρ* von Dingen, die schnell ein Ende nehmen, hierher, Plut. prov. 128.

Ἄφυτις, ιος, St. B. s. *Χυτρόπολις* allein hat εως, nach St. B. auch **Ἀφύτη** u. **Ἄφυτος**, (ἡ), b. Plut. Lys. 20 *Ἀφυταίων πόλις*, Bleicherode. St. auf der Halbinsel Pallene in Macedonien, j. Athyto, Her. 7, 123, Thuc. 1, 64, Xen. Hell. 5, 3, 19, Scyl. 66, Strab. 7, 330, Eckhel d. num. 1, 2, p. 68. Ew. **Ἀφυταῖος**, Arist. pol. 6, 2, 6, Paus. 3, 18, 3, Heracl. fr. 39 ed. Müll. II, 223. Nach St. B. auch **Ἀφύτεια** u. **Ἀφυτιεύς**, **Ἀφυτεύς** u. **Ἀφυτήσιος**.

Ἄφυτος, m. (Erdmann?), von welchem die St. *Ἄφυτις* benannt sein soll, St. B.

Ἀφφαδάνα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 6.

Ἀφφαρβᾶν, gen. auch *Ἀφφάρβα*, (ὁ), Freund des persischen Königs Narsaus, Petr. Patr. fr. 13 u. ff. (ed. Müll. IV, 188 u. ff.).

Ἄφφη, f. Amme od. ähnl. Frauenn. Inscr. 3816, 2. K. Aehnl.:

Ἀφφία, = *Ἀπφία*, Inscr. 3390, 1. K.

Ἀφφιανός, m. für *Ἀπφιανός*, w. f., auf einer phrygischen Münze, Mion. III, 179.

Ἀφφάς, f. (f. *Ἀφφία*), Inscr. 3697. K. Aehnl.:

Ἄφφιον, f. Inscr. 4207, 10. K.

Ἄφφιος, m. Pape, Mannsn., Inscr. 3469. K.

Ἀχάα, nach Et. M. Stammform für *Ἀχαΐς*.

Ἀχαάβ, *ὄνομα κύριον*, Suid. Viell. **Ἄχαβος**, S. des Amarius, K. der Israeliten b. Ios. 8, 12, 5 — 15, 5.

Ἀχαβάρων *ἡ πέτρα* od. **Ἀχαράβη**, fester Platz in Obergaliläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6, vit. Ios. 37.

Ἀχάιιδα *γαῖα* — *ἡ τῶν Ἑλλήνων γαῖα*, Hesych. S. *Ἀχαΐς*.

Ἀχάζ, nach Hesych. *κατάσχεσις*, Suid. u. N. T. Matth. 1, 9 **Ἄχαζ**, Achas, jüdischer König, b. Ios. 9, 12, 1 u. 3 **Ἀχάζης**, ου.

Ἀχαία, (ἡ), b. Plut. Is. et Os. 69 **Ἀχαιά**, ion. (Her. 5, 61) **Ἀχαιίη**, Laute, nach Et. M. u. Buttm. Lexil. 2, 120; nach Andern, Plut. a. a. O., Suid., Hesych. Wehling, 1) Bein. der Demeter, Ar. Ach. 709, in Et. M. 180, 42 *Ἀχαιά* betont. 2) Bein. der Athene zu Luceria in Apulien, Arist. mir. ausc. 117, (109).

Ἀχαΐα, poet. (Anacr. 32) **Ἀχαιΐη**, eigtl. (f. Goettl. Acc. 130) **Ἀχαιία**, wie bei Paus. 5, 8, 9, St. B. u. Inscr. 1624, ion. (Her. 8, 36, ö.) **Ἀχαιΐη**, (ἡ), Gotha, (Hesych. *Ἀχαΐα Λάκωνες ἀγαθά* = *χαόν* d. i. *ἀγαθόν* in Schol. Theocr. 7, 5), 1) Landschaft des Peloponnes, Thuc. 1, 115, ö., Xen. Hell. 6, 2, 3, ö., A., *ἡ ἰδίως καλουμένη*, Ptol. 3, 16, 4, *ἡ Πελοποννησιακή*, Iambl. v. Pyth. 50, ö.; der ganze Peloponnes, D. Hal. 1, 25. 2) ein Theil Thessaliens, bes. Phthiotis, Her. 7, 173, ö., D. Sic. 5, 50, D. Hal. 1, 17, Strab. 11, 495. 3) die römische Provinz Achaja, welche ganz Griechenland außer Macedonien umfaßte, Strab. 17, 814, D. Cass. 58, 25 — 68, 21, ö., Ios. b. Iud. 1, 26, 4, ö., Plut. Cat. maj. 9, ö., Ptol. 3, 12, 6, ö., A. 4) St. in Aria, Strab. 11, 516. — Ort in Pontus (*ἡ παλαιά*), Arr. per. 18, 4, Ptol. 5, 9, 8. — im cimmerischen Bosporus, Strab. 11, 495. — in Syrien, App. Syr. 57. — in Parthien, App. Syr. 57. 5) Feste bei Ialysus auf Rhodus, D. Sic. 5, 57, Ath. 8, 360, e. 6) St. auf Kreta, wovon die *Ἀχαιίνέαι*, w. f., benannt sein sollen, Schol. Ap. Rh. 4, 175. 7) Anhöhe auf Euböa bei Karystos, St. B. 8) Quelle in Messenien, Paus. 4, 33, 7. 9) eine Hyperboreerin, Paus. 5, 8, 9.

Ἀχαιαὶ πέτραι, Gottsberge, f. *Ἀχαΐα*, Felsen bei Samos, Suid. 8, 347. — S. *Ἀχαιός*.

Ἀχαιᾶτις, ιδος, ἡ, scil. *χώρα*, das achäische Gebiet, Pol. 4, 17.

Ἀχαιία, f. *Ἀχαΐα*.

Ἀχαιιάς, άδος, dat. -*άδεσσιν*, Ap. Rh. 1, 284, poet. für *Ἀχαιάς*, f., 1) Adj. *πόλις*, *πόληες*, Callim. Del. 100, Nonn. 41, 89, *γυναῖκες*, Nonn. 47, 636, ö. 2) Subst. = *Ἀχαιά*, die Achäerin, Il. 2, 422. Od. 2, 101, ö., Callim. Pall. 13.

Ἀχαιίνέα, f. Stadt (?), wo es eine besondere Art großer Hirsche gab, Et. M., dah. **Ἀχαιίνέη**, ein Hirsch, Ap. Rh. 4, 175. S. *Ἀχαΐα*.

Ἀχαΐκαρος, m. Schlafdeuter?, Name eines Wahrsagers bei den Bosporanern, Strab. 16, 762. In Cypern gab es Priester, welche **ἀχαιομάντεις** hießen, Hesych., u. für die Thesmophoren buk man eine Art von großem heiligen Brote *Ἀχαΐνης*, f. Ath. 3, 109, f.

Ἀχαϊκός, poet. **Ἀχαιϊκός** (Ep. u. von Tragg. Aesch.; Eur. hat *Ἀχαιϊκός*, Heracl. 193, aber *Ἀχαϊκός* Hec. 521. Tro. 657, ö., u. so auch von andern Dichtern Bion 2, 12, f. Lob. Phryn. p. 39. 1) Adj., achäisch d. i. thessalisch od. peloponnesisch od. griechisch, *λαός*, *ἔθνος*, Il. 13, 349, Her. 8, 73, D. Hal. 1, 25, A., *στρατός*, *στράτευμα*, Qu. Sm. 9, 412, Aesch. Ag. 624, Eur. Hec. 521. Tro. 657, *ἀνήρ*, *λάτρις*, *ναύτης*, Nonn. 1, 92 (= *Ἑλλήνιος* v. 125). 39, 145. Damag. ep. VII, 438. Eur. Tro. 707, *ναῦς*, Aesch. Ag. 184, Eur. Tro. 1027.

πόλισμα, πόλις, Eur. Her. 193, Strab. 8, 387, Paus. 7, 17, 5, *πολιτεία, παιδεία, μῦθος*, Plut. Philop. 16, Nonn. 47, 256, *Ἄργος*, Il. 9, 141, ö. Strab. 8, 365, *'Ακροκόρινθος*, Polystr. ep VII, 297, *Αἰγαί*, Strab. 8, 386, *Φεραί*, Plut. Cleom. 14, *ὁ κόλπος*, Ael. n. an. 1, 12, *λιμήν* in Troas, Arist. rhet. 3, 6, auch *τὸ 'Αχ. στρατόπεδον καὶ ἡ στομαλίμνη* genannt. Strab. 13, 595, *ὄρη* (in Thessalien), Xen. Hell. 4, 3, 9. 2) Bein. des Mummius, Plut. Mar. 1. 3) a) *τὰ 'Αχαϊκά*, eine Schrift des Strabo, Strab. 8, 365. b) Eigenn. α) philosoph. Schriftsteller, D. L. 6, 8, n. 1. β) ein bekehrter Christ, N. T. 1. Cor. 16, 7. γ) Anderer, Clem. Al. str. 4, 8.

'Αχαιΐόν, (*τό*), St. in Troas bei Sigeum, Strab. 13, 596. 603 u. ff. S. *'Αχαιῶν κρατῆρες*.

'Αχαΐς, poet. u. auch n. Prosa (Hecat. b. Strab. 8, 341, Isocr. 12, 42, St. B. s. *Μαιονία*, doch in Eusth. erot. 2, 53 ist es Reminiscenz; Suid.) **'Αχαιΐς**, *ίδος*, (*ἡ*), = *'Αχαιάς*, 1) Adj., *προσβολή*, Aesch. Sept. 28, *ναῦς*, Callim. Apoll. 231, Eur. Hel. 1544, *γαῖα* u. ähnl., Il. 1, 254, ö., Aesch. Pers. 488, Eur. El. 1285, St. B. a. a. O., A., *πόλεις*, Xen. Hell. 7, 1, 43, Isocr. a. a. O., *Πελλήνη*, Ap. Rh. 1, 177, *Δύμη*, Plut. Pomp. 28, Hecat. b. Strab. a. a. O., *Θῆβαι*, Dicaearch. Hell. 3, 2, *κούρη*, Ap. Rh. 3, 639, *μήτηρ*, Antip. ep. IX, 96, *Ἥρη*, Nonn. 48, 468. 2) Subst., a) poet. die Landschaft Achaja, = *'Αχαΐα* (insbes. Thessalien, der Peloponnes od. Griechenland überhaupt), Il. 3, 75, ö., Ap. Rh. 3, 1080, ö., Nonn. 4, 285, ö., Qu. Sm. 5, 564, ep. *ἀδ.* VII, 47, in Prosa vom eigentlichen Achaja im Peloponnes nur Theophr. h. pl. 9, 1, 3 u. als poet. Reminiscenz Eust. a. a. O. b) eine Phyle in Thurium, D. Sic. 12, 11. c) nur poet. die Achäerin, überh. Griechin, Il. 2, 235, ö., Nonn. 47, 483, Suid., Et. M. d) St. in Hyrkanien, Plin. 6, 16.

'Αχαῖμαι ῃ *'Αχάμαι*, äthiopischer Stamm der Odrangiden, Ptol. 4, 6, 20.

'Αχαιμενεῖς, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

'Αχαιμένης, *ους*, ion. *εος*, b. Heliod. 9, 20 auch *ου*, acc. *ην*, D. Sic. 11, 74, u. *η*, Ael. n. an. 12, 21, voc. *'Αχαίμενες* (Her. 7, 237), auf der Inschr. zu Bisitun Hakhâmanisch, nach Nicol. in Et. M. von *'Αχαΐα* benannt), m. 1) S. des Perseus, nach St. B. s. *'Αχαιμενία* irrthümlich des Aegeus, alter König von Persien, Stammvater des Königshauses daselbst (Großvater des Kambyses), Her. 7, 11, Plat. Alc. 120, e, Ael. a. a. O. 2) S. des Darius Hystaspis, Her. 3, 12. 7, 7, ö., D. Sic. 11, 74. 3) S. der Cybele, Heliod. 7, 14, ö.

'Αχαιμενία u. **'Αχαιμένιον**, ein Theil Persiens, St. B.

'Αχαιμενίδης, *ου*, poet. (Christod. ecphr. 384) auch *αο*, m. 1) Nachkomme des Achämenes, Iambl. dramat. 10, vom Br. des Artaxerxes I., Ctes. (40, a. 32), Christod. a. a. O., dah. **'Αχαιμενίδαι**, *ῶν*, ion. *έων*, ein Geschlecht der Pasargaden, aus welchem die persischen Könige hervorgingen, Her. 1, 125. 3, 65, Strab. 15, 727, Et. M. 789; dann überh. für Perser, Themist. or. 13, 179. 4, 57, Et. M. 2) Eigenn., ep. *ἀδ.* IX, 74.

'Αχαιμένιος, 1) Adj., persisch, *'Αχαιμενίην δῆριν*, Adr. ep. VI, 332. 2) Subst., *'Αχαιμένιοι*, Perser, ep. Paul. Silent. Anth. Plan. 4, 118.

'Αχαιμενῖτις, f., Adj. der St. Babylon b. Epiphan. T. II, p. 229, d. K.

'Αχαιός, (über den Accent s. Et. M. u. Arcad. 43), achäisch (ähnl. gothisch, s. s. *'Αχαΐα*), 1) Adj., *'Αχ. χιών*, Babr. f. 85. *ἀνήρ*, Pind. N. 7, 94, *ἄνδρες*, ebend. 1, 83, *ὦ ἄνδρ. 'Αχ.*, Plut. Tit. 17, *ἥρωες*, Il. 15, 219, ö., insbes. *'Αχ. Φθιῶται*, Scyl. 63, D. Sic. 11, 3 — 16, 29, ö., Strab. 8, 383, od. *Φθιῶται 'Αχαιοί*, Plut. Per. 17 Pelop. 31, 35 (vulg. *Φθ. καὶ 'Αχ.*), s. d. Flgde. II) Subst. 1) a) *'Αχαιός, οἱ*, dat. *οἷς* u. auch *οἶσιν*, Od. 21, 428, u. als fem. (Od. 2, 119. 19, 542) *-αί*, die Achäer, Achäerinnen (Gothen d. i. Guten, s. s. *'Αχαΐα*), eigtl. eine Völkerschaft in Nordgriechenland (Thessalien) u. Peloponnes, die sich aber auch auf Ithaka (Od. 1, 394, ö.) u. Kreta (Od. 19, 175) fand u. so bei Hom. u. Hes. allgemeine Bezeichnung der Griechen wurde, Il. 1, 17, ö. 2, 684, Hes. op. 649. In der Folge gew. a) die Griechen vor Troja, Plat. legg. 3, 682, d, ö., Strab. 1, 61, Polyaen. 1, prooem., Luc. diss. Hes. 8, u. die Dichter Soph. Phil. 595, ö., Nonn. 1, 385, ö., A. Sprichw. war von ihnen α) *τί τοὺς 'Αχαιοὺς ἀπὸ τοῦ πύργου κρίνετε*; d. h. wie Priamus u. oberflächlich, Apost. 16, 71, vgl. mit Aristid. or. 46, p. 338 u. Schol. dazu. β) *ἀντ' εὐεργεσίης 'Αγαμέμνονα δῆσαν 'Αχαιοί* d. i. Undank ist der Welt Lohn, Macar. 2, 4, Apost. 2, 85, Harp. s. *'Ερμαῖ*. b) die Ew. von *'Αχαΐα* im Peloponnes, Her. 1, 145, Thuc. 1, 111, Flgde, auch *'Αχ. οἱ ἐν Πελοποννήσῳ* genannt, Dem. 17, 20, insbes. später die zum achäischen Bunde gehörigen, Pol. 2, 41, Strab. 8, 385, ö., Plut. Philop. 2. Ag. 3, ö., Paus. 7, 8, 3, App. Maced. 6, ö., dah. *ἔπεισε τοὺς Κορινθίους 'Αχαιοὺς γενέσθαι*, Plut. Arat. 23, u. so überhaupt alle Peloponnesier, Pol. 2, 38. c) *'Αχ. οἱ Φθιῶται*, Thuc. 8, 3, Plut. Tit. 10, Strab. 8, 365 — 11, 495, ö., ion. *'Αχ. οἱ Φθιῆται*, Her. 7, 132, auch *'Αχ. Φθιωτικοί*, Scymn. 605, s. oben, d. i. die Ew. von Achaja Phthiotis in Thessalien, oft bloß *'Αχαιοί* genannt, Her. 7, 197, Xen. Hell. 1, 2, 18, ö., Strab. 9, 433. d) in Lakonien, *'Αχ. οἱ Παρακυπαρισσιοί*, Paus. 3, 22, 9, vgl. mit D. Sic. 5, 80. e) in Italien, Strab. 6, 262. f) in Pontus Scyl. 75, D. Sic. 20, 25, Strab. 2, 129. 9, 416, D. Hal. 1, 89, Arr. per. 18, 3, Ptol. 5, 9, 25; — *οἱ ὑπὲρ Κόλχους*, App. Mithr. 67—102; im Bosporus, Strab. 2, 129. 13, 492—497. 2) Eigenn., *'Αχαιός*, (*ὁ*), a) S. des Xuthus, Stammvater der Achäer, Eur. Ion 64, Apd. 1, 7. 3, Strab. 8, 383, Paus. 7, 1, 2-7, nach D. Hal. 1, 17 S. des Poseidon u. der Larisa, od. S. des Ammon, Schol. Il. 2, 681; im Et. M. B. des Phthios. b) (Göthe = Gothe?), Eretrier, tragischer Dichter, Ath. 6, 270, e. 10, 414, c 11, 480, f, *ὁ τραγικός* genannt, ebend. 11, 466, e, ö., Luc. laps. 6, D. L. 2, 17, n. 10, Ael. n. an. 7, 47, Plut. consol. ad Apoll. 21, Suid., A. c) Syracusaner, jüngerer Tragödiendichter, Suid. — ein schöner Knabe, Geliebter des Syracusaner Hipparinus, Parthen. erot. 24. d) Athener, Archon, Inscr. att. Curt. 8 — Sphettier, Ross Dem. Att. 6. e) S. des Andromachus u. Neffe der Laodice, der Mutter von Antiochus III. Pol. 5, 74 u. ff. 8, 17 u. ff — B. der Antiochis, Strab. 13, 624. — Feldherr des Seleucus, Polyaen. 4, 17. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 279.

'Αχαιοῦς, *οῦντος*, m. (Guttenbach?), Fl. im Osten des Pont. Euxin., Arr. per. 18, 3.

'Αχαιῶν a) *ἀκτή*, Ort auf der Nordküste Cyperns, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4, Anon. st. mar. magn. 185. b) *κρατῆρες*, = *'Αχαιΐον* in Troas bei Sigeum, Scyl. 95. c) *λιμήν*, (*ὁ*), α) Hafen in Troas, j. Karanlik-Liman, Scyl. 98, Strab. 13, 595—598, Plut. Luc. 12, Arr. An. 1, 11, 6, App. Syr. 23. Mithr. 77. b. civ. 5, 137. β) in Aeolis, Strab. 13, 622. γ) in Messenien, Paus. 4, 34, 6. δ) *'Αχ. τεῖχος*, die Mauer der Griechen vor Troja, Strab. 2, 102. coron IX, 385.

Ἀχαλήτιδες *Νύμφαι*, Panyasis in Schol. Il. 24, 616. S. *Ἀχέλης*.

Ἀχάμαι, s. *Ἀχαῖμαι*.

Ἀχαμενίδης, = *Ἀχαιμενίδης*, Et. M. 165.

Ἀχανοί od. Ἀχαρνοί, Volk in Scythien, Theop. b. St. B.

Ἄχαος, = *Ἀχαιός*, Eusth. 28, 32.

Ἀχάρακα, (*τά*), Offenburg d. i. unbefestigt, St. in Phrygien, Strab. 12, 579. 14, 649 u. ff.

Ἀχαρδέος, (*ὁ*), (Dorner, von *ἄχερδος*), Fl. des Kaukasus, der sich in die Mäotis ergießt, j. Egorlik, Strab. 11, 506.

Ἀχαρεύς, m. Pankratiast, mit welchem Herakles in Olympia kämpfte, Hyg. f. 273. Aehnl.:

Ἀχαριστίων, *ωνος*, m. Wrede d. i. sauer, unliebsam, servus, Com. b. Nonn. 157, b; Plin. 14, 13, 15.

Ἀχαρναί, b. Pind. N. 2, 25 falsch *Ἀχάρναι, αἱ*, nach Hesych. u. viell. Herdn. b. St. B. auch Ἀχάρνη, ähnl. Heringsdorf (denn *ἄχαρνος* ist ein Seefisch, s. Ath. 7, 286, b), volkreichster attischer Demos der öneïschen Phyle zwischen d. j. Menidi u. Kamaderon, Thuc. 2, 19 u. ff., D. Sic. 14, 32, Plut. Per. 33, Paus. 1, 31, 6, A. Adv. Ἀχαρνῆθεν, von Ach., St. B., Ἀχαρνῆσι, in Ach., Luc. Icarom. 18. (Auch *Ἀχαρνῆζε*, s. Goettl. Accent. 358.) Ew. Ἀχαρνεύς, *έως*, mit u. ohne *ὁ* dem Nomen nachgesetzt, Lys. 31, 16, Isae. 2, 3, ö., Lyc. 23, Aeschin. 1, 56, ö., Dem. 20, 146, ö., Ross Dem. Att. 14. 58. 59, A. Plur. *Ἀχαρνεῖς Οἰνηΐδος*, Att. Seew. 1, a, Inscr. 150. 151. 186. 275, Ross Dem. Att. 6. 7, od. *-νέες Οἰν.*, Ross Dem. Att. 5. 5, b, att. auch *-νῆς*, Thuc. 2, 20.— Titel des Stücks von Aristophanes, s. Plut. Per. 30, Schol. Aeschin. 1, 23. — Bisw. für *Ἀττικός*, Theocr. 7, 71 u. Schol., od. als Adj. *Ἀχαρνεύς* (= *ἀττικός*) *δόναξ, κισσός*, Nonn. 47, 23, Antip. ep. IX, 186. Man sagte aber auch Ἀχαρναῖος, St. B., u. Ἀχαρνίτης (Suid. Ἀχαρνείτης), St. B., u. als Adj. *Ἀχ. κισσός*, Simm. Teb. 1 (VII, 21), od. Ἀχαρνικός, *ὠχαρνικοί*, Ar. Ach. 324, *τοῖς Ἀχαρνικοῖσιν*, Ar. Ach. 329, u. im fem. *ὠχαρνική*, Ar. Thesm. 563, als Adj. *Ἀχαρνικαὶ πέλαι*, in Athen, Hesych., *Ἀχαρνικὴ Μοῦσα*, Ar. Ach. 665, d. i. derb, roh, denn die Acharner galten als *ἄγριοι*, Et. M. 738. Dah. sprichw. *χορίσκος Ἀχαρνικός*, Luc. d. meretr. 7, 3, *Ἀχ. ὄνοι*, von besonders großen, Diogen. 1, 26, Hesych. Eine besondere Form ist ὠχαρνηΐδαι bei Ar. Ach. 322.

Ἀχάτης, m. Röthen (Hesych. *ἀχηταῖς = ἄποροι*). 1) der bekannte Gefährte des Aeneas, Schol. Il. 2, 702, Virg. Aen. 1, 120, ö., Ov. Fast. 3, 603. 2) ein Sicilier (*Τυρσηνός*) im Gefolge des Bacchus nach Indien, Nonn. 13, 309. 37, 350, ö. 3) Fl. im südl. Sicilien, j. Drillo, von welchem der Achat seinen Namen haben soll, Plin. 37, 10, Sil. It. 14, 229, Theophr. lapid. 4) Fl. in Medien, D. Per. 1075.

Ἀχεής, verdorben st. *Ἀχαΐς, γυνή*, Hesych.

Ἀχείριστος, m. *Nichtübel, Athener, Eurypride, ep. *ἀδ.* 170 (App. 328).

Ἀχέλης, *ητος, ὁ*), auch Ἀχελήσιος, 1) S. des Herakles u. der Omphale, Schol. Il. 24, 616. 2) Fl. bei Smyrna, ebend. — S. *Ἀχαλήτιδες* u. vergl. *Ἀχελῷος*.

Ἀχελοϊόδωρος, m. Achelousgabe, Mannsn. auf einer megarischen Inschr., s. Philhist. Heft 8, n. 7. K. Vgl. *Ἀχελωόδωρος*.

Ἀχελοῖος, böot. = *Ἀχελώϊος*, Et. M. 770. 18.

Ἀχελωΐς, *ίδος*, f. acheloisch, z. B. *αἱ Ἀχελωΐδες* (*νῆσοι*), am strymonischen Meerbusen gelegen d. i. *δίυγροι*, Aesch. Pers. 867 u. Schol. — Insbes. a) die Sirenen als Töchter des Achelous, Ap. Rh. 4, 891, bei Ov. Met. 14, 87 auch Ἀχελωϊάδες (K.). b) die Najaden des Achelous, Virg. Cop. 15. c) Quellnymphen überh., Colum. 10, 263.

Ἀχελωόδωρος, m. (s. *Ἀχελοϊόδωρος*), V. der Korinna in Tanagra, Suid. s. *Κόριννα*.

Ἀχελῷος, (*ᾰχ*), b. Callim., Ptol. u. Strab. Ἀχελῶος geschr., doch s. Et. M. 26, Arcad. 42, ep. Ἀχελώϊος, Il. 21, 194, ö., Hes. th. 340 (vulg. *Ἀχελῷος*), Ap. Rh. 4, 293, aber bei Nonn. 13, 313, ö. steht *Ἀχελῷος*, voc. *Ἀχελῷε*, Callim. ep. 30 (XII, 51) u. ep. *ἀδ.* XIV, 133, (*ὁ*), Tosenau, *ἀχέω = ἠχέω* (s. Buttm. Lexil. 117) u. *ἕλος*, nach Plut. fluv. 22 u. A. Klagenau. 1) als Stromgott ältester S. des Okeanos u. der Tethys, Repräsentant des süßen Wassers überhaupt u. daher V. der Sirenen, Kallirrhoe, Kastalia, Dirke, Erysiche (des Hippodamas u. Orestes), Hes. th. 340, Soph. Trach. 9, ö., Eur. Bacch. 519, Ap. Rh. 4, 895, Nonn. 17, 238, ö., Apd. 1, 7, 3, ö., D. Sic. 4, 35, Paus. 8, 24, 9. 9, 24, 3. 10, 8, 9, ö., Strab. 10, 458, Acus. b. Macr. Sat. 5, 18, A., Genosse des Alkmäon, St. B. Er hatte Altäre u. wurde bei Eidschwüren, Gebeten u. Opfern angerufen in Athen, Rhodus, Sicilien u. Akarnanien, Plat. Phaedr. 230, b. 263, d, Ephor. b. Macr. Sat. 5, 18, Schol. Il. 21, 194. 24, 616, Paus. 1, 34, 3, u. war abgebildet zu Amyklä, Paus. 3, 18, 16, zu Megara, Paus. 6, 19, 12, u. auf akarnanischen Münzen, Philostr. imag. 4. 2) Name mehrerer Flüsse, Paus. 8, 38, 9 u. ff., Schol. Il. 24, 616, nämlich a) der größte Strom (*κρείων*, Il. 21, 194) Griechenlands zwischen Aetolien u. Akarnanien, j. Aspropotamo, Il. a. a. O., Her. 2, 10, Thuc. 2, 102 u. Flgde, oft *ὁ Ἀχ. ποταμός*, Strab. 10, 450, Ptol. 3, 14, 3, ö., Pol. 4, 63, ö., Scyl. 34, D. Sic. 1, 39, ö., St. B. s. *Ἀρτεμίτα, Ἐχῖναι*, Grenzfluß von Europa u. so mit dem Nil verglichen, Arist. h. an. 8, 28, ö. b) Fl. in Achaja, Strab. 8, 342, *ὁ Ἀχ. ποταμός*, 10, 450. c) Fl. in Thessalien, Strab. 9, 434 u. 450. d) Bach in Phrygien, der von Sipylos nach Smyrna hinabfließt, Il. 24, 616 u. Schol., Paus. 8, 38, 10. S. *Ἀχέλης*. f) Wasser überhaupt, dah. *Ἀχελῷον φέρειν*, Eur. Bacch. 625, vgl. mit Andr. 167. *Ἀχ. πολύς*, Achae. b. Ath. 10, 427, b, *ὠχελῷε*, Ar. Lys. 381, Ephor. b. Macr. Sat. 5, 18, Hesych., Et. M.— Adj. Ἀχελῷος, — fem. *ῴα*, u. *Ἀχελῳΐς* (w. s.), St. B. — Titel einer Komödie des Demonikus, Ath. 9, 410, d, s. Mein. I, p. 492.

Ἀχερδοῦς, *οῦντος*, m. Hagedorn, att. Demos der hippothoontischen Phyle, St. B., Bekk. An. 1, 348. — Adv. Ἀχερδουντόθεν, von Ach., St. B. — Ew. Ἀχερδούσιος, Aeschin. 1, 110, Dem. 21, 168, Ross Dem. Att. 5. 60. S. *Ἀχραδοῦς*. — Nach Et. M. *ἀχερδούσιος* komisch gebildetes Wort, stachlig, = *σκληρός*.

Ἀχεροντία, f. Klagenfurth, a) Städtchen in Apulien, j. Acerenza, Horat. od. 3, 4, 14. b) in Bruttien, Plin. 3, 5.

Ἀχεροντιάς, *άδος, ἡ — νύξ*, ep. Paul. Sil. V, 241. Aehnl.:

Ἀχερόντιος, b. St. B. u. Const. Man. 4, 8 Ἀχερόντειος, acherontisch, in der Unterwelt, *φλοῖσβος*, Const. Man. a. a. O., *πήματα*, ep. Paul. Sil. V, 236, *σκόπελος*, Ar. Ran. 471, *λιμήν*, Eur. Herc. f. 770, *λίμνα*, Eur. Alc. 443.

Ἀχέροντις, *ιδος, ὁ ποταμός*, Fl. in Bruttium, s. *Ἀχέρων*, Ael. b. Suid. s. *Τόξον*.

Ἀχερουσιάς, *άδος,* f., u. b. Ap. Rh. 2, 730. 803. 846, ö., sowie Meleag. ep. v, 204 auch **Ἀχερουσίς,** *ίδος,* bes. fem. zum vorigen, a) *ἄκρη*, Ap. Rh. 2, 354 u. Schol. 730 u. Schol., od. auch *Χερρόνησος*, Xen. An. 6, 2, 2, *Klagenfels wie Klagenfurth, od. *Bleichenfels wie Bleichrode, das Vorgebirge od. die Halbinsel bei Herallea in Bithynien mit einer mephitischen Höhle, wo Herakles in die Unterwelt hinabgestiegen sein soll, j. Arakoli od. Pendarachi, s. *Ἀχερούσιος*. b) *ἡ λίμνη ἡ Ἀχ.*, Klagensee, der See in der Unterwelt, Plat. Phaed. 113, a, Meleag. a. a. O. Nach Apd. b. Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52 u. St. B. = *Ἀχέρων*.

Ἀχερούσιος, *ία, ιον,* 1) acherontisch, unterweltlich, *ὕδωρ*, Nonn. 11, 460. 17, 301, ep. Leon. vii, 726, Orakel Ael. b. Suid. s. *Τόρον*; *ὄχθοι*, Aesch. Ag. 1160. *λίμνη*, Luc. de luct. 3, Theod. prodr. 6, 432, *πόρος* (Klagenfurth), Eur. Herc. f. 838, *πεδίον*, Luc. Necyom. 15. 2) *λίμνη*, auch *ἡ λ. ἡ Ἀχ.*, *Bläßersee od. *Klagensee, a) See in Thesprotien, nach Leake North. Gr. i. p. 185. 232 j. Porto Tanari, Thuc. 1, 46, Scyl. 30, Paus. 1, 17, 5. b) bei Hermione in Argolis, durch welchen Herakles den Cerberus ans Licht zog, Paus. 2, 35, 10. c) See in Campanien bei Cumä, j. Lago di Fusaro, Strab. 1, 26. 5, 243—245. d) in Epirus, Strab. 7, 324. e) in Aegypten bei Memphis, D. Sic. 1, 96. 3) *ἡ Ἀχερ. χερρόνησος*, s. *Ἀχερουσιάς*, D. Sic. 14, 31.

Ἀχέρραι, *ῶν,* (*αἱ*), das röm. Acerrae, 1) St. der Insubrer in Oberitalien, j. Gerrha, Pol. 2, 34, Strab. 5, 247. Ew. **Ἀχερραῖος,** St. B. 2) St. am Glanis in Campanien, Strab. 5, 247. 249, App. b. civ. 1, 42-45. Ew. **Ἀχερρανοί,** App. Iber. 63.

Ἀχέρων, *οντος,* (*ὁ*), nach Plut. de prim. frig. 9 u. Döderl. hom. Gloss. 807 Bleichach (*ἄχροος*, *ἄχρωστος*), nach Soph., Licymn., Melanipp. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Et. M. u. A. *Klagenbach. 1) Fl. der Unterwelt, Od. 10, 513 u. Flgde, bisw. mit *ποταμός*, Anyt. ep. vii, 486, Plat. Axioch. 371, b, für Kocytos, Theocr. 17, 47, vgl. mit 16, 41 u. Nonn. 12, 143, überh. für die Unterwelt, dah. *δόμον — εἰς Ἀχέροντος*, Andr. ep. vii, 181, vgl. mit app. 269, od. *μέλαθρα*, Magn. ep. Anth. Plan. 4, 270, *πορθμός*, Pind. b. Plut. superst. 6, u. so sagte man auch *ἐν Ἀχέροντος*, Antip. ep. vii, 30. *εἰς Ἀχέροντος*, Agath. ep. vii, 568. 2) Fl. in Thesprotien, j. Delki, fast immer (*ὁ*) *Ἀχ. ποταμός*, Her. 5, 92. 7, 8, Scyl. 30. Thuc. 1, 46, Strab. 7, 324, Paus. 1, 17, 5. 3, 14, 5, nur 5, 14, 2. 10, 28, 1 ohne *ποταμός*. Als Flußgott V. des Askalaphus, Apd. 1, 5. 3. 3) Fl. in Triphylien, j. Sacuto, Strab. 8, 344. 4) Fl. in Bruttien, j. Lese, Strab. 6, 256. 5) Fl. im äußersten Norden aus den rhipäischen Gebirgen, Orph. Arg. 1136. 1145. 6) Fl. in Bithynien bei Herallea, s. *Ἀχερούσιος*, Ap. Rh. 2, 745.

Ἀχηός, böot. = *Ἀχαιός*, Et. M. 32.

Ἀχηρὼ *ἡ Ἀχ. καὶ Ὦπις καὶ Ἑλλήγηρις καὶ Γῆ καὶ Δημήτηρ ἡ αὐτή*, Hesych.

Ἀχθεία *ἡ Δημήτηρ, μυστικῶς*, Hesych., Verwechslung mit *Ἀχαία*. S. Böckh zu Inscr. n. 484.

Ἀχίας, *α,* (*ὁ*), hebräischer Prophet, Suid., Ios. 8, 7, 8, ö. — ein Hoherpriester, Ios. 6, 6, 2.

Ἀχιδάνας, *α, ποταμός*, m. Fl. in Karamanien, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 27. S. *Ἀχινδάνας*.

Ἀχίλειος, = *Ἀχίλλειος. λόγχη*, Eur. Hec. 128.

Ἀχιλεύς, gen. *ῆος*, s. *Ἀχιλλεύς*.

Ἀχιλήιος, = *Ἀχιλλήιος, υἱός*, Qu. Sm. 6, 577.

Ἀχίλειτις, *ιδος, ἡ χώρα*, die Gegend von Achilleion in Troas, w. s., D. L. 1, 4, n. 1.

Ἀχιλίδες (cod. *Ἀχιτίδες*), Ort in Cyrenaika, Scyl. 108.

Ἀχιλλᾶς, *ᾶ,* (*ὁ*), Feldherr des ägyptischen Königs Ptolemäus XII., Plut. Pomp. 77—80. Caes. 49, App. b. civ. 2, 84—101, D. Cass. 42, 4—40. — Phot. 470, b, 11.

Ἀχίλλεια, *ἡ,* athen. Schiffsname, Att. Seew. xvi, a, 117.

Ἀχιλλείδης, m. Achilles Sohn od. Nachkomme, Schmerzers, Et. M., dah. *οἱ Ἀχιλλεῖδαι*, Heliod. 2, 34, insbes. a) = Neoptolemus od. Pyrrhus, Diod. Sard. 6 (ix, 219), Christod. ecphr. 57. b) ein Aeniane, Heliod. 2, 34. c) Eigenn. eines Atheners, für welchen Lysias eine Rede schrieb, Apsin. 9, 591 ed. Walz., Pollux 9, 50. 154.

Ἀχίλλειος, *ον,* b. Theocr. 29, 34 auch **Ἀχιλλέϊος** (s. Ahr. Dial. 1, 101), (in Schol. Il. 19, 326 *Ἀχιλλεῖος* betont), ion. (Her. 4, 55, ö., zweifelh. in Soph. fr. 164 D.) **Ἀχιλλήϊος,** 1) Adj., den Achilles betreffend, von ihm herrührend, *τύμβος*, *τάφος*, Eur. Hec. 126. 221, *ὅπλα*, Soph. Phil. 62. Aj. 41, ö., *δόρυ*, Soph. fr. 164. D., *πῶλοι*, Antip. ep. vii, 2, *στρατός*, Eur. I. A. 241, *φίλοι*, Theocr. a. a. O., *σκύμνος* (Sohn), Eur. Andr. 1169, insbes. a) *μᾶζα*, *φυστή*, *κριθαί*, eine Art Brod aus feinem Gerstenmehl, insofern *Ἀχ.* alles in seiner Art Ausgezeichnete bezeichnet, in Ar. Equ. 819 auch bloß *Ἀχίλλειοι*, Achillesbrod, genannt, Ath. 3, 114, f. 6, 269, d, Suid., Hesych. (der hinzufügt, daß man *Ἀχίλλειοι* auch von einem Schwamme erklärt habe, wie denn diesen *Ἀχίλλειος σπόγγος* u. *οἱ Ἀχίλλειοι* Arist. h. an. 5, 16 erwähnt). S. Bekk. An. 474, A. Vgl. *Ἀχιλληΐς*. b) *Ἀχίλλειος εὐχή*, mit Bezug auf Il. 1, 240 sprchw., App. Ital. 8. Suid., vgl. mit Plut. Arist. 7. c) *δρόμος* (auch *Ἀχιλλέως δρόμος*, w. s.), Achillesbahn, eine lange, schmale Erdzunge unweit der Mündung des Borysthenes, wo Achilles einen Wettlauf gehalten haben soll, Her. 4, 55. 76, Scymn. 820, Strab. 7, 307. Ew. **Ἀχιλλειοδρομίτης,** St. B. d) *Ἀχίλλειος κρήνη* in Milet, Ath. 2, 43, d. e) *ἡ Ἀχίλλειος κώμη*, α) Ort auf der äußersten Nordwestspitze des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 5, Strab. 7, 310. 11, 494, St. B. β) Ort in Sicilien, St. B. f) *λιμήν*, α) Hafen in Messenien (Lakonien), j. Bathy od. Cisternes, Paus. 3, 25, 4, Scyl. 46, St. B. β) Hafen von Skyros bei Euböa, Schol. Il. 19, 326. g) *πλάξ* d. i. *νῆσος*, b. St. B. *νῆσος Ἀχιλλεία*, die Insel *Λευκή*, w. s., an der Mündung des Borysthenes, Hesych. h) *ὁ Ἀχ. χάραξ*, in Mysien, Strab. 13, 613. 2) Subst. a) *αἱ Ἀχίλλειοι*, s. *Ἀχίλλ. κριθαί* u. s. w. b) **Ἀχίλλειον,** ion. *-ήϊον*, (*τό*), fester Ort bei dem Vorgebirge Sigeum, mit einem Heiligthum (Grabe) des Achilles, Her. 5, 94, Scyl. 95. Strab. 13, 600. 604. — ein anderer bei Smyrna St. B. u. wahrsch. Xen. Hell. 3, 2, 17. 4, 8, 17. — Ew. **Ἀχιλλειώτης** u. **Ἀχιλλείτης,** St. B. — ein Platz vor Tanagra mit einem Heiligthum des Achilles, Plut. qu. graec. 37. c) Achilles, Insel bei Samos im ägäischen Meere, Plin. 5, 37.

Ἀχιλλεύς, äol. **Ἀχίλλευς,** s. Choerob. Bekk. 1235, Et. M. 189, 46, Schol. Theocr. 7, 4, A., äol. u. dor. **Ἀχιλεύς,** s. Tzetz. Ex. Il. 93, 23, u. so nach Maßgabe des Verses Hom. Il. 1, 199, ö. u. die andern Epiker u. Bukol. u. Epigrammat., ebenso Pind. P. 3. 75, ö., scol. b. Ath. 15. 696, d, auch Eur. I. T. 436, gen. att. *Ἀχιλλέως*, bei den attischen Dichtern bisw. dreisilbig

zu lesen, Soph. Phil. 57, ö., Eur. Hec. 24, ion. u. b. Hom. stets Ἀχιλλῆος od. Ἀχιλῆος, Il. 1, 1 u. 240, ö., äol. Ἀχίλληος, Choerob. Bekk. 1194, Et. M. 189, 29, aber bei spätern Epikern auch mit Ἀχιλλῆος od. -ιλῆος, abwechselnd Ἀχιλλέος, Qu. Sm. 2, 14, ö., Anth. ep. VII. 146. 147. IX, 192. 462. Plan. 4, 300, u. Pind. I. 7 (8), 105. Nem. 7, 40 Ἀχιλέος, neuion. Ἀχιλλεῖος u. äol. Ἀχίλλειος, s. Boeckh C. Inscr. 1, 721, b. böot. Ἀχιλλίος, Choerob. Bekk. 1194, s. Ahr. Dial. I, 117, u. 9. II, 522, dat. εῖ, u. so auch bei spät. Epikern, Qu. Sm. 5, 658, Adr. ep. IX, 387 u. b. Pind. Ol. 9, 109. 11 (10), 22. ö., bei Hom. stets ῆι, Il. 1, 283. 319, ö., u. so auch Anth. app. 157, acc. έα, bei den Tragg. -έα, Soph. Phil. 331. 358, bloß bei den Epikern (Hom. Il. 1, 228. 9, 224, ö., so wie Hes. th. 1007) aber hier stets ῆα, u. so auch die spätern Epiker, Ap. Rh. 1, 558 u. Flgde, voc. Ἀχιλλεῦ, ep. auch Ἀχιλεῦ, aber Alcae. 49 Ἀχίλλευ, (ὁ), *Schmerzer d. i. Schmerz des Heers (s. Schol. Il. 1, 1, u. in Et. M. diese u. andre Etymol.), 1) S. der Gaa, Ptolem. Heph. 6, 332. 2) S. des Zeus u. der Lamia, Ptolem. Heph. 6, 333. 3) Lehrer des Cheiron, Ptolem. Heph. 6, 333. 4) S. des Peleus u. der Thetis, K. der Myrmidonen u. Hellenen in Thessalien, der vielgefeierte Held vor Troja, Il. 20, 206, ö., Flgde. Er genoß als ἡμίθεος, D. Chrys. or. 69, Anf. — 74, p. 646, göttliche Verehrung theils auf Λευκή im fernen Scythien, Alcae. b. Eust. zu D. Per. 306, Paus. 3. 19, 11. Philostr. her. 19, 16, A., theils zu Sigeum in Troas, Philostr. her. 19, 14, wo sein Grab, mit Statuen geschmückt, hoch verehrt wurde, so von Alexander, Arr. An. 1, 12. 1, Plut. Alex. 15, D. Sic. 17, 17, Ael. v. h. 12, 7, u. auch später noch vom Kaiser Caracalla, Herdn. 4, 8, 3, D. Cass. 77, 16, vgl. Anth. VII, 142, Luc. Char. 23, A., in Epirus, Plut. Pyrrh. 1, in Olympia, Paus. 6, 23, 3. auf der Straße von Sparta nach Arkadien, Paus. 3, 20, 8, — zu Prasiä, ebend. 24. 5, am Borysthenes, D. Chrys. or. 36, p. 439, u. hatte Statuen u. Bilder, eine Reiterstatue in Thessalien, Paus. 10, 13. 5, u. eine Statue in Olympia, Paus. 5, 22, 2, u. a., s. Paus. 3, 18, 12. 5, 19. 1, D. Chrys. 31, p. 338, Achill. Tat. 6, 1. Dah. ὁ Ἀχιλλεὺς χαλκοῦς von seiner ehernen Statue, D. Cass. 77, 16. — Sein Ruhm wurde von Verschiedenen gepriesen, so von Gorgias, Arist. rhet. 3, 18, u. als höchstes Lob galt es, ein anderer od. zweiter Achill zu sein, ep. ἀδ. IX. 523. Strat. ep. XII, 217, Plut. Alc. 23, Nic. Eugen. 3, 251, dah. es ein ehrenvoller Bein. des Alexander, Plut. Alex. 5, u. des Pyrrhus war, Plut. Pyrrh. 2. Berühmt waren seine Waffen, Anth. VII, 146. 147, Antisth. Ajax p. 664, insbes. ἀσπίς, ep. ἀδ. IX, 115, Paus. 9, 29. 7, Aristid. or. 42, p. 505, δόρυ, Paus. 3, 3. 8. A. Sprichw. war a) Ἀχιλλέως μῆνις, von der Ilias, Anth. IX, 169, A. b) von unbegreiflichen Dingen Βέβληκε Ἀχιλλεὺς δύο κύβω καὶ τέτταρα, Zenob. 2. 85, Schol. Ar. Ran. 1447. u. bei den Philosophen führte eine besondere spitzfindige Frage den Namen ὁ Ἀχιλλεύς, D. L. 9, 3. n. 4. 5. n. 7. 5) ein Athener, Arr. An. 3. 6. 2. 6) Ἀχιλλεὺς Στάτιος, gew. Ἀχ. Τάτιος genannt, aus Alexandria, Schriftst. u. Verf. eines Romans, Suid., s. Fabric. bibl. gr. VIII. p. 130. — Komödie des Philetärus u. Anaxandrides, Mein. I. p. 349. 369.

Ἀχιλλέως a) δρόμος, auch νῆσος genannt, = Λευκή, mit einem Tempel des Achill, Scymn. 791, Ptol. 3, 10, 17, Paus. 3, 19, 11, Arr. per. 21. s. Ἀχίλλειος. b) am Borysthenes, j. Araissi, Scyl. 68, Ptol. 3, 5. 25. D. Chrys. or. 36, p. 439.

Ἀχιλληΐς, ίδος, f. Ἀχιλληΐδες κριθαί (s. Ἀχίλλειος), Galen. 3 de morb. p. 321 u. 322, t. II. (v. l. Ἀχιλλημάδες), Erotian. 96.

Ἀχίλλητος, m. *Schmerzers, Mannsn. auf einer smyrnaischen Münze, Mion. S. VI, 304. Aehnl.:

Ἀχίλλιος, m. späterer Mannsn., Phot. 65, b. 32.

Ἀχινδάνας, α, ποταμός, m. Fl. in Karamanien, Ptol. 6, 8, 4.

Ἀχιρόη, f. richtiger Ἀγχινόη, w. s., T. des Neilos, Tzetz. Lycophr. 1155.

Ἀχλαδαῖος, m. Flade d. h. durchaus nicht unflätig, Anführer der Korinthier im zweiten messenischen Kriege, Paus. 4, 19, 2.

Ἀχλύς, f. Trübsal, Personification der tiefsten Betrübniß, Hes. sc. 264.

Ἀχμονίδας, m. richtiger Ἀκμονίδας, w. s., Tarantiner, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Ἄχναι, *Stieben, St. a) in Thessalien, b) in Böotien, Ew. **Ἀχναῖος,** St. B. c) in Macedonien, = Ἴχναι, Eratosth. b. St. B. s. Ἴχναι. Aehnl.:

Ἄχνη, f. alter Name für Casos, w. s., Plin. 5. 31, 36.

Ἀχόλιος, m. *Friedlieb, späterer Mannsn., Phot. 477, a, 24.

Ἀχόλλα, ης, b. St. B. u. Anon. st. mar. magn. 109— 110 **Ἄχολλα,** b. Ptol. 4, 3, 10 **Ἄχολα,** pun. Achulla u. Kir. b. Hirt. b. Afr. 33 Achilla, auf Münzen b. Eckh. 4, p. 133 Aquilla, Ründerath d. i. Runde, s. Olshausen im Rh. Mus. 1852, p. 333 u. Müll. Geogr. p. 468, St. in Afrika, Colonie der Melitäer, Strab. 17. 831, App. Lib. 94. Ew. **Ἀχολλαῖος,** St. B.

Ἄχομαι u. Ἀχομηνοί, Volk im glücklichen Arabien, Uran. b. St. B.

Ἀχράδης, m. Birnbaum, Athener (Acharner), Dem. 35, 20.

Ἀχραδινή, ἡ, nach Lob. path. 218 richtiger Ἀχραδίνη zu schreiben, Birna, wofern es nicht oriental. ist, ein Stadttheil von Syracus, Pol. 8, 6, D. Sic. 11, 67. 73. 14, 63, Plut. Tim. 18, 21. Dion. 28—42. ö., Ath. 5, 207, f, Charax b. St. B. Ew. **Ἀχραδιναῖος** u. **Ἀχραδῖνος,** St. B.

Ἀχραδοῦς, m. = Ἀχερδοῦς, bei St. B., beruht nur auf der fom. Verdrehung von Ἀχερδούσιος in **Ἀχραδούσιος** bei Ar. Eccl. 362 mit Anspielung auf ἀχράς, vgl. B. A. 475.

Ἀχράθεος, m. ein persischer Eunuch, Ios. 11, 6, 7.

Ἀχριανή, f. St. in Hyrkanien, Pol. 10. 31. Ew. **Ἀχριανός,** St. B.

Ἀχρούα, f. St. im glücklichen Arabien, Ptol. 6. 7. 28.

Ἀχρυλίς, f. phrygische Dienerin, Rhian. 9 (VI 173), Suid.

Ἀχώ, dor. für Ἠχώ, f. Mosch. 6, 1, Anth. Plan. 4, 152. 153, gen. ῶς, Mosch. 6, 1. u. οῦς, Theaet. ep. Plan. 4, 233, acc. ῶ, Mosch. 6, 3, voc. Ἀχοῖ, Pind. Ol. 14, 29. Eur. fr. p. 45 Matth.

Ἀχώριστος, m. Trautgesell, eigtl. unzertrennlich, Athener, S. eines Herakleides aus der antiochischen Phyle, Inscr. 189. — S. eines Achoristos, Eupyride, Inscr. 248, nach Böckh für Ἀχήριστος.

Ἄψαλος, St. der Almoper in Macedonien, Ptol. 3, 13, 24. Viell. Freiberg d. i. ohne Fessel, doch ist z. B. **Ἀψάλωμος** ein oft vorkommender hebr. Name, Ios. 14, 4. 4, ö.)

Ἄψαρ, αρος, m. Freund des Jugurtha, App. Num. 5.

Ἄψαρος, (ὁ), Stahrembach od. Grauer, 1) (ὁ) Ἄψ. (*ποταμός*), Fl. in Kolchis, j. Chappa-Su, Scyl. 81, Arr. per. 7, 4. 11, 4, Plin. 6, 4; von Ptol. (s. *Ἄψορρος*), App. Mithr. 101 u. Plin. 6, 9 mit dem Acampses verwechselt. 2) Kastell am vorigen, nach Arr. per. 6, 3, Marc. Heracl. ep. Artemid. 11, Anon. per. pont. Eux. 40 barbarisch für *Ἄψυρτος*, s. Artemid. b. St. B. s. *Ἀψυρτίδες*, Plin. 6, 4, A. (Bei Agath. 3, 15. Procop. b. Goth. 4, 2 *Ἀψαροῦς*.)

Ἀψευδής, *οῦς*, Ohnefalsch, 1) f. eine Nereide, Il. 18, 46. 2) m. athen. Archon Ol. 86, 4, D. Sic. 12, 36.

Ἀψέφης, m. (falsch *Ἀψήφης*), Kleinforge (s. B. A. 476), Athener aus der erechtheischen Phyle. Inscr. 165.

Ἀψεφίων, *ωνος*, m. Kleinforges, athen. Archon Ol. 77, 4, Plut. Cim. 8, D. L. 2, 5, n. 23. — andere Athener: And. 1, 43 (vulg. falsch *Ἀφεψίων*). — Dem. 20, 144 u. Arg. (So richtig Dindorf mit Σ u. a. Hdschr., vulg. *Ἀφεψίων*.)

Ἀψίας, *α*, m. Fl. in Italien, D. Sic. 8, 29.

Ἀψίλαι, ein scythisches Volk in Kolchis, Arr. per. 11, 3, St. B. — (Eine Landschaft **Ἀψιλία,** Menand. Prot. fr. 22 (ed. Müll. IV, 230.)

Ἀψίνης, m. (viell. Knüpfer, äol. = *Ἀψίνης*), 1) attischer Sophist u. dessen Enkel, S. des Onasimus (Lacedämonier), Suid., Eudoc. 67. 2) Schriftsteller aus Gadara in Phönizien, der nachher zu Athen lebte, Suid., Verf. einer Rhetorik. — S. Westerm. Gesch. d. griech. Beredtsamkeit §. 57. 96. 98. 100 u. Fabric. bibl. gr. VI, 107.

Ἄψινθος, f. Wermuth, St. in Thracien, das spätere *Αἶνος*, St. B. s. *Αἶνος*, von St. B. s. v. auch *Ἄψυνθος* geschrieben. Dazu **Ἀψίνθιοι,** b. St. B. u. Lycophr. 418 auch **Ἀψύνθιοι,** Wermuz, ein thracisches Volk nördl. vom Chersones, Her. 6, 34. 9, 119, Schol. Aeschin. 2, 90, Hecat. b. St. B. s. *Χερρόνησος* im dat. *Ἀψυνθίοισι*. Die Landschaft **Ἀψυνθίς,** Strab. 7, 331. fr. 58, St. B. — Adj. auch **Ἀψυνθιάς,** St. B.

Ἀψίχ, ὁ, Anführer der Avaren, Menand. Prot. fr. 33. 66.

Ἄψορρος, Wiederbach, doch viell. richtiger *Ἄψωρος*, w. f., 1) Fl. u. St. der Kissier in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 7. 2) Insel u. St. bei Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 13. — S. *Ἀψυρτίς*.

Ἄψος, ὁ (*ποταμός*), Bandel (im Itin. Hieros. Hapsus), Fl. in Illyrien, j. Krevasta, Strab. 7, 316, Plut. Tit. 3, D. Cass. 41, 47, Ptol. 3, 13, 3. (Caes. b. civ. 3, 13. K.)

Ἀψυρτιανός, m. Kloßfelder, s. d. Algde, Mannsname, Orelli 2864. K.

Ἀψυρτίδες *αἱ νῆσοι*, (Kloßfeld, s. Hesych. s. *ψυρίς*), zwei Inseln im adriatischen Meere an der illyrischen Küste, Strab. 2, 123. 7, 315, Orph. Arg. 1038, Scymn. 373, Apd. 1, 9, 24 u. 25, Marc. Heracl. epit. Artemid. 11, St. B. Die Stadt auf einer derselben ἡ *Ἄψυρτος*, ebenso Name der Insel, Marc. Heracl. a. a. O. u. 10, Plin. 3, 24, 140. — Ew. **Ἀψυρτεῖς,** St. B., Marc. Heracl. a. a. O. u. Et. M., *Ἀψυρτεῖς ἄνδρες*, Ap. Rh. 4, 481, doch auch **Ἄψυρτοι,** Marc. Heracl. a. a. O., St. B., Et. M. Benannt von:

Ἄψυρτος, *ου*, ep. (Ap. Rh. 3, 604, Orph. Arg. 1033, ö.) auch *οιο*, m. Kloßfeld, von Pherec. in Schol. Eur. Med. *Ἄξυρτος* geschr., also Stümpfel, 1) S. des Aeetes, Br. der Medea, Apd. 1, 9, 23. Strab. 7, 315, Ap. Rh. 3, 241, ö., Orph. Arg. 800, ö., Pherec., Diophant. u. Dion. Miles. in Schol. Ap. Rh. 3, 223. 228. 242, Zenob. 4, 92, A. 2) ein Räuber, Xen. Ephes. 1, 14. 3) Prusaer od. Nikomedier, Soldat unter Constantin, Suid. 4) früherer Name des Flusses *Ἄψαρος*, Arr. per. 6, 3. 5) Stadt u. Insel, s. *Ἀψυρτίδες*.

Ἄψωρος, f. *Unräudig, St. in Illyrien, Herdn. b. St. B., vgl. Arcad. 72, 10. — S. *Ἄψορρος*.

Ἀῶ, Frühe, Name des Adonis, Et. M. 117, 33. Aehnl.:

Ἀῶα, f. a) M. des Theias, Zoil. b. Et. M. 117, 35 u. ff. b) Name von Cilicien (Osterloh), Et. M. a. a. O.

Ἀῷον *ὄρος*, n. Osterhorn, Gebirge in Cypern, Et. M. 117.

Ἄων, *ονος*, 1) = *Ἀόνιος*, w. f., *αὐλοί*, Nonn. 5, 286, *λαός*, ebend. 37. 2) Ufer, S. des Poseidon, ein alter böotischer Heros, von welchem die *Ἄονες*, w. f., ihren Namen haben sollen, Stat. Theb. 1, 34 u. Schol.

Ἄωος, (ᾱ), Strab., od. **Ἀῷος,** Pol., od. **Ἀῶος,** St. B. s. *Δυρράχιον*, (ὁ — *ποταμός*), Oste, 1) Fl. in Illyrien (od. Epirus), j. Vojussa od. Lao, Pol. 5, 110. 27, 74, Strab. 7, 316, Plut. Caes. 38, Ptol. 3, 13, 3, Antisth. ep. VII, 366, Hecat. b. Strab. nannte ihn *Αἴας*, D. Cass. 41, 45 *Ἄνας*. 2) Fl. in Thesprotien, Paus. 4, 34, 3. 3) Fl. in Cilicien, Et. M. 117. 4) Fl. in Cypern, Parthen. in Et. M. 117. 5) S. des Kephalus u. der Eos, K. von Cypern, Hesych. u. Et. M. 117.

Ἄωοι, Osten, 1) die aus Dromos nach Samothrake od. Lemnos verpflanzten Götter, Hesych. 2) die Cilicier von Aous, w. f., so benannt, Hesych. 3) die Könige in Cypern, Et. M. 117.

Ἀώρα, f. Uhlig d. i. häßlich, eine Nymphe, von welcher Aoros benannt sein soll, St. B. s. *Ἄωρος*. Aehnl.:

Ἄωρος, Stadt auf Kreta, später Eleuthera umgenannt, Ew. **Ἀώριος** od. **Ἀωρίτης,** St. B.

Ἀώς, gen. *οῦς*, acc *ῶ*, dor. für *Ἠώς*, Mosch. 3, 192. Dionys. carm. fr. 2 ed. Bergk. Eur. Or. 1004.

B.

Βαάλ, in Et. M. 194 **Βάαλ,** (ὁ), 1) Gott der Tyrier, = hebr. *Βήλ*, griech. *Βῆλος*, Ios. 9, 6, 6. Suid., nach Et. Gud. 103 *Βάαλ*, verst. ὁ *Ἄρης*. (In Reg. 3, 6, 38 ein Monat.) 2) K. der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21. Ios. arch. 10, 9, 2 u. ff. erwähnt auch einen K. der Ammoniten **Βααλείμ** u. **Βαάλιμος,** u. Phil. Bybl. fr. 2, 25 (ed. Müll. III, 569), sowie Sanchun. in Eust. pr. ev. 1, 10 eine phönizische Göttin **Βααλτίς,** *ίδος*, = Dione, dah. N. T. Roman. 11, 4 auch *τῇ Βάαλ* steht. Vgl. noch *Βεελφεγώς*.

Βαάρας, m. ein Thal in Judäa, an der arabischen Grenze, Ios. b. Iud. 7, 6, 3.

Βααρσάρης, f. *Μααρσάρης*.

Βαατ, f. phönizisch, = der griech. *Νύξ*, Gem. des Kolpias, M. des Aeon u. Protogonos, Phil. Bybl.fr. 2 6 (ed. Müll. III, 565). — Sanchun. u. Eus. pr. ev. 1, 10.

Βαβάδας, *α*, m. K. der Babylonier, Beros. b. Ios. 10. 2. 2.

Βάβαι, b. Ptol. 4, 1, 15 **Βάβα**, b. St. B. s. *'Ράβα* auch **Βάββα**, f. Plin. 5, 1, Stadt in Mauritan. Tingit., östl. vom Lixus, viell. j. Bani Teude, Marc. b. St. B., Münzen b. Mion. IV. p. 594. Ew. **Βαββαῖος**, St. B. u. s. *'Ράβα* auch *Βαββαῖος*.

Βαβάνομον, *τό*, St. in Pontus, Strab. 12, 561.

Βαβαρσάνα *ἢ* **Καβαρσάνα**, St. in Areia, Ptol. 6, 17, 6.

Βαβέλυμα, f. Sunnihilt (*ἀβελίη* b. Hesych. od. nach Heracl. Eust. 1564 richtiger *βαβελίη*, bei den Pamphyliern = *ἡλιακή*), eine Pythagoreerin aus Argos. Iambl. v. Pyth. c. 36.

Βαβήρ ὁ Ἄρης, Hesych.

Βάβης, m. (Narr?, = *ἀβής* u. dies bei Hesych. = *ἀναίσχυντος, ἀσύνετος*), Sclavenname, Pisand. ep. (VII, 304). Poll. 5, 47. — (Bei Ios. 15, 7, 10 heißt ein Hebräer **Βάβας**, *α*.)

Βαβία, *ας*, (*ἡ*), eine syrische Göttin. Damasc. v. Isid. 76. — Phot. bibl. cod. 242.

Βαβίας, *ου*, m. Titel einer Komödie des Aristophanes, Stob. 3, p. 224, viell. Mannsn., Mein. I, p. 410. S. *Βάβης*.

Βάβιβα *ἢ* **Βάβιγα**, St. an der Westküste von Afrika, Ptol. 4, 6, 6.

Βαβίλα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Βάβιοι, f. *'Ράβιοι*.

Βάβιος, m. S. des Belus, V. des Anebus, K. von Assyrien, Abyd. b. Euseb. chron. p. 36 u. Moses Choren. 1, 14.

Βαβίων, m. Mannsn., Milesier. Inscr. 2852-2858. S. *Παβίων*.

Βαβλιστίτα, f. *Βαλισβίγα*.

Βαβοράνα, St. der Paropamisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Βαβράντιον, (nach St. B. *ὑποκοριστικόν* von *Βάβρας*, also Kleinschönau), *τόπος περὶ Χίον*, Polyb. b. St. B. Ew. **Βαβράντιος**, St. B.

Βάβρας, gen. *αντος*, u. nach St. B. auch *α* od. *ου* (viell. von *ἁβρός*, also Schöneck), Städtchen in Aeolis in der Nähe von Chios. Ew. **Βαβράντιος**, St. B.

Βαβρίας, m., od. **Βάβριος**, Et. M. 625. 662. Suid. *Βαβρίας ἢ Βάβριος* (dies wohl irrthüml. aus dem meist bloß vorkommenden gen. *Βαβρίου* geschlossen), Vollmann, (nach Lob. path. 491 von *βάρος* od. *βαρύς*, lat. Barea), Schriftst. unter August, welcher die äsopischen Fabeln in Choliamben bearbeitete, Tzetz. hist. 8, 515. 13, 257. Suid. Bei Apost. 5, 92 falsch *Χαβρίας* genannt.

Βαβρώνιος, wahrsch. *Βαβυλώνιος*, Galen. gloss. p. 446.

Βαβύη, Wallbeck, eine Stadt, Hesych. (Man vermuthet *Βαβέκη*.)

Βαβύκα, *ας*, (*ἡ*), Brücke (f. Arist. b. Plut. Lyc. 6 u. Hesych.), Ort der Volksversammlung in Sparta, Plut. Lyc. 6 Pelop. 17.

Βαβυλᾶς, *ᾶ*, Schmutz (f. Suid. s. *βαβύλας*), Bischof von Antiochien, Suid.

Βαβύλη, f. Mosdorf, St. im Gebiet der Odryser. St. B. (zweifelh.)

Βυβυλλήνιοι *ἢ* **Βαβελλίνιοι**, äthiopisches Volk, Ptol. 4, 7, 29.

Βαβύλος, m. Mosheim, f. *Βαβυλᾶς*, Mannsn., 1702 u. 1936, wo falsch *Ἀβύλος* steht, Delphier, Curt. A. D. 32, 36, 5.

Βαβυλών, *ῶνος*, m 1) S. des Belus, angeblicher Gründer von Babylon, St. B., Eust. zu D. Per. 1005. 2) servus, Ter. Adelph. 5, 7, 15.

Βαβυλών, *ῶνος*, (*ἡ*), oriental. u. zwar nach Et. M. Schönstätt, nach Ios 1, 4, 3, Syncell. 44, c, vgl. mit Et. M. 828 vom hebr. *βαβέλ* d. i. *σύγχυσις*, nach Phil. de gigant. 15 = *μετάθεσις*, 1) St. am Euphrat, j. Ruinen bei Hilleh, Her. 1, 178, ö., Flgde. Sie war sprichw. durch ihre Pracht u. ihren Reichthum, daher *Βαβυλῶνα εἴληφας*, Luc. de merc. cond. 13. u. vgl. mit Aesch. Pers. 52, Xen. Cyr. 5. 2, 8. 7, 2, 11, Herod. ep. Anth. app. 35, u. so im plur. *Βαβυλῶνας εἴκοσι* od. *μυρίας Βαβυλῶνας*, Her. 3, 160, Plut. regg. apophth. Darius 4, Luc. Iup. trag. 53. Nicht selten steht *Βαβυλών* = *ἡ Βαβυλωνία*, Xen. An. 5, 5, 4. 7, 8, 25. Theophr. h. pl. 2, 6, 2. 8, 6, 6, ö., D. Hal. 1, 36, D. Sic. 17, 64, Plut. Luc. 26, Arr. An. 5, 25, 5. App. Syr. 53, Ath. 2, 42, e, Nonn. 40. 401, A. — Im N. T. 1. Petri 5, 13 uneigentlich für Rom. — Ew. *ὁ* **Βαβυλώνιος**, *ιοι*, f. unten. — Die Frauen *αἱ* **Βαβυλωνίαι**, Strab. 16, 745, nach St. B. auch **Βαβυλωνεύς**, u. im fem. **Βαβυλωνίς**, f. Nonn. 40, 303. Adj. **Βαβυλώνιος**, *ία*, *ιον*. b. Arr. An. 6, 29, 6 auch *Βαβυλώνιος ἐργασία*; dah. *Βαβ. σκηνή, πετάσματα, ἐπίβλημα, ἐσθῆτες, ὕφασμα*, Plut. Cat. maj. 4. Xen. Ephes. 1, 8. 2, 7, Charit. 6, 6. 8, 1. 5, od. *μύρα*, Posid. b. Ath. 15, 692, c, *κάμινος*, Suid., *τάλαντον*, Her. 3, 89, ferner *ποταμοί, τεῖχος*, Dexipp. Ath. b. Phot. 82, D. Hal. 4, 25, od. *παῖδες, ἀνήρ*, Luc. Philops. 11, Suid., endlich *ἡ Βαβυλωνία*, ion. (Her. 1, 193, Arr. Ind. 41, 6) *-ίη*, *χώρα* (*χώρη*), Xen. An. 2, 2, 13, ö., Ios. 1. 4, 3. Auch **Βαβυλωνιακός**, Poll. 6, 104. Eine Schrift des Iamblichus hieß *Βαβυλωνιακά*, Suid. s. *Ἰάμβλιχος*. Dav. *ἡ* **Βαβυλωνία**, ion. (Arr. Ind. 43, 1) *-ίη*, die ganze Landschaft um die Stadt, sowie die ganze Landschaft zwischen Mesopotamien, dem Tigris u. dem persischen Meerbusen, Xen. An. 1, 7, 1. D. Sic. 1, 56. 2, 7. 9. A. 2) St. in Unterägypten, j. Ruinen Babul, D. Sic. 1, 56, Strab. 17, 807, Ptol. 4, 5, 54. St. B. Ew. *οἱ* **Βαβυλώνιοι**, Strab. 17, 812.

Βαβυλώνιοι, dat. ion. (Her. 3. 157, ö.) *οισι*, (*οἱ*), 1) Ew. von Babylon, Her. 1, 77. ö., Strab. 16. 743, A. Sie galten als *φιλόσοφοι*, Strab. 2, 103. u. besonders als *σοφοὶ τὰ οὐράνια* (Chaldäer), Ael. n. an. 1, 22. Arist. de coel. 2, 12. Luc. astr. 9, A. Dah. *τὸ Βαβυλωνίων ἱερά*, Iambl. v. Pyth. c. 34. Doch galten sie nach Hesych. den Attikern = *οἱ βάρβαροι*, wahrsch. weil viele Sclaven dorther waren. Theophr. nennt sie oft *τοὺς ἐν Βαβυλῶνι* od. *τοὺς περὶ Βαβυλῶνα*, Theophr. h. pl. 2. 6, 4. 6. ö. — *ὁ Βαβυλώνιος* ist a) b. Ios 6. 1, 1. 10, 7. 6. ö. der König von Babylon. b) der Bein. des Seleucus, D. L. 6, 2. n. 13 S. *Βαβυλών*. 2) eine Phyle in Charatmoba, St. B. s. *Ἀθαρραίπολις*. 3) Titel eines Stücks des Aristophanes, f. Ar. fr.

Βάβυρσα, Bergfeste Armeniens, Strab. 11. 529.

Βαβύρτας, voc. *Βαβύρτα*, m. Scherner d. i. scurra. f. Hesych. (wo A. jedoch *Βαβύρρας* vorschlagen), ein Messenier, Pol. 4, 4.

Βάβυς, *υος*, m. viell. Papel, wo nicht orient., 1) K. von Aegypten, = Typhon, Hellan. b. Ath. 15, 680, a. 2) S. des Mäandros, Br. des Marsyas, als schlechter Flötenbläser berüchtigt, dah. das Sprichw. *κάκιον ἢ Βάβυς αὐλεῖ*, Ath. 14, 624, b, od. *κάκιον Βάβυς αὐλεῖ* d. h. zu schlecht, als daß ihn Apollo strafen sollte

wie den Marsyas, Zenob. 4, 81, Plut. prov. 26. Aehnl. *Βάβυος χορός* von schlechten Musikanten, Append. prov. 1, 46. S. *Βαΰν*. 3) V. des Pherecydes aus Syros, Strab. 10, 487, Andr. u. Alex. Polyh. b. D. L. 1, 11, n. 1 u. 6, Suid. s. *Φερεκύδης*.

Βαβυτάκη, St. in Susiana, nach Reichard j. Wasith, Ew. **Βαβυτακηνός,** St. B.

Βαβώ, *οῦς*, f. (Babo? d. i. *βα βα* sagen, s. Tschirner graec. nom. in *ω* exeunt. p. 22), 1) ein Gespenst, Mich. Psellus de daem. p. 39, s. Lob. Agl. p. 823. 2) Frauenname auf einer galatischen Inscr. 4142. 3) = *Βαυβώ*, w. s., Suid. s. *Βαβοῦς, Δημώ*, u. v. l. in Harp. s. *Δυσαύλης*, u. Mich. Psellus de daem. p. 39 Boisson. S. *Βαυβώ*. Aehnl.:

Βάβων, *ωνος*, m. Mannsn. in Milet, auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 264. — Inscr. 2588. S. *Βαβίων*.

Βάγα, lat. Vaga, St. in Numidien, j. Basjah in Tunis, Plut. Mar. 8, Procop. de aed. 6, 5.

Βάγαδα, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Βαγαδανία, ἡ, b. St. B. **Βαγαδαονία,** der südlichste Theil von Kappadocien, Strab. 2, 73. 12, 539. Ew. **Βαγαδάονες,** St. B.

Βάγαζα, s. *Βεγαζεῖ*.

Βάγαζος, m. (b. Ctes. Megabuzus), Perser, Din. b. Ath. 13, 609, a. Derselbe heißt bei Ios. 11, 6, 4 u. 10 **Βαγαθῶος.**

Βαγαί, *ῶν*, fester Platz in Sogdiana, Arr. An. 4, 17, 4.

Βάγαι, Städtchen in Lydien, Hierocl. 671. Ew. **Βαγηνοί,** Münzen b. Eckhel d. n. 3. 94.

Βαγαῖοι, Volk (Ew. von Bagais) in Numidien, App. Num. 3.

Βαγαῖος, m. 1) Perser, a) S. des Artontes, Her. 3, 128. B. des Mardontes, ebend. 7, 80, Suid. b) Andere: Nep. Alc. 10, b. Plut. Magäus genannt, w. s. — Xen. Hell. 3, 4, 13. 2) Name des phrygischen Zeus, Hesych. S. Ahr. Dial. II. p. 567.

Βάγανον ἢ **Βάγακον,** n. Hauptort der Nervier in Gallia Belg., j. Bavai, Ptol. 2, 9, 11.

Βαγαπαῖος, m. Perser, Ctes. (41, a, 5).

Βαγαπάτης, m. Perser, Ctes. (37, a, 31).

Βαγάρδα, St. der Paropamisaden, Ptol. 6, 18, 5.

Βάγας, m. ein paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Βαγασάκης, m. (v. l. *Βασσάκης*), Herrscher über die asiatischen Thracier, Her. 7, 75.

Βάγης, *ητος*, m. Mannsn., Inscr. 2130.

Βαγία *ἄκρα*, b. Arr. Ind. 28, 9 ἡ **Βάγεια** *ἄκρη*, Vorgebirge in Karamanien, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 8 (*Βαγία* ἢ *Βασία ἄκρα*).

Βαγιεννοί, das röm. Vagienni, italisches Volk zwischen Turin u. den Seealpen, Ptol. 3, 1, 35.

Βαγίσαρα, *ων*, Ort der Ichthyophagen, Arr. Ind. 26, 2.

Βαγίστανα, St. in Medien, Ew. **Βαγιστανηνός,** St. B. Die Landschaft ἡ **Βαγιστάνη** *χώρα*, D. Sic. 17, 110, j. Chamabatan. Das Gebirge τὸ **Βαγίστανον** *ὄρος*, j. Tak Bostan, der Gipfel Bissutun zwischen Hamadan u. Kermanschah, D. Sic. 2, 13, St. B. — S. *Βάπτανα*.

Βαγιστάνης, m. Babylonier, Arr. An. 3, 21, 1, 3.

Βαγνετία, f. Beiname des einen Cybora, Schol. Od. 1, 259.

Βαγόραζος, m. Perser, Ctes. b. Phot. 41, 41. 42, 22.

Βαγράδας, *α*, (ὁ) *ποταμός*, 1) Fl. in Afrika bei Utika, j. Megjerda, Strab. 17, 832, App. b. civ. 2, 45, Ptol. 4, 3, 6. 18. 31. 6, 10. 2) Grenzfluß zwischen Karamanien u. Persis, Ptol. 6, 4, 2. 8, 3, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 23—27, 5.

Βαγρανδαυηνή, ἡ, ἡ *Καγρανδαυηνή*. Gegend in Asien an den Quellen des Tigris, Ptol. 5, 13, 20.

Βαγώας, *ου*, b. Ael. v. h. 3, 23 auch *α*, u. b. Strab. 15, 736 nom. **Βαγῶος,** (ὁ), Name mehrerer persischer Eunuchen (nach Plin. 13, 4 überh. = Eunuch) u. zwar unter Artaxerxes Ochus, D. Sic. 16, 47—51. 17, 5. Ael. v. h. 6, 8, Suid. s. *λαβεῖν*, Arses u. Darius Codomannus, Arr. An. 2, 14, 5, Ioann. Antioch. fr. 38, Plut. Alex. 39. — Schmeichler des Alexander, Plut. Alex. 67, Dicaearch. b. Ath. 13, 603, b, vgl. mit Plut. Alex. fort 2, 5, 8, Ael. v. h. 3, 23, dah. im plur. *Βαγώαι*, Leuten wie Bag., Plut. adul. et am. 24. — Andere: ein peripatetischer Philosoph, Luc. Eun. 4 u. ff. — Heliod. 8, 12, 5. — Ios. 17, 2, 4. — Arr. Ind. 18, 8. — *Βαγώου κῆπος*, bei Babylon, Theophr. h. pl. 2, 6, 7. — (Ios. 11, 7, 1 nennt einen Feldherrn des Artaxerxes **Βαγώσης,** u. in LXX. Esdr. 1, 8, 40 heißt ein Mann **Βαγώ.**)

Βαγωδάρας, m. Freund des Bessus, D. Sic. 17, 83.

Βαγῷον *ὄρος*, τό, Gebirge in Areia u. Drangiana, Ptol. 6, 17, 1. 19, 1.

Βαδαίς, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 30.

Βαδάκη *πόλις*, St. in Susiana, D. Sic. 19, 19.

Βαδάκης, m. (viell. Patarich, denn *βάδης* ist ahd. Patu, das Treffen), Olbier, Inscr. 2074.

Βάδαρα, *ων*, b. Ptol. **Βαδάρα,** 1) Küstenort in Karamanien beim j. Ras Ghemaul Bunder, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 29, Ptol. 6, 8, 9. S. *Βάργα* u. *Βάλαρα*. 2) St. in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 5.

Βαδᾶς *ποταμός*, m. Fl. in Syrien, Strab. 16, 728.

Βαδάτιον, n. ähnl. Wegeleben, St. im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 6.

Βάδαυσα, s. *Δάβαυσα*.

Βαδέα ἢ **Βάδεα** ἢ *Βαδία* ἢ **Βάδελ,** St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 28.

Βαδέζωρος, m. S. des Ithobolus, K. der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Βαδεώ, (ἡ), b. St. B. **Βάδεως** *πόλις*, St. der Kassaniten an der Westküste des glücklichen Arabiens, wahrsch. j. Dsjidda, Ptol. 6, 7, 6. 8, 22, 4. Ew. **Βαδεωπολίτης,** St. B.

Βαδία, s. *Βαδέα*.

Βαδιάθ, Ort in Libyen, Ptol. 4, 6, 32.

Βαδιαμαῖοι, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 75.

Βαδιανή, ἡ, lat. Vadiana, Gegend in Armenien, Menand. Prot. fr. 41 (ed. Müll. IV. 243).

Βάδιζα, eine Stadt in Bruttium, Pol. (13, 10) b. St. B. Ew. **Βαδιζαῖος,** St. B.

Βάδιλλος, Bräunel (s. *βάδιος* b. Suid.), Mannsname, Suid.

Βάδις, *εως*, Ort in Karamanien, beim j. Jask, Arr. Ind. 32, 5.

Βαδομάριος, m. 1) ein angesehener Germane, Eunap. Sard. fr. 13 (ed. Müll. IV. 19). 2) = Chnodomarius, Zosim. 3, 4.

Βάδρης, m. vornehmer Perser, Her. 4, 167. 203 (v. l. *Βάρης*). — S. des Hystanes, Her. 7, 77.

Βαδρόμιος, m. Helfert, a) Smyrnäer, Inscr. 3155, nach Keil für *Ἀδρόμιος*. b) auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 115.

Βαδρομιών, in Katana u. bei den Rhodiern (Inscr. aus-

figl. K.) **Βαδρόμιος**, Monatsname in Lampsakus, = d. att. *Βοηδρομιών*, Inscr. 1130. 3641. b.

Βαδύ, n. Freudenfeld, Süßenbach (= *ἡδύ*), Ort u. Fluß in Elis, Paus. 5, 3, 2.

Βάδυς, v. l. b. D. L. für *Βάβυς*, w. f.

Βαζακάτα, Insel bei der indischen Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 26.

Βαζιγράβαν, Zollstätte im obern Medien, Isid. Char. mans. Parth. 6.

Βάζιον *ἄκρον*, n. Vorgebirge Aethiopiens, Ptol. 4, 5, 15. Marc. Heracl. b. St. B. s. *Ἀστάρτη*.

Βάζιρα, (*τά*), Stadt westl. vom Indus u. nördl. vom Kophen im Gebiete der Assakener, j. Bajore, Arr. An. 4, 27. 5. 28, 1.

Βαζίς, f. St. Kappadociens im Gebiete von Tyana, Ptol. 5, 6, 18.

Βαήλ, Suid.

Βαθάλη, f. *Hardwell, Bezeichnung einer Quelle, Hesych. Nach Suid. *ὄνομα κύριον*.

Βαθάνατος, m. ein Heerführer der Gallier, die in Griechenland einfielen, Ath. 6, 234, b. Von ihm hatten *ἡ* **Βαθανατεία** *ὁδός* u. die **Βαθάνατοι** am Ister ihren Namen, ebend.

Βαθεία, (*ἡ*), Hohlweg, Tiefenfeld, 1) Straße bei Tarent, Pol. 8. 31. 35. 2) St. in Lusitanien, lat. Badia, j. viell. Badajoz, Plut. regg. apophth. Scipio 4. 3) Ort bei Memphis, Epiph. ad haer. 1, 3.

Βάθη, *ἡ*, St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34 (Bathe).

Βαθιᾶται, (Tiefenauer?), Volk im röm. Illyrien, Arr. Illyr. 16.

Βάθιππος, m. Hardroß d. i. ein tüchtiges, Athener, Vater eines Apsephion, Dem. 20, 144 u. arg. zu der Rede. — Hephaest. p. 88.

Βάθος, n. Tiefenthal, Ort in Arkadien, Paus. 8, 29, 1.

Βαθύας, m. Tiefner, Mannsn., Inscr. 1846.

Βαθυκλέων, m., conj. Inscr. 3064. Aehnl.:

Βαθυκλῆς, *έους*, ep. (Il.) *ῆος* u. *έος* (Leon. ep.), (*ὁ*), Rudhard d. i. von derbem, tüchtigem Ruhme, 1) S. des Glaukon, Myrmidone, Il. 16, 594. 2) Bildhauer aus Magnesia, Paus. 3, 18, 9. 3) Arkadier, der seine kostbare Trinkschale dem Weisesten vermachte, Plut. Sol. 4, sept. sapp. conv. 13, Eleus. u. A. b. D. L. 1, 1, n. 7, Ath. 11, 781, d. 4) V. des Phinton aus Hermione, Leon. ep. VII. 503.

Βαθυκόμης, m. Großchupf, Eigenn., Inscr. 1, p. 321.

Βαθύλαος, = *Βάθυλλος*, m. Mannsn., Ebert p. 95, f. Keil onom. 48.

Βάθυλλα, f. Frauenn., Ephem. archaeol. 3796. K. Fem. zu *Βάθυλλος*.

Βαθύλλιος, m. Riechers, f. d. Vigte, ein Phokeer, Plut. mul. virtt. 2.

Βάθυλλος, *ου*, m., b. Iambl. v. Pyth. c. 36 falsch **Βαθύλλος**, Ariecher d. i. mit vollem Heer, nach Et. M. 93, 52. 143, 1 dim. von *Βαθυκλῆς*, 1) Athener, S. eines Polyaratos, Cholargeer, Dem. 40, 6—25, Peiräer, Att. Seew. x. f. 27. — Andere, Inscr. 267. 533. — ein Liebling des Anakreon, Anacr. carm. 12. 21. 29, 6. Antip., Diosc., Leon. epp. VII, 30. 31. Anth. Plan. 7, 306. 2) ein Krotoniate, D. L. 8, 5, 2. 3) Poseidoniate, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. c. 36. 4) Freigelassner des Tribunat d. Zebus von Herodes dem Gr., Ios. arch. 17, 4, 3. b. Iud. 1, 31, 1. 5) Freigelassner des Mäcenas, Tänzer aus Alexandria in Rom, D. Cass. 54, 17. Ath. 1. 20. d. Von ihm hieß ein Tanz *ἡ* **Βαθύλλειος**, Ath. 1, 20, e, Plut. qu. symp. 7, 8, 3. Ueber seine Bildsäule s. Orusar Rhein. Mus. 2, 1, S. 77. 6) eine Quelle in Arkadien, Paus. 8, 31, 9. Aehnl.:

Βαθύλος, *ου*, (od. *Βαθύλας*), m. (s. Keil an. ep. p. 240), 1) Spartaner, Inscr. 1278, 4. 2) Mannsn., Alciphr. 3, 68.

Βαθυμῆδαι, nach Lob. Aglaoph. 982 u. Keil onom. für *Βαθυμηδίδαι* od. *Βαθυμηδείδαι*, also Hugiharts, doch nach Mein. **Βαθυμίδαι**, wie Inscr. 383, also Hartrichs, denn *μίδας* = *πλούσιος* nach Hesych., ein Geschlecht bei den Lydiern, Hesych.

Βαθυνίας, *ου*, *ποταμός*, m. Tiefenbach, Fl. in Thracien, der in die Propontis mündet, Ptol. 3, 11, 6.

Βάθυος (od. *Βάθυς*, *υος*?, s. *Βαθέας*), m. Mannsname auf akarnanischen Münzen, Mion. II, 78. 82.

Βαθυρά, *ᾶς*, f. fester Platz in Batanaa, Ios. 17, 2, 2.

Βαθύς, *έος*, (*ὁ*), Tief, Tiefenbach, 1) *λιμήν*. a) Hafen Böotiens bei Aulis, Strab. 9, 403, D. Sic. 19, 77. b) Hafen in Aethiopien, j. Arekta, Ptol. 4, 7, 5. 2) *Β.* (*ποταμός*), a) Fl. in Sicilien, j. Trimesteri od. Jati, Ptol. 3, 4, 4. b) Küstenfluß im Pontus Cappadocicus, j. Tzulchuda-Su, Arr. per. mar. Eux. 7, 5, Plin. 6, 4.

Βαθύχαιτοι, Großchupfe, Volk am Mäotis, Orph. Arg. 1064.

Βάθων, *ωνος*, m. Dichter, Stob. flor. 98, 18. 105, 30, Apost. 2, 100, b. S. *Βάτων*.

Βαία, Palmenzweig, s. Hesych. s. *βαΐς*, Berg in Cephallenia. Ew. **Βαιάτης**, St. B.

Βαιάγις, (Palmenfest), Fest bei den Assyriern, Leo Alab. b. Hesych. (zweifelh.)

Βαῖαι, od. Strab. 5, 243—248, D. Cass. 48, 51. 49, 1 **Βαίαι**, in Et. M. **Βαιαί**, die Stadt Bajä in Campanien, Strab. 5, 227, Ios. 18, 7, 1, D. Cass. 61, 17. Plut. Mar. 34, App. b. civ. 5, 69, Ath. 2, 43, b. Nach Letzterem auch *Βαίου λιμήν* genannt. Ew. **Βαιάτης**, Et. M.

Βαιάκη, f. (*Kleinspitz?), St. in Chaonien, Hecat. b. St. B. Ew. **Βαιακαῖος** u. möglicher Weise, doch nicht so gut, auch **Βαιακῖνος**, St. B.

Βαϊανός, (*ὁ*), Haupt (Chan) der Avaren, Menand. Prot. fr. 9—66 (ed. Müll. IV, 205—268).

Βαίβα *ἡ* *Ῥαίβα*, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.

Βαῖβαι, (Kleinat? vgl. *Βαυβώ* u. *βαιός*), Städtchen in Karien. Ew. **Βαιβαῖος**, St. B.

Βαίβιος, m. Baebius, plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *Λεύκιος Β.*, Pol. 15, 1, *Μάρκος Β.*, Pol. 23, 6, Plut. Num. 22, App. b. civ. 1, 72; *Γάϊος Β.*, App. b. civ. 1, 48; *Βαίβιος Μαρκελλῖνος*, D. Cass. 76, 8. Auch *Βαίβιος* ohne weitern Zusatz, Pol. 15, 4, App. Syr. 16. Illyr. 13.

Βαίδιον, n. Ort in Indien am Fluß Ombelos, Nonn. 26, 49.

Βαίδυοι, Volk in Hisp. Tarrac. in der Gegend des heutigen Lugo, Ptol. 2, 6, 26.

Βαίθανα, (*ἡ*), indische Stadt im nördl. Theile der Präsidentschaft Bombay, Ptol. 7, 1. 82. 8, 26, 14.

Βαιθήλ, *ἡ*, St. in Palästina, Alex. Polyh. fr. 8. S. *Βηθήλ*.

Βαιθωρώ, acc. *ώ*, u. **Βαιθώρα**, *ἡ*, St. in Palästina bei Jerusalem, j. Bathur, Ios. b. Iud. 2, 12, 2. 19, 8. S. *Βηθωρών*.

Βαικολικὸν *τὸ ὄρος*, Gebirge in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 8.

Βαικόρ, Ort in Hispan. Baet., App. Iber. 65.

Βαικούλα, St. der Ausetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 70.

Βαίκυλα, ων, St. der Oretaner in Hisp. Baet., Pol. 10, 38. 11, 20. Ew. **Βαικυλεύς,** St. B.

Βαίκυλος, m. Schaaf (s. Hesych.), Vater eines Kydrokles aus Kos, Ephem. arch. 539. K.

Βαίλων, *ωνος*, m., b. Strab. *Βελών*, 1) Fl. in Hisp. Baet., j. Barbate, Ptol. 2, 4, 5. 2) St. ebendaselbst, j. Trümmer Namens Bellonia, ebend.

Βαῖμοι, *οἱ*, großes Volk in Germanien, wahrsch. die Marcomannen, Ptol. 2, 11, 26.

Βαῖνα, (Palma?), St. in Syrien, Ptol. 5, 15, 13.

Βαίνακος *ἡ λίμνη*, Ptol. 3, 1, 24, s. *Βήνακος*.

Βαῖνις, m. Fl. in Lusitanien, = *Μίνιος*, Strab. 3, 153.

Βαινοῦν, s. *Βαρνοῦν*.

Βαινοχαῖμαι, germanisches Volk an der Elbe, Ptol. 2, 11, 20.

Βαῖος, m., s. St. B., die Uebr. *Βάϊος*, Palmblad (s. Et. M. s. *βάϊον*), Steuermann des Odysseus, nach welchem *Βαίαι* u. *Βαία* benannt sein sollen, Strab. 1, 26. 5, 245, St. B. s. *Βαία*, Lycophr. 694 u. dazu Tzetz., Eust. Hom. 1967, 24, dah. *Βαίαι* auch *Βαίου λιμήν* hieß, s. *Βαίαι*.

Βαῖρος (?), St. in Mygdonien, Ptol. 3, 13, 36.

Βαίσαμψα, (nach St. B. Sonnenheim), St. am arabischen Meerbusen. Ew. **Βαισαμψηνός,** St. B.

Βαισίππω (v. l. *Βαισιππῶ*), Hafenort in Hisp. Baet., j. Porto barbato, Ptol. 2, 4, 14.

Βαίσων, früherer barbar. Name für *Σκυθόπολις*, m. s. St. B. s. *Σκυθόπολις*.

Βαίταρρα, b. Strab. 4, 182 **Βαίτερρα,** auf Münzen *Βήταρρα*, St. in Gallia Narbon., j. Beziers. Ew. **Βαιταρρίτης,** St. B.

Βαιταρροῦς, *οῦντος*, große Ortschaft in Palaestina tertia, viell. das j. Meddaura. Ew. **Βαιταρρούσιος,** St. B.

Βαίτια *ὄρη, τά*, Gebirge in Drangiana, Gedrosia u. Arachosia, Ptol. 6, 19, 1. 21, 3, s. *Βαίτιον*.

Βαιτική, *ἡ*, b. St. B. s. *Βαῖτις*, *Βελγίκη*, *Βελών*, *Ἰβηρίαι*, *Λουσιτανία* ist mit Arcad. 107 u. Schol. Il. 14, 709 *Βαιτίκη* betont, doch s. *Τουρδητανία* auch *Βαιτική*, wie sonst. s. Lob. path. 326. eigtl. das Flußgebiet des Bätis (Strab. 3, 139, St. B. s. *Βαῖτις*), bezeichnete es später das von den Römern eroberte südliche Spanien, aber seit August nur den südwestlichen Theil desselben, j. Sevilla, den östl. Alemtejo, das span. Estremadura südl. an der Guadiana, ganz Cordova u. Granada mit Ausnahme der östl. Spitze, die westl. Hälfte von Jaen u. den westl. Auslauf der Mancha, Strab. 3, 169—166. Plut. Sert. 12, D. Cass. 43, 31. 45, 10. 53, 12, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 3—18, Ptol. 2, 4. 2. 8, 4, 4. Man sagte auch (*ἡ*) *Ἱσπανία Βαιτική*, Ptol. 2, arg. 3. 1, 11. 4, 1, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 8, od. *τὸ ἔθνος τὸ Βαιτικόν*, D. Cass. 43, 29. Dav.:

Βαιτικοὶ *Κελτικοί*, b. Ptol. 2, 4, 15.

Βαίτιον, n. *Belzen. 1) St. in Macedonien, Theop. b. St. B. Ew. **Βαιτιεύς,** St. B. 2) *τὸ Βαίτιον ὄρος*, = *Βαίτια*, w. s., Ptol. 6, 20. 1.

Βαίτιος *ποταμός*, m. Fl. in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 5. 13.

Βαῖτις, *ιος*, 1) (*ὁ — ποταμός*), Fl. in Spanien, nach St. B. von den Eingebornen *Πέρκης* genannt, j. Guadalquivir, Strab. 3, 139—174, ö., Plut. Sert. 8. Cat. maj. 10, ö., App. Iber. 72 u. ff., Ptol. 1, 12, 11. 14, 9, ö., Paus. 6, 19, 3, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 9, A. 2) *ἡ*, St. in Spanien, Strab. 3. 141.

Βαιτογαβρεῖ *ἡ* **Βαιτογαβρά,** St. in Judäa, j. Beit-dsjibrim, Ptol. 5, 16, 6.

Βαιτόριξ, *ιγος*, m. ein Sugambrer, Strab. 7, 292.

Βαιτουλών, m. Fl. in Spanien, j. Besos, Ptol. 2, 6, 19, auch Stadt. Ew. **Βαιτουλοί?,** ebend.

Βαιτουρία, (*ἡ*), der nordwestl. Theil von Bätica zwischen dem Bätis u. Anas, Strab. 3, 142, App. Iber. 68.

Βαιτύκη, (*ἡ*), St. in Hisp. Baet., viell. = *Βαίκυλα*, App. Iber. 24.

Βαιτῦλος, m. Ziegenbalg, Sclavenn., Chion. ep. 4.

Βαίτυλος, m. 1) S. des Uranus bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 14 (ed. Müll. III, 567). 2) der dem Kronos statt des Zeus gegebene Stein, Hesych. (Bei den Phöniziern sind *Βαιτύλια* belebte Steine des Uranus, Phil. Bybl. fr. 2, 19, s. Lex.)

Βαίτων, m. Pelz, 1) Ingenieur b. Alexander d. Großen, Ath. 10, 442, b. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 5. 3) Mannsn., Iul. Aeg. ep. VI, 28, 29.

Βαίτωρ, *ωρος*, m. der röm. Prätor Vetus, Plut. Caes. 5.

Βαιών, s. *Βοιών*.

Βαιώνη, *ἡ*, kleine Insel in Indien bei Guzerate, An. (Arr.) per. m. erythr. 42.

Βαιῶτις, Name der Aphrodite bei den Syrakusern, Hesych.

Βάκαθος, f. St. in Arkadien, K. S.

Βάκαλες, Volk in Libyen, Nonn. 13, 376 (v. l. *Κάβαλες*). — Dazu *ἡ* **Βακαλῖτις,** Gegend in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35.

Βακαρή, (*ἡ*), b. Ptol. 7, 1, 8 **Βακαρεῖ,** Ort in Indien, j. Markari, An. (Arr.) per. m. erythr. 55. 58.

Βακασίς, St. der Jakketaner in Hisp. Tarrac., j. Manresa, Ptol. 2, 6, 72.

Βακάται, Volk im innern Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Βακαταϊλλοί, s. *Βακταϊαλλή*.

Βακεύτας, m. (Mosen, s. *βακίας* in Et. M.), Orchomenier, Inscr. 1639. Aehnl.:

Βακήνωρ, m. Moormann, Mannsn., LXX.

Βάκις, *ιδος*, *ιν*, voc. (Ar. Equ. 123) *ὦ Βάκι*, (*ὁ*), Kündiger (*βάζω*), Wahrsager, 1) Böotier aus Eleon, Paus. 10, 12. 11, Ael. v. h. 12, 35, Theop. b. Schol. Ar. Av. 962, Philet. in Schol. Ar. Pax 1071, Suid. 2) ein Arkadier aus Kaphyae, Suid. Er hieß auch *Κύδος* u. *Ἀλήτης*, Schol. Ar. Pax 1071. 3) Athener, Suid. u. Schol. Lycophr. 1278. — Seine Orakel (bes. die des Böotiers, s. Her. 8, 20, ö., Plat. Theag. 124, d. Arist. Equ. 124. ö., Anth. XIV, 98, A.; ein fingirtes, Luc. de mort. Peregr. 30. — Im Plur. *οἱ Βάκιδες*, Arist. probl. 30, 1. Plut. de Pyth. or. 10. Dav. *βακίζειν*, wahrsagen, Ar. Pax 1072. 4) Skl. des Pisistratus, Suid.

Βακκαῖοι, Vaccaei, Völkerschaft in Hisp. Tarrac. (im j. Zamora, Toro, Palencia, Burgos u. Valladolid). Plut. Sert. 21, Ael. n. an. 10. 22, St. B., Suid.

Βακουᾶται, s. *Οὐακουᾶται*.

Βακταϊαλλή *ἡ* *Βακαταϊλλοί*, St. in Syrien, Ptol. 5, 15. 16.

Βάκτρα, *ων*, *τά*, u. wenn es von der Stadt, die eigtl. Zariaspa hieß, steht, auch (*ἡ*) *Βάκτρα, ας* (Strab. 11, 514, St. B. s. *Ζαρίασπα*, Ptol. 8, 23, 9), urspr. eine Gegend oder Provinz des persischen Reichs, das j. Balkh, altpers. Bachdhi, wie es dies ausdrücklich noch bedeutet, D. Sic. 11, 69, Plut. Sert. 4, Theophr. h. pl. 4, 4, 7. 8, 4, 5. 6, 6. Arr. An. 7, 9, 8. 16, 3, Ael. n. an.

4, 55. 15, 8, Ath. 5, 219, a, St. B. s. *Εὐκρατιδία*, A. Dann die Stadt, j. Balkh, eigtl. Zariaspa, Strab. 11, 516, ö., Arr. An. 3, 29, 1, ö., D. Sic. 2, 6, Ptol. 6, 11, 9, ö., Charit. 5, 1, ö., vgl. Her. 9, 113 u. A. Bei Plut. Alex. fort 1, 5. 2, 10 = *Βάκτριοι*.

Βακτρία, (ἡ), 1) die Einwohnerin von Baktra, St. B. 2) die Landschaft, Strab. nur 11, 516, Polyaen. 1, 1, St. B. s. *Δάραψα*.

Βακτριανή, (ἡ), 1) die Einwohnerin von Baktra, St. B. 2) gew. Ausdruck für die Landschaft, = *Βάκτρα*, Pol. 10, 48 u. ff., D. Sic. 2, 6, ö., Arr. An. 4, 16, 4, Strab. 1, 14, ö., Ael. v. h. 12, 37, Ptol. 6, 11, ö., St. B. s. *Σογδιανή*.

Βακτριανός, ή, όν, 1) Adj. *κάμηλος*, Arist. h. an. 2, 1, Luc. Prom. in verb. 4, *ἵππος* (d. i. Reiterei), Plut. Alex. 32, *πόλις*, St. B. s. *Ζαρίασπα*, *χώρα*, D. Sic. 2, 6. 2) Subst. (οἱ) *B.*, die Ew. von Baktra, Her. 3, 92, Xen. Cyr. 5, 1, 3, A.

Βάκτριον, n. eine Stadt b. St. B.

Βάκτριος, ία, ion. (Her.) ίη, ιον, 1) Adj. *τείχη*, Eur. Bacch. 15, *οὖδας*, Nonn. 6, 213, ö., *χώρη*, Her. 4, 204, *ἔθνος*, Her. 1, 153, *Γίγας*, Agath. ep. IV, 3, v. 73, *Ἀτράμης*, Aesch. Pers. 318. 2) Subst. ὁ *B.*, gewöhnl. οἱ *B.*, der, die Einw. von Baktra, Her. 9, 113, ö., Aesch. Pers. 306, ö., Xen. Cyr. 1, 1, 4, ö., A.

Βάκτρος, 1) Adj. *ἄρης*, Nonn. 23, 80. 2) Subst. der Ew. von Baktra (seltnere Form), Pol. 10, 48, D. Per. 736, ö., Polyaen. 4, 24, Nonn. 25, 374, ö., Luc. macr. 4, St. B. s. *Ἄμυστρις* u. *Δυρβαῖοι*, Strab. 11, 517. 3) ὁ — *ποταμός*, a) der Fluß bei Baktra, Arist. meteor. 1, 13, Polyaen. 7, 12. b) früh. Name d. Araxes, Plut. fluv. 23.

Βακύλα, s. Inscr. 64. wahrscheinlich *Βακχύλα*.

Βάκυροι *καὶ* **Βακυριανοί**, Volk in Mittelasien, St. B.

Βάκχαιος, verdorbene Lesart st. *Βάκχις* b. Heracl. Pont. Wegen *Βακχᾶς* in Soph. fr., s. Lex.

Βακχέβακχος, m. nach Hesych. Name des Dionysos bei den Orfern, dah. *Βακχέβακχον ᾆσαι* b. Ar. Equ. 408, Suid. u. Lex.

Βακχεία, nach Hesych. das Bacchusfest, richtiger wohl *βακχεία*. s. Lex.

Βακχείδας, v. l. für *Βακχιάδας*, w. s.

Βακχεῖος, εία (Nonn. είη), εῖον, I) Adj. bacchisch, den Bacchus betreffend, oft = *Βάκχου*, dah. *πόλεμος*, *χάρμη*, *ἐνυώ*, *μόθος*, *στρατιή*, *φάλαγξ* u. s. w., Nonn. 23, 224. 25, 6. 32, 240. 268. 36, 141. 37, 2, ö., od. *κλάδος*, *ὀπώρη*, *κλῆμα*, *βότρυς*, *ποτόν*, *κύπελλα*, Soph. fr. 239, ed. D., Eur. Bacch. 308, Nonn. 12, 321. 19, 50. 48, 682, Anacr. 39, *χορείη*, *ἠχώ*, *στόματα*, Nonn. 12. 354. 18, 203. 21, 84. ö., insbes. *ῥυθμός*, D. Hal. comp. verb. 17, A. vom Versfuß, s. Lex., od. *εὐνὴ εὐπάρθενος* von Bacchus' Beilager mit der Nicäa, Nonn. 16, 311, *πηγή*, Nonn. 48, 594, od. *χθών* d. i. Ekstasä, Nonn. 13, 468, endlich als Bein. des Dionysos, Hom. h. 19, 46, Her. 4, 79, dah. ὁ *Βακχεῖος θεός*, Soph. O. R. 1105, od. *ἄναξ*, Orph. h. 30, 2, s. Lex. II) Subst. 1) ὁ *Βακχεῖος* = *Διόνυσος*, Her. 4, 79, bes. in Korinth u. Sikyon, Paus. 2, 2, 6. 7, 6. 2) (τὸ) *Βακχεῖον*, Tempel des Bacchus, Ar. Lys. 1, insbes. ein Ort in Lesbos, wo das Haupt des Orpheus begraben sein sollte, Luc. adv. indoct. 11. (Nach Et. M. 453 auch = *θίασμος*.) 3) (ἡ) *Βακχεία*, a) der festlich geschmückte Zug des Dionysos nach Indien, Arr. An. 6, 28, 1, eigtl. die Feier des Bacchusfestes. b) *Βακχεία*, Titel einer Comödie des Epigenes, Ath. 11. 498. e. ö. III) *Βακχεῖος*, Eigenn. a) Mannsn., Plat. epist. 1, 309, c. b) Arzt in Tanagra, Gloss. Erot. u. Galen.

Βακχείριοι, scythisches Volk, = *Βέχειρες*, w. s., Zenob. 5, 25 u. das. Leutsch.

Βακχείων, *ωνος*, m. Theogn. can. 153.

Βακχεύς, *έως*, (ὁ), 1) poet. = *Βακχός* (auch *βακχ.* geschrieben), Eur. Bacch. 145. Ion. 218, insbes. *ὦ Βακχεῦ*, Soph. Ant. 1121. Anth. Plan. 4, 156. Orph. h. 45, 2. 52, 1. — Bei den Nariern ὁ *B. Διόνυσος*, Andr. b. Ath. 3, 78, b. c. 2) ein Priester od. Diener des Dionysos, ein Bacchant, Eur. Bacch. 145.

Βακχευτής *θεός*, d. i. Dionysos, Antip. ep. Plan. 4, 290, auch *βακχευτάς* geschr., Ath. 11, 465, a, s. Lex.

Βακχέχορος, *οιο*, Bein. des Dionysos, Orph. h. 57, 3. 75, 4, s. Lex.

Βάκχη, (ἡ), dor. *Βάκχα*, Eur. Bacch. 169, Glauc. ep. VII, 774, Sim. ep. 185 (Plan. 4, 60), gen. plur. dor. *ᾶν*, s. Soph. Ant. 1121, Eur. Bacch. 129, Ar. Lys. 1312, dat. ep. außer *αις* auch *ῃσι*, Nonn. 33, 168, deutsch ähnl. Geila d. i. von übermüthiger Fröhlichkeit. eine von Bacchus Begeisterte, ihm Geweihte, s. Paus. 2, 7, 5; dah. im Allgem. eine Verzückte, z. B. *Βάκχαι Ἅιδου*, Eur. Hec. 1077. vergl. mit Phoen. 1489, u. so *σκευὴν γυναικὸς μαινάδος Βάκχης*, Eur. Bacch. 915, vgl. mit Hec. 121, und deshalb auch *βάκχη* geschrieben, s. Lex., insbes. aber eine Dienerin u. Priesterin od. Begleiterin des Bacchus, Bacchantin, Aesch. Eum. 25 u. Flgde, von Nonnus oft als Stellvertreterin der Bacchantinnen u. als bestimmte Person dargestellt, Nonn. 14, 394. 17, 361. 18, 54, ö. Sprichw. war *Βάκχης τρόπον* d. i. in ernstem Schweigen, Diogen. 3, 43, Apost. 4, 71, Suid. s. v. u. s. *στεγανόν*. — Unter dem Titel *Βάκχαι* schrieb nicht nur Euripides (Strab. 1, 27, ö., Polyaen. 7, 41), sondern auch Xenocles ein Stück (Ael. v. h. 2, 8) u. Nero ein Gedicht, D. Cass. 61, 20. Aehnl.:

Βακχήϊος, poet. = *Βακχεῖος*, Orph. h. 53, 4.

Βακχιάδας, m. (v. l. *Βακχειδας*), ein Tänzer aus Sicyon, Amph. b. Ath. 14, 629, a. Aehnl.:

Βακχιάδης, plur. *άδαι*, b. Her. gen. *έων*, dat. Her. *ῃσι*, in daktylischer Form gewöhnl. für **Βακχίδαι**, was D. Sic. 7. 7 u. Paus. 2, 1, 1. 2, 4, 4. 5, 17, 5 haben, Bacchisproß. ein Herrschergeschlecht in Korinth, welches in 200 Familien zerfiel und Korinth 90 Jahre lang regierte, Her. 5, 92, Arist. pol. 2, 9, 6, Ap. Rh. 4, 1210 u. Schol., Alex. Aetol. 1, 10, D. Hal. 3, 46, Strab. 7, 326, Plut. Lys. 1. amat. narrat. 2, Ael. v. h. 1, 19. Polyaen. 5, 31, Nic. Damasc. fr. 58, Heracl. fr. 5. — Nach Hesych. auch bei den Milesiern.

Βακχιακός, *ή*, *όν*, bacchisch, *θέραψ*, *νύκτες*, *χάριτες*, Leon. ep. Plan. 4, 306, Phil. ep. IX, 232, Orph. h. 79, 9.

Βακχιάς, *άδος*, f., dat. plur. *Βακχιάδεσσιν*, Nonn. 39, 203, 1) Adj. bacchisch, *αἰχμή*, *ἀσπίς*, *φάλαγξ*, *ἐνυώ* u. ähnl., Nonn. 17, 266. 319. 25. 564. 34, 271, ö., *φλόξ* d. i. der Blitz, Nonn. 48, 58, od. *πεύκη*, *χάμαξ*, *σταφυλή*, *ἔερση*, *ὀδμή*, Nonn. 12, 296. 18, 125. 19, 162. 25, 77. 45, 146, od. *χορείη*, *σύριγξ*, Nonn. 20, 89. 25, 268. ö. S. Lex. 2) Subst. = *Βάκχη*, Nonn. 17. 29. 34, 294. 44, 227.

Βακχίδας, *α*, m. Mannsn., Ath. 8, 336, d. Aehnl.:

Βακχίδης, *ου*, (ὁ), Bacchussohn (s. Suid.), 1) Feldherr der Sinoper, Strab. 12, 546. 2) Freund u. Feldherr des Antiochus Epiphanes, so wie des Demetrius, Ios. b. Iud. 1, 1. 2 ff. arch. 12, 10—13. 3) Eunuch bei Mithridates, Plut. Luc. 18. 4) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 31 (nach Conj. für *Βαρχίδου*). 5) *Βακχίδαι*, s. unter *Βακχιάδης*.

Βακχικός, *ή*, *όν*, bacchisch, *ὄρχησις*, Luc. salt. 79,

ἐπίφθεγμα, Paus. 4, 31, 4, δῶρα, Orph. lapid. 742, πέτηλα, Nonn. 21, 134, ὄργια, Polyaen. 1, 1, μῦθος, Luc. Bacch. 1, ἔπη, des Eumolpus, D. Sic. 1, 11. Subst. a) τὸ **Βακχικόν**, das Bacchische, leidenschaftlich Erregte der lydischen Weise, Luc. harmon. 1, Strab. 10, 468. b) (τὰ) **Βακχικά**, dat. ion. **οἶσι**, der bacchische Geheimdienst (Orgien), die bacchischen Gebräuche, Tänze, Her. 2, 81, Harp. s. λεύκη, Ath. 14, 659, f., Luc. salt. 22. Bei Ath. u. anderwärts auch βακχικός geschr., s. Lex.

Βάκχιος, *ία*, *ιον*, 1) Adj. bacchisch, ὠλένες, Luc. Ocyp. 171, χόρευμα, Eur. Phoen. 655, ἄεθλοι, Bacch. ep. XIII, 28, ἄμπελος, Soph. Trach. 704 (v. l. Βακχεῖος), ὄργια, Eur. Bacch. 998, Θήβη (weil Bacchus hier geboren), Soph. Trach. 510 (v. l. Βακχεία). Dah. oft βάκχιος geschr. u. metonym. für Wein gebraucht. Ath. 15, 666, c, s. Lex. II) Subst. 1) (ὁ) Βάκχιος d. i. θεός, = Βάκχος, Soph. Antig. 154 (v. l. Βακχεῖος), Eur. Bacch. 67—1187, ö. Cycl. 429—519, ö., Ar. Lys. 1182. Acharn. 263. 2) Personenn. (Jurlo d. i. ausgelassen lustig, lustig schwärmend), a) S. d. Dionysos in Korinth, Schol. Ap. Rh. 4. 1212. — andrer Korinthier mit einem Bacchiaden verwechselt, Zenob. 5, 8 u. das. die Anm. b) Athener, Dem. 54. 39. — einer, welchen Lysias vertheidigte, Harp. s. κύπασσις. Πύγελα. Σκυθικαί. — Andere: Ross Dem. Att. 139, Inscr. 188. 93. 281. 285. 300. — c) Böotier, Inscr. 1570. — Arzt aus Tanagra, Commentat. des Hippokrates, Erot. u. Gal. d) Perinthier, 2919, b, 3. e) Delphier, Curt. A. D. 6. f) aus Tarsos, Inscr. 169. g) aus Milet, Schriftst., Plin. 1. 8—18, ö., Varr. de re rust. 1, 1, 8. h) Lehrer des Kaisers M. Antoninus, dess. Comment. 1, 6. i) Schriftst. über Musik. — S. Fabr. bibl. gr. III, 646. k) Andere, Inscr. 697. 1759. 3142. — Phil. ep. IX, 412. 3) Βακχία, Ort in Albanien, Ptol. 5, 12, 3. 4) Βάκχιον, Insel an der Küste von Kleinasien. Liv. 37, 21, (b. Plin. 5, 38 Bachina).

Βάκχις, *ιδος*, m. (= Βάκχιος, s. Coraes zu Heracl. Pont. p. 209), 1) S. des Prumnis, vom Herakliden Aletes stammend, fünfter K. von Korinth, Stammvater der Bacchiaden, D. Sic. 7, 7, Paus. 2, 4, 4, Heracl. Pont. fr. 5 (codd. Βακαῖος). 2) Athener, Inscr. 266.

Βακχίς, *ίδος*, acc. *ίδα* (ἡ), 1) eigtl. die Bacchantin, s. Βάκχη, Soph. Ant. 1130. 2) Eigenn. a) Hetäre aus Milet, Plut. amat. 9, od. Samos, Sclavin der Sinope, Menet. b. Ath. 13, 594, b, vgl. mit 595. a. b) Frauenn., Inscr. 3099, wo falsch Βαρχίς steht. 3) Städtchen am Mörissee in Aegypten, Ptol. 4, 5, 36.

Βάκχος, *ου*, ep. auch *οιο* (Orph. Arg. 9, ö., A.), voc. Βάκχε (Dion. Per. 704, ö., A.). (ὁ), 1) Adj. ὅμιλος, Nonn. 25, 27. 34, 342, ö., στρατός (v. l. Βάκχου), Nonn. 32, 161. Dah. als Bein. des Dionysos Βάκχος Διόνυσος, Orph. h. 48, 2. 2) der Priester od. Diener u. Genosse des Dionysos, = Σαβοί, Βάκχοι θεράποντες Διονύσου. Nonn. 17, 333, Βάκχοισι. ebend. 27, 177, u. Βάκχοις, 34. 338, ö., ἀβακχεύτων στίχα Βάκχων, ebend. 23, 254, ö., Pisid. b. Suid., Themist. or. 21, p. 254, a. Arr. An. 5, 1. 5, Harp. s., Σαβοί, Et. M., nach Einigen, s. Hesych., in Βάκχου Διώνης auch fem., = Βαχευτρία. 3) (Jurlo d. i. lustig schwärmend, s. Et. M.) = Διόνυσος, zunächst in den Orgien gebraucht, Strab. 10, 470, dann auch sonst, wiewol früher selten, Soph. O. R. 211, Eur. Bacch. 491. 623, (Orac. b. Dem. 21, 52), Anacr. 18, ö., Theocr. ep. 17, 3, Sim. ep. 180, Callim. ep. 8, Orph. h. 44, 2, ö., Nonn. 7, 135, ö., Dion. Per. 700, ö., u. a. spät. Dichter, auch als Schwur, **μὰ τὸν ἀληθέα Βάκχον**, Iul. ep. IX, 368. Nicht selten steht es bei diesen späten Dichtern geradezu für Wein, wie Αὔσονα Βάκχον, Antip. ep. XI, 24, vgl. mit Antip. ep. V, 110, Diogen. ep. VII, 706, Marc. Arg. IX, 246. — IX, 384. 772, ö., während bei den früheren die Personification nicht ganz verloren geht, s. Eur. I. A. 1061. I. T. 164, A. Hier u. da auch βάκχος geschrieben, s. Lex. 4) S. der Aure, Nonn. 1, 28. 36, 116. 48, 952. 5) Kephisier, Inscr. 657 (300 will Böckh Βάκχιος lesen). — V. eines Theodorus unter Kaiser Tiberius, Menand. Prot. fr. 41 (ed. Müll. IV, 242). 6) Bezeichnung des heiligen Zweiges und Kranzes, welchen die Eingeweihten trugen, Schol. Ar. Equ. 406, Et. M., Suid., auch eines Seefisches, Ath. 3, 118, c, ö., B. A. 224, 32, Hesych., A.

Βάκχου νῆσος καὶ Ἀντιβάκχου, Inseln im arabischen Meerbusen unweit Adule, Ptol. 4, 7, 38. Ew. **Βακχονησίτης**, St. B.

Βακχυλᾶς, m. (Geiler oder Zurler, s. Βάκχος), Mannsn. auf einer attischen inedirten Inschrift. K.

Βακχυλίδας, m. Thebaner, Person des Gesprächs bei Plut. gen. Socr. Ueberschr. u. 30. Aehnl.:

Βακχυλίδης, *ου*, poet. auch *εω* (Meleag. coron. IV, 1, 34), m. Geilers, s. Βακχυλᾶς, 1) Athlet aus Julis in Keos, Großvater des Dichters Simonides, Suid. 2) Dichter ebendaher, um 470 v. Chr., Neffe des Simonides, Strab. 10, 486, Plut. exil. 14, ö., Ael. v. h. 4, 15, ep. Bacch. VI, 313, ö., Ath. 1, 20, c, ö., Long. subl. 33, D. Hal. comp. verb. 25, Suid., A. 3) Opuntier, Dichter, Suid. s. σοφιστής. 4) Böotarch in Theben, Paus. 9, 13, 7 (v. l. βαγχυλ(λ)ίδης, βραγχυλλίδης, s. Βραχυλλίδας).

Βακχυλίς, f. (Zuria od. Geila, s. Βάκχος u. Βάκχη), Frauenn. (ἡ Βάκχου κυλίκων σποδός), Ant. ep. VI, 291 u. 174. Aehnl.:

Βακχύλος, m. Athener, Inscr. 270. 275.

Βάκχυρις, m. K. v. Aegypten, sprichw. wegen seiner Gerechtigkeit, Suid. u. v. l. b. Zenob. 2, 60, s. Βόκχορις.

Βάκχων, *ωνος*, (ὁ), nach Eust. Od. 1653. 33 Abkürzung von Βακχυλίδης. Thespier, Plut. amat. 2. 10. — Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, 2. — Nach Meinek. Del. anth. Gr. p. 107 auch in ep. Ascl. V, 181 zu lesen.

Βάκων, *ωνος*. m. (viell. = μάκων von μακών, also Blöcker), Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Βάλα, St. in Galiläa, Ios. b. St. B. (6, 6 ?), Ew. **Βαλαῖος**, St. B.

Βαλάγαλα (ἡ **Βαλάγαια**), St. in Arab. deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Βάλαγραι, St. in Cyrenaica, Paus. 2. 26, 9.

Βάλαγρος, m. = Βάλακρος, w. s., Truppenführer Alexander des Großen, Anton. Diogen. 12.

Βαλάκα, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Βάλακρος, m. Kahle (macedon. = φάλακρος, von φαλακρός, s. Et. M. 179, St. B. s. Βέροια), Macedonier. 1) S. des Nikanor, V. eines Philippus, Befehlshaber unter Alexander d. Gr. in Aegypten, Satrap von Cilicien, D. Sic. 17, 57. 18, 22, Arr. An. 2, 12, 2, Harp. s. Νικάνωρ. 2) S. des Amyntas, Anführer der Hülfsvölker unter Alex. M., Arr. An. 1, 29, 3. 3, 5, 5. 3) Befehlshaber der leichten Truppen unter Alex. M., Arr. An. 3, 12, 3. 4, 4, 6. 24, 10. 4) V. des Pantauchus, Pol. 27, 8. 5) Geschichtschr. Macedoniens, St. B. s. Ἄμολβος. Ἀνρράχιον. Ὄλβηλος (v. l. Βάλαγρος).

Βαλανέαι, b. Strab. 16, 753 **Βαλαναία**, f. Eichelberg, St. in Syrien (Phönizien), später Leukas genannt, j. Banias, Ptol. 5, 15, 3 (v. l. Βαλαναῖαι), Anon. st.

mar. magn. 129—137, ö., St. B., A. Ew. Βαλανεώτης, -αι, Ios. b. Iud. 1, 21, 12, St. B.

Βαλάμερος, m. der Gothe Balamir, Prisc. Panit. fr. 28, b. Malch. Philad. fr. 15 u. 18 **Βαλάμηρος genannt.**

Βάλανος, m. Eichelbaum, eine Baumnymphe, Ath. 3, 78, b.

Βαλαντίπυργον, n. St. in Indien, Ptol. 7, 1, 71.

Βάλαρα, St. in Karamanien, = *Βάδαρα*, w. f., Philostr. v. Apoll. 3, 56.

Βαλαροί, Flüchtlinge (corsisch = *φυγάδες*, s. Paus. 10, 17, 9.), Gebirgsvolk in Sardinien, Strab. 5, 225, Paus. a. a. O.

Βαλαρὸς *ὁ πορθμός*, Landungsplatz in Bruttium am sicil. Sunde, App. b. civ. 1, 85.

Βάλας, m. Bein. eines syrischen Königs Alexander, Strab. 16, 751 (wahrsch. orient., von Baal, Bel, wie **Βαλάδας**, *α*, König der Babylonier b. Ios. 10, 2, 2, u. *Βαλάτορος*, w. f., *Βάλ* auch ägypt. Wort, = *σμύρνα*, Plut. Is. et. Os. 79).

Βαλάτορος, m. K. der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Βαλατωνοί, Volk in Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Βάλαυχος, m. (Berthold, denn *βαλός* wohl macedon. = *φαλός*), Macedonier, Pol. 29, 3.

Βαλβίλλα, f. Frauenn., epigr. 19 u. 24 b. Ahr. Dial. II. 578 u. 580. Fem. zu:

Βάλβιλλος, m. angesehener Römer in Aegypten, ep. 24. b. Ahr. Dial. II, 580.

Βαλβῖνος, m. Balbinus, Römer (L. Saenius), App. b. civ. 4, 50, *Πόβλιος*, Anth. app. 392, insbes. (D. Coelius) römischer Kaiser mit Maximus Papienus, 237—38 n. Chr., Herdn. 7, 10, 3. 8, 6—8, Io. Antioch. fr. 142, 12 ff. A.

Βάλβος, (*ὁ*), d. röm. Balbus: *Β. Γαδιτανός*, Strab. 3, 169, *Κορνήλιος Β.*, Plut. Caes. 60, *Ποστούμιος Β.*, Plut. Popl. 22, *Νώνιος Β.*, D. Cass. 50, 2, u. bloß *Βάλβος*, Plut. Syll. 29, App. b. civ. 4, 21.

Βάλβουρα, *ων*, pl. St. in Cabalia, später mit Lycien vereinigt, Strab. 13, 631, Ptol. 5, 3, 3. Ew. **Βαλβουρεύς**, St. B.

Βάλβουρος, *ου*, m. Räuber u. Gründer von Balbura, St. B. s. *Βουβών*.

Βάλγος, m. d. röm. Valgus, Valgius, Römer, Ios. 14. 10, 13.

Βάλδα, St. in Hispan. Baet., Ptol. 2, 4, 11.

Βαλδάδ, Herrscher der Sauchäer, Alex. Polyh. fr. 12.

Βάλδος, St. in Phönicien. Ew. **Βαλδαῖος,** St. B.

Βαλεάζαρος, m. S. des Heiromos, K. von Tyrus, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Βαλεαρίδες *αἱ νῆσοι*, = *Βαλιαρίδες*, w. f., Philet. b. Tzetz. Lycophr. 633. Dav.:

Βαλεαρικὸν (*τὸ*) *πέλαγος*, das Meer daselbst, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 8, f. *Βαλιαρικόν*.

Βαλιαρικός, *ὁ*, Bein. des Metellus (*Κόϊντος*), Plut. fort. Rom. 4, f. *Βαλιαρικός*.

Βαλέθ, St. in Palästina, Ios. 8, 6, 1.

Βάλεινος, m. (Weiße, maced. für *Φάλεινος*), Mannsn., Plut. Alex. 49.

Βαλεντινιανός, m. Valentinianus, 1) Kaiser, Eunap. Sard. fr. 29 (ed. Müll. IV, 26), Suid. s. *Σαλούστιος*. — *Φλ. Βαλ.*, Inscr. 1558. 2) (Flav. Placidus) Valentinianus III, S. des Constantius u. der Placida, Olymp. Theb. fr. 1, 46, Prisc. Panit. fr. 16. 24. 30, Ioann. Antioch. fr. 201, 2 u. ff.

Βαλεντῖνος, röm. Valentinus, späterer angesehene Römer a) unter Kaiser Galien, Anon. fr. 5 (ed. Müll. IV, 194). b) unter Justinian, Menand. Prot. fr. 5 (ed. Müll. IV, 203).

Βαλεόκουρος, m. K. in Indien, Ptol. 7, 1, 83.

Βαλεριανός, m. der röm. Kaiser Valerianus, Petr. Patr. fr. 9, Anon. fr. 3 (ed. Müll. IV, 193); auf Münzen, Mion. IV, 22.

Βαλέριος, der röm. Name Valerius, *Βαλ. Τουρκουάτος*, Theophil. b. Plut. parall. min. 13, *Λούκιος Β. Ποπλικόλας*, Ioann. Antioch. fr. 43, *Βαλ.* (Corvinus), Suid. s. *Κελτοί*, *Γάϊος Β.*, Keil Inscr. boeot. V, 16.

Βαληνοί, eine Phyle der Sodomiten, Ios. 1, 9.

Βαληρίαι, = *Βαλιαρεῖς*, w. f., D. Cass. 57, 49.

Βάλης, *εντος*, (*ὁ*), der röm. Name Valens, der Kaiser Valens, Bruder Valentinians, ep. in Anth. app. 322, Inscr. 1558. — Libau.

Βαλητία, f. 1) T. des Baletos, M. des Tyrrhener Brettus, St. B. s. *Βρέττος*. 2) v. l. für *Ἀλητία*, w. f.

Βάλητος, m. = *Βάλης*, V. der Baletia, Tyrrhener, St. B. s. *Βρέττος*.

Βαλιαρεῖς, lat. Name für *Γυμνησίαι*, w. f., nach D. Sic. 5, 17 Schleudererinlands, a) die Inseln, D. Sic. a. a. O. b) die Ew., Pol. 1, 67. 3, 33. 113, St. B. s. *Γυμνησίαι*.

Βαλιαρίδες (*αἱ*) *νῆσοι*, bei D. Sic. 13, 80, Strab. 3, 167, St. B. s. *Γυμνησίαι*, Hesych., Suid., röm. Name für *Γυμνησίαι*, w. f. — Vgl. *Βαλλιάριδες* u. *Βαλεαρίδες*.

Βαλιαρικὸν (*τὸ*) *πέλαγος*, Meer bei den balearischen Inseln, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 18.

Βαλιαρικός, *ὁ*, Bein. des Metellus, Strab. 3, 167.

Βαλίθων, *ωνος*, (*ἡ*) *Ἄμμωνος ἄκρα* (ägypt. Wort, Mein. zu St. B. s. *Βάλις*), Vorgebirge bei Thapsus, Strab. 17, 834.

Βαλίμερις, *ὁ*, B. des Theoderich, Damasc. v. Isid. §. 64.

Βαλῖνα, f. *Οὐάλεινα*.

Βαλίος, m. voc. (Il. 19, 401) *Βαλίε*, in Et. M. nom. **Βαλίας,** Blässe (s. Schol. Theocr. 8, 26, Et. M. 186, Lob. path. 265), Andere Schecke od. Horsch, 1) Titane, D. Sic. 6, 3, f. Eust. Il. 19, p. 1190. 2) Pferden. a) Roß des Peleus u. Achilles, von der Podarge u. dem Zephyrus erzeugt, Il. 16, 149 u. 19, 401, Apd. 3, 13, 5. b) Roß des Skelmis, ebenfalls vom Zephyrus erzeugt, Nonn. 37, 335. 3) Hund des Aktäon, Anth. lyr. ed. Bergk. fr. *ἀδ.* 34—38. 4) *Βαλιός* (*Βαλιά*) (Bunte), Name des Dionys bei den Thraciern, Et. M. 186.

Βαλιπάτνα, St. in Indien in der Gegend von Bombay, Ptol. 7, 1, 6.

Βᾶλις, *εως*, 1) m. = *Βάλ* od. *Βῆλος* (s. Mein. zu d. St.), Gottheit in Libyen, St. B. 2) St. in Libyen bei Cyrene, nach dem Vorigen benannt. Ew. **Βαλίτης,** St. B. [3) ein heilkräftiges Kraut, Xanth. b. Plin. 25, 5.]

Βαλισβίγα *ἢ Βαβλιστίτα*, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Βάλισσος, *ὁ*, Fl. in Mesopotamien, Plut. Crass. 23. S. *Βάλιχα*.

Βαλίτα, Seeplatz in Indien, = *Βάμμαλα*, w. f., Anon. (Arr.) per. mar. erythr. 58.

Βάλιχα, *ποταμός*, indecl., Nebenfl. des Euphrat in Mesopotamien, j. Balich od. Belize, Isid. Char. mans. Parth. 1, S. *Βάλισσος* u. *Βίληχα*.

Βάλκεια (viell. von *φάλκης*, also *Planken), St. an der Propontis, Ew. **Βαλκειάτης** u. **Βαλκείτης,** St. B.

Βάλλα, f. Weissenburg, 1) St. in Macedonien, St. B. Ew. **Βαλλαῖος,** Theog. b. St. B. 2) hebr. Frauenn.

Alex. Polyh. fr. 8 (ed. Müll. III, 215), Ios. 1, 19, 8, nach Phil. leg. alleg. 2, 24. 3, 50 u. de congr. erud. 6 = *κατάποσις*.

Βαλλάδη, f. Quelle in Indien, Ctes.

Βάλλαθα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Βαλλαντᾶς, m. od. **Βάλλας**, m. Mannsn., Synes. — K. der Sodomiten, Ios. 1, 9.

Βαλλαχράδαι, Birnwerfer, f. Lex.

Βαλλεντινιανός, (*Αὐγ.*), = *Βαλεντ.*, Keil Inscr. boeot. XXVII, b.

Βαλλέριος, = *Βαλέριος*, vertheidigt Wannowski b. Appian. (4,10,?) in disp. de ratione qua Graeci in scrib. n. propr. Rom. usi fuerint p. 2 u. 11.

Βαλλήναδε, (Werfen), Wortspiel b. Ar. Ach. 234 mit *Παλληνάδε* (nach dem Demos Pallene) u. *βάλλειν*.

Βαλληναῖον ὄρος, n. Königsberg, Berg in Phrygien, Plut. fluv. 12, 3, benannt von:

Βαλληναῖος, a) m. König (f. Plut. fluv. 12, 4), Mannsn., S. des Ganymed u. der Medesigiste, Plut. fluv. 12, 3 Dav. b) f. *Βαλληναῖος ἑορτή*, Königsfest, Fest in Phrygien, welches noch in spätern Zeiten so hieß, Plut. a. a. O.

Βαλλητύς, ύος, f. Werferei, ein Fest in Athen u. Eleusis, zu Ehren des Demophon, des Sohnes von Keleus, Ath. 9, 406. d, Hesych.

Βαλλιάριδες *αἱ νῆσοι*, = *Βαλιαρίδες*, w. f., Ptol. 2, 6, 78.

Βαλλιαρικὸν *τὸ πέλαγος*, = *Βαλιαρικόν*, w. f., Ptol. 2, 4. 3. 8. 6, 77. 8, 4, 2.

Βαλλίων, ό, (Tänzer?), Bein. des Pythodelos, Axion. b. Ath. 4, 166, e.

Βαλλομάριος, m. K. der Markomannen zur Zeit Marc Aurels, Petr. Patric. fr. 6 (ed. Müll. IV, 186).

Βαλλώνυμος, m. K. von Tyrus, D. Sic. 17, 46, f. *Ἀβδαλώνυμος* (*Βαλλήν* phrygisch der König, f. die Stelle unter *Βαλληναῖος*).

Βαλόγγα, Hauptstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 7.

Βαλόγκα, St. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 25.

Βάλοιον, τό, Lichteneck (von *φαλός*), St. in Macedonien, Ew. **Βαλοιεύς**, St. B.

Βάλσα, *ων*, St. in Lusitanien, j. Tavira, Ptol. 2, 5, 3. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 13. 14.

Βαλσάμων, *ωνος*, m. *Balsam, späterer Name, vgl. Fabric. bibl. X, 373.

Βάλτη, f. (Springern?), Nymphe, M. des Epimenides, Suid. *Βλάστη*.

Βαλτάσαρ, b. Ios. **Βαλτάσαρος**, 1) Name des Propheten Daniel in Babylon, Suid., Ios. 10, 10, 1. 2) K. von Babylon, bei den Babyl. *Ναβοάνδηλος*, Ios. 10, 11, 2 u. 4.

Βαλύρα, ή, Leierbach (f. Paus, 4, 33, 3), Nebenfl. des Pamisus in Messenien, Paus. a. a. O.

Βάλωμον, n. Ort der Ichthyophagen. Arr. Ind. 27, 2.

Βαμβαλίων, *ωνος*, (ό), Stammler (f. Lob. path. 98, n. 38), Spottname für M. Fulvius, den Vater der Fulvia, Cic. Phil. 2, 36, D. Cass. 45, 47. 46, 7.

Βάμβας, m. indischer König, B. A. 1352.

Βαμβύκη, (ή), früherer Name von Hierapolis od. Edessa, Strab. 16, 748. 751. Plut. Anton. 37, Ael. n. an. 12, 2.

Βάμιος, m. (viell. = *Φήμιος*, ahd. Maro), Mannsn. auf einer tyrrhadischen Münze, Mion. S. III, 352.

Βάμμαλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7. 1, 9, f. *Βαλίτα*.

Βανάβη, Ort im südl. Mesopotamien am Euphrat, j. Beniabe, Ptol. 5, 18, 6.

Βανάγαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 56.

Βανάδασπος, ό, K. der Jazygen, D. Cass. 71, 16.

Βαναξίβουλος, m. Meinrat, ahd. Meginrat d. h. mächtig im Rath, Kreter, neuere Inscr. 2572. 2577, f. Ahr. Dial. II, 45.

Βαναουασεί, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Βάνασσα, St. in Mauritan. Tingitana am j. Sebu. Ptol. 4, 1, 13.

Βανατία, St. Caledoniens am Loch Erne, Ptol. 2, 3, 13.

Βαναυρίδες, Inseln im tyrrhenischen Meere. Ew. **Βαναυρεύς**, St. B. (Nach Holsten verdorben aus *Βαλιαρίδες*.)

Βάναυρος, m. S. des Aeas, von welchem die *Βαναυρίδες* benannt sein sollen, St. B. s. *Βαναυρίδες* (viell. = *Ἄναυρος*, Gießbach).

Βάναχα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7.

Βανδῆλοι, (οἱ), b. Zosim. 6, 2 u. Procop. **Βανδίλοι**, die Vandalen, Prisc. Panit. fr. 24, Menand. Prot. fr. 4 (ed. Müll. IV, 203), Dexipp. Ath. fr. 24 (ed. Müll. IV, 685). S. *Οὐάνδηλοι*.

Βάνδιος, (ό), (*Λεύκιος Β.*), Mannsn. aus Nola, Plut. Marcell. 10 u. ff.

Βανδοβηνή, ή, Landschaft am j. Kaimeh in Indien, Strab. 15, 697, f. *Οὐανδάβανδα*.

Βανίανα, St. in Hisp. Baet., j. Bannos, Ptol. 2, 4, 10.

Βανιζομενεῖς, Volk auf der Westküste von Arabia felix, D. Sic. 3, 44. S. *Βατμιζομανεῖς*.

Βανιοῦβαι, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Βανίουροι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Βανίσαι, v. l. für *Βασανίσαι*, w. f. (*βανοί* nach Hesych. *ὄρη στρογγύλα*).

Βάννων, mit dem Bein. **Τιγίλλας**, ein Libyer, App. Lib. 82.

Βάνος, Hund des Actäon, Apd. 3, 4, 4, wahrsch. *Βάλιος*, w. f.

Βανούβαροι, Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 4.

Βαντία, *ας*, f. 1) St. Apuliens, j. S. Maria di Vanze, Plut. Marcell. 29. Ew. **Βαντιανοί** u. **Βαντιᾶται**, St. B. 2) St. der Kelётiner in Illyrien, Pol. 5, 108.

Βάντιοι, (viell. = *Μάντιοι*, Froschauer), Volk in Thracien, Hecat. b. St. B.

Βαντουράροι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 3, 19.

Βάνων, *ωνος*, m. ein Dolmetscher im Heere Hannibals, Plut. mul. virt. 10.

Βάξαλα *ἢ Βάαλα*. St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Βάπται, *οἱ*, Wäscher, ein Stück des Eupolis, Luc. adv. ind. 27. f. Lex.

Βάπτανα, St. in Cambadene, im j. Chamabatan, Is. Char. mans. Parth. 5.

Βάπυρον ὄρος, Gebirge in Asien, Arist. de vent. 1.

Βαραββᾶν, in Et. M. 715 **Βαραβάν**, (ό), indecl. hebr. Eigenn. N. T. Matth. 27, 16 ff.

Βαράγγη, St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 6.

Βαράδ, (*Gemein, nach Phil. = *ἐν κοινοῖς*), O. in Palästina, Phil. de profugg. 38.

Βαραδάτος, m. Mannsn., Phot. 248, 42.

Βάραζα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Βαράϑηνα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Βαραϑία, St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 18.

Βάραϑρα, *τά*, Moorstrich (s. Et. M.), sumpfige Gegend zwischen Pelusium u. dem mons Casius, Pol. 5, 80, D. Sic. 1, 30. 16, 46, Strab. 16, 741. 760. 17, 803. Ew. **Βαραϑρεύς**, St. B.

Βάραϑρον, Moorstrich, Grube (s. Et. M.), 1) (*τό*) der Abgrund, in welchen zu Athen die Verbrecher gestürzt wurden, s. Lex. 2) (*τό*) Gegend in Libyen, App. Lib. 109. 3) f. Hetäre, Theoph. b. Ath. 13, 587, f.

Βαράκη, f. Insel im Meerbusen von Cutsch (b. St. B. fälschlich von Gedrosien), Ptol. 7, 1, 94. Ew. **Βαρακαῖος**, St. B.

Βαράκης, *ου*, (*ὁ*), 1) Meerbusen von Cutsch, dabei *Βαράκου κοιλία* (Guzerate), An. (Arr.) per. mar. erythr. 40. 2) Fluß auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 5. 8.

Βαράκουρα, Handelsplatz der Airrhaden in Indien intra Gangem, Ptol. 7, 2, 2

Βαραμάνης, *ου*, m. Heerführer des Perserkönigs Chosroes, Ioann. Epiph. fr. 3 (ed. Müll. IV, 374). Bei Phot. p. 26, 35 **Βαραμαάνης**.

Βάραρος, s. *Κάραρος*.

Βάρατϑα, St. in Lykaonien, j. Bore, Ptol. 5, 6, 16.

Βαραχιήλ, hebr. Eigenn., Vater des Elius, Zobite, Alex. Polyh. fr. 12. (Aehnl. hebr. Eigenn. **Βαράκ**, N. T. Hebr. 11, 32, b. Ios. **Βάρακος**, d. h. Blitz nach Ios. 5, 5. 2 u. ff., u. **Βαραχίας**, *ου*, Vater des Zacharias, N. T. Matth. 23, 35. — Anderer, Ios. 9. 12, 2.)

Βαρβαλισσός, Kastell am rechten Ufer des Euphrat, j. Bales. Ew. **Βαρβαλισσηνός**, St. B. S. *Βαρβαρισσός*.

Βαρβάνισσα *ἢ* *Σαρβάνισσα*, St. im mittlern Theile von Pontus, Ptol. 5, 6, 10.

Βαρβάρα, f. Frauenn., K. S. Fem. zu *Βάρβαρος*.

Βαρβαρεῖ, St. auf einer Indusinsel, Ptol. 7, 1, 59. 8, 26. 11.

Βαρβάριον *ἄκρον*, *Fremdenfels, Vorgebirge Lusitaniens, j. Cap. Espichel, Strab. 3, 151, Ptol. 2, 5, 4. Marc. Herael. per. mar. ext. 2, 13.

Βαρβαρισσός, = *Βαρβαλισσός*, Ptol. 5, 15, 17.

Βάρβαρος, m. 1) *Fremdling, Wilde, s. Lex. Doch im Besondern (*οἱ*) **Βάρβαροι**, die Berbern, Bewohner der Ostküste von Afrika, südl. von Gardafui, j. Ajan, An. (Arr.) per. mar. erythr. 2. Ihr Land *ἡ* **Βαρβαρία**, Fremdland, j. die Berberei, Ptol. 1, 17, 6. 4, 7, 28, St. B. s. *Βάρβαρος* u. s. *Ῥάπτα*, An. (Arr.) per. mar. erythr. 5 Von *Βάρβαρος* als Adj. **Βαρβαρικός**: *ἔϑνος*, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 13, *ἐμπόρια*, An. (Arr.) per. m. erythr. 7. Insbes. a) (*τό*) *B. πέλαγος*, das tiefe Küste bespülende Meer, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 13, St. B. s. v., Ptol. 8, 16, 2. Auch *μυχός*, St. B. s. *Ἀπόκοπα* od. bloß *τὸ Βαρβαρικόν*, An. (Arr.) per. m. erythr. 41. b) (*ἡ*) *Βαρβαρικὴ χώρα*, An. (Arr.) per. mar. erythr. 2. 25, *ἤπειρος*, 12, u. bloß *ἡ Βαρβαρική*, ebend. 39. 2) Eigenn. *Ausländer, Mannsn. späterer Zeit, z. B. Spartaner, Inscr. 1362.

Βάρβας, der röm. Name Barba, App. Mithr. 77, Memnon. fr. 41 (ed. Müll. III, 547).

Βαρβάτιος, m. Barbatius, Römer u. Quästor des Antonius, App. b. civ. 5. 31, Cic. Philipp. 13, 2.

Βαρβάτος, m. Barbatus, Bein. der Horatier, d. h. *Μάρκος Ὁράτιος ὁ B.*, D. Hal. 11, 5. Dav.:

Βαρβατίων, m. Mannsn., Liban. ep. 32.

Βαρβηλώ, (*ἡ*), od. *Βαρβηρώ*, indecl. eine Gottheit der Gnostiker, M. des Saldabaoth od. Sabaoth, Epiphan. Panar. 1, 56, d. p 77, b. 78, b, ö., A.

Βαρβήσολα, *ων*, St. in Hisp. Baet., nördl. von Calpe, Ptol. 2, 4, 6, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9 (v. l. *Βαρβίσολα*), Tzetz. Chil. 8, 711, A.

Βαρβησόλας, *α*, *ποταμός*, Fl. in Hisp. Baet., j. Guadiaro, Ptol. 2, 4, 7.

Βαρβίλλημα, s. Franz el. ep. gr. p. 247.

Βάρβιλλος, m. (*Pfirsichbaum od. als lat. Bärtel), Astronom zu Kaiser Vespasians Zeit in Rom. D. Cass. 66, 9.

Βαρβῖνος *οἶνος*, *ὁ*, Ath. 1, 27, a.

Βάρβιος, m. Barbius, 1) Anhänger des Otho, Plut. Galb. 24. 2) *B. Φιλιππικός*, Freund des Antonius, Ael. b. Suid. s. v. Doch nennt Ulpian l. 3 de off. praet. ihn Barbarius, Cic. u. Appian. *Βαρβάτιος*, w. s.

Βαρβιτίων, *ωνος*, m. Leier, Mannsn., Nicet. Eugen. 3, 257, ö.

Βαρβοράνα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 43.

Βαρβοσϑένης, m. Meinhard, ein Berg östl. von Sparta, Liv. 35, 27. 30.

Βαρβούκαλλος, *ου* (*ὁ*), *Ἰωάννης*, Schönlöffel? (s. Hesych. s. *βαρβός*), Verfasser von 11 Epigrammen. Anth. Plan. 4, 38, ö., s. Iac. Anth. gr. XIII, p. 867.

Βαρβούλας, *α*, m. Bein. der Aemilii, App. b. civ. 4, 49, dah. *Αἰμιλίου Βαρβούλα* (v. l. *Βαρβόλα*), D. Hal. exc. c. 4.

Βαρβύσης, b. Suid. s. **Ἡράκλειος**, *Βαρύβυσσος ποταμός*, also *Hardtief, Fl. bei Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 3 (ed. Müll. IV, 147). (Bei Niceph. Breviar. p. 13 heißt er *Βαρνύσσης*.) Dav.:

Βαρβύσιος, B. der Phidalia, Chron. Paschal. p. 493 ed. Bonn.

Βαργαδώϑ, *υἱὸς λύπης*, Suid. (1 Sam. 4, 21), s. *Βάργος*.

Βάργαλα, n. pl. (viell. = *Μάργαλα*, Geilenau), St. in Macedonien, Hierocl. Aehnl.:

Βάργασα, St. in Karien, Strab. 14, 656, Ptol. 5. 2, 19, Apoll. b. St. B. Ew. **Βαργασηνός**. St. B. Benannt nach:

Βάργασος, m. S. der Barge, u. des Herkules, St. B.

Βάργη, f. Geila d. i. glänzende, stolze, M. des Bargasos, Apoll. b. St. B. s. *Βάργασα*.

Βαργηνοί, Volk in Troglodytice, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Βαργιακίς, Ort der Vaccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Βαργιορᾶς, ὁ, ein jüdischer Befehlshaber, D. Cass. 66, 7.

Βαργοντῖνος, m. der röm. Varguntinus, Plut. Crass. 28 (v. l. nach Conj. **Βαργοντήϊος**).

Βάργος, m. = *Μάργος* (s. Strab.), Wutach. Geiler. 1) Fl. Illyriens, Strab 7, 318, s. *Μάργος*. 2) Mannsn., Eunap. Sard. fr. 71.

Βαργόσα, *ης*, f. St. in Indien, viell. = Barygaza, j. Baroatsch, Nic. Damasc. b. Strab. 15, 720.

Βαργούσιοι, Volk im j. Catalonien (Hisp. Tarrac.). Pol. 3, 35, St. B.

Βαργύλια, *ίων*, (*τά*), (b. Mel. 1, 17 Bargylos) Silberberg, St. in Karien, Trümmer b. j. Geverdschinlik, Pol. 16, 24 — 18, 33, ö., Strab. 13, 611. 14, 658, Ptol. 5, 2, 9, Anon. st. mar. magn. 286 ff. (v. l. *Βαργυλία*). Ew. **Βαργυλιήτης**, *ῆται*, (*οἱ*), Pol. 16, 12, D. L. 5, 6, n. 8, Plut. Tit. 12. St. B. s. *Αἴγιναι*, Inscr. 2670, b. St. B. s. v.: **Βαργυλιάτης**. Adj. *κόλπος* **Βαργυλιητικός**, Pol. 16, 12. u. **Βαργυλιακός**, St. B. Bei Mel. 1, 16 Sinus Iasius genannt.

Βάργυλος, m. Silbermann, Freund des Bellerophontes, Erbauer von Bargylia, St. B. s. *Βαργύλια*.

Βάργυσοι, Volk in Indien, An. (Arr.) per. mar. erythr. 62.

Βαρδά, St. in Sacastane, dem nördl. u. östl. Theile des j. Sedschistan, viell. j. Lungera, Isid. Char. mans. Parth. 18.

Βαρδαμάνα, St. der Mäsoler in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93.

Βαρδάξημα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 3.

Βαρδάριος, m. = *Ἄξειὸς ποταμός*, Schol. zu Ptol. 3, 13, 14.

Βαρδαῶτις, St. in Indien, nordöstlich von Indoscythien, Ptol. 7, 1, 69.

Βαρδησάνης, m., od. **Βαρδισάνης**, m. syrischer Gnostiker u. Hymnendichter, Porph. abst. 4, 17; fragm. ed. Orelli. Ueber Andere desselben Namens vgl. Fabr. bibl. gr. IV, 247.

Βαρδίνης, ου, *ὁ — ποταμός*, nach Et. M. 188 Hartrand, Fl. in Syrien, = Chrysorrhoas, j. Barrada, St. B. s. *Δάμασκος*.

Βάρδιτον ὄρος, n. Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 9 (8), 6.

Βάρδοι, *οἱ*, b. Hesych. *βαρδοί*, die geheiligten Sänger der Gallier, D. Sic. 5, 31, Strab. 4, 197, Ath. 6, 246. d, Timag. b. Ammian. Marcell. 15, 9.

Βαρδυαῖοι, die Sclaven, welche das Gefolge des Marius bildeten, Plut. Mar. 43 u. ff.

Βαρδυῆται (v. l. *Βαρδυῖται*), od. **Βάρδουλοι**, lusitanisches Volk, südl. am Durius, Strab. 3, 155. 162.

Βαρδύλης, *εω* (Arr. An. 1, 5, 1), **Βάρδυλις** (D. Sic. 16, 4, Luc. macr. 10, Theop. b. Cic. off. 2, 11), od. **Βάρδυλλις**, *ιος*, m. (Plut. Pyrrh. 9), Zocher d. i. langsam einhergehend, K. von Illyrien zu Philipps Zeit.

Βαρεία πόλις, f. St. in Hisp. Baet., j. Vera, Ptol. 2, 4, 8.

Βάρετα, auch **Βάρεττα**, St. in Vorderasien, Hierocl.

Βαρευκόρα ἢ **Βαρενάθρα**, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Βαρζαλώ, f. St. in Kleinarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 7, 11.

Βαρζάνης, *ου*, m. 1) K. von Armenien zu Ninus Zeit, D. Sic. 2, 1. 2) ein Perser u. Satrap von Parthien, Arr. An. 4, 7, 1. (Bei Ios. arch. 14, 13, 3. b. Iud. 1, 13, 1 kommt ein **Βαρζαφάρνης** als Satrap von Parthien vor.)

Βαρζαύρα, St. der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Βάρζος, *ου*, St. in Asien, Ew. **Βαρζῖται**, Nicet. Eugen. 1, 7. 14.

Βαρήνη, f. St. in Medien bei Ecbatana, Ctes. 36, b. 17. Ew. **Βαρηνοί**, St. B.

Βάρης, m. v. l. für *Βάδρης*, w. s., Her. 4, 203.

Βαρήτιον, n. Ort am adriatischen Meere, Theop. b. St. B. Ew. **Βαρητῖνος**, St. B. Viell. = *Βάριον*.

Βαρθολομαῖος, m. eigtl. S. des Tholmai (nach Hesych. *υἱὸς κρεμάσας ὕδατα*), hebr. Eigenn., N. T. Matth. 10, 13, Suid.

Βαρίανα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Βαρῖνος, m. der röm. Varinus, *Πούπλιος Β.*, Plut. Crass. 19, s. *Οὐαρίνιος*.

Βάριον, n. St. in Apulien, j. Bari, Strab. 6, 283, Ptol. 3, 1. 15.

Βάρις, Nic. Damasc. b. Ios. *Βᾶρις*, gen. *ιδος*, u. *ιος* (nach St. B. s. v. u. Suid. Hausburg, Hausen, nach Andern Kahnsdorf, Floßberg, s. Nic. Dam.), 1) (*ἡ*), a) weibl. Gottheit mit einem Tempel auf der Straße nach Ecbatana, Strab. 11, 531. b) St. in Pisidien, j. Isbarteh, Ptol. 5, 5, 5, Hierocl. 673 ed. Wessel. Ew. **Βαρίτης**, St. B. c) Städtchen in Iapygien, = Veretum, od. vielmehr Hafen von Veretum, w. s., Strab. 6, 281. d) früherer Name der Burg von Jerusalem, später Antonia genannt, Ios. 15, 11, 4. 2) m., a) Berg in Armenien, wo die Arche sich in der Sündfluth rettete (Ararat), Nic. Damasc. b. Ios. 1, 3, 6. b) Fl. in der Landschaft Limyrica in Indien (s. *Βαράκη*), Ptol. 7, 1, 8. 34. 86. c) hebr. Eigenn., S. des Aseros, Ios. 2, 7, 4.

Βαρίσσης, m. Perser, Ctes. 38, a, 22.

Βαριωνᾶς, *ᾶ*, nach Et. M. 715 im nom. *Βαριωνᾶν*, eigentl. Jonassohn, väterlicher Name vom Apostel Simon Petrus, N. T. Matth. 16, 17.

Βαρκαία (über die Betonung s. Theogn. b. Cram. 2, 102), = *Βάρκη*. Ew. **Βαρκαιάτης**, St. B.

Βαρκάνιοι, Volk an der Grenze Hyrkaniens, St. B., Ctes. 36, b. 22. S. *Βορκάνιοι*.

Βάρκας, *α*, *ὁ*, 1) punischer Geschlechtsname des Hamilkar, Pol. 1, 56, App. Iber. 4. Hannib. 2, der auch bloß *ὁ Βάρκας* heißt, Strab. 3, 151. 158. 2) (Barca) Freund des Cato minor, Plut. Cat. min. 37.

Βαρκέλλων, *ωνος*, späterer Name für *Βαρκινών*, Olymp. Theb. fr. 26 (ed. Müll. IV, 62).

Βαρκέτις, acc. *ιν*, f. T. des Königs Leukanor im Bosporus, Luc. Tox. 50.

Βάρκη, f. 1) Berg in Cyrenaica, Polyb. b. Plin. 5, 40. 2) St. in Cyrenaica, das spät. Ptolemais, j. Merdsjeh, Her. 3, 91. 4, 160. 200, D. Sic. 1, 68, Scyl. 108, Strab. 17, 837, Ptol. 4, 4, 11, A. Ew. b. Ptol. 4, 4, 9 **Βαρκεῖται**, gew. aber **Βαρκαῖοι**, Her. 3, 13. 4, 164—204, ö., D. Sic. 18, 20, Scyl. 108, Ath. 4, 184, b, A. Adj. **Βαρκαῖος**, überh. = libysch. *αἶπυ*, St. B., *ὄχοι*, Soph. El. 727. Denn es war berühmt durch seine Pferdezucht, Schol. zu Soph. a. a. O., Hesych., A. 3) Dorf in Baktrien, Her. 4, 204.

Βαρκινών, St. der Lätaner in Hisp. Tarrac., j. Barcelona, Ptol. 2, 6, 18. S. *Βαρκέλλων*.

Βαρμόκαρος, m. Karthager, Pol. 7, 9.

Βάρνα, *ων*, pl. Dorf der Ichthyophagen beim j. Ras Chemaul Bunder, Arr. Ind. 27, 2. S. *Βαδάρα* u. *Βάλαρα*.

Βαρνακίς, Ort der Karpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Βαρναῖος, m. Tyrier, Inscr.

Βάρνη *υἱὸς ἀλλόμενος*, Suid. (**Βαρναβᾶς**, *ᾶ*, u. **Βαρνάβαζος**, hebr. Eigenn., N. T. act. apost. 4, 36, ö., Ios. 11, 6, 4.)

Βαρνίχιος, m. Lammbeck (*βάρνες* für *ἄρνες*, s. Ahr. Dial. 2, 45), späterer Name des Enipeus, w. s., Strab. 8, 357 Schol.

Βαρνοῦν ἢ *Βαινοῦν*, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 41.

Βαρνοῦς, *οῦντος*, Widdern (s. *Βαρνίχιος*). St. in Macedonien, Pol. 34, 12, Strab. 7, 323.

Βαρνύσσης, s. *Βαρβύσης*.

Βαρξάεντος, m. Perser, D. Sic. 17, 74.

Βάρος, m. = *Εὔβαρος*, Hardt, Athener. Pausan. b. Eust. Il. 2, 331.

Βᾶρος, das lat. Varus, Hesych., Herdn. *π. μ. λ.* p. 35, 28, — auf einer Münze aus Klazomenä, Mion. S. VI, 87.

Βαρούκα, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.

Βαροῦσαι, fünf Inseln im indischen Meere, Ptol. 7, 2, 28.

Βάρουχος, b. Hesych. *Βαρούχ* = *εὐλογημένος*, hebr. Eigenname, Ios. 10, 6, 2, u. **Βαροῦχος**, ebend. 9, 1.

Βάρραι, Volk in Indien, jenseit des Ganges, Ptol. 7, 2, 20.

Βάρρων, *ωνος*, (*ὁ*), der röm. Name Varro, insbes. *Τερέντιος Β.*, Plut. Fab. Maxim. 14, od. *ὁ Β. Τερέντιος*, D. Hal. 1, 14, gew. bloß (*ὁ*) *Βάρρων* genannt, Plut. Fab. Max. 16. qu. rom. 2—105, ö., od. *Β. ὁ φιλόσοφος*, Plut. Rom. 12. 16. Er u. die ihm Gleichen *οἱ περὶ Βάρρωνα*, Plut. qu. rom. 101. — einen *Κιγγώνιος Β.* s. Plut. Galb. 14. — Vergl. Suid. u. *Οὐάρρων*.

Βαρσαβᾶς, m. K. von Thracien, D. Sic. fr. 16 (ed. Müll. II, p. 15).

Βαρσάβωρσος, m. Perser, Petr. Patr. fr. 14 (ed. Müll. IV, 189).

Βαρσαέντης, m. persischer Satrap von Arachosia u. Drangiane, Arr. An. 3, 8, 4 — 25, 8.

Βαρσάμψη, f. St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Βαρσήμιος, m. K. der Atrener, Herdn. 3, 1, 3 u. 9, 1.

Βαρσίνη, f. 1) T. des Artabazus, M. des Herakles, Gattin Alexanders, später des Eumenes, D. Sic. 20, 20, Plut. Eum. 1. Gattin des Memnon, Plut. Alex. 21. Nach Porph. Tyr. fr. 3, 2. 4, 2 (ed. Müll. III, 694. 697) T. des Pharnabazus, v. l. *Φαρσίνη*. 2) T. des Darius, Arr. An. 7, 4, 6, welche Phot. 68 *Ἀρσινόη*, Andere *Στάτειρα* nennen.

Βάρσιτα, (*ἡ*), St. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 5, 20, 6. 8, 20, 28.

Βαρσουβαί, indecl. St. in Palästina, Ios. 6, 3, 2.

Βαρτάς, Insel u. Hafen im Busen von Karthago, viell. j. ile Plane, Scyl. per. 111.

Βαρυάξης, m. Meder, Arr. An. 6, 29, 3.

Βαρύβυσσος, s. *Βαρβύσης*.

Βαρύγαζα, (*τά*), b. Ptol. 8, 26, 12 *ἡ*, St. in Indien (bei St. B. falsch in Gedrosien), j. Baroach, Ptol. 7, 1, 62, An. (Arr.) per. mar. erythr. 14—64. ö. (v. l. *Βαρύγαζα*, *ης*). Ew. **Βαρυγαζηνοί**, St. B., u. der Busen dabei, j. Bai von Cambay, *κόλπος Βαρυγαζηνός*, Ptol. 7, 1, 5.

Βάρυνος, m. S. des Titius, Schol. Ap. Rh. 2, 780 (Lob. path. 227 schlägt *Βώριμος* od. *Βῶρμος* dafür vor).

Βαρχίου, *τοῦ*, (kaum für *Ἀρχίου*, wahrscheinlich *Βακχίου*), Inscr. 341 aus Pompejanopolis. Aehnl.:

Βάρχις, f. Frau aus Teos, Inscr. 3099 (wo Keil *Βάκχις* vermuthet).

Βάρχουσα, Städtchen in Phönizien, Ew. **Βαρχουσηνός**, St. B.

Βαρχωχεβᾶς, m. Anführer der Juden zur Zeit Hadrians, Arist. Pell. 6. Euseb. h. eccl. 4, 6.

Βαρώ, verdorbene Lesart für *Βαυβώ*, b. Suid. s. *Βαῦνος*.

Βάρων, = *Βάρρων*, das röm. Varro, Themist. or. 34, c. 5 u. v. l. b. Plut. Caes. 36, wo Wannowski de ratione etc. p. 12 gleichfalls *Βάρων* vertheidigt.

Βᾶς, m. (Schreiter), a) K. in Pontus, B. A. 1181. 2) S. des Boteiras, K. von Bithynien, Memnon. fr. 20 (ed. Müll. IV, 537).

Βασαναῖοι, indische Völkerschaft, Ptol. 7, 2, 20.

Βασανίσαι, (viell. = *Βησανίσαι*, Bergsträßer, denn *βῆσσης* = *βασίμου τόπου τῶν ὀρῶν*, gloss. b. Schmidt Hesych. 1, p. 375), eine thracische Völkerschaft, in einigen Büchern auch *Βανίσαι* genannt, St. B.

Βασανίτης, *ὁ*—*λίθος*, *Prüfstein, Gebirge an der südl. Grenze von Oberägypten, Ptol. 4, 5, 27 (nach Hesych. ist *βασανίτης Λυδικὸς λίθος* viell. *Λιβυκός*).

Βασανῖτις *χώρα*, Landschaft Palästinas, = Batanaea, Suid. (*Βασάνης* als hebr. Eigenname Ios. 8, 11, 4.)

Βασαρώναγος *βασίλειον* d. i. *Μάλαγγα* in Indien, w. s., Ptol. 7, 1, 92.

Βασγοιδαρίζα, Castell in Kleinarmenien, Strab. 12, 555.

Βάσελος, m. ein Gebirgsstrom in Judäa, Ios. 6. 14, 6.

Βάσηρα, St. Phöniziens, Ew. **Βασηρεύς**, St. B. S. *Βησαρά*.

Βάσθης, *ὁ*, ein Scythe, Luc. Tox. 43.

Βάσι, Ort der Kastellaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 71.

Βασία, s. *Βαγία*.

Βασίας, m. Füßli, 1) ein Arkadier, Xen. An. 4. 1, 18. 2) ein Eleer, Xen. An. 7, 8, 10. 3) nach Keil An. ep. vielleicht auch Inscr. 1575, wo Böckh *Πασίας* liest.

Βασίλαι, *οἱ*, ähnl. Probste, Priester des Kronos bei den Eleern, Paus. 6, 20, 1. S. Lob. path. 45.

Βασιλᾶς, m. König, S. eines Tryphon aus Athen, Inscr. 268.

Βασίλεια, *ἡ*, (über die Betonung s. Lob. path. p. 42. 47), Königin, Königsinsel, 1) T. des Uranos u. der Titäa, D. Sic. 3, 57; personif. Königthum, D. Chrys. 1, p. 15, — scherzhaft als Jungfrau, Ar. Av. 1536 u. ff. 2) Königsinsel, Insel des nördl. Oceans, wahrsch. die preußische Küste von Pillau bis zur kurischen Nehrung, D. Sic. 5, 23, vgl. Metrod. Sceps. b. Plin. 37, 11 (u. 4, 27). 3) Königshofen, Stadt, wahrsch. Basel, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 608 u. 609).

Βασίλεια, *τά*, Königsfeste, Spiele des Zeus *Βασιλεύς* zu Lebadea, Keil Inscr. boeot. XI, Inscr. 1515. S. Poll. 10, 37.

Βασιλείδης, Inscr. 1271 u. Arist. u. Suid. auch **Βασιλίδης**, *ου*, dor. *ευς* (Inscr. 2513, ö.), (*ὁ*), Könicke, 1) Athener, a) V. eines Diogenes, Inscr. 204. — Anderer, Ross Dem. Att. 105. 2) Koer, Inscr. 2513. 3) Rhodier (gen. *ευς*), Inscr. 2546. 4) Philosophen u. Schriftsteller, a) Epikureer, Nachfolger des Dionysius aus Heraklea, D. L. 10, u. 15. b) Stoiker aus Skythopolis, *οἱ περὶ τὸν Β.*, S. Emp. adv. dogm. 2, 258. Vgl. Fabr. bibl. gr. III, 545. c) Grammatiker aus Alexandrea, Et. M. s. *ἀρίζηλος*. 5) *οἱ Βασ.*, ein Geschlecht, welches an der Spitze der (oligarchischen) Regierung a) zu Erythrä stand, Arist. pol. 5, 5, 4. Suid. s. *Πυθαγόρας Ἐφέσιος*. b) auf der Atlantis, = *οἱ τοῦ βασιλέως*, Plat. Criti. 116, c., Suid. s. v. S. *Βασιληΐδης*.

Βασιλειδιανός, m. von der Secte des Basilides, Cl. Al.

Βασίλειον, s. *Ἑκατόμπυλον*.

Βασίλειοι, *οἱ*, 1) Königmänner, sauromatisches Volk, App. Mithr. 69. 2) Name der 1000 jungen Krieger, welche im Auftrag Alexanders in Aegypten dienten, Suid.

Βασίλειος, in Anth. VIII, 2—163, ö. **Βασίλιος** geschrieben, doch s. Suid. s. v. u. Et. M. 746, gen. *ου*, ec. (Anth. VIII. 3. ö.) auch *οιο*, voc. *Βασίλειε* (Anth. VIII. 9, ö.). 1) Adj. *ἡ Βασίλειος στοά*, die Königs-

halle, Säulenhalle des Archon Basileus in Athen, Dem. 25, 23, Paus. 1, 3, 1. 14, 6, Harp., Suid., A. 2) ὁ Βασ. ποταμός, Königswasser, Fl. in Mesopotamien, Strab. 16, 747, Ptol. 5, 18, 8. 9. 20, 2. 3) Königsmond, späterer Monatsname (23. August bis 22. Sept.) vom Feste des Ζεὺς Βασιλεύς, Schol. Pind. Ol. 7, 153, Inscr. t. I, p.703. 4) Könicke, männl. Eigenn. a) aus Cäsarea in Kappadocien, wo er 379 als Bischof starb, ὁ μέγας genannt od. ἅγιος, S. eines Basileios, Anth. VIII, 161. 163, ö., Gregor. Cypr. Leid. 2, 58, Apost. 6, 44, 6. Suid., Schol. Dem. 2, 1. b) B. des Vorigen, Anth. VIII, 6, Suid. c) Β. Ἀγκυρανός, Bischof von Ancyra, Suid. d) ein Bischof von Eirenupolis in Cilicien, Suid. e) Β. Πατρίκιος, unter Constantinus Porphyrogenetus Praefectus Cubiculi u. Schriftsteller, Anth. app. 134, tit. — Vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 6. f) B. Macedo, griech. Kaiser (867—886), Keil Inscr. boeot. LXVIII, A.

Βασιλεόδωρος, m. *Königsgabe, Mannsname, Inscr. 276.

Βασιλεύς, έως, ep. (Ap. Rh.) ῆος, m. König, 1) Βασιλεὺς ἄρχων, f. Lex. 2) Bein. des Zeus, meist Ζεὺς Β., doch Inscr. boeot. τ. Διῒ τοῖ Βασιλεῖ, insbes. zu Lebadea u. Paros, Xen. An. 3, 1. 12, Paus. 9, 39, 4. 5, D. Sic. 15, 53, Empedocl. b. Ath. 12, 540, d, Keil Inscr. boeot. XI. XXV, c, Inscr. 2385, Thiersch par. Inschr. n. 13. 3) Eigenn. a) Ap. Rh. 1. 1043. b) Schriftsteller, Nicand. Ther. 715. f. Βασιλίς.

Βασιληΐδης, εω, m. B. des Herodot, ein Jonier, Her. 8. 132. S. Βασιλείδης.

Βασιλιανός, ό, Königmann, Präfect von Aegypten, D. Cass. 78, 35.

Βασιλίδης, f. Βασιλείδης.

Βασιλική, ή, 1) Königsbau, ein prachtvolles öffentliches Gebäude zu Gerichtsverhandlungen u. zum öffentlichen Verkehr, a) in Rom, α) das von Cato Censorinus (568) am Forum erbaute u. daher Πορκία Βασιλική genannte, Plut. Cat. maj. 5. 19. β) das von Aemilius Paulus (704) auf der Nordseite des Forums erbaute, App. b. civ. 2, 26. b) das zu Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 15. 34 (ed. Müll. III, 149. 152). 2) Basilica Amyntae, Königsstuhl, in Macedonien, Procop. de aedif. 4, 4. (3) Könicke, Name einer Freigelassenen, Dig. 34. 1. 16. K.)

Βασιλικός, (ό), Könicke, Rhetor aus Nikomedien, Suid., Apsin. rhet. 1.

Βασιλῖνα, f. Königin, M. des Kaisers Julian, Phot.

Βασιλινόπολις, f. Königinhof, Städtchen in Bithynien, Hierocl. p. 692.

Βασιλίς, ίδος, (ή), 1) Königsstädl, Städtchen in Arkadien am Alpheus, Paus. 8, 29, 5. Ew. Βασιλίτης, St. B. 2) Königin, Bein. der Aphrodite bei den Tarentinern, Hesych. 3) Königsschuh, Name einer Art von Schuhen, f. Lex.

Βάσιλις, acc. ιν, m. König, 1) Kreter, Ael. n. an. 11. 35. 2) Schriftsteller, Ath. 9, 390, b, Agatharch. mar. erythr. 64 (Bekker Βασιλεύς), Plin. 6, 35.

Βασιλισηνή, ή, Landschaft in Großarmenien am linken Ufer des Euphrat, Ptol. 5, 13. 13 (f. Ἀκιλισηνή).

Βασιλίσκος, m. Könike, 1) Bruder der Kaiserin Verina, Feldherr unter Kaiser Leon, Prisc. Panit. fr. 39. 42, Cand. Isaur. fr. 1, Malch. Philad. fr. 8 u. ff., Suid. s. v. u. s. Ἁρμάτιος. 2) S. des Harmatus, oströmischer Kaiser, Suid. s. v. u. s. Ἁρμάτος. — Anth. 1, 11, tit.

Βασίλισσα, ή, Kunigunde, Königin, Frauenn., Anth. 8, 150. 154 (Cod. 5, 12. 14 u. ff. K.).

Βάσιλλος, m. der röm. Basilus, Λεύκιος od. Λούκιος Β., Plut. Syll. 9. — D. Cass. 43, 47. — Auch bloß Βάσιλλος, App. Mithr. 50. — οἱ περὶ Βάσιλλον, Plut. Syll. 19.

Βασιλοδίκα, f. *Ewaldine, Frauenname, Inscr. 2448, 3.

Βασιλοκλῆς, έους, voc. ὦ Βασιλόκλεις, m. ähnl. Ehrenkönig, Person des Gesprächs in Plut. de Pyth. orac. 1.

Βασίλος, m. König, S. der Hemithea u. des Lyrkus, K. von Kaunus, Apoll. Aphr. b. Parthen. erot. 1.

Βασιλώ, f. ähnl. Kunigunde, T. des Cyrenaikers Aristipp, Callim. ep. 21 (VII, 517).

Βασιννοί, arabisches Volk, Glauc. b. St. B.

Βασίχ, m. Anführer der Hunnen, Prisc. Panit. fr. 8 (ed. Müll. IV, 90).

Βασκά, St. in Peräa, Ios. 13, 6, 5.

Βασκάνου τάφος, m. *Neidmal, Name eines Grabmals in Naros, Plut. mul. virt. 17.

Βασκατίς, m. Fl. in Sogdiana, j. Pentsch, Ptol. 6, 12, 3.

Βασκία, f. Bändel (Hesych. βάσκιοι = δεσμαὶ φρυγάνων) od. Hacke, denn βάσκα = μάκελλα, Hesych., Frauenn. aus Philippi in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609).

Βάσκισα τὰ ὄρη, Gebirge in Marmarica, Ptol. 4, 5. 17.

Βάσκοντον ἢ Κάσκοντον, St. der Basconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Βάσλαχος, ου, m. Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Βασοροπέδα, Landschaft Armeniens, Strab. 11, 528.

Βασουλιεῖς, οἱ, libysches Volk, Nic. Damasc. p. 150, corrupt.

Βάσσα, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Βᾶσσαι, f. Schluchten, Ort bei Phigalia in Arkadien, Paus. 8, 30, 4. 41, 7.

Βασσαῖος, ό, Ῥοῦφος ὁ Β., (Combes), Römer, D. Cass. 71, 5.

Βασσάκης, m. Perser, Her. 7, 75.

Βασσάρα, 1) f. Frau des Esau, Alex. Polyh. fr. 2 (ed. Müll. III, 220). 2) Βασσάραι, oriental. od. nach Andern Füchseln, weil sie früher Fuchsfelle trugen u. ihre Kleider nun Βασσάραι hießen, Hesych., andere Erkl. b. Eust. Ilom. 982, 30. a) Bacchantinnen, Ath. 5, 198, e, f. Lex. b) die Erzieherinnen des Dionysos, Eust. a. a. O. — Porph. abst. 2, 8 erwähnt auch **Βάσσαρες**, Βασσάρων, welche die Opfer der Taurier nachahmten. Aehnl.:

Βασσαρεύς, έως, m. Bein. des Dionysos, Orph. h. 45, tit., f. Lex. Davon **Βασσαρικός**, = Διονυσιακός, θίασος, Anth. VI, 165. — **Βασσαρικά** hieß ein Schrift des Soterichos, Suid.

Βασσαρίς, ίδος, dat. ίδεσσι, Nonn. 11, 302, ö., f. 1) = Βασσάρα, im sing. nach Suid. ἑταίρα, πόρνη, f. Agath. ep. VI, 74, bei Nonn. 20, 239 θεράπαινα Διονύσου, der es wie Βάκχη scheinbar als Eigenname, nämlich als Repräsentantin der Bacchantinnen braucht, Nonn. 14, 395. 15, 152. 20, 303. 23, 197, ö. Gew. im plur., Anacr. 54, Nonn. 8, 11—47. 275, ö. 2) die Erzieherinnen (Ammen) des Dionysos, Nonn. 14, 219. 3) Adj. bei στρατιή, Nonn. 35. 225.

Βάσσαρος, voc. Βάσσαρε, = Βασσαρεύς, Orph. h. 45, 2.

Βασσαχεῖται, Volk in Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Βάσση, f. Schlucht, eine Nymphe, ep. ἀδ. IX, 678.

Βασσίανα, St. in Niederpannonien, j. Alſo Paltey, Ptol. 2, 15 (16), 8.

Βασσιᾱνός, ὁ, früherer Name des röm. Kaisers Heliogabal, Herdn. 5, 3, 3.

Βασσίδαι, dat. αισιν, Dalberge, ein äginetisches Geschlecht, Pind. Nem. 6, 53. S. Βάσσος.

Βάσσιλα od. **Βασσίλα**, f. Dalbergin, Frauenn., Inscr. 6750.

Βάσσος, ου, m. Dalberg u. der röm. Name Bassus, 1) Λόλλιος Β., aus Smyrna, Dichter der Anthologie, Anth. 7, 243. 372, auch Β. Λόλλιος, 7, 386. 391, od. Β. Σμυρναῖος, XI, 72, od. bloß Β., V, 125. S. Iacobs Anth. gr. XIII, p. 867. — Ein anderer Smyrnäer, Aristid. 23, p. 488. 26, p. 581. 2) Korinthier, Philostr. v. Apoll. 4, 26, Suid. 3) ein Sophist, Luc. adv. ind. 23, — einer, an welchen Briefe von Libanius gerichtet sind, Liban. ep. 362. 369. 1207. 1263. 4) griech. Schriftsteller über medicinische Gegenstände, bei Plin. 20—33, ö., f. Fabric. bibl. gr. XIII, 101. 5) Cassianus B. mit dem Bein. Scholasticus, aus Maratonymus, Verf. von Excerpten über den Ackerbau, f. Fabric. a. a. O. VIII, 16. 6) Bein. a) der Cäcilier in Rom, Β. Καικίλιος, Ios. 14, 11, 1, auch Β. τε Κ., Strab. 16, 752, od. Κ. Β., App. b. civ. 3, 77. 4, 58, od. Κ. μὲν Β., Ios. b. Iud. 1, 10. 10, auch bloß Βάσσος, Ios. arch. 14, 11, 2. b. Iud. 1, 10, 11, Strab. 16, 753. b) der Lucilier, Λουκίλιος Β., Ios. b. Iud. 7, 6, 1, auch bloß Β., Ios. b. Iud. 8, 1, ö., Λουκιός τέ τις Β., D. Cass. 36, 2. — ein röm. Centurio, Phil. in Flacc. 11. 13.

Βαστάγαζα, f. Στραγάβαζα.

Βαστάρναι, b. Plut. Aem. Paul. 9. 12 u. Memnon. fr. 39 (ed. Müll. III, 545) **Βαστέρναι**, b. Ptol. 3, 5, 19 Βαστάρναι ἢ Βαστέρναι, germanisches Volk an der untern Donau, Pol. 26, 9, Strab. 2, 93 — 7, 306, ö., App. Iber. 4. Mithr. 15, ö., D. Cass. 38, 10 — 51, 25, ö., Scymn. 797, Anon. per. mar. eux. 63, Dion. Per. 304, St. B., ein Βαστάρνης, Ath. 5, 213, b. Adj. davon **Βασταρνικός**, οἱ — πόλεμοι, Plut. fort. Rom. 11. — ἔθνη, Strab. 7, 296.

Βάστας, m. Prüfer, Mannsname aus Chios, Luc. pseudol. 3, Bein. eines Democrit, Eupol. b. Hesych. S. Βάτας.

Βάστειρα, (wohl = Μάστειρα, also Rathen, f. Suid. s. μαστῆρες), St. in Thracien, Anaxim. b. Schol. Dem. 8, 44. Suid. u. Harp. s. Μάστειρα.

Βαστητανοί, οἱ, b. App. Iber. 66, Ptol. 2, 6, 13. 61 **Βαστιτανοί**, Volk im südlichsten Spanien, Strab. 3, 139—163. ö. Das Land **Βαστητανία**, Strab. 3, 155.

Βαστοῦλοι, (οἱ), b. Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9 **Βαστουλοί**, Volk in Spanien, nach Strab. 3, 139. 156 = Βαστητανοί, doch Ptol. 2, 4, 6. 9 u. Marc. a. a. O. setzen sie in Hisp. Baet., die Βαστιτανοί dagegen setzt Ptol. in Hisp. Tarrac.

Βατά, τά, b. Ptol. **Βάτα**, Ganghofen od. Großbeeren, Dornstetten. 1) Dorf u. Hafen in Sarmatien am Pontus, Strab. 11, 496 u. ff., Ptol. 5, 9, 8. 2) St. im südlichen Theile der indischen Halbinsel, viell. Pettypotta, Ptol. 7, 1, 90.

Βάταβοι, οἱ, die Batavi, ein celtisches Volk, Plut. Oth. 12. S. Βατάουα.

Βαταγκαίσσαρα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 51.

Βᾶται, (οἱ), Volk in Serica, Ptol. 6, 16, 5. 2) Volk in Indien (f. Βατά), Ptol. 7, 1, 12. 74. 90.

Βατάκης, ου, (ὁ), Pessinuntier, Priester der Magna Dea, Plut. Mar. 17. S. Βαττάκης. Aehnl.:

Βάτακος, m. Dornauer? (f. Βάτας), Mannsn. auf erythräischen Münzen, Mion. III, 131. S. VI, 216.

Βάταλος, m. Knips, = Knirps, f. βατύλη im Lex., nach Suid., Liban. v. Dem., Schol. Dem. 18, 180. A. Pürpel, nach Eupol. b. Harp., Schol. Aesch. 2, 90 Aerschling, Buhle, f. Mein. fr. com. III, 32. 1) ein Flötenspieler, Luc. adv. indoct. 23, Plut. Dem. 4. Schol. zu Aesch. 1, 126 u. zu Dem. 18, 180. 2) ein Dichter, Plut. Dem. 4, Schol. Aesch. 1, 126. 3) Bein. des Demosthenes, Aeschin 1. 126 — 164. 2, 99 u. Schol., Plut. Dem. 4. X oratt. Demosth. 59, A. S. Βάτταλος.

Βατάναβος, Rastort in Arabien, Ew. **Βαταναβηνός**, St. B.

Βατάναγρα, St. der Kaspeiräer in Indien, Ptol. 7, 1, 48.

Βαταναία, (ἡ), b. Ptol. 5, 15, 25 u. Suid. mit χώρα, b. Ios. 4, 7, 4 auch ἡ **Βατανειὰς** (γῆ), u. b. Isid. Char. 1 **Βατάνη**, ein Landstrich in Palästina jenseit des Jordans, Pol. 16, 38, Ios. arch. 9, 8, 1 — 11, 4, ö. b. Iud. 1, 20. 4. 2, 6, 3. vit. 11. Ew. **Βαταναῖοι**, von Ptol. 5, 19, 2 nach Arabien an die syrische Grenze versetzt.

Βάτανα, ων, so Isid. Char. 1, b. St. B. **Βατάνα** (St. am Euphrat), b. St. B. s. v. u. s. Ἀγβάτανα **Βατάνεια** u. **Βατανέα**, 1) Ort in Palästina, 15 Meilen östlich von Cäsarea. Ew. **Βατανεώτης**, St. B. 2) Stadt am Euphrat, St. B.

Βατάνωχος, ου, m. Perser, Aesch. Pers. 982.

Βάτας, α, m. Dörner, ein Samier, den die Inschrift auf dem Heraon zu Samos: Βάτα Κάρας d. i. Batas' Sohn Karas u. s. w., die man irrthümlich Βατακάρας las, sprichwörtlich machte, indem man behäbige u. vermögende Leute Βατακάρας (Hesych. hat falsch Βάστακας) nannte, Apost. 4, 75, app. prov. 1, 50, Ioann. Sic. ed. Walz 6, 95, Suid., Hesych. (wo falsch Βάστα Κάρας steht). — Inscr. 2247 u. das. Böckh.

Βαταοῦα, ας, Insel im Rhein, D. Cass. 55, 24, bewohnt von **Βατάουοι**, b. Ptol. 2, 9, 4 u. 14 **Βατανοί** d. i. Bataver, ein celtisches Volk, D. Cass. 54, 32—69, 9. (S. Βάταβοι.)

Βατανόδωρον, n. St. zwischen Maas u. Waal, j. Wyck Duurſtede, Ptol. 2, 9, 14.

Βάτεια, f. Wegeleben (f. Epaphrod. b. Et. M. u. St. B. s. Βατίεια), 1) T. des Teukros, Gem. des Dardanus, Apd. 3, 12, 1. D. Hal. 1, 50, D. Sic. 4, 75, St. B. s. Δάρδανος, Hellan. b. St. B. s. Βατίεια, Mnas. b. Eust. Il. 2, 814, Schol. Lycophr. 1306, Et. M. Von ihr soll Βατίεια benannt sein. S. Βατίεια u. Βατία. 2) Najade, Gem. des Oebalus, Apd. 3, 10, 4. 3) Ort bei Troja, = Βατίεια, w. f., Arrian b. Eust. Il. 2, 814. Et. M.

Βατεινοί, ein Volk in Böhmen am Riesengebirge, Ptol. 2, 11, 20.

Βατετάρα, f. St. der Ligyer, Ew. **Βατεταραῖος**, St. B.

Βατή, Großbeeren, attischer Demos der ägeïschen Phyle, St. B., Arcad. 113, 26, Ross Dem. Att. 1, meist bloß im Adv. **Βατῆθεν**, welches die Stelle des nicht üblichen Adj. vertritt, Isocr. 18, 10, D. L. 10, n. 10, Plut. X oratt. Lycurg. 27, Att. Seew. X, f, 39. XIV, 5. d. 110, Inscr. 183. 141. 295. ö., Ross Dem. Att. 8 12, 16, ö. Bei Hesych. kommt auch **Βατιῆθεν** vor.

Βάτης, m. Dörner, Athener aus Kolonos, Inscr. 183.

Βάτθινα, St. in Persis. Ptol. 6, 4, 6.

Βατία, f. 1) T. des Teukros, fehlerhafte Schreibart für *Βάτεια*, w. f., Schol. Il. 21, 236, f. Lob. parall. 29. 2) (Dornfeld), St. der Aboriginer in Italien, D. Hal. 1, 14.

Βατίαι, f. Dornheim. St. der Cassopäer in Epirus, Strab. 7, 324.

Βατίατος, *ου*, m. Bein. des Römers Lentulus, Plut. Crass. 8.

Βάτιεια, (*ἡ*), Dörnberg (f. St. B. s. v., Et. M., nach Andern b. St. B. u. Et. M. Roßtrappe, das *ι* ist nach Lob. paralipp. 1, 29 u. Et. M. hie u. da ausgefallen, nicht aber wie Eust. 351, 36 will, pleonastisch hinzugefügt), Hügel, nach Et. M., Hesych. u. A. Stadt vor dem skäischen Thore bei Troja, Il. 2, 813, Plat. Cratyl. 392, a. Strab. 12, 573. 13. 597. 623, Ew. **Βατιεύς** u. **Βατιειάτης,** St. B., b. Et. M. **Βατιάτης.**

Βατίνα, Stadt in Medien, Ptol. 6. 2, 12.

Βατίνητον, *ου*, *τό*, Dornfelden, ein Stück Land bei Priene, Inscr. 2254, f. Boeckh C. I. II, p. 214.

Βατίνιος, m. der Römer Vatinius, Plut. Pomp. 52. Cat. min. 42. Cic. 26. Brut. 25, doch Cic. 9 *Οὐατίνιος*, wie D. Cass. hat, f. *Οὐατίνιος*.

Βάτιννα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Βατίς, *ίδος*, f. Strauch, Schwester des Metrodorus aus Lampsakus, D. L. 10, n. 11.

Βάτις, m. Eunuch u. Beherrscher von Gaza, Arr. An. 2, 25, 4.

Βατμιζομανεῖς, = *Βανιζομενεῖς*, w. f., arabisches Volk beim j. Moilah, Agatharch. de mar. erythr. 90.

Βάτναι, (*αἱ*), 1) St. in Osrhoene (in Mesopotamien) bei Edessa, arabisch Batan, D. Cass. 68, 23, A. Ew. **Βατναῖος** u. **Βατνηνός,** St. B. s. v. u. s. *Χωχή*. 2) Ort in Cyrrhestica (Syrien) zwischen Beröa u. Hierapolis, Iulian. ep. 27, A. — S. *Βαῖνα*.

Βάτος, m. als Schriftsteller erwähnt Schol. Pind. I. 3 (4), 104, doch wahrsch. *Βάτων* zu lesen.

Βατουσιάδης, m. *Trapperson, Mannsname, Archil. b. Hephaest. 129.

Βατρασαββή, *ῆς*, f. St. in Arabien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 31.

Βατραχάρτα, St. in Babylonien, Ptol. 5. 20, 4.

Βατραχή, f. Froschburg, St. in Sarmatien am Borysthenes, Ptol. 5, 9, 30.

Βατραχεία *ἡ θαλάσση*, Froschsee, ein Theil des südöstlichen Oceans, Ptol. 7. 4, 6.

Βατραχιοῦν, Froschgrün (f. Paus.), ein Gerichtshof in Athen, Paus. 1, 28, 8.

Βατραχίων, *ωνος*, m. Koch aus Larissa, Luc. adv. ind. 21. Aehnl.:

Βάτραχος, (*ὁ*), Frosch, 1) Mannsn., a) Athener, Lys. 6, 45. 12, 48, *u. wahrsch. auch derselbe, über dessen* Ermordung Lysias eine Rede hielt, Harp. s. *Φρυνώνδας*. — aus Kolonos, Ross Dem. Att. 188. b) Erbauer aus Sparta, Ath. 7, 329. c. c) Person in Lustspielen, Hurenwirth, Plut. aud. poet. 3. 2) Froschbai, innerster Winkel des Golfe de Bomba im ägyptischen Meere, Ptol. 4. 5, 2 Anon. st. mar. magn. 40. 41.

Βαττάκης, m., = *Βατάκης*, D. Sic. 36, 6, Pol. 22. 20.

Βάτταλος, *ό*, 1) Stammellied, ein Lied, Hedyl. 11 (app. 34) od. Ath. 4, 176, d. 2) Stämmler, Bein. des Demosthenes, cod. Σ u. BS., Dind. in Dem. 18, 180. S. *Βάταλος*.

Βαττάριος, m. Pannonier, D. Cass. 71, 11.

Βάττεια, f., = *Βάτιεια*, Ort bei Troja, D. Chrys or. 11 p. 157 ed. Reisk.

Βαττιάδης, gen. ep. *ᾶο* (ep. *ἀδ*. VII, 42) u. *εω* (Call. ep. VII, 415), Battussproß, Nachkomme des Battus, im plur., Her. 4, 202, Hesych. (cod. *Βαττάδων*).

Βαττίδης, gen. pl. dor. *ᾶν*, = *Βαττιάδης*, von Arkesilaos u. f. w., Pind. P. 5, 87.

Βαττίς, *ίδος*, f. Stammlern, Geliebte des Philetas, Hermes. b. Ath. 13, 598, f (b. Bergk carm. 2, v. 77), v. l. *Βιττίς*, vertheidigt von Tzschirner de nom. in *ω* exeunt. p. 23. Doch f. Ov. Trist. 1, 5, 2. Pont. 3, 1, 58.

Βάττος, *ου*, (*ό*), libysch König (f. Her. 4, 155. Hesych., A.), griech. Stammler (orac. b. Her. a. a. O., D. Sic. 8, 38, Plut. Pyth. or. 22. Aces. in Schol. Pind. P. 4, 1, Aristid. or. 46. p. 516, B. A. 224, A.). 1) S. des Polymnestos aus Thera (Batt. I.), welcher Cyrene gründete u. nach Arist. in Schol. Ar. Plut. 925 u. Schol. Pind. P. 4, 1, Heracl. fr. 4 (ed. Müll. III. 212) erst Aristoteles hieß, hier aber *Βάττος*, d. i. König, genannt wurde, Her. 4, 150—159, Pind. P. 4, 10. ö. 5, 72, ö., Strab. 17, 837, Callim. Apoll. 66, A. Seine Statue, Paus. 10, 15, 6. Sprichw. war *Βάττου σίλφιον* von großen u. werthvollen Geschenken, weil das afrikanische Silphion (thapsia gummifera) als eine höchst schätzbare Pflanze galt (anders Suid. an der einen Stelle), Ar. Plut. 925 u. Arist. im Schol. dazu. Macar. 2, 71, Prov. app. 1, 51. Hesych., A. 2) Batt. II., *ὁ εὐδαίμων*, Enkel des Vorigen, *ὁ δεύτερος τῶν Βάττων*, Plut. Coriol. 11, S. des Arkesilaos, Her. 2, 181. 4, 159, Plut. mul. virt. 25., praec. reip. ger. 28, Nic. Damasc. fr. 52, Polyaen. 8, 47, ö., A. 3) Batt. III., *ὁ χωλός*, Her. 4, 161, Plut. mul. virt. 25, Nic. Damasc. fr. 52. 4) Batt. IV., *ὁ καλός*, Heracl. fr. 4 (ed. Müll. II, 213). 5) ein Heerführer der Korinthier, Thuc. 4, 43. 6) ein Hirt, welcher in einen Stein verwandelt wurde, Anton. Lib. 22. Ov. met. 2, 688. — ein Hirt u. Person des Gesprächs in Theocr. Id. 4 (v. 41, ö.). 7) ein Lustspieldichter (f. *Βάτων*), Plut. adul. et amic. 11. 8) ein Spaßmacher Cäsars, Plut. qu. symp. 8, 6, 1. 9) auf Münzen aus Samos u. Milet, Mion. III, 163. 280.

Βάττου *σκοπιά*, f. ein Ort in Libyen, Anton. Lib. 23 p. 103.

Βάττων, var. l. für *Βάτων* b. Ath. u. Plin., f. *Βάτων*.

Βάτων, *ωνος*, m. Dorner, Wagenlenker des Amphiaraos, Apd. 3, 6, 8, St. B. s. *Ἅρπυια*. Er hatte in Argos ein Heiligthum, Paus. 2, 23, 2, u. wurde mehrfach mit Amphiaraos zugleich abgebildet, Paus. 5, 17, 8. 10, 10, 3. 2) ein alter Herrscher, von welchem *Βάτεια*, w. f., benannt sein soll, Et. M. 3) Herr des Menippus, aus Pontus, D. L. 6, 8, n. 1. 4) Pannonier, a) Dässitiate, Strab. 7, 314, D. Cass. 55, 29. b) Breuker, D. Cass. 55, 29. 5) Gladiator, D. Cass. 77, 6. 6) ein Geschichtschreiber u. Rhetor aus Sinope, Strab. 12, 546. Plut. Agis 15, Ath. 14, 639, d, ö., Ael. b. Suid. s. *Πυθαγόρας Ἐφέσιος*, bisw. in *Κάτων* verschrieben, Ath. 6, 251, e, St. B. s. *Διόσπολις*, *οἱ περὶ Βάτωνα* (cod. Pal. *Κάτωνα*), D. L. 8, 8, n. 3. 7) *ὁ κωμικός*, Ath. 4, 163, b, ö., Suid., bisw. *Βάθων*. w. f., geschrieben.— S. Mein. I, p. 480 u. vgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 426. 8) ein Bildgießer, Plin. 34, 8 (wo man Batton liest). — ein Künstler aus Herakleia, Att. Inschr. im Philhist. Heft 5, n. 2. K.

Βαύα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Βαυβώ, *οῦς*, f. *Stillern d. i. die einschläfernde, f. Lob. rhem. 326, 1) Amme der Demeter, Hesych. (codd. *Βαυμώ*). 2) Gem. des Dysaules aus Ephesus, welche hier die Demeter bewirthete u. durch einen unzüchtigen Scherz erheiterte, Clem. Alex. protr. 2, 20. Arnob. adv. gent. 5, p. 165, Eus. pr. ev. 2, 3, Palaeph. u. Ascl. b. Harp. s. *Δυσαύλης*. — S. *Βαβώ*.

Βαύδων, *ωνος*, m. Mannsn. zur Zeit des Theodosius I., Suid. s. *Ἀβρογάστης* u. Ioann. Antioch. fr. 199.

Βαύκαλος, ὁ, Bent d. i. junger Mensch, Geck (f. Et. M.). Mannsn., Pallad. 64 (VII, 686).

Βαυκιδεύς, m. Flade d. i. der zierliche, Mannsn., V. eines Zenodotus aus Athen, Inscr. 106.

Βαυκιδιάς, f. Flatow (d. i. die zierliche), eine Insel bei Trözene, Plin. h. n. 4, 19. K.

Βαυκίς, *ίδος*, f. Zeiza d. i. die holde, liebliche (f. Hesych. s. *Βαυκά*), 1) Frauenn. aus Tenos, Erinn. ed. Bergk 4. 5, Anth. VII. 710. 712. 2) Gattin des Philemon, die in einen Baum verwandelt wurde, Ov. met. 8, 620.

Βαῦκις, *ιδος*, m. Flathe (f. *Βαυκιδεύς*), Olympionike aus Trözene, Paus. 6, 8, 4. Aehnl.:

Βαῦκος, m. ein Tänzer, Poll. 4, 14, 100.

Βαυκώ, *οῦς*, f., = *Βαυκίς*, Erinn. 4 (Anth. VII, 412).

Βαῦλοι, *οἱ*, eine Anlage mehrerer Villen bei Bajä in Kampanien, D. Cass. 59, 17. 61, 13.

Βαῦμα, Stadt Arabiens, Botr. u. Iub. Maurit. b. Plin. 6, 35. — Bei Ptol. 5, 18, 5 ist *Μαῦβαι* (v. l. *Βαῦμαι*) eine Stadt Mesopotamiens.

Βάϋν, ὁ, richtiger *Βάβυς*, w. f., ein schlechter Chorlehrer, daher das Sprichw. *τοῦ Βάϋνος χοροῦ*, Apost. 17, 13.

Βαυότα ἢ **Βαῦστα,** St. der Salentiner in Italien, Ptol. 3, 1, 76.

Βαύτισος, ὁ *ποταμός*, Fl. in Serica, j. Hoangho, Ptol. 6, 16, 3.

Βαφύρας, *ου* (Ptol.) u. *α* (Archestr.), m. *Taucher (f. Paus. 9, 30, 8), 1) Fl. in Mygdonien (Pierien), Archestr. b. Ath. 7, 326, d. Bei Ptol. 3, 13, 15 *Φαρύβου* ἢ *Βαφύρου*. 2) Fl. Böotiens, statt des Namens Helikon, Paus. a. a. O. — S. *Βηφύρας*.

Βαχουρής, Dorf in der Nähe Jerusalems, Ios. 7, 9, 7.

Βάχχων, m.? Mannsname, Philhist. Heft 10, n. 3. K.

Βδελυκλέων, *ωνος*, m. *Scheuchrüpel, erdichteter Name in Ar. Vesp. (*βδελύσσω*), als Feind des Kleon.

Βέανα ἢ *Βίανα*, St. in Babylonien an der Grenze von Arabien, Ptol. 5, 20, 7.

Βέατα, römischer Name für *Μακαρία*, St. B. s. *Μακαρίαι*.

Βεβαία, f. Hartwell, in dem Sinne: eine aushaltende, nicht leicht versiegende Quelle (f. Teuer. in Et. M.), eine Quelle in Euböa, Et. M.

Βεβένηκος ὁ *Ἠριδανὸς ὑπὸ τῶν Ἐνετῶν*, Hesych. S. *Βόδεγκος*.

Βεβία *Μαρκέλλα*, Frauenn. aus Ortisia, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609).

Βέβια *τὰ ὄρη*, Grenzgebirge von Dalmatien, Ptol. 2, 14 (15), 1. — Aber **Βέβιος** b. Procop. b. Goth. 4, 35 ist der Vesuv.

Βεβοῦς, f. *Σεβοῦς*.

Βέβρεξ, *ὄνομα ἔθνους*, Theogn. II. 40. S. *Βέρεξ*.

Βεβρύκη, T. des Danaos, von welcher die Bebryken w. f., benannt sein sollen, St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 805.

Βέβρυξ, pl. *υκες*, (*οἱ*), (*υ* bald lang, wie Ap. Rh. 2, 2, ö., D. Per. 805, bald kurz, Ap Rh. 2, 98, Theocr. 22, 29, ö., Scymn. 201), Tofer, eigtl. wohl vom Meer umbrüllte (f. Et. M.), 1) mythisches Volk in Bithynien, welches bald diesseits bald jenseits des Bosporus angenommen wird u. nach Charon in Schol. Ap. Rh. 2, 2 auch in Lydien u. Lampsakus früher ansässig war Ap. Rh. 2, 800, ö., Apd. 1, 9, 20, ö., Strab. 12, 541—554, ö., Ptol. 5. 1, 13, Plut. mul. virt. 18, Luc. d. deor. 26, 1, A. Adj. davon **Βεβρύκιος,** *ία*, u. auch **Βέβρυσσα,** St. B., auch *Βέβρυξ* steht adj. (*Βέβρυκες ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 98). Das Land (ἡ) **Βεβρῦκία,** ep. (Ap. Rh. 2, 129) -*ίη*, f. App. Mithr. 1. Nach Charon in Schol. Ap. Rh. 2, 2 früherer Name von Lampsakus. 2) altes iberisches Volk an der Küste des Mittelmeeres, b. D. Cass. fr. 56, 2 (Tzetz. Lycophr. 516) mit dem Bein. *οἱ Ναρβωνήσιοι*, Scymn. 201, Tzetz. Lycophr. 1305, St. B.

Βέβρυξ, m. ein Heros, nach welchem die Bebryken, w. f., benannt sein sollen, St. B. u. Eust. zu Dion. Per. 805.

Βεβύλας, m. Vollsack (f. *βεβυλλῶσθαι* u. *βυλλά*), Ephesier, Inscr. 2977.

Βέβων, *ωνος* (einmal Plut. Is. et Osir. 49 auch **Βεβών,** *ῶνος*), m. (nach Plut. a. a. O. Hemme), 1) 1) Genosse des Typhon, Plut. a. a. O. 2) Typhon selbst. Maneth. b. Plut. a. a. O. u. ebend. 62.

Βεγαζεῖ ἢ *Βάγαζα*, St. in Libya interior, Ptol. 4, 6, 6.

Βεγέδα *μικρά*, f. Kleinbegeda, St. in Celtiberien, D. Sic. 31, 50.

Βεγιαλίς, f. Insel u. Stadt im myrtoischen Meere, Ptol. 5. 2, 31.

Βέδακον, n. St. in Noricum, j. Burghausen, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Βέδειρον, n. Ort in Libya interior, Ptol. 4, 6, 30.

Βεδουνία, St. in Hisp. Tarrac., j. Baneza, Ptol. 2, 6, 31. Dazu: **Βεδουνίσιοι,** asturische Völkerschaft, ebend.

Βεδύντια, n. pl. *Luftingen (*βέδυ* maced. = *ἀήρ*, Neanth. b. Clem. Alex. str. 5, p. 243), St. in Bisaltia, D. Sic. 19, 50.

Βεελσάμης, *ου*, = *Ζεύς*, d. i. Herr des Himmels bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 5 (ed. Müll. III, 566). (Im N. T. *Βεελζεβούλ*, = der Satan, Matth. 10, 25.)

Βεελφεγώς, b. Phil. **Βεελφαγώς** (Etymol. b. Phil. de conf. lingu. 13 u. de mut. nom. 18, nach Suid. u. Et. M. von *Βέελ* d. i. ὁ *Κρόνος* u. Phegor), Gottheit. = *Βάαλ*. Et. M.

Βεζεδέλ, Castell bei Ascalon, Ios. b. Iud. 3, 2, 3.

Βεζεθά, *ῆς*, ἡ, (doch Ios. b. Iud. 2, 15, 5 auch indecl.), Neustadt (f. Ios. b. Iud. 5, 4, 2), ein Stadttheil Jerusalems, Ios. b. Iud. 2. 19, 5. 5. 5. 8.

Βεζέκη, f. St. in Galiläa, Ew. **Βεζεκηνοί,** Ios. arch. 5, 2, 2. S. *Ζεβέκη*. (Bei Hesych. **Βεζέκ:** *ἀστραπή τις*, Ezech. 1, 14.)

Βέθανα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Βέθαννα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 6.

Βεθζαχαρίας, Ort in Judäa, Ios. arch. 12, 9, 4. b. Iud. 1, 1, 5.

Βέθηλα u. **Βεθήλη,** f. *Βηθήλ*.

Βεθλεπτηφῶν ἢ *τοπαρχία*, Landschaft in Palästina südlich von Emmaus, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Βεθόμη, St. in Palästina, Ios. 13, 14, 2.

Βέθσουρα, ων, f. Βηθσούρ.

Βεῖδος, f. Βίδος.

Βεῖθυς, m. (= Βῖθυς, w. f., vielI. von ἴθύς, also Stürmer, eigtl. grade drauf los), Athener, Ross Dem. Att. 7.

Βειταλίων, wohl vom lat. Vitellius, Mannsname, Spon miscell. erud. antiqu. n. 22.

Βείτυλος, die Stadt Οἴτυλος in Lakonien, Inscr. 1323. S. Βίτυλα.

Βελάτης, m. Schütze, ein Lapithe aus Pella, Ov. met. 12, 255.

Βέλβινα, f. (über die Betonung s. Theognost. 2, 100, 31), nach Lob. path. 222 = Μέλινα, also Honigbergen. 1) Flecken od. St. in Lakonien, Plut. Cleom. 4, Hesych., St. B. Ew. **Βελβινήτης,** St. B. S. Βελεμίνα. 2) Insel im Eingange des saronischen Meerbusens, j. S. Gregorio d'Arbori, Scyl. 51, Strab. 8, 375. 9, 398, Artemid. b. St. B. Ew. **Βελβινίτης,** Her. 8, 125.

Βέλγαι, (οἱ), b. D. Cass. 39, 1. 40, 42 u. St. B. **οἱ Βελγικοί,** Belgae, ein Theil (nach Cäsar der dritte) der Bevölkerung Galliens, Strab. 4, 176—196. ö., Plut. Pomp. 51. Caes. 20, App. Celt. 1. (Bei Ptol. 2, 3, 28 auch in Albion.) Das Land ἡ Βελγικὴ Γαλλία, Ptol. 2, 9, 1. 8, 5, 6, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 19, od. ἐπαρχία, ebend. 24, od. bloß ἡ **Βελγική,** D. Cass. 39, 50, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, arg. u. 25—41, ö., nach St. B. auch **Βελγαία,** wie denn Hesych. auch ein **Βελγαῖος** ἀπὸ πόλεως Βέλγης (?) hat, viell. Ort in Gallia Belgica, j. Gemünd.

Βελγήδη, f. Ort der Celtiberier, App. Iber. 100.

Βέλγουλα ἡ Βέργουλ(δ)α, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Βελγύναια, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Βελέβατος hieß bei den Babyloniern ὁ τοῦ πυρὸς ἀστήρ (Venus), Hesych. S. Δελέφατ.

Βέλεια, b. St. B. Βελέα, b. Phleg. Trall. bald Βέλεια, bald Βελία, 1) St. in Hisp. Tarrac., j. Belchite, Ptol. 2, 6, 63. 2) das röm. Velia, Stadt Lukaniens, früher Ὑέλη, j. Ruinen bei Castell' a Mare della Brucca, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 608 u. ff.), ö., St. B. s. Ὑέλη.

Βελεμίνα, ης, (ἡ), St. Lakoniens, = Βέλβινα, w. f., j. Belemia, Paus. 3, 21, 3. 8, 35, 3 u. ff. Vgl. Βελμινᾶτις.

Βελεοῦς, (ὁ), S. des Delectades, K. der Assyrier, Bion b. Syncell. 359, c. Alex. Polyh. b. Agath. 2, 25.

Βελέριον τὸ ἀκρωτήριον, Vorgebirge des nördlichen Britanniens, D. Sic. 5, 21. 22.

Βελεστίχη, ἡ, Plut. amat. 9 u. Suid. S. Βελιστίχη.

Βέλεσυς, υος, (ὁ), 1) Babylonier, D. Sic. 2, 24 u. ff., Nic. Damasc. fr. 9 (ed. Müll. III, 358), Alex. Polyh. b. Agath. 2, 25. 2) Satrap von Syrien u. Assyrien, Xen. An. 1, 4, 10. 7, 8, 25. D. Sic. 16, 42.

Βελεφάντης, m. ein Chaldaer, D. Sic. 17, 112.

Βεληδόνιοι, Volk am Ocean, Parthen. b. St. B.

Βελίαρ, indecl., nach Hesych. δράκων d. i. Satan, N. T. 2. Cor. 6, 15 (v. l. Βελίαλ).

Βέλιμος, m. K. der Assyrier, Cephal. b. Syncell. 167, a.

Βέλις, m. Ranke (s. ἕλινος). 1) = Ganymed, Theodat. b. Serv. zu Virg. Aen. 1, 28. 2) der Apollo bei den Aquilejern. Herdn. 8, 3, 8. (Auf aquilejischen Inschr. **Βέλενος.**)

Βελίσαμα εἴσχυσις, die Mündung des Merseyflusses in England, Ptol. 2, 3, 2.

Βελισάριος, m. Feldherr des Kaisers Justinian, Suid., Procop. b. Goth. 3, 1, ö.

Βελιστίχη, f. *Honigseim, s. Keil onom. p. 28, 1) aus Macedonien, Olympionikin, Paus. 5, 8, 11. 2) andere Lesart für Βελεστίχη, w. f., u. Βιλιστίχη, Fremde u. Hetäre von Ptolemäus II., welche in Alexandria als Aphrodite Bel. einen Tempel hatte. S. Βιλιστίχη.

Βελιτανᾶς, m. Perser, Ctes. 39, a. 5.

Βελιτανοί, = Λυσιτανοί, Artemid. b. St. B.

Βελιτάρας, Bion u. Alex. Polyh. b. Syncell. 359, c

Βελιταρᾶς, 1) Gärtner u. dann K. der Assyrier, Bion u. Alex. Polyh. a. a. O. 2) Perser, Plut. Artox. 19.

Βέλιτρα, d. röm. Velitrae, St. in Latium, j. Velletri, Phleg. b. St. B. u. v. l. für Οὐέλιτραι, w. f. Ew. **Βελιτρανός,** St. B.

Βελίττας, (ὁ), Scythe, Luc. Tox. 43.

Βελιών, ῶνος, = Λιμαία, Fl. in Gallácia, j. Lima, Strab. 3, 153.

Βελκανία, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Βελκίανα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 3.

Βελλερίδης, m. ein Diener des Gothen Sacus, Olymp. Theb. fr. 17 (ed. Müll. IV, 61).

Βέλλερος, m. Böse (Et. M. βέλλερα = τὰ κακά, Hesych. βέλλιον = ἄτυχές, u. ἔλλερα = ἐχθρά, πολέμια, ἄδικα), Fürst der Korinthier, welchen Hipponoos (Bellerophontes) tödtete, Asclep. in Schol. Il. 6, 155, vgl. mit Eust. Hom. 632, 2, Zenob. 2, 87, Tzetz. Lycophr. 17. 2) = Βελλεροφόντης, Hesych., Eust. Hom. 632, 8.

Βελλεροφόντης, ου, ion. (Luc. astr. 13) εω, dor. (Pind. Ol. 13, 118, ö.) **Βελλεροφόντας,** Theocr. 15, 92 **Βελλεροφῶν,** ῶντος, (ὁ), *Bösenmord. s. Et. M., S. des Glaukos (nach Aristid. or. 3, p. 44 u. A. des Poseidon) aus Korinth, der eigtl. Hipponoos hieß u. seit der Tödtung des Belleros nun Bellerostödter genannt wurde u. sich durch seine Rechtlichkeit u. Tapferkeit auszeichnete, dah. er bei Korinth sowohl als in Lycien heilige Haine hatte, Paus. 2, 2. 4, Qu. Sm. 10, 162, u. als Gründer von Barghlia (St. B. s. Βαργύλια) wie von Tarsos (St. B. s. Τάρσος, Eust. zu Dion. Per. 871) galt. Auch einen χάραξ Βελλεροφόντου bei Solymi erwähnt Strab. 13, 630. Seine Tugend (Synes. Calv. enc. init.) noch mehr aber das Ueble, welches ihn durch den von ihm selbst überbrachten Brief traf, machte ihn sprichwörtlich. Denn man sagte: Γράμματα Βελλεροφόντης διεκόμισε, Mant. prov. 1, 44. vgl. mit Plut. curios. 9, Luc. apol. 3. adv. ind. 18 (Uriasbrief), od. καθ' ἑαυτοῦ Βελλεροφόντης, er hat sich selbst ins Unglück gestürzt, Apost. 9, 34, Diogen. 5, 45. Suid., Nicepb. Greg. hist. Byz. 22, 4, A. — S. Il. 6, 155 u. Schol., Hes. th. 325, Apd. 1, 9, 3, D. Sic. 5, 79, Plut. mul. virt. 9, A. — Es gab unter diesem Titel ein Stück des Euripides, Ar. Ach. 427, Ael. n. an. 5, 34, Ath. 10, 427, e, A., u. eine Komödie des Eubulus, Mein. I, p. 360.

Βελλικός, m. der röm. Name Bellicus, auf Münzen, Mion. 1, 386.

Βελλῖνος, m. ein Römer, Plut. Pomp. 24.

Βελλοάκοι, b. Ptol. 2, 9, 7 **Βελλοουακοί,** die Bellovaci, das größte belgische Volk, Strab. 4, 194—208, ö.

Βελλοί, (οἱ), celtiberisches Volk in Hisp. Tarrac., Pol. 35, 2, App. Iber. 44—66, ö.

Βελλόουνον, f. Βέλουνον.

Βελλοῦρος, m. *Hechtshausen, Flecken in Thracien, Procop. de aedif. 4, 11.

Βέλλουτος, m. der röm. Wein. Vellutus, *Σικίννιος B.*, Plut. Coriol. 7.

Βελμινᾶτις *χώρα, ἡ*, die Landschaft um *Βελεμίνα*, Pol. 2, 54.

Βελόνη, f. *Nadel, Erfinderin der Nadel, Hyg. f. 274.

Βελοῦνον ἢ Βελλοῦνον, n. St. in Venetien (Gall. Cisalp.), j. Belluno, Ptol. 3, 1, 30.

Βελσεφών, *ῶντος*, 1) Ort in Aegypten, Ios. 2, 15, 1. 2) Ort in Judäa, Ios. 7, 8, 2. (Ios. 11, 2, 2 erwähnt auch einen Perser *Βέλσεμος*.)

Βέλσινον, n. St. der Celtiberer in Hisp. Tarrac., j. Bivel in Valencia, Ptol. 2, 6, 58.

Βέλτη, *χωρίον Φρυγικόν*, Hesych.

Βελφοί für *Δελφοί*, Et. M. 196, 200.

Βελών, *ῶνος*, m. a) Fluß in Hisp. Baet., j. Barbate. b) St. ebendaselbst, j. die Trümmer Belonia, Strab. 3, 140, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9 u. ff. Ew. **Βελώνιος**, St. B. (Ptol. 2, 4, 5 *Βαίλων* mit v. l. *Βέλων*.)

Βέμβινα, f., b. Hellan. **Βέμβινος**, Drehberg, Dorf, nach Hellan. Stadt in Argolis bei Nemea, Strab. 8, 377. Ew. von *Βέμβινος* **Βεμβινίτης**, St. B., sonst **Βεμβινάτης**, Rhian. b. St. B., od. **Βεμβιναῖος**, Theocr. 25, 202, u. als Adj. **Βεμβινήτης**, *αο, λέων*, u. ähnl., Panyas. b. St. B. Adv. **Βεμβίνηθεν**, von B., u. **Βεμβινάδε**, nach B. St. B.

Βεμέσελας, Stadt bei Ios. b. Iud. 1, 4, 6.

Βένδεια, = *Βένδις*, Palaeph. 32, 6.

Βένδηνα, f. *Βένδινα*.

Βενδίδεια, *τά*, Fest der Bendis, w. f., in Thracien, Strab. 10, 470, in Athen, Plat. rep. 1, 354, a, Strab. 10, 471. Hesych. (wo cod. *Βενδίδια*).

Βενδίδειον, *τό*, Tempel der Bendis (Artemis) in Thracien, Luc. Icar. 24, Liv. 38, 41, im Peiräeus, Xen. Hell. 2, 4, 11.

Βενδίδιος, m. so richtiger als **Βενδιαῖος** od. **Βενδιδαῖος** geschr., 1) Monatsname bei den Bithyniern (24. März bis 22. April), Hemerol. Flor. S. *Βενδῖς*. 2) der Römer Ventidius, Zonar. Annal. 5, 10. f. *Οὐεντίδιος*.

Βενδιδώρα, f. Athenerin, Inscr. 496. Fem. zu:

Βενδίδωρος, m. Byzantiner, Inscr. 2034.

Βένδινα *ἡ Βένδηνα*, St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 32.

Βένδιξ, der röm. Name Vindex, Philostr v. Apoll. 5, 10.

Βενδῖς, *ῖδος, ἡ* (über die Betonung f. Arcad. 36), die thracische Mondgöttin Artemis, Luc. Iup. tr. 8 u. Schol., Hesych. s. v. u. s. *δίλογχον* (cod. falsch *Βένδις*, f. Goettl. Acc. p. 275). S. *Μενδῖς*.

Βενεβεντός, b. Strab. 5, 249 u. ff. 6, 282 u. ff., Plut. Pyrrh. 25 **Βενεουεντόν**, b Ptol. 3. 1, 67 **Βενεούεντον** *ἤγουν Οὐενέβεντος*. m. f., b. App. b. civ. 4, 3 **Βενεουεντός**, b. D. Cass. 66, 9 **Βενούεντον**, 1) d. röm. Beneventum, St. in Samnium, früher *Ἀργυρίππη*, j. Benevento, App. Pun. 36, Ath. 1, 31, e, St. B., Suid. Ew. **Βενεβεντῖνος**, St. B., b. App. Hannib. 36 **Βενεβενδεῖς**, *έων*, wo es für die Stadt selbst steht, b. Pol. 3, 90 Adj. *Οὐενοαντάνος*, w. f. 2) Ort in Gallia Cisalp., j. S. Giorgio, Itin. Hier., nach St. B., der wohl beide Orte verwechselt hat, Stadt in Campanien u. **Βενεβενδός** geschr., Ew. **Βενεβενδεύς**, St. B.

Βενετία, *ἡ*, Venetia, Land Oberitaliens, St. B. s. *Τροπ*. Ew. **Βένετοι**, Anth. 15, 46. 49; auch als Adj. **Βένετος** *τράπεζα*, Anth. XI, 344, tit., u. **Βενέτιος** *ἀνήρ*. ep. *ἀδ*. IX, 670.

Βενετιανός, Venetianus, Eigenn., Suid.

Βενεφρανὸς *ὁ οἶνος*, vinum Venafrum, Ath. 1, 27, c.

Βενθεσικύμη, *ης*, f. *Tiefenwell, T. des Poseidon u. der Amphitrite, Apd. 3, 15, 4.

Βενιαμίν, (*ὁ*), indecl. (nach Phil. mut. nom. 15 u. somn. 2, 5 Sohn der Tage, besser Sohn der Rechte), S. Jacobs, Ios. 1, 21, 3, 5., Alex. Polyh. fr. 8, Suid. — Sein Stamm *ἡ φυλὴ* **Βενιαμείν**, N. T. act. apost. 13, 21, 5., od. (*οἱ*) **Βενιαμῖται**, Ios. 5, 1, 22 — 2, 12, 5. Ein Einzelner daraus *Βενιαμίτης*, mit u. ohne *ἀνήρ*, Ios. 5, 2, 10. 12.

Βενλαῦνοι, Volk in Vindelicien, Ptol. 2, 13, 1.

Βέννα, auch **Βένα** u. **Βεῖνα** nach St. B., (Alten, von *ἕνη = ἕνη*), f. 1) St. in Thracien, j. Benli. Ew. **Βενναῖος** u. **Βεννάσιοι**. Adj. **Βεννικός**, *ή*, z. B. *κόλπος*. St. B. Der District **Βεννικὴ** *στρατηγία*, Ptol. 3, 11, 9. 2) eine der fünf Phylen in Ephesus, St. B., ein Glied derselben *Βενναῖος*, Ephor. b. St. B., Inscr. 2956 **Βειναῖος**.

Βενουλεΐα u. **Βενουλέϊος**, das röm. Venuleja u. Venulejus, Inscr. 1994.

Βενοῦστος, d. röm Venustus, Inscr. Vat. Syll. p. 431 ed. Osann. S. *Βενύστος*.

Βέντα [*ἢ Κέντα*], St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 14.

Βενυσία, *ας*, d. röm. Venusia, Plut. Marcell. 29, f. *Οὐενουσία*.

Βενύστος, das röm. Venustus, Inscr. 266 (Keil An. ep. 241 vermuthet *Βενοῦστος*. doch steht nicht bloß *Βένυστος*, sondern nach K. auch **Βενυστεῖνος**, röm. Venustinus, auf Inschriften.)

Βεόδης, m. Perser, Phot. bibl. p. 23, 23.

Βίοττις, m. (viell. *Βίοττις*, f. *Βίοττος*), Mannsn. auf einer chiischen Münze, Mion. S. VI, 389.

Βεραρίνδα, f. *Βηράνδη*.

Βέρβεια, Eriph. com. b. Ath. 3, 84, c; viell. corrumpirter Name einer Göttin.

Βερβένιοι, *οἱ* (Hafe, Nagel?, f. Hesych.), ein arkadisches Geschlecht, Hesych.

Βερβίς, St. im untern Pannonien, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Βέργα, b. Strab. 7, 331, fr. 36 u. St. B. **Βέργη**, nach St. B. auch **Βέργιον**, Feldhain, St. in Macedonien, in der Nähe des Prasiassee, Scymn. 654, Ptol. 3, 13, 31. Ew. **Βεργαῖος**, St. B., Hesych., insbes. war Antiphanes von dort gebürtig, der durch seine Lügenhaftigkeit sprichwörtlich wurde, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. prooem., vgl. mit Strab. 1, 47, Pol. b. Strab. 2, 104, daher *τὸ Βεργαῖον διήγημα*, Strab. 2, 100. Nach St. B. hieß nun **βεργαΐζειν** so viel als kein wahres Wort reden.

Βέργαν, St. in Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Βεργελίων *Ἀτίλλιος*, der röm. Atilius Vergilio, Plut. Galb. 26 (conj.).

Βεργέπολις, f. Feldhusen, St. der Abderiten. Ew. **Βεργεπολίτης**, St. B.

Βέργιδον, 1) n. St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68. 2) *B. Φλαούιον*, St. in Asturien (Hisp. Tarrac.), j. Castro de la Ventosa, Ptol. 2, 6, 29.

Βεργίλιος u. Anth. 2, 410 **Βεργίλλιος**, der röm. Dichter Vergilius (Virgilius), St. B. s. *Μάντυα*.

Βέργιον, n. St. in Germanien viell. Bamberg, Ptol. 2, 11, 29.

Βέργιος, *ου*, m. 1) Fl. in Libyen, Hesych. 2) S. des Poseidon (celtisch: Berger), Mel. 2, 5, 4.

Βέργομον, St. in Gallia Cisalp., j. Bergamo, Ptol. 3, 1, 31, Alex. Polyh. b. Plin. 3, 16.

Βέργουλδα, s. *Βέλγουλα.*

Βεργούλη, Mulde (s. Hesych. s. *ἐργύλον*, u. das. Schmidt), St. in Thracien, j. Dsjatal-Borgas, Ptol. 3, 11, 12.

Βεργουσία, St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68.

Βέρεγρα, s. *Βέρετρα.*

Βερεκύνδαι u. *Βρεκύνδαι*, gewisse Gottheiten bei den Phrygiern, Hesych.

Βερεκύνθιος *νομός*, Gegend am berekynthischen Berge, Callim. Dian. 246. Der Berg selbst hieß **Βερεκύνθιον** *ὄρος*, Plut. fluv. 10, 4, Arist. mir. mund. 173. Benannt nach:

Βερέκυνθος, *ὁ*, 1) ein Priester der Göttermutter, Plut. fluv. 10, 4. 2) Berg auf Kreta, D. Sic. 5, 64.

[**Βερέκυνς**], im nom. sing. ungebräuchlich, Adj. berekyntisch, überh. phrygisch, *χῶρος*, Aeschyl. b. Strab. 12, 580, insbes. *αὐλός*, *πάταγος*, Nonn. 13, 508. 40, 140. 227, *βρόμος* = *αὐλός*, Sophocl. b. Hesych.

Βερεκύνται, b. Strab. 10, 469 *οἱ* **Βερέκυντες,** ein Volksstamm (*γένος*) in Großphrygien, Hesych., St. B.

Βερεκύντης, m. Heros, von welchem Berekyntia benannt sein soll, St. B.

Βερεκυντία, 1) *ἡ χώρα*, Landschaft oder Stadt Berekyntes, St. B., Strab. 10, 472, überh. = *ἡ Φρυγία*, Hesych. 2) Nach Agathocl. b. Fest. p. 269 die Stadt selbst. 3) Bein. der Kybele, Serv. Virg. Aen. 9, 82.

Βερεκυντίας, *ὁ*, der Wind *ἀπελιώτης* bei den Sinodern, Arist. vent., Hesych., Niceph. Blemm. epit. phys. 27.

Βερεκύντιος, 1) Adj. berekynthisch, = phrygisch, *ῥόμβος*, *αὐλοί*, Hesych., Strab. 10, 471. 2) der Berekyntier d. i. Midas, Ov. met. 11, 106.

Βερεκυντίς, Adj. fem., *ἠχώ*, Nonn. 20, 305, *Πλουτώ*, ebend. 48, 730.

Βερέκυντοι, *οἱ*, = *Βερεκύνται*, Xanth. b. Strab. 14, 680, vgl. mit 681.

Βερέκυντος, m. ein Castell Phrygiens, Serv. Virg. Aen. 6, 785.

Βερενικεία, 1) = *Βερενίκη*, w. s. 2) Adj. *Βερενικεία θυγάτηρ* d. i. Arsinoe, Theocr. 15, 110.

Βερενίκειον, *τό*, Tempel der Berenice, Gattin Ptolemäus I., Ath. 5, 202, d.

Βερενικεύς, ein Einwohner von Berenice, St. B.

Βερενίκη, ep. (Callim. ep. 52 od. V, 146, Theocr. 17, 34, ö., Anth. Plan. 4, 68) **Βερενίκα,** als Städtename auch **Βερενίκεια,** St. B. s. v. u. s. *Ἀγάθη*, od. *Βερονίκη*, Hesych., u. *Βερονικίς*, Plut. Pyrrh. 6, od. *Βερνίκη*, w. s., u. *Βερνικίς*, w. s., u. als Frauenn. *Βερρονίκη*, Plut. adv. Colot. 4, od. *Βερονίκη*, Callim., Polyaen. u. Suid. s. *Σαλούστιος*, (*ἡ*), Siegburg, ahd. Frauenn., d. i. Siegwahrerin, eigtl. Siegbringerin (s. Et. M. 85, 20 u. 195). 1) T. des Lagus u. der Antigone aus Kos, Gem. eines Macedoniers Namens Philippus u. M. des Magas, später Gem des Ptolemäus u. M. der Arsinoe u. des Ptolemäus Philadelphus, die göttliche Ehren erhielt, Theocr. 17, 34—57, ö., Ath. 5, 202, d, u. nach welcher eine Stadt in Libyen am arabischen Meerbusen u. eine in Epirus benannt ist, Iub. Maur. b. Plin. 6, 33. 37, 32, Plut. Pyrrh. 6. S. Plut. Pyrrh. 4. Ath. 5, 203, a, Ael. v. h. 14, 43. A. 2) T. des Ptolemäus Philadelphus u. der Arsinoe, Gem. Antiochus II., Pol. 5, 58, Ath. 2, 45, c, App. Syr. 65, Polyaen. 8, 50. 3) T. des Magas von Cyrene, Gem. des Ptolemäus III. (Euergetes), Pol. 5, 36. 15, 25, Ath. 15, 689, a. Ihr Haupthaar, *ὁ Βερενίκης πλόκαμος* od. *βόστρυχος*, gab einem Sternbilde am nördlichen Himmel den Namen, Strab. 1, 3, Hesych., Eratosth. Catast. 12. Callim. fr. 462. Auch erhielt die Stadt Berenice Panchrysos ihren Namen, Plin. 6, 33, sowie ein Demos in Athen, Paus. 1, 6, 8, St. B. 4) T. des Ptolemäus Philometor, der eine Statue in Athen gesetzt wurde, Paus. 1, 9, 3. 5) T. des Ptolemäus Auletes, D. Cass. 39, 13. 57, Porph. Tyr. fr. 7, 6. 6) T. des jüdischen Königs Agrippa I., Gem. des Herodes, Geliebte des Titus, Ios. 18, 5, 4, ö., D. Cass. 66, 18. 7) T. der Salome, einer Schwester des Herodes, Gem. des Aristobulus, Strab. 16, 765, Ios. 16, 1, 2 — 18, 6, 3, ö. 8) Gattin des Alexander Cyrenäus, Ios. b. Iud. 7, 11, 2. 9) T. des Julius Archelaos, Ios. 20, 7, 1. 10) T. des Deitaurus (Dejotarus), Plut. adv. Colot. 4. 11) Gem. des Mithridates aus Chios, Plut. Luc. 18. 12) späterer Frauenname, Suid. s. *Σαλούστιος*. 13) St. in Cilicien, unweit Calenderis, St. B. 14) St. in Epirus, Plut. Pyrrh. 6, St. B. 15) St. in Thracien, St. B. s. *Ἀδράνη*. 16) St. in Arabien am sinus Aelanites, Ios. 8, 6, 4. 17) St. am arabischen Meerbusen, am innersten Winkel der Foul Bay, j. Ruinen unweit des Ras Bernos, Strab. 17, 815, St. B., Ptol. 4, 5, 15. 8, 15, 19. 18) St. in Troglodytice bei Sabä, Strab. 16, 771, St. B., Plin. 6, 34 (Panchrysos). 19) Stadt an der Straße Bab el Mandeb, mit dem Bein. Epidires, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34. 20) St. in Cyrenaica, früher Hesperis genannt, Strab. 17, 836 u. ff., Ptol. 4, 4, 4. 8, 15, 3, Ath. 2, 71, b, St. B. s. v. u. s. *Ἑσπερίς*. 21) vorübergehend hieß auch das frühere Chios u. Pella in Syrien so, St. B. 22) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych.

Βερενικιάδαι, Berenicessprosse, Patron. v. *Βερενίκη*, St. B.

Βερενικίδαι, in Inscr. auch **Βερενεικίδαι** u. *Βερνεικίδαι*, genannt, Siegburger, späterer att. Demos zur ptolemäischen Phyle, s. *Βερενίκη* s. 3, Hesych., St. B., Inscr. 194. 275. 303, Ross Dem. Att. 7. A., *Βερενικίδης*, Ross Dem. Att. 14. 61. 62, A. Man sagte *εἰς Βερενικιδῶν*, nach B., u. *ἐν Βερενικιδῶν*, in B., St. B.

Βερενικίδες, eine Art Frauenschuhe, Hesych.

Βερενικιανός, m. S. der Berenice, Schwestertochter des Herodes, Ios. arch. 20, 5, 2. b. Iud. 2, 11, 6.

Βερενίκιον, n. Name einer Pflanzenart, Hesych.

Βέρεξ, Volk zwischen Indien u. Aethiopien, Timocr. b. St. B. = *Βέβρεξ*, w. s.

Βερέσχεθοι, pl. (Tummermuthii?), fingirter Name, Ar. Equ. 635.

Βέρετρα *ἡ Βέρεγρα*, St. in Picenum, Ptol. 3, 1, 58.

Βέρζαμμα, St. an der südl. Grenze von Palästina, j. Szabea, Ptol. 5, 16, 10.

Βέρη, 1) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7. 2) St. an der Küste der Soreten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Βερηθίς, s. *Βεριθίς*.

Βερηκοῦνδος, m. der röm. Name Verecundus auf einer Münze aus Teos, Mion. III, 261.

Βερηνία, f. die röm. Vestalin Verenia od. Verania, Plut. Num. 10. S. *Οὐεραγία*.

Βέρης, *ητος*, m. Biede (maced. = *Φέρης*, s. Et. M. u. *Βέροια*), 1) S. des Macedon, St. B. s. v. u. s. *Μίεζα*. 2) St. Thraciens, Ew. **Βερήσιος,** St. B.

Βεριθίς *ἡ Βερηθίς*, Flecken Aethiopiens, östl. vom Nil, Ptol. 4, 7, 18.

Βέρικος, m. Mannsname aus Britannien, D. Cass. 60, 19.

Βέριος, m. Gäbler (s. βέρμιον), Mannsn., Plut. fr. de anim. 10.

Βέριχος, (ὁ), ein vornehmer Hunne am Hofe Attilas, Prisc. Panit. fr. 8 (ed. Müll. IV, 91. 94.

Βερκέλλαι, das röm. Vercellae in Gallia Cisalp., j. Vercelli, Plut. Mar. 25.

Βερκετήσιον, s. *Κερκετήσιον*.

Βέρμιον (*τὸ ὄρος*), macedon. = *φέρμιον* von *φέρνη*, *φέρω*, s. *Βέρνον*, also Gabelsberg, Gabe (von Gabe, geben, darbringen), Gebirge von Macedonien, Her. 8, 138, Strab. 7, 330, fr. 25. 26. 14, 680, Ptol. 3, 13, 19.

Βέρναβα, St. der Edetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Βερνίκη, ἡ, = *Βερενίκη*, w. f., 1) St. in Epirus, App. Mithr. 4. 2) B. Panchrysos, St. in Troglodytice, An. (Arr.) per. mar. rubr. 1 — 21, ö. 3) St. in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 191. Auch *Βερνίκης κόλπος*, ebend. 190.

Βέρνον τὸ ὄρος, = *Βέρμιον*, D. Sic. 31, 13.

Βερνικίς, *ίδος*, spätere Form für *Βερνίκη*, = *Βερενίκη*, w. f., St. in Cyrenaika, früher *Εὐεσπερίς* od. *Ἑσπερίς* genannt, Anon. st. mar. magn. 57. 58. 84.

Βέροια, ep. (Antip. ep. VII, 390) **Βεροίη** u. b. Nonn. u. Anth. IX, 426 **Βερόη**, Spätere (App.. Aeschin. ep. 12, 8. Schol. Demosth.) **Βέρροια**, (ἡ), Waterich, Watericke d. i. Wasser in Fülle darbietend, wie es auch die Neugriechen erklären, = *Φέροια*, wohl eigtl. *Φέρουσα*, f. Et. M. u. St. B s. v., überh. Gebhardine, 1) T. des Okeanos u. der Tethys, = Amymone, Nonn. 41, 151. Virg. Georg. 4. 341, nach Andern des Adonis u. der Aphrodite, Nonn. 41. 155. 2) Amme der Semele, Hyg. f. 167. 3) Trojanerin, Begleiterin des Aeneas, Virg. Aen. 5, 620 u. ff 4) T. des Beres, des Sohnes von Macedon, St. B. s. v. u. s. *Μίεζα*. 5) alte, in gesegnetster Gegend liegende (s. Nonn. 41, 14. 83, ö.) Stadt Macedoniens (Emathia), j. Verre nach Nonn. 41, 364 von den Römern Berytus genannt, Thuc. 1, 61, D. Sic. 31. 13, Strab. 7, 330, fr. 26, Plut. Demetr. 44, ö., Ael. n. an. 15, 1, Scymn. 625, Luc. asin. 34, A. Ew. **Βεροιαῖος**, Arr. An. 3, 6, 4. Ind. 18, 6, N. T. act. ap. 20, 4, St. B. ö., A., doch auch **Βεροιεύς**, Pol. 27, 8, u. **Βεροεύς**, St B. 6) späterer Name für Potidäa, Schol. Dem. 1. 9. 18. 69. 7) St. in Syrien, j. Aleppo od. Haleb, Arr. Syr. 57, Strab. 16, 751, Ios. 12, 9, 7, ö., St. B. 8) Fluß beim macedon. *Βέροια*, j. Veroj, St. B. s. *Μίεζα*.

Βερονίκη, = *Βερενίκη*, w. f.

Βερονικιανός, = *Βερενικιανός*, w. f., Sophist aus Sardes, Eunap. p. 120. 454 ed. Boiss.; Inscr. 2818, 7 steht **Βερονεικιανός**, Mannsname aus Aphrodisias.

Βερονικίς, f. St. in Epirus, s. *Βερενίκη*.

Βερουινοί, s. *Κερουινοί*.

Βερούκωσος, *ὁ*, der röm. Bein. des Fab. Maximus — Verrucosus, D. Cass. fr. 47, Plut. Fab. Max. 1.

Βέρουνος, St. in Noricum, Ew. **Βερουνήσιος**, St. B.

Βέρρης, ου. (ὁ), der Römer Verres, Plut. Cic. 7. S. **Οὐέρρης**.

Βέρρησα, Stadt Aethiopiens, Botr. b. Plin. 6, 35.

Βέρσιμα, St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Βερτίσκον τὸ ὄρος, Guttenberg (= *Φερτίσκον*), Berg in Macedonien, Strab. 7, 329, fr. 10, Ptol. 3, 13, 19.

Βέρτα (viell. **Βέργα**). St. in Macedonien (Bisaltia), Ptol. 3, 13, 35.

Βέρυτις, f. viell. = *Βάρυτις*, Baumholder, denn *βαρύες* = *δένδρα*, Hesych. (vergl. *βέρεθρον* u. *βάραθρον*), Stadt in Troja, Ew. **Βερυτίτης**, St. B.

Βερώ, f. (Gebhardine wie *Βέροια* od. *Βερόη*?). 1) Athenerin aus Kerameis, Inscr. 648. 2) = *Βαρβηλώ*, f. Coteler. eccl. gr. monum. I, p. 286, c.

Βέσβικος, f. nach Agathocl. b. St. B., der den Ort mythisch als denjenigen, wo die letzten Giganten ausgerottet wurden, erklärt, Rotweil, kleine Insel in der Propontis, j. Kalolimno, Scyl. 94, Strab. 12, 576, Diog. b. St. B. Ew. **Βεσβικηνός**, St. B.

Βέσβιον *τὸ ὄρος*, b. D. Cass. 66, 21 *τὸ ὄρος τὸ Βέσβιον* u. 76, 2 bloß *τὸ Βέσβιον*, d. lat. Vesuvius, Strab. 1, 26, Plut. ser. num. vind. 22, App. b. civ. 1. 116. S. *Οὐεσούιος* u. *Οὐεσούιον*.

Βέσηδα, St. der Castellaner in Hisp. Tarrac., j. S. Juan de las Besadas, Ptol. 2, 6, 71 u. Münzen be Sestini p. 183.

Βεσήχανα, St. in Babylonien, j. Begaz, Isid. Charmans. Parth. 1.

Βεσκία, Stadt Vescia in Latium, Ew. **Βεσκιάτης** u. **Βεσκιανός**, St. B.

Βεσοντίων, *ωνος*, *ὁ*, d. lat. Vesontio, Hauptstadt der Sequaner, j. Besançon, D. Cass. 38, 34.

Βεσπασιᾶνός, *ὁ*, der röm. Vespasianus, Ioann. Antioch. fr 99 u. 100, Suid.

Βέσσαρα, Stadt Assyriens am Tigris, Ptol. 6. 1, 3.

Βέσσοι, b. App. Illyr. 16, Antip. ep. IX, 428, St. B. s. *Τετραχωρῖται* — **Βεσσοί**, viell. st. *Μέσσοι*, Mittenwalder, doch b. Her. 7, 111, D. Cass. 47, 25. 54 34 **Βησσοί**, also Dablinger?, od. orient., s. *Βῆσσος* das thracische Centralvolk, welches wir daher vom Hämus bis zum Pontus Euxinus, westl. bis zu den illyrischen Autariaten u. südl. u. südwestl. bis zu den Päoniern sich erstreckend finden, Pol. 24, 6, Strab. 7, 318. 331. fr. 48. Sie bildeten später im engern Sinne eine kleine römische Statthalterschaft (*στρατηγία*) **Βεσσική**, Ptol. 3. 11, 9.

Βέσσος, m. (= *Μέσσος*? od. *Βῆσσος*?, also Mittler od. Schlucht), ein Päonier, Plut. ser. num. vind. 8.

Βεστῖνοι, d. röm. Vestini, Volk in Italien, Et. M.

Βέτερα, (Vetera?), St. in Hisp. Tarrac., j. Bitteras, Strab. 3, 160.

Βετρανίων, *ωνος*, m. Vetranio, späterer Mannsname. Petr. Patr. fr. 16.

Βέτταια, Stadt Syriens, Ios. 7, 5, 3.

Βεττιλῖνος, m. Bein. eines Cassius, *B. δὲ Κάσσιον* D. Cass. 59, 25.

Βέττιος, d. lat. Vettius, Plut. Luc. 42. C. Gracch. 1. S. *Οὐέττιος*.

Βέττος, m. ein Franke, Phot. bibl. p. 30, 20.

Βεῦδος (nach Didym. b. Et. M. zusammenhängend mit *εὔδιος*, also Zeitz d. i. heiter, anders Herdn. u. Diogen. b. Et. M.), Stadt, bei den Hermionern auch ein Bild, bei Callimachus kostbares Weiberkleid, Et. M., Hesych. Aehnl.:

Βεύη, f. (Gutstadt?), St. in Obermacedonien, Ew. **Βευαῖος**, St. B.

Βεῦος, m. (Guttenbach?), Fluß bei Beue, ein Zufluß des Erigon, St. B., Liv. 31, 33.

Βέχειρ, St. B., b. Orph. Arg. 744 **Βέχειρες**, ebenso Scyl. 85, doch 84 **Βέχειροι**, wie Schol. Ap. Rh. 2, 396. barbarisches Wort u. appellative Bezeichnung (s. St. B. u. Et. M.) eines scythischen Volkes im Pontus Cappadocius in der Gegend von Trapezus. s. Ap. Rh. 2, 396.

1245, D. Per. 765, Hecat. in Schol. Ap. Rh. 1, 1024. Ihr Land ἡ **Βεχειρική,** Scyl. 84 u. Hecat. b. St. B. s. *Χοί.* Scyl. erwähnt 84 auch einen **Βεχειρικὸς** *λιμήν* u. eine (griechische) **Βεχειριὰς** *πόλις,* wahrsch. das j. Rizeh.

Βῆγις, Buchholz (*φηγός*), St. der Traller in Illyrien. Ew. **Βηγίτης,** St. B.

Βηδριακόν, Ort zwischen Cremona u. Verona, j. Beverara nach Reichardt, Ios. b. Iud. 4, 9, 9. S. *Βητριακόν.*

Βηδωρώ, f. St. in Judäa, Ptol. 5, 16, 8. S. *Βαιδωρώ.*

Βήθαβα ἡ *Βίθαβα,* St. im nördl. Theil von Assyrien, Ptol. 6, 1, 4.

Βηθαβαρά, Ort am Jordan vier Meilen von Jerusalem, Suid. s. *Βηθανία.*

Βηθαμαοί, Flecken in Palästina, Ios. vit. 12.

Βηθαμ(μ)αρία ἡ *Βηθαμανία,* Ort in Syria Cyrrhestica am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Βηθανία, Flecken in der Nähe von Jerusalem, j. El Azirije, Suid., N. T. 1. Ioann. 1, 28. S. *Βιθανία.*

Βηθαράμαθον, *n.* Ort am Jordan in Judäa, Ios. b. Iud. 2, 4, 2.

Βηθαφμαρθᾶ, St. in Palästina, Ios. 18, 2, 1.

Βηθενναβρίς, f. Dorf bei Cäsarea, Ios. b. Iud. 4, 7, 4.

Βηθζηθώ, f. Flecken bei Jerusalem, Ios. 12, 10, 2.

Βηθήλ, Ios. arch. 1, 19, 3, od. **Βήθηλα,** *ων,* arch. 1, 21, 2, od. **Βηθηλᾶ,** b. Iud. 4, 9, 9, ferner **Βεθήλη,** *ης,* ἡ, arch. 8, 8, 4. 11, 3, acc. auch **Βεθήλαν,** 13, 1, 3. endlich **Βέθηλα,** *ων,* 5, 2, 6. 10. Stadt Palästinas. S. *Βαιθήλ.*

Βηθλεέμ, (*τό*), od. **Βηθλέμα,** *ων* (Ios. 5, 2, 8, Anth. 8, 21), od. **Βηθλέεμα,** *ων,* Ios. 5, 7, 13, gen. auch **Βηθλεεμῶν,** Ios. b. St. B., ferner acc. *την* **Βηθλεέμων,** Ios. 5, 9, 2, u. **Βηθλεέμη,** *ης,* Ios. 6, 8, 1. 7, 1, 3. od. **Βήθλεμα,** St. B., früher Ephrata, Flecken im Stamme Juda, j. Beit el Lahm, Ios. 8, 10, 1, Alex. Polyh. fr. 8, ep. christ. Anth. 1, 42, tit., N. T. Matth. 2, 1, ö. Ew. **Βηθλεμίτης,** St. B.

Βήθωρα, Ios. 5, 1, 17, od. **Βηθωρόν,** Ios. 12, 10, 5. 13, 1, 3, od. **Βηθωρῶν** (gen.), Ios. 12, 7, 1, = *Βαιθωρώ,* w. f.

Βηθσαϊδά, *ᾶς,* f. auch indecl., N. T. Ioann. 1, 45. 12, 21. b. Suid. **Βηθσαϊδᾶ,** 1) St. in Galiläa, später Julias, j. Ruinen im District Jaulân, Ios. 18, 2, 1, N. T. Matth. 11, 21. Marc. 6, 45, ö. 2) Name eines Teichs bei Jerusalem, N. T. Ioann. 5, 2.

Βηθσάμη, *ης,* (ἡ), Flecken in Judäa (Stamm Juda), Ios. 6, 1, 3. 4.

Βηθσάν, indecl., Ios. 6, 14, 8, od. **Βηθσάνη,** *ης,* 12, 8, 5. 13, 6, 1, od. **Βήθσανα,** *ων,* 5, 1, 22, = *Σκυθόπολις,* w. f.

Βηθσέμηρα, *ων,* (?) Ort in Palästina, Ios. 9, 9, 1.

Βηθσούρ, Ios. arch. 8, 10. 1, od. **Βηθσουρά,** *ᾶς,* Ios. b. Iud. 1, 1. 5. doch auch **Βέθσουρα,** *ων,* Ios. arch. 12, 7, 5, u. acc. **Βεθσούραν,** 12, 9. 4. 5. 13, 5, 6. St. auf dem Gebirge Juda. Ew. **Βεθσουραῖοι,** Ios. 12, 9. 5.

Βηθσώ, Platz von Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 4, 2.

Βηθφαγῆ, kleiner Ort am nordöstl. Abhange des Oelberges bei Jerusalem, N. T. Matth. 21, 1, ö. — Suid. **Βηθφαγή.**

Βήϊοι, *οἱ,* röm. Veji, Plut. Cam. 2—31, ö. S. *Οὐήϊοι.*

Βήλ, (*ὁ*), indecl., = *Βῆλος* u. *Βάαλ,* w. f., Paus. 1, 16. 3, Damasc. v. Isid. 115, Et. M. 119.

Βήλαιος, m. 1) Küstenfluß in Phönizien, = *Βῆλος,* w. f., Ios. 2, 10, 2. 2) (Schäfer), Mannsn., Plut. Mar. 40. — Liban. ep. 77.

Βήλαυρον, n. das röm. Velabrum, Ort in Rom, Diocl. b. Plut. Rom. 5.

Βηλεσὶ *Βιβλάδα,* Ort in Mesopotamien, beim j. Castell Bulaf, Isid. Char. mans. Parth. 1 (v. l. *Βηλεσιβιβλάδα*).

Βηλεύς, dor. = *Ἠλεύς,* der Fleer, Leand. in Et. M. 426, 12.

Βήλθης ἡ *Ἥρα* ἢ *Ἀφροδίτη,* Hesych. S. *Βααλτίς* s. *Βαάλ.*

Βηλΐδης, Belossproß, Patron. von *Βῆλος,* s. Et. M. 165, z. B. Palamedes, Virg. Aen. 2, 82.

Βηλίς, *ίδος,* f. 1) *Βηλίδες,* die Danaiden, Enkelinnen des Belus, Ov. met. 4, 463, Iuv. sat. 6, 656. 2) *Βηλίδες πύλαι,* ein Thor von Babylon, Her. 3, 155. 158.

Βῆλος, *ου,* gen. ep. (Hes. fr. 9) auch *οιο,* m. nach Crat. in Schol. Il. 1, 591 chaldäisch, wo es Herr heißt, nach Parmen. in B. A. 225 aber nannten die Achäer u. Dryoper *βηλός* den Himmel (wohl eigtl. die Schwelle des Himmelthors, s. Il. 1, 591), s. Hesych. u. Et. M., noch andere Etymol. b. Ioann. Antioch. fr. 5, 4, 1) S. des Kronos, Herr des Himmels u. der Erde, bei den Assyriern = *Ζεύς,* od. Ammon, dah. *Ζεὺς Β.,* Her. 1, 181, D. Sic. 2, 8 u. ff., Beros. b. Agath. de reb. Iustin. 2, 62, Phil. Bybl. fr. 2, 22, Alex. Polyh. fr. 3, Nonn. 3, 291, ö., A., mit einem Tempel (od. Grab) zu Babylon, Ios. 10, 11, 1, ö., Arr. An. 3, 16, 4, ö., Strab. 16, 735, D. Sic. 17, 112, Paus. 8, 33, 3, Dion. Per. 1007, Ael. v. h. 13, 3, A., bei den Elymäern, Strab. 16, 744, bei den Hebräern, Ios. 8, 13, 1. Den Schwur *μὰ τὸν Βῆλον* s. Erotic. ed Herch. Addend. p. LXI. 2) S. des Poseidon u. der Libya, V. des Aegyptus u. Danaus, u. vieler Anderer, Apd. 2, 1, 4, D. Sic. 1, 28, Paus. 7, 21, 13. 4, 23, 10, Nonn. 3, 295, A. 3) V. des Ninus, K. von Lydien, Her. 1, 7, Aesch. Suppl. 318, Babr. Fab. M. *prooem.,* A. 4) V. der Dido, Herr von Cypern, Alex. Ephes. b. St. B. s. *Λάπηθος,* Virg. Aen. 1, 622. 5) Küstenfluß Phöniziens, Arist. ep. Anth. app. 9, 55, Ptol. 5, 15, 16, St. B. s. *Ἄκη.*

Βήλουρις, *ιδος,* m. Perser, Plut. Artox. 22.

Βῆλτις, f. Königin von Babylon, Abyd. b. Euseb. pr. ev. 9, 41.

Βημάρχιος, m. Thingolt d. i. im Thinge (der Gerichtsversammlung u. s. w.) waltend, Sophist u. Geschichtschreiber aus Cäsarea in Cappadocien, Suid., Zonar. 386, Liban. vit. Tit. p. 24 u. 30 ed. R.

Βηνάγουρον, St. der Salakener in Indien, Ptol. 7, 1, 79.

Βήνακος, ἡ, See in Oberitalien, j. Lago di Garda, Pol. 34, 10, Strab. 4, 209.

Βήνδας, *α,* (*ὁ*), (*ποταμός*), Fl. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 6. 82. 83.

Βήνη, f. (viell. *Φήνη,* also Aarweiler), St. in Kreta, Ew. **Βηναῖος,** f. St. B.

Βηονάν, St. in Babylonien beim j. Deir, Is. Char. mans. Parth. 1.

Βηπολιτανός, ein Galatier, Plut. mul. virt. 23.

Βήπυρρον *τὸ ὄρος,* Gebirge in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 8—18, ö.

Βήραβαι, St. am j. Meerbusen von Martaban, Ptol. 7, 2, 4.

Βηραβόννα, St. in India extra Gangem an der Ostküste des gangetischen Meerbusens, Ptol. 7, 2, 3.

Βηράνδη (ἡ *Βεραρίνδα*), St. in Babylonia (od. Chaldäa), Ptol. 5, 20, 7.

Βήριθρος, (= *Βάριθρος,* Kahnsdorf?), St. in Troas. Ew. **Βηρίθριος** *ία,* St. B.

Βηρῖνα, b. Malch. Philad. fr. 10 *Βηρίνα,* f. die röm. Verina, Kaiserin u. Gem. des Kaisers Leon. Suid. s. v. u. s. *Βασιλίσκος. Παμπρέπιος,* Cand. Is. b. Phot. 79, Ioa. Antioch. fr. 211, 2, ö., Euagr. h. eccl. 3, 27, Theophan. chron. 178.

Βῆρις, *εως, ποταμός,* m. Brunnenbach (f. Hesych. s. *βήρ*), Fl. in Pontus, f. Melitsch, Arr. per. p. eux. 16, Anon. (Arr.) per. p. eux. 29.

Βηρισάδης, m. Brunner (f. das Vorhergehende), K. von Pontus, Dem. 23, 8—174, ö., Strab. 7, 331, fr. 48, Mach. b. Ath. 8, 349, d. S. *Βιρισάδης, Παρισάδης* u. *Παιρισάδης* (denn so heißt er auf Münzen u. Inschr., f. Böckh C. I. 1, p. 92).

Βήρισος, verschiedene Lesart zu Il. 11, 101, f. Schol. zu d. St.

Βήρισσα, Bornstedt, St. in Pontus, It. Ant. p. 205.

Βῆρος, m. der röm. Verus, *Κάτλος Β.,* D. Sic. 14, 97, *Μάρκος Β.,* Suid. s. *ἀποπληξία,* vgl. mit Arr. Alan. 3, Anth. app. 174, Suid. s. v.

Βήροσος, m. Hebräer od. Babylonier, B. der Sabbe, Paus. 10, 12, 9, f. *Βηρωσσός.*

Βηρούθ, (*βηρούτ,* Macht, St. B. s. *Βηρυτός*), f. in der phöniz. Mythol. M. des Uranos, Phil. Bybl. fr. 2, 12.

Βηρούνιον, n. das lat. Verunium, St. in Noricum, Suid.

Βηρσαβεέ, b. Ios. b. Iud. 3, 3, 1 u. vit. 37 **Βηρσάβη,** *ης,* 1) Ort in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6, Hesych. 2) M. Salomos, Hesych.

Βηρσουβαί, ein Brunnen in Palästina, Ios. 1, 12, 1.

Βηρσουβεέ, St. in Judäa (im Stamme Juda), Ios. 8, 13, 7.

Βηρύλλος, od. **Βήρυλλος,** ähnl. der deutsche Name Karfunkelstein, Mannsname, Inscr. S. Ptol. 7, 1, 86.

Βηρῡτός, *οῦ,* ev. (Nonn. 43, 130) auch *οῖο,* mit langem *υ,* f. St. B., Dion. Per. 911 u. A., tit. in Anth. IX, 500. 501. XIV, 75 falsch *Βήρυτος* betont (f. St. B.), fem. (Anth. IX, 426, Nonn. 41, 396), Bornstedt (nach St. B., weil *βήρ* phön. = *φρέαρ*), nach Hellad. u. Hist. b. St. B. Meiningen, d. h. die mächtige, denn *βηρούτ* sei phöniz. = *ἰσχύς,* St. mit Hafen an der phönizischen Küste, Pol. 5, 61, ö., Scyl. 104, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, ö., Plut. Ant. 51, A. Ew. **Βηρύτιοι,** Ios. b. Iud. 2, 5, 1, ö., Herdn. 3, 3, 3, Achill. Tat. 2, 31, A.

Βηρώθη, f. St. in Galiläa, Ios. 5, 1, 18.

Βήρωνες, celtisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 158. 162, Ptol. 2, 6, 55.

Βηρωσσός, b. Iust. Mart. coh. ad. Gr. 30, Syncell. 28, b, ö., Clem. Alex. protr. 1, 5, ö. u. A. **Βήρωσσος,** b. Zonar. u. A. **Βηρωσός,** b. Ath. 14, 639, c, Theoph. ad Autol. 3, 139 **Βήρωσος,** b. Paus. **Βήροσος,** m. f., m. Fichte (f. Müll. hist. fr. II, 495, wo auch die anderen Erklärungen stehen), 1) B. des Tanais, Plut. fluv. 14, 1. Von ihm hieß ein Oel *Βηρωσσοῦ ἔλαιον,* ebend. 3. 2) B. der Sibylle, od. Sabbe, Iust. Mart. a. a. O. u. Paus. 10, 12, 9. 3) ein Chaldäer oder Babylonier, Priester des Belus, Geschichtschr., Ios. c. Ap. 1, 19, ö., Plut. placit. phil. 2, 29, ö., Stob. ecl. phys. p. 552, A., f. oben.

Βῆσα od., wie Il. 2, 532 (v. l.) u. Heliod. steht, **Βῆσσα,** Dahlen od. Hain (f. Strab., Hesych.), 1) St. der Lokrer, Il. a. a. O., wo Herdn. u. Dind. *Βῆσα* haben, Apd., Epaphr., Heracl. zu St. B. u. Strabo, 9, 426 *Βῆσσα.* Ew. **Βησσαῖος,** St. B. 2) attischer Demos zur antiochischen, später zur adrianischen Phyle, Strab. 9, 426, Harp., Suid. (wo *Βῆσσα* steht). Adv. **Βήσαζε,** nach B., Isae. 3, 22. Ew. **Βησαιεύς, εῖς,** Isae. 4, 9, Strab. a. a. O., mit *Ἀντιοχ.* Inscr. 172, mit *Ἀδριαν.* Inscr. 275, Ross Dem. Att. 7, vgl. mit 14. 63 (Inscr. auch *Βησεεύς*). Fem. in Lys. fr. b. Harp. *Βησσηίς,* doch liest Saupp. fr. or. II, 208 richtiger *Βησαιῆς.* 3) Stadt in Aegypten, das sp. Antinoopolis, w. f., nach einer Localgottheit *Βησᾶς,* w. f., benannt, Heliod. 3, 6—12. Ew. **Βησσαεῖς,** Heliod. 7, 3. 24.

Βησαλτία, f. *Βισαλτία.*

Βησαντῖνος, v. l. *Βισαντῖνος,* m. Dahlmann, epigrammat. Dichter aus Rhodus, Anth. 15, 27. S. Iac. Anth. XIII, 867.

Βησαρά, *ἡ,* = *Βασηρά,* St. in Galiläa, Ios. vit. 24.

Βησᾶς, f. weibliche Localgottheit in Aegypten mit einem Orakel (*Βησαῖον*), über welches der Byzantiner Leon schrieb, f. Suid. s. *Λέων,* wenn dort die Lesart richtig ist v. l. *περὶ Βησάλου.* S. Val. zu Amm. Marc. 19, 12. Sprichw. hieß es von einem albernen Menschen: *Βησᾶς ἕστηκας* od. *ἕστηκεν,* Suid., Apost. 4, 90, App. proverb. 1, 54, etwa: du standest da wie ein Klotz.

Βήσας, m. ein ägypt. Tänzer, Anth. app. 30.

Βησεῖδαι, (Buschmänner, f. Ptol.), indisches Volk zwischen Imaus u. Bappyrrhusgebirge, Ptol. 7, 2, 15. S. *Βησυγγεῖται.*

Βησιμώθ, St. in Cölesyrien, Ios. b. Iud. 4, 7, 6.

Βησιρᾶς, Ort in Palästina, Ios. 7, 1, 5.

Βῆσσα, f. *Βῆσα.*

Βησσοί, f. *Βέσσοι.*

Βῆσσος, b. Strab. 15, 724 einmal auch **Βησσός,** (*ὁ*), persischer Satrap von Baktriane u. Feldherr, D. Sic. 17, 74—83, Plut. Alex. 42 u. ff., Arr. An. 3, 8, 3. 4, 30, 4, ö., Ael. n. an. 6, 25, ö., Strab. 11, 513, ö., *οἱ ἀμφὶ* od. *περὶ Βῆσσον,* Arr. An. 4, 8, 8, Strab. 15, 724.

Βήσσυγα, b. Ptol. 7, 2, 4 **Βήσυγγα,** Handelsstadt in India extra Gangem, St. B.

Βησσύγας, *α, ποταμός,* m., b. Ptol. 7, 2, 4 **Βησσύγγας,** Fl. in Indien, an dessen Mündung (in die j. Bai von Martaban) Bessyga lag, St. B.

Βησσυγῖται, (*οἱ*), b. Ptol. 7, 2, 14. 17 **Βησυγγεῖται,** indisches Volk (Menschenfresser), mit der Hauptstadt Bessyga, St. B. S. *Βησεῖδαι.*

Βηστίας, m. d. röm. Bestia, ein Bein. der Calpurnier, so des L. Calpurnius, Plut. Mar. 9. — Ein Anderer, Plut. Cic. 23, App. b. civ. 1, 37.

Βῆτα, der zweite Buchstabe des griech. Alphabets (Arat. ep. XI, 437), dah. Bein. des Eratosthenes, d. h. der zweite in der gelehrten Welt, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2.

Βητάγων, = Kronos bei den Phöniziern, Et. M.

Βήταρις, Flecken in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Βητίων, *ωνος,* m. Schreiter, Freund des Borysthenidien Bion, D. L. 4, 7, n. 9 (v. l. *Βιττίων*).

Βητόουν *ἢ* **Βητόουσα,** St. am Tigris in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 9.

Βητριακόν, (*τό*), das röm. Bedriacum, w. f., Plut. Oth. 8—13, ö.

Βηττιγοί, (*οἱ*), Volk in Vorderindien, Ptol. 7, 1, 66.

Βηττιγώ, *τό,* (*ὄρος*), indecl. Gebirge in Vorderindien, j. Gats, Ptol. 7, 1, 22—74, ö. (v. l. *Βιττιγώ* u. *Βίττιγον,* f. Forbig. A. G. 2, 481.)

Βητχώρα, St. in Palästina, Ios. 8, 6, 1.

Βηφύρας, = *Βαφύρας*, Lycophr. 274.

Βῆχις, Stadt in Aegypten, das frühere *Μέτηλις*, St. B. s. *Μέτηλις*.

Βηών, K. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14. (Andere nennen ihn *Βνῶν* od. Banon.)

Βία, ep. (Hes. th. 385, Call. h. 1, 67) **Βίη**, f. Macht, T. des Pallas u. der Styx, Hes. a. a. O., Apd. 1, 2, 4, mit einem Altar in Korinth, Paus. 2, 4, 6. S. Aesch. Prom. 12, Plut. Them. 21.

Βιαβάνα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.

Βιάδας, m. Meinel, Mannsn. bei Sp., Inscr. 1249.

Βιαδίκη, f. Meinholdine, auch Demodike genannt, w. f., Hyg. poet. astr. 2, 20, Schol. Pind. P. 4, 288.

Βιαδινούπολις, f. *Meinerzhagen, St. bei Gytheum, Inscr.

Βίανα, f. *Βέανα*.

Βιάνδινα ἢ **Βιάνδυνα**, Starkenburg, St. in Lakonika, Ptol. 3, 16, 9 (Mannerten verdächtig).

Βίαννα, f. Starke, eine kretische Jungfrau, St. B. s. *Βίεννος*.

Βϊαντιάδης, *αο*, Biassohn d. i. Talaus, Ap. Rh. 2, 63. 111.

Βιάνωρ, *ορος*, (ὁ), ep. **Βιήνωρ**: Il. 11, 92 (doch wollte Aristarch auch hier *Βιάνωρ* schreiben, f. Lob. parall. 1, p. 219), m. Hartmann, 1) ein Troer, Il. a. a. O. 2) ein Centaur, Ov. Met. 12, 345. 3) S. des Tiberis u. der Manto, Heros v. Mantua, Serv. Virg. ecl. 9, 60. 4) Schwager des Fürsten Amadokus in Thracien, athen. Bürger, Dem. 23, 10 — 189, ö. 5) ein Akarnane, Arr. An. 2. 13, 2. 6) ein epigrammatischer Dichter aus Bithynien zur Zeit des Augustus u. Tiberius, Philipp. cor. IV, 2, Anth. VII, 396, tit., ö., auch ὁ *γραμματικός* genannt, VII, 644, f. Iac. Anth. XIII, 863. 7) Andere: ep. Dict. VII. 261 — Leon. VII, 547.

Βίας, *αντος*, voc. (Plut. sept. sap. conv. 6) *ὦ Βία*, nom. (Hippon. b. D. L. 1, 5 n. 6) auch **Βίης**, (ὁ), Meine d. i. der mächtige, 1) S. das Amythaon, B. des Talaos, Br. des Melampus, Her. 9, 34, Ap. Rh. 1, 118, Theocr. 3, 44 u. Schol., Apd. 1, 9, 11, ö., Paus. 2, 6, 6 — 4, 36, 3, ö., Pherec. in Schol. Il. 11, 289. 2) des Perialkis, Großvater des Talaos, Schol. Il. 2, 565. 3) S. des Melampus, D. Sic. 4, 68. 4) B. des Kinyras in Cypern, Schol. Il. 11, 20. 5) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 6) K. von Megara, Br. des Kteson, Apd. 3, 15, 5. 7) ein Athener vor Troja, Il. 3, 691. 8) ein Unterfeldherr des Nestor, Il. 4. 296. 9) S. des Teutames aus Priene, einer der sieben Weisen, Her. 1. 27, Plat. Protag. 343, a, ö., D. L. 1, 5, A. Person des Gesprächs in Plut. sept. sap. conv.; ein Ausspruch von ihm *τὸ τοῦ Βίαντος*, Plut. ser. num. vind. 2 u. Aussprüche *τὰ Βίαντος*, Plut. aud. poet. 14. Er war auch als Redner vor Gericht berühmt, in welchem Berufe er starb (D. L. a. a. O.). Dah. sprichw. *Βίαντος Πριηνέως δίκη*, Suid., Apost. 4, 92, od. *Βίαντος Τευταμίδου Πριηνέως δίκη*, Apost. 4, 92, a. od. *δικάσσασθαι Βίαντος τοῦ Πριηνέος κρέσσων*, Hippon. 70 ed. Bergk. f. Suid. — Ein anderes Sprichwort war: *τοὺς πλέονας κακίους δὲ Βίας ἀπέφηνε Πριηνεύς*. Apost. 16, 96, f. Demetr. in Stob. flor. 3, 79, 5. 10) ein Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 11) Andere, Plut. vit. pud. 7. — Plut. adul. et amic. 13. 12) *Β. ποταμός*, Fl. in Messenien nach Bias s. 1 benannt, Paus. 4, 34, 4.

Βιάσας, m. Zwinger, paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Βιατία, St. der Oretaner am Bätis in Hisp. Tarrac., j. Banza, Ptol. 2, 6, 59.

Βίβακον, n. St. in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 30.

Βίβακτα, Insel in Indien, nach Vinc. j. Chilney, b. Plin. Bibaga, Arr. Ind. 21, 11. S. *Βίβλος*.

Βιβαλοί, galläcisches Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 43.

Βίβασις, *ιος* (*ποταμός*), m. Nebenfl. des Indus in Indien, Ptol. 7, 1, 26. 27. 42.

Βίβαστος, Schellenberg (von Scelo, der Beschäler, *βιβαστής*), St. in Thracien. Ew. **Βιβάστιος**, St. B.

Βιβιανός, m., d. röm. Vivianus, V. des Adamantius, Malch. Philad. fr. 18, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79 (55, a, 36), Anth. 9, 692.

Βίβιος, m. d. i. Vibius, Inscr. 836.

Βιβλάδα, f. *Βηλεοί*.

Βίβλη, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.

Βιβλία (ἡ) *χώρα*, Rebentisch (f. Schol. Theocr. 14, 15 u. A., od. phönizisch), Gegend in Thracien, Armen. b. Ath. 1, 31, a. S. *Βιβλίνη*.

Βιβλιαφόριον, *Baßtrich, Flecken im *νομὸς Λιβύης*, Ptol. 4, 5, 31.

Βίβλιθος, v. l. für *Ηλιθος*, w. f.

Βιβλίνη, f. 1) (oriental. od. Baßtheim od. Weinland) fürl. Gegend in Thracien, St. B. Dav. ὁ **Βίβλινος οἶνος**, Hes. op. 587 u. Moschop. in Schol. dazu, Ath. 1, 31, a, Et. M. 197, Suid., St. B., od. *Β. πῶμα*, Eur. Ion. 1195. auch bloß *Βίβλινον*, Theocr. 14, 15 (v. l. *Βύβλινον*), das Gebirge darin *Βίβλινα ὄρη*, Et. M. a. a. O. 2) *Β. ἄμπελος*, eine Art Weinreben in Thracien, Ach. Tat. 2, 2, f. *Βιβλία* u. *Βίμβλινος*.

Βιβλίνης *ποταμός*, m., Et. M. 197, b. Moschop. in Schol. Hes. op. 569 **Βίβλινος**, f. *Βίβλος*, Fl. in Naros, von welchem der *οἶνος Β.* nach Einigen benannt sein sollte.

Βιβλιοθήκη, Titel eines Werks von Apollodor, Anth. app. 109. S. Lex.

Βιβλιολάθας, m. *Büchervergesser, Bein. des Grammatiker Didymus, Demetr. b. Ath. 4, 139, c.

Βιβλίς, *ίδος*, f. (viell. orient. od. = *Πιπλίς* od. *Πιμπλίς*, f. *Πίπλειαι*, u. vgl. *βυγή* = *πηγή* od. nach Mein. = *πυγή* b. Hesych., also Vollborn). 1) Quelle bei Milet, Paus. 7. 5. 10. 24, 5, Aristocr. b. Parthen. 11, a. wo Herch. j. *Βυβλίς* aufgenommen hat. 2) Schwester des Kaunos in Milet, von welcher die Quelle ihren Namen haben soll, Paus. 7, 5, 10, Aristocr. a. a. O. S. *Βυβλίς*. 3) St. in Melos, Arist. Miles. b. Plin. 4, 23.

Βίβλος, (ὁ), Reichenbach f. *Βιβλίς*, od. orient., 1) Fl. in Narus, Sem. b. St. B. 2) (orient.) Insel in Indien = *Βίβακτα*, w. f., Philostr. v. Apoll. 3. 12. 3) V. der Cyrtos, Philostr. u. Ist. in Const. Porphyrog. de themat. 1, p. 13. 4) d. röm. Bibulus. *Πουβλίκιος Β.*, Plut. Marcell. 13 — Aristid. or. 26, p. 575. S. *Βύβλος*.

Βιβολανός, m. d. röm. Vibulanus, *Φάβιε Βιβολανὲ Κόϊντε*, D. Hal. 11, 4.

Βίβος, m. viell. *Βίβλος*, = Bibulus, Themist. or. 17. p. 215.

Βιβουλλία, Vibullia, M. eines Herodian, Inscr. 2371.

Βιβούλλιος, m. Vibullius, Inscr. 196.

Βίβουλος, m. Bibulus, röm. Bein. der Calpurnii. Publicii, dah. *Μάρκος Β.*, D. Cass. 37, 8, od. bloß *Β.*

ebend. 38, 4—41, 48, ö., einmal auch App. b. civ. 4, 38, der sonst immer *Βύβλος*, w. s., schreibt.

Βίβρακτα, Castell der Aeduer (in Gall. Lugd.), j. Autun, Strab. 4, 192.

Βιγγάνης, *ου*, *ὁ*, ein Perser, Menand. Prot. fr. 57.

Βιγελάντιος, der röm. Vigilantius, Zosim. 5, 36.

Βίγερρα, St. in Hisp. Tarrac., Becerra od. Bogara, Ptol. 2, 6, 61.

Βιγίλας, (ὁ), der röm. Vigilans, Dollmetscher unter Theodosius, Prisc. Pan. fr. 7 u. ff.

Βιγίς, St. in Drangiane (Areia), Ptol. 6, 19, 5. S. *Βίς*.

Βίδα *ἢ* *Βήδα* *ἢ* *Βοήδα*, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Βιδάσπης, (*ὁ ποταμός*), = *Ὑδάσπης*, w. s., Ptol. 7, 1, 26—46, ö.

Βίδιοι od. *Βίδυοι*. b. Eust. Hom. 1453 *Βείδιοι*, b. Paus. 3, 11, 2. 12, 4 **Βιδιαῖοι**, Wisser, eine Obrigkeit bei den Spartanern, Inscr. 1271. 1364, ö., s. Boekh Inscr. 1, p. 609 u. ff.

Βιδερίς, St. im Innern von Limyrica, j. Bider, Ptol. 7, 1, 86.

Βιδήριος, m. Heerführer der Galater, Polyaen. 4, 17.

Βίδις, *ιος*. u. **Βῖδος**, n., auch **Βεῖδος**, u. Holzheim (*ἴδη* = *ὕλη* Hesych.). St. in Sicilien, wo j. die Kirche S. Giovanni di Bidini steht, St. B., Cic. Verr. 2, 22. Ew. *Βιδῖνος*, St. B.

Βίεννα, (ἡ), lat. Vienna, St. in Gallia Narb., j. Vienne, Plut. qu. symp. 5, 3, 1, Euseb. b. St. B., Ew. **Βιενναῖος**, od. auch **Βιεννήσιος**, St. B. S. *Βίεννος*.

Βίεννος, b. Anon. st. mar. magn. 320. 321 **Βίενος**, u. b. Hierocl. 649 **Βίεννα**, Zwinger, Zwingenberg (s. St. B. s. v.), 1) einer der Kureten, von welchem die Stadt in Kreta ihren Namen haben soll, St. B. 2) St. in Kreta, j. Bianos, Anon. st. mar. magn. 320. 321, Hierocl. a. a. O. (Ew. u. Adj. **Βιέννιος**, Bein. des Zeus, St. B. — Andere Stadt ebend., Anon. st. mar. magn. 335. 336. 3) St. in Gallia Narb. = *Βίεννα*, St. B.

Βιερόθεος, m. *Gottheilig (*βιερ.* — *ἱερ.*). Name auf einer Münze aus Olbiopolis, Mion. S. II, 23.

Βίεσσοι, Volk in Sarmat. Europ. unweit der Karpathen. Ptol. 3, 5, 20.

Βιζύη, f. viell. Heimsheim (s. *Βιζῆαι* = *κοῖται*, Hesych.). St. der Asti in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 48, Ptol. 3, 11, 11. (Ew. **Βιζυηνός**, St. B., Phot. bibl. p. 485, 29. — Doch auch **Βιζηνός**, auf Münzen b. Eckhel d. n. 2, p. 25.

Βιζώνη, *ης*, in An. (Arr.) per. mar. eux. 77 **Βιζών**, *ῶνος*, Ochsenheim (Hesych. *ἴζουνα* = *βούστασις*, nach Scymn. jedoch barbarisch), St. in Thracien (Mösien) am Pontus, j. Kavarna, Strab. 1, 54. 7, 319. Scymn. 758. St. B., Arr. per. mar. eux. 75 (v. l. *Βίζον*). Ew. **Βιζώνιος**, St. B.

Βιηνεχής, m. S. des Semempses, K. von Aegypten, Maneth. b. Syncell. 53, c.

Βιήνωρ. s. *Βιάνωρ*.

Βιήσιος, m. röm. Mannsn., 1) Heerführer, App. Iber. 47. 2) Eponymer Archon zu Athen in den röm. Kaiserzeiten. Unedirte att. Inschrift. K.

Βίηφοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Βίθαβα, s. *Βήθαβα*.

Βιθανίη = *Βηθανία*, w. s., Anth. xv, 40.

Βιθαρματς, St. in Persien, Menand. Prot. fr. 11 (ed. Müll. IV, 214).

Βίθας, Eigenn., = *Βιθύας*, w. s., Suid.

Βίθθηρα, pl., St. in Palästina, Arist. in Euseb. h. eccl. 4, 6.

Βιθία, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Βιθιάς u. **Βίθιγα**, Städte in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10, 11.

Βιθύαι (nach St. B. benannt von *Βίθυς*, w. s.), thracisches Volk, St. B.

Βιθύας, m. 1) *Β. ποταμός*, viell. *Strand (doch s. *Βιθυνοί*), Fl. in Bithynien, App. Mithr. 1. 2) Personenn., Numidier, App. Lib. 111—120, ö. — Suid. s. *διέπεσεν*.

Βιθυνή, eine Bithynerin, St. B.

Βῑθῡνηίς, *ίδος*, Adj. fem., *γαίη*, = *Βιθυνίς*, Cyr. ep. IX, 808 (*ῠ* verkürzt, weil das Wort um eine Sylbe gewachsen ist, s. Lob. path. 468, n. 57).

Βῑθῡνία, (ἡ), (über *ῑ* s. Et. M. 476), Land der Bithyner, w. s. (nach St. B. von *Βίθυνος* benannt), urspr. das Land an der Propontis, dem thracischen Bosporus u. dem Pontus Euxinus, später (Ptol. 5, 4, 2) bis nach Cytorus sich erstreckend, da Bithynien u. der westl. Theil von Paphlagonien durch die Römer damit vereinigt worden war. Strab. 12, 541 — 17, 840, ö., Arist. mir. mund. 33, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, D. Sic. 14, 38, ö., Plut. Luc. 6 — 33, ö., App. Syr. 11, ö., D. Cass. 36, 40, ö., A. *Βιθυνίας ἄκρα*, Vorgebirge am Pontus, Ptol. 5, 1, 5.

Βιθυνιακός, *η*, *όν*, Adj. bithynisch, *Βιθυνιακά*, *ῶν*, ein Werk Arrians, Eusth. Il. 5, 408, ö., St. B. s. *Ἀμαζόνιον*, ö., ein Werk des Demosthenes, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*, ö.

Βιθυνιαρχία, f. eine Priesterwürde, Dig. 27, 1, 6. K.

Βιθυνιάς, fem. = *Βιθυνή*, St. B.

Βιθυνικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. bithynisch, *βασιλεύς*, *ἄρχων*, Strab. 12, 563, App. b. civ. 4, 84. 2) Subst. a) *Βιθυνικά*, *ῶν*, = *Βιθυνιακά*, Werk des Arrian, Phot. 93, Tzetz. Chil. 3, 977. b) Personenn., Cic. ad div. 6, 16 u. ö. K.

Βιθύνιον, (*τό*), St. im Gebiete der Mariandyner unweit Tios, später Claudiopolis genannt, Strab. 12, 565, Paus. 8, 9, 7, D. Cass. 69, 11. Ew. **Βιθυνιεύς**, pl. *εῖς*, *έων*, Paus. a. a. O., Münzen b. Mion. II, 417, doch auch **Βιθυνιάτης**, St. B.

Βῑθῡνίς, *ίδος*, f. 1) Adj. *γαίη*, *χώρα*, *πάτρη*, Ap. Rh. 2, 177. 621, Quint. ep. VI, 230, Anth. app. 307, *Β. ἡ Θρᾴκη*, Xen. Hell. 3, 2, 2, *πόλις*, D. Cass. 69, 11, *ἅλς*, Ap. Rh. 2, 732, *ναῦς*, Ael. n. an. 14, 23, *Κυθέρη*, Antip. ep. VI, 209, *Μελίη*, Ap. Rh. 2, 4. 2) Subst. a) *ἡ Β.* = *Βιθυνία*, Xen. Hell. 3, 2, 2. b) Personenn., die Mutter des Amykos, Apd. 1, 9, 20, Schol. Plat.

Βῑθῡνοί (über *ῑ*, *ῡ* vgl. Ap. Rh. 2, 347, ö., Orph. Arg. 671, D. Per. 793, A., doch steht Anth. VIII, 93 fehlerhaft auch *Βῐθῡνοί*), nach Strab. 12, 541 Name, welchen die Eingeborenen den vom Strymon eingewanderten Thraciern gaben, nach App. Mithr. 1 vom Fl. *Βιθύας* so benannt, also Stürmer, eigtl. Geradedraufloszacher, nach Arr. b. Eusth. zu D. Per. 793 von *Βιθυνός* so benannt. (*οἱ*), die Bithyner, b. Her. 1, 28. 7, 75, Eusth. zu D. Per. 322. 793. Name für die Thracier in Asien überhaupt, die früher am Strymon ansäßig waren, später die Bewohner Bithyniens, Xen. Hell. 1, 2, 3, ö. Flgde.; bisw. fürs Land, Xen. An. 7, 8, 25; auch (*οἱ*) *Βιθυνοὶ Θρᾷκες* genannt, Thuc. 4, 75, Xen. Hell. 1, 2, 2, od. *Θρᾷκες οἱ Βιθυνοὶ λεγόμενοι*, App. Mithr. 1, *Θρ. οἱ Β.*, Arr. An. 1, 29, 5, per. mar. eux. 13, 6, u. *Θρᾷκες Βιθυνοί*, Xen. An. 6, 4, 2. Scyl. 92.

Βῑθῡνός, ή, όν, 1) Adj. *μῦθος*, Luc. salt. 21 [carina, Hor. od. 1, 35, 7. K.], ö., *ὁ Ὄλυμπος ὁ Βιθυνός*, St. B. s. *Δαφνοῦς*, vgl. **Βιθυνοὶ Θρᾷκες** unter **Βιθυνοί.** 2) Subst. a) der Bithynier, Strab. 12, 562, A., bes. die Sclaven, die von hier aus in Hellas bezogen wurden. Luc. de merc. cond. 23. b) Personenn., S. des Zeus und der Thrake, nach St. B., od. S. des Phineus, nach Arr. b. Eusth. D. Per 793, nach welchem Bithynien benannt sein soll.

Βιθυόπολις, f. St. des Bithys, St. B Ew. **Βιθυνιαπολίτης,** Arr. b. St. B., welcher hinzufügt, es müßte eigtl. *Βιθυοπολίτης* heißen.

Βίθυς, υος, m. Stürmer (eigtl. Geradedrauflosgeher, von *ἰθύς*, s. Boeckh C. I. II, p. 440, b), 1) S. des Zeus und der Thrake, = *Βιθυνός*, w. s., von welchem die Bithyner benannt sein sollen, App. Mithr. 1. 2) S. des Ares und der Sete, von welchem die Bithyä u. Bithyopolis benannt sein sollen, St. B. s. *Βιθύαι* u. *Βιθυόπολις*. 3) S. des Dizastes aus Parökopolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29 (ed. Müll. III, 609). 4) Feldherr des Demetrius, Plut. Arat. 34. 5) Parasit beim K. Lysimachus, Aristod. b. Ath. 6, 246, d u. Phylarch. b. Ath. 14, 614, f. 6) Gladiator, Hor. serm. I, 7, 20 u. Porphyr. dazu. 7) Andere, Inscr. 2622 u. Ross. n. 74. S. Keil An. ep. p. 84.

Βίκα. = *Σφίγξ*, Hesych. (wahrsch. macedonisch.)

Βίκιλις, m. (lat. Vicilis?), Freund des Decebalus, D. Cass. 68, 14.

Βίκτας, m. Ellend (*ἴκτης* nach Hesych. = *ἱκέτης*, *πτωχός*, *ἔπηλυς*), Sclave des Plato, D. L. 3, n. 30.

Βικτορῖνος, (*Βικτωρῖνος*), der röm. Victorinus, Phot. cod. 101. S. *Οὐικτωρῖνος*.

Βίκτωρ, ορος, m. der röm. Victor, ein Feldherr des Kaisers Iulian, Magn. Carrh. b. Malal. chron. p. 328. — *Α. Ἐγνάτιος Β. Λολλιανός*. Keil Inscr. boeot. XXXV, b. — Andere, Zenob. ep. IX, 711 — Liban. ep. 1544 — Inscr. 377 — 1624 — 2509.

Βικτωρεῖνη, die röm. Victorina, Inscr. 3382. 3665 4003. 4175.

Βίλαιος, = **Βιλλαῖος**, w. s., St. B. s. **Τίος**.

Βίλβανα, St. der Gerrhäer in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 16.

Βίλβιλις, Stadt der Celtiberer in Hisp. Tarrac., j. Baubola, Strab. 3, 162.

Βίλβινα, persische Stadt, Ew. **Βιλβινάτης,** St. B.

Βίλβις, St. der Celtiberer, wahrsch. = **Βίλβιλις,** Ptol. 2, 6, 58.

Βίληχα. = *Βάληχα*, w. s., Is. Char. mans. Parth. 1.

Βιλῖθος, m. Zocher (d. i. mit schleppendem Gange, nog des i. = *εἰλιθος* u. dah. auch *εἰλιπόδης* genannt), Mannsn. b. Nonn. 32, 220 (v. l. *Βίβλιθος*).

Βίλιος, m. d. röm. Duilius, z. B. *Γάϊος Β.*, Pol. 1, 22 u. ff.

Βίλιππος, macedon. für *Φίλιππος*, St. B. s **Βέροια**, Et. M. 179.

Βιλιστίχη, f. Ranke (*εἱλίσσω*, v. l. **Βελιστίχη**), Argiverin u. Geliebte von Ptolemäus II., Ath. 13, 576, f. 596, e.

Βίλλα, St. in Marmarika, Ptol. 4, 15, 29.

Βιλλαῖος, (so betont nach Herdn. in Schol. Ap. Rh. 2, 791. Andere *Βίλλαιος*), ου, ep. Ap. Rh. 2, 793 οιο Scheele d. i. krumm od. schielend (von *ἰλλός*), 1) S. des Hypalmos, Nonn. 26, 217. 2) (ὁ) **Β. ποταμός**. Grenzfluß in Bithynien u. Paphlagonien, j. Filijas, Ap. Rh. a. a. O., Arr. per. mar. eux. 13, 5, An. per. mar. eux. 13. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8 (v. l. **Βίλαιος** u. **Βίβλαιος**), Münzen b. Eckhel d. n. 2, 439, b. Plin. 6. 1 Billis. S. *Βίλαιος*.

Βίλλαρος, (ὁ), (Blicker = Blitker d. i. heiter, von *ἱλαρός*?), Künstler in Sinope, Strab. 12, 546.

Βίλλιος, d. röm. Villius, Name eines plebejischen Geschlechts zu Rom, dah. *Γάϊος Βίλλιος*, Plut. T. Gracch. 20. S. *Οὐίλλιος*.

Βιμάτρα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Βίμβλινος, = *Βίβλινος*, 1) *οἶνος*, Hesych., Et. M. 197. 2) *ὄρη*, Gebirge in Thracien, Epich. b. Hesych., s. *Βίβλινος*.

Βιμινάκιον, το, Viminacium, St. in Moesia superior, viell. j. Kostolacz, Prisc. Pan fr. 2. 8 (ed. Müll. IV, 72. 86). S. *Οὐιμινάκιον*.

Βινάγαρα, St. in Indoscythia. am Indus, Ptol. 7, 1. 61.

Βίναι, in Et. M. 197 **Βίνη,** Geila (s. Heroth. in Et. M.), Stadt, welche Philipp gründete, Theophr. lith. 12.

Βίνδαξ, ακος, m. der röm. Vindex, Luc. Ner. 5. S. *Βίνδιξ*.

Βίνδας, ὁ, Flußarm des Nanaguna (j. wahrsch. Tapty) in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 32.

Βινδελικία, d. röm. Vindelicia, Ptol. 2, arg. u. 1, 12, s. *Οὐινδελικία*.

Βίνδιξ, ικος, m. Vindex, ein röm. Bein., Petr. Patr. fr. 6. S. *Οὐίνδιξ* u. *Βίνδαξ*.

Βινδόης, m. Perser, Phot. 29, b 17

Βίνθα, f. *Βύνθα*.

Βινίανα, St. der Turduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 4, 10.

Βινίκιος, das röm. Vinicius, eine gens oppidana aus Cales in Campanien, dah. *Μάρκος Β.*, Phleg. Trall. fr. 35.

Βινσίττα ἡ *Βρινσίττα*, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 26.

Βίνωθρις, od. b. Ioann. Antioch. fr. 1, 21 **Βίνωρις,** ιος, K. von Aegypten, Syncell. p. 54, d. S. **Βιόφις**.

Βιόδαμος, m. Detleff, Spartaner, Inscr. 1260.

Βίοια, Bogendorf, ein Hafen an der Südküste Sardiniens, j. Torre Budolo, Ptol. 3, 3, 3.

Βιόλας, m. Detlefsen (ahd. Dietleip), Spartaner, Ephemer. archaeol. 3163. K.

Βιονεύς, m. Bogner, S. eines Eleers Menedemos, Zeitgenosse des Herakles, Ptol. Hephaest. in Phot. bibl. p. 151. 30.

Βίονον, f. *Βοιόν*.

Βίος, m. Leps, ein Wahrsager, Inscr. 1798. — Aehnl..

Βιοτέλης, ου, Hanuleb, Athener, V. eines Pausanias, *Περιθοίδης*, Inscr. 122.

Βιότη, f. Frauenn., *Οἴηθεν*, Curt. Inscr. att. 9. Fem. zu:

Βίοττος, ου, böot. w. m. = **Βίοτος,** Lepfius, 1) Athener, *Οἴηθεν*, Inscr. 222. 621. 2) Böotier, a) Tanagräer, Keil Inscr. boeot. XLI. b. b) Orchomenier, ebend. II. 20. Aehnl.:

Βιοῦς, Inscr. 2160 aus Abydus, wo aber Keil **Βίθυς** vermuthet.

Βιόφις, m. K. von Aegypten, Syncell. p. 55, d.

Βίππος, (ὁ), Roß (= *ἵππος*, 1) ein Satyr (**Ἵπος**) in I. de Witte descr. etc. Par. 1836 n. 145, s. Keil An. p. 172. 2) ein Krieger, in Gerhard u. Panofka Neap. ant. Bildw. n. 145. 3) ein Argiver, Pol. 25, 2 u. ff.

Βιράκελλον, St. der Tusker in Italien, Ptol. 3, 1, 47.

Βιργίλιος, ίοιο, m. der röm. Virgilius. Anth. app. 158. S. *Βεργίλλιος*.

Βίργος *ποταμός*, m. Fluß in Hibernien, j. Barrow, Ptol. 2, 2, 6.

Βίρθα, St. in Arab. deserta am Euphrat, Ptol. 5, 19, 3.

Βῖρις, *ιδος*, f. wohl = Ἶρις, deren Statue auf dem Altar zu Amyklä stand, Paus. 3, 19, 3.

Βιρισάδης, m. = *Βηρισάδης*, w. s., Din. 1, 43 (v. l. *Βηρισάδης*).

Βιρκέννα, *ης*, f. (wohl Hirschel, von *βείριξ*, *βέρκιος*), T. des Bardyllis in Illyrien, Plut. Pyrrh. 9.

Βίς, St. in Areia, j. Bist od. Bost in Afghanistan am Hirmend, Is. Char. mans. Parth. 16. S. *Βιγίς*.

Βῖσα, f. *Reichentrank, s. Strab. 8, 356. 1) späterer Name einer Quelle in Elis, welche früher *Πῖσα* hieß, Strab. a. a. O. 2) St. in Thracien. Ew. **Βισαῖος**, St. B. (wahrsch. verdorben).

Βισάλθη, St. Bithyniens, verdorbene Lesart in St. B. s. *Ἑλληνόπολις*.

Βισάλτας, m. (wohl = *Βησάλτης*, s. unter *Βησαλτία*, also Hupfeld, eigtl. Hupdahl), 1) S. des Helios u. der Ge, St. B. s. *Βισαλτία*. 2) V. der Theophane, Hyg. f. 188. 3) S. des Apollophanes aus Abydos, Her. 6, 26. 4) *Βισάλτης* u. *Βισάλται*, gen. ion. (Her. 8, 116. Char. b. Atth. 12, 520, d, c) *έων*, *οἱ*, thracisches Volk am Strymon, welches zwei Sprachen sprach, Her. a. a. O., Strab. 7, 329, fr. 11. 331. fr. 36, Plut. Per. 11, St. B. Auch = *Βισαλτία*, Ael. n. an. 5, 27. Adj. davon **Βισάλτιος**, *Βισαλτία ἠιών*, Lycophr. 417. Dav. **Βισαλτία**, ion. (Her. 7, 115) *-ίη*, b. Ptol. 3, 13, 35 *Βισαλτία ἢ Βησαλτία*, (ἡ), a) *χώρα*, thracisch-macedonische Landschaft zwischen Krestonike u. dem Gercinesee, Thuc. 2, 99, D. Sic. 19, 50, ö., Theop. b. Ath. 3, 77, d, ö., Arist. mir. mund. 122, Ael. n. an. 11, 40, St. B. b) Tochter des Königs der Masitiler, Heges. b. Plut. parall. min. 23.

Βισαλτικός, *ή*, *όν*, bisaltisch, daher *Βισαλτικὸν ἔθνος*, Thuc. 4, 109, u. *Βισαλτικοί*, = *Βισάλται*, D. Sic. 12, 68.

Βισάνθη, f. Blumenthal, St. an der Propontis (Hellespont) in Thracien (Macedonien), später *Ῥαιδεστόν* (Ptol. 3, 11, 6) genannt, j. Rodostschig (Rodosto), Her. 7, 137, Xen. An. 7, 2, 38, ö., Plut. Alc. 36. Ew. **Βισανθηνός**, St. B.

Βίσιξτον od. **Βίσεξστον**, Name des Schalttags bei den Römern, Schol. Hippocr. T. 1, p. 739, s. Lob. parall. 1, 18.

Βισθάνης, m. S. des persischen Königs Ochus, Arr. An. 3, 19, 4.

Βισκαργίς, St. der Ilerkaonen in Hisp. Tarrac., j. Berrus, Ptol. 2, 6, 64.

Βίσαυργις *ποταμός*, m. lat. Visurgis, der Weserfluß in Germanien, Strab. 7, 291.

Βίσσαιος (?), m. Name (eines Kriegers) in Ilium, Hesych.

Βίσσων, f. *Λεβίσσων*.

Βίστιρος, (= *Πίστιρος*, w. f., s. Mein. zu St. B. p. 524), St. in Thracien. Ew. **Πιστιρίτης**, St. B.

Βίστονες, (οἱ), Auricher, s. *Βίστων*, thracisches Volk, dah. auch (*οἱ*) *Βίστονες Θρᾶκες* (Scymn. 674, Strab. 7, 331, fr. 44) genannt, am ägäischen Meere um Abdera u. Dicäa, Her. 7, 110. Eur. Alc. 484, ö., Apd. 2, 5, 8. Dav.:

Βιστονία, ep. (Orph. Arg. 78. ö.) *-ίη*, (ἡ), das Land der Bistonen, b. St. B. *πόλις*, d. i. Landschaft benannt, s. **Βιστόνιος**.

Βιστονικός, *ή*, *όν*, bistonisch, = *Βιστόνιος* od. *Βιστονίς*. *ἡ Β. λίμνη*, Ael. n. an. 15, 25. S. das Flgde.

Βιστόνιος, *ία*, (ep. meist *-ίη*, doch Antip. ep. VII. 172 auch *-ία*), *ιον*, gen. ep. (Flacc. ep. VII, 542) *οιο*, bistonisch, meist = *Θρακικός* (s. Schol. Ap. Rh. 2, 706), dah. *ἔγχος*, Nonn. 22, 170, *φόρμιγξ*, Ap. Rh. 2, 706, ö., *γέρανος*, Antip. ep. a. a. O., *Νύμφαι*, Mosch. 3, 18, *ποταμός*, d. i. der Kossinites, Flacc. ep. a. a. O., *ἀρούρη*, Nonn. 13, 429, ö.

Βιστονίς, *ίδος*, f. 1) Adj. = *Θρᾳκίς*, Hesych., *χάρις*, Nonn. 13, 340, insbes. (ἡ) *Β. λίμνη*, großer thracischer See, eigtl. bloß eine tiefe, engmündige Meeresbucht b. Dicäa, j. Lagos Buru bei Kumulshina, Her. 7, 109, Strab. 1, 59. 7, 331, fr. 44. 47, Scymn. 675, Ptol. 3, 11, 7, Schol. Ap. Rh. 2, 706. 2) Subst. *ἡ Β.*, die Einwohnerin von Bistonia, D. Per. 576, Phanocl. 1, 7 ed. Bergk, ep. *ἀδ.* VII, 10, St. B.

Βίστρας, (= *Πίστρας*, also Tränkner), thracischer Name, Hesych. (Viell. *Βισύρας*.)

Βίστων, *ονος*, b. St. B. *Βιστών*, *όνος*, wahrsch. = *Πίστων*, wie *Βίστιρος* = *Πίστιρος* u. *Βριαντική* u. Priantae (Plin. 4, 41), also Aurich d. i. mit Auen od. wasserreichen Fluren begabt. 1) Adj. *Βίστων αὐλός*, Nonn. 3, 243. 2) Subst. S. des Ares u. der Kallirrhoe, St. B., od. S. des Kikon, Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 706, oder des Terpsichoreus, Et. M., Stammvater der Bistonen.

Βιστώνιος, = *Βιστόνιος*, *Πιερίη*, Ap. Rh. 1, 34 (v. l. *Βιστώνιτες*), St. B.

Βιστωνίς, *ίδος*, = *Βιστονίς*, *κούρη*, Nonn. 5, 65, *λίμνη*, Arist. h. an. 8, 13. — St. B. u. das. Mein.

Βισύρας, m. (wohl = *Βίστρας*, w. f.), thracischer Heros, nach Theop. ein Chersonnesite, Hesych. (verd. Stelle).

Βίτα, f. (Vita?), Frauenn., Inscr. 2014.

Βιτάλη, (ἡ), (wohl von *ἰταλός*, also Schulbe od. Kalbe), Pythagoreerin, T. der Damo, Iambl. v. Pyth. §. 146.

Βιταλιανός, (ὁ), der röm. Vitellianus, Dolmetscher des K. Justin, Menand. Prot. fr. 26. 28.

Βιτάλιος, m. Kalfs (wenn nicht von *ἰταλός*, dann = Vitellius, s. das Vorhergehende), Mannsn., Herdn. epim. p. 6, Liban. ep. 60.

Βίταξα, (ἡ), St. in Aria. Nach Reich. j. Badkiz, Ptol. 6, 17, 4. 8, 25, 4.

Βίτελλα, St. Italiens. Ew. **Βιτελλῖνος**, St. B.

Βιτέλλιος, der röm. Vitellius, Suid.

Βιτία, ep. **Βιτίη**, 1) Frauenn., Kunstwirkerin, Leon. (20) u. Antip. (23) epp. VI, 286–287. Fem. zu: 2) (Weide, von *ἰτέα*?) St. der Cassopäer, Theop. b. Harp. s. *Ἐλάτεια*, zweifelh. (Strab. nennt sie *Βατίαι*, w. f.) *Βιτίας*.

Βιτίας, m. Reck od. Klinge, von *ἴτης*, denn *ἴτης* = *ἰτεμὸς ἢ ἴστωρ*, nach Hesych., u. so auch *Βίθεοι*, = *ἴδροι* od. *εἴδνοι* u. *βίτυλος* = *Fίτυλος*, s. Ahr. Dial. II, 46, 1) S. des Lysikrates, aus dem Demos Konthyle, Grabstele in Athen im Hause des Klesarites, K. 2) S. des Alkanor, Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 6. 12, 738. Aehnl.:

Βῖτιννα, f. Frauenn., Antip. u. Arch. (5) Anth. VI, 206. 207, Suid. S. Lob. path. 224.

Βίτοιτος, *ὁ*, u. App. Celt. 12 *Βιτοῖτος* (f. Lob. path. 385), Gallier, a) K. der Allobrogen, App. a. a. O. b) Mörder des Mithridates, App. Mithr. 111. S. *Βιτύιτος*.

Βιτουργία, St. in Etrurien zwischen Florenz u. Arretium, Ptol. 3, 1, 48.

Βιτούριγες, ein celtisches Volk in Aquitanien, D. Cass. 40, 33, unterschieden in *οἱ Κοῦβοι Β.*, Strab. 4, 191, od. *Β. οἱ Κ.*, Ptol. 2, 7, 13, am Liger mit der Hauptstadt Avaricum, u. *Β. οἱ Οὐιβίσκοι*, Ptol. 2, 7.

8, am Ausfluß der Garumna mit der Hauptstadt Burdigala.

Βιτουρίς, f. St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67

Βιττιγώ, f. *Βηττιγώ*.

Βίττιον, Suid. **Βιττίον**, f. Keck od. Kluge (f. *Βιτίας* u. *Βιτία*), Frauenn., Leon. Tar. (20) u. Antip. 23, in VI, 286. 287 Aehnl.:

Βιττίς, *ίδος*, f. Frauenn., Antip. Sid. ep. 89 (VII, 423).

Βιττίων, f. *Βητίων*.

Βιττώ, *οῦς*, f. (f. *Βίττιον*), Frauenn. a) aus Kos, Inscr. 2236 (Anth. app. 137). b) aus Samos, Hetäre, Ascl. ep. 22 (V, 207). c) Halikarnassierin, Inscr. 2661, b. d) andere Frauen (Hetären), Antip. Sid 9 (IV, 47), vgl. mit VI, 48 (ep. *ἀδ.* 106, b).

Βιτύιτος, m. (Posid. b. Ath. 4, 152, d **Βίτυις, ιτος**), K. der Arverner, Strab. 4, 191.

Βίτυλα *ἡ Οἴτυλος*, Jungnitz (denn *ἴτυλος* = *νέος, ἁπαλός*, Hesych.), St. in Lakonika, Ptol. 3, 26, 22. — S. *Βείτυλος*.

Βίτυς, *υος*, (*ὁ*), m. Rando (f. *ἴτυς*), ein Argiver; seine Statue *ὁ Β.*, Arist. mir. mund. 156.

Βιτώ, = *Βιττώ*, f. Frauenn., Lucil. 35 (XI, 196).

Βίτων, *ωνος*, (*ὁ*), (Keck, = *ἴτων*, f. *ἴτης*, od. Loos, = *οἶτος*, über die Betonung f. St. B. s. *Αἰσών*), 1) Argiver, S. der Kydippe, Br. des Kleobis, Her. 1, 31, Pol. 23, 18, Plut. Sol. 27, epigr. in fr. de mulier, 7, (app. 264), ö., Paus. 2, 20, 3, Luc. Char. 10, D. L. 1, 2, n. 4 — anderer Argiver, Paus. 2, 19, 5. 2) Syrakuser, D. Sic. 14, 53. 3) Arkadier, Leon. ep. VI, 154. 4) Macedonier aus Torone, Nicaen. ep. VII, 502. 5) auf einer koischen Münze, Mion. III, 403. 6) Schriftst. über den Bau von Kriegsmaschinen (um 239 v. Chr.), Ath. 14, 634, a. 7) Andere, Xen. An. 7, 8, 6. — Sab. ep. VI, 158.

Βιύρης, m. K. von Aegypten, Syncell. 96, c.

Βιύτ, St. in Arachosia, Is. Char. m. Parth. 19.

Βίχερις, m. K. von Aegypten, Syncell. 56, d.

Βιψανία *παστάς*, d. röm. porticus Vipsania, Plut. Galb. 26.

Βιώ, f. Frauenn., Diosc. 27, VII, 484. Fem. zu

Βίων, *ωνος*, voc. *Βίων*, Mosch. 3, 86, (*ὁ*), Leps, 1) Athener, Archon Ol. 80, 3, D. Sic. 11, 79. 2) Böotier, Inscr. 1570. 3) Cephallenier, Inscr. 1929. 4) cyrenäischer Philosoph, *ὁ Βορυσθενίτης*, D. L. 4, 7, ö., Strab. 10, 486, ö., Ath. 4, 162, d, ö., *ὁ σοφιστής*, Plut. amat. 24, od. *ὁ φιλόσοφος*, Plut. ed. puer. 10, ö., dah. *ὁ Βορυσθενίτης φιλόσοφος*, Ath. 13, 591, f. Aussprüche von ihm *τὰ τοῦ Βίωνος*, Plut. ad. et am. 16, ö., od. *τὸ τοῦ Β.*, Plut. aud. poet. 4, A. 5) griech. Idyllendichter aus Smyrna (Ol. 125), Mosch. id. 3, *ὁ βουκόλος*, Mosch. 3, 11, ö., *μελικὸς ποιητής*, D. L. 4, 7, n. 11. 6) Geschichtschr. aus Soli, Ath. 13, 566, c, D. L. 4, 7, n. 11, Plin. 6, 35, ö., A. 7) Abderit, Demokriteer u. Mathematiker, D. L. 4, 7, n. 11, Hesych. Miles. fr. ed. Müll. IV, 160. 8) Prokonnesier, Geschichtschr. u. Zeitgenosse des Pherecydes, D. L. 4, 7, n. 11 u. viell. Ath. 2, 45, c. 9) aus Syrakus, Rhetoriker, D. L. 4, 7, n. 11. 10) aus Tarsus, tragischer Dichter, D. L. 4, 7, n. 11. 11) *ὁ ἀστρολόγος*, Strab. 1, 29. — *ῥητορικός*, D. L. 4, 7, n. 11. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 805. 12) Bildhauer aus Milet, Polem. b. D. L. 4, 7, n. 11. 13) Bildhauer aus Klazomenä od. Chios, Hippon. b. D. L. 4, 7, n. 11. 14) auf Münzen aus Klazomenä, Smyrna, Teos, Mion III, 67. 199. 260.

Βιωνία, St., Phleg. Trall. fr. 29 ed. Müll. III, 609 (viell. *Βονωνία*).

Βιωνίδας, m. Lepsius, Lacedämonier, Pol. 4, 22. Aehnl.:

Βιώτης, m. Athener, gegen welchen Dinarch eine Rede gehalten, D. Hal. de Din. 12 (Reiske *Βοιωτός*).

Βλαβέρουρα, St. Iberiens, = *Ἰνδική*, w. f., St. B. s. *Ἰνδική*

Βλαηνή, *ἡ*, Landschaft in Paphlagonien am Olgassys, Strab. 12, 562.

Βλαῖσος, m. Krumfuß, 1) ein komischer Dichter von Capreä, St. B. s *Καπρέη*, Ath. 3, 111, c, ö. 2) bes. röm. Bein der Junii, dah. *Ἰούνιος Βλ.*, D. Cass. 57, 4.

Βλακεία, in Et M. *Βλακία*. Dummerwitz (f. Et. M. u. Suid.), Ort bei Kyme, Arist. in Et. M., Suid., Apost. 5, 99, Schol.

Βλάνδα, das lat. Blanda, 1) St in Lukanien, j. S. Biasio, Ptol. 3, 1, 70. 2) St. der Bätuler in Hisp. Tarrac., j. Blanes, Ptol. 2, 6, 19

Βλάνιοι, Volk in Hibernien, Ptol. 2, 2, 9.

Βλάννων, *ὁ*, ein Karthager, D. Sic. 32, 6.

Βλανῶνα, St. Liburniens, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Βλασίων, m. röm. Bein. der Cornelier u. Helvier, dah. *Ελουιός τις Βλ.*, D. Cass. 46, 53.

Βλάσκων, *ωνος*, *ἡ νῆσος*, b. Ptol. 2, 10, 21 **Βλασκών**, Insel im gallischen Meerbusen, j. Brescou, Strab. 4, 181.

Βλάστα, *ας*, f. Triebel, M. des Epimenides, Suid. s. *Ἐπιμενίδης*. S. *Βάλτη*. 2) b. Hesych. *Βλαστά*, *Βλαστή*, *Κύπριοι*, wo Schmidt **Βλάττα** vermuthet, der Name der Aphrodite bei den Phöniziern, Laur. Lyd. p. 24.

Βλάστος, m. Triebel, a) Kämmerer des Herodes Agrippa, N. T. act. apost. 12, 20. b) Anderer, Inscr. 268. S. auch *Βλόστος*.

Βλαστοφοίνικες, m. Neuphönizier, Volk im südlichsten Spanien, App. Iber. 56, S. *Βαστιτανοί*.

Βλάτιος, m. Mannsn., Japyge, App. Hannib. 45.

Βλάττα, f. *Βλάστα*.

Βλαῦδος, m., *Βλάδος* b. Hierocl., viell. Schabe, Schadeberg, 1) Mannsn., Menecr. b. St. B. 2) von dem Vorigen, als dem ersten Auffinder des Orts, benannte Stadt Phrygiens, Strab. 12, 567. Ew. **Βλαυδηνός**, St. B.

Βλαῦνδος, St. in Lydien, Münzen b. Sestin. class. gener. p. 106.

Βλαύτη, (viell. von *λάω*, wie *γλαύξ* u. ähnl., also Helle), Ort in Athen, Hesych., Poll. 7, 87.

Βλαχέρναι, *ῶν*, *αἱ*, Ort in Byzanz, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, ep. Christian. Anth. I, 2 u. 120, tit.

Βλέανδρος, Tittmannsdorf, St. in Phrygien, v. l. *Βλαίανδρος*, Ptol. 5, 2, 25.

Βλεισσήνη od. **Βλίση**, b. Eust. 1468, 38 *Βλισσήν* (Andere *Λισσήν*, *Λίσσος*), f. Glatt (f. d. Schol.), Vorgebirge (Gortynias) auf Kreta, Schol. Od. 3, 293.

Βλέ[μ]μινα *ἡ Βλέμινα*, = *Βέλβινα*, w. f., Ptol. 3, 16, 22. Ihr Gebiet **Βλεμινᾶτις**, *ιδος*, *ἡ*, Strab. 8, 343.

Βλέμυς, *υος*, in Et. M. *Βλέμμες*, S. des Deriades, K. der Aethiopen, Stammvater der Blemyer od. Blemmyer, Nonn. 17, 385 u. ff., St. B.

Βλέμμυες, dat. ep. (Nonn. 17, 397), *νέσσι*, b. St. B., Nonn. (26, 341, ö.), Theocr. 7, 114, Dion. Per. 220 **Βλέμυες**, (*οἱ*), äthiopisches Volk, j. Barabras, nach Schol. Theocr. 7, 114 = Troglodyten, dah. Strab. 17.

819 *Τρωγλοδύται [καὶ] Βλέμμυες.* S. Strab. 17, 786, Ptol. 4, 7, 31, Heliod. 9, 16–10, 26, Olymp. Theb. fr. 37, Prisc. Panit. fr. 21, Et. M.

Βλένινα, Morungen, St. in Arkadien, Paus. 8, 27, 4.

Βλεπαῖος, m. Schau, 1) reicher Wechsler in Athen, Dem. 21, 205. 40, 52, Alex. b. Ath. 6, 241, c. 2) ein Landmann in Ael. ep. rust. 1. Aehnl.:

Βλέπιος, m. Athener (Athmoneer), Ross Dem. Att. 32.

Βλέπυρος, m. Hülsemann, Athener, Ar. Eccl. 520, Inscr. 169 u. viell. 183, s. Keil an. p. 134.

Βλέσος, m. (?) Pythagoreer, Lyd. mag. 1, 41.

Βλετονήσιοι, οἱ, eine barbarische Völkerschaft, Plut. qu. rom. 83.

Βλεφάρων, m. *Lieder (von Augenlid?), Mannsn., Plaut. Amphitr.

Βλεψιάδαι, Schauers, ein Stamm in Aegina, Pind. Ol. 8, 99. Von:

Βλεψίας, (ὁ), Schauer (s. Ath. 3, 113, e), 1) Wucherer aus Pisa, Luc. d. mort. 27, 7. 2) ein Schmeichler, Luc. Tim. 58. 3) ein Landmann, Ael. ep. rust. 18. 4) Beiname des Grammatikers Arrian, Ath. 3, 114, a, ö.

Βλεψίδημος, m. Schaumann, Athener, Ar. Plut. 332.

Βλέψος, m. Schau, Phocäer, Kodride, Char. b. Plut. de mul. virt. 18.

Βλήδας, ὁ, Scythe (Hunne), Br. des Attila, Prisc. Pan. fr. 1 u. 8, ö., Suid. s. v. u. s. *Ζέρκων.* — Bischof (der Vandalen), Prisc. Pan. fr. 24.

Βλῆρα, Ort in Etrurien, j. Bieda, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 50.

Βλησίνων, Zeideln (s. *βλίσαι* u. b. Schmidt in Hesych. *βλεῖ* = *βλίττει*), St. auf Corsica, j. Vescovata, Strab. 5, 224.

Βλησχάνης, *ους, m.* Perser, Phot. p. 30, 9.

Βλίαρος, nach St. B. s. *Μεμβλίαρος* = *Μεμβλίαρος.*

Βλιάς (?), f. Arkadierin, Hyg. f. 253.

Βλιουλαῖοι, Volk in Arab. felix, Ptol. 4, 7, 24.

Βλίσκοι u. b. Hesych. **Βλίσσιοι,** Zeidler (nach Et. M. von *βλίσαι*), früherer Name der Böotier, Et. M.

Βλίστιχις, f. = *Βελιστίχη,* Clem. Alex. protr. p. 14 (42.)

Βλίτωρ, *ορος,* m. Zeidler, Befehlshaber von Macedonien unter Antigonus, App. Syr. 53.

Βλόσσιος, d. röm. Blossius, stoischer Philosoph aus Rome, Plut. Tib. Gracch. 8 — 20, ö.

Βλόστος, m. Starcke (*φλοίω, βλύζω*), Mannsn., Inscr. 2919, b, 16.

Βλόσων, = *Βλέσων,* w. s., Suid. s. *Ἡράκλειτος.*

Βλούκιον (verdächt.), Castell der Tolistbogier, Strab. 12, 567.

Βλουτία, f. (Reiche?), Frauenn., Inscr. 2032.

Βλύσων, m. Weller d. i. Queller, V. des Heraklit aus Ephesus, D. L. 9, 1, n. 1. Vgl. *Βλόσων,* u. s. Franz C. I. III. p. 833 v. 6056.

Βνῶν, m. der zweite Hirtenkönig in Aegypten, Maneth. in Schol. Plat. Tim. 12, 3.

Βόα, f. Schallern, Hetäre aus Paphlagonien, Caryst. b. Ath. 13, 577, b.

Βοαγίδης, m. in Et. M. falsch *Βοατίδας,* Ochsentreiber, Bein. des Herakles, Lycophr. 652.

Βοάγριος (*ὁ ποταμός*), in Et. M. *Βόαγρος,* *Wildbrüller, ein Waldstrom bei Thronium in Lokris, später Manes, j. Terremotto genannt, Il. 2, 533, Strab. 9, 426, Demetr. b. Strab. 1, 60, Ptol. 3, 15, 11, Paus. 5, 22, 4.

Βοάθοιος, Heilsmond, delphischer Monat (Juni), Curt. A 26, 16, in der Form ähnl. wie *Βοηδρομιών.*

Βοαί, = *Βοιαί,* Ort in Laconica, Ptol. 3, 16, 9.

Βοαῖος, *αία,* s. *Βοόν.*

Βοάκτης, *ου, ποταμός,* m. Kühbach, Fl. in Ligurien, j. Vara, Ptol. 3, 1, 3.

Βοαμίλκας, *ου,* m. Bomilcar, Feldherr von Karthago, Pol. 3, 42. S. *Βουμίλκας.*

Βοάνη *ἡ λίμνη,* Ochsenpohl, See bei Nikomedien, Prisc. Pan. b. Euagr. h. eccl. 2, 14.

Βοανηργές, bei Suid. **Βοανεργές** (hebr. = Donnersöhne), N. T. Marc. 3, 17.

Βοαρία *ἀγορά,* (*ἡ*), Ochsenmarkt, Forum in Rom, D. Hal. 1, 40. 4, 28.

Βοαρμία, f. Stierwaldin, Bein. der Athene bei den Böotiern, Tzetz. Lycophr. 520.

Βοαύλεια, Ochsenhof, St. in Scythien, Pisand. b. St. B.

Βοβήλων, *ωνος,* Truppenführer des Darius, Ios. 11, 4, 9.

Βοβωνία, St. in Italien, Ew. **Βοβωνιάτης,** St. B.

Βογαδία, St. in Areia, Ptol. 6, 17, 5.

Βογάδιον, n. St. der Marsen in Germanien, viell. Münster, Ptol. 2, 11, 28.

Βογδομανίς, *ἡ,* Landschaft in Bithynien, Ptol. 5, 1, 12.

Βόγης, *ὁ,* Perser, Herrscher in Eion, Her. 7, 107. 113, Paus. 8, 8, 9, Polyaen. 7, 24.

Βογοδιάτορος, m. (nach Keil *Βρογίταρος*), Galater, Strab. 12, 567.

Βόγος, *ου,* (*ὁ*), b. D. Cass. 41, 42—53, 26, ö., *ὁ* **Βογούας,** *ου,* K. in Maurusien, Strab 2, 100 — 17, 828, ö., Porphyr. abstin. 1, 25.

Βόγχαι, Volk am Euphrat, Quadr. b. St. B.

Βόδεγκος, m. u. Metrod. Sceps. b. Lactant. zu Stat. Theb. 3, 20 **Βόδιγκος,** ein heimischer Name des Po, Pol. 2, 16.

Βοδερία *εἴσχυσις,* Einbucht in die Ostküste Britanniens, j. Firth of Forth in Schottland, Ptol. 2. 3, 5.

Βοδόστωρ, *ορος,* ὁ, Karthager, D. Sic. 24, 19.

Βοδοῦνοι, Volk in Britannien, D. Cass. 60, 20.

Βοζιάτα *ἢ Μοζιάτα,* St. in Albanien, Ptol. 5. 12, 6.

Βοήδα, s. *Βίδα.*

Βοηδρία, *ἡ,* Ochsenheim, Ort in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 9.

Βοηδρόμια, *τά,* b. Et. M. auch **βοηδρομία,** *ἡ,* Heilsfest (s. Philoch. b. Harp., *βοηδρομεῖν* aber ist = *ἐπὶ μάχην δραμεῖν.* Et. M., Suid.), Fest in Athen, zum Andenken des Siegs über die Amazonen, Dem. 3, 31. Plut. Thes. 27.

Βοηδρόμιος, m. Helfo, Bein. des Apollo, Callim. Ap. 70. Et. M.

Βοηδρομιών, *ῶνος,* (*ὁ μήν*), Heilsmond, der Name des dritten Monats (September) bei den Athenern, Dem. 42, 1, ö., Plut. Thes. 27, ö., Meier ind. schol. 1851, n. 12, Et. M., A., auch in Priene, Inscr. 2906, Olbia, Inscr. 2059, u. als *Βαδρομιών* zu Lampsakus, Inscr. II, p. 1130. Im Boedromion wird gew. durch (*τοῦ*) *Βοηδρομιῶνος* (*μηνός*) od. *μηνὸς Β.*

ausgedrückt, Plut. Camill. 19. Demetr. 26, nur Ath. 8, 360, b steht τῷ Βοηδρομιῶνι μηνί.

Βοήθεια, f. Hilff, athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV, b. 14, ö.

Βοήθιος, m. Helfers, 1) ein Praefectus Praetorio zu Rom unter Valentinian III., Ioann. Antioch. fr. 201, 4. 2) Enkel desselben der bekannte röm. Schriftsteller im 6. Jahrh.

Βοηθοΐδης, m., voc. (Od. 4, 31), *Βοηθοΐδη*, Beethoossohn (Helfers), = Eteoneus, Od. 15, 95, auch allein, ebend. 140.

Βόηθος, (ὁ), auch **Βοηθός** (Andoc. 1, 96, Paus. 5, 17, 4, Nicom. ep Anth. app. 56, Syncell. 54, d.), voc. *Βοηθέ*, Nicom. ep. Anth. app. 55, Helfer, 1) Athener, Andoc. a. a. O., Anaphlystier, Ross Dem. Att. 52, f. 21. Inscr. 172. 196. 2) K. von Aegypten (= Bocchus), Syncell. a. a. O. 3) Tarsier, Dichter, Strab. 14, 674, Anth. 9, 248. 4) Sidonier, Peripatetiker, Strab. 16, 757. 5) aus Ptolemais, ein Begünstiger der peripatetischen Philosophie, Gal. f. Fabric. bibl. gr. III, 480. 6) ein Epikureer, Zeitgenosse des Plutarch, mit dem Bein. *ὁ γεωμέτρης*, Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 5. 1, f. Plut. Pyth. or. 5. 7) ein Stoiker, D. L. 7, 1, n. 37, ö., Phil. incorr. mund. 10, ö., Plut. plac. phil. 3, 2, 7. *οἱ περὶ τὸν Βόηθον*, Phil. mund. 14. 8) ein Grammatiker, Phot. cod. 154. 9) ein Toreut aus Karthago (nach Müller aus Chalcedon), Paus. 5, 17, 4, Plin. 33, 12. Nicom. ep. a. a. O.

Βόθρεπτος, Ochsenhof. Ort, ep. Christ. Anth. 1, 9, tit.

Βόθυνος, m. Grube, Ort an der *ἱερὰ ὁδός* in Attika, Lys. in Bekk. An. 178, 26, Isae. b. Harp. s. v.

Βοία, Scyl. 46 *Βοῖα*, Kuh, Kuhstedt, 1) Frauenn., Inscr. 1. 2) Ort in Lakonien, Strab. 8, 364, Scyl. a. a. O. S. *Βοιαί*.

Βοιαί, *ῶν*, (*αἱ*), 1) = *Βοία*, Pol. 5, 19, Paus. 1, 27, 5. 3, 21, 7, Schol. Aeschin. 2, 75. Daran lag **Βοιατικὸς** *κόλπος*, Paus. 3, 22, 11. 2) St. auf Kreta, Ew. **Βοιάτης**, St. B.

Βοϊαλανοί (richtiger *Βοϊλλανοί*, f. Wannowski p. 8), Ew. von *Βοΐλλαι* d. i. Bovillae, D. Hal. 5, 61.

Βοιανόν, das Bovianum der Samniter (Ochsenheim), Strab. 5, 250. St. B. S. *Βοϊανον*,

Βοίβη, f. 1) Stralsund (= *φοίβη*), St. in Thessalia Pelasgiotis, später Nebenstadt von Demetrias, Il. 2, 712, Strab. 9, 436 — 438. 11, 530, nach St. B. irriger Ansicht bei Hom. = *Βοιών*. Ew. **Βοιβεύς**, fem. **Βοιβηΐς**, viell. auch **Βοιβαῖος**, St. B. Sie lag am j. Karlasee, (*ἡ*) **Βοιβηῒς** *λίμνη* genannt, doch hat Hes. b. Strab. 9. 442, Pind. P. 3, 60 u. Archin. in Schol. dazu u. St. B. s. *Ξυνία* auch **Βοιβιάς**, u. Eur. Alc. 590 **Βοιβία** *λίμνα*. S. Il. 2, 711. Her. 7. 129, Strab. 9, 430—441, ö., Scymn. 613, Orph. Arg. 167, A. Er hieß nach St. B. auch *Ξυνιάς*. 2) St. auf Kreta, Nonn. 13, 236, St. B. 3) Nach St. B. irrthümlich auch ein See Macedoniens, der hieß aber *Βόλβη*.

Βοιβηΐς, f. eine Nymphe, von welcher der See *Βοιβηΐς* seinen Namen haben soll, Schol. Pind. P. 3, 59. 2) *Βοιβηΐς* allein für *ἡ Β. λίμνη*, Strab. 9, 443. S. *Βοίβη*.

Βοῖβος, m. Strahl, S. des Glaphyros, Erbauer von Böbe, St. B. s. *Φοίβη* (Schol. Il. 2, 711. K.)

Βοΐδας, u. Inscr. 3064 **Βοΐδης**, m. Stierling (= *Βοΐδας*, f. Keil an. 213), 1) Sicyonier, S. des Lysipp, Plin. 34, 8, 19 (v. l. Bedas). 2) Byzantier, Künstler, Vitruv. 3, praef. 2 (v. l. Bedas). 3) Philosoph, Schol. Ar. Nub. 97. 4) Mannsn., Inscr. a. a. O.

Βοΐδιον, f. ep. *ἀδ.* VII, 169 **Βοΐδιον**, Rindel (f. Anth. 9, 713), 1) Frau des Chares, ep. *ἀδ.* a. a. O. od St. B. s. *Βόσπορος*. 2) Fr. des Menemachus, Inscr. Intellig. d. allg. Litt. 1837. n. 17. 3) eine Epikureerin, Plut. Epicur. 16. 4) Flötenbläserin, Sim. ep. 178 (V, 159). 5) Andere, Edyl. ep. V, 161. Aehnl.:

Βοιδίων, m. Oechsle aus Athen, ein Koch, Sosip. b. Ath. 9, 378, a.

Βοιληνός, m. (?) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 334.

Βοΐλλαι, das lat. Bovillae, Städtchen in Latium, App. b. civ. 2, 21, St. B. Ew. **Βοϊλλανός**, St. B. S. *Βοιαλανός* u. *Βολαί*.

Βοῖλος, = *Βῶλα*, w. f., D. Sic. 7, 4.

Βοίνασα, Weinsberg, St. am Pontus Galaticus in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 9.

Βοινόβιος, m. ähnl. Weinzierl, ein Kreter, Inscr. 2576. (Nach Böckh. ist 2554 ähnl **Βοίνοπα** statt *Ῥοίνοπα* herzustellen, doch f. Ahr. Dial. II. 48.)

Βοινώα, Weinsberg (= *Οἰνόη*, f. Strab. 8, 338), St. in Elis, Strab. a. a. O.

Βοιόδουρον, n. St. in Vindelicien, j. Innstadt, Ptol. 2, 13, 2.

Βοῖοι, b. Simyl. (Plut. Rom. 17) u. Strab. 4, 195—7, 296, ö. **Βόϊοι**, b. App. Celt. 1. Hannib. 5. 8, Ptol. u. St. B. **Βοιοί**, (*οἱ*). 1) celtisches Volk in Oberitalien (im Pothale), *Βοιοὶ Γαλλοί* b. Ptol. 3, 1. 23, u. an der Donau in Böhmen (Pannonien, Ptol. 2. 15, 2), wo ihre Macht jedoch vollständig vernichtet wurde, dah. *ἡ Βοίων ἐρημία* b. Strab. 7, 293. S. Pol. 2, 17—31. 3, 40—67, Strab. 7. 304—315. 2) *Βοιοί*, Ochsenheim, St. in Illyrien, Pol. 5, 108. Aehnl.:

Βοιόν, b. D. Sic. 4, 67. 11, 79, Scyl. 62 u. Strab. 9, 427 auch *Βοῖον*, b. Ptol. 3, 15, 15 *Βοιὼ ἢ Βίονον* (v. l. *Βοιόν*), Ochsenhausen, 1) St. der dorischen Tetrapolis, j. Aftako, Thuc. 1, 107, Scymn. 583. Strab. 10, 476. Ew. **Βοιίτης**, Herdn. b. St. B., od. **Βοιαῖος**, Ephor. b. St. B., u. **Βοιάτης**, St. B. S. *Βοιαί*. 2) **Βοῖον τὸ** *ὄρος* (Kuhberg), in Molossis (Distr. Orestis), Strab. 7, 329, fr. 6.

Βοῖος, m., b. Paus. *Βοιός*, Stier, 1) Heraklide u. Gründer vom lakon. *Βοιαί*, Paus. 3, 22, 11. 2) alter Dichter, Ath. 9, 393, c. S. *Βοιώ*. — (**Βοίου ὁ πύργος**, Ochsenthurm, Inscr. 3064.)

Βοιρεβίστας, *α*, (*ὁ*), Strab. 7, 298 u. 16, 762, auch *Βυρεβίστας*, (*ὁ*), ein Gete, Strab. 7, 303 u. ff.

Βοΐσκα, f. Frauenn. aus Korinth, Antip. Sid 84 (VII, 493). Aehnl.:

Βοΐσκιον, f. Rindel, Frauenn. aus Kreta, Leon. Tar. 9 (VI, 289).

Βοΐσκοι, Volk an der Donau, Prisc. Pan. fr. 1.

Βοΐσκος, m. Stierling, 1) Thessalier, Faustkämpfer, Xen. An. 5, 8, 23. — Anderer, Polyaen. 4, 2, 11. 2) Böotier, Inscr. 1570. 3) Dodonäer, Bildhauer, Tat. adv. Graec. 52, f. R. Rochette l. à M. Schorn 36. 4) Andere, Inscr. 1840, ö., — Welcker syll. n. 182.

Βοιτηνός, m. (viell. = *φοιτηνός*, also Suchort d. i. der oft aufsucht), Mannsn., Inscr. 2135.

Βοίτυλος, = *Οἴτυλος*. w. f., Strab. 8, 360.

Βοιώ, *οῦς*, f. 1) Kuh, delphische Dichterin, u. nach Suid. s. *Παλαίφατος* M. des epischen Dichters Paläphatus, Paus. 10, 5, 7, Philoch. b. Ath. 9, 393, e. 2) St., = *Βοιόν*, w. f.

Βοίων, *ωνος*, m. Ochs, Athener, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Lys. b. Harp. s. *ἀνάγειν* (v. l. *Βοιωτόν*). S. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 182.

Βοιὼν ἡ *Βαιών*, (Ochsenhausen?), St. im taurischen Chersonnes, Ptol. 3, 6, 5.

Βοιωνώα, v. l. b. Strab. für *Βοιωνώα*, w. s.

Βοιῶριξ, m. K. der Cimbern, Plut. Mar. 25.

Βοιωτάρχης, b. Xen. Hell. 3, 4, 4 u. Ephor. fr. 153 (ed. Müll. 1, 274) **Βοιώταρχος**, in böot. Inschr. (Böckh Staatsh. II, 400), ö. auch **Βοιωταρχίοντες**, = *Βοιωταρχοῦντες* (Thuc. 2, 2, ö., Plut. Pel. 23, ö., Paus. 9, 13, 6, A.), (οἱ), böotische Bundeshauptleute, s. Her. 9, 15, Thuc. 4, 91, ö. u. Flgde. Es gab ihrer 11 od. 7, dah. *τῶν περὶ Πελοπίδαν καὶ Μέλωνα βοιωταρχῶν*, b. Plut. Ages. 24 u. b. Polyaen. 4, 7, 11 *τοῖς Βοιωτάρχαις τοῦ πολέμου*. Das Amt selbst hieß ἡ **Βοιωταρχία**, Plut. Pel. 34, ö., Ael. v. h. 13, 42, u. im plur. *Βοιωταρχίαι*, Plut. praec. reip. ger. 17. S. Lex.

Βοιωτία, ion. (Hes. in Eust. Il. 2, p. 265, wo jedoch Andere richtiger *Βοιωτίη* als Adj. schreiben, Her. 2, 49. 5, 57, Anth. III, 16) *-ίη*, (ἡ), *Rindeln (s. Ephor. in Schol. Il. 2, 394, Castor b. St. B., A., vgl. *Βοιωτός*), 1) Böotien, Landschaft in Mittelgriechenland, Thuc. 1, 12, ö., Flgde. Ein Theil derselben *Β. ἡ Ταναγρική*, St. B. s. *Ἅρμα*. 2) Landschaft in Thracien, Ew. **Βοιωτός**, St. B. 3) eine Phyle in Thurii, D. Sic. 12, 11. 4) die Böotierin, ep. Lacon. b. Dicaearch. descr. Gr. 22. ebend. 20. u. St. B. 5) Name der zweiten Hälfte des zweiten Gesangs der Ilias von 494 an, Grammat.

Βοιωτιάζω, sich wie ein Böotier benehmen, Com. b. St. B. a) *τῇ φωνῇ*, wie ein Böotier sprechen, Xen. An. 3, 1, 26. b) böotisch gesinnt sein, Xen. Hell. 5, 4, 34. Aeschin. 2, 106. 3, 139.

Βοιωτιακός, ή, όν, böotisch, *Ἅρμα*, *Κῶπαι*, *Ὕδη*, *Μεδεών*, *Σκῶλος*, Strab. 9, 404. 406. 408. 410, Ath. 10, 416, b, od. *παραλία*, Strab. 9, 404, *ἔθνος*, Strab. 9, 414. Dah. *Βοιωτιακόν* nach böotischer Sprechweise, Herdn. b. St. B. s. *Τροία*, u. **Βοιωτιακά**, Schrift über Böotien, Ephor. in Schol. Il. 2, 394. S. St. B. s. *Παμφυλία* u. Schol. Il. 2, 511.

Βοιωτίδιον, Rindelchen, komisches Diminutiv von *Βοιωτός*, Ar. Ach. 872.

Βοιωτικός, ή, όν, böotisch, *πόλις*, St. B. s. *Κῶπαι*, *Μεδεών*, Schol. Aeschin. 2, 104. *ἀποικία*, Strab. 9, 402, *πόλεμος*, Plut. Lys. 27, D. Sic. 14, 81, u. *Βοιωτικά*, eine Schrift des Aristophanes, St. B. s. *Χαιρώνεια*. Adv. **Βοιωτικῶς**, Grammat.

Βοιώτιος, ία, ion. (Her. 9, 68) ίη, ιον, auch ος, ον, in Schol. Il. 19, 1. 1) Adj. böotisch *ἐγχέλεις*, Eubul. u. Antip. b. Ath. 1, 27, e. 7, 300, c. *ἐμβάδες*, Her. 1, 195. *αὐλοί*, Paus. 4, 27, 7. *σκύφοι*, Bacchyl. b. Ath. 11, 500, b, vgl. mit 500, a, *κυνέαι* od. *κυναῖ*, Dem. 59, 94 (codd. *κύνες*), Theophr. h. pl. 3, 9, 6, f. *Βοιωτιουργές*, *ἀγῶνες*, Pind. Ol. 7, 156, *πόλεμος*, Plut. comp. Ages. et Pel. 1, *νόμος*, Plut. mus. 4. sprichwörtlich von denen, welche ruhig anfangen u. leidenschaftlich enden, Soph. b. Zenob. 2, 65, Apost. 5, 4, Greg. Cypr. 1, 92. Mosqu. 2, 47, Suid., dah. b. Ar. Ach. 14 *Βοιώτιον ᾀσόμενος*; ferner *νῆες* u. ähnl., Dem. 49, 16. ö., *ναύαρχος*, *ἡγεμονεύς*, Dem. 49, 21, ö., Nonn. 27, 303. *στράτευμα*, Xen. Hell. 6, 4, 9, *ἔθνος*, Pind. fr. 52. *χώρα*, Scyl. 59, *πεδίον* od. *πεδία*, Plut. Marcell. 21. ö. Syll. 20, Simon. 167, *πόλεις*, Xen. Hell. 5, 1, 33, ö., *ὅροι*, Scyl. 57. überh. *ἀνήρ*, Ar. Ach. 920, Strab. 9, 403. Lacon. ep. b. Dicaearch. 22, orac. b. St. B. s. *Ἄρνη* u. Eust. Hom. 270, 33, Arist. ep. Anth. app. 9, 41, u. im verächtlichen Sinne Demon. b. Ath. 9, 410, d, *παρθένος*, Eubul. b. Ath. 1, 27, e. Sprichw. war *Βοιωτία ὗς*, von dem ungeschlachten, nach Einigen auch unreinlichen Wesen der Böotier, Pind. Ol. 6, 152 u. Schol., Macar. 2, 79, Suid., Schol. Ap. Rh. 3, 1242. Schol. Luc. Iup. tr. 32, Eust. zu Dion. Per. 426, Et. M. s. *Ἐγχτῆνες*, St. B. s. *Βοιωτία*, Themist. or. 27, p. 334. Es haben sich desselben Cratinus u. wahrsch. auch Menander bedient, s. Mein. com. gr. 2, 1, p. 224 u. 4, p. 297. Aehnl. *Βοιώτιον οὖς*, von stumpfsinnigen u. gefühllosen Zuhörern, Diogen. 3, 46 u. Diogen. Vind. 2, 1, denn Antagoras rief den Böotiern bei einer Vorlesung zu: *βοῶν ὦτα ἔχετε*, s. die Anm. zu d. St. Oder *Βοιώτιος νοῦς* im ähnl. Sinne, Greg. Cypr. 1, 92. Mosqu. 2, 45. Dah. b. Luc. Iup. tr. 32 *ἄγροικον καὶ Βοιώτιον*. Dagegen sind *Βοιώτια αἰνίγματα* schwer lösliche, wie das der Sphinx, Diogen. 3, 47, Zenob. 2, 68, Apost. 2, 12, A. 2) der Einwohner Böotiens, meist im sing., so *Πρόμαχος*, *Πηνέλεως*, *Πρόξενος*, *Σωκράτης*, Il. 14, 476. 17, 597, D. L. 2, 6, u. 5, Pol. 5, 63, ö., A. Dah. *Βοιώτιε Κάδμιε*, Diod. ep. VI, 245. S. Luc. iud. voc. 7 u. Mnesim. b. Ath. 10, 417, e u. vgl. Inscr. 25. 1591, Stephani 43. Ein Stück des Diphilus hieß *Βοιώτιος*, Ath. 10, 417, e. — Im plur. steht es Ar. Ach. 624. Lys. 35 u. Alex. b. Ath. 10, 417, e (hier im verächtlichen Sinne, d. h. im Betragen Böotier), in Prosa nur b. Plut. prov. 77 in *Βοιωτίων νόμος*, = *Βοιώτιος νόμος*, w. s. 3) *Βοιώτιοι* hieß aber auch eine Phyle in Athen, Philostr. v. soph. 2, 1, 7. Als Demos jedoch wird es mit Recht bezweifelt, denn daß es Ross Dem. Att. 64 u. Dem. 35, 14 so vorzukommen scheint, beweist nichts, indem dies ja wohl auch wirkliche Böotier gewesen sein können, ähnl. wie wohl auch das *Βοιώτιος ἐξ Ἐλευθερῶν* vom Lycius, Sohne des Myron, b. Ath. 11, 486, d zu erklären ist. 4) Eigenn. a) ein Spartaner, Xen. Hell. 1, 4, 2. b) auf einer phokäischen Münze, Mion. S. VI, 287.

Βοιωτιουργὲς *κράνος*, b. Ael. v. h. 3, 24 **Βοιωτουργές**, ein Helm od. eine Münze von böotischer Arbeit, Xen. de re equ. 12, 3, Poll. 1, 10.

Βοιωτίς, ίδος, fem. 1) Adj. *πόλεις*, Xen. Hell. 4, 8, 15, *Ὕλαι*, Mosch. 3, 88. 2) die Böotierin, St. B.

Βοιωτός, ή, όν, 1) Adj. *κλέτας*, *Ἑλικών*, *πέδον* *μέλαθρον*, Nonn. 4, 337. 5, 59, Hermes. 2, Antip. ep. XI, 24. Christod. II, 379, *ἄνδρες*, Nonn. 13, 120. 2) Bein. des Dionysos, ep. *ἀδ*. IX, 524. 3) Subst. *Βοιωτός* od. *Βοιωτοί*, (οἱ), der od. die Böotier, gen. ep. auch *οῖο*, Nonn. 13, 539, dat. plur. ion. u. ep. *οῖσιν* od. *οῖσι*, Her. 5, 77, Ap. Rh. 2, 848, Callim. h. 5, 125. u. böot. *Βοιωτὲς*, Keil Inscr. n. 5, A. S. Il. 2, 494, ö., Hes. sc. 24, Flgde. Daher zur Angabe der Herkunft *Βοιωτὸς ὢν τὸ γένος*, Nic. Damasc. fr. 113, vgl. Schol. Il. 7, 9, St. B. s. *Ἀσβύστα*. Es steht aber *Βοιωτοί* bisweilen = *Βοιωτία*, Xen. An. 5, 3, 6, Plat. conv. 182, b, Phaed. 99, a, Andoc. 3, 18, Isocr. 18, 49 od. *Βοιωτέ* = *Βοιωτοί*, ep. Anth. III, 16, vergl. mit Ath. 7, 297, d, Nonn. 13, 539, od. *παῖδες Βοιωτῶν* = *Βοιωτοί*, Arist. ep. Anth. app. 9, 2. Nicht selten im verächtlichen Sinne, dah. *ὡς Βοιωτός*, Babr. fab. 15. f. St. B. s. *Βοιωτία*. *Ἕλλην Βοιωτὸς εὐήθης*, D. Hal. rhet. 11, 5, *Ἀθηναῖοί εἰσι Βοιωτοί*, Dicaearch. descr. Gr. 7, vgl. mit Ath. 9, 410, d. 10, 418, a. Sprichwörtl. war von leichtsinnigen Ueberschreitungen des rechten Maaßes: *Ῥᾷον ἢ τὸ ὄρειον* (App. prov. 4, 64 u. Suid. *Ὄνειον*) *ὑπερέβησαν οἱ Βοιωτοί*: Apost. 15, 18. u. als Verwünschung *Βοιωτοῖς μαντεύσαιας*, weil die Böotier einst ihre Wahrsagerin od. ihren Wahrsager grausam getödtet haben sollten, Plut. prov. 9, Zenob.

2. 84. — Ein Ort an der attischen Grenze hieß nach ihnen *τεῖχος Βοιωτῶν*, Scyl. 38. 4) *οἱ νῦν καλούμενοι Βοιωτοί* das frühere *Θάλαμοι* in Lakonien, Strab. 8, 360. 5) Eigenn., Rindel, Rindermann (s. Euphor., Eurip. u. Castor b. St. B. u. Et. M.), a) S. des Poseidon u. der Arne (denn in Arne waren früher die Böotier seßhaft, Thuc. 1, 12, s., A.), nach Et. M. auch *Βοωτός* geschrieben, s. D. Sic. 4, 67, Plut. *Παρ.* 2, 2, Schol. Il. 2, 494, Euph. u. Nicostr. b. St. B., Et. M., od. der Melanippe, D. Sic. 19, 53, Strab. 6, 265, od. des Itonus u. der Melanippe, Paus. 9, 1, 1, St. B., von welchem Böotien benannt sein sollte u. der daher hier auch später noch Verehrung genoß, Et. M., Corinn. 2 ed. Ahr., Schol. Il. 2, 494. b) ein Dichter aus Sicilien, Ath. 15, 698, b u. Alex. Aetol. b. Ath. 15, 699, c. c) Archon der Delier, Ios. 14, 10. 14. d) Athener α) Dem. 21, 71 u. ff. β) S. des Pamphilos, Br. des Plangon, Dem. 39, 32. 40, 23. γ) S. des Mantias, Br. des Mantitheos, Thoricier; gegen ihn schrieb Dem. die Reden 39 u. 40, s. 39, 4—32. 40, 11—18, vgl. mit D. Hal. de Din. 13 u. adm. Dem. 13. δ) einer, gegen den Lysias eine Rede geschrieben haben soll, Harp. s. *ἀνάγειν* (v. l. *Βοίων*, w. s.). ε) einer, gegen welchen Isäus eine Rede schrieb, Harp. s. *Κειριάδης* u. *λῆξις*, s. Bait. Saupp. or. fr. p. 229. ζ) ein Freund des Antigonus, D. Sic. 19, 85.

Βοκ(κ)ανὸν *ἥμερον*, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 15.

Βόκχορις, *ιδος* (Plut. vitios. pud. 3, D. Sic. 1, 45. 79) u. *εως* (Lysim. b. Ios. c. Ap. 1, 34. Plut. Is. et Os. 8), acc. *ιν* (D. Sic. 95, Ath. 10, 418, e, Ael. n. an. 12, 3), b. Plut. Demetr. 27 **Βόκχωρις**, *εως*, (ὁ), S. des Neochabis, V. des Tnephachtos, ein K. in Aegypten, dessen Weisheit u. Gerechtigkeit sprichwörtlich wurde, dah. (Zenob. 2, 60) *Βόκχορις* (v. l. *Βόκχυρις*) von einem weisen Richter, s. D. Sic. 1, 65, Ael. n. an. 11, 11 u. die obigen Stellen.

Βόκχος, (ὁ), 1) K. von Mauritanien, bald Freund der Römer, bald des Jugurtha, Plut. Mar. 10, ö. Syll. 3—6, App. Numid. 4 u. ff., D. Cass. fr. 89, 6, Ioann. Antioch. fr. 64, A. 2) K. von Mauritanien, wahrsch. S. des Vorigen, Plut. Anton. 61. App. b. civ. 2, 96 — 5, 26. D. Cass. 41, 42 — 53, 26, ö.; *οἱ περὶ Βόκχον βασιλεῖς*, Strab. 17, 828.

Βοκχυρὶς *ἡ Μοχχυρίς*, Flecken in Marmarika, Ptol. 4, 5, 28. S. *Βόκχορις*.

Βοκώνιος, m. d. röm. Voconius, Plut. Luc. 13. S. *Οὐοκώνιος* u. *Βωκώνιος*.

Βολαί, = *Βῶλαι*, w. s., D. Hal. 8, 20.

Βόλβαι, St. in Karien, auch Herakleia genannt, u. ein Fluß *Βολβαιώτης* ebend., St. B. (wo Mein. jedoch statt *ποταμός* lieber *πολίτης* u. dann *Βολβαιάτης* lesen will). Aehnl.:

Βόλβη, (ἡ), Zippel (= lat. cepa), 1) M. des Olynthus vom Herakles, Heges. b. Ath. 8, 334, e. 2) St. in Mygdonien (Macedonien), Ew. **Βολβαῖος**, St. B. 3) *Β. λίμνη*, b. Strab. 7, 331, fr. 36 *ἡ λίμνη ἡ Βόλβη*, ein See daselbst, der in den strymonischen Meerbusen mündet, j. See Beschik od. Kornos, Thuc. 1, 58. 4, 103, Scyl. 66, Archestr. b. Ath. 7, 311, a, St. B. Bei Aesch. Pers. 494 *Βόλβης ἕλειος δόναξ* genannt.

Βολβιτίνη, f. St. in Aegypten, j. Baschit oder Rosette, Hecat. b. St. B. Ew. **Βολβιτινίτης**, St. B., in Anth. 6, 58, tit. auch **Βολβυθιώτης**. Adj. davon **Βολβίτινος**. Dav. *τὸ Βολβίτινον στόμα*, b. Strab. 17, 801 u. Scyl. ed. Müll. p. 80 (*τὸ*) *στόμα τὸ Β.*, b. Ath. 2, 90, c u. Scyl. ed. Müll. p. 89 auch **Βολβιτικὸν** *στόμα* genannt, die bolbitinische Mündung des Nil, Her. 2, 17, D. Sic. 1, 33, Ptol. 4, 5, 10. 43, St. B.

Βολβός, m. Zippel (s. *Βόλβη*), 1) ein Tänzer, Ath. 1, 22, c. 2) *Βόλβος*, d. röm. Bulbus, Ios. 14, 10, 13.

Βόλγιος, m. ein gallischer Heerführer, Paus. 10, 19, 7.

Βολεοί, Schochern (Schoch = Mist- od. Abwurfshaufen). Ort bei Korinth, Paus. 2, 36, 3.

Βολέριον (*ἄκρον*), n. Vorbirge in Albion, Ptol. 2, 3, 3.

Βολέρων *Πόπλιος*, d. röm. Volero, D. Hal. 9, 39.

Βόλητος, m. *Würfling, Mannsn. auf einer Inschrift von Sparta im Philologus 9. Jahrg. S. 183. K.

Βολίνη, b. Paus. 7, 23, 4 **Βολίνα**, in Et. M. **Βόλινον**, Sterzingen (s. Et. M. u. Paus. a. a. O.), St. in Achaja, Paus. 7, 18, 6 u. d. a. St., Rhian. b. St. B. Ew. **Βολιναῖος**, St. B. Davon der Bach **Βολιναῖος**, Sturzbach, bei der vorigen Stadt, Paus. 7, 23, 4 2) (Sturz), eine Geliebte des Apollo, die sich ins Meer stürzte u. dem vorigen Orte den Namen gab, Paus. 7, 23, 4 u. Et. M.

Βόλισσος, b. Andr. b. St. B. **Βόλισος**, Werfen, St. auf der Westseite der Insel Chios (St. B. fälschlich in Aeolis), Thuc. 8, 24 (St. B. las hier *Βολίσκος*), Ephor. b. St. B., Herod. v. Hom. 24. Ew. außer **Βολισσεύς** u. **Βολισσίτης** nach St. B. am richtigsten **Βολίσσιος**.

Βόλκων, m. Ziehe (von *ἕλκω*, od. = *φόλκων*, Krummfuß, s. Buttm. Lexil. 1, 242), Syracusaner, D. Sic. 11, 91.

Βόλλαι, = *Βῶλαι*, w. s., Plut. Coriol. 29.

Βολογεσίφορα (richtiger nach Mein. *Βολογεσσίφορα*), persische Stadt, Ew. nach persischer Art **Βολογεσιφορηνός**, doch richtiger **Βολογεσιφορεύς**, St. B.

Βολογεσσιάς, f. Vologesia, Stadt Babyloniens am Euphrat, j. Kuba, Ew. **Βολογεσσιηνός** (eigtl. *Βολογεσσιεύς*), St. B. Gegründet von:

Βολογεσσός, b. Ios. b. Iud. 7, 5, 2, St. B. **Βολόγεσος**, b. Iambl. dramat. 10 **Βολόγαισος**, m. K. der Parther, St. B., *οἱ περὶ τὸν Βολόγεσον*, Aristid. or. 23, p. 493. S. *Οὐολόγεσος*.

Βολούμνιος, (ὁ), d. röm. Volumnius, 1) ein Mime, Plut. Brut. 45. 2) Philosoph u. Jugendfreund des Brutus, *Πόπλιος δὲ Β.*, Plut. Brut. 48—52.

Βόλουρος, (viell. *Glückswurf), St. der Trallier in Illyrien (Thesprotien), St. B.

Βολουσιανός, der römische Kaiser Volusianus (251 — 254 n. Chr.), Ioann. Antioch. fr. 150, Dexipp. b. Syncell. 376, a.

Βομβομαχίδης, m. *Brausewald, Plaut. mil. gl. 1, 1. 14.

Βόμβος, b. Plut. prov. 9 **Βόμβρος**, Brause, ein böotischer Wahrsager, Zenob. 2, 84.

Βομβύκη, voc. *Βομβύκα*, f. Hummel (nach Lob. path. 59 Flöthe), Frauenn., Theocr. 10, 26, ö.

Βομβυλία, f. Sprudel, eine Quelle in Böotien. Hesych., nebst Ort, wonach auch Athene benannt ist. Tzetz. Lycophr. 786, Hesych.

Βομίλκας, (ὁ), b. App. Num. 1 **Βομίλχας**, karthagischer Feldherr, D. Sic. 19—43. S. *Βοαμίλχας*.

Βονδελία, St. der Tusker in Italien, Ptol. 3, 1, 47.

Βονδίτζα, späterer Name für *Βωδώνη*, w. s., Schol. Il. 16, 233.

Βόνζης, m. (viell. Mordtmann, = *φόντης*).

Mannsn. aus Macedonien (Parökopolite), Phleg. Trall. fr. 29.

Βονιφάτιος, b. Olymp. Theb. fr. 21—42, ö. **Βονηφάτιος,** d. röm. Bonifacius, Feldherr unter dem Kaiser Honorius, Procop. b. Vand. 1, 3, Io. Antioch. fr. 196.

Βόννα, 1) germanische Stadt am linken Rheinufer, j. Bonn, Ptol. 2, 9, 15. 2) (Bello = *φῶνα*), Hundename, Arr. Cyn. 18, 1.

Βονώνης, m. lat. Vonones, S. des Phraates, Parther, Strab. 16, 748, Ios. 18, 2, 4.

Βονωνία, (*ἡ*), 1) St. in Oberitalien, j. Bologna, Strab. 5, 216, Plut. Cic. 46, App. b. civ. 3, 69. 73, D. Cass. 46, 36—50, 6, ö., Ptol. 3, 1, 46. 2) St. in Oberpannonien an der Donau, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Βόξος, m., nach Theogn. can. 378 **Βοξός** (wenn griech., viell. = *φοξός*, Spitzkopf), ein Perser, der aber griechisch sprach u. in Athen lebte, Schriftst., Agatharch. de mar. erythr. 5, Strab. 16, 779.

Βοόν, *οῦ*, = *Βοιόν*, Kuhhof, ein Städtchen, Ew. **Βοαῖος,** *αία*, Curt. Inscr., verdächtig, s. Ahr. Dial. II, p. 566.

Βοὸς *αὐλαί* u. ähnl. s. *Βοῦς*.

Βοόσουρα, *Kuhschwanz, St. in Cyprus, Strab. 14, 683.

Βοούιοι d. i. Boii, Zonar. S. Wannowski antiqu. Roman. graece expl. spec. p. 19, n. 1.

Βοούτα, St. an der Syrtenküste in Afrika, Ptol. 4, 6, 30.

Βοπός, f. St. der Thebais, Agatharch. de mar. rubr. 22. Müll. Geogr. 1, p. 122 vermuthet *Χηνοβοσκός*.)

Βοραίδης, m. Nordner, Mannsn., Phot. 24, b, 14.

Βόραιτα, St. der Marunder im westlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 14.

Βορᾶς, = *Βορέας*, Acus. in Schol. Hes. th. 870, Et. M.

Βορβητόμαγος. St. der Vangionen am linken Rheinufer, j. Worms, Ptol. 2, 9, 17.

Βορβοροκοίτης, m. Moorhausner, Name eines Frosches, Batrach. 230.

Βόρβορος, m. Morach, Fluß in Macedonien bei Pella, Plut. exil. 10 u. Theocr. Chii ep. Anth. app. 38.

Βόργης, v. l. für *Βόγης*, w. s.

Βόργοι, Volk in Areia, Ptol. 6, 17, 3.

Βόργυς, *υος*, (*ὁ*), Fl. im asiatischen Sarmatien, j. Liavirna, Arr. per. pont. eux. 18, 2. S. *Βούρκας*.

Βορεάδαι, Boreassöhne od. Normänner (s. Et. M. 210, ö.), 1) drei Herrscher der Hyperboreer Hecat. b. D. Sic. 2, 47 (vgl. Ael. n. an. 11, 1). 2) Zetes u. Kalais, Argonauten, D. Sic. 4, 44, Sem. in Schol. Ap. Rh. 1, 1304. Sie waren sprichwörtlich ob ihrer Schnelligkeit, Alex. b. Ath. 6, 244, e, vergl. mit Theogn. 715, u. wurden auch demgemäß abgebildet, D. Chrys. or. 4, p. 78.

Βορέας, in Prosa u. Pind. P. 4, 323, (einmal auch ει., doch auf einer angef. Inschr. Anth. IX, 617), sonst ion. u. ep. (Her. 1, 193, Il. 20, 223, ö., Ap. Rh. 1, 212, D. Per. 425, A.; im Anfang des Verses auch zweifelhaft zu lesen = *Βορρᾶς*, Il. 9, 5. 23, 195) **Βορέης,** der att. auch **Βορρᾶς** (gen. *ᾶ*), Thuc. 6, 2 u. Sage, vom Winde u. vom Gotte, Ael. v. h. 12, 61, Luc. Icarom. 26, ö., Soph. ep. Anth. app. 90, Porph. antr. Nymph. 26, Et. M. 436, gen. *ου*, so att. u. später in Prosa u. b. spätern Ep. (Orph. Arg. 219, ep. *ἀδ.* XI, 244), ep. theils *Βορέαο*, Il. 5, 524, ö., Hes. op. 504, Callim. h. 4, 26, A., theils, doch b. Hom. seltener, *Βορέω*, Il. 23, 692, Theogn. 716, Ap. Rh. 2, 288, ö., A., bei spät. Epikk. auch *Βορῆος*, Nonn. 7, 442, 5., Anth. IV, 3, 90, ion. **Βορέεω,** Her. 7, 189, dor. **Βορέα,** Pind. Ol. 3, 56 u. b. Soph. Trach. (chor.) 113, dat. *Βορέϊ*, Hesych., ep. *Βορέῃ*, Ap. Rh. 1, 212, Babr. f. 18, Qu. Sm. 8, 243, A., selten *Βορῆϊ*, Nonn. 12, 316, acc. ep. u. ion. *Βορέην*, Hes. th. 379, Nonn. 1, 131, ö., Her. 7, 189 u. auch Tyrtae. 8 u. b. Plat. legg. 2, 661, a, doch b. Nonn. nicht selten *Βορῆα*, Nonn. 1, 228. 2, 688, ö., voc. *Βορέα*, Orph. h. 80, 2, b. Nonn. 39. 174, vgl. mit 1, 134, *Βορέης*, (*ὁ*), (viell. Raff von *φέρω*, anders, nämlich von *βορά* = *τροφή*, Porph. antr. nymph. 28, noch andere Erkl. in Et. M., nach Lob. path. 489 etymon latet), 1) S. des Asträus u. der Eos, Hes. th. 379, Nonn. 6, 41, ö., Philoch. in Syncell. chron. 161, a, wohnhaft in Thracien in einer Höhle, Call. Del. 65, dah. oft *ὁ Θρηΐκιος* od. *ὁ Θρῆϊξ* genannt, Ap. Rh. 2, 429, Antip. ep. VII, 303, a, od. *ὁ Στρυμόνιος*, Call. Del. 26, V. des Zetes u. Kalais von der Orithyia, Her. 7, 189, Pind. P. 4, 323, Ap. Rh. 1, 212 u. Schol., Apd. 1, 9, 16. 3, 15, 2, D. Sic. 4, 43, Paus. 1, 19, 5, ö., A., so wie des Butes u. Lykurgos, D. Sic. 5. 50, u. der Stuten des Erichthonios, Il. 20, 223, Nonn. 37, 158, od. des Hämos, St. B. s. *Αἷμος*, der Lüfte, Qu. Sm. 1, 684. Er wurde als Gott (deus, Ov. met. 6, 683) u. zwar der Winde, Zenob. 3, 85 (b. Pind. P. 4, 323 *βασιλεὺς ἀνέμων*), bes. in Athen verehrt, theils als Eidam des Erechtheus, theils wegen der Hülfe, die er ihnen gegen die Perser geleistet, wie er denn den Hellenen sich überh. günstig zeigte (Paus. 8, 27, 11), s. Her. 7. 189, Plat. Phaedr. 229, c, Nonn. 39, 211, ferner in Thurii, Ael. v. h. 12, 61, u. Megalopolis, Ael. a. a. O., Paus. 8, 36, 6, ö., — u. oft abgebildet, Paus. 5, 19, 1. u. so auch auf dem Windthurme in Athen, Stuart Antiqu. of Athens 1, p. 23, u. durch Tänze dargestellt, Luc. salt. 40, u. angerufen, Orph. h. 80, Nonn. 37, 639, wie denn auch ein Skolion jenen Namen führte, Hesych. Eben so gab es ein *Βορέου ἄντρον* in Scythien, Plut. fluv. 14, 5, s. Call. Del. 65, u. *Βορέου κοίτη* (Kaukasus), Plut. fluv. 5, 3. Er galt auch als Gott der Liebenden, Porph. antr. nymph. 26, Sophocl. ep. Anth. app. 90, u. als Symbol der Schnelligkeit, Tyrtae. 9, 4. Er steht dann oft als Wind (Nord-Nord-Ost) überh. u. wird hier *βορέας*, *βορέης* od. *βορρᾶς* geschr., s. Lex. 2) Hund des Actäon, Hyg. f. 181. S. *Βορῆς*. — ein anderer, ebend. Vorax d. i. Fresser.

Βορεάς, *ἀδος*, f. Boreastochter d. i. Cleopatra, Soph. Ant. 985.

Βορεασμοί, nach Hesych. die, welche das Fest des Boreas in Athen feierten, Hesych. (Man vermuthet *Βορεασταί*.)

Βορειάς, *ἀδος*, f., Leon. ep. Anth. Plan. 4, 230 auch **Βορειαίη,** u. Alc. ep. VII. 495 *Βορείη λαῖλαψ*, = *Βορέου*, od. überh. nördlich, *ἄρκτος*, *νῆσσα*, *ἀήρ*, Orph. Arg. 741, Nonn. 38, 406, 37, 121, ö.

Βορείγονοι, Normänner, die Aborigines, Lycophr. 1253.

Βορειόθεν, von Norden her, = *βορέηθεν*, s. Lex., Nonn. 6, 127.

Βόρειον *τὸ* 1) *ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον*, Nordcap, a) Bergebirge u. Hafenplatz in Cyrenaika am Eingang der großen Syrte, nach Einigen j. Ras Tayonas, Ptol. 4, 4, 3, Strab. 17, 836, Marc. Her. per. mar. ext. 1. 35, 36, Anon. st. mar. magn. 62, 63, Plin. 5, 4. b) Ort in der großen Syrte, südlich vom vorigen, j. Tabilba od. Tebelbe, Anon. st. mar. magn. 78, 79, Procop. de aedif. 6, 2. c) Vorgebirge von Taprobane (Ceylon),

Ptol. 7, 4, 2. d) das Nordcap von Irland, Ptol. 2, 2, 2. 2) τὸ ὄρος, Norberg, Gebirge auf der Grenze zwischen Arkadien u. Lakonien, Paus. 8, 44, 4.

Βορειόνεος παῖς, des Boreas Sohn, Opp. C. 2, 623.

Βόρειος λιμήν, ὁ, Nordbay, Hafen auf der Insel Tenedos, Arr. An. 2, 2, 2.

Βορεοντῖνοι, die lat. Frentani in Samnium, Scyl. 15.

Βορζώ, acc. ώ, ἡ, St. am Libanon, Leon. Diac. hist. 5, 4. (Wegen Βόρζος s. Ὀβόρζος.)

Βορηϊάδης, d. i. Kalais, Phanocl. ed. Bergk. Im plur. **Βορηϊάδαι**, Zetes u. Kalais, Antip. Th. 36 (IX, 550). S. Βορεάδης.

Βορήϊος, 1) = Βορέου, ταρσά, Nonn. 25, 216, υἷες, Ap. Rh. 1, 211, Et. M. 2) nördlich, νῶτα θαλάσσης, Nonn. 6, 221, αὐλών (Nordhuna) bei Beroe, Nonn. 41, 37. S. Βόρειος.

Βορηΐς, ίδος, f., Adj. = Βορείη, κούρη, Nonn. 33, 211. S. Βορειάς.

Βορῆς, Raff (s. Βορέας), Hund des Actäon, fr. ἀδ. 37 ed Bergk (Apd. 3, 4, 4).

Βορθαγόρας, m. Guthrath (= Ὀρθαγόρας), Argiver, Inscr. 2 u. Böckh dazu.

Βοριάδης, m. (Nordmann?), Mannsn. aus Aetolien, Thuc. 3, 100.

Βορίανθος, ὁ, griech. corrumpirt aus Βιρίαθος od. Βυρίατθος, Viriathus, Suid. u. Io. Antioch. fr. 60 (ed. Müll. IV, 559).

Βορινός, (Nordlingen), St. in Epirus, Scyl. 104. (Salm. conj. Βορεινός.)

Βορκάνιοι, eine Völkerschaft in Asien, D. Sic. 2, 2.

Βορκέως Ἀρουάθ, St. an der nördlichen Grenze von Judäa, Ios. b. Iud. 3, 3, 5. — Dazu **Βορκαῖος**, Mannsname, ebend. 2, 19, 3.

Βόρμανον (od. Βορμανόν?), (τό), St. der Jazygen in Dacien, j. Berszod, Ptol. 3, 11, 3 u. 3, 7, 2 (Γόρμανον (ἢ) (Β)όρμανον).

Βορμίσκος, Ort in Macedonien, Ew. **Βορμίσκιος**, St. B. Vgl. Βρομίσκος.

Βοροῦσκοι, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22. (Preußen?)

Βορραῖος, αίη (B. λαῖλαψ: Diod. ep. VI. 245), αῖον, auch **Βορραῖος**, ον (Βορραίου Σκυθίης, Phil. ep. IX, 561), = Βόρειος, nördlich.

Βορραμά, fester Ort auf dem Libanon, Strab. 16, 755.

Βόρρειος, Βορρέαις πύλαις, (Nordthor) in Theben, = Βόρειος, Aesch. Sept. 527.

Βόρσιππα, (τά), Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20. **Βόρσιππος**, St. Babyloniens, j. Rufa, Strab. 16, 739, St. B. (Ew. **Βορσιππηνοί**, Strab. a. a. O. u. St. B., Arr. b. St. B. **Βορσιππεῖς**.

Βόρυζα, persische St. in Pontus, Hecat. b. Herdn. π. μον. λέξ. p. 31. Ew. **Βορυζαῖος**, St. B.

Βόρυς, m. (Gräber? von ὀρύσσω), Mannsn. in Teuthrania, Inscr. 2085.

Βορυσθένης, ους, ion. u. ep. (Her. 4, 17, Dion. Per. 311, ö.) εος, acc. η, ion. (Her. 4, 18, ö.) εα, bisweilen (Paus. 8, 28, 2, Anon. per. mar. eux. 49. 60, Scymn. 804. 844) auch ην, viell. Bohrhard (s. Βόρυς), 1) (ὁ), mit u. ohne ποταμός, Fluß im europäischen Sarmatien, später Danapris (Anon. per. mar. eux. 60. 91), j. Dniepr, Her. 4, 17—53, ö., Dem 35, 10, Arist. de vat. in somn. 1, Strab. 2, 71—135, ö., Arr. per. p. eux. 20, 2. A. 2) alter Name des Hellespont, Hesych., St. B. 3) Name eines Pferdes, D. Cass. 69, 10. 4) B. des Thoas, zu welchem Iphigenia gebracht wurde, Ant. Lib. 27. 5) (ἡ), Stadt, = Βορυσθενίς, Strab. 7, 306, D. Chrys. or. 36, p. 437, Favor. b. D. L. 4, 7, n. 10, Scymn. 807, Anon. per. mar. eux. 60. Ew. **Βορυσθενίτης**, fem. **Βορυσθενῖτις**, Luc. Tox. 61, D. L. 4, 5, n. 4. 7, 1. St. B., b. Her. 4, 17—79, ö. **Βορυσθενεῖται**, έων (οἱ).

Βορυσθενίς, f. 1) Stadt am rechten Ufer des Hypanis, der oft mit dem Borysthenes verwechselt wurde (Strab. 7, 306, Ptol. 3, 5, A.), auch Olbia genannt, j. Ruinen bei Ilinsky, Ptol. 3, 5, 28. 8, 10, 3. S. Βορυσθένης n. 5. 2) Insel im Pontus, Ptol. 3, 10, 17, vergl. Strab. 7, 306.

Βόρχος, m. Garten (= ὄρχος), Mannsn., Antiphil. 30 (VII, 622).

Βόσηκος, d. röm. Vosegus, Metaphr. Gr. Caes. b. Gall. 4, 10.

Βοσίραρα, Stadt Aegyptens, Ew. **Βοσιραρίτης**, St. B.

Βοσκεθί, Stadt bei Ios. 10, 4, 1.

Βοσκύπταιχμος, m. *Ochsenduckerspies, Name eines Mannes, der sich später Eutyches nannte, Aristid. or. 46, p. 517.

Βοσπορανοί, (οἱ) (Strab. 7, 312. 11, 495, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Arr. Alan. 3, Luc. Tox. 44, Ptol. 5, 9, 24) od. **Βοσποριανοί** (Strab. 7, 309, App. Mithr. 64, Luc. Alex. 57, D. L. 2, 11, n. 2. 7, 6, n. 1) u. **Βοσπορηνοί** (Strab. 16, 762), **Βοσπόριοι**, Strab. 7, 311, endlich **Βοσπορίτης**, Soph. b. Ath. 7, 319, b, Anwohner des Bosporus (οἱ Εὐρωπαῖοι, Strab. 11, 495), doch bes. des cimmerischen, Strab. 7, 312. 11, 495, Ptol., 5, 9, 24. Als Adj. **Βοσπορικός**, St. B., u. **Βοσπόριος**, ία, ep. ίη, ιον, z. B. πέλαγος, ep. b. St. B. (VII, 169), ποταμοί, Soph. Aj. 885, ἀκταί, Soph. Ant. 696, ἠϊών, Agath. ep. VII, 569, κόνις, Agath. ep. VII, 551. 552, Soph. nach St. B. auch **Βοσπόρειον** ὕδωρ, nicht minder **Βοσποριανός**, z. B. B. βασιλεύς, Phleg. b. St. B. Subst. τὸ **Βοσπόρειον**, Dem. 18, 91. (codd. Βοσπορίχῳ od. Βοσπορείχῳ), nach St. B. Βυζαντίων λιμήν, bei den Eingeborenen **Φωσφόριον** genannt.

Βοσπόριχος, gen. ω, m. Ortfolder, ein Byzantier, Dem. 18, 90.

Βόσπορος, Ochsenfurth (s. Et. M., Nymph. in Schol. Ap. Rh. 2, 168, Eust. zu Dion. Per. 140, andere, bes. mythologische Deutungen des Namens s. App. Mithr. 101, Agatharch. de mar. rubr. 7, Aesch. Prom. 733, Apd. 2, 1, 3, Ephor. b. Schol. Ap. Rh. 2, 168, Long. past. 1, 30, Phylarch. in Et. M.), 1) Adj. Βόσπορος ἀκτή, Nonn. 3, 368. 2) Subst. (ὁ), Name mehrerer Meerengen (nach Et. M. Bezeichnung von Meerengen überhaupt) u. zwar a) (ὁ) Θρᾴκιος, Θρηΐκιος, Her. 4, 83—88, Pol. 4, 39, Strab. 2, 125, ö., D. Per. 140. A., auch bloß (ὁ) Βόσπορος, Aesch. Pers. 723, ö., Ios. 16, 2, 2, Arr. An. 5, 7, 1, Hes. b. Ath. 3, 116, b, A., auch ὁ κατὰ Βόσπορον πορθμός, Ael. n. an. 15, 18, früher ὁ πόρος Θρᾴκιος genannt, Apd. 2, 1, 3, od. ὁ Μύσιος, Strab. 12, 566, Eust. zu D. Per. 140. Favor. b. St. B. ὁ Βυζαντίων λιμήν, j. die Meerenge von Konstantinopel, auch überh. das ionische Meer, Aesch. Prom. 733, dah. in Schol. Soph. Aj. 884 u. Suid. ein B. an der Propontis u. der thracische geschieden wird. Ebendort heißt B. πόλις περὶ τὸν Ἑλλήσποντον. S. das Flgde. b) Κιμμέριος od. Κιμμερικὸς B., die Meerenge, welche das azowsche Meer (Maeotis) mit dem schwarzen (P. Euxinus) verbindet, j. Straße von Jenikale, Her. 4, 12—100, Ap. Rh. 1, 1114, ö., Arist. h. an. 5, 19, ö., D.

Sic. 4, 28. 22, 22, ö., Strab. 1, 6. 7, 293, ö., Scymn. 873, Plut. Thes. 27, A., auch *ὁ Σκυθικός* genannt, Hesych., od. *ὁ τῆς Ἀσίας*, St. B. s. *Ζυγοί*, häufig jedoch ohne allen Zusatz bloß (*ὁ*) *B.*, Strab. 2, 73, ö., Plut. Syll. 11, ö., Luc. Tox. 4, A. 3) die Stadt Bosporus, auch Panticapäum, j. Kertsch, auf der europäischen Seite der Meerenge, Phil. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Παρθένου ἱερόν*, Menand. Prot. fr. 43, Plin. 4, 24, Procop. de aed. 3, 7, Boeckh Inscr. II, 98, u. so überh. das bosporanische Reich nebst der Stadt, Aeschin. 3, 171, Dem. 20, 29—36. 34, 5—41, ö., App. b. civ. 2, 92, D. Cass. 37, 14, ö., Scymn. 837. 898, Plut. Pomp. 38, ö., A. 4) Meerenge in Indien, St. B.

Βόσσος, m. ein Franke, Phot. bibl. p. 30, 20.

Βόστρα, *τά*, nach St. B. auch fem. u. b. Ptol. 5, 17, 7 *Βόστρα Λεγίων*, Hauptstadt der Provinz Arabia (der j. Landschaft Hauran), Damasc. v. Isid. 196, Ptol. 8, 20, 21. Ew. **Βοστρηνός**, *ἡ*, St. B., od. **Βοστρανός**, St. B. s. *Ἄγκυρα*, nach St. B. auch **Βοστραῖος**.

Βοστρηνός, *οῖο*, m. Fluß in Phönicien, D. Per. 913. Vgl. *Βότρυς*.

Βοτεῖρας, m. Hirt, K. von Bithynien, Memn. fr. 20 (ed. Müll. III, 536).

Βοτιάειον, (v. l. *Βοτίειον*), Weida, St. in Phrygien, Ew. **Βοτιαεύς**, St. B.

Βότρης, m. (?) S. des Eumelos in Thebä, Anton. Lib. 18.

Βότριχος, m. (Krause?), Herakleot, Inscr. 844.

Βοτρύας, m. Träubler, Myndier, Ptol. Hephaest. b. Phot. c. 690.

Βοτρυδίων od. **Βοτρυλίων**, *ωνος*, m. Träubel, Titel einer Komödie des Anaxilas, Mein. I, p. 407.

Βότρυς, *υος*, 1) m. Träubler (s. Nonn. 19, 53), a) S. des Staphylus, Begleiter des Dionysos, Nonn. 18, 7—20, 121, ö. b) Athener, Inscr. 284. c) Schriftst. (u. Dichter) aus Messene in Sicilien, Tim. b. Pol. 12, 13, Alcim. b. Ath. 7, 322, a. d) Mannsn., Ascl. ep. XIII, 23. 2) f. *Traubenheim, St. in Phönice am Meere (nach Strab. 16, 755 in Syrien), Pol. 5, 68, Menand. b. Ios. 8, 13, 2, Ptol. 5. 15, 4. Ew. **Βοτρυηνός**, Paus. b. St. B. u. St. B. s. *Ἄγκυρα*, auf Kaisermünzen *Βοτρυηνῶν*.

Βοττιαία, (*ἡ*), b. Thuc. 2, 99. Pol. 5, 97 u. Et. M. **Βοττία**, auch **Βόττεια**, Et. M., b. Her. 7. 123. 127 **Βοττιαιὶς** *γῆ* od. *χώρη*, in Et. M. **Βοττιαίς**, b. Thuc. 2, 79. D. Sic. 12. 47, Et. M. *ἡ* **Βοττική**, in Et. M. auch **Βοττιανή**, u. b. D. Sic. 7, 18 falsch **Βουτηίς** für *Βοττηίς* (s. Welcker syll. ep. 263), Herdtfeld (s. Et. M.), eine Landschaft u. Stadt Macedoniens am rechten Ufer des Arius u. am thermaischen Meerbusen, Thuc. 2, 100, Strab. 6, 282, Arr. An. 1, 2, 5, A. Ihre Bewohner werden gew. **Βοττιαῖοι** genannt, Her. 7, 185. 8, 127, Arist. in Plut. Thes. 16, Strab. 6, 279. 7, 330, fr. 20. D. Sic. 12, 47, Plut. qu. graec. 35, A., doch auch **Βοττεᾶται**, Scymn. 623, St. B. s. *Ἄζωρος*, Et. M., u. waren später in Chalcidice seßhaft. Adj. davon **Βοττιαική**, u. **Βόττιον** naml. *ἔθνος*, Et. M.

Βόττων, m. Herdmann, Führer der Kreter, von welchem die Bottiäer ihren Namen haben sollen, Strab. fr. 329. 17, 11 (Et. M.).

Βότυς, *υος*, (*Βότρυς*?), Arist. metaph. 5, 10.

Βότων, *ωνος*, m. Herder, Athener, Lehrer des Xenophanes, D. L. 9, 2. n. 2. — Titel einer rhetorischen Schrift des Theramenes, Plut. X oratt. Isocr. 3.

Βουάνα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Βουάνον, das lat. Bovianum, in App. b. civ. 1, 51, S. *Βοιανόν*.

Βοῦβα, 1) St. der Frentaner in Italien, Ptol. 3, 1, 18. 2) St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 13.

Βουβάκης, m. Perser, Arr. An. 2. 12, 8.

Βουβαλίων, *ωνος*, m. Bollmann, Mannsname, Theoph. ep. 65.

Βούβαλος, m. Boller (eigtl. Büffel), V. des Archennos (Thasier), Caryst. in Schol. Ar. Av. 574. 2) ein Räuber, Luc. Alex. 52. 3) Mannsn., Inscr. 1859, emend. für *Βούκαλος*, u. auf lat. Inscr., Iahn spec. epigr. p. 90 u. 146.

Βουβάρης, *ου*, m. S. des Megabazus, Perser, Her. 5, 21. 7, 22, ö.

Βούβαστις, gen. Her. *ιος*, *ι*, b. Ios. *εως*, in Et. M. auch **Βούβασις**, f. ägyptische Gottheit, T. des Osiris u. der Isis, nach Her. 2, 137. 156 = der griechischen Artemis, nach St. B. ägypt. die Katze, nach Et. M. griech. (?) Kuhfuß, s. Nic. ep. XI, 18. Nach Ios. 13, 3, 2 gab es auch eine *ἀγρία* (ländliche) *B.*, welche einen Tempel bei Leontopolis hatte. 2) Tempel od. Wohnung der Bubastis, ägypt. Basta, dah. *ἡ ἐν Βουβάστι πόλις*, Her. 2, 137. 3) die St. Bubastis, = *Βούβαστος*, w. f., Her. 2, 59—160, ö., Et. M.

Βούβαστος, b. Pol. 15, 27 u. D. Sic. 5, 62 **Βουβαστός**, b. Her. **Βούβαστις**, w. f., bei Et. M. auch **Βουβατῖτις πόλις**, (*ἡ*), 1) St. in Aegypten am östlichen Ufer des pelusischen Nilarms, j. Tel Basta, D. Sic. 1, 27. 16, 49, Strab. 17, 805, Ael. n. an. 12, 29, Ptol. 4, 5, 53. Ew. **Βουβαστίτης**, fem. **Βουβαστῖτις**, St. B., u. so heißt auch die 22. Dynastie der ägyptischen Könige die *τῶν Βουβαστιτῶν*, Syncell. 73, d. Sie war benannt nach dem Tempel der Bubastis, w. f., u. Hauptstadt des *νομὸς Βουβαστίτης*, Her. 2, 166, Strab. 17, 805, Ptol. 4, 5, 53; Theop. b. St. B. nannte ihn **Βουβάστιος**. — Der Nilarm, an dem sie lag, hieß *ὁ Βουβαστίτης* (Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14) od. *Βουβαστιακός*, Ptol. 4, 5, 40. 44, u. Ptol. 4, 5, 52 auch *Βουβαστικὸς ποταμός* od. *Βουβαστιακὸν στόμα*, Ptol. 4, 5, 39. 2) St. in Karien, D. Sic. 5, 62, die b. St. B. s. *Ὑγασσός* **Βουβασσός** heißt, bei Andern *Βύβασσος*, w. f. Ew. bei Ov. met. 9, 644 Bubasides nurus.

Βουβεντανοί, Ew. der Stadt Bubentum in Latium, D. Hal. 5, 61.

Βούβια, St. in der Nähe von Ktesiphon in Chalonitis, Magn. et Eutych. fr. b. Malal. chron. p. 328 (fr. hist. IV, 5).

Βουβολκοί, b. Plut. Popl. 11 **Βουβοῦλκοι**, d. röm. Bubulcus, Bein. der Iunii, Plut. qu. rom. 41.

Βούβρωστις, *εως*, f. Rinderverschlingerin (s. auch andere Erklärungen in Et. M.), als Gottheit in Smyrna verehrt, Plut. qu. symp. 6, 8, 1, Schol. Il. 24, 532.

Βουβών, *ῶνος*, (Ochsenbein d. i. Großbein, s. Et. M., od. Eule, Eulenburg, vgl. lat. Bubo), 1) m. ein Räuber u. Gründer der folgenden Stadt, Et. M. 2) St. in Lycien an der Grenze von Pisidien, Strab. 13, 631, Ptol. 5. 3. 8, Hierocl. Synecd. p. 395, Plin. 35, 17. Ew. **Βουβωνεύς**, D. Sic. exc. 22 (ed. Müll. II, praef. p. 18), St. B., Et. M.

Βούγελος, m. Scherner, = scurra, eigtl. Großscherzer, V. des Pytholles, Athener, D. L. 4. 6, n. 17. v. l. *Βούσελος*.

Βουγοῦντες, *οἱ*, Volk in Germanien, Ptol. 2. 11, 15. 18. S. *Βουργουντιῶνες*.

Βούδαια, indische Stadt am Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Βούδαρον, = *Βούδορον*, w. f., Ephor. b. St. B.

Βούδεια, f. Stierwalden (Stieranspannerin), 1) Bein. der Athene, Lycophr. 359, St. B. 2) eine Böotierin, Gem. des Klymenos, M. des Erginos, nach welcher Budeion benannt sein soll, Eust. Hom. p. 1076, 26, s. *Βουζύγη*.

Βούδειον, b. St. B. u. Nonn. **Βούδεια**, b. Hesych. u. Et. M. **Βούδιον**, n. Varrenhagen, Stadt, nach St. B. in Magnesia, nach den Schol. zu Il. 16, 572 in Phthiotis, nach Et. M. in Epirus Il. 16, 572 u. Schol. 2) (*Βούδεια*), St. in Phrygien, Nonn. 13, 512, St. B. s. v. u. s. *Δρεσία*. Ew. **Βουδιεύς**, St. B. s. *Φίκειον*.

Βούδειοι, b. Her. **Βούδιοι**, Volksstamm der Meder, Her. 1, 101, St. B., Eust. Hom 1078, 26.

Βούδειος, Lysipp. b. Hesych. **Βούδιος**, Stierwald (eigtl. Stieranspanner, nach Seleuc. b Hesych. = *ἀνόητος*), m. S. des Argos, Gründer von Budeion, Eust. Hom. 1076 u. Schol. Il 16, 572, St. B.

Βουδίδαι, Stierlinger, ein Geschlecht auf Aegina, Didym. in Schol. Pind. N. 6, 63. S. *Βουδίων*.

Βουδῖνοι, dat. ion. *οισι* (Stierwalder, nach Parm. b. St. B. auf Stiergespannen essend d. i. lebend), sarmatisches (scythisches) Volk in d. j. Gouvernements von Pensa, Simbirsk, Kasan bis nach Perm u. in die Nähe des südl. Ural, Her. 4, 21—109, Ael. n. an. 16, 33, Eust. D. Per. 310, St. B. s. v. u. s. *Γελωνός*. — **Βουδινὸν ἢ Βωδινὸν τὸ ὄρος**, Stiernberg, Gebirge in Sarmatien um die Quellen des Borysthenes, Ptol. 3, 5, 15.

Βουδίων, m. Stierling, V. der Oenone auf Aegina, Stammvater der Budiden, w. s., Didym. u. Pythaen. in Schol. Pind. N. 6, 63.

Βουδοργίς, Ort in Großgermanien, wie man glaubt, j. Ratibor, Ptol. 2, 11, 29.

Βουδόριγον, n. St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Βούδορον, b. D. Sic. 12, 49 *τὸ* **Βουδόριον**, Strab. **Βούδορος**, Ptol. **Βούδωρος** *ἢ* **Βούδορος**, Eph. b. St. B. **Βούδαρον**, n. Rindsschlauch (Kühbeck), Ochsenstock (s. Hesych. u. Diogen. 3, 66), 1) Fl. bei Cerinth in Euböa, Strab. 10, 446. Ptol. 3, 1, 15. 25. 2) Vorgebirge u. Castell auf Salamis, Megara gegenüber, Thuc. 2, 94. 3, 51. D. Sic. a. a. O., Strab. 10, 446, Ephor. b. St. B. Ew. **Βουδόριος**, St. B. 3) (*Βούδορος*), Mannsn. So liest man nämlich auf einer alterthümlichen Vase, Müller Denkm. d. a. K. n. 93, wo aber eher *Εὔδωρος* zu lesen ist (*ΒΥΔΟΡΟΣ*). K.

Βουδύας, m. K. von Indien, S. u. Nachfolger des Spatembas, Megasth. in Arr. Ind. 8, 1.

Βουζάρας, *α*, *τὸ ὄρος*, Gebirge in Maurit. Caesar. u. Africa, Ptol. 4. 2, 16 u. 3, 16.

Βουζεῖς, Volk im *νομὸς Λιβύης* in Aegypten, Ptol. 4, 5, 22.

Βούζης, m. Feldherr des Kaisers Justinian, Phot. bibl. 23, 11.

Βουζύγη, f. T. des Lykos, Gem. des Klymenos, Schol. Ap. Rh. 1, 185. = *Βούδεια*, w. s.

Βουζύγης, *ου*, m. Stierwald (eigtl. Stieranspanner), 1) attischer Heros, der früher Epimenides hieß u. zuerst Stiere an den Ackerpflug angespannt haben soll, Arist. b. Serv. zu Virg. Georg. 1, 19. Schol. Il. 18, 483, Et. M., Hesych. 2) der Priester, welcher beim eleusinischen Ackerfeste die heiligen Stiere an den Pflug spannte u. gegen die Nichttheilnehmer vielerlei böse Verwünschungen ausstieß, Inscr. 491 u. Böckh dazu, Hesych., Schol. Aristid. 46, p. 130. 1, dah. hieß einer, der Jemandem viel Böses anwünscht, sprichwörtlich *Βουζύγης*, Proverb. app. 1, 61, vgl. mit Eupol. b. Aristid. 46, p. 15, wo es nach den Schol. Eupolis vom Perikles brauchte, der zu dem Geschlechte desselben gehörte. 3) ein anderer Athener od. der s. 1, zur Zeit des Demophon, Polyaen. 1, 5. 4) V. des Demänetos aus Athen, Aeschin. 2, 78. 5) Bein. des Herakles, Suid.

Βουζυγία, *ἡ*, eine Familie in Athen, die ihre Abkunft vom Heros Buzyges ableitete u. das im vorigen Art. erwähnte Priesteramt beim eleusinischen Ackerfeste hatte, Hesych., B. A. 221, Et. M.

Βουζύγιον, *τό*, das Ackerfest, Plut. praec. conj. 42.

Βουθήρας, m., b. Eudoc. 284 *Βουθύρας*, Bein. des Lycos aus Rhegium, Suid. s. *Λύκος*. Aehnl.:

Βούθηρος, m. Varrenhagen, Pythagoreer aus Kyzikus, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Βουθία, f. Helfershorn (s. Et. M.), Stadt, nach Theop. b. St. B. Ort in Jonien, Ew. **Βουθιαῖος**, St. B., Et. M.

Βούθιος, m. Helfert, Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36.

Βουθόη, Soph. (?) in Et. M. **Βουθοίη**, f., nach Et. M. Helfershorn (s. Et. M.), nach Andern (Et. M. u. Phil. b. St. B.) Varrentrapp, St. in Illyrien, bei Plin. Butua, j. Budua, Scyl. 24 u. ff. Ew. **Βουθοαῖος**, St. B. u. Et. M.

Βοῦθος, m. Helferich od. Ochsenbein (s. *Βουθόη*). Pythionike, von dessen Albernheit sprichwörtlich wurde: *Βοῦθος περιφοιτᾷ*, Arist. b. Hesych., Cratin. b. Zenob. 2, 66, Herdn. *π. μον. λέξ.* 42, 8, Plut. prov. 33, Macar. 2, 81, Suid.

Βουθουρὶς ἢ Βούθουρος, Stadt am Oberlauf des Bagradas in Libyen, Ptol. 4, 6, 29.

Βουθρωτός, b. Ptol. 3, 14, 4 **Βουθρωτὸν** *κόλπος*, D. Hal. 1, 51 **Βούθρωτος**, Et. M. auch *Βουτρωτός*. *Stachelroth (so Teucer b. Et. M. u. St. B., doch bezweifelt von Lob. path. 391, viell. Ochsensprung), Stadt an einer Bucht u. auf einer kleinen Halbinsel der thesprotischen Küste (Epirus), j. Butrinto, Strab. 7, 324, Plut. Brut. 26, Hecat. b. St. B. s. *Ὤρικος*. Ew. **Βουθρώτιος**, St. B. u. Lepid. b. St. B. sowie Et. M. auch **Βουτρώτιος**.

Βουίαιμον, Residenzstadt des Marobod im hercynischen Walde, Strab. 7, 290.

Βουίανον, d. lat. Bovianum, Ptol. 3, 1, 67, s. *Βοιανόν*.

Βουΐζα *ἢ Κουΐζα κολωνία*, Ort in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 3.

Βοῦκα, *ης*, f. St. der Frentaner in Samnium, wahrscheinl. j. Termoli, Strab. 5, 242. 6, 285.

Βούκαια, Rinderhagen, St. in Phokis am Parnaß, Ew. **Βουκαεῖς**, Et. M.

Βουκάρας, *α*, m. Fluß, Suid., der Ptol. 1, 75 *Βουκάρα* für *Μαχαρα*, w. s., las. S. *Βώκαρος*.

Βουκάρτερος, m. *Stierhard, Berg in Asien, Nic. th. 217.

Βουκάτης, m. Bocher (d. i. buccarius), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLIX.

Βουκάτια, Bocherfest (d. i. Stierschlachter- oder Stieropferfest), Fest der Böotier u. Delphier, s. Inscr. 1, p. 733. a. Dav. benannt:

Βουκατία, f. Frau aus Chäronea, Inscr. 1608, c.

Βουκάτιος, m. Bochermond (*βοῦς καίνεσθαι*), Monatsn. u. zwar a) als böotischer der erste im Jahr, entsprechend dem att. Gamelion (Januar), Plut. Pelop. 25. fr., comment. in Hesiod. 29, Inscr. 1608, 6 u. ö. b) als delphischer entsprechend dem att. Boedromion (September), Inscr. 1688. 1702, Curt. A. D. 7, 11.

Βουκελλάριος, das lat. Bucellarius, Benennung de-

mischer Soldaten u. gewisser Gothen zur Zeit des Honorius, Olymp. Theb. in Phot. bibl. 80.

Βούκερα, ein See, Et. M. Aehnl.:

Βουκεραΐς, *ίδος*, f. Ochsenhorn (s. Et. M.), Quelle bei Platää, Theon u. Serenus b. Et. M.

Βούκετα, *ης*, m. = *Βούχχετα*, s. *Βουχέτιον*, Harp. s. *Ἐλάτεια*.

Βουκέφαλα, *ων*, *τά*, b. D. Sic. 17, 95, Ptol. 8, 26, 8, St. B. s. *Βοὸς κεφαλαί*: **Βουκεφάλα**, *ης*, (*ἡ*), b. Strab. 15, 698, Plut. Alex. 61, Alex. fort. 1, 5 **Βουκεφαλία**, b St. B. s. v.: **Βουκεφάλεια** u. b. An. (Arr.) per. mar. erythr. 47 **Βουκέφαλος** *Ἀλεξάνδρεια*, Ochsenkopf, 1) Stadt am Hydaspes, von Alexander nach seinem Pferde benannt, j. Djelim, Arr. An. 5, 19, 4. 29, 5, Ptol. 7, 1, 46, Ael. n. an. 16, 3 u. die oben angeführten Stellen. Ew. **Βουκεφαλεῖς**, St. B s. *Βοὸς κεφαλαί*, u. **Βουκεφαλῖται**, St. B. s. v. 2) Vorgebirge am Scyllaum im Trözenischen, Paus. 2, 34, 8.

Βουκεφάλας, *α*, (*ὁ*), Ochsenkopf (*Βουκέφαλοι* heißen in Thessalien die Pferde, denen ein Ochsenkopf eingebrannt war, Aristoph. b. Et. M., Et. M. u. Hesych.), das bekannte Pferd Alexanders d. Gr., Strab. 15, 698, Plut. Alex. 6 — 61, ö. sol. an. 14, Arr. An. 5, 14. 4, ö., Ael n. an. 6, 44, St. B. s. *Βοὸς κεφαλαί*.

Βουκεφαλῖται, Ochsenköppe, Einwohnerschaft in Thessalonich, St. B. s. *Βουκεφάλεια*.

Βουκέφαλοι, Ochsenköpfe, erdichtetes Volk mit Ochsenhörnern, Luc. v. h. 2, 44.

Βουκέφαλος, m. Ochsenkopf, 1) = *Βουκεφάλας*, Hesych. 2) *Β. λιμήν*, Bucht in Korinthia am saronischen Meerbusen, Ptol. 3, 16, 12, St. B. (wo falsch *τῆς Ἀττικῆς* steht).

Βούκιννα, Sennefeld, St. in Sicilien, Dionys. b. St. B. Ew. **Βουκινναῖος** u. **Βουκιννάτης**, St. B.

Βουκίων, m. Sennert, Mannsn., Alciphr. 3, 43.

Βουκλείδης, m. Bollert d. i. durch seine Bollen od. Bullen ausgezeichnet, Mannsn., Osann. Syll. p. 371.

Βουκόλια, 1) Hirtenland, Gegend in Aegypten, Heliod. 1, 5. 2) Hirtenplatz, Ort in Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 4 (ed. Müll. IV, 147).

Βουκολιανός, röm. Name, App. b. civ. 2, 113.

Βουκολίδης, *ου*, m. Bukolessohn d. i. 1) Sphelos, ein Athener, Il. 15, 338. 2) Euphorbos, Orph. lapid. 457.

Βουκολικά, *τὰ ποιήματα* od. *μέλη* (ähnl. *Βουκολικαὶ Μοῦσαι*, Artemid. ep. IX. 205), Hirtenlieder, eine besondere Gattung von Poesie, welche Stesichorus eingeführt hat, Ael. v. h. 10, 18, Plut. de metr. 1, dah. Verg's Bucolica als Titel seiner Idyllen.

Βουκολικὴ *ἡ τομή*, die bei den Bukolikern übliche Cäsur des vierten Versfußes, Plut. de metr. 2.

Βουκολικὸν *τὸ* 1) *στόμα*, eine Nilmündung bei Her. 2, 17, welche anderwärts Phatnicum od. Pathmeticum heißt. 2) *μέτρον*, das bukolische Versmaaß, Plut. de metr. 1

Βουκολιοί, Ochsenhirten, ein Geschlecht auf Ithaka, welches vom Philötios abstammte, Arist. b Plut. qu. graec. 14.

Βουκολίων, *ωνος*, Ochsenhirt, 1) m. a) S. des Laomedon, Gem. der Abarbarea, Trojaner, Il. 6, 21, Nonn. 15, 376, Apd. 3. 12. 3. b) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. c) S. des Pan, Begründer des *βουκολεῖν*, Mnas. in Schol. Theocr. 1, 64. d) Grieche, den Eurypylos tödtet, Qu. Sm. 6, 615. e) S. des Holäas, in Arkadien, Paus. 8, 5, 7. 2) f. (Herdfeld), St. in Arkadien, Thuc. 4, 134.

Βουκολόβρας, Magier, Phot. bibl. 27, 19.

Βουκόλοι, *οἱ*, Hirten, 1) ägyptische Küstenbewohner u. Räuber, D. Cass. 71. 4, vgl. mit Strab. 17, 792, ö., Ach. Tat. 3, 9. 2) *Βουκόλων πόλις*, Hirtenhausen, St. in Judäa, Strab. 16, 758.

Βουκόλος, m Ochsenhirt, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Hippokoon, Apd. 3, 10, 5. 3) S. des Tanagräers Kolonus, Diocl. in Plut. qu. graec. 40.

Βουκόλω *Φαρσαλιάς*, f. Herdfeld, eine St. Thraciens, Hesych. (Nach Is. Voss zu Catull. p. 195 früher Name von Thessalien.)

Βουκοπνίκτης, m. Hirtenwürger, kom. Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 50.

Βούκρα *ἄκρα*, pl. Ochsenhörner, Bergebirge auf der Südküste Siciliens, j. Punta Scalambri, Ptol. 3, 4, 7.

Βουλαγόρας, m Ratmund, a) Athener, aus Alopeke, Dem. 18, 164 (psephism). b) Pythagoreer, Nachfolger des Mnesarchus, Iambl. v. Pyth. 36.

Βουλαία, *ἡ*, Rathern, 1) Bein. der Hestia, Dinarch. b. Harp. 2) der Demeter, Ael. fr. 11 ed. Herch., b. Suid. s *Δᾳδουχεῖ τῇ βουλῇ*.

Βουλαῖος, m. Rather, Bein. des Zeus, Ulpian. Demosth. 197. a.

Βουλακλῆς, m. Ratmar, Mannsn., s. Schneidew. Philol. IV. S. 736.

Βούλανες (*ἡ Σούλωνες*), Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Βουλάρχη, f. Frauenname aus Oropus, Keil Inscr. boeot. XL, c u. Wordsworth Athen u. Attika p. 18. Fem. zu:

Βούλαρχος, m. Thingold d. i. in der *βουλή* waltend, Mannsn., Inscr. 910. — Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III. 193.

Βούλγαροι, in Mantiss. proverb. 2, 26 *Βουλγαροί*, die Bulgaren, Ioann. Antioch. fr. 211, 4, Suid.

Βούλεια, f. Thiengen d. i. Ort des Things d. i. der Versammlung, Stadt in Phokis, Ptol. 3, 15, 18.

Βουλεύς, m. Rathgeber, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Βουλευτῖνος, m. Rathmann, aus Astypaläa, Ross Inscr. II, n. 157.

Βουληκλῆς, = *Βουλακλῆς*, Mannsn., Roß Königsreise II, S. 27 in einer Inschr. von Karystos. K.

Βουλήκριτος, m. Rappert (ahd. Ratperaht, eigtl. im Rathe glänzend), Mannsn. auf einem thasischen Amphorenhenkel im Museum der archäolog. Gesellsch. zu Athen. K.

Βούλης, = *Βοῦλις*, w. f., Theseus in Stob. flor. 7. 70.

Βουλήτη, f Wille, Frauenn. auf einer marathonischen Grabstee, von mir gelesen im Jahre 1860. K.

Βουληφόρος, m. Rathgeber, Mannsn., Cod. III. 26, 7 K.

Βουλίας, m. Rathen, ein Athener, Sophr. b. Demetr. eloc. 153. Sprichw. war von einem Richter, der die Entscheidung auf die lange Bank schiebt, *Βουλίας δικάζει*, Zenob. 2, 86, Macar. 2, 82, Apost. 5, 11, a.

Βουλιμεῖς, *έων*, Volk in Illyrien, D. Per. 387 u. Eust. zu d. St. (v. l. *Βουλίμων*, *Βουλημαίων* od. *αιών*, *Βουλίνων*, *Βουλινέων*). — Wahrscheinlich dieselben wie:

Βουλινοί, b. St. B. **Βουλῖνοι**, Volk in Illyrien, nach Artemid. b. St. B. Ew. der Stadt **Βουλίνη** (Thiengen) in Illyrien, Scyl. 22. 27, Scymn. 404. S. *Βυλλίονες*.

Βοῦλις, *ιος*, (*ὁ*), Rathen, Spartaner. Her. 7. 134.

137. Plut. praec. reip. ger. 19. 12, Luc. Dem. enc. 52, Suid. Andere nennen ihn *Βούλης*, w. f., od. **Βοῦρις**, u. Ahr. Dial. II, 564 bezweifelt, daß *Βοῦλις* die lakonische Form ist.

Βουλίς, *ίδος*, ἡ, Rathen, 1) St. in Phokis, Paus. 10, 37, 2 u. ff., St. B. Ew. (*οἱ*) **Βούλιοι**, Paus. 10, 37, 3, od. **Βουλίδιοι**, St. B. 2) Frauenn., Hesych. (Schmidt will hier lieber *Βοῦνις* u. *γῆ* statt *γυνή* lesen.) — Mutter des Aegypios, Anton. Lib. 5.

Βουλκά, s. *Ἡφαίστου νῆσος*.

Βούλλα *Ῥηγία*, b. Ptol. 4, 3, 30 **Βουλλαρία** mit d. Schol. *Βουλλαρία ἡ Βούλλα ῥηγία*, lat. Bulla regia, St. in Africa procons., j. Beseja, Ptol. 8, 14, 10.

Βούλλαιον, n. St. der Siluren in Britannia romana, beim j. Uske, Ptol. 2, 3, 24.

Βουλλαμήνσα ἢ **Βουλλαμίνσα**, Stadt südlich von Karthago, Ptol. 4, 3, 35.

Βούλλας, m. ein Italiener, D. Cass. 76, 10.

Βουλλίς, = *Βυλλίς*, w. f., St. der Elymioten in Macedonien, Pol. 3, 13 (12), 4.

Βουλόθεμις, m. *Willrecht, S. eines Kleinon, Navier, Inscr. Rh. Mus. N. F. II, 1, 95.

Βουλοτερραῖοι, d. lat. Volaterrani, Agath. hist. I, c. 11.

Βουλούα ἢ *Βουτούα*, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5. S. *Βουθόη*.

Βούλων, *ωνος*, m. Rathsam d. i. der immer Rath weiß. 1) aus Doris, Gründer von Bulis, Paus. 10, 37, 2, St. B. 2) Delier, Meier ind. schol. 1851 n. 41. — Phlyasier, Inscr. 305. — Siphnier, 2347, c. 3) Schüler des Philosophen Lykon, D. L. 5, 4, u. 9. 4) auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 36.

Βουμάσανοι, Volk in Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Βουμίλκας, m. der Karthager Bomilcar, Pol. 9, 9.

Βούμυκος, m. *Brüllochse, einer, welcher vorgab, daß Schiffe, die den Cyrenäern gehörten, die seinen wären, so daß es nun sprichw. von falschen Vorspiegelungen hieß: *Βουμύκου νῆες*, App. prov. 1, 62.

Βούμωδος *ποταμός*, m. Fluß in Assyrien bei Gaugamela, j. Ghazir, Arr. An. 3, 8, 7. 6, 11, 5 (v. l. *Βούμηλος*).

Βοῦναι, *ῶν*, Brinkort, Küstenort bei Plut. sol. an. 31.

Βουναία, ἡ, Brinke, Bein. der Here in Korinth, weil ihr Tempel auf einem Hügel stand, Paus. 2, 4, 7, der es aber anders erklärt.

Βούναρτις, St. in Libyen, Ew. **Βουναρτίτης**, St. B.

Βούνας, m. falsche Lesart für *Βουλίας*, w. f., Plut. prov. 23, Zenob. 2, 67.

Βουνδουίκα, f. britannische Königin, D. Cass. 62, 2.

Βουνίας, m. Brinkmann, Eleer, Phot. 151, a. 30.

Βούνειμα, Ochsenhain (s. St. B.), St. in Epirus, St. B.

Βούνθων ἢ **Βούνθον**, Stadt in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36.

Βουνῖκος, m. Bollert = Bollbard d. i. die Bullen überwältigend, S. der Helena u. des Paris, Tzetz. H. 441.

Βούνιμα, = *Βούνειμα*, St. B. s. *Τραμπύα*.

Βουνίτιον, n. St. in Großgermanien, viell. Lützow in Mecklenburg, Ptol. 2, 11, 27.

Βοῦννος, Humpel d. i. Hügel, St. in Illyrien, St. B. Ew. **Βούννιος**, Artemid. b. St. B.

Βουνοβόρα, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 24.

Βουνόμεια, f., auch **Βούνομος**, Ochsenhausen, der alte Name von Pella in Macedonien, St. B. s. *Πέλλα*.

Βοῦνος, m. Hügel, S. des Hermes u. der Alcidameia, in Korinth, Paus. 2, 3, 10. 4, 7. 2) = *Βῶνος*, w. f., Menand. Prot. fr. 8.

Βούξεντον, d. röm. Buxentum, griech. *Πυξοῦς*, w. f., Ptol. 3, 1, 8.

Βούδα, = *Βουσόα*, w. f., Et. M. 208 u. 391.

Βουολοῦσκοι, die Volsci in Italien, Suid.

Βουονόμαι, Sennen, Volk am Phasis, Orph. Arg. 1048.

Βουουίνδας, *α*, *ποταμός*, m. Fl. in Hibernia, Ptol. 2, 2, 8.

Βούπαλος, m. eigtl. Barrentrapp d. i. stiermäßig sich tummelnd, dann aber nach Hesych. überh. Große. 1) Architect u. Künstler aus Chios, Paus. 4, 30, 6. 9, 35, 6, s. Sillig cat. art. 112. Weil er sich mit Hipponax verfeindet hatte, wurde er von diesem vielfach verspottet, Hippon. fr. 4. 6. 12. 14. 58, Ar. Lys. 361, Luc. pseudol. 2, A. Und fast sprichwörtl. war *Βουπάλειος μάχη*, Callim. 90, u. *Βουπάλειον στύγος*, Phil. ep. VII, 405. 2) in Korkyra, Inscr. 1869.

Βουπάρης, m. Perser, Arr. An. 3, 8, 5.

Βούπλαγος, m. eigtl. Ochsenstachler, daher wie unser: Peitsche, Mannsn., Reiteranführer der Syrer unter Antiochus dem Gr., Phleg. Trall. fr. 32.

Βούπορθμος, m. Oxford, ein hoher Küstenvorsprung (*ὄρος*) unweit Hermione in Argolis, Paus. 2, 34, 8.

Βουπράσιον, *ου*, *το* (Il. 11, 760) auch *οιο*, *τό*, Ochsenmarkt, Stadt, Landschaft u. Fluß (s. St. B. u. Et. M.) in Coele Elis, Il. 2, 615—23, 631, ö., Theocr. 25, 11, Strab. 8, 340 — 10, 453, ö., Hesych. Die Landschaft bei Strab. 8, 345 ἡ **Βουπρασίς**, *ίδος*, u. in Schol. Plat. p. 380 *τῆς Βουπράσιδος* (nach Siebenk. *Βουπρασίας*), b. St. B. s. *Δύμη* ἡ **Βουπρασία**. Die Ew. (*οἱ*) **Βουπρασιεῖς**, Strab. 8, 340, St. B. s. v. u. s. *Ἐλευθέριον*, Et. M., od. (*οἱ*) **Βουπράσιοι**, Strab. 8, 340—352, ö., St. B., Et. M., fem. *Βουπρασία*, St. B., nach St. B. auch **Βουβρασίωνες**.

Βουπράσιος, m. *Stiertäuscher, wie Roßtäuscher, der Gründer von Buprasium, St. B.

Βοῦρα, *ας*, ἡ, b. Ptol. 3, 16, 15 u. Schol. zu Luc. deor. conc. p. 578 **Βούρα**, Schol. Ptol. a. a. O. *Βούρα ἡ Κέρνιτζα*, Ochsenhof (s. Et. M. u. Callim. Del. 102 *Βοῦρα — βούστασις*), St. Achajas am korinthischen Meerbusen, Her. 1, 145, Pol. 2, 41, D. Sic. 15, 48, ö., Strab. 1, 54 — 8, 386, ö., Bian. ep. IX, 423, A. Ew. (*οἱ*) **Βούριοι**, Pol 2, 41. u. **Βουραῖοι**, fem. *αῖα*, Paus. 7, 25, 8, Lycophr. 591, St. B. Adj. **Βουραϊκός**, St. B. Bein. des Herakles, der hier ein Orakel hatte, Paus. 7, 25, 10. Davon der Fluß unweit davon, j. Kalavryta **Βουραϊκός**, Paus. 7, 25, 10, St. B. 2) Ochsenhirtin, T. des Ion u. der Helice, von welcher Bura gegründet sein soll, Paus. 7, 25, 8, St. B. s. v. (nach Et. M. war der Gründer Heradios). Bei St. B. s. *Ἄτραξ* steht ein gen. *Βουρᾶς*.

Βουραία, Ort in Venetia bei Altinum, j. Burano; Ew. **Βουραῖος**, St. B.

Βουραῖος, m 1) Gründer von Buräa, St. B. 2) Ew. von Bura u. Buräa, w. f.

Βουργαών, westliches Gebirge wo Belisar Krieg führte, Suid., Proc. Vand. 2, 12.

Βουργίωνες, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21, viell. = dem Flgdn.

Βουργουντιῶνες, gothisches Volk, ein Zweig des

Vandalen, Olymp. Theb. fr. 17. S. *Βουγοῦντες*, *Βουργίωνες*. Zosim. hat **Βουργοῦνδοι**, Agath. 1, 3 Βουργουζιῶνες, Andere anders.

Βουρδίγαλα, Handelsplatz in Aquitanien, j. Bourdeaux. Strab. 4, 190, Ptol. 2, 7, 8, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 21 (v. l. *Βουράταλα*).

Βούρδουα, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Βουρία *Λυχναυίς*, Frau aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Βουριδ(ε)ήνσιοι ἢ **Βου(ῤ)ῥηδαιήνσιοι**, ein altdacisches Volk, Ptol. 3, 8, 5.

Βούρινα, nach den Schol. zu Theocr. 7, 5 auch **Βούρρινα** od. **Βούρεια** genannt, Rindsnase (s. Schol. a. a. O.), Quelle auf der Insel Kos, Theocr. 7, 5 u. Schol.

Βοῦρις, = *Βοῦλις*, w. s., Plut. apophth. Lac. 60.

Βούριχος, m. Poller (s. *Βοῦρα*), Günstling u. Schmeichler des Demetrius Poliorcetes, D. Sic. 20, 52, Democh. b. Ath. 6, 253, a.

Βοῦρκα, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 25.

Βοῦρκας, *ὁ ποταμός*, Fluß im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 29.

Βοῦρνον, St. der Liburner, j. in Trümmern am Kerka, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Βοῦροι, *Λοῦγ(ε)οι οἱ Β.*, Volk nördlich bis an die Weichsel, Ptol. 2, 11, 20. S. *Βοῦρροι*.

Βοῦρον, Ort der Kallaiker, Ptol. 2, 6, 23.

Βουρρηδαιήνσιοι, s. *Βουριδ(ε)ήνσιοι*.

Βούρροι, germanisches Volk (s. *Βοῦροι*), D. Cass. 68, 8 — 72, 3, 5.

Βοῦρρος m. (Afranius B.), Römer unter Claudius, Ios. 20, 8, 2. 9, D. Cass. 68, 8 — 72, 3, 5.

Βούρσαδα, St. der Celtiberier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Βουρτίνα, Ort der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68.

Βούρχανις, s. = *Βυρχανίς*, w. s., Insel in Germanien, j. Borkum, St. B.

Βοῦς, 1) m. Ochs, Bein eines Citharöden, Mach. b. Ath. 8, 349, e. 2) f. *ἡ Β.*, Kuhstedt, Ort in Asien am thracischen Bosporus, Pol. 4, 43 u. ff. 3) *βοῦς ἕβδομος*, Stierhörnchen, ein Backwerk mit Hörnern, welches in Athen bei den Opfern gebräuchlich war, Clitod. b. Hesych., Eust. Il. 13, 575. A. S. Anm. zu Diogen. 3, 50. 4) *Βοός* a) *αὐλή*, Kuhstall, eine Grotte in Euböa, Strab. 10, 445. b) *Βοὸς Κεφαλαί*, Ochsenkopf, Ort in Asien, Eratosth. b. St. B. c) *Βοὸς πόρος*, Ochsenfurt, = *Βόσπορος*, Orph. Arg. 1059.

Βουσαί, b. St. B. **Βοῦσαι**, Volksstamm der Meder, Her. 1, 101.

Βουσάκτεροι οἱ μικροί, germanisches Volk am Rhein, u. *Β. οἱ μείζους*, Stamm der Sueven, Ptol. 2, 11, 8. 16.

Βούσαλβος, m., b. Ioann. Antioch. fr. 211. 3 **Βουσαλβός**, Mannen zur Zeit des Kaisers Zeno, Malch. Philad. fr. 19.

Βουσᾶς, *ᾶ*, m. Schalk (denn *βουσή* = *δουλή*. Hesych.), Mime, Phot. bibl. p. 28, 12.

Βούσβατος, Name der Artemis bei den Thraciern, Hesych.

Βουσελίδαι, *οἱ*, Hartrechts d. i. Bufelossippe, Dem. 43, 79 u. ff.

Βούσελος, (ὁ), Hartrecht, ahd. Hartpraht d. i. stark od. tüchtig glänzend, Athener aus Oeon. Dem. 43, 19—79, 5.

Βούσιρις, *ιδος*, ion. (Her. 2, 59) *ιος*. *ι*, acc. *ιν*. ägypt. Wort, nach griech. Deutungen Kuhstedt, Stierwald (s. Et. M., D. Sic. 1, 85. St. B.), I) (ὁ) 1) S. des Poseidon u. der Lysianassa od. der Libye, Isocr. or. 11, Apd. 2, 5, 11, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Agath. in Plut. parall. 38, Arr. An. 3, 3, 1. — Nach Andern Statthalter des Osir's, D. Sic. 1, 17, St. B., od. S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5, überh. K. von Aegypten u. zwar der erste nach den 52 Nachfolgern des Menas D. Sic. 1, 45, auf welchen acht seiner Nachkommen folgten, unter ihnen der, welcher Thebä (u. Busiris) gründete, u. die Fremden schlachtete, D. Sic. 1, 45. 4, 27, Plut. Thes. 11, 5., D. Chrys. 8, 136. Auch im plur. *Βουσίριδες*, Grausame wie Busiris, Luc. bis acc. 8. 2) *ὁ Β.*, Name der 11ten Rede des Isokrates, Schol. Isocr. ed. Bait. Saupp. p. 3 u. Schol. Dem. 2, 16. — eine Rede des Polykrates, Isocr. 11, 32. — Komödie des Antiphanes, Mein. I, 325, u. des Cratinus, II, p. 31. so wie anderer Komiker. II) *ἡ Β.*, b. Ptol. 4, 5, 51 **Βουσιρῆς** ἢ **Βουσιρίς**, St. im Delta, j. Abusir (eigtl. Haus des Osiris), Her. 2, 59, Strab. 17, 802, Plut. Is. et Os. 21, A., Hauptstadt des *νομὸς* **Βουσιρίτης**, Her. 2, 165, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 51, Hermipp. b. D. L. 5, 5, n. 8, A. Einw. **Βουσιρῖται**, *ῖται*, (οἱ), Plut. Is. et Os. 30, 5., Ael. n. an. 10, 28, Porph. abst. 2, 9, A. Adj. **Βουσιριτικός**, dah. *Β. ποταμός*, der Nilarm, an welchem B. lag, Ptol. 4, 5, 40—52, 5. (Eine andere ägypt. Stadt dieses Namens, Plin. 36, 16.)

Βούσμαδις, St. in Isaurien, Ew. **Βουσμαδιώτης**, St. B.

Βουσόα, f., u. lat. **Βουόα**, Rasch, viell. eine Argiverin, Et. M. 208 u. 391, s. Ahr. Dial. II, 4.

Βοῦσος, = *Ἔβουσος*, D. Per. 457 u. Eust. zu d. St., Niceph. Blemmid. 8, b. St. B. *Βυσσός* genannt.

Βουσσουρίτιος *Ζεύς*. s. *Βούσιρις*, Inscr. 4102.

Βουτάδαι, (Stierwalde, Rindermänner, s. Et. M.) 1) Nachkommen des Butes, alte angesehene Familie in Athen, aus welcher die Priester des Poseidon u. der Athene gewählt wurden, die die Opferstiere zu besorgen hatten (Et. M.) u. auch *Ἐτεοβουτάδαι* hießen, Paus. 1, 26, 5, Et. M., Hesych., Inscr. 666. 2) attischer Demos zur öneïschen (Harp., Suid., Et. M., Alt. Seew. X. (d. 70. f. 38), später zur ägeïschen (St. B.) u. ptolemäischen (Ross Dem. Att. 7) Phyle gehörig (*Βουτεία*: Harp., *Βουτία*: Suid.). S. Plut. X oratt. Lyc. 1 u. decr. 3, Inscr. in Böckh Staatsh. II. I. n. I. XII. a. b. 4 u. 5. — Aehnl.:

Βουτακίδης, *ου*. m. Krotoniat, Her. 5, 47.

Βουταλίων, m. Kinkel, lat. rusticus, s. Lob. path. 57. wo nicht von *βουταλίς*, einem Singvogel, wie unser Gimpel, ein Mann, der oft wegen Dummheit durchgehechelt wurde, Suid. Es hieß so ein Stück des Antiphanes, Mein. 1, p. 331. u. des Xenarchus, p. 434.

Βουτεία u. **Βυτία**, s. *Βουτάδαι*.

Βουτελῖνος, m. Anführer der Franken, ep. *ἀδ*. 400 (App. 312).

Βουτέτιος, ein *βάρβαρος* (Bletonesier?), Plut. qu. rom. 83.

Βουτέων, *ωνος*, b. Plut. Fab. Max. 9 **Βουτεών**, *ῶνος* (doch s. Wannowski de ratione etc. p. 23), m. d. röm. Buteo, ein Bein. der Fabii, App. Iber. 8, 4.

Βούτη, s. *Βουτοί*.

Βούτης, *ου*, b. Plut. Rom. 21, Cat. min. 70, D. Sic. 4, 23. 83. 5. 59, Paus. 6, 17, 6 **Βούτας**, *α*, *ᾳ*, *ἄν*), Rindermann (s. Et. M. u. Hesych.), 1) S. des Boreas, Stiefbruder des Lykurgos, Thracier, D. Sic. 4, 70. 5, 50. 2) S. des Teleon od. Pandion od. Amykos, b

Eust. Hom. 13, 43 u. Et. M. auch des Poseidon, Argonaut u. athenischer Heros, welcher hier das Priesterthum der Athene u. des erechtheischen Poseidon verwaltet hatte, Stammvater der Butaden, Ap. Rh. 1, 96 u. Schol. — 4, 912, Orph. Arg. 141, wo er fälschlich *Αἰνειάδης* heißt, Apd. 1, 9, 16. 25, u. als S. des Pandion 3, 14, 8. 15, 1 u. 3, St. B., Plut. x oratt. Lycurg. 37, Paus. 1, 26, 5. 4, 2, 1, ö., Harp., A. Sprichw. war von ihm od. vielmehr einem Bilde des Mikon in der Stoa, wo nur sein Helm u. Auge sichtbar war, *θᾶττον ἢ Βούτης*, von Leuten, die schnell mit etwas fertig sind, Zenob. 4, 28, Suid., Hesych. — Auch seine Priester hießen so, Boeckh Inscr. n. 468. — Bei D. Sic. 4. 23. 83 K. von Sicilien. 3) Argiver, Begleiter des Tlepolemus u. später Herrscher in Rhodus, Zen. b. D. Sic. 5, 59. 4) S. des Pallas, Ov. met. 7, 500. 5) ein Teukrer, Virg. Aen. 11, 690. 6) der Waffenträger des Anchises, Virg. Aen. 9, 647. 7) ein Milesier, Olympionike, Paus. 6, 17, 3. 8) ein alexandrinischer (?) Dichter u. Geschichtschreiber, Plut. Rom. 21.— ein Freigelassener von Cato minor, Plut. Cat. min. 70. 9) ein Perser, Plut. Cim. 7.

Βουτίδης u. **Βουτίτης**, 1) = *Βουτάδης*, Et. M. 2) Ew. von *Βοῦτος*, w. s.

Βουτικός, s. *Βουτώ*.

Βοῦτις, ἡ, Ochsenhausen, = Pella in Cölesyrien, St. B. s. *Πέλλα*. Die Landschaft ἡ **Βουτηίς**, orac. b. D. Sic. 7, 18.

Βουτορίδης, m. Schriftsteller über die ägypt. Pyramiden, Plin. 36, 12.

Βοῦτος, (ἡ), nach Arcad. 78, 11 richtiger **Βουτός**, s. Goettl. Accent. p. 224, auch *Βουτώ* genannt, w. s., 1) St. in Unterägypten, Hauptstadt eines Nomos an der sebennytischen (butischen) Mündung des Nil, Strab. 17, 802, Plut. Is. et Os. 18. 38, Ptol. 4, 5, 48. Ew. **Βούτιος**, St. B., u. **Βουτίτης**, St. B. s. *Κύβος*. Adj. davon **Βουτικός**, daher a) *Βουτικὴ (λίμνη)*, der See, der jetzt See Burlos heißt, in der Nähe der St. Butos, Strab. 17, 802, b. Scyl. ed. Müll. p. 80 *Βοῦτος λίμνη* genannt. b) *Βουτικὸς ποταμός*, eine Nilmündung, s. oben. 2) St. in Gedrosien, St. B.

Βουτούα, s. *Βουλούα*.

Βούτριον, St der Umbrier, j. Butrio, Strab. 5, 214. Ew. **Βουτρῖνος**, St. B.

Βουτρωτός, = *Βουθρωτός*, w. s.

Βούττα, Ort in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 42.

Βουτύποι, Ochsenhauer, ein Geschlecht in Athen, welches von Sopatros abstammte, Porph. abst. 2, 30. S. unter *Βουφόνας*.

Βουτώ, *οῦς, οῖ, οῦν*, (ἡ). 1) St. in Unterägypten, s. *Βοῦτος*, eigtl. Wohnung der Mut (d. i. der Nacht, nach Her. 2, 155, ö., = *Λητώ*), Her. 2, 59—156, ö., Ael. v. h. 2, 41 (vulg. *Βοῦτις*), St. B. s. *Βοῦτος*, Epiph. adv. haer. 3, p. 1092. Ew. **Βουθοίτης** ἡ **Βουθοίτης**, St. B. 2) andere ägypt. Stadt in der Nähe von Bubastis, Her. 2, 75. 3) die Göttin Mut der Aegypter, = *Λητώ*, s. s. 1 u. St. B. s. *Βουθόη*.

Βούτωνες, v. l. für *Γούτωνες*, w. s.

Βουφάγιον, Rehlheim, Ort in Arkadien am Buphagus, Paus. 8, 26, 8.

Βουφάγος, (ὁ), Kehle (d. i. gewaltiger Schlinger), 1) S. des Japetus, Heros aus Pheneos in Arkadien, Paus. 8, 14, 9. 27, 17, von welchem der folgende Fluß seinen Namen hatte. 2) Grenzfluß zwischen dem Gebiet von Megalopolis u. von Heräa, Paus. 8, 26, 8. 27, 17. 3) Beiname des Herakles, Eust. Hom. p. 1523, 9—10.

Βουφία, f. Ochsenhausen, Flecken in Sicyon. Euphor. b. St. B. Ew. **Βουφιεύς**, St. B.

Βουφόνας, m. Bocher, Anführer der Sicaner in mythischer Zeit, D. Sic. 4, 23. (*βουφόνος*, Name von Priestern in Athen, Paus. 1, 24, 4. 28, 10.)

Βουφόνια, *ίων*, Bocherfest (s. Et. M.), ein Theil der Diipolien zu Athen in der Mitte des Skirophorion, Ar. Nub. 985 u. Schol., Ael. v. h. 8, 3, Hyperid. b. Harp., Androt. b. Suid., B. A. 238.

Βουφονιών, *ῶνος*, m. Bochermond, Monatsname, a) in Delus, Inscr., s. Böckhs Abh. in Berl. Akad. 1834, S. 36. b) in Tenus, Inscr. 2338.

Βουφράς, *άδος*, ἡ, Ochsenfurt, Ort bei Pylos in Messenien, Thuc. 4, 118.

Βουχάμβαροι, s. *Ζουχάββαρι*.

Βούχετα, b. Strab. 7, 324 u. Et. M. **Βουχέτιον**, b. Pol. 22, 9 **Βουχετός**, b. Mnas. in Schol. Od. 18, 86 **Βούχετος**, Kuhdörfh (so nach Philoch. in Et. M. u. Philist. od. Philoch. b. Harp., nach Schol. zur Od. a. a. O. aber Hirtdrich), St. der Kassopäer in Epirus, Dem. 7, 32, Harp., Et. M., Suid., Strab. u. Pol. a. a. O. Ew. u. Adj. **Βουχέτιος**, Callim. in Et. M., Polyaen. arg. zu B. 6, p. 214 ed. Woelfflin. 2) St. in Sicilien (?), Mnas. in Schol. Od. a. a. O., gegründet von 3) *Βούχετος*, m. V. des Echetos, Mnas. in Schol. Od. a. a. O.

Βόχαι, Volk in Großarmenien, Ptol. 5, 13. 9.

Βόχορος, m. ein Syrier, Iambl. dram. 8.

Βοώδης, *εος*, acc. *η*, m. (Stier), ein Karthager, Pol. 2, 21.

Βοών, *ῶνος*, b. Roß **Βόων**, *ωνος*, m. Kuhstall, *Kuhstaller, 1) Mannsn. a) Athener, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπιτρέπειν*. b) Anderer, Ross Dem. Att. 50. 2) Stadt a) Hafen u. Castell im Pontus, j. Vona od. Vona, Arr. per. pont. eux. 16, 3, Anon. per. p. eux. 32. b) (*Βόων* ἢ *Βοών*?), St. in Aethiopien, Ptol. 4. 7, 15.

Βοώνετα, *τά*, *Kuhtausch (s. Paus. 3, 12, 3), ein Gebäude in Sparta, Paus. 3, 12, 1. 15, 10.

Βοῶπις, *ιδος*, voc. *Βοῶπι*, f. Stierauge, Bein. der Here, (Il. 1, 551, ö.) Ruph. ep. v, 22. S. Lex.

Βοώτης, (ὁ), Stiermann, S. des Zeus u. der Kallisto, welcher früher Arcas od. Icarios hieß, u. später, unter die Sterne versetzt, dasselbe Sternbild wie Arctophylax (b. Hes. wie Orion) ist, Od. 5, 272, Nonn. 13, 297. 47, 251, ö., Antip. ep. xi, 37, Anacr. 3, 17. Paus. 8, 3, 7, Suid., Schol. Il. 18, 489. 22, 29, Eratosth. Cat. 18, Arat. phaen. 92. A.

Βοωτός, = *Βοιωτός*, Et. M. 203.

Βράγγας, m. Hense, S. des Strymon, Gründer von Olynth, Conon 4.

Βραγόδουρον, St. in Rhätien am südlichen Ufer der obern Donau, viell. j. Altheim bei Mößkirch, Ptol. 2, 12. 4.

Βραγχησία *παρθένος*, Lycophr. 1379, Kaeira, T. des Branchus.

Βραγχιάδης, m. Bein. des Apollo von seinem Liebling Branchus, Metrod. b. Lactant. zu Stat. Theb. 3, 478.

Βραγχίδαι, gen. ep. (ep. b. Luc. Alex. 29) *έων*, dat. ion. (Her. 1. 92, ö.) *ῃσι*, (οἱ), Nachkommen des Branchus, doch eigtl. ein nicht hellenisches Priestergeschlecht, welches dem Tempel u. Orakel des Apollo Didymeus in der Nähe von Milet vorstand, Her. 1, 46 — 2, 159, ö., Paus. 1, 16. 3, D. L. 8, 1, n. 4, Zenob. 5, 80, Suid. — Von ihnen hieß nun auch der Ort selbst *Βραγχίδαι* (b. Her. 1, 92 lesen Einige, weil vom Orte die Rede ist, *τῇσι Μιλησίων*

st. τοῖσι), s. Her. 1, 157. 5, 36, D. Sic. 19, 90, Strab. 14, 634. 17, 814, Paus. 7, 5, 4, vgl. mit 5, 7, 5, D. L. 1, 3, n. 5, Luc. Alex. 8. — Sie gründeten *τὸ τῶν Βραγχιδῶν ἄστυ* in Sogdiana, Strab. 11, 518, Plut. ser. num. vind. 12, Suid.

Βράγχιος, Bein. des Apollo, = *Βραγχιάδης*, Orph. h. 34, 7.

Βράγχος, (ὁ), Heiser, 1) S. des Apollo od. des Smikros aus Delphi, nach Lactant. zu Stat. Theb. 3. 478 Thessalier, Vorsteher des Tempels bei Milet, Strab. 9, 421. 14, 634, D. L. 1, 3, n. 5, Luc. d. deor. 2, 2, Conon 33, Long. past. 4. 17, A. Sein Bild, Luc. dom. 24. — Dah. der Ort selbst *Βράγχου ἄγκεα*, Qu. Sm. 1, 283, *ἄρουρα*, Orph. Arg. 153. 2) Mannsn. überh., Babr. fab. prooem. v. 2 u. fab. 74.

Βραδάμανθυς, äol. = *Ῥαδάμανθυς*, Ioann. Gr. 244, b. S. Ahr. Dial. 1, 34.

Βραδούας, m. (nicht griech., s. Lob. path. 187), Br. der Regilla, Philostr. v. Soph. 2, 1, 8, Apost. 15, 81, b.

Βράδυλλις, ιος, m. Zocher d. i. langsam, illyrischer Heerführer, Hellad. b. Phot. bibl. p. 530, 36.

Βράζης, m. Perser, Phot. bibl. p. 248, 12.

Βραθύ, τό, Cypressenhöh, Berg in Phönizien, von Brathy, S. des Phlox, benannt, Phleg. Trall. fr. 2, 7.

Βραίκαρ *Αὐγούστα*, St. der Galläcier in Hispan. Tarrac., j. Braga, Ptol. 2, 6, 39.

Βραικάριοι, Volk in Galläcien, nördl. vom Durius, Ptol. 2, 6, 39. S. *Βράχαροι*.

Βραισία (?), f. T. des Kinyras u. der Metharme, Apd. 3, 14, 3. (v. l. *Βρησία*.)

Βραισοί, Völkerschaft in Macedonien, St. B.

Βραιτόλαιον, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Βράκαροι, οἱ, Volk in Lusitanien, App. Iber. 74.

Βραμάγαρα, St. in Ind. intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8.

Βράμμα, St. der Sinä, Ptol. 7, 3, 2.

Βραμμόγουρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Βραννογένιον, St. in Britannia romana, j. Worcester, Ptol. 2, 3. 18.

Βρᾶσίδας, ου, (ὁ), Reden, 1) S. des Tellis, Spartaner u. ausgezeichneter Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 2, 25 — 5. 11, ö., Plat. conv. 221, c. Ar. Vesp. 475, ö., Isocr. 6, 53. D. Sic. 12, 43 — 74 ö., A. — Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10. — *τὰ Βρασίδου φρονεῖν*, von der Partei des Br. d. i. lacedämonisch gesinnt sein, Ar. Pax 640, Suid. — Sein Denkmal u. das ihm zu Ehren eingeführte Fest in Sparta, Paus. 3, 14, 1, in Amphipolis, wo er als Heros u. Retter verehrt wurde, Thuc. 5, 11. Seine Schatzkammer in Delphi, Plut. Lys. 18. Pyth. or. 14. Sprichw. war a) *Μῦς ἔδηξε Βρασίδαν ἐν ἰσχάσιν*, von kleinen Feinden, die auch schaden können, Apost. 11, 82, vgl. mit Plut. prof. virt. 8, Lacon. apophth. s. v. b) *Βρασίδας μὲν ἀνὴρ ἀγαθός· ἁ δὲ Λακεδαίμων πολλῶς ἔχει τήνου κάῤῥονας*, Aeußerung seiner Mutter, als ihr der Tod des Sohnes hinterbracht wurde, Apost. 5, 16. s. Plut. Lyc. 25. apophth. regg. Lac. Lacon. apophth. s. v. u. Lacaen. apophth. 1. Seine Soldaten οἱ **Βρασίδειοι** *στρατιῶται*, Thuc. 5, 67, auch bloß οἱ *Βρασίδειοι* genannt, Thuc. 5, 72. 2) Lebaeer, Inscr. 1575 (zweifelhaft).

Βρᾶσίλας, α, m. Räter, abd. ratheri d. i. Volksrather od. Redner, ein Koer, Theocr. 7, 11 u. Schol. (v. l. *Βρασίδας*).

Βραβ(ύν)ον, St. der Murboger in Hisp. Tarracon., Ptol. 2, 6, 52.

Βραυρώ, οῦς, f. (viell. zusammenhängend mit *βάρος*, *ῥωρός* u. *δρούς* = *ἰσχυρός*, Hesych., also Mathilde), Frau des Pittakus, Königs der Edoner, Thuc. 4, 107.

Βραυρών, ῶνος, b. Nonn. 13, 186 u. Schol. Luc. catapl. 1 **Βραύρων**, ωνος, viell. Meinau (s. *Βραυρῶ*), eine der Zwölf-Städte in Attika, an der Ostküste gelegen, j. Braona od. Vrana, als Demos (wie es Paus. 1, 23. 7 u. St. B. steht) zweifelhaft, nach Suid. s. *ἄρκτος*, Plut. Sol. 10, Schol. Ar. Av. 873 zum Demos der Philaiden gehörig, berühmt durch den Cultus der Brauronischen Artemis, Her. 4, 145, Strab. 8. 371. 9, 397, Plut. qu. graec. 21, Paus. 1, 33. 1, ö., Ross Dem. Att. 8. Adj. davon **Βραυρώνιος**, ία, ιον, Eur. I. T. 1463, daher hieß die Artemis *Βραυρωνία*, Din. 2, 12, Paus. 8. 46. 3. Strab. 9, 399, Lys. b. Harp. s. *ἀρκτεῦσαι*, St. B.. u. das Fest, welches alle fünf Jahre begangen wurde, *τὰ* **Βραυρώνια**, Ar. Lys. 646, Schol. Luc. catapl. 1, Harp., Hesych., Inscr. in Böckhs Staatsh. II, XII, a. b. tab. 4 u. 5, A. Bes. fem. **Βραυρωνίς**, ίδος, = *Ἀττική*, z. B. *νηός*, Antip. ep. VII, 705. Adv. **Βραυρωνόθεν**, von Br., Plut. mul. virt. 8, 8, St. B., mit dem Artikel = dem Adj., Dem. 54. 25; **Βραυρωνάδε**, nach Br., Ar. Pax 874, St. B.. u. **Βραυρῶνι**, in Br., St. B., Inscr. b. Böckh a. a. O., öfter *ἐν Βρ.*, Her. 6. 138, Plut. Sol. 10, Paus. 3, 16, 7. Poll. 8, 107.

Βραύρων, ωνος, m. 1) der Heros, von welchem *Βραυρών*, w. s., den Namen haben soll. St. B. (wo Mein. *Βραυρῶνος* hat). 2) Athener aus der hippothoontischen Phyle. Inscr. 272.

Βραχᾶς, m. Kurz, späterer Mannsn. aus Thisbe, *Μ. Οὔλπιος Βρ.*, Inscr. 1613, zwei andere, 1626. — Keil Inscr. boeot. XXXV, 1.

Βραχέα, Furttenberg, Vorgebirge in Cyrenaica, Anon. st. m. magn. 57, vgl. mit 177.

Βραχεῖα *θάλασσα*, b. St. B. **Βραχία**, Furtensee (s. St. B.), das Meer an den Küsten von Zanguebar u. Mozambique, Marc. Heracl. per. mar. ext. 13. Anon. (Agath.) geogr. compend. XI, 33 (ed. Müll.), Ptol. 4. 8, 1 (wo falsch *(Βα)τραχεία* steht). Anwohner **Βραχιάτης**, St. B., u. **Βραχιηνοί**, Uran. b. St. B.

Βραχείων *νῆσος*, Furtteneiland, Insel dem Busen von Karthago gegenüber, Scyl. 110.

Βράχιλλα *Οὐλπία*, Kurze, Frauenn. aus Thisbe. 1613 (v. l. **Βρόχιλλα**).

Βραχῖνος, m. Kurz, Mannsn., Liban. ep. 733 (v. l. *Βαραχῖνος*).

Βραχίων *ἀκρωτήριον* (viell. = *Βραχέων*, s. *Βραχέα*). Anon. st. mar. magn. 131. Vgl. *Βραχώδης*.

Βραχμᾶνες, (οἱ), sing. **Βραχμάν**, b. Ptol. 7, 1, 74 **Βραχμάναι**, b. Clem. Al. str. 3, 7 **Βραχμᾶναι**, b. Nonn. **Βραχμῆνες**, sing. **Βραχμήν**, ῆνος, Nonn. 39, 358, im dat. auch τοῖς *Βραχμάνοις*, Damasc. v. Isid. 67, Caes. dial. 2, 611, c, nach St. B. auch **Βράχμαι**, die Braminen, die erste der sieben Kasten in Indien, d. i. Priester u. Gelehrte (*σοφοί*, Nonn. 24, 162, od. *σοφισταί*, Arr. An. 6, 16, 5), = *Γυμνοσοφισταί*, Hesych., Luc. fug. 7, daher *γυμνοί*, Nonn. 36, 244. S. Megasth. b. Strab. 15, 712 — 719, Ael. n. an. 13. 18. 16, 5 20, App. b. civ. 2, 154, Luc. Tox. 34, ö., A., bisw. als Volk *ἔθνος*, u. als mit Städten versehen bezeichnet, D. Sic. 17, 102 u. ff., Luc. fugit. 6, Arr. An. 6, 7. 4, Ptol. a. a. O.; *Βραχμάν* = *Βραχμᾶνες*, Porph. abst. 4. 17, nach Suid. aber ein König, welcher der Gegend den Namen u. den Braminen ihre Gesetze gab.

Βράχμη, St. der Braminen am Fuße des Bettigus-gebirges, Ptol. 7, 1, 74.

Βραχύλη, (Kleinrode), St. der Kerelen, der

Grenznachbarn der Iberer, Einwohner **Βραχυλαῖος** St. B.

Βραχύλλης, *ου*, (ὁ), **Kürzel**, Böotarch, Pol. 17, 1 — 23, 2, ö., Plut. Tit. 6

Βραχυλλίδης, m. **Kurzer**, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 543 u. viell. Paus. 9, 13, 7 für *Βαχυλλίδης*, s. Keil An. 236.

Βράχυλλος, m. Kurze, Schwager, nach Plut. Bruder des Lysias, Dem. 59, 22, Plut. x oratt. Lys. 3. 15 (v. l. *Βραγχύλος*).

Βραχώδης *ἄκρα*, **Furtenhöh**, Vorgebirge in Byzacium am Eingange der kleinen Syrte, lat. Caput Vada, j. Capudia, Ptol. 4, 3, 10.

Βρέα, (über die Betonung s. Theogn. can. 102, 20), viell. **Kleinforge**, St. in Thracien, Cratin. b. Hesych., St. B. Ew. **Βρεαῖος**, Theop. b. St. B., eigtl. **Βρεάτης**, St. B. S. Ephem. arch. 1102, bis. K.

Βρεαλλωνίδης, m. Mannsn., Inscr. 3064.

Βρεγαίτιον, St. in Pannonien an der Donau, j. Trümmer bei Szöny, Ptol. 2, 14 (15), 3.

Βρεκύνδαι, = *Βερεκύνδαι*, *δαίμονες* bei den Phrygiern, Hesych.

Βρέκυς, *υντος*, *ὁ*, = *Βρίξ* d. i. *Φρύξ*, Hesych.

Βρεμένιον, St. in Britannia barbara, Ptol. 2, 3, 10.

Βρέμιον ὄρος, **Rauschenberg**, Berg in Phrygien, Conon. 1.

Βρέμουσα, **Rausch**, eine Amazone, Qu. Sm. 1, 43. 247.

Βρέμων, *οντος*, m. **Brause**, 1) Kreter, Qu. Sm. 11, 41. 2) Hundename, Xen. ven. 7, 5.

Βρέναι, St. in Thracien am Hebrus, Strab. 7, 331, fr. 48.

Βρενδέσιον, s. *Βρεντέσιον*.

Βρενθεάτης, m., b. St. B. **Βρενδιάτης**, **Wurzach** *βρένθον* = *ἀνθινὸν μύρον*, Hesych.), Fl. in Arkadien, Paus. 5, 7, 1. 8, 28, 7.

Βρένθη, f. **Wurzen** (s. das vorige), St. in Arkadien, Paus. 8, 28, 7. Ew. **Βρενθαῖος** od. **Βρενθιεύς**, St. B. Archil.:

Βρένθις, f. Ort in Troja, Schol. Il. 4, 88.

Βρέννος, *ου*, (ὁ), König u. Heerführer der Gallier, Pol. 9, 30. e., D. Sic. 22, 18 u. ff., Strab. 4, 187, Plut. Camill. 17 — 29, ö., Callim. fr. 443, A. Seine Soldaten *οἱ περὶ (τὸν) Βρέννον*, Pol. 4, 46, ö., Paus. 10, 23, 6.

Βρεντανίδες *νῆσοι*, die britannischen Inseln im Ocean, Ew. **Βρεντανοί** (**Βρεττανοί**), Et. M., Pol. b. Et. M. auch **Βρεντιανός**.

Βρεντέσιον, *ίου*, (*τό*), b. Pol. 22, 7, Polyaen. 8, 24, 7, Et. M. **Βρεντήσιον**, doch Pol. 2, 11. 22. 1, e. 30, 17 auch *Βρεντέσιον*, b. Ptol. 3, 1, 14 **Βρενδέσιον**, doch Ptol. 8, 8, 4 auch *Βρεντέσιον*, **Hirschhorn** (so nach Et. M. u. St. B. s. v. u. s. *Τριναχρία*), die Stadt Brundusium in Kalabrien, j. Brindisi, Her. 4, 99 u. Alade. Ew. **Βρεντεσῖνοι**, (*οἱ*), Pol. 10, 1, Strab. 6, 281, Et. M., St. B., b. Plut. Pomp. 62, Ant. 35 **Βρεντεσινοί**, b. App. b. civ. 1, 79. 5, 26. 56 u. Heracl. Pont. 27 **Βρεντέσιοι**. — Als Adj. **Βρεντεσῖνος** *ἀνήρ*, Pol. 3, 69 (codd. *Βρεγγεσινός*).

Βρέντιοι, **Βρεντιανός**, s. *Βρέττιοι*.

Βρέντιος, m. **Hirschbach**, Fl. in Brettia, m. f., Et. M., s. *Βρέττιον*.

Βρέντος, m. **Hirsch**, S. des Herakles, Gründer von Brundusium, St. B. u. Et. M.

Βρέξελλον, s. *Βρίξελλον*.

Βρεπός, armenische Stadt am Euphrat, Ptol. 5, 13, 19.

Βρέτηνα, Ort der Bechuner in Oberitalien, Ptol. 3, 1, 32.

Βρεττανοί, b. D. Per. 284, Polyaen. 6 prooem. u. 8, 23, 5, Themist. or. 6, p. 75 **Βρετανοί**, die Britannen, D. Sic. 5, 21, ö., Strab. 2, 75 — 4, 201, ö., Plut. Pomp. 51, ö., App. Iber. 1, ö., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Paus. 1, 33, 4, Arr. An. 7, 1, 4, Herdn. 3, 7, 2, ö., A. Bei D. Cass. 62, 6 auch *Βρεττανοὶ ἄνδρες*. Ihr Land *ἡ* **Βρεττανική**, Pol. 34, 5, ö., D. Sic. 5, 21, Strab. 1, 63 — 4, 201, ö., od. *ἡ* **Βρεττανία**, Plut. Caes. 16. def. orac. 18. fac. lun. 26, ö., Herdn. 3, 8, 2, ö., D. Cass. 39, 50—76, 12, ö., A., b. Paus. 8, 23, 4 *Βριττανία*, b. Ptol. 1, 15, 6 **Βρετανία** u. b. Plut. comment. in Hesiod. 2 **Βρεταννία**. Adj. **Βρεττάνιος**, dah. *αἱ Βρεττανίαι*, Olymp. Theb. fr. 12, gew. **Βρεττανικός**, *ή*, *όν*, dah. *Βρ. νῆσοι* Pol. 3, 57, D. Sic. 1, 4, Strab. 2, 129, ö., Arr. tact. 19, 2, od. *πόλεμος*, *συμφορά*, D. Cass 62, 8. 72, 8, insbes. Bein. des Claudius Tiberius, Sohnes des Kaisers Claudius, D. Cass. 60, 12 — 61, 7, ö., Ios. 20, 8, 1, Ael. u. an. 5, 29 (v. l. *Βρεταννικός*). Als Subst. *τὰ* **Βρεττανικά**, die Erzählung über Britannien, Geschichte Britanniens, Strab. 2, 93, D. Cass. 62, 13. Doch sagte man auch **Βρετανικὴ** *νῆσος*, Ptol. 2, 1, 1. 3, 1, od. *Βρετανικαὶ νῆσοι*, ebend. 7, 5, 2. 11. Arist. mund. 3, u. *Βρετανικὸς ὠκεανός*, das an Br. grenzende Meer, Ptol. 2, 3, 4. 8, 3, 2. 5, 2. Bes. Fem. ist **Βρεττανίς**, z. B. *γυνή*, D. Cass. 62, 2, od. *νῆσος*, App. prooem. 5 u. Celt. 1, od. **Βρεττανίδες** (*νῆσοι*), Strab. 2, 114, auch **Βρετανίδες**, D. Per. 566. 569. (Ueber *Βρεντανίδες* u. *Πρετανίδες* s. d.)

Βρέττανος, m., b. Parthen. 30 **Βρεταννός**, V. der Kelto od. Keltine, von welchem die Britannen ihren Namen haben sollen, Et. M.

Βρεττία, (*ἡ*), b. Ptol. 1, 56 *ἡ* ***Βρεττιανὴ*** *χώρα* u. 9, 27 ohne *χώρα*, *ἡ* ***Βρεττιανή***, nach St. B. auch *ἡ* **Βρεττανίς**, *ίδος*, u. bei den Griechen *Ἐλαφοῦσσα*, b. St. B. auch *Βρουττία* genannt, (**Hirschau**), die Landschaft der Bruttier in Unteritalien, Pol. 9, 7 — 11, 1, Strab. 6, 255—261, Plut. Fab. Max. 22, D. Cass. 42, 25, Ath. 5, 208, e, nach Antioch. b. St. B. früherer Name für Italien. Davon: Adj. **Βρέττιος**, *ία*, *ιον*, b. Luc. Alex. 21 auch *Βρουττία πίττη* (d. i. schwarze), Hesych., u. *Βρέττιος ἀνήρ*, Plut. Fab. Max. 21, Polyaen. 8, 14, 3, u. *ἄνδρες*, Noss. ep. VI. 132. — Dah. (*οἱ*) **Βρέττιοι**, b. App. Hannib. 44 — 61. Lib. 47. 58 u. Procop. b. Goth. 3, 6 auch *Βρύττιοι*, od. App. b. civ. 5, 19. Ptol. 3, 1. 9. 74 *Βρούττιοι*, St. B. u. Procop. b. Goth. 1, 8 *Βρούτιοι* (Hesych. wahrscheinl. falsch *Βρετταῖοι*), b. D. Per. 363, Schol. Ptol. 3, 1, 9, Hesych., Et. M. *Βρέντιοι*, od. nach Et. M. auch *Βρεντανίδαι* u. *Βρεντιανός* (so las er in Pol. statt *Βρεττιανός*) u. **Βρετίων**, *ωνος*, die Bruttier (nach Strab. 6, 255 = *οἱ ἀποστάται*), Pol. 10, 1, D. Hal. 1, 89, ö., D. Sic. 12, 22, ö., App. Samn. 10. b. civ. 4, 43. A. Dah. *ὁ Βρέττιος*, Plut. Fab. Max. 21, ö., u. fem. *Βρεττία*, ebend. 21, doch ist 2) **Βρεττία** auch eine Nymphe, St. B. s. *Ἀβρεττηνή*. — **Biswe**. steht *Βρέττιοι* auch für das Land, Plut. Tim. 19.

Βρέττιον, b. Et. M. *Βρέντιον*, Fl. in Bruttium, St. B.

Βρέττιος, b. App. Mithr. 29 *Βρύττιος*, ***Βρ. Σούρρας***, röm. Legat, Plut. Syll. 11.

Βρέττος, in Et. M. *Βρέντος*, 1) m. S. des Herakles u. der Boletia, Gründer der gleichn. Stadt. 2) f. St. der Tyrrhener, deren Einwohner *Βρέττιοι* u. deren Landschaft *ἡ Βρεττία* war, St. B.

Βρεῦκοι, (*οἱ*), Volk in Pannonien, Strab. 7, 314, D.

Cass. 55, 29, Ptol. 2, 15 (16), 3; *Βρεῦκος*, ein Breuker, D. Cass. 55, 34.

Βρευκόμαγος, St. der Triboccer in Obergermanien, j. Brumat, Ptol. 2, 9, 18.

Βρεῦνοι, rhätisches Volk am Brenner u. im südwestl. Theil von Oberbaiern (nach Strab. in Illyrien). Strab. 4, 206, Ptol. 2, 13, 1.

Βρῆννος, ὁ, der Gallier Brennus, Suid. s. *Φεβρουαριος* u. s. v. S. *Βρέννος*.

Βρῆση, f. Stauff od. Roquefort (s. Ahr. Dial. I. 34), Vorgebirge in Lesbos, Androt. in Et. M. Davon **Βρησεύς** od. **Βρεισεύς,** b. Hesych. **Βρησσαῖος,** als Bein. des Dionysos, = *Βρισαῖος*, Inscr. 3160. — Fem. **Βρησαΐς,** Inscr. 2042.

Βριάκας, α. m. Harrdegen, S. des Aeginetes, V. des Aechmis, in Aegina, Paus. 8, 5, 10.

Βρίανα, ων, pl. Stadthagen (*βρία* thracisch = πόλις. s. St. B. s. *Βρουτοβρία* u. *Σηλυμβρία*, Hesych.), Stadt in Phrygien, Hierocl. u. auf Münzen. Aehnl.:

Βριαντική, Burgau, b. Liv. 38, 41 Priaticus campus, Landschaft in Thracien, welche früher *Γαλαϊκή* hieß, Her. 7, 108.

Βριάρεως (ep. dreisylbig ⏑⏑–), g. εω, b. Zenob. 5, 48 έω, d. εῳ, acc. εων, att. nach Et. M. **Βριαρεύς,** έως, doch braucht nur der Dichter Timocl. b. Ath. 6, 224, a diese Form, während Posid. b. Ath. 9, 376, f *Βριάρεως* hat. u. die Prosa (Plat. Euthyd. 299, c, ö., Apd. 1, 1, 1, Plut. amic. mult. 1, 6, ö., Paus. 2, 1, 6, ö., Luc. d. deor. 21, 2. ö., A.) stets *Βριάρεως*. spätere Dichter haben auch εύς, ῆος, so Nonn. 39, 291. 43, 361, Callim. Del. 143, u. Et. M. führt auch eine Form *Βριάρηος*, ου, thess. οιο, abgek. ηο, an. (ὁ), Hartknoch (s. Et. M.; Buttm. Lexil. 1, 231 übersetzt Starkwucht). 1) älterer Name (Name der Götter) für Aegäon, S. des Uranos u. der Gäa, einer der hundertarmigen Riesen, Il. 1, 403, Hes. th. 149, Flgde, s. oben. Er wurde sprichw. von Allem, was besonders stark ist, dah. *Κόττου ἰσχυρότερος καὶ Βριάρεω*, Apost. 9, 98, vgl. mit Posid. u. Timocl. a. a. St. u. Greg. Naz. or. 18, p. 290, a. Daher nannte Marcellus den Archimedes *τὸν γεωμετρικὸν Βριάρεων*, Plut. Marcell. 17. — Nach ihm hießen die 100 Quellen des Berges Aegäon am Fluß Rhyndacus *παλάμαι Βριάρεω*, Arr. in Eust. Il. p. 123, 35, u. da unser Titane mit den Giganten verwechselt wurde, die Säulen des Herkules *Βριάρεω στῆλαι*, Arist. b. Ael. v. h. 5, 3, Euphor. in Schol. D. Per. 64, Hesych. 2) ein Centaur, V. des Sikanos u. Aetna, Demetr. in Schol. Theocr. 1, 64. — Auch B. des Herakles, Zenob. 5, 48.

Βρίαχος, = *Βρίακχος* (Soph. in Et. M., Hesych.). Schreier, Satyrname, Müll. H. d. A. d. K. §. 385, 7. K.

Βριγαικινοί, Volk am Astura in Hisp. Tarrac. mit der Stadt **Βριγαίκιον,** Ptol. 2, 6, 30.

Βρίγαντες, 1) Volk in Britannien (Hibernien, Albion), Paus. 8, 43, 4, Ptol. 2, 2, 7, 3, 16, St. B. 2) = *Βρίγες*, w. s., Herdn. b. St. B.

Βριγάντιοι, Volk der Vindelicier, Strab. 4, 206.

Βριγάντιον, τό, 1) Flecken der Brigantier am Bodensee, j. Bregenz, Strab. 2, 179. 206. Ptol. 2, 12, 5. 8, 7. 3. 2) Flecken der Segusianer in Gallien, j. Briançon, Ptol. 3, 1, 40. 3) Stadt Galläciens am Meer, j. Corunna, D. Cass. 37, 53.

Βρίγες (ῐ, s. Lob. parall. 104), Herdn. b. St. B. **Βρίγαντες,** (οἱ), nach Iub. Maur. b. Hesych. Indisches Wort = Franken d. i. Freie. 1) thracisches Volk an der Grenze von Macedonien, nach welchen die *Φρύγες* benannt sein sollen, Her. 7, 73, Strab. 7, 295. 330, fr. 25, St. B. s. v. u. s. *Φρυγία*, Et. M. 2) phrygisches Volk im griechischen Illyrien (bei Dyrrhachium), App. b. civ. 2, 39. 3) Name der Sclaven, die mit im Heere bei Brutus u. Cassius dienten, Plut. Brut. 45.

Βρίγος, m. ein Phrygier, der sich in Macedonien niederließ, St. B. s. *Βρίγες*.

Βρίγουλος, m. früherer Name des Flusses Arar, Plut. fluv. 6, 1.

Βρίδαμα, St. der Poruaren in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 70.

Βρίζακα, St. in Armenien, Ptol. 5, 13, 14.

Βρίζανα, Fluß in Persien, viell. j. Bender Dellim, Arr. Ind. 39, 7. S. *Βριζοάνας*.

Βριζώ, οῦς, ἡ, *Ruhführe (s. Et. M., Eust. Od. 12, 252). Göttin der Delier u. zwar Traumdeuterin u. Beschützerin der Schiffe, Sem. b. Ath. 8, 335, a.

Βριήτης, m. Starke, Maler aus Sicyon, V. des Pausias, Müller H. d. A. d. K. §. 137, 4. K.

Βρῑθαγόρας, ου, m. Hartrat, Herakleote, Memn. fr. 51. 60 (ed. Müll. III. 553. 557).

Βριθώ, f. *Hartine, eine der melischen Nymphen, Tzetz. zu Hes. op. 144. Theogn. 101.

Βρικιννίαι, αἱ, Lattich, Castell in Sicilien, j. Li Brizzi. Ew. **Βρικιννιᾱτης,** St. B.

Βριλησσὸν *ὄρος*, b. Strab. 9, 399 **Βριλησσός,** Et. M. u. S. Emp. adv. math. 1, 257 **Βριλησός,** Theogn. **Βρίλησος,** *Simon.* u. Schol. Ap. Rh. 1, 212 **Βριλισσός,** was etwa Spiegelberg wäre, m., viell. von *βρῖ* — *λᾶς*, Hartenstein, nach Welck. Cycl. ep. 244 zsgz. aus *ἐριλισσός*, s. Lob. path. 412. ein hohes Felsgebirge, nordwestlich von Lycabettus, j. Turco Vuna, Thuc. 2, 23.

Βριλητιάδης, m. (?), Mannsn., Ephem. archaeol. 1105.

Βριμίας, m. Schnauffer, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 16, 5.

Βριμώ, οῦς, (ἡ), Schnaubern, Schench (Et. M., Schol. Ap. Rh. u. Eust. Od. 1, 192) od. ähnl. Irminswind (d. i. *ἰσχυρά*, Hesych.). anders Welck. Syll. p. 157. 1) Bein. der Hekate u. = Hekate, Ap. Rh. 3, 1210. 860 u. ff. nebst Schol. dazu u. zu Clem. Alex. protr. 2, 15, zu Lycophr. 1176. Eudoc. p. 88. 2) Bein. der Proserpina u. = *Περσεφόνη*, Tzetz. Lycophr. 698 u. zu Hes. opp. 144, u. so = Hekate u. Proserpina, Tzetz. Lycophr. 1176. Et. M., vergl. mit Luc. necyom. 20. Orph. Arg. 17. 431, A. 3) Bein. der Ceres, Clem. Alex. protr. 2. 15. Arnob. adv. gent. 5, p. 170. 4) Bein. der Rhea, Theodor. therap. serm. 1, 699. S. Tschirner graec. nom. in ω exeunt. p. 30.

Βρινσίττα, s. *Βινσίττα*.

Βριξάβα, Widderkopf (s. Plut.), Gebirge am Tanais. Plut. fluv. 14. 4.

Βριξάνται, Volk in Rhätien (Brixen), Ptol. 2. 12. 3.

Βρίξελλον, b. Plut. Oth. 5. 10. 18 **Βρίξιλλον** (v. l. *Βριξίλον*), Ios. b. Iud. 4, 9, 9 *Βρέξελλον*. Städtchen am rechten Po-Ufer in Gallia Cisalp., j. Bresello od. Bregella, Ptol. 3, 1, 46. Ew. **Βριξέλλων,** Phleg. Trall. fr. 29, c.

Βριξία, St. in Oberitalien, j. Brescia, Strab. 5. 213. Ptol. 3. 1, 31.

Βριουάτης *λιμήν*, Seehafen der Namneten, j. Bay de Pinnebe. Ptol. 2, 8, 1.

Βρῖσα, f. 1) Hartenstein, = *Βρῆση*, Et. M. Schol. Il. 1. 366. St. B. Davon **Βρισαῖος,** der Bein. des Dionysos, Et. M., St. B. — Fem. **Βρισαΐς,** Inscr. 2042. 2) Ellentrud, eine Nymphe, welche den Dionysos erzogen haben soll, gew. im plur. *Βρίσαι* (richtiger *Βρῖσαι*), Et. M. Sie sollen den Aristäos die Bienenzucht

gelehrt haben, dah. sie in Et. M. durch βλίσαι, also Zeidlern erklärt werden, Heracl. Pont. fr. 9, 2, Hesych.

Βρισεύς, έως, ep. ῆος, (ὁ), Hartmann (s. Et. M.), S. des Ardys, K. der Leleger in Pedasos od. Priester in Lyrnessos, V. der Hippodameia od. Astynomeia u. des Eetion, Il. 1, 392. 9. 132. 274, Luc. imag. 8, Schol. Il. 19, 291. Dict. 2, 17. Davon:

Βρισηΐς, ίδος, (ἡ), Briseus-Tochter, nach den Schol. zu Il. 1, 392 u. Eust. Hom. 77, 30 Hippodameia od. Astynome mit Namen, doch stets bloß ἡ Βρ. genannt, Il. 1, 184 — 24, 676. ö., Qu. Sm. 3, 552 — 14, 216, ö., D. Hal. rhet. 9, 13, Strab. 13, 584, Luc. pr. imag. 24, A., oder auch ἡ Βρ. κούρη, Il. 1, 336 — 9, 106. ö. Ihre Abbildung, Paus. 10. 25, 4. Auch im plur. **Βρισηΐδες**, zsgz. **Βρισῆδες**, Et. M. 604.

Βρίσων, m. Hartung, Macedonier, Arr. An. 3, 12, 2.

Βρισοάνας, α, ποταμός, = Βρίζανα, w. s., Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 24. Ptol. 6, 4, 2.

Βριτολάγαι, Völkerschaft im europäischen Sarmatien (Bessarabien), Ptol. 3. 10. 13.

Βριτόμαρις, b. Plut. Rom. 16 **Βριτόμαρτος** u. b. Plut. Marcell. 6. 8 **Βριτόματος**, der Celte Virdomarus, App. Samn. 6. Celt. 11.

Βριτόμαρτις, (ἡ), Trude od. Hartwine (s. Neanth. b. Phavor. s. v. u. Et. M.), nach Einigen T. der Hekate (s. Neanth. b. Phavor.), nach Andern T. des Zeus u. der Karme, auch Δίκτυννα u. Ἀφαία genannt, w. s., kretische Göttin, Strab. 10, 479. D. Sic. 5. 76, Paus. 2. 30, 3. ö., Callim. h. 3. 190 u. Schol., Schol. Ar. Ran. 1358; ihr Bild, Paus. 9, 40, 2; b. Nonn. 33, 343 heißt Chalkomede ὁπλοτέρη Βρ. od. νέη, 333. Auch = Artemis in Kreta, Paus. 3, 14, 2. — Daß sie auch in Aegina verehrt wurde, lehrt Anton. Lib. 40.

Βριτόρης, Aeduer, App. Celt. 21.

Βριττανία, s. Βρεττανοί.

Βρόγγος, ου, (ὁ), Strotz (Kehle), ital. Strozzi, 1) Eigenname, Nonn. 17, 40 u. ff. 26. 221. 2) Fluß in Obermösien, nach gew. Ansicht die Morava, nach Niebuhr röm. Gesch. II. 578 die Sau, Her. 4, 49.

Βροδεντία, Ort in der j. Oberpfalz, Ptol. 2. 11, 30.

Βρόκχος, d. röm. Brocchus, Zuname der Labeones, Ios. 19, 3, 4. — Auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII. 607.

Βρόμβιος, m. Wassermann (nach Nonn. für ὄμβριος), Mannsn., Nonn. 13, 344.

Βρομερός, οῦ, m. Schaller, Praßler, Macedonier, Thuc. 4. 83.

Βρομία, ep. -ίη, f. 1) serva, Plaut. Amphitr. 2) eine Bacchantin, Nonn. 21, 64. 88. Aehnl.:

Βρομιδία, f. (zweifelh. Lesart), Schallerin, eine Flötenbläserin, Theop. b. Ath. 13, 605. b.

Βρόμιος, ία, ιον, 1) Adj. = Βάκχου od. bacchantisch, Βρ. Νύμφαι, Scol. 5 ed. Bergk. χάρις, Ar. Nub. 311, auch ιος. ιον. dah. Βρόμιος χοροιτυπίη, Anth. IX. 98. 2) Subst. Βρόμιος, ου. ep. auch οιο, voc. Βρόμιε (Ar. Thesm. 991. A.), (ὁ), Schaller, Praßler (s. D. Sic. 4, 5. Et. M. u. Pratin. fr. ἐμός, ἐμὸς ὁ Βρόμιος, ἐμὲ δεῖ κελαδεῖν, ἐμὲ δεῖ πατάγειν, u. dah. βρομιάζεσθαι, bacchisch od. laut jubeln, s. Lex., andere Erklärung = βόρειμος, Suid.), a) Bein. des Dionysos u. dieser selbst, Aesch. Eum. 24, Pind. b. D. Hal. comp. verb. 22, orac. b. Dem. 21. 52, Orph. h. 40. 10, ö., Nonn. 5, 560 — 48, 968, ö., Anacr. 37. Inscr. 1177, A., dah. abwechselnd mit Βάκχος, Anth. Plan. 4, 184. u. Θεὸς Βρόμιος, Matr. b. Ath. 4. 137, b. Es steht dah. auch, wie Βάκχος, für Wein, Anth. IX. 246. 247. 409. XI, 54, ö. b) Bein. des Ares, fr. ἀδ. 111 ed. Bergk. c) = Σάτυρος, Telecl. b. Hesych., während es in ep. IX, 826 Βρομίου Σάτυρος, wie IX, 745 Βρομίου τράγος heißt. d) ὁπλότερος Βρόμιος, vom Zagreus, Nonn. 24, 45. e) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. f) Mannsn. auf einem rhodischen Amphorenhenkel des Museums d. archäol. Gesellsch. zu Athen. K.

Βρομίσκος, Rauschenberg, St. in Macedonien am Abfluß des Bolbesees, Thuc. 4. 103. Vgl. Βορμίσκος.

Βρόμος, 1) = Βρόμιος d. i. Dionysos, Et. M. 4. 2) Haber, scherzh. Wortspiel mit Βρόμιος, Iul. ep. IX. 368. 3) ein Centaur, Ov. met. 12, 459.

Βροντέας, = Βροτέας, Tzetz. exeg. p. 68.

Βροντή, f. Donner, 1) personific. Donner, Orph. h. prooem. 39. 2) Name eines Sonnenrosses, Hyg. f. 183.

Βρόντης, ου, Pherec. εω, (ὁ), Donner, S. des Uranos u. der Ge, Cyclop, Hes. th. 140. Nonn. 14, 59, ö., Apd. 1. 1, 2. Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1, Schol. Il. 8, 39.

Βροντῖνος, m. Donner, 1) Krotoniate, Vater, nach Andern Gatte der Theano, Philosoph, D. L. 8, 1, n. 22. 2, n. 2. 5, n. 2. 2) Metapontiner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 132. 167. Aehnl.:

Βρόντων, ωνος, m. Börtler, V. des Theodous, Cephal. b. Malal. p. 45. — Tzetz. exeg. 132.

Βρόταχος, m. Mannhardt, Gortynier aus Kreta, Simon. 182 ed. Bergk.

Βροτέας, ου, m. Mensching, 1) S. des Hephästos u. der Pallas, Ov. Ib. 517 u. die Auslegg. 2) ein Faustkämpfer auf der Hochzeit des Perseus, Ov. met. 5. 106. 3) ein Lapithe, Ov. met. 12. 262. 4) V. des Tantalus, Paus. 2, 22. 3. 5) S. des Tantalus, Paus. 3, 22, 4, Mantiss. prov. 2, 94. S. Βροντέας.

Βροτῖνος, m. Philosoph, Phot. cod. 167, vielleicht Βροντῖνος.

Βροῦγες, Volk in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 8.

Βρούκτεροι, die Bructeri in Deutschland an der Ems, Strab. 7, 291 u. ff.

Βρουσίς, f., b. Con. amat. 46 **Βρουσιὰς** γῆ, Rothacker, ein Theil Macedoniens, der seinen Namen von **Βροῦσος**, (Rothe), einem Sohne des Emathios, haben sollte, Ew. **Βροῦσοι**, auch Βρύσοι geschrieben, St. B.

Βρούτιδες γυναῖκες οὕτω καλούμεναι οἱονεὶ Σίβυλλαι καὶ προφήτιδες, Suid.

Βρούτιοι, = Βρέττιοι, w. s.

Βρουτοβρία, St. in Bätica, Ew. **Βρουτοβριανός**, St. B.

Βροῦτος, (ὁ), voc. Βροῦτε, Plut. Brut. 9, ö., A., Brutus, der röm. Bein. der Iunii (als unser Dummbart erklärt von D. Hal. 4, 67, D. Cass. fr. 10, 10); dah. Βροῦτοι, D. Hal. 5. 18, Plut. Caes. 61, u. zwar gab es a) zwei Λεύκιος Ἰούνιος Βρ., einen Patricier u. Plebejer, D. Hal. 1, 74–7. 36, ö., u. bes. 6. 70, noch bloß Ἰ. Βρ. genannt, D. Hal. 5, 48, Plut. Brut. 1. App. b. civ. 1, 60, ö., od. Βροῦτος Ἰούνιος, Plut. Cor. 7, auch ὁ πάλαι od. παλαιὸς Βρ., App. b. civ. 2, 112. 120, D. Cass. 44, 12. od. Βρ. ὁ πάλαι, App. b. civ. 2, 119, od. ὁ πάνυ Βρ., D. Cass. 44, 12. — Er u. seine Partei οἱ περὶ Λ. Ἰ. Βρ., D. Hal. 6, 89; D. Hal. 7, 26 steht auch einmal Τίτος Ἰ. Βρ., wo man Λεύκιος zu lesen hat. b) mehrere Decimus (Iunius) Br., daher Δέκιμος Βρ., Strab. 4. 205, Plut. Caes. 64. qu. rom. 34, D. Cass. 39, 40, auch ὅ τε Βρ. ὁ Δέκιμος geschr., D. Cass. 41. 19. 44, 14, od. Δέκμος Βρ. Ἀλβῖνος, App. b. civ. 2. 111. 115. 3, 27, auch bloß Βρ. Ἀλβῖνος, Plut. Caes. 66. Anton. 11. ö., od. Δέκμος Βρ., App. Illyr. 19. b.

civ. 2, 48, u. getrennt *Δέκμος τε Βρ.*, Nic. Dam. fr. 19, *Δέκμος ὁ Βρ.*, App. b. civ. 2, 143, u. *Βροῦτος ὁ Δέκμος*, App. b. civ. 3, 2, od. *ὁ Βρ. ὁ Δ.*, D. Cass. 44, 18. 45, 9. 14. c) *Σέξτος δὲ Ἰούν. Βρ.*, App. Iber. 73, od. *Βρ. ὁ Καλλαϊκός*, Strab. 3, 152. d) *ὁ Καιπίων ὁ Βρ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 41, 60, od. *Βρ. Καιπίων*, App. Illyr. 13, *Μάρκος Βροῦτος*, Plut. Caes. 62, Nic. Dam. 19, auch getrennt *Μ. δὲ Βρ.*, Plut. Brut. 1, od. *Βρ. Μ.*, Zonar. ann. 10, 10, u. getrennt *Βρ. δὲ Μ.*, Plut. Pomp. 80, *Βρ. ὁ Μ.*, App. b. civ. 2, 122. 3, 2, *ὁ Βρ. ὁ Μ.*, D. Cass. 43, 45—46. 51, ö., auch ὅ τε *Βρ. ὁ Μ.*, D. Cass. 46, 30. Seine Partei od. auch seine Soldaten heißen *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ (τὸν) Βρ.*, Plut. Brut. 11, ö., App. b. civ. 3, 23, ö., doch auch **οἱ Βρούτειοι**, App. b. civ. 4, 128. Den Namen *Βροῦτος* führte außer einer Schrift Ciceros eine von Cäsar, Plut. Brut. 2.

Βρουττία u. **Βρούττιοι**, s. *Βρεττία*.

Βρόχιλλα, s. *Βρέχιλλα*.

Βρόχοι, *οἱ*, fester Platz in Cölesyrien, Pol. 5, 46. 61.

Βρύα, f. (Eule), Name einer Sclavin, Theod. prodr. 1, 178.

Βρυάλιχος, m. Geila, Erfinder eines Kriegstanzes, welcher *Βρυάλιχα* heißt, Poll. 4, 104 (v. l. *Βαρύλλιχος* u. *Βαρβύλλιχος*).

Βρυάνιον, *τό*, Geilnau (*βρυανιῶν = μετεωριζόμενος καὶ κορωνιῶν*, Hesych.), St. der Deuriopen in Macedonien, Strab. 7, 327, nach St. B. in Thesprotien, Ew. **Βρυάνιος**, St. B.

Βρύαξις, *ιδος*, m. Vollmann, 1) Bildhauer aus Athen, Paus. 1, 40, 6. 2) anderer Bildhauer in Aegypten, Athenod. b. Clem. Alex. protr. 14. 3) Feldherr, Long. past. 2, 28.

Βρύας, *αντος*, m. Geila od. Uhle, ein argivischer Heerführer, Paus. 2, 20. 2. 2) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. c. 36. 3) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. c. 36. 4) Hundename, Xen. ven. 7, 5. Aehnl.:

Βρύασσις, m. S. eines Bitton, Roß in Jahns Archiv 1845 p. 438, att. Inscr. n. 23, 2.

Βρυγηΐδες *νῆσοι*, zwei Inseln im adriatischen Busen b. Ap. Rh. 4, 330. Sing. **Βρυγηΐς**, fem. von *Βρύξ*, *Βρύγοι*, w. s., St. B.

Βρυγίας u. **Βρύγιον**, St. in Macedonien, Ew. **Βρύγιος** u. **Βρυγιεύς**, St. B. Wahrsch. Städte der Brygen, w. s.

Βρύγοι, b. Her. **Βρῦγοι** (doch s. *Βρυγηΐς*), ferner auch **Βρύγες**, b. Strab. 12, 550 u. Et. M. **Βρῦγαι**, **Βρύξ** b. St. B., ein thracisches u. nach Scymn. 434 barbarisches Volk, welches Her. 6, 45 den Macedoniern benachbart sein läßt u. 7, 185 in die Gegend zwischen Chalcidice u. die Axiosmündung setzt, nach St. B. ist es ein macedonisches, nach Strab. 7, 326 u. 327, Scymn. a. a. O. u. Procl. chrest. 4 ein illyrisches, in Epirus u. an den Quellen des Erigon seßhaftes Volk, u., wie Strab. 12, 550 u. Et. M. angeben, = *Φρύγες*. Fem. dazu ist **Βρυγίς**, St. B., u. **Βρυγηΐς**, w. s.

Βρυέννιος, m. später Mannsn., vgl. Fabric. bibl. gr. III. 649.

Βρύης, *ητος*, m. Maler aus Sicyon, Plin. 35, 11, 123. vgl. mit Arcad. p. 23, 8. S. Keil an. p. 224. s. *Βρύας*.

Βρύθακες, *αἱ χιτῶνες Βουβέκινοι ἢ γένος ἰθαγενῶν*, Hesych. (Mein. vermuthet *Βουθακίδαι*.)

Βρύκη, f. Schreiern (nach Hesych. bei den Doriern *βρύκαι = αἱ ἱεραί*, d. i. nach Mein. *ὀλολύζουσαι*), T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5, Marm. par. p. 443 ed. Müll. S. *Βεβρύκη*.

Βρύκης *καὶ* **Βρύκαι** (viell. *Βρῦκαι*), thracisches Volk. Man sagte auch **Βρυκεῖς** u. **Βρυκήιοι**, St. B. S. *Βέβρυξ*.

Βρυκλίκη, f. (viell. Rauschingen), Landschaft in Cilicien mit der Stadt Augusta, Ptol. 5, 8, 6.

Βρύκων, m. Ruffmann (s. Hesych. s. *βρύκος*), Mannsn. auf einer bleiernen Platte aus Euböa. S. *Ἀθηνᾶ* vom 10. Sptbr. 1860. K.

Βρύλλιον, *τό*, (viell. = *Πρύλλιον*, also Walburg), St. in Mysien an der Propontis, nach Ephor. b. St. B. *Κίος*. Ew. **Βρυλλιανός**. Die Landschaft **Βρυλλίς**, St. B.

Βρῦουσα, f. Schrei, 1) eine Mänade, Nonn. 14, 222. 2) Andere, Inscr. 1818.

Βρυσάκιον, (Richenburg), illyrische Stadt b. Dyrrhachium. Ew. **Βρυσακοί**, St. B.

Βρυσιαί, ep. (Il. 2. 583) **Βρυσειαί**, b. Paus. 3, 20, 3 **Βρυσέαι**, b. Hesych. *Βρύσια*, Reichenschwand, St. in Lakonika am Taygetusgebirge, St. B. (der sie nach Elis setzt).

Βρυσκίδης, m. (Reichlin), Mannsn., Inscr. 3064. Aehnl.:

Βρυσμός, m. Name eines Königs, Et. M. 249.

Βρύσσων, = *Βρύσων*, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 104.

Βρύσται, Stauffen (nach Hesych. = *κρημνοί*), *πόλις κρημνώδης*, Hesych. Viell. = *Βρυσιαί*.

Βρυστακία, St. der Oenotrer, Ew. **Βρυστακιάτης**, St. B.

Βρῦσων, *ωνος*, m. Reichelt, 1) Herakleot, V. des Herodor, Plat. ep. 13, 360, c, Arist. elench. soph. c. 11 u. Alex. Aphrod. dazu — anal. post. 1, 9 u. Philopon. dazu — rhet. 3, 2 u. Schol. in Cram. an. 2, 304 dazu. Theop. b. Ath. 11, 508, d, vgl. mit 509, c (*βρυσωνοθρασυμαχειοληψικερμάτῳ*). A. 2) S. des Stilpon, Lehrer des Pyrrhus, D. L. 9, 11, n. 1. 3) Achäer, Lehrer des Krates, D. L. 6, 5, n. 1. 4) Mannsn., Simon. 63 (XIII, 20).

Βρυτίδαι, *οἱ*, b. Harp. **Βρυτάδαι** (v. l. *Βρυττάδαι* u. *Βρυτίδαι*), Trester, ein athenisches Geschlecht, Dem. 59, 59 u. ff., Hesych., Suid.

Βρυττία u. **Βρύττιοι**, s. *Βρεττία*.

Βρυτώ, f. Trester, T. des Agathopus, Inschr. von Minoa auf Amorgos in der *Πανδώρα* vom 15. Decbr. 1860. K.

Βρύχων, m. Brause, 1) Platäer, Inscr. 1542. 2) Fl. des Pelion im macedonischen Pallene, Lycophr. 1408. Dicaearch. fr. 60, 7, Hesych.

Βρυώ, f. Richinza, Pythagoreerin aus Argos, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Βρύων *αἰγιαλός*, *Reichenwerde, Gegend in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 3.

Βρωτῖνος, m., Suid. s. *Θεανώ*, falsche Lesart für *Βροντῖνος*.

Βρώτιον, m. wahrsch. = *Βρότιον*, Mannsfeld, St. in Samothrace, Nonn. 13, 401.

Βύαοι, libysches Volk, Nic. Dam. fr. 133.

Βύβαι, (*οἱ*), Richizos, St. u. Volk in Thracien, Ew. der St. **Βυβαῖος**, St. B. (Nach Berkel verdorben aus *Ῥεβαί* d. i. Rufae.)

Βυβασσός, b. Parthen. 3 **Βύβασσος**, Ephor. b. St. B. **Βύβαστος** u. **Βυβάστιον**, b. D. Sic. auch *Βουβαστός*, w. s., u. b. St. B. s. *Ὑγασσός* auch *Βουβασσός*, Reichenau, 1) St. in Karien, östl. von Knidos Ew. **Βυβάσσιος**, St. B. s. v. u. s. *Σύρνα*. Der Theil der Landzunge, welcher der Stadt gehörte, hieß davon *ἡ Χερσόνησος ἡ* **Βυβασσίη**, Her. 1, 174. 2) ein Hirt, wel-

der den Podalirius aus dem Meere rettete u. der Stadt den Namen gab, St. B. a. a. O.

Βύβλη, f. T. des Milet, nach welcher Byblos benannt sein soll, St. B. s. *Βύβλος*. S. *Βυβλίς*.

Βυβλία, f. *Βύβλος*.

Βυβλιανός, m. Milesier, Inscr. 2878.

Βυβλιάς, *άδος*, dat. pl. Nonn. 3, 108 *Βυβλιάδεσσιν*, d. i. Einwohnerin von Byblos in Phönizien. Nonn. 29, 344, Et. M., St. B.

Βύβλινος, *η, ον*, adj. von *Βύβλος*, dah. *ἡ Βυβλίνη κεφαλή*, Luc. dea Syr. 7. *Βύβλινος οἶνος* d. h. aus der phönizischen Stadt *Βύβλος*, Et. M., f. *Βύβλιος*, od. *ἡ χώρη ἡ Βυβλίνη* (in Phönizien), Luc. dea Syr. 8; dagegen *Βύβλινα ὄρη* bei Aesch. Prom. 811, Gebirge in Aegypten. Sprichw. war *Βύβλινον τοὐμὸν μέθυ*, d. i. phönizischer Palmwein, f. *Βύβλιος*, doch viell. auch von *βύβλος*, Bast, gebildet, wie im Sprichw. Zenob. 2, 73 u. nach Aesch. suppl. 761. S. App. prov. 1, 66, wo am Anfang *Βύβλος νῆσος* steht (?).

Βύβλιος, *ία, ιον*, 1) Adj., z. B. *οἶνος* d. i. phönizischer Palmwein, Archestr. b. Ath. 1, 29, b, od. *Βυβλίη*, als Bein. der Aphrodite, Luc. Syr. dea 6, u. *Βύβλιος ἀνήρ*, ein Mann aus Byblos, Ael. v. h. 4, 1, Luc. Syr. dea 8. 2) Subst. der Einw. von Byblos in Phönizien, Apd. 2, 1, 3, Luc. Syr. dea 6, ö., St. B., A. — in Aegypten, Plut. Is. et Os. 15. 3) *Βύβλιοι*, ein scythisches Volk, St. B.

Βυβλίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) T. des Milet u. Schwester des Kaunos, Arist. u. Neanth. b. Parthen. 11, a. Nonn. 13, 557, St. B. s. *Καῦνος*, Suid., Schol. Theocr. 7, 115, Conon 2, A., f. *Βιβλίς*. 2) die aus ihren Thränen entstandene Quelle in Milet, Parthen. a. a. O., Nonn. a. a. O., Theocr. 7, 115 u. Schol. 3) ein Berg in Milet, Schol. Theocr. 7, 115. 4) Name der Insel Melos, den ihr früher phönizische Byblier gaben, St. B. s. *Μῆλος*.

Βύβλος, 1) als Adj. *Βύβλος ἀγχίαλος*, D. Per. 912. u. *Βύβλος χώρα* (hier in Aegypten), Plut. Is. et Os. 15. II) als Subst. 1) (*ἡ*) b. D. Sic. 19, 58 **Βυβλία**, a) St. in Phönizien, j. Dschebeil, Strab. 16, 755, Ios. b. Iud. 1, 21, 11. Nonn. 3, 109, ö., Arr. An. 2, 15, 6, Ptol. 5, 14, 4, Luc. dea Syr. 7, ö., A. Ew. **Βύβλιος**, w. f. b) St. im ägyptischen Delta, Ctes. e. 33, St. B. u. oben unter *Βύβλιος* u. beim Adj. Ew. **Βύβλιος**, f. oben, u. **Βυβλίτης**, St. B. 2) (*ὁ*) a) B. der Cyprus, St. B. s. *Κύπρος*. b) d. röm. Bibulus, Bein. der Calpurnii u. Publicii (f. *Βίβουλος*), dah. *Λεύκιος Β.*, App. b. civ. 2, 9—5, 132, ö., u. *Μάρκος Β.*, App. b. civ. 2, 49, *Καλπούρνιος Β.*, Plut. Caes. 14, u. bloß *Β.*, ö., z. B. der Schriftsteller L. Calp. Bib., Plut. Brut. 23

Βύδις, ägyptischer Halbgott, K. von Aegypten, Maneth. b. Euseb. Arm. chron. p. 93.

Βύζαντες, b. Her. u. A. *Γύζαντες*, auch *Βυζάντιοι* genannt nach St. B., od. *Βυζάκιοι*, Strab. 2, 131, ein libysches Volk in der Umgegend von Karthago, Eust. D. Per. 803. Die Landschaft *ἡ* **Βυζακὶς** *χώρα*, Pol. b. St. B., Et. M., b. Pol. 3, 23 *ἡ* **Βυσσᾶτις**, *ιδος, ιν*, b. Ptol. 4, 3, 26 *ἡ* **Βυζακῖτις** *χώρα*, der auch 4, 3, 39 eine Stadt **Βυζακίνα** anführt. Nach St. B. aber hießen die Bewohner der Gegend **Βυζακηνοί** u. zerfielen in zwei Stämme. Von ihnen hatten die *Βυζακηνὰ ἱμάτια* ihren Namen, St. B. Bei Phot. 14, a, 2 heißt auch die Landschaft selbst *Βυζακηνή*.

Βυζάντεια, f. = *Βυζάντιον*, Simon. 161 od. 104 ed. B., St. B. s. *Καυκώνεια*. Et. M. als Adj.

Βυζάντειον, Stadt an der Westküste von Indien, j. Bassein, Ptol. 7, 1, 7.

Βυζαντιακὸν *τὸ στόμα*, Strab. 1, 21. 2, 125, auch **τὸ** *Βυζάντιον στόμα* genannt; Strab. 1, 49, od. *τὸ στ. τὸ κατὰ τὸ Βυζάντιον*: Strab. 2, 71 — 12, 563, ö. S. *Βυζάντιον*.

Βυζαντιάς, *άδος*, f. Adj. = *Βυζαντία*, z. B. *Ῥώμη*, Anth. XV, 15. Plan. 4, 56. 72, *Μοιρώ*, Christod. ecphr. II, 405; die Einwohnerin, Anth. Plan. 4, 284.

Βυζαντῖνος, späteres Adj. = *Βυζάντιος*, zuerst gebraucht von Claudian in Eutrop. 2, 136, f. Lob. path. p. 244, n. 14, dann Bezeichnung einer Klasse von spätern Geschichtschreibern.

Βυζάντιον, (*τό*), **Reichenheim** 1) St. in Thracien am Bosporus, der Sage nach von *Βύζας*, w. f., gegründet, später *Κωνσταντινούπολις* genannt (Hesych. Miles fr. 4, 5—39). S. Her. 4, 87, ö., Flgde., bisw. als Fem. betrachtet, wie Polyaen. 4, 6, 8, vgl. mit Hes. b. Ath. 3, 116, b u. Ath. 8, 351, c. Ew. (*οἱ*) **Βυζάντιοι**, Her. 4, 87, Flgde, bisw. = *Βυζάντιον*, Her. 5, 26, Plut. Cat. min. 36, Polyaen. 4, 2, 21. Fem. **Βυζαντία**, Ach. Tat. 1, 3, Anth. VI, 119, tit. Adj. **Βυζάντιος**, dah. *Βυζαντία παρθένος*, Plut. Cim. 6, *Βυζάντιον οὖδας*, D Per. 804, *στόμα*, f. unter *Βυζαντιακός*, A. 2) St. in Libyen, St. B. u. Eust. D. Per. 803.

Βυζαντίς, *ίδος*, fem. u. adj., *πάτρη*, Christod. ecphr. Anth. 2, 408, *Ῥώμη*, Agath. in Anth. Plan. 4, 80.

Βύζας, *αντος*, m. auch *Γύζας* (St. B. s. *Γυναικόπολις*), u. auf byzant. Münzen *Πύζας* geschr. (f. Ahr. Dial. II, 584), **Richo**, S. der Keroessa (einer Tochter der Io) u. des Poseidon, K. des Landes, wo nach der Sage von ihm Byzanz gegründet wurde, nach Einigen Führer einer argivischen Colonie, D. Sic. 4, 49, Hesych. Miles. fr. 4, 5—34, Eust. D. Per. 803, Nonn. 3, 366, Anth. Plan. 4, 67, St. B. s. v., mit einer Statue in der Basilica zu Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 34 u. epigr. daselbst, Anth. Plan. 4, 66.

Βυζζάντιοι, = *Βυζάντιοι*, Rangabé Inscr. n. 134.

Βύζη, f. **Richlint**, T. des Erasinos, Anton. Lib. 40.

Βυζηνοί, Volk in Lykaonien, Ptol. 5, 4, 10.

Βύζηρες, b. Plin. 6, 4 Buzeri, von Hecat. *Δίζηρες* genannt, nach Strab. 12, 549 ein barbarisches Volk im Pontus Cappadocicus, Ap. Rh. 2, 398. 1247, Orph. Arg. 749, D. Per. 765, Scyl. 82 u. ff., St. B. s. v. u. s. *Ἑπτακωμῆται*. Einen Hafen **Βυζηρικὸς** *λιμήν* erwähnt St. B.

Βύζης, *ου, ευ*. (Anth. app. 254) *εω*, m. 1) Naxier, welcher um Ol. 50 die Kunst den Marmor in Ziegeln zu sägen erfand, Paus. 5, 10, 3. 2) Führer der Megarer nach Byzanz, hier mit *Βύζας*, w. f., vermengt. Eust. D. Per. 803, St. B. 3) K. von Babylon, Conon. 12, wo viell. *Βύσνον* statt *Βύζου* zu lesen ist.

Βυζία, *ἡ*, ***Richwell**, eine Quellnymphe, welche den Byzas in Thracien aufzog, Hesych. Miles. fr. 4, 9.

Βύζινος, m. S. des Poseidon, Zenob. 2, 63 u. Diogen. Vind. 1, 99 (v. l. *Βυζηνός*), wohl = *Βύζας* u. viell. f. L. Von ihm wird das von einem großen Freimuthe sprichwörtlich gewordene **Βυζίνη** *παρρησία* abgeleitet.

Βυζωνοί, wahrsch. = *Βυζηνοί*, ein persisches Volk, Zenob. 5, 25.

Βυθημανεῖς, *έων*, plur. arabisches Volk am rothen Meere, viell. die j. Hutehmi, Agatharch. fr. 89 (Phot. bibl. 457, 4).

Βύκελος, (*ὁ*), (wahrsch. = *Πύκελος*, also **Faustmann**), Faustkämpfer aus Sicyon, Paus. 6, 13, 7.

Βύκης, *ου*, **Reichensee, Reichenbach**, 1) *ἡ λίμνη*, See in der Nähe des asowschen Meeres, viell. d. jetzige

Mosynoe-See, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 38, Ptol. 3, 5, 9. 2) *B. ποταμός*, ein Fluß, der sich in den Bykes-See ergießt, Ptol. 3, 5, 12.

Βύκκων, *ωνος*, m. ein Diener des Homer nach Tzetz.

Βύκχις, äolischer Name für *Βάκχις*, Schreier, Et. M.

Βυλάζωρ, *ωρος*, (viell. Scheidt, = *φυλάζωρ*), St. Päoniens, j. Vilias, Pol. 5, 97.

Βυλλιακή, f. *Βύλλις*.

Βυλλίονες, Volk in Illyrien, Strab. 7, 326. Vgl. *Βουλινοί* u. *Βουλιμεῖς*.

Βύλλις, *ιδος*, (ἡ), b. Plut. Brut. 26 **Βυλλίς**, *ίδος*, Laubenheim, Küstenstadt von Illyrien, der Sage nach von Neoptolemus u. den Myrmidonen gegründet, Ew. **Βυλλιδεύς**, St. B. Die Landschaft **Βυλλιακή**, Strab. 7, 316. — S. *Βουλλίς*.

Βύλλος, ähnl. Fettback, eigtl. Vollwamms, ein *λπιορχὸς καὶ ἀργός*, Cram. Anecd. III, 413.

Βύλται, Volk der Saken am Imausgebirge, Ptol. 6, 13, 3.

Βύμαζος, St. der Päonier, Ephor. b. St. B

Βυνδακίς, f. Pythagoreerin aus Lukanien, v. l. b. Iambl. v. Pyth. c. 36.

Βύνη, f. Meertrud (f. Et. M.), Name der Leucothea od. Ino, Et. M., Lycophr. 107, Dac. p. 32, vgl. Theogn. can. 106.

Βύνθα ἡ *Βίνθα*, St. in Libyen, Ptol. 4, 6, 25.

Βυξεντῖνος οἶνος, *ὁ*, aus Italien, Ath. 1, 27, a.

Βυρεβίστας, m. f. *Βοιρεβίστας*.

Βυρίννη *μελάμπετρος*. = *Μυρίνα*, Philet. carm. fr. 19 ed. Bergk.

Βύρι(νον) ἡ **Βύρυν** ἢ *Ἥρυν ὄρος*, Gebirge in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 15.

Βύρροια, = *Βέρροια*, f. *Βέροια*, in Schol. Dem. 1, 9.

Βύρσα, (ἡ), 1) (wahrsch. phönizisch, doch nach App. Lib. 1 Fellin), die Burg von Karthago, Strab. 17, 832 u. ff., App. Lib. 1—135, ö. 2) *Βύρσαν θεῶν* nannte Aristoph. Athen, Hesych.

Βυρσίνη, f. ähnl. Weißleder, komischer Frauenn. mit Anspielung auf Kleon, für *Μυρσίνη*, Frau des Hippias, Ar. Equ. 449, Hesych.

Βυρχανίς, ἡ, Insel, welche Drusus einnahm, Strab. 7, 291.

Βύσιος *ὁ μήν*, *Fragmond (f. Alexandr. in Plut. qu. graec. 9), delphischer Monat = *Ἐλαφηβολιών* d. i. März, Plut. a. a. O., Inscr. 1688.

Βυσναῖοι, Stamm der Bebryker von ihrem König *Βύσνος* (Tiefner?) so genannt, St. B.

Βυσσᾶτις, f. f. unter *Βύζαντες*.

Βυσσός, f. *Βοῦσος*.

Βυταίας, m. wahrsch. zusammenhängend mit *Βούτας*, m. f., Heros in Sicilien, D. Sic. 4. 23.

Βῦτος, m. ähnl. Baum (= *φύτος*), 1) B. des Glyr. St. B. s. *Ερυξ*. 2) ein Philosoph. Luc. ep. 42 (II. 435).

Βύττακος, m. Stahr (*βέτθαν* = *τὸν ψᾶρα*. Hesych., vgl. mit *σίττας*, *ψίττακος*, u.a.), 1) Macedonier, Pol. 5, 79, 82. 2) Athener, Lamptrer, Inscr. 125, vgl. mit Keil an. 142. — Auf einer athen. Münze, Mion. II, 117.

Βωβώ, *Schmettern, früherer Name für *Μάκρις*, d. h. entweder Euböa od. eine der Cycladen, Hesych.

Βῶγχις, Statt Aethiopiens beim dritten Katarract, Ew. **Βωγχίτης**, St. B.

Βωδακράτης, *ου*, m. Theräer, Inscr. 2448; Keil vermuthet *Βωλακράτης*.

Βωδινοί, pl. Rindermänner, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 24.

Βωδινὸν *ὄρος*, f. *Βουδινόν*.

Βωδώνη, f., Schol. Il. 16, 233 **Βωδών** genannt, Kuhstedt, St. in Thessalien, später *Βονδίτζα* genannt, St. B. Ew. u. Adj. **Βωδωναῖος**, dah. Bein. des Zeus, Schol. Il. 16, 233, St. B. s. *Δωδώνη*.— Benannt von:

Βωδωνός, m. *Stiertäuscher, wie Roßtäuscher, Heros u. Gründer von Bodone, St. B.

Βωκανοί, Volk in Taprobane mit der Stadt **Βώκανα**, Ptol. 7, 4, 5. 9.

Βώκαρος u. später **Βωκαλίας**, m. Schönebeck (*βω* = *βου* d. i. sehr u. *καρος* = *χαρος*, f. Et. M.), Fl. in Salamis, Strab. 9, 394, Lycophr. 451, Et. M., Hesych. (Bei den Trözenern hieß der Frühling *Βώκαρος*, also etwa *Schönding.)

Βῶκρος, m. Mannsn., Mion. II, 228.

Βωκώνιος, d. röm. Voconius, Plut. Cic. 27. S. *Βοκώνιος*.

Βῶλα, b. D. Sic. 13, 42. 14, 117 **Βῶλαι**, lat. auch Volae, die St. der Aequer, j. Poli. D. Sic. 7, 4. 20, 90. Ew. **Βωλανοί**, D. Hal. 8, 18, ö., St. B., b. Plut. Coriol. 28 **Βώλανοι**. S. *Βόλλαι*.

Βωλᾶνός, m. (Volanus?), Mannsn. auf Münzen bei Mion. III, 223. S. VI. 334.

Βῶλαξ, *ακος*, *Scholle, (Feldheim), Städtchen in Triphylia, Pol. 4, 77.

Βωλέντιον, Stadt in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Βώλιγγες, dat. pl. *γεσσι*, Dionys. b. St. B. *Βωλίγχησι*, von **Βωλίγχαι**, indische Völkerschaft, Nonn. 26, 143. 30, 316.

Βῶλις, (ὁ), Rathgeber, = *Βουλίας*, Mannsn. aus Kreta, Pol. 8, 17. 18, Suid.

Βωλῖται, Völkerschaft der Paropanisaden, Ptol. 6. 18, 3.

Βωλόναι, Feldberg, Name des killäischen Gebirges. Hesych.

Βῶλος, m. Damm (f. Hesych. s. *Βωλόναι*), 1) B. des Epimenides, Theop. b. Ap. Dysc. comm. hist. 1. 2) Mendesier, Schüler des Democrit, Schriftsteller, St. B. s. *Ἄψυνθος*, Suid. (der fälschlich zwei annimmt), Schol. Nic. Ther. 764, Colum. 7, 5. 3) Ort bei Cassandrea, Polyaen. 4, 4, 18.

Βώμιος, m. Altarmond, Monatsn., Inscr. Lam. 16, Curt. A. D. n. Stephani n. 20.

Βωμοί, (οἱ), Stufenberg (f. Et. M.), im westlichen Theile des Oetagebirges in Aetolien, St. B., Hesych. Die Anwohner **Βωμιῆς**, *έων*. Thuc. 3, 96, Strab. 10, 451. St. B., Hesych.

Βωμὸς *Ἀθηνᾶς*, Athenensaltar, Insel in Aethiopien. Ptol. 4. 7, 36.

Βῶνις, St. am Indus, Ptol. 7, 1, 58.

Βῶνος, *ὁ*, d. lat. Bonus, Feldherr unter Justinian, Suid. s. v. u. s. *ἐπιδουπῆσαι*, Menand. Prot. fr. 9. 27 (fr. 8 steht *Βοῦνος*), Agath. 1, 19.

Βώπισκος, d. röm. Vopiscus, Ioann. Lyd. de mag. 1, 23. S. *Οὐοπίσκος*.

Βώρακος, m. Schaue (f. Hesych. s. *Βῶρος*), Mannsn., Inscr.

Βωρεῖς, Name einer Phyle in Kyzikus. Inscr. 3663, —3666. K. S. Inscr. Cyzic. b. Cayl. Recueil d'Antiqu. égypt. 1, 2. pl. 60.

Βωρθία, = *Ὀρθία*, Hesych. Doch f. Ahrens Dial. II, 48.

Βῶρμος u. b. Poll. 4, 54 **Βώριμος,** m. viell. Schaue (s. *Βώρακος*), Mariandyner, S. des Titias, über dessen Tod ein Klagelied gesungen wurde, welches *Φῶρμον* hieß (Hesych.). S. Nymph. b. Ath. 14, 619, f. In Schol. Ap. Rh. 2, 780 steht in Handschr. *Βέρυνος* od. *Βαρῖνος*.

Βῶρος, *ου,* Schaue (s. Hesych. u. wegen der Betonung Et. M. 742), 1) m. S. des Perieres, Gem. der Polydora, Il. 16, 177, Apd. 3, 13, 1. 2) m. V. des Phästos aus Tarne in Lycien, Il. 5, 44. 3) m. S., nach Hellan. in Schol. Plat. 376 V. des Penthilos u. S. des Periklymenos, Orestide, Paus. 2, 18, 8. 4) f. (Schaumburg). St. in Lydien, nach Lex. sept. vir. j. Sardia, Bion. b. Plin. 6, 35 führt Boron als eine Stadt Aethiopiens an.

Βώσταρος, m. Punier, Ptol. 1, 30. 79.

Βώστωρ, *ορος, ὁ,* Punier, Pol. 3, 98.

Βωσφόρος, m. Lichtenstern, Mannsn., Con. 7.

Βωτᾶς, *ᾶ,* = *Βώσταρος*, App. Hannib. 43.

Βώταχος, *ου,* m. Ochsenhirt (s. Lob. path. 335), S. des Iocritos, Enkel vom Lycurgos. Von ihm hieß ein Demos in Tegea **Βωταχίδαι,** Nicol. b. St. B. S. *Πωταχίδαι*.

Βωτθαῖος, m. Schriftst. b. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2 (verdorben, Müll. vermuthet *Βουθήρας*).

Βώτιον, n. Hirtenplatz, nach Et. M. Helfershorn, Ort b. Ilion, Suid., Et. M.

Βώχανος, m. Anführer der Türken unter Justinian, Suid.

Βωχίανα, St. Aethiopiens, Bion b. Plin. 6, 35.

Βῶχος, = *Βοηθός*. K. von Aegypten, Syncell. 55, d.

Γ.

Γᾶ, dor. = *Γαῖα, Γῆ,* w. s., dah. das Gedicht des Epicharmus, *Γᾶ καὶ Θάλασσα* (Ath. 3, 106, e), u. so b. Pind. P. 9, 177 u. in den epp. Bian., Simm., Archel. VII, 388. XV, 24. Plan. 120 u. in den Chör. der Tragg. Aesch. Suppl. 890—901. Pers. 610. Soph. Phil. 391. Antig. 338. O. C. 1574, Eur. I. T. 1259.

Γαβά, *ᾶς,* (*ἡ*), b. Ios. 15, 8, 5 u. St. B. auch **Γάβα** u. Ios. 6, 8, 1 **Γαβᾶ** betont (Brink, nach Ios. 6, 6, 1. 8, 1), 1) St. in Judäa, im Stamme Benjamin, j. Dsjeba, Ios. 5, 2, 8. 6, 8, 1. 8, 12, 4. Ew. **Γαβαηνοί,** Ios. 5. 2, 8. 2) St. in Galiläa am Berge Carmel, Ios. b. Iud. 3, 3, 1. vit. 24. arch. 15, 8, 5.

Γαβαθή, *ῆς,* (*ἡ*), b. St. B. **Γαβάδη,** Ios. 5, 1, 29 **Γαβαθά,** *ᾶς,* od. **Γαβαθά,** theils (13, 1, 4) indecl., theils gen. *ῶν, τά* (8, 12, 4), ferner **Γαβαθώνη,** *ης, ἡ,* (8, 12, 5), u. **Γαβαθώ,** indecl. 8, 11, 4. od. **Γαβαθσαούλη,** *ης,* Ios. b. Iud. 5, 2, 1, 1) St. in Judäa, = *Γαβά*, j. Dsjeba, Ios. arch. 6, 4, 6, b. Iud. 5, 2, 1 (*Γαβαθσαούλη*). Einw. **Γαβαθηνός,** St. B. 2) Ort der Philister in Palästina, Ios. 5, 1, 29. 8, 11, 4. 12, 4, 5. 13, 1, 4.

Γάβαι, b. Ios. **Γαβαί,** 1) St. (Residenzschloß) im innern Persien, j. Darabkerd od. nach Reichard: Kasadân, Strab. 15, 728, Ptol. 6, 4, 7. Ew. od. Volk in Persien **Γαβαῖοι,** Ptol. 6, 4, 3. u. **Γαβηνοί** b. Plut. Eum. 15. obwohl Plin. 5. 19, wie es scheint die Ew. von Gabbula (Proc. b. Pers. 1, 18. aedif. 2, 9) Gabeni nennt. S. *Γαβιηνή*. 2) = *Γαβά* in Judäa, Ios. 6, 6, 1.

Γάβαιον *τὸ ἀκρωτήριον* = *Γόβαιον*, w. s., Vorgebirge im Westen von Gallia Lugd. in der Nähe von Brest, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 25.

Γαβαῖος, m. Regent von Kleinphrygien, Xen. Cyr. 2, 1, 5.

Γάβαλα, *ων,* (*τά*), Hecat. b. St. B., fem. Plin. 5. 18 Gabale, St. an der Küste von Syria Seleucis, j. Djebili, Strab. 16, 753, Ios. 13, 15, 4. Ptol. 5, 15, 3. 21. Anon. st. m. magni 135 u. ff., Paus. 2, 1, 8, Hierocl. 711, Socr. h. eccl. 6, 11. Theodor. h. rel. c. 28, Malal. 378, 12. 448, 12. Ew. **Γαβαλίτης,** Ios. 9, 9, 1 u. nach St. B. auch **Γαβαλεύς.** fem. *ἡ* **Γαβαλῖτις,** St. B. (*Γαβαλίτης* hieß von dieser Stadt auch der Styrax, Diosc. 1, 79.)

Γαβάλαικα, St. der Varduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 66.

Γαβαλεῖς, (*οἱ*), b. Ptol. 2, 7, 16, **Γάβαλοι,** Volk in Aquitanien (im j. Depart. Lozère), Strab. 4, 191.

Γαβάλη, St. an den westlichen Grenzen von Medien, j. Khoi, Ptol. 6, 2, 8.

Γαβαούπολις, f. St. in Galiläa, = *Γαβαώ*, w. s. Ew. **Γαβαουπολίτης,** St. B.

Γάβαρα, *ων, τά,* St. in Galiläa, Ios. vit. 25—46 Ew. **Γαβαρηνοί,** ebend. 10.

Γαβαρώθ, indecl., Flecken in Galiläa, Ios. vit. 45. 47.

Γαβαώ, dat. *ῷ*, acc. *ώ*, Ios. b. Iud. 2, 19, 7, u. *ών* arch. 6, 6, 2, auch *Γαβαούπολις* genannt, w. s., St. in Palästina, etwa 50 Stadien von Jerusalem, j. el Dsjib, Ios. b. Iud. 2, 19, 1. arch. 7, 1, 3, Suid. Ew. **Γαβαωνῖται,** *οἱ,* Ios. arch. 5, 1, 16. 7, 12, 1, Suid. S. *Γεβεωνῖται*.

Γάββα, = *Γαβά*, St. in Galiläa (Syrien), Iub. Maur. b. Plin. 12, 40, St. B. Ew. **Γαββηνός,** Paus. Dam. b. St. B.

Γάβηνα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Γαβήνιος, der röm. Gabinius. Zonar. ann. 5, 6.

Γαβηνοί, s. *Γάβαι*.

Γαβιηνή, *ἡ,* b. Strab. 16, 745 *ἡ* **Γαβιανή,** Landschaft in Persien (Elymais), D. Sic. 19, 26. 34, Polyaen. 4, 6, 13. Die Ew. **Γαβηνοί,** s. unter *Γάβαι*.

Γαβινία *ἡ ὁδός,* die via Gabina, welche von der porta Esquilina aus nach Gabii führte, Plut. Camill. 29.

Γαβίνιος, (*ὁ*), eine plebejische Gens in Rom, aus welcher besonders erwähnt werden: a) *Αὖλος Γαβίνιος*, App. Mithr. 66. b. civ. 2, 14, auch *Αὖλός τις Γαβ.*, D. Cass. 36, 23, od. *Γαβίνιος Αὖλος*, Plut. Cat. min. 33, od. *Γαβίνιος ὁ Αὖλος*, D. Cass. 38, 9, meist bloß durch *Γα*[...] bezeichnet, Strab. 12, 558. ö., A. Adj. davon *ὁ* **Γαβιν**[**ι**]**ακὸς** *πόλεμος*, Ath. 5, 206, d. b) *Πούπλιος Γα*[...], Feldherr zur Zeit des K. Claudius, D. Cass. 60, 8. c) e[in] röm. Geschichtschr., Strab. 17, 829.

Γάβιοι, 1) d. lat. Gabii, St. in Latium, j. Trümm[er] bei Gallicano, Diocl. b. Plut. Rom. 6, ö., D. Hal. 1, 8[...] ö., Strab. 5, 238, App. b. civ. 5, 23. A.; bei D. Hal. [...]

85 auch *Γαβίων πόλις* genannt. Denn die Ew. hießen (οἱ) *Γάβιοι*, D. Hal. 4, 53. 58, App. reg. 6; St. B. bildet dazu ein **Γαβῖται.** 2) = *Ἄβιοι*, w. s., Aesch. b. St. B. s. *Ἄβιοι.*

Γάβιος, m., 1) Anführer der Lydier, Nonn. 13, 509. 2) *Μάρκος Γάβιος Ἀπίκιος*, der Römer Apicius, D. Cass. 57, 19.

Γαβοκλῆς, *έους*, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Kolophon, Mion. III, 82.

Γάβρα, St. in Persis, viell. j. Kamar, Ptol. 6, 4, 6.

Γαβραντουίκων *ὁ καὶ λεγόμενος Εὐλίμενος* (w. s.) *κόλπος* in Albion, Ptol. 2, 3, 6.

Γαβρῆτα, b. Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 36 *Γαβρῆτα*; ebenso codd. in Ptol. 2, 11, 5, ö., wo man j. *Γαμβρῆτα*, w. s., liest, *ἡ ὕλη*, großer Wald Germaniens (Böhmerwald), Strab. 7, 292.

Γαβριήλ, hebr. (d. i. Gotteskraft), 1) der Erzengel Gabriel, N. T. Luc. 1, 19. 2) *ὄνομα κύριον*, s. Fabr. b. gr. XI, p. 624. Aehnl.:

Γαβριηλᾶς, = *Γαβριήλ*, Suid. Aehnl.:

Γαβριήλιος, voc. *-ήλιε*, m. Ptoliarch in Byzanz u. Dichter der Anthol., Anth. Plan. 32 u. 208.

Γαβρίς, St. in Medien a) am Kambyses, Ptol. 6, 2, 8. b) am Amerdus, ebend. 10.

Γάγαι, b. Scyl. 100 **Γαγαία** *πόλις*, Hierocl. p. 683 **Γάγα,** Diosc. 5, 146 **Γάγας,** Plin. 36, 34 Gages (nach Et. M. *Landland), Stadt in Lycien, nach Diosc. a. a. O., St. u. Fl. in Lycien, j. Ruinen von Aitasch, An. st. mar. magni 235 u. ff., Alex. Pol. b. St. B., Ew. **Γαγαῖος,** **St.** B., Adj. **Γαγάτης,** dah. *Γαγάτης λίθος*, Diosc. a. a. O., Galen. vol. 13, p. 257.

Γαγασμίρα, St. der Kaspeiräer in Indien, j. Adsjmir, Ptol. 7, 1, 50.

Γαγγανοί, 1) Völkerschaft (an der Westküste) Irlands, Ptol. 2, 2, 5, u. *Γαγγανῶν ἄκρον* in Albion, ebend. 2, 3, 3. 2) Volk in Indien, Ptol. 7, 2, 13.

Γάγγαρα *ἡ Γαίτερα*, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 2. 8, 19, 7.

Γαγγαρίδαι, b. D. Sic. *Γανδαρῖδαι*, w. s., indisches Volk an den Mündungen des Ganges, Ptol. 7, 1, 81. 2, 14. Plin. 6, 22, A.

Γάγγας, m. Fl. Indiens, = *Γάγγης*, App. b. civ. 4, 106.

Γάγγη, f., b. An. (Arr.) per. mar. erythr. 63 *ὁ Γάγγης* genannt, 1) Handelsplatz an der Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 81. An. (Arr.) per. mar. er. a. a. O. 2) St. im Innern Indiens am Ganges, etwa bei Allahabad, Strab. 15, 719.

Γάγγης, *ου*, b. Arr. Ind. 2, 9—10. 5, ö. gen. *Γάγγεω*. (dat. *Γάγγῃ*, ö.), acc. *Γάγγεα*, Arr. Ind. 4, 2. **15**, in An. (Arr.) per. mar. erythr. 47 gen. *Γάγγους*, doch 64 u. ö. *Γάγγου*, in App. b. civ. 4, 106 **Γαγγίτης,** (*ὁ*), 1) mit u. ohne *ποταμός*, der indische Fl. Ganges, nach Ios. 1. 1, 3 d. hebr. *Φισών*, griech. früher Chliaros genannt, Plut. fluv. 4, nach welchem Indien in *ἡ ἐντὸς* u. *ἐκτὸς Γάγγου* eingetheilt wurde, Marc. Heracl. per. **mar.** ext. 1. 36—51, ö., Ptol. 7, 1 u. 2. St. B. s. *Γέντα*, **ö.** S. D. Sic. 2, 11—17, 93, ö., Strab. **15**, 686—719, **ö.**, Plut. Alex. 62, **Arr.** An. 5, 4, 1—9, **4**, ö., **D.** Per. 577—1152, ö., Nonn. 21, 242—42, 494, ö., A. Adj. dav. a) **Γαγγητικός,** z. B. *σινδόνες, νάρδος*, **An.** (Arr.) per. mar. erythr. 56. 63. insbes. *κόλπος*, **Ptol.** 7, 1, 16—8, 27, 2, ö., Marc. Heracl. per. mar. **ext.** 1, arg. — 39, **ö.**, auch *ὁ κόλπος ὁ Γαγγ.*, Ptol. 1, 13, **7.** b) **Γαγγῆτις,** *ιδος*, *χώρη*, **D.** Per. 1147 (v. l. *γαγγῖτιδα*). 2) die Stadt, s. *Γάγγη*. 3) S. des Indus u. der Kalauria, welcher sich in den Chliaros stürzte, wovon dieser den Namen Ganges erhielt, Plut. fluv. 4, 1. 4) K. der Aethiopen, Philostr. v. Apoll. 3, 20. Suid.

Γάγγρα, *ων*, (*τά*), Alex. Polyhist. b. St. B. auch *Γάγγρα*, *ας*, f. (nach Alex. a. a. O. nach einer Ziege mit Namen *Γάγγρα* benannt, also etwa: Fretten od. Ziere.) 1) St. im innern Paphlagonien, j. Ghangreh, Strab. 12, 562, Ath. 3, 82, c, Eratosth. b. St. B., St. B. s. *Κάνδαρα*, u. ö., Ew. **Γαγγρηνός,** St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα* u. ö. 2) St. in Arab. felix, St. B. Ew. auch **Γαγγραῖοι,** St. B.

Γαγιανός, m. Rhetor aus Smyrna, Phryn. 418; soll wohl *Γαιανός* heißen.

Γάδ, (erklärt b. Phil. somn. 2, 5), b. Ios. 1, 19, 8 **Γάδας,** 2, 7, 4 **Γάδης,** S. des Erzvaters Jacob, Alex. Polyh. fr. 8, N. T. apoc. 7, 5. (Ein Prophet *Γάδος*, Ios. 7, 13, 2.)

Γαδαβιτανοί, Völkerschaft in der regio Syrtica, Proc. aed. 6, 4.

Γαδαγάλη, St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34

Γαδάμαργα, *ων*, od. (D. Sic. 19, 37) **Γαδάμαρλα** oder (Polyaen. 4, 6, 11) **Γαδάμαρτα,** *ων*, Landschaft im südl. Medien, D. Sic. 19, 32.

Γαδανώπυδρες, Volk in Karmanien, Ptol. 6, 6, 2.

Γάδαρα, *ων*, (*τά*), (⏑⏑⏑), St. in Peräa (Coelesyrien), welche nach St. B. auch Antiochia u. Seleucia hieß, j. Om-Keis, Pol. 5, 71, 16, 39, Strab. 16, 759, Ios. 12, 3, 3 — 17, 11, 4, ö., Ptol. 5, 15, 22, Maleag. in Anth. VII. 417. 419, A. Die Landschaft *ἡ* **Γαδαρίς,** *ίδος*, Strab. 16, 764, St. B. Der Einw. (*ὁ*) **Γαδαρεύς,** pl. *εῖς*, (οἱ), Ios. arch. 15, 10, 2. b. Iud. 2, 18, 5. 3, 7, 1 (fem. **Γαδαρίς,** St. B.). od. **Γαδαρίτης,** Ios. b. Iud. 1, 7, 7, u. **Γαδαρηνός,** Ios. vit. 10, Suid., dah. *ἡ χώρα ἡ Γαδαρηνῶν*, N. T. Matth. 8, 28. S. *Γάζαρα*. 2) Ort in Macedonien, St. B.

Γαδαρίς, *ἡ*, 1) St. an der Küste von Palästina, Strab. 16, 759. Vgl. *Γάζαρα*. 2) s. *Γάδαρα*.

Γαδάσηνα, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 12.

Γαδάτας, *ου*, *ᾳ*, *αν*, voc. *Γαδάτα*, (*ὁ*), Eunuch des Königs von Assyrien, Xen. Cyr. 5, 3, 1—8, 4, 2, ö. Vgl. *Γάδ*.

Γάδδα, fem. u. n. pl. Ort in Arabien (Südgrenze von Judäa), Glauc. b. St. B. Ew. **Γαδδηνός,** St. B.

Γάδειρα, *ων*, (*τά*), Eratosth. b. St. B. u. Plat. Criti. 114, b **Γάδειρος,** (*ἡ*), ion. (Her. 4, 8) *Γήδειρα*, dat. *οισι*, nach Hesych. u. St. B. griech. Landshöh, vgl. Landesbals, nach Et. M. u. Hesych. phöniz. Garta d. h. das umschließende, nach Plin. 4, c. 22 Siebeneck, nach Plat. Crit. 114, b Schaafhausen, = griech. *Εὔμηλος*, Insel u. St. in Hisp. Baetica, j. Cadix. Als Insel (die Insel von Gades, j. Leon) b. Ptol. 2, 4, 16. ö., Strab. 2, 129 — 3, 175, ö., Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 4, ö., D. Per. 451, ö., = Erytheia, Pherec. b. Strab. 3, 169, Apd. 2, 5, 10. u. als zwei Inseln, eine libysche u. eine europäische, Scyl. 111, als Stadt, Strab. 1, 58. 3, 169. Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9, vgl. mit Pol. 34, 5—9, D. Sic. 4, 18, ö., Arr. An. 3, 30, 9, ö., App. Ib. 5—65, ö., Paus. 1, 35, 8, ö., Scymn. 161. D. Cass. 37, 52—41, 24, ö., A. Sie galt als äußerste Grenze der Erde in jener Richtung, Pind. Nem. 4, 112, Ios. arch. 1, 6, 1. b. Iud. 2, 16, 4, **D. Sic. 5, 20, Aristid.** or. 48, p. 60., u. man sagte daher sprichwörtlich *τὰ γὰρ Γαδείρων οὐ περατά* von unmöglichen Dingen, Apost. 15, 19, vgl. mit Greg. Naz. or. 20, p. 333, d, Const. Man.

2, 91, Anacr. 13 (32). Ew. a) **Γαδειρεύς, έως, pl.** *εῖς, έων*, D. Cass. 41, 24, St. B., dah. *ἡ Γαδειρέων* = *Γάδειρα*, Palaeph. 32, 10. b) **Γαδειρίτης**, Alex. Pol. b. St. B., St. B. s. *Ἀσσηρα*, Strab. 2, 99. 3, 157. c) **Γαδειρανοί u Γαδειραῖος**, St. B. d) **(οἱ) Γαδιτανοί**, Strab. 3, 169; dah. als röm. Bein. *Βάλβος Γαδιτανός*, Strab. 3, 169, u. *ἱππικοὶ Γαδ.*, ebend., so wie *ἡ τῶν Γαδιτανῶν πόλις* = *Γάδειρα*, Strab. 3. 141. Als Adj. a) **Γαδειρικός**, z. B. *τάριχος*, Eupol. b. St. B. u. Hesych., Nicostr. b. Ath. 3, 118, e, *χώρα*, Plat. Crit. 114, b. b) **Γαδειραῖος**, *πορθμός*, Plut. Sert. 8, vgl. mit Et. M. 354. c) **Γαδειρίς**, *ίδος*, f. *πύλαι* (die Säulen des Herakles, Strab. 3, 170. 172. — Adv. **Γαδειρόθεν**, aus Gades, Hes. b. Ath. 3, 116, c, D. Per. 176, Anth. XIV, 121.

Γάδειρθα *ἡ Γάδειρθα*, Ort in Arabia deserta am Euphrat, Ptol. 5, 19, 3.

Γαδηνοί, Völkerschaft in Britannien, Ptol. 2, 3, 10.

Γαδίας, Bein. eines Antipater, Ios. 15, 7, 8.

Γαδικαὶ τριήρεις, verd. Lesart b. D. Hal. Dem. et Arist. 4.

Γάδρα, St. in Palästina, Porphyr. b. St. B. Ew. **Γαδρηνός**, St. B.

Γαδρώσιοι, (οἱ), sg. -ιος, b. Arr. An. 3, 28, 1—6, 24, 1 auch **Γαδρωσοί**, Bewohner der Landschaft Gadrosia im j. Beludschistan, Arr. An. 6, 27, 1—28, 5. Ind. 23, 5—32, 1, ö., Dex. Ath. b. Phot. 82. Die Landschaft *ἡ* **Γαδρωσία**, Arr. An. 6, 23, 4, s. *Γεδρωσία*.

Γαδώρα, St. in Peräa (Cölesyrien), Ptol. 5, 15, 23.

Γαέτη, f. Blidhilt d. i. die Frohe, Frauenname, Inscr. 698.

Γάζα, *ης*, (*ἡ*), Schatz (s. Hesych. u. St. B.), 1) St. in Palästina (Syrien, dah. *τῆς Συρίας*, D. Sic. 19, 84, ö.), j. Ghazza, Pol. 5, 68, ö., Flgde, auch *ἡ παλαιὰ Γ.* (Altstadt G.) genannt, D. Sic. 19, 80, u. *Ἄζα, Ἰώνη, Μίνῳα*, St. B. s. v. u. s. *Ἰόνιον πέλαγος* u. *Μίνῳα*. Ew. **(οἱ) Γαζαῖοι**, Pol. 16, 40, Arr. An 2, 26, 4. 27, 7, Strab. 16, 749. 759, A. Dah. *ἡ τῶν Γαζαίων πόλις* = *Γάζα*, Pol. 16, 40, u. *Γαζαίων λιμήν*, Ptol. 5, 16, 2. Doch sagte man auch **Γαζηνοί**, Paus. Damasc. b. St. B., u. **Γαζῖται**, wie insbes. *οἱ χέρσιμοι* hießen, St. B., so auch **Γαζᾶται**, Alex. Pol. b. St. B. 2) St. in Thracien, St. B. 3) St. Aethiopiens am rothen Meere (die Bai Gazim), Iub. Maur. b. Plin. 6, 34. 4) St. in Sogdiana bei der Wüste Ghaz, Arr. An. 4, 2, 1. 3. 5) T. eines Timon aus Tios in Bithynien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Γάζακα, 1) Sommerresidenz, St. od. Dorf in Media Atropatene, Strab. 11, 523, Quadr. u. Arr. b. St. B., b. Ptol. *Ζάζακα*, w. f. Ew **Γαζακηνός**, St. B. 2) St. im Gebiete der Paropanisaden, j. Ghazna, Ptol. 6, 18, 4 (*Γάζακα ἢ Γαίζακα*).

Γαζακηνή, *ἡ*, Reichenau, Landschaft im Pontus Galaticus, Strab. 12. 553. Plin. 6, 3.

Γαζακουπάδα *ἡ Ζυγακούποδα*, St. in der Provinz Afrika, Ptol. 4. 3, 30.

Γαζαλίνη, s. *Γοζαλήνη*.

Γάζαρα, *ων*, Ios. 8, 6, 1 **Γαζαρά**, u. 7, 12. 1 **Γαζάρα**, *ας*, = *Γάδαρα*, w. f., Ios. arch. 7, 4, 1—13, 9. 2, ö., b. Iud. 1, 2, 2.

Γαζηλών, *ῶνος*, *ἡ*, St. im Pontus, Strab. 12. 547, Plin. 6, 2. Die Landschaft *ἡ* **Γαζηλωνῖτις**, *ιδος*. Strab. 12. 546—560. Aehnl.:

Γάζηνα, Reichenau, St. in Großphrygien, Ptol. 5, 2. 26. Aehnl.:

Γαζίουρα, *ων*, alte Residenzstadt im Pontus Galaticus, Strab. 12, 547, D. Cass. 35, 14.

Γάζον, n., Dionys. b. St. B. **Γάζος**, m., St. in Indien, Nonn. 26, 56. Ew. **Γάζιος**, St. B.

Γάζωρος, 1) St. in Macedonien. Ew. **Γαζώριος**, dah. Artemis, die dort verehrt wurde, *Γαζωρία* hieß, St. B. Wahrsch. = *Ἄζωρος*, w. f. 2) St. in Palästina, Ptol. 5, 16, 9.

Γάθαρ, St. in Hyrkanien, Isid. Char. m. Parth. 12.

Γαθέαι, *ῶν*, b. St. B. **Γαθεαί**, Frohburg, St. in Arkadien, Paus. 8, 34, 5. Ew. **Γαθεᾶται**, St. B.

Γαθεάτας, dat. *ᾳ*, *ὁ* (*ποταμός*). Fröhling, Nebenfl. des Alpheus in Arkadien, Paus. 8, 34, 5.

Γάθειρθα, s. *Γάδειρθα*.

Γαθιάδας, m Frowin, Name eines Heros, welcher die zu ihm Flüchtenden rettete, selbst vom Tode, Hesych.

Γαῖα, *ης*, *ῃ*, *αν*, *α*, 1) poet., bes. ep. (doch nicht in Il. u. Od. u. nicht b. Soph), = *Γῆ*, w. f., Hes. th. 117, Hom. h. 30, Aesch. Prom. 210. Eum. 2, Pind. Ol. 7, 70. P. 9, 105 u. spätere Dichter, Nonn. 2, 710 —48, 7, ö., Orph. Arg. 556. h. 37, 1, ö., Callim. h. 1, 29. epp. in Anth. VII, 379 — App. 332, ö., A. S. *γαῖα* im Lex. 2) (Landau), Insel der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36 (*Γαῖα ἢ Γαῖα νῆσος*). 3) **Γαία**, St. in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 29. S. *Γέα*.

Γαΐα, röm. Vorname der Frauen, Caja, z. B. *Γαΐα Καικιλία*, u. in der Formel, welche die Braut bei der Einführung ins Haus des Bräutigams sprach, *Ὅπου σὺ Γάϊος, ἐγὼ Γαΐα*, Plut. qu. rom. 30.

Γαϊανός, m. (Landauer), arabischer Gelehrter, Schüler des Apsines, Suid.

Γαιαόχος, = etwa Erdgard d. i. die Erde umgürtend (nach A. Wagenfroh), Bein. des Poseidon, der unter diesem Namen in Sparta verehrt wurde, Xen. Hell. 6, 5, 30, Paus. 3, 20, 2. 21, 8. S. *Γαιήοχος* u. das Lex.

Γαίειος, m. Erdmann, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Γαιζῆται, u. b. Strab. 5, 216 **Γαιζᾶται**, nach Et. M. u. Lex. Coisl. p. 232 Suckeländer, doch s. *Γαισάται*, gallisches Volk, Euphor. in Et. M.. vgl. Eust. zu Il. 2, 140.

Γαιζότοριξ, *ιος*, m. ein Gallier, Ptol. 25, 4.

Γαιήϊος, m Erdensohn, Name des Tityos, Hesych., s. Od. 7, 324. — *Γ. κοῦρος*, Nonn. 27, 322. Fem. dazu:

Γαιηΐς, *ίδος*, = Phöbe, Antimach. b. Hesych.

Γαιήοχος, = *Γαιαόχος*, w. f., Bein. des Poseidon, Plut. Thes. 36, Hesych. Et. M., S. Lex.

Γαΐνας, (ὁ), b. Suid. s. *ἑλληνοδίκαι* u. *πολυάνδριον* **Γαϊνᾶς**, b. Ioann. Antioch. fr. 190 **Γαινάς**, späterer Dynast, Eunap. fr. 75, 6. — Wahrsch. = *Καινάς*.

Γαϊοβόμαρος, m. K. der Quaden, D. Cass. 77, 20.

Γάϊος, *ου*, (ὁ), (—⏑⏑, s. Apoll. ep. x, 19 *Γάιε*, vgl. mit Luc. ep. XI, 92. 100), in ep. Antip. IX, 59 auch *Γαῖος*, der römische Cajus, einer der gebräuchlichsten röm. Vornamen, dessen sich die röm. Juristen im Allgemeinen bedienten u. ebenso die Braut (s. *Γαΐα*) Plut. qu. rom. 30. Rom. 29. Er kommt nicht bloß in Verbindung mit anderen Namen vor u. dies bisw. durch *δέ, τις* getrennt, wie Plut. Brut. 26. Pomp. 10. 23. Coriol. 1. Cic. 19. Cat. min. 43. Phleg. Trall. fr. 12, sondern er kommt auch allein vor, u. dies theils so, daß der Name der Gens oder auch das Cognomen zu

supplirenist, wie in *Γ. Ἀντώνιος, Γ. Γράκχος, Γ. Φλαμίνιος, Γ. Ἀτίλιος*, wo Plut. Ant. 15. 22. Brut. 25. 26 — C. Gracch. 1—17, ö. — Plut. Fab. Max. 2 — Pol. 2, 27. 28 bloß *Γάϊος* steht, od. *Γάϊος* für C. Atilius Regulus, Polyaen. 8, 20; vgl. mit D. Sic. 31, 10. od. wie bei dem Kaiser Kaligula, der bisweilen *Γ. Καῖσαρ* (Plut. Galb. 9. Oth. 4, Ios. 18, 6, 11), od. *Γάϊος Καῖσαρ Γερμανικός*, Inscr. 1301, noch öfterer aber bloß *(ὁ) Γάϊος* heißt, Plut. Anton. 87. Galb. 9. superst. 11, ö., Ios. 18, 6—19, 2, ö., D. Cass. 59, 1-15, ö., Suid., dah. ein Ort nach ihm **Γαϊανόν** genannt wurde, D. Cass. 59, 14, ö. Als alleinige Bezeichnung einer Person (wie unser Moritz u. s. w.) steht er z. B. von einem Jugendgenossen des Mithridates, Plut. Pomp. 42, einem Schwager des Florus, Plut. qu. symp. 5, 7, 6, einem Sohne des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 2, 4, einem Tribunen, D. Sic. 15, 2 — Ios. b. Iud. 2, 5, 1 — einem röm. Olympioniken (Ol. 177), Phleg. Trall. b. Phot. 97, einem Philosophen. Porph. v. Plot. 14, Apost. 8, 7, b. 15. 87, c, Stob. flor. 3, 64, ö., Galen. VI, 532. einem Begleiter des Apostel Paulus aus Derbe, N. T. act. ap. 20, 4, aus Macedonien, ebend. 19, 29, einem Korinthier, ep. Roman. 16, 23, 1. Cor. 1, 15, u. von Anderen, Polyaen. 8. 13 — Inscr. 3288.

Γαῖος, ὁ, 1) Tempel der Ge (Erde) in Elis und Achaja, Paus. 5, 14, 10. 7, 25, 13. 2) s. *Γάϊος*.

Γαῖσα, St. in Arab. felix, Ptol. 6. 7, 29.

Γαισάται, οἱ, acc. b. Pol. 2, 22. 28 auch *Γαισάτους*. Germanen d. h. Speermänner (s. *γαῖσος*), ein gallisches Volk am Nordabhange der Alpen gegen den Rhodanus hin. dah. *οἱ περὶ τὸν Ῥοδανὸν Γαισάται Γαλάται*, Pol. 2, 34, vgl. mit 28. 30. S. *Γαιζῆται* u. *Γεσάται*.

Γαίσυλος, ὁ, Gero (*γαῖσος*), Spartaner, Plut. Dion. 49.

Γαίσων, ωνος, (ὁ), b. Hesych. u. Mel. 1, 7 **Γαῖσος**, Plin. 5, 29 Gessus, Gernsbach, Kunenbach an der Südseite von Mykale beim Bergebirge Trogilios, Her. 9, 97. Archestr. u. Ephor. b. Ath. 7, 311, a, c, nach Neanth. b. Ath. 7, 311, e heißt ein See *ἡ Γαισωνὶς λίμνη*.

Γαίταρα, f. *Γάγγαρα*.

Γαιτιᾶνός, m. Mannsn., Phot. cod. 151, vulg. *Γετιανός*.

Γαιτουλικός, οῦ, m. a) *Γαιτουλικὸς Λέντουλος*, D. Cass. 59. 22. b) Dichter der Anthologie, Iac. Anth. XIII, 896.

Γαίτουλοι, (so nach Herdn. b. Eust. zu D. Per. 255). aber Ios. 1, 6, 2, D. Cass. 43, 4. 55. 28, St. B. u. Eust. D. Per. 215 **Γαιτοῦλοι**, Artemid. b. St. B. u. Eust. a. a. O. **Γαιτούλιοι**, (οἱ). Volk im nordwestl. Afrika, Strab. 2, 131. 17. 826. 838, D. Per. 215. App. Num. 5, S. Emp. ὑποτ. 3, 213. Ihr Land ἡ **Γαιτουλία**, Ptol. 4, 6, 15. 8, 13, 2, D. Cass. 43, 3. 53, 26. Ath. 2, 62, e, St. B.

Γαιών, m. ein Fluß, nach Hesych. = *Νεῖλος*, Genes. 2. 13 (v. l. *Γηών*), Suid.

Γαιωνᾶς, ᾶτος, m. Brinkmann?, Mannsn., Inscr.

Γακεῖαι, = *Γλυκεῖαι*, Süßenwell, Quellen in Pellene, Hesych.

Γαλαάδ, b. Ios. 1, 19, 11 **Γαλάδης**, Gebirge, nach Hesych. St. in Peräa, Hos. 6, 8, Phil. leg. alleg. 3, 5, durch *μετοικία μαρτυρίας* ebend. 6 erklärt. S. *Γαλαδηνή*.

Γαλάβαθα, St. in Mesopotamien am Euphrat, Isid. Char. mans. Parth. 1.

Γαλάβρας, αντος, ὁ, Ort bei Karthago, Anon. st. mar. magn. 123. 124.

Γαλάβριοι, οἱ, illyrische Völkerschaft, Strab. 7, 316.

Γαλαδηνή, (ἡ), u. Ios. 8, 13, 2. 9, 8, 1. 13, 13, 4 **Γαλααδῖτις**, ιδος, ιν, ἡ, mit u. ohne *χώρα*, od. St. B. s. *Ἴαβις* u. Alex. Pol. fr. 24 ἡ **Γαλαδῖτις**, b. St. B. auch **Γάλαδα**, ein Theil von Peräa, vom Gebirge *Γαλάδης* od. *Γαλαάδ*, w. s., so genannt, Ios. 1, 19, 11—9, 11, 1, ö., Alex. Pol. fr. 18. Die Ew. (οἱ) **Γαλαδηνοί**, Ios. 4, 7, 4. 6, 5, 1. 2, od. **Γαλααττῖδαι**, Ios. arch. 13, 13, 5. b. Iud. 1, 4, 3. S. *Γαλάτις*.

Γαλάδραι, viell. Heitersheim (s. *γάλα* b. Hesych. u. Et. M. vgl. mit *γαλήνη*), St. in Macedonien, Lycophr. 1444. Ew. u. Adj. **Γαλαδραῖος**, St. B. u. Lycophr. 1342. Adj. auch **Γαλαδρικός**, Pol. b. St. B.

Γάλαδρος, m. Friedberg, 1) Gebirge in Macedonien, St. B. 2) S. des Emathius, Gründer von Galadra, w. f., St. B.

Γαλαϊκή, f. ἡ *χώρα*, Friedland (s. *γάλα* b. Hes. u. Et. M. u. *γαλήνη*), Landschaft in Thracien, das spätere *Βριαντική*, Her. 7, 108. Ew. **Γαλαῖοι**, att. Tributlisten n. 63. 97.

Γαλαιμένης, ου, ὁ, Bruder des Sardanapallos, D. Sic. 2, 26.

Γαλαῖσος, ὁ, Stillach, Fluß b. Tarent, Pol. 8, 35.

Γάλαισος, m. voc. *Γάλαισε*, Stiller, Freigelassener des Camillus, D. Cass. 60, 16. Aehnl.:

Γαλαίστης, ου, m. ein Athamane, S. des K. Amynandrus, D. Sic. exc. c. 23 in fr. hist. ed. Müll. II, praef. XVIII u. D. Sic. 33, 26, ed. Bekk.

Γαλακτίων, m. Milch, Mannsn., Suid.

Γαλακτοφάγοι, Milchesser, Volk im asiatischen Scythien, Strab. 7, 296 — 311, ö. 12, 553, Nic. Damasc. fr. 153 — vgl. mit Il. 13, 5.

Γαλακώ, Weissenborn, eigentl. Milchwell (Paus.), Quelle im Gebiet der Eleutherolakonen, Paus. 3, 24, 7.

Γαλαλά, = *Γαλγάλα*, Hesych.

Γαλαξαύρη, f. *Weißluft, eine Nymphe, T. des Okeanos u. der Thetis, Hes. th. 353, Begleiterin der Persephone, Hom. h. Cer. 424.

Γᾰλαξίδωρος, m. (Milchapollsgabe, s. das Folgde, u. vgl. Lob. path. 144. 518), Thebaner, a) Xen. Hell. 3, 5, 1. b) ein theban. Verbannter, Person des Gesprächs in Plut. gen. Socr., s. c. 9. 11.

Γαλάξιον, τό, (Milchapolls), Heiligthum des Apollo *Γαλάξιος* in Böotien, Plut. Pyth. or. 29, Procl. b. Phot. p. 889, so benannt, wie es scheint, nach einer milchweißen Quelle daselbst.

Γαλαρία, b. St. B. **Γαλαρίνα** (*Dorschenheim od. *Kabeljauen, ähnl. Heringen, Döbeln, s. *γαλαρίας* b. Hesych.), St. in Sicilien westlich vom Aetna, j. Gagliano, D. Sic. 16, 67. 19, 104. Ew. **Γαλαρῖνος**, -ίνη, D. Sic. 16, 67. St. B. od. **Γαλαριναῖος**, St. B. Die Landschaft ἡ **Γαλαρία**, St. B.

Γάλας, m. Erdmann (*γάλας* = *γῆ*, Hesych.), S. des Polyphem u. der Galateia, Stammvater der Galater, App. Illyr. 2.

Γᾰλᾰτεία, ας, (ἡ), voc. *Γαλάτεια* Nonn. 6, 302, Luc. d. mar. 1, ö.; Hermes. b. Ath. 13, 598, e **Γαλατείη**, in E. M. falsch **Γαλατία**, Weßling. eigtl. Milchweiß. f. Lob. path. 369 u. Eust. Hom. 1131, 5, nach Dur. in Theocr. Id. 6. arg., uberh. Milchnern, nach Anderen, wie Eust. Hom. 1131. 5 Blirhilt d. h. die Heitere, 1) T. des Nereus u. der Doris, Geliebte des Polyphemus u. Akis, M. des Keltos, von welcher Galatien benannt sein soll, Il. 18, 45, Hes. th. 250, Nonn. 1, 58—48, 196. ö., Theocr. Id. 6, 6. Bion 2, 3. 12. 3.

Mosch. 3, 57 u. ff., Nicet. Eug. 6, 502, Ov. met. 13, 750 u. ff., App. Ill. 2, Timae. in Et. M. Sie heißt *θεά* b. Suid. u. hatte ein Heiligthum auf dem Aetna, Dur. in Theocr. Id. 6, arg. vgl. mit Luc. v. h. 2, 3. Philoxenus schrieb ein Gedicht, Theocr. Id. 6, arg., Hermes. b. Ath. 13, 598, e, u. Alexis u. Posidippus eine Komödie dieses Namens, Mein. 1, 467. 483. Sprichw. war: *οὐ δύνασαι Θέτιδος καὶ Γαλατείας ἐρᾶν*, d. h. du kannst nicht zugleich Ungleiches lieben, Apost. 13, 64, Theoph. Sim. ep. 39. 2) T. des Eurytios, Gem. des Lampros auf Kreta, Ant. Lib. 17. 3) eine Flötenspielerin, Geliebte des Dionysios des jüngeren, Phan. b. Ath. 1, 6, f, Hermes. a. a. O. 4) Andere, ep. Paul. Sil. v, 244. 256. 5) Schiffsn., Att. Seew. II, 65. b) = *Γαλατία*, w. f., Ath. 2, 59, a.

Γᾰλάτη, *ης*, f. poet. = *Γαλατία*, dah. *Γαλάτης ῥόος* = *Γαλατικὸς κόλπος*, w. f., D. Per. 74 u. Eust. zu der St.

Γᾰλάτης, *ου*, acc. *ην*, im ep. b. Paus. 10, 21, 5 (Anth. app. 202) auch *Γαλάταν*, gen. pl. *ῶν*, im ep. b. Paus. 1, 13, 3, Plut. Pyrrh. 26 (Anth. VI, 130) (wo D. Sic. 22. 22 *Γαλατῶν* steht) u. Anyt. in Anth. VII, 492 *Γαλατᾶν*, dat. *αις*, poet. in Call. h. 4, 184 *ησι*, (ὁ), *Milchner od. Weißenfels od. Weißlingen, 1) Berg in Phocis, früher *Ἀκρούριον ὄρος* genannt, Plut. Phoc. 33. 2) S. des Herakles, D. Sic. 5. 24, od. des Polyphem u. der Galatia, Timae. in Et. M., od. des Apollo, Eust. zu D. Per. 74, Stammvater der Galater. 3) der Ew. von Galatia, a) mehr adjectivisch *Γαλ. ἀνήρ*, App. b. civ. 1, 50, Memn. fr. 28, *ἱππεύς*, Plut. Mar. 39, im pl. Plut. Luc. 28, *αὐτόμολος*, Plut. Cat. maj. 17. Tit. 18, od. *Δηιόταρος*, Plut. Cat. min. 12; *ὁ Ἀριάμνης*, Phylarch. b. Ath. 4, 150, d, *Βρέννος*, Porph. Tyr. fr. 4, 6. b) substantivisch (ὁ) *Γαλ.*, Plut. Camill. 17, ö., insbesondere der Heerführer der Gallier, Plut. Brut. 15, od. = *οἱ Γαλάται*, Ael. n. an. 17, 19, D. Cass. fr. 47, Nonn. 46, 62. 23, 91, Anth. app. 202. c) **Γαλάται**, *οἱ*, α) urspr. Bewohner des ganzen nordwestl. Europas, später die Galliens, dah. bald als *ἑσπέριοι* bezeichnet, Luc. de mort. 12, 2, St. B. s. *Τολιστόβιοι*, od. *Γαλ. ἀπὸ Κελτικῆς, οἱ ἐν τῇ Κελτικῇ*, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα*, od. im Bef. *οἱ περὶ τὸν Ἴστρον*, Plut. Aem. Paul. 9, *περὶ τὸν Πάδον*, Strab. 8, 385. *οἱ Γ. οἱ ἐντὸς τῶν Ἄλπεων* (die cisalpinischen), D. Cass. 41, 36, *οἱ ἐκ τῶν Ἄλπεων*, Pol. 2, 21, *οἱ κατὰ τὰς Ἄλπεις καὶ τὸν Ῥοδανὸν ποταμὸν κατοικοῦντες*, Pol. 2, 22, od. *οἱ περὶ τὸν Ῥοδανὸν Γαισάται Γαλάται*, Pol. 2, 34, vgl. mit 2, 23, *οἱ Σκορδίσκοι Γ.*, Strab. 7, 293. 313, *οἱ Σένωνες Γ.*, Pol. 2, 21. od. als *γνήσιοι*, Strab. 7, 290, überh. = *Γάλλοι. Κελτοί*, App. Ib. 1. β) in Asien u. Thracien, dah. durch *ἑῷοι* bezeichnet, Ael. n. an. 17, 19, auch wohl *οἱ πρόσβορροι*, St. B. s. *Δοροκόττορος*, od. *οἱ ὑπὲρ τὸν Πόντον*, Memn. fr. 28, *οἱ ἐπὶ Πόντῳ*, Themist. or. 16, p. 211, od. überh. *οἱ ἐν Ἀσίᾳ*, App. Syr. 50. Mithr. 17. b. civ. 1, 88. *οἱ ἐκ τῆς Ἀσίας*, Pol. 31, 2, od. im Allg. als *βάρβαροι*, D. Sic. 31, 20. Themist. or. 16, p. 214. S. *Γαλλόγραικοι*. 4) Komödie des Apollodor, Mein. 1. 467, u. des Posidippus, p. 483.

Γαλατία, (ἡ), nach Timae. in Et. M. von Galates benannt, nach St. B. aus *Γάλλος* entstanden, s. Pol. 25, 4. ö. Algde, 1) Landschaft in Kleinasien (Phrygien), = *Γαλλογραικία*, Strab. 12, 566, vgl. mit 2. 130, auch *ἡ Ἑλληνίς* genannt, Themist. or. 23, p. 299, od. *ἡ ἑῴα*, App. b. civ. 2, 49. 2) Gallien, im Allgem. *ἡ Κελτικὴ Γαλ.* genannt, St. B. s. *Αἰδούσιοι*, bald als *ἡ ὑπὸ Ῥωμαίους Γαλατία* bezeichnet, Plut. Caes. 18. od. als *ἡ ἐντὸς (τῶν) Ἄλπεων* (cisalpina), Plut. Pomp. 16. 48. Caes. 32, ö., App. b. civ. 2, 32, D. Cass. 38, 8—48, 8, ö., *ἡ περὶ Πάδον*, Plut. Caes. 9. 20. Sert. 4, od. als *ἡ περὶ τὸν Ἠριδανὸν Γ.*, Plut. Brut. 19, od. als *Γαλ. τογᾶτα*, D. Cass. 48, 12, vgl. mit 46, 55, *ἡ κάτω Γαλ. παρὰ τὸν Ἀδρίαν*, Plut. Aem. Paul. 9, od. als *κομᾶτα*, D. Cass. 46, 55, *ἡ ἐκτὸς Ἄλπεων*, Plut. Mar. 11. Pomp. 48, od. *ἡ ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις*, D. Cass. 48, 10, *ἡ ἐπέκεινα τῶν ὀρῶν*, D. Cass. 38, 8, *ἡ ἀντιπέρας Γαλ.*, Plut. Caes. 23, u. im Bes. als *ἡ Ναρβωνησία*, D. Cass. 46, 55. 36, 37, *ἡ περὶ Ναρβῶνα*, Plut. Sert. 12, D. Cass. 43, 51—53, 12, ö., *ἡ Λουγδουνίς*, D. Cass. 54, 36. Dah. im Plur. *αἱ Γαλατίαι*, D. Cass. 53, 22.

Γαλατίας, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Γαλατικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. galatisch, gallisch, *χρεία*, *ἀθεσία*, *περίστασις*, Pol. 2, 32. 33. 30, 1, *κινήματα*, Plut. Aem. Paul. 6, *ἡμίονοι*, Plut. cup. div. 2, *πλοῦτος*, Plut. Caes. 29, *ἐκπώματα καὶ σκηναί*, Plut. Caes. 27, *πέρναι*, Ath. 14, 657, e, *σίσυρα*, Polyaen. 8, 16, 2, *ὅπλα*, Plut. Arat. 38, ö., *μάχαιρα*, Pol. 3, 114, *θυρεός*, Pol. 2. 30. A., *στράτευμα*, *πλῆθος*, *μέρος*, *φρουρά*, *φρούριον*, Memn. fr. 28. 19. 14, Plut. Pyrrh. 26, *φῦλον*, *ἔθνος*, *γένος*, Pol. 2, 33, Strab. 4, 190. 195, Polyaen. 8, 23, 8, D. Cass. fr. 57, 6, St. B. s. *Ἀλλόβρογες*, *Τροκμοί*, ö., *χώρα*, N. T. act. ap. 16, 6, *πόλις*, Plut. Galb. 11. Marcell. 7, *Ἰταλία*, App. Hannib. 8, *κόλπος*, *πέλαγος*, das daran grenzende Meer, Strab. 2, 106—128, ö., Eust. zu D. Per. 74, in zweie zerfallend, Strab. 3, 137. 190. Endlich *ἀνδρόγυνον*, D. Cass. fr. 57, *πόλεμοι*, *ἀγῶνες*, Plut. Cam. 41. Galb. 10, ö. Marcell. 3. 2) Subst. a) *Γαλατικοί*, gallische Völker, Strab. 4, 176. b) *ἡ Γαλατική*, = *Γαλατία*, Arr. An. 2, 4, 1. c) *τὸ Γαλατικόν*, der gallische Heerhaufe, Ios. 17, 8, 3. d) *τὰ Γαλατικά* α) die Begebenheiten in Gallien, Plut. Caes. 15. β) Titel einer Schrift des Eratosthenes, St. B. s. *Τολιστόβιοι*, ö.

Γαλατικῶς, Adv. auf gallische Art, Plut. Oth. 6.

Γαλάτις, f., acc. *ιν*, = *Γαλααδῖτις*, *ιν*, w. f., Pol. 5, 71.

Γαλατονίκης, ὁ, Galaterbesieger, Bein. des Attalus, Suid. s. *Νίκανδρος*. K.

Γάλατος, m. K. der Boier, Pol. 2, 21.

Γᾰλάτων, m. Milch, Maler der alexandrinischen Periode, Ael. v. h. 13, 22. In Schol. Luc. 1, p. 289 steht in Codd. falsch *Γελάτω*.

Γάλαυρος, m. (Stiller?), K. der Taulantier, Polyaen. 4, 1.

Γαλαφά, St. in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 15.

Γαλβαάθ, Ort in Judäa, Ios. 6, 11, 5.

Γάλβας, *α*, (so Plut. Galb. 5—28, ö., D. Cass. 63, 27. 64, 4 u. Inscr. im Rhein. Mus. 1828 II, p. 147), doch auch *ου*, D. Cass. 51, 3, dat. *Γάλβᾳ*, voc. *Γάλβα*, Plut. Galb. 4. plur. *Σερουίους Γάλβας*, Plut. comp. Arist. et Cat. maj. 1, (ὁ), d. röm. Galba, insbes. a) der röm. Kaiser *Σέρουιος Σουλπίκιος Γάλβας*, D. Cass. 56, 29, auch *ὁ Γάλβας ὁ Σέρουιος ὁ Σουλπίκιος*, D. Cass. 63, 23, od. *Γάλβας Σουλπίκιος*, Plut. Galb. 3, od. (ὁ) *Γάλβας ὁ Σέρουιος*, D. Cass. 39. 5. 65. 58, 20, od. ὁ *Γάλβας ὁ Σουλπίκιος* genannt, D. Cass. 60, 8; öfterer jedoch bloß *Γάλβας*, Ios. 18, 6, 9, ö., Plut. Galb. 2—29, ö., D. Cass. 51, 3—64, 7, Ioann. Antioch. fr. 92. b) Andere: *Σέρβιος* od. *Σέρουιος Γάλβας*, Plut. Aem. Paul. 30. Cat. maj. 15, App. b. civ. 2, 113 — Iber. 58. 99, D. Cass. 37, 48. auch bloß *Γάλβας*, Plut. Aem. Paul. 31. ö. c) ein Gesandter des Sylla

bloß *Γάλβας*, Plut. Syll. 17, u. *οἱ περὶ Γάλβαν*, App. Mithr. 43. d) Anderer, D. Cass. 39, 1.

Γάλγαλα, ων, Ort in Judäa, in der Nähe von Jericho, Ios. 5, 1, 11 — 7, 11, 5, ö.

Γαλεοί, Hai, ähnl. Delphino (s. St. B. s. *Γαλεῶται*), ein Geschlecht in Sicilien, Wahrsager, Phaned. u. Rhinth. b. Hesych. S. *Γαλεῶται*.

Γαλερία, die röm. Galeria Fundana, Gattin des Vitellius, D. Cass. 65, 4.

Γαλέριος, m. der röm. Kaiser C. Galerius Maximianus († 311), Petr. Patr. fr. 13. 14, Io. Antioch. fr. 169. S. *Γαλλέριος*.

Γαλέτης, m. (Wieseler), Mannsn., Liebling des K. Ptolemäus, Ael. v. h. 1, 30 (Keil vermuthet *Λαγέτης*).

Γαλεώτης, ου, m. Bunte, eigtl. Hai od. Eidechse, s. St. B. s. *Γαλεῶται*, (über die Eidechse als Symbol der Wahrsagekunst, Paus. 6, 2, 4). S. des Apollo u. der Themisto, St. B. a. a. O., Suid. Von ihm sollen (*οἱ*) **Γαλεῶται**, ein Wahrsagergeschlecht in Sicilien (od. Attika), abstammen, St. B. s. v. u. s. *Ὕβλαι*, Ael. v. h. 12, 46, Cic. divin. 1, 20. S. *Γαλεοί*. Die Stadt Hybla, wo sie vorzugsweise ihren Sitz hatten, hieß davon *ἡ* **Γαλεῶτις**, Suid. s. *ἀκέσασθαι* (b. Thuc. *Γελεᾶτις*, b. Paus. *Γερεᾶτις*, w. f., viell. beides für *Γαλεῶτις*).

Γᾰλήνη, ης, f., voc. Luc. d. mar. 5 *Γαλήνη*, Plidhilt d. i. die heitere, od. Fredegunde, die den Frieden od. die Ruhe liebende, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 244, Anacr. 56, Meleag. ep. 156, Leon. VII, 668 — IX, 544, Luc. a. a. O. Ihr Bild, Paus. 2, 1, 9. 2) eine athenische Hetäre, Philet. b. Ath. 13, 587, f. (plur. *Γαλήνας*). 3) Schriftstellerin aus Smyrna, Ath. 15, 679, c.

Γᾰληνός, οῦ, m. Heiter, 1) Troer, den Neoptolemus tödtet, Qu. Sm. 10, 89. 2) Arzt aus Pergamum, geb. 131 n. Chr., Ath. 1, 1, e, Suid., Damasc. v. Isid. 275, Anth. VII. 559. Epigr. auf sein Bild, Anth. Plan. 270 — Opp. ed. Kühn.

Γαλήσιον, Ortsname, Suid.

Γαλήσσιος (Erdmann, von *γάλας* b. Hesych.?), Mannsn. aus Syros, Inscr. 158, 8.

Γαληψός, οῦ, f., Antiph. u. Philost. b. Harp. s. v. u. s. *Στρύμη*; **Γάληψος** (doch s. St. B. u. Et. M.), viell. = *Γάμψηλοι* (s. Hesych.), also Krummbühel, nach Eupol. (b. Hesych., vgl. mit B. A. 230), *Greifsland (viell. auch nach einer Pflanze, *εἶδος βοτάνης*, Hesych. u. B. A. 230). 1) St. Thraciens am Fuße des Pangäon, nicht weit vom Strymon, Thuc. 4, 107. 5, 6, Scyl. 67, D. Sic. 12, 68. 30, 26, Strab. 7. 331, fr. 33. 35. 41, Plut. Aem. Paul. 23, Antiph. u. Philost. a. a. O., A. Ew. **Γαλήψιος**, St. B. u. Et. M. 2) St. bei Torone, Her. 7, 122, Hecat. b. St. B. 3) S. des Thasos u. der Telepha, Gründer der Stadt s. 1, Mars. b. Harp. s. v., Et. M., St. B., Suid.

Γάλιβα, a) *ἄκρα*, Vorgebirge von Taprobane, Ptol. 7, 4, 3. b) *ὄρη*, Gebirge in Taprobane, Ptol. 7, 4, 8. Die Ew. **Γάλιβοι**, Ptol. 7, 4, 9.

Γαλιδανοί, s. *Γαλίνδαι*.

Γαλιηνός, (*ὁ*), b. Porph. v. Plot. 3—12. ö. **Γαλιῆνος**, = *Γαλλιηνός*, w. f., Anon. fr. 5. 6 (ed. Müll. IV. 194).

Γαλιλαία, (*ἡ*), (nach Hesych. = *κατακυλιστή*), nördliche Landschaft Palästinas zwischen dem Jordan u. dem Mittelmeere, welche in zwei Theile zerfiel u. zwar a) *ἡ ἄνω Γαλ.* (Ios. b. Iud. 2. 20, 6. 3. 3. 1, auch *ἡ Γαλ. τῶν ἐθνῶν* genannt, N. T. Matth. 4, 15). b) *ἡ κάτω Γαλ.*, Ios. b. Iud. 3, 3, 1, meist bloß durch *ἡ Γαλ.* bezeichnet, Ios. arch. 9, 11, 1, ö., Strab. 16, 760, ö., Ptol. 5, 16, 4, A. Es stand im Ruf großer Einfalt, s. N. T. Ioa. 7, 42. Ew. **Γαλιλαῖος, αῖοι**, St. B., Ios. vit. 7—47, ö., N. T. Marc. 14, 70. im verächtlichen Sinne Matth. 26, 69, so viel wie christlich, ein Christ, Luc. Philopatr. 12. — Adj. **Γαλιλαῖος**, z. B. *θαλάσσῃ*, der See von Tiberias, N. T. Ioann. 6, 1. *Τὸ Γαλιλαῖον* = *ἡ Γαλιλαία*, Ios. 17, 11, 4.

Γαλίνδαι *ἢ Γαλιδανοί*, Völkerschaft im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Γαλίνη, Name einer Hetäre, Hesych. Wahrscheinl. *Γαλήνη*, w. f.

Γαλινθιάς, f. (Ov. met. 9, 306 Galanthis), Wiesel (s. Lob. paral. 244), T. des Prötus in Theben, welche in ein Wiesel verwandelt wurde. Ihr zu Ehren wurde in Theben ein Fest **Γαλινθιάδια** gefeiert, Ant. Lib. 29.

Γάλλα, f. 1) St. in Medien, Ptol. 6, 2, 11. 2) Gem. von Theodosius I., Zosim. 4, 57.

Γάλλαι, St. in Aethiopien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Γάλλατις, m. für *Γαλλάτιος*, Chäroneer, Inscr. 1656, b (viell. Milch od. Weiße).

Γαλλέριος, = *Γαλέριος*, Zosim. 2, 8.

Γαλλήσιον, *ὄρος*, *τό* (Weissenfels?), Berg an der ionischen Küste unweit Ephesus, Strab. 14, 642, Niceph. h. Byz. 4, 8. Nach Parthen. b. St. B. eine St. im Gebiete von Ephesus. Ew. **Γαλλήσιος**, St. B.

Γαλλία, f. = *Γαλατία*, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 44, Ptol. 8, 7, 2, ö., St. B. s. v. u. s. *Βίεννος* u. *Νέμαυσος*, im Plur. *αἱ Γαλλίαι*, Ptol. 8, 5, 1, Olymp. Theb. b. Phot. 80. Denn man unterschied ein *Γαλλία Ἀκουιτανία*, *Βελγική*, *Λουγδουνησία*, *Ναρβωνησία*, *τογᾶτα*, M. Heracl. per mar. ext. 2, 19. Ptol. 2, 1, 11. 12. 3, 1, 46. ö.

Γαλλιηνός, (*ὁ*), der röm. Kaiser Gallienus (259—268), Zosim. 1, 38, Io. Ant. fr. 152. S. *Γαλιηνος*.

Γάλλικα, 1) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13. 2) *Γάλλικα Φλαουΐα*, St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., viell. j. Fraga, Ptol. 2, 6, 68.

Γαλλικανός, (*ὁ*), der röm. Gallicanus, Militairtribun, Ios. 3, 8, 1. — ein röm. Senator aus Karthago, Herdn. 7, 11, 3 u. ff.

Γαλλικός, *ή*, *όν*, gallisch, a) *θάλασσα*, = **Γαλατικὸς** *κόλπος*, w. f., Ptol. 2, 10, 2. 8, 6, 2. b) *στρατόπεδον*. D. Cass. 79, 7.

Γάλλικος, (*Ἰούλιος*) *Γάλλ.*, der röm. Gallicus, ein Redner in Rom. D. Cass. 60, 33.

Γαλλίμ (nach Hesych. *κεκρυωμένον*), Gebirge in Moabis, Hesych. u. Basil. zu Iesai. 15, 8.

Γαλλιναρία *ὕλη*, ein Fichtenwald bei Cumä in Campanien, Strab. 5, 243.

Γάλλιος, m. der röm. Gallius, ein plebejisches Geschlecht, *Κόϊντος Γ.* u. *Μάρκος Γ.*, App. b. civ. 3, 95.

Γαλλίων, ωνος, m. der röm. Gallio. 1) *Λούκιος Ἰούνιος Γαλλίων*, Br. des Seneca, D. Cass. 60, 35. 2) röm. Proconsul in Achaja, N. T. act. ap. 18, 12. 3) Mannsn. auf einer athen. Münze, Mion. S. III. 549.

Γαλλογραικία, f. = dem asiat. *Γαλατία*, Strab. 12. 566, Suid.

Γαλλογραικοί, = den asiat. *Γαλάται*, Strab. 2, 130. App. Mithr. 114.

Γάλλοι, = europ. *Γαλάται*, App. Iber. 1. Arist. Miles. b. Plut. parall. min. 30, Ael. b. Suid. s. *ὄπιμα*, Io Antioch. fr. 152. — *Βοιοὶ Γάλλοι*, Ptol. 3, 1, 23.

Γάλλος, I) als Adj. = *Γαλατικός*, *ὁ Γ. στρατιώτης*, Olymp. Theb. 6, Phot. 80. — II) Subst. 1) f. *Γάλλοι*. 2) **Γάλλος,** m. Stillach d. i. *ἡσύχως ῥέων* (so Cod. Coisl. in App. prov. 1, 67, also von *γάλα*, f. *γαλήνη*), a) Nebenfl. des Sangarius in Bithynien, j. Fl. von Lefke, Strab. 12, 543. b) Fl. in Phrygien u. Galatien, von welchem die Priester der Cybele ihren Namen haben sollen, Herdn. 1, 11, 2, Macar. 2, 92, Et. M., A. 3) Hämling, ahd. hamal, = mutilus, f. Suid., Et M., Hesych., Macar. 2, 92, App. prov. 1, 67, A., Priester der Cybele, welcher sich entmannte u. am Fl. Thras, nach ihm Gallus benannt, wohnte. Dah. *οἱ Γάλλοι*, Name für die entmannten Priester der Cybele, Alex. Pol. b. St. B., Pol. 22, 20, Strab. 13, 630, Plut. fluv. 12, 1. adv. Colot. 33, Simon. Diosc. Antist. in Anth. VI, 217. 220. 237, Luc. dea Syr. 22—52, A. S. Lex. Adj. davon **Γαλλαῖος,** Suid., Anth. VI, 173. Sprichw. von Leuten, die unbesonnen Aenderungen vornehmen, war **Γαλλιστὶ** *τεμεῖν*, Macar. 2, 92, App. prov. 1, 67. 4) der röm. Name Gallus, dah. *Αἴλιος Γ.*, Strab. 2, 118, ö., u. auch *Γάλλιος Αἴλιος*, Strab. 17, 816, 820, getrennt durch *τε*. 819, bloß *Γάλλος*, Strab. 2, 118. 17, 819, *Ἄννιος Γ.*, Plut. Oth. 7, getrennt 8, 13. — *Γάλλος μέν γε Κορνήλιος*, Strab. 17, 819, — *Κορν. Γάλλ.*, Parthen. erot. dedicat., bloß *Γ.*, Plut. Anton. 79. — *Κέστιος Γάλλιος*, Ios. b. Iud. 2, 14, 3. — *Κανίνιος Γ.*, Ios. 14, 16, 4. — *Φλαούιος Γ.*, Plut. Ant. 42, bloß *Γ.*, ebend. u. 43. — *Γάϊος μὲν Γ.*, D. Cass. 58, 25. Andere: ein S. des Pharnaces, D. Sic. 31, 28. — S. des Julius Constantius, Ioann. Antioch. fr. 150. — röm. Consuln, Heerführer u. s. w., Ios. b. Iud. 2, 18, 11. 19, 1—4, 1, 5 — Plut. Oth. 5, ö., Dexipp. b. Syncell. 376, a — Paus. 7, 11, 1. — ein Dichter der Anthologie, Iacobs XIII, p. 897.

Γαλλωνιανός, m. Inscr. 4645.

Γαλύβη, St. in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 43.

Γάλωρον, St. im asiat. Galatien, Ptol. 5, 4, 3.

Γαμαβρίουιοι, germanisches Volk, Strab. 7, 291.

Γάμαλα, *ἡ*, oft auch indecl. (Ios. arch. 13, 15, 3. 18, 1, 1. b. Iud. 1, 4, 8. 8, 4. vit. Ios. 11), feste St. in Syrien am See Genesareth, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 4, 1. Ew. **Γαμαλεύς,** St. B.

Γαμαλίας, m. (*Kameel, denn chald. *γαμάλη* = *κάμηλος*, Hesych.), Mannsn. auf einer Münze aus Pergamus, Mion S. V, 427.

Γαμαλίβα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Γαμαλιήλ, indecl., ein jüdischer Gesetzlehrer, N. T. act. ap. 22, 3, 5.

Γάμβαρος, m. Fürst in Syrien, Strab. 16, 753.

Γάμβουα *ἡ Γαμμαοῦσα*, (Gamma), St. in Phrygien, Ptol. 5, 2, 24.

Γάμβρειον, n. Schaale (*γάμβριον* nach Hesych. = *τρυβλίον*), St. in Mysien (nach St. B. in Jonien), Xen. Hell. 3, 1, 6, Franz fünf Inschr. ꝛc. S. 14 ff. Ew. **Γαμβρειεύς,** St. B. Adj. davon poet. **Γαμβρήϊον,** St. B.

Γαμβρήτα *ὕλη*, *ἡ*, großer Wald in Germanien, Ptol. 2, 11. 5. 7. 24.

Γαμηλιών, *ῶνος*, (*ὁ μήν*), Ehemond, der siebente, der Hera *γαμήλιος* (f. Plut. pr. conj. 27) geweihte Monat a) in Attika (Januar), Lys. 17, 15, Dem. 18, 84, Plut. X oratt. v. s. Hyper. 29. fr. comment. in Hesiod. 29, D. L. 10, n. 9. 10. Hesych. b) in Delus, Inscr. 2270.

Γαμίνιος, m. *Λεύκιος Γ.* aus Velia, Phleg. Trall. fr. 29.

Γαμμάκη, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 5.

Γαμμάουσα, f. *Γάμβουα*.

Γάμος, m. ahnl. Ehbets, 1) S. des Eros, Nonn. 40, 402. 2) Mannsn., Luc. in Anth. XI, 207. 3) Athener, a) Pambotade, Inscr. 285. b) *Μελιτεύς*, 273. 4) *Γάμοι*, Titel einer Komödie des Antiphanes, Bekk. Antiattic. p. 84, 15, f. Mein. 111. 39.

Γαμοχαίρων, m. *Hochzeiter, eigentl. Hochzeitsfreund, Parasitenname, Alciphr. 3, 66.

Γάμψηλοι, = *Γαληψός*, Hesych.

Γανδάριοι, (Stierwalde, denn *Γάνδαρος* indisch = *ὁ ταυροκράτης*, Hesych.), Her. 3, 91. 7, 66, Hecat. b. St. B., od. **Γανδάραι,** Hecat. b. St. B., Ptol. 7, 1, 44, indisches Volk zwischen Suastus u. Indus. Die Landschaft *ἡ* **Γανδαρῖτις,** acc. *ιν*, Strab. 15, 697, od. **Γανδαρική,** St. B. Adj. **Γανδαρικός,** *ή*, *πόλις*, St. B. s. *Κασπάπυρος*, *Σκυθία*, *Ῥών*. Verschieden davon sind die **Γανδαρῖται,** Plut. Alex. 62, od. **Γανδαρίδαι,** D. Sic. 2, 37. 17, 91—93. 18, 6, od. **Γανδρίδαι,** Plut. Alex. fort. 1, 2, ein indisches Volk mitten im Pendschab. Die Landschaft *ἡ* **Γανδαρίς,** *ίδος*, Strab. 15, 699. S. *Γαργαρίδαι*. — Hecat. b. St. B. braucht *Γαδάραι*, = *Γάνδροι*, von einem Volke der Parther.

Γάνδειρον, Ortsname, Suid.

Γάνδροι, ein parthisches Volk, Dionys. b. St. B.

Γανίαι u. **Γανίς,** f. *Γάνος*.

Γάννα, f. celtische Jungfrau, D. Cass. 67, 5.

Γανναρία *ἄκρα*, Vorgebirge an der Westküste von Afrika, Ptol. 4, 6, 5.

Γαννίκιος, m. so nach Sintenis für *Καννίκιος* in Plut. Nic. 11 zu schreiben, f. Frontin. 2, 4, 7. 5, 34.

Γαννύκτωρ, m. S. des Amphidamos, Königs von Euböa, Certamen Hesiod. et Homer. K. S. *Γανύκτωρ*.

Γάννυς, gen. *ῡ*, *ὁ*, (Fröhlich), Erzieher des Heliogabal, D. Cass. 78, 38. 39. 79, 6.

Γανόδουρον, helvetischer Ort; wie man glaubt, j. Burg bei Stein am Rhein, Ptol. 2, 9, 20.

Γάνος, b. Scyl. 67 (l. d.) auch **Γανίας,** Brandenstein, 1) *Γ.*, *ἡ*, Gebirge in Thracien, j. Ganosdag, Suid. 2) b. Xen. acc. *ον*, b. Aesch. neutr., St. in Thracien an der Propontis, j. Ganos, Xen. An. 7, 5, 8, Aeschin. 3, 82, Scyl. 67, Artemid. b. Harp., Suid. 3) die Gegend *ἡ* **Γανίς,** *ίδος*, Aeschin. 3, 82, od. **Γανιάς,** *άδος*, Suid.

Γανύκτωρ, *ορος*, m. Froebel, S. des Phegeus aus Naupactos, Plut. sol. an. 13, Paus. 9, 31, 6, Tzetz. ad Hesiod. prooem. 7. 2) ein Sänger, Nonn. 40, 226.

Γανυμήδα, f. Blidrat d. h. die heiter waltende, Name der Hebe bei den Phliasiern, Paus. 2, 13, 3.

Γανυμήδης, gen. *ους*, Plat. Phaedr. 255, c, Paus. 5, 24, 5, Hellan. in Schol. Il. 20, 146, Plut. fluv. 12, 3, Apd. 2, 5, 9, Herdn. 1, 11, 2. Clem. str. 1, 145, auch poet. Theogn. 1345, Nic. Eugen. 6, 632, Ar. Pax 724, ep. *εος*. Il. 5, 266, Nonn. 10, 317, ö., Qu. Sm. 8, 443, ö., Antip., Meleag., Callim. in Anth. IX, 77. XII, 65. 230. u. so auch Eur. Or. 1392, einmal auch *ευς*, Mel. ep. XII. 133. u. *ου*, Diosc. ep. XII, 37, dat. *ει*, Pind. Ol. 10 (11), 124, Schol. Theocr. 12, 35, ep. *εϊ*, Nonn. 31, 254. 39, 65, ep. *αδ*. XII. 69, acc. *η*, Plat. legg. 1, 636, c, Ath. 13, 566, d, ep. *εα*, Hom. h. Ven. 202, Ap. Rh. 3, 115. Nonn. 8, 94. Theocr. Id. 12, 35, Strat. ep. XII. 221, meistens *ην*, Xen. conv. 8, 30, Dem. 61, 30, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. rhet. 6, 5, Strab. 13, 587, Paus. 5, 26, 2. Ath. 13, 601, f., Herdn. 1, 11, 2, A., auch poet. Eur. Cycl. 582 u. ep. ep. *ἀδ*. V, 65, Strat. in Anth. XII, 220. Nicarch. in Anth. XI, 330. 331, voc. (*ὦ*) *Γανύμηδες* Luc. d. mort. 4, 1 — 5, 5, ö., (*ὁ*). Freudenreich d. h. heiter gesinnt od. auch Freude bereitend, f. Et. M., wo auch

noch eine andere Erklärung (*τοῖς μήδεσι γάννυσθαι*) sieht, 1) S. des Tros od. Dardanus, den die Götter od. Zeus od. Tantalus od. Minos raubten, Mundschenk u. Geliebter des Zeus. lat. (Serv. zu Virg. Aen. 1, 28) Catamitus, s. Il. 20, 232, ö., Pind. Ol. 1, 70, ö., Nonn. 25, 438, ö., D. Sic. 4. 75, Luc. Charid. 7, Schol. Il. 20, 234. Er galt später als Vorsteher der Nilquellen, Phil. v. Apoll. 6, 26, A., u. als Gestirn unter dem Bilde des Wassermanns, Luc. d. deor. 4. 8. Eratosth. cat. 26, Hyg. f. 224. poet. astr. 29, A. Abgebildet auf Bildern u. Statuen, Nonn. 12, 105, Paus. 5, 24, 5. 26, 2, u. im Tanze, Nonn. 19, 214. — Titel einer Komödie des Alcäus, Antiphanes u. Eubulus, Mein. I, p. 246. 325. 360. Adj. davon **Γανυμήδειη,** Marcell. Anth. app. 51, 39. 2) ein Eunuch der Arsinoë, D. Cass. 42, 39. 40. 3) ein Athener, Inscr. 284.

Γάος, *ου*, s. *Γαώ*.

Γάπαχοι, Volk im Innern Afrikas. Ptol. 4, 7, 34.

Γαραίτιον, n. fester Platz der Massylier. Hegesian. b. Plut. parall. min. 23.

Γαραμαῖοι, Volk in Assyrien, Ptol. 1, 12, 5. 6, 1. 2.

Γᾰρᾰμαντες, (*οἱ*), Volk im Innern Afrikas (Fezzan). Her. 4, 174. 183 u. ff., Strab. 17, 835, ö., Ptol. 4, 6, 16. ö., D. Per. 217 u. Eust. dazu, Luc. dips. 2, St. B., A. Adj. davon *ἡ Γαραμαντικὴ φάραγξ*. Ptol. 4, 6, 12. 13.

Γᾰρᾰμας, *αντος*, m. (in Et. M. *Γαρίμας* u. als *βάρβαρον* bezeichnet), S. des Apollo u. der Akakallis, Libyer u. Stammvater der Garamanten, Ap. Rh. 4, 1494 u. Agroet. in Schol. das., fr. *ἀδ*. 83 ed. Bergk. Eust. zu D. Per. 217.

Γαράμη, (*ἡ*), Hauptstadt der Garamantes in Fezzan, j. Gherma. Ptol. 4, 6, 30. 1, 8, 5. 8, 16, 7.

Γαραντεικός. m. (?) Mannsn. auf einer thracischen Münze, Mion. I, 403.

Γάρας *ὁ — ὄρος*. Gebirge im östlichen Mauritanien, Ptol. 4, 2. 16.

Γαράτης (*ὁ — ποταμός*, viell. = *Γαρεάτης*. w. f., also Hochström). Fl. in Arkadien. Paus. 8, 54, 4.

Γάραφα *τὰ ὄρη*, Gebirge in Maurit. Caes., Ptol. 4. 2. 14, u. *Γάραφα ἢ Γράφαρα λιμήν*, Hafenplatz im südlichen Marmarika. Ptol. 4, 3, 12. S. *Γάφαρα* u. *Γράφαρα*.

Γάρβαθα, s. *Γόρβαθα*.

Γάρβατον *ἢ* **Γάρβατα** *ὄρος*, Gebirge in Aethiopien, j. Semngebirge in Habesch, Ptol. 4, 7 (8), 26. 31.

Γάργαζα, *ης*, f. ähnl. Espenheim (eigtl. Pappelheim, denn *γάργα = αἴγειρος*, Hesych.), Stadt der Mäetä am cimmerischen Bosporus, D. Sic. 20, 24. S. *Γέρουσα*.

Γάργᾱνον (*τὸ ὄρος*), Gebirge von Apulien, j. Monte Gargano, Strab. 6. 284 u. ff., App. b. civ. 1, 117. Ptol. 3. 1. 1. 16. A.

Γαργαρεῖς, *έων*. mythisches Volk am Kaukasus. Metrod. Sceps. b. Strab. 11, 504, fem. **Γαργαρίς**. Die Gegend *ἡ* **Γαργαρηνή,** St. B. S. *Γάργαρον*.

Γαργαρίδαι, = *Γανδαρίδαι*, w. f., D. Per. 1144.

Γάργᾰρον (*ἄκρον*), n. Epaphr. b. St. B. u. Schol. Ptol. 5. 2. 5 auch **Γάργαρα,** n. pl., Hellan. b. St. B. fehlerhaft **Γάγασον,** Ptol. *Γάργανον*, w. f. gewöhnl. Schluckenau erklärt, doch wahrsch. Mengede, von der Menge der Quellen. 1) eine Spitze des Berges Ida in Troas mit einem Tempel des Zeus, j. Kazdag, nach Plut. fluv. 13. 3 früherer Name des Ida, Il. 8. 48 — 15. 152, ö., Strab. 13, 583. Luc. Charid. 7. d. deor. 4, 2. 20, 1. 5, Hesych. 2) **Γάργᾰρος,** (*ἡ*), Qu. Sm. 10, 90, Alcman b. St. B., Schol. Il. 14, 292, sonst **Γάργαρα,** *τά* (nach Epaphr. b. St. B. *ἡ*), Strab. 13, 583 — 610, ö., Ephor. in Macr. sat. 5, 20. St. B. s. v. u. s. *Ἄδανα*, b. Hesych. **Γάργαρον,** Stadt am Fuße dieser Bergspitze, denn das frühere auf der Höhe gelegene (*ἡ παλαιά*) war später verlassen. Ew. **Γαργαρεῖς,** *έων*, (*οἱ*), Strab. 13, 606. Arat. in Anth. XI, 437, St. B. s. *Ἄδανα*, Et. M. Fem. *Γαργαρίς*, St. B. Die Gegend *ἡ* **Γαργαρίς,** Strab. 13, 610. — Schol. Il. 14, 292. 3) *Γάργαρον*, Städtchen a) in Lampsakus, b) in Epirus, c) in Italien (in Arist. mir. mund. 108 *Γαργαρία καλουμένη ἡ Ἰταλία*). St. B. 4) *Γάργαρος*, m. Gurgel od. Mengs, S. des Zeus aus Thessalien, Gründer der Stadt *Γάργαρος* in Troas, Nymph. in Et. M., St. B.

Γαργαφία, ion. (Her.) **Γαργαφίη,** (*ἡ*), *Espenwell (*γάργα = αἴγειρος*, Hesych., wenn nicht = *ἀργαφίη*, also Weißenborn, so *γαργαίρειν = λάμπειν* b. Hesych.), Quelle am Nordfuße des Kithäron, eine halbe Meile östl. von Platää, Her. 9, 25—51, ö., Paus. 9, 4, 3, Alciphr. 3, 1.

Γάργη, St. in Libyen, Alex. Polyh. b. St. B. Ew. **Γαργαῖος** u. **Γαργίτης,** St. B.

Γαργήττιος, m. Espenberg. Athener, S. des Euphiletus (Acharner), Inscr. 275.

Γαργηττός, m. ähnl. Espenberg (*γάργα = αἴγειρος*, Hesych.) od. Blankenheim (= *ἀργηττός*, s. *Γαργαφία*), 1) V. des Ion, Paus. 6, 22, 7, od. des Alesios, St. B. s. *Ἀλήσιον*, Heros des Demos. 2) attischer Demos auf einer Höhe südwestlich von Brilessos, zur ägäischen Phyle gehörig, j. das Klostergut *Γαρηττός*, St. B., Hesych. Adv. **Γαργηττοῖ,** in Garg., Strab. 8. 377, Plut. Thes. 13. 35. **Γαργηττόθεν,** von G., Ar. Thesm. 898 u. Schol., **Γαργηττόνδε,** nach G., St. B. Ew. **Γαργήττιος,** Ael. v. h. 4, 13. D. L. 10, n. 1, Inscr. b. Ath. 6. 234, s. Ross Dem. Att. 65. 66, Att. Seew. II. 15. 17, *Γαργήττιοι Αἰγ.*, Inscr. 227. 275. 281, Ross Dem. Att. 4, 5.

Γαρεάτης, m. (viell. Brinkort, denn *γηροί* für *γενηροί = γεωλόχοι*, schr. *γεώλοφοι*, Hesych.), Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1. S. *Γαράτης*.

Γαρησκός, Ptol. 3, 1, 25 **Γαρήσκος** (sic!) *ἢ* **Γαρίσκος,** viell. Stackelberg (denn *γάρρα* od. *γάρκες* ist macedon. = *ῥάβδος*, Hesych., vgl. auch *καράμβας*). St. in Macedonien am obern Laufe des Stromon, Strab. 7, 330. fr. 21. 36.

Γαρί, St. in Aria, j. Ghore. Isid. Charac. mans. Parth. 16.

Γαρίεννος, m. Fl. auf der Ostseite Britanniens. j. Yare, Ptol. 2, 3, 6.

Γαριζίν (*τὸ ὄρος*). Ios. arch. 4. 8. 44. 5. 1. 19. b. Iud. 1. 2. 6. od. (*τὸ*) **Γαριζεὶν** (*ὄρος*). Ios. 11. 8, 2. 13. 9, 1. Suid., od. *τὸ ὄρος τὸ Γαριζείν*, Ios. 12. 1. 1. od. *τὸ ἐν Γαριζεὶν ὄρος*, Ios. 13. 3, 4. auch **Γαριζαῖον** *ὄρος*. Ios. 4. 8. 44. Berg bei Sichem in Samaria.

Γαρίμαντες, = *Γαράμαντες*, *βάρβαροι*, Hesych.

Γαρίμας, = *Γαράμας* (*βάρβαρον τὸ ὄνομα*), Et. M.

Γαριναῖοι, Volk im nördlichen Serica, Ptol. 6. 16. 5.

Γαρινδαῖοι, Volk an der Westküste von Arabien. Strab. 16, 776. S. *Γαρινδανεῖς*.

Γάριος *ὁ — τόπος*, Ort an der paphlagonischen Küste, Anon. per. pont. eux. 19. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9.

Γάρις *κώμη*, Ort in Judäa, Ios. vit. 71.

Γαρίς, acc. *ίν*, St. in Judäa, Ios. b. Iud. 3, 6, 2.

Γαρίσκος, s. *Γαρησκός*.

Γαρμαθώνη, (Arganthe?), Königin von Aegypten, M. des Chrysochoas od. Nil, Plut. fluv. 16, 1.

Γαρμάνες, (οἱ), indische Weisen, Strab. 15, 712. 713. S. Σαρμαναῖοι.

Γάρμος, m. K. von Babylon, Iambl. b. Phot. 74, a, Suid. s. v. u. s. Φάσμα.

Γαρνάνη, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 8.

Γάρος, m. (ähnl. Stör), Mannsn. auf späteren Münzen, Mion. II. 516. IV, 331.

Γαρούνας, α, ὁ (ποταμός), b. Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 21 (ὁ) **Γαρούννας**, α, ποταμός, b. Ptol. 2, 7, 2 **Γαρύνας**, einer der Hauptströme Galliens, j. Garonne, Strab. 4, 177—199, ö.

Γάρρα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Γαρροίας, m. Nebenfluß des Cophen in Indien, jetzt Pendsjkera, Arr. Ind. 4, 11, f. Γουραῖος.

Γαρσαύιρα, ων, (τά), Landstädtchen in Kappadocien, Strab. 12, 537—568, ö. 14, 663. — Die Präfectur, in welcher es lag, (ἡ) **Γαρσαυρῖτις**, Strab. 12, 534, od. **Γαρσαουρία**, Ptol. 5, 6, 14.

Γαρσίς, indecl. St. in Galiläa, Ios. b. Iud. 5, 11, 5.

Γαρσύηρις, ιδος, m. Feldherr des Achäos, Pol. 5, 57—74. οἱ περὶ Γαρσύηριν, er u. seine Leute, Pol. 5, 73.

Γαρτύδας, m. (wohl = Κερτύδας, also Meiners), Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36.

Γαρύνας, α, f. Γαρούνας.

Γαρυνδανεῖς, (οἱ), Volk an der Westküste von Arabien, D. Sic. 3, 43. S. Γαρινδαῖοι.

Γασάνδαι, Volk an der Westküste von Arabia felix (in Hedsjas), D. Sic. 3, 45.

Γάσηπτον, (= Γάσεπτον, also deutsch *Nerthuswi), Tempel der Ge bei den Lacedämoniern, Paus. 3, 12, 8.

Γασιωνγαβέλ, Schiffswerfte Salomons am rothen Meere, Ios. 8, 6, 4.

Γάσμαρα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Γαστροδώρη, f. *Bauchgabe, *Magengift, Frauenname bei Anacr. fr. 90 (Ath. 10, 447, a).

Γάστρων, m. Schmerbauch, Lacedämonier, Polyaen. 2, 16.

Γαστρωνία, verd. Lesart für Γραστωνία, Theop. b. St. B.

Γάσυς, paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Γάσωρος, Landsberg, St. in Macedonien, j. Alexiokori, Ptol. 2, 13, 31.

Γάταλος, m. Sarmate, Pol. 26, 6.

Γάτις, ιδος, f. Königin der Syrien, Ath. 8, 346, d.

Γαυάνης, m. Stiermann (γαιός, der Ackerstier, Et. M., Skrt gô = βοῦς), Abkömmling des Temenos aus Argos, Her. 8, 137.

Γαυανόδουρον ἡ Γαβανόδουρον, St. in Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Γαύαρα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Γαύας, αντος, m. Geila, Bein. des Adonis bei den Cypriern, Lycophr. 831.

Γαυγάμηλα, ων, (τα), Ort in Assyrien, wo Alexander den Darius schlug, Strab. 2, 79. 16, 737. Plut. Alex. 31, Arr. An. 3, 8, 7. 6, 11, 5 u. ff., D. Cass. 68, 26, Ptol. 6, 1, 5, Apd. b. St. B.

Γαύδας, ὁ, Enkel des Masinissa, D. Cass. fr. 89, 4.

Γαυδέντιος, d. lat. Gaudentius, späterer griech. Schriftsteller über Musik, s. Fabric. bibl. gr. III, p. 647.

Γαῦδος, f. (Freudenfeld?), Insel bei Creta, nach Callim. die Insel der Kalypso, Strab. 1, 44. 6, 277. 7, 299.

Γαύζακα, s. Γάζακα.

Γαυζανία, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Γαυζανῖτις, ἡ, Landschaft in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 4.

Γαυλάνη, (ἡ), auch **Γαυλανᾶν** (Ios. arch. 4, 7, 4) u. im gen. τοῦ **Γαυλανᾶ** (Ios. b. Iud. 4, 1, 1), St. im nördl. Peräa, Ios. arch. 13, 15, 3. b. Iud. 1, 4, 4. 8. Die Landschaft ἡ **Γαυλανῖτις**, ιδος, ιν, j. Dsjolan, Ios. arch. 4, 5, 3—13. 4, 15, 4. ö. b. Iud. 2, 20, 6—4, 1, 1, ö., auch ἡ Γαυλ. χώρα, Ios. vit. 37. Ew. **οἱ Γαυλανῖται**, Ios. b. Iud. 3, 10, 10.

Γαυλίτης, m. Hulk (d. i. navis oneraria), a) Karier, Thuc. 8, 85. b) Samier, Xen. An. 1, 7, 5.

Γαῦλος, f. Koberstein, Insel bei Malta im sicilischen Meere, j. Gozzo, D. Sic. 5, 12, Hecat. b. St. B., Scyl. 111. Ew. **Γαυλῖτης**, St. B. S. Γαῦδος.

Γαύμελλον (od. Δαύμελλον), St. in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 36.

Γαῦνα, St. in Susiana, Ptol. 6, 2, 16.

Γαυράδας, α, m. Fröhling, Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 152.

Γαύραινα, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Γαύρανον ὄρος, n. Gebirge am Tigris, Plut. fluv. 24, 3. viell. = Carbanus b. Plin. 6, 31.

Γαυρανός, ὁ, näml. οἶνος, Wein von dem Gebirge Gauranus in Campanien zwischen Cumä u. Neapel, Ath. 1, 26, f.

Γαύρανος, m. 1) Satrap des Roxanes, Plut. fluv. 24, 3. 2) Steinschneider bei Bracci t. I. tab. 18.

Γαυράται, Inseln im persischen Meerbusen, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 26.

Γαύριον, b. Xen. Hell. 1, 4, 22 **Γαύρειον**, n. Frohburg, fester Platz auf Andros mit dem Hafen Gaureleon (Liv. 31, 45), j. Gaurio, D. Sic. 13, 60, Anon. st. mar. magn. 283.

Γαυρίς, f. Freudenheim, Insel, wovon der Nordwind in Pamphylien **Γαυρεύς** hieß, Arist. vent.

Γαῦρον ὄρος, Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 6.

Γαύσαφνα, St. in Numidien, Ptol. 4, 3, 29.

Γάφαρα, ων, pl. 1) Flecken im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 28. 2) Vorgebirge in der regio Syrtica, j. Ras Gybarra, Anon. st. mar. magn. 95. 96 (v. l. Ἄφορα). S. Γάραφα.

Γαψίας, m. (viell. = Καψίας, also: Schlemmer), Mannsn., Inscr. 1120.

Γαώ u. D. Sic. 15, 18 **Γαώς**, gen. **Γάου** (D. Sic. 14, 35), Anführer der Perser gegen Euagoras, D. Sic. 15, 3. S. Γλῶς, Γλοῦς, Γλώς.

Γέα, St. in Arabia petraea, Glauc. b. St. B. Ew. **Γέϊος**, St. B. S. Γαία.

Γεβάδειοι, arabische Völkerschaft, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 28.

Γέβαλα, 1) Ort der Barduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 66. 2) Landschaft in Arabia Petraea, j. Dsjebal. Ew. **Γεβαληνός**, St. B. Die Landschaft auch ἡ **Γεβαληνὴ** χώρα, St. B. s. v. u. s. Γάβαλα. S. **Γοβολῖτις**.

Γεβελέϊζις, acc. ιν, ein Dämon der Geten (Thracier), Her. 4, 94.

Γεβεωνῖται, = Γαβαωνῖται, w. f., St. B.

Γεγανία, f. röm. Frauenn., 1) Frau des Tarquinius, D. Hal. 4, 7. 2) eine Vestalin unter Numa, Plut. Num. 10. S. Γεγανία.

Γεγάνιοι, ein römisches Patriciergeschlecht, welches unter Tullus Hostilius von Alba nach Rom verpflanzt

worden sein soll, D. Hal. 3, 29. Dah. a) *Τίτος Γεγ.* (Macerinus), D. Hal. 7, 1. b) *Λεύκιος Γεγ.*, D. Hal. 7, 1, auch bloß *Γεγ.*, D. Hal. 7, 1 u. 20. c) *Μάρκος Γεγ.*, D. Sic. 12, 29. 33, D. Hal. 11, 63. d) *Πόπλιος Γεγ. Μακερῖνος*, D. Sic. 12, 56.

Γεδέοντες, Bauern, nach Plut. Sol. 23; richtiger wohl Urbarliche d. i. Grundbesitzer, s. *Γελέοντες*.

Γεδεών, *ῶνος*, (ὁ), N. T. Hebr. 11, 32 auch indecl., der hebr. Eigenname Gideon, ein Richter der Juden, Ios. 5, 6 u. ff., Ioann. Antioch. fr. 15, 5, Suid.

Γέδνη, St. der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 30.

Γεδρωσία, (ἡ), Landschaft in Asien, j. Mekran in Beludschistan, Strab. 2, 130 — 15, 726, ö., Plut. Alex. 66 u. ff. lun. fac. 25, Ptol. 6. 8, 2 — 8, 26, 2, ö., Agatharch. fr. 47, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 16—51, ö., St. B. s. v. u. ö., auch *ἡ Γεδρωσία χώρα*, Theophr. h. pl. 4, 4, 13. u. *ἡ Γεδρωσίων χώρα*, Ael. n. an. 17, 6. Ew. **Γεδρώσιοι**, Apd. b. St. B. s. *Ὑρῖται*, Strab. 15, 723, Plut. Alex. fort. 1, 5, Ael. n. an. 15, 25, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 33. 51. St. B., od. **Γεδρωσοί**, D. Per. 1086, u. **Γεδρωσηνοί**, Strab. 15, 724. S. *Γαδρωσία* u. *Κεδρωσία*.

Γεζατόριξ, *ιγος*, m. Fürst in Paphlagonien, Strab. 12, 562.

Γειζέριχος, (ὁ), Genserich, K. der Karthager, Dam. v. Isid. 91, od. Anführer der Vandalen, Prisc. Pan. fr. 24—40, ö. S. *Γιζέριχος* u. *Γινζίριχος*.

Γεθσημανεῖ, hebr. indecl. (Oelkeller), Landgut am Fuße des Oelberges, N. T. Matth. 26, 36. Marc. 14, 32.

Γεθσούρα, Ort bei Ios. 7, 8, 3.

Γείρ, *ος*, *ὁ — ποταμός*, auch *Γίρ*, Fl. in Gätulia, j. Am Dejiddi in Zab, Ptol. 4, 6, 13—31, ö., Agath. 2, 10. Iub. Maur. b. Plin. 5, 1 (Ger).

Γεῖρα, *ἡ*, St. am Geir, w. f., Ptol. 4, 6, 31. 8, 16, 6.

Γείτας, m. Mannsn. auf einer Münze, Mion. 1, 531. Aebal. :

Γείτων, m. (s. St. B. s. *Αἰσών* u. Arcad. 16, 23), Nahrer, Athener, Inscr. 205.

Γέλα, *ας*, *ᾳ*, *αν*, ion. (Her. 6, 23 — 7, 156) **Γέλη**, *ης*. b. Plut. Cim. 8 **Γέλαι** (?), (ἡ), *Reiffenbach (so tritt nach dem Fl. *Γέλας*, w. f., Epaphrod. in Schol. Thuc. 6, 4, St. B., nach Andern, z. B. Aristaen. b. St. B., Et. M., *Lacherach (doch vielt. Strehlen, denn *γέλαν* = *αὐγὴν ἡλίου*, Hesych.). St. auf der Südküste Siciliens, Thuc. 6, 4. Ar. Ach. 606, Empedocl. ep. b. D. L. 8, 2. n. 5, Anth. VII. 508). Aeschyl. ep. (4) b. Plut. exil. 13 (Anth. app. 3), Xen. Hell. 2. 3. 5, Arist. pol. 5, 10. 4. 3 ztc. Ew. **Γελῷος** (in Ant. IX, 96, Polyaen. 5, 6. Schol. Pind. N. 9, 95. P. 1, 89 *Γελώος*, z. B. Her. 7, 153, ö., Thuc. 6, 4 — 7, 58, ö., Flgde, nach St. B. viell. *ἀπὸ τοῦ γέλως*. Habr. b. St. B. u. Et. M. haben auch **Γελαῖος**. T. d. Landschaft *ἡ* **Γελῴα**, D. Sic. 13, 75. S. *Γέλλα*.

Γελάδας, m. Bildhauer, Suid. für *Ἀγελάδας*.

Γέλαι, Plut. Pomp. 35, s. *Γῆλαι*.

Γελάμιος, m. S. des Amanes, K. von Armenien, Abyd... in Moses Choren. 1. c. 4.

Γελανίων, *ωνος*, m. Lachmann, Mannsn., Schol. Od. . 22.

Γέλανος, St. in Libyen, Ptol. 4. 6, 30.

Γελάνωρ, *ορος*, m. (las. λ für ρ, also = *Γεράνωρ*. w. f.), S. des Sthenelos, K. von Argos, Apd. 2, 1. 4, Paus. 2. 16. 1. 19. 3.

Γέλαρχος, m. Brunold (d. i. hellleuchtend waltend), Athener, Dem. 20, 149.

Γέλας, *α*, (*ὁ — ποταμός*), nach St. B. Reiffenbach, doch viell. Strehlke, s. *Γέλα*, Fl. bei Gela, j. Fium de di Terra Nuova, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll, Thuc. 6, 4, D. Sic. 8, 28. 13, 108, Artem. u. Callim. in Schol. Pind. Ol. 2, 16, Diod. in Anth. VII, 40. St. B. s. v. u. s. *Ἀκράγαντες*, Et. M.

Γελάσιμος, m. Scherner (scurra), Parasit, Plaut. Stich.

Γελάσιος, m. Lachmann, späterer Mannsname, Phot. p. 66, 36 u. ö. Vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 290.

Γελβουέ, Berg in Palästina, Ios. 6, 14, 2.

Γέλδα, St. in Albanien, Ptol. 6, 12. 2.

Γελέας, m. Strehle, Tegeat, Inscr. 1936.

Γελέοντες, Bertlinger d. h. die Strahlenden (von *γελεῖν* = *γελᾶν*, splendere, Hesych., nach Böckh von *γεώλεως*, Bauern), eine u. zwar die erste der vier alten ionischen Phylen, a) in Attika, St. B. s. *Αἰγικόρεως*, s. *Γεδέοντες* u. *Τελέοντες*. b) in Teos u. Kyzikus, Inscr. 3078. 3664. 3665. S. das Flgde.

Γελέων, *οντος*, m. Berto, a) S. des Ion, Stammvater der Geleonten, Her. 5, 66, Eur. Ion 1579. b) Bein. des Zeus in Athen, Inscr. in Ross Dem. p. 171.

Γελίας, m. (Bruno? d. i. der brennende od. strahlende, s. unter *Γέλα* u. *Γελέοντες*), Phokäer, Pol. 21, 4.

Γελίμερις, *ὄνομα κύριον*, Suid., Menand. Prot. fr. 4 nennt einen Vandalen **Γελίμερα**.

Γέλλα, 1) *Γέλλα ἡ Πέλλα*, Ort der Baccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6. 50. 2) = *Γέλα*, w. f., Ptol. 3, 4. 15, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16.

Γέλλας, *ὁ — ποταμός*, = *Γέλας*, Artem. in Schol. Pind. Ol. 2, 16.

Γελλιανός, (ὁ), d. röm. Gellianus, ein Freund des Nymphidius, Plut. Galb. 9, 12.

Γελλίας, (ὁ), Blackert (*γέλλαι* = *εἶλαι*, Hesych., eigtl. = *εἵλαι*), Agrigentiner, D. Sic. 13, 83. 90, Ath. 1, 4, a. s. *Τελλίας*.

Γέλλιος, ein samnitisches Geschlecht, welches sich nach Rom übergesiedelt hatte, z. B. *Γ. Ποπλικόλας*, D. Cass. 47, 24. *Γ. Μάξιμος*, D. Cass. 79, 7, *Μάρκος δὲ Γ.*, Plut. Cic. 27, *Γέλλιος Γάϊος*, D. Sic. 20, 90, *Λούκιος Γ.*, App. Mithr. 95, *Λ. δὲ Γέλλ.* u. ähnl., Plut. Cic. 26, D. Cass. 49, 1, öfter bloß *Γέλλιος* genannt, Plut. Crass. 9. Cic. 26. Cat. min. 8. Pomp. 22, ö., *Ῥοῦφος Μεμμιάδης Γ.*, Anth. VI, 86, insbes. der Schriftsteller *Γέλλιος Γναῖος*, D. Hal. 2, 76, od. *Γναῖος δὲ Γ.*, D. Hal. 2. 31, oft bloß *Γέλλιος* genannt, D. Hal. 2, 72. 4, 6. 7, 1, od. *οἱ περὶ Γέλλιον*, D. Hal. 6, 11.

Γελλώ, gen. *οῦς*, b. Sapph. *ῶς*, Vergl *Γέλλως*, f. Rapp d. i. Raffenin, s. Schneidew. delect. p. 306, nach Hesych. *γελλίξαι* = *συνειλῆσαι*, also Zusammentreiberin. 1) bei den Lesbiern eine Jungfrau, die in Kindesnöthen starb u. nun als Kobold kleine Kinder raubte, Hesych., dah. das Sprichw. *Γελλοῦς* (Zenob. 3, 3 *Γελλώ*) *παιδοφιλωτέρα*, Sapph. in bibl. Coisl. p. 608, Zenob. 3. 3, Suid. 2) = *Λάμια*, Schol. Theocr. 15, 40, wo sie *Γελώ* heißt. 3) = *Ἐμπούσῃ*, Hes. wo codd. *Γελοῖ* haben).

Γελμών, *ῶνος*, Ort in Palästina, Ios. 7, 9, 8. Ew. *ὁ* **Γελμωναῖος**, Ios. 7, 9, 2.

Γέλοιος, m. Lachmann, Mannsn., Inscr.

Γελχάνος, m. orientnl. Benennung (gütiger Gott bei Kretern, Hesych. — Münze in bulletin del instit. archeol. 1841. p. 61.

Γελώ, s. *Γελλώ*.

Γέλων, *ωνος*, (ὁ), Strahlheim, 1) S. des Aetna u. der Hymeros, St. B. s. *Γέλα*. 2) S. des Deinomenes, Tyrann von Syracus, Her. 7, 145 — 168, ö., Flgde,

auch *ὁ παλαιός* genannt, Athan. b. Plut. Tim. 23, der als Heros verehrt wurde, D. Sic. 11, 38, u. eine Statue hatte, Plut. Timol. 23. — Paus. scheint 6, 9, 4 u. 5, 23, 6 noch einen andern anzunehmen, doch ist wahrsch. bloß seine Zeitrechnung eine irrige. 3) S. des jüngern Hiero von Syracus, Pol. 5, 88, 7, 7 u. ff., D. Sic. 26, 24, Paus. 6. 12, 3, Strab. 2, 98, 6. 4) ein Epirot, Plut. Pyrrh. 5. 5) Feldherr der Phocenser, Paus. 10, 1, 5. 6) Pellener, Inscr. 7) Mannsn., Phil. in Anth. VI, 107.

Γελωνοί, Anon. per. pont. eux. 49 **Γέλωνοι** (doch s. St. B. s. v.), b. Scyl. 80 **Γέλωνες,** nach Her. 4, 108 griechisches Volk (also wohl Baumänner? d. i. agricolae), im europäischen Sarmatien, ohne bestimmte Grenzen, s. Her. 4, 102—136, ö., Ephor. b. Scymn. 863, Arist. mir. mund. 29, D. Per. 310 u. Eust. zu d. St. — Bei Her. 4, 119 *ὁ Γελωνός* für *οἱ Γελωνοί*, Orph. Arg. 1064 nennt sie *Γελωνὸν ἔθνος*.

Γελωνός, 1) m. Baumann, S. des Herakles, Stammvater der Gelonen, Her. 4, 10, Eust. zu D. Per. 310, St. B. 2) St. der Budinen, Her. 4, 108, St. B.

Γελῷος, s. *Γέλα*.

Γέλως, *ωτος*, m. Lache, Lacher, 1) als Gottheit in Sparta verehrt, Plut. Cleom. 9, u. so will Keil onom. 71 auch Plut. Lyc. 25 *Γέλωτος* für *γέλωτος* schreiben, lat. Risus, als Gottheit, Appul. met. 2, 41. 2) Mannsn. auf einer Grabstele des Museums der archäol. Gesellsch. in Athen u. öfter. K.

Γέμελλα, d. lat. Gemella, 1) Frauenn., Crinag. 3, (V. 119). 2) St. in Hisp. Baetica, App. Iber. 68.

Γεμέλλινον, s. *Καικιλία*.

Γέμελλος, der röm. Mannsn. Gemellus, Leont. Schol. 23 (VII, 575). — ein Freund des Herodes, Ios. 16, 8, 3.

Γεμίνιος, d. röm. Name Geminius, 1) einer aus Terracina, Plut. Mar. 36. 38. 2) ein Freund des Pompejus, Plut. Pomp. 2. 16. 3) ein Anhänger des Antonius, Plut. Anton. 59 (voc. *ὦ Γεμίνιε*). 4) *Γάϊος Ῥοῦφος Γεμ.*, Senator unter Tiberius, D. Cass. 58, 4. — Suid.

Γέμινος, (*ὁ*), 1) lat. Bein. des Janus, D. Cass. 54, 36. 2) röm. Bein. a) *Τίτος Οὐετούριος Γ.*, D. Hal. 6, 34. 9, 69. b) ein griech. Astronom, wahrsch. aus Rhodus. — Schriftsteller aus Tyrus (Artem. 2. 44). — Dichter der Anthologie, s. Fabric. bibl. gr. IV. p. 31—34; 498.

Γεμίστιος, m. Füllner, späterer Name; bekannt ist Gemistius Pletho.

Γεμμαρουρίς, St. in Idumäa, Ptol. 5, 16, 10.

Γέμων, m. Vollsack, einer der Satyrn, welche dem Dionysos nach Indien folgten, Nonn. 14, 108.

Γέναυνοι, rhätisches Alpenvolk, Strab. 4, 206.

Γενεά, f. Kunibilde, 1) T. des Aeon bei den Phöniciern, Phil. Bybl. fr. 2. 5. 2) **Γενέα,** Flecken im korinthischen Gebiet, richtiger *Τενέα*, w. s. Ew. **Γενεάδης,** Parthen. b. St. B. **Γενειάδης.** Sprichw. war: a) *εὐδαίμων ὁ Κόρινθος, ἐγὼ δ' εἴην Γενεάτης*, St. B. S. *Τενεάτης*. b) *Εὐορχότερος Τενεάτου ἢ Γενεάτου*, App. proverb. 2, 88.

Γενέθλιον, n. Gunewalde (Kuni = Geschlecht), Ort in Argolis, wo Theseus geboren sein soll, Paus. 2, 32, 9. 8, 7, 2.

Γενέθλιος, (*ὁ*), Kunimund, Bein. a) des Poseidon der unter diesem Namen in Sparta ein Heiligthum hatte, Paus. 3, 15, 10. — Ap. Rh. 2, 3 u. Schol. b) *δαίμων γενέθλιος* d. i. der Schutzgeist der Geburtsstunde, Pind. Ol. 13, 148. c) des Zeus als Stamm- u. Familiengottes, Pind. P. 4, 296. Ol. 8, 19. u. so überh. *θεοί*, Aesch. Sept. 639. 2) Eigenn. a) Athener, α) S. eines Protus, *Ὄαθεν*, Inscr. 184. β) V. eines Dionysius aus Peiräeus, Inscr. 275. b) Rhetor aus Petrā in Palästina, S. eines Genethlios, Suid., Hesych. Miles. 13, Schol. Dem. 18, 51. 19. 148, *οἱ περὶ Γενέθλιον*, Schol. Dem. 18. 8.

Γενέση, f. Kuhnheim, St. in Lakonien, Ew. **Γενεσαῖος** od. **Γενεσάτης,** St. B.

Γενεσία, f. Kunigunde, Frauenn., Dig. 32, 78. K. (Ueber *Γενέσια*, das (öffentliche) Todtenfest in Athen, s. Philoch. in Bekk. An. 86, Poll. 3, 9 u. Ammon. s. v., über die Privatfeier, Alciphr. 3, 18 u. 55. Vgl. Lex.)

Γενέσιον, n. Muttersdorf, Ort am Meere bei Lerne, Paus. 2, 38, 4.

Γενέσιος, m. Schöpfer, a) Bein. des Poseidon, der als solcher bei Lerne ein Heiligthum hatte, Paus. 2, 38, 4. 2) ein Geschichtschreiber zur Zeit des Constantin Porphyrogenetes, s. Fabric. bibl. gr. VII, p. 529.

Γενετυλλίς, *ίδος*, f., Et. M. u. cod. in Hesych. **Γενετυλίς,** Kuniholde d. i. das Geschlecht (od. die Geburt) schützend, Bein. der Aphrodite, Ar. Nub. 52 u. Schol. — Lys. 2, Hesych., Suid. Im plur. **Γενετυλλίδες,** besondere Gottheiten u. Vorsteherinnen der Erzeugung, welchen zu Ehren die Weiber in Athen ein Fest feierten u. Opfer brachten, Ar. Thesm. 130, Paus. 1, 1, 5, Luc. amor. 42. pseudol. 11, Suid.

Γενέτωρ, *ορος*, m. Ahn, S. des Lykaon, Apd. 3, 8. 1.

Γενήτης, *ου*, (*ὁ*), in Anon. per. pont. eux. 32 **Γένητος,** *ου*, Soph. b. St. B. u. Schol. Ap. Rh. 2, 378 **Γένης,** *ητος*, Ahna, Fluß, Hafen u. Vorgebirge im Pontus, Strab. 12, 548, Scyl. 88, St. B. Adj. davon **Γενηταῖος,** **αία,** dah. *Γενηταίη ἄκρη*, das Vorgebirge, Ap. Rh. 2, 378 u. Schol., u. *Γενηταῖος* als Bein. des Zeus, der hier ein Heiligthum hatte, Ap. Rh. 2, 1011. — Plin. 6, 4 erwähnt als Volk die Genetae in dieser Gegend.

Γένθιος, Pol. b. Ath. 10, 440, a auch **Γενθίων,** *ωνος*, (*ὁ*), K. der Illyrier, Pol. 28, 8—30, 13. 6, Plut. Aem. Paul. 9. 13. App. Maced. 18. Illyr. 9, Ath. 14, 615, a. S. *Γέντιος*.

Γενναδία, f. Adela, Frauenn., Cod. 8, 49, 2. K.

Γεννάδιος, m. Edelmann, Mannsn. bei Spätern, a) ein Chirurg, Pallad. 51 (XI, 280). b) ein Patriarch von Constantinopel, Suid. — Vgl. Fabric. bibl. gr. XI, 349.

Γεννάθ, ein Thor in Jerusalem, Ios. b. Iud. 4, 2.

Γενναία, f. Adelaide, athen. Schiffsn., Att. Seew. 11, 63.

Γενναΐδες *θεαί*, Kunibilden, weibl. Gottheiten, welche der Fortpflanzung des Geschlechts vorstanden, Paus. 1, 1, 5. S. *Γενετυλλίς*.

Γενναῖος, m., gen. thessal. *Γεννάοι*, 1) Kunimund d. i. Geschlechtsverstand, eine Gottheit der Heliopoliten in Löwengestalt, welche sie im Tempel des Zeus verehrten, Damasc. v. Isid. 203. 2) Edler, Mannsn., Inscr. 1249. Delphier. 1709; vgl. Curt. A. D. 17, 20. Thessalier, Ahr. Dial. II. 529. n. 2.

Γεννησαρῖτις, *ιδος*, *ἡ*, b. Ios. b. Iud. 2. 20, 6. 3, 10, 7. 8 *ἡ* **Γεννησάρ,** in N. T. (Luc. 5, 1) *ἡ* **Γεννησαρέτ,** b. Hesych. **Γεννισαρέτ** (Fürstenpark, Hesych.), meist mit, doch auch ohne *λίμνη*, der See Genezareth, auch See Tiberias oder galiläisches Meer genannt, in Galiläa, Ios. 5, 1, 22. 18, 2, 1, Ptol. 5, 15. 9, Strab. 16, 755 u. die oben angef. Stellen. 2) mit u. ohne *γῆ* die Landschaft an dem See, Ios. b. Iud. 3. 10. 8, N. T. Matth. 14, 34. Marc. 6, 53, Suid.

Γεννοί *οἱ Γυμνοσοφισταί*, Hesych. (wahrscheinl. verdorben).

Γενοαῖοι, Stamm der Molosser, von **Γενόας**, m. Adalo od. Beil?), einem König derselben, so benannt. Rhian. b. St. B.

Γενόδοχος, m. (viell. *Ξενοδόχος*, also Wirth), Mannsname auf einer phrygischen Münze, Mion. IV. 253.

Γένος, *ους*, m. Stamm, S. des Aeon, V. des Phos, Pyr, Phlox in der phön. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 5. 7.

Γένουα, Artem. b. St. B. **Γενόα**, *(ἡ)*, die St. der Ligurier, j. Genua, Strab. 4, 201—203. 5, 211—217, e. Ptol. 3, 1, 3. Ew. **Γενοάτης**, St. B.

Γενούκιος, ein röm. patricisches Geschlecht, daher *Γναῖος Γεν.*, D. Sic. 14, 54. 90, *Μάρκος Γεν.*, D. Sic. 12, 31, *Λεύκιος Γεν.*, D. Sic. 15, 90. 16, 4. 20, 102. S. *Γενύκιος*.

Γένουκλα, n. pl. (Beilstein?), Castell in Thracien an der Donau, D. Cass. 51, 26.

Γενουνία *ἡ μοῖρα*, Theil von Britannien, Paus. 8, 43, 3.

Γενουσός, *ὁ ποταμός*. (Albeck = Adelsbach, vgl. *γενούστης*), Fluß in Illyrien, j. Jskumi, D. Cass. 41, 52, Caes. b. Gall. 3, 75, A.

Γέντα, f. St. in India extra Gangem. Ew. **Γενταῖος**, St. B.

Γεντιᾶνός, m. (*Enzian?), Mannsn., Inscr.

Γεντιλιανός, m. Freund u. Schüler des Plotin aus Tuscia, Porph. v. Plot. 7.

Γεντῖνος, m. Trautmann, Trautmannsdorf (*γέντινοι* = *οἰκεῖοι*, Hesych.), 1) ein S. des Aeneas, St. B., Gründer von: 2) St. in Troas. Ew. **Γεντίνιοι**, St. B.

Γέντιος, m. ähnl. Herz od. Trautmann (*γέντα* = *σπλάγχνα*, Hesych.), K. der Illyrier, D. Sic. 30, 9, Ael. v. h. 2. 41, D. Cass. fr. 66. S. *Γένθιος* u. *Γετίων*.

Γέντων, *ονος*, m. ein Gothe, Malch. Philad. fr. 18 (ed. Müll. IV. 130).

Γενύκιος, = *Γενούκιος*, w. f., dah. *Γναῖος Γεν.*, D. Hal. 9, 37. auch *Γάϊος Γεν.*, ebend. 10, 38, u. wie stets bei Liv. *Τίτος Γεν.* genannt, ebend. 9, 27, u. bloß *Γενύκιος*, D. Hal. 9, 38, Plut. C. Gracch. 3, ferner voc. *Μάρκε Γενύκιε*, D. Hal. 11, 56, u. *Μάρκου δὲ Γενυκίου*, D. Hal. 11, 52, dessen Bruder *Τίτος Γεν.*, D. Hal. 11, 56. 60, bisw. mit hinzugefügtem verdächtigen *Λεύκιος*, D. Hal. 10, 54. 56.

Γεοργώ, voc. *οἷ*, f. Frau aus Verona, Osann Syll. p. 550. n. 18 (l. d.).

Γεοῦχος, = *Γαιαόχος*, Suid.

Γεράδας, *α*, (ὁ), b. Plut. apophth. Lac. 20 **Γεραδάτας**, *α*, Altmann, ein Spartaner, Plut. Lyc. 15. S. *Γεράνδας*.

Γέραι, (b. Thuc. *Ἐραί*, w. f., also Erding, od. nach Hesych. s. *ἐραι* Schönfeld), St. u. Hafen in Lydien, nördl. von Teos, j. Sigbadjik, Scyl. 98 u. das. Müll. S. *Γεραιιάδαι*.

Γέραια, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5. 8.

Γεραίστια, *τά*, Fest des Poseidon (Geraestios), Schol. Pind. Ol. 13, 159. Davon in Trözene Name eines Monats (*μὴν γεραίστιος*), Ath. 14. 639, b. S. *Γεράστιος*.

Γεραιστιάδες, Ehrholdinnen, Nymphen zu Gortyna in Kreta, welche den Zeus pflegten u. so ehrten, Et. M.

Γεραίστιον, n. Ehrenhausen, Ort in Arkadien, Et. M.

Γεραιστός, *οῦ*, (ὁ), einmal u. zwar Anon. st. mar. magn. 283 auch *ἡ*, nach Et. M. mit der Nebenform Γεραστός, Ehrenberg (f. Et. M.), Cap u. Hafenort an der Südwestspitze von Euböa mit einem Hain u. Tempel des Poseidon, das Cap j. Cap Mandili, die St. Geresto, Od. 3, 177, Her. 8, 7, ö., Flgde. Die Ew. **Γεραίστιοι**, fem. *-ία* u. *-ίς*, St. B. Adj. **Γεραίστιος**, *ία*, *ιον*, z. B. *ἠόνες*, od. *καταφυγαί*, Eur. Or. 993. Cycl. 295, od. *μυχός*, Call. Del. 199, u. *παῖς Διός* d. i. Hermes, Ar. Equ. 561. (Bei Liv. 37. 27 kommt auch portus Geraesticus, also *Γεραιστικός*, vor. K.). Aehnl.:

Γέραιστος, m. 1) S. des Zeus, welcher die Stadt Gerästos gegründet haben soll, St. B. s. v. — Bruder des Tänaros, St. B. s. *Ταίναρος*. 2) ein Cyclop u. sein Grab in Athen, Apd. 3, 15, 8.

Γεράνα, *ης*, f. Kranich, Königin der Pygmaen, Ael. n. an. 15, 29, Ath. 9, 392, b, Ant. Lib. 16, Eust. Hom. 1322. 50. Von ihr hieß es sprichw. *Τιμὴ Γεράνης*, wenn Leute über Verdienst geehrt wurden, Apost. 16, 62.

Γεράνδας, m. ein Spartaner, Plut. Pel. 25, wahrscheinl. *Γεράδας*, w. f.

Γεράνεια, *(ἡ)*, ep. (Euphor. in Et. M.) *Γερανείη*, (doch Call. ep. 64 in VII, 496 auch *Γεράνεια*), in Paus. (f. unten) u. Dieuch. b. Harp. **Γερανία**, Kranichfeld (f. Et. M.), 1) St. in Megaris beim j. Porto Germano, am Kranichberge in Megaris, einem Berge des Kranichgebirges (*τὰ ἄκρα τῆς Γερανείας*, Thuc. 1, 105, Paus. 1, 40, 1, od. *τὸ ὄρος ἡ Γεράνεια*, Thuc. 4, 70, Paus. 1, 43, 8, auch bloß *(ἡ) Γεράνεια* genannt, Thuc. 1, 108, Callim. ep. a. a. O., D. Sic. 11, 80, Plut. Cleom. 20, Arat. 31, Luc. Icar. 11, Dieuch. b. Harp., St. B., Suid., A.), welches sich vom südwestl. Abhange des Cithäron an bis zum Vorgebirge Olmiä im Korinthischen erstreckt. S. Lys. 2, 49, D. Sic. 19, 54, Scyl. 89, Suid. Ew. **Γερανεύς** u. **Γερανειάτης**, St. B. 2) St. in Phrygien, St. B. — Bei Plin. 4, 11 St. in Scythia minor, j. Karangatich.

Γερανεῖδαι, pl. Kranichfelder, Ew. von Photike, Hesych.

Γεράνθραι, richtiger *Γερόνθραι*, w. f., Paus. 3, 2, 6, St. B. Ew. **Γερανθρᾶται**, Paus. ebendas. (cod. Lugd. *Γερονθρᾶται*), St. B.

Γεράνιος, m. = *Γερήνιος*, w. f., also: Ehrenström, Fl. in Elis, Strab. 8. 340.

Γέραντες, wahrsch. verdorben aus *Γέρβαντες* d. i. *Γαρίμαντες*, w. f., Aethiopier, Hesych.

Γεράνωρ, *ορος*, ὁ, Oldermann, spartanischer Polemarch, Xen. Hell. 7, 1, 25. Vgl. *Γελάνωρ*.

Γέραρα, *ων*, n. pl. St. im südlichsten Theile von Judäa, Ios. 1, 12, 1. 18, 1, ö., die Landschaft *ἡ* **Γεραρῖτις**, *ιδος*, *χώρα* (im j. Wady Sheriah), ebend. 8, 12, 2.

Γέρασα, *ης*, f., b. Ios. b. Iud. 4. 9, 1 auch indecl., 1) St. in Gölesyrien (Peräa), j. Dscheraich, Ios. b. Iud. 1, 4, 8. 2, 18, 1, Ptol. 5, 15, 23. St. B. Ew. **Γερασηνοί**, *(οἱ)*, Ios. b. Iud. 2, 18. 5, St. B., Et. M., dah. *τὰ Γερασηνῶν ὄρη*, Ios. arch. 13, 15. 5, u. *ἡ χώρα τῶν Γερασηνῶν*, N. T. Marc. 5, 1. Luc. 8, 26. 2) Ort in Arabia Petraea, Ptol. 5. 17. 4.

Γεράσιμος, m. Ehrenreich, Mannsn., Sp.

Γεράστιος, m. Ehrenhaus, Mannsn. auf einer dorischen Inschrift in der Hadrianssloa zu Athen. K.

Γεράστιος *μήν*, Monat in Lacedämon, = Gladbebren, Thuc. 4. 119. S. *Γεραίστια*.

Γεραστός, f. *Γεραιστός*.

Γεράστρατος, m. Richter der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Γερβώ, (cod. Mediol. *Γερβῶ*), Flecken in Aethiopien an dem Ostufer des Nils, Ptol. 4, 7, 18.

Γεργεσαῖος, m. S. des Chanaan, Ios. 1, 6, 2, Stammvater der *Γεργεσαῖοι*, eins der Urvölker Chanaans. Procop. b. Vand. 2, 10. Nach Suid. jedoch wird *Γεργεσαῖος* u. **Γεργσεηνός** von Ew. eines Ortes (*Γέργεσα*) gesagt, s. Euseb. onom.

Γέργῖθες, *ων*, (*οἱ*) (wegen des ῑ s. orac. b. Ath. 12. 524, b). Würker (d. i. Handwerker, s. Suid. s. v. u. vgl. Heracl. Pont. b. Ath. a. a. O., 1) Stamm von Bewohnern in Troas, der seinen Ursprung von den Teukrern ableitete, dah. *Γέργ. Τευκροί* b. Her. 7, 43, u. sich an der Westküste bis Milet u. südlich bis Kyme ausdehnte. Her. 5, 122. 7. 43. Ihre Hauptorte waren **Γέργις,** *ιθος*, (*ἡ*), Xen. Hell. 3, 1, 15. 19, St. B. s. v. u. s. *Μέγκαιον*, od. **Γεργίθιον,** Strab. 13. 589. od. **Γέργῑθος,** St. B. u. Plut. Phoc. 18, od. **Γέργῑθα,** Strab. a. a. O., Ath. 6, 256, c, od. *αἱ* **Γέργῑθες,** Strab. a. a. O. Hesych., b. Suid. **Γέργηθες,** *Werkheim, a) St. in Troas, nicht weit von Lampsakus, Strab. 13, 589 u. die oben angef. Stellen; Ew. **Γεργίθιος,** Strab. a. a. O., fem. *-ία*, St. B., plur. *οἱ Γεργίθιοι*. Xen. Hell. 3. 1, 22, od. auch **Γεργῑτης,** fem. **Γεργῖτις,** od. **Γεργιθεύς,** St. B., daher *Γεργίθιος* als Bein. des Apollo u. *Γεργιθία* als der der Sibille daselbst, St. B. Die Umgegend **Γεργίθιον,** Strab. a. a. O. b) Ort im Kymäischen (*Γεργίθιον*), Strab. a. a. O. c) (*Γέργιθα*), Flecken am Caikus, Strab. 13, 616. 2) **Γέργιθες,** die niedere u. unterworfene Volksklasse in Milet. Heracl. Pont. b. Ath. 12, 524, a. 3) **Γέργις,** *εως*. (b. Procop. aed. 6, 4 *Γόργις*), Ort an der Küste der kleinen Syrte, j. Dscherdschis, Anon. st. mar. magn. 102 — 105. 4) **Γεργίθιος,** m. Würkert, ein Schmeichler Alexanders des Großen u. Titel einer Schrift des Klearch, Ath. 6, 255, c. 5) **Γέργις,** m. S. des Ariazes, ein Perser, Her. 7, 82.

Γέργινα, früherer Name von *Γέργιθα*, w. s., von den **Γεργῖνοι** in Cypern, d. h. den Werkgenossen (oder den Schmeichlern des Fürsten u. Denuncianten des Volks, s. Hesych. s. *γεργῖνος*), in Verbindung mit den gefangenen Troern des Teukros gegründet, s. Clearch. b. Ath. 6, 256. c.

Γεργοουία, f. b. Polyaen. 8, 23. 9. 10 **Γεργοβία,** Gergovia. St. der Arverner, beim j. Clermont, Strab. 4, 191. D. Cass. 40, 35.

Γερεᾶτις, *ἡ*, richtiger *Γαλεῶτις*, w. s., Bein. der Stadt Hybla in Sicilien, Paus. 5, 23. 6

Γέρεισα, St. in Afrika, südwestl. von der großen Syrte. Ptol. 4, 3. 41.

Γέρεπα, St. in Medien, Ptol. 6, 2. 17.

Γέρεστος, = *Γεραιστός* (d. l.), Hesych.

Γέρην, *νος*, Ehring (s. Hesych. s. v.), 1) m. S. des Poseidon u. Gründer der folgenden Stadt, St. B. 2) St. auf Lesbos, Ew. **Γέρην,** fem. *Γερηνίς*. St. B.

Γερηνία, f., b. Hes. fr. 22 auch **Γέρηνον,** n. od. **Γέρηνος,** *ἡ*, (Hes. b. St. B. s. *Γερηνία*), od. (Schol. Il. 2. 336. Suid., Et. M.) **Γερήνη,** (*ἡ*). od. **Γέρηνα,** *ων*, (*τά*) (Strab. 7, 299. 8. 340 — 360. ö., Schol. Il. 2. 336). Ehrenhausen (s. Hesych., Suid., Et. M., vgl. mit Paus. 4. 3. 2. 9). 1) St. in Lakonien am messenischen Meerbusen, nach Paus. 3. 2, 6 das homerische Enope, j. Zernata oder nach Anderen Kalova, Strab. 8, 353. 360. Paus. 3. 21, 7—4. 3. 2. ö., Ptol. 3. 16. 22. Ew. **Γερήνιος,** Apd. 1, 9, 9. 2, 7, 3. u. so auch Bein. des Nestor, weil er hier geboren war oder doch sich hierher geflüchtet hatte. Il. 2, 336. Od. 3, 68. ö., Hes. fr. 22, Eur. I. A. 274, Strab. 8, 360, ep. *ἀδ*. VII, 678, A., oder auch **Γέρηνοι,** Hes. b. Eust. Il. 2, p. 231, St. B., in St. B. s. *Τάβαι* auch **Γερηνοί,** endlich **Γερηνεύς,** St. B. 2) *Γέρηνος*, eine Ortschaft (*τόπος*) in Elis, von welcher Nestor den Beinamen **Γερήνιος** haben sollte, Strab. 8, 340.

Γέρης, böot. (Inscr.) **Γέρεις,** gen. *ητος*, m. Alter (s. Suid.). 1) Chaonier, ein armer Kahlkopf in Athen, Ar. Eccl. 932, Suid. 2) Böotier, Strab. 11, 633, Paus. 7, 3, 6. — Lebadeer, Inscr. 1575.

Γερητοθεόδωροι, *Alt-Gottschede, komisch gebildetes Wort, Menschen wie Geres u. Theodoros, also verächtliche Subjecte, Ar. Ach. 605, Et. M. 226.

Γέρμα (*ἡ*) *ἡ Θέρμα κολωνία* (viell. = *ἕρμα*, s. Hesych., also Stauffen d. i. saxum ingens), St. in Galatien, j. Yerma, Ptol. 5. 4, 7. 8, 17. 29, Münzen, A.

Γερμᾶνία, ep. (Crinag. in Anth. IX. 291. Plan. 61) **-ίη,** (*ἡ*), Germanien. Strab. 1, 14. ö., Ios. b. Iud. 7, 4, 2, Plut. Caes. 58, ö., Luc. Alex. 48, A., wovon man eine *Γερμανία μεγάλη* unterschied, d. h. das alte u. eigentliche Germanien mit Ausschluß der röm. Provinz am linken Rheinufer u. des Landes südlich der Donau. Ptol. 2, 11, ö., Marc. Heracl. per mar. ext. 2, 27—41, ö., ferner ein röm. Germanien am westl. Ufer des Rheins, welches wieder in *ἡ ἄνω* u. *κάτω* zerfiel, geschieden durch die Nabe. Ptol. 2, 9. 14. 17. D. Cass. 43, 12, Marc. Heracl. per mar. ext. 2, 28. 30. Das letztere hieß wohl auch *ἡ δευτέρα Γ.*, Ptol. 2, 10, 13. 11. 1. Man sprach daher von *ταῖς Γερμανίαις*, D. Cass. 56, 23, St. B. s. *Βελγική*, M. Heracl. per. mar. ext. 2, 29, u. genauer *ταῖς δύο Γερμανίαις*. ebend. 2, 27. 29 — (Orell. Inscr. 3574).

Γερμανίκεια, 1) f. St. in Commagene (Euphratensis) an den Grenzen Kappadociens, Ptol. 5, 15, 10, Quadr. b. St. B. Ew. **Γερμανικιεύς,** St. B. (auf Münzen *Καισαρεία Γερμανική*). 2) (*τά*), Spiele zu Ehren des Germanicus (viell. des Trajan), Inscr. 282. 285 u. 246, Ross Dem. Att. 8.

Γερμᾶνικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. germanisch, d. i. a) den Germanen zugehörig, *ἔθνη*, Strab. 4, 193 — 7, 291, ö., Plut. Mar. 11. Caes. 22. *ἄκρα*, *ὄρη*, Strab. 7, 289. 2, 71. *ὠκεανός*. Ptol. 2, 3, 5. 11. 1, ö., Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 31. b) die Germanen betreffend, *πόλεμος*, Strab. 4. 194. Plut. Pomp. 70, *στράτευμα*, *τάγματα*. Plut. Galb. 6. 13. II) Subst. 1) *Γερμανικός*, ursprünglich. Beiname des Drusus u. seiner Kinder, D. Cass. 55, 2, dah. *ὁ Δροῦσος ὁ Γερμανικός*, Strab. 7, 291. od. auch des Tiberius, D. Cass. 57, 8, insbesondere aber a) ausschließlicher Name des Sohnes von Drusus. Bruders des Claudius. Plut. Anton. 87, inv. et od. 3. Ios. 18, 2, 5, D. Cass. 55, 31 — 59, 3, ö., Strab. 6, 288. Bass. in Anth. VII. 391. Crinag. IX. 283, auch *Γ. ὁ Καῖσαρ*, D. Cass. 55. 27, Ael. n. an. 2, 11, genannt, od. *ὁ νεώτερος*. Strab. 7, 291, u. auch als Dichter bekannt, Anth. 9. 387. b) dessen Bruder, der Kaiser Claudius, *Κλαύδιος Γερμανικὸς Καῖσαρ*, Phil. ad Caj. 30. c) dessen Adoptivsohn *Γερμανικὸς Νέρων*, Plut. Ant. 87. d) Kaiser Commodus, Herdn. 1, 15, 9. e) Vitellius, welcher *Γερμανικὸν ὄνομα* erhielt, Plut. Galb. 22. f) Caligula. *Καῖσαρ Γερμανικὸς Σεβαστός*, Keil Inscr. boeot. XXXI. (s. Keil p. 120), vgl. mit 1301, u. Rhod. Inschr. in Ross Hellen. 1, 2, p. 94. g) Bein. des Pertinax, D. Cass. 71, 3. 2) *Γερμανικός* u. *-οί*, = *Γερμανοί*, Phil. leg. Caj. 2, Hesych., Suid. 3) *ἡ Γερμανική*. = *Γερμανία*. Plut. Caes. 23. 4) a) *τὸ Γερμανικόν*, das Heer od. Volk der Germanen, Plut. Crass. 9. Caes. 23. b) *τὰ Γερμανικά*, die germanischen

Verhältnisse, Unruhen u. s. w., Strab. 2, 93, Plut. Galb. 22.

Γερμάνιοι, die spätern *Καρμάνιοι*, Volk in Persien, im j. Kermân, Her. 1, 125.

Γερμᾶνοί, *οἱ* (wegen des ᾱ s. D. Per. 285. 304), die Germanen, Strab. 1, 10, ö., Ios. b. Iud. 1, 33, 9, ö., Plut. Mar. 11, ö., Posid. b. Ath. 4, 153, e, A., *οἱ ἐπέκεινα* (s. *Γερμανία μεγάλη*), Herdn. 4, 7, 3, vgl. mit D. Cass. 71, 3. Als App. u. adjectivisch *Σούγαμβροι Γερμανοί*, Strab. 4, 194, *Γερμανοὶ ἱππεῖς*, Herdn. 4, 13, 6.

Γερμανόν, n. *Zwillingsheim, wie Zwillingsmühle, Ort bei Alba, der später *Κερμαλόν* hieß, Plut. Rom. 3.

Γερμανόπολις, St. in Paphlagonien unweit Gangra, Ptol. 5, 4, 5.

Γερμανός, m. B. des Justin, Menand. Prot. fr. 4.

Γέρμαρα, (viell. *Γερμέραι*), ein celtisches Volk, Arist. b. St. B.

Γέρμη, f., auch *Ἱερὰ Γέρμη* genannt (viell. = *ἕρμη*, d. i. nach Hesych. *ἔξοδος*, also etwa Aussee), St. in Mysia minor, später im Hellespont, Ruinen beim j. Germaslu, Ptol. 5, 2, 14, Herdn. b. St. B. Ew. **Γερμηνός** u. **Γερμηνή**, St. B. u. Arcad. 111. 17.

Γερμηνός, *Παῦλος Γ.*, der röm. Germinus, Sophist u. Commentator der Reden des Lysias, Suid. s. *Παῦλος* u. Eudoc. p. 253.

Γερμ(μ)ίλανα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Γερόνθραι, (Altenburg), St. in Lakonien, Paus. 3, 21, 7. 22, 6, Inser. 1334. S. *Γεράνθραι*.

Γερονίων, m. Altmann, Mannsn. auf einer lacedämonischen Münze, Mion. II. 220.

Γερόντειον, *τό*, Altenberg, Berg in Arkadien, Paus. 8, 16, 1. 22, 1.

Γεροντιάδης, m. Alters, Mannsn., Inscr.

Γερόντιος, m. Alten, Feldherr unter Honorius, Olymp. Theb. fr. 16.

Γερόντων λιμήν, *Altenhafen, Hafen in Chios, Ael. n. an. 12, 30.

Γεροῦνδα, St. der Ausetaner in Hisp. Tarrac., beim j. Gerona, Ptol. 2, 6, 70.

Γεραύνιον, *τὸ* (*ξυλούμενον*), Quadr. b. St. B. **Γερυνία**, St. der Samniten, Pol. 3, 100—107, ö. Ew. **Γερουνῖνος**, St. B.

Γεροῦς, *οῦντος*, Alsleben, St. in Dassaretis (im griech. Illyrien), Pol. 5, 108.

Γέρουσα, = *Γέργαζα*, w. s., Ptol. 5, 9, 4.

Γέρρα, Röthen d. i. Hutten, s. Schol. Luc. III. p. 151 ed. Iacob., 1) (*ἡ*), St. der Chaldäer an der Ostküste von Arabien, Strab. 16, 766, Ptol. 6, 7, 16, 8, 22, 10, St. B. Ew. **Γερραῖος**, Strab. 16, 766. 778, Ptol. 6, 7, 16, D. Sic. 3, 42, Agatharch. fr. 87. 102 ed. Müll., fem. *Γερραία* u. *Γερραΐς*, St. B. 2) St. in Batanäa, Ptol. 5, 15, 26. 3) (*τά*), St. in Cölesyrien, Pol. 5, 46. 61. 4) *Γ. τὰ καλούμενα*, St. in Aegypten zwischen Pelusium u. dem Berge Casius, Strab. 1, 50. 56. 16, 760, Schol. Luc. a. a. O. 5) St. an der kleinen Syrte in Afrika, Ptol. 4, 3, 45 (wo viell. *Γίρβα* zu lesen ist).

Γέρραι, Nantes d. i. Schildmänner, Volk an der Euttenau, D. Per. 321 (d. l.).

Γερραΐδαι, Röthen (s. *Γέρρα*), Hafen der Tejer, Strab. 14, 644.

Γέρρη, St. in Cölesyrien am Euphrat, s. *Γέρρα*, Ptol. 5, 15, 14.

Γέρροι, 1) = *Γέρρος* s. 2. Her. 4, 71. 2) Nandos d. i. Schildmänner, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 23.

Γέρρον ὅριον, = *Γέρρα* s. 4, Ptol. 4, 5, 11.

Γέρρος, *ου*, 1) (*ὁ ποταμός*), Kotach (s. *Γέρρα*), a) Fl. im europ. Sarmatien, nach Völcker der Molotschnafluß, Her. 4, 19—56, St. B., Ptol. 3, 5, 12. b) Küstenfluß an der Grenze von Albanien, viell. j. Shulak (Schilde), Ptol. 5, 12, 2, 7. 2) *ὁ Γέρρος χῶρος*, Gegend im europ. Sarmatien am obern Dnieper, Her. 4, 53. 56, St. B., Ew. **Γέρριοι**, St. B.

Γερτοῦς, *οῦντος*, = *Γεροῦς*, Pol. 5, 108.

Γέρτυλλος, m. (viell. *Τέρτυλλος*), Mannsn. auf späteren Münzen, Mion. S. II, 104.

Γέρυλλος, m. Elterlein, Argiver, Inscr.

Γερυνία, f. *Γερούνιον*.

Γέρων, *οντος*, m. Altwasser, Altmann, 1) Fl. in Elis, Strab. 8, 340. 2) Athener, S. eines Ariston, *Ἀγκυλῆθεν*, Inscr. 549. 3) bei den Gytheaten = *Νηρεύς*, Paus. 3, 21, 9. Ueber *γέροντες* u. *γερουσία* s. Lex.

Γερωνία, f. Altmannstein, St. in Iapygia, App. Hannib. 15 u. ff.

Γεσάται, *οἱ*, b. Suid. **Γεσᾶται**, = *Γαισάται*, w. s., Plut. Marcell. 3—7.

Γέσιος, (*ὁ*), Germann d. i. Speermann (*γεσός* = *γαῖσος*, Suid.), peträischer Eigenname, (St. B. s. *Γέα*). Insbes. berühmter Arzt aus Peträ unter Zeno, Suid. Damasc. v. Isid. 299, St. B. s. *Γέα*. — S. *Γέσσιος*.

Γέσκων, *ωνος*, (*ὁ*), Punier, 1) S. Hamilkars, D. Sic. 13, 43. 2) S. Hannos, D. Sic. 16, 81, Plut. Tim. 30, 34, Polyaen. 5, 2. 3) karthagischer Befehlshaber von Lilybäum u. s. w., Pol. 1, 66—80, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Γέσκωνα*, Pol. 1, 80. — D. Sic. 24, 20. S. *Γίσκων*.

Γέσσιος, *ου*, (*ὁ*), = *Γέσιος*, w. s., 1) *Γέσσιος Φλῶρος*, Clazomenier, Procurator von Judäa, Ios. arch. 18, 1, 6, b. Iud. 2, 14, 2, u. getrennt durch *δέ*, Ios. arch. 20, 11, 7, auch bloß *Γέσσιος*, Ios. b. Iud. 2, 14, 2. 2) *Γέσσιός τε Μαρκιανός*, Syrier aus Arca, D. Cass. 78, 30. 3) Mannsn., Pall. in Anth. VII. 681—688, Pal. 317.

Γεσσιρεῖς, *ῶν*, ein den Juden benachbartes Volk b. Ios. 7, 1, 4.

Γέτα (?), Fest der Sikeler, Thuc. 7, 2 (d. l.).

Γέται, gen. *ῶν*, ep. u. ion. (Adr. in Anth. VI, 332, Her. 5, 3) *έων*, dat. *αις*, ion. (Her. 4, 96) *ῃσι*, sg. *Γέτης*, St. B., Arr. b. St. B. **Γετηνοί**, f. Lob. path. p. 194, 5. (*οἱ*), die Geten, wahrsch. = *Δάκοι* (s. D. Cass. 51, 22. 67, 6, Plin. 4, 25, vgl. mit Strab. 7, 305, der sie jedoch 304 unterscheidet), ein thracisches Volk am Ister, Her. 4, 93 — 5, 4, ö., Thuc. 2, 96, Flgde. bisw. als Appos. adjectivisch, z. B. *οἱ Γέται Θρᾷκες*, Strab. 7, 295, u. *ὁ Γέτης δυνάστης*, d. h. Athanarich, Themist. or. 11, 146, vgl. mit 15, 190; ebend. or. 13, p. 166 steht *ὁ Γέτης* für *οἱ Γέται*. Die Wüste (*ἡ ἐρημία Γετῶν*) erwähnt Strab. 7, 305. 306. — Ihr Land hieß *ἡ* **Γετία**, St. B., u. *ἡ* **Γετική** (*γῆ*), Luc. Icar. 16, Scymn. 740. Adj. **Γετικός**, *ή*, *όν*, z. B. *ἵπποι*, Ael. n. an. 15, 24, *ἀλαλαγμοί*, Arr. tact. 44, 1. Davon als Subst. *τὸ Γετικὸν πᾶν*, die ganze getische Volksmasse, Strab. 2, 128, u. *τὰ Γετικά*, eine Schrift Critons, St. B. s. *Γετία*. — S. *Γέτης*.

Γετανία, f. Gattin des Servius Tullius, Plut. fort. Rom. 10. Lyc. et Num. comp. 3. S. *Γεγανία*.

Γέτας, *α*, (*ὁ*), m. der röm. Name Geta, App. b. civ. 4, 41, insbesondere (Antoninus) Geta, der jüngere Bruder des Caracalla, Ioann. Antioch. fr. 131, 2, ferner

(P. Septimius) G., S. des Severus, Herdn. 3, 14, 9. 4, 3, od. *Γναῖος Ὀσίδιος Γέτας*, D. Cass. 60, 20, mit eingesch. Partikeln, D. Cass. 47, 10. 60, 9.

Γέτης, m. der Gete, s. *Γέται*, besonders gebräuchlich als Sclavenname, St. B. s. *Δακία*, Strab. 7, 304. Fem. dazu:

Γέτις, wie die Frau Philipps, des Sohnes von Amyntas, hieß, St. B. s. *Γετία*.

Γετίων, *ωνος*, m. K. der Illyrier, D. Sic. 31, 13. S. *Γέντιος*.

Γέττα, St. in Samaria, Ios. 5, 1, 22. S. *Γίττη*.

Γεῦδις, (= *Εὔδις*, also Stillach), Fl. b. Alybe in Klemosien, Nonn. 11, 37. 17, 35. 43, 417.

Γευσιστράτη, f. *Kosthilde, Frauenname, Ar. Eccl. 49.

Γευστός, m. od. *Γεύστης*, Inscr. Lam. 4, *Kostmond, lamischer Monatsn. nach dem Kosten des jungen Weins benannt, s. Curt. A. D. p. 14, Stephan. p. 40.

Γεφροῦς, St. in Peräa, Pol. 5, 70.

Γέφῦρα, f. Bruck (s. Et. M.), 1) St. in Böotien, am Asopos, d. spätere Tanagra, Hecat. b. St. B. Daher (οἱ) **Γεφυραῖοι**, die Tanagreer, Strab. 9, 404, auch *Γεφυραῖος ἀνήρ*, orac. b. Diogen. 6, 33, vgl. mit Zenob. 3, 26 u. Anm., Eust. Il. 3, 222. S. Her. 5, 55, 57. 61 (Plut. Her. mal. 23), wonach sie aus Syrien nach Böotien (u. Eretria) u. von da nach Attika zogen. 2) St. in Syria Seleucis, s. Gatar, Ptol. 5, 15, 15.

Γεφῦρεῖς, Brügge (s. Et. M.), attischer Demos auf dem heiligen Wege nach Eleusis, wo die Mysten die Brücke über den Cephissus unter Spöttereien der *γεφυρισταί*, s. Hesych., passirten, Et. M. Es hieß dieser Theil des Festes davon *γεφυρισμοί*, Ael. n. an. 4, 43, Strab. 9, 400, u. ein dort sitzendes Weib *γεφυρίς* (Hesych.), nach Suid. jedoch eine Fremde, weil die *Γεφυραῖοι* Eingewanderte in Athen waren; die Demeter od. Deo hieß eben davon ἡ **Γεφυραία**, St. B., Et. M., eben so Athene, Serv. Virg. Aen. 2, 166.

Γέφῦρος, m. Bruck, Mannsn., Ap. Rh. 1, 1042.

Γεφῦρώτη, f. Brügge, St. in Libyen. Ew. **Γεφυρωταῖος** od. **Γεφυρωτίτης**, St. B.

Γεώγους ὁ Ἡρακλῆς, Hesych. (l. d.). S. *Γιγών*.

Γεωμόροι, οἱ, Odalsbauern (Uodal=Stammgut), eine besondere Einwohnerklasse in Athen, Plut. Thes. 25, Poll. 8, 111, in Syrakus, Suid. s. *καλλικύριοι*, D. Sic. 8, 11, Plut. qu. gr. 57. S. Lex.

Γεώργια, *ων*, *τά*, Bauernfeld, Ort 40 Stadien von Seleucia in Cölesyrien, An. st. mar. magn. 149.

Γεώργιος, *ου*, ep. (Anth. VIII. 154) *οιο*, m. Bauermann, späterer Mannsn., Plat. ep. 17 — Anth. Plan. 312 — Menand. Prot. fr. 21. — Insbes. **Γεώργιος** aus Pisidien, Diacon u. Archivar in Constantinopel (um 630 n. Chr.), Suid. *Γεώργιος Χοιροβοσκός*, Grammatiker, St. B. s. *Ταμίαθις*. Andere Schriftst. s. bei Leo Allatius in Fabr. bibl. XII, 2 ff.

Γεωργοί, Beer (s. Strab. 7, 311), scythisches Volk am Ister, Ephor. b. Scymn. 846, An. per. mar. Eux. 49.

Γῆ, *ῆς*, (ἡ), (zsgz. aus *γέα*, St. B.), Erde, ahd. Mittgard, 1) eine alte Gottheit (Hes. th. 117), welche mit Uranos viele Kinder erzeugte, Apd. 1. 1. 1 u. ff. — 5. 8. 1. ö., vgl. mit Soph. O.C. 40, Eur. Ion 989, Sol. fr. 25, Orph. b. Suid. s. *τριτοπάτορες* u. in Et. M. 231, Simon. in Anth. XIII, 20, ἀδ. app. 332. Isocr. 12, 126. Plat. Tim. 40, e. ö. A. Sie wurde bei den Scythen (Her. 4, 59), Persern (Xen. Cyr. 3, 3, 22. 8, 3, 24), den Phöniziern (Phil. Bybl. 2, 7, 14 u. ff.) verehrt u. hatte Tempel u. Altäre in Attica, Thuc. 2, 15, Plut. Syll. 9, Paus. 1, 22, 3. 31, 4, A., in Sparta, Paus. 3, 11, 9. 12, 8, in Elis, Paus. 7, 23, 13, Tegea. Paus. 8, 48, 8, Delphi, Plut. Pyth. or. 17, in Rom, Plut. Brut. 19, D. Hal. 8, 79, Orakel zu Delphi, Paus. 10, 55, 6, Ael. v. h. 3, 1, u. in Olympia, Paus. 5, 14, 10, u. Bildsäulen bei Paträ, Paus. 7, 21, 11, u. in Athen, Paus. 1, 24, 3. Man opferte ihr wie zur Zeit Homers (Il. 3, 104), so auch noch später wie es z. B. von Alexander geschah, Arr. An. 3, 7, 6, u. sie wurde vorzugsweise bei Schwüren angerufen (schon bei Il. 3, 278 u. ö.). Daher heißt es bald *ὦ Ζεῦ τε καὶ Γῆ*, Aesch. Sept. 69, od. *Γῆ τε καὶ Ἑρμῆ*, Aesch. Pers. 629, bald in Prosa: *ὦ Γῆ μῆτερ*, Eust. erot. 11, 21, *ὦ γῆ καὶ ἥλιε*, Luc. Peregr. 4, u. bei Demosth. sehr häufig *ὦ γῆ καὶ θεοί* (o Himmel u. Erde), Dem. 19, 287 — 55, 28, ö. 2) Name einer Freigelassenen, Orelli 2746. K.

Γηγάσιος, m. (Erdmann?, viell. *Πηδάσιος*), Urahn des Porus, Dercyll. b. Plut. fluv. 1, 6.

Γηγενεῖς, ep. *έες*, gen. *έων*, (οἱ), Erdensöhne, insbes. die Giganten, Orph. Arg. 18, Nonn. 42, 202, Anth. XIV, 148, Ar. Av. 824, Arist. poet. 16, D. Sic. 4, 21, doch auch die Pelasger in Thessalien, Deiloch. in Schol. Ap. Rh. 1, 989, Herod. ebend. 943. Bei Ar. Nub. 853 werden scherzhaft die Philosophen als οἱ *γηγενεῖς* bezeichnet (Suid. u. die Schol. u. Anm. zu Ar.). S. Lex.

Γήδειρα, s. *Γάδειρα*.

Γηθεύς, m. Frohbein, Hunden., Xen. cyn. 7, 5.

Γηθοσύνη, f. Wunne (Wonne), Name einer Freundin der Berenice, Polyaen. 8, 50.

Γηθοῦσσα, f. Freudenstadt, St. in Libyen. Ew. **Γηθουσσαῖος**, **Γηθούσσιος** od. **Γηθουσσίτης**, St. B.

Γήιος für *Γάιος*, Curt. in Inscr. Thesp. im Rhein. Mus. 1843. n. 6.

Γῆλαι, *οἱ*, b. D. Per. 1019 **Γηλοί**, Quadr. b. St. B. **Γηλύς**, Volk in Medien, (Cadusier), Theoph. b. Strab. 11, 503, vgl. mit 508 u. 510, Ptol. 6, 2, 5.

Γήλακα ἡ *Σίλακα*, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 5.

Γημά, ἡ, Flecken in Samaria, Ios. b. Iud. 2, 12. 3.

Γημήτηρ u. **Γήμητρα**, nach den Grammatikern (Greg. Cor. p. 378, cod. Voss. u. Tzetz. zu Hes. op. 32) dor. für *Δημήτηρ*, doch s. Ahr. Dial. II, 80.

Γηούα, St. in Gätulia, Ptol. 4, 6, 32.

Γηουινοί, Volk im europ. Sarmatien am Tanais. Ptol. 3, 5, 24.

Γήπαιδες, *ων*, (οἱ), ein gothisches Volk, in Et. M. irrthümlich = *Λογγίβαρδοι*, Menand. Prot. fr. 24. 29. ö., Suid.

Γήρεια, St. in Indien, Nonn. 26, 52 u. Dion. b. St. B. s. *Γάζος*. Ew. **Γηρείτης**, St. B.

Γήρειον, *τόπος*, Suid., viell. = *Γήρεια*.

Γηρόστρατος, (ὁ), ahd. Altschütz, K. der Aradier, Arr. 2, 13, 7. 20, 1.

Γηρυόνης, *ου*, ion. (Her. 4, 8) *εω*, b. Pind. I. 1, 15. fr. 50. 154, Aesch. Ag. 870, D. Per. 561, Stesich. b. Strab. 3, 148 **Γηρυών**, *όνος*, ep. **Γηρυονεύς**, *ῆος*, *ῆι*, *ῆ*, Hes. th. 287. 309. 982, Nonn. 25, 236. Qu. Sm. 6, 249 (s. über die verschiedenen Formen Et. M. u. Eust. zu D. Per. 558). (ὁ), Schaller (Et. M.), S. des Chrysaor u. der Kallirhoe, Riese mit drei Leibern, der in Erytheia in Spanien wohnte, u. dah. auch Vater der Erytheia heißt, so mit Hes. u. Her. a. a. O., Paus. 10, 17, 5, St. B. s. *Ἐρύθεια*, Apd. 2, 5, 10, ö., wie denn

auch die Insel Erytheia ἡ τοῦ Γηρυόνου νῆσος genannt wird, Eust. D. Per. 558, St. B. s. Ἐρύθεια, während Andere ihn in die Gegend von Ambrakia u. Amphilochia versetzen, Hecat. b. Arr. An. 2, 16, 5, Eust. D. Per. 558, Lycus in Schol. Ar. Pax 925, Suid. s. Λαρινοὶ βόες, Scyl. 26, Arist. mir. mund. 145, Paus. 1, 35, 7 u. ff., Herakles besiegte ihn, den Themist. or. 23, 298 τὸν σοφιστήν nennt, u. führte ihm seine Rinderheerden fort, Plat. legg. 7, 795, c. Gorg. 484, b, ö., D. Hal. 1, 39. 41, D. Sic. 4, 17, Ael. n. an. 12, 11, Plut. qu. Rom. 18, ö., Anth. Plan. 91—93, Strab. 1, 22 — 5, 245, ö., Parthen. erot. 30, A. Er besaß als Heros in Agyrium einen heiligen Hain, D. Sic. 4, 24, fand sich auf dem Schilde des Eurypylos u. anderwärts abgebildet, Qu. Sm. a. a. O., Luc. Tox. 62, u. diente dazu, um einen Schwerbezwinglichen zu bezeichnen, Ar. Ach. 1081. Sprichw. war auch: φιλοτιμοῦνται ὡς Μεμφῖται τοῖς τῆς Ἴσιδος πλοκάμοις καὶ Θηβαῖοι τοῖς τοῦ Γηρυόνου ὀστοῖς καὶ Τεγεᾶται τῷ τοῦ Καλυδωνίου δέρματι, Apost. 17, 82, vgl. mit Luc. adv. ind. 14. Adj. davon ist **Γηρυόνειος, α, ον** u. **ος, ον**, z. B. δένδρα, Philostr. v. Ap. 5, 5, νῆμα, Suid., Γηρυονείους βοῦς, Eust. z. D. Per. 558, u. Γηρυονεία ἀγέλη, Arist. mir. mund. 133. Stesichorus schrieb ein Gedicht **Γηρυονηΐς**, ΐδος, Paus. 8, 3, 2, Ath. 11, 499, e, u. Ephippus eine Komödie **Γηρυόνης**, Ath. 8, 346, f, Mein. 1, p. 351, wie er denn auch von Pantomimen u. Tänzern (Luc. salt. 56) dargestellt wurde.

Γηρυτάδης, m. Schaller, Titel einer Komödie des Aristophanes, S. Ar. fr. 9.

Γήσανδρος, m. Erdmann, Mannsn., Valer. Flacc. Argon. 6, 322. 365. 371 (Gesander).

Γησόδουνον, St. in Noricum, j. Ebergassing, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Γησορία, St. der Moriner, u. (τὸ) **Γησοριακὸν** ἐπίνειον, Seehafen der Moriner in Gallia Belgica, j. Boulogne sur Mer, Ptol. 2, 9, 3. 8, 8, 5, 6, Isid. Charac. b. Plin. 4, 30.

Γηφεῖς, οἱ, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 26.

Γηφοριών, m. (Fruchtmond), Monatsn. in Jasus, Inscr. 2679. Zweifelhaft.

Γηών, 1) Fl. des Paradieses, = Νεῖλος, Ios. 1, 1, 3. — Suid. 2) Quelle in Judäa, Ios. 7, 14, 5.

Γιάδων, v. l. für Γίλδων, Zosim. 5, 11.

Γίβαλον, τό, Berg in Samaria, Ios. 4, 8, 44. 5, 1, 19.

Γιγάνεον, s. Σιγένεον.

Γιγάντειος, είη, ειον, Adj. = Γιγάντων, daher χεῖρες, πρόσωπον, κάρηνα, μορφή, Phil. ep. IX. 708, Nonn. 2, 427. 25, 509. 34, 181. od. βέλεμνα, χάρμη, u. ähnl., Nonn. 2, 68. 4, 402. ö. S. Lex.

Γίγαντες, οἱ, dat. Γιγᾶσιν, Od. 10, 120, A., doch auch Γιγάντεσσιν, Od. 7, 59. 206, Pind. N. 1, 101, eig. Hartländer (von γίς, = vis, u. γῆ, s. Lob. par. 83, anders Et. M. u. A.), dann überh. Riesen, 1) ein wildes Menschengeschlecht im Westen, Od. a. a. O. 2) die Scythen, Nonn. 4, 427—5, 36, e. 3) Söhne des Uranus u. der Gäa, Riesen mit Schlangenfüßen, Hes. th. 185, Apd. 1, 6, 1, A., bekannt durch ihren Kampf gegen die Götter u. Herakles, Hom. Batr. 7, Pind. N. 1, 101, ö., Soph. Trach. 1059, Eur. H. f. 1272, Iso. 10, 53. Ihr Sitz, dessen Schauplatz meist nach dem macedonischen oder thrazischen Pellene verlegt wird, Ephor. b. Theon progym. 6, p. 60, Paus. 1, 25, 2, Scymn. 637, Strab. 7, 330. fr. 25. 27, St. B. s. Παλλήνη, doch auch nach Kampanien bei Kumä, Ephor. b. D. Sic. 4, 21, Strab. 5, 243. 245, 6, 281, D. Cass. 66, 22 u. ff., oder nach Arkadien, Paus. 8, 29, 1. 47, 1. Begraben wurden sie zum Theil unter vulkanischen Inseln, wie unter Myconus, St. B. s. Μύκονος, Strab. 10, 487, u. Felsen u. Gebirge (Riesengebirge) in Asien führten ihren Namen, Paus. Dam. b. Malal. p. 198, Ptol. 5, 4, 4 (v. l.), denn auch in Kolchis u. Baktrien gab es Giganten. Anth. IV, 3, 67. 73. Sprichw. von unbedachtem Beginnen war Γιγάντων ἀπόνοια, Apost. 5, 44. Als **Γίγας**, αντος, angegeben wird aber a) Athos, St. B. s. Ἄθως. b) Alcyoneus, Nonn. 48, 46, ö. c) Alpus, Nonn. 45, 176—208, ö. d) Askus, St. B. s. Δαμασκός. e) Damasen, Nonn. 25, 245. f) Enceladus, Qu. Sm. 14, 584, A. g) Hispanus, St. B. s. Ἱσπανία. (h) Capaneus, Aesch. Sept. 423). i) Orion, Nonn. 13, 98. k) Pagras in Syrien, Paus. Dam. b. Malal. p. 198. l) Polybotes, Strab. 10, 489. m) Typhon, Nonn. 1, 415 — 13, 485, ö. n) Andere, s. Nonn. 48, 21 u. ff. Sie waren abgebildet in der Gigantomachie, s. Γιγαντομαχία, u. wurden in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 48. S. Lex. 4) ein Fl. in Pellene (?), Et. M. 231, 29.

Γιγαντία, ἡ, Riesau, = Λυκία, Et. M., Hesych. (wer l. d.) S. Lex.

Γιγαντίς, ίδος, f. Riesau, alter Name von Arkadien, St. B. s. Ἀρκαδία.

Γιγαντολέτειρα u. **Γιγαντολέτις**, f. Gigantenverderberin, Bein. der Athene, Suid.

Γιγαντολέτωρ u. **Γιγαντοφόνος**, ου, ep. auch οιο, m. Gigantenverderber, Bein des Zeus, Nonn. 1, 516. 4, 394, u. des Dionysos, Nonn. 17, 10. S. Lex.

Γιγαντομαχία, ἡ, die Gigantenschlacht, Plut. qu. symp. 8, 9, 2. fluv. 19, 3. ö., s. Lex. Insbes. 1) ein Gedicht (Parodie) des Hegemon, Ath. 15, 699, a. 2) ein Gemälde a) in Athen, Plut. Ant. 60, vgl. mit Paus. 1, 25, 2, Eur. Ion 207, Plin. 36, 5. b) in Konstantinopel, Themist. or. 13, p. 176.

Γίγαρτον, *Traubenkern, St. in Phönizien, Strab. 16, 755.

Γιγαρτώ, f. Traubenkern, 1) eine Bacchantin, Nonn. 21, 77 — 33, 52, ö. 2) eine Quelle in Samos, Plin. 5, 31.

Γίγγη, f. Frauenn., Ctes. b. Phot. p. 44, 11.

Γιγγλυμώτη, St. in Phönizien, Hecat. b. St. B.

Γίγγρης, ου, b. Eust. Hom. 1157, 42 **Γίγγρις**, m. Flöthe, Name des Adonis bei den Phöniziern, Democl. b. Ath. 4, 174, f, vgl. noch 14, 618, c, wo Γίγγρας eine gewisse Flötenweise bezeichnet.

Γιγγρών, s. Γιγών.

Γίγια, St. der Lautiaten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 29.

Γίγιον, τὸ ὄρος, Gebirge in Afrika, Ptol. 4, 3, 20.

Γίγις, ιδος, ιν, ἡ, Dienerin der Parysatis, Din. b. Plut. Artox. 19, Suid.

Γιγλούη ἢ **Γιγλοῦι**, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 24.

Γίγλων, m. Eginhard d. h. harte Spitze od. Stachel (eig. von γίς, = ἰς, u. γλώς, s. Γλώς u. vgl. γλώξ u. γλῶσσα). Führer der Arachoten, Nonn. 26, 146.

Γιγῶν, in Et. M. Γιγών, b. St. B. Γίγων, Hesych. u. Eust. Hom. 1599, 1 auch **Γίγγρων** od. (Eust. 1880, 62 **Γιγρών**) χῶν, orient. Wort, s. Schmidt zu Hesych., 1) ein phöniz. Pataikos od. ägypt. Herakles, Hesych. 2) Dionysos, Et. M. S. Κίων u. Γεώργος. Oder δαίμων τις περὶ τὴν Ἀφροδίτην, Anm. zu Hesych., Eust. 3) ein König der Aethiopen, der von Dionys besiegt wurde, St. B. s. Γίγωνος, viell. = Γίγλων, w. s.

Γιγωνία *πέτρα*, f. Felsen (in Aethiopien) am Ocean, Ptol. b. Phot. 148, 33.

Γίγωνος, Et. M. u. Artem. b. St. B., Ptol. 3, 13, 13 **Γιγωνίς** (Ptol. vulg. *Ἡγωνίς*, w. f.), *Harteck (*γι* von *γίς* = *ἴς*), St. u. Vorgebirge in Macedonien am thermaïschen Meerbusen, Her. 7, 123, Thuc. 1, 61. Ew. **Γιγώνιος,** St. B.

Γιδδάν, St. in Mesopotamien, j. El Erzi, Is. Char. mans. Parth. 1.

Γιδίκα, f. Frau des Comminius, Dosith. b. Plut. parall. min. 34.

Γιεζῆ, *ὄνομα κύριον*, Suid. S. Regg. 4, 4.

Γιζάμα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Γιζέριχος, m. der Vandale Genserich in Afrika, Prisc. Pan. fr. 42, Ioann. Antioch. fr. 201. 204. S. *Γιζέριχος*.

Γιθίς, f. *Γιχθίς*.

Γίλγαμος, m. K. von Babylonien, Ael. n. an. 12, 21.

Γίλγιλις, f. St. in Mauritanien, Agathem.

Γίλδα, St. in Mauret. Tingit., St. B. Ew. **Γιλδίτης,** Alex. Pol. b. St. B.

Γίλδων, *ωνος*, (ὁ). Befehlshaber in Afrika unter Honorius, Zosim. 5, 11, var. l. *Γιάδων*. Oros. 7, 36, A.

Γιλιγάμαι, b. Her. 4, 169 **Γιλιγάμμαι** (v. l. *Γιλιγάμβαι*. *τιλιγάμμαι* u. *γιγάμαι*), Volk in Marmarika u. Cyrenaika, St. B.

Γιλλίκας, m. ein Punier, Pol. 36, 1.

Γίλλος, m. (nach Meln. Del. Anth. p. 139 *Γίλλος* zu schreiben, denn cod. Pal. in Anth. hat *ἐπιγείλλῳ*), Schieler (f. Hesych. s. *γιλλός* u. das. die Anm.), 1) ein Tarentiner, Her. 3, 138. 2) Mannsn., Nic. 4 (IX, 315).

Γιλλώ, im neueren Griechisch = *Γελλώ*. Coteler. eccl. gr. Mon. T. 1, p. 744.

Γιναία, ἡ, Dorf in Samaria, Ios. arch. 20, 6, 1. b. Iud. 3, 3, 4.

Γίνδᾱνες, b. St. B. **Γινδᾶνες,** Volk in der Syrtica regio Afrikas, Her. 4, 176.

Γίνδαρος, (ἡ), b. St. B. s. v. **Γίνδαρα,** Flecken in Cyrrhestica, nach St. B. s. *Κύρρος* Burg od. Oberstadt von Cyrrhus, Strab. 16, 751, Ptol. 5, 15, 15. Einw. **Γινδαρεύς,** u. Quadr. b. St. B. auch **Γίνδαρος**.

Γινζίριχος, = *Γιζέριχος* u. *Γεζέριχος*, w. f., Malch. Philad. fr. 13.

Γινναβρίς, Dorf in Palästina, Ios. b. Iud. 4, 8, 2.

Γίρ, f. *Γείρ*.

Γίργιρι ἡ **Γίργυρις** *τὸ ὄρος*, Gebirge in Libyen, südl. von den Syrten, Ptol. 4, 6, 11. 17.

Γίργις, f. unter *Γεργιθες*.

Γίσιρα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 37.

Γίσκων, *ωνος*, voc. *ὦ Γίσκων*, Plut. Fab. Max. 15, m. = *Γέσκων*, w. f., App. Iber. 16.

Γίσχαλα, *ων*, (*τά*), St. in Galiläa, j. Gischalaat, Ios. vit. 10, b. Iud. 2, 20, 6 — 4, 2, 2. 5., Suid.

Γιτάναι, (Weida, *γιτέα* = *ἰτέα*, *ἰτεία*, Hesych.), St. in Epirus, Liv. 42, 38. K.

Γιτθᾶ, Castell in Galiläa, Ios. b. Iud. 1, 17, 2.

Γιτιάδας, *ου*, (ὁ), viell. Walting (von *ἴτυς*, = *θραφίς*, vgl. *γιτέα* = *ἰτέα* b. Hesych.). Erzgießer, Baumeister u. Hymnendichter aus Lacedamon, Paus. 3, 17, 2. 18, 8.

Γίττα, b. Ios. 6, 1, 2 — 13, 3 oft **Γίττη,** *ης*, einmal auch *Γέττη*, w. f., f. 1) Hauptstadt der Philister, Pol. 16, 40 fr. b. St. B.), Ios. 6, 12, 2. 9, 8, 4. 10, 3. Ew. **Γιτταῖος** St. B., b. Ios. 6, 12, 2 steht auch *τῶν Γιττῶν*. 2) Stadt, später Dorf in Samaria, Epiph. adv. haer. 21, A. (Auch ein Dorf am Carmel, Plin. 5, 17.)

Γιχθίς ἡ **Γιθίς,** St. an der Südküste der kleinen Syrte, Ptol. 4, 3, 11.

Γιώρας, (wohl = *γειώρας*, Fremdling), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Γλαβρίων, *ωνος*, m. der röm. Name Glabrio, Herdn. 2, 3, 3. *ὁ πάνυ*. Aristid. or. 26, p. 612, insbes. *Ἀκίλιος Μάνιος Γλ.*, App. Syr. 17, auch *Μάνιος Γλ.*, Plut. Syll. 33, od. bloß *Γλ.* genannt, Plut. Pomp. 30.

Γλάβρος, m. der röm. Name Glaber, *Ὀυαρίνιος Γλάβρος*, App. b. civ. 1, 116.

Γλαμία, Meusel (*λαμός* = *μυς*, Gl. b. Hesych. s. *γλαμυξιᾶν*, Schmidt vgl. *Λαμπία*), *πόλις*. *Κρῆτες*, Hesych.

Γλανδόμιρον, St. in Gallacien (Hisp. Tarrac.), j. Munos, Ptol. 2, 6, 23.

Γλάνις, *ιδος*, voc. *ὦ Γλάνι* (Ar. Equ. 1035), auch **Γλάνιος** b. Hesych. u. Gl. b. St. B. ed. Mein., Wels (f. St. B. s. v.), 1) Bruder des Bakis, Prophet (viell. erdichteter Name), Ar. Equ. 1004 u. Schol. — 1097. ö., Suid. 2) Fl. in Campanien (lat. Silurus), j. Garigliano, D. Hal. 7, 3, Lycophr. 718, St. B. 3) (*Γ. ὁ Γλ. ποταμός*), Fl. in Etrurien, j. Chiano, App. b. civ. 1, 89. 4) Fl. Iberiens, St. B. S. *Κλάνις*.

Γλανόν, St. der Salyer in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 15. Ew. **Γλανικοί,** Münze bei Lagoy. K.

Γλαυγανῖκαι, Volk in Indien zwischen d. Hydaspes u. Akesines, Arr. An. 5, 20, 2. f. *Γλαῦσαι*.

Γλαύκιος, d. röm. Glaucius, = Glaucia, *Λούκιος Γλ. Οὐῆρος*. Mannsname aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29.

Γλαυκέτης, *ου*, (ὁ). Bruns d. i. Sohn Brunos, des Flammenden, Glänzenden, 1) Athener a) Schatzmeister u. Gesandter, Dem. 24, 12 — 187 u. Schol. zum Argum. — Ar. Pax 1008, Thesm. 1033. b) Kephisier, Dem. 59, 40. — Inscr. 90. 2) Delier, Inscr. 198. 3) Chalcideer, Aeschin. 3, 91.

Γλαύκη, (ἡ), dor. (Theocr. 4, 31) **Γλαύκα,** *ας*, Braungard (f. *Γλαῦκος*), 1) eine der Nereiden, Il. 18, 39, Hes. th. 244. 2) eine Nymphe in Arkadien, Paus. 8, 47, 3. 3) M. der dritten Artemis, Gem. des Upis, Cic. Nat. deor. 3, 23. 4) eine Danaide, Apd. 2, 1, 5. 5) T. des Königs Kreon in Korinth, Gem. Jasons, Apd. 1, 9, 28, D. Sic. 4, 54, Anaxicr. in Schol. Eur. Med. 19, Ath. 13, 556, c. 560, d, Luc. salt. 42. 80, Anth. v. 288, VII. 354, XI, 411, Plan. 137. Von ihr hieß eine Quelle in Korinth *Γλαύκης κρήνη*, Paus. 2, 3, 6. 6) T. des Kychreus auf Salamis, nach Pherec. b. Apd. 3, 12, 6 Mutter, nach D. Sic. 4, 72 Gemahlin des Telamon. 7) T. des Cycnus, später Sclavin des Telamoniers Ajax, Dict. Cret. 2, 12, 13. 8) eine Amazone, Schol. Il. 3, 189. 9) Citherspielerin aus Chios, Theocr. 4, 31 u. Schol., Hedyl. b. Ath. 4, 176, d (Anth. app. 34), Ael. n. an. 1, 6 — 8, 11, v. h. 9, 39, ö., Plut. Pyth. or. 6, sol. an. 18. 10) Athenerin aus Erchia, Ross Dem. Att. 188. 11) andere Frauen, Theocr. in Anth. VII. 262, Metrod. XIV, 119, Anacr. ep. (VI. 134). 12) Hafenort in Ionien am Vorgebirge Mycale, Thuc. 8, 79. Adj.:

Γλαυκία, (ἡ), 1) T. des Skamandros, nach welcher ein Bach in Böotien *Γλαυκία* (od. *Γλαυκίας*) genannt wurde, Plut. qu. gr. 41. 2) ein Städtchen in Ionien, Ew. **Γλαυκιεύς, Γλαυκιώτης,** od. nach St. B. besser **Γλαύκιος,** St. B. S. *Γλαύκη*.

Γλαυκίας, *ου*, einmal auch *α*, Anth. app. 140, (ὁ),

Braune (d. i. der brennend strahlende od. glänzende). 1) Athener a) Eleusinier, Rhetor u. Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 1, 10, 3, ö. 2, 2, 1, ö. b) Krieer. Inscr. in Meier ind. schol. 1851, n. 42. 2) S. eines Alerkles, Luc. Philops. 14. 3) Erzgießer aus Aegina (Ol. 60–70), Paus. 6, 9, 5. 4) Krotoniate, Olympionike (Ol. 48), Paus. 10, 7, 4. 5) Rheginer, Paus. 5, 27, 8. 6) Gesandter des Perseus, Pol. 28, 8. 7) ein Getreuer des Cassandros, D. Sic. 19, 52. 105. 8) K. der Illyrier, D. Sic. 19, 67—78, ö., Plut. Pyrrh. 3. 4. 9) K. der Taulantier, Arr. An. 1, 5, 1 — 6, 11, ö., er u. seine Leute οἱ ἀμφὶ τὸν Γλαυκίαν, ebend. 1, 6, 8. 9. 10) Anführer einer Reiterabtheilung in Alexanders Heere, Arr. An. 3, 11, 8. 11) Arzt des Hephästion, Arr. An. 7, 14, 4. — ein anderer, der Hippokrates Werke auslegte, Ath. 2, 69, f. 12) d. röm. Glaucia, insbes. (Servilius) Γλαυκίας, Plut. Mar. 28. D. Cass. fr. 95, 3, App. b. civ. 1, 28. Leute wie dieser, Γλαυκίαι, Plut. comp. Lys. et Syll. 1. 13) ein Bach in Böotien, s. Γλαυκία.

Γλαυκίδης, ου, (ὁ), Brandes. 1) Athener, Archon Ol. 85, 2, D. Sic. 12, 30; nach Schol. Ar. Ach. 67 auch **Γλαυκῖνος**, conj. 2) Abydener, Pol. 16, 33. 3) Erzgießer. Plin. 34, 8. 10. 4) Arzt u. Schriftsteller. viell. = Γλαυκίας. Ath. 3, 81. a. d.

Γλαυκίππη, f. T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. Fem. zu:

Γλαύκιππος, m. *Brandmer, wie Brandfuchs, 1) Athener a) And. 1. 35. b) Archon Ol. 92, 3, Lys. 21, 1, D. Sic. 13, 43, D. Hal. de Lys. 21, Philoch. in Schol. Ar. Plut. 972, Inscr. 1 tab. 1 in Böckh Staatsh. II. c) V. des Hypereides, S. eines Dionysios, Plut. x oratt. Hyper. 1. d) S. des Hypereides, Redner, Idomen. in Plut. Phoc. 4 u. b. Ath. 13. 590, c, Plut. x oratt. Hyper. 1. e) S. eines Alphinoos, Verwandter des Hypereides, Plut. x oratt. Hyper. 13. 2) Delier, Inscr. 158. 3) Milesier, Arr. An. 1, 19, 1 u. ff. 4) Rhetor aus Kappadocien, Senec. controv. 4, 25. 5) Geschichtschreiber, Macrob. Sat. 1, 13.

Γλαυκίς, ίδος, f. Brigitte, M. des Redners Aeschines, Apoll. v. Aesch. u. Anon. v. Aesch. S. Γλαυκοθέα.

Γλαυκίων, m. Brauns, Maler aus Korinth, Lehrer des Athenion, Plin. 35, 11.

Γλαυκοθέα, f. Brunhilde, was auch die strahlende bedeuten kann, Göttin, 1) nach Et. M. 169. 11 = Λευκοθέα. 2) M. des Aeschines, eine Paukenschlägerin, = Γλαυκις, w. s., Dem. 18, 130, 284. 19, 281, Anon. v. Aesch. u. Apoll. v. Aesch., Plut. x oratt. Aeschin. 1.

Γλαυκόν richtiger Γλαῦκον, s. Eust. Hom. p. 906, 42). 1) ἄκρον. Braunfels, Vorgebirge in Aegypten, j. Samaid, Ptol. 4. 5, 7. 2) Stadt weiter im Innern Aegyptens nach Westen, j. Ruinen bei Grab Kullin, viell. = Λευκάσπις λιμήν, Anon. st. mar. magn. 6, 7, Ptol. 4. 5. 32 (Γλαῦκον ἢ Γλαυκόν).

Γλαυκονόμη, f. *Brunoldine (d. i. die glänzend waltende), eine Nereide, Hes. th. 256, Apd. 1. 2. 7.

Γλαυκόπιον, s. Γλαυκώπιον.

Γλαῦκος, ου, ep. auch οιο, Voc. ω, (ὁ), Brunno d. h. strahlend od. brennenden Blicks (s. Et. M., vgl. mit Nonn. 14, 54), I) Personenname. 1) Fischer aus Anthedon (auch bloß ὁ Ἀνθηδόνιος ἁλιευτής genannt, Ath. 15, 679. a), der durch Genuß eines Krautes unsterblich und zum weissagenden Meergotte wurde, ὁ θαλάσσιος δαίμων, Ath. 7. 296, a. od. ὁ θαλάττιος. Plat. rep. 10. 611, d. D. Sic. 4, 48. Palaeph. 28, od. ὁ προφήτης, Eur. Or. 364 u. Schol., vgl. mit Arist. b. Ath. 7. 296, c. Er hieß wohl auch Πόντιος u. wird bald als Sohn des Poseidon, Anthedon, gemeinigl. aber des Polybos u. A. angegeben, s. Euanth., Mnasalc., Promath. b. Ath. 7. 296, b, u. von Nican. b. Ath. 7, 296, d mit Melikertes identificirt u. als Gründer der Isthmien angegeben. Thrasyll. in Clem. str. 1, 145, so wie als Erbauer der Argo, Poss. b. Ath. 7, 296. d, S. Ap. Rh. 1, 1310 u. Schol. — 2, 769, Strab. 9, 405, Paus. 6, 10, 1. 10, 4. 7. Luc. ep. 34, Parthen. fr. 33, Archil. ep. 35 ed. Bergk. Nonn. 1. 111 — 43, 389, ö., Schol. Il. 6, 155. 2, 508. A. Sprichw. war a) Γλαῦκος φαγὼν πόαν οἰκεῖ ἐν θαλάττῃ, Apost. 5, 49. b) ἔξω Γλαῦκε: Suid. s. ἔξω, welcher hinzufügt: χειμῶνα γὰρ σημαίνει ὁ θαλάττιος. Es gab ein Stück des Aeschylus unter seinem Namen (ὁ Πόντιος Γλαῦκος), Strab. 10. 447, Paus. 9, 22, 7, Prob. zu Virg. Georg. 3. 255, u. Hymnen des Euanthes, Ath. 7, 296. c, u. des Pindar, Paus. 9. 22. 7. Nach ihm hieß bei Anthedon ein Ort Γλαύκου πήδημα, Brunnosprung, Paus. 9. 22. 6. 2) einer von den Panen, Nonn. 14, 83. 3) S. des Sisyphus u. der Merope, V. des Bellerophontes, welchen die eigenen Pferde zerrissen (nach Einigen beim böotischen Potnii, dah. Ποτνιεύς, Strab. 9, 409), u. der nun als Gespenst die Roßscheuche (Ταράξιππος, Paus. 6, 20, 19) war, welche die Pferde scheu machte, Il. 6, 114, Nonn. 11, 143, Anth. III, 15, Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 4. 3, Palaeph. 26, Hellan. in Schol. Il. 18, 486. Nach ihm heißt Korinth Γλαύκοιο πόλις, Simon. eleg. 59 ed. B. Eben so entstand von ihm das Sprichw. von Verschwendern Γλαῦκος ἄλλος ἱππόβρωτος, Apost. 5. 47. 4) S. des Hippolochus, Enkel des Bellerophontes, Heerführer der Lycier im trojanischen Kriege, Il. 2, 876 — 17, 216, ö., Nonn. 15, 165. 22, 147, Qu. Sm. 3, 214 — 14, 136, ö., Arist. ep. 54 (9 in Anth. app.), Her. 1, 147, Plut. Dion 1, Lyc. u. Pherec. b. Tzetz. Lycophr. 615. Er galt in Lycien als Heros, St. B. s. v. u. ö., u. sein χρυσῆ ἀσπὶς schützte den Diomedes gegen den Drachen, Timae. b. Tzetz. Lycophr. 615. Nach ihm war die Gemeinde Γλαύκου δῆμος in Lycien benannt, Alex. Pol. b. St. B., ein Mitglied derselben hieß **Γλαυκοδήμιος**, St. B. Sprichw. wurde: Γλαῦκ' ἐπίκουρος ἀνὴρ τὸν φίλον, ἄχρι μάχηται, Arist. Eth. Eud. 8. 2, gleichwie auch die Geschenke, welche er u. Diomedes als Gastfreunde gewechselt hatten, sprichwörtlich waren, Strat. in Anth. XII. 204 u. Callim. ep. VI. 310. 5) S. des Minos u. der Pasiphae, welcher in ein Honigfaß fiel u. starb, aber durch Polyeidos oder nach Andern durch Aesculap wieder belebt wurde, Ameles. b. Apd. 3, 1, 2, vgl. mit 3. 1. 10. 3, Palaeph. 27, Ael. n. an. 5. 2, Agatharch. fr. 7, Suid. s. ὑστερόποτμοι, Zenob. 1. 47. Sprichw. war daher von Leuten, die für todt ausgegeben worden waren u. wieder erschienen: Γλαῦκος πιὼν μέλι ἀνέστη, Apost. 4, 45, u. Euripides schrieb unter seinem Namen ein Stück, s. Valcken. diatr. de deperd. Eur. fab. p. 200 ff., u. Eubulus u. Antiphanes Komödien, Mein. 1, 325. 360, gleichwie er auch in Tänzen darg. stellt wurde, Luc. salt. 49. 6) S. des Priamus, Apd. 3. 12. 5. 7) S. des Antenor, Paus. 10. 27, 3. 8) S. des Arretos, Genosse des Deriades, Nonn. 26, 257. 9) ein Hirt, Hom. ep. 11. 10) S. des Aepytus, K. der Messenier, Paus. 4. 3, 9. 11) Erzgießer aus Chios (nach Plut., Zenob., Suid. u. A. ein Samier), welcher die Kunst des Löthens der Metalle erfand, Her. 1. 25, Paus. 10, 16, 1. Ath. 5. 210, b, Schol. Ar. Equ. 1091, A. Von ihm kam das Sprichwort her: (οὐχ) ἡ Γλαύκη τέχνη, d. h. auch eine große Kunstgeschicklichkeit vermag das nicht, Plat. Phaed. 108, d u. Schol., Plut. prov. 125, Macar. 2, 100. Apost. 5, 45, Suid., Hesych. Nach der

Schol. zu Plat. wurde dem samischen Glaukos auch eine Kunst der Schrift od. Buchstaben (*τέχνη γραμμάτων*) zugeschrieben, u. bei Ach. Tat. 2, 3 kommt ein *Γλαῦκος ὁ Χῖος δεύτερος* als Künstler vor. 12) Bildgießer aus Lemnos, St. B. s. *Αἰθάλη*. 13) Bildgießer aus Argos (Ol. 77), Paus. 5, 26, 2. — Anderer, V. des Flötenspielers Damenetos, Inscr. b. Böckh Staatsh. XX. tab. 9. 14) Karystier, S. des Demylos, ein berühmter Agonist (Ol. 74. 75), Dem. 18, 319, Aeschin. 3, 189, Paus. 6, 10, 1—3, Suid., Harp., Quinctil. 10, 2, Luc. pro imagg. 19, Herod. 8, Themist. 1, p. 7. Von ihm hieß eine Insel im ägäischen Meere *Γλαύκου νῆσος* (Braunau), Paus. 6, 10, 3. 15) Athener, a) Autochthon, von welchem das *Γλαυκώπιον* auf der Burg zu Athen seinen Namen haben sollte, Et. M. b) Acharner, V. des Kleobulus, Aeschin. 2, 78. c) aus Oeon, Dem. 43, 4. 7. d) Peiräer, Ross Dem. Att. 14. e) S. des Polymedes, Plut. Phoc. 13. f) Dichter, Anth. IX, 774, tit. S. Iac. Anth. XIII, p. 898. g) Hierophant, Philostr. v. Soph. 2, 20. (h) S. eines Leptines, Plut. nobil. 21, D. L. 9, 11, n. 8.) i) Mannsn., Luc. pseudol. 26.) 16) Spartaner, S. des Epikydes, Her. 6, 86, Paus. 2, 18, 2. 8, 7, 8, Plut. ser. num. vind. 11. 17) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 20. 18) Delphier, Curt. A. D. 4 ff. 19) Akarnanier, Pol. 28, 5. 20) Lokrer, welcher *ὀψαρτυτικά* schrieb, Ath. 7, 324, a. 12, 516, c. 14, 661, e, ö. 21) Rheginer, Schriftsteller, Plut. X oratt. Antiph. 19. de mus. 4—10, D. L. 9, 7, n. 6. — andere Schriftsteller, Apd. b. D. L. 8, 2, n. 1, Harp. s. *Μουσαῖος*, St. B. s. *Αἴλανον — Χαράκμωβα*, ö. — Grammatiker, Schol. Il. 11, 636, ö. — Vater des Grammatikers Herakleon, St. B. s. *Ἀρέθουσα* u. *Κροκύλειον*. 22) Arzt des Hephästion, Plut. Alex. 72, s. *Γλαυκίας*. 23) Arzt des Antonius, Plut. Anton. 59. — ein anderer Arzt, Plut. de sanit. pr. 1. 24) aus Nikopolis, Dichter, Anth. VII, 285, s. Iac. Anth. XIII, p. 898. 25) Sinoper, Simon. in Anth. VII, 509. 26) Thasier, Antiphil. ep. IX, 242. 27) Kerkyräer, Simon. b. Paus. 6, 9, 9. 28) Mannsn., Nican. XI, 169. — ein Haarkräusler, Archil. fr. 148. 29) ein Aetolier, Arr. An. 3, 16, 2. 30) auf Münzen aus Athen u. Dyrrhachium, Mion. II. 38. 124. II) Brenz, 1) Nebenfl. des Phasis in Kolchis, Strab. 11, 498, 500. 2) Fl. in Pontus Cappadocius, Ptol. 5, 6, 7. 3) Fl. in Lycien, nach dem Lycier Glaukus benannt, Qu. Sm. 4, 11. Von ihm heißt der telmissische Meerbusen auch *κόλπος Γλαῦκος*, j. Golf von Makri, Strab. 14, 651. 4) Fl. bei Paträ, Paus. 7, 18, 2. III) Brauner, Pferd des Poseidon, Schol. Il. 13, 23.

Γλαυκώ, f. Braungard d. i. die Glanz in sich bergende, Name des Monds, Schol. Pind. Ol. 6, 76.

Γλαύκων, *ωνος*, voc. *Γλαύκων* (Theod. prodr. 2, 39, A. j. (ὦ), Brand, 1) Athener, a) V. des Leager, Befehlshaber der Athener, Her. 9, 75. Thuc. 1. 51, Plat. b. Ath. 2. 68. d. b) anderer Befehlshaber, Plut. X oratt. Andoc. 1. c) Schwiegervater des Kallias, And. 1, 126. d) Sohn Aristons, Bruder Platons, (angeblicher) Verfasser von Dialogen, Xen. mem. 3, 6. 1. D. L. 2, 5. n. 12. 2, 14. 3. n. 1. 4, D. Hal. comp. verb. 25. Plut. frat. am. 12. e) V. des Charmides, Plat. symp. 222. b. Charm. 158. a. Prot. 315, a. ö., Xen. mem. 3, 6. 1. Ael. v. h. 8. 1. A. f) Person des Gesprächs in Platos Parmenides, Symposion, de republica. g) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *ἡλιαία*, Suid. s. *προὔκειτο*. h) einer der 30 Tyrannen, Pytherm. b. Ath. 2. 44, c. — anderer Staatsmann, Dem. 23. 172. i) Cholarger, Aeschin. 1, 62. 65. 66. k) aus Oeon, Br. des Hagnias, Isae. 11. 8—30. Dem. 43. 4. 7. l) S. des Eteokles, Olympionike, Paus. 6, 16, 9. m) Anderer, Teles b. Stob. 40, 8. 2) Lesbier, Inscr. b. Ahr. Dial. II, 496. 3) Hirt in Arkadien, Eryc. in Anth. VI, 96. 4) aus Teos, Schriftsteller, Arist. rhet. 3, 1. poet. 25. — Plat. Ion 530, d. 5) aus Tarsus, Glossograph, Ath. 11, 480, f. Schol. Il. 1, 1. 6) V. des Herakleon, = *Γλαῦκος* (was St. B. viell. geschrieben hat), St. B. s. *Ἀγυιά*. 7) ein gelehrter Arzt, Plin. 22, 35. 8) ein römischer Patricier, *Λεύκιος Γλαύκων*, Plut. parall. min. 1. 9) St. in Aegypten, s. *Γλαυκόν*. 10) *Γλαύκωνος νῆσος καὶ πόλις* in Africa propria, Ptol. 4, 3, 47.

Γλαυκωνιᾱνός, m. Brandner, Mannsn. auf Münzen aus Pergamus, Mion. S. II, 605. S. V, 446.

Γλαυκωνίδης, *ου*, m. Brandis, Athener, a) Kydantide, V. eines Ktesippus, Dem. 59, 24 u. ff. b) Kollyter, Ross Dem. Att. 5. c) Anderer, D. L. 2, 5, n. 12.

Γλαυκῶπις, *ιδος*, voc. *Γλαυκῶπι* (Nonn. 12, 262), ö., f. Brunhilde, eigtl. *Glanzaug (s. Hesych.), ursprünglich Beiname, dann Subst. = *Ἀθηνᾶ*, Il. 8, 373. 406. Od. 3, 135, Pind. N. 10, 13, Nonn. 1, 469 — 48, 21, ö. S. Lex. — Ihr Tempel auf der Burg in Athen hieß daher auch *τὸ* **Γλαυκώπιον**, Alc. b. Strab. 13, 600, wo man gewöhnl. *Γλαυκωποῦ ἱερόν* liest, Ahrens (Dial. II, 538) aber *Γλαυκώπιον* vorschlägt, vergl. Strab. 7, 299, St. B. s. *Ἀλαλκομένιον* u. Et. M., wo *Γλαυκόπιον* steht. — Nach Et. M. nannte man *Λυκαβηττός* auch *Γλαυκόπιον* (schr. *Γλαυκώπιον*) *ὄρος*. — St. B. a. a. O. leitet *Γλαυκώπιον* von einem **Γλαύκωπος** ab, wie Et. M. von *Γλαῦκος*. — Es erhellt hieraus, daß der Name *Γλαυκώπιον* für den Athenetempel in Athen, wenn er je gebraucht worden, jedenfalls ein ungewöhnlicher war.

Γλαῦσαι, = *Γλαυγανῖκαι*, w. s., Ptol. b. Arr. 5, 20, 2.

Γλᾰφῦρα, *ας*, (*ἡ*), Fein, Frauenn., besonders in Kappadocien, a) M. des Archelaos, Königs von Kappadocien, Hetäre, D. Cass. 49, 32. b) T. des Archelaos aus Kappadocien, Schwiegertochter des Herodes, Ios. 16, 1, 2 — 17, 13, 4. b. Iud. 1, 24, 2 — 2, 7, 4, ö. c) M. des Kappadociers Sisinnas, App. b. civ. 5, 7. d) Frauenname, Inscr. 2880.

Γλᾰφῦραι (so nach Eust. Il. 327, 28), Andere (s. Arcad. 101, 14) **Γλαφυραί**, Holleben, 1) St. in Thessalien, Il. 2, 712, Ew. **Γλαφυρεύς**, St. B. 2) Ort in Cilicien, westl. von Tarsus, St. B.

Γλᾰφῦρος, *ου*, b. Eust. Il. 327, 35 **Γλαφύρας**, *α*, m. Holleben, Fein, 1) S. des Magnes, V. des Bibus, Thessalier u. Gründer von Glaphyrä, St. B. s. v. u. s. *Βοίβη*, Eust. a. a. O. 2) Flötenbläser, Antip. Th. 29 (IX, 266).

Γλευκίτας, m. Moster, ein Cyprier, Inschrift aus Aegina, Ephem. archaeol. 2649. K.

Γληνεύς, *έως*, m. Zier, 1) Führer der Centauren, Nonn. 14. 187. 2) S. des Herakles u. der Deianeira, D. Sic. 4. 37. S. *Γλῆνος*. Fem. dazu.

Γληνίς, f. T. des Lykomedes, Leon. Tar. 8 (VI, 288).

Γλῆνις, m. Puppe, Mannsn., Apolld. 26 (VII. 693).

Γλῆνος, b. Apd. **Γληνός**, m. Zier od. Stern, S. des Herakles, Paus. 4, 30. 1, Apd. 2, 7, 8, Pherec. in Schol. Pind. I. 4. 104. S. *Γληνεύς*.

Γληνώ, = *Γληνίς*, vermuthet Mein. in Delect. Anth. p. 144 zu Diotim. ep. 5 (VII, 733) für *Κληνώ*.

Γλῆτες, iberisches Volk, Herodor. b. St. B. s. v. u. St. B. s. Ἰβηρίαι.

Γλιντιδίωνες, dalmatisches Volk, App. Illyr. 16. S. Plin. 3, 22.

Γλίσας, αντος, (s. Spitzn. zu Hom.), b. Strab. 9. 412 u. Eust. Hom. 269, 18 **Γλίσσας**, b. Paus. u. B.A. 1180, Choerob. Ox. II. 270 Γλισᾶς, ἄντος, b. St. B. Γλισάς, in Et. M. **Γλισσᾶς**, ἄντος, f. Starkenburg (s. Et. M. s. γλίον). St. in Böotien, nordöstl. von Theben am Hypatongebirge, zu Pausanias Zeit in Trümmern, Il. 2, 504, Her. 9, 43, Hellan. in Schol. Pind. P. 8, 68, Paus. 1, 44, 4. 9, 5, 13 — 9, 19, 2 u. ff., S. Ew. **Γλισάντιος**, St. B. S. Γλίσων.

Γλίσμα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Γλίσων od. **Γλίσας**, αντος, b. Eust. Hom. 269. 18 Γλίσσων, m. Starke, Gründer von Γλίσας, w. f., St. B.

Γλίχων (= **Βλήχων**, s. Suid.), Polen, ὄνομα κύριον, Suid.

Γλοῦς, οῦ, (ὁ), 1) S. des Tamos aus Aegypten, Xen. An. 1, 4, 16. 2, 1, 3 — 5, 7. S. Γλώς. 2) Karier, Ath. 6, 256, c.

Γλὔκεῖα, f. Süß, Süstedt, 1) Frauenn., Inscr. 8445, b. S. Γλυκία. 2) Ort bei Ilium, Suid. s. Πολέμων.

Γλὔκεῖαι, *Süßenbronnen, wie Süßenbach, Quellen bei Pellene in Achaja, Paus. 7, 27, 4.

Γλὔκέρα, f. Süßkind, Frauenn. 1) in Athen, Ross Dem. Att. 175. — Inscr. 155. 2) Andere, Anth. Plan. 249. — Luc. rhet. pr. 12. 3) in Sicyon, Geliebte des Pausias, Plin. 35, 11. 4) bes. von Hetären, a) Thespierin, Hetäre des Praxiteles, Strab. 9, 410. b) Athenerin, T. der Thalassis, Hetäre des Menander, Ath. 13, 585, c. 594, d. — Agath. ep. v. 218, des Harpalus, D. Sic. 17, 108, Satyr., Theop., Hyper., Clearch. b. Ath. 13, 584, a — 605, d. — Luc. d. mer. 1. — Harp., Suid. Aehnl.:

Γλὔκερία, Märtyrerin der christl. Kirche im Calendarium unterm 13. Mai. K. Aehnl.:

Γλὔκέριον, ἡ, Hetäre des Megapenthes, Luc. catapl. 12. — Andere, Mach. b. Ath. 582, d. e. Luc. d. mer. 1 = Γλυκέρα.

Γλὔκέριος, m. auf kurze Zeit weströmischer Kaiser, Joann. Antioch. fr. 209, A. Aehnl.:

Γλὔκερος, m. Süße, Athener, Inscr. 272.

Γλὔκη, voc. ὦ Γλύκη, f. Süßkind, Frauenn. in Athen, Ar. Ran. 1343. Eccl. 43, Pherecr. b. Ath. 10, 430, e. — Ross Dem. Att. 74. b. Aehnl.:

Γλὔκία, f. Frauenn., Inscr. 3440. Aehnl.:

Γλὔκιννα, f. Frauenn., Ross Inscr. 178, f.

Γλὔκῖνος, m. Süße, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Γλύκος, m. Mannsname auf einem Thongefäße in Krämer: über Styl u. Herkunft der Thongefäße, S. 57, wo Lob. path. 202, n. 6 Γλαῦκος vorschlagt.

Γλὔκὺς λιμήν, Süße Bai (s. Strab.), Hafen in Epirus, Strab. 7, 324.

Γλύκων, ωνος, (ὁ), voc. ὦ Γλύκων, Trut, Treut (d. i. Trauter, Süßer), 1) ein Drache u. neuer Gott bei den Abonoteichiten mit einem Orakel, der sich selbst den neuen Aesculap nennt u. dem zu Ehren Feste gefeiert u. Münzen geschlagen werden, Luc. Alex. 18. 38. 43. 58. 2) ein lyrischer Dichter, Erfinder des glykonischen Metrums, Hephaest. ench. p. 33. — Epigrammendichter, Anth. x, 124. 3) ein Pergamener, Antp. Th. 68 (VII. 692). 4) Peripatetiker aus Troas, Plut. ex. 14. 5) Athener a) zur Zeit des Perikles, Plut. Per. 31. b) Bildhauer, R. Rochette l. à M. Schorn p. 75. c) Mannsn., Ross Dem. Att. 7. 6) Thespier, Inscr. 1586. 7) ein Arzt, Suet. Aug. 11. — ein Rhetor (Glycon Spiridion), Quinct. 6, 1, 41. A. — ein Steinschneider, Clarac descr. des antiques du musée Royal p. 420. — Andere, Fabr. bibl. gr. II, 122.

Γλυκωνίς, f. Trute, Frauenn., Cod. 3, 35, 1. K.

Γλυκώνιος, m. Treuttel (ahd. Trutilo), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 35.

Γλυμπεῖς, b. Pol. 4, 36 ed. Bekk. dat. Γλύμπεσι, (= Γλυππεῖς, also etwa Grottendorf, s. Γλύπτιον), Castell an der Grenze von Argolis u. Lakonien, Pol. 5, 20. Aehnl.:

Γλυππία, f. Flecken in Lakonien, Paus. 3, 22, 8.

Γλύπτος, m. Schnitzer, Mannsn., Inscr. 307.

Γλυτός, m. = Γλύπτος, Mannsn., Galen.

Γλυφαί, Grotten, Gegend in Arkadien, Hesych. s. Νυμφαῖον.

Γλύφιον, b. Hesych. **Γλυφεῖον**, Höhle, ἄντρον τι καὶ ὄρος, wovon die Nymphen γλυφίαι hießen, Et. M.

Γλύφιος, m. Schnitzer, Mannsn., Eust. Hom. p. 1665, 55.

Γλυχάτας, m. (Moster?), sicilischer Heros, D. Sic. 4, 23.

Γλώννυς, m. ὄνομα κύριον, Suid. (Zweifelhafte Lesart.)

Γλώριππος, m. Schimmel (γλωρός = βλωρός d. i. ὑπόλευκος, Arcad. 69, 12). Pythagoreer aus Samus, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Γλῶς, m. ein Aegyptier, Polyaen. 7, 20, Hesych. Nach Et. M. 741, 63 ein Heros. S. Γλοῦς u. Γαώς.

Γλῶσσαι, Titel grammatischer Schriften der Alten welche Wortererklärungen enthielten, z. B. von Clitarch, Pamphilus u. A., Et. M. 111, 9. 521, 33, A.

Γλωσσοτράπεζος, m. *Tischhundszunge, komischer Parasitenname, Alciphr. 3, 69.

Γνάθαινα, ης, (ἡ), *Wangeline, ähnl. Rosamunde, T. der Sinope, Hetäre in Athen, welche auch einen νόμος συσσίτιος geschrieben hat, Ael. v. h. 12, 3, Ath. 9, 384, f. 13, 558, b — 585, b, Suid. Aehnl.:

Γναθαίνιον, (ἡ), 1) Enkelin der Gnathäna, Hetäre in Athen, Ath. 9, 371, f. 13, 581, a. 583, e. 2) Näherin aus Argos, M. des Perseus, Plut. Aem. Paul. 8, Arat. 54. — Anat. 16. — Suid.

Γναθίος, m. Wangemann, ein Kerkyräer, Inschr. b. Bischer Epigr. u. archäol. Beiträge aus Griechenl. n. 22. K.

Γνᾶθις, m. Scharfe, ein Thessaler, Paus. 5, 24, 5.

Γναθώ, f. T. des Kallus, dienende Jungfrau im Tempel des ampkleischen Apollo, Inscr. 44. 6. 8. Franz el. ep. n. 36. Fem. zu:

Γνάθων, ωνος, voc. Γνάθων, Nicet. Eug., (ὁ). ähnl. Kehle (οὐδὲν ἄλλο ὢν ἢ γνάθος, Long. past. 4, 11). 1) Arkadier aus Dipäa, Olympionike, Paus. 6, 7, 9. 2) Athener, Ebelleide, Ross Dem. Att. 5. 3) aus Sicilien, leckerhafter Mensch auf fremde Unkosten, οἱ περὶ Γνάθωνα, Plut. lat. viv. 1. Davon **Γναθώνειον**, gemein, schmarotzerhaft, Plut. qu. symp. 7, 6, 6. 4) Anderer, Nicet. Eug. 8, 255. — Name von Parasiten, Long. past. 4, 10 u. ff., Alciphr. 3, 34. Hesych.

Γναθωνάριον, *Bausbäckchen, schmeichelndes Diminutiv von Γνάθων, Long. past. 4, 16.

Γναθωνίδης, (ὁ), *Kehles, ein Schmarotzer, Plut. Tim. 45 u. ff. — Luc. fugit. 19. — Suid.

Γναῖος, *ου*, b. Pol. in den ersten Büchern 1, 21 — 3, 117, ö. auch *Γνάιος*, doch 8, 1 — 31, 27 *Γναῖος*, (ὁ), d. röm. praenom. Cnejus, welches bisw. durch Partikeln vom folgenden Nomen getrennt ist, wie *Γνάιος δὲ Σερουΐλιος*, Pol. 3, 75, ö., *Γναῖος δὲ Μερόλας*, Pol. 31, 27, *Γν. δὲ Γενύκιος*, D. Hal. 10, 38, *Γν. τε Πομπήιος*, App. b. civ. 1, 40, ö., *Γν. δὲ Γέλλιος*, D. Hal. 2, 31, *Γν. τε Καλούιος*, D. Cass. 40, 17, vgl. mit 42. 46. 60. 30, *Γν. δὲ Ὀκτάβιος*, Plut. Aem. Paul. 26, *Γν. τέ τις Ὀκτάουιος*, D. Cass. fr. 102, 5, *Γν. δὲ Δομίτιος Κορβούλων*, D. Cass. 60, 30, od. so steht, daß das Nomen mit dem Artikel folgt, *οἱ περὶ Γναῖον τὸν Κορνήλιον*, Pol. 18, 31, *Γναῖος ὁ Μερόλας*, Pol. 31, 27. od. auch selbst mit u. ohne Artikel nachfolgt, *Φούλβιος Γναῖος*, Plut. Marcell. 24, *ὅ (τε) Δομίτιος ὁ Γναῖος*, D. Cass. 50, 2. 13, *Γέλλιος Γναῖος*, D. Hal. 2. 76, *Πομπήιος δὲ ὁ Γναῖος*, D. Cass. 42, 12. *ὁ Πομπ. ὁ Γν.*, D. Cass. 43, 29, od. auch allein steht, so *οἱ περὶ τὸν Γνάιον* (d. i. Cn. Servilius Geminus), Pol. 3, 106, vgl. mit 3, 88—116, ö., od. *οἱ περὶ τὸν Γναῖον* (d. i. Cn. Cornelius), Pol. 18, 31, vgl. mit Pol. 1, 21—10, 36, ö.; ähnl. steht *Γναῖος* für Cn. Manlius Vulso, Pol. 22, 7—27, ö., od. für Cn. Merula, Pol. 31, 26, für Cn. Octavius, *οἱ περὶ τὸν Γναῖον*, Pol. 31, 12. 13, vgl. mit 31, 19. Plut. Aem. Paul. 26, für Cn. Pompejus, D. Hal. de Plat. 2. D. Sic. 40, 4, Strab. 3, 141, App. b. civ. 1, 63, Plut. Pomp. 62, D. Cass. fr. 42, 5, für Cn. Cornelius Scipio. App. Iber. 14. 15. — Später wurde *Γναῖος* auch bei Athenern üblich, s. Ross Dem. Att. 14, vgl. mit 66.

Γναφίσκος, m. Walcker, Mannsn., Inscr.

Γνής, *ητός*, pl. *Γνῆτες*, m. Altheimer (d. i. Eingeborene, s. *Ἴγνητες* od. *Ἴγνητες* u. Lob. path. 275), Volk in Rhodus, St. B. s. v. u. s. *Ἴγνητες*, Choerob. in B. A. 1188.

Γνησίθεος, m. *Echtergott (doch viell. *Μνησίθεος*, s. Phot. 206, 21), Bein. eines *Λάμιος*, Hesych. s. *Λαμίαν*.

Γνησίοχος, m. Echtermayer (d. i. vollbürtiger Inhaber), ein Megarer, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 2, 351.

Γνήσιππος, (ὁ), Vollblut, 1) Athener, Xen. An. 7, 3, 28. Ath. 4, 151, c. 2) deutscher Liebesdichter, Ath. 14, 638, c. d.

Γνίφων, *ωνος*, m. Klöveforn d. i. Knicker, a) ein Parasit, Luc. Tim. 58, b) ein Wucherer, Luc. vit. auct. 23, catapl. 17. Gall. 30.

Γνιφωνίδης, m. Margas, Athener, And. 1, 15.

Γνοῦρος, m., b. Suid. s. *Ἀνάχαρσις* **Γνύρος**, Scythe, V. des Anacharsis, Her. 4, 76. D. L. 1, 8, 9.

Γνοφίας, m. Etpo d. i. finster, ein Wind, Lyd. de mensib. p. 280.

[**Γνωδίας**, *ου*, m. Mann, gegen den Dinarch eine Rede geschrieben, D. Hal. iud. de Din. 10, falsche Lesart, s. *Ἀγνωνίδης*.]

Γνώμη, f. Regina (d. i. die klug rathende od. waltende), 1) Hetäre, Ath. 6, 245, d. 2) Hundename, Xen. cyn. 7, 3. 3) athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV. 4. 31.

Γνώριμος, m. Schuler, Mannsname, Orelli 2608. K.

Γνῶς, = *Γλῶς*. Bekk. An. 1196, s. Lob. parall. 87.

Γνωσίας, *ου*, m. Regino d. h. der einsichtsvoll rathende, Spracnfarer, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Γνωσίδημος, m. Ratner (ragan d. i. klug u. Heer oder Volk), Eubörr aus Oreos, S. des Charigenes Aeschin. 3, 103. 104.

Γνωσίδικος, m. Reinwald, Arzt in Kos, Vater eines Hippokrates, des Großvaters vom berühmten Hipp., St. B. s. *Κῶς*, Gal.

Γνωσίλαος, m. Frotscher (frods, klug u. Heer od. Volk), Mannsn., Curt. A. D. 14.

Γνωσίππος, m. Reimer (denn dies kann auch heißen: klug Roß), Spartaner, Agatharch. b. Ath. 4. 168, d.

Γνῶσις, m. = *Γνωσίας*, Mannsn. auf einer chiischen Münze, Mion. III, 269.

Γνωστή, f. Trude, athenischer Schiffsname, Att. Seew. XVII, b. 58.

Γνῶτος, m. Trautmann, Mannsn. auf erythräischen Münzen, Mion. III, 129. S. VI, 218.

Γόαισος, m. K. der Omanen, Isid. Char. b. Luc. macr. 17.

Γόαξις, *ιος*, m. (Wehling?), Edoner, Thuc. 4, 107.

Γοαρηνή u. **Γοάρεια**, Landschaft in Palmyrene, nordöstlich von Damascus, St. B., mit der Stadt **Γοαρία**, Ptol. 5, 15, 24.

Γόαρις, *ιος* (ὁ — *ποταμός*), Fl. auf der Westküste von India intra Gangem, viell. j. Tapty, Ptol. 7, 1, 6. 32.

Γόβαιον ἄκρον, n. Vorgebirge im Westen von Gallia Lugd. in der Nähe von Brest, Ptol. 2, 8, 1.

Γοβολῖτις, *ἡ*, Landschaft in Idumäa, Ios. 2, 1. 2. 3, 2, 1. S. *Γέβαλα*, n. 2, u. *Γομολῖται*.

Γογγάλαι, Volk im innern Libyen, viell. im jetzigen Gondsjara, Ptol. 4, 6, 20.

Γογγύλα, f. Frauenname aus Kolophon, Suid. s. *Σαπφώ*. Fem. zu:

Γογγύλος, (ὁ), b. Thuc. **Γόγγυλος**, doch s. über den Accent Arcad. p. 56, 25. Runde, 1) Eretrier, Thuc. 1, 128; vgl. mit Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 7, 8, 8. 17, D. Sic. 11, 44. 2) Korinthier, Thuc. 7, 2; Plut. Nic. 19. 3) *Γογγύλοι*, Mannsn. bei den Deliern, Ath. 4, 172, f.

Γοδάνα, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 5.

Γόδασα, St. in Kleinarmenien, östlich von Sebastia, Ptol. 5, 7, 4.

Γοδολίας, *ου*, (ὁ), 1) Statthalter des Nebucadnezar über Judäa, Ios. 10, 9, 1-4. 2) Mannsn., Suid.

Γοζαλήνη *ἡ Γαζαλήνη*, St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Γοθονιήλ, m. Richter der Juden, Io. Antioch. fr. 15, 5.

Γοιράθα, St. im Innern von Arabia felix, Ptol. 6, 7, 32.

Γοιτόσυρος, m. Name des Apollo bei den Scythen, Hesych., vgl. mit Inscr. 6013.

Γολγοθᾶ, b. Suid. **Γολγοθά**, indecl., Schädelstätte, die nordwestlich von Jerusalem liegende erhöhte Ebene, N. T. Matth. 27, 33. Marc. 15, 22. Ioann. 19. 17.

Γολγοί, *ῶν*, acc. dor. *ώς*, pl., nach St. B. auch **Γόλγιον**, St. in Cypern, Sitz des Aphroditecultus, Theocr. Id. 15, 100 u. Schol., Lycophr. Alex. 589. Paus. 8, 5, 2. Ew. **Γόλγιος**, *ία* u. *ής*, dah. der Bein. der Aphrodite **Γολγία**, St. B.

Γόλγος, m. Führer der sicyonischen Kolonie u. Gründer von *Γολγοί*. St. B.; nach Schol. zu Theocr. Id. 15. 100 Sohn des Adonis u. der Aphrodite.

Γολιάθης, *ου*, (ὁ), b. Io. Antioch. fr. 17 **Γολιάθ**, riesenhafter Kämpfer aus Gath in Palästina, Ios. 6, 9. Suid.

Γολόη, od. auch **Γολόν** (s. Anm. zu Hesych.), viell. wie Schateck, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Γολόσσης, ου, (ὁ), b. Pol. 39, 1, 2 **Γολοσσῆς,** b. Io. Antioch. fr. 64 **Γολούσσας,** Gulussa. S. des Masinissa von Numidien, D. Sic. 32, 22, App. Lib. 70—126. ö.

Γομαδαίων (ἡ **Γομαδέων**) *νῆσοι δύο*, zwei Inseln im arabischen Meerbusen, viell. das j. Daradata u. Tollsfallar, Ptol. 4, 7, 36.

Γόμαρα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 5.

Γομαρεῖς, die griechischen *Γαλάται* in Asien, nach *Γομάρης*, einem Sohne Japheths benannt, Ios. 1, 6, 1.

Γομολῖται, Ew. von *Γοβολῖτις*, w. f., St. B.

Γόμορρα, ας, b. Suid. **Γόμορα,** (nach Hesych. Waage), untergegangene St. in Palästina, Phil. somn. 2, 29, Io. Antioch. fr. 11, N. T. Roman. 9, 29. 2. Petr. 2, 6.

Γομφεύς, έως, m. Nägler od. Nägelstedter, ein Erzgießer, Tatian. c. Graec. 52.

Γόμφοι, ων, Nägelstedt, 1) St. in Thessalia Hestiaiotis, Grenzfestung gegen Epirus, Strab. 9, 437, Plut. Caes. 41, App. b. civ. 2, 64. D. Cass. 41, 51. Ptol. 3, 13, 44. Ew. **Γόμφοι** od. **Γομφεύς,** St. B., u. auf einer Münze bei Mion. S. III, p. 281 **Γομφιτοῦν** für *Γομφιτάουν* d. i. *Γομφιτάων*. 2) das spätere Philippi in Thesprotien, St. B. s. *Φίλιπποι*.

Γόμων, m. Mannsn., Maurusier, D. Sic. 26, 1.

Γονατᾶς, οῦ, (ὁ), (f. über d. Betonung Goettl. Accent. 117 u. St. B. s. *Γόννοι*), Knie (so L. Dind. in Steph. thes. 2, p. 709, a; anders, näml. Kniestedter, Porph. Tyr. fr. 3, 8. 4, 8), Bein. des Königs Antigonus von Macedonien. S. *Ἀντίγονος*.

Γονδούβανδος, ου, Br. des Retimer, Io. Antioch. fr. 209.

Γόνδραι, thracisches Volk, bei Herodn auch *Κίνδραι* u. *Ρόνδαι* (?) genannt, St. B. S. *Ῥονδαῖοι*.

Γονεῖς, b. Eust. Hom. p. 291. 42 **Γοννεῖς,** (Elterlein?), St. in Thracien, Ew. **Γονεῖς,** später *Ἀδριανοπολῖται* genannt, St. B.

Γονεύς, m. Ahn, Mannsn. auf einer cyrenäischen Münze, Mion. S. IX, 191.

Γονναπαῖος, m. (Bittrich d. h. dem man die Kniee flehend faßt), Bein. des Apollo bei den Leebiern, Schol. Ar. Nub. 145.

Γοννοκόνδυλος, (*Kniegelenk), St. in Thessalien, auf welche die Perrhaber Ansprüche hatten, Liv. 39, 25. K.

Γόννος, b. Pol. 18, 10 u. St. B. auch **Γόννοι,** b. Porph. Tyr. fr. 3, 8, 4, 8 **Γόνοι,** nach St. B. auch **Γόννον,** Kniestedt (so St. B.) od. Reichenau (von *Γοννεύς*), St. der Perrhaber am Peneus, Schlüssel zum Tempepaß, Her. 7. 128, 173, Strab. 9, 440, Ptol. 3, 13, 42, Ew. **Γούνιος,** ία, **Γόνιος, Γονατᾶς** u. **Γόννιος,** St. B.

Γοννοῦσσα, b. Tzetz. Lycophr. 906 **Γονοῦσσα,** St. der Perrhaber in Thessalien, Ew. **Γοννουσσαῖος.** Dieselbe Stadt wie *Γόννος*, f. Tzetz. a. a. O.

Γονομάνοι, (οἱ), die Centomani, ein gallisches Volk, Pol. 2, 17—32, ö. S. *Κενόμανοι*.

Γονοῦσσα, ης, ep. (Il. 2. 573 u. Hesych.) **Γονόεσσα** (Paus. 7, 26, 13 las hier *Δονόεσσα*), Kindenberg, Stadt an der sicyonischen Grenze in Achaja, Paus. 2, 4, 4. 5, 18, 7.

Γοντίανα, St. im Innern von Maur. Tingit., Ptol. 4, 1, 13.

Γόραμα, Gegend in Arabien, Ew. **Γοραμηνοί,** St. B. (Iub. Maur. b. Plin. 6, 35 hat eine Stadt Gora. ae, in Aethiopien auf einer Insel des Nil.)

Γόρβαθα ἢ *Γάρβαθα*, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Γορβεοῦς, (οῦντος), m. Flecken in Phrygien, Strab. 12, 568.

Γόρβορα, ein Ortsname, Suid.

Γόργα, ας, ἡ, Ort im persischen Gebiete, Prisc. Pan. fr. 33. S. *Γοργώ*.

Γοργάδες, f. Grimmbilden (f. *Γοργώ*) od. Meerbilden nach Hesych. S. Soph. b. Hesych. (fr. 167), sing. **Γοργάς,** a) b. Lycophr. 1349 Juno od. Athene. b) im Sprichw. *Πλόκιον Γοργάδος*, b. Suid. die Medusa, f. *Γοργώ*.

Γοργᾶσος, m. Willebrant (f. *Γοργώ*), S. des Machaon u. der Antikleia, der in Pharä ein Heiligthum hatte, Paus. 4, 3, 10. 10, 3. — Ar. Ach. 1131 nennt Lamachus im Scherz *τὸν Γοργάσου*. (Vgl. 567 *γοργολόφης* d. i. Helmert od. im Helme tüchtig od. tapfer.)

Γόργειος, είη, ειον, 1) zur Gorgo gehörig, z. B. *κεφαλή, κάρηνα, χαίτη, πλόκαμοι, ὄμμα*, Orph. lap. 534, Nonn. 4, 391. 25, 44. 81. 32. 168, ö., überh. *τύποι*, Aesch. Eum. 49. Es befand sich, um die Feinde zu schrecken, das Gorgohaupt z. B. auf dem Schilde des Zeus, welchen Athene trug, Il. 5, 741, vgl. mit Schol. Germ. Arat. Phaen. 156, u. auf dem des Herakles, Hes. sc. 237. Doch steht *Γοργείη κεφαλή* auch für *Γοργώ* als Schreckbild, Od. 11, 634. 2) von Gorgias herrührend, z. B. *σχήματα*, D. Hal. de Plat. 2, wo man wohl richtiger *Γοργίεια* (f. *Γοργίας*) schreibt, obwohl Lob. paral. 28 *Γόργεια* vertheidigt. 3) *Γόργεια* od. *Γοργεῖα* hießen bei den Doriern u. sonst die tragischen Masken, Schol. Plat. p. 464, Et. M. 238, 46, Poll. 10, 167, Hesych.

Γοργένης, ους, m. Anführer der Iberer, Theoph. Byz. b. Phot. 64.

Γόργη, b. Et. M. **Γοργή,** f. Grimmhilde (f. Hesych.), 1) T. des Oeneus, M. des Tydeus u. Thoas, Apd. 1, 8, 1, Paus. 10, 38, 5, Arist. ep. Anth. app. 9. 22, Nonn. 35, 84. Lycophr. 1013, Schol. Il. 9, 584. 14, 114. 2) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) T. des Megareus, Frau des Korinthus, von welcher der See **Γοργῶπις**, w. f., seinen Namen hatte, Et. M. 384, 38, Hesych.

Γοργῆνος, m. Raschke, Mannsn. auf einer dorchadischen Münze, Mion. S. III, 332.

Γοργιάδας, m. Raschig, 1) Spartaner, Inscr. 1260. 2) pythagoreischer Philosoph, Claudian. Mam. de stat. anim. 2, 7.

Γοργίας, ου, voc. *Γοργία* (Plut. sept. conv. 17, A.), (ὁ), Rasche, 1) Athener a) Archon Ol. 125, 1 (280), Plut. X oratt. Demosth. 55, D. Hal. de Lys. 3. b) Schriftsteller, *περὶ ἑταιρῶν*, Ath. 13. 567, a — 596, f. ö. c) Rhetor u. Lehrer des Sohnes von Cicero, Plut. Cic. 24, Cic. ad div. 16, 21, Verf. der Schrift *περὶ σχημάτων* u. f. w., Quinct. IX, 2, A. d) Zunier, Att. Seew. X, e 65; S. eines Herakleides, ebendaher, Inscr. 275. e) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. 2) Sicilier aus Leontini, S. des Karmantides, bald *ὁ σοφιστής*, Plut. def. or. 20, qu. symp. 8, 7, 2, Luc. macr. 23, D. Chrys. 37, p. 462, A., bald *ὁ ῥήτωρ*, D. L. 6, 1. n. 2, Ath. 5. 220, d. A. genannt, dem Statuen u. sogar eine goldene in Delphi gesetzt worden sind, Paus. 6, 17, 6. 10, 18, 7. D. Chrys. 37, p. 462, dah. *ὁ καλός τε καὶ χρυσοῦς*, Ath. 11, 505, d, e; unter dessen Namen Plato einen Dialog schrieb, Plat. Gorg., Arist. soph. el. 12, Aristid. or. 46, p. 193, Ath. 11, 505, e, u. Hermippus eine Schrift über sein Leben, Ath. 11, 505, d, S. Plat. ap. 19, e, ö., Xen. An. 2, 6, 16, ö., Ar. Vesp. 421, ö., Isocr. 10, 3.

ö., A. — Aussprüche od. Ausdrücke von ihm *τὸ* od. *τὰ* (*τοῦ*) *Γοργίου*, Arist. rhet. 3, 3, Long. subl. 3, er u. seines Gleichen *Γοργίαι*, Ar. Av. 1701, od. *οἱ περὶ Γοργίαν*, D. Hal. Plat. 2, Hermog. Id. 2, 362. Adj. davon ist **Γοργίειος**, dah. **Γοργίεια** *ῥήματα*, Xen. conv. 2, 26, Ath. 11, 504, e, *σχήματα*, D. Hal. de Dem. grav. 25, od **Γοργιαῖος**, Synes. b. Lob. Phryn. p. 371, doch ist dies letztere zweifelhaft. Nach ihm hieß bei den Thessaliern **γοργιάζειν** so viel als *ῥητορεύειν*, Philostr. ep. ad Iul. Aug. p. 919. 3) Bruder des Periander u. Person des Gesprächs in Plut. sept. sap. conv. tit. u. 17. 18, richtiger *Γόργος*, w. s. 4) Feldherr des Eumenes, Plut. Eum. 7. — des Antiochus, Ios. 12, 7, 3. 4. — Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 4, 16, 1 — 5, 12, 1. 5) ein Erzgießer (Lacedämonier), Plin. 34, 8. 6) Andere, Luc. d. mer. 8, 1. — Ach. Tat. 4, 15. — ep. *ἀδ*. VII, 134. 7) auf thessalischen u. athenischen Münzen, Mion. II, 2. 118.

Γοργίδας, *ου*, (*ὁ*), Raschig, Thebaner, D. Sic. 15. 39, Plut. Pel. 12 — 19, Polyaen. 2, 1. 5, Aristid. or. 39, p. 258, Person des Gesprächs in Plut. gen. Socr. tit. u. 1. 5. 34. — *οἱ περὶ Γοργίδαν*, er u. sein Anhang, Plut. Pel. 12.

Γοργίδες, = *Γοργάδες*, w. s., Hesych.

Γόργιον τὸ καλούμενον, Zorndorf (s. *Γόργος*), Ort in Sicilien, D. Sic. 20, 89.

Γοργίππεια, b. Strab. 11, 495 **Γοργιπία** u. b. St. B. s. *Σύνδικος* **Γοργίππη**, Horsfield (s. *Γόργιππος*, der es wahrscheinlich 350 v. Chr. G. gründete), St. an der Ostküste des Pontus Euxinus in Sindica, Ew. **Γοργιππεύς**, St. B.

Γοργιππίδας, m. Horschig (s. *Γόργιππος*), Spartaner, Inscr. 1248. Aehnl.:

Γοργιππίδης, m. Mannsname. Chrysippus schrieb mehrere Schriften *πρὸς Γοργιππίδην*, D. L. 7, 7, n. 13 (§. 199. 200).

Γόργιππος, m. Horsch (d. i. muthig, feurig, bes. vom Roß, vgl. engl. horse), 1) S. des Satyrus im Bosporus, Din. 1, 43, Polyaen. 8, 55. 2) Tragöde aus Chalcis. Keil Inscr. boeot. VIII (Inscr. 1584). 3) Andere, Inscr. 1251. 1357. — Simon. in Anth. VII. 507.

Γοργίων, *ωνος*, m. Raschke, 1) Eretrier, Xen. Hell. 3, 1. 6. An. 7, 8. 8. 2) Spartaner, Inscr. 1249.

Γόργοινος, m. Schubart (d. i. furchtbar), S. des *Οἰνείδης* aus dem Demos Ikaria. Eponymus Archon von Athen. Ephem archaeol. 1204. K.

Γοργολέων, *οντος*, m. Lenhart (Löwenhard d. i. ein tüchtiger od. feuriger, muthiger Löwe), Spartaner, Plut. Pel. 17.

Γοργολόφα, *ἡ*, Helmswind, die Athene (*ἡ ἐκ τῆς κεφαλῆς τῆς Γοργοῦς τὴν περικεφαλαίαν ἔχουσα*, Suid.), Ar. Equ. 1181. (Ueber *Γοργολόφης* s. unter *Γόργασος*.)

Γοργόνα, *ης*, (*ἡ*), Hitzig, Hetärenname, Luc. d. mer. 1. 1.

Γοργόνειος, = *Γόργειος*, w. s., z. B. *πεδία Κισθήνης*, Aesch. Prom. 794. — Subst. davon *τὸ* **Γοργόνειον**, a) die Aegis mit dem Gorgonenhaupte (s. Luc. Philop. 8), welche die Athene des Phidias auf der Burg zu Athen trug, Isocr. 18, 57. Plut. Themist. 10. Suid. s. *ὅμοιον* u. *Φιλόχορος*. Synes. 85. b) die tragische Maske, Suid.

Γοργόνη, *ης*, (*ἡ*), 1) ähnl. Schreckenfels, eine Insel im ligurischen Meere bei Italien, Ptol. 3. 1, 78. 2) später = *Γοργώ*, Zenob. 1, 18. Suid. s. v. u. ö., Schol. Od. 11. 634. Schol. Eur. Phoen. 456. D. Chrys. 66, p. 610, codd., wo Reisk. *Γοργόνος* schrieb, A., u. im plur. *αἱ Γοργόναι*. Schol. zu Luc. dom. 19. Dah. sprichw. war *Πλόκιον Γοργόνης*, Apost. 14, 38. S. *Γοργώ* u. vgl. Lob. paral. p. 146.

Γοργονία, *ας*, f. M. eines Amphilochus, Gregor. ep. VIII, 136. Vgl. *Γοργόνιον*.

Γοργονιάς, *ἡ βοτάνη*, Schreckenshaupt, eine Pflanze, Damasc. v. Isid. 68.

Γοργόνιον, f. T. des Gregorius, Gregor. epp. VIII, 78. 101—103. Fem. zu:

Γοργόνιος, m. Schreck, Mannsn., Liban.

Γοργόπας, s. *Γοργῶπις*.

Γόργος, *ου*, arkad. (Leake Inscr. n. 1) *ω*, ep. *οιο*, (*ὁ*), b. D. Sic. u. Ptol. **Γοργός** betont, Zorn (s. Et. M.). 1) S. des Chersis, K. von Salamis in Cypern, Her. 5, 104 — 8, 11, ö. 2) Sicilier, a) B. des Kypselus, Nic. Damasc. fr. 60. b) Br. (richtiger Sohn) des Kypselus, Athan. b. Anton. Lib. c. 4 (cod. *Τόργος*). c) S. des Kypselus, Erbauer Ambrakias, Strab. 7, 325. 10, 452, Scymn. 455 (Plut. sept. sap. conv. 7, 17 hat *Γοργίας*, w. s., u. Arist. pol. 5, 9, 22 *Γορδίας*). *Γόργος* heißt er aber auf zwei Münzen, s. R. Rochette Annal. instit. arch. I, p. 312. d) S. des Theron in Agrigent, Polyaen. 6, 51. e) Vater u. Sohn aus Morgantine, D. Sic. 34, 33. 3) Messenier, a) S. des Aristomenes, Paus. 4. 19, 6 — 23, 5, ö. b) S. des Eukletus, Olympionike, Paus. 6. 15, 11. c) anderer Messenier, Pol. 7, 10, Suid. — *οἱ περὶ τὸν Γόργον*, Pol. 5, 5. 4) aus Keos, *οἱ περὶ Γόργον*, Plut. Timol. 35. 5) Thespier, Keil Inscr. boeot. V, 14. 6) Knidier, D. Sic. 5, 9. 7) Arkadier, Leake a. a. O. 8) *Ὁπλοφύλαξ* bei Alexander d. Gr., Ath. 12, 538, d. — ein *μεταλλευτής*, Strab. 15, 700. 9) ein Eleer, Olympionike, Paus. 6, 15. 9. 10) S. eines Asclepiades, Rhian. in Anth. VI. 278. 11) Andere, Theodor. in Anth. VI, 157. — Inscr. 1936. 2099. 3140. 12) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 420. 13) Nebenfluß des Tigris, Ptol. 6, 1, 7. Aehnl.:

Γοργοσᾶς, m. Mannsn., Inscr.

Γοργοσθένης, *ους*, m. ähnl. Wildermuth, Theräer, Inscr. 2459.

Γοργοφόνη, poet. **Γοργοφόνα**, f. 1) T. des Danaos, Apd. 2. 1. 5. 2) T. des Perseus, ihr Grab wurde zu Argos neben dem Denkmal der Gorgo gezeigt, Apd. 1, 9, 5. 2. 4, 5. 3, 10, 3, ö., Paus. 2, 11, 7. 3, 1, 4. 4, 2, 4. 3) Gorgotödtern, Bein. der Athene, *ἴστω Γοργοφόνα*, Eur. Ion 1478. Fem. zu:

Γοργοφόνος, m. 1) Gorgotödter d. i. Perseus, Nonn. 18, 305 — 47. 536, ö., Eur. fr. 138, Cleon. Sic. fr. 47 ed. Bergk, auch *Γ. δρεπάνη*, Nonn. 47, 322. 2) Grimmeisen (eigentl. grimmer Mörder), S. des Elektryon, Apd. 2, 4, 5. — K. der Epidaurier, Chryserm. b. Plut. fluv. 18. 7.

Γοργύθων, *ωνος*, m. Zürner (s. Et. M.), seiner Endung nach asiatisch, s. Mein. hist. com. 327, S. des Priamus, Il. 8. 302, Apd. 3, 12. 5. Aehnl.:

Γόργυθος, m. Mannsn., Komödie des Antiphanes, Ath. 8. 340. c, vgl. Mein. I, 327.

Γοργύλος, m. (über den Accent s. Arcad. p. 56), 1) Zürner, Freund des Philosophen Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 2) Jachenau, *ὁ Γοργύλος ποταμός*, Nebenfl. des Eurotas, Pol. 2, 66.

Γοργύρα, *ας*, b. St. B. ed Mein. **Γόργυρα**, Et. M. auch **Γόργυρον**, franz. Maupertuis d. i. schlimme Durchfahrt (denn nach Et. M. bezeichnen *γοργύραι* — *τὰς δυσεξιτήτους κατασκευάς*), deutsch: Grube (*ὑπόνομος βορβορώδης*), 1) Gemahlin des Acheron, M.

des Askalaphus, Apd. 1. 5, 3. 2) Ort (unterirdisches Gefängniß) in Samos, Et. M., Dur. b. St. B. (v. l. *Γόργυια*), vgl. mit Her. 3, 145. Da sich daneben eine Statue od. ein Heiligthum des Dionysos befand, hieß Dionysos davon **Γοργυρεύς**, St. B., od. nach Et. M. **Γόργυρος** (Grübner).

Γοργώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ*, voc. (Theocr. 15, 1, ö.) *οῖ*, (ἡ), als die ältere u. bei Hom., Hes., Her. u. unter den Spätern bei Plut. einzige Form des sing. (s. Eust. Il. 11, 36, Schol. Il. 8, 349). Sie wird von Eur., Paus., Luc. u. in der Anth. abwechselnd mit der andern, *Γοργών*, gebraucht, während **Γοργών**, *όνος*, *όνα*, die bei Pind., Aeschyl., Apd. allein übliche, bei Nonn. aber die vorherrschende ist, (s. Eust. Il. 5, 741), Sapph. b. Ahr. 73 hat äol. im gen. *Γόργως* u. Schol. Theocr. 15, 1. 50 im voc. *Γοργώ*. Im plur., den zuerst Hes. sc. 230 gebraucht hat, sagte man fast nie anders wie **Γοργόνες** u. s. w., u. nur Hes. th. 274 steht *Γοργοῦς* (*Γοργούς*); ahd. Suanalouc d. h. die von göttlichem od. herrlichem Flammenblicke, dann aber auch Grimmbilde in dem Sinne als die grimmig od. furchtbar blickende (s. Et. M., anders Io. Antioch. fr. 6, 8, der sie als die schnell wirkende, u. Fulg. myth. 1, 26, der *Γοργών* gar aus *γεωργόν* entstehen läßt), 1) T. der Erde (Eur. Ion. 989) oder die drei Töchter des Phorkys u. der Keto, Stheno, Euryale u. Medusa, mit Schlangen in den Haaren u. s. w. (Luc. dom. 19 u. Schol., Io. Antioch. fr. 1, 8), doch nach Einigen von bezaubernder Schönheit, u. wohnhaft im äußersten Westen am Ocean (in Libyen), Hes. th. 274 u. ff., Pind. P. 12, 13, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Plat. Phaedr. 229, d, Xen. conv. 4, 24, Apd. 1, 2, 6 — 2, 4, 2, ö., Strab. 1, 22. 7, 299, Palaeph. 32. 12, Luc. d. mar. 14, A. (Nach D. Sic. 3, 54 ein Weibervolk in Libyen.) Sie heißen daher bald *Γιθράσιαι* (von einem Flusse in Libyen), Ar. Ran. 477, Suid., bald *Λίβυσσαι*, Eur. Bacch. 990, u. wurden bisweilen auf Schilden abgebildet, so auf dem des Achilles, Qu. Sm. 5, 38, dah. *αἱ Γοργόνες* wohl auch den Schild selbst bedeutet, Ar. Pax 561, od. in ihrem Kampfe mit Perseus mimisch dargestellt, Luc. salt. 44, wie denn *αἱ Γοργόνες* auch der Titel einer Komödie des Heniochus war, Mein. 1, p. 422, u. Morsimos u. Melanthios in Ar. Pax 810 scherzhaft *Γοργόνες ὀψοφάγοι* heißen. Während aber Homer überhaupt nur eine kennt (Il. 8, 349), ist es später die von Perseus erlegte, durch ihren Anblick Alles versteinernde Medusa, *Γοργὼν Μέδουσα*, Pind. Nem. 10, 7, Nonn. 8, 101 — 41. 275, ö., Paus. 1, 21, 3 — 9, 34, 2, ö., die vorzugsweise unter *Γοργώ* verstanden wird, Pind. Ol. 13, 90, ö., Aesch. Prom. 799, Eum. 48, ö., Eur. Herc. f. 990. Ion. 1054, ö., Ap. Rh. 4. 1513, A. Ihr Haupt, *ἡ τῆς Γοργοῦς κεφαλή*, in Io. Antioch. fr. 6, 18 auch bloß *ἡ Γοργών* genannt, welches sowohl in Athen (u. zwar hier vergoldet) gezeigt wurde, Paus. 1. 21, 3, als in Olympia, Paus. 5, 10, 4, 12, 4, od. auch in Argos liegen sollte, Paus. 2. 21, 5. 7, oder in Böotien, Paus. 9, 34. 2, befindet sich als Schreckbild für die Feinde im Schilde der Athene, Luc. Philopatr. 8, des Perseus, Ach. Tat. 3. 7, D. Chrys. 66, p. 610, des Herakles, Hes. sc. 224, des Agamemnon, Il. 11, 36, u. es hieß nun oft der Schild der Athene sowohl, Luc. Philopatr. 8, Apd. 2. 4. 3, als der des Perseus, Luc. d. mar. 14, 3, u. anderer Feldherrn (Luc. hist. 19), selbst *ἡ Γοργών*, Ar. Lys. 560, Ach. 1095, Ael. b. Suid. s. *Γοργόνη*. Auch ihre Locken brachten Feinde zum Weichen, Apd. 2, 7, 3. s. *Γοργόνη* u. *Γοργάς*, u. wie aus ihrem Blute alle beißenden Thiere entstanden waren, Alex. Pol. in Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Apoll. Ascal. in Schol. Nic. Ther. 11, diente es dem Cheiron zum Heil u. zum Verderben der Menschen, Apd. 3, 10, 3. 2) ein vierfüßiges Thierungeheuer in Libyen, Alex. Mynd. b. Ath. 5, 221, b, Schol. Il. 8, 349, Et. M. 3) das Schiff, auf welchem Perseus fuhr, Palaeph. 32, 14. 4) das Bild der Athene od. auch die Athene selbst bei den Kernäern, wohin Paläphatus überh. die Gorgonen versetzt, Palaeph. 32, 6. 8, Eur. in Lycophr. 100. 5) eine Kreterin, welche in Stein verwandelt wurde, Plut. amat. 20, wie denn *Γοργώ* überhaupt poetisch für Versteinerung oder Stein steht, Anth. XI, 14. 6) eine lesbische Dichterin, Nebenbuhlerin der Sappho, Max. Tyr. diss. 24, 9. 7) Spartanerin, a) T. des Kleomenes, Gattin des Leonidas, Her. 5, 48. 51. 7, 239, Plut. Lyc. 14. conj. praec. 48, Lacon. apophth. s. v. b) Andere, Inscr. 1497. 8) Athenerin, Ross Dem. Att. 135. 9) Syracusanerin, Person in Theocr. Id. 15. 10) Andere, Simon. in Simm. ep. 63 (VII, 647. vgl. mit Ath. 11, 491, c). — Antip. Th. 109. IX, 309. — auf einer astypaläischen Inschrift Ross II. n. 156. 11) Name einer kretischen Hündin, Antp. Th. 38 (IX, 268). — eines Hundes des Aktäon, Hyg. f. 181. 12) Ort in Persien (Sogdiana), Lyd. de mens. Aug. c. 2, Procop. b. Pers. 1, 3. s. *Γόργα*.

Γόργων, *ωνος*, m. Brand (d. i. feurig od. lebhaft), 1) S. der Echidna u. des Typhon, Hyg. f. praef. 2) Athener, Inscr. 165. — Staatsschreiber, Ar. Ach. 1102, wo der Scythe *Γοργὸς πέρι τὸ γραμματέο* sagt. 3) Geschichtschr. über Rhodus, Ath. 15, 697, a, Hesych. s. *Ἐπιπολιαῖος* u. *καταραπτίτης*.

Γοργώπας, *α*, (ὁ), Blicker d. i. mit glänzendem Augenstrahl, Spartaner, Xen. Hell. 5, 1, 5 u. ff., Dem. 20, 76. — Inscr. 2448. — Mannsn. auf thessalischen u. ephesischen Münzen, Mion. II, 2. S. VI, 111 (wo falsch *Γοργόπας* steht).

Γοργῶπις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ἡ), Grimmbilde, 1) Bein. der Athene, Eur. Hel. 1316. 2) Stiefmutter des Phrixus, Hipp. in Schol. Pind. P. 4, 288. 3) Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 19. 4) *ἡ — λίμνη*, *Grimmelsee, See am Isthmus, früher *Ἐσχατιῶτις*, von der Gorge (w. s.) so benannt, Aesch. Ag. 302, Et. M. 384, 32, Hesych.

Γόρδα, St. in Arabia felix a) bei Bätion, Ptol. 6, 7, 31. b) bei Prion, 6, 7, 39.

Γορδηνία ἡ Γο(υ)ρδουνία, s. *Γορδυνία*, Ptol. 3, 13, 39.

Γορδία, St. in Cypern, Alex. Pol. b. St. B. s. *Χύτροι*, Mein. vermuthet *Γολγία*.

Γορδιανός, m. röm. Kaiser u. zwar a) der Vater (M. Antonius Gordianus Africanus), röm. Kaiser 238 n. Chr., Herdn. 7, 5, 2 — 7, 9, 9, ö., Io. Antioch. fr. 140. b) der Sohn des Vorigen (M. Antoninus Gordianus Africanus), Herdn. 7, 7, 2. 9, 7, Zos. 1, 14, A. 3) S. des Vorigen (M. Ant. Gord. Pius Felix), röm. Kaiser, Herdn. 7, 10, 7 — 8, 8, 8, ö., Zos. 1, 16 u. ff., Porph. v. Plot. 3, Io. Antioch. fr. 147. Kampfspiele ihm zu Ehren *τὰ* **Γορδιάνεια**, auf Münzen der Stadt Aphrodisias in Karien, Eckhel d. num. u. C. I. Gr. K. In Franz el. ep. gr. p. 247 *Γορδιάνηα*.

Γόρδιειον, (τό), b. Pol. 22, 20 **Γορδιεῖον**, b. Strab. 12, 568. 574. Plut. Alex. 18. Arr. An. 1, 29, 3 — 2, 3, 1, ö. **Γόρδιον**, St. in Großphrygien am Sangarius, eine Gründung des Gordios, später Juliopolis, Xen. Hell. 1, 4, 1, Suid., St. B. Ew. **Γορδιεύς**, St. B.

Γορδιηνός, *ὄνομα κύριον*, Suid. S. *Γορδιανός*.

Γόρδιοι, Volk in Media Atropatene, Zenob. 5, 25, St. B. s. Ὑώπη.

Γορδιοπριλάριος, m. Mannsname, Pall. in Anth. VI, 85.

Γόρδιος, *ου*, od. auf Münzen *Γορδίας*, m., b. Her. gen. *Γορδίεω* (*Γορδίης*), so weit es nicht oriental. ist, viell. von *Γέρδω*, opfern, also Oppermann, s. Arr. An. 2, 3, 4, (ὁ), 1) V. des Psammetichus in Korinth, Arist. pol. 5, 9, 22. 2) V. des Midas, K. in Großphrygien, Gründer von Gordieum, Her. 8, 138, Strab. 12, 568, Arr. An. 2, 3, 1, Ael. n. an. 13, 1. v. h. 4, 17, St. B. s. *Γορδίειον* u. *Γορδίου τεῖχος*. 3) S. des Midas, K. von Phrygien, Her. 1, 14. 35. 45. 4) Kappadocier, Truppenführer des Mithridates, Plut. Syll. 5, App. Mithr. 65. 5) Mannsn., D. Cass. 79, 15. 6) (*Γορδίας*) auf thessalischen u. chiischen Münzen, Mion. S. III, 262. III. 274.

Γορδιτανὸν *ἄκρον*, westliches Vorgebirge Sardiniens, j. Capo di Monte Falcone, Ptol. 3, 3, 2.

Γορδίου τεῖχος, n. Ort in Karien an der Grenze von Phrygien, Gründung des Gordios, Ew. **Γορδιοτειχίτης,** St. B. s. v. u. s. *Ἁρπαλύκεια*.

Γόρδος, 1) St. in Troas, Strab. 13, 603. 2) St. in Lydien, j. Görditz, Socr. h. eccl. 7, 36, Münzen, A.

Γορδυηνή, (ἡ), oder wie b. Strab. 16, 739. 750 u. St. B. **Γορθυαία,** b. Ptol. 5, 13, 20 *Γορδυηνὴ* (ἡ **Γορδύνη**) u. ebend. 22 ἡ **Γορδυνη[σία]** ἡ *Γορδυηνή*, Landschaft in Armenien, Strab. 11, 527. 16, 747, Plut. Luc. 21—34. Pomp. 36, App. Mithr. 105. Die Ew. (οἱ) **Γορδυηνοί,** Plut. Luc. 26. 29, od. **Γορθυαῖοι,** Strab. 11, 529. 16, 736. 747, fem. -*αία*, St. B., im sing. *ὁ Γορδυαῖος*, der Anführer der Gordyäer, Strab. 11, 532. Doch sagte man nach St. B. auch **Γόρδοχοι** ἢ **Γόρδοι.** Das Gebirge, welches Armenien von Mesopotamien trennt, die j. Dschudiberge, hießen *τὰ Γορδυαῖα ὄρη*, Strab. 11, 522, Ptol. 5, 13, 5. St. B., od. *τὰ τῶν Γορθυαίων ὄρη*, Strab. 2, 80, Plut. Alex. 31, Arr. An. 3, 7, 7, s. *το Κάρδονον ὄρος*.

Γορδυνία, f. St. in Macedonien, Ew. **Γορδυνιάτης,** St. B. S. *Γορτυνία* u. *Γορδηνία*.

Γόρδυς, *υος*, m. (Oppermann?, s. *Γόρδιος*), S. des Tlepolemos, der nach Armenien wanderte, Strab. 16, 747. 750, St. B. s. *Γορδυαία*.

Γόρζα, *ης*, *ἡ καλουμένη*, St. in Byzacene in Afrika, Pol. 1, 74.

Γορίλλαι, haarige Weiber in Libyen, nach Einigen Orang-Utangs, Affen, welche die Mandingoneger Toorallas nennen, Hanno per. 18.

Γόρμανον ἢ [Β]*όρμανον*, St. in Dacien, j. Worszed, Ptol. 3, 7, 2.

Γορπιαῖος *ὁ μήν*, Schmausmonat (von *δόρπεια*, der erste Tag der Apaturien, Suid., Hesych.), Monatsn. (August, September) in Cypern, Paeon b. Plut. Thes. 20, in Macedonien, Suid., im Bosporus Cimmerius, Inscr. 2109 u. Inscr. Bosp. n. 2 in Jahns Jahrb. 1861, S. 528.

Γορσιάδας, *α*, m. (viell. = *Ὀρσιάδας*, also: Heber), V. des Leophantus aus Lebedos od. Ephesus, Leand. b. D. L. 1, 1, n. 14.

Γόρτυν, *υνος*, acc. *Γόρτυνα*, doch nach St. B. auch *Γόρτυν*, (über den Accent s. Arcad. p. 10), (ἡ), nach St. B. auch **Γόρτυς** u. **Γόρτῡνα,** s. unten, Meiningen (d. i. die mächtige, große, denn es hieß auch *Κόρτυς*, wie Hesych. lehrt u. man sagte *κορτερά*, nach Hesych. = *καρτερά*, also *Κόρτυς* = *κάρτυς* od. *κράτυς*), 1) (dorische) St. auf Kreta, j. Trümmer bei Hagios Theka, Il. 2, 646. Od. 3, 294, Plat. legg. 4, 708, a, Strab. 10, 478 u. ff., Paus. 8, 53, 4. Ath. 2, 48, d, Nonn. 13, 234, D. Per. 88 u. Eust. dazu. Ew. **Γορτύνιος, -ιοι,** Pol. 4, 53—31, 1, ö., Strab. 10, 478 u. ff., Plut. Philop. 13. Pyrrh. 27, Paus. 8, 50, 6, Simon. ep. 182 od. 130 ed. Bergk, Suid., Inscr. 1654. Bein. des Asclepios, Paus. 2, 11, 8. Fem. **Γορτυνίς,** z. B. *νύμφη*, Callim. Del. 189. Adj. **Γορτῡνικός,** z. B. *γένος*, Plat. legg. 4, 708, a. Ihr Gebiet *ἡ* **Γορτυνία,** Strab. 10, 476, od. *Γορτυνίς*, St. B. s. *Βοίβη*, od. *Γορτυναία*, w. s. 2) St. in Arkadien, Paus. 8, 4, 8. 7, 4. 28, 1.

Γόρτῡνα, *ης*, f. = *Γόρτυν*, w. s., b. Suid. **Γορτύνη,** 1) St. auf Kreta, Pol. 23, 15, Strab. 10. 476. 14, 647, Ael. v. h. 12, 12, Scyl. 47, Dionys. Call. Hell. 124, Ptol. 3, 17, 10, St. B., Hesych., Et. M. 227, 39, auch *ἡ τῶν* **Γορτυνίων** *πόλις* genannt, Strab. 10, 478. 2) St. in Arkadien, Pol. 4, 60, Paus. 5, 7, 1.

Γορτυναία, *ἡ*, 1) St. in Tyrrhenien, Theop. b. Tzetz. Lycophr. 806. 2) das Gebiet in Gortyn in Kreta (w. s.), Theophr. h. pl. 1, 9, 5.

Γορτυνία, f. Meiningen (s. *Γόρτυν*), St. in Macedonien im obern Axiosthale, Thuc. 2, 100. S. *Γορδηνία* u. *Γορδυνία*.

Γορτύνιος, (ὁ), Main, Nebenfluß des Alpheus in Arkadien bei Gortyn, Paus. 5, 7, 1. 8, 4, 8. 28, 1.

Γόρτυς, gen. *ῡνος*, b. St. B. auch *Γόρτυνος* u. *Γόρτυν* (Inscr. b. Ahr. Dial. 1, 233), m. Meino u. Meinau, 1) = *Γόρτυν*, w. s. 2) S. des Tegeates in Arkadien od. nach kretischer Sage des Rhadamanthys, Gründer von Gortyn in Kreta, kretischer Heros, Paus. 8, 53, 4. 5, St. B. s. *Γόρτυν*. (Eust. zu D. Per. 88 nennt Tauros als Gründer.) 3) S. des Stymphelus, Gründer von Gortyn in Arkadien, Paus. 8, 4, 8. 4) *ὄνομα νήσου*, Suid.

Γορύανδις, *ιος*, f. St. in Indien, Nonn. 26, 294.

Γόσανδρος (?), m. Mannsn. auf einer phrygischen Münze. Mion. S. VII, 614.

Γοσορμίης, m. K. von Aegypten nach Eratosth. b. Syncell. 96, c. (Buns. liest *Σεσόρτασις*.)

Γότθοι, *ων*, (*οἱ*). b. Suid. **Γοτθοί** u. Iul. ep. 77 **Γόττοι,** die Gothen, oft auch *οἱ Σκύθαι* genannt, Parthen. b. St. B., Themist. or. 10, p. 140, ep. *ἀδ*. 349 (IX. 805), Damasc. v. Isid. 69, A. Ihr Land (ἡ) **Γοτθία,** Tzetz. — Adj. **Γοτθικός,** Olymp. Theb. fr. 26. Als Beiname, Themist. or. 10, p. 140. S. *Γοῦτθοι*.

Γούββα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Γοῦθος, m. Befehlshaber der Gothen, Et. M.

Γοῦλος *ποταμός*, m. Fl. in Maurit. Caes., j. Wed-el-Daab od. Wed-Kammeil, Ptol. 4, 2, 11.

Γουμάρα, St. in Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Γούνας, Reichenau (s. St. B.), (L. Dindorf **Γοῦνας**), Ansiedlung in Syrien, Ew. **Γουναΐτης,** St. B.

Γουνδουβάλης, m. Neffe des Rekimer, Io. Antioch. fr. 209.

Γουνεύς, *έως*, ep. *ῆος*, m. Gutenäcker, 1) Anführer der Enienen u. Perrhäber vor Troja, Il. 2. 748. Eur. I. A. 278, Paus. 8. 18. 2, Arist. ep. Anth. app. 9, 32. 2) V. der Laonome, der Mutter des Amphitryon, Apd. 2, 4, 5, Paus. 8, 14, 2, St. B. s. *Γόννοι* u. *Αἶνος*. 3) ein Araber, Lycophr. 128.

Γουραῖοι, ein indisches Volk am Guräusflusse, Arr. An. 4 23, 1. 25, 6. S. *Γωρυαία*.

Γουραῖος, *ὁ*, Nebenfluß des Indus, j. Pendsjkora, Arr. An. 4, 25, 7. S. *Γαρροίας*.

Γουράνιοι, Volk Armeniens, Strab. 11, 531.

Γούρας, m. Bruder des Tigranes, Plut. Luc. 32.

Γουράσιον, n. Castell der Volsinier in Etrurien, D. Sic. 14, 109.

Γοῦργος, m. (viell. = *Γόργος*, w. s.), Goldschmied aus Athen, Inscr. 930 (530).

Γουρδουνία, s. *Γορδηνία*.

Γουρζούβανθον, *ου*, n. Ort in Paphlagonien, Anon. per. pont. Eux. 24.

Γουρίαμνα, St. in Medien, Ptol. 6. 2, 14.

Γουριᾱνή. f. St. in Margiane, Ptol. 6, 10, 4.

Γουρου(λ)λὶς *παλαιά*, f. St. im Innern Sardiniens, j. Ogrellen, u. **Γουρου(λ)λὶς** *νέα*, j. Orroli, Ptol. 3, 3. 7.

Γοῦται, Volk in Skandia, w. s., Ptol. 2, 11, 35 (viell. die Gothen).

Γοῦτθοι, = *Γότθοι*, Et. M.

Γοῦττα, m. Mannsn. aus Capua, App. b. civ. 1, 90.

Γούτωνες, pl. Volk Germaniens, viell. die Gothen, Strab. 7, 290 (v. l. *Βούτονες*).

Γόφνα, *ης*, f., b. Ios. b. Iud. 5, 2, 1 auch *εἰς* **Γοφνά** (indecl.), u. b. Ptol. 5. 16, 7 **Γοῦφνα,** St. in Judäa, j. Dschifna, Ios. arch. 14, 11, 2. b. Iud. 1, 11, 2. 6, 2, 2. Von ihr hatte die Toparchie *ἡ* **Γοφνιτική** ihren Namen, Ios. b. Iud. 2. 20, 4. 4, 9, 9, einmal Ios. b. Iud. 3, 3, 5 auch *Γόφνα* genannt. (Botr. b. Plin. 6. 35 hat auch eine Stadt Gorboa in Aethiopien.)

Γρααῖοι, (viell. Holländer, vgl. *γραβά* u. *γραῖα* d. i. *γραιϜία*, = *σκαφίον*, *βόθρος*, *κάρδοπος* b. Hesych.), päonisches Volk am Strymon, Thuc. 2, 96.

Γραάν, St. in Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Γράγχος, s. *Γράκχος*.

Γραῖα, b. Nonn. 13, 77 **Γραίης** *ἄστυ*, *Altmuttersdorf (s. Schol. Il. 2, 498 u. A., 1) mit *πόλις*, *γῆ*, St. in Böotien zwischen Oropus u. Tanagra an der Seeküste, Il. 2, 498, Strab. 9, 410, Hesych., daher nach Paus. 9. 20, 2 u. Callim. b. St. B. s. *Τάναγρα* = Tanagra, nach Arist. b. St. B. s. *Ὠρωπός* u. b. Eust. Il. 2, 498. so wie nach Strab. 9, 404 = Oropus, doch kommen, um die var. l. *Γραϊκή* b. Thuc. 2, 23 zu übergeben, *Γραίας στῆθος*, Altmuttersbrink, noch bei Xen. Hell. 5. 4. 50, u. *Γραίας ἕδος*, Altmuttersbild, bei Polyaen. 2, 1, 12, vgl. mit St. B. s. *Τάναγρα*, sowie **Γραῆς** *Πανδιονίδος* als Demoten der pandionischen Phyle, wonach es später ein attischer Demos war, für Oropus bei Ross Dem. Att. 1 vor. — Ew. nach St. B. **Γραῖος.** 2) *Γραῖα*, Altmutter, T. des Meteon, nach Corinna b. Paus. 9, 20, 2 des Asopus, von welcher *Γραῖα* benannt sein soll, Schol. Il. a. a. O. 3) Bein. der Demeter, Hesych. 4) *Γραίας γόνυ*, *Altmuttersbug, Landspitze u. Hafen in Marmarika an der Küste des Mareotes Nomos, Ptol. 4. 5, 7. Anon. st. mar. m. 19. 5) *Γραὸς γάλα*, *Altmuttersbrust, Ort in Phrygien, Nicet. Chon. 6, 8.

Γραῖαι, f. Altmütter, Töchter des Phorkys u. der Keto, Schwestern der Gorgonen (Pamphrido, Enyo, Jeno od. Deino), Hes. th. 270, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1515. Tzetz. Lycophr. 838. Hyg. f. praef. S. *Φορκίδες*.

Γραῖκες, **οἱ** u. *αἱ*. sing. *Γραῖξ* Et. M., St. B., Theogn. Cram. II, 132, A., b. Suid. **Γραῖξ,** Altmütter, 1) f. die Mütter der Hellenen, Alcm. u. Soph. b. St. B. 2) m. die äolischen Bewohner von Parion, St. B.

Γραικῖνος *Λάκων*, ein Römer, D. Cass. 58, 9.

Γραικοί, (über den Accent s. St. B. s. v. u. Arcad. 50, 6), Krimmer d. i. mit wildem, zerstörendem Heere, nach Et. M. = *Ραικοί*, wie die Barbaren sagten (s. Eust. Hom. 890, 14. Phot. 480, 15, A.), od. Franken d. i. Freie, nach Hesych. s. *Ῥᾶχος*, urspr. Bewohner von Epirus (bei Dodona), also viell. Holländer d. h. die Bewohner der Thalmulden des Landes (vgl. *γραβά*, *γραῖα* b. Hesych.), s. Arist. meteor. 1. 14, dann überh. Name der Hellenen nach Marm. Par. u. Apd. 1, 7, 3. St. B., Suid., bes. nach Alexanders d. Gr. Zeit, so bei den Alexandrinern, Callim. b. Strab. 1, 46. 5, 216 (fr. 160), Lycophr. 605, Alex. Aetol. fr. 2, u. bei den Römern (Hesych. s. *Ῥαικός*), wo es im verächtlichen Sinne steht, z. B. Plut. Caj. maj. 9 *περὶ γεροντίων Γραικῶν* u. als Spottname des Cicero, Plut. Cic. 5. Als Adj. b. *πέπλα*, Lycophr. 605. — Man sagte nach St. B. auch **Γραικίτης,** u. im fem. **Γραικίς,** *ίδος*. Davon **Γραικίζω,** griechisch sprechen. Herdn. Epim. p. 12, **γραικιστί,** auf griechisch, Hesych., Et. M., u. **γραϊκῶς,** Schol.

Γραῖκος, m. (s. *Γραικοί*). Sohn des Thessalus, St. B., od. nach Euseb. (p. 98) V. des Thessalus, von welchem die *Γραικοί* benannt sein sollen, s. Hesiod. b. Lyd. d. mens. p. 5, Suid., Et. M.

Γραιστωνία, *ἡ*, = *Γρηστωνία*, w. s., Theop. b. Ath. 3, 77, c.

Γρακῖνος, m. ein Römer, Plut. Sert. 26. Vergl. *Γραικῖνος*.

Γρακουρίς, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67. (Ein anderes nördlicher beim j. Corella gelegenes Plin. 3, 4, A.)

Γράκχος, (*ὁ*), pl. (*οἱ*) *Γράκχειοι* (App. b. civ. 1. 15. 16), b. D. Hal. 10, 22 u. ff. cod. u. Plut. ed. Sinten. *Γράγχος*, das röm. Pränomen Gracchus des Geschlechts der Sempronier u. Glöber. Dah. *Τιβέριος Σεμπρώνιος Γράκχος*, App. Iber. 43. b. civ. 1, 9, od. *Σεμπρώνιος Γράκχος*. App. Iber. 44. Hannib. 35, u. *Γράκχος* (cod. *Γράγχος*) *Κοίλιος*, D. Hal. 10. 22. doch meist mit Hinweglassung des Namens Sempronius *Τιβέριος Γράκχος*, D. Sic. 29, 29. od. *Τιβ. Γράγχος*. Plut. Tib. Gracch. 1, auch *Τιβέριος ὁ Γράκχος*, D. Sic. 34, 24. 48. 49, od. *ὁ Γράκχος ὁ Τιβέριος*, D. Cass. fr. 83, u. getrennt *Τιβέριον αὐτῇ Γράγχον*. Plut. Tib. Gracch. 4. Ebenso *Γάϊος Γράγχος*, D. Hal. 2. 11. App. b. civ. 1. 21 u. ff. Lib. 136. Plut. praec. reip. ger. 2. regg. apophth. s. Scip. min. 22 u. in Vitis ed. Sint. *Γάϊος Γράγχος*, Plut. C. Gracch. 2. 18. Tib. Gracch. 13. 21. getrennt durch *δέ*, Plut. C. Gracch. 1. durch *μὲν οὖν*, Plut. de coh. ir. 6. doch oft ist bloß *Γράκχος* geschr., D. Hal. 10. 23, ö., D. Sic. 34. 27, ö., App. b. civ. 1. 10—34. ö., D. Cass. 46. 49, ö., u. *Γράγχος*. Plut. Tib. Gracch. 21. C. Gracch. 1 u. ff., ö., im plur. *οἱ Γράγχοι*. Plut. C. Gracch. 4. 18. Tib. Gracch. 4. ö. Adj. **Γράκχειος** *νόμος*, App. b. civ. 1. 27, *τὰ Γράκχεια* (*ἔργα*), ebend. 1. 34.

Γραμματικός, m. Meister, Mannsname, Inscr., Mannsn. od. Titel, Anth. app. 323, Titel, Anth. XI. 321. 322. Ebenso ist **Γραμματική**, s. Lex., personificirt, Anth. VII, 588, u. angeredet, Anth. XI, 400, u. im Bilde dargestellt, Anth. IX. 711.

Γράμμιον, n. Markscheidungen, St. in Kreta. Ew. **Γραμμῖται** u. **Γραμμίσιοι,** St. B.

Γραμμίς, voc. *Γραμμί*, f. Markosena. Hetärenn., Luc. d. mer. 13. 4.

Γραμμῖται, pl. (Markomanen), celtisches Volk. St. B. s. *Γράμμιον*.

Γρανιακὸν *ἄκρον*, n. *Nassaberg wie Nassafeld, (*ῥαίνω*). Vorgebirge im südlichen Corsica, Ptol. 3. 2. 4.

Γρανιανός, m. (*ῥανίς*), ähnl. Feuchtersleben, Olympionike aus Sicyon, Paus. 2, 11, 8.

Γράνῑκος, (*ὁ — ποταμός*), bei Plut. Alex. 16. p—

rall. 11, ö., Arr. An. 1, 13, 1. ö., Luc. d. mort. 12, 4
Γρανικός, in Il., 12, 21, Hes., Qu. Sm. 3, 302, Suid., Hes., Et. M. *Γρήνικος*, b. Ptol. 5, 2, 2 *Γρήνιος* ἢ *Γρήνικος*, nach Et. M. statt *κρήνικος*, also Brunnenbach, nach Strab. 13, 582 von *Γρᾶς*, Sieg, nach Ileges. b. St. B. s. *Γραικοί* Griechensieg, viell. von *ῥήνικες*, also: Lammbach, wie man ja nach Choerob. auch *γρῆνος* für *γρῖνος* od. *ῥῖνος* sagte, od. von *γρήνη*, = *ἄνθη σύμμικτα* bei Hesych., also Blumenbach, 1) Fl. in Troas, der in die Propontis mündet, j. Kodscha, D. Sic. 17, 18 u. ff., Strab. 13, 581 — 602, Ios. 11, 8, 1, Ael. v. h. 3, 23, App. Syr. 29, Polyaen. 4, 3, 16, Themist. or. 4, p. 57. 2) der Flußgott *Γρ.*, S. der Tethys u. des Okeanos, Hes. th. 342. 3) Pelasger, V. der Thebe, Gründer von Adramyttion, Dicaearch. in Schol. Il. 6, 396.

Γράνιος, ὁ, das röm. plebejische Geschlecht der Granii, dah. *Γναῖος καὶ Κόϊντος Γράνιος*, App. b. civ. 1, 60, *Γράνιος Πέτρων*, Plut. Caes. 16, bloß *Γράνιος*, Plut. Mar. 35. 40. Syll. 37, *οἱ περὶ τὸν Γρ.*, Plut. Mar. 37.

Γράνις, *ιδος*, *ποταμός*, m. Fl. in Persien, j. Kisht, Nearch. in Arr. Ind. 39, 3. Plin. 6, 26.

Γρᾶνος, (*Naßberg?, vgl. *Γρανιακόν*), Vergebirge vom östl. Kreta, Scyl. 47.

Γρανούας, ὁ, Fl. der Quaden in Großgermanien, j. Gran, Marc. Aurel. comment. 1.

Γραὸς *γάλα*, f. *Γραῖα*.

Γραουίσκοι, *ων*, b. Ptol. 3, 1, 4 **Γραυΐσκαι**, d. röm. Graviscae, St. in Etrurien, Strab. 5, 225 u. ff.

Γράπτος, m. (Schreiber?), Mannsn., Orelli 4610. K. (Bei Ios. b. Iud. 4, 9, 11 **Γραπτή**, Frauenname aus Adiabene.)

Γρᾶς, m. (viell. Haupt, für *κράς*, wegen des Accents f. Arcad. 125, 15). Sohn, nach Paus. 3, 2, 1 Enkel des Penthilus, Gründer von Lesbos, Strab. 13, 582.

Γράσος, m. *Stinkfeld wie Stinkberg, Feld bei Troja, Nic. Th. 669.

Γράσση, f. Ort 350 Stadien von Karthago, nach Mannert j. Karadise, Procop. b. Vand. 1. 17.

Γράστιλλος, m. Grashoff, auch *Πράστιλλος* geschrieben, St. in Macedonien, St. B.

Γράστος, m. Gräser, Mannsn., St. B. s. *Γρηστωνία*.

Γραστῶνες, j. *Γρηστωνία*.

Γρατιανός, m. röm. Kaiser (von 375 n. Chr. — 383), Themist. or. 13. p. 169—175, ö., Io. Antioch. fr. 184, (Suid.), Olymp. Theb. fr. 12.

Γρατίων, *ωνος*, m. Starke (= *κρατίων*), ein Gigant, Apd. 1, 6, 2.

Γράτος, (ὁ), d. lat. Gratus, Römer, Prätorianer, Ios. 19, 3, 1. — Anführer der Juden, Ios. arch. 17, 10, 3 — 9. b. Iud. 2, 3, 4 — 5, 2.

Γραυιονάριον, fränkischer Ort beim j. Kissingen, Ptol. 2, 11, 29.

Γραυΐσκαι, j. *Γραουίσκοι*.

Γραυκένιοι, Volk am Ister, Ap. Rh. 4, 321.

Γραυκώμη, f. St. Aethiopiens, Iub. Maur. b. Plin. 6, 35.

Γράφαρα, *ων*, pl. St. im südl. Marmarika, Scyl. 110. S. *Γέραφα*.

Γραφικός, m. Schreiber od. Maler, Athener *Ἰούνιος Γρ.*), Kephisier, Ross Dem. Att. 104. — Andere, Strat. ep. XII. 15. — Inscr. 1998.

Γραφίς, f. *Nadel, Frauenn., Ephem. archaeol. 828. K.

Γρηγορᾶς, m. Mannsn., Sp., u. **Γρηγορία**, Frauenname, Sp. Aehnl.:

Γρηγόριος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. *Γρηγόριε*, (ὁ), Wacker d. i. wach, munter, 1) Bruder des Philosophen Hermeias, Dam. v. Isid. 75, Suid. 2) von Nazianz, mit dem Bein. *ὁ θεόλογος*, Sohn u. Vater eines Gregorius (Anth. VIII. 80, 84, ö.), Anth. P. VIII. An. *περὶ σχημ.* 5 ed. Speng. III, p. 113, 20, ö., Keil Inscr. boeot. LXVIII. S. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 383. 3) von Nissa, Br. des Basilius, Schriftsteller, Suid., Fabric. bibl. gr. VIII, p. 143, ö. 4) von Neocäsarea in Pontus, auch *Θεόδωρος* u. *ὁ θαυματουργός* genannt, Suid. 5) von Korinth, Theolog u. Grammatiker, Fabric. bibl. gr. VI, 196. 6) von Cypern, Sammler von griechischen Sprichwörtern, f. Schneidewin. paroem. gr. XXXVI.

Γρήνικος u. **Γρήνιος**, f. *Γράνικος*.

Γρησῖνος, in Zon. Lex. p. 454 **Γρησίνη**, (Stinkberg?), St. im Chersones, Ew. **Γρησίνιος**, Andr. b. St. B.

Γρηστωνία, f. Grasowa (f. St. B.), Landschaft im nördlichen Mygdonien (Macedonien), Thuc. 2, 99 u. ff. S. *Κρηστωνία* u. *Γραιστωνία*.

Γρῖνος, m. Haut od. Pelz, K. in Thera, Her. 4, 150. — Aehnl. **Γρίννος**, Mannsn., Inscr. 2448.

Γρίον, n. Spitzberg, Gebirge in Jonien u. Karien, Strab. 14, 636.

Γρίος, m. Koppe, Mannsn., Suid. — Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III. 196.

Γρῖπος, m. Netz, Fischer, Plaut. Rud.

Γρίσων, m. Eber (Hesych. = *ὗς*), Olympionike, Hesych. S. *Κρίσων*.

Γρόνθων, *ωνος*, m. Fäustle, Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 52.

Γρούιοι, Volk am Minius in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 45.

Γρούμεντον, b. Strab. 6. 254 **Γρουμεντόν**, n. St. in Lucanien, j. il Palazzo, App. b. civ. 1, 41, Ptol. 3, 1, 70.

Γρυγχῆς, pl. Schnabel, Einwohner einer Stadt auf Syros, j. Hafen Maria della Grazia auf der Südwestküste der Insel, Roß Reisen auf d. griech. Inseln 1, S. 8. II, 26.

Γρυλλίων, *ωνος*, m. (richtiger *Γρυλίων*), 1) Athener, Areopagit u. Parasit der Phryne, Ath. 13, 591, d. Axion. u. Lynk. b. Ath. 6, 244, f. 245, a. 2) Böotier a) Platäer, Keil Inscr. boeot. X. 3. b) ptoeische Inscr. Leake n. 8. 3) Maler od. Erzgießer, D. L. 5, 1, 9, f. Sillig cat. art. od. R. Rochette l. à M. Schorn p. 75. Aehnl.:

Γρύλλος, *ου*, (ὁ), b. Paus. richtiger j. **Γρύλος** geschr., Ferkel (f. Suid.), 1) Athener a) V. des Xenophon, *Ἐρχιεύς*, Arr. An. 2, 8, 11. Ael. n. an. 6, 25, D. L. 2, 6, n. 1. b) S. des Xenophon, Hyper. b. Harp. s. v., Plut. cons. ad Apoll. 33, Ael. v. h. 3, 3, D. L. 2, 6. n. 8. 10, Paus. 1. 3, 4. 8. 9, 5 — 15, 5. ö., Suid., Harp. s. *Κηφισόδωρος*. 3) Chalcid.er, D. Sic. 17. 40. 4) Andere: Schriftsteller, Philosteph. b. Herdn. 11, 25. — Person des Gespräches in Plut. brut. anim. rat. tit. u. c. 5 ff. — Herodas fr. ed. B.

Γρυμαία, f. *Tasche, Seckel, Hetärenname, Gorg. b. Athen. 13. 583. e.

Γρυναῖοι, richtiger v. l. *Γουναῖοι* d. i. Schafhäutl, *Σχῶται*, Volk im Lande der Saken, Ptol. 6, 13, 3.

Γρύνειον, n., b. Her. 1. 149 u. Hecat. b. St. B. **Γρύνεια**, b. Strab. 13. 622 **Γρύνιον**, b. St. B. **Γρῦνοι**, Kienholz, Stadt u. Hafenplatz in Aeolis 40 Stadien von Myrina, mit einem Tempel des Apollo, Xen. Hell. 3, 1, 6, Scyl. 98, Paus. 1. 21. 7. D. Sic. 17, 7, Aristid. or. 27, p. 620. Ew. a) **Γρυνεύς**, pl. *Γρυνεῖς*, St. B. s.

v. u. s. *Καρήνη*, fem. Γρυνηΐς, St. B., dah. **Γρυνεύς** als Bein. des Apollo, Strab. 13, 618, St. B. s. *Ἑκατόννησοι.* b) **Γρύνειος,** auch als Adj. *τὰ Γρύνεια.* St. B. Dah. Apollo auch *Γρύνειος* heißt, Orph. h. 34, 4, Herm. b. Ath. 4, 149, d. c) **Γρυνήιος** u. als Adj. auch **Γρυνικός,** St. B.

Γρυνεύς, m. **Kiene**, Mannsn., Tull. Laur. 2 (VII, 294). Aehnl.:

Γρυνίων, m. Athener, S. des Kallipides aus Kephisia, Ephem. archaeol. 2056. K.

Γρυπός, *ὁ*, **Habicht**, eigtl. ***Habichtsnase** wie Spitznase, 1) Beiname des Antiochus, Ath. 4, 153, b. 12, 540, a. Vgl. Plut. Fab. Max. 11. Mar. 1. 2) b. Suid. *Γρῦπος.* in Inscr. *Γρύπος.* Mannsn., Inscr. 2770. b. Suid. als v. l. für *Γρύττος,* w. f.

Γρύττος, *ὁ*, **Rümpler**, Athener, Ar. Equ. 877. Suid., f. *Γρυπός.*

Γρώνεια, f. **Holstein**, St. in Phocis, Ew. Γρωνεύς, St. B.

Γᾰρος, (*ἡ*), **Hollenberg** (vgl. *γέαρ* u. *γέαλος*), kleine unfruchtbare Insel in der Cycladengruppe, ein Verbannungsort, j. Jura od. Jurna, Arist. b. Ael. n. an. 5, 14, Strab. 10, 485 u. Arat. ebend. 486, Plut. exil. 8, Luc. Tox. 17 u. ff. Ew. **Γυαρεύς,** St. B.

Γύας, *ατος, ὁ,* (Sint. *τὸν* od. *τὸ Γύαρτα*). **Pflugfelder**, fruchtbarer Landstrich des syracusanischen Gebiets, Plut. Dion. 37.

Γυγᾶ, f. **Altmutter**, *Ἀθηνᾶ ἐγχώριος* (in Theben), Hesych. S. *Γύρα* u. *Γύγη.*

Γυγάδας (näml. *ὁ χρυσός*), Schatz des Gyges in Delphi, Her. 1, 14.

Γυγαία, ep. u. ion. **Γυγαίη,** (*ἡ*), 1) *λίμνη,* See (des Gyges w. f.) in Lydien am Tmolus nicht weit vom Kayster, später Koloe genannt, Il. 20, 391, Qu. Sm. 11, 68. Her. 1, 93, Strab. 13, 626, Hesych. 2) Nymphe des vor. Sees, M. des Mesthles u. Antiphos, Il. 2, 865. 3) T. des Amyntas in Macedonien, Her. 5, 21. 8, 136.

Γύγας, m. Vorgebirge in Troas, Strab. 13, 590. Benannt nach:

Γύγης, (ῡ in Leon. ep. VII, 740. Anacr. u. Archil., doch in Alex. ep. VII, 709 ῠ u. ebenso Hes. th. 149 v. l. u. bei den röm. Dichtern), gen. *ου* (auch Bian. ep. IX, 423), sonst ep. u. poet. Alex. ep. VII. 709, Leon. ep. VII. 740, Anacr., Archil., Hippon. fr. 15. Char. in Arist. rhet. 3, 17), u. ion. Her. 1, 13, ö., so wie b. Suid., ja selbst bei Nic. Damasc. fr. 49 *εω*, während man ebendort fr. 63 *ου* liest. dat. *ῃ*, acc. *ην*, doch Her. 1. 8. 15 *εα*, voc. *Γύγη* (Her. 1, 8, ö., *ὁ*), **Altvater** (*γυγαί = πάπποι.* Hesych., vgl mit Suid. s. *τριτοπάτορες* u. Et. M. 768), 1) V. des Dascylos, Nic. Damasc. fr. 49. 2. 2) S. des Dascylos (nach Schol. Il. 20, 391 des Kandaules), Günstling des Kandaules, dann K. von Lydien, Her. 1. 8—15, Plat. resp. 2, 359, d, Strab. 9, 421 — 14. 680, ö., Plut. qu. graec. 45, ö., Paus. 4, 21, 5. 9. 29, 4, Phan. b. Ath. 6, 231, e. Clearch. b. Ath. 13, 573, a. Nic. Damasc. a. a. D., Euphor. in Clem. Alex. str. 1. 389, Xanth. b. Hesych. Miles. fr. 7. 47, Aristid. or. 45, p. 94. Sprichwörtl. war a) *ὁ Γύγου δακτύλιος* von künstlichen Dingen, denn er machte unsichtbar, Plat. resp. 10, 612. b, Luc. bis acc. 21. Nav. 42, Philostr. her. 28, Liban. or. 15, 435. Diogen. 3, 99. ö., Suid., A., u. weil man ihn bei der Anwendung drehen mußte, hieß es auch *σφενδόνη Γύγου.* Apost. 15, 85. b) sein Reichthum. *τὰ Γύγεω* od. *τὸ Γύγου χρυσίον,* Anacr. 15 (XI. 47), Archil. 2 (24), Char. b. Arist. a. a. D., Luc. paras. 58. Denn seine reichen Weihgeschenke in Delphi waren berühmt, f. *Γυγάδας.* ebenso sein Denkmal in Lydien, Hippon. fr. 15 ed. Bergk. 3) V. des Myrsos in Lydien, Her. 3, 122. 5, 121. 4) = *Γύης,* S. der Gaia u. des Uranos, Hes. th. 149 (v. l.), Orph. b. Suid. u. Et. M. a. a. D., Palaeph. 20, 2.

Γύζαντες, pl., nach St. B. s. *Βύζαντες* auch ***Βύζαντες*** genannt, Volk im westlichen Libyen, Her. 4, 194, Herdn. b. St. B.

Γύζας, *αντος.* m. viell. **Landolt**, Mannsn., Br. des Ströbus, St. B. s. *Γυναικόπολις.*

Γυζὶς *ἡ* ***Ζυγὶς λιμήν,*** Hafenplatz in Marmarika, Ptol. 4, 5, 6.

Γυηνός, Landau, 1) St. auf Kolchis, = ***Τυῆνις,*** w. f., Scyl. 81. 2) Fl. auf Kolchis, = ***Κυάνεος,*** Scyl. 81.

Γύης, m. viell. **Hobe** d. i. eine Hufe Landes groß, einer der hundertarmigen Söhne des Uranos u. der Ge, Apd. 1, 1, 1 u. v. l. b. Hes. th. 149, f. *Γύγης.*

Γύθειον, (*τό*), b. Pol. 2, 69. 5, 19, Plut. Philop. 14. Cleom. 29, Ptol. 3, 16, 9, Polyaen. 2. 9, Paus. 3, 21, 4—22, 3, ö., Luc. d. mer. 14, 4, A. **Γύθιον,** nach St. B auch ***Πύθεον,*** **Anfurt** (*γύα* für *γῆ*, Et. M., Hesych., u. *θείω = θέω*), Küstenstadt u. Flottenstation der Spartaner im Busen zwischen Malea u. Tänarum (Schol. zu Ptol. a. a. D.), j. Paläopolis od. Pasabos, Xen. Hell. 1, 4, 11. 6, 5, 32, D. Sic. 11, 84, Strab. 8, 343. 363, Scyl. 46, Lycophr. 98, St. B. Ew. **Γυθεάτης, Γυθεᾶται,** gen. *ῶν*, Inscr. 1392, u. *ᾶν*, Inscr. 1325, Paus. 3. 21. 8. 9. St. B. Adj. **Γυθιακός,** z. B. *τυρός.* Luc. d. mer. 14, 4. Adv. **Γυθείηθεν,** St. B. (also gab es auch die Form *Γύθεια*).

Γυθίτης, f. *Γυψῖτις.*

Γυθυμία, f. falsche Lesart für ***Εὐθυμία*** in einem Einschiebsel bei Parthen. erot. 8.

Γύθωνες, = *Γότθοι,* w. f., Ptol. 3, 5, 20.

Γυλάκεια, f. **Greinersheim** (f. St. B.), Name von Apollonia in Illyrien. Ew. **Γυλακεύς,** St. B. s. v. u. s. *Ἀπολλωνία.* Benannt nach:

Γύλαξ, *ακος,* m. **Greiner** d. i. Knurrer (= *ὕλαξ*, vgl. *γυλάρια.* mugiles in Schol. Oppian. hal. 1, 111). ein Korinther, St. B. s. *Γυλάκεια* u. *Ἀπολλωνία,* Draco p. 18, Et. Gud. p. 290, 18.

Γυλίδας, m. **Buschmann** (grade wie *γύλλινα = ἐρίσματα* steht, d. h. Nußhölzer, in Et. M. *γύλιος = χοῖρος. λέων,* wohl als im Walde lebende), Delphier, Schol. Pind. prol. Pyth.

Γύλιος, m. **Kober** (d. h. Gsfober od. Fresser), Bein. des Herakles, Hesych., Et. M., Theogn. can. 108, A.

Γλιππος, (*ὁ*), ***Waldroß** (f. *Γυλίδας*). Spartaner a) S. des Kleandridas, Feldherr, Thuc. 6, 93 — 8, 13. ö., Isocr. 6. 53. D. Sic. 13, 7 — 106. ö., Plut. Nic. 18, Lys. 16. ed. puer. 14. ö., Ael. v. h. 12, 43. Polyaen. 1. 42. ö., Luc. hist. 38. Ath. 6, 234. a. Nican. ep. VII, 435, A. b) V. des Agiatis, Plut. Cleom. 1.

Γῦλις, m. in Damag. (VII. 432) **Γύλλις, Wäldner**, Spartaner, Xen. Hell. 4. 5. 21. 23, Ages. 2, 15.

Γύλων, *ωνος.* m. **Busch**, a) Athener aus Kerameis, Großvater des Demosthenes, Aeschin. 3, 171 u. ff., Dem. 28, 3, Plut. Dem. 4. X oratt. Dem. 1, Suid.. Liban. vit. Dem., A. b) Samier, Themist. or. 23, p. 285.

Γυμναῖοι, Schützen d. i. Leichtbewaffnete, Volk am Märtis, Orph. Arg. 1065.

Γυμνασία, f. = ***Γυμνίας,*** w. f., D. Sic. 14. 29.

Γυμνάσιον, f. ähnl. **Ringleben**, Frauenn., Inscr. 1211; Plaut. Cistell.

Γυμνάσιος, m. **Ringwald**, Mannsname, sireni-

scher Sophist zur Zeit Constantins, Suid., Liban. ep. 403.

Γυμνήσιαι, b. App. u. St. B. **Γυμνησίαι** (vergl. Goettl. Accent. 114). (*αἱ — νῆσοι*). Nackeneilands (so nach D. Sic., St. B., Eust. zu D. Per. 457), richtiger wahrsch. Schützeninseln, von den Eingeborenen u. Römern *Βαλιάριδες* genannt, s. Ptol. 2, 6, 78 (D. Cass. fr. 57, 49 läßt sie fälschlich auch bei den Römern *Γυμνησίας* heißen), die zwei balearischen Inseln, die einige Alten fälschlich zu sieben machten (s. Eust. zu D. Per 457), näml. Mallorca u. Minorca, Timae. b. Strab. 14, 654, Arist. mir. mund. 88, *D. Sic.* 5, 17, *Strab.* 2, 129. 3, 144—167. ö., Lycophr. 633 u. Tzetz. dazu, D. Per. 457 u. Eust. dazu, App. prooem. 5, D. Cass. 43, 29 u. fr. a. a. O., Ptol. a. a. O. — Ew. u. Adj. **Γυμνήσιος,** App. Lib. 40, fem. **Γυμνησία** u. **Γυμνησίς.** St. B., als Adj. *Γυμνησία νῆσος*, Strab. 2, 123, gebildet von **Γύμνης,** *ητος*, St. B. — Bei Strab. 16, 771 werden *γυμνῆται ἄνθρωποι* d. i. Schützen als ein Volk Aethiopiens bezeichnet u. ein anderes nennt Plin. 5. 8 Gymnetes.

Γυμνήσιοι, pl. Schützen, Leibeigene in Argos, St. B. s. *Χίος*, Eust. zu D. Per. 533. S. *Κυνήσιοι*.

Γυμνιάς, ἡ, v. l. **Γυμνίας,** St. der Scythiner in Asien, j. Komasur, Xen. An. 4, 7, 19. S. *Γυμνασία*.

Γύμνις, *ιδος*, m. (Nacken od. Ὕμνις?, w. s.), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Γυμνοί, pl. Nacken, Volk am Pont. Euxinus, Orph. Arg. 1048.

Γυμνοπαιδία od. **Γυμνοπαιδίαι,** A. **Γυμνοπαιδιά,** ἡ, s. Lex.

Γυμνοσοφισταί, *οἱ*, ähnl. *Barfüßerweise, 1) die oberste Kaste der Indier, = *Βραχμᾶνες*, w. s., Plut. Lyc. 4. Alex. 64. D. L. prooem. 1—6. 9. 7 n. 2. 11, n. 2, Phil. Abraham. 33. omn. lib. prob. 11, Heliod. 9, 25. 10, 2—6, ö., *Porph. abst.* 4, 17, auch *οἱ γυμνοὶ σοφοί*, Heliod. 2, 31, od. *σοφισταί*, Arr. Ind. 11, 1, genannt. 2) als besonderes Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 51.

Γυναικεία, f. abt. Frauwa, Freya, griech. Name der röm. Bona dea, Plut. Cic. 19.

Γυναικοθοίνας, m. *Frauenwirth, Bein. des Ares bei den Tegeaten, Paus. 8, 48, 4.

Γυναικοκρατούμενοι, pl. ähnl. Weibeler, Name eines sauromatischen Volkes, Scymn. 885, Anon. per. pont. eux. 45.

Γυναικῶν a) *λιμήν*, Frauenworth (s. St. B.), Hafenplatz in Gedrosien, Marc. Heracl. per. m. ext. 1. 32, Ptol. 6, 21, 2. Ew. **Γυναικολιμενίτης,** St. B. s. *Γυναικῶν πόλις*. 2) *Γυναικῶν πόλις*, b. St. B. auch *Γυναικόπολις*, Frauenburg (s. Aristag. b. St. B.), a) Hauptstadt des Nomos Gynäkopolites am Nil, Strab. 17, 803, St. B. b) St. in Phönicien, Ew. **Γυναικοπολίτης,** St. B.

Γύναξ, m. viell. *Weibchen, Herdn. anecd. p. 458.

Γυνδάνης, *ου*, m. Senthe, Luc. Tox. 61.

Γύνδης, *ου*, ion. *εω*, ὁ (*ποταμός*), Nebenfluß des Tigris, j. Diala, Her. 1, 189—202. 5, 52.

Γυντιάριος, m. Befehlshaber der Burgundionen, Olymp. Theb. fr. 17.

Γύπτιος, m. Höhlemann, Pythagoreer aus Lokri, Iambl. v. Pyth. 36, nach Pape corrupt, doch s. das Vorh.

Γυπτίς, f. Zimmer (wenn griech., von *γύπη = κοίλωμα γῆς. θαλάμη*, Hesych.), Frauenn., T. des Nanus, Königs der Segobrigier, Iustin. 43, 3. (Bei Ios. b. Iud. 6, 1, 8. 2, 6 heißt ein Jude **Γυφθαῖος.**)

Γύρα, Andere **Γυρά,** *Ἀθηνᾶ ἐγχώριος* d. i. in Theben, = *Ὄγκα*, w. s., u. *Γυγῆ*, Theogn. can. 180.

Γυραί, *αἱ*, dat. *ῇσιν*. (*πέτραι*), Eckenberge d. h. Krummenberge, Felsen beim Vorgebirge Kaphareus in Euböa, nach Hesych. u. Eust. bei Mykonos, Od. 4, 500. Dav. Adj. **Γυραῖος,** also *Γυραίη πέτρη*, = *Γυρή* (was St. B. s. *Ηνύξ* u. Eust. Hom. 1507, 7 haben), Od. 4, 507, Qu. Sm. 14, 570, St. B. u. Eust. Hom. a. a. O.

Γύρας, m., b. Roß Inselreisen 1. p. 20 **Γύρος,** Eckenberg, Berg auf Tenos, Hesych. Dav. **Γυραιεῖς,** pl. Phyle in Tenos, Inscr. Ross fasc. 11. 103. Fem. **Γυραΐς,** *Inscr.* 2338.

Γυργέται, Herdn. b. St. B. s. *Μυργέται* falsch für *Μυργέται*.

Γυρίδας, m. Kreyssig, Spartaner, *οἱ περὶ Γυρίδαν*, Pol. 4, 35.

Γυριννώ, *οῦς*, b. Maxim. Tyr. diss. 24, 9 **Γύριννα** (so auch cod. Par. in Sapph. fr. Duebn. *Γυριννώ*), vulg. *Γυρῖνώ*, Zonar., f. Frosch (s. Et. M.), Lesbierin, Freundin der Sappho, Sapph. b. Long. fr. 11 i. 4, u. Hephaest. p. 64 (fr. 42).

Γυρισοινοί, *ῶν*, Völkerschaft od. Gemeinde bei Kastlon in Hisp. Tarrac., Plut. Sert. 3.

Γυρτιάδης, m. Gürtiossohn, = *Ὕρτιος*, Il. 14, 512.

Γυρτιάς, *άδος*, f. Spartanerin, *Plut. Lacaen.* apophth. s. v. Fem. zu:

Γύρτιος, m. Schiefer (= *κύρτιος*, vgl. *γυρόν* = *κυρτόν* u. *γυρτόν* = *σκύφον* od. *κυρτόν* b. Hesych., u. das mit *Γυρτώνη* verwandte *Κυρτώνη*, Lob. paral. p. 147), V. des Hyrtios, Eust. zu Il. 14, 512.

Γυρτών, *ῶνος*, (ἡ), in Il. 2, 738, Strab. 9, 443, Ptol. 3, 13, 43, Hesych. **Γυρτώνη,** Eckendahl, St. in Thessalia Pelasgiotis am Peneus, j. Salambria, Ap. Rh. 1, 57 u. Schol., Strab. 7, 329, fr. 14. 16. 9, 439, 441, St. B. Ew. **Γυρτώνιος,** pl. *Γυρτώνιοι*, Thuc. 2. 22, Pol. 18, 5, Strab. 7, 330. fr. 16, ö. Nach St. B. s. *Κραννών* stehen Il. 13, 301 *Φλεγύαι* = *Γυρτώνιοι*. Begründet a) von **Γυρτών,** *ῶνος*, dem Bruder des Phlegyas, St. B. Daher in Orph. Arg. 146 *Γυρτών* selbst *Γύρτωνος* (so!) *ἄστυ* heißt. b) *Γυρτώνη*, f. T. des Phlegyas, Suid. in Schol. Ap. Rh. 1, 57.

Γυστάτη, f. St. in Aethiopien, Botr. b. Plin. 6, 35.

Γύττη, f. St. an der Westküste von Libyen, Hann. per. 5.

Γυψάρα ἡ **Γυψαρία** *λιμήν*, St. im westl. Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 2.

Γυψαρία, f. St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Γυψηίς, f., b. Ptol. 4, 7, 36 **Γυψῖτις** ἡ **Γυψίτης** *νῆσος*, Insel an der Westküste des sinus Arabicus, Herdn. b. St. B. Ew. **Γυψηίτης,** St. B.

Γωάρ, m. indecl., ein Alane, Olymp. Theb. fr. 17.

Γωβάζης, *ου*, (ὁ), K. der Lazer, Prisc. Panit. fr. 26. 34.

Γωβάρης, *ου*, (ὁ), S. des Orontes, Perser, Luc. catapl. 6. Aehnl. ct. dasselbe:

Γώβαρις, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Γωβίας, m. Mannus, Herdn. Epim. p. 17.

Γωβρύας, *ου* (ὁ), voc. *Γωβρύα*, Xen. Cyr. 4, 6, 8, ö., ion. **Γωβρύης** (gen. *εω*), Her., doch auch Plut. adul. et am. 4 u. Plat. Axioch. 371, a, persisch: Gaubruwa (pers. Inschr. s. Stein Vindic. Herod. p. 8). Perser, a) ein assyrischer Häuptling, der zu Cyrus übertrat, Xen. Cyr. 4, 6, 1 — 8, 4, 25. ö., Plut. qu. symp. 2, 1, 1, *οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν*, Xen. Cyr. 7, 5, 26, *οἱ σὺν τῷ Γωβρύᾳ*, ebend. 7, 5, 27. 30. 2) ein Magier, Plat. a. a.

S., D. L. prooem. n. 2. 3) V. des Mardonius, Her. 3, 70 — 9, 41, ö., Plut. adul. et am. 4, Paus. 1, 1, 5 — 9, 1, 3, ö. 4) ein Feldherr des Artaxerxes, Xen. An. 1, 7. 12. — V. des Ariomandes, Plut. Cim. 12. 5) ein Maurer, Theodor. Prodr. 1, 62. Aehnl.:

Γῶβρυς, voc. *Γῶβρυ*, m. Mannsn., Anth. X, 18.

Γώγᾰνα, n. pl. Ort an der Küste von Persis, j. Bender Kongûn, Arr. Ind. 38, 7. (Im N. T. apoc. 20, 8 heißt ein Fürst in Mesech u. Thubal **Γώγ**, indecl.)

Γωγαρηνή, f. Landschaft in Großarmenien am Norduser des Cyrus, Strab. 11, 528. Ew. **Γωγαρηνός**, St. B.

Γώγης, m. Mannsn., Zon.

Γωγιδίσκος, m. Mannsn., Zon.

Γώδας, m. Mannsn., Zon.

Γωνιᾶται, pl. Winkelhausner, Volk im Innern des Mareotes Nomos, Ptol. 4, 5, 24.

Γώνιππος, m. *Brinkenroß (*γῶνος = γουνός, ἕδος*. Hesych.), Messenier aus Andania, Paus. 4. 27, 1.

Γώρυα, St. in Paropamisus, Ptol. 7, 1, 43.

Γωρυαιά, ἡ, das Gebiet der Guraei in Indien, Ptol. 7, 1, 42.

Γώρυς, *υδος*, f. St. am Choaspes, Strab. 15, 697 (d. i.).

Γωρυτόεσσα, f. Bognerin, Amazone, Tzetz. Posthom. 178.

Γώρυτος, m. Sack (s. Hesych.), Mannsname aus Paros, Inscr. 2378.

Γωσίθρης, *ου*, m. Perser, Br. des Artaxerxes, Luc. macr. 15.

Δ.

Δᾶ, dor. = *γᾶ*, Et. M. 60. 244, Eust. 436, 41. Schol. zu Theocr. u. Aesch. Bloß in dem Ausruf *ἄλευ δᾶ*, Aesch. Prom. 568 u. Schol., *ὀτοτοτοῖ τοτοῖ δᾶ*, Aesch. Agam. 1072. 1076, *οἰοῖ δᾶ, φεῦ*, Aesch. Eum. 841 u. Schol. — 874, u. *οὐ Δᾶν*, Theocr. 4, 17. 7, 39 u. Schol., gebräuchlich u. von Ahrens Dial. II, 80 als Wort überhaupt erklärt. (Suid. hat ein **Δάα**?)

Δάαι, b. Arr. u. St. B. **Δάαι**, scythisches Nomadenvolk am j. Tabistan u. bes. an der Ostküste des kaspischen Meeres, doch auch am Jaxartes, Pol. 5, 79, Strab. 11, 508 — 515, ö., Ios. 18, 4, 4, ö., App. Syr. 32, Arr. An. 3, 11, 3 — 5, 12, 2, ö., Ptol. 6, 10, 2. Suid. s. *ἀγαθός*. S. *Δάοι*, nach St. B. auch = *Δάσαι*.

Δάβαινα, Ort in Mesopotamien, Procop. aed. 2, 4. Ew. **Δαβαινίτης**, Suid.

Δαβάριττα, *ων*, n. Flecken in Galiläa, Ios. vit. 62. b. Iud. 2, 21, 3. Ew. **Δαβαριττηνοί**, Ios. vit. 26.

Δαβάσαι (ἢ *Δαμάσσα*?), Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18.

Δάβαυσα ἢ *Βάδαυσα*, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Δάβειρα, Levitenstadt in Palästina, j. Dubora, Euseb. Onom. Iosua 19. 12, A.

Δαβία, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Δαβίδ, hebr. indecl., König u. Prophet von Israel, Arist. phys. 1, Alex. Polyh. fr. 18, Suid. Adj. davon **Δαβίδειος**, z. B. *ᾠδός, μέλος*, Suid. S. *Δαυίδ*. Aehnl.:

Δαβίδης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Δαβλεῖς, pl. Ort in Bithynien am Sangarius, Ptol. 5, 1, 14.

Δαβρώνας, *ὁ*, *ποταμός*, m. Fl. in Hibernien (Irland), viell. j. Blackwater. Ptol. 2, 2, 6.

Δαγαλάϊφος, *ου*, Führer der Truppen unter Julian, Malch. b. Malal. p. 328, Eust. Epiph. b. Malal. 398.

Δάγανα, St. auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 5.

Δαγάνες, Präf. Bundesgenossen der Perser, Theoph. Byz. b. Phot. 64.

Δαγάσειρα, pl. Ort an der Grenze von Karamanien, j. Giriskh, Arr. Ind. 29, 6.

Δαγίσθαιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Viell. = dem Folgdn.

Δαγίσθεος, m. Truppenführer unter Theuderich, Malch. Philad. fr. 17.

Δάγκριγοι, *οἱ*, Volk in *Hispan.* Baetica, D. Cass. 71, 12.

Δάγουσα, Ort in Kleinarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 7, 5.

Δάγουτα, St. in Phrygien, j. Seguta, Ptol. 5, 2, 14.

Δαγών, *ῶνος*, (*ὁ*), 1) S. des Uranus u. der Ge bei den Phöniziern, später *Ζεὺς Ἀρότριος* genannt, Phil. Bybl. fr. 2, 8, 14 — 20, vgl. mit 1. Sam. 5, 2, Suid. 2) Ort in Palästina, Ios. arch. 6, 1, 1. b. Iud. 5, 9, 4. — ein anderer, Ios. arch. 13, 8, 1.

Δαγῶνα, Ort in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3.

Δάδα, (Sorge, viell. *Δάδα*?). Gattin des Kreters Samon, Nic. Damasc. fr. 21 ed. Müll. Aehnl. viell.:

Δάδαγος, m. Mannsn., Inscr.

Δαδάκης, m. Perser, Aesch. Pers. 304.

Δαδαλεῖς (?). St. in Mäonien, Ptol. 5, 2, 21.

Δαδαμᾶται, pl., nach B. A. 240 Demos der kekropischen Phyle, l. d., vgl. *Δαιδαλίδαι*.

Δαδάν, m. S. des Jezan, Enkel Abrahams, Alex. Pol. fr. 16. Aehnl.:

Δαδάνης, m. S. des Zuos, Alex. Pol. b. Ios. 1. 15, 1.

Δάδαρα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Δάδας, m. Gründer von Themissos in Karien, St. B. s. *Θεμισσός*. Vgl. *Δάδος*.

Δάδασα, (*τά*), Castell im Pontus Galaticus, D. Cass. 36, 14.

Δαδαστάνα, Ort in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Δαδαφόριος, m. s. *Δαιδαφόριος*.

Δᾷδες *ἄκρα*, Kienberg, Vorgebirge an der Südküste von Gedrosien, Ptol. 5, 14, 2.

Δαδίκαι, gen. ion. *έων*, persischer Volksstamm an der Grenze von Sogdiana, Her. 3, 91. 7, 66, St. B.

Δαδίς, f. Fackelfest, Luc. Alex. 39.

Δαδόκερτα, Feste in Armenien an der medischen Grenze, Ew. **Δαδοκερτηνός**, St. B.

Δ.

Δᾶ, dor. = γᾶ, Et. M. 60. 244, Eust. 436, 41. Schol. zu Theocr. u. Aesch. Bloß in dem Ausruf *ἄλευ δᾶ*, Aesch. Prom. 568 u. Schol., *ὀτοτοτοῖ τοτοῖ δᾶ*, Aesch. Agam. 1072. 1076, *οἰοῖ δᾶ*, *φεῦ*, Aesch. Eum. 841 u. Schol. — 874, u. *οὐ Δᾶν*, Theocr. 4, 17. 7, 39 u. Schol., gebräuchlich u. von Ahrens Dial. II, 80 als Gott! überhaupt erklärt. (Suid. hat ein **Δάα**?)

Δᾶαι, b. Arr. u. St. B. **Δάαι,** scythisches Nomadenvolk am j. Tabistan u. bei, an der Ostküste des kaspischen Meeres, doch auch am Jaxartes, Pol. 5, 79, Strab. 11. 508 — 515, ö., Ios. 18, 4, 4, ö., App. Syr. 32, Arr. An. 3. 11. 3 — 5, 12. 2, ö., Ptol. 6. 10, 2, Suid. s. *ἀγαθός*. S. *Δάοι*, nach St. B. auch = *Δάσαι*.

Δάβαινα, Ort in Mesopotamien, Procop. aed. 2, 4. Ew. **Δαβαινίτης,** Suid.

Δαβάριττα, *ων*, n. Flecken in Galiläa, Ios. vit. 62. b. Iud. 2, 21, 3. Ew. **Δαβαριττηνοί,** Ios. vit. 26.

Δαβάσαι (*ἡ Δαμάσσα*?), Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18.

Δάβαυσα *ἡ Βάβαυσα*, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Δάβειρα, Levitenstadt in Palästina, j. Dubora, Euseb. On., Iosua 19, 12, A.

Δαβία, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Δαβίδ, hebr. indecl., König u. Prophet von Israel, Arist. phys. 1. Alex. Polyh. fr. 18, Suid. Adj. davon **Δαβίδειος,** z. B. *σόρος*, *μέλος*, Suid. S. *Δαυείδ*. Aehnl.:

Δαβίδης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Δαβλεῖς, pl. Ort in Bithynien am Sangarius, Ptol. 5, 1, 14.

Δαβρώνας, *ὁ. ποταμός*, m. Fl. in Hibernien (Irland), viell. j. Blackwater, Ptol. 2, 2, 6.

Δαγαλάϊφος, *ου*, Führer der Truppen unter Julian, Magn. b. Malal. p. 328, Eust. Epiph. b. Malal. 398.

Δάγανα, St. auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 5.

Δαγάνες, Volk, Bundesgenossen der Perser, Theoph. Byz. b. Phot. 64.

Δαγάσειρα, pl. Ort an der Grenze von Karamanien, j. Girishk, Arr. Ind. 29, 6.

Δαγίσθαιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Viell. = dem Folgend.

Δαγίσθεος, m. Truppenführer unter Theuderich, Malch. Philad. fr. 17.

Δάγκριγοι, *οἱ*, Volk in Hispan. Baetica, D. Cass. 71. 12.

Δάγουσα, Ort in Kleinarmenien am Euphrat, Ptol 5, 7, 5.

Δάγουτα, St. in Phrygien, j. Seguta, Ptol. 5, 2, 14.

Δαγών, *ῶνος*, (*ὁ*), 1) S. des Uranus u. der Ge bei den Phöniziern, später *Ζεὺς Ἀρότριος* genannt. Phil. Bybl. fr. 2, 8, 14 — 20, vgl. mit 1. Sam. 5, 2, Suid. 2) Ort in Palästina, Ios. arch. 6, 1, 1. b. Iud. 5, 9, 4. — ein anderer, Ios. arch. 13, 8, 1.

Δαγῶνα, Ort in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3.

Δάδα, (Sorge, viell. *Δάδα*?), Gattin des Kreters Samon, Nic. Damasc. fr. 21 ed. Müll. Aehnl. viell.:

Δάδαγος, m. Mannsn., Inscr.

Δαδάκης, m. Perser, Aesch. Pers. 304.

Δαδαλεῖς (?), St. in Mäonien, Ptol. 5, 2, 21.

Δαδαμᾶται, pl., nach B. A. 240 Demos der kekropischen Phyle, l. d., vgl. *Δαιδαλίδαι*.

Δαδάν, m. S. des Jezan, Enkel Abrahams, Alex. Pol. fr. 16. Aehnl.:

Δαδάνης, m. S. des Jues, Alex. Pol. b. Ios. 1. 15, 1.

Δάδαρα, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.

Δάδας, m. Gründer von Themissos in Karien, St. B. s. *Θεμισσός*. Vgl. *Δάδος*.

Δάδασα, (*τά*), Castell im Pontus Galaticus. D. Cass. 36, 14.

Δαδαστάνα, Ort in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Δᾳδαφόριος, m. s. *Δαιδαφόριος*.

Δᾷδες *ἄκρα*, Kienberg, Vorgebirge an der Südküste von Cypern, Ptol. 5, 14, 2.

Δαδίκαι, gen. ion. *έων*, persischer Volksstamm an der Grenze von Sogdiana, Her. 3, 91. 7, 66, St. B.

Δᾳδίς, f. Fackelfest, Luc. Alex. 39.

Δαδόκερτα, Feste in Armenien an der medischen Grenze. Ew. **Δαδοκερτηνός,** St. B.

Δάδος, m. (viell. Brand, wie δάλος), Mannsn., Inscr. 855.

Δᾳδοῦχος, *Fackelhalter, 1) m. Athener, Inscr. 185, (benannt nach den Daduchen als Priestern bei den Eleusinien, s. Lex.). 2) f. a) Bein. der Artemis, Orph. h. 36, 3. b) der Selene, Orph. h. 9, 3.

Δάδυβρα, n. pl. St. in Paphlagonien, Const. Porph. de them. p. 30, Hierocl., A.

Δάειρα, f. Hugiswind (von Δάης, s. Hesych. u. Lob. path. 263), 1) T. des Ocean, M. des Eleusis, Paus. 1, 38, 7. — Schwester der Styx, Pherec. in Eust. Il. 6, p. 648, 37, nach Phanod. ebend. die Aphrodite u. = Δημήτηρ. 2) ὄνομα κύριον, Harp., Suid. S. Δαῖρα.

Δαζιμωνῖτις, ιδος, ἡ, Gegend im Pontus, Strab. 12, 547.

Δάζιος, m. (viell. Λάζιος d. i. Gaila, s. λάζειν b. Hesych.), Mannsn. auf Münzen aus Dyrrhachium, Mion. S. III, 334.

Δαήλης, m. Name eines Priesters der Artemis, Hesych.

Δαήμων, ονος, m. Kunde, V. des Homer, ein Kaufmann, Democr. in Hom. et Hes. cert. p. 34 (Βιογρ. ed. Westerm.). Aehnl.:

Δάης, m. Athener aus Kolonos, Strab. 13, 612.

Δάθα, s. Δάρθα.

Δάθημα, pl. Castell in Gilead, Ios. 12, 8, 1, 1 Macc. 5, 9.

Δάθυννος, m. etwa *Großthuner, Mannsn., Arcad. p. 63, 2.

Δαιαρα, Flecken in Mesopotamien, wo j. Khan Tapeh liegt, Isid. Char. mans. Parth. 1.

Δαιδάλα, b. St. B. **Δαίδαλα**, St. in India intra Gangem, nach Reich. j. Decca-kot, Ptol. 7, 1, 49.

Δαίδαλα, ων, (τά), ähnl. *Kunstenberg, wie Kunstenbach (s. Alex. Pol. b. St. B.), 1) St. auf der Insel Kreta, Ew. **Δαιδαλεύς**, fem. **Δαιδαλίς**, St. B. 2) St. im rhodischen Gebiete in Karien od. Lycien, b. Ptol. 5, 1, 2 Δαιδάλων τόπος genannt, Strab. 14, 651. 664, Alex. Pol. u. Demosth. b. St. B. s. v. u. Μαύσωλοι, St. B. s. Τελμησσός, Anon. st. mar. magn. 256. 257. (Zwei Inselchen an der Küste nennt Plin. 5, 35 Daedaleae.) 3) Berg in Lycien, viell. ein Arm des Taurus, Strab. 14, 664, St. B. 4) Bilderfest (s. Paus. u. Plut.), ein Fest u. zwar a) der Platäer (die kleinen) u. b) ein pamböotisches (die großen), Paus. 9, 3, 2. 3, Plut. fr. de Daedal. Plat. 6.

Δαιδάλεια, 1) Kunstendorf (s. St. B.), St. in Italien, das spätere Julia, Ew. **Δαιδαλεύς**, St. B. 2) Kunstwerke, nach Dädalus benannt, D. Sic. 4, 30. Daher sprichw. Δαιδάλεια ποιήματα, Zenob. 3, 7. Aristoph. b. Hesych. S. Δαιδάλου ποίημα unter Δαίδαλος. Et. M. hat auch den sing. Δαιδάλειον.

Δαιδάλη, f. a) M. der Metis, Schol. Il. 16. 222, Eust. p. 1056, 53, Et. M. 250. b) eine Baumnymphe, Plut. Daed. Plat. 6. Fem. zu Δαίδαλος.

Δαιδαλίδαι, pl. *Kunstendorf, wie Kunstenbach, att. Demos der kekropischen Phyle, nach Dädalus, wahrscheinl. dem Heros derselben (s. Meier gentil. Ath. p. 40), so benannt, D. Sic. 4. 76, Pherec. in Schol. Soph. O. C. 463. Ew. **Δαιδαλίδης** u. ἐκ (ἐν, εἰς) Δαιδαλιδῶν, aus (in, nach) dem Demos, St. B. — S. Δαδαμάται.

Δαιδαλίων, ωνος, m. Kunstmann, V. des Autolykus, Paus. 8, 4, 6. — S. des Lucifer, Ov. met. 11, 295.

Δαίδαλος, ου, (ὁ), Kunst (s. Paus. 9, 3, 2). 1) S. des Metion, Enkel des Eupalamos in Athen, Plat. Ion 533, a, D. Sic. 4, 76, Pherec. in Schol. Soph. O. C. 463, od. S. des Eupalamos, Enkel des Metion, Apd. 3, 15, 8, Suid. s. Πέρδικος ἱερόν, od. S. des Palamaon, Paus. 9, 3, 2, V. des Ikarus, Künstler besonders in Holzbildnerei u. Architectur, nach welchem eine Reihe Künstlerfamilien in Athen u. Kreta diesen Namen führten, Il. 18, 592, Her. 7, 170, Xen. mem. 4, 2, 33 u. Flgde. Er wird als Heros bezeichnet, Et. M. u. ep. in Anth. Plan. 4, 86, s. Δαιδαλίδαι, u. hatte in Aegypten auf einer Insel bei Memphis ein Heiligthum, D. Sic. 1, 97, u. auf den elektrischen Inseln ein Standbild, St. B. s. Ἠλεκτρίδες. Seine Werke Δαιδάλου ἔργα (Ath. 7, 301, b, Themist. or. 23, 296. 28, 342), od. τεχνήματα, Luc. Philops. 19, Δαιδάλου χείρ, Eust. erot. 1, 5, Plat. Hipp. maj. 282, a. min. 97, d, od. ποιήματα u. ποίημα, V. Diogen. 2, 37, Apost. 5, 80, D. Chrys. 37, p. 458, Harp., Hesych., Suid., vgl. mit Plat. Euthyphr. 11, b. Arist. anim. 1, 3. polit. 1, 4, waren sprichwörtlich, ebenso als zum Unheil ausschlagend Δαιδάλου πτερά, Suid., V. Diogen. 2, 37, u. ebenso sagte man ἐν παντὶ μύθῳ καὶ τὸ Δαιδάλου μύσος von denen, die bei fremdem Unglück ihr eigenes erzählen, Macar. 3. 92, Zenob. 4, 6. 2) sikyonischer Künstler (Ol. 95), Paus. 6, 2, 9 — 6, 1. 10, 9, 6. 3) ein bithynischer Künstler (nach Alexander dem Gr.), Arr. b. Eust. in D. Per. 793. 4) ein knidischer Metöke u. Besitzer einer Töpferwerkstatt in Athen, s. Thiersch über Henkel irdener Gefäße rc. Abh. d. Münch. Akad. 2, 3, S. 789. 5) ein Schriftsteller mit dem Bein. ὁ Πλατωνικός, D. L. 1, 1, u. 7 (viell. Δαΐμαχος, v. l. Δαΐδαχος). 6) Bezeichnung eines Kochs, Philost. b. Ath. 7, 293, a. 7) Titel einer Komödie des Aristophanes wie auch des Platon, Mein. I, 169.

Δαιδαφόριος, m. d. i. Δᾳδαφόριος, Fackelmond, Monatsname in Delphi von den bacchischen Schwärmen bei Fackelschein (Decbr. = Januar) so genannt, Curt. A. D. 2. 13.

Δάϊθος, m. Hille d. i. Kriegsmann, Spartaner, Thuc. 5, 19. 24.

Δαϊκλῆς, m. Kummer d. i. Gundmar, also schlachtenberühmt, 1) Messenier, Olympionike, D. Hal. 1, 71, Phleg. Trall. fr. 1. 2) Athener, Inscr. 166. S. eines Daitles, Ταρσεύς, 774 Aehnl.:

Δάϊκλος, m. S. des Philäas in Athen, Pherec. in Marcell. vit. Thuc. § 2.

Δαΐλοχος, m. Günther (d. i. mit einem Kriegsheer), a) Liebling des Hiero, Xen. Hier. 1, 31. b) S. eines Leontiades, Pers. Theb. 1 (VI, 112).

Δαΐμαχος, (ὁ), Hilliger d. i. Kriegslanze, Kriegskämpfer, 1) Syracusaner, Polyaen. 1, 43. 2) Platäer, a) Feldherr, Thuc 3, 20. b) Geschichtschreiber, Plut. comp. Sol. et Popl. 4. Lys. 12 (v. l. Δάμαχος). Ath. 9, 394, e, Schol. Ap. Rh. 1, 558, Harp. s. Ἐγγυθήκη, St. B. s. Λακεδαίμων. 3) Tarentiner, Mion. S. I, 285. S. Δηΐμαχος.

Δαϊμένης, gen. ους, b. Philp. 21 (VI, 259) nach Meineke -έυς (v. l. Δαιμονέως, cod. P. δαῖμον ἐυς), acc. b. D. Sic. ην, m. Wiegleb d. h. für den Kampf lebend, 1) Achäer, S. des Tisamenes, Paus. 7, 6, 2. 2) Antiochier, Philp. a. a. O. 3) Mannsname, D. Sic. 14, 53.

[**Δαιμοκράτης**, s. Δαμοκράτης.]

[**Δαιμονεύς**, s. Δαϊμένης.]

Δαίμων, ονος, m. Geist, insbes. göttliches Wesen, Schickung, s. Lex., a) Δαιμόνων νῆσος, Geisterinsel, Insel am arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 43. b) Argiver, Leon. Al. 43 (VII, 548).

Δαΐνης, m. Kiene (so nach Hesych. δαϊνὸν = καύσιμον, von Schmidt bezweifelt), Athener, Inscr. 3375.

Δάϊξ, ικος (ὁ — ποταμός), bei Menand. hist. p. 301

Δαΐχ, Fl. in Scythia intra Imaum, j. Ural, Ptol. 6, 14, 2—5.

Δάϊππος, m. *Streitroß, wie Streithorst, 1) Bildhauer aus Sicyon (Ol. 120), Paus. 6, 12, 6. 16, 5. (In Plin. 34, 8 u. ff. schwankt die Lesart zwischen Dahippus u. Laippus). 2) Olympionike (Ol. 7) aus Kroton, Phleg. Trall. b. St. B. s. Ἀργοπόντιον. 3) Mannsn. D. L. 5, 3, u. 7. — S. Inscr. Cayli. Antiqu. tab. 66, in Keil Anal. p. 186.

Δαῖρα, f., nach Hesych. u. Ael. Dion. b. Eust. Il. 6, 456, 12. 648, 37 = Δάειρα, w. s., d. i. Persephone, Aesch. fr. 271 (262), Schol. Ap. Rh. 3, 847 (wo statt Δαίραν v. l. Δαῖραν u. Κούρην, wie man jetzt in Ap. Rh. liest, angegeben wird). Thetz. Lycophr. 710.

Δαῖροι, nach Hesych. = Θάσιοι. Der alte Name von Thasos war aber Ἀερία, daher wohl diese Angabe, s. Schmidt z. d. St.

Δαίς, f. *Malzeit, personificirt als Göttin, Soph. b. Hesych. (Soph. fr. 539, ed. D.), nach Hesych., der es mit δαΐς verwechselt, auch die Muse.

Δαισιανός, m. *Schmauser, ein in der Komödie ob seiner Langsamkeit u. Aermlichkeit verspotteter Läufer, Hesych. (Mein. IV. p. 632 liest Δαισίας.)

Δαισίας, ου, m. (od. Δαίσιος), Schmauser, Mannsn., Archipp. com. b. Ath. 10, 424, b.

Δαίσιος, ου, böot. ω, (μήν), m. Schmausmond (s. Et. M. 252), Monatsn. a) in Sicyon, = Ἀνθεστηριών, Plut. Arat. 53. b) in Macedonien (= Θαργηλιών), Plut. Alex. 16—76, ö., (vgl. mit Plut. Cam. 19). c) in Syrien, Ios. b. Iud. 3, 7, 32. d) in Lesbos, Inscr. Lebas. fasc. 5, n. 191 u. b. Ahr. Dial. II, 496. Später wird er Δέσιος geschrieben, s. Osann. auct. lex. gr. p. 111 u. Inscr. 74 in Cimmer. Inscr.

Δαισιτιᾶται, pannonisches Volk, Strab. 7, 314, App. Illyr. 17.

Δαΐσκος, m. (Streit?), Mannsn., Phalar. ep. 31.

Δαιταλεῖς, pl. Schmauser, Name eines Stücks des Aristophanes, Et. M., Suid.

Δαίτας, α, ὁ, *Schmauser, V. des Machäreus, Asclep. in Schol. Pind. 7, 62. Aehnl.:

Δαίτης, ου, m. trojanischer Heros, Demetr. Sceps. b. Ath. 4, 174, a.

Δαιτίς, f. (Essen (s. Et M.), Ort in Ephesus, Et. M.

Δαιτῖχαι, pl. indisches Volk am obern Ganges, Ptol. 7, 1, 51.

Δαῖτος, m. Wirth, S. des Kephalos, Paus. 1. 37, 6. Aehnl.:

Δαιτώνδας, α, m. Erzgießer aus Sicyon, Paus. 6, 17, 5.

Δαίτωρ, ορος, m. Wirth (eigtl. Vertheiler der Speise, s. Et. M.), ein Troer, Il. 8, 275.

Δαΐφαντος, ου, (ὁ), b. Paus. **Δαϊφάντης,** Hilbert d. h. im Kriege glänzend, 1) S. des Bathyllies, aus Hyampolis, Heros in Phocis, dem Feste gefeiert wurden, Paus. 10, 1, 8. Plut. Epic. 18. mul. virt. 2. ser. num. vind. 13. 2) Thebaner, a) V. des Pindar, St. B. s. Κυνὸς κεφαλαί. Eust. vit. Pind., Suid. s. Πίνδαρος. b) S. des Pindar, Eust. v. Pind. c) Thebaner zur Zeit des Epaminondas, Ael. v. h. 12, 3. Plut. apophth. reg. Epaminond. 24.

Δαϊφάρνης, m. Perser, Xen. Cyr. 8, 3, 21.

Δαΐφρων, ονος, m. Wehmuth, ahd. Wimod d. h. Kampfesmuth, Name von zwei Söhnen des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Δακάμας, m. Numidier, App. Lib. 41.

Δακασύη, St. in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Δάκης, m. Satrap von Persien, Zosim. 3, 27.

Δακία, (ἡ), (viell. Wildeshausen), Landschaft zwischen der Theiß, den Karpathen, dem Pruth u. der Donau, Ptol. 3, 8, 1. 8, 10, 2 — 11, 4, An. per. mar. ext. 2, 38, D. Cass. 71, 11 — 72, 8, ö., St. B., Suid., Eutrop. 9, 15. Die Ew. **Δᾶκοι,** D. Per. 305, Strab. 4. 207 — 7, 313, ö., Ios. b. Iud. 2, 16, 4. arch. 18, 1, 5. App. prooem. 4. Illyr. 22, D. Cass. 51, 22 — 72, 8, Petr. Patr. fr. 4, seltner **Δάκες,** App. Illyr. 23, Suid., in Lasar. gr. b. Lob. par. 96 auch sg. **Δάξ.**

Δακίβυζα, Ort in Bithynien, j. Ghiwisa, Georg. Acrop. Annal. c. 37, Zonar. 13, 16, Socr. h. eccl. 4. 16, A.

Δάκιρα, n. pl., Ort im südl. Mesopotamien an der Westseite des Euphrats, Zosim. 3, 15. (Bei Amm. Marcell. 24, 2 Diacira.)

Δάκορα, Ort in Kappadocien, Sozom. h. eccl. 7. 27.

Δακτόνιον, n. Ort in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 25.

Δάκτυλοι, Nonn. 3, 238, Et. M., gew. (οἱ) Ἰδαῖοι Δάκτυλοι, b. Strab. 8, 355 — 10, 473 οἱ Ἰδαῖοι δάκτυλοι geschrieben, b. Ap. Rh. 1, 1129 Δάκτυλοι Ἰδαῖοι Κρηταιέες genannt, Fingerlinge (s. Et. M. 465. Schol. Ap. Rh. 1, 1129. Cic. nat. deor. 3, 16, D. Sic. 5, 64, A. u. bes. Poll. 2, 156, als kunstreiche Werkmeister, u. nach Et. M. 246 Helfer od. Lehrer des Dactylus u. s. w.), Söhne der Ida u. des Aegisthios (Plut. fluv. 13, 3) od. des Zeus (Stesimbr. in Et. M. 465, od. des Dactylos, Mnas. in Schol. Ap. Rh. a. a. O.), alte zauberhafte Dämonen in Phrygien, dann in Kreta u. Samothrake, Erfinder der Bearbeitung des Eisens, im Dienste der Kybele, Sophocl. in Schol. Ap. Rh. a. a. O., D. Sic. 5, 64. 65, Strab. 7, 333, fr. 51. Plut. Num. 15, Nonn. 14, 24, Luc. salt. 21. Marm. Par. Nach Paus. 5, 7, 6 = Κούρητες, nach Et. M. οἱ Κορύβαντες. Sprichw. von einem schweren Unternehmen war αἴρειν τοὺς Ἰδαίους Δακτύλους, D. Chrys. or. 47, p. 525.

Δάκτυλος, ου, m. Finger. 1) V. der Daktylen, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129. 2) ὁ Ἰδαῖος Δ. d. i. Herakles, Din. b. Suid. s. οὐδὲ Ἡρακλῆς etc., Begründer der olympischen Spiele, Euseb. Arm. p. 134. Sein Bild, eine Elle hoch, fand Paus. 8, 31, 3 im Heiligthum der Demeter. S. Ἰδαῖος. 3) angebl. ein Athener, von dessen Glück es sprichw. hieß: Δακτύλου ἡμέρα, Zenob. 3, 10. Diogen. 4, 13, Apost. 5, 86, Hesych., Suid., doch nur aus Mißverständniß einer Stelle des Alcaeus fr. 33 δάκτυλος ἡμέρα, d. h. eine Spanne Zeit, entstanden. 4) Name eines Tanzes, Ath. 14, 629. d.

Δαλασίς, ίδος, f. (viell. Hitzacker?), Landschaft in Cilicien, Ptol. 5, 8, 6.

Δάλδις, auch Δάλλη genannt, also wohl von θάλλω, Grünhagen, s. St. in Lydien (Mäonien), Suid., Artemid. 3, 66. Ew. **Δαλλιανοί,** Münzen.

Δαλιανός, m. Brendel, Mannsn. auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III. 149.

Δαλιλᾶ, f. hebr. Indecl. b. Ios. 5, 8, 11 (ἡ) **Δαλίλη,** Geliebte des Samson, Io. Antioch. fr. 16.

Δάλιος, 1) Adj. dor. = Δήλιος, w. s., Pind. P. 9, 17. Theocr. ep. 19 (Anth. VII. 66, 4). Soph. Aj. 704. O. R. 154, Eur. Rhes. 224. 2) Subst. Monatsn. (Herbstmonat), von der Feier der Delien, w. s., so benannt, a) in Sicilien, Torremuzza p. 73. b) in Rhodus, Stoddart. K.

Δαλίς, ίδος, f. Brandis, 1) St. auf Pandosa

einer fabelhaften Insel, D. Sic. 5, 45. 2) Name eines Stückes des Apollophanes, Ath. 11, 467, f.

Δαλίσανδος, ου, b. Ptol. 5, 7, 7 **Δαλισανδός,** b. St. B. s. *Δαλίσανδα*: **Δαλίσανδα,** St. in Cataonien, später zu Isaurien gerechnet, Io. Antioch. fr. 211, u. die obigen Stellen. Ew. nach St. B. a. a. O. **Δαλισανδεώτης,** was eine Form *Δαλισάνδεια* voraussetzt.

Δαλίων, (ὁ), Brenz, 1) Nebenfl. des Alpheios in Elis, Strab. 8, 344. 2) Steinschneider, Inschrift auf einem Amethyst des Haager Museums bei Jonge, Notice etc. n. 18, l. d. 3) Schriftst. u. Arzt, Plin. 6, 30. 20. 17. ö.

Δαλμανουθά, hebr. Indecl., kleiner Flecken am See Tiberias, nahe bei Magdala, N. T. Marc. 8, 10.

Δαλμᾶτεῖς, έων, οἱ, b. Ios. b. Iud. 2, 16, 4, App. Ill. 11, 24, ö., Eust. zu D. Per. 97 auch **Δαλμάται,** b. Damasc. v. Isid. 91 **Δάλματοι,** b. Pol. 32, 18. 19, App. Illyr. 11 *Δελματεῖς,* b. D. Cass. 49, 38—54, 34, St. B. s. *Δάλμιον* u. *Ἴσσα*: *Δελμάται,* fem. ἡ **Δαλματίς,** Sp., die Dalmatier, Volk in Illyrien, Pol. 12, 5, Strab. 7, 315. 317, St. B. s. *Δάλμιον,* Eust. zu D. Per. 97. Ihr Land ἡ **Δαλματία,** Strab. 7, 314, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Ptol. 2, 16 (17), 1. 4. 8, 11, 2, ö., Posid. b. Ath. 9, 369, d, St. B. s. *Δάλμιον,* Menand. Prot. fr. 27, b. D. Per. 97 **Δαλματίη,** b. D. Cass. 49, 36—54, 34, ö., St. B. s. *Σάλωνα*: ἡ *Δελματία,* b. Strab. 7, 315 auch ἡ **Δαλματική** od. *ἡ τῶν Δαλματέων παραλία,* Strab. 7, 315, u. ἡ *Δαλμάτων χώρα,* Damasc. a. a. O., u. bei D. Cass. 53, 12 *τὸ Δελματικόν,* die Gesammtheit des illyrischen Volks. Adj. **Δαλματικός,** z. B. *τὰ Δαλματικά,* näml. *στρατεύματα,* Plut. Oth. 4.

Δάλμιον, n. s. *Δέλμιον.*

Δαλογενής, voc. *Δαλογενές,* = *Δηλογενής,* m. poet. fr. 6. Arist. rhet. 3, 8.

Δᾶλος, (ἁ), dor. = *Δῆλος,* w. s., Pind. I. 1, 4. N. 1, 4. Ol. 6, 101. P. 1, 74, Theocr. 17, 67. Noss. ep. VI, 273. Eur. Ion. 919.

Δαμάγης, εος, m. Mannsn. aus Dyrrhachium, Mion. S. III, 335. Aehnl.:

Δαμάγητος, m. Lippert, s. *Δημάγητος,* 1) Rhodier, a) Herrscher in Ialysos, Paus. 4, 24, 2. b) V. des Diagoras, Pind. Ol. 7, 33 u. Schol. zu 7, 1. Aeschin. ep. 4. 1. 4. c) S. des Diagoras, Olympionike, Paus. 6, 7, 1. Schol. Pind. Ol. 7, 1. 2) Lacedämonier, a) V. des Chilon, D. L. 1, 3, n. 1, Apost. 4, 42. b) Anderer, Thuc. 5, 19. 24. 3) Byzantier, Dem. 18, 90. 4) Dichter der Anthologie, s. Iac. Anth. XIII. p. 879. f. 5) Schriftst. aus Heraklea, Suid. s. *Δημοσθένης Θρᾷξ.* S. *Δημάγητος.*

Δαμαγόρας, ου, (ὁ), Mebold d. i. in der Volksversammlung waltend, 1) Rhodier, Plut. Luc. 3, App. Mithr. 25. 2) Mannsn., ep. *ἀδ.* 85 (XI, 334). S. *Δημαγόρας.*

Δαμάγων, m. Dietschold, Spartaner, Thuc. 3, 92.

Δαμαιθός, m. (richtiger *Δάμαιθος,* s. Lob. path. 364), Volkmann, K. von Karien, St. B. s. *Σύρνα.*

Δαμαίνετος, m. Dietmar, Mannsn., Inscr. 1353. 2437, wie auf einer Grabschrift, Rhe n. Mus. neue Folge 2, p. 205. — Patron. davon: **Δαμαινέτειος,** thessal. Inschrift bei Leake Nortgriech. III, n. 8, vgl. Ahr. Dial. II. 530. 535. S. *Δημαίνετος.*

Δαμαῖος, m. Zwinger, Bein. des Poseidon als Rossebändigers, Pind. Ol. 13, 98. 2) *Δαμαῖοι,* Volk der Ichthyophagen, Apd. b. St. B. Aehnl.: **Δαμαίων,** *κύριον,* Suid.

Δᾶμακίων, ωνος, m. = *Δαμανικίων,* w. s., Spartaner, Inscr. 1249. 1263.

Δαμάλιος, m. Kalb, Mannsn., Liban. ep. 395. Aehnl.:

Δάμαλις, 1) f. Mosche (d. i. juvenca, s. Hes. Mil.), a) Gemahlin des Chares aus Athen, mit einem Grabmale, Hesych. Miles. fr. 4, 29. b) Andere, Hor. Od. 1, 36, 13. K. 2) m. Moschwig, Ort am Bosporus, Eust. zu D. Per. 140 (v. l. *Δαμάλιον*), Tzetz. Chil. 1, 829, Leo grammat. p. 490, a, A. Pol. nennt ihn *Βοῦς.* Aehnl.:

Δαμαλίτης, m. *ὄνομα κύριον,* Suid.

Δάμαλος, m. Kalb, Mannsn., Theophyl. ep. 14.

Δάμανδρος od. **-ανδρίδης,** m. Siegmann, Mannsn. aus Milet, Mion. S. VI, 267.

Δαμανία, f. St. der Editaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Δᾶμανικίων, ωνος, m. Lutfrid, Spartaner, Inscr. 1288. S. *Δαμακίων.*

Δάμαππος, (?) m. aus Dyrrhachium, Mion. II, 38 (Keil vermuthet *Δαμάτριος* od. *Δάμωπος*).

Δαμαρέτη, f. Landtrut d. i. dem Lande (Volke) traut od. erwünscht, 1) Frau des Syrakusers Gelon, D. Sic. 11, 26. Nach ihr hieß eine Münze **Δαμαρέτειον,** D. Sic. a. a. O., dah. **Δαμαρέτιος** *χρυσός* b. Simon. 196. — S. *Δημαρέτη.* Fem. zu:

Δαμάρετος, m. Dietwin d. i. dem Volke lieb od. erfleht, 1) Heräer, Olympionike, Paus. 5, 8, 10. 6, 10, 4. 8, 26, 2. 10, 7, 7. Der Vater desselben, Paus. 6, 10, 4. 2) Messenier, Olympionike, Paus. 6, 14, 11. 3) Eleer, Paus. 5, 5, 1. 4) Phigalier, Paus. 6, 6, 1. 5) Andere, Heges. in Anth. VI. 266. S. *Δημάρετος.*

Δαμάρης, ους, m. Dietlieb (d. h. dem Volke erfleht, s. Lob. path. 270), Spartaner, Inscr. 1241. Fem. dazu:

Δάμαρις, ιδος, f. Athenerin, N. T. act. ap. 17, 34.

Δαμάριστος, m. Dietrich (d. h. vielvermögend im Volke), Spartaner, Inscr. 1320.

Δαμαρίων, m. Dietliebs, Mannsn., Inscr. 2993.

Δαμαρμένης, ους, m. = *Δαμάρμενος,* w. s., Philosoph, Phot. cod. 167.

Δᾶμαρμενίδας, m Leutweins, Spartaner, Inscr. 1389.

Δᾶμάρμενος, m. Leutwein d. h. dem Volke sich anpassend, ihm befreundet, 1) Eretrier, Paus. 5, 13, 5. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. vit. Pyth. c. 36. S. *Δημάρμενος.*

Δάμαρχος, ου, dor. ω, m. Theobald, 1) Parrhasier, Olympionike, Paus. 6, 8, 2 (Anth. app. 374). Bei Plin. 7, 22, 34 heißt er Demaenetus. 2) Spartaner, Inscr. 1260. 1377. 3) Thebaner, Inscr. 1670. — V. eines Platen, Inscr. 1576. 4) aus Apollonia in Illyrien, Mion. S. III, 315. Vgl. Inscr. 745, 2 u. Keil An. ep. p. 76. S. *Δήμαρχος.*

Δᾶμας, gen. *αντος,* Iambl. *Δάμα,* Inscr. Kret. u. Et. M. **Δαμᾶς,** ᾶ, (ὁ), Sieg, 1) V. des Dichters Alkman, Suid. s. *Ἀλκμάν.* 2) Syrakusaner, D. Sic. 19, 3. 3) aus Aulis, Qu. Sm. 8, 303. 4) Athener, Inscr. 284. 5) Eunuch von Babylon, Iambl. dramat. 2. 6) Kreter (*Δαμᾶς,* ᾶ), Inscr. 2562, vgl. 2869.

Δαμασαλκίδα, f. Siegbardine, Indierin, Plut. fluv. 25, 1.

Δαμασάνδρα, f. Sigburg, eigentl. Siegmannin, M. der Lais aus Korinth, Ath. 13, 574, e. S. *Τιμάνδρα.*

Δᾰμᾰσήν, ῆνος, m. Sieg, ein Gigante, Nonn. 25, 453—506, ö.

Δᾰμᾰσήνωρ, ορος, m. Siegmann, Tyrann von Milet, Plut. qu. graec. 32.

Δαμασητικός, m. Rhetor. = *Δάμασος*, Senec. suas. 1, p. 10.

Δᾰμᾰσία, f. Zwinger, Burgstadt der Licatier in Vindelicien, Strab. 4, 206.

Δᾰμᾰσίας, ου, (ὁ), Sievers d. i. Siegfrieds, s. *Δάμασος*, 1) Athener, a) Archon 586 v. Chr. G., Demetr. Phal. b. D. L. 1, 1, n. 1, D. Hal. 3, 36, Marm. Par. b) V. eines Chrysippus, Inscr. 269. 2) Achäer, S. des Penthilus, Paus. 5, 4, 3. 7, 6, 2. 3) Athlet, Luc. d. mort. 10, 5. 12. 4) oft auf Münzen z. B. aus Milet, Mion. III. 163. 168, aus Rhodus, S. VI, 595, aus Paträ, II, 190, aus Pergamus, II. 617.

Δᾰμᾰσίθυμος, ου, m. Seybold d. i. siegesmuthig, S. des Kandaules, Herrscher von Kalydnä, Her. 7, 98. 8, 87. Polyaen. 8, 53.

Δᾰμᾰσικλος, m. Sigmar d. i. siegberühmt, Mannsn., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 102.

Δᾰμᾰσικόνδυλος, m. *Siegfaust, komische Benennung des Ringers Damasistratos, Eupol. b. Hesych. s. v.

Δᾰμᾰσίλᾱς, m. Seeger d. i. Sigiberi, Messenier Inscr. 1295.

Δᾰμᾰσιον, f. ähnl. Sigitrud, Frauenn., Inschr. aus Paros in der *Ἐφημ. φιλομ.* vom 9. Mai 1859. K.

Δᾰμᾰσίππη, f. Gattin des Kasandros, Plut. fluv. 3, 1. Fem. zu:

Δᾰμᾰσιππος, ου, (ὁ), *Marbold, wie Marhward, 1) S. des Ikarios, Apd. 3, 10, 6. 2) V. des Democrit aus Abdera, Ael. v. h. 4, 20, D. L. 9, 7, n. 1. 3) Macedonier, Pol. 31, 25. — Truppenführer des Philipp, Polyaen. 4, 2, 3. 4) Römer, a) Brutus, App. b. civ. 1, 92 — D. Cass. fr. 109, 4. b) Junius, Kunsthändler, Cic. ad. Div. 7, 23. Att. 12, 29. 33. Hor. Sat. 2, 3. c) Andere: Vellej. 2, 26. Cic. ad Div. 9, 21 — Iuven. Sat. 8, 147. 151. 167.

Δᾰμᾰσιστράτη, f. Frau, Inscr. Rom. bullet. 1840 p. 58. Fem. zu:

Δᾰμᾰσίστρατος, ου, m. Seeger = Sigiberi, 1) K. der Platäer, Apd. 3, 5, 5, Paus. 10, 5, 4. 2) Chier, a) V. des Geschichtschr. Theopompos, Paus. 3, 10, 3. 6, 18, 5, Suid. s. *Θεόπομπος Χῖος*. S. *Δαμόστρατος*. b) ein Ringer, Hesych. s. *Δαμασικόνδυλος*.

Δᾰμᾰσίχθων, ονος, m. Siegfeld, 1) Thebaner, a) S. des Amphion u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. b) S. des Opheltes, K. von Theben, Paus. 9, 5, 16. 2) S. des Kodrus aus Athen, Gründer von Kolophon, Paus. 7, 3, 3.

Δαμάσκιος, m. Damasker, ein Syrer aus Damaskus, philosophischer Schriftsteller, dem auch ein Epigr. VII, 553 beigelegt wird, s. Damasc. vit. Isid. ed. Westerm. u. das. §. 88, Suid. s. v., der ihn fälschlich einen Steiker nennt.

Δαμασκός, οῦ, hebr. Damaschk, überhaupt orient., s. Phil. quis rer. div. heres 9. griech. Etymol. s. Damasc. v. Isid. §. 200. Hesych., Et. M., St. B., Phot. 348, 1) m. S. des Hermes u. der Halimede aus Arkadien, angebl. Gründer der folgenden Stadt, St. B. (Ios. 1, 6, 4 nennt *Οὖσος* als Gründer.) 2) (ἡ) Hauptstadt Syriens, j. Dimeschk, Theophr. h. pl. 3, 15, 3, D. Sic. 17, 32. ö., Ios. 9, 12, 3—14, 2, 3, ö., Plut. Alex. 20—48, ö., Arr. An. 2, 11, 9. ö., Ptol. 5, 15, 22. ö., Ind. 1, 4, 8 — 7, 8, 7, ö., Ath. 2, 49, d, St. B.. A. Ihr Gebiet ἡ **Δαμασκηνή** (*χώρα*), Strab. 16, 755. 756. Ios. 1, 7, 2, St. B.; nach St. B. hieß wohl auch die Stadt selbst so, welche bei Strab. 16, 755, N. T. act. ap. 11, 32 ἡ *Δαμασκηνῶν πόλις* heißt. — Eine Art Pflaumen hieß ebendaher τὰ **Δαμασκηνά**, Et. M. 211, 4. 10. Ew. **Δαμασκηνός,** -οί, Strab. 16, 756, Ios. b.

Δᾰμᾰσος, ου, m. Seifert (Siegfried) d. h. durch Sieg den Frieden herbeiführend, also: vollständig bezwingend (s. Et. M. u. vgl. *Δαμασίας*), 1) Trojaner, Il. 12, 183. 2) V. eines Telestorides, Callim. fr. 154. 3) S. des Ambris aus Siris, Her. 6, 127. 4) S. des Kodrus, Paus. 7, 3. 6. — Athener, Strab. 14, 633. 5) Bruder des Democrit aus Abdera, D. L. 9, 7, n. 7 §. 39. 6) Rhetor aus Tralles, ὁ *σκόμβρος* genannt, Strab. 14, 649. 7) Spanier, Bischof zu Rom († 384 n. Chr. G.), Dichter, Suid.

Δαμασπία, f. Gem. des Artaxerxes I., Ctes. (11. b. 39).

Δάμασσα ἡ, *Δόβασσα τά*, Gebirge in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 8—19, ö. — Die Bewohner **Δαμάσσαι**, Conj. für *Δαβάσαι*, w. s., Ptol. 7, 2, 18.

Δᾰμάστης, ου, (ὁ), b. Hesych. *Δαμαστής*, Siegfried, 1) *Δαμ. ὁ Προκρούστης*, w. s., Plut. Thes. 11, Hesych. 2) ὁ *Σιγειεύς*, Geschichtschr., Zeitgenosse des Herodot, D. Hal. 1, 12. de Thuc. 5, Strab. 1, 47 — 14, 684, ö., Plut. Cam. 19, Suid., St. B. s. *Ὑπερβόρεοι*, A. S. Müll. hist. fr. II, p. 64 u. ff.

Δᾰμάστιον, n. Seifersdorf, Ort in Epirus mit einem Silberbergwerk, Strab. 7, 326.

Δᾰμαστορίδης, ου, m. Damastorssohn, also Sievers d. i. Siegfriedssohn (s. Et. M.), 1) = Tlepolemos, ein Lycier, Il. 16, 416. 2) = Agelaos, Od. 20, 321, ö., auch bloß *Δαμαστορίδης* genannt, Od. 22, 293. 3) ein Troer, Qu. Sm. 13, 211.

Δαμάστωρ, ορος, m. Siegfried (s. Et. M. u. vgl. *Δάμασος*), 1) S. des Nauplios, V. des Peristhenes, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 2) V. des Tlepolemus u. Agelaos, s. *Δαμαστορίδης*. 3) ein Gigant, Claud. Gigantom. 101 u. ff.

Δαμασωκλῆς, (?) m. Simmer d. i. Sigimar, siegberühmt, Mannsn. auf einer samischen Inschr. in der *Πανδώρα*, Heft 179, vom Sptbr. 1857. K. (Man erwartete wenigstens *Δαμασοκλῆς*).

Δᾱμάτηρ, (ἡ), dor. = *Δημήτηρ*, Call. Cer. 42, ö., Eur. Phoen. 685, gen. *Δάματρος*, Philpp. Cor. VII, 394, Melinn. fr., Eur. Hipp. 138. Ion. 1048, orac. in Plut. Arist. 11, insbes. *Δάματρος ἄλσος* d. i. Eleusis, Pind. I. 1, 81, Callim. Cer. 37, oder *Δαμάτερος*, Pind. I. 7 (6), 4. Anth. app. 235. dat. *Δάματρι*, Callim. Cer. 71. u. *Δαμάτερι*, Theocr. 7, 32, acc. *Δάματρα*, Pind. Ol. 6, 160. Callim. Cer. 72, Las. fr., Inscr. 2567. u. *Δαμάτερα*, Callim. Cer. 8, voc. *Δάματερ*, Callim. Cer. 2. 117. 120, ep. ἀδ. VI, 258, Aristocl. in Anth. app. 7 (Ael. n. an. 11, 4), im Ausruf ὦ *Δάματερ* auch in gewöhnl. Prosa, Luc. d. mar. 12, 4.

Δᾱμᾱτρία, dor. = *Δημητρία*, Spartanerin, Plut. Lacaen. apophth. s. v., Apost. 13, 21 — Inscr. 1671.

Δαματρίζειν *τὸ συνάγειν τὸν Δημητριακὸν καρπόν, Κύπριοι*. Hesych.

Δαμάτριον· *ἄνθος ὅμοιον ναρκίσσῳ*, Hesych.

Δᾱμάτριος, m. = ***Δημήτριος***, w. s., 1) Spartaner, Plut. Lacaen. apophth. s. ***Δαματρία***, Anth. VII. 230. 433. 531. 2) Messenier, Inscr. 1295. 3) Tegeat, Inscr. 1513. 4) Böotier, a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 32. b) Koroneer, ebend. LVI. d. c) Thebaner, LXVI. b. 5) Eleer, Paus. 6, 16, 9. 6) Aeolier von Myrina: Böckh

Staatsh. XX. tab. 9. (Inscr. 1628 zweifelh.) 7) = *Δημήτριος* II., S. des Antigonus Gonatas, Anth. Plan. 6. 8) Monatsname in Böotien = Pyanepsion (November), Plut. Is. et Os. 69, in Bithynien *Δημήτριος* vom Feste *Δημήτρια* so benannt. Aehnl.:

Δαμάτριχος, ω, m. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLIX. d. III. 11. Stephani n. 54. Patron. davon **Δαματρίχιος,** ω, Keil Inscr. boeot. II, 3. (Rang. II, 1304. K.)

Δαματρῦς, m. Berg bei Chrysopolis, j. Bulgurlu, Georg. Cedr. 1, p. 783, Const. Manass. comp. hist. 4073 Nicet. Chon. p. 718, A.

Δαμέας, ου, Inscr. 1571 auch α, m. Volke, 1) Erzgießer aus Kroton (Ol. 62), Paus. 6, 14, 5. 2) Schüler Polyclets aus Klitor in Arkadien (Ol. 93), Paus. 10, 9, 8 (Plin. 34, 8 hat Demeas). 3) Megareer, Inscr. 1052. — Auf Münzen, Mion. III, 156. S. VI, 252. 4) Tenier, Inscr. 1571. — Eben hierher gehört nach Keil wahrsch. auch das **Δαμέσας,** Inscr. 1513, während es Ahr. Dial. 1, 232 nicht bezweifelt. — S. *Δημέας*.

Δάμεια, n. pl. Fest bei den Tarentinern, Hesych. S. *Δαμία*.

Δαμέων, ωνος, m. Dütschke, S. des Phlius, Paus. 6, 20, 16. Aehnl.:

Δαμήν, ῆνος, m. Mannsn., Arcad. 9, 21; B. A. 1360; An. Cram. 1, 366, vgl. Hdn. π. μ. λ. p. 32, 9. — Auf Münzen aus Dyrrhachium, Mion. II. 39.

Δαμήνετος, = *Δημαίνετος*, Flötenspieler aus Argos (s. Böckh Staatsh. II, S. 359). Inscr. 1593.

Δαμήνσιοι, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

Δάμητος, m. (Enke d. i. Knecht, eigtl. unterworfen?), Mannsn., Arcad. 81, 24.

Δαμία, ion. -ίη, (ἡ), viell. = *Δημία*, d. i. Diethilte, die dem ganzen Volke zugehörige, segnende Göttin des Ackerbaus (Stein von *δάμ*, *δαμάω*, subigere, Andere denken an *Δᾶ μᾶ*, Andere an Tamia), Gottheit in Epidauros u. Aegina, Her. 5, 82. 83. Paus. 2, 30, 4. Trözene, Paus. 2, 32, 2. Vgl. *Δάμεια* u. das lat. Damia. = Bona dea.

Δαμιάδας, m. Dietsch, Spartaner, Inscr. 1271, u. so wohl auch Plut. apophth. Lacon. s. v. s. ft. **Δαμίνδας** (v. l. *Δαμίδας*, *Δαμώνδας*).

Δαμιανή, ἡ, Luitgard, Gattin des Asklepiodotos, Damasc. v. Isid. 130. — Aus Milet, Inscr. 2887.

Δαμιανός, m. Tittmann, 1) Sophist aus Ephesus, Philostr. v. soph. 2, 23, Suid. 2) Hauptmann der Römer, zur Zeit Justins, Menand. Prot. fr. 34. Aehnl.:

Δαμίας, αο, m. Lebadeer, Inscr. 1575. Aehnl.:

Δαμιάτευς, εως, m. (?) Mannsn. aus Athen, Böckh Staatsh. II, S. 291 (Inscr. 150).

Δαμιθάλης, m. Detleff, Arkadier (Pheneate), Paus. 8, 15, 4.

Δαμίνδας, f. *Δαμιάδας*.

Δαμινὸν τεῖχος, τό, (Deutz?, Müll. vermuthet *Δαύνιον*). Ort in Thracien, Scyl. 67.

Δαμῖνος, m. Diezmann, Mannsn. aus Paträ in Achaja, Mion. II. 190.

Δάμιος, m. f. *Δᾶμις*, Kolophonier, Biton u. sonst. — Aus Milet, Mion. S. VI, 264.

Δάμιππος, m. = *Δαμάσιππος*, w. f., 1) Spartaner, Pol. 7, 5 — Plut. Marcell. 18, Polyaen. 8, 2 — Inscr. 1260. 2) Amphipoliter, Theop. b. Ath. 13, 605, c. 3) Athener, einer, gegen welchen Hypereides eine Rede verfaßte, Harp. s. *πρόσκλησις*. — einer mit dem Bein. ὁ *κεραυνός*, Anaxipp. b. Ath. 10, 417, a. 4) Akräphier, Keil Inscr. boeot. VI. 11.

Δᾶμις, ιδος, in Inscr. Cyren. (Ahr. Dial. II. 233) auch *Δάμιος*, acc. ιν, voc. *Δᾶμι* (Anth. XII. 72. 202, Luc.), (ὁ), Suid. u. Et. M. **Δάμις,** = *Δῆμις*, *Δήμιος*, f. Et. M., also: Tietze, 1) Messenier, Paus. 4, 10, 5. 13, 5. 2) Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 3) Arkadier (Megalopoliter), D. Sic. 18, 71. 19, 64. 4) Thebaner, Suid. s. *Ἡρακλείδης*. 5) Korinthier, Luc. d. mort. 27, 7. 6) Athener, Pol. 22, 14. 7) Philosoph aus Ninive, daher der Assyrier genannt, Philostr. v. Apoll. 1, 3. 19, Suid. 8) Epikureer, Person des Gesprächs in Luc. Iup. tr., vgl. das. 16—52. 9) Nysäer, Anth. VII. 498. 10) Andere: Anth. XI. 124 — XII, 105, bei Fischer u. Jäger, Anth. VI. 11—231, ö., IX, 267. S. *Δῆμις*.

Δαμίσκος, m. Dietzel, Messenier, Paus. 6, 2, 10.

Δαμίων, ωνος, m. Teutzel, 1) Spartaner, Inscr. 1279. 1289, Rhein. Mus. N. F. IV, p. 159. 2) Ambrakiote, Vischer Inscr. Spart. n. 1. 3) Messenier, Inscr. 1296; vgl. Mion. II, 210.

Δαμμάνα, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 5.

Δάμνα, 1) St. in Serica, in ihrer Nähe die **Δᾶμαι,** Ptol. 6, 16, 4. 6. 2) Levitenstadt im Stamme Zebulon, Euseb. Onom.

Δαμναγόρας, m. Meurad d. h. gewaltig (bezwingend) im Rath, Mannsn., Hippocr.

Δαμνᾰμενεύς, έως, ep. (Nonn.) ῆος, m. Stebold (victoria confisus), einer der idäischen Daktylen, poet. fr. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129, Nonn. 14, 39 — 37, 475, ö., Strab. 10, 473, Scam. b. Clem. Alex. str. 1. 74, Marm. Par. (22).

Δαμνασυλλίς, ίδος, f. Siegilint, M. des Sophron, Suid. s. *Σώφρων*.

Δαμνεύς, m. Sieghard, ein Corybante, Nonn. 13, 144. 28, 271.

Δάμνιππος, m. *Marhbold, wie ähnl. Marhwart, a) Verwandter des Lysias, Lys. 12, 12 — 15. b) Person des Gesprächs in Luc. d. mort. 8.

Δαμνόνιοι, Volk im röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 9. 11. Von ihnen hatte τὸ **Δαμνόνιον** ἄκρον, welches auch *Ὄκριον* hieß, j. Cap Lizard od. Dead Man, seinen Namen, Ptol. 2, 3, 3, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 45 (cod. *Δάμνιον*).

Δαμνώ, acc. ώ, f. Sigitrud, T. des Belus, Gattin des Agenor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1186, Eudoc. p. 23. 238. 374.

Δαμογέρον, m. (schr. ων), ähnl. Altermann, Schriftst. über Landbau, Geopon. 11, 30 (v. l. *Δαμηγέρον*). Fragm. in Geopon.

Δαμόδικος, m. Lintward, Mannsn. aus Skotussa, Inscr. 1936. Patron. davon **Δαμοδίκειος,** ω, von Zoilus aus Methymna, Lesb. Inscr. b. Ahr. Dial. II. 496. S. *Δημόδικος*.

Δαμοθέτης, m. Leopold d. i. Volksführer od. im Volke waltend (s. Hesych. s. *θετήρ*), Cyprier, Inscr. 2617.

Δαμοθοίδας, ου, m. ein Lepreate, Paus. 4, 24, 1. Von:

Δαμόθοος, ου, m. Lintschwind (im Ahd. Frauenname), Mannsn. aus Phera, Porph. Tyr. in Euseb. chron. Arm. 2 (fr. 5, 2) (wo falsch Damothon, onis steht).

Δαμοιτάδης, αο, m. Dörfflinger, Orchomenier, Inscr. 1568.

Δᾶμοίτας, (ὁ), Suid. **Δαμοίτης,** ähnl. Dörffling, ein Hirt, Theocr. id. 6, 1, ein Fischer, Flacc. 4 (VI. 193),

Δαμόκλεα, f. Argiverin, Inscr. 1211. S. *Δημόκλεια*. Fem. zu *Δαμοκλῆς*.

Δαμοκλέας, *α*, = *Δαμοκλῆς*, Inscr. Titor. n. 2. Rhein. Mus. 1843 II, p. 554.

Δαμοκλείδας, Inscr. **Δαμοκλίδας,** *αο*, m. Dittmarsen, Böotier, a) thebanischer Böotarch, Paus. 9, 13, 6. Plut. Pel. 8. 11. gen. Socr. 26. 30. b) Lebadeer, Inscr. 1575. S. *Δημοκλείδης*.

Δαμοκλῆς, *έους*, m. Dittmar, 1) Spartaner, Pol. 13, 5. 2) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36. 3) Syracusaner, s. *Δημοκλῆς*. 4) Arkadier, Inscr. 1512. 1513. Patron. **Δαμοκλεῖος,** von einem Tanagräer Pyrrhandros Inscr. 1563. S. *Δημοκλῆς*.

Δαμοκλήτα, f. (= *Δαμόκλεα*), Frauenn., Inscr. Cyren. 2, s. Ahr. Dial. II, 202.

Δᾱμοκράτεια, f. ähnl. Dietburg, 1) T. des Zeus u. der Aegina, Gem. des Aktor, Pythaen. in Schol. Pind. Ol. 9, 107. 2) Frauenn., Andronic. ep.(VII. 181); auch **Δαμοκρατία,** Inscr. 1382. 1438. S. *Δημοκρατία*.

Δᾱμοκρᾰ́της, *ους*, auf rhod. Inschr. *ευς*, voc. (Strat. in Anth. XI, 19) *Δᾱμόκρᾰτες*, m. Dietrich, 1) ein Heros in Platää, Plut. Arist. 11. 2) Spartaner, Plut. Cleom 4. — Inscr. 1249 ff. 3) Rhodier, a) ein Toreute, Ath. 11, 500, b. b) rhodische Inschr. n. 2, s. Ahr. Dial. II. 553, vgl. mit p. 584. 4) Lentadier, Mion. S. III, 467. u. auf tarent. Münzen, Mion. S I, 285, wo falsch *Δαιμοκράτης* steht. S. *Δημοκράτης*.

Δαμοκρατίδας, *α*, m. Diedrichsen. 1) K. in Argos, Paus. 4, 35, 2. 2) Spartaner, Inscr. 1363 (64). S. *Δημοκρατίδης*.

Δᾱμόκρατις, *ιδος*, f. ähnl. Liuthilt, Argiverin, Inscr. 1211. S. *Δημοκρατίς*.

Δᾱμοκρέων, *οντος*, m. Leupold, Mannsn., Inscr. 2434.

Δᾱμοκρίνης, *ους*, dorische Inschr. (s. Ahr. II, 569) *ευς*, m. Luitward, Mannsn., Inscr. 2466, b: vgl. Mion. I, 532. S. *Δημοκρίνης*.

Δᾱμοκρίτα, f. Theoderada, Spartanerin, Gemahlin des Alkippos. Plut. amat. narr. 5.

Δᾱμόκρῑτος, *ου*, m. Volbrecht d. h. im Volke glänzend, also auserlesen, 1) Korinthier, Pol. 40, 4. 2) Kalydonier, Pol. 17, 20. 22, 14. 3) Bildgießer aus Sicyon, Paus. 6, 3, 5. 4) Achäer, Paus. 7, 13, 1. 5. 5) Aetolier, App. Syr. 20. 6) Thebaner, Inscr. 1577. 7) Tarentiner, Mion. S. I, 285. 8) Geschichtschr., Suid., Eudoc. 9) Anderer, Phaen. in Anth. VII, 197. 10) Töpfer: auf einer Scherbe im Kerameikos, b. Thiersch Abh. der Münchn. Ak. Bd. II. Abh. 3. p. 796. S. *Δημόκριτος*.

Δαμόλας, m. Detzer d. i. mit des Volks Heere, Mannsn., Inschrift aus Sparta, Ephem. archaeol. 3165. K.

Δᾱμομένης, m. Detleff, Mannsn., Theocr. ep. 11 (VI. 339).

Δαμονείκης, *ους*, m. Mannsn., Inscr. 1373. S. *Δαμονίκης*.

Δαμόνεικος, m. Mannsn., 1) Thespier, Inscr. 1585. — Keil Inscr. boeot. v. 4. 2) Spartaner, Inscr. 1215. S. *Δαμόνικος*.

Δαμονῑ́κα, f. ähnl. Fredegunde d. h. den Frieden durch Kampf bringend, Frauenname. Inscr. 1492. S. *Δημονίκη*.

Δᾱμονῑ́κης, m. = *Δαμόνικος*, Spartaner, Inscr. 1246.

Δαμονῑκίδας, m. Liutfrids, Spartaner, Inscr. 1271.

Δᾱμόνῑκος, m. = *Δημόνῑκος*, Eleer, Paus. 5. 21, 16.

Δαμοννώ, f. Landerada, Gattin des Kadys, Königs der Lydier, Nic. Damasc. fr. 49, in Müll. hist. fr. III. 380. v. l. *Δαμονώ*.

Δᾱμοξένα, f. Landtrut, Frauenn., Inscr. 1921.

Δαμοξενίδας, m. Leutweins, Mänalier, Olympionike, Paus. 6, 6, 3.

Δαμόξενος, m. Leutwein d. i. dem Volke Freund, 1) aus Syracus, ein Ringer, Paus. 8, 40, 3. Ein anderer Ringer, Luc. d. mort. 1, 3. 2) Argiver, Gesandter, *οἱ περὶ Δαμόξενον*, Pol. 18, 25. 3) Rhodier, ein Koch, Anax. b. Ath. 9, 403. c. 4) Dichter der neuern Komödie, Ath. 1, 15, b — 11, 468, f. ö., Suid.

Δᾶμος, m. *ὁ σκόμβρος*, Volke, Rhetor, Senec. controv. 2, 14.

Δᾱμοσθένεια, f. Spartanerin, Inscr. 1445. Fem. zu:

Δᾱμοσθένης, *ους*, m. Volkhardt, Argiver, Inscr. 1126; vgl. Mion. II. 230; Delphier, Curt. A. D. 6. S. *Δημοσθένης*.

Δᾱμοστράτα, f. Sicyonerin, Inscr. 1169. Aehnl.:

Δᾱμοστρατεία, f. Frauenn. ep. *ἀδ.* 724 (App. 313). Fem. zu:

Δαμοστράτης, m. Völker, Spartaner, Architect, Büllet. 1844 p. 146.

Δαμοστρατία, f. Concubine des Commodus, D. Cass. 72, 12. Fem. zu:

Δαμόστρατος, *ου*, (*ὁ*), Völker d. h. mit einem ganzen Volke als Heere, 1) Athener, *Μελιτεύς*, Dem. 57, 37 (68 heißt er *Δημόστρατος*, w. s.). — S. des Amytheon, Dem. 57, 38. 2) Sinoper, Philp. ep. 33 (Plan. 25). 3) Chier, V. des Theopompos, Suid. s. *Θεόπομπος*, Phot. bibl. cod. 176. 4) Argiver, Inscr. 1135. 5) aus Apamea, Verfasser von Halieutika, — Dichter der Anthologie, — Geschichtschreiber, — Geber eines Weihgeschenks, Suid., Anth. IX. 328, s. Iac. Anth. XIII, 881. 6) aus Korcyra, Mion. S. III. 439. Patron. **Δαμοστράτιος** (nach Ahr. Dial. II. p. 518 *Δαμοστρότιος*) auf theban. Inschr. 1578.

Δᾱμοτάγης, m. Dietbeld, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 36.

Δᾱμοτέλης, böot. (Inscr. 1569) *εις*, gen. *ους*, böot. (Inscr. boeot. III, 13) *ιος*, acc. *η* od. (Inscr. 1569) *ειν*, (*ὁ*), Gemeiner (communis), 1) Aetolier, Poll. 22, 8. ebend. 12. 13 *οἱ περὶ (τὸν) Δαμοτέλη*. 2) Rhodier, D. Sic. 20, 98. 3) Spartaner, Phylarch. b. Plut. Cleom. 28. 4) Tyrann von Samos, Plut. qu. graec. 57. 5) Böotier, Inscr. 1569. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III. 13. 6) Athener, Inscr. 403. 7) Anderer, Lucil. (XI. 81). — S. *Δημοτέλης*.

Δᾱμοτική, f. Theoda, Frauenn., Inscr. 14. S. *Δημοτική*.

Δᾱμότῑμος, m. Diehl, ahd. Thiotverabt d. i. im Volke glänzend od. geehrt, 1) Sicyonier, Thuc. 4, 119. 2) Athener (Aethidnäer), Dem. 35, 34. 3) aus Paträ in Achaja, Mion. S. IV, 133. S. *Δημότιμος*.

Δᾱμότις, f. (s. *Δαμοτική*), Frauenn. aus Lebadea, Inscr. 1602.

Δαμοτοίδας, *αο*. m. Archon von Orchomenos, Inscr. 1568 (Keil Inscr. boeot. p. 31 vermuthet *Δαμοκλίδαο*).

Δᾱμοτρίχιος, m. falsche Lesart für *Δαματρίχιος*, w. s.

Δᾱμούρας *ὁ ποταμός*, (March?), Fl. Phöniziens j. Damour, Pol. 5, 68. S. *Ταμύρας*.

Δᾱμουχίδας, *ου*, m. ähnl. Landvoigt, Korkyräer, Inscr. 1850.

Δαμοφάνης, *ους*, m. Liebert, ahd. Liutperaht d. h. im Volke glänzend, Athener, Inscr. 166. — Delphier, 1700. S. *Δημοφάνης*. Aehnl.:

Δᾱμόφαντος, (ὁ), Eleer, Plut. Philop. 7. S. *Δημόφαντος*.

Δᾱμοφίλη, f. ähnl. Landtrut, Frauenn., Alciphr. 1, 6.

Δᾱμόφιλος, (ὁ), Leutwein, ahd. Liutwin, 1) Dichter aus Cyrene, Pind. P. 4, 500. 2) Geschichtschreiber u. Sophist aus Bithynien, Suid., St. B. s. *ψιττακή*, Euagr. h. eccl. 6, 1. 3) Böotier, Böotarch, Paus. 9, 13, 6. — Keil Inscr. boeot. LXII. — Curt. A. D. 40, 4. 4) Athener, Ross Dem. Att. 114, Böckh Staatsh. XVI, tab. 6. 5) Rhodier, D. Sic. 20, 93. 6) Sicilier (Ennäer), Posid. b. Ath. XII. 542, b, D. Sic. 34, 2. — Maler aus Himera, Plin. 35, 9. 36. 7) Maler u. Thonbildner, Plin. 35, 12, 45. — Ein Architect, Vitruv. praef. VII. 14. 8) aus Apollonia in Illyrien, Mion. S. III, 319. — aus Kyme in Aeolis, S. VI, 6. S. *Δημόφιλος*.

Δᾱμοφόων, m. = *Δαμοφῶν*, Mannsn., Inscr. 2138, d. S. *Δημοφόων*.

Δαμοφύλη, f. Liutgund, Frauenn., Philostr. v. Apoll. 1, 30 (viell. *Δαμοφίλη*).

Δᾱμοφῶν, *ῶντος*, m. Lambert d. i. im Lande (Volke) glänzend, 1) Bildhauer aus Messene, Paus. 4, 31, 6 — 8, 37, 4, ö. 2) S. des Thoas, K. von Korinth, Paus. 2, 4, 3. 3) S. des Pantaleon, K. von Pisa, Paus. 6, 22, 3. 4) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36, §. 265. 5) Auf Münzen aus Apollonia in Illyrien, Mion. S. II, 30, desgl. aus Sardes, S. VII, 417. S. *Δημοφῶν*.

Δᾱμοχάρης, (ὁ), Willer, Spartaner, Plut. Ag. 18. 19. S. *Δημοχάρης*. Aehnl.:

Δᾱμόχαρις, *ιδος*, voc. (Plan. 43) *Δαμόχαρι*, m. 1) Smyrnaer, Anth. Plan. a. a. O. 2) Grammatiker aus Kos, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 63 — IX, 633, ö. Vgl. Iac. Anth. XIII, p. 881. S. *Δημόχαρις*.

Δᾱμύλας, m. Völkel, Korkyräer, Inscr. 1846. S. *Δημύλας*. Aehnl.:

Δάμυλλος, m. Lambert (s. Lob. path. p. 137), Mannsn., Luc. d. mer. 71, 2.

Δᾱμύλος, m. Leukadier, Mion. II, 82. S. *Δημύλας*.

Δαμυρίας, ὁ, (Reichenbach), Fl. in Sicilien, Plut. Tim. 31.

Δάμνσος, m. *Grotefeind wie Grotefend, ein Gigant, Ptol. Hephaest. b. Phot. p. 152, 6.

Δᾱμώ, *gen. οῦς*. Inscr. Ithac. *ῶς*, acc. *ώ*, aol. (Inscr. 1569) *ων*, voc. *οῖ*, Del. Inscr. *ώ*, f. Theudelinde, 1) T. des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 22. Iambl. v. Pyth. §. 146. 2) Frau aus Delos, Inscr. 2322, b. — Gnidos, Io. Kennedi Bail. Inscr. gr. II, n. 90, b. — Daulis, Ross Inscr. gr. 1, n. 81 (Curt. A. D. 23). — Tanagra, Keil Inscr. boeot. XLI, a. — Gerenea, Keil Inscr. boeot. LVI. l. — Theben, ebend. LX, h. — Elatea, Curt. A. D. p. 101. — Orepus, 1576. Conj. — Tibaka, Inscr. 1925. b. II. — Andere, Aristod. 1 (VII, 473) — Inscr. 1715. 1569. S. *Δημώ*.

Δάμων, *ωνος*, (ὁ), Diete, 1) Athener, a) Musiker u. Sophist, Lehrer des Perikles u. Sokrates, Plat. Lach. 180, d — 200, a. rep. 3, 400 b — 424, c. Alc. 118, c, ö., Isocr. 15, 235, Arist. b. Plut. Per. 4, vgl. mit Plut. Arist. 1. Nic. 6. mus. 16, D. L. 2. 5, n. 3, A. — er u. seines Gleichen *οἱ περὶ Δάμωνα*, Ath. 14, 628, c. b) aus Oa, St. B. s. *Ὄα*. c) *Ἀθμονεύς*, Inscr. 556. d) Andere, S. eines Euktemon, Paus. 7, 2, 4. 3, 10. — And. 1, 16. — Dinarch. b. Harp. s. *περίστασιν*. — Mion. III, 542. 2) Cyrenäer, Schriftst., D. L. 1, 1, n. 14 — Ael. v. h. 3, 14, Ath. 10, 442, c. 3) Thurier, der Ol. 101 u. 102 den Sieg davon trug, Paus. 4, 27, 9 — 8, 27, 8, ö. — D. Sic. 15, 36. 50. 4) Pythagoreer aus Syracus, Freund des Phintias, D. Sic. 10, 6, Plut. am. mult. 2, Aristox. b. Iambl. v. Pyth. 234 — 236, vgl. mit 127. 267, Porph. v. Pyth. 60. 5) Spartaner, Inscr. 1307. 6) Böotier: Thebaner, Inscr. 1670, Thespier, Inscr. 1585, aus Chäronea mit dem Bein. *Περιπόλτας*, Plut. Cim. 1. 2; *οἱ περὶ τὸν Δάμωνα*, ebend. 1. 7) Rhodier, Pol. 29, 4. 8) Chalcideer, Luc. Tox. 19. 9) Macedonier, Plut. Alex. 22. 10) Epirot aus Ambracia, Mion. S. III, 365. 11) Herrscher der Centuripiner, D. Sic. 14, 78. 12) Andere: ein Gesandter des Ptolemäus Philometor, Pol. 28, 1. — ein Schmeichler des Eukrates, Luc. d. mort. 5. — ein Turnlehrer, Theon. progymn. p. 208. — Anth. XI, 125 — XII, 35 — VI, 102. S. *Δήμων*.

Δαμῶναξ, *ακτος*, m. Dietschold, Cyrenäer, Mion. S. VI, 558. S. *Δημῶναξ*. Fem. dazu:

Δαμώνασσα, f. (ähnl. Liutgunt), Frauenn. aus Thera, Inscr. 2476, h. K. S. *Δημώνασσα*.

Δαμώνη, f. Sigitrud, eine der Danaiden, Hyg. f. 170.

Δαμωνίδας, *ου*, m. Dietzel, 1) Athener, Arist. b. Plut. Per. 9 (v. l. *Δημ.*), St. B. s. *Ὄα*. 2) Spartaner, Plut. reg. apophth. s. v. apophth. Lacon. s. v. S. *Δημωνίδης*.

Δαμωπίδας, m. ähnl. Liutprand d. h. des Volkes Strahlender, Mannsn., Ross Inscr. ined. III, 274, 7.

Δαμωφέλης, *ους*, m. ähnl. Landward, Herakleot Memn. fr. 51 (v. l. *Δαμοφιλής*).

Δάν, (ὁ), hebr. indecl. b. Ios. 2, 7, 4 auch *Δάνος*, 1) (nach Ios. 1, 19, 8 Gotwin, nach Phil. leg. alleg. 2, 24. agric. 21 Urtel), S. Jacobs, Phil. somn. 2, 5, Alex. Pol. fr. 8. 2) *Δάν*, *ός*, f. St. im nördlichsten Palästina, b. Ios. 5, 3, 1. 8, 8, 4 **Δάνα** genannt, Ios. 8, 12, 4, Io. Antioch. fr. 10, Hesych. 3) = *Ζάν*, s. Ahr. Dial. II, 80.

Δάνα, 1) pl. St. in Kappadocien, j. Ruinen Kilissa Hissar, Xen. An. 1, 2, 20 (v. l. *Τύανα*). 2) f. sing. = *Δάν*, m. f. u. v. l. für *Δάγανα*, w. s.

Δανᾶ, ἡ, Hecat. b. Herdn. *περὶ μον. λέξ.* 1, p. 8 für *Δανάη*.

Δανααί, die Töchter des Danaus, Hes. fr. b. Strab. 8, 370. 371. S. *Δαναΐς*.

Δάναβα, St. in Palmyrene, Ptol. 5, 15. 24.

Δανάβη, f. St. im südlichen Mesopotamien am Tigris, Zosim. 3, 27.

Δᾰνᾰη, *ης*, f., dor. (Pind. P. 10, 70. Nem. 10, 19, ö. u. Soph. Ant. 944. chor.) **Δανάα,** *ας*, so wie *Δανά*, w. s., fem. zu *Δαναός* (über die Betonung s. Et. M. 742, 50, Arcad. 103, 9, Schol. Il. 1, 44. A.), 1) T. des Akrisius, M. des Perseus, Il. 14. 319, Hes. sc. 216, Her. 2, 91 — 7, 150, ö., Iso. 10, 59. 11, 37. Apd. 2, 2, 2, Flace. Sie wurde oft dichterisch behandelt, so von Simonides, D. Hal. comp. verb. 26, Ath. 9, 396, e. u. von Sophokles. Ein Stoff, so wie in Komödien von Sannyrion u. Apollophanes, Mein. 1, 264. 267, in Tänzen, Luc. salt. 44, u. abgebildet von Praxiteles, Anth. VI. 317. Plan. 262. Sprichw. war a) *κοίθηπι καὶ σύ· οὐκ εἶ Δανάη ἢ Ἀκρισίου*, Luc. Demon. 47, Suid.. b) der goldene Regen, der sie bezwang, dah. vom Golde *καὶ Δανάας ἐλύγωσεν ὅδε φρένα*. Suid., Paul. Sil. V, 217, vgl. mit XII, 20. 239. 2) T. des Ner-

tolemus u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Venet. Eur. Andr. 24. 3) Schwiegermutter des Tlepolemus in Alexandria, Pol. 15, 27. 4) T. der Leontion, Hetäre, Phylarch. b. Ath. 13, 593, b. 5) eine andere, Luc. Demon. 47. 6) St. im Pontus Polemoniacus, s. *Δάνατι*.

Δαναήϊος, m. (Danaëius heros) d. i. Perseus, Ov. met. 5, 1. K.

Δᾱνᾰΐδης, *ου*, m. 1) S. der Danae (s. Et. M. 166, 9) d. i. Perseus, Hes. sc. 229. 2) Nachkomme des Danaos, Senec. Troad. 757. — Im Plur. **Δαναΐδαι**, *ῶν*, dat. *αισι*, die Ew. von Argos (s. St. B. s. *Ἄργος*), Eur. Phoen. 466 — 1395, ö. I. A. 1415. 1470. Hec. 503. Suppl. 1151. Or. 876.

Δᾰνᾰΐς, *ίδος*, f. 1) eine Nymphe, die dem Pelops den Chrysippus gebar, Dosith. b. Plut. parall. 33, Porph. abst. 3, 27. 2) eine Tochter des Danaos, z. B. Amymone, Ap. Rh. 1. 137. Im Plur. (*αἱ*) *Δαναΐδες*, die Töchter des Danaus, Eur. Phoen. 1675, Strab. 8, 371. 12, 579. 14, 655. Marm. Par., A. Sprichw. wurde durch ihre Strafe in der Unterwelt (Wasser in ein durchlöchertes Faß zu schöpfen) von mühsamer vergeblicher Arbeit *Δαναΐδων πίθος*, Macar. 3, 6, Luc. Tim. 18. Hermot. 61, Alciphr. ep. 1, 2, vgl. mit Plat. Axioch. 371, e, Zenob. 2, 6, Plut. sept. sap. conv. 16, A. — Aeschylus schrieb ein Stück unter ihrem Namen, Strab. 5, 221. Ebenso gab es Komödien des Aristophanes u. Diphilus unter diesem Titel, Mein. 1, p. 439.

Δανάλα, Ort in Galatien, Strab. 12, 567 (Mein. vermuthet *Ποδανάλα*).

Δᾰνᾰοί *ῶν*, dat. *οῖς* u. ep. auch *οῖσι* (eben so bei Aesch. Ag. 66), od. vor Vocal. (Qu. Sm. 1, 280. 5, 130, Anth. IX, 385) *οῖσιν*, (über den Accent s. Arcad. 38, 14, *οἱ*), Geestländer (s. Et. M. 247, 41, nach welchem auch die Todten *δαναοί* hießen, als die trocknen, vgl. mit Müll. Gesch. hell. St. 1, p. 169), eigtl. die Unterthanen des Danaos, dann insbes. die Ew. von Argos (Strab. 8, 369. 371. 12, 574, Paus. 7, 1, 7), u. so wie *Ἀργεῖοι*, w. s., die Hellenen überhaupt (Hesych.). S. Il. 1, 42, ö. Od. 5, 306, ö., u. in der Anrede *ἥρωες Δαναοί*, Il. 2, 110. 15, 733. 19, 78, u. so die folgenden Dichter (Pind., Tragg., Ap. Rh., Callim., Nonn., Qu. Sm., Orph. lap., Anth.), insbes. wenn von den Griechen in der trojanischen Zeit die Rede ist.

Δαναός, *οῦ*, dor. *ῶ* (Callim. h. 5, 48), ep. auch *οῖο* (Ap. Rh. 1, 133. Nonn. 4, 253. Anth. Plan. 295. app. 350), *ὁ* Dürr (s. *Δαναοί*). S. des Belos, Br. des Aegyptos, Gründer u. Heros von Argos, Hes. in Eust. Il. 4, 461, Pind. N. 10, 1. P. 9, 196, Eur. Or. 872. Her. 2, 91 — 7, 94, ö., Isocr. 10, 68. 12, 80. Apd. 2, 1, 4, Plato. Er u. seines Gleichen: *Δαναοί*, Plat. Menex. 245, d, od. *οἱ περὶ τὸν Δαναόν*, D. Sic. 1, 28. Man feierte ihm zu Ehren in Argos ein Fest, Plut. mus. 26, wie man denn seinen Thron (Paus. 2, 19, 5) u. sein Grabdenkmal zeigte, Paus. 2, 20, 6, u. in Delphi seine Statue stand, Paus. 10, 10, 5. Nach Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15 ist er der ägypt. *Ἀρμαΐς*, od. = *Ἕρμαιος*, Ios. c. Ap. 1, 26, vgl. mit D. Sic. 40, 3. 2) Ephesier, Mion. S. VI, 116.

Δάναπρις, *εως*, m. späterer Name des Borysthenes, Arr. per. p. Euxin. 58. Anon. de ambit. p. Eux. 8.

Δάνατι *ἡ Δανάη*, Ort im Pontus Polemoniakos, Ptol. 4, 6, 10.

Δανδαΐτις, f. (?) Eratosth. in Et. M. 472.

Δανδάκη, f. Wildhagen, Ort im taurischen Chersones, Ptol. 3, 2, 6.

Δάνδαμις, *ιδος*. (*ὁ*), 1) ein indischer Weiser (Brachmane), Plut. Alex. 8. 65, Arr. An. 7, 2. 2; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Δάνδαμιν Ἰνδοί*, Porph. abst. 4. 17, bei Strab. *Μάνδανις*, w. s. 2) ein Scythe, Luc. Tox. 39 u. ff.

Δανδάριοι, pl. Volk an den Küsten des mäotischen Sees u. am Kaukasus, Strab. 11, 495, Plut. Luc. 16, Hecat. b. St. B. Ihr Häuptling *ὁ Δανδάριος*, Plut. Luc. 16.

Δάνδης, m. Brand, Olympionike (Ol. 77) aus Argos, Simon. 65 (XIII, 14), D. Sic. 11, 53 (v. l. *Δαΐδης*), b. D. Hal. *Δάτης*, w. s.

Δανδοῦτοι, Völkerschaft in Germanien, Ptol. 2, 11. 22.

Δανέων portus, Hafen in der nördlichsten Spitze des arabischen Meerbusens, Iub. Maur. b. Plin. 6, 33.

Δάνης, m., auch *ὁ* **Δανίτης** *ποταμός*, u. Ios. 1, 10, 1 **Δάνος**, Nebenfluß des Jordan, Io. Antioch. fr. 10. S. *Δάν*.

Δανθηλῆται, Theop. b. St. B. **Δανθαλῆται**, Reichenauer, thracische Völkerschaft am Hämus, Strab. 7, 318. Ihr Land *στρατηγία* **Δανθηλητική**, Ptol. 3. 11, 8. S. *Δενθελῆται*.

Δάνθων, *ωνος*, m. ein Illyrier, Alex. Pol. b. Val Max. 8, 13, 7, bei Plin. 7, 49 Dandon genannt.

Δανίηλος, (*ὁ*), b. Ios. 10, c. 10 u. 11 auch **Δανιῆλος** u. N. T., Suid. u. Anth. als hebr. indecl. **Δανιήλ**, (Gottesgericht, s. Hesych.), 1) Hebräer, a) ein Sohn Davids, Ios. 7, 1, 4. b) ein Prophet zur Zeit des Exils, Ios. 10, 10 u. 11, Anth. 1, 99, tit., N. T. Matth. 24, 15. 2) ein Eunuch unter Basiliskus, Suid. s. *Ἀρμάτος*. 3) Mannsname unter Theodosius, Io. Antioch. fr. 199.

Δανῖτις *ἡ φυλή*, ein Stamm der Hebräer, Ios. 5, 3, 1. Die Glieder (*οἱ*) **Δανῖται**, Ios. 5, 1, 22. 3, 1. S. *Δάν*.

Δάνκλη, dor. = *Ζάγκλη*, auf Münzen, Mion. S. 1. 400.

Δανοκράτης, *ους*, m. Mannsn. (für *Δαμοκράτης*?), Leukadier, Mion. S. III, 467.

Δάνος, m. s. *Δάνης* u. *Δάν*.

Δανούβιον, n. St. bei Rom, Ew. **Δανούβιος** u. **Δανουβιεύς**, St. B. (Verdorben aus *Λανούβιον*.)

Δανούβιος (*ὁ ποταμός*), b. Strab. 7, 304. 314 **Δανούϊος**, in Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 31, Eust. zu D. Per. 494, St. B., Schol. Pind. Ol. 3, 25 u. Anon. per. p. Eux. 57 **Δάνουβις**, *εως* (in Anon. per. p. Eux. cod. *Δανάπρεως*), b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 494 auch **Δάνουσις**, m. Täuscher (so von Eust. a. a. O. u. St. B. erklärt), der Donaufluß in Germanien, der obere Theil des Ister (wie früher der Strom überh. hieß) bis Axiopolis in Mösien, D. Sic. 5, 25. App. Illyr. 22, Ptol. 3, 8, 3. 10, 1. 8, 7, 2, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 31.

Δαξάτα, St. in Serica, Ptol. 6, 16, 8.

Δάξιμος, m. Seemann (*δάξα* = *θάλασσα*, *Ἠπειρῶται*, Hesych.), Mannsname, Inscr. 1793, b. 5774. Aehnl.:

Δάξος od. **Δάξας**, m. Apulier, Mion. S. I, 129. 268.

Δᾶοι, pl., b. Her. u. Luc. **Δάοι**, nach Hesych. * Schakals od. Wölfe, denn *Δάος* ist = *ΔάFος*, lat. davus, u. dies macedon. u. phrygisch = *θώς*. s. Schmidt zu Hesych., 1) Nomadenstamm im mittlern Iran, = *Δαάκαι*, Her. 1, 125. 2) = *Δάκοι*, Strab. 7, 304, St. B. 3) Name von Sclaven bei den Athenern, bes. in der Komödie, Luc. salt. 29, Hesych., St. B. s. *Δακία*. Dah. Anth. XIV, 123 Name eines Sclaven. Doch hießen nach Hesych. auch Freie so; dah. 4) **Δᾶος**, in Anth. *Δάος*, ähnl. Wolf

od. Fuchs, einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12. S. *Δάων*.

Δάονες, pl. indisches Volk *ἀπὸ Δάονος*, St. B.

Δαορθώ, f. Lieker d. i. Gerade, T. des Illyrius, App. Illyr. 2.

Δαόριζοι, pl. Völkerschaft Dalmatiens, Strab. 7, 315.

Δάορσαι, *οἱ*, illyrisches Volk, s. *Δάρσιοι*, Pol. 32, 18.

Δαούρσιοι, pl. dalmatisches Volk, Ptol. 2, 16 (17), 8. S. *Δαόριζοι* u. *Δάορσαι*.

Δαούσδαυα, St. in Untermösien an der Donau, Ptol. 3, 10, 12.

Δαοῦχος, m. Perser, Xen. Cyr. 6, 3, 29.

Δάοχος, m. Buhler (s. Hesych. s. v.), Thessalier, Dem. 18, 295. Plut. Dem. 18, Harp., Suid., *οἱ περὶ Δάοχον*. Pol. 17, 14.

Δάπυξ, *υγος*, (*ὁ*), Fürst eines Getenstammes, D. Cass. 51, 26.

Δάρα, 1) *Δάρα ὁ ποταμός*, (indecl.), Fl. in Karamanien, j. Derja, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 27. 2) der spätere barbarische Name des Flusses *Δάρος*, w. f., Schol. zu Ptol. 2, 15 (16), 2. 3) f. *Δάρας*.

Δαραανῶν *ποταμός*, Fl. in Kolchis, Scyl. 82, verdorben, Müller vermuthet *Ἀρχαβιῶν*, j. Archawah.

Δάραδα, St. an der Ostküste Afrikas, nach Reich. j. der Hafen Turhoba, Strab. 16, 771.

Δαράδαι, *ῶν*, Volk im Innern Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 35.

Δαράδαξ, *ακος*, s. *Δάρδης*.

Δάραδος (*ὁ ποταμός*), od. *Δάρας, αδος* (Ptol. 4, 6, 6) b. Oros. 1, 2 *Δάρα*, Fluß im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 6. 9. 14.

Δαράδραι, Volk an den Quellen des Indus, Ptol. 7, 1, 42. S. *Δάρδαι*.

Δάραι, Gaetuli, afrikanisches Volk am Daras, (Pol.) b. Plin. 5, 9.

Δάρανδος, = *Τάραντος*, w. f., St. B. s. *Τάρας*.

Δαράνισσα, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Δάρας, 1) *τό*, indecl., auch *Δάρα* genannt, od. b. St. B. **Δαραί**, u. später *Ἀναστασιούπολις*, St. in Mesopotamien, j. Kara-Dara zwischen Mardin u. Nisibis, nach Et. M. nach Darius so benannt, Io. Epiph. fr. 3. 5, Menand. prot. fr. 11—55, ö., Theoph. Byz. b. Phot. 64, A. Ew. **Δαρηνός**, St. B. s. v. u. s. *Γέβαλα*, od. auch **Δαραῖος**, St. B. 2) *Δάρας, α, ὁ ποταμός*, Fl. in Karamanien, s. *Δάρα*.

Δαράτ, Fl. an der Westküste von Afrika, Pol. b. Plin. 5, 9.

Δαρατῖται, Volk an der Westküste Afrikas, in der Gegend des Caps Bejador, Pol. b. Plin. 5, 9, Agathem. 2. 5, s. *Δαράδαι*.

Δάραψα, *ων*, n. St. in Baktriane, j. Andarab, Strab. 11, 516. 15. 725, wo jetzt *Ἄδραψα* steht, doch s. St. B. Ew. **Δαραψηνός** u. **Δαραψιανός**, St. B. Vgl. *Δράψακα* u. *Δρέψα*.

Δαργαμάνης, *ὁ* (*ποταμός*), Fl. in Baktriane, Ptol. 6, 11. 2. 4. 18, 2.

Δάργοιδος, *ὁ*, Fl. in Baktriane, Ptol. 6, 11, 2.

Δάρδαι, pl. indisch: Daradâ, Volk in den östlichen, nach Plin. 6, 22. 9, 36 in den nördlichen Gebirgen Indiens, j. Dardu, Nonn. 26, 61, St. B. S. *Δαράδραι* u. *Δαρδανέες* u. *Δέρδαι*.

Δαρδαναί, *έων*, pl. Gebirgsvolk im j. Kurdistan, Her. 1, 189.

Δαρδάνειον, *τό*, Moosberg (s. *Δάρδανος*), Vorgebirge bei Dardanos, D. Sic. 13, 45.

Δαρδάνειος, *α, ον*, = *Δαρδάνιος*, adj. *μέλαθρα*, Eur. Tro. 840.

Δαρδἄνειός, m. Moosbach, Fluß, Arcad. 44, 24. S. *Δάρδανος*, s. II.

Δαρδἄνεῖς, ep. (D. Per.) *έες*, acc. *έας* (App.) u. *εῖς* (Plut.), (*οἱ*), Schmutze (*δαρδαίνω* = *μολύνω* b. Hesych.), 1) Volk in Obermösien u. Illyrien, Pol. 2, 6. 4, 66, Agatharch. b. Ath. 6, 272, d, Antip. in Anth. VI, 115, Plut. Aem. Paul. 9, App. Mithr. 55, b. civ. 5, 75. Illyr. 5, Polyaen. 4, 12, A. Es galt als sehr unreinlich (Nic. Damasc. in Stob. Flor. 5, 51, Ael. v. h. 4, 1), daher das Sprichw. *Τρὶς τοῦ βίου λέλουνται ὥσπερ οἱ Δαρδανεῖς*, Mant. prov. 3, 27. S. *Δαρδάνιοι* u. *Δαρδανιᾶται*. 2) indisches Volk, = *Δάρδαι*, w. f., D. Per. 1138 u. Eust. dazu.

Δαρδἄνεύς, *έως*, m. Unrein (s. *Δαρδανεῖς*), 1) Pythagoreer aus Lukanien, Iambl. v. Pyth. 36. 2) Ew. von *Δάρδανος*, w. f., Xen. Hell. 3, 1, 10.

Δαρδἄνία, ep. (Hom., Nonn., Qu. Sm., Hermes.) *-ίη*, f. Moringen od. Schmutzheim, 1) Landschaft in Troas am Hellespont, von Zeleia bis Skepsis, wo Aeneas herrschte, Ap. Rh. 1, 931, Apd. 3, 12, 1. Hermes. fr. 2, 43, Strab. 12, 565. 13. 606, Hesych., St. B., nach St. B. s. *Τρῳάς* Name für Troas, s. Eur. Hel. 384. 2) St. in Kleinasien am Hellespont am Fuße des Ida, Königssitz des Dardanus, Il. 20, 216, Eur. Or. 1391. Tro. 535. 818, Scymn. 689, Strab. 7, 330, fr. 50. 13, 592—596. Qu. Sm. 12, 98—14, 650, ö., Nonn. 3, 191. 3) alter Name der Insel Samothrake, Paus. 7, 4, 3, St. B. s. *Σαμοθρᾴκη*. 4) das Reich der *Δαρδανεῖς*, w. f., in Illyrien, Heracl. b. Ath. 8, 333, a.

Δαρδανιᾶται, pl. illyrische Völkerschaft, = *Δαρδανεῖς*, Strab. 7, 316.

Δαρδἄνίδης, (*ὁ*), in Eur. I. A. 1049 **Δαρδανίδας**, gen. *ου* (Anth. XII, 64), ep. (Il. 5, 159, ö.) auch *ᾱο*, voc. *Δαρδανίδη*, Il. 24, 171, ö., h. Ven., plur. gen. *ῶν* (Antim.), dor. *ᾶν*, Pind. fr. u. Simm., dat. *αις*, Eur. Rhes., ep. *ῃσι*, Qu. Sm. 12, 520, I) Sing., Dardanossproß, 1) Priamos, Il. 3, 303—24. 631, ö., Qu. Sm. 10, 93, auch ohne hinzugef. *Πρίαμος*, Il. 24, 354. 2) Ilus, Il. 11, 166. 372. 3) Anchises (ohne *Ἀγχίσης*), h. Ven. 178. 4) Ganymed, u. zwar allein Alc. in Anth. XII, 64, Eur. I. A. a. a. O., oder *ὁ Φρύγιος Δαρδ.*, Strat. in Anth. XII, 194. II) Plur. a) Nachkommen des Dardanus, z. B. Alexander, S. des Amyntas, Pind. fr. 86. b) die Troer, Qu. Sm. 12, 520, Simm. in Anth. XV, 22. Alc. in Anth. Plan. 7. Eur. Rhes. 230, Antimach. b. Plut. vit. Hom. 4, St. B.

Δαρδανικός, *ή, όν*, 1) Adj. poet. troisch, *σκῆπτρα*, Agath. in Anth. IX. 155. *πεδίον*, Antip. VII, 2. 2) Subst. *ἡ* **Δαρδανική**, = *Δαρδανία*, a) in Troas, Strab. 13, 602, St. B. b) in Illyrien, Strab. 7, 313, Pol. 5. 97.

Δαρδάνιος, *ία*, ep. *ίη, ιον*, in Strab. 13, 587 u. Schol. Il. 22, 194 auch zweier Endgen. 1) Adj. meist = troisch, *γενέθλη, γένος*, Nonn. 28, 60, Anth. app. 51, *τιθήνη*, Anth. 2, 1, 163, insbesond. a) *ἄκρα* = *Δαρδάνειον*, Strab. 13. 587. b) *πύλαι* = *Σκαιαί*. Il. 5, 789 u. Schol. — 22, 194 u. Schol.— Il. 22, 413, Schol. zu Il. 3, 145, Et. M. 716. 22. Hesych., auch *πύλη*, Qu. Sm. 4, 3. 9, 44. 2) Subst. a) (*οἱ*) *Δαρδάνιοι* = *Δάρδανοι*, Bewohner der troischen Landschaft Dardania, welche den zweiten Rang zunächst den Troern einnahmen, Il. 2, 819, Strab. 13. 585. 592. 606, überhaupt = Troer, Anth. Plan

292. b) illyrisches Volk, = Δαρδανεῖς, w. s., Pol. 5, 97. 26, 9. 28, 8, Strab. 7, 315 — 329, ö. 8, 389.

Δαρδᾰνίς, *ίδος*, fem. zu *Δαρδάνιος*, 1) Adj. a) = troisch, *χώρα*, Pind. P. 11, 29, *ἡ ἄκρα = Δαρδάνειον*, Strab. 13, 595. b) in Illyrien, Phil. omn. prob. lib. 17. 2) Subst. a) *Δαρδανίδες*, die Frauen von Dardania in Troas, Il. 18, 122. 339, im sing. *ἡ Δ.*, Ew. aus Dardania in Troas, Xen. Hell. 3, 1, 10. b) *ἡ Δαρδανίς*, eine Flötenspielerin, Ar. Vesp. 1371. c) T. des Acheron, M. des Pömenes von Herakles, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. d) Gegend bei Heraklea, die nach der Vorigen benannt worden war, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. e) St. in Cyrenaica, = *Δαρνίς*, Ptol. 4, 4, 2.

Δαρδᾰνίωνες, pl. Nachkommen des Dardanos, = *Δάρδανοι*, Il. 7, 414. 8, 154, Qu. Sm. 11, 425. Aehnl.:

Δάρδανοι, (*οἱ*), 1) = *Δαρδάνιοι*, Ew. von Dardania in Troas, Il. 3, 456 — 15, 425, ö., Pind. N. 3, 106, Qu. Sm. 3, 167, D. Sic. 4, 75, Strab. 10, 453. 14, 662, St. B. 2) = *Δαρδανεῖς*, w. s., D. Sic. 5, 48. 22, 18. 28, 2, App. Illyr. 2. 5, Ptol. 3, 9, 2, D. Cass. 38, 10. 51, 23. 27.

Δάρδανος, ον (über den Accent s. Arcad. 64, 20), I) Adj. *Δάρδανος ἀνήρ*, Dardanier, Il. 2, 701, = Troer, Il. 16, 807, vgl. mit 17, 80. II) Subst. 1) (*ὁ*), Moser od. Schmutz (*δαρδαίνει = μολύνει*, Hesych.), wenn nicht orientalisch, a) S. des Zeus u. der Elektra, der aus Arkadien (od. Kreta) nach Samothrake u. von dort nach Troas wanderte u. Dardania gründete, Il. 20, 215. 304, Plat. Hipp. maj. 293, b, Apd. 3, 12, 1, D. Hal. 1, 50 — 69. 2, 66. D. Sic. 4, 75. 5, 48, Strab. 7, 330, fr. 50, ö., Plut. Cam. 20, Paus. 7, 19, 6, A. Nach ihm wird Troja oft durch *Δαρδάνου πόλις, τείχεα*, Eur. Hel. 1493. El. 5, Pind. Ol. 13, 78, *πέδον, ὑπώρεια*, Soph. Phil. 69, Plat. legg. 3, 702, a, od. *δώματα*, Eur. I.A. 881, u. die Troer als *Δαρδάνου αἷμα*, Qu. Sm. 1, 196 bezeichnet. Er selbst heißt K. der Kabiren, Nonn. 3, 195. b) Psophidier, V. des Zakynthus, Paus. 8, 24, 3, als welcher freilich auch der erstere Dardanus gilt, St. B. s. *Ζάκυνθος*. c) S. des Illyrius, App. Illyr. 2. — K. der Scythen, D. Sic. 4, 43. d) S. des Paris u. der Helena, Dion. Mytil. in Schol. Il. 3, 40, Eust. Hom. 380, 31. e) S. des Bias, ein Troer, Il. 20, 460. f) S. des tuskischen Königs Korytus aus Cortona in Italien od. des Zeus u. der Gemahlin des Korythos, Serv. Virg. Aen. 3, 15 — 9, 10, ö. Er wurde unter die Götter versetzt, ebend. zu: 7, 210. g) ein Thessalier, Begleiter des Protesilaos, Eust. Od. 11, 522. h) phönizischer Magier, Democr. Abd. b. Plin. 30. 2. i) S. des Emaon, Hebräer, Ios. 8, 2. 5. k) Schildträger des Brutus, Plut. Brut. 51. 52. l) Statthalter unter Honorius, Olymp. Theb. fr. 19. — Komödie des Menander, s. Mein. Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 21. 2) Al. in Mysien (Troas), = *Ῥόδιος*, Schol. Il. 12, 20. S. *Δαδρανειός*. 3) *Δάρδανος*, (*ἡ*), selten (Ptol. 5, 2, 3. Memn. fr. 35, u. wie es scheint Parthen. erot. 16. b) **Δάρδανον**, (Moosburg), St. in Troas, 110 Stadien südlicher als das alte Dardania, Her. 5, 117. 7, 43, Thuc. 8, 104, Apd. 3, 12. 1, D. Hal. 1, 46 — 69, ö., D. Sic. 4, 75 — 13, 45, ö., Strab. 13. 587 — 600, ö., Scyl. 95, Plut. Syll. 24, D. Cass. fr. 105, Qu. Sm. 8, 97, A. Ew. s. unter *Δαρδανεύς*.

Δάρδης, *ητος, ὁ ποταμός*, Fl. bei Bar-Bâlasch, j. Balis, Xen. An. 1, 4, 10, v. l. *Δαράδαξ, ακος*.

Δαρεία, f. Hilda, s. *Δαρεῖος*, 5. 2, Märtyrin der christl. Kirche unterm 19. März. K.

Δαρειαῖος, = *Δαρεῖος*, (Nothus), Xen. Hell. 2, 1, 9.

Δαρειάν, nur im voc. b. Aesch. Pers. 662. 671, nach den Schol. zu 650 = *Δαρεῖος*.

Δαρεικός, m., mit u. ohne *στατήρ*, u. Inscr. 1511 (wie es scheint) **Δαρικός**, eine Goldmünze, Her. 7, 28, Thuc. 8, 28, Lys. 12, 11 u. Flgde, s. Lex., nach Plut. Cim. 10 auch silberne benannt von *Δαρεῖος*.

Δαρεινὴ *ἡ* (*ἀτραπός*), Gegend an der Ostküste des Pontus Euxinus, Menand. Prot. fr. 22.

Δαρειογενής, m. Dareiosentstammter d. i. Xerres, Aesch. Pers. 6. 145.

Δαρεῖον, s. *Δαρίειον*.

Δᾱρεῖος, voc. *Δαρεῖε* (Aesch. Pers. 787, Plat. legg. 3, 695, d), apostr. *Δαρεῖ'*, Aesch. Pers. 713, I) Adj. persisch (s. *Δαρεικός*), *Δαρεῖον χρυσίον*, Plut. fluv. 7, 2. II) Subst. (*ὁ*), 1) oriental. (nach Hesych. persisch: Kluge, phrygisch: *ἕκτωρ*, d. i. persisch: Dârayawus, also: Otto d. h. der Besitzer; nach einer verdächtigen Stelle des Herod. 6, 98 *ἑρξίης*, richtiger wohl *ἐρξίης* d. i. Würfer, s. Et. M. 376), a) S. des Astyages, K. der Meder, Ios. 10, 11, 2—7, daher *ὁ Μῆδος* genannt, App. Mithr. 106, od. auch *Ἀστυάγης*, Syncell. 205, d. b) Dar. 1., S. des Hystaspes, K. von Persien, der Griechenland bekriegte, Her. 1, 183 — 9, 111, ö., Aesch. Pers. 156 — 856, ö., Thuc. 1, 14, ö., Flgde, mit dem Bein. *Μακρόχειρ*, Polyel. in Poll. 2, 4, 151 u. Strab. 15, 735 l. d. Sprichw. war von ihm α) *τὸ Δαρείου χρυσίον*, Plat. Lys. 211, e, Themist. or. 22, p. 260. β) *οὐδ' ἂν τὴν Δαρείου στρατιὰν ἔχῃς*, Aristid. 45, p. 173. c) Dar. II., früher (Plut. Artox. 26) Ochus genannt, S. des Artaxerxes Longimanus u. V. des Artaxerxes u. Cyrus, Thuc. 8, 5. 37, Xen. An. 1, 1, 1. Hell. 1, 2, 19, ö., Paus. 6, 5, 7, D. Sic. 12, 71—13, 108, ö., Arr. An. 1, 16, 3, Ael. v. h. 9, 42, Plut. Artox. 1—29, ö. Alex. fort. 2, 8. Im arg. zu Isocr. 5 verwechselt mit Dar. III. d) Dar. III., S. des Arsames, den Alexander stürzte, bald *ὁ νέος*, Plut. curios. 16, *ὁ νεώτερος*, Schol. Aesch. 3, 156, *ὁ κάτω*, Ael. n. an. 6, 48, gew. *ὁ τελευταῖος* (*βασιλεύς*) genannt, Ael. n. an. 6, 25. v. h. 12, 43, Herdn. 6, 2, 2, wohl auch *ὁ μέγας βασιλεύς*, Arr. An. 5, 18, 4, wie Anyt. in Anth. VII, 538 auch Dar. I. nennt. — S. Aeschin. 3, 164, Pol. 12, 17. 17, 3, D. Sic. 17, 5 — 107, Strab. 2, 79 — 15, 697, ö., Ios. 11, 8, 1 — 3, Plut. Alex. 16 — 70, ö., Arr. An. 1, 12, 9 — 4. 20, 3, ö., A. e) S. des Xerres, Her. 9, 108, Arist. pol. 5, 8, 14, D. Sic. 11, 69, Syncell. 75, d. f) S. des Artaxerxes I., Plut. Artox. 26—30, A. g) Br. des Oxyathres, St. B. s. *Ἄμαστρις*. h) = Artaxerxes II. u. mit diesem verwechselt, Arr. An. 2, 1, 4. 2, 2. i) S. eines Artabanus, Ios. 18, 4, 5. k) Feldherr des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 17, 4. l) S. des Mithridates, App. Mithr. 108. 117. m) S. des Pharnaces, Enkel des Mithridates, App. b. civ. 5, 75. n) *ἀνὴρ Ἀρσακίδης*, ein Parther, D. Cass. 59, 17. 2) Griechen, nach Et. M. = *Δηρεῖος*, also: Streit, a) Athener α) ein Wechsler, argum. zu Dem. 56. β) ein Stambonide, Att. Seew. XVI, c. 39. b) auf einer sardeischen Münze späterer Zeit, Mion. IV, 127. 3) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. S. *Δάριος* u. *Δαριήκης*.

Δαρεῖται, pl. persisches Volk am kaspischen Meere, Her. 3, 92. Die Landschaft *ἡ* **Δαρεῖτις** *χώρα*. Ptol. 6, 2, 6. S. *Δαρῖται*.

Δαρέμαι, Volksstamm der Ichthyophagen, Iub. Maur. b. Plin. 6. 34.

Δάρεμμα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Δάρεος, m. = *Δαρεῖος*, w. s., Mannsn., Inscr. 4310. — Auf einer milesischen Münze, Mion. S. VII, 276.

Δαρέτιος, = *Δαρεῖος*, adj., w. s., *χρυσός*, Simon. in Anth. 6, 214, Suid.

Δαρεύς, s. *Δαρίειον*.

Δαρηνός, s. *Δάρας*.

Δᾰρης, ητος, m. Feller (d. h. Fellabzieher, ein Geschäft der Priester, s. Et. M.), Treer, a) ein Priester des Hephästos, aus Troja, Il. 5, 9 u. ff. b) Erzieher des Hektor, Ptol. Hephaest. 1, p. 14 u. Antip. b. Eust. Hom. 1697, 58. c) angebl. Dichter einer Ilias vor Homer, Ael. v. h. 11, 2, u. Verfasser der noch vorhandenen Schrift de excidio Trojae, ed. Dederich, Bonn 1835. d) ein Gefährte des Aeneas, Christod. ecphr. 2, 1, 221. 224, Virg. Aen. 5, 367 u. ff.

Δαρητίδης, m. Daressohn, Schol. Il. 5, 39.

Δάρθα, v. l. *Δάθα*, St. in Assyrien, nach Reich. j. Tadschir, Ptol. 6, 1, 4.

Δαριαύσα, f. St. in Medien, nach Reich. j. Darom, Ptol. 6, 2, 12.

Δάριδνα, St. in Paphlagonien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Δαριδναῖος**, St. B.

Δαρίειον, n. Ottenstein s. *Δαρεῖος*, St. in Phrygien, Ew. **Δαριεύς**, St. B. (codd. *Δαρεῖον* u. *Δαρεύς*, was Lob. parall. 29 billigt).

Δαριήκης, ὁ, = *Δαρεῖος*, Strab. 16, 785.

Δαρίκιος, m. Spanniger (s. *δάριν* b. Hesych.), Thracier, Liban. ep. 281.

Δαρικώ, falsche Lesart st. *Δάρνη* b. Nil. Doxopatr. p. 223, s. Wessel. zu Hierocl. p. 734.

Δαρῖνοι, Volk an der Ostküste von Hibernien, Ptol. 2, 2, 9.

Δαριόρῑγον, n. St. der Veneti in Gallia Lugd., j. Vannes, Ptol. 2, 8, 6.

Δαριστάνη, f. St. in Persien, St. B.

Δαρῖται, = *Δαρεῖται*, St. B.

Δαρκάμα, St. in Areia, Ptol. 6, 17, 8.

Δαρμασκός, m. viell. *Δερμασκός*. Schund, Name eines Geschundenen, nach dem Damascus benannt sein soll, St. B. s. *Δαμασκός*.

Δάρνα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 2.

Δάρνη, b. Synes. ep. 67, Amm. Marc. 22, 16, Hierocl. 734 (cod. *Δάρνης*) **Δάρνις**, b. Ptol. 4, 4, 2. 5. 6 **Δαρνίς**, od. *Δαρδανίς*, östlichste St. in Cyrenaica, j. Derna, Anon. st. mar. magn. 47. 48 (cod. *Ζαρινή*). Io. Mosch. in Prato Spirit. c. 119.

Δαροακάνα, St. im Lande der Paropanisadä, nach Reich. j. Tarkano, Ptol. 6, 18, 5.

Δάρος, m. Fl. in Pannonien, später *Δάρα* genannt, Ptol. 2. 15 (16), 2.

Δαρούερνον, n. St. der Kantier in Albion, Ptol. 2, 3, 27.

Δάρραι, arabischer Volksstamm am arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 4. Plin. 6, 32.

Δάρρων, m. (maced. = *Θάρρων*), Trost, macedonischer Dämon, welchen die Kranken anflehten, Hesych.

Δαρσανία, ov. (Dionys. b. St. B.) -ίη, indische Stadt, Ew. **Δαρσάνιοι**, St. B.

Δάρσιοι, Baithen (*δ* = *θ*), thracisches Volk, Hecat. b. St. B., App. Illyr. 2.

Δαρὼν ἡ *Δώρων κώμη*, Ort auf der Insel Meroe, Ptol. 4, 7 (8), 21, Aristocr. u. Botr. b. Plin. 6, 35.

Δᾶς, ὁ, m. (viell. Reichenbach, s. *δάς* b. Hesych.), Fluß, R. A. 1181.

Δάσαι, = *Δάαι*, w. s., St. B. s. *Δάαι*.

Δάσανα ἡ *Δοάνα*, St. in Hinterindien, Ptol. 7, 2, 22.

Δασαρήτιοι, s. *Δασσαρήτιοι*.

Δασέαι, ῶν, b. Paus. 8, 3, 3. 27, 4 auch **Δασέα**, f. Rauneck (benannt nach *Δασεάτης*, w. s., Paus. 8, 3, 3), Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 36, 9. Ew. **Δασεάτης**, St. B.

Δασεάτας, m. Rauch, S. des Lycaon in Arkadien, Paus. 8, 3, 2.

Δασεῖα, f. Rauneck, das von Esau nach seiner behaarten Haut so benannte Saeira, Ios. 1, 20. 3.

Δασεῖος, m. Rauch, Mannsn., Inscr.

Δασηλίς, f. (Daselis), St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Δάσιος, m. Rauch, 1) Abkömmling von Diomedes aus Argyrippa, App. Hannib. 31. 2) Mannsn. aus Salapia, App. Hannib. 45.

Δασκοῦσα, St. in Kleinarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 7, 2, Plin. 5, 20, Oros. 1. 2.

Δασκύ̆λης, εω, m. V. des Gyges, Alex. ep. VII, 709. S. *Δάσκυλος*.

Δασκύ̆λιον, τό, Her. 3, 120. 126. 6, 33, Eudaem. b. St. B. u. St. B. s. *Βρύλλιον*; **Δασκύλειον**, Finsterwalde, 1) Residenz der Satrapen von Bithynien u. Kleinphrygien an der Propontis, j. Diaskili, Her. a. a. O., Xen. Hell. 3, 4, 13. 4, 1, 15, Strab. 12, 575. 13, 582, Arr. An. 1, 17, 2, Ptol. 5, 1, 4, Nic. Damasc. fr. 63. St. B. Ew. **Δασκυλῖτης** u. **Δασκύλιος**, fem. **Δασκυλίς**, St. B. Die Landschaft hieß ἡ **Δασκυλῖτις**, ιδος, γῆ, D. Hal. 1, 47, u. die Satrapie ἡ *Δασκυλῖτις σατραπεία*, Thuc. 1, 129. — An ihr lag (ἡ) *Δασκυλῖτις λίμνη* od. ἡ λ. ἡ *Δασκ.*, Hecat. b. Strab. 12, 580, vgl. mit 575 u. ff., Plut. Luc. 9, St. B., der erwähnt, daß er auch ἡ **Δασκυλία** geheißen habe. 2) St. in Ionien, mit dem Bein. *τὸ μέγα*, St. B. 3) = *Δαμάσκου κώμη*, w. s., St. B. 4) St. in Aeolis u. Phrygien u. eine andere, St. B.

Δάσκῠλος, ου, (ὁ), wenn griechisch u. nicht lydisch: Ruge d. i. rauch, 1) S. des Tantalus, V. des Lykos, K. von Mysien, Ap. Rh. 2, 778, Apd. 2, 5, 9, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2. 752. 2) S. des Lykos, Ap. Rh. 2, 805. 3) V. des Gyges, Her. 1, 8, Paus. 4, 21, 5. 4) S. des Gyges, Nic. Damasc. fr. 49. 5) S. dieses Dascylus, Enkel des Gyges, Nic. Dam. a. a. O. 6) S. des Periandes (?), nach welchem *Δασκύλιον* in Karien benannt sein soll, St. B. s. *Δασκύλιον*. 7) V. des Nafolos, St. B. s. *Ναχόλεια*.

Δασκύλου *κώμη*, Ort in Karien an der Grenze des ephesischen Gebietes, Paus. 4, 35, 11, Ath. 2. 43, a. S. *Δασκύλιον*.

Δάσκων, ωνος, als Ort stets mit ὁ, Finsterbusch, 1) Syracusaner, Gründer von Camarina, Thuc. 6, 5. 2) Castell bei Syracus, Thuc. 6, 66, D. Sic. 14. 72, Philist. b. St. B. Ew. **Δασκώνιος** u. **Δασκωνίτης**, St. B., am Meerbusen gleiches Namens (ὁ κόλπος ὁ *Δάσκων καλούμενος*). D. Sic. 13, 13.

Δάσληρα, (Schr. *Δασλῆρα*, s. Lob. path. 264), f. viell. Dreckwasser, *λῆρος* = *λαρός*, *λάβρος*), ein See, Et. M.

Δασμένδα, Castell im nordwestlichen Kappadocien, Strab. 12, 540.

Δάσμων, m. Zöller, Olympionike (Ol. 14) aus Korinth, Paus. 4. 13, 7.

Δασσαρήτιοι, b. Strab. 7, 316. 318 *Δασαρήτιοι*, nach St. B. b. Pol. (5, 38) auch **Δασσαρῆται** u. auch **Δασσαρηνοί** u. **Δασσαρητῖνος**, Baturichs das ist

Kriegsgewaltige, Volk im griech. Illyrien, App. Illyr. 2, Ptol. 3, 13, 32, wo *Δα(σ)σαρήτιοι* steht, St. B. Die Landschaft ἡ **Δασσαρῆτις,** *ιδος,* Pol. 5, 108, Plut. Tit. 4.

Δασσαρώ, f. **Patricke,** T. des Illyrius, von welcher die Dassaretii abstammen sollen, App. Illyr. 2.

Δάσσος, m. **Busch,** Steinschneider, Inschrift bei Fabretti p. 17, n. 75. Bei Ios. vit. 26 heißt ein Hebräer *Δασσίων.*

Δάσταρκον, *τό,* Castell in Kataonien, Strab. 12, 537.

Δάστειρα, n. Castell in Akilesene unweit des Euphrats, Strab. 12, 555.

Δασύλλιος, m. **Ruge** d. i. rauch, behaart, Mannsn. aus Ambelä, Nonn. 30, 188. 2) Bein. des Dionysos, **Laubel** nach Et. M., s. Paus. 1, 43, 5. Bei Cyrill. **Δασύλιος,** b. Arcad. 44, 16 *Δασύλλιος* (l. *Δασύλιος*).

Δατᾶμας, m. 1) Anführer der Kadusier, Xen. Cyr. 5, 3, 28. 2) Perser. Unterbefehlshaber des Cyrus, Xen. Cyr. 8, 3, 17.

Δατάμης, *ου,* (ὁ), 1) Karier, Satrap von Kappadocien, D. Sic. 15, 91. — Polyaen. 7, 21. 7, 29, 1 u. viell. 7, 28, wo *Ἀρσάμης* steht. — S. des Anaphas, D. Sic. 31, 28. 2) Perser, Arr. An. 2, 2, 2. 5.

Δαταφέρνης, *ου,* m. Perser, Arr. An. 3, 29, 6 u. ff.

Δατηνός, s. *Δάτον.*

Δάτης, m. **Theile,** Olympionike (Ol. 77) aus Argos, D. Hal. 9, 37 (v. l. *Δάτις,* b. D. Sic. *Δάνδης,* w. s.). Aehnl.:

Δατιᾶνός, m. Mannsn., Liban.

Δάτιοι, Volk in Gallia Aquitan., Ptol. 2, 7, 17.

Δᾶτις, *ιδος,* *ιν,* b. Her. 7, 88 *ιος,* dat. *ι* (7, 10, *β*. 74), (ὁ), Meder, Heerführer der Perser, Her. 6, 94 — 7, 88, ö., Plat. Menex. 240, a. legg. 3, 698, c, Dem. 59, 94, D. Sic. 10, 61. 11, 2, Plut. Arist. 5, ö., Luc. bis acc. 9, A. — Er wurde durch das schlechte Griechisch, welches er sprach, berüchtigt. dah. *τὸ Δάτιδος μέλος* bei Ar. Pax 289 u. die Benennung *δατισμός* von Barbarismen, Suid.

Δάτος, (ὁ), so D. Cass. 78, 75, ὁ **Δατός,** Theop. b. Harp., od. ἡ **Δατός,** Ephor. b. Harp. u. Apost. 5, 83, endlich (τὸ) **Δάτον,** Strab., Scyl. 67, Eust. zu D. Per. 517 (b. St. B. **Δᾶτον**), vgl. mit Iso. 8, 86. **Gabel** d. h. Gabenvertheilern (von *δαίω, δάζω, δαστός, ἄδαστος* u. *ἄδατος,* nach Et. M. s. *δατῶ,* u. so auch nach Hesych. = *τρυγητός*), od. ***Suchenheim,** denn *δατεῖν* steht = *ζητεῖν,* Hesych., u. *Δατός* also = *ζητητός,* wie *ζητρέων* = *ζητητρόων,* Hesych., vgl. mit Lob. par. 13. (ist doch *δατοῖς* = *δόλοις* bei Suid. d. h. durch künstlich Gesuchtes oder Ausgedachtes) thracische Stadt am strymonischen Meerbusen mit Goldgruben, j. Esci-cavallo, wohl eigtl. die Hafenstadt von Philippi, dah. von App. b. civ. 4, 105 *Δάτος* als der frühere Name von *Φίλιπποι* angegeben wird, vgl. mit Ephor. u. Philist. b. Harp. — Sprichw. war *Δάτος* (Zen., Suid., Eust., Hesych.) od. *Δατὸς* (Apost. 5, 83, Harp.) od. *Δάτον* (Strab.) *ἀγαθῶν.* **Gabenheim,** also ein Stapelplatz von Gütern, Zenob. 3, 11. Apost. 5, 83. Strab. 7, 331, fr. 33, Harp., Suid., Eust. zu D. Per. 517. Ew. **Δατηνός,** *-οί,* Strab. 7, 331, fr. 36. Harp., St. B. s. *Ἀδραμύτειον* u. *Ἀντισάρα,* während s. v. falsch steht: *οἱ οἰκοῦντες Δατήνιοι. τὸ ἐθνικὸν Δατηνός,* u. es wahrscheinlich heißen muß, wie schon Mein. sah: *οἱ οἰκοῦντες Δατηνοί, τὸ κτητικὸν* **Δατήνιος.**

Δατύα, f. (**Waldeck?**), Stadtname, Arcad. p. 100, 21.

Δατύλεπτοι, (viell. = *Δασύλεπτοι,* ***Fugewälder**), ein thracisches Volk, Hecat. b. St. B.

Δατύλλου u. b. Zenob. 3, 10 vulg. **Δατύλου** *ἡμέρα* für *Δακτύλου ἡμέρα,* Hesych. S. *Δάκτυλος.*

Δαύαβα, (ἡ). St. in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 14. 8, 23, 16.

Δαυδυᾶνα, St. in Großarmenien, j. Taduan, Ptol. 5, 13, 21.

Δαυείδ, hebr. indecl. = *Δαβίδ,* w. s., *υἱὸς Δ.* = Messias, N. T. Matth. 1, 1 — 20, 31, ö., ähnl. *ἡ ῥίζα Δ.,* apoc. 5. 5, u. *ἡ κλεῖς τοῦ Δαυείδ* = Haus Davids d. i. Reich Gottes, apoc. 3, 7, endlich *ἐν Δαυείδ* d. i. im Buche der davidischen Psalmen, Hebr. 4. 7. Vgl. *Δαυίδ.*

Δαύη, f. St. in Arabien, Ew. **Δαυηνός,** St. B. s. v. u. s. *Ἀδραμύτειον* u. *Γάβαλα,* od. auch **Δαυαῖος** u. möglicher Weise **Δαυίτης,** St. B.

Δαυίδ, (ὁ), hebr. indecl., Io. Antioch. fr. 17, u. **Δαυίδης,** *ου,* (ὁ), Ios. 6, 8 — 7, 15, Nic. Dam. fr. 31. 1) = *Δαβίδ,* Sein Grab, Ios. 13, 8, 4. 16, 7, 1. s. *Δαυείδ.* 2) ein Neuplatoniker aus Armenien, s. Fabric. bibl. gr. III, p. 209. 485, ö.

Δαυκίωνες, Volk im Süden Skandinaviens, Ptol. 2, 11, 35.

Δαυλάντιον *ἔθνος,* (Volk der **Buschmänner,** s. d. Flgde), Volk in Illyrien, Nonn. 44, 1.

Δαύλεια, f. = *Δαυλίς,* Plut. def. or. 50, St. B.

Δαυλία, (ἡ), **Buschfeld** (s. *Δαυλίς*), 1) späterer Name für *Δαυλίς,* Strab. 9, 423, Apd. 3. 14, 8. Et. M., (Inscr. K.) 2) Die Landschaft von Daulis, Paus. 10, 4, 10, Thuc. 2, 29, Soph. O. R. 734. 3) *Δαυλία κορώνη,* **Buschkrähe,** spöttisch für Nachtigall, mit Anspielung auf die Sage von der Prokne u. Philomele, Arist. b. Et. M., s. Zenob. 3, 14, Hesych. 4) St. der Eordäer in Macedonien, Ptol. 3, 13, 26.

Δαυλιάς, *ἀδος,* f. die Daulierin, St. B., od. **Buschnern,** Beiname a) der Philomele, weil sie Königin von Daulis war, Thuc. 2, 29. Et. M. b) Bein. der Prokne, Ov. Her. 15, 154. Beide zusammen puellae Dauliades, Virg. Cir. 200.

Δαυλίδιος, adj. von *Δαυλίς,* St. B.

Δαυλιεύς, *έως,* (ὁ), **Buschmann,** 1) S. des Tyrannos u. der Chreitene, nach welchem Daulis benannt sein soll, Schol. Il. 2, 520. 2) Ew. von Daulis. Paus. 10, 4, 9, St. B., daher auch Orest so heißt, weil er in Daulis erzogen wurde, Aesch. Choeph. 674.

Δαύλιον, n. = *Δαυλίς,* Pol. 4, 25.

Δαύλιος, m. **Buschner,** 1) K. von Krisa, Gründer von Metapontum, Ephor. b. Strab. 6. 264. 2) Ew. von Daulis, = *Δαυλιεύς,* Her. 8, 35.

Δαυλίς, *ίδος,* (ἡ), **Buschhausen** (s. Paus. 10, 4, 7, Et. M., St. B.). 1) eine Nymphe, T. des Kephisos, nach welcher die flgde Stadt benannt sein soll. Paus. 10, 4. 7. St. B. 2) St. in Phocis auf einer Anhöhe bei Delphi, Sitz des Königs Tereus u. der Philomele u. Prokne, j. das Dorf Daulia, Il. 2, 510, Strab. 7. 321 — 9, 423, ö., Paus. 1, 41. 8. 10, 3. 1 — 5. 1, ö., Dion. Call. Hell. 81, Nonn. 4, 320. 13, 128. Ptol. 3, 15, 18, Ephor. in Schol. Ven. Il. 13, 301 u. Herodor. in Schol. Ap. Rh. 1, 211, A. 3) *Δαυλίδες,* auch später noch Name der Schwalben. Plut. qu. symp. 8, 7, 2. 4) = Daulias, Senec. Thyest. 275. 5) Fest in Argos zum Andenken an den Kampf des Prötos mit Akrisios, Hesych. (wo falsch *Δαῦλις* st. *Δαυλίς* steht) wahrsch. = *Θαυλίς.* s. *Θαύλια.*

Δαῦλος, m. **Busch,** Mannsn., Arcad. 53, 7.

Δαυνεῖς, = *Δαυνιεῖς* d. i. *Δαύνιοι,* w. s., Epiphan. An. p. 117.

Δαυνία, (ἡ), Düren od. trocken Land, früherer Name von Apulien, dessen sich die Griechen auch später noch bedienten, indem sie ganz Apulien u. Calabrien mit Japygia u. die Landschaft vom Frento bis an den Aufidus mit *Δαυνία* bezeichneten, Pol. 3, 88 — 9, 7, ö., Strab. 6, 279 — 284, Arist. mir. aud. 109, App. Hannib. 31, Ael. n. an. 11, 5, St. B. s. *Ἀπαισός*, ö., u. *Δαυνία τῆς Ἀπουλίας*, D. Sic. 19, 10. Die Einw. (οἱ) **Δαύνιοι,** Pol. 3, 88 — 10, 1, Strab. 5, 215. 242. 6, 272 — 285, App. Samn. 4. 10, D. Hal. 1, 37. 7, 3, D. Cass. fr. 2, 3. Lycophr. 592, Timae. in Arist. mir. ausc. 119, Tzetz. Lycophr. 1550. 1137, St. B. ö., z. B. *ἐν Δαυνίοις* st. *ἐν Δαυνίᾳ*, St. B. s. *Ἐλπία*, A., ein Einzelner *Δαύνιος*, Parthen. erot. 12, a, u. **Δαυνίτης,** Lycophr. 1063, St. B. s. *Ἰάμνια*, = *Δαυνιάτης*, St. B. s. v.; fem. *Δαυνία*, St. B., u. **Δαυνίς, ίδος,** Arcad. 32. 16 1. Adj. **Δαύνιος,** z. B. *στρατός*, Parthen. erot. 12, a, *ἔθνος*, Tzetz. Lycophr. 603, *ἡ Δαυνία ἄρκτος*, Iambl. v. Pyth. 60, Porph. v. Pyth. 23, od. **Δαυνιακός,** *ή, όν*, St. B., u. im Lat. auch Daunias, Hor. Od. 1, 22, 14.

Δαύνιον, n. Dürrhausen, 1) *Δ. τεῖχος*, Ort in Thracien. Ew. **Δαυνιοτειχίτης,** St. B. 2) St. in Italien, Lycophr. 1254, St. B. Ew. **Δαύνιος,** s. *Δαυνία*.

Δαῦνος, ὁ (auch **Δαυνός** betont), Dürr, 1) K. von Kalabrien, V. des Turnus, Timae. u. Lyc. in Tzetz. Lycophr. 603. 615, Polyaen. 8, 18, Schol. Il. 5, 412, Serv. zu Virg. Aen. 10, 388, Plin. 3, 11, A. 2) S. des Pilumnus, Serv. Virg. Aen. 9, 148. 3) S. des Lykaon, Br. des Japyx u. Peucetius, ein Arkadier, Anton. Lib. 31.

Δαυρέντιος u. **Δαυρίτας,** m. Anführer der Slubener, Menand. Prot. fr. 48.

Δαυρίσης, *ου*, (ὁ), Schwiegersohn des Darius Hystaspes, Her. 5, 116—122.

Δαύσαρα, Castell bei Edessa. Ew. **Δαυσαρηνός,** St. B.

Δαῦχις *ὄρος*, Gebirge im innern Aethiopien, Ptol. 4, 8, 6. Dazu: **Δαυχῖται,** Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 18.

Δάφα, Δάφνα, *Σάφα*, St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Δαφέρνης, *ου*, m. = *Ἀρταφέρνης*, Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 778.

Δαφθῖται, s. *Δαφνῖται*.

Δαφίτας, gen. böot. *ᾱο*, m. Großmann, b. Hesych. Miles. fr. 7, 14 u. Suid. **Δαφίδας** (das wäre: Sparmann) geschr., 1) mit dem Bein. *ὁ γραμματικός*, Grammatiker aus Telmessus in Kleinasien, Strab. 14. 647, (Anth. app. 18), Suid., Cic. de fat. c. 3, Val. Max. 1, 8, 8, s. Iac. Anth. XIII, p. 881. 2) Orchomenier, Inscr. 1564.

Δάφνα, *ἡ*, s. *Ἡδάφθα*.

Δαφναγόρας, m. Laurentius, eigtl. der festlich mit Lorbeer geschmückte (od. Festlorbeerträger, wie in Theben der jugendliche, mit einem Lorbeerkranze geschmückte Priester des Apollo *δαφναφόρος* hieß, Paus. 9, 10, 4), ein Myser, Xen. An. 7, 8, 9.

Δαφναῖος, Lorbern, Lorber, 1) Adj. *αῖος, αία*, ep. *αίη, αῖον*. Bein. a) des Apollo, Philostr. v. Ap. 16. v. Soph. init., Nonn. 24, 99. 38, 60, Anth. IX, 477, mit einem Tempel im heiligen Haine Daphne bei Apollonia, Eutrop. 6, 14. b) der Artemis in Lakonien, Paus. 3, 24, 8, c) der Hamadryas *δαφναίη*, Nonn. 2, 98, u. Nymphen, ebend. 24, 99. 2) Subst. a) Syracusaner, Arist. pol. 5, 4, 6, D. Sic. 13, 86 — 96, ö., Polyaen. 5, 7. b) Thespier. Plut. amat. 2.

Δάφνη, *ἡ*, voc. *Δάφνη*, Nonn. 15, 299, Laura, Loretto, 1) T. des Stromgottes Ladon u. der Erde in Arkadien, welche von Apollo liebend verfolgt u. in einen Lorbeerbaum verwandelt wurde, Paus. 8, 20, 1, Luc. d. deor. 2. 14. 15, Eust. erot. 8, 18. 11, 21, Nonn. 2, 100 — 48, 295, ö., Palaeph. 50, Anth. IX, 124, Phil. in IX, 307, Eust. zu D. Per. 916. Sie wurde in Gesängen besungen, Ach. Tat. 1, 5, in Tänzen besonders als fliehende dargestellt, Luc. salt. 48, Pall. in XI, 255, u. abgebildet Luc. v. h. 1, 8, u. so auf Siegelringen getragen, Plat. ep. IX, 751. Es gab einen heiligen Hain derselben bei Antiochia in Syrien, Nonn. 40, 136, D. Per. 916 u. Eust. dazu, ein *Δάφνης κλέτας*, Agath. IX, 665, *λοετρόν*, Anth. IX, 635. S. unten. 2) T. des Amyklas in Lakonien, mit gleichem Schicksale wie die Vorige, Philarch. b. Plut. Ag. 9 u. Parthen. erot. 15. 3) Bein. der Manto, der Tochter des Teiresias, einer weissagenden Sibylle, D. Sic. 4, 66. 4) eine Insel bei Bithynien, auch *Ἀπολλωνία* genannt, Anon. per. pont. Eux. 6. 5) ein Castell in Lycien, Eust. zu D. Per. 916, St. B., u. ein *λιμὴν Δάφνης τῆς Μαινομένης*, welcher auch *Ἄμυκος* hieß, ebend., auch *Σέργιον* u. *Ἀνάπλους* genannt. Anon. per. mar. Eux. 90, Eust. zu D. Per. 916, Arr. per. pont. Eux. 25, 4, St. B. 6) ein Ort in Galilaea superior am See Semechonitis, Ios. b. Iud. 4, 1, 1. 7) eine Vorstadt von Antiochia in Syrien, Antiochia weshalb häufig *ἡ ἐπὶ Δάφνῃ* (*Ἀντιόχεια*) heißt, Strab. 15, 719. 16, 749, Ios. 17, 2, 1, od. *ἡ περὶ Δάφνην Ἀντ.*, St. B. s. *Ἄκρα*, u. *Μερόη*, während *Δάφνη* bald *Δ. τῆς Ἀντιοχείας*, Ios. 14, 15, 11, od. *ἡ πρὸς Ἀντιόχειαν Δάφνη*, Ios. b. Iud. 1, 12, 5. 17, 3, Eust. zu D. Per. 916, genannt wird, mit einem heiligen Haine des Apollo u. der Artemis u. Festspielen. S. Pol. 31, 3. Strab. 15, 750, Ios. 14, 13, 1, Posid. b. Ath. 12, 540, a, vgl. mit 5, 194, c, Nonn. 40, 149, Ptol. 5, 15, 16, D. Cass. 51, 7. Ew. **Δαφνίτης,** adj. **Δαφνιτικός,** St. B. 8) **Δάφναι** (dat. ion. *ῃσι*) *αἱ Πελούσιαι*, St. in Unterägypten am Ostufer eines Nilarms bei Pelusium, im Alt. Test. Tachpanches, Her. 2, 30. 107, Eust. zu D. Per. 916. Ew. **Δαφναῖοι,** St. B.

Δαφνήπολις, *εως*, f. Lauringen, Stadt bei Eust. erot. 8, 9 — 11, 9, ö.

Δάφνης, m. Lorber, 1) Korinthier, Arr. c. Alan. 1. 2) aus Magnesia, Mion. III, 144.

Δαφνηφορεῖον, *τό*, Tempel des Apollo *Δαφνηφόρος* in Phlyus, Ath. 10, 424, f. S. Lex.

Δαφνία, *ἡ*, Lorbern, 1) Bein. der Artemis in Olympia, Strab. 8, 343. 2) ein Edelstein, Plin. 37, 10. S. *Δαφναῖος*.

Δαφνιακαὶ *βίβλοι* d. i. Gesänge über Daphnis, Agath. ep. VI. 80.

Δαφνιᾶνός, m. Lorinser, Inschr. d. Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen. K.

Δαφνίνη *νῆσος*, f. Lauresham, Insel an der Westküste des arabischen Meerbusens, j. Dalley, Ptol. 4, 7. 37. Bei Plin. 6, 34 Daphnidis insula.

Δάφνιος, m. voc. *Δάφνι' Ἄπολλον*, Eust. erot. 10, 10, Lorbern, Bein. des Apollo, der auch allein *ὁ Δάφνιος* heißt, Eust. erot. 10, 6. 15. S. *Δαφναῖος*.

Δάφνις, *ιδος, ιν*, voc. *Δάφνι*, Anth. VI, 78, Theocr., gewöhnl. *ᾰ*, doch Theocr. id. 1, 111. 114 u. ep. in IX. 338. 437 auch *ᾱ*, *ὁ*, Lorenz (s. D. Sic. 4, 84, Et. M.), 1) Sicilier (Syracusaner), oder der in einem Lorbeerhaine der heräischen Berge ausgesetzte S. des Hermes u. einer Nymphe, ein Hirt, dessen Schicksale Gegenstand der ersten Hirtengedichte von Stesichorus

wurden, oder der wohl auch selbst als Erfinder der bukolischen Poesie gilt, u. dessen Namen eine Quelle führte, (Serv. Virg. Ecl. 5, 20), bei welcher die Sicilier jährlich ein Opfer brachten, D. Sic. 4, 84, Timae. in Parthen. erot. 29, b, Ael. v. h. 10, 18. n. an. 11, 13, Theocr. id. 1, 8, Nonn. 15, 307. Er wurde dadurch zum Hirtennamen überhaupt (Long. past. 1, 3 u. ff.). Vgl. Anth. VI, 78 — XII, 128, ö., Nicet. Eug. 6, 439, Virg. ecl. 5, A. 2) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 3) Tyrann von Abydus, Her. 4, 138. 4) Diener in Cyrenaica, Plut. mul. virtt. 19, Polyaen. 8, 38. 5) ein griechischer Rhetor, Rut. Lup. 1, 15. 6) milesischer Architect, Vitr. praef. l. VIII, §. 16. 7) *Δαφνίς, ίδος*, f. Laurentia, Bergnymphe u. weissagende Priesterin zu Delphi, Paus. 10, 5, 5.

Δαφνῖται ἢ *Δαφθῖται*, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Δαφνίτης, m., in Et. M. **Δαφνίτας**, Lorbern, Bein. des Apollo bei den Syracusern (viell. Sprern), Hesych., Et. M. 250. Aehnliche Beinamen des Apollo sind: *δαφνογηθής*, in Anth. IX, 525, u. *δαφνοπώλης*, Ar. b. Hesych. (fr. 154).

Δάφνος, m. Lorenz, 1) Arzt aus Ephesus, Deipnosophist, Ath. 1, 1, c. 2) Athener, S. eines Daphnus, Inscr. 275. 3) Spartaner, 1278. 4) *ὁ Δάφνος ποταμός*, Fl. in Lokris, Plut. VII sap. conv. 19.

Δαφνοῦς, *οῦντος*, (ὁ), Lauringen, 1) St. u. Hafen in Lokris, früher zu Phokis gehörig, Strab. 9, 416 — 426, ö., St. B. s. *Ἀγνοῦς*, *Συκαί*. Ew. **Δαφνούντιος** oder **Δαφνούσιος**, fem. **Δαφνουσίς**, St. B. 2) Ort bei Klazomena in Ionien, Thuc. 8, 23. 31. — Ankerplatz bei Trapezunt, Anon. per. pont. Eux. 36. 3) *Δαφνοῦς ὁ λιμήν*, Hafen an der Ostküste von Afrika, Strab. 16, 774. 4) ein Demos bei Kos, ein Mitglied desselben **Δαφνούσιος**, St. B. 5) Lorenz, ein Fluß in Karien, = *Ἄρπασος*, Et. M. 147, 57. Aehnl.:

Δάφνουσα, f. 1) St. in Lokris, = *Δαφνοῦς* s. 1, Euphor. b. St. B. Ew. **Δαφνουσαῖος** od. **Δαφνούσιος**, St. B. 2) Insel bei Ionien, die auch *Θάλλουσα* hieß, Plin. 5, 31, 38. K. Aehnl.:

Δαφνουσία, (ἡ), 1) Insel an der Küste von Bithynien, auch *Θυνιάς* od. Apollonia genannt, Ptol. 5, 1, 15, Anon. per. pont. Eux. 6. 2) = *Δαφνούσιον* bei Rhegium, Niceph. Brev. p. 76, 12. Aehnl.:

Δαφνούσιον, n. 1) Ort bei Rhegium, *πλησίον τῆς Θρᾳκῶν γῆς*, St. B. 2) Ort in Aegypten, St. B.

Δαφνουσὶς *λίμνη*, f. See in Bithynien, nicht weit vom Olympus, St. B.

Δάφνων, m. Lorging, Mannsn., Theophylact.

Δάφοινεύς, m. Schrecker d. i. Pan, Nonn. 14, 80.

Δαχαρηνοί, (nach St. B. Karelinger d. i. *ἀρσενικοί*), arabischer Volksstamm der Nabatäer, Ptol. 6, 7, 23, St. B. s. v. u. s. *Δουσαρή* u. *Ὀβόδα*.

Δαχιναβάδης, *ους*, ἡ, Südland (s. Arr.), Sanscr. Dakshinâpathas d. i. Süd, pracrit. dakhinâbadha, Landschaft in Vorderindien, j. Dekhan, An. (Arr.) per. mar. erythr. 50. 51.

Δαψολίβυες, (viell. wie Orelli vorschlägt *Θαψολίβυες*, von Thapsos, der Seestadt in Afrika zwischen Rhuspina u. Rhuspä), Volk bei Nic. Damasc. fr. 135.

Δάων, *ωνος*, m. = *Δᾶος*, w. f., einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, Galen. in Hippocr. progn. 18, 2, p. 237.

Δαώς, m. Hirt aus Pantibiblia, K. der Chaltäer vor der Sündfluth, Abyd. b. Syncell. 38, b. In Euseb. chron. p. 5 heißt er Davonus.

Δεάλκης, m. Mannsn., Hippocr. p. 1066. (In Steph. Par. wird *Ἐλεάλκεος*, von Keil *Ἐχεάλκης* vermuthet.)

Δεάναξ, *ακος*, m. Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 36. (Keil vermuthet *Λεάναξ* od. *Ἐχεάναξ*.)

Δέβαι, (οἱ), Volksstamm an der Westküste von Arabien, der Stamm Zebeyde in Yembo u. Leith, D. Sic. 3, 45, Strab. 16, 777, Agatharch. fr. §. 95 (Phot. codd. *Δεδεβαί*).

Δεβαλακία, f. Ort in Phrygien, Hierocl.

Δέβαλλος, ? m. S. des Lachares, V. des Eurybiades, D. Sic. (7, 16) b. Sync. 261 od. 499 (cod. B. *Δαίβαλλος*).

Δεββώρα, ἡ, b. Ios. 5, 5 **Δεβώρα**, (nach Ios. Biene), hebr. Prophetin, Suid.

Δεβελτός, f. Stadt in Thracien, Suid. (?).

Δεγγιζίχ, m. indecl. S. des Attila, Prisc. Pan. fr. 36. 38.

Δέγμενος, m. Haltaus, Eleer, Paus. 5, 4, 2. Speer, Ephor. b. Strab. 8, 357. (Polyaen. 5, 48 heißt er *Αἰσχίνης*.)

Δέδμασα, (Vollgard?, verd. aus *Μέδμασα*), St. in Karien, Ew. **Δεδμασεύς**, St. B.

Δεηρά, f. Landschaft in Susiana, wahrsch. b. *Δῆρα*, w. f., Ptol. 6, 3, 3.

Δεῖα, f. Gotelint (= *δῖα*), Frauenn., Inscr. 1953.

Δείας, m. Schrecker, ein Heros, = *Δίας*, w. f., Et. M.

Δεῖγμα, *τό*, Schaue, Ort, wo die Waaren ausgestellt u. kaufmännische Geschäfte abgemacht wurden, a) im Peiräeus, wahrsch. eine der fünf Säulenhallen der *Μακρὰ Στοά*, Ar. Equ. 779 u. Schol., Xen. Hell. 5, 1, 21, Lys. b. Harp. u. D. Hal. de vi Dem. 11, Dem. 35, 29. 50, 24, Hesych., Suid. b) in Rhodus, Pol. 5, 88, D. Sic. 19, 45.

Δείδιος, m. d. röm. Didius, Plut. Sert. 3. Caes. 56, *Τίτος Δείδιος*, App. Iber. 99. b. civ. 1, 40. S. *Δίδιος*. Auch auf einer röm. Münze steht Deidius.

Δειδώ, f. für *Διδώ*, in Timae. fr. 23, hist. fr. ed. Müll. 1, p. 197.

Δεικαισίτιος (?), m. Rhodier, Mion. III, 425.

Δείκιρος, m. Inscr. 199 (l. *Δείφιλος*).

Δείλας, *αντος*, m. Feige, ein Thracier, Schol. Il. 21, 464, Eust.

Δεῖλλοι, *Uebelseen wie Uebelbach, Kraterseen in Sicilien bei Eryke, Callias b. Macrob. sat. 5, 19. (v. l. *Δέλλοι*.)

Δείλοψ, Abendländer (*δειλὴ ὄψία* b. Hesych.), *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Δεῖμα, n. (**Δειμώ**, f.), Schreckbild, Bildsäule in Korinth, Paus. 2, 3, 7.

Δειμαινέτη, f. *Luitberta, = *Δημαινέτη*, Frauenname, Luc. Scyth. 2.

Δειμάλη, f. viell. = *Διμάλη*, Arcad. p. 108, 23.

Δεῖμας, *αντος*, m. Schreck, S. des Dardanos, K. von Arkadien, D. Hal. 1, 61.

Δείμας, m. Baumeister, S. des Dardanos u. der Chryse in Arkadien, D. Hal. 1, 61.

Δειμάτιος *Ζεύς*, Schreckenszeus, Name des Pan b. D. Hal. 6, 90.

Δείμαχος, m. Hilliger, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 35 (§. 257). S. *Δηίμαχος*.

Δειμήνσιοι, s. *Δημήνσιοι*.

Δεῖμις, s. *Δεῖνις*.

Δεῖμος, m. Schrecken, S. od. Diener u. Wagen-

führer des Ares od. Enyalios, ein Dämon (Themist. 15, p. 194) des Krieges, Hes. th. 934. sc. 195, Il. 4, 440—15, 119 u. Schol., Nonn. 2, 415—39, 217, ö., Qu. Sm. 10, 57. 11, 13. Plut. amat. 18, 11, Suid., Hesych., Schol. Gregor. Naz. or. 4. Abgebildet auf dem Schilde des Achilles, Qu. Sm. 5, 29.

Δεῖνα, ἡ, nach Phil. migr. Abr. 39 u. mut. nom. 36 = *Δίκη* od. *Κρίσις*, b. Alex. Pol. **Δεῖνα**, f. Tochter Jacobs, Ios. 1, 19, 8. 21, 1, Alex. Pol. fr. 8, Theodot. in Alex. Pol. fr. 9. Phil. a. a. O.

Δειναγόρας, m. Redhard, Spartaner, Inscr. 1478.

Δεινάκων, ωνος, m. Hartleben, Mannsn., Inscr. 1237.

Δείναρχος, (ὁ), Hartwald, 1) Korinthier, S. des Sostrates, der bekannte attische Redner u. Macedonist, Dem. 18, 295. ep. 6, D. Hal. de Din. 2 u. ff., Plut. Dem. 31. Tim. 21. x oratt. vitt. s. v., Hermog. Id. 1, 7, A. S. Westerm. Gesch. d. Beredsamk. §. 73 u. fr. ed. Bait. Saupp. T. II. p. 321 — 341, A. 2) ein Anderer, Antimacedonist, der mit Phocion hingerichtet wurde, Plut. Phoc. 33, Arr. b. Phot. 92. 3) Delier, Dichter u. Geschichtschreiber, Dem. b. D. Hal. Din. 1, Cyrill. Iul. x, 341, Tatian. c. Gr. VIII, 251. Syncell. 162, A. S. Müll. hist. fr. IV, 391. 4) Kreter, Dem. b. D. Hal. Din. 1. 5) Parier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. c. 35. 36. 6) Andere: S. eines Nikias, D. Hal. exc. p. 2362. — Dem. b. D. Hal. Din. 1. — Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 863. S. *Δίναρχος*.

Δεινιάδαι, Harzgerode, Stadt oder Gegend, Suid.

Δεινιάδας, m. Harz (= Hartz), Lacedämonier, Thuc. 8, 22.

Δεινιάδες, pl. Hartunger, eine Art Männerschuhe, Hesych., vgl. *δεινιάς* in Ath. 11, 471, b, ö., Poll. 1, 89.

Δεινιάδης, ου, m. Harz (= Hartes), 1) Vasenmaler, Vase de Carino Catal. n. 1533. 2) ein Anderer, Theop. b. Ath. 13, 605, b.

Δεινίας, ου, (ὁ), Hartmann (s. Et. M. u. das Sprichwort *Δεινὰ τὰ δεινὰ καὶ δεινότερα Δεινίου*, Macar. 3, 28, Suid. s. *ἔσχατα ἐσχάτων*), 1) Athener, a) V. des Feldherrn Kleippides, Thuc. 3, 3. b) Kytantide, S. des Phormides, Dem. 59, 123. c) Athmoneer, S. des Theomnestus, Dem. 45, 55, ö., vgl. mit 36, 17. 59, 24—27. d) Herchier, α) Redner u. Vertheidiger des Leptineischen Gesetzes, Dem. 20, 146. 151. β) viell. Enkel desselben, Meier ind. schol. 1851, n. 3. e) Steirier, S. eines Demetrates, Inscr. 199. — Cholleide, Ross Dem. Att. 5 u. 6. — *Οἴῆθεν*, ebend. 137. 138. — Probalisier, ebend. 157. — Paianier, Att. Seew. x. d, 90; Inscr. 208. — aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. — aus der hippothoontischen Phyle, Inscr. 169. — f) einer der 60 Witzbolde, Teleph. b. Ath. 14, 614, e. g) Vaterbruder des Sprechers der 1. Rede des Isaios, Isae. 1, 9—30. — einer, gegen welchen Dinarch sprach, D. Hal. Din. 10, Harp., ö., s. Bait. Saupp. fr. oratt. p. 329, viell. der Herchier. — ein Anderer, Plut. x oratt. Lycurg. 6. 2) Epheser, Luc. Tox. 12—18. — Luc. d. mort. 7, 1. 3) Sicyonier, Geschichtschr., Plut. Arat. 29, Agath. fr. 4, Schol. zu Ap. Rh. 2, 789 u. zu Pind. Ol. 7, 49, ö., zu Theocr. 14, 48, zu Soph. El. 287, zu Eur. Or. 861, A. S. Müll. fr. hist. III. 211—227. — *οἱ περὶ Δεινίαν*, Plut. Arat. 3. 4) Aegyptier, Salbenhändler, Stratt. b. Ath. 15, 690, f, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 552, f. 5) Pheräer, Tyrann von Kranon, Polyaen. 2, 34. 6) Andere: D. Sic. 19, 35. — Ant. Diogen. erot. 2. (Nach K. in Cic. Verr. 2 l. v. auch Dineas; in Cic. pro Cluent. 7 giebt es einen Frauennamen aus Larinum Dinea, v. l. Dinaea.) S. *Δινίας*. Aehnl.:

Δείνιος, m. Mannsn., Hippocr.

Δείνιππος, m. *Hartroß, Mannsn., Att. Seew. XIV, d, 41.

Δεῖνις, ιος, (in Pind. N. 8 tit. *Δείνιδι*), m. dor. für *Δεινίας*, w. s., 1) Aeginete, Pind. N. 8, 26 (v. l. *Δείνιδος*). 2) Cyrenäer, Inscr. Cyr. 2 (gen. *Δείνιος*), s. Abr. Dial. II, 233. 3) Samier, Inscr. 2259, wo falsch *Δεῖνις* steht.

Δεινίχα, f. Hartholdine, Frau des Königs Archidamus, Theop. b. Paus. 3, 10, 3.

Δεινοκλῆς, έους, m. Rudhart, Dyrrhachier, Mion. II, 41.

Δεινοκράτης, ους, ει, ην, voc. ὦ *Δεινόκρατες* (Pol. 24, 5), (ὁ), Meinhard, 1) Athener, a) Acharner, V. des Kleombrotus, Plut. x oratt. vit. Lycurg. 29. b) V. eines Deinias, *Στειριεύς*, Inscr. 199. c) *Αἰξωνεύς*, Inscr. 565. 2) Messenier, Pol. 24, 5. Plut. Philop. 18—24. Tit. 17, Paus. 4, 29, 11. 8, 51, 7. 8, Suid., *οἱ περὶ τὸν Δεινοκράτην*, Pol. 24, 12. 3) aus Phocis, D. Sic. 16, 56. 4) Syracusaner, Gegner des Agathokles, D. Sic. 19, 103. 20, 29—90, *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Δεινοκράτην*, D. Sic. 19, 104. 20, 89. Feldherr des Agathokles, Polyaen. 5, 3. 5) Andere, a) unter Alexander d. Gr., Strab. 14, 641. b) unter Attalus, Pol. 16, 3. 6) aus Tarent, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36. S. *Δινοκράτης*.

Δεινόλοχος, m. Harter d. i. mit kräftigem Heer, 1) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 1, 4. 2) komischer Dichter aus Sicilien (Syracus od. Agrigent), Ael. n. an. 6, 51. Ath. 3, 111, c, Suid., Zenob. 17, 70, Hesych. s. *ὀλβάχιον*.

Δεινομάχη, f. Kunigunde, aus Athen, 1) T. des Megakles, Mutter des Alcibiades, Plat. Alc. 105, d. 123, c. Plut. Alc. 1, Herodic. b. Ath. 5, 219, c, Ael. v. h. 2, 1. 2) Gemahlin des Laches, Luc. d. mer. 7, 2. — Suid.

Δεινόμαχος, (ὁ), Hertwig, 1) Aetolier, Luc. d. mer. 15, 1. 2. 2) Thessalier, Inscr. 1769. 3) ein Stoiker, Luc. Philops. 6. — ein anderer Philosoph, Cic. Tusc. 5, 30. off. 3, 33. fin. 5, 8.

Δεινομένης, ους, dor. ευς (Pind. P. 1, 154. Simon. 196 in Anth. VI. 214), ion. εος (Her. 7, 145 u. Inscr. 16), dat. ει, acc. ην (Paus. 6, 12, 4), (ὁ), Hartleben, 1) Rhodier, Gründer von Gela, Et. M. p. 225. 2) V. des Hieron u. Gelon (Geloer), Pind. P., Simon. u. Her. a. a. O., D. Hal. 7, 1. Plut. Pyth. or. 19. Ael. v. h. 12, 25. Polyaen. 1, 27. Paus. 6, 12, 1, Inscr. 16, Marm. Par. Daher Hiero als **Δεινομένειε παῖ** Pind. P. 2, 34 angeredet wird. 2) S. des Hieron, Pind. P. 1, 112 u. Schol., Paus. 6, 12, 1. ep. Paus. 8, 42, 8 (Anth. app. 325). 3) Mörder des Hiero, Paus. 6, 12, 4. 4) Tenier, Inscr. 158 ed. Böckh Staatsh. VII. a. b. tab. 3. 5) Athener, Inscr. 479. Kydathenaer, Att. Seew. VII, 6, 25. 6) Andere: Bildhauer (Ol. 95), Paus. 1, 25, 1. — Anth. Pal. 4. 236. — S. *Δινομένης*.

Δεῖνος, m. = *Δῖνος*, Dreher, a) ein Trinkgefäß, Ath. 11, 467 u. ff. b) ein Tanz, ebend. c) ein Fußbecken u. die Dreschtenne, ebend.

Δεινοσθένης, ους, m. Richard d. i. reichlich stark, Spartaner, Olympionike, Paus. 6, 16, 8.

Δεινόστρατος, m. Harter, s. *Δεινόλοχος*, Athener, *Ἀλωπεκῆθεν*, Inscr. 172. *Ἀγκυλεύς*, 183; Geometer, Br. des Menächmus, Procl. ad Euclid.

Δεινόφιλος, m. Hardonin ahd. Hartwin, Athener, Archon (49 n. Chr.), Phleg. Trall. fr. 51.

Δεινώ, f. Balthilde, T. der Phorkus u. der Keto, eine der drei Gräen, Apd. 2, 4, 2, Zenob. 1, 41. (Hyg. f. praef. heißt sie Chersis, in Schol. Ap. Rh. 4, 1515 *Ἰαινώ*, in Schol. Aesch. Prom. 793 *Διινώ*, was Herm. conjicirte, nämlich Wirbel; Heracl. de incr. 13 hat *Περσώ*.)

Δείνων, *ωνος*, (ὁ), Hartung (s. Et. M.), 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 5, 4, 33. 6, 4, 14. 2) Rhodier, Pol. 30, 7, 8. *οἱ περὶ τὸν Δείνωνα*, Pol. 27, 6—29, 5. ö. 3) Athener, a) Herchier, S. des Redners Deinias, Att. Seew. XVI. a, 123. Meier ind. schol. 1851, n. 3. b) Br. des Nikostratus u. Arethusius, Dem. 53, 6. 7. 4) aus Apollonia, Mion. II, 31. 5) Geschichtschr., Plut. Them. 27. ö., Ael. n. an. 17. 10, ö., D. L. 9, 8, n. 1, ö., Luc. macr. 15, Ath. 2. 67, a — 14, 633. d, ö., A. S. Müll. hist. fr. II. 88 — 95. *οἱ περὶ Δείνωνα*, Plut. Artox. 13. 6) Bildhauer, Plin. 34, 19. 7) Andere, a) S. eines Deinon, Pol. 15. 25, a. b) S. des Eukrates, Luc. Philops. 17. S. *Δίνων*.

Δεινωνώ, acc. b. Westerm. *-νῶ*, f. Theuerkauf, Gattin des Pythagoreers Brontinus, Iambl. v. Pyth. 27.

Δεινώπας, m. *Blickert, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel des Museums der archäol. Gesellsch. zu Athen. K.

Δειοκλῆς, voc. *-λῆ*, m. Godemar, Mannsn., Inscr. 3155.

Δεῖος, m. (= *Δῖος*), Göttlich, 1) Mannsn., Inscr. 190. 193. 2) Monatsn., = *Δῖος*, w. s., Inscr. des Bosp. Cimm. 22. f. Inscr. 2114. b. 3) Name einer musikalischen Weise des Flötenspiels, Plut. mus. 4. Aehnl.:

Δειότας, m. Mannsn., auf Münzen aus Aemonia in Phrygien, Mion. IV, 196.

Δειπνάτυρος, m. ein Gott bei den Tymphäern, Hesych. l. d. Man vergleicht Diespiter.

Δειπνεύς, m. Schmauser (s. Ath.), Heros in Achaja, Ath. 2. 39, d.

Δειπνιάς, f. Gastdorf (s. St. B.), Ort in Thessalien bei Larissa, Callim. b. St. B. (fr. 32). Ew. **Δειπνιεύς,** St. B.

Δειπνοσοφισταί, Gelehrtengastmahl, Titel der noch vorhandenen Schrift des Athenäus, Suid. s. v. u. s. *Κειτούκειτος*. (Wegen *αἱ Δειπνοφόροι* s. Lex.)

Δειράδες, f. Hals, attischer Demos zur leontischen Phyle, Harp., Suid., St. B. s. v. u. s. *Δέρα*. B. A. 240; Ew. (ὁ) **Δειραδιώτης,** Plut. Alc. 25. St. B. a. a. O., Suid., Harp., Att. Seew. XI. b, 63 u. ö., Ross Dem. Att. 67. 68. auch *Διραδιώτης*, Inscr. 181. 621.

Δειράδης, m. Halsen, Heros des vorhergehenden Demos. St. B. s. *Δειράδες* u. s. *Δέρα*.

Δειράς, *άδος*, f. Hals, Ort in Argolis, von dem ein Thor von Argos *πύλαι πρὸς τῇ Δειράδι* heißt u. Apollo, welcher dort einen Tempel hatte, den Beinamen ὁ **Δειραδιώτης** führt, Paus. 2. 24, 1. 25. 1.

Δειρή, *ῆς*, (ἡ), Eust. p. 1967. 30 u. Lob. path. 65 *Δείρη*. b. Ptol. 4. 7. 9 *Δήρη ἢ Δείρη*, u. ebend. 1, 15, 11. 8, 16, 12 bloß (ἡ) *Δήρη*, Hals. 1) südliche Landspitze an der Westküste des arab. Meerbusens (Straße Bab-el-mandeb), nebst Stadt ebendaselbst, Strab. 16. 769 — 774, ö., St. B. 2) eine Athen verbündete Stadt, St. B. Ew. **Δειραῖος,** ebend.

Δεισήνωρ, *ορος*, m. Schreckmann (s. Et. M.), Lycier, Il. 17, 217.

[**Δείσοζος,** m. fälschlich als Mannsn. geschr., Leon. Tar. 14 in Anth. VI, 305, es ist Appellat. mißstinkend, s. Mein. in Del. poet. Anth. Gr. p. 116.]

Δείτατος, m. d. röm. Ditatus, Führer der Römer in Suania (562 n. Chr.), Menand. Prot. fr. 11. Er heißt ebendas. auch *Ἐξίσατος*.

Δείφιλος, m. = *Δίφιλος*, w. s., Inscr. 194.

Δέκα, *οἱ* (*ἄνδρες*), Zehner, 1) in Athen, a) von Peisandros eingesetzte Verfassungscommission, Thuc. 8, 67. — Andere, 8, 1. — D. Sic. 12, 75. b) die zehn Oligarchen, welche an die Stelle der dreißig traten, Isocr. 18, 5. 6, Harp., Suid., A. 2) in Rom, a) die decemviri agris dividundis, D. Hal. 8, 76. b) die dec. legibus scribendis, D. Hal. 2, 27 — 7, 57. ö., D. Sic. 12, 23 u. ff. Ihre Herrschaft *ἡ τῶν δέκα ἀρχή*, D. Hal. 11, 1, od. *δεκαρχία*, 10, 58. 11, 40. Sie selbst werden auch *οἱ δεκάδαρχοι* genannt, D. Hal. 10, 60. c) die Dec. sacrorum, App. Hannib. 56, 6, D. Cass. fr. 74, 1 *οἱ δέκα ἱερεῖς*. d) Dec. litibus iudicandis, *οἱ δέκα οἱ ἐπὶ τῶν δικαστηρίων*, D. Cass. 54, 26. Ueber *δεκαδαρχίαι* s. Lex. u. Herm. Staatsalterth. 178.

Δεκάδαρχος, m. *Zehner, a) Bezeichnung eines Zöllners (Zehntner) u. anderer obrigkeitlicher u. militärischer Personen in Athen, Thessalien, Rom u. anderwärts, s. *δέκα* u. Lex. 2) *ὄνομα*, Hesych.

Δεκαίνεος, (ὁ), Mannsn., Wahrsager bei den Geten, Strab. 7, 298. 304. 16, 762.

Δεκάμνιχος, m. Zehner (s. Lob. path. 343), Macedonier, Arist. pol. 5, 8, 13.

Δεκάνται, pl. Volk im Norden des freien Britanniens, Ptol. 2, 3, 12.

Δεκάπολις, *εως*, ἡ, Zehnstädten, Gegend in Cölesyrien (Judäa) am obern Jordan, Ios. b. Iud. 3, 9, 7. Ptol. 5, 15, 22. N. T. Matth. 4, 25. Marc. 5, 20. 7, 31, St. B. s. *Γέρασα*. Ew. **Δεκαπολίτης,** K.

Δεκατηφόρος, ὁ, Zehndner d. h. der, welchem der Zehnte der Kriegsbeute geweiht wird, Bein. des Apollon zu Megara, Paus. 1, 42, 5.

Δεκέβαλος, (ὁ), K. der Dacier (Geten) zur Zeit Domitians u. Trajans, D. Cass. 67, 6 u. ff. 68, 6 — 14, Themist. or. 8, p. 110, Petr. Patr. fr. 4, 5, Suid., Schol. Luc. Icarom. p. 51, 7.

Δεκέλεια, (ἡ), ion. (Her. 9, 15, ö.) *Δεκελέη*, Herdn. schrieb nach St. B. ed. Mein. *Δεκελειά*, Meldegg (*δεικνύναι*, s. Her. 9, 73 u. das. Stein), attischer Demos an der Grenze Böotiens zur hippothoontischen Phyle, j. Tatoy (s. Schol. Aeschin. 2, 76. B. A. 240, St. B., Inscr. 172). Er wurde berühmt durch seine Einnahme u. Befestigung von Seiten der Lacedämonier, Thuc. 6, 93. 7, 27, ö., Andoc. 1, 101, Lys. 14, 30. Isocr. 16, 10, Dem. 21. 146. 24, 128 u. Schol., Xen. Hell. 1, 1, 33 — 2, 3, 3, Diod., so wie dadurch, daß später von hier aus die Dreißigmänner gestürzt wurden, daher *οἱ ἐκ Δεκελείας*, Isocr. 16, 17. Aristid. 29, p. 16, od. *οἱ ἐς Δεκέλειαν μεταστάντες*, Lyc. 120, von den Urhebern der wieder hergestellten Demokratie, vgl. mit Lys. 18, 9. Ew. **Δεκελειεύς,** St. B., od. **Δεκελεεύς,** Inscr. 224 — 226. 2306. Ross Dem. Att. 14. gew. **Δεκελεύς,** Her. 9, 73, Lys. 23, 3. 4. Dem. 52. 3. Inscr. 159. 172. 224. (s. Lob. par. 26. 27). Adv. **Δεκελειâθεν,** St. B. (ion. **Δεκελειῆθεν,** Her. 9, 73), od. **Δεκελειόθεν,** Lys. 23, 2. 3. Callim. ep. 234. 472, von D., **Δεκελειᾶσι(ν),** Isocr. 8, 84, St. B., in D., **Δεκελειᾶζε,** St. B., nach D. Adj. **Δεκελεικός** (Et. M. 30), insbesondere *ὁ Δεκελεικὸς πόλεμος* als Name der zweiten Hälfte des peloponnesischen Krieges, vom 19. Jahre (der Besetzung Dekeleas durch den spartanischen König Agis) an, Isocr. 8, 37.

14, 31, Dem. 18, 96. 22, 15. 57, 18, D. Sic. 13, 9, Strab. 9, 397, Ael. v. h. 13, 38, Aristid. 36, p. 188, A. Man nannte diese Zeit auch *τὰ Δεκελεικά*, D. Hal. Isocr. 8, oder *τὰ ἐν Δεκελείᾳ*, Xen. vect. 4, 25. Doch gab es auch ein adj. **Δεκελικός**, z. B. *τὸ Δεκελικὸν ὄξος*, Alex. b. Ath. 2, 67, e u. Ath. ebend., so wie **Δεκελειακός**, Et. M.

Δέκελος, m. Kündiger (s. Her. 9, 73 u. Stein das.), Heros von Decelea, Her. a. a. O., St. B.

Δεκέμβριος ὁ (*μήν*), Zehner (s. Plut. Num. 19), = der röm. December, D. Hal. 8, 55. 11, 63, Plut. qu. rom. 34, D. Cass. 54, 21. Als adj. zweier Endungen, *εἰδῶν Δεκεμβρίων*, D. Hal. 6, 89.

Δεκέννιος, m. der röm. Decennius, dah. *Πόπλιος Δεκ. Δημοσθένης*, ein Freigelassener aus Ariminum, Phleg. Trall. fr. 29.

Δεκέντιοι, Volk Pannoniens, fem. **Δεκεντιάς**, St. B. Benannt nach:

Δεκέντιος, m. d. röm. Decentius, S. des Magnus, St. B., Verwandter des Magnentius u. von ihm zum Cäsar ernannt (351 n. Chr.), Zosim. 2, 45. 54.

Δεκιᾶνα, St. der Endigeten in Hisp. Tarrac., j. Junquera, Ptol. 2, 6, 73.

Δεκιᾶνός, m. d. röm. Decianus, dah. *Δεκ. Κάτος*, Procurator in Britannien unter Nero, D. Cass. 62, 2.

Δεκιῆται, *οἱ*, b. Ptol. 2, 10, 8 **Δεκιάτιοι**, ein ligurisches Volk, Pol. 33, 7 u. ff., Strab. 4, 202, St. B. Ihre Stadt hieß **Δεκίητον**, n. St. B.

Δεκίδιος, (ὁ), d. röm. Decidius, daher *Δεκίδιος Σάξας*, ein geborner Celtibere, D. Cass. 47, 35, u. bloß *Δεκ.*, App. b. civ. 4, 87—103.

Δέκιμος, (ὁ), d. röm. Decimus, daher *Δέκ. Σερουΐλιος*, Anth. app. 388, u. *Δέκ. Βροῦτος* (Albinus), Strab. 4, 205, Plut. Caes. 64, D. Cass. 39, 40, auch *ὁ Βροῦτος ὁ Δέκ.*, D. Cass. 44, 18. 49, 9. 14, od. *ὅ τε Βρ. ὁ Δέκ.*, D. Cass. 41, 19. 44, 14, od. *ὁ Δέκ.* allein, D. Cass. 44, 14—46, 35, 5., endlich *Δέκ. Λαίλιος*, D. Cass. 48, 21, u. *Δέκ. Ἰούνιος*, D. Sic. 18, 2. S. *Δέκμος*.

Δέκιος, ὁ, voc. *Δέκιε*, D. Hal. 7, 53. pl. *οἱ Δέκιοι*, D. Cass. 53, 8, der römische Name Decius, ein plebejisches Geschlecht, a) *Μάρκος Δ.*, D. Hal. 6, 88, auch *Δέκιος* allein, D. Hal. 7, 63. 8, 31. b) *Πόπλιος* oder *Ποῦπλ. Δ.* (Mus), D. Sic. 16, 89.—19, 105.—20, 37, Plut. par. min. 10. 18, auch bloß *Δέκιος*, Plut. an vitios. ad infelic. suffic. 3, App. Samn. 1, 9, D. Cass. fr. 35, 5—8. 40, 43, App. b. civ. 3, 80. c) D. (Iubellius), b. Pol. 1, 7 *Δ. Καμπανός*, b. D. Sic. 22, 3 *Δέκιος τὸ γένος Καμπανός*, meist bloß *ὁ Δ.*, D. Sic. 22, 2. 3, D. Cass. fr. 40, 7, D. Hal. exc. ed. Müll. fr. hist. II. XL u. ff., *οἱ περὶ τὸν Δ.*, D. Sic. 22, 3. d) römischer Kaiser (249—251 n. Chr.), eigtl. C. Messius Quintus Trajanus D., Dexipp. fr. 16. 19, Io. Antioch. fr. 149, Suid. e) *Ἀκύλιος Δ.*, D. Sic. 15, 23. f) *Δ. Τρικκιανός*, D. Cass. 78, 13.

Δέκμος, ὁ, der röm. Name Decimus, s. *Δέκιμος*, daher *Δέκμος Βροῦτος* (*Ἀλβῖνος*), App. Illyr. 19, b. civ. 2, 48—115. 3, 27, Nic. Dam. fr. 22, auch *Βροῦτος μὲν ὁ Δ.*, App. b. civ. 3, 2—98, ö., oder bloß *Δέκμος*, App. b. civ. 2, 113—146. Vgl. Inscr. 686.

Δεκούμιος, m. Mannsn., Inscr. 1126.

Δεκουρίων, *ωνος*, m. als Titel (Municipalsenator), *Θεόδωρος Δεκουρίων ὁ Κοσμᾶ*, Agath. in Anth. 4, 3. tit. Sonst der Vorsteher einer Decurie (der Reiter), Pol. 6, 25.

Δεκριανός, *οῦ*, m. (viell. *Δετριανός*), Hügel, 1) Sophist aus Paträ, Luc. asin. 2. 2) Architect unter Hadrian, Spart. Hadr. 19 (v. l. Detrianus, Dextrianus, Demetrianus).

Δεκτίων, m. (Gabkens d. i. Mann der Gaben, also wohl auch Gabenempfänger?), Grammatiker, Et. M. 434, 19.

Δέλα, Ort in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Δελαιάσταρτος, m. S. des Astartus, Königs der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Δέλβεια, f. Wachholz, eigtl. Wachholder (so in der Sprache der Lykaonen), St. in Isaurien, St. B. s. *Δέρβη*, w. f.

Δέλδων, *ωνος*, m. K. der Bastarner, D. Cass. 51, 24.

Δελεμῖται, s. *Διλιμνῖται*.

Δελέφατ, der Planet Venus bei den Chaldäern, Hesych. S. *Βελέβατος*.

Δελκετάδης, *ου*, m. V. des Beleus, Königs der Assyrier, Syncell. p. 359, c. S. *Δερκετάδης*.

Δέλκος, m. (*Wunnsee, wie Wunsiedel, wenn st. *Θέλκος*, vgl. *Δέλκων*), fischreicher See bei Thracien, Hesych. (Schmidt vermuthet *Πάλικος*, vgl. mit Firmic. astr. 1, praef.)

Δέλκων, *ωνος*, m. *Wunnenbach, Fl. in Thracien, von welchem der Fisch *δελκανός* seinen Namen hatte, Ath. 3, 118, b. S. *Δέλκος*.

Δέλλιος, m. vollständig (D. Cass. 49, 39) *Κύιντός τις Δέλλιος*, od. (D. Cass. 50, 13) *ὁ Δέλλιος ὁ Κύιντος*, römischer Ritter u. Günstling des Antonius, Geschichtschreiber, Strab. 11, 523, Ios. arch. 14, 15, 1. 15, 2, 6. b. Iud. 1, 15, 3, Plut. Ant. 25. 59.

Δέλλοι, = *Δεῖλλοι*, w. f.

Δελματεῖς, *έων*, *έας*, = *Δαλματεῖς*, w. f., Pol. 32, 18. 19, App. Illyr. 11, St. B. Ihr Land **Δελματία**, St. B. s. v. u. s. *Ἴσσα* u. *Σάλωνα*, s. *Δαλματία*.

Δελμίνιον, *τό*, b. Strab. 7, 315 **Δέλμιον**, b. Suid. *Δάλμιον*, Hauptstadt von Dalmatien, App. Illyr. 11, Ptol. 2, 17, 11. Ew. *Δαλμιεύς* St. B.

Δέλτα, indecl. u. fast stets mit *τό*, das Delta, Dreieck (s. D. Sic. 3, 33, Strab. 17, 788, Anth. 1, 108), 1) ein Theil von Unterägypten zwischen dem kanopischen u. pelusischen Nilarme, ägypt. Primgris (Eph. b. St. B.), welcher nach Ptol. 4, 5, 39—42 wieder in *Μέγα Δ.*, *Μικρὸν Δ.* u. *τρίτον Δ.* zerfiel u. zum Unterschied von den übrigen auch *τὸ κατ' Αἴγυπτον Δ.* (Strab. 15, 701, ö.) hieß, s. Her. 2, 13—179, Plat. Timae. 21, d, Pol. 3, 49, Ios. b. Iud. 2, 18, 8, Paus. 6, 26, 9, A. Ew. **Δελτίτης**, St. B. 2) Dorf oder Stadt in Aegypten, Strab. 17, 788, nach St. B. Stadt b. Syrien, Ew. **Δελτηνός**, St. B. 3) Delta von Indien (Pattalene d. i. Niederung), da wo sich der Indus in seine zwei Hauptarme theilt, Strab. 15, 701, Arr. An. 6, 14, 5. 17, 2. Ind. 2, 6. 4) die dreieckig zulaufende Halbinsel Thraciens in der Nähe des Bosporus, Xen. An. 7, 1, 33. 5, 1. 5) Ort in Argos, Paus. 2, 21, 1. 6) der Buchstabe, s. Lex.

Δελτωτόν, n. Dreieck, ein Sternbild in der nördl. Halbkugel nicht weit vom Wendekreise des Krebses, Eratosth. catast. 20, Arat. phaen. 234, A.

Δελφίδιος, m. *Tummler, ein Rhetor, Sidon. epist. 5, 10. K.

Δελφινία, f. Delfina, 1) Bein. der Artemis in Athen, Poll. 8, 10, 119. 2) attischer Schiffsname, Ephem. archaeol. 3176. K.

Δελφῖνες, f. pl. Delphininseln, zwei Inseln des ägyptischen Meeres vor der Küste Marmarikas, Anon. st. m. magn. 20. 21. = *Φωκαῦσαι* b. Ptol.

Δελφίνιον, *τό*, Delphinshagen, 1) Tempel des Apollo Delphinius in Athen, u. Ort des Gerichtshofes für erlaubten Mord, And. 1, 78, Isae. 12, 9, (D. Hal. Isae. 17), Dem. 23, 74 u. Schol. — 40, 41, Paus. 1, 28, 10. Plut. Thes. 12. 18. Tit. 16, Ael. v. h. 5, 15, Harp., Poll. 8, 119, B. A. 255, Suid., A. 2) Hafen der Oropier, Xen. Hell. 1, 5, 15, Strab. 9, 403. 3) St. auf der Ostküste der Insel Chios, j. Delphino, Thuc. 8, 38, D. Sic. 13, 76. Harp., Schol. zu Dem. 23, 74 u. zu Ar. Equ. 772, Suid. Ew. **Δελφίνιος** oder **Δελφινιεύς**, St. B. 4) eine Pflanze (b. Hesych. **Δελφίνιος**), Delphinskraut, Geop. 20, 2, 2. Diosc. Noth. 3, 84.

Δελφίνιος, (*ὁ*), Tummlers (s. Et. M.), 1) Bein. des Apollo, weil er in einen Delphin verwandelt (h. Apoll. 400) der Kreterkolonie voranzog, welche nach Delphi wanderte, Hom. h. Apoll. 495, Tzetz. Lycophr. 208. Er hatte als solcher einen Tempel in Athen, Paus. 1, 19, 1. s. *Δελφίνιον*, u. in Massalia, Strab. 4, 179, so wie auf Kreta, Müll. Aeg. p. 154, voc. *Δελφίνιε*, Rhian. ep. VI, 278. 2) Monatsname (Apollos des Tummlers od. *οἰκιστής*), = Munychion, a) in Aegina, Pythaen. in Schol. Pind. N. 5, 81. b) in Thera, Inscr. 2448.

Δέλφιον, 1) n. Delphinshöh, ein Berg, Arist. mir. ausc. 111. 2) f. *Meerschweinel, meretrix, Plaut. mostell.

Δέλφιος, adj. delphisch, *βωμός*, Hom. h. Apoll. 496, l. d.

Δέλφις, *ιδος*, m. Delfino, ein Wundtier, Theocr. id. 2, 21 u. ff.

Δελφίς, *ίδος*, f. Delfina, 1) eine Sibylle aus Delphi, Chrys. in Schol. Plat. Phaedr. 244, b. 2) eine T. des Euderus aus Knidos, D. L. 8, 8, n. 3. 3) Schiffsname, Att. Seew. XIV, c, 114. 4) adj. zu *Δελφοί*, w. s.

Δελφίς, *ῖνος*, m. 1) der Delphin, Kind der Amphitrite (Arion b. Ael. sol. an. 12, 45), ein heiliger Seefisch (Ath. 7, 282, e), welcher außer andern Beweisen seiner Liebe zu den Menschen u. zur Musik (Arion, Dionysius in Jasus u. A.) die Kreter nach Krissa geleitete, Plut. sol. an. 36. Er war mehrfach in Erz dargestellt, Paus. 2, 2, 8. 6, 20, 10, u. so auch auf dem Schilde des Odysseus abgebildet, Plut. sol. an. 36, der davon bei Lycophr. Cass. 657 *δελφινόσημος* heißt. — Er ist das Symbol der stillen See u. also einer glücklichen Fahrt, so wie der Herrschaft zur See, u. daher mehrfach auf Münzen befindlich, z. B. auf denen von Tarent (Poll. 9, 6, 80), Messina (Mion. 252. 253) u. Brundisium, Korinth, Delphi, Pisaurien, s. Spanh. praest. num. I, p. 227. 2) ein Sternbild von 18 Sternen, nahe an der Milchstraße, s. *οὐράνιος* oder *αἰθέριος*, Nonn. 43, 191. 23, 297. S. Hyg. poet. astr. 2, 17, Arat. 316. 3) = *Δελφίνιος*, Et. M. 322.

Δελφίων, *ωνος*, m. *Meerschwein, ähnl. Meersau, a) Ephiasier, Xen. Hell. 5, 3, 22. b) Naupaktier, Inscr. 1756.

Δελφοί, *ῶν*, dat. ion. u. meist auch poet. *οῖσι*, (*οἱ*), Delphinsberg, nach Et. M. Leiben, eigtl. Mutterleiben od. *Brudersberg, St. in Phokis am Parnaß mit dem berühmten Tempel u. Orakel des Apollo, früher Pytho (Paus. 10, 6, 5), od. *Παρνάσσια νάπη*, genannt, Schol. Il. 2, 519, od. **Δελφίς**, *ίδος*, (wenn die Landschaft mit eingeschlossen ist), Et. M. 571. Nonn. 9, 251, Pol. 3, 15, 18, od. *Δελφῶν πόλις*, Dionys. Hell. 74, j. Castri. — S. Hom. h. 27, 14, Pind. P. 9, 132, ö., Her. 1, 13, ö. Flgde. Nicht selten für das Orakel, Ar. Av. 618. 716. Thuc. 1, 25, A., oder für die pythischen Spiele, Pind. Ol. 13, 61, Simon. ep. 213 (XIII, 19); dah. *Δελφοῖς* bei den pythischen Spielen, Thuc. 1, 143. Themist. or. 3, p. 41. Ueblich wurde es von Sachen, wo sich's eigentlich um nichts handelt, zu sagen: *περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς*, wie Dem. 5, 25, (Harp.) statt *περὶ ὄνου σκιᾶς*, wie es eigtl. hieß, sagte. — Ew. **Δελφοί**, (*οἱ*), Her. 1, 14, ö., Eur. Andr. 1124, Thuc. 1, 112, ö., Flgde, dah. *ὁ Δελφοί*, Luc. Phalar. 1, 1, Heliod. 4. 19, u. *Δελφός*, And. 1, 132, Lyc. 87, A., ursprünglich die Bewohner von Pytho, Schol. Il. 1, 405, u. nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 675 *ὑπερβόρειοι*. Sie waren durch ihre Habsucht u. Gefräßigkeit berüchtigt (Ath. 4, 173, c u. ff.), dah. das Sprichw. *Δελφοῖσι θύσας αὐτὸς οὐ φαγῇ κρέας*, App. prov. 1, 95. Auf ihre Grausamkeit gegen Aesop dagegen spielt das Sprichwort an: *Αἴσωπον οἱ Δελφοί ποτ'* b. Ar. Vesp. 1446. — Fem. dazu ist **Δελφίς**, St. B. — Adj. 1) **Δελφικός**, *ή, όν*, dah. *Δελφικὸν μαντεῖον*, D. Hal. 4, 69, St. B. s. *Ἄκη*, welches gewöhnl. *ὁ θεὸς* od. *Ἀπόλλων ἐν Δελφοῖς*, wie Lyc. 93, Dem. 25, 54, od. *ἡ μαντεία ἡ ἐκ Δελφῶν*, Dem. 59, 97, u. ähnl. heißt, ähnl. *Δ. χρησμοί*, Mnas. in Schol. Hes. th. 117, *ἑστία*, Soph. O. C. 413, *πῦρ*, Nonn. 27, 262, *ἄντρον*, Nonn. 9, 274, *κευθμών*, Orph. h. 79, 4, *γράμματα* od. *γράμμα*, von der bekannten Inschrift, Plat. Phaedr. 229, e, Plut. consol. Apoll. 28, anders *Δ. νόμος*, Ael. v. h. 11, 5, u. *ἀπολογία*, Luc. Alex. 48, od. *ἆθλα*, von den Preisen in den pythischen Spielen, Soph. El. 682, wogegen *Δελφικοὶ τρίποδες* d. h. goldne als Ehrenpreise überhaupt stehen bei Ath. 5, 198, c. *Δελφικὰ μῆλα* endlich sagten Einige für Aepfel überhaupt, Ath. 3, 80, e, u. *Δ. κόλπος* bei Scyl. 35 ist ein sonst unbekannter Busen in Aetolien. Als Bein. des Apollon steht *Δελφικέ* Orph. h. 34, 4, u. als subst. *τὸ Δελφικόν* vom Heiligthum, App. Illyr. 5. Sprichw. war a) *τὰ ἐκ τοῦ Δελφικοῦ τρίποδος*, d. h. wie untrüglich, Luc. Pseudol. 10, od. *ταῦτά τοι ἐκ τρίποδος τοῦ Δελφικοῦ ἔφρασε Φοῖβος*, Zenob. 6, 3. b) *Δελφικὴ μάχαιρα*, von der Begehrlichkeit der Delphier, App. prov. 1, 94, Arist. polit. 1, 2, Hesych. (anders steht *Δ. ξίφος* Eur. Or. 1656). 2) **Δελφός**, als adj. nur poet., in Prosa bloß mit *ἀνήρ*; daher *Δελφὸς ἄξων Πυθοῦς*, Nonn. 4, 290, *τρίπος*, Anth. 3, 6, *Ἀπόλλων*, Nonn. 19, 321. 40, 401, *λαός*, Callim. h. 2, 98, *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Eur. Andr. 1075. 1151. Strab. 9, 421, Nonn. 9, 263, od. *οἱ ἄνδρες Δελφοί*, Luc. Phalar. 2, 10. u. ähnl. *ὦ Φοίβου Δελφοὶ θέραπες* in Eur. Ion 94. Sprichw. war von einem Dürftigen: *Δελφὸς ἀνὴρ στέφανον μὲν ἔχει, δίψει δ' ἀπόλωλεν*, Diogen. 4, 26, Schol. in Ar. Equ. 531, Suid., vgl. mit Ar. Equ. a. a. O., Luc. merc. cond. 28, Liban. ep. 208. Fem. **Δελφίς**, z. B. *γυνή*, Eur. Ion 92, *Πυθώ*, Nonn. 2, 698, u. in demselben Sinne *μέλισσα*, Pind. P. 4, 107, oder *φάμα*, Anth. VII, 154, app. 272, *πόλις*, Eur. Ion 665 (s. oben), *πέτρα, πέτραι*, vom Orakel (es lag auf einem steilen Felsen), Soph. O. R. 463. Eur. Andr. 998, vergl. mit Bacch. 306. Nonn. 13, 122. Theocr. ep. 1 (VI, 336), ähnl. *ἄκραι*, Callim. h. 4, 177, l. d., *γῆ* od. *γᾶ*, Eur. Andr. 1167, Ath. VI, 342, *πεύκη*, Nonn. 36, 85, *βοῦς*, Nonn. 5, 5, *χαίτη*, d. i. Lorbeer, Nic. Alex. 200 u. Schol. Adv. **Δελφόσε**, Theod. Prodr. 9, 191, u. **Δελφόθεν**, Theod. Prodr. 9, 232, u. *Δελφοῖς*, s. oben.

Δελφός, *οῦ*, m. Dulher d. i. Unhold (*δελφοί* = *πονηροί*, Et. Gud.), S. des Poseidon u. der Melantho od. Melaina, nach welchem Delphi benannt sein soll, Aesch. Eum. 16 u. Schol., Tzetz. Lycophr. 208, oder

S. des Apollo u. der Thyia, Paus. 10, 6, 4, Schol. Ap. Rh. 4, 1405. Führer der Kreter nach Delphi, Phylarch. fr. 78 (hist. fr. ed. Müll. I, p. 356).

Δελφουσία, f. St. in Arkadien, Andr. b. St. B. Ew. **Δελφουσιάτης,** St. B. S. *Θέλπουσα*.

Δελφοῦσσα, f. Delphinsbrunnen, Quelle bei Delphi, St. B., s. *Τελφοῦσα*.

Δελφύνης, *ου*, m., b. Apd. u. Callim. u. Leandr. in Schol. Ap. Rh. 2, 708, so wie Dion. Per. 442 auch **Δελφύνη,** f. Delphinsbrunner (s. *Δελφοῦσσα*), 1) ein weiblicher Drache, halb Schlange, halb Jungfrau, welcher den Zeus in der koryeischen Höhle bewachte, Apd. 1, 6, 3. 2) die Schlange Pytho, welche Apollo tödtete u. mit ihrer Haut den Dreifuß seines delphischen Tempels umwickelte, Ap. Rh. 2, 708 u. Schol., Nonn. 13, 28. Apost. 15, 10, Dion. Per. a. a. O. (v. l. *Δελφίνης*) u. Eust. dazu, Tzetz. Lycophr. 208 u. Exeg. Il. 117, Hyg. f. 140, Serv. Virg. Aen. 6, 317.

Δεμεναί, pl. Kettembeil (d. i. Kettenbühl), Ort in Sicilien, wo Typhon gefesselt worden sein sollte, Et. M.

Δενδρῖται, pl. Bäumler, fingirtes Volk bei Luc. v. h. 1, 22.

Δενδρῖτις, *ιδος*, f. Baumgart, Bein. der Helena, die als solche in Rhodus ein Heiligthum hatte, Paus. 3, 19, 10.

Δενδρόβοσα, n. pl. Ort der Ichthyophagen, wahrscheinl. = *Δεριένη Βίλλα*, welches Ptol. nach Karamanien setzt. j. Daram, Arr. Ind. 27, 3 (v. l. *Δενδρώβοσα*).

Δενθάλιοι, pl. Blumenau (*δενδαλίδας ἄνθος τι* u. ff. Hesych.), Stadt, deren Besitz zwischen Messeniern u. Lacedämoniern streitig war. Ew. wie die Stadt, St. B. (v. l. *Δελθάνιοι* u. *Δελθάνιοι*).

Δενθελῆται, *ῶν*, *οἱ*, b. Pol. 24, 6 **Δενθήλητοι,** thracisches Volk, = *Δανθηλῆται*, w. s., D. Cass. 41, 23. 25. 54. 20.

Δενθιάδες, pl. Kosten (= *Τενθιάδες*), Ort in Lakonien, woher der *οἶνος Δένθις* stammte, Ath. 1. 31. c. Hesych. Aehnl.:

Δένθις, m. Köstlin, Mannsn., Nonn. 32, 222 (v. l. *Δέξθις*).

Δέννα, n. pl. St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Δεντᾶτος, m., b. D. Hal. *Δεντάτος*, das lat. cogn. Dentatus. 1) (Curius) *Δεντᾶτος*, Suid. s. *ζῆλος* u. s. v. 2) *Λεύκιος Σίκκιος Δεντάτος ἐπικαλούμενος*, D. Hal. 10. 36.

Δεξαγορίδας, m. Madalwin (madal = concio, win = gratus. acceptus), ein Gesandte, Liv. 34, 29. K.

Δεξάδιος, m. = *Ἐξάδιος*, nach Et. M. ähnl. wie Hartbold, Et. M. 346.

Δεξαμεναί, f. Putzig (putze = Pfütze, Ziehbrunnen), ein Theil von Ambracien, St. B. Ew. **Δεξαμεναῖος,** Arist. b. St. B.

Δεξᾱμένη, f. Putte (lat. puteus), eine Nereide, Il. 18, 44. Aehnl.:

Δεξαμενός, *οῦ*, *ev. οιο*, m. Putze (s. *Δεξαμεναί*). 1) ein Centaur zu Bura in Achaja, Schol. zu Call. Del. 102. 2) K. von Olenos, nach Call. Del. 4, 102 Oleniade, Apd. 2. 5, 5, D. Sic. 4. 33, Paus. 5, 3, 3. 7. 18, 1. 3) S. des Herakles, V. des Ambrax, D. Hal. 1. 50. 4) S. des Mesolas u. der Ambracia, von welchem Deramenä benannt sein soll, St. B. s. *Δεξαμεναί*. 5) ein Athener, Inscr. 141.

Δεξανδρίδης, m. Luitwards, Acharner, Att. Seew. 1, a. 2.

Δέξανδρος, (ὁ), Luitward, Korinthier, Plut. am. narr. 2. — Anderer, Anth. XII. 69.

Δέξαροι, pl. Pütter (vgl. *ἔρος* b. Hesych.), ein chaonischer Volksstamm am Fuße des Amyros, Hecat. b. St. B.

Δεξιάδης, m. Dexiossohn d. i. Iphinoos, Il. 7, 15. (Nach Andern ein Eigenname oder ein Adverb, s. Hesych. u. Et. M.) Aehnl.:

Δεξιᾶνός, m. Mannsn. in später Zeit.

Δεξίας, m. Gluck (= Glück), Tegeat, Inscr. 1513. Parianer, 2919, b. Messenier, Mion. II, 209.

Δεξιδημίδης, m. Wirz = Wirths, Mannsname, Titel einer Komödie des Amphis, Mein. I, p. 405.

Δεξιερός, m. (= *δεξιός*, Et. M.), Glück, Athener, Ross Dem. Att. 40.

Δεξιθέα, f. 1) eine Nymphe, Apd. 3, 1, 2. 2) T. des Phorbas, M. des Romulus von Aeneas, Plut. Rom. 2. 3) eine Hetäre, Mach. b. Ath. 13, 580, b. Fem. zu:

Δεξίθεος, m. Dankegott, 1) Athener, a) Archon Ol. 98. 4. D. Sic. 15. 8, Plut. X oratt. Demosth. 26. b) S. des Amytheon, Dem. 57, 37. c) Citharöde, Ar. Ach. 14. d) Anderer, Ross Dem. Att. 157. 2) Amphissäer, Inscr. 1707. 3) aus Paros, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 36.

Δεξικράτεια, f. Wilhelmine, Frauenn., Inscr. 2152.

Δεξικράτης, *ους*, acc. (D. Hal.) *ην*. m. Wilhelm, 1) Athener, a) Komödiendichter, Ath. 3, 124, b, Suid.; s. Mein. 1, p. 492. b) *Αἰγιλιεύς*. Inscr. 147. 2) Delphier, Inscr. 1703. 3) Tegeat, Inscr. 1707. 4) Rhodier, Mion. III. 414. 5) Arzt aus Rhegium, D. Hal. exc. 11 (Müll. hist. fr. II, p. XLI).

Δεξίκλεια, f. Frauenn. aus Keos, Ephem. archaeol. 2999. K. Fem. zu:

Δεξικλῆς, m. Gilbert (d. i. Willebert od. gern glänzend). Mannsn. aus Keos, Ephem. archaeol. 3000. K.

Δεξικρέων, *οντος*, (ὁ), m. Willibald, Samier Plut. qu. graec. 54.

Δεξίλαος, m. Luitward, Mannsn., Inschrift aus Achaja, Ephem. archaeol. 2038. K.

Δέξιλλα, f. Gutglück, Athenerin, Inscr. 150.

Δεξίμαχος, m. Hilwert, ahd. Hildiward d. i. gern kämpfend, Mannsn., Inscr. 1261 u. öfter.

Δεξιναύτας, m. *Matrosenfreund, Mannsn., Ross Inscr. gr. ined. III, n. 276, 6. K

Δεξίνῑκος, m. Siegwart, Mannsn., Ar. Plut. 800.

Δεξίνους, *ου*, m. Willradt, V. des Xenophanes, Luc. macr. 20. S. *Δεξιός*.

Δεξιόνῑκος, m. *Beisieger, Rhian. 6 (XII. 142).

Δεξιός, *οῦ*, m., b. D. L. *Δέξιος* geschr., Glück, 1) Athener, einer, welchen Lysias vertheidigte, B. A. 129, Harp. s. *Στρουβιχίδης*. — Inscr. 171. 2) Kolophonier, V. des Xenophanes, D. L. 9. 2. n. 1. S. *Δεξίνους*. 3) ein Arzt, Cels. 5. 18. 4) Anderer, Cic. ad Div. 7, 23.

Δεξίοχος, *ου*. *ev*. auch *οιο*. m. Seitler (d. h. zur rechten Seite weilend, 1) Grieche im Heere des Bacchos, Nonn. 28, 56—82. 2) Athener, Inscr. 801. 3) Parier, S. des Killes, Thiersch par. Inschr. S. 600. u. ff.

Δεξίππα, f. Frauenn. aus Chäronea, a) T. des Athanias u. b) des Eubulos, Inscr. 1806 (wo Böckh **Δεξξίππα** hat). Fem. zu:

Δέξιππος, ου, (ὁ), *Beiroß od. *Willemer, 1) Koer. gelehrter Arzt u. Schüler des Hippokrates, Suid., u. Kühn Add. zu Fabric. bibl. XIII, p. XII. p. 6. 2) Lacedämonier, — Periöke, Xen. An. 5, 1, 15. 6, 1. 32— 6, 25. — Anderer, D. Sic. 13, 85 — 96, ö. 3) Lebadeer, Inscr. 1575. 1588. — Thebaner, Inscr. 1578. — Lariffäer. Inscr. 1575. 4) Athener, a) Publius Herennius D., S. eines Ptolemäus (Inscr. 380), nach Suid. eines Deripprus Archon, Feldherr u. Geschichtschr., Suid., Phot. 82, f. Müll. hist. fr. III, 666—687. — Anth. app. 111. Intelligenzbl. 1838, n. 40. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *σύνδικοι*, wo jedoch *Λυκοῦργος* steht, f. Saupp. or. fr. II, 183. c) Ross Dem. Att. 40 (Conj.). 5) ein Schüler des Jamblichus, Schriftst., f. Fabric. bibl. gr. III, p. 254. 486, ö.

Δεξίστρατος, m. **Willer,** ahd. Williheri, Argiver, Inscr. 1142.

Δεξιφάνης, *ους*. m. **Willebert,** Knidier, V. des Sostratos, St. B. s. *Φάρος*, u. Schol. u. Strab. 17, 791.

Δεξίφιλος, m. ähnl. **Willedank,** Mannsn., Inscr. 168. b.

Δεξιφῶν, m. **Willebert,** Mannsn., Et. M. 684.

Δεξίων, m. **Weinhold** d. i. freundlich waltender od. aufnehmender, 1) Name des Sophokles, als man ihm in Athen nach seinem Tode ein Heroon errichtet hatte, Et. M. 2) Mannsn., Tyndaritaner. Cic. in Verr. Act. II 1. 5, 42 (v. l. Dexo). K.

Δεξόος, (?), m. Mannsn., Plut. Pyrrh. 17.

Δεξώ, f. **Seckel** d. h. hier (die Geschenke) einfassend, von Kratin komisch gebildete Göttin der Sykophanten, Hesych.

Δέξων, *ωνος*, m. **Willig,** Böotier, Orchomenier, Inscr. 1639. Coroneer, 1587. — Anderer, 1070

Δεξώνδας, m. **Willigs**, ein Delphier, Inscr. 1702.

Δεόβρῖγα, 1) St. der Vettonen in Lusitanien, Ptol. 2.5. 9. 2) St. in Hisp. Tarrac., j. Brinnes. Ptol. 2, 6, 53.

Δεοβριγούλα, f. St. der Murbogen in Hisp. Tarrac., j. Burgos, Ptol. 2, 6, 52.

Δεοίτης, m. (viell. = *δαFίτης*, also: **Wölfel,** f. *Δάος*), Godride, Paus. 7, 3, 10.

Δεομένεια, f. *Διομένεια*.

Δεοντίσκος, m. Mannsn., Inscr. Hypat. n. 195 b. Gmt. Inscr. Att. 12, p. 32. (Keil vermuthet *Λεοντίσκος*, w. f.)

Δεύπαλι ἢ **Δεόπαλα,** St. in Ariata, Ptol. 7, 1, 82.

Δεούελτος *κολωνία*, das lat. Deultum, St. im Innern von Thracien am Pannysus, Ptol. 3. 11, 11, Plin. 4. 11.

Δέραι, *ῶν*, b. St. B. **Δέρα** (libr. *Δέῤῥα*), **Grund** (f. Hesych. s. v.), Ort in Messenien (Lakonika), Paus. 4. 15. 4. Ew. **Δεραῖος** u. **Δερεάτης,** St. B. Fem.: **Δερεᾶτις,** *ιδος*, als Bein. der Artemis, die hier ein Heiligthum hatte, Paus. 3, 20, 7. St. B. (v. l. *Δερρεᾶτις*). S. *Δέρειον*. Aehnl.:

Δέραια, f. St. in Arkadien, Ew. **Δεραιεύς,** St. B. (v. l. *Δέῤῥαια* u. *Δερρεύς*, doch f. Lob. paral. 27).

Δεράνη *Βίλλα*, Ort an der Küste von Karamanien, Ptol. 6. 8, 9. S. *Δενδρόβοσα* u. *Δερενόβιλλα*.

Δέρας, n. **Hals,** Castell in Sicyonien, Xen. Hell. 7. 1. 22 (v. l. *Γέρας*).

Δερβανοί, illyrisches Volk. App. Illyr. 28.

Δέρβη, nach St. B. auch **Δέρβεια,** u. Capit. b. St. B. so wie Suid. auch *Δέλβεια*, St. in Lycaonien, an den Grenzen von Isaurien, j. Ruinen bei Karadagh, Strab. 12, 535. 569, Ptol. 5, 6, 17, N. T. act. apost. 14, 6 — 16. 1, ö. Ew. **Δερβῖτης,** Strab. 12, 569, u. *ὁ Δ.* für den Herrscher von Derbe, ebend., St. B., od. **Δερβείτης,** St. B., od. **Δερβαῖος,** N. T. act. ap. 20, 4, St. B. s. *Ἄβαι*.

Δέρβικες, *ων*, (*οἱ*), od. **Δερβίκκαι,** *ῶν*, b. Ael. v. h. 4, 1, Apoll. b. St. B., Ptol. 6, 10, 2, od. **Δερβισσοί** (v. l. *Δέρβιοι*) od. *Τερβισσοί*, Ctes. b. St. B., 1) scythisches Volk in Hyrkanien u. Margiana, Ctes. fr. 2 u. 29 (wo *Δέρβικες* steht), D. Sic. 2, 2, Strab. 11, 514. 520, Porph. abst. 4, 21, Nonn. 26, 339 (als indisches Volk), St. B. u. die übrigen Stellen, f. *Δερκέβιοι*. 2) Volk im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 16 (*Δερβίκκαι*).

Δέρδαι, *ῶν*, indisches Volk, f. *Δάρδαι*, Megasth. b. Strab. 15, 706.

Δέρδας, *ου* (so Thuc. u. Theop.), od. *α* (so Xen., Arist., Satyr.), (*ὁ*), (viell. = *Δάρδας*, also: **Mosen,** f. *Δαρδανεῖς*), Fürst von Elima, 1) zur Zeit des macedon. Königs Perdiccas II., Thuc. 1, 57. 59. 2) zur Zeit des Amyntas, Xen. Hell. 5, 2, 38 — 3, 1 u. ff., Arist. pol. 5, 8, 10. 3) zur Zeit des Königs Philipp II., Br. der Phila, Theop. b. Ath. 10, 436, c, Satyr. b. Ath. 12, 557, c. Aehnl.:

Δέρδενις, *εος*. m. V. des Terpander aus Lesbos, Marm. Par. 49.

Δέρδιον, n. **Moßdorf,** Ort in Macedonien, Porph. Tyr. fr. 5, 1.

Δέρειον, (*τό*), **Grund,** = *Δέραι*, w. f., Paus. 3, 20, 7.

Δερενόβιλλα, *ης*, f. = *Δεράνη Βίλλα*, w. f., Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 29.

Δέρθων, *ωνος*, (*ἡ*), = *Δερτών*, w. f., Strab. 5, 217.

Δεριεῖς, pl. **Hälser,** Volk in Akarnanien, D. Sic. 19, 67.

Δερίς, f. **Hals**, St. in Thracien, Scyl. 67.

Δερκέβιοι, pl. = *Δέρβικες*, w. f., D. Per. 734 (cod. *Δερκεβίων*), 738 u. Eust. zu Avien. 911, Prisc. 718. Bei Ptol. 6, 10, 2 steht *Δερβίκκαι οἱ καὶ* **Δερκέβοι.**

Δερκετάδης, *ου*, m. V. des assyrischen Königs Beleus. Alex. Pol. b. Agath. 2, 25, f. *Δελκετάδης*.

Δερκεταῖος, m. **Blickers,** ein Satellit. Plut. Ant. 78.

Δερκέτης, *ου*. m. **Blicker,** Athener (Phlyaser), Ar. Ach. 1028 — Inscr. 166.

Δερκετώ, (*ἡ*), *οῦς*, acc. *οῦν* od. *ώ* (Et. M. 493, Schol. Il. 2, 461. Cram. An. Ox. 1, 235, 27), syrische Göttin, halb Frau, halb Fisch, M. der Semiramis, nach Tzetz II. exeg. 834. 23 u. Chil. 9. 502 eine assyrische Frau, lat. Derectis, f. Ctes. b. Strab. 16, 785, D. Sic. 2, 4, Luc. Syr. 14, Eratosth. catast. 38. Vgl. *Ἀτάργατις*. Aehnl.:

Δέρκη, f. T. der Aphrodite u. Göttin bei den Syriern, Theon. zu Arat. Phaen. 239.

Δέρκιππος, m. *Munterroß, Mannsn., Menand. — *Κόλοιος*, Att. Seew. XIV. a. 6.

Δερκυλίδας, b. Plut., D. Sic., Polyaen., u. A. **Δερκυλλίδας** geschr., gen. *ου*, voc. *ὦ Δερκυλίδα* (Xen. Hell. 3, 1, 25. 28), (*ὁ*), **Blickers,** 1) Feldherr der Spartaner, mit dem Bein. *Σίσυφος* (Xen. Hell. 3, 1, 8) od. *Σκύθος*, Ephor. b. Ath. 11, 500, c, wegen seiner Schlauheit, f. Thuc. 8, 61 u. ff., Xen. An. 5, 6, 24. Hell. 3, 1. 8 — 3, 8, 3, Isocr. 4, 144, Plut. Artox. 20, Lyc. 15. apophth. Lycurg. 14. D. Sic. 14, 38, Polyaen. 2, 6. — Ein anderer Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 2;

ein Philosoph u. Schriftst. über Platos Philosophie, Simplic. in Arist. phys. p. 54. 56. 3) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4 (v. l. Dactylides).

Δερκυλίς, ίδος, f. Bianka od. Blanka d. i. glänzenden Blicks, Frauenn., ep. ἀδ. 51 (v, 95). — Thrierin, Phot. bibl. p. 109, 26.

Δερκῠλος, b. Plut., Ael. u. v. l. b. Aeschin. *Δέρκυλλος*, v. l. **Δέρκυλος**, wie Et. M. 1164 schreibt (s. Lob. path. 137 u. vgl. Arcad. 56, 23, (ὁ), Blicker. 1) Athener, a) S. des Autokles, Hagnusier, Aeschin. 2, 155 (v. l. *Δέρκυλλος* u. *Δέρκυλος*). b) ein Gesandter an Philipp, Aeschin. 2, 47. 140 (v. l. wie oben), Dem. 19, 60 — 175, ö. Andere: Ar. Vesp. 78. — Dichter b. Ath. 10, 458, b. 2) Feldherr des Polysperchon, Plut. Phoc. 32. 3) Argiver, Geschichtschr., Plut. parall. 17. 38. fluv. 1—22, ö., Ath. 3, 86, f., Schol. zu Pind. Ol. 7, 49, zu Eur. Troad. 14. Phoen. 7, Clem. Alex. str. 1, 139, A. S. Müll. hist. fr. IV, 386—388. 4) ein Landmann, Ael. ep. rust. 7. 8. 17. 5) Erfinder der Netze, Grat. Cyneg. v. 103. 6) Chier, Mion. III, 268.

Δέρκυνος, m. S. des Poseidon, Ligurier, von Andern Bergion genannt, Apd. 2, 5, 10.

Δέρμη, f. s. *Δέρβη*.

Δερμονεῖς, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 22.

Δέρνης, m. Satrap von Phönizien u. Arabien, Xen. An. 7, 8, 25.

Δερξίας, m. Blicker, Mannsn. ep. ἀδ. VII, 544.

Δερραῖοι, s. *Δερσαῖοι*.

Δέρρϊμα, St. in Syrien, in der Landschaft Chalybonis, Ptol. 5, 15. 17.

Δέρριοι u. ähnl **Δερρίοπες**, pl. Feller, zwei Völker in Istrien, Ptol. 2, 16 (17), 8.

Δέρρις, *εως*, (*ἡ ἄκρα*), in An. st. mar. magn. 8. 9 **Δέρρα**, (ἡ), Halfen. 1) Vorgebirge Macedoniens am toronäischen Meerbusen, j. Cap Drapani, Strab. 7, 330, fr. 31. 32, Ptol. 3, 13 (12), 12, St. B. s. *Τορώνη*. 2) *Δ. ἄκρα*, u. b. Strab. 17, 799 *ὁ Δέρρις λιμήν*, Vorgebirge u. Hafen an der Küste von Marmarika, j. Dresieh, Ptol. 4, 5, 7, An. st. mar. magn. a. a. O.

Δερσαῖοι, b. St. B. *Δερραῖοι*, pl. Feller (d. i. Fellträgende), thracisches Volk am Pangäus, Her. 7, 110, Thuc. 2, 101. Bei Nonn. 26, 149 ein indisches Volk.

Δερτών, *ῶνος*, (*ἡ*), b. Ptol. 3, 1, 35 **Δερτῶνα** (v. l. **Δέρτονα** u. *Δήρτονα*), lat. (Plin. 3, 7. A.) Dertona, St. in Ligurien, j. Tortona, Artem. b. St. B. (v. l. *Δέρτουνα*). Ew. **Δερτώνιος**, St. B. S. *Δέρθων*.

Δερτῶσα ἡ **Δέρτωσα**, b. Strab. 3, 159. 160 **Δέρτωσσα**, f. St. in Hisp. Tarrac., j. Tortosa, Ptol. 2, 6, 64. Suet. Galb. 10, A.

Δεσίλαος, m. Vollgard d. h. das Volk zusammengürtend, Bildhauer, Plin. 34, 8, 19. S. Roß Kunstblatt 1840, n. 12.

Δεσιλοί, pl. wahrsch. = *Δασιλοί*, also Buschmänner, thracisches Volk, Hecat. b. St B. (v. l. *Δέσιλοι* od. *Δασιλοί* u. *Δεξιλοί*).

Δέσιος, m. s. *Δαίσιος*.

Δεσμώντης, m. Schließer, V. der Melanippa, Hyg. f. 186.

Δέσος, m. (viell. = *Δάσος*, also: Rauch), S. des Kyklopen Arges u. der Phrygia, St. B. s. *Ἀτρήνη*.

Δέσποινα, f. Herrin, 1) Bein. mehrerer Göttinnen, s. Lex. 2) T. des Poseidon u. der Demeter, deren Kult mit dem der Kallisto (Artemis) (dah. *Δεσποίναις*, Paus. 5, 15, 4 u. 10) u. des Poseidon in Arkadien herrschte, Paus. 8. 10, 10 — 42, 1, bes. 37, 1—10.

Δευάδαι, = *οἱ Σάιοι*, w. s., bei den Illyriern, nach Einigen = *Σάτυροι*, Hesych.

Δεύας *τοὺς ἀκάκους θεούς, Μάγοι*, Hesych.

Δευδόριξ, m. Sugambrer, Strab. 7, 292.

Δευκᾰλίδης, gen. ep. *αο*, voc. (Il. 13, 307) *ίδη*, dat. pl. *ησιν*, m. Deukalionssproß (nach Et. M. 109, 9 von *Δεύκαλος*, = *Δευκαλίων*, s. Lob. el. path. 1, p. 392, nach Andern sync. aus *Δευκαλιωνίδης*, vgl. Eust. Hom. 933, 57), d. i. Idomeneus, S. des Deukalion, Königs von Kreta, Il. 12, 117. 17, 608. Im plur. a) die Nachkommen des Deukalion, welche über Thessalien herrschten, dah. die Griechen überh., Ap. Rh. 4, 266 u. Hes. u. Hecat. in Schol. dazu. b) *οἱ Σάτυροι*, Hesych., vgl. *Δευάδαι*.

Δευκαλίων, *ωνος*, (*ὁ*), entw. Gleich (Ebenbild), *δευκής*=*δεικής* u. *δείκηλος* od. *δείκελος*, od. Alcuin (*δευ-δεο* u. *καλιά*) d. i. Gotteshüttner, denn er war vorzugsweise Tempelbauer, s. Ap. Rh. 3, 1086 u. Hellan. in Schol., Luc. dea Syr. 12. 13. 28, Et. M. s. *Ἀφέσιος*, Plut. adv. Colot. 31, Paus. 1, 18, 8, A., 1) S. des Prometheus, Gem. der Pyrrha, V. des Hellen u. Amphitryon, überh. Stammvater vieler der ältesten Heroen, Callim. fr. 754, Thuc. 1, 3. D. Sic. 4, 60, Strab. 8, 383 — 9. 444, b., Paus. 10, 38 1, Scymn. 589, St. B. s. *Φύσκος*, ö., Hecat. b. Ath. 2, 35, b, Plut. nobil. 11. Pyrrh. 11, A., u. Repräsentant der Urgeschichte, Luc. rhet. pr. 20, Diogen. 15, 100, A., bes. bekannt durch die nach ihm benannte große Ueberschwemmung, Plat. Tim. 22, a, Apd. 3, 8, 2. 14, 5, D. Sic. 5, 81, Paus. 1, 18, 7 — 10, 6, 2, ö., Qu. Sm. 14, 603, Luc. Tim. 3, Ephor. b. Ath. 3, 105, d, Marm Par. 6, vgl. mit Anth. XI. 19. 71. XI, 131, dah. Gegenstand von Gedichten, wie des Epicharmos, B. A. 90, 3, Abbildungen, Lucil. ep. XI, 214. Tänzen, Luc. salt. 39, u. Titel einer Komödie, Mein. 1, p. 325. 360. Zuerst erwähnt von Hes. b. Strab. 7, 322, u. in Schol. Ap. Rh. 3, 1086, ferner Her. 1, 56, Pind. Ol. 9, 66 u. Schol., Flgde. Dah. *Δευκαλίωνες*, a) Leute wie Deukalion, Luc. Tim. 4. b) Nachkommen des Deukalion, Theocr. 15, 141 u. Schol. 2) S. des Minos u. der Pasiphae, V. des Idomeneus, K. von Kreta, Il. 13, 451. Od. 19, 180. Apd. 3, 1, 2, D. Sic. 4. 60. 62. 5, 79, Clitod. b. Plut. Thes. 19, Paus. 1, 17, 6. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1086, A. 3) ein Troer, Il. 20, 478. 4) S. des Abas, Aristipp. in Schol. Ap. Rh. a. a. O. 5) S. des Hyperasios u. der Hypso aus Pella od. Pallene, Val. Fl. 1, 366. 6) S. des Herakles u. einer T. des Thespios, Hyg. f. 162. 7) f. eine Insel bei Thessalien beim Vorgebirge Pyrrha, Strab. 9, 435.

Δευκαλιώνεια, f. ein Werk über Deukalion, von Hellanikus, Ath. 10, 446, b.

Δευκαλλία *ἡ λίθος*, l. d. in Strab. 9, 437. S. *Δοκιμία*.

Δεύνυσος, = *Διόνυσος*, Anacr. 2, nach Et. M. 277, 38 hieß Dionysos als K. von Nyssa so, denn *δεῦνον* heiße indisch der König.

Δεύξιππος, = *Ζεύξιππος*, w. s., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 17.

Δευρίοπος, *ἡ*, Landschaft in Obermacedonien, Strab. 7, 326 (Liv. 39, 53. K.). Ew. **Δευρίοπες**, *ων*, Strab. 7, 327, St. B. s. *Κύδραι*. S. *Δουρίοπος*.

Δεύς, böot. u. laced. = *Ζεύς*, Choerob. Bekk. 1194, Herdn. *π. μ. λ.* 6, 16. Hesych., Ann. Ox. 4, 325, u. so Ar. Ach. 911 *ἴττω Δεύς* e cod. Rav.

Δευτέρα, f. Neue, eigtl. Nachgeborene, Frauenn., Orelli 3929. K.

Δευτέριος, m. Zwirmann, 1) Hofbeamter des Stilichon, Zosim. 5, 35. 2) Mannsn., Inscr. 9671. K.

Δεχάς, (ἡ), Danklint d. i. dankbar empfangend, s. Et. M. 253, 50, Frauenn., ep. *ἀδ*. 698 (App. 331). 2) ähnl. Willkomm d. h. Ort in Sparta, wo man die zum Tode Bestimmten empfing, Plut. Ag. 19.

Δέων, *οντος*, m. (Keßler? Keil vermuthet *Λέων*), 1) V. des Dropion, Königs der Päonier, Paus. 10, 13, 1. 2) Aetolier, Inscr. 1570, b. 3) Karier, Mion. S. VI. 479. 4) Messenier, Mion. S. IV, 207.

Δῆβα, f. 1) St. in Syrien (Kommagene), Ptol. 5. 15, 10. 2) St. in Mesopotamien am Tigris, viell. j. Eski-Mosul, Ptol. 5, 18, 9.

Δηβελτός, f. thracische Stadt, Suid. Viell. ähnl. mit:

Δήβομα ἢ *Δίβομα* (wahrsch. = *Θήβ*., also Wunderburg), St. in Macedonien (Eordäa), Ptol. 2, 13, 26. Aehnl.:

Δήβορος ἢ *Δόβηρος* (w. s.), (Wunderberg?), St. in Macedonien (Päonien), Ptol. 2, 13, 28.

Δηγία, f. St. in Assyrien (Arbelitis), Ptol. 6, 1, 5.

Δηγλάνη, f. St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 3.

Δηδάκαι ἢ *Διδάσκαι*, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 31.

Δηδάκανα, (viell. Ofterdingen?) St. der Bebryker, Ptol. 5, 1, 13.

Δῆθος, böot. = *Ζῆθος*. Choerob. Bekk. 1194, s. Ahr. Dial. 1. 175.

Δηϊάνειρα, *ης*, b. Soph. nur im Chor (Trach. 104) so, sonst stets **Δηάνειρα** (Trach. 49—874, ö.), in Apost. 1, 81 *Διϊάνειρα* (v. l. *Δηϊάν*.), (ἡ), Diethilt d. i. Volks (Manns) Bekämpferin u. Vernichterin. 1) eine Nereide, Apd. 1, 2, 7. 2) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 3) T. des Lykaon, D. Hal. 1, 11. 4) M. des jüngern Lykaon, Pherec. in D. Hal. 1. 13. 5) T. des Oeneus (od. Dionysos) u. der Althäa, Gem. des Herakles, abgebildet. Paus. 6, 19, 12, u. in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 50, diente sie oft zu Vergleichungen, Nonn. 35. 89. 43, 12. u. spöttischen Benennungen, wie der Aspasia, Plut. Per. 24. S. Soph. a. a. O., Apd. 1, 8, 1, D. Sic. 4, 34—38, ö., Strab. 8, 381 — 10, 458, Plut. qu. rom. 60, ö., Paus. 2, 23. 5. Von ihr als einer Tochter des Dionysos hieß ein Demos in Alexandria **Δηϊανειρίς** (cod. *Δηϊανείρης*), Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, 21.

Δηϊάρης, m. Hellwig, angenommener Mannsn. eines Führers von Miethstruppen, Aeschin. 2. 71.

Δηϊδάμεια, *ας*, b. Qu. Sm. 7, 249 dat. *είῃ*, (ἡ), Sigihilt, 1) T. des Bellerophontes, M. des Sarpedon. D. Sic. 5, 79, s. *Λαοδάμεια*. 2) Gemahlin des Peirithoos, Plut. Thes. 30, s. *Ἱπποδάμεια*. 3) T. des Lykomedes in Skyros, von Achilles M. des Pyrrhus, Apd. 3. 13, 8, Bion 2, 22, Qu. Sm. 7, 184 — 349, ö., Polyaen. 8. 52, A. 4) T. des Aeakides, Königs der Molosser, Schwester des Pyrrhus, Gem. des Demetrius. D. Sic. 19, 35, Plut. Pyrrh. 1—7. Demetr. 25—53. ö. 5) T. dieses Pyrrhus, Paus. 4, 35, 3.

Δηικόων, *ωντος*, m. Mordtmann (*κόων* = *κάων* d. i. *κτείνων*). 1) S. des Herakles von der Megara, Apd. 2. 4. 11. 7, 8. Dein. u. Dion. Rhod. in Schol. Pind. Nem. 3. 104. Schol. Od. 9, 268. 2) S. des Pergasus, ein Troer. Il. 5, 534.

Δηϊκράτης, *ους*. m. Wehrich d. i. im Kampfe mächtig, Mannsn., Paus. 6. 17, 7.

Δηϊλέων, *οντος*. m. ähnl. deutsch: Walfe d. i. Watolf od. Schlachtenwolf, 1) S. des Deimachus, Argonaut, Ap. Rh. 2. 958 u. Schol., Scymn. 946. An. per. pont. eux. 22. 2) ein Diener des Epeius Qu. Sm. 10, 111.

Δηΐλοχος, m. Günther d. i. mit einem Schlachtheere, 1) ein Krieger, Stat. Theb. VIII. K. 2) Geschichtschr. aus Kyzikus, Schol. Ap. Rh. 1, 96. 1 — 2, 98, ö. mit v. l. *Διίοχος*, s. *Δηίοχος*.

Δηιλύκη, f. Wulfhilde, eine Amazone, Schol. Ap. Rh. 2, 778 (vulg. *Διιλύκη*).

Δηΐμαχος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ). Hilliger, 1) S. des Eleon, V. des Autolykos, Ap. Rh. 2. 957, Plut. Lyc. 23. qu. graec. 41, Eudoc. 333, Schol. Od. 11, 286. In Schol. Il. 11, 691 heißt er wie es scheint *Λυσίμαχος*. 2) V. der Enarete, Schwiegervater des Aeolus, Apd. 1. 7, 3. 3) S. des Neleus. Apd. 1, 9, 9, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 1, 156. 4) Geschichtschr. aus Platää. Strab. 2, 68—77, ö. — 15, 690, Schol Ap. Rh. 1, 558 u. Il. 13, 218, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Δηΐμαχον*, Strab. 2, 75. — S. Müll. hist. fr. II, 440 u. ff. 5) Mannsn., Antip. ep. IX, 215. S. *Δείμαχος* u. *Δαΐμαχος*.

Δηϊνόμη, f. Hildegard, Troerin. Paus. 10, 26, 2.

Δηιόκης, *ου*, gen. ion. Her. 1, 16, ö. *εω*, u. so auch, Themist. or. 26, p. 319, acc. *ην*, b. Her. 1, 96, ö. *εα*. (ὁ), K. der Meder, Her 1, 16 — 103, ö., D. Sic. 8. 19. Polyaen. 7, 1, Plut. nobil. 4. Her. mal. 18, D. Chrys. or. 2, p. 35—64, 598, ö.

Δηϊολέων, *οντος*, m., ähnl. Bitterwolf d. i. mordax, Mannsn., Tzetz.

Δηϊονεύς, *έως*, acc. *έα*, ep. *ῆα*, m. Bösel (böse dem Feinde). 1) S. des Eurytus in Oechalia, V. des Kephalus, Strab. 10, 452 — 459, ö., Plut. Thes. 8, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648. S. *Δηίων*. 2) Großvater des Iphiklos in Phylake, Schol. Od. 11, 287. 3) ein Troer, Qu. Sm. 10, 167. 4) V. der Dia. der Gemahlin des Irion, s. Schol. u. Anm. zu Pind. P. 2, 39 u. zu Il. 1, 268. 5) V. der Asteropia, Schol. Il. 2. 520.

Δηϊονίδης, *ᾱο*, m. Deioneussproß d. i. a) Kephalos, Callim. Dian. 209. b) Miletus, Ov. met. 9, 442.

Δηϊόπεια, f. eine lydische Nymphe im Gefolge der Juno, Virg. Aen. 1, 72. (Bei Virg. Georg. 4, 243 eine der 14 Nymphen der Juno, K.) Aehnl.:

Δηϊόπη, f. Hadulone d. i. kriegsfeurigen Blicks, T., nach Anderen M. des Triptolemus, Paus. 1, 14, 1, Schol. Soph. O. C. 1108, Arist. mirab. 131 od. 143. 291.

Δηϊοπίτης, *ου*, m. Hildebrand d. i. kriegerisch feurigen Blicks. 1) S. des Priamus. Il. 11. 420, Apd. 3, 12. 5, Suid. 2) ein anderer Troer, Qu. Sm. 13, 212.

Δήιος, m. Feind, Mannsn., Suid.

Δηιόταρος, *ου*, (ὁ), 1) einer der galatischen Tetrarchen, Strab. 12, 547—568, ö., Plut. Crass. 17, ö. Cat. min. 12, ö. mul. virt. 21. Stoic. rep. 32, App. Mithr. 75. 114. b. civ. 2, 71, D. Cass. 41, 63 — 49, 32. 2) S. des Castor. Dynast von Paphlagonien, Strab. 12, 562. Plut. Ant. 63; von Plut. u. D. Cass. auch *Φιλάδελφος* genannt, w. s.

Δηιοφόντης, m. Hauthal d. i. (den Feind) niederhauend, ein Troer, Qu. Sm. 8. 317.

Δηίοχος, m. ähnl. Haubold d. i. im Hauen kühn (u. ausgezeichnet), 1) ein Grieche, Il. 15, 341. 2) ein Troer, Qu. Sm. 1, 529. 3) aus Prokonnesos. Geschichtschr., D. Hal. Thuc. 5; ein Kyzikener, St. B. s. *Δάμψακος*, wahrsch. derselbe; u. viell. auch derselbe mit *Δηΐλοχος*, w. s., Schol. Ap. Rh. 1. 139. S. Schneider in Zeitschrift f. Alterth. 1843, S. 915.

Δηϊπύλη, f., in Schol. Il. 14, 120 *Διιπύλη* geschr., Walburg, eigtl. Schlachtenthor u. -Thurm, T. des Adrastus, Gem. des Tydeus. Apd. 1. 8. 5. 3. 6, 1, ö.,

D. Sic. 4, 65, Mnas. in Schol. Eur. Phoen. 410. (Bei Serv. zu Virg. Aen. 1, 101 u. Hyg. f. 69 heißt sie Deiphile). Fem. zu:

Δηΐπυλος, ου, m. ähnl. Gustaf d. i. Kriegsstab, eigtl. Kämpferthor od. -Thurm, 1) S. des Jason u. der Hypsipyle, Hyg. f. 15. 2) S. des Tlepolemos, Gefährte des Sthenelos, Il. 5, 325, Arist. ep. 5, 40 (Anth. app. 9, 25).

Δηΐπυρος, m. Hildebrand d. i. Kriegsflamme, 1) ein Grieche vor Troja, Il. 9, 83 — 13, 576, ö., Et. M. 175, Suid. = *Πυραίχμης*, Schol. Il. 13, 92. 2) angenommener Name eines Führers von Miethstruppen, Aeschin. 2, 71.

Δηΐφιλος, m. Ildefons, S. des Polymnestor u. der Iliona, Hyg. f. 109. K.

Δηιφόβη, f. kumanische Sibylle, Schol. Plat. Phaedr 244. b; vgl. Virg. Aen. 6, 36. Fem. zu:

Δηΐφοβος, ου, ep. οιο, voc. *Δηΐφοβ'* (Il. 22, 233), m. Schrecker, 1) S. des Hippolyt, K. der Arkadier, Apd. 2, 6, 3, D. Sic. 4, 31, Schol. Il. 5, 392. 2) S. des Priamus, erst Schwager, nach späterer Sage (Eur. Troa. 960, Qu. Sm. 10, 346, St. B. s. *Αἶγος*) sodann Gemahl der Helena, Il. 9, 83 — 24, 251, ö. Od. 4, 276, ö., Qu. Sm. 6, 318 — 13, 355, ö., Apd. 3, 12, 5, Christod. ecphr. (II, 1). Zu Olympia stand sein Standbild, Paus. 5, 22, 2.

Δηΐφονος, ου, (ὁ), Mordtmann, Apolloniat, Her. 9, 92. 95. Aehnl.:

Δηιφόντης, ου, m. S. des Antimachus, K. von Argolis, Apd. 2, 8, 5. Ephor. b. Strab. 8, 389, Paus. 2, 19, 1 — 7, 4, 2, ö., Polyaen. 2, 12, Scymn. 534, Nic. Damasc. fr. 38, D. Sic. exc. c. 4 (ed. Müll. II, p. VIII).

Δηιώ, f. *ὄνομα κύριον*, Suid., s. *Δηώ*.

Δηΐων, ονος, m. Böse d. i. böse für den Feind, 1) S. des Herakles, Dein. in Schol. Pind. N. 3, 104, s. *Δηικόων*. 2) S. des Aeolus, V. des Cephalus u. Phylakus, Apd. 1, 7, 3. 9, 4, Paus. 1, 37, 6. 10, 29, 6, Pherec. in Schol. Od. 19, 432. Aristod. in Suid. u. Phot. Lex. s. *Τευμησία*, St. B. s. *Φυλάκη*. S. *Δηιονεύς*. b. Apost. 19, 42 heißt *Κέφαλος ὁ Δηΐονος*. 3) S. des Eurytus u. der Antiope, Aristocr. (Hes.) in Schol. Soph. Trach. 266. S. *Μολίων*.

Δηιώνη, f. Hauland, T. der *Δηώ* (w. s.), od. Demeter, d. i. Persephone, Callim. fr. Spanh. p. 317, 2.

Δηλᾶς, m. Phrygier, welcher das Erzgießen erfand, Theophr. b. Plin. 7, 57.

Δήλια, (τά), theils ein jährl. Fest in Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta, Thuc 1, 104, Xen. mem. 4, 8, 2, theils fünfjährig, Suid., vgl. Plat. Phaed. 58. Sprichw. war: *Ταὐτά σοι καὶ Πύθια καὶ Δήλια*, ähnl.: es soll für dich Ostern u. Pfingsten an einem Tage fallen, d. h. aus mit dir sein, Menand. b. Zenob. 6, 15, Diogen. 8, 35, Suid.

Δηλία, f. Offenburg, 1) St. in Karien, Ew. *Δηλιεύς*, St. B. 2) die Einwohnerin von Delos u. s. w., s. *Δήλιος*.

Δηλιάδης, m. Leuckart, 1) S. des Glaukus, Br. des Bellerophontes, Apd. 2, 3, 1. 2) Athener aus Phaleron, Inscr. n. 19 in Meier ind. schol. 1851. 3) ein Toreute u. Bildgießer, Plin. 34, 25 (8, 19). K.

Δηλιακός, ή, όν, delisch, a) *τὸ πλοῖον*, das heilige Schiff, welches jährlich von Athen nach Delos geschickt wurde, Plut. an seni sit ger. resp. 6, vgl. mit Plat. Phaed. 58, a u. Schol., Paus. 1, 29, 9. b) *βωμός*, der Altar in Delos, welchen man zu umlaufen u. zu schlagen pflegte, Hesych., vgl. mit Schol. Callim. Del. 321. c) *χορὸς τῶν γυναικῶν*, Thuc. 3, 104, vgl. mit Luc. salt. 76, A. d) ὁ Δ. (*λόγος*), α) Rede des Hyperides, Plut. X oratt. Hyper. 25, Harp. s. *ἀποικία*. *Ἀρτεμίσιον*. *σύνταξις*, Hermog. 3, p. 219 Walz, A. S. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 285 — 287. β) angebl. Rede des Aeschines, Apoll. v. Aesch. 16, Phil. v. soph. 1, 19, Phot. bibl. p. 20, a, A. S. Saupp. or. fr. II, p. 309. γ) angebl. Rede des Dinarch, D. Hal. Din. 11. — Außerdem: *ἔμπορος*, Plut. Syll. 22.

Δηλιάς, άδος, fem. zu *Δήλιος*, dah. 1) Adj. zu *νύμφη*, *κοῦραι*, h. Apoll. 157, Eur. Hec. 462, Call. Del. 256. 323, *κιθάρη*, Agath. ep. v, 292, *λίμνα*, Eur. Ion. 167, wo Leto den Apollo geboren haben sollte, vgl. Theogn. 5, auch zum neutr.: *γυάλοις*, Eur. I. T. 1235. 2) Subst. a) *Δηλιάδες*, sc. *κοῦραι* od. *νύμφαι*, Eur. Herc. fur. 687, Call. Del. 296. überh. die Einwohnerinnen von Delos, St. B. b) ein Gedicht auf Delos, Arist. poet. 2. c) eine Schrift von Semos, Ath. 3, 109, f. 4, 173, e, s. Müll. hist. fr. IV, 492 u. ff. d) Beiname der Demeter, Suid. e) Schiffsname, Att. Seew. II, 29, ö., Suid. f) Eigenname, Suid.

Δηλιασταί, οἱ, die Abgeordneten der Athener zum Fest nach Delos, Ath. 6, 234, e, Lycurg. b. Harp. s. v., Suid., Hesych.

Δήλιον, τό, Tempel des delischen Apollo, s. *Δῆλος*, dah. 1) Städtchen auf der Küste Böotiens, mit einem Tempel des Apollo, wie der zu Delos (Strab. 9, 403, Paus. 9, 20, 1, ö.), j. Delis, Her. 6, 118, Thuc. 4, 76 — 102, ö., Xen. mem. 3, 5, 4, Plat. apol. 28, e, ö., And. 4, 13, Flgde, als Heimath des Apollo bezeichnet D. L. 6, 2, n. 1. Ew. **οἱ Δήλιοι**, D. Sic. 12, 70, Paus. 10, 28, 6, nach St. B. auch **Δηλιεύς**. 2) Ort der Lakonen an der Ostküste südlich von Epidaurus, j. Agiolindi, Strab. 8, 368, s. *Ἐπιδήλιον*. 3) Tempel u. ein Theil der Vorstadt von Naxos, Arist. b. Plut. mul. virt. 17, Parthen. 9.

Δήλιος, ου, m. Lichtenstein, aus Ephesus, Freund des Plato, Plut. adv. Colot. 32.

Δηλίτης, ὁ, verst. *χορός*, die nach Delos ziehende Festgesandtschaft, St. B. s. *Δῆλος*.

Δηλόδοτος, m. (viell. *Δηλιόδοτος*, Deliergabe, = *Ἀπολλόδοτος*), ein Keier (aus Keos). Ephem. archaeol. 1105. K.

Δῆλον, n. nach Hesych. *τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν*, doch s. *Δήλιον*.

Δηλόπτιχος, m., ähnl. Lichthard, Mannsn., Inscr.

Δῆλος, ου, (so *περὶ τῆς Δήλου θυσίας*, über das Opfer in Delos, Rede des Dinarch, D. Hal. Din. 11) ep. (Call. h. 4. 8 u. Apoll. ep. VII, 642) auch οιο. dat. *Δήλῳ*, in Delos, Plut. sol. an. 35, voc. *Δῆλε*, Call. h. 4, 260, doch auch *Δῆλος*, Hom. h. Apoll. 61, (ἡ), Lichtenstein (s. Arist. b. Plin. 4, 12, Phil. incorr. mund. 23, St. B., Et. M., Eust. zu D. Per. 525), 1) eine der cycladischen Inseln nebst Stadt darauf (s. Ptol. 3, 15, 28), u. dem berühmten Tempel der Leto u. des Apollo, welche der Sage nach (s. Her. 6, 98, Anth. VII, 4. Luc. d. mar. 10. salt. 38, Aristid. or. 7. p. 77 u. ff., A.) früher auf dem Meere unstät herumtrieb, aber dadurch, daß Leto hier eine Zuflucht fand u. den Apollo und die Artemis gebar, zur heiligen (*ἱερά*) wurde, Ar. Thesm. 316, Dion. Call. Hellen. 140, Plut. def. or. 5, ö., Eust. zu D. Per. 525. A. Sie hieß früher Kynthos, Asteria, Pelasgia, Chlamydia, Ortygia u. Anarbe, St. B., Et. M., Ath. 9. 392, d, Phil. incorr. mund. 23, j. Dili. S. Od. 9, 162,

h. Apoll. 16, Her. 1, 64 — 9, 96, ö., Thuc. 1, 8 — 8, 108, Flgde. Sprichw. von sorglosen Leuten war: *Ἄιδεις ὥσπερ εἰς Δῆλον πλέων*, entweder wie Zenob. 2, 37 meint, wegen der leichten Schifffahrt dahin, od. wie Neuere annehmen, mit Bezug auf den Festzug dahin, Apost. 1, 35, Diogen. 1, 22, Suid., A. Die Einw. hießen **Δήλιος, Δήλιοι,** (*οἱ*), dat. ion. (Her. 6, 97 — 118, ö.) u. ep. (Scymn. 827) *οισι*, s. Her. 4, 33 — 6, 97. Ar. Thesm. 333, Thuc. 5, 1—8, 108, ö., Flgde; fem. **Δηλία,** St. B, u. so wohl auch Ath. 9, 373, a (*εἴρηκεν Ἀντιφάνης ἐν Δηλίᾳ*), wo es freilich auch Eigenn. sein kann, dat. plur. *ταῖσι Δηλίαισι*, Ar. Thesm. 334, d. h. den auf Delos verehrten Göttinnen, Artemis, Demeter, Aphrodite. Die Ew. wurden wegen ihrer großen Behülflichkeit bei der Zubereitung des Opferschmauses verspottet, u. daher *Ἐλεοδύται, παράσιτοι τοῦ θεοῦ* od. *χαρυκοποιοί* genannt, Polycr., Crit. u. Achae. b. Ath. 4, 173, b—d. Adj. ist **Δήλιος,** *ία, ιον*, dah. *Δήλιος λόγος*, Ael. v. h. 5, 4, *χοιράς*, d. i. der Berg Kynthos, Aesch. Eum. 9, *ἁλιεύς*, D. L. 8, 1, n. 4, u. *ἀνήρ*, Isocr. 17, 42, u. sprichw. *Δήλιος κολυμβητής*, von guten Schwimmern u. Tauchern, D. L. 2, 5, n. 7. 9, 1, n. 7, Suid., vgl. Arist. b. Ath. 7, 296, c. Insbes. aber hieß *Ἀπόλλων: ὁ Δήλιος*, Callim. 4, 269, Dionys. fr. 1 (*Λάτους γόνε Δήλιε*), Thuc. 3, 104, Ath. 10, 424, f, D. L. 2, 5, n. 22, Et. M., Inscr. 158, A., der nun auch bloß durch (ὁ) *Δήλιος* bezeichnet wird, Callim. h. 2, 4, Anth. XII, 27, Plan. 317. S. *Δηλιακός, Δηλίτης, Δήλια, Δηλιάς, Δᾶλος* u. *Δάλιος*.

Δημάγητος, m. Lippert, ahd. Liutperaht d. i. im Volke glänzend od. bewundert, 1) S. des Diagoras, Olympionike aus Rhodus, mit einer Statue zu Olympia, Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1. 2) Geschichtschreiber, Schol. Ap. Rh. 1, 224, St. B. s. *Ἀκτή*. 3) **Δημάγετος,** Leukadier, Mion. S. III, 469. S. *Δαμάγητος*.

Δήμαγνος, m. ähnl. Luitfrid, Mannsn., Inscr. Gruteri p. 807. K.

Δημαγόρας, *ου*, m. Mebold d. i. in der Volksversammlung waltend, 1) Geschichtschr. aus Samos, D. Hal. 1, 72, Schol. Eur. Phoen. 7, Suid. s. *Ἀλκυονίδες*, Apost. 2, 20, B. A. 377, A. S. Müll. hist. fr. IV, 378. 2) Smyrnäer, Mion. S. VI, 305. 3) Mannsn., Anth. VII, 5. S. *Δαμαγόρας*.

Δημάδης, aus *Δημέας*, dah. *ᾱ* (s. Prisc. 2, 7, 37, Et. M.), gen. *ου, ῃ, ην* (b. Plut. x oratt. Lyc. 33 *Δημάδη*), (ὁ), Dörfling od. Volkmann Athener, a) S. des Demeas (in Demad. fr. ed. Bait. Saupp. 7 steht des Demades), attischer Redner u. Päanier, Din. 1, 7 — 104. 2, 15, Dem. 18, 285. 25, 47, Arist. rhet. 2, 24, Att. Seew. XI, b, 49, A., vgl. Lhardy de Demade, nach Suid. u. Schol. Hes. th. 913 auch Schriftst., doch s. Saupp. Bait. or. fr. II. p. 312 u. Müll. hist. fr. IV, 377. Adj. davon *τὰ* **Δημάδεια,** Demetr. eloc. 282. b) *Δημάδης*, angenommener Sohn des Vorigen u. V. des Demeas, Suid., doch verwechselt mit Demeas. Dasselbe gilt c) in Demad. fr. 7 vom Vater des Demades, s. oben. Aehnl.:

Δήμαδος, m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. S. IV, 214.

Δημαινέτη, (*ἡ*), Frauenn., 1) Athenerin, Heliod. 1, 9. 27. 2) Andere: Hippocr. — Luc. Philops. 27. — Diosc. 34 (VII, 434). Fem. zu:

Δημαίνετος, m. Dietmar, 1) Athener, a) S. des Buzyges, Staatsmann u. Feldherr, Xen. Hell. 5, 1, 10, Aeschin. 2, 78, Harp., Suid., *οἱ περὶ Δημαίνετον*, Xen. Hell. 5, 1, 20. b) Anderer: Meier ind. schol. 1851, n. 20. 2) Syracusaner, Plut. Timol. 37. 3) Thessalier (Parrhasier), Olympionike, Agriop. b. Plin. 7, 22, 34. S. *Δάμαρχος*. 4) Ptolemäer, Ios. 13, 12, 3. 5) Architect, Paus. 6, 21, 4. 6) Bein. des Asklepios, Paus. 6, 21, 4. S. *Δαμαίνετος*.

Δημακίδιον, m. dim. von *Δῆμος*, Titel, Ar. Equ. 823.

Δημάνθης, *ους*, m. Lübbrecht d. i. im Volke glänzend (blühend), Marathonier, Att. Seew. X, e, 86.

Δημάρατος, *ου*, (ὁ), ion. (Her.) **Δημάρητος,** dor. *Δαμάρετος*, Willkomm d. i. (dem Volke) erfleht od. erwünscht (s. Her. 6, 63 u. ff.), 1) S. des Ariston, König in Sparta, welcher vertrieben nach Persien ging, Her. 5, 75 — 8, 65, ö., Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 2, 1, 3, D. Sic. 11, 6, Plut. Lyc. 29. Them. 29. mul. virt. 4, ö., Polyaen. 2, 20, ö., Paus. 3, 4, 4 — 7, 7, D. L. 1, 3, n. 4, Ath. 1, 29, f., Suid., A., s. *Δαμάρατος*. 2) Athener, a) Archon, Thuc. 6, 105. b) *Πλωθειεύς*, Isae. 5, 33. 12, 6, D. Hal. Isae. 17. c) Kephisier, Ross Dem. Att. 5 d) Gesandter an Antiochus, Pol. 28, 16. 17. e) ein Anderer, Lys. b. Harp. s. *Χύτροι*. 3) Korinthier, a) V. des Lucumo (od. nach Pol. 6, 2 des Lucius) d. i. des Tarquinius Priscus, D. Hal. 3, 46 u. ff., Strab. 5, 219. 8, 378, Plut. Rom. 16. Popl. 14. b) ein Freund Philipps u. Alexanders (*ἑταῖρος*), Dem. 18, 295, — Plut. Ages. 15. Alex. 9—56. adul. et am. 30. Alex. fort. 1, 7, ö., D. Sic. 17, 76, Arr. An. 1, 15, 6. 4) Rhodier, Plut. Phoc. 18, Ael. v. h. 1, 25. 5) Philosophen u. Schriftsteller, a) Erbe des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Zuhörer des Timäus, Arist. phys. 178. — Enkel des Aristoteles, S. Emp. math. 1, 258. — Geschichtschr., Apd. 1, 9, 19, Plut. Ant. 2. parall. 16. fluv. 9, 3. 5, Schol. Ap. Rh. 1, 45. 1290, Clem. Alex. protr. c. 3, A.

Δημαρέτη, f. Landtrut, 1) T. des Theron, Frau des Gelon in Syracus, D. Sic. 14, 63, Timae. in Schol. Pind. Ol. 2, 29. Von ihr hieß eine Münze **Δημαρέτιον,** Hesych., od. **Δημαρέτειον,** Schol. Pind. Ol. 2, inscr. S. *Δαμαρέτη*. 2) Athenerin, Inscr. 631. 3) Dichterin, Ath. 15, 685, b. 4) Frauenn., Anth. VII, 167.

Δημάρετος, (ὁ), Dietwin d. i. dem Volke befreundet, 1) Athener, Dem. 38, 10—14. 2) Korinthier u. Genosse des Timoleon, Plut. Tim. 21. 27, *οἱ περὶ Δημάρετον*, ebend. 24. 3) Leukadier, Mion. S. III, 468. S. *Δαμάρετος*.

Δημάριον, *ου*, f. dim. von *Δημώ*, w. f., Anth. XII, 173.

Δημαρίστη, f. ähnl. Landtrut, M. des Timoleon, Korinthierin, Plut. Tim. 3.

Δημάρμενος, m. Luitfrid, Spartaner, a) V. des Chilon, Her. 6, 65. b) V. des Prinetades, wahrsch. S. des Chilon, Her. 5, 41.

Δημαροῦς, *οῦντος*, (ὁ), S. des Uranos, V. des Melcathrus bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 1, 16. 22.

Δημάρχη, f. Frauenn., Inscr. 3101. Fem. zu:

Δήμαρχος, m. Theobald od. Schulze (in Athen Vorsteher eines Demos, s. Harp. s. v., Poll. 8, 108. Schol. Ar. Nub. 37, A.), 1) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) Syracusaner, Thuc. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 29. — D. Sic. 13, 96. 3) Athener, *Παιανιεύς*, Inscr. 745. *Κήττιος*, Ross Inscr. 3. 4) Böotier, Inscr. 1570. 5) Milesier, Mion. S. VI, 264. 6) Monatsn. in Cypern (23. April — 23. Mai), eigtl. u. richtiger *Δημαρχέ-*

ξούσιος, mit Bezug auf die kaiserliche tribun. potest., Hemerol. Flor.

Δημᾶς, ᾶ, m. = Δημέας, (B. A. 714). 1) Megarer, Inscr. 1085. 2) Gefährte des Apostel Paulus, N. T. Coloss. 4, 14. Philem. 24. Tim. 2, 4, 10. 3) Anderer, Nicarch. 16 (XI, 110).

Δημέας, *ου*, m. Volkmann od. Dörffer, 1) Athener, a) V. eines Philokrates, Thuc. 5, 116. b) Kollyter, Kleidermacher, Xen. mem. 2, 7, 6. c) S. des Laches, Eteobutade, Alex. b. Ath. 6, 244, e. d) V. des Demades, Plut. X oratt. Lycurg. 33, Suid. s. *Δημάδης*, s. *Δημάδης*. e) S. des Demades, Redner, D. Sic. 18, 48, Plut. Phoc. 30, Ath. 13, 591, f., Luc. Tim. 49, Suid. s. *Δημάδης*, w. s. Hyperides hielt zwei Reden gegen ihn, Philem. lex. techn. p. 191, Harp. s. *κυρία ἐκκλησία*. *θυιπνοφόρος*. *Λουσιεύς*, Poll. 10, 15. s. Bait. Saupp. or. fr II, 289 u. ff. f) *Σουνιεύς*, Dem. 21, 121. g) *Εὐωνυμεύς*, Inscr. 200. h) Halier, Ross Dem. Att. 41. i) auf Münzen, Mion. II. 119. S. III, 543. — u. Inscr. n. 32 in Meier ind. schol. 1851. 2) Mantineer, Fechtmeister, Ephor. b. Ath. 4, 154, d. 3) V. des Zenon aus Citium in Cypern, D. L. 7, 1, 1. 1. d.

Δημήνσιοι ἢ *Δειμήνσιοι*, Volk in Niedermösien, Ptol. 3, 10, 9.

Δημῆς, m. = *Δημέας*, Inscr. 2096.

Δημῆται, Völkerschaft in Britannien, im j. Wales, Ptol. 2, 3, 23.

Δημήτηρ, dor. *Δαμάτηρ*, w. s., nach Et. M. 218, 49 gab es auch ein **Δημήτειρα,** über *Δήμητρα* s. unten, gen. *Δήμητρος*, ep. auch *τερος* (Il. 13, 322, ö., h. Cer. 439, Nonn. 1, 108, ö., Orph. h. 18, 12, ö., orac. b. Her. 7, 141, Anth. IX, 586. XII, 225. app. 50, D. Per. 523), dat. *τρι*, ep. auch *τερι* (h. Cer. 297, ö., Nonn. 45, 101, Orph. lap. 588), acc. *τρα*, ep. auch *τερα* (h. Cer. 319, ö.), voc. *Δήμητερ* (h. Cer. 75. 321, Orph. h. 40, 2, Phil. ep. IX, 49, Eur. Suppl. 1, Ar. Thesm. 286. Ran. 384, b. Nonn. 6, 90 u. Aesch. fr. 410 *Δημῆτερ* betont, doch steht h. Cer. 54 u. Orph. h. prooem. 6 auch *Δημήτηρ*, (ἡ), 1) *Erdmutter, deutsch: Herthus (so D. Sic. 1, 12, S. Emp. dogm. 3, 189. Suid., Et. M., Tzetz. Hes. op. 32. Phil. vit. contempl. 1, A., vgl. Eur. Bacch. 275), nach Plat. Cratyl. 404, b u. einigen Neueren: gebende Mutter oder Nahrungsgebern, od. *Δήμου μήτηρ*. s. Bast. Greg. p. 752, 1) röm. Ceres, T. des Kronos u. der Gäa, Schwester des Zeus, M. der Persephone, Symbol der erzeugenden Naturkraft, dah. bes. Schutzgöttin des Ackerbaues u. damit auch der bürgerlichen Ordnung u. der Gesetze, Il. 5, 500, ö., Od. 5, 125, h. Cer. 1. ö., Hes. th. 298, ö., Flgde. Das Getreide heißt deshalb *Δημήτερος ἀκτή*, Il. 13, 322. 21, 76, Hesych., Et. M., od. *Δήμητρος καρπός*, Her. 1, 193. 4, 198, Xen. Hell. 6, 3, 6, Arist. in Schol. Aristid. p. 105. *πυρὸς Δήμητρος*, Babr. 129. u. das Mehl *Δήμητρος κόρη*, Eubul. b. Ath. 3, 108, c, ja *Δημήτηρ* steht meton. selbst für Getreide, orac. b. Her. 7, 141, für *ἄρτος*, Opp. hal. 3, 463, u. in der Form *Δήμητρα* S. Emp. dogm. 3. 18. Dah. das Sprichw. *Νεκρὸν Ἀφροδίτη, Διονύσου δίχα καὶ Δήμητρος*. Apost. 12, 2. vgl. mit Anth. VI, 257. Sie war nebst Apollo u. Zeus eine Schwurgottheit, Schol. Aeschin. 1, 114, u. sollte nach Schol. Dem. 3, 32 die Hörer mild stimmen, dah. *εὔχομαι τῇ Δήμητρι καὶ τῇ Κόρῃ*. Pseudodin. b. D. Hal. Din. 11, od. *μὰ* od. *νὴ τὴν Δήμητρα*. Ar. Equ. 698. 812. Plut. 64, Thesm. 225. Ach. 708, Dem. 3, 32. 19, 262, u. *μὰ* od. *νὴ τὸν Δία καὶ τὸν Ἀπόλλω καὶ τὴν Δήμητρα*. Dem. 52, 9, Ar. Equ. 941, vgl. mit [Dem.] 24, 151, *ἐπόμνυμι Δία Ποσειδῶνα Δήμητρα*. Es gab auch eine *Δημ. Αἰγυπτίη*, Nonn. 3, 282, nämlich die *Ἶσις*, Her. 2, 59. 122, Apd. 2, 1, 3, Leon. in Clem. Alex. str. 1. 21, u. eine *Λιβύσση*, Polem. in Schol. Aristid. Panath. p. 321. Festus p. 90, wie es denn an der Westküste des arabischen Meerbusens ein Vorgebirge *Δήμητρος σκοπιᾶς* (ἢ *σκοπιὰς*) *ἄκρα* gab, nach Reich. j. Doorv-Bai, Ptol. 4, 7, 5. So u. ähnl. heißt *Δημήτερος ἀκτή*, das getreidereiche Thasos, D. Per. 523, Et. M. 820, 41, welches auch eine Demeter auf seinen Münzen hatte, Eckhel d. n. 1, 2, p. 54, gleich wie Pyrasos *Δήμητρος τέμενος*, Il. 2, 696 genannt wird. *Τὸ Δήμητρος* dagegen ist ein Tempel der Dem., Her. 7, 200, s. *Δημήτριον*, vgl. mit ἡ *Δήμητρος*, verst. *χώρα*, Plut. fac. orb. lun. 28. 2) *Δημήτηρ νέα*, Name der Iulia Domna Faustina, Inscr. 1, 458, b.

Δήμητρα, f. spätere Form (meist im accus.) für *Δημήτηρ*, welche in der Poesie fast gar nicht, näml. nur im ep. b. Paus. 1, 37, 2 (Anth. app. 169), ebenso wenig in der alten Prosa (nur Plat. Cratyl. 404, b) vorkommt, u. auch in Arist. nur einmal (Arist. oec. 2), u. ebenso wenig in Paus. u. Strab., wohl aber öfterer in D. Sic. u. zwar 1, 13 (hier als Isis), 5, 4. 49. 68. 77. 6, 1, u. in Plut. Alc. 22. Eum. 6. Her. mal. 13. plac. phil. 1, 6, 12. fac. lun. 27. es. carn. 1, 2. Is. et Os. 40, u. im dat. *τῇ Δημήτρᾳ*, quaest. de Arat. sign. 7. Dieser Dativ kommt sonst nur noch Et. M. 442, 14 u. in Ueberschr. vor, wie der nom. nur Apd. 1. 5, 1 (der accus. steht 1, 1, 5), Iustin. Paraen. p. 38. Schol. Tzetz. 152, Et. M. 96, 30, Suid. Diogen. 5, 17, app. prov. 4. 20 steht, u. der gen. in Schol. Pind. Ol. 6, 160. In manchen anderen Stellen der Classiker schwanken die Handschr., da die Grammatiker u. Erklärer diese Form oft brauchten, s. St. B. s. *Ἐρχιά* u. *Σχερία*, Et. M. 18, 36. 263, 44. 463, 24. 625, 45. 820, 41 u. Schol. zu Il. 9, 542. 685, zu Theocr. 1, 65, zu Dem. 3. 32, zu Aeschin. 1. 114, Harp. s. *δυσάθλης*. Vgl. Lob. paral. 142.

Δημήτρειος, *ον*, 1) Adj. *ἄρτος*, Plut. plac. phil. 1, 3, 8, u. *καρπός*, Suid. = *Δήμητρος καρπός* u. ähnl., w. s. 2) Subst. *οἱ Δημήτρειοι* für *οἱ νεκροί* bei den Alten, Plut. fac. lun. 28. 3) *τὸ Δημήτρειον*, s. St. B. s. *Ἀμμωνία*, Tempel der Ceres in Rom, Strab. 8, 381. S. *Δημήτριον*.

Δημήτρια, n. pl. 1) athenisches Fest zu Ehren des Demetrius Poliorcetes an der Stelle der *Διονύσια*, Plut. Demetr. 12, Dur. b. Ath. 12, 536, a. 2) Fest der Demeter in Eleusis, Poll.

Δημητρία, f. Frauenn., Athenerin, Ar. Nub. 684. — Hyperides b. Harp. s. *ἀποστασίου δίκη*. — Inscr. 437 u. ö. — Böoterin, Inscr. 1570. Fem. zu *Δημήτριος*.

Δημητριακός, ή, όν, *καρποί*. = *Δήμητρος κ.* w. s., Geopon. 1, 12, 36. Prov. app. 4, 20, Hesych. s. *Δημήτερος ἀκτή*, Et. M. 618, 29. 625, 48, nach Et. M. 167, 24 = *τρύγη*.

Δημητριᾱνός, m. Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV. 269. vgl. S. V, 455. — ein Rhetor, Philostr.

Δημητριάς, *άδος*, (ἡ), 1) St. in Magnesia (Thessalien), an der innersten Bucht der Bai von Pagasä, von Demetrius Poliorcetes gegründet (*Δημητριὰς πόλις*), hie u. da wohl auch zu Macedonien gerechnet, D. Sic. 31. 13, dah. St. B. zwei verschiedene Städte daraus macht. S. Pol. 3, 6 — 29, 1, c, ö., D. Sic. 29, 2, Strab. 9, 428 —

443, ö., Plut. Tit. 10. Demetr. 53. Brut. 25, App. Maced. 8. Syr. 29. Mithr. 29. b. civ. 3, 63, Ptol. 3, 13, 17, D. Cass. fr. 57, 57, Dicaearch. Messen. fr. 60, Dicaearch. Ath. 2, 12. Ew. **Δημητριεύς, St. B.** s. v. u. s. *Αἴσων*, acc. plur. *τοὺς Δημητριεῖς*, Pol. 5, 99. Die Landschaft *ἡ τῶν Δημητριέων χώρα*, Pol. 5, 99. 2) St. in Assyrien unweit Arbela, St. B., b. Strab. 16, 738 *Δημητριὰς πόλις* genannt. 3) St. in Arachosien, wahrsch. von Demetrius, dem Sohne des Euthydemus, benannt, j. Hourumz: Sidani, Isid. mans. Parth. 19. 4) St. in Phönice oder Cölesyrien, auf Münzen *Δημητριεων της ιερας*, s. Ekhel d. n. II, 136—137. p. 263, b, u. Sestin. class. gen. p. 145. 5) Name für Sicyon, nach Demetr. Poliorc. benannt, D. Sic. 20, 102, Plut. Demetr. 25. 6) Name der Insel Paros, Nican. b. St. B. s. *Πάρος*. 7) eine später hinzugekommene heilige Triere der Athener, Philoch. in Lex. rhet. p. 676, app. Phot. Porson. 676, 7, Suid. s. *Πάραλοι*, Et. M. 469, 20. 699, 15, Schol. Dem. 8, 29. 8) eine Phyle in Athen, die Ol. 118, 2 zu Ehren des Dem. Pol. zu den zehn klisthenischen hinzugefügt wurde; an ihre Stelle scheint später die Attalis getreten zu sein, D. Sic. 20, 46, Plut. Demetr. 10, St. B. s. *Ἀγνοῦς*, Meier ind. schol. 1851 n. 2. 9) der dreißigste Tag (*ἕνη καὶ νέα*) des Munychion (Demetrias) zu Ehren des Demetr. Poliorc. so benannt, Plut. Demetr. 12, Polem. b. Harp. s. *ἕνη καὶ νέα*, Schol. Ar. Nub. 1134.

Δημήτριον, *τό*, Tempel der Demeter, 1) im Platäischen, Her. 9, 101. 2) in Thessalien, = Pyrasos od. *Δήμητρος τέμενος* b. Homer, s. unter *Δημήτηρ*, Scyl. 63, Strab. 9, 435, Schol. Il. 2, 696, St. B. 3) in Samothrake, Plut. Aem. Paul. 26. 4) St. in Aeolis, Ew. *Δημητριεύς*, St. B. (Tab. Peut. kennt eine St. dieses Namens in Bithynien, j. Chandak.)

Δημήτριον, f. Frauenn., s. Böckh lit. Intelligenzbl. der Allg. Litt.-Z. 1835, p. 268.

Δημήτριος, *ία, ον*, Adj., *καρπός*, Ael. n. an. 17, 16, s. *Δημήτηρ, βίος*, Aesch. Dan. (fr. 38. ed. Dind.).

Δημήτριος, *ου*, voc. *Δημήτριε* (Anth. V, 185. XI. 330, D. Sic. 19. 97), plur. *εἴκοσι Δημήτριοι*, D. L. 5. 5, n. 11 (*ὁ*). *Nertho d. i. der Nerthus (Demeter) zugehörig (s. das Wortspiel mit *Διόνυσος*, Anth. IX, 368 u. mit *Δημήτηρ*, Dur. b. Ath. 4. 253, d), 1) Athener, a) Lys. 7, 10. b) *ὁ Φαληρεύς*, auch bloß *ὁ Φαλ.* genannt (Strab. 3, 147. Plut. Arist. 27. Demetr. 9, 10. Dem. 9, Poll. 8, 102, A.), S. des Phanostratus, Archon 309 v. Chr. (D. Sic. 20, 27. D. Hal. Din. 9, D. L. 5, 5, n. 8, Ath. 12, 542, c), u. berühmter Staatsmann, der 300 Statuen erhielt (Plut. praec. reip. ger. 27), sowie bedeutender Schriftsteller, Redner u. s. w., Pol. 10, 24. ö., D. Hal. Din. 2. grav. Dem. 5. 53. D. Sic. 18. 74. 19, 68. ö., Strab. 9, 398. Ios. arch. 12, 2. 1. c. Ap. 1. 23. 2, 4. Plut. Demetr. 4. Thes. 23. Lyc. 23. Arist. 1. ö., Ael. v. h. 3. 17, ö., Paus. 1, 25. 6. D. L. 5. 5. ö., Polyaen. 7. 6. ö., A., bald *ὁ σοφός* genannt, Anth. VII. 113, bald *Λαμπιτώ* od. *Χαριτοβλέφαρος*, Diyll. b. Ath. 13, 593, f., D. L. 5. 5. n. 6. Hesych. Miles. fr. *Δ*. 17. Anachl. Schrift von ihm *περὶ ἑρμηνείας*, ed. Walz u. Spengel, s. fragm. or. ed. Baitt. Saupp. or. II. 344 u. ff. u. fr. hist. ed. Müller II. 562—568. c) Enkel desselben, Heges. b. Ath. 4, 167. d. d) Sunier, Cyniker, Luc. Tim. 27 (unter Vespasian), D. Cass. 66, 13, Themist. or. 34. c. 15. — Luc. adv. ind. 19. salt. 63. e) *ὁ Ἀλωπεκῆθεν*, Erzgießer (Ol. 90—85), Luc. Philops. 18. 20. — D. L. 5. 5, n. 11, Quint. 12. 10, Plin. 34, 8. 19 s. (Ein Bildhauer *Δημ.* Inscr. 1, 1330. 1409). f) S. des Kineas, Polyaen. 2, 32. g) Gesandter des Ptolemäus, Pol. 23, 1. h) Lustspieldichter, Ath. 3, 108, f., D. L. 5, 5, n. 11. — ein späterer (Ol. 118), Ath. 9, 405, e. S. Mein. 1, 264, fr. II, p. 876 u. ff. i) Haläer u. ein Anderer, Meier ind. schol. 1851, n. 31. 25. k) Pteleasier u. Andere, Ross Dem. Att. 5. — 58. — 185. l) V. eines Timokrates, Potamier, D. L. 10, n. 9. 2) *ὁ Λάκων*, ein Epikureer, Strab. 14, 658, D. L. 10, n. 15, S. Emp. dogm. 2, 348. 3) Böotier, Inscr. 1591. — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. — Thebaner, ebend., I, e. 4) Thessalier aus Magnesia, Zeitgenosse des Cicero, Schriftst., bes. Verfasser einer vielfach angeführten Schrift *περὶ ὁμωνύμων* od. *συνωνύμων*, bisw. bloß (D. L. 10, n. 7, A.) *ὁ Μάγνης* genannt, Plut. Dem. 15—28, ö., D. L. 1, 1, n. 11, ö., Ath. 13. 611, b, Harp. s. *Ἀκή*, ö., St. B. s. *Ἀγβάτανα*, ö., A., — zwei andere Thessalier, Inscr. 1961. 5) Kreter, Charit. erot. 3, 7. 6) aus Kition, V. des Persäus, D. L. 7, 1, n. 31, Suid. s. *Περσαῖος*. 7) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 1 u. 17. 8) Trözenier, Grammatiker u. Geschichtschr., Ath. 1, 29, a. 4, 139, c, D. L. 8, 2, n. 11, Clem. Alex. protr. c. 4. 9) Knidier, Schriftst., Schol. Ap. Rh. 1, 1165. 10) Salaminier, Schriftst., St. B. s. *Καρπασία*. 11) Sicilier, a) D. Mages, Cic. fam. 13, 36. b) Syracuser, ein Herold, Plut. Tim. 39. 12) Macedonier, a) S., nach Anderen Neffe oder Stiefsohn des Antigonus, mit dem Beinamen *ὁ Πολιορκητής*, od. *ὁ Ἀντιγόνου*, od. *ὁ Μακεδών* (Harp. s. *ἕνη καὶ νέα*), od. *ὁ τῆς διαδοχῆς τελευταῖος*, Ath. 13, 593, a, K. von Macedonien u. in Griechenland, bes. in Athen als Gott (Plut. Demetr. 10, Ath. 6, 253, c.) u. durch viele Statuen geehrt, Paus. 6, 15, 7. 16, 3. 10, 10, 2, spött. *ὁ Μῦθος* genannt, Plut. Demetr. 27. — S. Pol. 2, 41 — 9, 34, D. Sic. 18, 23—20, 111, ö., Strab. 1, 54 — 9, 346, ö., Plut. Demetr. 1—53, ö., Ael. v. h. 9, 9, ö., App. b. civ. 4, 66 u. ff., D. L. 2, 11, n. 4, ö., A., er u. seine Leute od. Leute wie er, *οἱ περὶ Δημήτριον βασιλεῖς, στρατηγοί*, D. Hal. Din. 2, Plut. Pyrrh. 7, ähnl. *οἱ περὶ τὸν Δ.*, D. Sic. 19, 80. 93, Plut. Pyrrh. 4, *οἱ ἀμφὶ Δ.*, Polyaen. 4, 7, 9. b) Demetr. II., Enkel des Vorigen, S. des Antigonus Gonatas, K. von Macedonien (240—230 v. Chr.), Pol. 1. 3—20. 5, ö., Strab. 8. 361—12. 563, ö., App. Syr. 51. Polyaen. 4, 6, 18, Ios. c. Ap. 1, 22, Porph. Tyr. fr. 3, 10 u. ö., *ὁ Αἰτωλικός* genannt, Strab. 10, 451. c) *Δ. ὁ καλός*, S. des Demetr. Poliorc. u. der Ptolemais, Herrscher von Cyrene, Porph. Tyr. fr. 4, 10. 14, Plut. Demetr. 53, D. L. 4, 6, n. 14, A. d) *Δ. Λεπτός*, ebenfalls ein Sohn des Demetr. Poliorc., Plut. Demetr. 53. e) ein Sohn Philipps III. von Macedonien, Pol. 18, 22—24, 7, ö., D. Sic. 28, 16. 29, 28, Plut. Aem. Paul. 8. Tit. 9, App. Mithr. 9. Syr. 20. Paus. 4, 29. 1—2, 9, 5, ö., Porph. Tyr. fr. 4, 11, Io. Antioch. fr. 56. f) *Δημήτριος Φείδων*, S. des Pythonax, ein Hetäre u. Schmeichler Alexanders d. Gr., Plut. Alex. 54. Arr. An. 4, 12, 5. Leute seines Gleichen: *Δημήτριοι*, Plut. adul. et am. 24. g) S. des Althämenes, Reiterbefehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 11, 8 — 5, 21, 5. h) einer von der Leibwache Alexanders d. Gr., Arr. An. 3. 27, 5. i) Amphipolitaner, Schüler des Platon, D. L. 3, n. 30, 31. k) Byzantier, a) Peripatetiker u. Geschichtschr., D. L. 5. 5, n. 11. 2, 5. n. 5. 6. Ath. 15, 680, a. A. 13) aus Pharos in Illyrien, dah. *ὁ Φάριος*, Statthalter der illyr. Königin Teuta in Korkyra, Pol. 2, 10 — 9, 19, ö., Strab. 7, 315, 8. 361, Plut. Arat. 50, App. Illyr.

7. 8, D. Cass. fr. 49, 7. 53, er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Δημ.*, Pol. 3, 19. 14) *ὁ Καλλατιανός* od. *Καλατιανός*, Geschichtschr. aus Kalatia in Mösien, D. Hal. comp. verb. 4, Strab. 1, 60, D. L. 5, 5, n. 11, Luc. macr. 10, Scymn. 117 — 879, ö., Agath. fr. 64, An. per. pont. Eux. 45. 65, St. B. s. *Ἀντικύραι*, Schol. Theocr. 1, 64. 15) Odessier, Schriftst., St. B. s. *Ὀδησσός*. 16) *ὁ Σκήψιος*, Schüler des Krates, Geschichtschr., Strab. 1, 45 — 13, 611, ö., Ath. 2, 44, e — 15, 697, c, ö., D. L. 5, 5, n. 11, Schol. Ap. Rh. 1, 230 — 3. 134, ö., Schol. Il. 11, 757 — 20, 53, ö., Apost. 1, 31. 3, 95, Et. M. p. 808, Suid., Harp. St. B., A., s. Müll. hist. fr. IV, 382, n. (wahrsch. = *ὁ Ἰλιεύς* b. Eudoc. p. 128 u. Eust. Od. 11, 534), auch bloß *ὁ Σκήψιος* genannt, Strab. 1, 46 — 13, 626, St. B. s. *Κάλυμνα*, Schol. Ap. Rh. 1, 238. Er u. seines Gleichen *οἱ περὶ τὸν Σκ.*, Strab. 13, 627. 14, 680. 17) Milesier, Ross Dem. Att. 78. 18) Ephesier, Goldschmied, N. T. act. apost. 19, 24. 38. — *ἀργυροκόπος*, R. Rochette l. à M. Schorn p. 65. — Ein Architect, der mit Päonius aus Ephesus den Tempel der Artemis daselbst vollendete, Vitruv. praef. l. VII, §. 16. — ein Anderer, der einen Tempel der Tyche herstellte, S. des Hierios, Anth. IX, 693. 19) Halikarnassier, Zenob. 6, 22. 20) Smyrnäer, Rhetor, D. L. 5, 5, n. 11. 21) Erythräer, Grammatiker, D. L. 5. 5, n. 11, Suid. s. *Τυραννίων*. Ein anderer Schriftst., D. L. 5, 5, n. 11. 22) Chalcedonier, Rhetor, D. L. 5, 5, n. 11. — Kitharöde, Böckh Staatsh. XX, tab. 9. 23) Adramyttener, Grammatiker mit dem Bein. *Ἰξίων*, D. L. 5, 5, n. 11, Hesych. Miles. fr. *Δ*, 18, Suid., Schol. Il. 6. 171, auch bloß *ὁ Ἰξίων* genannt, Schol. Il. 6, 437, ö. 24) Tarser, Verf. von Satyrstücken, D. L. 5, 5. n. 11. — Grammatiker u. Person des Gesprächs de def. orac. tit. u. 2. — viell. auch Tzetz. Lyc. 440. 25) Bithynier, a) Dichter der Anthologie, Anth. IX, 730, s. Iac. Anth. XIII, 882. — Lehrer des Panätius, Stoiker, D. L. 5, 5. n. 11. — V. eines Alexander, Tianer, Phleg. Trall. fr. 29. 26) Sagalasser, Geschichtschr., Luc. hist. 32. 27) Amisener, *ὁ Ῥαθηνοῦ*, Mathematiker, Strab. 12, 548, Tzetz. Lyc. 530. 28) Aspendier, Peripatetiker, Schüler des Apollonius von Soli, D. L. 5, 5, n. 11. — viell. derselbe, der Plut. Cat. min. 65. 69 u. plac. phil. 1, 18, 3 erwähnt wird. Er u. seines Gleichen *οἱ περὶ τὸν Δημ.*, Plut. Cat. min. 70. 29) S. des Ariarathes in Kappadocien, Pol. 33, 10. 30) Syrier, a) D. Syrus, Lehrer der Rhetorik zu Athen, Cic. Brut. 91. b) Apameer, ein Arzt, Coel. Aur. c) S. des Seleucus Philopator, K. von Syrien, mit dem Bein. *Σωτήρ* (Plut. Demetr. 13), s. Pol. 3, 5 — 33, 16, ö., Ios. 12, 10 — 13, Ath. 6, 210, d — 10, 440, b. ö., Strab. 13, 624, D. Sic. 31, 26 — 43, App. Syr. 45 — 67, Porph. Tyr. fr. 6, 17. 18, A., er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Δημήτριον*, Pol. 31, 22. d) Dem. II., mit dem Bein. *ὁ Νικάτωρ* (Ios. 13. 4, 9), od. *Νικάνωρ* od. *Σιδηρίτης* (Porph. Tyr. fr. 6. 17. 18), K. von Syrien, D. Sic. 33, 5. 34, 37, Ios. 13, 4. 3 — 9. 3, App. Syr. 67, Ath. 8, 333, b. e) *Δ. Εὔκαιρος* (s. Ios. arch. 13, 13, 4, b. Iud. 1, 4, 4), auf Münzen *Β. Δημ. Φιλομήτωρ Εὐεργέτης Καλλίνικος* (s. Froehlich p. 113), S. Antiochus des VIII. Ios. arch. 13, 13. 4. 14. 1, 3, b. Iud. 1, 4, 4 — 8. 31) S. des Euthydemos, Königs von Baktria, Strab. 11, 516. 12, 551, Pol. 11, 34. 32) Cyrenäer, Grammatiker, mit dem Bein. *ὁ Στάμνος*, D. L. 5, 5, n. 11. 33) *Γαδαρεύς*, Freigelassener des Pompejus, Ios. 14, 4, 4, Plut. Pomp. 2. 40. Cat. min. 13, D. Cass. 39, 138. 34) Jude, Talabarcha in Alexandrien, Ios. 20, 7, 3. — ein Christ, N. T. 3. Io. v. 12. 35) Aegyptier, a) Philosoph, Charit. erot. 8, 3. b) Alexandriner, α) Sophist, Verfasser einer Rhetorik, D. L. 5, 5, n. 11. β) Cyniker, Schüler des Theombrotus, D. L. 6, 6, n. 5. — Anderer, mit dem Bein. Chytras, Amm. Marcell. 19, 12. γ) Freund des Ptolemäus Philometor, Pol. 30, 9. 34) in Rom: ein Freigelassener Caesars, D. Cass. 48, 40. — ein Anderer, Cic. ad Att. 4, 11. — D. Bellienus, Cic. fam. 13, 15. 16, 22, ö. — Diener des Cassius, Plut. Brut. 45. — *ὁ Ἀντικοττύρας* (?) *Δημ.*, Ath. 15, 673, e. — ein Schauspieler u. Dichter, Schol. Hor. Sat. 1, 10, 18. 79. — (einen tragischen Schauspieler führt auch Hesych. auf.) 36) Andere: S. eines Moschos, Arg. zu Orph. lap. — Anderer: Anth. V, 185 — XI, 101. 109. app. 234. Simm. ep. 217. — Plut. fr. de anim. 11. — ein Befehlshaber, Arr. e. Alan. 1. — ein Philosoph, Anth. XI, 124. — ein Schulmeister, Anth. XII, 34. — ein Grammatiker, *ὁ πυκτής*, Et. M. — ein Anderer, *ὁ Χλωρός*, Schol. Ther. 377. 585 (Plut. comment. in Nic. ther. 2), S. Emp. math. 1, 84. — *ὁ γονύπεσος*, Schol. Il. 8. 232, ö. — ein Freund des Dionys von Halikarnaß, D. Hal. de histor. 3. — Freigelassener des Lykon, D. L. 5, 4, n. 9. — ein Maler, *ὁ τοπογράφος*, D. Sic. 31, 27, *ὁ Γραφικός*, D. L. 5, 5, n. 11. — ein Epiker, D. L. 5, 5, n. 11. — ein Philosoph, *ὁ Πλατωνικός*, Luc. cal. 16. — Oft auf Münzen. Vgl. noch Fabr. bibl. gr. XI, 405. S. *Δαμάτριος*.

Δημητρίου σκοπιαί, Ort am arabischen Meerbusen, Strab. 16, 771. S. *Δημήτηρ*.

Δημῆτρις, m. = *Δημήτριος*, Mannsn., Inscr. 187. 284.

Δημητριών, *ῶνος*, *ὁ*, nannten die Athener den Monat Munychion zu Ehren des Demetrius Poliorcetes u. erklärten den ganzen Monat für eine *ἱερομηνία οἷον ὅλον ἑορτήν*, Plut. Demetr. 12, Philoch. in Schol. Pind. N. 3, 4.

Δημήτρουλοι, Gesänge auf die Demeter, Ath. 14, 618, e.

Δημιάδας, = *Δαμιάδας*, m. Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, b, s. p. 55.

Δημίαι πύλαι, Gemeinthor, nach Einigen = *αἱ Κεραμεικαὶ πύλαι*, weil dort die öffentlichen Dirnen standen, nach Hesych. viell. = *Διομεῖς πύλαι*, Hesych., Alciphr. 3, 3, 51.

Δημίδιον, m. dem. von *Δῆμος*, Tittel, Mannsn., Ar. Equ. 726. 1199.

Δημιουργός, m. 1) a) Schöpfer, Orph. b. Procl. in Tim. 5, p. 308, 323. b) Dietmaier, obrigkeitliche Person, nach Hesych. besonders bei den Doriern, Thuc. 5, 47, Pol. 24. 5. Hesych., Eust. Od. 17, 1825, Inscr. 4, s. Lex. c) Handwerker, die dritte Klasse der Athener, Plut. Thes. 25, Arist. in Schol. Plat. p. 465 ed B., Poll. 8, 111, A. s. Lex. d) als fem. Hochzeitern, Kuchenmeisterin, s. Suid., Et. M., Hesych., dah. Titel einer Komödie des Menander, Suid. 2) Eigenname, Handwerk, ein Dichter der Anthologie, Anth. 7, 52, tit., s. Iacobs Anth. 13. p. 882.

Δῆμις, = *Δᾶμις*, Et. M. 247, 33.

Δημιφῶν, = *Δημοφῶν*, Herrscher von Eläussa im Chersones, Phylarch. in Hygin. poet. astr. II, 40.

Δημογένης, *ους*, m. Detleff, athen. Archon Ol. 115, 4, D. Hal. Din. 9, D. Sic. 19, 2. Aehnl.:

Δημόγνητος, m. Geschichtschr. von Knidos, Herdn. *π. μον. λέξ.* p. 11, 28.

Δημοδάμᾱς, *αντος*, m. Volkhard, Geschichtschr. a) aus Halikarnaß od. Milet, Ath. 15, 682, e.

b) aus Milet, St. B. s. Ἄντισσα, Solin. Polyh. c. 49.

Δημοδίκη, f. ähnl. Theoderada, 1) T. des Tegeaten Kerimachus, Demarat. in Plut. parall. min. 16. 2) Schwester des Paktolus in Lydien, Plut. fluv. 7, 2. 3) Gattin des Korybas, M. des Skamander, Plut. fluv. 13, 1. 4) Frauenn., Callim. 22 (VI, 147). Fem. zu:

Δημόδικος, m. Liutward. 1) S. des Pheneaten Demostratus, Plut. parall. min. 16. 2) der Lerier, Dichter, D. L. 1, 5, n. 3. S. Δημόδοκος.

Δημοδόκη, f. T. des Agenor, Hes. in Schol. Il. 14, 200. Fem. zu:

Δημόδοκος, ου, (ὁ), Lambrecht d. i. im Lande (Volke) glänzend oder gern aufgenommen u. geehrt (λαοῖσι τετιμένος, Od. 8, 472. 13, 28), 1) blinder phäakischer Sänger auf Scheria, Od. 8, 44 — 254, Paus. 1, 8, 3. 3, 18, 11, Luc. de dom. 8, nach Aristid. or. 45, p. 38 ein Citharöd, nach Plut. mus. 3 ein alter corcyräischer Musikus, Verfasser einer Herakleia, Plut. fluv. 18, 4. 2) ein Arzt aus Kroton, D. Chrys. or. 77, p. 653, s. Δημοκήδης. 3) ein späterer Dichter von Leros aus Milet. Arist. eth. Nicom. 7, 9, Anth. XI, 235, ö., fr. ed. Bergk. S. Δημόδικος. 4) Athener, a) Thuc. 4, 75. b) V. des Paralos, Br. des Theages, ein Landmann, Plat. apol. 33, e, Person im Theages; Titel eines unächten Dialogs Platos, s. D. Hal. ars rhet. 11, 6, Ael. v. h. 8, 1. c) Schiffsbaumeister in Athen, Att. Seew. XVI. c, 153. 5) ein Achäer, οἱ περὶ Δημόδοκον, Pol. 4, 95. 6) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 10, 413.

Δημοκήδης, ους, ion. (auch Suid.) εος, acc. εα, bei Iambl. u. Suid. ην, (ὁ), Liutward. 1) krotoniatischer Arzt auf Aegina, Her. 3, 125 — 137, Ael. v. h. 8, 17, D. Cass. 38, 18, Suid. Nach Iambl. v. Pyth. §. 257, 261 Pythagoreer. 2) Spartaner, Inscr. 1462. 3) Athener, Λαμπτρεύς, Ross Dem. Att. 117.

Δημόκλεια, f. Frauenn., Ephem. archaeol. 1656. K. — Athenerin (aus Kedä), Ross Dem. Att. 5. S. Δαμόκλεια. Fem. zu Δημοκλῆς.

Δημοκλείδης, ου, m. Dittmarsen, 1) Athener, a) Archon Ol. 116, 1, D. Hal. Din. 9, D. Sic. 19, 17. b) Redner, D. Hal. Din. 11, οἱ περὶ Δημοκλείδην, wohl = Δημοκλῆς, Timae. in Suid. s. ὦ τὸ ἱερὸν πῦρ etc. — Von ihm hießen ausländische Wollüstlinge **Δημοκλεῖδαι**, wie **Τίμαρχοι**, Hesych., Suid., s. Bergk com. Att. p. 184, Mein. IV, p. 599, fr. 1. 2) Geschichtschr., Ath. 4, 174, f.

Δημόκλειτος, m. Mannsn., Pol. 10, 45. Aehnl.:

Δημοκλῆς, έους, ep. (Anth. app. 355) έος, voc. b. Theogn. 923 Δημόκλεις (vom nom. -έης), (ὁ). Dittmar, 1) Athener, a) Archon Ol. 425, 3, Paus. 10, 23, 14, s. Δημοκλείδης. b) ὁ Φρεάρριος, Isae. 5, 5, 9. c) Kydantide, Inscr. 115. d) Ἀφιδναῖος, Att. Seew. XVII, b, 22. e) Μελιτεύς, ebend. XIV, a, 79. f) Τιθράσιος, ebend. XIII, a, 42. g) ἐκ Κηδῶν, Ross Dem. Att. 5. h) einer, gegen den Androtion auftrat, Dem. 25, 47. i) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede gehalten haben soll, Antiattic. in B. A. 113, 7. k) ein schöner Knabe in Athen, Plut. Demetr. 24. l) ein Anderer, Inscr. 830. 2) ὁ Φυγελεύς (Φιγαλεύς), Geschichtschr., D. Hal. de Thuc. 5, Strab. 1, 58. 3) Syracusaner, Gesandter u. Schmeichler des Dionysios, Timae. in Ath. 6, 250, a, Polyaen. 5, 46. (In Cic. Tusc. 5, 21 heißt er Damocles). 4) zwei Thebaner, Inscr. 1564. 5) Ephesier, Mion. III, 86. 6) Andere in Anth. u. Theogn., s. eben. Vgl. Δαμοκλῆς. Aehnl.:

Δήμοκλος, m. Mannsn., Con. narr. 33.

Δημόκοπος, m. Schleicher, eigtl. Volksgunsthascher, Architect in Syracus mit dem Bein. Μύριλλα, Sophron. u. Eudaem. b. Eust. Hom. 1457, 24.

Δημοκόων, ωντος, m. Volkrath, 1) unehelicher Sohn des Priamus, Il. 4, 499, Apd. 3, 12, 5, Strab. 13, 585. 2) S. des Herakles, = Δηικόων, Schol. Luc. 1, p. 120.

Δημοκράτεια, f. ähnl. Dietburg, Frauenn., Schöll, Mittheil. aus Griechenland, Tafel 6. K. S. Δαμοκράτεια.

Δημοκράτης, ους, acc. b. Xen. u. D. Hal. ην, b. Plut. Alc. 3 η, m. Dietrich, 1) Heros in Platää, Clem. Alex. ad gent. p. 26, a. S. Δαμοκράτης. 2) Athener, a) Ἀφιδναῖος, attischer Redner u. Volksführer auf der Seite des Demosthenes, Isae. 6, 22, Aeschin. 2, 17, Arist. rhet. 3, 4, Plut. praec. reip. ger. 7, Stob. flor. 13, 30. 22, 43, Curt. 6, 5, 9, viell. derselbe, gegen welchen Menesächmos (Dinarch) eine Rede hielt, D. Hal. Din. 11. b) Φλυεύς, S. des Sophilus, Dem. 18, 29. 187. c) Αἰξωνεύς, V. des Lysis, Plat. Lys. 204, c. d) Ἀλωπεκῆθεν, Inscr. 172. e) Εἰτεαῖος, Att. Seew. XI, a, 18, ö. f) Kephisier, Ross Dem. Att. 6. g) auf Münzen, Mion. II, 125. h) Plut. Alc. 3. 2) Temenite, Xen. An. 4, 4, 15. 3) Tenedier, Olympionike, Paus. 6, 17, 1. — Ringer, Ael. v. h. 4, 15. 4) Nauarch Philipps, Pol. 16, 3. 5) Anderer, Anth. app. 240. 6) ein angeblicher pythagoreischer Philosoph, Apost. 2, 59. 15, 87, Sentent. aur. ed. Orelli in Opusc. Graec. vet. sentent. 1819. 7) ein Arzt unter August, Plin. 24, 7, 49. 8) ein Rhetor, Lehrer des Augustin, August. princ. rhet. 8. 9) Philosoph zur Zeit des Commodus, vgl. Fabric. bibl. gr. 1. 868. 10) Architekt, Inschr. b. Muratori Nov. Thes. vol. II, p. 949. b. S. Δαμοκράτης.

Δημοκρατία, f. ähnl. Dietburg, athen. Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 24, u. öfter.

Δημοκρατίδης, ου, m. Diedrichsen, 1) Athener, V. eines Dionysius, Χολλίδης, Dem. 35, 20. 2) Ephesier, Mion. III, 86. S. Δαμοκρατίδας.

Δημοκρατίς, ίδος, f. ähnl. Dietburg, Frau, Inscr. 1211.

Δημοκρίνης, m. Richter, Schriftsteller, Schol. Il. 2, 744.

Δημόκριτος, ου, ep. (Anth. VII, 56) auch οιο, voc. Δημόκριτε in Anth. IX, 148 (pl. Δημόκριτοι, D. L. 9, 7, n. 14. (ὁ), Volbrecht d. i. im Volke glänzend, eigtl. Volkserlesener, 1) Narier, Her. 8, 46, Simon 193 et. Anth. app. 76, u. b. Plut. Her. mal. 36. 2) Athener, a) S. d. Demophon, Anagyraser, Dem. 18, 75. 77, Inscr. 576. b) Aphidnäer, Att. Seew. XVI, c, 8. c) Haläer, Ross Dem. Att. 5. — ein Anderer ebend. 6. 3) Nikomedier, Philosoph, Ath. 1, 1, d. 4) Abderit, S. des Hegesistratus, der berühmte Philosoph (494 v. Chr.), der bald ὁ σοφός, Plut. qu. symp. 8, 9. 3. od. σοφία, Suid., od. ὁ φιλόσοφος, D. Sic. 14, 11, St. B. s. Ἄβδηρα. od. φιλοσοφία, Ael. v. h. 4, 20. od. ὁ φυσικός, Schol. Ap. Rh. 4, 269. ö., Apost. 14, 3 (wo er jedoch mit Anaxagoras vertauscht ist), od. ὁ Γελασῖνος, Ael. v. h. 4, 20, Suid., u. ähnl. b. Luc. vit. auct. 13 ὁ γελῶν ὁ Ἀβδηρόθεν heißt, bisw. auch bloß ὁ Ἀβδηρίτης, Ael. n. an. 12, 17, vgl. mit D. Chrys. or. 54, p. 556, od. scherzhaft Ληρόκριτος, d. i. Narrbrecht für Volbrecht, D. L. 10, n. 4. — S. Arist. de coel. 1, 7, ö., Theophr. c. pl. 1, 8, 2. ö., S. Emp. ἱποτ. 1, 213, D. L. 9, 7, ö., Strab. 1, 61, ö., D. Hal. comp. verb. 24, D. Sic. 1, 39 — 98, ö., Plut. Tim. 1, ö., Luc.

philops. 32. ö., A. Seine Anhänger heißen *οἱ ἀπὸ Δημοκρίτου*, Plut. qu. symp. 1, 9, 3, *οἱ περὶ Δημόκριτον*, Plut. plac. phil. 1, 17, 2. qu. natur. 1, 1, 1, S. Emp. dogm. 1, 369, od. *οἱ* **Δημοκρίτειοι**, Plut. qu. symp. 8, 9, 3, Ael. v. h. 12, 25, u. so *Δημοκρίτειος*, D. L. 4, 7, n. 11, Plut. adv. Colot. 3, Suid. s. *Βῶλος*, St. B. s. *Ἀψυνθος*. Als adj. steht es in **Δημοκρίτειος** *φιλοσοφία* b. S. Emp. *ὑποτ.* 1, 213, u. *Δημοκρίτεια εἴδωλα*, Plut. qu. symp. 5, 7, 6. — 5) Musiker aus Chios, Arist. rhet. 3, 9, D. L. 9, 7, n. 14. 9, 10, n. 1. 6) Ephesier, Schriftsteller, D. L. 9, 7, n. 14, Ath. 12, 525, c. 7) Pergamener, ein Rhetor, D. L. 9, 7, n. 14. 8) Trözenier, Hom. et Hesiod. certam. p. 34 ed. Westerm. 9) ein Dichter, D. L. 9, 7, n. 14, Anth. Plan. 4, 180. 10) ein Bildhauer, D. L. 9, 7, n. 14. — Inschr. b. Spon miscell. erud. antiq. p. 138. 11) ein Platoniker, Porph. v. Plotin. §. 20. 12) Tyndaritaner, Gymnasiarch, Cic. Verr. 4, 42. 13) Sicyonier, ein Gastfreund Ciceros, Cic. ad fam. 13, 78. 14) ein Sklave des Attikus, Cic. ad Att. 6, 1, 13. 15) Andere: Anth. IX, 563 — VII, 194. — Vgl. Schol. Il. 7, 390. Fabric. bibl. gr. II, 643. S. *Δαμόκριτος*.

Δημοκύδης, m. Volkmar, 1) Athener, *Λαμπτρεύς*, Inscr. 670 (s. *Δημοκήδης*). 2) Schriftsteller, Phot. bibl. 151, 26.

Δημολέων, *οντος*, m. *Volkleu, ähnl. Ludolf d. i. Volkswelf, 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 356. 2) Genosse, nach Hyg. f. 14 Bruder des Argonauten Autolykus aus Thessalien, Plut. Luc. 23. 3) ein Lacedämonier, S. des Hippasos, Qu. Sm. 10, 119. 4) ein Argiver, D. Sic. 5, 54. 5) ein Trojaner, S. d. Antenor, Il. 20, 395. (Virg. Aen. 5, 258 nennt einen von Aeneas erlegten Griechen auch Demolĕus.)

Δημολογοκλέων, *ὁ*, *Volksredenrühle, scherzhafte Bezeichnung des Kleon, Ar. Vesp. 342.

Δημομέλης, *ους*, acc. (Aeschin.) *ην*. (Dem.) *η*. (*ὁ*). Lintward, Athener, S. des Demon, Päanier, Verwandter des Demosthenes, Dem. 18, 223. 27, 11, Aeschin. 2, 93. u. Scholl. — 3, 51, Plut. x oratt. Demosth. 34; — Inscr. 457.

Δημόνας, m., s. *Δημωνᾶς*.

Δημόνεικος, m. d. i. *Δημόνῑκος*, auf einer Münze aus Lemnus, Mion. S. VI, 45 u. auf andern.

Δημόνησος, f. Deitesheim, Insel in der Propontis, Chalcedon gegenüber, j. Chalki (s. *Χαλκῖτις*) oder Hebeli adasi, eine der Prinzeninseln, nach St. B. von einem Heros *Δημόνησος* so benannt, Arist. mir. ausc. 59, Antig. Caryst. 146, Plin. 5, 44. Nach Hesych. hießen beide Prinzeninseln *Χαλκῖτις* u. *Πιτυοῦσα* zusammen *Δημόν[ν]ησοι*. Das adj. ist **Δημον[ν]ήσιος**, insbes. *χαλκός*, Hesych.

Δημονιάδης, m. Ditges, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Δημονίκη, (*ῑ*), ähnl. Fredegunde, s. *Δαμονίκη*. 1) T. des Agenor, Apd. 1, 7, 7. vgl. *Δημοδόκη*. 2) Ephesierin, Clitoph. in Stob. flor. 10, 71 (Plut. parall. 15 steht *δημοτική*). 3) Athenerin, Inscr. 165.

Δημόνῑκος, *ου*, m. Theodefrit, 1) Athener, a) angebl. Archon, *Φλυεύς*, Dem. 18, 115. b) Marathonier, Dem. 18, 135. c) *Μυρρινούσιος*, Att. Seew. XIII. d, 164. d) Alopeker, ein Staatsschreiber, Plut. x oratt. Antiph. 23. 2) Cyprier, S. des Hipponikus, an welchen Isokrates Rede 1 gerichtet ist, s. argum. dazu. 3) Macedonier (Pelläer), S. des Athenäus, Arr. Ind. 18, 3. 4) Lustspieldichter, Ath. 9, 410, d. S. Mein. 1. p. 492. Vgl. *Δαμόνικος*.

Δημόνομος, m. ähnl. Ewe (ewa = lex), Mannsn. auf att. Inschr. im Museum der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Δημόνοος, *ου*, m. Volkwitz, Paphier, V. des Penthylos, Her. 7, 195.

Δημοπείθης, *ους* (Inscr. 1842) u. *ου* (par. Inschr.), m. Volfrat, Mannsn., Inscr. 1842; Parier, Vater u. Sohn, Thiersch par. Inschr. n. 27.

Δημόπολις, acc. *ιν*, m. Volkstädt, S. des Themistokles, Phylarch. in Plut. Themist. 32.

Δημοπτόλεμος, m. Ludwig, ein Freier der Penelope, Od. 22, 242. 266.

Δῆμος, *ου*, m. 1) Volck, Athener, a) S. des Pyrilampes, Trierarch, Ar. Vesp. 98, Lys. 19, 25. 26, Antiph. b. Ath. 9, 397, c, Hesych. b) *ἀρχηγέτης*. Plat. Lys. 205, d. c) Person in Ar. Equ., s. v. 42, u. ö. (Vertauscht mit *Σῆμος*, St. B. s. *Βιβλίνη*, mit *Δημήτριος* aus Magnesia, D. Hal. Din. 1.) 2) Volkse, a) Ort in Ithaka, = *Κροκύλειον*, Strab. 7, 299. Schol. Il. 3, 201, St. B. b) Nebenfl. des Jaxartes in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 3.

Δημοσάτυροι, Volkssatyrn, Titel einer Komödie des Timokles, Ath. 4, 165, f.

Δημοσθᾶς, m. Mannsn., Inscr. 3846, K. (Aehnlich dem folgenden?)

Δημοσθένης, gen. *ους*, ep. *εος* (Anth. app. 315) (*ου* als Barbarismus angeführt b. Polyb. de barb. in Boiss. an. III, 230). dat. *ει*, äol. aber *η*, s. Prisc. 1. p. 50, acc. *ην*, so nach Et. M. 152, 20 attisch, doch hat Thuc. zwar meist *ην*, einmal aber (3, 107) *η*, ebenso steht bei Aeschin. jetzt überall *ην*, doch in ed. Bekk. 2, 38. 3, 140. 202. 241. 245 mit guten Handschr. *η*, s. Franke zu Aeschin. 1, 100; ebenso hat Din. u. Dem. überall *ην*, doch hat Bekk. in Dem. 18, 79 mit schlechten Handschr. *η*, u. 21, 82 im eingeschobenen Zeugnisse haben Alle *η*, ebenso ist bei D. Sic. nur an einer Stelle (12, 60) *η*, bei Strab. steht es 8, 374, bei Plut. u. D. Hal. ist *ην* häufiger als *η*, doch dieses nicht so selten, wogegen Ael. (v. h. 9, 19), App. Iber. 39. b. civ. 2, 15 nur *η*, u. Pol., Paus. (1, 29, 12). D. L., gleichwie Lucian. nebst Long., D. Chrys., Themist., S. Emp. nur *ην* haben, voc. *Δημόσθενες* (s. Et. M. 152, 31) Anth. VI. 350. ö., Dem. 19, 171. ö., Aeschin. 1, 127, ö., Din. 1, 8, ö., doch sagte man nach Greg. Cor. 617 u. J. Greg. 245 u. A. auch *Δημόσθενε*, nach Choerob. 1190 auch *Δημοσθένη*; nom. plur. *οἱ Δημοσθένεις* u. acc. *τοὺς Δημοσθένας* führt Choerob. 1191 u. Moer. Attic. als attisch für das hellen. *Δημοσθένεις* an. (*ὁ*). Volkart d. i. Volkskraft (s. Et. M. 579, 41. u. Eust. *Δημ. ἐπωνύμως ἐκλήθη οὕτω, ἐπεὶ σθένος τοῦ τῶν Ἀθηναίων δήμου γέγονεν ὕστερον*). 1) Athener, 1) S. des Alcisthenes (Them. 16, p. 138 falsch des Alcichrous), Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 91 — 7, 86, ö., Antiph. b. Harp. s. *Ἀλκιβιάδης* u. ö., s. Saupp. fr. II. 139, D. Hal. Thuc. 18, 26, D. Sic. 12, 60 — 13, 19, ö., Plut. Nic. 6—28, ö., Polyaen. 3, 1, Paus. 1, 13, 5. 29, 12, Luc. hist. 38, 49. Er und seine Leute *οἱ περὶ τὸν Δημοσθένην*, Thuc. 4, 67, D. Sic. 13, 12. Aehnl. *οἱ μετὰ Δημοσθένους* (die Truppen unter Demosthenes), Thuc. 7, 82. 83, D. Hal. Thuc. 18. — *Ἰωνίδης*, Inscr. 115. 2) Päanier, V. des Redners Demosthenes, Aeschin. 2, 93. 3, 171. 172, Dem. 27, 4. 18, 54—187. ö., Theop. in Plut. Dem. 4. x oratt. Demosth. 1. Liban. vit. Dem., Ael. v. h. 7, 7, Suid. 3) Sohn des Vorigen, der berühmte Redner u. Staatsmann, *ὁ ῥήτωρ*, D. Sic. 16, 54, Plut. Pyrrh. 14 u. bisw. auch bloß *ὁ ῥήτωρ* genannt, Ath. 6, 270, b, Hermog. id. 1, 4. oder *ὁ Παιανιεύς*, D. Hal. rhet. 6, 1, Themist. 4. p. 60, Luc. bis acc. 31. scherzhaft *Ἀργᾶς* u. *Βάταλος*, w. s. — S. Aeschin. 1, 119—181, ö., Din. 1, 15, ö., Arist. rhet. 2, 24. 3, 4. Plut. Dem. A. Er wurde in Athen nach seinem Tode verehrt, Paus. 2,

33, 3 u. erhielt eine Statue, u. sein ältester Sohn öffentliche Speisung im Prytaneon, Plut. Dem. 30 (Anth. app. 159). In Rom aber wurde sein Name der Ehrenname des Cato major, Plut. Cat. maj. 4, App. Ib. 39. — Er u. seines Gleichen oder seine Partei heißen *οἱ περὶ Δημοσθένη*, D. Hal. Din. 4, Plut. x oratt. Aeschin. 3, oder *οἱ περὶ (τὸν) Δημοσθένην*, D. Sic. 17, 15, Plut. Phoc. 2?. *οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην*, Arr. An. 1, 10, 4. Aussprüche von ihm *τὸ* od. *τὰ (τοῦ) Δημοσθένους*, Plut. praec. reip. ger. 22, de se ips. laud. 8, Plat. quaest. 10, 4, Luc. Dem. enc. 5. 20. Adj. davon ist a) **Δημοσθενικός**, Et. M. 29, 39. z. B. *βία, χαρακτήρ, τύπος, εἶδος*, Schol. Dem. 24, 79, D. Hal. Din. 5, Dem. 7 arg., Hermog. id. 1, 1, od. *ὕψος*, Long. subl. 12, *λόγος* u. *λόγοι*. Plut. comp. Dem. et Cic. 1, Theon. progymn. 20. dah. *τὸ Δημοσθενικόν (πλάσμα)* D. Hal. grav. Dem. 34, vgl. mit ars rhet. 11, 10, u. *ὁ Δημοσθενικός*, scil. *λόγος*, D. Hal. cens. vet. scriptt. 5, 4, während anderwärts *οἱ Δημοσθένους* steht, verst. *λόγοι*. App. b. civ. 4, 20; *ὁ κατὰ Δημοσθένην* aber bedeutet einen Nachahmer desselben, D. L. 2, 7, n. 9. Als subst. steht *τὰ Δημοσθενικά*, Schol. Aeschin. 3, 124. — Adv. dazu ist **Δημοσθενικῶς**, D. Hal. ars rhet. 10, 19, Schol. Aeschin. 3, 17. b) **Δημοσθένειος**, z. B. *τόνος*, Themist. or. 27, p. 336, u. als subst. *τὰ Δημοσθένεια*. Long. subl. 34. 4) einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *ἐλεοκόπων. καρποῦ δίκη. ἀδοκίμαστος*. s. Saupp. or. fr. II, 183. 5) ein Verwandter des Nikostratus, Isae. 4, 8. II) Lacedämonier, Plut. praec. reip. ger. 4. III) Thracier, Grammatiker, Suid., s. Fabric. bibl. gr. 1, p. 510. IV) Mytilenäer, Plut. qu. symp. 2, 1, 8. V) Bithynier, 1) D. Philalethes, ein Augenarzt unter Nero u. s. w., aus der Schule der Herophileer, Galen. T. III, p. 46 ed. Bas. 2) ein Geschichtschreiber, St. B. s. *Ἡραία. Ἀλεξάνδρεια*, ö., u. viell. B. A. 1383, s. Müller hist. fr. IV, 384—386. VI) aus Rhegium, ein Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. c. 36. VII) aus Milet (?), Crinag. VI. 350. VIII) aus Thisbe, *Οὔλπιος Δ.*, Inscr. 1613. IX) auf einer Münze aus Ancyra zur Zeit Marc Aurels, Mion. S. VII, 504. X) Andere: 1) ein Schreiber Philipps, Pol. 17, 1, 8. 18, 17. 2) ein Schriftsteller *περὶ κτίσεων*, Pol. 12, 1. St. B. s. *Χάλκεια. Ὀλιζών*. 3) ein Redner, *ὁ μικρός*, B. A. 1, 135—172, ö. Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 850. (Mit Timosthenes verwechselt Schol. Ap. Rh. 2, 297, mit Sokrates Apost. 13, 72, b.)

Δημοσθενιανός, m. Völkertsen, Mannsn., Orelli 3119, K.

Δημοσθενίς, *ίδος*, f. (Volkbardine), Frauenn., Lucil. 83 (XI, 266).

Δημόστατος, m. (*Δημόστρατος*) auf einer Münze bei Mion. III, 157.

Δημοστράτη, f. Frauenn., Inscr. 367. 936. Fem. zu *Δημόστρατος*.

Δημοστρατίδης, m. Völkers, Kykriner, Att. Seew. XVII, a, 119.

Δημοστρατίς, *ίδος*, f. Frauenn., Lucil. 89 (XI, 240). Fem. zu:

Δημόστρατος, *ου* (*ὁ*), Völker d. h. mit einem Volke als Heer, 1) Athener, a) Archon Ol. 96, 4 (393 v. Chr.), D. Sic. 14, 90. b) Archon Ol. 97, 3 (390 v. Chr.), D. Sic. 14, 99. c) Archon 65 n. Chr., Phleg. Trall. fr. 52. d) Redner u. Staatsmann, Plut. Alc. 18. — Ar. Lys. 391. 393. — Person in Eupol. Autolycus, Ath. 5, 216, d. — e) Enkel desselben, Xen. Hell. 6, 3, 2. — f) *Μελιτεύς*, Dem. 57, 68, s. *Δαμόστρατος*. — g) *Ξυπεταιών*, D. L. 3, n. 30; Inscr. 172. — h) Kytherrhier, Att. Seew. XIV, c, 70. — i) Komödiendichter, Mein. 1, 110. 500. 2) Pheneate, Demarat. b. Plut. parall. min. 16. 3) Ephesier, V. des Aristonymus, Aristocl. in Plut. parall. min. 29, Stob. flor. 64, 37, Apost. 12, 91, b. 4) Apameer, Geschichtschr., Plut. fluv. 9, 2. 13, 2, s. *Δαμόστρατος*. 5) römischer Senator u. Schriftst., Ael. n. an. 13, 21. 15, 4. 9. 19, epilog. 6) Philosoph, Porph. v. Plot. 16. 7) V. der Philinnion, Gem. der Charito, Phleg. Trall. fr. 30. 8) aus Pontus, Luc. Alex. 45. 9) Mannsname, Nican. ep. XI, 112. 10) vertauscht mit Kratistratus aus Corcyra, Plut. Ages. 15.

Δημοτέλης, *ους*, acc. (Xen.) *ην*, (*ὁ*), s. *Δαμοτέλης*. 1) Anführer der Lokrer, Thuc. 4, 25. 2) Lacedämonier, a) Herold, Xen. Hell. 7, 1, 32. b) anderer, Ios. 13, 5, 8. 3) Athener, a) Haläer, V. des Archebiades, Dem. 54, 31. b) *Παιανιεύς*, V. eines Demon, Inscr. 213. c) Anderer, Inscr. 243. 4) Chier, Ath. 1, 14, e. 5) Geschichtschr., Plin. 36, 12.

Δημοτική, f. s. *Δαμοτική*, Stiefmutter des Phrixos, Schol. Pind. P. 4, 288.

Δημότιμος, m. s. *Δαμότιμος*, Athener, S. des ältern Karkinos, Schol. Ar. Nubb. 1263; — Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. Aehnl.:

Δημοτίων, *ωνος*, (*ὁ*), Leubert, (ahd. Liutperaht d. i. im Volke glänzend od. geehrt), Athener, Archon Ol. 77, 3, D. Sic. 11, 60. — Xen. Hell. 7, 4, 4. — Timocl. b. Ath. 6, 243, b.

Δημοτυνδάρεως, dat. *εῳ*, m. Volkstyndareus, Titel einer Komödie des Polyzelus, Schol. Luc. Tim. 30, s. Mein. 1, 261, f.

Δημοῦχος, m. Diethold d. i. Volksherrscher, 1) Trojaner, S. des Philetor, Il. 20, 457. 2) Name einer Obrigkeit bei den Thespiern, D. Sic. 4, 29; Bein. der Götter u. s. w., s. Lex.

Δημοφάνης, *ους*, acc. (Lys.) *ην*, m. Liebert, ahd. Liutperaht d. h. im Volke hervorleuchtend, 1) Athener, a) Staatsmann, Lys. 25, 25, Harp., Suid. b) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *Ἀραφήνιος. ἐπωνία*, ö., A., s. Saupp. fr. or. II, p. 233. 234. c) Haläer, Ross Dem. Att. 14. d) Rhamnusier, att. Seew. X, c, 116. e) *Ἀλωπεκῆθεν*, ebend. X, c, 75. 2) Megalopolitaner, Pol. 10, 22 (25). S. *Δαμοφάνης*. Aehnl.

Δημόφαντος, m. 1) Athener, a) Staatsmann, Andoc. 1, 96, Lyc. 127, Dem. 20, 159. b) Wucherer, Luc. d. mer. 8, 2. 2) Achäer, Paus. 8, 49, 7. S. *Δαμόφαντος*.

Δημοφίλη, f. T. des Danaos, Hyg. f. 170. Fem. zu:

Δημόφιλος, *ου*, m. Leutwein, s. *Δαμόφιλος*, 1) Thespier, Her. 7, 222. 2) Athener, a) Archon Ol. 99, 4, D. Sic. 15, 22. b) Staatsmann u. (wahrsch.) Ankläger des Phocion u. Aristoteles, Aeschin. 1, 86 u. Schol. zu Aeschin. 1, 77, Plut. Phoc. 38, Ath. 15, 696, b, D. L. 5, 1, n. 7. c) Wucherer, Dem. 41, 11. d) *Ἀλωπεκῆθεν*, att. Seew. X, d, 44. e) *ἐξ Οἴου*, Meier ind. schol. n. 10. f) *Φρεάρριος*, ebend. n. 10. g) aus der Phyle Demetrias, Meier a. a. O. n. 3. h) Dichter der neuern Komödie, Plaut. Asin. prol. 10. S. Mein. 1. p. 491. 3) Sicilier, Feldherr des Agathokles, D. Sic. 19, 104, er u. seine Truppen *οἱ περὶ Δημόφιλον*, D. Sic. 20, 56. 4) aus Kyme in Aeolis, S. des Geschichtschr. Ephorus, Suid. s. *Ἔφορος*. 5) S. des Ephorus, Geschichtschr., D. Sic. 16, 14. Ath. 6, 232, d. e. Schol. Il. 13, 301. 6) ein angebl. pythagoreischer Philosoph. Seine Denksprüche ed. Orell. in sentent. T. 1. 7) = *Δαμόφιλος*, Geschichtschr. über Bithynien, Io. Lyd. de mens. 4, 2. 8) Bischof von Konstantinopel, Suid. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. 1, 868. 9) ein

schlechter Dichter oder Sänger, Nicarch. ep. XI, 186. 10) ein Anderer, Diosc. XII, 14.

Δημοφῶν, ῶντος, (ὁ), zsgz. aus **Δημοφόων, ωντος** (so h. Cer., Qu. Sm. u. Anth. V, 265), auf einem Dreifuß von Byzanz *ΔημοφοFων*, s. Prisc. 1. 22, Lambrecht (s. *Δαμοφῶν*), 1) S. des Keleos u. der Metaneira, h. Cer. 234, Apd. 1, 5, 1. 2) Athener, a) S. des Theseus, Held vor Troja u. K. von Athen, Eur. Herc. 115. 213, D. Sic. 4, 62, Plut. Thes. 28. 34. Sol. 26, Qu. Sm. 12, 325 — 13, 526. Phanod. b. Ath. 10, 437, c. Nicol. Dam. fr. 50, Marm. Par., A. Sein Bild, Paus. 10, 25, 7, ö. Er u. seine Krieger *οἱ ἀμφὶ Δημοφῶντα*, Polyaen. 1, 5. b) V. des Menexenus, Plat. Lys. 207. b. c) Onkel des Demosthenes (= *Δημέας*), Dem. 27, 4—49. 28, 14—19. 29, 6. 43. 45. Plut. X oratt. Dem. 6. d) Anagyrasier, V. eines Democrit, Dem. 18, 75. e) Acharner, Ross Dem. Att. 14. f) ein geliebter Knabe des Sophokles, Mach. b. Ath. 13, 582, e. f. (g) dramatischer Dichter, Ephipp. b. Ath. 11, 482, d.) 3) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 11, 675 (Demophoonta). 4) Tyrann von Pisa, Paus. 5, 16, 5. 5) Tafeldecker Alexanders d. Gr., D. L. 9, 11, n. 9. S. Emp. ἐποτ. 1, 82. — Wahrsager desselben, D. Sic. 17, 98, Curt. 9, 4, 28, Arr. An. 7, 26, 2. 6) ein Goldarbeiter, Phil. Thess. in Anth. VI, 92. 7) Ephesier, Mion. S. VI. 113. 8) Myndier, ebend. III. 359. 9) aus Pergamum, ebend. II, 595. S. V, 428.

Δημοφωντίδαι, οἱ, Demophons Söhne (Enkel des Theseus), Plut. qu. symp. 2. 10, 1.

Δημοχάρης, gen. **ους**, in Inscr. in Meier ind. schol. n. 59 u. 16 auch **ου**, dat. **ει**, b. Anton. Diogen. erot. 2 **η**, acc. gew. **ην** (so Dem., Pol., App., D. Cass.), einmal in Plut. X oratt. Aeschin. 15 **η**, (ὁ), Willer, ahd. Williberi d. i. willig, günstig dem Heere (der Menge), 1) Athener, a) Päanier, S. des Demon (wahrsch. Verwandter des Demosthenes), Dem. 47, 22—32. 59, 30. b) *Λευκονοεύς*, α) Oheim des Demosthenes, Dem. 27, 14—16. 28. 3. 4. β) S. des Laches, Neffe des Demosthenes, ὁ ῥήτωρ (Ath. 11, 508, e), Staatsmann u. Geschichtschr., seine Statue Plut. X oratt. Dem. 57. — S. Pol. 12. 13. 14, Plut. Dem. 30. Demetr. 24. X oratt. Dem. 53—57. Aeschin. 12. Ael. v. h. 3, 7. 8, 17. Ath. 5. 187, d — 13, 610, f., ö., Luc. macr. 10, D. L. 4. 6, n. 17. 7, 1, n. 16. A. S. Müll. hist. fr. II, 445 — 449. Saupp. oratt. fr. II. 341. (In Plut. X oratt. decret. A steht falsch *Τιμοχάρης* für *Δημοχάρης*.) c) Sypalettier, S. eines Aristarchus, Isae. 10, 4 — 26. ö. d) Kephisier, att. Seew. X. c. 53. e) Bruder des Aeschines (Kothokide), Plut. X oratt. Aesch. 15. f) Gargettier, V. eines Charinus, Ath. 6, 234. f. g) Andere, Dem. 58, 29. — Senec. de ira 1. 3. — Meier ind. schol. 1851, n. 59. — n. 16. 2) Cyprier aus Soli, Plut. Demetr. 27. 3) S. des Menekrates, eines Freigelassenen des Pompejus, App. b. civ. 5. 83—105. ö. — Gesandter des Sextus Pompejus, D. Cass. 49. 2—10. ö. 4) Andere: Anth. XIV. 127. — Anton. Diogen. erot. 2. — Apulej. met. 4. 13. S. *Δαμοχάρης*. Aehnl.:

Δημόχαρις, ιδος, m. 1) Prokonnesier, V. des Aristeas, Suid. s. *Ἀριστέας*. 2) Athener, Kerameer, Meier ind. schol. 1851, n. 28 (conj.). 3) Anderer, Inscr. 2911. 4) m. oder f. Dichter oder Dichterin der Anthologie, Anth. Plan. 310, tit.

Δημύλας, m. Mannsname, Inscr. 269. **Δημυλᾶς,** 1098. Aehnl.:

Δημύλος, m. Tittel (s. Lob. path. p. 137), 1) Korystier, Paus. 6, 10, 1. 2) ein Tyrann zur Zeit Zenos des Stoikers (viell. aus Kition), Plut. Stoic. rep. 37. adv. Colot. 32. — ein Gutschmecker, Ath. 8, 345, c. — Person in einem Stücke des Sosipater, Ath. 9, 377, f. — Luc. philops. 25. 3) ein Landmann, Ael. ep. rust. 18.

Δημώ, οῦς, οἷ, ώ u. οῦν, voc. (Inscr. Smyrn. b. Tschirn. de nom. in ω exeunt. p. 47, Anth. V, 160) *Δημώ*, (ἡ), Theda (nach Et. M. 264 = *Δημήτηρ*, vgl. Lob. Agl. p. 822), 1) T. des Keleos u. der Metaneira, h. Cer. 109 (l. d.). 2) Name der kumäischen Sibylle, Hyperoch. b. Paus. 10, 12, 8. 9. 3) eine Philosophin, *ἡ γραμματική* genannt, Cram. An. Ox. III. 189, Eust. Il. 5, 387 u. 18, 480, Schol. Il. 2, 205. 7, 722. 4) Name verschiedener Hetären (b. Hesych. *δήμω* = *δημοσία*, viell. *δημώ*, s. Tschirner de nom. in ω exeunt. p. 46), a) in Athen, die des Antigonus u. Demetrius Poliorcetes, mit dem Bein. *Μανία*, Plut. Demetr. 24. 27, Ptolem. u. Heracl. b. Ath. 13, 578, a. b. b) vier andere aus Paphos, Samos, (Ionien) u. Argolis, Geliebte des Philodemus, Philod. ep. V, 115, vgl. mit XII. 173. c) Geliebte des Meleager, Meleag. ep. V, 160. 172. 173. 197. d) Geliebte des Paulus Silentiarius, Paul. Silent. V, 244. 5) aus Oropus, Inscr. 1570. 6) drei aus Smyrna, zwei Inscr. 3141, eine dritte auf einem Denkm. von Smyrna, b. Tschirner de nom. in ω exeunt. p. 47. 7) Freigelassene aus Thessalonich, Benn. Inschr., s. Welcker Syll. n. 101, welcher jedoch für *Δημοῖ Ὕλλη μοι* liest. 8) Andere: eine Weberin, Antip. Sid. in VI, 174. — Andere, Antip. VII. 711. — Inscr. in Kenned. Bail. Inscr. gr. fasc. II, n. 181, i. 9) = *Δημήτηρ*, Suid., s. *Δηώ* u. *Δαμία*.

Δημώδης, m. Volkmann, Mannsn., in Hom. et Hes. certam. K.

Δήμων, ωνος, (ὁ), Diede, ahd. Theodo, 1) Athener, a) Päanier, α) Oheim des Demosthenes, Dem. 27, 4. 11. 28, 15—56. β) ein anderer Oheim des Demosthenes, Inscr. 213, u. viell. att. Seew. 1. a, 26, wo es aber auch der Neffe sein kann. γ) Neffe des Demosthenes, V. des Phrynion, Redner u. Staatsmann, Dem. 59, 30, Dur. b. Plut. Dem. 23, vgl. mit 27. — X oratt. Demosth. 39, Timocl. b. Ath. 8, 341, f, vgl. mit 13. 593, f. u. viell. Inscr. 459. b) ein Anderer, Aeschin. 1, 125. c) Geschichtschr., Verf. der Atthis u. einer Sprichwörtersammlung (Ol. 118), Plut. Thes. 19. 23, St. B. s. *Δωδώνη*, Harp. s. *Μυσῶν λείαν* u. *προκωνία*, Ath. 3, 96, d, Apost. 6, 43. 17, 87, prov. app. 2, 85. 4, 88, Macar. 1, 9, ö., Suid. s. *τριτοπάτορες*, A. S. Schneidewin paroem. praef. VIII. — 2) Pythagoreer aus Sicyon, Iambl. v. Pyth. 36. — 3) ein Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. — 4) Anderer, Anth. XII. 87.

Δημῶναξ, ακτος, voc. *Δημῶναξ* (Luc. Dem. 12—27. ö.), in Anth. XI, 329 *Δημώναξ*, (ὁ), Dietzscholt, 1) Mantineer, Her. 4, 161 u. ff., D. Sic. 8, 40, Hermipp. b. Ath. 4, 154, d. S. *Δημέας*. 2) Ephesier, Luc. Tox. 13. 17. 3) Cyprier, Philosoph u. Freund Lucians, Luc. Demon. 1—50. ö. 4) Schriftsteller, Stob. flor. 22, 16. Apost. 7. 7, a. 16, 9. 8. 91, e. 12. 87. b. verwechselt mit *Δημόφιλος*, Apost. 1, 60, c. od. *Ἱππῶναξ*, Apost. 18. 41. d. vgl. mit Stob. flor. 29, 42. 5) Chier, Curt. A. D. 48. 6) Anderer, Nicarch. ep. XI, 329. S. *Δαμῶναξ*. Aehnl.:

Δημωνᾶς, m. Mannsn. aus Teos, Mion. III, 259 (wo falsch *Δημόνας* steht).

Δημώνασσα, ης, (ἡ), b. D. Chrys. ed. Reisk. falsch *Δημόνασσα* geschr., ähnl. Lintgund, 1) T. des Amphiaraos, Gem. des Tersander, Paus. 3, 15, 8. 9. 5. 15. abgebildet Paus. 5, 17, 7. — 2) Gem. des Iros, M. des Eurydamas u. Eurytion, Hyg. f. 14. 3) M. des Aegia-

leus, Hyg. f. 71. — M. des Glaukus, Schol. Il. 6, 206. 4) aus Cypern, Gesetzgeberin, mit einem Denkmal, D. Chrys. or. 64, p. 592. 5) aus Korinth, Hetäre, Luc. d. mer. 5, 2. 3. S. *Δαμώνασσα.*

Δημωνίδης, *ου,* m. Dietzel, Mannsn., Plut. aud. poet. 3. — Inscr. S. *Δαμωνίδης.*

Δήν, = *Ζήν,* Herdn. *π. μ. λέξ.* 6, 15.

Δήνικος, (?) m. (Lange?) Mannsn. auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 269.

Δηνοκράτης (*Δημοκράτης?*), m. Name auf Münzen, Mion. S. VI, 252.

Δῆνσος, m. d. röm. Densus, ***Σεμπρώνιος Δῆνσος.*** D. Cass. 64, 6, u. getrennt Plut. Galb. 26.

Δήουα, St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 42.

Δηούανα, St. im freien Britannien, wahrscheinlich am *Δηούας*, Ptol. 2, 3, 19.

Δηούας, gen. *α,* *ποταμός,* m. 1) eines der brittischen Aestuarien, j. Dee in Schottland, Ptol. 2, 3, 2. 5. 2) Küstenfluß in Hisp. Tarrac., j. Deba, westl. von St. Sebastian, Ptol. 2, 6, 8, Mel. 3, 1.

Δηούονα, Ort im innern Germanien, nach Einigen j. Schweinfurt, Ptol. 2, 11, 29.

Δῆρα, St. in Susiana, j. Dur, Ptol. 6, 3. 5. S. *Δειρά.*

Δηρά, Hals, St. in Iberien, Einw. *Δηραῖος*, St. B., vgl. Pind. fr. 35. Von ihr soll Apollo den Beinamen **Δηραινος** haben, Lycophr. 440 u. Schol.

Δηρείτης, *ου,* m. Kämpfe, S. des Harpalus, Paus. 7, 18, 5.

Δήρη ἢ *Δειρή,* (ἡ), Hals (od. Rückingen, *Δηράς* in Kreta Inscr. 2554. 134. 169 = ***δειράς,*** s. Ahr. Dial. II. 159), St. Aethiopiens auf dem Vorgebirge am rothen Meere, Ptol. 4, 7, 9. 1, 15, 11. 8, 16, 12.

Δηριάδης, gen. *ου,* St. B. s. ***Βλαῦδος. Ἐαρες,*** ö., ep. *ῆος* (Nonn. 14, 279 – 40, 191, ö.) od. *ᾶο* (Nonn. 28. 46 — 40. 156, ö.). dat. *ῆι* (Nonn. 17. 273—39, 184, ö.) od. *ῃ* (Nonn. 21, 214—36, 436, ö., St. B. s. ***Γήρεια.*** *Δάρδαι*, ö.), acc. *ῆα* (Nonn. 17, 281 —44, 237, ö.) od. *ην* (Nonn. 13, 6—46, 23, ö.), voc. *η* (Nonn. 21, 231—40, 11. ö.), m. Kämpe (s. Nonn. 24, 70, vgl. mit 23 · 73), S. des Hydaspes (Nonn. 21. 223. 24, 15. 26 352) u. der Astris (Nonn. 17. 281), alter König von Indien, Nonn. 13. 6 — 47, 625, ö., St. B. s. ***Σίβαι,*** ö.

Δηρῖμᾰχεια, *ης,* f. Hildegund, eine Amazone, Qu. Sm. 1. 45, 260.

Δηρῖνόη, f. Hathumud, eine Amazone, Qu. Sm. 1, 42—258, ö.

Δηριχίδας, m. falsche Lesart in Schol. Ap. Rh. 1, 118.

Δηρουσιαῖοι, ein persischer Volksstamm, Her. 1, 125. wo St. B. **Δηρούσιοι** las, s. Stein vind. Her. p. 19.

Δηρώ, f. Weidnern (= ***Θηρώ,*** s. Lob. parall. p. 435. n. 54). T. des Nereus und der Doris, Apd. 1, 2, 7.

Δητοῦνδα, St. in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11. Viell. = Decuma b. Plin. 3, 5.

Δήφηλα, St. bei Josephus, Suid.

Δηώ, (ἡ), Suid., in Inscr. 434 u. orac. b. Paus. 8, 42, 6 *Δηώ.* als v. l. auch Anth. VII, 209. IX. 19. 21, s. Et. M. u. vgl. *Δηιώ,* gen. *οῦς*, dat. *οῖ*, acc. *ώ*, voc. *οῖ* (so h. Cer. 492. Orph. h. 40, 1, Anth. VI. 36. 40), doch auch *ώ* in Nonn. 12, 210. 254, entweder Suckard (s. Et. M. 263, Eust. u. Schol. Il. 9. 418 u. Eust. Od. 11, 114) oder Mitgard, von *γῆ* (s. b. Et. M., Zonar., Opp. hal. 2, 19, u. vgl. Lob. rh. p. 325), andere Etym. s. b. Et. M. u. bei Creuzer, Roethe, A., Namen der *Δημήτηρ* (Suid., Hesych., A.). S. h. Cer. 47. 211, Soph. Ant. 1121 (***Δηοῦς Ἐλευσινίας κόλποις,*** d. h. in der Ebene, die sich vom Passe Panakton durch das thriasische Gefilde zum Meere hinabzieht), Eur. Suppl. 290. Hel. 1343, Ap. Rh. 4, 894—986, Nonn. 2, 91—47, 103, ö., Orph. h. 29, 5—51, 15, ö., Callim. h. 2, 110. 6, 18. 133, Theocr. 7, 3, Anth. VI, 31 — app. 246, ö., dah. *Δηοῦς καρπός, αὖλαξ, ἀκτή* (s. *Δημήτηρ*), Ar. Plut. 515. Anth. VII, 209. IX. 19. 21. Plan. 20, Ap. Rh. 3, 413, u. eine *Δηὼ νέη* u. *παλαιή,* Anth. app. 51, *ἐν Δελφοῖς,* d. i. in ihrem Heiligthum, Diosc. VII, 31. In Prosa nur Plut. fr. inc. 84 u. St. B. s. ***Γέφυρα.***

Δηωΐνη, f. T. der Deo d. i. Proserpina, Callim. frg. 48. (Ov. met. 6, 114 nennt sie **Δηωΐς,** K.)

Δηῷος, *ῴη,* von der Deo; *θέαινα,* d. i. Proserpina, Nonn. 6, 3.

Δία, *ας,* (ἡ), (D. Sic., Schol. Ap. Rh., Schol. Luc. u. St. B. *Δῖα,* doch s. Goettl. Acc. p. 292), ep. (Hom., Ap. Rh., Nonn., Qu. Sm., Callim., A.) **Δίη,** *ης,* Osburg (d. i. Gottsburg, s. Et. M., b. den Persern *Δῖα* der Himmel nach Hesych.), 1) Eigenn., a) T. des Eioneus (Dioneus oder Deioneus), Gem. des Ixion, M. des Peirithoos, D. Sic. 4, 69, Nonn. 7, 125, Pherec. in Schol. zu Ap. Rh. 3. 62, zu Luc. d. deor. 6, 1, zu Il. 1, 268. 14, 317 u. zu Pind. P. 2, 39, Et. M., A. b) eine Nymphe, mit welcher Pelops den Pittheus zeugte, Schol. Pind. Ol. 1, 144. c) T. des Lykaon, M. des Dryops, Tzetz. Lycophr. 480. — nach Schol. Ap. Rh. 2, 178 Stiefmutter des Phineus, wo Müll. zu Arr. per. pont. Eux. §. 18 ***Ἰδαίας*** vermuthet. d) T. des Aeolus u. der Telepora, Apost. 1, 83. e) M. des Thersites, Schol. Il. 2, 212. f) Bein. der Hebe, welche unter diesem Namen in Phlius u. Sicyon ein Heiligthum hatte, Strab. 8, 382. 2) Ortsname, a) Insel bei Kreta, der Stadt Malium gegenüber: j. Scandia, nach den Alten = Naxos (Od. 11, 325 u. Schol., Ap. Rh. 4, 425 u. Schol., Callim. in Schol. zu Ap. Rh. 4, 425 u. in Et. M., Qu. Sm. 4. 389, Theocr. 2, 46 u. Schol., D. Sic. 4. 61, Hesych.). S. Strab. 10, 484, Ptol. 3, 17, 11, St. B., Procl. b. Phot. 322. Sie hieß auch *Δία* od. *Δίη νῆσος,* Ap. Rh. 4, 434, Pherec. in Schol. Od. 11, 320. Ath. 7, 296, a, oder *χθὼν Δία,* Orph. h. 55. 22. Die Stadt darauf hieß gleichfalls Dia, Plin. 4, 22. b) Insel bei Amorgos, Schol. Theocr. 2, 46, St. B. c) Insel bei Melos, Schol. Theocr. 2, 46, St. B. d) Insel im arabischen Meerbusen an der Westküste Arabiens, j. Jobos, Strab. 16, 777. e) Insel, Stadt u. Landzunge des Peloponnes bei Scilläum, Schol. Theocr. 2, 46, St. B. f) Landzunge von Keos, Schol. Theocr. 2, 46. g) ***Δία πόλις,*** St. in Bithynien am Pontus Eurinus, b. Ptol. ***Διὸς πόλις.*** auf Münzen bei Sestin. class. gen. p. 67 ***ΔΙΑΣ.*** s. Anon. per. pont. Eux. 9. Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8, St. B. h) St. in der römischen Provinz Arabien, viell. = ***Δῖον,*** Damasc. v. Isid. §. 199. i) St. in Karien od. Lydien, St. B., Syncell. p. 603; nach Et. M. 389. 55 früherer Name von Tralles in Lydien od. Karien. k) St. in d. Chersonesus Taurica (nach St. B. in Scythien am Phasis), Plin. 4. 26. l) St. in Thessalien, wohl = ***Δῖον.*** St. B. m) St. in Thracien am Athos, St. B. n) St. in Euböa, St. B. o) St. in Italien an den Alpen, St. B. p) St. in Lusitanien, St. B. — Einw. **Διεύς,** fem. **Διάς,** dah. ***Διάδες Ἀθῆναι*** (s. ***Ἀθῆναι***), St. B. 3) Schiffsname, att. Seew. IV, b, 37

Δῖα, *τά,* bei den Doriern = ***Διάσια,*** s. Lex.

Διαβατὴ *νῆσος.* f. Farewell, in dem Sinne: gut

zu passiren, Insel an der Westküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 8. S. Διαβήτη.

Διαβηνός, (viell. Ἀδιαβηνός), ὄνομα κύριον, Suid.

Διαβῆται, Faröer, (s. Διαβατή), Inseln in der Nähe von Syme an der Küste von Karien, St. B., Plin. 5, 36. Ew. **Διαβαταῖος,** St. B.

Διαβήτη, f. = Διαβατή, w. s. Ew. **Διαβαταῖος,** St. B.

Διαβούλιον, f. Ratberga, Frauenn., Inscr. 4294. 4296. 4300. K.

Διάβολος, m. Kräckler, miles, Plaut. Asin.

Διαγησβεῖς, Landstreicher, Gebirgsbewohner von Sardinien, Strab. 5, 225.

Διαγόρας, ου, voc. Διαγόρα (Plut. Pel. 34), (ὁ), Alfred (Alf = genius), 1) Rhodier, aus Jalysos, S. des Damagetus, berühmter Faustkämpfer, mit einer Statue des Kallikles aus Megara, Pind. Ol. 7, Ueberschr. u. v. 24. 145, u. Schol. zu v. 1., Paus. 4, 24, 3. 6, 7, 1. 2, Plut. Pel. 34. — Anderer, Xen. Hell. 1, 1. 2, Thuc. 8, 35. — Paus. 10, 9, 9. Ihr Geschlecht οἱ **Διαγορίδαι,** ῶν, Paus. 4, 24, 3. 6, 6, 2, oder οἱ **Διαγόρειοι,** Aeschin. ep. 4, 4. 2) aus Melos, S. des Telekleides, mit dem Bein. ὁ ἄθεος, D. Sic. 13, 6, Hesych. Miles. fr. 15, Philosoph u. Dithyrambendichter, u. guter Gesetzgeber, dem man in Eretria eine Statue setzte (Heracl. Pont. fr. 12, vgl. mit Arist. pol. 5, 5, 10). S. Ar. Ran. 320 (wo jedoch Diod. der Tarsier, wie Hesych. berichtet, δι' ἀγορᾶς las) u. Schol. — Av. 1072 u. Schol., Ios. c. Ap. 2, 37, Plut. superst. 13. plac. philos. 1, 7, 1, S. Emp. dogm. 3, 52, Ael. n. an. 6, 10. v. h. 2, 2. 3, 31, D. L. 6, 2, n. 6, §. 59, Ath. 13, 611, b, Aristid. or. 45, p. 101, A. Von seinem Atheismus entstand das Sprichwort Διαγόρας ὁ Μήλιος, Suid., Apost. 6, 4 (wo falsch ὁ Μιλήσιος steht), vgl. mit Lys. 6, 17. Im plur. οἱ Διαγόραι, Philosophen wie Diagoras, Plut. comm. not. 31, ähnl. οἱ περὶ Διαγόραν τὸν Μήλιον, S. Emp. ὑποτ. 3, 218. 3) Athener, V. des Isäus, vit. Isae. in. 4) Schriftst. über die Pflanzen, Diosc. 4, 65. Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 656.

Διάγων, m. Scheider (s. Paus.), Grenzflüßchen zwischen Elis u. Arkadien, Paus. 6, 21, 4.

Διαγώνδας, m. Weile, Thebaner, Cic. legg. 2, 15, wo Orelli nach einer Conj. des Meursius Pagondas schrieb.

Διάδες, s. Δῖον.

Διάδηλος, m. ähnl. Dagobert, Mannsn., Inscr. Del. 2266, a.

Διαδημάτας, α, m. das röm. Diadematus oder Vittatus, Λεύκιος Δ., Plut. fort. Rom. 4, od. **Διαδήματος,** als Bein. der Meteller, Plut. Coriol. 11.

Διάδης, m. Aßmann, 1) Lycischer Heros, Erbauer von Dias, St. B. s. Διάς. 2) Schriftst. über Maschinen, Vitruv. praef. lib. 7.

Διαδουμενιανός, ὁ, Krone, S. des Kaisers Macrinus u. von diesem zum Cäsar ernannt, Herdn. 5, 4, 12, D. Cass. 78, 4 — 38.

Διαδούμενος, m. Bindemann, d. h. mit einer Binde (einem Diadem) umwunden, 1) Person des Gesprächs in Plut. de commun. not. 1. 2) Bildhauer, auf einem Basrelief in Turin. Viscont. Pioclem. t. 3, tav. 41, t. 7, tav. agg. 13.

Διαδούχου (πόλις), f. Erbstein, St. in Persien nicht weit von Ktesiphon. Einw. **Διαδοχηνός,** St. B.

Διάδοχος, m. Erbe, Mannsn., Phot. cod. 201.

Διαδρόμης, ου, ion. εω, m. Laufer, V. des Demophilus, Thespier, Her. 7, 222.

Δίαιθος, m. Brand, Commentator des Homer, Schol. Il. 3, 175 (auch Δίεθος geschr.).

Διαίνη, f. viell. Διώνη, (s. Lob. path. 32, n. 27), Bein. der Hera bei den Dodonaern, Schol. Od. 3, 91.

Δίαιξις, m. Perser, Aesch. Pers. 996.

Δίαιος, (ὁ), ähnl. Ermeling (von Irmino) Achäer (Megalopolit.), Pol. 38, 2 — 40, 9, ö., Paus. 7, 12, 3—16, 6, D. Cass. fr. 72, 1. — ein Anderer aus Megalopolis, Paus. 8, 51, 1.

Διαιτόδημος, m. Vollbeding d. i. Mann des Volksgerichts, S. des Paramythos, Inschr. aus Euböa, Ephem. archaeol. 3560. K.

Δίαιτος, m. Schöppe, Mannsn., Athener, aus Xypete, Ross Dem. Att. 133. — Φρεάρριος, att. Seew. XIV, c, 6.

Δίακον, n. ähnl. Thorenburg, Ort in Niedermösien an der Donau, Ptol. 3, 10, 10. Wegen Διακός s. Δῖον.

Διακοπηνή, ἡ, Bruchhausen, Landschaft im südwestlichen Theile von Pontus, Strab. 12, 561.

Διακρία, in B. A. 242 **Διάκρια,** b. Poll. 8, 189 **Διακρίς,** f. Godesberg, 1) eine Gebirgsgegend in Attika, vom Parnes bis Brauron, Hesych., nach St. B. u. Poll. a. a. O. eine Phyle; die Einw. οἱ **Διακριεῖς,** St. B. Von ihr hieß die demokratische Partei zur Zeit Solons (οἱ) **Διάκριοι,** Ar. Vesp. 1223. Plut. Sol. 13. 29. reip. ger. praec. 10, Schol. Dem. 9, 29. 2) ein Berg auf Euböa, Et. M.; bei Lycophr. 375 τὰ Διάκρια. — Einw. **Διακριεῖς,** Et. M.

Διάκριτος, m. Bercht d. i. glänzend, ausgezeichnet, 1) V. des Melesippos aus Sparta, Thuc. 2, 12. 2) Athener, And. 1, 52. 67. 3) Kerkyräer, Inscr. 1846. 4) Leukadier, Mion. II, 83.

Διακτορίδης, ου, ion. εω, m. Gleitsmann, s. διάκτορος im Lex., 1) Spartaner, Her. 6, 71. 2) Thessalier aus Krannon, Her. 6, 127, St. B. s. Κραννών.

Διαλεκτική, ἡ, ein besonderes philosophisches System, D. L. prooem. n. 13. Die Anhänger desselben οἱ Διαλεκτικοί, auch ἐριστικοί, Μεγαρικοί genannt, von Euklid aus Megara so benannt, D. L. 2, 10, n. 1. 2, 11, n. 2. 10. n. 4. Plut. Plat. quaest. 6, A.

Διάλις Φλάμιν, der röm. flamen Dialis, Plut. qu. rom. 109, von den Griechen gew. ὁ τοῦ Διὸς ἱερεύς genannt, Plut. qu. rom. 40—112, ö., D. Cass. 54, 24—59, 13. ö., doch steht bei D. Cass. 44, 6 auch ἱερεὺς ὁ διάλιος.

Διάλκης, ους, m. Hartmut, Mantineer, Paus. 6, 6, 1.

Διαλλαγή, (ἡ), Sühnewerk, personifizirt als mit der Kypris u. den Charitinnen Auferzogene, Ar. Ach. 989. Lys. 1114.

Δίαλλος, m. (viell. Renner), aus Smyrna, Olympionike, Paus. 6, 13, 6.

Διάλογος, ου, ep. οιο, m. Würdtwein, ahd. Wortwin, Mannsn., Anth. app. 171.

Διαμούνας, α, (ὁ), westl. Nebenfluß des Ganges, j. Dschumna, Ptol. 7, 1, 29. 42. S. Ἰωβάρης.

Διαμπερές, n. Durch, ein Thor in Argos, Plut. Pyrrh. 32.

Διαναδάς, m. ein Engel, welcher David erschienen, Alex. Pol. fr. 18.

Διάνασσα, f., Lycophr. 2, s. Διώνασσα.

Διανεῖς, Volk in Galatien, Eratosth. b. St. B.

Διάνιον, n. das lat. Dianium = Ἀρτεμίσιον, St. in Hisp. Tarrac., auch Hemeroscopium genannt, j. Albufera. Strab. 3, 159. Ptol. 2, 6, 15.

Διάνιος, m. vom lat. Diana, Mannsn., Sp., z. B. Liban. ep. 378.

Διάντεια, ἡ, viell. Feuchtwange, von *διαίνεσθαι*, Frauenn., Eust. erot. 3, 9.

Δίαπκος, m.(?) Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 392.

Διαπρεπής, m. Hartprecht (d. h. tüchtig glänzend), Herrscher von Atlantis, Plat. Criti. 114, c.

Διάρης, *ου*, m. Feuchte, fingirtes Wesen, V. *τοῦ λευκοῦ*, Arist. de anim. 2, 6.

Δι' Ἅρματος, *τόπος ἐν Πάρνηθι τῆς Ἀττικῆς*, Hesych. S. *Ἅρμα*.

Διάρροια, f., b. Anon. st. mar. magn. 68. 69 **Διαρροιάς**, *ἄδος*, f. (v. l. *Διαρροίας* od. *-οιος* u. *διαρροιάς*), Durchfluß, Hafen an der Ostseite der großen Syrte, Ptol. 4, 4, 3.

Διάς, *ἄδος*, f. Affe, St. in Lycien, Gründung des *Διάδης*. Ew. **Διαδεύς**, St. B. 2) nach Poll. 8, 109 eine altattische Tribus.

Δίας, *αντος*, m. Thorgils od. Schreck nach Et. M., 1) einer der Titanen, Et. M. 2) S. des Abas, V. der Kleola, Großvater des Agamemnon, Gründer von *Ἀθῆναι* auf Euböa, welches davon den Beinamen *Διάδες* führte, s. *Δίον*, Hes. u. Aeschyl. in Tzetz. exeg. in Il. p. 68. Ephor. b. St. B. s. *Ἀθῆναι*, Mant. prov. 2. 94. Et. M. 3) Ephesier, Sophist, Philostr. v. soph. 1. 3. 4) Pferd des Amphiaraus, Schol. Pind. Ol. 7, 21.

Διάσια, (*τά*), in Et. M. u. cod. Hesych. **Διασία**, Zeussühne (s. Et. M. u. Suid., u. wegen der Form Lob. path. 426, n. 16), Fest des *Ζεὺς Μειλίχιος* in Athen, *Διασίοις* (Ar. Nub. 864 u. Schol.) u. *Διασίοισιν* Ar. Nub. 408 u. Schol.), bei der Zeussühne, in [Luc.] Charid. 1 aber *ἐν Διασίοις*. — S. Thuc. 1, 126, Luc. Icar. 24. Tim. 7, Eust. erot. 1, 1—8, 13, ö., Bachm. An. 1, 329.

Διασταί, *οἱ*, s. *Δίον*.

Διαυλῖται, ein Zweig der *Αὐλέρκιοι*, w. s., Ptol. 2, 8, 7.

Δίαυλος, m. Renner, 1) aus Eleusis, Pind. fr. 182, od. fr. *ἀδ.* 83 ed. Bergk. 2) Mannsn., Asclep. 6 (XII. 162). — Inscr. 931.

Διαφάνεια, f. Berta, Frauenn., Cod. 4, 48, 3. K. Fem. zu:

Διαφάνης, *ους*, m. Berth od. Barth (d. i. glänzend), Spartaner, Inscr. 1262.

Διάχερσις, Wüstenfeld, Castell an der Ostseite der großen Syrte, nach Mannert j. der Hafen Karkora, Ptol. 4, 4, 3.

Διβικτός, *οῦ*, m. (?), Br. des Artabazos, Polyaen. 7, 33, 2.

Δίβομα, s. *Λίβομα*.

Διβουτάδης, m. Jochmann, eigtl. Doppelstiermann, Sicyonier, Plin. 35, 12.

Δίγημα *ἢ Δίσιμα*. St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 30.

Δίγηροι, Sperlinger (*δίγηρες* u. *διγῆρες* = *στρουθοί*, Hesych.), thracische Völkerschaft, Pol. (13, 10) b. St. B.

Διγλάθ, Name des Tigris bei Ios. 1. 1, 3.

Διδακτικός, m. *Lerner, Athener, Inscr. 302.

Διδάλης, m. Perser, Arist. oecon. 2.

Δίδας, m. Aegypter aus Arsinoe, der als Faustkämpfer Ol. 226 siegte, Paus. 5, 21, 15.

Διδάσκαι, s. *Δηδάκαι*.

Διδασκαλίαι, *αἱ*, Harp., s. Lex.

Διδασκαλώνδας, *ου*, m. Schulmeister, ein Kreter, Pol. 16, 37.

Διδιανός, m. (röm. Didius), Mannsn., Sp.

Διδίας, m. viell. vom röm. Didius, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Διδιγονά, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.

Δίδιος, m. das plebejische Geschlecht der Didii in Rom, daher *Τίτος Δ.*, App. b. civ. 1, 40, *Γάϊος Δίδιος*, D. Cass. 43, 14, auch bloß *Δίδιος* genannt, D. Cass. 43, 29—40, *Κόιντος* od. *Κύιντος Δίδιος*, Statthalter in Syrien, Ios. arch. 15, 6, 7. b. Iud. 1, 20, 2, D. Cass. 51, 7, *Ἰουλιανὸς ὁ Δίδιος* (vollst. M. Did. Salvius Iulianus), der Kaiser Severus Commodus, D. Cass. 73. 11. S. *Δείδιος*.

Διδνασίδης, m. Didnasussproß, d. i. Morrheus, Nonn. 26, 73.

Δίδνασος, m. Doppelhausen, Indier, Nonn. 26, 79.

Διδότη, f. *Doppelgabe, Frauenn., Theophil.

Δίδουροι, Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 22.

Δίδυμα, (*τά*), *Zwillingshausen, wie Zwillingsmühle (nach Luc. Astr. 23 von dem Gestirne so benannt), 1) Ort im Gebiete von Milet, daher bei Paus. 2, 10, 5. 5. 13, 11 mit hinzugef. *τῶν Μιλησίων*, bekannt durch den alten Tempel u. das Orakel des Apollo, dah. *Διδύμοις*, im Orakel zu Didyma, orac. b. Her. 6, 19, sonst *ἐν Διδύμοις* (Her. a. a. O. *ἐν Διδύμοισι*), Paus. 7, 2, 4. ö., Luc. Alex. 29, Ael. n. an. 13, 21. — S. Strab. 9. 421. 11, 647, Callim. fr. in Et. M., Luc. d. deor. 16, 1. 2) *Δίδυμα*, Zwillingsinseln, a) zwei Inselchen im ägyptischen Meere, Ptol. 4, 5, 76. b) zwei Inseln bei Syros, Artemid. b. St. B. Ew. **Διδυμεύς**. Adj. **Διδυμαῖος**, St. B. c) bei Phönicus in Marmarika, Anon. st. mar. magn. 12. 3) Ort in Libyen, St. B. 4) (*τὰ*) *Δίδυμα ὄρη*, Zwillingsberge, a) Gebirge in Thessalien, von Hes. b. Strab. 14, 647 *Δίδ. ἱεροὶ κολωνοί* genannt, s. Strab. a. a. O. u. St. B. b) Gebirge an der Ostküste Arabiens, Ptol. 6, 7, 11. c) Gebirge von Laodicea, St. B. 5) (*τὰ*) *Δίδυμα τείχη*, Doppelburg, Ort in Mysien, viell. j. Demir-Kapi, Pol. 5, 77. 6) ein Fluß in Kreta, St. B., s. *Δίδυμοι*.

Διδυμαί, Doppelhausen, 1) Ort in Cilicien, St. B., s. *Δίδυμοι*. 2) Inseln an der Küste von Troas, Plin. 5, 38. 3) Inseln an der Küste von Lycien, Plin. 5, 35. 4) äolische Inseln, Antioch. b. Paus. 10, 11, 4. s. *Διδύμη*.

Διδυμαῖον, *τό*, Tempel des Apollo zu Didyma, Plut. Pomp. 24, Clem. Alex. protr. 3. p. 13. — Apollo selbst aber hieß davon *ὁ* **Διδυμαῖος**, D. L. 1, 1. n. 7, Et. M. denn *Διδυμαῖος* ist adj. v. n. *Δίδυμα*, St. B.

Διδύμαρχος, m. *Doppelwalte, Mannsname. Hippocr.

Διδύμαων, *ονος*, m. Zwilling, ein Troer bei Virg. Aen. 5, 359.

Διδύμεια, *τά*, Festspiele des Apollo Didymäus, Inscr. 3208, u. so: *τῶν μεγάλων Διδυμείων Κομοδείων*. Inscr. 2882.

Διδυμεύς, *έως*, acc. (Scymn. 59) *Διδυμῆ*, voc. (Orph. h. 34, 7) *Διδυμεῦ*, *ὁ*, 1) Ew. von *Δίδυμα*, St. B. 2) Bein. des Apollo von Didyma, Strab. 14, 634. App. Syr. 56, Apoll. Aphr. b. Parthen. erot. 1. Et. M., u. die oben angef. Stellen.

Διδύμη, f. 1) Zwilling, Frauenn., a) Geliebte des Ptolemäus Philadelphus, Ptolem. Euerg. b. Ath. 13, 576, e. b) Andere, Ascl. 5 (V, 210). 2) Ortsname, Doppelhausen (von der Gestalt so benannt, s. Strab.

ö, 276, St. B. u. Et. M.), a) eine der äolischen (liparischen) Inseln, Thuc. 3, 88, D. Sic. 5, 7, Strab. 6, 276 u. ff., Callim. ep. 13 (VII, 521), St. B., bei Ptol. 3, 4, 16 *Διδύμη ἢ Δίδυμος νῆσος*. b) Ort in Oberägypten, Ew. *Διδυμαῖος*, St. B. c) Ort in Spanien (Gades), Strab. 3, 169. (Auch ein Ort in Armenien, in Geogr. Rav.)

Διδυμίας, ου, m. Zwilling, Mannsn., Athener, a) S. eines Kallias, Andoc. 4, 32. b) Anderer, Eupol. b. Ath. 14, 658, d. c) Leukonoer, Ross Dem. Att. n. 5. Aehnl.:

Διδυμίων, m. Mannsn., Inschr. im Museum der archäol. Gesellsch. zu Athen. K.

Δίδυμοι, 1) *Δίδ. ἠέριοι*, die Zwillinge, ein Gestirn, Luc. astr. 23. 2) Doppelhaufen, Ort der Dryoper in Argolis, Paus. 2, 36, 3. 3) *αἱ Δίδυμοι νῆσοι*, Zwillingseilande, Inseln bei Cilicien, Anon. st. mar. magn. 161. 162, s. *Δίδυμαι*. 4) *Doppelach, Fluß auf Kreta, Dionys. Call. Hellen. 127. S. *Δίδυμα*.

Δίδυμον, (τό), Zwillingshöh, Doppelburg. 1) Berg in Galatien, Ptol. 5, 2, 13. 5, 4, 4. S. *Δίνδυμον*. 2) *Δίδυμον τεῖχος*, St. in Karien, Ew. **Διδυμοτειχῖται**, St. B.

Δίδυμος, ου, (ὁ), Zwilling, 1) Athener, Dinarch. in fr. 85 b. Bait. Saupp. or. fr. 2) Alexandriner, a) S. eines Didymos, wegen seiner vielen Schriften mit dem Bein. *ὁ βιβλιολάθας*, Ath. 4, 139, c, gew. aber *ὁ γραμματικός* zubenannt, ein Zeitgenosse Ciceros, Plut. Sol. 1, Ath. 11, 481, f. Harp. s. *ἀπὸ μισθωμάτων*, ö., Apost. 16, 40, b. S. D. L. 5, 5, n. 6. Suid., A., u. vgl. Schneidewin praef. paroem. XIV. b) ein Schriftsteller über Landbau, Suid. c) *Δίδ. νέος*, ebenfalls Grammatiker, der in Rom lebte, Suid. 3) andere Grammatiker, a) S. des Herakleides, der unter Nero in Rom lebte, Suid. b) *Δίδ. ὁ Κλαύδιος*, der über Thucyd. rc. schrieb, Suid. 4) Philosophen, a) *ὁ κυνικός*, mit dem Bein. *Πλανητιάδης*, Person des Gesprächs in Plut. de def. orac. tit. n. 7. b) akademischer Philosoph, *Δίδ. Ἀττήιος ἢ Ἄττιος*, Suid. 5) Flötenspieler, Theon progymn. 5. S. *Διδύμων*. 6) Künstler (Toreute od. Maler), Martial. XII, 43. 7) griech. Eigenname des Apostels Thomas, N. T. Io. 11, 16, ö., Suid. — (Ein späterer Theolog bei Fabric. bibl. gr. IX, p. 269). 8) Gerenäer, Mion. S. III, 435. 9) ein Kreter, Simon. fr. 216. 10) Andere: Agath. ep. VII, 568. — Apost. 7, 69, a. 13, 100, b. Aehnl.:

Διδύμων, ωνος, m. 1) ein Flötenbläser, D. L. 6, 2, n. 6 (§. 51). s. *Δίδυμος*. 2) ein Anderer, Diosc. 27 (VII, 484).

Διδώ, οῦς, (ἡ), phöniz. (entweder als Irrfahrerin erklärt, wie in Et. M. u. A., oder als Mörderin, wie von Eust. zu D. Per. 195). 1) T. des Tyriers Karchedon (Euseb. chron. 1. 36), oder des Belus oder Agenor, Gem. des Sichaus, Eust. D. Per. 195. Gründerin von Karthago, Strab. 17, 832, App. Lib. 1; sie hieß auch *Ἐλίσσα*, *Ἔλισσα*, *Ἐλίσσας*, *Θειοσσώ* (?) od. *Ἄννα*, Eust. a. a. O., Et. M., Timae. fr. 23, u. wurde auf Bildern (Anth. Plan. 151) u. in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 46, u. von den Libyern als *Οὐρανία*, von den Phöniziern als *Ἀστροάρχη*, überhaupt als Mondgöttin verehrt, Herdn. 5, 6, 5. 2) Frau auf einer galat. Inschr. n. 4124. 3) Freigelassene, Inscr. Perusin. in Orelli syll. 3009.

Δίδωρος, m. = *Διόδωρος*, S. des Herakles, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15 u. in Eus. pr. ev. 9, 20, wo jedoch *Διόδωρος* steht.

Δίεθος, Schol. Il. 3, 175, s. *Δίειθος*.

Διειτρέφης, ους, m. = *Διιτρέφης*, Athener, Inscr. 169 u. in Ross Kritios etc. 1839, n. 3. S. Lob. paral. 23.

Διέμπορος, m. Rehfe, Böotarch (Thebaner), Thuc. 2, 2.

Δίερνα, Grünhagen, Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Δίερξις, m. (Würker?), Marathonier, Inscr. 682.

Διέσται, macedonisches Volk, St. B. s. *Πιάσται*. S. *Δῖον*.

Διεύς, έως, m. Göttlich, Mannsn. aus Athen, Ath. 5, 212, d.

Διευτυχίδας, m. Glückselig, Geschichtschreiber, Plut. Lyc. 1. S. *Διευχίδας*.

Διεύχης, ους, m. Wünsch, ein Arzt, Ath. 1, 5, a. Galen.

Διευχίδας, m. Wünschmann, aus Megara, Geschichtschreiber, Clem. Alex. str. 6, p. 267, vgl. mit 1, 141, D. L. 1, 2, n. 9. Ath. 6, 262, e, Harp. s. *Γερανία*, St. B. s. *Σκίρφαι*, bald mit *Διευτυχίδας* in Hdschr. vertauscht, wie außer Plut. Lyc. 1 (s. oben) in Schol. Ar. Vesp. 875, Schol. Pind. N. 9, 30, bald mit *Δευχίδας*, Harp. s. *ἀγυιᾶς*, oder *Διηχίδας* u. *Διευχίας*, Schol. Ap. Rh. 1, 118, 517.

Διζάβουλος, (ὁ), Anführer der Türken zur Zeit des K. Justin, Menand. Prot. fr. 18. 20. S. *Διλζίβουλος* u. *Σιλζίβουλος*.

Δίζας, α, m. Suckart, aus Parökopolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Aehnl.:

Διζάστης, ου, m. Mannsn. aus Parökopolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Δίζηρες, (Sucher?), asiatisches Volk, Hecat. b. St. B. s. *Χοί*. (v. l. *Διζηρές* u. *Βύζηρες*.)

Δίζηρος, m., b. Lycophr. **Διζηρός,** *Suchach (so nach St. B.), Fluß in Illyrien, Lycophr. 1026. Anwohner **Διζήριος** u. **Διζηρίτης,** St. B.

Δίη, s. *Δία*.

Διῆγις, ιδος, ὁ, Gesandter des Decebalus, Königs der Dacier, D. Cass. 67, 7.

Διήγυλις, ιος, ιν, (ὁ), Mehring d. i. Mann der Mähre od. Meris, also: Erzähler, K. der Kainer in Thracien, D. Sic. 33, 17. 18. 34. 34, Strab. 13, 624, App. Mithr. 6.

Διηνέκης, εος, m. Strecker od. Lange, Spartaner, Her. 7, 226 u. ff.

Διηνός u. **Διῆς,** s. *Δῖον*.

Διθύραμβος, m., nach Et. M., Schol. Pind. Ol. 13, 26, Olymp. v. Plat., u. wie es scheint, auch Plat. legg. 3, 700, b Doppelthorer, nach Pind. fr. 585 (*Λυθίραμβα*) = *λυθίραμμα* d. i. Fadenlöser, aber wahrscheinl. mit *θρίαμβος* zusammenhängend u. vom Liede (s. Lex.) so benannt, 1) Bein. des Bacchus, Ath. 1, 30, b. 11, 465, a, Et. M., u. so für Bacchus selbst, Eur. Bacch. 526. 2) Eigenn., Thespier, Her. 7, 227.

Διΐας, ου, m. = *Δίας, αντος*, w. s., Et. M. 271. 4.

Δίιος, Adj.: von Zeus, *ὀργή, βωμός*, Suid., dual. *διίοιν*, Them. 13, p. 165, vergl. Plut. def. or. 21, wo Keil *Δῖος* lesen will wie jetzt bei Plat. Phaedr. 252, e steht.

Διιπετής, ές, Zeus entfallen od. entströmt, s. Lex.

Διιπόλια, (τά), b. Hesych. **Διιπόλεια,** nach Et. M. auch **Διιπολεῖον,** = *Διπόλια*, w. s., Antiph. or. 2, δ, 8, Ael. v. h. 8, 3, Porph. abst. 2, 10. 30, Harp., Et. M.

Διιπύλη, s. s. *Δηιπύλη*.

Διισωτήρια, τά, ein Fest des *Ζεὺς Σωτήρ* in Athen, Inschr. im Philhist. Heft 3, S. 90. Beim Antiatticista

aber S. 9, 6 ed. Bekk. heißt es: **Διϊσωτήριον** *καλοῦσιν Ἀθήνησι τὸν ναὸν τοῦ Σωτῆρος Διός.* K.

Διϊτρέφης, *ους,* (ὁ), (über ῑ s. Lob. parall. 23, über den Accent Goettl. Acc. 323, auf Inschr. *Διειτρέφης*, w. s., u. so wahrsch. auch in Böckh Staatsh. XIII. tab. 6, wo Böckh *Διιτρέφης* schrieb), ähnl. Gottlieb, ahd. Gotleip, 1) Athener, Thuc. 7, 29, der ein Standbild erhalten hatte, Paus. 1, 23, 3. 4. — ein Töpfer u. zugleich Hipparch, Phylarch u. reicher Mann, nach Plato in den Ἑορταῖς ein Kreter u. kein ächter Athener, welcher vielfach von den Komikern verspottet wurde, daher es sprichw. war a) von denen, welche zu etwas rathen, zu sagen: *Διιτρέφης ἀνεπτέρωκεν*, Suid., denn so steht in Ar. Av. 798. Apost. 6, 6 macht daraus *Δ. ἀνεπέπτωκεν.* b) *Διιτρέφης πυτιναῖα ἔχων πτερά* von vielgeschäftigen u. aufdringlichen Leuten, Suid., denn so steht in Ar. Av. 1442. — V. des Nikostratus, Thuc. 3, 75. 4, 119. 129. 2) Person des Gastmahls vom Kyzikener Cebes, Ath. 4, 156, f. S. *Διοτρέφης*.

Δίκα, s. *Δίκη*.

Δικααγόρα, f. Echterdingen, Frau, nach em. Curt. A. D. 23.

Δίκαια (*πόλις*), (über die Betonung s. St. B. s. *Πλαταιαί*), (ἡ), Tegern (nach St. B. so benannt nach *Δίκαιος*, w. s.), 1) St. der Bistonier an der thracischen Küste, bei Abdera, Her. 7, 109, Scyl. 67, St. B., b. Strab. 7, 331 fr. 44. 47 mit *πόλις*. Ew. **Δικαιοπολῖται,** Inscr. 1 in Meier ind. schol., St. B., s. *Δικαιόπολις*, nach St. B. wohl auch **Δικαῖος,** *αία*, u. **Δικαιεύς.** 2) Stadt am tyrrhenischen Meerbusen, St. B. S. *Δικαιάρχεια* u. *Ποτίολοι*. 3) Deger, Frauenn., Inscr. 1707. 4) Deger, Name eines Pferdes in Pharsalus, Arist. h. an. 7, 6. polit. 2, 1.

Δικαιάρχεια, voc. *Δικαιάρχεια*, Antiph. 16 (VII, 379), (ἡ), nom. b. Paus. (4, 35, 12. 8, 7, 3), Ael. (n. an. 2, 56. 6, 15. 13, 6) u. einmal bei Plut. Pyth. or. 9 auch **Δικαιαρχία,** ähnl. Friedewald (s. Suid.). Seestadt Kampaniens, ital. (s. Ios. vit. 3 u. St. B.) Puteoli, j. Pozzuoli, D. Sic. 5, 13, Strab. 1, 26 — 17, 793, ö., Ios. arch. 17, 12, 1. b. Iud. 2, 7, 1, Plut. Syll. 37. de ser. num. vind. 20, Ath. 9, 401, a. Phil. ep. IX. 708. Ew. **Δικαιαρχεῖς,** *έων*, D. Sic. 4, 22, St. B., od. **Δικαιαρχῖται,** Pol. 3, 91, u. **Δικαιαρχείτης,** St. B.

Δικαίαρχος, (ὁ), Rectowald od. Friedewald, 1) Athener (Thriasier). Ross Dem. Att. 88. 2) Platäer, Liv. 33, 2. 3) Delphier, Inscr. 1689, Curt. A. D. 8. 4) aus Paträ, Mion. II, 191. 5) Lacedämonier, Grammatiker, Suid., viell. = dem Messenier. 6) S. des Pheidias, Schüler des Aristoteles aus Messana od. Messene in Sicilien (dah. ὁ *Μεσσήνιος*, Ath. 14, 641, f. Zenob. 2, 15. ö., S. Emp. ὑποτ. 2, 31, ö.), Geschichtschr., Geograph u. Philosoph, Pol. 34, 5. Strab. 1, 2 — 3. 170, ö., Plut. Thes. 21. Epic. 12. plac. phil. 4, 2. ö., D. L. 1, 1, n. 14 — 8, 1, n. 21, ö., Demetr. eloc. 182. Suid. — *Δικαίαρχοι*, Philosophen wie Dicäarch, Themist. 23, p. 285. S. Müll. hist. fr. II, 225-253. Adj. dav. **Δικαιαρχικόν** (*εἶδος πολιτείας*), d. h. eine aus den Principien der Monarchie, Aristokratie u. Demokratie gemischte, Phot. bibl. 37. 7) Pythagoreer aus Tarent. Iambl. v. Pyth. 36. 8) Aetolier, Schiffsbefehlshaber Philipps, Pol. 17, 10. 18. 37, D. Sic. 28, 1, Liv. 35, 12. 9) Tritonier, Pol. 17, 10. 22, 14. 10) Anderer (Schriftst.), Ptolem. nov. hist. 4, p. 190 ed. Westerm. — Vgl. übrigens Fabric. bibl. gr. III. 490.

Δικαιΐδης, m. Fritz, Athener (Rhamnusier), Ross Dem. Att. 160. — Inscr. 3140 u. ö.

Δικαιογένης, gen. *ους*, dat. *ει*, acc. *ην* (Isae. 5, 1 — 35 an 6 Stellen), aber 5, 12. 33 auch *η* (verdächtig), voc. ὦ *Δικαιόγενες*, Isae. 5, 43 — 47, (ὁ), ähnl. Friedrichsen, 1) Athener, a) einer, über dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfaßte, Suid. s. *προὔκειτο* u. *τέως*. b) V. des Menexenos, Isae. 5, 42. c) S. des Menexenos, über dessen Erbschaft Isäus die Rede 5 verfaßte, s. Isae. 5, 5 — 42. d) S. des Proxenos, Adoptivsohn des Vorigen, Isae. 5, 6. 43 — 47. e) Att. Seew. XVI, b, 133. 2) Dichter von Tragödien u. Dithyramben, Arist. poet. 16. Harp., Suid., Apost. 5, 30, a — 13, 13, g, ö., Stob. flor. 79, 6. 33, mit Diogenes verwechselt, Stob. flor. 64, 1.

Δικαιοκλῆς, m. ähnl. Ehrenfried, Knidier, Grammatiker, Ath. 11, 508, f.

Δικαιομένης, *ου* (so Inscr.), m. Friedleben, Athener, Ross Dem. Att. 80.

Δικαιόπολις, f. 1) *Tegernburg, wie Tegernsee, 1) = *Δίκαια*, Lys. b. Harp. s. v., Suid. 2) St. im thermäischen Meerbusen, Ew. **Δικαιοπολῖται,** Meier ind. schol. 1851, p. 15 u. Harp. 3) späterer Name von Egesta (Segesta) in Sicilien, D. Sic. 20, 71.

Δικαιόπολις, *ιδος*, *ιν*, voc. *Δικαιόπολι*, Ar. Ach. 749. 959, ö., (ὁ), Tegernburg, Athener, a) *Χολλείδης*, Person in Ar. Acharnern, vgl. mit 406 — 1196, ö. b) Anagyrasier, Att. Seew. X. e, 125.

Δίκαιος, m. Deger, 1) S. des Poseidon, nach welchem Dicäa benannt sein soll, St. B. s. *Δίκαια*. 2) Athener, S. eines Theokydes, Her. 8, 65. — Inscr. 198.

Δικαιοσύνη, f. voc. *Δικαιοσύνη*, Orph. h. 63, 3. Anth. IX. 164, ähnl. Fridihilde, 1) personif. Gerechtigkeit, Orph. h. prooem. 14. h. 63, tit. u. 3, Christod. ep. VII. 698 u. die obigen Stellen. 2) Bein. der Isis. Inscr. 2295. K. 3) Frauenname bei Orelli 720. K. 4) athenischer Schiffsname, Att. Seew. XIV, d, 43 u. öfter.

Δικαιοτέλης, *ους*, m. Friedolt d. i. so waltend, daß Friede u. Sicherheit da ist, Argiver, Leon. Al. 43 (VII, 548).

Δικαιώ, f. Friederada, Thessalierin, Leake trav. in north. Gr. n. 191.

[**Δικάτας,** m. Delphier, Inscr. 1706. — Hesych. hat ein *δικάτωρ*, als ὁ *διπλασίαν τὴν ἀρχὴν ἔχων.*]

Δικέτας, m. Weiser od. Richter, Thebaner, Pol. 27, 1. 2.

Δίκη, *ης*, voc. *Δίκη* (Orph. h. 10, 13, ö., A.), dor. **Δίκα,** *ας* (Pind. Ol. 13, 7. ö., Bacchyl. fr. 30, Antip. ep. VII. 81, Tragg. in Choer. Aesch. Choeph. 461, ö., Soph. El. 885, ö., Eur. Heracl. 104. ö.), voc. *Δίκα*, Sapph. fr. 44, Recht, T. des Zeus u. eine der Horen, Hes. th. 902, Aesch. Sept. 662. Apd. 1, 3, 1. D. Sic. 5, 72, dah. *Ζηνὸς Δίκη*, Bian. ep. IX, 223, u. dann überh. die personificirte Gerechtigkeit, Soph. El. 528, ö., Aesch. Choeph. 311. ö., Eur. Suppl. 564. Ar. Av. 1240, orac. b. Her. 8, 77, überhaupt bisw. = *Νέμεσις* od. *Ἀδράστεια*, Nonn. 48, 439, während *Νέμεσις* bei Plat. legg. 4, 717, d *Δίκης ἄγγελος*, u. bei Mesomed. fr. 1 Tochter der *Δίκη* ist. Gefürchtet war *Δίκης ὄμμα*, Orph. h. 62, 1, Procl. 1, 38, Anth. VII. 357, Ath. 12, 546, b, Themist. or. 14, p. 181, Const. Man. 2, 84. u. auch wohl *Δίκης μάχαιρα*, Theod. prodr. 5, 228, Nonn. 13, 152, u. sie wurde daher namentlich bei Versicherungen u. Flüchen angerufen, entweder allein, *μὰ τὴν Δίκην*, Theod. prodr. 3, 226, vgl. mit 9, 74, u. *μὰ τὴν τέλειον τῆς ἐμῆς παιδὸς Δίκην*, Aesch. Ag. 1432, oder in Verbindung mit Andern, dah. *μή ποτε τοῦτο γένοιτο Δίκη καὶ Γαῖα καὶ Ὕδωρ*, Nonn.

31, 238, od. *Δίκην ὄμνυμι καὶ φθιμένους*, Anth. VII, 117, *ὦ δίκα ὦ θρόνοι τ' Ἐρινύων*, Aesch. Eum. 511. vgl. mit 816 u. Choeph. 148. 244. Eur. El. 771, u. so in der Verwünschung: *σ' Ἐρινὺς ὀλέσειε τέκνων φονία τε Δίκη*, Eur. Med. 1390. Sie wurde aber nicht nur abgebildet (Paus. 5, 18, 2), sondern hatte auch Tempel, Altäre u. erhielt Opfer, Ath. 12, 546, b, Anth. IX, 658. 659. 812. 813. app. 151. 163. 169, Aesch. Ag. 384, Eum. 539, wird jedoch in Prosa selten als Gottheit aufgeführt, s. außer orac. b. Her. 8, 77, Plut. Alex. 52, Arr. An. 4, 9, 7, Ael. n. an. 10, 31. 48. 11, 19, ö., u. als Person in Luc. bis acc. 5 u. ff.

Δικηρίδης, m. Rächlin, S. des **Δικήρης**, *ους*, Et. M. 165, Philem. Lex. §. 42. 30.

Δικκώ, f. Spalding (wie *Μικκώ* von *μικρός*, s. Et. M., so äol. = *δικρόα*), Frauenn., Akarnan. Inschr. 1794, i.

Δικόμης, m. K. der Geten, Plut. Ant. 63.

Δικταῖος, s. *Δίκτη*.

Δίκταμνον ἢ **Δίκταμον**, n. viell. Geyer, s. *Δίκτη*. St. an der Nordküste von Kreta, Ptol. 3, 17, 8. S. *Δίκτυννα*. Aehnl. *Δίκτη*.

Δικτάτωρ, *ορος*, m. u. **Δικτατωρία**, ἡ, s. Lex.

Δίκτη, (ἡ). f., b. Arat. Phaen. 33 u. Schol. **Δίκτον**, viell. Geyersberg, denn *δίκτυς* hieß bei den Lacedämoniern *ὁ ἰκτῖνος* (d. i. der Stößer, s. Lob. path. 212), nach Et. M. Geburtsberg, weil Zeus da geboren, nach Strab. 10, 479 Werfen, weil sich von ihm die Britomartys (Dictynna) herabstürzte, 1) ein dem Zeus heiliges Gebirge im östlichen Theile der Insel Kreta, j. Lasthi, Apd. 1, 1, 6, D. Sic. 5, 70, Strab. 10, 472—479, Ptol. 3, 17, 9, Nonn. 13, 24, Agathocl. b. Ath. 9, 375, f, St. B. Adj. davon **Δικταῖος**, *αίη*, *αῖον*, in Et. M. **Δίκταιος**, gen. ep. auch *οιο*, dat. pl. (Callim. ep. 23 in VII, 518 u. Hesych.) fem. *ῃσιν*; dah. *Δ. πέτρη*, *ὄρος*, Nonn. 8, 114, Callim. h. 3, 199, D. Hal. 2, 61, ähnl. *ἐρίπνη* u. *ἐπιωγή*, Ap. Rh. 2, 436 u. Schol. — 1438, Nonn. 8, 178. 16, 14, od. *σπέος*, *ἄντρον*, *σπήλαιον*, in welcher Zeus geboren sein sollte, Ap. Rh. 1, 509. 1130, Luc. d. mar. 15, 4, Suid., dann überh. für kretisch, so *ἠϊών*, Nonn. 1. 322, u. als Bein. des *Ἀστέριος* od. *Ἀστερίων*, Nonn. 2, 695. 37, 47, ö., od. der *Ῥαδαμᾶνες*, Nonn. 36, 401, od. auch ohne Zusatz für Skythous, Nonn. 37, 621. insbes. aber der *Κορύβαντες*, Nonn. 28, 270. 29, 216, u. des Zeus, Nonn. 13, 236, Agathocl. b. Strab. 10, 478, auch allein, Callim. h. 1, 4, u. *τὸ Δικταῖον*, ein Tempel desselben, Strab. 10, 479. 2) Ort bei Skepsis in Kleinasien, Strab. 10. 472. 3) eine Nymphe, von welcher Dikte in Kreta benannt sein soll, Serv. Virg. Aen. 3, 171. S. *Δίκτυννα*.

Δικτιδιῆς, codd. in Thuc. 5, 35 für *Διῆς*, w. s.

Δικτίς, f. Werfen od. Geyer, Ort in Galatien, Ptol. 5, 4, 8.

Δίκτυννα, *ης*, voc. *Δίκτυνν' οὐρεία*, Eur. I. T. 127, b. Callim. h. 3, 198 u. Palaeph. 32, 6 **Δίκτυνα**, Her. 3, 59 **Δικτύνη**, f. *Netzeltine (s. D. Sic. 5, 76, Strab. 10, 479, vgl. mit Ar. Vesp. 368, A., wenn sie nicht vielmehr den Namen von *Δίκτη* hat, also die Geiersbergern), Bein. der Artemis oder der Britomartis (kretischen Mondgöttin, D. Sic. 5, 76), entweder mit *Ἄρτεμις* verbunden, Ar. Ran. 1359, Plut. sol. an. 36, wie sie besonders in Kreta, wo sie einen Tempel hatte (Anth. Plan. 258), doch auch in Sparta (Paus. 3, 12, 8. 24, 9) u. in Phocis (Paus. 10, 36, 5) u. bei Anticyra verehrt wurde; oder allein, Eur. Hipp. 146. 1130, Plut. sol. an. 8, Paus. 2, 30, 3, Dion. Call. Hellen. 122, Orph. h. 36, 3. Adj. davon **Δικτυνναία**, als Bein. der Artemis in Phocis, Paus. 10, 36, 5, die auch allein ἡ *Δ.* hieß, ebend., u. **τὸ Δικτύνναιον**, b. Scyl. 47 **Δικτυνναῖον**, der Tempel derselben in Kreta, Strab. 10, 479, wovon nun auch a) der Berg Tityros, wo der letztere Tempel stand, *τὸ Δικτύνναιον* (in Dion. Call. Hellen. 129 *Δικτυνναῖον*) hieß, Strab. 10, 484, Plin. 4, 20, Solin. c. 17, u. b) die Stadt *Δίκταμον*, w. s., *τὸ Δικτυνναῖον*, Anon. st. mar. magn. 341. 342 (v. l. *Δίκτυνον* u. *Δικτύνιον*), od. **Δικτυννίς**, Geogr. Rav. 5, 21, b. Meleag. 2, 7 Dictynna genannt wurde.

Δίκτυς, *υος*, (ὁ), Netz (s. Strab. 10, 487), 1) S. des Magnes, Br. des Polydektes in Seriphus, Apd. 1, 9. 6. 2, 4, 1. 3, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Zenob. 1, 41, Strab. a. a. O., Schol. Il. 14, 319, A., mit einem Altar in Seriphus, Paus. 2, 18, 1. 2) S. des Peristhenes u. der Androthoe, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 3) einer der Tyrrhener, welche Dionysos in Delphine verwandelte, Ov. met. 3, 614. 4) ein Centaur, Ov. met. 12, 335. 5) Pflegesohn der Isis, Plut. Is. et Os. 8. 6) Geschichtschreiber aus Knossos auf Kreta, Suid., Tzetz. Chil. 6, 30, Schol. Il. 1, 108. 7) Titel eines Werkes von Orpheus, Suid. s. *ἵππος Νισαῖος* (?).

Δίκων, m. Werfer, 1) S. des Kallimbrotus aus Syracus, Olympionike u. Pythionike, D. Sic. 15, 14, Paus. 6, 3, 11, ep. *ἀδ.* XIII. 15. 2) Akanthier, Callim. ep. 10 (49) in Anth. VII, 451. 3) Pythagoreer aus Kaulonia, Iambl. v. Pyth. 36.

Διλζίβουλος, m. = *Διζάβουλος*, Menand. Prot. fr. 43.

Διλιμνῖται, persisches Volk jenseit des Tigris, Agath. 3, 17, Theoph. Simoc. 4, 3, 4, Suid. Bei Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64 **Διλμαϊνὸν** *ἔθνος* u. bei Leon. Diac. 2, p. 423 *Δελεμῖται*.

Διλουρὼν ἢ *Αἰλουρών*, Ort der Bätuler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 19.

Διμάλη, ἡ, ähnl. Zwiefalten, eigtl. Zwiebugen, St. in Illyrien, viell. j. Devellene, Pol. 3, 18. 7, 9. (Bei Liv. Dimalum.)

Δίμαστος, f. *Zweiwarzen, eine Insel bei Rhodus, Plin. 5, 36. (Ebendort 5, 35, 129 steht vulg. Dinaretum od. Dimaretum, während Sill. Didas liest für Clidas, auf Cypern, w. s.)

Δίμνος, *ου*, m. 1) Freund Alexanders des Großen, D. Sic. 17, 79 (bei Plut. Alex. 49 steht richtiger *Λίμνος*). 2) K. der Ameriten od. Homeriten, den aber Theophanes **Δαμιανός** nennt, Malal. 433, Theophan. 436, ö., A.

Διμοίτης, (ὁ), Br. des Trözen, Phylarch. u. Parthen. erot. 31. (Keil vermuthet *Δημοίτης*, vgl. Lob. path. 384.)

Δίμυλος, m. falsche Lesart in D. L. 2, 3, n. 8.

Διναῖος, m. Kreisler, Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. Aehnl.:

Δινάκιον, puer, Plaut. Stich.

Δίναρχος, m. Mannsn., Nicarch. 18 (IX, 169), = *Δείναρχος*.

Δινδάριοι, Volk in Illyrien, Ptol. 2, 16 (17), 8.

Δινδρύμη, f. *Zweiwälder, St. in Macedonien, Ew. **Δινδρυμαῖος**, St. B.

Δινδύμη, f. Zwilling, Gem. des Meon, M. der Cybele, D. Sic. 3, 58.

Δίνδυμον, *τό*, b. Nonn. 15, 378. 48, 855, ep. *ἀδ.* VI, 51, Zosim. 2, 31 *τὸ Δ. ὄρος* od. *ἄκρον*, b. Orph. Arg. 627 *ἀπὸ Δινδύμου ἄκρης*, b. Leon. ep. VI, 281 u. St. B. **Δίνδυμα**, Gabel, eigtl. Zweizack (s. Philost.

in Schol. Ap. Rh. 1, 985 u. Et. M.) od. *Zwillingshöh (Nonn. 48, 855, denn nach Strab. 12, 575 war er *μονοφυές*), nach Andern Drehberg (s. Et. M.). 1) der höchste Gipfel des Gebirges auf Kyzikus, mit einem Heiligthume der Cybele, Ap. Rh. 1, 985 u. Schol. — 1093. 1147, Schol. Alexiph. 7, App. Mithr. 76, u. die Stellen aus Orph. Arg., Strab., Zosim. oben. 2) Gebirge an der Grenze von Phrygien u. Galatien oberhalb Pessinus mit einem Heiligthum der Cybele, j. Murad Dagh, Strab. 12, 567, St. B., Anth. an den oben angef. St., Luc. tragod. 30, Hesych., Et. M. (b. Ptol. *Δίδυμον*, w. s., gerade wie umgekehrt, Suid. s. *Βραγχίδαι* ein *Δίνδυμα* in Milet st. *Δίδυμα* vorkommt). 3) Adj. dav. u. Ew. a) **Δινδυμηνός,** *ή, όν*, *Δινδυμήνη* (über den Accent s. Lob. path. 196), der Bein. der Rhea (Cybele), (*ή*), Strab. 10, 469. 470. 13, 626. 14, 647, Hesych., Callim. ep. 41 (VII, 728). Plut. Them. 30 (mit einem Tempel in Magnesia), einmal bei Strab. 12, 567 auch **Δινδυμηνή** geschr. u. Inscr. 5856 nach dem Latein. **Δινδυμένα,** gew. *μήτηρ Δινδυμήνη*, Her. 1, 80, Arr. An. 5, 6, 4, Paus. 7, 20, 3. 8, 46. 4. 9, 25, 3. oder *Δινδυμήνη μήτηρ*, Strab. 12, 575, Paus. 7, 17, 9. b) **Δινδύμιος** u. **Δινδυμία,** ep. *ίη*, daher *Μήτηρ Δινδυμίη* von der Rhea, Ap. Rh. 1, 1125 u. Schol. c) **Δινδυμναῖος,** St. B. d) **Δινδυμὶς** *Ῥείη*, Nonn. 15, 386. e) **Δίνδυμος,** in *Δίνδυμα σφηρὰ πέτρης*, Nonn. 48, 241. u. in *Δίνδυμον Ῥέης ἕδος*, Orph. Arg. 555. — Adv. **Δινδυμόθεν,** St. B.

Δίνεως, *εω*, (*ὁ*), Dreher, Megarer u. Toparch von Chalcedon, Hesych. Miles. fr. 4, 20—26.

Δίνη, *ἡ*, Strudel, ein süßes aus dem Meer hervorquellendes Wasser bei Trözene in Argolis, Paus. 8, 7, 2.

Δινία, f. St. der Sentier in Gall. Narbon., j. Digne, Ptol. 2, 10, 19. Plin. 3, 5.

Δινίας, *ου*, böot. *αο*, m. Dreher, od. = *Δεινίας*. 1) Athener, Philaide, Inscr. 115. 2) Thespier, Inscr. 1593.

Διννομένης, *ου*, m. *Wendelsleben, wie Wandersleben, wahrsch. ein Genosse des Pittakus, Alcae. 43 (60, b. Ath. 11, 460, d) u. 73 (70), s. Ahr. Dial. 1, §. 8, n. 36 u. p. 252, der annimmt, daß derselbe eigtl. *Δεινομένης* (Hartleben) geheißen habe u. von Alcäus spöttisch in Wandelsleben umgeändert worden sei.

Δίννυς, *υος*, m. Hartung od. Tänzer, Mannsn., Inscr. 2220.

Διννύτας, s. *Δινύττας*.

Δινογέτεια, f. *Bidertenn d. i. bei der Tenne, wie Bitenfeld, St. in Kleinskythien, Ptol. 3, 10, 2. 11.

Δινοκράτης, *ους*, m. = *Δεινοκράτης*. z. B. auf Münzen aus Apollonia, Mion. II, 30. S. III, 317.

Δῖνος, m. 1) Kreisler, spöttisch als Himmelsregent statt *Ζεύς*, Ar. Nub. 827. 2) Tennstädt, Hafen u. Ortschaft in Lycien, Ath. 8, 334, a.

Δινύττας, *α*, b. Paus. 6, 8, 2 ed. Schub. **Διννύτας,** codd. *Δινύττας*, *Δεινύττας*, **Δινύτας** (das Letztere giebt Lob. path. 388 vor, während Bergk *Δεινύτας* od. *Δεινύτας* vorzieht). Hartz, = Hartes od. Hartlefts, von *Δεῖνις*, w. s., Arkadier aus Parrhasia, ep. *ἀδ.* 178 (Anth. app. 374) od. Paus. a. a. O.

Δινώ, f., s. *Δεινώ*.

Δίνων, m. = *Δείνων*, od. Dreher, 1) ein Tarentiner, Plut. qu. graec. 42. 2) Delphier, Curt. A. D. 24. 3) Mannsn., Theocr. 15, 11 (v. l. *Διώνα*).

Διόβλητος u. ähnl. s. im Lex.

Διοβούλιον, n. *Gotraths, Städtchen am Pontus. Ew. **Διοβουλιεύς,** St. B. u. Mein. dazu, der *Διοβούλειον* u. *Διοβουλεύς* vermuthet.

Διόγειτος, *ου*, m. Jasier, Inscr. 2677, b (s. Lob. path. 378). Aehnl.:

Διογείτων, *ονος*, (*ὁ*), Gotthard d. i. Gott nahe, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias die Rede 32 verfaßte, s. Lys. 32, 2—6, D. Hal. Lys. 21. b) Acharner, Dem. 59, 45. 47. — Inscr. 150. c) ein reicher Schlemmer, Antiph. b. Ath. 8, 343, a. 2) Thebaner, Plut. Pel. 35. — Keil Inscr. boeot. LXIII, 4.

Διογένεια, f. Albertine (s. *Διογένης*). 1) T. des Kephisus, Apd. 3, 15, 1. 2) T. des Keleos, Paus. 1, 38, 3. 3) T. des Phorbas, Eust. 4) eine Libertine, Orelli Inscr. K. 5) Gem. des Heliodorus, Apoll. ep. VII, 378. 6) **Διογένεια,** *τά*, Albertsfest, Fest zu Athen, Inschr. im Philhist. Heft 3. K.

Διογενειανός, s. *Διογενιανός*.

Διογένειον, *τό*, Albertinum, a) ein Gymnasium zu Athen, Inscr. 427 u. Philhist. Heft 1—2, n. 1 u. ö. b) *Διογ. ἀναλογεῖον*, Poll. 10, 60. Vgl. Curtius in Götting. gel. Anz. 1860, n. 28.

Διογένειος, m. Athener, Inscr. S. *Διογένιος*.

Διογένης, *ους*, bor. *ευς*, Antip. ep. VII, 65. 66. XI, 158, s. Grammat. in Ahr. Dial. II, 214; in Inscr. n. 29 in Meier ind. schol. 1851 auch *ου*, dat. *ει*, acc. att., z. B. And. 1, 13, Lys. fr. b. Saupp. p. 184, u. b. Pol., D. L., Paus., Arr., Ael., D. Chrys. stets *ην*, b. Strab. aber (12, 546. 16, 744), App. (Lib. 126) stets *η*. Plut., Luc. u. Ios. bald *ην* bald *η*, voc. *Διόγενες*, D. L. 6, 2, §. 78. 79, Plut. Tim. 15, ö., A., (*ὁ*), Albert d. i. von glänzendem (göttlichem) Adel, s. Et. M., u. wegen *διογενής* die Lex., 1) Athener, a) mit dem Bein. *Οἰνόμαος*, tragischer Dichter, Suid., Ath. 14, 636, a. b) And. 1, 13. c) einer, über dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfaßte, Prisc. 18, 25, Harp. s. *Μόλπις*. d) einer, gegen welchen Lysias eine Rede abfaßte, B. A. 120. 145, Harp. s. *Σθένελος*, *ἐπιτιμητάς*, ö., s. Bait. Saupp. oratt. fr. p. 184. e) Phylasier, Inscr. 791, b. f) Kydathenäer, Att. Seew. XVI, a. 197. g) Amphitropäer, Ross Dem. Att. 16. h) Bildhauer, Plin. 35, 5, 4. i) Andere: Meier ind. schol. n. 25. — 29. — Vielleicht auch der Ael. n. an. 6, 1 u. v. h. 3, 30 erwähnte tragische Schauspieler. 2) Böotier, a) Böotarch, Paus. 10, 20, 3. b) Thebaner, S. des Theodotos, tragischer Dichter, Keil Inscr. boeot. VIII, 26. c) Thespier, Person des Gesprächs in Plut. Amat. 26. d) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XII, a. 3) Akarnanier, Pol. 28, 5. 4) Seleucenier, Geschichtschr., D. L. 6, 2, n. 13. 5) Milesier, Apollon. ep. VII, 631. 6) Teer, Mion. S. VI, 377. 7) Macedonier, Befehlshaber in Athen, Plut. Arat. 34, Paus. 2, 8, 6. 8) Kreter aus Apollonia, dah. *ὁ Ἀπολλωνιάτης* od. *ὁ φυσικός* genannt, Arist. h. an. 3, 2, ö., Theophr. h. pl. 3, 1, 4. S. Emp. dogm. 3, 360, ö., Plut. fr. (strom. exc.) 8, 12, D. L. 6, 2, n. 13. Hesych. Miles. fr. *Δ*, 29, St. B. s. *Ἀπολλωνία*, Schol. Ap. Rh. 4, 269. 9) aus Sinope, S. des Hikesias, der bekannte cynische Philosoph, der dah. bald *ὁ Σινωπεύς* (Plut. Alex. 14, ö., Luc. bis acc. 24, ö., D. Chrys. or. 6, 86, Themist. or. 2, 30, Ael. v. h. 3, 29—13, 26, ö., Paus. 2, 2, 4, A.) od. *ὁ ἐκ Σινώπης*, Arr. An. 7, 2, 1 (u. so auch bisweilen allein, wie D. L. 6, 2, §. 76) heißt, bald *ὁ κυνικὸς φιλόσοφος* od. *ὁ κυνικός*, Theon. progymn. 5, Plut. Alex. 65, ö., D. L. 7, 1, n. 66, Phil. num. prob. lib. 18, Strab. 12, 546, A., od. bloß *ὁ κύων*, Anth. VII, 63. 68. IX, 145, Plut. exil. 7. qu. symp. 8, 1, 1, ö., D. L. prooem. n. 10. 6, 2, §. 60, Ath. 8, 341, e, ö., ein Name, dessen Ver-

anlassung D. Chrys. or. 9, p. 138 erklärt, vgl. mit 64, p. 597, doch heißt er D. L. 6, 2, §. 77 auch *κύων οὐράνιος*, od. auch bloß *ὁ φιλόσοφος*, Zenob. 4, 14, Theon. progymn. 5, oder *ὁ σοφός*, Plut. Fab. Max. 10, oder endlich *ὁ βέλτιστος*, Luc. necyom. 18. Bekannt durch seinen Stock, *ῥόπαλον*, *βακτηρία* u. s. w., Anth. XI, 158, Ath. 2, 49, a, Luc. pisc. 1, Cercid. b. D. L. 6, 2, n. 76, u. durch sein Faß, welches sprichw. wurde (Zenob. 4, 14, Luc. hist. 3. fugit. 20), wird er oft von Lucian als redende Person eingeführt, bis acc. 24. vit. auct. 8. pisc. 25. d. mort. 1. 16. 27. Seine Statue erwähnt D. L. 6, 2, n. 11, während Luc. d. mort. 24, 3. Demon. 58 ihm jede solche Auszeichnung abspricht. Ein Ausspruch von ihm *τὸ (τοῦ) Διογένους*, Plut. aud. poet. 4. coh. ir. 12, ö., Demetr. eloc. 260. 10) aus Tarsos, Epikureer, Dichter u. Grammatiker, Strab. 14, 675, D. L. 6, 2, n. 13, bisw. *ὁ Ταρσεύς*, D. L. 10, n. 15, öfter *ὁ Ἐπικούρειος* genannt, D. L. 10, §. 97. 118. 138. — anderer Tarsier, Ross Dem. Att. 170. 11) aus Seleucia in Babylon, a) ein Epikureer, Ath. 5, 211, a. b) S. des Apollothemis, ein Stoiker u. Schüler des Chrysipp aus Seleucia, der bald *ὁ Στωϊκός* bald *ὁ Βαβυλώνιος* od. *ὁ Βαβυλώνιος φιλόσοφος* heißt, Strab. 16, 744, Plut. Cat. maj. 22. Alex. fort. 1, 5. exil. 14, ö., D. L. 9, 9, ö., Scymn. 20, Ath. 4, 168, e. 12, 526, d, Luc. macr. 20, S. Emp. dogm. 3, 134, A. 12) Kyzikener, Geschichtschr., St. B. s. *Ἀδράστεια. Βέσβικος. Ζέλεια*, Clem. Alex. protr. 1, p. 19, Suid., der irrthüml. *ἡ Διογενιανός* hinzufügt. 13) Ptolemäer, stoischer Philosoph, D. L. 7, 1, n. 33. 14) Phrygier, ein Atheist, Ael. v. h. 2, 31. 15) *ὁ Λαέρτιος* od. (St. B. s. *Χολλεῖδαι*) auch *ὁ Λαερτιεύς*, von Laerte in Cilicien, Schriftsteller (wahrsch. unter Septim. Sever.) u. Epigrammendichter, St. B. s. *Δρυίδαι. Ἐνετοί*, Apost. 8, 42, l. o, 11, 97, a. — S. Klippel de Diogen. vit. 1831. 16) aus Abila, ein Sophist, St. B. s. *Ἀβίλη* u. Suid. s. *Ἄβιλα*. 17) aus Phönizien, Peripatetiker, Suid. s. *πρέσβεις*. 18) Rhodier, Grammatiker, Suet. vit. Tib. 32. 19) Smyrnäer, Philosoph u. Lehrer des Anaxarchus, D. L. 9, 10, 1 (v. l. *Διομένης*). 20) Bischof von Amisa, Epigramm in der Anth. VII, 613. 21) ein Stiefsohn des Archelaus, Plut. Syll. 21, App. Mithr. 49. 22) ein Genosse des Alexander Jannäus, Ios. arch. 13, 16, 2. b. Iud. 1, 5, 3. 23) Eparch von Susiane, Pol. 5, 46—54, ö. 10, 29. — er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Διογένην*, Pol. 10, 30. 24) Gesandter des Olophernes (*οἱ περὶ Διογένην*), Pol. 32, 20. 25) Statthalter in Nepheris, App. Lib. 126. 26) Andere: erot. Schriftsteller: *Ἀντώνιος Διογένης* b. Phot. 166. — V. eines Dionysius, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 4. — ein Maler, Plin. 35, 11, 40. — Gem. der Eudocia, Diogenes Romanus, Zonar. 2, p. 276. — ein Arzt, Galen. — ein Sclave, Cic. Cluent. 16. — Suid. — Freund des M. Coelius Rufus, Cic. ad fam. 2, 12. 8, 8. — Diod. ep. VI. 245. — VII. 613. — IX, 422. — Auf Münzen aus Dyrrhachium, Mion. II, 38 u. A., noch aus später Zeit, vgl. III. 247. IV, 280. S. übrigens Fabr. bibl. gr. II, 595. 818.

Διογενιανός u. **Διογενειανός**, (ὁ), Alberti. 1) Pergamener, akademischer Philosoph, Plut. qu. symp. 7, 1, 1. 8, 1, 1. — Person des Gesprächs in Plut. de Pyth. orac. 2) *Διογενιανός* u. b. Suid. *Διογενειανός*, Grammatiker aus Heraklea in Pontus, unter Hadrian, Sammler von Sprichwörtern, Suid., Hesych. ad Eulog., Apost. 2, 9. 14, 46, ö., Schol. Il. 5, 576, Et. M. 34, 5, s. Schneidewin Paroemiogr. praef. p. XXVII — XXIX. 3) *Διογενειανός* a) ein Arzt, Galen. b) Prätor auf einer erythräischen Münze, Mion. III. 132. — Vgl. Fabric. bibl. gr. V, 109.

Διογενίδαι, Albertiner, *γένος Ἀθήνησιν ἰθαγενῶν*. Hesych.

Διογένιος, m. Alberti, ein Zeitgenosse des Plutarch, Plut. qu. symp. 9, 1, 1.

Διογενίσται, Albertianer, Philosophen u. Anhänger des Diogenes, Ath. 5, 186, a.

Διογίτων, ονος, m. Böotier, Inscr. 1579. S. *Διογείτων*.

Διογνήτη, f. Adelheid, Frauenn., Inschr. aus Piräeus in *Ἑλλην. ἐπιγρ. ἀνεκδ. φυλλάδ. Α.*, n. 13. K. Fem. zu:

Διόγνητος, (ὁ), Adelbert d. i. von glänzendem Adel, 1) Athener, a) Archon 130 vor Ol. 1, Marm. Par. p. 546. b) Archon Ol. 77, 1, D. Hal. 6, 49. c) verschiedene Athener, And. 1, 14. — 1, 15. — Lys. 18, 9 u. ff. — Dem. 38, 27. — Polyaen. 5, 38. — Ross Dem. Att. 58. — Meier ind. schol. n. 40. d) Anaphlystier, Aeschin. 3, 115. e) Thorikier, Dem. 21, 82. f) *ἐξ Οἴου*, Inscr. 124. g) Rhamnusier, Inscr. 761. 2) Anführer der Megarer, Polyaen. 1, 27, 3. 3) Anführer der Erythräer, Arist. in Plut. mul. virt. 17, Polyaen. 8, 36. — er u. seine Leute *οἱ ἀμφὶ Δ.*, Andr. in Parthen. erot. 9. 4) Olympionike, (Ol. 58) aus Kroton, Paus. 10, 5, 3. 5) Architect aus Rhodus, Vitruv. 10. 16, 3. 6) Karthager, V. des Philosophen Kleitomachus, St. B. s. *Καρχηδών*. 7) Nauarch von Antiochus dem Gr., Pol. 5, 43 — 70, ö., er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Διόγνητον*, Pol. 5, 69. 8) Andere: ein Maler, Capitolin. Anton. c. 4, vgl. Sillig cat. artif. p. 189. — Auf einer Münze, Mion. 1, 523. — einer von den Wegmessern Alexanders des Großen, zugleich mit Bäton, s. diesen. — ein stoischer Philosoph, Lehrer des Marc. Antoninus, Anton. 1, 6. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 40.

Δίογνις, m. = *Θέογνις*, w. s., 1) ein Buhlknabe von Demetrius Phalereus, Ath. 12, 542, f. 2) Mannsn. a) Ephem. archaeol. 2164. K. b) Rangabé Antiqu. Hellen. 101 u. 102.

Διόγνωστος, m. Oswin od. Gotwin, Gott befreundet, Mannsn., Artemid. 4, 83.

Διόγνωτος, m. Gotthold d. i. Gott engverbunden, Athener, *Ἀλωπεκῆθεν*, Meier ind. schol. n. 10.

Διόγονος, s. *Διότονος*.

Διόδημος, m. Irmer, ahd. Irminheri, (Irmino = Wodan, u. Heer = Masse, Volk) Rhamnusier, Inscr. 761.

Διόδοτος, ου, poet. (Pind.) οιο, (ὁ), ähnl. Gottschied d. i. von Gott beschieden, frz. Dieudé od. Dieudonné, 1) Thebaner, Pind. I. 7 (6), 44. 2) Athener, a) S. des Eukrates, Thuc. 3, 41—49, D. Hal. Thuc. 43. b) ein Choreute, Antiph. 6. 16. c) Bruder des Diogeiton, Lys. 32, 4. 7, D. Hal. Lys. 25. d) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *αὔλεια*. e) Parteigenosse des Aeschines, Gegner des Demosthenes, Plut. x oratt. Dem. 34. f) Anderer: Ross Dem. Att. 6. 3) Schüler des Isokrates, der sich in Asien aufhielt, Isocr. ep. 4. 1. 7. 10. 4) Befehlshaber in Syrien, D. Sic. 33, 4. 5) *Δ. ὁ Τρύφων*, Apameer (eigtl. aus Kasiana), Strab. 14, 668. 16, 752. Ios. 13, 5, 1. D. Sic. exc. c. 21. 25, er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Διόδοτον*, Strab. 11, 515, D. Sic. exc. 19 (hist. fr. ed Müll. II. p. XVI u. ff.). 6) Erythräer, Schriftst. über Alexander d. Gr., Ath. 10, 434, b. 7) Sidonier, peripatetischer Philosoph zur Zeit Strabos, Strab. 16, 757. 8) ein stoischer Philosoph, Lehrer des Cicero, Cic. Brut. 90, ö., ep. ad fam. 13, 16, ö. Dieser od. der Vorhergehende

b. Plut. fr. de libid. 6. — *Διόδοτοι*, Philosophen wie D., Plut. c. Epic. 13. 9) ein Grammatiker, D. L. 9, 1, n. 7. 11. 10) ein Bildhauer, Strab. 9, 396. 11) ein Bildhauer aus Nikomedien, Winkelmann Werke, Bd. VI, Th. 1, p. 38. 12) ein Freigelassener des Lucullus, Cic. ep. ad Qu. fr. 1, 2, 4. 13) ein Sclave am syrischen Hofe, App. Syr. 68. 14) D. Petronius, Schriftst., Plin. 20, 8, 24, 16. 15) Auf Münzen, Mion. 1, 526. IV, 168, S. VII, 452.

Διοδώρα, f. Athenerin, Inscr. Fem. zu *Διόδωρος*.

Διοδώρειος, *ον*, den Dichter Diodor betreffend, *Διοδωρείου σοφίης*, Diod. ep. VI. 348.

Διοδωρίδης, m. Gottschedts, Athener, Aphidnäer, Inscr. 172. — Ephesier, Mion. III, 85.

Διόδωρος, (*ὁ*), eigtl. Gottesgab (im Deutschen ein Ortsname), ähnl. Gottsched oder auch Dankegott, 1) Athener, a) S. des Xenophon, D. L. 2, 6, n. 8. 10, Harp. u. Suid. s. *Γρύλλος*. b) Anhänger des Sokrates, Xen. mem. 2, 10, 1—6. c) Ankläger des Androtion, Dem. 24, 64, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, arg. zu Dem. or. 22 u. 24, Schol. Dem. 24, 3. 123. d) Haläer, V. eines Ktesibios, Dem. 57, 38. — S. des Theophilus, Inscr. 124. e) *Πειραιεύς*, Inscr. 101. f) S. des Olympiodorus, Stambonide, Inscr. 158, a. g) V. eines Philistiades, *Ὀτρυνεύς*, Inscr. 115. h) S. des Simos, *Παιανιεύς*, Att. Seew. XIV, c, 82. i) S. des Typhon, *ὁ περιηγητής*, Schriftst. (308 v. Chr. G.), Plut. Thes. 36. Them. 32. Cim. 16. Stoic. repugn. 46 (u. viell. x oratt. Hyper. 14, wo *Ἡλιόδωρος* steht, s. unten bei *Κρόνος*), Ath. 13, 591, e, St. B. s. *Ἐλαιοῦς*, ö., Harp. s. *Ἕρμος*, ö., s. Müll. hist. fr. II, p. 353 — 356. k) Anführer im Hellespont, D. Sic. 13, 68. l) Andere: Lys. 8. 10. 14. — Dem. 54, 31. — Ross Dem. Att. 5. 6. ö. 2) Thebaner, Flötenbläser, Poll. 4. 80. 3) Delphier, Curt. A. D. 6. — Inscr. 1703. 4) Chalkidier, Schnellläufer, Aeschin. 3, 91. 5) Sicyonier, Olympionike (Ol. 160), Paus. 7, 16, 10. 6) Megalopolite, *Διόδ. ἢ Θεόδωρος*, Ath. 1, 16, e. 7) Korinthier, Inschr. b. Plut. Her. mal. 39. 8) Olynthier, Antip. Sid. ep. VII, 625. 9) Krotoniate, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 257. 10) aus Dyrrhachium, Mion. II, 42. 11) Sicilier, a) *ὁ Σικελιώτης*, aus Agyrium, Geschichtschr. zur Zeit Augusts, Ath. 12, 541, e, Plut. fr. inc. 86, D. Cass. fr. 102, 1, Suid., Schol. zu Aeschin. 2, 75, zu Dem. 3, 24. ö. u. zu Il. 2, 865, ö. b) Melitter, Qu. Lutatius D., röm. Bürger, Cic. Verr. 4, 17. 18. 12) Aeolier, *Δ. ὁ Ἐλαΐτης*, elegischer Dichter, Parthen. erot. 15. 13) Erythräer, Dichter, Schol. Eur. Troad. 722. 14) aus Sinope, *ὁ Σινωπεύς*, Dichter der mittlern Komödie, Ath. 6, 235, d. 10, 431, c, ö., Apost. 6, 48, g, Stob. flor. 72, 1, Suid., s. Mein. 1, p. 418. 15) Karier aus Iasus, S. des Ameinias, als Philosoph *ὁ διαλεκτικός* genannt, Strab. 17, 838, Hesych. Miles. *Δ.* 16, doch meist *ὁ Κρόνος* (auch allein D. L. 2, 10, n. 7. S. Emp. dogm. 4, 347), s. Strab. 14, 658, D. L. 7. 1. n. 20, Aristid. u. Tim. b. D. L. 4. 6. n. 9, S. Emp. *ὑποτ.* 3. 32. 71, ö., Themist. 2. 30 (v. l. *Ἡλιόδωρος*, s. s. 1 Cic. fat. 6. ö. 16) Syrier, a) Ctesifäer, Inscr. 838. b) Erzieher des Demetrius Soter, Pol. 31, 20. 17) Sardier, a) der ältere mit dem Bein. *Ζωνᾶς*, Dichter der Anthologie u. Rhetor, Anth. VII. 365, tit., Strab. 13, 627. b) der jüngere, Zeitgenosse des Strabo, gleichfalls Dichter der Anthologie u. Rhetor, Strab. 13. 628. vgl. Philip. coron. IV. 2, 12 u. Iac. Anth. XIII. p. 883 u. ff. 18) Tarsier, a) Grammatiker u. Dichter der Anthologie, Anth. VII, 235 u. 700, tit., Strab. 14, 675, St. B. s. *Ἀγχιάλη*. u. viell. *ὁ Ἀριστοφάνειος* b. Ath. 5. 180, e, vgl. mit 11, 478, b. 501, d. 14, 642, e, Herdn. *π. μ. λέξ.* p. 32, Schol. Il. 5, 576, Suid. s. *τάλαντον*. b) Bischof zur Zeit Julians, Suid. 19) Priener, Schriftst. über Ackerbau, Varr. de re rust. 1, 1. 20) Ephesier, a) S. des Echeanar, Polyaen. 6, 49. b) Schriftst., D. L. 8, 2, n. 11 u. viell. 4, 1, n. 6. 21) Aspendier, Pythagoreer, D. L. 6, 1, n. 7, Timae., Hermipp. u. Sosicr. b. Ath. 4, 163, d. e. f, Iambl. v. Pyth. §. 266. 22) Adramyttener, akademischer Philosoph, Rhetor u. Anführer der Adramyttener, Strab. 13, 614, Nicol. Soph. progymn. III, p. 151 ed. Speng., Anth. XI, 376. 23) Judäer, S. des Jason, Ios. 13, 9, 2. 24) Tyrier, peripatetischer Philosoph in Athen, Cic. de fin. 2, 6. de orat. 1, 11, ö. 25) Pergamener, Mion. II, 591. 26) Libyer, S. des Sophar, Plut. Sert. 9. 27) Alexandriner, a) Mathematiker, Achill. Tat. Isag. in Arat. 1. b) mit dem Bein. *ὁ Οὐαλέριος*, Philosoph zur Zeit Hadrians, Suid. 28) Andere: a) ein Toreute, Plat. ep. 26 in Anth. Plan. 248. b) ein Maler, Leon. ep. XI. 213. c) ein Citharöde unter Nero, D. Cass. 63, 8. 20. d) Gnomoniker, Anth. XIV, 139. e) einer, gegen welchen Phanias schrieb, Phan. fr. 24 in Müll. fr. hist. II, 300. f) ein Verschwender, Alex. b. Ath. 4, 163, d. g) ein Anführer der Miethstruppen des Demetrius Poliorc., Polyaen. 4, 7, 3. 4. h) Simon. ep. VI, 215. — Meleag. ep. XII, 63. 94. 95. 109. 256. — Nicarch. ep. XI. 241. 242. — Ammian. ep. XI, 102. — Apoll. ep. XI, 35. — Strat. ep. XII, 3. 9. A.

Διοδώρου νῆσος, f. Gottschedseiland, 1) Insel in der Mündung des arabischen Meerbusens, j. Perim. Iub. b. Plin. 6, 34 u. viell. Ptol. 4, 7, 38. 2) eine andere Insel im rothen Meere, Anon. per. mar. erythr. 4.

Διόθεν, Adv. von Zeus, nach Zeus Willen, vom Himmel her, Il. 15, 489 — 24, 561, ö., Pind. fr. 45, Aesch. Prom. 1089. Sept. 161, ö., Eur. I. T. 354, Rhes. 455, ö., Ap. Rh. 2, 463 — 4, 270, Antip. ep. VII, 390, Theogn. 197, epigr. in Inscr. 1654 u. so auch Aesch. Ag. 43 *διθρόνου Διόθεν — τιμῆς — ζεῦγος*, od. *ὁ ἐκ Διόθεν θεμιτὸς νόος*, Anth. app. 10; vgl. wegen *ἐκ Διόθεν* noch Hes. op. 763, Ap. Rh. 2, 995.

Δῖοι, s. *Δῖον*.

Διοίτας, (*ὁ*), Armin (von Irmino), anführender Achäer, Polyaen. 2, 36 (s. Lob. path. 383).

Διοκαισάρεια, f. ähnl. Kaisersmark, 1) St. im südlichen Phrygien, Ptol. 5, 2, 26. Ew. **Διοκαισαρεῖς**, auf Münzen mit dem Zusatz *Κερεταπεῖς*. 2) St. in Cappadocien, Plin. 6, 3. 3) St. in Cilicia aspera, das spätere *Ἀνάζαρβα*, früher *Κύινδα*, Suid., Ptol. 5, 8, 5. Ew. **Διοκαισαρεῖς**, *έων*, Anth. 8, 134. 135. od. *Ἀδριανοὶ Διοκ.*, auf Münzen. 4) St. in Galiläa, = *Σεπφωρίς*, w. s., Socr. in h. eccl. 2. 33, A.

Διόκλεια, f. 1) Frauenn., ähnl. Osberta, Athenerin, Inscr. 759. Andere, M. Argent. 11, (v. 102). 2) Städten., Osmershausen, a) St. in Großphrygien, Ptol. 5. 2, 23. b) St. in Dalmatien bei Salona, Geburtsort des Kaisers Diocletianus, Aurel. Vict. Epit. 39. S. *Δοκλέα*.

Διοκλείδης, *ου*, (Theocr.), Plut. u. Phryn. b. Plut. **-ας**, *ου*, *ὁ*. (*ὁ*), Osmers, 1) Athener, a) Angeber des Alcibiades im Hermenprozeß, And. 1, 37—67, Phryn. b. Plut. Alc. 20. b) *Φρεάρριος*. Att. Seew. XIV, a, 67. c) Kytherier, Ross Dem. Att. 113. d) Anderer, Inscr. 169. 2) Syracusaner, Theocr. 15, 18. 3) Abderit, Schriftst., Mosch. b. Ath. 5. 206. d, nach Bruckner (Zeitschr. f. Alterth. 1842 p. 254) derselbe mit *Διοκλῆς* dem Rhodier. 4) Andere, Callim. ep. 57 (18) in VII. 271.

Διόκληρος, m. Gottschalk, ein der Gottheit zuertheilter (Diener), Toparch von Bethlehem, Ios. 8, 2. 3.

Διοκλῆς, gen. έους, ep. ῆος (Il. 5, 543, ö. h. Hom.) u. έος (Callim. ep. 30. Leon. ep. VII, 255), u. so auch auf kret. u. a. Inscr. (Ahr. Dial. II, p. 235), od. dor. εῦς (Inscr. 2530 u. Thiersch, s. unten), böot. εῖος (Inscr. 1584. 1593), u. von einem nom. Διοκλος auch Διόκλου, h. Cer. 153 (lat. ähnl. Diocli, s. Zumpt zu Cic. Verr. p. 655). dat. εῖ, acc. έα (att. stets, doch auch Theocr. 12, 29), ep. ῆα, Il. 5, 547, selten ῆ, Demetr. Sceps. b. Ath. 2, 44, e, u. ῆν, böot. Inscr. 1600 u. D. Sic. 13, 61, Schol. Theocr. 12, 29, (ὁ). Osmer, 1) S. des Orsilochos, Fürst von Phera im messenischen Golfe, Il. 5, 547 u. ff., Od. 3, 488. 15, 186, Paus. 4, 1, 4. 30, 2. 2) Fürst in Eleusis, h. Cer. 153, 474, Paus. 2, 14, 3. 3) athenischer Flüchtling u. dann Heros der Megarer, Theocr. 12, 29 u. Schol., Plut. Thes. 10, Schwur bei ihm καὶ τὸν Διοκλέα, Ar. Ach. 774. Ein Fest ihm zu Ehren: τὰ Διόκλεια, Schol. zu Ar. Ach. a. a. O., vgl. mit Schol. zu Theocr. a. a. O. 4) Athener, a) Archon Ol. 92, 4 (409 v. Chr.), D. Sic. 13, 54, Lys. 21, 2, Plut. X oratt. decr. 2. b) S. des Hierophanten Zakoros, Lys. 6, 54. c) Anderer, Lys. 4, 4. d) einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Theon. progymn. c. 2. e) ὁ Φλυεύς, mit dem Bein. ὁ Ὀρέστης (auch bloß so genannt, Isae. 8, 44), s. Isae. 8, 3—40, ö. Isäus verfaßte eine Rede gegen ihn, Theon. progymn. p. 155, Harp. s. διαγορεύων u. ö., s. Bait. Saupp. oratt. fr. II, p. 230. 31. In B. A. 173, 26 steht falsch Λυσίας st. Ἰσαῖος. f) ὁ Πιτθεύς, Isae. 8, 19 u. ff., Dem. 21, 62. — Att. Seew. II, 91. g) Anderer, Isae. 1, 14. 23. h) ein Staatsmann, Dem. 24, 42. i) einer der 30 Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. k) V. des Euthydemus, Plat. symp. 222, b. l) ὁ λωποδύτης, Themist. or. 26, p. 330. m) Πειραιεύς, Att. Seew. X, c, 34. — Meier ind. schol. n. 3. n) ἐκ Κεραμέων, Att. Seew. X, f, 26. o) Erchier, Ross Dem. Att. 14. p) Anderer, ebend. 177 u. auf einer Münze, Mion. II, 125. q) S. des Themistokles, Plut. Them. 32. X oratt. Lycurg. 30. r) ὁ Μελιτεύς, Plut. X oratt. Lycurg. 30. s) S. desselben, athen. Feldherr, Plut. X oratt. Lycurg. 30. — Feldherr gegen Theben, Dem. 21, 174 u. Ulpian dazu, Polyaen. 5, 29. 5) Phliasier, a) Phliasier od. Athener, Dichter der älteren Komödie, Suid., Ath. 4, 140, e — 15, 667, d, ö., Suid. S. Mein. I, p. 251. frg. II, p. 238 ff. b) Pythagoreer, Aristox. b. D. L. 8, 1, n. 24 u. Iambl. v. Pyth. §. 251, vgl. §. 267. 6) Böotier, a) Thebaner, α) Inscr. 1600. β) Flötenbläser, Inscr. 1584. b) Platäer, Inscr. 1593. c) Chäroneer, Inscr. 1608, b. 7) Delphier, Curt. A. D. 9. 8) Korinthier, S. der Halkyone, Olympionike, Arist. polit. 2, 9, 6, Euseb. Olymp. Ol. 13 u. 178. 9) Dymäer, Pol. 5, 17. 10) Befehlshaber in Pyrapotamia, Pol. 5, 69. 11) Magnesier, Schriftsteller, D. L. 7, 1, n. 36. 2, n. 6 10, n. 6 u. auch 2, 6, n. 10, 8, n. 4 u. ö. 12) Karystier, a) berühmter Arzt u. Schriftst. über medicin. Gegenstände, Ath. 1, 32, d. 15, 681, b, ö., Plut. plac. phil. 5, 9, 1 — 30, 3, ö., Themist. or. 20, p. 238, u. so auch Ath. 12, 516, c. Ein medicin. Instrument hieß von ihm Διόκλειος κυαθίσκος, Cels. med. 8, 24 K. b) Ἰούλιος Δ., Dichter der Anthologie, Anth. 4, 1, 3, Meleag. ep. XII, 257, Anth. VII, 393, VI, 186, ö. c) Rhetor, Senec. controv. 1, 3 — 111, 16, ö. 13) Kynäther, Citharöde, Aristox. b. Ath. 14, 638, b. 14) Peparethier, Geschichtschr., Plut. Rom. 3. 8. qu. graec. 40. fluv. 22, 2, Ath. 2, 44, e, Festus p. 269. Schol. Theocr. 8, 112. 15) Sicilier, a) Syracusaner, α) Feldherr u. Gesetzgeber von Syracus (Ol. 92), später als Heros verehrt (D. Sic. 13, 34), s. D. Sic. 12, 19. 13, 19—35, 16, 82. β) anderer Feldherr der Syracusaner, D. Sic. 13, 59—75, er u. seine Leute οἱ περὶ τὸν Διοκλῆν, D. Sic. 13, 61. γ) Feldherr des Agathokles, Polyaen. 5, 3, 8, er u. seine Leute οἱ περὶ Διοκλέα, Polyaen. a. a. O. u. D. Sic. 19, 6. b) Lilibätaner, genannt Popillius, Cic. Verr. 4, 16. c) Panormitaner, genannt Phimes, Cic. Verr. 3, 40. 16) Sybarite, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 267. 17) Architect aus Rhegium, Schol. Il. 14, 229. 18) Knidier, a) Platoniker, s. Fabric. bibl. gr. III, p. VII. b) Metöke in Athen, Besitzer einer Töpferfabrik, Thiersch über Henkel irdener Geschirre in Abh. der Münchn. Akad. II, Abth. 3, p. 787. 19) Samier, V. des Panyasis, Dur. b. Suid. s. Πανύασις. 20) Aeolier aus Eläa, Schriftst. über Musik, Suid. s. Ἀλκιδάμας. 21) Rhodier, Schriftst., Plut. fluv. 22, 3 u. viell. Ios. 10, 11, 1. 22) Syrer, Plut. Arat. 18. 20, Polyaen. 6, 5. 23) Gesandter des Mithridates, App. Mithr. 78. 24) Dynast von Arabien, D. Sic. 32, 11, exc. Diod. 20 in hist. fr. ed. Müll. II, p. XVI. 25) Erklärer des Homer, Schol. Od. 14, 132. 19, 457, Schol. Il. 13, 103. 22, 208. 26) Philosoph, ὁ ἐριστικός, Luc. Eun. 4. 27) Person im Gespräch bei Plut. sept. sap. conv. 28) Testamentsvollstrecker des Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 29) Freigelassener des Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 30) ein Steinschneider, Bracci T. II, p. 285, s. Rochette l. à M. Schorn p. 39. 31) ein schöner Knabe, Callim. ep. 30. Strat. ep. XII, 204. 207. 32) ein Agonist, Phil. ep. XIII, 5. 33) ein Schlemmer, Theocr. Chius b. Ath. 8, 344, b. 34) ein Räuber, Luc. Alex. 52. 35) Anderer, Leon. ep. VII, 266. 36) Name des Diocletian, w. s., Victor. Epit. 54.

Διοκλητιανός, ὁ, Osmers, röm. Kaiser, 284—305 n. Chr. (er starb 313 n. Chr.), Zosim. 2, 7 — 34, Suid. s. v. u. s. ἐσχατιά, Praxag. b. Phot. 62. Petr. Patr. fr. 14. A. Dav. **Διοκλητιανόπολις**, f. *Osmershausen, 1) St. in Macedonien, Procop. 2) St. in Palästina, Hierocl.

Διόκλια, = Διόκλεια, f. Spartanerin, Vischer Inscr. Spart. 1853, n. 6.

Διοκορυστής, m. Anshelm d. i. Gotteshelm, S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Δίολκος, (ὁ), b. Strab. ὁ διολκός, Zug, Straße, eigtl. Durchzug, 1) mit dem Zusatz ψευδόστομον, eine Nilmündung, Ptol. 4, 5, 10. St. B. s. Ἄβδηρα u. Ἀρεός. Der Anwohner Διολκίτης, St. B. a. a. O. 2) Straße an der schmalsten Stelle der korinthischen Landenge, auf welcher die Schiffe vermittelst Wagen aus dem saronischen in den korinthischen Meerbusen gezogen wurden, Hesych., Strab. 8, 335.

Διομᾶς, m. Assmann, Mannsn., Inscr. 3827, ff. K.

Διομέδης, ους, m. = Διομέδων u. Διομήδης, Gottfalk, Mannsn., Inscr. 2943.

Διομέδων, οντος, (ὁ), Gottwald, 1) Athener, a) Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 8, 19—54, Xen. Hell. 1, 5, 16 — 7, 16, ö., D. Sic. 13, 74. 102, Philochor. in Schol. Ar. Ran. 1196. Themist. or. 20, p. 239. b) Zollpächter, Arist. rhet. 2, 23. D. Hal. de Dem. et Arist. 12. 2) Eleate, D. L. 9, 5, n. 5. 3) Koer, Pol. 30, 7. 4) aus Cyzikus, Plut. reg. apophth. Epam. 14, Cornel. Epam. 4. 5) Statthalter von Seleucia, Pol. 5, 48

Διόμεια, *ων*, n. pl., in Et. M. **Διομεία**, *ας*, *ἡ*, b. Plut. exil. 6 **Διωμίς**, *ίδος*, f., häufig **Διομεῖς**, *έων* genannt, s. Heges. b. Ath. 6, 260, a. 14, 614, d, Suid., Hesych., Aßmannshausen (s. *Δίομος*), attischer Demos der ägeischen Phyle mit einem Tempel u. Feste des Herakles, Ar. Ran. 651 u. Schol., Hyper. b. Harp. *ἐν Διομείοις*, St. B. s. v. u. s. *Κυνόσαργες*, Ross Dem. Att. 1. Ew. **Διομειεύς**, St. B., Plut. x oratt. decret. 3, Schol. Ar. Ach. 606, od. **Διομεῖες**, Ross Dem. Att. 3, gew. **Διομεύς**, s. oben s. *Διομεῖς*, u. Ross Dem. Att. 5, od. **Διομεεύς**, Ross Dem. Att. 69, u. auch **Διομαιεύς**, Inschr. auf der Akropolis in Athen, K. — Als adj. *Διομῆσι πύλαις*, Hesych. s. *Δημίασι*. Bei Ar. Ach. 606 in komischer Zusammensetzung **Διομειαλαζόνες** d. i. Aßmannswindbeutler, Suid., Et. M.

Διομένεια, f. Gottliebe, Mantineerin mit einem ehernen Standbilde daselbst, Paus. 8, 9, 9. Fem. zu:

Διομένης, m. Gottlieb, ahd. Gotleip, Athener, S. eines Archelaus, Kydathenäer, Dem. 59. 123. — (D. L. 9, 10, 1 steht jetzt *Διογένης*, w. s.)

Διομεύς, *έως*, m. Bein. des Zeus, Eust. Hom. p. 444, 20. S. *Διόμεια*.

Διομήδεια, f. 1) = *Διομήδη*, a) T. des Phorbas, Eust. Hom. p. 596, 22, Dict. 2, 19. b) Diomedea, Gemahlin des Iphiklos, Hyg. f. 103. 2) *Gotratshausen (s. *Διομήδης*), a) St. der Daunier, Gründung des Diomedes, St. B. b) *Διομήδεια (νῆσος)*, f., Lyc. in Antigon. mirab. 172 (188 ed. W.) auch *ἡ Διομήδεια ἡ νῆσος*, Insel im adriatischen Meer, j. Tremili, wo Diomedes als Gott verehrt wurde, Schol. Pind. N. 10, 12, Ael. n. an. 1. 1, Arist. mir. ausc. 79, St. B., Suid. Tzetz. Lycophr. 602. 603, Eust. D. Per. 483, Anton. Lib. 37; Strabo nimmt zwei an, *Διομήδειαι δύο νῆσοι*, Strab. 6, 284 (vgl. mit Eust. a. a. O.), u. nennt sie auch *αἱ Διομήδειοι*, Strab. 2. 124. 5, 215, u. nach Ptol. 3, 1, 80 sind es fünf, s. *Διομήδης*. c) eine andere an der Küste Illyriens, Scymn. 433. d) eine Gegend bei Argyrippa, St. B., Strab. 6, 284. — Ew. **Διομηδεύς**, od. nach St. B. besser **Διομήδειος**, St. B., dah. Diomedea avis. Iub. b. Plin. 10, 61 (von den in Reiher verwandelten Gefährten des Diomedes so benannt).

Διομήδειος, *εια* (doch auch 2 Endgen, s. unten), *ειον*, adj. diomedisch, den Diomedes betreffend, a) *Διομήδεια* (u. b. Hesych., Zenob. Apost. u. Suid. *Διομήδειος*) *ἀνάγκη*, nach Einigen von Diomedes, dem Sohne des Tydeus, der den Odysseus beim Raube des Palladium zwang voranzugehen, weil er fürchtete, von ihm getödtet zu werden, nach Anderen von Diomedes dem Thracier, Ar. Eccl. 1029 u. Schol., Plat. rep. 4. 493, d u. Schol., Themist. or. 21. p. 251, Zenob. 3. 8, Apost. 6, 15, Hesych., Suid., Con. narr. 34, Eust. Il. 10, 531. b) *Διομήδειον ἔπος*, Suid.

Διομήδη, f. ähnl. ahd. Alberat d. i. von Elfen, also göttlich berathen, 1) T. des Phorbas aus Lesbos, Sclavin des Achill, Il. 9, 665 u. Schol., Themist. or. 22, p. 271, abgebildet Paus. 10. 25, 4. Als Räthsel sagte man: *Ἕκτορα τὸν Πριάμου Διομήδης ἔκτανεν ἀνήρ*, d. i. Achilles, s. Apost. 12, 88, Anth. XIV. 18. (Plan. 22). S. *Διομήδεια*. 2) T. des Xuthus, Gem. des Deion, Apd. 1, 9, 3. 3) T. des Lapithes, Gem. des Amyklas. Apd. 3, 10, 3. 4) Gem. des Pallas, Hyg. f. 97.

Διομήδης, *ους*, ep. stets *εος*, Il. 5, 415. ö, Callim. h. 5, 35. Theocr. 1, 112, A., eben so ion., Her. 2, 116 u. Trag. im Chor. Eur. H. f. 382, nach Greg. Cor. 617 u. A. auch *ου*, s. Ahr. Dial. 1, 116, dat. *ει*, ep. stets *εϊ* (Il. 5, 1, ö., Qu. Sm. 7, 443, ö.), acc. poet. *εα*, Il. 4, 364, ö., Pind. N. 10, 12, Scol. 10, Eur. I. A. 199 (chor.), att. *ην*, Eur. Suppl. 1218, Arist. ep. 14 (8) ed. Bergk, (in Anth. app. 9 steht *η*), u so in Arist. rhet. 2, 22 u. jetzt auch eth. Nicom. 3, 8, 2, wo früher *η* stand, u. eben so haben Apd., D. Hal., D. Sic, Ael., Paus., Luc., A. stets *ην*, u so auch vor. in Marm. Farn., s. Ahr. Dial. II, 235, *η* steht bloß Strab. 6, 284. 9, 462, Plut. Alc. 12 (parall. 23 steht *ην*), App. b. civ. 2, 20 (Syr. 68 steht *ην*), D. Chrys. 2, 28. 8, 136, voc. *Διόμηδες*, Il. 5, 826, ö., Eur. Rhes. 565, nach Choerob. 1190 sagte man auch *Διομήδη*, (ὁ), Gotrat (s. Et. M.), 1) S. des Ares, K. der thracischen Bistoner, gew. *ὁ Θρᾷξ* genannt, bekannt durch seine Menschenfleisch fressenden Stuten, Eur. H. f. 382. Alc. 483, Qu. Sm. 6, 246, Apd. 2, 5, 8, D. Sic. 4, 15. Strab. 7. 331, fr. 44, Paus. 3, 18, 12. 5, 10, 9, Ael. n. an. 15, 25, Luc. v. h. 2, 23, A. 2) S. des Tydeus, K. von Argos u. berühmter Held vor Troja, dessen Thaten *ἡ Διομήδους ἀριστεία* (eigtl. das fünfte Buch der Ilias, doch auch ein großer Theil des sechsten u. so ists b. Her. 2, 116 zu verstehen) umfaßte. Er war nicht nur in Standbildern u. auf Gemälden dargestellt (Paus. 10, 10, 4. 1, 22, 6, Timae. u. Lyc. in Tzetz. Lyc. 615, Polem. in Schol. Pind. N. 10, 12), sondern genoß auch göttliche Ehren (s. Pind. Nem. 10, 12) u. wurde durch Tempel, durch Opfer u. Feste u. s. w. geehrt, zunächst u. vor allen in Italien u. zwar auf Diomedea u. in Argyrippa, Strab. 5, 214, Theophr. h. pl. 4, 5, 6, sowie in Metapont u. Thurii, Schol. Pind. N. 10, 12, überh. in Umbrien, Scyl. 16, dann aber auch auf Corcyra. Heracl. Pont. 27, auf Salamis, Porph. abst. 2, 54, u. in Argos, wo man mit dem von ihm geraubten Palladion zugleich seinen Schild in Procession herumtrug u. sein Bild im Inachos abwusch, Callim. h. 5, 35 u. Schol. zu v. 1, S. Il. 2, 567, ö., Plat. Alc. 150, d, ö., Xen. Cyn. 1, 2, ö. s. Flgde. Er u. seine Leute od. auch bloß er heißen *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ (τον) Διομήδην* od. *Διομήδη*, Strab. 9, 462, Ael. n. an. 10, 37. Er ist Person in Eur. Rhesus, s. argum., u. gilt den Spätern als Muster von Freimuth. Themist. or. 5, p. 67, u. es hieß nicht nur eine Insel im adriatischen Meere nach ihm *Διομήδειος νῆσος*, D. Per. 483, s. *Διομήδεια*, sondern auch die Gegend um Dauna in Apulien *Διομήδους πεδίον*, D. Cass. fr. 2, 3, u. ein Thor in Athen *Διομήδους πύλη*, Alciphr. 3, 51, wofür Alciphr. 3. 3 *Διομῆτις* steht, s. *Δημίασι πύλαις* oben. 3) S. des Diomedes u. der Enippe, Anton. Lib. 37. 4) Athener, a) ein Freund des Alcibiades, Andoc. 4, 26, D. Sic. 13, 74, Plut. Alc. 12. b) *Παλληνεύς*, V. eines Päon, Inscr. 270. c) Kollyter, Ross Dem. Att. 4. 5) ein Schreiber der Kleopatra, Plut. Anton. 76. 6) ein Arzt, Galen., s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 142. 7) zwei Grammatiker, ein griechischer, s. Fabr. bibl. gr. VI, 338, u. ein lateinischer. 8) ein caelator. Inscr. b. Gruter p. 639, 11. 9) Andere: Edyl. ep. V, 161 — Diod. ep. VII. 701.

Διομηδιάνός, m. Gotrats, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 519.

Διομηνία, f. s. Lex.

Διομιάς, f. Aßmannsfeier, Et. M.

Διόμιλος, (ὁ), Gesell, ein Andrier, Thuc. 6, 96. 97.

Διόμνηστος, (ὁ), Gottgetreu, 1) Athener, a) Trierarch, Lys. 18, 21. b) Bruder des Redners Isokrates, Plut. x oratt. Isocr. 1. c) Acharner, V. eines Diotimus, Inscr. 604. 2) Böotier, Inscr. 1591. 3) Eretrier, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 536. f. u. ff.

Δίομος, m. Aßmann (s. Et. M.) 1) Heros von Athen,

S. des Kollytos, Geliebter des Herakles, nach welchem *Διόμεια* benannt ist, Schol. Ar. Ran. 663, St. B. s. *Διόμεια* u. *Κυνόσαργες*, Et. M., Hesych.; nach Et. M. 102 B. des Herakles, nach Porph. abst. 2, 10 u. 29 ein Fremder in Attika u. Priester des Zeus Polieus. 2) Sicilier, Erfinder des *βουκολιασμός*, Epicharm. b. Ath. 14, 619, a.

Διομύθης, m. (Gomarus d. i. mit Gott Gegenstand der Mähr od. Sage?) Mannsn., Inschr. aus Keos, Ephem. archaeol. 3010, 1. K.

Δῖον, (τό), Thorenburg (gew. von einem Tempel des Zeus so benannt), 1) St. in Euböa, am Vorgebirge Kenäon, j. Agia, Il. 2, 538 (*Δίου πτολίεθρον*), Strab. 10, 446, Nonn. 13, 161. Ew. **Διῆς**, Meier ind. schol. n. 1. Adj. **Διακός**, fem. **Διάς**, dah. *Ἀθῆναι Διάδες* bei *Δῖον*, Strab. 10, 446, St. B.; b. Ptol. 3, 15, 25 ein Vorgebirge Euböas. 2) St. in Macedonien am Athos, beim Vorgeb. Platy am Busen Erisso, Her. 7, 22, Thuc. 4, 109, Strab. 7, 331, fr. 33. 35, Scyl. 66. Ew. **Διεύς**, att. **Διῆς**, Inscr. 2211, h, Meier ind. schol. n. 1 u. Thuc. 5, 82, b. Thuc. 5, 35 steht *Διχτιδιῆς*, wahrsch. ebenfalls st. *Διῆς*; b. Paus. 9, 30, 8 heißen sie **οἱ Διάσται**. 3) St. im Süden von Macedonien (Pierien), am Fuße des Olymp, Thuc. 4, 78, Strab. 7, 330, fr. 17. 18. 20. 22, Pol. 4, 62—29, 3, ö., D. Sic. 12, 67. 17, 16. 30, 12, Plut. Demetr. 36, Arr. An. 1, 16, 4, Ath. 7, 326, d, D. L. prooem. n. 4, Paus. 9. 30, 7. 10, 13, 5, Theophr. c. pl. 1. 13, 11. Ew. **οἱ Δῖοι**, Thuc. 2, 96. Adj. **Διακόν**, Thuc. 7, 27. 4) St. in Cölesyrien (Decapolis), Ios. 13, 15, 3. 14, 3, 3, Ptol. 5, 15, 23. Ew. **Διηνός**, St. B. Ebenso adj., dah. **Διηνὸν** *ὕδωρ* od. *νᾶμα*, Eust. Hom. 2, 80, 36, St. B. (Anth. app. 253). 5) St. in Pisidien, St. B. 6) St. in Italien, St. B. 7) St. in Thessalien, St. B.

Διόνῑκος, (ὁ), Gottfried d. i. mit Gottes Hilfe Frieden bringend od. siegend, 1) ein Arzt, Luc. conv. 1. 20. 2) ein Anderer, Luc. navig. 24. Aehnl.:

Διονίχης, m. Mannsn. auf einer bleiernen Leiste aus Euböa im Museum der archäolog. Gesellschaft in Athen. K.

Διονιούσιος, m. böot. = *Διονύσιος*, Curt. n. 8, bezweifelt von Ahr. Dial. II, p. 521.

Διόνυξος, (nach Et. M. Zeusstößer), = *Διόνυσος*, Et. M. u. Schol. B zu Il. 14, 325.

Διονῦς, b. Hesych. falsch **Διο[ν]νῦς**, abgekürzt aus *Διόνυσος*, s. Et. M. 133, Arcad. 92, 14, Choerob. 1195, A.; auch durch Inschriften bestätigt, z. B. *Τέχνων Διονῦ Ἡρακλεώτης* in *Ἑλλην. ἐπιγρ. φυλλάδιον* A, n. 67. K. — Et. M. 277 u. 280, so wie Hesych. erklären es durch *γυναικίας*, *πάνθηλυς*, u. eine weibische weichliche Kleidung hieß davon *διοννύς*, Eust. 629, 42.

Διονῦσαλέξανδρος, m. Name eines Stücks des Kratinus, Mein. II, p. 37.

Διονύσαρχος, s. *Διονυσίαρχος*.

Διονῦσᾶς, m. (Weineck), Mannsn., Inscr. 553. Auf einer Münze aus Teos, Mion. III, 259.

Διονῦσία, f. (ähnl. Weingärtel, I) Frauenn. 1) aus Böotien, a) Frau aus Coronea, Keil Inscr. boeot. XXI, 3. b) aus Theben, Keil Inscr. boeot. LI, b. 4. c) Sclavin aus Chäronea, Inscr. 1608. 2) Andere, a) Sclavin, Plut. prof. in virt. 10. b) Inscr. 701. II) Stätten., St. in Italien, auch *Διονυσιάς*, Ew. **Διονυσιεύς**, St. B. III) eine Phyle in Alexandria, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94.

Διονύσια, (τά), auch *ἡ τῶν Διονυσίων ἑορτή*, Dem. 4. 35, Plut. cup. div. 8, oder *τὰ τῶν Διον.*, Plut. Demetr. 12, das Dionysusfest 1) in Athen ein dreifaches, a) *τὰ ἀστικά*, Thuc. 5, 20, *τὰ ἐν ἄστει*, Aeschin. 1, 43 u. Schol., Dem. 21, 10, B. A. 235, Inscr. b. Böckh Staatsh. VIII, tab. 2, u. *τὰ μεγάλα*, Dem. 21 arg., auch in Paros, Thiersch par. Inschr. n. 1. — Es wurde im Elaphebolion in der Stadt gefeiert u. ist überall zu verstehen, wo *τὰ Δ.* ohne weitern Zusatz steht, Thuc. 5, 23, Aeschin. 2, 151, u. diente, wie schon Suid. bemerkt, oft als Zeitbestimmung, wie bei uns Ostern u. s. w., dah. *πρὸ (τῶν) Διον.*, Andoc. 1, 98, Ael. v. h. 2, 30, u. *μετὰ τὰ Διονύσια τὰ ἐν ἄστει*, Aeschin. 2, 61. 3, 68, oder *(τοῖς) Διονυσίοις*, an den Dion., Plat. rep. 5, 475, d, Antiph. 6, 11, Lys. 4, 3, Isocr. 8, 82. 12, 168, Dem. 21, 1—226, ö. 18. 120, Arist. phys. 123, Ios. 14, 8, 5, Plut. qu. symp. 4, 6, 5, Ath. 1, 34 a, Inscr. 3641, bes. in der Redensart *Διονυσίοις τραγῳδοῖς καινοῖς*, Dem. 18, 115—118, Luc. Tim. 51, oder *Διονυσίοις τραγῳδῶν τῇ καινῇ*, Dem. 18. 55; selten *ἐν τοῖς Διον.*, Xen. Hipp. 3, 2, [Dem. 21, 8], Luc. pisc. 14. Harmon. 2. — b) *τὰ κατ' ἀγροὺς Δ.*, Ar. Ach. 202. 250, Aeschin. 1, 157, Hesych., vgl. mit Isae. 8, 15, B. A. 235, Inscr. b. Böckh VIII, tab. 2. Schol. Aeschin. 1, 43, auch *τὰ μικρά* genannt, Dem. 21, arg., welche im Poseideon auf dem Lande gefeiert wurden. c) *τὰ ἐπὶ Ληναίῳ*, Böckh Inscr. Staatsh. II, VIII, tab. 2, gew. *τὰ Λήναια* oder *Ἀνθεστήρια*, w. s., genannt, b. Thuc. 2, 15 *τὰ ἀρχαιότερα Δ.*, welche im Anthesterion gefeiert wurden. — (Harp. s. **Θεοίνια** erwähnt auch *τὰ κατὰ δήμους Δ.*) 2) Außerdem werden *Διονύσια* in Argos erwähnt, Plut. qu. symp. 4, 6, 5, in Corcyra, Inscr. 1845, in Tarent, Ath. 4, 156 a, D. Cass. 39, 5, in Naukratis, Herm. b. Athen. 4, 149, d, in Pangäos, Plut. fluv. 3, 4, in Rom (Liberalia), Plut. Caes. 56. parall. 19, u. in Paros, s. oben, vgl. Plut. cup. div. 8. fr. inc. 84. Sie galten als das Fest mit der reichlichsten Schmauserei, Ar. Pax. 530, dah. von reichlicher Bewirthung das Sprichw. *σχεδὸν τοσοῦτον ὅσον ἐκ Διονυσίων*, Ar. Thesm. 747, Apost. 6, 16. 16, 90, Suid., u. von den Scherzen dabei *Διονύσια σκώμματα*, Suid.

Διονῡσιάδας, m. Weineckens, Epheser, Mion. S. VI, 129. Aehnl.:

Διονυσιάδης, m. S. des Phylarchides, *Μαλλώτης*, tragischer Dichter, Suid. S. *Διονυσιάδης*.

Διονυσιάζω, das Dionysosfest feiern, Ath. 10, 445, b, Luc. Dem. enc. 35, Et. M. = *Διονύσια ἑορτάζειν*, Luc. merc. cond. 16; dah. *αἱ Διονυσιάζουσαι*, Titel einer Komödie des Timokles, Mein. 1, 429.

Διὀνῡσιᾰκός, ή, όν, den Dionysos od. gewöhnlicher das Dionysosfest betreffend, dah. *θυσίαι* = *Διονύσια*, D. Hal. 7. 73, *θέατρον*, das Theater des Dionysos, Thuc. 8, 93, Pol. 15, 30, = *τὸ ἐν Πειραιεῖ θέατρον* b. Xen., *ἀγῶνες*, dionysische Festspiele, Arist. rhet. 3, 15, polit. 6, 5, 13, D. L. 6, 2, n. 4, Anth. XIV, 28, *τεχνῖται*, d. i. Schauspieler, Arist. probl. 30, 10, *τέχναι*, Strab. 10, 474, *αὐληταί*, Pol. 4. 20, *μέλος*, Long. past. 2, 36, *ὄργια*, Strab. 10, 470, Et. M. 629, u. *μυστήρια*, ebend. 439 u. D. Sic. 1, 23, *τελεταί*, D. Sic. 4, 6, *γραφαί*. Long. past. 4, 3, *ἐλευθερία*. Luc. Prom. in verb. 6, *νόμος* d. i. Gesetz, die Dionysosfeier betreffend, Aeschin. 3, 35, *ἄγαλμα*, Bild des Dionysos, Seymn. 753, Anon. per mar. Eux. 78. Subst. *τὰ Διονυσιακά*, die Kunstdarstellungen beim Dionysosfeste, Luc. salt. 22. — Titel des Gedichtes des Nonnus, weil es die bacchischen Sagen behandelt.

Διονυσιᾱνός, m. (ähnl. Weinecke), Mannsn., Inscr. 1833.

Διονυσίαρχος, m., richtiger (Keil. onom. p. 27)

Διονύσαρχος, ähnl. Oswald, Mannsn. aus Catina, Cic. Verr. 4, 23.

Διονυσιάς, άδος, bes. fem. zu Διονυσιακός, I) Adj. ὀπώρα, Plat. legg. 8, 244, d, λοιβαί, Eur. Herc. f. 894, θυμέλα, Pratin. fr. ed. Bergk, Ὧραι, Simon. ep. 205 (XIII, 28). II) Subst. 1) αἱ Διονυσιάδες, Jungfrauen in Sparta, welche den Dionysoswettlauf hielten, Paus. 3, 13, 7, Schol. Aeschin. 1, 43, Hesych. 2) αἱ Δ., zwei Inseln an der nordöstlichen Küste von Kreta, j. Janitscharen-Inseln, Gosnay od. Yanis, D. Sic. 5, 75, Anon. st. mar. magn. 354. 355. 3) Insel bei Lycien, früher Careta, j. Crabousa (b. Ptol. Κράμβουσα, w. s.), Scyl. 100; Plin. 5, 35 nennt sie Dionysia. 4) Weingarten, die Insel Naros, D. Sic. 5, 52, Plin. 4, 12. 5) eine Straße in Thurium, D. Sic. 12, 10. 6) eine Quelle bei Pylos, Paus. 4, 36, 7. 7) eine Art Weintrauben, Ath. 1, 30. d.

Διονυσιασταί, (οἱ), die das Dionysosfest Feiernden, Inscr. 282. 2525, b.

Διονυσιγένης, m. (ähnl. Thorwaldsen d. i. Dionysos' Sohn s. Διόνυσος.), Mannsn. in I. de Witte descr. Par. 1837, s. Keil Anal. ep. 169.

Διονυσίδης, m. tragischer Dichter aus Tarsos, Strab. 14, 675. S. Διονυσιάδης.

Διονυσίδωρος, m. Mannsn., alexandrinischer Grammatiker, Schol. Il. 2, 111 — (Fleckeisen im Rhein. Mus. 8, 228, K.) S. Διονυσόδωρος.

Διονυσιεῖς, οἱ, Ew. einer arabischen Stadt (Dionysia?), Damasc. v. Isid. 196.

Διονυσικλῆς, έους, Inscr. 3141 εἴους, m. 1) Erzgießer aus Milet, Paus. 6, 17, 1. 2) Smyrnäer, Inscr. 3141. — Anderer, Inscr. 3088. S. Διονυσοκλῆς.

Διονυσιόδωρος, m. Mannsn. 2079, richtiger Διονυσόδωρος. s. Keil onom. 27.

Διονυσιοκλῆς, έους, ὁ, Arzt u. Deipnosophist, Ath. 3, 96, d. 116, d. 118, d. (Richtiger Διονυσοκλῆς.)

Διονύσιον, τό, Tempel des Dionysos, zu Limnä, Isae. 8, 35, Ar. b. Et. M. 420, Plat. Gorg. 472, a. — zu Megara, Paus. 1, 43, 5. — zu Sicyon, Paus. 2, 7, 5. — zu Rhodus, Strab. 14, 652, Luc. amor. 8. — zu Kolone in Lakonien, Polem. b. Ath. 13, 574. c. Vgl. Inscr. 3068.

Διονυσιοπηγανόδωρος, m. Weinrautengabe, erdichteter, komischer Name, Nicarch. 21 (XI, 17).

Διονύσιος, ία, poet. ίη, ιον, dionysisch, = Διονύσου, wie Διονυσιακός, doch meist nur poet., so νηδύς, Anacr. 29 (16), ὀπώρη, ebend. 54, od. Διονυσίοισι δώροις, Bacchyl. fr. 26 (Ath. 2, 39, e), ἔτος, Simon. fr. 89 (67. 68), ἑορταῖς, Anacr. 53, χορός, Scol. ed. Bergk 19, θεωρίαι, Et. M. 449, 2.

Διονύσιος, ου (ὁ), (bisw. mit Διονύσοος vertauscht, Inscr. 244. 1107, u. oft falsch für Διόνυσος, s. Keil onom. p. 25), eigtl. dem Dionysos zugehörig, also: Thorwalds, s. Διόνυσος u. die Anspielung darauf D. Chrys. or. 27, p. 460, dann da Διόνυσος auch = οἶνος ist, ähnl. Weinmann, Weineck, I) Eigenn., 1) Athener, a) Archon, Inscr. 124. b) mit dem Bein. ὁ χαλκοῦς, Dichter u. Ol. 84, 1 Führer einer Kolonie nach Thurii (Plut. Nic. 5). Er soll seinen Mitbürgern eiserne Münzen anempfohlen haben, dah. sein Beiname. S. Ath. 13, 602, c. 15, 669, d. vgl. mit 10, 443, d, ö., Arist. poet. 2. rhet. 3, 2, fr. ed. Bergk. c) Feldherr der Athener, Xen. Hell. 5, 1, 26. d) Ankläger des Eumathes, D. Hal. de Isae. 5. e) Kollyter, B. des Glaukippos, Großvater des Hyperides, Plut. X oratt. Hyper. 1. f) Anderer, Lys. 10, 24. 30. g) Br. des Dionysodorus, Lys. 13, 41. 86. 90. h) Dem. 19, 180. i) Erchier, Isae. 3, 23. k) Aphidnäer, Dem. 21, 107. l) Χολλίδης, Dem. 35, 20. m) aus Kolonos, B. des Philostratus, Dem. 59, 23. n) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, B. A. 191, 27, D. Hal. Din. 10. o) Acharner, Inscr. 186. — Att. Seew. XI, c, 63. p) Kydathenäer, Inscr. 147. q) Athmoner, Inscr. 194. — (Ebend. B. eines Stephanos). r) B. eines Kelados, Inscr. 190. s) Alopeker, Ross Dem. Att. 47, ö., Andere: daselbst 5, b. — 6. — 16. — ö., t) ein Herold, Meier ind. schol. n. 43. (Andere daselbst n. 32. 45.) u) ein Proxenos, Dem. 20, 131 u. ff. — ein ἰσοτελής, Meier ind. schol. 1851 n. 10. v) ein Epikephisier, B. des Dioscorides, D. L. 5, 2, n. 14. w) Meliter, Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 9, 14, 4. x) S. des Asklepiades, Prytane u. Priester, Ios. 14, 8, 5. — S. desselben, ebend. y) Ἀρεοπαγίτης, Bekehrter des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 17, 34, nach Suid. Bischof zu Athen u. Schriftst. z) Oft auf Münzen, Mion. II, 126. 2) Böotier, a) Thebaner, Musiker u. Dichter, Aristox. b. Plut. mus. 31, Corn. Nep. Epam. 2, s. Mein. com. fr. III, 187. b) Schriftst. aus Leuktra, Ath. 13, 609, f. c) Platäer, Inscr. 1590. d) Tanagräer, Inscr. 903. e) Chäroneer, Inscr. 1608. f) Thespier, Inscr. 1657. g) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII, d. — Sclave, ebend. XXI, 4. h) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 3) Phokäer, Her. 6, 11—17. 4) Korinthier, a) Plut. Tim. 24. b) Schriftst. (Dichter), Suid., Plut. amat. 17. 5) Argiver, a) Bildgießer (Ol. 76, 1), Paus. 5, 26, 3 — 27, 2. b) Schriftst., Clem. Alex. str. 1, 21, Schol. Pind. N. 2, 4, s. Welcker, Cycl. p. 361 u. ff. u. 406. 6) Thessalier, Leake North. Gr. III, n. 5. 7) Delphier, Freund des Plutarch, Plut. sol. an. 8. 8) ὁ Χαλκιδεύς, Schriftst., Plut. Her. mal. 22, Clem. Al. str. 1, p. 348, Harp. s. Ἡραῖον τεῖχος, ö., Phot. lex. s. Τελμισσεῖς u. ö., Zenob. 5, 74, Apost. 16, 24, Scymn. 116, D. Hal. 1, 72, Schol. Ap. Rh. 1, 1024. 4, 264, ö. (in Schol. Ap. Rh. 2, 279 steht falsch ὁ Ἀθηναῖος). 9) Messenier, Plut. Alex. 73. 10) Megarer, Inscr. 1052. 11) Sicilier, a) S. des Hermokrates, Tyrann von Syrakus (405—368), Plat. ep. 7, 332, c. 8, 353, a, Xen. Hell. 2, 2, 24 — 7, 1, 22, ö., Lys. 6, 6. 19, 20, Isocr. 3, 23. 6, 46 u. Schol., — ep. 1, ö., Aeschin. 2, 10 u. Schol., Dem. 12, 10. 20, 161, A. Auch wohl bloß ὁ τύραννος τῆς Σικελίας genannt, Lys. 33, 5, od. ὁ Διον. ὁ μέγας τύραννος, Olymp. v. Plat., einmal auch ὁ τῶν Συρακοσίων δυνάστης, D. Sic. 14, 103, sonst zum Unterschiede von seinem Sohne ὁ πρεσβύτερος, Pol. 1, 6, ö., D. Hal. 7, 1, A., od. ὁ πρότερος, Xen. Hell. 7, 4, 12, Arist. rhet. 2, 15, Ath. 10. 435, e. Er suchte auch als Dichter u. Schriftsteller zu glänzen, Plut. X oratt. Antiph. 17. parall. 1, Suid., Ath. 3, 98, d. 9. 401, f. 7, 279, e. 12, 546, d, Themist. or. 9, p. 126, Luc. adv. ind. 15. laps. 4; — ein Ausspruch von ihm τὸ τοῦ Διονυσίου, Plut. c. princ. philos. 6, doch heißt τὰ Διονυσίου auch die Sache od. Partei des Dion., D. Sic. 14, 88, u. seine Geschichte τὰ περὶ Διονύσιον, D. L. 2, 7. n. 6, Leute wie er od. seine Leute οἱ περὶ Διονύσιον, Pol. 15, 35, D. Sic. 14, 90. Von seiner Begünstigung der Gelehrten (Luc. Necyom. 13) hieß es bildl. οἱ Διονυσίου πυροί, Themist. or. 23, p. 293. Ein anderes Sprichwort war, weil ihm einst kostbare nach Sparta geschenkte Kleider von dort zurückgeschickt wurden, von unwillkommenen Geschenken ἱματισμός Διονυσίου, Apost. 9, 5. s. Plut. apophth. Lac. s. Ἀρχίδ. 7. Seine Statue, D. Chrys. or. 27, p. 460. b) S. des Vorigen, Tyrann von Syracus, zum Unterschied vom Vorigen ὁ Διονυσίου, Olymp. v. Plat., od. ὁ υἱός, D. Sic. 15, 73, u. gew. ὁ νεώτερος, D. Sic. 15, 74, ö., D. L. 3, n. 15, auch ὁ τύ-

ραννος ὁ νεώτερος, D. Cass. 16, 45, od. ὁ δεύτερος, Ael. v. h. 6, 12, Schol. Arist. Panath. 1, p. 510, ὁ νέος, Ael. v. h. 4, 18 (v. l.), ὁ ὕστερος, Arist. polit. 5, 8, 14, genannt. S. Xen. Hell. 7, 4, 12, Plat. ep. 1. 2. 3. 7, 327, b. ö., Isocr. 6, 63, Dem. 20, 162, Folgde. Briefe von ihm, Ath. 12, 546, d. — Durch seine Verbannung, wo er in Korinth als Schullehrer lebte, hieß es nun sprichw. Διόνυσος ἐν Κορίνθῳ, Luc. Gall. 23, Cic. ad Att. 9, 9, Aristid. 12, p. 155, D. Chrys. 37, 460, Schol. Dem. 20, 162. Auch gab es ein Theaterstück seines Namens von Eubulus, Ath. 6, 260, c, u. einen besondern Namen für seine Schmeichler Διονυσοκόλακες, Ath. 10, 435 e, D. L. 10, n. 4 (richtiger Διονυσιοκόλακες). — Beide zusammen heißen Διονύσιοι οἱ ἐν Σικελίᾳ, Ael. n. an. 5, 15, od. οἱ ἀμφότεροι Διονύσιοι, Ath. 6, 250, d. — c) S. des Letzteren, Plat. ep. 9, 356, b. 12) Thracier, a) Feldherr unter Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 65. b) Consul unter Theodosius, Prisc. Pan. fr. 1. 13) Byzantier, a) geogr. Schriftst., ἐποποιός, Suid., St. B. s. Χρυσόπολις, s. Müll. Geogr. II, praef. p. 1—12. 14) Olynthier (?), Tat. adv. Gr. c. 49. 15) Macedonier, a) Meier ind. schol. n. 56. b) aus Aegä, ὁ διαλεκτικός. Phot. 185 u. 211; viell. D. L. 2, 8, n. 12. (c) V. des Menes, Arr. An. 2, 12, 2.) 16) Andrier, Dichter der Anthologie, VII, 533. 17) Rhodier, Dichter der Anthologie, VII, 716. 18) Milesier, a) Geschichtschr., Zeitgenosse des Hekatäus, Suid. s. Ἑκαταῖος. u. s. v. S. Μυτιληναῖος. b) Arzt, Galen. IV, 7, Plin. lib. 13. 14. c) Rhetor zur Zeit Hadrians, gew. ὁ σοφιστής genannt, Philostr. v. soph. 1, 22, D. Cass. 69, 3, Suid. s. v., Eudoc. p. 130 (Anth. 5, 87, tit.), Ar. physiogn. 3. d) auf Münzen, Mion. S. VI. 267. 19) aus Kyzikus, Dichter der Anthologie, Anth. VII, 78. 20) Tarsier, Anth. VII. 309. 21) Koer, Inscr. 2512. 22) aus Kyme, Mion. S. VI. 10. 23) Chier, Inscr. 2214. 2224. 24) Ephesier, auf Münzen, S. VI, 113. 25) Kolophonier, a) Maler, Plut. Tim. 36, seine Werke τὰ τοῦ Διονυσίου, Ael. v. h. 4, 3, vgl. Simon. ep. 219 (VII, 758). b) Philosoph, D. L. 6, 8, n. 4. c) auf Münzen: Mion. III. 76. S. VI, 97. 26) aus Smyrna, Mion. III, 193. S. VI, 302. 27) aus Erythrä, Mion. S. VI, 216. 28) aus Priene, Mion III. 187. 29) Mytilenäer, häufig irrthümlich ὁ Μιλήσιος genannt, mit d. Bein. ὁ σκυτοβραχίων od. σκυτεύς, ὁ κυκλογράφος. Suid. s. v., D. Sic. 3, 52. 66, Apd. 1, 9, 19, Schol. zu Il. 3, 40 u. zu Ap. Rh. 1, 1116. 3, 200. 4. 1153. ö., Ath. 12. 515. d, B. A. 783. 30) Knidier, S. des Archageras, Töpfer, Thiersch über Henkel irdener Gefäße in Abh. d. Münchn. Akad., Bd. 2, Abth. 3, p. 787. — ein anderer Töpfer, S. des Sokrates, ebend. n. 16. 31) aus Sinope, Verf. von Komödien, Ath. 9, 381, c. 404, e. 11, 464. d. 467. d. 497. c. 14, 615, e, Schol. Il. 11, 513, s. Mein. 1. 419. 32) Parier, Τίτος — Διον. Thiersch par. Inschr. n. 19. 33) Herakleot, a) S. des Klearchos, Tyrann von Heraklea in Pontus, D. Sic. 16, 88. 20, 77. Strab. 12. 544, Ael. v. h. 9, 13, Pall. ep. x. 54, Ath. 12. 549. a, Memn. fr. 2. 3. 4. (ed. Müll. III, p. 527), Scymn. 966, Anon. per. pont. Eux. 16, St. B. s. Ἄμαστρις. b) Philosoph, erst Stoiker, dann Epikureer. dah. ὁ μεταθέμενος genannt, D. L. 7, n. 19. 37. 5, 6. n. 7. 7. 4. Luc. bis acc. 13—21, ö., Ath. 7. 281, d. 10. 437. e. c) Grammatiker, Plat. Erast. 132, a. d) Aulöde, zu Alexander des Gr. Zeit, Ath. 12, 538, e. 34) Bithynier, Schriftsteller, Strab. 12, 566, St. B. s. Ὦδονες. 35) Halikarnassier, a) S. eines Alexander (um 30 v. Chr.), Geschichtschr., D. Hal. 1, 8, Strab. 14, 656. Plut. Rom. 16. Pyrrh. 17. 21. qu. rom. 78, ö., Suid., Andoc. 3. arg., St. B. s. Ἀβοριγῖνες, ö., Harp. s. ἐνεπίσκημμα, A. Er u. die ihm folgen: οἱ περὶ Διονύσιον, Plut. X oratt. Lys. 10. b) Aelius D., ein Zeitgenosse Hadrians, Suid., Phot. 152, St. B. s. Ὑδρέα. 36) Samier (od. Rhodier), S. des Musonios, von seinem Vater Teres der ὁ Θρᾷξ genannt, Sonnenpriester u. Grammatiker, Suid., Strab. 14, 655, Plut. v. Hom. 22, Ath. 11. 477, d — 501, b, ö., Schol. Eur. Phoen. 670. 1116. Orest. 988, Schol. Pind. N. 3. 104, Schol. Od. 13, 85, Il. 9, 464, Tzetz. Lycophr. 912. Chil. 12, 179, St. B. s. Τάρσος, Zenob. 5, 71, Clem. Alex. protr. c. 4. S. Emp. math. 1, 57. 250, Suid. s. Νύμφαι, Socr. h. eccl. 3, 23. 37) aus Skione (v. l. Σκυμναῖος), Schriftst., Tzetz. Lycophr. 1247. 38) ὁ Χαλκηδόνιος, D. L. 2, 10, n. 1. 39) aus Seleucia, Olympionike (Ol. 232), Afr. b. Eus. chron. 1, p. 44. 40) Magnesier, asianischer Rhetor, Plut. Cic. 4, Cic. Brut. 91. 41) ὁ Φασηλίτης, Schriftst., vit. Nicandr. p. 61, u. viell. vit. Arat. 42) Characener, Plin. 6, 31. 43) Jasier, Ath. 13, 606, d. 44) Medier, Herrscher über Mesopotamien, D. Sic. exc. 25 (hist. fr. ed. Müll. II, p. XIX). 45) Sidonier, Schol. Il. 2, 262. 46) aus Tripolis, Ios. 4, 3, 2. 47) Pergamener, Schriftst. zur Zeit des August, mit dem Bein. ὁ Ἀττικός, Strab. 13, 625. 48) Philadelphier, s. Fabr. bibl. gr. IV, p. 411. 49) Jonier, Charit. erot. 1, 12. 3, 4. 7. 50) Syrier, ὁ Ἡρακλέων, Strab. 16, 751. — V. der zwei Syrier, Plut. Arat. 20. 51) Eunuch unter Mithridates, App. Mithr. 76. 52) (ὁ) Λυσιμαχεύς, Polyaen. 4, 17. 53) Sekretär des Antiochus Epiphanes, Pol. 31, 3. Ath. 5, 195, b. 54) Truppenführer unter Antiochus d. Gr., Pol. 7, 16. 17. 55) auf lydischen u. phrygischen Münzen, Mion. IV, 28. 169. 343. 56) Alexandriner, a) S. des Glaukus, Schüler des Chäremon, Suid., Leon. ep. IX. 350. b) ein Erklärer Salomos, Suid. c) Br. des Dion, ὁ Ψύνιος, Zenob. 5, 54, nott. d) nach Müll. Geogr. p. XV — XXXIX der περιηγητής (20 n. Chr.?), S. eines Dionysios, s. Schol. D. Per. p. 427, Eust. p. 215, b, = Bithynier. e) Schüler des Origines, mit d. Bein. der Große, viell. ὁ ἅγιος in Anth. 1, 88, tit. 57) aus Utika (Ἰτυκαῖος); Schriftst. über Landbau, St. B. s. Ἰτύκη, Schol. Nic. ther. 520, Ath. 14, 648, f, Plin. 20, 3, 9. 58) Libyer, Eust. Per. p. 81. 59) Ἡλιουπολίτης, Artemid. oneirocr. 2, 66. 60) ὁ Κυρτός (auch Κύρτος), aus Κύρτος in Aegypten, St. B. s. Κύρτος, Oribas. in Mai coll. ant. IV. p. 11. 61) ὁ Πετοσάραπις (Σάραπις = Διόνυσος), Freund des Ptolemäus. Exc. D. Sic. in Müll. hist. fr. II, p. IX. 62) Freund des Ptolemäus Soter, Plut. sol. an. 36. Is. et Os. 28. 63) einer, der unter Ptolemäus Philadelphus nach Indien geschickt wurde, Plin. 6. 17. 64) ὁ Ἀλβιανός, Schol. Ap. Rh. 2, 658. 65) Andere: Luc. ep. XI, 90. Nicarch. XI, 115. — XI. 205. 206. 246. 247. — VI. 166 — ἀδ. XII. 67. — Meleag. XI. 81. ἀδ. 107. — XII. 195. — 255. — S. des Protarchos. Theod. ep. VI, 224. — V, 142. — Anth. Plan. 249. — app. 123. — 148. — 317. — VII. 366. — ein Kaufmann, Ael. b. Suid. s. Κουφή. — Anderer, Cratin. b. Hesych. s. Διονυσοκ(ρ)ουρεπρώνων. 66) Lehrer des Plato, Plat. Erast. 132, a, D. L. 3. 4. Olymp. u. Anon. v. Plat. 67) Lehrer, Strat. ep. XII. 187. 68) ein ὑδραγωγός, Plut. qu. natur. 9. 69) Philosoph, Erklärer des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11. 70) Epikureer, Nachfolger des Hermarchos, D. L. 10, n. 15. 71) ὁ Σπίνθαρος, D. L. 5, 6, n. 7. 72) ὁ στωικός, D. L. 6, 2, n. 6. 73) ὁ τοῦ Τρύφωνος, Grammatiker, Ath. 6. 255. c. 11, 503, c. 14, 641, a, Harp. s. Ἕρμος, u. ö., St. B. s. Χολαργός, u. ö. 74) ὁ λεπτός, Grammatiker, Ath. 11, 475, f. 75)

ὁ Ὀψαρτυτικός, Ath. 7, 326, f, u. zwei (?) der Art, Ath. XI, 516, c. 76), ὁ Ἴαμβος, Dichter u. Grammatiker, Plut. mus. 15. Ath. 7, 284, b, Suid. 77) V. des Antigenidas, Lys. b. Harp. s. Ἀντιγενίδας, St. B. 78) Befehlshaber der Truppen in Munychion, D. Sic. 19, 68. 79) Παπίριος Διονύσιος, auch bloß Διον. genannt, unter Commodus, D. Cass. 72, 13. 14. 80) ein Gesandter an Gobazes nach Kolchis, unter Marcian, Prisc. Pan. fr. 26. 34. 81) ein Hofbeamter bei Zenon, Io. Ant. fr. 211, 4. 82) ein Geometer, S. eines Diogenes, Marc. Heracl. per. p. ext. 1, 4. 83) ein Maler in Rom, Plin. 35, 11. 84) ein Bildhauer in Rom, Plin. 36, 4. 85) ein Architekt, Welcker syll. n. 35, R. Rochette l. à M. Schorn. p. 66. 86) Dion. Cato, lat. Schriftst., Disticha, ed. Zell, Stuttg. 1829. 87) ein Sclave des Plato, D. L. 3, n. 30. — andere Sclaven, Inscr. 3104. — Ciceros: Cic. ad Att. 9, 12. ad fam. 5, 10. 13, 77. — Sclave od. Freigelassener des Atticus (M. Pomponius D.), Cic. ad Att. 4, 11. 15. ö. — Vgl. Fabric. bibl. gr. IV. 405 u. ff. VI. 129. — II) Monatsname, a) in Naupaktos, Inscr. 1756. b) in Chalcedon (April—Mai), Inscr. 3794, Franz Ann. del Inst. di Corresp. archeol. 1838, p. 75. c) in Bithynien (März), Hemerol. Flor. d) in Seleucia (März), Hemerol. Leid. — III) Διονύσιοι, Bezeichnung der δημοσκόποι in Aegypten, Phil. in Flacc. 4.

Διονῡσόδοτος, m. Dionysosgabe, 1) Beiw. des Apollo bei den Phlyern in Attika, Paus. 1, 31, 4. 2) aus Lacedämon, Dichter, Ath. 15, 678, c. 3) Athener, Inscr. 187. 192 ff.

Διονῡσοδώρα, f. Frau, Inscr. 2007. 9. Fem. zu:

Διονῡσόδωρος, (ὁ), Dionysosgabe, 1) Athener, a) Archon Ol. 208, 1. Phleg. Trall. fr. 36. b) Schwager des Lysias, Lys. 13, 1 — 41, ö. c) der, gegen welchen Demost. or. 56 gerichtet ist. f. 5. 7. d) Φλυεύς, Inscr. 266. e) S. eines Moschus aus der akamantischen Phyle, Inscr. 275. f) Phegusier, Ross Dem. Att. 5. g) Parier, Ross Dem. Att. 6. h) Anderer, ebend. 40. i) Bildhauer, Inscr. auf der Insel Delos, Winckelm. Gesch. d. K. Bd. 9, c. — Del. Inscr. 9. k) Herold, Meier ind. schol. n. 34. Andere: f. Inscr. 114. 187. 192. 193. 196. 200. 277. 278. 280. 286. 294. 302. 353. 375. 466. 566. 794. 2) Böotier, a) Lebadeer, Inscr. 1575. b) Thebaner, α) Olympionike u. Gesandter, Arr. An. 2, 15, 2. β) Geschichtschr., D. Sic. 15, 95, u. viell. Schol. Ap. Rh. 1, 917. — D. L. 2, 5, n. 22, Schol. Eur. Hippol. 122. Rhes. 504. Schol. Il. 2, 111, f. Westerm. zu Voss. de hist. gr. p. 433. 3) Chier, Sophist, Br. des Euthydemus, Person in Platons Euthydemus p. 273, a, ö., Xen. mem. 3, 1. Ath. 11, 506, b. 4) Spartaner, Inscr. 1279. 5) Trözenier, Geschichtschr., Plut. Arat. 1, Hesych. s. Γλαύκου τέχνη, u. viell. einer od. der andere der s. 2, β genannten, f. Schneidewin praef. ad paroem. p. VII. 6) aus Kyme, Inscr. 3640. 7) Tarentiner, Olympionike (Ol. 100, 1), D. Sic. 15, 23. 8) Amisener, Mathematiker, Strab. 12, 548. 9) Melier, Mathematiker, Strab. 12, 548. — S. Vitruv. 9, 9. 10) Kolophonier, Maler, Plin. 35, 11, 146. 11) Alexandriner, Schüler des Aristarch, Grammatiker, Schol. Il. 2, 111. 12) ein Flötenbläser, D. L. 4, 4. n. 2. Hesych. Miles. fr. K. 38. 13) ein Philosoph, S. Emp. dogm. 1, 48, οἱ περὶ τὸν Δ., ebend. 64. 14) Rhetor, Luc. conv. 6. 40. 15) Sammler der Briefe des Ptolemäus Lagus, Luc. laps. 10. 16) Nauarch des Attalus, Pol. 16, 3. 6. 17, 1. 17) Gesandter der beiden Ptolemäer, Pol. 29, 8. 18) ein Erzgießer u. Toreut, Plin. 34. 8. 19. (Sillig schreibt hier u. oben falsch Dionysiodorus.) 19) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 31.

Δῑονῡσοκλῆς, έους, m. *Dionysosehr, 1) Redner aus Tralles, Strab. 14, 649. 2) Athener, Λαμπτρεύς, Inscr. 200. S. Διονυσιοκλῆς.

Διονῡσοκόλακες, f. Διονύσιος.

Διονυσοκ(ρ)ουροπυρώνων, d. i. Διονύσιος κουρεὺς Πυρῶν, Cratin. b. Hesych. (v. l.). S. Mein. com. gr. II. 1, p. 134.

Διο̆νυσόπολις, εως, f. *Dionysoshausen, St. im Pontus, j. Baldsjik, Arr. per. pont. Eux. 24, 4, Scymn. 751. 755, Anon. per. p. Eux. 77—79, Ptol. 3, 10, 8, App. Illyr. 30. S. Διονύσου πόλις.

Δῑο̆́νῡσος, (f. Od. 11, 325, h. 7, 56. 26, 1, Pind. I. 6 (7), 5. Flgde.) gen. ου, einmal auch Alc. ep. Anth. Plan. 7 Διωνύσοιο, dat. ῳ, böot. (Tangr. Inscr. 1599) auch Διονύσοε, voc. ὦ Διόνυσε (Hom. h. 26, 11, Flgde.), (ὁ), nach Pherecr. in Schol. Panath. 185, 3 (p. 313 ed. D.) Thorwald d. i. göttlicher Wald oder Baum, denn νύσας (v. l. νύσσας) habe man τὰ δένδρα genannt, wofür allerdings der Umstand, daß man so viele Waldgebirge Νύσα nannte, zu sprechen scheint, od. der nysäische Gott, D. Sic. 3, 64, A., nach Plat. Cratyl. 406, c, D. Sic. 3, 62 = Διδοίνυσος, also: Weinschenk, andere Erklärungen bei Orph. in Macr. Sat. 1, 18 (Διώνυσος), Nonn. 9, 20, Suid. u. Et. M., I) S. des Zeus (od. des Ammon, D. Sic. 3, 7, od. des Helios Procl. h. 1, 24) u. der Semele (od. der Demeter, Isis u. A., Plut. Is. et Os. 37, D. Sic. 3, 62. 64, 7, 4), Gott des Weinbaues u. überh. der vegetativen Kraft der Erde, besonders insofern sich dieselbe in der Hervorbringung saftiger Früchte zeigt, Pind. fr. b. Plut. Is. et Os. 35, vgl. mit 40, Philet. fr. 15, Ath. 3, 82, c, Ael. v. h. 3, 40, A. Er wurde auch in Aegypten u. Aethiopien (Διόν. Αἰγύπτιος, Nonn. 4, 269) als Osiris oder Sonnengott verehrt, D. Sic. 1, 11. 23, Plut. Is. et Os. 35. Her. 2, 29 — 156, ö. 3, 97, vgl. mit Char. in Anon. incr. c. 16, od. als Sarapis, Plut. Is. et Os. 28, in Arabien als Ὀροτάλ, Her. 3, 8, in Phrygien als Σαβάζιος, Schol. zu Ar. Av. 874, zu Dem. 18, 260, Harp. s. Σαβοί, (während Andere den Σαβάζιος als Sohn des Dionysos nennen) u. hat seine Macht bis an die äußersten Grenzen Indiens ausgebreitet, wo seine Säulen stehen, D. Per. 623 u. Eust., Luc. v. h. 1, 7. Er wird deshalb als Beispiel einer Alles bezwingenden Gewalt wie Herakles gebraucht, Luc. rhet. praec. 7. In Griechenland anfänglich bei Opfern (dieselben soll nach D. Sic. 3, 71 Aristäos eingeführt haben) durch rohes Fleisch u. selbst durch Menschenopfer geehrt u. daher ὠμηστής genannt, Phan. b. Plut. Them. 13 u. das. Sinten., vgl. mit Plut. Arist. 9. Pelop. 21. Anton. 24. de coh. ir. 13, Paus. 7, 21, 3. 4) od. ὠμάδιος in Lesbos u. Chios, Dosod. b. Clem. Alex. Protr. c. 3. Euelp. b. Porph. abst. 2, 55. Eus. pr. ev. 4, 16) hieß es später sprichw. von einem ausgesucht Grausamen Ὠμηστὴς Διόνυσος, Apost. 18, 59. Später war es außer Thieropfern (Long. past. 3, 10. A., u. dies bes. von Landleuten, Arr. cyn. 35) Sitte, ihm als gutem Gott bei Gastmählern den ersten od. wohl auch zweiten Trank zu weihen, Long. past. 3, 11, Panyas. b. Ath. 2, 36, d. Ath. 11, 465, a. 15, 675, b, und ihm beim Mischen Gelübde darzubringen, Plat. Phileb. 61, c. conv. 175, e. Seine Feste mit ihren Schmausereien, Tänzen u. Schauspielen waren Griechenlands höchste Freudenfeste, wo namentlich später auf dem Theater u. sonst auch manches nicht auf den Dionysos Bezügliche dargeboten wurde, dah. das Sprichw. (τὰ) μηδὲν od. οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον, Apost. 13, 42, Zenob. 5, 40, app. prov. 4, 82, Diogen. 7, 18, Arist. b. Strab. 8, 381, Luc. Hermot. 55, Heliod. Aeth. 2, 24, Suid., A., od. τί ταῦτα πρὸς τὸν Διόνυσον; Macar. 8. 30, Plut. qu.

symp. 1, 1, 5, u. *οὐκ ἄνευ τοῦ Δ.*, Liban. ep. 881, od. weil kleine Inseln sie nicht mit so kostspieliger Pracht begehen konnten, das Sprichw. von dürftigen Dingen *Ψύρα τὸν Διόνυσον*, Suid., Eust. Od. 3, 171, app. prov. 5, 39, Greg. Cypr. Leid. 3, 40. Da aber sein Tempel zugleich das Theater enthielt u. hier auch Volksversammlungen gehalten wurden (s. Aeschin. 2, 61, Dem. 21, 8—10), so hieß nun *ἐν Διονύσου* nicht bloß im Tempel des Dionys (Isae. 5, 41, Plut. Arist. 1. Nic. 3, Paus. 8, 23, 1, Aristid. or. 44, p. 399), sondern auch im Theater (Dem. 5, 7, Luc. pisc. 25) u. in der Volksversammlung, Aeschin. 3, 52, u. Schauspieler, Tänzer, Musiker wurden bezeichnet durch *οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται*, Plut. Syll. 26. Luc. 29. Cleom. 12. Anton. 56. 57. Brut. 21. Arat. 53. qu. rom. 107, Ael. n. an. 11, 19, Ath. 5. 198, c, Inscr. 3067. 4051, während die das Bacchusfest Begehenden bloß *οἱ περὶ τὸν Διόνυσον* heißen, Strab. 10. 470, D. Sic. 3, 73, od. *οἱ τοῦ Δ.*, Diogen. 7, 18. u. *οἱ ἀμφὶ Διόνυσον*, Paus. 1, 2, 5, u. das auf seine Feier u. Mysterien Bezügliche *τὰ τοῦ Διονύσου*, Strab. 10. 470. Diogen. 7, 18, od. *τὰ περὶ τὸν Δ.*, St. B. s. *Ἄγρα*. Er wurde auf Gemmen, Anth. IX, 748, Bechern, Theod. prodr. 4, 365, Gemälden, Ath. 10, 428, e. Polem. b. Ath. 11, 484, c, Pol. 40, 7. Paus. 1, 20, 3, u. besonders in Statuen mannigfach dargestellt, Ath. 5, 198, c, Anth. Plan. 184 185. u. seine Statue hieß nun selbst *ὁ Διόνυσος*, Ar. Equ. 536, St. B. s. ***Βρῖσα***, Luc. Iup. tr. 12, Plut. Cim. 2. Anton. 60, Paus. 2, 23, 8. 37, 2. 5, 19, 6, u. so auch im plur. *Διόνυσοι*, Paus. 1, 20, 3, dah. von einer wohlfeilen Sache das Sprichw. ***Ἐρεβίνθιος*** od. ***Ἐρεβίνθινος Διόνυσος***, Zenob. 3, 83, Suid., Hesych., u. ebendah. die Redensart: *ἐς Διόνυσον φοιτᾶν* u. s. w., Agath. ep. VI, 172, Antip. ep. IX, 406, denn auch sein Tempel selbst hieß zuweilen *ὁ Διόνυσος*, Inscr. 1845, während Leont. ep. VII. 579 *ἐν Διωνύσου* hat. Von der Gewohnheit, daß diese Statuen gew. vor dem Tempel standen, leitet man das Sprichwort ab: ***Μωρότερος εἶ Διονύσου, ὃς τἄνδον ἀφεὶς ἔξω τῆς οἰκίας κάθηται***, od. auch bloß (*τοῦ*) ***Μωρύχου Διονυσίου***. Plut. prov. 40, mant. prov. 3, 25, vgl. mit ***Μωρότερος Μωρύχου*** b. Zenob. 5, 13, A. — In mysteriöser Feier, wo er gleichfalls eine große Rolle spielte, wurde die Frau des Archon Basileus mit ihm vermählt, Dem. 59, 73. 110. dah. *Διονύσου γάμος* bei Hesych. — Man unterschied hier drei Dionyse (D. Sic. 3. 63) u. nahm außer dem Sohne des Zeus u. der Semele einen älteren *Διόν.* ***Ζαγρεύς*** in Stiergestalt an als S. des Zeus u. der Persephone, Callim. fr. 171, Harp. s. *λεύκη*; dah. *ἀρχέγονος*, ***πρότερος*** od. ***παλαιότερος*** od. ***παλαιγενής*** genannt, Nonn. 5, 564. 27, 341. 39. 72. 48, 29, ö., od. *ὁ* ***χθόνιος*** = *Ἅδης* u. s. w., Heracl. b. Plut. Is. et Os. 28, während der vorige *νέος* heißt, Nonn. 5, 563. 31, 66. Euphor. 1, u. es auch noch einen jüngeren *ὀψίγονον* gab, als Sohn des Dionysos u. der ***Αὔρη***. Nonn. 47, 29. 48, 30. 964. — Doch blieb trotz der hohen Verehrung, die er genoß, ein Schwur bei ihm etwas Seltenes, Nonn. 33, 380 (Callim. ep. 45, Anth. XII, 139 ***ναὶ μὰ Διώνυσον***). Aeschin. 1. 52. vgl. mit Ar. Vesp. 1047. u. in Rom durfte man bloß unter freiem Himmel bei ihm schwören, Plut. qu. rom. 28. Da man ihn aber als schönen, unbärtigen Jüngling darstellte, D. Sic. 3. 64, war er eine schmeichelhafte Benennung für junge Leute, Schol. Dem. 19, 259, die sich daher auch selbst gern mit ihm verglichen, Long. past. 1, 16, u. es ließ schon Pisistratus die Statue des Dionysos in Athen nach seinem Bilde machen, Ath. 12, 534, c, wie man dann später Alexandern, D. L. 6, 2, n. 6. sowohl als Mithridates Eupator, App. Mithr. 10. 113 als *Διόνῡσος* u. Antonius in Ephesus u. anderwärts, Ath. 4, 148, c, Plut. Anton. 60, D. Cass. 48, 39, vgl. mit Paus. 8, 9, 8, sowie Kaligula, D. Cass. 59, 26, Ath. 4, 148, d, als *Διόνυσος νέος* zu ehren suchte. Ptolemäus Philopator leitete selbst sein Geschlecht von ihm ab, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94. Später wurde *Διόνυσος* der Weingeber nicht selten auch für den Wein selbst gebraucht, D. Sic. 3, 62, u. dah. b. Nonn. 45, 147 *διόνυσος* geschr. S. Anth. VII, 105, Luc. ep. XI, 295—409, Iul. ep. 9, 368, vgl. mit 827 (u. in der Form *Διώνυσος* Antiph. ep. VI, 257), Anacr. 5, Eur. Cycl. 436, S. Emp. dogm. 3, 18, dah. das Sprichwort: ***Νεκρὸν Ἀφροδίτη Διονύσου δίχα καὶ Δήμητρος***, Apost. 12, 2, u. ***Ἀφροδίτη καὶ Διόνυσος μετ' ἀλλήλων εἰσί***, Apost. 4, 58, s. ***Ἀφροδίτη***. II) Kein Wunder daher, daß man später auch Menschen so benannte, a) auf Münzen aus Pergamus u. Karien, Mion. S. V, 428. III, 325, vgl. S. VI, 539. b) Athener, Inscr. 193, — Chier, ***Δ. Ἀκταῖος***, Inscr. 2214. III) Ortsname, 1) *ὁ* ***Διόνυσος***, Ort in Marmarika, An. st. m. magn. 44. 45. 2) ***Διονύσου*** a) *ἄκρον*, Vorgebirge auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 5. b) *ἄντρον*, auf Naxos, Porph. antr. Nymph. 20. c) ***κῆπος***, in Laconica bei Brasiä, Paus. 3, 24, 4. d) ***πόλις***, α) St. in Phrygien, St. B. β) St. im Pontus, St. B. γ) St. in Indien, St. B., s. *Διον. ἄκρον.* δ) St. in Libyen, St. B., s. ***Διόνυσος***. ε) St. in Thracien, St. B. Ew. **Διονυσοπολίτης**. S. *Διονυσόπολις*. e) ***σπήλαιον***, Ort in Argos, Paus. 3, 23, 1. — S. ***Διώνυσος*** (***Διόνυξος*** u. a.).

Διονυσοφάνης, *ους*, m. *Dionysbert, 1) Ephesier, Her. 9, 84, Paus. 9, 2, 2. 2) Milesier, Clem. Ath. 1, p. 309. 3) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 1, 826 (v. l. ***Νικοφάνης***). — Porph. v. Pyth. 15. 4) Mannsn., Long. past. 4, 13. 5) *τὰ* ***Διονυσοφάνους***, Ort in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 194. 195 (v. l. ***Διονυσιφάνης***).

Διονυσοφόροι, *ἀρχή τις ἐν* ***Συρακούσαις***, Hesych.

Διονυσώ, f. Weinecke, Frauenn. aus Chalcis in Euböa, Inscr. 2151.

Διονυτᾶς, m. Weineck, Mannsn., Smyrnäer, Inscr. 3137, u. Inscr. 3141 (nach Lob. path. 388, der daher auch ***Διόνυτας*** schreibt, viell. von ***Διονῦς***, Pape vgl. ***Διονυσᾶς***).

Διόπαις, *παιδος*, m. Zeussohn, Bein. des Apollo, Anth. IX. 525.

Διόπαν, *ανος*, m. Zeuspan, Inscr. 4538.

Διοπάτρα, f. Zeustochter, eine Nymphe, Anton. Lib. 22.

Διοπείθης, gen. *ους* (s. Suid.), acc. *ην*, so stets Dem., u. auch Luc., aber Plut. abwechselnd mit *η*, welches letztere Plut. Lys. 22 steht, während er Phoc. 7 u. comp. Dem. et Cic. 3 *ην* hat, b. Pol. 28, 7 steht *η*, (*ὁ*), Gottgetreu (s. Et. M. 277, 30), 1) Athener, a) Ar. Vesp. 380. Equ. 1085, *ὁ μέγας*. Ar. Av. 988. — Staatsmann: Plut. Per. 32. Lys. 22. b) Truppenführer, Dem. 8, 2—30, nebst arg. 9. — 9, 15. 12, 3. 18, 70, Arist. rhet. 2, 8, Plut. Phoc. 7. comp. Dem. et Cic. 3, D. Hal. Din. 13. Dem. et Ar. 10, Luc. Dem. enc. 35. 37. Schol. Aeschin. 1, 119. V. des Menander, arg. zu Dem. or. 8, Suid. s. ***Μένανδρος***, Diod. VII, 370. V. des Diotimus, Plut. X oratt. Lycurg. 42. c) Sunier, Aeschin. 1, 63 u. Schol. d) Schwager des Leochares, Isae. 5, 33. e) ***Μελιτεύς***, Dem. 59, 48. f) Myrrhinusier, Att. Seew. 1, a, 4. g) Phrearrhier, Att. Seew. XIV, a, 67. h) Kephisier, Ross Dem. Att. 5. i) Plothier, Ross Dem. Att. 152. k) Phlyasier, Meier ind. schol. n. 10. l) Anderer. Philetaer. b. Ath. 13, 587, e. 2) Spartaner, Xen.

Hell. 3, 3, 3. — ein Wahrsager, Plut. Ages. 3. 3) Rhodier, Pol. 28, 7. 4) Lokrer, Phanod. b. Ath. 1, 20, a. 5) aus Erythrä, Mion. III, 127. 6) aus Magnesia, Mion. S. VI, 232.

Διόπη, f. Zwiefalten, eigtl. Doppelöhr, denn διόπαι εἶδος ἐνωτίων nach Hesych., St. in Arkadien, Pherec. b. St. B. Ew. **Διοπεύς** oder **Διοπίτης**, St. B.

Διοπίθης, gen. böot. εις, = Διοπείθης, Mannsn., Lebadeer, Inscr. 1575.

Διοπλήθης, ους, m., ahd. Deric, Myrmidone, Schol. Il. 16, 177.

Διοπολίτης νομός in Aegypten, Ptol. 4, 5, 67. S. Διὸς πόλις.

Διόπομπος, m. Gotthilf d. i. mit Gottes Hilfe u. Geleit, 1) aus Thessalien, Wettläufer, Plat. legg. 8, 840, a u. Schol. 2) Milesier, Mion. S. VI, 264.

Διόρδουλοι, Volk auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Διόρυκτος, ὁ, Graben, Canal im Peloponnes, welcher Leukas zur Insel (oder Halbinsel) machte, D. Hal. 1, 50, Pol. 5, 5, Scyl. 34.

Δίορφον, n. Berg in Armenien am Araxes, Plut. fluv. 33, 4. Benannt von:

Δίορφος, m. S. des Mithras, Plut. fluv. 33, 4.

Δῖος, m. Göttlich (s. Et. M. u. vgl. Διος als adj. b. Plat. Phaedr. 252, e, u. Lex.), 1) S. des Apollo, Harp. s. Μελίτη. 2) S. des Anthus, Enkel des Poseidon, St. B. s. Ἀνθηδών. 3) S. des Priamus, Il. 24, 251 u. Schol., Pherec. in Eust. p. 1348, 18. 4) S. des Pandoros, Schol. Il. 2, 538. 5) S. des Amphimachus, Paus. 5, 4, 1. 6) B. der Melanippe, der Mutter des Böotos, Antioch. b. Strab. 6, 265. 7) V. des Hesiod, Kymäer, Strab. 13, 622, Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2, Hellan. u. Damast. in Procl. v. Hom., b. Hes. op. 297 Δῖον γένος. 8) Geschichtschr. über Phönizien, Ios. arch. 8, 5, 3. c. Ap. 1, 17. 9) Grammatiker u. Schüler des Harpokration, Schol. Il. 2, 538. 10) pythagoreischer Philosoph, Stob. 65, 16. 17. 11) Andere: Inscr. 300. — 1690. 12) Δῖος u. Δῖοι, Statt, s. Δῖον, Schol. Il. 2, 538. 13) Insel bei Kreta, = Δία, Anon. st. m. magn. 348. 14) Monatsn. (s. Δεῖος) in Macedonien = Πυανεψιών, in Syrien = November, in Sidon u. Lycien = Januar, in Bithynien (21. Febr. bis 23. März), Galen. gloss., A., s. Hermanns Monatsk.

Διὸς a) ἄκρα, Godesberg, Vorgebirge auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 4. b) ἄνθος, Himmelsblume, eine stachliche Pflanze, Hesych., Suid., b. Theophr. διόσανθος, Theophr. h. pl. VI, 1, 1. 6, 2. 11. 8, 3. c) αὐγαί, Himmelshelle d. i. Tageslicht, Il. 13, 837, Hesych., Et. M. 277. 409. d) βάλανοι, Himmelseicheln d. i. Kastanien, Hermipp. b. Hesych. Sie hießen auch Ποντικά od. Ἡρακλεωτικά. e) βοῦς, Gottesstier, ὁ τῷ Διὶ ἄνετος βοῦς, ὁ ἱερός. ἔστιν δὲ ἑορτὴ Μιλησίων, Hesych. f) γοναί, ähnl. *Zeuswiege, Ort in Theben, Schol. Il. 13, 1. g) ἐγκέφαλος, Gotteshirn od. Himmelsmark, sprichw. von einer lieblichen Speise bei den Persern, auch βασιλέως ἐγκέφαλος genannt, Clearch. b. Ath. 12, 514, e. 529, d, Paus. b. Eust. Il. 1, 757, 52. Hesych., Suid., Zenob. 3, 42. Apost. 6, 19, Archestr. b. Apulej. Apol. 489. nach Diogen. 4, 24 aber von denen gebraucht, die über etwas sehr unwillig sind (?). h) ἕδραι, von Zeus Altären, Ar. Av. 216. i) θᾶκοι καὶ πεσ(σ)οί (?) = ψῆφοι, w. s., Crat. b. Suid., u. Apost. 6, 20, Hesych. k) ἱερόν, Alahstadt d. i. Gottestempelstadt, α) St. an der Küste von Ionien zwischen Lebedus u. Kolophon, Thuc. 8, 19, St. B. Ew. **Διοσιερίτης**, Phleg. b. St. B. β) St. in Lydien an der Südseite des Tmolus, Ptol. 5, 2, 17. l) (ὁ) Διὸς Κόρινθος od. παῖε τὸν Διὸς Κόρινθον, sprichw. von denen, die auf ihre Macht pochend drohen, aber übel anlaufen, Ar. Eccl. 828. Ran. 439 u. Ephor., Pind. in Schol. dazu, Plat. Euthyd. 292, e u. Schol., Schol. Pind. N. 7 am Schlusse, Liban. ep. 565, Zenob. 3, 21 u. nott. nebst praef. p. XVII, Apost. 6, 17, Macar. 7, 46, Hesych., Phot., Suid., A. m) κύβοι, Zeuswürfel d. i. Glückswürfel, sprichw. ἀεὶ γὰρ εὖ πίπτουσιν οἱ Διὸς κύβοι, Sophocl. in Schol. Eur. Or. 592 (fr. 763), Zenob. 2, 44, Diogen. 1. 58, Greg. Cypr. 1, 18, Macar. 1. 37, Apost. 1, 40, Eust. Od. 1, 107, Suid. n) κώδιον, Zeusfell, als worauf die Opfernden in Eleusis mit dem linken Fuße standen, dann überh. von etwas Großem u. Vollendetem, Hesych., Apost. 6, 10, Suid., in B. A. 242 u. Eust. Hom. 1935 Δῖον κώδιον. o) μάκελλα, Zeusspaten d. i. der Blitz, Aesch. Ag. 526, Ar. Av. 1240. Aehnl. Διὸς μάστιγι, mit Zeus Geißel. Il. 12, 37. 13, 812, Hesych. p) Διὸς πόλις, so getrennt bei Ptol., Strab. 17, 802. 814. 815, die Uebrigen u. auch Strab. anderwärts Διόσπολις, Thorenburg, α) St. in Lydien, St. B. β) St. in Palästina, früher Lydda, j. Ludd, St. B. (b. Ios. b. Iud. 1, 6 ἀπὸ Δίου πόλεως). Ew. **Διοσπολίτης**, St. B. γ) St. in Aegypten, früher Θῆβαι, ἡ μεγάλη Διὸς πόλις b. Ptol. genannt, Arr. per. mar. erythr. 6, D. Sic. 1, 15. 97. 17, 805. 815, Iambl. v. Pyth. 2, D. L. 5, 5, n. 8, Schol. Il. 9, 383, St. B., Ptol. 4, 5, 73. 8, 15, 4, Strab. 17, 805. Ew. **Διοσπολίτης**, Porph. v. Pyth. 7, fem. αἱ Διοσπολίτιδες, D. Sic. 1, 97. δ) St. in Thebais, in dem Nomos Διοπολίτης, w. s. (auf Münzen **Διοπολείτης**), b. St. B. (s. Χηνοβοσκία) Διοσπολίτης, zum Unterschied von der vorigen Διὸς πόλις μικρά genannt, früher Tentyra, viell. j. Hou, Ptol. 4, 5, 67, Strab. 17, 814. ε) drei andere kleine Städte, St. B., so eine bei Sebennytus, Hierocl., im Delta, j. Lydda, Strab. 17, 802. ζ) St. in Pontus, später Sebaste, früher Cabira, Strab. 12, 557. η) St. in Arabien, d. spätere Βηρυτός, St. B. s. Βηρυτός. q) Διὸς Σωτῆρος λιμήν, Gottheils, lakonischer Hafen im argolischen Meerbusen, Ptol. 3, 16. 10. r) φήμη, = ἡ μαντεία, Suid., Schol. Soph. O. R. 151. s) ψῆφος, *Godesding, der Ort in Athen, wo der Streit zwischen Athene u. Poseidon entschieden wurde, dann überh. sprichwörtl. von heiligen, unberührbaren Gegenständen, Suid., Diogen. 4, 36, Apost. 6, 20, = Διὸς θᾶκοι, w. s. — Vergl. Ζεύς.

Διοσαλλόσιος, m. (?), Monatsname der St. Latus in Kreta, s. Θειλούθιος.

Διοσαταβυριασταί, οἱ, die Verehrer des Ζεὺς Ἀταβύριος, Inscr. K.

Διόσθυος, m. Opfermond, Monatsname in Rhodus, Inscr. 2525 (u. b. Stoddart. K.), in Thera, Inscr. 2448. S. Callim. in Et. M. 278 (wo falsch Δυόσθυος steht).

Διοσκορίδης, ου, b. Ptol. ους, od. **Διοσκουρίδης** (so Plut. Ages. 35, Ath., D. L., St. B., Din. b. D. Hal., Inscr. 281, Mion), Inscr. boeot. **Διοσκουρίδας**, αο, m. Ermengers (von Irmino u. Ger d. i. Lanze), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12. b) Epikerbister, D. L. 5, 2, n. 14. c) Μελιτεύς, Inscr. 281. 2) Cyprier, Philosoph u. Schüler Timons, D. L. 9, 12, n. 7. 3) Ephesier, Mion. S. VI. 113. 4) Samier, Verfertiger von Mosaikgemälden in Pompeji, Winckelm. Gesch. d. K., Bd. 12. c. 1, Mus. Borb. IV, 34. 5) aus Anazarbe bei Tarsos, Arzt zu Neros Zeit, Suid., St. B. s. Ἀνάζαρβα, A. 6) Alexandriner, a) D.

Cass. 42, 41. b) Inscr. boeot. n. 1562, Curt. Rhein. Mus. 1842, p. 106, n. 7. 7) Brudersohn des Antigonus, D. Sic. 19, 62. 8) Dichter der Anthologie (unter Ptolemäus Euergetes), Anth. 5, 52, ö., s. Iac. Anth. XIII, p. 887. 9) ein Schüler des Isokrates u. Schriftst., Plut. Lyc. 11. Ages. 35, Ath. 1, 11, a. 4, 140, b. f. 11, 507, d, Schol. Ap. Rh. 1, 741, D. L. 1, 2, n. 16. 7, 7, n. 13, Suid. s. *Σκυτάλη.* *Ὅμηρος*, Phot. s. *Σκυτάλη.* 10) Steinschneider zur Zeit des Augustus, Plin. 37, 1, Suet. Aug. 50. 11) Arzt zur Zeit Hadrians, Galen. comment. 1 in libr. de nat. hum. p. 21, ö. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 676 unter *Διοσκουρίδης*, u. auf Münzen, Mion. III, 148. IV, 321 (wo falsch *Διοσκούριδος* steht), S. VII, 583. 12) *Διοσκορίδου* (v. l. b. Arr. *Διοσκορίδα*), b. Ptol. 8, 22, 17 *Διοσκορίδους νῆσος* u. Ptol. 6, 7, 45 *Διοσκορίδους πόλις*, b. St. B. s. *Διοσκουριάς*: *νῆσος Διοσκουρίδου*, Insel auf der Südostküste der arabischen Halbinsel, j. Socotora, Ptol. a. a. O., An. (Arr.) per. m. rubr. 30. 13) **οἱ Διοσκουρίδαι,** Ther. 32 = *Διόσκουροι.*

Διοσκορίνθιος, m. Monatsn. (Schaltmonat) in Macedonien, 2. Maccab. 11, 21 (zweifelhaft).

Διοσκόριον, s. *Διοσκούριον.*

Διοσκόριος, m. Irminsons, *Μυραῖος*, Grammatiker unter dem Kaiser Leon, Suid.

Διόσκορος, m. Ermenger (s. *Διόσκουροι*), späterer Mannsn., 1) Alexandriner, Prisc. Pan. fr. 22. 2) Anderer, Anth. app. 256. 3) Prooem. Cod. Iustin. K. 4) *Διόσκορος*, als einer der beiden Dioskuren, Et. M.

Διοσκούρεια, *τά*, Ermengerfest, Schol. Pind. P. 5, 6.

Διοσκούρειον, in Et. M. 98 u. 278 **Διοσκορεῖον,** u. in D. Cass. 59, 28 *διοσκόρειον*, doch 38, 6 *διοσκούρειον*, Ptol. **Διοσκόριον,** *Ermengerswig (s. Et. M.), 1) Tempel (u. Ort) bei Torone in Chalcis, Thuc. 4, 110. 2) bei Pherä, Dem. 19, 158. 3) in Phliasia, Pol. 4, 67. 68. 73. 4) bei Seleucia, Pol. 5, 60. 5) *Διοσκόρων ἢ Διοσκόριον*, Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 29. 6) Tempel in Rom, Plut. Syll. 33, D. Cass. a. a. O. — Ew. Dioscuriadae, Plut. fr. de nobil. 20, 3.

Διοσκουριάς, *άδος*, (*ἡ*), b. Scyl. 81 **Διοσκουρὶς** *πόλις*, b. App. Mithr. 101 **Διόσκουρα,** *Ermengerrode (s. App. Mithr. a. a. O.), 1) St. u. Insel von Kolchis, früher *Αἶα*, später *Σεβαστόπολις*, beim j. Isgaur, Strab. 11, 497—506. 1, 47. 2, 125 u. ff., An. (Arr.) per. pont. Eux. 10—18, ö., Ptol. 5, 10, 2. 8, 19, 3, Char. b. Eust. Dion. Per. 697, App. a. a. O. Einw. **Διοσκουριεύς,** St. B. Die Landschaft *ἡ Διοσκουριὰς χώρα*, Eust. zu D. Per. 687. 2) *Δ. ἄκρα*, Vorgebirge von Italien (Bruttium), D. Sic. 13, 3. 3) eine der weißen Inseln in Libyen, Ew. **Διοσκουρίτης,** St. B.

Διόσκουροι, so nach Herdn. Piers. p. 445 im plur. richtiger, u. so steht es Her. 2. 43. 50, 6, 127, Eur. I. A. 769, in Plat., Demad. in Lex. Seg. 51, Apd., D. Sic., Strab., Plut., Paus., S. Emp., Inscr. 4042, A., doch meint Herdn. a. a. O. im Dual sei (*τώ*) **Διοσκόρω,** gen. *οιν*, richtiger, u. dieses steht Eur. Or. 465. I. T. 272. Hel. 284. 720, Ar. Pax 285. Eccl. 1069, Xen. Hell. 6, 3, 6, Themist. or. 21, p. 252, wogegen *Διοσκούροιν* bloß Luc. Char. 3 u. Arr. An. 4, 8, 2 vorkommt. Wenn aber Phryn. p. 235 auch im plur. **Διόσκοροι** als die bessere Form erklärt, so steht diese allerdings Eur. Hel. 1167. El. 1239, Xen. conv. 8, 29, Epicharm. b. Ath. 4, 184, f, Arist. eth. Eud. 8, 12, D. Cass. 59, 28. 60, 6, Ptol., Inscr. 2374, Thiersch par. Inschr. n. 1. Getrennt heißt es **Διὸς κοῦροι,** Hom. h. 33, 1. 9, Hesych. Miles. fr. 4, 37, Pherec. in Schol. Od. 19, 523 (vgl. über die Schreibung in einem Worte Eust. Hom. p. 1323, 57), (**οἱ**), Ermenger d. h. Irmins od. Wodans (Zeus) Lanzen od. junge Helden (so Apd. 3, 11, 2), nach Et. M. Irminolde d. i. mit u. für Irmin (Zeus) waltend, 1) Zeus' oder des Tyndareos Söhne, daher auch *Τυνδαρίδαι* genannt, w. s., in der phönizischen Mythologie Söhne des *Συδύκ* od. *Σάδυκος*, Phil. Bybl. fr. 2, 11, Damasc. v. Isid. §. 302, Kastor u. Pollux, Brüder der Helena, Hom. h., Her., s. oben u. Flgde; spartanische Heldenjünglinge, welche zunächst in Sparta u. dann in Griechenland überhaupt u. in Italien, ja selbst bei den Celten (Timae. b. D. Sic. 4, 56) als *σωτῆρες*, Plut. Alex. 4, Ael. v. h. 1, 50, Strab. 5, 232, Inscr. 4042, od. als *οἱ μεγάλοι θεοί*, Paus. 8, 21, 4, u. *Διόσκουροι νέοι*, Inscr. 1316, durch Opfer, Plut. Alex. 50, Arr. An. 4, 8, 2, Polyaen. 2, 31, 2, App. b. civ. 1, 54, Ath. 4, 137, e, Libationen bei Tische, Iambl. v. Pyth. §. 155, Gelübde, Polyaen. 6, 1, 3, Feste (bes. in Sparta), Plat. legg. 7, 796, b, Paus. 4, 27, 2, Tänze, Plut. salt. 20, verehrt wurden u. an vielen Orten Altäre, Tempel u. Statuen hatten, so in Sparta u. Messenien, Paus. 3, 13, 3. 14, 6. 20, 2. 26, 3. 4, 31, 9. Luc. conv. 32, St. B. s. *Θεράπναι*, in Pherä, Paus. 7, 22, 5, Argos, Paus. 2, 22, 5. 36, 6, Charadra, Paus. 10, 33, 6, Athen, Paus. 1, 18, 1. 31, 1, Mantinea, Paus. 8, 9, 2, bei den Kleitoriern, Paus. 8, 21, 4. am Sagras, Strab. 6, 261, in Rom, Plut. Syll. 8, Pomp. 2, Cat. min. 27 u. ff., App. b. civ. 1, 25, Strab. 5, 232, D. Cass. 60, 6, in Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 15, wo ihnen der Hippodrom geweiht war, ebend., u. in Samothrake, Plut. Aem. Paul. 23 (wo es heißt: *διαφεύγων ἐπὶ τοὺς Διοσκούρους ἱκέτευεν*), denn ihre Statuen heißen auch selbst (*οἱ*) *Διόσκουροι*, Paus. 3, 14, 7 (in Sparta *Δόκανα*, Plut. fr. am. 1). Sie erschienen oft helfend in der Schlacht, Plut. Cor. 3, ö., doch besonders den Schiffern (D. Chrys. or. 64, 594) galten sie als *ἀγαθοὶ δαίμονες* u. *σωτῆρες εὐσέλμων νεῶν*, S. Emp. dogm. 3, 86, Paus. 4, 16, 5, Arr. per. 23, 1, wenn ihr Gestirn (die Zwillinge) erglänzt, Plut. Lys. 12. 18. placit. phil. 2, 18, Polem. in Schol. Eur. Or. 1632, Luc. merc. cond. 1. nav. 9, Hesych., dah. sie zu Schiffsemblemen u. Schiffsnamen dienten, N. T. act. apost. 28, 11. Bildlich galten sie überh. als Retter, dah. *Διόσκουροι γενώμεθα*, Ael. v. h. 1, 30, u. *τοῖν ξένοιν ὥσπερ Διοσκούρων*, Plat. Euthyd. 293, a, u. als Sinnbild der Bruderliebe, Eust. erot. 11, 21, wie denn auch die beiden Gracchen so genannt wurden, Plut. Tib. Gracch. 2. 2) Söhne des Zeus, Zethus u. Amphion (*λευκόπωλοι*), Pherec. in Schol. Od. 19, 523, Et. M., Hesych. 3) a) *Διοσκούρων κώμη*, Ermengerrode, Ort in Libyen, Ew. **Διοσκουροκωμήτης,** St. B. b) *Διοσκούρων λιμήν*, Hafen an der äthiopischen Küste des arabischen Meerbusens, j. Juttschaa, Ptol. 4, 7, 5. c) *Διοσκούρων ἢ Διοσκόριον*, w. s., Ort in Marmarika, viell. = *Διοσκούρων κώμη*, Ptol. 4, 5, 29. 4) **Διόσκουρος,** Monat in Kreta (21. Febr. = 23. März), Hemerol. Flor.

Διοσξενιασταί, οἱ, die Verehrer des *Ζεὺς ξείνιος*, Hermann relig. Alterth. §. 7. K.

Διοσπολιτικός, *ή, όν*, *ὄμφαξ* d. i. aus *Διόσπολις*, s. *Διός*, An. per. m. rubr. 7.

Διοτέλης, acc. *ην*, Oswald, Testamentsvollstrecker des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9.

Διοτίμα, f. ähnl. Osberta d. h. von der Gottheit

(den Asen) Glanz (Ehre) empfangend, Priesterin aus Mantinea, Plat. conv. 201, d, Luc. imag. 18. Eun. 7, Aristid. or. 46, p. 212, Themist. or. 13, p. 165, vgl. mit 162, Apost. 7, 86, Maxim. Tyr. diss. 24, 9. — Fem. zu:

Διότῑμος, (ὁ), Osbert d. h. mit Hülfe der Asen (der Gottheit) glänzend od. geehrt, 1) Athener, a) Archon Ol. 88, 1, D. Sic. 12, 49. — Ol. 106, 3, D. Sic. 16, 28, s. D. Hal. Din. 9. 13. Dem. et Alc. 4. b) S. des Strombichos, Flottenführer, Thuc. 1, 45, Strab. 1, 47. c) Nauarch, Xen. Hell. 5, 1, 25, Lys. 19, 50 u. ff., Polyaen. 5, 22, Timae. in Tzetz. Lycophr. 732, Harp. d) V. des Strombichides, Thuc. 8, 15. e) Gesandter, Xen. Hell. 1. 3, 12. f) Acharner, Lys. 31. 16. g) *Εὐωνυμεύς*, S. des Diopeithes, Redner u. Parteigenosse des Demosthenes, Dem. 21, 208. 18, 114. 116. epist. 3, p. 1482, Plut. x oratt. Lycurg. 42. Demosth. 15, Arr. An. 1, 10, 4. h) Acharner, S. eines Diomnestos, Lys. 31, 16. — Inscr. 604. i) *Ἰκαριεύς*, Vater u. Sohn, Dem. 54, 31. 34. k) Kodokide, Dem. 18, 187. l) Anaphlystier, Ross Dem. Att. 51. m) Phylaide, S. eines Melanthios, Inscr. 115. n) ein Dichter der Anthologie, Anth. VII, 420, tit. o) ein großer Trinker, mit d. Bein. *Χώνη*, d. h. Trichter, Polem. b. Ath. 10, 436, c, Ael. v. h. 2, 41. p) Andere, Isae. 5, 32. — Ross Dem. Att. 146. — auf einer athenischen Münze, Mion. II, 120. 2) Böotier, a) Thebaner, Plin. h. n. 28, 23. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 37. 3) Milesier, Dichter der Anthologie, Anth. IV. 1, v. 27, u. oft in Ueberschr., V, 106, VI, 267. — Plan. 158, s. Iac. Anth. XIII, p. 888. — ein anderer Dichter, Ath. 13, 603, d, Apost. 8, 12. 4) Adramyttener, Grammatiker u. Schulmeister in Gargara, Arat. ep. XI, 437, St. B. s. *Γάργαρα*. — ein anderer Schulmeister, Luc. d. mer. 10. 5) Karystier, Ael. v. h. 4, 27. 6) Krotoniat, V. des Milon, Paus. 6, 14, 5. 7) Myrleaner (Bithynier), V. des Asklepiades, Suid. s. *Ἀσκληπιάδης*. 8) Megarer, Luc. Charid. 3. 9) Olympioner, Freund des Aemilian, Ath. 10, 448, b. 10) Stoiker, D. L. 10, n. 3. Ath. 13, 611, b, S. Emp. dogm. 1. 140. — Schriftst., St. B. s. *Πασσαργάδαι*. 11) ein Fischer, ep. ἀδ. VII, 305. 12) Anderer, Anth. VI, 108. — Vgl. Fabric. bibl. gr. IV, 473.

Διότονος, m. Gotthardt d. h. mit Gott (Zeus) kräftig, Thebaner, Person des Gesprächs Plut. de gen. Socr., s. 28. (Keil vermuthet *Διόγονος*.)

Διοτρέφης, *ους*, acc. (Thuc. 8, 64) *η*, m. Gottlieb, ahd. Gotleip (s. *Διοτρεφής* im Lex.), 1) Athener, a) Archon Ol. 99, 1, D. Sic. 15, 14, D. Hal. Dem. et Arist. 5. b) Anführer der Athener, Thuc. 4, 53. 8, 64. 2) aus Antiochia, ein Sophist, Strab. 13, 630. 14, 659. 3) ein Christ, N. T. Io. ep. 3. v. 9. S. *Διιτρέφης*.

Διουμήδης, m. = *Διομήδης*, s. Keil Inscr. 16.

Διουόδυρον, n. später Mediomatrici u. Metis, Hauptstadt der Mediomatriker in Gallia Belg., j. Metz. Ptol. 2, 9, 12.

Διοὺρ *ποταμός*, m. Fluß in Maurit. Tingit., Ptol. 4. 1, 3.

Διουσκορίδας, *α*, Mannsname, Inscr. 1562. (Keil verwirft es u. will *Διοσκουρίδας*.)

Διοφάνειος, m. Thebaner, Inscr. 1577. Aehnl.:

Διοφάνης, *ους*, ep. (Anth. VII, 642) *εος*, dat. *ει*, acc. *ην* (Pol., Harp. u. meist Plut.) doch auch *η*, (Plut. Philop. 16, Aristid.), (ὁ), Gottlob d. h. mit Gott (Zeus) Lob erwerbend od. glänzend, 1) Athener, a) Alopeker, Vater u. Sohn, Dem. 59, 123. — Anderer, Meier ind. schol. n. 19. b) einer, den Lysias vor Gericht verfolgte, Marcell. in Hermog. *στάσεις*, t. 4, p. 324 ed. W. c) einer, gegen den Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *παρηγγύησεν* u. *Ἱερὰ ὁδός*, s. Bait. Saupp. or. fr. p. 232. 233. d) Andere: Inscr. 169. — Meier ind. schol. 39 (conj.). 2) Megalopolitaner, S. des Diäus, Anführer der Achäer, Pol. 21, 7. 25, 1, App. Syr. 26, Plut. Philop. 16. Tit. 17. comp. Philop. et Tit. 3, Paus. 8, 51, 1, Suid. Sein Bild, Paus. 8, 30, 5. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Διοφάνην*, Pol. 29, 8. 3) Mytilenäer, Rhetor, Strab. 13, 617, Plut. Tib. Gracch. 8. 20, Porph. v. Plot. 15. 4) Samier, Apoll. ep. VII, 642. 5) aus Myrina, Dichter der Anthologie, Anth. 5, 309, tit. 6) aus Nicäa, Schriftst., Varr. de re rust. 1, 1 u. 9. — ein Anderer (?), Plut. fr. de nobil. 20 in lat. vers., u. Schol. Ap. Rh. 3, 242, wo Müll. hist. fr. IV, p. 396 *Διόφαντος* vermuthet. 7) Gesandter des Perseus, Pol. 27, 6. 11. 8) Freund des Redners Aristides, Aristid. or. 23, p. 499. Aehnl.:

Διόφαντος, (ὁ), 1) Athener, a) Archon Ol. 96, 2, D. Sic. 14, 82, Paus. 8, 45, 4. b) *Ἀμφιτροπῆθεν*, Ankläger des Aristides, Crater. b. Plut. Arist. 26. c) Strateg, Isocr. ep. 8, 8, D. Sic. 16, 48. d) Staatsmann u. Redner, Dem. 19, 86. 198. 297. 20, 137. — Vielleicht Zenob. 3, 27, Hesych. s. *δραχμή*. — Arist. pol. 2, 4, 13. — Gesandter an Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 6, 2. e) Sphettier, Isae. 3, 22. — Dem. 35, 6. f) mit dem Bein. *ὁ ὀρφανός*, Aeschin. 1, 158. g) V. des Nikomachus, Dem. 18, 137. h) einer, den Lysias vertheidigte, Poll. 7, 17. i) Marathonier, Meier ind. schol. n. 43. k) Myrrhinusier, Att. Seew. XIV, c, 62. l) aus der hippothoontischen Phyle, Inscr. 284. m) S. des Themistokles, Plut. educ. puer. 2. S. *Κλεόφαντος*. n) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 546. o) Komiker, Bekk. Antiatt. p. 115, 21, s. Mein. I, p. 792. 2) Lacedämonier, Schriftst., Fulgent. myth. 1, 1. voc. antiqu. interpr. s. nefrendes. 3) Platäer, Inscr. 1593, s. Keil Inscr. boeot. p. 103. 4) aus Syracus, Pythagoreer, Theodoret. therap. 4. p. 795. 5) Alexandriner, Mathematiker, Suid. s. *Ὑπατία*. — Anth. app. 19, Nicarch. ep. XI, 114, Lucil. ep. XI. 257. — XIV, 126. 6) Truppenführer des Mithridates, Strab. 7, 306. 312, Memnon. fr. 34. 37. 43. 7) Secretär von Herodes dem Gr., Ioarch. 16, 10. 4. b. Iud. 1, 26, 3. 8) Araber, Rhetor, Eunap. Dioph. p. 127. — Luc. d. deor. 10, 12. 9) Tyrier, Ach. Tat. erot. 5, 10. 10) ein Flötenbläser, Ath. 12, 538, f. 11) Schriftsteller, Agatharch. de mar. rubr. 64 (Phot. 250), St. B. s. *Ἄβιοι* u. *Λιβυστῖνοι*, u. viell. Schol. Ap. Rh. 3, 242, s. *Διοφάνης*. 12) ein Freigelassener des Strato, D. L. 5, 3, n. 7. 13) Macedonier, Vater u. Sohn, D. Sic. 32, 11. 14) einer, an welchen Theocr. Id. 21 gerichtet ist, s. v. 1 (*ὦ Διόφαντε*). 15) ein Chirurg, Galen. 16) aus Lycien, ein Arzt, Galen., s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 144 u. V. 645. 17) Andere: Luc. ep. XI, 103, Nicarch. ep. XI, 111. — Luc. ep. XI. 245. 404. — Meleag. ep. XII, 126. 206. — Inscr. 2509.

Διόφιλος, m. ahd. Gotwin, engl. Godwin, franz. Goudoin, Mannsn., Brief des Polemon an ihn, Zenob. 5, 13.

Διοφῶν, voc. (Anth. XII, 175) *Διοφῶν*, m. Gottlob, s. *Διοφάνης*, Mannsn., Pythionike u. s. w., Simon. ep. 67 od. 211 (Plan. 3). — Andere: Lucil. ep. 195 (XI. 195).

Διοχαίτης, m. ähnl. Wolkenhaar od. Hohnschop?, Pythagoreer, D. L. 9, 3, n. 1.

Διοχάρης, *ους*, acc. *η*, m. Gotthold, Athener, einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßt haben sollte, Harp. s. *μεταλλεῖς* — *Διοχάρους πύλαι*, Thor in

Athen im Westen der Stadt, Strab. 9, 397, s. Phot. lex. s. Ἠριδανός. — Vgl. Inscr. att. Curt. 8.

Διοχθώνδης, m. Zürners?, Br. des Orchomenus, Schol. Ap. Rh. 1, 230. (v. l. *Διοχθώνας*.)

Διοχίτης, Flecken in Aegypten. Einw. **Διοχίτης**, St. B.

Δίπαια, f. Starkenburg, denn *παῖον* nach Hesych. = *ἀσφαλές, βέβαιον*, doch gew. **Διπαιεῖς**, St. B., dah. von der Schlacht der Lacedämonier daselbst *ἐν Διπαιεῦσι(ν)*, Her. 9, 35, Paus. 3. 11, 7. 8, 8, 6. 45, 2, Städtchen in Arkadien unweit der Quellen des Halisson, Isocr. 6, 99, Paus. 8. 27, 3 Ew. **Διπαιεύς**, *εῖς*, St. B. s. v. u. s. *Ἑταιεῖς. Ὀδυσσεῖς.*

Δίποινα, f. Krautheim (denn *ποινά* = *ποιά* bei den Lacedämoniern nach Hesych., s. Schmidt daselbst), od. Busendorf, Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 4, u. **Δίποιναι**, ebend. 7. Aehnl.:

Δίποινος, (*ὁ*), Buße, S. des Dädalus, Bildhauer aus Kreta (Ol. 50), Paus. 2, 15, 1 — 6, 19, 14, ö., Plin. 36. 4.

Διπόλεια, b. Hesych. u. in Lex. Sangerm. 91, 7 (v. l. *Διπολιεῖς*) **Διπόλια**, zigzgn aus *Διιπόλια*, w. s., altes Fest in Athen, dem Zeus *Πολιεύς* im Monat Skirophorion gefeiert, Ar. Pax 420, Theodos. grammat. 69, 21. Dav. **Διπολιώδη**, pl. altfränkisch, Ar. Nub. 984.

Δίπολις, f. *Zweiburgen, wie Zweibrücken, Benennung von Lemnos mit seinen zwei Städten Hephästia u. Myrina. Et. M.

Δίπυλον, *τό*, *Doppelthor, Ort bei Athen, nach Plut. Per. 30 späterer Name der *πύλαι Θριάσιαι*. Vergl. Pol. 16, 25, Plut. Syll. 14, Luc. Scyth. 2. nav. 17, 24.

Διραδιώτης, für *Δειραδιώτης*. Inscr. 183. S. *Δειράδες*.

Διρίδωτις, f. Flecken in Babylonien, = **Τερηδών**, w. s., Arr. Ind. 41, 6. (Bion b. Plin. 6, 35 kennt auch eine äthiopische Stadt Direa.)

Δίρκη, f., dor. (Pind. u. b. Tragg. in Chören (Eur. Herc. f. 784, ö.) **Δίρκα**, voc. *Δίρκα* (Eur. Bacch. 530), Vogel, Vogelbeck, denn *δίρηγες*, b. Hesych. u. *δρίξ* b. Cyr. so wie *δριχηαί. δίρηγες* sind = *στρουθοί* od. *ὄρνεα ποιά*, 1) T. des Ismenos (Nonn. 44. 10, vgl. mit 27, 273, Call. h. 4. 76) Gem. des Lykos, Anth. 3, 7, v. 1, Eur. Herc. f. 27, Apd. 3. 5, 5, Paus. 9, 25, 3, Cephal. b. Malal. p. 45 u. ff., Nic. Damasc. fr. 14. Luc. asin. 23, Ael. b. Suid. s. *ῥαγέντος*, ihr Grab, Plut. gen. Socr. 5. Sie wurde in die folgende Quelle verwandelt. 2) eine Quelle (b. Paus. 9, 25, 3 u. Nic. Damasc. fr. 14 ein Fluß) bei Theben, Pind. Ol. 11 (10), 101. ö., Eur. Phoen. 238. ö., Strab. 9, 408, ö., Ael. v. h. 12, 57. Palaeph. 6. 1, Hesych., gew. durch *Δίρκης πηγαί, ῥέεθρα, ῥεύματα, νᾶμα* od. *νάματα, ὕδωρ, στόμα, πόρος* u. s. w. bezeichnet, Aesch. Sept. 273, Eur. I. T. 401. Phoen. 102. 133. 826. 932. Hippol. 556, Nonn. 46. 25. 142. ö., Plut. cup. div. 7. Adj. davon **Διρκαῖος**, *ὕδωρ, ὕδατα, ῥέεθρα. κρῆναι. ῥεῦμα*. Aesch. Sept. 309. Pind. P. 9, 153. Soph. Antig. 105. 844. Eur. Suppl. 637, od. *πόρος*, Eur. Phoen. 730. u. von der Gegend, *τόποι*, Eur. Phoen. 1026; *Θῆβαι*, Strab. 8, 387, St. B. s. *Ἄνυη*. od. *Ἄρης*, Nonn. 2. 671. 3) eine Quelle bei Pharä in Achaja, Strab. 8, 388.

Δίρφυς, *υος*, f. *Wagenstuhl, wie Kaiserstuhl (von *δίφρος*), Berg in Euböa, Eur. Herc. f. 185, Simon. ep. 148 (Anth. Plan. 26), Euphor. b. St. B. (fr. 83). Adj. **Δίρφυος**, dah. **Διρφύα** *Ἥρα*. St. B., die dort verehrte Hera, bei Lycophr. 375 **Διρφωσσός**.

Δίς, m. ungebr. nomin. von *Ζεύς* (vgl. lat. Dis), gebraucht nach Choerobosc. Bekk. 1194 von Rhinton, s. Herdn. *π. μον. λέξ.* 6, 15, Theognost. Ox. 2, 135, Arcad. p. 125, 2, u. vgl. Ahr. Dial. II, 241, Lob. parall. 83 u. 84.

Δισέφορος, m. ähnl. Doppelmair, (Maier d. i. eigtl. major villae, also auch Aufseher) Name, den Isokrates scherzhaft dem Ephorus gab, weil er das zweitemal bei ihm hörte u. sein Honorar zahlte, also mit Anspielung auf *Δίφορος*, w. s., Anon. v. Isocr.

Δισιδέριος, m. d. röm. Desiderius, Zonar. annal. 13, 9.

Δίσιμα (*Δίγιμα*?), = *Δίγημα*, w. s.

Δίσκος, m. Scheibe, Mannsname auf zwei rhod. Amphorenhenkeln des Museums d. archäol. Gesellsch. zu Athen. K.

Δισοραί (nach Mein. *Δισόραι* oder *Δισοραῖοι* zu schreiben), Zwieberger, ein thracisches Volk, Hecat. b. St. B.

Δίστα, Stadt im nordwestl. Areia, j. Robat-Dest, Ptol. 6, 17, 5.

Δίσχηλος, m. falsche Lesart in Schol. Ap. Rh. 1, 105.

Διτάλκων, *ωνος*, m., in D. Sic. exc. b. Müll. fr. hist. II, p. 19 **Διτάλκης**, v. l. *Διτάγκης*, ein Spanier, App. Iber. 71.

Διτιζήλη, f. Phrygierin, Frau des Königs Nikomedes, Arr. in Tzetz. Chil. 3, 959.

Διτίωνες, m. ein Volk Pannoniens, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 16 (17), 8.

Διττάτιον, m. St. der Sequaner in Gallia Lugd., Ptol. 2, 9, 21.

Διτύλας, *ὁ*, *Kameelrügge, wie Hunsrügge, Sclavenn., Ar. Ran. 608.

Δίυλλος, m. Göttel, 1) Korinthier, Erzgießer, Paus. 10, 13, 7. 2) Athener, a) Geschichtschr. (Ol. 112—122), D. Sic. 16, 14. 76. 21, 12, Ath. 4, 155, a. 13, 593, f, Harp. s. *Ἀριστίων*, Plut. Her. mal. 26; in Plut. glor. Ath. 1 steht **Δίυλλοι** (schr. *Δίυλλοι*), d. h. Geschichtschr. wie Diyllus. b) *ὁ Ἐρχιεύς*, Inscr. 147.

Διφίλη, f. Irmendrut, Frauenn., Rangabé II, n. 1357. — in Athen: Priesterin der Athene in Pallene, Polem. b. Ath. 6, 234, f.

Διφιλίδης, m. Getwins od. Gottholds, Athener, Prospaltier, Ross Dem. Att. 157. — v. l. in Plut. Them. 5.

Δίφιλος, *ου*, voc. *Δίφιλε* (Anth. XII, 185, A.), (*ὁ*), Getwin, ähnl. Gotthold (s. Plat. Cratyl. 399, b, Et. M., Lob. par. 23), 1) Athener, a) Archon Ol. 84, 3, D. Hal. 11, 62, D. Sic. 12, 26, Marm. Par. b) Heerführer, Thuc. 7. 34. c) Staatsmann, für welchen Demosthenes ein Ehrendecret erwirkte, D. Hal. Din. 11, Din. 1, 43, Plut. x oratt. Lycurg. 34. d) S. des Satyros, *Μελιτεύς*, Dem. 59, 58. e) V. des Hegesander, *Στειριεύς*, Aeschin. 1, 68. f) *Πιθεύς*, Att. Seew. XIII. a. 65. g) Sunier, ebend. XIV, d, 54. h) aus der oineischen Phyle, Inscr. 284. i) Priester der **Σωτῆρες**, Plut. Demetr. 46. 2) Arzt aus Siphnos zur Zeit des Königs Lysimachos, Ath. 2. 51, a. 9, 369, d. — 14, 650, b, ö., Galen. T. VI, p. 498. 3) komischer Dichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander, Strab. 12. 546, Plut. Nic. 1, Ath. 2, 35, c — 15, 700, c, ö., Mach. b. Ath. 6, 243, e. 13, 579, e. f, Anth. XI, 439, A., s. Mein. I, p. 446. Oft mit *φίλος* vertauscht, s. Mein. fr. I.

p. 426, Suid. s. Ἀθηναίας. 4) K. von Cypern zur Zeit des Seleucus, Porph. abst. 2, 55. 5) aus Laodicea, Grammatiker, Ath. 7, 314, d. 6) Bosporaner, Philosoph, D. L. 2, 11, n. 2. 5, 5, n. 11, Hesych. Miles. fr. s. Σ. 61. 7) aus Milet, Vater u. Sohn, Apoll. ep. VII, 631. 8) Thracier, Simon. ep. 176 (VII, 514). 9) Befehlshaber der Truppen in Babylon unter Antigonus, D. Sic. 19, 91. 10) ein Philosoph, mit d. Bein. ὁ Λαβύρινθος, wie er auch (Luc. conv. 23) allein heißt, ὁ κομιώτατος genannt, Luc. conv. 36, s. Luc. conv. 6—45, ö., er u. seines Gleichen, οἱ ἀμφὶ τὸν Δίφιλον, Luc. conv. 29. 11) ein anderer Philosoph, Ἀριστιώνειος, D. L. 7, 2, n. 5. 12) ein Dichter, Verf. von einer Theseis u. von Spottgedichten, Schol. Pind. Ol. 10, 83. Schol. Ar. Nub. 97. 13) ein tragischer Schauspieler zur Zeit Ciceros, Cic. ad Att. 2, 19. 14) ein Schreiber u. Vorleser des Crassus, Cic. de orat. 1, 30. 15) ein Architect, Cic. ad Quint. fr. 3, 1. — Vitruv. praef. l. 7. — ein Anderer, Corsin. not. Graec. p. 64. 16) ein Steinschneider, Raspe tab. 40, n. 5515, od. nach R. Rochette l. à M. Schorn p. 40 der Besitzer des Steins u. Siegels. 17) Andere: Luc. d. meretr. 12, 1. — Strat. ep. XII, 185. — 209. 224. 251.

Διφρέων, ωνος, m. Wagner d. h. der mit einem Wagen Fahrende, Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. S. IV, 65. Aehnl.:

Διφρίδας, gen. (Plut. apophth.) α, (ὁ), Wagenmann, Anführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 8, 21, D. Sic. 14, 97, Ephor, Plut. Ages. 17. apophth. lacon. Ages. 47.

Δίφροι, Wagenrode, Stadt der Phönizier, Einw. Δίφροι, St. B.

Δίφυλλα, f. *Zweiblättrig (viell. Διφίλα), Frauenname, Theognost. 100, 26.

Δίψακος, m. Durst od. Distel, S. des Phyllis in Kolchis, Ap. Rh. 2, 655 u. Schol.

Διψάς, f. Natter, Name einer Zauberin, Ov. amor. 1, 8, 2. K.

Διψοφαπαυσίλυπος, m. (?), Parasitenname, Alciphr. 3, 67.

Διώδης, m. Gottschling, Kephisier, Inscr. 160, 1.

Διωμίς, ίδος, f. = Διόμεια, w. s.

Δίων, ωνος, voc. Δίων, Anth. VII, 99, ὁ, Armin. 1) Athener, a) Gesandter der Athener, Xen. Hell. 4, 8, 13. — Redner, Plat. Menex. 234, b, D. Hal. grav. Dem. 23. — einer, welchen Aeschines der Sokratiker vertheidigte, D. L. 2, 8, n. 7. b) einer, gegen welchen Lysias auftrat, Harp. s. φάσκωλον, s. Bait. Saupp. fr. or. II, 185. c) Φρεάρριος, Dem. 18, 129. d) ein Schiffsrheder, Dem. 34, 5. 10. e) Päanier, α) D. L. 7, 1, n. 9. β) V. des Theomnestus, Inscr. 199. f) Κολυττεύς, Inscr. 115. g) V. des Aristratus, Ἀγκυλῆθεν, Inscr. 115. 2) Böotier, S. eines Sokrates, Keil Inscr. boeot. XV. b, 1. — Koronäer, Inscr. 1574. — Patron. **Διώνιος** Κηφισίων, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 40. 3) Spartaner, S. eines Timophanes, Vischer Inscr. Spart. n. 7. 4) Epidaurier, Paus. 10, 9, 10. 5) Parier, Thiersch var. Inschr. n. 17. 6) Sicilier, a) Syracusaner, S. des Hipparinus, Freund des Plato, Plat. ep. 1. 3. 4. 7. 8. 13, Plat. ep. 7. b. D. L. 3, 21 u. in Anth. VII. 99, Dem. 20, 162. Arist. polit. 5, 8, 19. rhet. 1, 12, ö., D. Sic. 16, 6—31, ö., Plut. Dion 1—58, ö., A., er u. seine Partei od. Leute, οἱ περὶ τὸν Δίωνα, Plut. Dion 5. 24, οἱ μετὰ τοῦ Δίωνος, Plut. Dion 57. Adj. davon **Διώνειος**, οἱ — φίλοι, Plat. ep. 7, 334, c. b) Halesiner, Cic. Verr. 1. 10. 7) aus Chios, Citherspieler, Ath. 14. 638, a. 8) Bithynier, a) aus Prusa in Bithynien, S. des Pasikrates, Δίων ὁ Χρυσόστομος, Menand. epid. 4, vgl. mit 1, auch bloß ὁ Χρυσόστομος genannt, Anon. de fig. 40, od. Προυσαιεύς, ὁ χρυσοῦς τὴν γλῶτταν, Themist. or. 5, 63, od. Πεισωνιανός, Apost. 13, 10, h, Redner unter Domitian u. s. w., Apost. 13, 13, o, D. Chrys. or. 43, p. 507, Luc. Peregr. 18. Paras. 2, Themist. or. 11, 145. 13, 173, Suid. b) aus Nicäa, S. des Cassius Apronianus, Enkel des Vorigen, gew. ὁ Ῥωμαῖος genannt, Apost. 1, 34, e. 8, 20. 12, 53, g, vollst. Δίων ὁ Κάσσιος ὁ Κοκκήιος od. Κοκκηιανός, Suid., Geschichtschr. unter Septimius Severus, Macrinus u. s. w., D. Cass. fr. 1, 1. 78, 8. 10, A. 9) Alexandriner, akademischer Philosoph u. Gesandter in Rom, Ath. 1, 34, a, Strab. 17, 796, Plut. qu. symp. prooem. — fr. Hes. comment. 2, Suid. s. οὐδὲ Ἡρακλῆς, D. Cass. 39, 14, Cic. Acad. 4, 4. Coel. 10, u. viell. Schol. Il. 5, 683. — Von einer Antwort von ihm rührte das Sprichwort her: οὐδὲ τὸ Δίωνος γρῦ od. γρῦ τὸ Δίωνος, Zenob. 5, 54, Apost. 5, 64. 17, 3, Suid. s. γρῦ, Stob. flor. 19, 17. 10) Pergamener, Cic. Flacc. 30. 11) Herakleot, ein Philosoph, Luc. Hermot. 9. 12) Ephesier, Philosoph, Inscr. in Spon Miscell. p. 126. 13) Neapolitaner, Mathematiker, Varr. fragm. p. 235 ed. Bip. 14) ein Feldherr des Ptolemäus, Polyaen. 4, 15. 15) ein Freigelassener des Lycon, D. L. 15, 4, n. 9. — ein andrer Freigelassener, Isae. 6, 20. 16) ein Kaufmann, Apoll. ep. IX, 228. 17) ein römischer Bürger, Qu. Caecilius Dio, Cic. Verr. 2, 7. 8. 18) ein Epikureer, Freund des Papirius Pätus, Cic. ad fam. 9, 26. 19) aus Kolophon, Schriftst. über Landbau, Varr. de re rust. 1, 1, 8. 20) Dio Iatroliptes u. ein Anderer, zwei Aerzte, Galen., s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 142, ält. Ausg., vgl. mit V, 151, f. 21) einer mit dem Bein. ὁ διάπυρος, Timocl. b. Ath. 9, 407, f. 22) auf Münzen aus Leukas u. Kos, Mion. II, 84. III, 402. — ein Architect, Inscr. b. Donat. Supplem. vet. Inscr. Murat. p. 318. 23) Andere: ein Dieb, Lucil. ep. XI, 174. 179. — ein Geliebter, Meleag. ep. XII, 95. 128. 256. — Andere: Marc. Argent. IX, 246. — Nicarch. ep. XI, 112. 24) überh. bei den Philosophen als Name, wie bei den Lateinern Cajus u. s. w., S. Emp. ὑποτ. 1, 189, ö., D. L. 7, 1, n. 48. 49.

Διώνασσα, f. ähnl. Irmengard od. Oswaldine, M. des Lykurg, Plut. Lyc. 1, Schol. Plat. p. 419. — Suid.

Διώνδας, gen. bei Dem. ου, b. Plut. α, m. Ansila od. Gottsleben, Athener, Dem. 18, 222. 249, Plut. X oratt. Demosth. 72. Hyper. 6.

Διώνη, dor. (Theocr.) **Διώνα**, voc. Διώνα (Bion), f. Irmina (dies von Irmino d. i. Wodan, wie Διώνη von Διός, gleichsam Iova od. Jovina, s. Et. M. u. Lob. path. p. 32, n. 27, andere Erkl. in Et. M.). 1) urspr. = Ἥρα, nach Hes. th. 353 T. des Okeanus u. der Thetys, od. nach Apd. 1, 1. 3 u. Orph. b. Procl. in Tim. 5, p. 295 des Uranus u. der Ge, Mutter der Aphrodite von Zeus, Il. 5, 370. h. Apoll. 93. Eur. Hel. 1098, Theocr. 17. 36, M. des Dionysos, Eur. in Schol. Pind. P. 3, 177, u. des Priapus, Schol. Luc. p. 148. 7. od. auch M. des Pothos u. Eros in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. fr. 2. 19. 20. S. Nonn. 5. 619. Orph. h. prooem. 19. Theocr. 7. 116 u. Schol., Plat. conv. 180. d, Dem. 19, 299, Ael. n. an. 10, 1. Sie wurde mit Zeus in einem Tempel zu Dodone verehrt, Strab. 7, 329, u. bes. in Orakeln ihr zu opfern anbefohlen, Dem. 21, 53. ep. 4, p. 1487. Adj. davon ist **Διωναία, ep. Διωναίη**, wie von ihr nun die Aphrodite heißt, Theocr. 15, 106. Orph. Arg. 1331. D. Per. 509, die nun auch allein **Διωναία**, Suid., od. Διω-

ναίη, D. Per. 853, ja bei Theocr. 7, 116, Bion 1, 93, Ov. Fast. 2, 461, Serv. Virg. Ecl. 9, 47, Suid. auch *Διώνα* od. *Διώνη* selbst heißt. 2) T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7. 3) T. des Atlas, Gem. des Tantalos, Hyg. f. 83. 4) eine dodonäische Nymphe (Hyade), Pherec. in Schol. Il. 18, 486. 5) Frauenn., ep. *ἀδ.* in VII. 333.

Διωνία, f. Erinsleben, St. in Cypern, Theop. b. St. B. Ew. **Διωνιᾶται**, St. B.

Διωνιούσιος, m. Keil Inscr. boeot. II, 18, s. das. S. 10. Aehnl. *Διωνούσιος*.

Διωνουσιάς, *ἄδος*, f. nach Böckhs Conj. in Inscr. 1569 für *ΔΙΟΥΣΙΛΙΟΣ*.

Διωνούσιος, m. böot. = *Διονύσιος*, Orchomenier, Inscr. 1573, b. Keil Inscr. boeot. III, 25.

Διωνουσίχιος, m. Weinmanns, böot. Inschr. 1574, s. Ahr. Dial. 1, 201.

Διώνυμος, m. Lambert d. i. im Lande, also weit u. breit glänzend od. berühmt (s. Suid.), ***Π. Αἴλιος Δ.***, Koroneer, Inscr. 1616 u. viell. Keil Inscr. boeot. LV. f.

Διωνυσί[ει]ος, böot. = *Διονυσ.*, Vein. des Simmias aus Theben, Inscr. 1577 (Ahr. Dial. 1, 215 **Διωνυσῖος** als zsgzgt aus *Διωνυσίϊος*).

Διωνύσιον, f. (Weinecke, s. *Διονύσιος*), Frauenn. a) aus Chäronea, Inscr. 1569. b) aus Theben, Inscr. 1577.

Διώνῦσος, *ου*, ep. meist *οιο*, voc. *ὦ Διώνῦσ'*, Hom. h. 34. v. 20, ep. u. zwar b. Hom. fast stets, nach Herdn. u. Et. M. stets = *Διόνυσος* (Il. 6, 132. 135), ebenso die anderen Epiker (Hes. op. 609 u. b. Ath. 10. 428, c. Flgde, z. B. Ap. Rh., Orph., Nonn., Qu. Sm., D. Per., Anth., ö., auch Theocr. 17, 112, Theogn. 976, Call. h. 6, 72, A.) abwechselnd mit *Διόνυσος*, s. aber auch Pind. Ol. 13, 25. fr. 5. 104, u. *Διωνύσοι*, böot. als gen., Inscr. 1580, dat. *Διωνύσῳ*, Inscr. 1601.

Διωξίππη, f. (s. Et. M. 426, 48), 1) T. des Sol u. der Klymene od. Merope, Schwester des Phaëton, Hyg. praef. f. 151. 2) T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5. 3) Gattin des Agenor, M. des Sipylos, Demarat. b. Plut. fluv. 9. 4. 4) eine Amazone, Hyg. f. 163. 5) Hund des Aktäon, Hyg. f. 181. Fem. zu:

Διώξιππος, (*ὁ*), Roßtreiber, ähnl. Marquardt, ahd. Marahwart, 1) Athener, a) komischer Dichter, Suid., Ath. 3. 100, e — 11. 502, d. ö., s. Mein. 1, p. 485. b) Olympionike im Faustkampf, Begleiter Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 100. Plut. garr. 12, Ael. v. h. 10. 22. 12, 58. D. L. 6. 2, n. 6. Ath. 6. 251, a. 2) Arzt, ***ὁ Ἱπποκράτειος***. Plut. qu. symp. 7, 1, 3. Stoic. rep. 29. 3) V. des Damastes aus Sigeum in Troas, Suid. s. *Δαμάστης*. 4) Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 574.

Διώρης, *ου* (Anth. app.), ep. *εος* (Il. 17, 429), acc. *ην* (Paus.), ep. (Il. 4, 517) *εα*, m. Schaue od. Gottmann (s. Et. M., Choerob. 2. 192, Eust. 303. 25. Lob. path. 275). 1) S. des Amarynkeus, Heerführer der Epeier vor Troja, Il. 2, 622. 4. 517, Arist. 17 in Anth. app. 9. Paus. 5. 3, 4. 2) V. des Automedon, Il. 17, 429. 3) S. des Aeolus, Br. der Polymele, Parthen. erot. 2. 4) S. des Priamus, Virg. Aen. 5, 229. 12, 509.

Διωτογένης, *ους*, (Stob. flor. 5. 69) *εος*, m. Oehrlingson, pythagoreischer Philosoph, Stob. flor. 5, 69. 43. 95. 130.

Δμασαγόρας, m. Menrat d. i. im Rathe mächtig od. bezwingend, V. des Homer, Callicl. in Hom. et Hes. certam. p. 34 ed. Westerm.

Δμήτειρα, f. Sigilint (vgl. Il. 14, 259), = *ἡ Δημήτηρ*, Et. M., Hesych.

Δμήτωρ, *ορος*, m. Sigfrid d. i. durch Sieg zum Frieden führend, also vollständig bezwingend, S. des Jasus, erdichteter König von Cyprus, Od. 17, 443.

Δμία, *Ὠκεανοῦ θυγάτηρ καὶ Δήμητρος*, Hesych. (wo Schmidt *Ἀΐλα θυγάτηρ* u. *Ἀμαία· Δημήτηρ* vermuthet, s. Lob. Aglaoph. 1, p. 154).

Δμωΐς, *ἴδος*, f. Enkhausen (d. i. wo Hörige oder Knechte wohnen), St. in Aegypten, Cram. Anecd.

Δνεύς, nach Et. M. 189, 42 u. B. A. 1305 St. in Lycien, wo die Chimära aufgezogen wurde, nach Lob. paral. p. 92 ein nomen gentilitium u. aus einem alten Sprichwort entstanden: *μὴ Δνεὺς Χίμαιραν ἐκτρέφων ὄφλῃς βλάβην*, d. h. ziehe das Unheil dir nicht selbst heran, wie Dneus, s. Herdn. *π. μ. λέξ.* p. 6.

Δοάνα, s. *Δάσανα*.

Δοάναι, Volk in Hinterindien, Ptol. 7. 2, 20. S. das Flgde.

Δοάνας, *α*, ***ποταμός***, (*ὁ*), Fl. in Hinterindien, j. Irawaddy, Ptol. 7, 2, 7. 11.

Δόασα, pl. (Doppelburg?) Ort in Karien, Inscr. 3827.

Δόαχος, m. (Glauber?), Mannsn., Liban.

Δόβασσα, s. *Δάμασσα*.

Δόβηρα, pl. St. in Illyrien, Adr. b. St. B. s. ***Ἄστραια***, Suid. Aehnl.:

Δόβηρες, päonisches Volk zwischen dem spätern Philippi u. Amphipolis, Her. 7, 113. (5. 16), Itin. Hieros. 104. (Arcad. p. 20 hat *Δόμηρ*, s. Lob. par. 211, n. 5.) S. das Folgde.

Δόβηρος, (*ὁ*), viell. *Zweibrunner, Berg in Macedonien (Päonien), Strab. 7, 331, fr. 36. Aehnl.:

Δόβηρος, (*ἡ*), b. Zosim. 1, 43 **Δοβῆρος**, St. in Päonien zwischen d. obern Arios u. Strymon, Thuc. 2, 98—100, Add. 2 (IX, 300). Ew. **Δόβηρες**, St. B. S. *Δήβορος*.

Δοβουννοί *Βέλγαι*, Volk in römisch Britannien, dem j. Glocestershire, Ptol. 2, 3, 25. 28.

Δοέλλιος, m. der röm. Duellius, z. B. ***Μάκρος Δ.***, D. Hal. 11, 46. S. *Δουίλιος*.

Δόθθα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Δοιάντιον *πεδίον*. n., b. St. B. **Δοιάντειον**, Doppelhausen, *Zwillingshain (nach *Δοίας* benannt, Schol. Ap. Rh., Et. M.), Ebene des Thermodon in Phrygien, nach St. B. Hain des Doeas, Ap. Rh. 990 u. Schol. S. das Flgde.

Δοίας, *αντος*, m. Zwilling, Heros, Br. des Akmon, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373, Et. M., St. B. Dav. *Δοίαντος πεδίον* u. bei Nonn. 13, 576 ***Δοίαντος δάπεδον*** = *Δοιάντιον πεδίον*, Ap. Rh. 12, 373 u. Schol., St. B. s. v. u. s. ***Ἀκμονία***.

Δοιδαλσός, *οῦ*, m. *Doppelbrand, K. von Bithynien, Gründer von Astakus, Strab. 12, 563, Inscr. 3779 u. wahrsch. auch Memn. fr. 20 (ed. Müll. III, p. 536), wo *Δυδαλσός* steht.

Δοκίθεος, m. Athener, Pambotade, Inscr. 196, s. *Δοσίθεος*.

Δοκιμία, f., b. St. B. s. ***Σύνναδα***-**Δοκίμεια**, b. St. B. s. v. u. in Cram. An. 2, 197 **Δοκίμιον**, b. Ptol. 5. 2, 24 **Δοκίμαιον**, n. Tegernfels, wie Tegernsee, Ort in Phrygien, j. Ruinen zu Seid-el-Ar, berühmt durch seinen Marmor, Strab. 12, 577. Adj. davon **Δοκιμίτης** od. **Δοκιμαῖος λίθος**, Strab. a. a. O. Doch auch **Δοκιμηνός**, *ή*, St. B., z. B. *σορός*, Inscr. 3915. **Ew. Δοκιμεύς**, St. B. u. auf Münzen.

Δόκιμος, (ὁ), Deger d. i. tüchtig, 1) Tarentiner, Truppenführer unter Philipp, Polyaen. 4, 2. 2) Macedonier, Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 75. 20, 107, Paus. 1, 8, 1. 3) Feldherr des Alcetas, D. Sic. 18, 45. 19, 16. er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Δόκιμον*, Plut. Eum. 8. 4) Delphier, Porph. abst. 2, 17. 5) Athener, *Ἐρχιεύς*, Att. Seew. x, e, 60. 6) auf einer Münze aus Philadelphia in Lydien, Mion. S. vii, 399. 7) Degern, Hafen von Milet, Charit. erot. 3, 2.

Δοκίρανα ἡ **Δοκίδανα,** Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Δοκκούριος, m. S. eines Aluccius aus Aeburobisyggesia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Δοκλέα, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12. Ew. od. Volk daselbst **Δοκλεᾶται,** Ptol. 2, 16 (17), 8. App. Illyr. 16.

Δοκούριος, m. Lusitanier, V. eines Ambatos, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Δολαβέλλας, s. *Δολοβέλλας*.

Δόλβα, St. von Adiabene, Arr. b. St. B. Ew. **Δολβαῖος** u. **Δολβηνός,** St. B. Vgl. *Δολομηνή*.

Δόλεσος, m. Mannsn. von Gadara in Peräa, Ios. b. Iud. 4. 7, 3. Aehnl.:

Δολίος, *ου* (Od. 24. 409), ep. (Od. 17, 212) auch *οιο*, m. List (s. Et. M.) Sclave des Laertes in Ithaka, Od. 4, 735. 18, 322. 24, 222—498, ö.

Δολιχάων, *ονος*, m. Langeleben, Mannsn., Virg. Aen. 10, 696. K.

Δολίχα, f. alter Name für *Δουλίχιον*. w. s., Strab. 10, 458, St. B. s. *Δουλίχιον*, Eust. Il. p. 305, 46. Aehnl.:

Δολίχη, f. Längefeld, Lang, 1) eine der sporadischen (cycladischen) Inseln, das spätere Ikaros, Apd. 2, 6, 3. Call. Dian. 187, Plin. 4, 23, St. B. s. *Ἴκαρος*. 2) Insel an der Küste von Lycien, von Alex. Pol. b. St. B. **Δολιχίστη** genannt, Callim. b. St. B., Ew. **Δολιχεύς,** St. B. 3) alter Name für Kreta, St. B. s. *Ἀερία*. 4) St. in Kommagene, Ptol. 5, 15, 10, St. B., Münzen u. Inschriften. Ew. **Δολιχηνοί** u. adj. **Δολιχαῖος,** z. B. *Ζεύς*, St. B. 5) St. in Thessalien (Perrhäbia) am Westabhange des Olympus, Pol. 28, 11. Ptol. 3, 13, 42, Liv. 42. 53. 6) Frauenn., Inscr. b. Orelli 2440. K.

Δολίχιος, m. Langen, S. des Triptolemos, nach welchem Dulichium benannt sein soll, Eust. Hom. p. 306, 2.

Δολιχίστη, f. Insel bei Lycien, Ptol. 5, 3, 9. Plin. 5, 35. Ew. **Δολιχιστεύς,** St. B. s. *Δολίχη*.

Δόλῖχος, *ου*, m., Andere **Δολιχός** u. **Δολίχος,** Lange, Fürst von Eleusis, H. h. Cer. 153, Herdn. *π. μ. λ.* 10, 11.

Δολίων, *ονος*, m. Lisling (s. Et. M.). S. des Seilenus u. d. Melie, Alex. Aet. fr. 4 b. Stob. 14, 681. — Suid. — Davon **Δολίονες,** Listinger, thracisches Volk in der Umgegend von Kyzikus zwischen dem Aesepus und Rhyndacus, Ap. Rh. 1. 952 — 1022. ö., Apd. 1, 9, 18. Strab. 12, 564. 575. 14, 678, Herodor., Ephor. u. Deioch. in Schol. Ap. Rh. 1, 943. 1037, St. B. s. v. u. s. *Κύζικος*. und mit *ἀνέρες*, Ap. Rh. 1. 947, u. *λαοί*, Ap. Rh. 1. 1058. Man nannte sie auch **Δολιεῖς,** *έων*, *έας*, Orph. Arg. 504. Hecat. b. St. B. *Δολίησι γυναιξίν*. Ap. Rh. 1. 1070. *Δ. Κύζικος*. Ap. Rh. 2. 767 Adj. davon **Δολιόνιος,** *ία*, ep. *ίη*, dah. *Δολ. δῆμος*, Ap. Rh. 1, 1029. Die Landschaft hieß sowohl (ἡ) **Δολιονία,** St. B. u. Schol. Ap. Rh. 1, 966, als ἡ **Δολιονίς,** *ίδος*, Strab. 12. 576. 14, 681, St. B. s. v. u. s. *Σκύρμος*.

Δολόασπις, m. ähnl. Natger d. h. eine Natdes od. kluge Lanze. im griech. kluger Schild, ein Aegypter, nach Petisis Tode Statthalter von ganz Aegypten, Arr. An. 3. 5, 2.

Δολοβέλλας, gen. bei D. Cass. fr. 39, 2. 47, 28 *-ου* u. b. Plut. (s. unten) u. App. b. civ. 3, 24, *-α*, (ὁ), b. Strab. 16, 752 einmal *Δολαβέλλας* (14, 646 hat er wie die Anderen *Δολοβέλλας*), eine alte Familie der gens Cornelia: insbes. *Πόπλιος Κορνήλιος Δολ.*, D. Cass. 42, 29, od. *Κορνήλιος Δ.*, Plut. Anton. 84, App. b. civ. 1, 100, D. Cass. 41, 40, u. *Πόπλιος Δ.*, Ios. 14, 10, 9—13, meist bloß *Δολοβέλλας*, Plut. Syll. 29. Caes. 51. 62. Anton. 9, ö. Brut. 8. Galb. 23 (wo überall der genit. *α* steht), ö., D. Cass. 43, 51. 47, 30. ö., App. b. civ. 2, 41 — 4, 68, ö., Suid.

Δόλογκος, m. Listemann, S. des Kronos und der Thrake, Br. des Bithynos, K. von Thracien, Arr. b. Eust. D. Per. 322, St. B. s. *Βιθυνίας*, *Θράκη* u. *Δόλογκοι*. Von ihm sollen **οἱ Δόλογκοι,** ein thracisches Volk, benannt sein, Her. 6, 34. 35. 40. St. B. Adj. **Δολόγκιος, Δολογκιάς** u. **Δολογκιάτης,** St. B.

Δολομηνή, f. Landschaft in Assyrien, Strab. 16, 736.

Δολοπιονίδης, m. Listemanns, heißt Philoklet bei Euphor.

Δολοπίων, *ονος*, m. Listemann (s. Et. M.), Troer, V. des Hypsenor, Priester des Skamandros, Il. 5, 77.

Δόλοψ, *οπος*, m. Listing (s. Et. M. u. vgl. Plut. Cim. 8), 1) S. des Saturnus u. der Philyra, Hyg. praef. 2) S. des Hermes, Heros mit einem Grabmale bei Peiresia u. Magnesia, Cleon in Schol. Ap. Rh. 1, 587. *Δόλοπος σῆμα*: Orph. Arg. 464, u. mit adj. **Δολοπήϊος,** *τύμβος*. Ap. Rh. 1, 585. Nach ihm waren die Doloper benannt, St. B. 3) S. des Klytios, ein Grieche vor Troja, Il. 11, 302. 4) S. des Lampos, Enkel des Laomedon, Troer, Il. 15, 526. 555. 5) **Δόλοπες,** dat. *Δόλοψιν*, ep. *Δολόπεσσιν* od. *-σι*, Il. 9, 484. Qu. Sm. 3, 469. Orph. Arg. 132, Hesych., Listinger, a) thessalischer Volksstamm auf beiden Seiten des Pindus, später (Ptol. 3, 14, 8) zu Epirus gerechnet, Il. a. a. O., Pind. b. Strab. 9, 431. Her. 7, 132. 185. Thuc. 1, 98, Flgde. Ihr Land (ἡ) **Δολοπία,** Thuc. 2, 102, Pol. 22, 8. 27, a. Strab. 9, 430. 437, St. B. s. v. u. s. *Ἑλλοπία*. Adj. fem. **Δολοπηΐς,** St. B., dah. *Δολ. Κτιμένη*, Ap. Rh. 1, 68 u. Schol., od. auch **Δολοπικὴ** *στρατιά*, Strab. 9, 431. b) Volk in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3. 27. c) Volksstamm im innern Libyen, Ptol. 4, 6. 21.

Δόλων, *ωνος*, voc. (Il. 10. 447) *Δόλων*. m. List (s. Et. M.), 1) S. des Priamos, Hyg. f. 90. 2) S. des Eumedes, ein Troer u. Kundschafter, Il. 10. 314—570. Eur. Rhes. 159—864, ö., Arist. ep. 5, 51 (Anth. app. 3, 51), poet. 25, Ath. 13. 563, f., D. Chrys. or. 55. p. 561. bei den Stoikern als Beispiel von Feigheit gebraucht, Plut. prof. virt. 2. — Titel einer Komödie des Eubulus, Mein. 1. 363. (Auch Name eines weiblichen Thiasos zu Ehren der Artemis in Kyzikus, Ael. b. Suid.)

Δολώνεια, ἡ, b. Eust. 786. 19 **Δολωνοφονία,** b. Philem. lex. §. 62 **Δολωφονία,** (ἡ), Listemord, Name des zehnten Buchs der Ilias, Ael. v. h. 13, 14.

Δολωνία, f. Listingen, Ort in Delphi, Plut. def. orac. 15. Nach Suid. Name einer Stadt.

Δόμαι, Insel an der Küste von Gedrosien, b. Plin. Toralliba. Arr. Ind. 22, 2.

Δόμανα, 1) St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3. 2) St. in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 33.

Δομανῖτις, *ιδος*, ἡ, Landschaft Paphlagoniens, Strab. 12, 562.

Δομάτριος, m. Baumeister, Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 8. Vgl. *Δωμάτριος*.

Δομεστικός, m. das röm. Domesticus (s. Suid.), Anth. app. 345, u. so wahrsch. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 550, wo angebl. **Δομέστιχος** steht.

Δομετία, f. = *Δομιτία*, w. s., Gattin des Domitian, Ios. vit. 76, Io. Antioch. fr. 107.

Δομετιανή, f. das röm. Domitiana, Name des ägypt. Alexandria, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Δομετιανός, (ὁ), b. D. Cass. 53, 18 — 72, 14 ö. **Δομιτιανός**, b. Zosim. 1, 6 falsch **Δομητιανός**, bisw. mit *Καῖσαρ*, Ios. b. Iud. 7, 4, 2, Phleg. Trall. fr. 53, doch gew. bloß *Δομ.*, der römische Kaiser Titus Flavius Dom. Augustus, Br. des Titus, Ios. b. Iud. 4, 11, 4, ö., Plut. Num. 19, ö., Herdn. 1, 3, 4, ö., Themist. or. 6, 74, 5, Suid.. A. Sein Bild, D. Cass. 67, 12, ein Ausspruch od. Befehl von ihm *τὸ τοῦ Δομιτιανοῦ*, D. Cass. 69, 6.

Δομέτιος, m. s. *Δομίτιος*.

Δομετιούπολις, f. St. in Isaurien. Ew. **Δομετιοπολίτης**, St. B.

Δομιτία, (ἡ), die röm. Domitia, 1) T. des Domitius Corbulo, Gattin des Domitian, = *Δομετία*, w. s., D. Cass. 66, 3. 26. 67, 3. 15. 2) Base des Nero, D. Cass. 61, 17. — Suid.

Δομιτίλλα, *Φλαουία Δομ.*, d. röm. Domitilla, Frau des Flavius Clemens, D. Cass. 67, 14.

Δομιτιόπολις, f. Stadt in Cilicien, Ptol. 5, 8, 5.

Δομίτιος, (ὁ), so stets D. Cass. u. var. Inschr. n. 20, doch mit *Δομέτιος* abwechselnd bei Pol., Plut., D. Sic., Strab.. Ios., St. B., App., dagegen bei Suid. u. Ael. bloß *Δομίτιος*, das plebejische Geschlecht der Domitii in Rom, welches in zwei Zweige, den der Calvini u. der Ahenobarbi, zerfiel, dah.: a) *Γάιος Δομέτιος Καλουῖνος*, Ios. 14, 14, 5, u. *Γναῖος Δομίτιος Καλουῖνος*, D. Cass. 41, 51, od. getrennt durch *δέ*: *Γν. δὲ Δομ. Καλουῖνος*, D. Cass. 42, 46, u. bloß *Δομίτιος Καλουῖνος*, App. b. civ. 4, 115, doch auch *Καλβῖνος Δομίτιος*, Plut. Caes. 44, u. oft bloß *Δομίτιος*, Plut. Caes. 50, App. Samn. 6. ö., *Δομέτιος δὲ Καλουίσιος*, Plut. Sert. 12, A. b) *Γναῖος Δομίτιος Ἀηνόβαρβος*, D. Cass. 48, 7, od. *Δομέτιος Ἠνόβαρβος*, Ios. 20, 8, 1, *Δομίτιος Ἀηνόβαρβος*, Plut. Anton. 87, App. b. civ. 4, 86. 5, 2, vgl. mit b. civ. 2, 17, od. *Δομέτιος ὁ Ἀηνόβαρβος*, Strab. 14, 649. u. *Δομέτιος δὲ αὐτὸν Ἀηνόβαρβος*, Plut. Pomp. 67, *Δομίτιος δ᾽ ὡσαύτως Ἀηνόβ.*, Strab. 4, 191, vgl. mit Plut. Anton. 40. — Er heißt auch bloß *Δομέτιος*, wie App. Celt. 12, A., oft *Γναῖος Δομίτιος*, Pol. 22. 1, D. Cass. 58, 17, ö., Plut. reg. apopth. s. v. Pomp. 4, ö., App. Syr. 30, od. *Γναῖος Δομέτιος*, Pol. 30, 10, App. Celt. 12, od. *ὅ τε Δομίτιος ὁ Γναῖος*, D. Cass. 50, 2. 13, öfterer bloß *Δομέτιος*, Ael. n. an. 8, 4. Plut. Pomp. 10, ö., od. *Δομίτιος*, D. Sic. 37, 19, Plut. Caes. 43, ö., D. Cass. 37, 37 — 61, 2, ö., u. *Γάιος Δομέτιος*, D. Sic. 17, 62, ferner *Λεύκιος Δομέτιος*, Plut. Pomp. 69. Anton. 87, oft bloß *Δομ.*, Plut. Pomp. 41, ö., od. *Λεύκιος* od. *Λούκιος Δομίτιος*, Plut. Cat. min. 41, App. b. civ. 1, 88. 2. 32—82, ö., D. Cass. 39, 31. 41, 10, Nic. Damasc. fr. 4, od. auch *ὅ τε Δομίτιος ὁ Λούκιος*, D. Cass. 39, 60, u. *Λούκιός τε Δομ.*, D. Cass. 54, 19, auch bloß *Δομ.*, D. Cass. 39, 60, ö. — c) Andere (Neubürger) waren: *Γναῖος Δομίτιος Κορβούλων*, D. Cass. 59, 15, u. *Γν. δὲ Δομ. Κορ.*, D. Cass. 60, 30, *Δομίτιος Σαβῖνος*, Ios. b. Iud. 3, 7, 34. 5, 8, 1, *Δομίτιός τις Φλῶρος*, D. Cass. 78, 22, *Δομίτιος Καλλίστρατος*, St. B. s. *Ἀρκιρόεσσα*. *Ψίλιον*, ö., einmal auch *Δομέτιος Καλλ.*, St. B. s. *Μόκατα*, *ὁ Ἄφρος ὁ Δομίτιος*, D. Cass. 59, 19, u. *ὁ Δομ. ὁ Ἄφρος*, D. Cass. 60, 33.

Δόμνα, (ἡ), d. röm. Domina, Frauenn., Gattin des Isidorus, Damasc. v. Isid. 301.

Δομνέκλειος, m. galatischer Vierfürst, Strab. 12, 543.

Δομνίκος, m. d. röm. Dominicus, Procop. b. Goth. 2, c. 29.

Δομνῖνος, *ου*, voc. (Paul. Sil. in Anth. IX, 658) *Δομνῖνε*, m. d. röm. Dominus, 1) Philosoph aus Laodicea od. Larissa in Syrien, Mitschüler des Proclus, Suid., Marin. v. Procl. 26. 2) ein Architect, Paul. Sil. u. Theaet. ep. in Anth. IX, 658. 659. 3) ein Chorograph, Malal., s. Voss. de hist. gr. p. 435 ed. Westerm. 4) Jurist, Lehrer des Theodorus, s. Bach hist. jurispr. Rom. l. 3, c. 4, s. 3, §. 8 u. 9.

Δομνίων, m. Herrig, Jurist, Zeitgenosse des Libanius, Liban. ep. 35.

Δόμνος, m. d. röm. Dominus, 1) aus Caesarea in Kappadocien, V. des Sophisten Julian, Suid. s. *Ἰουλιανός*. 2) ein Jude, Lehrer des Gesios, Suid. s. *Γέσιος* u. Phot. 249, a, 41.

Δομόζανες, Volk in Troglodytice, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Δόμορ (?), Suid.

Δονακεῖς, pl. Röhrmänner, Name einer Phyle auf Tenos, Inscr. 2338. K.

Δονάκη, f. Riedel, Frauenname, Nemesian. Id. 2, 1. K.

Δονάκτας, m., v. l. **Δοναστάς**, Schüttler (von *δονάω* od. *δονάζω*, dor. = *δονέω*), Name des Apollo, Theop. b. Hesych. u. Schmidt zu d. St.

Δονακών, *ῶνος*, m. Röhricht, ein Strich Landes bei Thespiä, Paus. 9, 31, 6.

Δόναξ, *ακος*, m. Rohr, Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II. 29. — Sclave des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Ter. Eun. 4, 7, 2.

Δονᾶτος, b. Olymp. **Δονάτος**, m. d. röm. Donatus, K. der Hunnen, Olymp. Theb. fr. 18. — Suid.

Δόννος, m. Fürst in den Alpen, Strab. 4, 204.

Δονουσία, (ἡ), in An. st. m. magn. 273. 281. 284 **Δονοῦσα**, nach St. B. u. Eust. zu D. Per. aus *Διονυσία* entstanden, wie sie in Mel. 2, 7, 11 u. Gr. Rav. 5, 21 heißt, also Dionysoseiland, nach Anderen aus *Δόνουσα* (*Δονοῦσσα*), also Wankum, verdorben (s. Lob. path. p. 417 u. n. 17, u. Mein. zu St. B.), eine den Rhodiern gehörige Insel im ägäischen Meere, östl. von Naxos, j. Heraklia, Eust. D. Per. 530. Ew. **Δονούσιος**, St. B. (bei den Lateinern heißt sie Donusa, s. Virg. Aen. 3, 125, ö. u. Tac. Ann. 4, 30).

Δονοῦσσα, ep. (nach Paus.) **Δονόεσσα**, St. in Sicyon, = *Γονοῦσα* u. *Γονόεσσα*, w. s., Paus. 7, 26, 13.

Δόντας, m. Geber (s. Lob. par. 142), aus Lacedämon, Bildgießer, Paus. 6, 19, 14.

Δόξα, f. Romilde, 1) Frauenn., Ephemer. archaeol. 2246. K. 2) athen. Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 29. S. *Δόξξα*.

Δοξαῖος, m. Roderich, Mannsn. auf einem knidischen Amphorenhenkel d. Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Δόξανδρος, m. Ehrmann, Mytilenäer, Arist. polit. 5, 3, 3.

Δοξάρευς, *εως*, m. indischer Nomarch, Arr. An. 5, 8, 3.

Δόξξα, = *Δόξα*, Ross Dem. Att. n. 193.

Δοράθ, St. in Maurit. Tingitana am Fl. Diur, Ptol. 4, 1, 15.

Δόρβητα ἢ *Λούρβητα*, St. in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5, 18, 9.

Δόρδαλος, m. (= *Ὄρδαλος*, Weber?), leno, Plaut. Pers.

Δορδομάνα, St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 2.

Δορίειον, n. Gern, St. in Phrygien. Ew. **Δοριεύς**, St. B.

Δορικλέος, m. Germar d. i. lanzenberühmt, Mannsname, Inscr. 1835 (v. l. *Δωρικλέος*, s. Ahr. Dial. 2, p. 171).

Δόριλλος, m. Gernlein, von Gero d. i. Speermann, Mannsn., Arcad. p. 54, 14.

Δορίμαχος, (ὁ), Gerlach, ahd. Gerloh d. h. mit dem Speer Wunden machend, 1) Trichoner, S. des Nikostratus, Heerführer der Aetolier, Pol. 4, 3 — 18, 37, ö., D. Sic. 26, 10. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Δορίμαχον*, Pol. 4, 16 — 9, 42, ö., 2) Inscr. 941. S. *Δωρίμαχος*.

Δόριος, (ὁ), *ποταμός*, = *Δούριος*, w. s., Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 13. 15. 18, App. Iber. 55. 91.

Δορίππη, f. Frauenn., Plaut. merc. u. Schol. Ap. Rh. 1, 118. S. *Δωρίππη*.

Δορίσκος, (ὁ). Eschenau (Esche = Speer), Ebene mit einer festen Stadt in Thracien an der Mündung des Hebrus, die Ebene j. Romigik, die Stadt Tusla, Her. 7, 59, vgl. mit 5, 98. 7, 25 — 121, ö., Aeschin. 3, 82, Dem. 8, 64 — 19, 334, ö., D. Sic. 11, 3, Strab. 7, 331. fr. 48, App. b. civ. 4, 101, A. Ew. **Δορίσκιος**, St. B. s. v. u. s. *Βορμίσκος*, ö. S. *Δουρίσκος*.

Δορκάς, *άδος*, voc. *Δορκάς* (Luc. d. mer. 9, 3, 5., A.), (ἡ), Reh, Frauenn., 1) Sclavin, Meleag. ep. 61. 62 (v. 182. 187). 2) Hetäre, Person in Luc. d. mer. 9, vgl. mit §. 3 u. 4. 3) eine Gläubige, welche hebr. Tabitha hieß, N. T. act. apost. 9, 36. 39. 4) Andere: Polyaen. ep. IX, 1.

Δορκεία, f. Rehbeck, Quelle in Sparta, benannt nach Dorceus, dem S. des Hippokoon, Paus. 3, 15, 1.

Δορκεύς, *έως*, (ὁ), Rehbock, 1) S. des Hippokoon, mit einem Heroon zu Sparta, Apd. 3, 10, 5 (v. l. *Δορυκλεύς*). Paus. 3, 15, 1. 2. 2) Athener, V. eines Polystratus, Tithrasier, Inscr. 115. 3) aus Neapel, Roß Reis. auf griech. Inseln, III, n. 9, a. 4) Hund des Actäon, Ov. met. 3, 210.

Δορκία, f. Reh, T. des Phalanthus auf Rhodus, Polyz. b. Ath. 8, 361. c. Aehnl.:

Δόρκιον, f. Mädchenn., Ascl. 12 (XII. 161). — Terent. Phorm. 1, 2. 102, Prisc. p. 173 u. 235. Aehnl.:

Δορκίς, *ίδος*, f. Frauenn., Komödie des Alexis, Ath. 3, 104, e, s. Mein. Com. III, 407.

Δόρκις, *ιος*, *ιν*, m. Rehbock, 1) ein Satyr, O. Jahn Vasenbilder p. 26. 2) ein Lacedämonier, Thuc. 1, 95. Aehnl.:

Δορκίων, *ωνος*, m. Freigelassener, Inscr. Lam. 6.

Δόρκος, m. Reh od. Blinke (d. i. mit den Augen blinkend), 1) ein Kreter, Inscr. 2557. 2) Athener, S. des *Αἴσχρων*, *Πειραιεύς*, Ephem. arch. n. 2066. K. Aehnl.:

Δορκώ, f. Frauenn., b. Sturz opp. 106, s. Tschirner gr. nom. in *ω* exeuntia p. 50.

Δόρκων, *ωνος*, (ὁ), Reh, Rehfeld, 1) S. des Artadion, Polem. b. Ath. 10, 436, d (Anth. app. 361). 2) ein Hirt, Long. past. 1, 15—21, ö. 3) ein Argiver, Inscr. 1120 (nach Keil An. ep. viell. auch 944, wo *Δορκόϊος* steht u. Keil *Δόρχωνος* vermuthet). 4) Ortsname, Suid.

Δορμοθέα, f., viell. *Δοροθέα*, = *Δωροθέα*, M. des Stymphalos, Plut. fluv. 19, 1.

Δοροκόττορος, St. der nördl. Galater. Ew. **Δοροκοττόριος**, St. B. (v. l. *Δοροκότωρος* u. *Δωρωκοττόριος* od. *Δοροττόριος*).

Δορπία, f., b. Suid. falsch **Δόρπεια**, Festschmaus, erster Tag der Apaturien in Athen, Philyll. b. Ath. 4, 171, d, Apost. 3, 31, B. A. 1, 417, Schol. Plat. 424 ed. B.

Δο[ρ]σάνης, m. Name des Herakles bei den Indiern, Hesych. S. Gerhard Myth. §. 915, 2.

Δόρσων, m. d. röm. Dorso, Zuname der Fabier, App. Celt. 6.

Δορτικόν, n. St. in Obermösien, Ptol. 3, 9, 4. (Bei Ios. 20, 6, 2 heißt ein Jude **Δόρτος**.)

Δόρυ, n. Holzheim, eine von tetraxitischen Gothen bewohnte Gegend in d. Chersonesus taurica, Procop. aedif. 3, 7.

Δορυκλείδας, *ου*, m. Germarsen, Bildhauer aus Lacedämon (Ol. 58), Paus. 5, 17, 1.

Δορύκλειοι, Germars, Verbannte aus Megaris, Paus. 1, 40, 5.

Δόρυκλος, m. Germar d. i. speerberühmt, 1) S. des Priamus, Il. 11, 489, Apd. 3, 12, 5. 2) S. des Odysseus u. der Euippe, Lysim. in Eust. Od. p. 1796, 10, Eudoc. p. 74 u. 394. 3) S. des Phönix u. der Cassiepeia, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2, 178. 4) ein Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 620. 5) Führer der Uatocöten, Nonn. 26, 97. 29, 263 (v. l. *Δάνυκλος*). 6) ein Tirynthier, Pind. Ol. 11 (10), 81.

Δορυλάειον, n., b. D. Sic. 20, 108, Ath. 2, 43, b, Suid., Eust. D. Per. 815 u. Demosth. Bith. in St. B. (hier wahrsch. des Metrums wegen **Δορυλάϊον**) auch **Δορύλαιον**, b. Eust. D. Per. 815 **Δορύλλειον**, b. Ptol. 5, 2, 22 **Δορύλλειον** ἢ *Δορυλάειον*, Eschershausen (s. Mein. zu St. B.), St. in Phrygia Epictetos, j. Eski-schehr, Strab. 12, 576, Eust. D. Per. 875, St. B. s. v. u. s. *Γορδίειον*. *Θέρμα*, ö., Ew. **Δορυλαεύς**, St. B. s. v. u. s. *Ἀμαζόνειον*. *Ἀμόριον*. *Βοτιάειον*, ö.

Δορύλᾱος, (ὁ), Escher d. h. mit einem Speerheer, 1) Taktiker u. Freund des Ptolemäus Euergetes, Strab. 10, 477. 12, 557. 2) S. des Philetäros, Strab. 10, 477. 12, 557. — Feldherr des Mithridates, Plut. Syll. 20, Luc. 17, App. Mithr. 17. 49, Memnon. fr. 33. Aehnl.:

Δορύλᾱς, m. Et. M. 579, 20, Apoll. de adv. 585, 22.

Δορυμέδων, m. Gerold, Märtyrer der christlichen Kirche im Calendarium. K. — Mannsn., Suid.

Δορυμένης, acc. *ην*, m. Garlieb d. i. bei der Lanze ausdauernd, Aetolier, Pol. 5, 61.

Δορύνᾱμα, n. Eschenbach, eine Quelle, wo einst die Fürsten ihre Speere (Eschen) u. Helme ablegten, Anth. app. 323.

Δόρυσσα, f. Holzen, alter Name von Samos, Hesych., s. *Δρύουσα*.

Δόρυσσος, m. Garibald d. i. speerschwingend, od. speerkühn (s. Lob. path. 417), S. des Lobotas, K. von Sparta, Her. 7, 204, Paus. 3, 2, 4. Bei D. Sic. 7, 6, (in Eus. chron. p. 166) heißt er Dorysthos.

Δορυφορανός, m. Lanzenträgers, Mannsn., Ammian. Marcell. 28, 1.

Δορυφόρος, m. Lanzenträger, 1) Athener, S.

eines Doryphorus aus der aiantischen Phyle, Inscr. 284. 2) Secretär des Nero, D. Cass. 61, 5.

Δόσα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 5.

Δοσιάδας, α, m. Gebel, 1) V. des Epimenides, Suid. s. *Ἐπιμενίδης*. 2) Dichter der Anthologie aus Rhodus, Anth. xv, 26, tit., s. Iacobs Anth. Animadv. vii, 211. — ein Grammatiker in den hom. Schol., vgl. Villois. prolegg. p. 30. S. *Δωσιάδης*, *Δοτάδης* u. *Δωσίδας*.

Δοσίθεος, m. (s. über diese Form s. Mein. zu St. B. p. 252), Gottschedt d. i. von Gott beschieden, eigtl. Gottesgabe, 1) aus Judäa, a) Heerführer der Aegyptier, Ios. c. Ap. 2. 5. b) einer, den Herodes tödten ließ, Ios. arch. 15, 6, 3. 7, 8. 2) V. des Hegesianar, Plut. c. Epic. 20. 3) Schriftst., Plut. parall. 19—40. 4) Anderer, Inscr. 2593. Suid. S. *Δωσίθεος*.

Δοσικλῆς, gen. *έους*, ep. (Theod. Prodr.) *έος*, dat. *εῖ*, acc. *έα* (Theod. Pr. 62) u. *ην* (Theod. Pr. 301), voc. *Δοσίκλεις*, Theod Pr. 74, ö., m. Gieberich d. i. im Geben ausgezeichnet, Mannsn., Theod. Pr. 2. 62—477.

Δόσκοι, Volk am mäotischen See, Strab. 11, 495.

Δοτάδης, m. Gevers, Mannsn., Et. M. 210, 3, in Bekk. An. p. 783, 14 = *Δωσιάδης*. S. *Δωτάδης*.

Δοτάμας, m. Perser, Aesch. Sept. 959.

Δοτιᾶνός, m. Gabfens, Mannsn., Phot. bibl. p. 14, 1.

Δούβιος, (ὁ), ein Gothe, Olymp. Theb. fr. 26, b. Phot. 80.

Δούβιος, *τό*, Landschaft u. Städtchen in Armenien, j. Gegend um Eriwan, Theophan. Byz. b. Phot. 64 (26, 25), Procop. b. Pers. 2. 25 u. 30.

Δοῦβις, *ιος*, ὁ (*ποταμός*), Nebenfl. des Arar in Gall. Lugd., j. Doubs, Strab. 4, 186—192, ö., Ptol. 2, 10, 3.

Δοῦγγα, St. an der Küste von Ariaca, nach Reichardt j. Bombay (nach A. Pernalla), Ptol. 7, 1, 6.

Δουδοὺμ ἢ Δουθούμ, St. in Libyen, südl. vom Niger, Ptol. 4, 6, 28.

Δούδουσα, St. der Trocmi in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Δουέλιος, m. der Römer Duilius, *Καίσων Δουέλιος*. D. Hal. 11, 23 (v. l. **Δουέλλιος**). S. *Δουίλιος* u. *Βίλιος*.

Δουηκαληδόνιος *ὁ ὠκεανός*, b. Ptol. 7, 5, 2 **Δουεκαλυδόνιος,** das nördliche Meer bei Albion, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 44 (v. l. *Δουηκολιδόνιος*), Ptol. 2. 3. 1. 8, 3, 2.

Δουήονα ἢ *Δούκονα*, St. der Cadurker in Gall. Aquitania, Ptol. 2. 7. 11.

Δουίλιος, m. der Römer Duilius, *Γάιος Δ.*, D. Sic. 14, 54. S. *Βίλιος*. *Δοέλιος*, *Δουέλιος* u. das Flgde.

Δουίλλιος, m. der Römer Duilius, *Μάρκος Δ.*, D. Sic. 11. 23.

Δοῦκαι ἢ *Τουδοῦκαι* ἢ *Τοδούκωνες*. Volk an den Quellen des Ampsagas in Maurit. Caesar., Ptol. 4. 2. 21.

Δουκέτιος, (ὁ), K. u. Anführer der Sicilier, aus Nomä in Sicilien, D. Sic. 11. 76. 12, 29, ö.; er u. seine Leute, *οἱ μετὰ Δουκετίου*. D. Sic. 11, 91.

Δουκόφυτοι, pl., Anth. app. 336.

Δουλγούμνιοι, lat. Dulgibini, ein germanisches Volk im j. Lippe-Detmoldschen, Paderbornschen u. Pyrmont. Ptol. 2, 11, 17.

Δουλίς, *ίδος*, f. Dirne, Mutter der Centauren. Schol. Il. 1, 266.

Δουλίχιον, gen. *ου* (Od. 16, 396), ep. (Il. 2, 625, ö., Qu. Sm. 1, 275) auch *οιο*, (*τό*), Langenau, Insel (Suid.) u. Stadt (Hesych.) im ionischen Meere, nach Hom. eine der Echinaden u. größer als Ithaka, von dem sie südöstlich lag, später *Παλεῖς* (Strab. 10, 456, vgl. mit Paus.), nach Strab. 10, 458, Eust. Il. 305, 46 u. St. B. = *Δολίχα*, nach Hellan. b. Strab. 10, 456 = *Κεφαλληνία*, zu dessen Gebiet sie aber nur gehörte, nach den Neugriechen die untergegangene Insel Kakaba, indem Dul. viell. j. ein Theil des Festlandes ist, Od. 1, 246 — 19, 131. ö., Strab. 8, 335 — 10, 455 u. ff. Ew. **Δουλιχιεύς,** Od. 18, 424, gen. ep. *ῆος*, Od. 18, 395, acc. *ῆα*, Od. 18, 127, pl. *Δουλιχιεῖς*, Paus. 6, 15, 7, od. **Δουλίχιοι,** Arist. ep. 19 (Anth. app. 9) auch **Δουλιχιῶται,** Schol. Il. 13, 382, St. B., u. **Δουλιχιήτης,** fem. **Δουλιχίς** (Mein. will lieber *Δουλιχιῆτις*), St. B. Adv. **Δουλίχιόνδε,** nach Dul., Il. 2, 629. Od. 14, 397, doch sagt Hom. Od. 19, 292 auch *ἐς Δουλίχιον*, wie Apd. 2, 5, 5.

Δουλίχιος, m. Langen, S. des Tlepolemos, nach welchem Dulichion benannt sein soll, St. B. s. *Δουλίχιον*.

Δουλκίτιος, m. Dulcitius, späterer Mannsn., Ep. *ἀδ*. 682 (vii. 570).

Δούλων *πόλις* u. **Δουλόπολις,** f. Enkhausen (Enke: der Knecht), 1) St. in Libyen, Hecat. b. St. B., Ephor. (Euphor.) b. Apost. 6, 35 u. Suid., Mnas. in App. prov. 2. 84. 3, 91, Hesych. Man leitete davon die sprichwörtliche Rede: *ἔστι καὶ δούλων πόλις*, od. nach Plut. prov, 1, 22 *οὐκ ἔστι δούλων πόλις* ab, s. die obigen Stellen aus Suid., App. prov. u. s. w. 2) St. in Karien, Plin. 5, 29. 3) (hier meist *Δουλόπολις* geschr.) St. auf Kreta, Sosicrat. b. Apost. 5, 35, Hesych., Suid., St. B. 4) St. in Aegypten (*Δουλόπολις*), Olymp. b. St. B. — Ew. **Δουλοπολίτης.**

Δούλων, *ωνος*, m. Schalk, Name des Musikers Philoxenos aus Kythera, nachdem er Sclave geworden war, Hesych.

Δούμαθα, (ἡ), b. Ptol. 8, 22, 3 **Δούμεθα** u. ebendas. 5. 19, 7 **Δούμεθα** ἢ **Δουμαῖθα,** St. in Arabia deserta, arab. Dumat el Dschandel, in Vet. Test. Duma, St. B. Ew. **Δουμαθηνοί,** Porph. abst. 2, 56, Glauc. b. St. B.

Δούμανα, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 35.

Δούμνα, Insel von Albion, wahrsch. eine der Shetlands-Inseln, Ptol. 2, 3, 31. 8, 3, 10.

Δουμνόνιοι, Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 30.

Δοῦναξ, *ακος*, m. Rohrkopf, Berg in Thracien, Pol. (34. 10), b. Strab. 4, 208.

Δούνιον, n. St. auf Albion, Ptol. 2, 3, 29.

Δοῦνον, n. (nach Clitoph. b. Plut. fluv. 6, 4 Brinkum, denn *δοῦνος* sei celtisch *τόπος ἐξέχων*). 1) Ort in Hibernien, viell. j. Clonard, Ptol 2. 2. 10. 2) eine Bucht der Ostküste Britanniens, die Mündung des Fl. Tee, Ptol. 2. 3, 6.

Δοῦος ἢ *Δύος ποταμός*, m. Fl. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1. 2.

Δούπων, *ωνος*, m. Schaller, ein Centaur, D. Sic. 4. 12. B. A. 1364. — Suid.

Δούρ (indecl.), *ποταμός*, m. Fl. in Hibernien, Ptol. 2, 1, 4.

Δοῦρα *ων*, pl. St. in Mesopotamien am Euphrat, zu Julians Zeiten zerstört, viell. j. El Haib, Pol. 5, 48. Isid. Char. mans. Parth. 1, Zosim. 3. 14. Ew. **Δορηυ-**

νός, St. B. — St. in Assyrien am Tigris, j. Der, Pol. 5, 52.

Δούραβα, St. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 4, 20, 6.

Δούρας, (ὁ), 1) Lanz, K. der Dacier, Schol. zu D. Cass. 67, 6. 2) Fluß in Noricum, j. Traun, Strab. 4, 207.

Δούρβητα, f. *Δόρβητα.*

Δούργα ἡ *Δούρτα*, Ort in der Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 43.

Δοῦρδον τὸ ἢ **Δούρδονον** *ὄρος*, Gebirge in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 14. 17.

Δούρειος (Ath. u. D. Hal. **δούριος**) *ἵππος, ὁ*, 1) das bekannte hölzerne Pferd vor Troja, Paus. 2, 29, 4, ö., Plut. Sert. 1, Eur. Tro. 14, D. Hal. 1, 46, Ath. 14, 610, c, Et. M. 716, 21, abgebildet, Paus. 10, 26, 2. Es wurde sprichw. zu sagen: *ποιήσω τὴν οἰκίαν σου Δούρειον ἵππον*, d. h. hohl, also verödet, Apost. 14, 56, Plut. Them. 5, vgl. mit Plat. Theaet. 184, d, Cic. pro Muren. 37, Ath. 9, 383, f. 2) *ἵππος δούριος*, Name des ehernen Pferdes auf der Burg zu Athen, Paus. 1, 23, 8, Ar. Av. 1128.

Δουρίας, ὁ (*ποταμός*), Nebenfl. des Padus in Oberitalien, j. Doria Baltea, Strab. 4, 203. 205. 5, 217. (Ein anderer minor, j. Doria Riperia, Plin. 3, 16.) S. *Δωρίας.*

Δούριζα, f. (Waldsee?), See am Fl. Lizas in Asien, Hecat. b. Herdn. *π. μον. λέξ.* p. 31, 24.

Δουρικορτόρα, b. Ptol. 2, 9, 12 u. 8, 5, 6 **Δουροκόττορον,** (*τό*), Hauptst. der Remi in Gall. Belg., j. Rheims, Strab. 4, 194.

Δουρίνη, f. St. in Persien, Iul. Maur. b. Plin. 6. 27.

Δουρίοπος, ähnl. Holzminden, St. u. Landschaft in Obermacedonien, St. B. S. *Δευρίοπος.*

Δούριος (*ὁ — ποταμός*), Fl. Spaniens, j. Duero, Strab. 3, 152 — 162, ö. S. *Δόριος, Δωρίας* u. *Δώριος.*

Δοῦρις, *ιδος* (so stets im gen., z. B. b. Ath. 8, 337, d. St. B. s. *Ἔφεσος*, Harp. s. *Ἀσπασία*, Phot. lex. s. *Σαμίων*, nur Paus. 6, 13, 5 steht nach Conj. *Δούριος*, in codd. *Δοῦρις*, acc. *ιν*, (*ὁ*), Lanz, 1) Samier, Geschichtschr. (324 v. Chr.), nach Ath. 8, 337, d auch Herrscher von Samos, so wie nach Ath. 4, 128, a Schüler des Theophrast, f. D. Hal. comp. verb. 4, D. Sic. 15, 60, ö., Strab. 1, 211 — 4, 264, ö., Plut. Per. 28. Eum. 1, ö., D. L. 1, 1, n. 1, ö., Ath. 1, 17, f — 15. 696, e. — Paus. 6. 13. 5, A. 2) Dichter aus Elea in Aeolis, St. B. s. *Ἔφεσος* (Anth. IX, 424), Suid. 3) Schriftst. *περὶ τραγῳδίας*, Ath. 14, 636, f. 4) Anderer, B. A. 451. — D. L. 1. 1. n. 11 u. Plin. Ind. zu Lib. 33.

Δουρίσκος, = *Δορίσκος*, w. f., Scyl. 67.

Δουρόστολον ἢ **Δουρόστορον,** n. Holzflößen, St. in Niedermösien, Ptol. 3. 10. 10.

Δουρότριγες, britannische Völkerschaft, im j. Dorsetshire u. Somersetshire, Ptol. 2. 3. 29.

Δουρράχιον, n. = *Δυρράχιον*, Ptol. 2, 13 (12), 3.

Δούρτα, f. *Δούργα.*

Δοῦσα, f. Giebecke, Name nach Herdn. *περὶ μον. λ.* p. 13. 12. (In Geogr. Rav. p. 94 kommt eine Stadt **Δοῦσαι** in Bithynien, j. Ruinen b. Duscheh, vor.)

Δουσαρή, u. b. St. B. s. *Δαραί* auch **Δουσαρά,** Felsenklippe u. hoher Gipfel in Arab. felix. Das Volk daselbst **Δουσαρηνοί,** St. B., Plin. 12, 35. Sie hatten ihren Namen von **Δουσάρης,** dem arabischen *Διόνυσος*, St. B. u. Hesych.

Δραβήσκος, f., b. D. Sic. 12, 68 **Δράβησκος,** nach Mein. zu St. B. viell. **Δραβησκός,** wie die meisten Hdschr. in Thuc. 4, 102 haben, vgl. mit Arcad. 52, 15, Schauenburg (= *Δραμήσκος*, ihr jetziger Name ist Drama, von *δράω*, dor. = *δράω*), 1) St. in Thracien (Macedonien), westl. vom Nestus, b. Thuc. 1, 100 ἡ *Ἠδωνική* genannt, App. b. civ. 4. 105, Paus. 1, 29, 4, Strab. 7, 331, fr. 33, u. die oben angeführten Stellen. Ew. **Δραβήσκιος,** St. B. Aehnl.:

Δράβος, (*ὁ*), Schaubach, Nebenfl. des Noarus in Pannonien, j. Drau, Strab. 7, 314. S. *Δράος.* 2) St. in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 52.

Δράγα, Ort in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 40.

Δράγγαι, *ῶν*, in einer verdächtigen Stelle bei Arr. An. 6, 15, 5 auch **Δράγγες,** (*οἱ*), persisches Volk nördl. von Gadrosia, östl. von Karamania, im j. Sedschistan, Strab. 15, 721 — 724, D. Sic. 2, 2, Arr. An. 3, 21, 1 — 28, 1, St. B., auch fürs Land, *ἐν Δράγγαις*, Char. b. St. B. s. *Φάδρα.* Fem. **Δραγγηίς,** St. B. S. *Ζαράγγαι* u. *Ζαραγγαῖοι*, d. i. Seeländer (denn Zaranga heißt im Zend die See). Ihr Land heißt gew. (*ἡ*) **Δραγγιανή,** Pol. 11, 34, Strab. 11, 516. 15, 723. Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 31, Ptol. 6, arg. 5. 17, 1—21, 2. 8, 25. 1. 8, doch auch (*ἡ*) **Δραγγηνή,** D. Sic. 17, 78. 105. 18, 3. 39, St. B., u. **Δραγγή,** Strab. 11. 514.

Δραγμός, Schaub d. i. Bündel od. Garben, St. auf Kreta, Xen. b. St. B. Ew. **Δράγμιος** u. besser **Δραγμίτης.** St. B.

Δρακαλίων, *ωνος*, m. Handtke (*δρακός* = *τῆς παλάμης, τῆς χειρός*, Hesych.), Athener aus der ägeischen Phyle, Inscr. 168. Aehnl.:

Δράκαλος, m. Fäustel, Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Δρᾰκᾱνον, n., b. Hesych. **Δρακάνιον,** b. Euphor. 2 (VII, 651) **Δράκανος,** *οιο*, f., wahrsch. = *Δρέπανον*, Vorgebirge u. St. auf der Insel Icaria, neugr. *Δρεπάνι*, f. *Δρέπανον*, Hom. h. 34, 1, Theocr. Id. 26, 33, Strab. 14, 639, D. Sic. 3, 66.

Δράκης, *ητος*, m., voc. *Δράκης*, Ar. Lys. 254. Eccl. 294. Würfer, 1) Athener, Ar. a. a. O. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 4.

Δράκαυλος, f., ital. del Drago, Bein. der Athene, weil sie mit dem Drachen verkehrte, Soph. b. Hesych. u. Suid. u. Et. M.

Δράκιος, m. Würfer od. Greifer (f. Et. M.), Führer der Epeier vor Troja, Il. 13, 692.

Δρᾰ́κŏνον, *ου*, ep. *οιο*, n. eigtl. Drachenfels, doch wahrsch. = *Δρέπανον*, w. f., Nonn. 9, 16, St. B. Ew. **Δρακόνιος** u. **Δρακονεύς,** St. B.

Δρᾰκοντιάδης, *ου*, m. Mannsn., Matr. b. Ath. 4, 136, b. Aehnl.:

Δρᾰκοντίδης, *ου*, voc. (Ar. Vesp. 438) *Δρακοντίδη*, m. I) Lindes (f. *Δράκων*). 1) Athener, a) einer der dreißig Gewalthaber, Ar. Vesp. 157 u. Arist. in Schol., Xen. Hell. 2. 3. 2, Lys. 12. 73, Hyper. b. Harp., Suid. b) *Βατῆθεν*, Inscr. 141. c) Andere: Dem. 29, 58. — Plut. Per. 32. — Meier ind. schol. n. 20. 2) Jasier, Inscr. 2671. II) *Lindenbein d. i. Drachenfuß, Bein. des Cecrops, Ar. Vesp. 438.

Δρακόντιον, 1) Drachenkraut, eine Pflanze, Phan. b. Ath. 9, 371. d. 2) Komödie des Timokles, Ath. 6, 237, d (hier viell. Frauenn.)

Δρακόντιος, m. Linz, = Linds (f. *Δράκων* u. vgl. Choerob. in Cram. An. II. 285), 1) Spartaner, Xen. An. 4, 8, 25. 6, 6, 30. 2) Insel an der Küste von

Afrika, j. Cani, Ptol. 4, 3, 44, s. *Δράκοντος νῆσος* unter *Δράκων*. Aehnl.:

Δράκοντις, m. aus Palästina, Inscr. 4637.

Δρακοντογένης od. **Δρακοντομένης**, m. *Lindson, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel der archäologischen Gesellschaft zu Athen. K.

Δρακοντώ, f. Lind, Frauenn., Curt. Inscr. Att. n. 195.

Δρακούινα, Ort in Rhätien, Ptol. 2, 12, 4.

Δράκυλλος, m. *Lindlein, Mannsn., Ar. Ach. 612.

Δρᾰκων, *οντος*, äol. nach Choer. in ed. Ox. 387 *ωνος*, in ed. Bekker, 1199 viell. richtiger *οντος*, s. Ahr. Dial. 1, 119, (ὁ), Lind (d. i. Lindwurm), s. das Wortspiel in Anth. XI, 22 (nach Et. M. jedoch Blicker, denn *δρακεῖν* ist = *βλέπειν*, Porph. abst. 3, 8), 1) S. des Ares, K. von Theben, V. der Harmonia, Palaeph. 6, 3. 7, 5, Dercyll. in Schol. Eur. Phoen. 7. Sonst als Drache u. Wächter der Quelle in Theben, den Cadmus tödtet, dargestellt, Apd. 1, 9, 23. 3, 4, 1, Paus. 9, 10, 1. 5, Plut. fluv. 2, 1, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 660, A. 2) Hirt im Lande der Hesperiden, Palaeph. 19, 4, nach Agroet. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Eudoc. p. 216 u. 435 wegen seiner Grausamkeit so genannt, sonst als S. des Typhon u. als der die goldenen Aepfel bewachende Drache dargestellt, D. Sic. 4, 26. Luc. salt. 56, Apd. 2, 5, 11, u. als solcher abgebildet, Paus. 6, 19, 8. War doch Typhon selbst ein *δράκων*, Strab. 16, 751, u. wird in Aegypten heilig verehrt, D. L. prooem. n. 7, Ael. n. an. 11, 17, u. in Epirus, Ael. n. an. 11, 2, so wie in Lavinium, Ael. n. an. 11, 16, vgl. mit Luc. Alex. 6, Paus. 6, 20, 5. Wie aber hier die goldenen Aepfel, bewachte ein Lindwurm auch das goldene Vließ in Kolchis, D. Sic. 4, 47, D. Chrys. or. 23, p. 276, Pherecyd. in Schol. Ap. Rh. 4, 156. 3) Arzt des Glaukos, Palaeph. 27, 3. Denn die Lindwürmer kennen die Heilkräfte der Natur, Ael. soll. an. 6, 4, Plut. soll. an. 20, u. sind überhaupt oft liebreich gegen die Menschen, ja hängen bisweilen zärtlich an ihnen, Plut. soll. an. 18, Ael. n. an. 3, 47. 6, 17. 63. 8, 11. 10, 48. 12, 39. v. h. 13, 46, Paus. 10, 33, 9. 4) Name des Python in Delphi, Strab. 9, 422, welcher weissagt, Luc. astr. 23, wie der *δράκων* denn auch den Menschen die Gabe der Weissagung verleiht, Porph. abst. 3, 4. 5) ein Gefährte des Odysseus u. Heros in Lucanien, der dort ein Heiligthum hatte, Strab. 6, 253. 6) S. des Penthilus, D. L. 1, 4, n. 8. 7) Athener, a) Archon u. Gesetzgeber, Ol. 39, 4, Plat. Axioch. 365, d, Andoc. 1, 81 — 83, Aeschin. 1, 6, Dem. 20, 158 — 47. 71, 5, Demad. in Tzetz. Chil. 6, v. 16, Cratin. in Plut. Sol. 25, Arist. polit. 2, 9, 9, Flgde. Dav. adj. **Δρακόντειος**, *νόμοι*, Xenarch. b. Ath. 13. 569, d. b) ein Musiker, Lehrer des Plato, Plut. mus. 27, Olymp. et An. v. Plat., s. *Δάμων*. 8) Pellener, Xen. Hell. 3, 2, 11. Isocr. 4, 144. Harp. 9) Koer, ein Enkel des Hippokrates u. V. eines Hippokrates, Arzt, welcher z. B. die Roxane heilte, Suid. 10) ein Korcyraer, Schriftst., Ath. 15, 692, d. 11) aus Stratonice in Karien, Grammatiker, Suid. — Harp. s. *Ἐτεοβουτάδαι*. 12) Antirer, Strat. ep. XI, 22. 13) ein Sternbild in der nördlichen Halbkugel, Luc. astr. 23. dab. Nonn. 2, 678 *οὐράνιος* u. 38, 375 *ἀρκτῷος* genannt, vgl. mit 1, 252 — 38, 356. 6. Es soll nach Eratosth. catast. 3, vgl. mit Schol Germanici Caes. v. 49, der Drache der Hesperiden sein, während Nonn. 25, 402 den Dionysos ihn in seinem Schilde führen u. von da an den Himmel versetzen läßt, s. Nonn. 33, 370, wie denn auch Menelaos, Paus. 10, 26, 3, u. Epaminondas, 8, 11, 8, den Lindwurm als Emblem in ihrem Schilde führten u. die Scythen (Arr. tact. 35, 3) u. Parther (Luc. hist. 29), so wie später die Römer (Veget. 1, 23) ihn zu ihrem Feldzeichen hatten u. sein Bild auf Brustharnischen, nicht minder auch, Posid. b. Ath. 9, 376, f, auf Geweben vorkam, Themist. or. 1, p. 2. 18, p. 219. S. Lex. War er ja doch auch der Athene heilig. Ar. Plut. 733, Plut. Is. et Os. 71, u. als solcher von Phidias an ihrem Tempel dargestellt, Plut. Is. et Os. 75, ferner dem Dionysos, Plut. qu. symp. 5, 5, 2, dem Aesculap, Paus. 2, 11, 8. 28, 1, u. dem Trophonius, Paus. 9, 39, 3. — In N. T. apoc. 12, 3, 5. ist er ein Bild des Satans. 14) (Limbach) früherer Name des Orontes, Paus. Damasc. b. Malal. 37, 17. 15) *Δράκοντος* a) *ἀκτή*, früherer Name von *Ἀραῖνος*, Plut. qu. graec. 30. b) *λιμήν*, erwähnt bei Nicet. Eugen. 3, 401. c) *νῆσος*, s. *Δρακόντιος*, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Δρακοντονήσιος** u. **Δρακοντονησίτης**, St. B.

Δράος, m. = *Δράβος*, Menand. Prol. fr. 25. Suid.

Δράπων, m. Reißert, eigtl. Reißaus, Mannsn., Suid.

Δράστοκα, 1) St. in Indien, Ptol. 7, 1, 43. 2) St. der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Δράται, ähnl. viell. Holea od. Golenz, vom poln. goly, böhm. holina d. i. kahler Fleck, Blöße, Ort in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 18.

Δραῦκος, m. Buhle (s. Martial. 1, 96), 1) Philadelphier, Keil Syll. Inscr. boeot. n. 5. 2) auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 432. S. v. 45.

Δραχάμαι, St. in Areia, Ptol. 6, 17, 3.

Δραχυλλίδης, m. Mannsname auf einer karischen Münze, Mion. III, 383. Vgl. *Δράκυλλος*.

Δράψακα, pl., St. in Baktrien, j. Kundus, Arr. An. 3, 29, 1, s. *Δάραψα* u. *Δρέψα*.

Δρεῖνος ὁ ποταμός, Fl. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 7. S. *Δρίλων*.

Δρέκανον, *τό*, = *Δρέπανον*, also Sichelberg, Vorgebirge an der Westseite der Insel Kos, Strab. 14, 657, Agathem. geogr. 1, 4.

Δρέγκων, *ὁ*, Fl. im Lande der Scythen, nahe dem Ister, Prisc. Pan. fr. 14. S. *Δρήκων* u. *Δρίκκας*.

Δρέπᾰνα, *ων*, (*τά*), Sichelburg (s. Et. M.), 1) Seehafen u. Stadt auf einer sichelförmigen Landzunge der Nordwestspitze Siciliens, j. Trapani, Pol. 1, 41. 46 (v. l. *δρέπανον*), D. Hal. 1, 52, D. Sic. 23, 31. St. B. Adj. davon **Δρεπανῆτις**, *ιδος*, z. B. *Ζάγκλη*, St. B. s. *Ζάγκλη*. 2) St. Lyciens, Ew. **Δρεπανεύς**, St. B. S. *Δρέπανον*. Aehnl.:

Δρεπάνη, f. Sichelburg (s. Schol. Ap. Rh. 4, 983, Et. M.), 1) Name von Phäakia, Scheria, Corcyra, Ap. Rh. 4, 988, Hell. b. St. B. s. v. u. s. *Φαίαξ*, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 983, St. B. s. v. u. s. *Σχερία*. Ew. **Δρεπανεύς**, St. B. 2) Ort in Bithynien an der Südseite des sinus Astacenus, j. Herkek, St. B. s. v. u. s. *Πρόνεκτος*, Et. M. Ew. **Δρεπανεύς**, fem. **Δρεπανῆτις**, St. B. 3) ein Berg in Aethiopien, St. B., s. *Δρέπανον*.

Δρεπάνιος, m. Sichel, Mannsn. (Latinus Pacatus) Dr., ein gallischer Rhetor im 4. Jahrh. n. Chr. zu Lugdunum, Bähr, Gesch. der Röm. Lit. §. 273. n. 3.

Δρέπανον, (*τό*), Sichelburg, *Sichelhorn (s. Et. M.), 1) St. in Sicilien, s. *Δρέπανα*, D. Sic. 23, 14, Ptol. 3. 4. 4, Et. M. 2) eine Landspitze Achajas, Strab. 8, 335, Paus. 7, 23, 4. 3) Vorgebirge auf Icaria, s. *Δράκανον* u. *Δράκονον*, Strab. 14, 637. 4) Vorgebirge auf der Südwestseite der Insel Cypern, j. Capo Bianco,

Ptol. 5, 14, 1. 2, f. *Βοὸς οὐρά*. 5) Vorgebirge an der Westseite des arab. Meerbusens, nach Plin. Lepteacron, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34. 6) Vorgeb. in Marmarika, nahe der ägypt. Grenze, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 14. 7) Vorgeb. an der großen Syrte in Cyrenaika, j. Ras u. Mirsa Karkora, Scyl. 109, An. st. mar. magn. 66. 67, Ptol. 4, 4, 3, nach St. B. eine Stadt. S. *Δρέπανα*. 8) Vorgeb. von Noricum, Ptol. 3, 17, 7. 9) 2 Inseln bei Lebinthos, St. B.

Δρεσία, ep. *Δρεσίη*, f. (viell. = *Δρισία*, d. i. Waldeck), St. in Phrygien, Nonn. 13, 514. Ew. **Δρεσιεύς,** St. B.

Δρέψα ἢ *Ῥέψα*, (ἡ), St. in Sogdiana (wahrsch. Bactriane, s. *Δρέψακα*), Ptol. 4, 12, 6. 8. 23, 13, u. **Δρεψιανοί,** Volk in Sogdiana (wahrsch. Baktriane), Ptol. 4, 12, 4.

Δρήκων, (ὁ), Fluß im Lande der Scythen, Prisc. Pan. fr. 8. S. *Δρέγκων* u. *Δρίκκας*.

Δρῆρος, f. (viell. Brünn) St. in Kreta, Theognost. 69, 29 (u. auf einer kretischen Inschr. K.).

Δρῆς, gen. (Et. M. 635) *Δρῆ*, b. Suid. *Δρής* (doch s. Choerob. p. 1188), Laufer, S. des Orpheus, V. des Eukles, Charax b. Suid. s. *Ὅμηρος*.

Δρησαῖος, m. Würker, Troer, Qu. Sm. 1, 291.

Δρῆσος, m. Würker (s. Et. M.), 1) ein Troer, Il. 6, 20. 2) Name eines Flusses, Suid.

Δρίβυκες, Volk in Medien, Ptol. 6, 2, 5.

Δρίκκας, m. Fl. in Scythien, = *Δρήκων* u. *Δρέγκων*, Prisc. Pan. b. Iornand. de reb. Get. c. 34.

Δρῖλαι, ῶν, Stamm des Gebirgsvolks der Sannen od. Tzanen (j. Dschanik), im hohen pontischen Gebirge, an der Grenze von Kolchis, Xen. An. 5, 2, 1, Arr. per. pont. Eux. 11, 1 (v. l. *Δρίλλαι*), St. B.

Δριλοφυλλῖται, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Δρίλων, ωνος (ὁ — *ποταμός*), Würms, Fl. in Dalmatien u. Illyris barbara, j. Drino Bianco, Soph. (od. Callim.) in Et. M. 207, Strab. 7, 316. Ptol. 2, 16 (17), 5. 6, St. B. s. *Δυρράχιον*, Nic. th. 607. S. *Δρῖνος*.

Δριλώνιος, St. der Kelten, St. B. Ew. *Δριλώνιος*, Theop. b. St. B.

Δρίμακος, ὁ, Scherffig, Anführer der Sclaven in Chios, nach seinem Tode als Heros verehrt, Nymphod. b. Ath. 6. 265, c — 266, d.

Δριμύλον (*ὄρος*), (viell. *Δρυμ.*, Eichenberg), ein Berg am Euphrat, Plut. fluv. 20, 4.

Δριμύλος, m. Scharfe, Mannsn., Luc. Gall. 14.

Δριμώ, f. Scharf. 1) T. des Giganten Alcyoneus, Heges. b. Suid. s. *ἀλκυονίδες*, u. B. A. 377, 25 (v. l. *δριμώ*, ähnl. in Bachm. An. 1, 68 *δριμοί*, u. b. Eudoc. p. 36 *Δριμώ*). 2) eine Nereide, Hyg. f. praef. 2.

Δρίναυπα, Insel bei Karthago, viell. j. Alboran, Scyl. 111.

Δρίον, n. Waldtstein, Anhöhe in Daunien, Strab. 6, 284.

Δρίος, τὸ (*ὄρος*), Buschberg, a) Gebirge in Achaja, D. Sic. 5, 50. b) in Locris, auch *Φρίκειον* genannt, St. B. s. *Φρίξιον*. c) auf Naxos, D. Sic. 5, 51.

Δρογγίλον, n., Hesych. u. Theop. b. St. B. **Δρόγγιλον** (s. Lob. path. p. 116), Ort in Thracien, in der Gegend vom Istros u. von Amphipolis, Dem. 8, 44. 10, 15 u. Schol., Harp., Suid. Ew. **Δρογγίλιος,** St. B.

Δρόκτων, ωνος, m. (?) später Mannsn., Phot. bibl. 28, 24.

Δροκύλος, m. = *Δορκύλος*, Rehböckel, aus Hermione, Inscr. 1207.

Δρομαπαίδης, m. Monatsn. in Olbia, R. Rochette Antiqu. du Bosp. Cimm. p. 24, von Böckh C. I. II, p. 137 zurückgewiesen.

Δρομάς, f. Trabert, Name eines weiblichen Hundes des Actäon, Ov. met. 3, 217 (u. Hyg. f. 181). K.

Δρομεάδης, m. Läpert, Mannsn., Hippocr.

Δρομέας, ου, m. Loeper d. i. Laufer, 1) Athener. a) Parasit, Heges. b. Ath. 4, 132, c. b) aus der erechtheischen Phyle, Ross Dem. Att. 14. 2) Koer, Clearch. b. Ath. 10, 452, f.

Δρομεύς, m. Renner. 1) Mantineer, Olympionike (Ol. 75), Paus. 6, 11, 4. 2) Stymphalier, Periodonike, Paus. 6. 7, 10.

Δρομήϊος, m. Rennermond, Monat zu Priansus auf Kreta, Inscr. 2556, s. Franz. elem. epigr. gr. n. 77.

Δρόμιος, m. Trabert, Hunden., Orell. Inscr. 4780, s. Tschirn. de nom. in ω exeunt. 1, p. 51.

Δρομίσκος, m. Läuffers, Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. archaeol. n. 1898. K.

Δρομιχαίτης, ου, m. Flatter (d. i. mit im Gehen flatterndem Haare), K. der Odryser, Geten, Thracier, Pol. p. 1176 ed. Bekk., D. Sic. 21, 20, Strab. 7, 305, Plut. Demetr. 39. 52. reg. apophth. s. Lysim., Polyaen. 4, 16, 7. 25, Paus. 1, 9, 6, Suid. — Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 32. 41.

Δρομοκλείδης, ου, ὁ, *Rennerz, s. d. Flgde, 1) Athener, a) Archon Ol. 76, 2, D. Sic. 11, 50. b) Sphettier, Plut. Demetr. 13. — Redner, Plut. Demetr. 34. praec. reip. ger. 2. — Plat. ep. 18. 2) Delphier, Inscr. 1695. Curt. A. D. 3, 3) Verf. einer Theogonie, Fulgent. myth. 2, 17 (v. l. Dromocrides).

Δρομοκλῆς, m. Rennert d. i. im Laufe tüchtig od. glänzend, Mannsn., *Ἑλλην. ἐπιγρ. ἀρχαιολ. Συλλόγου Φιλλιδ. Β′*. K.

Δρόμος, *Ἀχίλλειος*, s. *Ἀχίλλειος*.

Δρόμων, ωνος, voc. *Δρόμων*, Ath. 9, 644, e, (ὁ), Läufer, 1) Athener, Euphor. b. Ath. 9, 377, d. — Luc de merc. cond. 25. — Luc. Tim. 22. 2) Komiker, Ath. 6, 240, d. 9, 409, e. s. Mein. 1, p. 418. 3) aus Hermione, Inscr. 1207. 4) Sclavenn., Luc. d. mer. 10, 4. — Euang. b. Ath. 14, 644. e. — Koch, Dionys. b. Ath. 9. 381, d.

Δροπίδης, ου, m., wohl = *Δρωπίδης*, w. s. (sonst Plucker, denn *δρόπις* = *τρυγητός*. Hesych.), Athener, Archon Ol. 33, 4 — 34, 1, Marm. Par. 35. 2) Ephesier, Mion. III, 86.

Δροπῖκοι, nomadischer Volksstamm der Perser, Her. 1, 125.

Δροσερά, ep. *Δροσερή*, ῆς, f. Netze d. i. benetzend, bethauend, Name einer Quellnymphe u. Quelle, Nonn. 40, 365. 565. — Hesych.

Δρόσερος, m. *Feuchter, (dav. Feuchtersleben), Mannsn., Att. Inschrift in Philopatris vom 8. Novbr. 1858. K.

Δροσικὴ *στρατηγία*, f. Feuchtersleben, Landschaft in Thracien (an Macedonien u. das ägäische Meer grenzend), Ptol. 3, 11, 9.

Δρόσιλλα, (ἡ), Feuchtwangen, Frauenn., Nicet. Eugen. 1, 74—353, ö. Aehnl.:

Δρόσιον, f. Frau, Inscr. 4380. Aehnl.:

Δροσίς, ίδος, voc. (Luc.) *Δροσί*, f. Frauenn., 1) Hetare, Luc. d. mer. 10. 2) Sclavin, Dem. 59, 120. 124. Aehnl.:

Δρόσος, m. Mannsn., Orelli 1260. K.

Δρόσυλα, = *Δρόσιλλα*, Frauenn. auf einer Vase in Umbrien, R. Rochette l. à M. Schorn. 15.

Δρουεντίας, α, (ὁ — *ποταμός*), b. Ptol. 2, 10, 6 ὁ **Δρουέντιος** (*ποταμός*), Nebenfl. des Rhodanus, j. Durance, Strab. 4, 179 — 5, 217, ö.

Δροῦζον, n., auf Münzen *Βροῦζος*, b. Hierocl. *Βρούζος*, St. in Phrygia salutaris, Ptol. 5, 2, 25.

Δρουσιάς, f. St. in Judäa, Ptol. 5, 16, 6.

Δρούσιλλα, ης, (ἡ), die röm. Drusilla, 1) T. des Germanicus, Schwester des Caligula, später Gemahlin des Aem. Lepidus, D. Cass. 59, 10. 11. 25. 2) T. des Caligula, D. Cass. 59, 28. 3) T. des K. Herodes Agrippa des Aelteren, Gem. des Königs Aziz u. später des röm. Procurators Felix, Ios. arch. 18, 5, 4 — 20, 7, 2. ö. b. Iud. 2, 11, 6. Phil. in Flacc. 8, N. T. act. apost. 24, 24.

Δρουσιπάρα, f. *Ambusch, St. in Thracien am Melas, j. Karistran, Ptol. 3, 11, 13.

Δρουσόμᾰγος, St. in Vindelicien, j. Druisheim, Ptol. 2, 12, 5.

Δροῦσος, ου, voc. *Δροῦσε*, Diod. ep. IX, 405, D. Cass. 55, 1, (ὁ), Beim. eines Zweigs der gens Livia u. einiger Claudier, dah. *ἡ τῶν Δρούσων οἰκία*, D. Sic. 37, 14, u. *δυοῖν Δρούσων* ebend. 1) *Λίβιος* od. *Λίουιος Δροῦσος*, Plut. Cat. min. 1. Caj. Gracch. 8. D. Cass. 48, 44, App. b. civ. 1, 35, auch *Λίουιός τε Δρ.*, App. b. civ. 1, 23, genauer *Μάρκος Λίουιος Δροῦσος*, D. Sic. 37, 15, od. *Μάρκος ὁ Δροῦσος*, D. Cass. fr. 88, oft bloß (ὁ) *Δροῦσος* genannt, D. Sic. 37, 16 u. ff., D. Cass. fr. 96, Plut. C. Gracch. 10, ö., App. Lib. 112, ö. Er u. die ihm folgen als Schriftsteller, *οἱ περὶ Δροῦσον*, Plut. Tib. Gracch. 2. 2) S. des Tiberius Claudius Nero u. der Livia, Stiefsohn des Augustus, vollst. *Κλαύδιος Δροῦσος Νέρων*, D. Cass. 48, 44. Br. des Tiberius mit dem Beim. *ὁ Γερμανικός*, Strab. 7, 291, od. *ὁ μέγας*, Ios. 18, 6, 1. meist bloß (ὁ) *Δροῦσος* genannt, Strab. 4, 206, ö., Ios. 15, 9, 6, Plut. Anton. 87, ö., D. Cass. 54, 10, ö. Nach ihm hieß ein Ort in Germanien *Τρόπαια Δρούσου*, Ptol. 2, 11, 28. — Ein Anderer ist der Sohn des Tiberius, mit dem Beinamen *Καῖσαρ*, dah. *Δροῦσός τε Καῖσαρ*, D. Cass. 56, 25. s. Strab. 6, 288, Ios. 18, 6, 1. ö., Ath. 2. 52. d, Plut. qu. symp. 1, 6, 4, D. Cass. 56, 17 — 58, 11. ö. Von ihm hieß eine Art spitzer Schwerter **Δρουσιανά**, D. Cass. 57, 13. — ein dritter zu der Familie gehöriger ist der Sohn des Germanicus u. der Agrippina, D. Cass. 58, 22, ö. 3) S. des Agrippa des Gr. in Judäa, Ios. 18, 5, 4.

Δρουφηγίς, f. Buchholz, Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Δρυάδης, m. Eichner, Mannsn., Alciphr. 3, 41, v. l. *Δρυάδης*.

Δρύαινα, f. Eichsfeld, St. in Cilicien, das umgenannte Chrysopolis. Ew. **Δρυαινίτης.** Benannt nach dem Gründer **Δρύαινος,** St. B.

Δρῠᾰλος, m. Walrich, S. des Peukeus, ein Centaur, Hes. sc. 187.

Δρυαντιάδης, m. Dryasspross d. i. Lycurgos, Nonn. 20, 187, der auch allein so heißt, Nonn. 21, 1. 66.

Δρυαντιᾱνός, m. Eichheimer, S. eines Kallaischros, Marathonier, Inscr. 261.

Δρυαντίδας, m. Eicherts, Mannsn., Alciphr. 3, 11.

Δρυαντίδης, m. Dryasspross, S. des Dryas d. i. Lykurgos, Ov. Ib. 345.

Δρῠᾱς, αντος, (ὁ), (s. üb. die Form Et. M. 553, 41). Eichert, 1) S. des Ares, ein kalydonischer Jäger, Apd. 1, 8, 2, Hyg. f. 45. 2) S. des Japetus, ein kalydonischer Jäger, Hyg. f. 173. 3) S. des Aegyptos, Apd. 2, 1, 5. 4) V. des Lycurgos in Thracien, Il. 6, 130, Soph. Ant. 955, Apd. 3, 5, 1, Nonn. 21, 157. 5) S. des Lycurgos, Enkel des Vorigen, Apd. 3, 5, 1. 6) ein Lapithe aus Larissa in Thessalien, Freund des Peirithoos, Il. 1, 263, Hes. sc. 179, D. Chrys. or. 57, p. 569. 7) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 11, 86. 8) ein Freier der Pallene, Parthen. erot. 6. 9) V. des Amphilochus, Parthen. erot. 27. 10) S. des Glaukon, Theod. Prodr. 2. 89 u. ff. 11) ein Hirte, Long. past. 1, 4 u. ff.

Δρυάς, άδος, voc. (Nonn. 5, 440) *Δρυάς*, f. Baumfee, eine Baumnymphe, im sg. bald mit bald ohne *νύμφη*, Paus. 8, 4, 2, Plut. Caes. 9. Nonn. a. a. O., im pl. (αἱ) *Δρυάδες*, Paus. 8, 39, 2, Nonn. 3, 70. 46, 22. Maced. ep. VI, 176, Plut. amat. 15. Long. past. 2, 38, 3, 23.

Δρυᾰχαρνεύς, voc. *Δρυαχαρνεῦ*, m. *Klotzheringer, ein von Ar. komisch gebildetes Wort, Suid., Et. M., Hesych.

Δρυβάκται, Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Δρυΐδαι, (οἱ), lat. Druidae, die Weisen (Priester u. s. w.) in Gallien, Strab. 4, 197 u. ff., D. L. prooem. n. 1. 5. St. B., Suid.

Δρυῖται, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Δρύμαι. Holthausen, kleine St. in Doris, Liv. 28, 7. K.

Δρῡμαία, f. Eichholz, St. in Phocis am Kephissus, Paus. 10, 3, 2. 10, 33, 12. Ew. **Δρυμαῖος,** Paus. 10, 33, 12. S. **Δρυμία** u. *Δρῦμος*.

Δρύμας, m., nach Tzetz. zu Lycophr. 522 = *δρομαῖος*, also Renner, nach Strab. 7, 321 barbarischer Name, Beim. des Apollo bei den Milesiern, Lycophr. 522.

Δρύμη, f. Holtebüttel, St. in Libyen, Ew. **Δρυμαῖος,** St. B. S. *Ἀδρύμη*.

Δρυμία, ου, St. in Phocis, = *Δρυμαία*. Ew. **Δρυμιεύς,** St. B.

Δρύμνιος, m. Baumler, Beim. des Zeus bei den Pamphyliern, Tzetz. Lycophr. 536.

Δρῡμός, (ὁ), (so nach Arcad. 60, nach Eust. 1967, 30 u. 638, 57 **Δρύμος,** s. Lob. path. p. 65), Arist. b. Harp. **Δρυμόν,** Ios. arch. 14, 13, 3 **Δρυμοί,** Eichholz, 1) = *Δρυμαία* u. *Δρυμία*, St. in Phocis, Her. 8, 33. 2) Ort an der Grenze zwischen Attika u. Böotien, nach Arist. b. Harp. *ἐν Ἀττικὸν καὶ ἕτερον Βοιώτιον*, so daß viell. ein Theil zu Attika, ein anderer zu Böotien gehörte, s. Dem. 19, 326 u. Schol., Harp., Suid., Hesych. 3) eine Gegend in Euböa, Strab. 10, 445. 4) Ort in Judäa am Karmel, Ios. b. Iud. 1, 13, 2. in arch. 14, 131. S *Δρυμοί* genannt.

Δρύμουσσα, b. St. B. **Δρυμοῦσσα,** ἡ, Holtzhorst, Insel Ioniens im hermäischen Meerbusen, Thuc. 8, 31, Pol. 22, 27. Ew. **Δρυμουσσαῖος,** St. B.

Δρῡμώ, f., T. des Nereus u. der Doris, Virg. Georg. 4, 336 (v. l. Drimo. Demo. Drumos. Vgl. *Δριμώ*. Fem. zu:

Δρύμων, ωνος, m. Horst, 1) Pythagoreer aus Kaulonia, Iambl. v. Pyth. c. 36. 2) alter vorhomerischer (?) Schriftst., Euseb. pr. ev. 10, 11.

Δρυνέμετος, ὁ, Eichsfeld, Ort in Galatien, Strab. 12, 567.

Δρύοπες, (οἱ), dat. (b. Ap. Rh. 1213. 1218, Nonn. 35, 91) *Δρυόπεσσιν* od. σι. Baumer d. i. von Ansehen wie Bäume, ein altes Volk, welches urspr. auf

beiden Seiten des Oeta u. südlich am Parnaß hinauf seßhaft war, aber von den Maliern u. später den Doriern nach dem Peloponnes verdrängt wurde, wo es nun in Hermione u. s. w. von den Argivern wieder verdrängt im messenischen Asine, so wie auf Euböa (Karystos), der ionischen Insel Kythnos, in Ionien um Abydos, u. in Epirus sich niedergelassen hatte, Her. 1, 146. 8, 43 — 73. Thuc. 7, 57, D. Sic. 4, 37. Apd. 2, 7, 7, Strab. 7, 321. 8, 373. 9. 434. 13, 586. Paus. 4, 8, 3. 34. 9. 11. 5, 1, 2, Nic. Dam. fr. 38, Ap. Rh. 1, 1213 u. 1218 nebst Schol., Euphor. ep. VII, 651. Plut. aud. poet. 6, Nonn. 31, 92, Suid., St. B. s. *Δρυόπη* u. *Νεμέα*. Scymn. 577, Anton. Lib. c. 4. Es soll bald von *Δρύοψ*, bald von der *Δρυόπη* benannt sein, w. f.

Δρυόπη, f., auch **Δρυόπα** nach St. B., Eiche, Eichen (s. *Δρύοψ*). 1) eine Nymphe, Geliebte des Faunus, Virg. Aen. 10, 551. 2) T. des Dryops od. Eurypylos, Gem. des Andrämon, M. des Amphissos, von welcher die Dryopen benannt sein sollen, Anton. Lib. 32, Ovid. met. 9, 331, St. B. 3) St. bei Hermione, St.B. Ew. **Δρυοπαῖος,** Herodor. b. St. B. 4) St. in Doris. Schol. Ar. Plut. 385.

Δρυοπηίς, f. = *Δρυοπίς*. w. f., St. B.

Δρυοπία, ἡ, Eichsfeld, Gegend bei Trachin, St. B. s. *Δρυόπη*, Schol. Ap. Rh. 1, 1213.

Δρυοπικὸν τὸ ὄρος. Eichwald, Gebirge am Spercheios. Strab. 9, 433.

Δρυοπίς, ίδος, f., in Anton. Lib. c. 4 mit γῆ. Eichsfeld, 1) die Landschaft am Oeta, welche später Doris hieß, Her. 1, 56. 8, 31, Strab. 9. 434. St. B. s. *Δρυόπη*. 2) früherer Name von Kythnos, St. B. s. *Κύθνος*, 3) Gegend in Epirus, Dion. Call. Hell. 30, Anton. Lib. c. 4, vgl. mit Plin. 4, 1.

Δρυὸς κεφαλαί, Aichhörner, athenische Benennung vom Engpasse des Kithäron zwischen Athen u. Platäa, wegen der bewaldeten Kuppen darüber, Her. 9. 39, Thuc. 3. 24. S. *Τρεῖς κεφαλαί*.

Δρῦος, m. Buchner, Mannsn., Theognost. 48, 32.

Δρυοῦς, ἡ. St. in Calabrien, = Ὑδροῦς, w. f., Procop. b. g. 1. 15. S. *Δρῦς*.

Δρυοῦσα, f. (b. St. B. **Δρύουσα,** b. Hesych. **Δρυοῦ(σ)σα,** zsg. aus *δρυόεσσα*. s. Ahr. Dial. II, p. 207), Bockau d. i. Buchau, alter Name von Samos, Arist. b. Plin. 5, 37. Heracl. Pont. fr. 10, 1, St. B. s. *Σάμος*. Gegend auf Samos, nach Maeandr. in Inscr. Rhod. 2905.

Δρύοψ, οπος, m., (in Passow's Lex. **Δρύωψ,** s. Lob. parall. 292) Baum d. i. wie ein Baum aussehend, so stark, hoch, gerade u. s. w., nach Curt. Etym. 1, 240, der die Endung οπ mit lat. op-us. Skt. ap-as zusammenstellt, Baumbauer (?) 1) S. des Apollo u. der Dia, V. der Dryope, des Kragaleus (Anton. Lib. c. 4) u. Theiodamas (Schol. Ap. Rh. 1, 131). s. Hom. h. Pan. (19). 34, Et. M. 288, am Parnaß als Heros verehrt, mit einem Heiligthum, Paus. 4. 34. 11. Nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1213 S. des Peneios u. der Polydora, nach Arist. b. Strab. 8, 373, Tzetz. Lycophr. 480. Schol. Ap. Rh. 1. 1283 S. des Arkas, nach Schol. Ap. Rhod. 1. 1218 S. des Lykaon u. der Dia, von welchem die Dryoper benannt sein sollen, s. Strab., Schol. Ap. Rh. u. A. 2) S. des Priamus, Il. 20. 455. Apd. 3. 12, 5, Dict. 4, 7. 3) ein Gefährte des Aeneas. Virg. Aen. 10. 346.

Δρυπετίνα, f. T. des K. Mithridates, Ammian. Marcell. 16. 7. K.

Δρυπῆτις, f.; b. Arr. An. 7. 4. 5 **Δρύπητις,** T. des Darius, D. Sic. 17, 107.

Δρῦς, *Δρυός*, f. Eichen, 1) St. in Thracien unweit Messembria, Dem. 23, 132, Scyl. 67, Polyaen. 2. 22, 3, Theop. b. Harp., Hecat. b. St. B. 2) St. in Epirus. Harp., Suid. 3) St. der Oenotrer, viell. = *Δρυοῦς*. w. f. — Ew. **Δρυεύς** u. **Δρυηίς,** St. B. 4) Flecken in Cilicien beim Fl. Aros, St. B. 5) Ort in Ionien, wo die Priener eine große Niederlage von den Samiern erlitten, Inscr. 2905, dah. in Priene die Weiber noch später bei *τὸ περὶ Δρῦν σκότος* od. *ὁ παρὰ τῇ δρυῒ σκότος* schworen, Zenob. 6, 12, Plut. qu. graec. 20.

Δρυώ, οῦς, f. Eiche, M. des Herodot, Suid. s. *Ἡρόδοτος*. Fem. zu:

Δρύων, ωνος, ὁ, Eichmann, Pankratiast aus Pellene, Paus. 6. 8, 5. 7, 27, 5.

Δρῶοι, (viell. Stromer d. h. Flußanwohner, wie Et. M. auch *Τροία* von ῥοιά d. i. ῥοή ableitet), thracisches Volk, Thuc. 2. 101.

Δρωπαῖος, m. Schaue, Mannsn., Ael. ep. rust. 2.

Δρωπίδας, m. Delphier. Inscr. 1707. Aehnl.:

Δρωπίδης, ου, m. Schaumann (s. Lob. par. 119). 1) Athener, a) Br. des Solon, D. L. 3, n. 1. Plat. Timae. 20, e. b) V. des Kritias, Plat. Charm. 157. e. c) Anderer, Arr. An. 3, 24, 4. 2) V. von Kleitos, dem Feldherrn Alexanders d. Gr., Arr. An. 1, 25, 8 — 4. 9, 3, 5. (Komödie des Alexis, Mein. I, p. 399.) Aehnl.:

Δρωπίων, m. Schau. K. der Päonier, Paus. 10. 13. 1. — Inscr. 1830, c.

Δρωπυλίων, m. Schaumann, Athener, Inscr. 167.

Δρωσαχή, (ἡ). ἡ Ῥοσάκλα, St. in Serica, Ptol. 6. 16, 7. 8, 24, 6.

Δυάλιος, m. der röm. Duellius, *Καίσων Δ.*, D. Hal. 10. 58. S. *Δουίλιος*, *Δυίλλιος* u. *Βίλιος*.

Δύαλος, m. Name des Dionysos bei den Päoniern, Hesych. Nach Gerhards Mythol. I, p. 488 *Δρύαλος*, doch s. *Αὔαλος*, was viell. ebenfalls *Δύαλος* heißen soll u. vgl. *ὑάλικος* b. Hesych., wonach es Beierlich (von ὗς, Beyer) heißen würde. S. Schmidt zur letztern Stelle.

Δυδαλσός, f. *Δοιδαλσός*.

Δύμαλας, m. (?) auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV. 12.

Δῦμάν, ᾶνος, m. Westhover, 1) S. des Aegimius, = *Δύμας*, Ephor. b. St. B. s. v. 2) nach ihm waren die **Δῦμᾶνες,** eine der drei dorischen Phylen benannt, Ephor. b. St. B.; Her. 5, 68 nennt sie in Sikyon **Δυμανᾶται,** Callim. b. St. B. s. *Ἁλικαρνασσός* in Trözen **Δύμαινα** (verst. *φυλή*), wie das fem. heißt, dah. *Δύμαιναι*. Ephor. b. St. B., u. als ein Stück des Kratin, Ath. 9, 392, f. Ein anderes fem. war **Δυμανίς,** ίδος, St. B., Schol. Pind. P. 1, 121.

Δῦμας, αντος, (ὁ). Westermann, nach Et. M. Keßler, 1) Phrygier, V. der Hekuba, des Asios u. A., Il. 16, 718, Apd. 3, 12. 5. Pherec. in Tzetz. Exeg. Il. 38, 11, Schol. Il. 2, 718 u. 3, 189. Von ihm heißt dah. Hecuba bei Ov. met. 13 620 **Δυμαντίς,** K. 2) ein Troer, Qu. Sm. 7, 607. — Virg. Aen. 2. 340. 428. 3) ein Phäake, Od. 6, 22. 4) S. des Aegimius, nach welchem der dorische Stamm der Dymanen benannt sein soll, = *Δυμάν*, w. f., Apd. 2. 8, 3, Paus. 7, 17. 6. Adj. **Δυμάντειος,** Lycophr. 1388. 5) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36.

Δύμβριος u. **Δυμβριεύς,** Bein. des Apollo, = *Θύμβριος* u. *Θυμβριεύς*. s. *Θύμβρα*, Hellan. b. St. B., u. Schol. Il. 10, 430.

Δύμη, (ἡ). Plut. Cleom. 14. Apd. b. St. B. u. Et. M. *Δῦμαι*. Et. M. auch **Δυμαῖαι,** Westende, West (s. Et. M., St. B. u. Strab. 8, 387, Lob. paral. 300), 1)

frühere Landschaft im Westen Achajas, dah. dann die Stadt selbst, welche früher *Στρατός* hieß (Ephor. b. St. B.), j. Kaminitza, Hom. h. Ap. 425 (2, 247), Her. 1, 145, Thuc. 2, 84, Flgde. Ew. **Δυμαῖος**, *αῖοι*, Pol. 2, 41, ö., D. Sic. 19, 66, App. Mithr. 96, Plut. Arat. 11, ö., Anth. VII, 445, Strab. 8, 341, ö., Paus. 7, 17, 6, ö., A., daher die Stadt selbst auch *ἡ τῶν Δυμαίων πόλις* heißt, Plut. Cleom. 14. Pol. 5, 3. Antim. b. St. B. nannte den Einw. **Δύμιος**. Fem. heißt **Δυμαία**, Euphor. b. St. B. Dah. das Gebiet der Stadt *ἡ Δυμαία* mit u. ohne *χώρα*, Pol. 2. 51. 5, 17, Strab. 8, 357. 388, Paus. 7, 17, 13. Doch steht auch *Δύμη* bisweilen für die Landschaft, St. B. 2) Ort an der egnatischen Straße in Thracien, j. Peredsjik, Ptol. 3, 11, 13. 3) eine Heroine, von welcher Dymes. 1 benannt sein soll, Et. M.

Δύμηθος, Westerburg, St. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Δῦναμένη, f. Richinza d. i. die mächtige, eine Nereide, Il. 18, 43, Apd. 1, 2, 7.

Δυνάμιος, m. Meino d. i. der mächtige, Mannsn., Ammian. Marcell. 15, 5. K.

Δύναμις, f. Mathilde, 1) Frauenn., D. Cass. 54, 24. 2) athen. Schiffsname, Att. Seew. IV. b. 31.

Δυνάστη, f. Richinza, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. Nebul.:

Δυνατή, f. athen. Schiffsname. Att. Seew. II, 97.

Δύνδασον, n. (viell. *Zweibüschen), St. in Karien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Δυνδασεύς**, St. B.

Δυνναγόρας, m. (?) Mannen. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 314. (Keil vermuthet *Δημαγόρας*.)

Δυνώ, f. Tauchern, ein von den Grammatikern zur Erklärung von *Ἰνώ* gebildeter Name, Et. M. 471.

Δύο κοράκων λιμήν, *Zweirabenbai, Hafen eines oceanischen Landes, Strab. 4, 198.

Δύος, s. *Δοδος*.

Δύρας, (*ὁ*), (wohl = *Δούρας*, also Holzbach), Fl. in Phthiotis (Thessalien), der in den malischen Meerbusen, j. in den Spercheios mündet, Her. 7, 198, Strab. 9, 428.

Δυράχιον, n. (s. *Δυρράχιον*), Uebelbrandungen, St. in Lakonike, St. B. s. *Δυρράχιον*.

Δυρβαῖοι, scythisches Volk, welches sich bis Baktrien u. Indien erstreckte. Ctes. b. St. B. s. v. u. s. *Τέως*.

Δύρζηλα, St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Δύρις, m. 1) einheimischer Name des Atlas, Strab. 17, 825. 2) ein Wind bei den Pamphyliern, Theophr.

Δυρρᾰ́χιον, (*τό*), Alex. Pol. b. St. *Δυρράχιον*, vgl. *Δυρράχιον* u. *Δυράχιον*, Uebelbrandungen, ähnl. franz. Maupertuis (s. D. Cass. 41, 49, Et. M.), St. in griech. Illyrien (Macedonien) am adriatischen Meere, früher Epidamnus, w. s., j. Durazzo, Strab. 7, 316. 329, fr. 10. Plut. Cat. min. 53—55. Syll. 27, 8., App. b. civ. 2, 39—55, ö., Paus. 6, 10, 8, Ptol. 3, 13 (12), 2. 8, 12. 5. D. Cass. 41, 14—51. 5. ö., A. Ew. **Δυρράχιος**, App. b. civ. 2, 39, fem. **Δυρρᾰχίς**, *ίδος*, Antip. ep. in Anth. IX. 215, u. **Δυρραχηνός**, Balacr. u. Phil. b. St. B., wofür Mein. lieber **Δυρραχῖνος** will, wie bei Cic. ad Att. 3, 22 u. Plin. 14, 2, 27, doch haben Plin. 38. 7. 23 u. Censor. de die nat. c. 18 ebenfalls Dyrrachenus. Die Umgegend **Δυρραχία**, ep. *ίη*, Euphor. b. St. B.

Δύρραχος, m., Phil. b. St. B. **Δυρράχιος**, Maupertuis, S. des Poseidon u. der Melissa, Gründer von Dyrrhachium u. Heros daselbst, App. b. civ. 2, 39, D. Cass. 41, 49.

Δύρτα, pl. St. der Assacener diesseits des Indus, j. Dhir, Arr. An. 4, 30, 5.

Δυσαύλης, *ου*, m. Ellendt, eigtl. Uebelhausner, V. des Triptolemus, Br. des Keleus, Autochthon aus Eleusis, Paus. 1, 14, 3. 2. 14, 2. 4, Dinarch., Asclep. u. Palaeph. b. Harp., Suid., Clem. Alex. p. 13, Arnob. adv. gent. 5, p. 175, u. nach Herm.: Orph. h. 40. Sein Denkmal, Paus. 2, 12, 4.

Δυσελένα, f. Unglückshelena, Eur. I. A. 1316.

Δύσηρις, *ιδος*, f. Krethe (Kreth hamb.: Zänker), Frauenn., 1) Anacr. 8 (VI, 136). 2) Thessalierin, Aristid. or. 11, p. 135 (wo aber bei Dind. *Δέσηρις* steht).

Δύσιρος, m. (ähnl. Bitterfeld), Stadt bei Et. M. 488.

Δῦσις, f. West, Amme der Selene, Nonn. 41, 284 (47, 624).

Δυσκέλᾰδος, m. Tosenau, Insel im adriatischen Meere, Ap. Rh. 4, 563.

Δυσκίνητος, m. Standfest, doch richtiger *Δυσνίκητος*, w. s., Archon Ol. 102, 3, Paus. 4, 27, 9, Marm. Par. 73.

Δυσμαί, fehlerh. Lesart in Anon. st. mar. magn. 2. 3, Müller vermuthet *Δίδυμαι*, w. s.

Δύσμαιναι, *Wuthricke, Benennung der Bacchantinnen bei den Spartanern, Hesych., Philarg. zu Virg. Georg. 2, 487.

Δυσμενίδαι, Unfrids, Benennung Uebelwollender, Demochar. b. Ael. v. h. 3, 7.

Δυσνίκητος, m. ähnl. Hartdegen, Athener, Archon Ol. 102, 3. Dem. 46, 13, D. Sic. 15, 57. S. *Δυσκίνητος*.

Δύσπᾰρις, *ιος*, voc. *Δύσπαρι* (Il. 3, 39. 13, 769, Luc. d. mort. 19, 1), m. Unglücksparis (s. Hesych., Suid.), d. h. Unheil bringender Paris, Alcman. fr. 50 u. die obigen St.

Δυσποντεύς, *έως*, m. S. des Oenomaus, Paus. 6, 22, 4. Nebul.:

Δυσπόντιον, (*τό*), *Uebelsee, wie Uebelbach, St. in Pisatis, Strab. 8, 357, Phleg. b. St. B. Ew. **Δυσπόντιοι**, Paus. 6, 22, 4. u. **Δυσποντιεῖς**, St. B., nach Tryph. b. St. B. auch **Δυσποντεύς** von *Δύσποντος*, w. s. Nebul.:

Δύσποντος, m. S. des Pelops, Gründer von Dyspontion, Tryph. b. St. B.

Δυσράχιον, n. s. *Δυρράχιον*.

Δύσσαιοι, indisches Volk, Nonn. 26, 90.

Δύστος, Weitenhausen, St. in Euböa, Theop. b. St. B. Ew. **Δύστιος**, St. B.

Δύστρος (*μήν*), m. (*Westermond), = *Ἀνθεστηριών*, dah. in Macedonien u. Syrien März, Suid. — Hesych., Nicarch. IX. 243. — Inscr. 2168. 2132.

Δυσώδης, m. Stink, Unrein (s. Hesych.), Mannsn., Hippocr.

Δύσωπος, *ὁ*, Ort in Libyen (cyrenaische Syrte), An. st. mar. magn. 89. 90.

Δύσωρον, *οῦρος*, n. Sturmhaube, Böseweiter, goldreicher Berg in Macedonien in der Nähe des Strymon, Her. 5, 17, Suid.

Δύτευτος, (*ὁ*), S. des Adiatorix im Pontus, Strab. 12, 558. 560.

Δυύρτα, St. der Liburner, Scyl. 21.

Δώα, *ἡ*, St. in Arabien. Das Volk *οἱ* **Δῶοι**, D. Sic. 5, 44.

Δωδεκάκρουνος, *Zwölfquellen, Name einer Quelle in Athen, welche auch *Ἐννεάκρουνος* u. *Καλλιρρόη* hieß, Suid., Hesych. S. Cratin. b. Suid. s. v.

Δωδεκάσχοινος, f. (*Zwölfmeilenland), ein

Landstrich an den Ufern des Nils oberhalb Syene bis Tachompso, Ptol. 4, 5, 74.

Δωδεκάτη, f. **Zwölfter**, Fest in Athen, = *χοαί*, Hesych., Schol. Ar. Ach. 960. 1075.

Δωδῆας, m. (?) Athener, Mion. II, 121.

Δωδώ, f. = *Δωδώνη*, Simmias b. Strab. 8, 364 u. St. B. s. *Δωδώνη*.

Δώδων, *ωνος*, m. u. als fem. *Δωδών*, *ῶνος*, (über die Betonung s. Choerobosc. ed. B. 1228), *Geber, Gebersheim (s. Apd. b. St. B.), *Thorström, od. Thorn, s. *Δωδώνη*, 1) m. Fl. in Epirus, St. B., Eust. zu D. Per. 428 u. Hom. 335, 46, Schol. Il. 16, 233. Von ihm soll nach St. B. *Δωδώνη* benannt sein, vgl. Lob. par. 116. 2) S. des Zeus u. der Europe, von welchem Dodone benannt sein soll, Acest. b. St. B. 3) f. = *Δωδώνη*, nach St. B. nur in den cass. obliqu., doch vgl. Lob. par. 171. S. Soph. u. Euphor. b. St. B., Callim. fr. 107 *ἐν Δωδῶνι*, auch bloß *Δωδῶνι* als Locativ, Soph. Trach. 172. S. Eust. Hom. 1286, 43. 165, 13 u. zu D. Per. 428. Ein adj. davon, welches *Δωδώνιος* heißen würde, war nach St. B. nicht gebräuchlich.

Δωδωνεύς, m. Bein. des Zeus, Hesych.

Δωδώνη, (*ἡ*), Gebersheim (s. *Δωδών* u. Prellers Myth. 1, 80), nach Anderen Schütteln (von *δονεῖν*), nach Curt. Etym. II, 69 von *ΔιF*, *ΔιFω*, *Διω*, *Δω*, also: Thorn 1) eine Okeanide, von welcher die folgende Stadt benannt sein soll, Epaphrod. b. St. B., Eust. zu D. Per. 328, Et. M., Schol. Il. 16, 233. 2) Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 12, 526. 3) St. u. Landschaft (so Eust. zu D. Per. 328, St. B. s. v. u. s. *Τόμαρος*, u. Et. M., doch nach Hes. in Schol. Soph. Trach. 1174 u. bei Strab. 7, 328, sowie nach St. B. s. *Ἑλλοπία* hieß die Gegend früher *Ἑλλοπία*) in Thesprotien, später zu Epirus gerechnet (nach Philox. u. Mnas. b. St. B. gab es auch eins in Thessalien, welches in der Ilias 2, 750. 16, 234 gemeint sein soll, dah. b. St. B. das *διτταὶ Δωδῶναι*), mit dem berühmten Orakel des Zeus, Od. 14, 327. 19, 296, Hes. b. Strab. 7, 327, Aesch. Prom. 658, Her. 1, 46. 2, 52, ö., Eur. Phoen. 982. Xen. vect. 6, 2, Flgde. Es steht bisw. auch für das Orakel selbst, Ar. Av. 716, Scymn. 449, Luc. Gall. 2, während man sonst von dem Orakel *ἐν Δωδώνῃ* od. *ἐκ Δωδώνης* spricht, Plat. Phaedr. 244, b. legg. 5, 738, c, Din. 1, 78. Dem. 21, 51. ö., Flgde, od. es *τὸ περὶ* od. *κατὰ Δωδώνην μαντεῖον* nennt, wie D. Sic. 26, 10, Plut. apophth. Lacon. Agesil. 10, u. den Tempel *τὸ περὶ Δωδώνην ἱερόν*, Pol. 4, 67, Plut. Pyrrh. 1, vgl. mit Aesch. Prom. 830 u. Strab. 1, 28. Sprchw. war *τὸ ἐν Δωδώνῃ χαλκίον* od. *τὸ Δωδωναῖον χαλκόν* od. *χαλκεῖον* von einem Schwätzer, weil das Becken hier selten zu gellen aufhörte, Strab. 7, 329, fr. 3. Callim. fr. 107. St. B., Themist. 21. p. 259, Suid., Eust. zu Hom. p. 335, 46. 1760. 55 u. zu D. Per. 428. Schol. Il. 16, 233, Menand. b. Zenob. 6, 5, Diogen. 8, 32. Eudoc. p. 127. auch *τὸ ἐν Δωδώνῃ χαλκεῖον ἀπερηχεῖς*. Cram. An. 3. 225, 11. Kleine geldene Tempelchen von Dodone (*τεμένη ἐν Δωδώνῃ*) dienten später zu Preisen, Ath. 5. 203. a. Adv. **Δωδώνηθε**, von D., Callim. h. Del. 284. u. **Δωδώναθεν**, Pind. Nem. 4, 86. Ew. u. adj. **Δωδωναῖος**, (*ὁ*), Her. 2, 55 — 4, 33, ö., D. Hal. 1, 14, Paus. 10, 12. 10, nach St. B. s. *Σελλοί* = *Σελλοί*: dah. *Ζεὺς Δωδωναῖος*. Il. 16. 233, Pind. fr. 29. Plat. Phaedr. 275. b. Plut. Them. 28, A., u. als adj. *ὄρη*. Aesch. Suppl. 258, vgl. mit Cratin. b. St. B.; *δρῦς*, Strab. 7, 329, fr. 2, *μαντεῖα*. Eur. Andr. 886. Fem. **Δωδωνίς**, *ίδος*, a) *φηγός*. Apd. 1, 9, 16. b) *ἱερεῖαι* od. *ἱέραι*, Her. 2. 53, D. Sic. 15, 72, auch bloß *αἱ Δωδωνίδες* genannt, Plut. Lys. 25. Phoc. 28. c) *Νύμφαι* (Hyaden), als Pflegerinnen des Dionysos, Pherec. in Schol. Il. 14, 486, Hyg. f. astr. 21. Schol. Germanici in Taur. v. 173. Bei Arist. rhet. 2. 23 steht der sing. *ἡ Δωδωνίς*, wofür Speng. *Δαδμονίς* (?) hat.

Δωήκ, b. Ios. **Δώηκος**, ein syrischer Sclave, Ios. 6, 12, 1. 4, Suid.

Δωθαΐμ, bei Phil. profug. 23, **Δωθαΐν**, u. in quod det. potiori insid. 9 **Δωθαείμ**, indecl., (nach Phil. *ἔκλειψις ἱκανή*), Ort in Palästina im Gebirge Gilboa, Ios. 9, 4, 3.

Δωμάτριος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 10. S. oben *Δομάτριος*.

Δωνεττῖνοι, (viell. = *Δονεττῖνοι*, Rittler?), molossischer Volksstamm, Rhian. b. St. B.

Δώρ, indecl., = *Δῶρα*, St. B. s. *Δῶρα* u. V. T. Iosu. 17, 11.

Δῶρα, *ων*. (*τά*), b. Ios. arch. 13, 12, 2 **Δωρά**, *τά*. b. Ios. c. Ap. 2, 9. arch. 13, 7, 2, Ptol. 5, 15, 5 **Δώρα**, (*ἡ*), Andere *Δώρ*, *Δῶρος*, *Δῶρον*, m. f., 1) Seestadt am Fuße des Karmel in Palästina, j. Tortura od. Tantura, Pol. 5, 66, Ios. b. Iud. 1, 2, 2. 7, 7. 21, 5. arch. 5, 1. 22. 14, 4. 4. 5, 3. vit. Ios. 8, Claud. Iol. b. St. B. Ew. (*οἱ*) **Δωρῖται**, Ios. 19. 6, 3, St. B., Paus. b. St. B. auch **Δωριεῖς**, von *Δῶρος*, m. f. 2) Insel im persischen Meerbusen. Ew. **Δωρίτης**, möglicher Weise auch **Δωρηνός**, St. B. S. *Ὀάρακτα*.

Δωρηΐα, f. Gabe, Eigenn., Cret. Inschr. 2554.

Δωρήκ, indecl. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Δώρημα, im neutro. Gabe, als Frauenn., Ephem. archaeol. 1555. K.

Δωρηνοί, Volk in Arab. felix, Ptol. 6, 7, 23.

Δωριάζω, sich wie die Dorier kleiden, Ael. Dion. u. Paus. b. Eust. 975, 37. Suid., Et. M., Anacr. fr. 58 ed. B. Ueber den angebl. Unterschied von *Δωρίζειν*, dorisch reden, s. Lob. path. 482 u. vgl. Philostr. v. Soph. 1, 24.

Δωριακός, dorisch, *πόλεμος*, Thuc. 2, 54 im Orakel.

Δωριάν, = *Δωριεύς*, St. B. s. *Δώριον*, u. nach Lob. paral. 190 auch in Arcad. p. 8, wo *Δωριεύν* steht.

Δωρίας, *ου*, (*ὁ ποταμός*). 1) Fl. in Hispanien, j. Duero, Ptol. 2, 5, 2—4. S. *Δόριος* u. *Δούριος*. 2) Fl. in Oberitalien, Nebenfl. des Po, j. Doria Baltea, Ptol. 3, 1, 24. S. *Δουρίας*. 3) Fl. in India extra Gangem, wahrsch. Küstenfluß der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2, 7. 11.

Δωριάς, *άδος*, f. Gabe, eine Sclavin, Antiph. b. Ath. 8, 338, e. — Ter. Eun. S. auch *Δωρίς*.

Δωρίδας, m. Gehring, S. des Properas in Korinth, Paus. 2. 4, 3.

Δωριεύς, *έως*. *εῖ*. acc. *εᾶ*, Xen. Hell. 1, 5, 19, A., einmal auch *Δωριῆ*, Plat. legg. 3, 682, e. Plur. **Δωριεῖς**, att. (Thuc. 1, 12. Plat. legg. 3, 683, e) auch *Δωριῆς*. ep. (Od. 19, 177. Call. h. 2, 89) u. ion. (Her. 1, 139, ö.) *Δωριέες*, gen. *έων*. dat. *εῦσι*. ep. (Theocr. 15. 94. 17, 67) *Δωριέεσσι*[*ν*], acc. *Δωριέας*. ion. (Her. 1, 6) u. att. (Dem. 9, 32. Aeschin. 2, 116. Paus. 4, 3. 6, Strab. 8. 333. A.); später auch *Δωριεῖς*. D. Hal. de Thuc. 9, D. Sic. 4, 67. 11, 49. 79, Plut. Per. 17, Paus. 2, 3, 1. 8, 5, 1. St. B. s. *Καστωλίου πεδίον*. einmal att. auch *Δωριᾶς*. Thuc. 1. 107. (Giebelin von Göbel, Gabe, wo nicht German d. i. Speermann, I) Adj. *κῶμος*, d. i. der Aegineten, Pind. P. 8, 20. *στρατός*, Pind. fr. 4. *λαός*. Pind. Ol. 8, 30. *οἰκήτορες*, Scymn. 275, *Ἐπιδαύριοι*. Her. 1, 146. II) (*ὁ*, *οἱ*), der, die Dorier, ein griechischer Volksstamm (Strab. 1, 61), der nach Dorus benannt sein soll

(Apd. 1, 7, 3, Dicaearch. descr. Graec. 3, 1, St. B. s. *Αἰολία*) u. später noch den Namen der Bewohner von Doris in Hellas mit seinen vier Städten bildete. Her. 8, 66, Thuc. 3, 92, D. Sic. 11, 79, Dem. 9, 32, Aeschin. 2, 116, Strab. 9, 425. 10, 476, welches deshalb *ἡ τῶν Δωριέων χώρα*, D. Sic. 11, 14, oder auch bloß *Δωριεῖς* heißt, Thuc. 1, 107. 3, 92, D. Sic. 16, 33, u. ebenso den von Doris in Kleinasien mit seinen sechs Städten (*οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ*, Her. 1, 6, Paus. 10, 24, 1, Plut. Per. 17, od. *οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης*, Her. 7, 93) s. Her. 1, 28, ö., Thuc. 2, 9, D. Sic. 11, 3, ö., Scymn. 582, Ael. v. h. 3, 1. A. Doch heißen auch die Lacedämonier, Her. 3, 56, Thuc. 1, 18, Plat. legg. 3, 682, e, Isocr. 6, 16 u. ff. 12, 177. 253, D. Sic. 4, 23, Plut. Lyc. 11. Ages. 31, u. überh. die Peloponnesier, Her. 8, 31. Plut. Lys. 24. Agis 21, ferner die Sicilier u. insbes. Syracuser (*οἱ ἐν Σικελίᾳ*, Plut. qu. symp. prooem.), so, Thuc. 6, 80, Charit. erot. 7, 3, D. Hal. de Thuc. 48, nebst denen in Italien, Artemid. b. Ath. 4, 182, d, ferner die auf Kreta, Od. 19, 177, St. B., D. Sic. 5, 80, Staphyl. b. Strab. 10, 476, die Epidaurier, Her. 1, 146. 8, 46, die in Hestiäotis, D. Sic. 4, 37, Pelasgiotis, St. B. s. *Δώριον*, u. Andere, z. B. *Καστωλοί*, St. B. s. *Καστωλοῦ πεδίον*, sowie alle, welche den dorischen Dialekt sprachen u. dorische Sitten hatten, s. Theophr. h. pl. 3, 16, 3, Plut. vit. Hom. 8. 10, Ath. 14, 624, d, A., dah. *οἱ παλαιότεροι τῶν Δωρ.*, An. Ox. 1, 171. III) Eigenn., 1) S. des Neoptolemos u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24. 2) Lacedämonier, S. des Anaxandrides, Her. 5, 41—48, Paus. 10, 3, 10. 16, 4. 5, D. Sic. 4, 23. 3) Rhodier, a) S. u. V. des Damagetos, Paus. 4, 24, 3. b) S. des Diagoras, Olympionike, Thuc. 3, 8. 8, 35. 84. Xen. Hell. 1, 1, 4. 5. 19, Arist. rhet. 1, 2. Androt. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, Paus. 6, 7, 1. 5. 6, D. Sic. 13, 38. Sim. ep. in Anth. XIII, 11; *οἱ μετὰ τοῦ Δωριέως*, D. Sic. 13, 45. — Pankratiast, Harp. 4) ein Dichter, Phylarch. b. Ath. 10, 412, f. (Anth. app. 20).

Δωρίζω, b. Theocr. 15, 93 *δωρίσδω*, b. Anacr. fr. 58 ed. B. u. Eust. 975, 37, Suid., Et. M. auch **δωριάζω**, a) dorisch sprechen, Theocr. a. a. O. u. Schol., Strab. 8, 333, Hermog. id. p. 283, Plut. vit. Hom. 13, A., auch mit *τῇ φωνῇ*, Dicaearch. descr. Graec. 3, 1, Et. M. 219, 8. b) auch wohl sich dorisch kleiden, = *δωριάζειν*. w. s. c) wie ein Dorier singen, Hesych. Im pass. Eust. 1576, 56, s. Apoll. de synt. 3. p. 277 u. Lex.

Δωρίθεος, m. Gottesgabe, Mannsn. auf einer Münze aus Dyrrhachium, Mion. S. III. 352.

Δωρικλέος, m. s. *Δορικλέος*.

Δωρικός, *ή*, *όν*. dorisch, I) Adj. *γένος* od. *ἔθνος*, Her. 1, 56. 7, 99. ö., D. Hal. ars rhet. 6, 2, Scymn. 365, A., *τετράπολις*, Strab. 9, 417, St. B. s. *Ἀκύφας*, *πολις*, Scymn. 291—629, ö., Isocr. ep. 9, 3, A., *ἀποικία*, Scymn. 262, *Ἄργος*, Soph. O. C. 1372, Eust. zu D. Per. 419, *νόμιμα*, Thuc. 6, 4, *ἀριστοκρατία*, Plut. Arat. 2, *ἄρτος*, eine Art geringern Brodes, Theocr. 24, 137, Schol. Ap. Rh. 1, 1077, *πέπλοι* (überh. griechisch), Aesch. Sept. 183, *κοπίς*, Eur. El. 836, *προσκεφάλαιον*, Ath. 6, 255, e. *τρίγλυφος*, Eur. Or. 1372, *ὄνομα*, Plat. Cratyl. 409, a, *πρόθεσις*, *τροπή*, *μετάθεσις*, Et. M. 124, 22, ö., Apoll. conj. 429, 24. An. Ox. 1, 171, *διάλεκτος*, Iambl. v. Pyth. §. 56. 242, Et. M. 391, 15. Choerob. Bekk. 1198, A. Ferner *ἀνήρ*, Damag. ep. VII. 231. *σκηπτοῦχος*, d. i. Hiero, Archim. b. Ath. 5, 209, e (Anth. app. 15). Comp. *Δωρικώτερον*. Schol. Il. 6, 414. Adv. **Δωρικῶς**, in dorischem Dialekt, St. B. s. *Μῆλος*, Schol. zu Theocr. 1, 1, ö., A. s. Lex. II) Subst. a) *Δωρικόν*, α) dorischer Stamm, Paus. 2, 13, 1. 10, 8, 2, Strab. 8, 333. β) dorische Sprechweise, Et. M. 119, 45, Schol. Theocr. 1, 12, A. — *τὰ Δωρικά*, Apoll. synt. 213, 15, ö., A. s. Lex. b) *Δωρική*, eine Art Bewaffnung, Hesych. III) Eigenn., Gebel, Sicilier, D. Sic. 14, 7.

Δωρίμαχος, m. dor. = *Δορίμαχος*, Inscr. 1793, b. u. 2458, von Ahr. Dial. II. 171 bezweifelt.

Δώριος, *ον*. Pind., Pratin. u. Simmias haben auch ein fem. **Δωρία**, 1) Adj. dorisch, *ἕδος*, Mosch. Id. 3, 1, *Ἰσθμός*, Pind. I. 5, 69, *κέλευθος*, Pind. fr. 168, *συντάγματα*, Arist. pol. 4, 3, *νόμος*, Plut. Cleom. 16, *διάκοσμος*, Orph. h. 34, 18, *ἐργασία* (*Δώριος*), Paus. 5, 10, 2. 16, 1. 6, 24, 2, *κατασκευή* (*Δώριος*), Paus. 6, 24, 5, *οἰκονομία*, Suid., *πέδιλον*, Pind. Ol. 3, 9, *σέλινα*, Pind. I. 2, 22, ö., *μελέτα* (*Δώριος*), Hegem. ep. VII. 436, *ἠχώ* (*Δώριος*), Nonn. 25, 21, *φωνά* (*Δώριος*), Theocr. ep. in IX, 600, *αὐλοί*, Sim. ep. 205 in Anth. XIII, 28, *αὔλησις*, Suid., *αὔλημα*, Paus. 9, 12, 5, *μέλη*, Arist. eth. Eud. 8, 7 (Suid.), *ἁρμονία* (*Δώριος*), Luc. Harm. 1, St. B. s. *Δώριον*, *τόνος*, Plut. mus. 8. 19. 33, *χορεία*, Pratin. fr. b. Ath. 14, 617, f, *μελῳδία*, Posid. b. Ath. 14, 635, d, *ἀγών*, Aristid. in Schol. Theocr. 17, 69, *μελοποιοί*, Plut. mus. 33, vgl. mit D. Hal. Dem. grav. 22. comp. verb. 19, *φόρμιγξ* (*Δωρία* d. i. dorisch gestimmt), Pind. Ol. 1, 26, *ἀηδών* (*Δωρία*), Simm. ep. XV, 27, *Ὀρφεύς*, Mosch. Id. 3, 18, endlich *διάλεκτος* (*Δώριος*), Iambl. v. Pyth. c. 34. II) Subst. a) *τὰ Δώρια*, d. h. die dorischen Weisen, Plut. mus. 17. 19; dah. das Sprichw. *ἀπὸ Δωρίου ἐπὶ Φρύγιον*, aus einer strengern Tonart in die sanftere, Synes. ep. 67. a. Suid., Apost. 3, 61. b) (*τὸ*) *Δώριον* u. *τὰ Δώρια*, dorische Redeweise, An. B. 662, Et. M. 443, 27, ö., Phryn. p. 108, Schol. Il. 2, 393, ö., Apoll. de synt. 238, 9, An. Ox. 1. 147, 31. c) *Δώριόν τι*, dorisches (einfaches) Wesen, Plut. Lys. 5. III) Eigenn. 1) *ὁ Δώριος* = *ὁ Δούριος*, w. s., D. Cass. 37, 52. 2) **Δώριον**, (*τό*), Giebelhausen, od. Gerlingen a) Ort im Gebiete des Nestor, Il. 2, 594, nach Paus. 4, 33, 7 zwischen Andania u. Kyparissia, beim j. Sidero Kastro, nach Anderen (s. Strab. 8, 350) eine Landschaft od. ein Gebirge, Hesych. b) St. in Doris, = Erineus, Aeschin. 2, 116 u. Schol. Ew. **Δωριεύς**, St. B. c) ein Berg in Elis, Paus. 6, 3, 16. d) eine Ebene bei Karien, St. B. s. *Χρύση*. 3) **Δώριον**, f. (Gabe), T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5.

Δωρίππη, f. Schenkroß (s. Et. M.). a) M. des Hellen von Zeus, Dieuch. in Schol. Ap. Rh. 1, 118 (s. *Δορίππη*). b) Gem. des Anios, M. der Oeno, Spermo u. Elais, Et. M. c) Frauenn., Inscr.

Δωρίς, *ίδος*, acc. *ίδα*, voc. (Anth. IX, 151, Diphil. b. Ath., Luc. d. mar. 1. 1. ö., Suid.) *Δωρί*, Simmias fr. 4 ed. Bergk **Δῶρι**, (*ἡ*), Gaabe, Gablau, od. Gertrud, Gernsheim, 1) Adj. *κόρα*, d. i. eine lacedämonische, Eur. Hec. 934, *νᾶσος*, d. i. Aegina, Pind. Nem. 3, 5, od. der Peloponnes, Soph. O. C. 695, ähnl. *αἶα*, Eur. Hec. 450, oder *χώρα*, *γῆ*, *αἶα*, d. i. Doris in Hellas, Her. 8, 31. 43. D. Sic. 4. 37, Aesch. Pers. 486, dann *ἀποικία*, Pind. I. 6 (7), 18, *πόλις*, Eur. Ion 1590, s. Eust. Od. 11, p. 1695, 39, *γενέθλη*, Nonn. 14, 117, *φυλή*, D. Sic. 12, 11, *Ῥόδος*, Anth. VI. 171, Scymn. 538, *Κόρινθος*, Anth. app. IX, 151, ferner: *ἐσθής* d. i. der alte hellenische Chiton aus Wolle ohne Aermel u. mit einer Spange über der Schulter befestigt, Her. 5, 87, *λόγχη*, Aesch. Pers. 817 (d. i. griechische), *πέλτα* d. i. argivisch, Diosc. ep.

VII. 430, ναῦς, Anth. app. 76, ὕλαις, d. i. ferinthisch, Theocr. Id. 2, 156 u. Schol., μολπή, ἀοιδά, Nonn. 12, 149. Mosch. Id. 3, 12, Μοῖσα, ep. ad. VII. 82. 707, Telest. fr. 2 (b. Ath. 14. 617, b), insbes. διάλεκτος, Paus. 4. 27, 11, St. B. s. Τεργηνία, Iambl. v. Pyth. c. 34. Porph. v. Pyth. §. 53, Et. M. 81. 49, Eust. 8, 40, A., od. φωνή, Thuc. 6, 5. II) Subst. 1) ἡ Δ., die Dorierin, Bewohnerin von Doris, Anth. VII. 464, dah. Bin. der Μερόπη, Soph. O. T. 775. 2) (ἡ Δωρίς), der dorische Dialekt, Strab. 8, 333, Io. Gramm. 236, 6, ö., A., geschieden in mehrere, dah. Δωρίδες πολλαί, S. Emp. adv. mathem. 1, 89, insbes. παλαιά u. νέα, Schol. Theocr. Id. 1. argum., od. χθαμαλή, ebend., ἡ παλαιοτάτη, Eust. 844, 7. 3) Δ. εὐχύτητος (verst. μάχαιρα), eine Art Opfermesser, Eur. El. 819. 4) (ἡ) Δωρίς, die Landschaft Doris, a) in Hellas. Her. 8, 31 u. f., Strab. 8, 373, ö., Plut. Them. 9, Ptol. 3, 15. 15. b) in Kleinasien an der karischen Küste mit den benachbarten Inseln, Ptol. 5, 2. 10, f. Δωριεύς. c) alter Name vom thessalischen Hestiäotis, Strab. 9, 437. 10. 477 u. ff., St. B. s. Δώριον. vgl. ἡ ἀρχαία Δ. Paus. 10, 37, 2. d) das dorische Sprachgebiet, ἡ Δωρίδος διάλεκτος, An. Ox. I. 60, 20. III) Eigenn. 1) T. des Okeanos, Gem. des Nereus, M. der Nereiden, Hes. theog. 241, Apd. 1, 2, 2, Nonn. 1, 64 — 43, 167, ö., Simm. fr. 4, Ael. n. an. 14, 28, Luc. d. mar. 1, 1. 12, 1. Iambl. v. Pyth. §. 242. Maas. b. Ammon. s. Νηρεΐδες. 2) eine der Nereiden, Il. 18, 45. 3) T. des Xenetos aus Lokris, Gem. von Dionysios d. Aeltern, M. von Dionysios d. Jüngern, Plut. epist. 2, 313, a. D. Sic. 14, 44. Clearch. b. Ath. 12. 541, d, Ael. v. h. 9, 8. Plut. Dion 3. 4) Gattin von Herodes d. Gr. in Judäa, M. des Antipatros, Ios. arch. 14, 12, 1. 17, 4, 2. b. Iud. 1, 30, 4. 5) Andere: Inscr. 1570.— Diosc. ep. v, 55.— Paul. Sil. v. 230. 244. — eine Sklavin, Diphil. b. Ath. 3, 124. d.

Δωρισμός, ὁ, der dorische Dialect, Demetr. eloc. §. 177, A.

Δωριστί, adv. 1) nach dorischer Art d. i. einfach u. s. w. ζῆν, Plat. ep. 7. 336, c. 2) komisch verdreht: gabenartig d. i. durch Bestechung, Ar. Equ. 989, Suid. — ähnl. δωροδοκιστί, Ar. Equ. 996. 3) in dorischer Harmonie, Plat. Lach. 188, d. rep. 3, 399, a, Plut. mus. 8. — u. adjectivisch, ἡ Δωριστὶ ἁρμονία, Plut. mus. 17, D. L. 1, 3, n. 6, vgl. mit Plat. legg. 2, 670, b. 4) in dorischem Dialect, Paus. 2, 37, 3, An. Ox. 1, 148, 22.

Δωρῖτις, ιδος, f. Gebhardine d. i. gern gebende, Bein. der Athene, Paus. I. 1. 3.

Δωρίχα, f. Giebecke, Thracierin, Hetäre des Charaxos, des Bruders der Sappho, welche sonst auch Rhodopis heißt, Strab. 17, 808, Ath. 13, 596, b. c (Anth. app. 64), Suid. s. Ῥοδώπιδος ἀνάθημα. Aehnl.:

Δώριχος, m. Sikeler, D. Sic. 11, 7.

Δωρίων, ωνος, voc. (Luc.) Δωρίων, (ὁ), Gewe, 1) S. des Orpheus, Hellan. in Procl. v. Hom. p. 25 ed. Westerm. (Andere nennen denselben Δῖος od. Ὄρτης. 2) Athener, Inscr. 701. — Meier ind. schol. n. 19. — Phyler, Ross Dem. Att. p. VII. — Paanier, Inscr. 478, Ross Dem. Att. 6. 3) Musiker, Aristod. b. Ath. 8, 337, b. — 338, b. 4) Flötenbläser, Ath. 10, 458, b. 5) Schriftsteller über Landbau, Ath. 3, 79, a. — über Fische, Ath. 3, 118, b. — 330. a. 6) Rhetor, Senec. controv. 1, 8 — 5. 24, 5. 7) ὁ χοριτικός, Philostr. v. Soph. 1, 22. 8) ein Schiffer, Luc. d. mer. 14. 9) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II. 31. 10) Anderer, Inscr. 1846. (11) Nach Plin. 5, 31 eine Stadt bei Erythrä.)

Δωριώνειοι, οἱ, Musiker mit der Spielweise des Dorion (w. f.), Plut. mus. 21.

Δωροδόχη, f. Gieberiche d. i. an (erhaltenen) Geschenken reich, M. der Penelope, Schol. Od. 15, 16.

Δωροθαία, spät. = Δωροθέα, Κοκκεία Δ., Keil Inscr. boeot. XLIV, 9, f. Keil An. epigr. 86, 1.

Δωροθέα, f. *Gottsgabe, Frauenn., Meleag. (v, 198).

Δωρόθεος, (ὁ), ähnl. Gottschedd d. i. von Gott beschieden, eigtl. Gabegotts. 1) Athener, a) Gesandter, Xen. Hell. 1, 3, 13. b) Erchier, Proedros in Athen, Ios. 14, 8, 5. c) Eleusinier, Isae. 3, 22. Dem. 59, 39. — (Rede) gegen einen D. von Isäus, Suid. s. ἐπειδή u. ὁμοῦ ἐγγύς, f. Bait. Saupp. fr. or. II, p. 233. d) einer, gegen welchen Hypereides (od. Philinus) eine Rede abfaßte, Harp. s. ἐπὶ κόρρης, Poll. 3, 74, f. Bait. Saupp. fr. p. 291 u. 319. e) Schriftst., Plin. index zu Lib. 12 u. 13. f) Andere: Inscr. 169. — (Anth. app. 365.) 2) Leukadier, Polyaen. 5, 36. 3) Thebaner, Flötenbläser, Alc. ep. in Anth. Plan. 7. 4) Thessalier aus Phthia, Theod. ep. VII, 529. 5) Grammatiker aus Ascalon, St. B. s. Ἀσκάλων, Schol. Il. 9, 90. Ath. 5. 329. d. — 14, 662. f, ö. 6) Grammatiker aus Sidon, Ath. 11. 497. e. Cram. An. III, p. 167 u. 185. 7) Chaldäer, Plut. flnv. 23, 3. 8) Tarantiner, Schauspieler, S. eines Dorotheus, Inscr. 1584. 9) Milesier, Mion. S. IV, 265. 10) Smyrnäer, Mion. S. IV, 305. 11) Rechtslehrer zu Berytus in Syrien, f. Bach hist. jurispr. Rom. IV, 1, 2, §. 3. 12) Rhetor, Person in Plut. qu. symp. 4, 2, tit. u. 3. — Schriftsteller, Plut. parall. 20, 25. — Ath. 7, 276. f, A. Vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 452. 13) ein Arzt, Phleg. Trall. fr. 55. 14) Beamter unter Nicanor, Ios. 12, 2, 11. 15) ein Maler zur Zeit Neros, Plin. 35, 10. 36. 16) Andere, Anth. IX. 175. — XII, 66. 95.

Δωροθία, f. Frauenn. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LV, c. S. Δωροθέα.

Δωρόθιος, gen. böot. ω, = Δωρόθεος, 1) Tanagräer, Inscr. 1562. 2) Diomeer aus Athen, Ross Dem. Att. 5.

Δωροκλείδας, m. Gippert d. i. in Geben ausgezeichnet, Mannsn., Inscr. 2448, 3.

Δῶρος, (ὁ), (über die Betonung f. Et. M. 742, 27). Gaabe, od. German f. Δωριεύς. 1) S. des Hellen, Stammvater der Dorier, Hes. b. Tzetz. Lycophr. 284, b. Plut. qu. symp. 9, 15, 1. Her. 1. 56, Apd. 1, 7, 3. D. Sic. 4, 58. 60. 5, 80, Strab. 8, 383, Iambl. v. Pyth. 242, Scymn. 595, Nonn. 14. 115, A. — S. des Xuthus, Eur. Ion 1590. 2) S. des Poseidon, Gründer von Δῶρα in Phönizien, St. B. s. Δῶρος. — V. der Nymphen, Leon. ep. IX, 329, doch f. Mein. del. Anth. gr. p. 138, welcher Δώτου statt Δώρου vermuthet. 3) S. des Apollon, Apd. 1. 7, 6. 4) S. des Ephyrus, St. B. s. Πτγμαῖοι. 5) Thessalier, Thuc. 4. 78. 6) Aeolier, Anth. app. 384. 7) Athener, Ath. 13, 563. f. 8) Araber, griech. Philosoph, Suid., Damasc. v. Isid. §. 131.

Δῶρος, (ἡ), = Δῶρα, w. f. (u. **Δῶρον**, Plin. 5. 19, 17), 1) St. in Phönizien, Ios., Apd., Alex. Polyh. Char. b. St. B. s. v., Scyl. 104. Ew. **Δωρίτης**, St. B. 2) St. in Karien, Crater. b. St. B.

Δωρώ, voc. **Δωροῖ**, f. Gebertine d. i. die Spender n, f. Hes. s. Εὐβλώ u. Mein. Com. fr. II, 1, p. 58. komisch erdichtete Göttin der Sykophanten u. ihrer Bestechungen. Ar. Equ. 529, Cratin. b. Hesych. s. v.

Δώρων, f. Δάρων.

Δώς, f. Gaabe, Name, den sich Ceres beilegt, H. h. in Cer. 122. (Herm. Δηώς od. Δωάς, Lob. Δωσώ od. Δωρώ.)

Δώσαρα, St. in Indien, westlich vom Ganges, Ptol. 7, 1, 77.

Δωσάρων, *ωνος, ποταμός*, Fl. in Indien, westlich vom Ganges, j. Subunreeka, Ptol. 7, 1, 17. 40.

Δωσιάδας, gen. *α* (so Luc.), in Schol. Il. 20, 234 **Δωσιάδης,** *ου*, m. **Gebel**, 1) Rhodier, Dichter der Anthologie, Anth. XV, 25. 26, Luc. Lexiph. 25. 2) Geschichtschr., D. Sic. 5, 80, Ath. 4, 143, a. 6, 264, a. — Schol. Il. a. a. O. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. III, 812. S. *Δοσιάδης*. Aehnl.:

Δωσίδας, m. Mannsn., Suid., Zonar. p. 587; = *Δωσιάδας*, Clem. Alex. protr. 3.

Δωσίθεος, m. **Gottschedt**, s. *Δοσίθεος*, 1) Athener, a) Myrrhinusier, Meier ind. schol. 1851 n. 37. b) aus Kolonos, Astronom (200 v. Chr.), Censor. c. 18, Plin. 18, 31, Gemin. Rhod. p. 245, Io. Lyd. de mens. 4, 84, vit. Arat. ed. Westerm. p. 58. c) Andere: Meier ind. schol. n. 32. — Inscr. 261. — auf einer Münze, Mion. II, 120. 2) Grammatiker, Zeitgenosse des Ulpian, s. Fabric. bibl. gr. VII, p. 59. XIII, p. 514. 3) einer, an welchen Julians Brief 33 gerichtet ist. 4) Mannsname, Anth. XII, 130. — Suid. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 16.

Δωσιθόη, f. **Gebhardine**, eigtl. Giebschnell, Frauenname, Ov. Ib. 472. K.

Δώσων, *ωνος*, m. **Gebert** d. i. im Geben tüchtig, eigtl. zum Geben bereit, s. Et. M., Bein. des Antigonus, Plut. Aem. Paul. 11. — Eigenn., Suid.

Δωτάδας, *α*, Hesych. **Δωτάδης,** m. **Gerets**, 1) S. des Isthmios, K. der Messenier, Paus. 4, 3, 10. 2) Bein. des Lycambas, als Dotossohn, Archil. fr. 92, s. Hesych.

Δωτία, f. **Gebel**, T. des Elatus, von welcher *Δώτιον* benannt sein soll, St. B. s. *Δώτιον*.

Δώτιον (*τὸ πεδίον*), **Giebelhausen**, Ebene südlich vom Ossa in Thessalien (b. St. B. u. Plin. 4, 9, 16 Stadt genannt), H. h. 16 (15), 3, Hes. b. Strab. 9, 442. Call. h. Cer. 26, Simon. fr. 44, D. Sic. 5, 61. Strab. 1, 61. 9, 442, Plut. qu. graec. 13, Dieuch. b. Ath. 6, 262, e, Herdn. b. St. B. Ew. **Δωτιεύς,** mit u. ohne *ἀνήρ*, Soph. b. St. B., fem. **Δωτηΐς,** *ίδος*, Rhian. b. St. B., u. **Δωτιάς,** *άδος*, bei *χώρα*, *γαίη*, Soph., Ap. Rh., u. Antim. b. St. B., neutr. **Δώτιον,** dah. *Δώτια τέμπεα* u. *Δώτιον Ἄργος*, Dionys. b. St. B.

Δωτίς, *ίδος*, f. **Gaabe**, a) M. des Phlegyas, Apd. 3, 5, 5. b) Gem. des Jalysos, M. der Syme, Mnas. b. Ath. 7, 296, c.

Δῶτις, *ιος*, m. = *Δῶτος*, S. des Asterios u. der Amphiktyone, St. B. s. *Δώτιον*. Mein. vermuthet *Δωτίδος* st. *Δώτιος*.

Δῶτος, m. **Gabo**, 1) S. des Neonos, Enkel des Hellen, Archin. b. St. B. 2) S. des Pelasgos, Mnas. u. Herdn. b. St. B. Von ihm oder dem Vorigen soll *Δώτιον* benannt sein. 3) V. des Lycambas, Hesych. 4) ein Perser, Her. 7, 72.

Δωτώ, *οῦς*, f. **Gebhardine** d. i. die bereite Geberin, s. Eust. 1130 u. 1131 (nach Movers u. Röth oriental.), eine Nereide, welche nach Paus. 2, 1, 8 zu Gabala in Syrien ein Heiligthum hatte, Il. 18, 43, Hes. th. 248, Apd. 1, 2, 7, Virg. Aen. 9, 102 (v. l.), Val. Flacc. 1, 134, Suid., A. Von einer Abbildung derselben s. Hase in Steph. thes. s. v.

E.

Ἐάης, gen. böot. *Ἔαυ*, (Gutte?), Arkadier. Inscr. 1513.

Ἐαμερίς, = *Εὐαμερίς*, f. Milde, Frauenn. aus Stiria, Ross Inscr. ined. 1 n. 74, b.

Ἔαρες, *ων*, indisches Volk, Nonn. 26, 166 (Graefe: *Ἴωρων*). St. B.

Ἐάρινος, m. Lenz, ein Eunuch, D. Cass. 67, 2, Inscr. 2, 3774 (Bentlei in Hor. od. 2, 8, 2 nimmt auch eine **Ἐαρίνη** an).

Ἐάτων, = *Ἰάσων*, Inscr. b. de Witte n. 257, s. Keil an. ep. p. 173

Εαυ . ω . . Inscr. 4, 3665, B, 13, Sp.

Ἐβάγηνα ἢ *Σεβάγηνα*, Flecken im innersten Theile von Kappadocien (Cilicia), Ptol. 5, 6, 15.

Ἑβδομαγένης, acc. *η*, m. Siebentager, Bein. des Apollo, Plut. qu. symp. 8, 1, 2. S. *Ἑβδόμη*.

Ἑβδομηκοντακωμῆται, Siebzigdörfler (wie Siebenhöfen), Volk in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Ἑβδόμη, f. Siebner, 1) der dem Apollo geheiligte siebente Tag im Mondmonat, Hes. op. 768 u. Procl. dazu, Plut. qu. symp. 8, 1. 2. 2) Der siebente Tag nach der Geburt eines Kindes, welcher in der Familie gefeiert wurde, Hesych.

Ἑβδομίσκος, m. Siebner, Mannsn. aus Andros, Inscr. Ross fasc. 2, 87, 91. — Inscr. 2, 2349. c, 3, Add.

Ἕβδομον, *τό*, Ort vor Constantinopel, Sozom. 8, 14, Sp. Schol.:

Ἕβδομος, m. Siebeneck, St. im Carthagischen, Sev. 111.

Ἔβενος, m. *Ebenholz, Arch. Anz. 1858, n. 118. 119 p. 230, M.

Ἔβερος, *ου*, m., b. Suid. u. Luc. **Ἔβερ**, b. Io. Ant. **Ἔβερ**, als hebr. indecl. a) S. des Salas, von welchem die Hebräer abstammen sollen, Ios. 1. 6, 4. b) S. des Phalek, N. T. Luc. 3, 35, Io. Ant. fr. 6, 18.

Ἔβεσος, *ἡ*, St. auf Pithyussa, s. *Ἔρεσος* u. *Ἔβυσος*, D. Cass. 43, 29.

Ἐβίατος, m. Heil, Mannsn., Inscr. 2. 1396. Sp.

Ἐβιδᾶς, m. S. des Marianes, Hebräer, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15 u. Eus. pr. ev. 9, 20.

Ἔβλανα, St. auf der Ostküste Hiberniens beim j. Dundalk, Ptol. 2, 2, 8.

Ἔβόδα, St. an der Nordgrenze von Arabia Petraea, j. Abde, Ptol. 5, 17, 12. S. *Ἐβώϑ*.

Ἐβόδουρον, St. in Rhätien, Ptol. 2, 12. 5.

Ἐβόρα, b. St. B. **Ἔβορα**, 1) Castell der Eretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63. 2) St. in Hisp. Baetica, = *Ἐβοῦρα*, w. s., Ptol. 2, 4, 11, St. B. Ew. **Ἐβορεύς**, St. B.

Ἐβόρακον, (*τό*), St. im römischen Britannien, jetzt York, Ptol. 2, 3, 16. 8, 3, 7.

Ἐβορόδουνον, St. der Katurgider in den Grajischen Alpen, Ptol. 3, 1, 39. S. *Ἐβουρόδουνον*.

Ἔβουδαι, Inseln des westl. Oceans, die j. Hebriden, mit der Hauptinsel **Ἔβουδα**, Ptol. 2, 2, 11. (Bei Plin. 4, 30 Hebudae.)

Ἐβουδίκη, Städtename, Zon.

Ἐβοῦρα u. b. Ptol. **Ἔβουρα**, 1) St. in Hisp. Baetica am Bätis, j. S. Lucar de Barrameda, Strab. 3, 140, s. *Ἐβόρα*. 2) St. in Lusitanien (Liberalitas Iulia), j. Evora, Ptol. 2, 5, 8, Inschriften u. Münzen. 3) Ebura Cerealis in Hisp. Baetica, Plin. 3, 3.

Ἐβουραϊκοὶ οἱ *Αὐλίρκιοι*, Stamm der Aulerken, Ptol. 2, 8, 11.

Ἔβουρις, Städtename, Zon.

Ἐβουρόδουνον, (*τό*). St. Germaniens an der Donau. Ptol. 2, 11, 30. 8, 6, 3.

Ἔβουρον, St. der Quaden in Großgermanien, viell. j. Owar, Ptol. 2, 11, 29.

Ἔβουρος, (Schönberg?). Inscr. 3, 4595, Sp.

Ἐβούρωνες, b. D. Cass. **Ἐβουρωνοί**, (*οἱ*), deutsches Volk, später zwischen Rhein u. Maas, Strab. 4, 194, D. Cass. 40, 5. Ihr Land *ἡ* **Ἐβουρωνία**, D. Cass. a. a. O.

Ἔβουσα, = *Ἔβεσος* u. *Ἔβυσος*, Proc. b. V. 1, 1. Sp.

Ἐβουσμουάνασσα ἢ *Τοσμουάνασσα*, St. in Baktriana. Ptol. 6, 11, 8.

Ἐβούτιος, m. der röm. Aebutius. Ios. b. Iud. 3, 7. 4. 4. 1. 5. S. *Αἰβούτιος*.

Ἑβραεστίν, Adv. hebräisch, Inscr. 4, 9060, Sp.

Ἑβραΐζω, wie ein Hebräer sprechen od. denken, Ios. b. Iud. 6, 2, 1.

Ἑβραϊκός, *ή*, *όν*. hebräisch, *γράμματα*, v. l. in N. T. Luc. 23, 38, *ἔθνος*, St. B. s. *Ἀμαληκῖται*.

Ἑβραῖος, (*ὁ*), pl. *αῖοι*, b. Hesych. **Ἑβρεί**, s. Genes. 14, 13, (nach Phil. migr. Abr. 5 u. Hesych. = *ὁ περάτης*), der oder die Hebräer, bei Paus. 1, 5, 5 *οἱ Ἑβρ. οἱ ὑπὲρ Σύρων* u. 10, 12, 9 *οἱ ὑπὲρ τῆς Παλαιστίνης*, b. App. b. civ. 2, 71 *τὸ Ἑβραίων γένος* u. Paus. 6, 24, 8 *ἡ Ἑβραίων χώρα*, s. Plut. Ant. 27, Luc. Alex. 13, Paus. 5, 5, 2, Porph. abst. 2, 62 u. v. Pyth. 11, Dam. v. Isid. 141, Char. b. St. B., u. ö., Phil. v. Mos. 1, 2. 26, ö., Suid., A. (Dam. v. Isid. 56 *ὁ Ἑβραίων ϑεός*). In N. T. act. apost. 6, 1 von den hebräisch od. aramäisch redenden Judenchristen.

Ἕβραΐρ, Stammvater der Hebräer, Sync. p. 85, 17, Sp.

Ἑβραΐς, *ίδος*, fem. des Adj. *Ἑβραῖος*, dah. *ἡ διάλεκτος*, N. T. act. ap. 22, 2. 26, 14, *γλῶττα*, Suid. s. *Λουκιανός*.

Ἑβραϊστί, Adv., in hebräischer Sprache, N. T. Ioann. 5, 2. 19, 13, ö.

Ἕβραιττος od. *Ἄβριττος*, Wessel. Hier. p. 636, Sp.

Ἑβρέοι, = *Ἑβραῖοι*, Inscr. 4, 9922. Auch **Αἰβρέοι**, Inscr. 4, 9909, Sp.

Ἑβριάπα, Ort im asiatischen Sarmatien am Fluß Vardanes, Ptol. 5, 9, 28.

Ἐβρόδουνον, Flecken in Gall. Narbon., j. Embrun, Strab. 4, 179.

Ἕβρος, (ὁ), Hesych. **Ἔβρος,** Bock, Bockwa (Hesych. *ἔβρος* = *τράγος βάτης καὶ ποταμὸς Θρᾴκης*). 1) S. des thracischen Königs Casander u. der Crotonice, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Plut. fluv. 3, 1. 2) schöner Mann von Lipara. Hor. Od. 3, 12, 5. 3) der Hauptstrom Thraciens, welcher früher *Ῥόμβος* oder *Στρόμβος* geheißen haben soll, Plut. fluv. 3, 1, Arist. met. 1, 13, j. Maritza, gew. mit dem Artikel, Her. 4, 90, Thuc. 2, 96, Theophr. c. pl. 5, 14, 3, Ael. n. an. 2, 1, App. b. civ. 4, 103, Strab. 7, 331, fr. 48, 52. 13, 596, Themist. or. 34, c. 24, Luc. adv. ind. 11, St. B. s. *Φιλιππόπολις*, od. mit *ποταμός*, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 322), Strab. 7, 329, fr. 9. 10, Arr. An. 1, 11, 4, Ptol. 3, 11, 2. Scyl. 67, St. B. s. *Κύψελα*, Theocr. 7. 112. Vgl. Her. 7, 59, Eur. H. f. 386. Anth. VII, 542. 642. IX, 56, Alcae. 94 (86) ed. Ahr., A. S. *Εὖρος*.

Ἑβρών, St. in Palästina, j. el-Khulil. Ew. **Ἑβρωνηνός**, St. B. S. *Χεβρών*.

Ἕβυσος, (ἡ), b. Ptol. 2, 6, 77 **Ἕβεσσος,** eine Insel der Balearen mit einer gleichnamigen Stadt, j. Iviza, lat. Ebusus, Strab. 2, 123. 3, 159. 167. S. *Ἔβεσος* u. *Βυσός*.

Ἐβωλία, s. *Εὐωρία*.

Ἔγγαδα, fem. u. n., b. Ptol. 5, 16, 8 **Ἐγγάδδα,** b. Ios. arch. 9, 1, 2 u. b. Iud. 4, 7, 2 **Ἐγγαδδί,** u. Ios. b. Iud. 3, 3, 5 **Ἐγγαδδαί,** St. in Palästina 300 Stadien von Jerusalem, j. Ain-Dschiddi. Ew. **Ἐγγαδηνός**, St. B. S. *Ἐνγεδαΐν*.

Ἐγγελᾶνες, = *Ἐγχελέαι*, Mnas. b. St. B.

Ἐγγενέτωρ, *ορος*, m. Heim, ahd. Heimo (vgl. Heimath), Mannsn., Inscr. 2749. Aehnl.

Ἐγγήρυς, (Heimath). *ἡ γῆ παρὰ Ἀττικοῖς*, Hesych.

Ἔγγυον, Posid. b. Plut. Marc. 20 **Ἐγγύιον,** nach D. Sic. 4, 79 Wellhausen, also statt *Ἔγχυον*, oder Sicherreuth, St. im Innern Siciliens, j. Gangi, D. Sic. 4, 79. 16, 72, Ptol. 3, 4, 14, St. B. Ew. **Ἐγγυῖνοι** (οἱ), D. Sic. 16, 72, St. B., Posid. b. Plut. Marc. 20 **Ἐγγύϊοι.**

Ἔγδηλος, = *Ἔκδηλος*, m. Berht d. i. clarus, Mannsn., Inscr. 2140 (aus Aegina bei A. Rang. 1, n. 4. K).

Ἐγειρίχα, f. Weckherline (von Waccar d. i. munter), Frauenn. aus Tanagra, Inscr. 1672.

Ἐγέλαστα, *ας*, f. St. der Celtiberier in Hisp. Tarrac., j. Yniesta, Strab. 3, 160, Plin. 30, 39, A.

Ἐγερία, = *Ἠγερία*, w. f., Plut. fort. Rom. 9 Dosith. b. Plut. par. min. 34.

Ἐγέρτιος, m. Wachler, Gründer von Chios, Strab. 14, 633.

Ἔγεστα, *ης*, (ἡ), = *Αἴγεστα*, w. f., also Ziegenhain, (wie denn auch eine Kriegsmaschine von ihrer ziegenhärenen Bedeckung *ἔγεστα* hieß, s. Suid.). 1) St. der Elymer in Sicilien, Thuc. 6, 2. 46, D. Sic 13, 6. 43. 14, 48. 20, 71, ff. (23, 5 steht *Αἴγεστα*), Phil. b. St. B., auch *ἡ τῶν Ἐγεσταίων πόλις* genannt bei D. Sic. 4, 23. Adj. **Ἐγεσταῖος,** D. Sic. 4, 23. Ew. **Ἐγεσταῖοι** (οἱ), Her. 5, 46. 7, 158, Thuc. 6, 6. 46, Andoc. 3, 30. Paus. 3, 16, 5, D. Sic. 5, 9 — 22, 21, ö., (23, 8 steht *Αἰγεσταῖοι*), St. B. 2) eine Troerin = Segesta, w. s.

Ἐγέστης, *ου*, m. Ziegner, S. des Tros, Gründer von *Ἔγεστα*, St. B. S. *Αἰγέστης*. Aehnl.

Ἔγεστος, m. S. des Numitor, App. reg. 1. S. *Αἰγέστης*.

Ἔγκαιρος, m. Guttzeit, Mannsn., Inscr. 41.

Ἐγκέλᾱδος, *ου*, ep. auch *οιο*, Tobert (s. Hesych. u. Et. M. 310, 35), 1) S. des Tartaros u. der Ge, einer der hundertarmigen Giganten, Batr. 284, Eur. H. f. 908. Ion. 209. Cycl. 7, Nonn. 25, 90. 48, 22. 70, Qu. Sm. 5, 642. 14, 582, Call. fr. 23 ed. B., Opp. C. 1, 273, Apd. 1, 6, 2, Paus. 8, 47, 1, Arist. or. 2, p. 20, Const. Man. 8, 16, A. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) ein Freigelassener Augusts, Suet. Oct. 67. 4) eins der Rosse des Poseidon, Schol. Il. 13, 23, Eust. Hom. p. 918, 14.

Ἐγκόλπιος, m. Busing, 1) Athener *Βησσαιεύς*, Inscr. 305. 2) ein dem röm. Kaiser Alexander Severus befreundeter Geschichtschreiber, Ael. Lamprid. v. Alex. Severi 17. 3) ein junger Mensch in Petron. Sat. Auch **Ἐνκόλπιος,** Inscr. 3, 4713. Aehnl.

Ἔγκολπος, m. Mannsn., Inschrift b. Orelli n. 1175.

Ἐγκρατίς, *ίδος*, f. Mahtgunde d. i. mächtige, eine Märtyrerin der christlichen Kirche, Prudentius Peristeph. 4, 109. Vgl. Obbar. ad Prudentium S. 221. K.

Ἔγκρης, = *Ἐτεόκρης* (nach Lob. par. p. 81 so zu schreiben), Choerob. in B. A. 1188.

Ἐγκύμων, *ονος*, m. Wellhaus, Schiffername, Alciphr. 1, 14.

Ἐγκώμιος, m. Dörfler, Phliasier, Suid. s. *Πρατίνας*.

Ἔγλεκτος, s. *Ἔκλεκτος*.

Ἐγλών, *ῶνος*, 1) (ὁ) K. der Moabiter, Ios. 5, 4, 1. 2. 2) alte canaanitische Königsstadt, Eus. onom.

Ἐγνατία, (ἡ), lat. Ignatia, 1) St. u. Seehafen in Apulien, j. Torre d'Agnazzo oder d'Egnasia. Strab. 6, 282. 283, Ptol. 3, 1, 15. 2) (*ὁδός*) ein Theil der via Appia von Dyrrhachium bis Thessalonike u. Byzanz, Pol. b. Strab. 7, 322 vgl. mit Strab. 7, 323 — 330, fr. 21, ö. 3) Frauenn., Inscr. 2, 2944, b, 4, Add. cf. 2349, i, A, 2, Add. 3. 4194. 6297.

Ἐγνατιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 3857, Sp.

Ἐγνάτιος, pl. *Ἐγνάτιοι*, (App. b. civ. 4, 21, v. l. *Ἰγνάτιοι*), ein samnitisches Geschlecht in Rom, daher *Μάριος Ἐγν*. App. b. civ. 1. 40 (v. l. *Ἰγνάτιος*), *Μάρκος Ἐγν. Ῥοῦφος*. D. Cass. 53, 24 u. der Philosoph *Πούπλιος Ἐγν. Κέλερ*, D. Cass. 62, 26, endlich *Λ. Ἐγν. Βίκτωρ Λολλιανός*, Keil Inscr. boeot. XXXV, b. Andere: Inscr. 377. 2, 3516. Auch auf einer eläischen Münze, Mion. III, 16.

Ἐγοισοκωμῆται, pl. Volk in Galatien, Inscr. 3, 4121, Sp.

Ἐγούσιαι κύνες, Hunde von einem keltischen Stamme so benannt, Arr. Cyn. 3, 4.

Ἔγρα, *ας*, (ἡ), b. Strab. **Ἐγρά,** *ᾶς*, 1) St. am Busen *Αἰλανίτης*, viell. j. el Hadsjer, Strab. 16, 782.

Ew. Ἐγρηνός, St. B. 2) St. im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29, St. B. s. Ἰάθριππα.

Ἔγρεμος, m. Wecker, S. des Eurynomos, Schol. Il. 18, 483.

Ἐγρέτιος, ου, ep. οιο, m. Munter, Uatocöte, Nonn. 30, 306. Aehnl.

Ἐγρεύς, m. Führer der Uatocöten, Nonn. 26, 98 (v. l.).

Ἔγχειος, f. Ortila (von ἔγχος), Name der Aphrodite bei den Cypriern, Hesych.

Ἐγχέλεια, f., Malal. p. 10 **Ἐγχιλία**, Aalen, Flecken in Böotien, an der Stelle des späteren Theben, Io. Ant. fr. 8.

Ἐγχελεῖς, (οἱ), b. App. Ill. 2 **Ἐγχέλεες**, gen. έων, dat. ep. (Ap. Rh. 4, 518) Ἐγχελέεσσιν, acc. έας (Her. 5, 61, Paus. 9, 5, 3, Apd. 3, 5, 4) od. εῖς, D. Sic. 19, 53, od. **Ἐγγέλειοι**, Strab. 7, 326, Scymn. 437, od. **Ἐγχελέαι**, Hecat. b. St. B. s. Δέξαροι, St. B. s. Ἀρπυια, od. **Ἐγχελᾶνες**, Pol. 5, 108, od. **Ἐγχέλυες** (?), Schol. Ap. Rh. 4, 507. Fem. **Ἐγχελίς**, St. B., Aalmänner, Fischer (f. Müller zu Scyl. u. Et. M.), ein Volk bes. im südlichen Illyrien, welches man aber ebensowohl am Drilon als am Aous u. den Ceraunischen Bergen u. am Lychnidsee trifft, S. Her. 9. 43, Scyl. 25, St. B. u. die ob. a. St. Ihr Land hieß ἡ **Ἐγχέλη**, Et. M.

Ἐγχελεύς, έως, od. **Ἐγχέλης**, m. Aalmann, Fischer, S. des Illyrius, Stammvater der Ἐγχελεῖς, App. Illyr. 2, St. B., Et. M.

Ἐγχεσίμαργος, f. Isenbilt, Amazone, Tzetz. P. H. 180.

Ἐγχώ, f. Ortila, Name der Semele, Hesych.

Ἐγῶσα, St. der Castellaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 71.

Ἐδαπτεῖς od. **Ἐδαπτειόν**, attischer Demos, l. d., Inscr. 623. Vgl. Böckh zu d. St.

Ἐδάς, m. Guttgeber (so nach Et. M.), Bein. des Hermes bei den Gortyniern, Et. M.

Ἐδάφιος, m. Grundig, Mannen., Phot. bibl. p. 18, 16.

Ἔδδᾶνα, St. in Arabia deserta, am westl. Ufer des Euphrat, j. El-Daer. Ew. **Ἐδδανεύς**, St. B. S. Ἀδδανα (v. l. Ἔδδανα).

Ἐδδανός, m. ein Phönizier, Gründer von Ἔδδανα, St. B.

Ἐδδώ für Ἀδδώ, w. f., Theod. Mopsuest. in Zachar. propht. 1, 1.

Ἐδεβησσός, (b. Hierocl. synecd. p. 395. 21 v. l. od. 689 **Ἐλεβεσός**, also Mosenthal?), St. in Lycien, Capit. b. St. B. Ew. **Ἐδεβησσεύς**, Inscr. 3, 4321, St. B., od. **Ἐδεβήσσιος**, St. B.

Ἐδεκών, ωνος, (ὁ), Herrscher der Edetaner in Spanien, Pol. 10, 34. 35. 40. S. Ἐδήκων.

Ἐδέμ, indecl. (Freudenthal, f. Phil. plant. Noe 9 u. Hesych.), Ort des Paradieses, Phil. leg. alleg. 1, 19, Sync. 6, 19 ed. Bonn. Inscr. 4. 9544.

Ἔδενος, m. Tempelteil? (Hesych. ἔδεοιν = ἱερεῖς, u. die Anm. daselbst), Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 142, auf einer erythräischen. S. VI. 224.

Ἐδερίων, ωνος, m. (viell. = Ἐκδερίων, alio Feller), K. von Achaja, Tzetz. ad Lycophr. 88.

Ἔδεσα, f. = Esther, Sync. 440, 1, Sp.

Ἐδεσαία Εἰρήνη, Inscr. 838.

Ἔδεσσα, ης, (ἡ), Heiligenstadt (= Αἴδεσσα, b. Ptol. 3, 13, 39 Αἴδεσσα ἡ Ἔδεσσα, von der St. in Macedonien und die St. in Cyrrhestica hieß nach Strab. 16, 748 wirklich sowohl Ἔδεσσα als Ἱερὰ πόλις, nach St. B. aber ist die St. in Syrien = unserem: Wasserburg, doch s. App. Syr. 57), 1) St. in Macedonien, j. Edissa od. Moglena, Pol. 5, 97. 34, 12, Euph. fr. 24, D. Sic. 31, 13, Strab. 7, 323. 10, 449, Plut. Pyrrh. 10. 12. Demetr. 43, App. Syr. 57, Ptol. 3, 12, 7, Polyaen. 2, 29, 2, Hierocl. p. 638. Ew. **Ἐδεσσαῖος**, St. B. s. Αἰανή, od. **Ἐδεσσηνός**, St. B. s. Πέλλα. — Nach Mal. Philad. fr. 18 St. in Epirus. 2) St. in Osrhoëne (Syrien, Mesopotamien), D. Cass. 68, 21. 30. 78, 5, Ptol. 5, 18, 10. 8, 20, 22, Luc. hist. 22, Suid., St. B, Hierocl. 714 u. Wessel. Ew. **Ἐδεσσαῖος**, Luc. hist. 24, fr. hist. ed. Müll. III, p. 652, St. B. s. v. u. Ἄγρισα, ö., od. **Ἐδεσσηνός**, Suid., St. B. s. v. u. s. Βάτναι, ö. 3) St. in Cyrrhestica = Bambyke, Strab. 16, 748. Dav. a) **Ἐδεσσαῖος**, Bein. des Herakles, Hesych. b) **Ἐδεσσαία**, Frau in Inscr. 838.

Ἐδετανοί, Volk in Hisp. Tarr., Pol. 10, 34. S. Ἐδητανοί. b. Liv. Sedetani.

Ἐδετζιώ, f. Castell in Dardanien, Procop. aedif. 4, 4 (wo falsch Ἐδετζίω steht).

Ἐδήκων, ωνος, (ὁ), ein Scythe (Hunne) unter Attila, Prisc. Pan. fr. 7. 8.

Ἐδηνῶν φυλέται in Palästina, Inscr. 3, 4624, Sp.

Ἐδητανοί, = Ἐδετανοί, Strab. 3, 156. 162. 163.

Ἐδόβιχος, m. Truppenführer, Sozom. 5, 14, 3, Sp.

Ἔδον (?), τοῦ Μάννου γυνή, Amessa, Inscr. 3, 4670, Sp.

Ἐδονία, ας, Eparchie in Libyen, Episcopp. Not. Leo Imp. ed. Migne, p. 346, c, Sp.

Ἐδούλιον, τό, Gebirge in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 21.

Ἐδουμαῖοι, auch Ἰδουμαῖοι geschrieben, ein arabischer Volksstamm, Uran. b. St. B.

Ἔδουοι, b. Zon. **Ἐδοῦοι**, die Aedui, ein gallisches Volk, Plut. Caes. 26, Suid. S. Αἴδουοι.

ΗΕΔΡΙΟΣ, m. Stüler, Bein. des Herakles auf einer Vase mit Dreifußraub, Luyn. choix de vas. pl. IV, bull. arch. ap. an. 1. p. 59. 2, p. 110. 122. M.

Ἔδρου ἔρημος, Ort im östl. Hibernien, Ptol. 2, 2, 12.

Ἐδώμ, (ὁ), indecl. (nach Phil. = Erdmann), Mannsn., Phil. deus immut. 30. 31 u. ff., Suid. — Sync. p. 261, 10.

Ἔδωσα, St. in Aethiopien, Iub. Maur. u. Bion b. Plin. 4, 35.

Ἐζεκίας, ου, (ὁ), in N. T. **Ἐζεκείας**, ὁ, Beros. b. Euseb. Arm. p. 17 u. Inscr. 4, 8613 **Ἐζεχίας**, 1) K. von Judäa, Ios. 9, 12. 3—10, 3, 1, 5., Beros., N. T. Matth. 1, 9, Suid. 2) ein Hoherpriester der Juden, Ios. c. Ap. 1, 22. 3) S. des Chebari, Ios. b. Iud. 5, 1, 2. 4) Br. des Ananias, Ios. b. Iud. 2, 17, 9. 5) ein Räuber, Ios. arch. 14, 9, 2. 17, 10, 5. b. Iud. 1, 10, 5. 2, 4, 1. — Sync. 572, 8.

Ἐζερίας, m. Großvater des Esra, Sync. 479, 18, Sp.

Ἐζεροῦ in Thessalia II, Episcopp. Not. p. 380, Sp.

Ἔζωρος, m. der Gründer Carthagos, Philist. in Eus. Can. Chron. n. 804 (f. fr. hist. 1, p. 190).

Ἐθαάλ (v. l. Ἰεθεβαάλ), K. v. Sidon, Sync. 356, 1, Sp.

Ἐθάνος, m. (Trautmann, od. orient.), S. des Emeen in Judäa, Ios. 8, 2, 5. Aehnl. **Ἐθαῖος**, Ios. 7, 10, 1, anders **Ἐθναῖος**, 8, 15, 2.

Ἐθελάνδρος, m. Willer d. i. Willheer, eigtl. Wilimann, Mannsn., Philhist. Bd. III, Hft. 2, K.

Ἐθελήσας, *αντος*, m. Wille, Athener (*Ἀγγελῆθεν*) Meier ind. schol. 1851, n. 24 (nach Conj.). Aehnl.:

Ἐθελούσιος, m. Willig, Athener, Inscr. 167.

Ἐθήμων, *ωνος*, m. Trautgesell, Genosse des Phineus aus Nabatäa in Arabien, Ov. met. 5, 163. (In der Sage von Merops kommt auch eine Nymphe Ethemés (Trude?) vor, s. Hyg. p. astr. 2, 16, Ant. Lib. 15.)

Ἐθνέσται, Volk in Thessalien, benannt nach **Ἐθνέστης**, m. Gundilo (Stammgenosse), S. des Neoptolemus, Rhian. b. S. B.

Ἐθοδαΐα, f. Sittig, T. der Niobe, bei Andern Neära genannt, Apd. 3. 5, 6.

Εἰ, 1) Name des fünften Buchstabens im Alphabet u. der Zahl Fünf. Dah. a) Bezeichnung des fünften Buchs der Ilias, Steph. ep. in IX, 385. b) das goldene *Εἰ* (der Livia), das eherne (der Athene), und das hölzerne (der fünf Weisen) in Delphi, über welches eine Schrift Plutarchs handelt, s. Plut. de *εἰ* delph. 3—21.

Εἴα, dat. *ᾳ*? Ruf? Inscr. 2, 3722, b, Add.

Εἰακώβ, s. *Ἰακώβ*, Sp.

Εἰάρινος, m. Lenz, Macedonier, Inscr. 2, 1657, b, Add.

Εἰατρείνη, = *Ἰατρίνη*, Inscr. 2, 3736, 5, Sp.

Εἴβιμος, m. Träufler, Mannsn., Lex.

Εἰδαῖος, = *Ἰδαῖος*, m. Buschmann, Mannsn. auf einer Lampe des Museums der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Εἰδασσάλα, Inscr. 3, 4225, Sp.

Εἰδεβησσός, s. *Ἰδεβ.*

[**Εἴδεκτος**, als Mannsn. bei Paus. 4, 19, 2 u. **Εἴδιος** als Monatsn. (März) in Byzanz in Gloss. Port. 3 sind falsche Lesarten.]

Εἰδοθέα, Suid., ep. **Εἰδοθέη** u. in D. Per. **Εἰδοθεείη**, f. Alpheit d. i. elfen- od. göttlichgestaltet, s. Et. M. 1) T. des Proteus, welche zu Pharos od. Antipharos ihren Sitz u. ihr Grab (s. D. Per. 259 u. Eust. zu d. St.) hatte, Od. 4, 366, Nonn. 1, 37. 43, 102, Anth. IX, 474. S. Emp. dogm. 3, 5. Sie hieß später auch *Θεονόη*, w. s. 2) eine Okeanide, Hyg. f. 183. 3) Schwester des Kadmos, Schol. zu Soph. Ant. 980. 4) T. des Eurytos in Karien, Anton. Lib. 30. 5) Frauenn., Gaetul. 1 (V, 17).

Εἰδόθεος, m. Schöne, Mannsn., Schol. Ap. Rh. 1. 1209.

Εἰδομενεύς, m. = *Ἰδομενεύς*, w. s., Inscr. 2184.

Εἰδοί, *ῶν*, (*αἱ*), als Schönzeit erkl. b. Plut. qu. rom. 24, doch nach Hesych. Mil. in Tzetz. Chil. 3, 876 wurden sie nach einem Römer Namens *ὁ Εἰδός* benannt, die Idus der Römer, D. Hal. 10, 59, Plut. Caes. 63. Popl. 14, auch *εἰδοί* geschr., Plut. Cor. 3. qu. rom. 25 —100. ö., App. b. civ. 2. 149. 153.

Εἰδομένη, f., b. St. B. richtiger **Εἰδομενή**, Gleichen. 1) T. des Pheres od. nach Apd. 2, 2, 2 des Abas, Gem. des Amythaon, Apd. 1. 9, 11. 2) St. in Emathia in Macedonien am Arios, Thuc. 2. 100, Strab. 7, 331, fr. 36. — Strab. 8, 389. Ew. **Εἰδομένιος**, St. B. S. *Ἰδομένη*.

Εἰδουμανίας, *ου*, *ποταμός*, Fl. in Albion, Ptol. 2. 3, 6.

Εἰδυῖα, f. 1) Gem. des Aeakus, Lycophr. 1024. 2) T. des Okeanos u. der Tethys, Ap. Rh. 3. 243. S. *Ἰδυῖα*.

Εἰδώ, f. Schöne, od. Kluge (s. Lob. Rh. p. 317, der zugleich die Grammatiker wie Et. M. 505, 34, ö., Schol. Ar. Equ. 1068, Suid. s. *κερδώ*, Et. G. 316, 30, Porph. Schol. in Dion. Thr. Gr. in Bekk. A. II, 857 widerlegt, die es für eine Deminutivform von *Εἰδοθέα* erklären), T. des Proteus = *Εἰδοθέα*, Aesch. u. Archil. in cod. Par. des Et. M. a. a. O., Eur. Hel. 11, Nonn. 43, 269 (wo Gr. *Ἰνώ* hat).

Εἴζηλος (v. l. *Εἰζηλός*, s. Lob. path. 110), viell. Gutglück, denn nach Hesych. ist *ἴζιλα* = *ἀγαθὴ τύχη* bei den Macedoniern, Castell in Sicilien, viell. jetzt Isnello. Ew. **Εἰζηλῖνος**, St. B.

Εἶηδος, m. viell. = *Ἦδος*, also Fröhlich, denn *ἰηδόνες* = *εὐφροσύνη*, *χαραί*, nach Hesych., Mannsname, Arcad. p. 48, 19.

Εἶθαρ, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 17.

Εἴθαρος (?) *Κλ.*, Inscr. 2, 2685, Sp.

Εἰθώβαλος, m. = *Ἰθώβαλος*, w. s., K. d. Tyrier, Priester der Astarte, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 18, 21. Bei Ios. *Ἰθώβαλος*, b. Sync. 345, 12 **Εἰθόβαλος**.

Εἰιεύς (Kiep. *Ἐλγεύς*), Inscr. 3, 4243, Sp.

Εἰκαδεύς, m. Zwanziger, Heros Eponymos der **Εἰκαδεῖς**, dat. *εῦσιν*, eines religiösen Vereins in Athen, Inscr. b. Ross Dem. Att. p. V, s. Inscr. 2, 1125, b, 3064. Aehnl.:

Εἰκαδικός, m. Mannsn., Philhist. T. IV, Hft. 4, n. 4, K. Aehnl.:

Εἰκάδιος, m. Mannsn., Suid., Inscr. 3089. 5574. Auf smyrnäischen Münzen, Mion. III, 212. 218. Aehnl.

Εἰκαδιστής, m. Beiname eines Epikureers, Ath. 7, 298, d. S. Lex.

Εἴκανδρος, m. Gleichmann, Mannsn., Nicarch. Anth. XI, 332.

Εἰκαριεύς, *ὁ*, = *Ἰκαριεύς*, Inscr. 117.

Εἰκάσιος, m. Gleich, S. des Lykinos, Olympionike aus Kolophon, Paus. 6, 17, 4.

Εἰκονικός (?), Inscr. 3, 4381, C, Sp.

Εἰκόνιον, f. Gleich, eigtl. Bildchen, Frauenn., Inschr. aus Melos in meinen Heften u. bei Orelli 2638. K. — Inscr. 4, 7016 (l. inc.). S. *Ἰκόνιον*. Aehnl.

Εἰκόνιος, m. Mannsn., Inscr. 942.

Εἰκούρ, St. der Soreten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Εἰλαῖος, m. od. *Ἰλαῖος*, w. s., Schmausmond, delphischer Monat (Juli), Inscr. 1708. 1710. S. Curt. A. D. 10. 21. 32.

Εἰλαπιναστής, *οῦ*, m. Schmauser, Bein. des Zeus bei den Cypriern, Heges. b. Ath. 4, 174, a.

Εἰλάρα, **Εἴλαρος**, s. *Ἴλ.*

Εἰλαριάδης, m. Elarasspross, d. i. Tityos, Hes. in Et. M. 60, 41.

Εἰλάριτας (Hilaritas), s. Inscr. 4, 9611.

Εἰλατίδης, *ου*, b. Pind. **Εἰλατίδας**, *α*, Elatosspross d. i. a) Aepytos, Pind. Ol. 6, 54. b) Ischys, Pind. P. 3, 55. Hes. in Schol. zu Pind. P. 14 u. 48. c) Polyphem, Ap. Rh. 1, 41—4. 1468. ö., Orph. Arg. 657. Et. M.

Εἰλατίων, *ωνος*, m. Tanner, Thessaler, Luc. salt. 14.

Εἰλεβίη, f. Balthilde d. i. die kühn od. mächtig bedrängende, T. des Kaunus in Aegialos, Ap. Rh. in Parth. erot. 1.

Εἰλέθυια, so gew. bei Epikern u. Attikern, wie außer Il. 16, 187. 19, 103, wo *εἰλείθυια* steht, h. Apoll. Del. 97, Ap. Rh. 1, 289, Call. ep. 54, Nonn., Orph. h. 2, 2, ö., Theocr. 17, 60, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, Ar. u. in attischer Prosa (Plat. symp. 206, d), Theo-

phrast. h. pl. 5, 9, 8, sowie bei Paus. u. Strab. meist, b. Ael. u. D. Sic. stets (über den Accent s. Et. M. 14, 24), ion. und ep. auch **Εἰλειθυίη** (so Od. 19, 188. Call. h. 1, 12, Theocr. 27, 27 (codd. auch *Εἰληθυίῃ*), Luc. dea Syr. 39, Inscr. 2389, doch auch **Εἰλήθυια**, Call. h. 4, 132, ep. Anth. VI, 146, Leon. ep. VI, 200, Nic. VI, 270. 274, Maced. VII, 566, Isae. 5, 39, Paus. 2, 22, 6, Luc. d. deor. 8, 1, Strab. 5, 226, Ptol., St. B., Hesych., ferner **Ἐλείθυια**, Pind. N. 7, 1. P. 3, 15. Ol. 6, 72 (v. l. *Ἐλευθώ*), Eust., **Ἐλευθώ, οῦς**. Paul. Sil. ep. VII, 604, Antp. Th. IX, 268, s. *Ἐλευθώ*, in Inscr. Cret. 3058 **Ἐλεύθυα**, u. in Ross Dem. Att. 164 **Εἰλύθεια**, b. Böckh Inscr. 1597 **Εἰλειθίη** (für *Ἐλειθεία*), u. **Εἰλήθεια** nach Ross Dem. Att. n. 164, p. 95, sowie **Ἐλειθυίη**, Call. h. 4, 257, od. **Ἐλείθυια**, Call. h. 6, 132, **Ἐληθυίη**, Crin. ep. IX, 238, **Ἐλήθυια** (Schaef. zu Greg. Cor. p. 911 n.), und endlich *Ἰλείθυια*, Inscr. 4, 7402. 7403, f. **Kreisern** (von *εἰλέω*, s. Cornut. 34, vgl. mit Preller Myth. 1, 319, nach Et. M. **Kommende**, nach Wesseling zu D. Sic. 5, 73 u. Roth Gesch. unserer abendl. Phil. 1, n. 99 u. A. orient. **Geburtshelfern**), T. des Zeus u. der Here, Hes. th. 922, D. Sic. 5, 72, Apd. 1, 3, 1, Call. h. 1, 12, Paus. 1, 18, 5, A., später auch in der Mehrzahl in Il. 11, 270 u. Schol. — 19, 119 als *ὠδῖνες* u. daher klein geschrieben. Doch Ael. n. an. 7, 15. 10, 47 als *Εἰλείθυιαι* u. in Nicom. ep. Anth. app. 56 u. b. Hesych. als *Εἰλήθυιαι*, b. Crinag. ep. VI, 244 *Ἐλείθυιαι* auch als Göttinnen in der Mehrzahl, in welcher sie nach Paus. 1, 44, 2 in Megara einen Tempel hatten. In Argos = Here, Hesych., b. Nonn. 38, 150, Plut. Dae l. Plat. 5 *Εἰλείθυια Σελήνη*, in Orph. h. 2, 12 = *Ἄρτεμις*, mit der u. Apollo zusammen sie in Sparta einen Tempel hatte, Paus. 3, 14, 6. u. selbst *Θέμις εἰλείθυια*, Nonn. 41, 162. Sie wurde fast allenthalben in Tempeln u. durch Opfer verehrt, so in Athen, Plat. legg. 6, 784, a, Isae. 5, 39. Paus. 1, 18, 5, in Delos, Her. a. a. O., Paus. 1, 18, 5, in Sparta, Paus. 3, 17, 1, zu Kleitor in Messene, Tegea, Aegion, Hermione, Argos, Pellene, Bura, Elis, Paus. 2, 22, 6. 35, 11. 4, 31, 9. 6, 20, 2. 7, 23, 5. 25, 9. 27, 8. 8, 21, 3. 48, 7, Plut. qu. rom. 52, in Amnisos, Caere u. Aegypten (hier = Bubastis), Strab. 5, 226. 10, 476. 17, 817, auf Kreta zu Einatos, St. B. s. *Εἴνατος*. Sie wurde gewöhnlich von Kreisenden (D. Sic. 5, 73) u. überh. von Frauen angerufen: *ὦ πότνι' Εἰλείθυια*, Ar. Lys. 742, doch auch von Männern, Ar. Eccl. 369, Call. ep. 54 (VII, 146) u. ö. in der Anth.; im Plur. Ael. n. an. 7, 15. 2) Komödie des Nikomachus, Mein. 1, p. 496. 3) **Εἰληθυίας**, b. Strab. 17, 817, D. Sic. 1, 12 **Εἰλειθυίας** *πόλις*, St. in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 73, Maneth. b. Porph. abst. 2, 55, Eus. pr. ev. 3, 12, Plut. Is. et Os. 73. Ew. **Εἰληθυιοπολίτης**, St. B. S. *Εἰλιόνεια*.

Εἰλευία, f. **Engern** (s. Et. M.), St. in Italien, Stammsitz des Philoctet u. darnach Bein. der Athene, Arist. mir. ausc. 108, Et. M., Suid.

Εἰλεοί, pl. **Wildeshausen** (s. Hesych. *εἰλεός*), Ort nördlich über Hermione in Argolis, j. Cleo od. Ili, Paus. 2, 34, 6.

Εἴλερδα, *ης*, f. = *Ἴλερδα*, w. f., D. Cass. 41, 20.

Εἰλέσιον, n. b. Strab. 9, 406 **Εἰλέσιον**, **Morungen**, St. in Böotien bei Tanagra, Il. 2, 499 (D. Hal. comp. verb. 16). Nonn. 13, 61, Suid. Ew. **Εἰλεσιεύς**, St. B. S. *Εἰρέσιον* u. *Ἐρέσιον*.

Εἰλήνη, f. *Σειλήνη*.

Εἰλῆτι, (viell. *Εἰλήτιος*), Bein. des Zeus in Cypern, Hesych. Vgl. *Εἰλαπιναστής*.

Εἰλιόνεια, *ἡ*, die lat. Lucina, Plut. qu. rom. 52, viell. f. l. für *Εἰλείθυια*, w. f.

Εἰλισσός, (*ὁ*), 1) **Kreisler**, ein Grieche, Qu. Sm. 1, 228. 2) **Wendeborn**, = *Ἰλισσός*, w. f., Fl. in Attika, Paus. 1, 19, 5, Luc. dom. 4, 5.

Εἰλίκα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Εἰλισσῶν, *όντος*, m. = *Ἐλισσών*, w. f., Fl. in Elis, Theocr. 25, 9 (v. l. *Ἐλισοῦς*).

Εἰλοῦ, hebr. Monat, Sync. p. 12, 4. Sp.

Εἵλως, *ωτες*, *οἱ*, nach St. B. auch **Εἱλῶται**, u. bei Her. im gen. pl. gew. *εἱλωτέων* (Her. 6, 58. 75. 80. 9, 28, nur 9, 10 hat er auch einmal *εἱλώτων*), nach den Alten (Hellan. b. Harp. s. *εἱλωτεύειν*, Theop. b. Ath. 6, 272, a, Ephor. b. Strab. 8, 365. St. B. s. *Ἕλος*, Paus. 3, 20, 6, Et. M.) von Helos, also **Mößler**, doch nach Schol. zu Dem. 23, 199, zu Plat. p. 388, u. Apost. 6, 59 richtiger von *αἱρέω*, also **Enke** d. h. Knechte, eigtl. Unterworfne, denn die Einwohner von Helos hießen *Ἑλεῖοι*, *Ἑλεῖται*, *Ἑλεᾶται*, St. B. u. Theop. a. a. O., u. der größte Theil der spartanischen Heloten bestand nach Thuc. 1, 101 aus unterworfenen Messeniern, den Staatssklaven u. Leibeigenen der Lacedämonier. Sie wurden daher in den Ausgg. oft auch *εἵλωτες* geschrieben, u. im Sg. *τὸν εἵλωτα*, Her. 7, 229, f. Her. 6, 81 u. ö., Thuc. 4, 180—5, 34, ö., Xen. Hell. 1, 2, 18 — 7, 2, 2, ö., Isocr. 4, 111 — 12, 104, ö., Arist. pol. 2, 6, 2, ö., Flgde. Sprichw. war: *Εἱλώτων ἀτιμότερος*, Apost. 6, 59. Das Fem. hieß **εἱλωτίς**, Suid. Das Adj. **Εἱλωτικός** od. *εἱλωτικός*, z. B. *πόλεμος*, Polyaen. 7, 49, *πλῆθος*, Plut. Sol. 22, *ἀνδράποδα*, Plat. Alcib. 122, d, u. als Subst. *τὸ* **Εἱλωτικόν**, der Helotenstand, Paus. 4, 23, 1 = *ἡ* **εἱλωτεία**, Plat. Legg. 6, 776, c, Et. M. Dah. **εἱλωτεύειν** = *δουλεύειν*, Strab. 12, 542, Et. M., Suid.

Εἱλωτία, f. s. *Ἕλος*.

Εἱμαρμένη, *ἡ*, das **Schicksal**, personifizirt, s. Plut. *περὶ Εἱμαρμένης*, bes. c. 4, vgl. mit Luc. Iup. conf. 1, 3 u. Phil. Bybl. fr. 2, 19.

Εἰμερίτη *ἐν*, St. in Spanien, Inscr. 4, 9726, Sp.

Εἰμινάκιον *ἢ Κειμινάτιον*, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Εἴμων, *ονος*, m. Sklavenn., Inscr. 1608 (Keil vermuthet *Σίμων* od. *Ἕρμων*).

Εἰναλία, poet. statt *Ἐναλία*, Bein. der Kypris, Mnas. in Anth. IX, 333, d. i. die Meergöttin

Εἴνατος, b. Hesych. **Εἴνατον**, ***Neunhöfen**, wie Neunkirchen od. Siebenhöfen, 1) St. auf Kreta, Xen. b. St. B., Hesych. Ew. **Εἰνάτιος**, St. B., dah. die hier verehrte Eileithyia *Ἐνατίη* hieß, St. B., Call. fr. 168 Et. M. 302, 12. S. *Ἴνατος*. 2) St. in Lycien, Hesych.

Εἰνοδία, ep. (Anth. VI, 199) auch **Εἰνοδίη**, f. **Wegeleben**, Bein. der Hekate, Soph. fr. 480 ed. D., u. der Persephone, Eur. Ion. 1040, vgl. mit Anth. Plan. 6 u. VI, 199. S. *Ἐνοδία*.

[**Εἰνώ**, f. Inscr. 6047, falsche Lesart für *Ἰνώ*, ein Stück des Euripides.]

Εἰόνιος, f. *Ἰόνιος*.

Ἐιος, Inscr. 3, 5858, Sp.

Εἰούλιος, f. *Ἰούλιος*.

Εἴρ, das lat. hir od. ir, Name eines Flusses, B. A. 1200 (Herdn. epim. p. 220, Arcad. p. 20), f. Lob. par. 75. Bei Phil. leg. alleg. 3, 22 wird der hebr. Eigenname (*ὁ*) **Εἴρ** durch **Haut** (= **Hauts**) erklärt.

Εἶρα, ἡ (τὸ ὄρος), Dinghorn, Bergfeste in Messenien, Paus. 4, 17, 10 — 20, 8, ö. S. Ἰρή.

Εἰρακλείδας, m. u. Patron. *Εἰρακλειδαῖος*, Inscr. b. Leake n. 8. = Ἡρακλ., s. Ahr. Dial. II, 530 u. 535.

Εἴραμος u. **Εἴραμος**, s. *Εἴρωμος*.

Εἰράνα, dor. = *Εἰρήνη*, w. f., 1) Friede als Gottheit, fr. ἀδ. 144 ed. B., Ant. ep. VI, 46. 2) Freda, Frauenn., Inscr. Lam. 4. Inscr. 2, 1930. 3, 5220. b, 1.

Εἰρανίδας, *α*, *m.* Friedemann, Mannsn., Inscr. 4, 8518 II, 10.

Εἰρανίων, *ωνος*, m. Friedemann, Spartaner, Inscr. 1239. 1279. Dor. für *Εἰρηνίων*, w. f.

Εἰράς, (ἡ), Wollkopf, Haarkräuslerin der Kleopatra, Plut. Ant. 50. 85, von Andern *Νάηρα* od. *Νάειρα* genannt, w. f.

Εἰρᾶφιώτης, *ου*, voc. (Hom. h. 34, 2) *Εἰραφιῶτα*, wohl Bockler (s. Callim. fr. 45 ed. Bergk, vgl. mit Nonn. 21, 81 u. Wieseler Philol. x fasc. 4), nach Hesych. u. A. Hüftner od. der in die Hüften Eingenähte, nach Schol. Il. 1, 39 u. Doederl. hom. Gloss. n. 333 Kränzler, m., Bein. des Bacchus und dann für Bacchus selbst, Hom. a. a. O., Nonn. 9, 23 — 42, 315, ö. u. die a. St., bes. als solcher in Absynthus verehrt, D. Per. 576. S. Ἐρραφιώτας.

Εἰρεσία, *ἡ πέτρα*, *Ruderstein, bei Salamis, Schol. Ar. Equ. 782.

Εἰρεσίαι, s. *Πειρεσίαι*.

Εἰρεσίδαι, f. Rudersdorff (s. *Εἰρέσιον*). att., Demos der akamantischen Phyle, St. B., Ross Dem. Att. 1, ein Mitglied desselben **Εἰρεσίδης**, Ross Dem. Att. 70, Meier ind. schol. 1851 n. 10, dab. ἐξ *Εἰρεσιδῶν*, von Eir., St. B., u. *τὸ ἐν Εἰρεσιδῶν χωρίον*, D. L. 3, n. 30. S. Ἠρεσίδαι, Ἐρεσίδαι u. Ἐρεσιάδαι.

Εἰρέσιον, n. Ruderstatt (so nach Et. M.), St. in Böotien = *Εἰλέσιον*, w. f., Et. M., Suid.

Εἰρεσιώνη, f. *Wollenkranz, Kranzlied, s. Suid., Plut. Thes. 22; Titel des 15ten Epigramms von Homer (Bettlerlied), s. Lex.

Εἰρέτρια, ep. statt *Ἐρέτρια*, w. f., Il. 2, 537, Strab. 10, 453. (Spitzn. vers. her. p. 30 vermuthet mit Steph. *χαλκιδ' Ἐρέτρειάν τε*.) Ebenso **Εἰρετρία**, = *Ἐρετρία*, w. f.

Εἰρήνα, = *Εἰρήνη*, Inscr. 3, 5143. 5199, Sp.

Εἰρηναῖος, m. Friedemann, 1) Athener, a) Stammeine, Inscr. 189, Ross Dem. Att. 14, vgl. mit 61, A. 2) Milesier, Inscr. 2885. 3) Redner u. Beamter des Herodes Antipas, Ios. arch. 17, 9, 4. b. Iud. 2, 2, 3. 4) Grammatiker in Alexandria, in Et. M. 527, 54. 780, 49 ὁ ἀττικιστής genannt, lat. (Minucius) Pacatus, Suid., St. B. s. *χαπετώλιον*, Schol. Ap. Rh. 1, 1299 — 2, 1015, ö. Et. M. 696, 6. 5) mit dem Bein. Referendarius (Anth. v. 251. 253 tit.), Dichter der Anthologie, s. Jac. Anth. XIII. p. 905. In Inscr. 4, 9548 auch *Εἰρηνέος*. Aehnl.:

Εἰρηναΐς, m. d. i. *Εἰρηναῖος*, Athener, Inscr. 269. Aehnl.:

Εἰρηναίων, m. Name auf einer chiischen Münze, Mion. S. VI. 399.

Εἰρήνη, (ἡ) in fr. ἀδ. 33 ed. B. **Εἰρήνα**, I) Friede, a) T. des Zeus u. der Themis, eine der Horen, Hes. th. 902, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 5, 72, Orph. h. 43, 2; später Friedensgöttin a mit Altar u. Standbild zu Athen seit 449 v. Chr., Plut. Cim. 13, Paus. 1, 8, 2 u. ff. 9, 16, 2. Inscr. 150 u. b. Böckh Staatsh. II. VIII. tab. 2. b) mit einem Tempel zu Rom, Paus. 6, 9, 3, Herdn. 1, 14, 2. — Vgl. Eur. Bacch. 419. Or. 1683, Ar. Pax 975. 1019 u. ff., A. II) Freda, Frauenn., 1) T. des Poseidon u. der Melanthio, nach welcher Kalauria auch Eirene soll genannt worden sein, Arist. in Plut. qu. graec. 19. 2) Hetäre eines der Ptolemäer (des Physcon), D. Sic. 33, 16, Ath. 13, 593, a. b, Ios. c. Ap. 2, 5 (Hirene). 3) T. des Ptolemäus I., Gem. des Eunostos, Ath. 13, 576, e. 4) Malerin, Plin. 35, 11, Clem. Al. str. 4, p. 523. 5) M. der Aeschylis, Call. ep. 58 (VI. 150). 6) Ἐδεσσαία, Inscr. 838. 7) Böotierin, Inscr. 1570. 8) andere Frauen, Plut. mul. virt. prooem. — Inscr. 1831. III) Friedland, 1) eine Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12. 2) früherer Name von Kalauria, Arist. in Plut. qu. Graec. 19, St. B. s. *Καλαυρία*. IV) Freda, Athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV, 6, 4 u. ö.

Εἰρήνης *φόρον*, Friedensmarkt in Rom, Proc. b. Goth. 4, 21, Sp.

Εἰρηνία, f. Friedeburg, Städtename, Luc. hist. 31.

Εἰρηνίδας, *α*, *m.* Friedlein, Mannsn., Inscr. vol. 3, p. XV, n. 79, Sp.

Εἰρήνιον, ἡ, Freda, Frauenn., Posidipp. 7 (V, 194).

Εἰρήνιππος, m. *Friedmer, Athener, V. eines Lysikles, Inscr. 99.

Εἰρηνίς, *ίδος*, f. Freda, Hetäre des Leocrates, Lyc. 17, Ath. 13, 586, e.

Εἰρηνίων, m. Friedemann, 1) Mannsn., a) auf einem knid. Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K. b) Inscr. 2, 3797—6220. 2) Bischoff, Socr. h. e. 3, 25, 16, Sp.

Εἰρηνόδικος, m. Friedewalt, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Εἰρηνοκλῆς, m. Friedemer, Mannsn. auf einem knid. Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Εἰρηνοποιώς (!), m. Friedner, ein Jude, Inscr. 4, 9897, Sp.

Εἰρηνόπολις, f. Friedeburg, 1) St. in Cilicien, Ptol. 5, 8, 6, Soz. 3, 10, Hierocl. p. 705 u. Wess., A. 2) St. in Isaurien, Hierocl. p. 710, u. Wessel. S. Ἰρηνόπ.

Εἰρία, d. röm. Iria, St. in Gallia Cispadana, j. Voghera, Ptol. 3, 1, 35.

Εἰρίνη, = *Εἰρήνη*, Inscr. 4, 9340, Sp. Aehnl.

Εἰρίννη, f. Inscr. 3, 6710, Sp.

Εἰρινόν, n. (im gen. auch *Εἰρίνου* (?) betont), u. zwar *μικρόν* u. *μέγα*, großer Busen u. Landstrich in Indien, j. Rin od. Run, der in den Busen von Cutsch ausläuft, An. (Arr.) p. m. erythr. 40.

Εἰρίσκος, m. Wolle (Wollenhaupt), Pythagoräer aus Metapont, Iambl. v. Pythag. 36.

Εἶρις, gen. *Ἴριος*, f. Garta, die gürtende, bindende, Frauenn., Wesch. u. Fouc. Delph. 108, K.

Εἰρῖται, s. *Ζειρῖται*.

Εἰρκταί, *αἱ*, Gardelegen, Ort in Argos, Xen. Hell. 4, 7, 7.

Εἱρκτή, ἡ, Schloßhof, Feste in Sicilien, Pol. 1, 56. S. Ἑρκτή.

Εἰρόδοτος, m., böot. gen. *ω*, = *Ἡρόδοτος*, Coroneer, Inscr. 1583.

Εἶρος *τὸ καλούμενον*, *ὄρος*, Gebirge in Indien bei Gresala, Arr. Ind. 21, 9.

Εἰρώδας, m. Held, = *Ἡρώδης*, von ἥρως, Böotier, a) Thespier, Inscr. 1583. b) Copaeer, Inscr. 1574, s. Ahr. Dial. 1, p. 184 u. 194, Keil Inscr. boeot. p. 58.

Εἴρωμος, (ὁ), Ios. meist *Εἴραμος* (nur c. Ap. 2. 2 *Εἴρωμος*) u. Menand. Eph. b. Clem. Alex. str. 1. 140 *Εἵραμος,* 1) S. des Abibalus, K. von Tyrus zur Zeit Salomos, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 18 u. Ael. Dius b. Ios. c. Ap. 1, 17, Ios. arch. 7, 3, 2. 8, 2, 7. 5, 3. c. Ap. 2, 2. u. d. o. angef. St. u. A. 2) K. der Tyrier zur Zeit des Cyrus, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21, A.

Εἰσαγένης, für *Εἰσιγένης*, Meier im ind. schol. n. 13.

Εἰσαγόρας, m. = *Ἰσαγόρας*, w. s., Inscr. 1787.

Εἰσάδικοι, Quaden d. i. schlechte, eigtl. gleichschlechte, V. am Kaukasus, Strab. 11, 506.

Εἰσᾶς, m. Gleich, Athener, Inscr. 275, öfter.

Εἰσεός, m. = *Ἰσσεύς*, Inscr. 3, 6330.

Εἰσίας, m. Megarer, Inscr. 1098. Masc. zu:

Εἰσιάς, *άδος*, f. Frauenn., Inscr. 789 für *Ἰσιάς*.

Εἰσιγᾶς, m. (Isisspross?), Mannsn. Att. Inschr. im Philhist. Heft 10, n. 3. K. Aehnl.

Εἰσιγένεια, f. Frauenn. Unedirte Inschr. in meinen Heften, K. Fem. zu:

Εἰσιγένης, *ου*, acc. *ην*, m. = *Ἰσιγένης*, Athener, Ross Dem. Att. 63. Inscr. 186 u. viell. Meier ind. schol. n. 13, s. *Εἰσαγένης*.

Εἰσίδια, *τά*, Isisfest, Ephem. archaeol. n. 2629, K.

Εἰσιδότη, f. = *Ἰσιδότη*, *Αὐρ. Ἰσ.*, Frauenn. aus Lebadea, Inscr. 1598. Fem. zu:

Εἰσίδοτος, m. = *Ἰσίδοτος*, Inscr. 266. Aehnl.:

Εἰσιδώρα, u. andere auf *Εἰσ-* s. unter *Ἰσ*.

Εἰσιδωρία, *ας*, f. = *Ἰσ.*, Inscr. 3, 6583.

Εἰσίδωρος, m. = *Ἰσίδωρος*, w. s., Inscr. 268. öft.

Εἰσιόδειος, böot. = *Ἡσιόδειος*. *Εἰσιοδείων Μουσάων*, Keil Inscr. boeot. XXIII.

Εἰσίριος, m., Br. des Chnas, Erfinder dreier Buchstaben in Phönizien, Phil. Bybl. fr. 2, 27 (v. l. *Ἴσιρις*).

Εἶσις, *ιδος*, dat. *Εἴσιδι* (*ὑγιείᾳ*), Letronn. Recu. u. 15 u. *Εἴσι* (*τῇ*), Keil Inscr. boeot. XXXVI, acc. *Εἶσιν*. Welck. syll. ep. n. 196, (*ἡ*) = *Ἶσις*, Att. Inschrift. b. Ross Dem. Att. 127.

Εἰσίων, *ωνος*, m. ähnl. Albuin, d. h. Elfenfreund, eigtl. der Isis zugehörig, = *Ἰσίων*. Mannsn. a) aus Epidaurus, Inscr. 1184. b) Anderer, Inscr. 286.

Εἰσκαδία, f. St. in Hisp. Baet., nach Uck. in der Nähe des jetzigen Martos, App. Ib. 68.

Εἰσκονιανοὶ οἱ Ἐφέσιοι, ὡς Ἀντίμαχος. Hesych. (I. ...).

Εἰσοκράτης, s. *Ἰσοκράτ.*

Εἰσόνη ἡ *Ἰσονόη*. St. in Assyrien, Ptol. 6, 1. 5.

Εἰσπέλλον, St. in Umbrien, Lt. Hispellum, j. Spello, Strab. 5, 227. S. *Ἴσπελον*.

Εἰταλία, -λικός etc., s. *Ἰταλ.*

Εἰτέα, = *Ἰτέα*, w. s., Inscr. 172. 275. Ew. **Εἰτεαῖος, αῖοι,** Att. Seew. XI. n. 18, Ross Dem. Att. 71.

Εἰτωνία *Ἀθηνᾶ*, = *Ἰτωνία*, w. s., Keil Inscr. boeot. XXXI.

Εἰώ, = *Ἰώ*, f., Et. M. 206, 34.

Ἑκάβη, (*ἡ*), voc. (Eur. Hec. 98, 5) *Ἑκάβη*, nom. bei Eur. in ch. (Tro. 156) einmal auch *Ἑκάβα*, wohl wie *Ἑκάτη*, w. s., Winilint d. i. die freundliche oder gnädige, nach Et. M. u. Suid., sonst Witto, die weithin gekommene, T. des Dymas in Phrygien, Il. 16, 718, 5., Apd. 3, 12. 5, Pherec. in Tzetz. Exeg. Il. 38, 11. Et. M., Suid., od. des Kisseus, Eur. Hec. 3 u. Schol., Apd. a. a. O., vgl. mit Eust. Hom. 1083. 1. A., od. des Sangarius, Apd. a. a. O., Gemahlin des Priamus, Il. 6, 451 — 24, 747, 5., Plat. Ion 535, b, Flgde. welche durch ihr Unglück als Gefangene Gegenstand von Tragödien, z. B. der Hecabe des Euripides, Arist. rhet. 2. 23, Plut. parall. 24, Ath. 2, 66, a u. in den Troaden, wo sie als Person auftritt, u. überh. durch ihre Schicksale (*τὰ τῆς Ἑκάβης*) ein Bild des Leidens wurde, Plut. comp. Thes. et Rom. 6. Pel. 29, Anth. app. 102. Man zeigte bei Abydos ihr Grabdenkmal u. eine Stelle des Vorgebirges, auf welcher j. das europ. Dardanellenschloß liegt, hieß *Ἑκάβης σῆμα* od. *ἄκρα*, D. Sic. 13, 40, Strab. 13, 595, Schol. Ptol. 5. 2, 3, doch auch *Κυνὸς σῆμα*, s. Strab. 7, 331, fr. 56, denn sie soll der Sage nach in einen Hund verwandelt worden sein, Agath. fr. 7, D. Chrys. 11, 193. 33, 411, Ov. met. 13, 423 ff. vgl. mit Luc. ep. XI, 212, od. doch die Griechen, die sie tödteten, erst geschimpft haben, so daß diese ihr Denkmal *Κυνὸς σῆμα* nannten, Dict. 5, 16 vgl. mit 5, 13.

Ἑκαδημία, b. Suid. u. St. B. s. v. u. s. *Ἀκαδήμεια*: **Ἑκαδήμεια,** Weithausen, anderer Name für *Ἀκαδημία*, w. s., von einem Heros **Ἑκάδημος,** Weithaus, so benannt. Eupol. u. Tim. b. D. L. 3, n. 9, Schol. Dem. 24, 114, St. B. u. Suid. s. *Ἀκαδήμεια*.

Ἑκαέργη, (*ἡ*) Witold od. Winiverga, s. *Ἑκάτη*. 1) T. des Boreas, Hyperboreerin u. Dienerin der Artemis in Delos, Plat. Axioch. 371, a, Call. h. Del. 292, Paus. 1, 43, 4. 5, 7, 8, Nonn. 5, 491. 48, 332. Et. M. 641. 56. 2) Bein. a) der Artemis zu Melite in Phthia, Ant. Lib. 13, Clem. str. 5, 8. b) der Aphrodite Ktesylla zu Iulis auf Keos, Ant. Lib. 1. Fem. zu

Ἑκάεργος, voc. *Ἑκάεργε*, m. Witold (weithin waltend, nach Doderl. hom. Gloss. 575 = lat. averruncus, d. i. weithin abhaltend), nach Herm. Willert, d. i. durch seinen Willen wirkend od. tüchtig. 1) Bein. d. Apollon, urspr. Adj. (Il. 5, 439. Od. 8, 323), dann Subst., Il. 1, 147, Call. h. 2, 11, Ar. Thesm. 972, Plut. Tit. 12 (Anth. app. 352), Qu. Sm. 14, 639. S. Lex. 2) Erzieher u. Priester des Apollon u. der Artemis, Serv. Virg. Aen. 11, 532. 858.

Ἑκαὶ αἱ καλούμεναι, Fernleben, ein Ort. Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 3, 200.

Ἑκάλειος, m. Bein. des Zeus, von Hecale, w. s., so benannt, St. B. s. *Ἑκάλη*, Hesych.

Ἑκάλη (*ἡ*), viell. Winike d. i. die freundliche, s. Doderl. hom. Gloss. p. 438, od. Witzleben, d. i. von Wito, weit, weither, denn nach Hesych. von Lob. path. 100 allerdings bezweifelter Angabe ist *ἑκαλία* = *πόρρωθεν*, nach Suid. u. Et. M. Ruff. 1) Heroine des folgenden Demos, welche den Theseus einst freundlich aufnahm, Philoch. b. Plut. Thes. 14, Call. fr. 131 bei Et. M. u. Suid. s. *ἐπαύλιον*, Crin. ep. IX. 545, Suid. u. Et. M. 2) att. Demos der Leontinischen, später der Ptolemäischen Phyle, bei Marathon. Ew. **Ἑκάλιος,** St. B., gew. als Adv. **Ἑκάληθεν,** meist **Ἑκαλῆθεν** geschr., Dem. 59. 61, Att. Seew. X, b, 132, c, 104. 118, Inscr. 727. 659. Ross. Dem. Att. 7. Andere Adv. **Ἑκαλῆνδε** u **Ἑκαλῆσι,** St. B.

Ἑκαλήσιον, n. Fest des Zeus *Ἑκάλειος*, Philoch. b. Plut. Thes. 14 (v. l. *Ἑκαλήσια*).

Ἑκαλίνη, f., Dim. von *Ἑκάλη*, Plut. Thes. 14 (v. l. *Ἑκαλήνη*, Ruhnk.: *Ἑκάλινα*). Call. fr. 40, s. Keil on. p. 100.

Ἕκαλος, m. Bein. des Zeus = *Ἑκάλειος*, Phil. b. Plut. Thes. 14.

Ἑκαμήδη, f. Witrata, (s. Et. M., Suid.) d. i.

weitrathend, od. Winirat, s. Ἑκάτη, Tochter des Arsinoos aus Tenedos, Sklavin des Nestor, Il. 11, 624. 14, 62, Plat. Ion 538, c, Ath. 11, 492. e.

Ἑκανοί, = Aequi, Io. Ant. fr. 48 (man vermuthet auch Ἐχουλανοί).

Ἕκας, α, m. Wito, viell. richtiger Wino (s. Ἑκάτη), 1) Wahrsager des Aristodemus, Paus. 4, 16, 1. 2) Nachkomme desselben, Wahrsager im zweiten messenischen Kriege, Paus. 4, 16, 1. 21, 7. 12. Aehnl.:

Ἑκάσων, m. Wittholz, v. ahd. Witold d. i. weitwaltend, Mannsn. Hippocr. Epid. 5, 30, 31 (Mein. vermuthet Ἑκάτων).

Ἑκαταία, (ἡ) 1) Frauenn. Inscr. 2164. 2) = Ἑκάτη, w. s., Soph. fr. 651, D., s. Ellendt in Lex. Soph. s. v.

Ἑκαταῖα, τά, b. Hesych. **ἑκάταια,** 1) Witoldsfest, s. Ἑκάτη, Fest u. Opfer der Hekate, Dem 54, 39, B. A. 247, 27. b) Witilins- od. Hekatesäulen, wie sie in Athen vor u. in den Häusern u. auf den Kreuzwegen standen, Hesych., Ar. Ran. 366 u. Schol. S. Ἑκάτειον. 3) Gespenster, Schol. Ap. Rh. 3, 861.

Ἑκαταῖος, ὁ, Wittholz, ahd. Witold d. i. weithinwaltend, od. Weinhold d. i. freundlich waltend. (s. Ἑκάτη). 1) Milesier, S. des Hegesandros, Geschichtsch., (ὁ λογοποιός, Arr. An. 2, 16, 5. 5, 6, 5, Ael. n. an. 9, 2, 3, ö.) u. Geograph (500 v. Chr.), Her. 5, 125 u. ff., vgl. mit 2, 143 — 6, 137, ö., D. Sic. 10, 59, Strab. 1, 1 — 14, 635, ö., Ios. 1, 3, 9, Paus. 3, 25, 5. — 8, 47, 4, ö., Plut. Lyc. 20 (ὁ σοφιστής) ö., Long. subl. 27, Hermog. Id. 2, s. v., Demetr. eloc. 2, 12, Ath. 2, 35, a, ö., D. Chrys. 53, 555, Agatharch. 64, Agath. 1, 1, D. L. prooem. n. 6. u. ff., ö., Harp., St. B., Suid. b) S. des Eumedes, Inscr. 2853. Andere: 2221, 21. — 2625. c) S. des Artemon, Inscr. 2855. 2) aus Abdera, a) Geschichtschreiber, Philosoph u. Grammatiker zur Zeit des Ptolemäus Lagi, D. Sic. 1, 37 — 2, 47, ö., Plut. Is. et Os. 9. qu. symp. 4, 3, 1, Ios. c. Ap. 1, 22 — 2, 4, ö., arch. 1, 7, 2, D. L. 9, 11, n. 7, St. B. s. Ἐλίξοια, Καραμβύκαι, Ael. n. an. 11, 1, Suid., A. b) Oft auf Münzen, Mion. 1, 365. 3) aus Teos, Geschichtschreiber, viell. = dem vorigen, Strab. 14, 644. 4) aus Eretria, zur Zeit Alexander d. Gr., Plut. Alex. 46. Is. et Os. 6, An. per. pont. Eux. 49. 5) Tyrann von Kardia, Plut. Eum. 3. — Mörder des Attalus, D. Sic. 17, 2, 5. 18, 4. 6) K. der Sinter oberhalb des Bosporus, Polyaen. 8, 55. 7) Thasier, Anth. 7, 167 tit. 8) Mesembrineer, Meier ind. schol. n. 10. 9) Auf Münzen aus Kos, Mion. S. VI, 569. Knidos, S. VI, 485, Samos, III, 282. 10) ein Erzgießer u. Toreute, Plin. 33, 12. 34, 8. 11) νησιώτης od. Νησιώτης, Schriftst. Ath. 2, 70, a, vgl. mit 9, 410, e.

Ἑκατέδωρος, m. Strataniceer, Inscr. 2727. 28. Vgl. Ἑκατόδωρος.

Ἑκάτειον, n. = Ἑκάταια, w. s., eine Hekatesäule, wie sie vor den Thüren u. s. w. standen, Ar. Vesp. 804. Lys. 64. dah. das Sprichw. Θεαγένους ἑκάτειον b. Suid. s. v.

Ἑκατερός, m., b. Strab. Ἑκάτερος (doch s. Goettl. Acc. p. 207). 1) Gemahl einer Tochter des Phoroneus, V. der Nymphen u. Satyrn, Hes. b. Strab. 10, 471 (l. d.). 2) ein Macedonier, Br. des Ἀμφοτερός, w. s., Plut. apophth. regg. s. Φίλιππος 10., dah. das Sprichw. ὁ μὲν Ἑκατερὸς ἀμφότερος, ὁ δὲ Ἀμφοτερὸς οὐδέτερος, Apost. 12, 72.

Ἑκάτη, voc. Ἑκάτη (Eur. Hel. 569, A.), plur. Ἑκάται, Luc. Philops. 39, dor. (Theocr. 2, 12 u. in Choer. der Tragg. (Aesch. Suppl. 676, Eur. Hipp. 142) so wie Sophr. b. Ath. 3, 110, c **Ἑκάτα,** voc. Ἑκάτα, Eur. Tro. 323. Phoen. 110, Bacchyl. b. Strab. 3, 467, (fr. 40), Theocr. Id. 2, 14, Chariel. b. Ath. 7, 325, d. (ἡ) Winilint d. i. die freundliche, gnädige (so Herm. u. Doederl. n. 438, von ἔχειν, ἑκάνει, vgl. mit εἴκειν, ἑκών u. s. w. (u. so dem Sinne nach Et. M., doch nach falscher Etymologie) nach Et. M. u. Schol. Il. 5, 759. 20, 68, Witolde, d. i. die weitwaltende, nach Dion. Myt. in Schol. Ap. Rh. 3, 200 von Ἑκαί, w. s., T. des Perfäus, auch Perses od. Perseus genannt, (nach Anderen des Zeus) u. der Asteria, M. der Medea u. s. w., h. Cer. 25. 52, Hes. th. 411 (eingeschobene Stelle), Apd. 1, 2, 4, D. Sic. 4, 45, Schol. zu Ap. Rh. 3, 200. 242. u. zu Theocr. 2, 12, nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 467 T. des Aristäus, nach Schol. Theocr. 2, 12 T. des Zeus u. der Demeter, od. der Deo, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 467, od. des Zeus u. der Pheräa, Lyc. Cass. 1181 u. Tzetz. dazu, Schol. Theocr. 2, 36, od. der Nacht, Bacchyl. fr. 40 (Schol. Ap. Rh. 3, 467), nach Hesiod. b. Paus. 1, 43, 1 die nach ihrem Tode darein verwandelte Ἰφιγένεια, war sie die überall in Erde, Himmel und Meer mächtige und Anbetung und Opfer mit Segen lohnende, gern auch die Seefahrer aus Stürmen errettende Göttin (Schol. zu Soph. O. T. 160, zu Procl. h. 5, u. zu Lyc. Cass. 680), die bald als Artemis od. doch in enger Verbindung mit ihr erscheint, Aesch. Suppl. 676, Suid., Et. M., bald mit Athene u. Artemis, Diogen. 8, 39, Greg. Cypr. Leid. 3, 14, oder = Persephone, Schol. Theocr. 2, 12, od. als Mondgöttin, Plut. def. or. 13, Mus. in Schol. Ap. Rh. 3, 467, dah. = Μήνη, Nonn. 44, 193, in Aegypten = Ἄνουβις, Plut. Is. et Os. 44. u. nun besonders mit den Kabeiren u. Kureten zur mystischen Gottheit wurde, Schol. zu Ar. Pax 277, Nonn. 3, 74 — 29, 214, ö., Eur. Hipp. 142, Strab. 10, 468. 472, Arist. mir. ausc. 173, Artem. 2, 37, Macar. 1, 61, u. dies auch bei den Scythen, Plut. fluv. 5, 2. Sie hatte Statuen, Tempel u. Feste in Aegina, Paus. 2, 30, 2, Argos, Paus. 2, 22, 7, Byzanz, Hes. Mil. fr. 4, 16. 26, Tarent, Hesych. s. Ἄφραττος, Paphlagonien, Nymph. in Schol. Ap. Rh. 4, 247, vgl. mit Ap. Rh. 4, 827. 3, 841. 914, in Stratonice, Strab. 14, 660, Aegypten, D. Sic. 1, 96, in Karien, St. B. s. Ἑκατησία, u. anderwärts, s. Ἑκατήσιον u. unten. In Athen, von wo man ihr jährlich einen Festzug nach Agrä sandte, Plut. Her. mal. 26, hatte sie allenthalben ihre Bilder, s. Ἑκαταῖα u. Plut. apophth. regg. Antalc. 19, vgl. mit Ath. 7, 325, d, u. erhielt auf Kreuzwegen ihr Opfer (Ἑκάτης δεῖπνον) hingesetzt, Luc. d. mort. 1, 1. Sophr. b. Ath. 3. 110, c, Ar. Pax 594. Plut. 594. Da ihr aber außerdem Hunde und Fische geopfert wurden (Plut. qu. rom. 52. 111. qu. symp. 7, 6, 3, Schol. Theocr. 2, 12, Apd. b. Ath. 7, 325, a, b), so wurden jene nun nach dem Vorgange des Ar. (fr. 49) sprichwörtlich ἀγάλματα Ἑκάτης genannt, Mac. 1. 18, app. prov. 1, 1, B. A. 327. 336, Hesych., Eust. 1467. 35, diese (die Fische) dagegen Ἑκάτης βρώματα, Antiph. b. Ath. 7, 313, b. c. 8, 358, f. Wurde sie nun auch überhaupt oft angerufen, Ap. Rh. 3, 1034. 1210, ö., Eur. Hel. 569. Tro. 323. Phoen. 110, u. beschworen, Ap. Rh. 3, 984, νὴ τὴν Ἑκάτην, Ar. Thesm. 858, so doch insbesondere bei

Zaubereien u. s. w., Luc. Necyom. 9. Philops. 14, Ach. Tat. 3, 18, vgl. mit Ap. Rh. 3, 478 u. Schol., s., Theocr. a. a. O. Man nannte sie dabei wohl auch *ταῦρος, κύων, λέαινα, ἵππος*, Porph. abst. 3, 17. 4, 16. Von ihr hieß im Monde die große Höhle, wo nach der Lehre der Mysterien die zu Genien gewordenen Seelen ihren Lohn erhalten, *Ἑκάτης μυχός*, Plut. fac. lun. 29, u. ein Vorgebirge im europäischen Sarmatien: *Ἄλσος Ἑκάτης*, Winilintshain, Ptol. 3, 5, 7, An. per. p. Eux. 58, u. ein Inselchen unweit Delos, wo die Delier sie verehrten, *Ἑκάτης νῆσος*, Winilintsau, Sem. b. Ath. 14, 645, b., Lyc. b. Harp. In Thracien hatte sie die Höhle von Zerynthos, St. B. s. *Ζήρυνθος*, h. Cer. 25. —

Ἑκατήϊος, zur Hecate od. zur Magie, Zauberei gehörig, z. B. Aulis, Stat. Achil. 1, 447, carmina, Ov. met. 14, 44. Fem. **Ἑκατηΐς**, herba, Ov. met. ov. 139, K.

Ἑκατήσιον, *τό*, 1) Tempel der Hekate, s. Plut. regg. apophth. Antalc. 19. in Ephesus, Strab. 14, 641, od. Bildsäule der Hekate, Schol. Ar. Vesp. 800. Nach Poll. 1, 37 *Ἑκατήσια* = *Ἑκαταῖα*, d. h. das Fest der Hekate, s. St. B. s. v. 2) Winilindsheim, Name der St. Idrias in Karien, Ew. **Ἑκατήσιος**, St. B.

Ἑκατήσιος, *ον* = *Ἑκατήϊος, τέχνη*, Zauberei, Maneth. 5, 302.

Ἑκατικός, *ή, όν*, = *Ἑκατήϊος*, z. B. *φάσματα*, Mar. v. Procl. 28.

Ἑκατόγχειρες, *οἱ*, Hundertarme, Söhne des Uranos u. der Ge, Apd. 1, 1, 1, Et. M. 327, 46. S. *Ἑκατονταχειρία*.

Ἑκατόδωρος, (*ὁ*), Wingabe, s. *Ἕκατος*. 1) Bildhauer, Pol. 4, 78, bei Paus. *Ὑπατόδωρος*. 2) Auf einer Münze aus Pythopolis in Bithynien, Mion. II, 498. 3) Byzantier, *οἱ περὶ τὸν Ἑκ.*, Pol. 4, 47 (wo die codd. u. Bekk. *Ἑκατοντόδωρον* haben).

Ἑκατοκαλεόν, Inscr. 2, 2897, Sp.

Ἑκατοκλῆς, *έους*, m. Weimer, d. i. Hecatosruhm, s. *Ἕκατος*. 1) Ephesier, Mion. III, 91; so ist auch Inscr. 2987 zu lesen, Letronne noms propr. p. 10. 58.

Ἑκατόμβαια, *τά*, Opferfest, Fest in Argos, Hesych., in Sparta, Strab. 8, 362, u. mit Kampfspielen in Aegina, Didym. in Schol. Pind. P. 8, 114. — S. Eust. Il. p. 293, 35 u. Corp. Inscr. 1, p. 702.

Ἑκατόμβαιον, *τό* (*καλούμενον*), *Opferhaufen, Ort im Gebiete von Dyme, Pol. 2, 51, Plut. Cleom. 14. Arat. 39.

Ἑκατόμβαιος, in Et. M. 324, 4 **Ἑκατομβαιός**, Opfergott, Bein. des Apollo bei den Athenern u. des Zeus in Gortyne u. bei den Arkadiern u. Kretern (cod. Kariern), Hesych.

Ἑκατομβαῖος, = *Ἑκατομβαιών*, w. s., bei den Athenern, Hemer. Flor., s. Not. zu C. Inscr. 3664.

Ἑκατομβαιών, *ῶνος* (*ὁ μήν*), Opfermond, (s. Et. M., Harp. u. Suid.) der erste Monat des Jahres (½ Juli u. ½ August) bei den Athenern, der frühere *Κρόνιος*, Antiph. 6, 44. Dem. 2, 5. — 24, 26, s., Hyper. b. Harp., Arist. h. an. 5, 11, Plut. Thes. 12. — Alex. 3, s., Arr. An. 2, 24, 6. 3. 7, 1, B. A. 247, Inscr. 158. 6.

Ἑκατομβεύς, m. = *Ἑκατομβαιών*, Monat bei den Lacedämoniern, Hesych.

Ἑκατόμνας, m. Inscr. 3, 4225, a. b., Sp. Aehnl.:

Ἑκατόμνων, *ονος*, Inscr. 2, 2824, Sp. Aehnl.:

Ἑκατόμνως, *ω*, acc. *ων* (Theop. fr. III. b. Phot. 176) u. *ω* (Strab. 14, 656), b. D. Sic., Schol. Dem. 15, 11, Harp., Suid. **Ἑκάτομνος**, *ου*, (*ὁ*), viell. ähnl. Theuerkauf, eigtl. Hundertminer. 1) Dynast von Karien, Vr. der Aspasia, Isocr. 4, 162, D. Sic. 14, 98. 15, 2, Arr. An. 1, 23, 7, Inscr. 2691 u. die oben angeführten Stellen. 2) Milesier, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12 b. Phot. 97.

Ἑκατόμπεδον, (*τό*), *Hundertfüßen, 1) Ort der Chaonen in Epirus, Ptol. 3, 14, 7. 2) = *ὁ Ἑκατόμπεδος*, w. s., Hyp. b. Harp. Et. M. Aehnl.:

Ἑκατόμπεδος, *ἡ*, Ort in Syracus, Plut. Dion. 45.

Ἑκατόμπεδος, *ὁ*, Großtempel (s. Menecl. u. Callistr. b. Harp.), eigtl. Hundertfuß (Hesych., Et. M.), Name des von Perikles erbauten Parthenon in Athen, Plut. Cat. 5, Hesych., bei Plut. sol. an. 13 u. Suid. *ὁ ἑκατόμπεδος νεώς*. in Inscr. 150 (u. Böckhs Staatsh. II, x, tab. 5) *ὁ νεὼς ὁ Ἑκατόμπεδος* genannt, b. Plut. Per. 13 genauer *ὁ ἑκατόμπεδος Παρθενών*. In Plut. glor. Ath. 8 steht *οἱ ἑκατόμπεδοι*, vielleicht in dem Sinne: Tempel wie der *Ἑκατόμπεδος*.

Ἑκατόμπυλος, *ον*, (*ἡ*), b. Strab. **Ἑκατόμπυλον**, *τό*. b. Ptol. 6, 5, 2 *Ἑκατόμπυλον Βασίλειον*, *Hundertthoren (s. Pol. 10, 28, D. Sic. 4, 18). 1) St. in Parthien, Pol. 10, 28. 29, D. Sic. 17, 75, Ptol. 1, 12, 5. 6, 5, 2. 8, 21, 16, App. Syr. 57, Strab. 11, 514. Ew. **Ἑκατομπύλιος**, St. B. 2) St. in Afrika, viell. = Capsa, D. Sic. 4, 18. 24, 16. S. *Ἑκατοντάπυλος*.

Ἑκατόννησοι, dat. ion. *οισι, αἱ*, *Winoldsinseln (so nach Strab. u. St. B., s. *Ἕκατος*, aber nach D. Sic. u. St. B. s. *Σελήνης πόλις*: *Hundertinseln), eine Gruppe kleiner Inseln zwischen Lebos u. dem Festlande, Her. 1, 151, D. Sic. 13, 77, Strab. 13, 618, Hesych. Ew. **Ἑκατοννήσιοι**, St. B.

Ἑκατομφόνια, *τά*, auch *ἑκατ.* geschrieben, *Hundertmords, Fest, welches die Messenier nach hundert erlegten Feinden dem Zeus in Ithome feierten, Plut. qu. symp. 4, 1, 1, Paus. 4, 19, 3, Polyaen. 4, 19, 3. 2) Fest des Ares, a) in Lemnos, Dioph. b. Fulgent. v. Nefrendes. b) in Kreta, St. B. s. *Βίεννος*.

Ἑκατοντάπυλος, *ἡ*, = *Ἑκατόμπυλος*, w. s. a) in Parthien, D. Sic. 17, 75. b) in Libyen, Pol. 1, 73.

Ἑκατονταχειρία, s. *Hundertarmen, St. im epirotischen Orestias, die Ew. **Ἑκατοντάχειρες**, Palaeph. 20.

Ἑκατοντόδωρος, m. s. *Ἑκατόδωρος*.

Ἕκᾰτος, *ου*, ep. *οιο*, voc. (Arist. rhet. 3, 8) *Ἕκατε*, m. Winold, d. i. der freundlich waltende, gnädige (so nach Doederl. hom. Gloss. n. 438), od. Witold, d. i. der weithinwaltende (so Et. M. 321, 9 u. 56), Bein. des Apollon, Il. 1, 383. 20, 71, u. daher für Apollo selbst gesetzt, Ap. Rh. 1, 958 — 4, 1745, s., Qu. Sm. 11, 136. 12, 4, Alcm. 81 (7), ed. B., Christod. ecphr. 264, Paus. 10, 12, 36 (Anthol., app. 101), vgl. mit Strab. 10, 618, St. B. s. *Ἑκατόννησοι*.

Ἑκάτων, (*ὁ*), Wittholz od. Weinhold (s. *Ἕκατος*), Mannsn. Inscr. 2844. — stoischer Philosoph u. Schriftst. aus Rhodus, D. L. 7, 1. 3 — 65, s. 6. n. 3. 6, 1, n. 4. 2, n. 6. 6, n. 2, Cic. off. 3, 23, Senec. benef. 3, 18, s. S. *Ἑκάσων*.

Ἑκατώνυμος, (*ὁ*), Wittmer, d. i. weitberühmt, 1) Sinopeer, Xen. An. 5. 5, 7. 24. 6, 3. — 2) Athener, Inscr. 296. 2, 3051. 3) Auf Münzen aus Abdera,

Smyrna, Erythrä, Mion. S. II, 207. S. VI, 305. III, 131. 133. von Kos, Ross 178. 4) Anderer: Leon. Al. 43 (IX, 348).

Ἐκβάσιος, m. Landerer, Bein. des Apollo in Dolion, als Beförderer des Ausschiffens, Ap. Rh. 1, 966 u. Schol. vgl. mit 1186.

Ἔκβασος, m. Lander, S. des Argus, Apd. 2, 1, 2, Char. b. St. B. s. *Παρρασία*.

Ἐκβάτανα, gen. *ων*, dat. *οις*, poet. (Ar. Vesp. 1143 u. 44) *οισι*, voc. *ὠκβάτανα*, Ar. Ach. 64, (*τά*), einmal auch b. Ptol. 8, 21, 9 *ἡ Ἐκβάτανα* (doch steht es 1, 12, 5 als n. pl. wie sonst überall), b. Ctes., Her. u. Aesch. (jetzt auch Pers. 16 u. 535) stets *Ἀγβάτανα*, w. f. 1) Hauptstadt von Medien, Winterresidenz der persischen Könige, j. Hamadan, Ar. Ach. 613 (*τἀκβάτανα*), Plat. ep. 9 (VII, 256), Xen. Cyr. 8, 6, 22. An. 2, 4, 25. 3, 5, 15, Dem. 10, 34, Folgende. Adj. **Ἐκβατανηνός**, St. B. (Plin. 6, 29 erwähnt auch eine andere persische Stadt dieses Namens, als Ecbatana Magorum). 2) Stadt in Syrien (Batanäa), von Demetr. b. St. B. *Ἀγβάτανα*, später Batanea genannt, Ios. vit. 11, Char. b. St. B. s. *Ἀγβάτανα*.

Ἐκβα(κ)τηρία, f. Landerern (s. *Ἐκβάσιος*), Bein. der Artemis in Siphnos, Hesych.

Ἐκδαύμαυα, (v. l. *Ἐκδαμαῦα*), in Tab. Peut. Egdaua, St. in Lycaonien, Ptol. 5, 4, 10.

Ἔκδηλος, (ὁ), Schierbrand d. h. hellglänzend, Arkadier (Megalopoliter), Schüler des Arkesilaos, Lehrer des Philopömen, Paus. 8, 49, 2, Plut. Arat. 5, Suid. s. *Φιλοποίμην*, er u. seine Leute, **οἱ περὶ τὸν Ἔκδηλον**, Plut. Arat. 7. Aehnl. *Ἔγδηλος*, Inscr. 2, 2140. S. d. Folgde.

Ἔκδημος, m. Neukomm, Flüchtling aus Megalopolis, Schüler des Arkesilaus, Pol. 10, 22 (25), Plut. Philop. 1.

Ἐκδίκιος, m. Mannsn. Suid., Liban., Sozom. 9, 14. Aehnl.:

Ἔκδικος, (ὁ), Bußmann, 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 8, 20 u. ff. 2) Apolloniat, Inscr. 2, 2052.

Ἔκδιππα, *ων*, (*τά*), b. Ptol. 5, 15, 5 **Ἐκδίππα**, St. an der Küste von Palästina, hebr. Achsib, j. Zib, Ios. b. Iud. 1, 13, 4. Scyl. 104 (Conj.), Plin. 5, 17, A.

[**Ἔκδωρος**, m. Schriftsteller, Stob. 90, 9.] f. Meineke Berl. Monatsber. 1852.

Ἐκελαοί, *οἱ Ἀττικοί*, Hesych. (Mein. Philol. XIII, p. 538 corrigirt *Κεχηναῖοι*).

Ἐκεληση̃νὴ *χώρα*, mit einem Tempel der Taur. Artemis, Proc. b. Goth. 1, 17, Sp.

Ἐκέφυλος, *ου*, m. Kuning, d. i. Geschlechtsmann, Archon in Delphi, Wesch. u. Fouc. n. 304. 376. Rang. Ant. II. II. n. 911, K.

Ἐκεχειρία, f. Gottesfriede, Frau als personificirter Waffenstillstand, Paus. 5, 10, 10. 26, 2 (vgl. 5, 4, 5. 20, 1).

Ἐκεχειριεῖς, pl. Gottfriedner, scythisches Volk in Pontus Cappadocicus, Scyl. 83. 84. S. *Ἐχχειριεῖς*.

Ἐκηβόλιος, m. Ferntreffers, Schütz, Sophist aus Konstantinopel unter Constantius u. Julian, Suid., Socr. h. eccl. 3, 1. 23, 5. — Liban.

Ἐκηβόλος, *ον*, voc. *Ἐκηβόλε*, Ap. Rh. 1, 420. Euph. ep. VI. 279, dor. (Soph. O. R. 1, 62, chor.) **ἑκαβόλος** (über die Betonung s. Et. M. 355, 6), Ferntreffer, Schütz, 1) Adj. a) Bein. des Apollo, Hes. th. 94, Soph. a. a. O., dann für Apollo selbst, Ap. Rh. 1, 88. Nonn. 4, 96. Suid., Et. M. b) Bein. der Artemis, Soph. fr. 357. D. 2) **Ἐκήβολος**, Mannsn. Iul. ep. 19.

Ἐκήτορος, n. b. Parth. 19, 6 (cod. *κήτορος*).

Ἐκήτωρ, *ορος*, m. Willig, Thracier, D. Sic. 5, 50.

Ἐκκειός, m. Dürrbach, Fl. in Cyrenaika, j. vertrocknet, Scyl. 108.

Ἔκκριτος, m. Wahl, Spartiat, Thuc. 7, 19.

Ἐκλεκτιανός, m. Wahler, Mannsn., Orell. 4467. K.

Ἐκλέκτη, f. Frauenn. Orelli, n. 680. — Inscr. 3, 6579. Fem. zu:

Ἔκλεκτος, (ὁ), Wahl, 1) Kammerherr (*πρόκοιτος*) des Commodus, D. Cass. 72, 4 — 22, ö., Herdn. 1, 16, 5, Io. Antioch. fr. 121. 2) Anderer, S. des Taygetus, Anth. app. 289. — 3) Inscr. 3, 6224. Auch *Ἔγλεκτος*, Inscr. 3, 4105.

Ἐκλέων, m. (?) Athener, auf einer Münze, Mion. S. III, 561.

Ἐκλογή, f. Wahl, Amme des Kaisers Nero, Suet. Ner. 50. K.

Ἐκμόχλης, m. (Hebel), Themistocl. 3, 4, Boiss., Sp.

Ἐκνίβαλος, m. Richter der Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Ἔκνομος, *ὁ* (*λόφος*), b. Plut. Dion. 26 **Ἔκνομον**, *τό*, Zwingenberg, eigtl. Willführ, Berg in Sicilien bei Gela mit einer Zwingfeste des Phalaris, Pol. 1, 25, D. Sic. 19, 104. 108.

Ἐκνούας, m. Inscr. 3, 4829.

Ἐκοίτιος, m. Consul, Socr. h. e. 4, 31, 6, Sp.

Ἐκουεστρίς, f. d. lat. Equestris (ähnl. Rittersfeld), St. der Sequaner, Ptol. 2, 9, 21.

Ἐκπρέπης, *ους*, m. Vollpracht, spartanischer Ephor, Plut. Ag. 10 u. so wohl auch Plut. apophth. lac. s. v., st. v. l. *Εὐπρεπής* u. Apost. 11, 58. st. *Εὐπρεπής*.

[**Ἔκπωλος**, m. Philosoph, Phot. cod. 167.] S. Meineke Berl. Monatsber. 1852.

Ἔκρηγμα, *τό*, Münde, Ausfluß des Sees Sirbonis in Unterägypten, D. Sic. 19, 64, Strab. 1, 65, vgl. mit 16, 760. S. Lex.

Ἐκρηκτικὴ *ἡ χώρα*, Münden, Landschaft in Kolchis, nördlich vom Phasis, Ptol. 5, 10, 10, Mel. 1, 19, Plin. 6, 1.

Ἐκτάγ, Goldberg, ein Berg, Menand. Prot. fr. 20, Sp. Aehnl.:

Ἐκτέλ, *τὸ ὄρος*, Goldberg, Sitz des Tardus, eines Anführers der Türken, Men. Prot. fr. 43.

Ἔκτηνες, (*οἱ*), Arcad. 9, 9 **Ἔκτηνες**, Suid. **Ἐκτῆνες**, viell. Teiles, d. i. die Erbbesitzer, die alten Einwohner Böotiens zu Ogyges Zeit, Paus. 9, 5, 1, Nonn. 5, 37. Lycophr. 433 u. ö.

Ἐκτικός, m. Quick, d. i. bebend, (T. Sext.) Hecticus, Mannsn. auf einer Grabstele des Britischen Museums, K.

Ἐκτοδιώκτης, m., ähnl. Suchenwirth, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 5.

Ἐκτόδουρον, n. 1) St. in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 50. 2) St. in Italien, Ptol. 2, 12, 5.

Ἐκτορίδης, m. Hektorssprosß, Suid. a) Astyanax, Il. 6, 401. b) pl. *Ἐκτορίδαι*, die flüchtigen Trojaner in Italien, D. Hal. 1, 47.

Ἕκτωρ, *ορος*, voc. *Ἕκτορ*, Il. 2, 802, ö., A., auf einer Thonvase *Ἕqτορ* geschr., s. Ahr. Dial. II. 88, (ὁ), Otto d. i. Erbbesitzer, denn er war der erstgeborene Sohn des Priamus, (Apd. 3, 12, 2), nach Suid. = *ἐχέτωρ*, od. Halto, d. i. Halt, Stütze, Schirmer; so Plat. Crat. 393, a, Et. M., andere Etym. b. Et. M. u. Doederl. hom. Gloss. n. 439. 1) S. des Pria-

mus u. der Hekabe, nach Ibykus, Stesichorus u. A. (Schol. Il. 3, 314, Tzetz. Lyc. 265) S. des Apollon, tapferster Held der Trojaner, Il. 1, 242, ö., Her. 2, 120, Folgde, welche daher *Ἕκτορος ἄνδρες* heißen (Steph. ep. IX, 385), u. ihn u. sein Grab zu Ilium (Luc. deor. conc. 12) u. Ophrynium durch Todtenspenden, Kampfspiele u. s. w. ehrten, Arist. ep. 60 ed. B., Arist. in Schol. Il. 14, 1, Paus. 3, 18, 16, D. Chrys. or. 11, p. 179, Virg. Aen. 5. 371, Philostr. her. 10. Ebendort befand sich auch ein ihm geweihter Hain, Strab. 13, 595. Nächstdem zeigte man auch in Theben sein Grab u. ehrte ihn hier ebenfalls hoch, Arist. in Schol. Il. 14, 1, Arist. ep. 46 ed. B., od. Anth. app. 9. 41, Paus. 9, 18, 5, Tzetz. Lycophr. 1194. Er war Gegenstand von Gemälden, Paus. 5, 19, 1. 10, 31. 5, vgl. mit Momum. inéd. Raoul Roch. 1, 17. 18, Tänzen, Luc. salt. 76, u. Gesängen, Anth. Plan. 4, 287, u. tritt als Person in Eurip. Rhesus auf, dient überhaupt zum Symbol von Heldengröße und Heldenschönheit, Eur. Or. 1480, Nonn. 25, 256, Qu. Sm. 1, 105. 3, 253. vgl. mit Plut. Arat. 3. Adj. davon ist a) **Ἑκτόρεος,** *α*, ep. *η*, *ον*, doch Timae. b. Poll. 2, 29, u. Eur. Rhes. 2 auch zweier Endungen, gen. ep. auch *οιο*, u. dat. pl. *οισι*, dah. *χιτών*, Il. 2, 416, *ξίφος*, Qu. Sm. 5, 483, *ἵπποι*, Qu. Sm. 3, 193. 399, *εὐναί*, Eur. Rhes. 2, *αἷμα*, Qu. Sm. 5, 120, *χείρ*. Antp. ep. IX. 192, *κεφαλή* = *Ἕκτωρ*, Il. 24, 276. 579. b) **Ἑκτόρειος,** z. B. *χείρ*, Eur. Rhes. 762, u. insbesondere *κόμη*, als eine eigene Haartur bei den Alten, Anax. u. Tim. in Poll. 2, 29, Hesych, vgl. mit Lycophr. 1133, Eust. 1776, 26. 2) Nachkomme des Amphiklus, Paus. 7. 4, 9. 3) ein griechischer Vasenmaler, R. Rochette l. à M. Schorn. p. 8.

Ἐκφάνης, *ους*, m. Berscht, Spartaner, Plut. Ag. 6.

Ἐκφανίδης, m. (?) Vertling, Mannsn. auf einem bleiernen Leisten des Mus. der archäolog. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἐκφαντίδης, *ου*, m. Vertling, 1) Athener, Dichter der älteren att. Komödie, Arist. pol. 8, 8. 6. eth. 4. 2, 20, Ath. 3, 96, c., mit dem Bein. *Καπνίας*, Schol. Ar. Vesp. 151, Hesych., s. Mein. 1. p. 35 u. II. p. 12 ff. — Einer, gegen den Lysias auftrat, Marcell. zu Hermog. *στάσεις*. 4. p. 324, 30 ed. W.

Ἔκφαντος, *ου*, m. Bercht, 1) Thasier, Dem. 20, 59. 61. 2) Syracusaner, Polyae. 1, 39, 2, 3) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 36, Plut. plac. phil. 2. 13, Stob. flor. 48, 64, Apost. 16, 15. a. 4) Inscr. 2, 2327. 5) Auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III. 315. 6) Melier, Inscr. 3. Welcker Syll. n. 115 schreibt *Ἐκφαντοῖ*, als Voc. v. **Ἐκφαντώ** u. dies als Bein. der Artemis. (Zweifelh.) Keil.

Ἔκφας, *αντος*, m. Vater der Euryklela, Epimen. in Schol. Eur. Phoen. 13.

Ἐκφήμιος, m. voc. *Ἐκφήμιε*, Mehring, d. i. Mann der Mähre od. Sage, Mannsn. Greg. in Anth. VIII. 118.

Ἐκχειριεῖς, pl. = *Ἐκεχειριεῖς*, m. s., An. per. p. Eux. 12.

Ἔλα (*Ἔλλα*), Strebleu (s. Hesych. s. *ἔλα*). Tempel des Zeus = *Δωδώνη*, die Priester *Ἐλλοί*. m. s., Hesych. (v. l.). Doch s. *Ἐλλά*.

Ἐλαάλβας, m., d. lat. Elva, verdorbene Lesart D. Hal. 5. 58 (v. l. *Ἐλαίλβας*).

Ἐλάβηλος, Strebler, Inscr. 3, 4505.

Ἐλαγάρεια, f. (?) M. des Eteus, Schol. Il. 23, 665.

Ἐλαγκὼν ἢ **Ἐλάγχωρ,** Hafenstadt an der Westküste der vorderindischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 9.

Ἐλάδ, Titel eines apokryph. Buchs, Nicoph. Chron. 787, 12, Sp.

[**Ἐλάδης,** f. l., viell. für *Ἀγελάδης*, Ar. Ran. 466.]

Ἔλαζα, *ης*, Ort in Phrygia Pacatian. Episc. Not. p. 377. e, Sp.

Ἐλάθυρος, *Τιβ. Κλ.* Inscr. 2, 2306. Sp.

[**Ἐλαβύς** (?), Tempel des Zeus in Cypern, Hesych.]

Ἐλάθων (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Kos. Mion. S. IV. 574.

Ἐλάειρα, = *Ἱλάειρα*, eine der Töchter des Leukippus, St. B. s. *Ἄφιδναι*, vgl. mit Schol. Pind. N. 10, 112.

Ἐλαία, (*ἡ*). Oliva (s. St. B. s. *Συκαί*, u. *Τρεμιθοῦς*), 1) eine Amazone, von welcher der Ort *Ἐλαία* bei Nikomedien seinen Namen haben soll, Arr. Nic. b. Eust. zu D. Per. 828. 2) St. in Aeolis (Mysien), nicht weit von Kaikus, Hafenplatz von Pergamus, Pol. 21, 8, Strab. 13. 607. 615. 622, Plut. Luc. 4. Phoc. 18, Ael. v. h. 1, 25, App. Syr. 30. 38, Scyl. 98, Ptol. 5. 2, 6, Paus. 9, 5, 14, Hier. 661, A. Ew. **Ἐλαΐτης,** Strab. 13. 607, Paus. 5, 24, 6. Ath. IX, 424, tit., St. B., Suid. s. *Ἐλέα*, Parthen. erot. 15. a. Adj. *ὁ Ἐλαΐτης κόλπος*, der durch die Vorgebirge Hydra u. Harmatus gebildete Meerbusen, b. Strab. 13. 581. 615. 622 auch *ὁ* **Ἐλαϊτικός** genannt, u. b. Arist. vent. *ὁ* **Ἐλαιατικός** *κόλπος*. S. Strab. 13, 615, Suid. s. *Ἐλέα*. — Die Umgegend *ἡ* **Ἐλαΐτις,** *ιδος*, Strab. 12. 571. 13, 615. 616. 3) St. in Phönice zwischen Tyrus u. Sidon, Phil. b. St. B. S. *Ἐλαΐς*. — 4) Ort bei Nikomedien, Arr. b. Eust. D. Per. 828. — 5) Hafen an der Westküste des arabischen Meerbusens in Aethiopien, Strab. 16, 770. 771. Nach St. B. Hafen nebst drei Inseln, b. Plin. 6, 34, 173 Aliaeae u. Elaeae. 6) Vorgebirge auf der Südwestseite der Insel Cyprus, Ptol. 5, 14, 3. 7) Hafenplatz in Thesprotien (Epirus), *Ἐλαίας λιμήν*, nach Pouqueville j. Port d'Elia (?), wahrsch. Dorna, Scyl. 30 (v. l. *Ἐλεά*), Ptol. 3, 14, 5. Die Umgegend *ἡ* *Ἐλαΐτις*, *ιδος*, Thuc. 1, 46. 8) Vorst. (*προάστειον*) von Konstantinopel, Socr. h. e. 7, 16. 2. 9) Synagoge in Rom, Inscr. 4, 9904. 10) Quelle bei Tegyra in Böotien, Plut. Pel. 16. def. or. 5. Vgl. *Ἐλέα*, mit dem es oft vertauscht wurde, u. ebenso *Ἐλεοῦσα*, *Ὀλέατρον*.

Ἐλαγάβαλος, m. (phönizisches Wort, Hdn.) röm. Kaiser (218—222 n. Chr.), Hdn. 5, 3, 4. 5, 7. S. *Ἐλεγάβαλος*.

Ἐλαϊνοί, *οἱ*, Sync. p. 89, 9, Sp.

Ἔλαινος, = *Ἔλενος*, w. s.

Ἐλάϊον, *τό*, Oelberg, Berg bei Phigalia, Paus. 8. 21, 7. 42, 1—3.

Ἔλαιος, m., von Herch. in Arr. per. p. Eux. wohl auch **Ἐλαῖος,** b. Paus. 4, 1, 6 **Ἐλαιός** geschr., Oliva od. Mosbach u. Mosheim, (von *ἔλος*). 1) *Ἔλαιος* (*ἐμπόριον καὶ ποταμός*) Küstenfluß u. Handelsplatz in Bithynien, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. Bileus, b. Ptol. *Ἐλάτας* genannt, Arr. per. p. Eux. 13. 2, An. p. pont. Eux. 9, Marc. ep. Menipp. 8. 2) fester Platz des calydonischen Gebiets in Aetolien (in Sümpfen gelegen), viell. j. Missolunghi, Pol. 4, 65. 3) Ort in Messenien, Paus. 4, 1, 6.

Ἐλαιοῦς, b. Harp. *Ἐλαιοῦς*, der Demos b. Dion.

in St. B. auch **Ἐλαιεύς**, *έως, ὁ*, nach Strab. 7, 331 fr. 55, Her. 6, 140, Thuc. 8, 107 u. a., doch nach Scymn. 707, Ptol. 3, 11, 9 u. Procop. aed. 4, 10 auch *ἡ*, Oliva (s. Pythocl. b. Plut. parall. 41). 1) St. auf der Südspitze des thracischen Chersones mit einem Hafen, j. Kritia am Kap Eles-Burun, Her. 7, 22—9, 120, ö., Thuc. 8, 102. 107, Xen. Hell. 2, 1, 20, Dem. 23, 158 (v. l. *Ἐλεοῦς*), Strab. 7, 331 fr. 52. 56, ö., D. Sic. 13, 39 (49 steht *Ἐλεοῦς*), Arr. An. 1, 11, 5. 6, Scyl. 67 (v. l. *Ἐλεοῦς*), Ptol. 3, 12, 3, Plut. Lys. 9, Et. M. Ew. **Ἐλαιούσιος**, *σία*, St. B., Et. M., Inscr. 1 in Meier ind. schol. 1851. Litz. 1837. Intelligenzbl. n. 41. S. *Ἐλεοῦς*, *Ἐλεούσιοι*, *Ἐλαιοῦσσα* u. *Ἐλεεῦς*. 2) St. in Argolis, Apd. 2, 5, 2, St. B. 3) St. in Epirus, Ptol. 3, 14, 7. 4) Ort auf Tenos, Inscr. 2338. 5) = *Ἐλαιοῦσσα*, w. s., Insel a) an der Küste von Cilicien, An. st. mar. magn. 172. b) bei Rhodus, Strab. 14, 655. 6) att. Demos der hippothoontischen Phyle, später der Hadrianis (Inscr. 184), Diod. b. St. B., B. A 1, 249, Ross Dem. Att. 4. Adv. **Ἐλαιουτόθεν**, aus El., doch auch *ἐξ Ἐλαιέως*, **Ἐλαιοῦντάδε**, nach El., **Ἐλαιοῦντι** zu El. Ew. **Ἐλαιούσιοι**, St. B., Et. M., Inscr. 150. 172. 2, 3140, Ross Dem. Att. 72, Meier ind. schol. n. 36, doch später auch *Ἐλεούσιοι*, Inscr. 184. 2851, 7. S. *Ἐλεοῦς*.

Ἐλαίους, m. Oliver, Bein. des Zeus in Gortyn, Hesych.

Ἐλαιοῦσσα, *ης*, (*ἡ*), b. Ios. u. Schol. Ptol. 5, 2, 3 **Ἐλαιοῦσα**, Oliva, 1) Insel an der Küste von Cilicien, später *Σεβαστή* genannt, w. s., j. Halbinsel. Strab. 12, 535. 537. 14, 671, An. st. m. magn. 173 (172 steht *Ἐλαιοῦς*). Ios. arch. 16, 4, 6. 10. 7 (b. Iud. 1, 23, 4 steht *Ἐλεοῦσα*), Ew. **Ἐλαιούσσιος**, St. B. 2) Insel bei Attika, j. Lagussa od. Lagonisi, Strab. 9, 398. 3) Insel bei Rhodus, j. Alessa, Strab. 14, 631. 652, An. st. m. magn. 270. 271. s. *Ἐλαιοῦς*, Et. M. hat *Ἐλεοῦσα*. 4) St. im thracischen Chersones = *Ἐλαιοῦς*, Schol. Ptol 5, 2, 3, Phylarch. b. Hyg. poet. astr. 2, 40 (Senj., cod. Phlagusa).

Ἐλαίου *τεῖχος*, n. *Olivenburg, St. in Lycien, Ew. **Ἐλαιοτειχίτης**, St. B.

Ἐλάιρα, s. *Ἰλάειρα*.

Ἐλαΐς, *ίδος*, f. Oliva (s. Eust. zu D. Per.). Ort in Phönizien. s. *Ἐλαία*, nach den Schol. eine St. in Arabien, D. Per. 910. Aehnl.

Ἐλαϊτή, *πόλις*, Suid.

Ἐλαιών, (*τὸν*), *τὸ ὄρος*, N. T. Luc. 19, 29. act. ap. 1. 12 **ἐλαιών**, *ὄρος*, *ὁ*, der Oelberg, Berg östl. von Jerusalem, N. T. Matth. 21, 1—26, 30, ö., Ios. b. Iud. 5. 12. 2.

Ἐλαιῶνες, pl. libysches Volk an der großen Syrte, Ptol. 4, 3, 23.

Ἐλαμῖται, pl., b. Ios. **Ἐλυμαῖοι**, Ew. der Provinz Elymais im südlichen Medien, N. T. act. apost. 2, 9, Hesych., Leo Imp. ed. Mign. p. 553, c, Sorr. h. e. 1, 8, 8, nach **Ἔλαμος**, dem Sohne Sems, so benannt, Ios. 1, 6, 4.

Ἐλάνα, *ἡ*, Ptol. 5. 17, 1. b. D. Per. 926 **Ἔλανα**, *ων* (v. l. *Σελάνων*, *Ἐλανῶν*, etc.), = *Αἴλανα*. w. s., j. Acaba. Dav. *ὁ* **Ἐλανίτης** *κόλπος*, od. *μυχός*, Ptol. 5. 17, 1. 6, 7, 2. Agath. 1, 3, b. Phot. 89 *Λαιανίτης*, s. *Αἴλανα*.

Ἐλάρα, in Ap. Rh., Apd. u. Pher. **Ἐλάρη**, Pind. b. Et. M. auch *Ἀλέρα*. f., Afflint, d. i. die mit d. Eschen- od. Speerschaft, also überh. Gertrud, (*ἐλάραι* = *τὰ ἐν τῷ αὐλῷ τῶν δοράτων ἁρμαζόμενα*, vgl. mit *ἄλαρα* b. Hesych. u. Et. M. 57, 53) T. des Orchomenos od. Minyas, M. des Tityos, Ap. Rh. 1, 762 u. Schol., Apd. 1, 4, 1, Strab. 9, 423, Simon. in Et. M. 60, 37, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 762, Eust. Hom. 1583, 55, Schol. Od. 7, 324.

Ἐλάριον, n. Eschholz, eine Höhle in Euböa, Strab. 9, 423.

Ἐλάς (?), in Palästina III: Episc. not. p. 350, c. ed. Mign. 356, b, Sp.

Ἐλάσιοι, Banner d. h. die die fallende Sucht vertreibenden, Nachkommen der Aleris, einer Tochter des Amphiaraus in Argos. Plut. qu. graec. 23.

Ἐλάσιππος, m. Renter, eigtl. Roßtreiber, 1) mythischer König von Atlantis, Plat. Criti. 114, c. 2) ein Grieche, den Penthesilea tödtet, Qu. Sm. 1, 229.

Ἔλασος, (*ὁ*), Spohrer d. i. Treiber, Trojaner, a) einer, den Patroklos erlegt, Il. 16, 696. b) einer, den Neoptolemus tödtet, auf einem Gemälde in der delphischen Lesche, Paus. 10, 26, 4. Aehnl.

Ἐλάστωρ, m. Ann. Parr. IV, 333, 19, Boisson., Sp.

Ἐλάτας, *α*, *ποταμός*, m. Dannbach, Fl. in Bithynien, = *Ἔλαιος*, w. s., Ptol. 5, 1, 7.

Ἐλάτεια, in böot. Inscr. 1569 **Fελατίη**, b. Hesych. **Ἐλάτη** (?), (*ἡ*), Dannenburg (wenn nicht viell. das Digamma dagegen spricht). 1) größte St. in Phocis am Kephissos, von Elatus gestiftet, j. Ruinen zu Elephtha, Her. 8, 33, Dem. 6, 14. 18, 143 u. Schol. ö., Aeschin. 3, 140, Folgde. b. Paus. 10, 34. 1 auch *τὸ Ἐλατέων ἄστυ* genannt. Ew. **Ἐλατεύς**, *pl. εῖς*, Paus. 10, 34, 2—4, Et. M., St. B., doch Inscr. 1569 auch im dat. *Fελατιῆυ*, (Böckh *Fελατιῆι*). vom Nom. *Fελατιῆος*, u. auf Münzen **Ελατειων**, von *Ἐλατειεύς*, Lat. (Liv. 32, 24) Elatiensis. Adj. **Ἐλατικός**, *τὰ πεδία*, Plut. Syll. 16. (Nach Harp., Suid. u. A. auch *Ἐλάτρεια* geschrieben.) 2) St. in Thessalien (Pelasgiotis). St. B., Liv. 42, 2. 3) St. der Cassopäer in Epirus (Thesprotien), Dem. 7, 32, St. B., s. *Ἐλάτρεια*.

Ἐλάτειρ, m. Dannbach, ein Fluß, Et. M. 107, 36, vgl. mit Arcad. 20. S. *Ἐλάτας*.

Ἐλατεύς, m. Tanner, od Dannenburger, Mannsn., Inscr. 189.

Ἐλάτη, f. Fichte, Frauenn., Inscr. 3, 3982, 5706.

Ἐλάτης, m. Ruderer, Name des Poseidon in Athen, Hesych.

Ἐλατήρ, m. Sporn, Pferdename. Inschr. bei Fabretti, K.

Ἐλατιονίδης, *ου*, m. Elatiossproß d. i. Ischys, = *Εἰλατίδης*, w. s., H. h. Apoll. 210 (2, 32).

Ἐλατίων, m. Rudermann, Schiffername, Alciphr. 1, 25.

Ἔλατος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Fichte, 1) ein Centaur, Apd. 2, 5, 4, Dur. in Schol. Plat. p. 380 ed. B. 2) S. des Ikarus, V. des Tänarus, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1. 102. 3) S. des Arkas, Herr von Kyllene, Gründer vom phocischen Elateia, Apd. 3, 9. 1, Char. in Tzetz. Lycophr. 480, Paus. 8, 4, 2—10, 34, 6, ö., A. Seine Statue zu Elateia u. Tegea, Paus. 8, 48, 8. 10. 9, 5. 4) Fürst der Lapithen zu Larissa in Thessalien, V. des Polyphem, Ischys, Käneus u. der Känis, Apd. 1. 9, 6, Phleg. Trall mir. fr. 34, Orph. Arg. 169, Soph. b. St. B. s. *Δώτιον*, Luc. Gall. 19, s. *Εἰλατίδης*. Adj. davon **Ἐλατήϊος**, (Elateius), Ov. met. 12, 497. 5) Bundsgenosse der

Troer aus Pedasus, Il. 6, 33. 6) Freier der Penelope, Od. 22, 267. 7) Spartaner, Ephor, οἱ περὶ Ἔλατον ἔφοροι, Plut. Lyc. 7. — Anderer, Inscr. 3, 4252, f, 1, Add.

Ἐλατρεύς, έως, m. Rudermann, Fichte. 1) ein edler Phäake, Od. 8, 111. 129. 2) ein Cyclope, Nonn. 14, 59. 28, 240.

Ἐλάτρια, f., Theop. b. Harp. **Ἐλάτρεια**, = Ἐλάτεια, w. f., St. in Thesprotien (Epirus), Strab. 7, 324, Ew. **Ἐλατριεύς**, St. B.

Ἐλατωνός, v. l. **Ἐλαττωνός**, m. viell. Tanner, Wagenlenker des Amphiaraus, = Βάτων, Apd. 3, 6, 8.

Ἐλαΐνα, f. (Oliva?), Castell in Sicilien, viell. j. Elato, Philist. b. St. B. Ew. **Ἐλανιάτης** (u. **Ἐλανίτης**, dieß nach Conj.), St. B.

Ἐλαφηβόλια, τά, Hirschfest, Fest der Artemis (welche ἐλαφηβόλος heißt, Hom. h. 27, 2), in Phocis (u. Athen), Plut. mul. virt. 2. qu. symp. 4, 1, 1, τοῖς ἐλαφηβολίοις, am Hirschfest, Ath. 14, 646, e. Davon benannt:

Ἐλαφηβολιών, ῶνος, (ὁ μήν), Hirschmond (s. Et. M.), Monatsname in Attika (½ März u. ½ April), a) in Athen, Thuc. 4, 118. 5, 19, Aeschin. 2, 90. 92. 3, 67. 73, Dem. 9, 57. 18, 54. 164. 27, 6, Arist. h. an. 6, 17. 30. b) in Delus, Inscr. 2271. c) Jasus, Inscr. 2675. 77.

Ἐλαφιαία, f. Jägerin, Name der Artemis (s. ἐλαφηβόλος oben), Paus. 6, 22, 10.

Ἐλάφιον, (ἡ), voc. ὠλάφιον, Ar. Thesm. 1172, Hirschel, Frauenn., a) in Athen, Ar. a. a. O. b) in Elis, Paus. 6, 22, 11. c) Ephem. archaeol. n. 2888.

Ἐλάφιος, ὁ μήν, Hirschmond, = Ἐλαφηβολιών, in Elis, Paus. 5, 13, 11. 6, 20, 1, Inscr. 2, 1925 (vocat.), 4, 6974 in lemmate.

Ἐλαφῖτις, f. Hirschfeld, Insel an der Küste von Jonien, zwischen Chios u. Erythräa, wahrsch. eine der Oinussä, Plin. 5, 38. Aehnl.:

Ἐλαφόννησος, f., b. St. B. **Ἐλαφόνησος**, Hirschinsel, eine der sporadischen Inseln, = Ἀλώνη, w. f., j. Marmaria, Scyl. 94. Ew. **Ἐλαφονήσιος**, St. B.

Ἔλαφος, ὁ, 1) Hirschbach, Fl. in Arkadien, der in den Alpheus mündet, Paus. 8, 36, 7. 2) Hirsch, Mannsn. in Kos, Suid. s. Ἱπποκράτης.

Ἐλαφόστικτος, m. *Fleckhirsch, (wie Fleckhirsch), Athener, Lys. 13, 19.

Ἐλαφρός, m. (Hirschling?), Name des Zeus in Kreta, Hesych.

Ἐλαφώεις, ὁ, τὸ ὄρος (richtiger Ἐλαφόεις), Hirschberg, ein Berg auf Arginusa bei Asien, Arist. h. an. 6, 29.

Ἐλάφων, ωνος, m. Hirsch, Mannsn. Theophyl. Ep. 74.

Ἐλάχεια, f. Kleine, Frauenn., Apd. 2, 7, 8 (v. l. Ἐλευχεία).

Ἔλβας, m. der lat. Bein. Elva von L. Aebutius, D. Hal. 2, 2. s. Ἐλααύλβας u. vgl. D. Sic. 11, 79, wo Ἀλβᾶς statt Ἔλβας steht. S. Ἐλούας.

Ἐλβέστιοι, Volk in Libyen, Philost. b. St. B. Vgl. Ὀλβίστιοι.

Ἐλβησσός, m. (?) ein Fluß, Theogn. — Lob. path. 431 vermuthet die Stadt Ἐλεβησσος od. Ἐρβησσός.

Ἐλβήττιοι, die Helvetii, ein celtischer Volksstamm, Plut. Caes. 18. S. Ἐλουήττιοι.

Ἐλβία, f. d. röm. Helvia, M. des Cicero, Plut. Cic. 1.

Ἐλβίδιος, m. d. röm. Helvidius, Πρίσκος Ἐλβ., Plut. Galb. 28. S. Ἐλουίδιος.

Ἔλβιος Ἑρμῆς, Inscr. 2, 3664, II, 24, Sp.

Ἐλβοκορίς, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Ἔλβονθις, St. zwischen Aegypten u. Cyrene, St. B. Ew. **Ἐλβονθίτης**, Phleg. b. St. B.

Ἐλβυσίνιοι, Volk in Iberien, Herodor. b. Const. Porphyr. de adm. Imp. c. 23, St. B. s. Ἰβηρίαι.

Ἐλβώ, f. 1) Insel an der Küste des egyptischen Deltas, j. eine der Inseln im See Menzaleh, Her. 2, 140. (v. l. Ἐλκώ, Ἐλπώ), Ew. Ἐλβῷος, St. B. 2) Insel im Lycischen Meer (Helbo, schr. Elbo), Plin. 5, 35, 131.

Ἔλγη, πόλις, Suid. (Viell. = Σέλγη, w. f.)

Ἔλγος (viell. = Σέλγος, also Lauchstädt), St. in Lydien (v. l. Λυκίας), Xanth. b. St. B. Ew. **Ἔλγιος** u. **Ἐλγαῖος**, St. B.

Ἐλγοῦαι, s. Σελγοῦαι.

Ἐλδά, hebr. Frauenn., Suid. s. Λάμεχ.

Ἐλδάδ, m. Gefährte des Moses, Sync. p. 257, 22, Sp.

Ἔλδανα, 1) St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50. 2) St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Ἐλδᾶς, m. Hebräer, S. des Mandanes, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 20 (Eus. pr. ev. 9, 20).

Ἐλέα, (ἡ) (s. Ὑέλη, Οὐελία, Ἔλη, Βελέα, etruskisch Felia, nach Strab. u. St. B. vom Flusse od. einer Quelle benannt), nach Suid. Oliva, lat. Velia, St. in Lucanien, j. Ruinen bei Castell' a Mare della Brucca, Plat. Soph. 216, a, Scyl. 12, Strab. 6, 252, D. L. 9, 2, n. 3, 5, n. 6, ep. (VII, 129) Dicae. in Demetr. eloc. §. 182, Scymn. 250, Plut. Aem. P. 39. Brut. 23, Suid., St. B. Ew. **Ἐλεάτης**, Arist. rhet. 2, 23, Pol. 1, 20, Polyaen. 6, 11, D. L. prooem. u. 16, 13. 9, 3, n. 1, 5, n. 1, 6, n. 1, Iambl. v. Pyth. 267, St. B. s. Ἐλαία, u. Ἐλεάτης ξένος als Person in Plat. Soph. u. Politic., Ἐλεάτης κόλπος, App. b. c. 5, 98. Als Adj. **Ἐλεατικός**, Plat. Phaedr. 261, d, Hesych. u. mit ἔθνος, Plat. Soph. 242, d. Das Gebiet ἡ **Ἐλεᾶτις**, ιδος, Strab. 6, 252, doch auch Ἐλέα von der Gegend, Plut. Tim. 35.

Ἐλεάζειρ, m., orient. Name, nach Lob. par. 209 = Ἀλάζειρ, s. Ἀλαζίρ, K. von Barka, St. B. s. Βέχειρ, Arcad. 20, Et. M. 107, 36. (**Ἐλεάζαρ**, als hebr. Name s. Phil. somn. 2, 28 u. N. T. Matth. 1, 13, b. Ios. **Ἐλεάζαρος**, bald als S. des Moses, Ios. arch. 2, 13, 1, des Aaron, Ios. arch. 3, 8, 1—5. 11. 5, 6., S. des Simon, Ios. b. Iud. 2, 20, 3—5. 6, 1, 6., u. vieler Anderer, auch ein Peräer, Ios. arch. 20, 1, 1. Vgl. Sync. 261, 13. 330, 18.) S. Ἐλέαζος.

Ἐλέαζος, m. (nach Fresnel arab. Ascharides od. Alascharissoun) K. in Arabia Felix, An. (Arr.) per. m. erythr. 27.

Ἐλεάλκης, ους, ion. εος, m. (?), Mannsn., Hippocr. ep. 7, p. 1240, c. in Steph. Thes. Par. wird Ἐλεάλκεος, von Keil Ἐχεάλκης vermuthet. Vgl. Δεάλκης.

Ἐλεαρχία, f. St. in Aegypten, Hierocl. 726 Wessel., Sp.

Ἐλέας, αντος, m. ὄνομα κύριον, Philost. b. Choerob. in B. A. 1185, viell. = Ἐλέης, w. f.

Ἐλεάσταρτος, ου, m. Tyrier, Sync. 345, 10, Sp.

Ἐλεᾶται, s. Ἐλέα u. Ἕλος.

Ἐλεγάβαλος, (ὁ), = Ἐλαγάβαλος, D. Cass. 78, 31. 79, 11.

Ἐλέγεια, ας, (ἡ), 1) St. in Kleinarmenien, nicht

weit von den nördlichen Quellen des Euphrat, j. Elidscha, D. Cass. 68, 18. 19 u. viell. 71, 2. S. *Ἠλεγία*. 2) St. am östlichen Ufer des Euphrat, j. Ilidschah, Arr. b. St. B., Plin. 5, 20. Ew. **Ἐλεγεύς**, St. B. (Auch ein *Ἐλέγειον* als Ort in Ufer-Noricum, j. Achleiten, wird in Tab. Pent. u. ein *Ἐλεγοσίνη* als Ort in Großarmenien erwähnt bei Plin. 6, 31.)

Ἐλέγη, f. Geila d. i. die ausgelassene, T. des Prötus, Ael. v. h. 3, 42.

Ἐλεγηΐς, in Et. M. 327, 11 **Ἐλεγεΐς**, f. Geila (s. Et. M. 327, 11), T. des Neleus aus Attika, Et. M. 152, 50. 57.

Ἔλεγοι, ein *νόμος αὐλῳδικός*, Plut. mus. 4.

Ἐλεγκτικοί, pl. Zenser, Name einer philosophischen Sekte, D. L. prooem. n. 12.

Ἐλεγξικλῆς, *έους*, m. *Rügemann, fingirter Name in Luc. pisc. 19.

Ἐλεγξῖνος, m. Hebenstreit (d. i. hebe den Streit an), Bein. des Philosophen Alexinus wegen seiner Streitsucht, D. L. 2, 10, n. 5.

Ἔλεγχις, m. Mannsn., Philhist. Bd. II, Hft. 22, K. Aehnl.:

Ἔλεγχος, m. voc. (Luc.) *Ἔλεγχε*, Prüfer, 1) Mannsn., Ross Inscr. Gr. fasc. 1, n. 46. 2) als Beweis zur Gottheit personifizirt, Luc. Philops. 4. pisc. 17.

Ἑλέδημος, m. Sieger, ahd. Sigeher od. Volk, Inscr.

Ἐλεεινούπολις, s. *Ἑλενόπολις*.

Ἐλεείου (Eliae?) *Παῦλος*, Inscr. 4, 8949, Sp.

Ἐλεεῖς, pl. Moorungen (so nach Et. M.), attischer Demos, Et. M. S. *Ἐλαιοῦς*. Unsicher ist *Ἐλείῳ*, Inscr. 138.

Ἐλεήμων, f. Milde, Bein. der Aphrodite in Cypern u. Chalcedon, Hesych.

Ἐλέης, *ητος*, m. Fl. bei *Ἐλέα* in Lukanien, w. s., j. Alento, Strab. 6, 252 (St. B.).

Ἐλείθυια, f. *Εἰλείθυια*.

Ἕλειοι, pl. Moorunger, 1) Volk in Indien, Strab. 16, 771. 2) Bew. von *Ἕλος* w. s.

Ἕλειος, m., in mant. prov. falsch **Ἐλεῖος**, Moser, 1) S. des Perseus, Gründer von Helos, Apd. 2, 4, 5. 7, Paus. 3. 20, 6 Schol. Il. 19, 116. S. *Ἕλιος*. 2) S. des Pelops, Mant. prov. 2, 94, s. *Ἕλιος*.

Ἐλειούλιον, Moorhagen, Ort auf Tenos, Inscr. 2, 2338, 102. 104. 107. 120, u. **Ἐλειουλεύς**, Name eines Tribus auf Tenos, Inscr. 2338, Das Fem. **Ἐλειουλίς**.

Ἐλεισινίαρ für *Ἐλευσινίας*, in decr. gegen Timotheus, doch s. Ahr. Dial. II, 187.

Ἐλεῖται u. **Ἑλείτης**, s. *Ἕλος*.

Ἐλελεύς, m. Schaller, Bein. des Apollo, Macrob. Sat. 1, 17.

Ἐλελίχθων, *ονος*, voc. *Ἐλέλιχθον*, Rüttler, Bein. des Poseidon, Pind. P. 6, 49 (Soph. Ant. 154 vom Bacchus).

Ἐλεμοῦνδος, K. d. Gepiden, Proc. b. Goth. 4, 27, Sp.

Ἑλέμπορος, m. *Krämerfeind (wie Bauernfeind), Mannsn., *Γάιος Ἑλ.*, Inscr. 2, 3288.

Ἑλένειος, m. Ort bei Canobos in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Ἑλενειεύς**, St. B. S. *Ἑλένιον*.

Ἑλένη, *ης*, voc. *Ἑλένη* (Eur. Hel. 109. ö.), (ἡ), dor. (Pind. Ol. 13, 82, ö., Theocr. 18, 18. ö., Bion. 2, 10, A. u. Tragg. in ch. z. B. Aesch. Ag. 686. 1455, Eur. Andr. 104. Hec. 635, ö.), **Ἑλένα** (voc. Eur. Hel. 1120. ö., *Ἑλένα*), in Tryph. *παθ. λέξ.* 11 *Fελένα*, nach Et. M. u. A. Lintswint, d. i. die Leute schnell bewältigend od. gewinnend, s. Aesch. Ag. 689 vgl. mit Eur. I. A. 488. 1510, richtiger vielleicht Suanalue von Louc d. i. Lohe, Licht, ähnl. Berta, denn *ἑλένη* od. *ἑλάνη* ist nach Hesych. = *λαμπάς, δετή*, vgl. Curt. Grundz. d. griech. Etym. II, S. 129, andere Etym. s. Et. M. 1) T. des Zeus (Tyndareus) u. der Leda, (od. nach Paus. 1, 33, 7, Emped. b. Ath. 8, 334, c der Nemesis), Schwester der Dioscuren, Gemahlin des Menelaus, Paris, Deiphobus, Theseus u. A., Il. 2, 161, ö., Od. 4, 12, ö., Hes. op. 164, Her. 1, 3—2, 120, ö., Flgde. Sie wurde wegen ihrer Schönheit fast sprichwörtlich, Theocr. 15, 110, Lucill. ep. XI, 408, u. nicht nur in Tragödien (Stücke des Euripides, Eur. Helena, vgl. mit Orest. u. Troad., s. Strab. 14, 643, u. des Theodectes, Arist. pol. 1, 6) u. in Komödien, s. Mein. 1, p. 578, u. Gesängen (Stesich. fr. 26. 27 ed. B., vgl. mit Isocr. 10, 64 u. Paus. 3, 19, 3. A.) u. Reden des Gorgias, ed. Baiter-Sauppe, Isocrates or. 10, (s. Arist. rhet. 2, 23, 5, 14, A.), Polykrates u. Anaximenes (Schol. zu Isocr. or. 10, arg.) verherrlicht u. in Tänzen (Luc. salt. 40. 45) dargestellt, wie auf Gemälden, D. Hal. cens. prooem., Ael. v. h. 4, 12. 14, 47, Arab. ep. in Anth. Plan. 149 u. dies auch mit dem Bein. *Ἑταίρα*, Paus. 10, 25, 4, ferner in Tempeln (s. Cram. An. II, p. 129) verehrt, zu Sparta, Paus. 3, 15, 3, in Rhodus als *Δενδρῖτις*, Paus. 3, 19, 10, u. in Aegypten, Her. 2, 112. 120, Plut. Her. mal. 12, vgl. mit Eur. Hel. Denn sie war im Himmel unter die Götter aufgenommen, Luc. Charid. 6, Pind. Ol. 3, 2, u. ebensowohl hülfreiche als übelwollende Gottheit für die Schiffenden, Isocr. 10, 61, Eur. Or. arg. u. 1637. 1673 u. Sosil. in Schol. Eur. Or. 1632. Stand sie doch in Zusammenhang mit *σελήνη* (Ath. 2, 57, f.). Berühmt war ihr Halsgeschmeide (Eph. b. Ath. 6, 232, e), ihr Dreifuß, Plut. Sol. 4, D. L. 1, 1, n. 7, u. kostbare Speisen hießen: *Ἑλένης βρώματα*, Antiph. b. Ath. 8, 358, c, so wie der Aal selbst *ἡ τῶν δείπνων Ἑλένη*, Ath. 7, 298, d, und ein ägyptisches Kraut **ἑλένιον**, Hesych., Ael. n. a. 9, 21 od. **ἑλένειον**, Et. M., auch *Ἑλένης λαθικηδὲς φάρμακον*, Eust. erot. 5, 9, Hesych., vgl. mit Theophr. h. pl. 9, 15, 1. Zu Therapnä zeigte man ihr Grab, Paus. 3, 19, 9, u. feierte ihr ein Fest, **ἑλένια**, s. Hesych. u. Isocr. 10, 63, Poll. 10, 191. 2) T. des Paris u. der Helena, Ptolem. Heph. 4, welcher mehr als 18 Frauen dieses Namens aufgezählt hatte, Phot. bibl. 149, 22. 3) T. des Aegisthos u. der Klytämnestra, Ptolem. a. a. O. 4) T. des Epidamnios, Dienerin der Aphrodite, von den Epidamniern als Aphrodite verehrt, Ptolem. a. a. O. 5) T. des Faustulus, ebend. 6) T. des Tityros, ebend. 7) T. des Mikythos, Geliebte des Stesichorus, ebend. 8) T. des Aegyptiers Timon, Malerin zur Zeit Alexanders d. Gr., ebend. 9) Königin der Adiabener, M. des Izates u. Monobazes, Ios. 20, 2, 1—4, 2, mit einem Grabdenkmale (*Ἑλένης μνημεῖα*) in Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 2, 2. 4, 2. vgl. mit Paus. 8, 16, 5. u. einem Residenzschlosse Ios. b. Iud. 5, 6, 1. 10) Gattin des Alexander Polyhistor, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*. 11) M. Constantins des Großen mit einer Statue in Byzanz, Hes. Mil. fr. 4, 40, Suid., Theodor. h. eccl. 1, 18. A. 12) T. Constantins d. Gr., Zosim. 3, 2. 13) Andere: Heracl. b. Ath. 10, 414, d. — Parm. ep. VII, 183. 184. — Eutolm. VII, 611. 14) Insel bei Attika, auch *Μάκρις* u. früher Kranae genannt, Strab. 9, 399. 10, 485, Hecat. b. St. B., Eur. Hel. 1674. Paus. 1, 35, 1. 8, 14, 12. Schol. Il. 2, 445, St. B. s. *Κρανάη*, u. Scyl. 58, der sie zu den Cycladen rechnet. Ew. **Ἑλεναῖος**, **Ἑλενίτης** u. **Ἑλένειος**,

St. B. 15) Insel des lakonischen Meerbusens, Eust. Il. 3, 443. 16) Ort in Gallia Narb., j. Elne, Eutr. 10, 5, Zosim. 2, 42, A. 17) Quelle in Chios, St. B. 18) *Ἑλένης λουτρόν* Kenchreä gegenüber, Paus. 2, 2, 3.

Ἑλενηφοροῦντες, Korbträger, Stück des Diphilus, Ath. 6, 223, a, von dem Feste der Artemis Brauronia (**Ἑλενηφόρια**) u. den Körben (*ἑλέναις*), in welchen die Heiligthümer der Göttin in Prozession herumgetragen wurden (Poll. 10, 191), so benannt.

Ἑλένιον, m. Insel bei Canobus, Eust. D. Per. 11. S. *Ἑλένειος*.

Ἑλενόπολις, f., ähnl. St. Helena, 1) Stadt in Bithynien, früher *Δρεπάνη*, Geburtsort der Helena, der Mutter Constantins, Hierocl. 691 Wess., Proc. b. arc. p. 86, a, u. A. Von ihr sagt Ioh. Curopalata p. 835, d: *ἣν οἱ ἐγχώριοι ἀγροικικώτερον κικλήσκουσιν Ἑλεεινούπολιν*, d. i. Elendsstadt, auch *ἐλεεινοῦ πόλις*, weil sie sehr herabgekommen war. S. *Ἑλενούπολις*. 2) St. in Palästina, Hierocl. p. 720 u. Wessel. Aehnl.

Ἑλενόποντος, m. eine consularische Provinz in Kleinasien, den Pontus Galaticus u. einem Theil von Paphlagonien umfassend, u. nach Helena, der Mutter Constantins des Gr. benannt, Io. Mal. p. 323, 23, Iust. Nov. XX, u. besonders XXVIII, Hier. 701 Wessel. Davon **Ἑλενοπόντιος,** K.

Ἕλενος, *ου*, ep. (Il., Qu. Sm. 8, 254—10, 346,) u. poet. (Pind. N. 3, 111) auch *οιο*, (ὁ) Leuchte, (s. *Ἑλένη*) 1) S. des Priamus, berühmter Wahrsager der Troer, Il. 6, 76—24, 249, ö., Soph. Phil. 606. 1338, Eur. Andr. 1245. Hec. 87. Hel. 751, Apd. 3, 12, 5, D. Hal. 1, 51, Paus. 1, 11, 1 — 5, 22, 2, ö., auch *βίη Ἑλένοιο* = *Ἕλενος*, Il. 13, 758 — 781, ö., s. die o. a. St. u. A. Er war Heros in Macedonien. St. B. s. *Ἐλιμία*, *Ἴλιον*, u. Olympias leitete ihr Geschlecht von ihm ab, Theop. b. Tztz. Lyc. 1439, in Argos dagegen zeigte man sein Grab, Paus. 2, 23, 5. Seine Statue erwähnt Paus. 10, 25, 5. 2) S. des Oenopion, ein Grieche vor Troja, Il. 5, 707. 3) S. des Cronos, ein thrakischer Seher, Eust. 626, 24. 4) S. des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 9. 33. 34. 5) ein Athener, Ross Dem. Att. 7. 6) Spartaner, Inscr. 1248. 7) ein Freigelassener u. Truppenführer Octavians, App. b. c. 5, 66, D. Cass. 48, 30. 45. 8) Auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 144. 9) ein Schriftst. über Wahrsagekunst, Suid. s. v. u. *οἰώνισμα* (?). 10) Andere, Inscr. 1189. 2, 2932. 3665. [*Ἔλαινος*, Inscr. 4, 9604.]

Ἑλενούπολις, f., St., Phot. 18, b. 21 = *Δρεπάνη*, Socr. h. e. 1, 17, 1. 39. 5, 21, 5. S. *Ἑλενόπολις*.

Ἑλένπορος, m. Inscr. 3288, Sp.

Ἑλεοδύται, οἱ, Tafler d. h. Tafeldecker, Name der Delier, Polycr. b. Ath. 4, 173. b, vgl. mit a.

Ἔλεος, m. Mitleid, personificirt als Gottheit des Mitleidens mit einem Altar zu Athen, Apd. 2, 8, 1. 3, 7, 1, Paus. 1, 17, 1, Luc. Tim. 42. Dem 57, Zen. 1, 30. 2, 61, Schol. zu Aeschin. 2, 15, zu Dem. 2, 8, u. zu Soph. O. C. 258, Suid.

Ἐλεοῦς, *οῦντος*, St. im Chersones. = **Ἐλαιοῦς,** m. S. [Dem.] 18, 92, Paus. 1, 34. 2. 3, 4. 6, Qu. Sm. 7, 408. Aehnl.

Ἐλεοῦσα, a) Insel bei Cilicien, b) Insel bei Rhodus, c) Insel bei Athen, s. *Ἐλαιοῦσσα*, letztere zur Arrianischen Phyle gehörig, Ew. *Ἐλεούσιος*, Inscr. 184. 276. 2009.

Ἑλέπολις, f. Zwingburg, 1) eine Belagerungsmaschine des Demetrius u. Anderer, D. Sic. 20, 48. 91, Plut. Demetr. 21, App. Mithr. 73, Ath. 5, 206, d. 10, 415, a, Hesych., Suid., Et. M. 2) Bein. der Helena, Aesch. Ag. 689, Eur. Iph. A. 1476. 1511. 3) Bein. der Lamia, Com. b. Plut. Demetr. 27.

Ἐλέπορος, ὁ ποταμός (?), Mosbach, = *Ἔλωρις* u. *Ἐλλέπορος*, Flüßchen, welches in den tarentinischen Meerbusen mündet, wahrsch. j. Calipari, Polyaen. 5, 3.

Ἐλέρη, Ort in Batanäa, Ptol. 5, 15, 26.

Ἐλεσβόας, b. Phot. u. Theophan. 261, 1 **Ἐλεσβαᾶς,** m. K. der Auxumiten, Nonn. b. Malal. chron. 456. 24.

Ἐλεσίφρων, *ονος*, m. Knidier, Mion. III, 339 (Keil vermuthet *Τελεσίφρων*).

Ἐλεσπίς, *ίδος*, *γαίη*, f. Moorungen, Gegend in Phrygien, Nonn. 13, 519.

Ἐλευθέρα *Κιλικία*, das freie Cilicien, einzelne zerstreute Theile Ciliciens, d. Ew. *Ἐλευθεροκίλικες*, w. s. u. *Ἐλευθερῖται*, St. B.

Ἐλευθερά, *ᾶς*, f. Frei, eine Nymphe in Lycien, nach welcher das lycische Eleutherä benannt sein soll, St. B. s. *Ἐλευθεραί* u. *Ἐρετιάτης*.

Ἐλευθέρα *ἡ πόλις*, Freistädt, St. in Kreta, = *Ἐλευθεραί*, *Ἐλεύθερνα* u. *Ἐλευθήρα*, w. s., D. Cass. 36, 1, An. st. mar. magn. 346, codd. Ptol.

Ἐλευθεραί, *ῶν*, (*αἱ*), b. Plut. qu. graec. 39, Harp. s. *Οἰνόη* falsch **Ἐλευθέραι,** Freisingen (s. Archit. b. Plut. a. a. O., D. Sic. 4, 2, St. B.), 1) Ort an den Grenzen von Attika u. Böotien, dah. bald zu Attika bald zu Böotien gerechnet, Xen. Hell. 5, 4, 14 u. das. Schneid., Strab. 9, 412 vgl. mit 8, 375, Apd. 3, 5, 5, D. Sic. a. a. O., u. 3, 66, Plut. Thes. 29 u. qu. graec. a. a. O., Arr. An. 1, 7, 9, Paus. 1, 38, 8. 9, Ath. 11, 486, d, Harp. a. a. O. Ew. **Ἐλευθερεῖς,** dat. *εῦσιν*, Paus. 1, 38, 8, St. B., nach St. B. auch **Ἐλευθεραῖος.** 2) St. in Kreta = *Ἐλευθέρα*, u. richtiger *Ἐλεύθερνα*, w. s., Ptol. 3, 17, 10, St. B. 3) St. in Pontus am Istrus, St. B. 4) St. in Lycien, St. B.

Ἐλευθερεύς, *έως*, (ὁ) Freisleben. Bein. des Dionysos in Athen, Paus. 1, 20, 3. 29, 2, Clem. Al. protr. 4, 53. S. *Ἐλεύθερος*.

Ἐλευθέρια, (*τά*), Befreiungsfest, 1) Fest der Platäer in Böotien zum Andenken an die Befreiung Griechenlands von den Persern, Strab. 9, 412, Plut. Arist. 21, Paus. 9, 2, 6, Posid. b. Dicae. fr. 1, 11. Schol. Pind. Ol. 7, A. 2) Fest des Eros in Samos, Erx. b. Ath. 13, 562, a. 3) Fest in Smyrna, Dosith. in Plut. parall. 30. 4) Fest in Sicilien zum Andenken an die Abschaffung der Tyrannis, D. Sic. 11, 72.

Ἐλευθερία, f. Freia, 1) als Göttin (Libertas) mit Statuen u. Tempeln, Herdn. 1, 14, 9, D. Cass. 38, 12. 38, 17. 43, 44. 2) Frauenn., Inscr. 1030—1589. 3. 4303. (248. 266. 287. 1430. 1431. Curt. Inscr. att. XII, n. 51. 3) Schiffsname, Att. Seew., IV, c. 22 u. ö. —

Ἐλευθερικέ, Inscr. 2, 3105, Sp.

Ἐλευθέριν, für *Ἐλευθέριον*, Frauenname. Inscr. 704.

Ἐλευθέριον, n. 1) Freienhagen, Städtchen in Mysien, Ew. **Ἐλευθεριεῖς,** St. B. 2) *Δεσπότιον*, Inscr. 2, 3103. 3, 4090. 3) *Ἐλ. ὕδωρ*, Freisach, Bach bei Mycenä, Paus. 2, 17, 1. S. *Ἐλεύθερος*.

Ἐλευθέριος, m. voc. *Ἐλευθέριε Ζεῦ*, Ael. v. h. 2, 9. 1) Befreier, Bein. des Zeus, Pind. Ol. 12, 1, Luc. Dem. enc. 50, Sim. ep. 144 (Anth. 6, 50). a) in

Athen mit einer von Freigelassenen errichteten Stoa u. Statue, Hyp. b. Harp., Suid., Et. M., Paus. 1, 3, 2. 10, 21, 6, Meier ind. schol. n. 1, A. b) in Syracus, D. Sic. 11, 72. Eckh. d. n. 1, p. 243, Hesych. c) in Tarent, Hesych. d) in Karien, Hesych., Schol. Plat. Eryx. 541, 1. e) in Platää, Thuc. 2, 71, Strab. 9. 412, Paus, 9, 2. 5, Inscr. 1624, 2, 3448. A. 2) Bein. des Helios in Trözen, Paus. 2, 31, 5. 3) Bein. der Götter überhaupt, Ael. v. h. 12, 1. 4) Freier, Mannsn., Calend. eccles. orient. unterm 15. Dec. — Bischoff, Syn. 667, 10.

Ἐλευθερίς, f. 1) *πέτρα*, Freienstein, Fels am Kithäron bei Eleutherä, Eur. Suppl. 759. 2) Freisingen, St. in Böotien am Oropus, = *Ἐλευθεραί*, Theop. b. St. B. Ew. **Ἐλευθερῑτης,** St. B. 3) Frei. Frauenn., Orelli 2499.

Ἐλευθερίσκος, m. Freiburg, St. in Macedonien, Theag b. St. B. Ew. **Ἐλευθερίσκιος,** St. B.

Ἐλευθερίων, m. Franklin, Koer, Inscr. 2, 2501.

Ἐλεύθερναι, b. St. B. s. v. u. s. *Ὄαξος* ö., **Ἐλεύθερνα** (v. l. *Ἐλευθέρνα*), Freisingen, St. im Innern von Kreta, nach St. B. s. *Ἀπολλωνία*, auch Apollonia u. nach Ebend. s. *Σάτρα* auch Satra (?) genannt, Scyl. 47, Plin. 4, 20, Hier. 650 Wessel., Episc. not. p. 362. Ew. **Ἐλευθερναῖοι,** Pol. 4, 53, 55. St. B., od. **Ἐλευθερνεύς,** St. B. S. *Ἐλευθεραί* u. *Ἐλευθέρα* u. vgl. Lob. path. 280.

Ἐλεύθεροι, Franken, eine Abtheilung Reiter bei den Parthern, Ios. b. Iud. 1, 13, 3. arch. 14, 13, 5.

Ἐλευθεροκῐλικες, *οἱ*, freie Cilicier, D. Sic. 3, 55, Cic. ad Att. 5, 20. Fam. 15, 4, St. B. s. *Ἐλευθέρα Κιλικία*. w. s.

Ἐλευθερολᾰκωνες, *οἱ*, freie Lakonen, (s. Paus. 3, 21, 6) die freien Einwohner von Lakonika zur Zeit der Römer, Strab. 8, 366, Inscr. 1389.

Ἐλευθερόπολις, f. Freistadt, St. im südlichen Palästina, = *Χεβρών*, Georg. Cedr. h. 1, 58, G. Syncell. chron. p. 192, Soz. h. eccl. 6, 32, ö., Suid. s. *Εὐτόκιος*, Hier. 718. A. Ew. *οἱ* **Ἐλευθεροπολῖται,** Eunap. 115 u. b. Suid. s. *Εὐτόκιος*.

Ἐλεύθερος 1) (*ὁ*) *ποταμός*, Freibach, a) Fl. an den Grenzen von Phönizien u. Syrien, j. Nehr el Kebir, Strab. 16, 753, Ios. arch. 13, 4, 5. 5, 10. 15, 4, 1. b. Iud. 1, 18, 5, Aristod. b. Ath. 13, 585. a, Ptol. 5, 15, 4 (der ihn zu nördlich ansetzt). 2) Fl. in Sicilien, Ptol. 3. 4. 3. 3) *Ἐλεύθερον ὕδωρ* = *Ἐλευθέριον ὕδωρ*, w. s., eine Quelle in Argos, woraus die freigewordenen Sklaven tranken. Hesych. 4) *Ἐλεύθερος*, = *Ἐλευθέριος*, w. s., Bein. des Dionysos, lat. Liber, in Athen und Eleutherä, Hesych. S. *Ἐλευθερεύς*. 5) Freier, Mannsn. Athener, Inscr. 188, b. 2. 2347.

Ἐλευθήρ, *ῆρος*, m. Anlauf (Et. M.) od. Freisingen, 1) St. in Böotien, Hes. th. 54 u. Schol., Et. M. S. *Ἐλευθεραί*. 2) Frei, (s. Plut.) S. des Apollo u. der Aethusa, Apd. 3. 10. 1, Paus. 9, 20, 1. 10, 7. 3, Hyg. f. 3) S. des Lykaon, Gründer von Eleutherä, Archit. b. Plut. qu. graec. 39. 4) einer von den Kureten, Gründer von Eleuthera u. Eleutherna, St. B. s. *Ἄωρος*. *Ἐλευθεραί* u. *Ἐλεύθερνα*.

Ἐλευθήρα, wahrsch. verderben st. *Ἐλεύθερνα*, St. B. s. *Ἄωρος*.

Ἐλεύθυια u. **Ἐλεύθυα,** s. *Εἰλείθυια*.

Ἐλευθώ, *οῦς*, f. 1) = *Εἰλείθυια*. w. s. 2) Bein. der Demeter bei den Tarentinern u. Syracusern, Hesych. s. *ἐπιλυσαμένη*; u. so auch bei Nonn. 27, 304 von der Demeter in Eleusis.

Ἐλευσᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Philhist. T. IV, p. 76, K. S. *Ἐλευσίς*.

Ἐλευσείνιος, = *Ἐλευσίνιος*, Mannsn. in Athen, Inscr. 189. 3, 3846, s. *Ἐλευσίνιος*.

Ἐλευσίνη, *Δημήτηρ* (Blomf. *Ἐλευσινίης*) Antim., s. L. Dind. in St. Thes. s. v., Sp.

Ἐλευσίνια, (*τά*), in Plut. comm. Hes. 23 *Ἐλευσινίαι τελέται*, u. b. Luc. Dem. 11 *αἱ* **Ἐλευσινίαι,** das eleusinische Fest der Demeter, welches in zwei, in die kleinen im Februar u. in die großen im September zerfiel, s. Arist. or. 13, p. 329, Hesych., Schol. Aeschin. 2, 133, dah. (*τοῖς*) *Ἐλευσινίοις*, an dem Fest der Eleusinien, Din. 1, 23, u. decr. b. Ios. 14, 8, 5, von Mysterien Luc. catapl. 22, Plut. b. Theodor. Graec. aff. 1, p. 468, a u. vom *ἀγών*, der in Eleusis gehalten wurde, *τὰ Ἐλευσίνια νικᾶν*, Hyp. b. Harp., Schol. Pind. Ol. 9, 150, u. Et. M. 743, Arist. in Schol. Aristid. p. 105 ed. Fromm., Suid. — Sprichw. war von Leuten, die etwas ohne Zuziehung Fremder thun, *Ἀττικοὶ τὰ Ἐλευσίνια*, Plut. prov. 50, Dur. b. Zen. 2, 26, Mac. 2, 54, Diogen. 1, 51. 2, 38, Apost. 4, 21.

Ἐλευσιακός, Adj. a) *ὁ κόλπος*, die eleusinische Meeresbucht nördl. über Salamis, Strab. 8, 380, *ψῆτται*, Lynk. b. Ath. 7, 285, f. S. St. B. u. Inscr 160.

Ἐλευσῑνῐδης, *ᾱο*, m. (über *ῑν* s. Lob. path. 242) Eleusissohn, d. i. Keleos, H. h. Cer. 105.

Ἐλευσίνιον, 1) *τό*, Tempel der Eleusinischen Demeter a) in Athen, Thuc. 2, 17, Xen. Hipp. 3, 2, Andoc. 1, 110—132, ö., Lys. 6, 4. 52, Paus. 1, 14, 3, Plut. exil. 17, Arist. or. 19, p. 453. b) in Lakonika. Paus. 3, 20, 7. 2) f. Anhaltina, serva. Plaut. Aul. 2, 5, 7.

Ἐλευσῑνιος, *ια* ep. (Nonn. u. Antp.) *ία*, *ιον*, eigtl. *ῐν*, doch poet. *ῑν* s. Lob. path. 242 u. vgl. H. h. Cer., Nonn. u. Soph.) 1) Adj. *χθών*, *αἶα*, Nonn. 13, 187, Antp. ep. VII. 39, *τελετή*, Paus. 10, 31, 11 vgl. *Ἐλευσίνια*. *νύκτες*, Charit. 5, 4, *Βάκχαις Ἐλευσινίῃσι*, Nonn. 48, 958, *Διόνυσος*, Nonn. 27, 307. 31, 67. Zeus bei den Ioniern, Hesych., Artemis in Lakonika u. Sicilien, Hesych., *Κόρη*, St. B., *Δημήτηρ*, *κόρη*, *Δηώ*, Paus. 3, 20, 5. 8, 15, 1. 9. 4, 3, D. L. 5, 1. n. 5, Orph. h. 40 tit., Soph. Ant. 1120, St. B., auch *ἡ Δημ. ἡ Ἐλευσινία*, Strab. 9, 395 oder bloß *ἡ Ἐλευσινία*, Plat. Ax. 371, e, Paus. 8, 15, 1. 25, 3. 29. 5, St. B., in Virg. Georg. 1, 163 Eleusina, dah. beide Göttinnen Dem. u. Kore *αἱ Ἐλευσίνιαι*, Suc. Dem. 15 u. mit *θεαί*, Alciphr. 2) Subst. a) *Ἐλευσίνιοι* die Ew. von Eleusis in Attika, H. h. Cer. 266, Thuc. 2, 15, Xen. Hell. 2, 4, 9, Dem. 44, 21—46. ö., Epicharm. 71 (1), A. u. Einzelne, Isae. 3, 22, Dem. 52, 20. 37, 4. ö., Inscr. 113. 150. 172. 624. Ross. Dem. Att. 73, Meier. ind. schol. 10 12. 42, A. Auch *Ἐλευσείνιος*, Inscr. 71. 118. b) Monatsname (Jan. u. Febr.) zu Olus auf Kreta. Inscr. 2554. Thera, Inscr. 2448, am Fest der Eleusinischen Demeter. c) Titel der 19. Rede des Aristides. d) Anhalter f. *Ἐλευσίς*, Mannsn. in Athen, Inscr. 184, ö., Ross Dem. Att. 7. S. *Ἐλευσείνιος*.

Ἐλευσῖνος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid., nach Et. M. u. Harp., S. des Hermes, Gründer von Eleusis.

Ἐλεύσιος, m. Anhalter, s. *Ἐλευσίς*. aus Kyzikus, Suid., *διάκονος ὁ φιλόσοφος*, Soz. h. e. 2, 38, 3. 4. 20. u. 27. 5, 8. 5, Codin. de orig. p. 18.

Ἐλευσίς, *ῖνος*, f., so Her. 8. 55. Strab. 9, 395. 397, Scyl. 57, nach Et. M. auch **Ἐλευσίν,** b. Ptol. 3, 15, 7 *Ἐλευσὶς ἡ*, **Ἐλευσίν,** od. **Ἐλευσὶν** (*ἡ*) **Ἐλευ-**

σίς, 3, 15. 26 (wo es eine Insel genannt wird), (ἡ), Anlauf, ähnl. Anhalt (s. D. Sic. 5, 96, Et. M.), 1) St. u. attischer Demos zur hippothoontischen Phyle (St. B., Inscr. 172 u. Att. Seew. x, d, 120) gehörig, mit dem berühmten Tempel der Demeter, an den sich die eleusinischen Mysterien knüpfen, (früher **Ῥαρία** genannt, Marm. Par. 25, u. nach Eust. Il. 18, 491 schon auf Achilles Schilde befindlich, wie denn ihre Einwohner als Autochthonen galten, Acest. in Schol. Soph. O. C. 1051. Harp. s. *Μουσαῖος*) j. Levsina, h. Cer. 97. 490, Pind. Ol. 9, 150. 13, 157. I. 1, 87, Her. 1, 30, ö., Thuc. 2, 19. ö. Folgde, Adv. a) **Ἐλευσῖνάδε**, nach El., Xen. Hell. 2, 4, 24, Lys. 6, 5. 12, 52, Dem. 18, 177. 184, Plut. Phoc. 28, Inscr. 118, auch *ἡ Ἐλευσίναδε* (so!) *πενταετηρίς*, Poll. 8, 107, u. Lys. 25, 9: *οἱ Ἐλευσῖνάδε ἀπογραψάμενοι*, gew. jedoch *εἰς, ἐς πρὸς Ἐλευσῖνα*, Her. 5, 79—9, 19, ö., Thuc. 1, 114, ö., Xen. Hell. 2, 4, 8, Apd. 1, 5, 1, ö., Strab. 9, 393. Plut. Arist. 11. Phoc. 22, App. Mithr. 30, Themist. 28, p. 342. A., auch *ὑπὲρ τὴν Ἐλευσῖνα*, Plut. Phoc. 37. b) **Ἐλευσῖνι**, in El., Call. h. 6, 31, And. 1, 111, Isae. 11, 41. 42, Dem. 21, 158. 55, 28. 59, 116, Porph. abst. 4, 16. 22, Ath. 4, 177, f. *Ἐλευσῖνι τῇ ἐμῇ*, Ath. 9, 406, d, od. *τὰ Ἐλευσῖνι ἱερόν*, Lys. 6, 4, u. *οἱ Ἐλευσῖνι* = *οἱ Ἐλευσίνιοι*, Plat. Menex. 243, e, in Inscr. b. Ross Dem. Att. VII auch **Ἐλευσεῖνι**, doch oft auch *ἐν (τῇ) Ἐλευσῖνι*, Her. 1, 30—9, 65, ö., Lys. 2. 10, Isae. 5, 42 (*ἡ ἐν Ἐλ. μάχη*), D. Sic. 1, 29 u. (*τὰ ἐν Ἐλ. μυστήρια*) D. Sic. 5, 4, — Arist. mir. ausc. 131, Plut. Thes. 11. Per. 13 u. (*ἡ ἐν Ἐλ. τελετή*) Plut amat. 17. Arr. An. 3, 16, 8, Ael. n. an. 9, 51, App. Mithr. 33, Ath. 3, 96, e, Jambl. v. Pyth. 151, Marm. Par. 25. 28, Inscr. in Böckh Staatsh. XIX, tab. 8, A. c) **Ἐλευσινόθεν**, von El., And. 1, 111, Plut. Them. 15. Ages. 24, St. B., Inscr. 150 u. so *οἱ Ἐλευσινόθεν*, Lys. 6, 45, doch auch *ἐξ, πρὸς* u. *ἀπὸ Ἐλευσῖνος*, Her. 8, 65. 85, ö., Thuc. 4, 68, Lys. 13, 44, Plut. Alc. 22, Ath. 13, 594, f., A. Ew. u. Adj. **Ἐλευσίνιος** u. **Ἐλευσινιακός**, s. oben. 2) St. in Böotien am Triton, Strab. 9, 407, Paus. 9, 24. 2. 3) Ort auf Thera (u. Kreta), Inscr. 2448, Böckh Abh. der Berl. Akad. 1836, S. 60. 4) Ort in Aegypten, 4 Milliarien von Alexandria, Strab. 17, 800, D. Sic. exc. 8, Ath. 13, 576, f. Suid. s. *Καλλίμαχος*. Liv. 45, 12.

Ἐλευσίς, *ῖνος*, m. Anlauf, 1) S. des Hermes od. Ogyges, V. des Triptolemos u. Keleos, Heros (Erbauer) von Eleusis, Apd. 1, 5, 2, Paus. 1, 38, 7, Hyg. f. 147, Serv. Virg. Georg. 1, 19. S. *Ἐλευσῖνος*. 2) Schriftst. über Achilles, D. L. 1, 1, n. 7.

Ἐλεύτιοι, Volk in Zagazien, Hec. b. St. B.

Ἐλεφαντίνη, in Inscr. 5126 auch **Ἐλεφαντίνα**, b. Jos. b. Jud. 4. 10, 5 **Ἐλεφάντων πόλις**, Parth. b. St. B., Vitr. 8, 2. 6 u. Plin. 5, 10 **Ἐλεφαντίς**, u. Philod. ep. 9 **Ἐλεφαντιάς**, *άδος*, (ἡ) 1) Insel u. Stadt (bab. Her. 2, 17. 18. 29. 69. 175. 3, 19. Arr. An. 3, 2, 7 *Ἐλεφαντίνη πόλις* genannt, u. D. Cass. 54, 5 *ἡ πόλις ἡ Ἐλεφαντίνη ὠνομασμένη*) im Nil, Syene gegenüber, von Her. 2, 28 mit der Insel Philä verwechselt, hierogl. Insel des Bär, d. i. Elephanteninsel, j. Gesiret el Sag. Her. 2, 9—3, 20, ö., D. Sic. 1, 36, Strab. 17, 787—820. ö., Plut. Is. et Os. 43. sept. sap. conv. 6, Ael. n. an. 10, 19, Agath. 22, Theophr. h. pl. 1, 3, 5. 9, 5, Ptol. 4, 5, 70. Syncell. 58, d. A. Ew. **Ἐλεφαντινίτης**, Inscr. 4892 u. St. B. u. **Ἐλεφαντῖνος**, Et. M. u. tab. reges Elephantini, Euseb. chron. p. 97. (Ein Ort in Sardinien hieß Elephantaria, It. Ant. ebenso einer in Maurit. Caes. Not. Afr. A. u. in Zeugitana, Tab. Peut.) 2) Olifantine, Schriftstellerin unter den ersten römischen Kaisern, Suid. s. *Ἀστυάνασσα*. S. *Ἐλεφαντίς*.

Ἐλεφαντίς, *ίδος*, f. Olifanta, 1) Gem. des Danaus, Apd. 2, 1. 5. 2) Schriftstellerin = *Ἐλεφαντίνη*, Suet. Tib. 43. Mart. 12, 43, 4, Plin. 17, 7, s. Fabr. bibl. gr. VIII, 158.

Ἐλεφαντομάχοι (D. Sic. 3, 26) u. **Ἐλεφαντοφάγοι**, Elephantenstreiter u. Elephantenesser, ein anderer Name für die Asachae in Aethiopien, Agath. 55, Strab. 16, 771.

Ἐλέφας, *αντος*, ὁ (*τὸ ὄρος* od. *ἀκρωτήριον*), Olifant, 1) Vorgebirge an der Ostküste von Afrika, j. noch Ras el Fil (fil äthiop. = Elefant, daraus verdorben Cap Felix), Artem. b. Strab. 16, 774, An. (Ar.) per. m. erythr. 11, Marc. per. m. ext. 1, 13. Ptol. 4, 7, 10. 26. 27. 2) Berg in Mauritanien, Strab. 17, 827. 3) Berg in Indien am Hydaspes, Dercyll. b. Plut. fluv. 1, 6. 4) Fl. bei Ras el Fil, An. (Arr.) per. m. erythr. 11. 5) Bein. des Macedoniers Nicanor, Pol. 18, 7. 6) Benennung eines Trinkgeschirres, Damox. u. Epin. b. Ath. 11, 468, f. 497, a.

Ἐλεφήνωρ, *ορος*, m. Täuscher (so wie *Ἐλπήνωρ* gebildet mit *ἐλεφαίρομαι*, s. Lob. par. 219, nach Et. M. = *Ἐληφήνωρ*, also Siegmann), S. des Chalkodon, Anführer der Abanten aus Euböa, Il. 2, 540. 4, 463, Arist. ep. 4 (Anth. app. 9, 5), Apd. 3, 10, 8, Plut. Thes. 35. qu. graec. 37. Paus. 1, 17. 6. 8, 15, 6, Tzetz. Lyc. 1029. Hyg. f. 97, Dict. 1, 17. — Qu. Sm. 8, 112. Stück des Lycophron, Suid. s. *Λυκόφρων*.

Ἐλεών, *ῶνος*, (ὁ), Büschingen, denn *ἐλεών* ist nach Hesych. = *θάμνος*, doch nach Strab. 9, 404. 406. 439 richtiger **Ἑλεών**, wie Bekk. in Il. schreibt, von *ἕλος*, also: Moorungen. 1) Flecken Böotiens nordwestlich von Tanagra. Nach Anderen (Strab. 9, 439) am Parnaß = *Ἠλώνη* (Il. 10, 266). S. Il. 2, 500, Nonn. 13, 63, D. Hal. comp. verb. 16. Plut. qu. graec. 41, Schol. Ar. Pax 1071. Av. 962, Suid., Hesych., Nach Strab. 9, 407 hieß es auch *Ἕλος* u. *Ἑλέσιον*. Wegen der Angabe, daß Il. 10, 266 eine thessalische Stadt gemeint sei, s. Ptolem. in Schol. Il. 10, 266. — Die Umgegend ἡ **Ἐλεωνία**, Paus. 1, 29. 6. Ew. **Ἐλεώνιος**, St. B. s. *Νεών*. 2) V. des Deimachus, Paus. qu. graec. 41. 3) S. des Eteonos, nach welchem *Ἐλεών* benannt sein soll, Eust. Hom. 265. 37, Schol. Il. 2, 497. 500.

Ἐλεωνίδης, m. Büsching, Athener, Inscr. 414 (von Keil verworfen, der *Ἐλεων*, od. *Λεων* vermuthet).

Ἔλη, = *Ἐλέα*. w. s., lat. Velia, Strab. 6, 252. 253.

Ἐληθυίη s. *Εἰλείθυια*.

Ἐληΐα (*ἡ Ἐλεΐα*), lat. Hileja, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12, Amm. Marc. 18, 5, Sext. Ruf. brev. 27.

Ἐλήμων, m. (Milde? = *ἐλεήμων*), Mannsname, Inscr. 3, 4709.

Ἔλθεμος, m. Anführer der Araber, Ios. b. Iud. 1, 19. 5. Suid.

Ἐλθυσῖνος, m. Inscr. 4, 9734, Sp.

Ἐλιβύργη, f. St. bei Tartessus, Hec. b. St. B. Ew. **Ἐλιβύργιος**, St. B. (viell. *Ἐλιθύργη*, denn bei Tartessus lag Illiturgis, Liv. 28, 19).

Ἐλιάβ, m. Hebräer, Sync. p. 255, 21, Sp.

Ἐλιάσιβος, m. Priester, Sync. 448, 19. — *Ἐλια*

σούβ, 473, 3. Ἐλιασούβ, 481, 3 — Ἐ—σούμ, Niceph. 761, 16, Sp.

Ἑλία, ας, ἡ, Sonneburg, St. in Lakonika, Pol. 5, 19. 20.

Ἐλιάκιμος, (ὁ). in N. T. Matth. 1, 13. Luc. 3, 30 u. Sync. 108, 18 **Ἐλιακείμ**, indecl., Hebräer, Ios. 10, 1, 2.

Ἑλίας, Moos, lat. Velabrum, Stadttheil von Rom, D. Hal. 5, 19.

Ἔλιβος, m. K. von Babylon, Beros. Chald. fr. 12 b. Eus. Arm. p. 19. (Bei Ios. 3, 6, 1. 8, 4 heißt ein Hebräer Ἐλίαβος.)

Ἐλιέζερ, m. indecl. (nach Phil. quis rer. div. heres 12 Gotthilf), hebr. Eigenn. Gen. 15, 2, N. T. Luc. 3, 29, Phil. a. a. O., Sync. p. 245, 17.

Ἡλιεύς, έως, m. Sonne, 1) S. des Cephisus, V. des Eunostos, Diocl. b. Plut. qu. graec. 40. 2) Name des Zeus in Theben, Hesych.

Ἑλίκανδρος, m. Krollmann (Krolle = Haarlocke), Mannsn., Inscr 2, 2266, a.

Ἑλίκας, α, m. Ringler, S. des Lykaon, Gründer von Helice, Eust. Hom. p. 292, 26, St. B. s. *Ἑλίκη*, Theocr. 1, 123 (v. l.).

Ἑλικάων, ονος (üb. dies. Genet. s. Et. M.), m. Ringler, od. Weidig, m. 1) S. des Antenor, Gem. der Laodice, einer T. des Priamus, Il. 3, 123, ep. b. Ath. 6, 232, c (Anth. app. 213), Paus. 10, 26, 7. 2) S. der Methymne, Br. des Hiketaon in Lesbos, poet. b. Parth. erot. 21. 3) ein Krieger unter Bacchus, Nonn. 43, 57. 4) Pythagoreer aus Rhegium, Jambl. v. Pyth. §. 130. 172. 267.

Ἑλίκεια = *Ἑλίκη*, St. in Achaja, poet. fr. b. Phil. de incorr. mund. c. 26., u. Phil. selbst de mund. c. 21.

Ἑλίκη, (ἡ), Ringleben od. Weida, 1) T. des Selinus, Gem. des Ion, nach welcher das ach. Helike benannt sein soll, Paus. 7, 1, 3. 4. 25, 8, St. B. s. v. u. *Βοῦρα*. 2) (Ringelstern), T. des Lykaon, oder Olenos, Erzieherin des Hermes, u. Zeus, Philost. in Schol. Pind. Ol. 6, 144. Sie wurde in eine Bärin verwandelt u. (= Kallisto) unter die Sterne versetzt, wo sie sich im Gestirn des großen Bären befindet, Ap. Rh. 2, 360. 3, 744. 1194, Nonn. 25, 408, Qu. Sm. 2, 105, Orph. Arg. 718. 1109, Serv. Virg. G. 1, 138. 246, Hyg. poet. astr. 2, 2. 13, A. 3) eine Bacchantin, Nonn. 17, 217. 4) eine Nymphe, T. des Oenopion, M. der Haero, Parthen. erot. 20. 5) T. des Danaus, Marm. Par. 16. 6) Andere (*Μαρκιάνη* Ἑλ.) Anth. app. 247. — Inscr. 3, 6251. 7) St. in Achaja, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, welcher davon *Ἑλικώνιος* heißen soll (s. Clitoph. in Schol. Il. 20, 404. Strab. 8, 384, St. B., doch wird dieß von Et. M. 547. 18 bezweifelt, weil dieß *Ἑλικήιος* heißen müßte, s. s. *Ἑλικών*). Es wurde 373 v. Chr. in Folge eines Erdbebens vom Meere verschlungen, Il. 2, 575. 8, 203, Call. h. 4, 101, Theocr. 25, 165, Bian. ep. IX. 423, Her. 1, 145, Pol. 2, 41, Folgde Ew. a) **Ἑλικώνιος**, s. *νία*, St. B., doch s. oben u. vgl. *Ἑλικών*. **Ἑλικεῖς**, *έων*, Strab. 8, 385, St B. b) **Ἑλικαεῖς**, Paus. 7, 25, 4. c) **Ἑλικήσιοι**, Ael. n. an 11, 19 u. St. B. od d) **Ἑλικωνίτης**, St. B. Adv. οὐξ **Ἑλίκηθεν**, Theocr. 25. 180. 8) St. in Thessalien, Hes sc. 475. Strab. 8. 385. [St. B.]. 9) St. in Iberia, D. Sic. 25, 14. 10) St. in Böotien (?), Hesych.

Ἑλικίων, m. Kreppfig, Antiochier, Ross Dem. Att. 192.

Ἑλικοῦς, *οῦντος*, Weidau, viell. = *Ἑλισσοῦν*, w. s., St. in Arkadien, Plut. Cleom. 23.

Ἑλίκρᾱνον, n. *Krummschädel od. Wiedenfels? Ort in Epirus, Pol. 2, 6. v. l. *Ἐλίκρανον*.

Ἑλικώ, *οῦς*, f. Ringel od. Ranke, Athenerin, A. Rang. II, n. 1543, K.

Ἑλῐκών, *ῶνος*, voc. *ὦ Ἑλικών* (Call. h. 5, 90) (ὁ), 1) Ringelberg, Wiedenhoch (s. Doederl. hom. Gloss. 466), Gebirge in Böotien dem Apollo u. den Musen heilig, welche einen Tempel *μουσεῖον* u. *ἀγών* hier hatten (Amph. b. Ath. 14, 629, a, Nicostr. in Schol. Il. 13, 21 u. Hesych., wo falsch *Ἑλικωνᾶ μουσεῖα* st. *Ἑλικώνια μ.* steht), nach Hom. h. 22, 3 u. ep. 6, 2 auch dem Poseidon, doch vermuthet Meineke nicht ohne Grund, daß die St. *Ἑλίκη* viell. auch *Ἑλικών* geheißen habe u. hier gemeint sei. Er heißt jetzt noch Helikon od. Paläo-Vuni, türk. Sagora. S. Batr. 1, Hes. op. 637. th. 2. 23, Eur. H. f. 240, Xen. Hell. 4, 3, 18. Ages. 2, 9. Folgde. Er steht als Musenberg nicht selten für die Dichtkunst selbst, Gaet. ep. VII. 71, Anth. IX. 26. 2) Ἑλ. (*ποταμός*), Krummbach od. Wiedbach, a) Fl. in Sicilien, j. Olivero (?), Ptol. 3, 4, 2. b) Fl. in Böotien, später *Βαφύρας* genannt, Paus. 9. 30, 8, Nonn. 13, 72. 3) Ranke od. Weidig, Eigenn. a) Gründer von Helike, St. B. s. *Ἑλίκη*. b) Br. des Kithäron, der in einen Berg verwandelt wurde, Hermes. b. Plut. fluv. 2, 3. c) Kunstweber, zur Zeit des Phidias, nach Ath. 2, 48, b (Anth. app. 334) u. Eust. Od. 1, p. 1400 aus Salamis in Cypern, nach Plut. Alex. 32 aus Rhodus, nach Zenob. 1, 56 aus Karystus. Sprichw. war bewundernswerthe Dinge: *Ἀκεσέως* (w. s.) *καὶ Ἑλικῶνος ἔργα* zu nennen, Zen. a. a. O., Diogen. 2, 7. Diog. V. 1, 26, Apost. 1, 99. d) Mathematiker aus Cyzicus, Genosse des Plato, Plat. ep. 13, 360, c, Plut. Dion. 19. coh. ir. 16. gen. Socr. 7. vit. pud. 11. e) ein Sklave des Tiberius in Aegypten, Phil. leg. Caj. 26 (hier *Ἑλίκων* betont), doch 28 *Ἑλικῶνα*. f) Andere, Claud. ep. IX. 140. — ep. *ἀδ.* Anth. Plan. 70. — Freigelassener, Inscr. 2, 2971.

Ἑλικωνιάς, *άδος*, f. 1) Adj. helikonisch d. i. vom Ringelberge, insbes. Bezeichnung der Musen, Hes. th. 1, Pind. J. 2, 50, Theocr. ep. 1, 2. (IX, 572), Antp. ep. VII, 14, Strat. ep. XII, 1, Eur. H. f. 791, Inscr. 3067, die daher auch allein *Ἑλικωνιάδες* heißen, Anth. VI, 336. 2) Subst. Ringelbergerin, Frauenname Anacr. ep. 108 (VI, 134). — Inscr. 2, 2426.

Ἑλικώνιος, *ια*, *ιον* 1) Adj. helikonisch, d. i. vom Berge Helikon, a) Beiname der Musen, dah. *παρθένοι*, Pind. J. 7 (8), 127, des Apollon, Anth. ep. IX, 389, des Hermes, Nonn. 41, 373, od. überh. von allem, was mit der Poesie u. den Musen zusammenhängt, dah. *Ἑλ. λύχνος*, Christ. ep. VII. 697. *ἄνθεα*, Phil. cor. IV, 2, 1. *κύκνος*, Christod. II. 377 u. ähnl. Luc. Jup. tr. 26. *ἔρνος Μουσέων* (von Pythagoras), Socr. ep. XIV, 1. Wenn aber auch Poseidon *ἄναξ Ἑλ.* u. ähnl. genannt wird. Il. 20, 404 u. Schol., Her. 1, 148, Paus. 7, 24, 5, so leiteten es die alten Grammatiker vom gen. pl. von *Ἑλίκη* ab, s. An. Ox. 1, 152 vgl. mit 4, 329, Et. M. 387, 46, indeß Mein. zu St. B. richtiger für *Ἑλίκη* auch eine Form *Ἑλικών* annimmt, Et. M. 547, 14 aber meint, es heiße viell. überh. der Wirbler. 2) Ringelberger, Mannsn. a) ein Astronom, Suid. b) ein Sophist aus Byzanz, Suid. s. v. u. s. *Ἀπίων* u. *Ἀρριανός*. c) auf einer Münze aus Klazomenä. (*Ἑλικώνιος*).

Ἑλικωνίς, *ίδος*, f. 1) Adj. fem. zu **Ἑλικώνιος**,

dah. κώμη d. i. Akra, Hermes. b. Ath. 13, 597, d, κρήνη, d. i. Aganippe od. Hippokrene, Call. h. 4, 71 Ascl. IX, 64, ἀοιδή, Iul. ep. IX, 365, Μοῦσαι, ep. ἀδ. VII, 53, Alex. VII, 709, u. ähnl. Νύμφαι, Soph. O. R. 1109, u. so auch allein für die Musen, Agath. VII. 612. 2) Frauenn. Ringelbergern, a) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. b) spät. Frauenn. Tafel de Thessalon. p. 150.

Ἐλιμία, (ἡ), b. Strab. 7, 326 **Ἐλίμεια,** Alex. b. St. B. **Ἐλίμιον,** b. Plut. Aem. Paul. 9 αἱ **Ἐλιμίαι,** Griesheim od. Hiersau (s. ἔλεμος u. ἔλιμος = ἔλυμος, Hirse b. Hesych.). Landschaft in der Südwestecke Macedoniens an der Grenze von Epirus, früher zu Illyrien gerechnet, Xen. Hell. 5, 2, 38. Arist. pol. 5, 8 (v. l. Ἐλίμεια), St. B. Die Ew. **Ἐλιμιῶται,** Thuc. 2, 99 (v. l. Ἐλειμιῶται), Strab. 9, 434, St. B., b. Ptol. Ἐλυμιῶται, w. s. Adj. fem. ἡ **Ἐλιμιῶτις,** näml. στρατιά, D. Sic. 17, 57, dah. auch die Landschaft selbst b. Arr. An. 1, 7, 5 ἡ Ἐλιμιῶτις heißt.

Ἔλιμος, ου, m. Mosheim, ein Centaur, Ov. met. 12, 460.

Ἔλινοι, b. Rhian. St. B. s. Χαῦνοι: Ἐλινοί, (Rebenter?). 1) ein thesprotisches Volk, Rhian. b. St. B. die Gegend ἡ **Ἐλινία,** St. B. 2) St. in Sicilien, Ew. **Ἐλινῖνος,** St. B.

Ἐλινύμενος, m. Raster, Bein. des Zeus in Kreta, Hesych.

Ἕλιξ, ικος, m. Ranke. 1) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. 2) Athener, Inscr. 282. 2, 2482. 3) Römer (?) Ios. 14, 11, 7. 4) Ἕλικες οὐράνιοι, d. i. Kreisler, Nonn. 1, 225.

Ἐλίξοια, Ranka, Insel der Hyperboreer, die Ew. Καραμβῦκαι, Hecat. Abd. b. St. B.

Ἕλιξος, ου, (ὁ), b. Strab. **Ἔλιξος,** 1) Ἕλ. ποταμός, Krumbach, Fl. in Keos, Strab. 10, 487. 2) Ranke. Mannsn., a) ein angesehener Megarer, Thuc. 8, 80. Xen. Hell. 1, 3, 15. 21, Dem. 18, 295, Harp., Suid. b) Böotier, Inscr. 1570. c) Chier, Inscr. 2270. 2214.

Ἔλιοι, s. Ἕλος.

Ἕλιος, m. Moser, S. des Perseus, Gründer von Helos, w. s., Strab. 8. 363, Tzetz. Ex. Il. p. 68. S. Ἕλειος.

Ἐλιούδ, Volkersch., Sync. 21, 10. Sp.

Ἐλιοῦν, mit d. Bein. Ὕψιστος, V. des Uranos, in der phöniz. Mythol., Phil. Bybl. fr. 2, 12.

Ἐλιοῦς, m. S. des Barachelel, ein Zobite, Alex. Pol. fr. 12. (Bei Ios. 19, 8, 1 heißt ein Hoherpriester Ἐλιωναῖος, u. ein Sohn des David Ἐλιήν, 7, 3, 3, u. N. T. Matth. 1, 14 kommt ein Hebräer Ἐλιούδ vor.)

Ἐλιπεύς, = Ἐνιπεὺς ποταμός, w. s., Hesych., s. Strab. 9, 432.

Ἔλισα, ὁ, ποταμός, (Lob. path. 41 hat Ἔλισσα), Krumbach (ἑλικώτατον ὕδωρ, Parall. 289. s. Lob. a. a. O.), Fluß in Elis, Strab. 8, 338, s. Ἐλίσσων u. Εἰλισσών.

Ἐλισάβετ, od. **Ἐλισαβέτ** b. Sync. 330, 7. 596, 8 (ἡ), M. von Johannes dem Täufer, N. T. Luc. 1, 5 u. ff.

Ἐλίσαρες, άρων, Volk in Arabia Felix, im j. Yemen, Ptol. 6, 7, 7.

Ἐλισᾶς, m. Stammvater der **Ἐλισαῖοι,** der frätern Aeolier, Ios. 1, 6, 1.

Ἐλισεύς, έως, m. Wendeborn, Fl. in Thessalien, = Ἐνιπεύς, w. s., Schol. zu Strab. 8, 356.

Ἐλισθιαῖος, Suid.

Ἐλισοῦ (ισσοῦ), Ort in der Eparch. Dyrrhachium, Episcopp. not. p. 383, Sp.

Ἐλίσσα, phöniz. Name der Dido, Timae. fr. 23.

Ἐλισσά, Stammvater d. Sikeler, Sync. p. 91, 16. Sp.

Ἐλισσαῖος, (ὁ), Hebräer, der Prophet Elisa, Ios. arch. 8, 13, 7 — 9, 8, 6, 5. b. Iud. 4, 8, 3, N. T. Luc. 4, 27. — ep. Christ. Anth. 1, 71. — Sync. 358, 20. — ein Priester, Ios. 12, 2, 11. — Suid., der auch ein Ἐλισσαιέ wie Sync. 357, 19 erwähnt.

Ἐλισσοῦς, οῦντος, m. Rankweil, Städtchen in Arkadien, D. Sic. 16, 39.

Ἐλισσών, ῶνος, ὁ, Ranke, Grumbach. 1) S. des Lykaon, Paus. 8, 3, 2. s. Ἕλιξ. Nach ihm benannt war 2) ein Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 3, 2. 27, 7. 30, 1. 3) Fl. in Arkadien, Nebenfl. des Alpheus, Paus. 2, 12, 2. 5, 7, 1. 8, 3, 2. 29, 5. 30, 1. 4) Fl. in Elis, j. Leondari, Strab. 8, 338, s. Ἔλισα.

Ἐλίσυκοι, Volk in Ligurien, viell. die Falisci, Her. 7, 165, Hec. b. St. B.

Ἐλισφάσιοι, (οἱ), Einwohnerschaft in Arkadien, bei Mantinea, Pol. 11, 11. s. Monatb. d. Berl. Akad. 1855, p. 351.

Ἐλίσων, m. Fl. Aliso, D. Cass. 54, 33.

Ἐλίφας, m., b. Phil. **Ἐλιφάς** als indecl., b. Ios. **Ἐλιφάζης,** nach Phil. = ὁ θεός με διέσπειρεν. 1) K. der Thämaniter, Alex. Pol. fr. 12. 2) S. Esaus, Ios. 2, 1, 2. Phil. de congr. erud. grat. 11.

Ἐλιχρύση, f. *Goldranke, eine Nymphe, nach welcher der ἑλίχρυσος benannt sein soll, Themist. b. Ath. 15, 681, a. Aehnl.:

Ἐλίχρυσος, m. Mannsn., Philhist. T. III, Hft. 4, n. 1, K.

Ἐλκέθιον ἡ **Ἐλκέθιον,** Schloppe, Kastell in Sicilien, viell. j. Kastell Vetrano, Ptol. 3, 4, 15.

Ἔλκηβος, St. der Tribokker in Gallia Belg., Ptol. 2, 9, 18.

Ἐλκίας, Ἀλεξᾶς ὁ, Ios. 18, 5, 4.

Ἕλλα, Stühlingen (nach Hesych. ἑλλά lak. = καθέδρα, lat. sella, Sitz, s. Curt. Gr. 1, 206). Handelsplatz in Asien, Pol. (16, 41) b. St. B. Ew. **Ἑλλαῖος,** St. B. Aehnl.:

Ἑλλά, Ala d. i. Gottessitz, das Heiligthum des Zeus in Dodone. Hesych., s. Ἕλα u. vgl. Ἑλλοί.

Ἑλλαδάρχης, m. *Griechenwalt, eine Würde in röm. Zeiten, Inscr. 1124. 1318. 1718. K.

Ἑλλάδίη, f. Stettnern, Griechin, Frauenn., Tänzerin aus Byzanz, Leont. Schol. 6. 8. 9 (Plan. 284. 286. 287).

Ἑλλαδικός, ή, όν, griechisch, St. B. z. B. ἀοιδή, Xenoph. 5 (b. Ath. 9, 368, f.), δόρυ, Phil. ep. VII, 385, ἵπποι, Strab. 11, 525. ἤθη, ep. b. D. L. 1, 8, n. 4.

Ἑλλάδιος, n. voc. Ἑλλάδιε, Anth., m. Stettner, Grieche, Alexandrinischer Grammatiker unter Theodosius, Suid. — St. B. s. Ἀγβάτανα u. Βυρυτός, wo er mit Ἑλλάνικος vertauscht zu sein scheint, grade wie dies auch Plin. 4, 12 der Fall ist. — s. Socr. h. e. 5, 16, 10. — Phot. Cod. 145. — Andere: Gregor. ep. VIII. 151 — 153. — Anth. app. 144. Inscr. 1051. 4, 8835. Aehnl.:

Ἕλλαδις, m. Mannsn., Inscr. 942.

Ἑλλαμένη, f., b. Parth. ed. Herch. **Ἑλλαμενή,** *Griechenleben, M. des Antheus, Alex. Aet. fr. 1 ed. B. s. Parth. erot. 14.

Ἕλλαν, dor. u. äol. = Ἕλλην, s. Herdn. b. Eust. 287, 11, z. B. στρατός, Pind. N. 10, 46, δόμος, Eur.

Rhes. (ch.) 910. — Plur. **Ἕλλανες,** Pind. Ol. 1, 188 — Pyth. 1, 95, ö., Isthm. 3 (4), 62 παίδεσσιν Ἑλλάνων = Ἕλλησι, Sim. ep. 111. 140. 143 (VII, 254. app. 73. VI, 197 u. 50), Timocr. fr. 2, Telest. fr. 4, Alc. ep. IX, 588, Antp. Sid. VII, 6, Agath. IX, 152, Anth. app. 272, decr. der Byzantier, Dem. 18, 91, u. Tragg. in ch. ö., z. B. Aesch. Pers. 900. Eum. 920, Soph. Trach. 635. El. 482, ö., Eur. Andr. 1037. — Tro. 267, ö. u. el. fr. ed. B., doch auch (nicht im ch.) der Megarer b. Ar. Ach. 773.

Ἑλλάνα, etrurischer Ort, Tab. Peut.

Ἑλλανία, (ἡ), = Ἑλλάς, mit γαῖα od. χθών, Eur. Ion 796. Hel. 230. u. ohne dieses (ch.) Eur. Hel. 1147. H. f. 411. Hipp. 1121.

Ἑλλάνιος, = Ἑλλήνιος, dah. Ἑλλάνιε Ζεῦ, Ar. Equ. 1253. u. πατὴρ Ἑλλάνιος d. i. Zeus, Pind. N. 5, 19, vgl. Lob. Phryn p. 431. u. s. Ἑλλήνιος.

Ἑλλάνῑκος, ου, (ῑ nach Theogn. in Cram. An. II. 60 1 u. B. A. 1369, u. so auch in Tzetz. Posth. 778, doch ebend. 14 u. Avien. or. mar. 43 ist ι auch kurz gebraucht, s. Lob. par. 49), in Inscr. Rhein. Mus. 1843 p. 556. Inscr. 3, 4300. l. Add. auch **Ἑλλάνεικος,** (ὁ), *Griechensieg, so An. vit. Eur. p. 5 ed. Nauck. u. Et. M., der es aus Ἑλλανόνικος entstanden sein läßt, was Osann. syll. p. 221 billigt, etwas anders Lob. Phryn. 670, der es von Ἑλλάς ableitet u. mit Ὀνομάκριτος, Ἀρτεμίδωρος u. s. w. vergleicht. nach Et. M. auch für gleich mit Ἑλληνικός erklärt, doch s. Lob. par. 50 u. unten Ἑλλανικός. 1) Geschichtschr. aus Mytilene in Lesbos vor Thucydides, Thuc. 1, 97, D. Hal. ant. 1, 22 — 48, ö. de hist. 3. de Thuc. 9, Strab. 1, 43 — 13, 618, ö., Ios. c. Ap. 1, 3. ö., Plut. Thes. 17 — 31, ö., Paus. 2, 3, 8. 16, 7, ö., Pamph. b. Gell. 15, 23, Luc. macr. 22, Ath. 1, 34, a — 15, 680, b, ö. A. Daher οἱ περὶ τὸν Ἑλλάνικον, Geschichtschreiber wie H., D. Hal. Thuc. 6, D. Sic. 1, 37. — Fr. ed. Müller in hist. gr. fr. 1. p. 45 — 69. [2) Milesier, Geschichtschr., Suid., verwechselt mit Hecataeus] 3) Grammatiker, Zeitgenosse des Aristarch, Schol. zu Soph. Phil. 201, u. zu Eur. Or. 1347, Schol. Ven. u. Eust. Il. 15, 651. 19, 90, Schol. Il. 5, 269, Suid. 4) Syracusaner zur Zeit Dions, οἱ περὶ Ἑλλάνικον, Plut. Dion. 42, u. viell. Suid. s. ἀνερριχῶντο. 5) Eleer, einer, welcher den Tyrannen vertrieb, Plut. mul. virt. 15. Paus. 5, 5, 1. — Olympionike, Lepreate, S. des Alcänetus, Paus. 6, 7, 8. — Phleg. Trall. b. Phot. 97. 6) Ephesier, V. des Amyntas, Paus. 6, 4. 5. 7) Böotier, Curt. A. D. 41. 5. 8) Archon zu Tithora, Inscr. Tith. 4, 27. Rhein. Mus. 1843 p. 556. 9) Befehlshaber unter Alexander d. Gr. οἱ περὶ Ἑλλάνικον, Arr. An. 1, 21, 5. 10) Andere: Inscr. 1321. 1355. 3, 2060. Add. 11; **Ἑλλανικός,** Grieche, ein Christ, Epiph. adv. Haer. T. II. p. 731, d.

Ἑλλανίς, ίδος, f. 1) Adj. fem. dor. = Ἑλληνίς, w. s., z. B. στρατιά, Pind. P. 11. 75, Tragg. in ch. χθών od. γᾶ, Aesch. Ag. 429. Soph. Aj. 426, Eur. El. 1195. κόραι. Eur. Hel. 193. 2) Subst. Stettnerin, Griechin, Frauenn., Agath. 82 (VII, 614).

Ἑλλανοδίκης, ου, (ὁ) Griechenrichter, 1) ein Kampfrichter in den olympischen Spielen, Luc. Her. 4. 5. Herm. 41. ὁ μέγιστος Ἑλλανοδίκης, Aristid. or. 47 p. 544, Eunap. 103, Suid. Im Plur. οἱ Ἑλλανοδίκαι, Hipp. u. Arist. b. Harp., u. in Schol. Pind. Ol. 3, 22. Aesch. ep. 4, 5. Ael. v. h. 9, 31. 10, 1, Paus. 5, 9, 5. 6, 2, 2. 6 — 24, 4. ö., D. Cass. 63, 14. Luc. Herm. 39 u. ff. pro im. 11. Peregr. 31, Et. M., auch οἱ ἑλλανοδικοῦντες genannt, Paus. 6, 1, 5. 2) ein spartanischer Richter im Heere der peloponnesischen Symmachie, Xen. rep. Lac. 13, 11.

Ἑλλανοδικεών, ῶνος, ὁ, Wohnung der Hellanodiken in Elis, Paus. 6, 24, 1. 3.

Ἑλλανοκράτης, m *Griechensieg, Mannsn. aus Larissa. Arist. pol. 5, 8 (10).

Ἑλλάνωρ, ορος, m. *Stettmann, Griechenmann, alter K. von Argos, Schol. Il. 1, 42.

Ἑλλάς, άδος, 1) Adj. meist fem., φήμη, Nonn. 20, 207, Μοῦσα, Nonn. 41, 388, γλῶσσα, Her. 2, 56 — 9, 16, ö., Arr. An. 1, 26, 4, φωνή, Anth. app. 317, Plut. Crass. 31, Arr. An. 1, 12. 5, Luc. d. mort. 12, 2. v. h. 1, 8. 2, 46. Herc. 4, ἔρις, Eur. I. A. 588, αἰχμή, Eur. Or. 1485. Tro. 839, στρατηγία od. στρατιά, Eur. I. T. 17. Rhes. 234, ναῦς, Eur. I. T. 1345. Cycl. 85, στολή, Soph. Phil. 223, ἥβη, Aesch. Ag. 109, πόλις, Eur. Andr. 169, Anth. XV, 6, Her. 5, 93. 7, 22. 115, An. per. p. Eux. 51, insbes. γῆ, χώρη, χθών, αἶα, Aesch. Suppl. 243, ö., Soph. Phil. 256, Eur. Hec. 310, ö., Ap. Rh. 1, 904 — 4, 739, ö., Nonn. 13, 254, Qu. Sm. 6. 88, Theogn. 247, Xenoph. fr. 7, ep. VII, 93. 245 u. D. L. 1, 11, n. 7. Doch auch masc., s. Lob. par. 263, u. dah. Ἕλλας ἀνήρ, Soph. b. Bekk. Antiatt. 97, 4, s. unter Subst. II). Subst. **Ἑλλάς,** ἡ, voc. Ἑλλάς, Soph. Trach. 1112, Eur. Heracl. 135. Anth. VIII, 80, Stetten, (von ἕλλα, s. Et. M. (ἔλλοι), b. Hesych. = καθέδρα, vgl. lat. sella, dah. Sitz od. Stette), denn nach Et. M. 331, 34 bedeutet Ἑλλάς die Stadt, nach A. von Ἕλλη od. Ἕλλην. 1) St. in Thessalia Phthiotis, Gründung des Hellen, Il. 2. 683, Paus. 3. 20, 6. Strab. 9, 431. 432, Dicae. fr. 61, Hesych., Et. M. 122, 19, sammt dem zur Herrschaft des Achilles gehörigen Gebiete zwischen Asopos u. Enipeus, überh. das südliche Thessalien. Il. 9, 395. 447. 16, 595. Od. 1, 344. 4, 726. 816. 11, 496. 15, 801. Thuc. 1, 3, Arist. meteor. 1. 14, Qu. Sm. 3, 468, Strab. 9, 431 — 444, fr. Dicae. fr 61. Später das feste Land von Griechenland, zuerst Hes. op. 651, Pind. Ol. 13, 161, ö., Soph. El. 681, Sgde., bei Her. 1, 2 ö. u. allg. im engeren Sinne Mittelgriechenland, bes. mit Ausschluß vom Peloponnes, (Ptol. 1, 15. 1, Dem. 19, 303) u. Thessalien, Vischer Inscr. n. 8., doch auch bei den Rednern oft im Gegensatz zu Athen in dem Sinne: das (übrige) Griechenland, od. das außerathenische, außerlakedämonische, auch wohl außerthebanische Gebiet von Hellas. Aeschin. 2, 60. 3, 58 158. Dem. 18, 156, Isocr. 15, 80. 138, im weiteren Sinne das von Griechen bewohnte Land, also mit dem Peloponnes, D. Per. 399, Dicae. 3, 1. ja selbst mit Einschluß von Kleinasien, Her. 1, 92, Xen. An. 6, 5, 23, dem dann ἡ παρ' ἡμῖν Ἑλλάς entgegengesetzt ist, Xen. Hell. 3, 4, 5. vgl. mit Scymn. 130, bei Luc. amor. 7 heißt das ganze hellenische Gebiet ἡ παλαιὰ Ἑλλάς, wogegen Plut. Tim. 37 ἡ ἀρχαία Ἑλλάς im Gegensatz zu ἡ μεγάλη Ἑλλάς d. h. Großgriechenland (Unteritalien) steht, s. Strab. 6, 253, Scymn. 303, Themist. 34 c. 10, Ptol. 3, 1, 75, St. B s. Τέρινα, doch heißt poet. auch das eigtl. Griechenland ἡ μεγάλη od. μεγίστη d. h. das große, mächtige, Eur. Med. 440. Tro. 1115. I. A. 1378 u. Ἑλλάς überh. das gebildete od. mächtige Land. dah. Thuc. ep. VII, 45 Ἑλλάδος Ἑλλὰς Ἀθῆναι. Man sagte aber häufig u. zwar nicht bloß poet. (Eur. Andr. 1044. — Phoen. 27, ö., Ap. Rh. 3, 262. 4, 204, Qu. Sm. 4, 55, Simon. 106, Alc. VII, 412.

IX, 558, A.), sondern auch in Prosa (Thuc. 1, 6, Xen. Hell. 4, 8, 4. Plat. rep. 5, 470, d, ö., Lys. 2, 21, ö., Isocr. 4, 185, ö., Din. 1, 34, Dem. 9, 36, ö., Plut. Arist. 15, Aristid. or. 46, 305, A.) ἡ Ἑλλάς = οἱ Ἕλληνες, wie es denn überh. personifizirt Anth. XII. 55 u. demgemäß auch abgebildet wurde, Paus. 5, 11, 5. 6, 16, 3. Ἑλλάδι aber steht nicht selten für ἐν Ἑλλάδι, Pind. P. 7, 7. I. 7 (8), 23. Antp. VII, 692, Marc. in Anth. app. 51, Eur. Suppl. 277, auch mit πάσῃ, Ap. Rh. 3, 391, u. Ἑλλάδα für εἰς Ἑλλάδα mit u. ohne πᾶσαν, Eur. Andr. 13. Hel. 846. 929. 1291. I. A. 581. 809, Tro. 490. 883, Xenoph. fr. 5, Apoll. IX, 296. 2) St. in Cölesyrien, St. B. 3) die Hellenin, Eur. Ion 1367, Hesych. 4) Schiffsname. Att. Seew. XIV, b, 224. 5) Ἑλλάς τις, als masc., Eur. Phoen. 1509 u. Soph. Trach. 1060, wo Andere γαῖα ergänzen, s. oben. III) Eigenn. Stettnern, Stettner, a) f. die Frau des Gongylus aus Eretria, Xen. An. 7, 8, 8. b) m. Erzgießer aus Athen, Vitr. III, prooem. 2.

Ἑλλάσποντος, dor. = Ἑλλήσποντος, w. s., Theocr. 13, 29. Wegen Ἕλλας πόρος s. Ἕλλη.

Ἑλλέβιχος, m. Genosse des Jovius, Zosim. 5, 47.

Ἑλλέπορος, ὁ, ποταμός, = Ἐλέπορος, w. s., Pol. 1, 6.

Ἑλλεροφόντης, = Βελλ., Eustath. p. 656, 6. S. Lob. Path. 1, 98, Sp.

Ἑλλεσίη, ἡ, Ἀθηνᾶ, Hesych. (l. d.)

Ἕλλη, dor. Pind. fr. 21. 155 b. Strab. 7, 331 fr. 58 u. Aesch. Pers. 67. 875 **Ἕλλα**, (ἡ), Strehlfe (denn ἕλλη ist nach Et. M. 549, 18 = ἥλιος od. σελήνη, vgl. ἕλη od. εἵλη, doch kann es viell. richtiger von ἅλλομαι abgeleitet werden, also Springe, vgl. das aiolat. ζέλλω = βάλλω u. Et. M. 331, 53. 1) T. des Athamas, Schwester des Phrixos, von welcher der Hellespont den Namen erhalten haben soll, Ap. Rh. 1, 256, Nonn. 10, 98. 25, 441, Antp. IX, 215, D. Per. 515, Apd. 1, 9, 1, D. Sic. 4, 47, Palaeph. 31, 10, Plut. fluv. 14, 4, Paus. 9, 34, 5, Philost. in Schol. Il. 7, 86, Zenob. 4, 38, A. Ihr Grab wurde bei Pactye gezeigt, Her. 7, 58. Hellan. u. Herod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144. Ein Stück ihres Namens erwähnt Arist. poet. 14. Von ihr hieß die Meerenge der Dardanellen Ἕλλης πόντος, so fr. ἀδ. 12 ed. Bergk. — πόρος, Nonn. 3, 37, Meleag. XII, 53, Aesch. Pers. 875, Pind. a. a. O. — πορθμός, Aesch. Pers. 67. 722. 799 — κῦμα, Antp. VII, 639 u. ähnl. ἠιών, Eryc. in Plan. 242. 2) Schiffsname, Att. Seew. XVI, c, 140. 3) = Hellespontus, Tzetz. II.

Ἕλλην, ηνος, 1) Adj. a) masc. λόγος, Diod. ep. VII, 369. φόνος, Eur. I. T. 72, πόλεμος, Thuc. 2, 36. πελτασταί u. ἱππεῖς Xen. An. 1, 10, 7. 6, 5, 26. 28, ὁπλῖται, Polyae. 7, 14, 3. ἡμίθεοι, Anth. IX, 193, βασιλεύς, Ael. n. an. 16, 5, κατάσκοπος, Polyaen. 1, 15, 2, γυμνῆται, Xen. An. 3, 4, 26, τακτικός, Ebend. 6, 1, ἰατροί, Plat. Charm. 156, d. οἶκος, Eur. Med. 1331, insbes. ἀνήρ, Aesch. Pers. 355, ö., Eur. I. T. 39. Med. 801. ö., Pall. ep. X, 82. 90, Xen. Cyr. 6, 3, 11, Isocr. 5, 139, Aeschin. ep. 4, 1. u. so ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, Aeschin. or. 3, 117, Arist. rhet. 3, 14. ἄνθρωπος, Aeschin. 3, 154. Plut. Luc. 41, Luc. Phal. 1, 6, ξένος, Eur. Hel. 155, Σκύθαι, Her. 4, 17, πατήρ, D. Hal. rhet. 2, 5, N. T. act. ap. 16, 1. b) fem. πατρίς, Eur. I. T. 495, γῆ, Eur. I. T. 341, πόλις, Eur. I. A. 65, D. Hal. 1, 31. 5, 74, στολή, Eur. Her. 130, γονή, Nonn. 14, 116, φύσις, D. Hal. 1, 89, φωνή, Xen. Cyn. 2, 3, D. Hal. 1, 31—89, φάτις, Aesch. Ag. 1254, θρησκεία, Phot. cod. 181, 210. c) neutr. χωρίον = Ἑλληνικόν. Themist. or. 27, 332. S. Ἕλλαν. 2) Subst. a) Ἕλλην, νος, ὁ, plur. (οἱ) Ἕλληνες, dat. Ἕλλησι, ep. auch Ἑλλήνεσσι, s. Call. h. 5. 172, Luc. ep. XI, 185, ἀδ. Plan. 263, or. b. Phleg. Trall. fr. 1 u. Euseb. p. 141 ed. Mai., voc. ὦ Ἕλληνες, Eur. Tro. 764, der Hellene, d. i. Stettiner s. Ἑλλάς, u. Et. M., zunächst Einwohner der Stadt Hellas u. Umgegend in Thessalien, Il. 2, 684, Dicae. fr. 61 in Geogr. min. III, 2 u. ff., später überh. der allgemeine Name der Griechen, im Gegens. der alten Pelasger, Her. 1, 56, Thuc. 1, 3, auch wohl der Achäer, Eur. Tro. 293. Sie umfassen nun nicht bloß die Bewohner des eigentlichen Hellas, u. stehen häufig im Gegensatz zu den Barbaren, Eur. Andr. 666. Bacch. 18. Hec. 1200. I. A. 1275. 1400. Rhes. 404, Thuc. 1, 6, Isocr. 4, 128. 12, 42. 163. 15, 294, Lyc. 104, Aesch. 3. 259, Dem. 3, 24. 45. 73, Meleag. ep. VII, 419, A., so daß die Grammatiker es geradezu durch φρόνιμοι erklären, Suid., Hesych., vgl. mit Isocr. 4, 50, Plut. Epic. 17, u. es ein Sprichwort gab: πάντες Ἕλληνες ἐπίστανται τὰ καλά, χρῶνται δ' αὐτοῖς μόνοι Λακεδαιμόνιοι, Apost. 13, 96, oder sie umfassen mit den Barbaren zusammen die Bewohner der bekannten Welt, Eur. Tro. 771, Xen. vect. 1, 4. rep. Ath. 2, 8, Isocr. 4, 108. 10, 52. 12, 57—213, ö., Isae. 2, 24, Dem. 8, 6. 67. 18, 202. 19, 317. ö., A. (Plut. Nic. 29 nennt die Barbaren wohl auch τοὺς ἐκτὸς Ἑλλήνων.) Man unterschied aber von ihnen α) die in Asien d. h. an der Süd- u. Westküste von Kleinasien wohnenden, οἱ Ἕλλ. οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ od. οἱ τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντες, s. Lyc. 73 οὐ μόνον τοὺς τὴν Εὐρώπην ἀλλὰ καὶ τοὺς τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντας, vgl. mit Lyc. 42, Isocr. 4, 162. 12, 106, Dem. 8, 27. 23. 140, Xen. Cyr. 1, 1, 4. 2, 1, 3. 6, 2, 10, Plut. apophth. Lac. s. Agesil. 10, die wohl auch οἱ Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦντες heißen, Xen. Cyr. 7, 4, 9, od. bloß οἱ Ἕλλ., Xen. Cyr. 8, 8, 26, Thuc. 1, 18, Dem. 8, 27, Polyaen. 2, 1, 8. In einzelnen Fällen sprach man wohl auch von Ἕλληνες οἱ ἐπὶ τοῦ Πόντου κατῳκισμένοι, App. Mithr. 15, od. οἱ ἐπὶ Θρᾴκης Ἕλληνες, Plut. apophth. Lacon. s. Bras. 4, od. ἐν τῇ Ταυρικῇ, Scyl. 68. β) die in Unteritalien (Großgriechenland) wohnenden, οἱ τὴν Ἰταλίαν οἰκοῦντες, Ath. 12, 518, b, od. οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Ἕλληνες, Strab. 6, 253, insbesondere οἱ Ἕλληνες ἐν Λουκανίᾳ, Scyl. 13, ἐν Ἰαπυγίᾳ, 14. Unter den Ἕλληνες selbst aber unterschied man wohl auch οἱ ἔξω u. εἴσω Πυλῶν, Dem. 18, 304, od. die nicht zu Athen gehörigen, welche im besonderen Sinne οἱ Ἕλληνες heißen, Xen. rep. Ath. 2, 8, Lys. 2, 45. 6, 16. 18. ö., Is. 4. 94, Aeschin. 2, 68. 3. 34. 56. 70. 106, Dem. 14, 12. 38. 18, 292. 19, 272. 307. 24, 94. Ep. 2, 1469, ö., Arist. b. D. L. 2, 5, n. 11, Plut. reg. apophth. Per. 2; ebenso die nicht zu Sparta gehörigen, Xen. rep. Lac. 14, 6, Isocr. 9, 56. 68, Polyaen. 2, 1, 11, od. die nicht zu Theben gehörigen, Din. 1, 19, Dem. 14, 33. 34. — Und so besonders später auch im sprachlichen Sinne die nicht attisch schreibenden, s. Moer. Att. u. Thom. Ferner heißen im N. T. auch alle Nichtjuden so, um ihre Glaubenslosigkeit zu bezeichnen, so daß es hier so viel als Heiden bezeichnet, Io. 7, 35, ö. act. ap. 14,

1, ö., Rom. 1, 14, ö. Man sagte endlich auch bisw. οἱ Ἑλλήνων παῖδες für Ἕλληνες, Aesch. Pers. 402, Arist. ep. 49, Anth. app. 188, Babr. fab. s. M. prooem, od. ὁ Ἕλλην für οἱ Ἕλληνες, Her. 1, 69, Dem. 19, 319, Luc. luct. 21, u. ähnl. Ἕλλην Ἀθηναῖος, Βοιωτός etc., D. Hal. rhet. 2, 5. S. Ἑλλάν. 3) Eigenn. Stettner. a) S. des Deukalion u. der Pyrrha, nach welchem die Hellenen benannt sein sollen (nach Hell. in Schol. Plat. 376, Dieuch. in Schol. Ap. Rh. 1, 118, Eur. b. Dicae. Geogr. III, 3, Iambl. v. Pyth. 242, Schol. Il. 1, 2, Hesych. S. des Zeus u. der Doripbe). S. Hes. b. Tzetz. Lyc. 284, Thuc. 1, 3, Arist. mir. ausc. 85, ö., Apd. 1, 7, 2, D. Sic. 4, 60, Strab. 8, 383. 9, 432, 444, Heliod. 2, 34, Paus. 7, 1, 2, Palaeph. 31, 8. 36, 2, ö., Marm. Par. 10, Alex. Pol. in Const. Porphyr. de them. 2, 5, Ascl. in Schol. Od. 10, 2, A., auch ὁ παλαιός genannt, Plut. qu. symp. 8, 8. 9, 15. b) S. des Phthios u. der Chrysippe, Gründer der St. Hellas, St. B. s. Ἑλλάς. c) Steinschneider zur Zeit Hadrians, R. Rochette l. à M. Schorn p. 44, Bracci T. II, tab. 77. d) Anderer: Inscr. 2, 1890. 3140. 4) Ἕλληνες, eine St. in Lusitanien, App. Ib. 2, Strab. 3, 157.

Ἑλληνάρχης, ου, m. Griechenwalt, eine Würde im Bosporus, Inscr. 2132 d u. e. K.

Ἑλληνίζω, a) mit φωνῇ u. φωναῖς, griechisch reden, Aeschin. 3, 171, Luc. deor. conc. 9, Dicae. descr. Graec. 3, 1. 5, doch auch ohne diesen Zusatz, bes. richtig od. gut griechisch sprechen, Plat. Men. 82, b. Parm. 327, e. Charm. 159, a. Alc. 1, 111, a. c., Xen. An. 7, 3, 25, Arist. rhet. 3, 5, Posid. b. Dicae. descr. Graec. 3, 7, Luc. philops. 34, Plut. Colot. 16, Ath. 6, 231, b., S. Emp. adv. math. 1. 175. b) etwas griechisch machen, ins Griechische übertragen, D. Cass. 55, 3, dah. pass. τὴν γλῶσσαν ἑλληνισθῆναι, der Sprache nach hellenisirt werden, Thuc. 2, 68. S. Lex.

Ἑλληνικός, ή, όν, dat. plur. fem. poet. auch αῖσιν, Eur. I. T. 259. I) Adj. hellenisch, griechisch, später bes. human, griechischer Bildung gemäß, s. Pol. 20, 10 u. unten subst. Früher jedoch bloß griechisch, dah. ἔθνος, γένος, im Gegensatz zu dem pelasgischen, Her. 1. 56, u. dem barbarischen, Her. 1, 60, vgl. Her. 9, 106, D. Hal. rhet. 11, 5. arch. 1, 17, Plat. rep. 5, 469, b. legg. 3. 693, b. Polit. 262, d, Scymn. 932, τόπος, Isocr. 5, 107, A., θάλασσα, d. i. das ägäische, Her. 5. 54, Thuc. 1. 4, Plut. Luc. 4. Eum. 19. Ages. 15, Polyaen. 1. 23, Scymn. 543, πόλεις, Thuc. 1. 17, Xen. Hell. 4, 1, 34. Scymn. 270. 305, Plut. apophth. Lac. Ages. 11, πολιτεία, ἀρχή, ἐπιμέλεια, Plut. Phil. 8, Arist. pol. 2, 10. Isocr. 5, 154, δύναμις, Xen. An. 1, 1, 6, Aeschin. 2, 27, D. Hal. 1. 3, στράτευμα, πελταστικόν, ξενικόν, Eur. Hec. 38, Xen. An. 1, 2, 1. — 8, 5, ö. Hell. 3, 1, 13, στόλος, Eur. I. T. 11, D. Hal. 1, 31, πλοῖα, ναῦς, ναυτικόν, Aesch. Pers. 409, ö., Polyaen. 7, 15, 3, An. p. m. erythr. 52, Xen. Hell. 4, 8, 4, σημεῖον, Polyaen, 8, 53, 3. ὅπλα, μάχαιραι, δόρυ, πανοπλία u. ähnl., Her. 2. 41. 4, 180. 7, 91, ö., Eur. Hec. 5. ö., Xen. An. 1, 8, 7, Polyaen. 7, 8. 8, 53, 2, ö., πόλεμος, d. i. Krieg Athens mit den Hellenen, z. B. mit Ägina, Lys. 2, 48, der Peloponnesische, Schol. Aeschin. 2, 147, od. der der Griechen gegen Sparta, Plut. Ages. 15, vgl. Isocr. 12. 1, Dem. 9, 22, ἀγών, Eur. Hipp. 1016, σφαγὴ οὐχ Ἑλληνική, d. h. eine den Griechen nicht geziemende, Arr. An. 1, 9, 7, ähnl. D. Chrys. 38, 479, d. u. πάθος, ein den Griechen von Griechen bereitetes Unglück, Arr. An. 1, 9, 1, πανηγύρεις, Her. 2, 58, συνέδριον, Aeschin. 3, 58, πρεσβεῖαι, d. h. die von Athen an die übrigen Griechen geschickten, Aeschin. 2, 62, ἱερόν, μαντήϊα u. ähnl., An. per. m. Eux. 39, Her. 1, 46, ἐπιτηδεύματα, ἤθη, νόμοι, δίκαια, u. ähnl., Isocr. 5, 50, D. Hal. rhet. 11, 5, Scymn. 183, Eur. Alc. 684, Plat. Legg. 2, 659, b, Lys. 2, 9, Dem. 2, 24. 15, 29, νόμισμα, νόμαια, τάφος, δίαιτα, δώματα, δεῖπνα, οἶνος, πενία, ἐσθής, ἱμάτιον, Aesch. Sept. 269, Eur. Phoen. 279, Bacch. 1359, Her. 4, 76. 78. 5, 88, ö., Plat. Legg. 5, 742, a. Luc. bis. acc. 34, Ael. v. h. 12, 31, Ath. 4, 130, c. 148, d, τρόπος, γράμματα, λόγοι, μῦθοι, ὁμιλίαι, φωνή, γλῶσσα, παιάν, παιδεία, Xen. Cyr. 2, 2, 28, Her. 4, 78. 87. 108, Lys. 2, 38, Isocr. 15, 46, Plat. Crat. 409, e, D. Hal. 2, 20, Aeschin. 2, 120, Luc. v. h. 1, 7. 2, 4. Tox. 57, D. L. 9, 1, u. 9, ἱστορία, συγγράμματα, Plut. cons. ad Apoll. 33, D. L. 9, 1, n. 9, ῥήτορες, Liban. v. Dem., γῆρυς, ἀνδρόγυνον, Eur. Rhes. 294, D. Cass. fr. 47, ὄνομα, D. Cass. 57, 15, πράγματα, πράξεις, Isocr. 7, 80. ö., Dem. 18, 59, ö., D. L. ep. VII, 97, A. — II) Subst. 1) ὁ Ἑλληνικός, = Ἕλλην, Eur. Or. 486, dann insbes. ein Mann von ächthellenischem Charakter, patriotisch gesinnt, od. auch human, Plut. Cleom. 16, dah. auch im Comp. ἑλληνικώτερος, Plut. Crass. 8, u. Superl. ἑλληνικώτατος, Dem. 18, 308. 2) ἡ Ἑλληνική, die hellenische Sprache, N. T. apoc. 9, 11. 3) τὸ Ἑλληνικόν, a) das Hellenenthum, oft = Ἑλλάς, Ἕλληνες, Her. 1, 4—8, 144, ö., Thuc. 1, 4—3, 83, ö., Xen. An. 1, 9, 5, Luc. Tox. 11, Paus. 7, 7, 6—17, 4, ä. — b) das hellenische Heer, Xen. An. 1, 4, 13. 8, 4, ö. Hell. 3, 2, 2. 4, 3, 4. ö., Paus. 10, 20, 1, Lager, Xen. An. 3, 4, 34 u. viell. Hell. 3, 2, 4. c) hellenische Sitte, Humanität, Bildung, dah. τὸ τῆς φύσεως Ἑλληνικόν, Arist. or. 46, 489, vgl. Her. 4, 78, Plut. apophth. Lac. 30. aud. poet. 10, D. Hal. 1, 89, u. so auch Ἑλληνικόν τι, Plut. Luc. 41, u. bloß Ἑλληνικόν, d. h. hellenischer Geist, u. im Plur. hellenisches Wesen, Plut. Cat. mai. 12. Ar. Ach. 115, Suid. d) τὰ Ἑλληνικά, hellenische Verhältnisse, Staaten, Arist. or. 58 p. 234, Plut. Dem. 27, insbes. b. d. athen. Rednern die Angelegenheiten des nicht athenischen Hellas, im Gegens. zu τὰ κατὰ τὴν πόλιν, od. τὰ οἰκεῖα, Dem. 3, 24—26. 18, 103. 311, ö., Aeschin. 1, 64. vgl. mit Arist. or. 46, 305 u. im sing. 302. e) hellenische Geschichten, Thuc. 1, 97, Xen. Hellenica, vgl. das. 5. 4. 1, Porph. abst. 4, 2, Cass. 72, 6, A. f) τὸ Ἑλληνικόν, hellenische Sprache, S. Emp. adv. Math. 1, 181, u. τὰ Ἑλληνικά, die hellenische Literatur, App. b. civ. 4, 67. III) Ἑλληνικόν, Ort in Memphis, dah. die Ἑλληνομεμφῖται, Arist. b. St. B. S. Ἑλλήνιος.

Ἑλληνικῶς, Adv. a) in griechischer Weise, Her. 4, 108, Eur. I. T. 660, Arr. An. 4, 4. 8. dah. mit διακεῖσθαι u. ähnl., Plut. Marc. 3. Arat. 45, bes. auch in milder, humaner Weise, Ael. v. h. 3, 22, Plut. s. num. vind. 13. b) in griechischer Sprache, Xen. An. 1, 8, 1, insbes. gut griechisch. Poll. 4. 23.

Ἑλλήνιος, α, ον, 1) Adj. = Ἑλληνικός, doch selten, z. B. ναύτης, Nonn. 1. 125, στρατός, Christ. ecphr. Anth. 1, 53, Suid., θεοί, Her. 5, 49. 92, η, Luc. Herc. 2, Heliod. 5, 4, Ζεύς, Her. 9, 7, Ἀθηνᾶ, Arist. mir. ausc. 108. γλῶσσα, Suid. Subst. Ἑλλήνιον, a)

Name eines *τέμενος* in Aegypten, Her. 2, 178, s. *Ἑλλανικόν*. b) ein Ort in Sparta, Paus. 3, 12, 6.

Ἑλληνίς, *ίδος*, 1) Adj. fem. zu *Ἑλληνικός*, griechisch, z. B. *γῆ*, Eur. Bacch. 23. Hec. 1260. Her. 306. Tro. 878, Aeschin. Ep. 11, 3, *νῆσος*, Scyl. 23, *πόλις*, Her. 3, 139 — 7, 122, ö., Thuc. 1, 35, Xen. An. 5, 1, 1. ö., Lys. 2, 57. 30, 18, Isocr. 3, 23 — ep. 9, 9, ö., Aeschin. 2, 59, Dem. 3, 20 — 61, 25, ö., u. Flgde., z. B. D. Hal. 10, 54, Ios. 17, 11, 4, Scyl. 2 — 102, ö., auch ohne *πόλις*, z. B. *Αἴνεια*, *Μάριον*, Scyl. 66. 103, Isid. m. Parth. 19, ö., seltener *θάλασσα*, Her. 7, 28, s. *Ἑλληνικός*, doch auch *ναῦς*, Aesch. Pers. 334, Eur. I. T. 1425, Her. 7, 179—8, 87, ö., u. mit zu ergänzendem *ναῦς*, Eur. Ion 1160, *ἵπποι*, Her. 7, 196, *στολή*, Her. 4, 78, *γλῶσσα*, S. Emp. adv. math. 3, 179, *μοῦσαι*, Alx. Aet. 7, 709, endlich *μήτηρ*, D. L. 1, 8, n. 1, u. *γυνή*, Her. 2, 181, Eur. Hel. 257. 561. I. T. 64. ö. u. Arg. — Ar. Thesm. 907, Palaeph. 35, 2. insbes. im N. T. act. ap. 17, 12 die Heidin. 2) Subst. die Griechin, Eur. El. 1076, vgl. mit Eur. Hel. 562, Ar. Thesm. 908, N. T. Marc. 7, 26. S. *Ἑλλανίς*.

Ἑλληνισμός, *ὁ*, richtiger Gebrauch der griechischen Sprache, Ath. 9. 367, a, dah. griech. Sprachreinheit, D. L. 7, 1, n. 40, Et. M., auch griech. Feinheit, Synes. ep. 153, später überh. griechische Bildung, Sitte, LXX, u. bei K. S. heidnische Bildung.

Ἑλληνιστής, *ὁ*, im N. T. Bezeichnung der griechisch redenden Juden, act. ap. 6, 1. 9, 29. 11, 20.

Ἑλληνιστί, Adv., s. Et. M. 219, 29. 1) nach griechischer Art od. Sitte, Plut. Brut. 2, 52. qu. symp. 5, 10, 2, D. Cass. 61, 8, Luc. Scyth. 3. 2) in griechischer Sprache, Plat. Tim. 21, e. Criti. 114, b, Plut. Rom. 21. Cat. mai. 12. Pomp. 60. Alex. 27. Caes. 66. Cic. 4. Brut. 17, reg. apophth. Cat. 29, D. Cass. 40, 9. 51, 16, Isid. m. Parth. 1, N. T. Ioa. 19, 20, dah. *συνιέναι* od. *γιγνώσκειν*, griechisch verstehen, Xen. An. 7, 6, 8, N. T. act. ap. 21, 37

Ἑλληνογαλάται, griechische Gallier, Gallograeci in Kleinasien, D. Sic. 5, 32.

Ἑλληνοδίκαι, = *Ἑλλανοδίκαι*, w. s., Hesych.

Ἑλληνοκοπέω, s. Lex.

Ἑλληνόπολις, f. Griechenburg, St. in Bithynien, Gründung des Attalus, Apd. in Et. M., Ew. **Ἑλληνοπολίτης,** St. B.

Ἑλληνοταμίαι, (*οἱ*), sing. **Ἑλληνοταμίας** (s. Inscr. b. Böckh), Bundesschatzmeister, die von den Athenern seit Ol. 76, 2 eingesetzten Schatzmeister, welche für die griechischen Staaten die Kriegsbeiträge gegen Persien zur Bundeskasse auf Delos u. später in Athen zu bestimmen u. zu verwalten hatten, Thuc. 1, 96, Antiph. 5, 69, Arist. b. Harp., B. A. 248, Poll. 8, 114, Et. M., Hesych., Suid., Inscr. 144. 147. auch mit hinzugef. Gen. *τῶν κοινῶν χρημάτων Ἑλληνοταμίαι*, And. 3, 38. Ihr Amt selbst hieß *ἡ* **ἑλληνοταμία,** Xen. vect. 5, 6.

Ἕλλης, m. Sozom. h. e. 6, 28, Sp.

Ἑλληςθεαῖος, K. d. Aethiopen, Proc. b. G. 1, 20, Sp.

Ἑλλησποντία, *ἡ*, d. h. Phrygien am Hellespont, Strab. 12, 534. vgl. mit 2, 129, überh. = *Ἑλλήσποντος*, wo es das Land bedeutet, St. B. s. *λίνον*. *Πρίαπος*, auch mit *χερρόνησος*. B. St. s. *Ἀλωπεκόννησος*.

Ἑλλησποντίας, ion. *-ίης*, *ὁ*, der vom Hellespont herwehende, sonst *ἀπηλιώτης* od. (Plin. 2, 121) Caecias, od. auch Boreas genannte kalte Nordostwind, welcher aus den russischen Steppen über den Pontus u. Thracien streicht, Her. 7, 188, Arist. probl. 26. 56, Theophr. de vent. §. 62.

Ἑλλήσποντος, *ου*, *ὁ*, Stralsund od. Springsee, s. *Ἕλλη*, u. vgl. Apd. 1, 9, 1, Luc. d. mar. 9, 1, Palaeph. 31, 10, Agath. fr. 7, St. B. 1) der lange u. theilweise schmale Sund (b. Hesych. u. St. B. *ποταμός* genannt) zwischen Asien u. der thracischen Chersones, der sich bis Sigeum erstreckt, u. weil er hier breiter ist, *πλατύς* od. *εὐρύς* heißt, Il. 7, 86. 9, 63. Od. 24, 82, Orph. Arg. 498, Anth. VI, 49, Qu. Sm. 9, 31, früher Borysthenes, St. B., j. Straße der Dardanellen od. Straße von Gallipoli, Il. 2, 845 — 24, 545, ö., Her. 4, 38 — 9, 112, Flgde. für die Athener als Unglücksort bezeichnet wegen ihrer Niederlage bei Aegospotami, And. 3, 21, Lys. 2, 58. 16, 4, Isocr. 4, 89. 119. 5, 62. 12, 93, vgl. mit Lys. 19, 16, Isocr. 7, 64. 8, 86. 18, 59. 2) die am Hellespont (*ἐν Ἑλλησπόντῳ* (Her. 1, 57. 4, 137. 5, 91) gelegene Gegend, namentlich Asiens (b. Luc. Dem. enc. 35. 37 *τὰ περὶ τὸν Ἑλλήσποντον*), s. Her. 4, 95. 138 — 9, 101, ö., Thuc. 2, 9, Xen. Hell. 1, 7, 2. 4, 8, 34, ö., Plat. legg. 3, 699, a, Lys. 6, 6, Isocr. 15, 108, Dem. 8, 9. 19, 180, ö., Inscr. n. 3067. 3068, A. Zur Kaiserzeit führte eine römische Provinz Kleinasiens, welche Troas u. die nördlichen Theile Mysiens umfaßte, diesen Namen, Orell. Inscr. n. 3651, Macr. sat. 5, 20. N. Ew. **Ἑλλησπόντιος,** *ιοι*, Xen. Hell. 3, 4, 11, ö. Ages. 1, 14, ö., D. Sic. 12, 42, Strab. 12, 566, Paus. 10, 31, 6, App. Syr. 1, ö., A. Fem. *ία*, doch auch *ίς*, St. B. — Adj. a) **Ἑλλησπόντιος,** *α, ον*, dah. *Ἑλλησποντία πόλις* od. *πόλεις*, Xen. Hell. 4, 8, 31, St. B. s. *Κύπαι*, *Γέρμη*, *Μαῖα*, *Πλάκη*. b) **Ἑλλησποντίς,** *πηλαμύς*, Soph. b. Ath. 7, 319, b (Dind. fr. 446). c) **Ἑλλησποντιάς,** *άδος*, f., *θάλασσα*, Archestr. b. Ath. 7, 278, c. d) **Ἑλλησποντιακός,** *ή, όν*, *πόλεις*, Xen. An. 1, 1, 9.

Ἕλλοι, s. *Ἕλλος*.

Ἑλλόμενον, n. ähnl. Kesselsdorf (*ἐλλόμενα* nach Hesych. = *περικλειόμενα*), akarnanische Hafenstadt auf der Insel Leucas, Thuc. 3. 94.

Ἑλλοπία, (*ἡ*), ep. u. ion. (Hes., Her.) **Ἑλλοπίη,** od. Hes. b. Strab. 7, 328 *Ἑλλοπίη*, ähnl. Fischhausen, 1) der nördl. Theil der Insel Euböa, u. so auch Name der ganzen Insel, nach Ellops, w. s., benannt, Her. 8, 23 (*Ἑλλοπίη μοίρη*), Strab. 10, 445. 446, nach Strab. a. a. O. (445) ein Ort in Oreia, Ew. **Ἑλλοπιεύς,** Strab. 10, 445. 446, St. B., Et. M., Hesych., poet. **Ἑλλοπιῆες,** *ήων*, Nonn. 13, 166, b. Call. Del. 20 überh. die Euboeer, nach Hesych. die spätern Oreiten, s. Strab. 10, 445. 2) Landschaft in Epirus bei Dodona, Hes. u. Philoch. b. Strab. 7, 328, u. in Schol. Soph. Trach. 1174, St. B. 3) St. bei Dolopia, St. B. 4) Gegend bei Thespiä, St. B.

Ἑλλοπίδης, m. Schalig, Mannsn. aus Syracus, Ael. v. h. 2, 8.

Ἑλλόπιον, n. Schaale, St. in Aetolien, Pol. (11, 7) b. St. B., Ew. **Ἑλλοπιεύς,** St. B.

Ἑλλοπίων, m. Schuppe, Sokratiker aus Peparethus, Plut. gen. Socr. 7.

Ἕλλος, in Schol. Il. auch **Ἑλλός,** m. Stettner, s. *Ἑλλάς*. 1) Mannsn., a) ein Krieger, den Eurypylus tödtet, Qu. Sm. 11, 67. b) ein Holzhauer, nach welchem die *Ἕλλοί* benannt sein sollen, Schol. Il. 16, 234. 2) *Ἑλλοί*, in Et. M. *Ἕλλος* u. *Ἑλλοί*, = **Σελλοί,** w. f., also Stettner, nach Et. M. 709. 30 Moorunger, Pind. b. Strab. 7, 328, Alex. Aet. in Schol. Hom. Il. 16,

233, St. B. s. Ἑλλοπία u. Σελλοι, nach Hesych. Ἕλληνες οἱ ἐν Δωδώνῃ καὶ οἱ ἱερεῖς. (Als Priester viell. = Salii, Springer, s. Curt. Etym. 2, 125).

Ἔλλουρος, ἐθνικόν, Suid., s. Ἔλουροι.

Ἔλλοψ, πος, m. Fisch. 1) S. des Ion, nach Eust. 280, 31 S. des Tithonos, nach welchem Ἐλλοπία benannt sein soll, Strab. 10, 445, St. B. s. Ἐλλοπία. 2) Name eines Freigelassenen, Orell. Inscr. K.

Ἑλλώτιος, m. Rhein. Mus. 1856, p. 329. S. d. Flgde.

Ἑλλωτίς, ίδος, f., b. Hesych. **Ἑλλωτίς,** entw. orient. (s. Et. M., wo auch mehrere griech. Etym. stehen), oder Pflückern (von λωτίζεσθαι, woher denn auch ein Kranz ἑλλωτίς heißt, s. Seleuc. b. Ath. 15, 678, a, u. Hesych.), 1) Bein. der Athene in Korinth, Schol. Pind. Ol. 13, 56, Et. M. Ihr Fest in Korinth **Ἑλλώτια,** Pind. a. a. O. u. Schol., in Et. M. Ἑλλωτία. 2) Bein. der Europe in Kreta, Ath. 15, 678, b, nach Et. M. **Ἑλλωτία.** Ihr Fest Ἑλλώτια, Hesych.

Ἐλμαδάμ, indecl. Hebräer, N. T. Luc. 3, 28 u. **Ἐλμώδαδος,** S. des Juctas, Ios. 1, 6, 4.

Ἑλμαντική, f. St. Iberiens, Pol. b. St. B. Ew. **Ἐλμαντικός,** St. B.

Ἐλμησός, Suid.

Ἐλμιδαύα, f. Inscr. 3, 4315, b, 2, Add., Sp.

(**Ἔλμινθος,** Sch. Naz. p. 89, Sp.)

Ἐλμωδάμ, Stammvat. d. Jeda, Sync. p. 85, 19, Sp.

Ἔλνης, m. (?) K. der Arkadier, Polyae. 1, 8.

Ἐλοείμ, die Genossen des Elos (Kronos) in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 18.

Ἐλόημ, Hebräer, Inscr. 4, 9094.

Ἕλος, ους, (τό), Moos (s. Strab. 8, 350, St. B., Suid. s. Ἕλεα), 1) Flecken in Lakonien am Meere, j. Ellos od. Helles, Il. 2, 584, Thuc. 4, 54, Xen. Hell. 6, 5, 32, Paus. 3, 2, 7. 20, 6. 22, 3, Strab. 8, 343. 363, Hell. b. Harp. u. Phav. s. εἱλωτεύειν, Phleg. Trall. fr. 1, Apost. 6, 59, A. Nach Strab. 9, 406 auch Ἑλεών u. Εἰλέσιον genannt. Ew. **Ἕλειοι,** Eph. b. Strab. 8, 365, St. B., od **Ἑλεᾶται,** Theop. b. Ath. 6, 272, a, St. B., Suid. s. Ἕλεα, od **Ἑλεῖται,** St. B., u. nach gewöhnl. Angabe Εἵλωτες u. Εἱλῶται, w. s., fem. Εἱλωτίς. Adj. Εἱλωτικός, die Umgegend Εἱλωτία, St. B. 2) Flecken od. Gegend in Elis od. Messenien am Alpheus, Il. 2, 594, Strab. 8, 349 u. Flgde. 3) St. in Argolis, Apd. 2, 4, 7. 4) St. in Aegypten, St. B. 5) ein Flecken in Attika zwischen Herakleion u. Peiräeus, St. B. s. Ἐχελίδαι. 6) = lat. Velabrum, s. Lob. par. 311.

Ἐλούας, nach Wessel. zu D. Sic. 12, 34 u. Wannowski de rat. qua Graeci Nom. propr. Rom. scrips. p. 6 richtigere Schreibart für Ἔλβας, w. s.

Ἐλουήτιοι, (οἱ), s. Ptol. 2, 9, 20, D. Cass. 38, 31, Ath. 6, 233, d, od. **Ἑλουήτιοι,** App. Celt. 1. 15, **Ἐλουήττιοι,** Strab. 4, 192—208, ö., **Ἑλουήττιοι,** Strab. 7, 292—313, ö., Polyaen. 8, 23, 7, b. Plut. Ἐλβήττιοι, w. s., die Helvetii, ein celtischer Volksstamm.

Ἐλουίδιος, (ὁ), d. röm. Helvidius, bes. Ἑλ. Πρίσκος, D. Cass. 66, 12, od. Πρίσκος ὁ Ἑλ., Ebend., od. ὁ Πρίσκος ὁ Ἑλ., Ebend. 66, 13. S. Ἐλβίδιος.

Ἔλουιος, b. Pol. 22, 17, D. Cass. 44, 10. 50 **Ἕλουιος,** m. d. röm. Helvius, ein plebejisches Geschlecht, insbes. Ἑλ. Ἀγρίππας, D. Cass. 67, 3, Ἑλ. τις Βλασίων, D. Cass. 46, 53, Ἑλ. Κίννας, D. Cass. 44, 10. 50 (45, 6 bloß Κίννας genannt), u. Μάρκος Ἑλ., App. Ib. 39, ein anderer App. Ill. 21. — Inscr. 3, 4548.

Ἐλουλαῖος, m. ein Tyrier, Ios. 9, 14, 2.

Ἐλουμαῖοι, οἱ, Volk, Sync. p. 85, 12, Sp.

Ἐλουοί, die Helvii, ein gallisches Volk am Rhodanus im j. Vivarez, Strab. 4, 190.

Ἔλουροι, nach Et. M. u. Ablab. b. Iorn. reb. Get. 43 Moorunger, ein germanisches (scythisches) Volk, die Heruli, Dexipp. b. St. B. Vgl. Arcad. 72, 27, Moschop. sched. p. 194. S. Ἔρουλοι.

Ἔλουσα, Ort im Norden von Arabien, später zu Palaestina tertia gerechnet, Ptol. 5, 16, 10, Nilus p. 673. Ew. **Ἐλουσηνός,** St. B., Liban. epp., Hierocl. p. 721, Proc. ep. 4.

Ἐλπαγόρας, m. Thingolf d. i. Wolf od. Held (Hoffnung) des Dings od. der öffentlichen Versammlung, Athener, gegen welchen Isäus eine Rede hielt, Harp. u. Et. M. s. σύνδικοι.

Ἐλπήνωρ, ορος, voc. (Od. 11, 57) Ἐλπῆνορ, m. ähnl. Heilmann d. i. Heil od. Hoffnung der Männer, (denn Hoffmann ist deutsch: Mann des Hofs), (s. Et. M. 327, 25, Lob. par. 219) ein Gefährte des Odysseus, Od. 10, 552. 11, 51. 12, 10, Serv. Aen. 6, 107. Sein Grab u. Denkmal im Gebiete der Lateiner, Scyl. 8, Theophr. h. pl. 5, 8, 3, sein Bild zu Delphi, Paus. 10, 29, 8.

Ἐλπία, b. Strab. 14, 654 **Ἐλπίαι,** Heilsberg, St. in Daunia, eine Gründung der Rhodier, Ew. **Ἐλπιανός,** St. B.

Ἐλπίας, m. Heil, Schulmeister in Athen, Dem. 18, 129 u. Schol. Aehnl.:

Ἐλπιδήμορος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5846, Add., Sp.

Ἐλπιδηφόρος, m. = Ἐλπιδιφόρος, Mannsn., Suid. — Inscr. 3037. 3720. 2, 1997. 4, 8507. — Auf Münzen aus Kyme, Mion. III, 9. 13. S. VI, 22.

Ἐλπιδία, f. Heilyne, 1) Amme der Placidia, Olymp. fr. 40. (Phot. cod. 80.) 2) Inscr. 2, 2007. 2040. — Orell. Syll. 2738.

Ἐλπιδιᾶνός, m. Heilyn, Inscr. 2, 2612. 3424. Aehnl.:

Ἐλπίδιος, m. Heilyn, Mannsn., a) Bischoff, Socr. h. e. 12, 20, Soz. 4, 24, Proc. b. Goth. 1, 1 extr. b) Inscr. 3, 4621. 4788. — c) auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 86.

Ἐλπιδιφόρος, m. Heilbringer, Mannsn., Inscr. 1329, Artemid. 3, 38.

Ἐλπιδότη, f. Heilgebern, Frauenname, Orell. 5013. K.

Ἐλπιδοφόρος, m. = Ἐλπιδιφ., Inscr. 3, 6376, Sp.

Ἐλπιδώ, dat. οῖ, f. Heilyne, Frauenn. in Lycien, Hall. Lz. Intelligenzbl. n. 39 p. 315 u. ff. — (Ἐλπιδώ, οῦτο, Inscr. 3. 4300, Sp.)

Ἐλπίζουσα, f. Hoppe, Frauenn., Inscr. 2, 2472.

Ἐλπίζων, m. Hoppe, Presbyter, Inscr. 4, 9288, Sp.

Ἐλπινείκη, f. = Ἐλπινίκη, Inscr. 3, 5941. 4, 9591, Sp.

Ἐλπίνεικος, m. = Ἐλπίνῖκος, Siegstap d. i. Stab od. Hoffnung des Siegs, Athener, Inscr. 268. 275.

Ἐλπίνης, ου, m. Heilyn, athenischer Archon Ol. 106, 1, D. Sic. 16, 15, D. Hal. Din. 9, doch nennt der letztere ihn Lys. 12 Ἐλπινίκης. — Inscr. 2, 2144, b, Add. Aehnl.:

Ἐλπινίκη, ης, voc. Ἐλπινίκη, (Plut. Per. 10, ö.) (ἡ), Sigitrud, Schwester des Cimon, Eupol. b. Plut. Cim. 15, Stesimbr. b. Plut. Cim. 4. 14, Plut. Per. 28, ö. — D. Chrys. or. 73, p. 634, Ath. 13. 589, e, f. — T. des Herodes Att., Phil. v. soph. p. 558, Ol.

Ἐλπινίκης, m. s. Ἐλπίνης.

Ἐλπίνικος, m. Sigestap, Inscr. 2, 3523. 4, 7816, Sp.

Ἐλπῖνος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Milet, Mion III, 164. Aehnl.:

Ἐλπίς, *ίδος*, voc. *Ἐλπίς*, Pall. IX, 134 vgl. mit 49 (üb. d. Accent s. Lob. path. 511), **Hoffnung**, **Heil**, 1) s. Göttin der Hoffnung, Hes. op. 96, Soph. OR. 157, Babr. 58 Anth. IX, 172. Ihr wurde geopfert, Theogn. 1146, u. sie selbst beim Altar aufgestellt, Anth. IX, 146 (Titel eines Gedichts des Epicharmus, B. A. 105.) Im Plur. Diot. VII, 420, Maced. X, 70. 2) Eigenn., a) f. α) Atheuerin, Ross Dem. Att. 150. β) Gattin des Herodes, M. der Salome, Ios. b. Iud. 1, 28, 3. γ) Andere, Ruf. ep. V, 9. — Inscr. 2425. 2519. b) m. Athener, Inscr. 717.

Ἐλπιστικοί, *οἱ*, **Hoffer**, Name einer philosophischen Sekte, Plut. qu. symp. 4, 4, 3.

Ἔλπιστος, m. **Hoffert**, Athener, Anagyrasier, Inscr. 582.

Ἐλσεμών, Suid.

Ἐλυγεύς, Bein. des Dionysos in Samos, Hesych. (l. d.).

Ἐλύθρα, *χωρίον*, Inscr. 4, 3656, Sp.

Ἐλύκωκοι, Volk in Gall. Narbon., Ptol. 2, 10, 18.

Ἔλυμα, pl. 1) **Griesheim**, = *Ἐλιμία*, St. in Macedonien, Ptol. 3, 13, 21. — 2) **Waren** (s. *Ἔλυμος* u. *Ἔλυμοι*), St. in Sicilien, D. Hal. 1, 52, b. D. Hal. 1. 53 heißt sie auch **Ἔλυμον**.

Ἐλυμαΐς, *ίδος*, (*ἡ*), 1) Landschaft in Susiana im persischen Meerbusen u. in Großmedien, Pol. 31, 11, Strab. 16, 744 u. ff., Ptol. 6, 2, 6. Sie hieß auch **Ἐλυμαία**, Ael. n. an. 12, 23, St. B. Ihre Einwohner (*οἱ* **Ἐλυμαῖοι**) sind ein Räubervolk, Pol. 5, 44, Strab. 11, 522. 524. 15, 732. 16, 736—744. ö., Plut. Pomp. 36, App. Syr. 32, D. Sic. 28, 3. 29, 18, Ptol 6, 3, 3, Marc. p. m. ext. 1, 21, Suid. — Adj. **Ἐλυμαία**, Bein. der Aphrodite, App. Syr. 66. 2) St. daselbst, Ios. 12, 9, 1, Sync. 533, 14.

Ἐλύμας, *α*, m. 1) B. des Aeanes, K. der Tyrrhener, Gründer von *Ἐλιμία*, St. B. s. *Αἰανή* u. *Ἐλιμία*. 2) K. der Libyer, D. Sic. 20, 17. 18. 3) arabischer Name des Zauberers Barjesus, N. T. act. ap. 13, 8 vgl. mit d. E. *Ἔλυμος*.

Ἐλυμία, f. **Warburg** (s. *Ἔλυμος*), St. in Arkadien zwischen Orchomenos u. Mantinea, Xen. Hell. 6, 5, 13.

Ἐλυμιῶται, = *Ἐλιμιῶται*. w. s., Ptol. 3, 13, 4. 21.

Ἐλύμνιον, n., nach St. B. **Ἐλυμνία**, (*ἡ*), **Werenfels** (s. *Ἔλυμος*), Insel bei Euböa od. Ort in Euböa, nach Apoll. in Schol. Ar. Pax 1126 ein Heiligthum in Euböa, Ar. Pax 1126 u. Schol., Soph. in diesen Schol. (fr. 385). Ew. **Ἐλύμνιος** u. **Ἐλυμνιεύς**, und von *Ἐλυμνία* **Ἐλυμνιάτης**, St. B. Adj. **Ἐλύμνιαι πέτραι**. Soph. in Schol. Ar. Pax a. a. O. u. *ἐλύμνιαι* d. i. *δοκοὶ ὀροφήιαι* b. Hesych., viell. vom Tempel (Schutzbalken).

Ἐλύμνιος, m. **Warin** d. i. stützender (= *Ἐρύμνιος*). Bein. des Poseidon in Lesbos, Hesych. u. die Anm. daselbst.

Ἔλυμοι, (*οἱ*), **Wariner** (wenn es statt *Ἔρυμοι* steht u. griech. Ursprungs ist, denn nach Scyl. 13 sind *Ἔλυμοι βάρβαροι*), sicilischer Volksstamm, welcher nach gew. Angabe von den Trojanern abstammte, s. Thuc. 6, 2, Apd. 2, 5, 10, Hellan. b. D. Hal. 1, 22 vgl. mit 53, Ant. b. Paus. 10. 11, 3, Lycophr 953. 964, u. Tzetz. zu Lycophr. 1232, Nonn. 13, 311, Serv. Aen. 1, 550, Et. M. Die Gegend nach Et. M. **Ἐλύμη** u. die Ew. statt *Ἔλυμοι* auch **Ἐλυμαῖοι**, fem. **Ἐλυμαία**. Ihre Stadt *Ἔλυμα* od. **Ἔλυμον**, s. d. *Ἔλυμα*.

Ἔλυμος, m. **Warin** (wenn es statt *Ἔρυμος* steht, s. *Ἔλυμοι* oder **Gries**. 1) B. des Aeanos, Heros von Elimia in Macedonien, St. B. s. *Ἐλιμία* u. *Αἰανή*. 2) S. des Anchises, Trojanischer Heros der Elymer in Sicilien, D. Hal. 1, 52. 53, Strab. 13, 608, Tzetz. Lycophr. 959, Et. M., Serv. Virg. Aen. 5, 72. Er u. seine Leute *οἱ σὺν Ἐλύμῳ*, D. Hal. 1, 52.

Ἔλυρος, (*ἡ*), **Auerstädt** (denn *ἔκλυρον* ist nach Hesych. = *χλωρόν*, *δίυγρον*, vgl. *λυ*, *λού* u. lat. luo), St. in Kreta, j. Ruinen bei Rhodhovani, Paus. 10, 16, 5, Xen. b. St. B., Scyl. 47, u. auf Münzen, Mion. S. IV, p. 319. Eckh. an. p. 148. Ew. **Ἐλύριος**, Suid. s. *Θαλήτας*, St. B , Hier. p. 650.

Ἐλύτιος, m. Bein. des Poseidon auf Lesbos (Hesych.). s. *Ἐλύμνιος*.

Ἐλυψαμένετος (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Selge in Pisidien, Mion. III. 521.

Ἐλωός, m. viell. **Brandner** (*ἔλα* nach Hesych. = *ἥλιος*, *αὐγή*, *καῦμα*), Name des Hephästos bei den Doriern, Hesych. Aehnl.:

Ἐλωρεύς, m. S. des Hephästos, Schol. Il. 5, 609.

Ἔλωρις, *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, (*ὁ*), **Sonnenberg** (s. *Ἐλωός*), od. **Mosheim** (s. *Ἔλωρος*). 1) Syracusaner, a) Freund (Pflegevater) des Dionys, D. Sic. 14, 8. b) Feldherr der Syracusaner, D. Sic. 14, 87. 90. 103, er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Ἔλωριν*, D. Sic. 14, 104. 2) Sicilier, Vasenmaler, auch *Λῶρις* geschrieben, Delamina Catal. n. 1184, s. R. Rochette l. à M. Schorn 6. 3) Samier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 267 (cod. *Ἔλωρις*). 4) Inscr. 3, 5426.

Ἔλωρος, b. Pind., D. Sic., Et. M., Nymph. **Ἔλωρος**, b. Scyl. 13 **Ἔλωρον** (v. l. *Ἔλωρον*), b. Ptol. *Ἔλωρος* ἢ *Ἕλωρος*, **Sonnenberg** (s. *Ἔλωρις*), od. **Mosach** (vgl. *ἐλώριος* z. B. als Name eines Wasservogels bei Ath. 8, 332, e). 1) f. St. in Macedonien, St. B. 2) f. St. auf der Ostküste von Sicilien, lat. Elorum, j. Colisseo S. Filippo. Ael. n. an. 12, 30, Scyl. a. a. O., Ptol. 3, 4, 15, St. B., Et. M. Einw. **Ἐλωρίτης**, St. B. u. Et. M., b. D. Sic. 23, 6 *Ἐλώριοι*, j. b. Bekk. *Αἴλωροι*. 3) (*ὁ*) *Ἔλωρος* oder *Ἕλωρος* (*ποταμός*). Fl. in Sicilien unterhalb der Stadt Helorus, j. Abiso, Pind. N. 9, 96, Her. 7, 154, Nymphod. b. Ath. 8, 331, e, Hesych., St. B. Die daran liegende Ebene *τὸ* **Ἐλώριον** *πεδίον*, D. Sic. 13, 19. Dav. *Ἐλώριος*, Inscr. 3, 5641, u. **Ἐλώριος** *ἀγών*, ein daselbst gefeiertes Fest, Hesych., so wie *ἡ* **Ἐλωρινὴ** *ὁδός*, Thuc. 6, 70. 7. 80 eine Straße an der Mündung des Elorus. 4) Fl. in Unteritalien, D. Sic. 14. 104. 5) m. Eigenn., S. des Iäros. Philostr. her. p. 688 (v. *Ἔλωρος*, cod. *Ἕλωρος*), Tzetz. A. H. 274, S. *Ἐλέπορος*.

Ἔλως, m. **Moser**, Mannsn., Inscr. 1, p. 381, 65. (D. verm. *Ἔρως*).

Ἔλωτες, *μισθωτοί*, *οἱ ἐν τῷ ἕλει ἐργαζόμενοι*, Hesych. Also: **Mösler**. S. *Εἵλωτες*.

Ἐμάθ, *γῆ*, Sync. 408, 15, Sp.

Ἔματος, m. Inscr. 3, 5080, Sp.

Ἐμαυτίων, *ωνος*, m. **Selbo**, Olympionike aus Arkadien, Paus. 6, 17, 4 (v. l. *Ἐμαντίων*).

Ἐμβάρης, m. Mannsn., Inscr. 2465, Add., Sp. Aehnl.:

Ἔμβαρος, m. ähnl. **Wicht** (*ἔμβαρος* nach Hesych. u. Suid. *μωρὸς ἢ νουνεχής*), ein Athener.

der statt der Artemis seine Tochter zu opfern, wie er versprochen, diese versteckte u. eine angeputzte Ziege statt derselben opferte. Dah. es sprichw. hieß: Ἔμβαρός εἰμι, Apost. 7, 10, app. prov. 2, 54, Suid., od. οὐχ Ἔμβαρος εἶ, Hesych. S. Βᾶρος.

Ἔμβας, m. Stiebel (Stiefel), Anführer der Armenier, Xen. Cyr. 5, 3, 38.

Ἐμβάσιος, *ου*, poet. *οιο*, m. Schifferheil, Bein. des Apollo, Ap. Rh. 1, 359. 404.

Ἐμβασικοίτας, m. Berte, eigtl. Bettsteiger, = cinaedus, Petron. 24, 26, M.

Ἐμβασίχυτρος, m. *Topfkriecher, kom. Mäusename, Batr. 137.

Ἔμβατον, (*τό*), b. Polyaen. 3, 9, 29 **Ἔμβατα**, Pforten, Ort im Gebiet von Erythrä in Jonien, Thuc. 3, 29, Theop. b. St. B.

Ἐμβῆν *προφήτην*, Inscr. 3, 5899, Sp.

(**Ἐμβίανος**· *Ἄρης*, falsche Lesart b. Hesych. S. die Anm. dort.)

Ἐμβίσαρος, m. K. in Indien, D. Sic. 17, 87. 90 (l. d. f. *Ἀβισάρης*).

Ἐμβλώ, nach Hesych. *Schaudrein, nach Lob. path. 36, n. 36 *Werfrein, eine kom. gebildete Göttin (der Sykophanten), Hesych.

Ἐμβλωνός, *οῦ*, poet. *οῖο*, m. Berg b. Apamea (der mons Casius), Opp. Cyn. 2, 115.

Ἐμβολαία, f. Ort in Albanien am Fl. Albanus, Ptol. 5, 12, 4. Aehnl.:

Ἐμβόλιμα, pl. Keil, St. in Indien, am Einfluß des Koas in den Indus, Arr. An. 4, 28, 7, Ptol. 7, 1, 57. Aehnl.:

Ἐμβόλων *κώμη*, Ort in Arab. Felix, Pol. 6, 7, 10. — Vgl. *ἔμβολα* im Lex.

Ἐμβρονταῖον, n. Donnersmark, wie Donnersberg, d. lat. bidental, Name eines vom Blitz getroffenen Orts, D. Sic. 8, 11.

Ἔμβροτος, m. Mensching, Mannsn. aus Nisyra, Ross Inscr. 168.

Ἔμεια, f. Kotzau (f. Et. M.), St. im Peloponnes bei Mycena, Suid., Et. M., Eust. 1002, 30. (Iub. Maur. b. Plin. 6, 34 erwähnt auch eine Stadt Emeum in Aethiopien.)

Ἐμέλειος, f. *Αἰμίλιος*

Ἔμεσα, *ης*, (*ἡ*), b. Ios. 18, 5, 4. 19, 8, 1 auch **Ἔμεσαι**, *ῶν*, Hdn. 5, 3, 2 **Ἔμεσον**, *ου*, n., ferner **Ἔμισα**, *ης*, (*ἡ*), Zosim. 1, 39. 52, ö., St. B., Et. M., Suid., A. od. **Ἔμισα**, *ων*, Dion. b. St. B. u. Et. M., od. **Ἔμισσα**, Ptol. 5, 15, 19 (f. Wessel. zu Hier. p. 717, u. Itin. p. 188), St. in Syria Apameue, früher zu Phönice gehörig, Ios. b. Iud. 7, 7, 1, Dam. v. Isid. 203, D. Cass. 79, 17, Liban. ep. 766, St. B. u. d. o. angef. St., A. Ew. **Ἐμεσηνός**, *οἱ*, D. Cass. 72, 14, St. B. s. v. u. s. *Βάργασα*, Et. M., Inscr. 4, 9600. od. **Ἐμισηνοί**, Strab. 16, 753, Heliod. 10, 41. od. **Ἐμισαῖος**, St. B., Et. M., Cram. An. 2. p. 199.

Ἐμισίων, *ωνος*, (*ὁ*), (Kotzebue?), Mannsn., Dam. v. Isid. 194 (Phot. cod. 242).

Ἔμετ, f. *Αμέθα*.

Ἐμεχωνῖται, Name eines Volks b. Suid. (Ios. b. Iud. 5, 10, 7 heißt ein See *Σεμεχωνῖτις*.)

Ἐμηρέπης, m. falsche Lesart Apost. 11, 38, f. *Ἐμπρεπής*.

Ἐμιδάβους Cassianus, Inscr. 4, 8787, Sp.

Ἐμίμοντος, = *Αἰμίμοντος*, f. Wessel. Hier. p. 635 (631 *Ἐμίμ.*).

Ἔμισσα, f. *Ἔμεσα*.

Ἐμμανουήλ, indecl. (Inscr. 4, 8967 auch gen. *-ήλου*), *Gottmitunus (f. N. T.), hebr. Name, N. T. Matth. 1, 23. — Inscr. 4, 8972. 8973, Comnenus, Inscr. 4, 8733.

Ἐμμᾶ, indecl., Name einer Stadt in Palästina, Ios. 6, 13, 6. S. *Ἐμμαούς*.

Ἐμμάους, in N. T. Luc. 24, 13 **Ἐμμαούς**, auch *Ἀμμαοῦς*, *οῦντος*, geschr., bes. in Ios. b. Iud., 1) Flecken in Palästina, $1\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Jerusalem, j. Cubeibi, Ios. arch. 13, 1, 3. 14, 11, 2. 17, 10, 9. b. Iud. 2, 5, 1, N. T. a. a. O. 2) Ort in der Nähe von Tiberias, Ios. 18, 2, 3 (b. Iud. 4, 1, 3 *Ἀμμαοῦς*). 3) St. im Westen von Jerusalem, j. Latrun, Ptol. 5, 16, 7, Soz. h. eccl. 5, 21, A. (In Sync. 538, 1 Nicopolis genannt, f. Sync. 676, 6.)

Ἐμμελία, f. Klingsohr d. i. wohl klingend, harmonisch, od. Tänzern (denn *ἐμμέλεια* war ein tragischer Tanz, f. Lex.), Frauenn., M. des Basilius, Anth. VIII, 161 tit. 162. tit., Greg. Naz. or. 20. Dieselbe:

Ἐμμέλιον, f. Anth. VIII, 161—164.

Ἐμμένης, *ους*, m. Stehfest, Mannsn., Inscr. 2, 2266, b, 8.

Ἐμμενίδης, od. *-ας*, m. Fastolff, 1) *ης*, S. eines Telemach, Herrscher in Agrigent, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 5. Seine Nachkommen, der Stamm des Theron, hießen **οἱ Ἐμμενίδαι**, Pind. Ol. 3, 68 u. Schol., P. 6, 5 u. Schol. 2) *ας*, *ου*, a) Delphier, Inscr. 1689. b) Andere: Rangabé Ant. Hell. 1, p. 41, n. 50 — Roß Kunstbl. 1840, n. 16, Inscr. 1793, c, 8.

(**Ἐμμοχάρης**, m. Argiver, f. L. bei Gudius 214, 7, f. Keil an. ep. p. 227 u. R. Rochette l. à M. Schorn p. 67.)

Ἐμμώρ, indecl., b. Ios. 1, 21, 1 **Ἔμμωρος**, u. Theod. b. Eus. pr. ev. 9, 22 **Ἐμώρ**, (*ὁ*), K. der Sikomiten, V. des Sichem, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 21. 22 (fr. 8), N. T. act. ap. 7, 16, Sync. 284, 14.

Ἔμπαιδος, m. f. *Ἔμπεδος*.

Ἐμπεδία, f. in Tenos, Ross inscr. 102, Inscr. 2, 2338, b, 5, Add. Fem. zu

Ἐμπεδίας, m. Stehfest, Lacedämonier, Thuc. 5, 19. Aehnl.:

Ἐμπεδίων, *ωνος*, m. 1) Athener, Inscr. 233. 2) Selinuntier, D. Sic. 13, 59. 3) Rangab. 2268, 31.

Ἐμπεδοκλῆς, *έους*, b. Theod. Prodr. 9, 425 *έος*, böot. *εῖος*, Keil Inscr. boeot. x, 2, (in Keil Inscr. boeot. LVI. *εῖς*, doch zweifelh.), dor. *εῖ*, acc. *έα*, in D. L. ep. Anth. VII, 124 (D. L. 9, 2, n. 11) *ῆα*, doch Apost. 11, 97, a steht *έα*, voc. *Ἐμπεδόκλεις*, D. L. ep. VII, 123 (D. L. 8, 2, n. 11) u. Anth. VIII, 28, (*ὁ*), Rudhard d. i. von festem, bleibendem Ruhme, 1) Agrigentiner, a) V. des Meton, Großvater des Philosophen, Olympionike Ol. 71, Timae., Arist., Herm. u. A. b. D. L. 9, 2, n. 1, Suid. b) S. des Meton, Philosoph u. Dichter (um Ol. 84), Plat. Theaet. 152. e, ö., Isocr. 15, 268, Fgde. mit Bein. *ὁ φυσικός*, D. Hal. comp. verb. 22, Plut. cur. 1, Luc. Icar. 13, od. *ὁ Ἀκραγαντῖνος*, Arist. coel. 2, 13. Ael. v. h. 12. 32. n. an. 5, 64, Iambl. v. Pyth. 135, Plut. plac. phil. 1, 3, 33. fr. Daed. 10, S. Emp. dogm. 3, 4, ö., vgl. mit D. L. 8, 2. od. *ὁ παλαιός*, Themist. or. 5, p. 70, od. *Ἀλεξάνεμος*, Iambl. v. Pyth §. 136. Porph. v. Pyth. 29, od. *Κωλυσανέμας*, D. L. 8, 2, n. 5. Ein Ausspruch von ihm *τό*, *τά* od. *τάδε* (*τοῦ*) *Ἐμπεδοκλέους* Plut. coh. ir. 16. qu. symp. 4, 1, 8. fac. lun. 16, Ath. 10, 423, f, Porph. abst. 1, 3. Er u. seines Gleichen, **οἱ περὶ τὸν Ἐμπεδοκλέα**, S. Emp. ἐπογ. 3, 31. Sprichw

unt Ἐμπεδοκλέους ἔχθρα von fortdauernder Feindschaft, Lys. b. Diog. 4, 77. Apost. 7, 13, Suid. u. Ναὶ μὴν Ἐμπεδοκλέα nach Apost. 11, 97, s. oben unter ἤα. Adj. τὸ **Ἐμπεδόκλειον,** Plut. def. or. 15. S. Keil Inscr. b. x, 2. c) Tochtersohn des vorigen, ein Tragödiendichter, Suid., s. Fabric. bibl. Gr. II, p. 297, vgl. überh. mit 1, 813. 2) Böotier, a) Person des Gesprächs bei Plut. qu. symp. 8, 8, 1. b) Tanagräer, Keil Inscr. boeot. x, 2 (e. Coroneer, Keil Inscr. LVI, i, l. d.).

Ἐμπεδοκράτης, m. Hartbold, ein Begleiter des Dionysos. Inschr. auf einer äginäischen Vase in Ephem. Archaeol. n. 1129. Ἐμπεδοκρατες, Gerhards Auserl. V B. III, t. 238. (Inscr. 4, 8184 Ἐνπεδοκράτης).

Ἔμπεδος, m. Fest, 1) Athener, a) V. des Kallistratus, Paus. 7, 16, 4 u. Plut. x oratt. Dem. 2, wo falsch Ἐμπαίδος steht. b) Lys. b. Harp. s. πεφορμῶσθαι. 2) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. c. 36. 3) Schriftst., Ath. 9, 370, c (v. l. Ἔμποδος).

Ἐμπεδοτίμης, (m. od. f.?) Hipp. Epip. 2, 3, 4, vgl. Φιλοτίμης.

Ἐμπεδότιμος, voc. Ἐμπεδότιμε, m. Ehrhard d. i. von dauernder Ehre, 1) Schriftst., Suid. — Clem. Al. str. 1, p. 334. 2) Anderer: Greg. ep. VIII, 29. — S. Lob. Agl. 935. 944.

Ἐμπεδοττίς, f. Faststrada (s. Ἔμπεδος), Frau aus Lebadea, Keil Inscr. boeot. XIII, 4.

Ἐμπεδώ, f. Flettwell d. h. starke Quelle (nach Lob. rhem. p. 323 immerfließende Quelle, doch widerspricht dem die Beschreibung in Schol. Ar., nach Tzschirner: Hemme d. h. die unterbrochene), Quelle auf der Burg in Athen, welche später Klepsydra hieß, s. Schol. Ar. Lys. 913 u. Hesych. s. Κλεψύδρα, wo A. μεν Πεδώ lesen, s. Πεδώ, Ἐμποδώ u. Ἐνπεδώ. — Ἐνπεδώ, f. Frauenn., Inscr. 4, 8139.

Ἐμπέδων, ωνος, m. Fest, 1) Chalkidier, Aeschin. 3, 91. 2) Andere: Inscr. 1609, Gerhards Auserl. V B. III, t. 235. — (Ἐνπέδωνος), Θημακεύς, Böckh Staatsh. II, S. 32, Z. 10. Rangabé Ant. Hell. n. 119. S. Ἐνπέδων.

Ἐμπειρία, f. Kunde, Frauenn., Inscr. 2, 3736, Sp.

Ἐμπειρικοί, οἱ, Erfahrungsmänner, Bezeichnung einer medicinischen Schule um das Jahr 250—280, Plut. plac. phil. 5, 18, 3.

Ἐμπέραμος, m. Kluge, Spartaner, Paus. 4, 20, 5. 10.

Ἐμπηλάθρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7. 1, 54.

Ἐμπλόκια, Flechtenfest, Fest in Athen, Hesych.

Ἐμποδώ, f. Hemme, = Ἐμπεδώ, Phavor.

Ἐμπολαῖος, m. Mäkler, Bein. des Hermes, Ar. Ach. 816. Plut. 1155, Hesych., u. nach Lob. (Soph. Aj. 832) auch D. L. 8, 1 § 32, wo πυλαῖον steht.

Ἐμπολάμενος, m. Mannsn., Rhein. Mus. 1832, n. 7, von Keil An. ep. p. 122 bezweifelt.

Ἐμπονή, f. nach Plut. = Ἡρωΐς, also Karoline, Frau des Sabinus, Plut. amat. 25.

Ἐμπορικός, 1) Ἐμπορικὸς κόλπος, Marktstätter Busen, Busen an der Westküste von Afrika, südl. von Lixus u. dem Vorgebirge Cotes mit phönizischen Factoreien, Strab. 17, 825 u. ff., Ptol. 4, 1, 2, Plin. 5, 1. 2) Eigenn., Kramer, Athener. Inscr. 272.

Ἐμπόριον, (τό), b. Pol. 1, 82. 3, 23. 39. 76 **Ἐμπορεῖον,** b. Pol. 32, 2 **Ἐμπόρια,** (τά). b. Ptol. 2, 6, 20 **Ἐμποριαί** (vgl. Liv. 21, 60, 5., Plin. 3. 4, Mel. 2, 6, 5), Marktshausen, Kaufbeuren (d. i. Kaufburg), 1) die Umgegend der kleinen Syrte in Afrika, Pol. 1, 82. 3, 23. 32, 2, Liv. 29, 25. 2) ein Handelsplatz der Karthager, App. Lib. 72. 79. 3) Ort an der großen Syrte, Strab. 17, 835. 4) St. u. Hafen in Hisp. Tarrac., j. Ampuras, Pol. 3, 39. 76, App. Ib. 7, 40, Scyl. 2. 3, Scymn. 204, Ptol. 2. 6, 20, Strab. 3, 159, Liv., Plin. u. Mel. a. a. O. Ew. **οἱ Ἐμπορῖται,** Strab. 3, 160. 5) Handelsplatz von Medma an der Westküste von Bruttium, Strab. 6, 256. Ew. **Ἐμπορίτης,** St. B. 6) St. der Segestaner in Sicilien, Strab. 6, 266, St. B. 7) St. in Macedonien, St. B. vgl. mit Dem. 7, 12. 8) Ort an der Mündung des Mäotis, = Τάναϊς, w. s., Alex. Pol. b. St. B. s. Τάναϊς. 9) Platz von Alexandria, Strab. 17, 794. 10) Andere in Aegypten u. Aethiopien, An. (Arr.) p. m. Erythr. 1 u. ff. 11) τὸ Ἀττικὸν ἐμπόριον. d. i. der Peiräeus, Sitz des Großhandels im Mittelmeer, Isocr. 4, 42, Dem. 18, 309—56, 48, ö., Harp. s. ἐπιμελητής, vgl. mit Dem. 58, 8—26. 12) in Rhodus, Dem. 56, 47. 13) in Aegina, Dem. 23, 211. 14) im Bosporus u. zu Theudosia, Dem. 20, 33, ö., 15) in Thasus, Dem. 50, 47. 16) im Chersones, Dem. 23, 110.

Ἐμπορίς, f. Frauenn. (Thesp.). Inscr. 1662. Fem. zu:

Ἔμπορος, m. Händler, Athener, Inscr. 303 u. viell. 2476, s. Keil Inscr. boeot. p. 190, c. S. Ἔνπορος.

Ἔμπουσα, ης, b. Dosith. fr. ed. B. ας, (ἡ). Vampyr (so Doederl. von ἐμπίνειν), nach B. A. 249, Suid., Et. M., Hesych. Einfuß od. Hemme, Spuck, ein vampyrartiges Gespenst, welches Hekate schickte (doch von Ar. fr. 15 nach Hesych. für Hekate selbst gebraucht), mit einem Beine von Erz und einem von Eselsmist, u. welches bes. Nachts erschien u. die Wandrer schreckte, Ar. Ran. 293 u. Schol. — Eccl. 1056 (hier ἔμπουσα geschrieben), Luc. salt. 19, Philostr. v. Apoll. 4, 25, Harp. Man nannte spottweise die Mutter des Aeschines, welche nächtliche Mysterien leitete, so, Dem. 18, 130 u. Schol., Aesch. vit.

Ἐμπρεπής, m. Bercht (d. i. der glänzende, hervorstechende), ein Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. S. Εὐπρέπης. Aehnl.:

Ἐμπρέπων, m. Koer, Mion. S III, 403.

Ἔμπυλος, (ὁ), Thormann, ein Rhetor aus Rhodus, Cic. b. Quint. 10, 6, 4; ein Zeitgenosse des Brutus, Plut. Brut. 2.

Ἐμπυλίη, Amthor als Bein. der Artemis, Orph. Arg. 905 u. ἐμπυλίῃσι od. ἣν Ποσειδάωνι. Keil Syll. inscr. boeot. XII.

Ἐμφανής, m. Bercht, kom. Schriftst., St. B. s. Πάρνης, wo Mein. Ἀντιφάνης vermuthet.

Ἐμφρεατοί, s. ἐν Φρεατοῖ, w. s., Suid.

Ἔμχον (Letr. Πρέμχον), Inscr. 3, 4856, Sp.

Ἐνάβασοι ἢ Νάβασοι, Volk in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 20.

Ἔναγρος, m. Weidner (nach Hesych. = εὔαγρος), Bein. des Apollo in Siphnos, Hesych. s. Ἔναυρος.

Ἐνάγκαρος, m. ein König, Iul. African. ed. Thevenot p. 309, Sp.

Ἐναγώνιος, m. Kampfspieler, Bein. des Hermes, Pind. P. 2, 18 u. Schol., Hesych., A.

Ἐναίσιμος, m. Schick, 1) Bein. des Zeus in Kerenea, Hesych., der auch ἔναιμος als Beinamen anführt. 2) Rhodier, Hermog. proleg. (Rh. 3) 3. des Hippokoon, Ov. met. 8, 342. S. Ἐναρσφόρος.

Ἐνάκ, m. indecl. hebr. Eigenn., Suid. S. Numer. 13, 23. Deuteron. 2, 11, Sync. p. 276, 19.

Ἐνακίδας, m. Inscr. 1260.

Ἐνακωμία, in Arabien, Notit. Episcopp. p. 351, A, Sp. S. Ἐξακωμία.

Ἔναλος, (ὁ), Meermann, 1) Aeolier u. Gründer von Lesbos, Myrt. b. Plut. sol. an. 36, Plut. VII sap. conv. 20, Ath. 11, 466, c. d. 2) Name eines heiligen Felsstücks in Lesbos, Plut. sept. sap. conv. 20.

Ἐναμυκλαῖος, m. Bein. des Apollo, s. Ἀμύκλας, Epilyc. b. Ahr. Dial. II, p. 482.

Ἐναραιφόρος, ου, m. Beutner, S. des Hippokoon, Paus. 3, 15, 1. S. Ἐναροφόρος u. Ἐναρσφόρος.

Ἐναρέα, f. M. des Salmoneus, Schol. Pind. P. 4, 253. S. Ἐναρέτη.

Ἐνάρεις, (οἱ), scyth. Wort, nach Her. 4, 67 Mannweiber, eine Schaar von scythischen Kriegern, mit einer entmannenden Krankheit behaftet, doch auch zugleich mit Sehergabe versehen, Her. 1, 105. 4, 67.

Ἐναρέτη, voc. (Et. M. 670, 19) Ἐναρέτη, f. Tugendreich, T. des Deimachus, M. des Salmoneus, Gem. des Aeolus Apd. 1, 7, 3.

Ἐναροφόρος, b. Plut. Thes. 31 **Ἐναρσφόρος,** m. Beutner, S. des Hippokoon, spartanischer Heros, Apd. 3, 10, 5 (v. l. Ἐναρσφόρος). (In Hes. sc. 192 ist ἐναρφόρος Bein. des Ares.) S. Ἐναραιφόρος.

Ἔναυρος, m. Frühe, lat. Matutinus, Bein. des Apollo, Hesych. S. Ἔναγρος.

Ἔνβρομος, m. Brause, Mannsn., Inscr. 3, 4332, 24, Sp.

Ἐνγεδαΐν, (ἡ), = Ἐγγαδα, w. f., Ios. 6, 13, 1. Ihr Gebiet ἡ **Ἐνγεδηνή,** Ios. 6, 13, 4.

Ἔνδενδρος, m. Bäumler, Bein. des Zeus bei den Rhodiern u. des Dionysos in Böotien, Hesych.

Ἐνδέρα, f. St. in Aethiopien, Strab. 16, 771.

Ἐνδηΐς, ίδος, dor. (Pind.) **Ἐνδαΐς,** f. Hildegard, T. des Skiron (nach Schol. Il. des Cheiron) u. der Chariklo, Gem. des Aeakus, M. des Peleus u. Telamon, Pind. N. 5, 21, Apd. 3, 12, 6, Aret. b. Plut. parall. 27, Plut. Thes. 10, Paus. 2, 29, 10, Schol. Il. 16, 14.

Ἔνδηρον, n. Langeleben, Ort in Damotien, Ptol 2, 16 (17), 12.

Ἐνδίαγρος, richtiger Ἐναγρος d. h. in Ἄγραις, w. f., Be n. der Artemis. Hesych.

Ἐνδιανός, m. Inscr. 2, 2905, 12. 16, Sp.

Ἐνδιγετῶν (τῶν) παράλιος u. πόλεις in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 20 u. 73.

Ἐνδ.ηλα, Ort bei Amida, Proc. b. G. 1, 7, Sp.

Ἔνδικος, m. Gerecht, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. 1. 2.

Ἔνδιος, (ὁ), Mittag, 1) Spartaner, Thuc. 5, 22. 8, 6. 12, D. Sic. 13, 52. 2) Athener, a) Lamptrer, Dem. 45, 8. — Att. Seew. XIV, a, 3. — Isae. 3, 1—70, ö. b) aus Agryle, Ross Inscr. 2. 3) Delphier, Inscr. 1690.

Ἔνδοιος, m. viell. Sinner, Holzschnitzer aus Athen (um Ol. 54), Paus. 1, 26. 4. 7. 5, 9. 8, 46, 5.

Ἐνδοξιάς, άδος, f. Ehrenberg, in Galatia II. Episcopp. notit. hinter Leo Imp. ed. Migne, p. 336, B, Sp.

Ἐνδούβιος, m. Priester, Proc. b. G. 2, 24, Sp.

Ἐνδρομή, f. Anlauf, Titel eines Tonstücks von Hierax, welches auf der Flöte zum Ringen gespielt wurde, Plut. mus. 26.

Ἐνδρομώ, f. *Immwald (so nach Mein. für ἐν δρυμῷ), Bein. der Demeter in Halikarnassos, Hesych.

Ἐνδυμίων, ωνος, (ὁ), Hüller, wie Hüllmann, d. h. der in Schlaf einhüllende (nach Andern: Schleicher d. h. der sanft beschleichende). S. des Aethlios u. der Kalike aus Elis (Hes., Pisand., Acus., Pherec., Nicand. u. Theop. in Schol. Ap. Rh. 4, 57, Apd. 1, 7, 5, Paus. 5, 1, 4. 8, 8, 1), od. S. des Zeus und der Protogeneia (Con. 14), od. S. des Aetolus (Hyg. f. 271), nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 4, 264 ein Arkadier, nach Ar. b. Hesych., Theocr. 3, 49 u. Schol., Io. Ant. fr. 11, 3, Diog. Vind. 2, 48 Karier, u. dah. Λάτμιος genannt, Nonn. 48, 668, ein schöner Jüngling (καλός Anth. app. 136, Luc. d. deor. 11), der auch als Astrolog gepriesen wird, Luc. Astr. 18, Mnas. a. a. O. (nach Luc. v. h. 1, 11 K. im Monde) u. der daher σοφός heißt, Nonn. 41, 379. — S. Plat. Phaed. 72, b, Arist. in Schol. Il. 11, 688, Ephor. b. Strab. 10, 463, Plut. Num. 4. fac. lun. 14, Ap. Rh. 4, 58, A. Vgl. Lob. Agl. 1090. Wegen der Liebe der Selene zu ihm dient er als Beispiel eines glücklichen Liebhabers, Meleag. ep. V, 165, vgl. mit Nicet. Eug. 8, 115, Leont. ep. Anth. Plan. 357 u. 337, u. wegen seines Schlummers in der latmischen Höhle (Theocr. 3, 50, Arist. Eth. Nic. 10, 8, 7. Cic. Tusc. 1, 38) heißt es sprichw. vom langen Schlafe: Ἐνδυμίωνος ὕπνος, Schol. Ap. Rh. 4, 57, Zen. 3, 76, Macar. 3, 89, od. Ἐνδυμίωνος ὕπνον καθεύδεις, Suid., Diog. 4, 40, Diog. Vind. 2, 48, Macar. 3, 51, Cic. fin. 5, 20, Lib. ep. 1482. Grab u. Denkmäler von ihm wurden zu Latmos u. Elis gezeigt, Strab. 14, 636, Paus. 5, 1, 5. 6, 20, 9. Ebenderselbe erwähnt 6, 19. 11 auch eine Statue von ihm. — Komödie des Alcäus, Mein. 1, p. 246.

Ἐνδυμιωνιάδαι, Endymionssprosse, Benennung der Epeer (Eleer), St. B. s. Ἐπειοί.

Ἔνδωρος, (ἡ), St. in Palästina, j. Hondurah, Ios. 6, 11, 2.

Ἐνέα, f. Ἀναία.

Ἐνεός, m. Milde (?), Suid. s. Ἐνῆος.

Ἐνέκας, m. Bischoff von Jerusalem, Sync. 660, 5, Sp.

Ἐνελυσκίς, f. viell. Einwicklern, Bein. der Demeter in Samos, Hesych.

Ἐνεργίδα· Δημήτηρ, Hesych., d. i. Schafferin.

Ἐνεστηδών (?), κόλπος, Busen in Illyrien, St. B. s. Ἀγχιάλη.

Ἐνετοί, (οἱ), Scyl. 20. Scymn. 193 u. Ars. b. Apost. 1, 38 **Ἔνετοι** (gegen die Vorschrift Herdns in Schol. Il. 2, 852), b. Hesych. u. Pol. in Schol. Eur. Hipp. 230 **Ἐνέται,** da aber das gallische Volk (N. 2) wohl eigtl. Ἐνετοί hieß u. man beide identificirte, so sagte man nun von beiden auch Ἐνετοί, wie bei Theop., Arist., Eust., Suid. u. Strabo fast stets mit Ausnahme von 1, 48. 12, 542—553, viell. Neumänner (d. h. neu hereingelassene), 1) altes Volk in Paphlagonien, von welchem man später die Veneti in Italien ableitete, Il. 2, 852, Strab. 1, 48. 61. 3, 150. 5, 212. 12, 542. 552. 13, 608, Scymn. 386, App. Mithr. 55, Et. M., Liv. 1, 1, Eust. zu D. Per. 378, Suid. Adj. davon: **Ἐνετήϊος,** z. B. Pelops, als Paphlagonier, Ap. Rh. 2, 358 u. Schol., Et. M. Nach Schol. Ap. Rh. 2, 358 u. Zenob. b. Strab. 12, 543. 553 war ihre Stadt Ἐνετή, Naumburg = dem spätern Ἀμισος. Ihr Land aber hieß ἡ **Ἐνετική,** Strab. 12, 543. St. B. nimmt hier auch, durch eine falsche Lesart bei D. L. 2, 11, n. 3 verleitet, eine St. Ἐνετός an u. bezieht die Ἐνετίδες ἵπποι s. 2 hierher. 2) die illyrischen

Veneti, welche ihren Sitz östl. von der Etsch bis zum Timovo hatten, dah. bisweilen mit dem Beisatz *οἱ ἐν τῷ Ἀδρίῃ*, Her. 5, 9, od. *οἱ περὶ τὸν Ἀδρίαν οἰκοῦντες*, Theop. b. Ael. n. an. 17, 16, vgl. mit Antig. Caryst. parad. c. ult., Arist. mir. ausc. c. 129, Eust. zu D. Per. 378, Strab. 1, 61. 3, 150. 5, 210—216, Scymn. 391. Scyl. 19. Ihr Land hieß *ἡ (κατὰ τὸν Ἀδρίαν)* **Ἐνετική**, Strab. 7, 314. 13, 608, oder *ἡ* **Ἐνετική**, Eust. zu D. Per. 358. Schol. zu Eur. Hipp. 231, auch **Ἐνετία**, später *Βενετία*, Arr. b. Eust. a. a. O., od. *ἡ* **Ἐνετίς**, *ίδος*, Hesych. Adj. davon a) **Ἐνετικός**, z. B. *ὄρη*, Strab. 5, 214, od. **πωλεία**, denn ihre Rossezucht war berühmt, 5, 212, b. Eust. zu D. Per. a. a. O. *Ἐνετικὰ ὄρη*. b) **Ἐνέτης**, gen. dor. *ᾶν* b. h. *πῶλοι*, Eur. Hipp. 231. 1131. c) **Ἐνετίς**, *ιδος*, f. *πῶλος*, Hesych. (vgl. ebendort *ἐνδίες ἵπποι*). S. *Οὐένετοι*.

Ἐνεύβουλος, m. Guthrath, u. **Ἐνεύγαμος**, m. *Gutehlich, mythische Geschöpfe bei den Assyriern, Abyd. b. Sync. 38, b. od. 69, 15, Scalig. *Ἐνάβουλος*, Euseb. Arm. p. 22: Enebul.

Ἐνηάτεκ, Enaksöhne, Hesych., s. V. T. Num. 12, 34.

Ἐνῆος, Suid. s. *Ἐνειός*.

Ἔνθρυπτος, m. Küchler, Bein. des Apollo bei den Atheneru, Hesych.

Ἔνη, f. Altine, Schiffsname, Att. Seew. IV, e, 26.

Ἐνίαλον, f. van der Meer, Frau in Curt. A. D. n. 9, p. 24 (l. v.).

Ἐνιαυτός, m. Jahr, personifizirt als Gottheit, Orph. h. prooem. 18.

Ἐνιαχείμ, eine hebr. Phyle, Ios. b. Iud. 4, 3, 8.

Ἐνιῆνες, = *Αἰνιᾶνες*, w. m. s., Il. 2, 749, Her. 7, 182.

[**Ἐνικεύς**, s. *Νικεύς*.]

Ἐνικονίαι, pl. Sandhagen, St. auf Korsika, j. Conca-, Strab. 5, 224.

Ἐνίπας, *αντος*, m. Schimpf, Mannsn., Inscr. 2, 2556, 2.

Ἐνιπεύς, (*ὁ ποταμός*), gen. *έως*, ion. (Her.) *έος*, ep. *ῆος*, voc. *Ἐνιπεῦ*, Luc. d. mar. 13, Schelte od. Achenbach, d. h. lärmender Fluß (s. Et. M.). 1) Flußgott in Thessalien, in welchen sich Poseidon verwandelte, um in den Besitz der Tyro zu gelangen, Od. 11, 238, Nonn. 1, 124—42, 120, ö., Apd. 1, 9, 8, Luc. a. a. O. 2) Fl. in Thessalien, Nebenfl. des Apidanos, mit welchem er in den Peneios fällt, nach Her. 7, 129 der j. Sataldsche Potamos od. Fl. von Pharsala, nach Thuc. 4, 78, Strab. 9, 432 u. einer Inschr. bei Ussing, Inscr. 2, 7, jedoch ist es der westlichere, also der Sophaditiko, s. App. b. civ. 2, 75. Hesych. Man schreibt auch *Ἐλιπεύς*, w. s., was Mein. zu Strab. vol. II. praef. v verdiebt u. ebenso Bursian, Jahns Jahrb. 1859. 79. 231, u. **Ἐνισεύς**, Schol. zu Strab. 8, 356. 3) Nebenfl. des Alpheus in Elis, (Pisatis), j. Enipeo. Strab. 8, 356, welcher glaubt, dieser sei auch Od. 11, 238 gemeint. 4) Fl. in Macedonien, Pol. 5, 99. 29, 3. (**Ἐνίπους**, schol. Kan. 293, Boiss., **Ἐνειπ.** Inscr. 3. 5830.)

Ἐνιπώ, *οῦς*, f. Schimpf, Sklavin, M. des Archilochus, Crit. b. Ael. v. h. 10, 13. Aehnl. heißt Enipe die Mutter der 9 Jungfrauen, welche die Musen zum Wettkampf herausforderten, Mythogr. Vat. 1, 86.

Ἐνίσπη, f. Grottendorf, Ort (nach Paus. 8, 25, 12 *νῆσος*), in Arkadien, später verschwunden, Il. 2, 606, Strab. 8, 388, Nonn. 13, 290. Ew. **Ἐνισπαῖος**, **Ἐνισπίτης** od. **Ἐνισπεύς**, *St. B.*

Ἔνμυρις, Hippocr. Epid. 4, 51, 52. Mein. vermuthet *Μύρις*.

Ἔννα, *ης*, *η*, b. Call. h. 6, 3 *α*, (*ἡ*), in Et. M. 582, 49 **Ἔννη**, Altenburg (von *ἔνη*, *ἔννη*, Et. M. a. a. O.), St. im inneren Sicilien, mit einem berühmten Tempel der Demeter, j. Castro Giovanni, Call. h. 6, 15, ö., fr. 146, Pol. 1, 24, Arist. mir. ausc. 86, D. Sic. 5, 4. 14, 14. exc. c. 26, Posid. b. Strab. 6, 273. vgl. mit 272, Plut. Marc. 20, Ptol. 3, 4, 14. Ew. **Ἐνναῖος**, *οι*, Phil. b. D. Hal. histor. 5, D. Sic. 14, 14. 20, 31, ö. 34, 2, ö. Polyae. 8, 21, f. *-αία*, St. B. — Bei Suid. **Ἔνναιον** *τόπος*.

Ἔνναος, m. (für *Ἐνναῖος*? also: Altenburger?) Mannsn. auf einer sicilischen Münze, Mion. S. 1, 379.

Ἐννεάκρουνος, (*ἡ*), nach Harp. u. Suid. **Ἐννεάκρουνον** (doch soll es wahrsch. *Ἐννεαχρούνου* heißen), in Luc. Tim. 56 *ἐννεάχρουνος* geschr., Neunbrunnen, eine Quelle am Hymettus in Athen, welche durch neun Röhren in die Stadt geleitet war u. vor den Peisistratiden Schönbrunn hieß, Her. 6, 137, Thuc. 2, 15, Isocr. 15, 287, Lys. (?) b. Harp. s. v. u. Suid., Polyst. b. Harp. s. *λουτροφόρος* u. Et. M. 569, Paus. 1, 14, 1, Hesych., Et. M.

Ἐννέα ὁδοί, *αἱ*, Neunwegen, (vgl. Nymmwegen), Ort in Thrakien (Macedonien), wo nachher Amphipolis gegründet wurde, Her. 7, 114. Thuc. 1, 100, Aeschin. 2, 31 u. Schol., Strab. 7, 331, fr. 35, St. B. s. *Ἀμφίπολις*, Androt. b. Harp. s. *Ἀμφίπολις*, wie b. Suid., Hesych.

Ἔννης, m. Anführer der Isaurer, Proc. b. Goth. 1, 5 in. 10, Sp.

Ἐννησιάδες, pl.? Eiländerinnen, Bein. der Nymphen bei den Lesbiern, Hesych.

Ἐννησύφορα, *ας*, f. = *Αἰνησίσφυρα*, w. s., An. st. mar. magn. 28. 29.

Ἐννία, (*ἡ*), die röm. Ennia, dah. *Ἐννία Θρασύλλα*, Gattin des Macron, D. Cass. 58, 28. 59, 10. Fem. zu:

Ἔννιος, m. d. röm. Dichter Ennius, Strab. 6, 281, Suid. 2) Anderer, Inscr. 3, 4713 d. 1. [3) Bein. des Hermes in Chios, Hesych., wo Schmidt *Πελινναῖος* vermuthet.]

Ἐννίων, m. ein Künstler, Inscr. 4, 8485, Sp.

Ἔννοιος, m. Reinhard, Dichter, Inscr. 3, 5649, h, 7, Sp.

Ἔννομος, m. Erich, 1) Myser, Vogelschauer, Il. 2, 858. 17, 218. 2) Trojaner, Il. 11, 422. (= *Εὔνομος*, Schol. Lyc. 50 u. Tzetz. Hist. 2, 456.)

Ἐννοσίγαιος, *ου*, voc. (Il. 7, 455, Nonn. 36, 126, Mosch. 2, 149) *Ἐννοσίγαιε*, m., in Il. *ἐννοσ.* geschr., dor. (Pind. P. 4, 59. 307), **Ἐννοσίδας**, *α*, Erderschütterer (s. Nonn. 21, 92), a) Adj.: Bein. des Poseidon, Il. 13, 43, ferner Bein., Nonn. 1, 327. 21, 103. b) Subst. für Poseidon, Od. 9, 518, Hes. sc. 104, Nonn. 1. 58—43, 420, ö., Qu. Sm. 3, 767—14, 638, ö., Orph. Arg. 204—1375, ö., Mosch. 2, 39. 120, Anth. IV, 3, 108. IX, 425. 674. Abgebildet auf dem Schilde des Achilles, Qu. Sm. 14, 343. Aehnl. *Ἐνοσίχθων*, w. s.

Ἐνοδία, (*ἡ*), Wegeleben, b. Soph. Ant. 1199 *ἐνοδία θεός*. 1) die Hekate Soph. a. a. O. (wo Erf. die Proserpina darunter versteht), Eur. Hel. 570, Luc. nav. 15, Polyaen. 8, 43, Heracl. in Et. M. 2) die Artemis, Androm. (?) b. Hesych.

Ἐνόδιος, Wegeleben, 1) (ἡ) = Ἐνοδία, die Hekate, Paus. 3, 14, 9. 2) Hermes (in Paros), Hesych., Phavor.

Ἐνομίδης, m. viell. *Ἐννομίδης*, also: Erichson, Schriftst., Et. M. s. *θέλγειν*.

Ἐνόπη, f. Schaumburg (= *Ἐνώπη*, s. Lob. path. 67), St. in Messenien, nach Einigen (Strab. 8, 360, Paus. 3, 26, 8) das spätere Gerenia, nach Andern Pellana od. ein Ort bei Kardamyle, Il. 9, 150. 292, Strab. a. a. O. Ew. **Ἐνοπεύς,** St. B.

Ἔνος, (ὁ), Fl. in Noricum, j. Inn, Arr. Ind. 4, 15. 16.

Ἐνόρχης, m. Tänzer, 1) Bein. des Dionysos in Samos, Hesych., Tzetz. Lycophr. 212. 2) S. des Thyestes, Tzetz. Lycophr. 212.

Ἐνοσίχθων, *ονος*, m. Erdschütterer, = *Ἐννοσίγαιος*, w. s. (s. Nonn. 21, 95), a) als Adj. (*ἐνοσίχθων*) Bein. des Poseidon, Il. 7, 445, Hes. op. 665, u. so auch *παλμός*, Nonn. 1, 288—46, 184, ö., *σίδηρος*, Nonn. 2, 67, *ταρσός*, Nonn. 43, 303. Im Neutr. *ἐνόσιχθον*, Et. M. 130, 34, z. B. *ἄροτρον*, Euphor. fr. 140, b) als Subst. Name des Poseidon, Il. 8, 208, vgl. mit 11, 751, Od. 3, 6, ö. (hier *ἐνοσίχθων* geschr.), Nonn. 2, 125—43, 120, ö., Qu. Sm. 9, 300, Orph. fr. 28, Antip. ep. VII, 409, Crinag. ep. X, 24, A.

Ἔνουδος, m. Ampfäg od. Amthor, S. des Ankäus u. der Samia, Paus. 7, 4, 1.

Ἐνπεδώ, f. Frauenn. aus Athen, Amphorenh. in Reserve Etrusque p. 18, 1, Bull. 1830 p. 4, de Witte Cat. Beugnot. p. 43, Gerhard Auserl. Gr. Vasenbilder, 223, III, p. 157. Fem. zu:

Ἐνπέδων, = *Ἐμπέδων*, w. s., Archon von Chäronea, Inscr. 1609.

Ἐνπόριος, m. Inscr. 3, 3938, 2, Sp. Aehnl.:

Ἔνπορος, m. = *Ἔμπορος*, Mannén, Inscr. 2903.

Ἐνπούρου, (Letronne: *Πρεμποήρους*), Inscr. 3, 4856, 2, Sp.

Ἐντέλεια, f. St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 12.

Ἐντελίδη, f. Vollmanns, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8 (v. l. *Ἐντεδίδη*, s. Keil An. ep. p. 236, n. 4).

Ἔντελλα, *ης*, (ἡ), b. Ptol. 3, 4, 15 **Ἐντέλλα,** Schaale? alte St. in Sicilien am Krimissos, j. Entella, D. Sic. 14, 9. 48. 16. 67, St. B. s. v. u. s. *Ἀλικύαι*. Ew. **Ἐντελλῖνος,** St. B. Dav. ἡ **Ἐντελλῖνα** *πόλις*, D. Sic. 23, 12.

Ἐντέλλας, *ὁ ποταμός*, Schaalfluß?, Küstenfl. in Ligurien, j. Sturla, Ptol. 3, 1, 3.

Ἔντελλος, m. Schaalig, 1) sicilischer Heros, nach welchem Entella benannt wurde, Serv. Aen. 5, 389. 2) Secretär des Domitian, D. Cass. 67, 15. 3) Anderer: Christod. Anth. 2, 224.

Ἐντιμιανός, m. Lebwerter, Keil Inscr. boeot. XLVI, b. Aehnl.:

Ἔντιμος, m. Ehrmann (bei den Persern hießen die Edlen od. Adligen so, Arr. An. 2, 11, 8), 1) Kreter a) Anführer einer Kolonie nach Gela in Sicilien, Thuc. 6. 4, Zenob. 1. 54. b) Gortynier, Phan. b. Ath. 2, 48, d. 2) Anderer: Inscr. 2, 2524. Auch **Ἔντειμος,** Inscr. 3, 4305, 9.

Ἐντρέχιος, m. Kennecke d. i. bewandert, Mannsn., Liban. ep. 13.

Ἐντριβαί, pl. Quante d. i. verschlagene od. geriebene Leute, od. Schminker? ein thracisches Volk, Hecat. b. St. B.

[**Ἐντώ,** f. L. st. *Ἐνυώ*, Eudoc. p. 335 u. früher in Schol. Ap. Rh. 4. 1515.]

Ἐντωρία, f. T. eines römischen Landmanns u. von Saturnus M. des Janus, Hymnus, Faustus u. Felix, Critol. b. Plut. parall. 9.

Ἐνυάλιος, *ου*, ep. auch *οιο*, (ὁ), auch **Ἐννάλιος** (s. Lehrs Arist. st. Hom. p. 333), Walamund d. i. Schlachtenvorstand (s. Eust. Il. 7, 166, Plut. amat. 14, Hesych.), 1) Adj. u. meist *ἐνυάλιος* geschr. = *πολεμικός*, als Bein. des Ares, Il. 17, 211, Ap. Rh. 3, 1365, D. Per. 654, Plut. praec. reip. ger. 5, Inscr. in Ross Dem. Att. p. VII, u. mit *θεός*, Archil. b. Plut. Phoc. 7, od. *ἄνδρες*, D. Per. 97 u. Schol., vgl. mit Opp. C. 1, 2, *γαμβρός*, Nonn. 34, 221, *νιφετός*, Nonn. 27, 15. 32, 239, *σίδηρος*, Nonn. 29, 265, auch als fem. *χορείη*, Nonn. 27, 119, doch hier meist *ἐνυαλίη* od. *Ἐνυαλίη*, z. B. *ἀσπίς*, Nonn. 13, 122, *τεύχη*, Nonn. 34, 136, *Δηϊανείρη*, Nonn. 35, 89, *κούρη*, Qu. Sm. 1, 402, u. im neutr. *Ἐνυάλιόν τι*, Et. M. 346, 3. 2) Subst. a) = Ares, Il. 2, 651. 7, 166. 8, 264, Pind. Ol. 13, 149. N. 9, 88. I. 5 (6), 80, Hes. sc. 371, Ap. Rh. 3, 322. 560. Nonn. 2, 414—43, 74, ö., Orph. Arg. 876. lap. 576, Meleag. ep. VI, 163, Anth. Plan. 214, A. b) S. des Ares u. der Enyo, od. des Kronos u. der Rhea, Hesych., Schol. Ar. Pax 456, od. S. der Libya u. des Poseidon, Io. Ant. fr. 6. Malal. p. 175, endlich nach Arr. in Eust. Il. 7, 166, Tzetz. Chil. 12, 791 ein Thracier, den Ares tödtet, u. der so dem Ares den Namen gab, dah. *Θρᾷξ* u. *Ἐν.* genannt, Anth. Plan. 176. Bei den Athenern war er von Ares geschieden, Ar. Pax 457 u. Schol., vgl. mit Soph. Ai. 179, Eur. Andr. 1015, Suid., u. wurde im Schwur der Epheben nebst Ares angerufen, Lyc. 77, Poll. 8, 106. Er hatte hier einen Tempel, Plut. Sol. 9, u. erhielt vom Polemarchen Opfer, Arist. b. Poll. 8, 91. Andere Tempel werden erwähnt in Argos, Plut. mul. virt. 4, in Sparta, Paus. 3, 15, 7, in Megara, Thuc. 4, 67 (wo der Tempel selbst *ὁ Ἐνυάλιος* heißt st. *τὸ ἐνυάλιον*, Poll. 1, 163, od. *τέμενος Ἐ-ου*, wie Inscr. 3. 5984, B, 20, grade wie sein Fest auch *ἡ Ἐνυάλιος* heißt, u. es begehen: *ἐνυηλίζειν*, Hesych., schr. *ἐνυαλίζειν*. Opfer von Hunden in Sparta werden erwähnt Paus. 3, 14, 9. Zu ihm wurde nach Absingung des Päan das Kriegsgeschrei erhoben, welches man *τῷ Ἐν. ἀλαλίζειν* od. *ἐλελίζειν* nannte, Xen. Cyr. 7, 1, 26. An. 1, 8, 18. 5, 2, 14, Arr. An. 1, 14, 7. 5, 10, 3. Ind. 24, 7, e. Al. 25, vgl. mit Xen. Hell. 2, 4, 17. — Auch diente er als Parole, Luc. nav. 36 u. zum Schwur: *μὰ τὸν Ἐνυάλιον*, Luc. hist. 26. In Rom ist er = Quirinus, D. Hal. 2, 48, Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87, vgl. mit Pol. 3, 25. Dah. *ὁ Ἐνυάλιος λόφος* b. D. Hal. 9, 60 entweder der Quirinalis od. Martialis ist. c) Er dient wie *Ἄρης* häufig zur Bezeichnung von Krieg oder Kampf u. wird hier zum Theil *ἐνυάλιος* geschr., Il. 13, 519—22. 132, ö., Nonn. 17, 93, Antp. ep. IX, 323, *ἀδ.* IX, 684, Plan. 29, vgl. mit Anth. VI. 46, 122. 125. 151. 178. 195. IX, 279. 389. Plan. 180. Dah. die Stelle in Il. 18, 309 u. Eust. dazu: *ξυνὸς ἐνυάλιος, καί τε κτανέοντα κατέκτα* vom gemeinsamen Kriegsglück sprichwörtlich wurde, Luc. Cal. 10, Apost. 12, 28, u. es abgekürzt nun hieß: *ξυνὸς Ἐνυάλιος*, Arist. rhet. 2, 21. Macar. 6, 16. 3) Bein. des Dionysos, Macrob. Sat. 1, 19.

Ἔνυδρα, Wasserburg, St. in Syrien, Strab. 16, 753.

Ἐνυδρία, f. eine Göttin, Inscr. 3, 5968, Sp.

Ἔνυδρος, *ἡ καλουμένη Ἀντιόχεια*. *Wasserantiochien, wie Wasserelfingen, St. in Margiane, j.

Merv Schah Dschan, nach Andern Merveut, Isid. m. Parth. 14.

'Ενυεύς, *έως,* ep. (Il.) *ῆος,* dat. *εῖ,* acc. (Qu. Sm.) *έα,* m. **Walram,** (von *'Ενυώ,* f. St. B. s. *πυθώ*), 1) S. des Dionysos u. der Ariadne, K. u. Gründer von Skyros in Kleinphrygien, Il. 9, 668 u. Schol., D. Sic. 5, 79. 2) ein Trojaner, Qu. Sm. 1, 530. 3) V. der Homoloia, Apost. 12, 67, Suid. s. *ὁμολώιος.*

'Ενυλος, m. **Waldmann,** K. von Byblus, Arr. Ar. 2, 20, 1.

'Ενυώ, *οῦς, οῖ, ώ,* (*ἡ*), (nach Eust. Il. 5, 524 auch *Ενίω*) **Walküre** (entweder von *ἐναύω* od. *ἐναύω,* s. Apd. b. Eust. Il. 5, 524, vgl. mit Schol. Il. 5, 333, od. von *ἔνω* = *φένω* od. *φονεύω,* Et. M. 333, 36. 346, 3, nach Buttm. Lex. 1, 271, n. 2 viell. mit *ἔνοσις* zusammenhängend), lat. Bellona, nach Hes. th. 273, Apd. 2, 4, 2. Zen. 41 T. des Phorkos od. Phorkys, b. Hom. (Il. 5, 333. 592) Gefährtin des Ares, od. nach Schol. Il. 5, 333 M. des Ares, s. Aesch. Sept. 45, Call. h. 4, 276, Qu. Sm. 1, 365—13, 85, ö., Nonn. 2, 419—43, 3, ö., Crin. ep. IX, 283, Leon. Plan. 287, Christod. II, 212, Plut. Syll. 9. 27, Themist. 8, p. 105—34. c. 23. ö., die meton. dann als Schlacht selbst gebraucht u. dann auch *ἐνυώ* geschrieben wird, Nonn. 2, 475—47, 705, ep. *ἀδ.* VI, 171, Them. 5, p. 65, Theod. Prodr. 5, 119, Hesych., dah. *ἐν. Τιτήνων,* Nonn. 20, 59, *Σατύρων,* Nonn. 30, 42, u. *ἐνυοῦς ναυτιλίη,* Nonn. 39, 362, ö. Sie hatte in Athen ein Standbild, Paus. 1, 8, 4, u. war mit *"Αρης σύνναος,* Ross Dem. Att. p. VII. Auch hatte sie in Rom als Bellona einen Tempel, Plut. Syll. 7. 30. Cic. 13, welcher bei D. Cass. 42, 26. 50, 4. 71, 33 *τὸ ἐνυεῖον* heißt. Im Komana u. Kappadocien hatte sie ihren Tempel als *Μᾶ,* Strab. 12, 535.

"Ενωσος, *ου,* m., b. Phil. u. N. T. Luc. 3, 38 indecl. *'Ενώς,* (nach Phil. Abr. 2. praem. 2 **Mensch,** weniger richtig quod. det. pot. ins. 38 **Hoffnung**), S. des Seth, LXX s. 1, 3, 4, Sync. 17, 15.

'Ενωτοκοῖται, pl. **Langohren,** fabelhaftes Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 2, 70. 15, 711, vgl. Tzetz. hist. 7, 639.

'Ενωχος, *ου,* m. so Ios., die Hebr. **'Ενώχ,** (*ὁ*), indecl nach Phil. post. Cain. 11 u. conf. ling. 25. Abr. 3 = *χάρις σου,* richtiger der **Eingeweihte** od. **einweihend,** nach Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9. 17 = *"Ατλας,* w. s. a) V. des Methusalem, b) Nachkomme (Sohn) des Kain, s. Ios. 9. 2. 2, Phil. a. a. O., Sync. 15, 12, N. T. Luc. 3, 37, Hebr. 11, 5. Iud. 14, Greg. ep. VIII, 49. Suid. s. *Λάμεχ.*

'Εξάδιος, m. (viell. nach Et. M. eigtl. *Λεξάδιος,* also: **Strecker,** d. h. die Gegner hinlegend, nach Et. M. u. Suid. **Hartbold,** eigtl. tüchtig verfolgend, Andere wollten nach Eust. zu Il. 1, 264 *'Εξάδιος,* d. i. **Sechser,** Neuere schreiben nach Schol. Il. 1, 264, *Ξάδιος,* nach Lob. path. 352, n. 6 de etymo laboratur). Ein Lapithe, Il. 1, 264, Hes. sc. 180. Luc. par. 45.

'Εξάθρης, m. 1) **Perser,** Br. des Darius, Plut. Alex. 43. 2) **Parther,** Polyaen. 7, 41.

'Εξαίνετος, m. **Loebig,** 1) Agrigentiner, a) V. des Empedocles, Hermipp. b. D. L. 8, 2, n. 1. b) S. des Empedokles, Olympionike, D. L. 8, 2, n. 1. c) Anderer Olymp., D. Sic. 12, 82. 13, 34, Ael. v. h. 2, 8. 2) Athener, a) V. des Myrmex, D. L. 2. 11, n. 2, Hes. Mil. Σ, 61, b) Archon, Ol. 94, 4 = *Ξεναίνετος,* D. Sic. 14, 19.

'Εξακεστήριος, *ον,* **Heiland,** Bein. der Gottheiten, Dion. Hal. 16, 2, Poll. 8, 142, insbes. des Zeus u. der Here, Hesych.

'Εξακέστης, *ου,* m. **Heilmann,** a) Smyrnäer, Inscr. n. 3232. b) Thebaner, kom. Schauspieler, Inscr. 1584.

'Εξακεστοκλῆς, m. ***Heilmar,** Mannsn., Böot., Inscr. b. A. Rang. II, n. 1308, K.

'Εξάκεστος, m. **Heilmann,** a) Athener, Lakiade, Ross Dem. 12 (nach Keil. an. ep. 143 *'Εξακέστης*). b) Rhodier, Ross Inscr. ined. 111, n. 272. c) Mannsn. auf einer Münze aus Dyrrhachium, Mion. S. III, 335, wo falsch *'Εξακέσιος* steht.

'Εξακωμία, Flecken in Arabien, Hier. p. 722 u. das. Wessel., Sp. S. *'Ενακ.*

'Εξακῶν, *ῶντος,* m. **Heiler,** Athener, Philhist. Heft 6—7.

'Εξάλιθος, *ου,* **Welz,** Name eines Rosses, Stesich. b. Et. M. 544, 57.

'Εξαμίλιον, *τό,* ***Sechsmeil,** späterer Name von Lysimachia, Ptol. 3, 11, 13. Not. Episc. p. 372, A.

'Εξαμπαῖος, m. skythischer Name (hell. **Heiligenwege**) der Quelle des Hypanis (Bug) u. der Umgegend, Her. 4, 52, 81.

'Εξαμύης, *ου,* Herm. bei D. L. 1, 1, n. 1. 11. 2, 2, n. 3. vulg. *'Εξαμίης,* m. (phöniz.?) V. des Thales aus Milet, phönizischer Abkunft, D. L. a. a. O., Suid. s. *Θαλῆς,* St. B. s. *Μίλητος.* — Hermes. fr. 2, v. 38. — Inscr. 3, 6059.

'Εξάπολις, *εως,* ion. *ιος,* (*ἡ*), 1) Adj.: *ἡ ἑξάπολις χώρη,* **Sechsstädter Land,** die Landschaft Doris in Kleinasien mit den 6 Städten: Lindus, Jalissus, Kamirus, Kos, Knidos u. Halikarnassus. Her. 1, 144. 2) **Sechsstadt,** St. in Sarmatien, Ptol. 5, 9, 16.

'Εξάπυλα, *τά,* **Sechsthor** wie Sechshaus, Thor in Syracus, Pol. 8, 5. D. Sic. 14, 18. 16, 20, Plut. Marc. 18, 19, Polyaen. 8, 11.

'Εξάρμοδος, Hippocr. Epid. 7, 35, Mein. verm. *ὁ ἐξ 'Αρμοδίου.*

"Εξαρχος, m. **Führer, Fürst,** spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

"Εξγυον, m. ***Sechsgassen** (s. St. B.), St. Siciliens, St. B.

'Εξηδάρης, *ου,* *ὁ,* Armenier, D. Cass. 68, 17.

'Εξηκεστιδαλκίδαι, **Heilwerninger,** d. h. Kitharöden, wie Exekestides u. Alkides, Hesych. S. Bergk rel. com. Att. p. 374.

'Εξηκεστίδης, *ου,* (*ὁ*), **Heilon,** 1) Athener, a) V. des Solon, D. Sic. 9, 1, Plut. Sol. 1, D. L. 1, 2, n. 1. Schol. Dem. 45, 64. — b) Andere, *'Αλωπεκῆθεν,* Inscr. 172. *Αἰξωνεύς,* 568. 2) Kitharöde u. Pythionike, als Sykophant u. Ausländer angegriffen von Ar. Av. 11 u. Schol. — 764. 1527, Hesych. Von ihm als vielgereisten Manne hieß es sprichw. *οὐδ' ἂν 'Εξ. εἴποι τὴν εἰς Θεῖαν ὁδόν,* Suid., Apost. 7, 55, Greg. Cypr. 4, 77, od. *'Εξ. ἐξένον.* Apost. 7, 55 vi. *'Εξ. εἰς ὁδόν,* Paroem. app. 2, 70. 3) Einen Kitharöden u. Pythioniken aus Phocis erwähnt Paus. 10, 7, 7.

'Εξήκεστος, (*ὁ*), **Heiler,** 1) Syracusaner, Thuc. 6, 73. 2) Rhodier, D. Sic. 20, 88. 3) Athener, a) ein Arzt, Dem. 19, 124, b) ein Künstler (Ol. 105 u. 115), att. Inschr. b. Ross, Kunstbl. 1840, n. 17. c) ein Buhlknabe, von welchem Buhlknaben nun *'Εξήκεστοι* hießen, Hesych. 4) ein Thebaner, Inscr. 1584. 5) ein Lampsakener, Dem. 23, 142 ff., Harp., Suid. 6) Tyrann von Phocis, Arist. b. Clem. Al. str. 1, 334. 7) Macedonier, Cic. Pis. 36 (cod. Exegisti).

'Εξηκίας, m. (**Heiler?**), Mannsn., Inscr. 4. 8153. 8157. (Ein Vasenmaler *'Εχσεκιας* in Mon. dell' Inst.

schen Pferdes, Il. 23, 665—838, Od. 8, 493. 11, 523, Plat. Ion 533, a. legg. 7, 796, a, Simon. ep. 231 (app. 88) b. Ath. 10, 456, d, Simm. xv, 22, Agath. u. Antiph. ix, 152. 156, Paus. 1, 23, 8. 2, 29, 4, Luc. Hipp. 2. v. h. 2, 22, Polyaen. 1 prooem., A. Er galt als weibisch u. feig (Plat. rep. 10, 620, c, Qu. Sm. 14, 329), u. insbes. Lyc. Cass. 943, Max. Tyr. Diss. 1. 7, Hesych., Suid., dah. es sprichw. von einem Feigling u. insbes. von Kratin hieß: *Ἐπειοῦ δειλότερος*, Suid., Zen. 3, 81. Diogen. 4, 61, Apost. 7, 64, A. Doch ward er andererseits überh. als Künstler erwähnt, Paus. 2, 19, 6, Arist. mir. ausc. 108, und Polygnot hatte ihn mit abgebildet, Paus. 10, 26, 2, vgl. mit Ath. 10, 456, f. Weil er aber der Wasserträger der Atriden gewesen sein sollte, Stes fr. 18 b. Ath. 10, 456, f u. Eust. 1323, 56, so war er 3) Name eines Esels, der das Wasser zutrug, Ath. 10, 456, f.

Ἐπείφ, s. *Ἐπιφί*.

Ἐπέλειος, m. Inscr. 4, 7898. 7924. 7978 u. s. w., Sp. S. *Ἐπίλεως*.

Ἐπέραστος, *(ὁ)*, Liebig, 1) Wahrsager aus Elis, Olympion., Paus. 6, 17, 5. 6. 2) Athener, S. eines Menander, Inscr. 116. 3) Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, 6. 4) Andere: Inscr. 2, 3314. 3, 4244.

Ἐπέτιον, n. Trutenau, St. in Dalmatien beim j. Strobuetz, Pol. 32, 18, Ptol. 2, 16 (17), 4, Plin. 2, 22.

Ἐπεύκτας, m. Wunsch, Spartaner, Inscr. 1279. S. *Ἐπιτεύκτας*.

Ἐπευνακταί, Theop. b. Ath. 6, 271, c. d. **Ἐπεύνακτοι**, (οἱ), Nobacks d. i. Neulinge od. Neugebackene (böhm. Nowák), die nach dem zweiten messenischen Kriege von Heloten nacherzeugten Spartanischen Neubürger, D. Sic. 8, 26, Hesych., wo *ἐπευνα(κ)ταί* steht.

Ἐπευφραδίτιοι, (οἱ), die Anwohner am Euphrat, = das Land am Euphrat, Luc. pisc. 19.

Ἐπήβολος, m. Treffer, Glück, Messenier, Wahrsager, Paus. 4, 9, 5. 8. 4, 10, 5.

Ἐπήεις, (ὁ), Aegyptier, Hierophant, Phil. Bybl. fr. 9 (cod. *ὁ πήεις*).

Ἐπήκοος, m. Ohrlig, Bein. der Aphrodite in Karthago (?), Hesych. S. *Πὰν Εὔοδος*.

Ἐπηράτη, f. Zeiza, Nymphenname, Inscr. 4, 8036.

Ἐπήρατος, *(ὁ)*, Zeiz (d. h. lieber, holder), 1) Ephorus in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Leucier, Dem. 50, 56. 3) Pharäer, Feldherr der Achaer, Pol. 4, 82—5, 91, f., Plut. Arat. 48.

Ἐπήριτος, m. Streit, angenommener Name des Odysseus, Od. 24, 306.

Ἔπηρος, (*ὁ?*), Hafenplatz an der großen Syrte, j. Naim, An. st. m. magn. 86. 87. S. *Οἰσπορίς*.

Ἐπηφί, indecl., ägyptischer Monat, Anth. IX, 383. S. *Ἐπιφί*.

Ἐπιάλτης, in Inscr. boeot. **ἘπιϜάλτης**, = **Ἐφιάλτης**, gen. ion. (Her. 7, 223) *εω*. böot. (Inscr. boeot. x, 3) *ιος* (in Inscr. Phoc. b. Ulr. p. 247 *ἘπιϜάλτεις* ist zweifelhaft), dat. *ῃ* (*οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ*, Her. 7, 225), acc. *εα* (*οἱ ἀμφὶ Ἐπιάλτεα*, Her. 7, 218, 6), Springer, 1) Malier, Verräther der Griechen bei Thermopylä, Her. 7, 213—225, f. 2) Thebaner, Keil Inscr. boeot x, 3. 3) ein Dämon, der Alp, = *ἐφιάλτης*, gen. *ητος*, auch *ἐφέλης*, *ἐπιάλλης*, *ἐπιάλης*, *ἐπίαλος*, *ἐπωφέλης* genannt, Soph. 41, Alc. b. Eust. 1687, 52. Et. M. 434, 12, Hesych., Didym. in Schol. Ar. Vesp. 1038, Phryn. app. soph. 1, p. 42, 1, Suid. S. *Ἐφιάλτης*.

Ἐπίαναξ, *ακτος*, m. Beyrich (d. i. daneben mächtig od. herrschend), Mannsn., Inscr. 2386. 2431. 3, 5630, 2.

Ἐπίασσα, f. Naherin (= *ἐπιοῦσα*), Bein. der Demeter, Hesych.

Ἐπίατρος, m. Heilmann, Mannsn., Inscr. 4, 8644, 18, Sp.

Ἐπιβατήριος, m. Name des Apollo in Trözene, = *Ἐμβάσιος*, Paus. 2, 32, 2.

Ἐπιβήμιος, m. Steiger, Beiname des Zeus in Siphnos, Hesych.

Ἐπιβολεύς, m. Packan, Bein. des Herakles bei den Thuriern, Hesych.

Ἐπίγειος, m. Erdmann, später *Οὐρανός* genannt, in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 12.

Ἐπιγένευ, Inscr. 3, 5146, 27, Sp.

Ἐπιγένης, *ους*, ion. (Hippocr.) *εος*, *ει*, *ην*, voc. *ὦ Ἐπίγενες* (Xen.), (*ὁ*), Neugeboren d. i. Zugeboren, 1) Athener, a) S. des Antiphon, **Κηφισιεύς**, Schüler des Sokrates, Plat. ap. 33, e. Phaed. 59, b, Xen. Mem. 3, 12, 1. — S. des Kriton, Schüler des Sokrates, D. L. 2, 11, n. 2, viell. irrig statt des vorigen. b) Staatsmann in Athen, Lys. 25, 25. — Ar. Eccl. 931. c) Trierarch, Lys. b. Suid. s. *ἀνάργυρος*, Bait.-Saupp. fr. 186. d) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 96. e) Wechsler, Din. 1, 43. f) Dichter der mittlern attischen Komödie, Suid., Ath. 3, 75, d—11, 502, e. f., Mein. 1, p. 354. g) Lamptrer, V. des Eubios, Dem. 45, 8. h) Anderer im Prozesse des Eumathes, D. Hal. Isae. 5. i) Erchier, S. eines Epaminondas, Inscr. 115. — Anderer, Ross Dem. Att. 5. k) S. des Metagenes aus Köle, Inscr. 158, a. l) V. eines Nikias, Kydathenäer, Inscr. 213. m) Diomeier, Ross Dem. Att. 69. 133. n) Anderer, Inscr. 2, 2450. o) auf einer attischen Münze, Mion. S. III, 547. 2) Delier, Archon, S. des Polycrates, Inscr. 158. 3) Thespier, Wahrsager, Clem. Al. p. 333, d. — Patron. **Ἐπιγένειος**, gen. *ω*, Keil Inscr. boeot. x, 1. 4) Sicyonier, Tragödiendichter, Apost. 13, 42, Zen. 5, 40, not., s. Mein. 1, p. 354. 5) Rhodier, Schriftst. über Landbau u. s. w., Plin. ind. zu B. 8. 10. 14. 15. 17. 18, vgl. mit 7, 50. 31, 21, Plut. plac. phil. 3. 2, 7. nobil. 20 lat. vers., Senec. qu. nat. 7, 3, Stob. ecl. 7, 29, Cens. die nat. 7, u. wahrsch. Schol. Ap. Rh. 3, 1378 (wo *Περιγένης* steht). Nach Cens. c. 7 Byzantier. — Grammatiker, Ath. 11, 368, c (cod. *Ἐπιμένης*). — Callim. b. Harp. s. *Ἴων*. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 19, Lob. Agl. 340. 388. — 6) Feldherr des Antiochus, Pol. 5, 41—51, f. 7) Gesandter an Attila, Prisc. Pan. fr. 1. 8) Thasier, Hipp. Epid. 1, p. 66. 9) auf einer parthischen Münze, Mion. IV, 128.

Ἐπιγήθης, *ους*, m. Freuer, Mannsn., Plut. Ar. 32.

Ἐπίγηρις, m. Greis, Mannsn. auf e. tor. Inschr. in d. Ephem. archaeol. K

Ἐπίγνωμος, m. Klügling, Mannsname, Plaut. Stich.

Ἐπιγόνα, f. u. Inscr. 2. 1957, e. 3, 4287. 4. 6433. 4 **Ἐπιγόνη**, Fraunn., Inscr. 706. 943. Fem. zu *Ἐπίγονος*.

Ἐπιγόνιος, m. Nachkomms, eigtl. Nachkomme, ein Philosoph aus Syrien unter Constantius, Amm. Marc. 14, 7. K.

Ἐπίγονοι, dat. ion. *οισι*, (**οἱ**), auch *ἐπίγονοι* ge-

schrieben, **Neukomms**, 1) die Söhne der sieben im Kampfe gegen Theben gebliebenen Helden (Alcmäon, Aegialeus, Diomedes, Promachus, Sthenelus, Thersander, Euryalus), Pind. P. 8, 60 (Aesch. Sept. 902), Eur. Suppl. 1224, Apd. 1, 9, 13. 3, 7, 2, D. Sic. 4, 66. Strab. 7, 325 — 10, 462, ö., Paus. 9, 25, 7. 10, 25, 7, A. Sie und ihr Nachkrieg gegen Theben wurde schon früh Gegenstand der Dichtkunst, so *οἱ Ἐπίγονοι* des Homer als ein Theil der Thebais, Her. 4, 32 u. andere ep. Gedichte Paus. 9, 4, 5. Ihre Statuen standen in Delphi, Paus. 10, 10, 4, über ihr Grab s. Paus. 9, 19, 2. 2) die aus den eroberten Ländern dem Alexander zugeführte u. in macedonischer Kriegskunst eingeübte neue Mannschaft, Arr. An. 7, 6, 1. 7, 8, 2. — Auch nannte Hieronymus u. A. die Nachkommen der Diadochen so, D. Hal. 1, 6, D. Sic. 1, 3, App. prooem. 10.

Ἐπίγονος, m. **Neukomm**, 1) Athener, Ar. Eccl. 167. Suid. — Anagyrasier, Ross Dem. Att. 6. — Inscr. 192. — Nil. epp. 1, 48. 2) Tyrann von Kolophon, Plut. Luc. 3. — Anderer: Mion. S. VI, 98. 3) Musiker aus Ambrakia, Erfinder des nach ihm benannten musikalischen Instruments **ἐπιγόνειον**, welches 40 Saiten, aber nur 20 Töne hatte, Iub. Maur. b. Ath. 4, 183, d. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Ἐπίγονον*, Philoch. b. Ath. 14. 637, f. 4) Dichter aus Thessalonich, Anth. IX, 261, tit., s. Brunck An. 2, p. 306 u. vgl. Fabric. bibl. Gr. IV, p. 473. 5) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 19, u. der Gemmenschneider Epitonus in Sill. cat. 201, der nach Keil An. ep. p. 227 richtiger Epigonus zu schreiben ist. 6) Andere: Inscr. 260. 275. 276. 277. 303. 437. 1272. 1296. 2. 2209. 2264, m, 15.

Ἐπίδαος, m. S. des Neleus, Apd. 1, 9, 9, richtiger *Ἐπίλαος*, w. s.

Ἐπιδάμνιος, m. **Neurode** (s. *Ἐπίδαμνος*), V. der Helene, die als Dienerin der Venus von den Epidamniern gleich der Venus verehrt wurde, Ptol. Heph. 4. — Phot. bibl. 149, 17.

Ἐπίδαμνος, **Neurode** d. i. hinzubezwungen, neugewonnen, od. **Roßfeld**, denn *δάμνος* ist nach Hesych. = *ἵππος*, 1) (ἡ), St. im griech. Illyrien, nach Einigen (Strab. 8, 316, Paus. 6, 10, 8, D. Cass. 41. 49 App. b. civ. 2, 39, Ptol. 3, 13, 3, St. B., Suid.) das spätere Dyrrhachium. Thuc. 1, 24—29, Scyl. 26, Aeschin. ep. 10, 9, Arist. pol. 2, 4, 13 — 5, 3, 4, ö., Hier. p. 653. Ew. (*οἱ*) **Ἐπιδάμνιοι**, Her. 6, 127. Thuc. 1, 24—26, ö., Flgde. Parthen. b. St. B. auch **Ἐπιδάμνειος**, fem. **Ἐπιδαμνιάς**, St. B. — St. B. unterscheidet irrthümlich zwei, eine in Illyrien u. eine andere im Jonischen Meerbusen, viell. zu *Ἐπίδαυρος* gehörig. 2) m. K. u. Gründer der Stadt. App. b. civ. 2, 39. St. B. s. *Δυρράχιον*. Const. Porph. de th. m. 2, 9.

Ἐπιδαύρια, *τά*, Fest des (epidaurischen) Asklepios in Athen, Paus. 2, 26, 8.

Ἐπιδαύριος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2058, B, 47. — *Ἐπιδαυρίου πύργον* = Olbiae.

Ἐπίδαυρος, *ου*, dor. (Thuc. 5, 77) *ω*, (ἡ), doch Il. 2, 561 steht *ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον*, wo die Alten (St. B. u. Eust. Il. p. 287, 31) *ἀμπελόεντ'* als femin. nehmen, **Buschhorn** (nach Pott von *ἐπιδάσυρος*, s. Curt. Etym. Forsch. 1, p. 199), nach Strab. 8, 374, Eust. a. a. O. u. St. B. sagte man auch *Ἐπίταυρος*, das wäre **Stiernberg** oder **Starkenburg**, denn *ἐπίταυρος* ist nach Hesych. auch = *ἰσχυρός*, 1) St. in Argolis an dem saronischen Meerbusen, mit einem berühmten Tempel des Aeskulap (Paus. 2, 26, 3), dah. Plut. Per. 35 u. Aristid. or. 26, p. 646 *ἡ ἱερά* genannt, j. Pidauro, s. Il. a. a. O., Her. 3, 50 — 8, 46, ö., Flgde. Ew. (*οἱ*) **Ἐπιδαύριοι**, dat. ion. (Her. 5, 84) *οισι*, Her. 1, 146—9, 31, ö., Flgde., nach Hesych. auch *Ἐπίδαυροι* od. nach St. B. u. Et. M. **Ἐπιδαυριώτης**. Fem. **Ἐπιδαυρία**, Suid. s. *Παμφίλη*, St. B., Et. M., od. **Ἐπιδαυρίς**, St. B., Et. M. Adj. **Ἐπιδαύριος**, *ία*, Suid., z. B. *λόγος*, Ael. n. an. 15, 9, *ἵππος*, Ael. v. h. 3, 24, *χώρα*, Scyl. 50, doch steht ebendort auch *ἡ Ἐπίδαυρος χώρα*. Dav. hieß das Gebiet der Stadt *ἡ Ἐπιδαυρία*, Thuc. 5, 54. 55, Strab. 8, 368. 375, Paus. 2, 26, 2. 8. 2, 29, 2, Plut. Thes. 8, od. *τὸ Ἐπιδαύριον*, St. B. s. *Κορυφαῖον*, Hesych. Adv. **Ἐπιδαυρόθεν**, Pind. N. 3, 147 = *ἐξ Ἐπιδαύρου*, od. *ἐκ τῆς Ἐπ.*, wie es gew. heißt, Thuc. 2, 56, Plat. Ion 530, a, Lyc. 42, Plut. Syll. 12. qu. rom. 94, Paus. 2, 26, 8. 10, 9, 10, Ath. 13, 589, f. 2) *Ἐπίδ.* *ἡ Λιμηρά* od. (Strab. 8, 368) *ἡ λιμηρὰ Ἐπίδ.* genannt, St. in Lakonien, j. Monembasia od. Alt-Malvasia, Thuc. 4, 56. 6, 105. 7, 26, Paus. 3, 23, 6. 27, 7, Ptol. 3, 16, 10, Scyl. 46. 3) St. in Dalmatien, j. Alt-Ragusa, Ptol. 2, 17, 5. 4) S. des Argos, nach Anderen (s. Paus. 2, 26, 1. 2) des Pelops od. Apollo, Gründer von Epidaurus in Argolis, Apd. 2, 1, 2, Paus. a. a. O.

Ἐπιδαφνίς, Inscr. 4, 8598. Sp.

Ἐπίδε(ι)κτος, m. **Prangner**, Mannsn., Orell. 4081. K.

Ἐπίδειξις, f. **Prange**, Schiffsn., Att. Seew. XIV, c, 32.

Ἐπιδήλιον, n. **Neulichtenstein** (s. Paus.), Ort der Lakonen an der Ostküste, j. Agiolindi, Paus. 3, 23, 2. S. *Δήλιον*.

Ἐπιδήμια, *τά*, Fest der Heimkehr, Dankfest für glückliche Heimkehr, Himer. Propempt. — Aehnl. **Ἐπιδημία**, f. Fest in Delphi, ebend.

Ἐπιδημιουργοί, pl. Bei- oder Oberdemiurgen, Colonialbehörde, Thuc. 1, 56.

Ἐπίδικος, m. **Streitig**, Mannsn., Stob., Plaut. Epid.

Ἐπίδιον, n. 1) Vorgebirge auf der Westküste von Britannien, Ptol. 2, 3, 1. Bewohner daselbst *οἱ* **Ἐπίδιοι**, Ptol. 2, 3, 11. 2) Insel Hiberniens, Ptol. 2, 2, 11.

Ἐπίδιος, m. der röm. Rhetor *Γάϊος Ἐπίδιος Μάρουλλος*, D. Cass. 43, 9. Suet. rhet. 4. 2) Inscr. 2, 2562, 19 u. p. 844, b. 845, a.

Ἐπίδναι (?) *πέλειαι ἢ πέλαι*, Hesych. Schmidt vermuthet: *Ἐπιδναί* (?) *πελειάτιδες πέλαι*.

Ἐπίδοκος, m. **Hoff**, Syracusaner, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Ἐπίδρομος, m. **Stürmer**, 1) Larissäer, S. des Antromachus, Porph. Tyr. fr. 5, 2. 2) Athener, Inscr. 169. 4, 7817. 7818.

Ἐπίδυκος, m. (**Wiesicke** d. i. **Wisser**, od. *Ἐπίδικος*?), S. des Taikles, V. des Alester, Pherec. in Marcell. v. Thuc. §. 2.

Ἐπιδώτης, m., dor. (Hesych.) **Ἐπιδώτας**, **Geber**, Bein. der Götter überh., Paus. 2, 27, 6, und insbes. a) des Zeus in Mantinea, Paus. 8, 9, 2, in Lakedämon, Hesych., vgl. mit Plut. c. Epic. 22. b) eines Dämon in Lakedämon, Paus. 3, 17, 9. c) des *ὕπνος* in Sikyon, Paus. 2, 10, 2.

Ἐπιείκεια, (ἡ), d. lat. Clementia als Gottheit mit Tempel, Plut. Caes. 57, App. b. civ. 2, 106.

Ἐπιεικής, m. **Biedermann**, Mannsn., Inscr. Erechth. bei Thiersch 1. Abh. S. 91. K.

Ἐπιεικία, (ἡ), Wackerstein, Ort bei Sicyon, Xen. Hell 4, 2, 14. 4, 13.

Ἐπιεικίδαι, = Ἐπεικίδαι, w. f., att. Demos der kekrop. Phyle. Ein Mitglied Ἐπεικίδης, Inscr. 305, b, II, 8, ἐξ Ἐπεικιδῶν aus Ep., ἐν Ἐπεικιδῶν in Ep., St. B.

Ἐπιζεφύριοι, dat. ion. οισι, (οἱ), Λοκροί, Westheimer Lokrer, St. u. Ew. derselben in Unteritalien am Vorgebirge Zephyrium, Her. 6, 23, Thuc. 7, 1, Scymn. 313 (οἱ λεγόμενοι Ἐπιζ. Λ.), Zen. 4, 20, Callim. fr. 446 ed. Ern., Hecat. b. St. B. s. Λοκροὶ Ἐπ. u. St. B. s. Ζεφύριον, A. Bei Pind. Ol. 10, 15 Λ. Ζεφύριοι genannt, auch allein οἱ Ἐπιζ. Schol. Il. 2, 527. Als Adj. Ἐπιζεφύριοι ὀρχήσεις, Aristox. b. Ath. 1, 22, b.

Ἐπίζηλος, m. Wunder, Athener, Her. 6, 117, Ael. n. an. 7, 38. — Inscr. 226, b.

Ἐπιηρείδης, m. Flade d. i. zierlich, anmuthig. Mannsn., Pancr. u. Anth. VII, 653.

Ἐπιθαλαμίτης, m. *Hochzeiter, Bein. des Hermes (Mein. conj. Eros) in Euböa, Hesych.

Ἐπιθάλης, m. Blüher, Mannsn., Inscr. 2, 2266, a, 26.

Ἐπίθερμος, m. Hitzig, Architekt, Iul. Val. de r. g. Alex. M. 1, 21, 23. K.

Ἐπιθέρσης, m. Glühmann, 1) Erythräer, Olympionike, Paus. 6, 15, 6. 2) Nicäer, Grammatiker unter Tiberius, Plut. def. or. 17. — St. B. s. Νίκαια.

Ἐπιθερσίδης, m. Glühmanns, Knidier, D. Sic. 5, 9.

Ἐπιθέτης, m. Feind, Athener, Xypethäer, Inscr. 172. — Aphidnäer, Ross Dem. Att. 14. — Auf einer athenischen Münze, Mion. S. III. 554.

Ἐπιθύμητος, m. Wunsch, Mannsn., Inscr. 2, 3664. 3797. 3, 4245, Orelli 2388. Auch auf einem Steine des Museums der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἐπιθυμία, f. Gierde, als Gottheit, Tzetz. A. H.

Ἐπίκαδος, m. Faßmann, ein Freigelassener des Sylla, der seines Herrn Commentarien herausgab, Suet. d. ill. gramm. 12. — (S. Osann Beitr. zur griech. u. röm. Literaturgesch. 2. p. 359.) — Ein Anderer, Suet. Octav. 19. S. noch Liv. 44, 30. K.

Ἐπίκαιρος, ähnl. Guttentag, St. in Judäa, Ptol. 5, 16, 9.

Ἐπικαρία, f. Kapstadt, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

(**Ἐπίκαρος**, v. l. für Ἐπίταυρος in Strab. 8, 374.)

Ἐπικαρπία, f. Nutze, Frauenn., Ἑλλην. ἐπιγρ. ἀνέκδ. φυλ., A. n. 13, K.

Ἐπικάρπιος, m. Fruchtbringer, Bein. von Göttern, Max. Tyr. 30, 4. Poll. 1, 24. insbes. des Zeus, Arist. mund. 7. D. Chrys. or. 1, p. 9. or. 12, p. 216, Plut. Stoic. rep. 30, Liban. 1, p. 289, 5, u. zwar auf Euböa, Hesych.

Ἐπίκαρπος, m. Nutz, Mannsn., Inschr. im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Ἐπικάστη, f. Schmücke (Galland), 1) T. des Menökeus, Gem. des Laios, M. des Oedipus, = Ἰοκάστη, Od. 11, 271, Paus. 9, 5, 11. 26, 3, Nic. Dam. fr. 15, Apd. 3, 5, 7, Plut. cur. 2, Hesych. s. Καλήν. 2) T. des Kalydon, Apd. 1, 7, 7. 3) T. des Augeas, Apd. 2, 7, 8. 4) Gem. des Agamedes in Arkadien, M. des Trophonius, Char. in Schol. Ar. Nub. 504. 5) Gem. des Klymenos in Argos, M. der Harpalyke, des Idas u. Theragros, Dieuch. b. Parth. erot. 13.

Ἐπικέρδης, (ὁ), Nützer, Cyrenäer, Dem. 20, 41—45.

Ἐπικέρνης, Muldenstein, eigtl. Schüsselberg, ein Berg, Cotel. 2, p. 392, Boiss., Sp.

Ἐπικεχόδως, m. Bescheißerling, kom. Vogelname, Ar. Av. 68.

Ἐπικηφισιά (üb. d. Acc. s. Goettl. p. 136), (viell. Muldenthal, s. Κηφισός) att. Demos der Oeneischen Phyle. Ew. **Ἐπικηφίσιος**, St. B., Eust. Il. p. 275, 11, Ross Dem. Att. 10. 14. 74, a. Inscr. 2, 2033, 2, Meier ind. schol. n. 30. 34. Adv. **Ἐπικηφισιᾶθεν**, von Ep., St. B.

Ἐπικιχράδας, m. Leiher, Bein. des Zeus in Kos, Hesych. (zweifelh.).

Ἐπικλείδας, m. Rühling, S. des Leonidas, Br. des Kleomenes III., Königs von Sparta, Paus. 2, 9, 1. 3.

Ἐπίκληρος, ου, m. Erbe, Athener, D. Sic. 12, 55.

Ἐπικλῆς, έους, έα, ep. ῆα, voc. Ἐπίκλεες (Antpt. XI, 37), m. Rühle, 1) Lykier, Il. 12, 379. 2) Athener, a) V. des Proteas, Thuc. 1, 45. 2, 23—8, 107, 5. b) Archon in Athen, Apost. 15, 32, Inscr. 108. c) ein Gegner des Demosthenes, Plut. X oratt. Demosth. 68. — einer, gegen welchen Hyperides eine Rede hielt, Harp. s. Γρύλλος. d) Gargettier, Ross Dem. Att. 5. — Anderer, Inscr. 110. 3) Spartaner, Ephor. b. D. Sic. 13, 41. 4) Citharöde aus Hermione, Plut. Them. 5. 5) V. d. Phryne, Thespier, Ath. 13, 591, c. 6) Andere: Ath. 12, 537, c. — Antpt. ep. a. a. O.

Ἐπίκλητος, m. Rath, Mannsname, Orell. 2922. K.

Ἐπικλόπειος, m. Diebshort, Bein. des Zeus, Hesych.

Ἐπικνημίδιοι, (οἱ), b. Ptol. 3, 15, 11. 17 mit Ἐπικνήμιδες daneben, Λοκροὶ οἱ Ἐπ., die Buger od. Leistner (Lokrer), d. h. die, welche am Gebirge Knemis am melischen Meerbusen wohnten, Strab. 9, 416. 424. St. B. s. Ἄλπωνος u. Ζωστήρ. S. Λοκροί, Et. M.

Ἐπικοίνιος, m. Gemeiner, Bein. des Zeus auf Salamis, Hesych.

Ἐπικός, m. Wortmann, Milesier, Mion. III, 166.

Ἐπικουριᾶνός, m. Mannsname. Inscr. 275. Aehnl.:

Ἐπικουρικός, m. Helfert, Mannsname, Inscr. 275.

Ἐπικούριος, m. Helfer, Bein. des Apollo zu Bassä in Arkadien, Paus. 8, 30, 4. 38, 8. 41, 7.

Ἐπίκουρος, ου, voc. Ἐπίκουρε (Plut. Col. 6. c. Epic. 3. lat. viv. 3. Suid. s. Φιλήμων), (ὁ) Helfmann (daher nannten die Komiker nach Ath. 7, 278, f die Anhänger des Epikur: τῆς ἡδονῆς καὶ ἀκρασίας ἐπικούρους καὶ βοηθούς), 1) Athener, a) V. des Laches, Thuc. 3, 18. b) Anderer, Ar. Eccl. 644. — Inscr. 2, 2561, b. Add. c) Ankläger des Phocion, Plut. Phoc. 38. d) Gargettier (dah. ὁ Γαργήττιος auch ohne weitern Zusatz genannt, Ael. b. Suid. s. Τιτανώδες), S. des Neokles (dah. ὁ Νεοκλέους, Them. or. 20, 236. 23, 287. 26, 324), berühmter Philosoph, der bald ὁ φιλόσοφος, Plut. Demetr. 34. bald ὁ σοφός, Ath. 3, 101, f, bald ὁ ἀληθὴς φιλαληθέστατος, Luc.

bis acc. 2, Ath. 8, 354, b. 13, 588, a, od. *ὁ ἄτεγκτος* heißt, Luc. Alex. 25, Gründer der epicureischen Schule (320 v. Chr.), die bisweilen *οἱ κῆποι Ἐπικούρου*, Plut. c. Epic. 16, Ath. 13, 588, b, vgl. mit Anth. VI, 307, bald *ὄργια Ἐπικούρου*, Plut. Col. 17, doch auch *φλυαρίαι*, Ael. fr. 111, heißt u. bisweilen bloß durch *ὁ Ἐπίκουρος* ausgedrückt wird, Ath. 7, 281, e, Plut. Cim. et Luc. 1. S. Strab. 14, 638, D. L. 10, 1, Suid., St. B. s. *Γαργηττός*, Plut. plac. phil. 1, 28. fr. de Daed. 3, ö., A. Person des Gesprächs b. Luc. bis acc. 21 u. ff. Im Plur. **Ἐπίκουροι** d. h. entweder die verschiedenen Epikure, D. L. 10 n. 16, oder Philosophen von der Art des Epikur, Luc. Iup. tr. 22, Suid. s. *ἔροι*. Adj. davon ist **Ἐπικούρειος, ον**, dah. *λόγος*, Plut. c. Epic. 23, *δόγμα*, Plut. Colot. 4, *ἄτομος*, Luc. Icar. 18, Luc. ep. 57 (XI, 93), *σοφία*, App. Mithr. 28, *αἵρεσις*, D. L. prooem. 13, die daher auch allein *ἡ Ἐπικούρειος* heißt, D. L. 4, 6, 18. Seine Anhänger heißen *οἱ Ἐπικούρειοι*, Ael. v. h. 9, 12, Plut. def. or. 20, ö., D. L. 10, 2, Ath. 12, 547, a, ö., Luc. Icar. 32. Hermot. 16. Alex. 38, ö., auch wohl *οἱ γνήσιοι Ἐπ.*, D. L. 2, 10, 15, u. *Ἐπικουρείων παῖδες*, S. Emp. math. 6, 19, *Ἐπικούρειός τις εἰκαδιστής*, Ath. 7, 298, d, od. *Ἐπικουρείων χορός*, D. Hal. comp. verb. 24, od. *χλευασμοί*, Plut. def. or. 19, od. *οἱ περὶ (τὸν) Ἐπίκουρον*, Plut. plac. phil. 5, 19, 2. san. pr. 22, ö., S. Emp. dogm. 1, 369, *οἱ ἀμφὶ Ἐπίκουρον*, Luc. v. h. 2, 18, *οἱ ἀπὸ τοῦ Ἐπικ.*, Porph. abst. 1, 7, vgl. mit Ath. 12, 546, e. Lehrsätze od. Aussprüche von ihm heißen *τὰ Ἐπικούρου*, Plut. c. Epic. 7, Theon. prog. 2, doch auch *τὸ Ἐπικούρειον*, Plut. aud. poet. 1. 3) aus Magnesia. D. L. 10, n. 16. 4) S. des Leonteus, D. L. 10, n. 16. 5) S. des Metrodorus, D. L. 10, n. 10. 6) ein Fechter, D. L. 10, n. 16. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 605. S. *Ἐπίχωρος*.

Ἐπικράδιος, m. *Feiglzweig, wie Feiglfeld, aus Mantinea, Olympionike, Paus. 6, 10, 9. (Ueber *ἐπικρήδιος* s. Lex.)

Ἐπικράτεια, f. Sigibilt, Athenerin, Ephem. archaeol. n. 2689. K. Aehnl.:

Ἐπικρατήας *φίλα*, Inscr. 2, 2143, b, Add., Sp.

Ἐπικράτης, ους, ep. (Diot. ep. VII. 733), ion. (Hipp.) u. Inscr. 5496, 3 *εος*, dor. *εις* (Keil Inscr. boeot. XIII, 3), od. *ευς*. Inscr. 3, 5676, c, od. *ου* (Inscr. 1570. 3, 5180, b), dat. *ει*, acc. *ην* (Dem. 19, 280. 61, 1), u. *η* (Polyaen. 8, 23), voc. *Ἐπίκρατες* (Luc. ep. XI, 11. 12), (ὁ), Meinert d. i. sehr mächtig. 1) Athener, a) Archon eponym. auf der Basis einer Statue aus röm. Zeit, *Ἐφημ. Ἑλλην. φιλλάδ.*, A. n. 34. b) Staatsmann mit dem Bein. *σακεσφόρος*, od. nach Suid. u. Et. M. *ἔφορος*, als Demokrat u. bestochener Gesandter nach Persien oft genannt, Ar. Eccl. 71, Lys. or. 27. tit. u. 1. 16, Dem. 19, 277. 280, Isae. b. Harp., Plat. com. b. Suid., u. Ath. 6, 229, b, Plut. Pel. 30 Paus. 3, 9, 8, vgl. Heges. b. Ath. 6, 261, a. c) Acharner, Stesimbr. b. Plut. Them. 24. — Rh. Mus. N. F. II. 3. 387. d) S. des Philodemus, Schwager des Aeschines, mit dem Bein. *Κυρηβίων* (Dem. 19, 287), s. Aeschin. 2, 150—152 u. Schol., Ath. 6, 242, d, Suid. e) Freund des Lysias, Plat. Phaedr. 227, b. f) ein reicher Mann, der eine eherne Bildsäule erhielt, Lyc. b. Harp., Suid. g) Pallener, Inscr. 158. h) Gargettier, Att. Seew. II, 26. i) Sunier, Ross Dem. Att. 12. k) Ionide, Ross Dem. Att. 92. l) Freund des Timokrates, Dem. 24, 27 u. Schol. m) Anderer, Dem. 61, 1. n) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, B. A. 103, 11. o) *Αἰθαλίδης*, Inscr. 115. 2) Komödiendichter aus Ambrakia, Ath. 10, 422, f, ö., Suid., Ael. n. an. 12, 18. S. Mein. I, p. 414. 3) Lebadier, Keil Inscr. boeot. XIII, 3. 4) Priester aus Amphiaraos, Inscr. 1570. 5) Truppenführer des Antiochus, Ios. 13, 10, 2 u. ff. 6) Testamentsvollstrecker des Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 7) Architekt aus Sicilien, R. Rochette l. à M. Schorn p. 67. 8) Redner aus Balanea in Phönizien, St. B. s. *Βαλανέαι*. 9) Sklave Cäsars aus Milet, Polyaen. 8, 23. 10) Argiver, Mion. II, 230. 11) Achäer, Mion. II, 163. 12) aus Kyme, Mion. III, 8. 13) aus Temnus, Mion. S. VI, 41. 14) Andere: Diot. ep. VII, 733. — Luc. XI, 11. 12. — Hipp. Epid. 1, p. 694. — Inscr. 2, 1493.

Ἐπικρατίδης, *ου*, in Inscr. 3, p. XX, n. 13 *α*, m. Meiners, Mannsn., Inscr. 1690. — Amisener, Suid. s. *Τυραννίων*. S. *Κρατίδας*. Aehnl.:

Ἐπικρατῖνος, m. Argiver, Wesch. u. Fouc. 5, K.

Ἐπίκτας, gen. *α* (Inscr. 1586) u. viell. von *Ἐπίκτης, ου* (Inscr. 1585), m. Otto d. i. Gutserwerber od. -besitzer, s. *Ἐπίκτατος* unter *Ἐπίκτητος*, doch auch **Ἐπικτᾶς** geschr., 1) Athener, Inscr. 284. 2) Spartaner, Inscr. 1279. 3) Thebaner, Inscr. 1585. 1586. 4) Inscr. 3, 4422, 4.

Ἐπίκτησις, f. Neugart d. i. neuer Besitz, Frauenname, Inscr. 1892. 1977. 2026. 4, 6920, B. A. 1193, 2.

Ἐπικτήσων, ωνος, m. Adelschalk d. i. Gutsdiener, Sklavenname, Inscr. 1715.

Ἐπικτήτα, f. Frauenname, Inscr. 2, 2448. Fem. zu:

Ἐπίκτητος, *ου*, ep. (Anth. IX, 207) auch *οιο*, voc. (Luc. Dem. 55) *Ἐπίκτητε*, dor. auf einer spätern Phoc. Inscr. n. 76, R. **Ἐπίκτατος**, s. Ahr. Dial. II, 131, 1) (ἡ). Neuland, a) (*ἡ Φρυγία*), der Theil Phrygiens, den Eumenes vom Bithynier Prusias erwarb, Strab. 2, 130. 12, 534. 563. 564. 576. Die Ew. *οἱ* **Ἐπίκτητοι**, Strab. 12, 563. b) (*ἡ Αἰτωλία*), ein Theil Aetoliens, Strab. 10, 450. 460. 2) (ὁ) Neumann d. i. neuerworbener. a) Athener, *Λαμπτρεύς*, S. eines Zosimus, Inscr. 270, 1. b) Korinthier, *Αἰμίλιος Ἐπ.*, Dichter, Inscr. 1585. c) Smyrnäer, Mion. III, 215. d) Phrygier aus Hieropolis, Sklave u. stoischer Philosoph unter den Antoninen, Verf. des *ἐγχειρίδιον*, Arr., Luc. Dem. 3. 55. Peregr. 18. adv. ind. 13, Themist. 7, p. 60, b, Apost. 2, 70, c—18, 67, b, ö., Mant. prov. 1, 28, Anth. VII, 676. IX, 207. 208, D. L. 10, n. 3, Dam. v. Isod. 58, Suid. Adj. davon **Ἐπικτήτειος**, z. B. *ὑπομνήματα*, M. Anton. 1. 7. e) griechischer Vasenmaler, Cabinet Durand n. 133 u. 341 u. Gerhard, Denkm. d. Berl. Mus. n. 1606 u. 1607. f) Andere: V. eines Nikeres, Inscr. 192. — *παιδαγωγός*, Inscr. 3305. — Keil Inscr. boeot. XXII, b. Phoc. Inscr. s. oben u. Inscr. 2, 2400. 2667. Sklavenn., Bailie n. 301, c. p. 73. Philol. v, 4. p. 655, n. 27. (Suid. hat auch ein **Ἐπικτέτης**.)

Ἐπικυδείδης, voc. *Ἐπικυδείδη*, m. Epikydessohn d. i. Glaukos, or. b. Her. 6, 86 u. Anth. XIV, 91.

Ἐπικύδης, *ους*, ion. *εος*, acc. *ην*, Plut. Them. 6, u. *η*, Pol. 7, 2, voc. (Call. ep.) *Ἐπίκυδες*, (ὁ), Robert d. i. ruhmglänzend, 1) Spartaner, V. des Glaukus, Her. 6, 86, a, Paus. 2, 18, 2, Plut. ser. num. vind. 11. 2) Athener, Plut. Them. 6. reg. apophth.

s. Themist. 3, Inscr. 879. 3) Syracusaner, Pol. 7, 2, Paus. 6, 12, 4, App. Sic. 13, Suid. 4) Olynthier, nach Alexander dem Großen, Arr. b. Phot. bibl. 70, 21. 5) Anderer: Callim. ep. 32 in Anth. XII, 102.

Ἐπικυδίδας, m. Robertson, Feldherr der Spartaner im peloponnesischen Kriege, Thuc. 5, 12, Xen. Hell. 4, 22. 5, 4, 39, Plut. Ages. 15.

Ἐπικυλίκειος, m. Becherer, Bein. des Zeus, Hesych. (cod. *ἐπικυκλίδιος*), vgl. mit Eub. b. Ath. 11, 460 e.

Ἐπικυρίδας, m. Spartaner, Paus. 10, 9, 10, wahrscheinl. derselbe wie *Ἐπικυδίδας*.

Ἐπίκωμος, m. Jucla (d. i. in ausgelassener Lustigkeit, s. Hesych.), Cyrenäer, B. des Carneades, D. L. 4, 9, n. 1.

Ἐπίκωρος, m. = *Ἐπίκουρος*, Inscr. 4.

Ἐπιλαΐς, *ἰδος*, f. Willischwind, 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7. 8. 2) Inscr. 4, 8079.

Ἐπίλαος, m. Willerich, S. des Neleus und der Chloris, Apd. 1, 9, 9 (cod. u. vulg. *Ἐπίδαος*). S. *Ἐπιλέων*.

Ἐπιλευκάδιοι, pl. Zummittenfeld, St. auf Leukas bei Akarnanien, Scyl. 34 (cod. *ἐπιλευκαδιοστῶν*), Hecat. b. St. B. Einw. **Ἐπιλευκάδιος**, St. B.

Ἐπιλέων, *οντος*, m. = *Ἐπίλαος*, S. des Neleus, Ascl. in Schol. Ap. Rh. 1, 156 (cod. Par. *Ἐλιμένης*). Aehnl.:

Ἐπίλεως, od. *Ἐπέλειος*, m. Inscr. 4, 7819, Sp. = *Ἐπίλαος*.

Ἐπιλήθης, *ους*, m. Stilling d. i. stillend od. vergessen machend, Mannsn., Inscr. 169.

Ἐπὶ Ληναίῳ, Et. M. *ἐπιληναίῳ*, Amfelterhof, ein großes Gehege in Athen, wo man das Opferfest u. die Festspiele des Dionysos Lenaeus hielt, Suid. (*ἐπιλήνιος*, m. Kelterer, Bein. des Bacchus, Orph. 50, 1, u. *-μέλος*, Kelterlied, Ath. 5 199, a.)

Ἐπιλίμνιος, m. Hafner, Bein. des Poseidon, Hesych., s. Serv. zu Virg. Aen. 1, 724.

Ἐπίλογχος, m. Ortmann, Mannsn., Inscr. 2, 2465, c, Add., Sp.

Ἐπίλυκος, m. Leufard (d. i. Lichthard), 1) Athener, a) V. des Tisandros, Stesimbr. b. Plut. Per. 36. b) S. des Tisandros, And. 1, 117—128. 3, 29. c) Gargettier, Polem. b. Ath. 6, 234, f. — Inscr. 651. 2) Amphipoliter, Theop. b. Ath. 13, 605 c. 3) Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 28, c—15, 691, c, ö., Suid. S. Mein. 1, p. 269.

Ἐπιλυσαμένη, f. Löfern, a) Bein. der Demeter bei den Tarentinern u. Syracusern, Hesych. b) eine der Eileithyen, Hesych.

Ἐπιλυσαμενός, m. Löser, Athener, Inscr. 169.

Ἐπιμαρανεῖται, Volk in Arabia Felix, Iub. Maur. b. Plin. 6, 31.

Ἐπίμαστος, *Ambühl, St. in Thracien, Anaxim. in Schol. Dem. 8, 44.

Ἐπίμαχος, m. Wiegmund (d. i. im Kampfe schützend), 1) Athener, a) Acharner, Inscr. 186. b) Andere: 3, 4171. 6579, Mion. II. 122. 2) Lesbier, Mion. S. VI, 69. S. Bibl. gr. x, p. 228, St. Thes. s. v.

Ἐπιμέδουσα, f. Regina (d. i. kluge), M. der Telephe, Schol. Eur. Phoen. 5.

Ἐπιμελής, *έος* f. Sorge, Thraferin, Wesch. u. Fouc. 371, K.

Ἐπιμένης, *ους*, acc. *ην*, (*ὁ*), Hartleb, 1) Macedonier, S. des Arseas, Arr. An. 4, 13, 4. 7. 2) Milesier, Nic. Dam. fr. 54. 3) Thessalier, Inscr. 1793. S. *Ἐπιγένης* u. *Ἐπιλέων*.

Ἐπιμενίδης, *ου*, voc. *Ἐπιμενίδη*, D. L. 1, 10, n. 11, in Inscr. 302 auch **Ἐπιμενείδης** (s. Lob. par. 5), (*ὁ*), Hartz d. i. Hartliebs, abd. Hartleib d. i. von beständigem Wesen oder Sinne, 1) Kreter aus Gnossus, S. des Phästius, od. nach Theop. b. Ap. Dysc. com. h. 1 des Dosiades, nach Anderen (Suid. s. v.) des Agasarchus od. Dosiades, Wahrsager, Dichter, u. nach Leand. b. D. L. 1, n. 14 vgl. mit prooem. n. 9 u. Plut. Sol. 12 einer der sieben Weisen, der Athen von der cylonischen Schuld reinigte (Plut. reip. ger. pr. 27, Paus. 1, 14, 4, Ath. 13, 602, c), u. dah. auch *Καθαρτής* hieß, Iambl. v. Pyth. §. 136, od *ὁ θεόλογος*, D. Sic. 5, 80, während die Kreter ihn einen Kureten, Myron b. D. L. 1, 10, n. 11, u. er sich selbst Aeacus nannte, D. L. a. a. O. S. Plat. legg. 1, 692. d, Arist. pol. 1, 1, 6. rhet. 3, 17, Flgde. Er wurde in Kreta als Gott durch Opfer verehrt, D. L. 1, 10, n. 11, doch in Sparta zeigte man sein Grab, Paus. 2, 21, 6. 3, 11, 11, Sosib. b. D. L. 1, 10, n. 12. Er soll nach den Kretern 299, nach Phleg. Trall. 157, nach Xenoph. 154 Jahre gelebt (D. L. 1, 10, n. 4) u. einst 57 Jahre in einer Höhle geschlafen haben (Paus. 1, 14, 4, Plut. sen. resp. ger. 1), dah. die Sprichw. a) (*τὸ*) *Ἐπιμενίδειον* od. *τοῦ Ἐπιμενίδου δέρμα* von alten, verlegenen, wunderlichen Gegenständen, Suid., Apost. 7, 73. Diogen. 8, 28 (v. l. **Ἐπιμελίδειος**, wie auch Apost. 17, 14 steht). b) *ὑπὲρ τὸν Ἐπιμενίδην κεκοίμησαι*, Luc. Tim. 6, vgl. mit Philops. 26, Apost. 17, 64, od. *Ἐπιμενίδου ὕπνος* od. *ὕπνον*. V. Diog. 2, 49, Greg. Cypr. M. 2, 96. Adj. davon **Ἐπιμενίδειος**, dah. *δέρμα*, s. oben u. *ἐπιμενίδειον* als Name von der Wurzel des Asphodelos, Theophr. h. pl. 7, 12, 1, Eust. Il. 21, 14 (p. 1220, 60). 2) Athener, a) attischer Heros, = *Βουζύγης*, Arist. b. Serv. Virg. Georg. 1, 19, Hesych., u. viell. Schol. Aeschin. 2, 78, wo *νευμίδης* steht, s. Saupp. zu d. St. b) Thorikier, Ross Dem. Att. 85. c) Andere: Inscr. 641. — 302. 3) Geschichtschr. aus Rhodus, Ath. 7, 282, e, D. L. 1, 10, n. 13, Schol. Pind. Ol. 1, 127. 7, 24, Schol. Eur. Phoen. 13. Rhes. 36, Ap. Rh. 1, 1123—4, 57, 5. 4) *ὁ γενεαλόγος*, D. L. 1, 10, n. 13.

Ἐπιμήδης, *ους*, acc. *ην*, m. Reinald, 1) einer der Kureten, Br. des Herakles, mit einem Altar, Paus. 5, 7, 6. 14, 7. S. *Ἐπιμενίδης*. 2) Sänger des Priamus, Schol. Il. 24, 720. 3) Inscr. 4, 7729.

Ἐπιμηθεύς, *έως*, poet. (Pind.) *έος*, (*ὁ*), *Spätrath, wie Spät- od. Kleinsorge (*ὀψίνοος*, Pind. P. 5, 35, *ἁμαρτίνοος*, Hes. th. 511, vgl. mit Eust. erot. 6, 15), S. des Japetos, Gem. der Pandora, Br. des Prometheus, Hes. op. 85. Plat. Prot. 320, d u. ff. 361. c, Apd. 1, 2, 3. 7, 2. Iambl. v. Pyth. 242. Them. or. 27, p. 338, Hecat. b. St. B. s. *Κόρινθος*. Io. Ant. fr. 13 u. oben angef. St. Von ihm hieß es sprichw.: *τό γε μεταβουλεύεσθαι Ἐπιμηθέως ἔργον οὐ Προμηθέως ἐστίν*, Luc. Prom. verb. 7, od. *Ἐπιμηθεῖ τὸ μὲν μέλειν οὐκ ἦν, τὸ δὲ μεταμέλειν ἐνῆν*, Synes. Tar. **Ἐπιμηθίς**, *ίδος*, T. des Epimetheus, Ov. met. 1, 390, u. **Ἐπιμηθειάς** (*ἄτα*) bei Synes. hymn. 3. v. 658.

Ἐπιμηλίδες, b. Paus. 8, 4, 2 **Ἐπιμηλιάδες** mit u. ohne *Νύμφαι*, Herdnymphen, als Beschützerinnen der Schaafe u. überh. der Heerden, Long. past.

2, 39, Suid., Alc. 3, 11, Ant. Lib. 31, vgl. mit B. A. 17, 7, Schol. Il. 20, 8.

'Επιμηλίδης, m. Schäfer, Gründer von Korone in Arkadien, Paus. 4, 34, 5.

'Επιμήλιος, m. Schafhort, a) Beiw. des Hermes in Koronea, Paus. 9, 34, 3. b) Beiw. des Apollo, Macr. 1, 17.

'Επιμηνείδης, s. Lob. par. p. 5, Inscr. Att. n. 302, p. 404, Sp.

'Επιμύλιος, f. Mühlschirmern, Bein. der Artemis, S. Emp. math. 9, 185, Et. M. 394. 4.

'Επίνεικος, = *'Επίνικος*, w. s., Inscr. 1710 und viell. Inscr. 299, s. Keil on. p. 82.

'Επινίκη, f. Frauenn., Philhist. T. IV, Hft 4, n. 1. K.

'Επινίκιος, m. = *'Επίνῖκος*, Diener der Verina, Cand. Is. b. Phot. 79, vgl. 56. (Ueber τὰ ἐπινίκια u. ähnl. s. Lex.)

'Επίνῖκος, m. Siegmann, 1) Freund des Demosthenes, Dem. ep. 6, p. 1491. 2) Dichter der neuern Komödie (Ol. 120—130), Heges. b. Ath. 10, 432. b, vgl. mit 11, 469, a. 500, f, Suid., Eudoc. Viol. p. 166. S. Mein. I, p. 481. 3) Stratege der Phoker, Rh. M. N. F. II. p. 544. 4) auf einer achäischen Münze, Mion. II. 158. 5) Exarch unter Basiliskus, Suid. 6) Diener der Verina, Io. Ant. fr. 211, s. *'Επινίκιος*. 7) Anderer, Inscr. 1591. S. *'Επίνεικος*.

'Επινομίδης, m. Gesell, Mannsn., Inschr. von Amorgos in der *Πανδώρα* vom 15. December 1860. K.

'Επιξένα, f. Frauenname, Ephem. archaeol. 792. Aehnl.:

'Επιξένη, f. Inscr. 4, 9552, Sp. Fem. zu:

'Επίξενος, m. Gast, Mannsn., Nicl. 2 (VI, 127). — Inscr. 2, 2007, i, Add. 3, 5430, 44.

'Επιξύης, m. ein Perser, Plut. Them. 30.

"Επιοι, *οἱ "Ηλιοι*, Hesych., richtiger *'Επειοὶ οἱ Ἠλεῖοι*.

"Επιον, = *"Ηπειον* u. *Αἴπιον*, w. s., Her. 4, 148.

'Επιούασις, *εως*, m. (Oerling?), Mannsname, Inscr. 3, 4410, Sp.

'Επίουρος, (*ὁ*), (Wächter), ein Steuermann, Luc. d. mer. 14, 2.

'Επίοχος, m. Aufseß, S. des Lykurgus, Br. des Ankaeus, Schol. Ap. Rh. 1, 164. S. *Ἔποχος*.

'Επιπάκου, Inscr. 3. p. XVIII, n. 63, Sp.

'Επὶ Παλλαδίῳ, s. *Παλλάδιον*.

'Επιπεδῶσα, f. Sturmer, Schiffsn., Att. Seew. II, 4..

'Επιπείθης, m. Willig, S. des *Ξενοπείθης*, Ephem. arch. 403. K.

'Επιποδία, f. Frauenn., Inscr. 3, 6667, 2. Fem. zu:

'Επιπόδιος, m. Füßli, Mannsn., Att. Inschr. der archäol. Ges. zu Athen, K. — Inscr. 4, 9552, Sp.

'Επιπέλα, f. = *'Επίασσα*, w. s., Bein. der Demeter in Lacedämon, Hesych.

'Επιπολαί, *ῶν*, meist mit *αἱ* b. D. Sic. 13, 8. 11 auch *ἡ*, **'Επιπολή**, Oberhausen (s. Thuc. 6, 96), Ort auf einem steilen Felsen bei Syracus, von Dionysius zu Syracus gezogen, wo das Staatsgefängniß, die Latomiae, war, Thuc. 6, 75—7, 43, Pol. 8, 37 (Suid. s. *ἐπιπολῆς*), D. Sic. 11, 73—14, 18, 6., Plut. Tim. 21. Nic. 17. 21. Dion 27. 29, Ael. v. h. 12, 44, Luc. hist. 38. 57, St. B. s. v. u. s. *Εὐρύηλος*. Einw. **'Επιπολαῖος**, St. B.

'Επιπόλη, f. Obenauf, 1) T. des Trachinion, die in männlicher Kleidung mit vor Troja zog, Ptol. Heph. 5 (Phot. 150, b, 33).

'Επιπολιαῖος, m. Stadthort, Bein. des Hermes in Rhodus, Hesych.

'Επιποντία, f. Seehausnern, Bein. der Aphrodite, Hesych.

'Επιπυργιδία, f Thurmwart, Bein. der Hekate in Athen, Paus. 2, 30, 2. Aehnl.:

'Επιπυργῖτις, f. Beiname der Athene in Abdera, Hesych.

'Επιρνύτιος, m. Knabenhort, Bein. des Zeus in Kreta, Hesych.

'Επίσημος, m. Werth d. i. hervorstechend, Athener aus Halä, Ross Dem. Att. 14.

'Επισθένη, für *-σθένεια*, Inscr. 2, 2953, b, 24, Sp.

'Επισθένης, *ους*, voc. *'Επίσθενες*, Xen. An. 7, 4, 9, m. Kraft, 1) Anführer der Peltasten aus Amphipolis, Xen. An. 1, 10, 7. 4, 6, 1, Suid. 2) Olynthier, Xen. An. 7, 4, 7—10. 3) Delier, Inscr. 158.

'Επισκάφ(ε)ια, pl. Ackerfest, Fest bei den Rhodiern, Hesych.

'Επισκοπεία, pl. Wartenburg, Castell bei Athyras in Thracien, Procop. aed. 4, 8.

'Επίσκοπος, 1) f. Zieltreffern, Bein. der Artemis in Elis, Plut. qu. gr. 47. 2) m. Intendant, Bischoff, s. Lex.

'Επιστατήριος, m. Halten, = lat. Stator u. *ἐπιστάσιος* b. Plut. Rom. 18, Bein. des Zeus auf Kreta, Hesych. (Ueber die *ἐπιστάται* s. Lex.)

'Επιστήμη, f. Wiesicke, eine Märtyrern der christlichen Kirche unterm 5. Novbr. K.

'Επίστρατος, m. Heeringen, ein Akarnanier, Pol 4, 11.

'Επιστρεφομένη, f. Wendelern, Bein. der Tyche in Ab.slymá, Plut. fort. Rom. 10.

'Επιστροφά, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 234, K. Fem. zu *'Επίστροφος*.

'Επιστροφία, f. Lenkern, Bein. der Aphrodite zu Megara, Paus. 1, 40, 6.

'Επίστροφος, (*ὁ*), Wender = Winheer d. i. den Menschen (dem Heere) befreundet od. mit ihm verkehrend, 1) S. des Iphitos, Anführer der Phoker vor Troja, Il. 2, 517, Apd. 3, 10, 8. D. Sic. 16, 23. 2) Bundesgenosse der Troer aus Alybe, Il. 2, 856, Palaeph. b. Strab. 12, 551. 3) S. des Euenos, Br. des Mynes, Schwager der Briseïs, K. von Lyrnessus, Il. 2, 692 u. Schol., Strab. 13, 612, vgl. mit 584. 4) Epidamnier, Her. 6, 127.

'Επίστωρ, *ορος*, m. Wiesing, Troer, Il. 16, 695.

'Επίσυλος, m. Beutner, Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. c. 36.

'Επισυνάγγαι, *αἱ*, Schluchtendahl, Gegend in Asien, Theophr. c. pl. 4, 11, 6.

'Επιτάδας, m. Deger (d. i. tüchtig), Spartaner, Heerführer in Sphakteria, Thuc. 4, 8. 31. Aehnl.:

'Επιτάδευς (?), m. Spartaner, Plut. Ag. 5.

'Επιτάκτης, *ὁ*, Herrig, d. röm. Imperiosus, Bein. des Manlius, Plut. parall. 12 (D. S. 16, 15 hat *'Ιμπεριώσος*).

'Επιτάλιον, n. Festenburg (denn *ἐπίταλον* ist nach Hesych. = *πολυχρόνιον*, also dauerhaft, und *ταλαόν* nach dems. Hesych. *ὑποστατικόν, ἰσχυρόν, βίαιον*), feste Stadt in Elis Triphylia am Alpheus, Xen. Hell. 3, 2, 29 u. ff., Pol. 4, 80, Strab. 8, 343. 349. Ew. **'Επιταλιεύς**, Xen. Hell. 3, 2, 25, St. B.

Ἐπιταλάριος, s. Körbern. Bein. der Aphrodite, mit einem Altar in Rom, Plut. fort. Rom. 10.

Ἐπίταυρος, s. Ἐπίδαυρος.

Ἐπίταυσα, St. am Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Ἐπίτευγμα, f. Frauenn. auf einer attisch. Grabstele, K. S. Ἐπίτευγμα.

Ἐπιτέλεια, f. Vollgard, Frauenn., Inscr. 2448. III, 39. 2480, d, Add.

Ἐπιτέλης, ους, in Inscr. 3, 4702. 6738 auch ου, acc. ην, Vollmann, 1) Argiver, Paus. 4, 26, 7. 2) Athener, Ross Dem. Att. 151, a. — Θορίκιος, Att. Seew. XIV, c, 128. 3) Euböer, Mion. S. VI, 364. 4) Andere: Inscr. 165. — 1512—1570. 1793, b, 10, Add. 3, 4702 u. die Stellen mit d. Gen. in ου oben.

Ἐπιτελίδης, b. Thuc. u. D. Sic. **Ἐπιτελίδας**, m. Vollmanns, 1) Spartaner, Olymp. (Ol. 54, nach D. Sic. 5, 9, Ol. 50), D. Hal. 4, 1. — ein anderer Spartaner Thuc. 4, 132 v. l. für Πασιτελίδας. 2) Athener, Inscr. 171.

Ἐπιτέρπης, m. Liebmann, S. des Zosimos, Βησαιεύς, Ined. Inschr. des Mus. der archäol. Ges. zu Athen, K.

Ἐπιτέρμιος, m. Grenzer, Bein. des Hermes, Hesych.

Ἐπίτευγμα, f. (neutr. als fem.) Glück, Frauenn. A. Rang. II, n. 143. 1890 K. od. Inscr. 6820 (praef. p. XX), ephem. arch. 1555, vgl. Keil I. B. p. 170. u. Jahns Jahrb. Suppl. II, 3, 1858, p. 358. 375. S. Ἐπίτευγμα. Aehnl.:

Ἐπιτευγμία, f. Frauenn., T. des Alexandros 2c. Att. Inschr. in meinen Heften. K.

Ἐπιτεύκτας, m. viell. für Ἐπεύκτας zu lesen, w. s.

Ἐπίτευξις, f. Glück, Frauenn., Inscr. 2, 2473. 3847, c, Add.

Ἐπιτίμαιος, (ὁ), Krächler, Spottname des Timäos, Ath. 6, 272. a. b.

Ἐπιτιμίδης, m. Ehricht, 1) Philosoph aus Cyrene, D. L. 2, 8, n. 7. 2) ein Schriftst., Ael. v. h. 4, 7, wahrsch. = Ἐπιτίμαιος, w. s.

Ἐπιτίμιος, m. Ehrmann, später. Mannsn., Zosim. 1, 49 (Vict. Septimus).

Ἐπίτιμος, ου, böot. (Inscr. 1588) ω, m. Ehrich, 1) Pharsalier, Stesimbr. b. Plut. Per. 36 2) Lebadeer, Inscr. 1588. 3) Anderer: Dem. ep. 5, p. 1489.—Inscr. 4, 8181.

Ἐπίτονος, m. Stange, Mannsn., scalptor, Inscr. 4, 7184. Sp.

Ἐπίτορος, m. Scherffig, Steinschneider, Jen. Litz. 1825, n. 193, p. 109, K.

Ἔπιτος, m. 1) der lat. Epitus Silvius, K. in Alba, D. Sic. 7, 4, Ov. met. 14, 613. 2) (Anlauf), Berg in Macedonien (Pallene), Plin. 4, 10, 17.

Ἐπιτραγία, f. Böcking, (s. Plut.) Bein. der Aphrodite, Plut. Thes. 18.

Ἐπιτραπέζιος, m. Tafler, Name eines kleinen von Lysipp gegossenen Heraklesbildes, Stat. S. 5, 6, Mart. ep. 9, 43.

Ἐπιτρέφης, ους, m. Wachs, Athener, V. eines Kallikles, Thriasier, Dem. 50, 47.

Ἐπιτροπῆθεν, von Voigtsdorf, aus einem sonst unbekannten attischen Demos, Inscr. 626.

Ἐπίτροπος, m. Asmund, Bein. obwaltender Gottheiten, z. B. des Hermes, Schol. Pind. Ol. 1, 171.

Ἐπιτρόφη, f. Koſt, Frauenn., Inscr. 2, 3460, Sp.

Ἐπιτύγχανος, m. 1) Mannsn., M. Anton. 8, 25. 2) Freigelassner des Marc. Aurel., Mus. Capitol. IV, 54. 3) Steinschneider, Bracci T. II, p. 78 u. Sill. cat. art. p. 2201, wo Epitynchanus steht. 4) Inscr. 4, 7186, not. Aehnl.:

Ἐπιτυγχάνων, οντος, m. Gluck, Mannsn., Inscr. 202. 205. 266. 298. 1249. 1252. 2411. 3588. Add., Thiersch par. Inschr. n. 26. (Ἐπιτυνχ. Inscr. 3, 3846, 4256. 5771. 6145. 4, 9603.)

[**Ἐπιτύδης**, m. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 609, nach Keil wahrsch. Ἐπιτύχης.]

Ἐπιτυμβία, f. Gräbern, die Aphrodite in Delphi, die lat. Venus Libitina, Plut. qu. Rom. 23.

Ἐπιτύχης, ους, in Inscr. 3, 6480 ου, m. Glück, Narier, Inscr. 2426.

Ἐπιτυχία, f. Glück, Theräerin, Inscr. 2472, f, Add., K. Aehnl.:

Ἐπίτυχος, m. Athener, Inscr. 272. 1838, 15.

Ἐπιφάνεια, I) f. Beratshausen (s. Ios.) 1) St. an der südl. Grenze Ciliciens, App. Mithr. 96, Ptol. 5, 8, 7, St. B., Cic. ad. div. 15, 4, Amm. Marc. 22, 11, Hier. 705. Ew. **Ἐπιφανεῖς**, auf Münzen bei Barthelemy Numism. anc. p. 247. 2) St. in Bithynien, St. B. 3) St. in Syrien am Orontes = Ἀμάθη, j. Hamah, Ios. 1, 6, 2, Ptol. 5, 15, 16, Hier. p. 712, Wessel. ad Hier. p. 187, A. Ew. **Ἐπιφανεύς**, έως, Proc. aed. fol. 94, St. B. 4) St. in Syrien am Euphrat, Plin. 5, 21. 5) St. in Syrien am Tigris = Ἀρκεσίκερτα, St. B. 6) St. in Medien = Ecbatana, Char. b. St. B. s. Ἀγβάτανα. II) ἐπιφάνεια, τά, Fest des Wiedersehens, Caryst. b. Ath. 12, 542, e. III) Eigenn. Inscr. 2, 1559.

Ἐπιφάνειος, m. Inscr. 2, 3607, 12, Sp.

Ἐπιφάνηα (sic), f. Frauenn., Inscr. 6921, K.

Ἐπιφάνηος, in Inscr. 3, 4788 b, Add., Sp.

Ἐπιφάνης, ους, in Inscr. 3, pg. XV n. 71 εος. m. Berth = Beraht, Athener, Inscr. 412. Adj. **Ἐπιφάνειος**, Inscr. 3, 4922, d, 4, Add.

Ἐπιφανιᾶνός, m. Berthes, Böoter, Inscr. 1613. Aehnl.:

Ἐπιφανίδης, m. späterer Mannsn.

Ἐπιφάνιον, f. Bertele, Frauenn. Alciphr. 3, 39.

Ἐπιφάνιος, (ὁ), Bertel, 1) Petraer, S. des Ulpian, Sophist, Suid., Eudoc. Viol. 165, Eunap. 127. — ὁ τεχνικός, Schol. Dem. 8 prooem. Er u. seines Gleichen, οἱ περὶ Ἐπιφάνιον, Schol. Dem. 18, 8. 2) Bischoff zu Constantia auf Cypern, Schriftst., Suid. 3) Bischoff von Selybria, Suid. 4) Alexandriner, Suid. Vgl. Fabr. bibl. gr. VIII, 257. 5) Inscr. 3, 3883 K. 6. 4, 8697, 7. 9396, 7.

Ἐπιφί, indecl. ägyptischer Monat (Julius), Plut. Is. et Os. 52, An. (Arr.) m. erythr. 14. 39, 49. 56. Inscr. 3, 4840. 4940. Auch **Ἐπιφεὶ**, Inscr. 3, 5019, 4. Ἐπιφί, 3, 4836, 4. 4934, 12. 4957, 66, Ἐπείφ, 3, 4923, 3. 5042, 15. Ἐπίφ, 3, 4716, Add. S. Ἐπηφί.

Ἐπιφόρητος, m. Neumann, Mannsn., Inschr. in Marmor. Salon. 125, K.

Ἐπιφραδής, b. Suid. s. Ὅμηρος **Ἐπιφράδης**, ους, m. Regino, S. des Charidemus, nach Char. b. Suid. a. a. O. S. des Euphemos, Ahn des Homer, Procl. chrestom. f. 1. Von Hellan. in Bibl. d. alten Litt. u. Kunst. p. 1. Ined. p. 8 **Ἐπιφραδεύς**, genέως, genannt, wofür in Procl. vit. Hom. p. 25 ed. Westerm. der genit. Ἐπιφραδέος steht.

Ἐπίφρων, ονος, m. Rein (= Regino, klug berathen), 1) Athener, V. eines Polykrates, Dem. 18, 165. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. c. 36. 3) Inscr. 2, 2367, b, Add.

Ἐπιφυλλίς, ίδος, f. *Träubel, Frauenn., Alciphr. 3, 37.

Ἐπίχαλκος, ου, dor. ω, m. Iselin, Mannsn., Theocr. 14, 53 (v. l. ἐπιχάλκω).

Ἐπιχαρεῖνος, m. = Ἐπιχαρῖνος, Inscr. 3, 5716 ν, 2, Sp.

Ἐπιχάρης, ους, acc. (And. 1, 122) ην, voc. Ἐπίχαρης (And. 1, 95), (ὁ), Treuth = traut, 1) Athener, a) Lamptrer, And. 1, 95, Lys. 12, 55. b) Leukonoer, Dem. 35, 14. c) Acharner, Ross Dem. Att. 5. d) Oenoer, Ross Dem. Att. 5. e) Haläer, Ross Dem. Att. 39. f) Euonymer, Inscr. 150. g) Freund des Andocides, And. 1, 122. h) Olympionike, Großvater des Demosthenes, Dem. 58, 66. 67. i) einer, für den Dinarch eine Rede schrieb, D. Hal. Din. 12. k) Anderer: Dem. 58, arg. 2) Sicyonier, Dem. 18, 295, Harp., Suid. 3) Rhodier, Pol. 30, 9. 4) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVII, f. 5) Inscr. 4, 7892.

Ἐπιχαρίδας, m. Treuths, 1) Delphier, Curt. A. D. 5. 2) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XLVII, c. 1, f. Keil das. p. 161. Aehnl.

Ἐπιχαρίδης, m. Athener, Inscr. 167. — Ἀλαιεύς, 155. Pythagoreer, Alex. b. Ath. 4, 161, b.

Ἐπιχαρῖνος, m. Zißling (d. h. heiter, lieb, hold), Athener, Paus. 1, 23, 9. — Ross Dem. Att. 56.

Ἐπίχαρις, ιτος (so D. Cass. 62, 27), acc. ιν, (ἡ), Zeiza, 1) röm. Freigelassne, Hetäre eines Bruders von Seneca, Polyaen. 8, 62, D. Cass. 62, 27, Suid., Tac. ann. 15, 51, ö., 2) Frauenn., Keil Inscr. boeot. L, c, 2. — Inscr. 3, 6524, 4.

Ἐπίχαρμος, (ὁ), Freudenreich, Koer, S. des Helothales, (Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5. 8, 3, Suid.), nach Andern S. des Tityros od. Chimaros, Suid., der später in Sicilien unter Hiero lebte, daher ὁ Σικελός, ep. ἀδ. VII, 82 od. ὁ Συρακόσιος ποιητής genannt, Ath. 8, 362, d, od. bloß ὁ Συρακόσιος, Ath. 15, 698, c, berühmter Dichter der alten griechischen Komödie, dah. ὁ ποιητής, Demetr. eloc. 24, Marm. Par. 71, od. ὁ κωμῳδοποιός, Plut. regg. apophth. s. Hier. 5, D. L. 3, n. 12 ὁ τῆς κωμῳδίας ποιητής, Luc. macr. 25, od. ὁ κωμικός, Plut. Num. 8, St. B. s. Κραστός, der auch unter die sieben Weisen mit gerechnet wurde, D. L. 1, 1, n. 14, u. für einen Pythagoreer galt, Jambl. v. Pyth. 166. 266, u. eine Statue in Syrakus erhielt, D. L. 8, 3, n. 1 u. Anth. VII, 125. S. Plat. Theaet. 152, e, Xen. Mem. 2, 1, 20, Folgde. Adj. davon ist **Ἐπιχάρμειος**, z. B. λόγος, Suid., τὸ od. τὰ τοῦ) Ἐπιχάρμου, Plat. Gorg. 505, e, D. L. 3, n. 12. Dah. subst. τὰ **Ἐπιχάρμεια**, Aussprüche des Epicharmus, Plut. ser. num. vind. 15, u. τὰ **Ψευδεπιχάρμεια**, untergeschobene Werke des Ep., Apd. b. Ath. 14, 648, d. Fragm. b. Ahr. Dial. II, 435 — 463. 2) Rhodier u. Solier, Rh. Mus. N. F. IV, 2, p. 166. 3) Pydnäer, V. des Metron, Arr. Ind. 18, 5. 4) Inscr. 3, 4120, 12.

Ἐπιχθόνιος, als Bein. des Erechtheus für Ἐριχθόνιος, Et. M. 371, 29.

Ἐπιχος, verd. Lesart in Scyl. 110. Müll. vermuthet ἰγιχθίς, f. Γιχθίς ἢ Γιθίς.

Ἐπλα, viell. Αἴπλα d. i. Αἴπολα d. i. Geisheim, Insel, = Αἴγυλα od. Αἰγιλία, w. f. Ptol. 3, 16, 23 u. Schol.

Ἐποικιδία, f. Hausnern, Bein. der Demeter in Korinth, Hesych.

Ἔποικος, m. Neubürger, Athener. Inschr. bei A. Rang. II, n. 882, K.

Ἐπόκιλλος, m. (viell. Stößer), Macedonier, Arr. An. 3, 19, 6. 4, 7, 2. 18, 3.

Ἔπονα, f. d. röm. Epona, (Marquard d. i. Rossewärtern, f. Plut.) T. des Fulvius Stellus, als Göttin, welche die Pferde schirmt, verehrt, Agesil. b. Plut. parall. 29. S. Juv. sat. 8, 157.

Ἐπόπτης, m. Schauer, 1) Bein. a) des Zeus, Hesych. b) des Poseidon in Megalopolis, Paus. 8, 30, 1. (S. Lex.) 2) Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 2. In Inscr. 3, 5926, B Ἐφόπτης.

Ἐπορεδία, f. St. in Gallia Cisalp. an der Duria, j. Ivrea, Colonie der Römer, Strab. 4, 205, Ptol. 3, 1, 34, A.

Ἐποσόγνατος, (ὁ), ein Galater, Pol. 22, 20.

Ἐπουία, f. (viell. Neukunnewalde, denn ουαί nach Hesych. = φυλαί, u. Kuni heißt deutsch: das Geschlecht) St. u. zwar das spätere Ἀμβρακία u. frühere Παραλία, die Ew. Παράλιοι, St. B.

Ἐποφρᾶς, m. Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 3.

Ἔποχος, m. Aufseß, S. des Lykurgus in Arkadien, Apd. 3, 9, 2. Seine Abbildung Paus. 8, 45, 7. S. Ἐπίοχος.

Ἔποψ, οπος, m. Waldo (f. Hesych.), Tödter des Narcissus, Acus. b. Prob. zu Virg. Bucol. 2, 48.

Ἐπόψιος, m. Schauer, Bein. der Götter, Soph. Phil. 1040, insb. a) des Zeus, Ap. Rh. 2, 1125, Call. Jov. 82, Orph. Arg. 1039, Hesych. b) des Apollon, Hesych. S. Ἐπόπτης.

Ἔπριος, m. Inscr. 3, 4238, b, Sp.

Ἑπτὰ γωνίαι, pl. *Siebeneck, Ort bei Sparta, Liv. 34, 38. K.

Ἑπτάδελφοι,* Siebenbrüder (vgl. Siebenberge), lat. (Mel. 1, 5, 5, Plin. 5, 2, 2, A.) Septem Fratres, Gebirge in Maurit. Tingit., j. die Affenberge, Ptol. 4, 1, 5, nach Strab. 17, 827 lagen eben dort die Siebenbrüdergräber u. darüber das Gebirge Abile.

Ἑπτὰ (οἱ) ἐπὶ Θήβας, die Sieben gegen Theben, d. i. Adrastos (A. Eteokles), Polynceikes (A. Mekisteus), Tydeus (A. Eteokles), Amphiaraos (A. Eteokles), Kapaneus, Hippomedon, Parthenopäos, welche unter Adrastos Anführung gegen Theben zogen. Ael. v. h. 4, 5, Schol. Arist. p. 105 vgl. mit D. Sic. 4, 65 u. A. — Titel eines Stückes des Aeschylus (Eur. Phoen. arg. b).

Ἑπτακινεθιανός, Gegend in Afrika, Inscr. 3, 4556, 2, Sp.

Ἑπτὰ τὰ θεάματα, die sieben Wunderwerke der Welt, eine Schrift Philos darüber ed. Hercher. — der Koloß in Rhodus (Strab. 14, 652), das Mausoleum (Strab. 14, 656), die Mauern von Babylon (Strab. 16, 782), die Pyramiden, die Zeusstatue in Olympia, Phil. a. a. O.

Ἑπτακωμῆται, οἱ. Siebendörfler, wilde Völkerschaft an der Küste in Pontus, am Skydisasgebirge, zum Theil auch Βέζηρες genannt, Strab. 12, 548 u. ff., St. B. S. Μοσύνοικοι.

Ἑπτα-νησία, Siebeninseln, 1) Insel in Indien am kolchischen Busen, Ptol. 7, 1, 95. 2) Ζηνοβίου ἑπτὰ νησία, f. Ζηνοβίου. (Bei den Griechen bedeuten αἱ ἑπτὰ νῆσοι die sieben großen Inseln, unter ihnen Euböa u. Sicilien, f. St. B. s. Εὔβοια u. Σικελία, vgl. Mein. Com. gr. vol. IV, p. 518.)

Ἑπτὰ Νομοί (ἡ **Ἑπτανομίς**), Siebenmarken, Name für Mittelägypten von seinen sieben Nomen (Μεμφίτης, Ἡρακλεοπολίτης, Ἀρσινοΐτης, Ἀφροδιτοπολίτης, Ὀξυρυγχίτης, Κυνοπολίτης, Ἑρμοπολίτης), Ptol. 4, 5, 55 u. ff.

Ἑπτὰ πάγοι, Siebenhagen, Gegend der Tyrrhener, D. Hal. 2, 55. 5, 31. 36.

Ἑπτὰ πελάγη, die Siebenseeen, lat. septem Maria (Plin. 3, 16), j. Lagunen von Venedig, Hrdn. 8, 7, 1.

Ἑπτάπορος, *ου*, ep. (Nonn. 3, 193) auch *οιο*, m. Siebenfurt, 1) Fl. in Mysien, (Troas). Er entspringt bei *καλὴ πεύκη* u. ergießt sich in sieben Windungen in den adramyttenischen Meerbusen. Nach Strab. 13, 602 hieß er auch *Πολύπορος*. S. Il. 12, 20, Strab. 12, 554, Hesych., Plin. 5, 33 u. d. o. a. St. 2) S. der Tethys u. des Okeanos, Flußgott, s. d. vorigen, Hes. th. 341.

Ἑπτὰ οἱ σοφοί od. nach Andr. b. Aristid. or. 46 p. 517 *Ἑπτὰ οἱ σοφισταί*, die sieben Weisen (Pittakos, Bias, Thales, Periandros, Kleobulus, Chilon, Solon), D. L. i, 1, n. 14, App. Mithr. 28, D. Chrys. or. 72, p. 631, A.

Ἑπταστάδιον, *τό*, das Siebenstadion, 1) Bezeichnung des Hellespونts, Strab. 2, 124. 13, 591. 2) der Meerenge von Messina, Strab. 2, 122. 3) der Gegend zwischen Alexandria und Pharos, Strab. 17, 792. 795.

Ἑπτὰ ὕδατα, lat. septem aquae, Siebenwasser, Ort im Gebiete der Sabiner in der Nähe von Reate, D. Hal. 1, 14, vgl. mit Cic. Att. 4, 15, Orell. Inscr. 106. 3794.

Ἑπτὰ φρέατα, Siebenbrunnen, Ort in Arabien, Strab. 16, 782.

Ἑπτάφωνος, *ἡ*, näml. *στοά* (vgl. Luc. Peregr. 40) Siebenecho, Name eines Porticus in Olympia, *Plut.* garr. 1.

Ἑπταχάλκον, *τό*, Siebeneisen. Ort an der Ringmauer Athens, Plut. Syll. 14. garr. 7.

Ἐπύαξα, f. Gattin des Syennesis, Königs der Cilicier, dah. auch bloß *ἡ Κίλισσα* genannt. Xen. An. 1, 2, 12—25.

Ἐπώνυμος, m. Nennemann, 1) Athener, Acharner, Isae. 2, 3. 2) *οἱ Ἐπώνυμοι*, die zehn, später zwölf Heroen, in Athen, nach welchen die Phylen benannt waren und an deren Statuen im inneren Kerameikos, die nun auch selbst *οἱ ἐπώνυμοι* hießen, die öffentlichen Bekanntmachungen und alle Gesetzvorschläge angeschlagen wurden. Ihre Namen s. b. Paus. 1, 5, 2—5, Schol. Dem. 24, 8, vgl. mit Harp., Suid. S. And. 1, 83, Aeschin. 3, 39, Dem. 20, 94. 21, 18—25. 103. 24, 8 u. Schol. — 58, 14, Isocr. 18, 61, Isae. 5, 38. 3) Ueber die *ἐπώνυμοι ἄρχοντες* u. s. w. in den einzelnen Staaten und die *ἐπώνυμοι τῶν ἡλικιῶν*, welche zur Bezeichnung der 42 Aufgebote der dienstpflichtigen Mannschaften in Athen dienten, s. Lex.

Ἐπωπεύς, *έως*, m. Schau. 1) S. des Poseidon (nach Paus. 2, 1, 1 des Aloeus) u. der Kanake in Thessalien, K. von Sicyon, Apd. 1, 7, 4. 3, 5, 5, Paus. 2, 6, 1. 11, 1, D. Sic. 6, 7. — Vgl. Ptol. Heph. 6. Phot. 148, a, 12. 2) Fischer aus Icarus, Ael. n. an. 15, 23, Ath. 7, 283, b. 3) einer der Tyrrhener, welche von Dionysos in Delphine verwandelt wurden, Ov. met. 3, 618. 4) *ὁ Ἐπ. λόφος*, Schauenstein, Berg auf der Insel Pithekusa, Timae. b. Strab. 5, 248 (v. l. **Ἐπωμεύς** d. i. Hülsen).

Ἐπωπετής, m. = *Ἐπόψιος*, Bein. des Zeus bei den Athenern, Hesych.

Ἐπώπη, f. Wartburg (s. St. B.), Name von Akrokorinth. Ew. **Ἐπωπεύς** u. **Ἐπωπέτης**, St. B. s. v. u. s. *Κόρινθος*.

Ἐπῶπις, f. (*ὀφρύς*), Wartenfels, Ort der Lokrer in Italien, Strab. 6, 259.

Ἐπωπίς, *ίδος*, f. = *Ἐπόψιος*, Bein. der Demeter in Sicyon, Hesych., Lycophr. 1176 (v. l. *Ἐπωπίς* d. i. Folgern, s. das. Tzetz. p. 946 u. Et. M. 368, 32).

Ἐπωφέλης, m. s. *Ἐπιάλτης*.

Ἐραγίζα *ἡ Ἐρραγίζα*, St. in Cyrrhestice am Euphrat, j. Radsjik, Ptol. 5, 15, 14, Tab. Peut., A.

Ἐραί, b. Strab. **Ἔραι,** *ῶν*, f. Schönefeld (nach Hesych. = *γῆ καλή*, *γῆ ποθεινή*). Stadt und Hafen in Jonien, nördl. von Teos, Thuc. 8, 19, Strab. 14, 644.

Ἔρανα, (*ἡ*), b. St. B. **Ἔραννα,** Schönhausen, 1) St. in Elis Triphylia = *Κυπαρισσία*, St. B. s. *Κυπαρισσία*. — St. in Messenien od. Elis Triphylia, = *Ἀρήνη*, w. s., Strab. 8, 348. 361. 2) Ort der Eleutherocilices im Amanus, Cic. fam. 15, 4.

Ἐράννιοι, Ew. einer kretischen Stadt, Inschr. b. Lebas, voyage archéol. en Gr. Sect. I, n. 76, K.

Ἐραννοβόας, *α*, (*ὁ — ποταμός*), skrt. hiranjavâhu od. h. javâha d. i. Goldbach. Nebenfl. des Ganges, j. Gunduk, Megasth. in Arr. Ind. 4, 3. 10. 5, Plin. 6, 22.

Ἔραννος, f. Schomburg, St. am Parnaß, = *Κυπάρισσος*, St. B. s. *Κυπάρισσος* (v. l. *Ἔρανος*), Eust. Il. p. 274, 8 (Mein. zu St. B. vermuthet *Ἔραννα*).

Ἐραννώ, f. Liebgart, Name einer Tänzerin, Inschr. in Mus. Burb. vol. V, tab. 39, vgl. Neapels antik. Bildwerke von Gerhard, t. I, p. 82. — Inscr. 4, 6854.

Ἔρανος *καλός*, Inscr. 4, 8553, Sp.

Ἐραξεῖνος, m. (od. *Ἐρασεῖνος* für *Ἐρασῖνος*), Liebegast, Mannsn. auf einer Münze aus Magnesia. Mion. IV, 78.

Ἔραος, m. Liebmann, S. des Neoptolemos u. der Leonasse, Proxen. Lysim. u. Acanth. in Schol. Eur. Andr. 24.

Ἐράριχος, m. Rugus, Proc. b. Goth. 3, 2, Sp.

Ἐράσεια, Tz. Chil. 4220. Sp. S. *Ἐρασία*.

Ἐρασία, f. Traute, T. des Phineus, Palaeph. 23, 2.

Ἐρασεῖνος, m. = *Ἐρασῖνος*, Inscr. 2, 3735. 3, 3990, a. Sp.

Ἐρασίκλεια, *ας*, f. Erwine (d. h. Freundin der Ehre od. des Ruhms), 1) Athenerin, Luc. d. mer. 10, 3. 2) von Thera, Ross. 218. — Inscr. 2, 2469, c, Add. Fem. zu:

Ἐρασικλῆς, *έους*, in Inscr. 3, 5515 *εῦς*, doch s. praef. p. XIII. m. Erwin, 1) ein Steuermann in Athen, Dem. 35, 33 (20. 34). 2) Rhodier. Mion. III, 420. 3) Inscr. 2, p. 1084, a. 1087, b. extr.

Ἐράσιλλα, f. Liebicin, Frauenn., Inscr. 155.

Ἐρασίνη, nach Lob. path. 211 **Ἐρασίνης,** Eigenn., Et. Gud. p. 204. 25.

Ἐρασινίδης, *ου*, bei Suid. **Ἐρασινάδης,** (*ὁ*), Schönemann, 1) Athener, a) Feldherr in der Schlacht bei den arginusischen Inseln, Ar. Ran. 1196 u. Schol., Lys. 21, 8. Xen. Hell 1, 5, 16. 6, 29. 7, 2, D. Sic. 13, 74; er u. seine Mitfeldherrn, *οἱ περὶ Ἐρασινίδην στρατηγοί*, Ath. 5, 218, a, od. *οἱ ἀμφὶ Ἐρασινίδην*, Xen. mem. 1, 1, 18, Them. or. 20, p. 239. b) Anderer in Ant. Diog. 10. 2) Korinthier, Thuc. 7, 7.

Ἐρασίνιοι, *οἱ*, Volk in Thracien, f. L. für *Γρασίνιοι*. St. B. s. *Ἄρνη*.

Ἐρασῖνος, *ου*, (*ὁ—ποταμός*), Schönbach (ähnl. Et. M. u. Et. Gud. p. 204, 25, nach Lob. path. 205 viell. von *ἔρση* u. *ἄρδω*, denn nach Schol. Strab. 8, 371 hieß er auch *Ἀρσῖνος*). 1) Fl. in Argolis, der

aus dem Stymphalussee entspringt u. daher auch Stymphalus heißt, Paus. 8, 22, 3, und in den argolischen Meerbusen mündet, s. Kephalari, Her. 6, 76, Aesch. Suppl. 1020, Strab. 6, 275. 8, 371. 389, Paus. 2, 24, 6. 37, 6 u. ff., Ael. v. h. 2, 33, Eust. Il. 3, 75. 2) Fl. a) in Arkadien, b) in Eretria u. c) in Attika bei Brauron, Strab. 8, 371. 3) ein Argiver, Ant. Lib. 40. 4) (Ἐρασινός, schr. Ἐρασῖνος), Hipp. Epid. 1, p. 702.

Ἐρᾰσίξενος, m. Liebegast, Mannsn. Call. ep. 37 (Anth. VII, 454), Polem. b. Ath. X, 436, d. e, Ael. v. h. 2, 41.

Ἐρίσιππος, m. *Schönroß, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Dichter aus Locri, Heracl. Pont. fr. 30, 1. 3) Auf Münzen aus Erythrä u. Magnesia, Mion. III, 130. 142. 4) Anderer: Glauc. ep. (VII, 285). S. Ἠτέσιππος.

Ἐρασισθένης, *ους*, m. Schönert, Mannsn., Rh. M. N. F. VI, 1, p. 83.

Ἐρασιστράτιος, m. Liebschersheim, Ort im Gebiete von Samos, Scyl. 98.

Ἐρᾰσίστρατος, *ου*, voc. *Ἐρασίστρατε* (Plut. Demetr. 38), (ὁ), Liebscher, 1) Athener, a) S. des Phäax, Thuc. 5, 4, Plut. Alc. 12. Ages. 15 (v. l. *Δημόστρατος*). — Rede des Antiphon gegen ihn, Plut. X oratt. Antiph. 21, Ael. n. an. 5, 21. — Person des Gesprächs in Plat. Eryxias, Plat. Eryx. 392, a. b) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2. c) S. des Eraton, Lys. 17, 3 — 6. d) berühmter Arzt aus Julis in Kos zur Zeit des Seleucus u. Antiochus, Strab. 10, 486, Plut. Demetr. 38. cur. 7. am. prol. 3. ö., D. L. 5, 2, n. 15. 5, 3, n. 6, ö., App. Syr. 59, Ath. 15, 665, e, ö., St. B. s. *Ἰουλίς*, ö., S. Emp. dogm. 2. 188. math. 1, 258. Sein Grab bei Mykale, Samos gegenüber, Suid. Davon **Ἐρασιστράτειος**, u. *οἱ Ἐρασιστράτειοι*, Anhänger desselben od. Aerzte seiner Schule, Strab. 12, 580, Ath. 3, 87, b. 4) ein Fleischer, Luc. ep. XI, 212, vgl. mit 83. 259. 402.

Ἐρασιφῶν, *ῶντος*, m. Trutbert (d. i. als Trauter glänzend), Athener, S. des Eraton, Lys. 17, 2 — 6.

Ἐρασμία, f. Hulda, Frauenn. auf einer Grabstele vor dem Theseum zu Athen, vor Kurzem aufgestellt, wo eigentlich **Ἐρασζμία** geschrieben steht, K.

Ἐράσμιος, m. Hold, Mannsn., Theophyl. ep. 30, Inscr. 3, 5403. 5109. N. 13 in.

Ἐρασμονίδης, m. Friedlein (Kritilo - amasius), Archil., Cratin. (Nach Bergk rel. com. Att. p. 8 appellativum, doch s. Lob. path. p. 99, n. 41.)

Ἐρασμός, m. Hold, ὁ ἅγιος, Inscr. 4, 8853, St.

Ἔρασος, m. (über den Accent s. Lob. path. p. 408), Sohn, S. des Turbolus, Paus. 10, 9, 5 u. 6.

Ἐραστοκλῆς, *έους*, m. Weimer (d. i. Winmar), Münzer, Aristoxen., v. l. *Κρατοκλῆς*, viell. *Ἐρατοκλ*.. s. D. Schneider Callim. *Alt*. p. 8.

Ἔραστος, m. Liebig, 1) Schüler Platos aus Skepsis, Strab. 13, 608, D. L. 3, n. 31, Plat. ep. 13, 362, b. — An ihn ist Plat. ep. 6 gerichtet. — *οἱ περὶ Ἔραστον*, Poll. 10, 150. 2) K. von Sicyon, Sync. 196, 13. 3) Schatzmeister in Korinth, N. T. ep. Rom. 16, 23, vgl. mit act. ap. 19, 22. 2 Tim. 4, 20. 4) Inscr. 3, 6378. Aehnl.:

Ἐράστων, *ωνος*, m. Mannsn., Alciphr. ep. 3, 10.

Ἐρατώ, f. Zeiza (d. i. liebe, holde), 1) eine von den Danaiden, Hygin. fab. 170. 2) Delphierin, Curt. A. D. 7.

Ἐρατάν, m. Zeize, Et. M. 715, 12.

Ἐρατίδαι, *ῶν*, dor. *ᾶν*, pl. Zeizer (von Zeizo, d. i. liebe, holde), ein edles Geschlecht in Rhodus, Pind. Ol. 7, 172.

Ἐρατικός, m. (?) Liebsch, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 393.

Ἐρατινοί, (Winninger?), *ἔθνος ὑπεράνω Ἀράβων*, Hesych.

Ἐράτιον, f. Zeiza, Frauenn. Wesch. u. Fouc. 415, K.

Ἐρατοκλέα, f., b. Aristaen. **Ἐρατόκλεια**, in Inscr. Thess. nach Abr. Conj. **Ἐρατοκλία**, Frauenn. Inscr. 1211, — Aristaen. 1, 10, Thessalierin, Leake North. Gr. Vol. III, n. 8 (wo *ἐρατοκλια* steht), nach Abr. Conj. Dial. II, 532 Fem. zu *Ἐρατοκλῆς*.

Ἐρατοκλείδης, *ου*, m. Wimmers, Korinthier, Thuc. 1, 24.

Ἐρατοκλῆς, *έους*, m. Wimmer (d. i. Winmar), 1) Samier, Iambl. v. Pyth. §. 25. 2) Anderer: *Ἐφημ. Ἀρχαιολ.* n. 678.

Ἐρατοκράτη, f. Lieboldine, Theräerin. Inschr. auf einem Steine des Mus. der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἐρατοκράτης, *ους*, m. Liebold, d. i. holdwaltend, aus Thera, Inscr. 2, 2469, c. Add.

Ἐρατόλαος, m. Lieber (d. h. mit liebem Heere), Hipp. Epid. 7, 3.

Ἔρατος, m. Zeiz, 1) K. von Argos, Paus. 2, 36, 4. 2) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. c. 36. 3) S. des Herakles, s. *Ἐρατοῦς*. 4) Inscr. 2, 2366.

Ἐρᾰτοσθένης, *ους*, in Erat. ep. Anth. app. 25 *έους*, (od. *έος*?), dat. *ει*, acc. *ην*, Lys. 12, 34, Schol. Ap. Rh. 1, 565, Strab. 1, 7. 11, 529, Plut. qu. symp. 7, 1, 2. Stoic. rep. 29. oder auch *η*, Pol. 34, 5, Strab. 1. 7. 15. 2, 69. 77. 88 (bis). 89. 91 (bis). 92. 104 (bis). 15, 727, S. Emp. math. 3, 28, Ath. 10, 418, a, voc. *Ἐρατόσθενες*, Dion. Cyz. ep. VII, 78, Lys. 12, 32, Strab. 1, 16, (ὁ), Schönert, d. i. Schönhard, 1) Athener, a) *Οἴηθεν*, Lys. Rede gegen ihn, s. §. 16, vgl. mit 4—43, ö. b) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. Rede 12 gegen ihn (16 — 32, ö.), b. Harp. s. *αὐθέντης* auch eine Rede des Lys. für ihn, doch s. Saupp. in Or. fr. p. 186. 2) aus Cyrene (dah. *ὁ Κυρηναῖος ποιητής*, Ath. 2, 36, e u. viell. 1, 2, b. S. des Aglaokles, St. B. s. *Κυρήνη*, od. des Aglaos od. Ambrosius, Suid., berühmter Grammatiker, Geograph u. Dichter in Alexandria unter Ptolemäus Euergetes, der bald *ὁ τῶν ἀρχαίων μυθικώτατος* (An. amb. pont. Eux. 1), bald *ὁ δόκιμος ἀνήρ*, Arr. An. 5, 5, 1, bald *Βῆτα* hieß, Hesych. Miles. fr s. *E*. 25. S. Pol. 34, 4 — 13. D. Hal. 1, 74, Strab. 17, 838, ö., Plut. Lyc. 1. sol. an. 32, ö., D. L. 1, 11, n. 6. ö., Scymn. 114, Ael. n. an. 7, 45, Luc. macr. 27, Long. subl. 33, Ath. 7, 281, c, ö., Dion. Cyz. ep. VII, 78, A. Ansichten von ihm *τὰ τοῦ Ἐρατοσθένους*, Strab. 2, 106. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ τὸν Ἐρατοσθένη*, S. Emp. math. 3, 28. 3) Später zur Zeit Justinians lebender Dichter der Anthologie, mit dem Bein. *ὁ Σχολαστικός*, Anth. v, 242 — IX, 444, ö. S. Iac. Anth. gr. XIII, p. 890.

Ἐρατοῦς, m. (?) S. des Herakles u. der Dynaste, Apd. 2, 7, 8 (v. l. *Ἔρατος*, m. s.).

Ἐράτυλλος, m. Lieblein, Mannsn., Hipp. Epid. 7, 105.

Ἐράτυρα, Zeiß (d. i. die liebe, helde), St. in Macedonien (Epirus), Strab. 7, 326.

Ἐρᾶτώ, b. Philod. in Volum. Ercol. XV, 15 **Ἐρατῴ**, gen. οῦς, dat. οἷ. acc. ώ, voc. Ἐρατώ (Ap. Rh. 3, 1. nach Schol. für οἷ) (ἡ), Hulda (f. D. Sic. 4, 7, Cornut. 14, 165 od. 51 Os., anders Fulg. myth. 1, 14 u. Myth. Vat. 1, 114. II. 24), 1) T. des Zeus u. der Mnemosyne, die sechste von den neun Musen, Hes. Th. 78 u. Schol. Orph. h. 76, 8, ep. ἀδ. IX, 504, XIV, 3, Cornut. 14, Schol. Opp. hal. 1, 78, Schol. Luc. Imag. 16, A., nach Apd. 1, 3, 1 u. Schol. Ap. Rh. 3, 1 die fünfte, nach Phot. bibl. 68, p. 34, a die achte, M. des Thamyris u. Paläphatus, Schol. Il. 10, 435, Tzetz. Hes. p. 25. 28, Arsen. Viol. p. 426, die Erfinderin der Poesie, Schol. Hes. th. 78, u. dah. später für Muse überh. gebraucht u. angerufen, Virg. Aen. 7, 34 u. Serv., Ov. Fast. 4, 195. A., die insbes. alles zur Liebe Gehörige leitet, Plat. Phaedr. 259, d, Plut. qu. symp. 9. 14, 10, Pyct. in Cram. A. O. 1, 268, 2, Philod. a. a. O., Ath. 13, 555. b, Ap. Rh. 3, 1 u. Schol., Stat. Silv. 1, 2, 49, A., u. den Hochzeitsfeierlichkeiten u. Tanze so wie den Cymbeln vorsteht, ep. ἀδ. IX, 505, Tzetz. Hes. 24 u. Exeg. 50, Eudoc. 295, Schol. Ap. Rh. 3, 1., Apost. 10, 33. b, Schol. Opp. Hal. 1, 78, Schol. Luc. Imag. 16, doch auch die Philosophie u. Geometrie erfand, Cornut. 14, 165, Myth. Vat. I, 114. II, 24. III. 18. Ihre Abbildung u. Statue in Mus. Pio-Clem. T. I, pl. 22. 23 u. im herkulanischen Gemälde, Hirt Tafel 28, 1. 29, 9. 2) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 241, Apd. 1, 2, 7. Ihre Abbildung b. de Witt. descr. de vases peints n. 135. 3) T. des Oceanus, Hyg. f. 182. 4) Eine Nymphe (Dryade) Gattin des Arkas, Paus. 8, 4, 2. 37, 11. 10, 9. 5) eine von den in Vögel verwandelten Schwestern des Meleager, Cram. A. Par. 1, 285. 31, Anon. de mulier. in Westerm. parad. p. 219. mythogr. 345, 13. 6) eine von den neun Töchtern des macedonischen Pierus, Paus. 9, 29, 4, Mythogr. Vat. 1, 86. 7) Frauenn., Alciphr. ep. 1, 12. 8) Dienerin des Perikles, Anon. comm. zu Hermog. id. b. Walz Rh. gr. VII, 165. 9) Königin von Armenien, Schwester des Tigranes II, D. Cass. 55, 10, Tac. Ann. 2, 4, Münze bei Eckh. d. n. add. 36. b. 10) eine Arkadierin, Anyt. in Anth. VII, 646. 11) Frau aus Aegina, Inscr. 2142. 12) aus Mytilene, Inscr. 2207. 13) aus Paros, Inscr. 2406. 14) aus Athen, Ross Dem. Ath. 133 (der Stein hat *ΡΑΙΩ*). 15) Andere: Inscr. 2, 2207. 2142. 3, 5866, 5. 16) Name der Pythagoreischen Zweizahl, Theol. arithm. p. 13, vgl. mit Nicom. b. Phot. bibl. p. 143, b. 17) das sechste Buch des Herodot, f. Luc. Her. 1. hist. 42. Anth. IX, 160. 18) ein Buch (wahrscheinlich das sechste) von den neun Büchern des Bion, D. L. 4, 7. n. 11. 19) einer von den neun echten Briefen des Aeschines (wahrscheinlich der sechste). Phot. bibl. 61, p. 20, a. 20) eines von den neun Büchern des Grammatikers Aurelius Opilius, Suet. illustr. gramm. 6. 21) ein Buch (wie es scheint das achte) von der Geschichte des Kephalion, Phot. bibl. 8, p. 34, a. S. Tischirner: graec. nom. in Ω exeunt Cottb. 1857.

Ἐρᾶτων, ωνος, (ὁ), Holder, 1) Athener, a) V. des Erasiphon, Eraton u. Erasistratus, Lys. 17, 1 — 4. b) S. des Eraton, Lys. 17, 3. c) Musiker u. Person des Gesprächs bei Plut. qu. symp. 3, 1, tit. u. 1. 9, 1, tit. u. 2. 9, 14, 1. 2) Spartaner, Nicand. ep. 3 (VII, 435). 3) Opuntier, Inscr. 1590. 4) Anderer: Inscr. 4, 7468 u. 2423 (hier Ἐρατών). 5) Ἐράτωνος αἱ νῆσοι, Inselgruppe im arabischen Meerbusen, Iub. Maur. b. Plin. 6, 34.

Ἐρατώνασσα, f. Liebgard, Frauenn. (Athen), A. Rang. II, p. 339, n. 1332. K.

Ἐρατωνιανός, m. Hölderlin, Bein. des Menekrates, Keil Inscr. boeot. XX, b. — des Teimokrates, Ebend. XXII, b.

Ἐρατώνυμος, m. Weimer d. i. als Freund od. Lieber bekannt od. genannt, Inscr. 2, 2423, e, Add.

Ἐρβησσός, οῦ, (ὁ), Phil. b. D. Sic. 23, 14. **Ἔρβησσος**, v. l. Ἐρβησος, D. Sic. 23, 11 Ἔρβησος. (viell. Modern, denn ἔρβως ist nach Hesych. = εὔρως), St. im Agrigentinischen in Sicilien, j. Pantalica, Pol. 1, 18 (v. l. ἐρβησός), D. Sic. 20, 31, Paus. 6, 12, 4, Ptol. 3, 4, 13. Ew. **Ἐρβησσῖνος**, D. Sic. 14, 7. 78, Phil. b. St. B., b. Pol. 1, 18 Ἐρβησσεῖς, έων. S. Ὀδέσσα.

Ἔρβιτα, Ptol. 3, 4, 15 **Ἔρβιτα ἡ** (Ἰ)έρβειτα (also Heiligenstadt?), D. Sic. 14, 16 **Ἐρβίτη**, ἡ, St. auf Sicilien, j. Nicosia, Eph. b. St. B. Ew. **Ἐρβιταῖοι**, Ptol. 3, 4, 11, St. B., D. Sic. 12, 8. 14, 16. 78 **Ἐρβιταῖοι**, Cic. Verr. 2, 65 (s.) Herbitenses.

Ἔρβουλος οἶνος, ein italischer Wein, Ath. 1, 27, c.

Ἔργα, St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., wahrscheinlich j. Balaguer, Ptol. 2, 6, 68.

Ἐργάδεις, pl. Bauern, eine der vier altattischen Phylen, Plut. Sol. 23, f. Ἀργαδεῖς. Und so ähnl.: **Ἐργαδεῖς**, Bauernfeld, ein att. Demos zur Antiochischen Phyle gehörend, Philhist. Heft 12, n. 7.

Ἐργαῖος, nach Mein. Conj. Ἐρσαῖος, ἀέριος Ζεύς, Hesych.

Ἐργαμένης, ους. acc. ην, m. Würfert, 1) Athener, S. des Euktemon, Isae. 6, 10. 44. 2) K. der Aethiopen, D. Sic. 3, 6.

Ἐργάνη, f. (über die Betonung f. Hesych. u. Arcad. 110, 27), Werkmeistern, f. Soph. b. Plut. praec. reip. ger. 5, Suid., Et. M., Paus. b. Phot. lex. 12, 8, Eust. 1437, 48 u. Ael. unten, Bein. der Athene bei den Athenern u. Spartanern, Böotiern, Eliern, Megalopolitern, Samiern, Soph. b. Plut. fort. 4, qu. symp. 3, 6. 4, Paus. 1, 24, 3. 3, 17, 4. 5, 14, 5. 6, 26, 3. 8, 32. 4. 9, 26, 8, Ael. n. an. 1, 21. 6, 57. v. h. 1, 2, 3, 42, Hesych. u. d. ob. a. St.

Ἐργαουΐα, St. der Vasconen, in Hisp. Tarrac. Ptol. 2. 6, 67.

Ἐργαόυικα, St. der Celtiberer in Hisp. Tarr., j. wahrscheinlich Santaver, Ptol. 2, 6, 58, Plin. 3, 3.

Ἐργάσιλος, m. Schaffner, Parasit, Plaut. Capt.

Ἐργασίων, ωνος, m. Bauermann, ein Landmann, Ar. Vesp. 1201.

Ἐργάται, Schaffner, Bein. von Göttern, Paus. 8, 32, 4. dah. **Ἐργάτεια**, Fest des Herakles in Sparta, Hesych.

Ἐργαφίη, = Ἀργαφίη, w. f., Et. M. 135, 33.

Ἐργέας, m. Mannsn., Inschr. von Orchomenos bei Lebas voyage en Grèce etc. n. 623, K. Aehnl.:

Ἐργέτης, m. Feldmann, Mannsname, Inscr. 1563 (?).

Ἐργέτιον, n. Feldhusen, St. in Sicilien, viell. j. Citradello, Phil. b. St. B. Ew. **Ἐργετῖνοι**, (οἱ), Polyaen. 5, 6. Adj. Ἐργετίνη Αἴτνη, St. B.

Ἐργίαιος, m. Schaffer, einer der Nachkommen des Diomed, Plut. qu. graec. 48. Aehnl.:

Ἐργίας, m. (viell. *Ἐρξίας*), Thäter, Geschichtschreiber aus Rhodus, Ath. 8, 360, e.

Ἐργῖνος, ου, ep. auch *οιο*, (ὁ), 1) Mannsn., Feldner, a) S. des Poseidon, Milesier u. Argonaut, Ap. Rh. 1, 186. u. Herod. in Schol.—2, 898, Orph. Arg. 153, Apd. 1, 9. 16, Hyg. f. 150, Schol. Pind. P. 4, 61. b) S. des Klymenos, K. der Minyer in Orchomenos, wie der vorige auch als Argonaut angegeben, Hom. h. Apoll. 297 (2, 119), Callim. fr. 197, D. Sic. 4, 10, Strab. 9, 414, Paus. 9, 17, 2. 37, 1, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. Von ihm u. den grauen Haaren, die er als junger Mann schon hatte, hieß es sprichw. von frühzeitigen Graulöpfen: *Ἐργίνου πολιαί*, Apost. 7, 95, vgl. mit Liban. ep. 303 u. Schol. Pind. Ol. 4, 36. c) ein Syrier, Plut. Arat. 18 — 33, Polyaen. 6, 5; er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἐργῖνον*, Plut. Arat. 19. d) Mantineer, Inscr. 1457. e) Andere: Inscr. 4, 8182. 2) Feldbach, Fl. in Macedonien, = *Ἐρίγων*, Ap. Rh. 1, 217., vgl. mit Strab. 7, 331, fr. 49, wo Kramer *Ἐργῖνος* liest.

Ἐργίσκη, f. Feldhagen, St. in Thracien, später Sergentzis (s. Schol. Dem. 18, 27 *Σεργέντζις*), Aeschin. 3, 82, Dem. 7, 37. 18, 27, Harp., Et. M., Suid.

Ἔργισκος, m. Feldner, S. des Poseidon u. der Aba, Gründer von Ergiske, Harp., Et. M.

Ἐργόβιος, m. Warsleben, Athener, *Ἀλαιεύς*, Att. Seew. 1, a, 2.

Ἐργοκλῆς, *έους, έα*, m. Romuald d. h. mit Ruhm waltend od. wirkend, Athener. a) Strateg, gegen welchen Lys. or. 28 gerichtet ist, vgl. 12 u. Lys. 29, 2 — 14, Dem. 19, 180, Harp., Suid. b) Archon, Inscr. 108. c) Ross Dem. Att. 154. — Auf athenischen Münzen, Mion. II, 123. (Bei Beulé auch **Ἐργοκλείδης,** m.)

Ἐργοτέλης, *ους*, acc. (Plut.) *η*, voc. (Pind.) *Ἐργότελες*, m. Werkmeister, 1) Himeräer, nach Einigen (s. Paus. 6, 4, 11) Knosier, Olympionike, Pind. Ol. 12 tit. u. v. 26. 2) Aetolier, Plut. Them. 26. 3) Athener, Inscr. 165. 4) Inscr. 4, 8183.

Ἐργότιμος, m. Ehrhold d. i. mit Ehre wirkend od. waltend, 1) Athener, Inscr. 165. 2) Künstler von Aegina, Inscr. auf einer Vase, s. R. Rochette l. à M. Schorn 6. 3) V. des Eukerus, in de Witte Descr. etc. n. 121, s. Keil An. p. 170. — 4) Inscr. 4, 8184.

Ἐργόφιλος, *ου*, m. Wernold d. h. als Freund wirkend, Athener, a) Strateg., Dem. 19, 180. 23, 104, Arist. rhet. 2, 3, Harp., Suid. b) Inscr. 172. (In Inscr. Thess. b. Leake n. 8 vermuthet Ahr. Dial. II, p. 532 auch als Patron. ein **Ἐργοφιλίνειος**.)

Ἐργοχάρης, *ους*, m. Dankwart d. h. zu Dank etwas abwartend od. thuend, Athener, Aesch. 2, 15. — Inscr. 282.

Ἐρδίνοι, Volk in Hibernien, viell. im j. Dongale, Ptol. 2, 2, 5.

Ἐρδωνία, (ἡ), b. Ptol. 3, 1. 72, **Ἐρδωνία,** b. App. Hann. 48 **Ἐρδονία,** b. Polyaen. 6, 38, 7 *Ἐρδονία*, St. in Apulien, j. Ordona od. Erdonia, Strab. 6, 282 u. d. a. St. Dav.:

Ἐρδώνιος, (ὁ), doch bei D. Hal. 4, 45 auch **Ἐρδόνιος,** 1) *Τύρνος Ἐρδ.* aus Aricia (od. Corioli), D. Hal. 4, 45. 2) *Ἄππιος Ἐρδ.*, Sabiner, D. Hal. 10, 14. 16. 37. (Bei Io. Ant. fr. 47 *Σερδώνιος*, m. f.)

Ἐρεβησαίων πόλις, Suid. (viell. *Ἐρβησσίνων*).

Ἐρεβίδαι, b. Ptol. 4, 3, 27 **Ἐρεβεῖδαι,** Volk im innern Afrika am Cinypsflusse, Philist. b. St. B.

Ἐρεβίνθινος *Διόνυσος*, Erbsendionys, sprichwörtlich von Dingen, die nichts werth sind, denn die Kichererbsen waren eine nicht geachtete Speise, Zen. 3, 83 u. die Anm. das., Hesych., Suid.

Ἐρεβινθολέων *οντος*, m. *Kicherleu, fem. Parasitenname (s. *Ἐρεβίνθινος*), Alciphr. 1, 23.

Ἐρεβινθώδης, f. *Kicherinsel, Insel in der Propontis, eine der Prinzeninseln, Plin. 5, 44 (v. l. *Ἐρέβινθος*). S. *Τερέβινθος*.

Ἐρεβίνθων *οἶκος*, *Erbsenhausen, wie Erbsenbinderei, Ort in Judäa, Ios. b. Iud. 5, 12, 2.

Ἐρέβοια, *ἡ*, Schwarzenberg, Berg in Macedonien, Polyaen. 4, 1.

Ἔρεβος, ους (Ar. Av. 691. 694), ep. *ευς*, Il. 8, 368. Od. 11, 37, h. Cer. 409, Anth. XV, 40, s. Et. Gud. 273, 27, voc. *Ἔρεβος*, Soph. Aj. 395, n. Aribo Erpensen d. i. Dunkelheim, 1) S. des Chaos, Bruder u. Gatte der Nyx, Hes. th. 123, Acus. b. Damasc. c. 14 in Wolf An. T. III, p. 257, Ar. Av. 691. 693. 694. 1191. 2) das dunkle Todtenreich, Anth. app. 281, dah. *εἰς Ἔρεβος*, Il. 16, 327. Od. 10, 528. 11, 564. 12, 81, Theogn. 974, doch auch *εἰς ἔρεβος*, Ap. Rh. 4, 385, Plut. mus. 7. u. *ἔρεβόσδε*, Od. 20, 356. u. *ἐπ' ἔρεβος*, Plat. Ax. 371, e. u. *ἐξ* oder *ὑπὲξ Ἐρέβευς*, s. die oben angef. St., doch auch *ἐξ Ἐρέβεσφιν*, Il. 9, 572 (v. l. *Ἐρέβευσσφι*), Hes. th. 669, h. Cer. 349 (*Ἐρέβευσφι*) u. *ἐρεβόθεν*, Eur. Or. 176. S. Lex.

Ἐρεθύμιος, m. Hartmuth, Bein. des Apollo bei den Lykiern, sein Fest *Ἐρεθύμια*, Hesych. Vgl. *Ἐρυθίβιος* u. *Ἐρυθίμιος* u. *Ἐρεθίμιος Ζεύς* auf Rhodus, Archäol. Ztg. 1844, S. 300. Vgl. die Glosse b. Hesych. *Ἐρυθήμιος Ζεύς*.

Ἐρεμβεύς, m. Duncker (d. i. dunkel, schwarz), Führer der Inder, Nonn. 17, 217. S. das flgde.

Ἐρεμβοί, pl. viell. orient., עֲרָב u. אֲרָם od. כְּנַעַן, doch nach Hellan. b. Strab. 1, 42. 16, 784, St. B., Eust. zu D. Per. 180 u. A. Höhlenmänner d. i. Troglodyten, eigtl. Erdgänger, nach andern Duncker d. h. dunkle oder schwarze, Crat in Et. M. u. Strab. 16, 784, dah. *μέλας Ἐρεμβός*, Const. Man. 9, 58, ein mythisches Volk Vorderasiens, welches meist zu den Arabern (*νομάδες*, Hesych.), doch auch zu den Indern (s. Crat. in Et. M. u. Hesych.), od. den *Ἰνδοὶ Ἄραβιοι* (Hesych.), od. den Aethiopen gerechnet wird, Od. 4. 84, Strab. 1, 2—42, 5. 16, 784, D. Per. 180. u. Eust. 963. Sie hießen auch **Ἐρεμβαῖοι,** Et. M. u. St. B., u. fem. **Ἐρεμβίς,** St. B. u. Posid. b. Strab. 16, 784 nannte sie *Ἀραμβοί*, andere wie Crat. nach Et. M. u. Strab. 16, 784 **Ἐρεμνοί**.

Ἐρένεια, f. eigtl. Feigfeld, Flecken in Megaris, Paus. 1, 44, 5 (richtiger v. l. *Ἐρίνεια*, s. *Ἐρινιάτης*).

Ἐρεννία, *Συρίσκα*, Inscr. 2. 1982, A. — *Κασσία*, Inscr. 3, 4001, vgl. 4381, B, 3, Sp.

Ἐρεννιανός, (ὁ), Lycier, Eunap. Sard fr. 86. 87. — Inscr. 3, 5805, 15.

Ἐρέννιος, in Porph. v. Plot. 3, Zonar. 6, 7, Suid. u. einmal Plut. Mar. 5 (?) **Ἐρέννιος,** (ὁ), 1) das urspr. samnitische Geschlecht der Herennii (*ὁ τῶν Ἐρεννίων οἶκος*, Plut. Mar. 5, u. zwar a) *Γάϊος Ἐρ.*, Plut. Mar. 5. Ein Andrer bloß *Ἐρ.*, Plut. Pomp. 18. b) *Ἐρ. Καπίτων*, Procurator von Jamnia, Ios. 18, 6, 3. 4. Zonar. 6, 7. c) *Ἐρ. Σενεκίων*, geb. in Baetica, D. Cass. 67, 13. d) *Ἐρ. Σέβηρος*, ein Gelehrter, Suid. s. *Ἕρμιππος* u. *Φίλων*. e) ein Brundisier, App. Mac. 11. f) ein Centurio, Mörder Ciceros, Plut. Cic. 48. 2) Andere, a) Schüler des Ammonius, Porph. v. Plot. 3. b) *Ἐρ. Πτολεμαῖος*, Ross Inscr. Lpz. Ltz. 1844, n. 38.

c) *Ἐρέννιος ὁ Φίλων ὁ Βύβλιος, ὁ Ἐρέννιος χρηματίσας, ὡς αὐτός φησιν*, Suid. d) Athener, Argyrier, Ross Dem. Att. 29. — Anderer, 65. — *Ἐρ.* Dexippus. 75. — *Μητρόδωρος*, Inscr. 3, 3041, 2. — Agathocles, Inscr. 2, 1982, 2. 3204.

Ἐρενούκιος *Γάϊος Ἐρ.*, röm. Consul, 371 v. Chr., D. Sic. 15, 51.

Ἐρέσ[ε]ιος, m. Ruderhort, 1) Bein. des Apollo, Hesych. 2) Bein des Poseidon, d. h. der in Eresos Verehrte, = *Μεσοπόντιος*, St. B. s. *Μεσοπόντιος*.

Ἐρεσίδαι, = *Εἰρεσίδαι*, w. f., Roß Kritios 2c., Athen 1839, n. 6.

Ἐρέσιον, n. = *Εἰρέσιον* u. *Εἰλέσιον*, w. f., Dion. Call. 90 (nach Conj.), Suid.

Ἔρεσος, *ου*, lesb. *ω*, b. Scyl. 97 *Ἐρεσός* (doch f. Arcad. 76, 25), Ptol. 5, 2, 29 u. (Amm.) vit. Arist. **Ἐρεσσός** (nach Ahr. Dial. II, 497 die lesbische Schreibart, vgl. mit Popp. Prolegg. Thuc. II, p. 433) (in Not. episc. p. 384, A *Ἐρισσοῦ*), 1) (*ἡ*), Ruderstädt, a) St. auf der Westküste von Lesbos, j. Eresso, Thuc. 3, 18—8, 100, ö., Dem. 17, 7, Strab. 13, 618, D. Sic. 14, 94. 17, 29, Plut. exil. 14, Archestr. b. Ath. 3, 111, f, Nymph. b. Ath. 13, 596, e, Diosc. ep. VII, 407, St. B., Inscr. b. Leb. V, n 191, f. Ahr. Dial. II, 496, wo Ahr. nach Conj. *Ἐρέσσω* schreibt. Ew. **Ἐρέσιος,** *οι*, Thuc. 8, 23, D. L. 2, 8, n. 2. 5, 2, n. 1, Meier ind. schol. n. 1, St. B., fem. *σία*, St. B., der auch ein **Ἐρεσιεύς** anführt. Adj. *Ἐρέσιος* z. B. *πρυτάνεις*, Phan. b. Ath. 8, 333, a. b) St. auf der Insel Pityusa, D. Sic. 5, 16. 2) m. Ruder, a) S. des Macar, von welchem die Stadt benannt sein soll, St. B. b) Mannsn., Paus. 10, 27, 3.

Ἐρετμεύς, m. Matros, Phäake, Od. 8, 112.

Ἐρέτρια, *ας*, b. Her. 1, 62—7, 127, ö. *ρίης*, voc. *Ἐρέτρια*, Plat. ep. 9 (VII, 256), (*ἡ*), b. Ptol. 3, 15, 24 **Ἐρετρία** u. 3, 13, 46 **Ἐρετρίαι**, b. Hom. *Εἰρέτρια*, w. f. (f. über die Betonung Spitzn. Il. 2, 539, Schaef. ap. Dem. 2, 123), Ruderstadt (von *ἐρέτης*, f. Goettl. Acc. 137) od. Reitzenstein, vgl. *ἐρετριάζω* b. Hesych. = *σκώπτω, παίζω*, also = *ἐρεθίζω*, nach Strab. 10. 447 = *Ἀρότρια*, also Feldern. 1) St. in Eretria u. zwar *ἡ παλαιά* u. in einiger Entfernung *ἡ νῦν*, Alt- u. Neu-Eretria, Strab. 9, 403 (*ἡ παλαιά*, j. Palaeocastro), früher auch *ἡ Μελανηΐς* genannt (Strab. 10, 447, St. B.). — S. Her. 1, 61—7, 127, ö., Thuc. 8, 95, Lys. 20, 14, Dem. 9, 57—59, 94, ö., Din. 2, 18, Aeschin. 1, 113—3, 103, ö., Inscr. 144, Flgde. Ew. **Ἐρετριεύς**, gen. *έως*, Aeschin. 3, 85, Xen. An. 7, 8, 8, Plut. Them. 11, Paus. 5, 27, 9, doch nach St. B., Et. M. 189, 52, An. Cram. 4, p. 195, 26 auch *ῶς*, dat. *εῖ*, Ion b. Ath. 13, 604, a, acc. *έα*, Aeschin. 2, 116, Strab. 9, 393, nach Et. M. 189, 56 u. Arcad. 130, 8 auch *ᾶ*, pl. nom. *Ἐρετριεῖς*, Dem. 9, 57 u. Flgde, ion. Her. 6, 101. 8, 1. 46 *έες*, b. Thuc. 7, 57 u. Meier Ind. schol. n. 1 *Ἐρετριῆς*, gen. *έων*, Thuc. 4, 23. 8, 95 bei Bekk. *ῶν*, dat. *εῦσι*, acc. *έας* (Plat. Menex. 240, a. legg. 3, 698, c, D. L. 3, n. 23, Plut. fr. com. Hes. 36, A.), doch Dem. 9, 63, D. Sic. 19, 78, Plut. amat. 17. Pyth. or. 16. reg. apophth. Themist. 14 auch *εῖς*. Eretria selbst nennt man daher auch bisw. *ἡ Ἐρετριέων πόλις*, Thuc. 8. 95, Pol. 18, 30, und sprichw. war, weil sie das *Ῥῶ* sehr liebten (Strab. 10, 448, Plat. Crat. 434, c, Suid. s. *χαλκιδίζειν*). von Dingen, die bis zum Ueberdruß angewandt werden, *Ἐρετριέων ῥῶ*, Diogen. 4, 57, Apost. 7, 89, Hesych. Fem. **Ἐρετρίς** u. **Ἐρετριάς,** St. B. u. Hipp. — Doch sagte man auch **Ἐρέτριος,** St. B., u. **Ἐρετρικός,** St. B., u. dies insbes. von einer philosophischen Secte, den Anhängern des Eretriers Menedemos, D. L. prooem. n. 13. 2, 7, n. 3. 8, n. 7. 9, n. 3. 17, n. 2. 4, 6, n. 9, Ath. 2, 55, d, Strab. 9, 393, u. mit *φιλόσοφοι*, Strab. 10, 448, ferner **Ἐρετριάτης,** Phot. lex. 13, 12, **Ἐρετριακός** u. **Ἐρετριαῖος,** *αία*, Et. M. u. St. B. Als Adj. stehen a) *Ἐρετριεὺς ἀνήρ*, Ath. 12. 536, f. b) **Ἐρέτρης,** z. B. *Ἐρέτρην ταῦρον*, Crat. b. D. L. 2, 17, n. 3 (Bergk Crat. 5 hat *Ἐρετρῇ*); K. vgl. *Φαλήρης* in Eph. arch. 678 u. *Κηφίσης*. c) **Ἐρετρικός,** *ή, όν*, *ἔργον*, D. L. 2, 17, n. 18, *φάγρος*, Antiph. b. Ath. 7, 295, c, *σκύλακες, κύνες*, Ael. n. an. 7, 40. 17, 8, *γένος*, Plat. b. D. L. 3, n. 23 (Anth. VII, 259), *ἁλιεύς*, Ath. 7, 284, b, *μειράκιον*, Ael. v. h. 9, 33, *γυνή*, Plut. Them. 27, *αἵρεσις*, D. L. prooem. n. 13, *χώρη*, Her. 6, 101. Dah. subst. *ἡ* **Ἐρετρική,** die Landschaft von Eretria, Strab. 10, 448. Sprichw. wurde *Ἐρετρικὸς κατάλογος* von Reichen, Macar. 4, 16, f. *Ἐρετριακός*. d) **Ἐρετριακός,** z. B. *Ἐρετριακοὶ πλουσιώτατοι* b. Phot. s. *Ἐρετρικός*, insbes. sprichw. von etwas Vorzüglichem: *Ἐρετριακὸς κύων*, Macar. 4, 5, vgl. mit Poll. 5, 40, u. *Ἐρετριακὸς κατάλογος* (f. *Ἐρετρικός*), Hesych. Subst. *ἡ* **Ἐρετριακή,** verst. *αἵρεσις*, f. *Ἐρετρικός*, Hesych. Miles. s. *Φ*, 1. e) **Ἐρετριαῖος,** *αία*, f. oben. Dah. die Landschaft von Eretria *ἡ Ἐρετριαία*, Thuc. 8, 95. — S. *Εἰρέτρια*. 2) St. in Thessalien (Phthiotis) bei Pharsalus, Pol. 18, 3, Strab. 9, 434. 10, 447, Ptol. 3, 13. 46, St. B. 3) ehemals ein Ort in Athen, später ein Markt, Strab. 10, 445. 447.

Ἐρετριεύς, *έως*, m. *Ruderer, 1) S. das Phaethon, Gründer von Eretria, Strab. 10, 447, St. B., Schol. Il. 2, 537. 2) Athener, Inscr. 169. [3) *ὁ Ἐρεθριεύς* wie unser „Ruderstädter", Schulmeister, Ion b. Ath. 13, 604, a.] Ebenso viell. Inscr. 2, 2476, p. 52, Add., wo j. *Ἐρετρίου* steht.

Ἐρεύα, f. Suchhard, denn *ἔρευε* ist nach Hesych. = *ἐρεύνα*, Nymphe, nach St. B. = *Ἐλευθερά*, nach Mein. viell. T. der Eleuthera, Gründerin von *Ἐρευάτης*, St. B. s. *Ἐρευάτης*.

Ἐρευάτης, *Suchenheim, St. in Lycien, Ew. *Ἐρευάτης*, St. B.

Ἐρευθαλία, f. Rothenburg, St. in Argos, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123.

Ἐρευθαλίων, *ωνος*, m. Rothe, 1) S. des Hippomedon, Aphereas od. Xanthippos, arkadischer Held u. Vorkämpfer, Il. 4, 319 u. Ariaeth. in Schol.—7, 136. 149. — 2) Cilicier, B. des Oeneus, Nonn. 43, 55. 3) S. des Kriasos, Enkel des Argos, Gründer von Ereuthalia, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123.

Ἔρευθος, m. Rothe, Mannsn., Qu. Sm. 2, 259.

Ἐρευθώ, f. Rötel, 1) Amme des Bacchus, Nonn. 14, 223. 2) Geliebte des Agathias, Agath. 21 (V, 287).

Ἐρεύνικα (?), *κάστρον* in der Prov. Annonaria, Episc. Not. Leo Imp. ed. Migne p. 343, B, Sp.

Ἐρέφα, *ἡ*, Dach, Amme des Bacchus, Et. M. 372, 1.

Ἐρέχθειον, *τό* (f. Et. M.), Tempel des Erechtheus auf der Akropolis zu Athen, zum Theil noch erhalten, mit drei Cellen, von denen die östliche die Altäre des Hephästos, Poseidon, Erechtheus u. Butes (des Bruders von Er.) enthielt, Paus. 1, 26, 5, Plut. X oratt. Lyc. 38.

Ἐρεχθεΐδης, *ου*, Sohn oder Nachkomme des Erechtheus, Paus. 7, 17, 7, Suid., voc. *Ἐρεχθεΐδη*,

Ar. Equ. 1015. 1030, gew. im Plur. οἱ Ἐρεχθεῖδαι, in Eur. Ion 1056. Med. 824 **Ἐρεχθεῖδαι**, b. Plut. Thes. ef Rom. c. 6 **Ἐρεχθηΐδαι**, gen. ῶν, ver. (Pind., Soph., Eur. Hipp. 151. Ion 1056. 1060) ἂν. dat. αις, poet. (Eur. Suppl 681 u. orac. b. Dem. 21, 52) auch αισι, 1) die Nachkommen des Erechtheus, D. Sic. 4, 76, Plut. Thes. 13. Thes. et Rom. c. 6. 2) überh. die Athener, Pind. I. 2, 28, Soph. Ant. 982. Ai. 202, Eur. Suppl. 387. 681. Phoen. 852 u. o. angef. St., Ap. Rh. 1, 101, Theaet. ep. Plan. 221. Aristocl. ep. b. Ael. u. an. 11, 4 (app. 7). 3) die Genossen der Erechtheïschen Phyle, Dem. 60, 27.

Ἐρεχθεύς, έως (Aesch. Eum. 855, Eur. Ion 10—1220, ö., A.), ion. (Her. 7, 189—8, 55) u. poet. (Pind. P. 7, 9, Nonn. 13, 172—41, 63, ö.) έος, ep. auch ῆος (Il. 2, 547. Od. 7, 81, Orph. Arg. 220, Anth. XI, 442), dat. εῖ (Ar. Equ. 1022. Plut. parall. 20, Inscr. 171), ion. (Her. 5, 82) u. ep. έϊ (Nonn. 37, 161—39, 178), acc. έα, voc. (Nonn. 38, 58) Ἐρεχθεῦ, (ὁ), Stößer (f. Et. M.). 1) Ποσειδῶν in Athen, = Ἐριχθόνιος, Hesych., Plut. X oratt. Lyc. 30, Paus. 1, 26. 5, Inscr. 171, Ross Dem. Att. 157. a, Athenag. in Schol. zu Lycophr. Cass. 158, wo er = Ζεύς ist, auch als Sohn der Ge u. des Hephästos, Plut. X oratt. Lyc. 37, St. B. s. Μέγαρα, u. als Sohn der Erde angegeben, Il. 2, 547, f. Ἐριχθόνιος, od. als S. der Nemesis, Schol. Dem. 18, 38, von Nonn. 23, 338 πρότερος genannt, f. Nonn. 13, 172. Them. 27, 337, A. 2) S. des Pandion, Apd. 3, 14, 8, K. in Athen, Her. 8, 44, Thuc. 2, 15, Xen. Mem. 3, 5, 10, Isocr. 12, 193, Lyc. 98, Flgde. Eigentlich mit dem vorigen eine Person (doch nach D. Sic. 1, 79 ein Aegypter), ist er Heros Eponymos in Athen, Paus. 1, 5, 2, Autom. XI. 319, Schol. Dem. 24, 8 u. dies insbes. von der Erechtheïschen, Dem. 60, 27, u. der Pandionischen Phyle (?), Schol. Dem. 20, 94, mit einem Heiligthum, welches Ἐρέχθειον (f. d.) od. Ἐρεχθέως δόμοι, δώματα heißt, Od. 7, 81, Aesch. Eum. 855, Eur. Ion 568. 810. 1293, wo er Opfer erhielt, Paus. 1, 26. 5. Seine Statue, Paus. 10. 10, 1, u. Bild, Anth. IX. 590, tit., Ein Stück des Euripides unter diesem Namen erwähnt Plut. parall. 20. Athens Bewohner heißen von ihm δῆμος Ἐρεχθέως, Il. 2, 547, Anth. XI, 442, Plat. Alc. 132, a, u. Athen selbst πόλις καὶ γῆ Ἐρ. Eur. Hipp. 1095, Med. 1384, Seymn. 563, vgl. mit Pind. P. 7, 9, seine Nachkommen οἱ Ἐρεχθεῖδαι Eur. Ion 1573. f. Ἐρεχθεῖδαι u. Ἐρεχθηΐς.

Ἐρεχθηΐς, ίδος, gen. auch εῖδος, Inscr. 200, 232, 20. 275. 1, 4. 281, II. 1. 284, 1, 5, f. Buttm. griech. Gramm. Th. II, §. 119. n. 30 u. Keil progr. 1854. S. 12, n. 7, f. 1) Erechtheusspröß, d. i. a) Oreithyia, Ap. Rh. 1, 212 u. Schol. b) Procris, welche Ov. met. 7, 726 Erechthis heißt 2) Erechtheïsch, z. B. θάλασσα, ein Brunnen auf der Akropolis zu Athen, angebl. mit salzigem Wasser. Apd. 3, 14. 1. 3) eine att. Tribus, ohne φυλή, Ant. 6, 11. 13, Dem. 21, 68. 47. 12. Diod. b. Harp. s. Εὐωνυμεῖς, Θημακεῖς, Λαμπτρεῖς, ö., Inscr. 147. 293, Meier ind. schol. n. 3. mit φυλή, Dem. 18, 164, Luc. Tim. 49, Harp. s. Ἀγρυλή, Ἀναγυράσιος, ö.

Ἐρεχθειύς, = Ἐρεχθεΐδης s. 3, Et. M. 426. 40 (Ov. met. 8, 547 hat auch Erechtheae arces).

Ἐρέχθιος, m. Spalters, Mannsn., Phot. bibl. p. 258, 18.

Ἐρημήσιος, m. Einsiedel, Bein. des Zeus in Lesbos, Hesych.

Ἐρημίη, ἡ, Wüstenei, die Wüste Gobi, Her. 3, 102.

Ἔρημος, ἡ, Wüste, 1) mit u. ohne Ἀραβία, die Wüste Arabiens, Marc. per. m. ext. 1, 17, 19, b. Arr. An. 7, 20, 10 τὰ ἔρημα Ἀραβίας. 2) eine Insel, St. B.

Ἐρήμου (Letronne Σερήνου) **Κλήμης**, Inscr. 3, 4801, 1. Sp.

Ἐρητυμένης, m. Stillfried, Mannsn., Philhist. T. 1, p. 96, K.

Ἔρθα, St. in Parthien, Glauc. b. St. B. Ew. **Ἐρθηνός**, St. B.

Ἐριάησις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4854. 3, Sp.

Ἐριάνθης, ους, b. Plut. Lys. 15 **Ἐρίανθος**, m. Blumhardt, Böotier, Plut. gen. Socr. 17, Paus. 10, 9, 9. S. Εὔανθος.

Ἐριασπίδας, α, m. Bertrand (d. i. mit glänzendem Schilde), Tegeat. Anyt. 2 (VI, 153).

Ἐριαύγη, f. Adallouc für Εὐαύγη, Schol. Par. Ap. Rh. 3, 242.

Ἐριαύσας, m., Inscr. 3, 4513. 1, Sp.

Ἐριβιανὸς ὁ καλούμενος λόφος, Anhöhe am Volturno, Pol. 3, 92.

Ἐριβόας, m. Schallert, 1) Name des Bacchus, Pind. fr. b. D. Hal. com. verb. 22. 2) Bein. des Hermes, Anth. XV, 27, 5.

Ἐρίβοια, f. Varrenhagen, eigtl. Varrenreiche (Varre = taurus), 1) T. des Alkathoos in Megara, Gem. des Telamon, Pind. I. 6 (5), 65 (fr. 45 Ἐρίβοια), Soph. Ai. 569, D. Sic. 4, 72, Schol. Il. 16, 14, f. Περίβοια, Schol. Il. 2, 14, = Περίβοια. 2) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 3) St. der Parthyäer in Macedonien, Ptol. 3, 13, 41. 4) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13.

Ἐριβρεμέτης, ου, m. Schallert, Bein. des Zeus u. Bacchus, f. Lex.

Ἐρίβωλος, Gutenäcker od. Reichenau, Hafen von Nikomedien, D. Cass. 78. 39. S. Ἐρίγβωλος.

Ἐριβώτης, m. Schreyer (nach Schol. zu Ap. Rh., dann zugleich soviel als stark, weil laut zu rufen vermögend), S. des Teleon, Argonaut, Ap. Rh. 1, 71. 73. 2, 1041. (Nach den Schol. zu 71 = Εὐρυβάτης bei Herodian., f. Buttm. Lexil. 1, 147.)

Ἐρίγβωλος, gen. ep. οιο, m. (= Ἐρίβωλος, f. Lob. path. p. 133, u. n. 6) Gutenäcker, Tänzer, Nonn. 32, 223.

Ἐρίγδουπος, m. Krack, ein Centaur, Ov. met. 12, 453.

Ἐρίγυιος, (ὁ), Hartknoch, S. des Larichos aus Mytilene, General Alexander des Gr., D. Sic. 17, 81. 83. Arr. An. 3, 6, 5—28, 2, ö., Plut. Alex. 10 (v. l.).

Ἐρίγων, ωνος, (ὁ — ποταμός) (so nach Theognost.), b. Arr. **Ἐριγών**, όνος, bei Theop. **Ἐριγών**, ῶνος, Reuß, westl. Nebenfl. des Axius in Macedonien, f. Tzerna, Strab. 7. 327. 329, fr. 12. 330, fr. 20. 22. 23. Arr. An. 1, 5, 5. Theop. b. Ath. 2, 43. d. Liv. 39. 54 u. Erigonus, Liv. 31, 39. — Fl. in Thracien, der spätere Ῥηγῖνα, Strab. 7, 330, fr. 49.? f. Ἐργῖνος.

Ἐριδάν[α]τας, m. Zänker, Bein. des Herakles bei den Tarentinern, Hesych.

Ἐριδίμιος, v. l. Εὐιδήμιος (Volkart), Bein. des Zeus auf Rhodus, Hesych. Vgl. Bergk Monatsk. p. 68 u. f. Ἐρεθίμιος.

Ἐρίδιος, m. Streit, Streitzig, 1) S. des Hamos, Königs der Scythen, Arr. b. Eust. zu D. Per. 783. 2) Fl. in Pontus, welcher später Ἶρις hieß, nach Obigem benannt, Arr. a. a. O.

Ἐριέντης (= Ἐριέντις d. i. ἰσχυρῶς κρατοῦσα, Mein., also: Walthilde). Bein. der Aphrodite, Hesych.

Ἔριζα, f. Streitberg, St. in Karien, an den Grenzen von Lycien u. Phrygien, Liv. 38, 14, Hierocl. not. eccl., Münzen b. Sestin. class. gen. p. 88. S. d. flgde.

Ἐρίζηλοι, pl. (Streitberger), Volk bei Phrygien (wahrsch. Ἐριζηνοί, s. Ἔριζα), Ptol. 5, 2, 20.

Ἐριθακίς, f. ähnl. Elster, Frauenn. nach Schol. Theocr. 3, 35.

Ἐριθάρσης, m. Hartmut, Milesier, Conon.

Ἐριθήλας, m. Wachs, S. des Ariakus, Schol. Il. 6, 396.

Ἐρίθινοι οἱ σκόπελοι (νῆσοι), viell. ähnl. Papageienfelsen, Inseln an der Mündung des Thrac. Bosporus in den Pontus, Ptol. 5, 1, 15.

Ἐρίθιος Ἀπόλλων, Ptol. Heph. VII, p. 198 (Ἐρυθίβιος, O. Müller), M.

Ἔριθος, m. Fröhner, wo nicht Rothvogel (s. Lob. path. p. 311), Mannsn., Ov. met. 5, 79.

Ἐρίκεια, f. Heitkamp, attischer Demos zur ägeischen Phyle, St. B., Ross Dem. Att. 1. — Ew. **Ἐρικειεύς**, St. B., od. **Ἐρικεεύς**, Ross Dem. Att. 74, b, Inscr. 295, 6, **Ἐρικεεῖς**, Inscr. 115. Auch Ἐρεικεεύς, Inscr. 193, 41, Ἐρεικ. u. **Ἐρικαιεύς** (Inscr. 2701, 22, III, 5, s. Böckh, Inscr. Vol. 1, p. 402). Adv. **Ἐρικείαθεν**, **Ἐρίκειάνδε**, **Ἐρικείασιν**, St. B.

Ἐρίκη, ης, f. 1) Heide, T. des Anauros, Hesych. 2) Ἐρίκης κόλπος, Heidebusen, Ort in Ligurien, Ptol. 3, 1, 3. (Anders **Ἐρικάς**, m. Statthalter des Königs Achazas, Ios. 9, 12, 1.)

Ἐρικίνιον, n. Heithusen, St. in Thessalien, unweit Gomphi, Liv. 36, 13. 39. 25. (S. Ἐρυκάνιοι u. wegen **Ἐρίκινον** s. Ἐρύκινον.)

Ἐρίκιος, m. röm. Militärtribun unter Sulla, Plut. Syll. 16, 18.

Ἐρικός, s. Ἱερικοῦς.

Ἐρικοῦσα, ἡ νῆσος, Heidland, Insel bei Corcyra, j. Vateusa, Ptol. 3, 14, 12, Plin. 4, 19.

Ἐρικοῦσσα, f. Farenheit (s. Strab.), eine der äolischen Inseln bei Sicilien, j. Alicudi, Strab. 6, 276. Ew. Λιπαραῖοι ἐξ Ἐρικούσσης, St. B. Aehnl.:

Ἐρικώδης, ους, m. Farenheit, s. St. B. s. Ἀγνοῦς, = Ἐρικοῦσσα, D. Sic. 5, 7, Strab. 6, 277, Ptol. 3, 4, 16, Schol. Ap. Rh. 3, 42.

Ἐριμήδα, f. Reginswind, T. des Damasiklos, Gem. des Elatos, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 102.

Ἐρίμναστος, m. Merkert, Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 317.

Ἔριμνος m. von Megara, Berl. Akad. 1844. 158, M.

Ἔριμον, n. St. der Oenotrer, Hec. b. St. B.

Ἐριναῖοι, v. l. für Ὀριναῖοι, w. f.

Ἐρινεός, b. Plat. Ἐρινοῦς, nach St. B. auch **Ἐρινειός**, (ὁ), Tyrt. b. Strab., u. (ἡ), b. Strab. 10, 476, u. τὸ **Ἐρινεόν** in Schol. Aesch. 2, 116 u. viell. Thuc. 1, 107 u. Scymn. 593, Feiglfeld (s. Et. M. u. Lob. par. 316, n. 12), 1) (ἡ), St. in Doris, zur Tetrapolis gehörig, am Pindus, j. Erineo oder Palaeocastro, Her. 8, 43, Tyrt. b. Strab. 8, 362, Thuc. a. a. O., Strab. 8. 362. 9. 427 u. d. ob. a. St., Scyl. 62, Scymn. a. a. O., D. Sic. 4, 67. 11, 79, Ptol. 3, 15, 15. Ew. **Ἐρινεάτης** u. **Ἐρινεεύς**, St. B. 2) Ἐρ. λιμήν (m.) alter Seehafen in Achaja, j. Lambista Ambelia, Thuc. 7, 34, Paus. 7. 22, 10, Ptol. 3, 16, 5. Ew. wie s. 1. 3) St. in Thessalia Phthiotis, Strab. 9, 434. St. B., Et. M. 4) Ort in Attika, Plat. Theaet. 143, b, Paus. 1, 38, 5. 5) m. Ort bei Troja, Strab. 13, 598, vgl. mit Il. 6, 433. 22, 145. 6) (ὁ — ποταμός), Fl. in Achaja, Thuc. 7, 34. 80. 82.

Ἐρίνεω, gen., m. Feige, Knidier, V. eines Chrysipp, D. L. 8, 8, n. 3.

Ἔρινος, = Ὄρινος, w. s., Fl. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 8.

Ἐρινιάτης, f. κώμη Μεγαρίδος, Paus. 1, 44, 5, (wo aber Ἐρένεια steht), St. B. S. Ἐρένεια.

Ἐρῖνύς, ύος, in Plut. vitt., D. Hal. ed. Reisk., Nonn. Qu. Sm., Orph. u. später Eust. u. Grammat. **Ἐριννύς**, ύος (doch s. Et. M., Et. Gud. 206, 42, Or. Theb. 57, 11, Eust. 763. 31, Tzetz. Chil. 817 u. Paus. 8, 25, 6), voc. Ἐρινύ, Luc. catapl. 23, pl. Ἐρινύες, gen. Ἐρινύων, einmal mit Synizese Eur. I. Tr. 970, acc. Ἐρινύας, Il. 21, 412, Hes. op. 802, Ap. Rh. 3, 712. 4, 712. Nonn. 8, 404—44, 256, ö., Qu. Sm. 1, 29. D. Hal. 2. 75. 8, 28. 33. 53, Luc. nec. 9, A., u. Ἐρινῦς, Il. 9, 454. Od. 2, 135, Hes. th. 185. 472, Soph. Ai. 837, Eur. I. T. 294. 299. Phoen. 624, Pol. 24, 8. Paus. 1, 28, 6, Luc. d. mort. 20, 1, voc. Ἐρινύες, Il. 19, 259. Soph. El. 112, in dreisylbigen Cass. ῡ, in viersylbigen ῠ; einmal υ statt ι Corp. Inscr. 1, 916 u. ει Corp. Inscr. II, 353, (ἡ, αἱ), Grimme, (grollende), Unholdinnen (so nach Et. M., Paus. 8, 25, 6, andere Etymol. b. Lob. path. 225 von ὀρίνω, u. Et. M. u. Schol. Il. 9, 571, nach Kuhn u. Curt. Griech. Etym. 309 vom skr. Saranju-s ?) bei Homer bald in der Ein-, bald in der Mehrzahl, kennt sie Hes. th. 185 nur in der Mehrzahl u. als T. der Gäa aus den Blutstropfen des Uranos, während sie nach Epimenides T. des Kronos u. der Eunome, Tzetz. Lyc. 406, Schol. Soph. O. C. 42, nach Aeschylus u. Sophokles, die sie ebenfalls bald in der Ein- bald in der Mehrzahl brauchen, T. der Nacht (Aesch. Eum. 322, Lyc. 437, Virg.) oder des Skotos (Finsterniß) u. der Ge, Soph. O. C. 40. 106, Et. M., sind, s. Εὐμενίδες. — Eur. Tro. 457, vgl. mit I. T. 963, kennt dreie (von zweien spricht Schol. Soph. O. C. 42) u. Apd. 1, 1, 4 u. Harp. s. Εὐμενίδες nennen sie Alecto, Tisiphone u. Megära, vgl. mit Luc. catapl. 22. Sie erscheinen bald in Verbindung mit ἀραί od. Ἀρά, Soph. El. 112. Ap. Rh. 3, 712. Orph. Arg. 1373. Iap. 583. D. Hal. 8, 53, ja eine heißt wohl auch selbst Ἀρὰ Ἐρινύς, Aesch. Spt. 70, od. mit Ποιναί, Luc. Nec. 9. 11, Pol. 24. 8, so daß sie selbst in Macedonien Ἀράντιδες hießen, Hesych. s. Ἀράντιδες, od. mit φόβοι, Luc. luct. 6, Ἄτη, Aesch. Ag. 1033, Ἔρις, Nonn. 11, 9, Qu. Sm. 5. 31, χόλος, Qu. Sm. 10, 303, vgl. Ἐρινύας χόλοιο. Ap. Rh. 4. 711, bald mit Δίκη, Aesch. Eum. 511. Soph. Ai. 1390, Eur. Med. 1389, Orph. Arg. 354. bald mit Μοῖραι, Il. 19, 87, Aesch. Prom. 516. Sept. 977. 989, Anth. IX, 470, Κῆρες, Mosch. 4. 14. u. Κῆρες Ἐρινύες, Aesch. Sept. 1055, mit Εἰλείθυια. Nonn. 8, 404. ἀλάστωρ, Nicet. Eug. 1, 54. Im Dienste der Adrastea erscheint die Erinys Plut. ser. num. vind. 22. Da sie dann das Unheil überhaupt bezeichnet, so heißt die Helena so, Aesch. Ag. 749, Eur. Or. 1389, Virg. Aen. 2, 573, die Medea, Eur. Med. 1260, und Clytämnestra und Aegisthus διδύμα Ἐρινύς, Soph. El. 1081, und es gab nun auch eine Ἐρινὺς φρενῶν d. h. eine Verblendung der Sinne, Soph. Ant. 603, od. man fügte Genitive hinzu, wie Λαΐου τε καὶ Οἰδιπόδεω, als welche sie einen Tempel hatte, Her. 4. 149, Paus. 9, 5, 15, oder τέκνων, Eur. Med. 1389, πατρός, Hes. th. 472, Nonn. 31, 262. 33, 46, Aesch. Sept.

721. 887, Eur. Phoen. 624, *μητρός*, Il. 21, 412. Od. 11, 280, *τοκήων*, Orph. in Stob. 77, *Κλυταιμνήστρας*, Paus. 8, 34. 4, vgl. mit Soph. O. C. 1434, El. 276, Aesch. Choe. 283 u. Apd. 3, 7, 5, u. so auch *ἐμαί, σαὶ Ἐρ.*, Aesch. Prom. 576, Soph. O. C. 1299, Eur. Or. 264, Ap. Rh. 4, 386, Nonn. 31, 59. wo man sie als Appellat. bisw. auch *ἐριννύς* schreibt, s. daher *ξεινικαὶ ἐριννύες*, die verwünschten Fremdlinge, Plat. ep. 8, 357. a. Sie wurden in Athen (hier als *Εὐμενίδες* u. *σεμναὶ θεαί* vgl. mit Paus. 1, 28, 6, w. f.) verehrt, u. zwei von Scopas abgebildet, Schol. Aeschin. Tim. 1, 188, u. außer in Sparta u. Thera, s. eben. auch in Rom (Furiae), D. Hal. 2, 75, wo es daher auch einen *ἄλσος Ἐριννύων*, lat. lucus Furinae gab, Plut. C. Gracch. 17. Im Schwur kommen sie Il. 19, 259, Soph. El. 112 vor. Sprichw. war a) *Εἰσὶ καὶ κυνῶν Ἐριννύες*, Macar. 3, 54. b) *Ἴσως Ἐριννύς ἐστιν ἐκ τραγῳδίας*, Ar. Plut. 423. Greg. Cypr. Leid. 2, 30, app. prov. 3, 31, vgl. *Ἐριννὺς τραγική*, b. Plut. Dion. 55. c) *Ἐρινύων ἀπορρώξ*, von zu strenger Rache u. nach Suid. von Häßlichen. Ar. Lys. 811, Apost. 3, 38. d) *Ἐδείπνησεν δεῖπνον Ἐριννύων*, Ach. Tat. 5, 5, od. *Ἐριννύων τράπεζα*, Eust. erot. 8, 11. Im Cithäron gab es einen *Ἐριννύων μυχός*. Plut. fluv. 2, 3. — 2) Nach Paus. 8, 25, 4 hieß bei den Thelphusiern auch die Ceres, als sie in Wahnsinn fiel, so, dah. *Ἐρ. Τελφουσσαίη*, Call. fr. 207, vgl. mit Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 148, und nach einer verdächtigen Stelle des Hesych. hieß selbst *Ἀφροδίτη* so.

Ἔριος *Ἀσίνιος*, s. *Ἀσίνιος*.

Ἐρίουλφος, m. ein Gothe, Eunap. Sard. fr. 60.

Ἐριούνιος, m. (auch *ἐριούνιος* geschr.) voc. (Jul. ep. VI. 28, app. 282) *Ἐριούνιε*, Heilbolt (s. Suid.), Bein. des Hermes, Il. 20, 72. 24, 457, ö. (Od. 8, 322 *ἐριούνης*), h. Merc. 145, ö., s. Lex. vgl. mit Ar. Ran. 1144, Et. M., Arist. 45, p. 179 dah. auch allein *ἐριούνιος*, Il. 24, 360. 440, Orph. lap. 69 u. Anth. a. a. St.

Ἐρίουργος, m. (so Letronne, Franz *Ἔρωτος*) Inscr. 3, 4778 c, Add., Sp.

Ἔρις, *ιδος*, acc. *ιδα* (Il. 11, 3, Qu. Sm. 1, 166) u. **Ἔριν** (Hes. th., Aesch. Spt. 429, Nonn. 32, 177, Paus. 5, 19, 2, Charit. erot. 1, 2), auch *ἔρις* geschr., (ἡ). Streit, Schwester u. Gefährtin des Ares (Il. 4, 440. 20, 48, Qu. Sm. 8, 325), nach Hes. th. 225 T. der Nacht, b. Aesch. Sept. 429 *Ἔρ.-Διός*, verb. mit *Ἐνυώ*, Qu. Sm. 11, 8, *ἀλκή*, Qu. Sm. 8, 68. S. Il. 5, 518 — 20. 48, ö., Nonn. 2, 358 — 39, 385, ö., Qu. Sm. 1, 159 — 11, 161, ö., später als Göttin der Zwietracht, Aesch. Sept. 726. 1051. Eur. Or. 1001. Phoen. 798. Luc. d. mar. 5. Charid. 10, Eust. erot. 2, 7, Charit. a. a. O. Ihre Abbildung, Paus. 5, 19, 2. — Auch im Plural, Plut. Amat. 18. 2) Schiffsname, Att. Seew. IV, c, 5.

Ἐρισαθεύς, wahrsch. *Ἐριθασεύς*, Bein. des Apollo in Attika, Hesych.

Ἐρισάνη, f. Ort in Spanien, App. Ib. 69.

Ἐρισεῖς, pl. (Kreeteler d. i. Zänker?), Name eines Volks, ein Einzelner, *Ἐρισεύς*, Suid. Aehnl.:

Ἐρίσης, m. Mannsn., Et. M. 14. 57.

Ἐρισθένεια, f. Richmut, T. des Aristokrates aus Epidaurus, D. L. 1, 7, n. 1. Fem. zu:

Ἐρισθένης, m. Inscr. 3, 5642. 26, Sp.

Ἐρισιάδαι, s. *Ἡρεσίδαι*.

Ἐρισθή, f. St. der Atramiten in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 10.

Ἐρισίχθων, *ονος*, *ὁ*, (statt *Ἐρυσίχθων*), ein Thessaler, V. der Metra, Palaeph. 24, 1—5, vgl. mit Schol. Lyc.

Ἐριστάφυλος, m. *Traubenreich, Bein. des Bacchus, Anth. IX. 580, und dah. allein für Bacchus, Nonn. 12, 251.

Ἐριστένης, m. = *Ἐρισθένης*, Meinhard, Mannsn. b. Dorvill. Sicul. p. 530.

Ἐριστῆς, m. Eparch in Bithynien, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, 4, Sp.

Ἐριστοβάρεια, f. viell. Laubenheim, St. in Indien, Nonn. 26. 338.

Ἐρίτιμος, m. Ehrenreich, 1) Korinthier, Pind. Ol. 13, 59. 2) Br. des Pindaros, Pind. vit. (v. l. *Ἐρείτιμος*, *Ἐριτίμων*, Andere *Ἐρώτιος*). 3) Inscr. 2, 2140, a, Add.

Ἐρίτιον, n. Ehrenbreitstein, St. in Thessalien, Liv. 36, 13.

Ἐρίφα, (ἡ), ep. **Ἐρίφη**, Geiße, 1) Amme des Bacchus, Callim. fr. b. Et. M. 372 — Nonn. 21, 81. 2) Pferdename, Paus. 6, 21, 7.

Ἐρίφιος, m. Ziegner, Bein. des Dionysos, Hesych.

Ἐριφόνα, f. Laut, = Diana, Inscr. 3, 5778, b, Sp.

Ἔριφος, m. Häberlin, 1) komischer Dichter, daher Ath. 4. 134, c *ὁ κωμικός*, s. Ath. 2, 58, a — 15. 693, c. ö., Suid., vgl. Mein. 1, p. 420. 2) Inscr. 3, 5978. 3) *Ἔριφοι*, Zickel, ein Sternbild, dah. *αἰθέριαι*, Nonn. 1. 457, s. Theocr. 7, 53, Plin. 18, 28, A.

Ἐριφύλη, dor. (Pind. N. 9, 37) **Ἐριφύλα**, (ἡ), Adelgunde, 1) T. des Talaos, Gem. des Amphiaraos, den sie, von Polyneikes durch einen goldenen Schmuck (das berühmt gewordene *ὅρμος*, s. Apd. 3, 6, 2, Paus. 5, 17, 7. 8, 24, 8. 9, 41, 2, Plut. ser. num. vind. 8, Ephor. b. Ath. 6, 232, c, vgl. mit 6, 231, c, Phylarch. b. Parth. erot. 25) bestochen, verrieth, Od. 11, 126 u. Ascl. in Schol. dazu, Plat. rep. 9, 590, a, Arist. poet. 14, Apd. 1, 9, 13. 3, 7, 2. D. Sic. 4, 65, Luc. Cyn. 8, A. Ihr Bild, Paus. 5, 17, 7. 10, 29, 7, ihr Peplos, Paus. 2, 1, 8. 2) T. des Katreus, Gem. des Pleisthenes, M. des Agamemnon, Mant. prov. 2, 94, Schol. Or. 5. Tzetz. ex. Hom. 68. 3) Name der Erythräischen Sibylle, Schol. zu Plat. Phaedr. 244, b.

Ἐριφύλλιος, m. Hohnschopf, eigentl. Reichlaub, Bein. des Apollo u. Hermes, Hesych. (Mein. *Ἐρίφυλλος*), s. Cram. An. 2, 251, 23.

Ἐριφυλλίς, f. Großschupf d. i. reichbehaart, Name einer Mänade auf einer Vase, Müller H. d. A. d. K. §. 388, K.

Ἐρίφυλος, m. Kunibert, Rhetor aus Rhodus, Quintil. 10. 7.

Ἐριχθεύς, *έως*, = *Ἐρεχθεύς*. K. von Athen, Marm. Par. 15.

Ἐρεχθονίδης, *ου*, *ep.* *ᾱο*, m. Erechthoniosſproß (Et. M. 219, 12), 1) = Tros, Anth. app. 51. 2) *Ἐριχθονίδαι* d. i. die Athener, ep. in Inscr. 411.

Ἐριχθόνιος, m. = *Ἐρεχθεύς*, w. s., Stößer (s. Et. M., nach Curt. Griech. Et. 1, 114 Gutland), 1) S. des Hephästos u. der Erde, Isocr. 12, 126. Hellan. b. Harp., Paus. 1, 2, 6, vgl. mit Eur. Ion 21. 268, Luc. Philops. 3, Schol. Isocr. 9, 6, od. des Hephästos u. der Athene od. Atthis, Apd. 3, 14, 6, Luc. dom. 27, Ameles. in Antig. hist. mir. 12, Schol. Il. 2, 547, Apost. 14, 6, Harp. s. *αὐτόχθονες* u. *Παναθήναια*, in Drachengestalt, Paus. 1, 24. 7, V. des Pandion I., Paus. 1, 5, 3, Harp. s. *Πανδιονίς*, vgl. mit Arist. or.

2, p. 22, K. von Athen. S. Plat. Criti. 110, a, Soph. fr. 230, D., Eur. Ion 999. 1429, Ael. v. h. 3, 38, Antpt. ep. VII, 210. app. 60, Marm. Par. 10. 2) S. des Dardanus u. der Bateia, V. des Tros, K. von Dardanien, Il. 20, 219, Apd. 3, 12, 2. D. Hal. 1, 50. 62, D. Sic. 4, 75, Strab. 13. 604, Qu. Sm. 2, 141, Schol. Il. 2, 814. 3) = Tros. Inscr. 3, 6280, B.

Ἐριχθώ, f. Stößel, Wahrsagerin in Thessalien, Luc. Phars. 6, 506—323, ö., überh. für Wahrsagerin, Ov. her. 15, 139 (cod. Vrat. exicto).

Ἐριχόνιος (?), m. auf einer thrrhachischen Münze, Mion. S. III, 350.

Ἐριώλη, f. Sturm, Name eines Pferdes des Poseidon, Schol. Il. 13, 23.

Ἐριώπη, f. M. des Aeas, Pherec. u. Mnas. in Schol. Il. 9, 336. Aehnl.:

Ἐριῶπις, ιδος, ι, ιν, f. Glotze (eigtl. Großaug, Hesych., 1) T. des Apollon u. der Arsinoë, Schol. Pind. P. 3, 14. 2) Gem. des Anchises, Schol. Il. 13, 429, Hesych. 3) Gem. des Doleus, M. des Ajax, Il. 13, 687 u. Schol. — 15, 336. S. Ἐριώπη. 4) T. des Jason u. der Medea, Paus. 2, 3, 9.

Ἐρίωτος, m. *Großohr, wie Oehrling, Athener aus Melite, Ἐπιγρ. ἀνεκδ. τοῦ ἀρχ. Συλλ. Heft 2, n. 62, K.

Ἔρκαβον ἢ **Ἔρκανον** (Haag?), St. im Europ. Sarmatien am Karkinites, Pol. 3, 5, 27.

Ἕρκειος, ου, ep. auch οιο, D. Hal. Din. 3, m., in Et. M. u. hier u. da in codd. falsch **Ἕρκιος** (s. Eust. 1390, 30), m. Hegener (s. Et. M., Harp., Suid.), Bein. des Zeus als Gottes des Hauses mit Zubehör, Od. 22, 355 u. Schol., Her. 6, 68, Soph. Ant. 487, Eur. Tro. 16 u. Schol., Arr. An. 1, 11, 8, Paus. 8. 46, 2, bes. in Athen, Plat. Euthyd. 302, d, Dem. 57, 67, Din., Hyper. u. Demetr. b. Harp., Arist. in Lex. rhet. p. 670, 1. Poll. 8, 85, Crat. b. Ath. 11, 460, f. Hesych. Dah. Zeus auch allein ὁ Ἕρκειος heißt, Paus. 4, 17, 4. Qu. Sm. 6, 147. 13, 222. 436. 2) οἱ Ἕρκειοι, die röm. Penates, D. Hal. 1, 67.

Ἑρκήνια, Fest der Demeter, Hesych., falsche Lesart für Ἑρκύνια.

Ἕρκιος, m. von Megara, Berl. Akad. 1844, 161, M. Aehnl.:

Ἑρκίων, ωνος, m. Hagemann, Mannsn., Inscr. 1052.

Ἐκρουλιανοί, Zosim. 2, 43, 3. 3, 50, 4. Sozom. h. e. 6, 6.

Ἐρκούλειοι, ὄνομα τάξεως, Suid. s. Ἰόβειοι.

Ἑρκούλιος, m. 1) = ὁ Ἡρακλῆς. Suid. s. Ἰόβειοι. 2) späterer Mannsn., Suid., Hist. Gr. fr. 4, 691, b. Inscr. 1081 steht Ἑρκόλιος.

Ἑρκουλίων (Ἑρκυλλίων) ἤτοι Ἀδαμάρεως in Thessalien, Not. episcopp. p. 375, B, Sp.

Ἑρκουνιάται, pl. (Hagner?), pannonisches Volk an der Donau um das j. Stuhlweißenburg, Ptol. 2, 15 (16), 3, Plin. 3, 25.

Ἑρκτή, f. = Εἱρκτή, w. s., D. Sic. 22, 21. Ew. οἱ **Ἑρκται,** ῶν, D. Sic. 23, 34.

Ἕρκυνα, (ἡ), bei Lycophr. Cass. 153 u. Tzetz. dazu **Ἕρκυννα,** Hag, Hagenbach, 1) T. des Trophonios (abgebildet), Paus. 9, 39, 2. 3, Lycophr. a. a. O. Ihr wurde geopfert, Liv. 45, 27, u. das Fest, welches der Demeter gefeiert wurde, hieß **Ἑρκύνια,** s. Ἑρκήνια. 2) ein Flüßchen (ὁ ποταμός), nach Plut. eine Quelle bei Lebadea, welches nach der Nymphe benannt sein soll, Paus. 9, 2. 5. 7, Plut. am. narr. 1.

Ἑρκύνιος ὁ δρυμός, b. Arist. mir. ausc. 105, D. Sic 5, 21. Plut. Mar. 11 οἱ **Ἑρκύνιοι** δρυμοί, b. D. Sic. 5, 32 τὸ **Ἑρκύνιον** ὄρος, b. St. B. bloß Ἑρκύνιον, u. Ap. Rh. 4, 638 u. Schol. Ἑρκ. σκόπελος, das hercynische Waldgebirge (der Harz) in Deutschland, D Per. 286 u. Eust. dazu, Suid., Strab. 4, 207. 7, 290—295. Die Landschaft ἡ **Ἑρκυνὶς** γαίη, Parthen. fr. 23 in Et. M., od. bloß Ἑρκυνίς, St. B. Adj. Ἑρκύνιος, St. B.

Ἑρμαγοράδης, m. Marfwards (s. Ἑρμαγόρας), Mannsn., Inscr. 2168, Add.

Ἑρμαγόρας, voc. (Luc. Iup. tr. 33) Ἑρμαγόρα, m. Markwardt, denn es ist 1) nach Luc. Iup. tr. 33 allerdings scherzhafter Erklärung = Ἑρμῆς ἀγοραῖος. Person des Gesprächs b. Luc. 2) Philosoph aus Amphipolis, Suid. 3) ein Rhetor aus Temnos in Asien zu Augustus Zeit, Strab. 13, 621, Plut. Pomp. 42, Theon. prog. 12, S. Emp. math. 2, 62, Suid., Senec. contr. 2, 14, ö., Quint. 5, 3, 59, ö., Cic. Brut. 76. inv. 1, 6. — ein Jüngerer, Quint 3, 1, Aphth. b. Spengel p. 226, Eudoc. 164. S. die Ἑρμαγόρειοι b. Auct. προλ. τ. ῥητ. b. Spengel p. 223, Misc. Hafn. 2, 157. 4) Smyrnäer, Mion. III, 193. 5) Andere, Inscr. 2, 1824. 2157.

Ἑρμάγρου auf einer lydischen Münze, b. Mion. 7., 158 für Ἑρμαγόρου.

Ἑρμάδιον, ähnl. Goettel, Dem., Schmeichelw. für Ἑρμῆς, Luc. Char. 1, Suid., s. Ἑρμίδιον.

Ἑρμαδίων, ωνος, m. (Phahland?), Mannsn., Inscr. 2, 2130, 41. 60.

Ἑρμᾱθήνη, f. (Hermathene), eine Bildsäule der Athene auf einem Hermes oder viereckigen Fußpfeiler, Cic. Att. 1, 1, 4. Münzen damit s. b. Tristan. Com. hist. t. 1, p. 47 u. 231. Ueber die nahe Verbindung des Hermes u. der Athene s. Arist. or. 2, p. 26.

Ἑρμαῖα, (τά), 1) Hermesfeier, b. Schol. Pind. Ἑρμαια, dah. Ἑρμαίοις, am Hermesfeste, Nic. ep. XI, 1. a) in Athen, Plat. Lys. 206, d. 223, a, Aeschin. 1, 10 u. Schol. b) in Arkadien bei den Pheneaten, Paus. 8, 14, 10. Polem. in Schol. Pind. Ol. 8, 153. c) bei den Pellenern in Achaja, Schol. Pind. Ol. 9, 148. d) in Creta, Caryst. b. Ath. 14, 639, b. 2) s. Ἑρμαῖον u. Ἑρμαία.

Ἑρμαία, (ἡ—ἄκρα), in An. st. mar. magn. 13 τὰ **Ἑρμαῖα,** u. 94. 95 so wie Ptol. 3, 3, 2 (τὸ) **Ἑρμαῖον** (ἄκρον). Hermeshausen, (s. Ἑρμῆς), 1) Vorgebirge an der Südküste von Kreta, Ptol. 3, 17, 3. 2) Vorgebirge in Libyen, j. Ras Kanais, An. st. mar. magn. 13. 14 (Ar. mir. ausc. 134). 3) Vorgebirge etwa 50 Stadien westl. von Leptis, An. st. mar. magn. 94. 95. 4) Vorgebirge u. Stadt in Zeugitana, j. Cap Bon, Pol. 1, 29. 36, Strab. 17, 832. 834, Scyl. 110, Ptol. 4, 3, 7. 5) Vorgebirge in Mauritania Tingitana, beim j. Fl. Jetkem, Scyl. 112, Ptol. 4, 5, 7, Itin. Ant. p. 4 6. 6) Insel bei Sardinien, j. Isola Tavolara, Ptol. 3, 3, 8. 7) Frauenn., a) auf einer Grabstele auf der Akropolis zu Athen, K. b) Sklavin, Inscr. 1608. 3, 4394.

Ἑρμᾱΐζω, den Hermes nachahmen. Eust. Il. p. 10, 25.

Ἑρμᾱϊκός, ή, όν, 1) = Ἑρμαῖος, z. B. σειρά, Marin. v. Procl. 28. Schol. Plat. 34, σῶμα, Theod. Prodr. 6, 595, ἱερεύς. Id. 9, 474, Ἑρμαικοί, bei Horaz viri Mercuriales d. h. die unter Hermes Schutz stehenden Dichter u. Gelehrten. Theod. Hyrt. 2, **βιβλία** d. h. von einem Schriftsteller Hermes herrührend, K.

S. — Adv. Ἑρμαϊκῶς, Eust. op. 2) Subst. m. = Ἑρμάϊχος, Inscr. 1593 (bezweifelt von Ahr. Dial. II, p. 516).

Ἑρμαῖον, (τό), b. Ptol. Ἕρμαιον, jenes ist nach Goettl. Acc. 235 die ältere, dieses die neuere Betonung, vgl. Herdn. b. Herm. de em. r. gr. Gr. p. 308, frg. lex. gr. Ebend. p. 342 vgl. mit Lob. Phryn. p. 371 u. Schol. Il. 13, 791, s. Ἕρμαιος, nach Schol. Luc. t. 2, 149 heißt der Fund ἕρμαιον, das was vom Hermes herrührt, Ἑρμαῖον, Hermestempel, Hermeshaufen, 1) Ort u. Tempel des Hermes zu Coronea in Böotien, Thuc. 7, 29, Arist. Nicom. 3, 8 u. Ephor. in Schol. 2) Ort an der arkadisch-messenischen Grenze, Paus. 8, 34, 6. 3) Tempel u. Ort zwischen Parium u. Lampsakus, Polyaen. 6, 24. S. Ἑρμωτόν. 4) Ort u. Tempel am Bosporus, Pol. 4, 43. 5) westl. Vorgebirge von Sardinien, j. Capo Malargin, Ptol. 3, 3, 2. 6) Uebergangspunct von Böotien nach Euböa, Liv. 35, 50. 7) Steinhaufen am Wege von Syene nach Philä in Aegypten, Strab. 17, 818 (u. so gab es auch in Elis viele ἑρμαῖα an den Wegen, Strab. 8, 343).

Ἑρμαῖος, nach Arcad. p. 43, 8 u. Herdn. b. Herm. de em. r. gr. gr. p. 308 **Ἕρμαιος** (wie es jetzt in Od. 16, 471 doch mit v. l. Ἑρμαῖος steht, s. Eust. p. 960, 5. 1809, 43, Schol. Il. 13, 791, u. Hesych. u. St. B. s. Ἀγάθη, u. Lys. b. Ath. u. vgl. Lob. Phryn. 371 u. Keil On. p. 2), gen. ου, dor. ω, nach Ahr. Dial. 1, 188 Ἑρμαίω (in Inscr. 1573), I) Adj., nach Hermes benannt, dah. a) Ἕρμαιος (v. l. Ἑρμαῖος) λόφος, der Hermeshügel in Ithaka am Berge Neion, Od. 16, 471, Hesych., Et. M., St. B. s. Ἀγάθη. b) Ἑρμαῖον λέπας, ein Vorgebirge auf Lemnos, Aesch. Ag. 283, u. ὄρος, Soph. Phil. 1459. II) Subst. von Ἑρμῆς benannt, s. Ἑρμαῖοι b. Luc. pro Imagg. 27, Plut. def. or. 21, s. Ἑρμῆς. 1) Eigenn. (ὁ), a) ein Feldherr des Mithridates, Memn. fr. c. 40. — ein Priester desselben, Plut. Luc. 17. b) ein Kräuterhändler, Lys. b. Ath. 11, 612, e. c) ein Sklave in Aegina, Dem. 36, 29. d) Aegyptier α) der ältere Name des Danaos, Ios. c. Ap. 1, 2?. β) ein Fischhändler, Archipp. b. Ath. 7, 311, e vgl. mit 6, 227, a. e) Delphier, Curt. A. D. 27. f) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. g) ein Schriftsteller über Aegypten, Plut. Is. et Os. 37, 43, Hist. Gr. Fragm. 4, 427. h) Andere, Inscr. 189. 1126. 1211. 1573. 1954. 2556. 3, 4367, 8. i) mit ἐποίησεν auf einem Pelc. Becher, Inscr. 4, 8186. 2) Monatsname a) in Argos, = Ὑβριστικά, Plut. mul. virt. 4, Polyaen. 8, 33. b) in Böotien, = später. Βουκάτιος u. att. Γαμηλιών, Plut. fr. comm. Hes. 29 (= Ἀνθεστηριών. Procl. in Hes. op. 502), s. Boeckh Inscr. 1, p. 732. c) in Kreta u. Bithynien, Inscr. K. Dazu als Fem.:

Ἑρμαΐς, f. 1) Frauenn., Ephem. archaeol. 2821. Orelli 2584, Inscr. 3, 5279, 2. 5584, 2. 2) Name einer Quelle, Hipp. epist. p. 1280, 50.

Ἑρμαΐσκος, (ὁ), ähnl. Irmler, 1) Anaphlystier, Inscr. 180. 3. 2) Andere: Inscr. 3831, a, Add. Alex. b. Ath. 11, 473, d. Voc. Ἑρμαΐσκε, Inscr. 4, 9816. Aehnl.:

Ἑρμάϊχος, m. 1) Tanagräer, Inscr. 1593. 2) aus Hermione, Inscr. 1220, wo Böckh richtig Ἕρμαρχος schrieb, s. Ahr. Dial. II, 498, Lob. path. p. 522, A. S. Ἕρμαρχος. Aehnl.:

Ἑρμαίων, ωνος, m. Corcyräer, Inscr. 2, 1893. Anderer, Sozom. h. e. 2, 25. Aehnl.:

Ἑρμαιώνδας, m. Thebaner, Thuc. 3, 5.

Ἑρμακότας, α, in Inscr. 3, 4255, 2 ου, Inscr. 3, 4278, i, Add., Sp.

Ἑρμακρέων, οντος, m. ähnl. Oswald, ein Rhodier, Cic. Inv. 1, 30. S. Ἑρμοκρέων.

Ἑρμάμμων, ωνος, m. Sync. 706, 5 (w. = μωνῇ), vgl. 718, 5, Sp.

Ἑρμᾶν, zsgzgn aus Ἑρμάων, w. s., Hymn. Isiad. col. 1, v. 10 b. Ahr. II, 568. 571. Der dat. Ἑρμᾶνι in messenischen Inschr. in Philopatris vom 5. Jan. 1859, von einem Athener, u. Plut. X oratt. Lys. 7, s. Et. M. 825, 13, wo Ἑρμᾶν steht.

Ἑρμανδειμάσιος Εὔτακτος, Lyc. Inscr. 3, 4208, c, 1, Add. — Acc. -άσιν, Inscr. 3, 4228, b, 1, Add., Sp.

Ἑρμᾰνουβις, m., in Anth. XI, 360 **Ἑρμανούβης**(?), Anubis als Herme, Sohn des Osiris und der Nephthys, Symbol der mit Erforschung der Wahrheit beschäftigten Priesterschaft, Plut. Is. et Os. 61, Greg. Naz.

Ἑρμάος, gen. Ἑρμᾶο (v. l. Ἑρμαο), χθόνιος, der Hermes Trophonios bei den Thessaliern, Leake Trav. in north. Gr. III, n. 150, s. Ahr. Dial. II, p. 530. n. 3 vgl. mit p. 534.

Ἑρμαππίας oder **Ἑρμαπίας**, m. Grammatiker, Schol. Il. 4, 235. 11, 326. 24, 557, s. S. Fabric. bibl. gr. I. p. 514 (-απίου, s. Inscr. 3, 4292, 2, Add. 4303, c, 2 u. -πία, Inscr. 3, 4303, Add.).

Ἑρμαπίων, m. 1) Schriftsteller, Ammian. Marc. 17, 4, 17 u. Lindenbrog das. 2) Inscr. 3, 6379, 2.

Ἑρμάριον, n. Hermesfäulchen, Dion in Et. M. 146, 53 zur Erklärung von Ἀρμάριον gebildet.

Ἑρμαροῦδος Marciae Aureliae, Inscr. 3, 4224, e, 3, Add., Sp.

Ἕρμαρχος, m., libr. in D. L. u. Ath. meist **Ἕρμαχος**, = Ἑρμάϊχος, w. s., vertheidigt von Ahr. Dial. II, 498, ähnl. Oswald, 1) Mytilenaer, Nachfolger des Epikur, D. L. 10, n. 9—15, s., Ath. 13, 588, b, Apost. 8, 11, a (Stob. flor. 1?8, 31), Phot. cod. 167, Cic. Acad. pr. 2, 30, wo Hermachus steht, u. fin. 2, 30 sowie nat. deor. 1, 33, wo Orelli mit den Handschr. Hermarchus hat, andere aber Hermachus lesen. 2) ein Chier, Cic. de har. resp. 16 (v. l. Hermachus). S. Ἑρμάϊχος. Aehnl. Ἑρμαρχέων.

Ἑρμᾶς, ᾶ, ᾶν, m. 1) Athener, Inscr. 268. 275. 282. 2) ein Gläubiger zu Rom, N. T. Rom. 16, 14. 3) Andere, Inscr. 6045. 6046, 2, 2114, b, 6, Add. 2130, 54. — (4) Nic. Dam. b. Strab. 15, 719 τὸν ἑρμᾶν von einer Bildsäule). Vgl. noch Fabr. bibl. gr. VII, 21. 5) = Ἑρμῆς, als Stern, Timae. Locr. 96, e. — S. Ἑρμῆς.

Ἑρμασάλας, m., Inscr. 3, 4303, h, Add., Sp.

Ἑρμάστα, ἡ καὶ Ἀμία Ἀγαλισσίς, Inscr. 3, 4315, r, Add., Sp.

Ἑρμάττιος, ein Ethnicon (in Aetolien?) Wesch. u. Fouc. 178, K.

Ἑρμάφιλος, m. ähnl. Gottholt, Mennen., Inscr. 2015. 2052, 14. — Auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 276. S. VII, 549.

Ἑρμαφρόδιτος, voc. Ἑρμαφρόδιτε (Anth. IX, 317). Hermaphrodit, Zwitter (s. Theophr. char. 16, Suid., Et. M., Ath. 10, 448, e), 1) S. des Hermes u. der Aphrodite, D. Sic. 4, 6, Christod. ecphr. Anth. II, 101, vgl. mit IX, 783, abgebildet, Plin. 34, 19, 20. 2) Dichter der Komödie, Apost. 17, 53, a, Stob. flor. 77, 7, s. Mein. 4, 516.

Ἕρμαχος, m. s. Ἕρμαρχος. Es steht nach Galen. hist. phil. 11, 228. T. 19, s. Lob. path. 522.

Ἑρμάων, *ωνος*, m. 1) = *Ἑρμῆς*, Hes. b. Strab. 1, 42, Nonn. 5, 74 — 48, 410, ö., Orph. Arg. 385, Bion. 5 (3), 8, Christ. ecphr. Anth. 11, 103. Agath. IV, 3, 110, Marc. in Anth. app. 51. 2) ein Argiver, Char. in Anon. incred. c. 15.

Ἑρμέας, m. 1) ep. u. ion. = *Ἑρμῆς*, Et. M., gen. *Ἑρμέω*, zweisylbig in h. Merc. 413 u. Ven. 148, Theocr. id. 25, 4, Crinag. ep. VI, 253, Marc. ep. app. 51, Her. 2, 51. 5, 7, ö., Luc. astr. 20, Arr. Ind. 17, 10, doch auch *έου*, Inscr. 728, dat. *Ἑρμέᾳ*, Il. 5, 390, acc. *Ἑρμέην*. Her. 5, 7. 2) Mannsn. aus Athen (Peiräer), Inscr. 728.

Ἑρμεγίσκλος, Varnus, Proc. b. Goth. 4, 20, Sp.

Ἑρμείας, 1) ep. = *Ἑρμῆς*, Il. 2, 104 — 24, 694, ö. Od. 8, 323 — 24, 10, ö., Ap. Rh. 2, 1147 — 4, 1135, Nonn. 13, 25 — 35, 286, ö., Christod. ecphr. II, 296, Antp. IX, 72, ep. *ἀδ.* Plan. 229, ep. b. Paus. 5, 19, 5, A., später auch **Ἑρμείης**, Mosch. 2, 56, Call. h. 3, 69, 143, Qu. Sm. 10, 189, gen. ep. *Ἑρμείαο*, Od. 12, 390. 15, 319, h. Pan. 19, 1, Nonn. 13, 277 — 41, 343, Theocr. id. 24, 114, Ap. Rh. 1, 51 — 3, 1174, ö., Orph. Arg. 133, lapid. 18, 54, ep. Anth. app. 162. 261, od. *Ἑρμείω*, zsgz. aus *Ἑρμείέω* (s. Et. M. 153, 54), Il. 15, 214, 1, selten *Ἑρμεία* (s. Et. M. 552, 54), Leon. ep. VII, 480, gew. u. att. *Ἑρμείου*, Theocr. ep. app. 38, Ptol. 4, 5, 66, Plat. epist. 6, 322, d, Arist. oecon., Polyaen. 6, 48 (stets vom Eigenn. *Ἑρμείας*), dat. *Ἑρμείᾳ*, Phan. ep. VI, 294. *ἀδ*. X, 12, Ath. 15, 697, a., u. so stets von Eigenn., Plat. epist. 6, 322, d, Pol. 5, 53, D. L. 5, 1, n. 5, A. spät. ep. *Ἑρμείῃ*, Alex. Aet. b. Parthen. erot. 13, Nonn. 8, 354. 48, 358, Call. h. 4, 272, Iul., Paul. Sil., Leon., Ammian., epp. in Anth. VI, 29. 64. 67. 296. VII, 309. XI, 150. Plan. 187. 254, acc. *Ἑρμείαν*, Il. 24, 333 — 679, ö. Od. 1, 38 — 5, 28, Hes. op. 68, Nonn. 1, 337 — 38, 97, ö., Ap. Rh. 3, 588, Orph. h. prooem. 23, ep. *ἀδ*. Anth. Plan. 229, Luc. Philopatr. 7, später auch *Ἑρμείην*, Babr. 30. 127, Qu. Sm. 3, 699, ep. *ἀδ*. X, 12, voc. *Ἑρμεῖα*, Il. 24, 334. Od. 5, 29 — 8, 335. ö., Orph. h. 28, 1, Babr. 48. 119, Anth. VI, 23. 63, Arist. ep. 6, 23, u. von Eigenn., Plut. epist. 6. 223, a, Hyper. in Zonar. lex. 1168, später auch *Ἑρμείῃ*, Iul. ep. VI, 68, (ὁ), 1) der Gott Hermes, s. d. ob. a. St. 2) Eigenn. (ähnl. Assmann), a) Eunuch, Schüler des Plato u. Tyrann zu Atarneus in Kleinasien, Plat. ep. 6, Strab. 13, 610. 614, D. Hal. Dem. et Arist. 5, D. Sic. 16, 52, Polyaen. 6, 48. Ath. 15, 696, a — 697, a. An. vit. Arist., D. L. 5, 1, n. 5. 7, 6, Arist. or. 27, p. 628. S. *Ἑρμίας*. 2) Athener, Hyperid. in Zonar. lex. 1168. 3) Magnesier, Plut. praec. reip ger. 14. 4) Geschichtschreiber aus Methymne, D. Sic. 15, 37, Ath. 10, 438, b, St. B. s. *Χαλκίς*. 5) Samier, S. des Hermodor, Ath. 13, 606, c, Heges. in Plin. 9, 8. 6) Karier, Pol. 5, 41 — 56, ö., 7) Curier, Dichter, Ath. 13, 563, d. 8) Aegyptier, a) V. des Ammon u. Heliodor, S. des Syrian, Suid., Damasc. v. Plot. §. 74. 76. b) Alexandriner, Rhetor, Suid. s. *Ηαμπρέπιος*. c) V. des Nikanor, Grammatiker, Suid. s. *Νικάνωρ*. St. B. s. *Τίβυρις*, *Ἀθλιβις*, *Ἀλεξάνδρειαι*. — *ὁ Κουρτήσιος*, Schol. Il. 16, 207. d) Hermupolit, Phot. bibl. 279. 9) Freigelassener des Lykon, D. L. 5, 4, n. 9. 10) Sklave des Eubulus aus Bithynien, D. L. 5, 1, n. 5. 11) ein Arzt, Galen., s. Fabr. bibl. gr. XIII, 180 ed. pr. (114. not.). 12) Philosoph aus Phönizien, Agath. p. 69. 13) Geometer, Plut. qu. symp. 9, 2, 2. — Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 9, 3, 1 u. ff. 14) ein Taktiker, Ael. Tact. 1. 15) ein christlicher Schriftsteller u. Verf. der Schrift *διασυρμὸς τῶν ἔξω φιλοσόφων*. 16) *Ἑρμ. Σωζόμενος*, Kirchengeschichtschr. (im 5. Jahrh. n. Chr G.). 17) Stifter einer hebräischen Secte der Herminier, August. haeres. 59. 18) auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 14. 19) Andere: Inscr. 184. 185. 187. 188. 189. 194. 275. 276. 742. 1083. 2, 2936, 12. 3, 4039. 31. 20) Monatsn., Inscr. 3, 5392, c, 3, Add. S. *Ἑρμίας*.

Ἑρμείη, Inscr. 3, 4284. 7, Sp.

Ἑρμεῖνος, m. Athener von der ägeïsch. Phyle, Philhist. Bd. II, p. 484. Andere: Inscr. 3, 5109, a, 23. 3, n. 34. 4716, d, Add., s. *Ἑρμῖνος*.

Ἑρμεῖον, n. (*Ἑρμεῖος* = *Ἑρμαῖος*, Schol. Luc. p. 294). 1) *ἑρμεῖα* = *ἑρμαῖα*, d. i. Hermesbilder od. *ἀγαλμάτια*, wie Schol. Aeschin. 1, 10 *ἑρμαῖα* erklärt werden. Strab. 8, 343. b) *Ἕρμειον*, Ort in Attika auf dem Wege von Athen nach Eleusis, wahrsch. = *Ἕρμος*. Plut. Phoc. 22 (wo A. *Ἕρμει* lesen). S. Hesych. s. *Ἕρμειος*. u. vgl. *Ἕρμος*.

Ἑρμεῖος, m. Inscr. 2, 2056, Sp.

Ἑρμένδαδις, m. Inscr. 3, 4314, f, 2. Add., Sp.

Ἑρμενέριχος, b. Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79 *Ἑρμεναριχος* u. *Ἀρμενάριχος*, m. S. des Aspar unter Zenon, Damasc. v. Isid. 290 (Phot. 55, a) Inscr. 4, 9770.

Ἑρμενέφριδος, m. Heerführer der Thüringer, Proc. b. Goth. 1, 12, Sp.

Ἕρμερος, m. ähnl. Oswin d. i. des Gottes Liebe od. Freund, Mannsn., Ep. *ἀδ*. 721, a (App. 209). Aehnl.:

Ἑρμέρως, *ωτος*, m. 1) Mannsn., Inscr. 1012. 1972. — Auf einer magnesischen Münze, Mion. III, 156. 2) Eros als Herme, Plin. 36, 5. 10.

Ἑρμηδίων, m. Mannsn., Philhist. T. III, p. 556, K.

Ἑρμηΐς, *ίδος*, f. ähnl. Anja, Frauenn., Inscr. 2664.

Ἑρμήνιος, = *Ἑρμίνιος*, m. s. (ὁ). Plut. Popl. 16, insbes. *Τίτος Ἑρμήνιος*, D. Hal. 4, 85. 5, 22 (v. l. *Ἑρμίνιος*), 23. 36. 6, 12 (v. l. *Γερμήνιος* u. *Γερμίνιος*), auch ohne *Τίτος*. Ebend. 5, 26, u. *οἱ περὶ τὸν Ἑρμήνιον*. 4, 85.

Ἕρμηνοι, = *Σειληνοί*. Hesych. (Schmidt vermuthet *Ἑρμιλιοι* = *Σερμύλιοι*, w. s.).

Ἑρμηρακλῆς, *έους*, m. Herakles als Herme, Cic. Att. 1, 10, vgl. mit Anth. Plan. 234.

Ἑρμῆς, zsgz. aus *Ἑρμέας*, w. s., Il. 20, 72, Flgde, gen. *οῦ*, in Inscr. 3, 6280, B, 32 *έω* u. Inscr. 4, 8563 sogar als gen. *Ἕρμητος*, dat. *ῇ*, Od. 14, 435, Flgde, acc. *ῆν*, voc. *ῆ*, Aesch. Pers. 629. ö. Flgde, pl. *αῖ*, dat. auch *Ἑρμεῖ*. Plut. qu. symp. 9, 3, 2. Inscr. 3, 4682. 16, u. *Ἑρμει*, Ross Dem. Att. 16, in ep. *ἀδ*. XII, 143 *Ἑρμῆ*, u. acc. *Ἕρμηα* in Franz. el. ep. gr. p. 247. dor. **Ἑρμᾶς**, Pind. P. 2, 18. I. 1, 85. 4, 316, Theocr. id. 1, 77 u. Schol., Sapph. 70 u. 79 (Ath. 2, 39. a. 10, 425, d), Simon. b. Ath. 11, 490. f. Simm. 2. Corinn. 3, Call. ep. 149, Anyt. ep. IX, 314. Bes. XV, 27, u. so auch Eur. Hel. 670. I. A. 1302, u. im Sprichw., Luc. nav. 12, s. Inscr. 268. 275. 282, gen. *Ἑρμᾶ*, Pind. Ol. 8, 106, Theod., Phan., Leon. in Anth. VI, 282. 299. 334. IX. 316 u. so auch Ar. Ach. 816, Aesch. fr. 401 u. Plat. Tim. Locr. 96, c, dat. *Ἑρμᾷ*, Pind. N. 10, 98, Leon. ep. IX. 744, Eur. El. 462 u. Inscr. in Keil Inscr. boeot. XIII, acc. *Ἑρμᾶν*, Pind.

Ol. 6, 132, Philox. fr. 15 (Anth. IX, 319), Luc., Leon., Hermocr., Nican. in Anth. IX, 317. XI, 176. Plan. 11. 190. 192 u. so auch Ar. Ach. 708. 742. 779 u. Aesch. fr. 258 vgl. mit Et. M. 825, 13, Einert (d. i. Zusammenfüger, s. Et. M.), nach Plat. Crat. 407, e — 408, a, D. Sic. 1, 16, Ath. 1, 16, e, Luc. Herc. 4, Phil. leg. ad Caj. 13, Plut. vit. Hom. 126, Suid., Et. M. Redhard, nach Andern Pfahler (s. das Wortspiel mit ἔρμα in Philox. ep. IX, 319). nach Welcker Götterl. I, 342 Sturm od. Stürmer, ähnl. vergleicht Kuhn d. ind. Saramejas, (s. Curt. Griech. Et. 1, 313), (ὁ), 1) S. des Zeus u. der Maja (nach Cic. nat. deor. 3, 22 gab es fünf, nach Serv. Virg. Aen. 1, 301. 4, 577 vier, vgl. mit Eust. Hom. 561, 34, Tzetz. Lyc. 674). Bote der Götter u. Führer der abgeschiedenen Seelen, Geber des Segens, Gedeihens u. Wohlstandes durch Handel u. s. w., u. als solcher allenthalben verehrt (Luc. Prom. 14). So a) in Aegypten (Thooth), D. Sic. 1, 43. 96, Ael. n. an. 10, 29. 11. 10. v. h. 12, 4. 14, 34, Luc. sacr. 14, Io. Ant. fr. 6, 10, D. L. prooem. n. 7, Plut. Is. et Os. 3 — 55, e. qu. symp. 9, 3, 2, vgl. mit Heliod. 5, 13, 16, u. als Erfinder aller Wissenschaften u. Künste angebl. Verfasser der ägyptischen Priesterschriften, Plut. Is. et Os. 61, Iambl. myster. 8, 1, 5. Ihm war hier der 19. Tag des ersten Monats geweiht, Plut. Is. et Os. 68, wie anderwärts der vierte jedes Monats, Plut. qu. symp. 9. 3, 2, u. es führten mehrere Städte seinen Namen, s. Ἑρμούπολις. b) in Phönizien, wo er Ἑρμ. ὁ τρισμέγιστος heißt, Phil. Bybl. fr. 2. 15. c) auf der Insel Katäa, j. Kas, Arr. Ind. 37, 10. 11, in Trapezunt u. Philesion, Arr. p. m. eux. 2, 1, in Ephesus, Hesych. s. Κηρύκιον, Theogn. p. 129, 8, Lysimachia, Plin. 34, 8, 56, u. in Alochme, St. B. s. Ἀλοχμη. d) in Arkadien, Megalopolis, Kyllene u. s. w., Paus. 4, 33, 3. 5, 27, 8. 6, 26, 5. 8, 14, 10 — 31. 7, 6. 10, 12, 6. 32, 5, St. B. s. Νώνακρις, Lyc. Alex. 680. e) Korinth u. Lechaion, Sicyon, Paus. 2. 3, 4. 9, 8, Hesych. s. Ἐπάκτιος, f) Argos, Trözene, Epidaurus, Paus. 2, 19, 7. 31, 10, Plut. qu. graec. 24. inscr. 1184. g) in Achaja, Paus. 7, 27, 1, Schol. Pind. Ol. 7, 156. h) in Sparta und Messenien, Paus. 3. 11. 11. 18, 11. 12. 4, 35. 4. 5, 19, 5. 8, 1, Hesych. s. Εὔκολος u. παιδοκόρης. i) in Elis u. Olympia, Paus. 5, 14, 8. 9. 15, 11. 17, 3. 27, 8. Herodor. in Schol. Pind. Ol. 5, 10. S. ἑρμαῖα. k) in Delphi, Paus. 8, 14, 10. 10. 12, 6. 32, 5. l) in Böotien, Theben, Koroneia, Tanagra, Paus. 8. 47, 4. 9, 5, 8. 10, 2. 22. 1. 2. 25. 5. 34, 3. Keil Inscr. boeot. 15. m) in Thessalien, Paus. 7, 22, 2. n) in Euböa, Hesych. s. Ἐπιθαλαμίτης. — Rhodus, Hes. s. Ἐπιπολιαῖος. — Samos, Plut. qu. graec. 55. Imbros, u. zwar hier als Ἴμβραμος, St. B. s. Ἴμβρος. Kreta u. Lemnos, s. Ἑρμαιον. o) in Thracien, Her. 5, 7, u. p) in Athen, Paus. 1. 15, 1. 17. 2. 22, 8. 24, 3. 27, 1. 4. 13, 3, Plut. X or. att. Dem. 2. qu. symp. 3, 6, 4, Luc. Iup. tr. 33, Hippon. fr. 31. q) in Rom als Mercurius, Ov. Fast. 5, 670, wo ihm der Mai geweiht war, Plut. Num. 19. qu. rom. 86. — Denn er u. seine Statuen dienten a) zur Bestimmung der Grenzen, s. Paus. 2. 37, 7. 3. 1, 1. 10, 6, u. zu Wegweisern, so daß er τρικέφαλος u. wohl auch (Phot. lex. 15, 17) τετρακέφαλος heißt, Lyc. Al. 674 u. Tzetz., Ar. b. Hesych., Eust. Hom. 1353, 3 u. ff., so in Kerameikos, Hesych., vgl. Philoch. b. Harp., Suid., Et. M. 766, 24. Es wurde dies zugl. sprichw. in dem Sinne als μέγιστ' ἰσχύει gebraucht, Apost. 17, 23. b) zur Hut des Feldes (Anth. Plan. 193. 255), Beschützung der Quellen, Paus. 8, 16, 1, Anth. app. 177, Beschirmung des Hauses, als welcher er vor den Thüren stand, Ael. v. h. 2, 41 u. unten s. Ἑρμαῖ. Davon rührte denn auch das Sprichwort her: σῦκον ἐφ' Ἑρμῇ, d. h. zu Jedermanns Gebrauch, Zen. 5. 92, Eust. Od. 8, 116. c) als Hort der Gymnasien, Paus. 8. 39, 6, so daß auch ein Gymnasium in Athen seinen Namen führte, Paus. 1, 2, 5. Ebenso diente Ἑρμ. Φίλιος als Parole im Krieg, Polyaen. 3, 9, 21. u. es wurde theils in Verbindung mit andern Göttern, z. B. Zeus, Luc. Tim. 41, der Erde, Aesch. Pers. 629, Pan u. den Nymphen, Ar. Thesm. 977, Sim. in Schol. zu Od. 10, 330. 12, 390. Babr. fab. 23, den Musen u. Apoll, Anth. app. 47, Arr. Cyn. 35, 3, vgl. h. Merc. 525, Paus. 4, 33, 4. 10, 32, 5, den Grazien, Plut. aud. poet. 13, der Aphrodite, Plut. praec. conj. prooem., vgl. mit Ar. Pax 456, der Athene, Paus. 9, 10, 2, der Hestia, Hom. h. 29. 13, Paus. 5, 8, 8, der Hekate, Porph. abst. 2, 16, theils allein zu ihm gebetet, Ar. Ran. 1126. Pax 648, Porph. abst. 2, 16. Luc. apol. 3. Tim. 24, u. beim Trinken ihm der letzte Becher libirt, Long. past. 4. 34, Ath. 1, 16, b, Plut. qu. symp. 7, 9, Hesych. vgl. mit Od. 7, 138, u. es hieß nun ἑρμῆν ἕλκειν, den letzten Zug thun, Stratt. b. Ath. 1, 32, b. 11, 473, c, u. Ἑρμῆς selbst der Schlaftrunk, Philostr. Her. 10, 8, Poll. 6, 16 — 100. Auch schwor man bei ihm, νὴ (ναὶ) od. μὰ τὸν Ἑρμῆν od. Ἑρμᾶν, Ar. Ach. 708. 742. 779. Equ. 297, Anth. IX, 317. XII, 140. 77, Luc. Nigr. 10. Hermot. 13 u. πρὸς Ἑρμοῦ, Luc. Charid. 21. Das erste Loos hieß nach ihm Ἑρμοῦ κλῆρος, Hesych., Eust. 675, 31, Plot. 16, 12, Eur. fr. 11, u. die ἕρμαια (ἕρμακες), d. i. Steinhaufen an den Wegen, Ἑρμοῦ ψῆφος, Hesych., u. sein Stab (ῥαβδίον) galt als Zauberruthe, Arr. Epict. 3. 20, Anton. Lib. 10. 15. 21. 23. Er selbst wurde bald in Person aufs Theater gebracht (z. B. in Eur. Ion, Ar. Pax, Plutus, vgl. mit D. Cass. 72, 17. 19, bald in Dialogen redend eingeführt, Luc. d. deor. 9 — 26. 5., Prom., Tim., fugit., vit. auct., bis acc., d. mort. 4. 10, 5., od. es führten Schriften diesen Namen, z. B. ein Gedicht des Eratosthenes, Plut. fr. 22 od. mul. erud. 6. Sprichw. war außer Ἑρμ. τρικέφαλος u. σῦκον ἐφ' Ἑρμῇ, welche eben erwähnt wurden, a) κοινὸς Ἑρμῆς (od. κοινὸν ἕρμαιον) unser: halb Part bei einem Funde, Arist. rhet. 2, 24, D. Sic. 5, 75, Plut. c. princ. phil. 2, Apost. 7. 94, Diogen. 5, 38, Arist. or. 46, p. 421 u. Schol. ed. Fromm. 272, Et. M. 376, 17, vgl. mit Tim. lex. s. ἕρμαιον, Lib. ep. 672, Aesch. Sept. 508, Luc. nav. 12, Theophr. char. 12, Hesych., Suid., u. Ἑρμοῦ δῶρον, Them. 7, p. 97, a. A. b) τὸν Ἑρμῆν ἐπεισεληλυθέναι, wenn in einer Gesellschaft plötzliche Stille eingetreten war (unser: ein Engel flog durch's Zimmer), Plut. garr. 2. c) τί πρὸς τὸν Ἑρμῆν (od. πρὸς τὸν λόγον), Diogen. 8, 52, Apost. 16, 60, Macar. 8, 30. — ähnl. οὐδ' ἂν τῷ Ἑρμῇ πιστεύσαι τις λέγοντι, Strab. 2, 104, od. οὐδ' οὗτος Ἑρμῆς οὐδ' ἐκεῖνος Ἡρακλῆς, Macar. 6, 67. u. endl. Ἑρμῆς ἀμύητος d. i. ein erfahrener Mann, Apost. 7, 93, Greg. Cypr. M. 3, 19. Diogen. 4, 63, Hesych. d) ζητῶν Ἑρμῆν (d. i. einen schönen, jugendlichen Gott, Heliod. 5, 15), γλύψαι Κέρκοπα ἔγλυψα, Aesop. prov. 4. e) von Geizigen od. Habsüchtigen: Ἑρμῆν μήτ' ἀλείψης

μήτ' ἀπαλείψῃς, Macar. 4, 10. f) *λευκὸς Ἑρμῆς*, von denen, die Böses vorhaben und es nicht verbergen können, Macar. 5, 53, s. Lyc. Alex. 674 u. Tzetz. g) *Ἑρμοῦ τὸ ἀκόντιον* d. i. *ἡ τοῦ ζωγράφου γραφίς*, Eust. erot. 4, 20. — Seine frühere Abbildung war nach alter pelasg. Art ithyphallisch d. h. mit aufgerichtetem Zeugungsglied als befruchtender Erdgott u. ohne Hände u. Füße, u. bärtig, Her. 2, 51, D. Cass. 54, 9, Plut. sen. ger. resp. 28, Luc. sacr. 11, Ath. 5, 200, c, Paus. 6, 26, 5, Artem. 1, 44, Them. or. 26, p. 316, dah. hieß später jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfeiler od. eine Säule auslief, *Ἑρμῆς*, und es waren diese *Ἑρμαῖ* bald aus Holz (*ξύλινοι*), Iambl. v. Pyth. §. 245, Anth. Plan. 187, Theod. Prodr. 3, 69, Babr. 119, bald aus Stein, *λίθινοι*, Thuc. 6, 27. 53, Aeschin. 3, 184, Plut. Cim. 7, u. mit Inschriften versehen, Luc. nav. 20, Plat. Hipp. 229, a. Sie standen vor den Häusern, wo sie zu Zeiten bekränzt wurden, D. L. 4, 2, u. 5, besonders in Athen, And. 1, 15 — 39, Lys. 14, 42, u. es führten hier einzelne besondere Namen, so *ὁ μέγας* u. *ὁ Ἀνδοκίδου*, Plut. Alc. 21. x orat. Andoc. 13, Aeschin. 1, 125, Lys. 6, 11. Harp., od. *Ἱππάρχειοι*, Harp., vgl. mit Plat. Hipparch. 228, f u. ff., *ὁ ψιθυριστής*, Dem. 59, 39, *ὁ παρὰ τὸ Φορβαντεῖον*, And. 1, 62, *ὁ πρὸς τῇ πυλίδι*, Dem. 47, 26, Philoch. b. Harp., Suid., Plot. lex. 18, *ἐν Αἰγέως πύλαις*, Plut. Thes. 12, und es gab daher auch eine Hermenstraße u. Hermenhalle (Stoa Poecile) in Athen, Xen. Hipp. 3, 2, Lys. 23, 3, Aeschin. 3, 183. 184, Dem. 20, 120 u. Schol. 2) Ihm ist aber auch ein Planet (lat. Mercurius) heilig, welcher daher *Ἑρμῆς*, häufiger jedoch *Ἑρμοῦ ἀστήρ* heißt, Plat. Epin. 987, b. Tim. 38, d. Tim. Locr. 96, e, Arist. meteor. 1, 6. mund. 2, 6, Nonn. 6, 248, vgl. mit 38, 385, Plut. plac. phil. 2, 31, 1, Theon. ep. Anth. app. 40. Er hieß auch *Στίλβων*, Plut. plac. phil. 2, 31, 1. def. or. 36. 3) Wie aber in Lebadea die Opferknaben im Dienste des Zeus Trophonios *Ἑρμαῖ* hießen, Paus. 9, 39, 7, u. ebenso Camillus Hermes genannt wurde, Plut. Num. 7, weil die Opferknaben bei den Etruskern camilli hießen (Serv. Virg. Aen. 11, 543 u. 558) u. man dies mit dem Namen des Hermes als Kabiren auf Samothrake, *κάσμιλος*, zusammenstellte, Dion. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. wie der Apostel Paulus in Lystra den Namen *Ἑρμῆς* erhielt, N. T. act. ap. 14, 12, so wurden nun auch Personen so genannt, und zwar finden wir nicht bloß einen Schriftsteller *Ἑρμῆς Τρισμέγιστος*, s. oben u. vgl. Suid. u. Cyrill. Alex. Iul. 1, p. 35, u. einen Dichter (?), Anth. app. 40, u. Schriftst. in verd. Lesart bei Apost. 10, 33, b., s. Fabric. bibl. gr. VII, p. 18, sondern auch a) zwei Gläubige zu Rom, *Ἑρμῆς* u. *Ἑρμᾶς*, N. T. Rom. 16, 14. b) einen Rhetor, Herenn. 1, 11 (v. l. *Hermetes* u. *Hermagoras*). c) Athener, Ross Dem. Att. 7 — 10. d) Andere: Inscr. 1230. 1279. 1969. 1972. 2135. 2664. 2826. — Osann. Syll. n. 36, Rhein. Mus. 1859. VII, 4, p. 618, u. als *Ἑρμᾶς*, Inscr. 268. 275. 282.

Ἕρμης, Inscr. 4. 8480, Sp.

Ἑρμήσανδρος, m. ähnl. Asimann, Mannsn., Sp.

Ἑρμησιάναξ, *ακτος*, m. ähnl. Oswald (s. Lob. path. 144), 1) Kolophonier, a) Athlet u. Olympionike, Paus. 6, 17, 4. b) elegischer Dichter zur Zeit Philipps u. Alexanders d. Gr., Ath. 13, 597, a, Paus. 7, 18, 1, Parthen. 5 u. 22 marg. c) ein späterer Dichter, Schol. zu Nic. Ther. 3. 2) Cyprier, Geschichtschr., Plut. fluv. 2, 3. 12, 4. 24, 1, u. viell. Agathem. 21. 3) Inscr. 2, 3140, 22. 38.

Ἑρμησιανός, m. Mannsn., Inschr. bei Hübner in Berl. Akad. Monatsb. Jan. 1861, S. 104, K.

Ἑρμησικράτης, m. S. des *Ἑρμησικράτης* aus Aphidnä, Ephem. arch. 1490, K.

Ἑρμησίλεως, *εω*, m. u. **Ἑρμησίλαος**, m. ähnlich Irmler, Chier, Proxenos von Athen, Ion Ch. b. Ath. 13, 603, f. — Inscr. 2, 2414. — Auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 10.

Ἑρμησίλοχος, m. ähnl. Irmer d. i. Irminheri, Klazomenier, Mion. III, 65.

Ἑρμιανή, f. (ähnl. Irmengard), Frauenn., Inscr. 2, 1970.

Ἑρμιανός, m. Mannsn., Cod. 3, 36, 14. Inscr. 2, 3310. 3, 6383, 7.

Ἑρμίας, m. 1) = *Ἑρμείας*, w. s., Herrscher von Atarneus, Aristot. Iamb. fr. 6, Theocr. Chius ed. Bergk, Harp., Suid., Et. M. — Dichter, fr. ed. Bergk. 2) ein Athener, welchen Din. od. Menaechmus vertheidigte, D. Hal., Din. 11. 3) Thebaner, Inscr. 1577. 4) auf Münzen aus Ephesus, Mion. VI, 122; aus Phokäa, III, 176. S. VI, 493 ist es gleichfalls zu lesen, statt *Ἐρνίας*. 5) ein Sklave Ciceros (*Hermia*), Cic. ad fam. 16, 15. ad Qu. fr. 1, 2, 4. 6) Andere: Inscr. 196. 204. 269. 270. 2, 2322. 7) Thessalier, ein Patron. **Ἑρμιαῖος**, Leake Inscr. b. Ahr. Dial. II, p. 530, n. 8.

Ἑρμίδιον, n. = *Ἑρμάδιον*, w. s., Ar. Pax 924 (nach D. *Ἑρμήδιον*).

Ἑρμίνιον, *τὸ* (*τὸ ὄρος*), ein lusitanisches Gebirge, j. Sierra de la Estrella, D. Cass. 37, 52. 53, Hirt. Alex. 48, A.

Ἑρμίνιος, (*ὁ*), das lat. Herminius, dah. *Λαρῖνος Ἑρμ.*, D. Sic. 12, 27, u. *Λάρος Ἑρμίνιος* v. l. *Ἐρονίνιος*), D. Hal. 11, 51. S. *Ἑρμήνιος*.

Ἑρμῖνος, m. Thahland, ein Stoiker, welcher über Aristoteles schrieb (dah. *Ἀριστοτελικός*), Porph. v. Plot. 20, Luc. Demon. 56, Simpl. zu Arist. coel. 2, 23.

Ἑρμιόνεια, f. die Stadt *Ἑρμιόνη*, w. s., Orph. Arg. 1141.

Ἑρμιονεύς, (*ὁ*), Hävemann od. Anlaufer, Mannsn., Ath. 9, 399, a. u. als irgend ein Bürger von Hermione, Porph. abst. 2, 15. S. *Ἑρμιόνη*.

Ἑρμιόνη, (*ἡ*), voc. (Eur. Or. 111) *Ἑρμιόνη*, dor. **Ἑρμιόνα**, Soph. b. Plut. Lyc. et Num. c. 8, Eur. Andr. 114. 122. 1192, voc. *Ἑρμιόνα*, Eur. Or. 1490. 1) Garta d. i. die zusammengurtende, einende, a) T. des Menelaos, Gem. des Neoptolemos, Orestes u. nach einer Sage in Schol. Pind. N. 10, 12 auch des Diomedes, s. Od. 4, 14, Hes. in Schol. Soph. El. 539, Eur. Or. 65 — 1671, ö. Hel. 688. I. A. 1201, Qu. Sm. 6, 90, Ruf. ep. V, 18, Pall. ep. XI, 353, Apd. 3, 11, 1, Paus. 1, 11, 1 — 3, 26, 7, ö., A., Person in Eur. Andr., s. arg. u. v. 29 — 889. Ihre Statue zu Delphi, Paus. 10, 16, 4. b) Andere: Ascl. ep. V. 158. — Inscr. 445. 1207. 2. 2004. 2) Name der Demeter u. Kore in Syracus, Hesych., benannt nach der Stadt, s. Lob. par. 299. 3) Gardeleben (so nach Et. M.), od. Anlauf (nach St. B.), a) Hafenstadt in Argolis mit einem Tempel der Demeter, j. Castro, Il. 2, 560, Her. 8, 73, Strab. 8, 369. 373, Arist. ep. app. 7 (Ael. n. an. 11, 4), D. Sic. 4. 37, Plut. Them. 5. Pomp. 24,

Paus. 2, 34, 4, Ptol. 3, 16, 11, Ath. 10, 455, b. A. S. *Ἑρμιών* u. *Ἑρμιόνεια*. Ew. **Ἑρμιονεύς, έως**, ion. *έος*, Her. 7. 6, acc. *έα*, u. Leon. VII, 503 *ῆα*, pl. *εῖς*, att. (Thuc. 1, 27) auch *ῆς*, ion. (Her. 8, 43. 72) *έες*, gen. *έων*, dat. *εῦσι*, acc. *έας* (Her. 9, 31, Plut. Cleom. 19) u. *εῖς*, Nic. Dam. fr. 38. — S. Her. 3, 59 — 9. 31, ö., Xen. Hell. 4, 2, 16. 7, 22, 2, Pol. 2, 44, Fl.de. Auch als Adj. *Ἑρμ. ξένος*, Heges. ep. VII, 446. Fem. **Ἑρμιονίς, ίδος**, St. B., dah. *τριήρης*, Thuc. 1, 128, u. *γῆ*, Thuc. 2, 56, doch heißt auch ohne *γῆ* od. *χώρα* ἡ *Ἑρμιονίς* das Gebiet von Herm., D. Sic. 19, 54. Paus. 2, 34, 6. — *Ἑρμιονῖτις*, Alciphr. — Adj. **Ἑρμιονικός, ή, όν**, z. B. *πορφύρα*, Plut. Alex. 36, insbes. *κόλπος*, Strab. 1. 59. 8, 335 — 9, 390, ö. od. *θάλαττα*, Strab. 8, 369. b) St. in Byzacium, Proc. b. Vand. 1, 14, 17. — In Inscr. 3, 6384 **Ἑρμειόνη**.

Ἑρμιόνης, ου, m. Eigenn. nach Et. M. 473, 32.

Ἑρμιούθ, od. (Alex. Pol. fr. 4) **Ἑρμιούθ**, Name der Juden in Aegypten, Alex. Pol. fr. 10. Eus. pr. ev. 9. 18.

Ἑρμίππη, f. T. des Böotus, Schol. Il. 2, 511.

Ἑρμιππιανός, m. Inscr. 4353, 9, Sp.

Ἑρμιππίς, ίδος, f. Frauenn., Inscr. 385. 391. Fem. zu:

Ἕρμιππος, (ὁ), ähnl. Godemar, wenn dies nämlich „göttlich Roß" und nicht vielmehr „mit Gott berühmt" heißt, 1) Bürger aus Atarneus, Her. 6, 4. 2) Flötenspieler aus Lysimachia, Pol. (30, 13) b. Ath. 14, 615, b. 3) Athener, Dichter der alten Komödie, u. dah. *ὁ κωμῳδοποιός* b. Plut. Per. 32. 33, u. Ath. 11, 461, e. 15, 700, d. od. *ὁ τῆς ἀρχαίας κωμῳδίας ποιητής*, Ath. 15, 699, a. S. Ar. Nub. 557 u. Schol., Ath. 1, 18, c u. ö., Suid., St. B. s. *Ταίναρος*, Zenob. 2, 23. Vgl. Mein. 1, p. 91. frg. II, 380, f. 3) Smyrnaer, a) Geschichtschr. (Ol. 136), Ath. 7, 327, b, u. wahrsch. derselbe mit *ὁ Καλλιμάχειος*, Ath. 2, 58, f. 5, 213. f. 15, 696, f, f. D. Hal. Isae. 1, Ios. c. Ap. 1, 22, Plut. Lyc. 5. 23. Sol. 2—11 Alex. 54, Dem. 5—30, ö., Ael. n. an. 7, 40, D. L. prooem. n. 7 — lib. X, n. 9. ö., A. Fragm. edid. Müller fr. hist III, 36—54. b) auf smyrnäischen Münzen, Mion. S. VI, 302 (305). 4) aus Berytus, Sklave u. Schüler des Philo zur Zeit des Trajan u. Hadrian, Suid. s. v. u. s. *Ἴστρος*, *Νικάνωρ*, *Παρθένιος*, *Σίβυλλα*, Tertull. anim. 46, Clem. Alex. str. 1, 132. 6, 291. Theodoret. disp. 12, St. B. s. *Ῥάβεννα*. 5) *ὁ ἀστρολογικός*, Ath. 11, 478, a. Ptolem. fr. in Auth. app. 70 u. Arat. vit. p. 55 ed. Westerm., Hyg. poet. astr. 2, 4, 6. 6) Person in Luc. Charid. 1. 7) ein christlicher Schriftst., el. Bloch, Havn. 1830. 8) ein Gesandter der Temniten, Cic. Flacc. 19. 9) ein Dionysiorolite, Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 2. 10) Inscr. 728. 2, 2221, b, Add. 2322, b. 35, Add. Adj. dav. **Ἑρμίππειος, ον**, *αἵρεσις*, Porph.

Ἑρμίς, Inscr. 2, 2110. b, Add., Sp.

Ἑρμίσιον (*Ἑρμήσιον*?), n. ähnl. Ermsleben, St. auf Chersonesus Taurica, Mel. 2, 1, Plin. 5, 33, Hierocl.

Ἑρμιών, όνος, bei Suid. steht *Ἑρμίωνος* (über die Betonung s. Choerob. in B. A. 1207), Anlauf, 1) (ἡ). St. in Argolis, = *Ἑρμιόνη*, Eur. H. f. 615, Xen. Hell. 6, 2. 3, Pol. 2, 52, Scyl. 51. 52, Paus. 2, 34, 6. 11. Strab. 8, 374. 385. St. B., dah. ἡ *Ἑρμιόνι Δημήτηρ*, Las. b. Ath. 14, 624, e, u. sprichw. *Ἀνθ' Ἑρμιόνος* von denen, welche Flehende retten, weil das Heiligthum der Ceres hier ein Asyl war, Suid. s. *Ἀνθ' Ἑρμ.*, u. Arist. b. Zen. 2, 22, (fr. 21), Liban. ep. 35 u. 613. 2) *Ἑρμίων, ονος*, m. a) S. des Europs, Gründer von Hermione, Paus. 2, 34, 4. b) Inscr. 2, 2150. c) auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 476.

Ἑρμόβιος, m. ähnl. Gottleber, Mannsn., 1) Hermes, b. Ath. 13, 598, a. 2) ein Temnite, Cic. Flacc. 18.

Ἑρμογᾶς, ᾶ, ᾷ, m. Mannsn., Inscr. 3865, e, Add. 3, 4376. Aehnl.:

Ἑρμογένης, ους, Inscr. in Ross Dem. Att. 112 auch **ου**, u. auf einer Erbb. Inscr. b. Lebas Inscr. V n. 491 auch **η**, f. Ahr. Dial. II, 510, dat. *ει*, acc. *η*, Xen. conv. 8, 3, Plat. Cratyl. 408, b. 429, c. e, Luc. ep. XI, 257, u. *ην*, Xen. conv. 1, 3. Hell. 4, 8, 13, mem. 2, 10, 5. 4, 8, 10, Diosc. ep. XII, 42, Memn. fr. 15, Suid., Schol. Dem. 7, 10, voc. *Ἑρμόγενες*, Plat. Crat. 384, a, ö., Xen. conv. 3, 14, ö., pl. *οἱ Ἑρμογένεις*, Himer. or. 1, 13, 348, f. Lob. par. 182 (ὁ), ähnl. Gottlieb, ahd. Gottleip. 1) Athener, a) S. des Hipponikus, Br. des Callias, Xen. conv. 3, 14 — 8, 12, ö. mem. 2, 10, 3. 4, 8, 4 u. ff., Plat. Phaed. 59, b, nach An. v. Plat. *ὁ Παρμενίδειος*, f. D. L. 3, n. 8. Person des Gesprächs in Plato's Cratylus. b) S. des Criton, D. L. 2, 13, n. 12. c) ein Gesandter beim Friedensschluß des Antalkidas, Xen Hell. 4, 8, 13. d) ein Archon Eponymus in d. letzten Maced. Zeiten, Philhist. T. IV. Heft 4, n. 5. e) andere Athener, Dem. 47, 61. — Ross Dem. Att. n. 112. — Inscr. 758. 2, p. 768. a. 2) Tanagräer, Inscr. 1563. 3) Antiochier, Phil. ep. VI, 259. 4) Smyrnäer, Arzt, S. des Charidemos, Inscr. 3311 — 3350 u. viell. Plut. Epic. 22. — Andere: Galen. Simpl. medicam. 1, 29. Lucil. ep. XI, 89, 131. 190. 257. — Viell. auch der bei Eckhel d. n. 2, p. 554, der später nach Trikka in Thessalien zog u. nun durch *Τρίκκας* bezeichnet ist. — Auch gehört viell. hieher der Arzt des Kaisers Hadrian, D. Cass. 69, 22. — Andere Smyrnäer, Inscr. 1590. — 3141. 3151. 3161. 3238. 5) Tarsier, a) Rhetor um 161 v Chr., D. Cass. 71, 1. Phil. v. Soph. 2, 7, Hesych. Mil. 7, 24, Suid., Apost. 7, 29, Anon. figur. ed. Sp. III, 110, Plan. proll. ad Hermog. T. V, 222 ed. Walz, Schol. Dem. 7, 1—21, 1, ö., Schol. Luc. vol. III, p. 342 ed. Iac., auch bloß *ὁ τεχνικός* genannt, Nic Soph. prog. 14. b) Geschichtschr., Suet. Domit. 15 u. viell. Schol. Ap. Rh. 2, 722, Ios. c. Ap. 1, 23, Zenob. 6, 10, St. B. s. *Ἀζανοί*, Plut. fluv. 17, 4. — 6) Aspendier unter Antiochus Soter, Memn. fr. 15 (Phot. bibl. 227. 7) ein Gläubiger in Asien, N. T. 2 Timoth. 1, 15. 8) Lesbier, Inscr. Lesb. b. Lebas. Inscr. f. V, n. 191. 9) Kytherier, Erzgießer, Paus. 2. 2. 8. 10) Xanthier (Lydier), Olympionike, mit dem Bein. *Ἵππος*, Paus. 6, 13, 3. 11) Karier, Architekt, Vitr. 3, 3, 8, vgl. mit 3, 2. 6. 12) ein Töpfer, Durand n. 1000 u. 1001. 13) ein Maler (300 n. Chr.), Tertull. adv. Hermogenem. 14) (M. Tigellius) Hermogenes, ein Gegner des Horaz, Hor. sat. 1, 3. 129. — 10, 18. 80. ö. 15) Sklave in Rom, ein Geldwechsler, Cic. ad Att. 12. 25. 31, u. wahrsch. derselbe mit Hermogenes Clodius, Cic. Att. 13, 24. 16) ein Truppenführer des Antiochus, Pol. 5, 60. 17) ein Dichter, Matr. b. Ath. 15. 697, f. 18) auf Münzen aus Smyrna, Laodicea, Milet, Mion. III, 194. IV, 312. S. VI, 268 u. ö. 19) Andere: Nic. ep. XI, 328. — Diosc. XII, 42. 20) ein Jurist, aus welchem der Codex Hermogenianus in den Pan-

deften Auszüge giebt. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VI, 76. Fem. dazu:

Ἑρμογενία, f. (ähnl. Gottliebe, s. d. Vorige), Frauenn., Lib. ep. 654.

Ἑρμογλύφαι, (οἱ), Bildhauerstraße, Straße in Athen, Plut. gen. Socr. 10.

Ἑρμογόνου, Inscr. 3, 4538, b, 6 Add. (l. inc.), Sp.

Ἑρμοδάμας, αντος, m. ähnl. Ingelfrid d. h. mit Gott (Inguio) zur Ruhe bringend, Samier, aus dem Geschlecht des Kreophylos, Lehrer des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 2, Iambl. v. Pyth. §. 11, Porph. v. Pyth. n. 1. 2. 15.

(**Ἑρμόδημος**, m. s. Ἑρμων.)

Ἑρμοδίκη, in Inscr. -κα, f. 1) Gattin des Midas, Heracl. Pont. 11, 3. 2) Inscr. 3, 5272, 3. Fem. zu:

Ἑρμόδικος, m. Irminold d. i. mit Gott (Irmino) waltend, Samier, Mion. III, 280.

Ἑρμόδοκος, m. Ross Hell. 1, p. 64, M.

Ἑρμόδοτος, m. ähnl. Schick, abgek. aus Gottschick d. h. von Gott gegeben, Dichter unter Antigonus Gonatas, Plut. Is. et Os. 24. regg. apophth. Antigon. 7, Stob. flor. 60, 3. 98, 66, Apost. 13, 39, m. — Mannsn., Lucil. ep. XI, 154.

Ἑρμόδρομος, m. (Laufer), Inscr. 2, 3140, 13.

Ἑρμόδωρος, (ὁ), Schick (s. Ἑρμόδοτος), 1) Athener, a) Ταρσεύς, Ross Dem. Att. 171. b) Andere: Meier ind. schol. n. 14 u. 15. — Inscr. 337. 2, 2052. 3242. 2) aus Salamis, Architekt (vielL. 99 v. Chr.), Vitr. 3, 2, 5, Corn. fr. 11 b. Prisc. 8, 792, — Cic. de orat. 1, 14. 3) Ephesier, der wegen seiner Beihülfe bei Abfassung der 12 Tafeln in Rom eine Statue erhielt, Heracl. b. Strab. 11, 642 u. D. L. 9, 1, n. 2, Cic. Tusc. 5, 36, Plin. 34, 5. 4) Clazomenier, Plut. gen. Socr. 22 (Ἑρμότιμος?). 5) Macedonier, V. des Sopolis, Arr. An 3, 11, 8. 6) Samier, V. des Hermias, Ath. 13, 606, c. 7) ein Dichter, Anth. Plan. 170, lit. 8) ein Epikureer, Zeitgenosse des Lucian, Luc Icarom. 16. 26. 9) ein Schüler Plato's, dah. b. D. L. prooem. n. 2 ὁ Πλατωνικός genannt, D. L. prooem. n. 6. 2, 10, n. 1. 3, n. 8. Durch seinen Verkauf der Platonischen Dialoge wurde es sprichw. mit einem Komiker zu sagen: λόγοισιν Ἑρμόδωρος (ἐμπορεύεται), Zen. 5. 6, Suid. s. λόγοισιν, Cic. ad Att. 13, 21, 4. — Schriftst., Plut. nobil. 7. 10) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 129. 11) ein Rhapsode, Schol. Il. 21, 26.

Ἑρμόζυγος, m. ähnl. Gottschalck, Mannsn., Hipp. p. 68, f.

Ἑρμόθεστος, m. ähnl. Gottbold d. i. Gott (Hermes) geweiht, Mannsn., Inscr. 2, 3064. 3081. 3089, 8. (Hierher gehört viell. auch **Ἑρμόθεος**, m. auf einer karischen Münze, Mion. S. IV, 471.)

Ἑρμοκαϊκόξανθος, m. Hermes, Kaïkos u. Xanthos form. gebildeter Name, Arist poet. 21.

Ἑρμοκαπηλία, f. *Hermesmarkt (s. Ἑρμῆς), St. in Mysien (später zu Lydien gerechnet), Plin. 5, 33, Hierocl. p. 394, 20. Leo Imp. p. 531. Auf einer Münze bei Barthélemy numism. ancienne p. 256 Ἑρμοκαπηλιτῶν.

Ἑρμοκλείδης, m. ähnl. Gomars, Mannsn., Lucil. ep. XI. 159.

Ἑρμοκλῆς, έους, (ὁ), ähnl. Gomar, 1) Athener, Probalisier, Inscr. 738. — Meier ind. schol. 43. — Auf einer athenischen Münze Mion. II, 119. 2) Dichter von Päanen aus Cyzikus, Philoch. b. Ath. 15, 697, a. 3) Bildgießer aus Rhodus aus der Zeit der Seleuciden, Luc. dea Syr. 26. 4) Andere: Inscr. 3, 5831, b, Add. 4, 8478.

Ἑρμοκλείτης, ao, f. L. für Ἑρμοκλείδης, w. s., Mannsn., Sapph. ep. 1 (VI, 269).

Ἑρμοκοπίδαι, (οἱ), Hermenverstümmler d. h. die, welche beim Beginn des peloponnesischen Kriegs unter dem Archon Arimnestos die Hermensäulen in Athen verstümmelt hatten, Ar. Lys. 1094, Philoch. in Schol. zu Ar. Lys. 1094 u. Av. 766, Plut. Alc. 20. 21. Hesych., Suid.

Ἑρμοκράτεια, f. Frauenn., Antip. Th. 63 (VII, 743). Fem zu:

Ἑρμοκράτης, ους, ει, εα. ην (Thuc. 6, 73. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 30, Pol. 12, 25, D. Sic. 13, 4, 75. Polyaen. 5, 2, 4, Isae., Charit. erot. 1, 1, ö.), voc. Ἑρμόκρατες, Plat. Criti. 108, c (in Charit. erot. 1, 1 steht statt dessen der Nom. Ἑρμοκράτης), (ὁ), ähnl. Gotthard, 1) Athener, Isae. b. Suid. s. ἀνάκειον. 2) Böotier, a) Philosoph, Π. Φλά. Ἑρμ. Inscr. 3414. b) Thebaner, Paus. 6, 15, 3. — Alcae. ep. IX, 588. 3) Syracusaner, a) S. des Hermon, Anführer der Syracusaner im peloponnesischen Kriege, Schwiegervater des Dionysius, Thuc. 4, 58. 6, 32—73, 6. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1. 27—31. 3, 13, Timae. b. Pol. 12, 25, D. Hal. Thuc. 43. 48, D. Sic. 13, 4—96, Plut. Nic. 1—28. Dion. 3, Polyaen. 1, 43, Luc. hist. 38, Arist. or. 49, p. 651, Charit. erot. 1, 1—2, 6, ö. Sein Grab, Charit. erot. 1, 6. b) V. des Dionysius, Xen. Hell. 2, 3, 24, Ael. v. h. 12 46. c) Gem. der Schwester des Dionysius (viell. Τιμοκράτης), Polyaen. 5, 2, 4. 4) Milesier (für Ἑρμοχάρης), Gründer von Knidia, Schol. Dem. 5, 25. 5) Rhodier, lyr. Dichter, Zeitgenosse des Redners Aristides, Aristid. or. 26, p. 578 u. ff. 6) Sophist aus Phocäa, Philostr. v. soph. 2. 25, D. Sic. 16, 94. 7) Schüler des Sokrates (viell. Ἑρμογένης), Xen. mem. 1, 2, 48. — Person in Plato's Timäus (s. 20, a) u. Critias (s. 108, a). 8) Grammatiker aus Jasus, Lehrer des Kallimachus, Suid. s. Καλλίμαχος. 9) Truppenführer des Mithridates, App. Mithr. 70 10) Peloponnesier, V. eines Phanodikus, Inscr. 8. 11) Delier, Inscr. 2, 2293. — (Andere: Inscr. 2416, b, 16 Add. 4144, 2 etc.) 12) Achäer, Mion. II, 161. S. III, 6. 13) Andere: Lucil. ep. XI, 171. — Theod. ep. XI, 198.

Ἑρμοκρέων, έοντος, m. ähnl. Oswald, 1) Dichter der Anthologie, Anth. IX, 327. Plan. 11, f. Iac. Anth. XIII, p. 902. 2) Architekt u. Bildhauer, Strab. 13, 588. 3) Rhetor, = Ἑρμακρέων, w. s., Victorin. 1, p. 93. 4) auf einer Münze bei Mion. S. V, 509.

Ἑρμόκριτος, m. ähnl. Osbert, Athener, Inscr. 85, b. 2. 2158.

Ἑρμόλαος, (ὁ), ähnl. Asher, 1) S. des Sopolis, Macedonier, beim Heere Alexanders des Gr., Plut. superst. 11, Arr. An. 4, 13. 2–14, 1. D. L. 5, 1, n. 6, οἱ περὶ Ἑρμόλαον, Plut. Alex. 55. 2) Athener, Inscr. 272. 3) V. eines Posidonius aus Heraklea, Inscr. 2919, b, 11. 4) auf lydischen Münzen, Mion. IV, 58. S. VII, 356. 5) auf Münzen aus Kyzikus u. Nikomedia, Mion. II, 551. S. V, 218. 353 6) Grammatiker aus Konstantinopel unter Justinian, Verf. des Auszugs aus Stephanus' Ἐθνικά. 7) ein Bildhauer. Plin. 36, 5, 4. 8) Anderer: Luc. d. mort. 8, 1. — Inscr. 3144. Aehnl.:

Ἑρμόλεως, m. Inscr. 3, 4957, b, 3, Add., Sp.

Ἕρμολλος, m. Inscr. 2, 3444 u. Keil Philol. 1, p. 556, Sp.

Ἑρμόλοχος, m. Mannsn., Dichter, Phot. cod. 167, = Ἑρμόδοτος, w. s.

Ἑρμόλυκος, (ὁ), ähnl. Godolphin (s. das Wortspiel mit Ἑρμοπιθηκιάδαι b. Pallad.), Athener, S. des Euthynos, Her. 9, 105. — Pankratiast, Paus. 1, 23. 10. — Andere: Pall. ep. 40 (XI, 353). — Ross Krit. etc., Ath. 1839, n. 3, Inscr. 3, 4200. 5935, 2.

Ἑρμόλυτος, m. ähnl. Godfrey, Schriftst. (τακτικός), Schol. Il. 13, 130.

Ἑρμόνδοροι, die Hermunduren in Deutschland an der Elbe, Strab. 7, 290. S. Ἑρμούνδουροι.

Ἑρμονείμ, Gebirge, Sync. p. 20, 13, Sp.

Ἑρμόπαν, πᾶνος, Pfahlpan, s. Ἑρμαθήνη, u. vgl. Αἰγίπαν, Διόπαν, Εὐάπαν, B. A. p. 1198, Arcad. p. 8, 9, Inscr. 4538.

Ἑρμοπιθηκιάδαι, *Gotäffel, komisch gebildetes Wort, die häßlichen Kinder des Hermolykos zu bezeichnen, Pallad. 40 (XI, 353).

Ἑρμόπολις, s. Ἑρμούπολις.

Ἑρμοπτόλεμος, m. Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 11 u. 14.

Ἕρμος, ου, (ὁ), Stauffach (nach orac. b. Her. 1, 55, Plat. rep. 8, 566, c, Anth. XIV, 112 ist d. Fl. in Mysien πολυψήφις), 1) mit u. ohne ὁ — ποταμός, Fl. in Phrygien und Mysien, dessen östl. Quelle in Murad-Dagh (Dindymon) entspringt. Er mündet in den smyrnäischen Meerbusen, der in Her. v. Hom. 2 κόλπος Ἕρμειος heißt, s. Sarabad. Il. 20. 392, Her. 1, 55. 80. 5, 101, Plat. a. a. O., Strab. 12. 554, Paus. 4, 34, 2—10, 4, 6, 6., Ptol. 5, 2. 6, Scyl. 98 (v. l. Τέρμος), Nic. Dam. fr. 53, Arr. An. 1, 17, 4. 5, 6, 7. Nonn. 11, 40—28, 91, ö., Qu. Sm. 1, 296. 12. 311, Eust. Hom. 366, 24. 1212, 57. — Davon Ἕρμου, Ephor. b. St. B. auch Ἕρμου πεδίον, od. (τὸ) πεδ. (τοῦ) Ἕρμου, bei Mimn. fr. 14 (13) **Ἕρμιον πεδίον**, fruchtbare Ebene unterhalb Sardes, Strab. 13, 625. 626. 15, 691, Arr. An. 5, 6. 4, Paus. 3, 9, 6. Eben davon Ἕρμειος κόλπος, (Hdt.) v. Hom. 2. Ew. **Ἑρμοπεδιεύς** u. **Ἑρμοπεδιανός**, St. B. 2) der Stromgott des obigen Flusses, S. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 353. 3) Bach in Attika, Zopyr. b. St. B. 4) Stürmer, a) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1. 5. b) Inscr. 1184. c) auf einer mysischen Münze, Mion. 11, 572. d) = Ἑρμῆς, doch zweifelh., ein Athener, von welchem ein Ort in Bithynien Ἕρμου οἰκία hieß, Menecr. b. Plut. Thes. 26. 5) Ἕρμος, Ἕρμιος od. Ἥρμιος, Monatsn. in Bithynien (October), Herm. Monatsk.

Ἕρμος, ους, ει, n. (so Dion. b. Harp. u. St. B.), nach Hesych. auch **Ἕρμοι**, Stauffenau, att. Demos der akamantischen Phyle, am Berge Pöcilon, d. heutigen Kloster Daphni am Bach Ἕρμος, w. s., Diod. u. Dion. b. Harp., Hesych., Suid., St. B., Phot. lex. 16, Ross Dem. Att. 1. — Dat. ἐν Ἕρμει, Plut. Thes. 11. St. B., εἰς Ἕρμος (von Ἕρμοι), Suid. u. St. B., u. Ἑρμόσε, St. B. — Ew. **Ἕρμειος**, (οι), bei Meier ind. schol. n. 11. 13 (Inscr. 2, 205), **Ἑρμεῖος**, s. Hesych., St. B., Inscr. 158. 181. 191. 192, Ross Dem. Att. 18, od. auch **Ἑρμεύς**, Inscr. 626, b, u. -ήων, 265, 5. S. Ἑρμεῖον.

Ἑρμότιμος, ου, (ὁ), voc. (Luc. Hermot. 1, 5.) Ἑρμότιμε, b. S. Emp. dogm. 3, 7 **Ἑρμοτίμων**, ωνος, (ὁ), ähnl. Ehregott, 1) Perasier, Eunuch des Königs Xerres, Her. 8, 105. 2) Phocäer, V. der Aspasia, Plut. Per. 24, Ael. v. h. 12, 1. 3) Klazomenier, Philosoph (noch vor Anaxagoras), dessen Seele oftmals den Körper verließ, so daß nach Porph. v. Pyth. §. 45 auch Pythagoras einst Hermotimos war, Arist. met. 1, 3, D. L. 8, 1, n. 4, Luc. musc. enc. 7, S. Emp. a. a. O. 4) S. des Menekrates, (stoischer) Philosoph, Person in Lucian's Hermotimus, s. §. 15 u. ff. 5) ein Schiffsrheder, Luc. d. mer. 4, 2. 6) aus Kolophon, ein Geometer, Procl. zu Eucl. 1, p. 19 ed. Bas. 7) Inscr. 2, 2214, d, Add. Aehnl.:

Ἑρμοτίων, ωνος, m. Athener, Inscr. 167.

Ἑρμοτρέφης, ου, m. ähnl. Olaf, Name auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 217.

Ἑρμοτρύφης, ου, m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III. 130. Vgl. das vorige.

Ἑρμοτύβιες, ίων, Aristag. b. St. B. **Ἑρμοτυμβιεῖς**, Schurz (vom ägypt. schurzartigen Kleidungsstücke ἡμιτύβιον, s. Ar. Plut. 729. Poll. 7, 7), ein Theil der ägyptischen Kriegerkaste, vgl. Καλασίριες, Her. 2, 164—168. 9, 32.

Ἑρμούλαος, m. ähnl. Gotter, Laud. Pant. 8, Boiss., Sp.

Ἑρμούνδιος, Adj., Inscr. 3, 4269, d, 2, Add., Sp.

Ἑρμουνθί, **Ἑρμουθίς** u. **Ἑρμουθίτης**, s. Ἑρμωνθίς.

Ἑρμούπολις, εως, f. s. Plut., St. B., Socr. h. e. 6, 7, 14. 47, 11 u. Inscr. 3, 4679, 2, b. Ael., Strab., Xen. Eph. erot., Alex. Pol., Ptol. **Ἑρμοῦ πόλις**, b. Her. 2, 67 Ἑρμέω πόλις, b. St. B. s. Πυθόπολις: **Ἑρμόπολις**, f. Hermshausen, 1) ἡ μικρά, Hauptstadt des Nomos von Alexandria, an dem Canale von Schabur, j. Damanhur, Strab. 17, 803, Ptol. 4, 5, 46, Herdn. b. St. B., A. 2) ἡ μεγάλη, Hauptstadt des Nomos Ἑρμουπολίτης (so Ael. n. an. 10, 27, Agath. 22), od. Ἑρμοπολίτης (Alex. Pol. fr. 13), westl. vom Nil, j. Ruinen zwischen Aschmunein u. Minyeh, Her. 2, 67, Ptol. 4, 5, 60, Ael. n. an. 10, 29, Herdn. b. St. B., Plut. Is. et Os. 3. 50, Xen. Eph. 4, 1, Alex. Pol. fr. 14. Hier lag die **Ἑρμοπολιτικὴ** φυλακή d. h. die Zollstätte gegen Thebais, Strab. 17, 873. Ew. **Ἑρμοπολῖται**, Strab. 17, 812. Nach St. B. **Ἑρμοπολίτης** u. **Ἑρμεοπολίτης**. In Inscr. 3, 5912. 5913 vgl. mit 4957, Add. Ἑρμοπολείτης. Fem. ῖτις, Inscr. 4, 6923. 3) St. auf einer Insel bei Butos, Strab. 17, 802. 4) St. unterhalb Thmuis, St. B., u. noch eine od. zwei in Aegypten, St. B. 5) St. in Kos, St. B. 6) St. in Arkadien, St. B.

Ἑρμοῦχος, f. Hermenträgern, Statue der Demeter in Delphi, Polem. b. Ath. 10, 416, . .

Ἑρμοφάνης, ους, m. Mannsn. auf einer Münze aus Rhme, Mion III, 11. Aehnl.:

Ἑρμόφαντος, m. ähnl. Osbert. 1) Milesier, Her. 5, 99. 2) Chier, Paus. 10, 9, 9. 3) Schauspieler in Alexandrien, Ias. b. Ath. 14, 620, d. 4) Inscr. 2, 3093. 3, p. XV, n. 75.

Ἑρμοφίλας, m. ähnl. Oswin, Mannsn., Barbucall. 3 (VI, 55). Aehnl.:

Ἑρμόφιλος, m. 1) Athener, Inscr. 278. 284. — 2) auf sardischen Münzen oft, z. B. Mion. IV. 133. 136. S. VII, 428. 3) ein Philosoph, Lehrer des Theopomp, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 9. 4) ein Arzt, Galen. remed. loc. comp. 4, 7 (viell. Herophilus).

Ἑρμοχάρης, ους, m. ähnl. Gotthold, 1) Grün-

der von Kardia, St. B. s. *Καρδία*. 2) Athener, Ant. Lib. 1, 1. 3) Argiver, Bildhauer, Inscr. 3, 6147. Aehnl.:

Ἑρμόχαρις, *ιος*, m. Spartaner, Inscr. 1289.

Ἑρμοχοίνιος, f. u. d. St. B. s. *Αἴγυπτος* **Ἑρμοχύμιος,** f. Schwarzenfeld (s. Mein. zu St. B.), früherer Name von Aegypten, Hesych.

Ἑρμύλιοι, d. Thuc. v. l. für *Σερμύλιοι*, w. f.

Ἕρμυλος, m. (fchr. *Ἑρμύλος*), ähnl. Ansila, Mannsn. in Schol. Theocr. 3, 7.

Ἑρμύση, f. Schiffsstation im Pontus, An. per. p. Eux. 36, wahrsch. *Ἑρμώνασσα*, w. f.

Ἑρμώμ, Gebirge, Sync. p. 62, 14, Sp.

Ἕρμων, *ωνος*, in Et M. *ῶνος*, (ὁ), Stürmer, 1) Athener, a) Anführer der *περίπολοι*, Thuc. 8, 92, Plut. Alc. 25. b) einer, gegen den Isäus eine Rede verfaßte, D. Hal. Isae. 14, Suid. s. *ἀνάκαιον*, Harp. s. *ἀναγκαῖον διεσπευσάμην*, ö., B. A. 173, 26, ö., s. Bait.-Saupp. or. fr. p. 234. c) Anderer, Inscr. 144. 147. 2, 1840. 2108. 2) Megarer (od. Argiver), Steuermann des Lysander, Xen. Hell. 1, 6. 32. Dem. 23, 212, Paus. 10, 9, 7. 8. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 23. 4) Delier, Schriftsteller (s. *Ἑρμῶναξ* u. *Ἑρμόδημος*), Schol. Il. 10, 274. 2, 353. S. Meineke Zeitschrift für Alterth. 1844, S. 11. 5) Herrscher in Lemnos (von Hephästia), welcher den Athenern nothgedrungen sein Land schenkte, so daß nun unfreiwillige Geschenke *Ἑρμώνιοι χάριτες* (b. Zen. 3, 85 *Ἑρμώνειος χάρις*) hießen, D. Sic. 10, 48, Suid., Hesych., Apost. 7. 88, Macar. 4 7, Zen. a. a. O., St B. s. *Ἡφαιστία* (hier conj.). 6) Trözenier, ein Bildhauer, Paus. 2, 31, 6. 7) K. der Lydier, welcher auf lydisch *Ἄδραμυς* hieß, St. B. s. *Ἀδραμύττειον*. 8) Syracusaner, V. des Hermokrates, Thuc. 4, 58. 6, 32, Plut. Nic. 1. 9) Thessalier, Plut. praec. reip. ger. 31. 10) ein Architekt, S. des Pyrrhus, Paus. 6, 19, 8. 11) ein Epikureischer Philosoph, Luc. conv. 6, 9. 12) ein Augenarzt, Cels. 6, 6. — mit dem Bein. *ἱερογραμματεύς*, Galen. comp. med. sec. gen. 5, 2. 13) ein mythischer Bildhauer, von welchem die *Ἑρμώνεια*, eine Art komischer Masken, ihren Namen hatten, Et. M., vgl. Poll. 4, 134. 14) auf einer erythraischen Münze, Mion. S. VI, 216. 15) Anführer der Joner u. Gründer von Hermonassa in Pontus, Eust. D. Per. 549. 16) Andere: Nic. ep. XI, 110. — Lucil. ep. XI, 264. — Lys. b. Ath. 3, 124, d. — Inscr. Lam. 5 in Curt. A. D. 17) *Ἑρμών*, Patriarch, Niceph. Chr. 766, 16. 18) s. *Ἑρμόδημος*. 19) **Ἑρμών,** das nördl. Grenzgebirge von Judäa, Eus. on. 20) Eparchie in Thebais II, Episc. not. Leo Imp. ed. Migne p. 346, B, wo A *Ἑρμουθῆς* hat. S. *Ἑρμωνθείτης*.

Ἑρμῶναξ, *ακτος*, m. ähnl. Oswald. 1) Athener, Dem. 38, 12. — Inscr. 193. 2) ein Grammatiker (s. *Ἕρμων*), Ath. 2, 53. b—11, 480, f, ö. 3) Ephesier, Mion. S. VI, 113. 4) Abderit, Mion. S. II, 209. 5) Andere: Antip. ep. VI, 223. — IX, 302. — Bian. ep. IX, 548. 6) *Ἑρμώνακτος κώμη*, Flecken an der Mündung des Dniester, Strab. 7, 306, Ptol. 3, 10, 14, s. *Ἑρμώνασσα*. Fem. dazu:

Ἑρμώνασσα, *ης*, (ἡ). *Oswaltine, 1) Frauenname, Paul. Sil. 29 (V, 281), vgl. zu Inscr. 2, p. 99, a. 2) Gem. des Semandros aus Mytilene, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, Arr. b. Eust D. Per. 549. 3) Insel u. Stadt im Cimmerischen Bosporus, Strab. 11, 495. Scymn. 886 (nach St. B. soll sie dieser auch **Ἑρμώνεια** genannt haben). An. per. p. Eux. 34. 47, D. Per. 552 u. Eust., Ptol. 5, 9, 8. 8, 18, 3, St. B. s. v. u. s. *Ταυρική* u. *Ψήσσοί*, A., b. Amm. Marc. 32, 8. 30 Hermonassa. Ew. **Ἑρμωνασσαῖος** od. **Ἑρμωνάσσιος,** St. B., nach St. B. = *Ἑρμώνακτος κώμη*. 2) Handelsstadt an der Küste von Pontus, j. Platana, Strab. 12, 548, Arr. p. pont. Eux. 16, 6, Menipp. b. St. B., Ptol. 5, 6, 4, Hecat. u. Theop. b. St. B.

Ἑρμωνθείτης, m. Inscr. 4732. 4911. 5077 u. so stets, s. *Ἑρμωνθίς*, Sp.

Ἑρμώνθιος, m. (dreisylbig), Inscr. 3, 4721, 2, Sp.

Ἑρμωνθίς, f., b. St. B. *Ἕρμωνθις*, b. Ptol. 4, 5, 70 auch *Ἑρμουνθίς*, St. in Oberägypten (Thebais), j. Erment, im *νομὸς Ἑρμωνθίτης* (St. B. u. Ptol. a. a. O.) nach Ptol. a. a. O. auch **Ἑρμουθίτης,** in Arist. or. 48, p. 568 **Ἑρμουνθίς** (indecl.). S. Strab. 17, 817. St. B., Ptol. a. a. O.

Ἑρμωνιανός, m. Stürmers, Mannsn., Orell. 1602, K.

Ἕρμωτον, n. oder *ος*, Ort in Troas zwischen Lampsacus u. Colonä, Arr. An. 1, 12, 6. (Viell. *Ἑρμαῖον*, w. f.)

Ἐρνάγῖνον, n. Stadt der Salyer in Germanien (Gall. Narb.), j. St. Gabriel bei St. Remy, Ptol. 2. 10, 15, Inscr., A.

(**Ἐρνίας,** m. b. Mion. S. VI. 493, wo Andere *Ἐργίας*. Nauck Philol. II, p. 147 *Ἑρμίας* vermuthet.)

Ἕρνικες, *ων*, (οἱ), bei Strab. 5. 231 vgl. mit 237. 238 **Ἕρνικοι,** nach Festus Felsenberger, die Hernici, Volk in Mittelitalien u. zu Latium gerechnet, D. Hal. 4, 49—10, 20, ö., St. B.

Ἔρξανδρος, *ου*, m. viell. Wolrmann, Mytilenäer, Her. 4, 97. 5, 37. — Anderer, Inscr. 2, 3140, 28.

Ἐρξίας, m. Thäter (s. Et. M.). Schriftst., viell. = *Ἐργίας* dem Rhodier, w. f., Ath. 15, 561, f.

Ἐρξικλείδης, *ου*, m. Würkert d. i. stark (berühmt) im Wirken od. Schaffen, athenischer Archon Ol. 58. 1, Paus. 10, 5, 13.

Ἐρξιμένης, *ους*, m. *Werkleben, Athener, Inscr. 165.

Ἐρξίων, *ωνος*, m. Schaffer, Mannsn., Anacr. 94, s. Ath. 11, 498, c. — Archil. fr. 74.

Ἐρόδαμος, *ου*, m. Mannsn., Inscr. 1752 (zweifelh., Keil verm. *Ἡρόδαμος*, vgl. übr. Ahr. Dial. II, 205).

Ἐρόδιππος, m. Mannsn., Inscr. 4303 (von Keil p. 62 bezweifelt, wenn es nicht = *Ῥόδιππος* sei, w. f.).

Ἐρόδοτος, m. Inscr. 564 (wo Böckh *Ἡρόδοτος* schreibt).

Ἐρόθεμις *καλός*, Inscr. 4, 8205.

Ἐροιάδαι, (οἱ), in Inscr. auch **Ἐροῖδαι** u. **Ἐρωΐδαι,** Breitenfelder (wenn *ἐοί* = *εἰρέ*. s. Buttm. Lex. 1, 146, = *Εἰρυάδης*, s. Lob. path. 487), att. Demos zur hippothoontischen Phyle, später nach Att. Seew. X. c, 106. XVII, a, 1, Ross Dem. Att. 5, Inscr. 2 p. 650. a. b, zur Antiochischen, Diod. b. Harp., Hesych., Suid., Phot., St. B., Inscr. 172. Adv. *ἐξ, εἰς, ἐν Ἐροιαδῶν*, N. der Ew. **Ἐροιάδης,** Dem. 59, 40. 61, St. B., Inscr. 116, 4, Ross Dem. Att. 76. S. *Ἐρωεύς*.

Ἐροιάδης, m. Breitenfelder, S. eines Phormis aus Kolonus, Inscr. 172.

Ἐροκλῆς, acc. *έα*, m. Mannsn., Inscr. 1587. 3140. 3637. (Keil vermuthet *Ἱεροκλῆς*.)

Ἔρος, m. (nur im nomin.) = Ἔρως (nach Eust. 136, 14 äolisch), Hes. th. 120. 201, Sapph. 37. 81, Alcm. 26, Call. ep. 42 (XII, 73), Anacr. 51, Procl. in Tim. 49, Theocr. id. 29, 22. S. ἔρος in Lex., wo auch ἔρῳ u. ἔρον vorkommt.

Ἐρούκιος, Clarus, Consf. 146 n. Chr. G. Inscr. 3, 5898, 14. Sp. S. Ἐρύκιος.

Ἔρουλοι, b. Zos. 1, 42 Ἔρουλοι, u. Anon. fr. 9 (Hist. Gr. IV, p. 196) Ἔρουλλοι, germanisches (scythisches), mit den Gothen verbündetes Volk, die Heruli, Suid. s. v. u. s. Σκύθαι, Men. Prot. fr. 9, A. S. Ἔλουροι.

Ἐροῦπα, Ort in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Ἐρούσιος, m. der röm. Erucius, *T.* Ἐρ. Πολλίων aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29 (v. l. Ἐρούκιος wie in D. Cass. es v. l. für Ἐρύκιος, w. f., ist).

Ἐροφυλλίς, f. Mänade, Inscr. 4, 8227.

Ἐρπέσιος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Temnos, Mion. S. VI, 40 (viell. Ἐρκέσιος, d. i. Hagen).

Ἐρπιδασῆ, ἡ καὶ Σαρπηδονίς, Ἀπερλεῖτις, ἀρχιέρεια, Inscr. 3, 4289. 4290. 4300, Add., Sp.

Ἐρπὶς ἢ **Ἐρπίς**, St. in Maur. Ting. am Flusse Molochath, Ptol. 4, 1, 14. Von ihr scheinen die **Ἐρπεδιτανοί** in Ptol. 4, 1, 11. 2, 17 benannt zu sein.

Ἐρπυλλίς, f. ähnl. Zaunschlüpfern (eigtl. Quendel, s. Hesych.), Frauenn., Hetäre des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 3. 9. Hermipp. b. Ath. 13, 589, c, An. v. Arist. — Alciphr. 1, 34.

Ἔρπυς, υος, m. Schleicher, Thebaner, Her. 9, 38.

Ἐρραῖοι, pl. Sync. p. 92, 14, Sp.

Ἐρρασίγα, f. Ἐραγίζα.

Ἔρρανοι, (Böckler?), Volk in Lycien, Orph. Arg. 1309.

Ἐρραφεώτας, ου, m., b. Alcae. für Εἰραφιώτης, w. f., An. Par. III, 121, 7.

Ἐρρεβάντιον ἄκρον, Bockhorn, Vorgebirge im nördl. Sardinien, Ptol. 3, 3, 5.

Ἐρρένιος, m. der röm. Herennius, Ἐρρ. Καπίτων, Zon. ann. 6, 7, falsche Lesart für Ἐρέννιος, w. f.

Ἐρρέννυσις, m. Nebenfl. des Ganges im Gebiete der Mathä, Megasth. in Arr. Ind. 4, 5 (v. l. Ἐρέννεσις, Ἐρινέσης u. a.).

Ἐρρηφόροι, bei Hesych. m. u. in Ἀρρηφόροι b. Harp. u. b. Paus. fem., Nasträger, d. h. die, welche im Dienste der Herse die Gefäße mit der Libation trugen, Hesych., Moer. Att.

Ἐρριδαῖος, m. (Grimhart) Macedonier, Sauppe Inscr. Maced. Weim. 1847. K. S. Ἀριδαῖος.

Ἔρριος (?) Ἀτείλιος, Inscr. 2, 2140. a. Add., Sp.

Ἔρρος, m. (Widder?), Name des Zeus, Hesych.

Ἔρρουκα, f. St. der Volsker, das röm. Verrugo, D. Sic. 14, 11, s. gen. Οὐεῤῥουγῖνος bei D. Sic. 14, 98.

Ἔρση, f., nach Et. M. 149, 16 auch **Ἔρσις**, f., Feuchtleben, 1) Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Kekrops, Apd. 3, 14, 2. Paus. 1, 2, 6. 18, 2, Marc. ep. Anth. app. 51, Anubis in Antig. h. mir. 12, Schol. Dem. 19, 303, Moer. Att., Hesych. Nach Apost. 17, 89 u. Scam. in Suid. s. Φοινικήϊα, T. des Aktaon. Man feierte ihr zu Ehren in Athen ein Fest: Ἐρσιφορία, Et. M., s. Ἐρρηφόροι.

Ἐρσηΐς, ίδος, f. Feuchtwangen, Inscr. Att. im Rh. Mus. N. F. III, 2, 234. Aehnl.:

Ἔρσης, m. Mannsn., Stat. Thebaid. IX, 277. K.

Ἐρσιλία, Suid. **Ἐρσηλία**, die Sabinerin Hersilia, Gem. des Hostilius od. Romulus, D. Hal. 2, 45, Plut. Rom. 4. 18. Thes. et Rom. c. 6, D. Cass. fr. 5, 5.

Ἐρσίλιος, m. der röm. Hersilius, Sabiner u. V. der Hersilia, D. Hal. 3, 1.

Ἔρσου Καλιταίου Αὖλος, Inscr. 3, 4668. a, Sp.

Ἐρυάδης, = Ἐρυιάδης. Arch. Anz. 1854, p. 477, M.

Ἐρύαλος, m. ein Troer, Il. 16, 411 (seit Spitzner u. Bekker nach Zenodot, Buttmanns (Lexil. I, 148) Vorgange meist, außer bei Dind., Ἐρύλαος geschrieben), w. f., vgl. Lob. path. 95, n. 28.

Ἐρύθεια, in Hes. th. 290, ep. ἀδ. Anth. Plan. 92, Euphor. b. Eust. D. Per. 558 **Ἐρυθείη**, b. Arist. mir. ausc. 133, St. B. v. u. s. Ψιττάλεια **Ἐρύθη**, f. Röthe, 1) eine der Hesperiden, Apd. 2, 5, 11. 2) T. des Geryones, Paus. 10, 17, 5, Hellan. in Schol. Hes. 293, St. B. s. v. 3) Insel (nach Suid. Stadt) bei Gadeira, od. die Insel Leon, worauf Gadeira (Gadir) lag, selbst, Her. 4, 8, Apd. 2, 5, 10, vgl. mit 1, 6, 1, Ephor. u. Philist. b. Plin. 4, 36, 70. St. B., Pedias. de Herc. lab. c. 10, nach Stesich. b. Strab. 3, 148, Panyas. b. Strab. 3, 169 das spätere Aphrodisias, s. St. B. s. Ἀφροδισιάς, also zwischen Gadir u. der Küste von Spanien, nach Mel. 3, 6, 2 in Lusitanien, nach Ptol. 4, 1, 16 in Libyen, d. heutige Mogador, vgl. D. Per. 558 u. Eust., Scymn. 153, nach Hecat. b. Arr. An. 2, 16, 5 u. Arist. mirab. 133 (145) überh. nicht vorhanden. S. Hes. a. a. O., Eur. H. f. 424, Isocr. 6, 19. 10, 24. Arist. met. 2. 3, D. Hal. 1, 39. 2, 1, App. b. civ. 2, 39, Paus. 4, 36, 4. 5, 10, 9, Scyl. 26, Orph. Arg. 1051, Panyas. u. Antim. b. Ath. 11, 469, d. 470, c, Luc. salt. 56, Parthen. erot. 30, Con. Narr. 3, Diogen. 2, 57, u. die oben angef. St. Ew. **Ἐρυθεύς** u. **Ἐρυθείτης**, St. B. u. Et. M., als Adj. fem. **Ἐρύθεια**, z. B. βοῦς, Apost. 2, 47. S. Ἔρυθος. Aehnl.:

Ἐρυθηΐς, f. eine Nymphe, Ap. Rh. 4, 1425, Ov. F. 1, 543. 649.

Ἐρυθίβιος, m. Mehlthauer (rhod. = Ἐρυσίβιος), Bein. des Apollo bei den Rhodiern, Strab. 13, 613, vgl. mit Eusth. 34, 29.

Ἐρύθινοι, ων, pl. Rothenfels (Strab., St. B., Schol. Ap. Rh. 2, 941), St. u. Land, doch nach Strab. 13, 545, An. per. p. Eux. 17, Schol. Ap. Rh. a. a. O. bloß zwei Klippen an der Küste von Paphlagonien, Il. 2, 855 u. Eust., Ap. Rh. 2, 943 u. Schol., Hesych. Ew. **Ἐρυθῖνος**, St. B. S. Ἐρυθρῖνοι.

Ἔρυθος, ου, m. Rothe, Mannsn. u. Ort in Libyen, ep. b. Arist. mir. ausc. 133, s. Ἐρύθεια.

Ἐρυθρά, ion. u. theilw. poet. **Ἐρυθρή** (Her. 1, 1—7, 89, Arr. Ind. 37, 3, Hedyl. fr. 5, Babr. 115, Abyd. in Eus. pr. ev. 9, 41), (ἡ), 1) ἡ Ἐρ. θάλασσα od. θάλαττα, in poet. fr. b. Eust. D. Per. 606 Ἐρυθρὴ ἅλς genannt, das rothe Meer (Rothensee), nach der Farbe des Sandes oder der Umgegend benannt, s. Strab. 16, 779, Agatharch. fr. 2. 3 (Phot. 250), Eust. D. Per. 38, Uran. b. St. B., Et. M., nach Andern nach Ἐρύθρας, w. f., benannt, Agath. fr. 4. 5. Eust. D. Per. 38. 606, Arr. Ind. 37, 5, St. B., Et. M., Strab. 16, 779. Es umfaßte früher den indischen Ocean, soweit er sich im Süden von Asien vom arabischen Meerbusen bis zur Insel Taprobane im indischen Ocean erstreckt, u. es wurde der arabische sowohl als persische Meerbusen davon unterschieden (dies letztere jedoch nicht bei Her.), Her. 1, 1. 180. 2, 8. 11. 158. 159. 3, 9, 30. 4, 37. 40. Xen. Cyr. 8, 6, 20. 8, 1, Arist. mund. 3, Arr. An. 3, 8, 5. 11, 5, D. L. 9, 7, n. 2, Philon. b.

Ath. 15, 675, a, An. (Arr.) p. m. Erythr. 38, ö., Eust. D. Per. 38. 1088, Marc. p. m. ext. 1, 10. 11. 12. 15. 17. 51. 52. 2, 2. 46, St. B. s. **Βαίσαμψα**, während an andern Stellen es als Ausläufer desselben den arabischen Meerbusen selbst bezeichnet, Her. 2, 8. 158. 4, 42, u. es dies später allein heißt (von der Straße Bab el Mandeb bis an die Südostspitze Arabiens), Pol. 5, 46—13, 9. ö., Plut. Pomp. 38. Ant. 3, ö., Ios. 1, 1. 3. 12, 4, ö., D. Cass. 68, 28, Ptol. 6, 7, 1. 8, 45, Alex. Pol. fr. 14, N. T. act. ap. 7, 36, Eust. D. Per. 38 u. viell. D. Sic. 1, 33 u. Theophr. h. pl. 2. 6, 5, oder auch der persische Meerbusen, Arr. An. 7, 16, 2, Theophr. c. pl. 2, 5, 5, St. B. s. Ἄμπη, Suid. Bisweilen wird es auch bloß *ἡ Ἐρυθρά* genannt, Theophr. h. pl. 4, 7, 1, Plut. Alex. 38. Ant. 69, An. (Arr.) p. m. erythr. 63, St. B. s. *Ἄμαθα. Ἀπόλλωνος πόλις. Τερηδών*, Eust. D. Per. 38. 954, Agath. fr. 7. Seine Anwohner heißen *οἱ περὶ τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν*, Plut. qu. symp. 8, 9, 16, od. *οἱ Ἐρυθραῖοι*, w. f., u. die anliegende Provinz *ἡ Ἐρυθρὰ θάλαττα*, Pol. 5, 46, u. so bloß *ἡ Ἐρυθρή* auch für Indien, Babr. f. 115. 2) *Ἐρυθρὰ ἄκρα*, b. Ptol. 4, 4, 5, An. st. mar. magn. 50. 51, Synes. 69 u. 51 *ὁ κατ' Ἐρυθρὸν τόπος*, Rothenfels, Ort an der Küste von Cyrenaica, jetzt Wadi Elthroun oder Eltroun. Artemid. b. St. B. Ew. **Ἐρυθρίτης**, u. Adj. fem **Ἐρυθρῖτις**, *ιδος*, Synes. ep. 67. p. 209. 3) = *Ἐρύθραι* od. *Ἐρυθραί* in Böotien, Harp., Hesych. 4) *Ἐρυθρὰ βῶλος* (Rothacker), St. in Niederägypten, Her. 2, 111. Ew. **Ἐρυθροβωλίτης**, St. B. S. *Ἱερὰ βῶλος*. 5) *Ἐρυθρᾶς λιμήν*, Rothebai, Hafen an der Küste von Ionien, Strab. 14, 644. 6) *Ἐρυθρὴ πέτρη*, Rothenfels, Felsen bei Sicilien, Hedyl. fr. ed. B. 8. 7) *Ἐρυθρή* (A. *Ἐρύθρη*), Rothe, T. des Porphyrion, Schol. Il. 2, 499.

Ἐρυθραί, nach Schol. Il. 2, 499, wenn von der böotischen Stadt die Rede ist, *Ἐρύθραι* zu betonen, wie jetzt auch Il. 2, 499 (D. Hal. comp. verb. 16 steht noch *Ἐρυθραί*), Thuc. 3. 24 u. Strab. 9, 409 steht, während die Uebrigen auch diese Stadt *Ἐρυθραί* schreiben, s. Goettl. Acc. 112, gen. *ῶν*, ion. (Her. 9, 15) *έων*, (*αἱ*), Rothenburg, 1) St. in Böotien unweit Platää, j. Ruinen beim Dorf Pigadia, Il. a. a. O., Her. 9, 15. 19. 22, Thuc. a. a. O., Eur. Bacch. 751, Xen. Hell. 5, 4, 49, Nonn. 13, 58, Paus. 6. 21, 11. 9, 2, 1. Strab. 9, 404 u. oben, St. B. 2) eine der zwölf ionischen Städte auf der Küste Kleinasiens, Kolonie der vorigen, früher **Κνωποῦπολις**, s. Her. 1. 142. Thuc. 8, 24, Arist. pol. 5, 5, 4, Scyl. 98, Pol. 16. 6, D. Hal. 1, 55. 4, 62, D. Sic. 5, 79, Strab. 9, 404. 14, 633. 645, ö., App. Mithr. 46, Ael. v. h. 8, 5, Ptol. 5, 2, 7, Polyaen. 8, 43, Paus. 5, 5. 9—9. 27, 1, ö., Hecat. b. St. B., Marm. Par. 27, Hipp. b. Ath. 6, 259, b, Archestr. b. Ath. 7, 325, e vgl. mit 3, 112, b. Hesych. 3) St. der Lokri Ozolä östl. von Naupactos, Liv. 28. 8, St. B., Eust. Hom. 267. 1. 4) St. in Libyen, St. B., Eust. Hom. 267, 1. s. *Ἐρυθρά*. 5) St. in Cypern, das spätere Paphos, St. B.

Ἐρυθραῖος, *αία*, ion. u. ep. *αίη*. *αῖον*, gen. ep. auch *οιο*, 1) Adj. a) *θάλασσα*. D. Per. 958. 1089, Nonn. 5, 168. 20, 353—33, 322. ö., *ἅλμη*, Nonn. 20, 382. 40, 268, *πόντος*, D. Per. 597. 711, Nonn. 18, 298—31. 6, ö., *πέλαγος*, Schol. Il. 18, 329, Et. M., *ὠκεανός*, Eust. zu D. Per. 1088. 1107, *οἶδμα θαλάσσης* u. *κύματα*, D. Per. 38. 932, **Ἐρυθραῖος κόλπος**, Nonn. 6, 215. = **Ἐρυθρὰ θάλαττα**, w. f. Dah. b) alles am rothen Meere Befindliche, also: *λίθοι*, Luc. am. 41, *κάλαμοι*, *δονακεῖς*, *λόχμη* (= Indisch), D. Per. 1127 u. Eust., Nonn. 24, 129. 44, 234, *σίδηρος*, Nonn. 39, 326, *ἀκωκή*, Nonn. 32, 373, *λέοντες*, Nonn. 28, 11, *ποίμνη*, *βόες*, Nonn. 24, 222, Ael. n. an. 2, 20, *Ἰνδοί*, Nonn. 4, 120—25, 22, ö., *Ἀριηνοί*, D. Per. 714, *Ἀφροδίτη* (*Ἰνδώη Ἀφρ.*), Nonn. 31, 276—35, 190, ö., *Ἀταλάντη*, Nonn. 35, 82, u. so auch *κῆπος*, Nonn. 33, 4, *ἄρουρα*, Nonn. 31, 2, *κόρυμβοι*, Nonn. 37, 65, *Καύκασος*, Eust. D. Per. 714, u. vom Gebiete der Stadt Erythrä in Böotien *ὁ Ἐρ. χῶρος*, Her. 9, 25, *οἶνος*, von Erythrä in Ionien, Theophr. b. Ath. 1, 32, b, od. *Ἐρ. ἄνθρωπος*, von einem Ionischen Erythräer, Paus. 7, 5, 7, ähnl. *Ἐρυθραῖοι οἱ Ἴωνες*, Paus. 6, 15, 6. u. *Σιβύλλη* (von der Herophile), Strab. 17, 814, Phleg. Trall. fr. 29, 6, Clem. Alex. str. 1. p. 139, Philet. in Ar. Av. 962, A., *Ἀθηναΐς*, Strab. 17, 814, *παρθένος*, Arist. mir. ausc. 95, *ποιήτρια* (Aristomache), Polem. in Plut. qu. symp. 5. 2. 2) Subst. a) *Ἐρυθραῖοι*, (*οἱ*), sg. *Ἐρυθραῖος*, *ου*, gen. ep. auch *οιο*, a) die Anwohner am rothen Meere (Syrer, Phönizier), D. Per. 906 u. Eust., St. B. b) die Einwohner von Erythrä in Ionien, Her. 1, 18—6, 8, Thuc. 8. 14, Dem. 8, 24, Flgde, auch Inscr. 1591, dah. *ἡ Ἐρυθραίων πόλις*, = *Ἐρυθραί*, Polyaen. 8, 43, u. *ὁ Ἐρυθραίων λιμήν*, der Hafen der Erythräer, = *Ἐρυθρᾶς λιμήν*, w. f., Paus. 7, 5, 6. c) *ὁ Ἐρυθραῖος*, als Name (?) Ath. 13, 604. a, u. *Ἐρυθραῖος βασιλεύς*, = *Ἐρύθρας*, D. Per. 607 u. Eust. 3) *Ἐρυθραία*, (*ἡ*), a) die Einwohnerin von Erythrä, St. B. b) verst. *χώρα*. das Gebiet von Erythrä in Ionien, Thuc. 3, 33. 8, 24. 32, Strab. 13, 589. 14, 644, Theop. b. St. B. s. *Εὔβατον* u. *Ἵππος*, St. B. s. *Σίδοῦς*, Suid. c) St. auf Kreta, Flor. 3, 7. 4) *Ἐρυθραῖον ἄκρον*, Rothenfels, Vorgebirge an der Südküste von Kreta, Ptol. 3, 17, 4.

Ἐρυθραίηθεν, Adv. von Erythrä, Eust. Hom. 267, St. B. (v. l. *Ἐρυθραιῆθεν*).

Ἐρύθρας, gen. *α* (Suid., Strab 16, 766, poet. fr. b. Eust. D. Per. 38. 606, Agath. 5), doch auch *ου* (Et. M. u. St. B.), in Arr. Ind. 37, 3 **Ἐρύθρης**, m. Rothe, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Leukon, Enkel des Perseus (Paus. 6. 21, 11), nach welchem Erythrä in Böotien benannt sein soll, od. S. des Perseus, nach welchem (s. Eust. zu D. Per. 38) das Erythräische Meer benannt sein sollte. Andere wiederum machen diesen zu einem Perser (Strab. 16, 779) u. König von Ozarakta, dessen Grab man zeigte, oder überh. zu einem Heros, der zuerst das Meer beschiffte. Strab. 16, 766, Uran. in Eust. zu D. Per. 38, 606, Arr. Ind. 37, 3, Agath. fr. 4. 5 (Phot. 250). Et. M., St. B., Suid., vgl. mit D. Cass. 68, 28.

Ἐρυθρῖνοι, späterer Name der *Ἐρυθῖνοι*, w. f., Strab. 12, 545.

Ἐρύθριος, m. Rother, 1) S. des Athamas, Apd. 1, 9, 2, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144. 2) Aegyptier, Exarch des Kaiser Zenon, Suid. s. v. u. s. *Πανόλβιος*. Damasc. Phot. p. 343 u. Suid. s. *Ἡραΐσκος*, A.

Ἐρυθρόν, s. *Ἐρυθρά*.

Ἔρυθρος, m., b. D. Sic. **Ἐρυθρός** (s. Arcad. p. 74, 28), Rothe. 1) S. des Rhadamanthys, Gründer von Erythrä in Ionien, Paus. 7, 3, 7, D. Sic. 5, 79. 84. 2) S. des Poseidon u. der Amphimedusa. K., nach welchem das Erythräische Meer benannt sein soll, Schol. Il. 2, 499.

Ἐρυθρώ, f., T. Carls des Großen, Braut Constan-

kin VI., Cedren. II, p. 21, 13, griech. Uebersetzung ihres deutschen Namens Hruodrud.

Ἐρυκάνιοι, pl. Warendorfer, Bewohner eines Orts in Thessalien. Sie werden erwähnt mit den *Προέρνιοι* (Prohernii) zusammen in einer latein. Inschrift aus Lamia, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom Juni 1855. Vielleicht die Bewohner von Ericinium bei Liv. 39, 25. K. S. *Ἐρικίνιον*.

Ἐρύκη, f., Theocr. **Ἐρύκα**, Warnow, Wahren, 1) Fl. in Sicilien, nach welchem die folgende Stadt benannt war, Dur. b. St. B. s. *Ἀκράγαντες*. 2) St. in Sicilien, viell. j. Calatagirone, Philist. b. St. B., Theocr. 15, 101 (v. l. *Ἔρυκα*), Et. M. Ew. **Ἐρυκαῖος**, St. B. u. Et. M., od. **Ἐρυκῖνος**, St. B. s. *Παλική*. S. *Ἔρυξ*.

Ἐρυκίνη, f., s. *Ἔρυξ*.

Ἐρύκινον, n. Warendorf, St. in Sardinien, Ptol. 3, 3, 7.

Ἐρύκιος, m. Wernicke, 1) Dichter der Anthologie aus Cyzikus (um Ol. 173), Anth. VII, 230. tit. 2) späterer (nicht vor Hadrian lebender) Dichter der Anthologie aus Thessalien, Anth. VII, 397. tit. u. ö., Anth. VI, 96 — Plan. 242, ö. S. Jac. Anth. XIII, p. 891, f. Ein Dichter dieses Namens wird auch erwähnt in Schol. Ap. Rh. 2, 127. 3) der röm. Erucius, dah. *Ἐρύκιος Κλᾶρος*, Gesandter des Trajan, D. Cass. 68, 30. u. Conf. 946 nach R. C. D. Cass. 72, 22.

Ἐρύλᾶος, m. (Werner d. i. Werinher), Troer, Qu. Sm. 8, 121. Wahrscheinlich auch Il. 16, 411, wie seit Spitzner nach Heynes Vorgang von Bekker u. A. statt *Ἐρύαλος*, w. s., gelesen wird.

Ἐρύμναδρος, m. Wehrmann, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 213, K.

Ἐρυμάνθη, f. Burclint, Mutter der Sibylle Sabba, Paus 10, 12, 9.

Ἐρύμανθος, (ὁ), b. Eust. zu D. Per. 414 der Berg auch *τὸ* **Ἐρύμανθον**, Warenfels, Wernitz, 1) hohes Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, j. Xiria, Od. 6, 103, Apd. 2, 5, 4, Ael. n. an. 3, 27, Paus. 5, 7, 1. 8, 24. 4. 5, Ruf. ep. V, 191, Charit. erot. 6, 4, Schol. Ap. Rh. 1, 127, St. B., Hesych., Suid. (vgl. mit Pol. 4, 70), auch *τὸ Ἐρυμάνθιον* genannt a. a. O. Dav. **Ἐρυμάνθιος**, z. B. *κάπρος*, *θήρ*, *σῦς*, der Erymanthische Eber, den Herakles erlegte, Soph. Trach. 1097, Apd. 2, 5, 4, D. Sic. 4, 12, Paus. 8, 24, 5, Polyaen. 1, 3, ep. in Anth. Plan. 92. Favor. b. St. B. s. *Κορινθίων*, Eust. zu D. Per. 414. Adj. fem. **Ἐρυμανθίς**, St. B. 2) *ὁ* — *ποταμός*, a) Nebenfluß des Alpheus an der Westgrenze Arkadiens, j. Diminiza (od. Azifolos), Call. h. 1, 18, Pol. 4, 70. 71, Strab. 8, 343. 357, Plut. parall. 36, Paus. 5, 7, 1. 6, 21, 3. 8, 24. 3. 4. 12, D. Per. 415, Hesych., St. B. Er heißt auch *ὁ* **Ἐρυμάνθιος**, Schol. Ap. Rh. 1, 127, od. **Ἐρυμάνθιον** *ὕδωρ*, Anth. ep. VI, 111, u. die Gegend daran *Ἐρυμάνθιον τῖφος*, Ap. Rh. 1. 127. b) Fl. in Arachosia, j. Hirmend, Pol. 11, 34. Plin. 6, 25. 3) früherer Name der Stadt Phegia oder Psophis in Arkadien, Paus. 8. 24, 2, Char. b. St. B. s. *Φήγεια*, Hesych. 4) Eigenn., a) der Flußgott Erymanthus in Arkadien, in Psophis durch Statuen (als Mann) u. durch Tempel geehrt, Ael. v. h. 2. 33, Paus. 8, 24, 12. b) ein Sohn Apollos, welchen Aphrodite blendete, Ptol. Heph. 1, 306. c) S. des Arkas, Paus. 8, 24, 1. d) S. des Aristas, V. des Arrhon, Paus. 8, 24, 1. e) Inscr. 3, 6423, 3.

Ἐρύμας, *αντος*, m. Schirmer (s. Et. M.), Troianer, a) Il. 16, 345. b) Il. 16, 415. c) Qu. Sm. 3, 231. d) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 702.

Ἐρύμμοι, pl. (Wariner), ein scythisches Volk, Ptol. 6, 14, 10.

Ἐρυμνά, s. *Ἐρύμνη*.

Ἐρυμναί, f. Burgstadt, 1) St. im thessalischen Magnesia, Strab. 9. 443. 2) St. in Lycien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Ἐρυμναῖος**, St. B. Aehnl.:

Ἐρυμνεύς, *έως*, m. Burg, ein Peripatetiker, Posid. b. Ath. 5, 211, e. Aehnl.:

Ἐρύμνη, f., b. St. B. s. *Τράλλις*: **Ἐρυμνά**, St. in Lycien, = *Τράλλις*, Et. M. 389, 56. Aehnl.:

Ἐρύμνης, m. Eparch in Pamphylien, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, A, Sp. Aehnl.:

Ἐρύμνων, m. ein Aetoler, D. Sic. 20, 16.

Ἐρυμός, m. Schirmer, 1) Bein. des Zeus, Hesych., Theogn. II, 64, 31. 2) Eigenn., Val. Flacc. 3, 194, s. Lob. Path. 170.

Ἔρυξ, *ὔκος*, (ὁ), Werenfels, Werin, 1) steiler Berg in Sicilien, j. S. Giuliano (Pol. 1, 55, Strab. 6, 254. 272), mit einem Tempel der Aphrodite, welche davon den Beinamen *ἡ Ἐρυκίνη* (Pol. 1, 55. 2, 7, Strab. 6, 272, Inscr. 3, 5499) führte u. nun auch allein *ἡ Ἐρυκίνη* heißt (Paus. 8, 24, 6), u. mit der Stadt, welche gleichfalls (ὁ) *Ἔρυξ* hieß, Thuc. 6, 2. 46, Pol. 1, 55—2, 7, ö., Strab. 6, 272 u. ff. 13, 608, Ap. Rh. 4, 915, D. Sic. 14, 47—24, 17, ö., Ath. 9, 394, f. 15, 681, f, Ael. n. an. 4, 2. 10, 50. v. h. 1, 15, Anton. Diog. erot. 5. St. B., Et. M. Sie heißt auch *ἡ Ἐρυκίνη*, D. Sic. 22, 21, Et. M., od. *ἡ πόλις τῶν Ἐρυκίνων*, D. Sic. 15, 73, u. der Hafen *ὁ τῶν Ἐρ. λιμήν* od. *ἐμπόριον*, D. Sic. 15, 73. 24, 17. Sie war überhaupt so bedeutend, daß sie nach Schol. Ap. Rh. 4, 917 für Sicilien selbst steht. Dav. Adj. **Ἐρυκῖνος**, z. B. *ζῷα*, Ael. n. an. 10, 50, insbes. *ἡ Ἐρυκίνη χώρη*, *γῆ*, Her. 5, 45, Paus. 3, 16, 4, so daß das Gebiet nun auch allein *ἡ Ἐρυκίνη* heißt, Plut. Mar. 40, od. *οἱ κατὰ* od. *περὶ* (*τὸν*) *Ἔρυκα τόποι*, D. Sic. 4, 23. 13, 80. 23, 1, Strab. 6. 254. Die Ew. heißen (οἱ) **Ἐρυκῖνοι** (Ael. v. h. 1, 15 **Ἐρυκινοί**), D. Sic. 14, 48. 15, 73. 23, 14, Ael. n. an. 4. 2, St. B., Et. M. 2) S. des Poseidon, Ap. 2, 5, 10, od. der Aphrodite u. des Butes, D. Sic. 4, 83, St. B., sicilischer Heros und König der Elymer, D. Sic. 4, 23, D. Cass. fr. 4, 2, Paus. 3, 16, 4—8, 24, 2, St. B. s. *Ψωφίς*. Von ihm hieß *ἡ Ἐρυκίνη* nun auch *ἡ Ἔρυκος χώρα*, Her. 5, 43. Paus 8, 24, 6.

Ἐρυξίας, voc. (Plat. Eryx. 395. e) *Ἐρυξία*, ὁ), Schirmer, Athener, a) Arzt aus dem Peiräeus, Dem. 33, 18. b) *Στειριεύς*, Person des platonischen so betitelten Dialogs, Plat. Eryx. 392, a—396, e. c) Kydathenäer, Inscr. 216. S. *Ἔρυξις*. d) K. in Athen, Sync. 399, 19 (v. l.).

Ἐρυξιδαΐδας, *α*, m. (Valck. verm. *Ἐρυξιλαΐδας*), wenn es von *Ἐρυξίδαιος* herkommt, s. Lob. par 229, n. 10. ist es = *Ἐρυξίμαχος*, w. s., Lakedämonier, Thuc. 4, 119.

Ἐρυξίδας, m. Schirmers, Chalcidenser, Olympionike Ol. 62, 2, Iambl. v. Pyth. §. 35.

Ἐρυξίμαχος, *ου*, voc. (Plat. conv. 185, d, e) *Ἐρυξίμαχε*, ὁ), Hellwing (Helmwig) d. i. schützend im Kampfe, Athener, a) S. des Akumenos, Arzt, Person in Platos Symposion, Plat. Symp. 175, a—223, b, 5. Phaedr. 268, a. Protag. 315, c, Ath. 5, 192, a. b) Betheiligter beim Hermenprocesse, And. 1. 35. c) Verwandter des Chabrias, Dem. 40, 24. d) Kydathenäer, Inscr. 215.

Ἔρυξις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ὁ), = Ἐρυξίας, Athener, a) V. des Philoxenos, Ar. Ran. 934, Plut. qu. symp. 4, 4, 2. lat. viv. 1, Ath. 1, 6, b. b) Kephisier, Ross Inscr. 2.

Ἐρυξώ, *οῦς*, acc. *ω*, (ἡ), Willibirg (d. h. zum Schützen bereit), Gem. des Arcesilaus II. in Cyrene, Her. 4, 160, Nic. Dam. fr. 52 (v. l. *Ἐρυζώ*), Plut. mul. virt. 25, Polyaen. 8, 41 (v. l. *Ἐρυθρώ* od. *Ἐρυθρῶ*).

Ἐρύπειος τόπος, (Breitenau?), Suid.

Ἐρύσθεια, f. Meinertzhagen (= *Εὐρύσθεια*, f. *Εὐρυσθεύς*), St. auf Cypern, Nonn. 13, 445, Dion. b. St. B.

Ἐρυσίβη, f. Mehlthau, falsche Lesart für *Ἐρυσιβίη*, in Et. Gud., f. *Ἐρυθίβιος*. b) für *Ἐρύκη*, Et. M.

Ἐρυσίχη, f. Schwaigern (d. i. Hirtin, Hutenstadt, denn *Ἐρυσίχαιος* ist nach Schol. Ap. Rh. 4, 972 ein Hirt, f. St. B. s. v). 1) T. des Achelous, St. B. Nach ihr benannt 2) St. in Akarnanien am Achelous, das spätere *Οἰνιάδαι*, nach Einigen die ganze Landschaft der Oeniaden, St. B. Ew. *Ἐρυσιχαῖος*, Alcm. b. St. B. od. fr. 11, St. B. s. v. u. s. *Οἰνιάδαι*, dah. *Ἐρυσιχαῖοι* die Ew. im Innern von Akarnanien, Apd. b. Strab. 10, 460. (Nach Arcad. 43, 13. 20 ist *Ἐρυσίχαιος* zu schreiben, vgl. Hdn. b. St. B.) Fem. dazu ist **Ἐρυσιχίς**, wie auch die Landschaft hieß, St. B.

Ἐρυσίχθων, *ονος*, (ὁ), ähnl. Harkenroth d. h. die Erde aufharkend (aufreißend) u. so rodend, nach Andern: Kornbrand. 1) S. des Triopas, Call. h. 6, 33 — 86, ö., St. B. s. *Τριόπιον*, od. des Myrmidon, mit dem Bein. *Αἴθων*, wegen seines Heißhungers, Hes. b. Tzetz. Lyc. 1396, Ael. v. h. 1, 27, Hell. b. Ath. 10, 416, b, Agath. ep. XI, 379. S. *Ἐρισίχθων*. 2) S. des Kekrops, Plat. Criti. 110, a, Apd. 3, 14, 1, 2, Paus. 1, 2, 6. 18, 5, Phanod. b. Ath. 9, 392, d. Plut. b. Eus. pr. ev. 3, 8. Sein Grab in Prasiä, Paus. 1, 31, 2. — 3) Großvater des Bellerophon, Schol. Il. 6, 191.

Ἐρύσσιος *φύλαχρος*, Inscr. 3, 5542, Sp.

Ἔρυτος, m. Breiting. = *Εὔρυτος*, vgl. Buttm. Lex. 1, 146, nach Lob. path. 388 Huth, S. des Hermes, Pind P. 4, 319, Ap. Rh. 1, 52, Orph. Arg. 136.

Ἐρχιά, Diod. b. Harp. falsch *Ἐρχιία*, b. Hesych. **Ἐρχεία** (cod. *Ἐρχεια*), in Suid. u. Phot. falsch **Ἐρχιάδαι**, Hagenau, attischer Demos zur ägeischen Phyle (so Harp., Hesych., Att. Seew., X, c., 160, b, 36, c, 33. 60. IV, f. 25, St. B., doch nach Schol. Plat. Alc. 1, 123, c zur Acantischen Phyle. Ew. *Ἐρχιεύς*, *έως*, *έα*, pl. *Ἐρχιεῖς*, *έων*, *έας*, Att. Seew. a. a. O., Meier ind. schol. n. 10 (viermal), n. 18, St. B. s. *Ἀζηνιά*, in Dem. 40, 16. 59, 84, Isae. 3, 23, Aesch. 2, 67. 68, Din. 1. 38, D. L. 2, 6, n. 1, Plut. X. oratt. Isocr. 1, D. Hal. Isae. 14. 16. Isae. or. 12 arg. *Ἐρχιεύς* geschr., Inscr. 115, I, 26, 147, 7. 627, 3, ebenso Ross Dem. Att. 5. 5. b 14. 18. 19. 188, od. *Ὀρχιεύς*, Ross Dem. Att. 77. Adv. **Ἐρχιᾶσιν**, St. B., od. **Ἐρχίασιν**, Plat. Alc. 123, c, ferner **Ἐρχιάθεν**, St. B., od. **Ἐρχιάθεν**, wie Saupp. in fr. des Din. b. Harp. schreibt, endlich **Ἐρχιᾶζε**, St. B., v. l. *Ἐρχιάζε*, wie **Ἐρχιᾶθεν** u. **Ἐρχιᾶσιν**. S. über den Spiritus asper als die ältere att. Schreibart Polem. b. Suid. s. *Ἀζηνιεύς* (Polem. ed. Prell. 106), vgl. mit Mein. Com. graec. vol. 3, p. 123 u. Saupp. zu Or. fr. p. 333.

Ἔρχιος, b. Call. **Ἐρχίος**, m. (über den Accent siehe Arcad. p. 41, 30). Hagen. 1) Heros, nach welchem der vorige Demos benannt ist, St. B. (v. l. *Ἐρχίος*). 2) ein griech. Jüngling, Call. fr. 107 b. Luc. am. 49.

Ἐρχόας, Ort in Aethiopien am linken Nilufer, Ptol. 4, 7, 16.

Ἐρχομενός, ὁ, selten ἡ, alter Name für *Ὀρχόμενος*, w. f., viell. schon Hes. fr. 15 aus Theo zu Arat. phaen. 45 herzustellen, in Pind. Ol. 14, 4 hat es cod. Vat., f. Inscr. 25. 1564. 1569. 1573. 1595. b., Curt. n. 8 u. Münzen bei Mion. S. III, p. 516. Ew. **Ἐρχομένιος**, Inscr. 1593, Keil Inscr. boeot. 1. 2, gen. *ω*, Ebend. X, dat. *υ*, Inscr. in Böckhs Staatsh. II, p. 380 (Inscr. 1569), dat. pl. *υς*, Inscr. 1573.

Ἐρώ, = *Ἡρώ*, w. f. Frauenn. aus Athen, Inscr. 553.

Ἐρωαροῦς, *οῦδος*, m. Lykier, f. Philol. V, 660.

Ἐρωγή, *ῆς*, ἡ, Flecken in Palästina, Ios. 9, 10. 4.

Ἐρωδιός, m. Reyher, S. des Autonoos, Ant. Lib. 7.

Ἐρωεύς, m. einer aus *Ἐροιιάδαι*, w. f. Plut. glor. Ath. 3.

Ἐρωέως, *Ἀκωρις*, Inscr. 3. 4703, c, 3, Sp.

Ἐρωίνη (?), Bischoffssitz, Episcopp. Not. p. 370, 31. Sp.

Ἐρωπαῖοι, (Breitinger?), Volk in Afrika neben den Lotophagen, Ptol. 4, 3, 27.

Ἔρως, *ωτος*, acc. *Ἔρωτα*, später auch *Ἔρων*, Music. ep. IX, 39 vgl. mit Alex. Aet. fr. b. Parth. erot. 14 u. v. l. in Ap. Rh. 1, 613, voc. *Ἔρως*, Soph. Ant. 781, pl. *Ἔρωτες*, voc. *Ἔρωτες* u. *ὤρωτες*, Ascl. V, 162. XII, 46, A. (ὁ), Minnig (Et. M. u. etym. Scherze f. b. Plat. Cratyl. 420, a. b. Phaedr. 338, c). 1) Gott der Liebe, lat. Cupido u. Amor, und zwar außer in gewöhnlichem Sinne auch im kosmogonischen, wo er der *ἀρχαῖος* heißt, Luc. salt. 7, dah. *διπλοῦς*, Plat. Symp. 186, b, Luc. amor. 37, vgl. mit salt. 38. Als letzterer ist er sofort nach dem Chaos entstanden, Hes. th. 120, Hes., Parm. u. Acus. b. Plat. Symp. 178, b. 180 b. 195. c., Hes. u. Parmen. b. Plut. amat. 13, Ar. Av. 696, Arist. met. 1, 4, Paus. 9, 27, 2, Orph. Arg. 426, Nonn. 7, 110. 41. 129, Luc. amor. 32. salt. 38, d. deor. 2, 1, Long. past. 2, 7, Stob. ecl. phys. 1, 22, Nic. Eug. 3, 115, Aristid. or. 1, 9. Er gilt bald als Sohn der Nacht u. des Aether, Orph. Arg. 14, vgl. mit Schol. Theocr. Id. 13 arg. u. Damasc. *περὶ ἀρχῶν* c. 14 in Wolf An. Gr. T. III, oder der Ge u. des Uranus, Sapph. in Schol. Ap. Rh. 3, 26, u. der Eileithyia, Paus. 9, 27, 2, des Kronos, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 26, des Zephyros u. der Iris, Plut. amat. 20, Eust. u. Schol. zu Il. 3, 121, des Zeus, Eur. Hipp. 534, Nonn. 7, 193, Eust. erot. 10, 12. des Hephästos, Nonn. 29. 333, des Ares, Simon. in Schol. Ap. Rh. 3, 26, Cic. nat. deor. 3, 23, u. der Aphrodite, Paus. 9. 27, 2, Luc. d. deor. 11, 1, Themist. or. 24, p. 304, Nonn. 4, 245 — 41, 138, ö., Bion 10 (17), 4. Mosch. 1, 1, Anth. IX, 784. XI. 307. XII, 54. 75. XIV, 3. oder des Hermes, Cic. n. deor. 3, 23, u. des Poros u. der Penia, Plat. symp. 203, b, bei den Phöniziern endlich ist er S. des Uranos u. der Astarte, Phil. Bybl. fr. 2, 20. Er hatte überall Heiligthümer u. Altäre, (Long. past. 4, 39, Xen. Eph. 1, 1) u. wurde durch Opfer (Plut. amat. 2, Musae. Her. 39, Long. past. 1, 18), Weihgeschenke u. Feste geehrt in Thespiä, Strab. 9. 410, Luc. amor. 11, Paus. 9, 27, 1 — 4, Ath. 13. 561, e, Keil. Inscr.

boeot. XVIII, auf dem Helikon, Plut. amat. 1, Paus. 9, 31, 3, in Leuktra, Paus. 3, 26, 3, in Lacedämon, Ath. 13, 561, e, Kreta, Sosicr. b. Ath. 13, 561, e, Anacr. 32, in Athen, wo er einen Altar an dem Eingange in die Akademie hatte u. nach Harp. s. φιθυριστής: φίθυρος hieß, Plut. Sol. 1, Paus. 1, 30, 1, Clitod. b. Ath. 13, 609, d vgl. mit 561, e, Anth. app. 302, in Megara, Paus. 1, 43, 6, Elis u. Olympia, Paus. 5, 11, 8. 6, 23, 3. 5, 24, 7, Epidauros, Paus. 2, 27, 3, Rhodus, Ath. 13, 561, e, Samos, Ath. 13, 561, f, Aegeira, Paus. 7, 26, 8, zu Parion am Hellespont, Paus. 9, 27, 1, in Sidon, Ach. Tat. 1, 1, und nach seinen Brüdern od. Begleitern, den Ἔρωτες (Eur. Bacch. 405, flgd.), heißt Orchomenos Ἐρώτων ἄλσος, Nonn. 13, 95, Cypern Ἐρ. νῆσος, Nonn. 13, 435, Marathon Ἐρ. δάμος. Nonn. 47, 409, Beroe Ἐρ. οἶκος und ὅρμος. Nonn. 41, 146. 42, 504. Er wurde bildlich dargestellt von Praxiteles, Lysippus, Scopas u. Andern, Ar. Ach. 991, Anth. XII, 56. 57. 162. Plan. 203 — 211, ö., Heliod. 4, 2, Luc. hist. 23, Ath. 13, 562, a, u. in Gymnasien stand sein Bild neben dem des Hermes, Ath. 13, 561, d. Ebenso wurden auch die Ἔρωτες oft dargestellt u. abgebildet, Plut. Ant. 26. Luc. Herod. 5, Them. or. 11, 157, d, Anth. IX, 585. Plan. 214, auch an Quellen, Anth. XIV, 135. Es geschah aber diese Abbildung des Eros bald in Silber, Ἔρως ἀργυροῦς, Leon. Tar. ep. VI, 211, bald in Erz, Iul. ep. Anth. Plan. 203, Pall. ep. IX, 773, od. in Holz, Leon. ep. IX, 179, in Wachs (Ἔρως κήρινος), Anacr. 77, Ath. 13, 562, c, u. auf Bechern, Oen. ep. IX, 749, auf Siegelringen, Arg. ep. IX, 221, od. Schilden, Plut. Alc. 16. Nicht minder wurde er durch Hymnen u. Gesänge verherrlicht, Orph. h. 58, Paus. 9, 27, 2, Anacr. 30 — 62, ö., Eugen. in Anth. Plan. 308, Plat. Symp. 177, c u. Olymp. v. Plat., u. die Ἔρωτες, Anacr. 1, 13, so daß es sprichwörtlich wurde zu sagen: συμβαλεῖν μέλος εἰς ἔρωτα, Ath. 6, 271, b. 15, 692, d. Oder er wird als handelnde Person aufgeführt, Luc. d. deor. 2. 11. 19, u. in Gebeten feierlich angerufen, Soph. Ant. 781, Eur. Hipp. 525. Troa. 840, Ar. Eccl. 957. 966, Eust. erot. 1, 14, gleich wie in Schwüren, Meleag. ep. XII, 76, Diosc. ep. V, 52, bes. ναὶ τὸν Ἔρωτα, Meleag. ep. V, 141. XII, 59, od. οὐ μὰ (νὴ) τὸν φοβερὸν Ἔρωτα, Eust. erot. 5. 9. 8, 15, endlich die Ἔρωτες, Heliod. 4, 18, Charit. 3, 2, bes. der Ausruf οἴ μοι Ἐρώτων, Nonn. 16, 33, od. ἐρώτων, Nonn. 11, 287. 47, 371, 377. Er wird als jugendlich schöner Gott zu Vergleichungen benutzt, Anth. Pal. 288, so daß es sprichwörtlich wurde, einen schönen Jüngling εἴδωλον Ἔρωτος zu nennen, Eust. erot. 5, 10, Nic. Eug. 2, 85, vgl. mit Dem. 61, 21. Er versinnlicht nicht selten die Liebesglut, die ein Liebender empfindet, Anth. IX, 325. 443. 449. XII, 18. 57. 91. 127. 132. Plan. 203. 288. app. 90. u. so auch die Ἔρωτες, Anacr. 28. 33, u. es war sprichwörtlich von der Liebe zu Freunden oder Eltern, sobald sie beide noch lebten, zu sagen: ἀμφιθαλὴς Ἔρως ἐστὶν ἐν ὑμῖν, Apost. 2, 58, Suid. s. ἀμφιθαλής, Ar. Av. 1737, u. Schol. Da ihm od. den Ἔρωτες die Blumen besonders geweiht waren, wie z. B. die Rosen, Anacr. 5, Iul. ep. Anth. Plan. 388, u. der Κρόκος, Nonn. 12, 86, u. er selbst ἄνθος heißt, ep. ἀδ. XII, 55, u. ein Geliebter ἄνθος Ἐρώτων, Strat. ep. XII, 4, so hieß nun 2) ein Blumenkranz für Todte in Nicäa Ἔρως, Et. M. 3) Ebenso hieß, da er oft an Quellen stand, s. oben, eine Quelle so. Mar. Schol. ep. IX, 626. u. 4) da er auch ein Ἔρως Ποιμήν war u. als solcher Altäre hatte, Long. past. 4, 39, ein Garten Ἔρως, Anth. IX, 666, u. ein Landgut, Mar. Schol. in Anth. IX, 668, desgleichen ein Vorgebirge bei Ptolemais βωμὸς Ἔρωτος, Ptol. 4, 7, 7. 5) Endlich dient sein Name auch als Eigenname. So hieß a) ein Freund des Plutarch so, Plut. tranqu. 1. b) ein Schauspieler, Cic. Rosc. Comoed. 11. c) ein Er. Turius, Cic. fam. 12, 26. d) ein Procurator des Augustus in Aegypten, Plut. apophth. regg. Caes. Aug. 4. e) und besonders aber war es Sklavenname, so ein Sklave des Cicero, Plut. apophth. reg. 9. Cicer. 21. — des Antonius, Plut. Ant. 76, des Philo, Cic. Att. 10, 15, ein Freigelassener des Sulla, Plut. coh. ira 1, ein Freigelassener, Ἔρ. Ἀβιηνιανός, in Paros, Thiersch par. Inschr. n. 31. f) ein Ciseleur silberner Gefäße, Gori Inscr. ant. Etrur. 1, p. 411. g) ein Bischoff, Sync. 661, 8. h) Andere: Inscr. 189. — 191 — 192. — 193. — 281. — 286. 2, 1953, b. 1961. 2744.

Ἔρωςψα (?), Inscr. 3, 4710, 3, Sp.

Ἐρωτάριον, m. Minnerl, Dim. kleiner Liebesgott. Philipp. ep. 36 (XI, 174).

Ἐρωτιάδες Νύμφαι, f. Minniasnymphen, Nymphen des Bades Eros, Mar. Schol. ep. IX, 627.

Ἐρωτιανός, m. Minnich, späterer Mannsn., bes. ein griech. Grammatiker zur Zeit des Nero und Verf. eines Lexic. zum Hippokrates, s. Fabr. bibl. gr. II, p. 517. VI, p. 233.

Ἐρωτίας, m. Minnich, Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Ἐρωτιδεῖς, pl. Minnerl, junge Liebesgötter, Anacr. 33.

Ἐρωτίδια, τά, Minnefest, Fest des Eros, bes. in Thespiä, Ath. 13, 561, e, Schol. Pind. Ol. 7, 154, Eust. zu Il. 24 extr. Ἐρ. Καισάρηα Ῥωμαῖα, Keil Inscr. boeot. XXIX. — Auf spartanischen Inschriften ἐρωτίδαια u. richtiger Ἐρωτίδεια, Ephem. arch. 2558. Aehnl.:

Ἐρωτικά, τά, Minnefest in Thespiä, Plut. amat. 1.

Ἐρωτική, f. Minna, Frauenn., Orell. 4722, K.

Ἐρῶτιν, f. = Ἐρώτιον, Minna, Frauenname, Inschr. aus Andros in m. Heftn. Doch scheint man den Namen auch nach der dritten Declination gebraucht zu haben. So liest man bei Orelli 2870 Egnatiae Erotini matri, K. Ἐρώτιν, Inscr. 3, 6482.

Ἐρώτιον, (i), Minna, Frauenn., Luc. ep. XI, 88. — eine Hetare, D. L. 10, n. 3. — Andere: Ἐρώτιον Ἀπολλωνίου Ἀμισηνή, Inscr. 818 — Plaut Menaechm.

Ἐρώτιος, m. Minnig, Mannsn., Ep. ἀδ. 612, a. (App. 145.) — Inscr. 405.

Ἐρωτίς, f. I) Adj. Ἐρωτίδες νῆσοι, (Liebesinseln), Crin. ep. VII, 622. II) Subst. 1) f. Minna, a) Argiverin, Ἐπιγρ. ἑλλην. φυλλάδ. A n. 66. b) Athenerin, Ross Dem. Att. n. 60 (wo Tschirn. Εἰρωτῷ vermuthet). 2) Ἔρωτις, m. Minnig, Inscr. 2521.

Ἐρωτίων, ωνος, m. Minnig. 1) Thebaner, a) Bruder des Pindar, Suid. s. Πίνδαρος, s. Ἐρίτιος. b) Andere: Inscr. 1577. 2) Thespier, Inscr. 1593 (Conj.).

Ἐρωτοτόκος, ον, Minne erzeugend, λέχεα, Nonn. 34, 117. — μῦθοι, Musae. 159. (Aehnl. als Beiwort der Aphrodite ἐρωτοτρόφος, Orph. Arg. 480. 871.

Ἐρωτοκλίας, m. Thessalier, nach einer Conj. Keils in Leake trav. II. 219, s. *Ἐρατοκλίας*.

Ἐρωτώ, f. T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5 (v. l. in Codd. D. M., Palat. *Εὐρωτώ*, w. s.). S. *Ἐρωτίς*.

Ἐρωφίλη, f. (nach Keil *Ἡρωφίλη*, w. s.) nach Einigen die kumäische Sibylle, Schol. Plat. Phaedr. 36, 4. (Varr. *ἐριφίλην* u. *ἐριώφυα*.)

Ἔρωχος, b. Paus. 10, 3, 2 **Ἐρωχός** (Hemmingen?), St. in Phocis, Her. 8, 33.

Ἔσαρ, St. in Aegypten, Aristocr. u. Bion b. Plin. 6, 35.

Ἐσβάλ, m. Jude, Sync. p. 311, 1, Sp.

Ἔσβουτα, Eus. on. u. auf Münzen **Ἐσβοῦς**, u. Episcop. Not. p. 350 D **Ἔσβους**, St. in Peräa, j. Hesbân, Ptol. 5, 17, 6.

Ἐσβών, m. Niceph. 740, 22, s. *Ἐσεβών*, Sp.

Ἔσδητες, pl. ein iberisches Volk, Hecat. b. St. B.

Ἐσδιλάσας, m. Führer der Barbaren, Proc. b. Va. 2, 10. 12, Sp.

Ἔσδρα, Inscr. 4, 8613, B. col. 3, Sp.

Ἔσδρας, m. gen. *α*, voc. *Ἔσδρα*, Jos., *ὁ*, hebr. Mannern., Esra. Jos. 11, 5, 1—5, Suid., LXX.

Ἐσεβών, (*βοῦντα*, Sync. 558, 18, s. *Ἔσβους*), b. Phil. leg. alleg. 3, 80 indecl.; b. Ios. 13, 15, 4 *Ἐσσεβών* (nach Phil. a. a. O. *λογισμοί*, nach Hesych. *διαλογισμός*), St. der Moabiter, Hesych., LXX. Num. 22, 3, Sync. p. 262. 13, vgl. p. 311, 3, A. Das Gebiet *ἡ* **Ἐσεβωνῖτις**, *ιδος* b. Ios. 15, 8, 5. od. **Ἐσσεβωνῖτις**, Ios. 12, 4. 11. (Ios. 1, 18, 4 erwähnt auch einen *Ἐσεβίων*, *ωνος*, als Herrscher der Chananäer).

Ἐσερμώθ, Ort beim Gebirge Sinai, Ios. 3, 13, 1.

Ἐσηνός, Suid., s. *Ἐσσηνοί*.

Ἐσήρ *ἢ* **Ἔσηρ**, St. in Meroe, Ptol. 4, 7, 21.

Ἐσθήρ, *ῆρος*, (*ἡ*), eine Hebräerin, Ios. 11, 6, 2 — 11, Suid.

Ἔσθιος, v. l. *Ἐστίειος* u. **Αἴσθιος**, Otasmond (s. *Ἑστία*), Monat in Cypern (24. Juli), Hem. Flor.

Ἐσιμόντου, s. unter *Αἰσιμ*. Sp.

Ἐσιμφαῖος, Homerita, Proc. b. P. 1. 20, Sp.

[**Ἐσίφρων**, *ονος*, m. Knidier, Mion. S. VI, 481, Keil: *Τελεσίφρων*.]

Ἐσκά, acc. *Ἐσκάμ*, lat. Esca, T. des Attila, Prisc. Pan. fr. 8.

Ἐσκαμάνης, *ου*, m. (Feldmann, denn *καμάν* nannten die Kreter nach Hesych. *τὸν ἀγρόν*), Mannsname auf einer erythräischen Münze, Mion. 3, 162.

Ἔσκον, n. (Streitbrunnen, Ios.), ein Brunnen bei Gerara, Ios. 1, 18, 2.

Ἔσκουα, St. im Gerichtsbezirke von Corduba in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11. Plin. 3, 1.

Ἐσκυλῖνος *ὁ λόφος*, der collis Esquilinus in Rom, D. Hal. 2. 37, u. *Ἐσκυλῖναι πύλαι*, die porta Esquilina ebendas., D. Hal. 9, 68 (v. l. *Ἰσκυλῖναι*). S. *Ἠσκυλῖνος* u. *Ἰσκυλῖνος*, b. Plut. Syll. 9 steht *Αἰσκυλῖνος*.

Ἐσλί, m. indecl. hebr. Eigenname, N. T. Luc. 3, 25.

Ἔσμουνος, (*ὁ*), (Worms od. Acht, nach Dam.) S. des Satnens, bei den Phöniziern = *Ἀσκληπιός*. Damasc. v. Isid. §. 302.

Ἑσπέρα, ep. (Ap. Rh.) **Ἑσπέρη**, f. (über die Betonung s. Et. M. 352, 41), ähnl. der deutsche Name Abendroth. 1) eine der Hesperiden, Ap. Rh. 4, 1425. 2) Insel der Amazonen, D. Sic. 3, 53. 3) Westen. s. Lex. s *ἑσπέρα*.

Ἑσπερία, ep. *ίη*, f. 1) eine der Hesperiden, = *Ἑσπέρη*, s. *Ἑσπέρα*, Apd. 2, 5, 11. 2) Abendland, St. B., Ew. *Ἑσπέριος*, **Ἑσπεριώτης**, St. B., insbes. a) Italien, D. Hal. 1, 35, Agath. ep. IX, 641, u. IV, 3, 53, s. *Ἑσπέριος*. b) Spanien. St. B. s. *Ἱσπανία*. c) Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. *Λιβύη*.

Ἑσπερικός, *ή*, *όν*, die Hesperiden betreffend, *μῆλον*, Iub. Maur. b. Ath. 3, 83, b.

Ἑσπέριος, 1) Adj. *ιος*, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, auch 2 Endungen, Marc. Her. p. m. ext. 1 u. 2, tit., St. B. s. *Ἀπία*, Et. M. 77, 8, Westlich. a) *χθών*, überh. Abendland, Nonn. 18, 155. vgl. mit 15, 241. 41, 45, u. Thall. ep. VI, 235, dah. bei *κλίμα γαίης*, Nonn. 13, 333, 34, 350, insbes. Italien, Ap. Rh. 3, 311 u. Schol., Agathyll. b. D. Hal. 1, 49, Anth. app. 179; dah. *πόλεμος*, Crin. ep. VI, 161, *ποταμός*, vom Eridanus, Nonn. 11, 85, od. *Κελτοί*, Nonn. 38, 98. doch auch *Αἰθίοπες*, als anwohnend am *Ἑσπερί(ι)ου ἄκρον*, Nonn. 13, 347, Ptol. 4, 9 (8), 3, Agath. 2, 5, insbes. aber *θάλασσα*, das atlantische u. mittelländische Meer, Et. M., Marc. Her. p. m. ext. tit., St. B. s. *Ἀπία*, od. *πόντος*, Nonn. 46, 364. 47, 507, *ῥέεθρον*, Nonn. 39, 5, *λίμνη*, Nonn. 38, 408, *ἅλς*, D. Per. 45 u. Eust., *κόλπος*, Ptol. 4, 6, 7, dah. *Ἑσπέριον*, sc. *πέλαγος*, Nonn. 43, 292, u. *Ἑσπερ(ι)ου κέρας*, Westhorn, Vorgebirge an der westlichen Küste von Afrika, j. C. Verde, Ptol. 4, 6, 7, s. *Ἕσπερος*. 2) Subst. Eigenname, ähnl. Abendroth, ein Proconsul Afrikas, 376 n. Chr. Cod. 11, 40, 1.

Ἑσπερίς, *ίδος*, (*ἡ*), in Inscr. 4, 8480 **Ἑσσπ.**, Westrata, (s. Schol. Ap. Rh. 4, 1399). 1) Sg. a) T. des Hesperos, D. Sic. 4, 27. b) N. der Kreta, Anaxim. b. Plin. 4, 12, 20. c) eine Hesperidin, z. B. Kreta, St. B. s. *Κρήτη*. d) Frauenn., Inscr. 3, 6739, 4. 2) St. in Cyrenaika, = *Βερενίκη*, w. s., Ptol. 4, 4, 4. St. B. s. v. u. s. *Βερενίκη*, Ew. **Ἑσπερίτης**, S. dieses. 2) **Ἑσπερίδες**, Westhilden, einmal mit *Νύμφαι*, Nonn. 13, 351, (*αἱ*), a) die drei Töchter des Milesier Hesperus (Stheino, Euryale u. Medusa), (Hes. th. 275), od. sieben (D. Sic. 4, 27), od. zwei (Palaeph., Paus). s. Palaeph. 19, 1 — 5, Apost. 11, 57, u. der Nacht, Hes. th. 215, od. des Atlas, D. Sic. 4, 27, Pherec. in Schol. Germanic. Caes. v. 49, od. des Zeus u. der Themis, Luc. ep. XI, 184, Pherec. in Schol. Eur. Hipp. 742 (wo sie wohl mit den Nymphen des Eridanos verwechselt sind) od. des Phorkys u. der Keto, Schol. Ap. Rh. 4, 1349. Sie wohnten am äußersten Rande der Erde (*Λιβυκαί*, Crin. ep. IX, 419), u. bewachten hier goldene Aepfel, Hes. th. a. a. O. u. 518, Eur. Hipp. 742, Mimn. fr. 9, Isocr. 10, 24, Ap. Rh. 4, 1397. 1404. Qu. Sm. 2, 419. 6, 257. Nonn. 4, 121 — 38, 140 ö., Strab. 3, 150 — 7, 299 ö., Luc. salt. 56, Orph. b. Clem. Al. cohort. p. 15. 8, Paul. Sil. ep. V, 234. Ihre Abbildung, Paus. 5, 7, 2. 11. 6. 6. 19, 8. Berühmt waren ihre (goldenen) Aepfel als etwas Köstliches, Themist. or. 20, 237, D. Chrys. or. 8, p. 137, Plin. 19. 4, 49, Poll. 6. 47, Hesych., Tim. u. Ascl. b. Ath. 3, 82, e. 83, c, u. es hieß auch später noch in Sparta eine Aepfelsorte (*αἱ*) *ἑσπερίδες*, Aristocr. b. Ath. 3, 82, e. Sprichw. aber war von köstlichen Geschenken: *μῆλα Ἑσπερίδων μοι ἐδωρήσω*, Apost. 11, 57. b) *α*) Westernhausen, St. in Cyrenaika, = *Βερενίκη* und *Ἑσπερίς*, w. s., Strab. 3, 123. 10, 458. Inscr. 4,

3480. mit dem λίμνη Ἑσπερίδων, Strab. 17, 836. — Ptol. 4, 4, 9. 10 nennt den Ort ὁ κῆπος τῶν Ἑσπερίδων. β) die Inseln des grünen Vorgebirges, Scyl. 108 — 111, ö., Her. Pont. IV, 4, Theot. in Schol. Pind. P. 5, 33, Plin. 6, 36, Mel. 3, 10, s. Εὐεσπερίδες. γ) die zehn Inseln Κασσιτερίδες, D. Per. 563 u. Eust.

Ἑσπερῖτις, ιδος, f. 1) Adj. fem. westlich, z. B. γυναῖκες = Ἑσπερίδες, Apost. XI. 57, ähnl. λίμνη, Suid. 2) Subst. ἡ Ἑσπερῖτις, die Landschaft von Ἑσπερίδες in Cyrenaica, D. Sic. 4, 27.

Ἑσπερῖται, οἱ). 1) Westarmenier d. i. die Bewohner von Ἀρμενία πρὸς ἑσπέραν, Xen. An. 4, 4, 4, od. richtiger = Σάσπειρες bei Her., die Bewohner vom spätern Ὑσπερῖτις, dem j. Ispir, Xen. An. 7, 8, 25. 2) Bewohner von Ἑσπερίς od. Ἑσπερίδες in Cyrenaica, b. Strab. 14, 647 οἱ Ἑσπ. Λίβυες genannt, s. Call. ep. 38 (Anth. XIII, 7), D. Sic. 18, 20.

Ἕσπερος, ου, voc. (Call. ep. 56 in VI, 148, A.) Ἕσπερε, Suppl. 68 Εἵσπερε, s. Et. Gud. 446, 3, m. 1) Abendstern, S. des Asträus, Nonn. 6, 26, od. des Atlas, D. Sic. 3, 60. in 4, 27 Br. des Atlas, nach Hyg. sign. coel. 2 S. der Aurora u. des Cephalus, der vierte Planet, auch Stern der Venus genannt, u. schon von Pythagoras oder Parmenides als derselbe mit dem Morgensterne erkannt, D. L. 8, 1, n. 14. 9. 3, n. 5, vgl. mit Plat. legg. 7, 821, c. Plat. ep. 15 (VII, 670). Meleag. ep. XII, 114, Anth. app. 329, Nonn. 1, 205. 42, 165, ö. Bisw. Ἕσπερος ἀστήρ, Musae. 111, Nonn. 2. 185. 29, 323, ö., u. Ἑσπέρου φάος, Ion 1149, genannt, u. in den Ausgg. wohl auch ἕσπερος geschrieben, gilt er als schönster Stern, Il. 22, 318. und steht daher bildlich Meleag. ep. V, 172. — S. Qu. Sm. 6, 132, Nonn. 6, 47—14, 7, Bion 9 (16), 1, Timae. Locr. 96, e, Eratosth. cat. 24, Suid., A. 2) West, ein Milesier, V. der Hesperis, Palaeph. 19, 2. 4. Dah. a) Ἑσπέρου κῆπος vom Garten oder Lande der Hesperiden, so Babr. 65, s. oben. b) Ἑσπέρου κέρας, das Westhorn, j. C. Verde, früher Ἀμυλθείας κέρας genannt, D. Sic. 3, 68, Plin. 5, 1. 6, 31. 36, Mel. 3, 9, u. Ptol., s. Ἑσπέριος. c) Ἑσπέρου κέρας, Meerbusen mit der j. Insel Harang in Libyen, Hann. per. 14. 3) West, Athener, Inscr. 268. 285. 2, 1997. S. ἕσπερος im Lex.

Ἐσρών, indecl., b. Ios. 2. 7, 4 **Ἔσρωνος,** m. Hebräer, N. T. Luc. 3, 33. u. Matth. 1, 3, wo **Ἐσρώμ** steht.

Ἔσσα, f. St. in Syrien, Ios. 13, 15, 3, Suid.

Ἐσσαῖοι, b. Ios. arch. 13, 5, 9—18, 1, 5 u. b. Iud. 2, 8, 2 **Ἐσσηνοί,** Sorger (so Phil. v. cont. 1), od. Schauer (Suid.), od. Heilige (Phil. omn. prob. lib. 12 u. fr. aus Euseb. c. 11). (οἱ), eine jüdische Philosophensekte, Porph. abst. 4, 11—13, Cedren. II, 198. In Jerusalem hieß auch ein Thor Ἐσσηνῶν πύλη, Ios. b. Iud. 5, 4. 2.

Ἔσσαρχος ποταμός, m. (Erstling?), ein Fluß, An. Ox. 1, 160, wahrsch. Corinn. fr., s. Ahr. Dial. 1, 213 n. 3.

Ἐσσεβών, s. Ἐσεβών.

Ἐσσηδόνες, Alcm. b. St. B. s. Ἰσσηδόνες für Ἰσσηδόνες.

Ἐσσῆνες, (οἱ). Weisel (s. Et. M. u. Suid.), Name der Priester der Artemis in Ephesus, Paus. 8, 13, 1. Bei Call. h. 1, 66 bedeutet ἐσσήν König, vgl. mit Hdn. π. μον. λ. p. 17, 6.

Ἐσσηνοί, s. Ἐσσαῖοι.

Ἐσσινά, Handelsplatz an der Ostküste von Afrika am Κόλπος Βαρβαρικός, Ptol. 4, 7, 11, Agathem. 2, 14.

Ἑστῖα, voc. (Pind. Nem. 11, 1) Ἑστία, (ἡ), b. Hesych. Ἑστίη (ῖ in Call. h. 6, 109 u. ö., in Ἱστία, w. s., ἴ), Oda d. h. die in dem Erde od. der Erdstelle (von ἑστάναι, s. Lob. paral. 430 u. Plut. prim. frigid. 21. plac. phil. 7, 4, 7, Et. M., ähnl. dem Sinne nach Plat. Cratyl. 401 von ἐσσία = οὐσία, nach späteren Deutungen jedoch die Erde, Hertha, s. D. Hal. 2, 66. Plut. Num. 11, oder Welt, Plut. prim. frigid. 21, Hesych., oder das Feuer, Porph. abst. 1, 13. Hesych., dah. Ἑστία γελᾷ sprichw. von knisterndem Feuer, Arist. meteor. 2, 9, 1) T. der Rhea, Schwester des Zeus, Pind. a. a. O. u. Schol., Apd. 1, 1, 5, D. Sic. 5, 68, doch auch 6, 1 Gattin des Uranus u. Mutter der Rhea, die jungfräuliche (s. Greg. Cypr. L. 1, 63, u. den Ausdruck χοιρυχομῖον Ἑστίας von der weibl. Schambinde bei Ar. Vesp. 844) Göttin des Herdfeuers in Haus u. Staat, dah. Schützerin der Häuslichkeit, s. Plat. Phaedr. 247, a. legg. 8, 848, d. Sie wurde nach Angabe der Griechen von den Persern verehrt, Xen. Cyr. 1, 6, 1. 7, 5, 57, außerdem aber in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 52, u. zwar in der βουλῇ, wo ihr Altar mit Bild stand, welcher selbst ἡ βουλαία Ἑστία (nach Anderen ἑστία) hieß, D. Sic. 14, 2. Schol. Aeschin. 2, 45, Paus. 1, 18, 3, in Elis u. Olympia, Xen. Hell. 7, 4. 31, Paus. 5, 14, 4. 26, 2, in Achaja, Pol. 5, 93, in Naxos, Plut. mul. virt. 17, Parthen. erot. 18, in Hermione, Paus. 2, 35, 1, Paros, D. Cass. 55, 9, bei Naukratis, Herm. b. Ath. 4, 149, d, bei den Kauniern, App. Mithr. 23, u. besonders in Rom, wohin Numa den Cult der Vesta von Alba Longa gebracht u. sie nun einen Tempel u. die Vestalinnen zu Priesterinnen hatte, D. Hal. 1, 60—2. 65 u. ff. — 6, 13, ö., Plut. Num. 11—14. Rom. 2—17. Cam. 20. 31. Galb. 27, App. Celt. 6, Strab. 5, 226. 229, D. Cass. 79, 9, Polyaen. 8, 1, Herdn. 1, 14, 4, Zos. 2, 1. Da sie eine der ältesten Gottheiten war, wurde ihr bei Opfern zuerst geopfert, Paus. 5, 14, 4, Porph. abst. 2, 5, Schol. Plat. Euthyphr. 3, vgl. mit Ar. Av. 865, u. daher sprichw. gesagt, wenn man ausdrücken wollte, daß man von dem gebührenden Anfang ausgehe, ἀφ' Ἑστίας ἀρχεσθαι, Ar. Vesp. 846 u. Schol., Plat. Euthyphr. 3 u. Schol. — Cratyl. 401, b, Plut. prim. frigid. 8. Aristid. or. 46, p. 246 u. Schol., Strab. 1, 9, Greg Cypr. L. 1, 63, Eust. Hom. 1579. 45, Hesych., B. A. 1, 469. 29, Suid., Et. M. 176, 8, doch wird das Sprichwort auch von ἑστία als dem Herde u. Mittelpunkte erklärt, u. es gehört daher auch das ἀφ' Ἑστίας μυεῖσθαι von einem vollständig Eingeweihten, Isae. b. Harp., Arsen. ed. Walz p. 86, A. B. 204. 20, nicht hierher, eber das ὁ ἀφ' ἑστίας λεγόμενος παῖς in Porph. abst. 4, 5. Und da man ferner die Opfer der Hestia im Stillen brachte u. davon Andern nichts mittheilte, so sagte man sprichw. Ἑστίᾳ θύεις od. θύειν von heimlichen Dingen, von welchen Andere nichts zu genießen bekommen, Plut. prov. 46. Diogen. 2. 40. 4, 68, Apost. 7. 100, Eust. Od. 1579, 43, Suid., vgl. mit Diogen. 2, 95, Zen. 4, 44, Suid. s. Ἱστίᾳ. Bei ihr und ihrem Altar wurden endlich nicht nur die öffentlichen Eide abgelegt, z. B. der der Mitglieder des Raths in Athen, Aeschin 2, 45 u. Schol., sondern auch von Privaten geschworen, Din. b. Harp. s. τὴν βουλαίαν, vgl. dah. den Schwur πρὸς τῆς Ἑστίας,

Ar. Plut. 395, Luc. Hermot. 35. Philops. 5. conv. 31. Schwor man doch schon zu Homer's Zeit beim ἱστίη, s. das Lex. s. ἑστία. 2) eine der Hesperiden, Apd. 2, 5, 11, v. l. Ἑσπερία, w. s. 3) Name eines Pferdes, D. Chrys. or. 36, p. 450. 4) ein Ort bei Byzanz, Hes. Miles. fr. 4, 22, s. Ἑστίαι. 5) ἡ Ἑστία ὁδός b. Harp. s. τρικέφαλος, = τὴν Ἑστιαίων ὁδόν im att. Ἀγκύλη. S. Ἱστίη als die ion.-dor. Form, doch steht auf Inscr. Cretens. Inscr. 2555 vgl. mit 1193 auch Ἑστία.

Ἑστιάδες, (αἱ), die röm. Vestales, bald mit παρθένοι, Plut. Num. 13. Fab. Max. 18. Crass. 1. Cic. 19. Ant. 58. praec. reip. ger. 24, bald ohne diesen Zusatz, D. Hal. 2, 64, Plut. Rom. 3. 22. Num. 9. Popl. 8. Cam. 20. Cat. Maj. 20. Ant. 21, Polyaen. 8, 1, D. Cass. fr. 20, 2. Suid., Synes. p. 43. Sie hießen auch παρθένοι ἱεραί od. ἀειπαρθένοι u. s. w.

Ἑστίαι, (αἱ), Ofenheim, Ort bei Constantinopel am thrazischen Bosporus, Pol. 4, 43, Sozom. h. e. 2, 3. Vgl. Gyllius de Bosporo 2, c. 10. S. Ἑστία.

Ἑστίαια, (ἡ), Ottweiler, Ottilie, 1) St. in Euböa, das frühere Talantia (Hesych., Schol. Il. 2, 537) u. spätere Oreos, welchen Namen es seit 445 v. Chr. G. führte (Paus. 7, 26, 4), s. Thuc. 7, 57, Arist. pol. 5, 3, 2, Paus. 7, 7, 9, D. Sic. 15, 30, Plut. Them. 8, Scyl. 58, Scymn. 578 (v. l. Ἱστίαια). St. B. Ew. **Ἑστιαιεύς**, pl. εῖς, D. Hal. Thuc. 15, D. Sic. 12, 7. 15, 30, Ath. 1. 19, b. b. Thuc. 7, 57 u. in Meier ind. schol. n. 1 Ἑστιαιῆς, acc. τοὺς Ἑστιαιεῖς, D. Sic. 12, 7. 22, b. Thuc. 1, 114 Ἑστιαιᾶς, od. **Ἑστιεῖς** (nom. u. acc. pl.), Plut. Per. 23, Suid., St. B., od. **Ἑστιαῖος**, Ephor. b. St. B. s. Ἱστίαια. 2) St. in Akarnanien, Ew. **Ἑστιαιώτης**, St. B. 3) St. in Thessalien am Olympus, Apd. 3, 7, 3. 4) **Ἑστιαία** (= Ἱστιαία, w. s.), att. Demos der ägeïschen Phyle, Ross Dem. Att. 1, Att. Seew. XVI, b. 103. 118. Ew. **Ἑστιαιεῖς**, Inscr. 115. III, 27. 629, 3, Ross Dem. Att. 5. Adv. **Ἑστιαιόθεν**, Ross Dem. Att. S. 14. 80, Inscr. 281. II, 10. 5) a) eine Gelehrte (ἡ γραμματική) aus Alexandria, Strab. 13, 599, Eust. u. Schol. zu Il. 3, 64. S. Ἱστίαια od. Ἱστιαίη. b) Inscr. 2, 2107, b, Add.

Ἑστιαιεύς, m. Ottweiler, ὄνομα κύριον, Suid.

Ἑστιαῖον, τό, Tempel der Vesta in Rom, D. Cass. fr. 6, 2. L. 42, 31.

Ἑστιαῖος, (ὁ), Otto, 1) Perinthier, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31. 2) Tarentiner, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. §. 267. — V. des Archytas, Aristox. b. D. L. 8, 4. n. 1, Suid. s. Ἀρχύτας. 3) Stoiker aus Pontus (ὁ Ποντικός), Ath. 6, 273, d (vgl. Ἱστιαῖος). 4) Herrscher von Milet, Paus. 10, 33, 2, s. Ἱστιαῖος. 5) Geschichtschr., Ios. 1. 3, 9. 4, 3. 6) Athener, Ross Dem. Att. 176. — Auf athenischen u. klazomenischen Münzen, Mion. III, 67. S. III, 543. — Andere: Inscr. 2, 2085, b. 2214, 17. 4, 6851, 34. 7) Ew. von Ἑστίαια, w. s. Aehnl.:

Ἑστιαΐς, m. Inscr. 573.

Ἑστιαιῶτις, ιδος, ιδι, ιν, (ἡ), Ottenthal, Landschaft von Thessalien zwischen dem Olympus und Ossa, das frühere Doris, D. Hal. 1, 18, D. Sic. 4. 37, Andr. b. Strab. 10, 475. vgl. mit 9, 530, Hellan. b. Harp. s. τετραρχία. Ew. **Ἑσταιεύς**, St. B. S. Ἱστιαιῶτις.

Ἑστιακαί, (αἱ), = Ἑστιάδες, Zosim. 5, 38.

Ἑστιάς, s. Ἀστιάς, Sp.

Ἑστιατόριον, n. *Ofensaal, Name eines Saals des Prytaneion in der heiligen Altis zu Olympia, Paus. 5, 15, 12, s. Lex.

Ἑστιόδωρος, m. Ofeleben, eigtl. Ofengabe, S. des Aristokleides, Anführer der Athener, Thuc. 2, 70.

Ἔστιοι θεοί, das lat. Lares, Heliod. 1, 30. Aehnl.:

Ἕστιος, m. Schriftst. de machinis in Athen, ed. Theven. p. 2, 6, Sp.

Ἑστιοῦχος, m., b. Hesych. ἑστιάχος (A. Ἱστιοῦχος), Edmund d. h. das Erbe od. die Habe schirmend, a) Bein. der Götter, bes. des Zeus, Eust. 735, 61. 1756, 24. 1814, 5. — b) Eigenn., s. Inscr. 169, nach Conj. st. ΕΣΙΟΧΟΣ, s. Keil An. p. 133, Böckh vermuthete Ἑστίαρχος.

Ἐστίωνες, (οἱ), Volksstamm der Vindelicier an der Iller, Strab. 4, 206.

Ἑστιῶται ἢ Ἑστιαιῶται (s. Ἑστιαιῶτις), Volk in Macedonien, Ptol. 3, 13, 44.

Ἐστόβᾱρα, St. in Baktriana, Ptol. 6, 11, 9.

Ἐστρῆνες, f. l. für Σειρῆνες, Hesych., wie Ἐσυδριάδεσσιν für Συδριάδεσσιν b. Nonn. 32, 288.

Ἐστώ, f. Wesen, die Pythagoräische Zweizahl, Phot. bibl. 187, p. 143, b, 14.

Ἔσχαρος, m. ähnl. Stör (denn ἐσχάρα ist ein Seethier u. ἔσχαρος ein Fisch, s. Ath. 3, 86, c u. 7, 330, a. 9, 403, c). Erythräer, Ath. 6, 259, a.

Ἐσχατιά, f. Landeck, 1) Ort auf der Insel Syros, Inscr. 2347, c. 2) Name für Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. Λιβύη.

Ἐσχατίων, ωνος, m. Eckner, Mannsn., Inscr. 2, 2353.

Ἐσχατιῶται, (οἱ), Eckner, ein Tribus in Tenus, Inscr. 2338, fem. **Ἐσχατιῶτις**, s. Rh. Mus. 1844, S. 204.

Ἐσχίδες, f. l. b. Scyl. 110, Müller vermuthet Ἐγιχθέως für Ἐσχίδων.

Ἐταζέτα, ας, (Prüferin?), Gattin des Nikomedes, Königs von Bithynien, Memn. fr. c. 22.

Ἐταιεῖς, Trautmannsdorf, St. in Lakonika. Ew. ebenso, St. B.

Ἑταίρα, ep. (Phil. Thess.) **Ἑταίρη**, f. Buhle, 1) Bein. der Aphrodite in Athen. Apd. b. Ath. 13, 571, c, Hesych., Clem. Al. protr. p. 33, Phot. lex. 24, 23, u. in Ephesus, Eualc. b. Ath. 13, 573, a. 2) Schiffsname, Phil. Thess. ep. IX. 416.

Ἑταιρεῖος, m. ion. (Her. u. Parth.) ἑταιρήϊος, Trutwin (s. D. Chrys. 1, p. 9), Name des Zeus in Kreta, Hesych., in Milet, Parthen. 18, in Magnesia, Heges. b. Ath. 13, 572, d, u. anderwärts. Her. 1, 44, D. Chrys. or. 12, p. 216, Diphil. b. Ath. 10, 446, d. Sein Fest in Magnesia u. in Macedonien hieß τὰ ἑταιρίδεια. Heges. b. Ath. 13, 572, d. e. f.

Ἑταιρία, f. 1) als lat. Clementia (Iulia) mit einem Tempel, D. Cass. 44, 6. 2) Frauenn., Inscr. 2, 3658.

Ἑταιρίων, ωνος, m. Trautmann, Mannsname, Inscr. 2, 2158. 3660.

Ἑται..φίλη, f. (Ἑταιροφίλη?) Περσεφόνη, Hesych.

Ἐτάων, ονος, m. Treut (d. i. traut), Mannsn., Schol. Il. 6, 31.

Ἐτέανδρος, m. Wahrmann, Päonier, Inscr. 199. Aehnl.:

Ἐτεάνωρ, ορος, m. Kreter (Hierapytna), Inscr. 2, 2563.

Ἐτεαρχίς, ίδος, f. Spartanerin, Inscr. 1412. S. Philol. IX, 3. p. 460. Fem. zu:

Ἐτέαρχος, m. ähnl. *Echtermund, Echtermayer, 1) K. von Axos in Kreta, Großvater des Battus, nach der Sage der Kyrenäer, Her. 4, 154. 2) K. der Ammonier, Her. 2, 32. 3) Athener, a) Kydathenäer, Inscr. 160. b) aus Agryle, Inscr. 293. 4) Spartaner, Inscr. 1420. 2, 2559, 9. 5) Cyrenäer, Inscr. 3, 5163.

Ἐτέλεστα ἡ Ἐγελέστα, Ort der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ἔτεννα, f. St. in Pamphylien, Not. episcopp. p. 362, D. S. Ὑτεννα. Dazu:

Ἐτεννεῖς, pl. Volk in Pisidien, Pol. 5, 73, Eckhel d. n. III, p. 11, Mion. Descr. III, p. 435, f. Κατεννεῖς.

Ἐτεοβουτάδης, ου, (ὁ), im pl. οἱ Ἐτεοβουτάδαι, ῶν, Echterstierwalde (f. Et. M., Drac. b. Harp. s. v., Schol. Aesch. 2, 147), berühmtes Geschlecht in Athen, aus welchem die Priester der Athene gewählt wurden, Aeschin. 2, 147, Dem. 21, 182, Lyc. b. Harp., Plut. X oratt. Lyc. 1, Alex. b. Ath. 6, 244, e. Harp. s. v. u. s. σκίρον, Suid., Et. M. 209, 57 u. s. v., Hesych., Phot. 24, 13. Es wurde sprichw., von Leuten guter Abkunft zu sagen: Ἐξ Ἐτεοβουταδῶν ἕλκεις τὸ γένος, Apost. 7, 52.

Ἐτεοκαρπάθιοι, (οἱ), Urkarpathier, f. Κάρπαθος. Sie werden öfters erwähnt in den Athenischen Tributverzeichnissen im zweiten Bande der Antiqu. Hellén. von A. Rangabé. K.

Ἐτεοκλῆς, b. Eur. Phoen. 1587 **Ἐτεοκλέης**, gen. έους, ion. (Her.) έος, dat. εῖ, acc. έα, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 71 ῆ, voc. Ἐτεόκλεις, Aesch. Sept. 939, u. Ἐτεόκλεες, Eur. Phoen. 529. 698, (ὁ), Rolleb, ahd. Hruotleif, also von bleibendem d. i. echtem Ruhme, 1) S. des Andreus od. Cephisus, K. vom böot. Orchomenos, der zuerst den Grazien opferte, Strab. 9, 414, Paus. 9, 34. 9. 10. 35. 1, Schol. zu Theocr. Id. 16, 104. Dav. **Ἐτεόκλειος**, ον, dah. ὦ Ἐτεόκλειοι θύγατρες d. i. χάριτες, Theocr. Id. 16, 104 u. Schol. Es war nach ihm eine φυλή in Orchomenos benannt, Paus. 9, 34, 10. S. Ἐτεόκλος. 2) S. des Oedipus u. der Jocaste od. Epicaste, nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 der Euryganeia, Aesch. Sept. 999. 1007, Soph. OC. 1295. Ant. 24. 194, Eur. Suppl. 1739. Her. 5. 61. Apd. 3, 5, 8, D. Sic. 4, 64. 65, Paus. 5, 19, 6. 9, 5, 12. 13. Zen. 1, 30 — 5, 43, 6., Suid., Person in Eur. Phoen., f. arg. u. v. 56—1697, ö. Dav. **Ἐτεοκληείη**, βίη. Il. 4, 386, vgl. mit Hesych., wo Ἐτε(ο)κλ(η)είης steht, u. Suid., welcher Ἐτεοκλείης hat. 3) Lacedämonischer Ephor. Ael. v. h. 11, 7, Plut. Lys. 19 u. apophth. Lac. 51. 4) Athener, a) V. des Glaukon, Paus. 6, 16. 9. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. ἐβδομευομένου. c) S. des Skaon aus Aixoneus, Inscr. 93. d) Andere: Ross Dem. Att. 18. — 35. 5) Andere: Isid. ep. VII, 532. — Person in der Komödie, Plut. aud. poet, 3. — Inscr. 2, 3140, 8. 3372. Aehnl.:

Ἐτέοκλος, m. 1) S. des Iphis aus Argos, nach Einigen einer der Sieben gegen Theben, Aesch. Suppl. 457, Soph. OC. 1316, Eur. Suppl. 872. 1037, Apd. 3, 6, 3. In Delphi stand sein Standbild Paus. 10, 10, 3. 2) S. des Kephisus, = Ἐτεοκλῆς, w. f., Hes. in Schol. Pind. Ol. 14, Arg. 3) viell. Inscr. 195, f. Keil Onom. 94.

Ἐτεοκλυμένη, f. Rottrud d. i. mit treuem d. h. wahrem Ruhme, T. des Minyas, Stesich. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Ἐτεόκρητες, pl., sg. (Choerob. 1188 nach Lob. Conj.) Ἐτεόκρης, Urkreter, der älteste der fünf Volksstämme in Kreta, im Süden seßhaft mit der Stadt Praisos, Od. 19, 176, D. Sic. 5, 64, Andr. u. Staphyl. b. Strab. 10, 475, vgl. mit 5, 221 u. 10, 478, Scymn. 542. Hesych., Apoll. lex. 78, 12, Et. M.

Ἐτεόνικος, (ὁ), Sielaff, = Siegleip d. i. von bleibendem, also wahrem Siege, 1) Lacedämonier. Thuc. 8, 23, Xen. An. 7, 1, 12. Hell. 1, 1. 32—5, 1, 1, ö., Lyc. 70. D. Sic. 13, 97, Polyaen. 1, 44. 2) Athener, Phalerer, Dem. 18, 37.

Ἐτέοπλος, m. auf Amphoren, Inscr. 4, 7402. 8198.

Ἐτεόφιλος, m. *Echterfreund, Athener, Inscr. 199.

Ἐτέωλος, m. (Eitelschlamm? ὀλός-θολός), Name eines Hafens, Cram. Anecd. II, p. 62.

Ἐτεωνεύς, έως, voc. (Od. 4, 31) Ἐτεωνεῦ, m. Echt, 1) S. des Boethoos, Diener des Menelaos, Od. 4, 22. 15, 95, nach dem Schol. dazu S. des Argeios, Enkel des Pelops. 2) = Ἐτεωνός, w. f., Gründer von der St. Eteonos in Böotien (Euböa), St. B. 3) einer, zu dessen Todtenfeier Aristid. die Rede IV verfaßte. 4) Inscr. 2, 3644.

Ἐτεωνός, οῦ, (ὁ), b. Hesych. cod. **Ἐτεών**, j. Ἐτεωνός. f. Lob. par. 138, Echzell, 1) St. in Böotien am Asopus, mit einem Tempel der Demeter und dem Grabe des Oedipus, nach Strab. 9, 408 das spätere Σκάρφη, Il. 2, 497, (D. Hal. comp. verb. 16), Strab. 7, 298, 9, 409, Lysim. in Schol. Soph. O. C. 91. Ew. **Ἐτεώνιος**, u. Adv. **Ἐτεωνόθεν**, St. B. 2) Nachkomme des Böotos, nach welchem die Stadt Eteones benannt sein soll, Eust. u. Schol. zu Il. 2, 494.

Ἐτηρεία, f. Freundschaftsinsel, Insel, welche nebst einer andern, Λιβεία, erwähnt wird als bei Kimelos gelegen, Inschr. in Lebas Voyage en Grèce et en Asie min. V part., Smyrne, n. 1, K.

Ἐτησίας, ου, pl. Ἐτησίαι, od. ἐτησίαι, (οἱ), gen. nach Et. M. s. v. u. 812, 50 vgl. mit Lob. par. 269. n. 8 ἐτησίων, doch sagte man auch τῶν ἐτησιῶν. Schol. Ap. Rh. 2, 500 u. ion. (Her. 6, 140) ἐτησιέων, wie überh. auch ἐτήσιοι ohne ἄνεμοι, z. B. τοῖς ἐτησίοις, zur Zeit der Passatwinde, Pol. 4, 44. Strab. 15, 691, u. mit ἄνεμοι, Arr. An. 6. 21, 1, Ael. n. an. 5, 52, Jahreswind, Passatwind (f. Suid. u. Et. M., 1) Sg. von Ἐτησίαι, Et. M., Eust. Il. 21, 346. u. Bein. des Antipater, des Sohnes Philipps in Macedonien, weil er in den Etesien nur 45 Tage regierte. Porph. Tyr. fr. 4. 6. 2) Ἐτήσιαι αὖραι als Herolde, Nonn. 5, 278. S. ἐτησίαι im Lex.

Ἐτησιπαντός, = Γοσορμίτης, Sync. 180, 17, Sp.

Ἔτητα, v. l. Ἔγητα (?), St. in Mysien, Ptol. 3, 9, 4.

Ἐτηφίλα, ας, Inscr. Mityl. 2, 2192, b, Add.

Ἐτίηππος, m. falsche Lesart für Εὔιππος b. D. Hal. Din. 12.

Ἑτοιμαρίδας, m. ähnl. Wilhelmi d. h. kampfbereit, Heraklide in Lacedämon, D. Sic. 11, 50.

Ἑτοιμάριστος, m. *Frühstückenwoller, Parasitenname, Alciphr. 3, 55.

Ἑτοίμη, f. Willig, Frauenn. aus Athen, Inscr. 612.

Ἑτοιμοκλῆς, έους, (ὁ), ähnl. Wilmar, 1) aus Sparta, S. des Hippoſthenes, Olympionike mit einer Statue, Paus. 3, 13, 9. 2) ein Stoiker, Luc. Lapith. 21—32, ö., pl. *Ἑτοιμοκλεῖς*, Leute wie Het., Luc. Lapith. 30. — Nach Mein. *Ἐτυμοκλῆς*, w. ſ., vgl. Franz Inscr. III, p. 330, b zu 1482, 11, u. L. *Dind.* in Par. St. — Inscr. 4682, 11.

Ἑτοιμόκορος, m. *Gernſatt, Paraſitenname, Alciphr. 3, 7.

Ἐτρουρία, f. die lat. Benennung von *Τυρρηνία* u. *Τυρρηνίς*, w. ſ., D. Hal. 1, 30.

Ἐτροῦσκοι, die lat. Benennung von *Τυρρηνοί* od. *Τυρσηνοί*, D. Hal. 1, 30, Strab. 5, 219.

Ἐττένης, m. Exarch von Pamphylien, Episcopp. not. hinter Leo Imp. ed. Migne p. 335, B. *Ἐτταίνου* p. 374, B. *Sp.*

Ἐτύμα, f. Treu, viell. Frauenname, Inscr. 2, 2563, 8.

Ἐτύμανδρος, m. Fluß im Gebiete der Dranger (Euergeten), j. Hilmend, Arr. An. 4, 6, 6, ſ. *Ἐρύμανθος*, u. vgl. *Αἰτύμανδροι* aus Ptol., welches wahrſch. *Ἐτύμανδροι* heißen ſoll.

Ἐτυμοκλήδαια, f. u. — **-κλήδεια,** ähnl. Rumetrud d. i. mit treuem u. echtem Ruhm, Frauenn., Inscr. 1360 1373.

Ἐτυμοκλῆς, έους, (ὁ), Erchenbert d. h. echt glänzend, von wahrem Ruhme, 1) Spartaner, Xen. Hell. 5, 4, 22—6, 5, 33, ö, Plut. Ages. 25. — Suid. 2) Inscr 3, 4682, 11. S. *Ἑτοιμοκλῆς*.

Ἔτυμος, m. Erken d. i. echt, wahr, S. des Gonon, Mileſier, Inscr. aus Athen b. A. Rang. II, n. 1896, K. Aehnl.:

Ἐτύμων, ονος, m. V. des Damaratus in Elis, Paus. 5, 5, 1.

Ἐτυμώνδας, m. Erkens, Inscr. Delph. Rhein. Mus. N. F. II, 1, 116.

Ἐτωνία, f. St. des Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9.

Εὔα, ſ. *Εὐέα*.

Εὔα, b. Paus. **Εὖα,** (ἡ), 1) Jubelruf (ſ. Paus. 4, 31, 4), St. in Arkadien, nach Paus. 2, 38, 6 Flecken in Argolis, Theop. b. St. B. (v. l. *Εὔα*). Ew. **Εὐαῖος,** St. B. 2) Berg in Meſſenien, Paus. 4, 31, 4 3) Mänäre, Inscr. 4, 8380. 4) *Εὔα* od. richtiger *Εὔα*, Eva, nach Suid. richtiger Leben (ſ. 1 Mos. 3, 20), als nach Phil. agric. 21 = ἔθος, Name des erſten Weibes bei den Hebräern, N. T. 2 Cor. 11, 3. 1 Tim. 2, 13, Sync. 6, 1, Bonn. S. *Εὐέα*. 5) Jubelzug, = lat. ovatio, Plut. Marc. 22, vgl. mit Hesych.

Εὐαγγελάων, m. Wolmer d. i. gute Nachricht (gebend), von wola = Glück, ὄνομα κύριον, Suid.

Εὐαγγέλιος, m. Wolmersmond, Monatsname der Aſianen (24. April — 23. Mai) vom Dankfeſt wegen froher Botſchaft benannt, Hemer. Flor. S. Not. zu C. I. 3664.

Εὐάγγελος, ου, voc. *Εὐάγγελε* (Luc. adv. ind. 10), (ὁ), Wolmer d. i. Glücks- (wola-) Mähre od. Nachricht bringend, 1) Bein. des Hermes, Hesych. 2) komiſcher Dichter, Ath. 14, 644, d. Suid., ſ. Mein. I, p. 492. 3) Citharöde aus Tarent, Luc. adv. ind. 8—10. 4) Schriftſt. über Taktik, Plut Philop. 4, Arr. tact. 1, Ael. tact. 1. 5) Athener, Inscr. 171. 6) Sklave des Perikles, Plut. Per. 16. 7) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 22. 8) Anderer: Con. 44, davon **Εὐαγγελίδαι,** Con. a. a. O. Fem. dazu:

Εὐαγγελώ, f. Const. Oecon. *π. τ. γν. προφ. τῆς Ἑλλ. γλ.* p. 571.

Εὐαγγέλων *λιμήν*, Wollmirſtädt, Hafen an der äthiopiſchen Küſte am sinus Arabicus, nach Reich. j. Port Mornington, Ptol. 4, 7, 6.

Εὐαγένης, äol. gen. *η* (ſ. Ahr. II, p. 510), m. Arelung (ſ. Ahr. Dial. II, 126), Mannsn., Lesb. Inſchr. b. Lebas Inscr. Gr. et Lat. f. 5, n. 191 u. Ahr. Dial. II, p. 496.

Εὐάγης, ους, m. Heilig, 1) komiſcher Dichter aus Hydrea bei Trözen, St. B. s. *Ὑδρέα*, von Mein. I, p. 528 bezweifelt, doch ſ. Keil on. p. 61 u. Ross in Dem. Att. 2) Athener, Ross Dem. Att. 5, b. 3) Euhages, die *Οὐάτεις* des Strab., Prieſter od. Gelehrte bei den Galliern, Amm. Marc. 15, 9.

Εὐάγητος, m. Rückert (d. i. beweglich), Korinthier, S. des Archias, Marm. Par. 31.

Εὐαγίδης, m. Heiligs Athener, u. zwar *Φιλαΐδαι*, a) Choreg Ol. 131, 1, Inscr. 222. b) Enkel desſelben, Meier ind. schol. n. 10. Aehnl.:

Εὐαγίων, m. Mannsn., Inscr. 187; Inſchr. Hall. Litt. 1835, Intelligenzbl. S. 262; — auf e. Piräiſchen Inſchr. in *Ἑλλην. ἐπιγρ. Φυλλαδ.* n. 49, auf einer att. Münze, Mion. S. III, 540 (wo falſch *Εὐαγόρων* angegeben wird).

Εὐαγόρα, f. ſ. *Εὐαγόρη*.

Εὐαγόρας, ου, ep. (Diot. ep. VII, 475) **Εὐαγόρης,** gen. ion. (Her.) εω, (ὁ), Preiſer, 1) S. des Neleus, Apd. 1, 9, 9, Ascl. in Schol. Ap. Rh. 1, 156 in cod. Par. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 3) Lacedämonier, Olympionike, Her. 6, 103, Ael. n. an. 12, 40. 4) Eleer, Olympionike Ol. 93, Xen. Hell. 1, 12, 1, Paus. 5, 8, 10. 5) a) K. vom cypriſchen Salamis, Zeitgenoſſe des Konon, Xen. Hell. 2, 1, 29—5, 1, 10, ö., Lys. 6, 28. 19, 20—27, Isocr. 3, 28. 42. 4, 141. 9, 2—76, ö., Dem. 12, 10, Arist. pol. 5, 8, 10. rhet. 2, 23, D. Sic. 13, 106. 14, 98. 15, 2—47, ö., Plut. Lys. 11. X oratt. Isocr. 17, Luc. pro imagg. 27, Harp. Er hatte eine Statue in Athen, Paus. 1, 3, 2, vgl. mit 2, 29, 4, u. Iſokrates Rede 9 führt ſeinen Namen, Isocr. 9 arg. u. arg. zu or. 2. Seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Εὐαγόραν*, D. Sic. 15, 3. — b) ein jüngerer Evagoras, D. Sic. 16, 42. 46. 6) Zankläer, Paus. 5, 25, 11. 7) Korinthier, a) S. des Periander, Nic. Dam. fr. 60. — b) S. eines Eukleon, Arr. Ind. 18, 9. 8) Paraſit des Demetrius Polyorc., mit dem Bein. *ὁ κυρτός*, Aristod. b. Ath. 6, 244, f. 9) Befehlshaber des Antigonus, D. Sic. 19, 48. 10) Aegier, Pol. 38, 5. 11) Rhodier, V. des Kasmylos, Simon. ep. 212 (Plan. 23). 12) Lindier, V. des Kleobulus, Dur. b. D. L. 1, 6, n. 1; — Geſchichtſchr., Suid., Eudoc. p. 163. 13) Anderer: Diot. ep. VII, 475. — Antpt. IX, 241. — Inscr. 2303.

Εὐαγόρη, in Inscr. 626 **Εὐαγόρα,** f. 1) eine Nereide, Hes. th. 257, Apd. 1, 2, 7. 2) T. eines Aeſchron, Inscr. 626. Fem. zu:

Εὐάγορος, gen. böot. ω. m. Preiſer, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 8. S. Keil An. ep. p. 159.

[**Εὐαγόρων,** ſ. *Εὐαγίων*, cr. **Εὐάγρων,** Beulé.]

Εὐάγριος, m. Beutner, 1) Inscr. 3, 3998. 2) ſpäterer Schriftſt. üb. die Sprichw. Salomos, Suid., ſ. Maxim. in Apost. 1, 34, b, crit. not., vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 434. Aehnl.:

Εὔαγρος, m. Mannsn. Alciphr. 3, 3.

Εὐάγωγος, m. Hörig (d. i. auf das Gebot hörend, lenksam). Sklavenn., Orell. 2859, K.

Εὐάγων, m. Wieprecht d. i. im Kampfe glänzend, 1) Lampsakener, Schüler des Plato, Euryp., Dicaeocl u. Democh. b. Ath. 11, 508, f. — 2) Plin. 28, 3, 6. — Hippocr.

Εὐάδνη, f. dor. (Pind.) **Εὐάδνα**, f. Giebericke d. i. *an (Braut-)geschenken reich*, ähnl. *Ulricke* d. i. *an Erbgut reich*, 1) T. des Poseidon u. der Pitane, M. des Jamus, Gem. von Apollo, Pind. Ol. 1, 50 u. Schol. zu 45. 2) T. des Strymon, Gem. des Argos, Apd. 2, 1, 2. 3) T. des Iphis, Gem. des Kapaneus, Person in Eur. Suppl. f. 985, Nonn. 28, 186, Qu. Sm. 10, 481, Apd. 3, 7, 1, Ael. n. an. 1, 15, vgl. mit 6, 25, Zen. 1, 30. 4) T. des Pelias, D. Sic. 4, 53. 5) T. des Asopos, Geliebte des Nil, Ov. Am. 3, 6, 41. 6) Frauenn., Anth. XIV, 118.

Εὔαζα, n. pl. St. in Lydien am Tmolus, später zur Provinz Asia gehörig, Hierocl., A.

Εὔαθλος, m. Wieprecht d. i. im Kampfe glänzend, 1) Athener, Sykophant, Ar. Vesp. 592 u. fr. b. Suid., pl. *Εὔαθλοι*, er u. seines Gleichen, Ar. Ach. 710. — Schüler des Protagoras, D. L. 9, 8, n. 8, Gell. N. A. 5, 10. — Ankläger des Protagoras, Arist. b. D. L. 9, 8, n. 5. — *ἐκ Κεραμέων*, Inscr. 150. 2) Wettläufer, Plat. Theag. 129, a. 3) Anderer, Aristox. b. Ath. 14, 619, d.

Εὐαιμονίδης, 1) Euämonssohn, = Eurypylos, Il. 5, 76. 11, 810, nach Schol. Il. 5, 76 Eigenn.

Εὐαίμων, *ονος*, m. I) Hubert d. i. durch Einsicht glänzend. 1) S. des Ormenos, Enkel des Aeolus, V. des Eurypylus aus Thessalien, Il. 2, 736 — 11, 575, ö., Arist. ep. 55 ed. G. (app. 9), Apd. 3, 10, 8, Strab. 9, 438, Paus. 7, 19, 10. 10, 27, 2. 2) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. 3) S. des Poseidon u. der Klito, Plat. Criti. 114, b. II) Hubertsburg, St. der Orchomenier, Theop. b. St. B. Ew. **Εὐαιμόνιος**, St. B.

Εὐαινετίδα, ἡ, Rotheid d. i. rühmlich bekannt, Lesbierin, Hesych. s. *Λέσβιος*, cod. *εὐενετίδα*.

Εὐαίνετος, m. Chlodomir d. i. rühmlich bekannt, 1) S. des Karenus, Lacedämonier aus königl. Geschlecht, Her. 7, 173. 2) Athen. Archon Ol. 111, 2, D. Sic. 17, 2, D. Hal. de Dem. et Arist. 5. — Inscr. 221. 4, 6924. 8077. 3) Anderer: Callim. ep. 57 (VI, 149). Fem dazu:

Εὐαίνη, f. Rotheid d. h. rühmlich bekannt, Frauenn., Inscr. 555.

Εὐαῖοι, Volk in Kanaan, LXX., Sync. 83, 20 u. sq. 88, 19.

Εὔαιος, m. 1) Pythagoräer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. §. 267, Dind. vermuthet *Εὔδιος*, Keil *Εὐναῖος* 2) Hebräer, S. des Chanaan, Ios. 1, 6, 2, s. *Εὐαῖοι*.

Εὐαίσης, m. Smier. Arist. oec. 2 (p. 1352), Marin. c. 3, p. 2.

Εὐαίσσων, Ort in Cappadoc. Caesar., Episc. not. p. 371. A. (v. l. *Εὐωΐσσων*), Sp.

Εὐαίτης, m. Herzlieb, Mannsn., Inscr. 115, f. Keil on. p. 61.

Εὔαιφνος, m. ähnl. Geschwind, Spartaner, Paus. 4, 4, 5—7, D. Sic. 8, 5.

Εὐαίχμη, f. Gerlint d. i. Speerheldin, ähnl. Gertrud, 1) T. des Hyllus, *Gattin des Polycaon*, Paus. 4, 2, 1. 2) T. des Megareus, *Gattin des Alcathoos*, Paus. 1, 43, 4.

Εὐαίων *ωνος*, (ὁ), Glückselig, 1) Athener, Volksredner, Ar. Eccl. 408. — Anderer, Dem. 21, 71—74, Harp., Suid. 2) Lampsakener, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31 (v. l. *Εὐαίμων*). — 3) Anderer, Inscr. 2503.

Εὐάκαι, *οἱ*, *eine Gattung persischer Reiterei*, Arr. An. 7, 6, 3.

Εὐάλας, m. ähnlich Weidmann (Hes. *εὐαλῶς* = *εὐχερῶς θηρώμενος*), Spartaner, Thuc. 8, 22.

Εὐαληνοί, Volk in (Arabien), Glauc. b. St. B.

Εὐάλκης, *ους*, (ὁ), Meinert d. h. von tüchtiger Stärke, 1) Athener, a) Liebling des Agesilaus, Xen. Hell. 4, 1, 40. b) *Φαληρεύς*, Dem. 59, 61. 2) Kreter, Leon. Tar. 6 (VI, 262). 3) V. des Pytholaus in Pherä, Con. 50. 4) Geschichtschr. über Ephesus, Ath. 13, 573, a.

Εὐαλκίδας, dat. (Paus.) *ᾳ*, od. **Εὐαλκίδης**, gen. ion. (Hippocr.) *εω*, acc. (Her.) *έα*, m. Meiners, 1) Eretrier, Her. 5, 102. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 6. 3) Thasier, Hippocr. Epid. 1, p. 684.

Εὐαλκίων, m. Meiners, Mannsn., Ephem. archaeol. 1370, K.

Εὔαλκος, m. Meiner, Lacedämonier, Plut. Pyrrh. 30

Εὐαλωσία, f. Tennern, Bein. der Demeter, Hesych.

Εὐαμβεύς, *έως*, m. = *Εὐανθεύς*, Kreter, D. Sic. 5, 79.

Εὐαμερία, f. Guttentag, Frauenn., Inscr. Lam. 6 bei Curt. A. D. p. 15. S. *Εὐημερία*.

Εὐαμερίς, *ίδος*, f. Milde, Sklavin aus Chäronea, Inscr. 1608. S. *Εὐημερίς*.

Εὐαμερίων, *ωνος*, (ὁ), Guttentag, ein Heros (Aesculap), der in Titane verehrt wurde, nach Paus. = dem Telesphoros bei den Pergamenern u. dem Akesis bei den Epidauriern, Paus. 2, 11, 7.

Εὐάμερος, m. Milde od. Guttentag, Spartaner, Inscr. 1260. Anderer: 2, 2476, p. 36 Add. S. *Εὐήμερος*.

Εὔαν, m. Jubelruf, 1) dor. Name des Dionys, Et. M. 391, 15. 2) indischer Name des Epheus, Hesych.

Εὐάνασσα, f. Gutwalda wie Gottwald, 1) Bein. der Demeter, Hesych., nach Piers. *Εὐρυάνασσα*. 2) Frauenn., Inscr. aus Anaphe, Inscr. 2480, e.

Εὐανδράς, *άδος*, m. (Schönemann), Mannsn., Inscr. 3, 6385, 3, Sp. Aehnl.:

Εὐάνδρειος, m., Nili ep. 1, 117, Sp.

Εὐάνδρη, f. ähnl. Karoline d. h. die starke, männliche, Amazone, Qu. Sm. 1, 43. 254.

Εὐανδρία, f. 1) Männersdorf, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8. 2) *Εὐανδρίαι*, *Schönemannskampf, Wettstreit über männliche Schönheit bei den Panathenäen, Ath. 13, 565, f.

Εὐανδρίδης, *ου*, m. Schönemanns, 1) Milesier, Inscr. 2859. 2) Eleer, Luc. Hermot. 39.

Εὐάνδριος, m. Mannsn., Cyrill. ed. Migne, T. X. K. Aehnl.:

Εὔανδρος, (ὁ), Schönemann, 1) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 2) S. des Sarpedon, Herrscher in Lycien, D. Sic. 5, 79. 3) S. des *Hermes u. einer Nymphe* (Themis, Carmenta), nach Serv. Virg. Aen. 8, 130 S. des Echemus u. der Timandra, Arkadier u. Gründer der *St. Pallantium in Italien* (Rom), (woher das spätere Palatium), D. Hal. 1, 31, ö., Strab. 5, 230, Plut. Rom. 13. 21. qu. rom. 56—90, ö., Paus. 8, 43, 2, D. Cass. fr. 3. Seine Kolonie, *οἱ περὶ Εὔανδρον*, D.

Hal. 1, 32. Plut. Rom. 21, od. οἱ ἀπὸ Εὐάνδρου, Plut. qu. rom. 76. Er wurde im arkadischen Pallantum (Paus. 8, 44, 5) u. in Rom (D. Hal. 1, 32) als Heros verehrt. 4) Athener, a) Archon Ol. 99, 3 (v. Chr. G. 382), Dem. 24, 138. b) einer, gegen welchen Lys. Rede 26 gerichtet ist. c) Sunier, Ross Dem. Att n. 12. d) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 121. 5) Thespier, Dem. 21, 175 u. ff. 6) Kreter, Plut. Aem. Paul. 23, D. Cass. fr. 66, 3. 7) Zwei Chäroneer, V. eines Agathokles. — V. eines Zoilus, Inscr. 1608. 8) Phocenser, Akademiker, D. L. 4, 8, n. 4. Cic. Acad. 2, 6, 16. 9) Metapontiner, — Tarentiner — Krotoniate, drei Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. §. 267. 10) Delphier, Curt. A. D. 5. 11) auf einer mysischen Münze, Mion. S. v, 488. 12) Grammatiker, Zen. 5, 78, Diogen. 7, 28, Diog. V. 3, 29, Apost. 12, 49, — einer, der gegen die Sophisten geschrieben, Schol. Isocr. 2 arg. 13) Erfinder des Schildes, Apost. 3, 60, c. Dah. ec sprichw. hieß: Εὔανδρος εὗρε (näml. κνημῖδα καὶ ἀσπίδα), Apost. 8, 14, a, vgl. Arsen. 25, 14. 14) Andere: Crinag. ep. VII, 643, Inscr. 1699, 2, 2338. 15) in Messenien gab es auch einen Εὐάνδρου λόφος, nach Einigen = Εὔα, w. f., Plut. Philop. 18.

Εὐάνεμος, m. Gutwind, Bein. des Zeus bei den Spartanern, Paus. 3, 13, 8.

Εὐάνθη, f. Frauenn., Phalaec. ep. VI, 165. — Euanthe Agrippa, Schriftst., Plin. 8, ind. e. d. Fem. zu:

Εὐάνθης, in Anth. **Εὐάνθευς**, gen. ους, ep. (Od.) u. bei Satyr. εος, acc. η (Herm. b. Plut. u. Schol. Ap. Rh.) u. ην (Paus.), m. Blumhardt (d. i. tüchtig blühend). 1) Sohn des Dionysus u. der Ariadne, V. des Maron, Od. 9, 197, Theon. ad Arat. 638, Schol. Ap. Rh. 3, 997, Satyr. b. Autol. ad Theoph. 2, p. 94 (v. l. Εὔνοος). (Dionysus führte auch selbst den Beinamen εὐανθής, Ath. 11, 465, a.) 2) S. des Oenopion, Enkel des Bacchus, ein Kreter, Ion Ch. b. Paus. 7, 4, 8. 3) S. des Sarpedon, D. Sic. 5, 79. 4) Thracier in Ciconia, St. B. s. Κίκονες, Eust. Hom. 359, 13. 5) Gründer von Locri Epizephyrii, Strab. 6, 259. 6) Cyzikener, Olympionike, Paus. 6, 4, 10. 7) Milesier, Schriftst., D. L. 1, 1, n. 7. 8) Samier, Schriftst., Herm. b. Plut. Sol. 11, viell. derselbe wie der vorige. 9) Maler (viell. erdichtet), Ach. Tat. 3, 6. 10) ep. Dichter, Ath. 7, 296, c. 11) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 1, 1063. 1065, Plin. 8, 34, viell. Νεάνθης. 12) Anderer, Leon. Tar. 23 (VI, 129). — Inscr. 3, 5865.

Εὐανθία, f. Blumenrode, St. der ozolischen Lokrer, Ptol. 3, 15, 3. f. Οἰάνθεια. Ew. **Εὐανθεῖς**, Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. n. 286.

Εὐανθίδας, m. Blumhart, Lokrer, S. des Mikrion, Inscr. 1571.

Εὐάνθιος, m. Blumhardt, 1) späterer lat. Rhetor, Schol. Terent. 2) Mannsn., Liban. ep. 1110.

Εὐανθίς, f. Blumenrode, 1) eine Phyle in Alexandria, benannt nach Euanthes, dem Sohne des Dionysos, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, 94. 2) **Εὐάνθις**, St. der ozolischen Lokrer, b. j. Galaridhi, Scyl. 36. S. Οἰάνθεια od. Οἰάνθη u. Εὐανθία. 3) Εὐανθίδες, Titel einer Komödie des Philemon. Plaut. Bacch. Prol. 37. 4) **Εὐάνθις**, m. = Εὐάνθιος, Mannsn., Inscr. 4, 8875.

Εὐανθίων, m. Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 3. K. Aehnl.:

Εὔανθος, m. Blumhardt, Thebaner, Schol. Dem. 19, 65, = Ἐρίανθος, w. f.

Εὐανόρεια, f. Karoline (s. Εὐάνδρη), Frauenn., Inschr. aus Astypaläa, A. Rang. II, n. 1200, K. (Ahr. Dial. II, 566 vermuthet in n. 156 Εὐαγόρεα.)

Εὐανορίδας, böot. αο. m. Caroli d. h. des männlichen Helden Sproß, 1) Eleer, a) Pol. 5, 94. — b) Olympionike u. Schriftst., Paus. 6, 8, 1. 2) Böotier. a) Thebaner, Inscr. 1652, b) Copäer, Inscr. 1574 (nach Keils Conj. in den Inscr. boeot. p. 45). S. Εὐηνορίδης.

Εὐαντίδας, m. Willkomm, Ambrakiote, Paus. 10, 9, 10.

Εὐάνωρ, m. Karl, Pythagoräer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. §. 267. — Inscr. 3, p. IX, n. 14, Sp.

Εὐάπαν, (s. Πάν), auf einer Amphora, Inscr. 4, 8382, Sp.

Εὐαράτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6600, 3, Sp. Fem. zu:

Εὐάρατος, m. Wünsch, Koer, Ios. b. Iud. 1, 26, 5. arch. 16, 10, 2. — Mion. III, 406.

Εὔαρδις, f. Tränknern, Hetäre, Mach. b. Ath. 13, 583, e.

Εὐάρεις, (-ις), ιος, m. ähnl. Treuttel d. i. angenehm, lieb, Orchomenier, Inscr. 1583 (s. Keil Inscr. boeot. p. 57). (So steht auch ΕΥΓΑΡΔ auf einer Münze. s. Thiersch Abh. d. phil. phil. Kl. d. k. Bair. G. d. Wissensch. IV, 1, tab. II, p. 44.)

Εὐαρέσιος, m. aus Thera, Ross inscr. 212 (Keil verm. Εὐάρεστος, w. f.).

Εὐαρέστεια, τά, od. **Εὐαρέστειοι** ἀγῶνες, Kampfspiele in Lycien, Inscr. 4380, m, 4, n. 4, K.

Εὐαρέστη, f. Traude, Frauenn., Inscr. 945, viell. (ὁ) Εὐαρέστης.

Εὐάρεστος, m. Treuttel d. i. traut, angenehm, 1) Kreter, Philosoph, Aristid. or. 26, p. 578. 2) auf einer milesischen Münze, Mion. III, 174, — aus Pergamus, S. V, 455. — aus Tralles, IV, 186. — Inscr. 3148. 3162. 3, 4380, m. n. — Sync. 651, 17.

Εὐαρέτα, f. Walttrud d. i. die traute, kühne od. männliche, Inscr. 3, 3843, Sp.

Εὐάρετος, m. Walderich d. i. der an Männlichkeit od. Kühnheit reiche, Mannsn., Inscr. 3141, 9, Sp.

Εὐάριος ἤτοι Ἰουστινιανούπολις, ähnl. Waldenburg, St. in Phoenic. Libanesia, Episcopp. notit. p. 350, B, Sp.

Εὔαρις, ιδος, m. (od. **Εὐάρης**). 1) Architect, Proc. b. G. 2, 11. 2) Mannsn., Inscr. 1583, Sp.

Εὐάριστος, m Beste, Mannsn., Orelli 3051 u. ö., K.

Εὐάρνη, f. Lämmert, eine Nereide, Hes. th. 259.

Εὐαρχίδης, m. *Schönwalt (d. i. der schön od. gut waltende), Athener, Κικυννεύς, Ross Dem. Att. n. 16. — Inscr. 2656, b. II, 2, Add.

Εὐάρχιππος, m. *Schönroßwalt, spartanischer Ephorus, Xen. Hell. 1, 2, 1. 2, 3, 10.

Εὔαρχος, ου, ep. (Euph.) οιο, m. Gutglück, Wolbeck (s. Et. M. 388, 42). 1) Bein. des Kyknos, Et. M. 2) Tyrann von Astacus, Thuc. 2, 30. 3) Chalkidier, Gründer von Katana, Thuc. 6, 3. 4) Athener, Κονδυλῆθεν, Meier ind. schol. n. 2. 5) Coroneer, Dichter, Inscr. 1583. 6) auf einer laodiceischen Münze, Mion. IV, 313. 7) Anderer, Arist. soph. el. 33. — Inscr. 2, 2109, d. 4. 8518, 65, b. 8) Ετ. ποταμός, Küstenfluß in Kleinasien, auch Εὔηχος genannt, der Paphlagonien u. das kleinere Kappadocien trennte, Euphor. b. Et. M., An. per. p. Eux. 23. 24, Marc. ep. Menipp.

9, 10, Menipp. b. St. B. s. Καππαδοκία, Plin. 6, 2 (v. l. Varetum), vgl. Στάρχης.

Εὐάς, ἄδος, f. jubelnd, φωνή, Nonn. 33, 261, χάρμη, Nonn. 36, 276, auch εὐάς geschr., s. Lex.

Εὖας, αντος, m. *Jubler, Bein. des Dionysos, Hesych., Et. M. 553, 46, Draco 62, 6. Aehnl.:

Εὖας, ὁ, Hügel bei Sellasia, Pol. 2, 65. 5, 24, die Ew. οἱ κατὰ τὸν Εὔαν, Pol. 2, 66. S. Εὔα.

Εὐᾶς, m. = Εὐαγόρας, Philhist. Heft 10, n. 3.

Εὔασκος, m. Vollsack, Mannsn., auf einem alterthümlichen Gefäß des Prof. A. Russopulos, K.

Ευάσπλα, ὁ, indecl., ὁ ποταμός, f. L. für Χοάσπης, j. Ghonar, Arr. An. 4, 24, 1.

Εὐβάρερος, m. (?) (Vollwucht?), Spartaner, Inscr. 1278.

Εὐβατίδης, ου, (ὁ), Trut, = Traut d. i. umgänglich, Mannsname. Luc. Philops. 30 u. ff (Εὐβάτας v. l. für Εὐβώτας b. Ael. v. h. 10, 2.) Aehnl.:

Εὔβατος, m. Cyrenäer, D. Sic. 13, 68 (Εὐβάτας v. l. für Εὐβώτας, w. s.)

Εὐβία, f. Wohllebe, Frauenn., Inscr. 3990, f, 6. 5105, 1, Sp.

Εὐβίας, m. Mannsn., Inscr. 2, 2850, e, 2, Add., Sp. Aehnl.:

Εὔβιος, ου, voc. Εὔβιε (Anth.), m. Wohllebe, 1) S. der Periböa. Qu. Sm. 7, 611. 2) Thebaner, Bildhauer, Paus. 9, 11, 4, s. Sill. cat. art. 201. 3) Athener, a) S. eines Eupolemus, Ἐρχιεύς, Inscr. 115. b) Αἰθαλίδης, Inscr. 150. c) Euonymer, Ross Dem. Att. 5. d) Athmoner, ebend. e) Anderer, Inscr. 165. 3, 5902. 4) Stoiker aus Askalon, St. B. s. Ἀσκάλων. 5) Anderer, Anth. XII, 111. 6) auf Münzen aus Rhodus u. Rhme. Mion. III, 418. S. VI, 7. 7) Εὔβιοι, ligurisches Volk. St. B. s. v. u. s. Ἰγίκουροι.

Εὐβιοτεία, f. Patron. von Εὐβίοτος, Bezeichnung einer Phylike aus Thessalien, Leake trav. bei Ahr. Dial. II, p. 530, n. 7.

Εὐβίοτος, (ὁ), Wohllebe, 1) K. der Machlyer, Luc. Tox. 51. 54. 2) Peripatetiker, Plut. sol. an. 8, 3) Thessaler (Phthiote), Leake trav. n. 184. — 4) Mannsname, Inscr. 286. — 1061. — Ascl. 7 (XII, 163).

Εὔβοια, ας, ep. (Il. 2, 535. Od. 7, 321, Alph. u. Crinag. IX. 90. 429. orac. b. Her. 8, 20, wo Anth. XIV, 97 Εὐβοίης steht, Hesych. u. Theol. b. Ath. 7, 296, b. Plat. ep. 9, 10 od. VII, 256. 259, Arist. ep. 6, 53 od. Anth. app. 9, 5, Theogn. 784) u. ion. (Her. 1, 146 — 8. 14, ö.) ης, doch haben Simon. ep. 167, orac. in Anth. XIV, 68, Archil. 150 b. Plut. Per. 5 u. Andere, s. D. L. 10, n. 29, so wie die Tragg. (Soph. Phil. 489. Trach. 752. 788. fr. 19 ed. D., Eur. H. f. 32. I. A. 120) u. die Prosa stets ας, ebenso dat. ᾳ, ion. (Her. 5, 31—6, 80. ö.) ῃ. acc. überall αν (Od. 3, 174, Hes. op. 649 u. b. St. B. s. Ἀβαντίς, Flgde), (ἡ). Bullheim d. h. wo die Rinder zu Hause sind, weil an Rindern (Hes. b. St. B. s. Ἀβαντίς, Et. M., daß auch ἀργίβοιος genannt, s. Ael. n. an. 12, 36), od. überh. Schönhehra od. Schönweida (s. Et. M.), nach Andern jedoch von der Heroine Euböa, s. unten, benannt (Arist. b. Strab. 10, 445, Scymn. 570, St. B.), I. 1) Insel des ägeischen Meeres, durch den Euripus von Böotien getrennt, früher Ἀβαντίς, Strab. 10, 445, St. B. s. Ἀβαντίς, od. Ἐλλοπία, St. B. s. Ἐλλοπία od. Δολίχη, Et. M., oder Μακρίς genannt, Scymn. 567, Schol. Il. 2, 535, Ephor. b. Plin. 4. 12, St. B. s. v., später Εὔριπος, St. B. s. Ὠρεός, Cinnam. h. 6, 10, j. Euripo od. Negroponte, Il. 2, 535, ö., Flgde. Sie hatte eine Stadt gleiches Namens, Strab. 10, 449, Plin. 4, 12, 21, Et. M. 76, 55, nach Hecat. b. St. B. s. Χαλκίς das spätere Chalkis, b. Eur. Ion 294 heißt die Insel Εὔβοια (apostr. Εὔβοι', wie Ar. Nub. 211) selbst πόλις. Adv. **Εὐβοίηθεν**, aus Euböa, Orph. Arg. 142. Call. h. 4, 290, od. **Εὐβοίηθε**, Call. h. 4, 197. Ew. (οἱ) Εὐβοεῖς st. Εὐβοιεῖς (s. Et. M.), b. Her. 8, 4. 20 Εὐβοέες, gen. έων, dat. εῦσι, Her. 8, 5, Dem. 1, 8, Plut. Sol. 14, App. Maced. 8 u. vor Vokalen od. am Ende σιν. Lys. 34, 3 (D. Hal. Lys. 33), Dem. 4, 37. 22, 14, D. Hal., acc. stets έας, Xen. Hell 7, 5, 4. Ages. 2, 6, Aeschin. 2, 119. 3, 237, Dem. 8, 74—19. 75, ö., Flgde. Sing. Εὐβοεύς = ὁ Παλαμήδης Hesych. Man sagte aber auch οἱ τὴν Εὔβοιαν κατοικοῦντες, Ael. v. h. 6, 1, od. οἱ κατ' Εὔβοιαν, Ath. 15, 681, d. Fem. **Εὐβοΐς**, ίδος, Soph. Trach. 401, Et. M. **Εὐβοΐς**, u. als Adj. Εὐβοΐδα καμπτήν, Aesch. fr. Glauc. b. Strab. 10, 447, Εὐβοΐδες μυῖαι, Her. 3, 89, od. Εὐβοΐδα γῆν, Eur. Ion 60, zsgz. Εὐβοΐδα χώραν, ἀκτάν, Soph. Trach. 74, Eur. Herc. 83, u. Εὐβοΐδας ἀκτάς, Eur. El. 442, doch steht Soph. Trach. 237 Εὐβοιίς ἀκτή (v. l. Εὐβοΐς). So hieß auch eine Phyle in Thurii Εὐβοΐς, D. Sic. 12, 11, u. die Kastanien αἱ Εὐβοΐδες, Et. M. u. D. Chrys. or. 7, 113. Adj. a) **Εὐβοϊκός**, ή, όν, z. B. κόλπος, Antiph. ep. IX, 73, od. ἡ θάλαττα, Dicae. descr. Graec. 36, τὰ ἄκρα, Her. 7, 192, ὕλη, Theophr. h. pl. 5, 2, 1, οἶνος, Ath. 1, 50, f., insbes. κάστανα, Ath. 2, 54, b. die auch bloß Εὐβοϊ(κ)ά heißen, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, Hesych., πρόβατα, Her. 8, 19, χρυσίον, τάλαντον, νόμισμα, Her. 3, 89. 95, D. Sic. 5, 36. Pol. 1, 62—21, 14, ö., Et. M. 388, 54, ξίφος, Aesch. fr. b. Plut. def. or. 43, πυρπολήματα, Eur. Hel. 767, συνέδριον, Aeschin. 3, 89. 94, dah. subst. τὰ Εὐβοϊκά, der Euböische Krieg, Thuc. 1, 87, die Eub. Geschichte, Beschreibung u. s. w., dah. οἱ τὰ Εὐβ. γράψαντες, Zen. 6, 50, Harp. s. Ταμύναι. Es war unter anderen Titel einer Schrift des Archemachus, Ath. 6, 264, a. wie Εὐβοϊκός der Titel der 7. Rede des Dio Chrys. ist. Adv. **Εὐβοϊκῶς**, Synes. b) **Εὐβόειος**, α, ον, γῆ, Soph. Thyest. VI, 2, p. 239, D. c) **Εὐβοηταὶ ποταμοί**. Strab. 10, 449. 2) St. in Sicilien, Gründung der Chalcidenser u. zunächst der Leontiner, j. Eubali, Strab. 6, 272. 10, 449, Scymn. 287. Ew. **Εὐβοέες**, Her. 7, 156. 3) St. in Korkyra, Strab. 10, 449. 4) Ort in Lemnos, Strab. 10, 449. 5) St. in Macedonien, St. B. 6) Insel u. St. in der Nähe der Pithekusen, j. Galite, Scyl. 111. S. Καλάθη. 7) Berg in Argos, Paus. 2, 17, 1. Strab. 10, 449. II, 1) T. des Flußgottes Asterion, Paus. 2, 17, 1. 2) Amme der Hera, Plut. qu. symp. 3, 9, 2, Et. M. 388, 56, denn Hera soll in Euböa erzogen sein, Plut. fr. Daedal. 3. 3) T. des Asopus, von welcher Euböa seinen Namen haben soll, Geliebte des Poseidon, Nonn. 42, 411. Eust. Hom. 278, 30, St. B., Scymn. 570, Arist. b. Strab. 10, 445, M. des Tychios, Hesych. 4) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 5) T. des Larymnos, M. des Polybos, Promath. b. Ath. 7, 296. b. 6) aus Chalkis, Gem. Antiochus des Gr., Pol. 20, 8, App. Syr. 20, Ath. 10, 439, f.

Εὐβοΐδας, m. Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnl.:

Εὔβοιος, m. Bullheim, 1) Parier, Dichter von Parodien, Clearch. u. Polem. b. Ath. 15, 697, f. 698, b,

vgl. mit 699, a u. Alex. Aet. ebend. 699, c. 2) Anagyrasier, Att. Seew. XIII, c, 60. 3) Freigelassener des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14.

Εὐβόλη, f. Frauenn., Laudat. Pantal. 6, ed. Boisson., Sp. Fem. zu:

Εὔβολος, m. *Treffer, 1) Schriftst. über Landbau, Varr. d. r. rust. 1, 1, 9. 2) Inscr. 4, 7825 u. auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 540.

Εὐβοσία, f. *Vollweide, als Göttin (Ceres), Inscr. 3, 3906, b. 2, nach Franz Conj. für *εὐποσίαν*. — S. Inscr. 2, 3858, 6.

Εὐβουλεύς, έως, ep. (Orph.) ῆος, acc. έα (D. Sic., Paus.), u. ῆ (Plut.), voc. (Orph.) *Εὐβουλεῦ*, m. 1) Bein. a) des Zeus u. Vaters des Dionysos, Orph. h. 42, 2. 72, 3, D. Sic. 5, 72, bes. in Cyrene, Hesych. b) des Bacchus, Orph. h. 29, 8. 52, 4, Plut. qu. symp. 7, 9, 7, Böckh zu Inscr. 1948. c) des Pluton, Nic. al. 14 u. Schol., Hesych., Inscr. 2, 2547, Add., Ross Syr. III. d) des Adonis, Orph. h. 56, 3. S. *Εὔβουλος*. 2) Eigenn. a) S. des Trochilos od. Dysaules, Br. des Triptolemos, Paus. 1, 14, 2. b) einer der Tritopatoren, S. des Zeus u. der Persephone, Cic. n. deor. 3, 21. c) S. des Praxiteles, Visconti Mus. Pio Clement. 6, p. 142. d) Künstler, Inscr. 3, 6148. Fem. dazu:

Εὐβούλη, f. Reginswind, Regina d. h. die Wohlberathne, Kluge (s. das Wortsp. b. Ar. Thesm. 808), 1) eine Danaide, Hyg. f. 170. 2) T. des Leos in Athen, Ael. v. h. 12, 28, Suid. s. *λεωκόριον*, Apost. 10, 53, Phot., Schol. ad Dem. 54, 7 u. zu Thuc. 1, 20. 3) eine Pythagoräerin, Thean. epist., s. Müll. fragm. n. 163. 4) Andere: Ar. a. a. O. — Antiph. 18 (IX. 263). Aehnl.:

Εὐβουλία, f. Frauenn., Inscr. 2, 2198. 3, 5284.

Εὐβουλιᾶνός, m. Mannsn., Inscr. 2, 2944, b. Add. Aehnl.:

Εὐβουλίδης, ου, b. Pol. 22, 26 **Εὐβουλίδας**, acc. αν, (ὁ), Reiners d. h. des an Rath od. Klugheit Tüchtigen (Sohn), 1) Milesier, ὁ *διαλεκτικός* u. Schüler des Euklid, Lehrer des Demosthenes, Plut. X oratt. Dem. 22, D. L. 2, 5, n. 21. 2, 10, n. 4—7. 6, 2, n. 12. 7, 7, n. 11, Aristocl. b. Eus. pr. ev. 15, 2, Ath. 8, 354, c, Suid. s. *Δημοσθένης*, Luc. enc. 12. — Er u. seines Gleichen, *Εὐβουλίδαι*, Themist. or. 23, p. 285, ähnl. er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ Εὐβουλίδην*, S. Emp. dogm. 1, 13. — Auch komischer Dichter, Ath. 10, 437, d, s. Mein. I, p. 421. 2) Athener, a) Archon Ol. 96, 3, D. Sic. 14, 85, Arist. or. 46, 475 u. f. b) Redner, Luc. Dem. enc. 12. c) *ἐξ Οἴου*. α) S. des Buselos Dem. 43, 10. 24. 77. β) S. des Philagros, Enkel des vorigen, Dem. 43, 12—63. ö., Isae. 11, 8—21 ö. γ) S. des vorigen, Dem. 43, 11—74 u. arg. d) *Ἁλιμούσιος*, S. eines Antiphilus, gegen welchen Dem. Rede 57 gerichtet ist, Dem. 57, 1—61, ö., insbes. 15 u. 26, D. Hal. Dem. grav. 13. e) Anderer, Dem. 58, 42. f) Kroviden, zwei Bildhauer, Großvater u. Enkel, Paus. 1, 2, 5. 8, 14. 10, Plin. 34, 8, 19, Inscr. n. 666 u. Add. 916. g) *Τριχορύσιος*, Inscr. 172. — h) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 121. S. III. 568. 3) Chalcideer, Pol. 21, 14. 22, 26. 4) ὁ *Πυθαγορικός*, Theol. arithm. p. 40. 5) Eubulides Gruspl us, Centuripiner, Cic. Verr. 3, 23. 6) Eubulida, Herbiten er, Cic. Verr. 5, 42. 7) Anderer: Inscr. 3, 5640, tab. 1. col. I, 23. col. II. 20. col. III, 17.

Εὐβούλιον, f. Regina, Frauenn., Spaet.

Εὐβουλίων, ωνος, m. Rapper, ahd. Ratberaht d. h. durch Rath glänzend, Mannsn., Nili ep. 1, 315, Sp.

Εὐβουλοθεόμβροτος, m. Guthrathsgottmensch, Titel eines Stücks des Sopater, Ath. 3, 86, a.

Εὔβουλος, ου, ep. (Leon. ep. VII, 452, u. Theocr. 2, 66 wo *τὠϋβούλοιο* steht) οιο, voc. *Εὔβουλε*, Dem. 19, 290, u. Orph. h. 18, 12, (ὁ), Gutrath, ähnl. Reinhard, 1) Bein. des Hades, = *Εὐβουλεύς*, Orph. h. 18, 12. 2) S. der Demeter u. des Karmanor, B. der Karme, D. Sic. 5, 76, Paus. 2, 30, 3. — 3) S. des Dysaules, Orph. h. 41, 8. — Orph. Arg. 24. 4) Athener, a) Archon α) Ol. 108, 4 (345 v. Chr.), D. Sic. 16, 66, D. Hal. Din. 11. 13. Dem. et Arist. 5. 10 (Din. 9 heißt er *Εὔδωρος*). β) Ol. 96, 3 = *Εὐβουλίδης*, Lys. 19, 28. — b) Rettier, S. des Euphranor, Dichter der mittlern att. Komödie (Ol. 101), Suid., Et. M. 451, 30. Hyper. b. Harp. s. v., vgl. s. *χρυσοχοεῖον*, Ath. 1, 8, b — 15, 690, e, ö., Moer. Att. s. *Θηρίκλειον*, Zenob. 4, 66, App. prov. 3, 98. 5, 32, Greg. Cypr. L. 3, 39, Schol. zu Plat. Ap. 19, c. rep. 6, 489, c u. zu Il. 16, 234, ö. S. Mein. I, p. 355, f. c) Anaphlystier (in zweifelh. Stelle bei Dem. 18, 29 u. Plut. praec. reip. ger. 15), nach Plut. X oratt. Aeschin. 5 dagegen Probalisier, in welchem Demos wir noch andern Eubulois u. Spintharois begegnen, s. Schaef. Dem. 1, p. 190, n. 2, S. des Spintharos, Din. 1, 96, Aeschin. 2, 8. 184. 3, 25, Dem. 18, 21 (insbes. 29?) — 161. 19, 191—304. 20, 137. 21, 206 u. Schol. zu Dem. u. Aeschin., Arist. rhet. 1, 15. pol. 2, 7, Theop. b. Ath. 4, 166, d, Plut. frat. am. 15. Phoc. 7, Luc. Dem. enc. 41, Hyper. u. Theop. b. Harp. s. v. u. s. *πεντηκοστή*, Suid., A. Sein Grab, Paus. 2, 6. 15. — d) S. des Vorigen, Dem. 54, 7. e) Probalisier, Dem. 59, 48 — Ross Dem. Att. 156 (Rangabé A. H. II, n. 1114). — Att. Seew. XVI, c, 143 zweifelh. — f) Acharner, Schreiber, Ross Dem. Att. 9. g) S. des Mnesitheos, Kyprier, Dem. 18, 73. h) Anführer der Athener im peloponnes. Kriege, Thuc. 8, 23, Xen. Hell. 1, 1, 22. i) einer, dessen Decret gegen Xenophon Ist. b. D. L. 2, 6, n. 15 erwähnt. k) Akademiker, Schriftst., Porph. v. Plot. 15. 20. — Schriftst., D. L. 5. 2, n. 5. 5) Böotier, Inscr. 1680. — Chäroneer. V. der Telemachis u. Derippa, Inscr. 1608. 6) Messenier, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. §. 127. 7) Klazomenier, V. des Anaxagoras, D. L. 2, 3, 6. 8) Bithynier, Herr des Hermeias, D. L. 5. 1, n. 5, An. vit. Arist. 9) Alexandriner, S. des Euphranor, Stoiker, D. L. 9, 12, n. 7. 10) *Αὐρήλιος Εὔβ.*, Emesener, D. Cass. 79, 21. 11) Knidier, Mion. III, 341. 12) Gläubiger in Rom, N. T. 2 Timoth. 4, 21. 13) Vater der Anaxo, Theocr. 2, 66 u. Schol. 14) Sklave, Theocr. ep. Anth. app. 38. 15) S. eines Athenagoras, Chaerem. ep. VII, 469. 16) Andere: Leon. ep. VII, 452. — XIV, 223. — IX, 816 tit. — Inscr. 1836. — 2270. — Aehnl.:

Εὔβωλος, gen. υ, böot. = *Εὔβουλος*, Phokier, Inscr. 1569.

Εὐβώτας, m. (ὁ), Herdmann, Cyrenäer, Olympionike, Ol. 93, Xen. Hell. 1. 2, 1 (v. l.), Paus. 6, 8, 3. — Ael. v. h. 10, 2 (v. l. *Εὐβάτας*). S. *Εὔβατος*. Fem. dazu:

Εὐβώτη, f. T. des Thespios, Apd. 2. 7, 8.

Εὐβώτης, m. Herdmann, Böotier, Nonn. 32, 227.

Εὐγάθης, ους, m. Fröhlich (= *Εὐγηθής*), Mannsname, Phan. 6 (VI, 307).

Εὐγαίων, m. Gutenäcker, *ὄνομα κύριον*, Suid.
Εὐγαμία, f. Frauenn., Inscr. 4, 9075, Sp. Fem. zu:
Εὐγάμιος, m. Ehemann, ein griech. Rhetor, Capitol. in Maxim. jun. 1, K. Aehnl.:
Εὐγάμις, (= -ιος), m., Inscr. 4, 9568, Sp. Aehnl.:
Εὐγάμων, *ωνος*, m. Mannsn., Clem. Al. In Procl. chrestom. **Εὐγάμμων**, kyklischer Dichter der Telegonie aus Cyrene. — Inscr. 3, 6489, 4.
Εὐγάνεοι, = *Εὐγένιοι*, Adalos, — Volk in den rhätischen Alpen, Plin. 3, 19, Liv. 1, 1. — Plut. nobil. 20. lat. vers.
Εὔγεια, f. Schönefeld, Ort in Arkadien, Theop. f. St. B. Ew. **Εὐγείτης** od. **Εὐγεώτης**, St. B.
Εὐγείας *Μακεδών*, Inscr. 2, 1957, 9, Add. (Berrhoeaevic.), Sp.
Εὐγείτου, gen. Inscr. 2, 3141, 45 sqq. — 4, 8529. Sp.
Εὐγείτων, *ονος*, m. Gutgesell, Athener, Inscr. 165. 172.
Εὐγενάτωρ, *ορος*, m. Edelmann, Sophist., Suid. s. v. u. s. *Φιλάγριος*.
Εὐγένεια, f. Adele, Frauenn., Inscr. 2, 3142, III, 36, Sp. S. *Εὐγενία*.
Εὐγένετος, m. Wohlgeboren (für *Εὐγένητος*), Name auf lydischen Münzen. Mion. IV, 104. S. VII, 403.
Εὐγενέτωρ, m. Adalrich, Mannsn., Inscr. 2, 3424.
Εὐγένης, *ους*, m. Edler, 1) Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 308, tit. 2) Athener, *Αἰγιλιεύς*, Inscr. 140. 3 p. 9. XVI. n. 79. — Inscr. 139.
Εὐγενία, f. Adele, Frauenn., Agath. VII. 593. Suid. — Inscr. 3, 3990. 4300, Add. — Agath. ep. VII, 596 auch **Εὐγενίη**, *ης*, als Frauenn. — u. *Εὐγενήα* Inscr. 4, 6926, Sp. S. *Εὐγένεια*.
Εὐγενιανός, m. Mannsn., Orelli 2575, K. Aehnl.:
Εὐγενίδας, m. Adelson, Mannsn., Inscr. 35.
Εὐγένιος, m. Edelmann (nach Hesych. = *εὐγενής*), 1) Gelehrter am Hofe des Arbogastes unter Theodosius u. Valentinian u. Gegenkaiser im Orient, Zosim. 4, 54—58, Io. Ant. fr. 187. 2) Grammatiker aus Augustopolis in Phrygien unter Anastasius, Suid., St. B. s. *Ἀνακτόριον*. 3) V. des Themistius, Themist. or. 1, 23, Phot. cod. 74. Anth. 1 (IX, 689). S. Socr. h. e. 4, 12. 20. 4) ein Eunuch am kaiserl. Hofe in Konstantinopel, Zosim. 4, 5. 5) Inscr. 3857, 2, Add. Vgl. Fabric. bibl. gr. VI. 367. Aehnl.:
Εὐγένις (= -ιος), m. Inscr. 6457. 1.
Εὐγέων, m. Schönfelder, Geschichtschr. aus Samos, D. Hal. de Thuc. jud. 5.
Εὐγίτα, f. Frauenn. aus Chäronea, Inscr. 1608, h. Fem. zu:
Εὐγίτων, *ωνος*, m. = *Εὐγείτων*, Gutgesell, Böotier, Inscr. 1575 — Phrearrhier, Inscr. 181.
Εὐγλώσσιος, m. ähnl. Rühmmund, Mannsn., Libau.
Εὐγνηθώ, f. Mutter Homers, Hom. et Hes. cert. p. 34, 24 ed. Westerm. (cod. *Εὐγναθώ*, wahrsch. verd. aus *Ὑρνηθώ*).
Εὐγνώμιος, m. Klügel, Mannsn., Cod. 3, 32, 25, K. Aehnl.:
Εὐγνωμόνιος, m. Mannsn., Phot. bibl. p. 19, 10. — Auf einer Grabstele im Louvre unter n. 658. — Inscr. 4, 9449.
Εὐγνώμων, m. Kluge, Mannsn., Inscr. 284. 2, 2482.

Εὔγνωστος, m. Wohlbekannt, S. des Xenophantus, Hetäre u. Kriegssekretär unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 5, 3.
Εὐγράμμιος, m. Rechtsgelehrter, Nili epp. 1, 216, Sp. Aehnl.:
Εὔγραμμος, m. *Schönmaler, korinthischer Künstler in Etrurien, Plin. 37, 12.
Εὐγράφι χέρε, Inscr. 3, 3962, d. 7, Nom. Inscr. 4, 9316, Sp. Aehnl.:
Εὐγραφία, f. ähnl. Schönding, Frauenn., Sp.
Εὐγράφιος, m. *Schönmaler, Commentator des Terenz, Fabr. bibl. lat. 1, p. 49, K.
Εὔγραφος, m. Schönding (eigtl. schön Gemälde), Märtyrer d. christl. Kirche im Menologio unterm 10 December., K.
Εὐδαιμάκων, *ωνος*, m. Ritschl (ahd. Richfert = Richard od. Reichard, über *ἄκων* s. Lob. path. p. 316), Spartaner, Inscr. 1243.
Εὐδαιμοκλῆς, *έους*, m. Riemer, ahd. Rihmar, d. i. als reich od. glücklich berühmt, Mannsn., Inscr. 1271. 1278. 1279. 1248.
Εὐδαιμονία, f. Wola d. i. Glück, Schiffsn., Att. Seew. XVII, c, 15. — Inscr. 4, 8361. 8444.
Εὐδαιμονίδας, *ου*, m. Richards, Spartaner, Inscr. 1422. 1423. — Stob. 54, 65, Plut. reg. apophth. s. v.
Εὐδαιμονικοί, *οἱ*, *Beglücker, eine philosoph. Sekte, D. L. prooem. n. 12, Ath. 12, 548, b, dah. heißt Anaxarchos so, Ath. 6, 250, f.
Εὔδαιμος, m. Glück, Mannsn., Inscr. 4, 8380, Sp.
Εὐδαιμοτέλης, m. Glückselig, Spartaner, Inscr. (*Ἐφημ. Ἀρχ.*) 3164.
Εὐδαίμων, *ονος*, voc. *Εὔδαιμον*, Et. M. 130, 42, (ὁ u. ἡ), das Glückliche, Gluck (s. Plut. Cor. 11), 1) ἡ *Εὐδ. Ἀραβία*, ein Theil Arabiens, j. Aden, nach An. (Arr.) per. m. Erythr. 26 von einer Stadt (Glückstadt) so benannt, dah. es auch ἡ *Εὐδαίμων Ἀραβική*, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27, heißt, s. Ptol. 5, 17, 2 — 8, 22, 2, ö., An. (Arr.) p. m. Erythr. 57, Marc. p. m. ext. 1, 15 — 27, ö., St. B. s. *Αἶνος* — *Σαβαί*, ö., Hesych., auch ἡ *Ἀρ.* ἡ *Εὐδ.*, Marc. p. m. ext. 1, 10, Ptol. 1, 17, 6, St. B. s. *Γάγγρα*, od. mit zu ergänz. *Ἀραβία*, bloß ἡ *Εὐδαίμων* genannt, St. B. s. *Χαράχμωβα*. 2) (ὁ), a) Bein. von Battus II, Plut. Cor. 11. b) Eigenn. α) ein Grammatiker aus Pelusium, Zeitgenosse des Libanius, Suid. s. v. u. ö., St. B. s. *Αἰλία* — *Ὀρεστία*, ö., Eust. 1457, 24. Et. M. 158, 14—457, 12, ö. A. β) zwei Aegyptier, u. Olympioniken, Philostr. her. 2, 6, African. b. Euseb. chron. 1. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 44. γ) Andere: Anth. app. 317. — Inscr. 286. 1271, 2, 1997, e, Add. 2047, 10. S. *Εὐδέαμων*.
Εὔδαιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Meist v. l. für *Εὔλαιος*, w. s.
Εὐδαλαγῖνες, *αἱ Χάριτες*, Hesych. (Schmidt vermuthet [?] *Λαδογενεῖς*).
Εὐδάμας, *αντος*, m. Siegert d. i. tüchtiger Sieger, Mannsn., Inscr. 2, 2266. — Auf einer smyrnaiischen Münze, Mion. III, 200 **Εὐδάμης**.
Εὐδαμέα, f. Frauenn., Ephem. Archaeol. 2746, K. Aehnl.:
Εὐδαμία, f. Frauenn., Spartanerin, Inscr. 1436. — Messenierin, Lebas Inscr. Gr. et L. f. 1, n. 1. Fem. zu *Εὔδαμος*.
Εὐδαμίδας, *ου* (Xen., Pol.) u. *α* (Luc., Plut., Inscr. 128), (ὁ), Riechers, 1) Spartaner. a) S. des

Archidamus I, Bruder des Agis, Vater des Archidamus IV, König von Sparta (330—300 v. Chr.), Proclide, Plut. Ag. 3. apophth. Lac. s. v., Paus. 3, 10, 5. b) S. des jüngeren Archidamus, B. von Agis III, Pol. 4, 35, Plut. Ag. 3, Paus. 3, 10, 5. c) B. des Agesilaos, Pol. 4, 35. d) Br. des Phöbidas, spartanischer Heerführer, Xen. Hell. 5, 2, 24 u. ff., D. Sic. 15, 20. 2) Andere, Inscr. 1281 — 1240. 4, 6855, b. 3) Korinthier, Luc. Tox. 22, 23. 4) Heerführer des Craterus, Polyaen. 2, 29. Aehnl.:

Εὐδαμίδης, m. Inscr. 2, 2143, h, Add., Sp.

Εὐδάμιππος, m. Schönroßwald, Freund des Theocrit, Theocr. 2, 77 (G. Hermann in Z. A. W. 1837, p. 227 u. Keil an. ep. p. 183 vermuthen des Metrums wegen *Εὐδάνιππος*, vgl. *Εὐάρχιππος*).

Εὐδαμίων, ωνος, m. Riecher's, Athener, Inscr. 267.

Εὐδαμόκλητος, m. Athener, Inscr. 285. l. d.

Εὐδαμόλιος, ἐθνικόν (?), Et. M. 33, 35.

Εὔδᾱμος, ου, dor. (Inscr. 1576) ω, m. (ᾰ in Anth. app. 11). dor. = *Εὔδημος*, Riecher, 1) Platäer, Inscr. 1542. 2) Lebadeer, Inscr. 1575, s. Keil Inscr. b. p. 47. 3) Thisbäer, Inscr. 1576. — Anderer, Keil Inscr. boeot. LIX, i. 4) Bildhauer, Arces. 2 (App. 11). 5) Kräuterhändler, Ar. Plut. 884. 6) Br. des Python, Elephantenführer unter Eumenes, D. Sic. 19, 14. 15 (44 heißt er *Εὔδημος*, w. s.), Plut. Eum. 16. 7) B. des Menedorus, D. L. 4, 6, n. 4. 8) Koer, Mion. III, 402. 410. S. VI, 580. 9) Spartaner, Inscr. 1239. 10) Herrscher aus der Familie der Bacchiden in Korinth D. Sic. 7, 7. 11) Inscr. 2 2775, b, c. d. Add. 3, 5580.

Εὐδάνεμος, m. (Arr. u. D. Hal. **Εὐδ.**) Windstiller (s. *Ἀνεμοκοῖται*), Heros mit einem Altar in Athen, nach Arr. An. 3, 16, 8. Sein Geschlecht in Athen war ein heiliges, nach Hesych. (heilige) Boten (s. Meier att. Proceß p. 368), doch wohl eher mit den *Ἀνεμοκοῖται* zu vergleichen, Arr. An. 3, 16, 8; eine unächte Rede des Dinarch für sie erwähnt D. Hal. Din. 11.

Εὐδείελος, f. Sonneburg (s. Strab. 9, 415), späterer Name der Stadt u. Gegend von *Ἀσπληδών*, Strab. a. a. O.

Εὐδείπνη, f. (Gutessen? Freudenheim), Insel bei Lybien, Hecat. b. St. B. Ew. **Εὐδειπναῖος,** St. B.

Εὐδέμων, = *Εὐδαίμων*, Inscr. 4, 6927.

Εὐδέρκης, acc. ην, m. ähnl. Schönkopf, Athener, Dem. 25, 203.

Εὔδηλος, m. Leuchardt, Mannsn., ein Ringer, Paus. 5, 21, 9.

Εὐδημίδης, m. Riechers, Mannsn., Inscr. 2, 3140, Sp.

Εὔδημος, (ὁ), Riecher d. i. mit reichem od. mächtigem Heere od. Volke, 1) Athener, a) Archon Ol. 106, 4, D. Sic. 16. 32, D. Hal. Din. 9. de Dem. et Arist. 4, vgl. *Θοίδημος*. b) Kydathenäer, Dem. 24, 138. c) *Ἀφιδναῖος*, Meier ind. schol. n. 21. d) *Χολαργεύς*, Meier n. 60. e) *Συπεταιών*, Inscr. 172. f) Schriftst. *περὶ λαχάνων*, Ath. 9, 369, e. 371, a. 2) Rhodier, Schüler des Aristoteles, Schriftst. über Astronomie u. s. w., Strab. 14, 655, D. L. prooem. n. 6 vgl. mit 7, 1, n. 33 u. 1, 1, n. 2., Gell. n. att. 13, 5, Simpl. in Arist. ausc. phys. VI, 246. Von ihm hat Arist. *Ἠθικά* den Namen *Εὐδήμεια Ἠθ.* — Ein Anderer u. zwar er u. seine Partei, *οἱ περὶ τὸν Εὔδημον*, Pol. 21, 8. — 3) Cyprier, an welchen Aristoteles die Schrift *περὶ ψυχῆς* gerichtet u. *Εὔδημος* genannt hat, Plut. Dion. 22 u. anim. procr. 7. Cons. Apoll. 27. 4) Milesier, Pol. 28, 16. 17. 5) Parier, Geschichtschr., D. Hal. Thuc. jud. 5. — Viell. der, welcher Ael. n. an. 3, 20 — 5. 7, u. Schol. Il. 5, 339. 13, 438 öfterer erwähnt wird. 6) Pergamener, Plut. Tib. Gracch. 14. 7) Chier, Theophr. h. pl. 9. 17, 3. 8) Samier, B. des Agatharchos, Harp. s. *Ἀγάθαρχος*. 9) Narier, Geschichtschr., Clem. Alex. str. 6, 2, 26, viell. derselbe mit dem Parier. 10) Thessaler, Larisäer, Hipp. Epid. 5, 20. 11) Rhetor (viell. im 4ten Jahrh. n. Chr.), Suid., Eudoc. p. 165, B. A. 1067. 12) ein Anatom u. Zeitgenosse des Erasistratus, Gal., u. ein jüngerer Arzt, Schüler des Themiso, Tac. ann. 4, 3, Plin. 19, 1. vgl. Fabr. bibl. gr. XIII, 156. 13) ein Peripatetiker u. Schriftst., Galen. III, p. 452. — Schriftst. Apost. 8, 6. 18, 2, viell. auch der s. 2 od. 3 genannte. 14) Statthalter in Indien, Arr. An. 6, 27, 2. 15) der Elephantenführer unter Eumenes, = *Εὔδαμος*, w. s., D. Sic. 19. 44. 16) Smyrnäer, Mion. III 194. 17) ein Kräuterhändler, Theophr. h. pl. 9, 17, 2. 18) Andere: Call. ep. 48 (Anth. VI, 301). — Bacchyl. ep. 29 (Anth. VI, 53). — Arist. ep. 3 ed. B. — Meleag. ep. XII, 95. — Inscr. 2, 2266. 2853. 3, 4601. S. *Εὔδικος* u. *Εὔδαμος*.

Εὐδήμων, m. geschr. *Fιδήμων*, = *Εὐδαίμων*, Copaer, Inscr. 1674, s. Ahr. Dial. I, p. 170.

Εὐδία, f. Schönwetter, 1) Nereide, Inscr. 4, 8406, 2) athen. Schiffsname. Att. Seew. X, b, 32 u. öfter.

Εὐδίαιτος, m. Gutsleff, Spartaner, Inscr. 1240.

Εὔδιδος, m. (Scheuchzer?) l. d., Br. des Lysias aus Syracus, Plut. X or. Lys. 3.

Εὐδίκαιος, m. Gerecht, aus Amorgos, Ross 116.

Εὔδικος, voc. *Εὔδικε*, (ὁ), Erich (ewa = lex u. reich), 1) Spartanischer Periöke, Xen. Hell. 5, 4, 39. 2) Thessalier, wahrsch. ein Aleuade, Dem. 18, 48, Harp., Suid. 3) Athener, a) S. des Apemantos, Person in Platos Hipp. min., 393 a u. ff., vgl. mit Plat. Hipp. maj. 286, b. b) Anderer, Dem. ep. 3, p. 1482 (v. l. *Εὔδημος*). c) Schiffsbaumeister, Att. Seew. XIV, a, 150. 4) Delphier, Curt. A. D. 4 u. ff. 5) Andere: ein Possenreißer, Aristox. b. Ath. 1, 19, b. — ep. ἀδ. VII, 298. S. *Εὔδιος*.

Εὔδιφος, (Meinertzhagen, von ἶφι, ἴς), Ort im Innern des Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Εὔδιος, m. Schönwetter, 1) spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 1 (v. l. *Εὔδικος* u. *Ἔνδιος*). 2) auf einer lykischen Münze, Mion. IV, 162.

Εὐδοίξατα, St. in Armenia minor im Antitaurus, Ptol. 5, 7, 4 (v. l. *Εὐδίξατα*).

Εὐδοκία, ep. (Anth.) **Εὐδοκίη,** f. Rotheid, 1) T. des Leontius zu Athen, (*Ἀθηναΐς*), Gem. von Theodosius II., Dichterin (um 460 n. Chr. G.), Anth. 105, tit., vgl. mit I. 10, 1, Prisc. Pan. fr. 8, Socr. h. e. 7, 21, 10. 2) T. Constantin VIII, Gem. von Constantin Ducas u. Romanus, Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. T. VIII. p. 55 u. ff., ep. Constant Anth. XV. 15. 3) T. Valentinians III. u. der Eudoxia, Prisc. Pan. fr. 29. 4) Inscr. 4. 8710.

Εὐδοκιάς, ἀδος, f. Rudenheim (hruod = Ruf), 1) St. in Phrygia Pacatiana, Hierocl. 2) St. in Lycien, Hierocl., Episcop. nott. Leo imp. ed. Mign. p. 337, A. 3) St. in Pamphylien bei Termessus, Hier., Episc. nott. etc. p. 339, B. 4) St. in Cappadocien, Const. Porphyrog. de adm. imp. 50. 5) St. in Lycaonien, = *Γάλβανα*, Episc. nott. Leo imp. p. 338, c. Sp.

Εὐδόκιμος, m. Roderich (d. i. ruhmreich, angesehn), 1) Spartaner, D. Sic. 14, 97 — Ander oder

derselbe: Polyaen. 5, 26. — Inscr. 1252. 2) f. Hruoda, athenischer Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 25.

Εὔδοκος, *m.* Liebmann, Delphier, Wesch. u. Fouc. n. 48. 49. 273, K.

Εὐδόλων, m. *Schönsegel, Mannsn., Att. Seew. X, d. 43.

Εὐδόμιος, m. ähnl. Schönhals, eigtl. Schöngestaltet, Mannsn., Inscr. 2, 3141, Sp.

Εὐδοξεύς, έως, m. Ruete, Athener, Vater u. Sohn, Inscr. 194.

Εὐδοξία, f. Notheid, 1) T. des Theodosius, Gem. Valentinians III, Prisc. Pan. fr. 29, Io. Ant. fr. 200, Anth. 1. 12. — Socr. h. e. 7, 44, 1. 2) T. des Frankenhäuptlings Baute, Gem. des Arkadius, Philostorg. 11, 6, A.

Εὐδοξιανή, f. (= Eudoxiana), St. im Pontus Galaticus, nach Reich. Tofat, Ptol. 5, 6, 9 (Intpp. 68, 30. 40, 15). Achnl.:

Εὐδοξιάς, f. Rüdesheim, Stadt in Galatia Salutaris, nach Kiepert Arslankoi, Hierocl., Episc. not. p. 364, a.

Εὐδοξιόπολις u. **Εὐδοξίου πόλις**, f. Rubenshausen, 1) St. in Pisidien, Hierocl. 2) zeitweiliger Name von Selymbria in Thracien, w. f., Hierocl. p. 632, Socr. h. eccl. 7, 36, Proc. de aed. 4, 9, A.

Εὐδόξιος, m. Rüling (ἅγιος), Bischoff von Antiochia aus Arabissos in Kleinarmenien, Suid. — Inscr. 4, 8693.

Εὔδοξος, ον, ep. (Eratosth. ep. Anth. app. 25) οιο, (ὁ), Ruete, 1) Knidier, a) Sohn eines Aeschines, Schüler des Archytas (um 360 v. Chr.), ἀστρολόγος, γεωμέτρης, ἰατρός, νομοθέτης (f. D. L. 8, 8, n. 1 — 6), gew. ὁ μαθηματικός genannt (Strab. 16, 656. ö., D. Sic. 1, 96, ö., od. ὁ Κνίδιος, Plut. Colot. 32. gen. Socr. 7, ö., S. Emp. ὑποτ., 1, 152, D. L. 1, 1, n. 7, auch Ἔνδοξος, Fav. b. D. L. 8, 8, n. 6. S. Plat. ep. 13, 360, c. Arist. eth. 10, 2. mir. ausc. 173, ö., Pol. 34, 1, Philostr. v. soph. 1, 1, Strab. 1. 1 — 17, 807, ö., Ael. v. h. 7, 17. n. an. 10, 16 — 17, 19, Iambl. u. Porph. v. Pyth. 7, Ath. 7, 288. c, Suid., A. Er u. seines Gleichen, οἱ περὶ (τὸν) Εὔδοξον. Plut. Marc. 14. qu. symp. 8, 2, 1, ö., S. Emp. math. 5, 1. D. L. I, 1, n. 7. b) ein Arzt aus Knidus, D. L. 8, 8, n. 5. 2) Euböer, Arzt, Xen. Ephes. erot. 3, 4. 3) Rhodier, Geschichtschr., D. L. 8, 8, n. 5, Apollon. mir. c. 24, Marc. ep. Menipp. 2, Et. M. 18, 57. 4) Kyzikener, der Libyen umschiffte, Strab. 2, 98. Dav. Εὐδόξειος μῦθος, Strab. 2, 103. 5) Sicilier, Komödiendichter, D. L. 8, 8, n. 5, f. Mein. 1, p. 492. 6) Athener, a) Μελιτεύς, Inscr. 172, Meier ind. schol. n. 42. b) Dem. ep. 3, 1482. 7) Thessalier, V. eines Phrynnas, welch letzterer Εὐδόξειος, gen. ου, heißt, Leake Inscr. 6. Ahr. Dial. II, p. 529, n. 2. 8) Andere, Euphor. ep. VI, 27 9. — Arist. or. 27, p. 645. — Inscr. 2, 2653. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 13.

Εὐδράμων, m. Schnelle, Athener, Inscr. 81.

Εὔδραπα, St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 7.

Εὔδραστος, m. ähnl. Wohlgemuth, Mannsn., Orelli 3848 u. 4126. K.

Εὔδρομος, (ὁ), Läufer (f. Long. past. 4, 5). 1) Stoiker, D. L. 7, 1, n. 33. 2) ein Bote, Long. past. 4, 5. 6. 3) auf einer chersonesischen Münze, Mion. I, 346.

Εὔδωνος, m. Stillach (f. Et. M.), Fl. bei Tralles in Karien, Et. M., bei Plin. 5, 29 Eudo.

Εὐδώρη, in Inscr. u. Suid. gen. u. dat. ρας, ρᾳ, f. 1) T. des Okeanos u. der Thetis, Hes. th. 360. 2) eine Nereide, Hes. th. 244, Apd. 1, 2, 7. 3) T. des Atlas u. der Pleione, Hyade u. Dodonäische Nymphe, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Pherec. in Schol. Il. 18, 486, Hyg. poet. astr. 2, 21. f. 192. 4) Mutter des Parthenios, Suid. s. Παρθένιος. 5) Inscr. 4, 8549. Fem zu:

Εὔδωρος, (ὁ), Gieberich, 1) S. des Hermes u. der Polymele, einer der Führer der Myrmidonen, Il. 16, 179 u. Eust. 1697, 56, D. Chrys. or. 7, p. 129. 2) S. der Niobe, Pherec. in Eur. Phoen. 162. 3) Athener, a) Plat. Men. 94, c. virt. 378, a. b) Eleusinier, Inscr. 172. — Archon, f. L. für Εὔβουλος, D. Hal. Din. 9. — Meier ind. schol. n. 59. 4) Böotier, Inscr. 1692. 5) Knidier, Mion. III, 340. 6) Smyrnäer, Mion. III, 194. 7) Rhodier, App. Syr. 27. 8) Akademischer Philosoph, Plut. anim. procr. 3. 16. 9) Pythagoräer, Simpl. — Peripatetiker aus Alexandria, Strab. 17, 790. 10) Erzgießer, Plin. 35, 11, 40. 11) ein Tempelräuber, dah. es sprichw. hieß: Εὐδώρου σέλας (σύλας od. σέβας?), Hesych. 12) scenographus, Inscr. 2, 1092, b. — Davon Εὐδώρειος οἶκος, Inscr. 2, 2477.

Εὐδωσώ, f. Gabenreiche, Bein. der Aphrodite in Syracus, Hesych. S. Lob. rhem. n. 322.

Εὔα, = Εὔα. f. Eva, Mutter der Lebenden, Ios. 1, 1, 2 — 4.

Εὐέδωκος, m. mytholog. Geschöpf der Chaldäer, Abyd. b. Syncell. 38, b. — Euseb. chron. Armen. p. 22 Iotagus.

Εὐεδώραχος, m., Abyd. b. Sync. 38, b **Εὐεδώρεσχος**, König der Chaldäer vor der Sündfluth, Sync. 32, 5. 71, 16, Beros. Chald. 6 (v. l. **Εὐερώδεσχος**, w. f.), in Eus. chron. 5 heißt er Edoranchus od. Edoresch.

Εὐείδης, m. Schön, T. Flavius, Inscr. 2, 3315, auch Philhist. T. IV, Hft 3, n. 2.

Εὐειλάδ, Μαροδάχ, S. Nebukadnezars, Sync. p. 393, 12. Bei Beros. in Ios. c. Ap. 1, 20 heißt er **Εὐειλμαράδουχος**, in Eus. Chron. Armen. p. 19 Amilmaraduchos.

Εὐέλγεια, f. (?) St., Hecat. b. St. B. Ew. **Εὐελγεύς**, St. B.

Εὐέλθων, οντος, (ὁ), *Heilkomm wie Neukomm, 1) S. des Siromos, K. im cyprischen Salamis, Her. 4, 162. 5, 104, Polyaen. 8, 47. 2) Pythagoräer aus Aegä, Iambl. v. Pyth. c. 36. 3) Inscr. 2, 2211. d. Add. 3, 4300, g, 1, Add.

Εὐελίδας, f. Εὐκλείδης.

Εὐελίδης, m. Bein. des Zeus in Cypern, Hesych. der es durch εὐθάλης, also: Freiwald erklärt, vgl. jedoch Εἰλήτιος u. Ἐλαίους.

Εὐελπίδης, m. Guts-Muths, 1) berühmter Augenarzt, Cels. 6, 6. 2) erdichtete Person in Ar. Av. 3) Inscr. 4, 7081.

Εὔελπις, m. Wohlgemuth, Karystier, Geschichtschr., Porph. abst. 2, 55, Eus. pr. ev. 4, 16. 2) Chirurg in Rom, Cels. 7, 1, f. Fabric. bibl. gr. T. XIII, p. 156. 3) Inscr. 2, 3404.

Εὐέλπιστος, m. Hoppe, Mannsn., Inscr. 272. 284. 681. 1377. 1423. 1533. 2. 2344.

Εὐεμερίδης, m. Mannsn., f. Zen. 5, 9, ann. (v. l. Εὐμερίδης u. Εὐερετίδης).

Εὐέξιος, m. Schönlich, K. der Chaldäer nach der Sündfluth f. Εὐήχοος, Eus. Arm. p. 17.

Εὐέπης, *ους*, ähnl. Redwitz, 1) m. S. des Mnesigenes (schr. Melesigenes), Großvater Homers, Char. b. Suid. s. Ὅμηρος. 2) f. fingirter Frauenn., Alciphr. 1, 12. Aehnl.:

Εὐέπιος, m. Argiver, V. eines Euenor, Ephem. archaeol. 1455.

Εὐεργεσία, f. Wolarat, Bein. der Hera in Argos, Hesych.

Εὐεργέται, (*οἱ*), Edelweine d. h. gute Freunde (s. Arr. An. 3, 27, 4. St. B.). Bein. a) der Arimaspen od. Ariaspen, Strab. 15, 724. D. Sic. 17, 81, Arr. An. 3, 27, 4. 4, 6, 6. St. B. b) der Ptolemäer, Inscr. 3, 4698. 4895 u. s. w.

Εὐεργέτης, böot. **Εὐεργέτας,** m. Edelwein (d. h. guter oder wohlverdienter Freund), 1) Ehrentitel für Männer, welche sich um den Staat verdient gemacht hatten, s. Lex. 2) Bein. des Dionysos, Hesych. 3) Bein. z. B. zweier Ptolemäer u. Anderer, Plut. Cor. 11, Ath. 4, 174, d. 6, 252, e. 4) Eigenn., a) Athener, Inscr. 110. (b) Böotier, Inscr. 1563). c) Anderer, Hippocr. Epid. v, 97, der aber vii. 55 *Εὔεργος* heißt.

Εὐεργετίδας, (*ὁ*), Edelweins, Messenier, Paus. 4, 21, 2. 23, 2.

Εὐεργέτις, *Βερενίκη*, Inscr. 3, 4637, 3. Fem. zu *Εὐεργέτης*.

Εὐεργίδης, m. Gutermans, Athener, Ar. Vesp. 233. — Inscr. 169 — *ἐποίησε*. Inscr. 4, 8196, b.

Εὔεργος, (*ὁ*), Gutermann, 1) Narier mit einer Statue, Paus. 5, 10, 3. 2) Athener, ein Wucherer, gegen den Dem. or. 47, §. 34 — 58, gerichtet ist, vgl. 37, 2 — 47, 6., Harp. s. *ἐκαλίστρουν*. 3) Anderer, Hippocr. Epid. vii. 35 = *Εὐεργέτης*, w. s.

Εὐερώδεσχος, s. *Εὐεδώραχος*.

Εὐεσπερίδες, (*αἱ*), Schönwestenhaufen, a) Ort in Cyrenaica, j. Bengasi, = *Ἑσπερίς*, w. f., Her. 4. 171. 204, Theophr. h. pl. 4, 3, 2. 6, 3, 3. 8, 6, 6, St. B. Ew. (*οἱ*) **Εὐεσπερῖται,** Her. 4, 198, Thuc. 7, 50, Timae. b. D. Sic. 4, 56, Paus. 4, 26, 2. Sg. *Εὐεσπερίτης*. St. B.

Εὐέστης, m. Wohlfahrt, Mannsn., Piräische Grabstele, Philhist. Heft 8, n. 2. K.

Εὐετηρία, f. Richilt, 1) Frauenn., Athen. Grabstele im Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K. 2) Schiffsn., Att. Seew. xiv, b, 41.

Εὐετήριος, m. Mannsname unter Jovian, Suid. Aehnl.:

Εὐέτης, m. Gutjahr, 1) Pythagoraer aus Lokri, Iambl. v. Pyth. c. 36. 2) komischer Dichter Athens, (Ol. 73). Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, zweifelh., s. Mein. 1, p. 26.

Εὐετίων, m. Gutjahrs, Athener, Feldherr, Thuc. 7, 9. — Kephisier, Inscr. 651.

Εὐέχιος, m. Mannsn., Inscr. 305, l. d.

Εὔξενος, m. d. i. *Εὔξενος*, w. f., auf einer indischen Münze, Mion. S. vii. 367.

Εὐζώϊος, m. Wohllebe, spät. Mannsn., Suid., Chron. Pasch. p. 294. d, Socr. h. e. 1, 6, p. 10. 24, 9, sq., Theodor. h. e. 4, 21. Sozom. 1, 15.

Εὐηγέτης, m. Berthold d. i. glänzend waltend. 1) Athenischer Archon Eponym. bei Lebas Inscr. n. 460. 2) Vater des Polemon. Ilier, Suid. s. *Πολέμων*.

Εὐήγορος, m. Preiser, Athener, Dem. 21, 10.

Εὐήθη, f. Gutherz, Frauenn., Tymn. 6 (vii, 729).

Εὐηθίδας, *α* (s. Ahr. Dial. ii, 225), m. Gutherz, Mannsn., Inscr. 1772. — 3, 5146, 27. — Vgl. Inscr. Rhod. b. Ross. Hellen. 2, p. 102.

Εὐήθιος, m. Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20, Nili epp. 1, 297. — Inscr. 4, 9445, Sp.

Εὐημερία, Schiffsn., Inscr. 2, 3585. — Att. Seew. iv. b, 56, s. *Εὐαμερία*.

Εὐημερίδας, m. Guttentag, Knidier, Geschichtschreiber, Plut. fluv. 10, 2. Aehnl.

Εὐημέριος, m. Mannsn., Inscr. 1591.

Εὐημερίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 845. S. *Εὐαμερίς*. Fem. zu:

Εὐήμερος, (*ὁ*), Guttentag, ähnl. Gutezeit, Glück, 1) Messenier aus Sicilien, od. Tegeate (so Plut. plac. phil. 1, 7), od. Koer, (Ath. 14, 658, e), spöttisch von Eratosthenes *ὁ Βεργαῖος* d. h. der Lügenhafte genannt (Pol. 34, 5, Plut. Is. et Os. 23), od. auch *ὁ ἄθεος*, S. Emp. dogm. 3, 17, Verf. einer heiligen Geschichte um Ol. 116, Strab. 1, 47. 2, 102. 104. 7, 299, D. Sic. 6, 1, Ios. c. Ap. 1, 23, Ael. v. h. 2, 31, Diogen. 2, 67, not., Et. M. 215. 36. 2) K. der Parther, D. Sic. 34, 44. 3) Spartaner, Inscr. 1244. 1247. 4) Anderer, Inscr. 353. 2, 2160. 3, 6388. 4, 7189. S. *Εὐάμερος*. Aehnl.:

Εὐημέρων,(Eumeroni im dat.) m. Mannsn., Orell. 4687. K.

Εὔην, m. Stammvater der Gymnosophisten, Sync. p. 86. 11. Sp.

Εὐήνη, f. Freda, Nymphenname. Inscr. 4, 8036.

Εὐηνία, f. Milde, Gem. des Phrixos, = Chalkiope od. Iphiosa, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1149 (cod. Par. *Νηνία*).

Εὐηνίνη, f. Euenostochter, d. i. Marpessa, Il. 9, 557, Hesych., Suid., Theogn. in An. Ox. ii, p. 114, 3.

Εὐήνιος, voc. *Εὐήνιε*, (*ὁ*), Willig, Wahrsager aus Apollonia, Her. 9, 92 — 95. Aehnl.:

Εὐήνισσος, m Mannsn., Alciphr. 3, 52.

Εὐηνορΐδης, m. Euenorssproß, a) Leiokritos, Od. 2, 242. 22, 294. b) Aglaos. Qu. Sm. 4, 334. S. *Εὐανορίδας*.

Εὔηνος, *ου*, ep. (Il. u. Qu. Sm.) *οιο* (*ὁ*), (nach Theogn. in Cram. An. p. 67, 34 **Εὐηνός**, u. so betont bei Plat., ep. Socr. 14, 21, Arr. Ep. diss. 4, 9, 6, cod. in Dion. Call. descr. Gr. 61, A., während Andere, s. Popp. Thuc. prolegg. 2, 160 *Εὔηνος* vorziehen, doch ist wohl beides statthaft, s. Lob. path. p. 192), Friedebach, Friedlein, 1) S. des Okeanos u. der Tethys, Stromgott in Aetolien, Hes. th. 345. S. unten. 2) S. des Ares u. der Demonike, V. der Marpessa, Apd. 1, 7, 7, Schol. Il. 9, 557, nach Dosith. b. Plut. parall. 40 S. des Ares u. der Sterope, von welchem der früher Lykormas genannte Fl. in Aetolien *Εὔηνος* benannt sein soll, vgl. Plut. fluv. 8, 1, Apd. 1, 7, 8. 3) S. des Selepios, K. von Lyrnessus, V. der Briseis, Il. 2, 693. 4) Zwei Dichter aus Paros, der ältere nach Eus. chron. um Ol. 82, 3; s. Plat. apol. 20, b. Phaed. 60, d. Phaedr. 267. a, Hyper. u. Eratosth. b. Harp. s. v., Arist. eth. Nicom. 7, 10, 5., Ath. 9, 367, e. 10. 429. f, Plut. qu. symp. 7 prooem. — sas. prol. 4. c. Ep. 21, Anth. 4, 2., Artem. oneir. 1, 4, Arr. diss. Epict. a. a. O., fragm. in Bergks Anth. lyr. 5) Sicilier, Anth. 9, 62 tit. 6) Askalonite, Anth. 9, 75 tit. 7) Dichter der Anthologie, *ὁ γραμματικός*, Anth. 9, 251 tit. 8) Athener, Dichter, Anth. ix, 602. — vgl. Iac. Anth. xiii, p. 893. 9) Klazomenier, Mion. S. vi, 90. 10) mit u. ohne *ὁ ποταμός*, Fl. in

Aetolien, s. Fidaris, früher Lycormas genannt, Soph. Trach. 559, Thuc. 2, 83, Apd. 2, 5, 4. 7, 6, D. Sic. 4, 36, Strab. 7, 327 — 10, 460. ö., Ael. v. h. 12, 22, Paus. 3, 18, 12. 10, 38, 2, Ptol. 3, 15, 2. 5, 2, 6, Qu. Sm. 6, 283, Dion. Call. descr. Gr. 61, St. B. s. *Λυκόρμας*, A. 11) Flüßchen in Mysien, Strab. 13, 614, Plin. 5, 32.

Εὐήνωρ, *ορος*, m. Karl d. i. von männlicher Tapferkeit (s. Et. M. 263, 10). 1) Dulichier, Qu. Sm. 1, 274. — [2) V. d. Leiokritos. s. *Εὐηνορίδης*.] 3) Trojaner, Qu. Sm. 11, 33. 4) Autochthone, Gem. der Leukippe, Plat. Criti. 113. b. 5) V. des Parrhasios, Ephesier, Ath. 12, 543, d (Anth. App. 59), Iub. b. Harp. s. v. 6) ein Arzt, Ath. 2, 46. d.

Εὐηρείδης, voc. *Εὐηρείδα*, m. Euеresspross d. i. Teiresias. Theocr. Id. 24, 70, Call. h. 5. 81. 106, Et. M. 165, 54.

Εὐήρης, *ους*, m. Handlich, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Pterelaos, Apd. 2, 4, 5. 3) V. des Teiresias, Apd. 3. 6, 7. Hes., Dicaearch., Litarch. (schr. Clearch.), Callim. b. Phleg. mirab. c. 4. S. *Εὐηρείδης*.

Εὐηρίδης, m. Handlichs, Mannsn., Hesych. s. *Φιλοιμηλείδης*.

Εὐῆρις, f. Frauenn., Paus. 1, 27, 4, wo j. *εὐήρις* steht. Fem. zu *Εὐήρης*.

Εὐήφενος, m. Reiche, Pythagoräer aus Paros, Polyaen. 5, 2, 21 (22).

Εὐήχιος, m. (Schaller?), erster K. der Chaldäer nach der Sündfluth, Alex. Pol. b. Sync. 78, c, ö. 147. 17. = *Νεβρώδ*, p. 149, 5. S. *Εὐέξιος*.

Εὔηχος, m. Schalling, Küstenfluß in Kleinasien, später *Εὔαρχος* genannt. An. per. p. Eux. 23.

Εὐθάλης, *οῦς*, *έα*, m. *Schönblüthchen, Smyrnäer. Anth. app. 296. — Inscr. 3, 6228, 2. Aehnl.:

Εὐθαλία, f. Frauenn., Sp.

Εὐθάλιος, m. *Schönblüthchen, Mannsn., Libani epp. 48, p. 25. — *ὁ Λαδικεύς*, ep. 127, p. 262, Nili epp. 3, 40. — Proc. b. Goth. 2, 2. Vgl. Fabric. bibl. gr. IX. 289.

Εὔθαλλος, m. *Schönlein, eigtl. Schönsproß, Athener, Inscr. 924, vgl. 2, 2685.

Εὐθάρσης, m. Kühnert, Mannsn., Inscr. 3, 4112, 1, Sp.

Εὐθέτη, f. Nütze, Frauenn., Piräische Grabstele, Ephem. archaeol. 561, K.

Εὐθετίων, m. Nützer, Athener (Kydathenäer), Dem. 59, 34. Aehnl.:

Εὔθετος, m. Mannsn., Inscr. 2. 2408. Sp.

Εὐθήμων, *ονος*, m. Väge (d. i. Fuge, Füger). Mannsn., Inscr. 88. 89, Meier ind. schol. n. 59, nach Conj., lat. Euthemus, s. Franz Spec. ep. p. 39, n. 124. 125.

Εὐθηναί, pl. (Mein. verm. *Εὐθῆναι*) Reichenheim, St. in Karien, nicht weit von Halikarnaß, St. B., Mel. 1, 16, wo Euthanae steht, vgl. Plin. 5, 29. Ew. **Εὐθηναῖος** nach griech., **Εὐθηνεύς** nach karischem Gebrauch, bei Polem. **Εὐθενῖται**, auf Münzen gen. *Εὐθηναίων* u. *Εὐθηνιτῶν*, s. Holst. zu St. B.

Εὔθηνος, m. Reich, Mannsn., Inscr. 2. 2984.

Εὐθήριος, m. Jagemann, Mannsn., Späterer z. B. Liban. oft. Aehnl.:

Εὔθηρος, *ου*, voc. *Εὔθηρε*, m. Jäger, 1) Athener, a) Freund des Sokrates, Xen. mem. 2, 8, 1. b) Meier ind. schol. 1, 19, Conj. 2) Anderer, Inscr. 3, 4303, i, 21.

Εὐθίας, m. Liecke (lik = gleich), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Poll. 10, 96. b) Rhetor u. Ankläger der Phryne, Hyp. b. Harp., Hermipp. u. A. b. Ath. 13, 590, d. 591, e, Quint. 1, 5, 61. c) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. X, e. 57. d) Archon Eponymus zwischen Ol. 120, 3 u. 123, 2, Att. Pseph. im Philhist. Bd 3, Heft 5, p. 463. 2) Name eines Dialogs des Glaukon, D. L. 2, 14.

Εὐθικλῆς, *έους*, m. d. i. *Εὐθυκλῆς*, w. s., Argeer, Mion. S. IV, 237.

Εὔθιππος, m. *Echtroß (s. Keil on. p. 47), Athener, a) Archon Ol. 79. 4 D. Sic. 11, 75 (v. l. *Εὔιππος*). Marm. Par. 59. b) Anaphlystier, Plut. Cim. 17. S. *Εὔιππος*.

Εὐθοίνα, f. Frauenn. aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LVIII, 1. (Rang. II, n. 2180). Fem. zu:

Εὔθοινος, m. Schmauser, Athener, Inscr. 165. 169. *Παλληνεύς*, Att. Seew. X. e, 69. — Inscr. 4, 8517, 8. (Nach Pape auch Her. 9, 105 zu lesen, s. *Εὔθυνος*.)

Εὔθοος, gen. (Inscr. 7188) auch *-θου*, m. Schnell, Mannsn., Inscr. 4, 7877. — 7188, Sp.

Εὔθρων, m.? (Schaller?), Mannsn., Inscr. 2, 1834, 8.

Εὐθυαῖος, m. Oppermond, Aetolischer Monat, entspr. dem delph. *Ἀμάλιος*, Wesch. u. Fouc. 329, K.

Εὐθύβολος, m. Treff, Fischer, Alciphr. 1, 6. — Inscr. 4, 8199.

Εὐθυγένης, *ους*, m. *Wohlgeboren, Athener, den Dinarch vertheidigt, Cram. An. 1, p. 52, 10, ö., — Inscr. 2, 2338, 54.

Εὐθυδάμας, *αντος*, m. Siebold, Mannsn., Inscr. — Auf einer Münze, Mion. 1, 524.

Εὐθύδαμος, m. = *Εὐθύδημος*, 1) Spartaner, Inscr. 1260 — Anderer, Inscr. 2, 1925. — V. des Nikandros, Plut. sol. an. 8, 2.

Εὐθυδαμία, f. Eckenzweig (d. i. Erkanswig, s. das Flgde), St. in Indien am Hydaspes, Grotefend die Münzen der griech. rc. Könige von Baktrien, S. 95, K.

Εὐθύδημος, *ου*, voc. *Εὐθύδημε*, Erken (ächter) od. Echtermeier, (Hesych. *εὐθυδήμονα ἁπλοῦν δημότην*, Eur. fr. 228). 1) Athener, a) Archon Ol. 56, 1, Marm. Par. 42, Sosicr. b. D. L. 1, 3, 1. — Ol. 82 3, D. Sic. 12. 3. — Ol. 87, 2, D. Sic. 12, 38, Ath. 5, 217, a. 218, b. — Ol. 88, 3, D. Sic. 12, 58 (v. l. *Εὔθυνος*), Ar. Ach. arg. b) Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 5, 19. 24. 7, 16. 69, D. Hal. Thuc. 26, D. Sic. 13, 13, Plut. Nic. 20. c) *ὁ καλός*, S. des Diocles, Schüler des Sokrates. Xen. Mem. 4, 2, 1 — 2, 40. Plat. conv. 222, b, Ath. 5, 187, d. Plut. coh. ira 13. d) S. des Pamphilus, Dem. 40, 23. e) Phlyasier. Dem. 18. 164. f) Sunier, College des Plutarch als Priester Plut. qu. symp. 7, 2, 2. Person des Gesprächs Ebend. 3, 10, 1. g) Tiomier, S. des Stratokles, Dem 21, 165. Plut. X oratt. decr. 3, 1. h) Schriftst. Ath. 2, 58, f — 12, 516, c, ö., s. *Εὔδημος*. i) V. eines Kallikrates, *Κολλυτεύς*, Inscr. 115. k) Hagnusier, Att. Seew. XVI, c, 33. l) *Ἐρχιεύς*, Ebend. e, 33. m) Andere, Inscr. 2, 2698. — Meier ind. schol. n. 59 (Conj.). 2) Chier, Sophist aus Thurii, der in Athen lehrte, Plat. Crat. 386, d, Arist. rhet. 2, 24, Person in Platons Gespr. dieses Namens 271, b — 303, c, Ath. 11. 506. b. — Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Εὐθύδημον*, S. Emp. dogm. 1, 13. 3) S. des Kephalus, Br. des Lysias aus Syracus, Plat. rep. 1, 328, b. 4) Magnesier, Pol. 10, 49. 11,

34. 5) Tyrann von Sicyon, Paus. 2, 8, 2. 6) K. von Baktria, Apd. b. Strab. 11, 516, Er u. seine Leute, *οἱ περὶ Εὐθύδημον*, Strab. 11, 515. 7) Redner aus Mylasa, Strab. 14, 659. 8) V. des Apollonius von Tyana aus Tarsos in Cilicien, Suid., Philostr. v. Ap. 17. 9) Peripatetiker, Luc. Hermot. 11, S. *Εὐθύδαμος*.

Εὐθῠδίκη, f. Ewarda, T. des Miltiades, D. Sic. 20, 40, s. *Εὐρυδίκη*, Inscr. Böckh Intllgzbl. A. Littz. 1835, n. 34.

Εὐθῠδικος, (ὁ), Eward d. i. Gesetzeshüter, gerecht richtend, 1) Athener, a) ein Arzt, Dem. 40, 33, Aeschin. 1, 40. b) Anderer, Din. 1, 33. c) einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *ἀμφιδέαι*. d) *Κύπρειος*, Att. Seew. x, c. 101. e) Phegäer, Att. Seew. XVI, a, 112. f) Anderer, Ross Dem. Att. 93. 2) Chalkidier, Luc. Tox. 19 u. ff. 3) Inscr. 3, 6311, 4.

Εὐθῠδομος, m. Haim, Athener, *Μελιτεύς*, Inscr. 172; Athmoner, Att. Seew. x, d. 75.

Εὐθυκλείδης, m. Rudhards, Athener, Inscr. 169.

Εὐθυκλῆς, έους, m. Rudhard d. i. von tüchtigem od. richtigem Ruhme, 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 7, 1, 33. — ein Anderer: Arr. An. 2, 15, 2. 5. 2) Athener, a) Archon, Pseudeponymus, Dem. 118, 118. b) Anderer, für welchen Demosthenes die Rede gegen Aristokrates schrieb, nach Dem. 23 arg. *Θάσιος τὸν δῆμον*, also viell. *Θράσιος*, Schol. Aeschin. 3, 52. D. Hal. Dem. et Arist. 4. c) Halimusier, Inscr. 139. d) Deiradiot, Ross Dem. Att. 5. — Att. Seew. XI, b, 63. e) Anderer, Ross Dem. Att. 153. 3) Korinthier, Thuc. 1, 46, 3, 114. 4) Pythagoräer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 267. 5) Dichter der alten Komödie, Ath. 3, 124, b, Suid. S. Mein. 1, 269. frg. II.

Εὐθῠκόμας, m. Strobel d. i. hirsutus, Athener. Inscr. 190.

Εὐθῠκομίδης, m. Streubels, ein Landmann. Ael. ep. rust. 1.

Εὐθυκράτης, ους, ει, acc. η (Dem., Ar.) u. ην, (D. Sic., Aps.), (ὁ), Archenholz, ahd. Erchanolt, d. i. echt waltend od. herrschend, 1) Athener, a) V. eines Aitophilus, Isae. 9, 17. 19. 36. b) V. eines Euthymachus, Haläer, Inscr. 115. c) V. u. S., Myrrhinusier, Inscr. 199. d) Azenier, Ross Dem. Att. 5. e) *Κυδαθηναιεύς*, Att. Seew. XIV, a. 50. f) Anderer, Inscr. 165. 2) Olynthier, Dem. 8, 40. 19, 265. 342, D. Sic. 16, 53, Plut. fort. 1. garr. 15, Aps. rhet. ed. Sp. 1, 3-8 (ed. W. 9, 547). 3) Korinthier, D. L. 6, 5, 7. 4) Phokeer, S. des Onomarchus, Arist. pol. 5, 3, 4. 5) Sicyonier, S. u. Schüler des Erzgießers Lysippus, Tat. or. in Graec. 52, Plin. 34, 8, 19.

Εὐθυκρίτη, f. Athenerin, Rangab. II, 1489, K. Fem zu:

Εὐθύκριτος, m. Erchenbrecher d. i. als echter glänzend od. anerkannt, Athener, Archon Ol. 113, 1, D. Sic. 17, 82, D. Hal. Din. 9., Inscr. 222. — Platäer, Lys. 23, 5, 8.

Εὔθυλλος, m. Mannsn. Wesch. u. Fouc. 403, K.

Εὐθῠλοχος, m. Baller d. i. mit keckem, offen kämpfendem Heere, Gargettier, *Ἐπιγρ. ἀνέκδ. ἀρχαιολογ. Συλλόγ.* Hft. 2, n. 66. K.

Εὐθῠμάχη, f. Baldhilde d. i. offne, kühne Kämpferin, Frauenn. auf einem attischen Grabstein im Berliner Museum, n. 383. K.

Εὐθῠμᾰχος, m. Weigoldt d. i. keck od. offen kämpfend, m. 1) Athener, a) *Ὀτρυνεύς*, Dem. 44, 9. b) Haläer, S. eines Euthykrates, Inscr. 115. c) Anderer, Din. 1, 23. — Inscr. 2, 2557. — (Meier ind. schol. n. 10 Conj.). 2) Tenedier, Paus 10, 14, 1.

Εὐθυμένης, ους, acc. η, voc. *Εὐθύμενες*, m. Archleb (d. h. Rechtleben), 1) Athener, Archon, Ol. 85, 4. D. Sic. 12, 32, Ar. Ach. 67. Philoch. u. Heliod. b. Harp. s. *προπύλαια*, Schol. zu Aeschin. 2, 31 u. zu Ar. Ach. 17, Suid. 2) Mänalier, Olympionike, Paus. 6. 8, 5. 3) Massaliote, Geograph, Plut. plac. phil. 4, 1, 2, Ath. 2, 87, e (p. 131 ed. Mein.), Arist. or. 48, p. 596, Io. Lyd. 4, 68, Marc. Heracl. ep. Menipp. 2 v. l. *Εὐθυμένης* u. *Εὐθυμάνης*), Senec. qu. nat. 4, 12, vgl. mit Arist. meteor. 1, 13. 4) Geschichtschr., Clem. Alex. str. 1, 21. 5) Anderer: Call. ep. 16 (Anth. VII, 522).

Εὐθυμήδης, m. Erchanrath, ein Maler, Plin. 35, 11, 40. (cod. Bamb. Euthymides, was Keil An. ep. p. 208 vorzieht).

Εὐθυμηδία, f. ähnl. Erkenzweig, od. eigtl. Erchanrathswig, St. am Bidaspes (d. i. Hydaspes) in Indien, = *Σάγαλα*, w. s. Ptol. 7, 1, 46.

Εὐθῠμία, f. Blidhilt d. i. heitrer, froher Sinn, 1) personif. als Gottheit, Pind. fr. inc. 24. p. 632 ed. B., Memn. fr. 4. in Phot. bibl. c. 224, p. 224, wo eine Statue der *εὐθυμία* (schr. *Εὐθυμία*) erwähnt wird, welche Dionysios errichten ließ, s. Keil an. ep. p. 209. 2) Milesierin (in Athen?), Inscr. 708. 3) Frauenname in Parth. erot. 8 marg., wo falsch *Γυθυμία* steht.

Εὐθῠμίδης, ου, m. Wohlgemuths, 1) Battos, einer der Minyer als Sohn des Euthymos, Her. 4, 150 (v. l. *Εὐφημίδης*). 2) Eigenn. a) Chalcidier (Euthymidas), Liv. 35, 37. b) Mannsn. Inscr. 2, 1967, b, 13. Add. c) ein Vasenmaler, auf Scherben von Adria u. Volci, R. Rochette l. à M. Schorn 7, Müllers Handb. d. Kunstarchäologie, 257, A. 7. S. *Εὐθυμήδης*.

Εὐθῡμίη, f. Mänate, Inscr. 4, 8399, s. *Εὐθυμία*.

Εὐθυμιος, m. Wohlgemuth, sp. Mannsn., vgl. bei. Fabric. bibl. gr. VIII, 345.

Εὐθῡμίς, ίδος, f. Blidbilt, Frauenn., Inscr. 2, 1981.

Εὐθύμιχος, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 6, K. Aetol.:

Εὔθῠμος, m. Wohlgemuth, 1) Heros zu Locri in Italien mit einer Statue, berühmter Faustkämpfer u. Olympionike, Strab. 6, 255, Paus. 6, 6, 4 — 11, Ael. v. h. 8, 18, Suid. 2) Leucadier, Plut. Tim. 30. — Anführer des Heeres, Ebend. 32. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. IV, b, 1. 4) Anderer auf einer Vase b. Durand n. 421. Inscr. 3, 5475, 38.

Εὐθύνικος, m. b. Nicet. Eug. νι, Siebold d. h. siegkeck, offen siegend, 1) Erbesser, Ach. Tat. erot. 8, 12. Nicet. Eugen. 3, 280. 2) adulescens, Plaut. Cas. greg. 3.

Εὐθύνομος, m. Ehwald, d. i. gesetzvertrauend, Athener, V. eines Antimachus, Marathonier, Inscr. 158, Meier ind. schol. n. 19.

Εὔθυνος, Richter, 1) Athener, a) Archon Ol. 88, 3, Inscr. 196 u. Philoch. in Schol. Luc. Tim. 50 (l. d.) b. D. Sic. heißt er *Εὐθύδημος*, w. s. b) S. des Hermolykos, Her. 9. 105 (v. l. *Εὔθοινος*) c) Anaphlystier, Inscr. 137 (Staatsschreiber Ol. 86, 4). d) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. x, c, 131. e) Ringer, Dem.

21, 71. f) einer, gegen den Lysias eine Rede schrieb, B. A. 467, 32, vgl. mit Bachm. an. 1, p. 168, 26. 2) Thespier, Plut. Ages. 34 (codd. εὐώνον, nach Keil viell. Εὐωνύμου). 3) Pythagoräer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 4) Andere: Arist. rhet. 2, 19. — Fischhändler, Antiph. b. Ath. 3, 120, a. — Koch, Euphr. b. Ath. 9, 379, e. — Anderer: Antiph. b. Ath. 8, 342, e. — Inscr. 3, 4897, b. 14.

Εὐθύνους, ου, b. Plut. *Εὐθύνοος*, m. Frischmuth, geraden od. kühnen Geistes, 1) Athener, gegen welchen Isokrates die Rede 21 schrieb, 1 — 21. 2) Pythagoräer aus Lokri, Iambl. v. Pyth. 267. 3) ein Italer, Plat. cons. Apoll. 14.

Εὐθύρετος, m. (?) Bertrand d. i. mit glänzendem Schilde, Inschr. in der Hadriansstoa zu Athen, K.

Εὐθυρρήμ(ω)ν, ονος, m. Freimuth (d. h. freimüthig redend), Mannsn., 2, 3064, 6 (l. d.).

Εὔθυς, υος, m. Tanger (d. i. frisch, derb, gerade), Spartaner, Paus. 3, 2, 7 (Euthus, ein Steinschneider bei Bracci, T. II, tab. 71).

Εὐθύτονος, m. Strack, Mannsn., Inscr. 3, 6747, b, 3, 13, Sp.

Εὐθύφημος, m. Freimund (s. *Εὐθυρρήμων*), Athener, Dem. 58, 8.

Εὐθύφρων, ονος, voc. (Plat.) *Εὐθύφρον*, m. Wohlmuth, ähnl. Gutherz, 1) Athener, a) Prophet, Wahrsager u. Person in Platos Gespräch dieses Namens, Plat. Euthyphr. 2, a — 15, e. Cratyl. 396, d, — 428, c. Schüler des Sokrates, D. L. 2, 5, n. 12, Plut. gen. Socr. 10. Er u. seines Gleichen, *οἱ ἀμφὶ Εὐθύφρονα*, Plat. Crat. 399, e. b) Lithraster, Inscr. 115. c) Lamptrer, Ross Dem. Att. 5. 2) V. des Herakleitus aus Pontus, D. L. 5, 6, n. 1. — S. des Herakleit u. Schriftsteller, D. L. 1, 9, n. 1. 3) V. des Hippasus, des Großvaters von Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 1.

Εὔια, ων, n. pl., b. Ptol. 3, 13, 32 **Εὐΐα**, Ronkwell (s. Curt. Griech. Etym. II, 156 u. 139), St. in Macedonien, D. Sic. 19, 11.

Εὔιος (eigtl. *Εὔιος* = *Εὐοῖ* = *Εὔσοι*, s. Et. M., anders Herdn. b. Theogn. An. Ox. 2, 158, 20, s. Ahr. Dial. II, 74), gen. (Eur. Bacch. 579) ου, doch Nicom. ep. VI, 320 *Εὐΐω*, voc. *Εὔιε* (Anth. VI, 87. Eugen. Plan. 308, Suid.), (ὁ), Ranke, (s. *Εὐιάς*), nach Andern: Ruff vom Jubelruf *εὐοῖ*, *εὐοῖ*. 1) Bein. des Bacchus, Anacr. 18. Soph. O. R. 211, Plut. Marc. 22. de εἰ ap. Delph. 9, Ath 8, 363, b, u. so auch allein = *Βάκχος*, Nonn. 9, 185 — 45, 24, 5., Eur. Bacch. 566, Ar. Thesm. 990. u. ff., Phil. Thess. ep. IX, 253, ἀδ. IX, 524, 6. *εὔιος* in Lex. 2) Eigenn. a) ein Flötenspieler aus Chalcis, Ath. 12, 538, f. Inscr. 2, 4 2, 213 ?, d. 16, Add. 4, 7470., Plut. Eum. 2, regg. apophth. Alex. 20. b) Tanagräer, Curt. A. D. 46, 2 (von Keil bezweifelt). c) Sklave in Delphi, Curt. A. D. 5.

Εὐϊλαῖοι, = *Γαιτοῦλοι*, m. f., Ios. 1, 6, 2, benannt von **Εὐΐλας**, m. dem Sohne des Chusus, Ios. 1, 6, 2. der 1, 6, 4 auch einen *Εὐιλάτης* als Sohn des Juktas nennt. — Bei Sync. 87, 17 ist **Εὐιλάτ** Stammvater der Ganginen.

Εὐίππη, f. 1) Tochter des Danaos von der Aethiopis od. der Polyxo, Apd. 2, 1, 5, Tzetz. Lyc. 603. 2) Gem. des Pierus, M. der Pieriden, Ant. Lib. 9, Ov. met. 5, 303. 3) T. des Tyrimmas, Geliebte des Odysseus, Soph. b. Parthen. erot. 3, b. 4) = Melanippe, w. f., Erot. cat. 18. 5) T. des Leucon, Paus. 9, 34, 9. 6) Gem. des Megamedes, Xen. Ephes. erot. 1, 2. 7) Andere: Maced. ep. v, 229. 8) (ähnl. Roßleben), Gemeinde in Karien, Ew. *Εὐιππεύς*, St. B. — Fem. zu:

Εὔιππος, m. Stüttmann, 1) S. des Thestios, Apd. 1, 7, 10. 2) Trojaner, Il. 16, 417. 3) S. des Megareus, Paus. 1, 41, 3, sein Grab, 1, 43, 2. 4) Chier, Asil. ep. VII, 500. 5) einer, über dessen Erbschaft Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12 (v. l. *Ἐτήττος*). 6) Archon, v. l. für *Εὔθιππος*, w. f.

Εὐίστιος, m. Heinrich (d. i. heimreich), Mannsn. Inscr. 1574 (von Keil bezweifelt).

Εὔιτος, m. Wishard, fr. Guichard (ob vafritiem, vgl. Hesych. s. *ἴτης*), Mannsn., D. Sic. 19, 48.

Εὔκαδμος, m. Egbert d. i. in Waffen glänzend, Bildhauer (Ol. 82), Paus. 10, 19, 4.

Εὐκαθοσίωτος, ου, m. Heiliger, Mannsn., Inscr. 3, 5694, 2, Sp.

Εὐκαίριος, m. Guttzeit, ein Gelehrter unter dem Kaiser Valens, Amm. Marcell. 29, 1. Anderer, Inscr. 3, 5710.

Εὔκαιρος, m. Guttzeit, 1) Athener, Inscr. 272. 2) Tanagräer (M. *Ἀνθ. Εἰκ.*), Inscr. 1586. 3) ein Schüler des Aristotel s, An. vit. Arist.

Εὐκαμπίδας, m. Beige, Arkadier, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14. — Mänalier, Paus. 8, 27, 2.

Εὐκαρπᾶς, m. Riecke, Athener, Inscr. 284.

Εὐκάρπεια, so Eckh. d. n. 3, 153 u. b. St. B. ed. Mein. (s. Mein. das.), b. Strab., Ptol. u. Inscr. **Εὐκαρπία**, f. Reichenau (s. Metroph. b. St. B.), 1) St. in Phrygien, in fruchtbarer Gegend, östlich vom jetzigen Segiclar, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 24, Inscr. 3, 4392. 6389, Plin. 5, 29, A. Ew. **Εὐκαρπεύς**, St. B. 2) *Εὐκαρπία*, Castell in Sicilien, von St. B. falsch gelesen für *Ὕκκαρα*, w. f., Ew. **Εὐκαρπιανός**, **Εὐκαρπιάτης** u **Εὐκαρπίτης**, St. B. 3) Richilo, Frauenname, Orell. 2466. — Cod. 4, 49, 11.

Εὐκαρπίδης, m. Riecks, Athener, Inscr. 198. 266 Aehnl.:

Εὐκάρπιος, m. Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20, Sp. Aehnl.:

Εὐκαρπίων, m. Mannsn., Inscr. 4, 8965, 1. Aehnl.:

Εὔκαρπος, m. Reichmann, Athener, Inscr. 187. *Ἀθμονεύς*, 244, Denver, Ross Dem. Att. 7. Milesier, 94, dal. 189. Inscr. 191. 194. 266. 1658. 2, 2445, b, Add. Koer, Mion. S. VI, 578. Chier, III, 409.

Εὐκαρσίδης, m. (?) Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 548.

Εὐκατάλλακτος, m. Schlichtegroll, Mannsn., Att. Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Εὐκέλαδος, m. Schaller, Mannsn., Inscr. 3, 5769, 2, Sp.

Εὐκλάδιος, m. Schönewald, eigtl. Schönzweig, Mannsn., Liban. ep. 673. — Inscr. 3, 3847, 2, Add.

Εὐκλέα, f. Frauenn., Att. Inschr. in der Athena vom 25. August 1860, Inscr. 2, 3316. Aehnl.:

Εὔκλεια, ἡ, Klotilde, 1) Bein. der Artemis mit einem Tempel in Athen, Platää u. Theben, Paus. 1, 14, 5. 9, 17, 2. Plut. Arist. 20, Münzen auf Corcyra s. *Εὐκλειος*, Inscr. 258. 467. u. mit einem Feste zu Korinth, welches davon *τὰ Εὔκλεια* hieß, Xen. Hell. 4, 4, 2. 2) Frauenn. a) eine Hetäre, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. b) Athenerin, Ross Dem. Att. 162. c) Andere, Inscr. 1786. 1985.

Εὐκλείδης, ον, voc. (D. L. 2, 5, n. 12) *Εὐκλείδη* (ὁ), dor. **Εὐκλείδας** (vom Spartaner in Inscr. u. b. Pol. u. Plut. u. vom Orchom. Inscr., hier gen. αο, u. vom Delphier), Roderichs (patron. von *Εὐκλῆς*, s. Et. M. 165, 53, Lob. par. 5). 1) Zanklåer, Gründer von Himera, Thuc. 6, 5. 2) Sicilier, a) S. des Tyrannen Hippokrates von Gela, Her. 7, 155. b) Graveur auf Münzen von Syracus, R. Rochette Lettre à M. le Duc de Luynes. 3) Athener, a) Archon Ol. 88, 2, D. Sic. 12, 53 (nach Ar. *Εὐκλῆς*). b) Archon Ol. 94, 2, das Jahr der Amnestie, welches durch die Prüfung u. Wiederherstellung der alten Gesetze u. außerdem dadurch merkwürdig wurde, daß man sich hierbei zuerst öffentlich des ionischen Alphabets bediente, And. 1, 87 — 99, Lys. 21, 4, Isae. 6, 47. 8, 43, Dem. 24, 42 u. Schol. — 133 u. ff. 43, 51. 57, 30, Aeschin. 1, 39 u. Schol., Arist. poet. 22, D. Sic. 14, 12, Andr. b. Suid. s. *Σαμίων* u. Apost. 15, 32, Plut. Arist. 1. x oratt. Lys. 8, Ath. 13 577, b, vgl. mit 3, a u. 7, 829, c, Eust. Il. 7, 185. Es wurde daher sprichw. zu sagen: *τὰ πρὸ Εὐκλείδου ἐξετάζειν*, Luc. catapl. 5, vgl. mit Hermot. 76 (*ὥσπερ τῶν πρὸ Εὐκλείδου ἄρχοντος πραχθέντων*) c) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. d) ein Gesandter an Philipp, Dem. 19, 162. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, D. Hal. Isae. 14, Poll. 8, 48, Harp. s. *Ἁγνίας — τριχέφαλος*, ö., s. fr. oratt. ed. Bait.-Saupp. II. p. 235. f) ein Bildhauer (wahrsch. um Ol. 101, 4 u. ff.). Paus. 7, 25, 9. 26, 4. g) ein *λιθοτόμος*, Schnitzer des Plato, D. L. 3, n. 30. h) Xypetäoner, Ross Dem. Att. 5. i) Andere, Inscr. 144. — Meier ind. schol. 59. — *οἱ περὶ Εὐκλείδην*, Plut. Arat. 41. 4) Wahrsager aus Phlius in Achaja, Xen. An. 7, 8, 1 — 3, dav. **Εὐκλείδαι**, Wahrsager wie Eukl., Ael. n. an. 8, 5. 5) Korinthier, *οἱ περὶ Εὐκλείδην*, Plut. Tim. 13. 6) Olynthier, Freund des Lykurg, Plut. x oratt. Lyc. 17. 7) Megarer, nach A. Gelner, Sokratiker (*ὁ Σωκρατικὸς ἀνήρ*), Strab. 9, 393, St. B. s. *Μέγαρα*, od. *ὁ Μεγαρικός*, Hesych. Mil. s. *Ε*. 27, Stifter der megarischen Schule, Plat. Phaed. 59, c, D. L. prooem. n 13. 2, 10 vgl. mit 2, 5, n. 12. 6. 5. n. 6, 5, Plut. coh. ir. 14. frat. am. 18, Suid. Isäus schrieb eine Rede gegen ihn, Harp. s. *ὅτι τὰ ἐπικηρυττόμενα*. — Person in Platons Theätetus. — Seine Schule, *οἱ ἀπ' Εὐκλείδου*. D. L. 2, 11, 1. 8) berühmter Mathematiker in Alexandrien zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus (aus Tyrus, nach Einigen aus Gela), Plut. c. Epic. 11. — Inscr. 2, 2953, 3141. vgl. Fabric. bibl. gr. IV, p. 72 u. ff. vgl. IV, 46, not. Er wurde als künstlicher Berechner sprichwörtlich, Ael. n. an. 6, 57. dav. Adj. **Εὐκλείδειος**, α, ον, Procl. 9) ein Parasit mit dem B.in. *Σεῦτλος*. Heges. b. Ath. 6, 250, e, vgl. mit 242, b, c. 10) Aeginete, V. des Daedaliden Smilis, Paus. 7, 4, 4, Clem. Alex. protr. p. 13 (30). 11) ein Platoniker, Porph. v. Plot. 20. 12) ein Dichter, Anth. app. 26, tit. — ein Grammatiker, Schol. Il. 1, 4. — Apost. 10, 33, b. — Arct. Eucl. Paratianus (l. d.), Fab. bibl. gr. XIII, p. 155 ältere Ausg. 13) Andere: Xen. An. 7, 8, 6. — Crinag. ep. VI, 142 — Strat. ep. XII, 231. 14) *Εὐκλείδας*, a) Spartaner, α) S. des Leonidas, Bruder des Cleomenes, Pol. 2, 65 u. ff., Plut. Philop. 6. Cleom. 11. 28. Ag., Cl. et Gracch. c. 5; *οἱ περὶ (τὸν) Εὐκλείδαν*, Pol. 2, 67. 68, Plut. Cleom. 28. β) Andere, Plut. Artax. 5. — Inscr. 2. 1846. 1850. b) Delphier, Curt. A. D. 3. 4 u. ff. c) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 41. S. *Εὐκλίδας*. 3) Thessalier, Patr. **Εὐκλειδαῖος**, wie ein Andromachus heißt, Inscr. Thess. b. Ahr. Dial. II, p. 530.

Εὔκλειος, m. Klothildenmond (s. *Εὔκλεια*), Monatsn. auf Corcyra, Inscr. 1845, Tauromen., s. Franz Ann. dell' Inst. d. Corr. archaeol. 1838, p. 75. — Inscr. 3, 5640 IV. col. II. 9.

Εὔκλειτος, m. Chlodomir, Koer, Inschr. bei Ross II, 173. — Inscr. 3. 5557. 5751, 15.

Εὐκλείων, m. Mannsn., Megar., Inscr. b. A. Rang. II, n. 694, K. Aehnl.:

Εὐκλέων, ωνος, m. Romarich, 1) V. des Korinthiers Euagoras, Arr. Ind. 18, 9. 2) Euclio, senex, Plaut. Aul.

Εὐκλῆς, ὁ. Suid. s. *Ὅμηρος* u. Inscr. in Meier ind. schol. n. 59 **Εὐκλέης**, gen. οῦς, ep. (Anth. app.) u. böot. Keil Inscr. boeot. IV, b, 19 έος, dor. (Inscr. 2485. 4, 8518, IV, 42. c) ευς, dat. ῆτι, Inscr. 3, 6623, 6, acc. έα u. böot. ῆν, Keil Inscr. boeot. IV, b, 19, voc. (Andoc. 1, 112) *Εὔκλεις*, m. Roderich (d. h. ruhmreich). 1) S. des Dorion, Enkel des Orpheus, Hellan. u. A. in Procl. chrest. f. 1, Char. b. Suid. s. *Ὅμηρος*. 2) Athener, a) Feldherr Ol. 89, 1, Thuc. 4, 104, Schol. Aeschin. 2, 31. b) Halimusier, Staatsschreiber, Ios. 14, 8, 5. c) Ueberbringer der Nachricht vom Sieg bei Marathon, den Andere Thersippos nennen, Plut. glor. Ath. 3. d) athenischer Archon Ol. 88, 2, Arist. meteor. 1, 6, Andr. b. Suid. s. *Σαμίων*, s. *Εὐκλείδης*. e) ein Zeuge des Andocides, Andoc. 1, 112. 115. f) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *αὐτομαχεῖν*. g) S. eines Philokles, *Τρινεμεύς*, Inscr. 115. h) Xypetäoner, Ross Dem. Att. 5. i) Andere, Meier ind. schol. n. 59 — Inscr. 2, 2322. 2485. auf einer athenischen Münze, Mion. II, 123. 3) Sicilier, a) Syracusaner, S. des Hippon, Thuc. 6, 103, Xen. Hell. 1, 2, 8. b) Hybläer, V. eines Archias, Anth. app. 372. 4) Rhodier, Enkel des Diagoras, Olympionike, Paus. 6, 6, 2. 7, 2, Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1 (v. l. *Εὔκλων*). 5) Megarer, Vater u. Sohn, Keil Inscr. boeot. IV, b, 19. 6) Anaphäer, Inscr. 2485. 7) Hermioner, Vater und Sohn, Inscr. 839.

Εὔκλητος, m. Chlodimir, 1) Messenier, Vater des Gorgos, Paus. 6, 14, 11. 2) Spartaner, Inscr. 1247. 3) Athener, Archon = *Εὐκλείδης*, Schol. Il. 7, 185.

Εὐκλίδας, ου, m. = *Εὐκλείδας*. 1) aus Hermione, Inscr. 839. 2) Inscr. 2476, p. 43, Add. — 3, 5278. 4836, k, Add. (wo Letronne *Εὐκλίδας* liest).

Εὔκλος, ου, m. Roderich, Wahrsager aus Cypern, Paus. 10, 12, 11. 14, 6. 24, 3, Schol. Plat. Hipp. maj. 295, a.

Εὐκλώ, f. Romilde, Frauenname, Inscr. 2199 (Conj.).

Εὔκλων, m. Roderich, Mannsn., Tzetz. Chil. 1, 602.

Εὐκνᾱμος, m. Pletrich (d. h. mit reicher Rüstung) aus Amphissa, Heros der Phoker, Plut. amat. 17.

Εὐκολίνη, f. Piliza d. i. die sanfte, gefällige (s. Theogn. in Ann. Ox. 114, 3). 1) Bein. der Hekate als Euphemismus, Call. fr. 62 u. Grammat. bei Ruhnk. ep. 2, 181, vgl. Lob. path 216. 2) Frauenn., Athenerin, Ross Dem. Att. 185. — Andere: Inscr. 781. 946. 1021.

Εὔκολλα, pl. Schönleimen (vgl. Leimen), St. in Indien, Nonn. 26, 293.

Εὔκολον, f. Pilidrut, Frauenn. auf e. att. Grabstele. Neue Ephem. Arch. n. 30, K.

Εὔκολος, m. Vila (d. i. sanft), 1) Bein. des Hermes bei den Metapontiern, Hesych. 2) Eigenn. a) Athener, Inscr. 138. b) auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 3.

Εὐκόλυμβος, m. *Schwimmert d. i. tüchtiger Schwimmer, Fischername, Alciphr. 1, 8.

Εὐκομίων, m. (?) Schönherr d. i. Schönhaar, Mannsn., Inschr. bei A. Rang. II, p. 1002, wo auch ein Name **Εὔκομος** angenommen wird. K.

Εὔκοσμος, m. Schmückert (d. i. wohl geschmückt), S. des Lykurg in Sparta, Paus. 3, 16, 6.

Εὐκράντη, f., b. Apd. 1, 2, 7 **Εὐκράτη**, Mathilde (d. i. die mächtige Gebieterin od. Schützerin), T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 243. Aehnl.:

Εὐκράτεια u. Inscr. (Herm.) 1207 *Εὐκρατία*, Frauenn., Inscr. 1591.

Εὐκράτης, *ους*, auf einer att. Inschrift in Ross Dem. Att. 115 auch *ου*, ep. (Anth. VII, 416 — 419) so. dor. *ευς* (Cret. Inscr. 3047), dat. *ει*, acc. *ην* (Ar., Luc., Ath.) u. *η*, Et. M. 731, 56, voc. *Εὔκρατες*, Luc. Philops. 24, doch auch *Εὐκράτη*, Keil Inscr. boeot. LXII, c, (ὁ), Meinbrecht d. i. durch Macht glänzend, 1) Athener, a) Archon, Ol. 47 (592), Hermipp. b. D. L. 1, 3, n. 3. b) Br. des Nicias, And. 1, 47, Lys. 18, 4. c) V. des Diodot (Thuc. 3, 41), Mehlter, Demagog, mit dem Bein. *Μελιτεὺς κάπρος*, Ar. b. Phot. u. Hesych. 256, 7. d) Feldherr in Thracien, Ar. Lys. 103, Suid. s. *ἄπεστιν* — Ar. Equ. 254, mit dem Bein. *σκέπαξ*, Et. M. 731, 56. e) Peiräer, Redner, Luc. Dem. enc. 31. f) Parasit mit dem Namen *Κόρυδος*, Lynk. b. Ath. 6, 241, d. g) Andere: Ross Dem. Att. 115. — Meier ind. schol. n. 59. — Inscr. 171. 2) Leucadier, Dem. 59, 29 — 36. — Auf Münzen aus Leucas u. Rhodus, Mion. S. III, 468. S. VI, 588. — Rhodier, Inscr. 3047. 3) Sicyonier, Luc. d. mort. 5, 1. 4) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LXII, c. 5) Karthager, Paus. 2, 21, 6. 6) Tyrier, Meleagers Vater, Meleag. ep. VII, 417 — 419. 416. 7) Geschichtschreiber über Rhodus, Ath. 3, 111, b, Hesych. s. *Ἐλατρον*. 8) S. des Dinon, ein Philosoph, Luc. Philops. 6. 40. 5. 9) ein Reicher, Luc. Gall. 7 — ὁ πάνυ, Luc. Hermot. 11. 10) Andere: Inscr. 2, 2674. 2859. 3, 5458, 21. Aehnl.:

Εὐκρατιανός, m. Mannsn., Liban. ep. 1469.

Εὐκρατίδεια, b. Ptol. 6, 11, 8 u. St. B. **Εὐκρατιδία** (codd. *Εὐκρατίδα*, Mein. vermuthet *Εὐκρατίδεια*), (ἡ), Meinbrechtsen, St. in Baktria, Strab. 11, 516.

Εὐκρατίδης, *ου*, ep. (Meleag.) *εω* (ὁ), Apd. bei Strab. 15, 686, Strab. 11, 515 u. St. B. s. *Εὐκρατίδεια*, so wie böot. (Keil Inscr. boeot.) auch **Εὐκρατίδας**, *αο*, Meinbrechtsen, 1) ein Sohn von Eukrates, Luc. Philops. 27. 2) Eigenn. a) K. in Baktrien, Strab. 11, 517, Ael. n. an. 15, 8, u. *Εὐκρατίδας*, in den Stellen oben. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ Εὐκρατίδαν*, Strab. 11, 515. b) Boeotier, Inscr. 1573 — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 6. 3) Rhodier, S. des Pisidamus, Epikureer, f. Fabr. bibl. gr. T. III, p. 603. 4) Anderer, Mel. 122 (VII, 470), Inscr. 2, 2199. 3, 5783.

Εὐκράτινος, m. Meinbrechtsen, Euthnier, Ross Intelligenzbl. zur Allg. Litz. 1838. n. 40. — Inscr. 2373, c. Add. Aehnl.:

Εὐκράτιος, m. Mannsn., Liban. epist. 1441.

Εὐκρατίων, m. Meinbrechtsen, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellschaft zu Athen, K. — Inscr. 3, pg. XV, n. 85, Sp.

Εὔκρατος, m. Simbert d. h. durch Kraft glänzend, Athener, S. des Strombichos, Aeschin. 2, 15.

Εὐκρίνης, m. Hell, 1) Spartaner, Inscr. 1241. 2) **Εὐκρίννιος**, Patron. zu einem Orchomenier Mnesikles, Keil Inscr. boeot. XLV, 3.

Εὐκρίτη, f. Klara, Frauenn., Euböische Inschr. in Ephem. arch. n. 3569, K.

Εὔκριτος, (ὁ), Helling, 1) Athener, für welchen Lysias eine Rede hielt, Harp. s. *ἀδηφάγους*, Arsen. viol. p. 19, f. fr. oratt. II, p. 188. 2) Pythagoräer aus Paros, Polyaen. 5, 2, 21 (22). 3) Freund des Theocrit aus Kos, Theocr. 7, 1. 131. 4) Argiver, Inscr. 1120. 5) Ephesier, Mion. S. VI, 116. 6) Wucherer, Luc. conv. 5. 9. 7) Anderer, Luc. d. mer. 6, 4.

Εὔκροτος, m. Schaller, Mannsn., Inscr. 2, 2476, Add., Sp.

Εὐκταῖος, m. Wunsch, Mannsn., 1) Inscr. Lam. 1 in Curt. A. D. p. 18. 2) V. des Musikos, Sync. p. 290, 6.

Εὐκτᾶς, m. Mannsn., Inscr. 305.

Εὐκτημονίδης, m. Ulrichs, S. des Telesandros aus Aeronä, Ephem. arch. 2894, K.

Εὐκτήμων, *ονος*, (ὁ), Ulrich d. h. reich an Erbe od. Besitz, 1) Athener, a) Archon Ol. 93, 1, D. Sic. 13, 68, Marm. Par. 63, Xen. Hell. 1, 2, 1. — b) Archon, Ol. 120, 2, D. Hal. Din. 9. — c) Feldherr, Thuc. 8, 30. d) einer der von Teukros im Hermenprozesse Denuncirten, And. 1, 35. e) *Κηφισιεύς*, Isae. 6, 10 — 65, 5. f) *Λουσιεύς*, Dem. 21, 103. 139, Luc. Dem. enc. 48. g) *Σφήττιος*, S. Aesions, Dem. 21, 165. 168. h) Gegner des Androtion, Dem. 22, arg. u. Schol. u. 1 — 50. 24 arg. u. 7 — 160, 5. i) *ἐξ Οἴου*, Dem. 43, 42 — 46. k) Seemann, Dem. 50, 18. l) V. des Damon, Paus. 7, 2, 4. m) Skambonide, Att. Seew. XVII, a, 121. n) einer, den Sophokles vertheidigte, Ar. rhet. 1, 14. o) Andere, Ross Dem. Att. 2. — Meier ind. schol. n. 59. — 2) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 39. 3) Andere: Luc. ep. IX, 367. — XI, 393, Inscr. 2, 2354. 2363. S. *Μνημίων*, *Εὐτήμων*.

Εὐκτίμενος, m. Schöne, Mannsn., Inscr. 1064. Aehnl.:

Εὔκτιστος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8667, Sp. Aehnl.:

Εὐκτίτης, m. Mannsn., Inscr. 2, 2363.

Εὔκτιτος, m. Ephesier, Mion. S. VI, 112. Vgl. *Εὔκριτος*.

Εὔκτος, m. Wunsch, 1) aus Pella, Schatzmeister des Perseus, Plut. Aem. Paul. 23. adul. et am. 29. 2) Inscr. 2, 3665, 1, 50.

Εὐκωμάζων, Freudenfeld, Bezirk, Leo Imp. ed. Migne p. 356, A. Sp.

Εὐλαβία, f. Fromberg, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Εὔλαιος, b. Pol. u. Arr. **Εὐλαῖος** (ὁ), Reichenbach, f. *λαῖον* b. Hesych., oder Glatt (vgl. *λαῖ* b. Hesych. u. Curt. Griech. Etym. 1, 328). 1) ὁ *Εὐλ.* (*ποταμός*), Fl. in Susiana an der Grenze von Elymais, j. Kuren, D. Sic. 19, 19, Strab. 15, 728. 735, Arr. An. 7, 7, 2 — 7. Ptol. 6, 3, 2, Iub. Maur. b. Plin. 6, 26, 27. Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 21. 2) Vater des Agräos u. Phlogios, Nonn. 26, 47. 3) Eunuch u. Vormund des Ptolemäus Philometor, Pol. 28, 17, a, D. Sic. 30, 19, Hieron. ad Dan. c. 11. 4) Schatz-

meister des Perseus, Plut. Aem. Paul. 29. adul. et am. 29 (v. l. *Εὔδαιος*).

Εὐλᾰλία, f. eine Heilige, Prudentius ed. Obbar. p. 211. K. Fem. zu *Εὐλάλιος*.

Εὐλᾰλιανός, m. Redslob d. i. im Reden oder Rathen belobt, Patriarch von Antiochien im Jahre 331 n. Chr., Clar. Manuel de l'histoire de l'art II. p. 764, K. Aehnl.:

Εὐλᾰλιος, m. späterer Mannsn., Anth. VIII, 151. — Phot. 18, a, 1. — Socr. h. e. 2, 43, 1. — Inscr. 2, 2647. 3, 4158. 4, 9189.

Εὐλαμπία, f. Martyrerin der christl. Kirche in Menologio unterm 10. October. K. Fem. zu:

Εὐλάμπιος, m. Lichthard, Märtyrer der christl. Kirche in Menologio unterm 10. Octbr., K. — Nili epp. 1, 145. 2, 145.

Εὔλεπα, Schönfels, Ort in Cappadocien, It. Ant.

Εὐλεύς, έως, ep. ῆος (ὁ — ποταμός), Steinbach, Fluß (?), Antim. b. Ath. 7, 300, d.

Εὐλήνη, f. *Εἰλ.*

Εὐλῐμένη, f. *Schönbucht, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 246. Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Cydon in Kreta, Geliebte des Lycastus, Ascl. b. Parthen. erot. 35, a. Aehnl.:

Εὐλίμενος, m. Hafemann, 1) *Κλ. Τιβ.* Inscr. 2, 3665, 1, 49, 2) S. eines Onesimus, Inschr. in Philhist. IV, Bd. 6, Heft, 3 Inschr. 3) **Εὐλίμενος κόλπος**, Name eines Busens in Albion, = *Γαβραντουίκων*, Ptol. 2, 3, 6.

Εὐλογία, f. aus Judäa, Inscr. 4, 9901. 2, 2924, 9, Sp.

Εὐλόγιος, m. Preysing, 1) Philosoph unter d. Kaiser Leo, Suid. s. *Λέων*. 2) Favonius Eul., Schüler des Augustin, Verf. einer Schrift über das Somnium Scipionis, August. de cura pro mort. 11. 3) ein Priester von Pharia, Sophron. ep. IX, 787. 4) *Εὐλ. σχολαστικός*, Schriftst., Et. M. 638, 33. 809, 35. 5) Bischoff, Niceph. Chron. 781, 3. — 6) Anderer, Inscr. 4, 8819. — Sozom. 6, 34.

Εὔλογος, m. Hugo (d. h. verständig), Mannsn., Inscr. 286.

Εὐλύρας, ὁ, Leyergott, Bein. des Apollo, Ar. Thesm. 969.

Εὐλυσία, f. Oppenheim, Gegend in Kolchis, Proc. b. Goth. 4, 4, Sp.

Εὐλύσιος, Oppenheimer, Bischoff von Apamea, Sozom. h. e. 8, 26. Sp.

Εὐλυτίδης, *ου* (?), V. des Philoxenus aus Kythera, Suid. s. *Φιλόξενος*, M.

Εὐμάγορας, m. (wohl *Ἐυμαγόρας*), auf einer Münze aus Phokäa, Mion. S. VI, 290.

Εὐμαεῖος, m. (= *Εὔμαιος*?), Flavius Felix consul, Inscr. 3, 5094.

Εὐμαθής, *οῦς, εῖ*, acc. *ῆν* (Isae. b. Harp. s. *ἄγοι*), m. Wittig (d. h. gelehrig) Athener a) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. b) ein Metöke u. Wechsler in Athen, für welchen Isäus eine Rede schrieb, D. Hal. Isae. 5, Harp. s. *ἐξαιρέσεως δίκη. ἐπεσκήψατο*, öfter, Suid. s. *ἐμποδών*, A. f. or. fragm. ed. Bait.-Saupp. II, p. 236—237. Aehnl.:

Εὐμάθιος, m. spät. Mannsn., Liban. b.f. a) ein erotischer Schriftst., = *Εὐστάθιος*, w. f., b) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20. c) Mönch, Nil. epp. 1, 103.

Εὔμαιος, ου, voc. *Εὔμαιε*, (ὁ) Gutwill (s. Et. M., von *ΜΑΩ*) 1) S. des Ktesios, Königs von Syrien, (s. Od. 15, 400 ff., D. Chrys. or. 15, p. 239), Sauhirt des Odysseus, Od. 14, 55—22, 279, ö., Theocr. 16, 55, Ascl. b. Ath. 11, 477, c. 498, f., D. Hal. 7, 72, Plut. qu. conv. 7, 4, 6, Jambl. v. Pyth. 255, A. Von ihm u. seinen Leuten (*οἱ περὶ Εὔμαιον*) sollen die *Κολιάδαι* abstammen, Arist. b. Plut. qu. graec. 14. 2) Trojaner, Qu. Sm. 8, 96. Aehnl.:

Εὐμαίων, m. Mannsn., Hes. et Hom. certam. K.

Εὔμανδρος, m. Schönhoff, Mannsn., Inscr. 2, 2264, 2476, Sp.

Εὔμαντις, ιδος, m. Heilseher, Wahrsager aus Elis, Paus. 4, 16, 1.

Εὔμᾰρας, (Theocr. *ᾶς*), gen. *α*, Ascl. *εω*, att. (Lys.) **Εὐμάρης**, m. Rapp d. i. schnell, behend, 1) Sybarit, Theocr. 5, 10. 73. 119. 2) Athener, V. des Agoratos, Lys. 13, 64. 3) Anderer, Ascl. 38 (VII, 284). (4) Eumarus, Monochromenmaler aus Athen, Plin. 35, 8. 34.)

Εὐμᾰρίδης, m. Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. II, 121. vgl. *Εὐμαρίδας*.

Εὐμᾰρίδας, gen. böot. *αο*, m. Rappes, Mannsn., Thebaner (Böotarch), Inscr. 1565. — Andere, Inscr. 1534. 1730. Bei Jambl. v. Pyth. c. 36 steht *Εὐμαρίδης* als ein Pythagoräer aus Paros, wo man *Θυμαρίδας* vermuthet, wohl *Εὐμαρίδας* zu lesen. Aehnl.:

Εὐμᾰριχος, m. Inscr. 1196 aus Hermione.

Εὔμαρος, m. Maler aus Athen, Plin. h. n. 35, 8, 34. Aehnl.:

Εὐμάρων, m. Rappo, Thespier, Dichter, Inscr. 1585.

Εὐμάχη, f. Frauenn., Inscr. 4, 7738, Sp. Aehnl.:

Εὐμαχία, f. Balthilde d. i. kühne od. gute Kämpferin, Frauenn. in einer Inschr. aus Pompeji, Orelli 3291, K. Aehnl.:

Εὐμαχιανή, f. Frauenn., Inscr. 2, 2834. 3, 4428 (wo Franz *Εὐτυχιανή*).

Εὐμαχίδης, m. Weickarts, ein Aeginete, Grabstele im Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K.

Εὔμᾰχος, ου, voc. *Εὔμαχε* (ὁ) Weickart d. h. tüchtiger Kämpfer, 1) Korinthier, S. des Chrysis, Thuc. 2, 33. 2) Sicilier, D. Sic. 20, 57. 58, er und seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Εὔμαχον*, D. Sic. 20, 60. 3) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 46. 75. 4) Corcyräer, Schriftst., Ath. 15, 687, e. 5) Geschichtschr. aus Neapel, Ath. 13, 577, a, Phleg. mirab. 18, Plin. h. lib. 4 u. 6, arg. 6) Athener, *Ἀλωπεκῆθεν*, Inscr. 579. 7) Andere, ep. *ἀδ.* 10, XII, 88. Inscr. 3, 4366.

Εὐμέδων, m. Berthold d. i. schön waltend, 1) V. eines Agelaos auf Samothrake, Conze Reise etc. S. 65. 2) Inscr. 2, 3477.

Εὐμείδης, m. Zeisfrid d. i. heiter, hold, gütig, S. des Herakles u. der Lyse, einer Thespiade, Apd. 2, 7, 8.

Εὐμειλίδας, *αο*, m. böot. für *Εὐμηλίδας*, Orchomenier, Inscr. 1593 (Keil in Inscr. boeot. p. 103 will lieber *Εὐμενίδαο*).

Εὔμειλος, gen. *ω*, m. böot. für *Εὔμηλος*, Orchomenier, Inscr. 1569, Keil Inscr. boeot. II, 41.

Εὐμέλιος, m. Sänger od. Schöne, Mannsn., Inscr. 3, 6565.

Εὐμέλισσα, f. Imma od. Emma, Frauenname, Inscr. 3, 6671, Sp.

Εὐμέλπης, m. Sänger, Sayr, Inscr. 4, 7633, Sp.

Εὐμένεια, f. b. Ptol. 5, 2, 25 **Εὐμενία**, Schönhausen (*καλῶς μείνας*, St. B.), od. Gutslefsheim d. h. benannt nach Eumenes, Bruder des Attalus, St. B., Eutr. 1) St. in Großphrygien, j. Ishekli, Strab. 12, 576, Ptol. a. a. O., St. B., Hierocl., Eutr. 4, 4. Ew. **Εὐμενεύς, εῖς**, St. B., Münzen b. Rasche T. II, p. 1, 809 u. ff. Davon benannt war die regio Eumenetica, welche der Mäander durchströmt, Plin. 5, 31. Ew. **Εὐμενεῖς**, *έων*, *οἱ*, Inscr. 3, 3892. 3901. 2) (Eumenia), St. in Mösien, j. Gojemlink, Plin. 4, 11, 18.

Εὐμένης, *ους*, *ει*, acc. *η* (nur D. L. 5, 4, n. 4 *ην*), (*ὁ*), bei Spätern nach Eust. 583, 32 auch **Εὐμενής**, u. so jetzt bei D. Sic., App. u. Suid. ed. Bekk. u. in Apost. 11, 36, Gutsleff, Gütig, I) (*Εὐμενής*), Bein. der Aphrodite, Hesych. (verd. St.) II) Eigenname, 1) Athener, a) Anagyrasier. Her. 8, 93. b) Sphettier, Ross Dem. Att. 7. 2) Cardianer, Privatsekretär u. Feldherr Alexanders d. Gr., Statthalter von Kappadocien und Geschichtschreiber über Alexander d. Gr., D. Sic. 18, 3 — 19, 44. Plut. Eum. 1 — 19, ö., Arr. An. 5, 24, 6 — 7, 14, 9, ö. Ael. v. h. 3, 23. 12. 43, ö., App. Syr. 53. Mithr. 8, Polyaen. 4, 6, 9 — 13, 4, 8, ö., Ath. 10, 434. b, ö., Luc. laps. 8, Suid., Dexipp. b. Phot. cod. 82, Memn. fr. 16, A., seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Εὐμενῆ*, D. Sic. 18, 44 — 19, 37, ö., od. auch *οἱ μετ' Εὐμενοῦς*, D. Sic. 19, 42, u. *οἱ Εὐμενοῦς*, ebend., für *οἱ περὶ τὸν Εὐμενῆ στρατιῶται*, D. Sic. 18, 40 (ähnl. *οἱ π. τ. Εὐμ. σατράπαι*, D. Sic. 19, 21, u. *πολέμιοι*, Polyaen. 4, 6, 19, u. *τὰ περὶ τὸν Εὐμενῆ*, D. Sic. 18, 42, ö.). Doch sagte Polyaen. 4, 6, 13 auch *οἱ* **Εὐμένειοι** *στρατιῶται*. 3) Pergamener, a) Br. des Philetärus, Strab. 13, 624. b) S. desselben, Eumenes I., Ctesicl. b. Ath. 10, 445, e, Strab. 13, 624, D. L. 4, 6, n. 12. 14. c) Eumenes II., S. des Attalus, K. von Pergamus, Pol. 3, 3 — 40, 1, ö., D. Sic. 29, 14 — 31, 28 (exc. c. 14), Strab. 12, 537 — 14, 672, ö., Plut. Cat. 8. Tit. 21. reg. apophth. s. v., Paus. 1, 6, 7. 8, 1, App. Mac. 9. 18. Syr. 5 — 45, ö. Mithr. 55, D. Cass. fr. 66. 1. 3, Polyaen. 4, 8, 1, Anth. III. tit., Them. 6, 74 (vulg. *Εὐμενής*), Ath. 9, 375, d. u. viell. 15, 689, a. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Εὐμένη* od. *Εὐμενῆ*, Pol. 22, 25 — 31, 6, ö., D. Sic. 30, 6. 31. 28, D. L. 5, 4. n. 4. seine Schicksale, *τὰ πρὸς* od. *κατὰ τὸν Εὐμενῆ*, D. Sic. 31, 10. Seine Statuen in Athen, *Εὐμένους κολοσσοί*, Plut. Ant. 60. Er war bekannt durch seine Bruderliebe, Plut. frat. am. 5. 18, u. hieß daher *ὁ Φιλάδελφος*, St. B. s. *Εὐμένεια*. *Εὐμένης ὁ βασιλεύς* war in dieser Beziehung sprichwörtl., Apost. 8, 6, a, Arsen. 24, 87, A. 4) Parier, Vater u. Sohn, Thiersch par. Inschr., n 1. 5) Andere, Inscr. 2, 2265, b, 7, Add. (Conj.) — 2299. 6) Gesandter der Ptolemäer, Pol. 29, 8.

Εὐμένους *λιμήν* u. *τὸ τοῦ Εὐμένους ἄλσος*, Gutsleffshain u. Gutsleffshafen, Station an der troglodytischen Küste des arabischen Meerbusens, Strab. 16, 771. 772.

Εὐμενιανός, m. Gutsleffs, Mannsn., Orelli 2934. Inscr. 3, 6547, 4.

Εὐμενίδας, m. Gütig, Mannsn., Inscr. 3, 5642. 49, Sp.

Εὐμενίδες, dat. *ίσι*, ep. Orph. fr. b. Stob. serm. 77 (79) *ίδεσσι*, (*αἱ*), die Gütigen (s. Soph. O. C. 486, Harp., Suid., Eust. 765, 25), Name der Erinyen Alekto, Megära u. Tisiphone, bes. in Athen, wo sie auch *Σεμναί* hießen, Soph. O. C. 42. Eur. Or. 36 — 1650, ö., Dem. 23, 66, Nonn. 10, 33. 44, 259, Orph. h. 69. 70, Antip. ep. VII, 745, Schol. Aeschin. 1, 188, A. Sie hatten in Athen ein Fest u. Heiligthum, außer beim Areopag (Cic. nat. deor. 3, 18) bei Kolonos, Apd. 3, 5, 9, dah. *μέχρι τῶν Εὐμενίδων*, Plut. Thes. 27; in Sicyon, Paus. 2, 11, 4, unweit Megalopolis (Maria), Paus. 8, 34, 1, in Kerynea, Paus. 7, 25, 7. Aeschylus schrieb ein Stück dieses Namens, Harp., Suid. S. *Σεμναί* u. *Ἐρινύες*.

Εὐμενίδης, m. Gutsleffs, 1) ein Siceliote aus Halicyä, Cic. Verr. 5, 7, K. 2) *Εὐμενίδας*, *αο*, nach Keil Böotier, s. *Εὐμηλίδας*.

Εὐμενίδος *Φυλῆς*, Inscr. 4, 6820 (Keil pag. XX b *Κλυμενίδος*), Sp.

Εὐμένιος, m. Gütig, 1) Athener, Inscr. 165. 2) lateinischer Rhetor aus Autun in Gallien, s. Westerm. Gesch. d. röm. Beredf. §. 90.

Εὔμερος, m. (*Ἕρμερος*, Nauck), Mannsn. auf einer Münze aus Priene, Mion. S. VI, 207.

Εὐμήδης, *ους*, ep. (Il., Arist. ep.) *εος*, dorisch (Theocr.) *ευς*, acc. (Apd.) *ην* (*ὁ*), Wöhlert, abd. Wolarat, d. h. zum Heil od. Wohl rathend, 1) S. des Aetoliers Melas, Apd. 1, 8, 5. 2) Herold der Troer, V. des Dolon, Il. 10, 314, Arist. ep. in Anth. app. 9, 51, Ov. Trist. 3, 4, 21. 3) S. des Hippokoon, Paus. 3, 14, 6. 4) Priester der Athene in Argos, Call. h. 5, 37 (v. l. *εὐμήδης*). 5) Athener, Inscr. 265. 6) Vater eines Hekatäus aus Milet, Inscr. 2853. 7) Erbauer von Ptolemais Epitheras, Strab. 16, 770. 8) K. der Bosporaner, vgl. *Εὔμηλος* u. Inscr. 2 p. 98, a, 9) Andere: Theocr. 5, 134. — Thall. 2 (VI, 91). Inscr. 2, 2266, B. 2338, 66.

Εὐμήκιος, m. Langert d. i. tüchtig lang (s. Lucill.), Mannsn., Lucill. 64 (XI, 105).

Εὐμήλειος, m. Herdreich, Mannsn., Naz. 1, p. 892, Boisson., Sp.

Εὐμηλίδης, *ου*, dor. *Εὐμηλίδας*, gen. arkad. *αυ*, m. Herdrichs, 1) Athener, Dem. 49, 11. 2) Arkadier, Inscr. 1513. 3) *Εὐμηλίδαι*, Phratrie in Neapel, Inscr. 2, p. 650. a extr. 5805. 13 (*λεῖδαι*), 5786, 2.

Εὔμηλος, *ου*, ep. (Il. u. Qu. Sm.) auch *οιο*, (*ὁ*), Herdrich d. i. Heerdenreich, ähnl. Schaffermeier (anders Welcker von *μέλος*), 1) Autochthon, erster König von Patra, Paus. 7, 18, 2, Ov. met. 7, 390. 2) V. des Agron auf Kos, Anton. Lib. 15. 3) Böotier, a) Thebaner, V. des Botres, Anton. Lib. 18. b) Coroneer, Keil Inscr. boeot. XXI, 3, Ross Inscr. T. I, n. 86. 4) Thessaler, a) S. des Admet u. der Alkestis, Heerführer der Thessaler vor Troja, Il. 2, 714 — 23, 481, ö. Od. 4, 798, Qu. Sm. 4, 503 — 12, 324, ö., Eur. I. A. 217, Apd. 3, 10. 8. Strab. 1, 45 — 9, 439, ö., Ath. 10, 433, d. Aristid. or. 46, p. 423, Hyg. f. 97, sein Reich, *ἡ ἐπ' Εὐμήλῳ*, Strab. 9, 443, seine Unterthanen, *οἱ ὑπ' Εὐμήλῳ*, Strab. 9, 442, Person in Eur. Alcest. b) Anderer, Hippocr. Epid. 5, 23 5) Trojaner, Virg. Aen. 5, 664, dah. **Εὐμηλίς**, f. d. i. Eumelustochter = Parthenope, Stat. Sylv. 4, 8, 49. 6) alter cyklischer Dichter aus Korinth, S. des Amphilytos, Paus. 2, 1, 1 — 5, 19, 10, ö., Ath. 7, 277, d., Apd. 3, 8, 2 — 11, 1, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 146. 4, 1212, ö., u. Schol. Il. 6, 131, sein Gericht, *τα Εὐμήλου*, Paus. 2, 2, 2. S. s. 9. 7) K. einer mythischen Insel = *Γάδειρος*, Plat. Criti. 114, b. 8) V. des Anakreon auf Teos, Suid. s. *Ἀνακρέων*. 9) S. des Parysades, K. von Bosporus, D. Sic. 20, 22 — 26. 100, ö., 10)

Geschichtschreiber, D. L. 5, 1, 7, Clem. Alex. str. 6, p. 267, vgl. mit Paus. 2, 4, 1. f. oben s. 5. 11) ein Citharöde, aus Elis, Luc. adv. ind. 10. 12) ein Peripatetiker, Schol. Aeschin., 1, 39. 13) B. des Xenagoras, ep. b. Plut. Aem. Paul. 15. 14) ein Arzt, Hippiatr. p. 12. 15) ein Maler (in Rom), Philostr. v. soph. 2, 5. Icon. prooem. p. 4. 16) auf Münzen aus Athen, Mion. II, 121. S. III, 549. 17) auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, 193. 964 u. III, 194, wo falsch *Εὔπελος* steht. 18) Andere: Isid. ep. VII, 156. — Tymn. ep VII, 211. — Inscr. 2, 2476, Add.

Εὐμηλίς, f. Eumelostochter, Stat. Sylv. 4, 8, K.

Εὐμήνιον, n. ein Emporium im Pontus (?), Inscr. 2085. (Viell. nur ein Mannsn.) K.

Εὐμήνιος, m. Mannsn. auf einer herakleotischen (lukanischen) Münze, Mion. 1, 153, Inscr. 2085, d. Aehnl.:

Εὔμηνος, *Gutmond (wie *Εὐέτης* u. *Εὐήμερος*), auf Münzen von Syracus, Revue arch. 1848, 5, p. 118, f. Letronne n. pr. p. 118.

Εὐμήτης, m. Hubert d. i. von glänzendem Verstande, S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1.

Εὔμητις, genit. ιδος, acc. ιν, (ἡ), Huberta, 1) Mutter des Homer, Suid. s. Ὅμηρος. 2) T. des Pindar, Suid. s. *Πίνδαρος*, vit. Pind., vgl. mit Schol. Pind. 3, 139. 3) aus Korinth, Person in Plut. conv. VII sap. tit. vgl. mit 3. 4. 10. Pyth. or. 14.

Εὐμητίων, m. Huberg, Mannsn., Inscr. 1088.

Εὐμήτωρ, m. ähnl. Adelson, Mannsn., Inscr. 3, 3846, 9, Add.

Εὐμιήλ, m. Hebräer, Sync. 21, 2.

Εὔμιος, m. (*Ἑρμίας*?), Milesier, Mion. III, 166.

Εὔμιππος, m. Smyrnäer, Mion. III, 190, wahrsch. *Ἕρμιππος*.

Εὔμνηστος, m. Wohlgedenk, Athener, S. des Sosicrates, Bildhauer, u. A., Inscr. 359, 470. 2, 2158, 6.

Εὔμοιρος, m. Ottomar d. h. durch seinen Besitz ausgezeichnet od. berühmt, Pythagoräer aus Paros, Iambl. v. Pyth. 267 (v. l. *Ἄμοιρος*, f. Keil an. ep. p. 230).

Εὐμόλπη, f. Sängern, eine Nereide, Apd. 1, 2, 7.

Εὐμολπία, f. ähnl. Hochgesang, episches Gedicht, angebl. von Musäus, Paus. 10, 5, 6.

Εὐμολπιάς, f. Sangerhausen, (Eumolpia vetus), die Stadt Philippopolis in Thracien, Amm. Marc. 27, 4. K.

Εὐμολπίδας, ου, m. Sangers, 1) S. des Daimachus, Heerführer der Platäer, Thuc. 3, 20 (Bekk. *Εὐπομπίδας*). 2) Thebaner, Person in Plut. gen. Socr. tit. vgl. mit 3. — Im Plur. (οἱ) **Εὐμολπίδαι**, ῶν, b. Soph. O. C. 1052 ἄν, ein vornehmes Geschlecht in Athen, aus welchem die Priester der Demeter in Eleusis gewählt wurden. Soph. a. a. O. u. Schol., Thuc. 8, 53, Lys. 6, 10, Aeschin. 3, 18 u. Schol., Isocr. 4. 157. Dem. 22. 27 u. Schol. — 59, 117, Alcid. Od. 25, Plut. Alc. 22 — 34. 6. x oratt. Lyc. 30, D. L. prooem. n. 3, Luc. Alex. 39, Max. Tyr. 12. p. 137, Hesych., Harp. s. *ἐπιμελητής*, Suid., Et. M. 393. 28. 562, 12. Nep. Alc. 4. 6, Cic. legg. 2, 14.

Εὐμόλπιος, m. ein Bischoff. Socr. h. e. 4, 12, 20, Sp. Aehnl.:

Εὔμολπος, ου, ep. auch οιο (ὁ), Sänger, 1) Thracier, S. des Poseidon u. der Chione, nach Einigen Stifter der Eleusinischen Mysterien, h. Cer. (ὃ), 154. 475, Eur. Phoen. 854, Thuc. 2, 15, Plat. Menex. 239, b, Isocr. 4, 68. 12. 193, Dem. 60, 8, u. fr. b. Lyc. 89, Inscr. 2314, 27. Apd. 3, 15. 4. vgl. 2, 5, 12, Plut. ex. 17, A. Sein Denkmal, Paus. 1, 38, 2. 2) S. des Philammon, Lehrer des Herakles, Theocr. 24, 109. 3) V. des Keryx u. 4) S. des Keryx, V. des Musäus, Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046. D. L. prooem. n. 3. 5) S. des Musäus, welcher nach Andern die Mysterien eingeführt haben soll, Andr. v. A. in Schol. Soph. O. C. 1046. Marm. Par. 15, Suid. 6) Schriftsteller, Enkel des Deicrates, Paus. 6, 17, 7, Ath. 11, 477, a. 483, a, Schol. Ap. Rh. 1, 696. 7) ein Sänger? Maced. ep. VI, 83. 8) V. eines Abaskantos, *Κηφισιεύς*, Inscr. 270, 3. 19) Inscr. 2, 2671.

Εὐμορφία, f. Frauenn., Att. Inschrift in Philhist. Bd. IV, Hft. 4, Inschr. 5, K. Fem. zu:

Εὐμόρφιος, m. Schönermann, Mannsn., Liban. 80.

Εὔμορφος, m. Schömann, Mannsn., Inscr. 3, 5835, 3, Add. (nach Keil, Franz: *Μόρφου*), Sp.

Εὔμουσος, m. Weismann, Mannsn., Aristaen. 1, 14.

Εὐναί, pl. Köthen, d. i. Hütten, Lagerstetten, St. in Karien, Ew. **Εὐναῖος**, St. B. Aehnl.:

Εὐναία, f. St. in Argos, Ew. **Εὐναῖος** od. **Εὐναιάτης**, St. B.

Εὐναῖος, m. Kotach u. Köthe (f. *Εὐναί*), 1) Fl. bei *Εὐναί*, St. B. 2) S. des Klytios, ein Koer Virg. Aen. 11, 666.

Εὐνάπη, f. Frauenn., Alciphr. 3, 21. Fem. zu:

Εὐνάπιος, m. Schönewald, 1) aus Sardes, Schriftsteller 347 n. Chr. G., Phot. bibl. 77, Suid s. *ἀμείλικτον — χαριεστέρους*, u. f. Eunap. fr. ed. Muell. T. IV, 7 — 56 u. vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 537. 2) Lydier, Gesandter an Julian, Eun. fr. 15, Suid. s. *Μουσώνιος*. 3) Inscr. 3, 4706, c, Add.

Εὐνεῖδαι, pl. Schiffner, berühmte Kitharödenfamilie aus Athen, nach *Εὔνεως* benannt, Lys. bei Harp. s. v., Hesych., Suid., Et. M., Eust. Hom. 1327, 42, Inscr. 2, p. 650, b. Vgl. die Inschr. im Philhist. T. III, p. 458, n. 22. — Komödie des Kratinus, Mein. II. p. 56 ff.

Εὐνείκη, f., dor. (Theocr.) **Εὐνείκα**, = *Εὐνίκη* (f. Apd. 1, 2, 7 u. Inscr. 4, 8139), Sigitrud (anders Et. M. 276, 2 u. 393, 31). 1) Nereide, Hes. th. 247, f. *Εὐνίκη*. 2) Nymphe, Theocr. 13, 45. 3) Frauenname, Theocr. 20, 1.

Εὔνεικος, m. für *Εὔνικος*, Mannsn., Inscr. 268. 2, 2346. 5554.

Εὐνεῖς, αἱ (Köthen? f. *Εὐναί*), Ort bei Messana in Sicilien, D. Sic. 23, 2.

Εὐνέμης, m. Waldrich, Mannsn. auf einer achäischen Münze. Mion. S. IV, 12.

Εὔνεως, m. Schiffner, Mannsn., Inscr. 2, 3656, Sp. S. *Εὔνηος*.

Εὔνηος, m. att. Strab., Plut., Arist., Hesych., Inscr. 4, 8432) auch *Εὔνεως*, od. **Εὐνεύς**, έως, Et. M. 393, 35, b. Nic. Dam. fr. 18 **Εὔνεος**, Schiffner, f. Et. M. 32, 9. 1) S. des Jason u. der Hypsipyle auf Lemnos, Il. 7, 468 u. Schol. — 23, 747, Qu. Sm. 4, 383, Apd. 1, 9, 27, Suid., Hesych., Strab. 1, 41 — 46, 6., Arist. or. 46, 292 u. Nic. Dam. a. a. O., Et. M. 393. 35, Mythogr. 1, fab. 99 ed. Bothe. 2) Athener, Plut. Thes. 26.

[**Εὐνίας**, m. Inscr. 503, nach Keil *Ἑρμίας*.]

Εὐνικίδας, gen. ου, u. (Anth. VII. 380) αο, m. Sigrids, Mannsn., Inscr. 1744. — Crinag. ep. VII, 380 u. wahrscheinlich VII, 401, wo *Εὐνιδίκου* steht.

Εὐνίκη, f. Sigitrud, 1) Nereide, Apd. 1, 2. 7. 2) M. des Timotheus, N. T. 2, Tim. 1, 5. 3) Kyprische Inschr. in Sakellarios *Κυπριακά*, S. 96.

Εὔνῑκος, *ου*, m. (über die Betonung s. Arcad. 52, wo *Ἄνικος* u. Theogn. p. 60, wo *Αἴνικος* steht), Segrich d. i. siegreich, 1) Athener, a) *Χολαργεύς*, Dem. 57, 43. 68. b) Prospaltier, Ross Dem. Att. 157. 2) Thebaner, Inscr. 1584. 3) Macedonier, Arr. An. 3, 5, 1. 6, 8. 4) Dichter der alten Komödie (zweifelh.), Ath. 3, 86, e. 13, 567, c. 586, e, s. Mein. 1, p. 249. frg. II, 856. 5) Erzgießer u. Toreut aus Mytilene, Plin. 33, 12, 55. 34, 8, 19. 6) auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 7. 7) Ephesier, Mion. S VI, 113, wo **Εὔνιχος** steht. 8) Inscr. 2, 2566. 2738. 3, 5202, 11. 9) Ort im Pontus Polemoniac., Episcopp. not. p. 375, C.

Εὐνόη, f. dor. (Theocr. u. Inscr. 786) **Εὐνόα**, voc. *Εὐνόα*, Winilint d. i. freundschaftliche, 1) Nymphe, M. der Hekuba, Pherec. in Schol. Il. 2, 718. 2) Gemahlin des maurischen Königs Bogodes, Suet. Iul. Caes. 42. 3) Sklavin, Theocr. 15, 2 — 76, ö. 4) Inscr. 786. 3, 5321. 5398, 3. Aehnl.:

Εὔνοια, f. 1) Frauenn., Inscr. 2, 1972. 3, 5858, I, 13. 22. 36. — Att. Inschr. in meinen Heften, K. — 2) Schiffsname, Att. Seew. II, 74, ö. Aehnl.:

Εὐνοΐδας, m. Inscr. 2, 2559.

Εὐνοΐη, f. T. des Olbios aus Ancyra, Inschr. in der *Ἀθηνᾶ* vom 25. Aug. 1866, K.

Εὐνόϊος, m. Willig, ein Rhetor, Damasc. v. Isid. 81. Aehnl.:

Εὐνοικός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3564, Sp.

Εὐνοκλῆς, m. Weimer, ahd. Winmar d. h. durch Freundschaftlichkeit bekannt, Spartaner, Inscr. 1306.

Εὐνόμα, f. Frau aus Chäronea, Inscr. 1597. Fem. zu *Εὔνομος*.

Εὐνόμειος, m. Erich, Mannsn., Inscr. 4. 9267, 6, Sp.

Εὐνομία, f., ep. (Hes. u. Orph.) **Εὐνομίη**, f. Erica d. i. an Gesetzen oder Gesetzlichkeit reich, T. der Themis, eine der Horen, Hes. th. 902, Pind. Ol. 9, 26, Orph. h. 43, 2, Alcm. 45. Bacchyl. 30. fr. *ἀδ.* 144 ed. Bergk, Dem. 25, 11, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 5, 72, D. Chrys. or. 1, p. 15, Titel eines Gedichts des Tyrtäus, Arist. pol. 5, 6, Strab. 8, 362. 2) Frauenn., Plaut. Aul. 1.

Εὐνομιανός, m. Erichsen, 1) später Dichter der Anthologie, Anth. IX, 193, tit. 2) Suid. s. *Γρατιανός*: **Εὐνομιανοί**, s. Socr. h. e. 1, 6 ex. 2, 33. 3) Inscr. 3, 4160. Aehnl.:

Εὐνομίδης, m. aus Amorgos, Ross inscr. 126. Anderer: Inscr. 2, 2264, u. 9. Add.

Εὐνομιευτυχιανοί u. **Εὐνομιοθεοφρονιανοί**, Secten, Socr. h. e. 5. 24, 4. Sp.

Εὐνόμιος, m. Erichs, 1) Mannsn., Luc. d. mort. 11, 2. 2) Bischoff unter Kaiser Valens, Suid., Et. M. 418, 7. Vgl. Suid. s. *Λεόντιος*. 3) S. des Prytanis, K. von Sparta, = *Εὔνομος*, D. Sic. 7, 6 u. Euseb. chron. p. 166.

Εὔνομος, (*ὁ*), Erich d. i. an Gesetzlichkeit reich, 1) S. des Architeles, Apd. 2 7, 6. Herod. b. Ath. 9, 410. f. Andere nennen ihn *Ἔννομος*, od. *Εὐρύνομος*, od. *Ἀρχίας*, w. s. 2) Trojaner, Qu. Sm. 10, 85. — Anführer der Meder, = *Εὔνομος*, w. s., Mant. prov. 2, 26. 3) S. des Prytanis, des Polydectes od. Lykurg, nach Her. 8, 131 S. des Polydectes, K. von Sparta (6. Proklide), Plut Lyc. 1, Paus. 3, 7, 2, Ael. v. an. 6, 61. 4) Athener, a) Nauarch, Xen. 5, 1, 7. 9. b) Thriasier, Schüler des Isokrates, Lys. 19, 19. 23, Isocr. 15, 93, Plut. Dem. 6. X oratt. Dem. 17. c) Anaphlystier, Dem. 18, 165. d) Br. des Aeschines, Dem. 19, arg. (wahrsch. irrthümlich). e) Br. des Aristogeiton, Dem. 25, arg. f) Myrrhinusier, auf einer Statue in Athen, R. Rochette l. à M. Schorn. 61. g) Andere: Ross Dem. Att. 3. 12. 5) Kitharöde aus Lokri, Strab. 6, 260, Luc. v. h. 2, 15, Paul. Sil. ep. VI. 54, ep. *ἀδ.* IX, 584. 6) Br. des Pythagoras (aus Samos), D. L. 8, 1, n. 1, Schol. Plat. p. 937, B. 7) Larissäer, S. eines Polyclet, Porph. Tyr. fr. 5, 2. 8) Thebaner, Inscr. 1577, Ross Theb. etc. 2. 9) Inscr. 2, 2165. 3, 5468, b.

Εὔνοος, m. Weinhold, s. *Εὔνους*, S. der Hypsipyle, Br. des Thoas, Anth. 3, 10 tit.

Εὐνόστα, *ας*, f. Henriette (s. *Εὔνοστος*), Nymphe u. M. des Eunostos in Tanagra, Diocl. b. Plut. qu. graec. 40.

Εὐνοστίδαι, pl. Heinrichs, 1) ein att. Demos der Antiochischen Phyle, vom Heros Eunostos benannt, Ross Dem. Att. 1, Inscr. 2, p. 650, a, extr. 3, 5818, 4. 2) Phratrie u. Gens in Neapel, Inscr. Neapol. in Rh. M. N. F. III, 2, 254.

Εὐνοστίδης, m. Heinrichs, 1) S. des Antidoros aus Piräeus, Philhist. Heft., K. 2) Anderer: Ross Dem. Att. 81.

Εὔνοστος, 1) f. Kehrheim, die Mühlengöttin, deren Bild in den Mühlen aufgestellt wurde. Sie hatte die Aufsicht über das richtige Maaß des Mehls, Hesych., Eust. Hom. p. 214, 18 u. 1383, 42. 2) (*ὁ*), Heinrich d. i. heimreich od. heimglücklich, a) S. des Elieus u. der Skias, Heros in Tanagra, Diocl. b. Plut. qu. graec. 40. b) S. des Mnesarchos, Br. des Pythagoras, ein Tyrrhener, Neanth. b. Porph. v. Pyth. 2. 10. c) K. von Soli in Cypern, Ath. 13, 576, e. 3) Kehrein, Hafen (*ὁ τοῦ Εὐνόστου λιμήν*) von Alexandrien, Strab. 17, 792. 795.

Εὔνους, *ου*, (*ὁ*), Weinold d. i. freundlich waltend, 1) Athener, Salaminier, Ross Dem. Att. 200. — Anderer, Ebend. 7. 2) Sklave aus Syrien, Urheber des Sklavenaufstandes in Sicilien, D. Sic. 34, 2. 3 u. exc. 26, Plut. Syll. 36, Ath. 6, 273, a, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Εὔνουν*, Strab. 6, 272. 273. 3) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 39. 4) Andere: ep. *ἀδ.* IX. 146. — Inscr. 1732. 1800.

Εὐνοῦχος, (*ὁ*), Kämmerling, Hämling (Et. M.), Diener u. Aufseher des weiblichen Geschlechts in Asien u. später auch in Griechenland. Insbes. a) *ὁ Εὐνοῦχος*, der Mörder des Euagoras, Arist. pol. 5, 8. b) Titel einer Schrift des Lucian. — S. Lex.

Εὐνώ, f. Winiberg d. i. die freundlich waltende, = *Ἶσις*, Orig. 5, 14.

Εὐξᾶ *λίνος*, Inscr. 3, 5265, 3. Sp.

Εὐξάνθιος, m. Gaebl d. i. Goldhaar, eigtl. Schöngäble, S. des Minos u. der Dexithea, Apd. 3. 1, 2. S. das Flgde.

Εὐξάντιος, *ου*, m. ähnl. Zöllner, eigtl. Schönstämpler, S. des Minos in Milet, Aristocr. in Schol. Ap. Rh. 1. 186 (P. *ἐξ Ἀντίου*, vulg. *Εὐξάνθιος*), Et. M. Davon **Εὐξανθιάδης**, fem. **Εὐξαντιάς**, *άδος*, u. **Εὐξαντίς**, *ίδος*, ein Geschlecht in Milet, Et. M.

Εὔξεινος, *ου*, ep. (Qu. Sm. 14. 636, D. Per. 21—863, ö.) *οιο*, (*ὁ*), lat. Euxinus, **Πόντος** od. *πόντος*, einmal Eur. Rhes. 428 auch **Εὔξενος** *πόντος*, wirthliche See (s. Et. M.), das schwarze Meer, Her. 1, 6—7, 36, Thuc. 2, 97, Xen. Cyr. 8, 6, 21. 8. 1. An. 4, 8, 22. 5, 1, 1. Oec. 20, 27, Flgde, auch vom daran stoßenden Lande, St. B. s. *Ἀθῆναι. Δανδάριδες* (?) *Τέρας*, ö. Man sagte aber auch *ὁ πόντος ὁ Εὔξεινος*, Her. 1, 110. 3, 93. 4, 46. Plut. Thes. 26, Arr. An. 1, 3, 3 — 7, 1, 3, ö. p. p. Eux. 4, 1, App. Mithr. 47, Marc. Her. p. m. ext. 1, 4, od. (*ὁ*) *πόντος Εὔξεινος*, Eur. I. T. 125, Sim.

ep. 175 (VII, 510), Anth. app. 241, Plut. Demetr. 4, D. Per. 635, An. p. p. Eux. 39, od. bloß (ὁ) *Εὔξεινος*, Arist. meteor. 2, 1, Strab. 1, 48. 11, 491. 14, 677, Arr. p. p. Eux. 11, 4, Ael. n. an. 14, 23. 15, 3, D. Per. 312—765, ö., Eust. zu D. Per. 21, ferner *Εὔξ. πέλαγος*, Pind. N. 4, 79, *πόρος*, Eur. Andr. 1262, *οἶδμα*, Eur. H. f. 410, *θάλασσα*, D. Per. 21. 300. 696. 863, od. auch *ἡ θάλασσα ἡ τοῦ Εὐξείνου*, Arr. p. p. Eux. 1, 1, od. bloß *ὁ Πόντος*, w. f., od. *ἡ νοτίη* od. *βορίη θάλασσα*, Her. 4, 13 u. 4, 37, u. als ein Busen desselben gew. *ὁ Μέλας πόντος*, w. f.

Εὐξενιανός, m. (Euxenianus), Inscr. 2, p. 731, b, c, Sp.

Εὐξενίδης u. **Εὐξενίδας**, m. **Wirthlich**, 1) *Εὐξενίδαι*, (οἱ), berühmtes Geschlecht in Aegina, dah. *Εὐξενίδα Σώγενες*, Pind. N. 7, 103. 2) *Εὐξενίδης*, m. Dichter der alten Komödie, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, s. Mein. 1, p. 26. 3) *Εὐξενίδας*, m. a) Mannsname, Ep. ἀδ. 716, a (App. 316). b) Maler (Ol. 100), Plin. 34, 10, 36.

Εὐξένιππος, m. **Roßwirth**, athenischer Archon Ol. 118, 4, D. Sic. 20, 81 (v. l. Xenippus, w. f.), D. Hal. Din. 9.

Εὔξενος, (ὁ), **Gastlich**, 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 2, 5. 2) Phocäer, Arist. b. Ath. 13, 576, a. 3) aus Heraklea, Lehrer des Apollonius von Tyana, Philostr. v. Apoll. 1, 5 u. ff., Suid. 4) Dichter, D. Hal. 1, 34. 5) Athener, S. eines Euritheos, *Ἐρχιεύς*, Inscr. 115. 6) Ebier, Mion. III, 269. 7) Wahrsager, Inscr. 1793, b, Add. 8) Anderer, Arist. rhet. 3, 4. — Inscr. 2186. 3, 5751, 16. Aehnl.:

Εὐξένων, ωνος, m. Herakleot, Memn. fr. 1.

Εὐξήαντος, m. Ross inscr. gr. f. 3. Calymn. 184, M.

Εὐξίθεος, m. **Gottlob**, 1) Athener, a) *ὁ Χολλείδης*, Dem. 54, 10. — Inscr. 81. b) *Ἀλιμούσιος*, S. des Theukritos, Dem. 57 arg., für den Demosthenes Rede 57 abgefaßt ist. c) S. des Timokrates, *Μελιτεύς*, Dem. 57, 39. d) V. eines Euxenus, *Ἐρχιεύς*, Inscr. 115. 2) Eleer, Dem. 18, 295, Harp., Suid. 3) Pythagoräer, Clearch. b. Ath. 4, 157, c, viell. = *Δεξίθεος*. 4) Anderer, Call. ep. 31 (XII, 71). 5) ein Vasenmaler auf etrusk. Vasen, wo *ΕΙΥΧΣΙΘΕΣ* steht, u. Andere *Ζευχσίθεος*, gelesen haben R. Rochette l. à M. Schorn 7. 6) Inscr. 4, 8200. 8201.

Εὐξίππη, f., viell. *Ζευξίππη*, also **Stuttgard** d. i. Rosse gürtend, 1) Gem. des Akräpheus, St. B. s. *Ἀκραιφία*. 2) T. des Skedasos aus Leuktra, Plut. am. narr. 3, 1. 3) Alciphr. 1, 33.

Εὐξίστρατος, m. Inscr. 4, 8145, b.

Εὐξύνθετος, m. **Trautgesell**, Kreter, Theophr. b. Strab. 10, 478, Plut. Amat. 20.

Εὐξώ, f. **Wunsch**, Frauenn., Böck. Inschr. 1591. S. Keil an. ep. p. 149.

Εὐοδεύς, έως, m. **Gutereis**, Mannsn., Xen. An 7, 4, 18 (v. l. *Εὐοδίας* u. *Ἐνοπεύς*). Fem. dazu:

Εὐοδία, f. Frauenn., 1) aus Philippi, N. T. Philipp. 4, 2. 2) Athenerin, in meinen Heften, K. 3) Anderer, Orelli 1503. K. 4) *Οὐλπία Μουδιανή*, Inscr. 2, 3002, 1. 5) Andere: Inscr. 3. 6390.

Εὐοδιανός, m. **Wolfahrt**, 1) Rhetor aus Smyrna, Philostr. v. Soph. 2, 16, Lud. p. 164. 2) Athener, Inscr. 275. 291. 304. 1079. Aehnl.:

Εὐοδίας, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Εὐόδιος, m. **Wohlfahrt**, 1) ein jüdischer Senator, Phil. in Flacc. 10. 2) Inscr. 3, 6254, 9. 4, 8508. Aehnl.:

Εὐοδίων, m. Tib. Claud., Inscr. 2, 2195, Add. 3. 6622, 7. — Philhist. IV, 4, 4, Sp.

Εὔοδος, (ὁ), **Gutereis**, 1) *Πάν*, Inscr. 3, 4836, c, 3, Add. Heros, Inscr. Rhein. M. 1850, S. 618. Ebend. *Εὔοδε Πάν*. 2) Rhodier, epischer Dichter zur Zeit Nero's, Suid. — Viell. auch der Dichter von Anth. Plan. ep. 116. 155. 3) Athener, Inscr. 245, u. ö. 4) Pädagog des Tiberius, Ios. 18, 6, 9. 5) Pädagog des Caracalla, D. Cass. 76, 3. 6. 77, 1. 6) Andere: Inscr. 194. 245. 266. 269, ö. 2, 1907, b, b, 17, Add. 2264, Add. 3, 5286. 7) Hundename, Inscr. 4. 8185, a.

Εὐοία, f. Mänade, Inscr. 4, 7462. 8379. Sp.

Εὐοπτίῳ τῷ ἀδελφῷ, Synes. ep. 3, 92 etc., s. Concil. Ephes. p. II, act. 6, Sp.

Εὔοπτος, m. **Schöne**, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel des Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Εὔορας, m. **Schönberg**, eine der höchsten Spitzen des Taygetus-Gebirges in Laconien, Paus. 3, 20. 4.

Εὐορμίδης, αο, m. **Lander**, Mannsn., Inschr. auf Thespiä. K. (u. so vielleicht b. A. Rang. II, 929, wo *Εὐαρμίδας*, α, steht).

Εὐόστμη, f. eine Amazone, Inscr. 4, 7743, b, Sp.

Εὐοφελῖνος, m. **Helfrich**, eigtl. Nutzrich, Gonar, Inscr. 1574 (in einer thessal. Inschr. n. 10 bei Ahr. Dial. II, 530 steht *Εὐοφελίνειος*, wo Ahr. *Ἐργοφιλίνειος* vermuthet).

Εὐπάγιον, n. **Starkenburg**, St. in Elis, D. Sic. 14, 17.

Εὐπάθητος, m. **Wohllebe**, Mannsn. aus den christl. Zeiten, Inscr. 4, 9502, K.

Εὐπᾱΐδας, α, m. ähnl. **Gutteuschwager**, von *παός* = *πηός*, s. Ahr. Dial. II, 559), Epidaurier, Thuc. 4, 119.

Εὐπαίδειος, m. **Kindervater**, Mannsn., Inscr. 184.

Εὐπάλᾰμος, m **Hand**, eigtl. Schönhand, 1) V. oder nach D. Sic. 4. 76 Großvater des Dädalus, Apd. 3, 15, 5 u. 8. 2) V. des Simmias (od. b. Clem. des Silon), Polem. b. Zen. 5, 13 u. Clem. Al. protr. 4, 47. 3) Andere: Edyl. ep. (App. 34) b. Ath. 4, 176, d. — Antip. ep. XII, 97. — Inscr. 2. 2266, A, 31.

Εὐπάκμης, m. Assyrischer König, Sync. p. 301, 15, Sp.

Εὐπαλία, f., = *Εὐπάλιον*, St. B., Plin. 4, 3. Gw. **Εὐπαλιεύς**, St. B.

Εὐπαλίδας, α, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. 81, K. Aehnl.:

Εὐπαλῖνος, m. **Ringert** d. i. zum Ringen geeignet, 1) S. des Naustrophos, Megarer, Her. 3, 60. 2) Inscr. 1097. 1103.

Εὐπάλιον, n. **Ringethal**, St. der ozolischen Lokrer, j. Ruinen bei S. Giovanni, Thuc. 3, 96. 102, Strab. 9. 427. 10. 450, Artem. b. St. B., Liv. 27, 8. S. *Εὐπαλία*.

Εὐπαραίτητος, m. **Willkomm**, Mannsn., Inscr. 4, 8593, Sp.

Εὐπατέριος, m. **Adelung**, Feldherr, Inscr. 4, 8740, 8, Sp. — Inscr. Bosp. Cimmer.

Εὐπατορία, f. **Adelhausen**. 1) St. im Pontus, = *Ἀμισός*, w. f., welches Mithridates *Εὐπάτωρ* durch neue Anlagen vergrößerte, daher sein Name, später nach Pompejus auch *Μαγνόπολις* genannt, s. Strab. 12, 556, App. Mithr. 78. 115. Memn. fr. 45. 2) St. auf Chersones. Taurica, von Diophantus, dem Feldherrn des Mithridates *Εὐπάτωρ*, gegründet, Ptol. 3, 4, 2, von Strab. 7, 312 **Εὐπατόριον** n. genannt.

Εὐπατόριος, m. **Adelung**, Mannsn., Inscr. 3, 6391, 1. Sp.

Εὐπατορισταί, pl. **Adelsonsverehrer** (vgl. *Σαραπιασταί* etc.), Delische Inschr. 2278. K.

Εὐπάτρα, f. Adele d. i. die von edler Herkunft (edlem Vater), T. des Mithridates, App. Mithr. 108, 117.

Εὐπατρία, f. Adelheim, od. eigtl. Adele, f. Lob. parall. 214, n. 9, St. der Lyder. Ew. **Εὐπατρίδαι** od. vielmehr **Εὐπατρεῖς,** St. B., Xanth. b. St. B. 2) Frauenn., Petron. 37.

Εὐπατρίδαι, pl. Adelmänner (d. i. die von königlichem Geblüt, Et. M., nach Hesych. *αὐτόχθονες*), 1) Leute des ersten Standes oder vornehmsten Geschlechts in Athen, welche die Priesterthümer u. früher auch die Staatsämter verwalteten, Isocr. 16, 25, Plut. Thes. 25, D. Sic. 1, 28, Poll. 8, 111. 2) die Patricii in Rom, Plut. Aem. Paul. 2, daher im fem. *εὐπατρίς, ίδος,* D. Cass. 46, 45. S. Lex.

Εὐπάτριος, m. Adelung, Mannsname, Cod. 6. 42. 2, K.

Εὐπᾰτωρ, ορος, m. Adelfon, 1) Bein. des Mithridates, Strab. 1, 14. 7, 306, App. Mithr. 10. 113, Plin. 33, 12, 54, auch anderer pontischer, syrischer u. bosporanischer Könige, Inscr. — Liban. — Auch allein gebraucht *παρ' Εὐπάτορος τοῦ βασιλέως* (d. i. vom Bosporus), Luc. Alex. 57. 2) Bein. des Ptolemäus VI, Inscr. 3, 4896, A. 5. 4897, a. 9, Add. 3) Marcus, Inscr. 3, 4303, i, 4. 4) Andere: Charin. fr. ed. B. — Inscr. 1375.

Εὐπείθης, cass. obl. ep. *εος, ει, εα,* att. *η,* m. Willich, 1) V. des Antinous auf Ithaka, Od. 1, 383—24, 523, 6. 2) Athener, a) Inscr. 76. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *θερμηστής.* 3) Inscr. 2, 2984.

Εὐπειθίδης, m. Athener, *ὁ Κορυδαλλεύς,* Ael. ep. rust. 5. Aehnl.:

Εὐπείθιος, (*ὁ*), Willichs, Athener, Grammatiker, Anth. 9, 206, tit. (wo *Εὐπιθίου* steht). — S. des Hegias, Philosoph, Damasc. v. Isid. 223. Suid. — Nil. epp. 2, 268.

Εὔπελος, m. Smyrnäer, Mion. III, 194 (in Steph. Thes. Paris. wird *Εὔμηλος* vermuthet).

Εὐπερίληπτος, m. (EuperileMptus), Schmal, ein Freigelassener, Orelli 2934, K.

Εὐπετάλη, f. Laubell od. Schönwald, eine Amme des Bacchus, Nonn. 14, 221—29, 268, 5.

Εὔπιθος, m. (Willig?), Inscr. 3, 4303, i, 21, Sp.

Εὐπίνυτος, m. Hugibard d. i. mit Einsicht tüchtig verieben S. der Niobe, Apd. 3, 5, 6 (v. l.), Tzetz. Chil. 4, 421.

Εὔπλαστος, m. Schöne, Mannsn., Orelli 735.

Εὔπλοια, f. Wohlfahrt d. i. Glücksfahrt, 1) Bein. der knidischen Aphrodite, als Spenderin glücklicher Seefahrt, Paus. 1. 1, 3. Inscr. 3, 4443. 3, 5796, 6. 2) Frauenn., Orelli 2547, Inscr. 3, 4299, 5. 6466. 4, 7309. 8514. 3) Insel bei Neapel, Stat. silv. 2, 2, 79. 3, 1, 149.

Εὔπλους, m. Seebold (d. i. zur See stark), 1) Schiffername, Alciphr. 1, 18. 2) Acharner, Inscr. 285. 3) Anderer, Inscr. 1211. 2, 2072, 11. 4) Steinschneider, Bracc. tab. 72, doch viell. *Εὔπλο[ια]* zu lesen. (**Εὔπλος,** Inscr. 4, 9585.)

Εὐπλούτιος, m. Harrich d. i. tüchtig reich, späterer Mannsn., Gesandter unter Honorius, Olymp. Theb. fr. 31.

Εὐπολείδης, m. Schönstätts, Mannsn., Suid.

Εὐπολέμα, f. (od. *Πολ.*), Inscr. 3, 4301, c, 1, Add., Sp. Aehnl.:

Εὐπολέμεια, f. Hedwig d. i. Kämpferin mit Hadu, dem Gott des Kriegsglücks, also im Kriege glücklich, T. des Myrmidon aus Phthia, M. des Aithalides, Ap. Rh. 1, 55, Orph. Arg. 134.

Εὐπόλεμος, (*ὁ*), Kriegenhard d. h. tüchtig im Kriege (f. Plat. Cratyl. 394, c), 1) Athener, a) Archon Eponymus, Inschr. in der *Ἀθηνᾶ* vom 1. Sept. 1860, K. b) Anderer, Dem. 43, 7. c) *Ἐρχιεύς,* V. eines Eubius, Inscr. 115. d) Br. des Arizelus, Turnlehrer, Aeschin. 1, 102. e) Myrrhinusier, Att. Seew. XI, a, 80. 2) Böotier, Curt. A. D. 41, 4. — Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXII, II, 14. 3) Aetolier, *οἱ περὶ τὸν Εὐπόλεμον,* Pol. 18, 2. 4. 28, 4. 4) Feldherr des Cassandros, D. Sic. 19, 68. 77. 5) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 3, 7. 8, 45, 4, b. D. Sic. *Εὔπολις,* w. f. 6) Argiver, Baumeister, Paus. 2, 17, 3. 7) Sicilier, a) S. des Hiketas aus Leontium, Plut. Tim. 32. b) Calactiner, Cic. Verr. 4, 22. 8) Macedonier, Inscr. 2, 2675. 9) ein Jude, S. eines Johannes, Ios. 12, 10, 6. 10) Geschichtschr. der Juden, Ios. c. Ap. 1, 23. 11) ein Schriftst. über Kriegskunst, Arr. tact. 1, 1, u. Ael. tact. in. 12) Inscr. 3141, 49. 13) auf einer Münze, Mion. XI, 657, auch *Εὐπόλημος,* S. VI. 405.

Εὔπολις, *ιδος,* acc. *ιν,* voc. *Εὔπολι* (Leon. ep. VI, 325), (*ὁ*), Schönstätt, 1) Athener, a) S. des Sosipolis, Dichter der alten Komödie (geb. Ol. 84, 3), Ar. Nub. 553, Figde, f. Mein. I, p. 104 u. ff., frg. II, p. 426 u. ff. — Sein Grabmal, Paus. 2. 7, 3. — Worte od. Aussprüche von ihm: *τὰ Εὐπόλιδος,* Plut. Cim. 15. — Adj. **Εὐπολίδειος,** z. B. *ὄνομα,* D. Hal. rhet. 11, 10, vgl. mit St. B. s. *Ἦλις.* b) Br. des Thrasyllos u. Mneson, Isae. 7, 5—24, 5. c) Aphidnäer, Inscr. 144. d) Anderer: Meier ind. schol. n. 59. 2) Samier, Diosc. ep. VII, 166. 3) Eleer, Olympionike, D. Sic. 14, 54, f. *Εὐπόλεμος.* 4) Milesier, Inscr. 2, 2853. 5) Andere: Leon. ep. VI, 325. — Pers. VII, 539 — *Ἀδ.* VII, 298, Inscr. 4, 7820.

Εὐπόμπη, f. Nereide, Hes. th. 261. Fem. zu:

Εὔπομπος, m. Faramund, 1) Samier, Hephaest. b. Phot. 148, 3 (Mythogr. ed Westerm. p. 192). 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 10. — 3) Anderer: Inscr. 2, 2506. 4) Maler aus Sicyon (Ol. 94), Plin. 35, 10, 36. (Wegen **Εὐπομπίδας** f. *Εὐμολπίδης.*)

Εὐπόρα, f. Regina d. i. leicht Rath wiss. nd, Frauenn., Inschr. bei Bursian über das Vorgeb. Tänaron, K.

Εὐπορᾶς, m. Lakonier, Inscr. 1253. S. *Εὔπορος.*

Εὐπορία, f. 1) Raschenberg (f. St. B.), St. in Bisaltia in Macedonien, Ptol. 3, 13, 35. Ew. **Εὐποριεύς,** St. B. 2) Friederike d. i. reich an Schatz, od. leicht schutzbringend, a) Bein. der Artemis in Rhodus, Hesych. (Schmidt will lieber *Δημήτηρ* lesen). b) Schiffsn., Att. Seew. IV, d, 20. 3) Ulricke d. i. an Vermögen reich, a) Athenerin, 731. 764. 2409. b) Herakleotin, Ross Dem. Att. 195. c) *Οὐλπία Εὐπ.* aus Thisbe, 1613. d) Inscr. 2, 3317. 4, 7329. b. 8656, A.

Εὐπόριστος, m. Wohlfeil, Athener, Inscr. 184. 284. 1240.

Εὐπορίων, *ωνος,* m. Reinisch, Athener, Inscr. 455. — von Tenos, Ross, 103. — Andere: 2, 2338, 20. 74.

Εὔπορος, m. Rein d. i. Rath wissend, Athener, Inscr. 193. — Milesier, Ross Dem. Att. 94. — Andere: Nili epp. 3, 34. — Inscr. 2, 2535. — Auf einer korinthischen Münze, Mion. II, 39 u. sonst.

Εὐποσία, f. (f. *Εὐβοσία*), Frauenn. aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, b. — Inscr. 2, 3690, 4. Philhist. 2 Bd. 18 Hft p. 275. Vgl. mit Inscr. 3858, b. 3906, b (das Wort *εὐποσιάρχης* wird vom Herausg. vox ignota genannt).

Εὐπραξία, f. Glück, Inscr. 3, 5613, b, Add., Sp.

Εὐπραξίδης, m. Glücks, Mannsn., Inscr. 285. Aehnl.:

Εὐπράξιος, m. späterer Mannsname. a) Priester, Freund des Gregorius, Gregor. in Anth. VIII, 155, Nili ep. 3, 271. b) ein Magister memoriae unter Valentinian, Amm. Marc. 27, 6. c) Anderer: Orelli 1116.

Εὔπραξις, *ιδος*, f. Glück, Frauenn. aus Theben, Inscr. 1654. — Keil Inscr. boeot. II, b, 1. — Inscr. 1151. 709.

Εὐπρεπής, acc. *ῆ*, 1) m. Flathe d. i. zierlich, schmuck. a) Wagenlenker in Rom, D. Cass. 77, 1. — b) Anderer. Orelli 3485. — 2) f. Schönlich, Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 3. Aehnl.:

Εὐπρέπιος, m. 1) Alexandriner, Suid. s. *Ἐπιφάνιος*. 2) Andere: Cod. 9, 34, 4. — Inscr. 2, 2128. 3, 6656. 5.

Εὔπροπος, m ? (Schönbein?). Mannsn., gezchn. Stein i. Berl. Mus. n. 78, 2. Abth., Panofka v. e. Anzahl ant. Weihw. Berl. Abh. 1839. p. 140.

Εὔπρος, m. (*Εὔπαρος*?), Halikarnassier, Mion. S. VI. 493.

Εὐπρόσδεκτος, *Ποντήιος*, m. Gerne, Inscr. 2, 3028. 4, 9813, Sp.

Εὐπρόσωπον, n. Schönkopf, Vorgeb. in Syrien, Mela 1, 12, 3.

Εὔπυκτος *m.* (Drall?) Mannsn., Inscr. 4, 9518, Sp.

Εὐπυλίδας, m. *Schönthor, Mannsn., Nicand. 3 (VII, 435).

Εὐπυρίδαι, *ῶν*, Feuerland, nach Et. M., doch vielleicht (trotz des *ῡ*) Waitzen, att. Ort u. Demos zur Leontischen Phyle, nach St. B. *τρίκωμος* mit den *Κρωπίδες* u. *Πήληκες* zusammen. Hesych. u. d. a. St., Inscr. 248. 249. 275. 650. 2, p. 650, a. b, Ross Dem. Att. 1, Meier ind. schol. n. 10. Sing. u. Ew. **Εὐπυρίδης,** Anth. app. 328, St. B. Adv. *ἐξ, εἰς, ἐν Εὐπυριδῶν*. St. B.

Εὐπώγων, m. Bertling (Barbatus), Mannsn., Inscr. 751.

Εὐπωλία, f. 1) T. des Melesippidas, Gem. des Archidamos, Plut. Ages. 1. 2) T. des Agesilaos, Plut. Ages. 19. Fem. zu:

Εὔπωλος, m. Rößler, Thessalier, Paus. 5, 21, 3. 5.

Εὐράμβιν, *χωρίον*, Inscr. 4, 8656, B, 12, Sp.

Εὔρας, m. Athener, Inscr. 269. Aehnl.:

Εὐρέας, (*ὁ*), Breiting od. Schönbach, Achäer, Pol. 31, 6, *οἱ περὶ τὸν Εὐρέαν*. Ebend. 31, 8.

Εὐρεῖα, *ἡ*, v. l. *Εὐρείη*, Breitungen, Station u. Wasserplatz in Marmarika, j. Seliman, An. st. mar. magn. 32. 33.

Εὐρειπίδης, m. Inscr. 3, 6049. 6050. 6051. S. *Εὐριπίδης*.

Εὐρέκτης, m. Dankwart d. i. zu Dank (gut) eine Sache abwartend od. thuend, Athener, Ephem. arch. n. 17. K.

Εὐρέσιος, (*ὁ*), Finder, Bein. des Zeus, D. Hal. 1, 33.

Εὕρεσις, Fund, Inscr. 3, 6229, 1, Sp.

Εὐρήεις, *εντος*, *ὁ*. Schönbach, Fluß u. Flecken in Mysien, Strab. 10, 473.

Εὑρήμων, m. Finder (viell. *Εὐρήμων*, Redbard, d. i. tüchtiger Redner), Mannsn. aus Antiochia, Att. Inschr. in meinen Heften, K. S. Inscr. 4889. Stephan. tit. IV. p. 23, Eph. arch. 2113. 2290.

Εὑρησίβιος, m. (viell. *Εὐρ.*, dann ähnl. Findeklee d. i. finde Glück od. Lebensunterhalt) Mannsn., Inscr. 2076—77. K.

Εὑρήσιππος, m. *Fundroß, Abderit, Mion. 1, 366.

Εὐριμάθης, m. (Patr. von *Εὔριμος*, s. Et. M., also Breitinger?), Mannsn., Et. M. 265, 17.

Εὐρίνα, f. *Schönnase, Frau aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LVIII, f, vgl. mit XV, 2 u. Keil p. 79.

Εὔριος, *ου*, ep. *οιο*, m. Breiting, Mannsname, Antp. App. 163.

Εὐρῑπῐδης (in Sidon. carm. 9, 235. 23, 125 auch *ῑδ*), *ου*, u. ep. auch *εω* (Arch. ep. VII, 50), voc. *Εὐριπίδη*, Ar. Ach. 400—462. ö., A. im Plur. *Εὐριπίδας σωκρατογόμφους*, Mnesim. b. D. L. 2, 5, n. 2; u. sg. b. Pol. 4, 59—72. 5, 94. 95 vom Aetolier auch **Εὐριπίδας,** doch heißt derselbe Pol. 4, 19 gleichfalls *Εὐριπίδης*, (*ὁ*), Reischer (Patr. von *Εὔριπος*, w. s., s. Christ. ecphr. 2, 32, Et. M., vgl. mit Lob. par. 8), 1) Athener, a) S. des Mnesarchus, aus Salamis, geb. Ol. 75, 1 (s. Philoch. b. D. Sic. 13, 103, D. L. 2, 5, 24, Plut. qu. symp. 8, 1. 1, vgl. mit Marm. Par.), der berühmte Tragiker (Redner u. Schriftst., s. Plut. Dem. 1, Arist. rhet. 2, 6. 3, 15 u. vgl. Bait.-Saupp. or. fr. II, 216), der nicht nur *ὁ τραγῳδίας ποιητής*, Ael. v. h. 2, 13, od. *ὁ τραγῳδοποιός*, Plut. plac. phil. 1, 7, 1, od. *ὁ τραγικός*, Phil. mund. 11, ö., u. *τραγῳδός*, Phil. omn. prob. lib. 17, sondern auch vorzugsweise *ὁ ποιητής* heißt, Arist. rhet. 1, 11, Strab. 14. 645, Arr. An. 7, 16, 6, Plut. aud. 15. ed. puer. 2, Ael. v. h. 2, 21, Ath. 1, 3, a — 13, 557, e, ö., Long. subl. 40. A., u. *ὁ ἄριστος ποιητής*, Menand. *ἐπιδ*. 9, oder *ὁ σκηνικὸς φιλόσοφος*, S. Emp. math. 1, 288, Ath. 13, 561, a, od. *ὁ σοφός*, Plut. ed. puer. 14. consol. Apoll. 2, Themist. or. 24, p. 307. Luc. par. 4, Ath. 6, 270, c, *ὁ πάνσοφος*, Ath. 15, 665, a. *ὁ σοφώτατος*, Luc. amor. 38, od. *ὁ καλός*, Luc. Pseudol. 32, Ael. n. an. 6, 15, auch wohl *ὁ φιλοπονώτατος*, Long. subl. 15, od. *φιλογύνης*, Ath. 13 603, e. Er war in Macedonien begraben, hatte aber auch in Athen ein Grabdenkmal, Paus. 2, 2, 2. Plut. Lyc. 31, u. eine Statue, Paus. 1, 21, 1, Plut. x oratt. Lyc. 11, Christ. ecphr. in Anth. II, 32. Harp. s. *θεωρικά*. Er u. seines Gleichen heißen *οἱ περὶ Εὐριπίδην*, Ath. 1, 19, e, u. ein Anhänger von ihm *ὁ φιλευριπίδης*, Plut. Amat. 11. Aussprüche von ihm *τὸ* od. *τὰ* (*τοῦ*) *Εὐριπίδου*, Ath. 13, 561, b. 599, f, Plut. Nic. 29, praec. reip. ger. 15. ex. 16. Stoic. rep. 15, ö., Ael. v. h. 2, 12. Arist. or. 45, p. 27, Strab. 11, 520. 14, 670, D. Hal. comp. verb. 26, A., od. *τὸ* **Εὐριπίδειον** u. *τὰ Εὐριπίδεια*, D. Hal. comp. verb. 4, Plut. Pyrrh. 14. Cat. min. 52. sol. an. 1. gen. Socr. 12, ö., Luc. vit. auct. 10. u. so als Adj. (*ἡ*) *Εὐριπίδειος Ἰνώ*, Plut. garr. 9, *ῥῆσις*, Plut. qu. symp. 2, 10, 2, (*ὁ*) *Εὐρ. Ἡρακλῆς*, Plut. Marc. 21. Cim. 4, *λόγος* u. *ἔπος*. Suid., *στίχος*. Luc. macr. 23, A. Ebenso kommt **Εὐριπιδικῶς** d. i. nach Euripides Art, Schol. Ar. Equ. 18, u. **Εὐριπιδίζω,** dem Eur. nachahmen, Schol. Ar. Equ. 18, od. *Εὐριπιδαριστοφανίζω*, „Reyschergänpertsch" sprechen bei Cratin. vor. Als Liebkosung steht **Εὐριπίδιον,** Ar. Ach. 404. 475, Suid., wie ihn denn Aristophanes nicht nur in den Ach., Thesm. u. Fröschen als Person eingeführt, sondern auch außerdem Eccl. 825—829, Nub. 1371. Pax 532. Lys. 283. Thesm. 377—1008, ö. erwähnt hat, ebenso Plat. Phaedr. 268, c. rep. 8, 568, a, Lyc. 100, Aeschin. 1, 128. 152, Dem. 19, 245 u. Flgde. b) ein Brudersohn des Vorigen, gleichfalls Tragiker (?), Suid.

c) V. eines Xenophon, Thuc. 2, 70, Lys. 19, 14. d) Andere: Ephipp. b. Ath. 11, 482, c. — Dem. 50, 68. — Heracl. Pont. 10, 7. 2) Anderer: Inscr. 2, 2374, 65. 3) Aetolier, Pol. 4, 19—5, 95, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Εὐριπίδαν*, Pol. 4, 68. 72. S. *Εὐρειπίδης*.

Εὐριπιος, m. Reifacher, a) Bein. des Poseidon, Hesych. (Schmidt vermuthet *Εὔριππος*). b) *Εὐρί-πιος*, codd. b. St. B. s. *Ξάνθος*, wo Mein. *Εὐρι-πίδη* geschrieben u. *Εὐρίπειος* vermuthet hat, als von *Εὔριπος* abstammend.

Εὔριπος, ου, ep. (Call. h. 3, 188. 4, 45) auch *οιο*, m. Reifach (von risch = munter, lebhaft, daher Rische, griech. *ῥιπή*, *ῥιπίζω*, s. Et. M., od. auch von risch = scirpus palustris). 1) jede Meerenge mit besonders merkbarem Wechsel zwischen Ebbe und Fluth, daher von der bei Knidos u. Mytilene, Paus. 8, 30, 2, vgl. mit Xen. Hell. 1, 6, 22, der der Pyrrhäer, Strab. 13, 617, in Aegypten, Strab. 17, 804, bei Karthago, Strab. 17, 832, s. D. Hal. 3, 68, Paus. 3, 14, 8, Cic. pro Mur. 17. 2) insbesondere hieß aber der chalcidische Canal od. Sund zwischen Euböa und Böotien so, j. Euripo, von den Alten bisweilen *ὁ Χαλκιδικὸς Εὔρ.* genannt, Strab. 1, 10, Paus. 1, 23. 3. 38, 1, Cic. Nat. Deor. 3, 10, Eust. Per. 473. u. ähnl. b. Luc. Ner. 2 *Εὔρ. ὁ περὶ τὴν Χαλκίδα*, od. *ὁ Χαλκι-δικὸς* (sc. *πορθμός*), Strab. 1. 55, gewöhnl. jedoch bloß (*ὁ*) *Εὔριπος*, h. Ap. 222 (2, 44), Pind. P. 11. 35, Her. 5, 77—8, 66, ö., Flgde. Er galt als stürmisch und man sprach bei ihm von einer Strömung, die siebenmal des Tages wechsele, Strab. 9, 403, Suid., Pomp. Mel. 2, 7, 9, Plin. 2, 97, Eust. D. Per. 473, u. es war daher sprichw. von einem unbeständigen, veränderlichen Menschen od. Wesen zu sagen: *ἄνθρωπος Εὔριπος* od. *ὀργή*, *διάνοια* od. *τρόπος*, od. *εὐμε-ταβολώτερος Εὐρίπου* Greg. Cypr. M. 1, 70, Apost. 2, 88. 3, 18, Macar. 4, 21, vgl. mit Plat. Phaed. 90, c, Aeschin. 3, 90 u. Schol., Aristid. or. 44. p. 380, Liban. ep. 533, Hipparch. b. Stob. fl. 108, 81, Ar. Equ. 18 (*κομψευριπικῶς*), A.; s. *εὔ-ριπος* im Lex.

Εὐρίππα, f. Roßfindera, Bein. der Artemis in Pheneos, Paus. 8, 14, 5. Aehnl.:

Εὐρίππη, f. (nach Keil on. p. 46 richtiger *Εὐρίππη*, s. *Εὐρίππας*) *Breitroß, Frauenn., Inscr. 947. Bei Theophyl. ep. 9 **Εὐρίπη**, Reifschauern.

Εὐριππίδης, m. *Breitröffel, Murchinmüller, Inscr. 213. Nach Keil on. 46 richtiger **Εὐριππίδης**, Rindröffel.

Εὐρίων, m. Inscr. 4791. 5501, Sp.

Εὔροια, f. Schönbach, St. in Epirus, Sozom. h. e. 7, 26 u. das. Vales., Sp.

Εὐροκλύδων, m. ein Sturmwind (Nordostwind), N. T. act. ap. 27, 14.

Εὐρόνοτος, m. Südost-Wind, Inscr. 3, 6180. 6181, Gell. 2, 22, Colum. 11, 2, 42, Plin. 2, 47, 46, Vitr. 1, 6.

Εὖρος, m. 1) Morgenwind (s. Buttm. Lex. 1, 123), der stürmische Südostwind, nach Nonn. 6, 40 S. des Astäus, so wie nach Nonn. 37, 72. 77 S. der Eos, s. Il. 2, 145. 16, 765. Od. 5, 295—19, 206, ö., Nonn. 1, 203—47, 361, ö., Qu. Sm. 12, 192, ö., Mos. 315, Leon. Ascl. Crin. u. Sec. epp. in VII. 273. 500. 636. IX. 36, Posid. b. Strab. 1. 29, vgl. mit 2, 102, Ov. met. 1, 61. trist. 1, 2, Inscr. 3, 6180. 6181, A., auch als Himmelsgegend, Strab. 10, 456. — Er wird auch *εὖρας* geschrieben, s. Lex. Auf dem Windthurm zu Athen abgebildet, s. über ihn Arist. meteor. 2, 5. 2) = *Ἔβρος*, Alcm. fr. 90 in Schol. Theocr. 7, 112, Proc. b. Go. 3, 38, s. Ahr. Dial. 1, 38.

Εὐρούλοχος, für *Εὐρύλοχος*, böot. bei A. Rang. II. 1308, K.

Εὐρουφάων, m. Weitbrecht d. i. weit glänzend, s. Ahr. Dial. II, 519, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 13 (Leak. II, n. 37).

Εὐρυάδης, m. Breitung (s. Et. M.), ein Freier der Penelope, Od. 22, 267.

Εὐρυάλεια, f. T. des Adrastos, Schol. Il. 23, 681. Aehnl.:

Εὐρυάλη, ης, dor. (Pind.) **Εὐρυάλα**, ας, f. 1) eine der Gorgonen, Hes. th. 276, Nonn. 13, 78—40, 229, ö., Apd. 2, 4, 2, Plut. fluv. 18, 6, Zenob. 1, 41, Palaeph. 32, 7. 13. 2) T. des Minos, M. des Orion, Pind. P. 12, 35, Pherec. b. Apd. 1, 4, 3, Hyg. p. astr. 2, 34. 3) eine Amazone, Val. Fl. 5, 613. Fem. zu:

Εὐρύαλος, ου, ep. (Qu. Sm. 11, 118) auch *οιο*, m. Breitinger = *εὐρυάλως*, nach Et. M. *Breitensee, wie Langensee. 1) Bein. des Apollo, Hesych. 2) S. des Mekisteus, Argonaut (dies nur b. Apd. 1, 9, 16), einer der Epigonen (Paus. 2. 20, 4, Apd. 3, 7, 2), ein Argivischer Held vor Troja, Il. 2, 565—23, 677, ö., Qu. Sm. 4. 473—12, 324, ö., Arist. ep. app. 9, 9. Apd. 1, 9. 13, Paus. 2, 30, 10—10, 25, 6, ö., seine Statue zu Delphi, Paus. 10, 10, 4. 3) ein edler Phäake, Od. 8, 115—396. 4) ein Cyclope, Nonn. 14, 59—39, 220. ö. 5) S. des Melas, Apd. 1, 8, 5. 6) ein Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10, Schol. Pind. Ol. 4, 127. 7) S. des Odysseus u. der Euippe, Parthen. erot. 3, b, Eust. Hom. p. 1796, 52. 8) S. des Opheltes, Freund des Nisus, Virg. Aen. 9, 179. 9) ein Spartaner, Paus. 4, 20, 8. 10) Anderer: Ibyc. b. Ath. 13, 564, f. 11) Breitenhorn, eine befestigte Höhe bei Syracus, Liv. 25. 25. S. *Εὐρύηλος*. In Inscr. 3, 4705, k, 5, Add. **Εὐρύαλλος**.

Εὐρύαμπος, *Großweinheim (s. *ἀμφίς* u. *ἀμ-φίας* b. Hesych.), St. in Magnesia, St. B. Ew. **Εὐ-ρυάμπιος**, Lycophr. 900.

Εὐρυανακτίδαι, pl. Witoldiner, ein Geschlecht auf Melos, Inschr. b. A. Rang. II, 1194. K.

Εὐρυάναξ, *ακτος*, m. Witold d. h. weit hinwaltend, S. des Dorieus, Führer der Spartaner bei Platää, Her. 9, 11. Fem. dazu:

Εὐρυάνασσα, f. Witolda (s. Hesych.). 1) Bein. der Hebe, Hesych. 2) T. des Xanthus, M. des Pelops od. Tantalus, Schol. Eur. Or. 5, Tzetz. Lyc. 52. 3) *Εὐρυβάνασσα* (β für digamma aeol.), Frauenn., Inscr. 1372. 4) nach Plin. 5, 31, 38 auch eine Insel des ägäischen Meeres.

Εὐρυβάλινδος, m. (s. *Βαλιός*). Bein. des Dionysos, Hesych.

Εὐρυβάτης, *ου*, (*ὁ*), m. Langbein, eigtl. weitschreitend, nach Andern: Schaller d. i. Weitrufer. 1) Herold des Agamemnon, Il. 1, 320, Ov. her. 3, 9. 2) Herold des Odysseus, Il. 2. 184. 9. 170, Od. 19, 247, Alc. Od. 6; sein Bild, Paus. 10, 25, 4. 8, nach Dur. b. Apost. 8, 12 u. Suid. später sprichw. als ein Betrüger. 3) S. des Teleon, ein Argonaut, Herod. in Schol. Ap. Rh. 1, 71, Val. Flacc. 1, 402, Hyg. fab. 14, s. *Ἐριβώτης*. 4) Feldherr der Argiver, Her. 6, 92. 9, 75, Paus. 1, 29, 5. 5) Athener, Olympionike, D. Hal. 3, 1. 6) Spartaner, Olympionike, s. *Εὐρύβατος*. 7) ein Ephesier, = *Εὐρύβατος*, w. s., Eust. Il. 1, 321, Greg.

Cor. u. Hermog. ed. Walz T. VII, 2, p. 1277, Hesych., Apulej. apol. c. 81. Aehnl.:

Εὐρύβατος, ου, voc. (Amph. b. Ath. 9, 386, e) *Εὐρύβατε*, (ὁ). 1) Bein. des Zeus, Arist. (fr. 233) b. Suid. 2) S. des Euphemos, Anton. *Lib.* 8. 3) Schiffsbefehlhaber aus Kerkyra, Thuc. 1, 47. 4) Lacedämonier, erster Sieger im Ringkampfe (Ol. 18), Paus. 5, 8, 7, Afric. b. Eus. chron. 1 *Ἑλλ. ὀλ.* p. 39. — einen Andern als Olympioniken, Ol. 99 (od. *Εὐρυβάτας*) erwähnt Afric. a. a. O. p. 41. S. *Συβαριάδης*. 5) Lyder, Schol. Aeschin. 3, 137, od. Epheser, D. Sic. 9, 45, Suid., Apost. 8, 12, Ephor. b. Harp., od. Cercope aus Ephesus, Diot. b. Apost. 8, 12, Luc. Alex. 4 u. Schol. dazu vol. II, p. 170, od. Aeginäer, Nicand. b. Apost. 8, 12, Schol. Dem. 18, 24, welcher Krösus betrogen u. verrathen haben soll u. dah. sprichwörtlich wurde, Plat. Prot. 327, d, Dem. 18, 24 u. Schol., Aeschin. 3, 137 u. Schol., Alciphr. 3, 20, Liban. ep. 49. orat. 1, p. 123, Tzetz. in Cram. An. Ox. 4, 140, Schol. Arist. T. III, p. 731 ed. Dind., B. A. 1, 188. 257, Eust. Hom. 1864. Plur. *οἱ Εὐρύβατοι*, Hesych. s. *Δημοκλείδαι* u. Harp., *Ὑπερευρύβατος*, B. A. 1, 67, 23, u. *εὐρυβατεύεσθαι* für betrügen, Diogen. 4, 76, Suid., Zon. 921.

Εὐρυβία, ion. (Hes.) *Εὐρυβίη*, f. Wittbolda, 1) T. des Pontus u. der Gäa, Gem. des Titanen Kreios, Hes. *th.* 375, Apd. 1, 2, 2. 6. 2) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 3) eine Amazone, D. Sic. 4, 16.

Εὐρυβιάδης, dor. (Inscr. 1262) **Εὐρυβιάδας,** gen. *ου*, ion. (Her. 8, 4—50) *εω*, dor. *α* (D. Sic. 7, 16, Porph. Tyr. fr. 1), dat. *η*, acc. *ην*, ion. (Her. 8, 2—62, ö.) *εα*, (ὁ), Wittbolds, 1) Spartaner, a) S. des Eurykleides, Oberbefehlshaber der griechischen Flotte bei Artemisium, Her. 8, 2—124, ö., Isocr. 12, 51, D. Sic. 11, 4—17, ö., Plut. Them. 7—17, ö. regg. apophth. Them. 5. 6, Paus. 3, 16, 6, Ael. v. h. 13, 40, Apost. 7, 35, Arist. or. 46, p. 312 u. ff. Er u. die Seinen: *οἱ περὶ τὸν Εὐρυβιάδην*, D. Sic. 11, 18, Plut. Them. 7. Arist. 8. b) Anderer, Inscr. 1262. 2) S. des Deballus, V. des Kleodäus, D. Sic. 7, 16 od. Porph. Tyr. fr. 1.

Εὐρύβιος, m. Witbold d. i. weithin kühn oder Gewalt übend, 1) Führer der Centauren, Nonn. 14, 188. 2) S. des Neleus u. der Chloris, Apd. 1, 9, 9. 3) S. des Eurystheus, Apd. 2, 8, 1, Ath. 4, 158, a. 4) Anderer, Freund des Plato, Plat. ep. 3, 318, c.

Εὐρύβοτος, m. Langwedel, Athener, Olympionike, Paus. 2, 24, 7. — Anderer, Inscr. 2, 2143, i, Add.

Εὐρυβώτας, m. ähnl. Großgebauer, eigt. Großhirt, 1) Kreter, Anführer der Bogenschützen, Arr. An. 1, 8, 4. 2) berühmter Discuswerfer, Paus. 5, 17, 10. 3) S. des Teleon, cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 71, f. *Εὐρυβάτης*.

Εὐρυγάνεια, f. Wirberta, T. des Hyperphas (Pherec. nennt ihn Periphas), M., nach Andern Schwester der Jokaste von Oedipus, Apd. 3, 5, 8, Paus. 9, 5, 11, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. Aehnl.:

Εὐρυγάνη, f. Gattin des Oedipus, = *Ἐρυγάνεια*, Epim. in Schol. Eur. Phoen. 13.

Εὐρυγένης, m. Kunibert d. i. durch sein Geschlecht glänzend u. weithin reichend, Inscr. 3. 3990, g. 98, Sp.

Εὐρυγύης, m. Breitefeld, wo nicht *Breitwirbel, wie Breitkopf, Name des Androgeon, Sohnes von Minos, unter welchem er zu Athen in Kerameikos eine Todtenfeier hatte, Hes. fr. 876, Hesych. s. *ἐπ' Εὐρυγύῃ ἀγών*.

Εὐρύγιος, m., b. Suid. s. *Σαπφώ* f. l. für *Εριγυιος*.

Εὐρυδάμας, αντος, voc. (Alcae. b. Choerob. Bekk. 1183) *Εὐρυδάμαν*, m. Sieghard d. i. tüchtiger Sieger, od. Witold d. i. weithin herrschend, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Ktimenos, Argonaut, Ap. Rh. 1, 67, Orph. Arg. 167. — Anderer Thessalier, Leake Trav. in north. Gr. n. 220. Anderer Argonaut, S. des Zeus (Irus) u. der Demonassa, Hyg. f. 14. 3) Troer, Il. 5, 149. — Qu. Sm. 13, 178. 4) Freier der Penelope aus Ithaka, Od. 18, 297. 22, 283. 5) Athlet aus Kyrene, Ael. v. h. 10, 19. 6) Athener, a) And. 1, 35. b) S. des Meidias, Dem. 59, 108. 7) Bein. des Hektor, Ov. Ib. 331.

Εὐρυδάμεια, f. T. des Phyleus, Gem. des Polyidos, Pherec. in Schol. Il. 13, 663. Aehnl.:

Εὐρυδάμη, f. Weyers, ahd. Witheri d. i. von od. mit weit reichendem od. großem Heere od. Volke, Gem. des K. Leotychides von Sparta, Her. 6, 71.

Εὐρυδαμίδας, m. Wiers d. i. Witheri, S. des Agis IV., K. von Sparta (27. Proklide), Paus. 3. 10, 5 u. 2, 9, 1.

Εὐρύδαμνος, = *Εὐρυδάμας*, m. Messenier, Erfinder des Thorax, Apost. 3, 60, c. S. *Εὐρύδαμος*.

Εὐρύδᾶμος, ου, m. Breyther, 1) Anführer der Aetolier, Paus. 6, 16, 1. seine Statue, Paus. 10, 16, 4. 2) auf Münzen, Mion. VI, 638. S. II, 2. 3) Erfinder des Thorax, Apost. 8, 14, b. S. *Εὐρύδαμνος*. Aehnl.,

Εὐρύδημος, m. V. des Ephialtes, Melier, Her. 7, 213.

Εὐρυδίκεια, f. 1) Gem. des Orpheus, = *Εὐρυδίκη*, m. f., Mosch. 3, 124. 2) f. Ullersdorf (f. *Εὐρυδίκη*), St. in Macedonien. Münzen von ihr bei Sestini im 1. Bd., K. 3) n. pl. Ulrikensfest, Fest der Kassandreer zu Ehren der *Εὐρυδίκη*, der Tochter des Amyntas, Polyaen. 6, 7.

Εὐρυδίκη, (ἡ), dor. (Sim. fr. 26, Anth. 3, 10) **Εὐρυδίκα,** eigtl. Witerike d. h. reichlich, also weithin (erb=)berechtigte, f. *Ἀρχεδίκης*, ähnl. Ulrike d. h. die an Erbbesitz reiche od. weithin berechtigte, 1) Nymphe u. Gemahlin des Orpheus, Apd. 1, 3, 2, Paus. 9, 30, 6, Plut. amat. 17, Luc. d. mort. 23, 3, Con. n. 45, *Ov. met.* 10, 31 u. ff., V. 2) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Hyg. f. 170. 3) T. des Adrastos, Apd. 3, 12, 3, Schol. Il. 20, 236. 4) T. des Lakedämon, Gem. des Akrisios, M. der Danae, Apd. 2, 2, 2. 3, 10, 3, Paus. 3, 13, 8, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 5) Gem. des Lykurgos, M. des Archemoros, Apd. 1, 9, 14. 3. 6, 4, Anth. 3, 10, Hyg. f. 273. 6) T. des Klymenos, Gem. des Nestor, Od. 3, 452. 7) T. des Amphiaros, Schwester des Alcmaeon, Paus. 5, 17, 7. 8) T. des Pelops, M. der Alkmene, D. Sic. 4, 9. 9) Gem. des Aeneas, Lesch. b. Paus. 10, 26, 1. 10) Gem. des K. Kreon in Theben, Person in Soph. Antig., vgl. 1180. 11) T. des Aktor, M. der Polydora, Staphyl. in Schol. Il. 16, 175. 12) eine, welcher Plutarch die Schrift praec. conj., f. tit., widmete, viell. Plutarchs Tochter aus Chäronea. 13) Illyrierin, Gem. des K. Amyntas II. in Macedonien, M. von Alexander, Philipp u. Perdikkas, Aeschin. 2. 26 u. Schol. — 28 u. Schol. zu 29, Liban. v. Dem., Strab. 7, 326, Plut. aud. poet. 20 (Anth. app. 182). Ihre Statue, Paus. 5, 20, 10. 14) T. des Amyntas u. der Kynane, Enkelin des K. Philipp (nach Arr. b. Phot. 70, 6 auch Adea genannt), Ael. v. h. 13, 36 (wo sie falsch eine T. Philipps heißt), Gem. des Aridäus, D. Sic. 18, 39. 19, 11. 52, Polyaen. 6, 7. 8, 60, Dur. b. Ath. 13, 560, f, Diyll. b. Ath. 4, 155, a. 15) T. des Antipater, Gem. des Ptolemäus Lagi, Paus. 1, 6, 8. 7, 1, Plut. Demetr. 46, Hermipp. b. D. L. 5, 5, n. 8, App. Syr. 62, Porph. Tyr. fr. 3, 6. 4, 5. 16) aus Athen, Wittwe

des Opheltes, Gem. des Demetrius Poliorcetes, Plut. Demetr. 14. 53. 17) Gemahlin Philipps von Macedonien nach Verstoßung der Olympias, Arr. An. 3, 6, 5, Paus. 5, 20, 10, doch zweifelh., wahrsch. = 13. Denn Philipps spätere Gemahlin hieß Kleopatra. 18) Gem. des Gentius, Liv. 44, 30. 19) Andere, Inscr. 3, 6582. 4, 6696, 5.

Εὐρύηλος, (ὁ), ähnl. Bredenhorn (wenn von ἧλος, der Nagel, also eigtl. Breitennagel, nach einer zweifelhaften Stelle b. Hesych. heißt aber ἧλος auch *τόπος ἐν ᾧ οὐδὲν φύεται*, also: Oederan?) Stadttheil u. Castell von Epipolä in Syracus, j. Mongebellisi, Thuc. 6, 97. 7, 43, D. Sic. 20, 29. Ew. **Εὐρυήλιος,** St. B. S. *Εὐρύαλος*.

Εὐρυθεία, f. Frau, Phalar. ep. 1, f. *Εὐρυθίων*.

Εὐρύθεμις, *ιδος*, f. Erika (d. i. gesetzreich od. mit ihrem Gebrauche oder Gesetze weit reichend), 1) Gem. des Thestios, Apd. 1, 7, 10. 2) T. des Timandreus, Hippostr. in Schol. Theocr. 6, 49. Aehnl.:

Εὐρυθεμίστη, f. Gem. des Boëtus, Leo Byz. b. Plut. duv. 2, 2.

Εὐρυθίων, *ωνος*, m. Witilino, *τάφος ἐπ' Εὐρυθίωνι καὶ ἑορτὴ Δήμητρος καὶ παιγμάτια ἐν τοῖς Ἐχοτοταρίοις*. Hesych.

Εὔρυθμος, m. Fein, Mannsn., Inscr. 2, 2426.

Εὐρυθόη, f. Baltswind, T. des Danaus, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

Εὐρύκαπυς, m. Schnaubert d. i. tüchtig (weithin) schnaufend, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Εὐρυ.. (v. l. *Εὐρύκη*), T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Εὐρύκλεια, voc. (Od. 21, 387) *Εὐρύκλεια*, (ἡ), ähnl. Rotswitha d. i. die stark (weit) berühmte, 1) T. des Ops, Amme des Odysseus, Od. 1, 429—23, 177, ö., Ath. 11, 460, a, Hyg. f. 125. Ihre Statue, Strab. 14, 641. 2) T. des Athamas und der Themisto, Gem. des Melas, Menecr. b. Zon. 4, 38, Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 220. 3) T. des Ekphas, Gem. des Laios, M. des Oedipus, Epim. in Schol. Eur. Phoen. 13. 4) *Εὐρύκλεια*, τά, Widmersfeier, Kampfspiele in Sparta, Inscr. 1423. 3, 5913, 34.

Εὐρυκλείδας, *α*, m. 1) Athener, Pol. 5, 106. 2) Spartaner, Plut. Cleom. 8. Aehnl.:

Εὐρυκλείδης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, voc. (D. L. 2, 8, n. 14) *Εὐρυκλείδη*, m. Widmers d. i. des Weithinberühmten, 1) Spartaner, Her. 8. 42. 2) Athener, a) Redner, Paus. 2. 9, 4. b) Hierophant, D. L. 2, 8, n. 14. c) Anderer, Ath. 1, 19, e. d) Kephisier, Ross Dem. Att. 14. S. Gött. gel. Anz. 1848, St. 125, p. 1242. Aehnl.:

Εὐρυκλείων, m. Mannsn. von Megara, Berl. Akad. 1844, 158, M. Aehnl.:

Εὐρυκλέων, m. Spartaner, Inscr. 1241.

Εὐρυκλῆς, *έους*, *έα*, (ὁ), Wittmer d. i. weithin berühmt, 1) Athener, Bauchredner u. Wahrsager, Ar. Vesp. 1019 u. Schol., Plat. Soph. 366, c u. Schol., Suid. s. *ἐγγαστρίμυθος*. Er wurde sprichwörtlich von denen, die sich Schlimmes weissagen, Plut. prov. 122 (2, 22), vgl. mit Arist. or. 4. p. 55, Phot. epist. 151, u. man nannte nach ihm jeden Bauchredner *Εὐρυκλῆς*, Suid. s. v., Iambl. dram. 10, u. im pl. *Εὐρυκλέας*, Plut. def. or. 9, u. *Εὐρυκλεῖς*, Hesych., od. **Εὐρυκλεῖται,** Schol. zu Ar. Vesp. a. a. O. 2) Spartaner, a) Feldherr, Strab. 8, 363. 366, Plut. Ant. 67. — Ios. 16, 10, 1. b. Iud. 1, 26, 1. b) Architekt, Paus. 3. 14, 6. c) Andere: Inscr. 1255: auf einer lacedämonischen Münze, Mion. II, 218 u. ff. 3) Syracusaner, Plut. Nic. 28, b. D. Sic. *Διοκλῆς*. 4) Aphrodisier (in Karien), Inscr. 2741. 5) Andere: *Γάϊος Ἰούλιος Εὐρ.* Leake n. 23, s. Keil an. ep. 95. — M. *Οὔλπιος Εὐρ.* Inscr. 2741 — 3831. 3832. 3834. Fem. dazu:

Εὐρυκλῆτα, f. Priesterin der Hera, Inscr. 3, 5143, 8, Sp.

Εὐρυκόων, *όωντος*, m. Witerich d. i. weithin mächtig (Et. M. 396, 28), od. Hugihard, von tüchtigem Verstande (s. Hesych. s. *εὐρυκόας*), S. des Perimnestos, Trojaner, Qu. Sm. 13, 210.

Εὐρυκράτης, *ους* (so Paus.) u. *εος* (Her. u. Plut.), m. Witold d. i. weithin waltend, Spartaner, a) S. des Polydor, K. von Sparta (709 bis gegen 685 v. Chr.), Her. 7, 204. b) Enkel dess., S. des Anaxandros, K. von Sparta (648 bis gegen 600), Paus. 3, 3, 5, f. *Εὐρυκρατίδης*. c) V. eines Anaxandros, Plut. apophth. lac. s. *Ἀνάξανδρος*. d) ein Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. c. 36.

Εὐρυκρατίδης, gen. ion. (Her.) *εω*, u. **Εὐρυκρατίδας** (Plut.), m. Witthold. 1) S. des Anaxandros, K. von Sparta (14. Agide), Her. 7, 204. 2) S. des Anaxandrides, Plut. apophth. Lac. s. v.

Εὐρυκύδα, f. ? Rotswitha (d. i. die stark od. weithin berühmte), T. des Endymion, Paus. 5, 1, 4. Nach Schneidew. *Ἐρικύδη*, nach Herm. de Iterat. p. 15 *Εὐρυπύλη*.

Εὐρυκύδειον, τό, *Wittmershain, wie Wittmershof, ein Hain in Elis Triphylia, Strab. 8, 346.

Εὐρύκωμις, f. ähnl. Langenstraße, erdichtete St., Eust. erot. 1, 1.

Εὐρυλέων, *οντος*, (ὁ), Leonhardt d. i. Löwenhardt od. tüchtiger Löwe, 1) Spartaner, Her. 5, 46, Paus. 4, 7, 8. 8, 11. 2) Feldherr der Achäer, Poll. 10, 21 (24). 3) ein Sohn des Aeneas, Ceph. b. D. Hal. 1, 72. Nach Andern früherer Name des Ascanius, D. Hal. 1, 65, App. reg. 1. Fem. dazu:

Εὐρυλεωνίς, *ίδος*, f. Spartanerin, Olympionikin, Paus. 3, 17, 6.

Εὐρυλόφη, f. Breitebusch (d. h. hier mit breitem Helmbusch), eine Amazone, Tzetz. P. H. 181.

Εὐρύλοχος, *ου*, ep. (Od. 10, 207) auch *οιο*, voc. (Plut. Alex. 41) *Εὐρύλοχε*, (ὁ), Weidermann, (ahd. Wuheri d. i. Mann des weitreichenden Heeres), 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) Gefährte u. Verwandter des Odysseus, Od. 10, 205—12, 339, ö., Ov. met. 14, 287, Hyg. f. 125; abgebildet, Paus. 10, 29. 1. 3) Attiker (Kochreier d. i. Salaminier), Strab. 9, 393. Eust. zu D. Per. 511. St. B. s. *Κυχρεῖος*. 4) Feldherr der Spartaner bei Naupaktus, Thuc. 3, 101—109, 6. 5) Arkadier (Lusier), Xen. An. 4, 2, 21—7, 6, 40, ö. 6) Truppenführer u. Gesandter Philipps von Macedonien, Dem. 9, 58. 19, arg. 7) Aegäer, Arr. An. 4, 13, 7. Plut. Alex. 41. 8) Thessalier, a) Magnesier, Pol. 5. 63. 65. b) Larissäer, D. L. 2, 5, n. 9. c) Anderer, Strab. 9, 418. 421, Polyaen. 6, 13, Euphor. fr. 53, Hellad. b. Phot. 533, 33. 9) Anführer der Kreter: *οἱ μετ' Εὐρυλόχου*. Pol. 5, 79. 10) Cassandreer, D. L. 2, 17, n. 9, Hes. Miles. M. 42. 11) Schüler Pyrrhos u. skeptischer Philosoph, D. L. 9, 11, n. 7. 12) einer, an welchen Apollodor einen Brief richtete, D. L. 10, n. 7. 13) Orchomenier, *Εὐρ. Γαστίνιος*, Keil Inscr. boeot. II, 13. — *Εὐρ. Εὐφάμος*, Ebend.

Εὐρυλύτη, f. Franfleben d. i. (weithin) freie, Gattin des Aeetes, Schol. Ap. Rh. 1, 86.

Εὐρύμας, m. Olenier, welcher vom Polydeukes aus dem Wege geräumt wurde, Pherec. b. Hesych. S. *Εὐρυμος* u. *Εὐρύμαχος*.

Εὐρυμαχίδαι, ähnl. Weyerburger, Bewohner einer Stadt von Thracien, Attische Tributlisten bei A. Rang. 1, n. 148. 155. 205. 210, K.

Εὐρύμαχος, *ου*, ep. (Qu. Sm. 11, 130) auch *οιο*, voc. *Εὐρύμαχ(ε)*, Qu. Sm. 11, 137, (ὁ), Wehrich d. i. im Kampfe weithin reichend od. gewaltig, 1) S. des Hermes, K. von Phlegyä, Pherec. in Schol. Od. 11, 263, Eust. Hom. 933, 14, Schol. Il. 5, 385. 13, 301. 2) Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10. 3) S. des Polybos, Freier der Penelope, Od. 1, 399—22, 69, ö., Ath. I, 17, a, D. Chrys. or. 14, p. 234. or. 71, p. 625. 4) ein Troer, Qu. Sm. 11, 130. 165. 14, 323. 5) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 11, 60. — ein Anderer, Qu. Sm. 12, 321. 7) S. des Antenor, Paus. 10, 27, 3. 8) S. des Neoptolemus u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24. 9) V. des Andros, des Gründers von Andros, St. B. s. *Ἄνδρος*. 10) Thebaner, a) V. des Leontiades, Her. 7, 205. b) S. des Leontiades, Böotarch, Her. 7, 233, Thuc. 2, 2. 5, Dem. 59, 99. 11) Dardaner, Xen. An. 5, 6, 21. 12) Athener, And. 1, 35. 13) einer, den Aeschylus erwähnt hat, Aesch. b. Ath. 15, 667, c.

Εὐρυμέδη, f. Witolda, Gem. des Glaukos, M. des Bellerophontes, Apd. 1, 9, 3.

Εὐρυμεδοντιάδευς, *εως*, m. Wittholz, Mannsn., Hippon. 56 (85) ed. B.

Εὐρυμέδουσα, f. Witolda, 1) Wärterin der Nausikaa aus Epirus, Od. 7, 8. 2) T. des Aetolus, Schol. Eur. Phoen., K.

Εὐρυμέδων, *οντος*, voc. *Εὐρύμεδον* (Theocr.), (ὁ), Witold d. i. weithin waltend, 1) Bein. a) des Poseidon, Pind. Ol. 8, 41, Hesych. b) des Hermes, Hesych. c) des Cheiron, Pind. P. 3, 6. d) des Perseus, Ap. Rh. 4, 1512. Hesych., Et. M. 687, 35. Von ihm hieß *Ἄργος ἡ Εὐρυμέδοντος πόλις*, Et. M. a. a. O. 2) S. des Hephästos, einer der Kabiren, Nonn. 14, 22. 39, 391, 5. 3) V. der Periböa, K. der Giganten in Epirus, Od. 7, 58. 4) S. des Minos, Apd. 2, 5, 9. 3, 1, 2. 5) S. des Faunus, Stat. Theb. 11, 32. 6) S. des Ptolemäos Wagenlenker des Agamemnon, Il. 4, 228. 7) Diener des Nestor, Il. 8, 114. 11, 620, Schol. Il. 4, 228. 13, 613. 8) Athener, a) S. des Thukles, Feldherr bei Korkyra u. Sicilien Thuc. 3, 80—7, 52. ö., Pol. 12, 25, k, D. Sic. 12, 54. 13, 8, —13. ö., Strab. 8, 359, Plut. Nic. 20. 24. A. b) Myrrhinusier, D. L. 3, n. 30. — V. des Speusippos, D. L. 4, 1, n. 2. c) Ankläger des Aristoteles, Favor. b. D. L. 5, 1, n. 7, Ath. 15, 696, b. 9) Pythagoräer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 10) Mannsn., Theocr. ep. VII, 658, 659. — anderer, Anth. VII, 107. 11) (ὁ — *ποταμός*) Fl. in Pamphylien, j. Köprü-Su, Thuc. 1, 100, Plat. Menex. 241, e, Xen. Hell. 4, 8, 30, Lyc. 72 u. Harp., D. Sic. 11, 61. 14, 99. Strab. 12, 571. 14, 667, Scyl. 101. Plut. Cim. 12, Arr. An. 1, 27, 1. D. Per. 852 u. Eust., Simon. ep. 167 (VII, 258). Paus. 10, 15, 4, An. st. mar. magn. 217 u. ff., Ptol. 5, 5, 2, Polyaen. 1, 34, A. 12) Ort bei Tarsos, Ew. **Εὐρυμεμεδόντιος** u. von *Εὐρυμήδοντ* **Εὐρυμηδούντιος**, St. B.

Εὐρύμεναι (v. l. *Εὐρυμέναι*), pl. Breitungen, 1) St. in Epirus, D. Sic. 19, 88. 2) Küstenstadt in Magnesia (Thessalien), Scyl. 65 (v. l. *Εὐρυμέναι*), Ap. Rh. 1, 597, Hecat. b. St. B., Liv. 39, 25, Plin. 31. 2. 20, Val. Flacc. 2. 14. Ew. **Εὐρυμένιος**, St. B.

Εὐρυμένης, *ους*, acc. *ην*, m. Wißleben (d. i. Witileben), 1) S. des Neleus u. der Chloris, Apd. 1, 9, 9, der beim Schol. Ap. Rh. 1, 156 *Ἀντιμένης* heißt. 2) Genosse des Aeneas, Qu. Sm. 10, 98. 3) Athener, Inscr. 212. 4) Syracuser, Br. des Dion, Neanth. b. Iambl. v. Pyth. 189. 5) Samier, Athlet, Fav. b. D. L. 8, 1, n. 12, Porph. v. Pyth. 15.

Εὐρυμενίδης, m. Wißlebens, Mannsn., Thasische Inschr. bei Conze Reise auf den Ins. des Thrak. Meers, S. 20, K.

Εὐρυμήδη, f. Reginswind d. i. von großer Klugheit (großem Rathe), T. des Oeneus, Anton. Lib. 2.

Εὐρυμήδης, *ους*, m. Reinhard d. i. von tüchtiger Klugheit, 1) Athener, *Ὀῆθεν*, Inschr. auf der Akropolis von Athen, K. 2) St. = *Εὐρυμέδων*, Ew. **Εὐρυμηδούντιος**, St. B. (?).

Εὐρυμηστορίδης, *αι*, Witold d. i. weithin waltend od. rathend, Teer, Inscr. 2, 3964, 12, Sp.

Εὐρϋμΐδης, m. Breitinger (s. Et. M.), od. Eurymossohn d. i. Telemos, Od. 9, 509, Ov. met. 13, 771.

Εὔρυμνος, m. (viell. = *Εὔρυμος*, also Breiting), einer, welcher den Kastor bei Polydeukes zu verläumden suchte, dafür büßte u. deshalb sprichwörtlich wurde, Plut. prov. 74 (1, 74), Liban. ep. 389.

Εὔρυμος, m. Breiting (s. Et. M.), V. des Telemos, Et. M. 397, 6. Hyg. f. 125. 128.

Εὐρυνόη, f. Hugiswind d. i. von starkem Geiste, Gem. des Königs der Chyträer, Alex. Pol. b. St. B. s. *Χύτροι*.

Εὐρϋνόμη, *ης*, voc. *Εὐρυνόμη* (Od. 18, 164), ei. nom. b. Ioann. Barb. ep. VI, 55 **Εὐρυνόμα**, (ἡ), Witolda d. h. die weithin waltende (s. Et. M.), 1) T. des Okeanos u. der Thetis, Il. 18, 398, Hes. th. 358, Apd. 1, 2, 2. nach Hes. th. 907, Orph. h. 60, 2, Paus. 9, 35, 5, Hyg. f. praef. vom Zeus M. der Charitinnen, u. der Leukothea, Ov. met. 4, 210 u. 219, so wie des Asopus, Apd. 3, 12, 6, nach Ap. Rh. 1, 503, Nonn. 2, 573, Tzetz. Lyc. 1191, Et. M. mit Ophion im Olymp vor der Rhea die Herrschaft (über die Titanen) führend, auch wohl selbst *Τιτηνίς* genannt, Callim. fr. 66. Sie hatte in Arkadien (Phigalia) ein Heiligthum, wo sie Andere für die Artemis erklärten, Paus. 8, 41, 4—6. 2) T. des Asopus, von Zeus Mutter der Ogygias, Clem. recogn. 10, 23. 3) eine Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 312. 4) eine Bacchantin, Agath. ep. VI, 74. 5) Gem. des Lykurg, Apd. 3, 9, 2. 6) M. des Agenor, Hyg. f. 178. 7) M. des Adrastos, Hyg. f. 69. 8) Schaffnerin des Odysseus, Od. 17, 495 — 22, 154, ö. 9) Andere, Anth. XIV, 120. — Ioann. Barb. VI, 55.

Εὐρύνομος, m. Witold d. i. weithin waltend, 1) ein Dämon der Unterwelt, abgebildet auf dem Gemälde des Polygnotos in Delphi, Paus. 10, 28, 7. 2) S. des Arktitelos, Diener des Oeneus, D. Sic. 4, 36. 3) S. des Aegyptus von Ithaka, Freier der Penelope, Od. 2, 22. 22, 242. 4) Trojaner, Qu. Sm. 1, 530. 5) V. der Orsinome, Großvater des Phorbas, D. Sic. 4, 69. 6) ein Gefährte des Phorbas, Schol. Il. 18, 483. 7) ein Centaur, Ov. met. 12, 310.

Εὐρύνοος, m. Hugibard d. i. von tüchtigem (großem) Geiste, 1) Erfinder der Bogenschützenkunst, Apost. 3, 69, c. 2) ein Athener, *Φλυεύς*, Inscr. 790.

Εὐρυόδεια, f. Breitenauern, 1) Bein. der Demeter in Skarphia, Hesych., vgl. mit Et. M. 396, 24. 2) M. des Arkesios von Zeus, Arist. in Schol. Od. 16, 118, Eust. Hom. 1796, 34.

Εὐρυόπη, f. Schallern od. Blickern od. Breitenauern (s. Et. M., *εὐρύοψ* u. vgl. *εὐρύοπα* als Bein. des Zeus im Lex.), 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 2) T. des Nil, Gem. des Aegyptus, Hippostr.

bei Phleg. mirab. fr. 59 (wo jedoch *Εὐρώπη* zu lesen ist).

Εὐρυπτόλεμος, m. Childerich od. Hilderich d. i. im Kriege mächtig od. weithin wirkend, Athener, 1) S. des Pleistonar, Xen. Hell. 1, 3, 12. 4, 19. 7, 16. 2) S. des Megakles, Plut. Per. 7. Alc. 32. Cim. 4. 16. 3) Andere: Plat. Axioch. 369, a. — Lys. 8, 15. — Xen. Hell. 1, 3, 13.

Εὐρυποντίδης od. **Εὐρυποΐδης**, m. Schol. Eur. Hec. 3, = *Εὐρυπωντίδαι*, w. f., Sp.

Εὐρῦπύλη, f. 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 2) T. des Endymion, Arist. in Schol. Il. 11, 688, Con. 14, Et. M. 426, 29. 3) eine Amazone, Arr. b. Eust. zu D. Per. 772. 4) eine Manade, Nonn. 30, 222. 5) Geliebte des Anacreon, Anacr. 19 (24), Antp. Sid. 73 (VII, 27), Diosc. ep. VII, 32. Fem. zu:

Εὐρύπυλος, *ου*, ep. (Il. 2, 677, ö., Qu. Sm. 6, 293, ö., A.) *οιο*, voc. *Εὐρύπυλε* (Il. 11, 819, Qu. Sm. 6, 426, ö.), m. Weithaus od. Großpförtner (f. Et. M.), 1) Thessalier, a) S. des Euämon u. nach Hyg. f. 87 der Opé, Heros von Ormenion in Thessalien, Il. 2, 736—16, 27, ö., Arist. ep. App. 9, 35, Plut. rep. 3, 405, d. 408, a, Apd. 3, 10, 8, Paus. 10, 27, 2, Strab. 9, 432, Ath. 2, 41, b, Ael. n. an. 13, 7, Hyg. f. 97, A. Er hatte in Paträ ein Heiligthum und erhielt Opfer, Paus. 7, 19, 1. 6. 21, 7. 9, 41, 2 Tragische Person bei Sophokles, Plut. coh. ira 10, f. Arist. poet. 23. Viell. auch der St. B. s. *Δρυόπη* u. *Πέλη* genannte Thessaler. b) S. des Hyperoches, V. des Ormenes, Acus. in Schol. Pind. Ol. 7, 42. 2) S. des Poseidon u. der Astypaläa, Heros von Kos, V. der Chalkiope, Il. 2, 677, Pherec. in Schol. Il. 14, 255, Apd. 2, 7, 2. Prop. 4, 5, 23, Ov. met. 7, 363, mit einem Standbilde daselbst, Hermes. b. Ath. 13, 598, e. 3) S. des Herakles u. der Eubote, einer Thespiade, Apd. 2, 7, 8. 4) S. des Herakles u. der Chalkiope, Schol. Il. 2, 677. Eust. Hom. 318, 24. 5) S. des Telephus u. der Astyoche, K. von Mysien, Bundesgenosse der Troer, Od. 11, 520, Qu. Sm. 6, 161—8, 211, ö., Paus. 3, 26, 10. 9. 5, 15, Dict. 4. 14, Hyg. f. 112. Acus. in Schol. Il. 11, 519. Eust. Hom. 1697, 14, Strab. 13, 584. 6) S. des Poseidon u. der Kelano, K. von Libyen, Br. des Triton, Pind. P. 4, 57 u. Schol., Ap. Rh. 4, 1559 u. Schol., Callim. h. 2. 92. Tzetz. Lyc. 886. 902, Acest. (nach Müll. Acesandros) in Schol. Ap. Rh. 2. 498. Nach Andern *Εὔρυτος* genannt 7) S. des Dexamenos, K. von Olenos, Paus. 7, 19, 9. 8) S. des Thestor, Pherec. in Schol. Od. 15, 16. 9) S. des Thestios, Apd. 1, 7, 10, Schol. Il. 9, 567. 10) S. des Temenos, Apd. 2, 8, 5. 11) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 4, 502. 558. 11, 67. 12, 319. 12) S. des Eurysthenes, Theop. b. Ath. 4, 158, a. 13) ein Athenäer aus Thessal. Her. 9, 58. 14) ein Schriftsteller, Ath. 11, 508, c.

Εὐρυπώδης, m. Weiterz, von *Εὐρυπῶν*, Et. M., Schol. Eur. Hec. 3.

Εὐρυπῶν, *ῶντος*, m. Wipprecht (d. i. weithinglänzend, = *Εὐρυφῶν*), Sohn des Soos, Enkel des Procles, nach Her. 8, 131 Sohn des Procles, K. von Sparta, Stammvater der Eurypontiden, Ephor. b. Strab. 8, 366, Plut. Lyc. 1. 2, Polyaen. 2, 15, Paus. 2, 36, 4. 3, 7, 1. 4, 4, 4, Phleg. Trall. fr. 1, Schol. Eur. Hec. 3.

Εὐρυπωντίδαι, *ῶν*, pl. Wipprechts, die eine Königsfamilie in Sparta, von Eurypon, w. f., benannt, Eph. b. Strab. 8, 366 (v. l.). Plut. Lyc. 2. Lys 24. 30 (f. l. *Εὐρυτιωνίδαι* od. *Εὐρυτιωντίδαι*) Ages. et Pomp. c. 2, Paus. 3, 7, 1, ihre Gräber, Paus. 3, 12, 8. Sing. *Εὐρυπωντίδης*, Plut. Ag. 3, Them. or. 21, p. 250 (v. l. *Εὐρυποντίδης*).

Εὐρυρρόη, f. Bredenborn, T. des Nilus, Gem. des Aegyptus, Hippostr. in Tzetz. hist. 7, 368.

Εὐρῠσάκης, *ους*, acc. *ην* (Qu. Sm. 5, 527, Plut. Alc. 1) u. *η* (Plat. Alc. 121, a), voc. *Εὐρύσακες* (Soph. Ai. 340, ö.), m. *Breitschild wie Breitschwert (f. Suid. u. Soph. Ai. 575), S. des Telamonier Ajas u. der Tekmessa, Soph. u. Plat. a. a. O., Plut. Sol. 10 u. o. St., Paus. 1, 35, 2. Er hatte ein Heiligthum in Athen, Paus. 1, 35, 3, im Demos Melite, Namens *Εὐρυσάκειον*, Hyper. b. Harp. s. v., Philoch. b. Harp. s. *Κολωναίτας*, Poll. 7, 132, Suid., Arg. 3 zu Soph. Ai.

Εὐρύσθειος, m., Greg. Naz. p. 902, Boiss., Sp. Als Adj. Stat. Theb. 6, 711.

Εὐρυσθένης, *ους*, ion. (Her. 5, 39—7, 204, ö.) *εος*, dat. *ει*, ion. (Her. 4, 147) *εϊ*, acc. *η* (Apd. 2, 8, 2, Ephor. b. Strab. 8, 364. 389, Hellan. b. Strab. 8, 366), ion. *εα* (Her. 6, 52), sonst auch *ην* (Ael. n. an. 12, 31, Scymn. 531), m. Witerich, frz. Vitry d. i. weithin mächtig, 1) S. des Aristodemus, Bruder des Procles, Stammvater der Agiden, Her. 4, 147—7, 204, ö., Plat. legg. 3, 683, d, Paus. 3, 1, 7. 2, 1, Porph. abst. 1, 25, Nep. Ag. 1, u. die o. a. St. 2) Herrscher von Teuthrania, Xen. Hell. 3, 1, 6. 3) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. Aehnl.:

Εὐρυσθεύς, *έως*, ep. u. auch poet. *ῆος* (Il. 8, 363—19, 133, ö., Ap. Rh. 1, 130. 1347, Pind. P. 9, 139), poet. u. ion. *έος*, Pind. Ol. 3, 50. fr. 134, Her. 9, 26. 27, dat. *εῖ*, ep. *ῆι* Ap. Rh. 1, 1317, Anth. app. 234, acc. *έα*, ep. *ῆα*, Hes. sc. 91, Qu. Sm. 6, 222. Mosch. 4, 123, (ὁ), 1) S. des Sthenelus u. Enkel des Perseus, K. in Mykenä, der dem Herakles die bekannten 12 Arbeiten auferlegte, Il. a. a. O. u. ö., Argos (f. Inscr. 3. 5984). Tragische Person in Eur. Heracl. Sein Grabmal, Paus. 1, 44, 10, Luc. deor. conc. 7, St. B. s. *Γαργηττός*, seine Nachkommen *οἱ Εὐρυσθέως*, Eur. Heracl. 105. 2) = *Εὐρυσθένης*, w. f., K. von Sparta, D. Sic. 7, 6 (Euseb. Chron. 166). Diogen. Vind. 1, 83. Seine Nachkommen: **Εὐρυσθείδης**, m., Suid. pl. *Εὐρυσθεῖδαι*, Polyaen. 1, 10.

Εὔρυσος, m. Pythagoräer, Phot. cod. 167, Stob. ecl. phys. 1, p. 210, richtiger *Εὔρυτος*, f. Lob. path. 117.

Εὐρυστέρνα, f., gew. **Εὐρύστερνος**, *Breitenbrust, 1) Bein. der Gäa, Hes. th. 117. Sie hatte unter diesem Namen unweit Aegä u. Aegeira in Achaja einen Tempel, Paus. 7, 25, 13, Mnas. in Schol. Hes. th. 117. 2) Bein. der Athene, Theocr. 18, 36, Orph. lith. 542. 3) des Uranos, ep. *ἀδ.* 495 in Anth. Plan. 303, Orph. lith. 639. 4) des Poseidon, Christod. ecphr. 65.

Εὐρυστράτος, m. Wier d. i. Wither, also mit weithinreichendem Heere, V. des Anaximenes aus Milet, D. L. 2, 2. o. 1.

Εὐρῦτᾶνες, (*οἱ*), sg. Lycophr. 799 **Εὐρυτὰν λεώς**. Breitunger (f. Arist. b. Tzetz. Lyc. 799), Aetolischer Volksstamm in den Gebirgen des N. u. N. W. von Aetolien, Thuc. 3, 94, Strab. 10, 448—465, ö., St. B.

Εὐρῦτειαί, b. Soph. Trach. 260 *ἡ Εὐρυτεία πόλις* d. i. *ἡ Εὐρύτου πόλις*. Breitungen, = Oichalia. Paus. 7, 18, 1. S. *Εὔρυτος* u. *Εὐρύτιον*.

Εὐρυτέλη, f. Witoltine, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Εὐρύτη, Fem. zu *Εὔρυτος*. 1) T. des Hippodamas, Gem. des Porthaon, M. des Oeneus, Apd. 1, 7, 10. 2) Nymphe. M. des Halirrhothios. Apd. 3. 14, 2. Aehnl.

Εὐρυτία, f. Gem. des Phineus, Ascl. in Schol. Od. 12, 69.

Εὐρῠτίδης, in Philhist. auch **ας,** m. Eurytossohn, 1) Iphitus, Od. 21, 11. 2) Klytios, Ap. Rh. 2, 1045. — Im Plur. *Εὐρυτίδαι* Schol. Soph. Trach. 263.

Εὐρύτῑμος, m. Wipprecht d. i. weithin glänzend od. geehrt, 1) Korinthier, V. des Archetimos, Thuc. 1, 29. 2) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVI, a.

Εὐρύτιον, *τό,* = *Εὐρυτεῖαι,* Paus. 4, 2, 3.

Εὐρύτιος, m. Breitinger, S. des Sparton, V. der Galateia, Ant. Lib. 17.

Εὐρυτίς, *ίδος,* f. Eurytostochter d. i. Iole, Ov. met. 9, 395. her. 9, 133.

Εὐρῠτίων, *ωνος,* (*ὁ*), Breitinger (s. Et. M., u. das Wortspiel in D. L. 6, 2, n. 59), 1) ein Centaur, Od. 21, 295. Apd. 2, 5, 4. 6. D. Sic. 4, 35, Paus. 5, 10, 8, Schol. Luc. conv. 1, Ath. 1, 10, e. 14, 613, a, ein Gedicht des Hermesianax auf ihn, Paus. 7, 18, 1. Bei Ov. met. 12, 220 ff. heißt er Eurytus. Ein Centaur auf Pirithous Hochzeit, Ov. Art. 1, 593. 2) Rinderhirt des Geryones, nach Hellan. in Schol. Hes. th. 293 S. des Ares u. der Erytheia, s. Hes. th. 293, Apd. 2, 5, 10. Qu. Sm. 6, 255. 3) S. des Iros, Enkel des Aktor, Argonaut, Ap. Rh. 1, 71—74 u. Schol., Orph. Arg. 180, Schol. Il. 23, 88, Hyg. f. 14. — S. des Aktor, Argonaut, Apd. 1, 8, 2. 3, 13, 1, der auch *Εὔρυτος* heißt, w. s., Vater der Antigone, der Gem. des Peleus, Pherec. in Schol. Il. 16, 175, Aristid. or. 46, p. 209. — ein kalydonischer Jäger, Ov. met. 8, 311. 4) S. des Lykaon, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 495—541, ö. 5) Herakleot, Arist. polit. 5, 5, 10.

Εὔρῠτος, ου, (*ὁ*), Breiting (s. Et. M. s. voc. u. 37, 32, nach Andern Schönborn), 1) S. des Poseidon u. der Kelano, = *Εὐρύπυλος,* w. s., Phylarch. in Schol. Ap. Rh. 4, 1561. 2) S. des Hermes u. der Antianira, Argonaut, = *Εὐρυτίων,* w. s., Apd. 1, 9, 6, Hyg. f. 14. 160. Val. Fl. 1, 439. Vgl. auch *Ἔρυτος.* 3) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 4) ein Centaur, = *Εὐρυτίων,* Ov. met. 12, 220 u. ff. 5) S. des Aktor u. (nach Pherec. in Schol. Il. 11, 709) S. des Poseidon u. der Molione aus Elis, Il. 2, 621, Pind. Ol. 10 (11). 34. Apd. 2, 7, 2, Paus. 5, 3, 3, Zen. 5, 49. Diog. Vind. 3, 44, Pherec. in Tzetz. Lyc. 175 u. in Schol. Plat. p. 380 ed. B., Schol. Ar. Nub. 1064, sein Denkmal zu Kleonä, Paus. 2, 15, 1. S. *Εὐρυτίων.* 6) S. des Melaneus u. der Stratonike, s. Schol. Soph. Trach. 268 u. Ant. Lib. 4, od. der des Melas, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354, Beherrscher der Epeier, Eur. I. A. 282, u. Oechalias, welches davon *Εὐρύτου πόλις* (Soph. Trach. 74—750, ö.) heißt, u. welches man bald nach Messenien an die Grenze von Arkadien verlegt (Strab. 8, 339. 350), wo man sein Grab zeigte, Paus. 4, 2, 3. 33, 5, u. ihn als Heros verehrte, Paus. 4, 3, 10, bald nach Euböa, Strab. 9, 438. Schol. Soph. Trach. 266, St. B. s. *Ἐρέτρια,* bald nach Thessalien, Il. 2, 596. 730 u. Schol. Od. 8, 224. Er war V. der Iole (**Εὐρύτειος** *παρθένος.* Soph. Trach. 1219 vgl. mit 316. 420) u. des Iphitos, der daher *Εὐρυτίδης,* w. s., heißt, sowie des Klytios, Molion u. A., Hes. in Schol. Soph. Trach. 263, Eur. I. A. 282. Ap. Rh. 1, 87 u. Schol. — 2, 114, Callim. ep. 6 (App. 46). Theocr. 24, 106, Apd. 2, 6, 1. 7, 7, D. Sic. 4, 31. 37. Plut. Thes. 8, Herod. in Schol. Eur. Hipp. 545, D. Chrys. 36, p. 445. Luc. pisc. 6, Ath. 11, 461. f. 13, 560, c, Ov. met. 9, 356. — S. *Εὐρυτεῖαι.* 7) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 8, 111. 8) S. des Augeas, D. Sic. 4, 33. 9) S. des Hippokoon, Apd. 3, 10, 5. 10) K. von Aetolien, nach welchem die Eurytanen benannt sein sollen, Nic. u. Arist. b. Tzetz. Lyc. 799. 11) ein Spartaner, Her. 7, 229. 12) ein Pythagoräer, nach D. L. 8, 1, n. 24 u. Iambl. v. Pyth. 267 ein Tarentiner, nach Iambl. v. Pyth. §. 266 Metapontiner u. nach §. 148 Krotoniate, s. ebend. §. 104. 139, D. L. 3, n. 8. S. *Εὔρυσος.*

Εὐρῠφᾰεσσα, f. Witberta d. h. die weithin glänzende, Schw. u. Gem. des Hyperion, M. des Helios, der Selene u. der Eos, H. h. 31, 2. 4.

Εὐρύφᾱμος, (*ὁ*), Wittmar d. i. weithin bekannt, Syracuser, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. §. 185. — Phot. cod. 107.

Εὐρυφάων, m. Witbert d. i. weithin glänzend, Orchomenier, S. des Euthymos, Ephem. arch. 1337. — Keil Inscr. boeot. IV, b, 1.

Εὐρύφημος, m. Wittmar, Metapontiner, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. §. 267.

Εὐρύφρων, m. Huard d. h. von tüchtigem Verstande, Arzt aus Knidos, Galen. Comment. in Hipp. de vict. acut. T. V, p. 13.

Εὐρυφῶν, *ῶντος,* m. 1) = *Εὐρυπῶν,* Arist. pol. 2, 5, 8. 2) = *Εὐρύφρων,* Phot. cod. 167.

Εὐρῠχόρη, f. Tänzern, Frauenname, Probl. arithm. 13 (XIV, 119).

Εὔρωμος, Meinbrechtsen d. h. durch Stärke glänzend, nach Böckh Staatshh. II, 741 jedoch früher *Ὕρωμος,* d. i. Schweinsheim genannt, s. *Ὑρωμεῖς,* 1) Städtchen in Karien, am Fuße des Grion, j. Ruinen bei Jackly, Pol. 18, 27, u. *αἱ ἐν Εὐρώμῳ πόλεις,* Pol. 30, 50, Strab. 14, 636. 658, St. B., Liv. 33, 30, b. Plin. 5, 109 Eurome. Ew. **Εὐρωμεύς,** *έως,* pl. *εῖς, έων,* acc. *εῖς,* Pol. 17, 2. 30, 5, Apoll. b. St. B., Eckhel d. n. II, 581 u. nach Stein Her. 8, 133, 135, wo A. *Εὐρωπεύς,* w. s., lesen. S. Stein vind. Herod. p. 20. 2) Meinhard, S. des Idrieus, nach welchem die vorhergehende Stadt benannt sein soll. St. B.

Εὐρώπα, Aur. f., Inscr. 2, 2163, b, 7, Sp.

Εὐρώπας, m. Erb (d. i. dunkel) od. Witiline (der Weithinreichende), Spartaner, Paus. 3, 15, 8.

Εὐρώπεια, *ης, ῃ, αν,* f., spätere Form (s. Lob. par. 321) für *Εὐρώπη* u. zwar a) der Tochter des Phönix, Mosch. Id. 2, 7—129, ö., Et. M., Inscr. 4, 7747. b) der Erdtheil mit *γαίῃ,* D. Per. 152 u. Eust. dazu, (v. l. *Εὐρωπαίῃς*), u. ohne *γῇ,* D. Per. 280. 562. 615, St. B. c) Gedicht des Stesichoros, Schol. Eur. Phoen. 684.

Εὐρώπη, *ης,* dor. (Pind., Alc. ep. Plan. 5. ep. *ἀδ.* ebend. 6, Eur. in chor. Andr. 801. Hec. 482. I. T. 135. 397. Rhes. 29) **Εὐρώπα,** pl. *Εὐρῶπαι,* Schol. Eur. Rhes. 28, (*ἡ*) Erpen d. i. die dunkle, (s. Hesych. *Εὐρώπη-χώρα τῆς δύσεως ἢ σκοτεινή* d. i. Westland) od. Weitenau (s. Herm. zu h. Ap. 251). Andere: Blickert. 1) Beiname der Demeter als Erzieherin des Trophonios, Paus. 9, 39. 4. 5. 2) T. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 357, Tzetz. Lyc. 894. 1283. Ex. Il. 135. Schol. Aesch. Pers. 185, Hipp. b. Eust. zu D. Per. 270 u. Schol., Schol. zu Eur. Rhes. 28, Endoc. p. 439. nach Apost. 16, 19 T. des Okeanos u. der Parthenope. 3) T. des Phönix, Palaeph. 16, 1, Paus. 7, 4, 1, Eur. in Porph. abst. 4, 19, Hellan. in Schol. Il. 2, 494. vgl. mit Il. 14, 321, Her. 1, 2, od. T. des Agenor u. der Telephassa, Schwester des Kadmos, M. des Sarpedon, Minos Rhadamanthys von Asterion (Her. 1, 2. 173. Plat. Min. 318, d. Nonn. 47, 697, Batr. 79, Luc. Syr. 4, Et. M. 588, 24. 343, 34, A.) mit dem Beina-

men *ἡ καλή*, Arist. or. 3, p. 38. S. Apd. 3, 1, 1, D. Sic. 5, 78, ö., Arr. b. Eust. zu D. Per. 270, ö., Luc. d. mar. 15, 1 u. ff., Lyc. 1298, Schol. Eur. Rhes. 29, Io. Ant. fr. 5, 15, St. B. s. v., Nonn. 47, 697, Ov. met. 2, 836, Hor. Od. 3, 27, 25, Hyg. f. 155 u. 178. Von ihr soll der Erdtheil Europa benannt sein. Sie hieß in Korinth *Ἑλλωτίς* od. *Ἑλλωτία*, wo man ihr als solcher ein Fest feierte, Ath. 15, 678, b, Et. M. 332, 40, u. wurde in Gesängen (Paus. 9, 5, 8, Mosch. Id. 2) besungen u. in Gemälden dargestellt, Ach. Tat. 1, 1, Mart. 2, 14, 3. 3, 20, 12. 4) T. des Tityos, M. des Euphemos, Pind. P. 4, 81, Ap. Rh. 1, 181, Hyg. f. 14. 5) T. des Nilos, Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Phleg. Trall. fr. 59, Tzetz. hist. 7, 371. 6) eine Thracierin, von welcher der Erdtheil u. zwar zunächst das nördliche Europa benannt sein soll, Schol. Vat. in Eur. Rhes. 28. 7) T. Philipps u. der Kleopatra, Dicaearch. b. Ath. 13, 557, e. 8) Frauenn. aus Athen, Antp. ep. v, 109. 9) Schiffsn., Att. Seew. iv, b, 21 u. ö. 10) der Erdtheil Europa, bisweilen *Εὐρώπα χέρσος*, Pind. N. 4, 114, *χθών*, Aesch. Prom. sol. 177, od. *Εὐρώπης πέδον*, Aesch. Prom. 734 genannt, zunächst bei H. h. Ap. 251. 291 (2, 73. 113) von Griechenland außerhalb des Peloponnes u. etwa noch Macedonien gebraucht, bezeichnete es später zwar oft noch bloß Griechenland (Lys. 2, 47, Isocr. 4, 68. 176, ö.), doch im weitern Sinne auch die Hälfte der Erde, Isocr. 4, 179, indem es als bei weitem größer als Asien u. Libyen galt, Her. 4, 42, da z. B. Her. noch das ganze nördl. Asien (Sibirien) zu Europa rechnet, Her. 3, 116, u. es wohl auch als Insel angegeben wurde, Ael. v. h. 3, 18, bis man dann gewöhnl. im Norden u. Westen den Tanais, Mäotis, Pontus Euxinus u. Hellespont als Grenze annahm, u. im Osten die Säulen des Herakles u. s. w., s. Her. 7, 126, Pol. 3, 37. 34, 7, Arr. An. 3, 30, 8. 9, Scyl. 68, D. Per. 14 u. Eust. — 19. 661. 70. 73, Ptol. 2, 1, 6, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 4. 5, A., u. Arist. h. an. 8, 28 den Acheloos u. Nessos zu Grenzflüssen macht. Er galt nun als kleinster Erdtheil, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 6. Die Ew. heißen ion. (Her. 7, 73) *Εὐρωπήϊοι*, sonst (*οἱ*) **Εὐρωπαῖοι**, App. Mithr. 107, Herdn. 4, 3, 6. Fem. **Εὐρωπίς**, Et. M., St. B., u. als Adj. *Εὐρωπαῖα βόρεια*, Eust. zu D. Per. 14, *μέρος*, An. per. p. Eux. 87, *ποταμοί*, Ael. n. an. 14, 23, *Γαλάται*, Eust. zu D. Per. 281, während man früher lieber *οἱ τὴν Εὐρώπην οἰκοῦντες* sagte, Plat. legg. 3, 698, b, Lyc. 73, Dem. 23, 140, Ael. n. an. 8, 6, od. *οἱ ἐν Εὐρώπῃ*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 39, ö., *οἱ ἐκ τῆς Εὐρώπης*, Plut. cons. Apoll. 36, *οἱ κατὰ τὴν Εὐρώπην*, Arr. An. 2, 7, 5, u. so bes. für das Adj., *οἱ κατὰ τὴν Εὐρώπην ποταμοί*, *τόποι*, Arr. An. 1, 3, 1, Scymn. 138, u. es steht auch nicht selten (*ἡ*) *Εὐρώπη*, selbst für *οἱ Εὐρωπαῖοι*, Isocr. 10, 67, Luc. Charid. 18, Charit. erot. 5, 3. 11) Eine Gegend Thraciens, Sext. Ruf. 9.

Εὐρώπιος, *ία*, *ιον*, = *Εὐρωπαῖος*, dah. *Εὐρώπιον κλίμα*, Suid. Insbes. aber *Εὐρωπία γῆ*, Eur. Ion 1587 u. allein *Εὐρωπία* a) für *Εὐρώπη*, Soph. u. Eur. b. St. B. (Soph. fr. 379 ed. D.). b) Bein. der Here, Hesych. (Ung. parad. Theb. p. 428 vermuthet Hebe). c) Titel eines Gedichts des Eumelus, Schol. Il. 6, 131. 2) *Εὐρώπιος* = *Εὐρωπαῖος*, Et. M.

Εὐρωπός, *οῦ*, doch in Strab. 7, 327. 329. 9, 441. Pol., Ptol., Luc., Et. M. u. St. B. s. *Νικατορίς* **Εὔρωπος** betont, Erbensen, od. Weitenau (s. *Εὐρώπη*). I) (*ἡ*). 1) St. in Emathien (Macedonien) am Axius, Thuc. 2, 100, Strab. 7, 327, Ptol. 3, 13, 39, St. B. s. v. u. s. *Ὠρωπός* (welches dort falsch für *Εὐρωπός* steht), Et. M., Plin. 4, 10, 17. Ew. **Εὐρωπαῖος**, St. B., Et. M. 2) St. in Macedonien, im Hochland von Emathien, Ptol. 3, 13, 24. 3) St. in Syria Cyrrhestica (Parapotamien), Pol. 5, 48, Ptol. 5, 15, 14, St. B. s. *Νικατορίς*, Luc. hist. 20. 24. 28, Proc. b. Pers. 2, 20. de aed. 2, 9, App. b. Syr. 57 heißt sie *Ὠρωπός*, b. Plin. 5, 24, 21 Europum. 3) St. in Mesopotamien, Gründung der Edessener, das spätere Dura, j. El Haib. Isid. m. Parth. 1, Proc. b. G. 2, 20, 21, script. b. Parth. 9. 11, viell. = der vorigen. 4) St. in Medien, der frühere Name von Rhaga od. Arsacia, Apd. b. Strab. 11, 524, Ptol. 6, 2, 17. 8, 21, 11, St. B. s. *Ῥάγα*, b. Plin. 6, 25, 29 Europum u. St. in Parthien. 5) St. in Karien, = *Εὔρωμος*, w. s., Ew. **Εὐρώπιος**, St. B., Et. M., u. **Εὐρωπεύς**, Paus. 9, 23, 6 u. v. l. in Her. 8, 133. 135 st. *Εὐρωμεύς*, w. s. II) (*ὁ*), 1) mit u. ohne *ποταμός*, Nebenfl. des Peneus in Thessalien, = *Τιταρήσιος*, w. s., Strab. 7, 329, fr. 14. 15. 9, 441. 2) S. des Macedon u. der Oreithyia, von welchem die maced. Stadt benannt sein soll, Iust. 7, 1, St. B. s. v. u. s. *Ὠρωπός*, welches dort falsch für *Εὐρωπός* steht. 3) einer, nach welchem Europa benannt sein soll, Eust. zu D. Per. 270.

Εὐρώτας, *α*, ep. meist *ᾱο* (Nonn. 12, 166, Qu. Sm. 10, 121, Call. fr. 224, Theocr. 18, 23, D. Per. 411, Antiph. ep. v, 307, Christ. ecphr. ii, 113, doch hat Theogn. 785. 1088 *α*, ebenso Pind. u. Eur.), in Prosa stets mit *ὁ*, selten mit *ποταμός*, wie Ptol. 3, 16, 9, u. Theogn. 1088, Schwarzbach (*εὐρωτία* ist nach Hesych. = *ἰλύν* od. *μελανία*), od. nach Pott u. Curt. Griech. Etym. 1, 319, so wie Lob. Path. 1, 53 = *εὐρείτης*, also Schönbach, 1) Fl. in Lakonien (b. D. Per. 411 u. Schol. *Μεσήνιος* genannt), j. Basilipotamo u. am untern Ende Iri, od. Iris (s. Schol. zu Ptol. a. a. O.), Pind. Ol. 6, 46. I. 1, 39. 5 (4), 43, Eur. Hel. 124 —1492, ö., Ar. Lys. 1302, ö., Xen. Hell. 6, 5, 27, ö., Demad. fr. 12, Sc. 46, Folgde. Er hieß auch *Βώμαξ*, Et. M. 218, 20, nach Plut. fluv. 17 aber früher Marathon u. *Ἵμερος* u. wird als Spartas Hauptstrom, der seine Fruchtbarkeit bedingt, oft bildlich für Sparta selbst gebraucht, Eur. Tro. 133, Anth. vii, 531, u. für die männl. Scham, Ruf. ep. v, 60, Suid. Man schwor bei ihm *νὴ τὸν Εὐρώταν*, Soph. fr. 339, D, da er auch als Flußgott erscheint, Leon. ep. ix, 320, u. als Stier abgebildet wurde, Ael. v. h. 2, 33. Sprichw. von unmöglichen Dingen war es zu sagen: *Ταῦρος ἐπιρρέψας τὸ Ταΰγετον ἀπὸ τοῦ Εὐρώτα ἔπιεν*, Apost. 16, 90. 2) = *Γαλαῖσος*, Fl. b. Tarent, Pol. 8, 35. 3) Eigenn., a) S. des Leler u. der Kleocharia, Apd. 3, 10, 3, od. S. des Myles, Paus. 3, 1, 1, od. S. der Taygete, St. B. s. *Ταΰγετον*, K. u. Feldherr von Sparta, von welchem der Eurotas seinen Namen haben soll, Plut. fluv. 17, Marm. Par. 8, V. der Sparte, Apd. a. a. O., Paus. 3, 1, 2, u. der Pitane, Sosicl. in Schol. Pind. Ol. 6, 46. b) Spartaner, Inscr. 1248.

Εὐρωτώ, *οῦς*, f. ähnl. Feuchtwangen (denn *εὐρώς* nach Suid. *ἡ νοτία*, u. *εὐρωτιῶν* nach Hesych. = *ἔνυγροι*). T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5 (e cod. Pal., v. l. *Ἐρατώ* u. *Ἐρωτώ*).

Εὔρωψ, *ωπος*, (*ὁ*), ähnl. Breithaupt, 1) S. des Aegialeus, V. des Telchin, Paus. 2, 5, 6. 2) S. des Phoroneus, V. des Hermion, Paus. 2, 34, 4.

Εὐσάγηνος, m. Netzold, Fischername, Alciphr. 1, 17.

Εὐσάφιος, m. Leickart (d. i. valde lucidus), Mannsn., Amm. Marcell. 28, 1, K.

Εὐσέβεια, 1) f. Frommberg, a) = Tyana, St. am Taurus, Strab. 12, 537. b) = Mazaca od. Cäsarea, ἡ πρὸς τῷ Ἀργαίῳ ὄρει, Strab. 12, 538. 2) f. Fromm, = *Εὐσεβία* od. *Εὐσέβιον*, Frauenn., Kaiserin, Greg. ep. VIII, 150 tit. — Inscr. 2, 3574. 3757. 3, 4683, 5. 3) τά, Fromholzspiele, Kampfspiele in Puteoli, Philhist. Heft 8, p. 12, Inscr. 3, 5913. 22.

Εὐσέβης, m., b. Ael., Paus. u. D. Cass. **Εὐσεβής,** Frommhold, Fromme, 1) Bein. des Antenin, App. zu Marm. Ox. n. 28. 2) Bein. zweier Brüder in Katane, Paus. 10, 28, 4, wovon ein Ort daselbst τῶν Εὐσεβῶν χῶρος hieß, Lyc. 93. 3) Bein. des Ariobarzanes, Cic. Fam. 15, 2. 4) Monatsname, D. Cass. 72, 15. 5) Name einer St., Ew. **Εὐσεβεῖς,** Theop. b. Ael. v. h. 6) Eigenn., a) Athener, Ross Dem. Att. 6 u. Meier ind. schol. n. 16 (hier nach Conj.). b) Anderer, Inscr. 2, 2772. 3568, d, Add.

Εὐσεβία, ep. ίη, (ἡ), Frömmigkeit, personif. Orph. h. prooem. 14, Criti. fr. 2, ed. B. 2) Frommberg, spät Frauenn. (f. *Εὐσέβεια*), insb. a) G.m. des Constantius, Zos. 3, 1, Suid. s. *Λεόντιος*. b) Inscr. 3, 4521, 10. 6445, 5. 4, 9692. c) *Εὐσεβίης τόπος* in Palästina, Inscr. 3, 4663, 1. Aehnl.:

Εὐσέβιον, f. Kaiserin, Greg. in Anth. VIII, 150. f. *Εὐσέβεια* u. *Εὐσεβία*.

Εὐσέβιος, (ὁ), Frommann, 1) Präfect von Ravenna unter Honorius, Olymp. Theb. 13, Zos. 5, 48. 2) Begleiter der Gesandtschaft eines Petrus an Chosroes, Men. Prot. fr. 11. 3) Anführer der Römer 575 n. Chr. G., Men. Prot. fr. 38. 4) Anderer, mit dem Bein. ὁ σοφός, Anth. app. 218, 346. 5) Arzt (Emesaner), Dam. v. Isid. 203. 6) Declamator aus Emesa, viell. mit dem Bein. Pittacas, Gegner des Ulpian, Phot. bibl. 131, p. 97, a, Suid., Amm. Marc. 14, 7. Andere von Alexandria u. Edessa s. b. Westerm. Gesch. d. griech. Beredtf. §. 105, 10. 12. 7) Neuplatoniker aus Myndus in Karien, Stob. 4, 28—71, 41. o., Apost. 5, 99, b. 17, 86, b, ö., Eunap. p. 48. 8) Geschichtschr. über röm. Geschichte (283—303 n. Chr.), Euagr. h. eccl. 13, c, f. Müll. hist. fr. III, 728. 9) Eus. Scholasticus, Verfasser eines Gedichts über den Feldzug des Arcadius u. Theodosius gegen die Gothen, Socr. eccl. hist. 6, 6, Niceph. 13, 6. 10) Bischof von Cäsarea, ὁ Παμφίλου d. i. Freund des Märtyrers Pamphilus genannt, Verf. mehrerer Werke, wie der praep. evang. u. f. w., St. B. s. *Βάτανος*, D. Cass. 76, 3. Suid., vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 408. 11) Byzantier, Anth. Plan. 56, 267. — Andere, ep. ad. IX, 700. — Inscr. 3, 5060, 6352. Aehnl.:

Εὐσήβις, m. Inscr. 4, 9612. Sp.

Εὔσειρος, m. Hitzig, B. des Tecamdes in Mitis, Ant. Lib. 22.

Εὐσήνη, Ort an der Küste von Pontus Galaticus an der Mündung des Halys, Arr. p. pont. Eux. 15. 2. An. p. pont. Eux. 23. Ptol. 5, 4, 6. Er heißt auch Esene (Geogr. Rav.) u. Esene (Tab. Peut.).

Εὐσθενής, οῦς, ep. έος, m. Frisch, Schriftst. über Weissagekunst, Grab. ὁ φυσιογνώμων genannt Theocr. ep. 11 (Anth. VII, 661).

Εὐσθένιος, m. Frischlin, Röm. Geschichtschr. aus den Zeiten Diocletians, Vopisc. in vit. Aurelian. c. 44 u. Carin. 18, K.

Εὐσίγνιος, m. (Gebildeter Name) Mannsn. Cod. 11, 6, 1, auch ein Martyrer der christlichen Kirche am 5. August im Menologio, K. — Satrape, Nili epp. 3, 54. 36. Sp.

Εὐσιμάρα, Ort im Innern von Melitene (Kappadocien), Ptol. 5, 7, 6 (v. l. *Εἰσημάρα*).

Εὔσιος, m. Jubelruf, Bein. des Dionysos in Lacedämon von dem Jubelruf εὐσοῖ = εὐοῖ, Et. M. 391. 15.

Εὔσκιος, m. Schatter, Mannsn., Philhist. T. IV, p. 74, K.

Εὐσκοπίδης, m. Spierling (d. i. leicht auffpürend), Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. archaeol. 1124, K. Aehnl.:

Εὐσκούπιος ὁ καὶ Ἑρμῆς, Inscr. 3, 5923, 7, Sp.

Εὔσους, m. Guthheil, ἥρως ἐγχώριος, Hesych.

Εὐσστάτι (?), Inscr. 4, 9601, Sp.

Εὐσταθία, f. Frauenn., Orelli 3025. Fem. zu *Εὐστάθιος*.

Εὐσταθιανοί, Sozom. h. e. 3, 20. 4, 28, Sp.

Εὐστάθιος, voc. *Εὐστάθιε*, (ὁ), Stehfest. 1) Geschichtschr. aus Epiphania in Syrien (500 n. Chr. G.), Euagr. 1, 19—3, 35, ö., Malal. p. 398—399, Niceph. h. eccl. prooem., Suid. 2) Kappadocier, neuplatonischer Philosoph (358 n. Chr. G.). Eunap. v. Aedes. p. 28 u. ff. 3) der Erotiker, viell. im 12. Jahr. n. Chr., auch Emathius genannt, f. Fabr. bibl. gr. T. VIII. p. 136. 4) aus Constantinopel, Erzbischof zu Thessalonich (1160—1198 n. Chr. G.), Commentator des Homer u. f. w., citirt in Schol. zu Luc. vol. 1. p. 108. Vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 149. 5) *Εὐστ. Σεβαστιανός*, Bischof von Ancyra unter Constantius, Suid. s. v. u. s. *Βασίλειος*. — 6) Andere: Agath. 59 (VII, 602). — Anth. Plan. 62. — Socr. h. e. 4, 12, 20 — Inscr. 3, 4790, 4. 8891. 8955. S. Westerm. Gesch. d. griech. Beredtf. §. 105.

Εὐστασία, f. Standfest, Frauenn., Orelli 2981, K.

Εὐστάφυλος, m. Träubler, 1) Bein. des Dionysos, = *Σταφυλίτης*, Keil Inscr. boeot. XVI. 2) Winzermann, Alciphr. 3, 22.

Εὐστάχιος, m. ὁ ἅγιος, Inscr. 4, 8695. 19. Sp. Aehnl.:

Εὔσταχυς, m. ähnl. Garbe, Mannsname, Alciphr. 3, 18.

Εὐστέφιος, m. Kränzler, Rhetor aus Aphrodisias, Freund u. Schüler des Zacharias, Suid. s. v. u. s. *Ἀμφιόνης*.

Εὐστόλιον, f. Schönrock, Frauenn., Socr. h. e. 2, [illegible]

Εὐστόργιος, m. Liebetraut, Mannsn., Agath. 95 (VII, [illegible]).

Εὐστοχία, f. eine Freundin des Kirchenvaters Hieronymus, Clar. Manuel de l'hist. de l'art II, p. 7[illegible]2, K. Lemm. Aehnl.:

Εὐστόχιος, m. Treffe, 1) Arzt u. Schüler Plotins, aus Alexandrien, Porph. v. Plot. 2, 7. 2) Kappadocier, Sophist u. Geschichtschr., Suid., St. B. s. *Ηπαιτιχάτειον*. 3) Sophist aus Palästina, Lib. ep. [illegible]. 4) Bischof, Socr. h. e. 4, 12. 20. 5) Inscr. 3, 4172. 4, 8769.

Εὔστραιον, f. *Αὐστρ*.

Εὐστρατίδης, m. Inscr. 2, 3140. 20. Sp. Aehnl.:

Εὐστράτιος, m. Gutter d. h. mit gutem Heere, sp. Mannsn., Phot. cod. 171. — Proc. b. Va. 2. 8. — Inscr. 4. 8785, 1, 4. — Commentator des Aristoteles, aus Nicäa 1117 n. Chr. G. Vgl. Fabr. bibl. gr. III, p. 215, 265.

Εὔστρατος, m. Gutter (d. h. mit gutem Heere), Mannsn. aus Dyme, Pers. 7 (VII, 445). — Anderer, Inscr. 1728.

Εὔστροφος, m. Rückert, 1) Argiver, Thuc. 5, 40. 2) Athener, a) Person in Plut. Gespr. über εἰ in Delphi, Ant. p. 6 u. in quaest. symp. 7, 4, 1. b) B. eines Theo-

tetus, *Πειραιεύς*, Inscr. 108. c) Anderer, Ross Dem. Att. 14.

Εὔσχημος, m., nach Suid. kom. Dichter u. Verf. eines Stücks *Ἐμπολή*, welches jedoch nach Ath. 13, 571, e von *Ἔφιππος* verfaßt ist. Aehnl.:

Εὐσχήμων, m. Wohlzogen, Mannsn., Inscr. 2, 2463. 3, 4033, 30.

Εὔσχοινος, ου, ὁ, Binsdorf, Ort in der Cyrenaischen Syrte, viell. d. jetzt Chawan Marabout, An. st. mar. magn. 72. 73.

Ἐΰσσωρος, m., ep. st. *Εὔσωρος*, V. des Akamas aus Thrake, Il. 6, 8.

Εὔσωρος, ου, ep. οιο, m. Hauf, V. der Aenete od. nach Hyg. f. 16 V. des Kyzikus, Königs zu Kyzikos an der Propontis. Nach Schol. zu Ap. Rh. 1, 949 der oben genannte K. von Thrake, s. Ap. Rh. 1, 949, Orph. Arg. 506.

Εὔταια, Paus. *Εὐταία*, (ἡ), Schönefeld (wenn es = *Εὔγεια*, w. s.), Ort in Arkadien bei Mantinea, Xen. Hell. 6, 5, 12—21, Paus. 8, 27, 3. St. B. (libr. *Εὐταίο*), Ew. **Εὐταιεύς**, St. B.

Εὐταίων, m. (Schönefelder?), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Εὔτακτος, m. Willfertig, Mannsn., Athener, Inscr. 268. Andere: 1457. 2, 1957. Add. 3, 6341, 3.

Εὐταμία, f. Erburg (d. i. die das Haus wohl schirmende od. bergende), Frauenn. auf einer Grabstele in der Akademie zu Athen, K.

Εὐταξᾶς, m. Inscr. 3, 5287, Sp.

Εὐταξία, f. Inscr. 3, 3902, 98. Fem. zu:

Εὐταξίας, m. Guttwill, Mannsn., A. Rang. II, n. 1856.

Εὐτείχης, ους, acc. η, m. = *Εὐτυχής*, S. des Hippokoon, Alcm. fr. 4 in Schol. Il. 16, 57, Apd. 3, 10, 5.

Εὐτέκνιος, m. Kindermann, Grammatiker, welcher Nikander u. Oppian paraphrasirten (wahrsch. zur Zeit der Antonine), vgl. Fabric. bibl. graec. T. v. p. 601 ff.

Εὐτελής, acc. ῆ, m. Wohlfeil od. Sparmann, Mannsn. in Susiane, D. Sic. 19, 100. — Inscr. 168.

Εὐτέλεια, Sparsamkeit, personifizirt, Crat. 2 in Anth. ... tit. *εἰς Εὐτέλειαν*).

Εὐτελίδας, α (Paus.), ep. (epigr. b. Plut. qu. symp. 5, 7, ...) ὁ, Sparmann, 1) Argiver, Bildhauer (Ol. 60), Paus. 6, 10, 5 u. ep. ebend. u. Anth. app. 183. 2) Spartaner, Olympionike (Ol. 38), Paus. 5, 9, 1. 6, 15, 8. 3) Athener, Ael. b. Suid. s. *Ἀξόλμαστος*, u. Euphor., s. Mein. Anal. Alex. p. 105. 4) Anderer: Plut. qu. symp. 5, 7, 4 u. 5.

Εὐτέρπη, (ἡ), Lieblat d. h. die heiter stimmende (s. Plut. qu. symp. 9, 14, 1. 7), 1) T. des Zeus u. der Mnemosyne, Muse des Flötenspiels u. der tragischen Chöre ..., Hes. th. 77, Orph. h. 76, 8, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Plut. a. a. O., ep. ἀδ. IX, 504. 505. XIV, 3. ... 10, 33, b, Schol. ..., Imag. vol. II, p. 343. — Mutter des Linus u. Rhesus, Schol. Il. 10, 435. — 2) M. des Themistokles aus Halikarnaß, Phan. b. Plut. Them. 1, Neanth. b. Ath. 13, 576 u. Plut. a. a. O. 3) Andere: Anth. VII, 457. — Inscr. 3, 5265, 2.

Εὐτεύχιος, m. d. i. *Εὐτύχιος*, ein Euböer, Schol. Il. 10, 439.

Εὐτίχης, m., d. i. *Εὐτυχής*, Rhodier, Mion. III, 423.

Εὐτόκιος, (ὁ), Kinderling, 1) Thracier, Suid. 2) Mathematiker aus Askalon unter Justinian, s. Fabric. bibl. graec. IV. p. 203 u. ff.

Εὐτόλμιος, m. Kühne, ir. Mannsn., z. B. *Εὐτ.* Scholasticus Illustrius, Dichter der Anthologie, wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 5. Jahrh. n. Chr. G., Anth. VI, 86. tit. IX, 587. tit., ö., s. Iac. Anth. XIII, p. 895. Anderer: Inscr. 3, 6230, 7. 8.

Εὐτόνιος, m. Sehnert d. i. stark an Sehnen, Mannsn., V. u. die Söhne (*Εὐτόνιοι*), Anth. app. 356.

Εὐτράπελος, voc. *Εὐτράπελε*, m. Scherz, 1) Mannsn. Theogn. 400. 2) — Eutr. Volumnius, Cic. ad div. 9, 26, u. bloß Eutrapelus, Cic. Phil. 13, 2.

Εὔτρη, = *Εὔτρησις*, St. in Arkadien, Hesych. (wahrsch. bloß von einem Grammatiker wegen *Εὐτρήσιοι* gebildet).

Εὔτρησις, εως, f. Lochau, nach St. B. u. Eust. zu Il. 2, 502 Gassen, 1) St. (Et. M., Hesych.) in Arkadien. Die Landschaft hieß **Εὐτρήσιοι**, Paus. 8, 27, 3, u. so wohl auch die Stadt, Xen. Hell. 7, 1, 29, St. B., nach Hesych. nannte sie Telecl. tor. *Εὐτρήσιοι*, doch wird dies von Ahr. Dial. II, 536 bezweifelt u. *Εὐτρήσιοι* vermuthet. 2) Flecken der Thespier in Böotien, Il. 2, 502, D. Hal. comp. verb. 16, Strab. 9, 411. Ew. **Εὐτρησίτης**, dah. auch der hier hoch verehrte Apollo so heißt, St. B. Adv. **Εὐτρησίνδε**, St. B.

Εὔτρητος, = *Εὔτρησις*, die Stadt in Böotien, Scyl. 38 (cod. Par. *εὔτρειτος*).

Εὐτρίβου *Μαρκίου*, Inscr. 3, 4290, 1. 4300, 9, 3, Add., Sp.

Εὐτροπία, f. 1) Schwester des großen Constantinus, Zosim. 2, 43 (s. Clarac. manuel de l'histoire de l'art p. 752, K.). 2) eine andere, Cod. 7, 73, 1, Inscr. 2, 2314. Fem. zu:

Εὐτρόπιος, ὁ, Quandt (d. i. listiger, pfiffiger Mensch), 1) Eunuch u. nach Rufinus Sturze Beherrscher des oströmischen Reichs, (395—399), Zosim. 5, 3—18, Suid. s. v. u. s. *Λέων*, *Συμβασμάτιος*, *Τιμάσιος*, *χεῦδον*, Eun. fr. 72. 75. ö., Io. Ant. fr. 189, Claudian. in Eutrop., A. 2) Geschichtschr. unter Constantin, nach Suid. *Ἰταλὸς σοφιστής*, s. St. B. s. *Καρχηδών*. 3) Inscr. 2, 3431. Aehnl.:

Εὐτρόπις, m. Inscr. 4, 9882. Sp. Aehnl.:

Εὐτροπίων, ωνος, m. der *ἀρχιμάγειρος* des Antigonus, Theocr. b. Plut. ed. puer. 14, Niret. Eng. 9, 29. Aehnl.:

Εὔτροπος, m. 1) christl. Bildhauer in Rom, Fabretti Inscr. n. C II, p. 587. Rochette l. à M. Schorn p. 73. 2) Inscr. 2, 1975. 3, 3872, c, 3, Add. 4, 9598, b, a.

Εὐτόκης, m. auf Münzen für *Εὐτυχής*, Mion. II, 570. III, 355 u. A.

Εὐτύχα, f. Frauenn. aus Tanagra, Keil Inscr. boeot. LX, b. Aehnl.:

Εὐτυχαία, f. Glückina, lat. Fortunata, Athenerin, Inscr. 511.

Εὐτυχᾶς, ᾶ, m. Selig, Athener, Inscr. 277. 284. Spartaner, 1279. — *Εὐ-έτος*, Inscr. 3, 5060, 2 Talmis.

Εὐτυχεία, = *Εὐτυχία*, Inscr. 4, 9531, Sp.

Εὐτυχείδης, m. Inscr. 2, 2110, Sp.

Εὐτύχειος, m. = *Εὐτύχιος*, Inscr. 4, 9700, Sp.

Εὐτύχεος, m. = *Εὐτύχης*, Inscr. 4248.

Εὐτυχέστατος, m. Glückselig, Mannsn., Inscr. 1786. — auf einer Münze aus Kyzikus, Mion. S. v. 318.

Εὐτυχής, m. Heilsmond, Monatsn. unter Commodus, D. Cass. 72, 15.

Εὐτύχης, ου, b. Suid. u. D. Cass. **Εὐτυχής**, Selig, 1) m. *M. Αὐρήλ. Εὐτ.*, Tanagraer, Inscr. 1586. 2) m. Christ u. Anhänger des Manes u. Apollinarios in Constantinopel, Suid. 3) m. Steinschneider, Aegäer, Bracci T. II, tab. 73, R. Rochette l. à M.

Schorn p. 42. 4) m. Steinmetz, Bithynier, Grabst. im Mus. Capitol. b. Winckelm. Gesch. der Kunst, Bd. 10, 1, 21. 5) m. Inscr. 2, 1815. 1894. 3, 3858, l, Add. 6) oft auf Münzen, Mion. III, 182 u. ff., S. VI, 357. 392. Vgl. *Εὐτύχης*, *Εὐτυχής*, *Εὐτείχης*, *Εὐτύχιος*. 7) Pferdename, Inscr. 4, 7284. 8) (Heilsmond) Monatsname unter Commodus, D. Cass. 72, 15. 9) f. Schiffsn., Att. Seew. IV, c, 7.

Εὐτυχία, f. Richinza, 1) Athenerin, Ross Dem. Att. 122. 2) Andere: Inscr. 3264, 7. 3388, 7. 3702. 3793. 4289. Orelli 2691. 3) Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 22. 4) Insel bei Thessalien im sinu Pagasico, Plin. 4, 12, 23.

Εὐτυχιάδης, m. Seligmann, Eigenn., Plat. Crat. 397, b.

Εὐτυχιανή, f., Inscr. 2, 1961. 3688. 3, 4287, 4. 6899. 4, 9469. Sp. Fem. zu:

Εὐτυχιᾶνός, (ὁ), Seligmann, 1) Korinthier, Inscr. 1585. 2) ὁ γραμματικός u. Sekretär Julians, Codin. de regn. Constant. p. 18 — viell. ein Nachkomme desselben, dah. ὁ νέος, Agath. prooem. p. 7, 18. 3) Kappadocier, Truppenführer unter Julian u. Geschichtschr., Malal. Chron. p. 328 u. ff., Sozom. h. e. 1, 14 ex., Socr. h. e. 1, 13. 4) *Εὐτ. ὁ Κομμάζων*, D. Cass. 78, 31. 32, vgl. 39 u. ö. 5) Andere, Inscr. 275. 276. 2, 1990. 2027. 4, 7082. 9326. 9494. — Sync. 724, 2.

Εὐτυχίδης, ου, ion. (Her.) εω, η (Hipp. Epid. VII, 67 hat εω, wo jedoch wahrsch. η zu lesen ist), nom. in Luc. ep. XI, 208 u. Inscr. 3, 5492, b, 10, Add. 5467 **Εὐτυχίδας**, (ὁ), Seligmann od. Seligs (s. Suid., u. wegen der Bedeutung das Wortspiel Anth. app. 305). 1) Athener, a) Dekelier, V. des Sophanes, Her. 9, 73. b) Athmoner, Vater u. Sohn, Anth. app. 230. — Inscr. 243. c) Andere: Inscr. 189. 194. 198. 282. 302. 485. 710. 1012, 2, 3319. 3356, Ross Dem. Att. 6, s. Keil an. ep. p. 136. 2) Sicyonier, Erzgießer u. Bildhauer, Schüler des Lysipp (Ol. 120), Paus. 6, 2, 7. 3, 6, Plin. 34, 8, 19. — 3) Maler, Plin. 35, 11, 10. 4) Bildhauer, Anth. app. 30.. 5) Dichter, ὁ μελογράφος, Lucill. ep. XI, 133. 6) Wettläufer, Luc. ep. XI, 208. 7) Sklave des Aristipp, D. L. 2, 8, n. 4 (§. 74). 8) Andere: Luc. ep. XI, 141. 175—177. 205. Plan. 238. Anth. app. 209. — Hippocr. a. a. O.

Εὐτύχιον, f. Frauenn., Inscr. 3846, l, K.

Εὐτύχιος, m. Selig, 1) Gesandter der Römer an die Türken, Menand. Prot. fr. 43. 2) lat. Grammatiker zu Konstantinopel, Schüler des Priscian, s. Fabric. bibl. lat. T. III, p. 412. v. l. *Εὐτυχής*. 3) Andere: Inscr. 292. 965 (wo *Εὐτίχιος* steht), 2. 3321. 3, 4700, h, 1, Add. 4. 9247.

Εὐτυχίς, ίδος, (ἡ), Richinza, 1) Dienerin der Gorgo bei Theocr. 15, 67 u. Schol. 2) Freigelassene, Ross Dem. Att. 18. 3) Andere, Inscr. 504. 2, 3320. 4, 6899, 4.

Εὐτυχις, m., od. **Εὐτύχις**, Glück, Akarnanier, Inscr. 1817. — Andere, Inscr. 3106. 4, 9721.

Εὐτυχίων, ωνος, m. Seliger, Spartaner, Inscr. 1294. 1364. 2, 1997, c, 10, Add. 2338, 54. — M. Anton. 10, 31.

Εὐτυχόβουλος, m. Dankrat d. i. zu Dank, also glücklich rathend, Mannsn., Aristaen. 1, 13.

Εὔτυχος, (ὁ), Selig, 1) Athener, Inscr. 264. 268. 275, ö. 2) Epidaurier, Inscr. 1184. 3) Maler, Luc. 94 (XI, 215). 4) Freigelassner des M. Agrippa, Ios. 18, 6, 5. 6. 5) Stallmeister des Gajus, Ios. 19, 4, 4. 6) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 335. 7) auf einer Münze aus Teos, Ebend. III, 261. 8) Andere: Anth. app. 221. — Plut. Ant. 65. — N. T. act. apost. 20, 9. — Inscr. 2, 1925. 2131, 18.

Εὐτύχων, ωνος, m. Tanagräer, Curt. A. D. 46, 2 (Keil vermuthet *Τυχωνος*).

Εὐύδριον, m. Waterloo, St. in Thessalien, Liv. 32, 13, K.

Εὔυπνος, m. Schlummersüß, Bein. des Zeus bei den Delphiern, Hesych.

Εὐφάης, ου, ει, accus. ην, (ὁ), Dagobert d. i. hell glänzend, S. des Antiochus, K. der Messenier, Paus. 4, 5, 8. 8, 8. 10, 3—5. (*ΕΥΦΑ* in Inscr. 2 zu n. 2278).

Εὐφᾱμίδας, m. Robertson, 1) S. des Aristonymos, Heerführer der Korinthier, Thuc. 2, 33. 4, 119. 5, 55. 2) Böotier, a) Copäer, Inscr. 1574. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLV, 1. 3) Inscr. 2148, h, Add.

Εὐφάμιος, m. 1) Gutheil, Bein. des Zeus, Hesych. 2) Patron. eines Orchomeniers Eurylochos, Keil Inscr. boeot. II, 23.

Εὔφαμος, m. f. *Εὔφημος*.

Εὐφάνης, ους, auf Inscr. Cyren. 7. 8 (b. Ahr. Dial. II, 215. 234) ευς, acc. (Pol.) η, voc. (Plut.) *Εὔφανες*, m. Dagobert, d. i. hellglänzend. 1) Aeginet, Ahnherr des Timasarchus, Pind. N. 4, 144. 2) Athener, a) Areopagit, dem Plutarch seine Schrift an seni ger. re. p. gewidmet, s. 1 vgl. mit 4 u. 20. b) Prospaltier u. Andere, Inscr. 141. 169. 633. 844. 3, pg. XV, n. 69. 5132. 3) Kreter, Pol. 20, 3, Liv. 36, 5. 4) Cyrenäer, Inscr. Cyr., s. oben. 5) Rhodier, Mion. III, 415. Aehnl.:

Εὐφανίσκος, m. Rhodier, Wesch. u. Fouc. 18, K.

Εὐφάντακος, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Halikarnaß, Mion. S. VI, 498 u. ff.

Εὐφαντίδης, m. Bruns, Athener, Att. Seew. II, 81.

Εὔφαντος, m. Braunhard d. i. tüchtig glänzend, 1) Olynthier, Schüler des Eubulides, Lehrer des Antigonus, Geschichtschr. (300 v. Chr.), D. L. 2, 10, n. 6. 17, n. 16; — Ath. 6, 251, d. 2) Bosporianer, V. des Diphilus, D. L. 2. 11, n. 2. 3) Delier, Inscr. 158. 4) Anderer, Inscr. 113.

Εὐφήμη, (ἡ), Meretrud d. i. die der Mähre od. dem Rufe holde, Amme der Musen, im Musenhain vom Helikon abgebildet, Paus. 9, 29, 5, Hyg. p. astr. 2, 27.

Εὐφημία, f. Gutheil, 1) Frau des Justinus Θρᾷξ, deren Säule in der von ihr gegründeten ἐγίᾳ *Εὐφημίᾳ* stand, Suid., Codin. orig. CP. p. 19, Anth. 1, 12. — Märtyrin, Io. Ant. fr. 190, Socr. h. e. 6, 6, 12, Sozom. 8, 4, Proc. b. G. 1, 25. 2) Andere, Inscr. 2. 2264, f, Add. 4. 8875. 3) Schiffsname, Att. Seew. 1, b. 66 u. öfter.

Εὐφημιανός, m. Mannsn., Anna Comnena in Alexiade, K. Aehnl.:

Εὐφημιάς, voc. *Εὐφημιάς*, f. ähnl. Heiligenthal, Anth. VIII, 129.

Εὐφημίδης, m. Heiligs, Heiliger, 1) Nachkomme des Manner *Εὔφημος*, v. l. in Her. 4, 150. 2) Athener, a) V. des Epikydes, Plut. Them. 6. b) Anderer, Inscr. 162.

Εὐφήμιος, m. Heiliger, 1) Athener, a) Volksredner, Rabulist, Ar. Vesp. 599. b) auf einer christl. Grabstele, Ross Dem. Att. 41. 2) Lakonier, Inscr. 1460. 3) S. des Amphilochus u. der Libia (Livia), Anth. VIII, 121—130. 4) *Μαγίστρος* unter Marcian, Prisc. Pan. fr. 26. 5) Schriftst. *Ἀφροδίσιος* ἢ τοι *Εὐφήμιος*, St. B. s. *Ἀφόρμιον*. Aehnl.:

Εὐφημίων, m. Mannsn. über einem Thor von Messene, Expéd. scientif. de Morée, Tom. 1, pl. 47. b) Orell. 379

Εὔφημος, *ου*, *ep.* (Ap. Rh.) auch *οιο*, (ὁ), dor. (Pind.) **Εὔφαμος**, Heilig, 1) Bein. des Zeus in Lesbos, Hesych. 2) S. des Poseidon u. der Europe od. Mekionike, aus Panopeus in Phokis (od. als Sohn der Mekionike od. der Oris aus Hyria in Böotien), später in Tänaros wohnhaft, kalydonischer Jäger, Argonaut u. Ahnherr des Battus, Pind. P. 4, 39. 311. 455, Ap. Rh. 2, 538—4, 1762, ö., Orph. Arg. 206, Apd. 1, 9, 6, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 35 u. Theot. ebend 4, 61. Aces. u. Theoch. in Schol. Ap. Rh. 4, 1750. Tzetz. Chil. 2, 43, Hyg. f. 14. 173. Seine Abbildung auf dem Kasten des Cypselus, Paus. 5, 17, 9. 3) S. des Trözen, Anführer der Kikonen, Bundsgenosse der Troer, Il. 2, 846. 4) S. des Philoterpes, Vorfahr des Homer, Char. b. Suid. s. Ὅμηρος. 5) Pythagoräer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 6) V. des Stesichorus aus Himera, Plat. Phaedr. 244, a. 7) Karier, Paus. 1, 23, 5. 8) Athener, a) Archon Ol. 90, 4, D. Sic. 12, 81, Ath. 5, 216, f. 217, b. b) Gesandter nach Syracus, Thuc. 6, 75. 81, D. Hal. Thuc. iud. 43. c) Br. des Kallias, And. 1, 40. 47. d) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *λαμπάς* u. *πυελίδα*. e) Schwiegervater des Mantitheos, Dem. 40, 12. f) *Κολλυτεύς*, Inscr. 139. 9) Anderer, Ath. 5. 220, d. 10) Andere, Inscr. 2, 3664, 16. 3797, b, 3803. 11) auf einer magnesischen Münze, Mion. III, 142. 12) Gesandter des Arcesilaos von Cyrene, Theot. in Schol. Pind. P. 5, 33. 13) Anderer, Anth. IV, 1, 20.

Εὐφήνης, m. ähnl. Arnold, eigtl. Schönahr (d. i. wie ein Adler schön od. edel), Freund des Kotys in Thracien, D. Sic. exc. c. 31.

Εὐφηνώ, m. Arnoldine, T. des Danaus, Hyg. f. 170, l. d., Apd. nennt sie Keläno.

Εὔφηρος, m. (Weitmann? od. Schönbrod, s. Hesych. s. *φῆρον*) Athener, a) V. des Kallikrates, Aphidnäer, Dem. 22, 60 (codd., v. l. *Εὔφημος*). b) Att. Seew. X, b, 76.

Εὐφήτης, m. (Löbeling?), Herrscher von Ephyra in Elis, Il. 15, 532. — Suid.

Εὐφίλειτος, m. = *Εὐφίλητος*, Lebadeer, Inscr. 1575.

Εὐφίλητος, *ου*, voc *Εὐφίλητε*, (ὁ), Trautmann, Athener, 1) V. des Feldherrn Charoiades, Thuc. 3, 86. 2) And. 1, 35—67, ö. 3) Sprecher der Rede von Lys. 1, f. §. 16. 4) Kerchier, S. des Hegesippus, Isae. or. 12, 1—12, D. Hal. Isae. 15. 16. — S. des Lysikrates, auch V. des Lysikrates, Inscr. 115. 5) V. eines Aristides, *Κηφισιεύς*, Aesch. 2, 155. 6) S. des Damotimus, Aphidnäer, Dem. 35, 34. 7) S. des Simon, Aphidnäer, Dem. 59, 25. 8) V. des Xenophon, *Πειραιεύς*, Inscr. 94. — 102. 9) Inscr. 2, 2266. 3, 4807, f. Add. 4, 7624. 7821.

Εὔφιμος, m., Inscr. 4, 9311 **Εὐφύμησος**, Mönch, Inscr. 4. 8859. Sp. S. *Εὔφημος*.

Εὐφόρβιον, n. Feistritz, St. in Phrygien zwischen Synnata u. Apamea, Tab. Peut., Geogr. Rav. Ew. Euphorbenit, Plin. 5. 29, 29.

Εὔφορβος, *ου*, *ep.* (Orph.) auch *οιο*, voc. (Luc.) *Εὔφορβε*, m. Feist, 1) S. des Panthous, Trojaner, Il. 16, 808. 17, 59. Seinen Schild hatte Menelaos in dem Tempel der Hera bei Mykenä geweiht, Paus. 2, 17, 3, vgl. mit D. L. 8, 1. n. 23, Iambl. v. Pyth. c. 14, Porph. v. Pyth. 27. Pythagoras behauptete, früher dieser Euphorbus gewesen zu sein, u. wird daher Luc. de mort. 20, 3 *Εὔφορβε* angeredet, f. D. Sic. 10, 9, Luc. Gall. 4. 13. 17. v. h. 2, 21, Philostr. v. Apoll. 1, 1. Her. 17, D. L. 8, 1, n. 4, Schol. Il. 17, 28, Porph. v. Pyth. 26. 45, Dicaearch. in Gell. N. A. 4, 11, Ov. met. 15, 161, A. 2) S. des Bukolos, Jäger auf dem Ida, Orph. lap. 427—457, ö. 3) Phrygier, Erfinder der Triangel u. s. w., Call. fr. 148, D. L. 1, 1, n. 3, St. B. s. *Ἀζανοί*. 4) S. des Alkimachus, Eretrier, Her. 6, 101, Plut. garr. 15, Paus. 7. 10, 2. 5) Arzt des Juba, Br. des Musa, Auffinder des nach ihm Euphorbia benannten Krautes, Iub. b. Plin. 25, 28, vgl. mit 5, 1, 1.

Εὐφορίδης, m. Acharner, Ar. Ach. 612. Aehnlich:

Εὐφορίων, *ωνος*, (ὁ), Rappo (d. i. behende, geschwinde), 1) Athener, a) V. des Dichters Aeschylus, Her. 2, 156. 6, 114, Aesch. ep. (Anth. app. 3), Antip. ep. VII, 39, Plut. exil. 13, Suid. s. *Αἴσχυλος*. b) S. des Aeschylus, (431 v. Ch.) Tragiker, Suid., Eur. Med. arg. c) V. des Solon, Didym. b. Plut. Sol. 1. 2) Arkadier (Azenier), V. des Laphanes, Her. 6, 127. 3) S. des Polymnestus aus Chalcis in Euböa, Dichter (ὁ *ἐποποιός*, Ath. 4, 184, a—14, 633, f. ö.) u. Schriftst. Paus. 2, 22, 7. 10, 26, 8, D. L. 3, n. 25. 9, 8, n. 9 Strab. 8, 364—14, 681. ö., Plut. tranqu. an. 13. qu. symp. 5, 3, 3, Ael. n. an. 7, 48. 17, 28, Hermog. *Ἰδ.* 2, 5, Parth. erot. 13—28, ö., St. B. s. *Ἀθύρας* — *Ὠρωπός*, ö., Luc. hist. 57, Crat. ep. XI, 218, Anth. IV, 1, 23, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 40—4, 55, ö., Harp. s. *κάτωθεν* — *ὑποχυθεῖς*, ö., Suid., A. 4) Chersonesite, Dichter, in Anth. (VI, 279. VII, 651) u. Apost. 13, 92, f, Heph. met. 105; f. Mein. An. Alex. 341. — 5) Dichter der Priapeia, Strab. 8, 382, v. l. *Εὐφρόνιος*. 6) Erzgießer u. Toreut, Plin. 34, 8, 19. 7) Schriftst. über die Landwirthsch., Varr. r. r. 1, 1, 9, Colum. 1, 1, 10.

Εὔφορος, m. Geschichtschr., Et. M. 367, 53. wahrsch. *Ἔφορος*.

Εὐφραγένης, *ους*, m. Fröhling, aus Amorgos, Ross fasc. II, 114.

Εὐφραγόρης, u. (Inscr.) **Εὐφραγόρας**, m. Tankred (zu Dank d. h. Liebes redend od. rathend), Mannsn., Diosc. 6 (XII, 171). Inscr. 3 pg. XV, n. 87. Oft auf knidischen Amphorenhenkeln, K. f. Thiersch über Henkel irdener Geschirre, Abh. d. Münchn. Akad. II, Abth. 3, p. 790. Aehnl.:

Εὐφράδης, m. *Πεταιχος*, *ἐπιτραπέζιος*, Hesych. vgl. *Γίγγρων*.

Εὐφραίνετος, m. Wimmer d. i. wegen seines Wohlwollens (od. seiner Freundschaft) gepriesen, Delier, Inscr. 158. Anderer: 3, 4325, c. 5, Add.

Εὐφραίνουσα, f. Blidrat d. h. die heiter stimmende, Schiffsn., Att. Seew. XVI, b, 187.

Εὐφραίνων, *οντος*, m. Mannsn., Inscr. 2, 1969. Aehnl.:

Εὐφραῖος, m. (ὁ), Fröhlich, 1) Oreite, Freund Platos, Dem. 9, 59—62. 66, Plat. ep. 5, p. 321, c, Caryst. b. Ath. 11, 506, e. 508, d, Harp., Suid. 2) Athener a) Wechsler, Dem. 36. 13. 37. 49. 44. b) Inscr. 171. 187. 3) Andere: 2. 2334, 2530. Aehnl.:

Εὐφραίων, m. Eigenn., Suid.

Εὐφράνασσα, *ης*, f. Blidhilt, Inscr. 3, 4235, Sp.

Εὐφρανίας, m. Fröhlich, Schriftst., Phot. cod. 167.

Εὐφρανορίδης, m. Zeitzmanns, Athener, Inscr. 169.

Εὐφραντᾶς, m. Gesandter des Justinian, Proc. b. Go. 4, 3, Sp.

Εὐφράντας, *ὁ*—*πύργος*, b. An. st. mar. magn. 88. 89 **Εὐφρανταί**, *ῶν*, b. Ptol. 4. 3. 14 *Πύργος* **Εὐφράντα**, Alex. Pol. b. St. B. **Εὐφραντα**, Freudenheim, Ort in der großen Syrte, pun. Macomades, b. j. Mirsa u. Kassr Saphran, Strab. 17, 836.

Εὐφράντη, f. Plitrat, Frauenn. Marc. Arg. 12 (v. 110).

Εὐφράντης, m. Fröhlich, Schriftst. aus Syrien, Stob. flor. 99, 34, wo aber L. Dind. *Εὐφράτης* herstellen will; b. Phot. bibl. 167 *Εὐφράτας*.

Εὐφραντίδας, m. Fröhling, Rhodier, Rh. Mus. N. F. IV, 2. Inscr. Lind. 6. Aehnl.:

Εὐφραντίδης, *ου*, m. Wahrsager in Athen, Phan. b. Plut. Them. 13, vgl. mit Arist. 9.

Εὐφραντική, f. Plidrat d. h. die heiter stimmende, Frauenn., Ross inscr. ined. II, n. 255.

Εὐφραντικός, m. Zeizmann, Athener, Inscr. 284. Anderer, 3. 6740.

Εὐφραντώ, f. Zeiza, d. i. die heitere, Frauenn. Inscr. 3. 4303, m, 2, Add.. Sp.

Εὐφράνωρ, *ορος* (*ὁ*), Zeizmann (s. Apoll. adv. 459, 15, Lob. par. 218) 1) Korinthier (vom korinthischen Isthmus), Maler u. Erzgießer in Athen (bis Ol. 111), Plut. glor. Ath. 2, Paus. 1, 3, 4, Luc. merc. cond. 42. Imagg. 7. Iup. trag. 7, D. Chrys. or. 37, p. 466, St. B. s. *Ἀνθηδών*, Plin. 34, 8, 19, 35, 11, 40. Philostr. v. Apoll. 2, 9, Eust. zu Il. 10, 529. Inscr. 2, p. 340, Quint. 12, 10, Iuv. 3, 217. 2) Sicyonier, Maschinenbauer, Plut. Arat. 6. 3) Athener, a) *Αἰγιλιεύς*, Dem. 59, 61. b) *Ὀῆθεν*, Att. Seew. XIV, c, 56. c) Pallener, Inscr. 172. d) Alopeker, Ross Dem. Att. 14. 3) Krotoner, Keil Inscr. boeot. LXII. i. 4) Thurier, Ath. 11. 484, c. 5) Seleucier, skeptischer Philosoph, Schüler des Timon, D. L. 9, 12, n. 7. 6) Pythagoraer, Schriftst., Ath. 4, 182, c. 184, e. 14, 634, d, viell. = *Εὐάνωρ*, s. Fabric. bibl. graec. 1, p. 846. 7) Freigelassener des Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. 8) Rhodier, Mion. III. 421. — Nauarch (Caes.) bell. Alex. c. 15. 9) Schriftst., Schol. Il. 14, 372, Ath. 8, 345, b. 10) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20. 11) Andere: Inscr. 2, 1846. 6. 2338.

Εὐφράσιος, m. Fröhlich. 1) ein Magister Officiorum unter Valentinian, Amm. Marc. 26, 7. 2) Eunap. p. 12, Euagr. h. e. 4, 4, 5, Nili epp. 1, 246.

Εὔφραστος, m. Hell, Mannsn., Philhist. Heft 12, n. 7, K.

Εὐφράτας, voc. *Εὐφράτα*, b. Suid. nom. **Εὐφρατᾶς**, m. 1) persischer Heerführer, Xen. Cyr. 6, 3, 28. — 2) bei Phot. cod. 167 Name eines Philosophen, wahrsch. = *Εὐφράντης*, w. s. 3) Byzantier, V. des Menander, Prot., Suid. s. *Μένανδρος*. S. *Εὐφράτης*.

Εὐφράτης, *ου*, dat. *ῃ*, b. Ptol. 5, 6, 8 codd. *ει*, voc. (Char. erot. 6, 6). *Εὐφράτα*, nom. ep. (Nonn., Antp. sp. IX, 297. A.) u. ion. (Her. u. Arr. Ind.) **Εὐφρήτης**, gen. ep. (Nonn. 40, 392, Orph. lap. 260, D. Per. 977. 1093, Suid.) *ᾱο*, selten (D. Per. 992) *ου*, ion. (Her. 1, 191—193, Arr. Ind. 41, 6, 42, 3) *εω*, (*ὁ*), 1) mit u. ohne *ὁ ποταμός* (nach Ios. 1, 1, 3 = *Φορὰ* d. i. *σκεδασμὸς ἢ ἄνθος*). Fl. in Westasien, der in Armenien entspringt u. in den persischen Meerbusen mündet, nach Plut. fluv. 20, 1 früher *Μῆδος* genannt, j. Furât, Her. 1, 180—5. 32. 5., Arist. mir. ausc. 150, Theophr. h. pl. 4, 8, 10. c. pl. 2, 19, 1. Flade. Sein Gebiet (Chaldäa, Assyrien) hieß **Εὐφρατίς**, *ίδος*, u. dav. Ew **Εὐφρατίδης**, St. B. Nach Et. M. 157, 51 ist *Εὐφρατίς* der ältere Name für das spätere *Χαλδαία* u. *Ἀσσυρία*, u. noch später unter Constantin d. Gr. (od. viell. schon unter Diocletian) hieß Commagene mit Cyrrhestica *ἡ* **Εὐφρατησία** (lat. Euphratensis, Quadrat. b. St. B. s. *Γερμανίκεια*, Procop. bell. Pers. 1, 17, Amm. Marc. 14, 8, während ein Theil Syriens früher *ἡ μετ' Εὐφράτην* (*Συρία*), App. Syr. 48. 55 u. das obere Syrien u. ganz Kleinasien *ἡ χώρα ἡ ἐντὸς Εὐφράτου*, Arr. An. 2. 25, 1, hieß, u. Mesopotamien *τὸ μεταξὺ Εὐφράτου καὶ Τίγριδος*, An. p. pont. Eux. 1, vgl. mit *ἡ ἐπὶ τάδε τοῦ Εὐφράτου γῆ* b. Arr. An. 2, 17, 4, od. *τὰ ἀπὸ θαλάσσης ἐπὶ Εὐφράτην* b. App. Syr. 62, od. *τὸ ἐπὶ τοῦ Εὐφράτου πέρας*, Ptol. 5, 15, 7, *τὸ τοῦ Εὐφρ. ποτ. μέρος*, Ptol. 5, 18, 1. 19, 1. 20, 1. 6. — Als besonderer Ort bei Hierapolis u. Thapsakos erwähnt Ptol. *ἡ τοῦ Εὐφράτου διάβασις*, 1, 11, 2 u. 5, 15, 7. — Er galt auch als Gott, dem geopfert wurde, Plut. Luc. 24, vgl. mit Nonn. 6, 348—43. 409. 5., Charit. erot. 6, 6. 2) Eigenn. = *Εὐφράντης*, w. s., a) Br. des Tigris u. der Mesopotamia, Iambl. dram. 8. b) S. des Arandakos, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Plut. fluv. 20, 1. c) ein stoischer Philosoph aus Tyrus, Epiphania od. Aegypten, Freund des jüngern Plinius, Philostr. v. soph. 1. 7. v. Apoll. 1, 13, Eunap. p. 3, D. Cass. 69, 8, St. B. s. *Ἐπιφάνεια*, Arr. diss. Epict. 3, 15. 4, 8, Marc. Aurel. 10, 31. d) ein Vorgesetzter der Eunuchen, Heliod. 8, 3. 5. 9. e) V. des Lysippus aus Abydus, Theod. Prodr. 2, 172. f) Andere, Syne. 662. 19. — Diosc. ep. VII, 162, Inscr. 3, 6396. 3. Auch auf einem Deckel einer Hydria im Mus. d. arch. Gesellsch. z. Athen, K. Aehnl.:

Εὐφρατίων, m. Mannsn., Euseb. ap. Pamph. epist., K.

Εὐφρίας, m. Fröhlich, S. des *Εὐφρέου*, Athener, Philhist. Ve. 3, Heft 2, K.

Εὐφρένων, m. Regenhard (d. i. von tüchtigem Verstande), Inscr. 4, 9912, 6, Sp.

Εὔφριλλος, m. Inscr. 2, 2164, Sp.

Εὐφρόνη, f. Winilint d. i. die freundschaftlich wohlwollende, Bein. der Nacht, s. Lex.

Εὐφρονίδης, m. Zeising od. Winnings, 1) ein Exegeter um Ol. 104, Plin. 34, 8, 19. 2) Grammatiker, Suid.

Εὐφρόνιον, f. Frauenn., Aristaen. 1, 19. Fem. zu:

Εὐφρόνιος, m. Zeising, 1) Athener, a) *Σουνιεύς*, Plat. Theaet. 144, c. b) Päanier, Peripatetiker, D. L. 5, 4, n. 9. c) Andere: Inscr. 167. 643. 2) Lehrer der Kinder des Antonius, Plut. Ant. 72. 3) Grammatiker u. Schriftst., Ath. 11, 495, c, Schol. Ar. Vesp. 1081, Et. M. s. *Ἐνεργμός*, Plin. 14, 19, 24, Col. 1, 1, Varr. 1, 1, 8. (Ephronii duo, unus Atheniensis, alter Amphipolites). Vgl. Fabric. bibl. graec. VI, p. 367. — Ueber den Dichter *Εὐφρόνιος* s. *Εὐφορίων*. 4) Delphier, Curt. A. D. 4. 5) griechischer Töpfer u. Vasenmaler, R. Rochette l. à M. Schorn 7 (*Εὐχρόνιος* geschr.). — Anderer: Musée Étrusque n. 568. 7) Andere, Ael. b. Suid. s. *Κακοδαίμων*. — Sozom. h. e. 2, 19. Aehnl.:

Εὐφρονίσκος, m. Copaer, Inscr. 1574. Aehnl.:

Εὐφρονίων, *ονος*, m. Dichter, wahrsch. *Εὐφορίων*, Et. M. 109. 31.

Εὐφροσύνη, dor. (Pind. u. Inscr. 1207. 1211. 2, 1813. 2550. 2605. 4, 6932) **Εὐφροσύνα**, f. Plidhilt d. h. die heitere, 1) T. des Zeus u. der Eurynome, eine der Grazien, Hes. th. 909, Pind. Ol. 14, 20, Nonn. 41, 146, Orph. h. 60, 3, Apd. 1, 3, 1, Plut. c. princ. phil. 3. Paus. 9, 35, 5. 2) T. des Erebos u. der Nacht, Hyg. f. 1. 3) Hetäre, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. 4) Andere: Inscr. 1207. 1211. 1570. 2. 3323 u. d. o. a. St. 5) Schiffsname. Att. Seew. IV, c, 21.

Εὐφρόσυνος, m. Zeiz d. i. heiter, Athener, *Φαληρεύς*, Inscr. 266. — Päanier, Ephem. arch. 2733, — Andere: Inscr. 189. 191. 2. 1957, g, Add.

2455, 10. 3554, 2. 3, 5201. 4, 7012. — Ross Dem. Att. 11. — Cod. 5, 3, 8.

Εὐφρώ, f. Zeiza d. i. die heitere, liebe, 1) berühmte Hetäre, welche wie eine Göttin durch Altäre u. f. w. verehrt wurde, Greg. Naz. 10, 869. 2) eine andere Hetäre, Hedyl. od. Ascl. ep. v. 161. Noch eine Andere, Luc. ep. 49 (vi, 17). 3) Weberin aus Samos Arch. ep. 11 (vi, 39). 4) Athenerin, Inscr. 955. 5) Beliasierin, Inscr. 1116.

Εὔφρων, *ονος,* (ὁ), Zeiß, 1) Sicyonier, Xen. Hell. 7, 1, 44—3, 2, 5., D. Sic. 15, 70, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Εὔφρονα,* Xen. Hell. 7, 2, 12. 15. 2) Athener, Wechsler, Dem. 36, 13. 37. 3) Lepreat, Paus. 6, 3, 4. 4) Knitier, Heracl. ep. vii, 465. 5) Dichter der neuen Komödie, Suid., Ath. 1, 7. d—11, 503, a, 6., f. Mein. 1. p. 477. — Schriftst. Theon. progymn. 2. 6) V. des Hippasus, Großvater des Pythagoras. Paus. 2, 13, 2. 7) Phokeer, Inscr. 1569. 8) Andere: Anth. vi, 238 — vii, 464. — Inscr. 473. 2, 2559, 8. 3107. 3, 5192. Aehnl.:

Εὐφρωνίδας, *α,* m. Inscr. 3, pg. xviii, n. 73, Sp.

Εὐχαϊτῶν, m. Fairfar d. i. Schönhaar, Bischoff, Episc. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 332, C. 337, D. 369, 51, Sp.

Εὐχανδρίδας, m. Wunschmanns, Mannsname, Inscr. 1697.

Εὐχαρίδης, *ου,* böot. (Orchom.) **Εὐχαρίδας,** *αο,* m. Flatung, 1) Athener, Ar. Vesp. 680. — *Λευκονοεύς,* Inscr. 677. 2) Orchomenier, Polemarch, Keil Inscr. boeot. ii, 3.

Εὐχάρης, m. Flate d. i. schön, zierlich, Athener *Κονδυλῆθεν,* Meier ind. schol. n. 2 (f. Meier zur St.).

Εὐχαρῖνος, m. Mannsn., Keil Syll. Inscr. boeot. p. 65, K. Aehnl.:

Εὐχάριος, m. Fladung, Mannsn., Orelli 3160. Inscr. 4, 7321, c.

Εὔχαρις, f. Berkfledis d. i. schönglänzend, 1) Frauenn., Orelli 2602. Inscr. 2, 2341, b, Add. 3, 6053. 2) Schiffsn., Att. Seew. iv, b, 3, öfter.

Εὐχάριστος, 1) m. Dankwart, Athener, a) Archon Ol. 105, 2, D. Sic. 16, 4, D. Hal. Din. 9. b) Inscr. 185. 2) Andere: 2, 3664, ii, 16. 4, 9671. — Synes. ep. 101. 3) m. Bein. des Ptolemäus, Inscr. 3, 4697. 5. 8. 9. 38 etc. 4703, c. 2. — plur. 3, 4712. 4677, 8. 4) f. Danklint, Schiffsn., Att. Seew. iv, b. 61.

Εὐχαρίων, m. Flatung, Mannsn., Inscr. 2109, 9, Add.

Εὔχειρ, *ειρος,* m. Hant (d. i. mit besonders geschickter Hand). 1) Athener, a) Verwandter des Dädalus, Erfinder der Malerei, Arist. b. Plin. 7, 56. b) S. des Eubulides aus Kroreia, Paus. 8, 14, 10. 2) Inscr. 666. — 3) Korinthier (Ol. 29), Bildhauer, Plin. 37, 12. Aehnl.:

Εὔχειρος, m. Korinthier, Erzgießer, Paus. 6, 4, 4. — 2) Künstler bei de Witte n. 12, wo *ΕΥΚΕΡΟΣ* steht, f. Keil sp. an. p. 170. — (*Εὔχερος,* Inscr. 4, 8202. 8203.)

Εὔχειμος, m. Wünsch?, Mannsn., Suid.

Εὐχειρία, f. Raiche, lat. Dichterin in der lat. Anthologie (5. od. 6. Jahrhr. n. Chr. G.), K. Aehnl.:

Εὐχέριος, (ὁ), S. des Stilicho u. der Serena, Olymp. Theb. fr. 6. — Suid. s. *Λουκιανός.*

Εὐχή, f. Wunsch, Frauenn., Orelli 2585 u. 2707, Inscr. 3, 3846, z, 25, Add.

Εὐχήνωρ, *ορος,* m. Wunschmann, 1) S. des Polyidos, nach Paus. 1, 43, 5 S. des Köranus, Enkel des Polyidos, Korinthier, Il. 13, 663 u. Pherec. in Schol. dazu. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) V. des Echetos in Epeiros. Eust. Hom. 1839.

Εὐχίδας, m., Suid. **Εὐχίδης,** Wünscher, Platäer, Plut. Arist. 20.

Εὔχορος, m. Tänzer, Thebaner, Inscr. 1576.

Εὔχρηστος, m. Deger (d. i. tüchtig), S. des Diphilus aus Sunium, Ephem. arch. 2293. — Orelli 2746. K.

Εὔχρους, m. Mannsn., Philhist. T. iv, Hft. 3, n. 2. K. Aehnl.:

Εὐχρώμιος, m. ähnl. Schönroth, eigtl. Schönfarbe, Mannsn., Inscr. 4367, c.

Εὐχωνίδας, m. Wünschers, Astypaläer, Inscr. 2485.

Εὐψόχις, m. Inscr. 3. 6397, Sp. Aehnl.:

Εὐψύχιος, m. Hartmut, Mannsn., Phot. 258, a, 41. Aehnl.:

Εὔψυχος, m. (*Γάϊος Μούστιος*), Muth, Grabinschr. aus Anaphe im Mus. d. archäol. Gesellsch. in Athen. K.

Εὐωείκη, f. (?) *ὄνομα κύριον,* Suid.

Εὐών, m. Flamme. (?), Mannsn. Inscr. 2405.

Εὔωνος, m. Wohlfeil, *ὄνομα κύριον,* Suid.

Εὐωνύμεια, f. Ludenheim (nach St. B. von *Εὐώνυμος* benannt, w. f.) 1) St. in Karien, Ew. *Εὐωνυμεύς,* St. B. 2) att. Demos zur erechtheischen Phyle gehörig, St. B. Ew. **Εὐωνυμεύς,** plur. *εῖς,* Aeschin. 1, 53, Dem. 21, 208, Lys. b. Harp., Anacr. ep. 13 (vi, 346), Plut. x oratt. Lyc. 42. D. L. 5, 2, n. 14, Ephem. arch. n. 644, Meier ind. schol. n. 10. 37. Ross Dem. Att. 17. 18. 82. 83, Inscr. 142. 144. 147. 150. 200. 293. 669, b, Att. Seew. x, c, 56. 145. xiv, c, 58. xvii, b, 150. 155. vii, b. 35, plur. auch *ῆς,* Ross Dem. Att. 2. 51. — Adv. *ἐξ Εὐωνυμέων,* St. B. S. *Εὐώνυμος.*

Εὐωνύμη, f. Klothilde, M. der Eumeniden, nach Einigen = *Γῆ,* Schol. Aeschin. 1, 188, Ist. in Schol. Soph. OC. 42. — 2) M. der Aphrodite, Epim. b. Nat. Com. 4. 13. 3) Frauenn., Inscr. 200.

Εὐωνυμιανός, m. Vasenmaler, Lanzi Giorn. dell' ital. Letter T. xx, p. 180, Welcker im Kunstbl. 1827 n. 84. Aehnl.:

Εὐωνυμίδας, *αο,* m. Ludens, Thebaner, Inscr. 1577. Aehnl.:

Εὐωνύμιος, m. Athener, Inscr. 200. Andere: 3. 4129.

Εὐωνυμῖται, Lautenthaler (Laut ahd. hlut = inclutus), Volksstamm in Aethiopien an der Westseite des Nils, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 4, 7, 33, Agath. 2, 5, Plin. 6, 35.

Εὐώνυμος, 1) m. Luden (ahd. Chlodio d. i. inclutus) od. Linke, a) S. der Ge u. des Uranos, von welchem der attische Demos benannt sein soll, St. B. s. *Εὐωνύμεια.* b) S. des Kephissos, V. der Aulis. St. B. s. *Αὐλίς.* — Schol. Il. 2, 496. c) Athener, Aeibalide, Inscr. 150. — d) Andere: Inscr. 1082. 2, 2405. 3, 6665. 2) m. der attische Demos = *Εὐωνύμεια,* f. Hesych. s. *Βέννα.* Bei Hesych. *Εὐώνυμον,* wenn es nicht Accus. ist. 3) Phyle in Ephesos, nach dem attischen Demos. w. f., benannt, Ephor. b. St. B. s. *Βέννα.* 4) f. Luchterhand (d. i. linker Hand, f. Strab. 6, 276), eine der äolischen (liparischen) Inseln, D. Sic. 5, 7, Strab. a. a. O.

Εὐώπη, f. Mänade, Inscr. 4, 7468. 7577, Sp. Aehnl.:

Εὐώπιος, m. ähnl. Schönkopf, Tyrann von Heracleia, Ael. b. Suid. s. *Κλέαρχος.* Aehnl.:

Εὐῶπις, *ιδος*, f. 1) T. des Trözen, Phylarch. b. Parthen. erot. 31. 2) Inscr. 4, 8220.

Εὐωρία (*Ἐβωλία*). Eparchie im Geb. der Picentini, Not. Episcopp. in Leo Imp. ed. Migne p. 341, B, Sp.

Εὐωφελῖνος, m. Helferich, Mannsn., Inscr. 1577, f. Keil Inscr. boeot. p. 65.

Ἐφαλλοκύθρας, richtiger *Ἐφαλλοχύτρας*, eigtl. *Topfspringer, ähnl. Topfgucker, Parasitenname, Alciphr. 3, 64.

Ἐφάμιος, m. = *Εὐφήμιος*, Bein. des Zeus, Hesych.

Ἐφάρμοστος, m. Gefell, olympischer Sieger aus dem lokrischen Opus, Pind. Ol. 9, tit. u. 6 u. 130.

Ἐφεσία, f. Frauenn., Inscr. 3, 3850, 4, Sp.

Ἔφεσος, *ου*, ep. (Anth. 1, 80, D. L. 1, 11, n. 7, Xen. Ephes. 1, 12) auch *οιο*, (ἡ), Wunschelburg (s. Et. M. u. vgl. in app. 269 *ἱμερτὴ γαῖα Ἐφέσου*) od. Freiburg (s. Et. M., Eust. zu D. Per. 828, vgl. mit Mal. b. Ath. 6, 267, a. b), 1) ionische Stadt in Kleinasien an der Mündung des Kaystros, j. Ruinen b. Ajasluk, Her. 1, 92—8, 107, ö., Flgde. Sie hieß auch Smyrna, Strab. 14, 633, Eust. zu *D. Per.* 828, Arsinoe, Ortygia, Ptelea, Tracheia u. Samorna, St. B. s. v. u. Eust. zu D. Per. 823, u. galt ihres berühmten Tempels der Diana wegen als *ἱερή*, Xen. Ephes. 1, 12, od. als *μεγάλη πόλις Ἰοχεαίρης*, D. Per. 827. Dieser Tempel heißt bei Strab. 4, 179 *τὸ Ἐφέσιον*, b. D. Cass. 48, 24 *τὸ ἐν Ἐφέσῳ ἀρτεμίσιον*, od. *τὸ τῆς Ἐφεσίας* (sc. *ἱερόν*), Paus. 7, 5, 4, *ὁ ἐν Ἐφέσῳ ναός*, Dem. b. Ath. 12, 525, e, Hesych. Miles. s. Θ, 34, um Ausdrücke wie *τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν* u. ähnl. (Ach. Tat. 4, 13, D. Chrys. or. 31 p. 327) nicht zu erwähnen, u. die Artemis selbst *Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων*, N. T. act. ap. 19, 28. 34, od. *ἡ Ἐφεσία Ἄρτεμις*, Strab. 14, 639. 4, 179, Et. M., od. auch *ἡ Ἐφεσία θεός*, Paus. 6, 3. 16, u. bloß *ἡ Ἐφεσία*, Paus. 7, 5, 4. Ew. u. Adj. **Ἐφέσιος, Ἐφέσιοι, α,** Her. 1. 26—6. 16, ö., Flgde, bei Plat. Theaet. 179, e *οἱ περὶ τὴν Ἔφεσον*; die Stadt heißt daher auch *ἡ Ἐφεσίων πόλις*, Paus. 1. 9, 7, Ath. 4, 183. e, N. T. act. ap. 19, 35, u. eine Phyle in Ephesus führte insbes. den Namen *Ἐφέσιοι*, St. B. s. *Βέννα*. Doch sagte man auch **Ἐφέσειος,** *α*, Inscr. 2104. 2228. 3208. 3340. 3345. 2104, b. 3, 1511 (n. Conj.) u. Sophocl. b. St. B., u. **Ἐφέσηα,** f. Franz el. ep. gr. p. 247, ferner **Ἐφεσεύς,** St. B. u. Et. M., u. **Ἐφεσίτης,** Habr. b. St. B. Als Adj. steht a) *Ἐφέσιος ἀνήρ*, Her. 9, 84, u. *ἄνδρες Ἐφέσιοι*, N. T. act. ap. 9, 35. ferner *ὁ Ἐφέσιος* (verst. *οἶνος*), Strab. 14. 637. b) *Ἐφέσια γράμματα* (Anaxil. b. Ath. 12, 548 auch **Ἐφεσήια**), d. h. gewisse räthselhafte Worte, welche am Bilde der ephesischen Diana angeschrieben waren u. als Amulet getragen eine magische Wirkung haben sollten, u. so sprichw. von Zaubersprüchen gebraucht wurden, Plut. qu. symp. 7, 5, 4, Macar. 4, 23, Apost. 8, 17, Eust. Od. 1, 247, Clem. Alex. str. 1, 73, Hesych., Suid. Es hieß auch *μετὰ γραμμάτων Ἐφεσίων παλαίεις*, Apost. 11, 29, oder man nannte die Sprüche wohl auch *Ἐφέσια ἀλεξιφάρμακα*, Et. M. c) *ἡ Ἐφεσία χώρα*, Paus. 7, 5. 10, gew. bloß *ἡ Ἐφεσία*, ion (Her. 2, 106. 5. 100) **Ἐφεσίη,** das Gebiet von Ephesus, Xen. Hell. 3. 2, 14. D. Sic. 13. 64. 14, 84, Strab. 12, 540. 13, 620, Hermes. b. Parthen. erot. 5, St. B. s. *Κατεσκευασμένη. Καΰστριον. Κορησσός*. — d) *τὰ Ἐφέσια*, das Fest der Artemis in Ephesus, Thuc. 3, 104, Hesych., Poll. 1, 37, in Inscr. 3, 5916 *τὰ Ἐφέσεια* u. 5917 *Ἐφέσηα*. Im N. T. apoc. 2, 1 kommt in l. v. ein Adj. **Ἐφεσίνη** vor u. b. Hesych. Miles. fr. 4, 31 heißt ein von Ephesus aus gegründeter Ort am Pontus Euxinus *ὁ* **Ἐφεσιάτης.** 2) Name einer Insel im Nil, Hecat. b. St. B. 3) eine Amazone, von welcher Ephesos benannt sein soll, St. B., Acc. b. Eust. zu D. Per. 828, Heracl. Pont. 34, Schol. Il. 6, 186. 4) m. S. des Kaystros, von welchem Ephesus benannt sein soll, Paus. 7, 2, 7, Et. M.

Ἐφεστιάδαι, *ῶν*, pl. Heimsen, Ort (?) in Plat. ep. 14.

Ἐφέστιος, m. Heimolt, 1) Bein. des Zeus, Soph. Ai. 492, überh. der *θεοί*, Hierocl. b. Stob. 67, 24. 2) Eigenn. Atheners aus Prospalta, Ephem. arch. n. 3124.

Ἐφέται, (οἱ). Gerichtsvögte, ein Ausschuß von Kriminalrichtern in Athen, Plut. Sol. 19, Clitod. b. Suid., Harp. u. Phavor. s. *ἐπὶ Παλλαδίῳ*, Apost. 7, 34, Eust. Od. 1419, Et. M. 342, 43. Suid. s. v.

Ἐφεχέρης, m. assyr. König, Sync. p. 302, 1, Sp.

Ἔφηβος, I) m. Jungermann, 1) der mannbare Jüngling von 15—20, s. Schol. Luc. catapl. 1 u. Lex. 2) ein Wurf im Würfelspiele, Antip. ep. VII, 427. 3) eine Art Becher, Ath. 11, 469, a. b. 4) Eigenn. Atheners, Gastfreund des Plutarch, Plut. qu. symp. 8, 9, 3. — Andere, Inscr. 275. 2, 2482, e, Add. II) f. Jungfer, Schiffsn., Att. Seew. XVII. c, 30.

Ἐφησία, f. Frauenn., Inscr. 3, 3962, d, Sp. S. *Ἐφεσία*.

Ἐφθάλανος, (-άνης), m. K. der Ephthaliten, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64.

Ἐφθαλῖται, *ῶν*, (οἱ), Stamm der weißen Hunnen, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64, Menand. Prot. fr. 10. 18, Proc. b. G. 1, 3 u. ff.

Ἐφιάλτης, *ου*, voc. (Pind.) *Ἐφιάλτα*, ion. (Her.) u. ep. (Nonn. 48, 403) *Ἐπιάλτης*, gen. (Her. 7, 223) *εω*, dat. *η*, acc. (Her. 7, 213) *εα*, (ὁ) Springer, s. Et. M., vgl. mit Nonn. 20, 81 *ἐφιππόδης*, od. Alp, 1) einer der Giganten, Apd. 1, 6, 2. 2) der Alp, Strab. 1, 19, nach Suid. auch *βαβουτζικάριος* genannt, s. *Ἐπιάλτης*. 3) S. des Poseidon u. der Iphimedeia, der Gemahlin des Aloeus, Br. des Otus, Il. 5, 385, Od. 5, 385, Pind. P. 4, 158, Nonn. 2, 311. 31, 43. 36, 250, v. l. *Ἐπιάλτης*, Plat. conv. 190, b, D. Sic. 5, 51, Apd. 1, 7. 4, Plut. exil. 9, *St. B. s. Βέννος*, Luc. Icar. 23. rhet. pr. 13, Callip. b. Paus. 9, 29, 1, Agath. mar. erythr. 7, D. Chrys. or. 29, p. 297. 4) S. des Eurydemus, Trachinier (Melier), Verräther der Griechen bei Thermopylä, Her. 7, 213—223, Strab. 1, 10, Polyaen. 7, 15, 5. Paus. 1. 4. 2; seine Leute, *οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ*, Her. 7, 225. 5) S. des Simonides (*D. Sic.* 11, 77), nach Ael. v. h. 3, 17. 13, 39, ö., S. des Sophonides, athenischer Demokrat, Parteigenoß des Perikles, Plat. Axioch. 368, d, Antiph. 5, 68, Isocr. 7, arg., Arist. pol. 2. 9, 2. Plut. Per. 7—10, ö. Cim. 10—16. Dem. 14. praec. reip. ger. 5. 10, Paus. 1, 29, 15, Philoch. fr. 141, b. Heracl. Pont. 1, 8 (hier für Cimon), Euph. b. Harp. s. *ὁ κάτωθεν νόμος*. Plur. *Ἐφιάλται*, Staatsmänner wie Eph., Plut. Per. 16. 6) Redner in Athen u. Gegner Macedoniens, Din. 1, 33, Dem. ep. 3, p. 1482, Plut. Dem. 23. x oratt. Demosth. 62. Hyper. 5. Arr. An. 1, 10, 4. — Viell. der D. Sic. 17, 25 u. ff. erwähnte. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἐφιάλτην*, D. Sic. 17, 26. 7) V. des Philokrates, Dem. 23, 116. 8) anderer Athener, Inscr. 169. 9) Sklave des Eupolis, Ael. n. an. 10, 41. 10) Anderer, Plut. Alex. 41.

'Εφιάλτιον ἄκρον, Springe od. *Springershöh, Vorgeb. auf der Insel Karpathos, Ptol. 5, 2, 33.

'Εφιππος, m. Backofner?, Bein. des Zeus in Chios, Hesych.

'Εφιππος, (ὁ), Reiter. 1) S. des Pömandros aus Tanagra, Plut. qu. graec. 37. 2) Chalcider, Arr. An. 3, 5, 3. 3) Olynthier, Geschichtschr. zur Zeit Alexanders des Gr., Ath. 3, 120, e—12, 538, a, ö. 4) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 1, 28, f—14, 646, f, ö., Suid., Schol. Il. 5, 76. S. Mein. 1, p. 351.

'Εφκας πηγῆς ἐπιμελ. in Palmyr. Inscr. 3, 4502, Sp.

'Εφόπτης, s. 'Επόπτης.

'Εφόρκιος, m. Eidesbort, Bein. des Zeus in Kitanon (? Pitane?), Hesych.

'Εφορος, ὁ, Obwalt (s. Et. M.). 1) 5 obrigkeitliche Personen in Sparta, Her. 1, 65, Flgde, ebenso in Messene, Pol. 4, 4. Ihr Rathhaus hieß τὸ **'Εφορεῖον,** Plut. var. apophth. Lac. 11, dah. b. Paus. 3, 11, 11 τὰ 'Εφορεῖα. 2) Geschichtschreiber aus Kyme in Aeolis (Ol. 93—111, 2, s. D. Sic. 4, 1, Suid.), Schüler des Isokrates, der ihn Διαέφορος (An. v. Is.) Doppelwalt, oder Δίσφορος (Plut. x oratt. Isocr. 39) nannte, Pol. 4, 20—34, 1, ö., Flgde., fragm. coll. Müller 1, 234—277. Er u. die ihm gleichen: οἱ περὶ τὸν 'Εφορον, D. Sic. 1, 37. 3) ein jüngerer Geschichtschr. aus Kyme, s. Suid., der ihn mit Euphorion verwechselt hat. 4) Maler aus Ephesus, Suid. s. 'Απελλῆς.

'Εφούδ, m., Sync. p. 328, 4. **'Εφώδ,** Iudd. lib. c. 18, Sp.

'Εφουδίων, ωνος, m., Polem. b. Hesych. **'Εφωδίων,** Eratosth. ebend. 'Εφωτίων, also Orling od. Thormann, Wege, Pankratiast aus Mänala, Ar. Vesp. 1191, Hesych.

'Εφραθά, Flecken im Stamm Juda, = Βηθλεέμ, Alex. Pol. fr. 8. Die Umgegend ἡ **'Εφραθάνη,** Ios. 1, 21, 3.

'Εφραΐμ, hebr. indecl., b. Ios. meist **'Εφραΐμης,** ου, m., nach Hesych. ἀντίληψις τῆς κεφαλῆς, nach Phil. congr. erud. grat. 8. mut. nom. 16 καρποφορία, 1) Mann aus Chebron, Ios. 1, 14. 2) S. des Joseph. Ios. 2, 6, 1. 8, 1. 3, 12, 4, Phil. legg. all. 3. 30, Alex. Pol. fr. 8, Sync. 207, 4. Von ihm hieß ein Stamm in Juda (vom Jordan bis Gadara) ἡ 'Εφραΐμου φυλή, Ios. 5, 1, 22. 5, 7, 11, auch bloß ἡ 'Εφραΐμου, Ios. 5, 2, 6, od. ἡ **'Εφραΐμιος** φυλή, Ios. 5, 6, 6. 3) St. nahe an der Wüste von Juda, Ios. b. Iud. 4, 9, 9. N. T. Ioh. 11, 54.

'Εφραΐμιος, m. ἀρχιερεύς, Proc. b. G. 2, 7, Sp.

'Εφράν, Vaterstadt des Gideon, Ios. 5, 6, 5.

'Εφρων (b. Phil. conf. lingu. 17 steht 'Εφρών u. wird durch χοῦς erklärt), feste Stadt in Peräa, j. Kalat er Rabbat, Ios. 12, 8. 5, 1, Macc. 5, 46, ö.

'Εφύρα, ας, nach Herdn. π. μ. λ. p. 17, 27 u. Arcad. p. 97, 7 'Εφυρα zu betonen, ep. (Hom., Call., Sim., Agath., D. Per., Antig. Car.), u. so auch in Reminiscenz an die Dichterstelle St. B. s. 'Ηλιούπολις, u. Eust. zu D. Per. 421 -ρη (ἡ), Warte (von ἐφορᾶν = 'Επώπη, s. Mein. zu St. B. p. 275, E. Curt. Pelop. II. S. 593, u. G. Curt. Griech. Etym. II, p. 289. nach Faesi zu Il. 2, 659 Winkelstetten), 1) alter Name von Korinth, Il. 6, 152, wo nach St. B. ein Grammatiker eine andere Stadt verstand, Call. h. 4, 43 u. fr. 103, Sim. fr. 59 b. Plut. Her. mal. 42, D. Per. 241 u. Eust., Antig. Car. b. Ath. 3, 82, b, Heracl. Pont. 5, Agath. ep. VII, 220, Theocr. Id. 28, 17. Apd. 1, 9, 3. Strab. 8, 338, St. B. s. Κόρινθος u. 'Ηλιούπολις, Schol. Ar. Ran. 439, Hesych., Plin. 4, 4, 5, Ov. met. 2, 240. 7, 391, Gell. 14, 6, A. Adj. a) **'Εφυραῖος,** dah. α) οἱ 'Εφυραῖοι, die Ew., Theocr. Id. 16, 83. β) ἡ 'Εφυραία, Korinth u. Umgegend, Paus. 2, 1, 1.2, 3, 10. b) **'Εφύρειος,** z. B. δρόμος, Nonn. 20, 390. c) **'Εφυρήϊος** (Ephyreius), Virg. Georg. 2, 464. d) **'Εφυρηϊάδες** (Ephyreiades puellae), Claud. b. get. 629, u. **'Εφυρηϊάδης** (Ephyreiades), d. i. Korinthier, Stat. Theb. 6, 652. Adv. **'Εφύρηνδε,** nach Eph., Call. h. 4, 41, u. **'Εφύρηθεν,** von Eph., Ap. Rh. 4, 1210, St. B. 2) St. in Thessalien = Crannon, Strab. 7, 329, fr. 14. 330. fr. 16. 8, 338. 9, 442, Arist. ep. 27 (app. 9). Cin. u. Epaphr. b. St. B., in Eckhel d. n. II, p. 136 Κραννου 'Εφυρου d. i. Κραννουνίων 'Εφύρων. Ew. **'Εφύροι,** Il. 13, 301 u. Schol., St. B. s. Κραννών, Eust. Od. 2, p. 1415, 50, Hesych., u. **'Εφυραῖοι,** Pind. P. 10, 85. 3) St. in Epirus (Thesprotien), das spätere Kichyros, d. j. Jannina, Il. 2, 659. 15, 531. Od. 2, 328. 1, 259 u. Schol. (wo es Andere, s. Strab. 7, 328. 8, 338, nach Elis versetzen), s. Pind. N. 7, 55 u. Schol., Thuc. 1, 46, Apd. 2, 7, 6, D. Sic. 4, 36, Eust. Od. 2, 328, Schol. Il. 13, 301, Strab. 7, 324. 9, 444 u. d. ob. St., Hesych., Paus. 9, 36, 3, Vell. 1, 1. Ew. **'Εφύριος,** St. B. 4) St. in Elis, = Οἰνόη, Strab. 7, 328. 8, 338, Hesych., Schol. P. Nem. 7, 53, Schol. Il. 13, 301. 15, 531, St. B., der dieselbe noch einmal als eine St. Arkadiens aufführt. Ew. **'Εφυραῖος,** St. B. (daß Andere Od. 1, 259 u. 2. 328, u. Il. 15, 531 hierherziehen, wurde oben bemerkt). 5) Flecken bei Sicyon, Strab. 8, 338. 6) Flecken im ätolischen Agräa. Ew. 'Εφυροι, Strab. 8, 338, St. B. 7) St. in Perrhäbia, Ew. 'Εφυροι, Strab. 8, 338. 8) St. in Kampanien, St. B. 9) Insel im argolischen Meerbusen, Plin. 4, 12, 19, bei Melos, St. B. 10) T. des Myrmex, Gem. des Epimetheus, Hecat. b. St. B. s. Κόρινθος, nach Schol. Ap. Rh. 4, 1210 T. des Epimetheus. — 11) T. des Oceanus u. der Tethys, Eum. in Schol. Ap. Rh. 4, 1210, Paus. 2, 1, 1, Virg. Georg. 4, 343, in Hyg. f. praef. T. des Nereus u. der Doris. 12) M. des Aeetes, Epim. in Schol. Ap. Rh. 3, 242. Aehnl.:

'Εφυρος, m. S. des Ambrax, nach welchem 'Εφύρα in Epirus benannt sein soll, St. B.

'Εχάνδρα, f. (Mannes?), Frauenn., Wesch. u. Fouc. 395, K.

'Εχεάναξ, ακτος, m. Walthard, Ephesier, Polyaen. 6, 49.

'Εχέβουλος, m. Rathsam d. i. Rath habend, Milesier, Mion. S. VI, 268.

'Εχεδάμεια, f. Wolfstätt, St. in Phocis, Paus. 10, 3, 2.

'Εχίδαμος, m. = 'Εχέδημος, w. s., Mannsn. von Teles, Berl. Akad. 1844, p. 278, M.

'Εχεδημία, f. Ottersleben, alter Name der 'Ακαδημία, w. s., Dicaearch. b. Plut. Thes. 32, Hesych., Ew. **'Εχεδαμιεύς,** Wesch. u. Fouc. 318.

'Εχέδημος, (ὁ), Otter, ahd. Otheri, d. h. Wolfsbesitz, Athener, Artem. 1 (XII. 55). — Andere, οἱ περὶ τὸν 'Εχέδημον, Pol. 21, 2. — Anderer v. l. in Plut. Thes. 32.

'Εχέδωρος, m., ion. (Her.) **'Εχείδωρος,** Gieberich (d. h. gabenreich, s. Et. M.), Fl. in Macedonien, der in den Meerbusen von Thessalonich mündet, u. nach Et. M. früher 'Ηδωνός hieß, j. Galliko, mit u. ohne ποταμός, Her. 7, 124. 127 (v. l. Χείδωρος), Scyl. 66 (v. l. Δῶρος), Apd. 2, 5, 11, Strab. 7, 330, fr 21, Ptol. 3, 13, 14. Seine Nymphen hießen αἱ **'Εχεδωρίδες,** Hesych.

'Εχειαί, pl. Oettingen (d. i. Statt der Habe), St. in Laconien, Strab. 8, 360.

Ἐχεῖδα, Inscr. 2, 2265, b, 10, Add., Sp.

Ἐχ(ε)ῖνος, = Ἐχῖνος, St. in Thessalien, Ptol. 3, 13, 17.

Ἐχεῖος, m. Otto (d. i. Besitzer), Inscr. 3, 6126, B, Sp.

Ἐχείων, = Ἐχίων, Inscr. 3, 6126, 9. 6129, A, Sp. S. Ἐχίων.

Ἐχέκλεια, f. Frauenn. aus Melos, Inscr. 2, 2432. Fem. zu:

Ἐχεκλῆς, οῦς, ep. ῆος, m. Roderich (d. i. ruhmreich), 1) S. des Aktor, Herrscher der Myrmidonen, Il. 16, 189. 2) cynischer Philosoph aus Ephesus, D. L. 6, 6, n. 5. Aehnl.:

Ἔχεκλος, m. Trojaner, a) S. des Agenor, Il. 20, 474, Paus. 10, 27, 2. b) anderer Trojaner, Il. 16, 694.

Ἐχεκράτεια, f. Mathilde, Pythagoräerin aus Phlius, Iambl. v. Pyth. 267.

Ἐχεκράτης, ους, ion. (Her.) εος, Inscr. Ther. 2448 ου, was Ahr. Dial. II, p. 235 bezweifelt, doch steht in Porph. Tyr. fr. 5, 2 der lat. gen. Echecrati, acc. (D. Sic.) ην, voc. (Plat., D. Hal.) Ἐχέκρατες, (ὁ), Meyrich d. i. machtreich. 1) V. des Eetion, Korinthier, Her. 5, 92, β. 2) Athener, a) Archon Eponymus Philhist. Hft. 1—2, tab. 3. b) Anderer, Ross Dem. Att. 17. c) V. des Timon, f. Ἐχεκρατίδης. 3) Phliasier, Pythagoräer, Schüler des Archytas u. Eurytus, nach Cic. fin. 5, 29 u. Val. Max. 8, 7 Lehrer des Plato, Person in Platos Phädo (57, a u. ö.), f. Plat. ep. 9, 358, b, D. L. 8, 1, n. 24, Iambl. v. Pyth. 267. 4) Thessalier, a) V. des Pausanias aus Pherä, Porph. Tyr. fr. 5, 2. b) Reitergeneral zur Zeit des Antiochus, Pol. 5, 63—85, ö. c) Anderer, D. Sic. 16, 26. 5) Böotier, Wahrsager aus Tegyra, Plut. Pel. 16. def. or. 5. 6) Tarentiner, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. 251. 267. 7) Theräer, Inscr. 2448. 8) Schüler des Dionys von Halikarnaß u. Freund von Isokrates d. jüngern, D. Hal. rhet. 1. 5, 1. 9) Andere: Pol. 12, 10 (11) (wahrsch. Thessaler). — Luc. nav. 20. — Hermot. 81. — Hippocr. Epid. 7, 78 (wahrsch. Thessaler u. Aleuade). — Inscr. 2, 2448. III, 21. 2853.

Ἐχεκρᾰτίδης, ου, ep. (Anacr., Suid.) Ἐχεκρατίδας, gen. α (Anyt.), m. Meyricks, 1) S. des Echekrates = Timon, Luc. Tim. 44. 2) Thessaler, a) V. des Orestes, Tyr. von Thessalien, Thuc. 1, 111. — b) Herrscher von Thessalien, Anacr. ep. 9 (VI, 142). c) Larissäer, Paus. 10, 16, 5. 3) Kreter, Anyt. ep. VI, 123. 4) Methymnäer, peripatetischer Philosoph, St. B. s. Μήθυμνα. 5) Sophist, Freund des Phocion, Plut. Phoc. 18. Ael. v. h. 1, 25.

Ἔχελα, Ort in Palästina, Eus. on.

Ἐχελαΐδας, m. Voelckers, Mannsn. von Delos, Berl. Akad. 1844, p. 278, M.

Ἐχέλᾱος, voc. (Nonn.) Ἐχέλαε, m. Völcker, 1) Kyprier, Nonn. 32, 199. 211. 2) Anführer der Penthiliden, welche Lesbos gründeten, Plut. VII sap. conv. 20. Aehnl.:

Ἐχέλας, α, m. 1) S. des Penthilos, Paus. 3, 2, 1. 2) Lesbier, Lebas Inscr. Gr. et Lat. fasc. V, n. 119 bei Ahr. Dial. II, p. 497 u. 499.

Ἔχελος, m. Auleben (f. Et. M. u. St. B.), Heros in Attika. Von ihm hatte der alte Demos Ἐχελίδαι zwischen Peiräeus u. der Stadt seinen Namen, St. B., Et. M., Phot. lex. 40, 16, Inscr. 3, 5804, 30. Ew. Ἐχελίδης, adv. ἐν Ἐχελιδῶν, Hesych. (cod. ἐνεχελιδῶν), in Et. M. 340, 54 steht Ἐνεχελιδῶ, als ein Platz in Athen.

Ἔχελλος, m. ähnl. Hirsching, Mannsn. aus Cyme, Pers. 7 (VII, 445).

Ἐχέμβροτος, (ὁ), Havemann, Aulöde aus Arkadien, Paus. 10, 7, 4. 6, Anth. app. 258.

Ἐχεμένης, m. Odeleben (Od = Gut, Habe), Schriftst., wahrsch. aus Kreta, Ath. 13, 601, e.

Ἐχεμήδα, ας, f. Inscr. 3, 5157, a, Sp.

Ἐχεμήδειον, n., f. l. für Ἐχεδήμεια, w. f., b. St. B. s. Ἐκαδήμεια.

Ἐχέμηλος, m. Schaffmeier, Delphier, Wesch. u. Fouc. Inscr. n. 193, K.

Ἐχέμμας, α, m. Kreter, Callim. ep. 6 (VI, 121) u. Suid. s. Κυνθιάδες. Aehnl.:

Ἐχέμμων, ονος, m. = Ἐχέμων, w. f., 1) S. des Priamos, Il. 5, 160 (früher Ἐχήμων). 2) Aetolier, Qu. Sm. 6, 580.

Ἔχεμος, m. Habben, f. Et. M. 194, 33. 524, 24 u. wegen der Betonung 103, 47. 1) S. des Aeropos, Enkel des Kepheus, K. von Arkadien (Tegeat), Her. 9, 26, Pind. Ol. 10 (11), 80. Apd. 3, 10, 6, D. Sic. 4, 58, Plut. Thes. 32 (v. l. Ἐχέδημος), Paus. 1, 41, 2. 8, 5, 1. 45, 3, St. B. s. Ἐκαδήμεια. Sein Denkmal, Paus. 8, 53, 10. 2) S. des Kolonus aus Tanagra, Diocl. b. Plut. qu. graec. 40.

(Ἔχεμις, v. l. für Χέμμις, b. Her. 2, 155, f. Lob. path. 159.)

Ἐχέμων, ονος, m. Happe, S. des Priamus, = Ἐχέμμων, Apd. 3, 12, 5.

Ἐχεναΐς, ίδος, f. Acha d. i. Quelleninhabern, eine Nymphe, Timae. b. Parthen. erot. 29, b.

Ἐχενηΐς, ίδος, f. (Anker?), Quelle bei Kaunos in Karien, Aristocr. b. Parthen. erot. 11, a (ἐχενηΐς, ein Meerfisch, Schiffhalter, f. Lex.).

Ἐχένηος, m. Rheder, ein Phäake, Od. 7, 155. 11, 342.

Ἐχενίκα, f. Frauenn., Inschr. von Akarnanien in den Ἑλληνικὰ Χρονικά vom 24. Juli 1860, K. Aehnl.:

Ἐχενίκη, f. Sigburg (d. i. die den Sieg bewahrende), Frauenn. aus Delos, Sem. b. Ath. 11, 469, c.

Ἐχέπολις, ιδος, m. Heimburg (auf der Burg heim, also Besitzer derselben), 1) Kydathenäer, Att. Seew. X, f. 40. 2) v. l. in Paus. 1, 42, 6 für Ἰσχέπολις, w. f.

Ἐχέπωλος, m. ähnl. Rößler (eigtl. Roßhaber). 1) S. des Anchises, Beherrscher der Sicyonier, nach Pherec. in Schol. Il. 23, 296 Urenkel des Pelops, Il. 23, 296 u. Schol. 2) ein Trojaner, Il. 4, 458. 3) Mannsn., Aristaen.

Ἐχεσθένης, ους, böot. (εις), m. Ellrich (d. i. Ellenrich, od. Kraft besitzend), Mannsn., Inscr. 1543—1842. — Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XIII, 5. — Curt. A. D. 14. — Inscr. Lam. b. Stephani n. 20. S. Rang. ant. hell. vol. II, n. 946. 1592. Rhein. Mus. 1856, p. 324.

Ἐχεσκοσοκέρας (v. l.), K. v. ägypt. Theben, Sync. p. 195, 18, Sp.

Ἐχέστρατος, m. Detter, (Atheri d. i. Heerbesitzer), S. des Agis (4. Agide), K. von Sparta, Paus. 3, 2, 2 u. ff., D. Sic. 7, 6.

Ἐχετία, St. Italiens, Ew. Ἐχετιανός, St. B. (verdorben aus Ἐχέτρα).

Ἐχετίμα, f. Frauenn., Inschr. aus Thera in der Πανδώρα vom 1. August 1856, K. Fem. zu Ἐχέτιμος.

Ἐχετῑμίδας, α, m. Ehrenreichs, Lacedämonier, Thuc. 4, 119.

Ἐχέτῑμος, m. Ehrenreich, 1) V. des Agasikles (aus Sicyon), Paus. 2, 10, 3. 2) Inscr. 3, 5164.

Ἐχέτλα, ἡ, b. D. Sic. 20, 32 viell. richtiger Ἔχετλα, Sterzingen, St. in Sicilien, beim j. Vizzini,

Pol. 1, 15. St. B. Ew. Ἐχετλάτης (v. l. Ἐχετλιάτης), St. B.

Ἔχετλος, u. Paus. 1, 32, 5 **Ἐχετλαῖος**, m. Sterzel (f. Paus.), Heros in Attika, Paus. 1, 15, 3.

Ἔχετος, m. Habb, S. des Eugenor u. der Phlogia, K. in Epirus, nach Muus. in Schol. zu Od. 18, 86 S. des Buchetos u. K. der Sikeler, welcher sprichw. war als gewaltthätiger Menschenverderber, so daß noch später unter Valens der Konsul Festus in Asien (s. Eunap. 110 u. Suid. s. Φῆστος, u. s. v.) so genannt wird, Od. 18, 85 u. Schol. 116. 21, 308, Ap. Rh. 4, 1091 u. Schol., Eust. Hom., Hesych., Suid. u. v. l. in Schol. Luc. v. h. 2, 23.

Ἐχέτρα, (ἡ), St. der Volsker, D. Hal. 8, 36, St. B. Ew. **Ἐχετρανός**, οἱ, D. Hal. 4, 49. 6, 32, St. B. Daher auch die St. ἡ Ἐχετρανῶν πόλις heißt, D. Hal. 8. 4 (v. l. Ἐχέτρα) u. 10, 21, wo sie ἡ Ἐχετράνων πόλις heißt. Lat. (Liv. 4, 61. 6, 31) Ecetra.

Ἐχευῆθεις, pl. (Lindfride, Lind = Schlange), Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Ἐχέφρων, ονος, m. Hugo (d. i. der mit Verstand begabte). 1) S. des Herakles u. der Psophis mit einem Heroon in Psophis, Paus. 8, 24, 2. 7. 2) S. des Nestor, Od. 3, 413. 439, Apd. 1, 9, 9. 3) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 4) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 38.

Ἐχεφυλλίδας, m., in Et. M. 166. 4 **Ἐχεφυλλείδης**, in St. B. s. Σφακτηρία **Ἐχεφυλίδης**, in St. B. s. Ὑρμίνη **Ἐχεφυλίδας**, m. (cod. Ἐχεφυλίδ'α, nach Lob. par. p. 5 Ἐχεφυλλίδης zu schreiben). Laubmann, Grammatiker, Schol. Plat. Phaed. 84, c.

Ἐχέφυλος, m. Könemann (d. i. Geschlechtsmann, vgl. Kunni, das Geschlecht), Delphier, Inscr. 1706.

Ἐχθατιά (?), ᾶς, f. Inscr. 3, 5146, 13, Sp.

Ἐχιάδης, m. Natterer, S. des Kypselos in Korinth. Nic. Dam fr. 58. Aehnl.:

Ἐχίας, m. (Fεχίας b. Rangab.), Mannsn., Keil Inscr. boeot. LXII, f. Keil p. 174.

Ἔχιδνα, ης, dor. (Eur. Phoen. 1020) ας, f. Alflint (die Schlange göttlicher Art), T. des Chrysaor u. der Kallirrhoe, Hes. th. 297, od. des Tartaros u. der Ge, Apd. 2, 1, 2. u. der Styx u. des Peiras, Paus. 8, 18, 2. od. des Phorkys, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248. S. Hes. th. 304, Her. 4, 9, Soph. Trach. 1099, Ar. Ran. 473, Nonn. 18, 274, Qu. Sm. 6, 261, Apd. 2, 3, 1. 5, 10. 11, 2, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Inscr. 3, 5984. Ihre Abbildung, Paus. 3, 18, 10. Ov. met. 10, 313 nennt sie in der Mehrheit. Adj. davon Echidnea canis, Ov. met. 7, 408.

Ἐχινάδαι, s. Ἐχῖνος. in Teos, Inscr. 2, 3066, 29, Sp.

Ἐχῖναι, ῶν, ep. άων, pl. Igelgines od. Spitzbergen (auch Ὀξεῖαι genannt), (s. St. B., Et. M., Eust. zu D. Per. 431, Ath. 1, 30, d. vgl. mit Buttm. Lex. II, 64, nach Anderen von Ἐχῖνος so benannt, m. s.), neun kleine Inseln im ionischen Meere an der Mündung des Acheloos, zu Akarnanien gehörig, j. Curzolari, Il. 2, 625, Eur. I. A. 286, Strab. 8, 340, Hesych. Ew. **Ἐχιναῖος**, St. B. Sie hießen auch: **Ἐχινάδες** (αἱ — νῆσοι), od. (Thuc. 2, 102) αἱ νῆσοι αἱ Ἐχινάδες, sg. **Ἐχινάς**, άδος, Suid., s. Her. 2. 10, Ap. Rh. 4. 1228. Call. h. 4, 155, Apd. 1, 9, 21, ö., D. Hal. 1, 51, or. b. D. Sic. 8, 20, Strab. 1, 59 — 10, 459, ö., Plut. def. or. 17, App. prooem. 5, Paus. 8, 1, 2, ö., Scyl. 34, Scymn. 469, D. Per. 436 u. Eust., Dion. Call. Graec. 60, Ptol. 3, 14, 13. Luc. salt. 50, St. B. s. v. u. s. Ἀπολλωνία. Δουλίχιον. Nach Ov. 10, 590 u. ff. waren es in Inseln verwandelte Nymphen. Ew. **Ἐχιναδεύς**, St. B.

Ἐχιναῖος, m. Natterer, Delphier, Inscr. 1690. — Andere: Inscr. 2, 3065. 3066. — Stadt, Proc. b. Goth. 4, 25.

Ἐχῖνος, (ὁ), s. Strab. 9, 435, b. Ar. Lys. 1169 u. Schol. auch **Ἐχινοῦς**, οῦντος, s. St. B., Iglau, Spitzberg (s. Ἐχινάδες, nach Scymn. 603 u. Rhian. b. St. B. von Ἐχίων, nach St. B. u. Et. M. von einem Ἐχῖνος benannt). 1) Vorgebirge u. St. in Phthiotis (Thessalien), j. Achina, Ar. a. a. O., Pol. 17, 3. 18, 21, Strab. 1, 60. 9, 433. 442, Scyl. 62, Et. M., St. B. s. Ἀλόπη, Episc. not. 381, A., Ptol. 3, 13, 17 (Ἐχ(ε)ῖνος), Mel. 2, 3, Liv. 32, 33. 34, 23, Plin. 4, 7, 14. Ew. (οἱ) Ἐχιναιεῖς, Pol. 9, 41. 42, so daß die Stadt selbst auch ἡ Ἐχιναιέων πόλις heißt. 2) St. in Akarnanien, Dem. 9, 34, Plin. 4, 2, Harp. Ew. **Ἐχιναῖος** u. **Ἐχιναιεύς**, St. B. Bei Rhian. (s. St. B.) heißt sie Ἐχίονος ἄστυ. 3) Flecken in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 13. 4) Ἐχίνου συμμορία in Teos, Inscr. 2, 3065, 2. 11. 85. 3066, 1. 6. 13. S. Ἐχινάδαι.

Ἐχινοῦσσα, f. Iglau, früherer Name der Insel Cimolus im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 23.

Ἔχιος, ep. οιο, m. Natter. 1) ein Grieche, V. des Mekisteus, Il. 8, 333. 13, 422. 2) ein anderer Grieche, Il. 15, 339. 3) ein Lykier, Il. 16, 416.

Ἐχίων, ονος, m. Lindolt (Lind = Schlange, s. Et. M.). 1) ein Gigant, Claud. Gig. 104. 2) einer der Sparten oder aus Cadmus Drachenzähnen hervorgewachsenen, Gem. der Agave, V. des Pentheus, Eur. Bacch. 213—1274, ö., Apd. 3, 4, 1. 2, Paus. 9, 5, 3, Pherec. u. Hell. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670, Ov. met. 3, 126—10, 686, Hyg. f. 138, Parthen. erot. 32. Von ihm soll Echinus gegründet sein, Scymn. 604, Rhian. b. St. B., Et. M. — Sein Sohn Pentheus heißt von ihm **Ἐχιονίδης**, Nonn. 46, 105, Opp. Cyn. 4, 243, Ov. met. 3 513 u. Stat. Theb. 4, 568, der in Virg. Aen. 12, 515 nomen Echionium heißt. Adj. **Ἐχιόνιος**, Val. Flacc. 7, 554, von Theben, welches Echion bauen half, Hor. od. 4, 4, 64. dah. überh. für thebanisch, Ov. Tr. 5, 5, 53, Stat. Theb. 1, 169. 3) S. des Hermes u. der Laothoe (Orph. Arg. 136), od. Antianeira (Hyg. f. 14), Bruder des Erytos u. Argonaut, Pind. P. 4, 318, Ap. Rh. 1, 52, Ov. met. 8, 311. Adj. davon Ἐχιόνιος, Ov. met. 8, 345. 4) ein Kitharöde, Iuv. sat. 6, 76. 5) Maler u. Erzgießer, Cic. Brut. 18. Parad. 5, 2, Plin. 34, 8. 35, 10. S. Ἐχείων.

Ἐχοίαξ, m. Steuer (s. Lob. par. 277), Mannsn., Paus. 10, 25, 3.

Ἐχοίτας, m. (Schild?), Mannsn., Inscr. 2563.

Ἔχυλλος, m. Otto, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 84, K.

Ἐχσηκίας, m. s. Ἐξηκίας.

Ἐχόμνια, n. (Schafhäutl?), St. in Macedonien, Mel. 2, 2, 9.

Ἐχυρεύς, m. K. von Sicyon, Sync. p. 205, 18, Sp.

Ἐψιβαάλ, f. Mutter d. Manasse, Sync. 403, 18, Sp.

Ἑῴα, f. Ostheim, 1) St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 12. 2) Ἑῴα, f. der Orient, Anth. IX, 690, Hesych. Ueber τὰ ἑῷα (Luc. Char. 5, ö.) s. Lex. 3) Opferfest in Cypern, = Ἀῴα, dem Adonis zu Ehren, Hesych.

Ἑῷος, b. Ap. Rh. **Ἑώιος**, Ostrobert, 1) a) Bein. des Apollo, Ap. Rh. 2, 688. 702. b) = Censorina, Inscr. 3, 6661. c) ἀστήρ, Morgenstern, Plat. ep. 15 (VII, 670),

u. ohne ἀστήρ, Anth. app. 329. 2) ein Sonnenroß, Ov. met. 2, 153. S. Ἠῷος.

Ἑῶραι, f. Schaukelfest, das Fest der Erigone in Kolophon, Arist. b. Ath. 14, 618, e.

Ἐωρῖται, Volk in Arachosien, Ptol. 6, 20, 3.

Ἑώρτιος *Καμεριανός* Pollio, Inscr. 2, 3662, 5, Sp.

Ἕως, f. Morgenröthe, 1) = Ἠώς, w. f., Eur. El. 102. Hipp. 455. Ion 1158. 2) Name eines Pferdes, Inscr. 4, 7528. 3) Ἑώς, Schiffsname, Att. Seew. II. 96.

Ἑωσφόρος, (ὁ), Morgenstern, S. des Asträos u. der Eos, B. der Telauge, Hes. th. 381, Nonn. 2, 185 — 6, 624, Luc. v. h. 1. 12. 20, Schol. Il. 10, 267, auch mit ἀστήρ, Nonn. 38, 365, Luc. Halc. 1, vgl. Il. 23, 226, Plat. Tim. 38, d. legg. 7, 821, c, Them. or. 5, 71, Hesych., Et. M.

Z.

Ζαά, Volk (Adulit.), Inscr. 3, 5127, B, 10, Sp.

Ζάβα, 1) Insel vor dem südlichern Theile der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 13. 2) Gegend in Mauritanien, Proc. b. Vand. 2, 20.

Ζαβάγιος, m. (Gorgipp.), Inscr. 2, 2130, 27, Sp.

Ζάβαι, (αἱ), St. in India intra Gangem, viell. j. Ligor, Ptol. 1, 14, 1—7. 7, 2, 6. 8. 27, 4.

Ζάβατος, f. *Ζαπάτας*.

Ζαβδαῖον, Ort jens. des Tigris, Sozom. h. e. 2, 13.

Ζάβδας, m., Nicph. **Ζαβδᾶς**, Feldherr der Zenobia, Zosim. 1, 44. 51. 2) Patriarch, Nicph. 767, 16.

Ζαβδίβηλος, m. Truppenanführer einer arabischen Heeresabtheilung unter Antiochus III, Pol. 5, 79.

Ζαβδικηνή, Gebiet der Zabdiceni, persische Provinz, Petr. Patr. fr. 14, Amm. Marc. 25, 23. S. *Ζαβδαῖον*.

Ζαβδίλας, m. Iul. Aur. Zenobius, Inscr. 3, 4483, Sp.

Ζάβδος, m. Inscr. 3, 4583, Sp.

Ζαβεργάς, (ὁ), Anführer der Hunnen (Kotriguren), unter Justinian, Menand. Prot. fr. 3, Io. Ant. fr. 218, Proc. b. P. 1, 23. 2, 8. 26.

Ζάβη, f. Landschaft in Mauritania Sitizensis, Procop. b. Vand. 2, 20.

Ζάβηλος, m. Dynast der Araber, Ios. 13, 4, 8, Sync. 547, 17 (viell. = *Ῥέβιλος* b. St. B. s. *Μωθώ*).

Ζάβιδα, Ort im Innern von Arabia Felix, Uran. b. St. B. (Bei Ios. c. Ap. 2, 9 heißt ein Idumäer *Ζάβιδος* u. die Mutter des Joacimos aus Abumas *Ζαβούδα*.)

Ζαβινᾶς, ὁ (Knecht), spöttischer Bein. von Alexander II., dem Gegenkönige des Demetrius Nicator, D. Sic. 34, 45.

Ζαβινᾶτος, m. Inscr. 3, 4929, 7, Sp.

Ζάβιοι, Richolte (d. i. reichlich lebende), ein indisches Volk, Nonn. 26, 65, St. B. Aehnlich:

Ζάβιος, m. Reichelt, 1) K. der Hyperboreer, St. B. s. *Γαλεῶται*. 2) Jude, Inscr. 4, 9903.

Ζάβιρνα, ἡ, Libysche Stadt, D. Sic. 3, 72.

Ζαβουλών, nach Phil. somn. 5 u. Hesych. Erpen d. i. *ῥύσις νυκτερινή*, nach Et. M. Reinhard, d. i. an Rath stark, nach Suid. Willert d. i. an Willen stark, richtiger Henm (d. i. Wohnung). 1) m. S. des Jacob, Ios. 1, 19, 8. 2. 7, 4. Alex. Pol. fr. 8, Sync. p. 198, 6. 311. 6. 2) f. a) mit γῆ od. φυλή, das Stammgebiet des Zabulon im Norden von Kanaan, N. T. Matth. 4, 13. 15. Apoc. 7, 8. Die Stammgenossen **Ζαβυλωνῖται**, Ios. 5, 1, 22. b) feste St. in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 18, 9.

Ζαβράμ, Hauptstadt (*βασίλειον*) der Kinädokolpiten an der Küste von Arabia Felix, Ptol. 4, 7, 5 (v. l. *Ζααράμ*).

Ζάβρατος, m. ein Chaldäer, Porph. v. Pyth. 12, = *Ζαράτης*, w. f.

Ζαγακούποδα, f. *Γαζακουπάδα*.

Ζαγάτις (*ὁ—ποταμός*), Küstenfluß im östl. Theile von Pontus, welcher in den Pont. Euxinus mündet, j. Sucha-Dere, Arr. p. pont. Eux. 7, 3. Anon. p. p. Eux. 40. = *Ἄραβις*, w. f.

Ζάγειρα, St. in Paphlagonien. Ptol. 5, 4, 5.

Ζαγῆραι, (Zagerae), Volk in Aethiopien, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 29, 34.

Ζάγκλη, (ἡ), Sichelburg od. Krumhübel (f. Thuc. 6. 4, Nic. b. St. B., Strab. 6, 268, Hesych., Schol. Nic. Alex. 180, Lob. par. 228). 1) St. in Sicilien, das spätere Messene, Her. 6, 23—7, 164, Thuc. 6, 4. 5, D. Sic. 4, 85, Hecat. b. St. B., Scymn. 286, Strab. 6, 268. 272, Paus. 4, 23, 7, D. L. 9, 2, 1, A. Ew. **Ζαγκλαῖοι**, (οἱ), dat. ion. *οισι*, Her. 6, 23—7, 154, Ar. pol. 5, 2, 11, D. Sic. 11, 76, Ant. b. Strab. 6, 257, vgl. mit 268, Paus. 4, 23, 6—9, Ael. v. h. 8, 17. Adj. **Ζαγκλαϊκός**, St. B., u. **Ζαγκλήϊος**, Ov. met. 14, 47, u. **Ζαγκλαῖος**, dah. Zanclaea arena d. i. Sicilia, Ov. met. 13, 729, u. Zanclaea Charybdis, Ov. fast. 4, 499. 2) Krumbach, eine Quelle bei Zankle, St. B.

Ζάγκλος, m. Sichel, K. der Zankläer, ein Autochthon, von welchem Zankle benannt sein soll, D. Sic. 4, 85, St. B. s. *Ζάγκλη*.

Ζαγματς, f. St. im Innern des wüsten Arabien, Ptol. 5, 19, 6.

Ζαγρεύς, *έως* (Eur. b. Porph. abst. 4, 19), ep. *έος*, Nonn. 6, 209—47, 65, ö., u. *ῆος*, Nonn. 10, 565—44, 213, ö., dat. ep. *ῆι*, Nonn. 10, 294—48, 26, ö., acc. *έα*, ep. (Nonn. 31, 35 u. 36, 116) auch *ῆα*, voc. *Ζαγρεῦ*, Aesch. fr. in Et. M. Gud. u. Cram. An. s. d. flgd., Großfänger (f. Et. M. Gud. p. 227, 37, Et. M. u. Cram. An. Ox. II, 443, 8), der unterirdische *Διόνυσος* (Hesych., Et. M., Suid.), welcher daher auch *πρότερος Διόνυσος* heißt, Nonn. 48, 29, S. des Zeus u. der Persephone (Nonn. 6, 165. 10, 294. 565, vgl. mit Orph. h. 30). f. außer den obigen Stellen Plut. de εἰ ap. Delph. 9. Call. fr. b. Et. M., Tzetz. Lyc. 355.

Ζάγρος, ὁ, b. Pol. 5, 44, Strab. 16, 736, Ptol. 6, 2, 6 vgl. mit Claud. b. Plin. 12, 12, 39 auch τὸ **Ζάγρον** ὄρος u. b. Strab. 11, 522 τὸ **Ζάγριον** und ohne ὄρος, ein Zweig des Taurus zwischen Armenien, Medien u. Assyrien, j. Djebel-Tak (auch Zaghrosch), Pol. 5, 54. 55, Isid. m. Parth. 3, Strab. 11, 523—525. 16. 739. 744, Ptol. 6, 2. 4. Sein Paß j. Sar Pul, αἱ τοῦ *Ζάγρου Πύλαι*, Ptol. 6, 2, 7.

Ζαγυλίς, f. Flecken des libyschen Nomos Marmaricae, Ptol. 4, 5, 4.

Ζάγυστις, f. Gegend in Libyen, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Ζαγυστῖται**, St. B.

Ζάγωρα, n. pl., b. An. per. p. Eux. 24 (v. l. *Γάζουρον*) u. Marc. ep. per. Menipp. 10 **Ζάγωρον** *χωρίον*, St. in Paphlagonien an der Mündung des j. Ak-Su-Schai, j. Dorf Ghezere, Arr. p. pont. Eux. 14, 5.

Ζαδάκαρτα, n. pl. Hauptstadt Hyrkaniens, j. Sari am Tedju, wahrsch. = *Κάρτα* b. Strab., s. Arr. An. 3, 23. 6. 25, 1 (v. l. *Ζαδράκαρτα* u. *Ζευδράκαρτα*).

Ζαδράμη (nach Müll. *Ζαδράμ*), St. der Kinädokolpiten in Arabia Felix, St. B. Ew. **Ζαδραμίτης**, Marc. b. St. B., u. **Ζαδραμαῖος**, St. B.

Ζαδρίς, f. St. in Kolchis, Ptol. 5, 10, 6.

Ζάζακα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Ζαζζοῦς, m. Inscr. 2, 2130, 38. 2131, 1, Sp.

Ζάθουα, s. *Ἄθουα*.

Ζαθραύστης, m. Gesetzgeber bei den Arianern, D. Sic. 1, 94.

Ζαΐα, auch **Ζέα** geschr., ähnl. Gerstenfeld, alte St. in Böotien, Herdn. b. St. B., vgl. mit Arcad. 97, 22, Ew. **Ζαιάτης**, St. B.

Ζάϊδος, m. Heerführer, Proc. b. V. 1, 11, Sp.

Ζαικεδένθης, m. Mannsn. aus Parökopolis, Phleg. Trall. fr. 29.

Ζάκανθα, (ἡ), die St. Sagunt in Spanien, Pol. 3, 17—4, 66, ö., App. Ib. 19, Apd. b. St. B. Ew. *Ζακανθαῖοι*, (οἱ), Pol. 3, 8—4, 66, ö., App. Ib. 7. 10. Hannib. 3, D. Sic. 25, 20, dah. die Stadt selbst auch ἡ *Ζακανθαίων πόλις* heißt, Pol. 3, 8—98, ö. 15, 17. S. *Ζάκυνθος* u. *Σάγουντον*.

Ζακάται, Volk des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 16.

Ζακιήλ, m. Hebräer, Sync. p. 20, 18, Sp.

Ζάκομος, s. *Ζόκομος*.

Ζάκονος, m. Schalch (= *διάκονος*), Mannsn., Orell. 4432, K.

Ζάκορος, m. Gottschalk, Hierophant aus Athen, Lys. 6, 54.

Ζάκυνθος, Disselhofen (= *Ζάκανθος*, s. *Ζάκανθα* u. Curt. Griech. Etym. 2, 189), in Inscr. 3, 5926 **Ζάκυντος**, I) 1) (ἡ), b. Hom. Od. 1, 246. 16, 123 u. 19, 131 auch m. Insel im ionischen Meere, bei Homer zum kephallenischen Reiche gehörig, j. Zante, Il. 2, 634. Od. 9, 24. Her. 4, 195—9, 37, ö., Thuc. 2, 66. 4, 8, Flgde. Sie hatte eine Stadt u. Hafen desselben Namens, Theocr. 4, 32. Heliod. 5, 18, Hesych. Ew. **Ζακύνθιοι**, Her. 3, 59. 6, 70, Thuc. 7, 57, Ar. Lys. 394. Flgde, u. sing. D. L. 8, 1, 25, Ath. 14, 620, c, nach St. B. auch **Ζακυνθιεύς**. Sie hieß daher auch ἡ *Ζακυνθίων νῆσος*, Plut. Tit. 17, Dion. 22, od. als Stadt ἡ *Ζακυνθίων ἄκρα*, Heliod. 5, 17, u. so auch bloß ἡ *Ζακυνθίων*, Heliod. 5, 25. 27. 30. Adj. davon war **Ζακύνθιος** z. B. *οἶνος*, Ath. 1. 33. b, u. *Ζακυνθία γύψος*, Plut. qu. nat. 10, doch auch *Ζακύνθιος θάλαττα*, Heliod. 5, 1. 2) St. in Spanien, = Sagunt, St. B. Das. *οἱ Ζακύνθιοι* die Ew. desselben, Nic. Dam. fr. 12. 3) St. in Libyen, welche auch **Ζακυνθία** hieß, u. d. Ew. **Ζακυνθιανός**, St. B. 4) früherer Name von Paros, Nican. b. St. B. s. *Πάρος*. 5) Name von Delos, St. B. s. *Δῆλος*. II) m. Düsselhof, 1) S. des Dardanos, Gründer der Insel s. 1, D. Hal. 1, 50, Paus. 8, 24, 3, St. B. 2) S. des Perseus, des Gründers von Barke in Libyen, Enkel des Lykus, St. B. s. *Βάρκη*.

Ζακχαῖος, ου, voc. *Ζακχαῖε*, m. Eigenn. Suid., ein jüdischer Oberzöllner, N. T. Luc. 19, 2. 5. 8.

Ζαλάκη, f. St. in Medien am Fl. Amardus, Ptol. 6, 2, 10.

Ζάλακον τὸ ὄρος, ein Zweig des Atlas in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 14. 19.

Ζάλαπα (ἡ **Ζαλάπα**), St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 37.

Ζάλδαπα, St. im Innern von Moesia inferior., Procop. aed. 4, 11, bei Hierocl. vulg. *Ζέλδεπα*, b. Theoph. *Σάλδαπα*, w. s.

Ζάλευκος, ὁ. Brunnhard d. i. durch u. durch od. tüchtig glänzend, Gesetzgeber aus Thurium in Lokri um 360 v. Chr. (Suid., Euseb.), doch nach D. Sic. 12, 20, Iambl. v. Pyth. 313. 104. 130. 172. 267, Porph. v. Pyth. 21, D. L. 8, 1, n. 15 ist er Schüler des Pythagoras, nach Arist. pol. 2, 9. 5 Schüler des Thales, u. nach Timae. b. Cic. legg. 2, 6. ad Att. 6, 1 hat er gar nicht gelebt. S. Arist. in Schol. Pind. Ol. 11, 17 od. in Clem. Alex. str. 1, p. 352, Heracl. Pont. 30, Plut. de se ips. laud. 11, Zen. 5, 4, Them. or. 2, 31. Seine Gesetzgebung, die sehr oft erwähnt wird (Pol. 12, 16, Ios. c. Ap. 2, 15, Plut. Num. 4, Ael. v. h. 2, 37. 3, 17. 13, 24, Eph. b. Strab. 6, 260, Scymn. 315. 347, Apost. 6, 93, a—17, 80, c, ö., Ath. 10, 429. a, Stob. flor. 44, 20. 21), war so streng, daß ein hartes Gesetz sprichw. *Ζαλεύκου νόμος* hieß, Zen. 4, 10, Apost. 8, 27, Diogen. 4, 94. Mac. 4, 29. Gesetzgeber wie er heißen (ὦ) *Ζάλευκοι*. Ael. n. an. 6, 61.

Ζάλζος, m. Inscr. 2130, 12, Sp.

Ζάληκος (*ποταμός*), m. Schierenbeck (sciero ahd. = impetuose), Küstenfl. u. Ortschaft Paphlagoniens, viell. das heut. Alatcham, An. pr. p. Eux. 24, Marc. ep. per. Menipp. 10 (v. l. *Ζάλιχος*). Vgl. Theogn. 59. S. *Ζαλίσκος*.

Ζαληνοί, Volk in Persien, Zosim. 3, 31.

Ζαλία, f. Vollhausen, St. am Fuße des Ida, Cyrill. 171 (Hesych. erwähnt eine St. *Ζαλειής*, wo nach Schmidt *Ζελείης* zu lesen ist).

Ζαλίσκος, m. Fl. Paphlagoniens = *Ζάληκος*, w. s., Ptol. 5, 4, 3, s. Lob. path. p. 323, welcher *Ζάληκος* vorzieht.

Ζάλισσα, St. Iberiens unweit der Grenze Albaniens, Ptol. 5, 11, 3.

Ζαλίχης, od. ος, ου. St. im Innern Paphlagoniens, = *Λεοντόπολις* (Bez. von Helenopontus), Hierocl. p. 701, Episcopp. Not. in Leo Imp. ed. Migne p. 335, C. 363, B, Conc. Nicaen. II, p. 163, auch *Ζάλιχοι*, Conc. Nicaen. II, 355.

Ζάλμοξις, s. *Ζάμολξις*.

Ζάλοι, Hunnisches Volk, Menand. Prot. fr. 5.

Ζάμα, b. D. Cass. 48, 23 **Ζάμη**, b. Ptol. 4, 3, 33 **Ζαμαμειζὼν** ἡ *Ζάμα μείζων*, 1) St. Numidiens, 5 Tagereisen südwestl. von Karthago, j. Jama, Pol. 15, 5, App. Lib. 36, Strab. 17, 829. 831, D. Cass. u. Ptol. a. a. O., A., bei Plin. 5, 4, 4 heißt sie Zamense oppidum, u. eine Quelle in der Nähe Zamae fons, Plin. 31, 2, 11, Vitr. 8, 4. 2) St. Kappadociens an der Grenze von Galatien, Ptol. 5, 6, 12. 3) St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Ζαμάζιοι, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Ζαμάσπης, m. K. der Parther, Sync. 679, 9. Aehnl. **Ζαμάσφης**, m. K. der Perser, Thphn. chr. 211, 10, Sp.

Ζαμβράνης, m. S. Abrahams, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15, Eus. pr. Ev. 9, 20. (Ios. erwähnt auch einen Babylonier *Ζάμαρις*, 17, 2, 3, u. einen *Ζαμάρης*, 8, 12, 4. 5, u. *Ζαμβρίας*, 4, 6, 10 u. ff.)

Ζαμβρῆς, *Ζαμβρῆ*, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ζαμβρί, m. Hebräer, Sync. p. 264, 1. 355, 6. S. *Ζαμβράνης*.

Ζάμης, *ητος*, **τὸ ὄρος,** Gebirge im Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 20. 21.

Ζάμης, m. Br. der Rhea od. Hera, B. des Thuras, Chron. Pasch. p. 68 ed. Bonn., Io. Ant. fr. 6, 1., Proc. b. Goth. 4, 26. P. 1, 11. 23, Sp.

Ζαμῖραι, Volk in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 16.

Ζάμνης, St. in Aethiopien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 29, 35.

Ζάμολξις, b. den Aelteren, Her., Plat., u. unter den Spätern b. D. Sic., Porph., Hesych. **Ζάλμοξις** (od. *Σάλμοξις*), gen. *ιδος* (Plat. Charm. 156, d. 158, b, Luc. Scyth. 4) u. *ιος*, Strab. 7, 298, od. *εως*, Strab. 7, 304, dat. *ιδι*, Luc. Iup. tr. 42, Anton. Diog. 6, u. *Ζαμόλξι*, Anton. Diog. 6, acc. *ιν*, (ὁ) Erdgott (= Zameluks od. Ziameluks), nach Porph. v. Pyth. 15 Fremdling, od. nach 14 Bärenfell, ein Gete (Thracier) u. Sklave u. Schüler des Pythagoras, welcher bei seinen Landsleuten als politisch-religiöser Reformator auftrat u. nach seinem Tode als Gott = *Κρόνος* mit Opfern verehrt wurde, daher b. Luc. Scyth. 4 der Schwur *πρὸς Ζαμόλξιδος*, s. Her. 4, 94—96, Plat. Charm. a. a. O., Strab. 7, 297—16, 762, D. Sic. 1, 94, D. L. prooem. 1. 8, 1, n. 1, Iambl. v. Pyth. 104. 173, Luc. Iup. tr. 42. v. h. 2, 17. Scyth. 1. deor conc. 9, Mnas. in Et. M., Phot. lex., Suid. u. A. Thracische Aerzte heißen daher bei Plat. Charm. 156, d *οἱ Ζαλμόξιδος ἰατροί*.

Ζάμολξις, *f. ὄνομα θεᾶς*, Suid.

Ζάμις, = *Νινύας ὁ Ἀσσύριος*, Sync. p. 181, 10, Sp.

Ζάν, so Ar. Av. 570, Alcm. in Anecd. Barocc. Mus. Phil. Cantabr. vol. II, 413, Hesych., in Pyth. ep. VII, 746 (Porph. v. Pyth. 17) steht falsch **Ζᾶν**, gen. *Ζανός*, dat. *Ζανί*, acc. *Ζᾶνα* (Inscr. 3, 5367, 9, Antp. IX, 58), äol. u. dor. = *Ζήν*, *Ζηνός* (st. Ianus, Eur. Hipp. 62, Call. ep. 114 (XIII, 10). Philox. 3. fr. *ἀδ*. ed. B. 81. 82, Antpt. VI, 219, Anth. ep. VI, 221 u. IX, 577, Theocr. IX, 598, Luc. Tragod. 92, vgl. mit Anth. XII, 66. XIV. 123. app. 242, ep. in D. L. 6. 2, n. 11, Inscr. Cret. 2555—1313. 1814. Ross 36—40. Nach Ann. Ox. 3, 237, 26 die spätere äolische Form, doch s. Ahr. Dial. 1, 88 u. vgl. *Ζεύς*. Im Plur. **Ζᾶνες,** Name von ehernen Zeusstatuen in Elis, Paus. 5, 21, 2.

Ζαναάθα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 5.

Ζανία, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 16.

Ζάννας, *α*, m. (libr. *Ζάννη*) S. des Pharesmanes, Proc. Va. 2, 19, Sp.

Ζάνοι, Volk am Pontus, Io. Ant. fr. 206. S. *Σάννοι* (*Τζάνοι*).

Ζαντήρ, *ῆρος*, m. Massagete, Proc. b. Goth. 1, 16, Sp.

Ζαντικός, (ὁ), K. der Jazygen, D. Cass. 71, 16.

Ζάοροι, s. *Ζόαροι* od. *ρες*.

Ζαπάτας, *ὁ — ποταμός*, Wolfach (Zaba syr. = Wolf), Fl. in Assyrien, bei den spätern Griechen *Λύκος*, j. Zab genannt. Xen. An. 2, 5, 1. 3, 3, 6 (v. l. *Ζάβατις* u. *Ζάθης*).

Ζάρα, 1) St. in Arabia Petraea, Ios. 13, 15, 4. 2) St. in Armenia minor, j. Zara, It. Anton. p. 182, 5., s. *Ἄζαρα*. 3) **Ζαρά,** m. B. des Zambri, Sync. p. 274, 11, Sp.

Ζαραγαρδία, f. St. in Mesopotamien, Zosim. 3, 15, (Ammian. 24, 2 nennt sie Ozogardena).

Ζάραγγοι, u. Arr. An. 3, 5, 8 (**οἱ**) **Ζαραγγαῖοι,** Seeländer (denn Zarange h. im Zend der See), Volk im heut. Sedschistan (am See Aria), Arr. An. 6, 17, 3. S. *Δράγγαι* u. *Σαράγγαι*. Ihre Landschaft hieß **Ζαραγγιανή,** Isid. m. Parth. arg. u. 17.

Ζάραδρος, *ου*, (ὁ), östl. Nebenfl. des Indus in India intra Gangem, wahrsch. d. Sutludsch, Ptol. 7, 1, 27, 42.

Ζάραθα (*ἡ Ζάρατθα*), St. in Mauritan. Caesar. Ptol. 4, 2, 32.

Ζαράμα, St. im innern Medien, Ptol. 6, 2, 16.

Ζαρανίς, f. St. im innern Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Ζάρας, m. 1) S. des Judas, Ios. 2, 7, 4. 2) in Schol. Plat. 420 u. Alex. Pol. b. Cyrill. adv. Iulian. 9. p. 133 = Zaratas, w. s. (Ios. 8, 12, 1. 2 erwähnt auch einen *Ζαραῖος* als Anführer der Aethiopen u. eine Frau *Ζάραζα*, 11, 6, 10).

Ζαράται, Völkerschaft Scythiens am Imaus. Ptol. 6, 14, 11 (v. l. *Ζαρέται*).

Ζαράτας, m. Assyrier, Lehrer des Pythagoras, Apost. 8, 27, a, Plut. anim. procr. e Timae. 2, Cyrill. adv. Iulian. 9. Andere nennen ihn *Ζάρατος*, *Ζάρας*, *Ζάρης* (Plin. 30, 1) u. *Ζάβρατος*, od. *Ναζάρατος*, w. s. Er gilt = *Ζωροάστρης*, w. s.

Ζάραξ, *ακος*, viell. Falkenstein, s. *Ζάρηξ*. 1) Berg in Euböa, Lycophr. 373, Et. M. 2) St. an der Ostküste von Lakonien, nach Paus. von *Ζάρηξ*, w. s., benannt, Pol. 4, 36, Paus. 1, 38, 4. 3, 21, 7. 24, 1, Plin. 4, 5, 17. 3) Tetträer, S. des Karystus, von welchem der Berg s. 1 seinen Namen haben soll, Et. M., Schol. Lyc. 373. S. *Ζάρηξ*.

Ζάρατθα, s. *Ζάραθα*.

Ζαρβιηνός, (ὁ), K. von Gordyene, Plut. Luc. 21. 29.

Ζαργίδαυα, St. in Moesia inferior am Hierasus, Ptol. 3, 10, 15.

Ζαρδώκης, m. (Tränkner?), Mannsn. in Paphlagonien, Strab. 12, 553.

Ζαρέ, m. 1) Aethiopier, Sync. 351, 10. 2) Hebräer. N. T. Matth. 1. 3.

Ζαρέα, m. Jude, Sync. 480, 4, Sp.

Ζαρίδ, *φάραγξ*, Sync. p. 262, 5. 268, 14, Sp.

Ζάρζας, m. Libyer, Pol. 1, 84 u. ff.

Ζάρζηλα, *ων*, in Pisidien. Episc. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 339, A. 365, C. 378. C. Sp.

Ζάρηξ, *ηκος*, (ὁ), Falke, Falkenstein, denn Ptol. ist v. l. *Ἱέραξ*, u. *ἱέραξ* hieß auch *ἴρακος*. *βείραξ*, *βάραξ*, s. Hesych. 1) S. des Karystos, Heros in Athen, nach welchem die St. *Ζάρηξ*, lacedäm. *Ζάραξ*, benannt sein soll, Paus. 1, 38, 4, St. B. s. v. u. s. *Μύκονος*. 2) St. in Lakonika, *Ζάραξ*, Ptol. 3, 16, 10 (*Ζάρηξ Ἱέραξ λιμήν*). St. B. Ew. **Ζαρήκιος,** Lycophr. 580, St. B. 3) Berg in Peloponnes, wahrsch. nahe bei der lakonischen Stadt, Ptol. 3, 16, 14.

Ζάρητα, Quelle beim chalcedonischen Meere, von welcher die darin lebenden Krokodile *Ζαρήτιοι* hießen, St. B. S. *Ἀζαριτία*.

Ζαρῆτις, f. (Aurelia od. Goldne von Zara = aurum), Name der Artemis bei den Persern, Hesych.

Ζάρητρα, n. pl., viell. Starkenburg (= *βάρητρα*), Kastell in Euböa, Plut. Phoc. 13.

Ζαριάδρης, ου, (ὁ), Perser, Bruder des Hystaspis, Ath. 13, 575 a—e.

Ζαρίαδρις, ιος, m. Beherrscher von Armenien, Strab. 11, 531, *οἱ περὶ Ζαρίαδριν*, Strab. 11, 528.

Ζαρίασπα, ων, (τά), bei Strab. **Ζαριάσπα**, ης, nach St. B. auch **Ζαριάσπη**, b. Ptol. 6, 11, 7 *Ζαρι(α)σπα ἢ Χαρίσπα*, u. 8, 23, 8 *ἡ Ζαρίσπα*, Falbe (denn zairi ist altpers. gelb u. aspa das Pferd), Hauptstadt des Turanischen Reichs südl. vom Orus, nach Strab. 11, 514 u. St. B., denen Mützell beitritt, = Bactra, Pol. 10, 49, Arr. An. 4, 1, 5. 7, 1. 16, 6, Plin. 6, 16, 8. Ew. **Ζαριασπηνοί** u. von *Ζαριάσπη*: **Ζαριασπεύς**, St. B.

Ζαριάσπαι, Volk in Baktriana um die Stadt *Ζαρίασπα* herum, Ptol. 6, 11, 6.

Ζαριάσπης, m., s. Inscr. 2, p. 116, b ext.

Ζαρίασπις, ὁ, Fl. in Baktriana, Ammian. 23, 6, nach Ptol. 6, 11, 2. 3 ein Nebenfl. des Orus

Ζαρίνα, f., b. Nic. Dam. fr. 12 u. Anon. de mul. p. 121 **Ζαριναία**, Königin der Saken, welche nach ihrem Tode göttliche Ehren genoß, Ctes. b. D. Sic. 2, 4.

Ζαρκαῖον τὸ ὄρος, Gebirge in Medien, D. Sic. 2, 13.

Ζαρμανοχηγάς, m. ein Indier, Nic. Dam. b. Strab. 15, 720. (Andere lesen **Ζαρμανος Χηγαν**.)

Ζάρμαρος, m. ein Indier = *Ζαρμανοχηγάς*, D. Cass. 54, 9.

Ζάρμενις, m.? auf einer koischen Münze, Mion. III, 404 (Keil vermuthet *Πάρμενις*, s. Inscr. 3663, A. 10).

Ζαρμιζεγέθουσα, f. Hauptstadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 9 (v. l. *Ζαρμιγέθουσα*). S. *Ζερμιζεγέθουσα*.

Ζάρμος, m. Inscr. 3, 4061, Sp.

Ζάροτις, m. Küstenfluß in Persis od. Susiana, Iub. Maur. b. Plin. 6, 23, 26 (viell. = *Ἄροσις*).

Ζαρούανα, St. in Armenia major, Ptol. 5, 13, 15.

Ζάς, m. = *Ζεύς*, Clem. Alex. str. 6, pg. 741, nach Et. M. 535, 11. 655, 27 *Ζάς, Ζαντός*, m.

Ζάτας, = *Ζήτης*, m. s., S. des Boreas, Marm. Farn. — Inscr. 3, 5984.

Ζάτοιος, m. Hascher, Eigenn., Theogn. in An. Ox. II, 53, 27.

Ζαύα Ζώανδρος, Inscr. 3, 5247, Sp.

Ζαυάνας, m. ein Gott in Sidon, Hesych.

Ζαύηκες, Volk in Libyen, nach Castigl. die Zenagha in der Gegend von Fez, Her. 4, 193, Hecat. b. St. B.

Ζαυθά, Oelberg, (Ammian.) St. im südl. Mesopotamien, Zosim. 3, 14. (Bei Amm. 23, 5 Zaitha).

Ζαῦλος (= *Σαῦλος*, s. Keil an. p. 107), ein Kreter, Inscr. 2566.

Ζαχαρίας, ου, voc. (N. T. Luc. 1, 13) *Ζαχαρία*, (ὁ) hebr. männl. Eigenn., Suid. 1) Hebräer, a) S. des Baruch, Ios. b. Iud. 4, 5, 4. b) S. des Hieroboam, Ios. arch. 9, 10. 3. c) S. des Jodaos, Ios. arch. 9, 8, 3. d) S. des Phalekos, Ios. b. Iud. 4, 4, 1. e) V. Johannes des Täufers, N. T. Luc. 1, 5—3, 2. f) S. des Barachias (Iojadus?), N. T. Matth. 23, 35. Luc. 11, 51. g) anderer Prophet, Ios. arch. 11, 4. 5. 7, Sync. 353. 2) christl. byzantinische Schriftst. a) Zach. Scholasticus, Bischoff von Mytilene (536 n. Ch. G.), Verf. des *Ἀμμώνιος* u. s. w. b) Rhetor, Bischoff zu Melitene (450—491), Verf. einer Kirchengeschichte, c) Andere, s. Fabric. bibl. gr. T. x, p. 635 u. ff. — Inscr. 3, 4668, c. 4, 8947, g. Es wird auch von Plin. 37, 10 u. A. ein Zachalias als Schriftst. u. von Ios. arch. 9, 12, 1 ein **Ζάχαρις** als Feldherr der Juden u. eine **Ζαχαρώ** in Const. Oecon. *περὶ τ. γνησ. προφ. τ. Ἑλλ. γλ.* p. 571 erwähnt.

Ζέα, f. ähnl. Gersten (s. Hesych.), 1) einer der Kriegshäfen Athens, u. zwar der mittlere der drei peiräischen, j. Paschalimani, Hesych., vgl. mit B. A. 311, 17 (wo er jedoch mit Phreattis vertauscht ist. S. Böckh att. Seew. S. 68. 2) St. in Böotien, = *Ζαῖα*, St. B. s. *Ζαῖα*.

Ζεβεδαῖος, (ὁ), V. des Apostel Johannes u. Jacobus, N. T. Matth. 4, 21. 10, 2. Luc. 5, 10. Ioh. 21, 2, 5. — Suid.

Ζεβέλ, *ὄνομα κύριον*, Suid., Hebräer, Sync. p. 300, 15 (Ios. 5, 7, 4 hat einen *Ζέβουλος*).

Ζεβείδης, ου, m. Inscr. 3, 4490. 4500, Sp.

Ζεβέκη, f. St. in Galiläa, Ew. **Ζεβεκηνός**, St. B. S. *Βεζέκη*.

Ζέβεννος, m. Bischoff, Sozom. h. e. 7, 29, Sync. 676, 4, **Ζεβῆνος**, Niceph. Chr. 782, 7, Sp.

Ζεβινᾶς, ᾶ, m. Bein. des K. Alexander in Syrien, Ios. 13, 9, 3. 10, 1.

Ζεγρήνσιοι, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Ζεῖθα, 1) Vorgebirge an der Ostspitze der kleinen Syrte, j. Zoarah od. Ezwarah, Ptol. 4, 3, 12. 2) St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 6 (*Ζεῖθα ἢ Ζῆθα*).

Ζειλία, f. *Ζιλία*.

Ζειποίτης, ου, (ὁ), Werbermann (denn *ζειποίτης* u. *ζειπίτις* ist nach Hesych. = *περιχύτης*), König der Bithynier, Sohn des Bas, Plut. qu. graec. 49, Arr. b. Tzetz. Chil. 3, 950. S. *Ζιποίτης*.

Ζειπύτης, m. Suid.

Ζειρήνη, f. (nach Gerhard Myth. 1, p. 401 *Ζειρήν*, ἡ), Haube (*ζείρη* = *μίτρα, ταινία, διάδημα*, Hesych.), Name der Aphrodite in Macedonien, Hesych. Dav. viell.

Ζειρηνία, f. *Hauben, St. in Thracien, j. Zernitz. Theop. b. St. B. Ew. **Ζειρηνιάτης**, St. B. S. *Ζηρίνιοι*.

Ζειρῖται ἢ *Εἰρῖται*, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ζειροφόρος, m. Mantel- od. Gürtelträger (nach Hesych.), Bein. des Hades, Antim. b. Hesych.

Ζείς, für *Ζήν* auf einer Münze aus Syracus, s. Lob. par. 92, von Ahr. Dial. II, 187 bezweifelt.

Ζεκεδέπων, Eparch in Hämimontus. Episc. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 340, B. 368, B, Sp.

Ζεκικής, m. Häuptling der Sarazenen, Theophn. 273, 11, Sp.

Ζέλδεπα, f. *Ζάλδαπα*.

Ζέλεια, ας, ep. (Il. 4, 103. 121) ης, Posidipp. b. St. B. u. Eust. Hom. 354, 9 **Ζελίη**, Arist. ep. 56 (app. 9, 50) **Ζελέα**, u. nach St. B. s. *Ζέλεια, Ἀγάμμεια, Ἐρύθεια, Πέλη, Ψυττάλεια* auch **Ζέλη**, (ἡ), Strehlen (= *Βέλεια*, wie man ja auch *βέλλω* statt *βάλλω* sagte, nach Et. M. von der Verehrung des Helios benannt, vgl. *Βέλειος* und *Ζέλυς*, von welchen ebenfalls der Name abgeleitet wird). 1) St. in Troas, früher Alope, am Fuße des Ida, Il. 2, 824 u. Schol., 5., Dem. 9, 43, Plut. mul. virt. 9, Arr. An. 1, 12, 8, Strab. 12, 551—576. 13, 583—603, 5., Palaeph. b. Strab. 12, 552, Suid., Hesych., St. B. s. v.

u. s. **Κτιμένη.** Ew. **Ζελείτης**, Aeschin. 3, 258, Din. 2, 24, Dem. 9, 42 u. ff. 19, 271, Plut. Them. 6, Arr. An. 1, 17, 2, A., doch auch *Ζελειάτης*, Herdn. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Ἀγάμμεια*, doch auch **Ζέλιος** u. **Ζελειώτης**, Eust. zu Il. 2, 824. 2) Name für ganz Lycien, Arr. in Schol. Il. 2, 824, Schol. Il. 4, 103, u. Kleinlycien, Schol. Il. 4, 88. 3) ein Kastell in Kyzikus, Diog. Cyz. b. St. B. 4) = *Ζῆλα*, w. s., D. Cass. 42, 47, wahrsch. *Ζηίλα*.

Ζέλειος, *ου*, m. Strehle od. Weineck (s. *Ζέλεια*), Gründer von Zelea, St. B. s. *Ζέλεια*.

Ζέλκος, m. (?) Mannsn. auf einer lesbischen Münze, Mion. S. VI, 54.

Ζέλλα, St. in Numidien, Strab. 17, 831 (*Ζελλία* heißt b. Paul. Diac. 4, 40 auch ein Bezirk in Ober-Pannonien, s. Cilley).

Ζελφά, *ᾶς*, b. Phil. *Ζέλφα*, f. (nach Phil. congr. erud. grat. 6 *πορευόμενον στόμα*), hebr. Frauenn., nach Alex. Pol. fr. 8 Magd der Rachel, nach Ios. 1, 19, 8 Magd der Lea. — In Sync. p. 198, 13. 199, 7. 8 **Ζελφᾶ**, *ᾶς*.

Ζέλυς, *υος*, m. Strehl od. Pfeil (= *βέλυς*), 1) ein Gortynier, Pol. 5, 79. 2) der, nach welchem Zelea in Troas benannt sein soll Et. M. 3) ein Anderer, Ap. Rh. 1, 1042.

Ζεμβριάν, m. S. Abrahams, Sync. p. 187, 17, Sp.

Ζέναρχος d. i. *Ξέναρχος*, Mannsn. auf einer Münze, Mion. III, 599.

Ζέρκων, *ωνος*, (ὁ), Skythe (Maurusier) zur Zeit Attilas, Suid. u. Prisc. fr. 8.

Ζερβούλη, f. Kastell, Proc. Va. 2, 19, Sp.

Ζερμιζεγέθουσα, f. Hauptstadt in Dacien, D. Cass. 68, 9. S. *Ζαρμιζεγέθουσα*.

Ζερμίζιγρα *ἢ Νερμίσιγα*, St. in Dacien. Ptol. 3, 8, 8.

Ζέρνης, Kastell in Moesia superior, Procop. aed. 4, 6.

Ζευγῖται, pl. Einspänner, Benennung der dritten athenischen Bürgerklasse nach Solons Eintheilung, Plut. Sol. 18 (comp. Arist. c. Cat. 1), Luc. Iup. tr. 10, Et. M. Im sg. *ὁ ζευγίτης*, Dem. 43, 54, s. Böckh Staatsh. II. 30 u. Lex. Vgl. *Ζυγῖται*.

Ζεῦγμα, meist mit dem Artikel *τό*, Brücken (s. D. Cass. 40, 7, Paus. 10, 29, 4, St. B.), 1) St. von Kyrrhestike in Syrien, bei Samosata am rechten Ufer des Euphrat, u. später Hauptübergangspunkt über denselben, dem j. Bir gegenüber, während Alexander 2000 Stadien südlicher bei Thapsakus übersetzte (Strab. 16, 746. 747), ein Punkt, der oft mit jenem vermischt wird. Pol. 5, 43, Ios. 7, 5, 2, Plut. Crass. 19. 27, D. Cass. 40, 17. 49, 19, Paus. 10, 29, 4, Isid. m. Parth. 1, D. Sic. exc. 13, Ptol. 5, 15, 14, Strab. 11, 524. 532. 14, 664. 16, 736, Plin. 5, 24, 21. 6, 26, 30. 34, 15. 43, Lucan. 8, 235, Proc. aed. 2, 9, Episcop. not. p. 348, A., Inscr. 4472, 22, A. Ew. **Ζευγματίτης**, Et. M. 513, 49 u. St. B., od. **Ζευγματεύς**, St. B. 2) Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Ζευγῶχος, m. Philol. IX, 1, p. 181, M.

Ζευδᾶς, m. Inscr. 3, 4390, Sp.

Ζευξαντίδαι, Jochmänner, *γένος ἰθαγενῶν παρὰ Ἀθηναίοις*. Hesych.

Ζευξιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 3921, 8. Fem. zu:

Ζευξίας, *ου*, m. Jochmann, Mannsn., Inscr. 1208. 3. 4817, b, Add.

Ζευξιάδης, m. Jochmanns, 1) Schüler des Erzgießers Silanion (Ol. 114), Plin. 34, 8, 19, wahrsch. aus Athen, s. Franz zu c. I. 4, n. 8321. 2) Künstler auf einer Canino-Vase (Catal. n. 275), wo *Ζυσιαδης* steht, nach R. Rochette l. à M. Schorn 11 (zweifelh.). 3) Inscr. 3, 6118.

Ζευξίδαμος, m. ion. (Her.) **Ζευξίδημος**, Vollgard d. h. das Volk zusammengürtend, 1) K. von Sparta (Proklide, 718 v. Chr.), S. des Archidamus, Enkel des Theopompus, Paus. 3, 7, 6. 4, 15, 3. 2) S. des Leotychides, V. von Archidamus II., Her. 6, 71, Thuc. 2, 47, Dem. 59, 98, Plut. Cim. 16. Ages. 1. apophth. Lac. s. v., Paus. 3, 7, 10, Isocr. or. 6 arg.

Ζευξίδας, m. Jöcher, Lacedämonier, Thuc. 5, 19. 24.

Ζευξιδία, Jöchern (s. Et. M.), Bein. der Hera in Argos, Et. M., Suid.

Ζευξίθεος, m. Asgard (Götter od. Gott zusammengürtend, ähnl. der Frauenn. Irmengard d. i. göttlich gürtend), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ζευξίμαχος, m. Wiggard, Inscr. 3, 5133. — Inscr. Cyren. in Journ. d. Sav. 1848, p. 374.

Ζευξίππα, f. Priesterin der Hera, Inscr. 3, 5143, 7. Aehnl.:

Ζευξίππη, f. Stuttgard (d. i. Stuten zusammengürtend od. verbindend), 1) Najade, Gem. des Pandion, Apd. 3, 14, 8. Nach Hyg. f. 14 T. des Eridanos u. Gem. des Teleon. 2) T. des Lamedon, Gem. des Sicyon, Paus. 2, 6, 5. 3) M. des Priamos, welche Andere Strymo nennen, Alcman in Schol. Il. 3, 250. 4) T. des Hippokoon, Gem. des Antiphatus, D. Sic. 4. 68.

Ζεύξιππος, voc. (Plut.) *Ζεύξιππε*, (ὁ), Stuttgard (s. Hesych. Miles.), Jochmann, 1) Ort in Byzanz (im Hain des Herakles) mit einem Gymnasium und Bade, Hesych. Miles. fr. 4, 37, Sozom. h. e. 2, 16. 4, Leont. ep. IX, 614. 650, Christ. ecphr. tit., *ἀδ.* IX, 803. 2) S. des Apollon, K. in Sicyon, Paus. 2, 6, 7. 3) S. des Eumelus, Hellan. in Schol. Platon. p. 376, ed. B. 4) V. der Sklavin des Menelaos. Schol. Od. 4, 12. 5) Lacedämonier, a) Xen. Hell. 2, 3, 10. b) ein Freund des Plutarch, Plut. amat. 2, Person in san. praec. 1 u. adv. Epic. 2. 6) Böotier, a) Pol. 23, 2, seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Ζεύξιππον*, Pol. 18, 26. 23. 2. b) Thebaner, Keil Inscr. boeot. XVII, 4. 7) Skeptiker, Schüler des Aenesidemus, D. L. 9, 12, 7. 8) Herakleot, Maler, Plat. Protag. 318, b. Nach Saupp. viell. *Ζεῦξις*, u. dieses eine bloße Koseform für jenes, einen *Ἡρακλεώτης* als Maler erwähnt auch Xen. conv. 4, 63. S. *Λεύξιππος*.

Ζεῦξις, *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, (ὁ), Jöcher, 1) der berühmte Maler aus Heraklea, Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Gorg. 453, d, Xen. mem. 1, 4, 3. oec. 10, 1, Isocr. 15, 2, Flgde. Epigr. von ihm b. Arist. 49, p. 659. — Titel einer Schrift des Lucian, s. das. 3. 2) Syrischer Heerführer u. Freund des Antiochus, Pol. 5, 45. 60. 16, 1. 21, 13. 22, 7, Ios. 12, 3, 4, App. Syr. 33, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ζεῦξιν*, Pol. 5, 46. 54. 3) Skeptiker mit dem Bein. *ὁ Γωνιόπους*, der Krummfuß, Schüler des Zeuxippus, D. L. 9, 11, 13. 12, 7. 4) Arzt aus der Schule des Herophilus in Phrygien, Zeitgenosse Strabos, Strab. 12, 580. 5) Arzt aus Tarent im 3. Jahrh. n. Chr., Galen., ö. 6) Blautonier, Cic. ep. ad Qu. Fr. 1, 2, 2. 7) Sklave, D. Sic. 34, 2. 8) Freigelassener des Augustus, aurifex, Inscr. b. Gori n. 114—122. 9) Smyrnäer, Mion. III, 194. 10) Andere: Inscr. 2, 1846, 9. 3, 3921.

Ζευξώ, f. Garda (d. h. die gürtende), 1) T. des Okeanus, Hes. th. 352. 2) Frauenn., Inscr. 1591. 3. 5143, 9.

Ζεύς, äol. **Ζεῦς**, auch Ζεὺς. Alc. 27, s. Gr. Meerm. 662 u. Ahr. Dial. 1, 11—12, gen. Διός, nach Choerob. in B. A. 1194, Et. M. 409, 18, Ann. Ox. 1, 117, 2, ö., Hdn. π. μ. λ. 6, 16, Eust. 1387, 30. A. böotisch, s. Ahr. Dial. 1, 179, äol. Δίος. Alc. 31 (33). 68 (65), Sapph. 1, u. ep. b. Ahr. II. p. 578, nach S. Emp. math. 1. 177 auch Ζεός (?) über Ζηνός u. ff. s. Ζήν, dat. Διί, Inscr. 29 ΔιFί (doch 1171. 1568, Keil Inscr. XI steht Διΐ) u. Δί, Pind. Ol. 13, 149. P. 8, 142. N. 4, 15. 10, 105. fr. 50, nach S. Emp. auch Ζεΐ, acc. Δία. b. Aeschr. fr. 1 (s. Ath. 8, 335, c) Eust. 1387, 28, Varin. ecl. p. 220, 8 auch Ζεῦν, u. nach S. Emp. Ζέα, B. A. 1362 lesen in Ar. Equ. 319 auch Δί. voc Ζεῦ, nom. pl. Δίες, Eust. Derselbe erwähnt auch die Casus Διῶν u. Διοί u. Δίας, s. Plut. def. or. 29, u. als Titel eines Drama Eust. p. 1384, 27, (ὁ), Himmelsgott (s. Et. M. 389, 39, Cic. n. deor. 1, 15. 2, 25, Plut. plac. phil. 1, 33. vgl. mit Isocr. 11, 18), skt. div Himmel, s. Curt. griech. Etym. 1, p. 201, andere Etymologien u. Erklärungen s. Plat. Cratyl. 396, b, D. Sic. 3, 61. Arist. mund. 7, Plut. v. Hom. 96. plac. phil. 1, 3, 33—35, Orph. fr. 39, D. L. 8, 2, n. 12, Et. M., Eus. pr. ev. 15, 818, a. 1) Iupiter (Gottvater), K. u. Vater der Götter u. Menschen, S. des Kronos u. der Rhea, Gem. der Hera, Hom., Flgde. Er hat zwar mit Poseidon u. Hades sich in die Herrschaft der Welt getheilt, steht aber doch auch für den Hades selbst als Ζεὺς καταχθόνιος od. χθόνιος, Il. 9, 457, Soph. O. C. 1006, Nonn. 27, 77. 93. 36, 98. 44, 258, Orph. h. 18, Paus. 2, 2, 8. 24, 4, Et. M., Hesych., u. selbst für Poseidon, Paus. 2, 24, 4, Orph. fr. 6 (Ζεὺς πόντου ῥίζα), Et. M., mit welchem er in Olympia zusammen einen Altar hatte, Schol. Pind. Ol. 5, 10, vgl. mit App. Lib. 13. Als ἰέτιος steht er = Ζαγρεύς, Nonn. 10, 297, als Αἰγύπτιος und Ἀσσύριος = Ἥλιος oder Σάραπις, Nonn. 40, 393. 399, dah. Inscr. 4042 Διΐ Ἡλίῳ, od. = Νεῖλος, dah. Αἰγύπτιε Ζεῦ Νεῖλε, Parm. b. Ath. 5, 203, c, als ἑσπέριος od. Ἀσβύστης = Ἄμμων, Nonn. 13, 373 u. 3, 292, ö., vgl. mit Her. 2, 42, Arr. Ind. 35, 8. dah. Διὸς Ἄμμωνος, Pind. P. 4, 28. 7, 155 u. Schol., Schol. Platon. p. 368, als Λίβυς = Βῆλος, Nonn. 3, 291, vgl. mit Her. 1, 181. 3, 158, D. Cass. 78, 8. 40, od. = phöniz. Βεελσάμην, Phil. Bybl. fr. 2, 5, u. = pers. Ὀρομάσθης, D. L. prooem. n. 6, als Δειμάντιος = Pan, D. Hal. 6, 90. Hieß doch alles göttlich verehrte od. ausgezeichnete Ζεύς, so Brontes (νόθος Ζ.), Nonn. 28, 199, Typhon, Nonn. 1, 301, Λακεδαίμων, Her. 6, 56, Rhesus, Eur. Rhes. 355, Ἀγαμέμνων, Lycophr. 335. 1123. 1369, Clem. Alex. protr. c. 2, Eust. Il. 168, 10, Ἀμφιάραος, Dicaearch. fr. 6, Ἀσκληπιός, Arist. or. 6. p. 67, A., u. so nannte man wohl auch spottweise den Perikles so, Cratin. b. Plut. Per. 3, oder aus niedriger Schmeichelei die Könige, z. B. Xerxes, Her. 7, 56, Gorg. b. Long. 3, 2. den Alexander, Agatharch. fr. 17 (öfter Sohn des Zeus Ammon), Julius Cäsar, D. Cass. 44, 6, Christ. ecphr. Anth. II. 95, Augustus als σωτὴρ Ζεὺς μέγας, Inscr. 169 (Statue als Iupiter Augustus in Antich. di Ercolano T. VI, t. 77), vgl. mit Phil. IX, 307 (Ζῆνα τὸν Αἰνεάδην), Caligula, Ζεὺς ἐπιφανὴς νέος, s. Cup. apoth. Hom. p. 296, u. Ptolemäus Philadelphus, Iac. Anth. Pal. p. 320, ja selbst den Barnabas nannte man so N. T. act. ap. 14, 12, wie früher sich auch Ceyx, Apd. 1, 7, 4, und Salmoneus, Apd. 1, 9, 7, dafür gehalten od. ausgegeben haben sollen. Vgl. Nic. ep. XI, 328 u. im Allgem. Rhian. b. Stob. 4, 34 u. Pind. P. 4 (5), 18 μὴ μάτευε Ζεὺς γενέσθαι, hieß doch auch ein schöner Jüngling überh. εἴδωλον Διός, Eust. erot. 2, 7. Da er der höchste Gott ist, ist er es auch namentlich, zu dem gebetet und bei dem geschworen wird (s. Schol. Aeschin. 1, 114). Dah. sagte man bald ἴστω Ζεύς, Il. 10, 429, Soph. Trach. 399, od. als Ausruf ὦ Ζεῦ u. bloß Ζεῦ, Aesch. Pers. 915. Choeph. 789, Soph. Ant. 604, A., Ζεῦ πάτερ od. κύδιστε, μέγιστε u. s. w., Il. 2, 412—19, 270, ö., Od. 7, 331—24, 351, ö., Flgde., oft auch ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, Aesch. Pers. 532, Ar. Nub. 2. Ran. 1278. Plut. 1095, Ζεῦ σῶτερ, Ar. Thesm. 1009. Insbesondere liebte man hier die Wiederholung Ζεῦ Ζεῦ, Aesch. Ag. 973. Choeph. 246. 382. 855. Sept. 822, Soph. Phil. 989, Eur. El. 137. Or. 1299. Hipp. 1363, u. Archil. fr. 87, oder man fügte καὶ (ἄλλοι) θεοί od. ἀθάνατοι u. ähnl. hinzu, Od. 12, 371—18, 112. ö., Pind. Ol. 7, 102, Ar. Ach. 225. Plut. 888, Antiph. 6, 40, Dem. 18, 285—43, 68, ö., Plat. Prot. 310, d, Xen. Cyr. 2, 2, 10, Plut. ed. puer. 7. Cam. 5, Eust. erot. 2, 10. 5, 2, ö., bisweilen mit hinzugefügtem Genitiv, Ar. Nub. 153, Luc. v. auct. 13. Andere Zusätze sind ξενίη τράπεζα od. ἱστίη, Od. 14, 158—20, 230, ö., od. Ἑστία, Xen. Cyr. 1, 6, 1, Hera, Ap. Rh. 4, 95, Crinag. ep. VI, 244, Xen. ap. 24, u. zugleich mit Pan u. den Nymphen. Plut. Arist. 11, od. Apollon (Phöbus), Soph. Ai. 187. O. C. 623, Callim. fr. 36, u. dies einmal so, daß Ζεύς zuletzt steht, ὦ Φοῖβ' Ἄπολλον καὶ θεοὶ καὶ δαίμονες καὶ Ζεῦ, Ar. Plut. 82, zugleich mit Pan, Aesch. Ag. 56, mit Γῆ u. θεοί, Aesch. Sept. 69, Eur. Hec. 68. Phoen. 1290. El. 1177. Med. 148. Or. 1496, Orph. h. prooem. 3, mit νύξ, Aesch. Ag. 355, Eur. Hec. 68, mit Helios. Charit. erot. 3, 1, mit Δίκη, Eur. Or. 1242, mit Δίκη und Helios, Eur. Med. 764, mit Nemesis, Eur. Phoen. 182. War alles dies mehr in feierlichen Schwüren üblich, so war die gewöhnliche u. bei den Griechen sehr häufige Art zu schwören dagegen a) πρὸς (τοῦ) Διός, mit Ὀλυμπίου u. ähnl. od. ohne diesen Zusatz, Pind. fr. 60, 74, Ar. Av. 130. Nub. 314. Ran. 756, Posid., Nicarch. u. Antp. ep. V, 213. XI, 74. 219, ἀδ. XI, 411, Xen. An. 5, 7, 32, Dem. 8, 34—55, 18, ö., Din. 1, 43, Aeschin. 1, 70—3, 156, ö., Luc. v. auct. 22, ö., auch wiederholt Meleag. ep. XII, 80, od. ὦ πρὸς (τοῦ) Διός, Dem. 29, 32. 9, 15. 14, 12. u. Luc. Tim. 16 ὦ Ζεῦ, πρὸς τοῦ Διός, od. πρὸς Διὸς καὶ θεῶν, Dem. 18, 199—57, 59, ö., Agath. mar. erythr. 11. b) μὰ od. νὴ (τὸν) Δία (Dem. 13, 16 u. Ar. Av. 11 mit hinzugefügtem γε), dies namentlich gern apostrophirt, vgl. Eur. Cycl. 9. 154. 555. 560, b. Ar. selbst da, wo eine größere Interpunction od. eine andere Person eintritt, Ar. Nub. 1228. Pax 262. Ran. 1481. Eccl. 336. 551. Plut. 202 od. Vesp. 997. Pax 195. 409. 930. 1290. Equ. 139. Nub. 217. Ran. 306. 645, u. wiederholt Ar. Thesm. 206, ebenso Xen. mem. 2, 7, 14, vgl. mit 1, 4, 9. Cyr. 4, 3, 10. oec. 20, 29, u. bei Plat. rep. 4, 426, b. 5, 469, e, vgl. mit Dem. 8, 7. 19, 46. 141. 188. 222. 272. 285. 23. 166. 39, 32. 40, 26. 44, 55. 25, 73. 77, Aeschin. 3, 217. unter den Späteren S. Emp. dogm. 5, 190. 3, 165. 4, 101. adv. math. 3, 14, Luc. d. deor. 17. 2. mort. 20, 6. Philops. 28. Es war überh. bei den Komikern u. Rednern u. bei Xen. so häufig, daß es nicht nur von Lucil. ep. XI, 142 verspottet, sondern auch eingeschoben wird, Xen. conv. 4, 55 vgl. mit Cyr. 3, 1,

41, od. fast gedankenlos steht, Ar. Av. 1237. Bisw. wurde entweder zu *νὴ τὸν Δία* u. ähnl. ein *σωτῆρα*, ein *ὀλύμπιον*, *αἰθέριον* hinzugefügt, wie Ar. Eccl. 79. 761. 1045. 1103. Nub. 817. Plut. 877, Din. 3, 15, Luc. Philops. 4, od. ein *καὶ τοὺς ἄλλους* od. *πάντας τοὺς θεούς*, Ar. Nub. 1239, Dem. 8, 49. 10, 7. 25. 18, 129. 23, 188. 25, 13. 36, 61, od. man sagte *μὰ* od. *νὴ τὸν Δία καὶ τὸν Ἀπόλλω καὶ τὴν Δήμητρα*, Dem. 52, 9, Ar. Equ. 941, *νὴ τὸν Δία καὶ τὸν Ἀπόλλω*, Isae. 6, 61, Aeschin. 1, 88. 108, Dem. 9, 65. 50, 13, od. *νὴ τὸν Δ. καὶ τὸν Ἀπόλλω καὶ τὴν Ἀθηνᾶν*, Dem. 21, 198, u. wohl auch *νὴ τὴν Ἀθηνᾶν, νὴ Δί', οὐχὶ κ. τ. λ.* Ar. Pax 218. Wie als Schwur, so diente er auch als Parole: *Ζεὺς σωτὴρ καὶ Νίκη*, Xen. An. 1, 8, 16, vgl. mit Plut. Demetr. 29, u. *Ζεὺς σωτήρ, Ἡρακλῆς ἡγεμών*, Xen. An. 6, 5, 25. Sprichwörtl. aber war: a) *Ζεὺς κατεῖδε χρόνιος ἐπὶ διφθέρας*, d. h. die Strafe wird kommen, die That ist von Zeus angeschrieben, Suid., Schol. Il. 1, 175, Zen. 4, 11, Diog. 4, 95, Greg. C. L. 2, 19, Apost. 8, 30, vgl. mit Luc. merc. cond. 12. Etwas anders C. 234 *Ζεὺς γὰρ κατῆει χρόνιος εἰς τὰς διφθέρας*. b) *Ζεὺς ἀετὸν εἵλετο*, von passender Wahl, Apost. 8, 28. c) *Ζεῦ πάντων ἀρχά*, Clem. Al. str. 6, 2, 87, Terpand. fr. 4, Apost. 8, 29, c, welcher noch andere Sentenzen als sprichwörtlich geworden aufführt, nämlich die aus Theogn. 157, Il. 20, 242. Od. 6, 188. d) *Ζεὺς ἄγονος*, von paradoxen Behauptungen, Diogen. 5, 95, b. e) *ὁ ἐγγὺς Διὸς ἐγγὺς κεραυνοῦ*, Aesop. prov. 7, u. ähnl. *πόρρω Διός τε καὶ κεραυνοῦ*, Apost. 14, 65, Diogen. 7, 77, b, Synes. regn. 11. f) *τοῦ Διὸς τὸν* od. *τὸ σάνδαλον*, von denen, die etwas Großes und Neues versprechen, Eupol. b. Suid., Apost. 17, 11. — Nach ihm benannt waren a) seine Tempel u. Statuen, die auch selbst *Ζεύς* heißen, dah. *Ζεὺς λίθινος*, Nicae. ep. XI, 113, *ξόανον*, Paus. 2, 24, 3. *χρυσοῦς*, Mosch. 2, 54, vgl. mit N. T. act. ap. 14, 13, u. der *Ζεὺς Μειλίχιος*, d. h. der Tempel desselben in Alexandria, Ach. Tat. erot. 5, 2. b) Orte außer den s. *Διός*, w. f., benannten, α) *τὸ τοῦ Διὸς ἄντρον* auf Kreta, Strab. 10, 476. 482. 16, 762, u. ebendort dessen *τάφος*, Gaet. u. Pythag. ep. VII, 275. 746, tit. β) *τὸ τοῦ Διὸς ἄλσος* bei Arünoe. Strab. 14, 683. γ) *Διὸς Οὐρίου ἱερόν*, Ort in Pontus, auch bloß *Ἱερόν* genannt, w. f., Arr. per. p. Eux. 12, 1. 2. 25, 4, An. per. p. Eux. 2. 3. 90. 91. 92, An. de amb. p. Eux. 2. Marc. epit. p. Menipp. 6. 7. 81. c) das Regenwasser als *τὸ ἐκ Διὸς ὕδωρ*, Her. 2, 13, Plut. qu. nat. 2, vgl. mit Callim. 4, 111, der Donnerstag, Theon. ep. IX. 491, wie ihm auch das Jahr selbst geweiht war, Plut. qu. rom. 77. d) ein Planet, bald *Διὸς ὁ ἀστήρ*, bald bloß *Ζεύς* genannt, Arist. meteor. 1, 6. mund. 2. 6, S. Emp. math. 5, 29. Nonn. 6, 244. 38, 230. 384, Plut. plac. phil. 2, 15. 32, Anth. app. 40. — So gehört auch *Διὸς οἶκος* b. S. Emp. math. 5, 34 hierher, wie denn überh. der Himmel durch *Διὸς οἶκος* (Orph. lith. 13, Call. h. 3, 141) u. dah. auch bald durch *ἐν Διός*. D. L. ep. VII, 96. 133 (D. L. 9, 10, n. 2), Diod. ep. VII, 370, od. *ἐς Διός*. Dion. Per. 871, D. L. 2, 6, n. 14, bezeichnet wird, u. *Z. Αἰγύπτιος* = Sol ist, Nonn. 40, 399, vgl. *Ἀσσύριος*. 393. Außerdem führt er in Inschr. folgende Beinamen: *Ζεὺς Βαιτοκαικεύς*, Inscr. 3, 4474, 20, *Βέννιος*, Inscr. 3, 3857, 1, 3, Add., *Βῆλος*, Inscr. 3, 4482, 10. 4485, 25, *Βουσσουρίγιος*, Inscr. 3, 4102, 6, *βροντήσιος*, Inscr. 3, 4040, col. 1, *βροντῶν*, Inscr. 3, 3810, 7. 5932, *Διόνυσος*, Inscr. 3, 5127, A, 5, *Δωδωναῖος*, Inscr. 3, 4721, 9, *ἐλευθέριος*, Inscr. 3, 4715. 5878, *Ἥλιος*, Inscr. 3, 4590. 4604, *Ἥλιος μέγας Σάραπις*, Inscr. 3, 4042. 4713, e, f. 5996 ff., *Καπετώλιος*, Inscr. 3, 5880, *Κάσιος*, Inscr. 4, 7044, b, *Κεραύνιος*, Inscr. 3, 4520. 5930, *κορυφαῖος*, Inscr. 3, 4458, 4, *ὁ κύριος*, Inscr. 3, 4558, *Κωμναρός*, Inscr. 3, 5874, *Μάλβαχος*, Inscr. 3, 4449 u. ff., *Μεγιστεύς*, Inscr. 3, 4301, d, 5, Add., *μέγιστος*, Inscr. 3, 3949. 4501, *νεικαῖος*, Inscr. 3, 4303, b, Add. v. pg. 1139, a, *Ὀλύμπιος*, Inscr. 3, 3847, b, 17, Add., *οὐράνιος*, Inscr. 3, 4474, 60, *πατήρ*, Inscr. 3, 6280, B, 20, *πάτριος*, Inscr. 3, 5936, *Περπεύδυβρις*, Inscr. 3, 4316, b, Add., *Σέραπις*, Inscr. 4, 7041 ff. 8528, b, *Σολυμεύς*, Inscr. 3, 4366, (*στήσιος*, Plut. Cic. 16), *σωτήρ*, Inscr. 3, 3817. 4, 8470, c, *τροπαιοῦχος*, Inscr. 3, 4340, Add., *τροπαιοφόρος*, Inscr. 3, 4040, col. VII, 20, x, *ὕψιστος*, Inscr. 3, 3842, d, Add., *Φρύγιος*, Inscr. 3, 5866, c, 4, Add., *ὥριος*, Inscr. 3, 5742. 2) ein Halbgott, Herrscher von Aegypten, Syncell. 18, c. 3) Bein. des Arztes Menekrates, Plut. Ages. 21. reg. apophth. s. Agesil. 5. apophth. Lac. s. Agesil. 50, Ael. v. h. 12, 51, Ath. 7, 289, a—c u. Ephipp. das., Suid. s. *Μενεκράτης*, Clem. Al. prtr. 16, 2.

Ζεύχαρις, ιος, Ort in Regio Syrtica, = *Ζοῦχις* u. *Ταριχεῖαι*, An. stad. m. magn. 101. 102.

Ζεφύρα, f. **West**, Frauenn., von Herdn. *π. μ. λ.* p. 17, 27 unter den Paroxytonis auf *υρα* erwähnt. K.

Ζεφυρήϊος, ον, Adj., = *Ζεφύριος*, 1) *Ζεφυρήϊος αὔρη*, Nonn. 48, 517. 2) zum Vorgebirge *Ζεφύριον* gehörig, *ἀγκών*, Nonn. 13, 377. Als bes. Fem. dazu: **Ζεφυρηΐς** *ἀκτή*, Posid. Anth. app. 67. — Dasselbe vom Winde, also zu n. 1 mit *αὔρη, γενέθλη, ἱμάσθλη, νύμφη* (Iris), Nonn. 2, 533. 26, 203. 37, 335. 47, 341. S. *Ζέφυρος*.

Ζεφυρία, f. **Westende**, 1) früherer Name von Melos, St. B. s. *Μῆλος*, Arist. b. Plin. 4, 23, vgl. mit Arist. mirab. 44. 2) früherer Name von Halikarnaß, Strab. 14, 656. S. *Ζεφύριον*. 3) Landspitze an der Westküste von Kyprus, j. Cap Pafo, Strab. 14, 683, f. *Ζεφύριον*. (4) Zephyre, Insel des Mittelmeers nahe bei Kreta, Mel. 2, 7, 13, Plin. 4, 12, 20.)

Ζεφυριανός, Nili epp. 1, 230, Sp.

Ζεφυρῖνος, m. **Westen**, Mannsn., Phot. 12, a. 12.

Ζεφύριον (*τὸ — ἄκρον*, u. Schol. Il. 2, 527 *Z. ὄρος*), **Westende**, zuerst erwähnt Pind. fr. 178, 1) Vorgebirge an der Ostküste von Bruttium, j. C. Brussano, Strab. 6, 259. 270, Ptol. 3, 1, 10, Scymn. 278, Paus. 6, 6, 4. 19, 6, St. B., Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 5, 10, N. 2) Vorgeb. am östlichsten Theile der Nordküste von Kreta, j. Ponta di Tigani. Ptol. 3, 17, 5. 3) Landspitze an der Westküste von Cypern, j. C. Pafo, An. st. mar. magn. 185, Ptol. 5, 14, 1, f. *Ζεφυρία*. 4) Vorgebirge in Karien, j. Gumichle od. Angeli, Strab. 14, 658. 5) Vorgebirge u. Hafenstadt im Pontus Cappadocius (Paphlagonien), j. Zeffre, Ptol. 5, 6, 11, Arr. per. p. Eux. 16, 4, An. p. pont. Eux. 36, St. B., b. Scyl. 86 *Ζεφύριος λιμήν*. 6) Kastell Paphlagoniens, j. Karjani, Ptol. 5, 4, 2, Arr. p. p. Eux. 14, 3, An. p. p. Eux. 19. 7) Zwei Vorgeb., Landspitzen und St. in Cilicien, eine im Gau Ketis, Strab. 14, 670, Ptol. 5, 8, 3, u. eine in Cilicia propria, Ruinen beim j. Fl. Gosel Torrek, Ptol. 5, 8, 4, Strab. 14, 671, f. Scyl. 102, D. Sic. 18, 62, Ios. b. Iud. 1, 23, 4, Anon. st. m. magn. 169. 170, Apost. 15, 33, app. prov. 4,

68, St. B. s. v. u. s. Ἀγχιάλη, Plin. 5, 2, 91, A. Ew. **Ζεφυριώτης**, St. B. 8) früherer Name von Halikarnaß, St. B. s. v. u. s. Ἁλικαρνασσός. S. *Ζεφυρία*. 9) St. in Chersonesus Taurica, Plin. 4, 12, 26. — St. in Scythien, St. B. 10) Zwei Landspitzen, eine mit Hafen in Cyrenaika (Marmarica), j. Hammeite, Strab. 17, 799, An. st. mar. magn. 9. 10. 21. 48. 49, Ptol. 4, 5, 5. — eine andere, Strab. 17, 838. 11) Vorgeb. bei Klein-Taposiris in Unterägypten, Strab. 17, 800, Ath. 7, 318, d. Ew. **Ζεφυρίτης**, St. B., Arcad. b. St. B. *Ζεφυρεΐτης*. Fem. dazu als Bein. der dort verehrten Aphrodite *Ζεφυρῖτις*, Callim. b. Ath. 7, 318, b, St. B. u. Anth. app. 45.

Ζεφύριος, *ία, ον*, westlich, *Ζεφυρία Λοκρίς*, Pind. P. 2, 35, *Λοκροί*, Pind. Ol. 10 (11), 18. S. *Ἐπιζεφύριοι* u. vgl. *Ζεφύριον* im Lex.

Ζέφυρις, m. West, Mannsn., Piräische Inschr. im Hause des Colonels Bassoit, K.

Ζεφυρῖτις, *ιδος*, f. Fem. zu *Ζεφύριος*, *αὖραι*, Orph. h. 81. *ἀκτή*, Posid. b. Ath. 7, 318, d. S. *Ζεφύριον*.

Ζέφυρος, *ου*, ep. *οιο*, voc. *Ζέφυρε*, (ὁ), West (so Plut. plac. phil. 3, 7 u. Eust. zu D. Per. 400, vgl. mit Buttm. Lex. 1, 121, von ζόφος, nach Et. M. Lebenbringer), Sohn des Asträos und der Eos, Hes. th. 379, Nonn. 6, 42, Gemahl der Iris, Nonn. 39, 115. 47, 341, Alcae. 24, od. der Podarge, Il. 16, 150, Qu. Sm. 3, 751. 4, 570. 8, 155, mit einem Altar zu Athen, Paus. 1, 37, 2, vgl. die Hymne auf ihn Orph. h. 81, u. als Tanz Luc. salt. 45. S. Il. 9, 5. 23, 200. 208, vgl. mit Il. 4, 276. 7, 63. Od. 19, 206, Hes. th. 870, Pind. N. 7, 43, Eur. Phoen. 211, Orph. Arg. 487. 1155, Musae. 315, Luc. d. deor. 14, Palaeph. 47, 1, Achill. Tat. 2, 1, Theod. Prodr. 6, 306, Nic. Eug. 4, 253, Nonn. 1, 203—48, 363, ö., Qu. Sm. 3, 703—12, 192, Anacr. 38, Anth. VI, 53— XII, 171, ö., Paus. 3, 19, 5, Arist. vent. u. mund. 4, Posid. b. Strab. 1, 29. ö., Person des Gespräches in Luc. d. mar. 7. 15. Auch im Plur. Diosc. VI, 290, Satyr. X, 13. Sil. X, 15, vgl. mit τίς Ζέφυρος b. Nonn. 11, 257.

Ζέχις, m. (?) Phrygier, Qu. Sm. 10, 125.

Ζήαινα (?), f. Inscr. 3, 5321, Sp.

Ζήβ, *ὄνομα κύριον Ἑβραϊκόν*, Suid., Sync. 300, 14, Ios. 5, 6, 5 hat einen *Ζῆβος, ου*, u. *Ζεβῆς*, *οῦ*.

Ζήβυρες, *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Ζήβυττις, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Ζηβυττίτης**, St. B.

Ζήγγισα, s. *Ζίγγις*.

Ζῆθα, s. *Ζείθα*.

Ζήθης, m. Eigenn., Suid. S. *Ζῆθος*.

Ζῆθις, f. St. Karmaniens, Plin. 6. 23, 27.

Ζῆθος, *ου*, ep. *οιο*, voc. *Ζῆθε* (Anth. III, 7), (ὁ), Suchard (so Eur. in Et. M., Andere von ζήω, über die Betonung s. Et. M. 730, 14), 1) S. des Zeus u. der Antiope, nach Pherec. in Schol. Od. 19, 523 S. des Zeus u. der Styx, nach Io. Ant. fr. 8 vgl. mit Cedren. 44, Tzetz. hist. 1, 418 u. Exeg. Il. 132 S. der Kalliope u. des Theoböus, Gem. der Aedon oder nach Apd. 3, 5, 6 der Thebe, s. Od. 11, 262. 19, 523, Eur. H. f. 30, Plat. Gorg. 485, e u. Schol. — 506, b. Hipp. mai. 293, b, Eubul. b. Ath. 2, 47, b, Ap. Rh. 1, 736 u. Schol., Nic. Dam. fr. 14, Paus. 2, 6, 4. 9, 8, 4. 5, 9, Apd. 3, 5, 5. 10, 1. Cephal. fr. 6, Charit. 2, 9, Et. M. 92, 55. 331, 14. Hyg. f. 7, 8, St. B. s. *Εὐτρησις*, D. Chrys. 8, 135. 73, p. 635, Apost. 3, 1, A. Er wurde mit dem Amphion (gleich den Dioskuren (*λευκόπωλοι*), Et. M. 277, 6, Pherec. a. a. O.) als Heros verehrt, indem er in Thebä mit dem Amphion zusammen ein großes Grabmal hatte, Eur. Phoen. 145 u. Schol., Paus. 9, 17, 4. 5 (nach St. B. s. *Τιθοραία* zu Tithorea), u. eine Statue, Anth. XIV, 13. vgl. mit Arist. ep. app. 9, 45, wie denn sein Bild sich auch im Schilde des Bacchus befand, Nonn. 25, 417, u. man schwor: *μὰ τὸν Ζῆθον*, Plat. Gorg. 489, e. 2) S. des Boreas, = *Ζήτης*, Palaeph. 23, 4. 3) ein Arzt aus Arabien, Freund des Plotin, Porph. v. Plot. 2. 7. 4) ein Kitharist, Ath. 8, 351, b. 5) aus Amphipolis, Redner, Plut. X oratt. Dem. 5 (viell. Zoilus). 6) ein Freigelassener, Cic. ad Div. 9, 15. 7) Inscr. 2, 2078. 3, 6398.

Ζηΐλας, *α*, (ὁ), 1) S. von Nikomedes I., K. von Bithynien, V. des Nikomedes u. Prusias, Memn. fr. 22, Et. M. 118, 14, Phot. bibl. 228, St. B. s. *Κρῆσσα*. *Νικομήδεια*. *Προῦσα* u. *Ζῆλα*. S. *Ζηλᾶς* u. *Ζιήλας*. 2) St. in Kappadocien, gegründet von *Ζηΐλας*. Ew. *Ζηλίτης*, St. B.

Ζηκχίας, m. Metropolit, Episcopp. not. p. 393, 93. = *Μετράχων* p. 401. B, Sp.

Ζῆκχοι, Volk am schwarzen Meere, Procop. Goth. 4, 4. S. *Ζῆχοι*.

Ζῆλα, *ων*, (*τά*), b. Plut. u. Ptol. *Ζῆλα*, gen. *ας*, Neidenburg, 1) Kastell im Innern von Pontus, Plut. Caes. 50, Strab. 11, 512. 12, 559. 560, Ptol. 5, 6, 10, nach St. B. ein Ort in Armenien und einer in Pontus, Plin. 6, 3, 3, Episc. Not. p. 632, d, Hierocl. 701. Die Landschaft ἡ *Ζηλῖτις*, Strab. 12. 557. 559. 561. S. *Ζίλεια* u. Ziela b. Hirt. bell. Alex. 73. 2) der frühere Name von Flaviopolis in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Ζήλαρχος, m. Neidhard, Mannsn., Xen. An. 5, 7, 24. 29.

Ζηλᾶς, *ᾶ*, b. Strab. 12, 563 **Ζῆλας**, *α*, m. = *Ζηΐλας* od. *Ζιήλας*, dem Sohn des Nikomedes, w. s., Phylarch. b. Ath. 2, 58, c.

Ζηλάσιον, n. (Neideck?), Vorgeb. der thessal. Landschaft Phthiotis, Liv. 31, 46.

Ζηλατόπος, m. Neide, Mannsn., Inscr. 3, 3827, v, Add. 3846, z, 3, Add. 4, 8695, Sp.

Ζήλη, f. Neidl. Frauenn., Orelli 4362, K.

Ζήλιος, m. Neidl, Mannsname auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 461.

Ζῆλις, f. St. an der Westküste von Mauritania Tingitana, j. Ar-Zila od. Azila, Strab. 3, 140 17, 827. Ew. **Ζηλίτης** (libr. *Ζηλείτης*), St. B. s. *Τίγγις*. S. *Ζιλία*.

Ζηλίτης, m. Neidel, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ζῆλος, f. 1) = *Ζῆλις*, St. B. Ew. **Ζηλίτης**, St. B. 2) Neid (Eifer), personificirt als Sohn des Pallas und der Styx, Hes. th. 384, Apd. 1, 2, 4. Im Plur. *Ζῆλοι*, Meleag. ep. V, 190. 3) Mannsn., Inscr. 2, 2845; auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 143.

Ζῆλυς (*Ζήλυς*), Flußname, Herdn. *περ. μον. λέξ.* p. 32. 35, K.

Ζηλώ, *οῦς*, f. Göttin, s. Lob. Agl. 734, Sp.

Ζήλωτος, m. Wunderlich (d. i. mirabilis), 1) Dichter in der Anthol. IX, 30, tit. 2) *Κορνήλ*, Inscr. 2, 3418.

Ζήμαρχος, (ὁ), (Bußmann?), 1) Cilicier, Präfekt des Orients unter Justin II., Menand. Prot. fr.

19—22, Theoph. Byz. in Phot. cod. 64, Io. Epiph. fr., Proc. h. a. 6, in. — Er u. seine Begleiter, οἱ περὶ od. ἀμφὶ Ζήμαρχον, Men. Prot. fr. 20. 21. 2) Anderer, Aphth. v. Aes. p. 166, 3. S. Ζίμαρχος.

Ζημε(ρ)νά, ᾶς, im Peloponnes, Episc. not. p. 379, B, Sp.

Ζήν (auch Ζῆν geschr.), poet. = Ζεύς, Aesch. Suppl. 162. 173, Suid., Arcad. 124, 21, Herdn. 6, 15, als altion. in An. Ox. III. 237, gen. Ζηνός, dat. Ζηνί, acc. Ζῆνα, b. Hom. u. flgden Epic., ebenso Tragg., wenn auch seltener als die Formen Διός, Διί, Δία, Ar. hat sie gleichfalls, zunächst in Chören, Nub. 564. Av. 1740, doch auch Lys. 717 u. Pax 722. Obwohl aber die Dor. meist Ζάν, Ζανός u. s. w. sagten, s. Ahr. Dial. II, 139, so steht doch in Pind. Ol. 2, 144 — Isth. 6 (7), 67 ö. Ζηνός u. s. w. u. ebenso Theocr. 24, 98 u. Mosch. 2. 76 — 165, ö., u. in Inscr. Cret. 2554. 2563. In Prosa steht unsere Form D. Chrys. 36, 449 u. wird erwähnt Plat. Cratyl. 396, a. 410. d, Arist. mund. 7, D. Sic. 3, 61, so wie der Plur. Ζῆνες Plut. def. or. 29. Als Schwur steht b. Hom. Il. 23. 43. Od. 20, 339 οὐ μὰ Ζῆν'. ähnl. μὰ τὸν Ζῆν', Eur. b. Plut. aud. poet. 6 u. ἀδ. VII. 345. In Il. 14, 265 u. 24, 331 aber liest man jetzt allenthalben den acc. Ζῆν, während man früher Ζῆν las u. das α vor dem Vocal des folgenden Verses apostrophirt sein ließ.

Ζηνάριον, f. Frauenn., Ephem. arch. 976, Πτολεμαΐτις, Rangabe A. H. 1630, 1, vol. 2, p. 879. — Inscr. 2, 2667. Viell. gebildet wie:

Ζηνᾶς, ᾶ (so B. A. 1159), m., b. Zosim. **Ζῆνας**, doch s. Arcad. 21, 16, Choerob. in An. Ox. 2, 270), (dim. von Ζηνόδωρος, s. B. A. 857, ähnl. Götz von Gottlieb, ahd. Gotleip), 1) jüdischer Gesetzkundiger, N. T. Tit. 3. 13. 2) Gesandter des Marentius, Zosim. 2, 14. 3) auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 112 **Ζήνης**. 4) Karier, Inscr. 2768. 3, p. XVIII, n. 74. 6149. 5) Bildhauer, Inschr. auf Büsten b. Stosch Gemm. litter. Praef. p. 12, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 91. 6) Plan. v. Aes. 18, Synes. ep. 79, p. 225.

Ζηνέας, α, m. Mannsn., Wesch u. Fouc. n. 168, K.

Ζηνερτίς, f. Ort in Cyrenaica, Scyl. 108.

Ζηνεύς, s. Ζῆνις.

Ζηνικέτης, ου, m. Gotthilf, Cilicier, Strab. 14, 671 (s. Keil an. 248).

Ζῆνις, ιος, Polyaen. ιδος, m. Gottschee d. i. von Gott beschieden = Ζηνόδοτος, s. Lob. path. 505. 1) Dardanier, Satrape von Aeolis, Xen. Hell. 3, 1. 10, Polyaen. 8. 54. 2) Chier, Geschichtschr., Ath. 13, 601, f (Ζῆνις ἢ Ζηνεύς). 3) auf Münzen aus Chios u. Smyrna, Mion. III. 268 S. VI, 305. — 4) Mannsn., Choer. in B. A. 1193. 5) Inscr. 2, 2223.

Ζηνίων, m. Gottmann, Mannsn., Athen. Inschr. in Philhist. Hft 1—2. tab. 3.

Ζηνοβία, (ἡ). 1) Königin von Palmyra, Zosim. 1, 39—59, ö., Nicom. b. Aur. Vict. c. 26, Anon. fr. 10, 5 in Müll. hist. fr. IV, 197. Eutr. 9. 13, Poll. XXX tyr. c. 30. Auf Münzen in Rasche lex. 1, 1, p. 1236 Septimia Z. 2) T. des Mithridates, Gem. des Rhadamistus. Tac. Ann. 12, 51. 3) Gem. des Odenathes, Suid. s. Λογγῖνος. 4) St. der Landschaft Chalybonitis in Syrien, j. Djellebi, Proc. b. G. 2, 5 u. de aed. 2, 9. Fem. zu:

Ζηνόβιος, (ὁ), Gottleber (gräcisirt, wahrsch. aus d. orient. Zeinab od. Zaynat), 1) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 46. 48. 2) Epikureer, Simpl. ad Arist. Phys. 3, 49. 3) Sophist. Grammatiker und Parömiograph in Rom zur Zeit Hadrians, Suid., Schol. Ar. Nub. 134, Schol. zu Ar. rhet. 2, p. 42, Et. M. 23, 56—712, 45, ö., s. Schneidewin Praef. zu Paroem. gr. p. XXIV u. ff. — Anth. IX, 711, tit. 4) Sophist aus Antiochia (im 4. Jahrh. n. Chr.), Liban. or. 1, p. 70. 73. ep. 407. 5) Inscr. 4, 9878, 4. 6) Ζηνοβίου ἑπτὰ νῆσοι, eine Gruppe von sieben kleinen Inseln im indischen Ocean, j. Kuria Muria, bewohnt von Beni Djenobi, woher ihr Name Ζηνοβίου, An. (Arr.) p. p. Erythr. 33, Ptol. 6, 7, 46.

Ζηνογένης, ους, m. Gottlieb (ahd. Gotleip), Mannsn., Leon. Al. 4 (XI, 200).

Ζηνοδότη, f. Inscr. 3, 3916, Sp. Fem. zu Ζηνόδοτος.

Ζηνοδοτήρ, m. = Apoll, Anth. 9, 525, 7, Letronne noms pr. 83.

Ζηνοδοτιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 3922.

Ζηνοδότιον, n., b. Plut. Crass. 17 **Ζηνοδοτία**, f. Gottesgab, St. in Osroene (Mesopotamien), Gründung der Macedonier, D. Cass. 40, 13, Arr. b. St. B. Ew. **Ζηνοδότιος** u. **Ζηνοδοτιεύς**, Adj. **Ζηνοδοτηνός**, St. B.

Ζηνόδοτος, (ὁ), Gottscheed (d. i. von Gott beschieden), 1) S. eines Baukideus aus Athen, Inscr. 106. 2) Grammatiker, a) aus Ephesus (unter Ptolem. Philadelphus), Herausgeber des Homer (dah. αἱ Ζηνοδότου. Schol. Il. 7, 427), des Pindar u. A., Suid., Schol. Pind. Ol. 2, 7—6, 91, Schol. Ap. Rh. 2, 1005 (1, 1081), Schol. Theocr. 5. 2. b) aus Alexandria, nach Suid. mit dem Bein. ὁ ἐν ἄστει, Ath. 1, 12, c — 11, 478, e, ö. c) aus Mallus, ὁ Μαλλώτης (Schol. Il. 13, 731, ö.), s. Phil. ep. XI, 321, Strab. 9, 413. 12, 543, Et. M. 94, 28—821, 41, ö., St. B. s. Ἀντρών, Δωδώνη. — Er u. seine Anhänger, οἱ ἀμφὶ (περὶ) (τὸν) Ζηνόδοτον, Luc. v. h. 2, 20, Schol. Il. 1, 1. Ein Ausspruch von ihm τὸ τοῦ Ζηνοδότου, Strab. 12, 553. Adj. Ζηνοδότειος, Apollon. 3) aus Trözene, Geschichtschr., D. Hal. 2, 48, Plut. Rom. 14, Solin. c. 8. 4) Stoiker, Schüler des Diogenes, D. L. 7, 1, 26. Epigramme von einem Zenodotus VII, 315. Plan. 14. 5) aus Aetolien, German. zu Arat. Phaen. 6) Ephesier, Mion. S. VI, 112. 7) Neuplatoniker, Schüler des Proklus, Dam. v. Isid. 154. — Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 364. 8) Andere: ep. ἀδ. VII, 363. — Inscr. 2, 2238. 2923. 3, 3863. 4838, A.

Ζηνοδώρα, f. Frauenn., Th. M. — Inscr. 3, 5202. 4, 6879 (l. inc.). Fem. zu:

Ζηνόδωρος, (ὁ), Gottscheed (s. Ζηνόδοτος). 1) Tetrarch in Trachon u. der Umgegend, Begünstiger der Räubereien im Damascenischen, Ios. arch. 15, 10, 1—3. 17, 11, 4. b. Iud. 1, 20, 4, D. Cass. 54, 9, Strab. 16, 756. S. Eckhel d. n. III, p. 496. S. Ζήνων. 2) Erzgießer u. Toreut (viell. aus Massilia) unter Nero, Plin. 34, 7, 18. 3) v. l. für Ζηνόδοτος den Grammatiker aus Mallus, Porph. qu. hom. 30. Schol. Il. 17, 263. 4) Athener, Ross Dem. Att. 6. 5) Inscr. 3, 5783, c, 6, Add. 4523.

Ζηνόθεμις, ιδος. ιδι, ιν, Ζηνόθεμι, (ὁ), Thorward, 1) Massalioten, a) einer, gegen den Dem. or. 32 gerichtet ist, s. 2. 4. b) S. des Charmoleos, Freund des Menekrates, Luc. Tox. 24—26. 2) Schriftsteller (Dichter) der alexandrinischen Periode, Ael. n.

an. 17, 30, Schol. Ap. Rh. 2, 965, Tzetz. Chil. (hist.) 7, 651—684. 3) Stoiker, Luc. conv. 6—47; er und seine Anhänger, *οἱ ἀμφὶ τὸν Ζηνόθεμιν*, Luc. conv. 36. 43. 4) Inscr. 3, 4922, 6.

Ζηνόθεος, m. ähnl. Ermengauda (d. i. Irmino u. Gauda, von Gaut od. Goß, Schöpfer), Mannsn., Eust.

Ζηνοκράτης, *ους*, m. Gotthardt, 1) ein Epikureer, Alciphr. 3, 55. — Adj. **Ζηνοκρατήτειος**, Schol. Il. 23, 79. 2) Inscr. 3, 5831.

Ζηνοποσειδῶν, *ῶνος*, m. Zeuspofeidon d. i. Zeus u. Poseidon in Einem Tempel verehrt, Mach. b. Ath. 8, 337, c u. 2, 42, a.

Ζηνοτρεφίδης, *ου*, m. Gottlieb, ahd. Gôtleip, Mannsn., Inscr. 3, 3922.

Ζηνούπολις, f. Ermsleben, St. in Lycien, Episcopp. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 336, D, *Ζήνωνος πόλις* p. 364, B, Sp.

Ζηνοφάνης, *ους*, m. Goßbert (d. h. mit Gott glänzend), 1) Tyrann von Cilicien, Strab. 14, 672. 2) Thurier, Charit. erot. 1, 7. 3) Kolophonier, Arist. coel. 2, 13. 4) Schriftsteller, Ath. 10, 424, c. 13, 576, d (man schlägt hier *Ξηνοφ.* vor). 5) Anderer, Inscr. 2, 2235. Aehnl.:

Ζηνόφαντος, voc. *Ζηνόφαντε*, m. ein Parasit, Person in Luc. d. mort. 7.

Ζηνοφίλα, *ας*, f. Frauenn., ep. Mel. v, 139—196, ö. Fem. zu:

Ζηνόφιλος, m. Gocßwein (Goß = Gott u. wein = win d. i. Freund), 1) auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 148. 2) Inscr. 2, 2567. 3) für *Ξεινόφιλος*, in St. B.

Ζήνων, *ωνος*, voc. *Ζήνων* (ep. v, 71, D. L. 7, 1, 20), (*ὁ*). pl. *Ζήνωνες* (D. L. 7, 1, n. 30. 9, 5, n. 10), Irmisch (von Irmino = Wodan), 1) S. des Teleutagoras aus Elea, Stifter der eleatischen Schule (Ol. 79), Plat. Soph. 216, a. Parm. 127, b. Alc. 119, a, Isocr. 10. 3, Arist. soph. el. 24. 33, ö., Xenocr. 2. 4, Ael. n. an. 4. 44, Plut. Per. 4, 5. Phoc. 5. Lyc. 31. adv. Col. 32 u. s. w., S. Emp. dogm. 1, 7, ö., Strab. 6, 252, D. Hal. Thuc. iud. 3, D. Sic. 10, 42, Hesych. Miles. fr. 31, D. L. prooem. n. 10. 9, 1. 5 (Anth. VII, 129). 11, 8, ö., Suid., Arist. or. 47, p 541. 544. Ath. 11, 505, f, A. 2) Kitier, a) S. des Mnaseas aus Kitien in Cypern, u. weil die Bevölkerung hier ursprünglich phönizisch war, auch wohl der Phönizier genannt (ep. *ἀδ.* VII. 117, D. L. 7, 1. 26. 2, 11, n. 2, Ath. 13, 563, e). Stifter der stoischen Schule (*ὁ τῆς στοᾶς κτίστωρ* od. *κτίστης* od. *ἀρχηγέτης* od. *αἱρεσιάρχης*, od. auch bloß *ὁ σοφός* genannt, s. Ath. 9, 370, c. 8. 345, c. 13, 565, d. Them. 2. p. 26. S. Emp. *ἠθικ.* 3. 245 dogm. 5, 190, ö.), um Ol. 110—130. D. L. 7, 1. ö., u. Anth. VII, 118, Plut. Cleom. 2. plac. phil. 1, 3, 39—5. 5, 2, ö., Anth. IX, 28. app. 5, Ios. c. Ap. 2, 12, Luc. macr. 19, ö., Ath. 2, 55, f—13, 561, c. ö., Them. or. 3, 46—26, p. 337, ö., Strab. 1, 15—17. 784, ö., A. Sein Grabmal in Athen, Paus. 1, 29, 15, ö., D. L. 7, 1, 9, u. seine Statue, D. L. 7. 1. 7. Ein Ausspruch von ihm *τὸ τοῦ Ζήνωνος*, Plut. vit. pud. 13. Sprichw. war *Ζήνωνος ἐγκρατέστερος* von großer Enthaltsamkeit, Apost. 8. 32, app. prov. 2, 98, a. Suid., D. L. 7, 1, n. 24. Er u. sei es Gleichen, *οἱ Ζήνωνες*, Porph. abst. 3. 22, seine Anhänger, *οἱ ἀπὸ Ζήνωνος*, Porph. abst. 3, 19, od. *οἱ περὶ τὸν Ζήνωνα*, S. Emp. dogm. 1, 422. Doch hießen dieselben auch *οἱ Ζηνώνειοι*, D. L. 7, 1. 7, gerade wie es auch *Ζηνώνειοι λόγοι*, D. Cass. 71. 35, u. eine *Ζηνώνειος ὑφήγησις* gab, Ath. 4, 158, b, u. eine *Ζηνώνειος φακῆ*, Tim. b. Ath. 4, 158, b, od. *τὸ Ζηνώνειον*, der Ausspruch des Zeno, Phil. omn. prob. lib. 14, wogegen ein harter Herr *Ζηνωνικὸς κύριος* von Sopatr. b. Ath. 4, 160, f genannt wird. 2) Rhetor (zur Zeit des Julian), Commentat. des Demosth. u. A., Suid., vgl. mit Theon. prog. u. An. rhet. in Rhett. gr. ed. Speng. 2, 126. 1, 434. 447, Ulp. Phil. 4. Lept. 3) von Sidon, a) S. des Musäos, Stoiker u. der jüngere Zenon genannt, D. L. 7, 1, n. 17, Suid., Eudoc. p. 204. Viell. = b) Epikureer, D. L. 7. 1, 30. 31. 10, n. 15, Ath. 13, 611, b, Suid., Cic. n. d. 1, 21—34, ö., Tusc. 3, 17, ö., Epiph. adv. haer. 1, p. 12. 4) aus Tarsos, S. des Dioscorides, Schüler des Chrysipp (nach Suid. Sidonier), D. L. 7. 1, 30. 33. 51, Eus. pr. ev. 15, 13. 18. 5) aus Pergamum, Freund des Proklus, Suid. 6) aus Alexandria, ein Jude, Suid. 7) Rhodier, Geschichtschr., Zeitgenosse des Polybios, Pol. 16, 14—20, D. Sic. 5, 56, D. L. 7, 1, 30. — Anderer Rhodier, auf Münzen aus Rhodus, Mion. III, 140. — Zwei andere Geschichtschr., einer über Pyrrhus, D. L. 7, 1, 30, ein anderer, Syncell. 167, a. 8) ein Arzt, Herophileer, D. L. 7, 1, 30, Galen. — Andere Aerzte aus Laodicea, Cypern s. Fabric. bibl. gr. T. XIII, p. 454 (ält. Ausg.). 9) Grammatiker aus Myndus, Luc. ep. XI, 139, D. L. 7, 1, 30, Zenob. 2, 30, St. B. s. *Μύνδος*, Et. M. 590, 45, Eus. pr. ev. 2, 6, Theod. serm. ad Graec. VIII. 10) Athener, a) Archon Eponymus in röm. Zeiten, Inschr. in Philbist. Bd. III, Hft 4, n. 3. b) Rhetor, Phil. v. Soph. 2, 24, 1. c) Phlyer, Areopagit, Dem. 18, 135. d) Kephisier, Meier ind. schol. n. 43. e) Halaer, Meier n. 10. 11) Thebaner, Inscr. 1659. 12) Laodiceer, a) Rhetor, Strab. 12, 578. 14, 660. b) Enkel des Vorigen, S. Polemos I., Königs des bosporanischen Reichs, Tac. Ann. 2, 56. 13) aus Kreta, ein Tänzer, Zeitgenosse des Ctesias, Plut. Artox. 21, Ath. 1, 22, c. 14) Bildhauer aus Aphrodisias (viell. zur Zeit Trajans), R. Rochette l. à M. Schorn. 91, Winckelm. Gesch. der Kunst XI, c. 3. 15) S. des Aristänetus, Luc. conv. 5. 6. 16) Freund des Redners Aristides, Arist. or. 23, p. 486. 17) Freund des Pompejus u. Dionys von Halikarnaß, D. Hal. de Plat. 1. 18) ein Sklave, Ach. Tat. 2, 15. 19) Tyrann der St. Philadelphia, mit dem Bein. *Κοτυλᾶς*, Ios. arch. 13, 8, 1. b. Iud. 1, 2, 4. 20) = *Ζηνόδοτος*, Tetrarch, Ios. b. Iud. 2, 6, 3. 21) Isaurier, a) Consul in Constantinopel 448 n. Chr. G., Euagr. 2, 15, Prisc. Pan. fr. 8—14, Io. Ant. fr. 149. b) S. des Rusumbladeotes, früher Aricmesius od. Tarasikodissa genannt, oström. Kaiser seit 474 n. Chr. G., Cand. Isaur. b. Phot. 79, Euagr. 2, 15. 3, 25—35 Io. Ant. fr. 206—212, Malch. Philad. fr. 3—19, Suid. s. v. u. s. *Λογγῖνος*, A. Befehle desselben, *τὰ Ζήνωνος*, Malch. Philad. fr. 18. c) S. desselben, Malch. Philad. fr. 9, Suid. 22) auf Münzen aus Lebedus u. Kos, Mion. III, 415. S. IV. 572. 23) Andere: Ruf. ep. v, 71. — *ἀδ.* VII. 691. — Posid. ep. v, 134. — Inscr. 2, 1797. 2132, d, 16, Add. 24) S. des Damon b. Hippocr. Epid. VII, 38, wo aber aus codd. *Ρίνων* herzustellen ist.

Ζηνωδία, f. Gattin des Basiliskus, Theophn. chr. 186, 18, Sp. S. *Ζηνωνίς*.

Ζηνωνίδης, m. Ermel (s. *Ζήνων*), Mannsn., Cod. 4, 7, 7, K.

Ζηνωνίς, *ίδος*, *ἡ*, Irmina, Frau des Kaisers Basiliskus, Malch. Phil. b. Suid. s. *Ἁρμάτιος*.

Cand. Isaur. b. Phot. bibl. cod. 79. — Vocat. *Ζηνωνί*, Inscr. 4, 6934. S. *Ζηνωδία*.

Ζήνωνος Χερρόνησος (Ermsleben), Landspitze an der Nordküste der Chersonesus Taurica im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 6, 4. Aehnl.:

Ζηνωνό(υ)πολις, f. St. in Aegypten, Episcopp. not. p. 344, c, Sp.

Ζηράνιοι, Volk in Thracien, Theop. b. St. B. Die Landschaft **Ζηρανία**, Ephor. b. St. B. S. *Ζειρηνία*.

Ζηρεία, ἡ, (Wildenfels = *Θηρεία*?), Name des Gebirges *Στύμφαλος*, w. f., Schol. zu Ptol. 3, 16, 14.

Ζηρογερεί, Ort in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Ζηρούανος, m. Herrscher in Armenien, Beros. Chald. in Mos. Choren. hist. Armen. 1, 5.

Ζήρυνθος, f., b. Suid. u. codd. Lycophr. auch *Ζήρινθος*, (Wildeloch = *θήρινθος*?), St. in Samothrazien, mit einem Tempel der Aphrodite (des Apollo), Gründung der Perser, Nonn. 13, 400, Lycophr. 77 (codd. *Ζήρινθος*), Liv. 38, 41, Et. M., u. eine Höhle der Hekate, welche *Ζηρύνθιον*, Suid., od. *Ζήρυνθον*, Et. M., od. nach Suid. s. v. u. s. *Σαμοθράκη* auch *Ζήρινθον* hieß. Ew. **Ζηρύνθιος** u. **Ζηρυνθιάς**, St. B. Davon *Ζηρυνθία*, Bein. der Aphrodite, Lycophr. 449. 958 u. Tzetz., Et. M., Suid. Bei Ov. Tr. 1, 10, 19 auch Zerynthia litora.

Ζής für *Ζεύς*, Pherecyd. b. Herdn. π. μ. λ. 6, 16. S. Lob. par. 81.

Ζήτ, m. K. der Taniten, Syncell. 74, a od. 138, 10.

Ζῆτα, 1) Bezeichnung des sechsten Buchs der Ilias, Steph. ep. IX, 385. 2) (Forscher), Bein. des Grammatikers Satyros, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 151, 21. (Vgl. *Ζητητικοί* in Lex.)

Ζητήρ, m. Name des Zeus auf Cypern, Hesych., Sucher od. ähnl. dem Algden?

Ζήτης, dor. (Pind.) *Ζήτας*, m. Stürmer (f. Et. M. u. Lob. par. 159), S. des Boreas u. der Oreithyia, Argonaut, Pind. P. 4, 324. Ap. Rh. 1, 211 u. Schol. — 2, 243 — 432, ö., Orph. Arg. 223, Strat. ep. XII, 202, Apd. 1. 9, 16. 21. 3, 15, 2, Paus. 3, 18, 15, Acus. in Schol. Od. 14, 533, Schol. zu Ap. Rh. 1, 1300, Et. M. 406, 38, Suid., er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ Ζήτην*, Schol. Ap. Rh. 2, 297. In Inscr. 3, 5984 *Ζήταν*.

Ζητόνιον, ου, in Thessalia II, Episcopp. Not. p. 380, D, Sp.

Ζῆχοι, Volk in Kolchis, Proc. b. P. 2, 29 (*Ζήκχοι* b. Goth. 4, 4).

Ζίαιλις, (viell. = *Ζηίλας*), Inscr. 2, 3808, Sp.

Ζίβαλα, Insel des indischen Oceans, an der Ostküste Taprobanes, Ptol. 7, 4, 13.

Ζιβέλμιος, (ὁ), S. des Diegylis, Herrscher in Thracien, D. Sic. 34, 34.

Ζίβη, f. (?) Insel Carmaniens, Marc. per. m. ext. 1. 28 bis (cod. in der einen Stelle *Ζίβος*), b. Ptol. *Λίβα*, w. f.

Ζιβοίτης, m., b. Suid. **Ζιβύτης**, König von Bithynien, S. des Bas, D. Sic. 19 60. S. *Ζειποίτης*, *Ζιποίτης*. (Bei Hesych. liest man **Ζιβυνθίδες**, *αἱ Θρᾷσσαι ἢ Θρᾷκες γνήσιοι*, d. i. *Ζιβυνθίδαι*, also Germanen.)

Ζιγάνεω, τῆς (Eparch Larices), Episcopp. Not. p. 367, B, Sp.

Ζιγγαβηνέ, Inscr. 3, 5127, B, 6, Sp.

Ζίγγις, ἄκρα, f. Vorgebirge an der Südostküste von Aethiopien, Ptol. 1, 17, 9. 4, 7, 11 (wo *Ζίγγις ἢ Ζήγγισα ἄκρα* steht).

Ζίγιρα, 1) Ort in Assyrien, Ptol. 6, 1, 4. 2) Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 33.

Ζίγχα, St. in Numidien, Strab. 17, 831.

Ζιγχοί, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 18, Plin. 6, 7, 19. S. *Ζιλχοί*, *Ζῆκχοι*, *Ζυγοί*.

Ζίζα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 6. (Nach Plin. 5, 5, 5 gab es im inneren Libyen auch ein Zizama u. b. Ios. 13, 14, 3 heißt ein Araber *Ζίζος*.)

Ζιζόατρα, St. des Gaues Laviniane in Kataonien, Ptol. 5, 7, 10.

Ζιήλας, ου, m. (Truogo, Trüger, wenn es = *διήλας* od. *διηλίτης*, d. i. *ἀπατεών*, ist), S. von Nikomedes II., K. von Bithynien, Arr. b. Eust. Il. 3, 17 u. Tzetz. Chil. 3, 958, Suid., Porph. Tyr. fr. 10 (hist. fr. III, p. 710). S. *Ζηίλας*. (Bei Hirt. b. Alex. 73 kommt auch Ziela für *Ζέλεια* vor.)

Ζικχία, ας, Eparchie, Episcopp. not. in Leo Imp. ed. Migne p. 330, c, doch p. 357, c heißt dieselbe *Ζηχία*, Sp.

Ζικχοί, = *Ζιλχοί*, Eust. zu D. Per. 680 (codd. *Ζεκχοί*).

Ζιλία, (ἡ), ἢ **Ζιλεῖαι**, f. St. in Maurit. Tingitana, = *Ζῆλις*, w. f., Ptol. 4, 1, 13. 8, 1, 4 (*ἡ Ζιλία ἢ Ζειλία*).

Ζιλείας, α, ἢ *Λιξείας*, α, *ποταμός*, Fl. an der Westküste von Maurit. Tingitana, j. Ar-Zila, Ptol. 4, 1, 2.

Ζίλμισσος, m. (wahrsch. barbarisches Wort), Hügel in Thracien mit einem Tempel des Sabazius, Alex. Pol. b. Macrob. Sat. 1, 18.

Ζιλχοί, Volk im asiatischen Sarmatien an der Küste des Pontus, Arr. p. pont. Eux. 18, 3. S. *Ζῆκχοι*. *Ζίγχοι*. *Ζυγοί*.

Ζιμάρα, 1) St. in Armenia Minor, im NO. von Erzerum, Ptol. 5, 7, 2. Eine andere dieses Namens in Arm. Min. nördl. vom Lacus Bassaro = Sinara in Tab. Peut. erwähnt Plin. 5, 24, 20 (v. l. Zymara, Zymyra, Zimyra).

Ζίμαρχος, = *Ζήμαρχος*, w. f., Illyrier, Inscr. 4, 8984, Sp.

Ζιμοσκία *πῖνε*. Inscr. 4, 8473, Sp.

Ζιμύρα, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 8.

Ζίνζηρος, m. chaldäischer Herrscher, Sync. p. 169, 16, Sp.

Ζίνθα, n. pl. Kastell an der Grenze von Armenien u. Medien, Petr. Patr. fr. 14.

Ζιποίτης, (ὁ), = *Ζειποίτης* u. *Ζιβοίτης*, w. f., St. B. s. *Ζιποίτιον*, Memn. fr. 17. 20. Von ihm gegründet u. nach ihm benannt war:

Ζιποίτιον, n. Werdershausen (f. *Ζειποίτης*), St. in Bithynien, Ew. **Ζιποίτιος**, St. B., Memn. fr. 20.

Ζιρίδαυα, St. in Dacien, viell. j. Szereka am Brorsch, Ptol. 3, 8, 8.

Ζίριν, τό, od. *Ζίρης*, b. Suid. scythisches Wort, welches nach Luc. Tox. 40 bezeichnet: *οὐκέτι φονεύεται ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ δέχονται αὐτὸν ὡς ἐπὶ λύτροις ἥκοντα*, Sauromatischer Name Inscr. 2, p. 110, b.

Ζιφά, St. in Palästina, Ios. 8, 10, 1. Die Umgegend *ἡ* **Ζιφήνη**, u. die Ew. **Ζιφηνοί**, Ios. 6, 13, 2.

Ζίφαρ, f. *Ζυφᾶ*.

Ζίχ, 1) *τὸ Ζ.*, die größte Würde in Persien, Me-

nand. Prot. fr. 11. 2) ὁ *Ζίχ.*, indecl., eigtl. Inhaber der Würde (s. 1), welcher *Ἰεσδεγουσνάφ* hieß, Gesandter von Chosroes an Justin, Menand. Prot. fr. 17.

Ζιχία, Gegend der *Ζικχοί*, w. s., Const. Porphyr. 1, 42.

Ζιχνῶν, gen., ein Ort, Episcopp. not. p. 401, D, Sp.

Ζμάραγδος, m. ähnl. Saphir, Athener, Ross Dem. Att. 7. Auch *Ζμάραχτος*, s. *Σμάραγδος*.

Ζμένβτωτος, Inscr. 3, 4880, 4 (Elephantine), Sp.

Ζμήθεος *πατρός*, Inscr. 3, 4865 (Eleph.). u. **Ζμῆθος**, *ου*, Inscr. 3, 4869 ff. 4890 (Eleph.).

Ζμύρνα u. **Ζμυρναία**, s. *Σμύρν*.

Ζμυρναῖος, = *Σμυρναῖος*, Inscr. 1590.

Ζόαρα, n. pl., u. **Ζοώρ** (Ios. 1, 11, 4), Kleinenberg (s. Ios. a. a. O., St. B. 1) St. im transjordanischen Palästina an der Südostspitze des todten Meeres, wo jetzt Massra Gor el Szaphia liegt, Ios. b. Iud. 4, 8, 4, St. B. Ew. **Ζοαρηνοί**, St. B. s. v. u. s. *Ἄδανα*. *Ἔγγαδα*. *Τάρφαρα*, u. **Ζοαρᾶται**, St. B. Sie hieß auch *Ζώαρα*, w. s., u. in der LXX *Ζόγορα* od. *Σηγώρ*. 2) St. in Persien, St. B. Ew. **Ζόαροι** oder **-ρες**, Nonn. 26, 166, Dion. b. St. B., u. **Ζοαρᾶται**, St. B. S. *Ζάορες*.

Ζοβαΐδου, *τοῦ*, Inscr. 3, 4573, c (Palaest.). 4560, 3. Sp.

Ζοβάρας, (ὁ), Schnell, Mannsn., Iambl. dram. 20.

Ζόβηρ, *ηρος*, m. K. der Albaner, D. Cass. 49, 24.

Ζογοκάρα ἢ **Ζογόρακα**, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Ζόη, = *Ζώη*, f. Frauenn., Inscr. 2, 3765, 11. 3, 4165, Sp.

Ζόϊλος, = *Ζώϊλος*, Athener, Ross Dem. Att. 7.

Ζοίτεια u. **Ζοίτειον**, b. Paus. 8, 35, 6. 7 **Ζοιτία** u. 8, 27, 3 **Ζοίτιον**, Ottenstein, St. im arkadischen Eutraña, St. B. Ew. (von *Ζοίτεια*) **Ζοιτεύς** u. (von *Ζοίτειον*) **Ζοιτειεύς**, St. B.

Ζοιτεύς, *έως*, m. Otto (d. h. der mit Habe u. Gut, von *ζοΐα*), S. des Trikolonos, Enkel des Lykaon, Arkadier u. Gründer der Stadt *Ζοίτειον*, Paus. 8, 35, 6, St. B. s. *Ζοίτειον*.

Ζόκομος, m. Phylarch der Sarazenen, Sozom. 6, 38. = *Ζάκομος* in Niceph. 2, 47, Sp.

Ζολιμίηλος, *ὄνομα κύριον*. Suid.

Ζόλκα, = *Ξόαγα*, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 5.

Ζομβίς, f. St. in Medien, St. B., Ammian. 23, 6.

Ζομέθερος, m. (Suppe, Süpfle, ο = ω?), Mannsn., Inscr. 2, 1833.

Ζομουχάνα, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 5 (wo ed. Nobb. *Ζαμουχάνα* steht).

Ζόμπου *γέφυρα*, Nic. Br. 2, 14 (74, 12). Sp.

Ζόννυξος, = *Διόνυσος*, Inscr. Mityl. n. 2167 (Schol. Il. 14, 325 erwähnen ein *Διόνυξος*, s. Ahr. Dial. 1, 46).

Ζόπυρος, d. i. *Ζώπυρος*, Ephesier, Mion. S. VI, 116.

Ζόρ, (Tyrus?), *ἀπό*, Inscr. 4, 8628, Sp.

Ζόραμβος, ὁ *ποταμός*, Küstenfluß Gedrosiens, Marc. Her. p. m. ext. 1, 29. S. *Ζωρόμβας*.

Ζοραουηνοί, Volk, Inscr. 3, 4562. Sp.

Ζόρζιλα, St. im Innern Pisidiens, Hierocl. p. 674, viell. = *Δύρζηλα*.

Ζοροβάβηλος, b. Suid. u. N. T. Matth. 1, 12 u. Luc. 3, 27, Sync. 411, 20 indecl. **Ζοροβάβελ**, (ὁ), Anführer der aus dem Exil zurückkehrenden Juden, Ios. 11, 3, 7. 5.

Ζοροπασσός, St. des Gaues Muriane in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 8.

Ζορσίνης, m. K. der Siraker, s. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 115, a, 11, Sp.

Ζόσιμος, m., d. i. *Ζώσιμος*, auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 219.

Ζουγάνα, s. *Δουγάνα*.

Ζούγαρ, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 40.

Ζουλεμῆς *Διονυσίου*, Inscr. 2, 2096, b, Add., Sp.

Ζοῦμοι, pl. Volk in Germanien, Strab. 7, 290.

Ζούπορος, m. Inscr. 4, 8523, b, Sp.

Ζούραχοι, Volk im glücklichen Arabien, Iub. Maur. b. Plin. 6, 28, 32.

Ζουρζού[ρ]α ἢ **Ζουργούα**, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Ζούρμεντον, n. St. in Byzacium (Africa propria), Ptol. 4. 3, 37.

Ζαυρόβαρα, St. in Dacien an der Mündung des Marosch in die Theiß, Ptol. 3, 8, 9.

Ζουσίδαυα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Ζούφωνες, οἱ, numidisches Volk bei Karthago, D. Sic. 20, 38.

Ζουχάββαρι, 1) ἡ, ἢ *Βουχάμβαροι*, in Ptol. 8, 13, 11 ἡ *Ζουχάβαρρι*, lat. (Plin. 5, 2, 1) Succabar od. (Ammian. 29, 5) oppidum Sugabaritanum, Ort im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 25. 2) τὸ *Ζουχάββαρι* ἢ *Χουζάβαρρι*, ein Gebirge an der Südgrenze der Regio Syrtica, Ptol. 4, 3, 20.

Ζοῦχις, f. See u. St. in Libyen, unweit der kleinen Syrte, Strab. 17, 835 u. St. B., der aber bloß die Stadt erwähnt u. als Ew. **Ζουχίτης**.

Ζυβοίτης, m. S. des Zipoetes, Br. des Nikomedes I., Liv. 34, 16, s. *Ζυποίτης*.

Ζύγαινα, Haifischeiland, Insel im rothen Meere (nördlicher Theil des arab. Meerbusens), viell. j. Kubbet Jambo, Ptol. 6, 7, 43, St. B. Ew. **Ζυγαινίτης**. Adj. **Ζυγαινιτικός**, St. B.

Ζυγάκτης, kleiner Fluß in Macedonien bei Philippi, j. Fl. von Narcofopo, App. b. civ. 4, 105. 128.

Ζυγαντίς, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Ζύγαντες**, Eudox. b. St. B. (viell. = *Γύζαντες*, w. s.

Ζυγεῖς, Volk an der Küste des libyschen Nomos in Marmarika, Ptol. 4, 5, 22.

Ζυγία, ep. **Ζυγίη**, Garta d. h. die zusammen verknüpfende (D. Hal. rhet. 2, 2). Bein. der Hera, Ap. Rh. 4, 96, Nonn. 32, 57. 74, Musae. 275, Poll. 3, 39, Hesych., Suid., D. Hal. a. a. O.

Ζυγιανοί, Jöcher, 1) Volk in Bithynien, Ptol. 5, 1, 12. 2) Adj. von *Ζυγοί*, w. s.

Ζύγιοι, = *Ζυγοί*, w. s., Dion. Per. 687 u. Eust., Prisc. v. 679, Avien. descr. orb. 871.

Ζύγιος, m. Gürtner, Bein. des Zeus, als Ehegottheit, Hesych., vgl. *ζύγιοι* in Ionn. ep. VII. 555.

Ζυγίς, s. *Γυζίς*.

Ζυγίτης, = *Ζευγίτης*, w. s., Et. M. 452, 4.

Ζυγοί, (οἱ), Jöcher, Volk im asiatischen Sarmatien am Pontus Euxinus, Strab. 2, 129. 11, 492 — 497 (v. l. *Ζύγιοι*), St. B. Adj. davon **Ζυγιανός**, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα*. *Πάρος* u. *Σκορπιανός*. S. *Ζύγιοι*.

Ζυγόπολις, f. Spanheim. St. in Pontus in d. Nähe von Kolchis, Strab. 12, 548. Nach St. B. St. der *Ζυγοί*.

Ζυγόστρατος, m. Troßner (d. h. vom Troß-Heere) od. Gliedmann (s. *ζυγέω*). Mannsn., Inscr. 2, 3012.

Ζυγρίς, *ίως*, f., b. An. st. m. magn. 27. 28 **Ζυγραί**, *ῶν*, 1) Insel Marmarikas bei dem Hafen von Mohadda, An. st. m. magn. 15. 16 (v. l. *Ζύγρη*). 2) Flecken an der Küste des libyschen Nomos

in Marmarika, Ptol. 4, 5, 4, An. st. m. magn. 27. 28, Hierocl. 733. 3) Damit hängen wahrsch. zusammen die **Ζυγρῖται**, eine Völkerschaft ebendaselbst, Ptol. 4, 5, 22.

Ζυδρεῖται (viell. = ὑδρ., also Schöpper), Volk in Kolchis an der Küste des Pont. Eux. 11, 2 (vgl. *Ζαδρίς*).

Ζύκλης, m. (wohl *Εὐκλῆς*), Mannsn., Mion. 1, 523.

Ζυμβραῖος für *Θυμβραῖος*, St. B. s. *Θύμβρα*.

Ζύμηθος, St. im Innern von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 11.

Ζυποίτης, = *Ζυβοίτης*, m. f., thracischer Name, (Paus., also Werdermann, f. *Ζειποίτης*), Gründer von Nikomedia, Paus. 5, 12, 7.

Ζυράξης, ου, (ὁ), Getenfürst, D. Cass. 41, 26.

Ζύσκος, m. Schaumbach, Fl. in Macedonien, Hdn. *περὶ μον. λ.* p. 41, 26. (Müll. vermuthet *Φύσκος*.)

Ζυφὰ ἢ *Ζίφαρ τὸ ὄρος*, Berg im Innern von Libyen, Ptol. 4, 2, 6.

Ζωαγόρας, m. Heilbolt d. i. zum Heil (Leben) waltend od. sprechend, Athener, Inscr. 455.

Ζώανδρος, m. (Lebmann), Inscr. 3, 5247, Sp.

Ζώαρα, = *Ζόαρα*, w. f., St. in Palästina, Ios. 14, 1, 4, Ptol. 5, 17, 5.

Ζωβεϊάρχου, Inscr. 2, 2069, b. vgl. p. 110, b. 111, b, Sp.

Ζώβεϊρ, Inscr. 2, 2079, 6, Sp.

Ζωβία, (ἡ), Henriette, Frauenn., Dem. 25, 56. 58. Suid. Fem. zu *Ζώβιος*.

Ζώβιος, m. Heinrich d. h. einer der daheim (reichlich) zu leben hat, Mannsn., Ephem. arch. 703 u. 1557. — *Κικυννεύς*, Rangabé A. H. 1515, 1, vol. II. p. 862. Herakleote, 1918, vol. 2, p. 908.

Ζωβίδαι, pl. Volk in Tabiene, dem südlichsten Districte von Parthien, Quadr. b. St. B. S. *Σωβίδαι*.

Ζωβίτης, ὁ, Ortsbeiname des Elius, des Sohnes von Barachiel, Alex. Pol. fr. 12.

Ζωγράφος, m. Maler, Mannsn., Inscr. 3, 6317. Sp. Fem. dazu:

Ζωγραφώ, f. Frauenn., Const. Oecon. *περὶ τ. γνησ. προφ. τ. Ἑλλην. γλ.* p. 571.

Ζωδάριον, f. Inscr. 3. 6399.

Ζωδιακός, ὁ, der Thierkreis am Himmel, Luc. v. h. 1, 28, f. Lex.

Ζωδίχα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. 279, K.

Ζωή, f. Herz, eigtl. Leben, urspr. Liebkosungswort für Frauen, Iuv. 6. 195, dann Name mehrerer Kaiserinnen, so der Gemahlin von Leo VI. u. Mutter des Constantinus VII. Porphyrogenetes, u. der Tochter von Constantinus IX., Gem. von Romanus III., Argyrus, u. Anderer: Inscr. 3, 5400. 3846, u. Add.

Ζωΐδων, Eparchie in Hämimentus, Episcopp. not. 340, A, Sp.

Ζωΐλα, f. Frauenn., Keil Inscr. boeot. XV. b, 4, Rangabé 941, 12 (vol. 2, p. 640). Fem. zu: *Ζωΐλος*.

Ζωϊλίου, Inscr. 2, 1849, b, Sp.

Ζωΐλος, ου. der ω. voc. *Ζωΐλε*, (ὁ), b. Plut. qu. symp. 5, 4, 2 **Ζώϊλος**, Leber (f. Et. M. 602, 13), 1) Athener, Inscr. 375 (Böckh Staatsh. II, XVI, tab. 6). Münzen aus Athen, Mion. S. II, 121. 2) Böotier. a) Orchomenier. Priester, Plut. qu. graec. 38. b) Chäroneer, Inscr. 1608, a. c) Andere, Keil Inscr. boeot. XV, a (vier). 3) aus Amphipolis in Macedonien, nach Schol. Il. 5, 4 ὁ *Ἐφέσιος* (viell. weil dies sein Geburtsort u. jenes sein Aufenthaltsort war), Schüler des Polykrates, Rhetor, mit d. Bein. *ὁμηρομάστιξ* od. (Ael. v. h. 11, 10) *κύων ῥητορικός*, Plut. qu. symp. 5, 4, 2 u. vielleicht X orat. Dem. 5, D. Hal. Isae. 20. de vi Dem. 8, Schol. zu Il. 1, 129. — 23, 100, ö., Eust. Il. 512. Od. 1614, Tzetz. Ex. p. 3 — 125, Long. subl. 9, Phoebamm., Schol. Platon. Hipparch. p. 229, d, Diod. S, II, p. 582 ed. Didot, Suid., A. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Ζωΐλον*, D. Hal. Plat. 1. S. Fabric. bibl. Graec. T. 1, p. 559 u. ff. 4) Oheim des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 1. 3) Pergäer, Philosoph, D. L. 6, 2, n. 6. 4) aus Lampsakus, S. der Themisto, Clem. Alex. str. IV, 522. 5) ὁ *Κεδρασεύς*, Et. M. 117, 34, Grammatiker, viell. der Deipnosophist, Ath. 1, 1. c. 6) Methymnäer, Lebas Inscr. f. 5, n. 191 b. Ahr. Dial. II, 496. 8) ein Arzt, Galen. antid. II, 13. de medic. *κατὰ τόπους* IV, 7, ö. — Andere b. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 561. 8) ein Waffenschmied aus Cypern, Plut. Demetr. 21. 9) Münzgraveur, R. Rochette l. à M. Schorn p. 98. 10) Verfertiger Korinthischer Gefäße, Rochette p. 430, Grut. Inscr. p. 639, 7. 11) V. des Mylleas aus Berhöa, Arr. Ind. 18, 6. 12) Tyrann in Ptolemais, Ios. 13. 12, 2. 4. 13) Bischoff, Niceph. Chr. 780, 22. 14) auf Münzen aus Apollonia u. Kyme, Mion. S. II, 31. S. VI, 6. aus Abydos, II, 636. S. V, 504 u. ff. 15) Andere: Heges., Nicarch., Meleag. epp. VII, 446. XI. 82. XII. 76. app. 190. Aehnl.:

Ζώϊλλος, m. *ὄνομα κύριον*, Hesych.

Ζώϊππος, m. Heilmar (= *Ζώσιππος* u. dies = *Σώσιππος*), Syracusaner, Pol. 7, 2, Liv. 24, 4. 22. 26.

Ζωῒς *Μενάνδρου Μειλησία*, Rang. 1881 (Athen.) (vol. 2, p. 905). Auch Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. (K).

Ζώκυπρος, m. (Blumhardt d. i. von tüchtiger od. heiler Blüthe), Athener, Inscr. 455.

Ζωμάλμη, f. ähnl. Suppe (eigtl. salzige Brühe, f. Suid. s. *Θασίαν*), *ὄνομα κύριον* (?), Suid. Vgl. das *ζωμοτάριχος* von Alex. b. Ath. 3, 125, b.

Ζωμεκπνέων, m. Suppe, eigtl. Suppenschnaufer, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 7.

Ζωναῖος, m. (Bauch f. *Ζωνᾶς*), Rhetor (5tes Jahrh. n. Chr. G.), Suid., Rhett. gr. ed. Walz VIII, p. 673 — 690. Aehnl. viell.:

Ζωνάρας, α, m. Geschichtsch. aus Constantinopel († nach 1118 n. Chr. G.). S. Fabric. bibl. gr. VII. p. 465.

Ζωνᾶς, ᾶ, m. Bauch (f. das hom. *ζώνη*), Dichter aus Sardes, vollst. *Διόδωρος Ζωνᾶς*, Zeitgenosse des Mithridates, Strab. 13, 627, Philipp. cor. in Anth. IV, 2. gl. mit Anth. VII, 365 — IX. 556, ö.

Ζώνη, f. ähnl. Gardelegen (d. h. das durch seine Lage gürtende), St. der Kikonen in Thracien an einer gleichnamigen Landzunge, welche in das ägäische Meer vortritt. Her. 7. 59. Scyl. 67, Schol. zu Ap. Rh. 1, 29 u. zu Nic. Ther. 470, Hecat. b. St. B., Pomp. Mel. 2, 2, 8, Plin. 4, 11, 18. Nach Schol. Ap. Rh. 1, 29 *ὀρεινὸς τόπος*, nach Nic. a. a. O. *Ζωναῖον ὄρος*, denn das Adj. heißt **Ζωναῖος**, St. B.

Ζώορα, in Palästina III. Episcopp. Not. p. 350, c, Sp.

Ζωπάριστος, St. des Gaues Melitene in Armenica Minor, Ptol. 5, 7, 6.

Ζωπειρίων, m. = *Ζωπυρίων*, Mannsn. auf einer magnesischen Münze, Mion. III. 143.

Ζωπύρα, *ας*, f. Funke, Frauenn., 1) aus Coronea. Keil Inscr. boeot. LVII, b, 1. 2) Andere, Alex. b. Ath. 10, 441, d. — Rang. Antiq. II. 940. 415, 8. 31 (vol. 2, p. 640).

Ζωπύρᾶς, m. Schürmann, Megareer, Inscr. 1098.

Ζωπυρίνη, f. Inscr. p. 1207, Sp. Fem. zu:

Ζωπῦρῖνος, m. Schürmann, Dichter, der *ὀψαρτυτικά* geschrieben. Bat. in Ath. 14, 662, e. Aehnl.:

Ζωπυρίς, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 362, K.

Ζωπυρίσκος, in Inscr. 3, 5774. 5775, I, 3. 9. 97 II, 3. 7. Aehnl.:

Ζωπῦριχος, m. Mannsn., Ephem. arch. 3251, K. Aehnl.:

Ζωπῦρίων, *ωνος*, (ὁ), Schürmann, 1) Geschichtschreiber, Ios. c. Ap. 1, 23. 2) Grammatiker u. Lehrer, Plut. qu. symp. 9, 4, 3. 3) Sklave, Luc. d. merc. cond. 23. 4) Andere: Theocr. 15, 13. — Luc. ep. XI, 112. — Inscr. 2, 2476, 50, Add.

Ζώπῦρος, *ου*, pl. *Ζώπυροι*, Plut. apophth. regg. Darius 3 (ὁ), A) orientalisch. 1) S. des Megabyzus, u. V. des Megabyzus, einer der sieben vornehmen Perser, welche sich gegen Pseudo-Smerdis verschworen, derselbe, der später sich freiwillig verstümmelte, um zu Gunsten des Darius Babylon zu täuschen, Her. 3, 153 — 160. 4, 43. 7, 82, Thuc. 1, 109, Polyaen. 7, 13, Charit. erot. 5, 3. 7, 5. Aristid. or. 50, p. 695. Es hieß nun sprichw. von ihm a) *κρείσσων Ζώπυρος ἑκατὸν Βαβυλωνίων*, Apost. 10, 14, vgl. mit Plut. apophth. Lac. s. Darius 3. 4, b) *Ζωπύρου τάλαντα* (d. h. die gegen große ausgestandene Beschwerden erhaltenen), Cratin. b. Hesych., vgl. mit Suid., Theop. in Phot. lex., Zenob. 4, 9, Macar. 4, 32, Apost. 8, 35, f. D. Chrys. 64, p. 598. 2) Enkel des vorigen, S. des Megabyzus u. der Amytis, Her. 3, 160, Ctes. 37. 43. B) Griechen. Schürer. Funke. 1) Pythagoräer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Sklave aus Thrazien, Lehrer des Alcibiades. Plat. Alc. 122, a. b, Plut. Lyc. 16. Alc. 1. 3) Soldat des Antigonus Gonatas, Plut. Pyrrh. 34. 4) aus Byzanz, Geschichtschr., Plut. parall. 36, Harp. s. *Ἕρμος*, Io. Lyd. de mens. p. 270, St. B. s. *Ἀφροδισιάς*, Schol. Il. 10, 274. 24, 139, Marcell. v. Thuc. 46. 5) aus Heraklea, einer der Verfasser von orphischen Gedichten, Clem. Alex. str. 1, 144, Suid. s. *Ὀρφεύς*, Eud. 318, Tzetz. Schol. ed. Ritschl Alex. bibl. p. 4. 6) Dichter u. Verfasser einer Theseis, Stob. flor. 63, 8. 64, 38. Suid. s. *Πιθυμιστοῦ*. 7) *Φυσιογνώμων*, Alex. Aphrod. de fato 6, Cic. Tusc. 4, 37, 80. de fat. 5, 10. 8) Toreute zur Zeit von Pompejus M., Plin. 33, 12, 55. 9) Arzt u. Person des Gesprächs in Plut. quaest. symp. 3, 6, tit. u. 1. — viell. der von Scrib. Larg. de compos. medic. 171 erwähnte Arzt dieses Namens aus Gordium in Phrygien od. Kortyne auf Kreta. — 10) Arzt aus Alexandria, Erfinder eines berühmten Heilmittels, Galen. antid. 2, 8, Cels. 5, 23, 2. A. — vielleicht der in Nic. ep. XI, 124 erwähnte. — Ein anderer Arzt, Inschr. b. Gruter. 635, 7. 11) aus Klazomenä, Rhetor des 3. Jahrh. n. Chr. G., D. L. 9, 12, n. 6, Quint. 3, 6, 3 (An. *περὶ στάσεων* b. Speng. in *Συναγ. τεχνῶν* p. 211 steht falsch *Πύρρος*). 12) aus Kolophon, Epiker, D. L. 6, 8, n. 4. 13) Magnesier, Arist. de sign. ed. Osann. in Beitr. zur. gr. u. röm. Litt. II, p. 119., viell. der Geschichtschr. 14) Böotier, a) Akräphier, Inscr. 1629, Keil Inscr. boeot. XXXI. 51. b) Platäer, Vater u. Sohn. Keil Inscr. boeot. VII, b, 7. — Anderer: Ebend. XXII, b. c) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, b. d) Thespier, Keil Inscr. boeot. V, 11. — Andere: Ebend. LXII, e. — XXII, a, 15. 16) Athener, a) Archon Eponym. in den Maked. Zeiten, Philhist. T. III, p. 556. b) Ross Dem. Att. 14. 17) Syrakusier, Meier ind. schol. n. 10. 18) Tarentiner, Mechanikus ed. Theven. p. III. 19) auf Münzen aus Apollonia, Dyrrhachium, Magnesia u. Smyrna, Mion. II, 30. 39. III, 146. S. VI, 312. Oft bei Rangabé, s. Ind.

Ζωράμβας, s. *Ζωρόμβας*.

Ζωριάδης, *δας*, m. Lauter, die Lautern, Symmorie in Teos, Inscr. 2, 3064, 14, Sp.

Ζώριγα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Ζωροάστρης, *ου*, (ὁ), b. Plut. Is. et Os. 46 **Ζωρόαστρις**, Beros. in Mos. Choren. hist. Arm. 1, 5 hat Zerovanus, u. Euseb. chron. p. 41 Zaravaster, in Zend Zarathustra, woraus später Zarathust, Zarduscht wurde, nach Din. b. D. L. prooem. 6 Sternanbeter, nach Andern Goldstern, nach Roth Goldschmied, S. des Horomazus, der berühmte persische Weise, Gesetzgeber u. Stifter der persischen Religion, Plat. Alc. 122 a u. Schol., Plut. Num. 4. def. or. 10. quaest. symp. 4, 5, 2. anim. procr. 27, D. L. prooem. n. 2, Porph. v. Plot. 16, Luc. Necyom. 6, Nic. Dam. fr. 68, Phil. Bybl. fr. 9, D. Chrys. or. 36, p. 448, Plat. vit., Suid., Plin. 30, 2, A. Heracl. Pont. schrieb eine Schrift dieses Namens, Plut. adv. Colot. 14.

Ζωρομάσδρης, m. Chaldäer, *ἔγραψε μαθηματικὰ καὶ φυσικά*, Suid.

Ζωρόμβας, *α*, ἢ *Ζώραμβος*, = *Ζύραμβος*, w. s., Ptol. 6, 8, 9.

Ζωρός, m. Lauter, Trojaner, Qu. Sm. 3, 231.

Ζῶρος, m. orient. von Zor (Tyrus), Gründer Karthagos, App. Lib. 1.

Ζωσάριον, f. Hildegard, Athenerin, Inscr. 583; auch **Ζώσαριν**, Inscr. 2, 2410.

Ζωσάριος, m. Tribun, Nili epp. 1, 55, Sp.

Ζωσᾶς, m. Heil (= *σωσᾶς*), Mannsn., Inscr. 950. 3665, 1, 34. — Nili epp. 2, 75.

Ζωσιηίων (ob *Ζωσιμίων*?), Inscr. 4, 9847, Sp.

Ζωσιμᾶς, m. (s. *Ζώσιμος*), Mannsn., Inscr. 244. 3, 4316, Add. 6634. — Suid. Aehnl.:

Ζωσίμη, f., in Inscr. 3, 5627 **-μα**, Friedericke d. i. die schutzreiche (*Ζωσ.* = *Σωσ.*), 1) Gattin des Tigranes, Plut. Pomp. 45. 2) Sklavin, Damasc. ep. VII, 553. 3) Andere, Inscr. 711. 2, 1963.

Ζωσιμιανείδης, *ἀγωνοθέτης*, Inscr. 3, 5727, Sp. Aehnl.:

Ζωσιμιανός, m. Frischlin, Mannsn., 1) *Αὐρήλ. Ζ. Γλύκωνος*, Thespier, Inscr. 1586. 2) Andere, Inscr. 488. 3, 4244. Nili epp. 2. 251. Aehnl.:

Ζωσιμίων, m. Mannsn., Trebel. Pollio in v. Claudii 4; Orelli 2332, Inscr. 3, 6389. 6403. 4, 9215.

Ζώσιμος, (ὁ), Frisch. 1) Athener, Ross Dem. Att. 7. 2) Böotier, a) Thebaner, Inscr. 1585. 1656, Keil Inscr. boeot. XV, b. Sklave des Charon, Inscr. 1608. b) Thespier, Dichter, Keil Inscr. boeot. V, 9. c) Platäer, zweie, Keil Inscr. boeot. VII, 1. 11. 12. d) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII, b. 3) Thasier, Dichter von Epigrammen, Anth. VI, 183 u. IX, 40, tit. VI, 15, tit. 4) aus Alexandria od. nach Phot. bibl. 170 aus Panopolis in Thebais. Suid., vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 71. 5) aus Gaza od. Askalon, Sophist (im 5ten Jahrh. n. Chr.), Commentator des Lysias u. Demosthenes, Suid. 6) Arzt, Galen. — Erzieher des

Redner Aristides, Aristid. or. 23. p. 491 — 510. 25, p. 547 — 561. 26, 600. 614. 7) Freigelassener des jüngeren Plinius, Plin. epp. 5, 19. 8) Geschichtschr. (5. Jahrh. n. Chr. G.), mit d. Bein. *Κόμης* u. *ἀποφισκοσυνήγορος*, ed. Bekker 1837. 9) Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn 53. — Andere, M. Canulejus Zosimus, Gruter. Inscr. p. 639, 12. — Inscr. 1969. — 10) Präfekt von Epirus unter Valentinian u. Valens, Cod. Theodos. VI, 31. XII, 10. —

Ζώσιππος, m. Fredamar in d. Sinne: Schutzroß = *Σώσιππος*, s. Keil ep. an. 184, Tyndaritaner, Cic. Verr. 4, 42.

Ζωσιμώ, f., gen. *Ζωσιμοῦτος*, f. Frauenn., Inscr. 4325, d. — In Arch. Bullet. 1848, p. 171 *Ζωσιμοῦς*, Fem. zu *Ζώσιμος*.

Ζωσκάλης, m. Herrscher in Aethiopien, An. (Arr.) p. mar. erythr. 5.

Ζωσοῦς, f. Heilyne. Frauenn., Inscr. 2, 2001.

Ζώστειον, n. Zwang (eigtl. Speltmühle), Ort, wo die Sklaven gefesselt arbeiten mußten, *ὄνομα τόπου*, Suid., Et. M.

Ζώστειρα, f. Isengart d. h. die (mit Eisen) umgürtete, Bein. der Athene in Böotien, Hesych., B. A. 261, 30. Aehnl. **Ζωστηρία**, f. Bein. der Athene bei den Epiknemidischen Lokrern, St. B. s. *Ζωστήρ*, in Böotien, Paus. 9, 17, 3.

Ζωστήρ, *ῆρος*, m. Gardner, Gardelegen (d. h. gürtend), nach Hesych., Et. M., Schol. Hermog. 3, p. 219 u. Max. Plan. 5, 481 ed. W. ist der Ort so benannt, weil hier Leto den Gürtel löste, d. h. den Apollo gebar, 1) Athener aus Gargettus, Inscr. 207, 1. 2) Landspitze in Attika zwischen Kolias u. Sunion, nach Paus. 1, 31, 1 attischer Demos, j. Cap Vari, Her. 8, 107, Xen. Hell. 5, 1, 9, Strab. 9, 398, Neanth. in Schol. Ar. Lys. 808, St. B. s v. u. s. *Τέγυρα*. Ew. **Ζωστήριος**, St. B. Apollo, der hier mit der Artemis u. Leto (u. Athene) Altäre hatte, hieß davon **Ζωστήριος**, St. B., Hesych., od. nach Et. M. 414, 20 auch *Ζώστριος*. Aehnl.:

Ζωστριανός, m. Schriftst. Porph. v. Plot. 16.

Ζωτεάτας, *Ἀπόλλων ἐν Ἄργει, ἀπὸ τόπου*, Hesych. (Nach Mein. [ζω] *Τενεάτας*.)

Ζωτελιστής, m. (Heilbringer?), Bein. des Apollo in Korinth, Hesych. (Nach Schmidt *Τεμενίτης*.)

Ζωτικός, m. Leps, 1) Kritiker u. Dichter, Freund des Plotin, Porph. v. Plot. 7. 2) *Αὐρήλιος Ζωτικός*, ein Smyrnäer, D. Cass. 79, 16. 3) auf einer korischen Münze, Mion. S. VI, 526. 4) auf einer Münze aus Tralles, Mion. S. IV, 194. 5) Andere; Inscr. 552. — Auf einer Inschr., Rhein. Museum Neue Folge 2, p. 216. Ferner Inscr. 2, 2043. 2115. 2716.

Ζώτης, *ου*, m. Friedemann d. h. Mann des Schutzes u. der Rettung (= *σωτήρ*), Mannsn. aus d. Chersones der Kreter, Paus. 6. 16, 5. Aehnl.:

Ζω(od. Σω)τίου, Inscr. 2, 2194, b, 7, Add., Sp. Aehnl.:

Ζωτική, *Ὀφιλλία*, Inscr. 2, 3650. 3, 3896. — *ῆτι*, 3, 6405. — *Ζοτική*, 4, 9691. 9919. Sp. Aehnl.:

Ζώτιχος, m. Mannsn., Inscr. 2, 3067 sq (Teer). 3665, 1, 53. 3794.

Ζώττα *Στρατίππῳ τῷ*, Inscr. 2, 2197. g (Mytilen.).

Ζώτων, St. Aethiopiens, Iub. Maur. b. Plin. 6, 29. 35.

Ζωφασημίν, Himmelsschauer, Geschöpfe der phöniz. Mythologie. Phil. Bybl. fr. 2 (v. l. *Ζωφισημιν*).

Ζωχάση, *ἡ*, St. in Persien, das spätere Seleucia, Zosim. 3, 23 (Salm. vermuthet *Χώχη*. Scal. *Κώχη*).

H.

Ἤασις, v. l. von *Παρσίς*, w. f.

Ἤατος, *ου*, (Blutmond, s. *ἔαρ*, Hesych.), Monat in Heraklea, entspr. d. delph. *Ἰλαῖος*. Wesch. u. Fouc. 230, K.

Ἠαυδᾶς, m. Maurusier, Thphn. 320, 4. 321, 9, Sp.

Ἠαώ, יהוה, Inscr. 4, 9094, not. Sp.

Ἥβη, voc. (Nonn. 14. 430, Orph. h. prooem. 13) *Ἥβη*, dor. (Pind., Theocr. 17, 32., Epich. u. auch Eur. Her. 915) **Ἥβα**, (*ἡ*), Jugend, Junga. 1) die röm. Iuventas, T. des Zeus u. der Here, Dienerin (Mundschenkin) der Götter, Od. 11, 602 (in Il. 4, 2. 5, 722. 905 *ἥβη* geschr.), h. 15. 8. Hes. th. 17. 950, Pind. P. 1, 110. 10, 32. I. 3 (4), 101. N. 7, 6, Nonn. 1, 470 — 48, 20, ö., Eur. Her. 851. 857. Or. 1687, D. Sic. 4, 39, Apd. 1. 3. 1. 2, 7. 7, Ath. 10. 425. e. Luc. d. deor. 5, 2. d. mort. 16, 1, Ach. Tat. 2, 37, A. Sie hatte als *Γανυμήδα* Tempel u. Altäre zu Phlius, Paus. 2, 13. 3. 4. als *Δία* zu Sicyon, Strab. 8, 382, einen Altar zu Athen, Paus. 1, 19. 3. zu Mantinea, Paus. 8, 9, 3, Altar u. Statue zu Mykenä, Paus. 2, 17. 5. 6; gewöhnl. zugleich mit Herakles, Mnas. b. Ael. n. an. 17, 46. Auch diente ihr Name zum Feldgeschrei, Her. 9. 98, u Epicharm schrieb ein Gedicht *Ἥβας γάμος*, Ath. 3, 85, c. S. *Ἅβα*. 2) Jungfer, Schiffsname, Att. Seew. x, 6, 141 u. öfter. 3) *Ἥβα*, Junker, Name eines Hundes, Xen. Cyn. 7, 5. 4) **Ἥβα**, St. der Tusker in Italien, Ptol. 3, 1, 49.

Ἥβιος *Τολίειξ*, lat. Mannsn., Dosith. in Plut. parall. 33.

Ἥβισμα, St. der Abramiten in Arabia Felix, Ptol. 1, 6, 10.

Ἡβοάδης, *ου*, m. Inscr. 3, 5901, Sp.

Ἥβων, *ωνος*, m. Juncken, ein Gott in Neapolis in Großgriechl., Inscr. 3, 5790. b.

Ἠγάθεος, m. Göttlich, Mannsn., Fronto ed. Mai p. 285. u. bei Orelli 5009. Inscr. 3, 6666.

Ἡγέας, m. Führer, Mannsn., Inscr. 2, 2264, m, 9.

Ἡγεκλῆς, *έους*, m. Woldemar d. h. durch Walten (Herrschen od. Führen) berühmt, Ephesier, Mion. III, 85.

Ἡγέλεως, (*ὁ*), 1) S. des Tyrsenos. Paus. 2, 21, 3. 2) Inscr. 2, 2338, 106. Aehnl.:

Ἡγέλοχος, m. Herzog (s. über die Etym. u. die Betonung Et. M. 299. 38). 1) Athener, a) Anführer der Athener. D. Sic. 15, 84. s. *Ἡγησίλεως*. b) tragischer Schauspieler in Athen, Ar. Ran. 302 u. Schol.,

Plat. b. Suid., vgl. Schol. Eur. Or. 279. c) einer, für (D. Hal.) od. gegen (Harp.) welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 12. Harp. s. ληξιαρχικόν. 2) S. des Hippostratos, Reiteranführer Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 13, 1 — 3, 11, 8, ö. 3) Truppenanführer unter dem älteren Ptolemäus, D. Sic. 84, 43. 4) Anderer, Luc. ep. xi, 185.

Ἡγέμαχος, m. Helmont (ahd. Hildimund d. i. Kampfvorstand, s. Et. M. 299, 44), Athenischer Archon Ol. 120, 1, D. Hal. Din. 9. — Adj. davon: ὁ **Ἡγεμάχειος** παῖς, Diot. ep. vii, 475.

Ἡγεμόνη, f. ähnl. Dietberga (d. h. das Volk bergend od. wahrend), eigtl. Führern (s. St. B. s. Ἐραιών), 1) Bein. a) der Artemis in Sparta u. Arkadien, Paus. 3, 14, 6. 8, 37. 1, Ant. Lib. 4. Call. Dian. 227, Hesych. b) der Aphrodite, Hesych. 2) eine attische Göttin (eine der Grazien) in Athen, Ath. 9. 55, 2, Poll. 8, 9 (Lyc. 77 ed. Spp.). 3) Schiffsname, Att. Seew. xiv, d, 50 u. ö., Hesych. (Inscr. 3. 5174. 5278 Ἀγεμόνα).

Ἡγεμονία, f. (ähnl. Prinzeß), Schiffsname, Att. Seew. vii. b, 58. S. Lex.

Ἡγεμονικός, m. Weiser (d. i. den Weg weisend), 1) Bein. des Hermes, Ar. Plut. 1159, Arr. Cyn. 35, 3. Com. u. d. 16. 2) ein Freigelassener, Orelli 2995. Aehnl.:

Ἡγεμόνιος, m. Mannsname, Phot. 65, b, 5.

Ἡγέμων, ονος, (ὁ), (über den Acc. s. Lehrs Arist. 302), Führer, Fürst, 1) (hier ἡγεμών geschrieben) Bein. des Herakles, Xen. An. 6, 2, 15. 5, 24. 25. 2) Athener (wo Andere Ἡγήμων vorziehen, s. Schoem. zu Isae. p. 328 u. Lob. path. 168, doch vgl. Keil an. ep. p. 153), a) Archon in Athen Ol. 113. 2, Arr. An. 5, 19, 3, s. Ἡγήμων. b) athenischer Redner und Makedonist, Dem. 25, arg., s. Ἡγήμων. c) Freund des Andocides, s. Ἡγήμων. d) andere Athener, Inscr. 272. — Dem. 18, 84. 3) Dichter aus Alexandria, = Ἡγήμων, Anth. vii, 436. tit. 4) Chier, Mion. iii, 269. 5) Anderer: Inscr. 2, 2416. 11. (6) ἡγεμών, als Name eines Fisches, Plut. sol. anim. 31.)

Ἡγέπολις, ιδος, m. Purfürst (d. i. Burgerster), Koer, Paus. 6, 17, 2.

Ἡγερία, f. 1) eine Kamöne od. Nymphe, nach Plut. Num. 4 δαίμων. nach Plut. fort. Rom. 9 eine Dryade, von welcher im Hain bei Aricia, nach Plut. Num. 13 u. A. bei Rom. Numa seine Offenbarungen erhielt, Plut. Num. 4. 15. D. Hal. 2, 60. S. Ἐγερία. 2) eine Quelle im Aricischen Thale, Strab. 5, 240.

Ἡγέριος, (ὁ), (nach D. Hal. 3, 50 Elendt), 1) Bein. des Arruns Tarquinius, D. Hal. 3. 50. 57, Fab. b. D. Hal. 4, 64. 2) Mannsn. in Italien, Ant. Th 64 (vii, 367). — Suid.

Ἡγεσίλαος, m. = Ἀγεσίλαος, Nic. fr. 2, 72 (Casaub. will Ἀγεσ. lesen).

Ἡγέσιππος, m. für Ἡγήσιππος, auf einer phrygischen Münze, Mion. iv, 232.

Ἡγέστρατος, (ὁ), Herzog (s. Et. M. 299. 37), 1) Schiffspatron aus Massilia, Dem. 32, 2—20, ö. 2) athenischer Archon Ol. 55, 2, Phan. b. Plut. Sol. 32. 3) auf einer bithynischen Münze, Mion. S. v, 246. 4) Inscr. 2, 2152, f, Add.

Ἡγηγιστράτιος, m., falsche Lesart b. Hippocr. Epid. 6. 25, wo Ἡγησίστρατος zu lesen ist.

Ἡγηματία, f. Ἡγιματία.

Ἡγήμων, ονος, (ὁ), Führer, Fürst, 1) Athener, a) Archon Ol. 113, 2, = Ἡγέμων, w. s., D. Hal. Din. 9, Att. Seew. xiii, d, 170 u. ö. b) Staatsmann u. Redner in Athen u. Makedonist, Dem. 18, 285. 25, 47, Aeschin. 3, 25. ep. 12, 8, Plut. Phoc. 33. 35, Att. Seew. xv, b, 133. Harp., Suid., Et. M. c) Freund des Andocides, And. 1, 122 (codd. Ἡγέμονα). d) Schwiegersohn des Diogeiton, D. Hal. Lys. 25 (or. 32, 12). e) Kephisier, S. des Euktemon, Isae. 6, 10. f) Erchier, D. Hal. Isae. 17 (Isae. 12, 6). g) Λαμπτρεύς, Att. Seew. xiv, c, 156. 2) aus Thasus, Dichter von Parodien (ἐποποιός. St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι) u. der ältern att. Komödie, mit dem Bein. Φακῆ, Ath. 1, 5, b. 15, 698, c, Chamael. b. Ath. 9, 406, e. ö., Suid. S. Ar. poet. 2, Ael. n. an. 8, 11, Prov. app. 2, 65, u. vgl. Mein. 1, p. 214. frg. ii, p. 743. 3) Anderer, Inscr. 2, 2033, aus Smyrna, Inscr. 3140. S. Ἀγημονίδαο.

Ἡγῆναξ, m. Walthard, Inscr. 2, 3140. 13, Sp.

Ἡγήσανδρα, f. ähnl. Liutberga (d. h. die Männer od. das Volk bergend d. i. schützend), T. des Amyclas in Amyklä, Pherec. in Schol. Od. 4, 22.

Ἡγησανδρίδης, ου, m. Woltmanns, Anführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 1, 1, u. derselbe od. ein Anderer, 3, 17. S. Ἀγησανδρίδας.

Ἡγήσανδρος, (ὁ), Woltmann. 1) Milesier, V. des Hekatäus, Her. 5, 125. 6, 137. 2) Spartaner, V. des Pasitelidas, Thuc. 4, 132. 3) Thespier, Thuc. 7, 19. 4) Lochag der Arkadier, Xen. An. 6, 3, 5. 5) Athener, a) ein Sunier, Aesch. 1, 55—154 u. Schol. (68 als Steirier angegeben, doch s. 63). b) einer, über dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. κακώσεως, Prisc. 18, 23, 25. 6) aus Salamis, Geschichtschr., Tzetz. Lyc. 853 (Et. M. s. Ἀργώ nannte ihn Hegesipp). 7) Delphier, Geschichtschr., Ath. 1, 18, a—14, 656, c, ö., Suid. s. ἀλκυονίδες, Apost. 2, 20, Hesych. s. ἀπυφάρσεις. (In B. A. 377, 25 Ἀγήσανδρος.) 8) Vater des Menidas, Arr. An. 3. 5, 1.

Ἡγησάρετος, m. Wöltert (d. h. Wolthart od. tüchtig waltend), ein Pompejaner, Caes. b. civ. 3, 35. — Cic. Epp. Divv. 13, 25.

Ἡγήσαρχος, m. Walthard. S. eines Theognetus aus Smyrna, Inscr. 2, 3140. 12. 3351.

Ἡγησιάναξ, m Mondhold (ahd. Mundoald d. i. als Vorstand waltend), 1) aus Troas, Alexandriner, Geschichtschr. u. Gesandter unter Antiochus M., App. Syr. 6, Strab. 13, 594, Ath. 3, 80, d. 4, 155, b. 9, 393, d. St. B. s. Τρωάς, Arat. vit. 55 u. 56 ed. Westerm., Hyg. poet. astr. 2, 26, Ptolem. ep. Anth. app. 70, Plut. par. 23. wo Ἡσιάναξ steht, u. Plut. fac. lun. 3, wo er Ἀγησιάναξ heißt. Er u. seine Begleiter, οἱ περὶ τὸν Ἡγησιάνακτα, Pol. 18, 30. 2) Freund des Epikur, Plut. adv. Epic. 20. 3) Samier, Mion. iii, 280.

Ἡγησίας, ου, voc. (D. L. 6, 2, n. 6) Ἡγησία, (ὁ), Führer, 1) Athener, a) Archon Ol. 114, 1. Arr. An. 7, 28, 1, Att. Seew. b) Hestiäer, Ross Dem. Att. 5. c) Meliter, ebend. u. 6. d) Anderer, Meier ind. schol. n. 59. e) Erzgießer, Luc. rhet. pr. 7, Quint. 12, 10, 7, Plin. 34, 8, 19. 2) Philosoph aus Kyrene, mit dem Bein. Πεισιθάνατος, Plut. am. prol. 5, D. L. 2, 8, n. 7. 6, 2, n. 48, Cic. Tusc. 1, 34. Seine Anhänger hießen οἱ Ἡγησιακοί, D. L. 2, 8, n. 7 u. 9. 3) aus Sinope, mit dem Bein. Κλοιός. Schüler des Diogenes, D. L. 6, 4, 3. 4) Magnesier, Red-

ner u. Geschichtschr., Plut. Alex. 3. x oratt. Demosth. 2, D. Hal. comp. verb. 4. 18, Strab. 9, 396. 14, 648, Long. subl. 3, Theon prog. 2, Cic. Brut. 83. Orat. 67. 69. ep. ad Att. 12, 6. Er u. seines Gleichen, οἱ περὶ Ἡγησίαν, Agatharch. mar. erythr. fr. 5, 2. Adj. Ἡγησιακὸν σχῆμα, D. Hal. comp. verb. 4. 5) Feldherr der Delphier, Heliod. 4, 20. 21. 6) komischer Schauspieler in Alexandria, Ath. 14, 620. d. 7) Tyrann von Ephesus, Polyaen. 6, 49. 8) S. des Hipparch, D. L. 5, 2, n. 14. 9) Verf. von Κύπρια ἔπη, Ath. 15, 682, d, vgl. Ἡγησῖνος. 10) Smyrnäer, Mion. III, 203. 11) Andere: Inscr. 3137, 34. 3657. Vgl. Ἀγησίας, Inscr. 2, p. 237, a. b.

Ἡγησίβουλος, m. Montad (d. h. im Rathe vorstehend), Klazomenier, V. des Anaxagoras, D. L. 2, 3, n. 1, Harp. u. Suid. s. Ἀναξαγόρας.

Ἡγησίδαμος, m. Kunimund, Geschlechts- oder Volksvorstand, Lehrer des Eleers Hippias, Suid. s. Ἱππίας. S. Ἀγησίδαμος. Aehnl.:

Ἡγησίδημος, m. Geschichtschr. aus Kythnos, Plin. 9, 8, vgl. mit lib. 1 arg., Solin. 18. Anderer: Inscr. 2, 3604, 7.

Ἡγησίδικος, m. Emund (ewa = lex), Mannsname, Theodorid. 5 (VI, 155). Aehnl.:

Ἡγησίθεμις, f. Curt. Inscr. att. 9.

Ἡγησικλῆς, έος, m. ion. = Ἀγασικλῆς, w. s., sonst: Woldemar, K. von Sparta, Her. 1, 65. — Anderer: Inscr. 2, 2333. 2357.

Ἡγησίλεως, ω, Demod. Ἡγησίλαος = Ἀγησίλαος, w. s., m. Volquardt (d. h. das Volk schützend u. führend), 1) Spartaner, a) S. des Doryssos, K. von Sparta, Her. 7, 204, s. Ἀγησίλαος. b) S. des Hippokratides, Her. 8, 131. 2) Feldherr der Athener, Xen. vect. 3, 7. Dem. 19, 290 u. Ulpian dazu (116, c) — D. L. 2, 6, n. 10, s. Ἡγέλοχος. 3) Anderer: Inscr. 2357. 4) (Ἡγησίλαος), Bezeichnung des Hades, Demod. b. Ath. 15, 684, d.

Ἡγησίλοχος, (ὁ), Hauptmann, Rhodier, Theop. b. Ath. 10, 444, e. 445, a. 2) Prytanis der Rhodier (171) v. Chr., Pol. 27, 3. 28, 2. S. Ἀγησίλοχος.

Ἡγησίμαχος, m. Mannsn. auf einer Münze bei Mion. I, 529. S. Ἀγησίμαχος.

Ἡγησίνους, ου, m. Raimund d. i. an Rath od. Klugheit vorstehend, 1) Dichter, Paus. 9, 29, 1. 2) aus Pergamum, Akademiker, D. L. 4, 8, n. 4, Cic. Acad. 2. 6 (Procl. b. Phot. 319, 26 führt auch einen Salaminier als Dichter der Κύπρια Namens Ἡγησῖνος an, doch ist dies sehr zweifelhaft u. Ἡγησίας zu vergleichen).

Ἡγήσιον, f. Frauenn., Philhist. T. IV, Hft 4, n. 5, K. Aehnl.:

Ἡγήσιος, m. Schriftsteller, Phot. cod. 167, s. Ἡγησίας.

Ἡγησίπολις, 1) m. Leutbold (d. i. das Volk beherrschend), Bein. für Menedemus, D. L. 2, 17, n. 7. 2) f. Liutswind d. i. volksmächtig, Schiffsname, Att. Seew. XIV, d, 37 u. öfter.

Ἡγησίππη, f. Inscr. 2, 2940, b, Add., Sp. Fem. zu Ἡγήσιππος.

Ἡγησιππίδας, m. Spartaner, Thuc. 5, 52. S. Ἀγησιππίδας. Von:

Ἡγήσιππος, (ὁ), Mehner d. i. Leiter des Zugviehs (der Rosse), 1) Athener, a) komischer Dichter, Ath. 7, 279, d — 9. 405, d, von Suid. mit dem folgenden vermengt, s. Mein. I, p. 475. b) Sunier, mit d. Spitznamen ὁ Κρωβύλος, Aeschin. 1, 64. 71. 110. 3, 118 u. Schol. — Harp. s. v. u. s. Κρωβύλος, Et. M., Plut. Dem. 17. apophth. regg. s. v., auch ὁ μισοφίλιππος genannt, Schol. Aeschin. 1, 55, vgl. mit Liban. IV, p. 313 u. Dem. or. 7 arg. S. Dem. 9, 72. 18, 75. 19, 72 — 74 u. Schol. — 331, Phot. bibl. 491, Cram. An. Par. 1, 166, Att. Seew. XIV, e, 69. c) Erchier, V. des Euphiletus, D. Hal. Isae. 17 (Isae. 12, 12). d) Dichter der Anthologie, Meleag. cor. IV, 1, 2. Anth. VI, 124 tit. XIII, 13, tit., 5. 2) Halikarnassier, D. Sic. 20, 50. 3) Tarentiner, Küchenschriftsteller, Ath. 12, 516, c. d. 14, 643, f. 4) Mekybernäer, Geschichtschreiber, St. B. s. Μηκύβερνα u. Παλλήνη, Parthen. erot. 6 u. 16 marg., D. Hal., 1, 49, Et. M. 136, 33, B. A. 1185, Schol. Eur. Rhes. 28. 5) S. eines Ariston, Plat. ep. 2, 314, e. 6) Inscr. 2, 2263, c. Add. 2322 b [3] Add. 7) auf Münzen, Mion. III, 149. IV, 52. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VII, 160.

Ἡγησιπύλη, f. *Thorolda (d. h. die am oder über das Thor waltende), T. des Königs Olorus in Thracien, Gem. des Miltiades, Her. 6, 39, Plut. Cim. 4.

Ἡγησιστράτιος, m. Hippocr. Epid. 6, 25, s. das Flgde.

Ἡγησίστρατος, (ὁ), Herzog (ion. = Ἀγησίστρατος, w. s.), 1) S. des Peisistratos, Tyrann in Sigeum, Her. 5, 94. 2) Eleer, Wahrsager aus dem Geschlecht der Telliaden, Her. 9, 37—41. 3) Samier, S. des Aristagoras, Her. 9, 90—92. 4) Ephesier, a) Gründer von Eläus, Pythocl. in Plut. parall. min. 41. b) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 2, 299. 5) Befehlshaber der persischen Besatzung in Milet, Arr. An. 1, 18, 4. 6) V. des Democrit aus Abdera, D. L. 9, 7, n. 1, Suid. s. Δημόκριτος. 7) Anderer: Hippocr. Epid. 6, 25, wo falsch Ἡγηγιστράτιος steht. 8) Inscr. 2, 2263, c, 14, Add.

Ἡγησώ, f. Vornewald (in dem Sinne: an der Spitze waltend), 1) Frauenn. aus Macedonien, Theaet. 1 (VI, 357). 2) Inscr. 2, 1994, Add. 2347, i, Add. 3) Schiffsname, Att. Seew. IV, h, 62.

Ἡγητορία, f. Theoderada d. h. die (das Volk) berathende u. anleitende, Nymphe in Rhodus, Zen. b. D. Sic. 5, 57.

Ἡγητορίδης, ου, ion. (Her.) εω, (ὁ), Fürstensohn, 1) Koer, S. des Antagoras, Her. 9, 76, Paus. 3, 4, 9. 2) Thasier, Polyaen. 2, 33.

Ἡγήτωρ, ορος, (ὁ), Fürst, 1) S. des Neleus, Zenob. 5, 17. 2) Thessaler, V. der Aganike od. Aglaonike, Plut. VII sap. conv. 48. def or. 13. 3) Mathematiker aus Byzanz, Athen. machin. 5. Vitr. 10, 21, Att. Seew. p. 110. 4) Inscr. 2, 2058, B, 46.

Ἡγίας, ου, voc. ὦ Ἡγία, Dam. v. Isid. 227, (ὁ), ion. (Her.) **Ἡγίης,** Führer, 1) Athener, a) Erzgießer um die Zeit des Ageladas, Paus. 8, 42, 10, Plin. 34, 8, 19. b) Marathonier, Att. Seew. IV, g, 85. c) Andere: Inscr. 385. 715. — 1211. 2, 2363, b, B. 2. 8699, 8, Att. Seew. X, b, 138. d) Testamentsvollstrecker des Plato, D. L. 3, n. 30. e) Philosoph u. Zuhörer des Proclus, Marin. Procl. c. 26, Suid. s. v. u. s. Εὐπείθιος; Damasc. v. Isid. 221. 227. 230. 2) Phocäer, Pol. 21, 4. 3) Dichter aus Trözene, Paus. 1, 2, 1. 4) (Ἡγίης), Eleer, Br. des Tisamenus, Her. 9, 33. 5) Inscr. 4, 8210. 8313. Aehnl.:

Ἡγις, = Ἆγις, w. s. Aehnl.:

Ἡγίων, m., Hegio senex, Ter. Phorm., Plaut. Capt

'Ηγιτιματία ἡ *'Ηγημματία*, St. in Großgriechenland, Ptol. 2, 11, 29.

'Ηγουμενός, m. Führer, Mannsname, Inscr. 2, 2138, 39. 46. 58, Sp.

'Ηγουρροί ἡ *Γιγουῤῥοι*, Volk in Hisp. Tarrac., j. Cigarrosa, Ptol. 2, 6, 38, b. Plin. 4, 3 Cigurri.

'Ηγύλος, m. Fürst (Fürstel), Lacedämonier, V. des Theokles, Paus. 5, 17, 2. 6, 19, 8. — **'Ηγύλλος**, Inscr. 2, 2673, b.

'Ηγώ, = *'Αγώ*.

'Ηγωνὶς *ἄκρα* ἡ *Γιγωνίς*, w. s., Ptol. 3, 13, 13.

'Ηδάλεως (?), m. Inscr. 4390, Sp.

'Ηδαμήνσιοι, v. l. bei Ptol. für *Δαμήνσιοι*, w. s.

'Ηδάφθα ἡ ἡ *Δάφνα*, St. in Africa propria, Ptol. 4, 4. 12.

'Ηδέα, f. Frauenn., Ephem. arch. 753, Inscr. 2, 1997, c, 14, Add. 3233. Aehnl.: *'Ηδεῖα*.

'Ηδέας, m. Süß, Inscr., K. Aehnl.:

'Ηδεῖα, f. Süße, 1) Hetäre des Epikur, Plut. adv. Epic. 4. 16, D. L. 10, n. 3. 2) *Κλαυδία 'Η.*, Inscr. 2, 3148. 3) Schiffsname, Att. Seew. XVII, c, 149, Inscr. 2, 2940.

'Ηδήμων, m. (?) Schriftst., Il. 2, 205. (A. ἡ *Δήμω*.)

'Ηδιανός, m. Zeizmann (zeiz = heiter, hold), Athener, Phlegäer, Inscr. 275. — 2, 3191, 8.

"Ηδητα ἡ *καὶ Λείρια*, St. der Edetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

'Ηδητανοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 15. 63.

'Ηδίστη, f. (Inscr. 2, 3141. 19 *'Ηδίστα*), ähnl. Schatz, 1) Athenerin, a) T. des Habron, Gem. des Diocles, Plut. x oratt. Lycurg. 30. b) Andere, Inscr. 559. 2, 2414, f. 2736, b, Add. 2) (Böoterin), Inscr. 1570. 3) Schiffsname, Att. Seew. IV, d, 3. Aehnl.:

'Ηδίστιον, f. Athenerin, Grabstele in Athen vor der Fabrik des Durutis, K. — Archäol. Anz. 1854, n. 67. 68, p. 481. Aehnl.:

'Ηδιστος, m. Mannsn., Orelli 4544, K.

'Ηδονή, f. Wonne, 1) das personificirte Vergnügen, Mnasalc. ep. Anth. app. 53, Crat. fr. 8, die von Aristipp gegründete philosophische Schule führte davon den Namen *οἱ ἡδονικοί*, Ath. 13, 588, a. Dah. *ὁ ἡδονικὸς φιλόσοφος*, Ath. 7, 312, f. 2) Frauenn., Inscr. 2, 3737, 2. 3, 6334, 5, Orelli 4544. 3) *Ἡδονῆς ποταμός*, Wonnenbach, fingirter Fluß, Ael. v. h. 3, 18.

'Ηδονία, f. Freudenberg, St. in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 15), Sp.

'Ηδονικός, m. Inscr. 2, 1997, c, 7, Add. 2656, Sp. Aehnl.

'Ηδόνιος, m. Wunno, Mannsn. auf einem Leichensteine zu Trier, Orelli 1119, K.

'Ηδονός, m. Süßenbach, früherer Name des Echedorus in Macedonien, Et. M. 404, 9.

'Ηδοί, pl. skythisches Volk, Hecat. b. St. B.

'Ηδόδειπνος, m. Leckermaul, Parasitenname, Alciphr. 3, 68.

'Ηδυλάλος, m. ähnl. Süßmund, Mannsname, Inscr. 4, 9641, Sp.

'Ηδύλειον, b. Plut. **'Ηδύλιον**, *τὸ* (*ὄρος*), Wünnenberg, Bergreihe in Phocis, die sich bis Orchomenos in Böotien erstreckte, Dem. 19, 148 u. Schol., Plut. Syll. 16. 17, Polyaen. 1, 3, 5, Theop. b. Harp., Suid., Theop. b. Strab. 9, 424 = *τὸ 'Αδύλιον*.

'Ηδύλη, f. Schätzeli, 1) T. der Moschine, att. Dichterin, Ath. 7, 297, b. 2) eine, gegen welche Dinarch eine Rede gehalten, Harp. s. *διαμαρτυρία*, D. Hal. Din. 12 steht falsch *'Ηδύνη*. Aehnl.:

'Ηδυλίνη, f. Frauenn., Athenerin, a) Ross Dem. Att. 57. b) Att. Inschr. in meinen Heften, K. c) *'Αμειμονίκου 'Αφιδναίου θυγάτηρ*, Rang. A. H. 2, p. 846, n. 1394 (Athen). Sp. Aehnl.:

'Ηδύλιον, 1) f Frauenn., a) Maec. 2 (v, 133). — b) Plaut. Pseudol. 1, 2, 64. — [2) n., s. *'Ηδύλειον*.]

'Ηδύλος, voc. *'Ηδύλε*, in Et. M. 72, 15 *"Ηδυλος* geschr., m. Schätzeli, 1) Athener, a) S. des Pamphilus, Dem. 40, 23. b) Ross Dem. Att. 72. c) Dichter aus Athen od. Samos, Ath. 7, 297, b—11, 497, d, ö., Meleag. cor. IV, 1. 45, Anth. V, 199—XI, 414, ö., Strab. 14, 683, Et. M., s. Iac. Anth. XIII, 899 u. Fabric. bibl. gr. IV, 476. d) Anderer, Anth. app. 33. 2) Philosoph, D. L. 7, n. 13.

'Ηδυμελής, m. (*Schönsang), Satyrname, Vaseninschr. Inscr. 4, 8383.

'Ηδύμη, f. Liebenburg, St. in Karien, Einw.

'Ηδυμαῖος, St. B. (in Eus. onom. giebt es auch eine St. Eduma in Acrabatene).

'Ηδύοινος, m. *Süßenwein, wie Süßmilch, Name eines Satyrs auf e. Vase bei Müller Denkm. d. a. K. II, 585, f. Inscr. 4, 8381.

'Ηδυπνόη, f. Süßenhauch, Frauenn., Nicet. Eugen. 7, 136. (Bei Plin. 6, 31 heißt der Hedyphon Hedypnus.)

'Ηδύς, m. Süß, Bildhauer, Inscr. 4, 7193, Sp.

'Ηδυτώ, *οῦς*, f. Garliebe, M. des Isokrates, An. v. Isocr. init.

'Ηδυφῶν, *ῶντος*, *ὁ — ποταμός*, Süßenbach, eigtl. Süßenschall, Nebenfl. des Eulaus in Assyrien, j. Dsjerahi, Strab. 16, 744.

'Ηδυχάρης, *ους*, m. Geilmod, viell. Mannsn., ein Stück des Theopomp, Mein. I, p. 240.

"Ηδων, m. (H. Aquilius) Hold, ein Candelabrarius, Inscr. b. Gori Inscr. Ant. Etrur. T. III, p. 141.

"Ηδωνες, fester Platz in Epirus, das spätere *'Ηδονία*, w. s. Proc. aedd. 4, 4 (279, 29), Sp.

'Ηδωνοί, (*οἱ*), (wenn nicht barbarisch) Freudenberger, nach Serv. zu Virg. Aen. 12, 365 von einem Gebirge Edon so benannt, b. Thuc. 2, 99. 4, 102. 109 auch **'Ηδῶνες**, während nach Strab. 7, 329, fr. 11 die **"Ηδωνες** ein Zweig der *'Ηδωνοί* sind u. nach Schol. Lyc. 419 die *'Ηδωνοί* im Innern, die *'Ηδῶνες* an der Küste wohnen, ja nach Herdn. in Schol. Thuc. 2, 99 sagte man auch *'Ηδῶναι* (über den Accent von *'Ηδωνοί* s. Arcad. 66, 6). thrazisches Volk, welches früher seine Sitze zwischen dem Strymon u. Arios hatte u. später von den Macedoniern verdrängt in der Gegend von Daton bis zum Strymon (mit Ausnahme der Küste) seßhaft war, Her. 5, 124—9, 75, ö., Aesch. fr. Edon. 51, Soph. Ant. 956, Thuc. 1, 100, D. Sic. 11, 70. 12, 68, Apd. 3, 5, 1, Strab. 7, 331, fr. 36. 10, 470, Theocr. 7, 111 u. Schol., ep. ad. Plan. 127, Paus. 1, 29, 4. 10, 33, 2, Suid., St. B., im Sg. *'Ηδωνός*, Strab. 10, 471. 15, 687, u. nach St. B. auch **'Ηδωνεύς** u. **'Ηδωνιάτης**. — Die Landschaft heißt (ἡ) **'Ηδωνίς**, theils mit *αἶα*, wie Aesch. Pers. 495, wo es = Thracien steht, wie denn die lat. Dichter Edonis gern für Thracien brauchen, Hor. od. 2, 7, 27, theils ohne dieses, Ptol. 3, 13, 31, Ov. Trist. 4, 1, 42. Auch

bezeichnet es Myrkinos oder die Landschaft zwischen dem Prasiassee u. Pangäongebirge, Her. 5, 11, u. im Bes. die Stadt Ἄντανδρος, Arist. b. St. B. s. Ἄντανδρος, vgl. mit Plut. duv. 11, 1, gleichwie auch die edonischen (u. überh. thrazischen) Frauen αἱ Ἠδωνίδες heißen, Plut. Alex. 2, Ov. met. 11, 69. Doch hießen diese auch **Ἠδωναί** u. **Ἠδωνή**, Antp. ep. VII, 705, St. B., u. als Adj. steht Ἠδωνὴ χείρ, Eur. Hec. 1153, u. Ἠδωνὰ ἱμάτια d. i. thrazische, Suid. Adj. davon ist **Ἠδωνικός**, ή, όν, Thuc. 1, 100, St. B. s. Παναῖοι. Als ihr Stammvater galt:

Ἠδωνός, οῦ, m. Freudenberger, S. des Ares, Br. des Mygdon, Stammvater der Edonen, St. B. s. v. u. s. Βιστονία.

Ἠεῖος, m. Otto (d. h. der von od. mit Besitz, denn ἦεα od. ἠέα sind nach Hesych. ἀγαθά, u. ἐα' τὰ ἀγαθὰ καὶ ἴδια), 1) Steinschneider auf einer Gemme, Winckelmann descr. des pierres gravées p. 76, u. Spilsbury Gems n. 13. 2) (C. Hejus), von Messina, Besitzer von Kunstwerken, Cic. Verr. II, 5. IV, 2 (Ἥιος?). 3) Cn. Hejus (Ven.: Hevius), Cic. Cluent. 38.

Ἠέλιος, s. Ἥλιος.

Ἠελιώτης, m. = Ἡλιώτης, Sonnemann, Suid.

Ἠερία, = Ἠρία, w. s.

Ἠερίβοια, f. ähnl. Ulricke (d. h. die an Besitz reiche, eigtl. Stierreich d. h. reich mit Rindern versehen, von ἐρι u. βοῦς = Ἐρίβοια), 1) Tochter des Eurymachus, zweite Gem. des Aloeus, Stiefmutter der Aloiden, Il. 5, 389 u. Schol. — 2) Andere: Schol. Il. 16, 14. — Suid.

Ἠερίη, ion. = Ἀερία, Nebel, eigtl. Frühnebel, 1) T. des Tectaphus, Nonn. 26, 138—30, 184. 2) Nebelungen, alter Name von Aegypten u. der Mutter des Aegyptus, Et. M., vgl. mit Ap. Rh. 2, 270. 3) nach Einigen die gewöhnliche Bezeichnung des Vorgebirges Ἠρεία, w. s., St. B. s. Ἠρεία.

Ἠέροπος, ion. = Ἀέροπος, w. s.

Ἠετίδης, m. Eetionssohn (poet. = Ἠετιωνίδης) d. i. Kypselos, orac. b. Her. 5, 92 (Anth. XIV, 88).

Ἠετίων, ωνος, (ὁ), = Ἀετίων, also Ahrens (s. Et. M. u. vgl. das Wortspiel in orac. b. Her. 5. 92 αἰετὸς ἐν πέτρῃσι κύει), 1) K. der Plakischen Thebe in Cilicien, V. der Andromache, Il. 1, 366—23, 827, ö., Apd. 3, 12, 6, Strab. 13, 585—619, Qu. Sm. 1, 98—14, 130, ö. (4, 152 Ἠετίωνος βίη), St. B. s. Ἄδανα, Et. M. 2) Imbrier, S. des Jeson, Gastfreund des Lycaon, Il. 21, 43. 3) angesehener Trojaner, V. des Podes, Il. 17, 575. 4) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 6, 639. 5) S. des Echekrates in Korinth, V. des Kypselos, Her. 1, 14. 5, 92 (orac. auch Anth. XIV, 86), Paus. 2, 4. 4. Et. M. 199, 26. 6) S. der Elektra, Enkel des Atlas, bei den Eingebornen Ἰασίων (v. l. Ἠσίων) genannt, Hellan. u. Idom. in Schol. Ap. Rh. 1, 916. 7) S. des Briseus, Königs von Pedasus u. Lyrnessos, Mnas. in Schol. Il. 19, 291. 8) Athener, a) attischer Heros, von welchem Ἠετιώνεια benannt sein soll, St. B. s. Ἠετιώνεια, Philoch. b. Harp. s. Ἠετιωνία, Suid. b) Nauarch der Athener, D. Sic. 18, 15. 9) Amphipolite, Callim. ep. 25 (IX. 336). 10) Bildhauer, Theocr. ep. 7 (Anth. VI, 337). v. l. Ἀετίων, w. s.

Ἠετιώνεια, b. Plut. **Ἠετιωνεία**, b. Harp. **Ἠετιωνία**, (ἡ), Arnsberg, Landspitze Attika's, welche den Peiräeus von der Nordseite einschloß u. nach Ἠετίων benannt sein soll, Thuc. 8, 90. 92, Dem. 58, 67, Antiph. b. Harp., Plut. X oratt. Antiph. 9, Suid.

Ἠετιώνειος δίαιτα d. i. ἡ τοῦ Ἠετίωνος, Suid.

Ἠετιώνη, f. Eetionstochter d. i. Andromache, Qu. Sm. 1, 115. 13, 268, vgl. mit Christod. Ecphr. 162.

Ἤζακες, pl. Spießen (d. i. Speermänner, denn μαζάκις δόρυ Παρθικόν, Hesych.), ein tätowirter parthischer Volksstamm, Hesych.

Ἠζώ, f. Mäotic., Inser. 2, 2129 (vgl. p. 111, b. 114, b. 117, a, b), Sp.

Ἦθαι, pl. St. der Brettier (Bruttier), D. Sic. 21, 9.

Ἠθάμ, b. Suid. Ἠθαμά u. Blut erklärt, Gegend mit Park in der Nähe Jerusalems, Ios. 8, 7, 3.

Ἠθικός, m. Sittig, Athener, Inscr. 270. — 3, 6445.

Ἠθοκλῆς, έους, m. Adalbert (d. h. als edel glänzend), Mannsn., Luc. d. mer. 12, 1.

Ἠθονόη, f. Hugiswind d. h. die Vernünftiges sinnende, als Ableitung des Namens Athene bei Plat. Cratyl. 407, b.

Ἤθριβαι u. **Ἤθριβον**, = Ἄθριβις, w. f., Theoph. chronogr. p. 530 u. Georg Phrantz. III, 10.

Ἠΐθεος, m. Inscr. 3, 6235, 2. 6.

Ἠΐονες, ων, f. Randen (Rand = Ufer). 1) Flecken in Argolis unweit des Vorgebirges Skylläon, viell. j. Paläochori, Il. 2, 561, Strab. 8, 373. 2) zwei schmale Landstraßen, die vom Isthmus auslaufen bei Ἀχίλλειος δρόμος, Arr. p. p. Eux. 20, 1 (Müll. Ἠόνας).

Ἠϊονεύς, έως, ep. (Il.) ῆος, (ὁ), Küstner (s. Et. M.), 1) Thracier, V. des Rhesus, Il. 10, 435, Et. M. — Anderer? Paus. 10, 27, 1. 2) Grieche vor Troja, Il. 6, 11. 3) S. des Magnes, Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 11, Schol. Eur. Phoen. 1748. 4) V. der Dia, der Gemahlin des Ixion, D. Sic. 4, 69, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 62. 5) V. des Dymas, Großvater der Hekabe, Pherec. in Tzetz. Exeg. Il. 38, 11. S. Ἠόνευς. Fem. dazu:

Ἠϊόνη, f. Nereide, Hes. th. 255, Apd. 1, 2, 7, wo j. Ἰόνη steht.

Ἦϊος, m. Bildhauer, Inscr. 4, 7194, Sp.

Ἠϊών, όνος, (ἡ), b. D. Sic. 11, 60. 12, 73, Lycophr. 407, Inscr. 3, 5956 **Ἠών**, όνος, bei Suid. **Ἡών**, (ἡ) (was Dind. überall im att. u. gem. Dialekt hergestellt wissen will), Stade, 1) St. in Macedonien an der Mündung des Strymon, Emporium von Amphipolis, j. Contessa od. Rendina, gew. ἡ ἐπὶ Στρυμόνι genannt, Her. 7, 25. 8, 118, vgl. mit Her. 7, 107. 113. 8, 120, Thuc. 1, 98. 4, 50, vgl. mit 4, 102. 106, Paus. 8, 8, 9, Polyaen. 7, 24, Schol. Aeschin. 2, 31, auch ἡ πρὸς Ἀμφιπόλει, Dem. 13, 23. 23, 199 u. Schol. — S. Xen. Hell. 1, 5, 15, Aeschin. 3, 184 u. Schol., Anth. app. 205, vgl. mit 110, Diod. Sic. 11, 60. 12, 73, Plut. Cim. 7. 8, Theop. b. Harp., St. B. s. v. u. s. Ἀμφίπολις. Ob auch ἡ ἐπὶ Θρᾴκης dieselbe sei (Thuc. 4, 7) oder eine andere St. in Pierien, wie St. B. angiebt, (Ew. **Ἠϊονίτης**), ist zweifelhaft. Mein. vermuthet, daß die b. St. B. erwähnte im syrischen Pierien gelegen habe. Ew. **Ἠϊονεύς**, St. B. 2) St. im Peloponnes, Gründung der Dryoper, D. Sic. 4, 37. 3) die Landzunge zwischen dem schwarzen u. Asowschen Meere, Plin. 6, 6 (s. über den Gebrauch des Wortes als αἰγιαλὸς μακρὰ καὶ στενή An. p. p. Eux. 58).

Ἡκεστίδης u. **Ἥκεστος**, m. Lepper d. h. Stierkalb, eigtl. ein noch ungestachcltes u. so ungebändigtes junges Rind, wie es vorzugsweise zu Opfern diente, Mannsn., Suid., doch nach Bernhardy und Keil verdorben.

Ἠλ, u. Phil. Bybl. fr. 2, 14 **Ἦλος**, m., b. Dam. v. Isid. 115 u. Et. M. *Ἤλ* geschr., = *Κρόνος* in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 4 (in Et. M. 477, 5 als hebr. *ἤλ* = *ὁ θεός*).

Ἠλά, m. K. in Israel, Sync. 355, 8, Sp.

Ἡλαγάβαλος, m. Bein., Niceph. 748, 10, Sp.

Ἡλακαταῖον, n. (über die Betonung s. Arcad. 120, 24) Rohrkopf, Nebenberg des Pindus in Thessalien, mit einem Heiligthum des Zeus **Ἡλακαταῖος** od. **Ἡλακατεύς**, St. B.

Ἠλάκατος, m. Spille, Liebling des Herakles, dem zu Ehren die Lacedämonier die **Ἡλακάτεια** (Spillenfest) feierten, Sosib. b. Hesych.

Ἤλεγα, f. Ort in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 7), Sp.

Ἠλέγερδα ἡ *[Κ]λέγερδα*, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Ἠλεγία, f. St. in Großarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12, s. *Ἐλέγεια*.

Ἠλεί, (ὁ), indecl. Hoherpriester der Israeliten, Ios. 5, 9, 1—11, 5, ö., Suid., Io. Ant. fr. 17. Bei Sync. 391, 9 **Ἠλεί**.

Ἠλείδης, m. Naz. 2, 85, c, Boiss., Sp.

Ἠλεῖος, m., b. Paus. **Ἦλειος**, Hollfeld (s. Plut.), 1) S. des Poseidon u. der Eurydike, od. nach Arist. in Schol. Il. 11, 688 der Eurypyle. Nach ihm soll Elis benannt sein, Paus. 5, 1, 8. 9, s. *Ἠλεύς*. 2) = *Αἴας*, S. des Amphimachus, K. in Elis, Paus. 5, 3, 5. 4, 2. 3) S. des Perseus, Paus. 3, 20, 6, Schol. Il. 19, 116. 4) Athener, a) S. des Cimon, Stesimbr. b. Plut. Cim. 16, vgl. mit Per. 29. b) Sphettier, Isae. 2, 9. c) Kethokide, Att. Seew. XVII, b, 14. d) Anderer, Din. 1, 38 (codd. *Ἦλιος* u. *Ἦλιος*). 5) Oft v. l. von *Ἥλιος*, s. Ath. 13, 593, f. — S. *Ἦλις*. Aehnl.: **Ἦλεις**, m. S. des *Κοιτωνικός*, Marathonier, Phil-hist. Bd. 3. Heft 6, n. 2, K.

Ἠλέκτρα, ας, voc. *Ἠλέκτρα* (Soph. El. 122, ö., Eur. El. 168, ö.), ion. (Hom., Hes., Ap. Rh., Nonn., Qu. Sm.) **Ἠλέκτρη**, ης, (ἡ), Berta d. i. die glänzende, strahlende, lat. Clara (s. Curt. Griech. Etym. 1, 107 u. Prellers Myth. 1, 313, u. *Ἠλέκτρης αἴγλη* u. *Φαέθοντος ἐπώνυμον* b. Nonn. 5, 76. 77, nach Et. M. u. Ael. v. h. 4, 26 Jungfer), 1) T. des Oceanus u. der Thetis, Gem. des Thaumas, Hom. h. Cer. 418, Hes. th. 266, Nonn. 26, 360, Apd. 1, 2, 2, Paus. 4, 30, 4. 2) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) T. des Atlas u. der Pleione, eine der Pleiaden (Qu. Sm. 13, 552) aus Samothrace, wo sie *Στρατηγίς* hieß (Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 916) u. welches selbst davon *Ἠλέκτρας νῆσος* genannt wurde, Ap. Rh. 1. 916 u. Schol., vgl. mit Nonn. 3, 187—381, ö., od. Electria terra, Val. Flacc. 2, 431. Sie hieß nach Hellan. in Schol. Ap. Rh. a. a. O. auch *Ἠλεκτρυώνη* u. wurde in Messenien als Heroin verehrt, so daß auch ein Fluß in Messene ihren Namen führte, Paus. 4, 33, 6, und ebenso ein Thor in Theben (*Ἠλέκτραι*, w. s.). S. Apd. 3, 10, 1. 12, 1. 3, Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7, Hellan. in Schol. Il. 18, 486. Od. 5, 125, D. Hal. 1, 50. 61, Tzetz. Lyc. 29, Nonn. 3, 115—47, 695, ö., D. Sic. 3, 60. 5, 48. 49, Scymn. 682. Et. M., Hyg. f. 155. 192, Eust. Hom. p. 1155, 56, Serv. zu Virg. 7, 207. 10, 272, Virg. Aen. 8, 135. Ov. Fast. 4, 31. 4) Schwester des Kadmus, nach welcher das Thor Electrä in Theben benannt sein soll, Paus. 9, 8, 4. 5) T. des Agamemnon u. der Klytämnestra, Schwester des Orestes, auch Laodice genannt (s. Ael. v. h. 4, 26), deren Namen Stücke des Sophocles u. Euripides führen, Diosc. ep. VII, 37, Plut. Lys. 15, auch Person in Eur. Orest. u. Aesch. Choeph., s. 16. 252, vgl. mit Ar. Nub. 534, Soph. El. 80—1177, ö., Eur. El. 15—1341, ö., I. T. 562, ö., Or. 23—1618, ö., Ar. poet. 24, Hellan. b. Paus. 2, 16, 7, vgl. mit 3, 1, 6. 9, 40, 12, D. Chrys. or. 13, p 220. 74, p. 637, Stat. ep. IX, 98, St. B. s. *Μεδεών*. 6) Dienerin der Helene, Paus. 10, 25, 4. 7) eine Gefangene des Dejotarus, Plut. mul. virt. 21. 8) (*ποταμός*), Sonnenborn, Fluß a) in Messenien, Paus. 4, 33, 6. b) auf der Südküste von Kreta, Ptol. 3, 15 (17), 4. 9) ein Trugschluß, so benannt nach der Tochter Agamemnons, Luc. vit. auct. 22, D. L. 2, 10, 4. 10) *Bernsthor (wie Bernsdorf), Thor in Theben, Nonn. 5, 76, Suid., gew. im Plur. (*αἱ*) *Ἠλέκτραι*, dat. *-αισι*, *πύλαι*, Aesch. Sept. 422, Eur. Bacch. 780. Suppl. 651. Phoen. 1129. 1570, Paus. 9, 8, 7. 11, 1, Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7, Ant. Lib. 33, Et. M., wo falsch *πόλεις* st. *πύλαι* steht, auch ohne *πύλαι*, Apd. 3, 6, 6. S. *Ἠλεκτρίς* u. *Ἀλέκτραι*. In Schol. Il. 19, 99 **Ἠλεκτραῖαι**. S. n. 3 u. 4.

Ἠλεκτρίς, ίδος, f. 1) Lichtenstern, Bein. der Selene, Orph. h. 9, 6, vgl. *ἠλέκτωρ* im Lex. 2) Bernsteinsee, See in Afrika, Mnas. b. Plin. 7, 2, 11. 3) (*αἱ*) *Ἠλεκτρίδες νῆσοι*, Bernsteininseln, Inseln des adriatischen Meers an der liburnischen Küste (Syractice u. Arbe), von Plin. 3, 30 bezweifelt, früher (s. Schol. Ap. Rh. 4, 505 u. St. B.) an die Mündung des Po versetzt, wo die Schwestern des Phaethon verwandelt sein sollten, Scyl. 21, Arist. mir. 82, Scymn. 374, Strab. 5, 215. Im Sg. Ap. Rh. 4, 505. 578. Ew. **Ἠλεκτρῖται** u. *Ἠλεκτρῖνοι*, St. B. 4) (*αἱ*) *Ἠλεκτρίδες πύλαι*, s. *Ἠλέκτρα*, Thor in Theben, Hellan. u. Idom. in Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Ἠλεκτρύων, ωνος, doch Eur. Alc. 839 *εχ* u. *ονος*, ebenso Apd. 2, 4, 6 u. cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 747 (s. über den Accent Arcad. p. 15, 22), m. Dagobert d. h. hell od. tagsgleich glänzend, 1) S. des Perseus u. der Andromeda, B. der Alkmene u. A. K. von Mykenä, od. nach Paus. 2, 25, 9 von Mideia, s. Hes. sc. 3, Ap. Rh. 1, 747 u. Schol., Eur. H. f. 17, D. Sic. 4, 9. 58, Apd. 2, 4, 5 u. ff., Paus. 2, 22, 8, Pherec. in Schol. Od. 11, 265, Apost. 13, 29, u. d. a. angef. St. — Seine Söhne *οἱ* **Ἠλεκτρυωνίδαι**, Schol. Ap. Rh. 1, 747. 2) S. des Itonos, Enkel des Böotus, D. Sic. 4, 67. Fem. dazu:

Ἠλεκτρυώνη, f. 1) T. des Elektryon d. i. Alkmene, Hes. sc. 86. 2) T. des Helios u. der Rhodos, Heroine auf Rhodos, D. Sic. 5, 56, Schol. Pind. Ol. 7, 24. 3) = *Ἠλέκτρα*, T. des Atlas, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Ἠλεύς, έως, m. Hollfeld, S. des Poseidon, K. von Elis, nach welchem das Land benannt sein soll, Leandr. in Et. M. 426, 12. S. *Ἠλεῖος*.

Ἡλῆα, Inscr. 4, 8947, i, Sp.

Ἡλί, m. V. des Joseph N. T. Luc. 3, 23. Bei Sync. 150, 21 **Ἠλί**.

Ἅλια, pl. Sonnenfest in Rhodus, Iulian. or. 4, 156, c, s. *Ἅλια*.

Ἡλιάδης, (ὁ), Sonnemann d. i. eigtl. Sohn od. Abkömmling des Helios (s. Et. M. 210, 9), 1) Sg. a) einer der Heliaden, Luc. am. 2. b) S. des Kamiros

in Rhodus, St. B. s. Κάμειρος. c) Truppenführer des Alexander Balas, D. Sic. 32, 11. 2) pl. a) οἱ **Ἡλιάδαι**, ῶν, Söhne oder Nachkommen des Helios auf Rhodus, Gründer mehrerer Städte daselbst u. in Aegypten, D. Sic. 5, 56. 57, Strab. 14, 657 (ihre Namen sind nach Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135 Ochimos, Kerkaphos, Actis, Macareus, Kandalos u. Phaethon), s. Ἥλιος. b) Ἠλειάδαι, s. Ἦλις.

Ἡλιαία, (ἡ), in D. L. 1, 2, n. 18 **Ἡλιαία**, Madala, Mahlstatt (d. h. Gerichtsversammlung, Gerichtshof, s. St. B. u. Harp.), 1) der höchste Gerichtshof in Athen, Dem. 24, 105 u. ö., Plut. Phoc. 16, Androt. b. Poll. 8, 10, Paus. 1, 28, 8, Luc. Tim. 51. am. 18, D. L. a. a. O., Et. M., B. A. 262, 10. 310, 32, Suid., s. Lex. Daher vom Richterfelde ὀβολὸς **Ἡλιαστικός**, Ar. Nub. 863, vgl. mit Vesp. 195. 2) die Rathsversammlung in Epidamnus, Ar. pol. 5. 1, 6. S. Ἁλία.

Ἡλιακός, m. Sunno, Mannsname, Inscr. 9600.

Ἡλιάναξ, ακτος, m. Thingold d. h. in der Versammlung (dem Thinge) waltend, aus Sicilien, Br. des Stesichorus, Suid. s. Στησίχορος.

Ἡλιάς, άδος, Sonnig, Sunnihilt, 1) Sg. a) f. α) Adj. ἀκτίς, orac. b. Luc. Alex. 34, Ῥόδος, Luc. am. 7, αἴγειρος, Philostr. p. 190. β) Subst. Frauenname, Orelli 2230. b) m. Sonnemann, Ciseleur 405 n. Chr. G., Gruter Inscr. 1053, n. 4, R. Rochette l. à M. Schorn 77. 2) Plur. αἱ Ἡλιάδες, dat. (Nonn. 27, 202) Ἡλιάδεσσι, Töchter des Helios, Schwestern des Phaethon, welche in Bäume verwandelt wurden, Ap. Rh. 4, 602. 622 u. Schol., Strab., 5, 215, Nonn. 2. 153—43, 415, ö., D. Per. 291 u. Eust., Hesych. u. Et. M. s. ἤλεκτρος, Hyg. f. 152. 154, Ov. met. 2, 340. — 10, 263. Fast. 6, 717. Virg. Aen. 10, 190. Ecl. 6, 62. Da sich ihre Thränen in köstlichen Bernstein verwandelten, hieß es sprichw. von kostbaren Schätzen Ἡλιάδων δάκρυα, Macar. 4, 45. app. prov. 3, 8, oder auch χρυσᾶ Ἡλιάδων δάκρυα, Philostr. Imagg. 1, 11. — 2) Aelia H., Inscr. 3, 6719. 6016, b.

Ἡλίας, in N. T. u. Greg. ep. VIII, 49. 59 **Ἠλίας**, gen. ου (Ios. 8, 13, 7. 9, 5, 2, N. T. Luc. 1, 17), (nach Suid. im nom. Ἠλίας, doch im gen. Ἠλιοῦ) u. α, Ios. 8, 13. 6. 15, 6. 9, 2, 2, (ὁ), 1) der hebr. Prophet Elias, Anth. 1, 72 u. 77, tit., Suid., Et. M. 702, 2, Ios. 8, 13, 4—9, 5, 2, ö., N. T. Matth. 11, 14 — Iac. ep. 5, 17, ö. ὁ Θεσβίτης, Syne. 352, 10. 2) Aegyptier, Sozom. h. e. 2, 23. 3) ὁ ἅγιος, Inscr. 4, 8629. 8616.

Ἡλίεια, (τά), = Ἁλίεια, s. Ἅλια. Sonnenfest, Kampfspiele des Helios in Rhodus, Ist. in Schol. Pind. Ol. 6, 146, Philhist. T. IV. p. 93.

Ἡλίκη, f. Jungfer, *Mannbar, M. des Strymon, Plut. fluv. 11, 1. S. Ἑλίκη.

Ἡλιογάβηλον, Inscr. 3, 4966, Sp.

Ἡλιόδοτος, m. Sonnemann, Mannsn., Inscr. 3, 4362, 10, Sp.

Ἡλιοδώρα, ας, voc. (Meleag. VII. 476, Lucil.) **Ἡλιόδωρα**, (ἡ), Sunnoweise, eigtl. Sonnengabe, Frauenn., Meleag. ep. V, 136—215. ö. — XII. 147. — Lucil. ep. XI, 256. — Philod. ep. V, 24. — Τυρία, Inscr. 906. — 3, 4457. Fem. zu:

Ἡλιόδωρος, ου, voc. Ἡλιόδωρε (Anth. X. 39, ö.), (ὁ), Sonnemann, eigtl. Sonnengabe, 1) Athener, a) Παιδεύς, Dem. 35, 13. 14. b) Βατῆθεν, Ross Dem. Att. 6. c) Schriftst. mit dem Bein. ὁ περιηγητής (Ath. 9, 406, c, Harp. s. Νίκη), Ath. 6, 229, c, vgl. mit 2, 45, c, Harp. s. Θετταλός u. προπύλαια, b. Plut. X oratt. Dem. 14 mit Διόδωρος verwechselt. d) V. der Gattin des Demosthenes, Plut. X oratt. Demosth. 58. e) Ἅλις, Paus. 1, 37, 1. 2) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 7. 3) Mörder des Seleukus, App. Syr. 45. 4) Alexandriner, a) Peripatetiker, Porph. v. Plot. 20. b) S. des Hermias, Damasc. v. Isid. 74. c) Grammatiker, Verf. eines Handbuchs der Metrik u. a. Schriften, auch ein Verfasser von Homerischen Glossen u. s. w., Hephaest., Prisc. figur. II, 396, Hesych., Lucil. ep. XI, 138. — Dichter, Anth. IX, 485. 490 tit. — u. Luc. ep. XI, 134. 137. — Von ihm ist komisch ein Compar. Ἡλιοδωρότερος gebildet Luc. ep. XI, 134. — Dichter eines Protesilaos, St. B. s. Φυλάκη. 5) Byzantiner, Grammatiker, Verf. von Schol. zu Dion. Thrax. 6) Syrier, a) Vater des Avidius Cassius, Rhetor und Geheimschreiber des Hadrian u. Präfekt von Aegypten, D. Cass. 69, 3. 71, 22, Arist. or. 26. p. 602. 7) Phönizier, Verf. der Aethiopika, Apost. 13, 100, c, ö. 8) Tyrier, Inscr. 906. 9) Smyrnäer, Mion. S. VI, 305. 10) Erzgießer u. Bildhauer, Plin. 34, 8, 19. 36, 5. 4. 11) aus Arabien, Sophist zur Zeit des Caracalla, Philostr. v. soph. II, 32. 12) Philosoph zur Zeit Hadrians, Spart. Hadr. 15. 16. 13) Andere: Anth. VI, 24. — VII, 378. — X, 39. — XI, 18. — 185. — 244. — XII, 19. — 168. — 183. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VIII, 126.

Ἡλιοθάλης, m. ähnl. Sonnemann, eigtl. Sonnenspross, V. des Epicharmus, Euseb. chron. p. 162, ed. Mai., Hippocr. Epid.

Ἡλιοκλῆς, m. Sonomarius d. i. Sonnenruhm, Name eines Königs von Baktriane, Eckhel d. n. IV, p. 168. K.

Ἡλιοκράτης, acc. ην, m. Sommbold d. h. wie oder mit der Sonne oder Helios waltend, Präfekt des Fiscus in Rom, Zosim. 5, 35. 45.

Ἡλιόπη, f. *Sonnenschau, Empedocl. 11, allegorische Person, Sonnenbetrachtung.

Ἥλιος, ου, voc. Ἥλιε, (ὁ), bei den Epikern meist **Ἠέλιος**, ου u. οιο (so bei Ap. Rh., Nonn., Orph. u. A., stets, bei Hom., wo er jetzt stets ἠέλιος geschrieben ist, steht Ἥλιος nur Od. 8, 271 u. h. 31, 1, in Prosa dagegen Ἠέλιος nur Luc. d. Syr. 34. s. Hesych. u. Eust. 161, 13), Sonne. I) S. des Hyperion u. der Theia (Hes. th. 371. Apd. 1, 2, 2, oder der Euryphaessa, Hom. h. 31, 2), Sonnengott, Od. 1, 8—12, 176, ö., h. Cer. 74, h. 31. Hes. th. 1011, Apd. 1, 2, 2. Nonn. 2, 544. 19. 206, Procl. h. 1, 1, Luc. d. deor. 25, 1, A. Er war Vater des Actis, Aeetes, Aloeus, der Astris, des Augeas, Bisaltes, der Grazien, Horen, des Kandalos, Kerkaphos, der Kirke, Lampetia, des Macareus, Mausolus, der Mene, des Osiris, Ochimus, Perseus, Phorbas, Phaethon, Phasis, der Phaethusa, Pasiphae, Sterope, des Thrinax, w. s., und wie man glänzende Erscheinungen (s. Pall. ep. IX, 399), wie den Demetrius, Dur. b. Ath. 6, 253, d, gern mit ihm verglich und geliebte Kinder ἡλίους und die Freiheit ἥλιον, Suid., oder schöne Mädchen seine Töchter nannte, Nicet. Eugen. 2, 76. 85. so nannte sich Julian auch selbst einen Sohn des Helios, Eunap. fr. 24. Er wurde allenthalben durch Opfer, Feste, Altäre, Tempel (**Ἡλιεῖα**, s. Eust. 1562, 59) u. Statuen hoch verehrt, auch auf Schilden abgebildet, Nonn. 25. 392. 32, 7, vgl. überh. ep. ἀδ. IX, 706 u. in Betreff seines Wagens D. Cass. 47, 33. So in Indien, Luc. salt. 17, St. B. s. Βραχμᾶνες, Persien (vergl. Mithra, s. Μίθρης), Her. 1, 131. 7, 54, Xen. Cyr. 8, 3, 12.

24. 7, 3. An. 4, 5, 55, Charit. 6, 1, Syrien, Luc. Syr. 34, Babylonien, Ἥλιος Βαβυλώνιος = Bel, Nonn. 40, 370. 401, in Sardes, Nonn. 41, 88, Phönizien, Herdn. 5, 3, 4, s. unten, Parthien, Herdn. 4, 15, 1, bei den Massageten, Her. 1, 212. 216, in Aethiopien, Heliod. 10, 2, s. Ἡλίου τρέπαζα, Libyen, Her. 4, 188. Erytheia, Apd. 1, 6, 3, Schol. Od. 12, 307, in Aegypten (= Osiris nach D. L. prooem. n. 7), Her. 2, 59. 73. 111, Plut. Is. et. Os. 30. 52, Strab. 17, 805, D. Sic. 1, 11. 12. 59, Porph. abst. 4, 9. 10, Dam. v. Isid. 107, Ael. n. an. 7, 44, s. unten, in Rom (Sol), D. Hal. 2, 50, in Rhodus, Zen. b. D. Sic. 5, 56, Xen. Ephes. 1, 12. 5, 10. 11, D. Cass. 47, 33, Ist. in Schol. Pind. Ol. 7, 146, (s. Ἀλίεια u. Ἡελίου νῆσος) wo auch sein berühmter Koloss stand, Herdn. 1, 15, 9, Phil. Byz. sept. spect. 4, Antip. ep. IX, 58, in Athen, Porph. abst. 2, 7, Polem. b. Ath. 3, 81, f u. Schol. Soph. O. C. 100, Harp. s. σκίρον, in Korinth, um dessen Besitz sich einst Poseidon u. Helios stritten, dah. Ἡλίου μάχη in Luc. salt. 42, s. Paus. 2, 4, 6. 34, 10 u. unten, in Trözen, Paus. 2, 31. 5, bei Thalamä in Messenien, Paus. 3, 26, 1, in Elis, Paus. 6, 24, 6, in Apollonia, Her. 9, 93, in Hermione, Paus. 2, 34, 10, bei Argos am Inachos, Paus. 2, 18, 3, in Mantinea, Paus. 8, 9, 4, zu Megalopolis, Paus. 8, 31, 7, auf Tänaron, h. Ap. 234, in Trinakria (Sicilien), wo er seine Heerden hatte, Od. 11, 108. 12, 128. 262, Ap. Rh. 4, 963 u. Schol., Apd. 1. 9, 25, A. Er wurde in Aegypten nicht nur als Osiris (s. oben), sondern auch als Ἔρως angesehen, Plut. amat. 19, wie in Hellas als Ἡρακλῆς, Paus. 8, 31, 7, Nonn. 40, 369, u. als Zeus, Ζεὺς Ἥλιος, Inscr. 4042. 4590. 4604, u. Z. Ἥλ. μέγας Σέραπις, Inscr. 3, 4713. 2. od. als Διόνυσος, Orph. in Macr. Sat. 1, 18, Ἥ. Μίθρας, Inscr. 3, 5875, Add., Ἥλ. Σάραπις, Inscr. 3, 5120, insbesondere aber mit Ἀπόλλων zusammengestellt und identifizirt, Plat. legg. 12, 945, e, Dem. 21, arg. u. Schol. 9, Plut. v. Hom. 202, carmin. popul. ed. B. 16, war er doch παγγενέτωρ u. galt als eine Hauptgottheit, Plat. legg. 7. 821, b, Orph. fr. 7, Procl. h. 1, Zenob. 5, 78, u. wohl auch als προδίκτωρ Ἑλλήνων, Her. 7, 37, u. πατήρ, Aesch. Choeph. 986, vgl. mit Soph. Ai. 846. 857. O. R. 1426, dem man opferte, Il. 3, 104. 19, 197, D. Sic. 5, 71. Phyl. b. Ath. 15, 693, f, Orph. lith. prooem., Eust. Od. 1668, u. einen Becher weihte, Mach. b. Ath. 8, 349, a, u. Hymnen dichtete u. sang, D. Hal. de vi Dem. 7, Orph. h. 8, Dionys. fr. 2, einen Abschiedsgruß beim Sterben (Ἥλιε χαῖρε) zusandte, Callim. ep. 24 (VII. 471), u. den ersten Tag des Monats, Philoch. b. Procl. zu Hes. op. 777, oder den Monat selbst, Io. Lys. mens. 4, 46, weihte, od. den neunten, D. Hal. rhet. 3, vgl. mit Theon. ep. IX, 491, od. als Planeten verehrte, Anth. app. 40, Nonn. 6, 240. Insbesondere wurde er bei Schwüren als der alles sehende Zeuge angerufen, Il. 3, 277. 19, 259. Eur. H. f. 858. Med. 746. 752, zumal in Aethiopien, Heliod. 4, 8. 10, 11, wo sein Schwur als besonders heilig galt, Heliod. 4, 13, daher wird auch in der griechischen Poesie bei ihm geschworen, μὰ τὸν Ἥλιον, Autom. ep. XI, 361, vgl. mit Eur. Phoen. 3. Med. 764, u. so auch Charit. 3. 1, Xen. Ephes. 4, 2. 5, 11, u. in besonders feierlichen Versicherungen, Pol. 7, 9, während es in der eigentlichen Prosa ungewöhnlich war u. Aeschines, der es 3, 260 thut, deshalb von Dem. 18, 127 verspottet wird. Als Person des Gesprächs erscheint er bei Luc. d. deor. 10 u. 25, als Ἥλ. Ἅρμαχις Inscr. 3, 4699, 16, u. im Sprichw. ὁ Ἥλιος τὸν ἀετιδέα, näml. ἐλέγχει, Apost. 12, 32, mit Bezug auf die Sage von jungen Adlern, welche der Alte nur, wenn sie in die Sonne sehen können, als die seinen anerkenne. Seinen Namen führte 1) Ἱερὰ Ἡλίου ἄκρα, Sonnenstein, Vorgebirge an der Küste der Anaritä in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14. 2) (ἡ τοῦ) Ἡλίου κρήνη, Sonneborn, eine der Sonne geheiligte Quelle (kleiner See) in Marmarika nicht weit vom Ammonium, 30 Schritte lang, 20 breit u. angeblich 6 Klaftern tief, Her. 4, 181, Ptol. 4, 5, 20, D. Sic. 17, 50, Plin. 2, 103. 106. 5, 5, 5, Mel. 1, 8, 1, A. 3) Ἡλίου λιμήν, *Sonnenbai, Hafenplatz der Tarachi an der Ostküste von Taprobane, j. Vendelousbai, Ptol. 7, 4, 6. 4) Ἡλίου λίμνη, Sonnensee, eine (östliche) Bucht des Oceans, Od. 3, 1, eine westliche, Aesch. fr. 178 ed. Sch. 5) Ἡλίου λόφος, Sonnenberg, Berg in Indien, Dercyll. b. Plut. flav. 1, 6. 6) Ἡλίου νῆσος, a) = Rhodus, Apoll. ep. IX, 287. b) Ἥρας (Ἡλίου) ἡ καὶ Αὐτολάλα, w. s., νῆσος, Ptol. 4, 6, 33. c) Insel zwischen Taprobane u. der Küste Indiens, j. Ramisur, Plin. 6, 22, 24. 7) Ἡλίου ὄρος, Sonnenberg, Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens, j. Cap Cantin, Ptol. 4, 1, 3, latein. Solis promontorium, Plin. 5, 1, 1, s. Σολόεις. 8) (ἡ) Ἡλίου πόλις, b. Arr., Alex. Pol., Ios. arch., Plut. Is. et Os. 33. Suid., D. Sic., Strab. 16, 753, Damasc., Ptol. 8, 20, 11, Zosim., Zenob., St. B. Ἡλιούπολις, u. Ach. Tat. 3, 25 auch ἡ πόλις ἡ Ἡλίου, Sonnburg, a) St. in Unterägypten an der Grenze von Arabien, hierogl. ta-Râ oder pa-Râ d. i. Haus der Sonne, in der Bibel (1 Mos. 41, 45) On, dah. b. Ptol. 4, 5, 53 μητρόπολις (Ἡλίου ἡ) Ὀνίου, lat. (Plin. 6, 34) Solis oppidum genannt, Ruinen beim jetzigen Dorf Matarieh. Her. 2, 3—63, 5., Strab. 17, 803—806, Ios. c. Ap. 2, 2. arch. 2, 6, 1. 7, 6, Hecat. b. Plut. Is. et Os. 6, vgl. mit 33, Ael. n. an. 6, 58. 12, 7, Antiph. b. Ath. 14, 655, b, Porph. abst. 2, 55, Ptol. 4, 5, 54. 8, 20, 11, Suid., St. B., Ach. Tat. 3, 24. 25. Ew. Ἡλίου πολῖται od. πολιῆται, Her. 2, 3. 73, gew. Ἡλιουπολίτης od. -ῖται, Plut. Sol. 26, D. L. 8, 8, n. 6, Ios. c. Ap. 2, 2, Alex. Pol. fr. 14, Suid., Socr. h. e. 1, 18, Inscr. 3, 4810, b. St. B. Ἡλιοπολίτης. Sie war Hauptstadt des νομὸς Ἡλιοπολίτης, Strab. 17, 805, Ios. arch. 12, 9, 7. b. Iud. 1, 1. Ptol. 4, 5, 53, der bei Ios. arch. 13, 3. 1. 2 auch bloß ὁ Ἡλιοπολίτης heißt. b) St. in Cölesyrien, jetzt Baalbeck, Strab. 16, 753, Ios. 14. 3, 2, Dam. v. Isid. 94, Zosim. 1, 58, Ptol. 5. 15. 22. 8, 20, 11, St. B. Ew. Ἡλιουπολῖται, Dam. v. Isid. 205. c) St. in Thracien, St. B. d) St. in Sardes, St. B., vgl. mit Nonn. 41, 88. e) alter Name von Akrokorinth, St. B. s. v. u. s. Ἀκροκόρινθος. f) St. Indiens = Αἴθρη, Nonn. 26. 85 (Ἠελίοιο πόλις). g) Ἡλιοπολῖται als Name der Soldaten des Aristonikos, Strab. 14, 649. 9) Ἡλίου πύλαι, Sonnenthor, Thor in Alexandrien, Ach. Tat. 5, 1. 10) Ἡλίου τράπεζα, Sonnentisch, viell. bildlich Marktplatz in Aethiopien, Her. 3, 17. 18, Paus. 1, 33, 4. 6, 26, 2, als Ort der Macrobii, Mel. 3, 9. Solin. 11) Ἡλίου ὕδωρ, Sonneborn, Quelle und Flecken der Insel Panchäa vor der Küste von Arabia Felix, D. Sic. 5, 44. II) K. von Aegypten, S. oder Nachfolger des Hephästos, D. Sic. 1, 13, Palaeph. 53, 3—5, Suid., Maneth. in Euseb. Arm. chon. 93 u. Syncell. 51, 6. III) K. von Elis, Et. M. 426, 19. IV) Eigenn., 1) Freigelassener des Nero, Plut. Galb. 17, D. Cass. 63, 12—19. 64, 3, Tacit. ann. 13, 1. 2)

Athener, Din. 1, 38, codd. (vulg. Ἠλεῖος), Phot. lex. 3) Andere: Inscr. 2, 1969, 4, 8239, s. Ἅλιος.

Ἡλιοσέραπις, m. Inscr. 4, 8514, Sp.

Ἡλιοτρόπιον, τό, Sonnenwende, Ort bei Theben in Phthiotis, Pol. 5, 99.

Ἡλιοφῶν, m. Sonnenschein, Athener, Inscr. 813.

Ἦλις, m. 1) S. des Poseidon u. der Eurypyle, Con. 14, = Ἠλεῖος u. Ἠλεύς, w. f. 2) Mannsn., Inscr. 2, 2520, 11.

Ἦλις, *ιδος*, acc. ευ. (Il. 2, 615. Od. 4, 635—24, 431, ö., Nonn. 30, 211, Anth. XIV, 4) *ιδα*, sonst stets *ιν*, u. dies auch Call. fr. 322, nur Strab. 8, 340 u. Schol. Il. 11, 688 haben *ιδα*, weil sie vom homerischen Ἤλιδα sprechen, dor. Ἆλις, w. f. (in D. Hal. de vi Dem. 54 steht Ἦλις), (ἡ). Holland, Hollfeld (s. Curt. Griech. Etym. 1, 327, anders Et. M. u. Eust. zu D. Per. 509, der auch ein Ἦλις annimmt u. es von ἀλίζομαι ableitet, nach Andern von Ἠλεῖος, w. f.), 1) Landschaft im westlichen Peloponnes mit drei Theilen, dem eigentlichen Elis d. i. ἡ κοίλη Ἦλις (Thuc. 2, 25, Strab. 8, 337—354, Paus. 5, 16, 6) u. ἡ Πισᾶτις u. Τριφυλία, Strab. 8, 337. 345. Zur Zeit Homers aber zerfiel es nur in ein nördliches am Peneios, wo die Epeier herrschten, u. in ein südliches, zu Nestors Gebiet gehöriges, Il. 2, 626 u. ö., s. oben. Es hatte eine Hauptstadt, welche gleichfalls Ἦλις hieß u. während der Perserkriege entstand, j. Palaeopoli bei Gastuni, s. Xen. Hell. 3, 2, 25. 29. 7, 4, 15. 17, Pol. 4, 86, D. Sic. 11, 54. 12, 75. 14, 17. 19, 87, Strab. 8, 336. 357, Paus. 5, 16, 6, ö., Plut. Lyc. 31, Apd. 2, 7, 2. Da aber auch die Landschaft Ἦλις hieß u. zwar ebenfalls mit dem acc. *ιν*, (während die Grammatiker meinten, die Landschaft habe *ιδα*), s. Her. 6, 70, Xen. Hell. 7, 4, 19. 21, Dem. 9, 27, D. Sic. 14, 17, Plut. Pel. 24, Ael. n. an. 5, 8. 17, Apd. 1, 7, 5. 9, 7, Scyl. 44, Strab. 8, 336—357, Paus. 4, 28, 4. 5. 3, 1. 5, 4, 3, so benannte man nun die Stadt nicht selten ἡ (τῶν) Ἠλείων πόλις, Pol. 18, 3. D. Sic. 19, 87, Strab. 8, 338. 358, Paus. 6, 25, 5, od. τὸ Ἠλείων ἄστυ, Paus. 6, 24, 5, u. die Landschaft ἡ Ἠλείη χώρη od. Ἠλεία χώρα, Her. 4, 30, Paus. 6, 26, 6, od. γῆ, Paus. 5, 3, 6, od. ἡ τῶν Ἠλείων χώρα, Xen. Hell. 3. 2, 30. 7. 4, 16, Isocr. 8, 100, Pol. 4, 70. 73, od. βασιλεία, D. Sic. 4, 69, od. χθών, D. Per. 413, auch ἡ γῆ ἡ Ἠλεία, Paus. 8, 1, 2. u. noch öfter bloß ἡ Ἠλεία, Thuc. 2, 25, Xen. Hell. 3, 2, 23—7, 4, 17, ö., Pol. 4, 9—5, 95, ö., Scyl. 43, D. Sic. 4, 68. 69. 12. 43. 15, 77, Strab. 8, 336—358, ö., Paus. 5, 3, 1—4, 36, 7, Theophr. h. pl. 3, 3, 6—16, 3, ö., Ptol. 3, 16. 6. 18, Ath. 1, 34, a. 8, 521, c, St. B. s. Ἀνδρεία-θεά, ö. Denn das Adj. von Ἦλις ist a) **Ἠλεῖος**, was Tryph. b. St. B. u. Et. M. durch Ἠλίειος. Ἠλίεος. Ἠλίειος erklären, so mit ἄνδρες, Ap. Rh. 1, 173, Paus. 6, 13, 11, Luc. Dem. 58, φυγάδες, D. Sic. 16. 63, μάντις. Her. 3, 132. Paus. 6, 2. 4, ἵππαρχος, Xen. Hell. 7, 4. 19, ἀγωνιστής, Plut. Pyth. or. 13. u. mit ποταμός (vom Alpheios), Const. Man. 1, 62, Ach. Tat. 1, 18. Dah. die Ew. **Ἠλεῖοι**, dat. ion. *οισι*, Il. 11. 671, Her. 2, 160. Flgde. (In Inscr. 11, 1 auch Ϝαλείοις, vgl. mit 2, 1607, 3), u. dies bisw. = Ἦλις, Xen. Hell. 7. 4, 28, doch noch öfter steht Ἦλις = Ἠλεῖοι, Bion. 2, 13, Polem. b. Ath. 10, 442, e (app. 199), Anth. Plan. 52, Plat. Hipp. mai. 281, a, Luc. salt. 47. Die Frauen heißen αἱ γυναῖκες αἱ Ἠλεῖαι, Paus. 6, 23, 3, doch steht nach St. B. Ἠλεῖος auch als Fem. b) **Ἠλίδειος**, Et. M., St. B. Dah. ἡ **Ἠλιδία** = Ἦλις steht, Parthen. 15, St. B. u. Adv. **Ἠλιδίαθεν**, St. B. c) **Ἠλιακός**, z. B. Πύλος, Strab. 8, 352, insbes. das philosophische System des Phädon ἡ Ἠλιακή, D. L. prooem. n. 13 od. b. Hesych. Miles. s. Φ 68 **Ἠλειακὴ** αἵρεσις, u. die Anhänger desselben οἱ Ἠλιακοί, D. L. prooem. n. 13. 2, 9, n. 3. 17, n. 2. Eine Schrift des Ister Ἠλιακά erwähnt St. B. s. Φύτειον, Schol. Plat. p. 380, (eben so das 5. u. 6. Buch des Pausanias). d) nach St. B. hießen die Ew. auch **Ἠλιάδαι**, ja nach Et. M. heißt der Ew. auch **Ἠλιεύς**. 2) St. in Arkadien, St. B. 3) St. in Hispanien, St. B. 4) Ort in Arabien, Ios. 3, 1, 3. 5) St. im Phthiotischen Thessalien, Hipp. in Schol. Pind N. 8, 53. 6) (ἡ) Ἠλεία, eine Phyle in Sybaris, D. Sic. 12, 11. 7) (Ἦλις) Frauenn., Inscr. 2, 2131, b, 10, Add.

Ἥλισσος, m. Hollmann, Mannsn., Scyth. ep. XII, 22.

Ἡλισύον τοῦ μάρτυρος, Inscr. 4, 8652, Sp.

Ἡλίων, m. Sonne, Beamter unter Theodosius II., Olymp. in Phot. cod. 80. — Socr. h. e. 7, 20, 2. 24, 5, Nili epp. 2, 20, 5.

Ἡλοθαλής, *οῦς*, acc. ῆ, m. Grunauer (s. wegen ἧλος, = vallis, Curt. Griech. Etym. 1, 327), V. des Epicharmus aus Kos, D. L. 8, 3, n. 1 u. Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5.

Ἧλος, f. Thale (s. das Vorhergehende), St. in Lakonika, Schol. Il. 19, 116.

Ἡλούα ἢ **Ἡλουΐα**, St. in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Ἡλούλιοι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Ἠλύσιον (τὸ) πεδίον, od. (Paus. 8, 53, 5) τὸ πεδίον τὸ Ἠλύσιον, od. wie bei Qu. Sm. 2, 651 Ἠλ. πέδον, ferner Ἠλύσια πεδία, Anth. app. 278, u. Ἠλύσιος λειμών, Nonn. 19, 189, Luc. Iup. conf. 17, b. Suid. auch Ἠλύσιον ἱερόν, oder bloß (τὸ) Ἠλύσιον, Anth. app. 224, Eust. Od. 4, 563, Heimfeld (ἤλυσις = ἔλευσις, andere Etymol. Hesych., Etym. M., Eust. Od. 4, 563), bei Homer Od. 4, 463 u. ff. eine schöne Gegend am Ocean am Westrande der Erde, der Wohnsitz seliger Helden u. Götterlieblinge. Andere versetzen sie dann auf die Inseln der Seligen, s. Pind. Ol. 2, 129 u. Schol., Ar. probl. 26, 31, Ap. Rh. 4, 809, Qu. Sm. 3, 761. 14, 224, Plut. Sert. 8, Apd. 3, 5, 4, Strab. 1, 3. 3, 150, Luc. v. h. 2, 14. d. mort. 30, 1, luct. 7, Suid., Eust. erot. 1, 4. 6, 2, Anth. III, 13, tit. Nach Anderen ist es eine Gegend bei Kanobos in Aegypten, Apion b. Eust. Od. 4, 563, D. Chrys. or. 11, p. 188, oder bei Lesbos od. Rhodos, Et. M., Hesych., Suid. (u. nach Polem. in Et. M. u. b. Hesych. hieß bei den Athenern ein Platz, wo der Blitz eingeschlagen hatte, so). Adj. davon Ἠλύσιος, dah. Ἠλυσίῃσι χοροστασίῃσιν, Marcell. ep. in Anth. app. 51. 2) eine Gegend im Monde, Plut. orb. lun. 29. 3) **Ἠλύσιος**, (ὁ), V. des Euthynoos, ein Italer, Plut. consol. Apoll. 14.

Ἠλώμ, St. in Judäa, Ios. 8, 10, 1.

Ἠλώνη, (ἡ), Et. M **Ἡλώνη**, nach Et. M. Siegen, viell. richtiger Dahlheim oder Tennstädt, St. der Perrhäber in Thessalia Phthiotis, später Λειμώνη genannt u. zu Strabos Zeit zerstört, Il. 2, 739, u. Eust. Hom. 333, 31, Strab. 9, 440, Hesych., Suid., St. B. Ew. **Ἠλωναῖος**, Suid., St. B. (Bei Ios. 2, 7, 4 heißt ein Sohn des Zebulon **Ἤλων**, *ωνος*).

Ἡμᾶ, f. St. in Italien, Herdn. 8, 1, 4.

Ἠμαθία, ep. (Hom., Nonn., Anth. VII, 238. 247, ep. b. Plut. Tit. 9, Hesych.) **Ἠμαθίη**, b. Tull. Gem. ep. IX. 707 **Ἠμαθίη**, b. Simeon 706, 19 *Ἀμαθία*, Sandau (nach Pherec. in Schol. Hes. th. 985 u. A. von *Ἠμαθίων* benannt), 1) früherer Name von Macedonien, Strab. 7, 329, fr. 11, Iust. 7, 1, Plin. 4, 10, 17, vgl. mit Il. 14, 226 u. Schol. — h. Apoll. 217, Nonn. 48, 77, ep. b. Plut. Tit. 9, Anth. VII, 235, Phil. ep. VI, 114. Sam. 116, Tull. Gem. IX, 707, Hesych., (s. Emathius b. Ov. Tr. 3, 5, 39. met. 5, 313, A.) später Landschaft Macedoniens zwischen dem Erigon u. Arios (Pierien), nach Pol. 24, 8 = Päonien, s. Ptol. 3, 13, 39, Ael. n. an. 10, 48, St. B., Suid., Hesych., Liv. 40, 3. 44, 44. Ew. **Ἠμαθιεῖς**, ήων, Christ. ecphr. II, 28. f. **Ἠμαθίς**, Antip. 10 (VI, 335), b. Ov. met. 5, 669 heißen die Pieriden Emăthĭdes, vgl. Lucan. 6, 350. 480. 2) St. in Thessalien, später in Macedonien, späterer Name von *Οἰσύμη*, Strab. 7, 329, fr. 11, b. Simeon *Ἀμαθία*, überh. ein Theil Thessaliens, Virg. Georg. 1, 492. Die Landschaft **Ἠμαθίς**, St. B., Ew. **Ἠμαθῶται** (?), Ar. mir. ausc. 68. 3) Heroine in Macedonien, von welcher die Stadt benannt sein soll, Scymn. 658. 4) Bacchantin, Nonn. 48, 77.

Ἠμάθιος, m. Sandeu, Macedonischer Heros, B. des Brusos u. Galadros, St. B. s. *Βρουσίς* u. *Γαλάδραι*.

Ἠμᾰθίων, ωνος, voc. *Ἠμαθίων*, Nonn. 4, 183, m. Tagaleif (s. Et. M.), 1) S. des Tithonos u. der Eos, Br. des Memnon, K. in Aethiopien, Hes. th. 984 u. Schol., D. Sic. 4, 27, Apd. 2, 5, 11. 3, 12, 4, Et. M. 2) B. des Rhomus (Remus), Dion. b. D. Hal. 1, 72, Plut. Rom. 2. Plur. *Ἠμαθίωνες* d. h. Geliebte von Göttinnen wie Em., Plut. fort. Rom. 9. — ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 571. 3) S. der Elektra, Br. des Dardanus, Nonn. 3, 186—4, 201, 6. 4) K. in Samothrake, Nonn. 13, 395. 5) Andere: Qu. Sm. 3, 301. — Ov. met. 5, 105.

Ἤμαθος, m. Sandbeck, Sand, 1) = *Ἄμαθος*, Fl. in Pylos, Schol. Il. 2, 77, bei Hesych. **Ἠμαθόεις**, εντος, *ποταμός*, f. Orion Et. 70, 6. 2) Br. des Macedon, von welchem Emathia benannt sein soll, Eust. Hom. 980, 32.

Ἡμέρα, ας, f. 1) Milde, Bein. der Artemis, Hesych., Call. h. Dian. 236 u. Schol. Bei Paus. 8, 18, 8 **Ἡμερασία**. 2) Tagalint, = *Ἠώς* od. Aurora, a) M. des Jasion, Hellan. in Schol. Od. 5, 125, Eust. Hom. 1528, 6 (die Andere *Ἠλέκτρα* nennen), u. des Memnon, Hellan. in Schol. Il. 3, 151. S. Paus. 1, 3, 1. 3, 18, 12, Orph. fr. 5; ihre Abbildung in Elis, Paus. 5, 22, 2. b) Gattin des Glykon, Inscr. 3, 6360.

Ἡμερατίδης, m. Tagmann, Athener, Inscr. 466.

Ἡμερίδης, m. Edelwein (was freilich eigtl. edler Freund heißt), Bein. des Dionysos als des Gottes der veredelten Früchte, Plut. virt. mor. 12.

Ἡμέριον, Mildheim, St. von Euphratesia, Proc. aedd. 2, 9 (235, 22), Sp.

Ἡμερίς, f. Bilidrut (d. h. sanfte), Frauenname, Orelli 2838, K. (sonst veredelter Weinstock, s. Lex.).

Ἡμερίτα, od. *Αὐγούστα Ἡμερίτα*, od. *Ἡμέριτα*, f. *Αὐγοῦστα*.

Ἥμερος, m. Milde, Mannsn., Inscr. 2, 2416. 12, Sp.

Ἡμεροσκοπεῖον, (τό), Tagewart, massilische St. in Hisp. Tarrac., auch *Διάνιον* genannt, s. Denia od. Artemus, Strab. 3, 159. 161, Artem. b. St. B.

Ἡμέρων, m. Milde, Mannsname, Ael. ep. rust. 2.

Ἡμιθέα, (ή), Elfe, 1) Name der Molpadia, welche in Kastabos einen Tempel hatte, D. Sic. 5, 62, 63. — T. des Staphylos, Apoll. b. Parthen. 1. Con. 28. 2) T. des Cycnos, auch *Ἀμφιθέα* genannt, Paus. 10, 14, 2, Apost. 16, 25, St. B. s. *Τένεδος*. 3) T. der Elektra und des Zeus, Demag. in Schol. Eur. Phoen. 7. 4) Rhod. Inschr. in Hall. Littzt. 1848, n. 267, p. 978.

Ἡμιθέων, ωνος, m. Hüne, ein Sybarit, Luc. adv. ind. 23. Pseudol. 3.

Ἡμίκυνες, pl. ähnl. Hundeiker, fabelhaftes Volk der Hyperboreer am Pontus, Hes. b. Strab. 1, 43 u. 7, 299 u. St. B., (Palaeph.) b. St. B. s. *Μακροκέφαλοι*, Simm. b. St. B. s. v. u. Tzetz. hist. 7, 702.

Ἡμιλάμιον, n. *Halbschlund od. Halbfratze? *μέρος Μεσαπίων* in Kalabrien, Hesych.

Ἡμιόλιος, (ό), (Ferges d. i. Mann des Nachens), Bein. des Aetoliers Theodotus, Pol. 5, 42—87, ö.

Ἡμίονοι, Volk der Liburner, viell. *Ἠγῖνοι*, Ew. der St. Begium, s. Bezzo, Scyl. 21.

Ἡμιχάρα ἡ *Ἰμιχάρα*, ähnl. Halbing, Halberstadt, eigtl. Halbhaupt (*χάρα* = *κάρα*?), St. im innern Sicilien, Ptol. 3, 4, 12. Ew. *Ἡμιχαρῖνοι*, v. l. für *Ἠνατταρῖνοι*, D. Sic. 23, 32.

Ἡμωδός, οῦ, ep. (Nonn. u. D. Per.) οιο, (ό), od. *Ἠμωδὸν ὄρος* (οὔρος), Megasth. b. D. Sic. 2, 35, D. Per. 748. 1146 u. Eust., b. Suid. *Ἠμωδὸν ὄρος*, nach Eust. z. D. Per. 747 auch **Ἤμωδον**, im Plur. *Ἠμωδὰ ὄρη*, D. Per. 1162, Strab. 15, 698 719, Ptol. 6, 16, 5 u. Eust. zu D. Per. 1143, daher auch bloß *τὰ Ἠμωδά*, Plut. Alex. fort. 2, 2, Strab. 11, 511, Ptol. 6, 15, 2. 16, 2. 3, Schneeberg (ind. Haimarata, pracrit. Haimôta d. h. zum Schneeberge Himalaja gehörig), indisches (scythisches) Gebirge, s. Belurtagh, Megasth. b. Strab. 15, 689, Arr. Ind. 2, 3. 6, 4 (v. l. *Ἠμωδός*), Nonn. 40, 260.

Ἥμων, ονος, m. 1) Werfer, Ehier, D. L. 4, 6, u. 11. 2) Stadt, Soz. h. e. 1, 6, vgl. Plin. 3, 18.

Ἥμωνα, (ή), b. Zosim. 5, 29 **Ἥμων**, ωνος (Werpen?), St. zwischen Pannonien und Noricum, Gründung der Argonauten, Ptol. 2, 14 (15), 7. 8, 7, 6.

Ἧνα, f. *Ἶνα*.

Ἠναττταρῖνοι, Volk in Sicilien, D. Sic. 23, 32.

Ἠνείας, böot. für *Αἰνείας*, Inschr. b. A. Rang. II, n. 1309, K.

Ἠνθηνίς, ίδος, f., f. l. in Apd. 3, 15, 8.

Ἡνιοπεύς, ῆος, m. Wagenseil (= *Ἡνιοπεύς*, s. Schol. zu Il. 8, 120 u. Lob. path. 291), S. des Thebäos, Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 120, Hesych.

Ἡνιόχη, f. Lenke, 1) T. des Pittheus, Andr. b. Plut. Thes. 25. 2) Gem. des Königs Kreon in Theben, Hes. sc. 83 (Soph. nennt sie Eurydice). 3) T. des Kreon, in Theben abgebildet, Paus. 9, 10, 3. 4) T. des Armenios, Gem. des Andropompus, Hellan. in Schol. Plat. Symp. 208, d. 5) Bein. der Hera in Lebadia, Paus. 9, 39, 5.

Ἡνιοχίδης, m. Fuhrmanns, Athener, Archon Ol. 41 (615 v. Chr.), D. Hal. 3, 46.

Ἡνίοχοι, (οἱ), Lehner d. i. Fuhrmänner (sie sollen ihren Namen von den Wagenlenkern der Dioskuren Amphistratos u. Rhecas od. Krecas haben, Strab. 11, 496, Plut. nobil. 20 lat. vers., Eust. zu D. Per. 680), Volk an der nordöstlichen Küste des Pontus Euxinus, Ar. pol. 8, 3, 4, D. Sic. 20, 25. 40, 4, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Scyl. 76. 77. Strab. 2, 129. 11, 492—

506, ö., 17, 839, D. Cass. 68, 18. 71, 14, Arr. p. p. Eux. 11, 2, An. p. p. Eux. 42, Orph. Arg. 754, Ptol. 5, 9, 25, Heracl. Pont. §. 18, Hellan. b. St. B. s. *Χαριμάται*, St. B., App. Mithr. 69. 102, Plin. 6, 4, 4. 5, Mel. 1, 19, 14, Prisc. Per. 668, Avien. 871, A. Ihr Land ἡ *Ἡνιοχία χώρα*, Eust. zu D. Per. 680 u. ohne *χώρα*, Eust. a. a. O., Strab. 11, 496, und **Ἡνιοχεία**, St. B.

Ἡνίοχος, m., b. Nonn. **ἡνιοχεύς**, *ῆος*, Fuhrmann, 1) Name eines Gestirns am Himmel, u. zwar des an den Himmel versetzten Erichthonius od. Hippolytus, Hyg. p. astr. 2, 13, Paus. 2, 32, 1, Nonn 1, 361—38, 427, ö. 2) K. am Kaukasus, Plut. fluv. 53. 3) Dichter der mittleren Komödie, Ath. 8, 271, a—11, 483, e, ö., Suid., s. Mein. I, p. 421. 4) Athener, *Στειριεύς*, Inscr. 769. 5) Anderer: Inscr. 3, 6581. In Inscr. 3, 5254 auch *Ἀνίοχος*.

Ἥνιππος, m. Athener, Inscr. 952 (Keil vermuthet *Κλήνιππος*).

Ἠνόβαρβος *Δομίτιος*, der röm. Aenobarbus, Ios. 20, 8, 1.

[**Ἡνόδοτος**, m., in Mion. III, 67 *entwed. Ζην. od. Μηνόδ.*, s. Nauck Phil. II, 47.]

Ἡνοπίδης, m. Enopssohn d. i. Satnios, Il. 14, 444. Nach Suid. *ὄνομα κύριον*.

Ἦνοψ, *οπος*, m. Brand (so Hesych., Schol. Il. 16, 408, Apoll., nach Döderl. hom. Gloss. n. 230 Krumm), 1) ein Myser, V. des Satnios und des Thestor, Il. 14, 445. 2) V. des Klytomedes, ein Aetolier, Il. 23, 634.

Ἠοίη, f. Ostara, 1) Name des Adonis bei Panyasis, Hesych., s. Mein. An. Alex. p. 282. 2) Frauenn. aus Askräa, Hermes. b. Ath. 13, 597, d. 3) (*αἱ*) **Ἠοῖαι**, ein Gedicht, in welchem Heldenfrauen besungen wurden, benannt von dem *ἢ οἵη*, mit welchem die einzelnen Theile anfingen, angebl. von Hesiod, Paus. 2, 16, 4—10, 31, 3, Schol. Pind. P. 4, 35, u. Soph. Trach. 1174, Ath. 8, 364, b. 10, 428, c. — S. *Ἠοῖος* im Lex.

Ἠολεῖα, böot. für *Αἰολέα*, d. h. den Aeolier, Inscr. 1564.

Ἠονεύς, *έως*, m. Ufer, S. des Alectas in Epirus, D. Sic. 19, 89. S. *Ἠιονεύς*.

Ἠονόπολις, f. St. in Paphlagonien, späterer Name für *Αἰγιαλός*, w. s.

Ἥπειον, n. = *Αἰπιόν* u. *Ἤπιον*, w. s., Xen. Hell. 3, 2, 30.

Ἤπειρος, *ου*, Weitenau (s. Et. M. u. *Ἄπειρος*), I) m. V. des Libys, Schol. Il. 9, 383. II) (*ἡ*), 1) bei Hom., wo es jedoch jetzt *ἤπειρος* geschrieben wird, s. Lex. a) Akarnanien mit Leukadien, Il. 2, 635, Od. 24, 378, u. viell. Od. 14, 97. 100. 21, 109. 24, 378, wo Andere Epirus u. Aetolien annehmen. b) Hellas, h. Cer. 130, u. besonders Attika, h. 7 (6), 22. c) das spätere Epirus od. Reich des Echetos, Od. 18, 84. 115 (*ἤπειρόνδε*). Dieses eigentliche Epirus, nach Et. M. s. *Αἶσα* auch *Αἶσα* u. nach Alex. b. Serv. Virg. Aen. 3, 334 auch Campania genannt, das j. Albanien oder Paschalik Janina, wird zuerst erwähnt Xen. Hell. 6, 1, 7. 2, 9. s. Lyc. or. 26, Hecat. b. Arr. An. 2. 16, 6, Arist. meteor. 2, 3. plant. 75, ö., Pol. 2, 5—32, 24, ö., Flgde. Spätere unterschieden von ihm noch ein Epirus nova u. sprechen daher von (*ἀμφοτέραις*) *Ἠπείροις*, Zosim. 2, 33. 5, 26. Die Ew. hießen (*οἱ*) **Ἠπειρῶται**, Pol. 2, 5—30, 15, App. Samn. 10, D. Cass. fr. 40, 26, D. Sic. 19, 36—28, 12, Strab. 9, 323—434, Paus. 1, 11, 2—4, 35, 5, A. Sg. *-ης*, Pol. 9, 34. 32, 21, Arr. An. 3, 6, 7, Polyaen. 8, 49. 68. Fem. **Ἠπειρωτίς**, *ίδος*, acc. *ίν*, Eur. Andr. 652. Adj. mit *ψυχή*, Eur. Andr. 159. Dah. die Landschaft *ἡ Ἠπειρωτίς*, Strab. 2, 124. 129. 7, 323. 10, 353. Adj. **Ἠπειρωτικός**, *ή, όν, ἔθνος, ἔθνη*, Strab. 5, 221. 7, 323, St. B. s. *Ἀμυμνοι-Μύλακες*, ö., **πεδίον**, Poll. 6, 63. *θάλασσα*, Suid., *βοῦς*, Arist. h. an. 3, 21, Lyc. in Schol. Ar. Pac. 925. 2) f. Eigenn., T. des Echion, nach welcher dies Land benannt sein soll, Parthen. 32 (v. l. *Ἠπειρώ*), s. Lob. path. 23. 3) **Ἠπειρώτης**, (*ὁ*), (Weitenauer), Mannsname, Ammian. Marcell. 29, 3. — Luc. Ner. 9. Aehnl.:

Ἤπερος, m. *ὄνομα κύριον*, = *Ἄπερος* od. *Ἄπηρος*, Hesych. Vind. ed. Kopit. p. 20, s. Ahr. Dial. II, 504.

Ἠπιδανός, ion. = *Ἀπιδανός*, w. s., Her. 7, 196.

Ἠπιόδωρος, Milde, 1) f. Bein. der Kypris, Stesich. in Schol. Eur. Or. 249. der Musen, Opp. hal. 4, 7. 2) m. a) Bein. des Asklepios, Orph. h. 67, 3. b) Eigenn., *ἡ Ἠπιοδώρου νῆσος*, Insel bei Kolchis, j. Ramisseram, An. (Am.) p. mar. Erythr. 59 (Müller vermuthet *Ἡλιοδώρου*).

Ἠπιόθολμος, m. S. des Bergil, Inscr. 3, 4949, 8, Add., Sp.

Ἤπιον, = *Αἰπιόν* u. *Ἔπιον*, w. s., Ew. *Ἠπιεύς*, St. B.

Ἠπιόνη, (*ἡ*), Lindern (s. Et. M. s. *ἤπιος*), 1) T. des Merops, Schol. Il. 4, 195, auch *Ἠσιόνη*. 2) Gattin des Aesculap, Paus. 2, 29, 1. Arist. in Schol. Pind. P. 3, 14, Suid., Crinag. ep. VI, 244. Plan. 273; ihre Abbildung in Epidaurus, Paus. 2, 27, 5. 29, 1. 3) Schiffsname, Att. Seew. IV, c, 27.

Ἤπιος, m. Lindern, Bein. des Asklepios, Lycophr. 1054, Et. M.

Ἦπις, f. Stadt in Aethiopien, Botr. b. Plin. 6, 35.

Ἠπυτίδης, m. Ruffmannssohn, also Patron., S. des Epytos (Hesych.) d. i. Periphas, Troer und Herold, Il. 17, 324, Suid.

Ἤπυτον, n. Rüffer, Berg in Thracien, Et. M., Suid.

Ἤρ, *Ἠρός*, (*ὁ*), 1) Lenz, S. des Armenios, Pamphylier, Plat. rep. 10, 614, b u. Schol., Plut. qu. symp. 9, 5, 2. 2) **Ἤρ**, (*ὁ*), Hebräer, N. T. Luc. 3. 28, Suid.

Ἥρα, *ας*, voc. (Noss. ep. VI, 265, Luc. d. deor. 5, ö.) *Ἥρα*, (*ἡ*), ep. (Hom., Hes. u. Flgde., außer Call. 5, 21, Epim. u. einigen Dichtern der Anth.) u. ion. (Her., Hipp. Epid. 1, p. 716, Luc. Syr. 13. ö., Schol. Pind. P. 4. 133. Suid.) **Ἥρη**, *ης*, voc. *Ἥρη*, Il. 8, 209, ö.), Frouwa (scandin. Freya) d. i. Herrin, hera (Andere: Luft, so schon bei Plat. Cratyl. 404, c, s. Plut. Is. et Os. 32. vit. Hom. 96. 102, Et. M., Suid., od. = *ἔρα* d. i. *γῆ*, Et. M., Serv. Virg. Aen. 8, 43. 84, ö., Plut. Daed. 4, D. L. 8, 2, n. 12, oder = *ἐρατή* (*χάρις*). Plat. Cratyl. 404, b, Et. M., nach Meyer u. Curt. Griech. Etym. 1. 96 von skt svar, Himmel), T. des Kronos u. der Rhea, Schwester und Gemahlin des Zeus, die Götterkönigin, s. Il. 14, 201. 296. 16. 432, ö., Flgde., verehrt a) in Aegina, Pind. P. 8, 113 u. Schol. b) in Aegium, Paus. 7, 23, 7. c) in Aegypten, Maneth. b. Porph. abst. 2, 55, D. Sic. 1, 13, Ael. n. an. 10, 22 (= Isis), doch vgl. Her. 2, 50, in Alexandrien, Hesych. Miles. s. *Δ*, 18. d)

in Argos u. Mykenä, Il. 4, 8. 52. 5. 908, Pind. N. 10, 3. 140, Soph. El. 8, Eur. Rhes. 376. Tro. 52. El. 173. 674. I. T. 221, Her. 1, 31, Thuc. 4. 133, Flgde. e) in Arkadien (Mantinea u. s. w.), Pind. Ol. 6, 150, Paus. 8, 9, 3—31, 9, ö. f) in Athen, Paus. 1, 1, 5. 10, 35, 2, Plut. qu. graec. 112, Hesych. s. Θελξινία, Ar. Thesm. 973, Serv. Virg. Aen. 4, 38. g) auf dem Arachneion bei Lissa, Paus. 2, 25, 10. h) in Assyrien u. Syrien (Babylonien), D. Sic. 2, 9, Hesych. s. Ἀδά u. Βήλθης. in Hierapolis, Luc. Syr. 16—44. Ael. n. an. 12, 30, Plut. Artox. 23. i) in Böotien (Theben, Tiryns, Thespia, Koronea, Lebadea, Platää), Thuc. 3, 68, Paus. 9, 2, 7. 24, 2. 34, 3. 39. 4. 5, Mosch. 4. 38, Strab. 8, 373, Plut. Daedal. 3, Aethl. in Clem. Alex. protr. 4, Plut. Arist. 11. 18. Hier am Kithäron befand sich auch Ἥρης λειμών, Eur. Phoen. 24, vgl. mit Call. h. 3, 164. k) in Euböa, Paus. 9, 3, 1, Plut. Daedal. 3, St. B. s. Δίρφυς. l) in Etrurien (Picenum, Perusia, Falerii, Veji), D. Hal. 1, 21, Plut. Cam. 5. parall. 35. Rom. 29. qu. rom. 87. fort. Rom. 12, Strab. 5, 241, App. b. civ. 5, 49, D. Cass. 48, 14, St. B. s. Κύρις. m) in Elis (Olympia), Paus. 5, 14, 6—16, 1, ö., Lycophr. 613. 857, Herodor. in Schol. Pind. Ol. 5, 10, Polem. b. Ath. 14, 486, a, Agacl. b. Phot. s. Κυψελιδῶν ἀνάθημα. n) in Epidauros, Paus. 2, 29, 1, s. Ἡραῖον. o) in Hermione, Paus. 2. 36, 2, St. B. s. Ἑρμιών. p) in Korinth, Eur. Med. 1379 u. Schol. (vgl. Schol. zu 9. 270), D. Sic. 4, 55, Apd. 1, 9, 28, Strab. 8, 380, Paus. 2, 1, 7. 24, 1, Zenob. 1, 27, Apost. 1, 60, app. prov. 4. 16, Phot. lex. p. 50, dabei das Vorgebirge: Ἱερὸν Ἥρας Κορινθίας, Ptol. 3, 16, 3, vgl. mit Liv. 32, 23. q) in Kreta (Knosos), D. Sic. 5, 72. 73, Paus. 1, 18, 5. r) in Kos, Macar. b. Ath. 14, 639, d. s) in Kerkyra, Schol. Thuc. 1, 24. 3, 75, vgl. mit Ap. Rh. 4, 1150. t) in Kroton, Sybaris, bei den Henetern, überh. in Lucanien u. Unteritalien, Arist. mir. 96, Scyl. 13, Strab. 5, 315. 6, 252, D. Per. 371 u. Eust., D. Sic. 13. 3, Iambl. v. Pyth. 50. 56. 185, Porph. v. Pyth. 24, Paus. 6, 13, 1, Ael. v. h. 3, 43, Her. Pont. b. Ath. 12, 521, e, St. B. s. Σύβαρις, Plut. ser. num. vind. 12. Es lag hier τὸ Λακίνιον Ἥρας ἱερόν, Strab. 6, 261. u) in Lanuvium, Ael. n. an. 11, 16. v) in Laconien, H. 4, 52, Ath. 15, 678, a, Paus. 3, 13, 8—15, 9, u. zwar als Ἀφροδίτη Ἥρα, Paus. 3, 13. 9. w) in Locris, Strab. 9, 426, St. B. s. Φαρύγαι. x) in Lesbos, ep. ἀδ. IX, 189. y) in Libyen, besonders Karthago u. s. w. (s. Plut. C. Gracch. 11 u. A.). Daher hieß eine von den Inseln der Seligen hier Ἥρας νῆσος, Ptol. 4. 6. 34, viell. j. Fuertaventura. Denselben Namen führte auch eine der Inseln Purpuraciae an der Küste Gätuliens, viell. j. Madeira, Ptol. 4, 6, 33 Ἥρας [Ἡλίου] ἡ καὶ Αὐτολάλα νῆσος. — S. Strab. 3, 168 u. 170. — ein Ort (Vorgebirge) auf Melite, Ptol. 4. 3, 37. z) in Paros, Diosc. ep. VII, 351. aa) in Paphlagonien, St. B. s. Κάνδαρα. bb) in Rhodus, D. Sic. 5, 55. cc) in Rom (Juno), D. Sic. 14, 116, D. Hal 2, 50. 3, 22. 4, 15. 61, Plut. Rom. 27. Es wurde daher später auch die Roma in ihrer Gestalt abgebildet, Ios. b. Iud. 1, 21, 7. — Ihr war hier der Monat Junius geweiht, Plut. Num. 19. qu. rom. 77. 86. dd) in Sicyon, Paus. 2, 11, 2, Schol. Pind. N. 9. 30. ee) in Samos, Her. 2, 178. 182. 4, 88, Ap. Rh. 1, 187 u. Schol. — 2, 867, Diod. ep. VI, 243, D. Per. 534 u. Eust., Plut. Pomp. 24, ö., Ael. n. an. 12, 40, Paus. 5, 13, 8—7, 4, 4, ö., D. L. 1, 7, n. 2, St. B. s. Ἰμβρασος, A. ff) in Sicilien (Syracus), Ael. v. h. 6, 11, Plin. 35, 9. gg) in Spanien, wo ihr das Vorgebirge am westlichen Eingange des Sundes der Herkulesfäulen, j. Cap Trafalgar, geweiht war, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 3. 9, Ptol. 2. 4, 5 (auch die Insel Erythia, Plin. 4, 36, vgl. mit 6, 37). hh) in Thracien, Polyaen. 7, 22. Sie wurde vielfach abgebildet, am berühmtesten war ihre Statue von Polyclet, Plut. Per. 2, ep. in Anth. Plan. 150. 216, Luc. somn. 8, vgl. mit Luc. imagg 7, ep. IX, 156. 216, Paus. 2, 29, 1, ö., u. durch Gedichte besungen, Paus. 3, 13, 3, Orph. h. 16, od. in Person eingeführt, Luc. Iup. trag. (2), u. d. deor. 5—20, ö., u. zwar bes. von Frauen verehrt u. angerufen, Aesch. Sept. 153. Eur. Hel. 1094. El. 674, Ar. Thesm. 973, orac. b. Zosim. 2, 6 u. Phleg. Trall. mir. 4, doch auch von Männern theils im Allgemeinen, Pol. 7, 9, theils als Schwurgöttin zum Versichern ihrer Treue gegen die Braut, Ap. Rh. 4, 96, Nonn. 47, 415, vgl. mit Plut. praec. conj. 27. Daedal. 2, wogegen sie außerdem als Schwurgottheit nicht vorkommt, und nur in Rom die Sklavinnen, sowie die Bräute bei ihr schwuren, Senec. ep. 110, Serv. Virg. Aen. 1, 21. Denn sie war ja Ehegottheit u. Ἥρας γάμος sprichw., Eust. erot. 11, 19, indem die alte Komödie den Stoff des ἱερὸς γάμος (die Vermählung des Zeus mit der Hera) in lasciver Weise behandelte. Es war dah. eine Sonderbarkeit des Sokrates, daß er νὴ τὴν Ἥραν zu schwören pflegte, Xen. mem. 1, 5, 5. 3, 10, 9. 11, 5. 4, 2, 9. 4, 8. oec. 10, 1. 11, 19. conv. 4, 54. 8, 12, u. wohl nur in Nachahmung desselben schworen auch Kallias u. Lykon so, Xen. conv. 4, 44. 9, 1. Ebenso ist es nur der Sokratiker Xenophon, der auch den Hystaspes sich dieses Schwurs bedienen läßt, Xen. Cyr. 8, 4, 12. 2) Ihren Namen führte aber auch a) der Venusstern (Ἥρας ἀστήρ), Timae. Locr. 96, e, Arist. mund. 2, Hyg. p. astr. 2. p. 76, Plin. 6, 6, A. b) ein Sonnenpferd, D. Chrys. 36, p. 450. c) eine Blume, Ἥρας ἄνθεα, Et. M. 409, 34. 3) ihr Name wurde auch Beiname verschiedener Frauen, so a) der Aspasia, Cratin. b. Plut. Per. 24. b) der Römerin Ἰουλία Ἥρα Σεβαστή (d. i. Augusta), Inscr. 1775, u. Ἥρα Ῥωμαία d. i. Julia Domna, Inscr. 3, 3956, b, 5, u. c) der Λιβία Ἥρα, s. Eckhel. d. n. VIII. 459, A. b. Keil. on. 14. (Σάτει τῇ καὶ Ἥρᾳ, Inscr. 3, 4893, 7.)

Ἥραγα (ἡ Ῥάγα), Stadt in Cyrenaika, Ptol. 4, 3, 11.

Ἡραγόρας, m. *Frowald d. i. mit Hülfe der Hera (Frouwa) waltend oder rathend. 1) Geschichtschr. über Megaris, Eudoc. p. 440, Schol. Ap. Rh. 1. 211 (wo Ἡσαγόρας steht). 2) Rhodier, Mion. S. VI, 590. 3) Andere, Inscr. 2868. — Hippocr. Epid. II. 1, 7. — Kalydnier, Ross 183.

Ἡραεῖς, pl. Frönauer, ein Theil von Megaris, Plut. qu. graec. 17.

Ἡραία, b. St. B. s. v. u. ö. u. App. **Ἥραια**, (ἡ), Fraustadt (s. Ἥρα, die nach Paus. 8, 26, 2 in der arkadischen Stadt verehrt wurde, u. vgl. Cedren.), 1) St. in Arkadien, j. Iri od. Hagios Ichannes, Xen. Hell. 3, 2, 30—6, 5, 22, ö., Ar. pol. 5, 2, 9, Theophr. b. Ath. 1, 31, f, Scyl. 44, Pol. 2, 54—4, 80, ö., D. Sic. 15, 40, Plut. Lys. 22. Cleom. 7, Strab. 8, 337. 388, Paus. 3, 8, 7. 8. 6, 17, 4, Rhian. b. St. B. s. Μελαιναί, Ptol. 3, 16, 19, Ael. v. h. 13, 6, A. Ew.

Ἡραιεῖς, *έων*, *έας*, Xen. Hell. 6, 5, 11. 22, Paus. 8, 26, 1, Ael. v. h. 2. 33, b. Thuc. 5, 67 *Ἡραιῆς*, äol. *Ἡραοῖοι*, oder *Ἠϝαϝῶοι*, s. Boeckh Inscr. t. 1, p. 27 u. ff., u. unten s. *Ἡϝαϝῶοι*. Sg. *Ἡραιεύς*, Paus. 8, 26, 2, ö., St. B. s. v., nach St. B. auch **Ἡραεύς**. Es hieß daher die Stadt auch *ἡ Ἡραιέων πόλις*, Pol. 18, 25 u. 30 (vulg.), Polyaen. 2, 36. Adj. **Ἡραῖος**, vgl. Böckh Inscr. 1, p. 27 ff. Die Landschaft (*ἡ*) **Ἡραιῖτις χώρα**, Paus. 5, 7, 1. 2) St. im Süden Siciliens (*Ὕβλα*) *Ἡραία*, viell. j. Chiaramonte, St. B. s. *Ὕβλαι*. 3) St. in Bithynien, Arr. b. St. B. s. *Μεγαρικόν*. 4) St. in Syrien, App. Syr. 57. 5) Vorgebirge bei Chalcedon, welches man auch nach St. B. u. Et. M. *Ἡερία* (Et. M. *Ἠέρια*) u. *Ἥριον* (Et. M. *Ἠρίον*) od. nach Cedren. Origg. Const. p. 122 *Ἡραῖον*, nannte, mit einem Tempel der Hera (Cedr. a. a. O.), Demosth. b. St. B. u. Et. M. 437, 10. 6) St. in Libyen b. Karthago, lat. Iunonia, Plut. C. Gracch. 11.

Ἡραῖα, pl. 1) ähnl. Liebfrauenfest (s. *Ἥρα*), a) Fest in Argos, Plut. Demetr. 26, Paus. 2, 23, 2, Dur. b. Ath. 12, 525, e, A. b) Fest in Samos, Plut. Lys. 18. c) Fest mit Wettkämpfen in Elis, Paus. 5, 16, 2. d) in Theben, Plut. gen. Socr. 18. 2) *Ἡραῖα ὄρη*, Frauenberg, Gebirge in Sicilien, welches von Enna aus südlich und südöstlich streicht, D. Sic. 4, 84. S. *Ἡραῖον*.

Ἡραιεύς, *έως*, m. Fraustädter, S. des Lycaon, von welchem die arkad. Stadt Heräa gegründet sein soll, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 4. 26, 1. — S. *Ἡραία* u. *Ἥραιον*.

Ἥραιον (so bei Thuc., Xen., Ptol., A.), u. **Ἡραῖον** (Herod. ed. St., Dem., Plut., Paus., Strab. A., nach St. B. s. *Ἀγάθη* ist *Ἡραῖον* das Adj., *Ἥραιον* das Subst., vgl. auch St. B. s. *Νακόλεια*, Eust. 1562, 60, u. Arcad. 120, 21, der *Ἥραιον* geschrieben wissen will), (*τό*), Frauenstedt (s. *Ἥρα*), 1) Tempel in Argolis zwischen Argos und Mykenä, mit der Statue von Polyclet, Her. 6, 81. 82, Plut. Cleom. 26, Paus. 2, 16, 2. 17, 1—5. 9, 40, 4, Strab. 8, 368. 372, später *Ἱερεῖον* genannt, Proc. de aed. 1, 3 (185, 11). 2) Tempel in Samos, Her. 1, 70—9, 96, ö., Strab. 14, 637, Ath. 12, 525, e, Diogen. 1, 50, Grammat. in Gr. Corinth. p. 125. 3) Tempel in Platää, Her. 9, 52—69, Thuc. 3, 68, Plut. Arist. 18. 4) Tempel in Kerkyra, Thuc. 1, 24—3, 81, D. Hal. Thuc. 28. 5) Tempel bei Phlius, Xen. Hell. 7, 2, 1—12. 6) Anhöhe mit Tempel in Epidauros, Thuc. 5, 75. 7) Tempel u. Vorgebirge von Gerania im korinthischen Gebiete, Her. 5, 92, *η*, Xen. Hell. 4, 5, 5 u. ff., Plut. Ages. 22. Cleom. 20. Arat. 20—24, vgl. mit Liv. 32, 23, s. *Ἥρα*. 8) St. in Sardinien, Ptol. 3, 3, 7. 9) *Ἡραῖον*, Her. 4, 90. Ew. *Ἡραῖοι*, St. B., gew. (*τὸ*) *Ἡραῖον τεῖχος*, (Frauenburg), St. in Thracien unweit Perinthus, Dem. 3. 4 u. Schol., Harp., Et. M., Suid. Ew. **Ἡραιοτειχῖτης**, St. B. 10) *Ἡραῖον ὄρος* = *τὸ ἱερὸν ὄρος* in Thracien, Emporium am Pontus, Schol. Aeschin. 2, 90. 11) Vorgebirge gegenüber von Chalcedon, = *Ἥραια*, Cedren. Origg. Const. p. 122.

Ἡραῖος, 1) *ος*, *α*, ion. *η*, *ον*, Adj. = *Ἥρας*, z. B. *εὐνή*, Nonn. 8, 289. *θύγατρες*, d. i. die Eileithyien, Nonn. 48, 795, *νεύματα*, Nonn. 22, 262—33. 158, ö., *γάλα* d. i. die Milchstraße, welche von der verschütteten Milch der Hera entstand, als sie das an ihre Brust gelegte Kind Herakles davon wegriß (Eratosth. cat. 44, Hyg. p. astr. 2 fin.), s. Nonn. 9, 242. 35, 310, metaph. *ζωή*, ein königliches Leben, Eust. Im Neutr. das Sprichw. *βαδιστέ' εἰς Ἡραῖον ἐμπεπλεγμένον*, Dur. b. Ath. 12, 525, e. — Als falsche Lesart steht *Ἥραιον* = *Ἡρακλέα* b. Hesych. 2) *Ἥραιος*, Monatsname, a) auf Kreta, Inscr. 2554. b) in Bithynien (v. l. *Ἥρεως* u. *Ἥρεος*), Hemerol. Flor. (23. September). c) in Delphi, Curt. A. D. n. 27, Böckh Inscr. 1, p. 812. 3) *Ἥραιος*, Frohs, Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 10. Außerdem Inscr. 2, 3142. III, 5. 2322, b, Add. 4, 6940. Fem. dazu:

Ἡραΐς, *ΐδος*, *ἡ*, 1) T. des Macedoniers Diophantus, D. Sic. 32, 11. 2) Andere, Cod. VIII, 14, 16. — Inscr. 2264. 3, 4303, Add. 4, 8483, s. Welcker Rhein. Mus. 1841, n. 16. 2) — *κώμη*, (Frauendorf) in Corcyra, Inscr. 1840. S. *Ἡράς*.

Ἡραΐσκος, (*ὁ*), ähnl. Frönau, 1) Philosoph aus Aegypten, Dam. v. Isid. 107. 112, Suid. 2) Inscr. 3, 4303, *i*, 17.

Ἡραΐτης ὁ ὅρμος, Frohse, Hafen in Samos, Menod. b. Ath. 15, 672, b.

Ἡραίων, *ωνος*, m. Frönau, Mannsn., Inscr. 3, 4802. 4, 8518, IV, 43. 44.

Ἡράκαινα, f. *Neufreia, Frauenn., Delph. Inschr. A. Rang. II, 941, K.

Ἡρακῖται, arab. Secte, Thphn. 532, 3, Sp.

Ἡρακίων, *οντος*, m. V. des Heraklit aus Ephesus, D. L. 9, 1, n. 1 (zweifelh., viell. *Ἡρακῶν*, *ῶντος*, Suid. s. *Ἡράκλειτος* nennt ihn *Ὠρακῖνος*). Sonst hat es eine doppelte Form gegeben *Ἡρακῶν*, *ῶντος*, Lehrs Herod. p. 26, oder *Ἡράκων*, *ωνος*, Lob. path. p. 316. 521, Curt. An. D. p. 93, A.

Ἡρακλάμμων, m. Mannsn. aus Tyana, Verräther seines Vaterlandes, Flav. Vopisc. in vit. Aureliani 22—24, K. Aehnl.?

Ἡράκλᾱμος, m. Fröbel(?), Pergamener, Agath. 43 (Plan. 36).

Ἡράκλανον, n. = *Ἡρκουλάνεον*, Marc. Anton. 4, 48, Boiss., s. Sturz zu D. Cass. 66, p. 1096.

Ἡρακλᾶς, *ᾶτος*, m. Fröbe (s. *Ἡρακλέης*, nach Ahr. Dial. II, 561 aus *Ἡρακλεόδωρος* abgekürzt), Mannsn. in Inscr. 2007, m, Add. 1, 2131, 11 u. Philhist. 10, n. 3. — ein Maler, Freigelassener der Livia, Inschr. auf Columbar. p. 157. Bei Hesych. falsch *Ἡρακλᾶν* für *Ἡράκλεις* (*ἄναξ*) *ἐκάλουν* etc.

Ἡρακλέα, f. Frohberta (s. *Ἡρακλῆς*), 1) Frauenname a) aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LVIII, 2. b) Andere: Inscr. 1112. — Ross im Intelligenzbl. d. Allg. Litteraturzeit. 1844, n. 60. 2) = *Ἡράκλεια*, Inscr. 4, 8761.

Ἡράκλεαι, gen. *έων*, *στῆλαι*, die Säulen des Herakles, s. *Ἡρακλέης*, Her. 2, 33—8, 132, ö. (v. l. *Ἡράκλειαι*).

Ἡρακλέας, m. (Ahr. Dial. II, 561 *Ἡρακλεᾶς*, als abgekürzt aus *Ἡρακλεόδωρος*), Athener, Inscr. 300. — Anderer, 4, 8761.

Ἡρακλεὰς φυλή, Inscr. 3. 3831, Sp.

Ἡράκλεια, 1) (*ἡ*), (s. Qu. Sm. 6, 473, A.), bei Antip. VII, 748 **Ἡρακλείη**, in Inscr. Heracl. II, 2 auch **Ἡράκλεα**, ähnl. Froitzheim, wenn dies aus Frobertsheim entstanden, denn es heißt eigtl. Heraklesstadt (s. D. Sic. 12, 59, Eust. D. Per. 787), und als Frauenname Froberta (s. Arg. IX, 554), vgl. *Ἡρακλῆς*, 1) Städte, a) St. oder nach Paus. Flecken in Elis Pisatis, Strab. 8, 356, Paus. 6, 22, 7, St. B.

— St. in Arkadien, Theophr. h. pl. 9, 18, 10. b) St. in Akarnanien, j. Lutraki, St. B., Liv. 38, 1, Plin. 4, 1. c) St. in Thessalia Phthiotis bei Thermopylä, früher Trachis genannt, dah. ***Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχῖνι***, od. ***ἡ Τραχινία*** u. ähnl., Thuc. 3, 92. 4, 78. 5, 52, Xen. Hell. 1, 2, 18. 6, 4, 27, Scyl. 62, Scymn. 598, Ar. polit. 5, 5, 10, Theophr. h. pl. 4, 15, 2, Pol. 10, 42. 20, 9. 11, D. Sic. 12, 59—15, 57, ö., Plut. Tit. 15. Demetr. 23, App. Syr. 18, Paus. 2, 23, 5. 10. 20, 9, ö., Strab. 1, 60—9, 442, ö., Ptol. 3, 13, 46, Hermipp. b. Ath. 11, 461, e, St. B. Ew. (*οἱ*) **Ἡρακλεῶται**, Thuc. 5, 51, Xen. Hell. 3, 5, 6—6, 5, 23, ö., D. Sic. 12, 77—18, 56, ö., Paus. 10, 20, 9, Ath. 11, 461, e u. ff., Hesych. s. ***Κυλικράνων***. d) St. in Kreta, St. B. e) St. in Sicilien, b. Pol. 1, 25, ö. u. Suid. ***Ἡρ. Μίνῳα*** genannt, Her. 5, 43, Pol. 1, 18. 30. 53, D. Sic. 4, 23. 22, 21. 23, 11. 36, 1, Liv. 24, 35, Cic. Verr. 2, 50, A. Ew. ***Ἡρακλεῶται***, D. Sic. 20, 56. f) St. in Sardinien, St. B. g) St. in Macedonien, *α*) Lyncestis, j. Perlipa, Pol. 34, 12, Strab. 7, 323, Ptol. 3, 13, 33. 8, 12, 6, St. B., Liv. 26, 25, ö., A. *β*) ***Σιντική***, j. Melanik, D. Sic. 31, 13, Ptol. 3, 13, 30, Malch. Philad. fr. 18 (Caes. b. civ. 3, 79). *γ*) St. an der Mündung des Aspila, j. Platamona, Plin. 4, 17, s. ***Ἡράκλειον***. h) St. in Thracien, das frühere Perinthus, Malch. Philad. fr. 15, Zos. 1, 62. Ew. ***οἱ Ἡρακλεῶται***, Hesych. Miles. fr. 4, 36. i) Castell in Thracien, j. Erecli od. Heraklitza, Scyl. 67, Ptol. 3, 11, 13. k) St. in Illyrien (?), Scyl. 22. l) St. in Lukanien am Sirisfluß, Arist. mir. 106, Theophr. h. pl. 9, 16, 6, Ant. b. Strab. 6, 264, vgl. mit 280 u. ff., App. Hann. 35, D. Sic. 12, 36, Plut. Pyrrh. 16, Iambl. v. Pyth. 266, Parthen. erot. 7, Liv. 1, 18, ö., Cic. Arch. 4, St. B., A. Ew. ***Ἡρακλεῶται***, Strab. 6, 264, Parthen. erot. 7. m) St. in Bithynien am Pontus Euxinus, j. Eregli, mit dem Bein. ***Πελαγονία*** (Cinnam. 3, 17, p. 127, 10), s. Xen. An. 5, 6, 10—6, 4, 2, ö., Scyl. 91, Scymn. 920—972, ö., Arist. polit. 5, 4, 2—6, 5, ö., Theophr. h. pl. 9, 16, 4, D. L. 7, 4, n. 2, Arr. p. p. Eux. 13, 3. 18, 2, D. Sic. 12, 72—20, 77, ö., Plut. Cim. 6, Luc. 13. ser. num. vind. 10, ö., Strab. 12, 541—553, App. Mithr. 82, Ael. n. an. 5, 15—15, 5, ö., Paus. 5, 26, 7, ö., Memn. fr. 1—60, Polyaen. 2, 30, 2. 5, 23, Ptol. 5, 1, 7, ö., An. p. p. Eux. 10—16, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 1126. 2, 354, ö. Dav. Ew. **Ἡρακλεώτης**, pl. *αι*, Plat. legg. 6, 776, c, Xen. An. 5, 6, 19—6, 2, 18, ö., Pol. 26, 6. Plut. symp. 1, 3, 1, Scyl. 92. Memn. fr. 4—6, Posid. b. Ath. 3, 85, b—12, 549, a. D. L. 5, 6, n. 1. ö., Ael. v. h. 9, 13, Polyaen. 2, 30, ö., Paus. 10, 15, 1, Suid. s. ***Κλέαρχος***, Scymn. 761—825, An. p. p. Eux. 5—74, ö., Marc. Her. ep. p. Menipp. 8, Eust. zu D. Per. 791, ***ὑπὸ Ἡρακλεώτου*** = ***Ἡρακλεωτῶν***, Et. M. 486, 41, doch auch ***Ἡρακλειῶται***, Pol. 32, 11, s. unter ***Ἡρακλειώτης***. Die Umgegend ***ἡ Ἡρακλεῶτις***, Xen. An. 6, 2, 19, Strab. 14, 642, Memn. fr. 13. 24, = ***ἡ περὶ τὴν Ἡράκλειαν χώρα***, Memn. fr. 49, od. ***ἡ Ἡρακλεωτῶν χώρα***. Ath. 6, 263, d. Adj. *α*) ***Ἡρακλεώτης ἀνήρ***, Memn. fr. 51, ***οἶνος***, Ath. 1, 32, b, fem. ***Ἡρακλεῶτις***. Memn. fr. 50 = ***ἡ ἐξ Ἡρακλείας***, fr. 50. *β*) **Ἡρακλεωτικός**, z. B. ***στόλος***, Memn. fr. 50. ***καρκίνοι***, Arist. h. an. 4, 2. an. part. 4, 8. auch bloß ***οἱ Ἡρακλεωτικοί***. ebend., ***τὰ ἡρακλεωτικά*** (d. i. ***ἀμύγδαλα***), Ath. 2, 53, d. 54. b, od. ***κάρυα***, Inscr. in Böckh's Staatsh. XIX, tab. 8, ***ἡ ἡρακλεωτική*** (d. i. ***καρύα***), Theophr. h. pl. 1, 10, 6. 3, 6, 5. s. 1, 3, 3. 3, 5, 5. 7, 3. 14, 1, vgl. mit 3, 3, 8. n) St. in Chersonesus Taurica, ***ἡ Ἡρακλεωτῶν πόλις***, Strab. 7, 308. Ew. ***οἱ Ἡρακλειῶται***, Strab. 12, 543. o) ***Ἡράκλεια ἄκρα***, Vorgebirge in Sarmatia Asiatica am Pontus Euxinus, Arr. p. p. Eux. 18, 2. 3. p) St. in Karien (Jonien), *α*) am Latmos, dah. auch ***ἡ ἐπὶ Λάτμῳ*** genannt, w. s., Scyl. 99, Strab. 14, 635 u. ff., Ptol. 5, 2, 9, St. B., Schol. Ap. Rh. 4, 57, Hierocl., Paus. 5, 1, 4. Ew. ***Ἡρακλεῶται***, Paus. 5, 1, 5, Cic. fam. 13, 56. *β*) andere, Strab. 14, 658 — ***πρὸς Ἀλβανῷ***, Ptol. 5, 2, 19, oder = ***Ἀλβακία*** u. ***Ἀλβάκη***, St. B. s. v., Suid. s. ***Διογενειανός***, Plin. 5, 29, = ***Βόλβαι***, St. B. s. ***Βόλβαι***. *γ*) St. in Troas, Strab. 13, 607. q) St. in Medien, Strab. 11, 514, Ptol. 6, 2, 16. r) St. in Spanien, = Calpe, Strab. 3, 140. s) St. in Cyrenaika, Ptol. 3, 4, 6, St. B., Sest. class. gen. p. 174. t) St. im Lykischen Taurus, St. B. — vgl. Hesych., Zenob. 4, 22, u. s. unten ***Ἡράκλεια*** (***λίθος***). u) St. an der Küste Aeoliens, Strab. 13, 607, St. B., Plin. 5, 32. v) Stadt in Syrien, *α*) an der Küste von Pierien, Strab. 16, 751, St. B., An. st. m. magn. 138. 142, Plin. 5, 18, s. ***Ἡράκλειον***. *β*) St. in Syria Cyrrhestica, Strab. 16, 751, Ptol. 5, 15, 13, St. B., später Gagalice, s. Euagr. h. eccl. 5, 10. w) St. in Indien, St. B., Reines. Inscr. IV, 2. x) Hafenort der Massilier in Gallia Narbon., j. Playe de Cavalaire, St. B., Plin. 3, 4. y) Inseln, *α*) im Pontus, Ael. n. an. 6, 40. *β*) im Karpathischen Meere, St. B. *γ*) im Atlantischen Meere, St. B., Mel. 2, 7. 2) Straße (***Ἡρακλεία ὁδός***, Inscr. 3, 5774. 75. Tab. II, 25. 32. 38). a) am Meere in Unteritalien im Phlegräischen, Ar. mir. 85, D. Sic. 4, 22. b) Str. in Thurii, D. Sic. 12, 10. 3) Demos in Attika, nach Böckh Inscr. 812. s. Inscr. 250. 1. 473, 1. 844. 849, b. Femin. 842. 843. 845 ff., doch zweifelh., ein ***Ἡρακλεώτης*** in Athen kommt vor in Ross Dem. Att. 194. 196, u. fem. ***Ἡρακλεῶτις***, Ross Dem. Att. 195. Es hielten sich nämlich Herakleoten (wahrsch. aus dem Pontus) in Athen auf und hatten hier auch einen Konsul. Dem. 52, 3—14. 4) zweiter Festtag der Herakleen in Sicyon, Paus. 2, 10, 1. 5) Gedichte von Herakles, und zwar des Demodocus, Plut. fluv. 18, 4, des Peisander, Strab. 14, 655. 15, 688, des Rhian, Ath. 3, 82, b, Et. M. 153, 6, auch ***Ἡρακλειάς*** genannt, s. Lob. path. 477, des Panyasis, Ath. 11, 469, d. 6) a) ***Ἡράκλειος*** (so Plut. Plat. quaest. 7, 1 ***ὁ λίθος ὁ Ἡρ.***) u. **Ἡράκλεια** od. **Ἡρακλεία**, der Magnet, nach den Grammat. von Heraklea in Lydien benannt, richtiger wohl nach Herakles, u. daher jetzt meist ***Ἡρακλεία*** betont, s. Plat. Ion 533, d, vgl. mit Tim. 80, c, Macar. 4, 54, Zenob. 4, 22, Diogen. 5, 2, Luc. imag. 1, doch haben Suid. u. Hesych., Et. M. 573, 10. 17 ***Ἡράκλεια***, s. Hellad. in Phot. bibl. 529, b, Theophr. lap. 4, Plin. 36, 16, nach Hesych. auch ***Ἡρακλεῶτις***, s. ***Ἡρακλεώτης***. b) Pflanzen, u. zwar ***ἄκανθα***, Theophr. h. pl. 4, 4, 12, ***μήκων***, Theophr. h. pl. 9, 12, 5, — u. aus Arkadien eine, Theophr. h. pl. 9, 15, 5. 7) Frauenn., a) aus Samos, Arch. ep. VI, 39. 207. IX, 554. — Antip. VI, 206. b) Andere: Ascl. V, 7. — Argent. IX, 554. — Dig. 6, 2, 81 u. ö., Inscr. 4, 6941. II) ***τὰ Ἡράκλεια***, 1) ***λουτρά***, warme Quellen zum Baden, Ar. Nub. 1051 u. Schol., Aristid. or. 5, p. 64, Ath. 12, 512, e. Apost. 8, 66, Suid. 2) Fest des Herakles, a) in Athen, Ar. Ran. 651, Dem. 19, 86. 125, Plut. Thes. 35, Harp., Suid., in Böo=

tien, Theben, Inscr. 3067, Schol. Pind. Ol. 7, 152, in Thisbe, Paus. 9, 32. 2, in Teos, Inscr. 3067, in Sicyon, s. oben. Vgl. Luc. amor. 1, Ach. Tat. 7, 14.

Ἡρακλειανός, (ὁ), Froitzheimer (von Ἡράκλεια, w. s., St. B.), Mannsn. unter Constantius, Olymp. Theb. fr. 23, unter Theodosius, Zos. 5, 37, Sozom. h. e. 9, 8, Syn. ep. 144. p. 281. 282. S. Ἡρακλιανός.

Ἡρακλειάς, s. Ἡράκλεια.

Ἡρακλειδαῖος, m. Patron. von Ἡρακλείδης bei den Thessalern, s. Leake Trav. North. Greec. n. 35. — Keil Inscr. Thessal. 1857, n. 3.

Ἡρακλείδας, äol. α (Cum. Inschr. 60), böot. ᾱο (Inscr. 1577. 1584), m. = flgdm., 1) Mannsname, a) Thebaner, Inscr. 1577. b) Delphier, Curt. A. D. 8. c) Thessalier, Keil Inscr. Thess. 1857, p. 13. d) Anderer, Inscr. 3, 5292, 6. 5428, 8. e) auf Münzen aus Katana, Apollonia, Dyrrhachium, Mion. I, 226. II 32. S. III, 336. 2) ein Nachkomme des Herakles, Theocr. 17, 26.

Ἡρᾰκλείδης, ου (auch böot. Keil Inscr. boeot. XV, a), ep. ᾱο (Il. 2, 679), ion. εω (Her. 1, 158, ö.), voc. Ἡρακλείδη (ep. VII, 114 od. D. L. 5, 6, n. 6, Xen. An. 7, 5, 5), pl. Ἡρακλεῖδαι, gen. ῶν, ion. (Her. 1, 7, ö.) έων, dor. (Pind. P. 1, 122) ᾶν, (ὁ), Fröbel = Frobertel) od. Froberts (s. Et. M. 165, 54, Plut. Mar. 1, s. Ἡρακλῆς), I) Heraklessohn d. i. 1) Tlepolemus, Il. 2, 653. 5, 628, Arist. ep. 24. 2) = Thessalos. Il. 2, 679, Strab. 14, 653. 3) Plur. die Nachkommen des Herakles, welche den Peloponnes eroberten, Her. 9, 26—33, ö., Thuc. 1, 9. 12. Xen. rep. Lac. 10, 8. mem. 3, 5, 10, Plat. Menex. 239, b. legg. 5. 736, c. Isocr. 6, 24. Flgde. Ein Bild von ihrem Einfall erwähnt Ar. Plut. 385, Tänze Luc. salt. 40. Fälschl. ist Poll. 8, 107 von einem Opfer in Athen für sie die Rede, wahrsch. muß es dort Ἡρακλείων heißen, wenngleich Menand. fr. inc. 319 (Suid. s. Ἡράκλης) den Ausruf hat: ἀλλ' ὦ Ἡρακλεῖδαι καὶ θεοί. Ein Stück des Euripides führt ihren Namen, insbes. hieß aber ein Geschlecht in Sparta so, aus welchem Spartas Könige stammten, Her. 7, 208. 8, 114, Plat. Alc. 121, e, Plut. Lyc. 1. Lys. 1. 22. Ages. 3. Ag. 4, ö., Pol. 4, 34, D. Sic. 14, 13, D. Chrys. 58, p. 565, Et. M. 789, 24, vgl. Tyrtae. fr. 1. b) Ebenso in Korinth, Strab. 6, 269. 8, 377, D. L. 1, 7, n. 1, Heracl. Pont. fr. 5. c) in Argos, St. B. s. Ἄργος. d) bei den Lydiern, Her. 1, 7. 14. 91, Nic. Dam. fr. 49. 60. e) bei den Macedoniern, Plut. Alex. 2, Arr. An. 2, 5, 9. App. b. civ. 2, 151, Isocr. or. 5, arg. f) in Italien (Antonius), Plut. Ant. 4, App. b. civ. 3, 16. 19. g) in Thessalien, Polyaen. 8, 44. h) dah. ein Ort in Tenos: ἐν Ἡρακλειδῶν, Inscr. 2, 2338. 29. 66. II) Eigenn., 1) Feldherr der Karier aus Mylassa, Her. 5, 121, Suid. s. Σκύλαξ. 2) Kumäer, a) V. des Aristodikos, Her. 1, 158. b) V. des Aristagoras, Her. 5, 37. c) Präfekt von Heraklea unter Lysimachus, Memn. fr. 7. 9. d) Rhetor, D. L. 5, 6, n. 8. e) Geschichtschr. über Persien u. s. w., Plut. Artox. 23, D. L. 5, 6, n. 8, Ath. 4. 145, a. 12, 517, b, ö., Et. M. 247, 50. f) auf Münzen, Mion. III, 7. 3) Sicilier, a) Syracusaner, α) S. des Lysimachus, Thuc. 6, 73, D. Sic. 13, 4. β) S. des Aristogenes, Thuc. 6, 103. Xen. Hell. 1, 2, 8. γ) Onkel des Agathokles, D. Sic. 19, 2. 3. δ) S. des Agathokles, D. Sic. 20, 68, Polyaen. 5, 3, 4. ε) Gegner des Dion, Plat. ep. 3, 318, c. 7, 348, b u. ff., D. Sic. 16, 6. 16, Plut. Dion. 12—56, ö., Theop. b. St. B. s. Λύμας, er u. seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἡρακλείδην, Plut. Dion. 47. 48. ζ) Anderer, Plut. Nic. 24. η) Verfasser von Ὀψαρτυτικά, Ath. 2, 58, b—14, 647, a, ö. Nach Ath. 12, 516, c gab es ihrer zwei. θ) Herrscher der Leontiner, D. Sic. 22, 16. 4) Athener, a) Archon Eponymos, Rang. Antiqu. Hell. II. n. 809. b) Wechsler. Dem. 33, 7. 9. 48, 12. c) Phlyer, Inscr. 180. — Ross Dem. Att. 190. — Meier ind. schol. n. 60. d) Päanier, Inscr. 187. e) V. eines Achoristos aus der antiochischen Phyle, Inscr. 189. f) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. g) Andere: Ross Dem. Att. 12. — auf Münzen, Mion. II, 123. 5) Böotier, a) Inscr. 1570. — Keil Inscr. boeot. XXXI, 43. — Coroneer, Ebend. LIV, d. — Orchomenier, Ebend. XV, a. b) Freund des Plutarch, Grammatiker, Plut. adv. Epic. 2, οἱ περὶ Ἡρακλείδην. d. h. er selbst, ebendas. 6) Delier, Anth. app. 300. 7) Prytane in Delphi, Paus. 10, 2, 3. 8) Thracier, a) Maronite, Xen. An. 7, 3, 15—6, 41, ö., Ath. 6. 252, a. b) Aenier, Dem. 23, 119, Arist. polit. 5, 8, 12. — Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31, Plut. adv. Colot. 32. 9) Byzantier, Dem. 20. 60. — Anderer: Pol. 21, 10. 11, D. Sic. 29, 9, App. Syr. 29. 10) Klazomenier, Anführer der Athener, Plat. Ion 541, d, Ael. v. h. 14, 5, Ath. 11, 506, a. 11) Milesier, a) Br. des Timarchus, D. Sic. exc. c. 13 (Müll. hist. fr. II. praef. p. 12), App. Syr. 45. 47. b) Grammatiker, Schol. Il. 8, 178. 12) Kalchedonier, Arr. An. 3, 24, 5 13) Macedonier, a) S. des Antiochus, Arr. An. 1, 2, 5. 3, 11, 8. b) S. des Argäus, Arr. An. 7, 16, 1. c) Maler, Plin. 35, 11, 40. 14) Thessalier, a) Gyrtonier, Pol. 18, 5. b) Magnesier, Geschichtschr., D. L. 5, 6, n. 8. 15) aus Kos, Arzt, St. B. s. Κῶς. 16) aus Phocis, Bildhauer, D. L. 5, 6, n. 8. 17) aus Tarsos, Schüler des Antipatros aus Tarsos, D. L. 7, 1, n. 64. 18) aus Ephesus, S. des Agasias, Bildhauer, Visconti. Mon. du Musée, T. IV, p. 6, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 76. 19) Bargyliate, Dialektiker, D. L. 5, 6, n. 8 20) aus Heraklea im Pontus, a) S. des Euphron, Schüler des Platon (um 338 v. Chr.), mit dem Bein. ὁ Ποντικός, Plut. Sol. 1—32. Them. 27. Cam. 22. Per. 27. 35. glor. Ath. 3. plac. phil. 2, 13, 8—4, 9, 3, ö. adv. Epic. 12. Colot. 14. mus. 3, ö., Strab. 2, 98—13. 604, ö., Ath. 10, 455, d—14, 624, c, ö., St. B. s. Ὠλίαρος, S. Emp. ὑποτ. 3, 32, D. L. 5, 6, ö., Suid., Apost. 5, 37, a, ö., A. Er u. seine Anhänger, οἱ περὶ τον Ποντικὸν Ἡρ., S. Emp. dogm. 4, 318. b) jüngerer, zur Zeit des Kaisers Claudius, D. L. 5, 6, n. 8, St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι. Μακεδονία. Μοψοπία, b. Ath. 14, 649, c heißt er ὁ Ποντικὸς λεσχηνευτής. 21) Mopseate, Grammatiker, Ath. 6, 234, d, St. B. s. Μόψου ἑστία. 22) Temnite, Cic. Flacc. 18. 23) Odessite, St. B. s. Ὀδησσός. 24) Aegyptier, a) Oxyrynchite (Alexandriner, Callatianer), S. des Serapion, Zuhörer des Ptolemäus, mit d. Bein. ὁ Λέμβος, D. L. 5, 6, n. 8 — 9, 13, n. 7, ö., D. Hal. comp. verb. 4. Ath. 3, 98, e—13, 578, a, ö., Suid., Fest. 269, Phot. cod. 213. A. b) Alexandriner α) Plut. Alex. 26. β) Olympionike im Faustkampf, Ael. v. h. 12, 26, Paus. 5, 21, 13, Plut. qu. symp. 1, 6, 3. c) Architekt, Inscr. b. Murat. p. 478, 3. Letronne Rec. d. Inscr. Gr. et Lat. de l'Egypte, T. 1, p. 426. 25) Tarentiner, a) Pol. 13, 4. 16, 15, D. Sic. 28, 2. 10. b) Arzt. Ath. 2, 53, c—3, 120, b, ö. c) Architekt u. Schmeichler des Philipp, Polyaen. 5,

17, 2, Ath. 6, 251, e. 14, 634, b, Liv. 31, 16—32, 5. 26) Soraner, Grammatiker, Et. M. 563, 50. 27) Tereinäer, Et. M. 752, 32. 28) auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 190. 29) S. eines Demetrius, D. L. 5, 4, n. 9. 30) Feldherr des Demetrius, Polyaen. 5, 17. 31) Gesandter des Antiochus Epiphanes, Pol. 28, 1. 18. 33. 14. 16. 32) Arzt, a) *Ἡροφίλειος*, Strab. 14, 645. b) *Ἱκήσιος*, D. L. 5, 6, n. 8. 33) *Κουζικηνός*, V. eines Perigeneis, Inscr. 1584. 34) Parier, V. eines Chrysieros, Thiersch var. Inschr. n. 28. 35) Komödiendichter, Ath. 12, 532, e (10, 414, d, wo *Ἡράκλειτος* steht), Zenob. 6, 34. 36) Epigrammendichter aus Sinope, Anth. VII, 392, tit., vgl. VII, 281, tit. u. D. L. 5, 6, n. 8. — Anderer: D. L. 5, 6, n. 8. 37) Andere: Anth. XI, 319. — app. 103. — VII, 114, Inscr. 2, 1952. 2052, 9. — Hipp. Epid. I. p. 644. — 7, 120, u. wahrsch. 2, 2, 14, wo *Ἡρακλεῖ* steht, vgl. mit 4, 34. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. I, 194. X, 119. — Adj. **Ἡρακλείδειος**, *α*, *ον*, Galen. Aehnl.:

Ἡρακλειδιανός, m. Mannsn., a) auf Münzen, Mion. IV, 138. b) Inscr. 4, 6942.

Ἡρακλειοξανθίας, (*ὁ*), der Herkules-Xanthias, komisch gebildetes Wort, Ar. Ran. 499.

Ἡράκλειος, *ον*, seltener fem. *α* (Pind. I. 3 (4), 20, Soph. Trach. 576, Plat. Criti. 108, e, Arist. h. an. 2, 1, Arr. Ind. 13, 11, St. B. s. *Ἀκκαβικόν* — *Ταρσήιον*, ö., Diogen. 5, 8, Macar. 4, 56) b. Suid. **Ἡρακλεῖη** (über den Accent s. Schol. Luc. T. III, p. 498, 18, Arcad. 45), 1) = *Ἡρακλέους*, dah. *θάλαμος*, Soph. Trach. 913, *δέμνια*, Soph. Phil. 916, *ὅπλα*, *τόξα*, *ῥόπαλον*, Soph. Phil. 262, Arist. mir. 107, Antip. ep. XI, 158, *ἆθλος*, *πόνοι*, Eust. D. Per. 791, Ael. n. an. 7, 39. 9, 32. 15, 25, Soph. Trach. 170, *ἔξοδος*, Soph. Trach. 51, *φρήν*, *δέμας*, *ἀτολμία*, *βίη*, Soph. Trach. 576, Eur. H. f. 1036, Phil. omn. prob. lib. 18, Suid. s. *ξέννομος*, *παραστάτης*, *σύμμαχος*, Soph. Phil. 1131 (v. l.), Eur. Her. 88. 157, *πατήρ*, Eur. H. f. 140, *παῖδες*, *γόνος*, *τέκνα*, Eur. Her. 192—809, ö., 324. 485. 817. H. f. 249, ö., Strab. 8, 377, dah. auch *Ἡράκλειος* allein = *Ἡρακλείδης*, Eur. Her. 541. Insbes. a) *Ἡράκλειος* od. *Ἡρακλεία νόσος*, sprichw. von der fallenden Sucht, Suid., Apost. 8, 64, Zenob. 4, 26, Plut. prov. 36, Diogen. 5, 8, Macar. 4, 56, Hippocr. p. 593, 30, Galen., vgl. mit Arist. probl. 1, 30, nach Anderen die Raserei, Erotian., dagegen *Ἡρ. πάθος*, die Elephantiasis, Aretae. p. 69. b) *Ἡράκλειος ψώρα*, sprichw. von schwer zu heilenden Uebeln, Suid., Diogen. 5, 7, Macar. 4, 57, Apost. 8, 68, Plut. prov. 21. c) *Ἡράκλειον ἅμμα* d. h. ein schwer lösliches, Apost. 8, 64, a, ähnl. *δεσμός* an den Herakles-Bechern, Ath. 11, 500, a, vgl. mit Macr. Sat. 1, 19, Plin. 28, 17, 63 u. Athenag. legat. pr. Christ. c. 16, wo *Ἡρακλεωτικῷ ἅμματι* steht. d) *Ἡράκλειος λίθος* = *Ἡρακλεία*, w. s., Apost. 8, 67. e) *Ἡράκλειος ἄκρα*, Vorgebirge im Pontus bei Amisus, Strab. 12, 548, u. Schol. Ap. Rh. 2, 965 *Ἡράκλειος τόπος*, vgl. mit Et. M. 566, 30. S. *Ἡράκλεια*. f) *Ἡράκλειοι θῖνες*, Gestade an der großen Syrte, Scyl. 109, s. *Ἡρακλέους πύργοι*. g) *Ἡράκλειος κρήνη* in Trözene, Paus. 2, 32, 4. h) *Ἡρ. ὅροι* = *στῆλαι*, Plat. Timae. 25, c. i) *Ἡρ. πορθμός*, zwischen Libyen u. Europa, Ptol. 2, 1, 6 — 8. 13, 2, ö., Marc. Her. p. m. ext. I, 3—II. 3. 5. per. Menipp. 3. 6. k) *Ἡρ. στενά*, Meerenge von Gibraltar, Marc. Her. p. m. ext. II, 4. l) (*αἱ*) *Ἡράκλειοι* u. *Ἡράκλειαι στῆλαι* (Pind. I. 3 (4), 20 *στᾶλαι*), auch *αἱ στ. αἱ Ἡρ.*, App. Ib. 61, die Säulen des Herakles (Calpe u. Abyla), meist als äußerste Grenze der bewohnten Erde betrachtet, Plat. Phaed. 109, b. Criti. 108, e. 114, b, Arist. mund. 3. mir. 136 u. ö., Hann. 1. Scyl. 1, 69—112, ö., An. st. m. magn. 127, Marc. Heracl. st. m. m. I, prooem. II, 46, ö., D. Hal. 1, 3, Pol. 2, 1. 3, 37, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Luc. Hermot. 4, Arr. Ind. 13, 11, Ael. v. h. 5, 3. Plut. Tim. 20. Ant. 61, App. prooem. 3. Ib. 61, Porph. abst. 2, 25, Strab. 1, 47—3, 169, ö., St. B. ö., auch im sg. *Ἡράκλειος στήλη*, Scyl. 111. Das Meer dabei *ἡ θαλάσση Ἡρακλείων ἐντὸς στηλῶν* od. *ἐντ. Ἡρ. στ.*, Marc. Her. p. m. ext. II, 7, App. Mithr. 63, Plut. Nic. 12. Pomp. 25 (Alex. 68). m) *στόμα* des Nil = *Ἡρακλεωτικόν*, Eust. zu D. Per. 11. II) Subst., 1) *Ἡράκλειον*, (*τό*), ein Ausspruch des Herakles, D. Cass. 47, 49. — Aehnl. *Ἡράκλειόν τι*, vom Feuer, Luc. Peregr. 21. 2) (*τὸ*) *Ἡράκλειον*, eigtl. Heiligthum oder Tempel des Herakles, Froitsheim d. i. wo Frobert (Herakles) daheim ist (s. Et. M. 278, 35), a) in Athen (mit Gymnasium), Plut. Them. 13, Ath. 6, 254, e. 260, c. 14, 614, d, Hyp. b. Harp. s. *ἐν Διομείοις*, D. L. 3, 30, vgl. mit D. Sic. 11, 18. b) in Theben (mit Gymnasium) u. überh. Böotien (Tiphä), Xen. Hell. 6, 4, 7, Paus. 9, 11, 4. 32, 4, Polyaen. 2, 3, 8, Plut. Dem. 19, Arr. An. 1, 8, 3. c) in Sparta, Paus. 3, 15, 5. d) in Messenien, Paus. 4, 30, 1. e) in Mantinea, Thuc. 5, 64. 66. f) in Syracus, Plut. Nic. 24. — St. in Sicilien, Strab. 6, 266, s. *Ἡράκλεια*. g) Tempel u. Hafenort an der Nordküste von Kreta, Ptol. 3, 17, 6, Strab. 10, 476. 484, An. st. mar. magn. 348. 349, Plin. 4, 20. h) in Aegina, Xen. Hell. 5, 1, 10. i) in Thessalien, Plut. Aem. Paul. 15. k) in Paträ, Plut. Anton. 60. Perrhäbia, Pol. 28, 11. 12. l) in Chalcedon, Xen. Hell. 1, 3, 7. m) St. in Macedonien, j. Platamona, Scyl. 66, Liv. 44, 8, 6. Plin. 4, 17 Heraclea. n) St. u. Vorgebirge in Bruttium, j. Capo di Spartivento, Scyl. 14, Strab. 6, 259, s. *Ἡράκλεια*. o) Tempel in Erythrä, Paus. 7, 5, 5. p) Vorgebirge und Hafenplatz mit Tempel an der Ostküste des Pontus, Arr. p. p. Eux. 15, 3, An. p. p. Eux. 29, s. *Ἡράκλειος ἄκρα*. q) Akropolis von Kaunos in Karien, D. Sic. 20, 27. r) Vorgebirge u. Fluß in Kolchis, Plin. 6, 4. s) Ort u. Tempel in Syria Cyrrhestice, Strab. 16, 751. t) Tempel u. Ort in Marmarika an der großen Syrte, Strab. 17, 838. — An. st. m. magn. 65. 66. u) St. u. Vorgebirge auf Chersonesus Taurica am Mäotis, Ptol. 3, 6, 4. Strab. 11, 494. v) Tempel in Gades, Pol. 34, 9. Strab. 3, 169—175, Porph. abst. 1. 25. dah. *αἱ ἐν τῷ Ἡρακλείῳ στῆλαι*, Strab. 3. 172. w) Ort in Aegypten b. Kanobos mit einem Tempel des Herakles, Strab. 17, 788. 801. dah. *τὸ Ἡρακλεωτικὸν στόμα*, Strab. 2, 85. x) in Thasos, Hipp. Epid. I. p. 698. III, p. 112, vgl. Her. 2, 44. 3) *τὸ Ἡράκλειον*, Name eines Bechers, Ath. 11, 469, d. 4) *Ἡράκλειος*, a) mit verst. *κόλπος*, Busen zwischen Sinope u. Trapezunt, Et. M. 566, 32. b) Fl. in Euböa, Plut. parall. 7. c) Waldbach in Phocis, Paus. 10, 37, 3. 5) ein Monat a) in Bithynien (Jan. $^1/_2$ — Febr. $^1/_2$), Hemer. Flor. b) in Delphi (Mai), Inscr. 1707. 2, 2338, 58 Curt. A. D. 3. 17. c) in Halikarnaß, Inscr. 2656 Benannt nach dem Fest *Ἡράκλεια*. 6) Bein. des Commodus, D. Cass. 72, 15. 7) Eigenn., Fröbe (entstanden aus Frobert, vgl. mit Et. M. 746, 22 u. *Ἡρακλῆς*), a) Mannsn.

im Testamente des Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. b) Sicilier aus Centuripa, Cic. Verr. 2, 27, aus Syracus, ebend. 2, 14; aus Tisse, ebend. 3, 39. c) Socr. h. e. 4, 12, 20. d) römischer Kaiser, Suid. e) Feldherr unter Zeno, Suid., Prisc. Pan. fr. 41, Malch. Philad. 4, er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Ἡρ., Malch. Philad. 4. f) Cyniker zur Zeit Julians, Eunap. fr. 18. 31. g) Eunuch unter Valentinian, Io. Ant. fr. 201, 1. 5. h) Κλ. Ἡ., Inscr. 2, 1793, a. 1794, d. 2, 2886.

Ἡρακλεϊσταί, οἱ, Verehrer des Herakles, K. Ἡρακλεϊστῶν — τῶν Τυρίων — ἐμπόριον, Inscr. 2, 2271, 35, Sp.

Ἡρκάλειτος, ου, der. (Zen. 4, 35), ω, voc. Ἡράκλειτε (Anth. VII, 80, ö.), (ό) pl. Ἡράκλειτοι, D. L. 9, 1, n. 13, Fröbe (aus Frobert, s. Ἡρακλῆς), 1) S. des Blyson od. Herakion, berühmter Philosoph aus Ephesus, bisw. ὁ σκοτεινός, Arist. mund. 5, Et. M. 198, 25, vgl. mit Cic. de fin. 2, 5, b. Ath. 13, 610, b (ö.) ὁ θεῖος genannt, s. Plat. Cratyl. 401, d. Theaet. 152, e. 160, d. Symp. 187, a. Hipp. mai. 289, b, Arist. polit. 5, 9, 18. top. 1. 11. 8. 5, ö., D. L. 9, 1, ö., Christod. ecphr. II, 354, Meleag. ep. VII, 79, D. L. VII, 127, vgl. mit 128. IX, 148. 540 u. Hesych. Miles. s. ἡ, 32, Pol. 4. 40, ö., Plut. Rom. 28, ö., Ael. v. h. 8, 13, Phil. leg. alleg. 1, 33, ö., Theon. progymn. 4, A. Sein Grab, Theod. ep. VII, 479. Person in Luc. vit. auct. 14 (ö.) — Aussprüche u. Lehren von ihm heißen τὰ Ἡρακλείτου, Arist. rhet. 3, 5, Demetr. eloc. 192. Seine Anhänger, οἱ περὶ Ἡράκλειτον, Plat. Cratyl. 440, e, od. ὁ **Ἡρακλείτειος** u. οἱ **Ἡρακλείτειοι**, Plat. Theaet. 179, d, Arist. ph. ausc. 1, 2. D. L. 6, 1, n. 11, Tim. b. D. L. 9, 1, n. 5, S. Emp. ὑποτ. 1, 210. 211; ebenso **Ἡρακλειτιστής,** ein Anhänger des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11 u. **Ἡρακλειτίζω,** ein solcher Anhänger sein, Arist. metaph. 3, 5. Adj. **Ἡρακλείτειος,** fem. εια (Suid.) u. ειος (Arist., S. Emp.), dah. Ἡρ. ἥλιος, Plat. rep. 6, 498, a, ποταμός, Plut. ser. num. vind. 15, λόγοι, D. L. 3, n. 10, Suid., u. δόξαι, Arist. met. 1, 6, σκοτεινά, D. Hal. Thuc. iud. 46, φιλοσοφία, S. Emp. ὑποτ. 1. 209. 210, συγγράμματα, Suid. Ein weinerlicher Mensch, Ἡράκλειτός τις, Luc. sacr. 15. 2) akademischer Philosoph aus Tyrus zur Zeit des Antiochus, Cic. Acad. 2, 4, 11. 3) ὁ φυσικός, D. L. 8, 1, n, 5. 4) elegischer Dichter aus Halikarnaß, Callim. ep. 2 (VII, 80), D. L. 9, 1, n. 13, Strab. 14, 656. 4) aus Sicyon, Schriftst. περὶ λίθων, Plut. fluv. 13, 4. 6) aus Lesbos, Geschichtschr., D. L. 9, 1, n. 13. 7) aus Mytilene, θαυματοποιός, Ath. 1. 20. a. 12. 538, e. 8) Citharöd aus Tarent, Ath. 12, 538, f. — u. Spaßmacher, D. L. 9, 1, n. 13. 9) Magnesier, ep. ἀδ. XII, 152. — Inscr. 2919, b. 10) ein Läufer aus Perine (in Aeolien), der so berühmt durch seine Schnelligkeit war, daß es sprichw. hieß: Θᾶττον ὁ τόνος Ἡρακλείτω Περιναίω (Suid. Περινίω) τρέχει, Zen. 4, 35, Suid., ähnl. cod. Piers. p. Moerin p. 479. 11) Athener aus Peiräeus, Ross Dem. Att. VII. 12) Böotier: Lebadeer, Inscr. 1575, Tanagräer, Ross Dem. Att. 201. — Orchomenier, Keil Inscript. boeot. XV. a. 13) Argiver, Mion. S. IV, 239. 14) Erythräer, Mion. S. VI, 215. 15) ein lyrischer Dichter, D. L. 9, 1, n. 13. 16) Andere: Meleag. ep. XII, 33. 63. 72. 94. 256. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. 1, 195.

Ἡρακλείων, = Ἡρακλέων, Inscr. 3, p. XVIII, n. 80, Sp.

Ἡρακλείως, Adv. nach Art des Herakles, τὸν Ἡρ. βεβιωκότα Ἡρ. ἀποθανεῖν, Luc. Per. 33.

Ἡρακλειώτης, dat. ᾳ, Inscr. 1772, Suid., Choerob. in Cram. An. 216, s. Ἡράκλεια.

Ἡρακλεοβουκόλοι, (Froitzheimer Hirten), Αἰγυπτιακὴ συνοικία, St. B.

Ἡρακλεόδωρος, m. Herakles gabe, 1) Dreit, Arist. polit. 5, 2, 9. 2) der, an welchen Demosth. ep. 5 gerichtet ist. 3) einer, an den Aristocrites eine Schrift gerichtet hatte, Clem. Alex. str. 5. p. 239, 51. 4) Acharner, Inscr. 303. 5) Anderer, Inscr. 2, 3660, 10.

Ἡράκλεον, n. = Ἡράκλειον, ein Heiligthum des Herakles, Ἑλλην. ἐπιγρ. ἀνεκδ. φυλλ. Α. 1860, n. 8, K.

Ἡράκλεος, = Ἡράκλειος, m. 1) delphischer Monat, Inscr. 1699. 2) Inscr. 2, 3088. b.

Ἡρακλεούπολις, f., richtiger wohl nach Mein. Ἡρακλέους πόλις, w. s., Froitzheim (s. Ἡράκλεια), drei Städte in Aegypten, a) eine, aus welcher Theophanes war, St. B. b) eine westl. von Pelusium, St. B., s. Ἡρακλέους πόλις. c) eine in Mittelägypten an der Kanobischen Mündung, später Sethroites, St. B. (ἡ) μεγάλη, Inscr. 4, 9656. 5. 6). Ew. **Ἡρακλεοπολῖται,** St. B., Ael. n. an. 10, 47, Fulgent. myth. 1, 14. Ihren Namen führte die zehnte Dynastie der ägypt. Könige, African. in fr. hist. ed. Müll. II, 557. Dav. ὁ Ἡρακλεοπολίτης νομός, Agatharch. de mar. erythr. 22, Ptol. 4, 5, 56, vgl. mit Ael. 4, 54, s. Ἡρακλεώτης u. Ἡρακλεωτικός.

Ἡρακλεύς, m. Ew. von Ἡράκλεια, St. B. s. Ἡράκλεια.

Ἡρακλέων, ωνος, m. zsg. Ἡρακλῶν, nach Lob. path. 317 zu lesen b. Herdn. π. μ. λ. 9. 1) Athener: a) S. eines Asklepiades, Inscr. 268. b) Kephisier, Inscr. 652. c) Marathonier, Ross Dem. Att. 14. 2) Alexandriner (in Athen), Ross Dem. Att. 43. 3) V. des syrischen Fürsten Dionysius, Strab. 16, 751. 4) Magnesier, Peripatetischer Philosoph, Plut. sol. an. 8, Eus. pr. ev. 11, 36, Person des Gesprächs in Plut. def. orac. tit. u. 6. 5) aus Ephesus, S. des Glaukon od. Glaucus, Grammatiker, Ath. 2, 52, b — 14, 647. b. ö., Schol. Ap. Rh. 1, 769. 3, 37, Harp. s. ματρυλεῖον, Et. M. 422, 52. 702, 9, St. B. s. Ἀγυιά—Κορκύλειον, ö., Schol. Il. 1, 298, ö., nach Suid. ein Aegyptier. 6) ein Arzt, Arist. or. 24, p. 520. 7) aus Berve zur Zeit des Antiochus Grypus, Ath. 4, 153, b. 8) Inscr. 2. 2130, 58. 2317.

Ἡρακλεώτης, ου, m. gew. aus Heraklea im Pontus, w. s., 1) Adj. a) ξένος, Xen. conv. 4, 63. b) λίθος = Ἡράκλεια, w. s., Ael. n. an. 10, 14. c) νομός von Ἡρακλέους πόλις in Aegypten benannt, s. Ἡρακλεωτικός u. Ἡρακλεούπολις, Strab. 17, 809. 2) Subst. Ew. von Heraklea, Arist. anim. gen. 3, 6. polit. 7, 6. oec. 2, D. L. 2. 5, n. 23, Ael. v. h. 4, 12, Anth. VI, 314, tit.

Ἡρακλεωτικός, ή, όν, 1) νομός, in Aegypten = Ἡρακλεοπολίτης u. Ἡρακλεώτης, w. s., Strab. 17, 812. Es hieß davon die kanobische Nilmündung auch τὸ Ἡρακλεωτικὸν στόμα u. στόμιον, D. Sic. 1, 33, Ptol. 4, 5. 10. 39 Heliod. 1. 1. 5, 28. auch αἱ Ἡρακλεωτικαὶ ἐκβολαί, Heliod. 1. 32. 2) Ἡρακλεωτικαὶ στῆλαι = Ἡρακλέους u. Ἡράκλειαι στῆλαι. w. s., Anecd. m. magn. proem. 3) Ἡρακλεωτικὸς σκύφος, von Herakles benannt, Ath. 11, 782, b. 500, a.

Ἡρακλεῶτις, f. 1) Einwohnerin aus Heraklea, s. Ἡράκλεια, Curt. A. D. n. IX, p. 25, Ross Dem. Att. 48. 2) Gegend Joniens, Strab. 14, 642.

Ἡράκληα, = *Ἡράκλεια*, Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp.

Ἡρακληανός, m. Inscr. 3, 5109, N. 2, 2, Sp.

Ἡρακληείη *βίη*, ep. = *Ἡρακλεία* (s. Et. M.), für *Ἡρακλῆς*, Il. 2, 666 — 19, 98, ö. Od. 11, 601 (D. Sic. 4, 49), Hes. th. 982. sc. 69 — 452, ö., Theocr. 25, 154, Mosch. 4, 95.

Ἡρακληΐδης, m. = *Ἡρακλείδης*, w. s., Thebaner, Inscr. 1659.

Ἡρακληΐς, *ίδος*, f. 1) = *Ἡρακλεία*, w. s., Gedicht auf Herakles, Arist. poet. 8. 2) Froberta, Frauenn. aus Tarent, Ael. n. an. 8, 22.

Ἡράκληος, m. Bruder des Kaisers Herallius, der sonst Heralleonas heißt. Inscr. 3, 4779. — 4, 8659, 1.

Ἡρᾶκλῆς (so zsgz. aus *έης*, s. Et. M. 763, 13) in att. u. späterer Prosa u. poet. b. Soph. Trach. 156, ö., Eur. H. f. 581. ö., Anacr. 31, ep. *ἀδ*. XI, 269, Sophr. 27. 10υ, Babr. fab. 15), ep. (Hes. th. 318, Ap. Rh. 1, 399 — 4, 1457, Nonn. 11, 257 — 43, 248, Qu. Sm. 4, 448, ö., Orph. Arg. 304, ö., Call. h. 5, 30 u. ep. IX, 72, ö., Christ. ecphr. Anth. II, 155, Theocr. 13, 64) **Ἡρᾰκλέης**, ebenso ion. (Her. 2, 43, Arr. Ind. 5, 10, u. Scyth. Tyr. b. Ath. 11, 461, f., auch sonst poet., Pind. Ol. 2, 5. Isthm. 5 (6) 51. u. Arist. b. Ath. 15, 696, c u. *Ἡρᾱκλέης* bei Eur. Her. 210. H. f. 924. Gen. **Ἡρᾱκλέους**, so in att. u. späterer Prosa, außerdem in Soph. Phil. 1411, u. mit Synizese (*Ἡρᾰκλέους*) — Soph. Phil. 943, vgl. Eur. Her. 93, ö., ep. *Ἡρᾰκλέους* Anth. XII, 225 — Plan. 214, Arist. ep. app. 9, 32, od. *Ἡρᾱκλέους*, Antp. ep. VI, 256, sonst ep. **Ἡρᾱκλῆος**, Il. 14, 266, ö., Hes. sc. 138, Ap. Rh. 1, 197, ö., Nonn. 25, 175, ö., Orph. Arg. 660, Theocr. 27, 20, D. Per. 791, ö., Folgde, auch Tyrt. 7, besonders in der Redensart *βίη* od. *σθένος Ἡρακλῆος*, Il. 18, 117, Qu. Sm. 3, 772. 6, 199, Ap. Rh. 1, 122, Orph. Arg. 119, Theocr. 25, 110, doch sagte man ep. auch **Ἡράκλέος**, Orph. Arg. 24. h. prooem. 13., Anth. app. 241 u. ebenso Pind. Ol. 3, 20. N. 11, 34, ö., u. *Ἡρᾱκλέος*, Theocr. 2, 121 (Ath. 3, 82, d) u. Nicet. Eug. 5, 322, od. in Eur. H. f. 806, ferner in ion. Prosa, Her. 2, 42, Arr. Ind. 5, 8, ö., Luc. Syr. 3, u. bisw. in späterer Prosa, Diogen. erot. 9, Eust. zu D. Per. 64. 458. 828, Schol. Pind. I. 4, 104. Tzetz. Lyc. 649, dor. einmal **Ἡρακλεῦς**, Pind. P. 10, 4 (v. l. — *έος*). Dat. **Ἡρᾰκλεῖ**, so außer der Prosa Soph. Trach. 27, ö., Eur. Her. 8. auch Babr. fab. 20 u. Nicet. Eug. 3, 211, ep. auch *Ἡρᾱκλεῖ*, Ant. ep. VI, 93. *ἀδ*. XIV, 34 (Ach. Tat. 2, 14), ebenso Pind. N. 10, 99. P. 9, 152, doch ep. gewöhnlich **Ἡρᾱκλῆι**, Od. 8, 224. Ap. Rh. 1, 397 — 4, 1398, Nonn. 10, 377, ö., Qu. Sm. 1, 505, Orph. Arg. 230, ö., Call. h. 3, 108, ep. XIV. 52, ö., Theocr. 4, 8—25, 143. ö., dor. auch *Ἡρᾰκλῆι*, Pind. I. 4 (5), 47, ion. **Ἡρᾱκλέϊ**, Her. 2, 145, ö., Arr. Ind. 36, 3. ebenso bisweil. ep. Arch. ep. IX, 19, u. Ion. b. Ath. 11, 463, b, od. **Ἡρᾱκλέει**, Eur. Heracl. 988. Ion 1144 u. Ar. Av. 567. Acc. **Ἡρακλέα**, gew. in att. Prosa, so Isocr. 12, 205, Dem. 61, 30, A. u. auch ion., Her. 2, 42 u. ebenso auch ep. *Ἡρᾱκλέα*, Hom. h. 15, 1, Hes. sc. 458, Apoll., Luc., Nic., Phil. ep. IX, 281. XV, 95. 116. Plan. 104. *ἀδ*. Plan. 123. app. 234, Theocr. 24, 1. 13, 73 (v. l. *έην*), u. mit Synizes. Ar. Thesm. 24, od. *Ἡρᾱκλέα*, Diot. u. Philod. ep. IX, 391. Plan. 234, ebenso *Ἡρᾱκλέᾱ*, Pind. Ol. 11 (10), 20. doch sagte man in Prosa auch **Ἡρακλῆ**, Plat. Phaed. 89, c, Ael. v. h. 1, 24—27, 22, ö., Zen. 5, 56, Apost. 5, 93, app. prov. 2, 24, Eust. zu D. Per. 791, Cram. An. Par. II, 381, Inscr. 1665, u. ebenso *Ἡρᾱκλῆ*, Soph. Trach. 233 (v. l. *έα*). 476. u. ep. b. Alcid. Od. 24 (v. l. *ῆν*), u. *Ἡρᾱκλῆ* in orac. b. Ael. v. h. 2, 32, ep. heißt es jedoch gewöhnl. **Ἡρᾱκλῆα**, Od. 11, 267, ö., Ap. Rh. 1, 341 — 4, 1475, ö., Nonn. 25, 224, Qu. Sm. 6, 215, Orph. Arg. 658. Theocr. 13, 70. 24, 133. u. so hat auch Pherec. in Schol. Od. 11, 265. Ferner sagte man ep. auch **Ἡρᾰκλέην**, Ap. Rh. 2, 769, Anth. Plan. 97, u. als v. l. in Theocr. 13, 73. Eine spätere Form aber ist **Ἡρακλῆν** in Eust. erot. 11, 21, Zenob. 1, 47, Apost. 8, 63, Diogen. Vind. 3, 49, Schol. Theocr. 13, 68. 72, Schol. Luc. II, p. 34, u. *Ἡρᾱκλῆν*, Nic. Eugen. 5, 318, od. *Ἡρᾱκλῆν*, Anth. app. 250 (wo in Alc. Od. 24 *Ἡρᾱκλῆ* steht). In Schol. Il 14, 323 steht fehlerhaft *Ἡρακλέουν*. Vocat. **Ἡράκλεις** (zsgz. aus *Ἡράκλεες*, s. Et. M.), Plat. Euthyd. 303, a, Xen. mem. 2, 1, 23, ö., Luc. Alex. 4, ö. (s. unten). u. so auch *Ἡρᾰκλεις*, Eur. Alc. 478. 517, ö., u. einmal ep. (Heges. ep. VI, 178) *Ἡράκλεις*. Sonst hieß es auch **Ἡρᾰκλεες**, Pind. N. 7, 126, Archil. fr. 118 u. Dion. ep. VI, 3, od. *Ἡράκλεες*, Eur. H. f. 175, u. so ep. Antp. ep. VI, 115, Leon. ep. IX, 316. gewöhnl. heißt es aber ep. (Ahr. Dial, II, 235 glaubt, daß dies dorische Form sei) **Ἥρᾱκλες**, Nonn. 40, 369, ep. IX, 468. Plan. 90. 91. 96. 103, selten **Ἥρᾰκλες**, Orph. h. 12, 1, Greg. ep. VIII, 29. Dual. *τὼ* **Ἡρακλέε**, Philostr. v. Ap. 5, 5. Plur. **Ἡρακλέες**, Plat. Theaet. 169, b, Eust. Il. 5, 638, acc. *τοὺς Ἡρακλέας*, Ar. Pax 741, Luc. d. mort. 16, 4, Alcm. in Apoll. synt. 335, b, b. Plut. Her. mal. 14 *Ἡρακλεῖς*, (*ὁ*), Frobert (d. i. mit Hülfe der Here (d. Frouwa od. Freia glänzend), s. D. Sic. 1, 24, orac. b. Ael. v. h. 2, 32, nach Et. M. u. Suid. Rudlieb, nach Iambl. v. Pyth. 155 *ἡ δύναμις τῆς φύσεως*. 1) S. der Alkmene u. des Zeus od. Amphitryon aus Theben, oder aus Argos u. später in Theben wohnhaft, griechischer Nationalheros, Il. 14, 324. 18, 118, Flgde. Er heißt daher bald *ὁ* (*ἐξ*) *Ἀλκμήνης*, Isocr. 10, 16, Paus. 5, 14, 1. bald *ὁ Ἀμφιτρύωνος*, Her. 2, 44 vgl. mit 146, Paus. 5, 13, 2. 10, 13, 8, od. *Ζηνὸς Ἀλκμήνης τε παῖς*, Eur. Her. 210. vgl. mit Ael. v. h. 12, 15, D. Sic. 1, 9. oder *ὁ Θηβαῖος*, App. Ib. 2, Paus. 5, 8, 8. 8, 48. 1, Arr. An. 4, 28, 2. Ind. 5, 13. 8, 6, *Βοιώτιος*, Plut. Her. mal. 14, oder *ὁ Ἀργεῖος*, D. Sic. 5, 64, Plut. Her. mal. 14, Arr. An. 2, 16, 1 — 5, Ach. Tat. erot. 3, 6, od. *Τιρύνθιος*, Paus. 10, 13, 8. u. soll früher *Ἀλκαῖος* geheißen haben, Ael. v. h. 2, 32. wie er auch den Namen *Σώστρατος* (in Böotien) Luc. Demon. 1, od. *Πολύφημος*, Cephal. b. Malal. 164. od. *ὁ Βριαρεὺς Ἡρακλῆς*, Diogen. 1, 63 (richtiger wohl S. des Briareus, s. Zenob. 5, 48), od. Thales (in Thracien). Porph. v. Pyth. 14, führt. od. ein S. der Lysithee, Lyd. mens. 224, Cic. n. deor. 3, 16, S. des Diemos, Et. M. 102, 45, oder der Idäische (aus Kreta), Paus. 5, 7, 6 — 9, 27, 8. ö., Eust. Il. 5, 638, Apost. 13, 29, Cic. n. deor. 3, 16, oder der Thasische, Her. 2, 44, Paus. 5, 25, 12. 6. 11, 2, heißt. Seine Mühen (Arbeiten) heißen *τὰ Ἡρακλέους*, Anth. app. 5, seine Geschichte (von Plutarch) *τὰ περὶ Ἡρακλέους*, Plut. Thes. 29, vgl. mit Gell. n. att. 1, 1, er u. seine Begleiter, *οἱ μεθ' Ἡρακλέους*, Strab. 3, 157, od. *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Ἡρακλέα*, D. Sic. 4, 43. 44. Theon. progymn. 6, 60, seine Nachkommen, *οἱ Ἡρ. παῖδες*, Lys. 2, 15. Isocr. 4, 54, ö.,

Dem. 18, 18, *οἱ π. οἱ Ἡρ.*, Isocr. 4, 58. 65, ö., Arr. An. 4, 10, 4, Paus. 1, 5. 2, od. *οἱ ἀφ' Ἡρακλέους*, Isocr. 5, 76. 132. Lyc. 105, Phleg. Trall. fr. 1, u. *ἀπόγονοι*, Ael. v. h. 4, 5, Strab. 5, 219. Schol. Dem. 1, 22, *ἔκγονοι*, Plat. Alc. 120, e, Isocr. 4, 61. Es gab aber auch einen Tyrischen oder Phönizischen, Lydischen, Persischen Herakles = Bel od. Melkart (*Μελκάθρος*. Phil. Bybl. fr. 1, 22), od. *Σάνδης Ἡρακλέης* (d. i. Sonnengott od. Sam-Dew), Nonn. 34, 192, od. *Ἀστροχίτων Ἡρ.* u. *Ἡρ. Ἥλιος*, Nonn. 40. 428. 577 u. 40, 370, S. des Zeus u. der Asteria, Eudox. b. Ath. 9, 392, d, Cic. nat. deor. 3, 16, vgl. über diesen Tyrischen Herakles Her. 2, 44, D. Sic. 2, 39 — 20, 14, ö., Ios. arch. 8, 5, 3. c. Ap. 1, 18, Arr. An. 2, 16, 1—7, 18, 1. ö. Ind. 5, 13, Plut. Her. mal. 14, App. Ib. 2, D. Cass. 42, 49, Io. Ant. fr. 6, 16. Luc. Syr. 3, Zenob. 5, 48. 56, Diogen. 3, 49, Heliod. 4, 16, Ach. Tat. 2, 14 — 8, 18, ö., Charit. 7, 2, ö., Ant. Diog. 9 (Palaeph. 52, 1, 3 nennt ihn einen Philosophen). u. einen Indischen D. Sic. 2, 39. Arr. Ind. 8, Cic. nat. deor. 3, 16, desgleichen einen Aegyptischen, nach Cic. d. nat. deor. 3, 16 S. des Nil, od. S. des Typhon u. *ὁ Ἰσιακός* genannt, Plut. Is. et Os. 29. 41, Her. mal. 13. ägypt. Som, *Χών*, Et. M., Hesych., nach Maneth. b. Syncell. 18, c. K. von Aegypten, vgl. Her. 1, 42 u. ff., D. Sic. 1, 17 — 3, 9, ö., Arr. An. 4. 16, 2 — 28, 2. Paus. 5, 25, 12. 10, 13, 8, Eust. Il. 5, 638, der ein *μαντεῖον* hatte, Her. 2, 83, u. nach welchem ein *νομός* benannt war. Ael. n. an. 4, 54, s. *Ἡρακλεούπολις*. Auch einen Celtischen, Namens *Ὄγμιος*, gab es, Luc. Herc. 1, u. einen *Βρέντος Ἡρ.*, St. B. s. *Βρεντέσιον*. — Die hohe Verehrung, die er genoß, Arr. An. 4, 11, 7, D. Sic. 3, 9. 7, 46, zeigt sich a) in der Menge von Statuen und Gemälden, die es von ihm gab wie von Myron, Strab. 14, 637, Aristides, Strab. 8, 381, Lysipp., Luc. Iup. trag. 12, Parrhasius, Ath. 12. 543, f, unter ihnen Kolosse, Plut. Fab. Max. 22. Strab. 6, 278. 10, 419. Paus. 9, 11, 6, u. dies bald mit Dionysos, Anth. Plan. 185, mit Hebe (v. l. Hera) Ael. v. h. 18, 47, od. mit Pan u. Hermes zusammen, Phil. in Anth. Plan. 234, s. Luc. hist. 10. conv. 19, Paus. 2, 4, 5—10. 32, 5. ö., Plut. Dem. et Ant. c. 3. an sen. resp. ger. 4, Anth. Plan. 101—104. app. 198. Stand doch in allen Museen sein Bild, Schol. Aeschin. 1, 10. Man nannte aber die Statue selbst auch *Ἡρακλῆς*, D. Cass. 42. 26. Paus. 1, 27, 6 — 9, 40. 3, ö., Anth. Plan. 10, Memn. fr. 52. Als knieender Herakles (*Ἡρ. ἐν γόνασι*), wie er den Drachen Ladon erlegt, stand sein Bild sogar unter den Sternen. Hyg. poet. astron. 2, 6, Erat. cat. 3. — b) in den Opfern u. Gelübden, die man ihm brachte, Ar. Av. 567, ep. XIV. 34, Plut. qu. symp. 6, 10, 1. besonders im Kriege, Xen. An. 6, 2, 15. Pol. 29. 6, Arr. An. 1. 4, 6 — 3, 6, 1. ö. Ind. 36, 3. Plut Aem. Paul. 9. Pyrrh. 22, Polyaen. 2, 3, 8. App. Ib. 65. wo er auch zur Parole diente, Xen. An. 6, 5, 25, App. b. civ. 2, 76, u. bei Tische (ἐπιτραπέζιος), Iambl. v. Pyth. 155, bes. bei den Gastmahlen, Luc. Cyn. 14, wie er denn auch den Stoikern als Symbol des *ὀρθὸς λόγος* galt, Plut. Is. et Os. 40, u. ihm der vierte Tag in jedem Monat geweiht war, Apost. 16, 34, Schol. Ar. Plut. 1126. ja ihm nach der Vorschrift des Pythagoras am achten jedes Monats geopfert werden sollte, Iambl. v. Pyth. 152. — c) in den Hymnen u. Lobreden, die man auf ihn machte, Hom. h. 15, Orph. h. 12, Porph. abst. 1, 22, Ath. 10, 412, a, Aristid. or. 5, Pind. N. 10, 61, so daß er auch in Theaterstücken, Erzählungen u. Gesprächen häufig als Person auftritt, Eur. Alcest., Herc. fur. (vgl. mit Plut. Marcell. 21. Cim. 4), Archipp. u. Alex. b. Ath. 14, 656, b. 4, 164, c, Lycophr. b. Suid. s. *Λυκόφρων*, Ar. Ran. u. Luc. dial. dieses Namens vgl. mit Luc. d. mort. 16, Iup. trag., u. in Prodikus Erzählung, Xen. mem. 2, 1, 21, Plat. conv. 177, b, Anth. App. 198, Cic. off. 1, 32, ep. ad div. 5, 12. d) in den Tempeln, die man ihm baute, s. *Ἡράκλειον*, u. vgl. Anth. XI, 269, dah. *ἐν* u. *εἰς Ἡρακλέους*, Ael. n. an. 17, 46, u. das Sprichw. *γυνὴ εἰς Ἡρακλέους οὐ φοιτᾷ*, Suid., Macar. 3, 11. app. prov. 1, 88, wie ihm denn auch die warmen Bäder geweiht waren, D. Sic. 5, 3, Schol Pind. Ol. 12, 25, Strab. 9, 425. 428, Plut. phil. c. princ. 1, Liv. 22, 1, Ath. 12, 512, f, Zenob. 6, 49, Anton. Lib. 4, Hesych. s. *Ἡράκλεια λουτρά*, w. s. — e) in den Schwüren u. Anrufungen, wo man außer Zeus keinen Namen häufiger als den seinen brauchte. So als Ausruf der Verwunderung (s. Et. M., Suid., Schol. Ar. Ran. 300) *Ἡράκλεις*, mit u. ohne *ὦ*, Xen. Cyr. 1, 6, 27. conv. 4, 53, Dem. 9, 31—21, 66, ö., Aeschin. 1, 49. 3, 21, Din. 1, 8, Ar. Ach. 284 u. Schol. 1018. Vesp. 420. Av. 93 — 1129, ö. Plut. 374, Luc. im. 1. Nigr. 1. Somn. 17. merc. cond. 8. Tim. 16. Catapl. 22. Necyom. 1. 14. Char. 23, Plut. Marc. 26. Pyrrh. 20, Eust. erot. 1, 14, so daß es nach Et. M. 79, 11 fast zum Adverb. wird, wie in *Ἡράκλεις ὦ Ἡράκλεις*, Luc. Iup. tr. 32. Bisw. steht es mit *ὦναξ*, Ar. Pax 180. 277. Lys. 296. Ran. 298 od. *πυππάξ*, Plat. Euthyd. 303, a, oder es heißt, wie es vollständig heißen sollte, (ὦ) *Ἡράκλεις ἀλεξίκακε*, Luc. Gall. 2. fugit. 23. 32. Als Schwur, wo ebenfalls *ἀλεξίκακος* dazu zu denken ist (s. Hesych.), heißt es bald bloß *ὦ Ἡράκλεις*, Xen. mem. 1, 3, 12, od. *ἴττω Ἡρακλῆς*, Ar. Ach. 860, od. *πρὸς τοῦ* (*σοῦ*) *Ἡρακλέους*, Luc. d. mort. 16, 3. asin. 10, od. *μὰ* od. *νὴ τὸν Ἡρακλέα*, Ar. Plut. 337. Equ. 481. Vesp. 757. Av. 1391. Thesm. 26, Aeschin. 1, 88, 3, 212, Din. 2, 3, Dem. 25, 51, Luc. Herm. 8. Peregr. 21. d. mort. 16, Ach. Tat. 5, 20, Anth. Plan. 123, bisw. *νὴ τὸν Ἡρ. καὶ πάντας θεούς*, Dem. 18, 294, od. *Ἀλεξίκακε Ἡράκλεις καὶ Ζεῦ*, Luc. Alex. 4. Es geschah dies besonders in feierlichen Schwüren, wie Pol. 7, 9, Ar. Eccl. 1068, wo eine Menge Götter mit genannt werden, mehr scherzhaft ist das *ὦ φιλοσοφία καὶ Ἡρ. καὶ Ἑρμῆ* bei Luc. fugit. 29. In Rom, wo man bei ihm u. der ara maxima schwor, D. Hal. 1. 40, schworen die Knaben nur im Freien bei ihm, Plut. qu. rom. 28. — f) in Sprichwörtern u. sprichwörtl. Redensarten, α) *Ἡρακλέους ὀργὴν ἔχειν*, Ar. Vesp. 1030. Pax 752, d. h. nur nach Großem streben, ähnl. *ταῦτ' ἦν Ἡρακλέους ἄξια*, Plut. b. Stob. 53, 14, od. *Ἡρακλῆς ἄξιον κλέος ἔσχεν*, Suid. β) *ἄλλος οὗτος Ἡρακλῆς* bald vom Theseus bald vom Titormus erklärt, Plut. Thes. 29. Ael. v. h. 12. 22, Zen. 5. 48, Apost. 2, 40, Greg. Cyp. L. 1. 38, Macar. 1, 85. Schol. Luc. v. h. 34. Eust. Il. 5. 638, vgl. Arist. eth. Eud. 7, 12. Eth. M. 2. 15. — Aehnl. Luc. ep. XI, 95 *ἔχεις δεύτερον Ἡρακλέα* od. *οὐδ' οὗτος Ἑρμῆς οὐδ' ἐκεῖνος Ἡρακλῆς*. Macar. 6, 67, od. *Ἡρακλῆς καὶ πίθηκος* d. h. Großes u. Läppisches, Greg. Cypr. M. 3. 66. Macar. 4, 53, Luc. pisc. 37 u. Schol., Bachm. An. 2, 332. γ) *Εἰκῇ* (od. *εἰκῇ*) *τῷ Ἡρακλεῖ* d. h. offen u. ohne Hinterlist,

wohl auch dummehrlich, Plut. prov. 80, Suid.; ähnl. Ἡρακλέους θυσία, Hesych., Greg. Cypr. 2, 64, od. Μῆλον Ἡρακλῆς, Zen. 5, 22. b. Hesych. Μήλων Ἡρακλῆς, bei Suid. u. app. prov. 3, 93 Μήλειος Ἡρακλῆς ἐπὶ τῶν εὐτελῶν. δ) πρὸς δύο οὐδ' ὁ Ἡρακλῆς, Plat. Phaed. 89 c u. Schol. — Euthyd. 297, b, Suid., od. οὐδὲ (μηδὲ) Ἡρακλῆς πρὸς δύο, Zen. 5, 49, Diogen. 7, 2, Apost. 11, 34, e. 13, 29, Diogen. Vind. 3, 44, vgl. mit Liban. vit. 17. Nach Schol. Arist. p. 429 ed. D. wohl zuerst von Archilochus gebraucht. ε) Ὄρτυξ ἔσωσεν Ἡρακλῆ τὸν καρτερόν, Zen. 5. 56, Macar. 6, 46, Diogen. 7, 10, Apost. 13, 1, Diogen. Vind. 3, 49, Eust. Od. 11, 600. — Aehnl. καὶ Ἡρακλῆς παρὰ τῶν ἀναισθήτων ἰσχὺν ἐλάμβανεν, Apost. 9, 33. ζ) Ἡρακλῆς ξενίζεται von seiner Gefräßigkeit, Ar. Lys. 928 u. Schol., Apost. 8, 63, Suid., vgl. Ar. Pax 741 u. Stratt. b. Ath. 14, 656, b. η) von seiner Fruchtbarkeit: κἂν Ἡρακλεῖ συγκαθευδήσῃς, Nic. Eug. 3. 211. Stätten seiner Verehrung waren a) in Aegypten. Her. 2, 42, s. Ἡράκλειον, so daß es hier α) eine Ἡρακλέους πόλις im Delta westl. von Pelusium gab. Jos. b. Ind. 4, 11, 5, b. Ptol. 4, 5. 53 μητρόπολις Ἡρακλέους μικρά genannt. β) Ἡρακλέους πόλις in Mittelägypten, j. Ahnâs, Strab. 17, 801, b. Ptol. 4, 5, 57 Ἡρακλέους πόλις μεγάλη. S. Ἡράκλειον. b) in Achaja, Paus. 7, 25, 10. c) in Akarnanien zu Alyzia, Dion. Call. Hell. 54, mit einem Ἡρακλέους λιμήν, j. Porto Candello, Strab. 10, 459. d) in Arkadien, Xen. Hell. 7, 1, 31. Strab. 8, 348, Paus. 8, 32, 3. Schol. Platon. 309. e) in Athen u. Marathon mit dem ihm geweihten Gymnasium in Kynosarges, Her. 6, 108, Isae. 9, 30, Dem. 21, 52, 43, 66. 57, 62, D. Sic. Sic. 4, 39, Ath. 6, 235, a. 239, d. e, Luc. deor. conc. 7, Schol. Dem. 24, 114, St. B. s. Κυνόσαργες, Paus. 1, 15, 3. 19, 3. 32, 4, Plut. Thes. 35. Alc. 1, Apost. 10, 22. e) in Böotien u. Theben, Thisbe, Orchomenos, Thespiä. D. Sic. 4, 39, Polyaen. 2. 3, 8, Plut. amat. 9, Paus. 9. 24, 5—36, 1. f) in Britannien, auf dessen Südseite Ἡρακλέους ἄκρον, j. Cap Hartland, im Canal von Bristol lag, Ptol. 2, 3, 3. g) in Byzanz, wo es einen Ἡρακλέους ἄλσος, Hesych. Miles. fr. 4, 37, u. Ἡρακλέους πύργος, ebend. fr. 4, 14, gab. h) am Caucasus, Dur. in Schol. Ap. Rh. 2, 1249. i) in Cyrenaika, wo α) αἱ od. οἱ Ἡρακλέους θῖνες τὰ ὄρη lagen, Ptol. 4, 4, 8. 10. u. β) Ἡρακλέους πύργος, Ptol. 4, 4, 3. k) in Elis u. Opus, Marm. Par. 18. Paus. 5, 14, 9. 6, 21. 3. D. Sic. 4, 39. Es lagen hier τὰ θερμὰ τὰ Ἡρακλέους, Strab. 9. 425. l) in Euböa u. zwar in Chalcis mit einem dem Herakles geweihten Gymnasium, Plut. Tit. 16. m) in Erythrä, Strab. 13, 613. n) in Gallien, Massilia, Strab. 4. 185, mit Ἡρακλέους λιμήν, Ptol. 3. 1. 2, u. dem Μονοίκου λιμήν, wo ein Tempel Ἡρακλέους Μονοίκου stand, Strab. 4. 202. o) in Italien, D. Hal. 1, 40, u. zwar α) zu Tyrrhachium, App. b. civ. 2. 39. β) Ἡρακλέους λιμήν, in Lucanien u. Etrurien, j. Bicotera, lat. Portus Cosanus. Cic. Verr. 5, 61. A., s. Strab. 5, 225, u. Ἡρακλέους ἱερόν. Ptol. 3, 1, 4. γ) in Rom, D. Sic. 4. 21 u. ff., D. Hal. 1. 41. Plut. Aem. Paul. 17. Syll. 35. Cass. 2. 12. qu. rom. 18 — 90, 5., Ath. 4, 153, c. 5, 221, f, D. Cass. 42, 26, A., hier gemeinschaftlich mit den Musen verehrt. Plut. qu. rom. 59. p) in Indien, D. Sic. 2, 39, Arr. Ind. 5, 13. 8, 4. 9. 2, Plin. 6. 16, 22. q) in Kappadocien. am Pontus Galaticus mit dem Ἡρακλέους ἄκρον, Ptol. 5, 6, 3. r) in Korinth, Nemea, Sicyon, Dur. in Schol. Platon. 380 ed. B. Ant. Lib. 4, Paus. 2, 10, 1, Ael. n. an. 12, 5. s) in Kos, Plut. qu. graec. 58. t) in Kreta, D. Sic. 5, 76. u) Libyen, wo Ἡρακλέους βωμός lag, Strab. 17, 826, u. auf Melite das Vorgebirge Ἡρ. ἱερόν, Ptol. 4, 3, 47, u. ein gleiches in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1. 3, u. νῆσος Ἡρακλέους ἱερά vor Neukarthago, auch Scombraria genannt, j. Islote, Strab. 3, 159, Ath. 3, 121, a. Plin. 31, 43. v) in Mesopotamien, mit Ἡρακλέους βωμοί, Ptol. 5, 18, 4. 6, 3, 4. w) in Messenien. Paus. 4, 8, 2—30, 1, 5. x) am Oeta, Strab. 13. 613. y) in Paros, Thiersch par. Inschr. n. 13. z) in Phocis, Plut. Pyth. or. 20. Macr. Sat. 1, 12. αα) in Phönizien, Ath. 9, 392, d, — zu Tartessa, Her. 2. 113. ββ) im Pontus zu Herakleia, Memn. fr. 25. 52, u. eine nach ihm benannte Insel daselbst. Ael. n. an. 6, 40, auch am See Mäotis, Plut. fac. lun. 26. γγ) in Rhodus (Lindus), Ath. 12, 543, f, Anth. app. 60. δδ) in Sardinien mit Ἡρακλέους λιμήν, Ptol. 3, 3, 3, u. zwei Inseln, j. Asinara u. Piane, Plin. 3, 7, von welchen Ptol. 3, 3, 8 nur eine Ἡρακλέους νῆσος erwähnt. εε) in Sicilien u. Syracus, Her. 5, 43, D. Sic. 4, 23, Thuc. 7, 73, Plut. Nic. 24 u. ff. ζζ) in Spanien, Arr. An. 2, 6, 4, App. Ib. 2. 65, D. Cass. 37, 52. 43, 39, Strab. 3. 138 u. dagegen Artemid. ebend. mit einer νῆσος Ἡρακλέους ἱερά vor Onoba, j. Salies vor Huelva, Strab. 3, 170. — In der Nähe αἱ Ἡρακλέους od. Ἡρακλῆος od. Ἡρακλέος στῆλαι (ep. in Anth. app. 136 στᾶλαι), auch (Isocr. 5, 112), αἱ στ. αἱ Ἡρ., im Sing. (Marc. Her. p. m. ext. 2, 4 Ἡρ. στήλη), die Säulen des Herakles, s. Ἡράκλειος. Ar. mund. 3. Scymn. 145. Theophr. h. pl. 4, 6, 4, Arr. An. 2, 16, 4. 5, 26, 2, Zen. 5, 48, D. Per. 64 u. Eust., Marc. Her. p. m. ext. 1, 3. 22. St. B. s. Βῆλος. Das daran gränzende Meer führt den Namen ἡ περὶ Ἡρακλέους στήλας θάλασσα, Theop. b. Ath. 2, 61, f., vgl. mit 7, 315, c. Sie galten oft als äußerster Punct der bewohnten Welt, Isocr. 12, 250. Anth. XI, 201. 209, Plut. Arat. 14. ηη) in Sparta, Pind. N. 10, 98, Paus. 3, 15, 3. θθ) in Thasos, Her. 2, 44, Paus. 6. 11, 2, Polyaen. 1, 45, 4. ιι) in Tarsos Ath. 5, 215, b. κκ) in Tenos, Strab. 14, 637. λλ) in den Thermopylen, wo ihm τὰ θερμά geweiht waren, Her. 7, 116, Strab. 9, 428. μμ) in Tyros, Her. 2, 44. 2) Bei den Chaldäern der Planet Mars, Et. M. 697, 54 (nach Arist. mund. 2 war H. der Vater desselben). 3) Es führte aber auch a) eine Art Becher den Namen σκύφος Ἡρακλέους, Plut. Alex. 75, Ath. 11. 494. f. 12, 512 e. b) eine Art weicher Decken, Ἡρ. κοῖται, Ath. 12. 512, f. c) ein Wurf im Würfelspiel Ἡρακλῆς, s. Eust. Od. 1397, 34. 4) Da er aber als Muster aller männlichen Tugend galt, Themist. or. 20, p. 240. u. man gern Leute mit ihm verglich, Ar. Ran. 523. 581. Plat. Theaet. 169. b. Plut. Ant. 4. besonders freilich Athleten, D. Cass. 79, 10, D. Hal. rhet. 7, 2. so nahm man nun auch gern den Beinamen Ἡρακλῆς an, so hieß schon der Argiver Nikostratos ἕτερος Ἡρακλῆς, Eph. b. Ath. 7, 289, b, eben so der Macedonier Themison, Ath. 7, 289, f u. ff., u. es war der Bein. des Hadrian, Keil onom. 12, u. des Kommodus, D. Cass. 72, 15, Hrdn. 1, 14, 8, Ath. 12, 537. f, u. so erscheint er 5) als Eigenn., a) eines Sohnes von Alexander, D. Sic. 20, 20. 25. Plut. Eum. 1. vit. pud. 4. Paus. 9. 7, 2. Porph. Tyr. fr. 3, 2, D. Chrys. or. 64, p. 592, Et. M.

284, Lycophr. Alex. 801. b) des Vaters von Konstantin III., ep. ad. IX, 655. c) eines Thebaners, Inscr. 1665. d) Andere: Inscr. 3, 4687. 4917. 4922, b, Add. 5084. 6237. 4, pg. XIX, c, Orell. 1912., auch ein Aegyptier, Letronne Rech. p. serv. à l'hist. de l'Egypt. p. 478, grade wie im Lat. Hercules, Grut. Inscr. 686. 1065. e) Hipp. Epid. 2, 2. 14, doch von Mein. bezweifelt, welcher Ἡρακλείδῃ vermuthet, zumal cod. C Ἡράκλειδες hat. Vgl. 4, 34. Sicher vertauscht aber ist es D. Hal. 4, 41 mit Θερικλῆς u. Et. M. 198, 25 mit Ἡρακλείδη..

Ἡράκλητος, m. dor. = Ἡράκλειτος, Anth. VII, 465, tit. — Inscr. Heracl. B. 5. 9 etc. Inscr. 3, 5642, 27. 5677. Münzen aus Herafléa. Mion. S. 1, p. 298, u. Tarent, Mion. 1, 189.

Ἡρακλία, 1) Stadt = Ἡράκλεια, Inscr. 2, 2001. 4, 9627. 2) Frauenn. = Ἡράκλεια, Inscr. 4, 9563. 9703, Sp.

Ἡρακλιᾶνός, = Ἡρακλειανός, 1) Präfekt der Leibwache zur Zeit des Gallien, Zosim. 1, 40. 2) Anderer, Inscr. 2050.

Ἡρακλίδης, = Ἡρακλείδης, Inscr. 2, 1997. 3110, Sp.

Ἡράκλιος, m. Inscr. 4, 8658, Sp.

Ἡρακλίσκος, m. Jungfrobert od. Frobertel, Herakles als Kind, Theocr. 24 tit.

Ἡρακλίτα, Inscr. 3, 3203. Sp.

Ἡράκλιτος, m. = Ἡράκλειτος, Athener (Sphettier), Inscr. 181. Aehnl.:

Ἡρακλίων, m. Marathonier, Inscr. 266. Kalymnier, Ross 183. — Anderer: Inscr. 3, 5109, N. 3, 1.

Ἡρακλοῦς, m. Schmeichelform für Ἡρακλείδης bei den Alexandrinern. Plut. qu. symp. 1, 6, 3, s. Philol. V. 660.

Ἡρακλωνᾶς, m. Manass. 3809, Boisson., Ephraem. v. 1422—2424, Sp.

Ἡράκου, (?), Inscr. 3, 4594, Sp.

Ἤρακτον, n. (Schönbuhel?), St. am Tyras in Dacien, Ptol. 3, 5, 30.

Ἡράκων, οντος, m. Frohn (aus Frouwa, = Ἥρα). 1) Macedonier, Arr. An. 6, 27, 3. 5. 2) S. des Philodemos, Polyaen. 8, 46. 3) Athener, Rhamnusier, Inscr. 654. Auf einer athenischen Münze, Mion. II, 122. 4) Delphier, Curt. A. D. 8, 21. — 5) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LX, b. — XLII, c, 2. Vgl. Inscr. 709 u. Ἡρακίων. (Nach Beulé Ἡρακλων).

Ἥραμβος, m. (?), Sohn des Sosos, Λειραδιώτης, Ephem. arch. 737. K.

Ἡραμίθρης, m. (Frauenfenn?), Zeter, Luc. catapl. 21.

Ἡρόρασα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 50.

Ἡράς, f. Inscr. 4, 7823. Sp.

Ἡρᾶς, = Ἡρέας, m. Frohn (so Et. M., s. Ἡράκων). 1) ein Coniker, D. Cass. 66, 15. 2) Athlet (πύκμαχος), aus Laodicea, Phil. ep. 46 (Plan. 52). 3) Arzt aus Kappadocien, Cels. V. 22. Galen., vgl. Fabric. bibl. graec. XIII, p. 178. 4) auf Münzen aus Smyrna u. Hierapolis, Mion. III. 202. S. VII, 507. — 5) Vase b. de Witte descr. Par. 1836, p. 26. 6) ein Grammatiker, Et. M. 436, 35. s. Ἡρέας. 7) Athener, Inscr. 269. 8) Andere: Inscr. 2, 1894. 2416. 3, 4594. 9) Ἥραδος τοῦ Διονυσίου, Inscr. 2, 2703.

Ἡρασαῖος, m. (ahnl. Frönau? s. Ἡράκων), Ephesier, Mion. S. IV, 124.

Ἡρασή, f. Gattin des Trophimos, Inscr. 3 3846, Add., Sp.

Ἡράσης, m. (?, Keil vermuthet Θρασῆς), Smyrnäer, Mion. III, 202.

Ἡράσιος, m. Frauenmond (s. Lob. path. 426), Monat in Sparta, Hesych.

Ἡράτεμις, f. Kanal von Persis, den Iub. Maur. bei Plin. 6, 26 den codd. nach Phrystimus od. Phrycetimus od. Phirstimus nennt, viell. Kher Quere bei Rama, Arr. Ind. 39, 1.

ἩρϜαῷοι, οἱ, Ew. der St. Heräa, Inscr. n. 11, s. Ahr. Dial. I, 280. II, 549.

Ἡρέας, m. Frohn (s. Et. M.). 1) aus Megaris, Geschichtschr., Plut. Thes. 20. 32. Sol. 10. — Hdn. π. μ. λέξ. 34. 2) Ἡρέου. Inscr. 3, 5752, 7. s. Ἡρᾶς u. Ἡρῆς.

Ἡρεμίας, s. Ἱερεμίας.

Ἡρεσίδες, Fridihilden (so nach Lob. path. 410 von ἀρέσω od. ἀρήσομαι, nach Et. M. Herebienerinnen od. Schöpferinnen), Priesterinnen der Here in Argos, Hesych., Et. M.

Ἡρεσίδης, = Εἰρεσίδης, w. s., pl. Ἡρεσίδαι, Inscr. n. 191, 1. 39. 192, 11, 23 u. Meier ind. schol. n. 18.

Ἡρέταινος, m. Fließbach (von Flieth od. Floth d. i. schiffbar, von ἐρετμόω, s. Lob. path. 186), Fluß bei Vicentia in Italien, Ael. n. an. 14, 8. — Lex. de spirit. 225.

Ἥρη, s. Ἥρα.

Ἡρῆς, m. = Ἡρέας, Inscr. 3664, B, 21, Sp.

Ἡρησῖνος, m. ähnl. Frönau (von Frouwa), Samier, Mion. S. VI, 412.

Ἠρητόν, n., b. D. Hal. außer 3, 32, wo Ἠρητόν steht, überall Ἤρητον, b. St. B. Ἠρητός, Flecken der Sabiner am Tiberis, j. Cretona. Strab. 5, 228, D. Hal. 4, 3. 51. 5, 45, 11, 3. Ew. Ἠρητῖνος, St. B.

Ἠριγένεια, ης, ῃ, αν, voc. Ἠριγένεια, d. Anstrealir (s. Hesych.), ep., 1) Beiwort der Eos, dann als Name der Tagesgöttin u. Gattin des Orion (Nonn. 42, 246) selbst gebraucht, Od. 22, 197. 23, 347 (doch hier ἠριγένεια geschrieben), Nonn. 1, 171—47, 343, ö., Qu. Sm. 1, 138 — 14, 228, Musae. 332. Anth. V, 3. IX, 656. 807. XIV, 72. app. 261. 2) Βακχιὰς Ἠριγένεια, Benennung der Chalkomede, Nonn. 34, 294. 3) Frauenn., Agath. 85 (VII, 204). Aehnl.:

Ἠριγένης, f., Ap. Rh. 2. 452. 3, 824, auch ἠριγενής Hom. 3, 1223. 4. 978.

Ἠριγόνη, f. Oderhilt, 1) T. des Ikarius, auch Ἀλῆτις genannt, Geliebte des Dionysos, Nonn. 47, 40 — 245, ö., Apd. 3, 14, 7, Et. M. 62, 4, St. B. s. Ἰκαρία. Ov. met. 6, 125, welche nebst ihrem Hunde Mära (Nonn. 47, 219. 245, Ael. n. an. 6. 25) von Zeus an den Himmel versetzt wurde (Luc. deor. conc. 5) und hier als Sternbild neben dem Löwen u. Bootes glänzte, Nonn. 1, 254. 47, 247. Man opferte ihr u. ihrem Hunde, Ael. n. an. 7, 28. u. sang ihr am Fest der Geni Hymnen, Ath. 14, 618, c. wie es denn von Eratosthenes ein Gedicht des Namens gab. fr. ed. Bergk, u. eine Tragödie des Cleophon, s. Suid. s. Κλεοφῶν. u. Luc. salt. 40 von Tänzen, die sie darstellen, spricht. Adj. davon Ἠριγόνειος τάφος, Suid. 2) T. des Aegisthus u. der Klytämnestra Paus. 2, 18, 6. Marm. Par. 25, Et. M. 42, 4. Hyg. f. 122. Dict. 6, 4. 3) T. der Themis, Serv. zu Virg. Ecl. 4, 6.

Ἠρίγονος, m. Ostermann, Maler u. Lehrer des Pasias, Plin. 35, 11, 40.

Ἠριδανός, οῦ, ep. auch οῖο, b. Qu. Sm. einmal (5, 628) Ἠρίδανος. (ὁ — ποταμός), Oftrach (d. h. der Strom des Morgens u. Lichts, s. Preller Myth. 1, 297 u. vgl. φεραυγής, Nonn. 42, 420, πυρόεις, ebend. 23, 300, ἀστερόεις, ebend. 2. 327, u. ὄλβος στίλβων, Nonn. 11, 308, denn der Name ist griechisch, s. Her. 3. 115). 1) anfänglich fabelhafter Fluß, der im Nordwesten von dem Rhipäengebirge kommt u. sich in den Ocean ergießt, Hes. th. 338, Batr. 20, Her. 3. 115. Strab. 5, 215, bezeichnet er später den Po, zunächst b. Pherec. in Schol. German. 364, Scyl. 19, Pol. 2. 16. D. Sic. 5, 23, Plut. Mar. 24. Brut. 19. Oth. 5. 10, App. Ill. 8. b. civ. 1, 86. 2, 17, ö., D. Cass. 37, 9. 41, 36, Herdn. 8, 7, 1, Ael. n. an. 14, 8. 29, Zosim. 5, 37. Agathem. 2, 10. Hyg. f. 154, Eust. zu D. Per. 289, Anth. XIV, 121, Serv. b. Plin. 37, 11, während er bei Eur. Hipp. 737. Apd. 1, 9, 24. 2, 5, 11, Arist. mir. 81, Paus. 1, 4, 1 — 8, 25, 13, ö., Nonn. 2, 152 — 38, 100 ö., Qu. Sm. 10, 192, Scymn. 395, Luc. salt. 55. d. deor. 25, 3. d. mort. 12, 2. electr. 1, Et. M. 427, 16, St. B. s. Ἠλεκτρίδες. Hesych. s. v. u. s. ἤλεκτρος, Io. Ant. fr. 2. 9 unbestimmt erscheint, u. in Ap. Rh. 4, 626 u. Schol. vgl. mit 4, 506 u. ö., so wie D. Per. 289 u. Eust. dazu als Rhone gedeutet wird. Als Flußgott erscheint er Nonn. 23, 244. 251. 42, 420. 43, 414. 2) Fl. in Attika, Plat. Criti. 112, a, Strab. 9, 397, Paus. 1, 19. 5, Eub. b. Ath. 13, 568, c. f. 3) Sternbild in der südlichen Halbkugel, wohin der Flußgott s. 1 versetzt worden war, Nonn. 38. 431 (woher der Fluß selbst wohl auch ἀστερόεις, φεραυγής, πυρόεις heißt, s. oben), Eust. D. Per. 289, Arat. phaen. 358 — 360, Eratosth. cat. ast. 37, Hyg. p. astr. 2. A. 4) Mannsn., auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 267.

Ἠρικεπαῖος, m. mystischer u. unerklärter Bein. des Dionysos (Hesych.) u. Protogonus, Phanes, Orph. h. 6. 4. fr. 8, s. Lob. Aglaoph. p. 479. Nach Suid.: Ἠρικεπαῖος ὄνομα κύριον.

Ἥριλλος, m. Fröbel, 1) stoischer Philosoph aus Karthago, Schüler des Zeno, D. L. 7, 3 vgl. mit 7, 1, 31, Cic. fin. 5, 8, 23. Seine Anhänger heißen Cic. Or. 3. 17 Herillii, vgl. mit Cic. Acad. 2, 42. 2) Athener, Sypalettier, Meier ind. schol. n. 13 (Conj.)

Ἥριμος, m. Nili epp. 1. 319. Sp.

Ἠρίνη, = Εἰρήνη, Inscr. 4, 8741, Sp.

Ἤριννα, (ᾰ ep. VII. 713 u. 710, doch IX, 190 Ἠριννᾶ (sic!), voc. Ἤριννα (ep. VII. 12) f., Mein. b. St. B. s. Τῆνος, u. Leon. ep. VII. 13 Ἤριννα, wie dies auch codd. in Christ. ecph. II. 108 u. Ascl. ep. 7 haben, s. Mein. zu del. Anth. gr. p. 132. in Christ. ecphr. 108 Ἠρίννα betont, Kunze od. abz. Austreali (s. Et. M., der auch Zeiza d. h. die liebe ansieht, nach Mein. a. a. O. dagegen von Ἦρι also: Freia, doch s. Lob. path. 225) berühmte Dichterin aus Tenos (St. B. s. Τῆνος, Suid.) od. Lesbos (Anth. IX, 190. Suid.) od. Mytilene (Anth. VII. 710, tit.) Telos (Suid.) um Ol. 107 (Syncell. 260. a) nach Andern (Suid. u. Eust. Il. 2. 726) Ol. 42; fr. ed. Bergk. vgl. außer den angeführten Stellen Meleag. cor. IV, 1. 12. Antip. IX, 26, Antiph. ep. XI, 322, Ath. 7, 283. d.

Ἥριος, ποταμός, m. Küstenfluß in Gallia Narbon., viell. der Auray, Ptol. 2, 8, 1.

Ἤριον, Et. M. Ἠρίον, n. Grab (s. Et. M.), ὄνομα τόπου, Suid., nach Et. M. = Ἡραία, w. s.

Ἠριπόλη, f. Tagalint (s. Anth. v, 254), Name der Hos, Paul. Sil. 22 (v, 228), s. Lex.

Ἠρίππη, (ἡ), Frohmar d. i. Heras (Frouwas) Roß. Frauenn., aus Milet, Parthen. 8.

Ἠριππίδας, ου, voc. Ἠριππίδα, Xen. Hell. 4, 1, 11, (ὁ) Frohmars, Lacedämonier, Xen. Hell. 3. 4, 6, — 8, 11, ö. Ages. 2, 10 (v. l. Ἡρ.), D. Sic. 14, 38, Plut. Ages. 11, Polyaen. 2, 21, er u. seine Leute, οἱ περὶ Ἠριππίδαν, Xen. Hell. 3, 4, 20. — Harmost in Theben, Plut. Pel. 13. gen. Socr. 17, der aber gen. Socr. 34 Ἑρμιππίδας heißt.

Ἦρις, 1) m. Osten, S. des Kothon, Byzantier, Ant. Hell. A. Rang. II, n. 411. 2) f. = Ἶρις, Hesych.

Ἠρίστω, ἐν, Ort von Tenos, Inscr. 2, 2336. 7. 2338, 99, Sp.

Ἠριφανίς, f. Ostroberta, Dichterin (ἡ μελοποιός), Clearch. b. Ath. 14, 619, c.

Ἥρκλανος, voc. Ἥρκλανε, m. Fröbel, Freund des Plutarch, an den die Schrift de se ips. laud. gerichtet ist. 1.

Ἡρκουλάνεον, n. Froitzheim, lat. Form für Ἡράκλεια u. Ἡράκλειον, w. s., St. in Campanien, welche 79 n. Chr. verschüttet wurde, D. Cass. 66, 23, Mel. 2, 4, Flor. 1, 16, Plin. 3, 5, A.

Ἡρκούλιος, m. Bein. des Maximian, Socr. h. e. 1, 2, 1, Sp.

Ἡρκυλανός, m. Fröbel, späterer Name auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 111.

Ἡρνᾶς, m. S. des Attila, Prisc. Pan. fr. 8 (hist. fr. ed. Müll. IV, p. 93). Er heißt fr. 36 Ἡρνάχ.

Ἡρογείτων, m. ähnl. Frowin, Freund der Hera, Mannsn., Inscr. 2, 2919, b, Add. 2157, 8. 3143. 1, 10.

Ἡρόγνητος, m. Fröhling, Magnesier, Mion. III, 143.

Ἡρόδαμος, m. viell. Freuer (von Frewi d. i. Herrin, Hera, u. Heer=Volk), Böotischer Hieromnemon zu Delphi, Leake Trav. in north. Gr. n. 39, n. II, 5, Curt. A. D. p. 45 u. so ist nach Keil auch Inscr. 1752 zu schreiben. S. Ἐρόδαμος.

Ἡροδίκη, f. Gattin des Arkadier Cypselus, Nic. b. Ath. 13, 609, f. Fem. zu:

Ἡρόδικος, (ὁ), Frohreich d. i. mit Hülfe der Frouwa (Herrin od. Hera) mächtig waltend. 1) aus Selymbria, Arzt u. Lehrer der Gymnastik, Plat. Phaedr. 227, d. Prot. 316, e. rep. 3, 406, a, Plut. ser. num. vind. 9, Luc. hist. 35. Themist. or. 23, p. 299. u. Arist. or. 1. 5. 2, 23 (wo ihn die Schol. für einen Geschichtschr. aus Athen erklären). 2) Leontiner, Br. des Gorgias. Plat. Gorg. 448, b, viell. verschr. statt Πρόδικος. s. Welck. Cycl. p. 255. 3) aus Babylon, Grammatiker u. Dichter, Ath. 5, 222, a (Anth. app. 35). Wahrscheinl. derselbe, den Harp. s. Σινώπη, Schol. Il. 9, 453. 13, 29, ö., u. Ath. 5, 192 b — 13. 586, a, ö. als Κρατήτειος d. i. Schüler des Krates anführen.

Ἡρόδοτος, ου, voc. Ἡρόδοτε, (ὁ), Fröhling d. h. von der Frouwa od. Herrin (Hera) abstammend, geschenkt, u. so ihr angehörig, s. Et. Gud. p. 248, Et. M. 161, 21. 208, 36. 435, 21). 1) S. des Lyxes, Suid., dah. auch bloß ὁ Λύξου genannt (Themist. or. 2, p. 27, Luc. dom 20), aus Halikarnaß (Her. *Vorwort u. A.), berühmter Geschichtschreiber im 5. Jahrh. v. Chr. (ὁ θαυμασιώτατος καὶ μελίγηρυς, Ath. 3. 78, e). S. Arist. rhet. 3, 9, ö., Flgde, insbes. Plut. de

Her. malign. 1. 43, u. Luc. Herod., wie denn auch Apollon. (Et. M. 552, 6. 722, 12) u. Manetho (Et. M. 560, 22) über ihn geschrieben hatten. Ueber sein Grabmal s. Marcell. v. Thuc. 16 u. seine Grabschrift St. B. s. Θούριοι, Cram. An. Ox. III, p. 350, Schol. Ar. Nub. 331. Er heißt bald ὁ συγγραφεύς, Strab. 14, 656, ö., Luc. v. h. 2, 5, Them. or. 7, p. 87, bald ὁ λογοποιός, Arr. An. 3, 30, 8. 5, 6, 5. p. p. Eux. 18, 1, Luc. macr. 10, D. Chrys. or. 37, p. 456, bald ὁ μυθολόγος, Arist. anim. gener. 3, 5, od. ὁ μυθογράφος, Themist. or. 33, p. 361. Sprichw. war Εἰς τὴν Ἡροδότου σκιάν von Dingen, die nicht eintreten, Prov. app. 2, 35. Aussprüche von ihm heißen τὸ od. τὰ Ἡροδότου, Arist. poet. 9, Plut. Arist. 19, Strab. 17, 823, Demetr. eloc. 12, Long. subl. 28, Hermog. Id. 2, 4, Nicol. Soph. progymn. 2. er u. seines Gleichen od. die ihm folgen, οἱ περὶ (τὸν) Ἡρόδοτον, Strab. 13, 618, Ath. 14, 651, e. u. Ἡρόδοτοι, Ael. n. an. 17, 21. Adj. davon ist **Ἡροδότειος** (Et. M. 551, 34), dah. ὁ Ἡροδότειος (λόγος), Strab. 11, 531, od. Ἡροδότειον διόρθωμα, Porph. qu. Hom. 8. Subst. τὸ Ἡροδότειον, Long. subl. 4, 38, u. τὰ Ἡροδότεια, Long. subl. 31, Porph. qu. Hom. 8. Er wird bald mit Ἡρόδωρος (s. Schol. Ap. Rh. 2, 675) od. mit Ἡρώδης, Apost. 5, 41, b, od. mit Ἡρωδιανός, St. B. s. Ἀλάβαστρα, Καλαμένθη, Κυνῆλία, verwechselt. 2) Thebaner, a) Sieger in den Isthm. Spielen, Pind. I. 1 tit. u. 17, 86. 3) Klazomenier, Olympionike, Paus. 6, 17, 2. 4) S. des Basilides, Jonier (Chier), Her. 8, 132. 5) Lycier, Schriftst., Ath. 3, 75, f. 78, d. 6) S. des Arieus, Philosoph aus Tarsus (nach Suid. aus Philadelphia), Arzt u. Anhänger des Philosophen Timon, D. L. 9, 12, n. 7 u. viell. Galen. V, p. 472 u. IV, p. 109. 355. 7) Arzt u. Schüler des Athenäus aus Attalia in Cilicien, Pneumatiker u. zur Zeit Hadrians in Rom, Galen. T. II, p. 50, ö. 8) Bruder des Democrit aus Abdera, Suid. s. Δημόκριτος, viell. auch D. L. 9, 7, n. 1. 9) Schriftst. über Epikur, an welchen Epikur einen Brief richtete, D. L. 10. n. 3. 18. 24. 10) ein Erzgießer aus Olynth, wahrsch. zur Zeit des Praxiteles, Tat. adv. Graec. 53, 54. 11) Thracier aus Olophyxus, Schriftst. περὶ νυμφῶν etc., St. B. s. Ὀλόφυξος, Suid. u. Eust. Il. 5, 683. 12) ein Mime (λογόμιμος) am Hofe von Antiochus II., Heges. b. Ath. 1, 19. c. 13) ein Lehrer, Inscr. 1754. 14) ein Treer, Inscr. 3052. 15) Athener, Meier ind. schol. n. 37 (zweifelh.). 16) auf Münzen aus Kos, Klazomenä, Ephesus, Samus, Mion. III, 404, 67. S. VI, 116. 408. 17) Vr. des Menand. Protict., Byzantiner, Suid. s. Μένανδρος προτίκτωρ. 18) Grammatiker, Et. M. 412, 25, viell. verwechselt mit Ἡρόδωρος. 19) Cephalöditaner (Sicilien), Cic. Verr. 2, 51. 20) Andere, Inscr. 564 (wo fälsch Ερoδότου steht). 2. 2163, b. 1. 8. 2322, b, Add. Vgl. Fabric. bibl. graec. I, 320. II, 347. Aehnl.:

Ἡρόδωρος, (ὁ). 1) aus Heraklea im Pontus, dah. bald ὁ Ποντικός, bald ὁ Ἡρακλεώτης genannt, Geschichtschr. um Ol. 66. Arist. h. an. 6, 5. 9, 12, gener. anim. 3, 5. 6. Apd. 1, 9, 19. 3, 5, 6. Plut. Thes. 26—30. ö., Ath. 2, 57, f—13, 556, f, ö., Schol. zu Ap. Rh., Pind., Soph., Eur., Theocr., Hes. op., Od., Plat., Tzetz. Lyc. 662, St. B., A., s. Herod. fr. ed. Müller in hist. fr. T. II, p. 27—41. 2) Megarer, Trompeter, Amar. b. Ath. 10, 414, f. 3) Schriftst. über Orpheus u. Musäus, Olymp. b. Phot. cod. 80, p. 61. — Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, p. 512. 515. 4) Bildhauer. s. K. S. Pittakis im Moniteur Grec. 1856, K. 5) Orchomenier, Schol. Pind. I. 1, 11. 6) Inscr. 2, 2058, A, 23. 2214, d, 12, Add. 7) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 128.

Ἡρόθεος, m. (ähnl. Herrgott?), Schriftst., Et. M. 197, 46.

Ἡροίτης, m. Fröhling, Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 7.

Ἡροκράτης, m. Frauenreich (s. Ἥρα), Mannsn., Inscr. 2085, n. 9, Add.

Ἡρομένης, ους, m. Frobenius (d. h. der Frouwa od. Hera zugethan), Macedonier, Arr. An. 1, 25, 1. — Suid.

Ἡρόξενος, m. Frohbein, ahd. Frowin (s. Ἥρα), Mannsn., ὁ Στειριεύς, Inscr. 275. — 2, 2072, 6. Auf einer Münze bei Mion. 1, 449.

Ἡρόπυθος, m. Froböß (d. h. durch die Frouwa od. Hera gebessert od. verständigt). 1) Abderit, Hippocr. p. 1106, G. 2) Ephesier, Arr. An. 1, 17, 11. 3) angeblicher Archon in Athen, Dem. 18, 164. 165. 4) Geschichtschr., Ath. 7, 297, e.

Ἡροσκάμανδρος, m. ähnl. Frauenwörth oder *Frauenmulde, Mannsn., Plat. Theag. 129, b.

Ἡρόσοδος, m. Fruhnert (d. h. mit der Frouwa od. Hera tüchtig, vgl. σοῦσθαι = ὁρμᾶσθαι bei den Doriern), Mannsn., Inscr. 2, 2056, c.

Ἡρόστρατος, m. Freuer (Frewi, = Hera, u. Heer). 1) Ephesier, der den Tempel der Artemis anzündete, Timae. b. Strab. 14, 640, Val. Max. 8, 14. Gell. n. a. 2, 6, Ael. n. an. 6, 40. 2) aus Naukratis, Polycr. b. Ath. 15, 695, f u. ff. 3) Kampfgenosse des Brutus, Plut. Brut. 24. 4) Inscr. 2, 2318. 3623, b, 3.

Ἡρόσυνος, m. Frowin (d. h. mit Hera vereint handelnd, vgl. συνόσαι b. Hesych.), Mannsn., Inscr. 286 (nach Keil an. ep. 138. Böckh hat Ἡράσυνος), l. d.

Ἡροσῶν, ῶντος, m. Froböse (d. h. durch die Frouwa Heil od. Besserung empfahend), Mannsn. a) auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 217. b) Inscr. 2, 2058, A, vgl. p. 115, a.

Ἡροφάνεια, n. pl. Frobenia, Kampfspiele in Megara, Ephem. archaeol. n. 2558, K.

Ἡροφάνης, m. Fröbe (aus Frebert d. h. mit Hülfe der Frouwa od. Hera glänzend), Trözener, Paus. 2, 34, 4. Aehnl.:

Ἡροφάντας, m. Inscr. 2, 3245, II, Sp. Aehnl.:

Ἡρόφαντος, m. 1) Tyrann in Parium (in Mysien), zu Darius Hystaspis Zeit, Her. 4, 136. 2) Inscr. 3, 5146, 6.

Ἡροφίλη, ἡ, b. Nic. Dam. fr. 67 u. Suid. **Ἡροφίλα**, T. des Theodorus, Sibylle von Erythrä, Plut. Pyth. or. 14, Paus. 10, 12, 1—7, Heracl. Pont. b. Clem. Alex. str. 1, 139, Hesych., Tibull. 2, 5, 68. Fem. zu:

Ἡρόφιλος, ὁ, Frohbein, ahd. Frowin d. i. Freund der Frouwa od. Hera, s. Et. M. 435, 20. 1) berühmter Arzt aus Chalcedon zur Zeit des Aristoteles, Plut. cur. 7. plac. phil. 1. 23, 5—5. 15, 5, ö., S. Emp. ὑποτ. 2, 245, Galen. dissect. matric. p. 211, ö., Plin. 26, 2. 6. 11, 37, 38. Seine Anhänger heißen (οἱ) **Ἡροφίλειοι**, Strab. 12, 550, Galen. Dah. einzelne Aerzte den Beinamen Ἡροφίλειος führen, Strab. 14, 645, D. L. 4, 1, n. 12, S. Emp. ὑποτ. 1. 84. 2) ein Pferdearzt, Val. Max. 9, 15, 1. 3) ein Cyniker, Luc. Icarom. 16. 4) ein Stoiker, Montfaucon in Prolegg. zu T. I. Hexapl. Orig. p. 78. 5) Athener, Inscr. 171. 6) Andere: Anth. app. 238. — Inscr. 2, 3089, 14. 2052, 10, s. Ἡρώφ.

Ἡρόφυτος, m. Fröhling, 1) Samier, Plut. Cim. 9. 2) Ephesier, Polyaen. 7, 23, 2.

Ἡροφῶν, *ῶντος,* m. Fröbe (= Frewibert d. i. mit Hülfe der Freia (Hera) glänzend). 1) Gesandter des Perseus an Eumenes, Pol. 29, 1, c. — 2) Smyrnäer, Mion. S. IV, 311. 3) Anderer, Hippocr.

Ἡρόχια, pl. Frohnmal, = *θεοδαίσια,* w. f., Hesych.

Ἥρπα, n. pl., b. Strab. 14, 663 *Ἥρφαι, ῶν,* St. in Kappadocien, Strab. 12, 537. 539.

Ἡρύγιον, n. Ziegenbart, *ὄνομα τόπου,* Suid.

Ἡρύκαλος, m. Schmeichelwort für *Ἡρακλῆς,* Sophr. b. Hesych. (viell. *Ἥρυλλος,* w. f.).

Ἥρυλλα, f. Frauenn., Inscr. 2, 2019. Fem. zu:

Ἥρυλλος, m. Fröbel, Dem. u. Schmeichelform von *Ἡρακλῆς,* Et. M. s. v. u. 142, 47, Suid., Hesych., Eust. 989, 47.

Ἥρυν *ὄρος,* = *Βύρινον,* w. f.

Ἧρυς, *υος,* m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. n. 167, auch n. 86 u. 32, K.

Ἡρώ, *οῦς, οἷ,* acc. *Ἡρώ,* Mus. 70. in Anth. IX, 381 tit. falsch ῶ, äol. *Ἡρων,* Sapph. 75, f. Choerob. Il. Ad. 268, b, voc. (Antp. ep. IX, 215, A.) *Ἡροῖ,* f. Frau d. h. das göttliche Weib. 1) T. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) T. des Priamus, Hyg. f. 90. 3) Priesterin der Aphrodite in Sestos, Geliebte des Leander, Sapph. 75 (94), Agath. ep. V, 263, Antip. IX, 215, Nic. Eug. 6, 471. Epigramm auf sie, IX, 381 u. das Gedicht des Musäos von Hero u. Leander, v. 4—332. Nach ihr führte *ὁ Ἡροῦς πύργος* (Idstein) bei Abydos seinen Namen, Strab. 13, 591. 4) M. des Callisthenes, Plut. Alex. 55. 5) Andere: Anth. XIV, 118, Inscr. 2, 2007, b, Add. — *Ἡρῴ,* Inscr. 4, 6954. 5) St. in Aegypten, = *Ἡρώων πόλις,* w. m. f., Ew. *Ἡρῷος,* St. B.

Ἡρῴα, f. *Frousweg (wie Frenshausen u. a.), Straße in Thurii, D. Sic. 12, 10.

Ἡρῷα, n. pl. Frohnfeier (wie Frohnleichnam ꝛc., von Fro = vir, dominus), Heroenfest, Plut. praec. reip. ger. 15.

Ἡρωγένης, m. Frohs (Fro = vir, dominus), Mannsn., Inscr. 2, 2705.

Ἡρώδας, m., = *Ἡρώδης,* w. f., 1) Syracusaner, Xen. Hell. 3, 4, 1. 2) Inscr. 2, 2197, c. Add.

Ἡρῴδεια, *τά,* Ort, Inscr. 3, 5774. 5775. Tab. 1, 15. 39. 42. 55, etc.

Ἡρώδης, *ου,* ep. auch *εω* (Anth. app. 51), voc. *Ἡρώδη* (Plut. qu. symp. 5, 14, 2, Ios. 18, 7, 1), (*ὁ*), Frohs (Fro = vir, dominus od. *ἥρως,* f. Et. M. 165, 43. 437, 56, welcher *Ἡρῴδης* schreibt, wie dies auch Inscr. 3155 (u. 5174) steht u. Lob. billigt, f. Lob. par. 229. Ahr. Dial. II, 152, vgl. mit Ross Inscr. ined. II. 197, b, Letronne Rec. des Inscr. Gr. et Lat. de l'Egypte n. XXXII, 4, 18, f. *Εἰρῴδας*), 1) ein alter Jambendichter zur Zeit des Hipponar, Stob. flor. 78, 6. Zenob. 6, 10, Apost. 8, 77, e, Schol. Nic. Theriac. 377. 479. fr. ed. Bergk, der Herodas schreibt, doch f. Zenob. a. a. O. 2) Athener, a) *Τιβέριος Κλαύδιος Ἀττικὸς Ἡρώδης,* Inscr. 1883. 382, od. *Ἡρ. Ἀττικός* (auf griech. Monum. nicht), Inscr. 490, epit. b. Philostr. p. 566, b. Paus. (*ἀνὴρ*) *Ἀθηναῖος,* Paus. 1, 19, 6. 2, 1, 7. 7, 20, 6. 10, 32, 1. b. Suid. *Ἡρώδης Ἰούλιος, υἱὸς Ἀττικοῦ,* sonst auch *ὁ σοφιστής* genannt, Damasc. v. Isid. 87, od. *ὁ πάνυ,* Luc. Demon. 24, vgl. mit 33, S. des Atticus aus Marathon (*Ἀττικοῦ Μαραθώνιος,* Anth. app. 133), berühmter Redner u. Staatsmann in Athen, Archon Ol. 180, 1 (D. Sic. 1, 4), f. Philostr. v. Soph. 2, 1. Paus. 6, 21, 2, Ath. 3, 99, c, Apost. 5, 41, b (v. l. *Ἡροδότου*). 16, 55, d. 15, 81, b, Anth. app. 50. 51. — Inscr. 26. 537. 992. 993. 995, App. ad Marm. Ox. n. 28. b) einer, über dessen Mord Antiphon die Rede 5 hielt, f. 20 u. ff., Plut. X oratt. Antiph. 21. c) ein Freund Ciceros, Plut. Cic. 24. 3) ein Redner, Person in Luc. qu. symp. 8, 4, 1 u. f. 9, 14, 1 u. ff. 4) Idumäer, a) S. des Antipater, K. von Judäa (37—4 v. Chr.), der Große genannt, Ios. arch. lib. 14—19. b. Iud. 1, 8, 9—33, 9. Plut. Ant. 61—72, App. b. civ. 5, 75, D. Cass. 49, 22, Strab. 16. 760. 765, Ael. n. an. 6, 17, Nic. Dam. fr. 5, 1, 5. 95 u. b. Ios. 16, 10, 8. 17, 5, 4, St. B. s. *Ἀντιπατρίς* u. *Φασαηλίς,* N. T. Matth. 2, 1 u. ff., Suid., Christ. ep. I, 119. Seine Geschichte, *τὰ περὶ Ἡρώδην,* Ios. b. Iud. 1, 33, 9, seine Partei, *οἱ τὰ Ἡρώδου φρονοῦντες,* Ios. b. Iud. 1, 17, 2, sein Heer, *τὸ περὶ Ἡρώδην Ἰουδαϊκόν,* ebend. 1, 18, 2, seine Anhänger u. Streitgenossen, *οἱ περὶ Ἡρώδην,* ebend. 1, 15, 2, *οἱ Ἡρώδειοι,* ebend. 1, 16, 6, u. *οἱ Ἡρώδου,* ebend. 1, 192, im N. T. *οἱ Ἡρῳδιανοί,* f. Matth. 22, 6, Marc. 3, 6. 12, 13. Ein von ihm gebautes Kastell, 60 Stadien von Jerusalem (*τὸ*) **Ἡρώδειον,** Ios. b. Iud. 1, 3, 8. 33, 9. 3, 3, 5. 4, 9, 5. 7, 6, 1, Suid., Plin. 5, 15, j. el-Fureidis, u. eines bei Arabien, Ios. b. Iud. 1, 21, 10, ein anderer Ort führte den Namen *τὸ Ἡρώδου μνημεῖον,* Ios. b. Iud. 5, 12, 2. Adj.: **Ἡρωδιακός.** b) S. des Vorigen, *Ἡρώδης Ἀντίπας* genannt, Tetrarch von Galiläa u. Peräa, Ios. b. Iud. 1, 28, 4—2, 9, 6. arch. 17, 1, 3—18, 7, 1, N. T. Matth. 2, 22. 14, 1 u. ff. Marc. 6, 14 u. ff., D. Cass. 54, 9. 55, 27. c) S. des Aristobulus u. der Berenice, Enkel Herodes d. Gr., Ios. b. Iud. 1, 28, 1—2, 11, 6. arch. 18, 5, 4—20, 5, 2, N. T. act. ap. 12, 1 u. ff. d) S. des Aristobulus u. der Salome, Ios. 18, 5, 4. e) S. des Herodes I. u. der Kleopatra, Ios. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 4. f) S. des Herodes I. u. der Mariamne, Ios. b. Iud. 1, 28, 4—30, 7. arch. 17, 1, 3—18, 5, 4. g) S. des Gamalus, Ios. vit. 9. h) S. des Miarus aus Tiberia, Ios. vit. 9. i) S. des Phasaelis u. der Salampsio, Ios. 18, 5, 4. k) Herod. Agrippa II., f. unter *Ἀγρίππας.* 5) auf Münzen aus Korcyra u. Athen, Mion. S. III, 438. 562 u. andere oben.

Ἡρωδία, f. Frohburg, St. in Judäa, = *Ἡρώδειον,* f. *Ἡρώδης,* Ios. 14, 13, 9.

Ἡρωδιανός, (*ὁ*), nach Et. M. eigtl. *Ἡρῳδιανός,* Frohs. 1) Athener, *Τιβέρ. Κλαύδ. Ἀττικὸς Ἡρωδιανός* (= *Ἡρώδης*), Inscr. 2371. 2) *Αἴλ. Ἡρ.,* S. des Apollonius, Grammatiker aus Alexandria, *ὁ τεχνικός,* Schol. Il. 17, 201, ö., f. Ath. 2, 52, e, Suid., s. v. u. s. *Λαοτέλαχος,* u. Eust. u. Schol. zu Hom., Ap. Rh., Pind., Aristoph., Dem., Et. M. 819, ö., St. B. s. *Ἀβαι-Ψεττάλεια,* ö., Apost. 11, 9, A., verwechselt mit *Ἡρόδοτος,* St. B. s. *Ἀλάβαστρα.* 3) Geschichtschr. 170—240 n. Chr. G., f. Fabric. bibl. gr. X, 708. 4) Gesandter der Römer an die Türken, Menand. Prot. fr. 43. 5) Inscr. 2, 2371.

Ἡρωδιάς, *άδος,* (*ἡ*), Frohs, T. des Aristobulus, Gem. des Herodes Philippus, Ios. arch. 18, 5, 1—6, 2. b. Iud. 1, 28, 1. 2, 9, 6. N. T. Matth. 14, 3, Marc. 6, 17—22, Suid.

Ἡρωδίων, *ωνος,* m. Frohs, Mannsn., Suid., ein Gläubiger zu Rom, N. T. Roman. 16, 11.

Ἡρωΐχου, Inscr. 2, 3141. 19, Sp.

Ἡρώθεμις, m. Frowald, Mannsn., Inscr. 2. 3381.

Ἡρωΐδης, m. = *Ἡρώδης,* Mannsn., *ἐπιγρ. ἀνέκδ. ἀρχαιολ. Συλλόγου Φυλλάδ. Β',* K.

Ἡρωΐνη, f. *ὄνομα κύριον*, Ida d. i. göttliche Frau, Suid.

Ἡρῷον, n. Frohnsheim, Heiligthum eines Heros, ion. Her. 5, 47, das des Adrastus, Her. 5, 67. des Sophokles, Et. M. 256, 8. S. *Ἡρῷον*.

Ἡρωΐς, *ίδος*, *ἡ*, Idasfest, welches die Delphier alle neun Jahre der Semele feierten, Plut. qu. graec. 12. Plur. **Ἡρωΐδες**, = *Ἡρωΐναι*, w. s., *δέσποιναι Λιβύης*, Callim. fr. 126 (116). Plut. qu. symp. 9, 4, 2. Sing. Et. M. 291, 15. Ovid. schrieb erotische Elegien unter diesem Namen.

Ἡρωΐσκος, m. Frohs, S. des Philinos, *Ἀναγκαιεύς*, A. Rangab. II. n. 1384. — Hall. A. Lz. 1846. Intell. n. 35.

Ἥρων, *ωνος*, (*ὁ*), Frohn (Fro = *ἥρως*, vir, dominus). 1) Athener, S. des Kotys, Rhetor, Suid. 2) Alexandriner, Mathematiker a) ein älterer, u. S. des Ktesibius, vgl. Fabric. bibl. gr. IV. p. 234. b) ein anderer, Lehrer des Proclus, Marin. v. Procl. 9. c) ein jüngerer (623 n. Chr. G.), s. Fabric. a. a. O. 237. 3) Augenarzt, Galen. de comp. med. 4, 7. 4) zwei Chirurgen u. Schriftst., Cels. praef. zu B. 7. 5) ein Philosoph, der erst Schuster gewesen, Theon. progymn. 5. — 6) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12. 26. 7) Andere: Luc. navig. 6 (ein fingirter). — Inscr. 3, 4220, 4. 6000, 11.

Ἡρῶνα, f. Idstein, s. *Ἡρωΐνη*, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 11.

Ἡρῶναξ, *ακτος*, m. ähnl. Helmont (ahd. Helidmunt d. h. wie ein Held vorstehend und schirmend), Mannsn., Leon. Tar. 18 (VI, 44)—*Leon. ep.* VI. 98. — Suid. Aehnl.:

Ἡρωνᾶς, m. Mannsn., Orelli 2431, K.

Ἡρώνδας, m. Mannsname, 1) Lakonier, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) Iambograph, Ath. 3, 86, b. Vgl. *Ἡρώδας*.

Ἡρώνη, f. felsenreiche Landzunge in Indien, An. (Arr.) per. m. erythr. 43. S. *Ἡρῶνα*.

Ἡρωνίκη, f. ähnl. Sigilint, Inscr. 2, 3142, III, 28, Sp.

Ἡρῷον, n. Frensheim, Heiligthum eines Heros, Thuc. 2, 17, Iambl. v. Pyth. 192, D. Chrys. 15. p. 237, Ath. 6. 266. d, Inscr. Ther. 2448, das des Androkrates, Thuc. 3, 24, Plut. Arist. 11, des Otrilion, Plut. qu. graec. 27, des Nausithoos u. Phäax Plut. Thes. 17, des Chalkodon, ebend. 27. des Ions (*Θηρῷον* = *τὸ ἡρ.*), Ar. Vesp. 819, der Artemis in Sigeon, Et. M. 712, 15. 2) Bezeichnung des Epos, Et. M. s. v., und der erhabenen Ausdrucksweise, D. Hal. Isocr. 11. Als Adj. mit *μέτρον*, D. Hal. comp. verb. 20, u. ohne *μέτρον*, Et. M. 327, 48, Plut. vit. Hom. 7.

Ἥρως, *ωος*, dat. *ωΐ*, doch auch *ἥρῳ*, Et. M., gen. pl. *ώων*, Inscr. Ther. 2448 *ἡρώων*, dat. pl. ep. (Orph.) *ώεσσιν*, nach Prisc. 1, 265 bei Sophr. auch *ἥρωιν*, *ἡρώεσσι*, *ὁ*, der Herr, Fro oder Helid d. i. Mann, Herr, Held, Halbgott, s. Lex. u. vgl. Et. M., Luc. d. mort. 3, 2. Plut. plac. phil. 1, 8, 2. meist *ἥρως* geschrieben, s. Lex., doch in Orph. Arg. 170—1023. S. auch *Ἥρως*. Sie hatten Tempel, bekamen Opfer u. s. w., bei Tische den zweiten Becher, Apost. 10, 77, a. 17, 25. u. eine Art Becher hieß *ἡρωϊκά*. Ath. 11, 461. b. wie das epische Versmaaß *ἡρωϊκὸν μέτρον*, D. Hal. comp. verb. 4. 17, Plat. metr. 1, s. Lex. Zu bemerken ist a) *Ἥρως ὁ ἰατρός*, Dem. 19. 249, nach den Schol. dazu u. B. A. p. 262 ein Aristomachus. b) Mannsn., Inscr. 2, 2842, 14. 3, 4594. 4. 7084.

2) *ἡ Ἡρώων πόλις*, *εως*, f. Heldrungen, St. in Aegypten, j. Ruinen bei Abu-Keischeid, Ios. 2, 7, 5, Phil. de Joseph. 42, Arr. An. 3, 5, 4. 7, 20, 8, Theophrast. h. pl. 9, 4, 9, Ptol. 2, 1, 6. 4, 5, 54, Strab. 2, 85. 16, 759. 767. S. *Ἡρώ*. Ew. **Ἡρωοπολίτης**, St. B. Sie lag im Nomos Heroopolites oder Arsinoites (Plin. 5, 9, Orelli Inscr. 516) an der westlichen Spitze des arab. Meerbusens, die davon den Namen *κόλπος Ἡρώων*, Theophr. h. pl. 4, 7, 2. 9, 4, 2, oder *Ἡρωοπολίτης κόλπος*, Ptol. 4, 17, 1, führte.

Ἡρῶσσα, = *Ἡρώϊσσα* d. i. *ἡρωΐνη*, s. Lex.

Ἡρώφιλος, m. Inscr. 2, 3142, III, 18. 20. Sp. S. *Ἡρόφιλος*.

Ἡσαγόρας, m. falsche Lesart st. *Ἰσαγόρας*, *Ἡγησαγόρας* od. *Ἡρᾶς* (cod. Par. in Schol. Ap. Rh. u. Eudoc. p. 440 hat *Ἡσαγόρας*). Schol. Ap. Rh. 1, 212. vgl. Com. Natal. p. 874 *Hesagoras*.

Ἡσαΐας, *ου*, (*ὁ*), jüdischer Prophet, Ios. arch. 10, 1, 3—11, 1, 1, 5. b. Iud. 7. 10. 3, N. T. Matth. 3, 3, 8. Io. 1, 23, Suid., Ephraëm. 1179. Auch für die Schrift von ihm, N. T. act. ap. 8, 28.

Ἥσαινον τὸ ὄρος, Freudenberg (*ἧσις* = *ἡ τέρψις*. C. 171, 39) od. Glücksberg (= *Αἴσαινον*), Berg in Päonien, Arist. mir. ausc. 1. Suid.

[**Ἥσαλλος**, Inscr. 353, II, 15, wo aber **Κελάδων Τόργαρος Κυδάθην.** zu lesen ist. s. ebend. v. 12, Inscr. 190, II, 17.]

Ἡσαῦ, b. Phil. Abel et Cain 4. profug. 7, Et. M. 465, 44, *Cand. Isaur.* b. *Phot.* 79 **Ἡσαῦ**, indecl., b. Ios. 1, 18, 1—2, 1, 2 **Ἥσαυος**, in Inscr. 3, 4129 **Ἡσαῦος** (?), (*ὁ*) (nach Phil. congr. erud. grat. 12 = *ποίημα* od. *δρῦς*, richtiger Rauch d. i. mit Haaren bedeckt), S. des Jacob, Hebräer, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. IX, 21. 25, Suid., N. T. Rom. 9, 13. Hebr. 11, 20. 12. 16.

Ἥσβουλος, Inscr. 4, 8691, A. 3, B. 1428, Sp.

Ἡσθρομτακίμ, Inscr. 4. 8772, Sp.

Ἡσιάναξ, m. (lies *Ἡγησιάναξ*). Schriftst., Plut. Parall. 23.

Ἡσίοδος, *ου*, ep. (Alc. ep. VII, 55, A.) auch *οιο*, voc. *Ἡσίοδε* (Ascl. IX, 64, A.), (*ὁ*), ähnl. Richtsteig (= *Αἰσίοδος*, w. s., Et. M., der auch eine andere Etym. von *ἥσω* u. *ὁδός* anführt), 1) S. des Dios aus Kyma (Suid.), der aber nach Askrae gezogen u. hier den Hesiod erzeugt hatte, welcher dah. *ὁ Ἀσκραῖος*, Christ. ecphr. II, 38, Demiurg. ep. VII, 52. 53. Them. or. 15, p. 184. 27, p. 337. 30, p. 348, vgl. mit Mosch. 3, 87, Hermes, b. Ath. 13. 597, d. Plut. v. Hom. 1, 2, A., b. Ephor. in Plut. v. Hom. 2 aber ein Kymäer heißt. S. Hes. th. 22, Her. 2, 53. 4. 32. Pind. I. 6 (5), 98, Kyme. Er heißt vorzugsweise *ὁ ποιητής*, Thuc. 3, 96, Aeschin. 2. 144. 3, 134, D. Sic. 4. 87, Strab. 13. 622. Them. or. 7, p. 89. 9, p. 121. 21, p. 256. 26, 322. St. B. s. *Μακεδονία*. auch wohl *ὁ Βοιώτιος ποιητής*, Them. or. 13. p. 170, od. *ὁ ῥαψῳδός*, Luc. Hermot. 25. od. *ὁ γενναῖος*, Plat. rep. 2, 263, a, *ὁ σοφός*, Plat. legg. 4, 718, e, Plut. sol. an. 13. fr. de anim. 4. D. Chrysost. or. 7. p. 120. 77, p. 650, *ὁ μουσικώτατος*, Ath. 3, 116, c, *θαυμαστός*, Luc. Hesiod. 7, *ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ Μούσαις φίλος*, D. Chrys. 12. p. 199, u. wurde durch Statuen verherrlicht, Paus. 5, 26, 2. 9. 27, 5. 30, 3. Sein Grabmal hatte er in Orchomenos, Paus. 9, 38, 3, Plut. comm. in Hesiod. 35, Procl. in Hes. op. 631. Tzetz. in Hes. prooem., app. prov. 4. 92, vgl. mit Thuc. 3, 96. Plut. sept. sap. conv. 19, Luc. Peregr. 41. Die Gedichte von ihm

aber heißen oft bloß τὰ (τοῦ) Ἡσιόδου, Plut. Thes. 20. qu. symp. 8, 8, 4. 9, 14, 1. Stoic. rep. 30. Paus. 2, 26, 7, Luc. conv. 17, Ath. 14, 620, c, u. einzelne Stellen auch τὰ παρ' Ἡσιόδῳ, Strab. 1, 43, eine einzelne Stelle τὸ (τοῦ) Ἡσιόδου, Xen. mem. 1, 2, 56, Plat. Cratyl. 428, a. Paus. 2, 9, 5, Plut. vit. pud, 4, Apost. 17, 78, Porph. v. Pyth. 32, auch ἡ Ἡσιόδου, Diogen, 2, 97. Oft aber auch τὸ **Ἡσιόδειον,** Long. subl. 9, Gregor. fig. ed. Speng. t. III, p. 194, St. B. s. Ἄμυρος, od. Ἡσιόδειος λέξις, Suid. s. μαχλοσύνη, od. λόγος. Plut. Amat. 8, u. so auch ἡ Ἡσιόδειος ἀλεξιάρη, Plut. qu. symp. 3. 9, 4, u. Subst. τὰ Ἡσιόδεια, Plat. legg. 2, 658, d. Vgl. Schol. Ar. Av. 610 u. Schol. Il. 18, 39, ö. Sprichw. vom hohen Alter war τὸ Ἡσιόδειον γῆρας, Macar. 8, 49, app. prov. 4, 92. Er u. die seiner Art od. Zeit aber heißen οἱ περὶ Ἡσίοδον, Arist. coel. 3, 1. 2) ein Sklave, Lys. b. Harp. s. *Μουσαῖος*.

Ἠσιονεῖς, pl. acc. ῆας, = Ἀσιονεῖς, Morländer d. h. nach Hesych. οἱ τὴν Ἀσίαν οἰκοῦντες Ἕλληνες, insbes. die um Sardes, s. Sceps. b. Strab. 13, 627. Ihre Landschaft ἡ **Ἠσιονία,** St. B.

Ἡσιόνη, dor. (Aesch. u. Inscr. Farn., s. Ahr. Dial. II. 152) **Ἡσιόνα,** f. Zeiza (d. i. heitere, holde, von ἥσις = τέρψις), 1) T. des Okeanus, Gem. des Prometheus, Aesch. Prom. 560, Acusil. in Schol. Od. 10, 2. 2) T. des Laomedon, Gem. (Sklavin) des Telamon, Xen. Cyn. 1, 9, Arist. rhet. 3. 15, D. Sic. 4, 32. 42, Strab. 13, 596, Apd. 2, 5, 9—3, 12, 7, ö., Hellan. in Schol. Il. 20, 146 u. b. Tzetz. Lycophr. 469, Qu. Sm. 6, 291, D. Chrys. or. 11, p. 164, Schol. Il. 9, 284, Dar. Phryg. 4. 3) T. des Danaos, M. des Orchomenos, Schol. Ap. Rh. 1, 230. (— M. des Machaon, Schol. Il. 4, 195.)

Ἠσκυλῖνος ὁ λόφος, der mons Esquilinus in Rom, Strab. 5, 234, u. ἡ Ἠσκυλίνη πύλη, ein Thor in Rom, Strab. 5, 238, s. Ἐσκέλινον.

Ἦσλας, m. Gesandter des Hunnenkönigs Ruas an Theodosius II., Prisc. Pan. fr. 1. S. 12.

Ἦσος, m. Inscr. 3, 5149 (Cyren.), Sp.

Ἡσσός, f. Kleinroda (von ἥσσω, ἥσσων), St. der Locri Ozolae bei Oeanthe, St. B. Ew. **Ἥσσιοι,** St. B., b. Thuc. 3, 101 Ἥσσιοι.

Ἡσυχᾶς, m. = Ἡσύχιος (s. Vales. zu Soz. 3, 16), Sozom. h. e. 3, 14. 6, 32, Sp.

Ἡσυχία, ep. (ep. IX, 37 **Ἡσυχίη,** b. Apd. **Ἡσυχείη,** f. Ruhe, 1) T. der Dike, die personifizirte Ruhe, Ar. Av. 1321, s. Ἀσυχία. 2) Schwester u. Gem. des Iphitos, Mnas. b. Ath. 7, 301, d (ἡσυχία geschrieben). 3) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 4) Priesterin der Athene in Klazomenä, Plut. Nic. 13. 5) Priesterin der Athene in Erythrä, Plut. Pyth. or. 19. 6) Andere: Tull. Lae. ep. IX. 37. — Inscr. 3, 6613.

Ἡσυχίδαι, pl. Stiller, ein Geschlecht der Eupatriden, welche das Priesteramt der Eumeniden in Athen inne hatten, Polem. u. Apd. in Schol. Soph. O. C. 489. 502, Hesych., C. Inscr. 2, p. 650, a. S. Ἥσυχος. — Callim. fr. 123 kennt auch Priesterinnen **Ἡσυχίδες.**

Ἡσύχιον, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 124, K. Fem. zu:

Ἡσύχιος, m. Ruhig, 1) Grammatiker u. Lexikograph (4. Jahrh. n. Chr. G.), vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 547. 2) Messer, V. des Felgian, Suid. 3) Ἡσ. Μιλήσιος Ἰλλούστριος (Illustris), Geschichtschreiber aus Milet (6. Jahrh. n. Chr. G.), Suid., Const. Porphyr. them. 1, 2. 21, 8. 4) Inscr. 3. 3995, b, 5. 4, 8826. Aehnl.:

Ἡσύχις, m. Inscr. 4, 9795. Sp. Fem. dazu:

Ἡσυχίς, f. Gattin des Eugenius, Inscr. 3, 6457.

Ἥσυχος, m. Stille, 1) alter athen. Heros, von welchem die Ἡσυχίδαι abstammten, Polem. in Schol. Soph. O. C. 489. 2) Inscr. 3, 5883, k, 4. Add.

Ἠσχίνας, m. = Αἰσχίνης, aus Tanagra, Inscr. 1641.

Ἠσχούλος, m. = Αἰσχύλος, Koroneer, Keil Inscr. boeot. LVII, e.

Ἠσχρίων, m. = Αἰσχρίων, Koroneer, Inscr. 1593.

Ἦτα, n. indecl., das griech. lange e, u. als Zahlzeichen Bezeichnung des 7. Buchs der Ilias in Anth. 9, 385.

Ἡταμέ, indecl., St. in Judäa, Ios. 8, 10, 1.

Ἡτάσιππος, m. (Keil vermuthet Ἐράσιππος od. Ἀγάσιππος). Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 7.

Ἤτεια, f. St. in Kreta, = Ἦτις, w. s., Euthyphr. b. D. L. 1, 9, n. 1.

Ἡτηφῆ, s. Σίτιφις.

Ἠτιάς, άδος, f. Werfern (s. das Flgde), T. des Aeneas, Paus. 3, 22, 11.

Ἦτις, ιδος, f. Werpen (Hesych. ἤτιος d. i. βολῆς, = ἧτιος), 1) Gemeinde in Lakonien am Golf von Böä, welche von Aeneas gegründet u. nach Ἠτιάς benannt sein soll, Paus. 3, 22, 11. 8, 12, 8, St. B., Et. M. 248, 35. Ew. **Ἠτεῖος,** Parmen. u. Sosicr. b. D. L. 1, 9, 1, St. B. 2) St. in Kreta, St. B., vgl. Ἤτεια. — Et. M. 426, 42 führt auch ein **Ἠτιεύς** an.

Ἠτόβησα, St. der Cretaner in Hisp. Tarrac. (b. Liv. 21, 22 Etovisa), Ptol. 2, 6, 63.

Ἡυγένειος, m. Bertling, Ἡυγ. Πάν, Nonn. 14, 78.

Ἥφαιον ὄρος, τό, Berg in Kampanien, Plut. Syll. 27.

Ἡφαιστᾶς, Inscr. 3, 4716, Add., Sp.

Ἡφαίστεια, τά, Lohfeier, Fest des Hephästos in Athen, Xen. rep. Ath. 3, 4, Polem. b. Harp. s. λαμπάς, b. And. 1, 132 τοῖς **Ἡφαιστίοις** (v. l. Ἡφαιστείοις).

Ἡφαιστεῖνα, f. Inscr. 3, 4700, b, 7, Add., Sp. S. Ἡφαιστίνα.

Ἡφαιστεῖον, τό, *Lohwig, Tempel des Hephästos, 1) in Athen, And. 1, 40, Isocr. 17, 15, Dem. 33, 18, Philoch. b. Harp. s. Κολωνέτης. 2) in Rom, D. Hal. 7, 17. 3) in Perusia, App. b. civ. 5, 49. D. Cass. 48, 14. 4) in Memphis, Her. 2, 110—176, ö., Strab. 17, 807. 5) Ort in Kampanien (Ἡράκλειον), Strab. 3, 246.

Ἡφαιστηϊάδης, m. Hephästossohn, a) vom Erechtheus, Nonn. 13, 177. b) vom Eurymedon, Nonn. 37, 503.

Ἡφαιστία, f. Lohe, ähnl. Apollonie. 1) a) Bein. der Athene, Hesych., Inscr. in Philhist. Hft. 5, n. 2. b) T. des Aeolus, Apost. 1, 83. 2) Schiffsname. Att. Seew. X, e, 139. 3) Logau, Name von Aegypten, St. B. s. Αἴγυπτος. 4) Lohburg, St. auf Lemnos, Pol. 18, 31, Hecat. b. St. B. s. Μύρινος. Eust. zu D. Per. 520, Hyper. u. Dion. Chalc. b. Harp. s. v., Et. M. 279, 50. 525, 25, Suid. Ew. **Ἡφαιστιεῖς,** Char. b. St. B., ion. **Ἡφαιστιέες,** Her. 6, 140. — Ptol. 3, 13, 47 u. St. B. s. v., sowie Schol. Il. 1, 593. 14, 230 nennen sie auch **Ἡφαιστιάς.** 5) **Ἡφαιστιάδαι,** -ῶν, Lohleben, attischer Demos der Akamantischen Phyle in Athen, wo das Ἡφαίστειον lag, Isae. 9, 5, Hesych., St. B., Inscr. in Ross Dem. Att. 121.

Man sagte auch *Ἡφαιστιάδαι*, D. L. 3, n. 30, u. Böckh C. Inscr. 1, p. 402, s. Allg. Littz. 1846, Intelligzbl. n. 35, S. 283. S. *Ἡφαιστιάδαι*.

Ἡφαιστῖνα, f. ähnl. Adalloue, T. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Ἡφαίστιος, m. 1) Lohmann, Eigenn., Inscr. 2, 2322, b, Add. 2) Lohmond, Monat in Kleinasien, Dubois Catal. de la Collect. de Choiseul-Gouffier p. 85. Inscr. 4, 6850, A, 5 (loc. inc.).

Ἡφαιστίων, *ωνος*, (*ὁ*), Lohmann (s. Et. M. 282, 20). 1) Athener, a) aus der Antiochis. Meier ind. schol. n. 21. b) S. eines Myron, Bildhauer aus Athen, Inscr. 2273. 2284. 3421. Spon Misc. Erud. Antiqu. p. 126. c) Anderer: Inscr. 183. 2) S. des Amyntor aus Pella (s. Arr. An. 3, 27, 4. 4, 22, 7. 6, 28, 4. Ind. 18, 3), Freund Alexander des Gr., D. Sic. 17, 37—114, Plut. Eum. 7 u. ff. Alex. 28—75. reg. apophth. Alexand. 14. Alex. fort. 1, 11, Arr. An. 1, 12, 1—7, 18, 3, 5. Ind. 19, 1. App. Syr. 57, Ael. v. h. 7, 8. 12, 7. Polyaen. 4, 3, 27. 31. Luc. laps. 8. d. mort. 14, 4. Ant. Diogen. erot. 12, Mars. 6. Harp. s. *Ἀριστίων*. Suid. Er wurde nach seinem Tode als Gott od. Heros verehrt, D. Sic. 17, 115, Plut. Pelop. 34. Alex. 72. Arr. An. 7, 14, 7. 23, 6—7, App. b. civ. 2, 152, Luc. cal. 17, u. hatte *ἡρῷα*. Arr. An. 7, 23, 8. wie es denn auch noch nach seinem Tode eine *Ἡφαιστίωνος χιλιαρχία* gab. Arr. An. 7, 14, 10. Seine Abbildung erwähnt Luc. Herod. 5. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ Ἡφαιστίωνα*, Plut. Alex. 41. 49. 72. Arr. An. 4, 28, 5. 6, 4, 1. 21, 5. Ind. 19, 3, od. seine Leute, *οἱ ξὺν Ἡφαιστίωνι*, Arr. An. 4, 22, 8. 3) aus Alexandria, Grammatiker, der *περὶ μέτρων* u. a. geschrieben, Ath. 15. 673, e, Suid., Schol. Il. 12, 127. 154. 4) auf einer sardischen Münze, Mion. S. VII, 413. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VI, 302.

Ἡφαιστόδημος m. Logau, V. eines *Εὐθυγένης* aus Cephisia, Inschr. b. Vischer Epigraph. u. archäol. Beiträge aus Griechenl. n. 71, K.

Ἡφαιστόδωρος, m. Lohwarz d. h. dem Loh (Hephästos) zur Pflege geweiht, od. von ihm geschenkt, Athener, And. 1, 15. — Inscr. 655. S. Letronne noms propr. p. 88 u. *Ἀφηστόδωρος*.

Ἡφαιστόπολις, *ιος*, m. Lohburg, V. des Samier Iadmon, Her. 2, 134.

Ἡφαιστόπονος, *ον*, Adj. *ὅπλα*, Gutschmieds (= Gottschmied) Waffen. Eur. I. A. 1072. Aehnl.: *ἡφαιστοτευκτος*, s. Lex.

Ἥφαιστος *ου*, ep. auch *οιο*, voc. *Ἥφαιστε*, (*ὁ*), dor. *Ἅφαιστος*. w. s., Loue (d. i. Flamme, von *φαίνω*. *φάιστος*. mit vorgesetztem *η*, Plat. Cratyl. 407, c. andere Etym. s. Et. M., als Feuer erklären es auch D. Sic. 1, 12. 5, 74. Plut. Is. et Os. 32. aqu. an ign. 12. fac. lun. 5. Orph. fr. 28, Hesych., Et. M. 211, 55. 546, 26). S. des Zeus u. der Hera (Il. 1, 577. 578, 5. Od. κ, 312. D. Sic. 5, 72, Plat. Alc. 121, a), nach Andern ohne Vater bloß von der Hera geboren, Hes. th. 927, h. Apoll. 317 (139), Apd. 1, 3, 5, Iambl. v. Pyth. 39, Nonn. 9, 228, Luc. sacr. 6, nach Andern S. des Talos, Paus. 8, 53, 5, oder des Nils, D. L. prooem. 1, Cic. nat. deor. 3, 22, od. des Coelus, Cic. nat. deor. 3, 22, Gott des Feuers u. aller künstlichen Feuerarbeit, dah. Schöpfer von Kunstwerken, Plat. Polit. 274, c. Criti. 109, c. Prot. 321, e, Anacr. ep. XI, 48, Mosch. 2, 38, Strab. 1, 41, Paus. 7, 19, 6—10, 5, 12, 5., und Lehrer der Künstler, Anth. XV, 14. Plan. 15, Plat. conv. 197, b, vgl. mit Simon. ep. XIII, 20, und daher oft mit Athene zusammengestellt, Plat. legg. 11, 920, d. Er wurde wie überhaupt, so insbesondere von den Schmieden durch Opfer, Weihgeschenke u. Fackelfeste geehrt, D. Sic. 5, 74, Arr. Cyn. 35, 2, Paner. ep. VI, 117, Phil. ep. VI, 101, Her. 8, 98, Them. or. 19, p. 230 (s. *Ἡφαίστεια*). u. ihm bei Tische libirt, Plat. Phileb. 61, c. Eben so hatte man Statuen u. Abbildungen von ihm in Aegypten, Her. 3, 37, sowie in Athen u. Griechenland, Paus. 3, 17, 3. 5, 19, 8, Luc. dom. 26, Anth. IX, 590, tit., Apd. in Schol. Soph. O. C. 57, u. Hymnen u. Gedichte auf ihn vom Orpheus, h. 60. Alcäus u. Epicharmus, fragm. ed. Bergk. Auch rief man ihn, wiewohl selten, an, Eur. Tro. 343. Besonders hoch verehrt aber war er in Lemnos, Scym. 643, Nonn. 2, 225. 593, D. Per. 522 und Eust., Agath. fr. 7, Luc. dom. 29, in Sicilien, besonders am Aetna, Timon. in Schol. Theocr. 1, 65, Eur. Cycl. 599. Troa. 220, in Lycien, Scyl. 100, in Athen, Plat. Criti. 112, b, Paus. 1. 14, 6, Pherec. in Schol. Soph. O. C. 57, in Rom (Vulcanus), Plut. Rom. 24. 27. Popl. 16. qu. rom. 47, D. Cass. 78. 25, App. Iber. 45, und auf der Insel *Ἱερά* bei Sicilien, Thuc. 3, 88, Strab. 6, 275. In Aegypten wurde er als Ptah (griech. *Φθάς* od. *Ἀφθάς*) besonders in Memphis hoch geehrt, Her. 2, 3—3, 37, 5., D. Sic. 1, 57, Strab. 10, 473. Sollte er doch hier als erster König regiert haben, D. Sic. 1. 13, Palaeph. 53. 1—5, Maneth. b. Sync. 18, c u. 51, b, Eus. Chron. Arm. p. 93, Schol. Il. 1, 571, in Phönizien als *Χρυσώρ*. Phil. Bybl. fr. 2, 8. Es gab daher in Spanien ein *Ἡφαίστου βουνός* (Lohberg). Pol. 10, 10. bei Sicilien eine *Ἡφαίστου νῆσος ἡ Βουλκά*, Ptol. 3. 4, 16, Agath. in Schol. Ap. Rh. 4, 761, s. oben *Ἱερά*. und *Ἡφαίστου νῆσοι*, Inseln in Adiabene, Arr. b. St. B. Ew. **Ἡφαιστονησιώτης**, u. ein *Ἡφαίστου πόλις* (Ew. **Ἡφαιστοπολίτης**), St. B. s. *Ἀθαρρώπολις*. (Bei Qu. Sm. 9, 336 heißt Lemnos so.) u. ein *πέτρη Ἡφαιστίοιο*, Lohenstein in Cilicien, Qu. Sm. 11, 93. Sprichw. war a) **Ἡφαίστειος** (*οι*) *δεσμός* (*οί*), od. *Ἡφαίστου δεσμοί*, von unlösbaren Banden, sei es weil Hephästos den Prometheus an den Kaukasus schmiedete oder weil er den Ares einst in solchen Fesseln hielt, Suid. s. v. u. s. *Ἀρβαζάκιος*, Apost. 8, 76, app. prov. 3, 16, vgl. mit Plat. rep. 3, 390, c, Paul. Sil. ep. V, 286, Qu. Sm. 14, 50. b) *ἐπίτρεπε ὧδε τὸν Ἥφαιστον προμολεῖν*, von Dingen, die man ruhig ins Feuer werfen kann. Mant. prov. 1. 57, vgl. mit Il. 18, 392 u. Eust. p. 1149, 3, D. L. 3, n. 8, Suid. c) *Ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον*, Apost. 8, 23, d. h. das Feuer wird uns helfen, b. Xen. Cyr. 7, 5, 22 vielleicht zugleich mit Anspielung auf das Feuer als persische Gottheit. Wie aber zum Theil schon in diesen Sprichwörtern, so bedeutet *Ἥφαιστος*, welches denn wohl auch *ἥφαιστος* geschrieben wird, überh. meton. das Feuer. Homer nennt es zwar meist noch *φλὸξ Ἡφαίστοιο*. Il. 9, 468. 17 88. Od. 24. 71. eben so Eur. I. A. 1602 u. Ar. Plut. 661, oder man spricht von *Ἡφαίστου σέλας*, *αἴγλη*, *ἀϋτμή*, Aesch. Ag. 281, Nonn. 36. 131, Qu. Sm. 3, 710. 13, 150. 445. 501, oder von *βέλος Ἡφαίστοιο*, Mosch. 4. 106. u. prosaischer von *πῦρ Ἡφαίστοιο*, Nonn. 39, 404, doch benutzt schon Homer das Wort für das Feuer selbst Il. 2, 426, u. so auch Soph. Ant. 122. 1007, Anth. IX, 54. 425. XIV, 21, Arist. de anim. 1, 5 u. fr. in Et. M., Schol. Il. 1. 571, u. dies selbst von der Hitze der Krankheit, Anth. XIV, 54.

Ἡφαίστριος, m. Lohmann, Smyrnäer, Mion. S. VI. 305.

Ἥφεστος, m. Lohe, Athener, Ἐρχιεύς, Inscr. 628. [Ἡφιστίδης in Mion. III, 270 schr. Κηφ.]

Ἦχος, m. Schall, Mannsn. aus Kephisia, Inschr. im Philhist. Heft 12, N. 7, K.

Ἠχώ, οῦς, οῖ, ῶ, (ἡ), dor. Ἀχώ, w. f., Schallern, Nymphe u. Geliebte des Pan, dah. Πανιάς genannt (Nonn. 16, 289. 39. 130), s. Nonn. 2, 119—48, 804. ö., Orph. h. 11, Anth. VI. 79. 87. 586. 825. IX, 27. Plan. 225, Polyaen. 1, 2, Luc. d. deor. 22, 4. d. mar. 1, 4, Plut. qu. symp. 7, 3, Long. past. 2, 7. 3, 23, Ov. met. 3, 356 u. ff. Ihre Abbildung, Anth. Plan. 153—155, tit., Hallen derselben (Ἠχοῦς στοαί) in Hermione, Paus. 2, 35, 10, u. Olympia, Paus. 5, 21, 17. S. Lex. — Nach Ptol. Heph. 4 (149, 6, 3) ursprünglicher Name der Helena. — Komödie des Eubulus, Mein. 1, p. 363.

Ἠώη, f. Osterode, ὄνομα πόλεως, Suid. (viell. Ἠιών).

Ἠών, s. Ἠϊών.

Ἠώνη, f. Stadtlern, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Ἠῷος, m. Adj. υἱός, Ostaras Sohn d. i. Memnon, Qu. Sm. 2, 553.

Ἠῷος, Adj. von Ἠώς, Morgen, z. B. ἀρούρη, γαῖα, Nonn. 17, 22. 21, 311, od. πέζα, μόθος, Nonn. 17, 269. 25, 24. 26, 42. auch ἀστήρ, πόντος, Nonn. 26, 227. 41, 346, S. Lex.

Ἠωρείμ, ὄνομα χωρίου, Suid.

Ἠώς, οῦς, οῖ, acc. Ἠῶ, (Hes. th. 372, Flgde.) doch Anth. V, 301. XII, 97 u. Musae. 287 Ἠώ, während 192 Ἠῶ steht, voc. Ἠώς, Orph. h. 78, 1, dor. Ἀώς, Inscr. 4, 8492, u. auch Αὔως steht Inscr. 3, 4731, 3, (ἡ), Ostara, Morgenröthe, T. des Hyperion u. der Euryphaessa, Hom. h. 31, 6, od. der Theia, Hes. th. 372, Apd. 1, 2, 2, oder der Pallas, Ov. met. 9, 420, 5. Fast. 4, 373, Gem. des Asträos, Hes. th. 378, Apd. 1, 2, 4, Geliebte des Cephalus, Apd. 1, 9, 4. 3. 14. 3, Nonn. 27, 2, u. M. des Memnon, Il. 11, 1. Od. 4, 188, wo aber ἠώς steht, wie überall in Il. u. Od., h. Ven. 218 u. ff., Hes. th. 984, des Tithonus, Apd. 3, 2. 4, Nonn. 15, 279. 47, 331, Et. M. 117, 37, Nic. Eugen. 6, 660, A., des Kleitos, Od. 15, 250, des Orion, Od. 5, 121, Nonn. 5, 516, Göttin des Frührothes, welcher in Athen die Nephalia geopfert wurden, Polem. b. Suid. s. νηφάλιος u. in Schol. Soph. O.C. 100. — 2) Nach Palaeph. 31, 9 Mutter des Pelops, ihr Bild, ebend. 31, 11. 3) νέη Ἠώς heißt auch die Nicäa, Nonn. 16, 46. S. Ἀώς. Ἡμέρα u. Lex. u. vgl. das att. Ἕως, doch steht Ἠώς auch Iso. 10, 52, Ael. n. an. 5, 1, Ach. Tat. 1, 15.

Θ.

Θαβαθά, Flecken südl. von Gaza, Sozom. h. e. 3 14 u. das. Vales., Sp.

Θαβάνη, f. St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 39.

Θάββα, 1) St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38. 2) St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 36.

Θαβίων, ὁ, phönizischer Hierophant, Phil. Bybl. fr. 2, 27.

Θαβλιάκα, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 7.

Θαβουδίς, f. St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 29. viell. = Tabidium b. Plin. 5, 5, 5.

Θαβούκα, St. der Barduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 66.

Θαβούσιον, n. Kastell in Karien, Liv. 38, 14.

Θάβρακα, ης, (κολωνία od. πόλις), f. Küstenstadt Numidiens, j. Tabarca, Ptol. 4, 3, 5. 21. 28. 8, 14. 3, Mel. 1. 7, 1, Plin. 5, 3, 2, A.

Θαβώρ, indecl., nach Suid. auch Θαβώριον, ein= zeln stehender Berg in Galilaea inferior, Christ. ep. 1, 112, Hesych., Suid. S. Ἀταβύριον u. Ἰταβύριον.

Θαγόρα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7.

Θαγουλίς, f. St. in Africa propria an der gro= ßen Syrte, viell. j. Ali, Ptol. 4, 3. 43.

Θάγουρον τὸ ὄρος, Gebirge in Serica, Ptol. 5, 16, 2.

Θαδάμορα, n. pl. St. in Syrien, eine Tagereise vom Euphrat entfernt, Ios. 8, 6, 1.

Θαδδαῖος, m. syr. Mannsn. in Juda, N. T. Marc. 3, 18. Hesych. s. Ἰάκωβος.

Θαδδίων, m. Inscr. 3, 4532, 1, Sp.

Θαδεύς, έως, m. Inscr. 3. 4092, Sp.

Θαδῖται, pl. Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 21.

Θάησις μητρός, Inscr. 3, 5021, Sp.

Θαϊανός, m. ahnl. Helder, Mannsn., Philhist. B. III, Heft 2, K.

Θαῖμα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29. Wahrsch. dieselbe wie:

Θαιμάν, indecl. (Ew. Θαιμανίτης oder ας, αι, Einwohner in Arabien, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 25, Suid.

Θαιμεῶται, s. Θατμε.

Θαιμοί od. **Θαῖμαι**, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 17, viell. = Θαιμανῖται.

Θάϊμος, m. Helder, Mannsn. Inscr. 4611 c. 4612. 46.

Θαΐς, ΐδος, voc. (Luc. d. mer. 1, 1) Θαΐ, (ἡ), (über die Betonung s. Schol. Il. 11, 677), Hulda d. h. die durch ihren holden Anblick fesselnde, (θάω dor. = θέα vgl. mit θαῦμα), 1) Hetäre zu Athen, Geliebte von Alexander d. Gr. u. später Gem. des Ptolemäus, D. Sic. 17, 72, Plut. Alex. 38. Ath. 13, 576, d. e. 585. c. e. — 2) andere Hetären, Hedyl. v. 161 — Luc. d. mer. 1. 1 (Person des Gesprächs). 3) Frau des Ktesibios, Ath. 4. 174, e. 4) Andere: Inscr. 717. 5) Titel eines Stücks von Menander, Plut. aud. poet. 4, Propert. 2, 6 (5), 3. 4. 5. 43. 6) spöt= tischer Beiname des Philoxenus aus Tarent, App. Samn. 7.

Θάκκονα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 6.

Θάλα, indecl. 1) τό, (ὄρος), Gebirge im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 12. 14. 20. — Dav. Θάλαι, ein Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6. 21. 2) fem. St. Numidiens, Strab. 17. 831, Flor. 3, 1. Tac. ann. 3, 21, Sall. Iug. 75—80, 5.

Θαλαβαύδη, f. Ort in Aegypten, St. B. s. *Ψώχεμμις*.

Θαλαβαύη, f. M. der Arethä, Thphn. chr. 218, 7. 222, 7, Sp.

Θαλάθα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 4.

Θαλαία, f. (wenn griech.: Bertha d. h. die glänzende, blühende), Frau des Pinarius in Rom, Plut. Lyc. et Num. c. 3.

Θαλάμαι, (*αἱ*), b. Ptol. 3, 16, 22 *Θαλάμη*, Zell (f. Pol. 4, 75, u. wegen der Betonung Lob. path. 157), 1) St. in Lakonika, nach Strab. 8, 360 nachher *Βοιωτοί*, u. nach Ptol. 3, 16, 22 Schol. später *Καλαμάτα* genannt, f. Plut. Ag. 9, Paus. 3, 21, 7. 26, 1. Ew. *Θαλαμᾶται*, Paus. 3, 26, 1. 2) St. im östl. Messenien, Zen. b. Pol. 16, 16, Theop. b. St. B., Paus. 3, 1, 4. Ew. **Θαλαμᾶται**, St. B. s. v. u. s. *Βοῖον*. 3) St. in Eleia, Xen. Hell. 7, 4, 26, Pol. 4, 75. 84. (Phil. post. Cain. 17 nennt einen Hebräer **Θαλαμείν**).

Θάλαμος, m. Zimmer, 1) Athener, Inscr. 266. 308. — 2) Opuntier, Inscr. 1755. 3) (P. Lucrinius), Verfertiger korinthischer Gefäße, Inschr. b. Grut. p. 639. 8, R. Rochette l. à. M. Schorn p. 414. 4) Andere: *Αὐρ. Οὐαλ. Θ.*, Keil Inscr. boeot. XXII, a, 10. — Inscr. 193. 198.

Θαλάμων, (ähnl. Stubbenkammer), Insel in Istrien, Theophn. chron. 62, 11; Socr. u. Soz. nennen sie *Φλάβιον*, Sp.

Θαλαξίς, *ίδος*, f. Inscr. 3, 5288, Sp. Aehnl.:

Θαλαρχίς, *ίδος*, f. Mumme, (d. i. Mamme = *Θηλαρχίς*, erste Ernährerin), Frauenn., Spaet.

Θάλασσα, *ης*, dor. (Simm.) *ας*, f., b. Ath., D. Sic. **Θάλαττα**, Meer, 1) personificirt mit *Γαῖα* u. *Οὐρανός*, Simm. ep. XV, 24, vgl. mit Meleag. ep. v. 180. — Mutter der Aphrodite, ep. *ἀδ.* IX, 386, der Telchinen, D. Sic. 5, 55. — als Mittelmeer, T. des Aether u. der Hemera, Hyg. praef. 2. Als Person, Luc. d. mar. 11. — Gedicht des Epicharmus *Γᾶ καὶ Θάλασσα*, Ath. 3, 105, b, — 14, 648, c, ö., Et. M. 77, 6. 2) Hetäre, nach welcher ein Stück des Diocles benannt war, Ath. 13, 567, c.

Θαλασσαίη, f. Meergöttin, Bein. der Aphrodite, Nonn. 6, 308.

Θαλασσέρως, *ωτος*, m. Seewin (d. i. Seefreund), Schiffername, Alciphr. 1, 18.

Θα(λ)ασσία (*ἡ Θάσος*) *νῆσος*, Seeland, die Insel Thasos, Ptol. 3, 11, 14.

Θαλάσσιος, Palaeph. **Θαλάττιος**, vom Meer, 1) Bein. a) des Zeus in Sidon, Hesych. b) des Glaucos, Palaeph. 28, 3. 2) Meermann, Eigenn., Phot. bibl. 154, 3. Socr. h. e. 7, 48, 4. Liban. ep. 843. Chron. Pasch. p. 297. Nili epp. 1, 308. — auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 551. — Inscr. 4, 7381.

Θαλασσίς, *ίδος*, f. Seeleben, Frauenn., Hyper. b. Ath. 13, 586, b. — Inscr. 3. 5294.

Θαλασσοπότης, m. Meeröffner, fingirter Name, Luc. v. h. 1, 42.

Θάλασσος, m. Seemann, 1) Fischername, Alciphr. 1, 7. 2) Feldherr des Constantius, Zosim. 2, 48.

Θαλέα, p. Grüning, Frauenn., f. Curt. inscr. att. 9. Aehnl.:

Θαλέας, m. (von *θάλος*), Mannsn., Et. M. 579, 26.

Θάλεια, f., Hesych. **Θαλεία** u. so auch acc. in Schol. Luc. Imagg. 342, 10 *Θαλείαν*, b. Orph. h. 60. Hes. th. 909, so wie Inscr. 4, 6854, c **Θαλίη**, b. Pind. Ol. 14, 21 u. Plut. qu. symp. 3, 6, 4 u. Paus. 9, 35, 5 **Θαλία**, vgl. Böckh Inscr. 1, p. 493, Blüthnern, od. Reichrut (d. h. die reichlich gewährende, reiches Gedeihen u. reiche Freuden spendende, f. Plut. qu. symp. 9, 14. 4. 7, vgl. mit Ruf. ep. v. 47 *πληρῶσαι θαλερῇ ἐρωμανίῃ*). 1) eine der neun Musen, später besonders Vorsteherin der Komödie (ep. IX, 504. 505, Apost. 10, 33. b, Schol. Luc. Imagg. p. 342, 10) u. des Flötenspiels, Them. or. 21, p. 255, f. Hes. th. 77, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 76, Anth. XIV, 3, Plut. qu. symp. 3, 6, 4. 9, 14, 7. (*ἡ τὸ περὶ ἐδωδὴν καὶ πόσιν κοινωνικὸν ποιεῖ καὶ συμποτικόν*, was IX, 504 durch *ἤθεα κεδνά* bezeichnet ist). 2) T. des Nereus u. der Doris, sicil. Nymphe am Fl. Symäthos, Il. 18, 39, Virg. Georg. 4, 338. Aen. 5, 826. 3) T. des Hephästos, von Zeus M. der Paliken, St. B. s. *Παλική*, Serv. Virg. Aen. 9, 584. 4) eine der Grazien, Hes. th. 909, Pind. Ol. 14, 21, Paus. 9, 35, 5, Orph. h. 60, wo sie überall *Θαλίη* od. *Θαλία* heißt, doch Apd. 1, 3, 1 u. Plut. c. princ. phil. 3 nennen sie *Θάλεια*. 5) eine Göttin der Landleute, der sie *φυτῶν καὶ σπερμάτων εὐθαλούντων καὶ βλασταινόντων ἐπιμέλειαν καὶ σωτηρίαν* zuschreiben, Plut. qu. symp. 9, 14, 4. 6) Frauenn., Ruf. ep. v, 43. — Agath. 94 (VII, 568) — Inscr. 2, 2846. 3, 4300, f, 15, Add. 6588, 4. 4, 7845. 8185, d. 7) Buch des Arius, Socr. h. e. 1, 9, 16, Sozom. 1, 21.

Θαλέλαιος, m. ähnl. schwed. Olivenkranz, *ὄνομα κύριον*, Suid., Synes. p. 304, B., Monum. Cotel. 2, 373. — Sein Kloster in Jerusalem, Proc. aedd. 5, 9 (328, 2). Sp. S. *Θαλλέλαιος*.

ΘΑΛΕΥ = *Θαλῆς*, Inscr. 2, 3140, 26, Sp.

Θαλῆς, einige wie Callim. fr. 95, Plut. VII sap. conv. tit. u. 1—15. ö., Paus. 1, 14, 4 auch **Θάλης**, Moer. Att. nennt jenes attisch, dieses hellenisch, doch hat Plut. an allen andern Stellen (Pyth. or. 18. plac. phil. 1, 2—4, 1, ö. princ. phil. 4. sol. an. 6, ö.) u. ebenso D. L., Ar. Av. 1009, Arist. pol. 2. 9, Strab., Ael. n. an. 7, 42. v. h. 3, 17, Paus. (1, 14, 4. 10, 24, 1) Luc., Porph. v. Pyth. 32 u. andre Spätere stets **Θαλῆς**, ebenso Phoen. b. Ath. 11, 495, d, u. Anth. IX, 366, u. Her. 1, 74. Gen. **Θάλεω**, Her. 1, 170, Plat. rep. 10, 600, a, Arist. polit. 1, 4, 5. ö., Plut. Sol. 4. 5, VII sap. conv. 17. 21, placit. phil. 1, 9, 2 — 3, 11, 1. Callim. ep. 58 (VI, 150), Aristid. or. 47, p. 547, S. Emp. dogm. 1, 89. Iambl. v. Pyth. 13. 14, Apost. 5, 93. h. 18, 7, d, mant. prov. 2, 20, während Spätere meist **Θαλοῦ** haben, Plut. Pyth. or. 18, Strab. 1, 7, D. L. prooem. u. 10. 14. 1, 1, n. 14. 15. 8, 1, n. 1, Themist. or. 26, p. 317. Nach Et. M., Suid., Schol. Ar. Nub. 181 ist dies der regelmäßige (nach Moer. der att.) Genet. von *Θαλῆς*, während er von *Θάλης* **Θάλητος** laute u. dies nach Moer. hellenisch u. nicht attisch sei. Es steht derselbe Arist. pol. 2, 9, Plut. fr. VIII de anim. b. Eus. pr. ev. 1, 8, Favor. b. D. L. 3, n. 3, ep. b. D. L. 1, 1, n. 12, Porph. v. Pyth. 32, S. Emp. math. 2, 21, u. Call. fr. 94 u. ep. VII. 84. vgl. mit Inscr. 3, 4327. In Schol. Il. 18, 487 steht auch *Θαλοῦς*, u. in app. prov. 1, 80 **Θάλου**. Dat. **Θαλῇ**, Plut. Sol. 4. 7. sol. an. 16, D. L. 1, 1, n. 7. 5, 1, n. 10. 9, 2, n. 3, u. **Θάλητι**, D. Sic. 9, 7, Strab. 10, 482. D. L. 2, 5. n. 25, u. Andr. in Clem. Alex. str. 1. p. 143. 39 **Θαλεῖ**. Acc. **Θαλῆν**, Her. 1, 75, Plat. Theaet. 174, a. Hipp. mai.

281, c. ep. 2, 311, a, Ar. Nub. 180, Arist. coel. 2, 13, eth. Nicom. 6, 7, 5, Xanth. fr. in hist. fr. ed. Müll. 1, 12, Plut. Sol. 6, D. L. 1, 1, n. 8. 14, Iambl. v. Pyth. 11, Porph. v. Pyth. 14, Aristid. or. 48, p. 597, Anth. VII, 81. 83. IX. 366, A., od. **Θάλην**, Plut. VII sap. conv. 3. 10, u. *Θάλητα*, Arist. pol. 2, 12, Callim. fr. 90, Ios. c. Ap. 1, 2. Plut. Lyc. 4. Ag. 10. Sept. sap. conv. 2. u. fr. b. Eus. pr. ev. 1, 8, Strab. 10. 480, Ael. v. h. 12, 50, u. **Θαλῆ**, Plut. Is. et Os. 34, S. Emp. dogm. 4, 313. Voc. ὦ **Θαλῆ**, D. L. 1, 1, n. 8, u. ὦ **Θάλη**, Plut. VII sap. conv. 3. Nom. plur. **Θαλαῖ**, D. L. 1, 1, n. 11. Gruner d. i. von grüner Lebensfrische (aus *Θαλέας* von *θάλος*, s. Schol. Ar. Nub. 181, Suid., Lob. par. 159), 1) S. des Examyas aus Milet, Suid., D. L. 1, 2, St. B. s. *Μίλητος*, nach Her. 1, 170 vgl. mit 1, 74, Clem. Alex. str. 1, 129, 44, Eus. pr. ev. 10, p. 471, b, Theodor. Ther. 10, p. 700, D. L. 1, 1, n. 1, von urspr. phöniz. Abkunft, war er Ol. 35, 2 geboren u. einer der sieben Weisen, Plat. Prot. 343, a, D. Sic. 1, 38. 9, 7, Plut. Sol. 3, Strab. 14, 635, Paus. 10, 24, 1, D. L. prooem. 9, 1, 1, n. 14, Luc. d. mort. 20, 4. Macr. 18, Anth. IX, 366, Schol. Ar. Nub. 181, Suid., der dah. bald *ὁ σοφός*, Plut. qu. symp. 3, 6, 3, D. L. 1, 1, n. 1. 9. 12, od. *ὁ παλαιότατος τῶν σοφῶν*, Plut. sol. an. 16, od. *ὁ παλαιός* heißt, Plut. gen. Socr. 6, u. als Person in Plut. VII sap. conv. auftritt, überh. wegen seiner weisen Aussprüche oft citirt wird. Daher es auch sprichwörtlich von ihm heißt *Ἐγγύην φεύγειν δὲ Θαλῆς Μιλήσιος ηὔδα*, Apost. 6, 48. Er u. seines Gleichen aber hießen bald **οἱ περὶ Θάλητα**, Plut. sept. sap. conv. 2, oder **οἱ ἀμφὶ τὸν Μιλήσιον Θαλῆν**, Plat. Hipp. mai. 281, c, u. er u. seine Nachfolger **οἱ ἀπὸ Θάλεω**, Plut. plac. phil. 1, 9, 2. 16, 1. 3, 11, 1, auch **οἱ ἀπὸ Θ. φυσικοί**, Ebend. 1, 18, 1. Sein Grab wird erwähnt Anth. VII, 84. 2) ein älterer u. Zeitgenosse des Homer, Hesiod, Lycurg, D. L. 1, 1, n. 11, wahrsch. = *Θαλήτας*, w. s., der Dichter von Päanen aus Kreta, Plut. Lyc. 4. Ag. 10, princ. phil. 4, Strab. 10, 480. 482, Arist. polit. 2, 9, Paus. 1, 14, 4, Porph. v. Pyth. 32, Ael. v. h. 12, 50, S. Emp. math. 2, 21 (der Gen. hier meist *Θάλητος*). 3) früherer Name des Zamolxis, Porph. v. Pyth. 14. 4) sicilischer Rhetor (Callatianus) mit dem Bein. *κακόζηλος*, D. L. 1, 1, n. 11. 5) Maler aus Sikyon, *μεγαλοφυής*, D. L. 1, 1, n. 12. — Ein anderer bei Duris Ebend. 6) ein Freund des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 10. 7) ein Jüngerer, D. L. 1, 1, n. 11. 8) ein Plastes, Theodor. Hyrtac. b. Boisson. An. Gr. T. 1, p. 156, viell. der Maler.

Θάληστρις, b. Strab. 11, 505 **Θαληστρία**, (ἡ), Mamme (d. i. Säugerin), K. der Amazonen, D. Sic. 17, 77.

Θαλήτας, gen. ου (Ath. 15, 678, c) u. α (Plut. mus. 9), m. Grünig, 1) aus Gortyna in Kreta (s. **Θαλῆς** s. 2), Gründer der kretischen Rhythmen, Päane u. s. w., Plut. mus. 9 u. 42, Suid. u. d. v. angef. St. Er u. seines Gleichen, **οἱ περὶ Θάλητα**, Plut. mus. 9. 2) Rhapsode aus Knossus in Kreta, Suid. Aehnl.:

Θαλητίων, m. (C. Iunius), Freigelassener des Mäcenas, Gießer von Bronzefiguren, Inscr. Grut. 638, 6, K.

Θαλία, f. 1) eine der Grazien, s. *Θάλεια*. 2) Athenerin, Inscr. 570, 4, 7462. 7468.

Θαλιάδες, pl. Grünhayn, Ort am Ladon im nordwestl. Arkadien, Paus. 8, 25, 2.

Θαλίαρχος, m. Mahlmann (in dem Sinne: Mann d. i. Erster des Gastmals), 1) Athener, Inscr. 165. 2) Spartaner, Inscr. 1275.

Θαλιμβροτίδας, m. ähnl. Feyertag (d. i. Mann der Festfreude), ein Knidier, Amphorenhenkel im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Θαλίνα, f. (Grünstadt od. orient.), St. in Armenia minor am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12.

Θάλιος, m. Grönert, Trojaner, Qu. Sm. 2, 228 (nach Pap. *Θαλίος* zu lesen).

Θαλίποδοι, verd. Lesart b. Hesych.

Θάλιππος, m. Grönroß (d. i. lebendiges u. in dem Sinne grünes Roß), Mannsn., Attische Inschr. Ephem. arch. n. 3242.

Θαλλέλαιος, m. (Olivenkranz, s. *Θαλέλαιος*), ein Jurist, Zeitgenosse des Tribonianus, s. Bach Hist. jurispr. Rom. 4, 1, 3, §. 7.

Θαλλιανός, Illustrius, Nili epp. 1, 279, Sp. Aehnl.:

Θαλλίας, m. S. eines Daphnos. Unedirte attische Inschr. von Demetr. Catephor., K. Aehnl.:

Θάλλος (Apd. b. Harp. u. Mach. b. Ath. **Θαλλός**), gen. ου, böot. Inscr. 1576 εις, m. Strauch od. Grünbaum (s. das Wortspiel von einer Hetäre, die einen *θαλλός* wie eine Ziege abgefressen, Ath. 13, 587, a, Apd. b. Harp. s. *Νάννιον*), 1) Athener, a) S. des Eineas, Plut. Phoc. 13. b) Andere: Lys. 19, 46. — Inscr. 189. 192. d. 2) Thebaner, Inscr. 1576. 3) ein Kaufmann, Mach. b. Ath. 13, 582, f. vgl. mit 587, a, Apd. b. Harp. s. *Νάννιον*. 4) Samaritaner, Freigelassner des Tiberius, Ios. 18, 6, 4. 5) (Antonius), Epigrammendichter aus Milet, Anth. VII, 188. 373. IX, 220, tit. d., s. Iac. Anth. XIII, p. 956. 6) Historiker in Syrien, Afric. b. Eus. pr. ev. X, 10, 3 u. 5 u. Eus. chron. I, p. 14. 7) Andere, Anth. app. 208. Inscr. 2, 2239, 10. 3113, a. 3, 4163. 8) Thalli, Volk im asiat. Samatien, Plin. 6, 5, 5.

Θαλλούμητος, m. (Olivenkränzer), Sklave od. Freigelassner des Atticus, Cic. ad Att. 5, 12.

Θάλλουσα, f., in Anth. **Θαλλοῦσα**, Grünig, 1) Hetäre, Theoph. b. Ath. 13, 587, f. 2) Andere: a) Anth. app. 208. b) Inscr. 2, 2239, 9. 3104. 3) Insel des ägäischen Meeres, = *Θάφρουσα*, Plin. 5, 31, 38.

Θαλλώ, f. Blühnern od. Richtrud (s. *Θάλεια*), eine der zwei altattischen Horen, welche die Jünglinge im Bürgereide als die reichen Lebenssegen spendenden anriefen, Paus. 9, 35, 2, Poll. 8, 106.

Θάλλων, m. Quir d. h. lebend, kräftig, behend, 1) Mannsn., Inscr. 3, 4345, 15. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Θάλνα, 1) f. die etrusk. Juno, Inghir. Monum. Etr. II, 1, p. 219. 2) m. Bein. der Iuventii, Liv. 39, 31. 38. 45, 8, d.

Θαλού(δα)ς, α, *ποταμός*, Fl. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 6 (Thaludaei, Volk in Arab. felix, Plin. 6, 28, 32).

Θάλπιος, m. Hitzig, S. des Eurytos, Anführer der Epeer vor Troja, Il. 2, 620, Qu. Sm. 12, 323, Arist. ep. 18 (app. 9, 18), Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 3, Dict. 1, 17.

Θάλπις, f. Warm, Bein. der Iris, Diosc. 1, 1.

Θάλπουσα, f. Warmsen, St. in Arkadien, Ew. **Θαλπούσιος**, St. B.

Θαλσία (?), *Φλ.*, Inscr. 2, 2846, Sp.

Θαλύσια, τά, Warms, Erntefest, Fest der Demeter, Theocr. 7, 3 u. Schol., Hesych., Et. M., vgl. mit

Il. 9, 534. Der Weg zur Feier ἡ θαλυσιὰς ὁδός, Theocr. 7, 31 u. Schol., *θαλυσιὰς κουρή*, Priesterin der Demeter, Nonn. 12. 103. **Θαλύσιος** *ἄρτος* das zum Erntefest gebackene Brod, Ath. 3, 114, a, Hesych.

Θᾰλῠσιάδης, m. Warms d. i. des Thalysias Sohn, = Echepolos, Il. 4, 458.

Θάλων, m. Gruner d. i. grün od. frisch blühend, Mannsn., Inscr. 1591.

Θαλωνίδας, m. Gruners, Böotier, Böot. Inschr., Ephem. arch. n. 801. u. Inscr. 1574 nach Keil an. ep. p. 147.

Θαμαναῖοι, pl. persisches Volk in der Nähe der karduchischen Gebirge, Her. 3, 93. 117, St. B. Bei Agath. 4, 29 (272, 2) **Θάμαναι**.

Θαμάρα, f., b. Phil., im N. T. u. Inscr., *Θάμαρ*, (ἡ), indecl. 1) hebr. Frauenn., a) Frau des Judas, Phil. nobil. 6, vgl. mit congr. erud. grat. 23. b) T. des David, Ios. 7. 2, 3. 8, 1. c) T. des Absalom, Ios. 7, 10, 3. d) Andere, N. T. Matth. 1, 3. — Inscr. 8388. 8756. 2) Fluß im glückl. Arabien, Plin. 6, 28, 32. 3) *Θαμαρά*, St. Judäas, Euseb. on. v. Hazzon Thamar, Ezech. 47, 19. 48, 27 *Θάμαρ*.

Θαμάριδα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 32.

Θαμαρώ, f. St. Judäas, j. Ruinen Kurnub, Ptol. 5, 16, 8. s. unter *Θαμάρα*.

Θαμάσιος, m. Perser, Her. 7, 194.

Θαμβοφάνος, m. Schreckmann (d. h. zum Schrecken erscheinend), Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 56 (Bergler vermuthet *Θυμβροφάγος*).

Θαμβράδας, m. Heerführer der Saker, Xen. Cyr. 5, 3, 28.

Θάμηνις, m. Inscr. 3, 4965. Sp.

Θαμία, f., auch **Θαμίεια**, Vollenhorn, St. Thessaliens, Rhian. b. St. B. Ew. **Θαμιεύς**, St. B.

Θαμικλῆς, *έους*, m. Roderich (d. i. von vielem Ruhm), Kreter, Inscr. 2, 1840, 13.

Θαμιμασάδας, m. Name des Poseidon bei den Scythen, Her. 4, 59.

Θάμμης, *ὁ*, *τὸ ὄρος*, (v. l. *Θάμβης*, *Θάμης*). Gebirge im Osten Numidiens, Ptol. 4, 3, 16. 25.

Θάμνα, b. Ios. arch. 5, 8, 5. 14, 11, 2. b. Iud. 3, 3, 1. u. Phil. indecl. *Θαμνά*, u. Ios. b. Iud. 2, 20, 4. 4, 8. 1 *Θαμνᾶ*, aber arch. 5, 1, 29 steht ein Dat. *Θαμνᾷ*, f. 1) Ort in Palästina in der Nähe von Lydda, Ptol. 5, 16, 8, St. B. u. die oben angeführten Stellen. Ew. *Θαμνῖται*, St. B. (Bei Ios. 8, 12. 5 heißt ein König **Θαμναῖος** . 2) Nebenweib des Eliphas, Phil. de congr. erud. grat. 11.

Θαμναθά, f., indecl. St. der Philistäer in Palästina, Ios. 13. 1, 3. 1 Macc. 9. 50.

Θαμνεύς, m. Püschel, Kater aus Ielysos, Dieuch. b. Ath. 6. 262. f.

Θαμνήρια, *ίων*, n. Ort in Medien an der Grenze der Kaduster, Xen. Hell. 2. 1, 13.

Θαμονδάκανα (ἡ) **Θαμονδόκανα**, (ἡ). St. in Libya inferior am Niger. Ptol. 4, 6, 28. 8, 16. 5.

Θαμουδά, St. der Nabatäer, b. j. Themoud, Uran. b. St. B. Ew. **Θαμουδηνός**, St. B. Dav. *Ἄραβες οἱ καλούμενοι Θαμουδηνοί*. D. Sic. 3. 44. S. *Θαμυδηνοί*.

Θαμοῦς, (*ὁ*), 1) alter mythischer König im ägyptischen Theben, Plat. Phaedr. 274, d. e. 2) K. von Aegypten zur Zeit des Chabrias. Polyaen. 2, 3. 5. 3) ein ägyptischer Steuermann, Plut. def. or. 17.

Θαμυδηνοί, u. **Θαμυδῖται**, Völker in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 21. u. 4. s. *Θαμουδά*.

Θαμύρας, *ου*, so Plat., doch Dosith. b. St. B. s. *Δώτιον Θαμύρα*, m. 1) = *Θάμυρις*. Plat. Ion 533, b. rep. 10, 620, a. legg. 8, 829, e, D. Sic. 3, 59. 67, Parthen. erot. 29, Suid. 2) Inscr. 4, 7815. 3) Bildhauer, Inscr. 4, 7196.

Θαμυριανός, Thingolz, Mannsn., Orelli 2964, K.

Θάμυρις, *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, 1) (*ὁ*), Thingold d. h. in der Versammlung waltend, s. Hesych. a) S. des Philammon u. der Argiope, nach Schol. Il. 10, 435 S. der Erato, mythischer Sänger der Edonen in Thracien, Il. 2, 595, Eur. Rhes. 925, Apd. 1, 3, 3, Strab. 7, 331, fr. 35. 8, 339. 350. 10, 471, Plut. mus. 3. cohib. ir. 5, Paus. 4, 33, 3—10, 7, 2, 5., Luc. dom. 18. pisc. 6, Aristid. or. 19, p. 448, Tzetz. ad Alleg. Hom. in hist. fr. ed. Müll. t. II, p. 10. Seine Abbildung, Paus. 9, 30, 2. 10, 30, 8, Hyg. f. 2 u. als Sternbild, Hyg. poet. astr. 2. 6. Sprichw. war von Leuten, die kluger Weise etwas Widersinniges thun: *Θάμυρις μαίνεται*, Suid., Hesych., Eust. Il. 2, 595, Zen. 4, 27, Diogen. 3, 26. 5, 12, Greg. Cypr. L. 2, 27. Mosqu. 3, 71, Apost. 8, 78, St. B. s. *Δώτιον*, Suid., Schol. Il. 2, 595, s. *Ἄμυρις* u. *Θαμύρας*. b) K. der Saken, Polyaen. 7, 12. 2) f. Thingen, St. in Mösien, Iornand. Get. 10.

Θάμυρος, m. Dingelstädt. L. Mälius, Verfertiger von Vasen, Inscr. Grut. p. 643, 4, R. Rochette l. à M. Schorn p. 52 (513).

Θαμύρρας, *α*, m. = *Θαμύρας*, Inscr. 4, 8518, IV, 84, Sp.

Θαμφθίς, m. K. von Aegypten, Afric. b. Syncell. 56, d.

Θάνα, v. l. *Θοάνα*, St. in Arabia Petr., Ptol. 5, 17, 5.

Θάνατος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Tod, der Todesgott, S. der Nacht (Hes. th. 212. 759), welcher in der Unterwelt wohnt, Ebend. 756, u. als Bruder des Schlafs schon bei Hom. Il. 14, 231. 16, 672, vgl. mit 16, 454 erwähnt wird, hier jedoch noch ohne bestimmt bezeichnete Gestalt u. daher *θάνατος* geschrieben. Er hatte Tempel in Sparta. Plut. Cleom. 9, u. Gadeira, Ael. b. Eust. Dion. 453, daher ihm denn auch die Gaditaner allein Päane sangen, Philostr. v. Apoll. 5, 4. u. eine Statue in Sparta, Paus. 3, 18, 1, wie er denn auch am Kasten des Kypseles abgebildet war, Paus. 5, 18, 1. Als Person führt ihn Eur. in der Alcestis auf, s. arg. u. v. 24. 1141, vgl. mit Eur. Hipp. 1373, Med. 1111. Tro. 769. Angerufen wird er Soph. Ai. 854 vgl. mit Phil. 797 u. Trach. 834, doch Opfer erwähnt nur Orph. h. 87 tit., Virg. Aen. 11, 197 u. Serv., vgl. mit Stat. Th. 4, 528 u. Lucan. 6, 600. Außerdem gedenkt seiner als Gott Aesch. fr. Niob. 147 ed. D. u. b. Ar. Ran. 1392. u. Suid. s. *πάγκοιτος*, Pherec. in Schol. Il. 6. 153, Xen. Ephes. 3, 8. Qu. Sm. 1, 310. 5, 35, Anth. app. 287, Orph. h. 85.

Θανατούσια, n. pl. Todtenfest, von Luc. v. h. 2, 22 ersonnenes Fest in der Unterwelt.

Θανεῖς, f. Inscr. 3, 4976. e. Add., Sp.

Θαννούριος, *μέγα τε καὶ μικρόν*. Ort in Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 6. (227. 25), Sp.

Θαννύρας, m. Libyer Her. 3, 15. (Ios. 7, 2, 3 heißt ein Sohn des Hieremmon **Θάννος**).

Θανουθίς, f. St. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 32.

Θανουῖται, Volk im Süden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23 (v. l. *Θανῖται* ἢ *Θανουῆται*).

Θανουτάθα (ἡ **Θανουτάδα**), Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 30.

Θαπαύα, St. im glückl. Arabien, Ptol. 6, 7, 27.

Θάπις, *ιδος*, f. St. der Blemmyer in Aethiopien, Olymp. Theb. fr. 36.

Θάρα, m. indecl. V. des Abraham, N. T. Luc. 3, 34. S. *Θάρρα*.

Θαραβασά, St. in Arabien, Ios. 14, 1, 4.

Θαρατά, Anführer der Assyrier, Ios. 10, 1, 1.

Θαργήλεια, f. = *Θαργηλία*, w. f., Et. M.

Θαργηλία, f. ähnl. Herbst, vd. Kirmse, eigtl. zur Zeit des Erntefestes geboren, Hetäre aus Milet, unter andern auch bei Antiochus, dem König von Thessalien, Aeschin. in Philostr. ep. 83, p. 920, Plut. Per. 24, Hipp. b. Ath. 13, 609, a, vgl. mit 608, f, Luc. Eun. 7, Anon. de mulier. in Parad. p. 217 ed. Westerm., Suid., Hesych., Phot. 80, 3.

Θαργήλια, (*τά*). in Et. M. **Θαργηλία**, Erntefest (f. Hesych. u. Et. M.), a) in Athen zu Ehren des Apollo u. der Artemis, Xen. rep. Ath. 3, 4, Antiph. 6, 11, Dem. 21, 10, Arist. met. 4, 24, Hyper. b. Harp. s. v., Hesych., Suid., B. A. 263, Apost. 3, 31, Poll. 8, 89, Ath. 10, 424, f. An den Thargelien hieß daher *τοῖς Θαργηλίοις* od. *οισιν*, Lys. 21, 1, Plut. qu. symp. 8, 1, 2, Hippon. b. Ath. 9, 370, b, Et. M. 788, 1, nur Ister b. Harp. s. *φαρμακός* hat *ἐν τοῖς Θ.* b) in Milet, Andrisc. b. Parthen. erot. 9.

Θαργήλιος, m. Kirmse (f. *Θαργηλία*), Mannsn., Inscr. 2, 2879, 6. 10.

Θαργηλιών, *ῶνος*, (*ὁ—μήν*), Erntemond (f. Suid. u. Hesych. s. *θαργήλια*), 1) attischer Monat nach der Sommersonnenwende (Ende Mai — Anfang Juni), f. D. Hal. 1, 63, Plut. Tim. 27, vgl. mit Ant. 6, 42, Dem. 21, 86, Arist. h. an. 5, 11. 6, 21. 9, 5, Plut. Alc. 34. Demetr. 8, D. L. 2, 5, u. 23. 3, u. 2. Ael. v. h. 2. 25, Marm. Par. 24. im Monat Th. *Θαργηλιῶνος μηνός*, Aeschin. 3. 27, Plut. Cam. 19. Sprichw. von Langsamen war *Ἀπιὼν ἐς Ἀπατούρια ἐπανήκεις Θαργηλιῶνα*. Apost. 3, 31. 2) Monat in Delos, Ios. 14, 10, 14. Inscr. 158.

Θάργηλος, m. Warm (f. Et. M. u. Lob. path. 516), Mannsn., Nonn. 32, 234.

Θάριβα, Ort in Paphlagonien. St. B. s. *Κάνδαρα*.

Θάρνη, Warmsen. Berg in Attika. Plin. 11, 38, 73. 84.

Θάρρα, 1) f. St. der aurea Chersonesus in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 25. 2) m. indecl. = *Θάρα* (doch hat Phil. de somn. 1, 10 einmal im acc. *Θάρραν*). V. des Abraham (nach Phil. somn. 1. 9 *κατασκοπὴ ὀδμῆς*), Io. Ant. fr. 9, Phil. a. a. O.

Θαρράλεος, m. Kühne, S. des Amyntas in Macedonien, D. Sic. 15, 60 (L. Dind. schreibt für *Θαρραλέου*: *Ἀριδαίου*).

Θαρρελείδης, *ου*, m. Kühners (nach Keil an. ep. 186 von *Θαρρέλεως*: d. h. Kühner, also mit kühnem Heere oder Volke, doch von Lob. path. p. 516 bezweifelt), Mannsn., Ar. Av. 17 u. Schol., Suid. (Et. M. 166, 6 hat **Θαρραλείδης**).

Θάρρηξ, *ηκος*, m. Kühne, Athener, Dem. 19, 191.

Θαρρίας, m. Kühn, ein Arzt, Cels. de med. 2, 20 u. 21, K. Aehnl.:

Θαρρίκων, m. ein Delphier, Wesch. u. Fouc. D. Inscr. 361, K.

Θαρρώ, f. eine zu Arabien gehörige Insel im persischen Meerbusen, Ptol. 7, 7, 47.

Θάρσα, *ης*, f. St. in Palästina, Ios. 8, 12, 3. 9, 11, 1. (f. It. Anton. p. 186. Ios. kennt auch einen hebr. Eigenn. **Θάρσος**, 1, 6, 5, u. 10, 1, 4 einen König der Aethiopier, **Θαρσίκης**). S. *Θαρσεῖς*.

Θαρσαγόρας, m. Nandrat (d. i. kühn rathend), Mannsn., Inscr. 2, 2334, 32. 2338, 65.

Θαρσάνδαλα, Kastell von Rhedope, j. Czatalcza, Proc. aedd. 4, 11 (305, 14).

Θαρσέας, m. Kühne, Mannsn., Herdn. *περὶ μον. λ.* p. 34, 12.

Θαρσεῖς, pl. (nach Ios. 1, 6, 1 nach *Θαρσός*, dem Sohne des Iovanus benannt), 1) alter Name von Cilicien, = *Τάρσος*, Ios. a. a. O., St. B. s. *Τάρσος*, Et. M. 2) Name für Karthago bei Iesaias u. Ezechiel, Suid. 3) Landschaft in Indien, Suid.

Θαρσίας, m. Kühne, a) Eleusinier, Inscr. 624. b) Böot. Hieromnemon in Delphi, Ross Inscr. ined. 1, n. 70, 3 (v. l.).

Θαρσίπολις, m. Baldenhausen, Mannsn., Amphorenhenkel des Mus. der arch. Ges. in Athen, K.

Θαρσυδίκας, m. Kühnewald (ahd. Chuonwalt), Knossier, Mion. II, 269, ff.

Θαρσύλος, m. Kühnel, Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 262.

Θαρσῦμᾰχος, m. Mannsn., = *Θρασύμαχος*, w. f., Luc. ep. XI, 309.

Θαρσύνων, m. Nand (d. i. audax), Athener, Inscr. 203. Smyrnäer, S. eines Polycharmus, Inscr. 3140; Mion. III, 195. Andere: Inscr. 2, 2096. 3064, 14. Vgl. *Θρασύνων*.

Θρασυπτόλεμος, *Θαρυ-*, *Θαρρυπτ-*, *Θρασυπ-*, Hiltibold, Mannsn., Inscr. 2, p. 1084, b.

Θάρσυς, *υος*, m. Nand, Mannsn., Leon. ep. 93 (VII. 506), in Meinek. del. poet. Anth. gr. p. 48 aus Cod., während Brunck u. Jac. nach Conj. *Θρᾶσις*, *ιδος*, haben, f. Mein. a. a. O. p. 134.

Θαρσύτας, m. Kühnemann, Athener (Lusier), Ross Dem. Att. 123.

Θαρσώ, *οῦς*, f. Nanna, Bein. der Athene, Schol. Il. 5, 2. S. *Θρασώ*.

Θάρσων, m. Kühne, Inscr. 3, 4876, b, Add., Sp.

Θάρυβις, m. Sinibald, Lyrnäer, Anführer der Perser, Aesch. Pers. 51, 323. 970.

Θαρυκίδας, m. Nandel, Phigalier, Anführ. im Philoranis vom 1. Juli 1859, K.

Θάρυξ, *υκος*. m. Nandel, Phigalier (f. *Θαρυκίδας*), Paus. 4, 24. 1.

Θαρύπας, *ου*. b. Plut. **Θαρρύπας**, b. Thuc. v. l. **Θάρυψ**, *υπος*, m., b. Paus. **Θάρυπος**, m. Apelt (ahd. Adalpolt, denn *πᾶς*, *ἄππας* ist = *πατήρ*, wie *Ἀντίπας* = *Ἀντίπατρος*). 1) K. der Molosser, Thuc. 2, 80. — V. des Alketas in Epirus, Plut. Pyrrh. 1, Paus. 1, 11, 1. 2) Buhlknabe des Menon, Xen. An. 2, 6, 28.

Θαρυπτόλεμος, m. Wichbold (d. h. kampfeskühn, = *Θρασυπτόλεμος*). Thracier, Inscr. 16.

Θάρων, m. Balde (d. i. kühne = *Θάρρων*, so Ahr. Dial. II. 557. nach Böckh = *Θήρων*). Argiver. Inscr. n. 2.

Θᾶς, **Θᾶ**. m. (Wunder?), Mannsn., B. A. 1181. Arcad. p. 125, 16.

Θασθαρεῖς, pl. Ew. einer Stadt in Karien, Att. Tributl. A. Rang. 1, 143 u. 156, K.

Θασία, f. 1) Rauheneck (f. *Θάσος*), St. in Africa propr., Ptol. 4, 3, 33. 2) Frauenn., Inscr. 2846. Fem. zu:

Θάσος, ου, Rauhenbühl (= *δάσος*, f. Et. M. s. v. u. 640, 18, u. Eust. D. Per. 520, u. vgl. Archil. b. Plut. exil. 12, Ath. 12, 523, d, so wie das Sprichw. *Θάσος ἀγαθῶν* d. h. ein Wald von Gütern, f. Eust. zu D. Per. 520, Suid., Zen. 4, 34, Diogen. V. 2, 90, Apost. 18, 81, Greg. Cypr. L. 2, 25, f. *Δάτος ἀγαθῶν*, nach Andern von Phönizier *Θάσος*, m., w. f., benannt), 1) (*ἡ*), Insel an der Küste von Thracien, u. zwar des ägäischen Meeres, welches in dortiger Gegend auch *ἡ κατὰ Θάσον θάλασσα* heißt (Plut. Brut. 38), j. Taso od. Tasso, früher *Ἠδωνίς χρυσῆ*, od. *Ἀερία* genannt (Arr. b. Eust. D. Per. 517, St. B., Plin. 4, 12, 73, Eus. pr. ev. 5, 33. 6, 7). S. Her. 2, 44—6, 28, ö., Hipp. Epid. 6, 8, 29, ö., Thuc. 1, 100—8, 64, ö., Flgde. Sie hatte eine Stadt gleiches Namens, Dem. 50, 29, Archestr. b. Ath. 3, 112, a, Scyl. 67, Ptol. 3, 11, 14, Apd. 3, 1, 1, die aber auch *ἡ τῶν Θασίων πόλις* heißt, Pol. 15, 24. gleich wie an der dortigen Küste auch *αἱ Θασίων κεφαλαί* lagen, Strab. 7, 331, fr. 44. Die Ew. nämlich heißen **Θάσιοι**, Her. 6, 44—7, 118, ö., Thuc. 1, 101—8, 64, ö., Flgde. Sing. *Θάσιος*, insbes. a) b. Her. 2, 44 als Bein. des Herakles u. b) von Polygnot, Simon. ep. 218 (162 ed. B.), der daher auch *Θάσιος παῖς Ἀγλαοφῶντος* hieß, Hesych., A. c) ein Delier, der von seinen Hunden gefressen wurde, Hyg. f. 247. *ὁ Θάσιος* auch = *οἱ Θάσιοι*, Ath. 11, 463, e. Es steht aber *Θάσιος* auch als Adj., dah. a) **Θάσιος οἶνος**, Xen. conv. 4, 41, Dem. 35, 35, Plut. Demetr. 19. Ael. v. h. 12, 31, Luc. amor. 27, Ath. 1, 28, e. 29, a. 4, 29. d, Geop. 8, 23, Et. M., Suid., A. oder **Θάσιον οἴνου σταμνίον**, Ar. Lys. 196, u. *Θάσι' ἀμφορείδια*, Ar. Eccl. 1119. Derselbe heißt auch oft *ὁ Θάσιος* ohne *οἶνος*, Ael. ep. rust. 8 u. *Θάσος* (?), Menand. b. Att. 8, 364. d. Dah. *εἰ Θάσιον ἐγχεῖς*, Ar. Plut. 1021, was nach Suid. sprichw. wurde. b) *Θάσιος λίθος* d. i. Marmor, Paus. 1, 18, 6, Plut. Cat. min. 11. c) *κέραμος*, Theop. b. Strab. 7, 317. d) *κάρυα*, Ath. 14, 647, f. — auch bloß *Θάσια*, Geop. 10, 57. — *τὰ ἀμύγδαλα*. Et. M. e) *Θάσιοι* st. *Θάσιαι ῥαφανῖδες*, Ath. 2, 56, e, Suid. f) *Θασία ἅλμη*, eine Brühe aus Meerfischen, Hesych., Ath. 4, 164, e. 7, 329, b, Phot. 80. 15, St. B. Sie hieß auch *Θασία ζωμάλμη* u. *Θάσιον βάμμα*, Suid., Hesych., u. bei Ar. Ach. 671 u. Suid. *Θασίαν ἀνακυκῶσι λιπαράμπυκα*. g) Thasische Waaren überhaupt endlich nennt Arist. mir. 104 *τὰ Θάσια*. — Suid. s. *Φίλιππος* erwähnt auch eine Schrift **Θασιακά**. 2) *m.* (Rauh), Phönizier, Begleiter des Kadmus, Her. 6, 47, Scymn. 661—663, Demag. in Schol. Eur. Phoen. 7, Gründer von Thasos. Nach Paus. 5, 25, 12, Nonn. 2, 684, St. B., Con. narr. 37 S. des Agenor, nach Apd. 3, 1, 1 u. Arr. b. Eust. D. Per. 517 S. des Poseidon, nach Pherec. b. Apd. 3, 1, 1 S. des Kilix, od. nach Eust. D. Per. 517 S. des Phönix, B. des Galepsos, Harp. u. St. B. s. *Γαληψός*, Et. M. 219, 46.

Θάσπις, f. St. in Garmania, *Ptol.* 6, 8, 13.

Θα(λα)σσία *ἡ Θάσος νῆσος καὶ πόλις*, Ptol. 3, 11, 14. Aehnl. **Θασ(τ)ία ἅλμη** für *Θασία* b. Hesych.

Θατεῖς, pl. Völkerschaft neben den Mäoten u. dem bosporanischen König unterworfen, Inscr. 2118. 2119. f. C. Inscr. V. II, p. 97. 102, a, 18. 104, b. Wegen *Θάτης*, wo Andre *Θάτεις* lesen, w. f., vgl. *Ψῆθις*.

Θατμεῶται, Mäotisches Volk, so nach Böckh C. Inscr. 2, p. 140, b, während b. Ptol. 5, 9, 17 j. *Θεμεῶται* steht.

Θαῦβα *ἡ* **Θαύα**, St. in Arabia deserta, Ptol. 6, 19, 6. Auch v. l. für *Θάββα*.

Θαυβόριος, m. (Schauberger?), Mannsn., Ascl. 28 (v, 185).

Θαύλια, n. pl. Zweigfeier (*Θαυλία* wohl = *φαυλία*, welches nach Hesych. = *φυλία*, wie denn bei ihm *θαλλός* (*θάλος*) u. *φύλλα* alles *κλάδοι* bes. von Oliven bedeuten), ein von Kteatos eingeführtes Fest, Hesych.

Θαῦλος, f. **Θαῦμος**.

Θαύλων, *ωνος*, m. ähnl. Olivenkranz (f. *Θαύλια*), Athener, Androt. in Schol. Ar. Nub. 985, Suid. s. v. u. s. *βουφόνια*, Schol. Il. 18, 483. Von ihm stammte ein altes Geschlecht in Athen, die **Θαυλωνίδαι**, Hesych.

Θαυμακία, ep. u. b. Hesych. **Θαυμακίη**, b. Plin. 4, 9, 16 Thaumacie, f. Wunderburg (f. *Θαυμακοί*, nach Anderen nach *Θαύμακος* benannt, w. f.), 1) Seestadt (dah. b. St. B. *ἡ νῆσος*) an der Küste von Magnesia, Il. 2, 716 u. Eust., Strab. 9, 436, St. B. Ew. *Θαυμακοί*, St. B. s. *Ἀμφίδολοι*. 2) = *Θαυμακοί*, Eust. Hom. 329, 6.

Θαυμακοί, pl. Wunderburg (f. Liv. 32, 4), St. Thessaliens am Malischen Meerbusen, j. Dhomoko, Strab. 9, 434 (8, 389), Eust. Hom. 329, 6 u. Liv. 32, 4. 36, 4. St. B., in Inscr. 1773 *Θαυμακῶν πόλις*, u. in ep. *ἀδ.* VII, 544 *Θαυμακία* genannt, doch hat in letzterer Stelle cod. **Pal.** *Θαυμακίδαν*, woraus Mein. *Θαυμακιδᾶν* vermuthet. Adj. **Θαυμακίη** als Bein. der Aphrodite, St. B.

Θαύμακος, m. Wunderling, S. des Pöas, Apd. 1, 9, 16, St. B. s. *Θαυμακία*.

Θαυμαρέτα, Inscr. 150 -*έτη*, f. ähnl. Gutrun (d. i. zauberhaft od. wundergut), Frauenn., Inscr. 1762. 750, u. nach Mein. in Noss. 9 (IX, 604), wo im cod. *Θαυμ' ἀρετᾶς* u. vulg. *Θυμαρέτας* gelesen wird.

Θαυμάριον, f. Wunderlich (d. i. admirabilis) Hetäre in Athen, Ath. 13, 583, e.

Θαύμας, *αντος*, m., in Et. M. **Θαυμᾶς**, Wunder (f. Et. M. s. v. u. 247, 17), 1) S. des Okeanos u. der Ge, V. der Iris u. der Harpyien, Hes. th. 235. 265. 780, Callim. Del. 67. 232, Nonn. 26, 359, Plat. Theaet. 155, d, Apd. 1, 2, 6, Plut. plac. phil. 3, 5, 2, Cic. n. deor. 3, 20. Die Iris heißt deshalb bald *Θαυμαντίας*, Virg. Aen. 9, 5, Ov. met. 4, 480, Val. Flacc. 8, 116 u. *Θαυμαντίς, ιδος*, Ov. met. 11, 647, Claud. Proserp. 3, 1. u. Thaumantea, Ov. met. 14, 845. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 303.

Θαυμασίας, *ου*, m. Wunderlich (= admirabilis), 1) Freund des Arcesilaus, D. L. 4, 6, n. 10. 2) Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 15.

Θαυμάσιον, (*τό*), (*τὸ ὄρος*), Wunderberg, Berg in Mittelarkadien, j. Madara, Paus. 8, 36, 2. Ew. **Θαυμάσιοι**, St. B. S. **Θαυμαστὸν** *ὄρος*, Allat. Symeon p. 17 in Damasc. de imagg. p. 214, Boiss. Ew. **Θαυμαστορίτης**, Ebend.

Θαυμάστα, f. Sklavin in Chäronea, Inscr. 1608. Fem. zu:

Θαύμαστος, St. B. b. Ios. **Θαυμαστός**, (*ὁ*), Wunder, 1) Thessalischer (Heros), von den Pelasgern verehrt, Schol. Il. 16, 233. 2) Sklave des Cajus, Ios. 18, 6, 6. 3) Mannsn., Orelli 3205.

Θαύμιον, f. Wunder, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 52. K.

Θαῦμος *ἡ* *Θαῦλος*, m. Name des Ares bei den Macedoniern. Hesych. Nach Schmidt viell. = *Θοῦρος* d. i. Hathus od. Krieg.

Θαννάριος, m. römisches Kastell, welches die Perser einnahmen, Menand. Prot. fr. 51.

Θαυραστίς, f. Schaue, Inscr. 3, 4532, Sp.

Θαφίνη, Schwester der Gemahlin des Pharao in Aegypten, Ios. 8, 7, 6.

Θάψα, ης, f. 1) St. in Samaria, Ew. **Θαψιάτης**, Ios. 9, 11, 1. 2) Seestadt Numidiens am Fluß Thapsus, = Rusicada, j. Ruinen von Stora, Scyl. 111.

Θάψακος, 1) ἡ, (phöniz. Furth), a) St. in Syrien am Euphrat, gew. Uebergangspunkt (Tiphsach d. A. T.), j. die Furt El Hammam u. Ruinen b. Rakka. Xen. An. 1, 4, 11, D. Sic. 14, 21. 81, Plut. Alex. 68, Arr. An. 2, 13, 1—7, 19, 3. ö., Strab. 2, 77—16, 747, ö., Ptol. 5, 15. 7, Theop. b. St. B., St. B. s. *Αἶνος*. Ew. **Θαψακηνοί**, Xen. An. 1, 4, 18, St. B., Suid. b) St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 19. 3. 2) *ὁ — ποταμός*, Fl. in Sicilien, viell. der Orontes, Scyl. 102. 104.

Θαψίπολις, f. (Furth, s. *Θάψακος*). St. bei Karthago, Quadr. b. St. B. Ew. **Θαψιπολίτης**, St. B.

Θάψις *ὁ ποταμός*, Fl. der Chersonesus Taurica, nach Ukt. der Salgir, D. Sic. 20, 22. 23 (v. l. *Θάτης*, w. s.).

Θάψος, ου, Furth (s. *Θάψακος*). 1) (ἡ), a) Halbinsel an der Ostküste Siciliens, j. Isola degli Magnisi. Thuc. 6, 97. 99, Plut. Nic. 17, Polyaen. 1, 39, 3. Mit einer Stadt gleiches Namens darauf, Thuc. 6, 4. Ew. **Θάψιος**, St. B. b) Küstenstadt von Byzacium in Africa propria auf einer Landspitze (*χεῤῥονήσῳ*) beim j. Vorgebirge (Ras) el Dimas, Scyl. 110, D. Sic. 20, 18, Strab. 17, 831. 834, Plut. Caes. 53. Cat. min. 58. App. Lib. 94. D. Cass. 43, 7. Ptol. 4, 3, 10, An. st. mar. magn. 111—113. Ew. **Θάψιος**, St. B. 2) m. a) Fluß bei Rusicada in Numidien, j. Oued-Refas od. Zeïa. Vib. Sequ. b) anderer Fluß, von welchem *Θάψος*. *θάψινον ξύλον*, ein Holz zum Gelbfärben, u. *ἡ θαψία*, eine Wurzel, s. Lex., ihren Namen haben sollen, Hesych. Bei Schol. Nic. Ther. 529 aber ist es eine der sporadischen Inseln zwischen Arcänsa u. Phönize, welche so heißt u. von der *θάψος* u. *θάψινον* herkommen sollen.

Θέα, f. Schauenburg, St. in Lakonika, Philoch. b. St. B. Ew. *Θεεύς*, St. B.

Θεάγγελα, n. pl. St. in Karien, wahrsch. *Σουάγελα*, w. s., St. B., Ew. *Θεαγγελεύς*, Ath. 6, 241, b, St. B.

Θεαγγελίδης, m. Herolz, Athener, Philhist. T. IV, Heft 4 u. 5, K.

Θεάγγελος, m. Herold, eigtl. Schau- od. Festkünder, Rhamnusier, Inscr. 291. — 2, 2322, b, Add.

Θεαγένεια, f. Gottliebe, Frauenn., Orelli 4547. K. Fem. zu:

Θεαγένης, *ους*, *ει*, acc. *η*, Plut. reip. ger. praec. 18. Suid. s. v. u. *Παμποέπιος*, doch öfter *ην*, Paus. 6, 11, 2. 8. 15, 3. Heliod. 2. 16, 3. 4. 5., Nic. Eug. 6. 388, Harp. s. *Θεογείτων*, Schol. Ar. Pax 363. voc. *Θεάγενες*, Suid. s *Ἀρχιάδας*, Heliod. 1. 26. 5., n. pl. *Θεαγένεις*, Schol. Ar. Av. 822 (ὁ). Gottlieb (altd. Gotleip d. i. Gott angehörig, eigtl. von Gott herstammend, od. Frommbold, s. Hesych. s. *Θεαγενής*). 1) Athener. a) Thuc. 4, 57. 5. 19. 24. b) späterer Archon nach Suid. s. *Παμποέπιος* unter Zenon. — c) ein feiger Mensch, der, was er versprach, nicht zu halten pflegte, welcher dah. *καπνός* hieß, u. von dem das Sprichw. herkam: *Θεαγένους ἑκάτειον*, weil er stets ein solches Bild mit sich herum trug, Suid. s. v. u. s. *ἑκάτειον*. d) ein armer u. aufschneiderischer Mensch, von dem die Stelle bei Ar. Av. 823 u. Schol. sprichw. geworden war, so daß es von dürftigen Umständen hieß: *Θεαγένους χρήματα*, Apost. 8. 84, od. *Θεαγένους χρήματα τά τ' Αἰσχίνου*, Suid., s. v. u. s. *ἑηνεία*. — S. Ar. Av. 1127. 1295. Pax 928. Lys. 63 u. Schol. 2) Tyrann von Megara, Schwiegervater des Kylon, Thuc. 1, 126, Arist. polit. 5, 4. 5. rhet. 1, 2, Plut. qu. graec. 18, Paus. 1, 28, 1—41, 2, ö. 3) Thebanischer Feldherr bei Chäronea, Din. 1, 74, Plut. Alex. 12. mul. virt. 24. conj. praec. 18, Polyaen. 8, 40, Harp. s. *Θεογείτων*. 4) Delphier, Curt. A. D. 74. 5) Pankratiast u. Olympionike aus Thasos, später als Heros verehrt, Paus. 6, 6. 5—6. 11, 2—9. 15, 3, Plut. praec. reip. ger. 15. Luc. hist. 35. Seine Statue in Olympia (Altis), Paus. 6, 11, 9, in Thasos, welche Krankheiten heilte, Luc. deor. conc. 12. 6) aus Rhegium, alter Schriftst. u. Grammatiker, Schol. Il. 1, 381. 20, 67, Suid. s. *ἑκάτειον* u. *ἑηνεία*, Tatian. adv. Gr. 48, Eus. pr. ev. 10, 11, Schol. Ar. Av. 822 u. Pax 928. 7) Macedonier, später Geschichtschr., St. B. s. *Ἀκεσαμεναί* — *Φύσκος*, ö., Tzetz. Lyc. 176 u. Chil. 7, 306 (s. *Θεογένης*), Phot. 161, p. 104, b, 15, Parthen. erot. 6. 8) Sophist aus Knidus, Lehrer des Herodes, Philostr. v. soph. 2, 1, 14. 9) Syrier, Schol. Ar. Pax 363. 10) Cyniker aus Paträ, Luc. Peregr. mort. 5. 6, vgl. mit 36. 11) Andere Philosophen, Luc. Catapl. 6. — Dam. v. Isid. 157. 12) Mathematiker, Suet. Aug. 94. — Alex. Aphrod. 2, 89. — Galen. IV, 178. 13) Person b. Heliod. 1, 8—3, 4. ö. er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θεαγένην*, Heliod. 2, 20. 5, 8. Adj. **Θεαγένειος**, Heliod. 2, 8, vgl. Nic. Eug. 6, 388. 14) Andere, Mar. Procl. 29. — Suid. s. *Ἀρχιάδας*. Inscr. 2, 1947, 11. 2085. 2100. S. *Θεογένης* u. *Θειογένης*.

Θεαγενίδης, m. Frommholz, Athener. a) Archon Ol. 78, 1, D. Sic. 11, 65, D. Hal. 9, 56, Marm. Par. 58. b) Prospaltier, Ross Dem. Att. 157.

Θεάγης, *ους*, *ει*, *ην* (Ael.) voc. *Θέαγες*. (Plat. Theag. 122, e, ö.) (ὁ). Heilig (s. *θέαγον* b. Hesych.). 1) S. des Demodocus, Sokratiker. Plat. ap. 33, e, rep. 6, 496, b, Ael. v. h. 4, 15. 8, 1. Person in Platons Theages. Plat. Theag. tit. u. 122, d—131. 2) Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. 257. 261, Stob. flor. 1, 67 u. ff.

Θεαγόρας, m. Alfred (d. i. Alf—red), Mannsn., Phalar. ep. 13.

Θεάδελφος, m. ähnl. Gottlieb (s. *Θεαγένης*), Mont. Cotel. 2, 475, Sp.

Θεαίδητος, *ου*, m. Fürchtegott, Mannsn., Inscr. 4, 8518, 77, Sp.

Θέαιναι, pl. Küstenstadt Byzaciums in Africa propria, j. Taineh, Ptol. 4, 3, 11. vgl. 1, 15, 2, s. *Θέναι*.

Θεαίνετος, m. Gottlob, 1) S. des Tolmides, Wahrsager aus Platää, Thuc. 3, 20. 2) Athener, Sphettier, Inscr. 284. 2, 2338, 122.

Θεαῖος, voc. *Θεαῖε*, m. = *Θειαῖος*, Pind. N. 10. tit. u. v. 45 u. 69. — Anderer u. zwar Trikorysier, Inscr. III. 3, 5662, b.

Θέαρος, m. (Schaubach?), Fl. in Thracien, j. Teare od. Deara, Callim. ep. 176 (VII, 514), s. *Τέαρος*.

Θεαίτητος, *ου*, voc. (Plat. Theaet. 144, d, ö.) *Θεαίτητε*. (ὁ). ähnl. Dankegott (eigtl. von Gott erbeten, u. darum Gott zu danken), 1) Athener, a) S. des Euphronius, Schüler des Sokrates, der im pontischen Heraklea lehrte, Suid., D. L. 2, 5, n. 12, Plat. polit. 258, a. 266, a, Person in Platons Theätet, Plat. Theaet. 142, a—210, c. u. im Platons Sophist. 217,

e—267, b. b) Andere Athener, Meier ind. schol. n. 59 u. n. 10 (nach Conj.). 2) aus Heraklea in Pontus, Zuhörer des Plato, Suid., wahrsch. derselbe mit d. Athener. 3) Rheginer, Pythagoräer, Iambl. v. Pyth. 172. 4) Rhodier, Pol. 23, 3—30, 19, ö., οἱ περὶ τὸν Θεαίτητον, Pol. 23, 3. 27, 11. 28, 2. 14. 29, 5. 5) zwei Verfasser von 3 Epigrammen, a) D. L. 4, 5, n. 6. 8, 1, n. 25 u. in Anth. — b) Θ. Σχολαστικός, Anth. 6, 27. IX, 659. X, 16, s. Iac. Anth. XIII, p. 957. 6) Schriftst. über Sprichw., vielleicht der vorige, Apost. 13, 42, Suid. s. οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον, u. viell. Schol. Theocr. 1, 118. 147. 7) Andere, Callim. ep. 8 (IX, 664). — Inscr. 2, 2836, 4.

Θεανδρίδαι, dat. αισι, Gottmänner, ein Geschlecht in Aegina, Nachkommen eines Θέανδρος, Pind. N. 4, 118.

Θεανδρίδης, s. Θυάνδρ.

Θεάνδριος, m. Gottmann, Mannsn., Inscr. 3, 4609, Sp.

Θεανδρίτης, vgl. Θυανδρ.

Θεάνειρα, = Ἡσιόνη, T. des Laomedon, Ist. u. Hellan. b. Tzetz. Lycophr. 467. Fem. zu Θεάνωρ.

Θεανὴ νῆσος, f., Soph. b. Hesych. richtiger vielleicht νόσος statt νῆσος u. θεανή d. i. θεία.

Θεαντίς, ίδος, f. Oftaras d. i. Theias Tochter, Maxim. κατ. 94.

Θέαντος, m. Heiliger, aus Leprea, a) V. des Alkänetos, Paus. 6, 7, 8. b) S. des Alkänetos, Olympionike, ebend.

Θεανώ, οῦς, οῖ, ώ, (ή), in Anth. 14, 138 auch ὤν), Alberat (= Θεονόη) od. Ansa, 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Kisseus, Gem. des Antenor, Priesterin der Athene in Ilios, Il. 5, 70. 6, 298. 302. 11, 224, Luc. Imagg. 19, Dict. 5, 8. Ihr Bild zu Delphi, Paus. 10, 27, 3. — Trojanerin, Qu. Sm. 1, 449. 3) Gem. des Metapontos, Königs von Ikaria, Hyg. f. 186. 4) T. des Pythonar, od. nach Suid. s. Πυθαγόρας des Krotoniaten Bretinus, nach Suid. s. v. aber aus Kreta, Gem. des Pythagoras, Hermes. b. Ath. 13, 599, a. Iambl. v. Pyth. 132. 146, Porph. v. Pyth. 4, Schol. Plat. rep. 10, 600, b. 5) T. des Bretinus aus Kroton, nach Andern Gem. des Aristäos, od. auch Gem. des Metapontiners Brotinus, Pythagoräerin, Iambl. v. Pyth. 265. 267, Porph. v. Pyth. 19, D. L. 8, 1, 22. 26. Socr. ep. XIV. 1, Suid. s. v., ep. XIV. 138, Luc. amor. 30. imagg. 18. Theon. prog. 5. Sprüche von ihr u. a. Schriften, Clem. Al. str. 4, 522, Stob. ecl. 27, Poll. X, 321. Briefe ed. Orelli Lpz. 1815. 6) eine jüngere Pythagoräerin, T. des Leophon, Gem. des Karystos, od. Kroton od. Bretinus (s. oben) aus Thurii od. Metapont, Suid., Phot. cod. 259. — Vgl. Plut. conj. praec. 31. 48. 7) aus Lokri, Dichterin, Suid., Eust. Il. 2, 711. 8) Athenerinnen, a) Ἀγραυλῆθεν, T. des Meno, Plut. Alc. 22. b) Hetäre, Antiph. u. Anax. b. Ath. 8, 339, b. 13, 558, c. c) Inscr. 155. 9) Böotierinnen, a) Thebanerin, Dur. b. Ath. 13, 560, b. b) aus Leuctra, T. des Skedasos, Plut. amat. narr. 3. 10) aus Sparta, M. des Pausanias, Polyaen. 8, 51. 11) aus Phokäa, Damag. ep. VII. 735. 12) Andere: Paul. Sil. ep. V, 263. — Inscr. 2, 2161. Add. 2305, 2. 3, 5873. S. Θέλμος.

Θεάνωρ, ορος, (ὁ), Gottmann, 1) Pythagoräer aus Kroton, u. Person in Plut. gen. Socr., s. tit. u. 13—25, c. 2) Andere: Inscr. 2, 2163, f. Add. 2465.

Θεάρης, m. Gotthold (= Θεάρεστος, s. Lob. path. p. 270), aus Hermione, Paus. 10, 9, 10.

Θεαρίδας, ου, (ὁ), Gottholds od. Schauers (s. Θεάρης), 1) Achäer, Paus. 7, 14, 3, er u. seine Begleitung (als Gesandte), οἱ περὶ (τὸν) Θεαρίδαν, Pol. 32, 17. 38, 2. 2) Megalopolit, Plut. Cleom. 24. 3) Spartaner, a) Plut. lac. apophth. s. v. b) Inscr. 2102. 2, 2901. 4) Böotier, Böotarch, Paus. 10, 20, 3. Aehnl.:

Θεαρίδης, ου, ep. εω, (ὁ), 1) Br. des Tyrannen Dionysius des ältern, D. Sic. 14, 102. 103. 109, Plut. Dion. 6, Schol. Plat. p. 463. 2) Arkadier (Lakonier), Antip. Sid. 19 (VII, 111). 3) Anderer: Inscr. 3140, 44.

Θεάριον, n. Schaue, (= θεώριον), ein dem Apollo Pythius geweihter Platz für die θεωροί auf Aegina, Pind. N. 3, 122.

Θεάριος, ὁ, Schau, (= θεώριος), Bein. des Apollo in Trözene, Paus. 2, 31, 6.

Θεαρίς, ίδος, f. Drudwih (d. h. die dem Heiligthum befreundete, = θεωρίς), Frauenn., Inscr. 1202.

Θεαρίων, ωνος, (ὁ), Schaumann, 1) Aeginet, Pind. N. 7, 10. 85. 2) berühmter Bäcker in Athen, Plat. Gorg. 518, b, Antiph. u. Ar. b. Ath. 3, 112, d. e, Aristid. or. 45, p. 144. 180. 46, p. 203—495. ö., Themist. or. 21, p. 251 u. 23, p. 298. — Suid.

Θεάρκης, m. Gotthard, Klitorier, Pol. 2, 55.

Θεασίδης, m. Göttlich, Spartaner, S. des Leoprepes, Her. 6, 85.

Θεατάν, m. (Schauer?), Barbaren-Name, Et. M. 715, 12.

Θεαύα, St. der Hercaonen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 64.

Θεβαύης, m. Inscr. 3, 4605, 1. Sp.

Θεβηθά, Kastell in Mesopotamien, nach Reichard Dibitach, nicht weit vom östl. Ufer des Tigris, Arr. b. St. B. Ew. **Θεβηθηνός**, St. B. Bei Thphlct. 3, 10 (134, 9) **Θεβοθών**. S. Θιβηθών.

Θεβίτ, m. Thphn. 649. 7. 774, 13, Sp.

Θεγγουβίς, f. St. in Mesopotamien. Ptol. 5, 18, 12.

Θεγλαφαλασάρ, indecl., b. Ios. 9, 11, 1 **Θεγλαφάλσσαρ**, indecl. u. 9, 12, 3 **Θεγλαφαλασσάρης**, ου, m. K. der Assyrier, Suid. s. v. u. s. Ἄχαζ.

Θέδωρος, m. = Θεόδωρος, Megar. Inschr. b. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 695, vgl. Θεύμνηστος u. Θέζοτος etc., K.

Θέζοτος, m. Gottleber, Tanagräer, Inschr. im Philhist. Heft 1—2, tab. 3.

Θεήκεστος, m. Gottheil, Athener, Ἐρχιεύς, Att. Seew. X, c, 159.

Θεήκολος, m. Gottschalk (d. i. Gottes Diener, s. θεηκόλος, Paus. 5, 15, 10), Mannsn., Inscr. 1738. 3, 6409. Vgl. Θεοκ. u. Θευκ.

Θεηκολεών, ῶνος, ὁ, Priesterhaus, Paus. 5, 15, 8.

Θεία, f. Schaue, Ostara (d. i. Gottheit des aufsteigenden Lichts, s. Et. M. s. v.) Schauberg, 1) T. des Uranos u. der Gäa, Gem. des Hyperion, M. des Helios, der Eos, Selene, Hes. th. 135. 371. Pind. I. 4 (5), 1. Apd. 1, 1, 3. 2, 2, Orph. b. Procl. in Tim. 5, p. 295, Schol. Ap. Rh. 4, 54, Et. M. 779, 1. Dim. **Θειαντιάς**, άδος, Maxim. κατ. 402 (s. C. Inscr. 2, p. 20, b). **Θειαντίνη**, ebend. 191. 270. 595. v. **Θειαντίς**, ίδος, f. ebend. 6 init., Theias Tochter, s. Θεαντίς, u. **Θείας**, m. S. der Theia, d. i. Bercas, Suid. 2) T. des Okeanos (nach Suid. s. Κέρκωπες, Gem. des Okeanos), M. der Kerkopen, Zenob. 5, 10. Tzetz. Lyc. 91, Eust. Hom. 1864, 34. 3) Insel des ägäischen Meeres, j. Makra Kammeni, Plin. 2, 87, 89. 3, 12, 23. Pomp. Mel. 2, 7, 11, A. 4) St. im Pontus Cappad., j. Massafui, It. Ant. p. 217.

Θειαῖος, m. Scheuerlein, Athener aus dem Peiräeus, Inscr. 102. 2, 2463, b. S. Θεαῖος.

Θείας, *αντος* (s. Et. M. 271, 6), m. Schauer (s. Suid. s. v.), 1) K. der Assyrier, V. des Adonis, Gemahl und Vater der Myrrha. Apd. 3, 14, 4, Ant. Lib. 34, Tzetz. Lyc. 829, Et. M. 176, 36. 2) s. *Θεία*.

Θείβα, böot. = *Θήβα*, s. Ahr. Dial. II. 152, u. so: **Θειβαθεν**, Ar. Ach. 862, u. **Θείβαθι**, Ar. Ach. 868, u. **Θειβῆος**, gen. *ω*, Inscr. 1571. 1593, Ulrichs Reise S. 247, Keil Inscr. boeot. x, od. **Θειβεῖος**, Inscr. 1583 (1585). Auf einer Münze (Böckh meteor. Unters. 133 *Θεβη*, = **Θειβήων**.

Θείβιχος, m. Brinkmann, (böot. = *Θήβιχος*), Thebaner, Inscr. 1577.

Θειδότιος, gen. *ω*. m. Patron. u. Bein. des Lamprias, Inscr. 1593 (Keil vermuthet *Διοδότιος*).

Θειλούθιος (*ὁ—μήν*, *Osmond, so nach Ahr. Dial. 1, 173, n. 6, = *θεελούθιος*. d. h. Monat, wo ein Gott erschien, nach Böckh Inscr. n. 724, b u. Böckhs Staatsh. II. 374 = **Θαλύσια**, w. s.) böotischer Monat = *Θαργηλιών*, Inscr. 1569, v. l. *Θηλύθιος*, z. B. in Megara, Murator. t. II, S. 591, in Chäronea, Böckh a. a. O. (Vgl. Franz el. ep. n. 74).

Θειναμάξη, f. *Heiligenfuhr wie Heiligenschmied, in einer Kumanischen Inschr., Inscr. 3, 5860, b, 2.

Θειογένης, voc. *Θειόγενες*, m. = *Θεαγένης*, Callim. in Schol. Ar. Pax 363. — Antip. IX. 541.

Θειοδάμας, *αντος*, (ὁ), Götze (aus Gottfried d. i. mit Gott schützend od. bezwingend), 1) S. des Dryops (so nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 1, 131), K. der Dryoper, V. des Hylas, Ap. Rh. 1, 1213. u. Schol. 1216. 1355, Anth. Plan. 101, Call. h. 3, 161, Apd. 1, 9, 9. 2, 7, 7. Adj. davon Theodamantieus d. i. Hylas, Prop. 1, 20, 6. 2) Trojaner. S. des Priamus, Orph. Lith. prooem. u. v. 94. — Gem. der Neära, V. des Dresäus, Qu. Sm. 1. 292. S. *Θεοδάμας*.

Θειοδότα, f. = *Θεοδότα* d. i. *Θεοδότη*, Frauenn., Philet. 2 (VII, 481).

Θειοδότη, = *Θεοδότη*, Frauenn., Iul. Aeg. 40 (VII. 565).

Θειόδοτος, m. = *Θεόδοτος*, Mannsn., Philet. 2 (VII. 481).

Θειομένης, *ητος*, m. Osleb, S. des Theiodamas, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 131.

Θεῖον, n. Goßweil (Goß = Gott), St. in Athamanien, Liv. 38, 1.

Θειονόη, f. Alberat (s. *Θεανώ*), Frauenn., Bian. 19 (VII. 387).

Θεῖος, m. Göttlich, Astronom aus Athen. Nach Fabric. bibl. Gr. IV, p. 44 not. viell. bloß Epith. *ὁ θεῖος*.

Θειοῦς, m. Asbach, Nebenfl. des Alpheus im nördlichen Lakonien an der arkadischen Grenze, j. Kutufarina, Paus. 8, 35, 3.

Θειοφάνη, f. Ausberta, Spartanerin, Inscr. 1499.

Θείραμος, m. K. der Trier, Chron. Pasch. (Bei Ios. 1, 6, 1 heißt ein S. Noahs **Θείρας**, nach welchem man die Thrazier *Θειρᾶς* nannte.)

Θεισόα, f. Gottheil, 1) Nymphe, die den Zeus aufzog, Paus. 8, 38, 3. 2) St. im südwestl. Arkadien, angebl. von der Nymphe angelegt, die hier hoch verehrt wurde, Paus. 8. 38, 3. 9. 47, 3. Ihr Gebiet *ἡ Θεισουσα*, Paus. 8. 38, 9. Ew. **Θεισοάτης**, St. B. 3) St. in Mittelarkadien zum Gebiete von Orchomenus gehörig, dah. *ἡ πρὸς Ὀρχομενῷ* genannt, Paus. 8, 27, 4. 7. 28, 4. Ew. wie oben.

Θειοσσώ, f. phönizischer Name der *Ἐλίσσα*, Timae. fr. 23.

Θεισπιεῖος, böot. = **Θεσπιεῖος**, Keil Inscr. boeot. x, Inscr. 1593, s. Ulrichs p. 188, n. 6. u. **Θεισπιεύς** = *Θεσπιεύς*. Ulrichs Reisen, S. 247.

Θειωδᾶς, m. Göttlich, Philosoph aus Laodicea, D. L. 9, 12. n. 7.

Θειωφύλακτος, = *Θεοφ.*, Inscr. 4, 9320, Sp.

Θέκλα, *ας*, f. Alpheit (*θέκλεον* nach Hesych. = *θαυμαστόν*, vgl. *θέσκελος*), christl. Frauenn., Suid., Phot. 18, a, 27, vgl. mit Choerob. in B. A. p. 1200. — Inscr. 4, 8683. 9138. 9139. — *μάρτυρ*, Proc. aedd. 1, 4 (190, 16).

Θεκλιανός, m. Wunderlich, Mannsn., Inscr. 4, 9163, Sp.

Θεκταμένης, m. (wenn nicht verdorben = *θέκτ* od. *θέλκτ* u. — *ἀμένης* d. i. Süßkind, denn *ἀμένης* = *παιδίον*. Et. M. 81, 41, Choerob. p. 50, 4), Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. h. v.

Θεκώα, *ας*, od. Ios. 8, 10, 1 *Θεκωέ*, indecl., St. in Palästina, j. Tekua, Ios. arch. 9, 1, 3. v. Ios. 75. — Hierher gehört wohl auch das **Θεκῶος** bei Suid.

Θελαίσιος, gen. *ω*, m. Guttwill, Lesbier, s. Lebas Inscr. T. II, p. 124. Ahr. Dial. II, p. 496 hat *Λαίσιος*, u. Mytilenäer (*Θελαισίω*), Inscr. 2183, b. Add. 2265, b. Add. Doch zweifelh., s. Ahr. Dial. II, p. 583.

Θελαμοῦζα, f. Kastell Arabiens, Quadr. b. St. B. Ew. **Θελαμουζαῖος**, St. B.

Θελβαλάνη *ἡ Τελβάνη*, St. in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 21.

Θελβεγκάνη, f. Ort in Babylonien, Ptol. 5, 20, 6.

Θελβενισσός, f. s. *Θελμενισσός*.

Θελγῖνες, pl. = *Τελχῖνες*. (Raunen), Hesych., Eust. 1371, 2, Et. M. 445, 9. 751, 38.

Θέλδα, Ort in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 6.

Θέλδη, f. Ort in Assyrien, Ptol. 6, 1, 3.

Θελέροφος, od. **Θελέρεφος**, m. Wünscher (d. h. zaubernd, denn *θελερόν* = *θελεκτόν* u. *τὸ θέλγον τὰ ὄμματα*, Hesych.), Dichter, Phot. cod. 167.

Θελλᾶ, Dorf am Jordan, Ios. b. Iud. 3, 3, 1.

Θελμενισσός *ἡ Θελβενισσός*, St. in Syrien am Orontes, Ptol. 5, 15, 19.

Θέλμη, f. Ort in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Θέλμος, m. Inscr. 3, 5444, Add. (*Θεανοῦς?*), Sp.

Θελξιέπεια, f. ähnl. Rundrut (d. i. Zauberjungfrau, eigtl. *Sinarun), eine der Sirenen, Eust. p. 1709, 45, Tzetz. Lyc. 712.

Θελξινία, f. (viell. *Θελξινόη*, nach Mein. *Θελχινία*), Bein. der Hera in Athen, Hesych. 2) T. des Ogyges. Dion. in Phot. lex. s. *Πραξιδίκη*. S. das Flgde.

Θελξίνοια, b. Nonn. **Θελξινόη**, (*ἡ*), ähnl. Gudrun, göttl. od. gute Zauberin, eigtl. die Herzbezaubernde, 1) T. des Ogyges, Suid. s. v. u. Dion. b. Suid. s. *Πραξιδίκη*, s. *Θελξινία*. 2) eine der Musen, Cic. n. deor. 3. 21, Tzetz. zu Hes. op. 25, Mnas. b. Arnob. 3. 37. 3) Dienerin der Semele, Nonn. 8, 195. 4) Frauenn. a) Aristaen. 1. 19. b) Xen. Ephes. erot. 5, 1.

Θελξίων, *ονος*, m. Wünscher (d. i. Zauberer), S. des Apis, V. des Aegyros, Paus. 2, 5, 7, nach Apd. 2, 1, 1 u. Acus. b. Tzetz. Lyc. 177 Mörder des Apis.

Θέλπουσα, *ης*. (*ἡ*), Wipperta, = Witperta d. h. die weithinglänzende (so nach Welcker e Kret. Kol. in Theb. S. 45 = **Τηλέφασσα**, **Τέλφουσα**, **Τέλφουσσα**, **Τιλφῶσα**, *Δελφουσία*, w. s.), 1) St. im nordwestl. Arkadien am Flusse Ladon, Paus. 8, 25, 2—4. Die Umgegend *ἡ* **Θέλπουσα χώρα**, Paus. 8, 24,

4. cd. ἡ Θελπουσία χώρα, γῆ, Paus. 8, 24, 1, u. bloß ἡ Θελπουσία, Paus. 8, 25, 4. Die Ew. (οἱ) Θελπούσιοι, Paus. 8, 25. 3. 4. 2) Nymphe, T. des Ladon, von welcher die Stadt s. 1 benannt sein soll, Paus 8, 25, 2.

Θελφράχης, Kloster, Proc. aedd. 5, 9 (190, 16), Sp.

Θελχείρ, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Θεμά, St. von Chalybonitis in Syrien, Ptol. 5, 15. 17.

Θέμαλλος, m. (Eckstein?), aus Philippopolis in Palästina, Inscr. 4636. 4637. Anderer, 3, 3846, Add.

Θεμάν, indecl. St. der Edomiter in Arabia Petraea, f. Maân, Et. M. 446, 52, LXX Jer. 49, 7. 20, Ezech. 25, 13, Amos 1, 12, 6. (Ios. nennt 1, 12, 4 einen Sohn Ismaels **Θέμανος** u. ebenso 2, 1, 2 einen Sohn des Eliphazes. Denn θεμάν heißt in LXX nach Hesych., ἄνεμος νότος ἢ ἀνατολή.)

Θεματεῖτις, ά, Preis, Frauenn., Inscr. 3. 5594 col. dextr. 21. 26. 57, Sp.

Θεμβρίημος, m. (viell. Θεμβρία, δῆμος zu lesen), St. in Karien, benannt nach einem Θέμβριμος, wahrsch. Θέμβρος. Ew. **Θεμβριμεύς** (wahrsch. Θεμβριεύς), St. B. S. Θυμβρια.

Θέμβριμος, m. Mannsn., St. B. s. Θεμβρίημος.

Θεμβρώνιον Φόρον, m. Ort in Mösien, Dexipp. b. Syncell. 376, a.

Θεμέλη, f. Grund, = Σεμέλη, als Name der Erde, Apd. b. Lyd. de mens. p. 82.

Θεμέλλας, α, m. Fürst der Araber, Strab. 16, 753 (Θεμέλλ.).

Θεμεῶται, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 17.

Θεμίλλας, m. (Ebel), ein Troer, Virg. Aen. 9, 576, K.

Θεμίμης, arab. Stammvater, Thphn. 512, 4, bei Andern Τέμος nach Goars Note, Sp.

Θέμις, ιδος (so Orph. h. 43, Paul. Sil. ep. IX, 658, Ruf. ep. V, 70, Bacch. fr. 30, Aesch. Prom. 18, Luc. Or. 164, in Prosa u. B. Plut. def. or. 21 u. a. Späteren), doch b. Hom. (Od. 2, 68, h. 8 (7), 4, u. Orph. h. 68), Θέμιστος (nach Schol. Od. 2, 68 äolisch), u. bc. Pind. Ol. 13, 8 so wie in Plat. rep. 2, 379, e Θέμιτος, ion. (Her. 2, 50) Θέμιος, dat. Θέμιδι, ep. (Il. 15, 87. h. 23 (22), 2, Hesych.) Θέμιστι, acc. Θέμιν, ep. (Il. 20, 4) Θέμιστα, voc. Θέμι (Il. 15, 93, Eur. Med. 160, Greg. ep. VIII, 110), gen. plur. Θεμίδων, Paus. 2, 31, 5 (das poet. Θέμιστες u. den dat. pl. Θέμισσιν f. im Lex.), ἡ, Ewa = lex, nach Orph. fr. 28 ἤπερ ἅπασι θεμιστεύει τὰ δίκαια, nach Et. M. 445, 13 δηλοῖ τὸ πρῶτον καὶ τὴν σωματικὴν θεάν). 1) T. des Uranos u. der Gäa, Hes. th. 135, Aesch. Eum. 2, D. Sic. 5, 66, Apd. 1, 1, 3, Titanin, Aesch. Prom. 874, urspr. = Γαῖα, f. Aesch. Prom. 209, ist sie nicht nur die weissagende, Aesch. Eum. 2, Apd. 1, 4, 1. 3, 13, 5, Paus. 10, 5, 6, D. Sic. 5, 67, Strab. 9, 423, A., aus deren Busen Licht zum Parnasses aufsteigt, Plut. ser. num. vind. 22, A., sondern auch die Geburtsgöttin, Θ. εἰλείθυια, Nonn. 41, 162, u. als personificirte Gerechtigkeit eine Schwurgottheit, Plat. legg. 11, 936, e. doch nur bei Späteren, dah. ναί, μά, νὴ (τὴν) Θέμιν, Phan. ep. XII, 31, Theod. Prodr. 8, 94, Luc. Iup. tr. 19, Nic. Eugen. 5, 75. Sie wurde besungen (Orph. h. 79) u. zugleich mit der Artemis angerufen, Eur. Med. 160, vgl. mit 169, u. in Tempeln u. durch Altäre verehrt in Theben, Paus. 9, 25, 4, in Olympia, Paus. 5, 14, 10. 17, 1, in Athen, Paus. 1, 22, 1, in Tanagra, Paus. 9, 22, 1, in Epidauros, Paus. 2, 27, 5, in Aegina, Pind. Ol. 8, 28, zu Ichnä in Thessalien, Strab. 9, 435, St. B. s. Ἴχναι, in Rom als Carmentis, D. Hal. 1, 31, vgl. mit 2, 75, und in Trözene war ein Altar den Θέμιδες geweiht, Paus. 2, 31, 5. Abbildungen von ihr erwähnt Paus. 5, 17, 1. 9, 25, 4 u. Eust. erot. 2, 5. 6. 2) T. des Ilos, M. des Anchises, Apd. 3, 12, 2. 3) Andere, Inscr. 3, 4366, l. 4) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 9.

Θέμισα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 34.

Θεμισίων, ωνος, m. Ebeling, V. des Proklos, Suid. s. Πρόκλος.

Θεμίσκυρα, ας, b. Orph. Arg. 742, Her. 4, 86 u. Hecat. b. St. B. s. Χαδισία — ρη, ἡ, Erleben (von Erich, d. i. gesetzmächtig), Ebene im Pontus östl. vom Iris bis über den Thermodon hinaus, Heimath der Amazonen, Hecat. b. St. B. s. Χαδισία, Aesch. Prom. 722, Arist. h. an. 5, 22, Apd. 2, 5, 9, Strab. 1, 52. 2, 126. 11, 497—505. 12, 544—556, Ptol. 5, 6, 3, Plut. Luc. 14, St. B., mit einer St. gleiches Namens, Her. 4, 86, D. Sic. 2, 45. 4, 16, App. Mithr. 78, Scyl. 89, An. per. p. Eux. 29, Paus. 1, 2, 1. 15, 2. 41, 7. Ew. **Θεμισκύριοι**, App. Mithr. 78, St. B., fem. **Θεμισκύριαι**, Schol. zu Ap. Rh. 2, 997, doch auch **Θεμισκύρειαι**, Ap. Rh. 2, 997, Et. M. Davon hieß das Vorgebirge im Pontus am Ausfluß des Thermodon ἡ ἄκρα **Θεμισκύρειος**, Ap. Rh. 2, 371 u. Schol., Et. M., dagegen heißt es bei Them. or. 27, p. 333 τὸ **Θεμισκύριον**, sonst Ἡράκλειον. 2) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt sein soll, App. Mithr. 78.

Θέμισος, m. Ewe (Ewa = lex), Mannsn., Inscr. 205.

Θεμισούα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 33.

Θεμισσός, Erich, Erichsburg, 1) m. S. des Dadas, St. B. s. v. 2) f. St. in Karien, welche nach obigem benannt sein soll, Ew. Θεμισσεῖς, St.

Θεμίστα, f. Ericke, 1) Gem. des Lampsakener Leonteus, Epikureerin, D. L. 10, n. 3. 14, Cic. fin. 2, 21. in Pis. 26. Lactant. div. inst. 3, 25. wo sie Th miste heißt, A. Bei Clem. Al. str. 4, p. 224 heißt sie Θεμιστώ. 2) Andere, Inscr. 3, 6640. 3) eine der Stöchaden vor der Südküste Galliens, Mart. Cap. VI, p. 206.

Θεμισταγόρας, m. Erath (Ewa = lex), 1) aus Ephesus, Geschichtschr., Ath 15, 681, a, Et. M. 160, 29, Cram. An. 1, p. 80. 2) Milesier, Inscr. 2953, b. 14. 3) Peripatetiker, Alciphr. 3, 55. 4) Lampsakener, Cic. Verr. 1, 33. 5) Anderer, Inscr. 3664, II, 3.

Θεμιστᾶς, m. Elich, Mannsn., Att. Inschr. im Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K. Keil.

Θεμιστέας, m. 1) Wahrsager in Sparta, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) Vorgebirge in Carmanien, Plin. 6, 25, 28.

Θεμιστείδης, voc. η, m. Ehrings Sohn d. i. Themisteus Sohn Hysminias, Eust. erot. 9, 8, Eum. p. 333, 1.

Θεμιστεύς, έως, m. Ehring, V. eines Hysminias, Eust. erot. 3, 9. Eum. p. 338.

Θεμίστη, f. Θεμίστα.

Θεμίστης, m. Ehring, Alexandriner, Pol. 5, 111.

Θε(μι)στιάδες, Ericken, Nymphen des Zeus u. der Themis, die in einer Höhle am Eridanos wohnten, Hesych. (cod. Θεμιστιάδαι). f. Gerhard das Orakel der Themis S. 7 u. vgl. Apd. 2, 5, 11, Schol. Ap. Rh. 4, 1396.

Θεμίστιον, f. Frauenn., Kypr. Inschr. b. Ross Verm. Aufs. II. Bd. S. 627, K. Fem. zu:

Θεμίστιος, m. Gerecht, 1) Bein. d. Zeus, Plut. comm. not. 14. 2) Aeginet, Pind. N. 5, 91. Isthm. 5 (6), 95. 3) Athener, Aphidnäer, Din. 1, 23. 4) S. des Eugenius, Lehrer der Beredsamkeit u. Redner zu Constantinopel zur Zeit Julians, Phot. cod. 74, Suid., Stob. flor. 83, 24, Mant. prov. 2, 85, Greg. Naz. ep. 139, s. Fabric. bibl. gr. VI, p. 790. 818 ff. 5) Monatsn., s. Mustoxydi delle cose Corcir. Corfu 1848, vol. 1 (K.).

Θέμιστις (?), Suid.

Θεμιστογένης, *ους*, *ει*, *η*, m. Erichson, 1) Geschichtschr. aus Syracus, Xen. Hell. 3, 1, 2, Plut. glor. Ath. 1, Suid. 2) auf einer Thessalischen Münze, Mion. II, 3.

Θεμιστόδᾶμος, m. Gleichmann, Inscr. 2, 2466, a.

Θεμιστοδίκη, f. Ewerta (d. i. das Gesetz wartend), Frauenn., Phaedim. 3 (VI, 271).

Θεμιστόκλεια, (*ἡ*), 1) Athenerin, Inscr. 448. 2) Delphierin, D. L. 8, 1, n. 5. 19. Fem. zu:

Θεμιστοκλῆς, (ŏ meist, doch Diod. ep. VII, 74 ō), ep. (in Anth. app. 128), u. ion. (Her. 7, 143. ö.) *έης*, gen. *έους* (auch in epp. VII, 1, 235—237. (X, 296) ion. (Her. 9, 61, ö.), *εος*, u. ebenso schreibt Ahr. Dial. II, 477 in Timocr. fr., wo Sintcn. in Plut. Them. 21 *εῦς* hat, u. vulg. *έους* steht, dat. *εῖ*, ion. (Her. 5, 58. 7, 144) *έι*, acc. *έα*, (auch in ep. VII, 73. 306), nur in Timocr. fr. 1 (Plut. Them. 2) steht *ῆα*, wofür Ahr. a. a. O. *ῆ* hat, voc. *Θεμιστόκλεις* (Plut. Them. 11. Arist. 8. ö.), ion. *Θεμιστόκλεες* (Her. 8, 59), (*ὁ*), Ebbrecht d. i. durch Gesetzlichkeit glänzend, 1) Athener, a) Phrearrier, S. des Neokles, berühmter Feldherr u. Staatsmann der Athener, Archon Ol. 71, 4, s. D. Hal. 6, 34, (u. angebl. Ol. 74, 3 in Schol. Aeschin. 1, 109, durch einen Irrthum des Scholiasten), Her. 7, 143—8, 98, ö., Thuc. 1, 14—138, Ar. Equit. 84—884, ö., Flgde, insbes. Plut. vit. Themist. Er wurde nach seinem Tode hoch geehrt durch eine Statue, Paus. 1, 18, 3, ein Grabmal, Paus. 1, 1, 2, Plut. Them. 32, ep. in Anth. VII, 74. 235—237, ja nach Aristid. or. 46. p. 360 beteten noch in später Zeit die Priester, ihnen einen Mann zu schenken, wie Them. Sprichw. wurde seine kluge Auslegung des Orakels, Ar. Equit. 882 u. Schol. vgl. mit Luc. lup. tr. 31. Aristid. or. 46, 308. 313, so daß es nun von einem klugen Manne hieß: *τοιοῦτον* (Suid. u. Ar. *τοιουτονί*) *Θεμιστοκλῆς οὔποτ' ἐνόησε*, Apost. 16, 86. Greg. Cypr. 3, 71. Suid. s. *τοιουτονί* etc. Ein Ausspruch von ihm *τὸ* (*τοῦ*) *Θεμιστοκλέους*, Plat. rep. 1. 329, e, Arist. or. 21. p. 465. doch heißt *τὸ* oder *τὰ* (*τοῦ*) Θ. auch das Schicksal, der Charakter des Th., Arist. or. 46, p. 295. 384. 401. *Οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ* (*τὸν*) *Θεμιστοκλέα* heißen aber bald Männer wie Th., Plat. Men. 99, b, Aeschin. ep. 7, 3, bald er u. seine Leute, D. Sic. 11, 12. Adj. davon ist **Θεμιστόκλειος**, z. B. *στρατήγημα*. Plut. Ages. et Pomp. c. c. 4. Subst. davon **τὸ Θεμιστόκλειον** d. h. sein Grabdenkmal in Athen, Arist. n. an. 6. 15. b) Urenkel desselben, S. des Poliarchos, Paus. 1. 37. 1. c) Nachkomme desselben u. Freund des Plutarch, Plut. Them. 32, wahrsch. der Stoiker, Porph. v. Plot. 20, Person in Plut. qu. symp. 1, 9, tit. u. 1. d) anderer Nachkomme, Att. Seew. X, c, 75. e) S. des Theophrastus, *δᾳδοῦχος*, Plut. X oratt. Lycurg. 30. f) Archon in Athen, Ol. 108. 2 (347 v. Chr.), Aeschin. 3, 62, D. Sic. 16, 56, D. Hal. Din. 9. 11. Dem. et Arist. 10. 11. g) Kephisier, Ross Dem. Att. 14. h) Sunier, V. eines Xenophon, Meier ind. schol. n. 22. 2) Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, b, c. 3) Unterfeldherr des Achäus, Pol. 5, 77. 4) Andere, Anth. app. 128. — Inscr. 2, 2461. 2463, b. 3. — 3, 4316. 5) Komödie des Philiskus, Mein. 1, 423.

Θεμιστοκράτης, *ους*, m. Ewald (d. i. gerecht waltend), Mannsn., Inscr. 2465, 7.

Θεμιστονόη, *ι*. *Grada (wie Bertrada von Grath, gesetzlich rathend u. gesinnt), 1) T. des Ceyx, Gem. des Cycnus, Hes. sc. 356. 2) T. des Proteus = Eidothea, Con. n. 8. 3) T. des Thestor, Hyg. f. 128. 4) Frauenn., Lucill. 32 (XI, 69).

Θεμιστώ, *οῦς*, f. Ericke (d. i. gesetzlich od. gerecht), 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 261. 2) T. des Lapithen Hypseus, Gem. des Athamas, M. des Phrixos, Ptoos u. A., Apd. 1, 9, 2, Paus. 9, 23, 6, Ath. 13, 560, d, Nonn. 9. 305—10, 47, ö., Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 288, Herodian. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144. 3) M. d. Arkas vom Zeus, auch Megisto od. Kallisto genannt, St. B. s. *Ἀρκαδία*, Eus. Hom. p. 800, 30. 4) M. des Homer, Eucl. b. Paus. 10, 24, 3. 5) T. des Krithon aus Oeanthe, Polyaen. 8, 46. 6) Frau des Lampsakener Leonteus. Clem. Al. str. 4, p. 224, s. *Θεμίστα*. 7) Athenerin, Ross Dem. Att. n. 74, b.

Θεμίσων, *ωνος*, m. Ewich (s. *Θέμισος*). 1) Theräer, Kaufmann, Her. 4, 154, Suid. 2) Tyrann in Eretria, Dem. 18, 99 u. Schol., Aeschin. 2, 164. 3, 85. D. Sic. 15, 76, Harp., Suid. 3) Kyprier, a) ein König, an welchen Arist. eine Schrift (*προτρεπτικός*) gerichtet hatte, Stob. 94. 21. b) Buhlknabe u. Günstling des Antiochus I., Phyl. b. Ath. 10, 438, d, Pytherm. b. Ath. 7, 289, f, Ael. v. h. 2, 41. 4) Feldherr von Antiochus III., Pol. 5, 79. 82. 5) Nauarch des Antigonus, D. Sic. 19, 62, viell. derselbe mit 20, 50, wo er ein Samier heißt. 6) Arzt aus Laodicea, Stifter der methodischen Schule, Plut. fr. VII de anim., Galen., vgl. mit Fabric. bibl. gr. XIII, 432. 7) Geschichtschr., Ath. 6, 235, a. 8) Kephisier, Inscr. 281. 9) auf bithynischen Münzen, Mion. II, 432. S. V, 45. 10) Andere, Anth. XIV, 2. — Inscr. 305. 2, 1895. 3, 5163.

Θεμισώνιον, n., b. Hierocl. 666. 674 *Θεμισώνιος*, Ehrichshagen, St. in Phrygien südöstl. von Laodicea, j. Kisel-hissar, Strab. 12, 576, Paus. 10, 32, 4, Artemid. b. St. B., Ptol. 5, 2, 26. Ew. *οἱ Θεμισονεῖς*, Paus. 10, 32, 4, u. **Θεμισώνιοι**, St. B., nach Ptol. 5, 2, 27 eine Völkerschaft in jener Gegend.

Θέμμη, f. St. in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Θέμναστος, m. = *Θεόμναστος*, Mannsn., Megar. Inschr. A. Rang. II, 694, K.

Θέμου, *Ῥωμαῖος*, Inscr. 3, 4593. Sp.

Θένα, *ης*, f., b. Plin. 5, 4, 25 Thenae, Grut. Inscr. p. 363 Coloni Thenit. (phöniz. Feiglfeld), Küstenstadt Byzacium in Africa propria, j. Taine, Strab. 17, 831. 834. An. st. mar. magn. 108. 109. 112 (cod. *Θίδνη*). S. *Θέαιναι*. Aehnl.:

Θεναί, St. in Creta bei Knossos, j. Kasi Kastelli, Call. h. 1, 41. 42, St. B. s. v. u. s. *Ὀμφάλιον*. Ew. **Θεναῖος**, *αία*, od. auch **Θενεῖς**, St. B. — Nach Andern auch Ort Arkadiens, nach Andern ein Berg, St. B.

Θεόβιος, m. Gottlieber, Mannsn., Priester des Dionysos in Delos, Meier ind. schol. n. 35. — Anderer: *Ἐπιγρ. ἀνέκδ. ἀρχ. Συλλόγ. φυλλάδ.* Γ n. 67, a. S. *Θεύβιος*.

Θεοβούλη, f. Tzetz. Alleg. 534, Ann. Ox. 3, 378, 25, Sp. Fem. zu:

Θεόβουλος, m. Gotrat, Philosoph, Phot. cod. 167.

Θεοβόων, ωντος, m. Cephal. b. Malal. p. 45 **Θεόβοος,** Cedren. p. 24, c **Θεόβοιος,** Gotthelf, S. des Bronton, Io. Antioch. b. Tzetz. hist. 1, 13 (319). — Tzetz. Exeg. Il. p. 132. 25.

Θεόγειτος, ου, m. Mannsn., Inscr. 2085, b, s. Böckh zu n. 1661, Ross Hellen. p. 61. Aehnl.:

Θεογείτων, ονος, m. 1) Gottlieb (ahd. Gotleip, s. *Θεαγένης*), 1) Thebaner, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14, Harp., Suid. Er heißt Din. 1, 74 u. anderwärts *Θεαγένης*, w. s., vgl. Harp. u. Suid. 2) Peripatetiker aus Tragia, St. B. s. *Τραγία*. 3) Athener, a) Aphidnäer, Att. Seew. x. b, 130. b) aus Kolonus, Inscr. 172. 4) Megarer, Plut. Arist. 20. — 5) Karier, Inscr. 1636. 6) Anderer: Inscr. 2, 2221. 2306.

Θεογένης, ους, u. Ross Inscr. 185 auch *ου*, s. Ahr. Dial. II, 570, acc. *ην* (Xen. An. 7, 4, 18, Dem. 59, 72—84, ö., Harp., Suid.) (*ὁ*), Gottlieb (s. *Θεαγένης*, mit dem es in codd. variirt). 1) Athener, a) Gesandter, Xen. Hell. 1, 3, 13, einer der 30 Gewalthaber, ebend. 2, 3, 2. b) = *Θεαγένης*, Ar. Vesp. 1183. c) Probalisier, Dem. 27, 58. d) S. eines Andromenes, Dem. 54, 7. e) Kothokide, Archon Basileus, 59, 72. 79—84. 110. 121 (nach 84 Erchier). f) V. des Idiotes aus Acharnä, Inscr. 158, a. g) Iphistiade, Ross Dem. Att. 6. 2) Delphier, Curt. A. D. 30. 3) Lokrer, Xen. An. 7, 4, 18. 4) Thebaner, Harp. u. Suid. s. *Θεογείτων*, w. s., vgl. *Θεαγένης*. 5) Thasier, Suid. 6) Rheginer, = *Θεαγένης*, Schol. zu Dion. Thrax in B. A. 729. 7) Samier, Heracl. Pont. 10, 7. 8) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 42. 9) Macedonier, Geschichtschr., = *Θεαγένης*, Schol. Pind. N. 3, 21, Schol. Plat. apol. 19, c. 10) Anderer, Ross Inscr. 185. — Bei den Scythen viell. *Πάσαρος*, s. C. Inscr. 2, p. 113, a. 112, a in. b ex. 2, 2338, 44. S. *Θευγένης* u. *Θουγένης*.

Θεογενίδης, m. Frommholz, Athener, Archon Ol. 78, 1. Plut. x oratt. Andocid. 12.

Θεογενίς, f. Gottliebe, Frauenn., Inscr. 2, 2143, p, Add. 2885, b, Add.

Θεογιτονίδας, m. Frommholz, Böot. Inschr. b. A. Rang. II, S. 924, K.

Θεόγιτος, gen. *ω*, = *Θεόγειτος*, Böotier, Inscr. 1661 u. viell. Inscr. 1576, wo Andere **Θεογίτων** lesen, Keil aber *Θεογίτω* (gen.) vermuthet.

Θεογνειτίδδας, s. *Θεογνειτίδας*.

Θεογνήτη, f. Gottliebe od. Adela, T. des Laodikos, M. des Iason, Andr. in Schol. Ap. Rh. 1, 46, Eudoc. p. 34.

Θεόγνητος, m. Gottlieb (ahd. Gotleip), od. Adalbert (vgl. *Διογένης*), 1) aus Aegina, Olympionike, Pind. P. 8, 49, Paus. 6, 9, 1, Simon. ep. 206. 2) Athener, Pol. 16, 33. 3) Delier, Inscr. 158. 4) Thessaler, Suid. s. *Ὀρφεύς*. 5) Lustspieldichter, Suid., Ath. 3, 104, b—15, 671, b, ö., nach Mein. 1. p. 487 der neuen Komödie angehörig. 6) Inscr. 2, 2266, A, 26. 28.

Θεόγνιος, m. Gottlieb, Bischoff von Nicäa, Sozom. 1, 21.

Θέογνις, ιδος, acc. *ιν*, voc. (Ar. Ach. 11) *Θέογνι*, (*ὁ*), Albert, (abgek. aus Adalbert, s. *Θεόγνητος*, woraus abgekürzt zunächst *Θεόγνις* wurde, s. C. Inscr. 2, p. 297, b). 1) aus Megara (dem nisäischen, s. St. B. s. *Μέγαρα*. u. Harp., nicht dem sicilischen, wie Plat. legg. 1, 630, c u. Suid. meinen). Dichter von Elegien (Gnomen), um Ol. 59, Plat. Men. 95, d. Isocr. 2. 43, Xen. conv. 2, 4, Flgde. Ein Ausspruch oder Verse von ihm *τὰ σε. τὰ Θεόγνιδος*, Ath. 10, 457, b, Them. or. 23, p. 265, D. Chrys. or. 2, p. 18. — 2) Athener, a) Tragödiendichter zur Zeit des Aristophanes, Ar. Ach. 11 u. Schol. 140. Thesm. 170, Suid., später einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2, *Lys.* 12, 6—15, Harp. — b) Anführer der Athener, Polyaen. 5, 28, viell. = dem vorigen. c) *Βουτάδης*. Att. Seew. x, d, 69. d) *Ἀγνούσιος*, Att. Seew. x, e, 102. — V. eines Telestes, Inscr. 138. 3) Geschichtschr. (aus Rhodus), Ath. 8, 360, b. 4) aus Sinope, Simon. ep. 174 (VII, 509). 5) Feldherr des Kaiser Tiberius (581 n. Chr. G.), Menand. Prot. fr. 65. 66., er u. seine Leute, *οἱ ἀμφὶ Θέογνιν*, ebend. 65. 6) Bischoff, Socr. h. e. 1, 8, 13. 7) Anth. Plan. 10 tit. mit *Θεόκριτος* verwechselt. — S. *Θεῦγνις* u. vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 704.

Θεογνίς, ίδος, f. Liddi (d. i. abgekürzt Adelheid, s. *Θεογνήτη*), Frauenn., Clem. Alex. strom. 4, p. 381, a.

Θεόγνωστος, (*ὁ*), Göschwein (Gott befreundet), Alexandriner, Phot. bibl. p. 86, 28; byzantinischer Grammatiker (des 9. Jahrh.), Cram. An. Ox. II; — auch *Θεόγνωτος*. B. A. p. 367, Et. M. 523, 17—785, 32, ö. Anderer: Inscr. 2, 2113, b, Add. 3, 4684. — Anth. IX, 483 (wo falsch *Θεογνόστου* steht).

Θεογόνη, f. Adelaide od. Gottliebe, M. des Tmolus, Königs von Lydien, Plut. fluv. 7, 5.

Θεογόνιος, m. Albers, Bischoff von Nicäa, Phot. bibl. p. 471, 9.

Θεόγονος, m. Albert od. Gottlieb (ahd. Gotleip), 1) Eleer, Paus. 6, 17, 5. 2) Geschichtschr. aus Rhegium = *Θεαγένης*, Schol. Il. 19, 129.

Θεόγος, *ὁ*, verd. Lesart, Zen. 4, 92, Gaisford vermuthet *Σωσίβιος*.

Θεοδαίσια, pl. Gottesmahl, Fest a) des Dionysos in Kreta, Inscr. 2554. b) des Dionysos u. der Nymphen im libyschen Kyrene, Suid. (1, p. 361 ed. Bernh.).

Θεοδαίσιος, m. *Gottesmahler, Bein. des Dionysos bei den Kretern, Hesych. s. v. (cod. *Θεοδέσιος*, w. s.) u. s. *ἠρόχια*. Aehnl.:

Θεόδαισις, m. *Gottesmahler ahnl. Kirmse u. s. w., eigtl. zur Zeit des Festes der *Θεοδαίσια* geboren, Mannsn., Inschr. auf der öffentl. Bibliothek zu Athen, K.

Θεοδάμας, αντος, m. Gottfried d. i. mit Gott bezwingend u. dadurch schützend, Mannsn., Arist. rhet. 3, 4 (für *Θεοδάμας* v. l. in Schol. Ap. Rh. 1, 131).

Θεόδαμος, m. Gotter od. Irmer (ahd. Irminheri), Knidier, Paus. 10, 9, 9. S. *Θεόδημος* u. *Θεύδαμος*.

Θεοδᾶς, m. = *Θεόδωρος*, Mannsn., Galen. Vol. x, p. 49. — Suid. s. *Θεοδόσιος φιλόσοφος*, s. *Θευδᾶς* u. *Θουδᾶς*.

Θεοδέκτης, ου (*ὁ*), b. Apost. 3, 55 a falsch **Θεόδεκτος** geschr., Gottschald d. h. über den Gott schalte, eigtl. der Gott in sich aufnehme, 1) Phaselit. a) S. des Aristander (s. Suid., St. B. s. *Φασηλίς*), Schüler des Isokrates, Rheter u. Tragödiendichter, Arist. pol. 1, 2, 19. rhet. 2, 23, ö., D. Hal. de adm. vi Dem. 48. Isae. 19. comp. verb. 2, Hermipp. b. Ath. 10, 451, e. ö., Strab. 15, 695, *Ios.* 12, 2, 13, ep. in Anth. app. 194, Plut. x oratt. Isocr. 10. nobil. 6. 7, Ael. n. an. 6, 10, A. Sein Grabmal u. seine Statue in Athen u. Phaselis, Paus. 1, 37, 4, Plut. Alex. 17. Fragg. ed. Bait. Saupp. Att. Or. II, p. 246—248. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Θεοδέκτην*, D. Hal. Dem. et Ar. 2. — Seine Schriften od. Lehren, *τὰ Θεοδέ-*

κτεια, Ar. rhet. 3, 9. b) S. des Vorigen, Rhetor, Suid. 2) S. eines Aristarch, (viell. der Dichter), Plut. frat. am. 1. 3) Achäer, Pol. 40, 4. 4) Andere: Anth. ep. VII, 167 — Plut. qu. symp. 7, 5, 3.

Θεοδέστης, ου, m. Perser, Ios. 11, 6. 4. 10.

Θεοδήγιος, m. Mannsn., Genes. 98, 9. — Inscr. 4, 1. b, 1 (wo *Θεωδήγ.*). 9361, Sp.

Θεόδημος, m. Gotter od. Irmer d. i. mit Gottes Heere od. Volke, Athener, a) S. D. Hal. ep. Ammae. 4 = *Εὔδημος*, Archon in Athen, Ol. 106, 4. s. *Θεύδημος*. b) Rhamnusier, Inscr. 172.

Θεόδιππος, m. *Gottmar, Mannsn., Inscr. 2, 2338, 110, Sp.

Θεόδορος, = *Θεόδωρος*, Inscr. 4, 8644. 16, 9399. 9405.

Θεοδοσία, (ἡ), Gottesgab, 1) St. an der Küste der Chersonesus Taurica im europ. Sarmatien, j. Kaffa od. Feodosia, Dem. 35, 31. 32 (cod. Σ. vulg. *Θευδοσία*, w. s.), Strab. 7, 309—311. Ptol. 3, 6, 3. 8, 10, 4, St. B. s. *Νύμφαιον*. Ew. **Θεοδοσιεύς,** St. B. s. *Πορθμία*, u. **Θεοδοσιανοί,** Memn. fr. 49. 2) Stadt in Phrygia Pacatiana, Hierocl. p. 668 u. Act. conc. Chalced. p. 244. 3) Gottschick d. i. von Gott geschickt od. geschenkt, Frauenn., a) Athenerin, Inscr. 766. b) Andere, Inscr. 2, 2322, b. Add. 2197. — Script. Byzant. 4) Fest des Dionysos auf Andros, Plin. 2, 106 (nach Welcker dies Theodosia also *Θεοδοσία*). S. *Θευδοσία*.

Θεοδοσιακὸν *τεῖχος*. Thphn. 361, 5, Sp.

Θεοδοσίολος, m. Socr. h. e. 4, 19, 6, Sozom. h. e. 9, 12. Sp.

Θεοδόσιος, ου, (ὁ), in ep. Anth. Plan. 42 u. Schol. Luc. rhet. praec. 9 auch **Θεοδώσιος,** vgl. *Θευδόσιος*, Gottschicks (von *Θεόδοτος*, s. St. B. s. *Βηρυτός* u. Lob. path. 422), 1) Athener, Sunier, Ios. 14, 8, 5. — Ross Dem. Att. 6. 2) Mathematiker aus Bithynien, Strab. 12, 566, Suid., Vitr. 9, 9. — Dichter aus Tripolis, Suid., D. L. 9, 11, n. 8. 3) Chier, Cic. de har. resp. 16. 4) Philosoph u. Arzt, Schüler des Ammonius, Porph. v. Plot. 7. 5) Samariter, Ios. 13, 3, 4. 6) Archon in Smyrna, ep. in Anth. Plan. 42. 7) Flavius Th., V. des Kaiser Theodosius I., ein Spanier, Damasc. v. Isid. 290, Oros. 7, 33, Symmach. ep. 10, 1. 22, Zosim. 4, 24, Orelli n. 1126. A. 8) S. des Vorigen, Kaiser Theod. I. aus Cauca in Spanien, Zosim. 4, 17—59, Themist. or. 34, c. 8, Eunap. fr. 48. 58, Phot. bibl. 80, Suid., Inscr. 4350. 5691, A. 9) Theod. II., *ὁ νέος* od. *μικρός* genannt, Suid., Phot. bibl. 80, Zosim. 5, 31. 42. 6, 2, Prisc. Pan. fr. 3—14, 5, Io. Ant. fr. 191—195, Schol. Luc. rhet. praec. 9. 10) Verwandter des Theodosius, Zosim. 6, 4. 11) S. des Kaiser Mauritius, Chron. Pasch., A. 12) S. der Placidia u. des westgoth. Königs Ataulf, Olymp. Theb. fr. 26. 13) Bischof von Alexandria, Zosim. 5, 23. 14) Grammatiker aus Alexandria, s. B. A. III, 975 u. A. 15) von Melite, Byzant. Geschichtschr., s. Tafel de Theodos. Melit. 16) Geistlicher zu Konstantinopel, Verf. von Versen, App. Corp. hist. Byz. 17) Verf. eines Briefs an Leo Diaconus, s. Leo ed. Hase. 18) Anderer, Inscr. 4, 8724. 8853. 19) Monat in Kreta (24 März bis 23 April), Hem. Florent., vgl. *Θεοδαίσιυ*, *σιος*, u. *Θεοδοσία*. S. *Θευδόσιος*.

Θεοδοσιούπολις, εως, (ἡ), ähnl. Gotschdorf d. i. Gottschicks- oder hier Gottschicks- od. Gottschicksdorf, 1) St. in Armenia Major, von Theodosius I. gegründet, j. Arzerum, Eust. Epiph. fr. 6. 7, Procop. b. Pers. 1, 10. de aed. 3, 1 (244, 5), Const. Porph. de adm. imp. 45, A. 2) St. Mesopotamiens, Procop. de aed. 2, 6 in., b. P. 2, 19, Hierocl. p. 714 3) St. in Mittelägypten, Hierocl. p. 730. 4) = *Ἄπρος*, w. s., Cedren. 5) Flecken in Mysien, Hierocl. p. 661. 6) = *Θεοδοσία*, w. s., Geogr. Rav. 4, 3 u. 5, 11.

Θεοδότας, *α*, m. Gottsched d. i. von Gott beschieden, 1) Rhodier, Feldherr des Antiochus von Syrien, Luc. Zeux. 9. 2) Tyrier, Luc. cal. 2. 3) Sicilier, D. L. 3, n. 15. S. *Θεοδότης* und *Θεοδωτας*.

Θεοδότη, f. voc. *Θεοδότη*. Irmengauda d. i. von Gott geschaffen od. gegeben, 1) Hetäre aus Athen, Xen. mem. 3, 11, 1—18, Ael. v. h. 13, 32, Ath. 5, 320, e. 12, 535, c. 13, 574, e. 588, d. 2) aus Elis, Freundin des Arcesilaos, D. L. 6, 4, n. 16. 3) Andere: Inscr. 2, 2664. 3, 3141. 3820, c, Add. S. *Θευδότη*.

Θεοδότης, ου, (ὁ), Gottsched, 1) Syracusaner, Plat. ep. 3, 318, c. 7, 348, c—349, d. Plut. Dion. 12, 45. 47. 2) auf einer milesischen Münze.

Θεοδοτιᾶνός, m. Mannsname, Cod. II, 4, 38, K. Aehnl.:

Θεοδοτίδης, m. Gottscheds, Mannsn., Cratin. fr. inc. 33, a. s. Mein. com. gr. 1, p. 187. Aehnl.:

Θεοδότιος, m. sp. Mannsn. Aehnl.:

Θεοδοτίων, ωνος, m. Gnostiker aus Ephesus (150 n. Chr.), Suid. s. *κνίζων*, vgl. Nili epp. 1, 63, Fabric. bibl. gr. T. III, p. 692.

Θεόδοτος, (ὁ), Gottschick d. i. von Gott geschickt oder geschenkt, 1) Athener, a) Archon Ol. 98, 2, D. Sic. 14, 110. b) Schüler des Sokrates, Plat. apol. 33, e. c) Platäer, Lys. 3, 5—22, 5. d) *ὁ ἰσοτελής*, Dem. 34, 18—45, 5. 35, 14. e) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, Harp. s. *λουτροφόρος*. f) Arzt und Zeitgenosse des Redners Aristides, Arist. or. 23, p. 485. 502. 24, p. 525. 26, p. 577—587, 5. 27, p. 641, Cels. g) *Αἰξωνεύς*, Att. Seew. x, d, 79. h) Myrrhinusier, ebend. XVI, b, 47, u. 5. i) S. des Eustrophus, Peiräer, Inscr. 199. k) V. des Eubulus, Meier ind. schol. n. 59. l) S. eines Theätetus, ebend. m) S. eines Antiphates, Päanier, Inscr. 199. n) Meliter, Archon u. s. w., Philostr. v. soph. 2, 2, Inscr. 397, vgl. mit 424. o) Münzen aus Athen, Mion. II, 122. 2) Böotier, a) Thebaner, *Αὔλιος Αἰογλιανὸς Θ.*, Inscr. 1720. — Anderer: Keil Inscr. boeot. VIII, 26. b) Lebadeer, Inscr. 1575. c) Platäer, s. eben Athener. d) Anderer, V. eines Andreas, Keil Inscr. boeot. XLIV, h. 3) Aetolier, Pol. 5, 40—7, 16, 5., er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θ.*, Pol. 7, 18. 4) Befehlshaber des Lysimachus, Polyaen. 4, 9, 4. 5) Nauarch des Antigonus, D. Sic. 19, 64. 6) K. von Baktria, Iust. 41, 4, s. *Διόδοτος*. 7) Feldherr des syrischen Königs Antiochus III., mit dem Bein. *ὁ ἡμιόλιος* (Anderthalber), Pol. 5, 42—83. 5., er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θ.*, Pol. 5, 43—87. 5. 8) Molosser, D. Sic. exc. 7 (praef. zu hist. gr. t. II, p. 9). Pol. 30, 7; er u. sein Anhang, *οἱ περὶ Θ.*, Pol. 27, 14. 9) Pheräer, Pol. 17, 10. 10) Wahrsager des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 6. 11) Rhetor (Sophist) aus Chios, nach App. b. civ. 2, 84. 90 aus Samos, räth zur Ermordung des Pompejus, Plut. Pomp. 77. 80. Caes. 48. Brut. 33, A. 12) Kassandreer, Polyaen. 6, 7. 13) Beamter des Ptolemäus, Mac[illegible]

k. Ath. 13, 583, a. 14) Truppenführer unter Gallien, Prisc. Pan. fr. 4. 15) Befehlshaber unter Justinian, Suid., Procop. arc. 22. 16) aus Nikomedien, tragischer Schauspieler, Inscr. 1585. 17) ein Zauberer, Alex. b. Ath. 4, 134, a. 18) Maler in Rom, Naev. fr. b. Fest. v. Panis. 19) V. des Anchagoras, D. L. 9, 8, n. 5. 20) ein Platonischer Philosoph, Porph. v. Plot. 20. — Einer, dessen Leben Tribonian beschrieben, Suid. s. *Τριβωνιανός*. 21) Geschichtschr. über Phönizien, Tat. adv. Gr. c. 58 (Eus. pr. ev. 11, p. 493, b). 22) Schriftst. *περὶ Ἰουδαίων*, Eus. pr. ev. 9, 22. 23) Dichter, Schol. zu Ov. Ibis 467. 24) Grammatiker, Et. M. 630, 37. 25) Bischoff von Laodicea, s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 428. 26) Andere: Inscr. 169. 171. 172. 191. 203. 214. 284. 578. 823. 1732. 1793, b, Add. 2014. 2131. 2144. 2214. 2554. 2672. 2886. 2943. — *Σελώνιος Θ.*, Spon misc. er. antiqu. n. 22. — Vgl. Fabric. bibl. gr. X, 515. S. *Θεύδοτος*.

Θεοδούλη, f. Inscr. 4, 9535, Sp. u. Altchristl. Inschr. im Theater des Dionysos zu Athen gefunden am 6. Novbr. 1862, K. Fem. zu:

Θεόδουλος, m. Gottschalk, Märtyrer unter Julian, Suid. — Truppenführer unter Theodosius II., Prisc. Pan. fr. 4. — Phot. 18, a. 25. — Anderer, Inscr. 2, 2071, 13. 2712. S. *Θεώδ.*

Θεοδώρα, ep. (Anth.) ρη, f. Adalgossa (von Gott herstammend, von ihm geschenkt). 1) Athenerin, Ross Dem. Att. 28. 2) Gem. des Kaisers Justinian, Christ. ep. Anth. 1, 91, Zon. 14, Procop. Arc. 9, 6., Suid. s. *λορδουμένη*. 3) Inscr. 2, 1884. 2925. 3, 6412. S. *Θεωδ.*

Θεοδώρηος, Adj. Inscr. 6125. 6126, Sp.

Θεοδώρητος, m. Gottschéd (Suid. *ἡ δωρεὰ τοῦ θεοῦ*), 1) Grammatiker, Et. M. 443, 36 — ep. in Anth. Plan. 34 tit., s. Iac. Comment. Anth. XIII, p. 959. 2) Bischoff u. Kirchenhistoriker. Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 277 u. 307. 3) Andere: Proc. b. Goth. 1, 29. — Inscr. 3, 4114. S. *Θεοδωριτος*.

Θεοδωρία, *ας*, f. verd. L. in Anth. IX, 615. S. *Θευδωρία*.

Θεοδοριανά, Bäder in Karthago, Proc. aedd. 6, 5 (339, 16), Sp.

Θεοδωριανός, m. Nili epp. 1, 50, Sp.

Θεοδωριάς, *ιάδος*, f. 1) ähnl. als abgek. Algesheim, eigentl. Adelgossenheim, Name der Stadt Vacca (Vaga) im Innern Numidiens, nach Justinians Gem. *Θεοδώρα* benannt, Procop. aed. 6, 5 (340). 2) = *Ῥίζιον*, ein Gebiet der Zanner, Agath. 5, 1 (279, 3). 3) Adalgossa (s. *Θεοδώρα*), Frauenn., Paul. Sil. 59 (Plan. 77. 78).

Θεοδωρίδας, gen. *α* (Ath. 11, 475, f u. tit. in Anth. VI. 155—XIII, 21. 6.) od. *ου* (tit. in Anth. VII. 282. 406. Plan. 132), ep. (Meleag. cor.) auch *εω* (von *ης*), m. Gottschicks, 1) Sikyonier, Pol. 23. 1. 29, 8. 2) aus Syracus, Dichter, Ath. 15, 649, f, vgl. mit 6, 229, b. 7. 302, c, d., Meleag. cor. ep. IV, 1, 53, tit. s. oben. Poll. On. 10, 187, St. B. s. *Κάρυστος*. S. Iac. Comment. Anth. XIII, p. 959 ff. 3) Athener (Dekelier), Ross Dem. Att. 14. 4) Delphier, V. eines Andromenes, Curt. A. D. 4. S. *Θευδωρίδας*.

Θεοδώρικος, m. röm. Feldherr, Thphlct. 3. 17 (151, 10), Sp. Aehnl.:

Θεοδώριος, m. Inscr. 3, 4793, b, Add., Sp. Aehnl.:

Θεοδώριτος, m. = *Θεοδώρητος*, Suid., Inscr. 4, 8724.

Θεοδώριχος, m. *Gottschedel, Eigenn., Suid., *Θευδέριχος*, S. des Triarios, Cand. Is. fr. 1 b. Phot. 79.

Θεοδορωμήδης, m. *Gottschickrath, Mannsname, Plaut. Capt. 2, 2, 38. 3, 4, 103.

Θεοδωρόπολις, f. *Gottschickshausen, St. in Moesia Inferior, Procop. aed. 4, 6. 7.

Θεόδωρος, *ου*, voc. *Θεόδωρε*, (*ὁ*), pl. *Θεόδωροι*, Gottschick (s. Et. M. 579, 40), 1) Athener, a) Archon Ol. 85, 3, D. Sic. 12, 31, und nach Conj. in Schol. Ar. Pac. 605. b) V. des Feldherrn Prokles, Thuc. 3, 91. c) Phegäer, Plut. Alc. 19. 22. qu. symp. 1, 4. 3. d) Hierophant, Plut. Alc. 33. e) Erchier, V. des Isokrates, D. Hal. Isocr. 1, Plut. X oratt. Isocr. 1. 24, Anon. v. Isocr., Phot. cod. 260. f) And. 1, 35. g) Tragödiendichter u. tragischer Schauspieler, Dem. 19, 246, Arist. pol. 7, 15, 10, Plut. de se ips. laud. 17. qu. symp. 9, 1, 2, Ael. v. h. 14. 40. Sein Denkmal in Athen, Paus. 1, 37. 3. Leute wie er, *Θεόδωροι*, Plut. glor. Ath. 16. h) Maler, D. L. 2, 8. n. 19. i) einer, für welchen, u. zwei, gegen welche Dinarch Reden verfaßte, D. Hal. Din. 11 u. 12. k) Ikarier, Ross Dem. Att. 5. l) Agryler, Ross Dem. Att. 28. m) Lamptrer, Ross Dem. Att. 119. n) Alopeker, Ross Dem. Att. 6. — ö. o) Rhamnusier, Meier ind. schol. n. 21. p) *Περιθοίδης*, Att. Seew. X. d, 63. q) *Θορίκιος*, Inscr. 112. r) V. eines Niken, *Πλωθεύς*, Inscr. 115. s) (Pittheïde), ep. Anth. app. 290. — Andere in Inscr., so nannten z. B. auch die Komiker nach einem gewissen Th. Buhlknaben *Θεόδωροι*, Hesych. 2) Böotier, a) Thebaner, α) Bildhauer, D. L. 2, 8, n. 19. β) Schauspieler, Inscr. 1584. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a, bis. c) andere Böotier, α) S. des Philinne, Flötenbläser, Ath. 14. 615, b. 621, a. b. Pol. 30, 13, Ael. v. h. 12, 17. β) *Αἰγ. Θ.*, Keil Inscr. boeot. XXII. a, 12. 3) Samier, a) S. des Rhökus, Erfinder des Erzgusses (Ol. 1), Plat. Ion 533, a, D. Sic. 1, 98, D. L. 2, 8, n. 19, Hesych. Miles. s. *Θ.*, Paus. 3, 12, 10, Plin. 7, 56. b) S. des Telekles (vor Ol. 48, 1), Erzgießer, Her. 1, 51. 3, 41, Ath. 12, 515, a, Paus. 8, 14, 8. 9. 41, 1. 10, 38, 6. c) Maler, Schüler des Nikosthenes, Plin. 35, 11, 40. 4) Byzantier, a) Rhetor u. Sophist, *λογοδαίδαλος*, Plat.), Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Phaedr. 261, c. 266, e. Arist. rhet. 2, 23. 3, 11. poet. 26, D. L. 2, 8, n. 19, D. Hal. ad Ammae. de Plat. — de adm. vi Dem. 8. Isae. 19, Themist. or. 26, p. 328, Suid., A. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Θεόδωρον*, Arist. rhet. 3. 13, D. Hal. Dem. et Arist. 2. (b) Andere, Consul u. s. w., ep. *ἀδ.* IX, 696. 699.] c) in Constantinopel, *Θ. Ἀσκονρίων*, S. des Kosmas, Agath. schol. ep. IV, 3, tit. u. 101. 5) aus Gadara, Rhetor, Lehrer des Tiberius, nach Euseb. chron. Ol. 187, 2, s. Strab. 16, 759, Quint. 2, 11, 2. 3, 1, 17. 18, Senec. controv. 2, 9, Theon. prog. 12, Long. subl. 3 (Demetr. eloc. 237), An. rhetor. ed. Sp. 1, p. 434—443. 6., ein Anhänger od. Schüler desselben Theodoreus, Senec. suas. 3, seine Secte, *ἡ αἵρεσις Θεοδώρειος*, Strab. 13, 625. 6) aus Cyrene, a) Geometer, Lehrer des Plato in der Mathematik, Xen. mem. 4. 2, 10, D. L. 2. 8. n. 19. 3, n. 8. Person in Platons Theaetet (tit. u. 143, b—210, d), Sophist, tit. u. 216, a, Politikus. tit. u. 257, a. b) Cyrenäer, Philosoph mit d. Bein. *ὁ ἄθεος* (nach D. L. 2, 8, n. 7 später auch *ὁ θεός*), s. Arist. soph. el. 33, S. Emp. dogm. 3, 55, Plut. Phoc. 38. placit. phil. 1, 7. Is. et Os. 68. tranqu. anim. 5. vitios. ad infel. 3. exil.

16. commun. not. 31, D. L. prooem. n. 11. 2, 8, n. 7—19. 4, 7, n. 4, Phil. omn. prob. lib. 18. Ath. 13, 611, a. b. 14, 618, e. f, Hesych. Miles. s. Θ., A. Sein System, ἡ Θεοδώρειος αἵρεσις, D. L. prooem. n. 13, Suid., seine Anhänger, οἱ Θεοδώρειοι. D. L. 2, 8, n. 7. 11, im sg. 4, 4, n. 4, u. vom Lysimachus, Callim. b. Ath. 6, 252. c, seine Grundsätze, τὰ Θεοδώρεια, D. L. 4, 7, n. 4. c) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 7) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 8. 8) Argiver, a) S. Alexanders, Archon in Thessalien (Lamia), Porph. Tyr. fr. 5, 2, Inscr. Lebas. n. 1146. b) S. des Poros, Bildhauer, Inscr. 1197, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 415. 9) Sicilier, a) Syracuser, α) D. Sic. 14, 64. 70. β) Schriftst. über Taktik, D. L. 2, 8, n. 19. b) aus Enna, Cic. Verr. 4, 51. 10) Tarentiner, a) Plut. Alex. 33. b) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 11) Tarser, a) Statthalter in Sicilien, Plut. apophth. reg. Augustus 5. 12) aus Soli, Erklärer der mathematischen Stellen in Plato, Plut. def. or. 32. anim. procr. 20. 29. 13) Euböer, a) Eretrier, Dem. 18, 99 u. Schol. b) Zauberer, der eine Statue in Euböa hatte, Ath. 1, 19, b. 14) Phönizier, Wucherer, Dem. 34, 6. 15) Megalopoliter, = Διόδωρος, Ath. 1, 16, e. 16) Kolophonier, Dichter, Ath. 14, 618, e, Poll. 4, 55. 10. 188. 17) Nicomedier, Kitharist, Inscr. 1585. 18) Milesier, Stoiker, D. L. 2, 8, n. 19. 19) Chier, Stoiker, D. L. 2, 8, n. 19. 20) Ephesier, a) Maler, Theoph. b. D. L. 2, 8. n. 19. b) Θ. Ἰλλούστριος, Christ. ep. 1, 36, tit. u. v. 3. 21) Achäer, Archon, sein Bild, Anth. app. 128 (Plan. 45). 22) Larissäer, Phylarch. b. Ath. 2, 44, b. 23) Ilier, Schriftst., Suid. s. Πελαίγονος, Plut. parall. 22 (b. Serv. zu Virg. Aen. 1, 2: Theodotus). 24) Hieropolit, Schriftsteller, Ath. 10, 412, e. 413, b. 25) Samothrazier, Schriftst., Ptol. Hephaest. l. VII, Schol. Ap. Rh. 4, 264. 26) Rhodier, Feldherr, Suid. s. Πανικῷ (viell. Theodotus). 27) Laodiceer, Ketzer, Suid. 28) Asinäer, Schüler des Porphyrius, Damasc. v. Isid. 166. 29) Aegyptier, a) Alexandriner, Archon, Marin. Procl. 9. b) aus Kynopolis, Sophist u. Verfasser einer Ethopöie, ed. Leo Allatius. 30) S. des Zenon in Amathus, Ios. arch. 13, 13, 3. 5. b. Iud. 1, 4, 2 ff. 31) aus Sardes, Lehrer u. Schüler des Jamblich, Eunap. Sard. fr. 45, Schol. zu Arist. Nicom. p. 61. 32) Anführer der Mauren, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 3. 33) Truppenführer unter Marcian aus Ababdis, Ioann. Epiph. fr. 5. 34) Arzt (568 n. Chr. G.) in Sirmium, Menand. Prot. fr. 27. — Andere Aerzte, Plin. 20, 9, 40. 24, 17, 120. A., s. unten u. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 433 alt. Ausg. 35) Hermopolit, Jurist u. Schriftst., s. Bach hist. jurispr. Roman. IV, 1. 3, §. 11. — Andere in Novell. Theodos. 1. 36) Kreter (aus Hyrtakus), Dichter u. Redner des 14. Jahrh. n. Chr. G., Boisson. An. Gr. 1, p. 248. II. u. III. 37) Römer, a) Th. Priscianus, Arzt, s. Bähr Gesch. d. röm. Litt. §. 372. b) Flavius Mallius Th., Consul 399, Schriftst. de metris. 38) Th. Gaza aus Thessalonich, 1478 n. Chr. Geb., Verf. von Paraphrasen des Homer, s. Fabric. bibl. gr. X, p. 388. 39) ὁ Πανάγης od. Παναγής, Schriftst., Et. M. 429, 46. Phot. s. ἡμεροκαλλές. 40) Verf. einer Kirchengeschichte, Suid. 41) Schriftst. über Musik, D. L. 2, 8, n. 19. 42) Stoiker. — einer, dessen Aristoteles in der epitome der Rhetoren erwähnte — Schriftst. über die Stimme — über Dichter, D. L. 2, 8, n. 19. 43) Gegner des Epikur, D. L. 2, 8, n. 2. 10, n. 3. 44) Freund des Kleon in Sestos, Polyaen. 1, 37. 45) Arzt, Lehrer des Athenäus, D. L. 2, 8, n. 19. 46) S. des Justinian mit dem Bein. Tzirus, Truppenführer im Orient (573), Theoph. Byz. b. Phot. 64. 47) S. des Bacchus, Gesandter unter Tiberius u. Justin an Chosroes, Menand. Prot. fr. 41. 46, er u. seine Leute, οἱ ἀμφὶ Θεοδώρῳ, fr. 46. 48) anderer Truppenführer (576), Ioann. Epiph. fr. 5. Menand. Prot. fr. 41. 49) S. des Petrus, Gesandter des Tiberius (571), Menand. Prot. fr. 46. 50) anderer Gesandter unter Tiberius (579), Menand. Prot. fr. 54. 55; er u. seine Leute, οἱ ἀμφὶ Θεόδωρον, fr. 55. 51) Deipnosophist mit dem Bein. Κύνουλκος, Ath. 15, 669, e. 692, b, vgl. mit 4, 160, d. 52) ein Tänzer, Ath. 1, 22, d. 53) ein Grammatiker, Ath. 14, 646, c. 15, 678, d, vgl. mit 11, 496, e. 15, 691, c. 54) Geschichtschr., Ath. 10, 413, b. — Anderer: 3, 122, b. 55) Märtyrer, Christ. ep. Anth. 1, 8, tit. 56) Consul unter Justinian, Christ. ep. 1, 97. 98, Anth. Plan. 64. Zosim. 5, 44. — u. Dichter, ep. VII, 556. — vgl. VI, 282. tit. — Suid. 57) Dichter, D. L. 2, 8, n. 19. — Suid. — Mart. ep. 11, 94. — Ael. n. an. 7, 40. 58) Pädagog der Kinder des Antonius, Plut. Ant. 81. 59) V. des Archelaos, Arr. An. 3, 16, 9. 60) Bruder des Proteas, Plut. Amat. 16. 61) Freigelassener des Pompejus, App. b. civ. 5, 137. 62) V. der (erythräischen) Sibylle Herophile, Paus. 10, 12, 7. 63) Notar unter Valens, Zosim. 4, 13, Eunap. Sard. fr. 38. 64) zwei Mechaniker, s. Fabric. IV, p. 94. 65) Theod. Prodromus, mit seinem Klosternamen Hilarion, auch Κυρός genannt, Erotiker, s. Fabric. bibl. gr. VIII, 141, 6. 66) Andere: Dionys. Chalc. fr. 1. — Simon. ep. 178 (X. 105) — Anth. XI, 2. 241. VII, 14. 595. 606. XII. 93. 169. 226. 247, Plut. aud. poet. 3, Inscr. 2, 1908. 1925, e, oft auf Münzen. Vgl. Fabric. bibl. gr. X, 364. 67) (ὁ — ποταμός) Gottesgabe, Fl. Iberiens, Arist. mir. ausc. 47. S. Θεύδωρος.

Θεοδωρόπολις, f. Kastell in Mösien an der Donau, Proc. aedd. 4, 7 (290, 9), Sp.

Θεοδωρούπολις, f. 1) Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 17). 2) von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 10). 3) in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 1), Sp.

Θεοδωρύχιος, s. Θευδωρίχιος.

Θεοδωρώνυμος, (ῡ). Ephr. mon. 2496, Sp.

Θεοδώσιος, s. Θεοδόσιος.

Θεοδώτα, Inscr. 2, 2355, 4.

Θεοδώτης, m. = Θεόδοτος. Arist. orat. 26. p. 577, u. **Θεοδώτας**, Inscr. 2355, vertheidigt von Keil anal. ep. 106.

Θεοζοτίδης, m. Gottschiede (= Θεοσδοτίδης), Athener. a) Plat. apol. 33, e. b) Dem. 21. 59 (nach Σ. vulg. Θεοσδοτίδης). — Inscr. n. 8211.

Θεόζοτος, m. Gottschick (= Θεόσδοτος), Athener. Ross Dem. Att. n. 201. — Töpfer, Inscr. 8211. Nach Keil an. ep. auch Inscr. 1569. S. Rang. n. 1319, 5. (-σδοτος), Inscr. 4, 8211. 8213.

Θεόθεμις, ιος, m. Oswald d. i. mit Gott (recht) waltend Inscr. Ther. bei Ross 200 — Inscr. 2, 2476, i, add.

Θέοινος, m. Gottwein d. i. Bacchus, Aesch. (fr. 339, D.) u. Ist. b. Harp., Lyc. 1247. Sein Heiligthum, τὸ **θεοίνιον**, Phot. p. 83, 26, sein Fest, τὰ **θεοίνια**, Lyc. b. Harp.

Θεοκήρυκες, pl. *Gottherolde, ahnl. Gottschalke, ein von Talthybios abstammendes Geschlecht

bei den Eleutheriern, Hesych. (Nach Hemsterh. bei den Eleutheräern in Kreta.)

Θεοκκώ, f. (?) Frauenn., böot. Inschr. b. Vischer Epigr. Beitr. aus Griechenl. S. 49. — Thebanerin, *Ἑρμαίω ἱάρεα*, Rang. A. H. 2, p. 777, n. 1212, s. Keil Inscr. boeot. XII, 1, von Keil bezweifelt, welcher *Θεοκλώ* vermuthet, d. i. Ansberta, mit Gott glänzend. — Viell. Abkürzung für *Θεοκολώ* oder etwas ähnliches.

Θεόκλεια, f. Alpheit od. Ansberta (d. h. mit göttlicher Hülfe glänzend), Hetäre in Athen, mit d. Bein. die Krähe, Lys. u. Gorg. b. Ath. 13, 583, d. 586, e. 592, e, vgl. mit 583, a. — Suid. — Andere: Inscr. 2, 2338, 122.

Θεοκλειανός, m. Nili ep. 1, 248, Sp.

Θεοκλείδας, m. Godbersen (d. h. Sohn des mit Gott glänzenden), Theräer, Inscr. 2, 2467. — S. *Θευκλείδας*. Aehnl.:

Θεοκλείδης, m. Athener, Lys. b. Poll. 9, 39. — Inscr. 2, 2363, b, B. vgl. mit 2. p. 1087, b. 2416, 9. 10.

Θεόκλειτος, gen. böot. *ω*, m. Göppert (Godebert), Inscr. 2, 2265, b, 10, Add. Bei Lebas. Inscr. n. 191 liest Abr. Dial. II, 496 u. ff. *Θεοκλείω* für *Θεοκλείτω*.

Θεοκλεώδης, m., Th. Prodr. t. 5, p. 214, 22, Ann. Ox., Sp.

Θεοκλῆς, Hellan. b. St. B. s. *Χαλκίς*: **Θεοκλέης** (codd. *Θεοκλῆς*), *έους*, *έα*, voc. *Θεόκλεις* (ep. XII, 158) u. *Θεόκλεες* (ep. XII, 181), m. Cosmar (d. i. mit Gott berühmt). 1) Spartaner, a) V. des Krios, Paus. 3, 13, 3. b) S. des Hegyles, Bildgießer, Paus. 5, 17, 2. 6, 19, 8. 2) Athener, a) Wechsler, Dem. 53, 9. b) Aphidnäer, Inscr. 172. c) Gründer einer chalcidischen Kolonie in Sicilien (daher von St. B. s. *Κατάνη* u. Hellan. a. a. O. Chalkidier genannt, vgl. Polyaen. 5. 5), Ephor. b. Strab. 6. 267, Scymn. 272. s. *Θουκλῆς*. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 4) Parier, Inscr. 2378. 5) Pythagoräer (Rheginer?) Iambl. v. Pyth. 130. 6) Dichter (Narier od. Eretrier), Et. M. 327, 8, Ath. 11, 497, e. 7) Korinthier, Ael. v. h. 14, 24. 8) Geschichtschr. (Theoclius), Flav. Vop. Aurel. c. 6. 9) Andere: Meleag. ep. XII, 158. — Strat. ep. XII, 181. — Inscr. 2, 2059, 8. 2363. 10) **Θεόκλειος**, *ω*, Patron. in Thessal. Inschr. b. Lebas fasc. V. n. 191 nach Ahrens Dial. II, p. 499. Aehnl.:

Θέοκλος, m. 1) Messenier, Wahrsager, Paus. 4. 16, 1—21, 10, ö. 2) *Χαλκιδεύς*, s. *Θεοκλῆς* u. *Θουκλῆς*, Con. 20. 3) Inscr. 2, 2525, 10. 3, 6414.

Θεοκλύμενος, *ου*, voc. (Eur. Hel. 1643). *Θεοκλύμενε*, plur. *Θεοκλύμενοι*, (ὁ), Cosmar (mit Gottes Hülfe berühmt). 1) S. des Polypheides, Abkömmling des Melampus, Wahrsager, Od. 15, 256—20, 363, ö., Plat. Ion 538, e, Pherec. in Schol. Od. 15, 223. — *Θεοκλύμενοι*, Wahrsager wie Th., Ael. n. an. 8, 5. 2) Diener des Kadmus, Nonn. 5, 11. 3) S. des Proteus, Königs von Aegypten, Person in Eur. Helen., Eur. Hel. tit., arg. u. v. 9. 1168. 1643. 4) S. des Tmolus, Königs von Lydien, Plut. fluv. 7, 5. 5) Andere: Inscr. 3, 6096. Aehnl.:

Θεόκλυτος, m., 1) Schriftst., Schol. Il. 21, 464. 2) Inscr. 4, 8505.

Θεόκολος, m. Priester, Mannsn., Inscr. 1543.

Θεόκοσμος, m. Göppert (d. i. mit Gott glänzend). Megarer, Bildhauer, Paus. 1. 40, 4. 6, 7. 2. 10, 9, 8.

Θεοκρίνης, *ου* (s. Et. M. 277, 32). voc. *Θεοκρίνη* (Dem. 58, 6, Inscr.), m. Athener, Sykophant, gegen welchen Dinarch. (s. D. Hal. Din. 10) eine Rede hielt, die jetzt als die 58. unter den Demosthenischen steht, (Dem. 58, tit., arg. u. 6—68), Harp. s. v. u. s. *ἀγραφίου*, Apost. 17, 21. Sprichw. wurde *Τραγικὸς Θεοκρίνης* von Sykophanten, Dem. 18, 313, Apost. 17, 21. 2) Akräphier, Keil Inscr. boeot. XLIV, f. Aehnl.:

Θεοκρίσιος, m. Mannsn., Theräische Inschr., Inscr. 2476, p, 23. 26. 56 etc. S. *Θευκρίσιος*. Aehnl.:

Θεόκριτος, *ου*, ep. (Anth. XV, 26) auch *οιο*, (ὁ), Gottschwein (d. i. Gottesfreund, eigtl. von Gott erwählt). 1) Athener, a) Freund des Agoratos, mit d. Bein. ὁ *Ἐλαφόστικτος*, Lys. 13, 19—22. b) Andere: Inscr. 169. 623. 2) Thebaner, Wahrsager, Person in Plut. gen. Socr., s. tit. u. 3—31. Pel. 22. 3) Ambrakiot, Vischer Inscr. Spart. 1. 4) Syracuser, Idyllendichter zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, b. Ath. 1, 5, a bloß durch ὁ *Συρακόσιος ποιητής* bezeichnet, s. Theocr. ep. 22 (IX, 434), Mosch. 3, 93, Ath. 2, 49, f—11, 475, e, ö., Hermog. Id. 1, 6. 2, 9, Long. subl. 33, Plut. qu. nat. 36. vit. Hom. 159, Apost. 6, 93, f—17, 73. ö., mant. prov. 1, 57, Schol. Ap. Rh. 1, 151—4, 57. ö., Schol. Il. 3. 323. ö., Et. M. 28, 52—681, 53, ö., Suid. Stellen von ihm, *τὰ Θεοκρίτου*, Hermog. Id. 2, 3. 5) Chier († 301 v. Chr., s. Plut. qu. symp. 2, 1, 9), oft durch ὁ *σοφιστής* (Plut. ed. puer. 14, Strab. 14, 645, Ath. 12, 540, a) bezeichnet, s. Theocr. ep. 22 (IX, 434), Plut. qu. symp. 2, 1, 4. vit. pud. 14. exil. 10, Theop. b. Ath. 6, 230, f, vgl. mit Ath. 1, 21, c, D. L. 5, 1, n. 11, Stob. 56, 20, ö. (Fulg. myth. 1, 20), Apost. 8, 91, k. 10, 10, Anth. app. 38. Suid., A. 6) Samier, Leon. ep. VII, 163, Antip. Sid. ep. VII, 164. 16. 7) Rhodier, Mion. III, 418. 8) V. des Antikles, Arr. An. 4, 13, 4. 9) Olympionike, ep. in. Anth. Plan. 2. 10) Sklave, Schauspieler, Truppenführer unter Antonin, D. Cass. 77, 21. 11) Andere: Bacchyl. fr. 24. — Callim. ep. 53 (XII, 230). — XV. 26. — Plan. 261. — Inscr. 2, 2416, 18. 2953, b, 30. 3, 4794. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. III, 775.

Θεοκτίστη, f. Ansa (d. i. von Gott abstammende), Frauenn., Tafel de Thessalonica p. 151. — Inscr. 4, 9435. — Eine andere, Lyric. Gr. ed. Bergk p. 848. Fem. zu:

Θεόκτιστος, m. Ansila, Schriftst., Apost. 5, 90, e. Andere: Socr. h. e. 5, 21, 7, Sozom. 7, 17. — Proc. b. P. 2, 8. — Inscr. 2, 3329. 3, 3990, m. 4, 8822.

Θεοκύδης, *ους*, ion. *εος*. m. Göppert (dies heißt: mit od. durch Gott glänzend). 1) Athener, V. des Dikäos, Her. 8, 65. 2) Delier, Inscr. 158. S. *Θευκύδης*.

Θεοκυδίδης, m. Godbersen (d. h. Sohn des mit Gottes Hülfe glänzenden od. berühmten), Mannsn., Et. M. 165, 57.

Θεόλας, m. Gotter (d. h. mit Gottes Volke), ein Melier. A. Rang. II. n. 1193. Aehnl.:

Θεόληπτος, m. Goderich (d. i. von Gott reich begabt), Mannsn., Spaet.

Θέολλος, m. Athener (Volker), Ross Dem. Att. 9, 2. 3. 13.

Θεολόγος, (ὁ), Gotrat (d. h. von Gott unterrichtet od. über ihn belehrend), 1) Bezeichnung a) des Orpheus, Procl. in Tim. 2, p. 63, 41. 139, 9, Stob. ecl. phys. 1. p. 121. b) Beiname des Gregorius von Nazianz, Anth. VII, tit., welcher daher auch ohne hinzugefügten Namen bloß ὁ *Θεολόγος* heißt, Schol. Dem. 2, 1. 6, 9. 19, 231. 20, 39. 2) Mannsn., Philhist. Bd. III, Hft. 1, p. 61.

Θεολύτη, f. Hetäre in Athen, Theop., Epicr. u. Philet. b. Ath. 13, 471, a. 13, 570, c. 587, e. Fem. zu:
Θεόλυτος, m. Gottfried, 1) Akarnanier, Thuc. 2, 102. 2) Dichter aus Methymna, Ath. 7, 296, a. 11, 470, b, Schol. Ap. Rh. 1, 622. S. Θεόλυτος.
Θεόμανδρος, m. Gottlieb, Cyrenäer, Theophr. b. Ath. 13, 567, a, vgl. C. Inscr. 2, p. 1037, b.
Θεόμβροτος, m. Gottmann, Cyniker, Schüler des Metrokles, D. L. 6, 6, n. 5.
Θεομέγαλος, m. Tafel Thessal. p. 525, Sp.
Θεομέδων, οντος, m. Oswalt, Arzt, D. L. 8, 8, n. 2.
Θεομείδεις, = Θεομήδης, m. Böot. Inschr. in Ephem. arch. 2066, K.
Θεομένης, m. Osleb, 1) Athener, Ephemer. arch. 2772. 2) ein Schriftst., Plin. 37, 2, 11, K. S. Θεομένης.
Θεομήδης, m. Gotrat, Mannsn., Inscr. 2, 1896.
Θεομηλίδα χωρίον, Gotrats Platz (denn nach Lob. par. 6 ist Θεομηλίδας verdorben aus Θεομηδίδας), ein Platz in Sparta, Paus. 3, 14, 2.
Θεομήστωρ, ορος, m. Gotrat, Tyrann in Samos, Her. 8, 85. 9, 90.
Θεομνάστα, f. Anstrud, Böotierin, Inscr. 1570.
Θεόμναστος, m. = Θεόμνηστος, Syracusaner, Cic. Verr. 2, 21. — 4, 66 (f. Θεόρακτος). — Inscr. 2, 2476, l, Add.
Θεομνήμων, ονος, m. Gottgetreu, Athener, Prosvaltier, Ross Dem. Att. 157. Aehnl.:
Θεομνηστιανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 2586.
Θεόμνηστος, voc. Θεόμνηστε, m. Gottgetreu, 1) Athener, a) der, gegen welchen Lys. or. 10 u. 11 schrieb, s. Lys. 10, 1. 26. b) Athmoneer, Dem. 45, 55. c) Schwager des Apollodor, Dem. 59, arg. u. 16. d) Prosvaltier, Ross Dem. Att. 157. e) Rhamnusier, Inscr. 172. f) Kephisier, Inscr. 178. g) Kycantide, Inscr. 185. h) S. des Dion, Paanier, Inscr. 199. i) Anderer: Meier ind. schol. n. 10. 2) Akräphier, Priester, Inscr. 1587. 3) Kreter, Inscr. 2586. 4) Koer, Musiker, Strab. 14, 658. 5) Elier, Bildhauer, Inscr. 2241. 6) Erzieher aus Sardes, Paus. 6, 15, 2, Plin. 34, 8, 19. 7) Akademischer Philosoph, Plut. Brut. 24. 8) Cyniker, Phot. bibl. cod. 167. 9) aus Naukratis, Philosoph, Philostr. v. soph. 1, 6. 10) Pferdearzt, Geop. 15, 3. 5, Plin. B. 33. — (Ueber einen Thierarzt dieses Namens am Hofe Theoderichs s. Heusinger, Marb. Progr. 1843. 4.) 11) Person in Luc. amor. 2—54. 12) (Theomnastus) Syracusaner, Cic. Verr. 2, 21. 13) Andere: Inscr. 2, 2241. 2252. S. Θεόμναστος.
Θεόμνητος, m. (f. L. für Θεόφιλος), Athener, Archon, D. Hal. Din. 9, derselbe heißt ebend. 13 Θεομήδης.
Θέομνις, ιδος, m. (?), Mannsn., Inschr. aus Chios, Inscr. 2223, K.
Θεόνας, Inscr. 2, 2111. vgl. p. 154, b. 1003, b, Sp.
Θεονείνη, Inscr. 2, 2110. c, Add., Sp.
Θεόνναυτος, m. Gottbach (von νάω, wie ναῦλα, s. Lob. rhem. 7), Athener, Ἀλωπεκῆθεν, A. Rangab. II. n. 1377, K.
Θεονόη, f. Alberat (d. i. göttliches wissend, τὰ θεῖα νοοῦσα, Plat. Cratyl. 407, b u. Eur. Hel. 13 heißt es zur Erklärung des Namens von ihr τὰ θεῖα γὰρ τά τ' ὄντα καὶ μέλλοντα πάντ' ἠπίστατο, ihr Name selbst aber soll ein χρηστήριον ὄνομα). 1) T. des Proteus, Geliebte des Kanobos, sonst Εἰδοθέη, w. s., genannt, Ar. Thesm. 897. Con. 8, ἡ θεσπιῳδός (Eur. Hel. 145. 859), Person in Eur. Helena, s. tit. u. v. 819—1648, ö. 2) T. des Thestor, Hyg. f. 190. 3) Inscr. 3, 6483.
Θεοξένα, f. ähnl. Osburg (eigentl. Gottesgästin), Frauenn., Inscr. 1207. S. Θευξένα.
Θεοξένια, ων, (τά), *Gottwirthsfeier (s. Schol. Pind. Ol. 3 in., Hesych.), ein Fest a) des Apollo α) in Pellene, Paus. 7, 27, 4, nach Schol. Pind. Ol. 9, 146 fälschlich auch des Hermes, s. Schol. Pind. Ol. 7, 156 u. zu Pind. N. 5, 82. β) in Delphi, Polem. b. Ath. 9. 372, a, Plut. ser. num. vind. 13, b) der Dioskuren α) zu Akragas, Pind. Ol. 3 tit. u. Schol. β) zu Paros, Thiersch par. Inschr. n. 1., Inscr. 2374, e. Ferner wurden sie auch gefeiert in Tenos, wo es ein κοινὸν Θεοξενιαστῶν gab, Inscr. 2338, u. zu Smyrna, Aristid. or. 41, p. 290.
Θεοξενίδης, m. Göschweins, 1) Athener, Mion. II, 121, Ross Critios etc., Athen 1839, n. 6. — (Siphnier, Suid.?)
Θεοξένιος, m. *Gottwirthsmond, Delphischer Monat, = Μεταγειτνιών, Inscr. 1700; Curt. A. D. 10, oft.
Θεόξενος, m. Göschwein (d. i. Gottesfreund). 1) Tenedier, geliebter Knabe des Pindar, Pind. fr. 89 b. Ath. 13, 564, e. 601, d, Hesych. Miles. s. Π. 52. Suid. s. Πίνδαρος (v. l. Φιλοξένου). 2) Athener. a) ὁ Ἀλωπεκῆθεν, Dem. 22, 60. b) Εὐωνυμεύς, Att. Seew. XIV, d, 40. c) Λευκονοεύς, Sohn eines Kallimachus, Inscr. 108. d) Erchier, Ross Dem. Att. 5. e) Andere: Ross Dem. Att. 58. — 151, b, 6. 3) Parrhasier, Paus. 8, 27, 2. 4) Delphier, Inscr. 1703, nach Böckh, wo aber Θεοξένους (patron.) steht statt Θεοξένου. 5) Schriftst., Luc. Scyth. 8. 6) auf einer korkyräischen Münze, Mion. S. III, 385. 7) Inscr. 2, 2266, A, 30. Aehnl.:
Θεόξιος, m. Mannsn. auf einer achäischen Münze, Mion. II, 165. (Auch ich habe eine Kupfermünze von Achaja gesehen, mit der Inschrift ΘΕΟΞΙΟΣ ΚΛΗΤΑΙΟΣ, was aber Κλητεῖος sei, weiß ich nicht, K.)
Θεοξότιος, m. Gottscheds, Patron., = Θεοσδότιος, Theban. Inscr. 1578.
Θεόξοτος, m. Gottschee (= Θεόσδοτος, also von Gott beschieden), griech. Töpfer, Vase in Vulci, s. R. Rochette l. à M. Schorn., p. 60. S. Θεόζοτος.
Θεοπασχῖται, οἱ, Theophn. chrngr. 175, 21. 337, 13, Sp.
Θεοπάτρα, f. *Gottvater, Frauenn., a) Method. Conviv. virg. p. 64. — b) auf einer Euböischen Inschr. in Ephem. arch. 3568, K.
Θεοπείθης, ους, acc. (Harp.) η, m. Herrgott (d. i. gehe in Gott auf), Athener, a) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. ἐπιδιετίθεσθαι. b) Besäer, Ross Dem. Att. 14. c) S. eines Agathos, Inscr. 272.
Θεόπεμπτος, m. Gottschick, Märtyrer im Menologio Gr. eccl. unterm 5. Januar. K. Bischoff, Socr. h. e. 7. 7. 5. Nili epp. 1, 233.
Θεόπη, f. Albscherlis (d. i. göttlich schön). 1) Amme des Bacchus, Nonn. 21, 86. 2) T. des Leos, eines Sohnes von Orpheus, Heroine in Athen, Ael. v. h. 12. 28, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7, Suid. s. λεωκόριον.
Θεόπιστος, m. Traugott, Inscr. 4, 9197 (-πίστο, 8684), Sp.
Θεόπολις, f. Gottesberg, 1) St. in Aegypten. Ew. **Θεοπολίτης**, St. B. s. Θεούπολις. 2) St. der

Vocontier in Gallia Narbon., s. Theon, Spon. Miscell. p. 150, Gruter 151, 6.

Θεόπομπος, ὁ, Gottschick, 1) Athener, a) Archon Ol. 92, 2. D. Sic. 13, 38, Lys. 21, 1, Plut. x oratt. Antiph. 23, Philoch. in Schol. Eur. Orest. 371. b) V. des Kephisodotus, Isae. 5, 5. 10. c) S. des Charidemus, V. des Makartatus, Sprecher der Rede von Isae. 11, f. Isae. 11, vgl. arg. u. 40, Dem. 43, 4—78, ö. d) einer, gegen dessen Mishandlung es eine Rede des Lysias gab, Ath. 2, 67, f. e) einer, über dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. ὀργέων. f) Komödiendichter (bis über Ol. 102), Suid.. Plut. Lys. 13. x oratt. Isae. 7, Ath. 1, 23, d—15. 690, a, ö., A., f. Mein. 1, 236. frg. ib. II, 792, ff. Adj. davon **Θεοπόμπειος**, z. B. μέτρον, Hephaest. p. 76. g) Feldherr zur Zeit des Demetrius Poliorc., Polyaen. 5, 17. h) Lampetrer, Meier ind. schol. n. 10. i) Aegilier, Meier n. 10. k) S. eines Euthyphro, Tithrasier, Inscr. 115. l) auf athenischen Münzen, Mion. II, 122. m) S. eines Tisamenos, Suid. 2) Böotier, a) Thebaner, α) Plut. Pel. 8, er u. sein Anhang, οἱ περὶ Θεόπομπον, Plut. gen. Socr. 26. β) V. des Agenor, Paus. 6, 6, 2. b) Flötenbläser, Ath. 14, 615, b, Pol. 30, 13. c) Anderer: Keil Inscr. boeot. XXXI, 35. 3) Spartaner, a) S. des Nikander, K. von Sparta (etwa 770 v. Chr. G.), Her. 8, 131, Arist. pol. 5, 9, 1. D. Sic. 7, 6, Paus. 3, 3. 2. 7, 5. 4, 4, 4—15, 3, ö., Plut. Lyc. 6—30, ö. Ag. 21, ö., Tyrt. fr. 3. 4, Polyaen. 1, 15. 8, 34, A., sein Grabmal, Paus. 3, 16, 6. Ein Ausspruch von ihm, τὰ Θεοπόμπου, Plut. ad princ. inerud. 1. b) ein Truppenführer aus Tegyrä, Plut. Pel. 17. 4) Heräer, a) S. des Demaretus, Olympionike, Paus. 6, 10, 4. b) Enkel des Demaretus, Olympionike, Paus. 6, 10, 4. c) Schwiegersohn des Aristomenes, Paus. 4, 24, 1. 5) Chier, S. des Damasistratus (geb. um Ol. 100), Geschichtschr., der bald ὁ Χῖος, D. Sic. 16, 5. 71, Ath. 1, 34, a—11, 508, c, ö., Plut. x oratt. Isocr. 10, A., bald ὁ ἱστορικός, Schol. Ar. Vesp. 941, Suid. s. Κιλικισμόν, Theod. Metoch. c. 116 (wo aber der Dichter gemeint ist), bald ὁ Δαμασιστράτου heißt, Paus. 3, 10. 3, s. Pol. 8, 11—16, 12, ö., D. Hal. de praec. hist. 6, Fgde, fragm. in Müll. hist. gr. fr. 1, 278—333. Er und Geschichtschreiber wie er heißen οἱ περὶ τὸν Θεόπομπον, D. Sic. 1, 37, D. Hal. de Plat. 1, ein Ausspruch von ihm τὸ Θεοπόμπου. Long. subl. 31. Seine Schreibart, Theopompium genus, Cic. ad Att. 2. 6. 6) Knidier, Mythograph u. Freund Cäsars, Plut. Caes. 48, Strab. 14, 656. Cic. ad. Att. 13. 7. 7) Thessalier, Olympionike, D. Sic. 12, 33. 8) Milesier, Xen. Hell. 2, 1, 30. 9) Myndier, Paus. 10, 9, 10. 10) aus Sinope, Schriftst., Phleg. Trall. fr. 48. 11) Kolophonier, Dichter, Ath. 4, 183, a. 12) Inscr. 2. 2564. 3. 4316. 1, Add. S. Θεύπομπος u. Θιόπομπος.

Θεόπορος, m. Gottheil, Mannsn., D. L. 7, 7, n. 13 (199).

Θεοπροπίδαι, οἱ, Goßrams (s. das Flgde), ein Geschlecht in Eretria, D. L. 2, 17, 1. S. Θευπροπίδης.

Θεόπροπος, m. Goßram d. i. göttlicher Rabe (u. Prophet), 1) Erzgießer aus Aegina, Paus. 10, 9, 3. 2) Milesier, Mion. S. IV. 265. 3) Andere: Schol. Il. 18, 486, Inscr. 4. 6944. Vgl. Jahn Spec. epigr. n. 45. S. Θεύπροπος.

Θεόρακτος, m. Gottenzwei, Spottname des Syracusaner Θεόμναστος, d. i. Gottgetreu, Cic. Verr. 4. 66.

Θεόσαμος, m. ähnl. Goffram (s. Θεόπροπος), Mannsn., Conze u. Michaëlis rapporto d'un viaggio, K.

Θεοσδότειος, m. Patron. von Θεόσδοτος = Θεόδοτος, Thessal. Inschr. b. Lebas 1193, nach Ahr. Dial. II, 532 hergestellt.

Θεοσδοτίδης, m. 1) l. v. in Dem. 21, 59, s. Θεοζοτίδης. 2) einer, gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Poll. 8. 46.

Θεόσδοτος, m., für Θεόζοτος, Vase de Wittes. 884.

Θεοσέβειος, m. Fürchtegott, Mannsn., Nili epp. 2, 15, Sp.

Θεοσεβία, f., in Anth. VII, 559 tit. Θεοσέβεια, Fromme, Schwester des Philosophen Zosimus, Suid. s. Ζώσιμος, Verfasserin des Epigr. VII, 559. — Naz. ep. 95. Fem. zu:

Θεοσέβιος, (ὁ), Fürchtegott, 1) Philosoph, Schüler des Hierokles, Dam. v. Isid. 56—311, ö., Phot. bibl. cod. 242. 2) einer, der sich unter Zeno für Marcian ausgab, Io. Ant. fr. 212.

Θεοσθένης, ους, m. Gotthard, Delphier, V. eines Diodor, Inscr. 1708.

Θεοσσέβιον, f. Fromme, T. der Emmelios, Gem. des heiligen Gregorius, Greg. ep. Anth. VIII, 164. — Pachym. n. 133, Boisson.

Θεοστήρικος, m. der Letzte aus dem Geschlechte der Peragomenen, Inscr. 4, 9544, 13—8738, Sp.

Θεόστιος, m. Ehregott, S. des Kissios, V. des Merops, Theop. b. Sync. chron. p. 262 (p. 499 ed. D.).

Θεοτέλμητος, m. Inscr. 2, 2396, 7, Sp. Aehnl.:

Θεότειμος, m. = Θεότιμος, Inscr. 192. 2, 2130, 31. 3, 4329, b, Add. — Auf einer karischen Münze, Mion. III, 369.

Θεότεκνος, m. Osborn, Mannsn., Phot. 92, b, 39, Synes. ep. 16.

Θεοτέλης, ους, m. Gottwald, Athener, Dem. 42, 29 (cod. Θεοτελοδε). — Inscr. 155. — Inscr. 2129, b, 2367, c, Add. S. Θιοτέλης.

Θεότερμος, m. (nach Letronne Θεότειμος, s. Philol. III, 2, p. 312) Smyrnäer, Mion. III, 195.

Θεοτιμαῖον, n. Ermsleben (von Irmintih, d. i. mit Gott vermögend od. geehrt), Ort in Cyrenaica, An. st. mar. magn. 60. 61 (cod. Θεοτιμαία).

Θεοτίμη, f. Frauenn., Inscr. Fem. zu Θεότιμος.

Θεοτῑμίδης, m. Ermanarichs, Mannsn., Inscr. Att. Ephem. arch. n. 1107, K. S. Θευτιμίδης u. Θουτιμίδης.

Θεότῑμος, voc. Θεότιμε, (ὁ), Guthric od. Goodrich d. i. mit Gott vermögend od. geehrt. 1) Athener, a) Lys. 14, 26. b) Dem. 54, 7. c) Pellener, Ross Dem. Att. 5. d) Aeroner, Meier ind. schol. 43. e) ein Archon Eponymus i. d. röm. Kaiserz. (Ποπίλλιος Θ. Σουνιεύς). Inschr. Philhist. T. IV, Hft 3, n. 2. 2) Tanagräer, Inscr. 1590. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 17, 5. 4) Phocenser, Paus. 10, 2, 2. 5) Smyrnäer, Mion. S. VI, 306. 6) Genosse des Olofernes, Königs von Kappadocien, Pol. 33, 12. 7) Geschichtschr., Plut. parall. 8, Schol. Pind. Ol. 7, 33. P. 4, 61. Aussprüche von ihm, τὰ Θεοτίμου, Schol. Pind. P. 5, 33. — Anderer: Apost. 7. 59, e. 8) Epheser, Plaut. Bacch. II. 3, 73. 9) Andere: Theogn. 881. — Pers. ep. VII, 539. — Inscr. 2. 2241. Bisw. mit Διότιμος verwechselt, w. s. Vgl. Θούτιμος u. Θεύτιμος u. Θιότιμος.

Θεοτόκος, ἡ, Mutter Gottes, Bein. der Jungfrau Maria, Anth. XV, 17, tit.. K. S.

Θεουέστη, f. St. Numidiens, j. Tebusa od. Tebessa, Ptol. 4, 3, 30.

Θεούπολις, f. Gottow, 1) späterer Name von Antiochia in Syrien, den ihr Justinian gab, Proc. aed.

2, 10. (238, 5) 4, 5, Et. M. Ew. Θεουπολίτης, St. B. u. Cod. 1, 1, 6, Monum. Cotel. p. 360.

Θεοῦ πρόσωπον, τό, b. Strab. 16, 754. 755 τὸ (τοῦ) Θεοῦ πρόσωπον, Gottes Larve (d. i. aussehend wie eine Gottesmaske der Schauspieler), Felsenspitze des nördlichen Libanon in Phönicien, j. Ras el Schakkah u. arab. Ouege al hiar d. i. Steinkopff, Pol. 5, 68, Scyl. 104, Ptol. 5, 15, 4.

Θεοφαμίδας, α, m. ähnl. Goderams (d. i. des Gottesraben oder göttlich weissagenden), Künstler aus Kos, Vase in Neapels antik. Kunstw. 1, 348, R. Rochette lettre à M. Schorn p. 14 (66). Anderer: Inscr. 3, 5365.

Θεοφάνη, f. Alpheit, T. des Bisaltes, Geliebte des Poseidon, Hyg. f. 188.

Θεοφάνης, auf einer Münze b. Viscont. Icon. Gr. 1, p. 236 ΘΕΩΦΑΝΗΣ, gen. ους (s. Suid.), auf Inscr. Astyp. 154 εος, dat. ει, acc. ην (Pol. 33, 15, Plut. Cic. 38) u. η (Plut. Pomp. 42), (ὁ), Gaupp (ahd. Gozperaht d. i. mit Gott glänzend). 1) aus Mytilene (nicht selten auch der Lesbier genannt), Geschichtschr. u. Vertrauter des Pompejus, Plut. Pomp. 37—78, ö. Cic. 38, Strab. 11, 493—530, ö. 12, 555, Cic. ad Att. 2, 5—15, 19, ö., Arch. poet. 10, ö., Caes. b. civ. 3, 18, Vell. Pat. 2, 18, Val. Max. 8, 14. Er genoß später bei seinen Landsleuten göttliche Ehren, s. Tac. Ann. 6, 18, u. Münzen bei Viscont. a. a. O. u. Mion. III, n. 108. 2) Athener, Κόπρειος, Att. Seew. X, d, 106. 3) Böotier aus Haliartus, Plut. amat. narr. 1. 4) Rhodier, er u. seine Leute, οἱ περὶ Θεοφάνην, Pol. 33, 15. 5) Astypalaer, Inscr. Astyp. n. 154, s. Ahr. Dial. II, 569. 570. 6) aus Herakleopolis in Aegypten, φυσικός (Naturphilosoph), St. B. s. Ἡρακλεούπολις. 7) Schriftsteller περὶ γραφικῆς, D. L. 2, 8, n. 19. 8) Byzantiner, Geschichtschr. (565—581 n. Chr. G.), Phot. cod. 64. 9) Dichter von Epigrammen, Anth. XV, 14. 35. 10) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 1, 1126, vgl. überhaupt Fabric. bibl. gr. XI, 218. 11) Knidier, Mion. S. VI, 481. 12) Anderer unter d. Kaiser Zenon, Schol. Luc. cal. 17. 13) S. des Isaak, Abt u. Chronograph, vgl. Fabric. a. a. O. u. VII, 459. X, 338. 14) Arzt, mit d. Bein. Nonnus (930 n. Chr.), Schriftst., s. Fabric. bibl. gr. a. a. O. u. VIII, p. 9. 15) Andere: Inscr. 2, 1939. 2214, 16. 3. 4566 u. in Add. Vgl. Θουφάνης u. Θευφάνης.

Θεοφάνια, dat. ion. ιοισι, f. Alfdagsfeier d. i. Feier der Erscheinung des Gottes (der Sonne) im Frühjahr, Her. 1, 51, Philostr. v. Ap. 4, 31, Poll. 1, 34. Theophn. 248, 9.

Θεοφανία, f. Inscr. 3. 4818, c, 1, nach Letronne. Sp.

Θεοφάνιος, m. 1) Gaudig (s. Θεοφάνης), Mannsname, Cod. IV, 212. 2) ποταμός, ähnl. Gosen, Fl. des asiatischen Sarmatiens, j. Beisug, Ptol. 5. 9, 3, Amm. Marc. 22, 8.

Θεόφαντος, m. Gottschald d. h. über den Gott geschaltet, von Gott gezeigt. 1) Athener, Prospaltier, Ross Dem. Att. 157. 2) Herakleot. D. L. 7, 4, n. 2. 3) Arius, Theophn. Chron. 1, p. 31, 6.

Θεοφανώ, οῦς, f. Alpheit (göttlich glänzend), Frauenn., Ephr. mon. 2645 — 2745. — Inscr. 4, 8696.

Θεοφᾶς, m. Gaud (s. Θεοφάνης), Mannsn., Att. Inschr. in Philhist. Heft 10, n. 3, K.

Θεοφείδης, ου (Ross Inscr.), od. εος (Inscr. in Anal. etc.), m. Gößweins (= Θεοφίλης, wie φιδίτια nach Plat. Lyc. 12 in Sparta auch die φιλίτια hießen). 1) Athener, Phalerer, Ross Dem. Att. n. 181, p. 100, s. Keil Philol. Bd. I, p. 555 sqq., nach Meier and. schol. auch n. 59 zu lesen. Vgl. außerdem Rh. M. XIV, p. 516. 2) Θεοφείδεος ταμία (Calaurea), Inschr. in Anal. dell' Inscr. 1829, p. 55. — S. Θευφείδης.

Θεόφημος, voc. Θεόφημε, (ὁ), Gobram (d. i. Gottes Rabe oder Gott verkündend oder prophezeiend), Athener, a) Br. des Euerges, Dem. 47, 5—62, ö. b) Εὐωνυμεύς, Att. Seew. X, e, 56.

Θεοφίλα, f. ähnl. Osburg. 1) St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60. 2) Frauenn., Inscr. 2, 2318. 3331. 3, 3902. 4818, c, 1. (s. Θεοφανία).

Θεοφίλη, f. Anstrut. Frauenn., Inscr. 954.

Θεοφίλης, ους, m. Gößwein, Epidaurier, Paus. 6, 13, 9.

Θεοφιλιανός, m. Gößweins, Mannsn. auf einer Münze von Pergamus, Verlhof rc., S. 81. K.

Θεοφίλιον, n. Goßwinsmittel, eine von Theophilus erfundene Augensalbe, Alex. Trall. 2, 131.

Θεοφιλίσκος, (ὁ), Gößwein, Rhodier, Pol. 16, 2—9, ö., er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Θεοφιλίσκον ebend. 2. — Genes. 109, 21.

Θεόφιλος, (ὁ), Gößwein (d. i. Gottes Freund, als Wunsch der Eltern, daß ers werden möge, Plat. 397, b, vgl. mit 394, e), 1) Athener, a) Archon Ol. 108, 1, Dem. 37, 6. D. Sic. 16, 53, Paus. 10, 3, 1, Ath. 5, 217, b, D. L. 5, 1, n. 7, D. Hal. Din. 11. Dem. et Arist. 5. 10 (Din. 9 steht falsch Θεομνητος und 12 Θούμηδος). b) Verwandter des Simon, Lys. 3, 12. c) Haläer, α) V. eines Diodor, Inscr. 124. β) Anderer: Ross Dem. Att. 14. d) Αἰξωνεύς, Inscr. 111. e) Arzt (6. Jahrh.), mit dem Bein. ὁ Κορυδαλλεύς, Fabric. bibl. gr. VII, 111. XI, 526. 597 ed. Harl. (vgl. wegen anderer 106. 112) u. XIII, p. 648 ältere Ausgabe. 2) Korinthier, V. des Hipparch, Plut. Ant. 67. 3) Paphlagonier, App. Mithr. 23, D. Cass. fr. 101. 4) Hebräer, a) S. des Ananos, Ios. 18, 5, 3. 19, 6, 2. b) (aus Jerusalem) V. des Matthias, Ios. 17, 4, 2. 5) S. Michaels, V. Michaels III., byzantinischer Kaiser († 842), Suid. 6) Bischoff von Alexandria, Zosim. 5, 23. 7) Bithynier (Tianer), V. des Chrysipos, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 8) Nicäer, der später Σηδᾶτος hieß, Arist. or. 26, p. 574. 9) Sidonier, Ach. Tat. erot. 5, 10. 10) Lustspieldichter (nach Mein. 1, p. 434 der mittlern Komödie), Suid., Ath. 3, 95, a—14, 635, a, ö. 11) Geschichtschr., in Schol. Nic. Ther. 11 ὁ Ζηνοδότειος genannt (unter Ptolemäus Euergetes), Ios. c. Ap. 1, 23, Plut. parall. 13. 32, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 34, Ath. 1, 6, b, Fulg. myth. 2, 17. 12) Geograph, Ptol. 1, 9, 3, Plut. fluv. 24, 1, St. B. s. Πελική. 13) Verwandter des Strabo, Strab. 12, 557. 14) Chronograph zur Zeit Justinians, Chron. Pasch. p. 41, Malal. p. 29, 4—429. 13, ö. 15) Helmkünstler, Plut. Alex. 32. 16) Wunderthäter in Antiochia, Suid. 17) Freigelassener des Marcellus, Cic. ep. fam. 4, 9. 10. 18) Schriftst. über die Landwirthschaft, Varr. de re rust. 1, 1, 9. 19) Jurist u. Schriftst., s. Bach hist. jurispr. Rom. IV. 1, 3, §. 6. 20) Arzt, Zeitgenosse des Galen, s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 432 ältere Ausg. 21) Th. Protospatharius, Mönch u. Arzt zu Anfang des 7. Jahrh. n. Chr. G., s. Fabric. bibl. gr. XII, p. 783. — 22) Andere, Inscr. 2. 2108, d. 2221, c. Add.

Θέοφις, m. (?). S. des Nikostratos, Ephesier, Inschr. auf Samothrake, Conze. S. 68, K.

Θεοφόβιος, m. Furchtegott, Mannsn., Phot. bibl., Proc. b. Goth. 4, 16. Aehnl.:

Θεόφοβος, m. Mannsn., Ephr. mon. 2367.

Θεόφορβος, m. Gottleber (d. h. mit Gottes Hülfe lebend oder sich nährend), Larisäer, Hipp. Epid. V, 17.

Θεόφραστος, voc. *Θεόφραστε* (ὁ), Alfred (d. h. göttlicher Rede od. Klugheit voll, wie Aristot. den frühern Tyrtamos διὰ τὸ τῆς φράσεως θεσπέσιον so genannt haben soll, D. L. 5, 2, n. 6, Olymp. u. An. v. Pist., St. B. s. *Ἔρεσος*). 1) Athener. a) Halaer, Archon Ol. 110, 1, Aeschin. 3, 115, D. Sic. 16, 77, D. Hal. Din. 9. Dem. et Arist. 10. 11. b) Archon Ol. 116, 4, D. Sic. 19, 73. c) V. des Sprechers über Astyphilos Erbschaft, Isae. 9, 23. 27. d) S. des Themistokles, Paus. 1, 37, 1. u. e) V. eines Themistokles u. der Enkel desselben, S. eines Themistokles, Plut. x oratt. Lycurg. 30. f) Anderer, Ross Dem. Att. 12. 2) S. des Melantes (od. Leon, Suid.) aus Eresus in Lesbos, dah. ὁ *Ἐρέσιος*, Ael. v. h. 3, 12, Ath. 3, 83, c. 9, 387, b, der berühmte Schüler des Aristoteles (Plut. v. Hom. 120) u. Peripatetiker, dah. oft ὁ *φιλόσοφος* genannt, Plut. Per. 23, Strab. 9, 398, D. Hal. comp. verb. 16, s. D. L. 5, 2, A., nach D. L. 5, 2, n. 4 ὁ *φιλοπονώτατος*, dah. das Epigr. VII, 110. D. L. 5, 2, n. 11, Suid. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ τὸν Θεόφραστον*, S. Emp. dogm. 1, 216. Adj. davon **Θεοφράστεια** *ὑπομνήματα*, D. L. 5, 2, n. 13. Sein früherer Name soll Tyrtamos gewesen sein, s. oben. 3) Amisener, welcher später Tyrannion genannt wurde, Hesych. Miles. s. *Τ*. 66. 4) Truppenführer des Antigonus Gonatas, Plut. Arat. 23, Polyaen. 6, 5. 5) einer, an welchen Dion. Calliph. seine Hellenica schrieb, Dion. Call. Hellen. 1. — Vgl. Fabric. bibl. gr. III, 456. 6) Inscr. 2, 2286. 2476. p. 39, Add. 3, 6576, 5. 6064.

Θεοφρονιανοί, Sozom. h. e. 7, 17, Sp.

Θεοφρόνιος, m. Gotrat, Mannsn., Socr. h. e. 5, 24. 2.

Θεόφρυς, *νος*, m. Godesberg, Crotoniate, Iambl. v. Pyth. 267.

Θεοφυλάκιος, m., Inscr. 4, 8644, 5. 19, Sp. Aehnl.:

Θεοφύλακτος, m. Asmund (d. h. von Gott geschützt), Sophist (7. Jahrh. n. Chr. G.) mit dem Bein. *Σιμοκάτης*, Suid. S. Fabric. bibl. gr. VII, p. 582, u. Andere dieses Namens, p. 586 u. Inscr. 4, 8801. 8907. 9156, b.

Θεοφῶν, *ῶντος*, m. Gaudy (s. *Θεοφάνης*), Mannsn., Isae. 11, 41—45, Inscr. 2, 2221, c, Add.

Θεοχάρης, *ους*, m. Dankegott od. Gotwin, Athener, a) V. des Soares, Plut. an seni sit ger. resp. 8. b) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 547. Vgl. auch Inscr. 1513. 3, 4795.

Θεοχαρίδης, *ου*, m. Gotwins, Ephesier, V. der Pamphae, Nic. Dam. fr. 65.

Θεόχαρις, m. Dankegott od. Gößwein, S. des *Ἑστιαῖος*, *ἐκ Κεραμέων*, Attisch. Inschr. Philhist. Heft 3, S. 92, K.

Θεοχάριστος, m., Inscr. 4, 8644. 10. 9374.

Θεόχρηστος, m. Alfdag (d. h. von der Gottheit ans Licht gestellt od. verkündet), 1) zwei Cyrenäer, Großvater u. Enkel, beides Olympioniken, Paus. 6, 12, 7. 2) Schriftst. (viell. aus Kyrene) über Libyen, Schol. Ap. Rh. 4, 1750, Plin. 37. 2. 37 u. Ind. lib. 37. S. *Θεύχρηστος*.

Θεοχώρητος, ὁ, Gottein (im deutsch. Ortsname, = Gottheim d. h. wer od. was Gott in sich aufgenommen hat), späterer Schriftst., Et. M. 597. 10.

Θεράμβως, m., auch *Θράμβως*, w. s., *Θραμβοῦς*, *Θράμβαι* genannt, s. Böckh Inscr. II, p. 690, Heimburg (= *Θεράμνως*, *Θεραμναῖον* d. i. *Θεραπναῖον*), St. Macedoniens, an der östl. Seite Pallenes am toronäischen Meerbusen, Her. 7, 123.

Θέρανδρος (*Θέρσανδρος*?), m. Mannsn. auf einer akarnanischen Münze, Mion. S. III, 472.

Θεραπεία, f. Diorna (d. i. Dienerin), Schiffsname, Plut. Stoic. absurd. dicere 1.

Θεραπεῖαι, Deggendorf (s. *Θεραπίων*), Schiffsstation des Pontus Eux., das frühere *Φαρμακεύς*, Socr. h. e. 7, 25, 10, Sp.

Θεραπίων, m. Degan (d. i. Knapp), Mannsn., Keil Inscr. boeot. XXXI, 33 nach Conj.

Θεράπνη, ἡ. Pind. **Θεράπνα**, ἡ. Strab., Isocr., Alcm. b. Harp. (Alc. b. Suid.), Orph., Schol. Ap. Rh. **Θεράπναι**, *ῶν*, Alsfeld (Alah=Tempel, so St. B.). 1) steile Hochfläche u. Ort (*χωρίον* nach Schol. zu Isocr. 10, 63) in Lakonika mit einem Tempel der Dioskuren, Her. 1, 61, Pind. P. 11, 95. N. 10, 106. I. 1, 43, Isocr. 10, 63, Paus. 3, 14, 9. 19, 9, Alcm. b. Harp., Orph. Arg. 207, Harp., Suid., Et. M. Ew. **Θεραπναῖος**, *αία*, dah. Bein. a) des Apollon, Ap. Rh. 2, 163 u. Schol., vgl. Nonn. 11, 259 *Θ. ἡβητήρ*, b) des Polydeukes u. überh. der Dioskuren, Et. M., Stat. Theb. 7, 793, c) der Helena, Ov. A. A. 3, 49, d) des Hyakinthos, Sil. It. 13, 43, Ov. Fast. 5, 223. Nonn. 4. 134 hat *Θεραπναίη ὑάκινθος* u. ähnl. 12, 224 *Θεραπναίοισι κορύμβοις*, auch von der Stadt Kanobus, Stat. Silv. 3, 2, 111. Damit hängen wohl auch *τὰ Θεραπν(ατ)ίδια*, ein Fest bei den Lakonen (Hesych.), zusammen. 2) St. in Böotien, Strab. 9, 409. 3) (Alahgunt), T. des Leler, nach welcher das lakon. Therapne benannt sein soll, Paus. 3, 19, 9, Schol. Eur. Or. 615.

Θεραποντίγονος, m. Diemans, miles, Plaut. Curcul.

Θεράπων, m. Thiemann, Kerkyräer, Inscr. 2, 1891.

Θερελίμιον, *τόπου ὄνομα*, *καὶ Ἀπόλλων*, *καὶ Ζεύς*, Hesych. (viell. *Θερεμναῖον* = *Θεραπναῖον* d. i. *Θεραμναῖον*, s. oben u. Schmidt zu Hes.).

Θερίδας, m., v. l. für *Θαρύδας*, w. s., b. Paus.

Θεριναῖος, m. Sommer, Athener, Inscr. 158.

Θερίνη, f. (Andere schr. *Θερινή*), Frauenn., *Κλαυδία*, Inscr. 2, 1829, c, 4, Add. Fem. zu:

Θέρινος, m., Andere **Θερῖνος**, Sommer, Inscr. 4, 8965. IV, ein Mönch, Nili epp. 1. 222. 2, 174.

Θερισταί, pl. Schnitter, Stück des Euripides, Eur. Med. arg. b.

Θερίστρων, m. Sichel, erdichteter Name, Theophyl. ep. 27.

Θερίτης, m. Warms, fingirter Name in Luc. v. h. 1, 20.

Θέρμα, n, pl. u. *Θέρμα*, *ης*, f., Pol. 1, 39, b. D. Sic. 23, 14. 33. 34 auch **Θέρμαι**, *ῶν*, u. b. Pol. 1, 24 *Θ. Ἱμεραῖαι*, b. Ptol. 3, 4, 3 *Θέρμαι Ἱμέραι*, u. von Dur. b. St. B. s. *Ἀκράγαντες* auch **Θέρμος** genannt, Warmbrunn (s. D. Sic. 13, 80), St. an der Nordküste Siciliens mit sauren Mineralquellen, j. Termini, D. Sic. 13, 80. 19, 2. Philist. b. St. B. Ew. **Θερμῖται**, D. Sic. 20, 56 u. **Θερμαῖος**, St. B.

Θέρμη, *ης*, b. Harp. u. Suid. **Θέρμαν**, Her., Hecat. b. St. B. s. *Χαλάστρα*, Thuc. 1. 61, Scyl. 66 **Θέρμη**, *ης*, (ἡ). Warmbrunnen, Ort in Macedonien (nach St. B. u. Theop. b. Harp. in Thracien) an der Grenze von Thessalien, nach Strab. 7, 330, fr. 24 das spätere *Θεσσαλονίκη*, Her. 7. 121—183, S., Strab. 7, 330, fr. 20, 23. Aeschin. 2, 27. Theop. b. Harp. Ew. *Θερμαῖος*, St. B. Von ihr hieß der große Meerbusen zwischen Thessalien u. Macedonien, j. Golf von Salonichi, (ὁ) **Θερμαῖος** *κόλπος*, Her. 7, 121—8. 127, S., Scyl. 66, Strab. 2, 92, 3, 124. 7, 323. 330, fr. 21, St. B. s. v., S.

Χαλάστρα u. *Κάνθα*, Inscr. 147, auch *ὁ Θερμαῖος μυχός*, Strab. 8, 334, b. Ptol. 3, 13, 13 *ὁ Θερμαϊκὸς κόλπος* (s. Mel. 2, 3, 1, Plin. 4, 10, 17), u. bei den Römern wohl auch durch sinus Macedonicus (Plin. 4, 10, 17) u. mare Macedonicum bezeichnet, Liv. 44, 11, Aehnl.:

Θερμά, ῶν, b. An. st. m. magn. 114. 115 **Θερμαί**, ῶν, 1) Ort in Phönizien. An. st. mar. magn. 120. 121. 2) warme Quelle auf dem korinthischen Isthmus, Xen. Hell. 4, 5, 8. Aehnl.:

Θέρμα, (τά), b. Pol. 5, 7. 8. 18. 7, 13. 9, 30. 28, 4 (τὸ) **Θέρμον**, b. St. B. **Θέρμος**, 1) Versammlungsort der Aetolier bei Stratos, j. Ueberreste b. Kloster Blekho, östl. von Vrakhiri, Pol. 5, 6. 7, Strab. 10, 463, Anth. app. 386, tit. Ew. (οἱ) **Θέρμιοι**, Pol. 5, 8 u. St. B., **οἱ Θερμικοί**, Pol. 18, 31, St. B. 2) *Θέρμα*, (τά), a) Ort in Kappadocien, j. Jurgatt, St. B., It. Ant. 202. b) Ort in Bithynien, *τὰ μὲν Πύθια τὰ δὲ ἐν Προύσῃ βασιλικὰ λεγόμενα*, St. B. c) Ort in Syrien, St. B. d) Ort in Paphlagonien *Γέρμα ἢ Θέρμα κολωνία*, Ptol. 5, 4, 7. e) in Phrygia Epictetos b. Dorylaeion, St. B — Ew. **Θερμηνοί**, St. B. f) Kastell in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 44). g) Kast. in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 48). h) in Thracien am Ister, Proc. aedd. 4, 11 (307, 37).

Θερμαῖοι (οἱ) *ἐξ Ἰκάρου*, Ew. eines Orts auf der Insel Ikaros. Inscr. 158.

Θερμαία, ἡ, Heilbronnerin, Bein. der Artemis auf Lesbos, Aristid. or. 26, p. 570, Inscr. auch **Θερμία**. Ihr zu Ehren wurde d. *Θερμιακὴ πανήγυρις* gehalten, Inscr. 2184—2188.

Θερμακίδης, m. Brunner, angebl. Pythagoreer, Marcian. Cap. 7, §. 765.

Θέρμανδρος, m. Brunnemann, Mannsn. auf milesischen Münzen, Mion. III, 171. S. VI, 278.

Θερμαντία, (ἡ), Warm T. des Stilicho, Gem. des Kaisers Honorius, Olymp. Theb. b. Phot. 80, Zosim. 5, 28. 35. 37.

Θερμασία, f. Heilbronnern (s. Lob. path. 431), Bein. der Demeter zu Hermione, Paus. 2, 34, 6 und 12.

Θερμαυστρίς, f. Zangentanz, *ὄρχησις διὰ ποδῶν σύντονος*, Eust. Od. 8, 376, b. Ath. 14, 629. d heißt er *Θερμαστρίς*. Ihn tanzen hieß *θερμαϋστρίζειν*, Luc. salt. 34. Poll. 4, 102.

Θέρμεσσα, ἡ, Warmeland, eine der liparischen Inseln, Strab. 6, 275. 276.

Θέρμιδα, St. der Karpetaner in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 57.

Θερμίδαυα, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Θέρμιον, f. Frauenn., Philod. 1 (XII. 173). Fem. zu:

Θέρμιος, m. Ewich (von Ewa = lex, denn *θέρμιος* ist nach Paus. 5, 15, 7 = *θέσμιος*. 1) Bein. des Apollo in Elis, Paus. 5. 15. 7. 2) S. des Hämon, Br. des Oxylos, Paus. 5, 3, 7.

Θερμόλαιος, m. Ehresmond (nach Hermann von *θερμός* = *θεσμός* u. *λαός*). Monatsn. in Lato auf Kreta (= *Ἥραιος* in Olus) Inscr. 2554.

Θερμολέπυρος, m. *Warmschalig, Parasitenname, Alciphr. 1, 20.

Θέρμον, s. *Θέρμα*.

Θερμοπύλαι, gen. ῶν, ep. (D. Per. 438) *άων*, ion. (Her. 7, 176, ö.) *έων*. dat. *αις*, ep. (Phaen. VII, 437) *ῃσι*, ion. (Her. 7, 175, ö.) *ῃσι*, (αἱ), *Warmbrunnerpforte (s. App. Syr. 17, Eust. zu D. Per. 437, Phil. b. Harp. u. Et. M., Schol. Dem. 18, 147), der bekannte Engpaß am Oeta, den die Einwohner so wie auch meist die att. Redner mit Ausnahme des Isokrates bloß *Πύλαι* nannten (s. Her. 7, 201, Eust. D. Per. 437, Suid., Harp., Et. M.), u. zwar sowohl die *ἔσοδοι* (Her. 7, 176. 201, App. Syr. 17), als der Ort, s. Her. 7, 175—9, 79, ö., Thuc. 2, 101—4, 36, Xen. Hell. 6, 5, 43, Lys. 2, 30, Isocr. 4, 90—12, 187, Lyc. 108, Dem. 59, 95. Scyl. 62, Pol. 10, 41, D. Sic. 11, 4—22, 18, Plut. Them. 9 — Demetr. 40, ö., App. Mithr. 41, ö., Strab. 1, 10. 9, 428, ö., Paus. 4, 35. 9—10, 20, 6, ö., Phleg. Trall. fr. 32, Apost. 2, 70, Charit. erot. 7, 3, Simon. ep. 9, Luc. ep. XI, 41, Marm. Par. 51.

Θέρμος, (ὁ), 1) Bohne, Bein. der plebejischen Gens Minucia in Rom, z. B. *Κόϊντος Μινύκιος Θ.*, Pol. 22, 26, od. *Μινύκιος Θ.*, Plut. Cat. min. 27, auch bloß *Θ.*, ebend. 27. 28, vgl. mit App. Lib. 36. 44. Syr. 39, u. *Λεύκιος Θ.*, Pol. 33, 5. Andere ohne Beisatz, App. Mithr. 52. b. civ. 5, 139, D. Cass. fr. 104, Ios. c. Ap. 2, 5. 2) Warmbach, Fl. in Sicilien, nach welchem *Θέρμα* benannt sein soll, Dur. b. St. B. s. *Ἀκράγαντες*. 3) s. *Θέρμα*.

Θερμουδιακὸς (*ὁ ποταμός*), Fl. (Canal) in Aegypten (Delta), Ptol. 4, 5, 42 (*Θ. ἢ Φερμουδιακὸς ποταμός*).

Θέρμουθις, Suid. *Θέρμουθις*, 1) f., a) T. Pharaos in Aegypten, Suid. b) St. in Aegypten, St. B. s. *Ἑρμωνθις*. 2) m. Aegyptier, Heliod. 1, 30.

Θερμοῦσα, f. Hitzig, Frauenn. (Sklavin), aus Italien, Ios. 18, 2, 4.

Θέρμυδρα, pl., b. Apd. 2, 5, 11 **Θερμυδραί** (b. Lycophr. Cass. 964 u. Tzetz. hist. 2, 369 **Θέρμυδρον**), Warmebai, Hafen der Stadt Lindos auf Rhodus, Ew. **Θερμυδρεύς**, St. B.

Θερμώδων, *οντος* (*ὁ — ποταμός*), Warmbach. 1) Fl. in Cappadocien (Paphlagonien, Pontus), der sich in den Pontus Euxinus ergießt, u. nach Plut. fluv. 15 früher *Κρύσταλλος* hieß, j. Termeh, Her. 2, 104—9, 27, ö., Aesch. Prom. 725, Xen. An. 5, 6, 9. 6, 2, 1, Lys. 2, 4, Scyl. 89, Flgde. Auch als Flußgott, D. Per. 774 u. Eust. Adj. davon = Amazonisch: **Θερμωδοντιακός**, Ov. met. 9, 189. 12, 611, Claud. rapt. Pros. 66, u. **Θερμωδόντιος**, Senec. Herc. Oet. 21. Med. 215, **Θερμωδόντειος**, Prop. 3, 12, 16 (14, 14). 2) Waldbach Böotiens bei Tanagra, welcher später *Αἵμων* hieß, Her. 9, 43 (Anth. XIV, 99) Plut. Dem. 19 vgl. mit Thes. 27. Paus. 9, 19, 3, Et. M. 445, 29. — Nach Dur. b. Plut. Dem. 19 ursprünglicher Name einer Statue.

Θερμώδωσα, f. Amazone, Qu. Sm. 1, 46. 254. Fem. zu *Θερμώδων* (s. Lob. path. 41).

Θέρμων, *ωνος*, m. Hitzig, Spartaner, Thuc. 8, 11.

Θέρνη, f. Sommerfeld, St. in Thracien. Ew. **Θερναῖος**, St. B.

Θερσαγόρας, (ὁ), Mebold (ahd. Metinbold d. h. fuhn in der Volksversammlung). 1) Lampsakener, Dem. 23, 142. 148. 2) Dichter u. Person in Luc. Dem. enc. 1.

Θερσάνδριχος, ω, m. Coroneer, Inscr. 1593. Aehnl.:

Θέρσανδρος, ου, ep. οιο, (ὁ), Kühnemann. 1) S. des Sisyphos, Paus. 2, 4, 3. 9, 34, 7. 10, 30, 5, St. B. s. *Ἁλίαρτος* u. *Κορώνεια*, Schol. Il. 2, 503. 2) S. des Agametidas in Sparta, Paus. 3, 16, 6. 3) S. des

Polynikes von Theben, mit einem Grabmal zu Eläa in Mysien, wo er als Heros Todtenopfer erhielt, Pind. Ol. 2, 76 u. Schol., Her. 4, 147. 6, 52. D. Sic. 4, 66, Apd. 3, 7, 2, Paus. 2, 20, 5. 3, 15, 6. 7, 3, 1. 9, 5, 14. 8, 7. 4) V. eines Hyllos, der vor Troja von der Hand des Aeneas fiel, Qu. Sm. 10, 80. 5) Orchomenier, Her. 9, 16. 6) Flötenspieler aus Lacedämon, Xen. Hell. 7, 8, 18. 19, Polyaen. 6, 10. 7) Argiver, Chryserm. b. Plut. parall. 3. — S. eines Kleonymus, Ael. n. an. 12, 31. 8) Athener, Päderast, Aeschin. 1, 52, Harp. 9) V. des Timotheus, Alex. Aetol. fr. 2. — 10) Andere: Ach. Tat. erot. 5, 23. — Inscr. 3, p. IX, n. 236. 238. XV, n. 91.

Θέρσης, m. Kühn, Ehier, Mion. III, 270, aus Erythra, S. VI, 220. — Suid.

Θερσίλιον, n. Balden, Name eines Rathhauses in Arkadien, nach seinem Erbauer **Θερσίλος** (Balde) so benannt, Paus. 8, 32, 1.

Θερσίλοχος, m. Kühner (d. i. mit kühnem Heere), 1) S. des Antenor, Virg. Aen. 6, 483. 2) Päonier, Il. 17, 216. 21, 209. 3) Korcyräer, Olympionike, Paus. 6, 13, 6. 4) ein attischer Archon Epon., A. Rang. II, n. 451.

Θέρσιος, m. Nendel (ahd. Nandilo d. i. kühne), Thessaler, Olympionike, Paus. 5, 9, 1.

Θέρσιππος, m. (Marold od. Marbold d. h. roßkühn). 1) Athener, a) Heracl. Pont. b. Plut. Sol. 31. b) Eroer, Heracl. Pont. b. Plut. glor. Ath. 3 c) Kephisier, Inscr. 151. 2) Macedonier, Arr. An. 2, 14, 4. 3) Anderer: Inscr. 2, 2166, c. Add. 4) auf einer thessalischen Münze, Mion. III, 277. 5) Tänzer, Seam. b. Ath. 14, 630, b.

Θέρσις, voc. *Θέρσι*, f. Balttrud, Frauenn., Anyt. 16 (VII, 649).

Θερσῖται, Volk im westl. Theile Hispaniens, Pol. 3, 33 (v. l. *Ταρσηῖται*), St. B.

Θερσίτης, in ep. Theaet. VII, 727 **Θερσίτας,** gen. *ου*, ep. (Qu. Sm. 1, 768—823, ö.) *ᾶο*, voc. *Θερσῖτ(α)*, Il. 2, 246, pl. *Θερσῖται* (Liban., Hipp.), m. Keck (f. Et. M., der aber 24, 38 u. s. v. auch Hitzig annimmt), S. des Agrios, der häßlichste, keckste und geschwätzigste der Griechen vor Troja, Il. 2, 212, ö., Plat. Gorg. 525, e, D. Hal. rhet. 11, 8, Pherec. in Schol. Il. 2, 212, Luc. Char. 22. Necyom. 15. adv. ind. 7. v. h. 2, 20. Er wurde später der Narr der Komödie (*ὁ γελωτοποιός*), Plut. aud. poet. 3, vgl. mit Plat. rep. 10, 620, c. D. L. 7, 2, n. 1 u. oft als Beispiel der Feigheit, Häßlichkeit od. Keckheit angeführt, Soph. Phil. 442 (*Θερσίτης τις*), Luc. hist. 14, Theaet. ep. a. o. a. O., Aeschin. 1, 231, dah. *Θερσῖται*, Leute wie er, Liban. epist. 1522, Hippocr. ep. III, 804 ed. K. u. das Sprichw. **Θερσίτειον** *βλέμμα* od. *εἴδωλον*, app. prov. 3, 19, Suid., doch wurde er als Komiker u. Sprecher auch gelobt, Luc. Demon. 61. Als Person tritt er auf in Luc. d. mort. 25, u. seine Abbildung in der Lesche zu Delphi erwähnt Paus. 10, 31, 1.

Θερσίων, *ωνος*, m. Kühnel, Mannsname, Inscr. 1849 c, Add. 2157. — Auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 130.

Θερσολόχειος, m. = *Θερσιλόχειος*, Patron., f. *Θερσίλοχος*, Inscr. 1248.

Θέσανδρος, m. = *Θέρσανδρος* Athener, Suid.

Θεσβίτης, m. Psell. Orac. 57, Sp.

Θεσβώνη, f. St. in Peräa, Ios. 8, 13, 2.

Θεσκέρα, f. *Gotthorn, Amme des Dionysus, Zon. lex. p. 1029, Theognost. p. 106, 31.

Θεσκός, fester Platz in Chersones, Proc. aedd. 4, 11 (302, 23), Sp.

Θεσμοθέσιον, n., in Schol. Dem. 19, 330 u. Suid. s. *πρυτανεῖον*: **θεσμοθέτιον,** b. Plut. qu. conv. 1, 1, 2 **θεσμοθετεῖον,** Ewershall (d. h. Haus der Ewerte od. Gesetzpfleger, = *θεσμοθέται*, f. Lex.), Halle zur Versammlung der Thesmotheten in Athen, Plut. qu. conv. 7, 9 (nach Lob. Phryn. p. 519 *θεσμοθέτιον* zu schreiben), Schol. Plat. 321. Suid. s. *ἄρχων*, B. A. 449, 22, u. Gloss. zu Hd. 1, 146.

Θεσμία, f. Ericke (d. i. die gesetzreiche), Bein. der Demeter in Arkadien, Paus. 8, 15, 4.

Θεσμοδότειρα, f. Ericke (d. i. die gesetzreiche), besondere Gottheit mit der Pistis u. Dike, Orph. h. prooem. 25.

Θεσμόπολις, *ιδος*, acc. *ιν*, voc. *Θεσμόπολι*, (ὁ), Irrleben (i. i. Ehrichsleben, von Ewa = Gesetz, u. rich), Stoiker, Luc. de merc. cond. 34. — Anderer (?), Philosoph, Luc. Gall. 10. 11.

Θεσμοφάνης, m. Ebbrecht (d. h. durch Gesetzlichkeit [Ewe] glänzend), Mannsn., Inscr. 956.

Θεσμοφόρια, (*τά*), Erickenfest (d. i. Fest der Demeter, eigtl. Saatfest), Her. 2, 171, Apd. 1, 5, 1, a) in Athen, Lys. 1, 20 (*τοῖς Θ.*, d. h. an den Th.), Isae. 8, 19, Ar. Av. 1519. Eccl. 223. Thesm. 80, Plut. Dem 30 Luc. amor. 10. d. mer. 2, 1, Ael. n. an. 9, 26, der mittlere Festtag hieß *νηστεία*, Ath. 7, 307, f. b) in Sicilien, α) Syracus, Ath. 15, 647, a. β) Agrigent, Polyaen. 5, 1, 1. c) in Dryme, Paus. 10, 33, 12. d) in Milet, Aristod. in Parthen. erot. 8, St. B. s. *Μίλητος*. e) in Abdera, D. L. 9, 7, n. 11, Ath. 2, 46, e. f) in Ephesus, Her. 6, 16. g) in Theben, Plut. Pelop. 5. h) in Eretria, Plut. qu. graec. 31. i) am thracischen Bosporus, Inscr. 2106 —2108. — Adj. davon **θεσμοφοριακοί** d. i. *χύλαθοι*, St. B. s. *Κάλλατις*, u. **Θεσμοφοριάζειν,** das Fest feiern, Xen. Hell. 5, 2, 29. *αἱ Θεσμοφοριάζουσαι*, eine Komödie des Aristophanes.

Θεσμοφόριον, (*τό*), Tempel der Ericke (Demeter), Ar. Thesm. 278.

Θεσμοφόριος, (*ὁ*), Erickenmond, Monat, a) in Sicilien, Torremuzz. p. 71. b) in Rhodus, Inschr. auf Amphorenhenkeln bei Stoddart. K. c) *Θεσμοφοριών* in Kreta (23. Septbr — 23. Octbr), Hemerol. Flor.

Θεσμοφόρος, m. Ewert (d. i. Gesetzeswärter), Bein. des Dionysos, Orph. h. 42.

Θεσμοφόρος, (*ἡ*), Ericke (d. i. die gesetzreiche od. gesetzspendende), a) Bein. der Demeter in Athen, Paus. 1, 31, 1, Luc. d. mer. 7, 4, Suid. s. *Θεσμοφόρος*, in Megara, Paus. 1, 42, 6, in Trözene, Paus. 2, 32, 8, in Theben, Paus. 9, 16, 5. in Dryme, Paus. 10, 33, 12, in Aegina, Her. 6, 91. in Kyrene, Suid. s. v. Man schwor bei ihr, Ascl. ep. V, 150. b) *αἱ Θεσμοφόρω* d. i. Demeter u. Persephone, (Plut. Dion. 56, Ath. 3, 109, e, Anth. app. 376, 6, Ar. Eccl. 443. Thesm. 1230). Man rief sie so an u. flehte zu ihnen, Ar. Thesm. 83. 282. 295. 1156, u. *ἐς Θεσμοφόροιν* (d. h. *ἱερόν*), Ar. Thesm. 89.

Θέσπεια, b. Ptol. 3, 15, 20 *Θεσπειαί* (über die Betonung f. Arcad. 98, 2 u. Herdn. in Schol. Il. 2, 498) nach Et. M. 305, 39, der *Θεσπειά* betont, Goslar (von goz od. goss = deus), 1) St. in Böotien, = *Θεσπιαί*, w. f., Il. 2, 498 u. Eust. (v. l. *Θέσπια*), Her. 8, 50, Strab. 9, 409. 410, D. Hal. comp. verb 16, Polyaen. 2, 1, 11, St. B., Suid., Et.

M. 305, 37. 2) St. in Thessalien, St. B. 3) St in Sardinien, St. B.

Θεσπειός, = *Θέσπιος*, Fürst in Thespiä, Schol. Il. 2, 498.

Θεσπέσιος, ου, voc. *Θεσπέσιε*, (ὁ), Gosling (d. i. göttlicher Art, von Goss = deus), Mannsn. aus Soli, Zeitgenosse des Plutarch u. Person in Plut. ser. num. vind. 22. 2) Rhetor u. Grammatiker zu Cäsarea, Zeitgenosse des Gregor von Nazianz. Aehnl.:

Θεσπεσίων, *ωνος*, m. Mannsn., Philostr. Bei Phot. bibl. p. 334, 16 v. l. *Θεσπίων*.

Θέσπια, f., b. Dion. Call. **Θεσπιά**, Ausa oder Goslar (d. i. göttlicher Art). 1) T. des Asopos, von welcher die folgende Stadt ihren Namen haben soll, Paus. 9, 26 6. 2) = *Θεσπιαί*, St. in Böotien, Paus. 9, 26, 6. Corinn. fr. 23, Dion. Call. 100 (v. l. *Θεσπεσία*).

Θεσπιάδαι, ῶν, (*οἱ*), Goslinger, Söhne und Nachkommen des Thespios, w. s., Arist. mir. 100, D. Sic. 4, 48. 5, 15. Vgl. Apd. 2, 7, 8.

Θεσπιάδες, (*αἱ*), Thespiostöchter, D. Sic. 4. 29, Senec. Herc. Oet. 370.

Θεσπιάδης, m. Gosling. 1) S. des Teuthras = *Θέσπιος*, St B. s. *Θέσπεια*. 2) Athener, S. des *Εἰσίδοτος*, Philhist. Bd. 3, Heft 3. S. *Θεσπιανός*. 3) s. *Θεσπιαί*.

Θεσπιαί, *ῶν* (Inscr. 1631), (über die Betonung s. Schol. Dem. 19, 141, vgl. mit *Θεσπειαί*). Goslar (Goss = deus). 1) St. in Böotien am Helikon, mit einem Tempel des Eros, Ruinen b. j. Eremo od. Rimokastro, Xen. Hell. 5. 4, 15—54, Isocr. 6, 27. 8, 17, Dem. 5, 10 u. Schol. 6, 30. 16, 4—28. 19, 121 u. Schol. — 325, ö., Scyl. 59 (v. l. *Θεσπεσιαί*), Flade, wie Theophr., D. Sic., Plut., Paus., Ael., Luc. Polyaen., Apd., Ath., St. B., Scymn., ep. VI, 344, A., auch Dicaearch. descr. Gr. 25 (v. l. *Θεσπεσιαί*), u. Strab. 9. 403. 409—414. Ew. **Θεσπιεύς**, *έως*. Dem. 21, 175. Plut. Demetr. 39, Inscr. 1542. 1585. 1590, ö., A., acc. **Θεσπιέα**, Her. 8, 75. A. Plur. nom. *οἱ Θεσπιεῖς*, D. Sic. 11, 32, Paus 6, 16, 1. 9, 13. 8. 27, 1. 31, 3, Ath. 13, 561, e, Suid., Polyaen. 2. 3. 3 (2), att. *Θεσπιῆς*, Thuc. 4, 93, ion. u. ep. *Θεσπιέες*, Her. 5. 79—7, 222 (Plut. Her. mal. 31), Leon. ep. Plan. 206, gen. *έων*, dat. *εῦσι*, acc. *Θεσπιέας*. Xen Hell. 4, 2, 10. 6, 3. 1. 4, 10, u. *Θεσπιεῖς*, Thuc. 4, 96, Isocr. 14, 9, D. Sic. 11, 9. Paus. 9. 14. 1. — A. Es hieß daher die Stadt auch *ἡ Θεσπιέων πόλις*, Her. 8, 50, Nonn. 4, 336. 13, 70. u. das Land *ἡ τῶν Θεσπιέων χώρα*, Xen. Hell. 5. 4, 42, D. Sic. 11, 14, u. auch bloß *ἡ Θεσπιέων*. Strab. 9, 409, Paus. 9, 14, 2, ja man sagte auch *Θεσπιεῖς*, *έων*, für die Stadt selbst, Call. h. 5, 60. App. Mithr. 29. Böot. hieß aber der Ew. auch **Θεσπιεῖος**, s. Ahr. Dial. II, 563. u. **Θεσπιάδης**, Antp. Sid. 31 (Plan. 167) u. so: Bein. des Tiphys, Val. Flacc. 1, 124. 2, 367. Das fem. **Θεσπιάς** (lat. Thespiades dea als Beiname der Musen, Ov. met. 5. 310). Cic. Verr. 4. 2, Varr. l. l. 7, 2, Plin. 36. 5. 4, u. **Θεσπίς**, St. B. Adj. davon ist **Θεσπικός**, das. *Θεσπική* von der Phryne, Mach. b. Ath 13. 583, b, u. *ἡ Θεσπικὴ γῆ*, Thuc. 4, 76, u. bloß *ἡ Θεσπική*, Xen. Hell. 6, 4. 4, Et. M. 561, 49. u. **Θεσπιακός**, z. B. *λέων*, Zenob. 6, 39. vgl. mit Stat. Silv. 2, 7, 16. daher auch das Land *ἡ Θεσπιακή* heißt St. B. Adv. **Θεσπιᾶσιν**, Isocr. 14, 13, oder *Θεσπιᾶσιν*, Gemin. ep. VI, 260, Suid. 2) St. in Thessalien, Plin. 4, 9, 16 (v. l.).

Θεσπιανός, m. Gosling. Mannsname auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 8. (So nach Keil für *Θεσπιάνης*, doch Kum. vermuthet viell. richtiger *Θεσπιάδης*. w. s.).

Θεσπιάς, f. = *Θεσπιαί*, St. B. s. *Θέσπεια* (Anth. app. 94).

Θεσπίδης, m. Gosling, Schriftst. (wahrsch. christlicher), Apost. 1, 37, f. 7, 60, c.

Θεσπιεύς, m. Gose, Gosling, 1) Fl. in Böotien, Suid. (s. *Θέσπιος*). 2) V. der Hyle, St. B. s. *Ὕλη*. 3) Inscr. 2, 2338, 78. 114 squ.

Θεσπιζὸς *ποταμὸς καὶ ἔθνος* in Thracien, C. 171 (s. Schmidt zu Hesych. s. *Θέσπιος*).

Θέσπιος, m. Gosling, 1) Erbauer u. König von Thespiä in Böotien, aus dem Geschlecht des Erechtheus, D. Sic. 4, 29. 68. 5, 15, Apd. 2, 4, 10. 7, 6, 8, Paus. 9, 26, 6. Nach St. B. s. *Θέσπεια* S. des Teuthras, s. Eust. Hom. 266, 13. 2) S. des Kepheus, Schol. Il. 2, 498. 3) V. der Leda u. Althäa, = *Θέστιος*, w. s., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146. 4) ein Perser, D. Sic. 19, 48. 5) Fluß Böotiens, Hesych., s. *Θεσπιεύς*.

Θέσπις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ὁ), Alfred d. i. göttlicher Rede oder göttlichen Rathes voll, 1) Attiker aus Icaria, erster tragischer Dichter in Athen (Ol. 61). Ar. Vesp. 1479, Plat. Min. 321, a, Plut. Is. et Os. 7, D. L. 1, 2. n. 11. 3, n. 34. 5, 6, n. 7, Ath. 1, 22, a, Suid., Themist. or. 26, p. 316. Apost. 13, 42, ep. in Anth. VII, 410. 411. XIV, 2, Marm. Par. 43, er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Θέσπιν*, Plut. Sol. 29. 2) Flötenspieler des Ptolemäus Lagi, Luc. Prom. in v. 4. 3) Kitharöde aus Theben, Luc. adv. ind. 9 (viell. derselbe mit n. 2). — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 164. 4) Inscr. 2, 2374. 58, u. das. p. 317, b, 337.

Θεσπιῳδός, f. *Alfreda, griech. Uebersetzung der latein. *Καρμέντις*, D. Hal. 1, 31.

Θεσπρίων, *ωνος*, m. Käufert (d. i. starker Käufer), servus, Plaut. Epidic.

Θεσπρωτοί, (*οἱ*), Hermunduren (d. i. Irminos- od. Gottessprosse, eigtl. die gottbestimmten), ältester Volksstamm in Epirus, später ein Bestandtheil des Reiches Epirus, Od. 14. 316—19, 287, ö., Her. 2, 56—8, 47, Scyl. 30, Thuc. 2. 80, Flgde. Bisw. für's Land, Her. 7, 176, vgl. mit Strab. 7. 328. 8, 339, welches Od. 14, 315 *Θεσπρωτῶν γαῖα* heißt. Auch steht *ὁ Θεσπρωτός* für den König der Thesproten, Paus. 1. 17, 4. Als Adj. steht a) *Θεσπρωτός* poet. = *Θεσπρωτικός*, so in *Θεσπρωτοὶ ἄνδρες*, Od. 14. 335. 16, 65. 17, 526. 19, 271. 292, *Θεσπρωτὸς Ζεύς*, Aesch. Prom. 831, *Θεσπρωτὸν οὖδας*, Eur. Phoen. 982. b) fem. (*ἡ*) **Θεσπρωτίς**, α) *ποίησις*, Paus. 8, 12, 5. β) *Δωδώνη* u. *Ἤπειρος*, Pind. u. Trag. b. Strab. 8, 328, Paus. 4. 35, 5. γ) *γῆ*, Thuc. 1. 46, u. ohne *γῆ*: *ἡ Θεσπρωτίς* von der Landschaft. Thuc. 1, 46, Paus. 1, 17, 5. 5, 22, 3. Theophr. h. pl. 4, 10, 2. Polyaen. 8, 24, 7. δ) subst. die Einwohnerin, St. B. c) **Θεσπρώτιος**, α) *ταῦροι*, Scymn. 156, *λέβης*, Suid. β) *ἡ Θεσπρωτία*, die Stadt u. Landschaft der Thesproten, St. B. s. v. u. ö., vgl. And. 4, 41, Scyl. 29—31, Scymn. 446, Strab. 6, 256, Ath. 8, 73, b, Plin. 37, 7. d) **Θεσπρωτικός**, z. B. *ἔθνος*, St. B. s. *Ἀμύνται* — *Χαῦνοι*, ö., *ὄρος*, St. B. s. *Τύμφη*. *Ἐφύρα* und *Δωδώνη*, Strab. 8, 339, u. bloß *ἡ Θεσπρωτική* als Land, Strab. 8, 338. e) **Θεσπρωτιακός**, St. B., Schol. Il. 15, 531. f) **Θεσπρωτεύς**, Suid.

Θεσπρωτός, m. Hermundur (s. das Vor.), 1) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. in Natal. Com. 9, 19. St. B. s. Ἀμβρακία. Ἐφύρα. 2) S. des Pelasgos, König von Epirus, Hyg. f. 88.

Θεσσάλειος, m. Galen. T. IV, 36. 21. 39, 6, Boisson., Sp.

Θεσσαλεύς, m. Schol. Eur. Phoen. 1408, Sp.

Θεσσάλή, (ἡ), nach Schol. Ar. Nub. 748 attisch **Θεττάλη**, wie ein Stück des Menander hieß, St. B., vgl. Hesych., wo es Θεσσάλαι (cod. Θέσπαλαι) betont ist, Ar. u. die Prosaiker, mit Ausnahme des Paus. u. Hesych., Θετταλαί, doch Inscr. 852 Θεσσαλή, 1) Adj. fem. von Θεσσαλός, z. B. ἵπποι, Soph. El. 703, oder ἡ Θετταλὴ ἵππος, die Th. Reiterei, Luc. d. mort. 2, auch αἱ Θετταλαὶ τῶν ἵππων, Aristid. or. 46, p. 422, βόες, Theod. ep. IX, 743, ὀρχηστρίδες, Ath. 13, 607, c, μητέρες, Paus. 8, 7. 7, παῖδες (αἱ Θεσσαλαί), Eur. I. A. 1063, γυνή, d. i. Zauberin, Ar. Nub. 749 u. Schol., φιάλη, Eust. erot. 1, 5, κλῖναι, ebend. 1, 6. 2) a) die Thessalierin, Inscr. 852, Porph. Tyr. fr. 3, u. überh. Zauberinnen, als welche die Thessalierinnen galten, Hesych. Suid., Schol. Ar. Nub. 748, Ach. Tat. 5, 22, Plut. Pyth. or. 12. def. or. 13, Luc. d. mer. 4, 1, D. Chrys. or. 47, p. 525. 3) Θεττάλη, f., serva, Plaut. Amphitr. 4) Θεσσάλαι αἱ Κῶαι περὶ Φιλῆτα, Hesych. — Fem. zu Θεσσαλός, w. f.

Θεσσάλία, (ἡ), so hat Pind. P. 10, 2, Eur. Troa. 241. Andr. 1176, Anacr. ep. 9 (VI, 142) Alc. ep. VII, 247, Ant. b. Plut. v. Hom. 1, 4 (doch in Anth. Plan. 296 steht Θεσσαλίη), Thuc., u. von spätern Pros. Paus. App., D. Cass., Apd., Parthen., Eunap. Sard. (fr. 42), Polyaen. Luc. (salt. 14. 52) u. Inscr. Spart. b. Vischer Inscr. Spart. n. 8, während Plat., Xen., Ar. Plut. 521 u. die att. Redner u. Arist. (ausgen. mir. ausc. 151), Theophr., Pol., D. Hal., Arr., Strab., Scyl. Ael., Themist., Aristid., auch Scymn., A. stets Θετταλία haben, u. andere, wie Plut., D. Sic., St. B., Dicaearch., Athen. zwischen beiden Formen schwanken, die ep. Dichter (Anth. VII, 569. IX, 21. 387. 543. XI, 259. Plan. 296 (s. oben) app. 16, D. Per. 427, ep. b. Plut. Tit. 9, Orph. Arg. 60, Rhian. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Call. h. 4, 103. 140) u. Herod. 3, 96—9, 89 aber Θεσσαλίη schreiben, Gernsheim od. Trutenau, eigtl. Trutmanna (s. Θεσσαλός), von welchem das Land nach Strab. 9, 443. 444. Eust. zu D. Per. 427, D. Sic. 4, 55 (der aber auch andere Etymologien kannte), Rhian. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Polyaen. 8, 44, St. B. s. Δώριον benannt war. 1) Adj. mit πόλις, Eur. Andr. 1176, πατρίς, in Anth. VII, 569. IX, 21. 2) Subst., Thessalien, Landschaft in Nordgriechenland, welche früher Πελασγία (Eust. zu D. Per. 427, Schol. Il. 2, 681, Staph. in Schol. Ap. Rh. 1, 580, vgl. mit Schol. zu 4, 266, St. B., oder Αἰμονία (Strab. 9, 443, D. Hal. 1, 17, 60. 2, 1, Schol. Ap. Rh. 3. 1090. Bat. b. Ath. 14, 639, e), od. Πυρροδία od. Πυρραία hieß, Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Strab. 9, 443, u. von Strabo in ἡ ἄνω u. ἡ κάτω Θετταλία, Strab. 9. 437, vgl. mit St. B. s. μητρόπολις, getheilt, von Hieronymus b. Strab. 9, 443 aber in ἡ πεδιάς u. Μαγνῆτις geschieden wurde. S. Her. a. a. O. u. Flgd.

Θεσσαλιῆτις, (ἡ), ion. = Θεσσαλιῶτις, Her. 1, 57.

Θεσσαλικός, ή, όν, so die trag. u. ep. Dichter, mit Ausnahme von ep. in Anth. app. 342, ferner Her., Paus., D. Cass., Plut. abwechselnd mit Θετταλικός, die Andern Θετταλικός, thessalisch, z. B. οὔρεα od. ὄρη, Her. 7, 128, Strab. 1, 28, σκόπελος, Nonn. 6, 374, δυσχωρίαι, Themist. or. 34, c. 24, πεδία, Plat. polit. 264, c, Anth. app. 342 (Ath. 13, 589, b), Strab. 9, 430, χωρία, Strab. 9, 434, μοῖρα, St. B. s. Ἑστίαια, πόλεις, Strab. 9, 431. 11, 530, Plut. Caes. 39. 41, D. Cass. 41, 51, Schol. Ap. Rh. 1, 40, Harp. s. Ἀλέας, St. B. s. Θεστίδειον — Πρώανα, ö., u. so auch ἔθνος, St. B. s. Πενέσται, ἄνθη, Nonn. 39, 41, γένος τῶν βοῶν, Paus. 4, 36 3, insbesondere aber a) Θεσσαλικὴ oder Θετταλικὴ (ὁς) ἵππος als hochberühmt im Alterthum, or. b. Strab. 10, 449. u. ep. XIV, 73, Nonn. 29, 16, Plut. Pyrrh. 17, Arr. An. 3, 11, 10, Polyaen. 6, 18. Tzetz. Chil. 9 291. Eust. Il. 2, 761, ep. b. Suid. u. Phot. s. ὑμεῖς ὦ Μεγαρεῖς, θρόνος, Criti. fr. 1 b. Ath. 1, 28, b, δίφρος, Hesych., Poll. 7, 12. 10, 47, μέλισμα, Theocr. 14, 31, κατάλογος, Strab. 9, 442, γενικαί, Et. M. 27, 43. 213, 24, insbes. πῖλοι, eine Art breiter Hüte, Suid. s. ἡλιοστερής, u. ἐσθής, χιτῶνες, Strab. 11, 530, ἀπληγίς, Soph. fr. 843, d, πτερά, πτέρυγες, Diog. Vind. 5, 20, Apost. 8. 88, Suid., Hesych., γέρα, Eust. Il. 2, 732, πρόνημα, St. B. γυναῖκες = Θεσσαλαί, w. f., d. i. Zauberinnen, ep. in Anth. XIV, 140, Apost. 8, 85, ferner πτῶμα, Polyaen. 6, 18, u. σόφισμα, denn die Thessaler galten als sehr schlau u. betrügerisch, Hesych., Schol. Eur. Phoen. 1416, app. prov. 3, 20, mant. prov. 1, 70, ähnl. πειθανάγκη, Zosim. 1, 21, od. ἐνθέσεις, d. i. große Stücken, denn die Thessaler galten als sehr vielverzehrender u. heißhungriger Art, Herm. b. Ath. 10, 418, c, Eust. Il. 2, 73, Hesych. Auch = Θεσσαλός von Personen (Θεσσαλικέ), Callim. ep. 31 (XII, 71). — Subst. a) ὁ Θετταλικός, d. h. der nach thessalischer Art dargebrachte Trank, Criti. b. Ath. 11, 463, f. b) τὰ Θετταλικά, Titel einer Schrift des Hellanikus, Harp. s. τετραρχία, u. des Philocrates, Ath. 6, 264 a. c) ἡ Θετταλική = Θεσσαλία, St. B. s. Ἰθώμη.

Θεσσάλιος, m. Diaconus, Nili epp. 1, 155, Sp.

Θεσσαλίς, ίδος, (ἡ), b. Plat., Plut., Apost., Zenob., Eust., Lysipp. b. St. B. Θετταλίς, 1) Adj., thessalisch, πέτρη, Nonn. 3. 207, γαίη, Nonn. 14, 172, Τροιά, Nonn. 14, 117, νύμφη, Eur. Alc. 331, Call. h. 4, 109, insbes. κυνῆ, ein schirmförmiger Hut, Soph. O. C. 314, Suid. s. ἡλιοστερής u. πλατύπιλος, Eust. 803. 1. 2) Subst. a) die Thessalierin (Gernsheimern), als Zauberinnen bekannt, Plut. Gorg. 513, a, Nonn. 22, 76, Theod. ep. VII, 528, Luc. ep. XI, 259, Theocr. 18. 30, Apost. 7. 81, Zen. 4, 1, Plut. prov. 2, 13, St. B. b) eine Art Schuhe, Eust. zu D. Per. 427, Lysipp. b. St. B., Phot. 88, 12, b. Hesych. Θετταλί(α)ς.

Θεσσαλίσκος, m., b. Arist. Θετταλίσκος, Trutmanns (s. Θεσσαλός), Thebaner, S. des Ismenias, Arist. rhet. 2, 23. Arr. An. 2, 15. 2—4. Aehnl.:

Θεσσαλίων ωνος, m., b. D. Sic. Θετταλίων, Männch. Hippocr., p 1217, e. — Diener des Dynasten von Sidon, Tennes, D. Sic. 16, 43. — Rh. Mus. 1856 p. 529.

Θεσσαλιώτας, ἐναγι(α)σμός τις παρὰ Λάκωσι, Hesych.

Θεσσαλιώτης u. Θετταλιώτης, Gernsheimer, der Ew. von Thessalien, St. B.

Θεσσαλιῶτις, ιδος, (ἡ), Hell. u. Strab. Θεττα-

λιῶτις, Gernsheim, Landschaft Thessaliens am Pindus, Strab. 9. 430. 435. 438, Hellan. b. Harp. s. τετραρχία, Apol. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Et. M. 754, 39. S. Θεσσαλιῶτις.

Θεσσᾰλονίκη, voc. Θεσσᾰλονίκη, ep. x, 428, b. Pol., Scymn. Θετταλονίκη, b. D. Sic. u. Suid. bald Θεσσ—κη, bald Θεττ—κη, b. Strab. Θετταλονίκεια u. **Θεσσαλονίκεια**, auch b. Pol. 34, 12 u. St. B. s. Ἀγάθη einmal Θεσσαλονίκεια, in Inscr. 3, 6809 **Θεσσαλονείκη**, (ἡ), *Trutensieg, d. i. Thessalierbezwingerin (s. Et. M., St. B.), 1) T. des Königs Philipp, Gem. des Kassander, M. des Antipater, D. Sic. 19, 35. 52, Porph. Tyr. fr. 3, 2. 3. 4, 3, Plut. Pyrrh. 6. Demetr. 36, Strab. 7, 330. fr. 21, Paus. 8, 7, 7. 9, 7, 3, St. B. 2) die ihr zu Ehren benannte Stadt Macedoniens am nordöstl. Ende des thermäischen Meerbusens, das frühere Therma, od. Ἁλία (St. B., Et. M.), j. Saloniki, Pol. 23, 4—11. 29, 3. 34, 12, Scymn. 626, D. Sic. 30, 14. 31, 13, D. Hal. 1, 49, Plut. Cat. min. 11. Brut. 46, Strab. 2. 106. 7, 323. 329. fr. 10, 330. fr. 20. 21. 24. 25. 9, 400, Ptol. 3, 13, 14. 8, 12. 4. Luc. asin. 46, ep. IX. 428, App. b. civ. 4, 118, D. Cass. 41, 18. 44, Ael. n. an. 15, 1. 20, Zosim. 1, 29. 43. 2. 22. Proc. aedd. 4, 3 (276, 16), Malch. Philad. fr. 18, N. T. act. ap. 17, 1—13. ep. Phil. 4, 16. 2 Tim. 4, 10, St. B. s. v. u. s. Ἄλιος — Κεκροπία, ö., Münzen b. Eckhel 1, 2, p. 77, Rasche v, 1, p. 1106 ff. Ew. **Θεσσαλονικεύς**, έως, m., St. B. s. v. u. s. Ἀγάθη, Et. M., N. T. act. ap. 20, 4. 27, 2. 1 Tim. tit. u. 1. 2, 1, 1, oft als Ueberschr. in Anth. v, 3—XI, 327. Adj. **Θεσσαλονικός**, Baudin. fasc. p. 17 B. iss. Vgl. Tafel de Thessalon.

Θ σσαλός, οῦ, ep. u. Pind. Ol. 13, 48 **οῖο** (über die Betonung s. Arcad. 54, 20), in attischer Prosa (Plat., Xen., Redner) ebenso b. Ar., Arist., Theophr., Pol., Strab. Luc., Ael., Aristid. Θετταλός, bei Pind., ep. u. trag. Dichtern, Her., Thuc. u. Spätern (Paus., Zosim.), sowie Inscr. 1723. 4788, Lebas n. 1188. 1146 Θεσσαλός, b. D. Hal., Arr., D. Sic., Plut., Polyaen., App., St. B., Luc., Ath. aber sowohl Θεσσ. als Θεττ., Trutenauer, Trautmann d. i. vom Volk erflehter, lieber, s. θέσσασθαι u. -λος), I) Adj. λίθος, Eust. erot. 1, 5, ἅρπαξ, Eur. Hipp. 221. **λεώς**, Eur. Andr. 19. Troa. 30, πήδημα, sprichwörtl. (? Eust. zu D. Per. 427, ebenso war von ihrem verschmitzten, betrügerischen Charakter (s. D. Hal. rhet. 11, 5) sprichw. **Θεσσαλὸν σόφισμα**, Eur. Phoen. 1407 u. Schol., Macar. 4. 66, Zen. 4, 29 Eust. Il. 2, 331, Suid., der auch **Θ. νόμισμα** anführt, s. Phot., u. vgl. Schol. Ar. Plut. 521. Sie heißen daher b. Her. 7, 130 σοφοί u. b. Dem. 1, 21 u. Schol. τὰ τῶν Θετταλῶν ἄπιστα. vgl. mit Schol. Eur. Phoen. 1328, Eust. Il. 692. berühmt aber war Θ. ἵππος u. ἱππεῖς, Dem. 6, 14. Nonn. 37, 617. 662, Theocr. 18, 12, Arr. An. 1. 14, 3—3, 19, 5. 6. Cyn. 23. 2. Paus. 1. 29, 6. Lucil. ep. IX, 259. Vgl. ferner außer **Θ.** πατήρ, Eur. Alc. 677. ἀνήρ, Her. 9, 89 u. Antiph. b. Ath. 2, 47, b (von einem ὀξύπεινος, Ath. 4, 137. d), Arist. ep. 29, Callim. fr. 54, Palaeph. 11, 2. 24, 2. II Subst., (ὁ), 1) der Ew. von Thessalien, b. Her. 7, 132 auch bloß die der Thalebene des Pindus, s. Her. 5, 63—9. 89. ö., Flgde. Man sagte wohl auch umschreibend **οἱ περὶ** od. **οἱ τὴν Θετταλίαν οἰκοῦντες**, Theophr. h. pl. 8. 9, 1, D. Sic. 15, 57, od. τὰ Θετταλῶν, Dem. 19, 320. 1, 21 u. Schol., wie man andererseits Thessalien auch ἡ (τῶν) Θεσσαλῶν oder **Θετταλῶν γῆ** od. **χώρα** nannte, Plat. legg. 1, 625. d, Thuc. 4, 78, Plut. Arist. 10, od. ὁ Θεσσαλός = **οἱ Θεσσαλοί** sagte, Theocr. 12, 14 u. Schol. 2) Eigenn., a) S. des Hämon, Enkel des Pelasgos, Pisand. fr. 1, Strab. 9, 443. 444, St. B. s. Αἱμονία u. Γραικός, Rhian. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090, oder S. des Arakos, Polyaen. 1, 12. 8, 44, Char. b. St. B. s. Δώριον, Eust. Il. 2, 331 (wo falsch Ἄρατος steht), u. app. prov. 3, 20, wo der Vater Αἰάτιος heißt, od. Schol. Il. 2, 681, wo er V. des Ammon (Hämon) heißt, od. S. des Jason, D. Sic. 4, 54. 55, von welchem Thessalien benannt sein soll, s. Eust. zu D. Per. 427. b) S. des Herakles, Il. 2, 679, Apd. 2, 7, 8, D. Sic. 5, 54, Strab. 9, 444, Pherec. in Schol. Il. 14, 255, vgl. mit 2, 677, Schol. Ap. Rh. 3, 1090. c) Athener, α) S. des Pisistratus, Thuc. 1, 20. 6, 55, D. Sic. 10, 39. Plut. Cat. mai. 24, Heracl. Pont. fr. 1, 6, Theophr. h. pl. 2, 3, 3. β) S. des Cimon, Heliod. b. Harp., Plut. Per. 29. Alc. 19. 22. Cim. 16, Schol. Aristid. p. 515, ed. D., Suid. γ) Archon Ol. 107, 2, D. Sic. 16, 40, D. Hal. Din. 9. Dem. et Arist. 4, doch steht Din. 11 Θέλλος u. A. Rang. II, 863 zieht Θέελλος vor. δ) Anderer, Lys. b. Harp. d) aus Kos, S. des Hippokrates, Suid., Gal., vgl. Fabric. bibl. gr. II, p. 601. e) aus Sybaris, D. Sic. 11, 90. f) Spartaner, Her. 5, 46. g) Schauspieler, Plut. Alex. 10. 29. Alex. fort. 2, 2, Ath. 12, 538, f, Inst. 12, 13. 14, er u. seines Gleichen, **οἱ περὶ Θετταλόν**, Plut. Alex. fort. 2, 2. h) Arzt aus Tralles unter Nero, Galen., vgl. Sprengel, Gesch. d. Medic. II, S. 42. i) Lampsakener, Cic. Verr. 1, 33. k) Anderer, Pind. Ol. 13, 48. — Inscr. 2, 2228.

Θέσσυρις, ιος, ποταμός, (ὁ), Gernsbach, Fl. im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9. 10. 30.

Θεστάλος, m. Trautmann (s. Θεσσαλός). S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Θέστη, (ἡ), Trude (d. i. traute eigtl. erflehte od. erwünschte, s. θέσσασθαι). 1) Schwester von Dionysius I., Plut. Dion. 21. 2) Quelle bei Irasa in Libyen, Her. 4, 159.

Θεστιάδης, m. Thestios Sohn od. Nachkomme, = Iphiklos, Ap. Rh. 1, 201, = Meleager, Ov. Fast. 5, 305: **οἱ Θεστιάδαι**, Nachkommen des Thestios, Strab. 10, 466. ep. in Anth. Plan. 167, Ov. met. 8, 304. 434, Apd. 1, 8, 2. Auch eine Tribus auf der Insel Tenos hieß **Θεστιάδαι**, Inscr. 2338.

Θεστιάς, άδος, (ἡ), Thestiostochter, a) = Althäa, Aesch. Choeph. 605. Ov. met. 8, 452. 473. trist. 1, 6. 18. b) Leda, Eur. Hel. 133. I. A. 49. Theocr. 22. 5. Plur. **αἱ Θεστιάδες**, die 50 Töchter des Thestios, mit welchen Herakles Gemeinschaft pflog, Suid.

Θεστίδειον, n. Göppingen, Göppingersee, ähnl. Goplersee, 1) = Θετίδειον, St. in Thessalien, Ew. Θεστιδεύς, St. B. 2) See in Thracien bei Mysia, St. B.

Θεστιεῖς, pl. (acc. εῖς), Göppingen (s. Θέστιος). Ort in Alätolien im N. des Sees Tritonis, Pol. 5, 7.

Θέστιος, m. Göppert (d. i. mit Gott glänzend od. geehrt). 1) S. des Ares od. des Agenor, K. in Aetolien, V. der Leda, Althäa u. s. w., D. Sic. 4, 34, Apd. 1, 7, 7. 8, 2. 3, 10, 5. Paus. 3, 13, 8. 19, 5. 9. 27, 6. 7, Herod. b. Ath. 13, 556, f, Io. Ant. fr. 20,

Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, 94, Zenob. 5, 33, Harp. s. *Στεφανηφόρος*, Plut. fluv. 22, 1, Strab. 10, 461. 466, Hyg. f. 14, ö. In Schol. Ap. Rh. 1, 146 *Θέσπιος* genannt. 2) S. des Kissios, K. in Macedonien, D. Sic. 7, 16, Porph. Tyr. fr. 1 (v. l. *Θεσστίου*). 3) früherer Name des Achelous, nach dem Sohne des Ares (s. 1) benannt, Plut. fluv. 22, 1.

Θεστίς, f. Godbersen, ein Phyle in Alexandrien, nach *Θέστιος* benannt, Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, 92. Aehnl.:

Θέστις, f. 1) St. in Arabien, St. B. 2) St. in Libyen, Ew. **Θεστίτης**, St. B. Vgl. *Θέστη*.

Θεστοκλῆς, m. Rudlieb d. i. von erflehtem od. erwünschtem (lieben) Ruhme, att. Mannsname, bei Panofka über eine Anzahl Weihgeschenke rc. tab. IV, n. 8, K.

Θεστορίδης, voc. (Hom. ep.) *Θεστορίδη*, m. 1) Thestorssohn, a) Kalchas, Il. 1, 69, Christod. ecphr. II, v. 51, Hesych. b) Alkmäon, Il. 12, 394. 2) Eigenn., Trautsohn (d. i. der erwünschte Sohn), Hom. ep. 5 (Her. v. Hom. 15).

Θεστόρειος, m. (über die Betonung Arcad. 45, 11) = *Θεστορίδης* s. 1. vom Kalchas, Soph. Ai. 801, Eust. Hom. 50, 11.

Θέστυλις (nach Lob. path. 25 richtiger *Θεστυλίς*), voc. *Θέστυλι*, f. Liebetrud (d. i. die erwünschte), Frauenn., Theocr. 2, 1, ö. Aehnl.:

Θέστυλλος, m. Trautsohn, Alciphr. 3, 31.

Θέστων, m. Inscr. 3, 5612. 5594, 80, Sp. Aehnl.:

Θέστωρ, ορος, m. Gerne (d. i. der gern gesehene oder der erflehte, s. Curt. Griech. Etym. 1, 220). 1) S. des Idmon, Seher und Argonaut, V. des Kalchas, Qu. Sm. 6, 57, Pherec. u. Deioch. in Schol. Ap. Rh. 1, 139, Hyg. f. 128. 190. 2) S. des Enops, Troer, Il. 16, 401. 3) Anderer Troer, Qu. Sm. 3, 229. 4) Knidier, D. Sic. 5, 9. 5) Posidoniat, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. §. 239. 6) Anderer, Hipp. Epid. 4, 9. — Inscr. 3, 5380, e.

Θέστωρος, f. Trautmannsdorf, St. in Thracien, Theop. b. St. B. Ew. **Θεστώριος**, St. B.

Θετέλης, m. Oswald (= *Θευτέλης*, was Keil vermuthet), Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. II, 335.

Θετίδειον, (τό), b. Pol. u. Et. M. 278, 34 **Θετίδιον**, *Stillwich (wie Stillach) d. i. Thetistempel, s. Pherec. u. Phyl. in Schol. Pind. N. 4, 1. u. b. Tzetz. Lyc. 175. St. B.) Tempel der Thetis mit Häusern dabei, daher Ort in Thessalien zwischen Alt- und Neupharsalus, Eur. Andr. 16 u. Schol., Pol. 18, 3, 4. Strab. 9, 431, Hell. b. St. B. s. v., St. B. s. *Πήλιον* u. d. o. angef. St.

Θετιόγνητος, m. Thetissohn, Achilles, Pind. Ol. 9, 115 (v. l. *Θέτιος γόνος*).

Θέτις, gen. *ιδος* (so Il. 11, 512—20, 207, ö., Flgde) od. *Θέτιος* (äol., s. Io. Gr. 245, a. Meerm. 662, Pind. I. 7 (8), 60. 103) dat. *Θέτιδι*, Soph. Troil. 1, 2 (548, ed. D.), Plat. legg. 12, 944, a, Isocr. 9, 16, Luc. Imp. tr. 40, S. Emp. *ἐπιστ.* 3, 221, Et. M., Al.), ep. u. ion. *Θέτι* (für *Θέτιι*, Et. M.), Il. 18, 407, Her. 7, 191, acc. *Θέτιν*, Il. 13, 350. Flgde. voc. *Θέτι*, Il. 18, 385—24, 104. ö., Luc. d. mar. 12, 1, A. einmal Nonn. 43, 163 auch *Θέτις*, ἡ, Stillern (d. h. den Ungestüm des Meeres legend od. beruhigend, denn sie ist nach Heliod. ep. x, 485 = *ἁλὸς ἀγλαΐα* u. *ἰθύνει κέλευθα*, Qu. Sm. 13, 62, nach Hesych. = *θάλασσα*), 1) T. des Nereus (so Hes. th. 244, Apd. 1, 2, 7, Isocr. 9, 16), nach Lysim. in Schol. Ap. Rh. 1, 558 T. des Cheiron, Gem. des Peleus, M. des Achilles, Il. 1, 413. — Od. 24, 92, ö., Flgde. Sie wurde besonders in Thessalien verehrt, wo sie Tempel, Statuen hatte, Eur. Andr. 246. 565, u. Opfer erhielt, s. *Θετίδειον*, außerdem in Sparta, Paus. 3, 14, 4. 22, 2, u. Asien, wo man ihr opferte, Her. 7, 191. Andere Abbildungen erwähnt Paus. 5, 18, 5. 19, 8. 22, 2. Sie dient bisweilen als Beispiel weiblicher Schönheit, bes. hinsichtlich der Füße, Ruf. ep. v, 48. 94, Charit. 6, 3, u. war berühmt durch ihre Hochzeit (*Θέτιδος γάμος*), Eust. erot. 5, 7. Man sagte sprichw. *οὐ δύνασαι Θέτιδος καὶ Γαλατείας ἐρᾶν*, s. *Γαλατεία*, u. Eur. in der Andromache (s. 1232) u. Luc. d. mar. 12 führten sie als Person ein. 2) Frauenn., Metrod. ep. XIV, 116. 3) Schiffsname, Att. Seew. X, b, 72.

Θετταλή u. **Θετταλία**, s. *Θεσσαλή* u. *Θεσσαλία*.

Θετταλίζω, trutenauern d. i. a) thessalische Sitten nachahmen, Ael. v. h. 4, 15. b) mit u. ohne *φωνῇ* den thessalischen Dialekt sprechen, St. B. u. Parthen. erot. 24.

Θετταλοικέτης, m. Trutenschalk d. i. thessalischer Sklav, Philocr. b. Ath. 6, 264, a, b. Harp. s. *Πενέσται* steht **Θετταλικέται**.

Θετταλικός, Θετταλίσκος, Θετταλίς, Θετταλίων, Θετταλιώτης, Θετταλιῶτις, Θετταλονίκεια, Θετταλονίκη, Θετταλός, s. *Θεσσ.*

Θείβιος, *ου*, = *Θεόβιος*, Inscr. 3, 5615, Sp.

Θευβούλου, = *Θεοβ.*, Inscr. 2, 2416, b, 10, Add., Sp.

Θευγένης, *ους, ει*, acc. *η*, Inscr. 2, 1897. 3, 5279, voc. (ep. *ἀδ.* VII, 543) *Θεύγενες*, m. = *Θεογένης*, 1) Thasier, ep. in Anth. app. 65. 2) Att. Inschr. in Philhist. T. IV, Heft 4, n. 5. 3) Andere, ep. *ἀδ.* VII, 543 u. d. o. a. St.

Θεύγενις, *ιδος*, = *Θεόγενις*. 1) m. = Adalbert, a) Mannsn. auf einer Broncetafel im Mus. zu Athen, K. b) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 129. 2) f. Adalberta, Frauenn., Theocr. 28, 13.

Θευγίτων, = *Θεογ.*, Inscr. 3, 5263. Sp.

Θεύγνητος, m. = *Θεόγνητος*, V. eines Hegesilochus, Inscr. 3140. 12.

Θεῦγνις, *ιδος*, m. Albert, a) Dichter aus Megara, = *Θέογνις*, Theogn. 22. b) Inscr. 3, 5615 u. Inscr. Messan. 1, 16, s. Ahr. D. II. 216 (wo *Θευγνίς* steht).

Θευδαίσιος, m. ähnl. Kirmeßmond, eigtl. Gottesschmausmond, Rhodischer Monatsname auf Amphorenhenkeln bei Stoddart u. im Mus. d. arch. Gesellschaft zu Athen, K. Auch Inscr. 3, 5523. 4, 8518, 1, 5.

Θευδαίτης, m. Feirmse (s. *Θεόδαισις*), Mannsname auf einer Münze aus Rome, Mion. S. VI, 7.

Θευδαλεῖ ἡ, **Θευδαλεία** ἡ, **Θευδάλα**, bei Plin. 5, 4, 3 Theudalis, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 31 (Plin. 5, 4, 4 erwähnt auch ein Theudense oppidum und Not. Episc. ein Theuda in Byzacium).

Θεύδαμος, m. Gotter (d. i. mit Gottes Heer), Mannsn., Mion. S. VI, 7. Inscr. 3, 5484.

Θευδᾶς, dat. in Inscr. 3. 3920, 7 *ᾳ* (Mion. *Θεύδας*) m. Gottschick (*ὑποκοριστικὸν τοῦ Θεόδωρος*, also wie Götz = Gottfried), 1) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI. 306. 2) Inscr. 2, 2684. 3, 3920. 5698, 2. 3) Hebräer, a) Zauberer, Ios. 20, 5, 1. b) ein Anderer, N. T. act. ap. 5, 36. Aehnl.:

Θευδάτος, m. K. der Gothen, Proc. Va. 2. 14. Goth. 1, 3, Sp.

Θευδέγισκλος, m. S. des Vitigis, Proc. Goth. 1, 11, Sp.

Θευδενάνθη, T. des Theodatus, Gattin des Ebrimuth, Proc. Goth. 1, 8, Sp.

Θευδέριχος, ου, (ὁ), plur. (Io. Ant. fr. 211, 4) *οἱ Θευδέριχοι*, (d. deutsche Theoderich), 1) S. des Valimeris, Gothenkönig in Italien, Suid., Dam. 3. Isid. 64, Proc. b. Goth. 1. 3, Malch. Philad. fr. 15—18, Io. Ant. fr. 211, 4—1, 214, 7, Eust. Epiph. fr. 4. 2) S. des Triarius, Führer der Gothen in Thracien, Malch. Philad. fr. 2—19, Suid. s. *Ἀρμάτος*, Io. Ant. fr. 211, 3—5, Eust. Epiph. fr. 3, A. 3) Nachfolger des Valius in der Herrschaft der Westgothen, Olymp. Theb. fr. 35 (Phot. 80). 4) mit dem Bein. *ὁ Ἄφρος*, Suid., Theodor. lect. h. eccl. p. 561.

Θεύδερτος, m. K. der Franken, Suid.

Θεύδης, m. 1) K. der Visigothen, Proc. Va. 1, 12. Go. 1, 12 ex. 2) = *Θεόδωρος*, Mannsname auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 203.

Θευδιᾱνός, m. = *Θεοδ*., Gottschick (s. *Θεῦδις*), Mannsn., Inscr. 173. — 2, 3148. 22. 6529. — Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 231. — Liban. ep. 674.

Θευδίβαλδος, m. (d. deutsche Theobald), Sohn des Theudibert, deutscher Mannsn., Procop. Goth. 4, 24, Suid.

Θευδίβερτος, m. deutscher Name d. i. der im Volke glänzende, S. Theuderichs, Suid., Proc. Goth. 1. 13. 2, 12. 25. 4, 20.

Θευδιμοῦνδος u. **Θευδίμουνδος,** (ὁ), (deutscher Name: = Volksschützer), S. des Valimeris, Br. des Theuderich, Gothe, Malch. Philad. fr. 18.

Θεύδιος, m. Geometer aus Magnesia, Procl. ad Eucl. Aehnl.

Θεῦδις, m. Gottschick (= *Θεόδωρος*, Lob. path. 505). Mannsn., Strat. ep. XII. 178. 179.

Θευδιχοῦσα, T. Theoderichs, Gem. des jüngern Alarich. Proc. b. Goth. 1, 12. Sp.

Θευδίων, *ωνος*, m. Gottschick (s. *Θεῦδις*). Oheim des Aut patros, Ios. b. Iud. 1, 30. 5. arch. 17. 4. 2.

Θεύδοθος, ου, = *Θεόδοτος*, m. Inscr. 4. 8518. II. 20. Sp.

Θευδοσία, = *Θεοδοσία*, w. s., St. in der Cherson. Taur., Dem. 20, 33 u. Schol. 35. 33. 34, und Schol. Dem. 20, 33. App. Mithr. 108. 120. Polyaen. 5. 23. Scyl. 68, Arr. per. p. Eux. 19, 3 (v. l. *Θεοδοσία*), Anon. p. p. Eux. 51. 52, St. B., Harp., Münzen b. Köhler Petersb. Akad. t. 14, p. 122 u. Inschr. f. Böckh Inscr. II, p. 96 u. ff. Ew. **Θευδοσιανός** u. **Θευδοσιεύς,** St. B.

Θευδόσιος, ου, voc. *Θευδόσιε*, m. = *Θεοδόσιος* (s. Suid.), 1) der Kaiser Theodosius I., Anth. IX, 682. Plan. 65. app. 128. 2) der Bischoff, ep. Christ. Anth. 1. 10. 44. 1. 12. VIII. 1. 3) Inscr. Ther. 102. f. Ahr. Dial. II, p. 215. 4) Inscr. 2. 2476, s. Add. 2477, b, 22, Add. 3. 3995, b. 5.

Θευδότη, = *Θεοδότη*, w. s., Athenerin, Ross Dem. Att. 77.

Θεύδοτος, ου, voc. *Θεύδοτε*, m. dor. = *Θεόδοτος*, w. s., 1) Inscr. Ther. n. 85. f. Ahr. Dial. II, 215. 2) Delphier, S. eines Timomachus, Curt. A. D. 17. 3) Andere: Theod. ep. VII. 527. — Agath. ep. VII, 596. — Autt. ep. Plan. 231. — Anth. app. 200. — Inscr. 2. 2476, Add. 3328. 3, 5202. 6. 5265.

Θευδουσία, = *Θεοδοσία*, Suid.

Θευδωρία, f. Gottesgabe, St. in Athamanien, Liv. 38, 1.

Θευδωρίδας, m. = *Θεοδωρίδας*, w. s. Mannsname, Inschr. auf Amphorenhenkeln im Mus. der arch. Ges. zu Athen, K. C. Inscr. 3. p. XV, n. 92.

Θεύδωρος, ου, ep. *οιο*, m. = *Θεόδωρος*, w. s., 1) V. eines Teleutias, Antp. Sid. ep. VII, 426. 2) Lokrer, Inscr. 1844. 5, 38. 1845. 3) Epidaurier, Inscr. 1183. 4) Koer, Ross Inscr. n. 175, f. Ahr. Dial. II, 569.

Θευδώσιος, = *Θευδόσιος*, Inscr. 3 Vorr. p. XIV, n. 3, Sp.

Θεύθ, m. Gott der Aegyptier, dem Hermes der Griechen entsprechend, der die Buchstaben erfunden haben soll. Plat. Phil. 18, b (v. l. *Θεύθ*). Phaedr. 274, c, auch *Θωύθ* genannt, f. Clem. Al. str. 1, 15. Papyrus-Inschr. bei Letronne rec. d. inscr. Gr. et Lat. 1, p. 324. Osann de gemmis, Giess. 1843, p. 4.

Θευκλείδας, m. = *Θεοκλείδας*, w. s., Mannsn., Ther. Inscr. n. 102, Inscr. 2, 2467, b, Add., f. Ahr. Dial. II, 215 — (auf einer Grabschrift, Rhein. Mus. N. Folge II, p. 207).

Θευκλῆς, m. = *Θεοκλῆς*, Koische Inschr. Ephem. Archäol. 3863, K.

Θεύκουλος, m. = *Θεόκολος*, w. s., Naxier, Inscr. Rh. Mus. N. F. II 1. 95.

Θευκράτης, m. dor. = *Θεοκράτης*, Gotthard, f. Io. Gr. 243, b, Gr. Cor. 358, Meerm. 358.

Θευκρίσιος, m. = *Θεοκρίσιος*, w. s., Ther. Inschr. 64, Inscr. 2. 2476, p. 64. f. Ahr. Dial. II, 215.

Θευκυδίδης, m. dor. = *Θουκυδίδης*, die Stellen wie bei *Θευκράτης*, w. f.

Θεύλυτος, m. dor. = *Θεόλυτος*, Rhodier, Inscr. 2538.

Θευμαρίδας, *α*, (?) m. Mannsname, Theocr. 2, 70 (v. l. *Θευχαρίλα*, so Schol., f. Keil. on. 62, Mein. u. ähnl., wie es scheint, Lob. path. 116 vermuthet **Θευχαρίδα**, Gotthold, u. Valck. nimmt *Θευχαρίλα* für einen Frauennamen).

Θευμέλων, m. Gottleber (ahd. Gott lebend), Knidier, Mion. III, 340.

Θευμένης, m. = *Θεομένης*, w. s., Inscr. 668.

Θεύμναστος, = *Θεομν.*, Inscr. 3. 5445. 5751, 19, Sp.

Θευνίων, m. Gößling od. Gottmann? Athener, *Φαληρεύς*, Inscr. 172. Aehnl.:

Θεῦνις, m. Sicilier auf Münzen u. Steinen, R. Rochette l. à M. Schorn, 6. S. *Θεῦνις*.

Θευξένα, f. = *Θεοξένα*, w. s., Frauenn., Inscr. 1547.

Θευξε(ι)νίδης, ου, = *Θεοξ.*, Inscr. 2, 3140, 29. 3, 6747, Sp.

Θεύξενος, m. = *Θεόξενος*, w. s., Mannsn., Inscr. Delph. 1702 (von Ahr. Dial. II, 216 bezweifelt), Inscr. 2, 2312.

Θεύπομπος, m. = *Θεόπομπος*, w. s., Mannsn., Damaget. 6 (VII, 231)

Θευπροπίδης, m. Goßram (s. *Θεοπροπίδαι*), Mannsn., Inscr. 2. 3140, 28.

Θεύπροπος, m. = *Θεόπρ.*, Inscr. 3. 5298, Sp.

Θεύρων, *ωνος*, m. (Gotthard d. h. sich eifrig zu Gott haltend od. ihm nachgehend), Lamier, V. eines Kleon, Curt. A. D. 3.

Θεύτειμος, = *Θεότιμ.*, Inscr. 3, 5315.

Θευτέλης m. = *Θεοτέλης*, w. f.

Θευτέρπης, = *Θεοτ.*, m. Gottlob, Inscr. 3, 5146, 16.

Θευτίμα, = *Θεοτίμα*, f., Delph. Inschr. im Philol. 19ter Jahrg., 1stes Heft, S. 178, K.

Θευτῑμίδης, m. = *Θεοτιμίδης*, w. s., Mannsname, Inscr. 1340. 2, 3140, 19.

Θεύτιμος, m. = *Θεότιμος*, Inscr. Cyren. 6. Inscr. 3, 5146, 7, s. Ahr. Dial. II, 215.

Θευφάνης, εος, m. = *Θεοφάνης*, w. s., Koer, Mion. S. V, p. 567. (*Θευφαν.* b. Ahr. Dial. II, 215). — Inscr. 4, 8518, 81. II, 16.

Θευφείδης, gen. *ευς* (Inscr. 3, p. XIV, n. 45. 46, C. Inscr. 5516, Anall. Epigr. p. 174. m. = *Θεοφείδης*, w. s., Mannsn., 1) auf einer kyrenäischen Münze, Mion. VI, 562. 2) Andere: Inscr. 3, 5615. 3) auf knidischen Amphorenhenkeln, K.

Θευφιλίς, *ίδος*, f. Ausdruk, Frauenn., Noss. 2 (VI, 265).

Θεύφιλος, = *Θεόφ.*, Inscr. 3, 5214, Sp.

Θεύφραστος, m. dor. = *Θεόφραστος*, Greg. Cor. 358, Meerm. 659, Io. Gr. 243, b.

Θευχαρίδας, m. = *Θεοχαρίδης*, w. s., s. *Θευμαρίδας*.

Θεύχρηστος, = *Θεόχρ.*, Inscr. 3, 5135, a. 5158. gen. *ω*, 5162. 5360, b.

Θεωδήγιος, s. *Θεοδήγ.*

Θεωδόσιος, = *Θεοδ.*, Inscr. 4, 8948, a, Sp.

Θεώδουλος, m. Inscr. 4, 9136, Sp., s. *Θεοδ.*

Θεωδώρα, = *Θεοδ.*, wegen des Verses, Ephr. mon. 1147, Sp.

Θεώδωρος, = *Θεόδ.*, Inscr. 4, 9013.

Θέωλος sagt der Sklave Sosias, als von Alcibiades Stammeln herrührend, für *Θέωρος*, Ar. Vesp. 42, Plut. Alc. 1.

Θέων, *ωνος*, voc. (ep. IX, 202) *Θέων*, (ὁ), Gottmann (s. Et. M. 464, 20), 1) Athener, Lys. 10, 12. 2) Böotier, a) Thebaner, Flötenbläser, Inscr. 225, viell. der von Hedyl. ep. in app. 34 u. b. Ath. 4, 176, c erwähnte. b) Philosoph, Inscr. 3198. 3) Aegyptier, a) Freund des Plutarch (s. Plut. fac. orb. lun. 25), *γραμματικός*, Plut. qu. symp. 1, 9, 2. 8, 8, 2. Person in Plut. fac. orb. lun. 7—25, in *ει* ap. Delph. 6. 7, in quaest. symp. 1, 4, 1—3. 1, 9, 1—4. c. Epic. 2—25. de Pyth. or. 3—19, vgl. Plut. cons. ad ux. 7. — b) Alexandriner. α) *Αἴλιος Θ.*, Platoniker u. Verfasser von rhetor. Schriften, ed. Walz, u. Comment. des Isokrates, Demosth., Xenoph. und A., Suid. β) Stoiker unter August, Suid. γ) *ὁ ἐκ τοῦ Μουσείου*, Mathematiker u. Astronom (365 n. Chr.), V. der Hypatia, Leon. ep. IX. 202, Hesych. Miles. Y, 67, Suid., viell. auch der Dichter der Anthologie, Anth. VII, 292 — app. 39. δ) Arzt, Galen., s. Fabr. bibl. gr. XIII, 433. 4) aus Tithora. a) Stoiker, D. L. 9, 11, n. 9. b) S. eines Timomachus, Rh. Mus. N. F. II, 544. 5) aus Sidon, a) S. des Gymnasius, Suid. b) Anderer, Arzt, Phot. cod. 220, Fabric. X. p. 747, lehrte unter Constantin, Suid. 6) Mathematiker aus Smyrna, Zeitgenosse des Ptolemäus, Suid. 7) Stoiker aus Antiochia, Suid. 8) Maler aus Samos, Plut. aud. poet. 3, Ael. v. h. 2. 44, Plin. 35. 10, 40. 9) Freigelassener des Lycon, D. L. 5, 4, 9. 10) ein Lehrer der Gymnastik, Luc. hist. 35 (d. s. 3, δ erwähnte Arzt schrieb gleichfalls *γυμναστικά*). 11) *Οὐαλέριος Θ.*, Commentator des Andocides, Suid. 12) S. des Eudibius, Sophist des 4. Jahrh. n. Chr. Geb., Damasc. v. Isid. 62. 13) Grammatiker unter Tiberius, Suid. s. *Ἀπίων*. Grammatiker bei Et. M. 49, 44—601, 33. St. B. s. *Αἴνεια* — *Ὑπερησία*, ö., Plut. fr. comm. Nic. 1. 14) V. eines Prarias, Curt. A. D. 22. 15) Inscr. 2, 2160, 10. 2386. 3198. 16) Ueberh. philosophische Bezeichnung von Individuen, Plut. qu. rom. 30, S. Emp. *ὑποτ.* 2, 227, ö. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. IV, 38. VI, 98. — Adj. dazu: **Θεώνειος**, Inscr. 3, 3827, 5, Add. S. *Θέων*.

Θέων, *οντος*, m. Laufer, Name eines Hundes des Daphnis in Syracus, Ael. n. an. 11, 13.

Θεῶν λιμήν, m. *Gottowbai, Hafen in Cyrenaika, Ptol. 4. 2, 3.

Θεῶν σωτήρων λιμήν, *Gotthilfbai, Hafen in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 6.

Θεῶν νῆσοι, Gottower Inseln, zwei vor Hisp. Tarrac. gelegene Inseln, Ptol. 2, 6, 76.

Θεῶν ὄχημα, ähnl. Godshorn, eigentl. Götterwagen, Gebirge in Libya inferior, s. Sagres, Hann. 16, Pol. (b. Plin. 5, 9) p. 1133 ed. Bekk., Ptol. 4, 6, 9, Mel. 3, 9, Plin. 2, 106. 110. 5, 1, 1. 6, 30, 35.

Θεῶν τράπεζα, ähnl. Godessen, die cycladische Insel Astypaläa, St. B. s. *Ἀστυπάλαια*.

Θεωνᾶς, *ᾶ*, in Inscr. 3, 4951, Add. (Theban.) *ᾶτος*, m. Gößling, spät. Mannsn., Phot. 93, b, 20. 470, 28, Sozom. h. e. 4, 9, Socr. h. e. 1, 8, 10, Theodor. h. e. 4, 22, p. 178.

Θεώνδας, m. Gottsleben, höchste Magistratsperson in Samothrake, Liv. 45, 5, K.

Θεωνίδας, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. 18, K.

Θεῶνις, f. Gottsleben, s. Et. M. 397, 21, vgl. *Θεῦνις*. (Inscr. 2, 1816 *Θεωνίς*?) Aehnl.:

Θεωνίων, *ωνος*, m. Inscr. 3, 4716, Add., Sp.

Θεωρία, *ας*, voc. *Θεωρία*, Schaue, Name einer feilen Dirne, Ar. Pac. 523 u. ff., Suid.

Θεωρίδης, m. Schauers, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 266.

Θεώριος, m. Schau, Bein. des Apollo, Plut. de *ει* ap. Delph. 20, Hesych. S. *Θεάριος*.

Θεωρίς, *ίδος*, (ἡ), Schaue, 1) Hetäre des Sophokles in Athen, Ath. 13, 592, a. b, Hermes. fr. bei Ath. 13, 598, d. 2) Wahrsagerin in Athen, Dem. 25, 79 u. Schol., Plut. Dem. 14, Philoch. b. Harp. 3) *ἡ Σικυωνία τὸ γένος*, Hesych. 4) *αἱ Θεωρίδες*, Bezeichnung der Bacchantinnen, Hesych. — (Auch die Dienerinnen des Apollo, Nonn. 9, 261.) 5) mit u. ohne *ναῦς*, ein heiliges Staatsschiff, insbes. zu Athen, Her. 7. 3, Call. h. 4, 314, Plut. Thes. 25, Suid.; überhaupt Schiffsname, Att. Seew. IV. b, 15. 6) der Weg, auf welchem die *θεωροί* reisten, Hesych.

Θεωρίων, m. Simpl. in Epict. c. 46, Sp.

Θέωρος, m. Schaumann (s. Lexic.), Athener, a) einer, den Ar. vielfach verspottet, Ar. Equ. 608 u. Schol. — Nub. 400. Vesp. 41—418, ö., Plut. Alc. 1, Suid. b) Inscr. 289. 2) Milesier, Mion. S. VII, 268. 3 Inscr. 2, 2561.

Θεώρυλος, m. Inscr. 2, 2953, b, 37, 38, Sp.

Θεωτάδαι, pl. Name einer Phratrie in Neapolis, C. Inscr. p. 716. S. d. Folgde.

Θεώτας, m. Inscr. 3, 5926 B (v. l. für *Θεοδότας* b. D. L. 3, n. 15).

Θεώφιλος, = *Θεόφ.*, Inscr. 4, 9188, Sp.

Θηβάας (= *αίας*), *θάσσων ἄντα Διὸς πόλιος*, Inscr. 3, 4731, Sp.

Θηβᾱγενής, *έος*, in D. Per. 623 **Θηβαιγένης** (doch codd. *Θηβαγενέος*). Buhler, s. *Θήβα*, 1) Adj.: von Herakles, Hes. th. 530, von Polynices, Eur. Suppl. 136, von Dionysos, D. Per. a. a. O., von *λαός*, D. Sic. 19, 53. — Im Plur. **Θηβαγενεῖς**, wie nach Ephor. b. Ammon. de diff. verb. p. 70 die Bewohner Böotiens am Kotháron u. Euböa gegenüber zum Unterschied von den *Θηβαίοις*

ließen. S. Θηβεγένης u. vgl. Lob. Phryn. 648. 2) Mannsn., Inscr. 265.

Θηβαγόρας, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. p. 167, K.

Θηβαεύς, = Θηβαῖος, Inschr. aus Oropos in Ephem. arch. n. 2673, K.

Θήβαζε, Adv., nach d. böot. Theben hin, Arist. phys. ausc. 6, 1. St. B., Schol. Il. 3, 29. doch sagte man im gleichen Sinne auch Θήβας. Apd. 3, 6, 3, Eub. b. Ath. 10, 417, d.

Θῆβαι, gen. ῶν, dor. (Pind. Ol. 9, 102. P. 2, 6. I. 4 (3), 88. fr. 173) ᾶν, ion. (Her. 1, 52—4. 181) έων, dat. αις, ion. ῃσι, s. Et. M. 166, 30, Il. 22, 479, Her. 1, 52—9, 88, ö., hymn. b. D. Sic. 3, 66, ep. auch ῃς, Od. 4, 126, u. poet. auch αισι, Pind. Ol. 6, 25. I. 1, 96, Soph. O. R. 1203, Eur. Phoen. 4—367, Et. M. 166, 33. 450, 36, acc. ας, in poet. Fragment b. Heph. 81 Θήβαις (v. l. Θήβας), voc. Θῆβαι, Nonn. 44, 173. (αἱ; b. Xen. vect. 4, 46 auch ἡ — πλησιαίτατα (verst. πόλις) Θῆβαι (über die Betonung s. Arcad. 104, 16)), Bühl d. i. Hügelstadt, denn θῆβαι ist nach altgriech. u. altital. Sprache = colles, Varr. de re rust. 3 1, 6, nach Hesych. s. θῆβος = θαῦμα, also Wunderburg, nach Et. M. heißt syrisch θῆβα die Kuh, dann wäre es Kuhstedt, vgl. Apd. 3, 4, 1, Hellan. in Schol. Il. 2, 494, u. nach Hesych., vgl. mit St. B. s. Ταίναρος bedeutet θήβη orient. auch κιβώτιον תבה, nach Andern von Θήβη, w. f., nach Io. Ant. fr. 8 nach Θηβαῖος so benannt. 1) St. in Böotien, j. Thiva, eigentl. die Unterstadt zur Καδμεία als der Oberstadt oder Akropolis, Paus. 2, 6, 4. 9, 5, 2. 6, doch ging der Name auch auf diese mit über, ja nach Paus. 8, 33, 2. 9, 7, 6 wurde später bloß die letztere so genannt, vgl. Strab. 9, 412. Sie hieß wohl auch αἱ Καδμεῖαι, Schol. Il. 1, 366, od. nach Io. Ant. fr. 8 früher Ἐγχέλεια. Gewöhnlich heißt Θῆβαι ἑπτάπυλοι, Alc. ep. IX, 588, Arist. ep. 45, Archestr. b. Ath. 3, 112, a, vgl. auch Ἀρχεῖος u. Ἀσωπίς, u. einmal bei Polyaen. 2. 1, 12 τὸ ἄστυ τῶν Θηβῶν. Sie steht wohl auch für Θηβαΐς, d. h. für das Gebiet von Theben, daher Xen. Hell. 5, 4, 19—63, ö. εἰς τὰς Θήβας εἰςβάλλειν. Ihre Abbildung erwähnt Paus. 4, 31, 10. Die Bewohner heißen außer οἱ Θηβαῖοι auch οἱ τὰς Θήβας κατοικοῦντες, D. Sic. 11, 4. — S. Il. 5, 804 u. Folgde u. vgl. Θήβη u. Θηβαῖοι. 2) alte Hauptstadt in Oberägypten, das spätere Διόσπολις, j. Ruinen in den vier Flecken Karnak, Luxor, Medinet Abu u. Gurnu, Il. 9, 381 u. Schol. — Od. 4, 126, Her. 1, 182—4, 181, ö., Aesch. Pers. 38, Plat. Phaedr. 274, d, Arist. h. an. 2, 1, ö., Paus. 1, 42, 3. 8, 33, 2. Ael. n. an. 12, 32, Plut. fac. orb. lun. 25, Callim. b. St. B., Hellan. b. Antig. Caryst. mirab. c. 139. Ios. b. Iud. 7. 10, 1, Strab. 1, 29 — 17, 817, ö., D. Sic. 1. 15—50, ö., ep. Maced. XI. 58. Ach. Tat. 4, 11, S. Emp. ὑποτ. 3, 18, Eust. zu D. Per. 248, A., auch Θηβῶν νομὸς καὶ μητρόπολις. Ptol. 4, 6, 73. S. Θήβη. 3) St. des Thessalischen Phthiotis, dah. Φθιώτιδες od. Φθίαι, u. Dicaearch. fr. 2 auch Ἀχαιΐδες, früher Φυλάκη, ebend., das spätere Φιλιππόπολις od. Φίλιπποι, j. Ruinen bei Ak-Keuf, Scyl. 63. Pol. 5, 99—18, 21, ö., D. Sic. 26, 12. Strab. 9, 431—435. St. B. s. Φίλιπποι, Ptol. 3, 13, 17. 4) St. in Troas, gewöhnlich Θήβη genannt, w. s., mit dem Bein. Ὑποπλάκιοι, das spätere Ἀδραμύττιον, Et. M., Il. 22, 479. Strab. 13, 585. Schol. Il. 1, 366, Demostr. b. Ath. 14, 644, a. 5) St. in Palästina (Syrien), Ios. 5, 7. 5. 7, 7, 2. 6) St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 5. [7) St. B. s. Ταίναρος erwähnt auch aus Char. Ταινάριοι Θῆβαι, wo Mein. Θῆχαι vermuthet.]

Θηβαία, pl. gen. dor. ᾶν, Eur. Phoen. 1717, dat. αις u. poet. αισι, Eur. Phoen. 655, b. Soph. Ant. 1135 Θηβαΐα (v. l. Θηβαία), nach Suid. auch Θηβαΐη, fem. von Θηβαῖος. 1) Adj. ἀγυιαί, Soph. a. a. O. (wo Eust. 601, 38 es fälschlich für den Genet. hält, s. Lob. par. 300), κόνις, Soph. O. C. 406, παρθένοι, Eur. Phoen. 655. 1717, παῖς, Ar. Lys. 697, αἰχμαλωτίδες, Eur. Phoen. 186, χθών, Eur. Bacch. 660—1202, ö. Phoen. 287—883, γᾶ, Eur. Phoen. 1045, πόλις, in Böotien, Eur. Andr. 1. Phoen. 348, Suid., in Aegypten, ep. in Anth. app. 338, bei Ahr. Dial. II, 580 Θηβάας. 2) Subst., a) das Gebiet von Theben in Böotien, Strab. 9, 406. 410. b) die Einwohnerin vom (böotischen) Theben, Polyaen. 8, 40.

Θηβαιεύς, έως, = Θηβαῖος, 1) Adj. vom Zeus in Aegypten, Her. 1, 182. 2. 42. 54. 4. 181. 2) Ew. von Theben in Böotien, Plut. am. nar. 4, St. B.

Θηβαϊκός, ή, όν, Thebanisch (s. Et. M. 551, 36), 1) Adj., a) zu Theben in Böotien gehörig oder daher stammend, πόλεμος, Isae. 9, 14, στράτευμα, Plut. amat. narr. 3, νόμος, Ael. v. h. 2, 7, βάλανοι, Diosc. 1, 149, Κωπία, Strab. 9, 400, vgl. Inscr. 3, 4679, 7. 4725. b) zum ägyptischen Thebä gehörig, πύλαι, Anth. app. 394, φυλακή, Strab. 17, 813, λίθος, ep. b. Ahr. Dial. II, 578, νομός, Her. 2, 4. 91 u. Theophr. h. pl. 4, 2, 8 (wo falsch νόμος steht). 2) Subst., a) ἡ Θηβαϊκή, die Umgegend von Thebä in Troas, Strab. 13, 586, Tzetz. Chil. 12, 179, so wie von Theben in Böotien, Strab. 9, 408. 412. b) τὰ Θηβαϊκά, eine Schrift des Aristodemus, Phot. lex. s. Τευμησία, Apost. 16, 42.

Θηβαῖος, voc. pl. Θηβαῖοι (Dem. 18, 40), (über die Betonung s. Arcad. 43), m. Bühler, 1) Adj., a) ἅρμα, Soph. fr. 73 b. Ath. 1, 28, a (v. l.), ἀθλητής, Ath. 9, 402, c, ἱππεῖς, Polyaen. 2, 5, ἀοιδός, ep. b. Ath. 1, 19, c (Anth. app. 308), νεανίαι, Eur. Bacch. 1254, ὁπλῖται, Dem. 6, 14, φυγάδες, Demad. fr. 17, D. Sic. 17, 15, κατάσκοποι, D. Sic. 17, 12, ἀνήρ, Her. 9, 16, Ael. v. h. 2, 7, Babr. fab. 15, Palaeph. 8, 2, ἄνδρες, Her. 9, 87, Aristid. or. 39, p. 272, λεώς, Eur. Phoen. 290. H. f. 1389, ἄστυ, Eur. Phoen. 563. b) in Aegypten, νομός, Her. 2, 42. 166, βασιλεῖς, Syncell. 91, c. 2) Subst., Bühler (Wunderburger), Ew. von Θῆβαι. a) in Böotien, Od. 10, 492, Her. 1. 61—9, 88. Folgde, oft (ἡ od. τὸ) Θηβαίων πόλις od. ἄστυ = Θῆβαι. Eur. Bacch. 50. 172. H. f. 227. Her. 9, 58, Din. 1. 24—72, ö., Isocr. 5, 20 — ep. 3. 2, ö., Dem. 5, 10—19, 138, ö., Pol. 6, 43. 9, 28, Folgde, ähnl. Θηβαίων τὸ τεῖχος, Her. 9. 41. 66. Paus. 2. 20, 5, und ἡ (τῶν) Θηβαίων χώρα od. γῆ, χθών, Her. 9, 15. Eur. Bacch. 1, App. Mithr. 54, auch ohne χώρα bloß ἡ (τῶν) Θηβαίων, Strab. 9. 409, Xen. Hell. 5, 4. 59, od. τὰ (τῶν) Θηβαίων, Xen. Hell. 5, 4. 46. Aristid. or. 34. p. 149. 35, p. 176. Bisweilen steht ὁ Θηβαῖος = οἱ Θηβαῖοι, Demad. fr. 12. Plat. ep. 7, 345, a, od. es bezeichnet den thebanischen Harmosten Xen. Hell. 7, 4, 36. dah. οἱ περὶ τὸν Θηβαῖον. Xen. Hell. 7, 2, 14. 15, od. es stehen οἱ Θηβαῖοι = Θῆβαι, Her. 9, 86. Aeschin. ep. 12, 9, Schol. Dem. 18, 41. b) in Aegypten, Her. 2, 42. 3, 10, Strab. 17, 812. Eust. zu D. Per. 248, D. Sic. 1, 50. Paus. 1, 9, 3. Ael. n. an. 11, 27, Phot. bibl. 80, A. 3) Eigenn., Trojaner, Il. 8, 120.

Θηβαΐς, *ίδος, ἡ,* **Bühlau,** 1) die Umgegend von Theben, mit *ἡ μοίρη,* Her. 9, 65, ohne diesen Zusatz, Thuc. 3, 58 (*χώραν τὴν Πλαταιίδα Θηβαΐδα ποιήσετε*), Strab. 9, 400. 408. 410, Paus. 2, 6, 1. 9, 5, 1, Apost. 5, 13, Arsen. 146, Polyaen. 2, 1, 12, Suid. 2) das Gebiet von Thebä in Aegypten. Her. 2, 28, D. Sic. 1, 10—22, ö. exc. 10, Strab. 1, 42—17, 820, ö., Agath. fr. 22, Plut. Is. et Os. 21, Ptol. 4, 5, 62, Plin. 13, 9, Eust. D. Per. 251, Ath. 1, 33, f. Theophr. h. pl. 4, 2, 10, Olympiod. fr. 33, f. Inscr. 3, 4956, A, 34. 3) ein episches Gedicht von Theben und den thebanischen Kriegen, Apd. 1, 8, 4, Ath. 11, 465, e, Paus. 8, 25, 8. 9, 9, 5. 18, 6, Et. M. 189, 6. 4) Einwohnerin von Theben, Suid.; Flötenbläserin, Ael. ep. rust. 9.

Θηβαΐτης, m. 1) Ew. von Thebä in Aegypten, Strab. 17, 812. 2) Ew. von *Θήβη Ὑποπλακίη* (in Troas), St. B. s. *Θήβη,* vgl. mit s. *Ἀμύκλαι, Μυλαί, Φαραί.*

Θηβάνας, m., b. Hesych., St. B. s. *Ἄδανα:* **Θήβανις** (über die Betonung f. Arcad. 32, 21), ein aus der thebanischen Ebene in Troas kommender Wind, Arist. vent., Hesych.

Θηβάος, m., nach Et. M. 66, 28 äol. = *Θηβαῖος.*

Θηβάργα, Ort in Susiana, Ptol. 6, 2. 15.

Θηβαρμαί, Ort in Lydien, Thphn. 474, 7, Sp.

Θηβάρχης, *ου,* m. **Wunderwald,** eine Würde in Aegypten, C. Inscr. III, S. 1222. — Inscr. 3, 4837. 4905, 7.

Θήβασαν, *κάστρον,* Thphn. 727, 11. 746, 18, Sp.

Θήβασδε, Adv. poet. st. *Θήβαζε,* Il. 23, 679 (v. l.).

Θηβεῖς, pl. (**Bühler** od. **Großwicher**), Volk am Pontus, Plut. qu. symp. 5, 7, 1.

Θήβη, *ης,* voc. *Θήβη,* Nonn. 46, 199. Call. h. 4, 88, dor. in Pind. P. 4, 553. Ol. 6, 145. I. 3, 20. fr. 5. 6, Simon. ep. 213 (Anth. XIII, 19), Soph. Ant. 101—844, ö. Trach. 511, Eur. H. f. 764. Hipp. 555. Phoen. 823 u. selbst auch (?) Plut. Her. mal. 6, Inscr. Lam. 1 u. 3, 4307 **Θήβα,** voc. *Θήβα,* Pind. I. 1, 1. 7 (6), 1, böot. *Θείβα,* w. f., Bühl od. Großwitz d. i. ansehnliche, bewundernswerthe Stadt (Wunderburg, f. *Θῆβαι*), (*ἡ*), 1) St. in Böotien, oft durch *ἑπτάπυλος* bezeichnet, Od. 11. 263 (D. Sic. 19, 53). Hes. sc. 49, Soph. Ant. 101. Nonn. 8, 52—47, 633, ö., oder *ἑπτάπορος,* Nonn. 16, 127, *Ἀονίη,* Nonn. 47, 531, u. poet. *Θήβης* od. *Θήβας ἄστυ, τεῖχος,* Soph. O. C. 1319. 1372. Trach. 1154. Ant. 937. Eur. H. f. 764. Hipp. 555. Phoen. 823. u. mit der Umgegend durch *Θήβης πέδον, πεδίον, χθών,* Soph. O. C. 415. 1312, Nonn. 13, 56. 45, 37. 46, 67. Eub. b. Ath. 2, 47, b. Es steht bei Hom., Pind., Callim., Ap. Rh., Nonn., Anth., wo jedoch überall *Θῆβαι* das häufigere ist, abwechselnd mit *Θήβαι,* ebenso bei Soph., während Hes. sc. 105, ö., Theogn. 1209, Criti. fr. 1. Anacr. 16 bloß *Θήβη* haben. In Prosa kommt der Sing. bloß in Plut. amat. narr. 4, Schol. Aeschin. 3. 128, St. B. s. v. u. v. *Ὠγυγία* u. Hesych. vor, vgl. mit S. Emp. math. 1, 154. Es steht bisweilen = *Θηβαῖοι,* Nonn. 44, 264. 67, 633. vgl. mit Soph. O. C. 919, ep. IX. 602. Plan. 90. S. *Θῆβαι.* 2) St. in Aegypten = *Θῆβαι,* w. f. und wie es meist heißt, *ἑκατόμπυλος* genannt, Nonn. 42, 66, vgl. mit Anth. ep. VII, 7, od. *καλλίπυλος,* Ascl. ep. Anth. app. 16, f. Nonn. 3, 299. 5, 86. 41, 270, D. Per. 248. 249. 3) St. in Troas, gew. *Ὑποπλακίη* od. *Πλακίη* zubenannt, f. Il. 6, 397 u. Schol., od. auch *Αἰολίς,* Damag. ep. VII, 540, gew. als das spätere Adramyttion angegeben, f. Schol. Il. 1, 366 u. Drac. zu Hes. sc. 49, Eust. zu Il. 2, 691, = *Θῆβαι,* welches jedoch hier die seltenere Form ist, Il. 1, 366—7, 416, ö., Qu. Sm. 4, 153—13, 276, ö., u. so auch in Prosa, Strab. 13, 584—14, 676, ö., Ptol. 5, 2, 5 Schol., Arist. vent., St. B. s. v. u. s. *Ἄδανα,* poet. auch *Θήβης τείχεα* (Strab. 13, 584), od. *ἄστυ,* Qu. Sm. 4, 544. Es hieß auch später noch die Gegend um die Spitze des Adramyttenischen Meerbusens bis zu den Städten Korryphas, Herakleia u. f. w. *Θήβης πεδίον,* Her. 7, 42, Xen. An. 7, 8, 7. Hell. 4, 1, 41, Pol. 16, 1. 21, 8, Strab. 13, 586. 14, 667, Nic. Dam. fr. 49. 65, St. B. s. *Ἀδράμυτιον,* vgl. Qu. Sm. 4, 153. 4) St. bei Milet, St. B. u. Schol. Eur. Andr. 1. — Neben Lesbos, Schol. Il. 1. 366. 5) St. in Attika (?), St. B., kein Demos, f. Böckh Inscr. I, p. 346. 6) St. in Kataonien, St. B. 7) St. in Italien, St. B., u. zwar eine in Lucanien, Plin. 3, 11, 15 (Thebae), u. eine im Sabinerlande, Varr. r. rust. 3, 1. (Nach Eust. zu D. Per. 248 gab es 9 Städte dieses Namens.) 8) Eigenn., **Wunder,** a) T. des Zeus u. der Jodame, M. des Ogygos, Tzetz. Lyc. 1206, nach Andern Gemahlin des Ogygos, Schol. Arist. p. 313, ed. D. b) T. des Prometheus u. einer Nymphe, St. B. s. *Θήβη.* c) T. des Asopos u. Gem. des Zethus, Her. 5, 80, D. Sic. 4, 72. Paus. 2, 5, 2. 5, 22, 6. 9, 5, 6, Apd. 3, 5, 6, Et. M. 450, 44, Schol. Il. 2, 500, nach welchen allen das böot. Theben benannt sein soll. d) T. des Kilix, D. Sic. 5, 49. e) eine ägyptische Nymphe, Nonn. 4, 304. 5, 86. 41, 270. — T. des Nilos od. Libys, Schol. Il. 9, 383. f) T. des Granikus, nach Andern des Atramus od. Adramystus, Gem. des Herakles, nach welcher Thebe in Troas benannt sein soll, Dicae. in Schol. Il. 6, 396. g) T. des Jason, Gem. des Alexander von Pherä, D. Sic. 16, 12, Plut. Pelop. 28—35. regg. apophth. Pelopid. 5, Cic. Iuv. 2, 49. u. wahrsch. Theop. b. Plut. adv. Epic. 10 (v. l. *Θήβη*), *τὰ Θήβης,* ihr Benehmen, Plut. mul. virt. 19. h) T. eines Eufrates, Curt. Inscr. Lam. 1 (*Θήβα*). i) Andere: Inscr. 3, 4307. 4, vgl. Add.

Θηβηγένης, m. **Bühlau,** Mannsn., Inschrift von Amorgos, Ross Inscr. ined. f. 11, n. 114. K.

Θήβηθεν u. poet. (Qm. Sm., Plan.) auch **Θήβηθε,** Adv., a) von Theben in Böotien, Xen. mem. 3, 11, 17, Arist. phys. ausc. 3, 3. D. Sic. 15, 52. Loll. ep. VII, 372, ep. ad. Plan. 185. Et. M. 25, 18. b) von Thebe in Troas, Qu. Sm. 10, 33.

Θηβηθών, *τό,* indecl. (vgl. *Θεβοθών*), Kastell in Persien, b. Epiph. fr. 3. S. *Θεβηθά.*

Θήβησιν od. **σι,** Adv. (über die Schreibung *ησιν* statt *ῃσιν,* welche noch hier u. da vorkommt, f. Et. M. 25, 12. 450. 38), im (böot.) Theben, Lys. 23, 15. Isocr. 12, 173 (wo *Θήβῃσιν* steht), Ar. rhet. 2, 23, Ath. 13, 602, a, mit dem Artikel als Adj. *τὰ Θήβησιν Ἡράκλεια,* Schol. Pind. Ol. 8, 153. u. *τὰ μετοίκια τὰ Θήβησι,* Them. 6, 74. St. B. Sprichwörtl. war: *τί οὐκ ἀπήγξω, ἵνα Θήβησιν ἥρως γένῃ,* Plut. prov. 47. Plat. b. Zen. 6, 17. Phot. 590, 22, Suid. s. *τί οὐ* etc., Apost. 16, 72.

Θηβοῦρα, Ort in Assyrien, Ptol. 6, 1, 6.

Θηγανοῦσσα, b. Ptol. 3. 16, 23 **Θηγανοῦσα** ἢ *Θιγανοῦσα,* Scharfenstein, wüste Insel am messenischen Vorgebirge Akritas, j. Isola di Cervi, Paus. 4, 34, 12 (Plin. 4. 12, 56 Teganusa).

Θηγυλίς, *ίδος*, f. Reiße, Bein. der Athene, St. B. s. *Παμφυλία*, Draco 75, 22.

Θηγώνιον, n. Scharfeneck, St. Thessaliens, Hellan. b. St. B. Ew. **Θηγώνιος**, St. B.

Θηλίδαι, *ῶν*, pl. (Mammen?), phönizisches Geschlecht, Verfahren des Thales, D. L. 1, 1, n. 1.

Θῆλος, m. Mammen, V. der Phyllis, = Kiasos, Schol. Aeschin. 2, 31, K.

Θήλυκος, m. Mammsen, ein Freigelassener, Inschr., angeführt von Orelli zu Tac. Ann. 13, 12.

Θηλυμίτρης, m. (Häubner?). Inscr. 2, 3346, A, Sp.

Θημακός, *οῦ*, b. Harp. u. Suid. **Θήμακος**, m. Grab, Demos der erechtheischen Phyle, Diog. b. Harp., Suid., St. B., Phot., später zur Ptolemais (Phryn. b. St. B.), u. zur Antigenis, Ross Inscr. 1 gehörig, s. And. 1, 17. 22. Ew. **Θημακεύς**, *έως*, And. 1, 17, Inscr. 639, Att. Seew. XVII. c, 94, Ross Dem. Att. 84, Meier ind. schol. n. 10. Adv. **Θημακόθεν**, aus Them., St. B., **Θημακόνδε**, nach Them., St. B. (And. 1, 22 *εἰς Θημακόν*), u. **Θημακοῖ**, in Them., St. B. (And. 1, 17. 22 *ἐν Θημακῷ*).

Θήμερις, Kastell in Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 6 (228, 1), Sp.

Θῆνα, St. Samarias in Palästina, Ptol. 5, 16, 5.

Θηνίτης, m., s. *Θινίτης*.

Θήρ, *ὁ*, Wild, Bein. eines Schmeichlers in Cypern, Clearch. b. Ath. 6, 257, b.

Θήρα, *ας*, ion. (Her. 4, 147—164) u. ep. (Ap. Rh. 4, 1761, Call. h. 2, 73. 75 u. fr. 113 bei Strab. 1, 46. 8, 347. 10, 484. 17, 837) **Θήρη**, u. **Θῆραι**, Paus. 3, 20, 5, An. per. p. Eux., (*ἡ*), Wildhagen, Jägerndorf, nach dem Thebaner *Θήρας* benannt, w. s., 1) südlichste von den sporadischen Inseln im ägäischen Meere, j. Santorin, früher (Her. 4, 147, Ap. Rh. u. Call. b. Strab. a. a. O., Paus. 3, 1, 8. 15, 6. 7, 2. 2, A.) *Καλλίστη* genannt, s. Her. a. a. O., Pind. P. 4, 35, Thuc. 2, 9, Arist. pol. 4, 4. Scyl. 48, D. Sic. 12, 42. Strab. 1, 57—10, 484, ö., Plut. Pyth. or. 11. Dion. Call. Hell. 146, Callim. a. a. O., Schol. zu Ap. Rh. 4, 1750. 1761 u. zu Ar. Plut. 925, D. Cass. 60, 29, St. B. s. v. u. s. *Ἀνάφη* u. *Μεμβλίαρος*, Et. M. 85. 17. Hesych. s. *Θήρεον*, Anon. st. mar. magn. 281. Ross Inscr. ined. III, n. 250. — Ptol. 3. 15, 26 (hier als Insel bei Attika u. Euböa). Ew. **Θηραῖος**, *αῖοι* Her. 4, 150—161, Paus. 3, 1, 8. Strab. 17. 837. Eust. Hom. 1872, 46. Fem. *Θηραία*, St. B. Adj. a) *Θηραῖος*, z. B. *ἔπος* d. h. dort gesprochen, Pind. P. 4, 17. *Θηραία ἀπόκτισις*. Callim. h. 2. 75, *ποιητής*, Suid. s. *Εὐφορίων*, *ἄνδρες*. Her. 5, 42. *Θηραῖον*, von der Farbe eines Kleiderstoffs, Et. M. 85, 16, ebenso Hesych. *Θήρεον* (schr. *Θηραῖον*) *πέπλον* d. i. *ποικίλον*, Hesych. S. Schol. Ar. Lys. 150, Poll. 4. 11. 7, 48. Phot. 91, 9. b) **Θηραϊκός**, St. B., z. B. *τὰ Θηραϊκά* d. i. *ἱμάτια*, Ath. 10. 424, f. c) fem. **Θήρας**, *άδος*, z. B. *Θηράσι ταῖς νήσοις*. Heges. b. Ath. 10, 432, c. d) **Θηράσιος**, von St. B. s. *Θήρα* als *ξένον* bezeichnet, vgl. St. B. s. *Νικασία*. Adv. **Θήρανδε**, nach Th., Pind. P. 5. 100. 2) St. in Rhodus, St. B. 3) St. in Karien, Arr. An. 2. 5, 7. Ptol. 5. 2, 20. St. B. 4) *Θῆραι* u. *Θηρῶν χωρίον*. Ort in Thracien am Pontus, An. per. p. Eux. 87. 5) St. in Sogdiana. St. B. 6) (*Θῆραι*) Ort des Taygetus in Sparta, Paus. 3, 20, 5. 7) eine der sieben Töchter des Amphion und der Niobe. Hyg. f. 69. 8) (Jager), Schiffsname. Att. Seew. IV. d, 29 u. ö.

Θήρᾱγρος, m. Weidner, Wildfang, 1) S. des Klymenos u. der Epikaste in Argos, Dieuch. b. Parthen. erot. 13. 2) Hundename, Pisand. ep. VII, 304.

[**Θηραιόλος**, m. Mannsn., Inscr. 1441, doch lies *Πρατόλας*, u. vgl. C. Inscr. 1, p. 922.]

Θηραιφόνη, f. ähnl. Wulfhilt (in dem Sinne als: Wolfskämpferin, eigtl. *Wildentodt), T. des Deramenus in Olenos, Paus. 5, 3, 3.

Θηρᾱμένης, gen. *ους*, spätere Inscr. b. Ross n. 29 *ου*, dat. *ει*, acc. *ην* (so Thuc., Plat., Xen., Dem., D. Sic., Polyaen., Ath., Zenob.), nur einmal Plut. es. carn. 4 auch *η*, voc. *Θηράμενες*, Xen. Hell. 2, 3, 31, (*ὁ*), Heegewald (d. h. im Gehege od. Jagdreviere waltend), 1) Athener, a) Steirier, S. des Hagnon, einer der dreißig Gewalthaber, welcher bald *ὁ ῥήτωρ*, Plut. X orat. Isocr. 2, D. Hal. Isocr. 1, v. Isocr. 1, Suid., od. *Κεῖος σοφιστής* (er war aus Keos gebürtig, s. Ar. Ran. 970 u. Schol.), auch wohl *ὁ στρατηγός*, Plut. es. carn. 4, oder *σοφὸς ἀνὴρ καὶ δεινὸς ἐς τὰ πάντα*, Ar. Ran. 968, Suid., od. *ὁ κομψός*, Ar. Ran. 967, heißt, gewöhnlich aber wegen seines Schwankens zwischen den politischen Parteien den Beinamen *ὁ κόθορνος* führt, Xen. Hell. 2. 3, 31, Luc. amor. 50, Themist. or. 5, p. 67, vgl. mit Poll. 7, 22, dah. es sprichwörtlich war zu sagen: *τὸν Θηραμένους κόθορνον ὑποδεῖσθαι*, Plut. praec. reip. ger. 32. S. Thuc. 8, 68—92, Xen. Hell. 1. 1, 12—2, 4, 1, Lys. 12, 50—79. 13, 9—17, Ar. Ran. 541, D. Sic. 13, 38—14, 5, Plut. Alc. 1. 31. Lys. 14. Nic. 2. Cic. 39. glor. Ath. 1. cons. Apoll. 6, Ath. 5, 220, b. Zen. 3, 93, app. prov. 5, 28, Suid. s. v. u. s. *δεξιός*, Harp., Et. M. u. die oben angef. St. Er u. sein Anhang, *οἱ περὶ (τὸν) Θηραμένην*, Plat. Axioch. 368, d, D. Sic. 13, 51. 66. 101, Polyaen. 1, 40, 9. b) Anderer, Dem. ep. 4, 1486. 1489. — Komödie des Cratin. Mein. 1, p. 275. 2) V. eines Polemon, Arr. An. 3, 5. 5. 3) Andere, Ross Inscr. n. 29. Inscr. 2, 2444. Add. 4) Sophist aus Keos. Suid.

Θήρας, *α* (so Her., Strab., Paus., Schol., Ap. Rh.), (*ὁ*), Jager, S. des Autesion aus Theben, Führer einer spartanischen Kolonie nach der Insel Kalliste, welche von ihm den Namen *Θήρα* empfing, Her. 4, 147—150, Ap. Rh. 4, 1760 u. Schol., Strab. 8, 347, Paus. 3. 1, 7. 15, 6. 4. 3, 4. 7, 2, 2.

Θηρᾱσία, f. (*ρεῖ*, s. St. B.) Jägerndorf, kleine Insel des ägäischen Meers, nach Ptol. 3, 15, 28 mit einer Stadt gleiches Namens, bei Thera, j. Therasia, Plut. Pyth. or. 11, Strab. 1, 57. 10, 484, Thphn. 622. 1. 11, Iust. 30, 4, Plin. 2, 87, 202. Ew. **Θηρᾱσιος**, St. B.

Θηράσιος, m. Inscr. 3, 4795, e, Add., Sp.

Θηρειτάς, m. Wilding (s. Paus.), Bein. des Ares in Sparta, Paus. 3, 19. 8. s. *Θηρίτας*.

Θηρέμαχος, m. ähnl. Wolfger (d. i. Wolfslanze, Wolfskämpfer), S. des Herakles. Schol. Luc. ed Jacob. p. 58. S. *Θηρίμαχος*, welches wohl auch das richtigere ist.

Θηρεύς, m. Wildo, Centaur, D. Sic. 4, 12.

Θήρην, *ηνος*, *ὁ* — *ποταμός*, Thierbach, Fl. bei Knossos in Kreta, D. Sic. 5, 72.

Θηριδάμας, m. ähnl. Wolfrid d. h. den Wolf (das Wild) bezwingend und zum Frieden bringend, Name eines Hundes des Actaeon, Ovid. met. 3, 233, K. S. *Θηροδάμας*.

Θηρικίων, *ωνος*, m. ähnl. Wolfgang, Lacedämonier, Apost. 15, 13. S. *Θηρυκίων* u. *Θωρυκίων*.

Θηρικλῆς, *έους*, m. ähnl. Wolmer (ahd. Wolf-

mar d. i. wolfsberühmt), 1) Athener, Archon Ol. 61, 4, D. Sic. 10, 3, D. Hal. 4, 41 (v. l. Ἡρακλῆς). 2) Korinthier, Künstler in Thon u. Holz (Ol. 90), Theop. u. Eub. b. Ath. 11, 470, f. 471, d u. Moer. Att., Luc. Lexiph. 7, Hesych., Et. M. 451, 30, Suid. Von ihm hatte ein urspr. irdener, später auch metallener Becher mit 2 Henkeln seinen Namen, der nun bald ἡ Θηρίκλειος κύλιξ, Plut. Philop. 9, Alex., Theop. u. A. b. Ath. 11, 470, e. 471, e. 472, c, Theophr. h. pl. 5, 3, 2, Et. M. 376, 48, auch ἡ Θηρικλεία κύλιξ, Timae. b. Ath. 11, 471, f, od. ἡ Θηρίκλειος φιάλη, Plut. Aem. Paul. 33, Ath. 5, 199, b, od. Θ. κρατήρ, Alex. b. Ath. 11, 472, a. od. ποτήριον, Apd. b. Ath. 11. 472, c, vgl. mit 471, b, Suid., od. ὄργανον, Antiph. b. Ath. 11, 471, c, od. Θηρικλέους τέκνον, Theop. b. Ath. 11, 470, f, Et. M., Suid., od. bloß ἡ Θηρίκλειος, Plut. apophth. reg. s. Scip. min. 17. qu. symp. 1, 3, Ath. 11, 470, e. 471, b. f. 472, b, od. Θηρίκλειον hieß, Hesych., Ath. 11, 471, d. 472, b. c. d, Moer. Att., od. Θηρίκλεια χρύσεα, Ios. 11, 1, 3, u. Thericlea pocula, Cic. Verr. 4, 18.

Θηρίμαχος, ου, voc. Θηρίμαχε, (ὁ), ähnl. Berengar (d. i. Bärenlanze, Bärenkämpfer). 1) S. des Herakles, Apd. 2, 4, 11. 7, 8, Pherec. in Schol. Pind. I. 4, 104, Dion. u. Din. in Schol. Pind. N. 3, 104, s. Θηρέμαχος u. Θηριόμαχος. 2) Lacedämonier, Harmost, Xen. Hell. 4, 7, 29. D. Sic. 14, 94. 3) Kreter, Leon. Tar. 28 (VI, 188). 4) Maler (Ol. 107), Plin. 35, 10, 36. 34, 8, 19. 5) Andere: Diot. ep. VII, 173. —Eryc. ep. VII, 174.

Θηριμένης, ους, m. ähnl. Eberhard, Lacedämonier Thuc. 8, 26—52.

Θηριόμαχος, m. = Θηρίμαχος, S. des Herakles, Ascl. in Schol. Od. 11, 269.

Θηριονάρκη, f. Wildhagen, Insel vor Karien bei Lindus, Plin. 5, 31, 36.

Θηριππίδας, m. Wilmers (Wilmer, wenn = aus Wildmer d. i. Wildroß), Lacedämonier, D. Sic. 15, 30, Aehnl.:

Θηριππίδης, ου, (ὁ), Athener, Päanier, einer der Vormünder des Demosthenes, Dem. 27, 4—49. 28, 12—16. 29, 6—45. Plut. x oratt. Demosth. 6.

Θῆρις, ιδος, (ὁ), Wild. 1) Kreter, S. des Aristäus, Callim. ep. 12 (VII. 447). 2) Künstler, Leon. Tar. 28 (VI, 204). 3) Gesandter des Antigonus Epiphanes, οἱ περὶ τὸν Θῆριν, Pol. 28, 17. 4) Andere, Leon. Tar. ep. VII, 795. — VII. 278.

Θηρίτας, m. = Θηρειτάς, w. f., Name des Ares in Lacedämon, Hesych.

Θηριώδης, ὁ κόλπος, Wilde See, Meerbusen an der Küste von Sinä, wahrsch. der Golf von Tonkin od. Anam, Marc. per. m. ext. arg. n. 1, 45. 47, Ptol. 7, 3, 1. 2.

Θηρόβρομος, m. Cl. P. 27, p. 37. Boiss., Sp.

Θηρογόνος, m. (v. l. Θηρογονος). Wildberg, eine Anhöhe am Hydaspes in Indien, Chryserm. b. Plut. fluv. 1. 5. Laud. Pantal. p. 14.

Θηροδάμας, m. ähnl. Wolffrid, 1) grausamer skythischer Fürst, Ovid. Ibid. 383 (Adj. Θηροδαμάντειος). 2) Hund des Aktaon. Hyg. fab. 187. S. Θηριδάμας. K.

Θηροκράτης, ους. Inscr. auch ευς. m. Wilderich (d. i. über das Wild gewaltig oder herrschend), Mannsn. auf Knid. Amphorenhenkeln bei Stoddart, K., Inscr. 3. p. XV, n. 95. 4, 8518, II, 17.

Θηροθόαι, pl. Jäger, troglodytisches Volk, Iub. Maurit. b. Plin. 6, 34.

Θηρομέδων, m., v. l. für Θηροδάμας, ein skythischer Fürst, Ovid. Pont. 1, 2, 201, Naz. 2, 142, B., Schol. Naz. Gaisf. 45, id. 20.

Θηρονίκη, f. ähnl. Sigibirn d. i. Bärensiegerin, T. des Deramenus, Paus. 5, 3, 3. (Nach Herm. de Iterat. p. 15 richtiger Θηροδίκη.)

Θηροῦχος (?), m. Mannsname, Plaut. Trin. 4, 3, 13, K.

Θηρυκίων, ωνος, (ὁ), richtiger Θηρικίων, w. f., Spartaner, Plut. Cleom. 8. 31. S. Θωρυκίων.

Θηρσάρα, v. l. für Θησάρα, w. f.

Θηρώ, οῦς, f. Wilde. 1) Amme des Ares, von welcher er Θηρειτάς heißen soll, Paus. 3, 19, 8. 2) T. des Phylas, M. des Chäron, Hesiod. b. Paus. 9, 40. 5. 6, Hellan. u. Aristoph. b. St. B. s. Χαιρώνεια. 3) Amazone, Inscr. 4, 7577. 4) Hundename, Inscr. 4, 8139, Vase in Gerh. A. B. III. n. 135.

Θήρων, ωνος, voc. (Charit.) Θῆρων, (ὁ), Jäger, 1) S. des Aenesidemus, K. von Agrigent in Sicilien, der von Pindar Ol. 2 u. 3 verherrlicht worden ist u. nach seinem Tode als Heros verehrt wurde, D. Sic. 11, 53. Sein Denkmal, D. Sic. 13, 86. S. Her. 7, 165. 166, D. Sic. 4, 79. 10, 63. 11, 20—49, ö., Arr. An. 1, 12, 2. Polyaen. 6, 51 u. wahrsch. auch 1, 28, Schol. Pind. Ol. 2. ür. 8. 16. 29. 87. I. 2, 1. Er u. seine Umgebung, D. Sic. 11, 21. 48, od. auch sein Geschlecht, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6. 4. 2) Böotier, Erzgießer, Paus. 6, 14, 11. 3) Selinuntier, S. eines Miltiades, Polyaen. 1, 28, 2. 4) Thessalier, Plut. Amat. 17. 5) S. des Menippus, Luc. ep. 2 (IX, 567). 6) Parasit b. Menander, Ael. n. an. 9, 7. Daher Θήρωνες, Parasiten und Schmeichler wie Th., Suid. s. διώνυμον u. Κλείσοφος. 7) Andere: a) Meleag. epp. XII, 41. 60. 95. 141. 266. b) Charit. erot. 1, 7. c) Inscr. 2, 2476, p. 67, g, 86. Add.

Θησάρα (v. l. Θηρσάρα), Ort in Assyrien, Ptol. 6, 1, 4.

Θησαυρός, voc. Θησαυρέ, (ὁ). Schatz, Schatzkammer, a) Name von besondern Häusern zur Aufbewahrung der Schätze, so des Minyas, Paus. 9, 36, 4. 38, 2. des Hiereus, ebd. 9, 37, 5, bes. in Delphi. Paus. 10, 11, 1. 2. 5, Strab. 9, 420, u. in Olympia, Paus. 6, 19, s. Lex. b) eine unterirdische Höhle in Messene, welche als Gefängniß benutzt wurde, Plut. Philop. 19. 3) Kastell in Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 19). 4) der Schatz als Person, Luc. Tim. 29. 39—41.

Θησαυροχρυσονικοχρυσίδης, m. *Geldschatzsieggöldner, miles, Plaut. Capt. 2. 2, 35.

Θήσεια, b. Hesych. u. Schol. Ar. Plut. 627 **Θησεῖα**, (τά), Stiftsfeier (s. Θησεύς), Fest zu Ehren des Theseus. Nach Plut. Thes. 36 zwar am achten jedes Monats gefeiert, doch besonders im Pyanepsion, Ar. Plut. 627 u. Schol., Plut. Thes. 4, 27. 35, Suid., Hesych.

Θησεία, ἡ, Stift, Ort in Delphi, Plut. Thes. 5.

Θησείδης, ου, pl. αι, ῶν, der. (Soph.) ἄν, (οἱ) Theseussprosse, Nachkomme des Theseus, a) Theseussohn, Demophon, Ion b. Plut. Thes. 20. b) Söhne des Theseus, Akamas u. Demophon, τὼ Θησείδα, Eur. Hec. 123 u. als Adj. Eur. Tro. 31 u. Schol. Θησεῖδαι, Ἀθηναίων πρόμοι, vgl. Lysim. in d. Schol. b) die Nachkommen des Theseus, welche in Athen nach Theseus herrschten und deren letzter Thymötes war, Paus. 1. 3, 3. 2. 7, 9. c) überhaupt die Athener, Diod. ep. VII, 40, Suid. s. ἔγχοτον, St. B. s. Ἀθῆναι, Soph. O. C. 1066 u. Schol.

Θησεῖον, nach Et. M. u. Philoch. das., sowie Herdn. in Cram. An. Ox. III, 252 **Θήσειον** (wie

Ath. u. Theophr. steht), (τό), *Stifftsweih (d. i. Stifts- od. Theseustempel), Dem. 18, 129 u. Schol., Strab. 9, 396, Plut. Thes. 27. exil. 17, Harp., Suid., Apoll. v. Aesch., Inscr. in Böckhs Staatsh. XLVII, tab 7, nach Schol. zu Aeschin. 3, 13 gab es ihrer zwei, einen in Athen, u. einen außerhalb Athens, u. nach Arist. or. 5, p. 60 überh. mehrere. Er diente mit seinem großen heiligen Bezirke ebenso zum Asyl, Ar. Equ. 1312 u. Schol. fr. 477, d, D. Sic. 4, 62, Hesych. u. Philoch. in Et. M.), als zum Sammelplatz der Truppen, Thuc. 6, 61, And. 1, 45, sowie zur Versammlung der Thesmotheten, die dort die Verloosung vornahmen, Aeschin. 3, 13 u. Schol. 2) Gefängniß, Hesych., Et. M. 3) eine Pflanze, die als Heilkraut diente, Timoch. b. Ath. 15. 684, f, Theophr. h. pl. 7, 12, 3, Hesych., Et. M., Plin. 21, 17. 22, 22.

Θησειοτρίψ, *ίβος*, m. Stifftsweiler d. h. ein sich im Theseustempel herumtreibender Sklave, Ar. fr. (394, D.) b. Et. M., Suid.

Θησεύς, gen. *έως* (bei att. Dichtern bisweilen zweisylbig, Soph. O. C. 1003. 1103, Eur. Suppl. 638 — 668, ö. Hipp. 10. 520), ion. u. ep. *Θησέος*, Her. 9, 73, Nonn. 47, 322. — 515. ö., Qu. Sm. 4, 331. 394, ep. auch *Θησῆος*, Nonn. 47, 414 — 48, 536, ö., Qu. Sm. 13, 497. 518, dat. *Θησεῖ* (ep. selten, u. nur Crinag. ep. IX, 545), ep. *Θησέϊ*, Nonn. 48, 562, gewöhnl. *Θησῆϊ*, Ap. Rh. 3, 1099, Nonn. 47, 388 — 48, 549. ö., acc. *Θησέα* (ep. *ᾰ*, Od. 11, 631, ö., Flgde, u. so auch Eur. H. f. 619 u. Soph. O. C. 1055 (Cant.), doch hier meist *ᾱ*, Soph. O. C. 1458, Eur. Suppl. 3. 37. Hipp. 1153), voc. *Θησεῦ*, Soph. O. C. 569. ö., Eur. H. f. 1229, ö., Nonn. 47, 350, ö., or. b. Plut. Thes. 24, (ὁ) Stifft, od. Stifter (οἰκιστής, f. Schol. Aeschin. 3, 13, von *τιθέναι*, vgl. Et. M. s. v. u. Plut. Thes. 4, hier jedoch mit anderer Erklärung. 1) S. der Aethra u. des Poseidon (so Plat. rep. 3, 391, c. Isocr. 10, 18. 23, Hellan. in Schol. Il. 3, 144. Plut. Thes. 6. parall. 34, Paus. 1, 17, 3, Arr. An. 7, 29, 3. Luc. Cyn. 13, Arist. or. 7, p. 75). od. des Aegeus, Il. 1, 265, Hes. sc. 182. Soph. O. C. 69. 550, Eur. Heracl. 209, Isocr. 10, 18, Dem. 60, 28. Apd. 1, 8, 2 — 3, 10, 16. ö., D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. 4. Cim. 8, Luc. luct. 5, Pherec. in Schol. Od. 11, 320, Suid. s. *Αἰγαῖον*, K. in Athen, u. als Gründer des athenischen Staates göttlich durch Tempel (s. *Θησεῖον* vgl. mit Paus. 1, 17, 2. 30, 4), Opfer u. Feste, Plut. Thes. 36, Paus. 10, 11. 6 (s. *Θήσεια*), Statuen, Paus. 10, 10. 1. ep. *ἀδ*. Plan. 105, Abbildungen, Paus. 1. 3, 3 — 10, 29, 9, ö., Hymnen, Xen. conv. 8, 31. als *ὁ μέγας* (Qu. Sm. 13, 497) mannigfach verehrt, so daß die Athener sich gern als seine Nachkommen *Θησεῖδαι* (w. s.) nennen ließen, vgl. mit Aesch. Eum. 402, u. sie in der Schlacht bei Marathon seine Erscheinung zu sehen glaubten, Plut. Thes. 35. Er tritt oft als Person auf dem Theater auf, z. B. in Soph. O. C., Eur. Heracl., Suppl., Hipp., u. ist ebenso auch Titel mehrerer Komödien, Mein. 1. 581, u. wurde zum Gegenstand von Redeübungen benutzt, Antiph. b. Walz rhet. vol. 7. p. 5, 26. (Ueber sein Grab f. Plut. Cim. 8, Paus. 3, 3, 7, Heracl. Pont. 1, 1.) Er u. seines Gleichen heißen *Θησέες*, Plat. Theaet. 169, b, er u. seine Begleiter *οἱ περὶ (τὸν) Θησέα*, D. Sic. 4, 61, Plut. Thes. 35, Et. M. 303, 23. u. er u. seine Zeitgenossen *οἱ περὶ Θησέα γεγονότες*, Isocr. 12, 205. Thaten von ihm aber heißen außer *ἆθλοι* u. *ἔργα* auch bloß *τὰ τοῦ Θησέως*, Luc. Hermot. 47, u. sein Reich *τὰ Θησέως*, Eur. Suppl. 697. Von seinem vielgeschäftigen Wirken hieß es sprichw. *οὐκ ἄνευ (γε) Θησέως*, Plut. Thes. 29, Zen. 5, 33, Eust. Il. 18, 32 u. Suid. s. *οὐκ ἄνευ*. Galt er doch als *ἄλλος Ἡρακλῆς*, s. *Ἡρακλῆς*, u. von seiner Freundschaft mit Peirithous hieß innige Freundschaft *Πειρίθου καὶ Θησέως φιλοξενία*, od. *Θησεὺς Πειρίθουν*, Apost. 14, 19. 8, 91, a, vgl. Luc. Tox. 10. salt. 60. Charid. 16, Liban. ep. 385. D. Chrys. or. 74, p. 645. Auch hatte ein Felsen bei Hermione von ihm den Namen *Θησέως πέτρα*, Paus. 2, 32, 7. 2) Geschichtschr. über Korinth u. s. w., Suid., Et. M. 145, 53, Tzetz. Lyc. 644, Stob. flor. 7, 67. 70 (*ἐκ τῶν Θησέως*). 3) Andere, Inscr. 277. 1391. 2, 2152. i, Add. 3503. 3, 3990, c. 6582. u. auf Münzen, Mion. IV, 533.

Θησηϊάδης, *ᾱο*, m. = *Θησεΐδης* d. i. Athener, Anth. app. 51, 33. Inscr. 3, 6280, B, 33.

Θησήϊος, *η*, *ον*, ep. st. *Θησεῖος*, theseisch, Tryph. 177.

Θησηΐς, *ΐδος*, f. 1) Gedicht über Theseus von Pythostratos, D. L. 2, 6, 16. vgl. mit Arist. poet. 8, Plut. Thes. 28. 2) eine Haartour, Plut. Thes. 5.

Θησῆς, *ῆδος*, f. Adj. theseisch, *χθών*, Aesch. Eum. 1026.

Θήσιππος, m. *Stifftsroß, aus Kerameis in Athen, Vater u. Sohn, D. L. 5, 2, n. 16.

Θῆσκος, St. im Chersones, Agath. 5, 12 (302, 0), Sp.

Θησομύζειν, in Theseus Tempel stöhnen od. sprechen, Et. M.

Θηστέον, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 12), Sp.

Θῆτα, a) Bezeichnung des 8. Buchs der Iliade, Steph. ep. IX. 385. b) Bein. des Aesopus, weil er Knecht (*θής*) war, Phot. bibl. p. 151, 23.

Θῆτες, pl. Söldner (d. i. Lohnarbeiter, *οἱ τροφῆς ἕνεκα δουλεύοντες*, Suid., nach Curt. Griech. Et. 1, 219 Gehaltene), nach Solons Eintheilung Name der vierten Klasse des athenischen Volkes, Thuc. 6, 43, Plut. Sol. 18, Arist. b. Harp. s. v. u. *Ἱππεῖς*, Et. M., A.

Θήχης, m. eine hohe Spitze des Parvadres in Pontus, j. Tekieh (b. D. Sic. 14, 29 *Χήνιον ὄρος*), f. Xen. An. 4, 7, 21.

[**Θιαγειτίδης** im Rh. Mus. N. F. II, p. 108, f. *Θιογνειτίδας*.]

Θιαγόλα, *ης*, *λίμνη*, See in Mösien, viell. j. Rodschego od. Rodschegol, Ptol. 3, 10, 4. Auch hieß *Ἱστρου στόμα ψιλόν* so, d. i. die nördlichste Mündung des Danubius, Ptol. ebend.

Θιαλαασαμῶν *κώμη*, Proc. de b. P. 1, 9, Sp.

Θιάλληλα, Flecken in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 10.

Θιαννική, *ἡ*, Landschaft Asiens im Trapezuntischen, bei Spätern *ἡ Τζανικὴ χώρα*, wo die *Τζάνοι* (in Kolchis *Σάννοι* genannt) wohnten, Arr. per. p. Eux. 7, 1. An. per. p. Eux. 38.

Θιάπολις, f. = *Αἰάπολις*, w. f.

Θιάσης od. **ῆς**, Mannsn., Ross. n. 95. M.

Θίᾰσος, m. Albuin (d. i. den Göttern geweiht, f. Ath. 8. 362. e u. Lob. path. 406, od. Haufe, nach Curt. Griech. Et. 2, 291), 1) Führer der Satyrn im Zuge des Dionysos nach Indien, Nonn. 14, 106. 2) Athener, Inscr. 284. — Anderer, Inscr. 3, 3846, Add. 3) bacchantischer Chor, Ath. a. a. O., f. Lex. 4) Fest des Poseidon in Aegina, Plut. qu. graec. 44.

Θίαυνα, Ort Albaniens, Ptol. 5, 12, 7.

Θίβα, f. Dise (d. i. Here od. die mit dem bösen Blick, = *Θήβα*, s. Hesych. s. *θίβεις*), 1) Amazone, St. B. s. *Θιβαίς*, Arr. b. Eust. zu D. Per. 828. 2) = *Θιβαίς*.

Θιβαίς, *ίδος*, (*ή*), Dieffen (s. St. B. u. vgl. *Θίβα*), b. Eust. zu D. Per. 828 **Θίβα,** Gegend am Pontus, Ew. die als Zauberer berüchtigten **Θίβιοι,** St. B., Hesych. u. Phyl. b. Plin. 7, 2, 2, in Plut. qu. symp. 5, 7, 1 **Θιβεῖς** (codd. *Θηβεῖς*).

Θιβινίς, f. Stadt in Mauritania Caes., Ptol. 4, 2, 28.

Θίβραχος, m. Hitzig, lacedämonischer Polemarch, Xen. Hell. 2, 4, 33.

Θίβρος, m. Worms (= Warms), St. in Karien, Lycophr. b. St. B. (v. 1390, wo aber *Θίγρος* steht), Ew. **Θίβριος,** St. B.

Θίβρων, *ωνος*, (*ό*), b. Plut. Artox. 20, Harp., Suid. u. Inscr. 4, 7217, **Θίμβρων,** Scharfe, Fein (s. Hesych. s. *θιβρήν*, vgl. mit Lob. path. 298. n 3), 1) Lacedämonier, a) Harmost in Asien, Xen. Hell. 3, 1, 4 — 4, 8, 22. An. 7, 6, 1 — 8, 24, Isocr. 4, 144, Arist. pol. 7, 14, D. Sic. 14. 36 — 99, ö., Plut. a. a. O., Ephor. b. Ath. 11. 500, c, Aristid. or. 46, p. 291, Antiph. b. Ath. 6, 230, c, Polyaen. 2, 19. 6, 10, Harp., Suid. b) Herrscher von Kyrene, Freund des Harpalos, D. Sic. 17, 108. 18, 19 — 21, Arr. b. Phot. 70, a, 12. er u. seine Leute, *οἱ περὶ Θίβρωνα*, Strab. 17, 837. 2) Athener, Koch, Philost. b. Ath. 7, 293, a. 3) Inscr. 4, 7217.

Θίγγη, St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Θίγγιος,** St. B. S. *Τίγγις*.

Θίγη, f. Ort im Innern Libyens am Niger, Ptol. 4, 6, 27.

Θιγίβα *ἡ Θίηβα κολωνία*, röm. Kolonie in Numidien, Ptol. 4, 2, 29.

Θίγρος, f. *Θίβρος*.

Θίζιβι *τὸ ὄρος*, Gebirge im Innern von Africa propria, Ptol. 4, 3. 20.

Θικάθ, f. *Οἰκάθ*.

Θιλαβούς, Ins. im Euphrat, Isid. mans. Parth. 1 (cod. *Θιλαβοῦς*), Amm. Marc. 24, 2, 1 nennt sie Thilutha. (Ebenso gab es ein Thilaticomum im nördlichen, It. Ant. p. 192. u. ein Thilsaphata im südl. Mesopotamien, Amm. Marc. 25, 8, so wie ein Thibisina in Mesopotamien, Not. Imp.).

Θιλβίς, Ort in Albanien, Ptol. 5, 12, 7.

Θιλλάδα *Μιρράδα*, Ort in Mesopotamien unterhalb Abu Saide, Isid. mans. Parth. 1.

Θίμαρον, n. (Warmsdorf? = *Θίμβρον*), Kastell in Thessalien, Liv. 32, 14.

Θίμβις, ό, Phrygischer Name = *Τίβιος*, w. f., dah. das Sprichw. *Μαῖς καὶ Θίμβις*, app. prov. 3, 79.

Θίμβρων, f. *Θίβρων*.

Θιμναθά, = *Θαμναθά*, w. f., LXX. Iud. 14, 1. Ios. 19, 43.

Θῖναι, pl. Dünaburg, Hauptstadt der Sinae im östl. Indien, viell. j. Tiin, Marc. p. m. ext. 1, 16 (cod. *Θεῖναι*), An. (Arr.) per. mar. erythr. 64 (cod. *Θῖνα*), b. Ptol. 7, 3. 6 *Σῖναι ἢ Θῖναι*.

Θινενλοίς, *ίδος*, f. Inscr. 3, 4874. 4884, Sp.

Θινεσένης, Inscr. 3, 4890. Sp.

Θινιὰς *ἡ Θυνιάς* (w. f.) *ἄκρα*, Ptol. 3. 11, 4.

Θίνισσα, Sandow, St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 6.

Θινίτης, f. *Θίς*.

Θινπελέας *μητρός*, Inscr. 3, 4879. 4881. 4883. 4885. Sp.

Θινπότησις, Inscr. 3, 4868, Sp.

Θινταινιεσάιος *μητρός*, Inscr. 3, 4877, 5, Sp.

Θίντις, f. Dünaburg, St. in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 12.

Θινῶδες *τὸ ὄρος*, Sandberg, Berg in Aegypten an der südl. Grenze von Marmarika, Ptol. 4, 5, 18.

Θιογένεις, Θιογενίδας, Θιογίτων, böot. für *Θεογένης*, *Θεογενίδης*, *Θεογείτων*, A. Rang. II, 898, 1303. denn *Θιός* od. *Θιός* böot. = *θεός*, 1304, f. böot. Inscr. 1574. 2360, Curt. A. D. u. S. u. frennd. Hesych.

Θιογιτόνιος, m. Frommholz, böot. Patronym. (f. *Θεογείτων*), A. Rang. II, 898, K.

Θιογίτων, *ονος*, m. böot. = *Θεογείτων*, Orchomenier, Keil Inscr. Boeot. III, 13. 17. — Leake n. 37.

Θιογνειτίδας, *ᾶο*, m. Frommbolz, Orchomenier, Archon, Keil Inscr. boeot. II, 2, Anderer *Θεογνειτίδδας*, b. A. Rang. II, 898, K.

Θιοδότιος, m. (= *Θεοδ.*) Gottscheds, böot. Patronym. vom Orchomenier Puthias, Keil Inscr. boeot. II, 7 (Curt. n. 8).

Θιοδωρίχιος, m. (= *Θεοδ.*) Gottschedels, böot. Patron., Keil Inscr. boeot. II, 12. — Aehnl. *Θεοδωρύχιος*, b. A. Rang. II, 1304.

Θιόδωρος, m. böot. für *Θεόδωρος*, Inscr. 1563.

Θιοκούδειος, m. böot. Patron. des Orchomenier Polykritos, = *Θεοκούδειος*, Göpperts, Keil Inscr. boeot. II. 5, Curt. n. 8.

Θιοκούδης, böot. = *Θεοκύδης*, A. Rang. II, 1304, Ahr. Dial. II, 521 hat *Θιοκούδεις*.

Θιόλλα, Kastell in Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 6 (228, 2). Sp.

Θιόμναστος, = *Θεόμνηστος*, Tanagräer, Inscr. 1593.

Θιόξοτος, m. = *Θεόξοτος*, Conj. b. Keil in Inscr. 1569, f. Keil Inscr. b. 34.

Θιοπόμπιος, m. Gottschicks, böot. Patron. des Orchomenier Mnasithaleis, von *Θιόπομπος*, Keil Inscr. boeot. II, 21.

Θιόπομπος, Θιοτέλης, böot. = *Θεόπομπος*, *Θεοτέλης*, A. Rang. II. 1304, K.

Θιοτίμιος, m. Guthries, böot. Patron., Ulrichs Reis. S. 247, K.

Θιότιμος, *ω*. böot. = *Θεότιμος*, A. Rang. II, 1304, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 22 u. 23 (Curt. n. 8).

Θίς, **Θινός**, doch vom Frauenn. *Θιός*, (*ή*), Sandau, 1) St. in Oberägypten = *Ἄβυδος*, w. f., Alex. b. St. B. Von ihr hatte der *Θινίτης ἢ Θηνίτης νομός* in Aegypten seinen Namen, Ptol. 4, 5, 66, Ew. **Θινίτης,** St. B. Es hießen aber zwei ägyptische Dynastien so, Maneth. b. Sync. 54, d (cod. *Θεινίτης*), u. 55, a, Eus. chron. Arm. 53. 93. 2) Gegend in Indien, wo *Θῖναι*, w. f., lag, An. (Arr.) p. mar. erythr. 64, 65. 3) Frauenn., Inscr. 3, 4970, a.

Θισαμάται, Sellerifrast, wahrsch. sarmatisch, Inscr. 2058, B. 9. vgl. vol. 2, p. 84 u. 3. 85. a. 125. a.

Θισαυρίλ, (*ή*), Inscr. 4. 9114. Sp.

Θίσβη, *ης*, voc. (Heliod. 2, 11. 14) *Θίσβη*, (*ή*), Hansse (nach Suid. = *ἡ σοφός*), od. Drude d. i. Traute, Erwünschte (nach Curt. Griech. Gr. 2. 162). 1) T. des Asopus, böotische Nymphe, nach welcher die St. Thisbe benannt sein soll, Paus. 9, 32. 2, St. B. 2) eine Quellnymphe in Thracien, Them. or. 7. p. 151. 3) aus Babylon, Geliebte des Pyramus, Nonn. 6. 348 — 355, ö. 12, 84, Ov. met. 4. 55 — 165. 4) Citherspielerin, Heliod. 1, 11 — 5, 2, ö. 5) Andere, Metrod.

XIV, 116. Inscr. 3, 3846, Add. 6) v. l. für Θήβη, T. des Jason, Theoph. b. Plut. adv. Epic. 10. 7) Mengen od. Trautenau, St. in Böotien am Helikon, s. Kofofi, Il. 2, 502, Nonn. 13, 61, Strab. 1, 16. 7, 298. 9, 411, D. Hal. comp. verb. 16, Paus. 9, 32. 2. 10, 37, 2, Ptol. 3, 15, 20, St. B. Ew. **Θισβαῖος**, Epaphr. b. St. B., u. **Θισβεύς**, auch als Adj. mit *αὐλητής*, St. B. Bei Xen. Hell. 6, 4, 3. vgl. mit Strab. 9, 411 u. St. B. heißt sie **Θίσβαι**.

Θισβιανός, m. Hauff, od. Trautmann, Athener, Inscr. 403.

Θίσικα, Ort in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Θισρί, hebr. Monat = dem macedon. Ὑπερβερεταῖος, Ios. 8, 4, 1.

Θισ(τ)ίζιμα, Ort in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 26.

Θίων, m. Gottmann (böot. = Θέων), Orchomenier, Keil Inser. boeot. 1, 2, III, 32, Thebaner, Mion. S. III, 530. — Curt. n. 7. Leak. n. 37 u. Inscr. 1565 nach Conj.

Θμεντάμνρις, εως, κώμη in Aegypten, Inscr. 2, 3692, Sp.

Θμοῦις, εως, ἡ (Suid. Θμ. ὄνομα θηλικόν), b. Ptol. 4, 5, 51 **Θμοῦϊς**, Bockstedt (so nach Hier. in Ies. 46, 1), St. in Aegypten im νομὸς **Θουίτης**, wie ihn Her. 2, 166 annimmt, der aber später mit dem Mendesischen vereinigt wurde, daher nach Arist. or. 47, p. 610, Ptol. a. a. O. u. Ios. b. Iud. 4, 11. 5 in diesem gelegen, s. Luc. rhet. praec. 24, Phot. 65, b, 11, u. St. B. s. v. u. s. Ἑρμοῦπολις, Bischofssitz, Socr. h. e. 2, 28, 13. Ew. **Θμουΐτης**, St. B., Socr. h. e. 4, 23, 69, u. **Θμουαῖος**, Sozom. 3, 14, extr. (Ios. c. Ap. 1, 1, 15 nennt auch einen König von Aegypten **Θμῶσις**.)

Θοαί (dat. ῇσιν) νῆσοι, Spitzbergen (s. Buttm. Lex. 2, 64) kleine Klippeninseln am Ausfluß des Acheloos, die Spitzen der Echinaden, j. Curzolari, 1. sonst auch Ὀξεῖαι genannt, w. s., Od. 15, 299, St. B. s. Δουλίχιον, Eust. Il. 305, 46, Suid., Strab. 8, 351. 10, 458.

Θοάνα, s. Θόανα.

Θόανα, Raschenberg (nach Arr. u. An. nach Θόας benannt), ursprüngl. Name für Τύανα, w. s., Arr. p. pont. Eux. 6, 4 (St. B. s. Τύανα), An. p. pont. Eux. 41.

Θοάντειον, n. Raschenberg (Sturmhaube), 1) ἄκρον. Vorgebirge auf der Insel Karpathos, Ptol. 5, 2, 33. 2) Küste von Rhodus, den Sporaden gegenüber, Strab. 14, 655.

Θοάντειος, α, ον (s. St. B. s. Ἀβαντίς), den Thoas, den König im taurischen Chersones betreffend, = Taurica, so sedes, Sil. 14, 260, dann Bein. der Diana, Val. Flacc. 8, 208. Ov. Ib. 384.

Θοαντιᾶνός, m. Raschig, Mannsn., Inscr. 3. 4380, e. f. g. h.

Θοαντιάς, άδος, f. Tochter des Thoas in Lemnos, = Hypsipyleia, Ap. Rh. 1, 637 u. Schol. — 712, Ov. Her. 6, 163.

Θοαντίς, f. Raschig, 1) eine Phyle in Alexandria, nach Θόας, den Lemnier benannt, Satyr. b. Theophil. ad Autolyc. II, 94. 2) = Θοαντιάς, w. s., Stat. Theb. 5, 650 u. 700.

Θόαξος, m. (?) (nach Welcker Tril. S. 592 Tobend), Bein. des Apollo, Hesych. (Schmidt vermuthet θ' Ὀάξιος, so daß er von der kretischen Stadt so benannt sei).

Θόαρις, ιος, m., b. An. per. p. Eux. 30 **Θοάριος**, ου, ποταμός, Rusch (rush vom schnellen Lauf), Küstenfl. im Pontus Polemoniacus, Arr. p. pont. Eux. 15 (22), 3. (Plin. 5, 7, 7 erwähnt auch eine Stadt Thoar auf der Insel Meninx.)

Θόας, äol. Θόαις (s. Choerob. in B. A. 1195, An. Ox. III, 238), gen. αντος, doch bei Wesch. u. Fouc. 318 u. 417 u. nach B. A. 1183 auch **Θόα**, dat. **Θόαντι**, acc. **Θόαντα**, Hes in B. A. 1183 auch Θόαν, s. Ahr. Dial. II, 410, voc. Θόας, Eur. I. T. 1436. 1474. u. Θόαν, Il. 13, 222. 228, ep. Anth. III, 10, Rasch (Θόας, ὃς ὠκὺν πόδα τιθεὶς ἴσον πτεροῖς εἰς τοὔνομ' ἦλθε τόδε ποδωκείας χάριν, Eur. I. T. 32 u. ff.), 1) Sohn des Dionysos u. der Ariadne, K. von Lemnos. Il. 14, 230 u. Schol., Her. 1, 138. Ap. Rh. 1, 621—624 u. Schol. — 4, 426, ö., D. Sic. 5, 79, Apd. 1, 9, 17. 3, 6, 4, Scymn. 644, Apost. 10. 65, Phot. lex. s. Λήμνιον βλέπων, Et. M. 595, 26. 712. 51, Tzetz. Lyc. 1375, Hyg. f. 15, A. Er wurde Heros, daher führte die Phyle in Alexandria (s. Θοαντίς u. Satyr. a. a. O.) seinen Namen, u. war abgebildet, Anth. III, 10. 2) S. des vorigen, Schol. Stat. Theb. 4, 771 u. viell. Il. 23, 745. 3) S. des Borysthenes, K. in Tauris, Person in Eurip. Iphig. Taur., Eur. I. T. 32. 1285, ö., Luc. Tox. b. Ant. Lib. 27, Hyg. f. 121. Ovid. Trist. 1, 8, 28. IV. 4, 66. Pont. III, 2, 59, A. Nach ihm wird die Krimm u. die Diana Thoantea (s. Θοάντειος) benannt u. ebenso die St. Θόανα für Τύανα, Arr. p. p. Eux. 6, 4. An. p. p. Eux. 41. 4) S. des Ikarios u. der Periböa, Apd. 3, 10, 6. 5) Begleiter des Theseus, Menecr. b. Plut. Thes. 26. 6) Aetolier, a) S. des Andrämon u. der Gorge, Held vor Troja, Il. 2. 638. 4, 527 — 19, 239, ö. Od. 14, 499, Paus. 5, 3, 6. 10, 38, 5, Qu. Sm. 4. 503 — 12, 318, ö., Arist. ep. 22 (Anth. app. 9), Hesych., Tzetz. Lyc. 780. 1011, Hyg. f. 81. 97. 114. b) K. von Aetolien zur Zeit Hannibals, Pol. 21, 14. 22, 14. 26. 28, 4, D. Sic. 29. 13. 34, App. Syr. 12. Strab. 6, 255. 7) Trojaner, a) Il. 16, 311. b) Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 4, 415. 8) S. des Ornytion, Korinthier, Paus. 2, 4, 3, Schol. Eur. Or. 1087. 9) Euböer aus Oreos, Dem 9, 59. 10) Rhodier, Pol. 30, 8. 11) Tyrann von Milet, οἱ περὶ Θόαντα. Plut. qu. graec. 32. 12) Magnesier, S. des Mandrodorus, Satrape von Gedrosien, Arr. An. 6, 23, 2. 27, 1. Ind. 18, 7. 13) Inscr. 3, 4363. 4366, t. 6 u. 13. 14) alter Name des Flusses Achelous, Strab. 10, 450, St. B. s. Ἀχελῷος. 17) Pferd des Amphiaraus, Schol. Pind. Ol. 7, 21.

Θόασα, f. Schnelle, T. des Teukros, Mutter des Priamos, Schol. Il. 3, 250.

Θόβηλοι, früherer Name der Iberer von Θόβηλος, S. des Japheth, benannt. Ios. 1. 6, 1. (Auch ein Sohn des Lamech hieß Θόβελος, Ios. 1, 2, 2.)

Θογάρα, St. in Serica, Ptol. 6, 16, 8.

Θόη, f. Schnelle, 1) T. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 354. 2) T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 40.

Θοθόρσης, m. K. im Bosporus Maeot., Inscr. 2, p. 95, b. 111, b. 115, a, Sp.

Θοινίας, m. Schmauser, Mannsn., Inschr. v. Daulia bei Ross Inscr. Ined. u. 81, K.

Θοινίς, f. St. in Aegypten, viell. das Thomu in It. Ant. p. 166, Agath. de mar. Erythr. fr. 22 (Müller vermuthet Θῖνις, s. Θίς).

Θοινίων, m. Delphier, Inscr. 1692. Aehnl.:

Θοίνων, ωνος, m. Syracuser, Plut. Pyrrh. 23.

(Bei Suid. steht **Θοίνωνος φρούραρχος Συρακούσιος**). Aehnl.:

Θοῖνος, Schmauser, Athener (*Ἀγκυλῆθεν*), S. des Apollothemis, Philhist. Heft 6 — 7, tab. unica, K.

Θολάθης, m. Name des Kronos bei den Phöniziern u. Syrern, Damasc. v. Isid. 115.

Θολομαῖος, m. 1) Räuberhauptmann, Ios. 20, 1, 1. 2) V. der Gessirer, Ios. 7, 1, 3.

Θολόμου Ῥαβζαώμου (*ἐπί*), Inscr. 3, 4525, Add., Sp.

Θόλος, *ἡ* (nach S. Emp. gramm. 1, 148 auch *ὁ*), Kuppel, a) öffentl. Gebäude in Athen, worin sich die Prytanen und andere Beamte aufhielten, Plat. ap. 32, c. And. 1, 45, Dem. 19, 249, Paus. 1, 5, 1. Poll. on. 8, 155. b) Gebäude in Epidaurus, Paus. 2, 27, 3. S. Lex.

Θολοῦς, *οῦντος, πόλις*, St. in Africa propria unweit Karthago, App. Lib. 18.

Θομανών, Kastell bei Izala, Thphlct. 2. 10 (86, 5), Sp.

Θομᾶς, = **Θωμ.**, w. s., Inscr. 4, 9868, Sp.

Θόος, m. Schnelle, Hund des Aktäon, Ovid. met. 3, 220.

Θοπήα, Κάρλα, Inscr. 4, 8774, Sp.

Θόραι, b. St. B., Suid. u. Phot. 93, 11 **Θοραί,** Schellendorf (d. i. Beschälerdorf, wo nicht Aussendorf, denn *θοράνας* od. nach Schmidts Conj. *θοράνδις* ist = *ἔξω* bei Hesych.), attischer Demos der Antiochischen Phyle an der Westküste des Landes zwischen Anaphlystus u. Lamptrā, Diod. b. Harp., Et. M. u. d. o. a. St. Ew. **Θοραιεύς,** pl. *εῖς*, acc. *έας*, Strab. 9, 898 (v. l. *Θορεῖς*), Inscr. 172, Att. Seew. x, c, 92, Ross Dem. Att. 17, b. Plut. x oratt. Andoc. 1 **Θορεύς.** Adv. **Θόραθεν** (Inscr. 172), **Θόραζε, Θόρασι,** St. B.

Θοράνιος, *Γάϊος*, römischer Volkstribun, D. Cass. 53, 27. S. *Θωράνιος* u. *Θουράνιος*.

Θοράτης, m. Sämig (= *ὁ θοραῖος θεός* b. Lycophr. 352, wo dies in Schol. auch *σπερμογόνος καὶ γεννητικός* erklärt wird), Bein. des Apollo in Lacedämon, Hesych.

Θοργάμης, m. S. des Gomares, von welchem die Phrygier den Namen *Θοργαμαῖοι* führten, Ios. 1, 6. 1.

Θόριγγοι, Volk, Proc. Goth. 1. 12. 2, 28, Sp.

Θορικίων, m. Schelle (s. *Θορικος*), Mannsn., Philhist. T. IV. p. 272, K.

Θορϊκός (so nach Theogn. 60, 9 zu betonen), b. Strab., Harp., Nonn., Nic. Dam. **Θόρικος**, b. Nonn. gen. ep. *οἷο* (*ὁ*, s. Strab. 9, 399), in Et. M. u. codd. b. Thuc. 8, 95 **Θορυκός,** als Fehler der Abschreiber bezeichnet von Lob. path. 341. Schellendorf, eine der 12 alten Städte Attikas (Eratosth. b. St. B. s. *ἄστυ*, Hecat. b. St. B. s. v.), dann Demos der akamantischen Phyle an der Ostküste, j. Ruinen bei Therika (vgl. Dem. 39, 30. Harp., Suid., St. B., Hes., Et. M., Schol. zu Soph. O. C. 1591, Inscr. 112. 121. 148 u. Att. Seew.). S. Her. 4, 49, Thuc. 8, 95, Xen. Hell. 1, 2, 1. vect. 4. 43. Scyl. 57 (*τεῖχος καὶ λιμένες δύο*, cod. *εἰρικος*). Isae. b. Harp., Strab. 9, 397 — 399. 6, 10. 485. Nonn. 13, 187. Diod. b. St. B., Nic. Damasc. fr. 53. Apd. 2, 4, 7, Schol. Od. 11, 321, Mel. 2, 3. 6. Plin. 37. 5. 18. Ew. **Θορίκιος,** Att. Seew. x, d, S. 380. Inscr. 191. 192. 643. Ross Dem. Att. 5. 85, Dem. 21, 82. 121. 39. 7. 10 37. 40. 52. nach St. B. auch **Θορικεύς.** Adv. **Θορικόνδε,** nach Th., h. Cer. 126, **Θορικοῖ,** in Th., Inscr. 162. 8. 16. u. *ἐκ Θορικοῦ*, St. B., *ἐς Θορικόν*, Inscr. 189. 20. Nicht hierher gehört nach Herm. wegen der Lage *Θορίκιος πέτρος* (Sturzkopf od. Schellenberg), ein Berg in Attika, Soph. O. C. 1595, wahrsch. Doriscum Prom. b. Plin. 4, 7, 11 (v. l. Thoricos). 2) *Θόρικος*, m. Schelle (ahd. scelo, Beschäler), Heros des Demos, Hesych.

Θοριμούθ, Gesandter des Belisar, Proc. b. Goth. 3, 11. 37. Sp.

Θόριος, m. (Thorius, Torius nach Varr. r. r. 2, 1, 10 Stier), *Σπούριος Θόριος*, römischer Volkstribun, App. b. civ. 1, 27.

Θορισίν, K. der Gepaeden, Proc. Goth. 3. 34. 4, 18. 27, Sp.

Θόρναξ, *ακος*, 1) m. Schemel (denn nach Hesych. ist *θ.* = *ὑποπόδιον*, dah. in Schol. Theocr. 15, 60 auch *Θρόναξ* genannt, ähnl. Kaiserstuhl), Berg in Argolis, im Gebiete von Hermione, der spätere Kukuksberg, Paus. 2, 36, 1, Aristot. in Schol. Theocr. a. a. O. 2) m. Berg u. Ortschaft in Lakonika, mit einem Heiligthum des Apollo Pythius, Her. 1, 69, Paus. 3, 10, 8, Nic. Dam. b. St. B., Hesych. Ew. **Θορνάκιος,** St. B., dah. Bein. des Apollo, Hesych. 3) f. M. des Buphagos, T. des Iapetus, Paus. 8, 37, 1.

Θόρσος, *ὁ ποταμός*, Riß d. i. reißend schnell, von *θορεῖν* springen, Fl. in Sardinien, = *Θύρσος*, w. s., Paus. 10, 17, 6.

Θούβουνα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2. 32.

Θουβουρβώ, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Θουβούρνικα *κολωνία*, St. in Numidien, Ptol. 4, 2. 29.

Θουβούρσικ(κ)α, St. in Numidien, Ptol. 4, 2, 29.

Θούβουτις, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 29.

Θουγείτων, *ονος*, m. Gottlieb (s. *Θεογείτων*), 1) Athener, Ross Dem. Att. 45. — 2) Anderer, A. Rang. II, n. 1374.

Θουγένης, *ους*, m. = *Θεογ.*, Inscr. 2338, 114. 115.

Θουγενίδης, m. Frommholz (s. *Θευγενίδης*), Dichter der neuen Komödie, Mein. 1, p. 499 (Apost. 10, 50 u. Etym. in Cram. An. Par. IV, 148 steht fälschlich *Θουκυδίδης*).

Θουδάκα, Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 30.

Θουδανελᾶναι, Kastell v. Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 12), Sp.

Θούδημος, m. Gotter (s. *Θεόδημος*), Athener, Archon Ol. 106. 4, Inscr. 230. Att. Seew. S. 340, 63 u. das. Böckh, b. D. Sic. 16, 32 u. D. Hal. ad Amm. 4 steht (falsch) *Εὔδημος*.

Θουδῆς, m. Gottschick (s. *Θεοδᾶς*), Athener, S. des Thudiades, A. Rang. II. n. 2349, K.

Θουδιάδης, m. Gottschicks, Athener, V. des Thudes, A. Rang. II. n. 2349, K.

Θούδιππος, m. Dömer (in dem Sinne: göttlich Roß), Athener, a) Araphenier, V. des Kleon, Isae. 9, 17—20. b) Nachkommen desselben, α) att. Seew. XIV, b, 223. β) Ross Dem. Att. 4. u. γ) viell. der, welcher mit Phocion zum Tode verurtheilt wurde, Plut. Phoc. 35. 36. reg. apophth. Phoc. 18. Ael. v. h. 13, 41. — Anderer (?), Timocl. b. Ath. 9, 407, f.

Θουδόσιος, m. (= *Θεοδόσιος*), Gottschenk, Mannsn., A. Rang. II, n. 2269. K.

Θουζικάθ *ἡ*, *Οὐζικάθ*, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 3.

Θουηλάθ *ἢ* **Θουσιλάθ** (auch *Θουσιλάθ*), St. im Innern von Libyen, Ptol. 4, 6, 24.

Θούηρις, f. Nebenweib des ägypt. Typhon, Plut. Is. et Os. 19.

Θοῦθ, s. *Φθούθ*.

Θουκλείδης, m. Godbersen (s. *Θεοκλείδης*), Athener aus Agryle, Ross Dem. Att. 2.

Θουκλῆς, *έους*, m. Cosmar (s. *Θεοκλῆς*), Athener, V. des Eurymedon, Thuc. 3, 80—115, ö. 7, 16. — Gründer von Naros mit Chalcideern aus Euböa, Thuc. 6, 3, s. *Θεοκλῆς*.

Θουκρίνης, m. (= *Θεοκρίνης*, w. s.), Athener, Meier ind. schol. n. 10.

Θουκριτίδης, (ὁ), Göschweins, Athener (Halimusier), a) Br. des Charisius, Dem. 57, 20. 21. 41. b) S. des Charisius, Dem. 57, 20.

Θούκριτος, voc. *Θούκριτε*, m. Göschwein (s. *Θεόκριτος*), 1) Athener (Halimusier), Vater des Euritheus, Dem. 57, 41—67. 2) Andere, Luc. d. mort. 6. — Ephr. mon. 1020. 4.

Θουκῡδίδης (eigtl. ῡ, doch spät. Ep. mit ῠ, Anth. ep. II 387. IX. 583. ep. in Marcell. v. Thuc.) gen. *ου*, voc. *Θουκυδίδη* (Hermog. method. 14, ed. Sp. II, 438), pl. *Θουκυδίδαι*, Marcell. v. Thuc. 28, dat. *Θουκυδίδαις*, Plut. Per. 16, Godbersen od. Göpvert d. h. mit od. durch Gott glänzend, (= *Θεοκυδίδης*, w. s., vgl. mit Et. M. 165, 57), (ὁ). 1) Athener, a) S. u. V. eines Melesias, *Ἀλωπεκῆθεν*, Feldherr im Anfang des peloponnesischen Krieges, Thuc. 1. 117, Ar. Ach. 702. 708. Vesp. 947, Schol. Ar. Equ. 855. Plat. Men. 94, c. d. Lach. 179, a. virt. 376, b. Plut. Per. 6—16, ö. Per. et Fab. c. 3. Nic. 2. 11. praec. reip. ger. I, ö., Satyr. b. D. L. 2, 3, n. 9, Ath. 6, 234. d. 11, 506, b. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θουκυδίδην*, Plut. Per. 14, er u. seines Gleichen, *Θουκυδίδαι*, Plut. Per. 16. b) S. des Melesias, Enkel des vorigen, Schüler des Sokrates, Plat. Loch. 179, a. Theag. 130, a. c) S. des Olorus (dah. auch bloß *ὁ τοῦ Ὀλόρου* genannt b. D. Hal. rhet. 6, 1. Themist. or. 4, p. 60), Halimusier (Plut. Cim. 4, Marcell. v. Thuc.), der berühmte Geschichtschreiber, dah. *ὁ ἱστορικός*, Plut. Cim. 4, od. *ὁ δαιμονιώτατος τῶν συγγραφέων*, D. Hal. Lys. 3, vgl. mit Plut. x oratt. Antiph. 7, Suid. S. Thuc. 1, 1. 8, 13. Flgde. Seine Schriften: *τὰ (τοῦ) Θουκυδίδου*, D. Hal. Thuc. 51, Luc. ep. ad Nigr. — adv. ind. 4, Demetr. eloc. 40. 206, Harp. s. *ἄμιπποι*. ein Ausspruch von ihm *τὸ (τοῦ) Θουκυδίδου*, Plut. praec. reip. ger. 7, Alex. de fig. II, 20. 24. Doch sagte man auch *τὸ* **Θουκυδίδειον,** Demetr. eloc. 39. 72, u. von seinen Schriften *τὰ Θουκυδίδεια*, Schol. Aeschin. 1, 29. 64, u. *Θουκυδίδειος γραφή*, Suid. c) Acherdusier, α) S. des Ariston, Dichter Andr. in Marcell. v. Thuc. β) Anderer, Inscr. 138. d) Zeitgenosse des Demosthenes, Dem. 58. 23. 30, 37. 2) Pharsalier, Thuc. 8, 92, Marcell. v. Thuc. 3) Gesandter des M. Verus, Suid. s. *Μάρτιος* (D. Cass. 71, 3).

Θούλη (*ἡ νῆσος*), goth. Tiel od. Tiule = *τέλος*, also Endingen), 1) die nördlichste Insel der Erde nach Ptol. 1, 24, 4—8, 3, 3 o., eine der Shetlands-Inseln, nach Andern Island oder Thilemark in Norwegen oder Mainland, Strab. 1, 63—4, 201. ö., Marc. p. mar. ext. 1, 8, Anton. Diog. 1 u. ff., Agath. ep. IV, 56. D. Per. 581 u. Eust., Schol. zu Luc. v. h. 2, 12, Synes. ep. 147, A. Ew. **Θουλίτης,** Ant. Diog. 7, Proc. Goth. 2, 15, oder auch **Θουλαῖος,** St. B. 2) Ort in Arkadien, Pherec. in Schol. zu Soph. Trach. 354, vielt. *Θέλη*, w. s., Müll. Dor. 1. p. 412 vermuthet *ἐν Θώμῃ* od. *Ἰθώμῃ*.

Θοῦλις, m., in Cedren. 1. 36 **Θούλης,** Malal. in Cram. An. Par. 2, p. 237, 12 **Θοῦλος,** K. von Aegypten, von welchem die Insel Thule benannt sein soll, Suid., Io. Ant. fr. 6, 9, Chron. pasch. 46, Malal. 25 (b. Ios. 2, 7, 4 heißt auch ein Hebräer u. Sohn des Isacharis *Θουλᾶς*).

Θουλουβάνα, St. der Poruari in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 70.

Θούμαιον, n. Schönberg, eigtl. Wunderburg, = *Ἰθώμη*, w. s., St. B. s. *Ἰθώμη*.

Θούμαντις, *ιδος*, acc. *ιν*, m. Goderam (d. i. Gottesrabe, Gottesprophet), Athener, Ar. Equ. 1266 (Suid. s. *ἀνέστιος* u. *Λυσίστρατος*), Hermipp. b. Ath. 12, 551, a.

Θουμάτα, Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 33, P in. 6, 28, 32 (in Not. Imp. 22 Thumatha).

Θουμέλιθα, Stadt in Libya interior, Ptol. 4, 6, 30.

Θουμέλικος, m. Sohn des Arminius, Strab. 7, 292, a.

Θουμέριος, m. Gottschick (d. i. von Gott gesendet oder verhängt), Athener, *Εὐωνυμεύς*, A. Rang. 1469, K. Vgl. **Θουμόριος**.

Θούμηδος, m. (Gotrat), Archon in Athen, D. Hal. Din. 13, falsche Lesart für *Θεόφιλος*.

Θοῦμις, m. König von Aegypten, = *Θῶν*, Gatte der Polydamna, Ptol. in Schol. Od. 4, 228. Vgl. *Θμοῦις* u. **Θούμμωσις**.

Θούμμωσις, m. K. von Aegypten, s. *Θμῶσις* unter *Θμοῦις*, Ios. c. Ap. 1, 14. S. **Θοῦμις**.

Θούμνα, a) St. der Gauanäer im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 31. b) St. der Sophariten im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 37.

Θουμόριος, m. Gottscheid (d. i. von Gott beschieden), Athener *Εὐωνυμεύς*, Meier ind. schol. 10. — A. Rang. II, 880.

Θουνάται, (οἱ), (Wirthliche = *θοινάται*), illyrisches Volk, Strab. 7, 316. Nebul.

Θουνία u. **Θουνιᾶται,** wie man *Θουρία* auch *Θουριᾶται* nannte, St. B. s. **Θούριοι**.

Θούνουβα, St. in Numidien, Ptol. 4, 3, 33.

Θουνούδρομον κολωνία, röm. Kolonie in Numidien, Ptol. 4, 3, 29 (bei Plin. 5, 4, 4 Tynidrumense oppidum).

Θούνουσδα (*ἡ* **Θουνοῦσδα**), St. Numidiens, Ptol. 4, 3, 30 (bei Plin. 5, 4, 4 Thunusidense oppidum).

Θουσιλάθ, s. *Θουηλά*.

Θοῦπαι *ἢ* **Θαῦππαι,** St. im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 28.

Θοῦππα *ἢ* **Θοῦσπα,** St. des innern Libyens, Ptol. 4, 6, 31.

Θουράνιος, m. = **Θυράνιος** u. *Θωράνιος*, Römer, App. b. civ. 4, 18.

Θούρας, m. K. der Assyrier nach Ninus, Suid., Io. Ant. fr. 5, 5. 6, 1. S. *Θούρρας*.

Θουρεύς, ep. dat. *έι*, acc. *έα*, m. Ellinand (d. i. der gewaltige, kühne), Führer des Deriades, Nonn. 21, 322. 22, 66—165. 23, 116. 24, 144. 36, 260.

Θουρία, (ἡ), 1) Ellingen (von Ellen = Kraft, dah. die gewaltige, s. **Θοῦρος**), a) St. im östl. Messenien, b. Ptol. 3. 16, 22 **Θούριον** genannt, nach Strab. 8, 360 das frühere **Αἴπεια,** nach Paus. 4, 31, 1 das frühere *Ἄνθεια*, s. Pol. 25, 1. Strab. 8, 361, St. B. Ew. **Θουριᾶται,** Thuc. 1. 101, Paus. 4. 31, 2, St. B., dah. die Stadt bei Paus. 4. 31, 1 auch *ἡ* **Θουριατῶν πόλις** heißt, u. der daran anstoßende Meerbusen *ὁ* **Θουριάτης κόλπος** = **Αἰναῖος,** Strab. 8, 360. b) St. in Lukanien, = **Θούριοι**, w. s., Thuc. 6, 61. 104. 7, 33, Scyl. 12. 13, St. B., app. prov. 3. 46, Schol.

zu Ar. Nub. 331 u. zu Theocr. Id. 5, 1. 7, 78. Münzen bei Mion. 1, 865 u. S. 867. c) das Gebiet von **Θούριοι**, w. f., Strab. 6. 286. 2) **Ellbach** (d. i. gewaltige Quelle), eine Quelle bei Sybaris, D. Sic. 12. 10 (Strab. 6, 263), Schol. Theocr. 5, 1, St. B. 3) **Ellinger Straße**, Straße in **Θούριοι**, D. Sic. 12, 10.

Θουριακός, Ew. von *Θούριοι* in Italien, St. B., der sagt, es sollte eigentlich *Θουριανός* heißen, wie denn ein eingesalzener Seefisch von *Θούριοι* den Namen *τὸ θουριανόν* führte, Ath. 6, 274, d.

Θουριάς, f. von *Θούριοι*, 1) Adj. mit *γῆ*, das **Ellinger Land**, Thuc. 7, 35. 2) Subst., die Einwohnerin von Thurii, St. B.

Θουριεύς, έως, (ὁ), **Ellinger** d. i. a) Ew. von Thurii, Arr. An. 2, 22. 2 (l. d.). St. B. b) Ew. von *Θούριον* = *Θύριον*, Pol. 22, 12.

Θουρίμαχος, m. **Wignand** (d. i. der kühne Kämpfer), Sohn des Aigyrus, K. von Sicyon, Paus. 2, 5, 6.

Θουρῖνος, *α, ον*, von *Θούριοι*, 1) Adj., *οἶνος*, Strab. 6, 264, St. B. b) Subst., **Θουρῖνα**, Straße in Thurii, D. Sic. 12, 10.

Θουριομάντεις, pl. **Eilraben** d. i. Wahrsager der Kolonie nach *Θούριοι* in Italien, Ar. Nub. 332 u. Schol., Hesych., Suid.

Θούριοι, (*οἱ*), **Ellingen**, St. in Lukanien, = Sybaris, das spätere *Κωπιαί* (St. B.), Plut. Euthyd. 271, c, And. 4, 12, Arist. pol. 3, 6, 6. 8, D. Sic. 13, 5. 106. 15, 7. 16, 15, Strab. 6, 254. 255. 263. 264, Plut. Per. 11. Alc. 22. 23. Tim. 19. Nic. 5, App. b. civ. 5, 56. 58, Ael. n. an. 10, 38, Apd. b. D. L. 8, 2, n. 1, Scymn. 326, Amph. b. Ath. 2, 67. b, vgl. mit 1. 30, b, Polem. in Schol. Pind. N. 10, 12, St. B. s. v. u. s. *Λαγαρία*. Einw. **Θούριος**, gen. *ου*, dor. (Theocr. 5, 72) *ω*. pl. **Θούριοι**, Plat. legg. 1. 636, b, Thuc. 6, 61. 104. 7, 35, Scyl. 12, Arist. rhet. 3, 9, Sim. ep. 187 (Anth. VIII, 11), Pol. 10, 1, Flgde, daher auch *ἡ Θουρίων πόλις* = **Θούριοι**. D. Sic. 12. 9.

Θούριον, (τό). 1) = **Θούριοι**, Arist. mir. 161. D. Sic. 12. 10, Ptol. 3, 1, 12, ep. b. St. B. u. Tzetz. in Cram. An. Ox. III, p. 350, Schol. zu Theocr. 5, 72. 7, 33 u. zu Ar. Nub. 331. St. B. s. v. u. s. *Λυρράχιον*, **Κρίμισα**, *Σύβαρις*. 2) **Ballenberg** (= Baldenberg d. i. kühn aufsteigender Berg), Berggipfel in Böotien bei Chäronea, welcher auch *Ὀρθόπαγος* hieß, Plut. Syll. 17. 18, von dem dort befindlichen Tempel führte Apollo den Bein. **Θούριος**, Plut. Syll. 17. 3) Stadt in Akarnanien, = **Θύριον**, Pol. 17. 10. 28, 5.

Θουριοπέρσαι, *ῶν*, (*οἱ*), die **Ellingerperser** od. die die Perser nachahmenden Thurier, eine Komödie des Metagenes, Ath. 6, 228, e. 269, e. 7. 327, d, B. A. 114, f. Mein. II. 53 u. Lob. par. 78.

Θούριος, 1) Adj. von *Θούριοι*, *Θουρίαιν τριήρεσιν*, Xen. Hell. 1, 5. 19. 2) Subst., a) **Ellinger**, Ew. von **Θούριοι**, w. f. b) Ew. von *Θούριον* = *Θύριον*, Androt. b. St. B. s. **Θυρέα**. c) **Ellenger**, d. i. mächtig anstürmende, Bein. des Ares, Gaetul. ep. VII, 244, Suid. (vgl. auch **Θούριον**). d) Eigenname, **Ellinand**, α) ein Gigant, Paus. 3, 18. 11. β) Gründer von Thurii, Schol. Theocr. 5. 72.

Θουρίς, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6. 7. 41.

Θοῦρος, m. 1) **Ellinand** (d. i. mächtiger, kühner), a) Bein. des Ares, Il. 5, 30, ö., f. **Θούριος**. b) Eigenname, Fabeldichter aus Sybaris, Theon. prog. 3.

Θούρρας, m. = **Θοῦρας**, w. f. K. der Assyrier, Chr. Pasch. p. 68, Bonn., Sp.

Θουρώ, f. **Ellenfwind** (d. i. die mächtig, schnell anstürmende). 1) M. des Chäron, Plut. Syll. 17, f. *Θηρώ*. 2) bei den Phöniziern die spätere *Χούσαρθις*, Erklärerin der Schriften des Thaaut, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10.

Θουσνέλδα, f. Gemahlin des Arminius, Strab. 7, 292.

Θοῦσπα, f. **Θοῦππα**.

Θουτεύς, m. Inscr. 3. 4716, Add., Sp. (**Θούτευς Πετεμῖνις**, Aegyptier in Fesfhir. Letr. rec. 2, 443.)

Θουτιμίδης, m. = *Θεοτιμίδης*, Athener, **Φλυεύς**, Att. Seew. VII, b, 26.

Θούτιμος, m. = **Θεότιμος**, Athener, gegen welchen Isäus eine Rede geschrieben, Harp. s. *Περγασῆθεν*.

Θουφάνης, ους, m. **Gaupp**, Athener, Ar. Equ. 1102. S. **Θεοφάνης**.

Θουφειδίδης, = **Θεοφ.**, **Töpfer**, Inscr. 4, 8214.

Θούφραστος, (ὁ), **Alfred** (f. *Θεόφραστος*), Athener, Ar. Vesp. 1302—1316.

Θουχαρίων, ωνος, m. **Goßweins** (d. i. Gottes Freund), Pallener, Inscr. 172.

Θούωρις, m. K. von Aegypten, b. Hom. Od. 4, 126 *Πόλυβος*, Afric. b. Sync. 72, b. 73, b. 169, Eus. Chron. p. 102. Armen. 1, 216.

Θόων, ωνος, m. **Scharff**, 1) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 2) ein Begleiter des Bacchus in Indien, Nonn. 28, 112. 3) K. von Aegypten, Luc. Alex. 5, = *Θῶν*, w. f. 4) Troer, a) S. des Phänops, Il. 5, 152. b) einer, den Odysseus erlegt, Il. 11, 422. c) einer, der das Lager angriff, Il. 12, 140. d) einer, den Antilochus tödtete, Il. 13. 545. 4) ein edler Phäake, Od. 8, 113. — Vgl. Schol. Il. 13, 643.

Θόωσα, f. **Baltswind**, die kühne, schnelle, 1) die personificirte Eile, Emped. 13. 2) T. des Phorkys, M. des Polyphem, Od. 1. 71, Nonn. 39, 293, Porph. antr. nymph. 35, Hesych.

Θοώτης, ου, voc. *Θοῶτα* m. **Schnelle**, Herold des Menestheus vor Troja, Il. 12, 342. 343.

Θραικιά, f. Bein. der Aphrodite (d. i. **Hartländern**, Thracierin), Hesych.

Θραΐκιος, m. = **Θρήκιος**. St. B. s. **Θράκη**.

Θραΐσσα, f. = **Θρᾷττα**, **Hartländern**, Et. M.

Θραιστός, f. **Bruch** (= *Θραῦστος*, w. f.), St. in Elis, D. Sic. 14, 17.

Θρᾴκη, *ης*, (*ἡ*), dor. (Inscr. 3 5974. c) **Θρᾴκα**, **Hartha**, **Hartland** (d. i. hartes, rauhes Land, *Θρακίς* = *Τραχίς*, f. Lob. par. 47), 1) ursprüngl. der ganze Norden Europas oberhalb Griechenlands, also mit Macedonien im S. und Skythien im Norden, später Europa von der Nordgrenze Macedoniens bis an Ister, so daß das jenseit des Ister gelegene nördlichere Land Skythien hieß, bei den Römern aber nur der füdöstlichste Theil dieses Landstrichs südlich vom Hämus, Thuc. 1, 100—7, 27, ö., Flgde. Die frühern und so auch noch die spätern Dichter mit Ausnahme von Babr. fab. 12. 18—85, sowie ep. XI. 244 nannten es **Θρήκη**, w. f., früher aber soll es **Πέρκη** od. *Ἀρία* geheißen haben, St. B., Eust. zu D. Per. 322. Man unterschied im Allgemeinen *ἡ Θρᾴκη ἡ ἐν Ἀσίᾳ*, Xen. An. 6, 4. 1, das bithynische Thracien.

ter Landstrich von der Mündung des Pontus bis Hesalika, und ein europäisches, Xen. An. 7, 1, 14, ö., vgl. mit Eust. zu D. Per. 322, oder ἡ ἄνω Θρ. (das Land der Odrysen) und ἡ παράλιος Θρ., Dem. 8 arg., oder nahm auch ein ἡ ἔξω Θρ. d. h. ein außerhalb der Chersones gelegenes an, Zosim. 5, 21, und ἡ ἐκτὸς Θρᾴκη, St. B. s. Γότθοι, ἡ Ἀστικὴ Θρ., Scymn. 729. 2) τὸ τῆς Θρᾴκης ὄρος (Hartberg), Ort in Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 16 (Codin. Ἀφροδίτης ὄρος). S. Θρᾴκιον u. Θρᾴκιος. 3) Tochter des Ocean und der Parthenope, Andr. in Tzetz. Lyc. 894, St. B. — eine weise und der Zauberformeln und Kräuter kundige Nymphe = der Medea, Arr. b. Eust. zu D. Per. 322, M. des Trieres, Arr. b. St. B. s. Τρῆρες, u. des Bithys, App. b. Mithr. 1, von welcher das Land Thracien benannt sein soll.

Θρακησιανοί, pl. Thphn. 692, 8, Sp.

Θρακήσιοι, (οἱ), die im Mittelalter aus Thracien nach Kleinasien (Karien, Lydien, Ionien) verpflanzten Thracier, Const. Porphyr. de them. 1, 3, daher ἡ Θρακησίων χερρόνησος, wie es scheint, von der knidischen Halbinsel in einer eingeschobenen Stelle des St. B. s. Αἰγαί, und die Landschaft, τὸ Θρακήσιον od. Θρακησίων θέμα, Eust. zu D. Per. 322, Const. Porph. a. a. O., Ephr. mon. 4083.

Θρακίδαι, (οἱ), Hartunger (s. Θρᾴκη), Abtheilung oder Geschlecht der Delphier, D. Sic. 16, 24. Sg. **Θρακίδας**, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. Inscr. D. 219, K.

Θρακίζω, sich thrakisch betragen, thrakisch sprechen, Apollon. adv. p. 572, 8, St. B.

Θρακικός, ή, όν, = Θρᾴκιος, w. s., z. B. Βόσπορος, Eust. zu D. Per. 140, Ἴμβρος u. Σάμος, Eust. zu D. Per. 524, ἔθνος, St. B. s. Βρίγες — Βέβαι, ö., Strab. 7, 331, fr. 46, ἵπποι, Luc. Iup. tr. 21, πόλεμος, Ach. Tat. 1, 3. Subst. Θρακικά, Schrift eines Sokrates, Plut. parall. 18. Adv. **Θρακικῶς**, Et. M. 70, 37.

Θράκιον, (τό), Hardeck 1) ein Platz in Byzanz, Xen. An. 7, 1, 24. Hell. 1, 3, 20. 2) die thrazische Bevölkerung, Paus. 1, 9, 5. 3) ein thrazischer Heerhaufe, Ios. 17, 8, 4, s. Θρᾴκιος.

Θρᾴκιος, ία, in app. prov. 3, 21 auch **Θρακεία**, ion. Harther, a) γῆ, Scymn. 740, An. p. pont. Eux. 84. Prisc. Pan. in Euagr. h. eccl. 2, 14, χωρία, Strab. 10, 471. παραλία, Strab. 1, 6, κῶμαι, Xen. An. 7, 1, 13. Plut. Luc. 9, πόλις, Strab. 14, 644. ὄρη, Strab. 2, 71—10, 471, ö., Theophr. h. pl. 4, 5, 2, od. ὀφρῦς, Zos. 5. 21, u. Θρᾴκιον ὄρος = τὸ τῆς Θρᾴκης ὄρος, w. s., Polyaen. 2, 2, 6, Eust. zu D. Per. 428, u. Θρᾴκιαι πύλαι in Byzanz, D. Cass. 74, 14, in Amphipolis, Thuc. 5, 10, Polyaen. 4, 12, od. αἱ Θρ. τῶν πυλῶν, Thuc. 5, 10. insbes. Θρ. Αἶμος, St. B. s. Κεβασσός u. Ἄθως, Plut. Alex. 72, Einer ἡ Θρ. Χερρόνησος, Scyl. 67, Scymn. 698. Strab. 2, 92—7, 331. fr. 52, ö., auch ἡ κατὰ τὴν Θρᾴκην Χ., Strab. 2, 108, od. ἡ ἐν Θρᾴκῃ Χ., Strab. 7. 331, fr. 53. D. L. 1, 2, n. 2, στόμα, Eust. zu D. Per. 764, u. (ὁ) Θρ. Βόσπορος, auch ὁ Μύσιος genannt, An. p. pont. Eux. 1. Strab. 2. 125. 12. 566, Ptol. 3, 4, 3—8, 17, 2. ö., Marc. epit. p. Menipp. arg. u. 6—9. Eust. zu D. Per. 140, oder ὁ B. ὁ Θρ., An. p. pont. Eux. 90, Θρ. θάλασσα, der obere Theil des ägäischen Meeres, Strab. 1, 28, Schol. Il. 9, 5, u. Θρ. Σάμος od. Σαμοθρᾴκη, Strab. 10, 457, Heracl. Pont. 21. Eust. zu D. Per. 524, ἔθνος, ἔθνη, Strab. 7, 289—12, 564, ö., Paus. 9, 29, 3, Polyaen. 7, 22, An. p. p. Eux. 11, St. B. s. Βασανίσαι — Σκύθαι, ö., ähnl. φῦλον, Strab. 12, 542, γένος, Paus. 7, 5, 8, στρατιά, Thuc. 2, 29, στῖφος, Ios. b. Iud. 1, 33, 9, γέρρα, Plut. Aem. Paul. 32, μουσική, Strab. 10, 471, ebend. ἱερά, ferner ὀνόματα, Them. or. 11, p. 151. ἱερά. χρησμοί, Ael. n. an. 2, 1, σιροί, Dem. 8, 45 (10, 16), λειοθασία, Ath. 2, 56, f. οἶνος, Ach. Tat. 2, 2, endl. νόμος, Xen. An. 7, 2, 23. 38, Ath. 11, 781, d, πάθη, Eunap. Sard. fr. 42, u. Ὀρφεὺς ὁ Θρᾴκιος, Clem. Alex. cohort. p. 15, 8. str. 5, p. 672, Tzetz. ad Hes. op. 175. a. Insbesondere war sprichw., von hinterlistiger Auslegung eines Vertrags zu sagen: Θρᾴκια παρεύρεσις, Ephor. b. Strab. 9, 402, Zen. 4, 37, Suid., app. prov. 3, 21 (Θρακεία παρ.). S. Θρηΐκιος.

Θρακιστί, Adv. auf thracisch, Theocr. 14, 46 (nach den Schol. = Ἰλλυριστί od. Βουλγαριστί), S. Emp. adv. math. 1, 218, St. B.

Θρακοφοίτης, ου, m. Hartlandsgänger d. h. der zu den Thraciern geht, Ar. fr. 198, D.

Θρακῶν 1) κώμη, f. Harzgerode, Flecken bei Antiochia. Ew. **Θρακοκωμήτης**, St. B. 2) στόα, = Ποικίλη, w. s., Antiph. b. Harp. s. Ἑρμαῖ.

Θρᾳκῷος, α, ον, thracisch, Theod. Metoch.

Θράμβος, = Θεράμβως, b. Scyl. 66 **Θραμβηΐς**, vielleicht ἄκρα, St. u. Vorgebirge in Macedonien, St. B. Ew. **Θραμβαῖοι**, attische Tributlisten bei A. Rang. 1, n. 136. 137. 169, u. **Θραμβούσιος**, St. B. Dies auch als Adj. Θραμβουσία δειράς, Lycophr. 1405.

Θρανῆται, (Banker?), Ew. einer Stadt in Karien. A. Rang. 1, 135. K.

Θρανίψαι, s. Τρανίψαι.

Θρᾷξ (so, weil es Synäresis sei aus Θρᾴιξ, wofür Theogn. in Cram. An. 11, 13 Θραῖξ hat, zu betonen nach Eust. zu D. Per. 322, Et. M. 36, 54 u. s. v., Regg. Pros. n. 126, p. 449, Cram. An. 1, 25, Arcad. 125, 6, vgl. mit Xen. An. 7, 3, 26. 7, 6, 41. Cyr. 1, 1, 4, Eur. fr. XVII, 456. Lyc. or. 100, Ar. Lys. 563, Strab. 14, 655, Polyaen. 7, 25. 8, 40, Plut. Crass. 8, Paus. 5, 12, 7. 26, 3. App. b. civ. 4, 136, St. B., ö., Menandr. b. Apost. 8, 91. 2, 27, während Plat. Charm. 156, d (ed. Bekk.), Arist. pol. 5, 10. Pol. 5, 65. App. b. civ. 1, 116. Ath. 4, 151. c. 7, 272, c. 11, 489, a, S. Emp. adv. Gramm. 3. 288, Porph. abst. 1, 39, Schol. zu Il. 15, 741 u. zu Ar. ö., Et. M. ö., Suid. s. Διονύσιος, Plut. v. Hom. 2, 2. Regg. Pros. u. 6, p. 423, A. Θρᾴξ steht. Hartge. Hartländer (so wird von Et. M. 277, 53 der Beiname des Grammat. Dionysios unter andern erklärt διὰ τὸ τραχὺ τῆς φωνῆς, während Theod. b. Arist. rhet. 3, 11 es mit θράττει zusammenstellte, also Sturé d. i. Störer) att., ion. u. poet. Θρηΐξ u. Θρῇξ, doch steht auch in ep. Antp. Plan. 176 Θρακός. Nach Et. M. 243, 31 ὁ u. ἡ, vgl. Lob. par. 99, 1) Adj. ἵπποι, Ael. n. an. 16, 25, ἱππεῖς, Plut. Luc. 28, ἵππαρχος, Polyaen. 8, 40, σφενδονῆται, App. b. civ. 2, 49, δορυφόροι, Plut. Dem. 29, λεώς. Eur. b. Lyc. 100, ἄνθρωπος βασιλεύς, Dem. 23, 135, βασιλεύς, Dem. 18, 244, Schol. Aeschin. 2, 84, ἄνθρωποι, Antiph. 5, 20, ἀνήρ, Ar. Lys. 563. Xen. An. 7, 3, 26, Plut. Crass. 8, Ath. 4, 151, c. 2) Subst. a) Einwohner von Thracien, welche nach Ios. 1, 6, 1 früher Θειρεῖς hießen, s. Θρᾴκη u. vgl. Thuc. 1, 100 —7, 27, ö., Ar. Lys. 563, Sklave, bei Plat. rep. 4.

435, e auch durch *οἱ κατὰ τὴν Θρᾴκην* bezeichnet. Man unterschied *οἱ ἐν Εὐρώπῃ Θρᾷκες* von den bithynischen (*Ἀσιανοῖς*), Xen. An. 7, 6, 32. 8, 25, Eust. zu D. Per. 322, u. nannte letztere (*οἱ περὶ Βιθυνίαν κατοικοῦντες*, D. Sic. 14, 38) wohl auch *Θρᾷκες Βιθυνοί*, Xen. An. 6, 4, 2, Scyl. 92, Arr. p. p. Eux. 13, 6, vgl. mit Strab. 12, 541, Eust. zu D. Per. 322, Schol. Ap. Rh. 1, 1119, auch (*οἱ*) *Θρ. οἱ Βιθυνοί*, App. Mithr. 1, Arr. An. 1, 29, 5. Und so gab es *Θρᾷκες Ἴστροι*, Scymn. 391, *Θρ. Ὀδρυσαί*, Xen. Hell. 3, 2, 5, *Θρ. Βίστονες*, Scymn. 675, Strab. 7, 331, fr. 44, *Θρ. Γέται* u. *Μυσοί*, Strab. 7, 295, *Κρόβυζοι*, Scymn. 750, An. p. pont. Eux. 80, *Τράλλιοι*, Strab. 14, 649. Sie galten als mordgierig, Thuc. 7, 29, D. Hal. rhet. 11, 5, u. als treulos und meineidig, dah. das Sprchw. *Θρᾷκες ὅρκια οὐκ ἐπίστανται*, Maeand. b. Suid., Plut. prov. 56, Diogen. 5, 25, Zen. 4, 32. Macar. 4, 70, Apost. 8, 91, c, Phot., u. sollen Menschen für Salz zu Sklaven verkauft haben, Et. M. 74, 31, so daß es sprichw. hieß: *Θρᾷξ εὐγενής εἶ* (*πρὸς ἅλας ὠνημένος* od. *ἠγορασμένος*), Apost. 8, 91, l, vgl. mit 2, 27. In Xen. Cyr. 1, 1, 4 u. Polyaen. 7, 25, sowie Dem. 23, 132. 133 bezeichnet *ὁ Θρᾷξ* den König von Thracien. b) ein König, von welchem die Thracier ihren Namen hatten, Const. Porph. de Them. 2, p. 46. c) Bein. des Grammatikers Aelius Dionysius, Suid., Strab. 14, 655, Ath. 11, 489, a, Et. M. 308, 18. 747, 21, Alex. str. 5, p. 672. s. *Θιονύσιος*. d) Bein. eines Dionysius, der Truppenführer unter Ptolemäus Philopator war. Pol. 5, 65.

Θραοῦστος, = *Θραῦστος*, Tib. Iul — Philostorgus. Inscr. 3, 6669, Sp.

Θρᾰσάμουνδος, m. K. der Vandalen († 523 n. Chr.), Procop. b. Vand. 1, 8, Theoph. p. 288, Iorn. 58.

Θρασαρίχου, Name eines Kastells in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 37), Sp.

Θρᾰσέας, *ου* (so Pol., D. Cass. 66, 12), *α* (D. Cass. 61, 20) u. *αν* (arkad. Inscr. 1513), (*ὁ*), Kühne (s. Et. M. 579, 25). 1) V. eines Ptolemäus, Pol. 5. 65. 2) Delphier, V. eines Timolles, Curt. A. D. 3. 3) Ephesier, Mion. III, 87. 4) Tegeat, Inscr. 1513 wo *Κλευσθίας Κρ...* steht, u. Keil an. ep. 71 *Κλέας Θρασέαν* vermuthet). 5) Römer, a) *ὁ Πούπλιος δὲ δὴ Θρασέας Παῖτος* (D. Cass. 61, 15) aus Patavium, Consular u. Schriftst. unter Nero, Plut. Cat. min. 25. 37, D. Cass. 61, 15. 20, 62, 26. 66, 12. 67. 13, Tac. Ann. 16, 21, Suet. Dom. 10, u. Them. or. 17, p. 215 (v. l. *Θρασείας*). b) *Θρ. Πρίσκος*, Verwandter des Vorigen, von Caracalla 212 n. Chr. G. ermordet, D. Cass. 77, 5. 6) Andere: Inscr. 1573. 2, 2230. 2693. e. 6, 7. 15.

Θρᾰσεῖα, f. Thendenande (d. i. kühne), Schiffsname, Att. Seew. IV, e, 5.

Θρᾰσείας, m. Kühne, Kekropide, Ross Dem. Att. 5 (K. fehlt in meinen Heften, K.). — Aeonl.:

Θρᾰσεύς, *έως*, m. Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Θράσιον, f. l. für *Θεύδσιον*, w. f., Suid.

Θράσιος, (*ὁ*), nach Eust. zu Il. jetzt *Θρασίος* betont, Kühn, 1) Päonier, Il. 21, 210. 2) Wahrsager aus Cypern, Apd. 2, 5, 11, Ov. A. A. 1, 649, Hyg. f. 56 = Phrasius. 3) Seher bei den Phokiern, D. Sic. 16, 78. 79. 82. 4) Et. M. 455, 43, der mein., daß *Θρᾷαι* von einem *Θράσιος* (?) abgeleitet werden könne.

Θρᾰσιππος, m. *Baldmer (d. i. kühnes Roß, wie Baldram d. i. kühner Rabe). 1) Athener, a) V. des Hagnon, Isae. 4, 27. b) Anderer, Arist. polit. 8, 6, 6. c) Testamentsvollstrecker des Plato, D. L. 3, u. 20.

Θράσις (Leon. ep. *Θρᾶσις*), *ιδος*, m. Kühne, 1) Eleer, T. des Aristodemus, Simon. 188 (Anth. app. 86), Paus. 6, 3, 4. 2) S. des Charmides, Leon. VII, 506 (wo jedoch Mein. in del. Anth. gr. *Θάρσυς* u. *Θάρσυος* corrigirt, während der cod. *Θρασύς* u. *Θράσυος* hat, weil *α* kurz ist. s. *Θρασώ*).

Θρασκίας, (*ὁ*), nach Et. M. 454, 25 = *Θρακίας*, also Hartlandswind (s. *Θρᾴκη*), d. h. von Thracien her wehender, ein Nord-Nordwestwind, Arist. mund. 4. meteor. 2, 6, Theophr. vent. 42, Suid., Plin. 2, 47, 46, Vitr. 1, 6, Sen. qu. nat. 5. 16 (v. l. Thracias).

Θρασὔκύδοιμος, m. Baldberaht od. (wenn dies daraus entstanden, Babo d. h. als kühner glänzend), Mannsn., Aleiphr. 3, 70.

Θράσου, Name eines Kastells in Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 11), Sp.

Θρᾷσσα, (*ἡ*), att. (nach Et. M.) *Θρᾷττα* (Ar., Plat., Dem., D. L., app. prov.), Hartländern d. i. Thracierin. 1) Adj. *τρόφος*, Theocr. 2, 70 u. Schol., *γυναῖκες*, Them. or. 16, p. 209, *μήτηρ*, D. L. 2, 5, n. 14. 6, 1, n. 1. 2) Subst., *ἡ Θρ.*, die Thracierin, Zen. 4, 91, besonders von Sklavinnen, Ar. Pac. 1138, Ach. 273, Plat. Theaet. 174, a, Paus. 7, 5, 8, Ael. ep. rust. 19 (*Θράττη*). — Sprichw. war von denen, die ein Gelüste unter einem erdichteten Vorwande verbergen, *ἡ Θρᾷττα ἐπὶ τῷ ταρίχει*, app. prov. 3, 5. 2) Name von Sklavinnen, Dem. 59, 35. 120. 124. 3) M. der Polyphonte, Ant. Lib. 21. 4) ein bunter Meerfisch, Arist. gen. 5, 6, Ath. 7, 329, b—e. S. *Θρήϊσσα* u. *Θρέϊσσα*.

Θρασυάλκης, *ου*, m. Sindbald (d. i. gewaltig kühn), Thasier, Schriftst. (*εἷς τῶν φυσικῶν*), Posid. b. Strab. 17, 790, vgl. mit 1, 29.

Θρασυᾰνωρ, *ορος*, m. Hartmann (d. i. kühner Mann), S. des Ktesippus, V. des Antimachus, Paus. 2, 19, 1, Nic. Dam. fr. 38.

Θρασύας, m. Kühne, 1) Mantineer, Schriftst., Theophr. h. pl. 9, 16, 8. 17, 1. 2. 2) Thessaler, Inscr. Thess. n. 3, ed. Keil, Numb. 1857.

Θρασυβούλη, f. Tzetz. Alleg. 525. Fem. zu:

Θρασύβουλος, *ου*, voc. *Θρασύβουλε*, (*ὁ*), Kunze (abgek. aus ahd. Chuonrat d. h. Muth mit Klugheit verbindend. s. Arist. rhet. 2, 23), 1) Tyrann in Milet, Zeitgenosse des Periander, Her. 1, 20—5, 92, 6., Arist. pol. 3, 8, 3. 5, 8, 7. 19, Plut. sept. sap. conv. 2. 3. D. Hal. 4, 56. D. L. 1, 1, n. 6. 7. u. 9. 2) Sicilier, a) Br. des Hieron, Tyrann in Syracus (Ol. 78, 2), Sim. ep. 196 (VI, 214), Arist. pol. 5, 9, 23, D. Sic. 11. 66—68, Plut. Pyth. or. 19. b) S. des Xenocrates aus Agrigent, V. des Theron, Pind. P. 6, 15. 44. I. 2. 1. 45. fr. 99. 3) Eleer, S. des Aeneas, Wahrsager, von den Mantineern durch eine Statue geehrt, Paus. 6, 2, 4. 13. 11. 14, 9. 8, 10, 5. — Plut. mul. virt. 15. 4) Lacedämonier, a) S. des Tynnichus, Diosc. VII. 229 u. Plut. apophth. Lac. 48. b) Anderer, ep. ad. XI, 52. 5) Kalydonier, Lys. 13, 71—112. 6. 6) Athener, a) Steirier, S. des Lycus, der die dreißig Gewaltherren in Athen vertrieb, *ὁ δημοτικός* genannt b. Dem. 19, 280, gew. *ὁ Στειριεύς*, Aeschin. 3, 195. D. Sic. 14, 32. Plat. Alc. 26, daher

auch wohl bloß durch *ὁ σεμνὸς Στειριεύς* bezeichnet, Lys. 16, 15. Vgl. Thuc. 8, 73—105, Xen. Hell. 1, 1, 12—4, 8, 34, ö., Ar. Plut. 550 u. Schol. — Eccl. 203 u. Schol., Lys. 12, 52—29, 7, ö., Isocr. 18, 23, Aeschin. 2, 176, Din. 1, 25, Dem. 18, 219—57, 42, ö., Flgde. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν)* **Θρασύβουλον**, Thuc. 8, 105. Xen. Hell. 2, 4, 6, D. Sic. 13, 40—51. 14, 33. Plut. x oratt. Andoc. 9, Polyaen. 1, 40, 9. Er wurde von Polykrates durch eine Lobrede verherrlicht, Arist. rhet. 2, 24, u. der Tag, wo er das Vaterland vom Drucke der Dreißig befreite, wurde zum Festtag in Athen, Plut. glor. Ath. 7, u. auch seine Nachkommen noch waren hochgeehrt, Dem. ep. 3, p. 1479. Sein Grab, Paus. 1, 29, 3. b) dessen Sohn, Dem. 19, 280. 290. c) der Schwiegersohn des Pisistratus, Plut. reg. apophth. s. Pisistr. 3. d) Kollyter, wahrscheinl. der Plut. Alc. 36 erwähnte S. des Thrason u. Gegner des Alcibiades, Feldherr u. Staatsmann, Xen. Hell. 5, 1, 26, Lys. 26, 13. 21, Aeschin. 3, 138, Dem. 24, 134. e) Lusier, S. des Aeschines, Isae. 7, 18—26, ö. f) Pallener, Att. Seew. x, e, 89. g) Andere: ein Strateg (Ol. 113, 1), Att. Seew. XIII, a, 39. — Führer der Perser, D. Sic. 17, 25. — Ar. Eccl. 356. 7) Schriftst. (über Dodone). St. B. s. *Δωδώνη*, Et. M. 293. 11, Schol. Il. 16, 233, Eudoc. p. 108. 127. 200, Arsen. p. 215. 8) Andere: Inscr. 2, 2073, 7. 2077, Add. 2214, d, Add.

Θρασυδαῖος, (ὁ), b. Her. **Θρασυδήιος** (v. l. *Θρασυδήιος*), b. Dem. aus Σ **Θρασύδαος** (v. l. **Θρασύδαιος**), b. Liban. Decl. II, p. 227. 239 **Θρασύδαιος**, doch p. 226 **Θρασυδαῖος**, Hartwig d. h. kühner Streiter, 1) Thessalier. a) S. des Aleuas aus Larissa, Her. 9, 58. b) Tyrann von Thessalien, Dem. 18, 295 (s. *Θρασύλαος*), Theop. b. Ath. 6, 249, c, Plut. Dem. 18. 2) Thebaner, *σταδιεύς*, Pind. P. 11 tit. u. v. 21, A. *Ἀριδαῖος*. 3) Sicilier, S. des Theron in Agrigent, D. Sic. 11, 48. 53. 4) Eleer. a) Staatsmann, Xen. Hell. 3, 2, 27—30, Paus. 3, 8, 4, s. *Θρασύλαος*. b) Eunuch u. Ursache von Euagoras Tode, Theop. b. Phot. bibl. 176.

Θρασύδαμος, m. Leopold (d. h. mit kühnem Volke), Ageer. Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. Aehnl.:

Θρᾰσῠ́δημος, m. Wagenlenker des Sarpedon, Il. 16, 463 (v. l. *Θρασύμηλος*).

Θρασύδικος, m. Khunwald (d. i. kühn waltend), Münzen. auf einer Gnossischen Münze b. Eckhel II, p. 312, a.

Θρασυθῆς, m. (?) Sicyonier, Mion. II, 199, viell. *Θρασυκλῆς*.

Θρασυκλῆς, *έους*, ion. (Her.) *έος*, dor. (Cyren. Inscr. 3, 5143. 17) *εῦς*. (ὁ). Hartbert d. h. als kühner glänzend od. berühmt, 1) Samier, V. des Lampon, Her. 9, 90. 2) Athener, a) Thuc. 5, 19—8, 19, ö. b) Lesbier (vulg. ἐξ *Οἴου*. cod. *Λέσβιος*). Aeschin. 3, 115. c) Anderer, Plut. x oratt. Lycurg. 23. d) Thriasier, S. des Nausikrates, Inscr. 105. e) Dekeleer, S. des Thrasyllus, Inscr. 225. f) Eleusinier, Att. Seew. XIV, d, 106. 3) Korinther, Luc. d. mort. 11, 2. — ein Philosoph, Luc. Tim. 54. 4) Sicyonier, Mion. S. IV, 163. 5) Cyrenäer, Inscr. Cyren. 2. Aehnl.:

Θράσυκλος, m. Argiver, Pind. N. 10, 73.

Θρασύλαιος, m. Eleer, Plut. x oratt. Lys. 7 (v. l. für *Θρασύδαιος*).

Θρασύλαος, m. Waller (ahd. Waldheri d. i. mit kühnem Heere od. Volke), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 8 (Curt. n. 8). Var. lect. in Dem. 18, 295 (s. **Θρασυδαῖος**) u. Ath. 12, 554, e (s. *Θράσυλλος*).

Θρασυλέων, *οντος*, m. Leonhardt (d. h. löwenkühn), 1) ein Soldat, Ael. ep. rust. 9. 2) im Plur. *Θρασυλέοντες*, Possenreißer wie *Θρ.*, Plut. Epic. 13. 3) auf einer achäischen Münze, Mion. II. 158. 4) Inscr. 2, 2448. III, 24. 36. 2463, b, 9. 5) Titel eines Stücks des Menander, Ath. 6, 248, b.

Θρασύλεως, *ω*, m. Athener, Her. 6, 114 = *Θρασύλαος*.

Θρασύλληος (s. *λήιος*), Inscr. 2, 2073, 7, vgl. 107, b, Sp.

Θράσυλλος, *ου*, voc. *Θράσυλλε*, (ὁ), Hartbertel (Demin. von *Θρασυκλῆς*, s. Et. M. 93, 54. 142, 57 u. Lob. path. 137). oft vertauscht in d. Hdschr. mit *Θρασύλος* od. *Θράσυλος*, w. s., 1) Heerführer der Argiver, Thuc. 5, 59. 60. 2) Athener, a) Archon (61 n. Chr.), Phleg. Trall. fr. 49. b) ein Freund des Andocides, And. 1, 150. c) Feldherr bei den Arginusen, Plat. Theag. 129, d, Xen. Hell. 1, 1, 8—7, 29, D. Sic. 13, 39—101, ö., Plut. Alc. 29. glor. Ath. 1, Paus. 6, 7, 7, D. Hal. Lys. 25, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196, Lys. 32 arg. Seine Leute, *οἱ μετὰ Θρασύλλου*, Xen. Hell. 1, 2, 15. 17. — Freund des Alcibiades, Satyr. b. Ath. 12, 534, f. S. *Θρασύλος*. d) Trierarch, Isae. 7, 5. e) S. des Apollodorus, Isae. 7, 17. 27. f) Eleusinier, Dem. 52, 20. g) einer, gegen den Aristogeiton eine Rede hielt, Suid. s. *Ἀριστογείτων*. h) S. eines Ammonius, Person des Gesprächs in Plut. qu. symp. 8, 3, 5. 6. i) Aexoneer, der an einer besondern Art von Wahnsinn litt, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 554, e, Ael. v. h. 4, 25. k) Phliasier, Dichter, Plut. mus. 21. l) S. eines Thrasyllus, Dekeleer Inscr. 224. — V. eines Thrasykles, ebendaher, Inscr. 225. Davon *ἐπὶ Θρασύλλῳ*, d. h. bei seinem Denkmal zur Bezeichnung von Oertlichkeiten, Aeschin. 1, 101 u. Schol., Dem. 37, 25 (v. l. *Θρασύλλου*), Harp., Suid. 3) Siphnier, Isocr. 19, 5—45, ö. 4) Mendesier, Schriftsteller, Plut. fluv. 11, 4. 16, 2, Stob. flor. 100, 16. Clem. str. 1, 145. — Astrolog und Lehrer des Tiberius in Rhodus, D. Cass. 55, 11. 57, 15. 58, 27, wahrsch. auch Schriftsteller u. viell. derselbe mit dem Mendesier, s. Porph. v. Plot. 20. 21, Theon Smyrn. p. 74. 145, 6., Ach. Tat. ad Arat. c. 16. 19, Schol. Iuv. Sat. 6, 575, Tacit. ann. 6, 20. 22, Suet. Tib. 14. 62. Aug. 98, Alcin. *εἰσαγ*. Plat. 4. A. S. *Θρασύλος*. 5) Cyniker zur Zeit des Antigonus, Plut. reg. apophth. Antigon. 15, Senec. benef. 2, 13. 6) Inscr. 162, 4, p. 288, b. 290, a. 4, 8517, 9. 7) Berg = *Τευθρας*, w. s., Plut. fluv. 21, 4.

Θρασύλος, (ὁ), b. Thuc. **Θράσυλος**, = *Θρασύλαος*, doch meist bloße Verwechselung mit *Θράσυλλος*. 1) Athener, Feldherr bei den Arginusen, Thuc. 8, 73. 75. 76 (wo die codd. *Θράσυλλος* haben), Lys. 21, 7 (vulg. l. *Θράσυλλος*). 22, 5, 7 (codd. *Θράσυλλος*). Polyaen. 1, 47. Er und seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Θράσυλον*, Thuc. 8, 105. S. *Θράσυλλος*. 2) der Astrolog des Tiberius, s. **Θρασύλλος**. Them. 5, p. 63 (v. l. *Θρασύλλιος*). 8, p. 108 (v. l. *Θράσυλος*). 11, p. 145 (v. l. **Θράσυλλος** u. **Θράσυλος**). 31, c. 8 (v. l. **Θράσυλλος**). — Schriftsteller, D. L. 3, n. 1. 35. 9, 7. n. 5—13, ö., Porph. Isag. in Harm. Ptolem. 5, 206.

Θρασύλοχος, *ου*, (ὁ), Kühner d. h. mit kühnem

Heere, 1) Athener. a) Anagyrasier, Dem. 21, 78. 28, 17. 50, 52; — Att. Seew. XIV, d, 32. b) Wucherer, Dem. 50, 13. 28. c) Thorikier, Inscr. 148. 2) Siphnier, S. des Thrasyllus, Isocr. Rede 19. über seine Erbschaft s. 1. 9. 3) Messenier, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14.

Θρασυμάχη, f. Inscr. 3. 4934, 10, Sp. Fem. zu:

Θρασύμαχος, *ου*, voc. *Θρασύμαχε*, (ὁ), Wienent, ahd. Wienand d. i. kühner Kämpfer (s. das Wortspiel b. Arist. rhet. 2, 23), 1) Athener, a) Lys. 8, 14—16. b) Isae. 4, 2. 6. 25. c) Aeschin. ep. 4, 6. d) Ross Dem. Att. 5. 2) Chalcedonier, Sophist, Schriftst. u. Person in Plat. rep. s. 328, b u. ff., vgl. mit Phaedr. 261, c—271, e. ö., Arist. soph. el. 33. rhet. 3, 1—11. D. Hal. Lys. 6. de vi Dem. 3. Isae. 20, Plut. qu. symp. 1, 2, 3, D. L. 5, 5, n. 11, Philostr. v. soph. 1, 14, Themist. 21, p. 252. 26, p. 328, Ath. 10, 416, a. 11, 505. c, Clem. Alex. str. 6, p. 624, c. Schol. zu Ar. Av 880 u. zu Isocr. 11, 19, Greg. C. L. 3, 30, Arist. or. 46, p. 489, Suid., A. Sein Grab mit Grabschrift, ep. in Anth. app. 359 u. Ath. 10. 454, f. Er und seines Gleichen, *οἱ περὶ Θρασύμαχον*. D. Hal. de Dem. et Arist. 2. Adj. ἡ **Θρασυμάχειος** *ἑρμηνεία*, D. Hal. de vi Dem. 3. 3) Korinthier, Lehrer des Stilpo, Heracl. Pont. b. D. L. 2, 11, n. 1. 4) Thespier, Inscr. 1604. u. als Patron. **Θρασυμάχιος** von einem Aptias, ebend. u. Leak. n. 77. 4) Atracier, S. des Alexander, Archon in Thessalien (Ol. 148, 3), Porph. Tyr. fr. 5, 2 od. Eus. Chron. Arm. p. 180 u. ff. 5) aus Kyme? Arist. polit. 5, 4, 3. 6) Andere, Prisc. XVIII, 25 — Inscr. 2, 3441.

Θρᾰσῠμένης, *ους*, m. Kühnmuth (ahd. Chuonmut), 1) Athener, Inscr. 183. 2) Rhodier, Mion. III, 415.

Θρᾰσῠμήδης, *ους*, ep. (Il. 14, 10, Qu. Sm. 2, 297) u. Ross Inscr. ined. III, 298 *εος*. dat. *ει*, acc. *εα* (Il. 9, 81. 17, 705, Qu. Sm. 2, 267) u. in Prosa *ην* (Paus. 2, 27, 2. Apd. 1, 9, 9), voc. *Θρασύμηδες*, Qu. Sm. 2, 268, m. Heuwald, ahd. Hugibold, ital. Uboldo, d. i. kühner Gedanken voll, 1) S. des Nestor, Il. 9, 81—17, 705. ö., Od. 3, 414—448, ö., Qu. Sm. 1, 312—6, 540, ö., Apd. 1, 9. 9, Ath. 14, 660, b, Paus. 2, 18. 8. 4. 31, 11. Sein Grabmal, Paus. 4, 36, 2. 2) v. l. für *Θρασύδημος*, w. s. 3) Messenischer Heerführer, D. Sic. 12. 61. 4) Parier, Erzgießer, Paus. 2, 27, 2, vgl. Ross Inscr. ined. f. III, p. 49. 5) Heräer, Plut. def. or. 50. 6) Pythagoräer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 7) Athener, a) S. des Philomelus, Schwiegersohn des Pisistratus, Polyaen. 5. 14. b) Sphettier, Dem. 35. 6—8. 8) Herakleot, Memn. fr. 59. 60, s. Phot. 239, a, 30.

Θρασυμηδίδης, m. Kunewalds, Philem. lex. §. 42. 30.

Θρασυμηλίδας, m. (*Buckart? d. i. kühn wie ein Schafbock), Spartaner, Thuc. 4, 11.

Θρασύμηλος, m. v. l. von *Θρασύδημος*.

Θρασυμίδης, m., f. l. für *Θρασυμηδίδης*, Et. M. 165. 56. s. Keil on. 54 u. Lob. par. 4.

Θρασυνία, (ἡ), *λίμνη*, der Thrasimenische See, Plut. Fab. Max. 3.

Θρασύνναλος, *ου*, Kühnel, Delier, Inscr. 158.

Θρασύνων, m. Kühnemann, Mannsn., Inscr. 23-6.

Θρασύξενος, m. Baldewein, ahd. Baldwin d. i. kühner Freund, 1) *Μάρκος Αὐρήλιος Θρ.*, Parier, Thiersch par. Inschr. n. 19. — Inscr. 2377. 2) Inscr. 2398, c, Add.

Θρασυπείθης, *ους*, dor. *ευς*, m. Nandrat d. i. kühnen Rath gebend, Anaphäer, Inscr. Ross 16, s. Ahr. Dial. II, 215, Inscr. 2, 2482, d, Add.

Θρασυπτόλεμος, s. *Θαρυπτ.*

Θράσυς, *υος*, m. Kühn, a) Athener, Ross Dem. Att. 181. b) Delphier, Inscr. 1690. S. Rangabé A. H. 1642.

Θρασυφῶν, *ῶντος*, m. Hartbert als Starker od. kühn glänzend, *ὁ Κικιννεύς*, Inscr. 658.

Θρασώ, *οῦς*, f. Balthilde d. i. die kühne, Bein. der Athene, Lycophr. 936.

Θράσων, *ωνος*, m. Keck, 1) Athener, a) *Ἐρχιεύς*, Din. 1, 38, Aeschin. 3. 138, Dem. 18, 137. b) *Ἀναχαιεύς*, Vater u. Sohn, D. L. 7, 1, n. 9. 16. c) *Βουτάδης*, Inscr. 147. d) Sphettier, Inscr. 158. e) Kifynner, Ross Dem. Att. 16. f) V. des Thrasybulos, Plut. Alc. 36. 2) Syracusaner, Schmeichler des Tyrannen Hieronymus, Pol. 7, 2, Bat. b. Ath. 6, 251. e, Liv. 23, 5. 3) Tyndareer, Cic. Verr. 4, 22. 4) Byzantier, Mion. 1. 377. 5) Erzgießer, Strab. 14, 641, Plin. 34, 8, 19. 6) Freigelassener des Curio, Cic. fam. 2, 7. 7) Andere, Luc. d. mer. 12, 3. — Inscr. 2, 1823, 7. 1897. 8) Person in Ter. Eunuch., überh. stehende Person der neuern Komödie, Menand. miles gloriosus.

Θρασώνδας, m. Thebaner, D. Sic. 13. 98. Böot. = dem Flyden.

Θρασωνίδης, *ου*, b. Xen. **Θρασωνίδας**, m. Kühnecke, 1) Eleer. Xen. Hell. 7, 4, 15. 2) Korinthier, Ael. v. h. 14, 24. 3) Parier, Inscr. 2435. — ein Bildhauer, R. Rochette l. à M. Schorn. 61. 4) Stoiker. D. L. 7, 1, n. 66, Suid. s. *ἔρως*. 5) Inscr. 2, 2435. 6) Person bei Menander, Plut. cup. div. 4. — Ueb.rh. *Θρασωνίδαι* d. i. Possenreißer wie Thr., Plut. Epic. 13.

Θρασώνιος, böot. Patronym., Bein. des Orchomeniers Diotimos, Keil Inscr. boeot. II, 37. — A. Rang. II, n. 1304.

Θρᾷττα, s. *Θρῇσσα*.

Θράϋλλος, m. *Hartberthel, = *Θράσυλλος*, s. Ahr. Dial. II. 78, Argiver, Inscr. 1120.

Θραυστήλας, (ὁ), ein Gothe, Io. Ant. fr. 201, 4. 211. 4.

Θραῦστος, f. Bruch, Städtchen in Elis. Xen. Hell. 7, 4. 14, s. *Θραιστός* u. *Θρασύστος*.

Θρέικες u. fem. **Θρέισσα**, *ας*, der. = *Θρᾷκες* u. *Θρῇσσα*, St. B. s. *Θρᾴκη*, s. Leon. ep. VII, 668 od. Theocr. ep. 18.

Θρέπτη, f. Diorna (Dirne, Dienerin) Freigelassene des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Aurelia, Inscr. 4, 9557.

Θρεπτιανός, m. Mannsn., Inschr. in Bulletino dell' Instit. 1589, p. 216, K. Akbal.:

Θρεπτίων, m. Thiemann (d. i. Diener), Athener, Inscr. 278.

Θρέπτος, m. Ziemann (d. i. Diener), Athener, Inscr. 266. 2. 2699. 3532. 3786. 4, 6864.

Θρεψάγρωστις, m. ahnl. Dorfenbach (*εὐδαιμονεῖ δὲ — πᾶς ἀγρότης, ὃν ἔσχεν ἐντὸς τῶν ἑαυτοῦ ῥευμάτων*. Nic. Eug.), Volksname des Flusses Melirrhoa, Nic. Eug. 3. 71.

Θρεψίππας, m. Marquard (d. i. Pferde pflegend), 1) S. des Herakles u. einer Thespiade, Apd. 2, 7. 8, s. Lob. Ai. 293. 2) Inscr. 4, 8459.

Θρηΐκη, (ἡ), ion. = *Θρᾴκη*, Her. 1, 168—9 119, ö.

Θρηικίη, f., ep. = *Θρᾴκη*, Ap. Rh. 1, 614. 826. 1113 u. Schol., Antip. ep. IX, 428, *ἀδ*. IX, 805, Suid.

Θρηΐκιος, *ίη* (einmal in fr. *ἀδ*. 100 ed. Bergk auch *Θρηΐκιοι πέτραι*), *ιον*, ep., lyr. (Pind.) u. ion. (Her.) = *Θρᾴκιος*, dah. *ζώνη*, Ap. Rh. 1, 29 u. Schol., *ἤπειρος*, *ἄρουρα*, *πέζα*, *ᾐών*, Ap. Rh. 1, 795, Nonn. 2, 686—48. 2, Qu. Sm. 6. 246, Christ. ecphr. II, 404. od. ***προμολαί***, ***στόμα*** (d. Chalcis), Dam. ep. VII. 9, D. Per. 764 u. Eust., vgl. mit Eust. zu D. Per. 322, u. so *πόντος* vom nördlichen Theile des ägäischen Meeres, Il. 23, 230, od. *πόρος*, Arch. ep. X, 7, u. *Βόσπορος*, D. Per. 140, Her. 4, 83. 7, 10, *γ*, *τὸ πέλαγος τὸ Θρ.*, Her. 7. 1—76, u. *Ἕβρος*, Phil. Thess. ep. IX, 56, dagegen ***λιμήν*** von Cyzikus, Ap. Rh. 1, 1110 u. Schol., u. so lesen wir auch ***Νέαι Θρηΐκίαι*** bei Dosiad. 2 (XV, 25) ***Θρ. Σάμος*** für ***Σαμοθρᾴκη***, Il. 13, 13 (Strab. 10, 457). Qu. Sm. 13, 467, D. Per. 524, Nonn. 13, 393. 29, 193. u. ***Αἷμος***, D. Per. 429 u. Eust., u. ***κολώνη Ἄθω***, Ap. Rh. 1, 602, überh. *σκόπελοι*, Nonn. 48, 72. — Endlich ***Θρηϊκίαι πύλαι***, Thor von Abdera (wahrsch. nach Norden), Hippocr. Epid. III, 124. Insbes. heißt aber der *Βορέας* oft so, Hes. op. 551, Ap. Rh. 1, 214—4, 1482, ö., Tyrt. fr. 8, Ibyc. 1, u. so überh. ***ἄνεμοι***, Ap. Rh. 1, 954, u. *Ὀρφεύς*, Ap. Rh. 4, 903. Phanocl. fr. 1, ***Τηρεύς***, Pamph. ep. IX, 57, vgl. mit ***νύμφη***, Nonn. 5, 90, *γυναῖκες*, Qu. Sm. 9, 342, *ἀνήρ*, Her. 4, 33. vers. orac. b. St. B. s. ***Θρᾴκη***, od. *Ἄρης*, Nonn. 27, 313. 48, 227. *λόχος*, Simon. fr. 176, *φάσγανον*, *ξίφος*, Il. 13, 577. 23. 808, ***ἄμυστις***, Call. fr. 109 b. Ath. 10, 442. f. *πλόκαμος*, ep. *ἀδ*. VII, 10. ***πῶλοι***, Hippon. fr. 41, ***ταῦροι***, Pind. P. 4, 366, u. *γέρανοι*, Nonn. 14, 332. *χέλυς*, Phanocl. fr. 1.

Θρῄιξ, *ΐκος*, *ΐκες* (so Il. stets, Ap. Rh., Qu. Sm., Callim., Anth. bisweilen, denn in Ap. Rh. 1, 24. 632, Nonn. 48, 194, Qu. Sm. 9, 343, Crinag. ep. X, 24, Call. h. 3. 114, Nic. Ther. 48, u. fr. b. St. B. s. *Ἄθως* steht auch *ϊκος* u. *ϊκες*, u. so stets in D. Per. 322. 323. 575), voc. ***Θρῆιξ***, Philod. ep. VI, 349, dat. pl. *Θρῄιξιν*, Ap. Rh. 4. 320, ö., (*ὁ*, *οἱ*), ep. u. ion. = *Θρᾷξ*, w. f., 1) Adj., *στρατός*, Ap. Rh. 1, 678, *ἀνήρ*, Archil. fr. 5 b. Ath. 10, 447, b, *Ἄθως*. Nic. b. St. B. s. *Ἄθως*, ***Αἷμος***, Call. h. 3. 114. 4. 63. *Ἀψυνθος*, D. Per. 575, *πόντος*, Nonn. 48, 194, *Λυκοῦργος*, ep. *ἀδ*. Plan. 127, *Βορέης*, Ant. Sid. VII, 303 ***Ζέφυρος***, Philod. VI, 349, *ἀήτης*, Crinag. X 24, im neutr. *ἔργον*, Her. 8, 116. 2) Subst., Ei wohner von Thracien, dah. *Θρήικες οἱ* ***ἐν τῇ Ἀσίῃ***, Her. 3. 90. 7, 75, ***Θρ. Κρόβυζοι***, 4, 49, *Βρύγοι*, 6. 45, ***Ἀψίνθιοι***, Her. 9. 119, u. im sg. *Θάμυρις*, Il. 2, 595, *Ὀρφεύς*, Aristot. ep. 48 (app. 9), ep. VII, 617 (D. L. prooem. n. 4), ***Οἴαγρος***, Ap. Rh. 1, 24. Denn es brauchen außer Her. 1, 28—9, 119, Hellan. b. Ath. 10. 447, c insbes. die Epiker, Il. 2. 595—10, 434. ö., Ap. Rh. 1, 637. Qu. Sm. a. a. O. D. Per. u. in Anth. diese Form.

Θρηΐσσα, ep. = ***Θρᾷσσα***, als Adj., *νάπη*, *πέζα*, Nonn. 2, 399. 29, 340. *Σάμος*, Nonn. 3, 186. 43. 311. *στρή*, Nonn. 39. 382, *πεύκη*, Nonn. 48, 202. ***ἀφροδίτη***, Nonn. 4, 326, *στρατιή*, Nonn. 27, 320. ***Καβειρώ***, Nonn. 14. 21. u. *γυνή*, Nonn. 4, 4. ep. VII. 806 (Plut. *Them.* 1). Et. M.

Θρήκη, *ης*, voc. (Eur. Rhes. 381) *Θρήκη*, f. ep. u. bei Tragg. (Aesch., Eur.) = ***Θρᾴκη***, Il. 11. 222 —20, 485, ö., Hes. op. 505, Ap. Rh. 1, 213, Nonn. 4, 244—43, 433, ö., Qu. Sm. 8, 355, Orph. Arg. 71. 1381. h. 80, Arist. ep. 56, Simon. 227 (app. 87), Phil. Thess. IX, 88, *ἀδ*. Plan. 92, D. Per. 398, Aesch. Pers. 509. 566, Eur. Alc. 67 — Rhes. 931, ö.

Θρήκηθεν, Adv. von Thracien her, Il. 9, 5. 72, Strab. 1, 28.

Θρήκηνδε, Adv. nach Thracien hin, Od. 8, 361, Qu. Sm. 1, 168.

Θρήκιος, *α*, *ον*, b. att. Dichtern (Aesch., Soph., Eur., Ar.) u. so auch bei Anacr., welcher 79 den voc. *Θρηκίη πῶλε* hat, = ***Θρᾴκιος***, z. B. *χελιδών*, Ar. Ran. 681, *ἵπποι*, Eur. Alc. 1021, *ἅρματα*, Eur. Rhes. 616, ***ἱππότας***, Eur. Hec. 710, ***τροχηλάτης***, Eur. Rhes. 950. ***στρατός***, ***στράτευμα***, *ὄχοι*, *στολή*, ***λεώς***, Eur. Rhes. 290. 745. 302. 313. 622, ***παῖς***, Eur. Rhes. 651, *ξένος*, Eur. Hec. 7, ***πέλτη***, Eur. Alc. 498, ***προσφθέγματα***, Eur. Rhes. 297, *πνοαί*, *ἀήματα*, Aesch. Ag. 654. 1418, *βορρᾶς*, Eur. Cycl. 329, ***κλύδων***, ***πόντος***, Soph. O. R. 197 (v. l. ***Θρηΐκιος***), Eur. Rhes. 440, *χθών*, Eur. Hec. 36, ***ἔπαυλοι***, Aesch. Pers. 870, *κάμαξ*, Eur. Hec. 1155.

Θρῄξ (so Eur. Hec. 682. 774. Rhes. 431), Andere *Θρῇξ* st. *Θρᾷξ*, *Θρηκός* etc. pl. *Θρῆκες*, ***Θρηκῶν***, dat. att. *Θρῃξί* (Eur. Hec. 428. 1267. Rhes. 744). ep. u. poet. *Θρήκεσσι(ν)*, Ap. Rh. 2, 238, Phanocl. fr. 1, ep. u. trag. = *Θρᾷξ*, w. f., 1) Adj. ***θυμός***, ***πόθος***, Eur. Hec. 1055. Simon. ep. 171 (VII, 25), *μόρος*, Eur. Rhes. 378, ***ποταμός***, Eur. Rhes. 394, ***Φίλιπποι***, Soph. fr. (523 ed. D.), in Schol. Il. 15, 705, Eur. Hec. 428, ***Βορέας***, Theocr. 25, 91, Nonn. 2, 688. 48, 238, ***Σμερδίης***, Diosc. ep. VII. 31, Simon. VII, 27, ***Διομήδης***, Eur. Alc. 483, *ξένος*, Eur. Hec. 774. 890, ***σοφιστής***, Eur. Rhes. 924, ***ἀνήρ***, ***ἄνδρες***, Il. 4, 519. 24, 234, Eur. Hec. 19—1036. ö., *στρατός*, Eur. Rhes. 429—662, ö. 2) Subst. Il. 5, 462—14, 227, ö. (Strab. 7, 295), Ap. Rh. 1, 821—4. 288, ö., Antip., Damag. u. a. epp. in Anth. VI. 335. VII, 540. app. 250, Soph. Ant. 969, Eur. Hec. 1047. Rhes. 407—804, ö.

Θρῄξ, u. b. Ios. *Θρῆσα*, *ας*, f. Kastell in Judäa, Strab. 16, 763. Ios. arch. 14, 13, 9. 15, 2. b. Iud. 1, 13, 8. S. *Ῥῆσα*.

Θρήξονος, *ὄνομα κύριον*, Suid. (wenn griech., ähnl. Niedesel).

Θρηπολείτης, s. *Τριπολίτης*.

Θρῆσσα = *Θρᾷσσα* b. Tragg. u. auch Plut., Palaeph.), 1) Adj. ***κιθάρη***, Hermes. b. Ath. 13, 597, b, *σανίδες*, Eur. Alc. 967 (dat. *αις*), *σκοπιά*, Soph. fr. 229 ed. D., *πνοαί* (dat. *αισιν*, od. *ησιν*), Soph. Ant. 589 (vgl. Eust. 732, 28). 2) Subst. Suid., Palaeph. 33. 1, u. *αἱ Θρ. περὶ τὸν Αἷμον*, Plut. Alex. 2.

Θρῖα, in Schol. Ar. Av. 646 u. Phot. *Θρία* st. *Θρεία*, b. Archil. in Cram. An. Par. IV, 183 21 **Θριά** u. *Θριαί* (?), nach St. B. u. Hesych. auch *Θριώ*, *οῦς*, ja nach St. B. auch *Θρίων*, u. nach B. A. 1415 *Θριώς*, *ῶ*, nach St. B. auch **Θριαί** u. **Θριάς**, *αντος*, Drenleben (so nach Et. M. u. Pherec. in Cram. An. a. a. O.) attischer Demos zur öneischen Phyle gehörig, Synes. ep. 135, St. B., Inscr. n. 12. Ew. **Θριάσιος**, Dem. 35. 34. 49. 41. 3. 50. 47. Plut. X oratt. Demosth. 17. D. L. 4, 4. n. 1, St. B., Inscr. 140. 181. 6, 5; Att. Seew. 11, 37. Ross Dem. Att. 6. 17. 86. 88, u. von ***Θριαί*** **Θριαῖος**, u. **Θριασικός**, St. B. Auch als Adj., a) *αἱ Θριάσιαι πύλαι*, das später Dipylon genannte Thor in Athen, Plut.

Per. 30, Phot. 95, 1, Harp. s. Ἀνθεμόκριτος, Hesych. (cod. Θριαιάσιαι). b) τὸ **Θριάσιον πεδίον**, auch bloß τὸ Θριάσιον (Plut. Per. 8. Arat. 33), der östl. Theil der Eleusinischen Ebene, nördl. vom Kithäron, östl. vom Parnaß bis zur Küste, Her. 8, 65. 9, 7, Thuc. 2, 19, Apd. 3, 14, 1, Andr. b. Strab. 9, 392 vgl. mit 395. Plut. Ages. 24. Them. 15, Suid. s. ἴακχος. Adv. **Θριῶθεν** von Thr., St. B., **Θριῶζε**, nach Th., Thuc. 1, 114, Hesych., Ioh. Al. p. 34, 27, St. B., endlich **Θριῶσι**, Theognost. 157, 26 (Θρίωσι) od. **Θριᾶσι(ν)**, in Thr., Xen. Hell. 5, 4, 21. Isae. 11, 42. St. B., auch **Θριῆσιν**, Ath. 6. 255. c.

Θριαί, in Et. M. Θρίαι, Nornen, eigtl. Drehen (so nach Et. M., Philoch. bei Zen., u. Pherec. in Cram. An. Par. IV, 183.21), T. des Zeus, drei Nymphen am Parnaß, Erfinderinnen der Weissagung durch Steinchen, welche davon θριαί hießen, so wie weissagen θριᾶσθαι u. θριάζειν, Et. M., Hesych., St. B. S. h. Merc. 3, 552. Philoch. b. Zen. 5, 75, Pherec. a. a. O.

Θρίαμβος, m. (nach Einigen *Feigenlauber), Bein. des Dionysos, D. Sic. 4. 5, Plut. Marcell. 22, Arr. 6, 28, 2. Ath. 1. 30, b.

Θριάσιος, m. Inscr. 3, 4934, 10, Sp.

Θρίγκη, f. Zinne, St. Libyens bei den Säulen des Herakles (viell. = Θίγγη), Hecat. b. St. B. Ew. Θριγκαῖος, St. B.

Θρική, f. Θρῖα.

Θρῑνακία, ep. **Θρῑνακίη**, f. Trifels, Drei Hügel (so Timae. in Schol. Ap. Rh. 4 963, Hesych., Et. M., Strab. 6, 265, = Τρινακρία, von den drei Vorgebirgen Lilybäon, Pachynon u. Pelorion, indem ρ des Wohllauts wegen ausfiel, Lob. par. 15, u. θ durch das folgende ρ sich erklärt, Buttm. Gr. 17, 5) nach Andern, St. B. s. Τρινακρία, Gablau d. i. Land des Dreizacks, bei Homer Od. 11, 107. 12, 127. 19, 275 eine Wunderinsel, bei den Folgenden Sicilien, Ap. Rh. 4, 963 u. Schol. — 992. Nonn. 15, 273. 27. 195. 38, 169. Qu. Sm. 5, 643. Leont. ep. IX. 579, Apd. 1, 9, 25. Suid. u. d. o. angef. St. Adj. **Θρινάκιος**, z. B. ὕδωρ, ep. ἀδ. VII, 714. S. Τρινακίη u. Θρίναξ.

Θρίνακος, ου, 1) m. *Dreizack, Gabel, Herrscher von Sicilien, nach welchem das Land benannt sein soll, Schol. Ap. Rh. 4, 963. Aehnl.:

Θρίναξ, ακος, m. 1) S. der Sonne, Nonn. 14, 44. 2) f. Name von Sicilien, Suid.

Θρίνων, m. falsche Lesart für Ῥίνων in Hippocr. Epid. 5, 76.

Θριξάλλιος, m. Schnittermond (von θρίξαι st. θερίσαι, vgl. Schol. Aesch. Ag. 514) Monatsname, Inscr. Lam. 3, Curt. A. D. n. 24.

Θριοῦς, οῦντος, Laubenheim, 1) Mannsn., Athener unter Theseus, von welchem die Stadt s. 2. benannt sein soll, St. B. 2) St. an der Nordwestküste des Peloponnes, Ew. **Θριούντιος** u. **Θριάσιος**, St. B.

Θρίπις, ιδος, m. Aegyptier (viell. eine Gottheit), Papyr. Cas. 42. 2.

Θρισίτιδες ἢ Ὁρισίτιδες νῆσοι δύο. zwei Inseln im rothen Meere, Ptol. 4, 7, 37.

Θρίφις, ιδος, θεά, Inscr. 3, 4711. 2. 3. vgl. Letronne 3. des Sav.

Θριώ = Θρῖα, w. s., u. zwar der Demos u. das Wahrsagersteinchen, nach Hesych. aber auch ein Fest des Apollo.

Θριῶθεν, Θριῶζε, Θριῶσι, s. Θρῖα.

Θροάνα, 1) St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7. 2) St. in Serica, Ptol. 6, 16, 6. Dazu **Θροάνοι**, Volk in Serica, Ptol. 6, 16, 5.

Θρόασκα, St. in Karamanien, j. Djirest od. Gireft, Ptol. 6, 8, 14.

Θρόμιος, m. Schreck (= Τρόμιος, s. Θρινακία), Delphier, Inscr. 1704.

Θρόναξ, ακος, m. = Θόρναξ, w. s.

Θρονία, ep. (Hes.) **Θρονίη**, Stuhl, eine Nymphe, nach welcher Θρόνιον benannt sein soll, Schol. Il. 533, nach Hes. fr. 9. T. des Belos. Aehnl.:

Θρονικός, οῦ, Inscr. 3, 5984, c. 14, Sp.

Θρόνιον (τό), Stuhlingen, 1) Hauptst. der epiknemidischen Lokrer am Boagrius beim j. Romani, Il. 2, 533, Thuc. 2, 26, Aeschin. 2, 132, Scyl. 61, Pol. 17, 9, D. Sic. 12, 44. 16, 33. Theop. b. Harp., Demetr. Call. b. Strab. 1, 60, vgl. mit 9, 426, Paus. 5, 22, 4, Ptol. 3, 15, 17, Hesych., Et. M., Suid., St. B. Ew. **Θρόνιοι**, Strab. 1, 60, St. B., **Θρονίτης** (aus Θρονιώτης), St. B. s. v. u. s. Ζεφύριον, u. **Θρονιεύς**, St. B., dah. ἡ τῶν Θρονιέων χώρα, Pol. 9, 41. Adj. f. **Θρονιάς, άδος**, πόλις, Eur. I. A. 264, u. **Θρονῖτις, ιδος**, Lycophr. 1148. 2) Ort der Landschaft Thesprotia in Epirus, Paus. 5, 22. 3 u. Anth. app. 243.

Θρόνιος, m. Stuhl, Mannsn., Nonn. 32. 188.

Θρόνοι, pl. ähnl. Kaiserstuhl, St. u. Vorgebirge in Cypern, Strab. 14, 683, Ptol. 5, 14, 2. Aehnl.:

Θρόνος, m. Berg in Cölesyrien, j. Soldin, An. stad. mar. magn. 148.

Θρουσκανός, m. (Schreier?), Mann aus Thule, Anton. Diog. erot. 6. (Phot. 110, b, 9).

Θρυαλλίς, ίδος, f. ähnl. Zunder, Frauenn., Alciphr. 1, 39. — Hetäre, Gorg. b. Ath. 13, 583 e.

Θρύανδα, Biesenthal (= Binsenthal), St. in Lycien, Ew. **Θρυανδεύς**, St. B.

Θρυόεσσα, (ἡ), u. b. St. B. auch **Θρυόεις** = **Θρύον**, w. s., Il. 11, 711, Strab. 8, 349. 353. Hesych., St. B. Ew. **Θριουσσαῖος** u. **Θρυούσιος**, St. B.

Θρύον, (τό), b. Theogn. 20, 25 gen. Θρυοῦ, Binsdorf (s. St. B. s. v. u. s. Τριπυλοῖς. Hesych.), St. in Elis am Alpheus, beim j. Agulinitza, (nach Hesych u. Theogn. in Arkadien), das spätere Epitalion (Strab. 8, 349), s. Il. 2, 592, Qu. Sm. 2, 241. St. B., Hesych., Ew. **Θρυοέντιος** u. **Θρυούντιος** so wie **Θρυΐτης**, St. B.

Θρυόνιον, m. = Θρόνιον, St. der Lokrer, Hesych.

Θρώ, f. l. für **Θριώ**, s. **Θρῖα**, Hesych.

Θυαγγελεύς, m. (*Eilboten?), St. Inscr. 2919, b, 14.

Θυάδες, αἱ, s. Θυϊάς, άδος, Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 636, Plut. prim. frig. 18.

Θυαμία, ας, ἡ, Schierke (von sciro = impetuosa, also rascher Anlauf), Kastell im Süden von Sicyon, Xen. Hell. 7, 2, 1. 23. 4, 1. 11.

Θύαμις, ιος, Heliod. ιδος, ιν, voc. (Heliod.) **Θύαμι**, (ὁ), Schierenbeck, Schierenberg, Schierke (s. Θυαμία), 1) Fl. in Epirus, j. Kalama, Thuc. 1. 46, Strab. 7, 324. Paus. 1, 11, 2, Phylarch. b. Ath. 3, 73, b, Cic. Att. 2, 7, Plin. 4, 1. 1, Ptol. 3, 14, 5 (**Θύαμος** ἢ **Θύαλμιος ποταμοῦ**). 2) f. (ἄκρα) **Θύαμις** ἢ **Θύαλμις ἄκρα**. Vorgebirge in Thesprotien (Epirus), j. Kalama, Ptol. 3. 14, 4. 3) Dorf b. Arachosia, Ew. **Θυαμίτης**, St. B. 4) Eigenn., a) S. des Tarberus, Anführer der Syräer, Nonn. 26, 181. 32, 186. b) S. des Kalasiris, ägypt. Räuberhauptmann, Heliod. 1, 18. 2, 25.

Θύαμος, *τὸ ὄρος*, Schierenberg (s. *Θυαμία*), Sturmhaube, Berg in Akarnanien, j. Spartovuni, Thuc. 3, 106.

Θυανδρίτης, m. Gott der Araber, Marin. Procl. 19, = *Θεανδρίτης* in Damasc. b. Phot. bibl. 347, 26. Vgl. Inscr. 4609.

Θύαρις, m. Fl. bei Dorpläum, Cinnam. 4, 22 (191, 16), nach Toll. Conj., Sp.

Θυάτειρα, *ων*, n. pl., Arces. ep. b. D. L. 4, 6, n. 4 u. in N. T. apoc. 1, 11 (doch v. l.) auch **Θυάτερα,** *ας*, f. ebenso Liv. 37, 44, Plin. 5, 29, 31, ähnl. Kindelbrück (denn nach St. B. nannte Seleukus Nikator das frühere *Πελόπεια* od. *Σεμίραμις* zu Ehren seiner neugebornen Tochter *Θυγάτειρα*, woraus *Θυάτειρα* wurde). 1) St. im nördlichsten Theile des innern Lydien, j. Akhisar. Pol. 16, 1. 32, 25. Plut. Syll. 25, Ptol. 5, 2, 16, N. T. act. ap. 16, 14. apoc. 2, 18, St. B. s. v. u. s. *Ἀπολλωνία*, Schol. Il. 20, 392. Liv. 37, 8. 21, Inscr. 3. 3982, 9. die daran anstoßende Ebene *τὸ πεδίον τὸ Θυατείρων*, App. Syr. 30. Ew. **Θυατειρηνός,** St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα*, Suid., Plin. 5, 30, 33. Dah. **Θυατιρηνή,** Inscr. 3, 6568. 2) *nach* Plin. 4, 12, 19 hieß auch eine der Echinaden so.

Θυάτης, m. Gesandter der Misimianer, Agath. 3, 16 (174, 5). Sp.

Θυβάρναι, *ῶν*, Ort in Lydien, wahrsch. = *Θύμβραρα*. D. Sic. 14, 80.

Θυβριάδες *γυναῖκες*, Römische Frauen, Inscr. 3, 6280, B. 1. Marcell. ep. Anth. app. 51.

Θύβρις, *ιδος, ὁ ποταμός*, = *Θύμβρις*, Paus. 8, 42, 2. Plut. Aem. Paul. 30. Themist. or. 3, p. 48, App. reg. 1.

Θυγάτειρα, s. *Θυάτειρα*.

Θυέλη, f. St. in Oenotrien, Ew. **Θυελαῖος,** St. B. falsch für *Ὑέλη*, w. s., od. *Οὐελία*, Velia.

Θύελλα, f. Sturm, athenischer Schiffsname, Ephem. arch. 3216.

Θυεσσός, f. (s. über die Betonung Arcad. 76, 25 u. St. B.). 1) Luden (v. ahd. Hlud = laut, also lärmend), ein Kaufmann, welcher die St. Th. in Lydien gegründet haben soll, Nic. Dam. fr. 49. 2) Ludenheim, St. in Lydien, auch *Θυεσσοκαπηλία* genannt, Nic. Dam. fr. 49, Eckhel d. n. 3, 13. Ew. **Θυεσσεύς,** St. B. 3) St. in Pisidien, St. B.

Θυέστης, *ου*, ion. (Luc. astr. 12). *εω*, voc. *Θύεστα*, Apoll. de synt. 214. 4. (om. äol. **Θυέστα**), Il. 2, 107 (6). Oppermann (so Et. M. 310, 1), od. Keil, Stampfer d. i. Mörserkeule, s. Lex., nach Herm. Wuth, 1 S. des Pelops, Br. des Atreus, V. des Aegisthos, Od. 4, 517, Il. a. a. O., Aesch. Ag. 584. 6. Choeph. 1069, Eur. El. 10—773, 6. Or. 18. u. Schol. — I. T. 812. Plat. Cratyl. 395. b. Polit. 268, b, Arist. poet. 13. 16, Ael. v. h. 12, 42. Apd. 2, 4, 6, Paus. 2, 18, 2—9. 40, 11, 6., Luc. salt. 43—80. sacr. 5. merc. cond. 41. Hellan. in Schol. Il. 2. 105. Agath. fr. 7. Andr. b. Eust. zu Od. 4. 517. Et. M. 334, 22, Zen. 2. 34, Apost. 4. 15. mant. prov. 2. 94, Nonn. 5. 13, Plut. parall. 33, A. Sein Grab, Paus. 2, 18. 1. 3. Er spielte in der alten Tragödie eine große Rolle, so in Senec. Thyest. vgl. mit Plut. Cic. 5. D. Cass. 63, 9, Suid. s. *Κλεοφῶν* u. Dem. 19. 337 u. Schol., Luc. Sat. 6. Cic. Brut. 20. 6., daher der Plur. *Θυέσται*, Plat. legg. 8, 838. c. Ael. v. h. 2. 11. Besonders wurden aber dadurch, daß ihm sein Bruder Atreus die eignen ermordeten Söhne beim Mahle als Fleisch vorsetzte, die *Θυέστου δεῖπνα* od. *ἡ Θ. δαίς* berüchtigt, Eur. Or. 1008. Aesch. Ag. 1242, vgl. mit Phil. exsecr. 3. Adj. davon **Θυέστειος,** *ῥάκη*, Ar. Ach. 433. 2) ein Lacedämonier, Pol. 4. 22.

Θυεστιάδης, *ου*, m. Thyestessproß d. i. Aegisthos, Od. 4, 518, Et. M. 540, 37. 554, 57. Aehnl. **Θυέστιος,** m. Et. M. a. a. O.

Θυηλαί, *αἱ* (über die Betonung s. Schol. Il. 9. 220), Opferinnen, T. der Erde, welche zuerst lehrten den Göttern zu opfern, Philoch. in Et. M. s. v. u. in Cram. An. Ox. II, 448.

Θυήνη, Nymphe zu Dodona, Amme des Jupiter, Ov. Fast. 6, 711, K. Fem. zu:

Θυῆς, m. Weihrauch, Mannsn., Arcad. p. 25. 10.

Θυηφόρος, m. Oppermann, Inscr. 2, 2210, Sp.

Θυῖα, ion. **Θυίη,** f. Irminswind d. i. mit gottbegeisterter Schnelligkeit, 1) T. des Kephisos, nach Paus. 10, 6, 4 des Kastalios, welche zuerst dem Dionysos opferte u. nach welcher die *Θυιάδες* benannt waren Her. 7, 178, Paus. 10, 29, 5. 2) T. des Deukalion. M. des Macedon, Hes. b. Const. Porph. them. p. 22 u. bei St. B. s. *Μακεδονία*. 3) Ort in Delphi mit einem Altar der Winde, Her. 7, 178. 4) *Θυῖα*, (*τά*), Fest in Elis, Paus. 6, 26, 1. 5) *Θυῖαι* = *θυιάδες*, Strab. 10, 468, u. *Θυίαισιν*, Soph. Ant. 1151. l. d., Arcad. 97, 23, Aehnl.:

Θυιάς (zweisylbig). *-άδος*, f. Name der Bacchantinnen, Aesch. Ag. 498. 836, Nonn. 25, 226. Glauc. ep. IX, 474. Hesych. Im Plur. Ap. Rh. 1, 636, Nonn. 17, 259—34, 194, 6., Diosc. ep. VII, 485, Paus. 10. 32, 7, in Attika (mit *γυναῖκες* verb.), Paus. 10, 4. 3. 10, 4, in Phocis, Plut. mul. virt. 13, in Delphi, Plut. qu. graec. 12. Is. et Os. 34. vgl. Lyc. Cass. 143. 505. A. S. *Θυάς*. Auch als Adject., s. Lex.

Θύιος, m. Stürmer, Bein. des Apollo in Milet, Hesych.

Θύιλλος, m. = *Δίυλλος*, w. s., Et. M. 526, 33 u. tit. Anth. VI, 170. VII, 223. X. 5.

Θυίων, *ωνος*, m. Stürmer, Mannsn., Inscr. 2. 1796, b, Add.

Θυκιμὰθ *ἢ Οὐκιμάθ*, St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6. 32.

Θύλακος, v. l. für *Φύλακος*, w. s.

Θύλαξ, m. Sack, *ἱστορικός*, E. G. 279. 2.

Θύλων, *ωνος*, m. (Sack?). Mannsn., Xanth. b. Plin. 25. 5, p. 360.

Θυμάδας, m. Inscr. 3. 5769. Add., Sp. Aehnl.:

Θυμάδης, m. Herzlieb (doch nach Keil inscr. boeot. p. 47 Patronym., also Zürner?) Lebadeer, Inscr. 1601. S. *Θυμηδής*.

Θύμαινα, = *Θύμηνα*, w. s., Ptol. 5. 4. 2. Vgl. *Τευθρανία*.

Θυμαίτης, *ου*, m. Zorn, Heros des Demos *Θυμαιτάδαι*, = *Θυμοίτης*, w. s., Harp. — **Θυμαιτάδαι,** *ῶν*, pl. Zorndorf (s. unter *Θυμοιτάδαι* die Erklärung von Suidas) attischer Demos zur Hippothoontischen Phyle, vgl. C. Inscr. 2. p. 650. a. b. 1072, a u. Harp., St. B., Suid., Schol. Ar. Vesp. 1133, Meier ind. schol. n. 19, Ross Dem. Att. 17. 6. Sing. *Θυμαιτάδης*, Dem. 35, 34. Inscr. 148, 1. 5. 11. 14. 16 etc. — Dav. *ἐν Θυμαιταδῶν*, Plut. Thes. 19. in Th., und *ἐκ Θυμαιταδῶν*, aus Th. St. B. Adj. fem. **Θυμαιτίς,** *ίδος, σισύρα*, Ar. Vesp. 1138.

Θυμαρέτα, f. Frauenn. Noss. 9 (IX, 604), s. *Θαυμαρέτα.*

Θυμάρης, ους, m. Herzlieb. Athener, Inscr. 166.

Θυμαρίδας, in Iambl. v. Pyth. 145. 239 u. Phot. **-ιδης,** *ου,* m., voc. *Θυμαρίδα,* Iambl. v. P. 145. Herzliebs, 1) Parier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 104. 239. 267. 2) Tarentiner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 145. 3) Schriftst., Phot. cod. 167.

Θυμβίων, m. Mannsn. auf einem Steine im Tempel des Theseus zu Athen, viell. verschrieben für *Θύμβρων.*

Θύμβρα, ep. (Il., Et. M., Strab. 13, 598) **Θύμβρη,** f. ähnl. Scharfeneck (s. *Θύμβριος*), 1) Ort u. Ebene in Troas am Thymbris, der noch jetzt nebst dem Thale Thymbrek heißt, Il. 10, 430, Strab. 13, 598, Hesych., Et. M. Davon als Name der Ebene **τὸ Θυμβραῖον,** Schol. Il. 24, 257 u. Hesych. s. *πεδιατίδες πύλαι* u. *Θυμβραῖον ὕδωρ,* = **Θύμβρις,** Nonn. 3, 347, u. *Θυμβραῖος* als Bein. des Apollo in Eur. Rhes. 224 (*Θυμβραῖε*) u. Schol., Strab. 13, 598, Tzetz. Lyc. 847, Schol. Il. 10, 430, St. B., Serv. Aen. 3, 85. Hesych., auch *Θ. βωμός,* Eur. Rhes. 508. Nach Macr. Sat. 1, 17 heißt er so als *ὁ τοὺς ὄμβρους θείς.* Man sagte aber auch *Ζυμβραῖος* u. **Θύμβριος,** u. Hellan. hatte *Δυμβριός* u. *Δυμβριεύς,* St. B. 2) ein Wald in Phrygien, Vib. Sequ. p. 25, Oberl. 3) eine Heroine, von welcher Thymbre benannt sein soll, Et. M.

Θυμβραῖος, m. Scherfig (s. *Θύμβριος*), 1) Trojaner, Il. 11, 320. 2) Bein. des Apollo, s. *Θύμβρα.* 3) *Θυμβραῖον,* n. die Brunnkresse, Plin. 20, 22, 91.

Θύμβραρα, *ων,* Scharfenberg, Ort Lydiens am Paktolus, Xen. Cyr. 6, 2, 11 (v. l.). 7, 1, 45, St. B. Ew. **Θυμβραραῖος,** Xen. b. St. B., der bemerkt, es sollte eigtl. *Θυμβραρεύς* heißen.

Θύμβρης, m. *ου?* od. *ητος,* m. = ***Τίμβριος,*** w. s., Liv. 38, 18.

Θυμβρία, f. Scharfenort, Flecken in Karien, Strab. 14, 636. Aehnl.:

Θύμβριον, n. St. in Phrygien mit der Quelle des Midas, Xen. An. 1, 2, 13.

Θύμβριος, m. Schierenbeck (d. h. heftiger Fluß, s. Welcker, Nachtr. Anm. 107, u. vgl. desgl. Et. M. s. v., welcher sagt *δηλοῖ καὶ τοὺς ἄγαν ἀνδρείους, αὐθάδεις καὶ θρασεῖς,* u. Hesych., welcher *θυμβροφάγος* durch *δριμυφάγος* erklärt u. hinzufügt: *ἡ γὰρ θύμβρα δριμύ ἐστι βρῶμα*), od. Sauerbach (d. h. Fl., an dessen Ufern viel Sauerampfer, *θύμβρα,* wächst), Nebenflüßchen des Skamander bei Thymbra, j. Thimbrek, Strab. 13, 598, Eust. Il. 10, 430. Vgl. *Θύμβρις* u. *Θύμβρος.* Aehnl.:

Θύμβρις, *ιδος,* m. 1) der Fl. in Troas = *Θύμβριος,* Hesych., St. B., Suid. 2) die Ebene *Θύμβρα* in Troas, Suid. 3) Fl. in Sicilien, Theocr. 1, 118 u. Schol., Eust. u. D. Per. 350, doch zweifelh., nach Andern ein Berg, nach Schol. = *θάλασσα.* 4) *Θ.* (*ὁ — ποταμός*), der Tiberfluß, s. *Τίβερις* u. *Θύβρις,* Plut. Rom. 1. Cam. 18, Fab. Max. 1. Oth. 4, D. Per. 352—354 u. Eust., Qu. Sm. 13, 337, Diod. Sard. ep. IX. 219, Leon. ep. IX. 353, St. B. Davon Adj. **Θύμβριος,** St. B. u. fem. **Θυμβριάς,** St. B. *ἠχώ,* Christ. ecphr. II, am Ende. 5) *Λούκιος Θύμβρις,* ein Römer, Arist. Miles. b. Plut. parall. 24. 6) f. Flußnymphe von Troas, M. des Pan von Zeus, Apd. 1, 4, 1.

Θύμβρος, m. Scharf, 1) Freund des Dardanus, von welchem Thymbra benannt sein soll, St. B., Et. M., Eust. Hom. 816, 10. 2) Fl. in Troas, = **Θύμβριος,** Hesych. 3) Fl. bei Nyssa = *Ἄθυμβρος,* Et. M. 45, 18.

Θυμέλη, f. Gliemern (d. i. Schauspielerin rc.), Frauenn., Iuven. sat. 6, 65.

Θυμελικός, m. Gliemann (d. i. histrio), Athener, Ross Dem. Att. 7.

Θυμηδής, *οῦς,* m. Herzlieb, Att. Inschr. in der Handschriftensammlung von Conze, K.

Θύμηνα, *ων,* n. pl. Ort an der Küste von Paphlagonien, j. Timleh, viell. = *Θύμαινα,* w. s., Müller zu Arr. per. p. 386 vergleicht auch ***Τιμώνιον,*** s. Arr. p. pont. Eux. 14, 2, An. p. pont. Eux. 17 (cod. *Θυμινά, ῶν*).

Θύμητις, Thymian? Suid.

Θυμιατηρία u. b. Hann. per. 2 **Θυμιατήριον,** n. Wiburg in dem Sinne geweihte Burg, nach Bochart dagegen das orient. Dumatiria, d. h. Ebenhausen, Stadt an der Westküste Mauritaniens, j. Mamora od. Mehedia, Hann. a. a. O., Scyl. 112 (cod. *Θυμιατηριάς*), St. B. Ew. **Θυμιατήριος,** St. B.

Θυμίλος, m. Eiben od. Quendel (*θύμιον* = *σμῖλαξ* od. *θύμον*), Bildhauer, Paus. 1, 20, 2; Inscr. 921.

Θυμόδωρος, m. Herzig (eigtl. Herzensgabe), Theräer, Inscr. 2, 2472, d.

Θυμοιτάδαι, = *Θυμαιτάδαι,* w. s., nach Suid. *οὕτως ἐκωμῳδοῦντο οἱ Ἀχαρνεῖς ὡς ἄγριοι καὶ σκληροί.* Ebenso Poll. 4, 105, Ross Dem. Att. 1, 89. Hesych. hat **Θυμιοτάδαι.**

Θυμοίτης, *ου,* m. Zürner, 1) Troer, a) S. des Laomedon, Br. des Priamus, D. Sic. 3, 67, Serv. Aen. 2, 32. b) ein edler Trojaner, viell. = 1, Il. 3, 146, Qu. Sm. 2, 9, Charit. erot. 5, 5, Christod. ecphr. II, 247. c) Enkel des Laomedon, Zeitgenosse des Orpheus, Schöpfer der phrygischen Dichtungsart, D. Sic. 3, 67. d) Begleiter des Aeneas Virg. Aen. 12, 364. 2) S. des Oxyntas, K. von Athen, letzter Theseide, Dem. b. Ath. 3, 96, d, Paus. 2, 18, 9, Nic. Dam. fr. 50, Apost. 3, 31, Et. M. 119, 6. 533, 44, Suid.

Θυμοκλῆς, *έους,* m. Niebert (ahd. Nidbert d. h. durch seinen Zorn gegen die Feinde (ahd. Neid) glänzend) Dichter der Anthologie (XII, 32).

Θυμός, m. Zorn, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Θῦμος, m. ein Athlet, Anth. Plan. 54 (l. d.).

Θυμόσοφος, m. Witting, Athener, Inschr. im Philhist. Br. 3. Heft 5, K.

Θυμοτέλης, m. Neidhard (d. i. an Zorne stark gegen die Feinde). 1) Athener, a) Anagraftier, Ross Dem. Att. 6. b) aus *Κηδοί,* ebend. 2. 2) Kymäer, Plut. mul. virt. 16.

Θυμοχάρης, *ους,* acc. *ην,* m. Herzlieb, Athener, a) Archon Eponymos, A. Rang. II, n. 997. b) Heerführer der Athener im peloponnesischen Kriege, Thuc. 8, 95, Xen. Hell. 1, 1, 1 (v. l. ***Θυμόχαρις***). c) Sphettier, Meier ind. schol. n. 10.

Θυμώδης, m. Muthig, Damaget. 4 (VII, 497). Aehnl.:

Θυμώνδας, m. Neidl (von Neid = Zorn), S. des Mentor, Arr. An. 2, 2, 1. 13, 2. (Curt. 3, 3 u. 8 Thymodas).

Θύναρχος, *ου,* böot. *ω,* m. Mahlwardt (d. i. das Mahl, den Schmaus ordnend od. ihm vorstehend, = ***Θοίναρχος***), Archon von Orchomenos, Inscr. 1569.

Θύνη, f. 1) St. in Lybien, Alex. Polyh. b. St. B. Ew. **Θυναῖος,** St. B. 2) ***Θυνή*** = ***Θυνιὰς νῆσος,*** w. s., St. B. Aehnl.:

Θυνηίς, *ίδος*, f. 1) *νῆσος*, die Insel *Θυνιάς*, w. f., Orph. Arg. 717, Schol. Ap. Rh. 2, 550, St. B. 2) *ἀκτή*, Vorgebirge Thraciens = *Θυνιάς*, w. f., Ap. Rh. 2, 550.

Θυνία, f. Raschenbergen, 1) das Land der thrazischen *Θυνοί* in Kleinasien, St. B. s. v. u. s. *Ψίλιον*, Eust. zu D. Per. 809, Ammian. 22, 8. 2) Insel bei Bithynien, j. Keffen Adassi, nach Callisth. in Schol. Ap. Rh. 2, 672 barbarischer Name der Insel für das griech. *Θυνιάς*, w. f., f. Strab. 12, 543. 3) das Vorgebirge in Thracien, = *Θυνιάς*, Mel. 2, 2, 5.

Θυνιάς, *άδος*, Hdn. **Θυνίας,** (*ἡ*), Raschenberg, 1) *ἀκτή*, od. *ἄκρα* (Seymn. 728, An. per. p. Eux. 87, 88), b. Ptol. 3, 11, 4 *Θινιὰς ἢ Θυνιὰς ἄκρα*, b. Strab. 7, 319 auch *ἡ—χώρα*. u. Arr. p. pont. Eux. 25, 1, u. An. p. pont. Eux. 7 bloß *ἡ Θυνιάς*, Vorgebirge Thraciens mit Hafen, j. Cap Kouri od. Ainata, Strab. 13, 541, Scymn. 727, Arr. p. pont. Eux. 24, 6, b. Hdn. *π. μον. λέξ.* p. 31 (*Θυνίας*) u. Plin. 4, 18 eine Stadt. 2) *νῆσος*, Insel des Pontus Euxinus, 1 Mill. von der Küste Bithyniens, j. Keffen Adassi, Ap. Rh. 2, 350 u. 675 nebst Schol., Scyl. 92, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8, Ptol. 5, 1, 15, St. B. Nach An. per. pont. Eux. 6 Stadt auf der Insel Apollonia, wie die Insel früher hieß. Ew. **Θυνιάδιος** u. **Θυνιαδεύς,** St. B. Adj. *Θυνιάς*, z. B. *νύμφη*, Ap. Rh. 2, 487.

Θυνιακὴ *Θρᾴκη* = *Θυνία* s. 1, Memn. fr. 17.

Θυνίς, 1) *ἡ*, mit u. ohne *γῆ*, = *Θυνιὰς ἀκτή* d. i. *ἡ περὶ τὸν Βόσπορον χώρα, μέρος τι Θρᾴκης*, Ap. Rh. 2, 462 u. Schol., Scymn. 977, Mem. fr. 16, St. B. 2) **Θύνις,** *εως*, Aegyptier, Pap. Cas. 47, 1.

Θυνίων, *ωνος*, (*ὁ*), Schmauser (= *Θοινίων*), Herrscher von Sicilien, D. Sic. 22, 15. 16.

Θυνναῖα, pl. Thunfischopfer, Opfer der Fischer zur Zeit des Thunfischfangs, Antig. Caryst. b. Ath. 7, 297, e.

Θυνναῖος, m. ähnl. Stör (eigtl. Thunfisch), Fischername, Alciphr. 1, 11.

Θυννοθήρας, (*ὁ*), Et. M. 572, 42, od. *Θυνοθῆραι*, Thunfischfänger, Stück des Sophron, f. Et. M. 423, 25, Ath. 7, 303, c. 306, d.

Θυννοκέφαλοι, pl. Thunfischköpfe, erdichtetes Volk in Luc. v. h. 1, 35. 39.

Θυνοί, in Nic. Dam. fr. 127 **Θύνοι** v. Apost. 8, 96, e *Θέννοι*, Rasken (d. i. rasch heranstürmende), Volk in Thracien, u. später in Bithynien, Her. 1, 28, Xen. An. 7, 2, 22. 4, 14. 18, Ap. Rh. 2, 531. Scymn. 977, An. p. pont. Eux. 7. Strab. 7, 295. 12, 541. 551. Eust. zu D. Per. 793, Suid., St. B. s. v. u. s. *Ασδυνοί*. Im Sing. *ὁ Θυνός* (gleichsam als Eigenn.), Hippocr. Epid. 7, 108. — Davon *τὸ Θυνῶν πεδίον*, Xen. An. 7, 4, 2 = *Θυνία*, w. f.

Θυνός, (*ὁ*), Raske (d. i. schnell anstürmend), 1) S. des Phineus u. der Idäa, der Eurytia od. Eidothea, Eust. zu D. Per. 793. Schol. zu Ap. Rh. 2, 140. 181, zu Soph. Ant. 953. zu Od. 12, 70. Nach Arr. b. Eust. zu D. Per. 809 S. der Arganthone, Stammvater der *Θυνοί*, f. St. B. s. *Θυνία*. 2) Raschenberg, St. Kilikiens, Plin. 5, 27. 22 (v. l. Tynos).

Θύνων, *ωνος*, m. Schmauser, Schriftst., Phot. cod. 167.

Θύος, m. Opfermond, Monat zu Cierium in Thessalien, Iurin. Transact. of the royal society of literature 1827, T. 1, p. 155.

Θυοσιμάρης *κραταιὸς ὅ ἐστιν ἥλιος*, Erat. b. Sync. 109 (I. d.).

Θυοσκόοι, Opfermänner, griech. Name der Etrusker, D. Hal. 1, 30.

Θυοσχώτης *Μόρφου*, Inscr. 3, 5835, 3 (Keil: *Μόσχος Εὐμόρφου*).

Θύραιεύς, m. Pforten, Anführer der Arachoten, Nonn. 26, 146. Aehnl.:

Θυραῖον, n. Pforzheim (benannt nach *Θυραῖος*, Paus. 8, 3, 3), St. im südlichen Arkadien, Paus. 8, 35, 7 u. o. a. St., Ew. **Θυραῖος** u. Adv. **Θυραιόθεν,** St. B.

Θυραῖος, m. u. **Θυραιάτας,** *α*, (Paus. 8, 3, 3), S. des Lykaon, Gründer von *Θυραῖον* u. *Θυρέα*, Paus. 8, 3, 3. 35, 7.

Θυργοῦνδοι, (Winzler = *τρυγοῦνδοι*?, wie *θυργανᾶν* für *θρυγανᾶν* bei Hesych.), eine wenig geachtete Phratrie od. ein Geschlecht in Athen, zur äantischen Phyle, Et. M. 761, 33. Aehnl.:

Θυργωνίδαι, attischer Demos erst zur äantischen Phyle, dann zur Ptolemais gehörig, Isae., Demetr. Sceps. u. Nicand. b. Harp., Phot. 591, 14 (308, 16), Suid., Hesych. (cod. *Θυργανίδης*). S. Böckh zu C. Inscr. p. 309.

Θυρέαι, *ῶν*, dat. ion. Her. 1, 82 *έῃσι*, b. Plut. Her. mal. 17 *εαιοι*, (*αἱ*). od. **Θυραιαί,** Apost. 5, 68, nicht selten auch **Θυρέα,** (*ἡ*) (Thuc. 2, 27 — 4, 57 (D. Hal. Thuc. 14), Plut. Nic. 6, Paus. 2, 29, 5—10, 9, 12. ö., Sosib. b. Ath. 15, 678, b, St. B., Sim. ep. 182 (VII, 431), (wo aber B. *Θυρεᾶ* hat) Dam., Nic. u. Chaer. ep. VII, 244, 432, 526, 720. od. **Θυρῆ,** St. B. (Stat. Theb. 4, 48). Pförtten (nach Paus. 8, 3, 3 auch *Θυραῖον* benannt), St. in Argolis (Kynuria), Her. 1, 82, Isocr. 6, 99, D. Sic. 12, 44. 65, Plut. Her. mal. 28, Strab. 1, 65. 8, 376, Chaer. ep. VII, 721, Thes. in Stob. flor. 7, 67, St. B. Das Gebiet *ἡ* **Θυρέη,** Her. 1, 82. 6, 76, od. **Θυραία,** Anon. tit. Isocr., gew. *ἡ* **Θυρεᾶτις,** *ιδος*, acc. *ιν*, mit u. ohne *γῆ* od. *χώρα*, Thuc. 2, 27, Plut. Pyrrh. 32. parall. min. 3. Paus. 2, 38, 5. 3, 7, 5, Diosc. ep. VII, 430. Ew. **Θυρεᾶται,** fem. **Θυρεᾶτις,** St. B. Der daran liegende Busen, j. Bai von Ostro heißt davon *ὁ* **Θυρεάτης** *κόλπος*, Paus. 2, 38, 7. 8, 3, 3. Adj. **Θυρεατικός,** nach Sosib. b. Ath. 15, 678, b *στέφανοι*, Kränze in Lacedämon, zum Andenken des Sieges bei Thyreä.

Θυρεύς, *έως*, m. Thormann, S. des Oeneus u. der Althäa, Apd. 1, 8, 1.

Θυρία, f. Portten, Mutter des Cycnus, Anton Lib. 12 (b. Ov. met. 7, 371 Hyria).

Θυρίδες, (*αἱ*), Pforte, Vorgebirge in Lakonien bei Tänarum, j. Cap Grosso, Strab. 8, 335. 360. 362, Paus. 3, 25, 9.

Θύριον, n., in Antip. ep. 33 (IX, 553) **Θύρρειον,** b. Cic. fam. 16, 5 Thyreum, b. Pol. auch *Θούριον*, w. f., Pforte, St. in Akarnanien, j. Zaverdha, Pol. 4, 6. 25, St. B. Ew. *Θυριεύς*, pl. *εῖς*, Xen. Hell. 6, 2, 37, Liv. 36, 11—43. 17, ö., St. B., Münzen b. Mion. II, 65.

Θυρίων, *ωνος*, m. Pforten, S. des Bathykles, D. L. 1, 1, n. 7.

Θυρξεύς, m. (viell. Sprosser d. i. aufsprossen machend, vgl. lat. turgeo u. *Θύρσος*), Bein. des Apollo zu Kyaneä, Paus. 7, 21, 13.

Θυροποιός, m. *Thürmacher, spöttischer Beiname des Komiker Aristomenes, Hesych., Suid. s. v. u. s. *Ἀριστομένης*.

Θύρσις, *ιδος*, voc. *Θύρσι* (Theocr. 1, 19. ö.),

Stengel, Hirtenname, Myrin. 3 (VII, 703), Theocr. ep. 6 (IX, 432), Person in Theocr. Id. 1.

Θυρσοκόμος, m. *Laubstengel, Titel einer Komödie des Lysipp., Suid. s. *Λύσιππος*.

Θύρσος, (ὁ), Stengel (s. Et. M. u. Hesych.), 1) Freigelassner des August, Plut. Ant. 73. D. Cass. 51, 8. 9. 2) Pythagoreer, V. des Metreterus, Iambl. v. Pyth. 241. 3) Flötenbläser, Hesych., Ar. fr. b. Hesych., Ath. 7, 329, c. 4) Märtyrer, Sozom. h. e. 9, 2. 5) Anderer. Nili epp. 1, 208. 6) Inscr. 4, 7089. 7) Fluß = *Θόρσος*, w. s., Fl. Sardiniens, j. Tristano, Ptol. 3, 3, 2. It. Anton. p. 81. S. *Θόρσος*.

Θυρσοφορία, f. *Stengelfest, Fest der Juden, Plut. qu. symp. 4. 6, 2.

Θυρωρός, m. S. des Harmonius. Synes. ep. 3, Sp.

Θῦς, νός, acc. **Θῦν**, m. wenn griech., Oppermann, K. der Paphlagonier, Theop. b. Ath. 4, 144, f. vgl. mit 10, 415, d, Ael. v. h. 1, 27. In Corn. Dat. 2 Thyus od. Thuys. Vgl. *Κότυς* u. *Ὅτυς*.

Θύσδρος, b. Herdn. *Θύσγρος, ου*, (ἡ), St. von Byzacium in Africa propria, j. el Dschem, Ptol. 4, 3, 39, Herdn. 7, 6. 1, in Hirt. b. Afric. 26—97, ö. Tusdra; vgl. Plin. 5, 4, 4 (opp. Tusdritanum od. Thysdritanum, A. Thisdrus u. Tusdrus).

Θυσία, f. *Opfer, Frauenn., Curt. inscr. Att. 9.

Θυσιάδες, s. *Θυστάδες*.

Θυσσαγέται, V. in Scythien (Gouvern. Perm), Her. 4, 22. 123, St. B., Zen. 5, 25, b. Mel. 1, 19, 19 u. Plin. 4, 12, 26 Thussagetae, u. in Val. Flacc. 6, 135 Thyrsagetae.

Θύσσος, b. Scyl. 66 **Θυσσός** (cod. *θῦον*) betont, wie Arcad. 76, 12 es will, Schierke (abd. sciero = impetuose), St. in Macedonien unweit des Athos, viell. b. j. Dschiori od. Zografu. Her. 7, 22, Thuc. 4, 109. 5, 35. Strab. 7, 331, fr. 33. 35. Inscr. 2. 2691, c. 11. 13. Ew. **Θύσσιοι**, Att. Tributlisten b. Rang. 1. n. 134. 139. 153. 162. 181. 2) m. Karier, Mylas. Inschr. b. Franz Elem. epigr. n. 73.

Θύστα, f. = *Θυΐα*, Wilde (*θυσῶν* = *θηριωδῶς ὁρμῶν*, Hesych). Hesych. Aehnl. **Θυστάδες**: *Νύμφαι τινές, οἱ ἔνθεοι καὶ Βάκχαι*, Hesych.

Θύστιον, (τό). auch *Θύτιον* geschr., in B. A. *Θυστεῖον*, nach Harp. u. Suid. Heiligenrede (eigtl. Opferplatz). 1) St. in Aetolien, Didym. b. Harp., Suid. 2) Ort im Delphischen, Aeschin. 3, 122 (v. l. *θύτειον* u. vulg. *θυτεῖον*).

Θύστρος, ἡ, s. *Θύσδρος*.

Θυτάδαι, f. l. für *Θυμοιτάδαι* in Et. M. 288, 17.

Θύσων, m. Wilde (*θυσῶν* = *θηριωδῶς ὁρμῶν*, Hesych.), Mannsn., Att. Inschr. Ephem. arch. 678, K. Aehnl.:

Θύων, *ωνος*, m. Inscr. 3. 5250, Sp.

Θυώνευς, *εως*, m. Thonensproß, 1) = Dionysos, Ov. met. 4, 13. Hor. Od. 1. 17. 23. wo er Semeleius Dioneus heißt. Aehnl. **Θυωναῖος**, Opp. Cyn. 1. 27 u. bei den Rhetiern **Θυωνίδας**, Hesych. 2) Stürmer, S. des Dionysos auf Chios, V. des Thoas, Schol. Acron. Hor. Od. 1. 17. 23.

Θυώνη, dor. (Pind.) **Θυώνα**, Sturmeswind (d. h. die göttlichschnelle, denn Suid. u. Schol. Ap. Rh. 1. 636 leiten es von *θύειν*, ὅ ἐστι ὁρμᾶν, ab. anders D. Sic. 3, 62, wonach es die Trutwih, d. i. traute Geweihte od. durch Opfer verehrte bedeutet), 1) Name der Semele, unter welchem sie Dionysos aus dem Hades unter die Unsterblichen einführte. Hom. h. 34. 21. Pind. P. 3, 177 u. Schol., Nonn. 1, 26—46. 80, ö., D. Sic. 4, 25, Apd. 3, 5, 3, Char. in Anon. de incred. c. 16, Hesych., Schol. Ap. Rh. a. a. O., Cic. nat. deor. 3, 23. Nach D. Sic. 3, 62 die Erde. 2) Amme des Dionysos. Schol. Pind. P. 3, 177, Hyg. poet. astr. 2, 21, wo Thyene steht (auch Hesych. hat einmal *Θυάνα*, wie es scheint, für *Θυώνη*), u. Schol. Il. 12, 846 wo *Διώνη* steht.

Θυώνιχος, ου, voc. *Θυώνιχε*, m. Raschig (d. i. stürmend eilig), Mannsn., a) Person in Theocr. Id. 14, tit. 1—51, ö. b) Maced. ep. 29 (Plan. 51).

Θῶες, pl. Büßinger (d. h. die büßenden), ein gottloses Geschlecht von Menschen in Thracien, Porph. abst. 2, 8.

Θώθ, indecl. m. (auch Inscr. 4, 9126) st. **Θωύθ**, = **Θεύθ**, 1) ein Gott der Aegyptier, welcher die Buchstaben erfunden haben soll, der griech. *Ἑρμῆς*, Suid., Euseb. pr. ev. 1, 10 (v. l. *Θωύθ*), Cic. nat. Deor. 3, 22. 2) Monat in Aegypten (September). An. (Arc.) p. pont. Erythr. 6. 24, ep. IX, 383. S. *Θωύθ*.

Θῶθν, s. *Θωύθ*.

Θωκνία, f., b. Suid. **Θώκνειον**, Thiengen (d. h. Ort der Sitzung od. Versammlung), St. im südlichen Arkadien, Paus. 8, 3, 2. 29, 5, Suid. Ew. *Θωκνεῖς*, Paus. 8, 27, 4, St. B.

Θῶκνος, m. Thingolt (s. das Vorige), S. des Lykaon, nach welchem *Θωκνία* benannt sein soll, Paus. 8, 3. 2. 29, 5, St. B.

Θωκώδεις, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4. 11 (306, 28), Sp.

Θωλά, Ort, Nilus p. 664, Sp.

Θωμαΐτης *κάλλιστος ἔκλαμπρος δόμος*, Ephr. mon. 1889, Sp.

Θωμάριχος, m. Bischoff von Aradus, Thphn. 526, 7. 533, 5, Sp.

Θωμᾶς, ᾶ (s. über die Betonung Et. M. 231, 20. 655, 28), m. Wunderlich (= admirabilis, denn *θωμᾶς* ist = *θαυμάσιος*, Et. M. 101. 52. 443, 48, u. *θῶμα* = *θαῦμα*, Hesych.), 1) der Apostel, N. T. Matth. 10, 3, ep. Christ. in Anth. 1, 5. tit. 2) **Θ.** *Σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 315, tit. 3) ***Θ. Πατρίκιος***, Dichter, Anth. Plan. 379. 4) Θ. *Μάγιστρος*, Grammatiker (1300 n. Chr.), ed. Ritschl. Hall. 1832 u. Beck 1836. vgl. Fabric. bibl. graec. VI, p. 181 u. ff. — Andere bei Fabric. XIII, p. 436 ff. ält. Ausg. 5) Andere: Agath. ep. Plan. 41. 80. Inscr. 4. 8695. 13. S. *Θουμᾶς*.

Θώμη, f. urspr. Name von *Ἰθώμη*, nach Et. M. 470, 9. S. *Ἰθώμη*.

Θῶμις = *Θῶνις*, Hesych.

Θών (in Arcad. 124, 21 u. ebenso in Et. M. **Θῶν** = *Θόων*), gen. *Θῶνος* (so Od. 4. 228 u. Schol., Her. 2. 116. D. Sic. 1, 97. Philostr. v. Apoll. 7. 22, St. B., Greg. Naz. carm. 59. nach Et. M. u. Choerob. das. entst. aus *Θώνιος* od. *Θόωνος*, nach Ioa. de ton. p. 10 aber aus *Θέωνος*), doch auch *Θώνιος*, Nic. ther. 313, s. ***Θῶνις*** u. ***Θῶνιος***, Et. M., Hdn. π. μ. λέξ. 32, 3, Cram. An. 2. 132. B. A. 1222), Grabner (von ägypt. der Kanal), 1) m. K. von Aegypten. Od. 4. 228 u. Eust., Her. 2. 116. s. *Θόων*, *Θῶνις* u. *Θοῦμις*. 2) f. St. in Africa propria. App. Lib. 47. Aehnl.:

Θώνιον, f. = *Θωνίς*. Frauenn. Diod. ep. VII, 627.

Θῶνις, *ιδος*, acc. *ιν*. in Nic. ther. 312 **Θώνιος**, 1) (ὁ). K. von Aegypten, Wächter der kanob. Mündung. Her. 2. 114. 115, Ael. n. an. 9. 21. 15. 13, Strab. 17. 800. Eust. Od. 1, 365. 2) (ἡ), St. in

Unterägypten an der Mündung des kanobischen Nilarms beim j. Abukir. Her. 2, 113, D. Sic. 1, 19. Scyl. 106. 107, Strab. 17, 800. Ew. **Θωνίτης**, St. B. 3) **Θωνίς**, ἡ, ägyptische Hetäre. Plut. Demetr. 27

Θωνῖτις λίμνη, See in Armenien j. lac **Van**, D. Per. 988 u. Eust., Geogr. Rav. 2, 9.

Θωπίας, α, m. *Schmeichler, Mannön., Wesch. u. Fouc. Inscr. D. 284, K.

Θωπῖτις, acc. ιν, (ἡ), See in Armenien, = *Θωνῖτις* u. *Ἀρσηνή* od. *Θωσπῖτις*, f. Strab. 11, 529. 16, 746 (v. l. *Θωπῆτις*).

Θωρακίων od. *Θωρυκίων*, m. f., Inscr. 4, 8199. St. Rebnl.:

Θωράνιος, m. Römer, a) Legat des Metellus, Plut. Sert. 12. b) Vormund des Oktavian, App. b. c. 4. 12. S. *Θουράνιος*.

Θώραξ, ακος, ion. (Her.) **Θώρηξ**, ηκος, I) (ὁ), Harnisch, Brünn, 1) Thessalier, a) Larissäer, α) einer der Aleuaden (500 v. Gb.), Pind. P. 10, 100. Her. 9, 1. 58. β) einer zur Zeit des Antigonus, Plut. Demetr. 29. b) Pharsalier, App. Syr. 64. 2) Spartaner, Befehlshaber u. Harmost, Xen. Hell. 2. 1, 18. 28. D. Sic. 13, 76. 14. 3, Plut. Lys. 9. 19. 3) Böotier, Xen. An. 5. 6, 19 – 25. 4) Jonier, D. Sic. 14. 36. 5) Inscr. 3, 4295, 6. II) Brünn, (Brünne d. i. Harnisch), 1) St. in Aetolien, Ew. **Θωρακίτης**, St. B. 2) St. in Magnesia, St. B. u. ein Berg daselbst, D. Sic. 14, 36. III) (Brünnstein), 1) Berg in Messenien, D. Sic. 22, 24. 2) Berg in Lydien, Strab. 14, 647.

Θωρήκη, f. Brunhilde, (Brünne, der Harnisch), Amazone, Tzetz. PH. 181.

Θώριτος, m. (?), Inscr. 179.

Θωρύκιος, m. Athener, V. des Tragikers Karkinus, Schol. Ar. Vesp. 1500. Rebnl.:

Θωρυκίων, ωνος, m. (wahrsch. = *Θορικίων*, denn auch *Θορυκός* u. *Θορικός* variiren), Springer, 1) Athener, Zollwächter u. Tariarch, Ar. Ran. 363 u. Schol.— 381, Hesych., Suid. 2) Spartaner. = *Θηρικίων*, Plut. apophth. Lac. s. v. S. *Θωρακίων*.

Θωσπία, (ἡ), St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19. 8, 19, 12. Die Umgegend ἡ *Θωσπῖτις*, armenisch: Tzjow Thospai, Ptol. 5. 13, 18, und der See **Θωσπῖτις λίμνη** (lac Van), = *Θωνῖτις* u. *Θωπῖτις* Ptol. 5. 13, 7, Plin. 6, 27. 31, Avien. 1171.

Θωσυθίας, m. (?), Monat in Elis, Schol. Pind. Ol. 3. 35. nach Böckh *Διόσθυος*.

Θωύθ = **Θώθ**, m. f., 1) ägyptische Gottheit (griech. *Ἑρμῆς*), Suid., Clem. Al. str. 1, p. 356. 2) ägyptischer Monat (September), Plut. Rom. 12, Inscr. 3, 4697. 59, 4715. 722. 7. Add., 4811. 4877. 10 etc. u. *Θώθυ*, Inscr. 3. 5258. 5271. 5293. 5309.

I.

Ἰαβαδίου ἡ *Σαβαδίου νῆσος*, (ἡ), (nach Ptol. Gerstungen), Insel des indischen Meers, viell. Java, nach Andern Sumatra. Ptol. 7. 2, 29. 8, 27, 10.

Ἰάβακχος, m., in LXX (Ios. 12, 2, 5.) **Ἰαβάκ**, bei Orig. Opp. II, p. 43 **Ἰαββώκ** u. *Ἰαμβύκης*, östl. Nebenfl. des Jordan, j. Wady Serka od. Zirka, Ios. 1, 20. 2. 4. 5, 2.

Ἰαβάτη, f. St. b. Ios. 10, 3. 2.

Ἰάββου, in Palästina, Inscr. 3, 4659, Sp.

Ἰάββας, α, m. *τῶν ἐν Αὐρασίῳ Μαυρουσίων ἄρχων*. Proc. Va. 2. 12 ex. 25 in. b. Goth. 4, 17, Sp.

Ἰαβιν, b. Ios. 5, 5, 1 **Ἰαβῖνος**, K. der Chananäer, Suid. (Ps. 83, 10).

Ἰαβίς, ιδος, b. Ios. 6. 14. 8 **Ἰαβισσός**, u. 5, 2. 11 **Ἰάβισος**, in LXX Iud. 21, 8, I Sam. 11, 1, 5. so a. Eus. onom. **Ἰαβεὶς** nebst *Ἰαβίς*, f. St. von Manasse in Palästina, am j. Bach Wady Jabis, Ew. **Ἰαβιδίτης**, St. B., u. von *Ἰαβισσός* **Ἰαβισσηνός**, Ios. 6. 14. 8.

Ἰαβλήρ, f. *Ἰαυνία*.

Ἴαβρι, St. in Arabia Felix, j. Jabrin, Ptol. 6. 7. 30.

Ἰάβρουδα, St. in Cölesyrien, wahrsch. j. Hebout, Ptol. 5. 15. 20.

Ἰαβώκ, *ὄνομα χώρου*, Suid.

Ἰαγὰθ ἡ **Ἰαγάθου ἄγρον**, Ort in Mauritania Tingitana, viell. j. Tetuan, Ptol. 4. 1. 6.

Ἰαγγαυκανοί ἡ *Ἀγκαυκανοί*, m. f., Volk in Mauritania Tingitana jenseit des kleinen Atlas. Ptol. 4. 1. 10.

Ἰάγκυρος, m. C. Inscr. 2, p. 113, a. Sp.

Ἰαγξούατις, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Ἰαγξουατίτης**, St. B.

Ἰαγουννπασάν = *Ἰαγουπ.*, m. f., Cinn. 4. 24, (200, 2), Sp.

Ἰαγουπασάν, Dynast von Kappadocien, Cinnam. 2, 5 (39, 22). 3, 6 (102. 21). Sp.

Ἰάδαρα, Ephr. mon. 6766, Sp.

Ἰαδασῖνοι, Volk (Iudertini) in Liburnien, Inscr. 2, 1837. c. Add., f. C. Inscr. 2. p. 11. b, 986, a, Sp.

Ἰάδερα κολωνία. P. Mel. 2, 3, 13 u. Plin. 3. 26. 30 Jader, St. auf der liburnischen Küste, j. Alt-Zara in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17). 3. Ew. Jadertini. Beil. Alex. 42.

Ἰάδης, m. Schreier (= *στρεβλός*, Hesych.), Schriftst. über Musik, f. Fabric. bibl. Gr. III, p. 650.

Ἰάδμων, ονος, m. Samier, Her. 2. 134. Apoll. b. Suid. s. *Ῥοδώπιδος*, Suid. s. v. Nach Heracl. Pont. p. 355 von Andern richtiger *Ἴδμων* genannt, m. f. Rebnl.:

Ἴαδος, m. Feldherr des Omar. Thphn. 520, 20 Sp.

Ἰάειρος, b. Ios. 5. 7. 6 **Ἰαείρης**, m. hebr. Eigenn. N. T. Marc. 5, 22. Luc. 8, 41, Suid.

Ἰαζαβάται, b. Scymn. 870 u. An. p. pont. Eux. 45 **Ἰαζαμάται**, Andere *Ἰαξαμάται*, *Ἰξομάται* *Ἰξιβάται*, m. f., b. Ephor. *Σαυρομάται*, Volk im asiatischen Sarmatien am Mäotis. St. B.

Ἰαζάρτης, = *Ἰαξάρτης*. m. f., Suid.

Ἰαζήρ, f. nach Hesych. Starkenburg. St. in Gilead, Hesych., Eus. on., LXX, Num. 32, 1. 3. S. *Ἰαζωρός* u. *Γάζωρος*.

Ἰαζάρης, m. S. Abrahams, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15 u. Eus. pr. ev. 9, 20.

I.

Ἰαβαδίου ἢ ***Σαβαδίου νῆσος***, (ἡ), (nach Ptol. Gerstungen), Insel des indischen Meers, viell. Java, nach Andern Sumatra, Ptol. 7, 2, 29. 8, 27, 10.

Ἰάβακχος, m., in LXX (Ios. 12, 2, ö.) **Ἰαβάκ,** bei Orig. Opp. II, p. 48 **Ἰαββώκ** u. ***Ἰαμβύκης***, östl. Nebenfl. des Jordan, j. Wady Serka od. Zirka, Ios. 1, 20, 2. 4. 5, 2.

Ἰαβάτη, f. St. b. Ios. 10, 3, 2.

Ἰάββου, in Palästina, Inscr. 3, 4659, Sp.

Ἰάβδας, *α*, m. *τῶν ἐν Αὐρασίῳ **Μαυρουσίων** ἄρχων*, Proc. Va. 2, 12 ex. 25 in. b. Goth. 4, 17, Sp.

Ἴαβιν, s. Ios. 5, 5, 1 **Ἰαβῖνος,** K. der Chananäer, Suid. (f. Ps. 83, 10).

Ἰαβίς, *ίδος*, b. Ios. 6, 14, 8 **Ἰαβισσός,** u. 5, 2, 11 **Ἰάβισος,** in LXX Iud. 21, 8, 1 Sam. 11, 1, ö. so wie Eus. onom. **Ἰαβεῖς** nebst *Ἰαβίς*, f. St. von Gileadis in Palästina, am j. Bach Wady Jabis, Ew. **Ἰαβισίτης,** St. B., u. von *Ἰαβισσός* **Ἰαβισσηνός,** Ios. 6, 14, 8.

Ἰαβλήρ, s. *Ἰαυρία*.

Ἰάβρι, St. in Arabia Felix, j. Jabrin, Ptol. 6, 7, 30.

Ἰάβρουδα, St. in Cölesyrien, wahrsch. j. Hebond, Ptol. 5, 15, 20.

Ἰαβώκ, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰαγὰθ ἢ **Ἰαγάθου** *ἄκρον*, Ort in Mauritania Tingitana, viell. j. Tetuan, Ptol. 4, 1, 6.

Ἰαγγαυκανοὶ ἢ *Ἀγκαυκανοί*, w. f., Volk in Mauritania Tingitana jenseit des kleinen Atlas, Ptol. 4, 1, 10.

Ἰάγκυρος, m. C. Inscr. 2, p. 113, a. Sp.

Ἰαγξούατις, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Ἰαγξουατίτης,** St. B.

Ἰαγουνπασάν = *Ἰαγουπ.*, w. f., Cinn. 4, 24, (200, 2), Sp.

Ἰαγουπασάν, Dynast von Kappadocien, Cinnam. 2, 5 (39, 22), 3, 6 (102, 21). Sp.

Ἰάδαρα, Ephr. mon. 6766, Sp.

Ἰαδασῖνοι, Volk (Tudertini) in Liburnien, Inscr. 2, 1837. c. Add., f. C. Inscr. 2. p. 11. b. 986. a, Sp.

Ἰάδερα *κολωνία*, b. Mel. 2, 3, 13 u. Plin. 3, 26. 30 Jader, St. auf der liburnischen Küste, j. Alt-Zara in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 3. Ew. Jadertini, Bell. Alex. 42.

Ἰάδης, m. Schreier (= *στρεβλός*, Hesych.), Schriftst. über Musik, f. Fabric. bibl. Gr. III, p. 650.

Ἰάδμων, *ονος*, m. Samier, Her. 2, 134. Apell. b. Suid. s. ***Ῥοδώπιδος***, Suid. s. v. Nach Koraes zu Heracl. Pont. p. 355 von Andern richtiger *Ἴδμων* genannt, w. f. Ähnl.:

Ἶαδος, m. Feldherr des Omar, Thphn. 520, 20 Sp.

Ἰάειρος, b. Ios. 5, 7, 6 **Ἰαείρης,** m. hebr. Eigenn. N. T. Marc. 5, 22. Luc. 8, 41, Suid.

Ἰαζαβάται, b. Scymn. 879 u. An. p. pont. Eux. 45 **Ἰαζαμάται,** Andere *Ἰαξαμάται*, *Ἰξομάται* *Ἰξιβάται*, w. f., b. Ephor. ***Σαυρομάται***, Volk im asiatischen Sarmatien am Mäotis. St. B.

Ἰαζάρτης, = *Ἰαξάρτης*, w. f., Suid.

Ἰαζήρ, f. nach Hesych. Starkenburg, St. in Gilead, Hesych., Eus. on., LXX, Num. 32, 1, ö. S. *Ἰαζωρός* u. ***Γάζωρος***.

Ἰαζάρης, m. S. Abrahams, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15 u. Eus. pr. ev. 9, 20.

Ἰάζυγες, οἱ, im Sing. b. D. Cass. 69, 22 ἀνὴρ βάρβαρος Ἰάζυξ, vgl. mit Ov. Pont. 4, 7, 9, Reder (slav. jazyk, Rede), Volk des südl. asiatischen Sarmatien, die aber später sich an der Donau niederließen u. daher (οἱ) Ἰάζυγες (οἱ) Μετανάσται hießen, s. Marc. p. m. ext. 2, 38, Ptol. 3, arg. 2 u. 8, 6, 2—11, 1 ö., od. überh. Ἰάζυγες Σαρμάται, Strab. 7, 306, vgl. mit Tac. ann. 12, 29. hist. 3. 5. s. Strab. 7, 294, Arr. An. 1, 3, 2, App. Mithr. 69, D. Cass. 68, 10—72, 2, ö., Them. or. 3, p. 43. 4, p. 57, Ptol. 3, 5, 19. 8. 11, 3, St. B., Suid.

Ἰάζω, wie ein Jonier sich benehmen, Schol. Luc. catapl. 22, bes. so sprechen, Hermog. de form. 2, 4. p. 320.

Ἰαζωρός, ἡ, = Ἰαζήρ. w. s., Ios. 12, 8, 1.

Ἰαήλ, Ephr. mon. 1857. Sp.

Ἰαθατίνης, Sultan der Türken, Ephr. mon. 7569. Sp.

Ἰάθριππα, τ. pl., St. im Westen von Arabia Felix, j. Medina, Ew. **Ἰαθριππηνός**, St. B. S. Λαθρίππα.

Ἰάθωνος, m. (od. Gen. von Ἰάθων?), Gierig (denn ἴαθος = πρόθυμος, Hesych.) ὄνομα κύριον. Suid.

Ἰαία, f. Schall, Malerin aus Kyzikus, Plin. 35. 11, 147. Auch Inscr., s. Jahn spec. epigr. p. 106 vgl. mit Keil An. ep. p. 225.

Ἰαίνω, f. Wuth (ἰαίνεται = χολοῦται, Hesych.). T. des Phorkos, eine der Gräen, Schol. Ap. Rh. 4 1515.

Ἴαιρα, f. Blau (s. Lob. path. 259), eine der Nereiden, Il. 18, 42, Suid., Hyg. f. praef.

Ἰαΐς, f. Schöne (ΙΟΣ, ΕΟΣ = ἐΰς, s. Wieseler de lingu. graec. nom. propr. etc. quorum prior pars est ιο. Goett. 1861, p. 4 u. ff.), Frauenn., Inscr. 3, 4379. c. A. 8. B. 10.

Ἰαιτία, f. Siebenzell (= Εἰαιτία, vgl. Εὐαίτης), St. in Sicilien, Phil. b. St. B. Ew. **Ἰαιτῖνος**, St. B. u. Eckhel d. n. 1, p. 217, dah. die Stadt auch ἡ Ἰαιτίνων πόλις heißt, s. D. Sic. 22, 21.

Ἰακάρ, der Hundsstern. Hesych. l. d.

Ἰάκειμος, m. Starke (= Ἄλκιμος, s. Ios. 12, 9. 7), 1) Hoherpriester der Juden, Ios. a. a. O. 2) S. des Zamaris in Babylon, Ios. 17, 2, 3.

Ἰάκκα, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., j. Jaca, Ptol. 2, 6, 67.

Ἰακκηνοί, Völkerschaft in Hisp. Tarr. zwischen den Pyrenäen u. dem Ebro, Strab. 3, 161. Ptol. 2, 6, 72. Ihr Land ἡ **Ἰακκητανία**, Strab. 3. 161.

Ἰακός, ή, όν. (⏑⏑⏑), ionisch, z. B. ἀσωτία, Pol. b. Ath. 10, 440, b, insbes. dem ionischen Dialekt eigenthümlich, Ath. 9. 400, c. Schol. Il. 10, 224. Adv. **Ἰακῶς**, Et. M. 662. 21, Schol. Il. 16, 21.

Ἰακχάγωγός, m. Schallerträger, Bezeichnung dessen, welcher bei den bacchischen Festzügen das Bild des Bacchus trug oder führte, Poll. 1, 35, Inscr. 481.

Ἰακχάζω, s. Lex.

Ἰακχεῖον, τό, Schallerswig, d. i. Tempel des Jakchos, Plut. Ar. 27, Alc. 3. 59.

Ἴακχος, (ὁ), Schaller (s. Lex. u. Orph. h. 49 ῥοιβοεμέτης od. ἡ ἱερὰ τοῦ Ἰάκχου φωνή, Ath. 5. 213. d. Arist. or. 46, p. 550 u. Schol.), 1) S. des Zeus u. der Demeter, jugendlicher Gott u. Bruder u. Bräutigam der Kore, auch Διόνυσος genannt, w. s., Führer der bacchischen Prozession am 20. Boedromion, dah. ὁ ἀρχηγέτης τῶν μυστηρίων, Strab. 10, 468, welcher Tag nun auch selbst Ἴακχος hieß, ebenso wie der Gesang Ἴακχ' ὦ Ἴακχε, s. Ar. Ran. 316—325 u. Schol. — 402, u. sein Bild, Hesych., Cic. Verr. 4, 60, vgl. mit Paus. 1, 2, 4. 37, 4. S. Her. 8, 65. Arr. An. 2, 16, 3, D. Hal. comp. verb. 17, Plut. Them. 15. Cam. 19. Alc. 34. Phoc. 28, Suid., Hesych., Et. M., Arist. or. 19, p. 451. 2) = Διόνυσος, dem Sohne des Zeus u. der Semele, Soph. Ant. 1152, Anth. IX, 82. XI, 59. 64. app. 136, Orph. h. 42, carm. pop. 6. ed. Bergk, Xen. conv. 8, 40, Luc. salt. 39, Hesych., Et. M., so daß Ἴακχος bei latein. Dichtern selbst für die Gabe des Bacchos, den Wein, steht, Virg. Buc. 6, 15. 3) ὁ πρότερος, od. = Ζαγρεύς, Nonn. 31, 68, Soph. fr. 94, 3, p. 782 ed. D. 4) ὁ τρίτατος, S. des Dionysos u. der Αὔρη, Nonn. 48, 884 — 968, ö. 5) ein Dämon, welcher der Baubo, einer Amme des Dionysos, beigesellt wird, Clem. cohort. 17 (Orph. fr. 16), Arn. adv. g. 5, p. 175. — Nach Suid. u. Hesych. ἥρως τις. — 6) Mannsn., Inscr. 1847. — Als Adj. für bacchisch bei ᾠδή steht es Eur. Cycl. 69. — S. Lex.

Ἰακωβῖται, pl. Secte, Thphn. 506. 5, Sp.

Ἰάκωβος, (ὁ), indecl. (s. Et. M.) auch **Ἰακώβ**, so Inscr. 4, 3947, f. 9775 u. bei Phil., Demetr., Anth. 1, 68 tit., Io. Ant. u. N. T. (doch kommt hier auch Ἰάκωβος vor), in Inscr. 4, 9128, 10 Ἰακώπ, 9897 Εἰακώβ, (über ᾱ vgl. Theod. in Eus. pr. ev. 9, 22), nach Hesych. Donners, nach Phil. alleg. 3, 4. 68. mut. nom. 12. u. ö. Sporn. 1) S. Isaaks, Ios. 1, 18—2, 8, ö., Phil. somn. 1, 27. sobr. 6. profug. 2. 7. migr. Abr. 8, u. ö., Demetr. b. Eus pr. ev. 9, 21 od. Alex. Pol. fr. 8, Io. Ant. fr. 11, N. T. Matth. 1, 2. 8, 11, ö., Hesych., auch für seine Nachkommen, N. T. Luc. 1, 33. Rom. 11, 26. 2) V. Josephs, des Gattens der Maria, N. T. Matth. 1, 15. 16. 3) S. des Zebedäus, Br. des Johannes, N. T. Matth. 4, 21, — act. ap. 12. 2, ö. 4) S. des Alphäus u. der Maria, ein Apostel, N. T. Matth. 10, 3. act. ap. 1, 13. 5) Br. von Jesus, Ios. 20, 9. 1, N. T. Galat. 1, 19. 6) Andere Juden, a) S. des Judas, Ios. 20. 5, 2. b) S. des Sosas, Ios. b. Iud. 4, 4, 2—6, 2, 6, ö. c) ein Leibwächter des Joseph, Ios. vit. 18. 7) ein Gesandter des Perserkönigs Chosroes, Menand. Prot. fr. 37. 8) ein Anderer zur Zeit des Kaiser Valens, Suid. 9) Aerzte, a) S. des Damascener Hesychios aus Argos, Arzt in Konstantinopel unter Leo, Suid. b) Damasc. v. Isid. 120—129, Suid. s. v. u. s. Σωρανός. bes. bekannt ist Ἰάκωβος Christus od. Psychristus, s. Fabric. bibl. gr. T. XIII, p. 250 (ält. Ausg.) u. Kühn addit. ad elench. med. p. XVII, p. 8, u. ff.

Ἰάλεμος, m. ep. in Ap. Rh. 4. 1302 ἰήλεμος. Kläglich, Wehling (s. Lob. path. 98. 153 u. zu Soph. Ai. p. 487, vgl. mit Eust. Il. 6. p. 636. 60), S. des Apollon u. der Kalliope, od. nach Schol. Ap. Rh. 4, 1304 der Muse überhaupt, Erfinder der Trauergesänge, Et. M., Hesych., Suid., app. prov. 3, 24, Greg. Cypr. L. 2, 32. Ascl. in Schol. Pind. P. 4, 313, Schol. Eur. Rhes. 892 u. Or. 1374. Er galt als frostiger Dichter u. es war sprichw. zu sagen: ψυχρότερος Ἰαλέμου, Zen. 4, 89, Greg. Cypr. Leid. 2, 32, Et. M., Suid., od. ψυχρότερος καὶ οἰκτρότερος Ἰαλέμου, Hesych., od. γυμνότερος Ἰαλέμου, Apost. 5, 67, app. prov. 1, 86. Es führten aber Trauergesänge selbst diesen Namen, Ath. 14, 619, b. Apd. in Schol. Theocr. 10, 41, Theocr. 15, 98, Pind. fr. 104, Schol. Her-

mog. T. III, p. 348 ed. Walz, doch nannte man auch trotzige Menschen so, Moer. u. Schol. zu Eur. Rhes. a. a. O., u. klägliche nichtswürdige Dinge ἰαλεμώδη, so wie klagen ἰαλεμίζειν, Et. M., Suid.

'Ιαληψός, χώρα, Suid. S. Γαληψός.

'Ιαλία Αὐρηλία, wahrsch. = 'Ιουλία. Sonst: Rede (s. Hesych. s. v.), Frauenname, Inscr. 2, 1990.

'Ιάλμενος, m. (Werfer?), S. des Ares u. der Astyoche, nach Hyg. f. 97, vgl. mit f. 159 S. des Lykos u. der Pernis aus Argos, Führer der böotischen Orchomener vor Troja u. Argonaut, Il. 2, 512. 9, 82, Arist. in Anth. app. 9. 2, Apd. 1, 9, 16. 3, 10, 8, Strab. 9, 416, Paus. 9, 37, 7, Eust. zu Hom. p. 272, 43.

'Ιάλυσος, ου, m. Hamm ('Ιήλυσος, wie er Mnas. b. Ath. 7, 296, c auch heißt, = 'Ηλυσος, s. 'Ηλύσιον), 1) S. des Kerkaphos u. der Kydippe od. nach Eust. Hom. 315, 29 der Lysippe, Gründer von der Stadt 'Ιαλυσός od. 'Ιηλυσός, w. s., Pind. Ol. 7, 136, St. B. s. Σύμη. Sein Bild von Protogenes, D. Sic. 5. 57, Strab. 14, 652, Plut. Demetr. 22. regg. apophth. s. Demetr. 1, Ael. v. h. 12, 41. 2) gewöhnl. Mannsn. Orell. 2431, K. S. 'Ιήλυσος.

'Ιάμαι, (bei Suid. ἴαμαι: τὰ ὕδατα ταῦτα?), ein scythischer Volksstamm, Hecat. b. St. B. S. 'Ιάμοι.

'Ιάμβα, f. St. im Südwesten Chaldäas, Ptol. 5, 20, 7.

'Ιάμβη, f. Spott (s. Et. M. u. Apost.), 1) Dienerin des Keleos, nach Et. M. des Pan, die durch ihre Scherze die betrübte Demeter erheiterte, H. h. Cer. 195. 203, Apost. 8, 99. b, Hesych., vgl. Apd. 1, 5, 1. 2) Andere, Apost. a. a. O. u. Eust. Od. p. 684, 54, Scholl. ad Hephaest. 168, Moschop. op. p. 44, Drac. Strat. de metr. 127, Procl. b. Phot. 319, b, 17, Suid. Davon ἴαμβος, ἰαμβίζειν, ἰαμβιστής u. a., Hesych., Ath. 4, 181, c. S. Lex. 2) Insel im arabischen Meerbusen, Iub. Maur. b. Plin. 6, 29, 33.

'Ιάμβιος, m. Spott, ὄνομα κύριον, Suid.

'Ιαμβία, f. Ort in Arabia Felix an der Küste des arabischen Meerbusens, Ptol. 6, 7, 3.

'Ιάμβλιχος, ου, (ὁ), (wahrsch. orient., wenn griech.: Steiner d. i. Steinwerfer, von ἰάπτω u. λιχάς = λίθος b. Hesych.), — 1) Dynast von Arabien, D. Sic. exc. 21 (hist. gr. fr. II, praef. XVII). 2) Dynast am Libanon, Ios. arch. 14, 8, 1. b. Iud. 1, 9, 3. K. der Emesener in Arabien, Strab. 16. 753, D. Cass. 50, 13. 51, 2, Cic. fam. 15, 1. 3) S. des vorigen, D. Cass. 54, 9. 4) Neuplatoniker aus Chalcis in Cölesyrien, ὁ θεῖος, Prolegg. in Plat. phil. c. 26. ὁ μέγας, Schol. Plat. Soph. 216. a, s. Porph. v. Plot. 9, Dam. v. Isid. 33—150. Mar. Procl. 6, Olymp. v. Plat. 1, Schol. Plat. Pol. 509. d. Stob. flor. 1, 58—81, 19. ö., Apost. 8, 6, c—12, 70, b, ö., Suid. 5) Syrer in Babylon, Erotiker, Iambl. dram. 10, Suid. 6) Neuplatoniker aus Apamea, Lib. u. Iul. epp., s. Fabr. bibl. gr. V, p. 761. f. 7) S. des Himerius. Fabr. a. a. O. 8) ein Arzt in Konstantinopel, Leont. Schol. 14 (Plan. 272). S. 'Ιάμλιχος.

'Ιαμβος, m. 1) Scherz (s. Ath. 14, 622, b) Bein. des Grammatiker Dionysius, Ath. 7. 284, b. 2) Werden, St. b. Troja, Hesych. S. 'Αμβώνιον u. 'Υάμιον. 3) als Vers Anth. XIV, 15, A.

'Ιαμβοῦλος, b. Tzetz. Chil. 7. 144 'Ιάμβουλος. Scherzer (s. Lob. path. 133), Schriftsteller, Luc. v. h. 1, 3, D. Sic. 2. 55. 60.

'Ιαμβραήλ, B. des Mahomed, Nic. Br. 1, 7 (26. 13), Sp.

'Ιαμβρῆς, gen. οῦ (Suid.), m. ägyptischer Zauberer, N. T. 2 Tim. 3, 8.

'Ιαμβύλος, m. Scherzer, Arcad. 57, 9.

'Ιαμενής, m. Mannsn. Suid. Aehnl.:

'Ιαμενός, m., (—⏑⏑⏑), Wiesener (nach Askalonites in Et. M. Heilmann, u. wenn es 'Ιαμενός geschrieben werde, Sturm, Aristarch schrieb aber 'Ιαμενός). Trojaner, Il. 12, 139. 193, Suid. (Bei Ios. 2, 7, 4 heißt ein Sohn Symeons 'Ιάμεινος.)

'Ιάμησα, ἡ (indecl.) εἴσχυσις, in Albion, Ptol. 2, 3, 6. 22.

'Ιαμίδαι, (οἱ), ῶν, dor. (Pind.) ᾶν, ion. (Her.) έων, Heilmänner, Nachkommen des Jamos in Elis, s. Pind. u. Paus. 6. 2, 5, u. in andern Theilen von Hellas, Pind. Ol. 6, 120, Her. 5, 44. 9, 33, Paus. 3, 11, 6—8. 10, 5, ö., Dicaearch. in Schol. Pind. Ol. 6, 7 u. Heracl. in Schol. Pind. Ol. 7, 111.

'Ιάμλιχος = 'Ιάμβλ., m. Inscr. 3, 4504 (Palmyr.). Sp.

"Ιαμνα, St. auf Minorka. j. Ciudadela, Ptol. 2, 6, 78, Lat. Iamno, Plin. 3, 5, 11, Mel. 2. 7, 20. Wenn griech., ähnl.:

'Ιάμνεια, ας, f., in Strab. 16, 759. St. B. s. v. u. s. Ζελία u. 'Ιόπη, so wie bei Suid. **'Ιάμνια** (Thesaur. Par. schreibt 'Ιαμνία. doch s. Cram. An. Par. 3, 351 u. ebend. 3, p. 137. wo aber 'Ιάμνια steht), Wiesenthal (s. St. B.), St. in Palästina, j. Jbne od. Gabne, Ios. arch. 5, 16, 6—18, 2, 2. 5. b. Iud. 1, 2, 2—4. 8, 1, ö. vit. Ios. 37, Phil. ad Caj. 30. Ptol. 5, 16, 6. Ew. **'Ιαμνιάτης**, St. B. s. v. u. s. Ζελία u. 'Ελαΐα, od. **'Ιαμνίτης**, St. B., b. Ptol. 5, 16, 2 **'Ιαμνείτης**.

'Ιαμνίθ, f. Flecken in Obergaliläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6.

'Ιάμοι, ein scythischer Volksstamm, Alex. Pol. b. St. B. S. 'Ιάμαι.

"Ιαμνος, m. Wiesener od. Strupp (s. St. B. s. "Ιαμνα u. Hesych. s. ἴαμνοι), Mannsn., St. B. s. "Ιαμνα.

"Ιαμος, m. (⏑⏑⏑) Heilmann (nach Pind. Ol. 6. 79 u. Schol. Veilchenreich), S. des Apollo u. der Euadne, Wahrsager u. Stammvater der Jamiden, Pind. Ol. 6, 74. Paus. 6, 2, 5. Schol. Pind. Ol. 7, 111, Aristid. or. 8, p. 85 (v. l. "Ιανος).

'Ιαμοῦ Ρασάμου, aus Palästina, Inscr. 3. 6416. Sp.

'Ιάμψας, u. b. D. Sic. 34, 35. 62 **'Ιάμψαμος**, der numidische Name Hiempsal, Plut. Mar. 40. Pomp. 12. D. Sic. 34. 62.

'Ιάν, 'Ιᾶνος (Arcad. p. 8 u. St. B. s. 'Ιάων) = 'Ιάων, pl. **'Ιᾶνες**, Aesch. Pers. 949. 950. 1025. Hesych. (v. l. 'Ιανναςι. s. Lob. path. p. 32.

'Ιάνασσα, f., (⏑⏑—⏑). Kuniwalte (= 'Ιφιάνασσα d. h. die kühn u. mächtig waltende, s. Wies. de 10 Goett. 1861 p. 6), eine Nereide, Il. 18, 47, Hyg. f. praef.

'Ιανδύσης, m. scythischer Fürst, Arr. b. Phot. 58. (17, b, 6).

'Ιάνειρα, f. (⏑⏑—⏑), Schmelz (s. Schol. Hes. th. 356. Eust. Homer. 1130. 47, 1506. 51, Lob. path. 263. Herm. Op. VI, 1, 172, Schoemann. op. ac. II, p. 150. A.), nach Wieseler p. 7 Kuniwalda, Andere Karola, 1) eine der Nereiden, Il. 18, 47. Hyg. f. praef. 2) eine Oceanide. Hes. th. 356, H. h. Cer. 421. 3) T. des Iphis. Gem. des Kapaneus = Εὐάδνη, Schol. Pind. Ol. 6, 46.

Ἰάνθη, f. (ῐ), Schönewald od. Blüthchen (s. Lob. paral. p. 244), Andere Fehl d. i. Viola (s. Schoemann op. ac. II, p. 147 u. Curt. Griech. Etym. II, p. 147), 1) T. des Okeanus u. der Tethys, H. h. Cer. 418, Hes. th. 349, Paus. 4, 30, 4, Hyg. f. praef. 2) T. des Telestes, Braut des Iphis, Ov. met. 9, 714. 3) Uebh. Frauenn., K.

Ἴανθος, m. Schönewald od. Blüthchen, Mannsn., Orelli 2975, K.

Ἰανίας, m. K. von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14 (2 codd. *Ἰαννάς*).

Ἰανίσκος, m. Heiling (s. Wiesel. de ιο Goett. 1861 p. 5), 1) S. des Asklepios, Schol. Ar. Plut. 701. 2) S. des Laomedon, K. von Sicyon, Paus. 1, 6, 6.

Ἰανίκολον τὸ (*ὄρος*), s. D. Hal. 3, 45 u. ohne *ὄρος* 47, od. *ὁ* **Ἰανίκολος**, verst. *λόφος*, D. Hal. 5, 22, od. *τὸ* **Ἰανίκουλον**, D. Cass. 37, 27. 28. 46, 44. 45, ferner *τὸ* **Ἰάνικλον** *ὄρος*, D. Hal. 9, 14 (Vat. *Ἰανοῦκλον*), u. ohne *ὄρος* 9, 24. 26, od. *τὸ* **Ἰάνοκλον**, Plut. Num. 22. u. endlich *τὸ* **Ἰανοῦκλον** *ὄρος*, Plut. Mar. 42, od. *τὸ* **Ἰάνουκλον**, App. b. civ. 1, 71. 3, 94, Ath. 15, 692. e, u. ähnl. *ὁ* **Ἰάνουκλος** *λόφος*, App. b. civ. 1. 68, eine Anhöhe in Rom mit einer früheren Stadt *ἡ* **Ἰάνικλος**, D. Hal. 1, 73 vgl. mit 2, 76.

Ἰάννα, f. = Ionierin, 1) Griechin, Soph. b. Hesych. (Lob. will *Ἰάνη*). 2) Eigenn., *Ἰάννα*, Inscr. 3, 3847, l. 1, Add.

Ἰανναί, m. indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 24. — Ios. vit. 26 nennt einen Taricheaten **Ἰάνναιος**, u. der jüdische König Alexander führte den Beinamen **Ἰαννέας**, Ios. 13, 12, 1.

Ἰαννῆς, *οῦ*, m. hebr. Name, 1) (ägyptischer) Zauberer, Genes. 21, 10, N. T. 2 Tim. 3, 8, Numen. b. Eus. pr. ev. 9, 8, Orig. c. Cels. 4, p. 199. Ephr. 2440. 2) Patriarch von Constantinopel, Ephr. mon. 9993, Suid.

Ἰάννιος, m. Athener, *Δεκελεύς*, Inscr. 172 (Keil vermuthet *Σάννιος*).

Ἰαννούα, f. *Γενόα*.

Ἰανοάριος, s. *Ἰανουάρ.*

Ἰανός, *οῦ*, (⏑⏑⏑, s. Procl. h. 5. 3), Arist. plant., b. Plut. parall. 9 u. qu. rom. 19. 22 hat **Ἰάνος**, b. Suid. steht **Ἴανος**, u. so auch voc. *Ἴανε* bei Procl. h. 5, 3. 15, Thür (s. Damoph. b. Io. Lyd. 4, 2), alte Gottheit, od. nach Prot. in Macr. Sat. 1, 7 vgl. mit 9 alter Regent von Italien, S. des Kronos u. der Entoria, dem Numa einen Tempel (*τὸ Ἰανοῦ δίπυλον*, Plut. fort. Rom. 9) baute, (über seinen Altar als *Κεράτιος* s. D. Hal. 3, 22), u. von dem der Januarius nicht nur, sondern auch ein Fluß u. der Berg Janiculum ihren Namen hatten, Dor. b. Ath. 15, 692, d. e, Plut. Num. 19. S. D. Cass. fr. 6, 7 u. lib. 51, 20. 54, 36, 73, 13, Prooem. Arist. de Pl. Boisson.

Ἰανουαρία, (*ἡ*), 1) *ἄκρα*, Vorgebirge Ciliciens, viell. j. Cap Karaeah Veuran, An. st. mar. magn. 160. 161 (l. d.). 2) Frauenname, Inscr. 4, 9614. 9619.

Ἰανουάριος (*ὁ μήν*), Thürmond (s. Porph. antr. nymph. 23 u. Damoph. b. Io. Lyd. 4, 2, Suid.), 1) römischer Monat = att. *Ποσειδεών* (Plut. Caes. 37), s. Plut. Num. 18. 19. qu. rom. 19. parall. 9, An. (Arr.) p. m. erythr. 6, tab. *Καλάνδαις Ἰανουαρίαις*, Plut. Mar. 12. 45, vgl. mit Plut. Galb. 22 u. Inscr. 3, 4472. 5836. 6179. 2) Mannsn. Pforten, Inscr. 3, 3857. Add. 6670. 4, 9701. Auch **Ἰαννουάριος**, Inscr. 4, 9349. 9535, 6. 9540, 38, u. **Ἰανοάριος**, Inscr. 4212, 11, Add.

Ἰαξαμάται, (*οἱ*), Volk in Asia Sarmatica, Ptol. 5, 9, 16. 17, u. *Ἰαζαμάται* u. *Ἰξομάται*.

Ἰαξάρται, (*οἱ*), Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10. 11.

Ἰαξάρτης, (ῐ), gen. *ου*, b. D. Per. 749 *ᾶο*, (*ὁ ποταμός*), Fl. in Sogdiana, von den Alten oft mit dem *Τάναϊς* verwechselt, j. Syr Darja, Strab. 11, 507—518, Arr. An. 3, 30, 7. 7, 16, 3, Ptol. 6, 12, 1—14, 14, Demod. b. Plin. 6, 18, St. B. s. *Τάναϊς*, Hesych.

Ἰαολκός, = *Ἰωλκός*, Suid. u. früher Theocr. 13, 19, wo jetzt *Ἰωλκόν* steht.

Ἰάονες (⏑–⏑⏑), s. *Ἰάων*.

Ἰαονίζω, = *Ἰωνίζω*, St. B. s. *Ἰάων*.

Ἰαονίηθεν, Adv. von *Ἰαονία* (ῐ) = *Ἰωνία*, Nic. b. Ath. 15, 683, a.

Ἰᾱόνιος, = *Ἰώνιος*, in Inscr. 3, 5822 *Εἰαονίη —σοφίη*, a) = ionisch, griechisch, *νόμοι*, Aesch. Pers. 897. Suppl. 69. b) = athenisch, *Σαλαμίς*, orac. b. Plut. Sol. 10.

Ἰαονίς, *ίδος*, dat. *Ἰᾱονίδεσσι*, d. i. ionisch, *νύμφαισιν*, Nic. b. Ath. 15, 683, b.

Ἰαονιστί, Adv. = *Ἰωνιστί*, St. B. s. *Ἰάων*.

Ἰαονῖται, = *Ἰβηνοί*, Volk in Lydien, St. B. s. *Ἰβαῖαι*.

Ἰαπετίδης, m. Citharöd, Ov. met. 5, 111 (l. d.).

Ἰαπετιονίδης, *ου*, voc. (Hes. opp. 54) *Ἰαπετιονίδη*, m. (⏑⏑⏑–⏑⏑–), Japetosproß d. i. a) Prometheus, Hes. th. 528, Ap. Rh. 3, 1086, Iul. in Anth. Plan. 88. b) Atlas, Ov. met. 4, 632.

Ἰαπετιονίς, *ίδος* (⏑⏑⏑–⏑⏑), f. von Japetus abstammend, Pind. Ol. 9, 81.

Ἰαπετίων, m. Schol. Pind. 6, 24, Sp.

Ἰαπετός, *οῦ*, (⏑⏑⏑), ep. *οἷο*, voc. (Luc. Prom. 3) *Ἰαπετέ*, (*ὁ*), Sturz (nach Et. M. s. v. Schaden, von *ἰάπτω* = *βλάπτω*), 1) Titane, S. des Uranos u. der Gäa, V. des Atlas, Prometheus u. Epimetheus, Il. 8, 479, Hes. th. 507, Ap. Rh. 3, 865, Nonn. 1, 384—86, 115, e., Qu. Sm. 10, 199, Orph. fr. 5, Apd. 1, 1, 3. 2. 3, D. Sic. 5, 66. 67, Luc. Sat. 7, St. B. s. *Ἀγχιάλη* u. *Ἄδανα*, Them. 27, p. 133, allegorisch für *βαρύτης*, Et. M. 523, 52, u. *Ἰαπετός τις*, einer von denen im Tartarus, Luc. Herc. 1. Sprichw. hieß es für alt: *ὑπὲρ τὸν Ἰαπετόν* Eust. erot. 2, 9, od. *πρεσβύτερος Ἰαπετοῦ*, Luc. d. deor. 7, 1 vgl. mit 2, 1 u. Plat. conv. 195, b. Tzh. für abgelebt, schwachsinnig, Ar. Nub. 998 u. Schol., Hesych., Suid., A. B. 43, 29. 2) V. des Buphagus, Paus. 8, 27, 17.

Ἰαπετόσθης, m. alter mythischer Herrscher von Chaldäa, Beros. in Mos. Choren. hist. Arm. 1, 5.

Ἰαπίς, *ίδος*, 1) f. *Raßfeld (s. Nachtr. zu *Ἀπία*), eine Bergschlucht, die sich aus Attika nach Megara hinzieht, St. B., Scyl. 57. 2) (Iapis ⏑⏑⏑), Milde (s. Wieseler de ιο, Goett. 1861, p. 11) Sohn des Iasus u. Arzt des Aeneas, Virg. Aen. 12, 391.

Ἰάποδες, b. D. Cass. u. Ptol. **Ἰάπυδες**, (*οἱ*) (wenn nicht barbarisch, viell. Watterauer, s. Nachtr. zu *Ἀπία*), eine illyrisch-celtische Völkerschaft im Innern von Römisch-Illyrien, Strab. 4, 202. 207. 7, 313 —315, App. Illyr. 10—18, 5, D. Cass. 49, 34. 35, Ptol. 2, 16 (17), 8 (v. l. *Ἰάπυδρες*), Dionys. b. St. B. — Ihr Land *ἡ* **Ἰαπυδία**, D. Cass. 51, 21. Tibull. 4, 1, 10, Plin. 3. 19. 23. Adj. **Ἰαποδικός** *ὁ παρά-*

πλους, Strab. 7, 315. — Lat. Iapys, ydis, plur. Iapydes (⏑–⏑⏑), Virg Georg. 3, 473, Liv. 43, 5, Plin. 3, 18, 22. 21, 25, u. Iapides, Cic. Balb. 14.

Ἰᾶπυξ, *υγος*, (ὁ), Rausching, Rauscher (dor. ἀπύω = ἠπύω), 1) S. des Dädalus u. einer Kreterin, der sich in Italien niederließ u. nach welchem *Ἰαπυγία* benannt sein soll, Strab. 6, 279. 282, Eust. zu D. Per. 378, Plin. 3, 11, 16. Nach Ant. Lib. 31 S. des Lykaon, nach Serv. zu Virg. Aen. 3, 332 ein Br. des Icarius aus Kreta. 2) Sklavenname, Lamp. b. Ath. 10, 423, d. 3) Ew. von *Ἰαπυγία*, St. B. Im Plur. *Ἰᾱπῡγες* (⏑–––⏑, s. Theod. ep. VI, 222 u. Callim. fr. 444. b. D. Per. 579 *Ἰήπῡγες*, wo Pass. *Ἰηπύγιοι* schrieb, was Lob. paral. 303 billigt. lat. ⏑–⏑⏑, Hor., Virg., s. unten). dat. *Ἰάπυξι*, orac. b. Strab. 6, 279 *Ἰαπύγεσσι*. ion. (Her. 7, 170) u. ep. (D. Per.) *Ἰήπυγες*, (οἱ), nach St. B. auch *Ἰαπύγιοι*, (οἱ), die Ew. von *Ἰαπυγία*, Hellan. b. D. Hal. 1, 22, Thuc. 7, 33, Ephor. b. Strab. 6, 403, Arist. pol. 5, 2, 8, Scyl. 14, 15, Hellan. b. St. B. s. *Σικελία*, Clearch. b. Ath. 12, 522, c, Pol. 2, 24, Flgde. 4) ein leichter Wind, der den Griechen aus Calabrien (Iapygia) kam, also Nordwestwind, Arist. de mund. 4 (vent.), Luc. d. mort. 11, 2. Suid., mit *ἄνεμος*, Arr. An. 5, 6, 3, Veget. 4, 38 (5, 8), Gell. 2, 22, Inscr. 3, 6180 A., Hor. Od. 1, 3, 4. Virg. Aen. 8, 710, Ov. met. 15, 52. 5) ein Fluß, Plin. 3, 11, 16. 6) bei den Lat. auch als Adj., equus, Virg. Aen. 11, 678, Daunus, Ov. met. 14, 510.

Ἰαπῠγία, ἡ, ion. (Her. 3, 138. 4, 99. 7, 170), *Ἰηπυγίη*. ep. b. D. Per. 482 *Ἰηπυγίη γαῖα*, 1) *Rauschingen (s. *Ἰᾶπυξ*), die Landschaft Calabrien nebst Peucetia u. Apulia, Arist. polit. 7, 9, 2 u. b. Plut. Thes. 16, Pol. 3, 88, Scyl. 14, Strab 2, 105. 6, 261 – 282. 9, 405, Plut. Dion. 25. 38. qu. graec. 35, St. B. s., auch *ἡ τῶν Ἰαπύγων χώρα* genannt, Strab. 6, 281. — Nach Hecat. b. St. B. auch ein Staat in Illyrien. 2) Rauschenberg, (ἡ) *Ἰαπυγία ἄκρα*, Vorgebirge Calabriens, j. Cap Leuca, Thuc. 6, 30 44. 7, 33, Scyl. 27, Arist. mir. aud. 97 u. ff., Pol. 10, 1 u. 34, 11 (Strab. 6, 285), D. Hal. 1, 51, Heracl. 27, Strab. 6, 277. 281, Ios. b. Iud. 7, 2, 1, Plut. Pyrrh. 15, Arr. An. 7, 1, 3, Ptol. 3, 1, 13. Suid., auch *ἡ ἄκρα ἡ Ἰαπ.*, Strab. 6, 277, u. *ἡ τῶν Ἰαπύγων ἄκρα*, Strab. 2, 108. 3) Rauschern, Gemahlin des Myuntischen Pythes, Plut. mul. virt. 16. 4) Einwohnerin von Iapygia, St. B.

Ἰαραῖος, *ου*, orient. Name, Inscr. 3, 4482. 4500, Sp.

Ἰάρβας, *αντος*, lat. Iarbas, ae, an, m. S. des Ammon u. einer garamantischen Nymphe, K. der Gätuler, Pind. fr. XI, 182, Virg. Aen. 4, 196, Ov. Her. 7, 125, vgl. Iust. 18, 6. Adj. davon **Ἰαρβαῖοι** *ὑμεναιοι*, ep. *ἀδ*. 307, a. (Plan. 151).

Ἰάρβηλος, m. Mannsn. in Palästina, Inscr. 3. 4573, c, Sp.

Ἰάργανον, n. St. in Großmysien, Ptol. 5, 2, 5.

Ἰάρδᾰνος, *ου*, (*ὁ — ποταμός*), b. Pherec. in Schol. Il. 7, 135 **Ἰαρδάνης**, (ῐ), Netze, Tränkner (s. Wieseler de *ιο*, Goett. 1861, p. 9). 1) Fl. in Elis, j. Jardan, nach Paus. 5. 5, 9 der spätere Acidas, Il. 7, 135, Strab. 8, 342. 347, Paus. 5, 18, 6, Hesych., b. Strab. 8, 347. 348 wird auch ein *Ἰαρδάνου λείμων* u. *Ἰαρδάνου τάφος* erwähnt. 2) Fl. auf der Nordseite von Kreta, Od. 3, 292 u. das. Eust., Paus. 6, 21, 6. 3) Fl. Syriens, St. B., der Il. 7, 135 anführt. Anwohner *Ἰαρδάνιοι*, St. B. 4) Lydier, Vater, nach Her. 1, 7, Herr der Omphale, Apd. 2, 6, 3, D. Sic. 4, 31, Palaeph. 45. 2, St. B. s. *Ὕδη*, Nicol. Dam. fr. 28. Die Omphale heißt daher **Ἰαρδανίη** *νύμφη*, Musae. 151, od. Jardanis, Ov. Her. 9, 103.

Ἰαρδάς, f. ein Flecken Judäas, Ios. b. Iud. 3, 3, 5.

Ἰάρδης *ὁ δρυμός*, ein Wald in Judäa, Ios. b. Iud. 7, 6, 5.

Ἰαρέδης, m., N. T. **Ἰάρεδ**, Hebräischer Eigenn., Ios. 1, 2, 2, — 1, 3, 4, N. T. Luc. 3, 37.

Ἰάρζειθα, (ἡ), St. in Libya interior, Ptol. 4, 6, 6, u. eine andere ebendaselbst *Ἰάρζειθα ἢ Ἄρζειθα*, Ptol. 4, 6, 24 8, 16, 4.

Ἰαριβωλέους, *τοῦ*, Inscr. 3. 4481. 4500, Sp.

Ἰαρίβωλος, *θεός*, Inscr. 3, 4502, vgl. 4483, 15, Sp.

Ἰάρμιοι, pl. Ew. einer karischen Stadt, vielleicht = *Ἱεραμεῖς*, w. s., Att. Tributlisten bei A. Rang. 1, n. 134. K.

Ἰαροκλεῖος, böot. Patron., s. *Ἱεροκλῆς*, Inscr. 1563.

Ἰαρόκριτος, m. Heiliger, Mannsn., Inschr. aus Lebadea, nach Abschrift des A. P. Blastos, K. Nehnl.:

Ἰαροφῶν, m. Mannsn., Franz el. ep. gr. n. 17, p. 56.

Ἰαρσάθ, St. in Mauritania Caesariensis, Ptol. 4, 2, 10.

Ἰάρχας, m. Walto, ein Brachmane, Suid., Philostr.

Ἰάρων, äol. (Ther. Inschr. n. 12) auch **Ἰάρον**, dor. = *Ἱέρων*, Inscr. n. 16 (*HIAPON*), u. vgl. C. Inscr. 3. p. 1084, a. u. Rhein. Mus. IV, p. 93. Davon als Patron.

Ἰαρώνδας, m. Göttlichs, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLIX, 1 d. Nehnl.:

Ἰαρώνιος, Bein. zweier Orchomenier, a) des Antigon, Keil Inscr. boeot. II, 33 u. b) des Charondas, ebend. II, 36. — (Vgl. A. Rang. II, 1305.)

Ἰαρώνυμος, m. böot. = *Ἱερώνυμος*, Inscr. 1579.

Ἰάς, *ἄδος* (⏑⏑, so Anth. VII, 83. IX. 424. Plan. 320, doch im Ictus auch –⏑, s. Anth. app. 212, od. St. B. s. *Θούριοι*), 1) Adj. ionisch. *ξυγγένεια*. Thuc. 4, 61. *δίαιτα*, Her. 4, 95, *ἐσθής*, Her. 5, 87. *στρατιή*, Her. 5, 33. 7, 97, *νέες*, Her. 6, 9. 8, 130, *πόλεις*, Anth. Plan. 320, Her. 1, 142. 149. Eust. zu Dion. Per. 828, *Μίλητος*, Anth. ep. VII. 83. *νύμφαι*, Ath. 15, 683, a, *Μοῦσαι*, Plat. Soph. 242, d, *γυνή*, Her. 1, 92, insbes. *ἱστορίη*, Anth. app. 212 (St. B. s. *Θούριοι*), u. *γλῶττη* od. *διάλεκτος*, Strab. 8, 333, D. Hal. Thuc. jud. 23, D. L. 7, 1, 38, Iambl. v. Pyth. 241. 243. Et. M. 394, 5—616, 48. 5., Theocr. Id. Arg 1. 2) Subst. a) *ἡ Ἰάς*, der ionische Dialekt, D. Hal. de hist. 3. Luc. hist. 16, Hermog. Id. 2, 4. D. L. 7, 1, 38, Et. M. 821, 40; die ionische Harmonie, Plut. mus. 16. b) die Ionierin, Dur. ep. IX, 424, Plut. Per. 24. c) alter Name für Attika, Strab. 9, 392. d) eine ionische Stadt. Strab. 14, 636, od. Insel, App. prooem. 5. e) eine Phyle in Sybaris, D. Sic. 12, 11. f) Blaue Au (s. *Ἴων*), ein Theil Illyriens, Ew. **Ἰᾶται** u. **Ἰωνικοί**, St. B.

Ἰασαία, f. (= *Ἀσαία*, also: Mooren). Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 3.

Ἰασεύς, (ὁ), viell. Mosheim. = *Ἀσεύς*, od. Blau, eigtl. Veilchner, od. Heiler, Mannsn., Paus. 10, 30, 4.

Ἰασίδης, *ου*, ep. *ᾱο* (–⏑⏑–), Iasissproß, a)

Amphion, Od. 11, 283. b) Dmetor, Od. 17, 443. c) Bein. des Arztes Japis, Virg. Aen. 12, 392. d) Ἰασίδαι, überhaupt Nachkommen des Jasus, Strab. 8. 371.

Ἰασικλῆς, gen. dor. εῦς, m. *Heilmar d. i. im Heilen berühmter, Mannsn., Inscr. b. A. Rang. II, n. 1202. — Astypaläer, Ross Inscr. n. 163.

Ἰασίλαος, m. Heiler, Mannsn., Amphissäische Inschr., Handschr. bei mir, K.

Ἰασίμαχος, *Heilwig, m. Mannsn., Wesch. u. Fouc. 16, K.

Ἰάσιος, (–⏑⏑⏑), 1) Adj. ionisch, μέλη, Them. 27, p. 336, od. v. der St. Jasos in Karien, ἀόνες, Mosch. 3 87. 2) Subst. Ἰάσιος, gen. ου, ep. οιο, Spender (ἵημι). a) S. des Lykurg, V. der Atalante, Call. h. 3, 216, Theogn. 1288, Arist. ep. 44, ed. B. (Anth. app. 9. 48). Die Atalante heißt daher bald Ἰασίη παρθένος, Arist. ep. a. a. O., bald Jasis, Propert. 1, 1, 10. S. Ἰασίων. b) Heros (S. des Zeus od. Minos), Geliebter der Demeter, Hes. th. 970, Ov. am. 3. 10, 25. s. Ἰασίων u. Ἰάσων. — c) Idäischer Dactyl, Paus. 5, 7, 6. s. Ἴασος. d) (Arkadier), Olympionike zur Zeit des Herakles, Paus. 8, 48, 1. 5. 8, 4. e) K. von Orchomenos, V. des Amphion, Paus. 9, 36, 8, s. Ἰασίων. f) S. des Eleuther, Paus. 9, 20, 1.

Ἴασις, f. Heilyne, Nymphe in Elis, Paus. 6, 22, 5. S. Ἰάσιος.

Ἰασίων, ωνος, m. Spender, 1) S. des Zeus u. der Elektra, nach Eust. Od. p. 1528, 5 (5, 125) der Hemera, nach Hyg. poet. astr. 2, 4 S. des Thuscus (?). od. nach Hyg. f. 270 des Ilithyus (?), nach Schol. Theocr. 3, 50 S. des Minos u. der Phronia, nach Serv. Virg. Aen. 3, 167 S. des Korythos u. der Elektra, als Dämon der fruchtbaren Erdtiefe Geliebter der Demeter, der nach Schol. Ap. Rh. 1, 916 vgl. mit 917 auch Ἠετίων hieß u. von Anderen Ἰάσιος, w. s., genannt wird, Od. 5, 125 u. Schol., Apd. 3. 12, 1, D. Sic. 5, 48. 49. 77, Strab. 7, 331. fr. 50, Luc. deor. conc. 8, Ath. 13, 566, d. Theocr. 3, 50. Nonn. 5, 518. 11, 392. 48, 678. Scymn. 683. 684. St. B. s. Δάρδανος u. Πάριον, Eust. zu D. Per. 917. Schol. Eur. Phoen. 1146. 2) S. des Lykurg, V. der Atalante, = Ἰάσιος, Ael. v. h. 13. 1.

Ἰασόν, n. St. in Judäa, LXX. Ios. 19, 2.

Ἰασόνιος, fem. ία, (Arr. ιος), ιον, (ῑᾱ), ep. (Ap. Rh., Theocr., Nonn.) Ἰησόνιος, den Jason (Heilo) betreffend, ναῦς, Theocr. 22. 31. Nonn. 13, 88, Et. M. 324, 21. ὁδός, Ap. Rh. 1. 988, Ὑψιπυλείη, Nonn. 39, 265. insbes., a) Bein der Athene auf Kyzikus, Ap. Rh. 1, 960. b) Bein. des Apollo auf Kyzikus, Schol. Ap. Rh. 1. 966. c) An. p. pont. Eux. 32 u. Strab. 12, 548, Ptol. 5, 6, 4 Ἰασόνιον (ἄκρον). b. Xen. An. 6, 2, 1 Ἰασονία ἀκτή, b. Arr. per. p. Eux. 16. 2 Ἰασόνιος ἄκρα, in Scyl. 88 Ἰασονία. Heilsberg, Landspitze der Küste von Pontus, s. Jasun. d) κῆποι, Ort im Pontus, Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217. e) κρήνη, Heilebronn, Quelle auf Δίνδυμον, w. s., Ap. Rh. 1, 1148. f) Heilsberg, ein Zweig des Gebirges Parachoathras in Medien, τὸ Ἰασόνιον. Strab. 11, 526. Ptol. 6, 2, 4. 6. Ammian. 23. 23. g) St. in Margiana, Ptol. 6, 10, 3.

Ἰασόνια, τά. u. Strab. 1, 45 Ἰασόνεια, Heilwigs d. i. Heroen (ἡρῷα) des Jason. mit ἡρῷα. Strab. 11, 526. u. ohne ἡρῷα, Strab. 11. 531.

Ἰασονίς, ίδος, Inscr. 3, 4300. d. 3, Add. m, 4. 4303. b, Add., Sp.

Ἰάσονος τόπος, Inscr. 3, 5161 (Cyren.), Sp. S. Ἰάσων.

Ἴασος, ου, m. (–⏑⏑) Fenl (Veilchen) od. Blauen, (nach Herm. op. 2, 204 Wander, Itius, nach 1 r M. Heiler), I) m. 1) Ἴασος, S. des Phoroneus. Br. des Pelasgos u. Agenor, Schol. u. Eust. zu Il. 3, 75. 2) S. des Argos u. der Ismene, V. der Io, Apd. 2, 1, 3, St. B. s. Ἄργος, von ihm soll Ἄργος Ἴασον nach St. B. auch Ἴασος heißen (also Blaugeest wie Blaubeuern), Od. 18, 246 u. Schol., Strab. 8, 369. 371. St. B. s. v. u. s. Ἄργος, Schol. u. Eust. zu Il. 3, 75, Hesych. 3) S. der Io, Eust. p. 1845, 12. 4) S. des Triopas, K. in Argos, V. der Io, Paus. 2, 16, 1. 5) S. des Lykurg, V. der Atalante, Apd. 3, 9, 2, s. Ἰάσιος u. Ἰασίων. 6) S. des Zeus u. der Elektra, D. Hal. 1, 61. s. Ἰάσιος u. Ἰασίων. 7) V. des Amphion, K. der Minyer, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, (wo auch ein Ἴασ. als Vater des Dmetor vorkommt), s. Ἰασίδης u. Ἰάσιος. 8) S. des Sphelus, Anführer der Athener vor Troja, Il. 15, 332. 337. 9) ein Argiver. Aristid. or. 45, p. 6. 10) V. der Nepeia auf Kyzikos, Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 1, 1116. 11) Bildhauer aus Athen, Inschr. Curt. Erechth. S. 131. II) Ἴασος, doch Pol. 17, 2. 8. Ael. n. an. 6, 15. 8, 11, Clearch. b. Ath. 13. 606. c, Strab. 14, 658, App. Mithr. 63 Ἰασός, b. Ptol. 5, 2, 9. vgl. mit Liv. 32, 33, Ἰασσός, f. Lob. path. 408, (ἡ). 1) St. Karieus, j. Asyn Kalessi, Thuc. 8, 28. 29. D. Sic. 13, 104. 19, 75. Archestr. b. Ath. 3, 105, e, Anon. st. mar. magn. 288. 289. St. B. s. v. u. s. Βαργύλια, Plin. 5, 29. 9, 8. Ew. Ἰασεύς, u. Arr. An. 1, 19. 10 Ἰασσεύς, s. Pol. 16, 12. St. B., Ael. n. an. 6, 15. Plut. sol. an. 36, Heracl. 40 tit., Inscr. 2, 2671, 29. 51. 2678, dah. hei t die Stadt auch ἡ (τῶν) Ἰασέων πόλις. Pol. 16, 12. 18. 27. Der daran gelegne Meerbusen aber heißt ὁ Ἰασικὸς κόλπος, Thuc. 8, 26, b. Plin. 5, 29 sinus Iasius, u. ähnl. in Schol. zu Pol. 16, 12. 2) Städtchen in Achaja, Paus. 7, 13, 7. 3) (Ἰασσός), St. in Armenien, Ptol. 5, 7, 6.

Ἰάσσιοι, Volk in Pannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2.

Ἰασίτης, m. nach Suid. ein Einwohner von Ἴασος.

Ἰασοὺβ, b. Ios. 2, 7, 4 Ἰάσουβος (nach Hesych. u. A. = ἐπιστρέφων. also *Kehrhin, s. Schmidt zu Hesych.), S. des Isacharss, Haliäer, Hesych., Ios. a. a. O.

Ἰασπίς, f. Grünstein, 1) St. in Hisp. Tarrac. Ptol. 2. 6, 62. 2) Ἴασπις, Mannsn. od. Frauenn., Grabstele aus Piräeus, Ephem. arch. 2615, K.

Ἰασποσίου, Inscr. 2, 2131, Sp.

Ἰασσίς, fem. von Ἴασος, Silent. Ecphr. II, 179. s. Lob. path. 433, or. Sib. 3. p. 398.

Ἰαστί, Adv. a) auf ionische Art, Plat. Lach. 188, d. b) in ionischer Tonart. Plat. rep. 3, 398. e u. so ἡ Ἰαστὶ ἁρμονία, Pratin. b. Ath. 14, 624, f. 625. e. c) in ionischem Dialekt, Luc. Her. 2. dom. 20. Nach Hesych. überh. = Ἑλληνιστί.

Ἴαστος ποταμός. Steppenfluß in Scythia intra Imaum. Ptol. 6. 14. 2. Davon benannt **Ἰάσται**, ein Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6. 14, 11.

Ἰάσυος (Letronne Ἰάσιος). Inscr. 3, 4796, Sp.

Ἰᾱσώ, οῦς, f. Heilyne (s. Hesych.), 1) T. des Amphiaraus od. nach Arist., Plin. 35, 11, 40 u. Schol. zu Ar. Plut. T. des Asklepios, mit einem Altar im Tempel des Amphiaraus, Ar. Plut. 701 u. Schol.

Paus. 1, 34, 3, Hesych., Suid., Arist. or. 7, p. 82. 2) Schiffsn., Att. Seew. XI, a, 208.

Ἰάσων, (ῐ), *ονος*, voc. (Eur. Med. 869. 1307) *Ἰᾶσον*, (über die Synalöphe von *Ἰά* s. Et. M. 462, 32), ep. (Il. 21, 41. Od. 12, 72, Hes. th. 1000 u. fr. in Schol. Pind. N. 3, 92, Ap. Rh. 1, 8—4, 1699. ö., Theocr. 13, 16, Orph. Arg. 71—1320, Qu. Sm. 4, 383, ep. Phil. in Plan. 137, u. Mimn. fr. 10) *Ἰήσων*, (nur in ep. des angebl. Orph. b. D. Chrys. 37, p. 458 od. Anth. app. 123 steht *Ἰάσων*), ebenso heißt es ion. (Her. 4, 179. 7, 193, Inscr. 2, 2266, B, 16) *Ἰήσων*, u. so auch Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 133. (ὁ), Heilo, Heilmann (Et. M., Lob. path. 521, vgl. mit Pind. P. 4, 211). 1) S. des Aeson aus Jolkus, Anführer der Argonauten, nach Et. M. 434, 18 S. des Asklepios, wo es aber *Ἰασῶ* heißen muß. s. Pind. P. 4. 20—307. Nem. 3, 93 fr. 137, Arist. rhet. 2, 23, Pol. 4, 39, Apd. 1, 8, 2. 9, 16, D. Sic. 4, 40—55, Nic. Dam. fr. 55. 56, A. Er hatte Tempel, Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, vgl. *Ἰασόνια*, u. trat als Person in Eur. Med. auf (8—1235, ö.), so wie in Tänzen, Luc. salt. 52, u. war abgebildet, Paus. 5, 18, 3. Er u. seine Leute (die Argonauten) heißen *οἱ περὶ (τὸν) Ἰάσονα*, Ath. 10, 428, f, Schol. Od. 12, 69, St. B. s. *Ἐλευθεραί*, od. *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἰάσονα*, Arr. per. pont. Eux. 9, 2. 2) S. des Zeus u. der Elektra, Con. 21, s. *Ἰασίων*. 3) Tyrann von Pherä in Thessalien, auch wohl Prometheus genannt (Plut. inim. util. 6), s. Xen. Hell. 6, 1, 4. 4, 20—37, Isocr. 5, 119 u. ff. ep. 6, 1, Dem. 49, 10—62, Arist. rhet. 1, 12. polit. 3, 2, D. Sic. 15, 30—60, Plut. Pel. 28. regg. apophth. Epam. 13. san. praec. 22. praec. reip. ger. 24, Ael. v. h. 11, 9 u. b. Suid. s. *ἐγλέγετο*, Arr. tact. 16, 3, Polyaen. 3, 9, 40. 6. 1, Paus. 6, 17, 9. Strab. 16. 766, A. 4) Statthalter in der Stadt Phanoteus, Pol. 5, 96. 5) tragischer Schauspieler aus Tralles, Plut. Crass. 33, Polyaen. 7, 41. 6) Archon in Athen, Phleg. Trall. fr. 39. 7) S. des Eleazar, Hebräer, Ios. 12, 10, 6. 8) der Name, den sich Jesus, S. des Simon, statt des seinigen beilegte, Ios. 12, 5, 1. 9) ein Gläubiger aus Thessalonich, N. T. act. apost. 17, 5—9. Rom. 16, 21. 10) S. des Menekrates aus Nysa, Philosoph, Suid. 11) Geschichtschreiber aus Argos, etwas jünger als Plutarch, Suid. u. viell. Ath. 14, 620, d. St. B. s. *Τῆλος* u. *Ἀλεξάνδρεια*. 12) aus Byzanz, Geschichtschr., Plut. fluv. 11, 2. 13) Grammatiker, Et. M. 194, 27. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. VI, 379. 14) S. des Gaudentius, Geisel des Alarich, Zos. 5, 36. 15) Lycier, Plin. 8, 40, 61. 16) Milesier, Inscr. 2627. 2859. 2885. b, Add. 17) auf Münzen von Ephesus u. Rhodus, Mion. III. 89. 421. 18) Bischoff, Nil epp. 3. 179. 19) Andere, Synes. ep. 67, p. 214 extr., Inscr. 3, 4254. 4300. o, 13. Aehnl.:

Ἰατάδας, m. Delphier, Wesch. u. Fouc. 244. 307, 435. u. ö., K.

Ἰατζᾶς, K. von Ungarn, Cinn. 3, 12 (119, 16). 5, 2. (202, 18) u. das. du Cange, Sp.

Ἰατζουλῖνος, m. (Josselinus) Fürst von Edessa Cinn. 5, 6 (215, 21), Sp.

Ἰάτινον, n. St. der Meldi in Gallia Lugdun., j. Meaux, Ptol. 2, 8, 15.

Ἰάτιοι, Völkerschaft in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4 (v. l. *Ἰέτιοι*).

Ἰατούρ, St. der Aruarner in India intra Gangem. Ptol. 7, 1. 92

Ἰατροδώριος, m. Smyrnäer, Mion. III, 201. Aehnl.:

Ἰατρόδωρος, m. (*Heilgabe), Mannsn., Inscr. 2, 3367. — Smyrnäer, Mion. III, 195. S. VI, 303.

Ἰατροκλῆς, *έους*, böot. *εῖς*, m. Arzte (= artista. Heilkünstler, od. heilberühmt, s. Plat. Cratyl. 394, c) 1) Athener, a) Lys. 12, 42. b) S. des Pasiphon, Aeschin. 2, 15—126, ö., Dem. 19, 197 u. Schol. zu Dem. 19, 118. c) S. des Pythion, Inscr. 106. d) V. eines Chariton, Inscr. 270, 1. 2) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 5. 3) Athlet, D. Chrys. or. 28, p. 289. 4) Schriftst. über Gebäck, Ath. 7, 326, e. 14, 646, a—647, b, ö. 5) auf Münzen aus Erythrä u. Apollonia, Mion. III, 131. S. III, 315. 6) Anderer: Inscr. 2, 2675.

Ἰάτροπος, m. Korinthier, Wesch. u. Fouc. 18 (viell. *Ἰάτροπος*), K.

Ἰατρόπουλος, m. *Heilward, Mannsn., Ephr. mon. 8530, Sp.

Ἰατρός, m. Arzt, 1) Bein. des Apollon, Ar. Av. 584, Lycophr. 1207. 1377, Hesych. Derselbe hieß auch **ἰατρόμαντις**, Aesch. Eum. 62. 2) Bein. des Asklepios aus Epidauros, Paus. 2, 26, 9. 3) ein Heros mit einem Heroon in Athen, der Aristomachos geheißen haben soll, Apoll. v. Aeschin., B. A. 272, Schol. Dem. 19, 249, Hesych., Phot. 75, 24. 4) Andere: Inscr. 3, 5054. 5057, 12. 5) nach Hesych. auch Name gewisser Nymphen (bei Elis). 6) Ort in Mösien, Thphlct. 7, 2 (273, 24). 13 (294, 22), s. *Ἰατρῶν*. 7) Fluß, Thphlct. 7, 14 (296, 15).

Ἰατρῶν *φρουρίον*, m. Heilberg, in Mösien am Ister, Proc. aedd. 4, 7 (292, 10), s. *Ἰατρός*. Sp.

Ἰαφά, indecl., doch Ios. vit. 52 **Ἴαφα**, *ων*, n. pl. St. in Palästina, viell. j. Dorf Gâfa, Ios. b. Iud. 2, 20. 6. 3, 7, 31. vit. 37.

Ἰάφαγος, m. Fresser (d. i. Fresser), Mannsn., Inscr. 2, 2072, 12, p. 135. (St. Olb.)

Ἰάφθα, Fl. in Syrien, = *Ἀρχευθος*, Malal. p. 198, Bonn., Sp.

Ἰάφρα, *Ἰάφραν*, m. (Eus. pr. ev. 9, 20, *Ἀφέρ*, *Ἀφράν*, *Ἀσούρ*), S. Abrahams, nach dem die Stadt *Ἄφρα* u. das Land *Ἀφρική* benannt sein soll, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15. S. *Ὠφρήν*.

Ἰαφρέ, Nauarch, Ephr. mon. 8320, Sp.

Ἰαχαίας, Inscr. 3, 4000, 18, nach Cavedoni für *Ἰαχαιᾶς*, Sp.

Ἰαχείμ, *ὄνομα κύριον*, Suid. (Ios. 2. 7. 4 nennt einen Sohn Symeons *Ἰάχεινος*.)

Ἰάχη (⏑⏑–), f. Schrei, 1) Nymphe u. Gespielin der Persephone, H. h. 419 (digammirt). — 2) Inscr. 3, 4379, e. dextr. 7 u. sin. 2.

Ἰαχήν, m., bei Suid. s. **ἱερογραμματεῖς** *Ἰαχίν*, ein Aegyptier unter dem König Senes (Ael. b.), Suid. s. v.

Ἰάχουρα. f. *Κάχουρα*.

Ἴαχος, *ου*, m. (Schrei), Inscr. 3. 6417, Sp.

Ἰαῶ, m. Indecl. Jehovah, D. Sic. 1, 94. (In orac. b. Macr. Sat. 1, 18 ist *Ἰαώ* Dionysos als Sonnengott.)

Ἰαωλκός (⏑⏑–⏑), f. poet. = *Ἰωλκός*, w. f., Il. 2, 712, Od. 11, 256, Hes. sc. 474, Pind. N. 3, 58 (v. l.). 4, 89. P. 4, 334, Ap. Rh. 3, 1091. 1113, Hesych.

Ἰάων, *ονος*, m. Blauer, Blaubach (eigtl. Veilchenbeck, s. Nic. b. Ath. 15, 683, a). 1) Adj. = *Ἰων* mit *ἀνήρ*, Theocr. Id. 16, 57. 2) Subst. a) der Ionier, insbes. α) Bewohner von Attika u. Megara, Il. 13, 685, h. Ap. 147, Ar. Ach. 106, Hesych., St. B. β) Bewohner von Kyzikus, Ap. Rh. 1, 1076, od

Milet, Theocr. Id. 28, 21, vgl. mit Ap. Rh. 1, 958, St. B. γ) Griechen überh., Aesch. Pers. 178. 563. 1011. b) Mannsn., Nonn. 32, 234. c) Fl. in Arkadien, nach Müller zu D. Per. der Alpheus, Call. h. Iov. 22, D. Per. 416.

Ἰβαγκός, m. Myfier, Ephr. mon. 6385. 6391, Sp.

Ἰβαῖοι od. *Ἰβηνοί*, keltischer Volksstamm, St. B.

Ἰβάνωλις, *ιος*, m. Krug, Mannsn. aus Mylassa in Karien, Her. 5. 37. 121. Aehnl.:

Ἴβας, m. Mannsn., Phot. bibl. cod. 17, Thphn. chron. 156, 10. 237, 4.

Ἰβέττης, m. (Rinnebach = *Εἰβ.*), ein Flüßchen auf Samos, Plin. 5. 31, 38.

Ἰβηνοί, *οἱ*, (Brunner? d. h. die mit dem Brunneneimer), a) keltisches Volk = *Ἰβαῖοι*, St. B. b) Volk in Lydien, = *Ἰαονῖται*, St. B.

Ἴβηρ, *ηρος*, (ὁ) (ῐ, über den Accent s. Arcad. 20, nach Hesych. *ἴβηρ χερσαῖόν τι θηρίον, ἀφ' οὗ καὶ Ἴβηρες*, nach Einigen im Et. M. von *ἵμερος*?), 1) *ὁ — ποταμός*, der Fl. Ebro in Spanien, nach welchem das Land *Ἰβηρία* benannt sein soll (Char. u. Apd. b. St. B. u. Porph. adm. imp. 24, Eust. zu D. Per. 281), s. Scyl. 2, Pol. 2, 13—3. 95, ö., App. Ib. 6—41, ö. Hann. 2. Lib. 6. b. civ. 1, 111, Strab 3. 156—175, ö., D. Cass. 41, 22. 42, 16, Ptol. 2, 6, 16, St. B. s. v. u. s. *Βαργούσιοι*, ö., Const. Porph. adm. imp. 23. 24; man unterschied nach ihm ein *Ἰβηρία ἡ ἐκτὸς Ἴβηρος*, St. B. s. *Ἐλαμαντική* u. *Καρπήσιοι*, u. ein *Ἰβ. ἡ ἐντὸς Ἴβηρος*, St. B. s. *Ἀρβυκάλη* u. *Ὀλκάδες*. 2) S. des Herakles, Eust. zu D. Per. 281. 3) ein Heerführer, Proc. Go. 3, 28. 4) *Ἴβηρ, ὁ*, der Einwohner von Iberia, App. Ib. 43, D. Cass. 58, 26. auch *ἡ*, Menand. b. St. B.; oft = *Ἴβηρες*, von denen am Kaukasus, Strat. ep. Plan. 39, Them. or. 13, p 166, Memn. fr. 30. — Auch als Adj. *Ἴβηρ τις βασιλεύς*, Pol. 34, 9 (Ath. 1, 16, c), *ἀνήρ*, App. Ib. 66, *πόντος*, Nonn. 43, 291, *πορθμός*, ep. Anth. IV, 3. *Ῥῆνος*, Nonn 23, 94. 43, 410. — Im Plur. *οἱ Ἴβηρες*, dat. (Strab. 3, 164, Crinag. ep. VII, 376) *Ἴβηρσι*, a) Ew. von Iberia am Kaukasus, Ios. 18, 4, 4, vgl. mit 1, 6, 1, ep. Anth. IX. 582 u. Crin. ep. VII, 376, D. Per. 485, St. B., Strab. 2, 118—11, 501, ö., Plut. Pomp. 34—45. Ant. 34, D. Cass. 37, 1—58, 26, ö., Them. 11, 149. 34, c. 8, ö., Socr. h. e. 1. 20, 1, A., welche zum Unterschiede von denen in Spanien auch *οἱ ἐν Ἀσίᾳ* heißen, App. Mithr. 101, od. *οἱ ἑῷοι*, Eust. zu D. Per. 281, od. *ἑῳθινὸν ἔθνος Ἰβήρων*, Eust. zu D. Per. 697, od. *οἱ ἀνατολικοί*, St. B. s. *Γωγαρηνή*. b) die Ew. von Spanien (*Ἰβηρία*), Her. 7, 165. Thuc. 6, 290, Plat. legg. 1, 637, d. Xen. Hell. 7, 1. 20, Scyl. 2. 3. Arist. pol. 7, 2. 7, ö., Flöte. Sie heißen zum Unterschied von den Vorigen *οἱ Εὐρωπαῖοι*, App. Mithr. 101, od. *Ἰβ. ἐν τῇ Εὐρώπῃ*, St. B. s. *Βεβρύκων*. od. *οἱ ἑσπέριοι*, Ael. n. an. 13. 15, Apd. b. Strab. 1, 61, Zos. 2. 53, auch *οἱ πάλαι Ἰβ.* = *Ῥωμαῖοι*, Ios. c. Ap. 2, 4, u. im bes. *Ὀρεῖται Ἴβηρες*, Pol. 3, 33. u. ihr Land selbst *ἡ τῶν Ἰβήρων χώρα* od. *γῆ*, D. Sic. 4, 18. Herdn. 1. 10, 2, Arr. An. 2, 16, 5. auch bloß *ἡ Ἰβήρων*, Polyaen. 8, 17. — Dazu **Ἰβηράρχης,** m. Fürst der span. Iberer, Byz., u. **Ἰβηροβοσκός,** *όν*, u. **Ἰβηροτρόφος,** *ον*, die Iberer ernährend, vom Lande: von Iberern bewohnt, Tzetz., Byz.

Ἰβ. ρεῖνος, *Τιβ. Κλ. Εὐδαίμων*, Inscr. 2, 2791, Sp.

Ἰβηρία, ion. (Her. 1, 163 u. Megasth. b. Eus. pr. ev. 9. 41) **Ἰβηρίη,** (ἡ), 1) Landschaft des kaukasischen Isthmus, j. Grusien, Strab. 11, 499 u. ff., Plut. Pomp. 38, ö., Luc. hist. 29. 50, Ptol. 5, arg. 3—8, 19, 5, ö., St. B. s. v. u. s. *Ἐορδαῖοι*, Agath. 3, 6 (148, 11), Petr. Patr. fr. 14, nach Einigen von Iberern in Europa bevölkert, nach Anderen sind die Iberer von hier später nach Europa übergesiedelt, App. Mithr. 101, Socr. h. eccl. 1, 20, Varr. b. Plin. 3, 3, Strab. 11, 499. 2) griech. = *Ἱσπανία*, s. Marc. p. mar. ext. 2, 1—9, Scyl. 2, St. B., der daher auch von *Ἰβηρίαι* spricht, Eust. zu D. Per. 281. 288, ö., vom Fluß *Ἴβηρ*, w. s., so benannt, genauer bei den Griechen eigtl. nur die Seeküste von den Säulen des Herakles bis zu den Pyrenäen im Gegens. von *Ταρτησσίς*, Her. 1, 163, Thuc. 6, 2, Arist. mir. aud. 87 u. ff., Pol. 1, 10—3, 35. ö., Strab. 1, 3—13, 614, ö., Plut. Lyc. 4—Plut. fluv. 16, 3, ö., D. Cass. 39, 54—54, 20, ö., Apd. 2, 5, 10, Ios. 10, 11, 1. App. prooem. 3—b. civ. 2, 40, ö., D. Sic. 4, 18. 5, 6, Polyaen. 7. 46—8, 23, 28, Paus. 4, 36, 4, Luc. nav. 23. Ath. 8, 330, f, Zos. 6, 5. u. b. Scymn. 206 das Land der *Λίγυρες*, bisw. als *ἑσπερία* bezeichnet, Suid., Eust. zu D. Per. 483, od. *ἡ δυτική*, St. B. s. *Αὐγουστίνη*, od. *ἡ πρὸς τῇ Πυρήνῃ* genannt, St. B. s. *Ἰλεργέτ*, bei den Römern *ἡ ἐκτὸς Ἰβ.*, Plut. Mar. 5, *ἡ ἑτέρα Ἰβ.* Plut. Sert. 12, od. *Ἰβηρία ἑκατέρα*, Plut. Pomp. 52, *Ἰβηρίαι συναμφότεραι*, Plut. Crass. 15, *ἡ περὶ Ταρράκωνα*, D. Cass. 53, 12, *ἡ ὑπὸ Καρχηδονίοις*, App. Ib. 10.

Ἰβηριάς, *ἡ*, = *Ἰβηρία*, od. Spanien, Phil. ep. IX, 561.

Ἰβηρίγγαι, Völkerschaft im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 18.

Ἰβηρικός, *ή, όν*, iberisch, a) = spanisch, *πράγματα*, Pol. 3, 15, z. B. *πλοῦτος*, Strab. 3, 131. *γραφή*, App. Hann. 4, *πόλεμος*, Plut. Arist. et Cat. mai. 2. Luc. 5, *στρατιά*, Plut. Sert. 12, *πράξεις*, Plut. Cat. mai. 11, *ἔθνος*, Strab. 3, 152. 164. St. B. s. *Γλῆτες* — *Τλῆτες*, ö., *πλήθη*, Scymn. 266, *γένος*, Herod. b. St. B., *φῦλον*, Strab. 3, 162, *ἔμποροι*, Ael. n. an. 13, 6, *ἤπειρος*, Eust. zu D. Per. 285, *ὄρη*, Plut. Pomp. 34, *πόλεις*, Polyaen. 8, 16, 6. St. B. s. *Νῆσος*, *ἡ Καρχηδών*, D. Cass. 45, 10, *τὸ πλευρόν*, Strab. 3, 161, *παραλία*, Strab. 2, 122. 3, 164, *ἰσθμός*, Strab. 3, 137, *ποταμός*, = *Ἴβηρ*, Achill. Tat. erot. 2, 14, insbes. *πέλαγος, πόντος, κόλπος, θάλασσα*, Strab. 2, 122, D. Per. 69 u. Eust., Marc. per. m. ext. 2, 3. 8, Ptol. 2. 4, 7—8. 13, 2, ö. — Dah. subst. (τὸ) *Ἰβηρικόν*, iberische Sitte, Strab. 3, 165, u. *τὰ Ἰβηρικά*, die iberischen Sitten, D. Cass. fr. 48, od. iberische Landschaft, Strab. 3, 137, od. die Provinz Spanien. Plut. Crass. 15, oft auch durch *τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν*, Pol. 2. 22. 36. 3, 13, od. *τὰ ἐν Ἰβ.*, App. Hann. 4, bezeichnet. Doch bedeutet es auch die Beschreibung od. Geschichte Spaniens, Plut. fluv. 16, 13, wie *Ἰβηρική*, verst. *γραφή*, App. Ib. tit. — Adv. **Ἰβηρικῶς,** App. Ib. 43. b) *πόλεις* d. h. am Kaukasus, Plut. Arist. et Cat. mai. 5.

Ἰβηρίς, Fem. zu *Ἴβηρ*, Menand. b. St. B. u. Const. Porphyr. adm. imp. 23. — Dah. *σπάρτοισιν Ἰβηρίσι*, Opp. hal. 3, 342.

Ἰβηρίτης, Adj., iberisch, *αἰγιαλός*, Parthen. b. St. B.

Ἴβηρος, m. 1) griech. selten = *Ἴβηρ*, lat. häufiger Iberi, Cratin., Apoll. u. Quadr. b. St. B., Const. Porph. adm. imp. 23. 2) Eigenn. eines Freigelassnen,

D. Cass. 58, 19. 3) Liv. 23, 28 kennt auch eine Stadt Ibera in Hisp. Tarr. westlich vom Ebro.

Ἰβήρων, Kloster in Jerusalem, Proc. aedd. 5, 9 (328, 4), Sp.

Ἰβί, f. Inscr. 3, 4957, h, Add., Sp.

Ἰβιδά, St. in Scythien am Ister, Proc. aedd. 4, 7 (293, 20), Sp.

Ἰβιναλί, m. Thphn. 678, 4, Sp.

Ἰβινούβειρ, ος, m. Thphn. 655, 6, Sp.

Ἰβίωνες, s. Οὐιβίωνες.

Ἴβυκος (–⏑⏑), voc. (Antp. Sid. VII, 745 u. ep. ἀδ. IX, 184) Ἴβυκε, (ὁ). in Herdn. schem. ed. Sp. III, p. 101 **Ἰβυκός**, in Et. M. 273, 24 **Ἶβυξ**, υκος, Schreyvogel, Schrey (s. Et. M. u. Lob. el. 72, vgl. mit Ath. 13, 601, b Ἴβυκος βοᾷ καὶ κέκραγεν), alter lyrischer Dichter (Ol. 59) aus Rhegium, der in Samos lebte, Plat. Phaedr. 242, c, Ar. Thesm. 161, Plut. garr. 14. nob. 2 u. ö., Strab. 1, 59 u. schol. zu 6, 271, Ael. n. an. 6, 51, Paus. 2, 6, 5, Neanth. b. Ath. 4, 175, e u. 2, 39, b — 15, 681, a, ö., ep. ἀδ. VII, 714. IX, 571, Et. M. 171, 7—763, 44, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 146—4, 815, ö., Suid. Sprichw. war in Bezug auf die Sage von seiner Ermordung, deren Thäter Kraniche verriethen, αἱ Ἰβύκου γέρανοι, Zen. 1, 37, Diog. 1, 35, Macar. 1, 50, ἀρχαιότερος od. ἀνοητότερος Ἰβύκου, ersteres Diog. 2, 71, Apost. 3, 84, letzteres Diog. 5, 12, weil er lieber auswandern als Herrscher werden wollte. Adj. davon **Ἰβύκειος, ον**, z. B. Ἰβύκειος ἵππος, von einem alten Streitrosse, mit welchem sich Ibykus verglich, Plat. Parm. 137, a u. Schol., Ἰβύκειος παροιμία, Zen. 2, 45, Ἰβύκειον ῥησείδιον, Suid. s. v. u. s. ἀμπλάκημα u. μή τι, bloß Ἰβύκειον verst. σχῆμα, Herdn. schem. ed. Sp. III, 101. Subst. a) τὸ Ἰβύκειον, eine Stelle aus Ibycus, Ath. 13, 564, f. b) **Ἰβύκινον**, n. ein nach Ibycus benanntes musikalisches Instrument, Suid. Ueber ἰβυκηνίσαις (Et. M.) od ἰβυκινῆσαι (Hesych.) s. Lex.

Ἴβυλλα, f. St. in Spanien (Tartesia), Ew. **Ἰβυλλῖνος**, St. B.

Ἰβύρα, f. od. **Ἴβωρα**, n. pl., St. in Pontus, durch ein Erdbeben zerstört, Proc. h. a. 18 (111, 22).

Ἴγγαυνοι, pl. ligurisches Volk (um Genua), Strab. 4, 202.

Ἰγγένιος, m. Mannsn., Phot. 59, b, 15. S. Ἰγγ.

Ἴγγερ, ος, Schwiegervater des Basilius, Genes. III, 18, Sp.

Ἴγγωρ, ἐθνικόν, Suid.

Ἰγέσιος, m. Smyrnaer, Mion. III, 195, vielleicht Ἱκέσιος.

Ἰγίλγιλι ἢ **Ἰγιλγίλει** ἢ **Ἰγιλγιλεῖ** ἢ **Ἰγιλγίλη**, St. in Maurit. Caes., wahrsch. j. Zigelli, Ptol. 4, 2, 11, Plin. 5, 2, 1, vgl. mit Ammian. 29, 5.

Ἴγιλλος, m. Anführer der Franken, Zos. 1, 68 (v. l. Ἔγιλλος).

Ἴγκερ, ος, Ephr. mon. 2512, Sp.

Ἰγκιτᾶτος, m. d. lat. Incitatus, Name eines Pferdes, D. Cass. 59, 14.

Ἰγλῆτες, pl. Name der alten Iberen diesseits des Ebro = Γλῆτες, w. s., Asclep. b. Strab. 3, 166.

Ἴγκλινοι, (Angli), Ephor. mon. 5981. Γέρμανοι Ἰγ. (Anglo-Saxones), ib. 5987, Sp.

Ἰγλισάρης, m. = Νηριγλισάρης, K. von Babylon, Abyd. b. Eus. pr. ev. 9, 41.

Ἰγκρίωνες, pl. deutsches Volk zwischen dem Rhein u. der Abnoba, Ptol. 2, 11, 9.

Ἰγνάτιος, m. 1) das lat. Egnatius, w. s., ein Legat des Krassus, Plut. Crass. 27 (v. l. in App. b. civ. 1, 40. 4, 21). 2) mit dem Bein. Μαγίστωρ od. Diaconus, Schriftst. (9. Jahrh.), Anth. ep. 1, 109. XV, 29. 39. 3) Patriarch von Konstantinopel, Keil Inscr. boeot. LXIX. 4) Metropolit von Selymbria, Erklärer des Aristoteles, s. Fabr. bibl. gr. III, 210 u. Andere, VII, p. 44 u. Boisson. An. 1, 436. IV, 436. 437. — Suid. 5) Inscr. 3, 4129. 6830. Aehnl.:

Ἰγνάτις, m. Inscr. 3, 5396, 5. 4, 9694, Sp.

Ἴγνη, f. Oldisleben (s. Ἴγνης), St. b. Priapus, Ew. **Ἰγναῖος** u. **Ἰγναία**, St. B.

Ἴγνης, ητος, pl. Ἴγνητες, nach Apoll. pron. 70 u. 330 Ἴγνητες zu schreiben, Altheimer (s. Γνής, nach St. B. s. Γνής = ἰθαγενεῖς, u. nach Lob. par. 308 = ἐγγενής), Stammvolk in Rhodus, Hesych. (cod. Ἴγνητες, Schmidt Ἴγνητες), u. Simm. b. Clem. str. 5, 674 nach Lobecks Verbesserung in paral. 111, Et. M., St. B., Schol. Il. 9, 529, Choerobosc. Can. 144, 7 u. 175.

Ἰγούιον, n. das lat. Iguvium (s. Caes. b. civ. 1, 12 u. Ew. Iguvini, ebend.), St. in Umbrien, j. Eugubio od. Gubbio, Strab. 5, 227, vgl. Ἰσούιον.

Ἴγρευς, m. Aegyptier, Schow Chart. papyr. 7, 13.

Ἰγυλλίωνες, pl. Völkerschaft in Sarmat. Europ., im j. Galizien, Podolien, Wolhynien, Ptol. 3, 5, 21.

Ἴδα, f. Busch, 1) = Ἴδη, w. s. 2) Frauenn., Cod 8, 54, 14. Aehnl.:

Ἰδαία, f. ep. (Ap. Rh., Anth.) **Ἰδαίη**, 1) Bein. der Cybele, die auf dem Gipfel des phrygischen Ida einen Tempel hatte, gew. mit μήτηρ, Ap. Rh. 1, 1128, Neanth. b. Strab. 1, 45 u. 10, 469, Eur. Or. 1453, Hesych., Virg. Aen. 10, 252, od. mit θεά, D. Hal. 2, 19. 2) Bein. der Aphrodite, ep. Anth. app. 51. 3) Bein. von Nymphen, Eur. Hel. 1324, insbes. a) der M. der Herophile, Paus. 10, 12, 7. b) der Gem. des Skamandros, M. des Teukros, Apd. 3, 12, 1, D. Sic. 4, 75. 4) T. des Dardanos, Gem. des Phineus, Apd. 3, 15, 2, D. Sic. 4, 43. 5) Name von Kreta, D. Sic. 3, 61.

Ἰδαῖος, αία, ep. αίη, **αῖον**, (ῑ), 1) Adj. a) eigtl. vom Gebirge Ide (Buschberge) in Troas, dann poet. überh. für troisch, so Πάρις, Eur. Andr. 706. Hel. 29. I. A. 1289. Or. 1364, vgl. mit Hec. 944, Γανυμήδης, Nonn. 10, 318, vgl. mit Luc. d. deor. 5, 2, Σκάμανδρος, Qu. Sm. 1, 10, Σιμόεις, D. Per. 683. 819, insb. a) Ἰδ. Δάκτυλοι, phrygische Dämonen u. Zauberer, Ap. Rh. 1, 1129 u. Schol., vgl. mit Schol. zu 1126, D. Sic. 5, 64. 17, 7, Strab. 7, 331. fr. 51 — 10, 473, ö., Nonn. 14, 24, Luc. salt. 21, Alex. Pol. in Plut. mus. 5, Plut. prof. virt. 15. fluv. 13, 3. Thrasyll. in Clem. str. 1, 145, Et. M., Suid. s. v. u. s. οὐδὲ Ἡρακλῆς, Zen. 4, 80, Apost. 13, 29, die Andere nach Kreta versetzen, Paus. 5, 7, 6, Hes. b. Plin. 7, 57, D. Sic. a. a. O., Strab. 8, 355, Plat. prim. frig. 30, Porph. v. Pyth. 17, Marm. Par. 11, Schol. Il. 22, 391, Hesych., od. mit den römischen Laren zusammenstellen, Plut. Num. 15, Nigid. b. Arnob. 3, 41. Aehnl. Ἰδ. Κορύβαντες, Pind. fr. XI, 182, f. fr. ἀδ. 83 ed. Bergk. Ap. Rh. 2, 1237, (Crob. b. Ath. 1, 5, f für eisern) od. θεοί, Orph. h. prooem 22, od bloß Ἰδαῖοι, Orph. Arg. 25, u. von Kretensern, Ἰδαῖοι θεράποντες, Nonn. 37, 45. b) Bein. des Zeus, der in Troas sowohl (Il. 16, 605. 24, 291. Qu. Sm. 1, 184. Et. M. 547, 28, Hesych.), als in Kreta auf dem Ida verehrt wurde (Nonn. 13, 236, Pol. 27, 16). c) Ἀφροδίτη, Inscr. 3, 6280, B 4. (Auch Cybele.) d) mit χθών, γαῖα, ἄρουρη, poet. = Troas, Aesch. fr.

Niob. 146, Soph. Ai. 434, vgl. mit 601, u. b. Strab. 10, 470, Ap. Rh. 1, 930, Nonn. 3, 345, ἠιών, ep. Agath. VI, 76, ἔναυλοι, κόνις, χιών, Qu. Sm. 14, 84, Nonn. 3, 192, Eur. Hec. 325, Aesch. Ag. 564, od. πόλις, Eur. Hel. 658, πύλαι, Qu. Sm. 11, 345, θαλάμη, Diosc. ep. IX, 340, γυναῖκες, κάρα, ἱστοί, φάρη, ξίφεα, ἔριδες, πῦρ, μόσχοι, Eur. Hec 354. Or. 1380. Tro. 199. Hel. 1508. El. 317. I. A. 575, Aesch. Ag. 311, Nonn. 28, 293, insbes. α) Ἰδαῖα ὄρη, (Buschberge) in Troas, j. Kas Dagh, Il. 8, 170—20, 189, ö., Call. h. 1, 6. 51, Qu. Sm. 1, 686—14, 640, ö., Anth. Plan. 166, Theophr. h. pl. 3, 2, 6. 4, 1, 3, D. Sic. 5, 60, Arr. An. 1, 11, 6, D. Hal. 1, 61, ähnl. οὖρος, Qu. Sm. 3, 674. 12, 186. od. νάπη, κευθμών, Eur. Hec. 631. Andr. 275. 295, λέπας, πάγος, ὕλη, Hel. 24. Tro. 1066. Rhes. 287, σκόπελοι, Nic. ep. IX, 576, Aesch. b. Plat. rep. 3, 391, e. β) auf Kreta, Et. M. 276, 14. b) Ἰδαῖον ἄντρον, α) auf Kreta, Pind. Ol. 5, 42, D. L. 8, 1, 3, Porph. v. Pyth. 17, Suid., vgl. mit Nonn. 13, 244. β) in Troas, Ap. Rh. 3, 134 u. Schol. c) Ἰδ. κόλπος = Ἀδραμυττηνός, Strab. 13, 584. 605. II) Subst. Ἰδαῖος, voc. (Il. 7, 284) Ἰδαῖ(ε), m. Büsching, nach Et. M. Kluge, 1) S. des Dardanos u. der Chryse, D. Hal. 1, 61. 2) S. des Priamos, Ptol. Heph. 5, p. 324. 3) S. des Paris u. der Helena, Tzetz. Lyc. 845. Hom. 441. Dict. 5, 5. 4) trojanischer Herold, Il. 248—24, 470, ö., Et. M., Hesych. 5) S. des Dares, Trojaner, Il. 5, 11, Hesych. 6) Anführer der Korybanten, Nonn. 13, 145. 14, 34. 28, 303. 7) Cyrenäer, Olympionike, Paus. 6, 12, 2. 8) Lacedämonier, Maler od. Schreiber des Agesilaus, Xen. Hell. 4, 1, 39, = Ἀδαῖος in Plut. Ages. 13. 9) Ἰδ. ὁ Ἱμεραῖος, Philosoph, S. Emp. dogm. 3, 360.

Ἴδακος, m. Büschen, 1) Ort auf dem thracischen Chersonnes am Hellespont, Thuc. 8, 104. 2) christlicher Schriftsteller aus Spanien um 470, s. Bähr Geschichte der römischen Literatur (christlicher Dichter u. Geschichtschreiber) §. 54. 3) Anderer, Inscr. 4, 8518, n. 42.

Ἰδάλιον, n. (⏑⏑⏑⏑), Buschhorn (anders St. B.), Vorgebirge u. St. in Cypern mit einem Tempel u. Hain der Aphrodite, die davon Idalia (Virg. Aen. 1, 693 u. Ov. a. am. 3, 106) heißt. S. Theocr. 15, 100 u. Schol., Virg. Aen. 1, 681, St. B. Ew. Ἰδαλεύς, St. B., s. Πηδάλιον.

Ἰδάλιος, m. Büschel, V. des Androsthenes aus Gyrten, Porph. Tyr. fr. 2.

Ἰδάνθυρσος, b. Plut. regg. apophth. s. v. Ἰδάθυρσος u. in Stoic. rep. 20 Ὑδάνθυρσος, b. Pherec. in Clem. Alex. str. 5, p. 567, c Ἰδανθούρας, m. K. der Scythen, Her. 4, 76—127, ö., Megasth. b. Strab. 15, 687 u. Arr. Ind. 5, 6. S. C. Inscr. 2, p. 111, a. 113, a.

Ἴδαππος, or. m. Inscr. 3, 4300, Add., Sp.

Ἰδαρίζιος, V. des Mezameros u. Kelagastus, Menand. Prot. fr. 6.

Ἰδάρνας, m. Hämling (nach Hesych. u. Phot. = ἐκτομίας), ein Wahrsager, Hesych., Phot. 100, 22. Davon Ἰδαρναῖοι, Wahrsager, Phot. a. a. O.

Ἰδάρνη, f. Hemlingen, St. in Karien, Hesych. u. Phot. 100, 22. Dav. Ἰδαρναῖοι, Phot. a. a. O.

Ἴδας, (ῑ), gen. α (so Apd., Plut., Paus.), nach Et. M. ου, u. Antim. in Et. M. αντος, ep. εω, Il. 9, 558, Ap. Rh. 1, 470 u. Inschr. b. Phleg. Trall. fr. 40, (über den Accent s. Arcad. 21. 16), (ὁ), Schaumann (Et. M., od. Große, ebenfalls Et. M. u. Suid.), 1) S. des Aphareus, aus Messene, od. nach Einigen bei Apd. 3, 10, 3 u. Schol. Il. 9, 557 des Poseidon, V. der Kleopatra, kalydonischer Jäger u. Argonaut, Il. a. a. O., Pind. N. 10, 112—132 u. Schol., Ap. Rh. 1, 151—3, 1251, Orph. Arg. 181. Theocr. 22, 139. Apd. 1, 7, 8—3, 11, 2, ö., Plut. Thes. 31. parall. 40. fluv. 8, 1, Paus. 3, 13, 1—4, 3, 1, ö. Tzetz. Lyc. 511. 519, Eust. p. 776, 12, Ov. met. 8, 305. Fast. 5, 700, Hyg. f. 14—100, ö. Seine Abbildung, Paus. 5, 18, 2. Οἱ περὶ Ἴδαν, Schol. Ap. Rh. 1, 151. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) einer der Kureten, Paus. 5, 7, 6, mit einem Altar, 5, 14, 7. 4) S. des Klymenos u. der Epikaste, Euphorb. Parthen. 13, a. 5) ein Gast auf der Hochzeit des Perseus, Ov. met. 5, 90. 6) einer der Begleiter des Diomedes, Ov. met. 14, 504. 7) Held des thebäischen Kriegs, a) aus Onchestos, Stat. Theb. 6, 553, f. b) aus Tänaros, ebend. 7, 588. 8) falsche Lesart für Σουΐδας, Schol. Ap. Rh. 1, 57.

Ἴδασσα, (Buschfeld?), St. der Liburner, Scyl. 21.

Ἰδεβησσός, Inscr. 3, 4315, t u. u (wo Εἰδεβ.), Add., Sp.

Ἰδέρνης, m. ein Perser, Ctes. 38, a, 22.

Ἴδη, (ῑ), (ἡ), dor. **Ἴδα**, ας (Theocr. 1, 105 u. Schol., Bion 2, 10, Call. h. 5, 18, fr. ἀδ. 100 ed. B., u. b. Tragg. in Choer. Eur. Hec. 644. I. A. 1284. Or. 1382. Rhes. 551, sowie in Ar. Ran. 1356), Buschhorn (so Paus. 10, 12, 7, Hesych., Et. M.) od. Schauenstein (Schol. Theocr. 1, 105, Et. M. A.), 1) Gebirge in Phrygien u. Mysien, j. Kas Dagh, dah. ἡ Τρωϊκή genannt, Strab. 10, 465, Paus. 10, 12, 4, Ath. 3, 77, a u. 6, 256, c, od. Τευκρίς, Nonn. 3, 56. 10, 310. S. Il. 2, 821—23, 117, ö., Hes. th. 1010, Her. 1, 151. 7, 42, Aesch. Ag. 281. ö., Eur. I. A. 76. Rhes. 282. Tro. 976. Thuc. 4, 52. 8, 108, Plat. legg. 3, 682, b, Xen. An. 7, 8, 7. Hell. 1, 1, 25, Flgde. Nach Thrasyll. b. Clem. Al. str. 1, p. 145 hieß die Stadt so. Ew. **Ἰδαῖοι** u. **Ἰδηΐδαι** von Ἰδηΐς, St. B., b. Strab. 10, 469 οἱ περὶ τὴν Ἴδην κατοικοῦντες, b. Theophr. h. pl. 3, 12, 3. 9, 3. 5. 11, 2. 9, 2, 5. 7 οἱ περὶ τὴν Ἴδην, od. οἱ ἐν τῇ Ἴδῃ, Theophr. h. pl. 3, 12, 3, οἱ ἐκ τῆς Ἴδης. Theophr. h. pl. 3, 8, 7. Adv. a) **Ἴδηθεν**, vom Ida, Il. 3, 276—24, 308, ö., Qu. Sm. 2, 489. Et. M. b) **Ἴδηφιν** böot. = Ἴδης, Hesych. 2) Berg auf Kreta, dah. ἡ Κρῆσσα od. Κρητική, Ael. n. an. 17, 35, Paus. 5, 7, 6. Et. M. 144, 36, od. Κορυβαντίς, Nonn. 2, 695. 3, 235. Von ihm aus soll der Ida in Phrygien benannt sein, Hesych. S. Eur. Hipp. 1253. Ar. Ran. 1356, Strab. 10, 472. 13, 604, D. Sic. 5, 64. 70, Plut. prov. 11, D. Per. 502, Ptol. 3, 17, 9. Nonn. 37, 95, Hesych., Et. M. s. Ἰδαῖοι u. 144, 32, A. 3) St. im thrazischen Chersones, Scyl. 67. 4) Schau od. Große (s. Et. M., Suid.). T. des Melissens, eine der idäischen Nymphen u. Erzieherin des Zeus, D. Sic. 17, 7, Apd. 1, 1, 6. St. B. s. Ἀδράστεια. Abgebildet, Paus. 8, 47, 3. 5) M. der Idäischen Dactylen, Stesimbr. in Et. M. s. Ἰδαῖοι, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1129. 6) T. des Korybas, M. des Minos, D. Sic. 4, 60, Socr. in Schol. Eur. Rhes. 28. 7) Nymphe, mit welcher Hyrtakus den Nisus zeugte, Virg. Aen. 9, 177. 8) Geliebte des Aegesthius, nach welcher der Ida in Troas benannt sein soll, Plut. fluv. 13, 3. 9) eine Freigelassene, Ios. 18, 3, 4. S. Ἴδα.

Ἰδήεσσα, f. Buschfeld, Städtchen in Spanien, Strab. 11, 499.

Ἰδήμων, m. Seliger (so = *Εὐδήμων* für *Fιδήμων* nach Ahr. 1, 170, nach Böckh = *Εἰδήμων*, also: Kluge), Kovaer, Inscr. 1574.

Ἰδικάρα, 1) St. in Babylonien am Euphrat, Ptol. 5, 20, 6. 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 4. S. *Ἀδικάρα*.

Ἰδικών, ῶνος, m. V. des Odoaker, Io. Ant. fr. 209, 1.

Ἴδιος, m. Seltzen, griech. Arzt, Galen.

Ἰδιώτης, m. Gemeiner, S. des Theagenes, Acharner, Inscr. 158 — Galen. Aehnl.:

Ἰδιωτικός, m. Inscr. 3, 3876, Sp.

ΙΔΙΟΜΕΝΟ, Inschr. Troad. Inscr. 2, p. 873, b, Sp.

Ἰδμονίδης, ου, Procl. v. Hom. **-ίδας,** α, m. Klügel, S. des Eukleës, V. des Philoterpes, Char. b. Suid. s. *Ὅμηρος*. Procl. a. a. O. certam. Hom.

Ἴδμων, ονος, m. Kluge (f. Schol. Ap. Rh. 1, 139 u. vgl. das *αἰολόμητις* b. Nonn. 38, 31), 1) S. der Asteria u. des Apollo, Argonaut u. Wahrsager. Ap. Rh. 1, 139 u. Schol. — 2, 818 u. Schol., ö., Apd. 1, 9, 23, Herod. u. Apoll. in Schol. Ap. Rh. 4, 86, od. S. des Abas, Orph. Arg. 188. 726, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. Er wurde zu Herakleа als Heros verehrt, Ap. Rh. 2, 852 u. Schol. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) Phrygier, Astrolog des Bacchus, Nonn. 38, 31—46. 4) ein Arzt des Adrastus aus Epidaurus, Stat. Theb. 3, 389. 5) Kolophonier, Ov. met. 6, 8, V. der Arachne, die daher Idmonia heißt, Ov. met. 6, 133. 6) Samier, Plut. ser. num. vind. 12, Heracl. Pont. fr. 10, 5. = *Ἰάδμων*, w. f.

Ἰδογενής, m. auf dem (troischen) Ida geboren, ep. fr. b. Paus. 10, 12, 3.

Ἰδομεναί, pl. Gleichen, St. in Macedonien, Ew. **Ἰδομένιος,** St. B. S. *Ἰδομένη* u. *Εἰδομένη*.

Ἰδομενεύς (— ⏑ ⏑ —), gen. *έως*, ep. (Il. 5, 48—23, 888. Od. 13. 259, Qu. Sm. 2, 284), *ῆος*, dor. nach Et. M. 361, 31, Eust. 1965, 25 *εὺς*, doch f. Ahr. Dial. II. 237, dat. *εῖ*, ep. (Il. 13, 414 — Od. 14, 382, Qu. Sm. 4, 294—6, 623) *ῆι*, acc. *έα*, ep. (Il. 4, 256 13, 470, Od. 14, 237—19, 190, Qu. Sm. 5, 134. 10, 83) *ῆα*. voc. (Il. 4, 257. 13, 235) *εῦ*, (ὁ) Gleich, 1) S. des Deukalion, Enkel des Minos, K. in Kreta, Il. 1, 145—23, 450. Od. 3, 191. Qu. Sm. 1. 247—13, 212. Strat. ep. XII, 247, Apd. 3, 3. 1. Strab. 10, 479. 480, Ael. n. an. 15, 24, Luc. par. 14, Ath. 1, 13. f, Zen. 14. 62, Philostr. her. 7. p. 705. Sein Grab in Knossos, Arist. ep. 23 (app. 9 A. P. VII. 322) u. D. Sic. 5, 79. seine Abbildung, Paus. 5. 25, 9. 10. Er u. seine Leute, *οἱ ἀμφὶ Ἰδομενῆα*, Il. 4, 252. 15, 301. 2) S. des Priamos, Apd. 3, 12. 5, Schol. Il. 13, 517. 3) Rhodier, D. Sic. 19, 57. 4) aus Lampsakus, Schüler des Epikur u. Geschichtschr., Plut. Per. 10 — Dem. 23, 6. Colot. 18, D. L. 2, 5, n. 5—10. 15, ö., Ath. 7, 279, b—13, 592. f. Apost. 15, 9. Phot. lex. s. *Πύθια*, B. A. 249. Schol. zu Ap. Rh. 1. 916, zu Aeschin. 2, 1. u. zu Ar. Vesp. 947, Senec. ep. 1, 21. er u. seines Gleichen. *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ (τὸν) Ἰδομενέα*, Strab. 13, 589. Plut. Arist. 10, Ath. 13. 611, e. 5) Ephesier, Mion. S. VI, 114. 6) auf einer phokäischen Münze, Mion. III, 181. 7) in Inscr. 2, 2184, 2. 3, 6418 *Εἰδομενέα*.

Ἰδομένη, f. Gleichen, 1) zwei Hügel in Akarnanien bei Ambrakia, Thuc. 3, 112. 2) St. in Macedonien (Emathia), j. Kumli-Kei, Ptol. 3, 13, 39. Ew. **Ἰδομενεῖς,** Plin. 4, 10, 17. S. *Εἰδομένη* u. *Ἰδομεναί*.

Ἴδος, m. (?). Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 271.

Ἰδούβεδα, ας, ἡ, ein spanischer Gebirgszug, j. die Sierren de Oca, de Lorenzo u. de Moncayo, Strab. 3, 161. 162, Ptol. 2, 6, 21.

Ἰδουμαῖοι, (οἱ), (ῑ), sg. (Ios. arch. 15, 7, 9) *Ἰδουμαῖος* u. im neutr. *Ἰδουμαῖον*, Ios. b. Iud. 4, 9, 11 (nach St. B. u. Et. M. *Rothlinser), 1) die Einw. von Südjudäa, b. den Alten bisw. = *Ἰουδαῖοι* gebraucht, so St. B. u. Ael. n. an. 6, 17 *Ἰουδαῖοι ἢ Ἰδουμαῖοι* vgl. mit Virg. Georg. 3, 12. Luc. 3, 216, Mart. ep. 2, 2, A. Nach Et. M. urspr. Nachkommen des Esau (Ios. arch. 1, 12, 4 nennt einen Sohn Ismaels *Ἰθούμας*). f. Ios. arch. 7, 5, 4—16, 9, 3. b. Iud. 4, 4, 1—7, 8, 1, Strab. 6, 749. 760, App. Mithr. 106. b. civ. 5, 75, Alex. Pol. fr. 18, St. B. s. v. u. s. *Γέβαλα*. — Ihr Land (ἡ) **Ἰδουμαία,** nach Ios. arch. 2. 1, 1 = *Ἔδωμος*, f. Ios. arch. 4, 4, 4—13, 9, 1. b. Iud. 2, 6, 3—4, 9, 9, Ptol. 5, 16, 10, St. B. s. *Γομελῖται*, N. T. Marc. 3, 8, Hesych. (Psalm 60, 10), Inscr. 3, 5149. — 2) *Ἰδουμαία*, a) T. der Semiramis, nach welcher das Land benannt sein soll, Alex. Pol. b. St. B. s. *Ἰουδαία*. b) Name einer Sklavin in Thessalien. Hippocr. Epid. 2, 4, 5.

Ἰδοῦνον, n. St. in Noricum, j. Judenburg, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Ἴδραι, pl. Völkerschaft im europ. Sarmatien am südwestl. Abhang der Rhipäen, Ptol. 3. 5, 23.

Ἰδρίας (*Fιδρίας*), αο, m. Wissmann, (*Fιδεῖν*), Lebadeer, Inscr. 1575 (l. d.)

Ἰδριάς, Wittichenau (benannt nach *Ἰδριεύς*, St. B.). St. in Karien = *Χρυσαορίς*, St. B. s. *Χρυσαορίς* od. = *Εὔρωπος*, St. B. s. *Εὔρωπος* od. = *Ἑκατησία*, St. B. s. *Ἑκατησία*. Ew. *Ἰδριεύς*, St. B., pl. *Ἰδριεῖς*, Strab. 14, 678. Fem. **Ἰδριάς,** St. B. Dazu: *ἡ Ἰδριὰς χώρη*, Gegend in Phrygien an der Grenze von Karien, am Flusse Marsyas, Her. 5, 118.

Ἰδριεύς, έως, b. St. B. s. v. auch ein gen. **Ἰδρίεω** (von *Ἰδρίης*), b. Strab., Plut. Ages. 13, Polyaen. u. Arr. **Ἰδριεύς,** έως, m. Wittig d. i. kundig, 1) S. des Kar, V. des Euromus, St. B. s. v. u. s. *Εὔρωμος*. 2) S. des Chrysaor, St. B. s. *Εὔρωπος*. (*Ἰδριεύς*). 3) S. des Hekatomnos, Dynast von Karien, Isocr. 5, 103, Androt. b. Arist. rhet. 3, 4, D. Sic. 16, 42. 45. 69, Strab. 14, 656, Plut. Ages. 13 u. apophth. Lac. s. Ages. 16, Arr. An. 1. 23, 7, Polyaen. 7, 23, 2, Harp., Suid.

Ἰδριφθόν, f. *Ἱεριφθόν*.

Ἰδυῖα, f. (Ap. Rh. 3, 24 *Εἰδυῖα*, u. Et. Gud. 162, 39 **Εἴδυια**), Reginswind (d. i. rathschnell, wissend, klug), T. des Okeanus, Gem. des Aeetes u. der Tethys, Hes. th. 352. 960, Apd. 1, 9, 23. Soph. fr. 491 ed. D., Schol. Il. 1, 608 u. Ap. Rh. 3, 243, Eust. 1154. 34. 1193. 26. Hyg. f. 25, Cic. n. deor. 3. 19.

Ἴδυμος, m. u. **Ἴδυμα,** od. **Ἰδύμη,** Fl. (Süssenbach = *Ἥδυμος*), St. B., u. St. in Karien, Ptol. 5, 2, 20 (*Ἴδυμος*) u. St. B. Ew. **Ἰδυμεύς** u. **Ἰδύμιος,** St. B.

Ἴδυρος, 1) m. Fl. in Pamphylien, Theophr. vent.

53, St. B. 2) f. (Hecat. b. St. B.) **Ἰδυρίς**, St. in Pamphylien, Scyl. 100, Ew. **Ἰδυρίτης**, St. B. 3) *Ἴδυρις*, m. Name eines von Idyrus her wehenden Windes, Theophr. vent. 53 (wo *Δύρις* steht) u. Arist. vent., wo *Γαυρίς* steht.

Ἰδωρίον, Yriart 396, Boiss., Sp.

Ἰεβοῦς, Naz. 1, 527, Sp.

Ἰεβουσαῖοι, pl. Kananitische Völkerschaft in Palästina, nach **Ἰεβουσαῖος**, dem Sohne Chanaans (Ios. 1, 6, 2), benannt, Ios. 7, 3, 1, Suid., LXX, mit der Stadt **Ἰεβοῦς**, Suid.

Ἰεζάβελ, in N. T. apoc. 2, 20 **Ἰεζάβελ**, b. Ios. 8, 13, 1—8 **Ἰεζαβέλη**, (ἡ), T. des Ithobalus, Königs von Tyrus, Gem. des sidonischen Königs Ahab, Suid.

Ἰεζάν, m. hebr. Eigenn., ein Sohn Abrahams, Alex. Pol. fr. 16. (Bei Ios. 10, 9, 2 kommt ein *Ἰεζανίας* vor.)

Ἰεζεκίηλος, b. Suid. **Ἰεζεκιήλ**, m. Prophet der Juden, Ios. 10, 5, 1—7, 2.

Ἰέζιδος, m. ein Sarazene, Nonnos. in Phot. bibl. cod. 3.

Ἰεθεῖρα (in LXX **Ἰεθέρ** u. **Ἰεθόρ**), St. in Juda, Euseb. onom.

Ἰεκτάν, arab. Name, Thphn. 512, 8, Sp.

Ἰεμψάλας, m., b. Io. Ant. **Ἵεμψαλος**, b. D. Cass. **Ἰεμψός**, οῦ, 1) S. des Micipsas, K. von Numidien, Io. Ant. fr. 64. 2) viell. S. des vorigen, K. von Numidien, App. b. civ. 1, 62. 80. — D. Cass 41, 41. S. *Ἰάμψας*.

Ἰεμενείας, m. (Willig?), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰεούδ, m., od. in Eus. pr. ev. 1, 10 *Ἰεδούθ*, v. l. *Ἰρούδ* od. *Ἰεούδ*, S. des Kronos u. der Anobret in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. in Eus. pr. ev. 4, 16.

Ἱέρα, f. Helene (d. h. kräftige, starke), 1) Gemahlin des Telephos, Philostr. Her. 2, 18. 2) **Ἱερά**, f., a) Name von Tarsos, St. B. s. *Ταρσός*. b) Schiffsname, Att. Seew. XVII, a, 94, Tzetz. All. 993. 3) *Φυλὴ Ἱερὰ βουλαία*, Inscr. 3. 4024 4026. 10. 4028. 4) S. *Ἱερὰ νῆσος*.

Ἱερὰ *ἄκρα*, f. Heiligenstein, Vorgebirge Lyciens, j. Cap Gelidoni, s. *Χελιδονία*, Strab. 14. 666, An. stad. mar. magn. 232—259, ö., App. b. civ. 2. 119. Ptol. 5. 3, 3.

Ἱερὰ Γέρμη, = *Γέρμη*, w. s., Ptol. 5, 2, 14.

Ἱεραί, *αἱ*, Heiligenbett, Ort in Sicilien, Plut *Timol. 30.*

Ἱεράκιος, m. Falkmann, Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20, Sp.

Ἰαρακλεῖος, m. Elberts, böot. = *Ἱεροκλεῖος*. Inscr. 1565, s. Ahr. Dial. 1, p. 178.

Ἱερακορυφίτης, *ου*, ähnl. Heiligenbeil, Kastell von Attalia, Cinn. 1, 3 (7, 12), Ephraëm. mon. v. 3801, Sp.

Ἱερακώμη, f. Heiligendorf, Ort in Karien, od. in Kleinasien, Pol. 16, 1. 32, 25, Ew. **Ἱεροκωμήτης**, St. B.

Ἱεράκων *κώμη*, f. Falkendorf, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 36.

Ἱεράκων (*νῆσος*), Falkenau, 1) Insel im arabischen Meerbusen, Strab. 16, 773. Ptol. 6, 7. 43. 2) Insel bei Sardinien, Ptol. 3, 3, 8.

Ἱεράκων *πόλις*, f. Falkenburg, St in Thebais in Aegypten, Strab. 17, 817.

Ἱερὰ *νῆσος*, f. (über den Accent s. Goettl. Accent. 141), Heiligenrode, 1) eine der liparischen Inseln, eigtl. *Ἱερὰ Ἡφαίστου*, s. Strab. 6, 275. D. Sic. 4, 7, Agathocl. in Schol. Ap. Rh. 4, 761, u. Pol. 34, 11, od. *Θέρμεσσα*, Strab. 5, 276, j. Volcano, Thuc. 3, 88, Scymn. 257, Arist. meteor. 2, 8, Pol. 1, 60. 61, D. Sic. 24, 17, Paus. 10. 11, 4, App. b. civ. 5, 105, Ptol. 3, 4, 17, Schol. Ap. Rh. 3, 41. 4, 761. Auch bloß *Ἱερά* genannt, Strab. 6, 277. 2) Insel im kretischen Meere, Char. b. St. B. 3) Insel Aegyptens, St. B. 4) eine verschwundene Insel, Paus. 8, 33, 4. 5) späterer Name für *Σφαιρία*, Paus. 2, 33, 1. — Ew. **Ἱερονησίτης** ἢ **Ἱερονήσιος**, St. B.

Ἱερὰ (Her. *ἱρὴ*) *ὁδός*, f. Heiliger Weg, ähnl. *Heilige Damm*, 1) *Weg, auf welchem die Eingeweihten* von Athen nach Eleusis zogen, Isae., Cratin. u. Polem. b. Harp., Paus. 1, 36, 3, Phot. 102, Philostr. v. soph. 1, 20, Et. M., Hesych., Suid. 2) überh. Weg der Wallfahrer u. s. w., so der Weg von Elis nach Olympia, Her. 6, 34, Paus. 5, 25, 7.

Ἱεραμαί, pl. Heiligenloh, St. in Karien, Ew. **Ἱεραμεύς**, St. B.

Ἱεραμένης, *ους*, acc. *ην*, m. ein Perser, Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 2, 1, 9.

Ἱεράνα, f. Heiligenfelde, späterer Name für *Ἀρήνη*, St. im Peloponnes, Pisand. in Schol. Ap. Rh. 1, 471 u. viell. St. B., s. Meineke zu d. St.

Ἱέραξ, *ᾶκος*, (ὁ), Habicht, 1) ein Mariandyner (Bithynier) u. Verehrer der Demeter, der von Poseidon in einen Habicht verwandelt wurde, Ant. Lib. 3. 2) der, welcher einst Hermes verrieth, Apd. 2, 1, 3. 3) spartanischer Nauarch, Xen. Hell. 5 1 3—6. 4) Amphipolit, Dem. 1, 8 u. Schol., Theop. b. Harp., Iust. 7, 6, Suid. 5) Statthalter von Antiochia u. Schmeichler des Ptolemäus, D. Sic. 33, 4. 26, Posid. b. Ath. 6, 252, e, er u seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Ἱέρακα*, D. Sic. exc. 19 (hist. gr. fr. II. praef. XVI). 6) angebl. ein alter Musiker u. Flötenspieler, Schüler des Olympus. Plut. mus. 26, Poll. 4, 79. Nach ihm hieß eine Melodie *Ἱέρακος νόμος*, Epicr. b. Ath. 13, 570, b. 7) Schriftst. b. Stob. flor. 5, 60—94, 39 u. Add. 1. 8) Aegyptier, a) Alexandriner, α) Zeitgenosse Ammons, Damasc. v. Isid. 78. β) Statthalter unter Arkadius, Eunap. fr. 83—87. γ) ein Christ u. Freund des Cyrill, Socr. h. eccl. 7, 13, 7. b) Christ aus Leontopolis u. Stifter der Hieraciten, August. de haeres. 67. c) S. des Gales, Pap. Lond. ed. Peyr. p. 40 — *Φρουὸς Ἱέρ.* Steinbr. in Hamamat, Letr. rec. 2, 431. Anderer, Inscr. 5013, Mönch, Zoeg. 127, 19. 20. 28, Abt, Zoeg 354, 8. 9) Ueberh. Beiname von Männern. Plut. Arist. 6. — Oefter auf Münzen u. Inscr. 2, 1969. 2814. 14. 10) Habichtsdorf, St. in Aegypten (*νομὸς Μαρεώτης*), Ptol. 4, 5, 34.

Ἱεράπλαβτος, m. (?), Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 82.

Ἱεράπολις, *εως*, voc. (Anth. app.) *Ἱεράπολι* (⏑⏑–⏑⏑), in Inscr. 3, 4472, 21, Strab. 16, 748, Plut. Ant. 37 u. D. Cass. *Ἱερὰ πόλις* geschr., Heiligenstadt, 1) St. in Syrien am Euphrat, früher Bambyke genannt (Ael. n. an. 12, 2), mit einem Tempel der Astarte, Strab. 16. 748, Plut. Ant. 37, Crass. 17, D. Cass. 68, 27, Ptol. 1, 11, 2—8, 20, 8, 5., Zos. 3, 12, Malal. chron. 328. St. B., der bemerkt, daß man sie auch *Ἱερόπολις* nannte, s. *Ἱρὴ πόλις*, u. in Inscr. 3. 4472, 21 (in Cyrrhest.). 2) St. in Großphrygien mit heißen Quellen u. Tempeln der Kybele,

Strab. 12, 579. 13, 629 u. ff., N. T. Coloss. 4, 13, Dam. v. Isid. 131, St. B. Adj. **Ἱεραπολιτικός**, Strab. 9, 437. Ew. **Ἱεραπολίτης**, St. B., Ptol. 5, 2, 27, Ath. 10, 412. e. Et. M. 278, 31, Inscr. 3906. a. in Inscr. 3. 3907. 3910. 3915, 25. 3916, 7. 15. 3926 *Ἱεραπολείτης*. Fem. **Ἱεραπολιῆτις** (◡◡–◡◡–◡), Anth. app. 182. 3) St. in Sicilien, früher *Κρονία* genannt, Char. b. Lyd. de mens. p. 274. 4) Städte in Kreta, Karien, St. B.

Ἱεραπόλου, Inscr. 2, 2394, Sp.

Ἱεράπυτνα, *ης*, (ἡ), b. D. Cass. 36, 2 u. Hierocl. p. 649. **Ἱεράπυδνα**, *ων*, in An. stad. mar. magn. 319. 320. **Ἱερὰ Πύδνα**, b. Ptol. 3, 16 (17). **Ἱερὰ Πέτρα** (heutiger Name), *ἡ Πύτνα*, wahrsch. *Heiligen Flasche (denn *Πύτνα* ist = *πυτίνη* u. so hieß auch eine Anhöhe des Ida auf Kreta, f. Strab. 10. 472), ähnl. Pfannenberg, Pfannenstiehl, Stadt in Kreta, welche früher Kyrba, dann Pytna, dann Kamiros hieß, Strab. 9, 440. 10, 472. 475. St. B. s. v. u. s. *Ὤλερος*. Ew. **Ἱεραπύτνιοι**, Strab. 10, 479, St. B., Inscr. 2555 u. ff.

Ἱέρασα, Platz in Lybien (Cyrene), St. B. (Bei Ios. 9, 11, 2 ist *Ἱεράση* ein hebr. Frauenname.)

Ἱέρασος, *ποταμός*, *ὁ*, Fl. in Dacien, j. Pruth. Ptol. 3, 8, 4.

Ἱεραστάμναι, pl. Völkerschaft auf der liburnischen Küste, Scyl. 22 (Müller verm. *Ἰαδερασταί*, vgl. *Ἰάδερα*).

Ἱερὰ συκῆ, Heiligenfeigl, ein Platz in Attika. Ath. 3. 74, d, Et. M.

Ἱερατικός, m. Priester, Mannsn., Inscr. 2, 2803. (Aphrodis.) 3, 6463. 4, 7092. Auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 556.

Ἱερὰ *τριήρης*, ἡ, das Heilige Schiff, Name der Paralos, Dem. 4, 34, Harp.

Ἱεράφη, f. ähnl. Heiligenloh (St. B. vergleicht *Ἀνάφη*), Insel Libyens, Hecat. b. St. B.

Ἱέραχος, m. Mannsn., = *Ἱεράϊχος*, Priester, Inschr. aus Sparta in Ephem. arch. n. 2800. S. Philol. IX, 1. p. 183. vgl. mit Lob. path. p. 334 u. Ahr. Dial. II, p. 498.

Ἱέρβειτα, f. *Ἔρβιτα*.

Ἱερεία, ἡ, 1) l. d. in Aeschin. 2, 10, wo nach den Schol. *Ἱμεραίας* zu lesen ist, doch haben auch Suid. u. Phot. *ἱερείας ἐνύπνιον*, vgl. mit B. A. 266. S. Tzetz. Lyc. 43. 2) **Ἱέρεια**, ἡ, Beiname der Artemis zu Hamenia, Paus. 8, 44, 2. Fem. zu:

Ἱέρευς, m. 1) böot. = **Ἱέρης**, *ἱερεύς*, Priester, Lebadeer, Inscr. 1575 (Keil vermuthet *Γέρεις*). 2) einen Hieras als Gesandten des Dejotarus f. bei Cic. Dejot. 15.

Ἱερεῖον, f. *Ἡραῖον*.

Ἱέρειος, m. Pfaff, Heerführer des K. Julian. Zos. 3, 12.

[**Ἱερεκράτης** für *Ἱεροκράτης*, *ους*, m. Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 3. nach Keil *Φιλο*...]

Ἱερεμίας, *ου*, (ὁ). Inscr. 4, 8947. **Ἱερημίας**, Inscr. 4, 9139. *Ἠρεμίας*, hebr. Eigenn., 1) der bekannte Prophet, Ios. 10. 5. 1—9. 6, Phil. Cherub. 14, Alex. Pol. fr. 24, N. T. Matth. 2, 17. 27, 9, Suid. s. v. u. s. *ἀργόλαι*. Schol. Dem. 52, 5. — Ephr. mon. 4621. 2) Anführer der Galiläer, Ios. vit. 72.

Ἱερῆς, pl. Priester, Volk in Thessalien, Thuc. 3, 92.

Ἱέριος, m. (–◡◡–), Pfaff, 1) Athener, S. eines Plutarch, Schüler des Proclus, Damasc. v. Isid. 88 (Phot. bibl. 342, 16), Suid. s. *Παμπρέπιος*, August. confess. 4, 14. 2) Andere: Anth. IX, 693. — Socr. h. e. 7, 28, 4. — Inscr. 4, 9282.

Ἱεριφθόν od. *Ἰδριφθόν*, Kastell in Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 4 (222, 16), Sp.

Ἱεριχοῦς, *οῦντος*, ἡ, b. Strab. u. Plin. 5, 14, 15. **Ἱερικοῦς**, *οῦντος*, b. Proc. aedd. 5, 9 (328, 3. 4) **Ἱεριχός**, *ὁ*, in Ptol. 5, 16, 7 u. Plin. 5, 14, 15. **Ἱερεικοῦς** ἡ *Ἐρικός*, sonst auch **Ἱεριχώ**, (ἡ), indecl. (N. T., Suid.) u. einmal b. Ios. b. Iud. 4. 9, 1 im dat. *Ἱεριχοῖ* (f. St. B.), St. Palästinas (Jericho), Ios. arch. 5, 1, 4—15, 4, 2. b. Iud. 1, 8, 5—4, 8, 3, Strab. 16, 760—779. St. B. s. v. u. s. *Ἄννα*, N. T. Matth. 20, 29 — Luc. 19, 1, ö. Ew. **Ἱεριχούντιος**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνοῦς* u. *Μαχαιροῦς*. Adj. a) *Τείχη Ἱεριχούντια*, sprichw. von bewundernswerth festen Mauern, Suid., Apost. 16, 43, Greg. Naz. or. 40, p. 707. c u. Ioann. Sic. b. Walz T. VI, p. 219. vgl. mit N. T. Hebr. 11, 30. b) *Ἱεριχούντειος*, Sync. 359.

Ἱερμοῦς u. **Ἱερμοχώς**, f. in LXX (Ios. 10, 3, 5.) *Ἱεριμούθ* od. *Ἰαμούθ* (Ios. 15, 35), St. Palästinas, Eus. on.

Ἱερμουχάν, Ort. Thphn. 510, 16 (v. l. *Ἐρμουχθάν*).

Ἱέρνη, ἡ, Hibernia, die Insel Irland, Arist. mund. 3, Strab. 1, 63 — 4, 201, ö. Ew. **Ἱερναῖος**, St. B. Adj. fem. **Ἱερνίς** mit *νῆσος* = *Ἱέρνη*, Orph. Arg. 1186, u. *Ἱερνίδες νῆσοι*, ebend. 1171. S. *Ἰουερνία*.

Ἱέρνος, *ου*, m. Fl. in Irland, j. Shannon, Ptol. 2, 2, 4.

Ἱεροβάαλ, *οὕτως ἐκαλεῖτο ὁ Γεδεὼν διὰ τὸ καταβαλεῖν τὸ ἱερὸν τοῦ Βάαλ*, Suid.

Ἱεροβόαμος, (ὁ), b. Suid. u. Ephr. mon. 2075. **Ἱεροβοάμ** als indecl., 1) S. des Nabatäus, K. der Juden, Ios. 8, 7. 7 — 11, 4, Suid. 2) S. des Joasus K. in Samaria. Ios. 9, 10, 1—3.

Ἱερόδοξος, ähnl. Engelbert d. i. göttlich glänzend, m. Inscr. 4. 8662, 5. Sp.

Ἱερόδουλος, m. Gottschalk, Inscr. 3, 5603. Sp.

Ἱεροδούλων *πόλις*, Gottschallsheim, St. in Libyen, St. B. s. *Δούλων πόλις*.

Ἱερόθεος, m. ähnl. Engelschall (d. i. den Engeln od. wohl auch dem Inguio geweiht zum Dienst) Mannsn., häufig in späterer Zeit.

Ἱεροθύσιον, n. *Opferfeld, Ort bei den Messeniern, Paus. 4. 32, 1.

Ἱεροθύται, *οἱ*, Opfermänner, Priester in Phigalia. Paus. 8, 42, 12.

Ἱερολτας, m. Priester, = lat. Sacerdos, Mitrol. Münze, f. Lob. path. 387.

Ἱεροκαισάρεια, f. Kaisersmark, St. in Lydien, Ptol. 5, 2, 16. Paus. 5, 27, 5. Ew. **Ἱεροκαισαρεῖς**, *οἱ*, Numm.

Ἱεροκηπία, ἡ, Heiligenloh (loh = lucus, eigtl. Heilige Garten, ähnl. Engelgarten), Ort in Cyprus, Strab. 14. 683. 684.

Ἱερόκλεια, f. Engelberta, Athenerin, auch athenische Hetäre, Timocl. b. Ath. 13. 567, f. b) Athenerin, *ἐξ Οἴου*, Ross Dem. Att. 184 (Rh. M. N. F. 2, p. 203). Andere: Inscr. 2. 3785. Aehnl.:

Ἱερόκλεα, f. Inscr. 1211. f. Ahr. Dial. II, 188.

Ἱεροκλείδης, m. ähnl. Engelberts, Athener.

Inscr. 92 — einer, welchen die Komiker Hermippos u. Phrynichos spöttisch *Κολακοφωροκλείδης* od. *Κοραχοφοραχλείδης* nannten. Hesych. s. hh. vv. — Andere: Crinag. 42 (VII, 635) — Etrusc. ep. VII, 381. — Inscr. 2, 2953, b, 1, b.

Ἱεροκλῆς, poet. (Ar.) **Ἱεροκλέης**, gen. *έους*, ep. (Anth. app. 15) *έος* (⏑⏑–⏑⏑), ähnl. Engelbrecht d. i. englisch od. heilig glänzend od. berühmt. 1) Athener, a) Zeichendeuter, Ar. Pax 1046 u. Schol., Eupol. *Πόλεις*, fr. 1. b) *Ἡφαιστιάδης*. Isae. 9, 5. c) S. des Phanostratos Dem. or. 25, arg. d) Phaselit, Inscr. 150. e) *ἐκ Κεραμέων*, Att. Seew. x, f, 13. f) Anderer, Ross Dem. Att. 1. 2) Syracuser, V. des Hieron, ep. b. Ath. 5, 209, e (Anth. app. 15), Paus. 6, 12, 2. Inschr. b. Torremuzza, Inscr. sic. p. 1. 3) Karier, a) Söldnerführer, Polyaen. 5, 17 — Befehlshaber im Peiräeus, D. L. 2, 17, 3. 4, 6. n. 14. 15. — b) karischer Sklave, D. Cass. 79, 15. 21. c) Rhetor aus Alabanda. Strab. 14, 661, Cic. Brut. 95. de orat 2. 22. Orat. 69. d) stoischer Philosoph aus Hyllarima, St. B. s. *Ὑλλάριμα*, Stob. 8, 19—85. 21. ö. Dam. v. Isid. 36. 54, Gell. n. a. 9. 5, 8, Et. M. 336. 32. Suid. (der ihn s. v. einen Alexandriner nennt) s. *διαλέγοιντο* u. *ἐμποδών*, Suid. et Phot. s. *λέσχη* u. *τέμνουσι*, Apost. 7, 12. 10, 59, Theophyl. qu. Ph. p. 22. 4) Arzt, Geop. 16, 2. 10, Hippiatr. 5) Geschichtschr., St. B. s. *Βραχμᾶνες* u. *Ταρκυνία*, Schol. Pind. P. 4, 11 (l. d.), Tzetz. hist. 7 716. 6) Rhodier, Mion. III, 425. S. IV, 604. — Lindier. Schol. Il. 11, 424. 7) römischer Statthalter von Bithynien (284—305 n. Chr. G.), Lactant. Div. Inst. 5. 2. 8) Grammatiker, Const. Porphyr. t. III, p. 382. 9) Inscr. 1587. 3140 (wo falsch *Ἐροκλῆς* steht). 3637. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. 1, 791, not.

Ἱερόμβαλος, m. = *Ἱεροβάαλ*, jüdischer Priester (Gideon), Phil. Byld. in Eus. pr. ev. 1, 9.

Ἱερόμβροτος, m. ähnl. Engelmann, Ephesier, Inscr. 2. 2953. b, 32. (So od. *Ἱερομ(νάμων)* auch Inscr. 3. 5516.)

Ἱερομνήμη, f. T. des Simoeis, Gem. des Assarakus, Apd. 3, 12, 2. Fem. zu:

Ἱερομνήμων, *ονος*, m. ähnl. Tempeltei (d. i. des Gottesdienstes beflissener od. kundiger, f. Lex.), athenischer Archon Ol. 117, 3. D. Sic. 20. 3, D. Hal. Din. 9. 2) Inscr. 4. 6947. S. *Ἱερόμβροτος*.

Ἱερομόναχος, m. ähnl. Mönnich, Inscr. 4, 8764, Sp.

Ἱερόν, (*τό*), ion. (Her.) *Ἱρόν*, genauer *Ἱερὸν (τοῦ) Διὸς (τοῦ) Οὐρίου* (f. Arr. p. pont. Eux. 25, 4, An. per. p. Eux. 2—92. ö., An. de ambit. Ocean. 2—5. ö., Marc. ep. per. Menipp. arg. u. 8. Ablichwein (alah = Tempel, also Tempelort). (Anhöhe in Bithynien, unweit der Mündung des thracischen Bosporus in den Pontus Euxinus mit einem Tempel des Zeus Urios, Her. 4, 87. Dem. 20, 36 u. Schol. — 35, 10. 50. 17—58. ö., Harp., D. Sic. 19, 73, Pol. 4. 39 50. ö., Arr. per. p. Eux. 12, 1, An. (Arr.) p. p. Eux. 1—90. ö., An. de amb. Ocean. 2. An. st. mar. magn. prooem., Marc. ep. per. Menip., 7—10. 2) Ort in Cilicien, An. stad. mar. magn. 154, wahrscheinlich die arae Alexandri bei Cic. fam. 15. 4. Curt. 3. 12. 3) *Ἱερὸν Βυζαντίων*. An. st. mar. magn. 271. — nahe bei Constantinopel, Proc. Va. 1. 1 (310, 10), Go. 4. 6 (485, 4). 4) in Thracien bei Mocadium, Proc. aedd. 1. 9 (201, 4). f. *Ἱερὸν ὄρος*.

Ἱερὸν *ἀκρωτήριον* od. *ἄκρον*, Heiligenstein, 1) Vorgebirge in Spanien, j. Cap Vincent, Scyl. 112. Strab. 2, 106—3. 151. ö., Ptol. 2. 5, 3, Marc. p. mar. ext. 1, 6—2, 14. S. *Κούνεος*. 2) Vorgebirge in Irland, Ptol. 2, 2, 6. An. p. mar. ext. 2, 43. 3) Vorgebirge in Korsika, Ptol. 3, 2, 5.

Ἱερονείκης, m. ähnl. Engelhardt d. h. tüchtig od. siegreich durch Inguio od. göttliche Hülfe, Inscr. 3. 4716, d, Add. 6420, u. **Ἱερονίκης**, Inscr. 3. 6419. Sp.

Ἱερόνιμος, m. d. i. *Ἱερώνυμος*, w. f., auf einer lydischen Münze bei Mion. VI, 167, auch **Ἱερόνυμος**, III, 220.

Ἱερὸν *ὄρος*, n. Heiligenberg, 1) Berg an der Küste des Pontus, Ap. Rh. 2, 1017 u. Cies., Suid., Agath., Mnesim. in Schol. dazu, An. p. ont. Eux. 36. 2) Berg auf Kreta, Ptol. 3, 16 (17), 4. 3) Berg in Thracien, nahe beim Chersones, mit einem Kastell, Aeschin. 2, 90 u. Schol., Dem. 7, 37. 9, 15. 19, 156. 334. Strab. 7, 331, fr. 56, Schol. Ap. Rh. 2, 1017, in Dem. 23, 104 *τὸ Ὄρος τὸ ἱερόν* genannt, f. *Ἡραῖον ὄρος*.

Ἱερὸν *πεδίον*, n. Heiligenfeld, eine Gegend in Rhodus, = *Ἠλύσιον*, Et. M. 428, 37.

Ἱερουσαλήμ, = *Ἱεροσόλυμα*, Ephr. mon. 1397, Sp.

Ἱερὸν *στόμα*, n. *Heiligenmund, eine der Mündungen des Ister, Strab. 7, 305—319. Ptol. 3, 10, 2. An. (Arr.) p. p. Eux. 67. 91, An. de ambit. Ocean. 2.

Ἱερόντιον, n. Heiligenstedt, Stättename, Suid.

Ἱερόπτης, m. Oppermann (eigtl. Opferschauer, f. Lex.), Mannsn. auf einem Grabmonument im botanischen Garten zu Athen, K.

Ἱερός, b. Ptol. **Ἶερος**, m. 1) Heiliger, Mannsn., Inscr. 2) (*ποταμός*) Hilchenbach, Fluß, a) in Korsika, Ptol. 2, 3, 5. b) in Sardinien, Ptol. 3, 3, 2.

Ἱερὸς *γάμος*, m. Zur heiligen Eh, Fest zu Ehren des Zeus u. der Hera, Hesych., Anax. fr. II, 2, Menand. fr. II, vol. IV, p. 162.

Ἱεροσέβαστος, m. St. Kaiserémond, Monat der Asianen (22. Febr. — 23. März) Hemer. Flor., f. die Noten zu C. Inscr. 3664.

Ἱερόσθλαβος, m. Dynast von Galiza, Cinnam. 5, 8 (232, 8). 5, 12 (235, 8). Sp.

Ἱερὸς *κόλπος*, m. Heiligenbai, bei Aradus. Anwohner *Ἱεροκολπίτης*. St. B.

Ἱερὸς *λιμήν*, m. Heiligenbai, Hafen u. Ort im Pontus, = *Βάτα*, an der j. Bai de Sandchack, Arr. p. pont. Eux. 18, 4.

Ἱερὸς *λόφος*, m. Heiligenberg, Anhöhe in Apulien, D. Sic. 20, 26.

Ἱεροσόλυμα, *ων*, (*τά*), (⏑⏑–⏑⏑, in Or. Sib. 12, 103), auch als Fem., so bei Ptol. 8, 20. 18 (*ἡ Αἰλία Καπιτωλιὰς Ἱεροσόλυμα*, vgl. mit 5, 16, 8), ferner St. B. s. v. u. s. *Αἰλία*, Suid., Phil. leg. ad Caj. 36. Anth. 1. 123. tit., u. Suet. Aug. 93. Flor. 3, 5, im N. T. dann, wenn es für die Einwohner steht. Matth. 2, 3. 3, 5. in hebr. Form **Ἱερουσαλήμ**, (*ἡ*), als indecl., Clearch. b. Ios. c. Ap. 1, 22, Alex. Pol. fr. 18, im N. T. Luc. 24, 33. Ephr. mon. 1397. besonders, wenn es für die Einwohner steht. Matth. 23. 37. Luc. 13, 33. 34. 24, 17. Galat. 4. 25, od. bildlich *ἡ Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίων*, Hebr. 12, 22. *ἡ ἄνω* od. *ἡ ἁγία Ἱερ.*, Galat. 4, 26. apoc. 21.

2, 10, b. Tzetz. hist. 6, 253. 262 **Ἱερὰ Σόλυμα**, b. Nonn. par. 2, 71. 111. 12, 54 *Ἱεροσόλυμα* (—⏑⏑—⏑), auch *Σόλυμα* genannt, w. f., nach St. B. benannt nach den Solymern, nach Et. M. das heilige *Σαλήμ*, nach Lysim. b. Ios. c. Ap. 1, 34 aus *Ἱερόσυλα* gebildet, nach Alex. Pol. fr. 18 aus *ἱερὸν Σαλομῶνος*, nach Phil. somn. 2, 38 = *ὅρασις εἰρήνης*, **Jerusalem**, die Hauptstadt Palästinas, Pol. 16, 39, D. Sic. 34, 1, Strab. 16, 759—762, App. Syr. 50. Mithr. 106, Ios. arch. 1, 18, 2—19, 7, 2, ö. b. Iud. 1, 6, 6—7, 1, 1. c. Ap. 1, 14—34, Plut. regg. apophth. Antioch. 2, Porph. abst. 4, 11, D. Cass. 37, 15—69, 12, ö., Alex. Pol. fr. 18—24, St. B. s. v. u. s. *Βήθλεμα* — *Σόλυμα*, ö., N. T. Matth. 2, 1—20, 18, ö., Suid., Inscr. 4, 8736, b. Zos. 5, 8 *ἡ κατὰ Ἱεροσόλυμα πόλις*. Ew. **Ἱεροσολυμίτης**, Ios. 5, 1, 17. 10, 8, 1, N. T. Matth. 1, 5. Io. 7, 25, St. B., b. Ios. c. Ap. 1, 34 auch **Ἱεροσόλυμος**, wie denn nach Plut. Is. et Os. 31 ein Sohn des Typhon *Ἱεροσόλυμος* hieß, nach welchem die Stadt benannt sein sollte. Adj. fem. **Ἱεροσολυμῖτις**, *ιδος*, Genes. 74, 16, u. **Ἱεροσολυμητὶς**, *ίδος*, or. Sib. 12, 103.

Ἱεροσῶν, *ῶντος*, m. Mannsn., Inscr. 2, 2077 (Olb.), 2096, d.

Ἱεροτέλης, *εος*, m. **Engelmann**, Inscr. 3, p. XVIII, n. 106.

Ἱεροφάνης, m. ähnl. **Engelbrecht** (d. h. göttlich-glänzend = heiligglänzend), Mannsn. aus Athen, Haläer, Ross Dem. Att. 5.

Ἱεροφάντης, m. ähnl. **Kirchmann** (= Priester, f. Lex., od. Mann des Gottesdienstes), Athener, Kydathenäer, Ross Dem. Att. 14, Inscr. 353. Aehnl.:

Ἱεροφαντίδης, m. Naxier, V. eines Agenor, Inscr. Rh. Mus. N. F. II, 95, Inscr. 2, 2416, b, 13, Add.

Ἱερόφιλος, m. **Alwin** d. i. heiliger Freund, Lehrer der Agnodike, Hyg. f. 274.

Ἱεροφῶν, *ῶντος*, m. ähnl. **Engelbrecht** (f. *Ἱεροφάνης*), Schiffsbefehlshaber der Athener, Thuc. 3, 105. — Inscr. 2, 2489. 3, 5516, b. 5540.

Ἵερυς, *υος*, m. **Heilig**, Mannsn., Inscr. 3064, 14. Aehnl.:

Ἱερώ, f. Frauenn., Att. Grabstele, Ephem. archaeol. 4147, K.

Ἱέρων, *ωνος*, voc. (Xen. Hier. 1, 5.) *Ἱέρων* (ὁ), (⏑⏑—), **Heilig**, 1) Hiero I., S. des Deinomenes, Br. des Gelo, K. von Syracus (477—467 v. Chr.), Her. 7, 156, Pind. Ol. 1, inscr. u. v. 18. 173 u. Schol. — 6, 158 (Schol. Ol. 2, inscr.). P. 1, inscr. 60 u. Schol. zu 112. P. 2 u. 3. Simon. ep. 196 (VI, 214), Arist. rhet. 2, 16. pol. 5, 9. Algde. Auch Marm. Par. 55 u. Münzen bei Mion. I, p. 318. S. I, p. 453. Xen. schrieb eine Schrift Hiero. Auch war er mehrfach abgebildet, Paus. 6, 12, 1. 13, 1. 8, 42, 8, u. wurde als Heros verehrt, D. Sic. 11, 66. 2) Hiero II., S. des Hierokles, K. von Syracus (216 v. Chr.), in einem ep. bei Ath. 6, 209, e (Anth. app. 15 *ὁ Δωρικός* genannt, Pol. 1, 8—7, 7, ö., Theocr. 16, 80, D. Sic. 22, 24—26, 24, App. Sic. 2. Ath. 5, 206, e. 6, 250, e, Plut. Marc. 8, 14, D. Cass. fr. 53, 1. Seine Abbildungen, Paus. 6, 12, 2—15, 6. 3) Athener, a) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. b) ein Herold, Ar. Eccl. 757. c) Freund des Nicias, Plut. Nic. 5. d) *Κήττιος*, Att. Seew. X. c. 95. e) *Παλληνεύς*, ebend. XIII. c. 78. f) Andere: Ross Dem. Att. 12. 14. 90. — Meier ind. schol. 59. 4) Spartaner, Xen. Hell. 6, 4, 9. — Plut. Pyth. or. 8. 5) Laodicäer, Strab. 12, 578. 6) aus Soli, Arr. An. 7, 20, 7. 7) Prieneer, Paus. 7, 2, 10. 8) Bithynier (aus Tia), Phleg. Trall. fr. 29, 1. 9) Alexandriner od. Epheser, Schriftsteller, Phleg. Trall. fr. 31. 10) Römer (viell. *Νέρων*), App. Ill. 20. 11) oft auf Münzen, z. B. aus Apollonia, Achaja, Argos, Smyrna, Mion. II, 30. 161. 231. III, 203. 12) Töpfer, f. R. Rochette l. à M. Schorn, p. 8. 13) Andere: Diosc. ep. VII, 456. — Inscr. 2, 1936, 16. 2655, 21. 3, 3858, e, Add. 4, 8215 ff. Adj. **Ἱερώνειος**, Inscr. Gruter. p. 169, 4. Boiss., Inscr. 3, 5466.

Ἱερωνίδης, m. Heiligs, Mannsn. auf einer att. Inschr., Ephem. arch. 1107, K.

Ἱερώνυμος, (ὁ), **Elbert** (in dem Sinne: gewaltig glänzend od. bekannt), 1) Andrier, Olympionike, Her. 9, 33, Paus. 3, 11, 6. 6, 14, 13. 2) Eleer, Xen. An. 3, 1, 34—7, 1, 32, ö. 3) Euodeer (?), Xen. An. 7, 4, 18. 4) Arkadier, a) Megalopoliter, Dem. 18, 295. 19, 11 u. Schol., Pol. 17, 14, D. Hal. rhet. 8, 6, Theop. b. Harp. b) Mänalier, Paus. 8, 27, 2. 5) Athener, a) Unterfeldherr des Conon, D. Sic. 14, 87, Lys. u. Eph. b. Harp., Et. M. — Ar. Eccl. 201. b) S. des Xenophantes, Dithyrambendichter, Suid. s. *Κλεῖτος*, Ar. Ach. 389, Schol. zu Ar. Nub. 348. c) V. des Hippothales, Plat. Lys. 203, a. d) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. X, e, 28. e) S. eines Drakon, Inscr. 205. 6) Syracuser, S. Gelos, Enkel Hieros, Tyrann von Syracus, Pol. 7, 2—7, ö., D. Sic. 26, 24, Plut. Marc. 13, Ath. 6, 251, e. f. 13, 577, a, Liv. 24, 4—7, A. 7) Kardianer, a) V. des Eumenes, Arr. Ind. 18, 7. b) Anhänger des Eumenes u. Geschichtschreiber, D. Sic. 18, 42—19, 100, Luc. Macr. 11—22, ö., D. Hal. arch. 1, 6, 7, Plut. Eum. 12. Demetr. 39. Pyrrh. 17—27. coh. ir. 4, Paus. 1, 9, 8. 13, 9. Ath. 5, 206, e. Strab. 8, 378—9, 475, ö., Suid., App. Mithr. 8. 8) Rhodier, *ὁ περιπατητικός* (Ath. 13, 602, a, D. L. 5, 4, n. 4. 9, 12, n. 5), f. D. L. 1, 1, n. 6—9. 1, n. 11, ö., D. Hal. Isocr. 13, Plut. Ages. 13. Arist. 27. Stoic. rep. 2, c. Epic. 13, ö., Stob. exc. e Ioann. Damasc. 121, Strab. 14, 655, Ath. 2, 48, b—14, 635, f, Clem. Al. p. 178, 48. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Ἱερώνυμον τὸν περιπατητικόν*, D. L. 4, 6, n. 17. 9) Aegyptier, Ios. 1, 3, 6 u. 9, Syncell. 34, a, Cedren. p. 11, Zonar. p. 19, Tertull. ap. c. 19. 10) Smyrnäer, Mion. III, 195. 11) Chier, ebend. 268. 12) ein Begleiter des jungen Crassus, Plut. Crass. 25. 13) ein lat. Kirchenvater (331—420), f. Bähr Röm. Lit.-Gesch. Suppl. 1. §. 49. u. §. 87. 14) Inscr. 2, 3162, 22.

Ἰσδεγουσνάφ, m. persischer Gesandter, Menand. Prot. fr. 11. 15 (Bei Procop. Isdagonnas.)

Ἰεσδέμ, m. Mannsn., Theophn. 492, 8, Sp.

Ἰεσί, f. *Ἰησοῦς*.

Ἰεσράηλα, *ας*, in LXX *Ἰσραήλ*, u. nach Eus. on. s. *Ἰεζραήλ* auch *Ἐσδραηλά*, St. in Palästina, f. Zer'in, Ios. 8, 13. 6. 9. 6, 4.

Ἰε[σ]πός, f. St. der Jaccetaner in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 72.

Ἴεσσα, nach Hesych. *γεγονυῖα ἐντολὴ καθ' ὑπόχρισιν*, ein Ort, f. Eus. de Hebr. loc. p. 453, wo er *Ἰεσσά* geschrieben ist.

Ἰεσσαί, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 5, 9, 4. 6, 8, 1 **Ἰεσσαῖος**, V. des David, Io. Ant. fr. 17, N. T. Matth. 1, 5—Rom. 15, 12, ö.

Ἰεσσαιμόν, *οῦ*, n. St. Palästinas, 1 Sam. 23. 24. (Bei Ios. 7, 12, 4 heißt ein Sohn des Achemäus **Ἰεσσαμος**.)

Ἰεταί (f. St. B., viell. = *Ἐται*, also **Winnweiler**

d. h. befreundeter Ort), Kastell in Sicilien, Philist. b. St. B. Ew. **Ἰεταῖος** u. **Ἰεταία**, St. B.

Ἰέτης, m., f. Ἴος.

Ἰεφθάε, m. (— ⏑ ⏑ —), hebr. indecl., Eigenname, Io. Ant. fr. 15. N. T. Hebr. 11, 32, Greg. ep. Anth. VIII, 51. Suid. [vgl. bei Ios. 5, 7, 8. 9 *Ἰεφθῆς, ὁ*].

Ἰεχονίας, m. K. der Juden, Suid., N. T. 1 Matth. 1, 11 12.

Ἰζαβάτης, m. Perser, Ctes. 37, a. 30.

Ἴζαθα ἡ, **Ἰζάθα** ἡ *Ἴζιθα* ἡ *Ἴζευθα* St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Ἰζαλά, Gebirge (in Mesopotamien?), Thphylct. 1, 13 (59, 22). Sp.

Ἴζαν, f. St. in Mesopotamien, j. El Uzz, Isid. Char. mans. Parth. 1.

Ἴζαρον, n. (?) St. in Judäa, Ios. 18, 13, 6.

Ἰζάτης, m. K. der Adiabener, Ios. arch. 20, 2, 1—4. b. Iud. 6, 6, 4.

Ἰζίδ, 1) S. des Mavias, Thphn. 536, 19. 2) S. des Mualabi, 617. 2. Sp.

Ἰήϊος, voc. *Ἰήϊε*, m., nach Aristarch. b. Et. M. u. Hesych. vgl. mit Eust. 500, 43, Schol. Ar. Ran. 1307, Suid. **Ἰήϊος**, Schütze, nach Andern (Et. M., Schol. Il. 15, 365. 20, 152) Wehe, oder nach Ath. 8, 363, b, Et. M., Orion 78, 14, A. Retter, nach Plut. de ει ap. Delph. 20 Einer. Beiname des Apollo, Aesch. Ag. 145, Soph. O. R. 154. 1095, Ar. Vesp. 874. Lys. 1281, Ap. Rh. 2, 714. (Vgl. *ἰὴ παιάν* in Ath. 15, 696, f.)

Ἰήλεμος, m., f. *Ἰάλεμος*.

Ἰήλυσος, ου, Inscr. u. Pind. **Ἰηλυσός**, οῦ, ep. (Dion. ep.) οῖο (ἡ), bei Her. 1, 144 *Ἰήλυσος*, bei Strab., Erx. b. Ath., St. B., Arist. *Ἰαλυσός*, b. Timocr. u. Dion. ep. u. Schol. Theocr. *Ἰάλυσος*, b. Ptol. 5, 2, 34 *Ἰηλυσσός*, b. Scyl. 99 *Ἰάλυσος* (sic!), b. Hom. *Ἰηλυσός* (wo aber Et. M. u. A. *Ἰηλυσσός* lesen, was Lob. path. 433 billigt), ebenso *Ἰάλυσον* in Timocr. b. Plut. Them. 21, wo aber Ahr. Dial. II, 477 *πατρίδ' Ἰαλυσόνδε* liest, während D. Per. 505 u. Ov. met. 7, 365 *Ἰηλύσιοι* u. Dion. Rhod. ep. VII. 716 *πόλιν Ἰαλύσοιο* — ⏑ ⏑ — ⏑ (sonst überall ῡ) haben, Hainsberg (f. *Ἰάλυσος*), 1) St. auf Rhodus, j. Jalyso, Il. 2, 656, Her. a. a. O., Thuc. 8, 44, Dieuch. b. Ath. 6, 262. c, Erx. b Ath. 360, e, Ptol., Timocr. u. Scyl. a. a. O., D. Sic. 13, 75. Strab. 14. 655. Arist. or. 43. p. 354, Schol. Theocr. 17, 69, Dion. ep. VII, 716. Ew. **Ἰαλύσιος** u. **Ἰηλύσιος**, D. Sic. 5, 55. 58, Strab. 14, 655. St. B., u. als Adj. **Ἰηλύσιοι** *ἄνδρες*, D. Per. 505. Ihr Gebiet ἡ **Ἰαλυσία**, D. Sic. 5. 57, ihre Münzen, *τὰ* **Ἰαλύσια**, Hesych. Adj. Fem **Ἰαλυσιάς**, St. B. 2) St. in Skythien. St. B. 3) St. am adriatischen Meere, St. B. S. *Ἰάλυσος*.

Ἰηνᾶ *εἴσχυσις*, f., Aestuarium auf der Westseite Britanniens, j. Wigtonbai in Schottland, Ptol. 2, 3, 2.

Ἰήνυσος, f. St. in der Nähe von Gaza auf der Grenze Aegyptens u. Palästinas, = *Ἰνυσσός*, w. f., Her. 3 5.

Ἰηνώ, f. *Ἰώνη*.

Ἰηοῦ, οῦ, (ὁ). b. Suid. *Ἰηοῦ*. indecl.. 1) K. von Samaria, Ios. 8, 13, 7—9. 6, 1—8. 1. 2) hebr. Prophet, Ios. 8, 12. 3 9, 1, 5.

Ἰηονίη, (ῑ), f. = *Ἰωνία*, ep. in Anth. Plan. 295.

Ἰηπαιήων, ονος. m. (ῑ), ähnl. Heiland (f. Schol. zu Ap. Rh., wo es auch Schütze erklärt wird). Bein. des Apollon vom Ruf *ἰὴ παιάν*, h. Ap. 272, Ap. Rh. 2, 704 u. Schol., auch ein Hymnus auf denselben. h. Ap. 500. 517

Ἰήπυγες (*Μεσσάπιοι*), ion. (Her. 7, 170) u. ep. (D. Per. 379) = *Ἰάπυγες*, w. f. Ihr Land (ἡ) **Ἰηπυγίη**, Her. 3. 138. 4, 99. 7, 170, in D. Per. 482 *Ἰηπυγίη γαῖα*.

Ἰησονίδης, m. (ῑ), Jasonssproß (Suid.) = Euneos, Il. 7, 468.

Ἰησονίς, f. Heilyne, Name der Argo bei Aratos 348, K. Aehnlich Theocr. 22, 31 **Ἰησονίης** *ἀπὸ νηός*.

Ἰησοῦς, οῦ, dat. (Ios. 3. 2, 3. 11, 4, 3. 12, 5, 1, N. T. Matth. 26, 17) οῦ, acc. οῦν, voc. οῦ (N. T. Marc. 1, 24), (ὁ), hebr. Name, = Josua. Helfer (f. Et. M.), 1) S. des Naue oder Nauenos, = Josua, Alex. Pol. fr. 13. Io. Ant. fr. 11, 12, Ios. 3, 2, 3 — 4, 7, 3, ö., Phil. human. 3, N. T. act. ap. 7, 45. Hebr. 4, 8. 2) *Ἰησ.* **Χριστός**, Suid., Ios. 20, 9, 1. 18, 3, 3, Anth. 1, 102, tit., N. T. Matth. 1, 21, ö. 3) mehrere Hohepriester, Ios. b. Iud. 4, 3. — 6, 2, 2. 4) S. des Sapphia, Ios. b. Iud. 2, 20, 4. 21, 3. vit. 27. 53, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἰησοῦν*, Ios. vit. 12. 5) S. des Simon, der sich später *Ἰάσων* nannte. Ios. 15, 5, 1. 6) ein Räuberhauptmann, Ios. vit. 22. b. Iud. 3, 9, 7, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ἰησοῦν*, Ios. b. Iud. 3, 10, 1. 5. 7) Andere: ein Sohn des Ananos, Ios. b. Iud. 6, 5, 3. — des Damnaeos, Ios. arch. 20, 9, 1. 4. — des Gamaliel, Ios. arch. 20, 9. 4. 7. — des Gamalas, Ios. b. Iud. 4, 3, 9. vit. 38, vgl. mit Ios. vit. 37. — des Josedeos, Ios. arch. 11, 3, 10—4, 1, 8. — des Judas, Ios. arch. 11, 7, 1. — des Phabes, Ios. arch. 15, 9, 3. — des Thebuthi, Ios. b. Iud. 6, 8, 3. — *Ἰησ.* Justus in Rom, N. T. Coloss. 4, 11. — S. Inscr. 4, 8613, B, col. 4. — 9089. 9108. In Inscr. 4, 9719 auch *Ἡσοῦς* u. 4, 8761 *Ἰεσέ* (!).

Ἰησούτ, gen. οῦτος (Inscr. 3, 5321), m. Inscr. 3, 5289.

Ἰήσων, f. *Ἰάσων*.

Ἰῆται, pl., sg. *Ἰήτης*, f. Ἴος.

Ἰητήρ, ῆρος, m. Arzt, Bein. des Asklepios als Gottes. Inscr. 3159.

Ἰητραγόρης, εω, m. Heilmann, eigtl. *Heilrath, Milesier, Her. 5, 37.

Ἰήων, = *Ἰάων*, w. f., St. B. s. *Ἰάων*.

Ἰθαγένης, ους, m. (ῑ), Erken (d. h. echt, eigtl. rechtgeboren). 1) S. des Krithon aus Magnesia, Her. v. Hom. 1. 2) Samier, V. des Philosophen Melissos. Plut. Per. 26. D. L. 9, 4, u. 1. — Auf einer Inschrift 2, 2144 auch **Ἰθαιγένης**.

Ἰθάγουροι, οἱ. Volk in Serica, Ptol. 6, 16, 5.

Ἰθάγουρος, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 45.

Ἰθαιμένης, ους, ep. εος, m. Archenbolz (ahd. Erchanolt d. i. ächt waltend), 1) Lycier, Il. 16, 586, Suid. 2) Anderer, Paus. 10, 25, 3.

Ἰθάκη, ης. voc. (ep. IX. 458) *Ἰθάκη*, (ἡ), dor. (Anth. app. 314, Inscr. 1927) **Ἰθάκα**, ας, (⏑ ⏑ —). Zeits (d. i. heitere, holde, denn *ἰθή* ist = *εὐφροσύνη*, Hesych.), 1) Insel des ionischen Meers, zwischen der Küste von Akarnanien und Kephallenia, jetzt Thiaki oder Tiaki, mit einer Stadt gleiches Namens (Od. 2, 154 und öfter, Anth. Plan. 298, Ptol. 3, 14, 13, Et. M., Suid.). S. Il. 2, 632, ö., Od. 1.

18 — 24, 284, Eur. Tro. 277, Plat. Ion 535, c. rep 3, 393, b, Ar. h. an. 8, 28, Heliod. 5, 23, Parthen. n. 3, Ath. 1, 9, d, Aristox. b. Ath. 14, 631, d, Heracl. Pont. 32, Plut. brut. an. 3 fr. contr. div. 4, Strab. 1, 22 — 10, 455, D. Per. 495 u. Eust., Scyl. 34, Scymn. 4. 66, Dion. Call. 51, Anth. 9, 115 — 14, 102, ö., Hermes. b. Ath. 13, 597, d. Adv. **Ἰθάκηνδε,** nach Ith., Od. 1. 163 — 16, 322, ö. u. **Ἰθάκηθεν,** von Ith., Qu. Sm. 7, 187. 442. Ew. **Ἰθακήσιοι,** Il. 2, 184. Od. 2. 25 — 24, 443, ö., Eur. Cycl. 277, Arist. b. Tzetz. Lyc. 799, Strab. 1, 22. 10, 461, Plut. qu. graec. 14. reg. apophth. Agath. 3. Ser. num. vind. 12, Artem. b. Porph. antr. nymph. 4, Et. M., Suid., St. B., A., dah. *ὁ Ἰθακήσιος = Ὀδυσσεύς*, Luc. d. mar. 2, 1, u. als Adj. mit *ἀνήρ*, Bacchyl. fr. 38, *γῆ, ἄντρον*, Porph. antr. nymph. 2. Nicht selten auch **Ἴθακος,** in Et. M. **Ἰθακός,** Sopat. b. Ath. 4, 160, c, Alc. ep VII, 1. Eur. Cycl. 103, Ar. Vesp. 185. dah. = *Ὀδυσσεύς*, Virg. Aen. 2, 104, Ov. ep. ex P. 1, 3, 33. 2) St. in Syrien, St. B. 3) (Zeiza,) Hetäre des Ptolemäus Physcon, Apion b. Ios. c. Ap. 2, 5. 4) Andere: Inscr. 3 4061. 3507.

Ἰθάκιος, m. Zeizmann, Mannsn., Sulpic. Sever. dial. III, K.

Ἴθακος, m. Zeizo, S. des Pterelaos, ein alter Heros, nach welchem die Insel Ithaka benannt sein soll, Od. 17. 207 u. Eust. p. 307, 8. 1815, 48. Acus. in Schol. Od 17. 207, St. B., Hesych., Suid., nach Et. M. Sohn des Poseidon u. der Amphimele

Ἰθάμαρος, m. S. Aarons, Ios. 3, 8, 1. 8, 1, 3.

Ἰθαμίθρης, *ου*, ion. *εω*, m., Perser, a) zwar a) S. des Artayntes, Her. 7, 67 (v. l. *Ἰθαμάτρης*). b) Anderer, Her. 8, 130. 9, 102.

Ἴθαρος, m. Schnell, Inscr. 3, 6444. 6671, Sp.

Ἰθάς, m. andere **Ἴθαξ,** viell. Schnell (*ἴθαρ = ταχέως*, Hesych.), Name des Prometheus, Herolds der Titanen, Hesych.

Ἰθύδομος, m. Strack (d. h. grade gebaut, schlank), Mannsn., Inschr. aus Lebadea nach Abschr. des A. P. Blattes, K.

Ἰθυκλῆς, *έους*, m. Echtenbert d. i. echt glänzend, athenischer Archon, Ol. 95, 3, D. Sic. 14, 44, Inscr. 150—2, 2879.

Ἰθυκράτης, *ους*, böot. *εις*, m. Echtanfrid d. i. echt od. wirklich bewältigend, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 34.

Ἰθύκριτος, m. Echtermann (eigtl. als ächt erkannter), Mannsn., Inscr. 2, 2855.

Ἴθυλος, m. Echtermann, Inscr. 4, 7197, Sp.

Ἰθύφαλλος, m. ähnl. Geilmod, eigtl. Geilglied. Name des Gottes Priapus, D. Sic. 4, 6. Auch hießen die Theilnehmer des ithyphallischen Festzugs so, Ath. 4, 129, d. 14, 622, b. Suid. s. f. l. ex.

Ἰθώβαλος, m. K. von Tyrus = *Εἰθώβαλος*, w. s., Ios. c. 13, 1. 2. 9, 6, 6.

Ἰθώμη, *ἡ*, Schönberg (= *Θώμη* od. *Θούμαιον*, St. B., Et. M., Strab. 9, 437. wo es falsch = *Θαμαί* steht). 1) Berg in Messenien, Paus. 4, 9, 1. 29. 5. 33. 1. 2) St. in Messenien auf diesem Berge, jetzt in Trümmern (Belfane), Her. 9, 35 (codd. *Ἰσθμῷ*), Scyl. 45. D. Sic. 11 64, Strab. 8, 358. 361, Plut. Per. 24. Cim. 17, Paus. 3, 11. 8. 4. 9, 2—24. 7, ö., Ptol. 3, 16, 21, Plin. 4. 5, 7. Die Burg **ὁ Ἰθωμήτας,** Plut. Arat. 50, od. **ὁ Ἰθωμάτης,** Pol. 7, 11. Ew. **Ἰθωμαῖος,** *αία*, u. **Ἰθωμάτης,** St. B., b. Thuc. 1, 101. 103 **οἱ ἐν Ἰθώμῃ.** Davon der Bein. des Zeus, der hier einen Tempel hatte, ὁ **Ἰθωμήτας,** gen. *α*, Thuc. 1, 103, auch ohne *Ζεύς* u. in dor. Form (ὁ) **Ἰθωμάτας,** *α*, ep. b. Paus. 4, 33, 2, vgl mit 1. u. 4, 24, 7, St. B. — Suid. nennt *Ἰθωμήτης ὄνομα χωρίου.* Adj. **Ἰθωμαῖος,** dah. *Ἰθωμαῖα ὄρη*. Tyrt. b. Paus. 4, 13, 6, u. subst. *τὰ* **Ἰθωμαῖα,** das Fest des Zeus Ith. daselbst, Paus. 4, 33, 2, St. B. Adj. fem. **Ἰθωμαΐς,** St. B. 3) Bergstadt im pelasgischen Thessalien, früher *Θώμη*, s. oben, Il. 2. 729, Strab. 9, 437, St. B. 4) Amme des Zeus, Paus. 4, 33, 1. Aehnl.:

Ἴθωμος, m. K. in Messenien, von welchem die dortige Stadt ihren Namen haben soll, St. B. s. *Ἰθώμη*.

Ἰθών, Schmal (*ἰθών* od. *ἴθων = λαγαρός*. Hesych.), 1) Mannsn. auf einer messenischen Münze, Mion. S. IV, 206. 2) St. Thessaliens = *Ἰθώμη*? Hesych.

Ἰθωρία, f. Scharffenstein, Veste in Aetolien, j. Doriza, Pol. 4, 64.

Ἰκάδιος, (ὁ), = *Εἰκάδιος*, w. s., (Gleich), Kreter, S. des Apollo, Br. des Iapys, Serv. Virg. Aen. 3, 332. — Andere: Arist. poet. 25, Cic. fat. 3. — Smyrnäer, Mion. S. VI, 310. Aehnl.:

Fικαδίων, *ονος*, m. 1) Kreter, Inscr. 2598. 2) Seeräuber, Luc. b. Fest p. 270, b (P. D. p. 106).

Ἰκανάτος, m. Anführer der Römer, Cinnam. 4, 9 (155, 14), Sp.

Ἰκάνη, f. Frauenn., Inscr. 2, 2438. Fem. zu *Ἰκανός*.

Ἱκανή, f. Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 10 u. ö., Aehnl.:

Ἱκανός, m. Deger (d. i. tauglich, tüchtig), 1) ein Raubmörder, Suid. s. *ἐπιτήδευμα*. 2) ein Erzgießer, Plin. 34. 8, 34.

Ἰκάρ, Ort, Thphlct. 7, 8 (285, 15), Sp.

Ἰκαρέων, m. = *Ἰκαρίων*, w. s., Athener, Sphettier, Inscr. 158.

Ἰκάρια, (ἡ), Schlege (s. *Ἴκαρος* u. *Ἰκάριος*), 1) attischer Demos zur ägeischen Phyle gehörig, an der Megarischen Grenze mit dem Berg *Ἰκάριον* (nach Pape richtiger *Ἰκαριά*, vgl. mit *Κηφισιά*), St. B., gew. *Ἰκάριον*, Ath. 2, 40, b, Paus. 1, 2, 5, Porph. abst. 2, 10, Suid. s. *Μάγνης* u. *Θέσπις*. St. B. (l. l.), oder **Ἰκαριῆς,** Hesych., Ross Dem. Att. 4, u. **Ἰκαριεῖς,** Att. Seew. IX, c, 43. 54. 114, auch **Ἰκαριεῖες,** Ross Dem. Att. 5, vgl. mit Marm. Par. 39, Dem. 54, 31, (Lys. 13. 54 vulg., cod. **Καριεύς,** Scheib. **Καφιεύς**), Isae. u. Diod. b. Harp. (Plut. reg. apophth. s. Ages. 8 falsch für *Ἰδριεύς*), Suid., St. B., Inscr. 141. 147. 646. 2. 2374, 55. Ross Dem. Att. 14. 90, in Inscr. 117. 8 *Εἰκαριεύς*. Adv. **Ἰκαριόθεν, Ἰκαρίαζε, Ἰκαριοῖ,** d. i. aus, nach, in Ik., St. B. 2) Insel des ägäischen Meeres, früher *Δολίχη*. = *Ἴκαρος*, w. s., j. Nikaria, Apd. 2, 6, 3. 3, 5, 3, D. Sic. 4, 77. Strab. 10. 488. 14. 637. 639, Ptol. 5, 2. 30. Ath. 3, 91. b, Eust. zu D. Per. 608, St. B. s. *Δράκανον*.

Ἰκάριος, *α, ον*, ep. *η, ον*, (−⏑⏑⏑), ikarisch, so *Ἰκάριος Λυαῖος*, Maced. ep. XI, 59 od. **οἶνος** = *Πράμνιος* von der Insel Mares benannt, Ath. 1, 30. b, dagegen ep. Plan. 107 *Ἰκάριον λοετρόν* von Ikarus, dem S. Deucalions, ein Theil des ägäischen Meeres an dem südl. Theile der Westküste Kleinasiens, welches gewöhnlich **Ἰκ. πέλαγος,** d. i. *Schlegensee heißt, von der Insel benannt, (Strab. 10, 488. 14, 639, Eust. D. Per. 609), nach den meisten Alten dagegen nach Ikarus, dem

Sohne des Deucalion, benannt, D. Sic. 4, 77, Arr. An. 7, 20, 5, Ptol. 5, 2, 1—8, 17, 2, ö., Palaeph. 13, 5, Philost. in Schol. Il. 2, 645. Bei Soph. Ai. 702 Ἰκ. πελάγη. Er heißt auch Ἰ. πόντος, Il. 2, 145, St. B., od. κόλπος, Luc. astr. 15, poet. Ἰκαρίη ἅλς, Phil. ep. IX, 267, Ἰκ. κῦμα, Euph. ep. VII, 651, ὕδωρ, Callim. Del. 14, u. bloß (ὁ) Ἰκάριος od. (τὸ) Ἰκάριον, Nonn. 43, 291, Hesych., Luc. Icarom. 3, Strab. 2, 124, od. Ἰκαρίη, ep. VII, 699, od. πόντος Ἰκαρίοιο, Qu. Sm. 4, 78, u. sein Felsgestade Ἰκαρίαι πέτραι, Theaet. VII, 499. — In An. stad. mar. magn. 112 dagegen heißt auch die kleine Syrte Ἰκάριον πέλαγος = Κερκινναῖον.

Ἰκάριος, ου, ep. meist οιο, (–⏑⏑⏑), (ὁ), Schlegel (s. Ἴκαρος), 1) S. des Perieres (so Apd. 1, 9, 5. 3, 10, 3, Tzetz. Lyc. 511), od. des Oebalus (Paus. 3, 1, 4, Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Eust. 293, 11), V. der Penelope, Od. 1, 329—19, 546, ö., Arist. poet. 25, Paus. 3, 12, 1—8, 34, 4, Hermes. b. Ath. 13, 597. f, Strab. 10, 452. 461, Luc. d. deor. 22, 1. imagg. 20, St. B. s. Ἀλύζεια (v. l. Ἴκαρος) u. s. Ταίναρος, Schol. Eur. Or. 447, Eust. 1417, 21. 2) V. der Erigone (Et M. 62, 5), Heros in Athen (s. Ael. n. an. 7, 28), nach welchem der Demos Icarios benannt war, Verbreiter (Erfinder) des Weinbaus Apd. 3, 14, 7, Luc. d. deor. 18, 2. salt. 40, Eratosth. in Plut. parall. 9, Ach. Tat. 2, 1, Nonn. 1, 32—47, 210. ö., ep. XV, 11, St. B. s. Ἰκαρία, Hesych. s. Αἰώρα. Hyg. f. 130, Schol. Il. 18, 483. 22, 29. A. Er wurde unter die Sterne versetzt u. hieß hier Βοώτης, Nonn. 47, 250. 261, Hyg. poet. astr. 2, 4, 25. 3) = Ἴκαρος, S. des Dädalus, D. Chrys. 4, p. 79 (l. d.), bei Hesych. ed. Schmidt ἰκαρ(ι)ος. 4) Olympionike (Ol. 23), Euseb. 5) Ueberh. Mannsn., Anth. app. 215, Inscr. 4. 8220. S. Ἰτόριος.

Ἴκαρις, ιδος, f. (–⏑⏑), 1) Ikarostochter d. i. Penelope, Ov. Ib. 393. = Ἰκαριώνη. 2) Hackenstett, St. Macedoniens, Mel. 2, 3.

Ἰκαρίων, ωνος, m. Schlegel, S. des Oebalos, = Ἰκάριος, Apd. 3, 10, 4. 5.

Ἰκαριώνη, f. (–⏑⏑––), Ikarostochter d. i. Penelope, Maxim. κατ. 90.

Ἰκαριωνίη, f. (?) Parthen. in Et. M. 170 48.

Ἰκαριῶτις, Ov. Pont. 3, 1, 113.

Ἰκαρομένιππος, (ὁ), m. (Schlegelroßlieber), Titel einer Schrift des Lucian, der Philosoph Menippus als Ikarus.

Ἴκαρος, ου, voc. (Plan. 108) Ἴκαρε, (ὁ), (–⏑⏑), Schlegel od. Hacker (bei Hesych.: ἴκαρ = ταχέως, d. i. auf den Schlag, sofort, vgl. mit ἴκρια, Verschlag, Verhau, u. lat. ico, ictus, s. Curt. Griech. Etym. 2, p. 49), 1) S. des Dädalus, Erfinder der Zimmerkunst (Hesych.), dah. wohl eigtl. Bretbauer, von welchem das Ikarische Meer u. die Insel Ikaros ihren Namen haben sollen, Apd. 2, 6, 3, Ar. mir. aud. 81. D. Sic. 4. 77, Strab. 14, 639, Paus. 9. 11, 5, Arr. An. 7, 20, 5, Luc. salt. 49. Gall. 23. Icarom. 3. astr. 15, Palaeph. 13, 1. 3. 4, Philost. in Schol. Il. 2, 145 vgl. mit 2, 58. Menecr. b. Serv. Vrg. Aen. 6. 14, ep. VII, 699, Ach. Tat. 11. 21, D. Chrys. or. 71, p. 626. Heracl. Pont. 41, St. B. s. Δαίδαλα, Zen. 4. 92. Er u. seines Gleichen, οἱ Ἴκαροι, Luc. imagg 21. Seine Abbildung, Iul. ep. Plan. 107. 108. 2) K. in Karien, Hyg. f. 190. 3) Hypereisier, Olympionike (Ol. 23), Paus. 4, 15, 1. 4) l. f. in Nonn. 47, 52.

Ἴκαρος, (ἡ), Schlege (nach Sickler S. 454 Weibau von κάρα, welches nach Hesych. = πρόβατοι ist, doch s. Ἴκαρος, m.; die Insel ist noch jetzt reich an Bau- und Brennholz, welches wohl schon damals dort gehauen oder geschlagen wurde), Insel in der Nähe der kleinasiatischen Küste, welche auch Μάκρις, Δολίχη u. Ἰσχυόεσσα hieß, j. Nikarie, Hom. h. 34, 1, Her. 6, 95, Thuc. 3, 29. 8, 99, Scyl. 58. 113, Ar. mir. aud. 81, Strab. 14, 635, D. Sic. 3, 66 (poet. fr.), Arr. An. 7, 20, 5, Ath. 1, 30, b. 2, 61, a. Ach. Tat. 2, 2, Ael. n. an. 15, 23, Aethl. in Clem. Al. protr. 4, St. B. s. v. u. s. Οἰνόη, Plin. 4, 12, 23, Inscr. 158. Bei Aesch. Pers. 890 heißt sie Ἰκάρου ἕδος. S. Ἰκαρία. Ew. Ἰκάριοι, Heracl. Pont. 41, tit., fem. Ἰκαρία, St. B. 2) Insel im persischen Meerbusen, viell. j. Peludji, b. Ptol. u. Plin. Ἰχάρα, w. s., D. Per. 609. 610 u. Eust., Arr. An. 7, 20, 5, Strab. 16, 766, St. B.

Ἰκάρτα, St. der Arauarner in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Ἴκελα, τά, Gleichen, Berge, Inscr. 3, 5330, 37, 39, Sp.

Ἰκέλιος, m. das lat. Icilius, App. b. civ. 4, 27, s. Ἰκίλιος.

Ἴκελος, m. (⏑⏑⏑), Gleich, 1) ein Freigelassener, auch Μαρκιανὸς ὁ Ἴκελος ἤδη καλούμενος, Plut. Galb. 7. 20, Suet. Galb. 14, Tac. hist. 1, 13—46. 2) Athener, Inscr. 275. 3) S. des Schlafgottes, Br. des Morpheus, Bildner der Träume, Ov. met. 11, 640.

Ἰκεσία, f. Betkum (ahd. peta = adoratio), eine der äolischen Inseln, Ptol. 3, 4, 16. (S. das Flgde.)

Ἱκέσιος, (ὁ) (ῐ, ep. ῑ), I) Adj. Bittrich (d. h. an den an ihn gerichteten Bitten reich), Beiname des Zeus, Ap. Rh. 2, 215, ep. XI, 351, D. Chrys. or. 1, p. 8. or. 12, p. 216, πρὸς Ζηνὸς ἱκεσίου, Soph. Phil. 484, auch ohne Ζεύς u. groß geschrieben, Paus. 1, 20, 7. 3, 17, 9. 7, 25, 1, u. als Schwur πρὸς ἱκεσίου, Luc. pisc. 3. Auch Ἱκεσία Θέμις, Aesch. Suppl. 360. II) Bethmann, Eigenn., 1) Athener, a) Flötenspieler, And. 1, 12. b) V. des Danus, Pol. 22, 14 (codd. Χιχησίων), b. Liv. 38, 10 gen. Hicesiae. c) Andere: Inscr. 191. 2, 2154. Add. — auf Münzen: Mion. S. III, 553. 2) Milesier, Pol. 28, 16. 3) aus Sinope, Wechsler, V. des Diogenes, D. L. 6, 2, n. 1, Suid. s. Διογένης, 4) aus Smyrna, a) Arzt, ὁ ἐρασιστράτειος (Ath. 3, 87, b), s. Strab. 12, 580, D. L. 5, 6, n. 6, Ath. 2, 58 a — 15, 689, c. ö., Plin. 20, 5, 17. ö. b) auf Münzen, Mion. III, 203. 5) Ghier, Paus. 10, 9, 9. 6) Schriftsteller, Clem. Alex. protr. 5. 7) auf Münzen aus Klazomenä, Mion. III, 64. 8) aus Kolophon, Mion. S. VI, 97. 9) Inscr. 2, 3140. 3, 4178. 4, 8518, IV, 49.

Ἱκεταΐδας, m. Bitters, Mannsn., Inscr. 2, 1848.

Ἱκετᾱονίδης, m. (ῐ). Hiketaonssproß (Strab. 13, 586) d. i. Melanippos, Il. 15, 546. Aehnl:

Ἱκετάονιος, m. (ῐ), Patron. des Thymötes, Virg. Aen. 10, 123, K.

Ἱκέτας, gen. α (Paus.), (ὁ), b. Plut., Inscr. 4, 7825, b u. auf Kym. Münzen **Ἱκέτης**, ου, Bitter, Herrscher der Leontiner, D. Sic. 16, 67—77, Plut. Tim. 1—33. Dion. 58. er u. seine Partei: οἱ περὶ τὸν Ἱκέταν od. -ην, D. Sic. 16, 67, Plut. Tim. 18. 21. 33. 2) Tyrann von Syracus, D. Sic. 21, 32. 22, 15. 3) Pythagoreer aus Syracus, D. L. 8, 7, n. 8, Plut. placit. phil. 3, 9, 2, Theophr. b. Cic. Acad. 2, 39. 4) Arkadier, Sohn u. Vater des Königs Aristokrates, Paus. 4, 17, 2. 8, 5, 13. 5) Inscr. 3, 5752, 6. 4,

7825, b. 6) auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 10. Aehnl.:

Ἱκετάων, (ῐ), gen. *ονος* (vgl. Et. M. 332, 28 u. Suid.), voc. (Et. M. 130, 39) *Ἱκετᾶον*, m. 1) S. des Laomedon, Br. des Priamus, Il. 3, 147. 20, 238, Strab. 13, 586. 2) V. des Kritolaus, Paus. 10, 26, 1. 3) S. des Lepetymnos u. der Methymne in Lesbos, Apoll. b. Parthen. erot. 11.

Ἰκίζαρι, Kastell in Pontus, Strab. 12, 560, s. *Κίζαρα*.

Ἰκίλιος, (ό), b. D. Hal. 10, 31. 32. 49 auch **Ἰκίλλιος** (s. Wannowsk. rat. lat. scrib. n. propr. Rom. 1, p. 22. 2, p. 7. 21), ein plebejisches Geschlecht in Rom u. zwar *Σπόριος Ἰκίλιος*, D. Hal. 6, 88. 7, 14, u. bloß *Ἰκίλιος* od. *Ἰκίλλιος*, 7, 17. 8, 31. 10, 31. 32, od. *Λεύκιος Ἰκίλιος*, D. Hal. 10, 33, u. allein 10, 40. — Andere (*M*) *Ἰκίλλιος*, D. Hal. 10, 49—11, 28—46, ö., s. *Ἰουκίλλιος*.

Ἴκιος, *Ἴκιον*, m. Inscr. 2, 3394, 5, Sp.

Ἴκιον ἄκρον, n. Vorgebirge im belgischen Gallien, Ptol. 2, 9, 2.

Ἴκκος, m. Roß (= *ἵππος*, s. Et. M. 474, 12, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 2, 49. 258), 1) Tarentiner, a) Athlet u. Olympionike (Ol. 77), Plat. Prot. 316, d. legg. 8, 839, e, Paus. 6, 10, 5, Ael. n. an. 6, 1. v. h. 11, 3. Luc. hist. 35, Them. or. 23, p. 290. b) Arzt, St. B. s. *Τάρας*. c) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Epidaurier, Faustkämpfer, Paus. 6, 9, 6.

Ἰκμαῖος, *ου*, ep. *οιο*, m. Näßler, Beiname des Zeus, = *Ὑέτιος*, in Kos u. anderwärts, Ap. Rh. 2, 522 u. Schol., Clem. Al. str. 6.

Ἰκμάλιος, m. Netze (d. i. Benetzer des Holzes, um es biegen und künstlich verarbeiten zu können), nach Curt. Griech. Etym. 2, 49 u. Faesi zur Od., die es jedoch von einer andern Wurzel ableiten, ähnl. Haubardt, ein Zimmermann in Ithaka, Od. 19, 57. Aehnl.:

Ἰκμαλίων, m. Mannsn., Nonn. 32, 234 (codd. *Ἰμαλέων*).

Ἰκνίον χωρίον, Inscr. 4, 8656, B, 6, Sp.

Ἰκόνιοι, pl. ein Alpenvolk, nördl. vom j. Gap am Drac, Strab. 4, 185. 203.

Ἰκόνιον, (ῐ, Menand. b. Choerob. in Cram. An. 2, p. 206, 2), (*τό*), Gleichen, so Io. Ant. fr. 6, 18, Eust. zu D. Per. 857, St. B., Et. M., nach Sickler orient., doch schreiben die Byzant. u. einige Münzen bei Eckhel d. n. 3, p. 31 sie wirklich *Εἰκόνιον*, St. Lycaoniens, nach Xen. An. 1, 2. 19 die östlichste St. Phrygiens, j. Konieh, Strab. 12, 568, Ptol. 5, 6, 16. Hierocl. p. 675, N. T. act. ap. 13. 51, A. Ew. **Ἰκονιεύς**, Ephr. mon. 3984. 4094. Et. M., St. B., u. **Ἰκονιάτης**, Thphn. 676. 15. Adj. **Ἰκονιαῖος**, Suid. — Davon **Ἰκονιάρχης**, Statthalter von Iconium u. seine Würde, *ἡ* **Ἰκονιαρχία**, Nicet. — In Inscr. 3, 3990. 17. 3993, 6. 4472, 24 *Εἰκόνιον*.

Ἴκος, b. Strab. u. Hesych. **Ἰκός**, f. Schöningen (*ἰκόσιν* für *εἰκόσιν* = *εὐπρεπέσιν*, Hesych.), kleine cykladische Insel des ägäischen Meeres neben Skyrus, Scyl. 58, Scymn. 582, Strab. 9, 436, App. b. civ. 5, 7. Ew. **Ἴκιοι**, Inscr. 1 in Meier ind. schol., St. B. Fem. **Ἰκιάδες**, Hesych. Adj. **Ἰκιακά**, Titel einer Schrift des Phanodemus, St. B.

Ἰκόσιον, n. St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 6, Mel. 1. 6, Plin. 4. 2. 1.

Ἰκτασλα, m. Mannsname, Inscr. 3, 4300, b, Add., Sp.

Ἰκτῖνος, m. Geier, berühmter Baumeister zu Perikles' Zeit, Strab. 9, 396, Plut. Per. 13. praec. reip. ger. 5, Paus. 8, 41, 9, Vitruv. VII Prooem. 12. — Suid.

Ἴκτις, f. Wieselburg, Insel bei Britannien, D. Sic. 5, 22.

Ἰκτούμουλοι od. **Ἰκτουμοῦλοι**, Flecken im transalpinischen Gallien, j. Vectimolo in Piemont, Strab. 5, 218, bei Plin. 33, 4, 21 Victumulae.

Ἱλάειρα, f., in Emped. b. Plut. fac. orb. lun. 2 — — — ⏑, b. Prop. 1, 2, 16 ⏑⏑—⏑), Vertetrud d. h. die holde od. mild glänzende (so Lob. paral. 210, nach Plut. a. a. O. Zeiza, die heitere, holde), 1) T. des Apollo, Schwester der Phöbe; Abbildungen u. Tempel derselben, Paus. 2, 22, 5. 3, 16, 1. 4. 31, 12, nach Apd. 3, 10, 3. 11, 2 T. des Leukippos, vgl. Schol. zu Il. 3. 243 u. Lycophr. 511. 2) Bein. der Selene, Hesych. u. Emped. b. Plut. a. a. O., Schol. Pind. N. 10, 112. — In Inscr. 4, 8487 *Εἰλάειρα*.

Ἰλαῖος, m. Rottenmond (vgl. *εἰλαπίνη* im Lex.), Delphischer Monat (Juli), Inscr. 1708, Curt. An. Delph. 29. S. *Εἰλαῖος*.

Ἰλαούρ, Schildknappe des Belisar, Proc. Go. 3, 35, Sp.

Ἱλάρα, D. L. **Ἱλαρά**, f. Zeiza (d. i. heitre, holde), 1) Sklavin des Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. 2) Frauenn., Proc. h. a. 12 (78, 3), Inscr. 671. 3, 5757, Orell. 2863. — In Inscr. 4, 9791 *Εἰλάρα*. 3) *Ἱλαρά*, Ort in Konstantinopel, Thphlct. 8, 4 (321, 26).

Ἱλαραυγάτης, m. Fluß, St. B., u. **Ἱλαραυγᾶται**, Volk in Hisp. Tarrac., Hecat. b. St. B. S. *Ἰλεργέται*.

Ἱλάρια, *τά*, Freudenfest, das lat. Hilaria, von den Römern am Tage der Frühlingsnachtgleiche gefeiert, Macr. Sat. 1, 21, Damasc. v. Isid. 131 (Phot. bibl. p. 345, 5), Lamprid. Alex. Sev. 37, Vopisc. Aurel. 1. Auch sonstige außerordentliche Freudenfeste hießen so, Schol. zu Dion. Areop. ep. 8.

Ἱλαριανός, m. Mannsn., Orelli 1901, Cod. 3, 44, 2, Inscr. 2, 2792. 2793. Aehnl.:

Ἱλαρίδας, m. Heiter, Mannsn., Inscr. 2152. b, 6; Inschr. aus Karystos in meinen Heften, K.

Ἱλάριον, f. Inscr. 3, 4795, e, Add. 6732, Sp.

Ἱλάριος, m. Lustig, 1) Antiochier, Philosoph u. Staatsmann, Dam. v. Isid. 266, Zosim. 4. 15. 11. Eunap. 109. Suid., Ammian. 29. 17. 2) Bithynier, Maler unter Valens, Eunap. v. Pris. 67.

Ἴλαρις, f. (über die Betonung s. Lob. path. 256, n. 9), St. in Lycien, Polycharm. b. St. B. Ew. **Ἰλαρεύς**, St. B.

Ἱλαρίων, *ωνος*, m. Heiter, 1) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXV. b. 2) *Οὐάριος Κλ.*, Inscr. 2, 3664, II, 62. 3730. 3) Anderer: Sozom. h. e. 14, 6. 32, Suid.

Ἱλαρκουρίς, f. St. der Karcetaner in Hisp. Tarrac., j. Horcha, Ptol. 2, 6. 57.

Ἱλαροκλῆς, *έους*, m. Gelimer d. i. des Ruhms froh, Spartaner, Inscr. 1279.

Ἵλαρον, f. Zeiza d. h. die heitre, Frauenn., Curt. A. D. 25, Inscr. 3, 4690.

Ἵλαρον (Waren, *ἴλαρ* = *εἴλαρ*, Hesych.), Ort in Sicilien, D. Sic. 23, 8.

Ἵλαρος, m. Heiter, Munter, 1) Mannsname, Inscr. 276. 2. 2016. b. Add. 2309, 1. 4, 6855, e. 2) Freigelassener des Cicero, Cic. Att. 1. 12. 12, 37. 13, 19. 3) Andere Freigelassene, Cic. fam. 13, 33. — Cic.

Att. 16, 4. 4) Pferdename, Inscr. 4, 7284. — In Inscr. 4, 9807 Ἴλλαρος u. 4, 7352 Εἴλαρος.

Ἴλαρχος, m. ähnl. Hauptmann, spartan. Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἱλαρῳδοί und **Ἱλαρῳδία**, sowie **Ἱλαρῳδεῖν**, s. Lex.

Ἴλας, α, m. 1) Fl. und Einbucht an der Ostküste des nördl. Britanniens, j. Wick in Schottland, Ptol. 2, 3, 5. 2) Mannsn., dor. = Ἰόλαος, w. s., Pind. Ol. 11 (10), 22.

Ἰλάσαρος, m. K. in Arabien, Strab. 16, 782.

Ἰλαττία, f. Warburg (ἴλαρ, ατος = εἴλαρ, Hesych.), St. in Kreta, Pol. 13, 10 (b. St. B.). Ew. **Ἰλάττιος**, St. B.

Ἰλάων, m. Gail, S. des Poseidon, b. Ar. fr. 14 (Hesych.) Ἰλάονες = φάλητες, Hesych.

Ἰλβακίας, Fluß, Thphn. 426, 2.

Ἰλδέριχος, m. S. des Honoricus, Proc. b. V. 1, 9, 17, Thphn. 183, 16, Sp.

Ἰλδίβατος, m. Befehlshaber zu Verona, Proc. Go. 2, 29. 3, 1. Sp.

Ἰλδίβερος, m. Heerführer der Franken, Proc. Go. 1, 13, Sp.

Ἰλδίγερις, εως, m. Proc. b. P. 2, 24. Va. 2, 8, Sp.

Ἰλδίγης, m. Longobarde, Proc. Go. 3, 35 (v. l. Ἰλδίσγος). = Ἰλδιγισάλ, Sp.

Ἰλδιγισάλ, m. Longobarde, Proc. Go. 4, 27, Sp.

Ἰλδίσγος, s. Ἰλδίγης.

Ἰλέαιρα, Inscr. 3, 5863, Sp.

Ἰλέγιον, n., richtiger **Ἰλέτιον** (s. Plin. 4, 8, 15 Iletia), Scharenberg (vgl. ἰλεθμός = ἀθροισμός b. Hesych.), St. in Thessalien (Macedonia), Ptol. 3, 13, 42.

Ἰλείθυια, s. Εἰλείθυια.

Ἰλεῖος, οι, s. L. für Ἠλεῖος, Theogn. in Cram. A. Ox. II, p. 10.

Ἰλεργέται, b. Pol. 10, 18 **Ἰλεργῆται**, b. Ptol. 2, 6, 68 **Ἰλέργητες**, οἱ, Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 161. S. Ἰλουργῆται u. Ἰλαραυγᾶται.

Ἰλέρδα, ης, (ἡ), b. St. B. Ἴλερδα, b. App. b. civ. 2, 42 **Ἰλέρτη**, St. der Ilergeten in Hisp. Tarr., j. Lerida, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 68, Polyaen. 8. 23, 28, Caes. b. civ. 1, 41—45, A. Ew. **Ἰλερδίτης**, St. B., b. Plin. 3, 3, 4 Ilerdenses.

Ἰλερκάονες, pl., b. Plin. 3, 3, 4 Ilergaones, b. Caes. b. civ. 1, 60 Illurgavonenses, Volk in Hisp. Tarrac., westlich vom untern Ebro, Plin. 2, 6, 16. 64.

Ἰλεύς, έως (Eur.), u. ῆος, m. Rottmann (s. Curt. Griech. Etym. 2, 147, nach Eust. zu Il. 6, p. 650 Hold), V. des Ajas (= Ὀϊλεύς, also eigentl. Fιλεύς, s. Et. M. 346, 41), Hes. fr. 3, Stesich. in Schol. Il. 15, p. 1018, Eur. Rhes. 175, Schol. Il. 1, p. 101. 2, v. 527. 13, v. 203, Suid.

Ἰλήιον, (ῑ), πεδίον, = Ἰλιακόν oder τὸ τῆς Ἰλίου πεδίον, ἀπὸ Ἴλου, Hesych. nach Il. 1, 558, wo man aber jetzt mit Krates Ἀλήιον liest.

Ἰλία, (ἡ), Hauffe, Moosburg, 1) Tochter des Numitor, oder nach Serv. zu Virg. Aen. 1, 277. 6, 778 T. des Aeneas, M. des Romulus u. Remus, b. D. Cass. fr. 4, 12 Ῥέα Ἰλία, sonst auch Rhea Sylvia genannt, D. Hal. 1, 76—79, Plut. Rom. 3, 8. 2) Frau des Sulla, Plut. Syll. 6.

Ἰλιάδης, ου, gen. pl. Ἰλιαδῶν, zu unterscheiden von Ἰλιάδων (nom. Ἰλιάς), s. Arcad. p. 136, Choerob. p. 1263, dor. (Pind.) **Ἰλιάδας**, α, (ῐ), m. 1) = Trojaner, a) Adj. Ἰλιάδαι βασιλῆες, Eur. Andr. 1024, b) Subst., Antp. S. IX, 77 u. Ant. ep. IX, 102. 2) = Οἰλιάδης d. i. Oileussproß, Zenod. in Il. 13, 203, wo vulg. Οἰλιάδης steht, Hesych. u. Pind. Ol. 9, 167 u. Schol. 3) S. der Ilia, = Romulus, Ov. met. 14, 781. 824. 4) Ilus Enkel, = Ganymed, Ov. met. 10, 160.

Ἰλιαδικός, ή, = Ἰλιακός, z. B. λέγει Ὦρος ἐν τῇ Ἰλιαδικῇ προσῳδίᾳ, Et. M. 536, 55.

Ἰλιακός, ή, όν, (⏑⏑⏑), 1) ilisch, trojanisch (s. Hesych. s. Ἰλήϊον), z. B. πεδίον, Strab. 12, 573, μῦθοι, Antip. ep. IX, 192, θυσίαι, Eust. Il. p. 444, 22, πόλεμος, ep. Plan. 292, Strab. 1, 20—13, 584, ö., στόλος, Strab. 6, 262, πῦρ, ep. IX, 163. 2) die Iliade betreffend, Herod. gramm.

Ἰλιάς (⏑⏑), άδος, voc. Ἰλιάς (Eur. Hec. 905. Andr. 141), dat. pl. Ἰλιάσι, ep. (ep. VII, 99) auch Ἰλιάδεσσι, f. (s. Et. M. 389, 17), bes. fem. zu Ἰλιακός, 1) Adj., γῆ, χώρα, χθών, πατρίς, Her. 5, 94. 7, 42, Aesch. Ag. 453, Eur. Hec. 905. 941. El. 4, Ael. n. an. 5, 1. 10, 37, ähnl. ἀκτή, Eur. Rhes. 366, κορυφαί, σκοπιά, Eur. Tro. 1257. Hec. 931, θυμέλαι, Eur. Rhes. 235, πόλις, Τροία, Eur. Andr. 796. Hec. 102. 922, μάχαι, Theocr. 22, 219, γυνή, κόρα, Eur. Andr. 128. 141. 488. Rhes. 526, Plat. ep. 7 (VII, 99), u. αἱ ἀνδροφόνοι, Eur. Hec. 1063, auch Ἀθηνᾶ u. ähnl., denn Athene war πολιοῦχος von Ilion Her. 7, 43, Arr. An. 1, 11, 7, Ael. n. an. 11, 5, Hesych. s. Ἰλίεια, Tymn. ep. VI, 151. 2) Subst., a) (ἡ) Ἰλ., das Troische Gebiet, Her. 5, 122, ep. VII, 137. b) die Trojanerin, Eur. Andr. 301. Hel. 1114. Tro. 245. c) (ἡ) sc. ποίησις, das Gedicht Homers, die Iliade, Her. 2, 116 u. ff., Xen. conv. 3, 5, Aeschin. 1, 128. ep. 10, 2, Flgde. Davon war sprichw.: von vielfachem und großem Unheil zu sagen: κακὸν Ἰλιάς (ἐπῆει) = Ἰλιάδος κακά, Dem. 19, 148 u. Schol., Plut. praec. conj. 21, Arist. or. 38, p. 226 u. Schol., Them. or. 16, p. 206, Basil. ep. ad Traj., Greg. Cypr. L. 2, 29, Zen. 4, 43, Diog. 1, 10. 5, 26. 6, 7, Diog. v. 3, 93, Macar. 4, 75, Apost. 9, 3, Eust. Il. 4, 48, Suid., Phot., Zonar. 1104, Moer. 200, Syrian. Hermog. 1, 572 ed. Walz., A. Es hieß wohl auch οὐ μείω τῆς Ἰλιάδος κακά, Luc. conv. 35, od. ἐὰν δέ τινος κακοῦ ἐπιλάβῃ, Ἰλιάδα ἐξ αὐτοῦ ποιεῖς καὶ Ὀδύσσειαν, Them. or. 21, p. 268. Von der Länge eines Decrets dagegen sagt Aeschin. 3, 100 ψήφισμα μακρότερον τῆς Ἰλιάδος. Außer dieser Ἰλιάς gab es aber auch noch eine μικρὰ Ἰλ., St. B., Arist. poet. 23, ö., Paus. 3, 26, 9. 10, 26, 2, Schol. Il. 16, 142 u. Φρυγία Ἰλ. des Dares, Ael. v. h. 11, 2, u. eine Αἰγυπτιακή od. Αἰγυπτία des Hipparch, Ath. 3, 101, a. 9, 393, c. d) Frauenname (Moosburg), Mel. ep. V, 197.

Ἰλιβηνοί, pl. ὄνομα ἔθνους, Suid.

Ἰλιβινός, Beiname von Theodorus, Thphn. 394, 5, Sp.

Ἰλίβιρρις, ὁ, Fl. in Gall. Narb., j. Tech, Strab. 4, 182 mit einer Stadt gleiches Namens, ebend. S. Ἰλλέβερις.

Ἴλιγερ, m. Anführer der Hunnen, Agath. 3, 17 (177, 5). Sp.

Ἰλίεια, τά (von Ἴλιος, nicht von Ἰλιεύς, s. Lob. par. 23), 1) ilische Spiele, Fest zu Ehren der Ἀθηνᾶ Ἰλιάς in Ilion, D. L. 5, 4, n. 3, Ath. 8, 350, f, Eust.

444, 13. 878, 33, Hesych. 2) Bein. der Athene = Ἰλιάς, w. f., Suid.

Ἰλιεύς, έως, pl. Ἰλιεῖς, (–⏑⏑–), 1) Adj. mit ἀνήρ, Lycophr. 1167, οἰκέτης, Polyaen. 8, 14. 2) Subst., a) Ew. von Ilion, Xen. Hell. 3, 1, 16, Pol. 5, 78—23, 3, Strab. 13, 593—602, ö., Ios. 16, 2, 2, Plut. Luc. 10. Sert. 1, Nic. Dam. fr. 3, App. Mithr. 53. 61, Polyaen. 3, 14, Palaeph. 17, 3, Suid. s. v. u. s. Πολέμων, Eust. Od. 11, 534, Inscr. 3597, A., u. als Beiname des Apollo, St. B. s. Ἴλιον. Daher das alte Troja ἡ Ἰλιέων πόλις heißt, Strab. 13, 601, dagegen das zerstörte, wo später noch ein Flecken war, ἡ Ἰλιέων κώμη, Strab. 13, 593. 597, Schol. Il. 20. 3. 53. Von ihrem Unglück wurde es sprichwörtlich zu sagen: τὸ τῶν Ἰλιέων πεπόνθαμεν, Luc. pisc. 38, od. Ἰλιεὺς ὢν τραγῳδοὺς ἐμισθώσω, Luc. Pseudol. 10. b) Alt. Ew. in Sardinien, Paus. 10, 17, 7, Plin. 3, 7, 13, Liv. 40, 19. 41, 6. 12, Mel. 2, 7.

Ἰλικιὰς ἢ Ἰλλικίς, St. in Hisp. Tarrac., j. Elche, Ptol 2, 6, 62. Bei Plin. 3, 3, 4 heißen die Ew. Ilici u. der daranstoßende Busen Ilicitanus, b. Mel. 2, 6, 6 Illice u. der Busen Illicitanus.

Ἰλίκιος, (ὁ τόπος), Gnadenfeld (Plut.), Ort, wo Numa mit Jupiter zusammenkam, Plut. Num. 15. Die Lat. nennen ihn Elicius.

Ἰλῖνος, m. Holder, 1) Töpfer, athen. Gefäß b. Creuz. Catal. einer Privat-Antikensammlung, 1843, S. 46. — Inscr. 4, 8226, vgl. praef. p. XIV. 2) Ἰλῖνος, Cyren. Inscr. b. Pacho Voyage d. l. Marm. et Cyren. pl. 65.

Ἰλιόθεν (–⏑⏑⏑), Adv. von Ilios her, Il. 14, 251. Od. 9, 39, Eur. El. 452. Tro. 1105, Orph. lap. 688, Bass. ep. IX, 289. Bei Heliod. 2, 21 heißt es mit Anspielung auf κακῶν Ἰλιάς, w. f., Ἰλιόθεν με φέρεις καὶ σμῆνος κακῶν — ἐπὶ σεαυτὸν κινεῖς.

Ἰλιόθι, (ῐ), Adv. in Ilios, stets mit πρό, bei Ilios hin, Il. 8, 561. 10, 12. 13, 349. Od. 8, 581 (Hesych. πρὸς τῆς Ἰλίου πόλεως).

Ἰλιοκολώνη, f. Moosberg, Ort in Pariane, Strab. 13, 589.

Ἴλιον, τό, (–⏑⏑, doch Il. 15, 66. 21, 104. 22, 6 auch ––⏑, wo aber Ahrens Ἰλιόο schreiben will, über die Betonung s. Arcad. 119, 23), Moosberg (denn ἰλύς ist nach Hesych. = ἰλύς, βόρβορος, γλοιός, u. die Gegend selbst ist ἔνδροσος τε καὶ κατάρρυτος nach Ael. n. an. 10, 37, nach den Angaben der Alten aber ist die Stadt benannt nach Ἶλος, f. Apd. 3, 12, 3, D. Sic. 4, 75. St. B.), 1) Stadt in Troas, früher Ἄτη oder Ἄτης λόφος genannt, Lycophr. 28, St. B. s. v., Apd. 3, 12, 3, vgl. mit Hesych. u. Diog. 3, 10, wo aber Ἀργους λόφος steht, im trojanischen Kriege zerstört, aber später u. wie es scheint, schon zur Zeit der lydischen Könige wieder hergestellt, Strab. 13, 593. 601, Xen. Hell. 1, 1, 4, Scyl. 35, Arr. An. 1, 11, 7, vgl. mit Her. 7, 42, u. von Aeoliern bewohnt, Paus. 1, 35, 4. 8, 12, 9, A. Doch unterscheidet Strab. 13, 595. 597 τὸ παλαιὸν Ἴλιον, wo er eine Ἰλιέων κώμη, w. f., ansetzt, vom τὸ νῦν Ἴλιον, welches nur 12 Stadien von der Küste lag, Strab. 13, 597. 598. S. D. Sic. 14, 38, Herdn. 4, 8, 3, D. Cass. 104, 7. Nic. Dam. fr. 3, Antisth. Od. 4, A. — Während aber Homer es nur einmal Il. 15, 71 als Neutrum hat und Aristarch daher diese Stelle als unecht bezeichnete, s. St. B., doch spätere Epiker wie Qu. Sm. 6, 62—14, 81, ö., u. Anth. II, 1, 53. VII, 140. IX, 103. 387 dies öfterer thun, bis es bei den Tragg. Soph. Phil. 454. 1200 u. Eur. Andr. 400. Tro. 25. 145. 511. Or. 1381 die häufigere Form wird, u. ebenso in Prosa Her. 2, 117. 118, Scyl. 35, Plat. legg. 3, 682, d, Arist. rhet. 2, 22 vgl. mit 1, 6 u. phys. ausc. 4, 13, Strab. 1, 17—13, 598, Plut. Camill. 19. Sert. 1. Dion. 1, Ael. v. h. 3, 22, Luc. Char. 20. disc. c. Hes. 8. Paras. 10, Ptol. 5, 2, 14, D. Cass. 104, 7, brauchte Hom. vorherrschend das Fem. (ἡ) Ἴλιος, Il. 4, 46—24, 27 vgl. mit 4, 416—24, 383. Od. 17, 290. Ebenso ist auch Qu. Sm. 6, 551—14, 357 u. in der Anth. II, 1, 59. V, 138. VII, 141. 385. IX, 62. 154. 289. 462. 473. app. 141, ep. b. Ath. 11, 782, b, u. D. Per. 815—818 das Fem. häufig. Seltner kommt es bei den Tragg. vor, s. Eur. Rhes. 171, Tro. 1295. Andr. 103, u. in Prosa nur D. Hal. 1, 63, Luc. d. deor. 20, 16. Charon. 23, Ael. n. an. 14, 8 u. b. Suid. s. ποίνη, Palaeph. 17, 1, Zos. 2, 30, Eust. z. D. Per. 815 u. 820. — Man bezeichnete aber die Stadt auch häufig durch Ἰλίου πτολίεθρον, ἄστυ, πόλις, τείχη, πύργοι, πυργώματα, ἀκρόπολις, στέφανος, Il. 4, 33. 13, 380. 21, 128. 453, Theogn. 1233, Hippon. 41, Simon. 218 (IX. 700), Qu. Sm. 2, 242—9, 327, ö., Anth. app. 213 u. XIV, 75 tit., Aesch. Ag. 29—1287, ö. Eum. 457, Eur. Hec. 11. Hel. 51—1510, ö. I. A. 1261. 1520, I. T. 12. Cycl. 281. Tro. 1263, u. in Prosa D. Chrys. or. 11, p. 166. Andererseits bezeichnet Ἴλιον od. Ἴλιος nicht selten auch die Gegend, Il. 13, 717, Her. 2, 10, Eur. Andr. 606, Plat. rep. 7, 522, d, D. Hal. 1, 45, Theophr. h. pl. 4, 13, 2. Apd. 2, 6, 4, od. die Bewohner, Eur. Hel. 808 Hec. 239. 484. Bekannt durch seinen Fall, den die Gedichte Ἰλίου πέρσις od. πόρθησις verherrlicht hatten, Arist. poet. 18, Plut. mus. 8, Procl. chrest. f. 6, u. Bildner abgebildet, Ath. 11, 782, b, hieß es nun sprichw. Ἰλίῳ ἀεὶ κακά, Ath. 8, 350, f, Eust. Il. 4, 48, od. τὰ ἐν Ἰλίῳ τραγικά τε καὶ φοβερὰ παθεῖν, Aeschin. ep. 10, 9, u. Eust. erklärt damit die Stellen der Dichter, wo es wiederholt wird, Eur. Or. 1381. Tro. 806, D. Per. 815—818. Ew., f. Ἰλιεύς u. Ἰλιάς. 2) Berg b. Ilion, Paus. 3, 24, 6. 8. 3) St. in der Propontis am Rhyndakus, St. B. 4) St. in Macedonien, Liv. 31, 27, St. B. 5) St. in Thessalien, St. B. 6) St. in Thracien, in der Gegend von Bizye. St. B.

Ἰλιόνδε, Adv. nach Ilion, Et. M. 809, 8.

Ἰλιονεύς, έως, ep. ῆος, m. (–⏑⏑–). Moormann, 1) S. des Phorbas, ein Troer, Il. 14, 489. 2) Anderer Trojaner, Qu. Sm. 13, 181. 3) S. des Amphion u. der Niobe, Ov. met. 6, 261. 4) Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 1, 120.

Ἰλιόνη, f. (–⏑⏑–), (Moorburg), älteste Tochter Priams, Gem. des thrakischen Königs Polymnestor, Cic. Acad. pr. 27, 88, Virg. Aen. 1. 653 u. Serv., Hyg. f. 109—240, ö., Hor. Sat. 2, 3, 61, A.

Ἰλιορραίστης, ου, m. Zerstörer von Ilios, Dosiad. ar. 2, 17.

Ἴλιος, α, ον, (–⏑⏑), Adj = Ἰλιακός, ilisch, St. B., z. B. πέδον od. δάπεδον, Diod. ep. IX, 219, Eur. I. A. 753, Ἀθάνα, Eur. Hec. 1008. S. Ἴλιον.

Ἰλιόφι (–⏑⏑–), ep. Gen. von Ἴλιος, Il. 21, 295.

Ἰλίπα, ας, (ἡ), St. in Turditanien (Hisp. Baet.), j. Pennaflor, Pol. 11, 20. Strab. 3, 141—175, ö., Liv. 35, 1, Plin. 3, 1, 3.

Ἰλισσός, οῦ, ep. auch οῖο, (ὁ — ποταμός), Krummbach (dah. ἑλελίζε, Nonn. 47, 13, s. Εἰλισσός), auch Ἰλισσός, (s. Keil sched. epigr. p. 6 u. Inscr. 527, vgl. mit Curt. Griech. Gt. II, 256), Fl. in Attika, welcher

auf dem Hymettus entspringt, Her. 7, 189, Plat. Phaedr. 229, a. Axioch. 364, a u. Crit. 112, a (wo falsch Ἰλισός steht), Ar. mir. ausc. 51, Ap. Rh. 1, 215, Nonn. 41, 223—47, 265 ö., Orph. Arg. 221, D Per. 424. 1023, ep. Barb. Plan. 38. Scythin. 2, Apd. 3, 15, 2, Strab. 9, 400, Ptol. 3, 15, 7, Polyaen. 5, 17, Luc. nav. 13, St. B. Er tritt als Person auf Nonn. 39, 190, seine Nymphen, Them. or. 13, p. 166, a. Von ihm hießen die Musen Ἰλισσίδες, St. B.

Ἰλιφρεδᾶς, m. ein Perser, Thphlct. 2, 3 (70, 9), Sp.

Ἰλλέβερις, *ποταμός*, u. b. Ptol. 2, 10, 2 Ἴλλερις, *εος*, m. Fl in Gall. Narb., j. Tech, Pol. 34, 10 (Ath. 8, 332, a). S. *Ἰλίβερρις*.

Ἰλλεύς, *έως*, m. Schieler, B. des Apollonius Rhodius, Schol. Apoll. vit. a. b, nach Andern hieß er *Σιλλεύς*.

Ἰλλιβερίς, f. 1) St. in Gall. Narbon., Ptol. 2, 10, 9, s. *Ἰλίβερρις*. 2) St. in Hisp. Baet., j. Granada, Ptol. 2, 4, 11. S. *Ἐλιβύργη*, b. Plin. 3, 1, 3 Iliberri Liberini.

Ἰλλικιτανὸς *λιμήν* in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 14. S. *Ἰλικιάς*.

Ἰλλίπουλα, *μεγάλη*, od. l. Laus, 1) St. in Hisp. Baet., j. Lera, Ptol. 2, 4, 11. Plin. 3, 1, 3. 2) St. der Turdetaner, j. Niebla, Ptol. 2. 4, 12. 3) Berg auf der Südseite des Bätis, Ptol. 2, 4, 15.

Ἴλλος, *ου*, (*ὁ*), b. Dam. v. Isid., Eust. Epiph., Cand. Is. **Ἴλλους**, b. Malch. Philad. u. Ioa. Ant. **Ἰλλοῦς**, *οῦ*, b. Agath. 4, 29 (270, 14) **Ἰλλοεύς**, m. Schieler, 1) Truppenführer des Zenon, Suid., Dam. v. Isid. 109. 169 172. 290, Malch. Philad. fr. 16. 20. Jo. Ant. fr. 210. 211, Eust. Epiph. fr. 4, Cand. Is. fr. 1, Proc. aedd. 3, 1 (247, 21). 2) = Ἶλος, S. des Mermerus, Apd. in Schol. Od. 1, 259. 3) Mannsn., Arcad. 52.

Ἰλλούστριος, (*ὁ*), d. lat. Illustrius, dah. *Θεόδωρος Ἰλλούστριος*, Anth. 1, 86, tit., u. eben so *Εὐτόλμιος*, Anth. VI 86. VII. 611. IX, 587, tit., *Τιβέριος Ἰλλ.*, IX, 2. 370, tit., *Ἀβλάβιος Ἰλλ.*, IX, 76, tit. u. bloß *Ἰλλούστριος*, Et. M. 165. 3

Ἰλλυρία, *ἡ*, das Land der Illyrier, w. f., gew. *ἡ Ἰλλυρίς* genannt, w. f., St. B. s. v. u. ö., Schol. Ap. Rh. 4. 507, Marc. ep. geogr. Artemid. b. St. B. s. *Τέργεστρα*.

Ἰλλυριάς, f. illyrisch, St. B.

Ἰλλυρίζω, illyrisch gesinnt sein, oder illyrisch sprechen, St. B.

Ἰλλυρικός, *ή*, *όν*, 1) Adj illyrisch, *χώρα*, *χέρσος*, D. Per. 388 u. Eust., *πόλις*, St. B. s. *Ἀκυλίνα — Σαρνοῦς* ö., *παραλία*, Strab. 2. 105—7. 318. ö., *ὄρη*, Strab. 7. 318. 326. *ἔθνη*, Strab. 7. 289 — 314, ö., Scyl. 22 — 26, St. B. s. *Ταυλάντιοι — Χελιδόνιοι*. ö., Schol. Ap. Rh. 4, 518, *ἔλαφος*, Nonn. 2. 676, *τάγμα*, *στράτευμα*, *στρατός*, *στρατιῶται*, Plut. Galb. 25, Herdn. 1. 9, 1. 2. 8, 10. 11, 7. 6, 6, 2, *θρίαμβος*, App. Ill. 28, *πόλεμοι*, Plut. Alex. fort. 2, 11, *ὅπλα*, Plut. Arat. 38. Ag. Cleom. et Gracch. 2. *μάχαιρα*, Plut. Pyrrh. 34. *λέμβοι*. App. Ill. 7, *παράπλους*, Strab. 7, 317 *πόντος*, Nonn. 41, 116, *πόρος*. Callim. ep. 104. *ποταμός*, Apoll. Rh. 4, 516, *σύγγραμμα*, App. Ill. 30 2) Subst. a) *τὸ Ἰλλυρικόν*, bei den Römern das Küstenland am adriatischen Meere von Istria bis an den Drilon u. das Innere bis zum Savus u. Drinus, Plut. Pomp. 59. Caes. 14. 31, D. Cass. fr. 40, 3 u. L. 38, 8, Herdn. 2, 9, 8. 10, 1, Olymp. Theb. fr. 27, N. T. Rom. 15, 19. Inscr. 3, 4040, col. V, 10. b) *οἱ Ἰλλυρικοί* d. i. die Soldaten der illyr. Legion, Herdn. 2, 9, 9. 10, 1.

Ἰλλύριν, Kastell in Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 1 (278, 1), Sp.

Ἰλλύριοι, (*οἱ*), dat. ep. (ep. VII, 172) auch *οἶσι*, urspr. alle Völkerschaften westl. von Thessalien u. Macedonien u. östl. von Italien u. Rhätien bis an den Ister, u. zwar barbarisch (Ar. Av. 1521, Suid., Schol. Dem. 1, 13), während die Römer später *Ἰλλύριοι Ῥωμαίων* od. *οἱ ὑπὸ Ῥωμαίοις* unterschieden, App. Ill. 9. 11; s. Her 1, 196 — 9, 43, ö., Thuc. 1, 26. 4, 124, Xen. Cyr. 1, 1, 4, Isocr. 5, 21, Dem. 1, 13—18, 44, ö., Scyl. 22—28, Flgde. Es steht auch oft fürs Land u. statt *ἡ τῶν Ἰλλυρίων χώρα*, wie es D. Sic. 16, 4 heißt, s. Her. 4, 49, Dem 4, 48. 18, 244, Theophr. h. pl. 9, 7 4, Pol. 2, 2, Apd. 2. 5. 11, Plut. Pyrrh. 3. Pomp. 48. Alex. 9. 11. Cat. min. 33. Ant. 56. 61, Them. or. 7, p. 91, App. Maced. 11. Ill. 13.

Ἰλλύριος, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, 1) Adj illyrisch, *ἄρουρα* od. *γαῖα*, Nonn. 44, 1. 46, 364. *ἔθνος*, St. B. s. *Ἐγχελεῖς*, *ἵπποι*, Arr. Cyn. 23. II) Subst. 1) ein Illyrier. Anth app. 115 doch hier meist *Ἰλλυριός* geschr., Pol. 28, 8, Plut. Aem. Paul. 13, insbes. *Ἰλλυριός* a) = *Ἰλλυριοί*, Dem. 1, 23 u. b) für den König der Illyrier, Xen. Cyr. 1, 1, 4. 2) Ἰλλυριός (was Göttl. Acc. p. 173 vorzieht), St. B. Ἰλλύριος, m. (Lever?), S. des Kadmus u der Harmonia, mythischer Stammheros der Illyrier, Apd. 3, 5, 4, St. B. s. *Ἰλλυρία*, Eust. zu D. Per. 95. 389. nach App. Ill. 2 ein Sohn des Polyphem.

Ἴλλυρες, pl. = *Ἰλλύριοι*, St. B. s. *Ἀσσυρία*, Et. M. 506, 26, s. Lob. par. 303.

Ἰλλυρίς, *ίδος*, (*ἡ*). 1) Adj. fem. illyrisch, *γῆ* u. ähnl., Scymn. 415, Nonn. 4, 419, D. Per. 96, Anth. app. 151, App. Ill. 28, u. *γονή* od. *γυνή* od. *γόη*, Soph. b. Hesych., ferner *πόλις*. Pol. 2, 11, *διάλεκτος*, Pol. 28, 8, u. *γυνή*, Plut Demetr. 53. 2) Subst. a) (*ἡ*) *Ἰλλυρίς*, *ίδος*, das lat. Illyricum am adriat Meer, Arist. h. an. 8, 28, Theophr. h. pl. 4, 5, 2. cur. pl. 6, 8, 12, Pol. 1. 13 — 32, 19, ö, Apd. 1. 9, 25. 2, 1, 3, Diod. Sic. 16, 69 — 19, 67, ö, Strab. 2. 108 — 7, 317, App. Ill. 10 — b. civ. 2, 32, ö., Polyaen. 4, 11, 4, Arr. Cyn. 23, Parthen. erot. 6, Ptol. 2, 17, 1. ö., St. B s. *Βουθόη* = *Ὑσκανα*, ö., Et. M. 699, 49, s. Vales. zu Sozom. h. e. 3, 25. — Pol. 28, 8 unterscheidet auch eine *ἐρημὸς Ἰλλ.* b) die Illyrierin, Liban. v. Dem., St. B. s. *Αὐδάτα*, Satyr. b. Ath. 13. 557. c, u. Plur.: App. in B. A. 173. 33.

Ἰλλυρίσις, in Armenien, Proc. aedd. 3, 3 (251, 1), Sp.

Ἰλλυριστί, Adv. auf illyrisch, St. B.

Ἶλος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Mannsn. (*ἰλός* = *πύς*, Hesych., vgl. *Δάρδανος*), 1) S. des Dardanus u. der Bateia, Apd. 3, 12, 2. 2) S. des Tros u. der Kallirrhoe, Urenkel des Dardanus, B. des Laomedon und Gründer von Ilios, *ὁ Φρύξ* genannt (Hdn. 1, 11, 2, Paus. 2, 22, 3, ö.), s. Il. 20, 232. 236, Qu. Sm 2. 142, Apd. 3, 12. 2, D. Sic. 4, 75, Strab. 13, 593, Dercyll. in Plut. parall. 17. An. v. Isocr. XIII. Sein Grabhügel, *Ἴλου σῆμα*, *τύμβος*, *ἠρίον*, *μνῆμα*, lag jenseits des Skamandros, ungefähr in der Mitte zwischen dem Skäischen Thore u. dem Schlachtfelde vor Troja, Il. 10, 415. 11, 166. 372. 24 349. Strab. 13. 597, Theophr. h. pl. 4. 13, 2, Theocr. 16, 75, Hesych., Eust. 1353, 62. Nach ihm heißt die Stadt Ilios, bisw. *Ἴλου πόλις*

od. ἄστυ, Pind. N. 7, 44. ep. Pomp. IX, 28, Qu. Sm. 1, 784. 2) S. des Mermerus, Enkel des Pheres in Ephyra, Od. 1, 259, Eust. 1415, 30 — 1416, 2. 3) S. des Aeneas u. der Kreusa = Askanios, Stammvater des Julischen Geschlechts in Rom, App. b. civ. 2, 68, D. Cass. fr. 4, 5. 4) Inscr. 3, 3902, 96. 5) Ἰλός, ein Hebräer, Ios. 7, 12, 4.

Ἰλούα, f. das lat. Ilva = d. griech. *Αἰθάλη* u. *Αἰθάλεια*, w. f., die Insel Elba, Ptol. 3, 1, 78. 3, 8.

Ἴλουζα, St. in Phrygia Pacatiana, Hierocl. p. 667.

Ἴλουνον, St. der Bastitaner in Hisp. Tarrac., j. Bergula. Ptol. 2, 6, 61.

Ἰλούρατον, St. der Chersonesus Taurica, in der Nähe vom j. Kaffa, Ptol. 3, 6, 6.

Ἰλουρβίδα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ἰλούργεια, f., b. Ptol. 2, 4, 10 **Ἰλουργίς**, b. App. Ib. 32 **Ἰλυργία**, St. der Turduler in Hisp. Baet., Pol. 11, 24 (St. B.). Ew. **Ἰλουργεύς**, St. B., b. Pol. 3, 35 **Ἰλουργῆται**, f. *Ἰλεργέται*.

Ἰμαϊκὸν τὸ ὄρος, = *Ἴμαον* (ὄρος), w. f., Arr. Ind. 6, 4. Aehnl.:

Ἰμάϊον τὸ ὄρος, Strab. 2, 129. u. **Ἴμαιον, (τό)**, Strab. 11, 519, b. Nonn. 40, 258 **Ἴμαιον**.

Ἰμαῖος, (ῑ), m. (Schreiter, f. *Ἱμάς*), 1) ein Perser, Aesch. Pers. 31. 2) Agath. 5, 10 (299, 22). (**Ἱμαῖος**, ἡ, Mühlenlied, f. Ath. 14, 618, d. 619, b, Hesych.)

Ἱμαλέων, m. Reiche (Lob. path. 98), Mannsn., Nonn. 32, 234, doch f. *Ἰχμαλίων*.

Ἱμαλία, f. Richilt (reich od. reich spendend), Nymphe, Zen. b. D. Sic. 5, 55.

Ἱμάλιος, gen. ίω, m. *Mehlschütte (von *Ἱμαλίς*, nach Pott Regenmond, = *Ἰκμάλιος*), Monat zu Hierapytna in Kreta, Inscr. 2556.

Ἱμαλίς, *ίδος* f. Richilt, eigtl. *Mehlschütte, wie Mehlhorn, 1) Name einer Mühlengottheit der Dorier, Tryph. b. Ath. 14, 618, D. 2) Bein. der Demeter in Syracus, Polem. b. Ath. 3, 109, a (lib. *Σιμαλίς*), die als solche hier eine Statue hatte, Polem. b. Ath. 10, 416, b. S. *Ἱμαλία*.

Ἰμάνδης, m. K. von Aegypten, Strab. 17, 811. S. *Ἰσμάνδης*.

Ἰμανῖται, pl., Thphn. 655, 1, Sp.

Ἴμαον, τὸ (ὄρος), b. Agathem. 2, 9 u. Plin. 6, 17, 21 auch **Ἴμαος**, (ὁ), Hauptgebirge am Süderande des [illegible] Hochlandes (Hem l. h. Belur), Strab. 11, 511. 516. 15, 689, Ptol. 1, 12, 9 — 8, 26, 2, ö., Marc. p. mar. ext. 1, 34, Arr. Ind. 2, 3. S. *Ἰμάϊκον*, *Ἰμάϊον* u. *Ἴμαιον*.

Ἰμ ρατος, m. Inscr. 3, 5547, c. 5751, 43, Sp.

Ἱμας, m. Schreiter (wie *οἶμος* von *ἵμεν*, *εἶμι*), Mannsn. auf einem rhodischen Amphorenhenkel d. Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Ἰμάχαρα, f. (viell. Ortenberg, vgl. *μάχαιρα*, Ort = Schwert), St. in Sicilien, j. Mazzara, Ew. Imacharenses, Cic. Verr. 3, 42, vgl. 18, 11. — Plin. 3, 8, 14 Imacarenses. Viell. richtiger *Ἡμιχάρα*, w. f.

Ἴμβραμος, m. Minner, Bein. des Hermes bei den Karern, St. B. s. *Ἴμβρος*, Eust. zu Dion. Per. 524.

Ἰμβρασίδης, m. Imbrasossohn, 1) = Peiroos, Il. 4, 520, Strab. 7, 331, fr. 58. 2) = Asius, Virg. Aen. 10, 123. 3) = Glaucus u. Lades, Virg. Aen. 12, 343.

Ἰμβράσιος, m. Minnig, 1) ein Troer, Qu. Sm. 10, 87. 2) Andrer: Theophyl. Simoc. dial. p. 27 ed. Boisson. S. *Ἴμβρασος*.

Ἴμβρασος, (ὁ), Minnig, 1) Mannsn., a) f. *Ἰμβρασίδης*. b) Lycier, Virg. Aen. 12. 343. c) Bein. des Hermes = *Ἴμβραμος*, Eust. 985, 57. 2) (*ὁ — ποταμός*), Fl. in Samos, der früher *Παρθένιος* hieß, Callim. fr. 91 in Schol. Ap. Rh. 2, 866, Strab. 10, 457. 14, 637, Paus. 7, 4, 4. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 187. Er wurde als Flußgott Vater der Okyrrhoe, Ap. Rhod. b. Ath. 7, 283, e. Es hieß nun auch Samos selbst so, St. B., Diod. ep. VI, 243, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 187 Ew. **Ἰμβράσιος**, fem. *Ἰμβρασία*, St. B. Adj. a) *Ἰμβράσιος, ία*, ep. *ίη*, z. B. als Bein. der Hera, Ap. Rh. 1, 187 u. Schol., u. der Artemis, Call. h. 3, 228, u. vom Fluß *Ἰμβράσια ὕδατα*, Ap. Rh. 2, 866. b) **Ἰμβρασίς**, z. B. *γαῖα*, Nic. Al. 150 u. Schol., wo der Fluß fälschlich *Ἴμβρος* heißt.

Ἰμβρεύς, *έως*, m. Minnig, Kentaur, Ov. met. 12, 310.

Ἴμβριος, m. Minnich, S. des Mentor, Schwiegersohn des Priamus, Il. 13, 171. 197, Paus. 10, 25, 9.

Ἴμβρος, Minnig, m. 1) S. des Aegyptus u. der Kaliadne, Apd. 2, 1, 5. 2) (ἡ), Insel des ägäischen Meeres, j. Imrus od. Embro, Il. 13, 33 — 24, 753, Her. 5, 26 — 6, 104, Xen. Hell. 4, 8, 15. 5, 1, 31, Scyl. 114, And. 3, 12. 14, Aeschin. 2, 72. 76, Dem. 4, 34 — 59, 3, ö., Flgde. mit einer Stadt gleichen Namens, Scyl. 67, Ptol. 3, 11, 14, St B., Et. M. 587, 41, bei Hom. (Il. 14, 281) *Ἴμβρου ἄστυ* genannt. Ew. **Ἴμβριος**, Il. 21, 43, Thuc. 3, 5. 5, 28, St. B. Daher sprichw. von denen, die sich den Gerichten durch die Ausflucht, sie seien in Imbros, entzogen: *Ἴμβριος καὶ Λήμνιος*, Macar. 4, 77, Ael. Dion. b. Eust. 1222, 33, Phot. 107, 22, Hesych., od. ähnl. *Ἴμβριος δίκη*, Macar. 4, 76. 3) Kastell in Karien, Strab. 14, 651.

Ἰμγένουα, f. = Ingenua, Inscr. 3, 6638, Sp.

Ἱμέρα, *ας*, (ῐ), ion. (Her.) **Ἱμέρη**, *ης*, (ἡ), Minsleben, 1) St. auf der Nordküste Siciliens, beim j. Termini, Her. 6, 24. 7, 163, Pind. Ol. 12, 2, Aesch. fr. Glauc. (42), Thuc. 6, 5. 62, Xen. Hell. 1, 1, 37, Scyl. 13, Flgde. Ew. **Ἱμεραῖος**, *αῖοι*, Arist. rhet. 2, 20 u. b. Poll. 4, 174. 9, 80, D. Sic. 11, 20 — 12, 63, ö., Paus. 3, 19, 11, Polyaen. 5, 2, 9, Marm. Par. 73, St. B., dah. die Stadt auch *ἡ (τῶν) Ἱμεραίων πόλις* heißt, D. Sic. 11, 48, Plut. Pomp. 10 u. Ael. b. Suid. s. *ἱεροφαντεῖν* bloß *ἡ Ἱμεραίων*. Insbes. hieß Stesichoros *ὁ Ἱμεραῖος*, Ael. b. Suid. s. *θέμις*, od. *ὁ Ἱμεραῖος ποιητής*, Luc. pro. imagg. 15, vgl. mit S. Emp. dogm. 3, 350. Fem. ist *ἡ Ἱμεραία*, wie denn bes. das *Ἱμεραίας ἐνύπνιον*, wofür jetzt bei Aeschin. 2, 10 *ἱερείας* steht, oft erwähnt wird. Timae. in Schol. Aeschin. 2, 10, Suid. s. v. u. s. *ἱερεία*, prov. app. 3, 25, B. A. 266, Tertull. 436 ed. Rigault, Suid. Adj. a) *Ἱμεραῖος*, dah. *Ἱμεραία χώρα*, D. Sic. 13. 61, *Ἱμεραῖα ὕδατα*, Strab. 6, 275, u. *λουτρά*, D. Sic. 4, 23, od. *Θερμαί*, Pol. 1, 24, b. Suid. s. v. heißt die Stadt selbst auch *Ἱμεραία* u. b. Ptol. 3. 4, 3 *Θερμαὶ Ἱμέραι*. b) *Ἱμερίς, ίδος*, f. Phalar. ep. 68. 2) St. in Libyen (?), St. B. 3) St. auf Lesbos = **Ἴσσα**, St. B. s. *Ἴσσα*.

Ἱμεραῖον, n. Minsen (= Minnasheim), Ort in Thracien, Thuc. 7, 9.

Ἱμεραῖος, m. Minnig, Athener, a) Bruder des Demetrius Phalereus, Plut. Dem. 28, Luc. Dem. enc. 31, Ath. 12, 542, e. b) einer, gegen den Dinarch eine Rede

hielt, Harp. s. Ἀμμωνίς u. νομοφύλακες, D. Hal. Din. 10, wo die codd. Ἱμερίου haben. Bei Plut. x oratt. Dem. 37 einer der Ankläger des Demosthenes. — Vgl. Arr. b. Phot. bibl. p. 69, 36.

Ἱμέρας, α, voc. (Theocr. 5, 124) Ἱμέρα, (ὁ — ποταμός), (ῑ), Minfen (f. Ἱμέρα), Flüsse in Sicilien, nördlich der j. Fiume di S. Leonardo und südlicher der j. Fiume Salso, die nach einer irrthümlichen Ansicht einer Quelle entströmen sollten (Mel. 2, 7, Vitr. 8, 3), f. Pind. P. 1, 152, Pol. 7, 4. 5, D. Sic. 5, 3—19, 109, ö., Strab. 6, 266, Plut. Tim. 23, regg. apophth. Gelo 1, Theocr. 7, 75, Ptol. 3, 4, 3. 7, Antig. Mirab. c. 148, Nican. b. St. B.

Ἱμέριος, (ὁ), Minnich, 1) Athener, a) ein Schmeichler, Plut. adul. et am. 19. b) = Ἱμεραῖος, w. f., b. D. Hal. Din. 10. 2) Sophist aus Prusias in Bithynien, geb. um 315 n. Chr., Suid. s. v. u. s. Κυνήγιον, Tzetz. hist. 6, 128, Phot. cod. 165, vgl. mit 243, Eunap. 129. Mehrere desselben Namens führt auf Fabric. bibl. gr. vi, 55. In Inscr. 4, 9704 Εἰμέρις.

Ἱμερόπα, f. Bertetrud (d. h. die liebe Glänzende), Sirenenn., Inscr. 4, 7697.

Ἵμερος, (ῑ), (ὁ), Minner, 1) S. der Aphrodite, Luc. d. deor. 20, 15, od. Begleiter derselben als Personification der liebenden Sehnsucht, Hes. th. 64. 201, Soph. fr. n. 710, Anacr. 51, epp. Anth. vii, 421. ix, 266. app. 110, Nonn. 1, 68—35, 135. ö., Qu. Sm. 5, 71. Auch im Plural, Crinag. ep. ix, 239, Eug. ep. Plan. 308. Seine Abbildung zu Megara, Paus. 1, 43, 6, Thespiä, Antip. in Plan. 167. — Beiname des Antiochus, Meleag. ep. xii, 54. 2) S. der Nymphe Taygete u. des Lacedämon, der zum Flusse u. zwar dem späteren Eurotas wurde, Plut. fluv. 17. 3) Statthalter von Babylon u. Seleucia (128 v. Chr.), Posid. b. Ath. 11, 466, b, Iust. 42, 1. Bei D. Sic. aber heißt er Εὐήμερος, w. f. Inscr. 3. 5956 hat Εἵμερος.

Ἱμεροφῶν, ῶντος, m. Trutbert (d. h. traut od. liebeglänzend), Mannsn., Inscr. 2448, 3. 25. 2476, k, Add.

Ἱμερτή, f. Minsleben, alter Name für Lesbos, Hesych., Eust. 741, 52. S. Ἱμέρα 3.

Ἵμερτος, m. Minnig, Mannsn., Inscr. 2, 2448, iii, 25.

Ἱμερτώ, f. Minna, Gottheit der Teukrer, Schol. Il. 5, 64 v. l. für Χιμαιρεύς.

Ἱμεύσιμος, m. S. des Ikarios u. der Periböa, Apd. 3, 10, 6. Viell. Ἀμεύσιμος d. i. Siegfrid, f. Ἀμάσιχος.

Ἵμηρος, πρέσβυς, Inscr. 3, 3989, i, Sp.

Ἱμηραρήτη, f. viell. (= Ἰσμηναρήτη) Süßkind (Desiderata), M. des Elephenor, Hyg. f. 97.

Ἱμίλκας, (ὁ), = Ἰμίλκων, D. Sic. 13, 85. 90. 114.

Ἰμίλκων, ωνος, (ὁ), b. App. Lib. 97 u. Polyaen. 1, 27. 5. 2, 6 auch **Ἰμίλκων**, Punier = Himilcar, Pol. 1, 42—53, D. Sic. 13, 80—20, 60, ö., Polyaen. 5. 2, 6. 5. 10.

Ἰμίλχων, ωνος, m. Inscr. 3, 5496, Sp.

Ἰμιχάρα, f. Ἡμιχάρα.

Ἴμμα, St. von Seleucis, Ptol. 5, 15, 15.

Ἰμμάθιν (?). Inscr. 3, 4009, b. Sp.

Ἰμμάρᾱδος, m. 1) S. des Eumolpus, Paus. 1, 5, 2. 27, 4. 38, 3, Schol. Il. 18, 483; Apd. nennt ihn Ἴσμαρος, w. f.

Ἴμμας, m. Mannsn. auf einer achäischen Münze, Mion. ii, 162. S. Ἴμας. Aehnl.:

Ἴμμος, παιδίον, Socr. h. e. 7, 16, Thphn. 129, 13, Sp.

Ἰμούθ, ägypt. = Ἀσκληπιός, Papyr. Salt. in Letr. rec. 1, 9.

Ἰμούθης, ου, m. 1) mythische Person in Aegypten, Hermes in Stob. ecl. 1, 932. 1092. 2) Ἰμ. Πετενεφώτου, Pap. Casat. (Berl. 1850) 2, 4. 16, 8, p. 21.

Ἰμπεριῶσος, m., d. lat. Imperiosus, Bein. des Manlius, D. Sic. 16, 15.

Ἴμυρα, pl. St. in Phönizien, Ew. **Ἰμυρεύς**, St. B. S. Σίμυρα.

Ἰμφεῖς, Hecat. b. St. B. **Ἰμφέες**, Volk, den Perrhäbern benachbart, St. B.

Ἴμψιος, m. Jöcher (nach Hesych. = ζύγιος), Bein. des Poseidon, Hesych.

Ἴνα, St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 22. Aehnl.:

Ἶνα ἢ Ἦνα, Ellingen (d. i. die kräftige, denn ἰναία = δύναμις, Hesych.), Ptol. 3, 4, 15. — Suid. hat Ἶνα ὄνομα πόλεως.

Ἰνακτιών, ἡ περὶ τὸ Ἄκτιον νίκη, Hesych. Miles. b. Const. Porph. de them. 2, 8, Cedren. t. 1, p. 573 ed. Bonn.

Ἰναμάμης, m. (?), Fl. in Syrien, Polyaen. 8, 26.

(Ἰ)ναρ(ι)άκιον, n. Gieffe (ναρός, fließend), eine der Mündungen des Ister, = Ναράκου στόμα, w. f., Ptol. 3, 10, 5.

Ἰνάρως, ω, ων, b. D. Sic. 1, 64 u. B. A. 3, p. 1197, **Ἰναρῶς**, acc. ῶν, u. D. Sic. 11, 71 acc. **Ἰναρώ**, S. des Psammetich, K. von Libyen, Her. 3, 12. 15 (codd. Ἰναρῶς). 7, 7. Thuc. 1, 104. 110, Strab. 17, 801, D. Sic. 11, 71 (Suid.). — Anderer, Erbauer einer Pyramide, D. Sic. 1, 64. Ἰναρῶς Ἑρμεία(ς), Aegypt. Letr. rec. 2, 291. 294. Anderer: Pap. Cas. 24, 5. Ἑρμεία, Inscr. 3, 4796, b, Add. 4. 8518, iii, 10.

Ἴνατος, f. = Εἴνατος, w. f. (Neuenburg?), St. auf Kreta, Ptol. 3, 16 (17), 4.

Ἰνάφα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Ἰνάχεια, n. pl. (Schwimmfest?), Fest der Leukothea auf Kreta, Hesych.

Ἰνάχειος, α, ον, (ῑ, ᾰ), den Inachus betreffend, bah. ἄστυ. Inachusstadt, Suid., Ἄργος, Strab. 8, 387 (vom Fluß), κόρη, σπέρμα d. i. Io, Aesch. Prom. 590. 705, Man. 2, 86, St. B., γένος, Apd. 3, 1, 1.

Ἰναχία, f. Frauenn., Hor. Epod. 11, 6. 12, 14. 15. Fem. zu Ἴναχος.

Ἰναχίδης (— ⏑ ⏑ —), gen. ep. (Rhian.) ᾱο, pl. Ἰναχίδαι, gen. ep. (Nican.) ᾶν, dat. αις, ep. (Anth. vii, 154) auch αισι, m. a) Ἰναχίδης, Inachussproß = Phoroneus, Rhian. b. St. B. s. Ἀπία. b) Inachus Nachkommen, d. i. Argiver, Sim. ep. 182 (vii, 431), Nican. ep. vii, 526, vgl. mit vii, 154, Eur. I. A. 1088.

Ἰναχιεῖς, έων, acc. εῖς, (οἱ), ähnl. Stromsbecker (f. Ἴναχος), Anwohner des Flusses Inachos, w. f., Plut. qu. graec. 13.

Ἰνάχιος, α, ep. η, ον, (— ⏑ ⏑ ⏑), 1) Adj. a) den Inachos betreffend, Ἰώ, δαμάλη, πόρτις, βοῦς, Nonn. 1, 393—3, 285. 369. 8, 365. 32, 69, Mosch. 2, 51, ep. ἀδ. vii, 169, St. B., vgl. mit Virg. Georg. 3, 153, Ov. Fast. 3, 658, Ἶσις, Call. ep. 58 (vi, 150), vgl. Inscr. 3, 4943. 4944, 2, Add., übertr. γενέθλη, Nonn. 47, 723, aber auch b) vom Fl. Inachos, argivisch od. peloponnesisch, Ἄργος, Call. h. 5, 140, ἄρουρα, Nonn.

3, 261, *ἀγοραί*, Nonn. 47, 563, *κονίη*, Nonn. 39, 52, *φάλαγξ*, Nonn. 47, 719, *χεύματα*, Agath. ep. IX, 619, u. *ὕδρη*, Nonn. 26, 209. 2) Subst. a) *Ἰναχίη* = *Ἰώ*, Paul. Sil. ep. V, 262. b) *Ἰναχία*, ἡ, *Πελοπόννησος*, St. B. II) Eigenn. **Ἰνάχιος**, m. Mannsn., Firmi episc. Caesareae epist. in 10 vol. opp. omn. Cyrilli, ed. Migne.

Ἰναχίς, *ίδος*, (⏑⏑⏑), 1) Adj. a) von Inachus stammend, *Ἰώ*, Mosch. 2. 44, Nonn. 31, 40. b) argivisch (vom Fl. Inachus) *Ἥρη*, Nonn. 48, 4, u. so auch *Ἰναχίδες γυναῖκες*, Nonn. 47, 482, Subst. a) *Ἰναχίδες*, die Argiverinnen, Nonn. 47, 740. b) = Io, Ov. met. 9, 686.

Ἰναχίτης, ?, m. St. B. s. *Μαίναλος*.

Ἰναχιώνη (⏑⏑⏑––), Inachustochter d. i. Io, Call. h. 3, 254.

Ἴναχος, *ου*, (ὁ), (–⏑⏑, über ῑ s. Gramm. Herm. p. 446, über den Accent Arcad. 85, 5), Strom, Strombeck, vgl. *ἰνάσσω*. 1) S. des Okeanos u. der Tethys, Stromgott, Erbauer u. K. von Argos, V. des Phoroneus u. der Io, Aesch. Prom. 663. Choeph. 6, Soph. El. 5 u. fr. 256 u. 268 ed. D. bei D. Hal. 1, 25, Eur. Suppl. 629. Apd. 2, 1, 1, D. Sic. 5, 60, Paus. 2, 15, 4, Plut. qu. graec. 51. Her. mal. 11. fluv. 18, Luc. d. deor. 3. salt. 43, Ael. n. an. 11, 10, Parthen. 1, Acus. in Tzetz. Lyc. 177, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 2, 168, Schol. Il. 1, 22, Aristid. or. 3, p. 38, Nonn 3, 261—47, 575, Afr. b. Eus. pr. ev. 10, 10, A. — Io. Ant. fr. 6. 14 läßt ihn aus dem Stamme Japheth sein. Sophokles aber schrieb ein Stück dieses Namens, D. Hal. 1, 25, Schol. Dem. 8, 45. — Als Fl. in Argos, der später verschwunden war (Luc. Charon 23), steht er Eur. El. 1. Suppl. 645. 890. Phoen. 574, Plat. rep. 2, 381, d, f. Arist. met. 1, 13, Strab. 6, 271. 8, 370. 371, Call. h. 4, 74. Nonn. 25, 175. 47, 476. 530, Qu. Sm. 10, 190, A. Argos heißt davon *Ἰνάχου γῆ*, Eur. Suppl. 371. Or. 932. Nach Plut. fluv. 18 aber hieß er früher Karmanor od. Haliakmon. 2) Fl. in Akarnanien, j. Inacho od. Krifeli, Aesch. Suppl. 497, Call. h. 5, 50. Strab. 6. 271. 7, 316. 8, 371 (Ptol. 3, 16, 11), St. B. s. *Δάκμων*, D. L. 7, 1, n. 48, Paus. 2, 18, 3. 25. 3. 8, 6, 6, A. 3) Fl. in Böotien = *Σκάμανδρος*, Plut. qu. Graec. 41. 4) Eigenn., Crinag. ep. VII, 371.

Ἰναχώριον, n. Stromfeld od. Weinberg, St. auf Kreta, Ptol. 3, 17. 2.

Ἴνγενα, St. in Gall. Lugd., j. Avranches, Ptol. 2, 8, 10.

Ἰνγένουος, (ὁ), d. lat. Ingenuus, Feind des Gallienus, Anon. fr. 5 in hist. gr. fr. ed. Müll. IV. 194, Trebell in Trig. tyr. c. 8. Aehnl.:

Ἰνγένουους, m. (sic), Inscr. 4, 9632. Sp.

Ἰνδάβαρα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 49.

Ἰνδάζαρος, m. Bischoff der Manichäer bei den Persern, Thphn. 261, 15, Sp.

Ἰνδακός, b. Suid. **Ἴνδακος**, (ὁ) *Κοττούνης*, S. des Papirius, zur Zeit des Kaiser Leon, Io. Ant. fr. 206. 214. 6, Suid. s. v. u. s. *Χέρρεως*.

Ἰνδαπράθαι, Völkerschaft im nördl. India extra Gangem. Ptol. 7. 2, 16.

Ἰνδάρα, (Schubert = *Σινδάρα*?), St. der Sikaner, Theop. b. St. B. Ew. **Ἰνδαραῖος**, St. B.

Ἴνδαρνος, *ου*, m. Feldherr des Xerxes, Plut. apophth. Lacon. 60.

Ἰνδαρώ, *οῦς*, f. feile Dirne, Proc. h. a. 17 (104, 18), Sp.

Ἰνδάτης, m. Anführer der Parther, Nic. Dam. b. Ios. 13, 8, 4.

Ἰνδή, f. Indierin, Nonn. 28, 91.

Ἴνδη, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Ἴνδης, m. Isaurier, Eust. Epiph. fr. 6 b. Euagr. 3, 35.

Ἰνδία, f. Indien, für das gewöhnl. *Ἰνδική*, w. f., Hecat. b. St. B. s. *Ἀργάντη*, Luc. Alex. 44. nav. 23, Ios. 1, 6, 4, D. Cass. 68, 29, Plut. Alex. 55. fluv. 1, 6. 4, 1. 25, 1, Apost. 11, 81, Ael. n. an. 15, 8. 16, 20, Eust. zu D. Per. 1107. — 1145. ö., Herdn. b. St. B. s. *Σώλυμα*, vgl. mit St. B. s. *Τύρος*. Bei Socr. h. eccl. 1, 19, Theodor. 1, 23, Theoph. 1, 35, Sozom. 2, 23 kommt *ἡ ἐσχάτη* od. *ἡ ἐνδοτέρω Ἰνδία* vor u. bezeichnet das glückliche Arabien u. Aethiopien.

Ἰνδιβέλης, m. ein Keltiberer, D. Sic. 26, 33. Bei App. Ib. 37. 38 **Ἰνδίβιλις**, b. D. Cass. fr. 57, 43 **Ἰνδίβολις**.

Ἰνδική, (ἡ), gew. Bezeichnung für Indien, b. Her. 3, 106. 4, 40 das äußerste Land im Osten Asiens, sonst überh. das südlichste Land Asiens, Arist. coel. 2, 14. meteor. 2, 5. h. an. 8, 28. 29, anim. part. 1, 3, Pol. 11, 34. Apd. 3. 5, 2, D. Sic. 1, 19 — 33, 23, ö., Strab. 1, 38 — 15, 725, ö., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. Lyc. 4. Eum. 1. Alex. 47—66 Ant. 81, Luc. d. mar. 15, 1, Polyaen. 1, 2. 1, 3, 4, Ael. n. an. 4, 36. 16, 41. v. h. 8, 1, Paus. 3, 12, 4, Ath. 2, 58, f. 3, 93, a, Arr. An. 7, 20, 2, Ptol. 1, 7, 6—8, 26, 2, ö., An. (Arr.) per. m. Erythr. 17—65, Agathem. 31. 47, Marc. per. m. ext. 1, 31. 35. ep. p. Menipp. 1, 2, St. B. s. *Ἀντισσα*, — *Χρύση*, ö., Schol. Ap. Rh. 2, 904, Eust. zu D. Per. 1097 — 1131, ö., Harp. s. *ἐγγυθήκη*. Man unterschied *ἡ ἐντὸς Γάγγου* (*ποταμοῦ*) od. *ἡ Ἰνδ. ἡ ἐντὸς Γάγγου* (*ποταμοῦ*), Marc. per. m. ext. prooem. u. 1, 16 — 51, ö., Ptol. 7, arg. u. 7. 1, 1—8, 26, 1, u. *ἡ Ἰνδ. ἡ ἐκτὸς Γάγγου* (*ποταμοῦ*) od. *ἡ ἐκτὸς Γ. π. Ἰνδ.*, Marc. p. mar. ext. prooem. u. 1, 16 — 2, 2, ö., St. B. s. *Χρύση*, Ptol. 6, 16. 1—8, 27, 3. 2) St. in Hisp. Tarrac., welche auch *Βλαβέρουρα* hieß, St. B. Ew. **Ἰνδικῆται**, St. B., vgl. mit Strab. 3, 156. 160.

Ἰνδικομορδάνα, f. Stadt in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 6.

Ἰνδικοπλεύστης, ὁ, Indienfahrer, Bein. des Mönches Kosmas, welcher ein geographisches W. schrieb.

Ἰνδικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. indisch, z. B. *χώρα* od. *γῆ*, Dem. ep. 4, p. 1488, Theophr. h. pl 4. 4, 4, Agathem. 9, An. (Arr.) per. m. Erythr. 45, Achill. Tat. 2. 14. Ael. n. an. 3. 41, Eust. zu Dion. Per. 1153 u. *ἡ νότιος γῆ ἡ Ἰνδική*, Strab. 15, 695, ähnl. *πεδία*. Ael. n. an. 4, 52, u. *ὄρη*, Strab. 15. 725. Eust. zu D. Per. 1097. 1153, *πόλις*, Arr. Ind. 10. 2. St. B. s. *Γάζος* — *Τάξιλα*, ö., u. so *Ἰνδικὴ Λευκή* für *Ἀραχωσία*. Isid. m. Parth. 19, ähnl. *Ἰνδ. νῆσος*, St. B. s. *Κάρμινα*. od. *Ἰνδ. ἔθνος*, Arr. An. 6, 6, 1. 11, 3. Ind. 4, 5, ö., St. B s. *Ἀλεξάνδρειαι* — *Ὠπίαι*, ö., Eust. zu D. Per. 1138, ö., od. *γένος*, Arr. An. 6, 15, 1. Ind. 1, 4 — 5, 8, ö., u so *ὄρης*, Nonn. 32, 161, *νίκη*, Arr. An. 7, 19. 1, *σάκος*, *ἐσθής*, Nonn. 22, 305, Luc. musc. enc. 1, *βασίλεια*, Ael. n. an. 12, 18, *δέμας*, Luc. ep. XI, 428, *ἔργον*, *ἄεθλα*, Crin. ep. VI, 261, Nonn. 37, 751, *συγγραφή*, *ἱστορίαι*, Arr. An. 5, 6, 8. 6, 16, 5, Ios. 10, 11, 1, *γλῶττα*, Plut. Alex. 65, *σοφία*, Ael. n. an. 13. 22, *ἀγώγιμα*, Heliod. 4, 16, z. B. *κολοκύντη*, Ath. 2, 59, a, *συκῆ*, Ath. 3.

77, f, κιννάβαρι, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 30, μέλαν (Indigo), An. (Arr.) p. mar. Erythr. 39, πινικόν, An. (Arr.) p. m. Erythr. 36, μάργαρος, Ael. n. an. 15, 8, ῥίζα, φάρμακα, Strab. 15, 707, Ael. n. an. 4, 41, Plut. fac. lun. 24, Heliod. 2, 30, χρυσός, Soph. Ant. 1038, σίδηρος, χαλκός, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 6, Strab. 15, 718, ἄνθρακες, Strab. 15, 718, λίθοι, Luc. amor. 41, Ath. 5, 205, e. Sprichwörtlich war: Μύδας ὀφθαλμοὺς Ἰνδικὸς δοκιμάζει, weil dieser indische Stein (μυνδάς in Plut. fluv. 24, 2 u. Arist. mir. ausc. 170) kranken Augen anders als gesunden erscheinen sollte, Apost. 11, 81. Ferner σινδόνες, ὀθόνια u. ähnl., An. (Arr.) p. m. Erythr. 6. 31. 41. 48, ὄρνια u. ähnl., Arist. h. an. 8, 12, Ael. n. an. 4, 41, κύνες, Her. 1, 192. 7, 187, Xen. Cyn. 9, 1. 10, 1, Arist. gen. an. 2, 7, Plut. nobil. 19. sol. an. 15. Ael. n. an. 4, 19, χελώνη, Paus. 8, 23, 9, Luc. asin. 53, μύρμηξ, Luc. Gall. 16. ep. Sat. 24, βόες, D. Sic. 3, 31, Agathem. 60, ζῷον, Ael. n. an. 4, 27. — Insbes. der Indische Ocean, s. Eust. zu Dion. Per. 28, dah. Ἰνδικὸν πέλαγος, Ptol. 4, 7, 41—8, 27, 2, ö., Marc. per. m. ext. prooem. u. 1, 6—17, a, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 59, od. ὠκεανός, D. Per. 893, Marc. per. m. ext. 2, 46, Plut. Nic. et Crass. c. 2, od. θάλασσα, Marc. per. mar. ext. 1, 17, a. 44, Plut. Nic. et Crass. 4, St. B. s. Ἀγαθοῦ δαίμονος u. Ταπροβάνη, οἶδμα θαλάσσης, D. Per. 37 u. St. B., χεῦμα θαλάσσης, Eust. zu Dion. Per. 28, od. Ἰνδ. κόλπος, Arist. mund. 3, Arr. An. 5, 26, 2, Marc. p. mar. ext. 1. 18, St. B. s. Σάραπις u. Χαδραμωτῖται, ähnl. ποταμοί u. ῥεύματα, Strab. 15, 690—695, Arr. Ind. 6, 2, Eust. zu Dion. Per. 1139 u. ff., u. so Ὕπανις, Ebend. zu 1143. 2) Subst. a) τὰ Ἰνδικά, Beschreibung Indiens, Titel mehrerer Schriften, Strab. 15, 686—690, Ios. arch. 10, 11, 1. c. Ap. 1, 20, Ath. 4, 153, d. 9, 390, b. 394, e, Antig. hist. mir. 147, Clem. Alex. str. 1, 305, d, Plut. fluv. 1, 5. 4, 3. 25, 3. b) indische Waaren (l. d.), An. (Arr.) p. mar. Erythr. 39. c) οἱ Ἰνδικοί, Arist. h. an. 8, 28.

Ἰνδίς, f., v. l. in Nonn. 17, 376.

Ἰνδιστί, Adv. auf Indisch, Ctes. u. Phot. bibl. p. 45, 39.

Ἰνδογενής, ές, in Indien geboren, Man. 1, 297, Genes. 39, 5.

Ἰνδόθεν, Adv. aus Indien, Just. op.

Ἰνδολέτης, m. Indiervertilger, Bein. des Bacchus, ep. ἀδ. 13, 524, 10.

Ἰνδοπάτρης, m. ein Serer, Luc. catapl. 21.

Ἰνδόρτης, m. ein Kelte, D. Sic. 25, 14.

Ἰνδός, (ὁ), 1) Mannsn., u. zwar a) der, welcher dem Flusse den Namen gab, Plut. fluv. 25. b) S. der Erde, Stammvater der Indier, Nonn. 18, 271. 2) (ὁ — ποταμός), Hauptstrom Indiens, j. Shindu d. i. Strom, Her. 4, 44, Hecat. b. Ath. 2, 70, b u. St. B. s. Ὠπίαι, Arist. mund. 6. meteor. 1, 13, D. Sic. 2, 16—17. 102, ö., Strab. 1, 64—15, 720. ö., Arr. An. 4, 22, 6—6, 20, 4. ö. Ind. 1, 1—21. 2. ö., Paus. 4, 34, 2. App. Syr. 55. Dion. Per. 1088. 1132, u. Eust. zu 1088—1143, ö., Nonn. 24, 27—32. 287. ö., Ptol. 1, 14, 9—7, 1, 55, ö., Agathem. 103, Marc. p. mar. ext. 1, 32. 51. Er soll nach Plut. fluv. 25, 1 früher Μαυσωλός geheißen haben u. nach demselben Schriftsteller (fluv. 1, 4) früher auch der Name des Hydaspes gewesen sein, dah. ἑῷος Ἰνδός vom Hydaspes, Nonn. 26, 235, vgl. Ἰνδὸς Ὑδάσπης, Nonn. 17, 254—39, 45, ö. 3) Ἰνδός, Ἰνδοί, (οἱ), dat. ep. u. in Arr. Ind. auch Ἰνδοῖσι, der oder die Indier, benannt nach dem Flusse, St. B., s. Hecat. b. St. B. s. Ὠπίαι, Her. 3, 38—9, 31. ö., Xen. Cyr. 1, 1, 4—6, 2, 8, ö., Din. 1, 34. Flgde. Man unterschied ὄρειοι od. ὀρεινοί, Strab. 15, 706, Arr. An. 3, 8, 4—6, 16, 3, u. πρόσεῳοι, Strab. 15, 706, oder Ἐρυθραῖοι, Nonn. 17, 385—25, 22, od. οἱ ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ, Arr. An. 3, 8, 6, u. οἱ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑδάσπου ποταμοῦ, Arr. An. 5, 19, 3, οἱ πέραν Βάκτρων Ἰνδοί, Plut. Ant. 37, u. αὐτονόμοι, Arr. An. 5, 20, 6—6, 6, 1, ö., u. Ptol. 7, 2, 20 nennt ein besonderes Volk in India extra Gangem Ἰνδοί. Man brauchte aber nicht selten (οἱ) Ἰνδοί für das Land, Theophr. h. pl. 4, 4, 1—7, 15, 2. c. pl. 3, 3, 3. Arr. Ind. 20, 1. An. 6, 1, 2. 7, 19, 1, Ath. 9, 394, e, Plut. regg. apophth. Alexand. 25. Crass. 16. Pomp. 70. Demetr. 32, Marc. per. mar. ext. 1, 6, Ael. n. an. 3, 3—16. 37, ö., v. h. 1, 15. 2, 34, Ios. c. Ap. 1, 22. St. B. s. Νίκαια, während Indien sonst häufig ἡ Ἰνδῶν γῆ od. χώρα = Ἰνδική heißt, D. Sic. 2, 37. 42, Arr. An. 5, 6, 2. Ind. 3, 7—10, 8, ö., Ael. n. an. 4, 36—15, 7, ö., u. so auch ἡ Ἰνδῶν, Ael. n. an. 13, 18 u. 8, 7 ἡ τῶν Ἰνδῶν θάλασσα, od. τὰ od. τὸ Ἰνδῶν, d. h. die indische Macht, Arr. An. 5, 1, 2. 4, 5 (anders τὸ κατ' Ἰνδούς, Arr. An. 5, 5, 1). Im Besondern nannte man aber die Elephantenführer Ἰνδούς, Pol. 1, 40. 3, 46. 11, 1, Hesych., Ath. 13, 606, f, 1 Macc. 6, 37. Den Sing. Ἰνδός aber brauchte man a) = Ἰνδοί, Nonn. 38, 82, Luc. luct. 21, Ael. n. an. 2, 31. 17, 25. b) heißt so der König od. Führer der Indier, Xen. Cyr. 3, 2, 27—6, 2, 2. 3. D. Sic. 2, 18, Arr. An. 4, 24, 3. 4. c) steht es von einzelnen Indiern, so von einem Magier, Theophr. h. pl. 9, 18, 9, einem Kaufmann, Ael. n. an. 3, 46. einem Musiker. Aristox. b. Eus. pr. ev. 11, 3, dem Orontes, Nonn. 14, 278—44, 251, ö., dem Taxiles, Arr. An. 5, 3, 5. 18, 6, dem Morrheus, Nonn. 33, 194. 35, 151. u. so auch von einem, der in Athen ein Denkmal Ἰνδοῦ μνημεῖον hatte, Plut. Alex. 69. 4) Fluß Phrygiens od. Kariens in der Nähe von Cibyra, j. Quingi od. Tavas, Liv. 38, 14, Plin. 25, 28, 29. 5) ὁ Ἰνδός, Name eines Trugschlusses, Plut. sanit. praec. 20

Ἰνδός, ή, όν, = Ἰνδικός, 1) ἀνήρ, Nonn. 15, 26—35, 133, ö., Arr. An. 5, 18, 7. Ind. 16, 7, Ael. v. h. 4, 1, σοφιστής, Arr. An. 7, 2, 2, φιλόσοφος, Ath. 10, 437, a, πωλευτής, Ael. n. an 3, 46. ἄναξ, Nonn. 27, 209—39, 25, ö., ἀνάρσιος, Nonn. 33, 363, ἀλήτης u. ὁδίτης, Nonn. 17, 150. 33, 269, od. im fem. Ἰνδαὶ γυναῖκες, Ach. Tat. 3, 7, νομάδες, Aesch. Suppl. 284, Ἀνδρομέδη, Phil. ep. v. 132. Ferner κλόνος, ὅμιλος, στρατός, Nonn. 18, 235.— 14, 272.— 39, 402. — 25, 8. 47, 505. γένος, Ael. n. an. 17, 23, αἷμα, S. Emp. ὑπ. 1, 80, ἄρης, Nonn. 17, 317—43, 137, ö., δόρυ, Nonn. 22, 393, οὔνομα, Nonn. 33, 256, ἔεδνον, Nonn. 40, 187, ἵππος, Ael. n. an. 13, 9, ὄνοι, Ael. n. an. 4, 52, ἐλέφαντος, Ael. n. an. 13, 8, ὁ καρτάζωνος, Ael. n. an. 16, 20, κύων, Ael. n. an. 4, 19. μύρμηξ, Ael. n. an. 16, 15, βήρυλλος, Anth. IX, 544, ἀχάτης, ἴασπις, Nonn. 25, 170. 40, 256, μέταλλα, Nonn. 37, 115, ποταμοί, Arr. Ind. 5, 1. 10, 5. An. 3, 29, 2—5, 20, 8, ö., u. so Ἀκεσίνης, Nonn. 23, 276, vgl. Ἰνδὸς Ὑδάσπης oben.

Ἰνδοσκυθία, (ή), das Land längs des Indus hinauf zu beiden Seiten des Stroms, Ptol. 7, 1, 55. 62.

Die Einwohner **Ἰνδοσκύθαι**, Eust. zu Dion. Per. 1088.

Ἰνδουνοῦας (?), Inscr. 3, 4418, d, Sp.

Ἰνδουτιόμαρος, m. Gallier, D. Cass. 40, 11.

Ἰνδοφόνος, *ον*, gen. *ου*, ep. auch *οιο*, Inder-mörder, Bein. des Bacchus, = *Ἰνδολέτης*, Nonn. 17, 354—48, 17, ö., so wie nicht minder der feiner Begleiter und Begleiterinnen, Nonn. 15, 121 — 40, 292 u. seiner Kämpfe, Siege u. s. w. Nonn. 14, 294—39, 386. ö.

Ἰνδῷος, *ῴη*, *ῷον*, doch einmal Nonn. 25, 271 auch *Ἰνδῴοιο ὕλης*, indisch = *Ἰνδικός*, z. B. *χθών*, *αἶλαξ*, *ἐρίπνη* u. ähnl. Nonn. 22, 36. 37, 486, *ποταμός*, *θάλασσα*, *πόλις*, Nonn. 26, 48 — 43, 445, *λίθος*, Nonn. 32, 23—45, 125, ö., *πλάτανος*, *ὑάκινθος*, *δονακεύς*, *ὕλη* u. ähnl., Nonn. 5, 270—35, 301, Paul. Sil. ep. v, 270, *λέοντες*, Nonn. 25, 335—43, 202, *ἄρης*, *ἀσπίς*, *ὅμιλος*, *στρατιή* u. ähnl., Nonn. 5, 302—40, 277, ö., *γενέθλη*, *γονή* u. ähnl., Nonn. 14 387—48, 11, *Ἀφροδίτη*, *Θέτις*, Nonn. 35, 190. 27, 46, *κατοργάς*, Agath. ep. IV, 3, u. *βασιλεύς*, Nonn. 33, 159. vgl. mit Nonn. 6, 215—33, 167, ö. — Subst. die Inderin, Nonn. 35, 130. 22, 99.

Ἰνέσχι *ἢ Μέσχη*, *ὄρος*, Gebirge des innern Aethiopien. Ptol. 4, 8 (9), 6.

Ἴνησσα, (*ἡ*), b. Strab. 6, 268 **Ἴννησα**, b. St. B. e. *Αἴτνη* **Ἴνησσον**, Ellingen, s. *Ἴνα*, St. in Sicilien am Fuße des Aetna, das spätere Aetna, j. S. Maria di Lecodia, Thuc. 3, 103, D. Sic. 11, 76. Ew. **Ἰνησσαῖοι**, Thuc. 6. 94.

Ἰνίβαλος, m. ähnl. Werfer, *Ἰν. Χλῶρος*, Inscr. 5196, Sp.

Ἰνικόττας, m. ähnl. Großkopf, Mannsname auf einer Tarentiner Münze. Mion. S. 1, 286.

Ἰνμεστάρ, Ort unterh. Antiochia in Syrien, Socr. h. e. 7, 16, 1, Sp.

Ἴννα, f. Elsowa (d. h. starkes Wasser), 1) eine Quelle in Thracien. Bion b. Ath. 2, 45, c. 2) St. in Drangiane, Ptol. 6, 19, 4.

Ἰννόβινδος, m. Vandale, Thphn. chrngr. 157, 2, Sp.

Ἰνοκέντιος, m. (Innocentius), Bischoff. Socr. h. e. 7, 9, Proc. Go. 1, 5, Sp.

Ἰνουέντος, (Inventus). Inscr. 2, 2935, Sp.

Ἰνούτριον, St. in Vindelicien, Ptol. 2, 13, 3.

Ἰνπετράτους, = Impetratus, Inscr. 3, 5870, Sp.

Ἰνόφιλος, m. Baldwin (d. i. Freund von Kraft), Mannsn. auf einer smyrnaischen Münze. Mion. III, 195 (Keil vermuthet *Μηνόφιλος*).

Ἴνσουβροι, (*οἱ*), b. D. Cass. fr. 51, 4 acc. **Ἰνσοίβρας**, dagegen fr. 58, 5 **Ἴνσουμβροι**, Pol b. St. B. **Ἴνσοβρες**, **Ἰνσόβαρες** u. **Ἴνσοβροι**, b. Plut. Marcell. 3. 4 **Ἴνσομβρες**, doch c. 6 **Ἴνσομβροι**, lat. (Liv. 5, 34) Insubres, gallisches Volk in Gallia Transpadana. S. *Ἴσομβρες*.

Ἰνστήϊος, m. *Μάρκος Ἰνστ.*, Römer, Plut. Ant. 65.

Ἰνταφέρνης, *ους*, ion. *εος*, (*ὁ*), nach Stein Vind. Herod. p. 7 u. 8 mit codd. *Σ* (u. V) *Ἰνταφρένης* zu schreiben, das pers. Vindafranâ, ein Perser, Her. 3, 70—119, ö.

Ἰντεμέλιον, *Ἄλβιον Ἰντ.*, St. der Ligurer, j. Vintimiglia, Strab. 4, 202, Tac. hist. 2, 13; doch haben Cic. fam. 8, 15 u. Plin. 3, 5, 7 Intimelium. Einw. **Ἰντεμέλιοι**, Strab. 4, 202, Liv. 40, 41.

Ἰντέραμνα, (*ἡ*), 1) St. in Umbrien, j. Terni. Strab. 5, 227, Cic. Mil. 17, Tac. hist. 3, 63, A. Ew. b. Plin. 3, 14, 19 Interamnates. 2) St. in Latium, b. Strab. 5, 237 **Ἰντεράμνιον** genannt, römische Kolonie. D. Sic. 19, 105. Cic. Phil. 2, 41, Liv. 9, 28. 10, 36. A. Ew. b. Plin. 3. 5, 9 Interamnates Sucasini od. auch Lirenates.

Ἰ τεραμνία, f. St. in Picenum, j. Teramo. Ptol. 3. 1, 58.

Ἰντεράμνιον, 1) = *Ἰντέραμνα*, w. s. 2) zwei (?) Städte in Asturien, *Ἰντεράμνιον* u. *Ἰντεράμνιον Φλαούϊον*, Ptol. 2, 6, 28. 29.

Ἰντερανιησία, *ας*, f. St. in Lusitanien, Phleg. Trall. fr. 29, 1, in Grut. Inscr. 162, 3 Interamnesia.

Ἰντερκατία, f. St. der Vaccäer in Hisp. Tarr., Pol. b. Strab. 3, 162, App. Ib. 53, Ptol. 2, 6, 50, Liv. epit. 48. Ew. Intercatienses, Plin. 3. 3, 4. 57, 1, 4. — Ptol. 2, 6, 32 erwähnt auch eine St. der Orniaker in Asturien dieses Namens, doch ist es wahrsch. dieselbe mit der vorigen.

Ἰντεροκρέα, St. der Sabiner, j. Introdoco od. Antrodoco, Strab. 5, 228.

Ἰντερφρουρῖνοι, pl. Völkerschaft in Dalmatien, App. Illyr. 16.

Ἰντηληνή, f. eine persische, der römischen Herrschaft unterworfene Provinz. Petr. Patr. fr. 14.

Ἰντούεργοι, pl. deutsches Volk in der obern Rheinebene, Ptol. 2, 11, 9.

Ἴνυκος, *ου*, (*ἡ*), b. St. B. **Ἴνυκον**, b. Plat. Hipp. mai. 282, e **Ἰνυκός**, *οῦ*, u. nach St. B. sagte Her. **Ἴνυξ**, *υκος*, eigtl. Wendehalsen, also ähnl. Guggenbühl (denn *ἴνυξ* hieß = *ἴυγξ*: *ὄρνεόν τι*, Hesych., d. h. der Wendehals, wörtl. der Schreyvogel), St. in Sicilien, j. Calda bellota, Her. 6, 23, 24, Paus. 7, 4, 6, Hesych. Ew. **Ἰνυκῖνος**, Ael. v. h. 8, 17, St. B., od. **Ἰνυκηνοί**, Plat. Hipp. mai. 283, c. Adj. **Ἰνυκῖνος**, b. Hesych. *Ἰν(ν)υκῖνος*, z. B. *οἶνος*, Hesych., St. B., od. **Ἰνύκιος**, Phot. 108, 16.

Ἰνυνθιμήνος, C. Inscr. 2 p. 95. b. p. 111, b, Sp.

Ἰνύνια (?), pl. Fest in Lemnos. Hesych.

Ἰνυσσός, f. St. in Aegypten am Berg Kasios. Her. b. St. B. (der aber 6, 23 *Ἴνυκος*, w. s., hat).

Ἰνώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ*, voc. (Nonn. 10, 129, Antiph. ep. VI, 88) *Ἰνώ*, (*ἡ*), Elsa d. i. die starke (s. Et. M., der sie auch die Tauchern erklärt u. 343, 22, sowie 217, 4 als andern Namen *Βύνη* anführt). T. des Kadmus u. der Harmonia, Gem. des Athamas (s. Hes. th. 976, Apd. 1, 9, 1. 2. 3, 4. 2, D. Sic. 4, 2, Paus. 9, 5, 2, Nonn. 21, 180, Phil. ep. IX, 253, Hesych., Menecr. b. Zen. 4. 38), welche als Göttin Leucothea heißt (doch scheidet sie Orph. h. 1, 35, u. wie es scheint, auch Philod. ep. VI, 349 davon), s. Od. 5, 333, Pind. Ol. 2, 82. P. 11, 3 u. Schol., Her. 7, 197. Eur. Bacch. 229—1228, ö. Med. 1284 u. Schol., Flgde. Helena opferte ihr zuerst, Dur. b. Tzetz. Lyc. 103, u. sie hatte ein Heroon zu Megara, Paus. 1, 42, 7. 44, 7, vgl. mit Plut. qu. conv. 5, 3, 1, einen Tempel zu Thalamä, Paus. 3, 26, 1. in Korone, Paus. 4, 34, 4, in Brasiä, Paus. 3, 24. 4, eine heilige Quelle (*Ἰνοῦς ὕδωρ*) in Epidauros Limera, Paus. 3, 23. 8, eine Statue in Leuktra, Paus. 3, 26. 4, u. anderwärts, s. *Λευκοθέα*. Euripides schrieb ein Stück dieses Namens, Ar. Vesp. 1414, Suid., u. über ihre Darstellung in Tänzen s. Luc. salt. 42, 67. Ihre unglücklichen Schicksale wurden sprichw. in den *Ἰνοῦς ἄχη*. welches

man von großem Kummer sagte, Zen. 4, 38, Apost. 9, 6, a, Suid., Aristid. or. 3, p. 46, vgl. mit Plut. Camill. 5, so daß sie auch Hor. ep. ad Pis. 123 flebilis nennt. Adj. davon ist **Ἰνῷος**, z. B. ἅλματα, Nonn. 9, 269, *Μελικέρτης*, Parthen. fr. 33 (10), sinus Ov. met. 4, 497.

Ἰνωπός, οῦ, ep. οῖο, m. Klingbach (s. Et. M.), ein Flüßchen auf Delos, welches nach einigen Alten (Paus. 2, 5, 3, Call. 3, 171, Schol. zu Strab. 6, 271) aus dem Nil entspringen sollte, h. Ap. 18, Call. h. 4, 204. 263, Noss. ep. 3 in VI, 273. Strab. 10, 485, Suid.

Ἴνωψ, πος, m. Großschedl od. Schreier, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἴξαλος, m. Inscr. 3, 5984, A, Sp.

Ἰξία, h. St. B. **Ἰξίαι**, ähnl. Wurzen (s. ἰξία im Lex.) od. Hamm (= Heim d. i. Heimkunft, von ἴξις = ἶξις), Ort auf Rhodus, Strab. 14, 655. Adj. **Ἴξιος**, Bein. des Apollo, Artemid. b. St. B. S. Ἰξός.

Ἰξίας, m. (l. d.), Inscr. 4, 7818, b, Sp.

Ἰξιάς, f. St. der Oenotrer, Hecat. b. St. B.

Ἰξιβάται, pl. Volk am Pontus an der Grenze von Sindika, Hecat. b. St. B. Vgl. Boeckh Inscr. II, p. 405. S. Ἰαξαμάται u. a.

Ἴξιμος, m. (Schenkel?). Inscr. 3, 4869, Sp.

Ἰξιονίδης, m. Irions Sohn (Suid.), so Pirithous, Ov. met. 8, 566. Prop. 2, 1, 38, u. im Plur. Bezeichnung der Centauren, Lucan. 6, 386.

Ἴξιρος, m. Mistelbach, Fluß, Suid.

Ἰξίων, ονος, (ὁ), (über ῑ vor ων s. Et. M. 92, 32), Schenkl od. Gail (von ἰξύς, als dem Sitze ungeschwächter Mannskraft, u. so auch der Geilheit, anders Et. M., der es von ἵκω ableitet, u. ähnl. Welcker, der es dann auch noch mit ἱκέτης in Zusammenhang bringt, u. Aesch. Eum. 441 vgl. mit 718 anführt, also Bitter, Pott dagegen: Netze, wie ἰκ in ἰκμάς u. ähnl., s. Curt. Griech. Etym. 1, 107), 1) S. des Phlegyas, Eur. in Schol. Ap. Rh. 3, 62, vgl. mit Schol. Pind. P. 2, 40, nach Strab. 9, 442 jedoch Br. des Phlegyas, nach D. Sic. 4, 69, vgl. mit 63 S. des Antion u. nach Aeschyl. in Schol. Pind. P. 2, 40 des Antion, nach Pherec. in Schol. Pind. P. a. a. O. dagegen des Peision, nach Anderen ebendas. Sohn des Ares, nach Hyg. f. 62 S. des Leontes, K. der Lapithen in Thessalien, D. Sic. 4, 69, Palaeph. 1, 3—8, Strab. 7, 329, fr. 11 u. 16, V. des Peirithoos u. der Kentauren, der besonders wegen seiner Strafe in der Unterwelt (Soph. Phil. 678, Eur. H. f. 1298. Phoen. 1185 u. Schol., Ap. Rh. 3, 62, Lucil. ep. XI, 143, D. Chrys. or. 4, p. 79 u. ff., Luc. tragod. 11, Suid.) oft erwähnt wird, so daß es sprichwörtlich war zu sagen: *Τιτυοῦ σε περιμένει καὶ Ἰξίονος κολαστήρια*, Apost. 16, 76. — S. Apd. 1, 8, 2, Plut. Ag. et Cleom. 1. c. princ. phil. 2. aud. poet. 3. amat. 20, Suid. in Schol. Ap. Rh. 1, 554. 2, 1231, Luc. d. deor. 6. ep. Sat. 38, Apost. 14, 19, Nonn. 16, 240. 35, 295, Et. M. 503, 51. Er wurde mehrfach Gegenstand der Tragödie, s. Aesch. fr. 248, Eur. fr. p. 719, Temesith. fr. in Tragg. rel. p. 144. Er u. seines Gleichen hießen entweder Ἰξίονες, Arist. poet. 18, Plut. fac. lun. 24, od. *οἱ περὶ τὸν Ἰξίονα*, Schol. Dem. 24, 104. Adj. davon ist **Ἰξιονίη** ἄλοχος von der Dia, Il. 14, 317. 2) S. der Megara, der Phorbas u. Polymelus tödtet, Anth. III, ep. 12. 3) ein alter König von Korinth, D. Sic. 7, 7. 4) Beiname des Grammatikers Demetrius, Hesych. Miles. s. Δ. 18, Ath. 2, 50, a. 3, 74, b. A., s. unter Δημήτριος.

Ἰξομάται, (οἱ), Volk am Mäotis, Polyaen. 8, 55, = Ἰαξαμάται, Ἰξιβάται u. a.

Ἰξός, οῦ, m. Mistelbach od. Wurzen (s. Ἰξία), Hafen in Rhodus, St. B. s. Ἰξίαι.

Ἰόβακχοι, pl. Volk oberhalb der Oase des Ammon, Ptol. 4, 5, 23. Aehnl. (?):

Ἰόβακχος, m. (⏑⏑–⏑), eigtl. Hei Jurlol d. h. der mit ἰώ angerufene Bacchus (w. s.), 1) Beiname des Bacchus, Anth. Plan. 289, Hesych., Maxim. κατ. 496. 2) Genosse des Bacchus, Nonn. 9, 182—48, 621, 6. 3) Ἰόβακχοι, Titel eines Gedichts auf Bacchus von Archilochus, s. Hephaest. p. 94, Rhet. Walz. t. 9, p. 129, Procl. in Phot. bibl. p. 320, 31. — Aehnl. **Ἰοβάκχεια**, pl. das Fest des Jobacchus, Dem. 59. 78. 4) Mannsn., Suid. — Orelli 4379 u. auf e. Amphorenhenkel d. arch. Gesellsch. in Athen, K. So Aur. Ἰόβ., Inscr. 2, p. 873, b (Troad.).

Ἰόβας, α, (ὁ), (wenn griech., Halm, *ἰόβας κάλαμος παρὰ Κρησίν*, Hesych.), 1) S. des Hiempsal II. (D. Cass. 41, 41), K. von Numidien u. Gätulien, dah. *ὁ Μαυρούσιος* genannt, Ael. n. an. 7, 23 u. 6. Suid. s. ἄγεται. S. Plut. Pomp. 76. Caes. 52—55. Cat. min. 56—87, App. b. civ. 2. 44—4, 54, D. Cass. 42, 20—43, 8, ö., Mion. VI, 597 u. ff. 2) S. des vorigen (Plut. Caes. 55, Ael. n. an. 7, 23. 9, 58, D. Cass. 51, 15), K. eines Theils von Numidien, dah. *ὁ βασιλεύς*, Ath. 4, 170, e, Plut. Pel. et Marcell. 1, od. *ὁ Μαυρούσιος*, Ath. 1, 15, a. — 8, 343, e, ö., genannt, bedeutender u. beliebter Schriftst., dah. als *ὁ πάντων ἱστορικώτατος βασιλέων*, Plut. Sert. 9, od. *ἀνὴρ πολυμαθέστατος*, Ath. 3, 83, b, u. *ὁ ἐμός*, Ath. 6, 229, c, od. als *ὁ συγγραφεύς*, App. b. civ. 2, 101, bezeichnet u. durch eine Statue in Athen geehrt, Paus. 1, 17, 2. S. Ios. arch. 17, 13, 4. b. Iud. 2, 7, 4, Suid., u. die fragm. in Müll. hist. gr. t. III, p. 465—484. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Ἰόβαν*, Plut. qu. rom. 24. Die Lat. nennen ihn Iuba, Herdn. p. 13, 30 Ἰόβας. S. Ἰούβας. 3) Gefährte des Theseus, Inscr. 4 praef. p. XVIII a auf einer Vase.

Ἰοβάτειος, Inscr. 3, 4269, Add., Sp. Aehnl.:

Ἰοβάτης, ου, (ὁ), in Schol. Pind. Ol. 13, 82 **Ἰόβατος**, in Hdn. π. μ. λ. 19, 23 **Ἰοβάτας** (cod. *εἰνιοβάται*), (ῑ nach Anth. 3, 15), ähnl. Wolfgang d. h. mächtig (wie ein Wolf) einherschreitend (s. Wieseler de graec. nom. in ιο p. 11, andere Erklärungen ebend. p. 10, nach Fischer Belleroph. p. 15 orient., wo man Ἰωβάθ, w. s., vergleichen könnte), K. von Lycien, V. der Stheneböa, Apd. 2, 2, 1, D. Sic. exc. 1 (hist. graec. fr. ed. Müll. t. II, p. 7), Plut. mul. virt. 9, Zen. 2, 87, Suid., Io. Ant. fr. 21, Soph. fr., Ascl. in Schol. Il. 6, 155: = Ἀμφιάναξ, w. s.

Ἰόβειοι, Suid., u. **Ἰοβιανοί**, Name einer röm. Legion nach Jovius (Diocletianus) benannt, Zos. 3, 30.

Ἰόβης, m., v. l. für Λειόβης, ähnl. Wolfgang, d. i. mächtig wie ein Wolf, eigtl. göttlich einherschreitend (od. Halm, denn *ἰόβας = κάλαμος παρὰ Κρησίν*, Hesych.), S. des Herakles von der Kerthe, Apd. 2, 7, 8.

Ἰοβῑᾱνός, (ὁ), (⏑⏑–⏑⏑, s. Anth. app. 298), lat. Iovianus, 1) einer der Beamten Julians, Zos. 3, 22, Amm. Marc. 24, 4, 23. 2) der Kaiser (Flavius, Claudius) Jovianus 363 n. Chr. G., Zos. 3, 30—35, Io. Ant. fr. 181, Suid., Socr. 3, 22, A. 3) ein Patricier u. Gesandter des Honorius, Olymp. Theb. fr. 13.

Ἰοβινιανός, m. Inscr. 4, 8608, 2. 8819, Sp.

Ἰοβῖνος, m. d. lat. Iovinus, Befehlshaber zur Zeit des Honorius, Olymp. Theb. fr. 17. 19.

Ἰόβιος, (ὁ), d. lat. Iovius, z. B. ein Praefectus praetorii, Zos. 5, 47—49. — zur Zeit des Attalus, Zos. 6, 8. 9. — vgl. mit 5, 47—49, — ein Gesandter des Constantin, Zos. 6, 1.

Ἰόβις, lat. = *Ζεύς* (Iovis), Suid.

Ἰόβουλα, St. Albaniens, Ptol. 5, 12, 4.

Ἰοβουλήδας, (ὁ), ein Avare, Menand. Prot. fr. 28.

Ἰογόρθας, α, (ὁ), = lat. Iugurtha, Ath. 6, 221, c, Plut. Syll. 3. 6. praec. reip. ger. 12, App. Lib. 1 — 4, ö., D. Sic. 34, 57. 58. exc c. 28 (hist. fr. Müll. II, p. 22). S. *Ἰουγούρθα*.

Ἰοδάμα, (ἡ), Sigilint (d. h. die göttliche Siegerin, s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 12), T. des Itonos u. Schwester oder Priesterin der Athene mit einem Altar in dem Tempel zwischen Koroneia und Alalkomenä, Paus. 9, 34, 2, Simon. in Et. M. 479, 50, Tzetz. Lyc. 355 u. 1206.

Ἰόδδας (*Ἰόλλας?*), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰοδόκη, f. Gisilberga (d. h. die die gais oder Pfeile bergende) Amazone, Tzetz. PH. 178.

Ἰόεσσα, ης, voc. *Ἰόεσσα*, f. Viola (Veilchen, s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 12. 16), Hetäre, Luc. d. mer. 12.

Ἴοζα, *Ἰουλία Ἰ.*, Stadt in Bätica, Strab. 3, 140.

Ἰοζυγοί, *Einspänner, Volk zwischen Kolchis u. Mäotis, D. Sic. 40, 4.

Ἰοθόρ, (ὁ), hebr. Indecl., b. Ios. 5, 2, 3 **Ἰόθορος**, *ου*, m. (nach Phil. agric. 10. mut. nom. 17 = *περισσός*), Medianite, Schwiegervater des Moses, Alex. Pol. fr. 16 (Eus. pr. ev. 9, 29), Suid., Phil. gig. 11. ebr. 10. mut. nom. 19.

Ἰοκαλλίς, *ίδος*, f. Albofledis (d. i. göttlich od. herrlich schön, s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 12), Jungfrau in Leros, die göttliche Ehren genoß, Suid. u. Phot. s. *Μελεαγρίδες*.

Ἰοκάστη (⏑⏑– –), voc. (Eur. Phoen. 444) *Ἰοκάστη*, (ἡ), dor. (Eur. Phoen. 803, chor.) **Ἰοκάστα**, in Arcad. 115 *Ἰωκάστη* (s. denselben über den Accent); Bertfledis d. h. die glänzend schöne (s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 13), nach Eust. Il. p. 926, 21 Bertrada d. h. durch ihren Rath (*ἰότητι*) glänzende oder geschmückte, 1) = der hom. *Ἐπικάστη* (Apd. 3, 5, 7, Hesych. s. *καλήν*), T. des Menökeus, M. u. Gem. des Oedipus, Soph. O. R. 950—1235, ö., D. Sic. 4, 64, Paus. 9, 5. 10, Antiph. b. Ath. 6, 222, b, Phil. ep. IX. 253, Zen. 2, 68, Io. Ant. fr. 8, Suid. Sie tritt oft als Person in Stücken auf, so bei Eur. in den Phönicierinnen, Eur. Phoen. 12. Schol. — 1665, ö., u. arg., vgl. mit D. Chrys. or. 17, p. 248, b. Karkinus, Arist. rhet. 3, 16, bei Strattis, Ath. 4, 160, b, wurde namentlich von Silanion abgebildet, Plut. aud. poet. 3, vgl. mit quaest. conv. 5, 1, 2, u. galt überh. als Beispiel unglücklicher Frauen, Anth. app. 102. — Es war Spottname der Mutter des Severus, Herdn. 4, 9, 3. 2) T. des Oedipus von der Euryganeia, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53.

Ἰόκαστος, *ου*, b. Apost. 1, 83 **Ἰοκάστος** (v. l. *Ἰόχαστος*), b. Call. fr. 211 (Tzetz. Lyc. 45 u. 738) u. Schol. Od. 20, 6 u. Schol. Apost. 1, 83 **Ἰοκάστης**, *εω*, m. Ansbert (d. h. göttlich oder herrlich glänzend oder geschmückt (s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 13), 1) S. des Aeolus, Gründer von Rhegium, Call. u. Apost. a. a. O., Schol. Od. 20, 2, Eust. zu Dion. Per. 476 (v. l. *Ἄχαστος*), D. Sic. 5, 8. Sein Grab an der Küste Italiens, Heracl. Pont. fr. 25. 2) S. des Laios, Apost. 3, 1.

Ἰοκλῆς, *έους*, m. Osmer d. i. göttlich oder herrlich berühmt (s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 14), 1) Sohn des Amphiaraos, Asclep. in Schol. Od. 11, 326. 2) Anderer, Schol. Eur. Phoen. 133. Aehnl.:

Ἴοκλος, m. S. des Demoleon aus Argos, D. Sic. 5, 54.

Ἰοκοῦρα ἢ *Ἰουκάρα*, St. in Arabia deserta am persischen Meerbusen, Ptol. 5, 19, 4.

Ἰόκριτος, m. Godemar d. i. für göttlich bekannt oder erklärt (s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 14), S. des Lykurg in Arkadien, Nic. Dam. b. St. B. s. *Βωταχίδαι*.

Ἰολάεια, pl. Meinersfeier, ein Fest in Theben zu Ehren des Herakles (daher auch *Ἡράκλεια* genannt) u. des Iolaos, Schol. Pind. Ol. 7, 154. I. 1, 20. 4, 118, Philem. lex. 105.

Ἰολάεια *πεδία*, D. Sic. 4, 29 auch **Ἰολαεῖον**, n., b. Paus. 10, 17, 5 **Ἰολάϊα** *χωρία*, Meinern (s. *Ἰόλαος*), Landschaft in Sardinien, wo Iolaos Heroenehren hatte, D. Sic. 5. 15. Ew. **Ἰολάειοι**, D. Sic. 4, 30, u. b. Strab. 5, 225 **Ἰολαεῖς**, Bergbewohner in Sardinien, die späteren *Διαγησβεῖς*.

Ἰολαΐδας, m. Meiners (s. *Ἰόλαος*, vgl. mit Lob. paral. 229), Thebaner, a) Feldherr bei Mantinea, Ael. v. h. 12, 3. b) Pythionike, Paus. 10, 7, 8. S. *Ἰολλίδας*.

Ἰόλαος (⏑⏑–⏑), *ου*, voc. (Hes. sc. 78, Eur. Heracl. 237. 647, Nonn. 25, 211) *Ἰόλαε*, (ὁ), (urspr. digamm., dah. das *FIOΛFOM* auf einem Aeginet. Gefäß in Welcker's A. Denkm. 3, 6 p. 257 u. *ΕΙΟΛΕΟΣ* auf einer Vase, s. Gerhard Annal. d. Inst. III, p. 152, n. 382), att. **Ἰόλεως**, *εω* (Suid., Plat. Euthyd. 297, d, ö., Eur. Heracl. 125, Plut. Pel. 18, Luc. amor. 2. d. deor. 5, 2. Phalar. 1, 8. Them. or. 24, c. 24. 28. Philostr. vit. A, 7, 10, Syn. 289, Palaeph. 39. 6, doch 46, 2 steht *Ἰόλαος*, u. Inscr. 4, 7559 *Fιόλεως*, endlich sagte man auch **Ἰόλας**, *α*, m. Pind. N. 3, 62, Plut. Alex. 74. 77. x oratt. Hyper. 22, Meiner d. i. mit gewaltigem Volke od. Heere (anders Terent. Maur. de syllab. p. 2397 ed. Putsch., der es Blaue, eigtl. Veilchen erklärt, s. Wieseler de nom. gr. in *ιο*, p. 15), 1) S. des Iphikles u. der Automedusa, Stiefneffe u. treuer Waffengefährte des Herakles, Hes. sc. a. a. O. u. fr. b. Paus. 9, 40, 6, Pind. P. 11. 92. I. 1, 21. 4 (5), 39. 6, 12, Eur. Ion 198 u. ö., Archil. fr. 118, Nonn. 25, 201, Qu. Sm. 6, 216, Paus. 1, 40, 10 – 8, 14, 9, ö., Ath. 9, 392, e, Arist. mir. aud. 100, D. Sic. 4, 11—5, 15, ö., Apd. 2, 4, 11—6, 1, Plut. amat. 9, Zen. 5, 56. 6, 26. Diog. V. 3, 49. Er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τὸν Ἰόλαον*, D. Sic. 4, 38. Er war wegen seiner treuen Anhänglichkeit an Herakles fast sprichw., Plat. Phaed. 89, c u. Schol., u. wurde häufig mit Herakles zusammen auf einem Altar verehrt. Plut. frat. am. 21. Man verehrte ihn überh. als Heros, Pol. 7, 9, D. Sic. 4, 24, Suid., u. zwar besonders in Theben, wo er sein Grab und ein Heroon, ein *τέμενος*, ein Gymnasion u. Stadion hatte, Pind. Ol. 9, 149, Arist. in Plut. Pel. 18. amat. 17. Arr. An. 7, 7, 3, Paus. 9. 23, 1, vgl. mit Pind. P. 9,

137. außerdem in Athen, Paus. 1, 19, 3, in Tegea, Paus. 8. 45, 6, u. in Sardinien, Paus. 10, 17, 4. Man schwor daher bei ihm, νὴ τὸν Ἰόλαον, Ar. Ach. 867, bildete ihn ab, Paus. 5, 8, 3. 17. 11, u. Euripides brachte ihn als Person in seinen Herakliden auf die Bühne, indem er ihn bald Ἰόλεως, s. oben, bald Ἰόλαος nennt, Eur. Heracl. arg. u. 30—845, vgl. mit Plut. Stoic. absurd. 2. S. Ἰολάϊα. 2) Macedonier, a) Feldherr, Thuc. 1, 62. b) (Ἰόλας), S. eines Antipater, Mundschenk Alexanders. Plut. Alex. 74. 77. x oratt. Hyper. 22, Suid. s. Ἀντίπατρος. b. Arr. An. 7, 27, 2 Ἰόλλας, gen. α, u. D. Sic. 19, 11 gen. Ἰόλλου geschrieben. 3) Arzt, Galen. 13, p. 867, Cels. 5, 22, 5, Plin. 20, 18, 76 (wo er Iollas heißt), Schol. Nic. Ther. 683. — ein Botaniker aus Bithynien, viell. derselbe, Epiph. 1, 3, Diosc. praef., Poll. 4, 55 (Ἰόλλας, α). — ein Augenarzt, Gruter 634, 2. 4) v. l. für Ἰούλιος in St. B. s. Ἰουδαία u. für Apelles, Schol. Nic. ther. 521. 5) auf Inscr. Acharn. Inscr. 833. S. Ἰόλλας u. Ἴλας.

Ἰολεισῖται, pl. Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 22.

Ἰόλη (ῐ), (ἡ), b. Hes. fr. in Schol. Soph. Trach. 263, Callim. ep. 6 (Anth. app. 46) u. Suid. auch **Ἰόλεια** (⏑⏑ ⏑), Viola, Veyl (so Lob. path. 131) od. Ellin (woraus das deutsche Helene schon im 9. Jahrh., s. Wieseler de nom. gr. in ιο, p. 16), 1) T. des Eurytus von Oechalia in Euböa, Geliebte des Herakles, Soph. Trach. 381—1220, ö., Apd. 2, 6, 1, D. Sic. 4, 31. 37, Plut. parall. 13, Ath. 13, 560, c, Zen. 1, 33, Pherec. in Schol. Od. 21. 23. Herod. in Schol. Eur. Hippol. 545 u. d. a. St. 2) Name einer Sklavin, Prop. el. 5 (4). 5, 35.

Ἰόλις, m. Inscr. 3, 5300, Sp. S. Ἰόλαος.

Ἰόλλας, α u. D. Sic. ου, 1) = Ἰόλαος, w. s. 2) Inscr. 2, 2214, c, Add. 3, 4379, n.

Ἰολλάσιος, m. Meiners, Mannsn. auf einer lydischen Münze. Mion. IV, 27.

Ἰόλλης, Κλ. Μαρκίας, Inscr. 3, 4380, b. 5. S. Ἰόλλας.

Ἰολλίδας, m. = Ἰολαΐδας, w. s., Feldherr der Thebaner bei Mantinea, Plut reg. apophth. Epamin. 24.

Ἰόμνιον ἢ **Ἰόμνυον**, St. an der Küste von Maurit. Caesar., j. Algier, Ptol. 4, 2, 8.

Ἴον ὄρος, n. Blaue Gebirge im südwestlichen Libyen. Ptol. 4, 8 (9). 6.

Ἴονδα, n. Blauen (?), fester Ort in Jonien. D. Sic. 14. 99.

Ἰόνη, f. = Ἠϊόνη, w. s.

Ἰόνιος (ῐ). ία. cp. ίη, ιον, doch (App. prooem. 3) auch bloß Ἴονιος, ιον, Blauersee (vgl. ἰονοβόστρυχος in Et. M. 423. 13. nach Aesch. Prom. 839, Apd. 2, 1, 3. Eust. zu Dion. Per. 92, St. B., Et. M., Schol. Pind. P. 3, 120 aber nach der Io benannt. nach Eust. a. a. O. u. St. B. nach einem Italischen Ἰάων od. Ἴων, od. nach Archem. in Schol. Pind. a. a. O. nach darin umgekommenen Jaoneru, nach Anderen dagegen von einem Illyrier Ἰόνιος, Blau (?), s. Theop. in Schol. Pind., Eust. a. a. O. u. St. B., den App. b. civ. 2. 39 zu einem S. des Dyrrhachus. Tzetz. Lyc. 631 zu einem Sohn des Adrias macht, dah. es ep. Diod. VII, 624 Ἰονίοιο θάλασσα heißt), gew. mit κόλπος. u. hier meist gleich dem Jonischen u. adriatischen Meere, u. also sich weiter nach Norden erstreckend, so daß das adriatische nur ein Theil desselben war, wie denn auch weder Her. noch Thuc. das letztere kennen, s. Scyl. 14, 27, Strab. 7, 316, Marc. per. mar. ext. 1, 7, St. B. s. v. u. s. Ἴστροι (nach Hecat.), Ἰστρία, Ῥάβα, Καυλικοί (nach Hecat.) Ῥάβα, Eust. Dion. Per. 92, Harp., Schol. Ap. Rh. 4, 308, u. vgl. Her. 6, 127. 9. 92, Thuc. 1, 24 (D. Hal. comp. 4. Thuc. 12). D. Hal. 1, 28, Luc. amor. 6, Palaeph. 21, 2, Apd. 2, 5, 10. Strab. 2, 123—7, 332, fr. 57, ö., Hdn. 8, 1, 5, D. Cass. fr. 42, Suid., Et. M. 18, 56. Man sagte auch ὁ κόλπος ὁ Ἰον., Strab. 6, 259, App. Ill. 7, od. nannte es auch Ῥέας κόλπος, app. prov. 4, 65 u. Schol. Aesch. Prom. 836. Nicht selten sagte man auch bloß ὁ Ἰόνιος, Thuc. 6, 30, Scyl. 26 (wo cod. falsch Ἰώνιος hat). 27, Arist. pol. 4, 4. 7, 10, Theophr. h. pl. 8, 11, 3. c. pl. 4. 2, 2, Aeschin. ep. 10, 9, Lys. 6. Harp. s. v., Scymn. 133, ep. Theaet. x. 16, Strab. 7, 317, App. Ill. 1, Luc. Herm. 28. Phal. 2, 4. 7. Tox. 19. bis acc. 27, Themist. or. 8, p. 105. or. 34, c. 28, Charit. 3, 3—5. 6, 3. 8, 3, Schol. Ap. Rh. 4, 308 u. Eust. zu Dion. Per. 92. — Ferner kommt (ὁ) Ἰόν. πόντος, Her. 7, 20, Eur. Tro. 225. Phoen. 208, Ap. Rh. 4, 308, Antp. ep. VII 498 u. Anth. app. 243 vor, od. (τὸ) Ἰόνιον πέλαγος, Strab. 7, 329, fr. 6, Phil. ep. VI, 251, St. B. s. Πευκέτιοι, Agathem. 1, 3, Hesych., Suid., Et. M. 730, 48, u. τὸ πέλ. τὸ Ἰόν., Heliod. 5, 17; doch bezeichnete man hiermit auch das Meer von Gaza bis Aegypten, Eust. zu Dion. Per. 92, St. B.; od. es hieß Ἰονία (ἡ) θάλασσα, Pind. P. 3, 121, Nonn. 43, 296. Eust. zu Dion. Per. 95, u. Ἰόνιος θάλ., App. prooem. 3, Ἰόν. πόρος, Pind. N. 4, 86, Pol. 2, 14. 5, 110, Scymn. 361 (Dion. Per. 487 v. l.), πορθμός, Ap. Rh. 4, 980, Themist. or. 1, p. 6, u. bloß poet. Ἰόν. πόντιος μυχός, Aesch. Prom. 839, Ἰονίη (ἅλμη), Dion. Per. 94, u. ἅλς, Pind. N. 7, 95, Ap. Rh. 4, 289. 630, Nonn. 3, 274, Ἰόνιον κῦμα, Leon. ep. VII, 506.

Ἰόνιος, m. Bildhauer (?). Inscr. 3, 6813, 7, Sp.

Ἰονίς, Schol. Aesch. Pr. 900, Sp.

Ἰονός, Tz. Chil. 10, Sp.

Ἰόντιοι, pl. Volk in Numidien. Ptol. 4. 3, 21.

Ἰοντώρα, (ἡ), Stadt der Galatier, D. Sic. 34, 63.

Ἰοξεία, f. Baltiwind (die kecke, schnelle = Θοεία), Amazone, Tzetz. PH. 179.

Ἰόπη, (ἡ), (⏑⏑—), Blaue d. i. Blauauge oder Viola (s. Wieseler de nom. gr. in ιο, p. 10 u. Et. M., wo es mit Αἰθιόπη verglichen wird). 1) T. des Aeolus, Gem. des Kephus, nach welcher die St. Jope benannt sein soll. St. B., Eust. zu Dion. Per. 910. 2) T. des Iphikles, Gem. des Theseus, Plut. Thes. 29 u. viell. Ath. 13, 557, a. wo Ἰππη steht. u. Prop. el. 3 (2), 28. 51. 3) Frauenname auf einer Vase b. Gerhard in Amm. Inst. arch. v. II. n. 840; Inscr. 2, 3111. 4) Blauen od. Schwarzburg, in Palästina (Phönizien). j. Jaffa, Ios. arch. 9, 10, 2—17, 11, 4. 5. b. Iud. 1, 2. 2—3, 9, 5. ö. D. Sic. 1, 31—19, 93, ö., Strab. 1, 43. 16. 759, Dion. Per. 910 u. Eust., Tzetz. Lyc. 836, Apost. 15, 34. Suid., St. B. s. v. u. s. Ἀπολλωνία u. Δῶρος. Man sagte aber auch Ἰοπία u. Ἰόπεια, St. B. u. Ἰόππη, Ptol. 5. 16, 2, Antig. Mir. 160, Paus. 4, 35, 9. N. T. act. ap. 9, 36—43. Ew. Ἰοππηνοί, Ios. 13. 5. 10. od. Ἰοπίτης, St. B., u. von Ἰόππη Ἰοππίτης, St. B. s. Αἰθάλη, von Ἰόπεια aber Ἰοπεύς, Ἰοπεύτης, u. fem. Ἰοπίς, St. B. Adj. Iopica, Plin. 5, 14, 15. 5) Stadt in Thessalien, St. B. (Nach Hesych. soll ἰόππα auch

einen Kreuzweg bedeutet haben, dann würde Ἰόππη, wenn überhaupt griechisch, ähnl. unserm Wegscheid sein.)

Ἰόπομπος, m. f. l. für *Διόπομπος* (Milesier), Mion. III, 164.

Ἰοππίς, f. Frauenname, Wesch. u. Fouc. 33, K.

Ἰόρ, (ἡ), b. Suid. u. Et. M. s. *Ἰορδάνης* **Ἴορ**, eine der Quellen des Jordanes, Plut. u. Philost. b. Io. Io. Ant. fr. 10. Davon (ὁ) **Ἰοράτης** (*ποταμός*), ebend.

Ἰόρας, *α*, (*τὸ ὄρος*), Gebirge in Gallien, j. Jura, Strab. 4, 208. S. *Ἰουράσιος* u. *Ἰουρασσός*.

Ἰορδάνης (⏑–⏑–, s. Anth. 1, 47 u. Prodrom., vgl. mit Lob. path. 183), *ου* (s. Et. M.), (ὁ). b. Paus. 5, 7, 4 **Ἰόρδανος**, 1) (*ὁ — ποταμός*), Fl. in Judäa, j. El Scharieh od. El Arden, Pol. 5, 70, Ios. arch. 1, 10, 1—13, 13, ö. b. Iud. 1, 21, 3 —3, 10, 7, Ptol. 5, 15, 9—16, 10, ö., Strab. 16, 755, Plut. u. Philost. in Io. Ant. fr. 10, St. B. s. *Ἀβίλη — Πανία*, ö., Paus. a. a. O., Suid., Anth. 1, 62. tit., Plin. 5, 14, 15, N. T. Matth. 3, 5—4, 25, ö. Von den zwei Quellflüssen heißt der eine *ὁ μικρός*, j. Tell el Kady. Ios. arch. 8, 4, 4. b. Iud. 4, 1, 1, u. der andere, der arabische Baniasfluß, *ὁ μέγας*, Ios. b. Iud. 4, 1, 1. Adj. davon ist **Ἰορδάνειος**, Et. M. 189, 46, z. B. *ῥεῖθρα*, Suid., od. **Ἰορδάνιος**. 2) Mannsname, a) S. des Joannes. Consul (470) unter d. Kaiser Leon. Io. Ant. fr. 206. 208. b) Nili epp. 3. 127. (Auch Iornandes heißt im Cod. Ambros. u. sonst Iordanis.)

Ἰόρτιος, m. das lat. Fortius, ein Schmeichler des Mäcenas, Plut. b. Suid. s. v. u. s. *Ἐγγώνιος* u. *Θῶπα*.

Ἴος (⏑⏑), *ου*, in An. stad. mar. magn. 284 **Ἰός**, (ἡ), Blauen od. Schwarzau (nach St. B. von Joniern bevölkert u. benannt), 1) eine der kleinen Sporaden (St. B. fälschl. der Cycladen), j. Nio, mit einer Stadt gleiches Namens (Ptol. 3, 15. 28), u. dem Grabe u. Denkmale des Homer, dessen Mutter, so wie er selbst hier geboren sein sollte, Paus. 10, 24, 2, Scyl. 58, Arist. in Plut. Hom. vit. 1, 3, Plut. Sert. 1, Strab. 10. 484, Dion. Call. Hell. 147, An. stad. mar. magn. 273, Alc., Antip. ep. VII, 1. 2. Anth. XIV, 65. Plan. 296. Sie hieß früher *Φοινίκη*, St. B. u. Plin. 4. 12, 23. Ew. **Ἰῆται**, sg. *Ἰήτης*, Paus. 10, 24. 2, Ael. n. an. 2, 6. Plut. v. Hom. 1, 4. 2, 2, St. B. s. v. u. s. *Βορυσθένης*, Procl. chrest. 1, Inscr. 158, doch in Cram. An. Par. 2, 228 auch *Ἰωνῖται*. 2) St. in Syrien, St. B.

Ἰόσαιφος, *ου*, m. Inscr. 3, 5366, 8, wo L. Renier in Rev. archéol. x (1854) p. 541 *Κοαίτου* liest. S. *Ἰωσήφ*, Sp.

Ἰοτάπη, f. = *Ἰωτάπη*, w. s., Hierocl. p. 709, K.

Ἰουβάλ, m. hebr. indecl. Eigenn., Hesych., s. Genes. 4, 21.

Ἰούβας, *α*, m. = *Ἰόβας*, w. s., K. von Numidien, S. des Juba, Strab. 6, 288. 17. 828—840. ö., u. sein Vater, Strab. 17, 829.

Ἰουβενάλιος, (ὁ). der röm. Name Iuvenalis, Suid.

Ἰουβεντῖνος, m. d. lat. Iuventinus. Truppenführer unter Chosroes, Ioann. Epiph. fr. 3.

Ἰουβέντιος, Inscr. 3, 5858, s. *Ἰουέντιος*, Sp.

Ἰουβιανός, = *Ἰοβιανός*, w. s., Niceph. Chronogr. p. 402 (750).

Ἰούβιος, m. (d. lat. Iovius), Freund des Pompejus, Plut. Pomp. 65.

Ἰουβῖται, bei Antiochia, Thphn. 106, 20, Sp.

Ἰούβιλον, s. *Ἰούολλον*.

Ἰούγατον *χωρίον*, in Syrien, Sozom. 6, 34, Sp.

Ἰουγγαρία, f. St. der Indigeten in den Pyrenäen, Ptol. 2, 6, 73. Dazu:

Ἰουγκάριον *πεδίον*, (*τό*), Biesenthal (s. Strab.), das Binsenfeld in den Pyrenäen (Hisp. Tarrac.) bei der St. *Ἰουγκαρία* (It. Ant.), j. Junquera, Strab. 3, 160, Eust. Il. 1, p. 191.

Ἰοῦγκος, m. lat. Iuncus, ein Römer, Plut. Caes. 2 (v. l. Iunius). 2) Philosoph, Phot. cod. 167, s. *Ἰοῦνκος*.

Ἰουγούρθας, *α*, b. D. Cass. fr. 89, 5 u. Io. Ant. fr. 64 auch *ου*, App. Ib. 89 **Ἰουγόρθας**, (ὁ), Jugurtha, König von Numidien, Strab. 17, 831, Plut. Mar. 7—32, ö. C. Gracch. 18. S. *Ἰογόρθας*.

Ἰουδαδαῖοι, pl. Volk im westl. Aethiopien, benannt nach **Ἰουδάδας**, m. dem Sohne des Rhegmos, Ios. 1, 6, 2.

Ἰουδαία, (ἡ), in Inscr. 4, 9916 *Ειουδέα*, (über den Accent s. Arcad. 98, 6; nach Claud. Iul. b. St. B. nach einem griech. *Οὔδαιος* benannt, richtiger nach A. hebr. nach Judas), 1) urspr. der Landstrich der Stämme Benjamin, Juda u. Levi in Palästina, vgl. Arist. b. Ios. c. Ap. 1, 22, umfaßte es durch Eroberungen, Ios. 13, 11. 3, später u. besonders zur römischen Kaiserzeit auch ganz Samaria u. Galiläa (von denen es Ios. arch. 17, 11, 4. b. Iud. 3, 3, 4 u. N. T. Ioh. 4, 3. 7, 1. act. ap. 9, 31 geschieden ist), ja selbst bisweilen Peräa mit und ist = *Παλαιστίνη*, Ptol. 5, 16, 1 vgl. mit Ptol. 5, 15. 6—8, 20, 1. ö., s. Strab. 16, 749—765, D. Sic. 40, 3, D. Cass. 37, 16. 47, 28, St. B. s. v. u. s. *Ἄννα — Φασηλίς*, Plut. Pomp. 39. 45. Galb. 13. Oth. 4, Lysim. b. Ios. c. Ap. 1, 34, Arist. in Eus. hist. eccl. 4, 6, Ap. b. Ios. c. Ap. 2, 2, Marc. per. m. ext. 1, 9, Nic. Dam. b. Ios. 14, 1, 3. vgl. 12, 6, 1—14. 3. 1, ö., Phil. leg. ad Caj. 30, N. T. Marc. 13, 14, u. steht = *οἱ Ἰουδαῖοι*, Ios. b. Iud. 1, 33, 6, N. T. Matth. 3, 5. 2) die Jüdin, N. T. act. ap. 24, 24, Phil. in Flacc. 11. ad Caj. 37. 38.

Ἰουδαΐζω, nach der Juden Art denken, ihre Sitten nachahmen, Plut. Cic. 7, N. T. Galat. 2, 14.

Ἰουδαίηθεν, Adv. von od. aus Judäa, Nonn. par. 4, 251.

Ἰουδαϊκός, *ή*, *όν*, jüdisch, z. B. *ἐντοίχεια*, Strab. 17, 800. *γένος*, Phil. leg. ad Caj. 30. *μοῖραι τῆς πόλεως* (Alexandria). Phil. in Flacc. 8. *πολιτεία*, Phil. leg. ad Caj. 23, *βίος*, D. Cass. 68, 1, *μῦθοι*, N. T. Tit. 1, 14, *ἱστορία*, Porph. abst. 4, 11. als Beiname der Soldaten des Vespasian, D. Cass. 66, 7. Subst. *τὰ Ἰουδαϊκά*, jüdische Verhältnisse, Plut. Is. et Os. 31. Phil. in Flacc. 10. Adv. **Ἰουδαϊκῶς**, auf jüdische Art, N. T. Galat. 2, 14, u. *Ἰουδαϊκώτερον*, Thphn. chrn. 24, 11.

Ἰουδαῖος, *αία*, *αῖον*, (ῑ). 1) Adj. *ἡ χώρα* od. *γῆ*, N. T. Marc. 1, 5. Ioh. 3, 22, *ὅροι*, Crin. ep. VII, 645. *ἔθνος*, Phil. leg. ad Caj. 31, *οἰκήτορες*, ebend. 30, *ἄνδρες*, Ios. arch. 11, 5, 7, *ἀνήρ*, Ios. c. Ap. 1, 22, *γυνή*, N. T. act. ap. 16, 1. 2) Subst., a) *Ἰουδαῖος*, ein Jude, ein Arzt, Luc. Tragod. 173. — Arist. u. Hecat. b. Ios. c. Ap. 1, 22 u. Ios. arch. 17, 12, 1, vgl. S. Emp. ὑπ. 3 223, D. Cass. 68, 32; verächtlich: Plut. Cic. 7, vgl. mit N. T. Rom. 2, 28. 29

b) Ἰουδαῖοι, die Bewohner Palästinas, = Ἑβραῖοι, Ios. 1, 6, 4, Char. b. St. B. s. Ἑβραῖοι, od. = Ἰδουμαῖοι, Ael. n. an. 6, 17, nach Ios. c. Ap. 1, 22 = Καλανοί, f. Pol. 16, 39, D. Sic. 1, 28—40, 3, ö., Strab. 16, 736—765, Plut. Pomp. 45. Oth. 15, ö. superst. 8. qu. conv. 4, 5, 1. 2, D. Cass. 37, 16—68, 32, ö., App. Syr. 50. Mithr. 106, Nic. Dam. fr. 5 u. b. Ios. 16, 2, 4, ö., Anast. ep. xv, 28, Hecat. u. Hermipp., b. Ios. c. Ap. 1, 22. 2, 4, u. Phot. 380, a, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 17, Ios. u. Phil. ö., A., insbes. a) οἱ Ἀλεξανδρεῖς Ἰουδ., Phil. Flacc. 7, 10, vgl. mit Ios. arch. 14, 7, 2. c. Ap. 2, 4 u. App. b. civ. 2, 90 b) οἱ κατὰ Κυρήνην Ἰουδ., D. Cass. 68, 32, vgl. mit Strab. b. Ios. 14, 7, 2. c) Neapolit., Proc. Go. 1, 8 ex. 10. d) mit dem Artikel die Glieder des hohen Raths, N. T. Ioh. 1, 19 — 18, 14. act. ap. 23, 20.

Ἰουδαῖος, m. S. des Typhon, Stammvater der Juden, Plut. Is. et Os. 31. 2) v. l. für Οὐδαῖος, St. B. s. Ἰουδαία. 3) Burg an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 23).

Ἰουδαιόφρων, ονος, m. u. f. jüdisch gesinnt, Thphn. 782, 13.

Ἰουδαϊσμός, (ὁ), das Judenthum, Maccab., insbesondere der Eifer für die jüdische Religion, N. T. Galat. 1, 13. 14.

Ἰουδαϊστί, Adv. auf jüdisch, LXX.

Ἰουδακίλιος, m. Γάιος Ἰουδ., das lat. Iudacilius, Anführer der Italer, App. b. civ. 1, 40.

Ἰούδας, gen. meist α (f. Et. M. 779, 21), nom. auch **Ἰούδης**, Ios. b. Iud. 5, 1, 2. u. gen. ου, Ios. b. Iud. 5, 13, 2, (ὁ), Gottlob (hebr. Iehudah, f. Ios. 1, 19, 8, nach Hesych. u. Phil. somn. 1, 7 ἐξομολόγησις θεοῦ, f. Phil. leg. all. 1, 26. 2, 24. mut. nom. 23), hebr. Name, 1) S. Jacobs, Ios. 2, 3, 3—7, 4, ö., N. T. Matth. 1, 2 Luc. 3, 33, Phil. ebr. 23—profug. 27, ö. Von ihm heißt ein Stamm der Juden ἡ Ἰούδα φυλή, Ios. 5, 1, 22—7, 13, 1. ö., St. B. s. Βήθλεμα, auch wohl bloß ἡ Ἰούδα, Ios. 5, 1, 22, ähnl. γῆ, πόλις oder οἶκος Ἰούδα, d. h. Land u. s. w. der Mitglieder des Stammes, N. T. Matth. 2, 6. Luc. 1, 39. Hebr. 7, 14. 8, 8. 2) mit dem Bein. ὁ Μακκαβαῖος, Ios. 12, 6, 1—11, 2. b. Iud. 1, 1, 3 u. ff., τὰ Ἰούδα, die Partei od. Sache desselben, Ios. 12, 10, 3. 3) S. des Serirhius, Ios. 17, 6, 3. b. Iud. 1, 33, 2. Er u. seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἰούδαν, Ios. 17, 6, 2. 4) Andere b. Ios., Ios. arch. 5, 13, 2. — 11, 4, 2. — 11, 7, 1. — 13, 5, 7. — 13, 11, 2. — 17, 10, 5. — 18, 1, 1. — b. Iud. 2, 21, 7. — 6, 1, 8. — 7, 6, 5. ö. 5) S. Jacobs, Apostel, N. T. Luc. 6, 16. 6) mit d. Bein. Ἰσκαριώτης, N. T. Matth. 10, 4 Ioh. 6, 71. Luc. 6, 16. 7) mit dem Bein. Βαρναββᾶς, N. T. act. ap. 15, 22. 8) ὁ Γαλιλαῖος, N. T. act. ap. 5, 37. 9) ein Damascener, N. T. act. ap. 9, 11. 10) Andere, N. T. Luc. 3, 30 u. 3, 26 (wo Ἰώδας steht). 11) ein Geschichtschr. zur Zeit des Severus, Euseb. h. eccl. 6, 7, Niceph. 4, 34. Hieron. cat. script. ill. c. 52. 12) K. von Mauritanien, Thphn. 317, 17. 13) Anderer, Inscr. 4, 9918.

Ἰουδήθ, f. indecl., hebr. Frauenn., Suid.

Ἰουέντιος, Inscr. 3, 4716, col. 2, 14, v. Add., f. Ἰουβέντιος, Sp.

Ἰουερνία, (ἡ), das lat. Hibernia, die Insel Irland, Ptol. 2, arg. u. 2, 2, 1—8, 13, 4, ö., Marc. per. mar. ext. 1, 8—2, 43, ö., St. B. Einw. **Ἰουέρνιοι**, Ptol. 2, 2, 7, b. St. B. Ἰουερνιάτης. Adj. **Ἰουέρνιος**, Ptol. 2, 2, 7. u. **Ἰουερνικὸς** ὠκεανός, Marc. p. mar. ext. 2, 42. 44, mit einer Stadt **Ἰουερνίς**, Ptol. 2, 2, 10. 8, 3, 4, od. **Ἰουέρνη**, St. B. Einw. **Ἰούερνοι**, St. B.

Ἰουδοῦγγοι, (οἱ), gothisches (scythisches) Volk, Dexipp. fr. 24, Suid. s. v. u. s. ἑκόντων εἶναι.

Ἰοῦκα, Ort in Afrika (Kanngiess. Ζάκαπα aus Κάπη), Proc. b. V. 1, 15, Sp.

Ἰουκάρα, f. Ἰοκούρα.

Ἰουκίλλιος, m. Ἰουκ. Ῥούγας, Römer, = Icilius, was Cod. Vat. hat, D. Hal. 7, 26.

Ἰουκοῦνδα, f. d. lat. Iucunda, Inscr. 2, 3781. 3, 5725, Sp.

Ἰουκουνδιαναί, (αἱ), Ort, Proc. aedd. 1, 11 (207, 4), Thphn. 358, 7, Sp.

Ἰούκουνδος, m. d. lat. Iucundus, 1) einer der Leibwächter des Herodes, Ios. 16, 10, 3. 2) Inscr. 2, 2582, b, Add., I. Turranius, Inscr. 2, 3450. 3, 6552.

Ἰούλα, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Ἰουλαῖος, = Ἰουλίηος u. Ἰούλιος. m. f., Monat im kleinas. Kalender, fr. b. Dubois.

Ἰουλεῖς, m. Crustauer, Benennung der Römer von Julus od. Julis. Sg. **Ἰουλεύς**, fem. **Ἰουλιάς** u. **Ἰουλίς**, St B. Vgl. Arretini Iulienses b. Plin. 3, 5, 8.

Ἰουλία, (ἡ), Inscr. 4, 9694 Ἰουλίη u. Inscr. 4, 9685 Εἰουλία, 1) röm. Frauenname. a) M. des Antonius, Plut. Ant. 2, D. Cass. 48, 15, App. b. civ. 5, 52. 63. b) Gattin des Marius, Plut. Mar. 7. Caes. 1. 5. c) T. Cäsars, Gattin des Pompejus, Plut. Pomp. 47—70, ö. Caes. 14—55, ö. Cat. min. 31, App. b. civ. 5, 72. d) (Livia), Gem. des Cäsar Augustus, Ios. arch. 16, 5, 1—18, 2, 2, ö. b. Iud. 1, 28, 6—2, 32, 6, ö. e) T. des Drusus, D. Cass. 58, 21. 60, 18. f) T. des Cäsar Augustus, Gem. des Agrippa, Plut. reg. apophth. s. Caes. Aug. 9, D. Cass. 47, 8. — 55, 9, Nic. Dam. fr. 3, f. Λιουία. g) T. des Titus, D. Cass. 67, 3. h) Schwester des Caligula, Ios. 19, 4, 3. Ἰουλ. Λουίλλη (Livilla), D. Cass. 60, 4—61, 10, ö. i) Gattin des Severus, Ἰουλ. ἡ Αὐγοῦστα, D. Cass. 75, 15. 76, 16, Suid., meist bloß Ἰουλία genannt, Herdn. 4, 13, 8, D. Cass. 74, 3—78, 24, ö., bisw. auch bloß ἡ Αὐγοῦστα. D. Cass. 77, 2; Inscr. 1775 Ἰουλία Ἥρα Σεβαστή. k) Ἰουλία Πούλχρα, T. des Papirius Toleuser, Plut. parall. 28 l) Ἰουλ. Μοδεστίνα, Freigelassene aus Mersioli, Phleg. Trall. fr. 29, 3. m) eine Andere, N. T. Rom. 16, 15. n) aus Smyrna, Spon Miscell. x, n. 90. o) Mitylene, Heroide, Visc. Iconogr. gr. 1, p. 313. pl. 37. n. 3. — Fem. zu Ἰούλιος, w. f. 2) Städtename, a) St. Phrygiens. Ew. Ἰουλιεῖς, Barthelemy numism. anc. p. 264. b) römische Bezeichnung des ägypt. Alexandria, St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι. c) späterer Name der Stadt Λαοδίκεια in Italien, St. B. s. Λαοδίκεια. d) Ἰουλία Ἰόζα, Iulia traducta, St. in Hisp. Baetica, Strab. 3, 140. e) Ἰουλ. Καισάρεια, Insel mit einer Stadt gleichen Namens bei Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 35 u. Schol. f) Ἰουλία Λίβυκα, St. in Hisp. Tarrac. beim j. Puigcerda, Ptol. 2, 6, 69. g) Ἰουλία Μυρτιλίς, St. der Turdetaner in Hisp. Lusitania, Ptol. 2, 5, 5. h) Ἰουλία ἀγορά, Inscr. 3, 4040, 1, 20. i) — Βασιλική, Inscr. 3, 4040, VIII. 2. k) Ἰούλιαι Ἄλπεις, Sozom. h. e. 7, 22. 3) Ἰουλία ἡ ἑταιρία, d. i. Clementia Iulia, mit einem Tempel, D. Cass. 44, 6. 4) Ἰουλία φυλή, eine Tribus in Rom, zu Ehren des

Augustus so benannt, D. Cass. 44, 5. 51, 20. 5) Ἰούλια σέπτα, die Schranken der Comitien in Rom, D. Cass. 53, 23. 6) Ἰούλιαι ἐμβολαί, das lat. Rostra Iulia, auch Rostra nova, die von Julius Cäsar erbaute Rednerbühne vor dem Tempel des Julius Cäsar auf dem röm. Forum, D. Cass. 56, 36.

Ἰουλιάδης, (ὁ), Jüncken od. = Οὐλιάδης, Heilmann, 1) Rhodier. Aeschin. ep. 5, 1. 2) Thebaner, Inscr. 1590 (wo Keil Οὐλιάδης vermuthet, s. Inscr. boeot. 64).

Ἰουλιάνα, ας, f. Gem. des Areobindus, Eust. Epiph. fr. 7 (Malal. 398), Thphn. 243, 7. Aehnl.:

Ἰουλιανή (‿ – ‿ ‿ –), f. kaiserl. Frau in Konstantinopel, u. Andere: Christ. ep. 1, 10—17, 5. — Euseb. h. e. 6, 17. — Inscr. 4, 9172. 9888. — 2, 2832. 2850, b, Add. 3, 3864. plur. 3, 4196.

Ἰουλιάνειος, Tzetz. Chil. 1, 357, Sp.

Ἰουλιάνιος, Inscr. 2, 3745, Sp.

Ἰουλιανίσιος λιμήν in Konstantinopel, Thphn. 564, 6, Sp.

Ἰουλιανός (ὁ), Crusius, von Kruse = Krause, οὖλος u. ἴουλος, s. Et. M. 438, 9. u. zwar ‿ – ‿ – , ep. in Anth. Plan. 387, doch auch (s. Et. M. 438, 11) bald ‿ – ‿ ‿ – ep. in Anth. IX, 689. 779. Plan. 69. 71. 274. XV, 45, bald – – ‿ ‿ ‿, Anth. XIV, 148, Suid. s. Ἰουλιανός, od. – ‿ ‿ ‿ (viersylbig), ep. in IX, 779 u. b. Zos. 3, 34, 1) Athener aus Marathon, Αὐρήλιος, Ross Dem. Att. 124. 2) Tyrier, Wagenlenker, Anth. XV. 45. Plan. 387. 3) Bithynier. Ios. b. Iud. 6, 1, 8. 4) Bischoff, Halikarnassier, Suid. 5) aus Cäsarea in Kappadocien, S. des Domnos, Rhetor u. Sophist, Suid. 6) Chaldäer, m. d. Bein. θεουργός, S. eines Phil. Julian, Philosoph. Suid. — Philosoph, Dam. v. Isid. 151. 155. — 7) K. von Apsilä, Arr. per. 11, 3. 8) Römer. a) Μάρκος τε Ἰουλιανός (Aquila), röm. Conf. 791 n. R. E., D. Cass. 59, 9. b) Ἰουλ. ὁ Σάλουιος, geb. Afrikaner, u. berühmter röm. Jurist aus dem Zeitalter Hadrians. Arist. or. 26, p. 616, auch bloß ὁ Σάλβιος genannt, Arist. or. 24, p. 515; s. Bach. hist. Iur. Rom. 3, 2, 4, 4. — Dessen Sohn (M. Salvius Iulianus) unter Anton. Pius u. Commodus, D. Cass. 72, 5. c) Ἰουλ. ὁ Δίδιος, od. b. Zos. 1, 7 auch Δίδιος Ἰουλ., vollst. M. Didius Salvius Iulianus, später Severus genannt, od. bloß Ἰουλιανός (D. Cass. 46, 46 — 73, 16), aus Mediolanum, seit 193 n. Chr. G. röm. Kaiser, Herdn. 2, 6, 6 — 12, 7., D. Cass. u. Zos. a. a. O., bisw. durch ὁ ὕπατος bezeichnet, Suid., Io. Ant. fr. 123. 126. d) Befehlshaber unter Domitian, D. Cass. 67, 10 — unter Commodus, D. Cass. 72, 14. — e) Ἰουλ. ὁ Οὔλπιος (D. Cass. 78, 15), od. Οὔλπιος Ἰουλ. D. Cass. 78, 4, praefectus praetorio unter Macrin, D. Cass. 78, 32 — 35, Herdn. 5, 4, 3. f) Andere: ein (Salvius) Iul. unter M. Anton. u. Severus, D. Cass. 74, 9 — ein Ἰουλ. Νέστωρ, D. Cass. 78, 15, auch bloß Νέστωρ genannt, 79, 3, — ein Militairtribun, Zos. 3, 30, ein S. des Sabarus, Räuber Procop. Anecd. II, p. 75 — ein (Anicius) Iul., Großvater des Kaiser Julian, u. dessen Sohn, mütterlicher Oheim des Kaiser Julian, Iul. ep. 10 Soz. 5, 8; Theodor. 3. 12, A. g) der Kaiser (Flavius Claudius) Iulianus, mit d. Bein. ὁ ἀποστάτης od. παραβάτης, Suid., Petr. Patr. fr. 18. Eunap. fr. 10. 26, Io. Ant. fr. 177 180, Anth. XIV, 148, tit., od. ὁ μισόθεος u. μισόχριστος, Io. Ant. fr. 179. doch auch ὁ μέγας, Zos. 5. 2. S. Them. or. 31, p. 354, Damasc. v. Isid. 290. Zos. 3, 1—4. 2, 5., ep Plan. 274, 5., A. h) S. des Konstantin, Olymp. Theb. fr. 12. 16. i) Andere: Olymp. Theb. fr. 13. — Malch. Philad. fr. 16. 9) Ἰουλ. Αἰγύπτιος, Gouverneur in Aegypten (unter Justinian), Dichter der Anthologie, Anth. 5, 298 — app. 43. 10) Ἰουλ. Antecessor u. Ἰουλ. Σχολαστικός, Verf. von Gedichten in der Anthol., Jurist zur Zeit Justinians, Anth. IX. 481 — XI, 369. 11) Grammatiker, Phot. bibl. 150 — Schol. Luc. Philops. 12. 12) aus Alexandria, ein Arzt, Zeitgenosse des Galen, vgl. Fabr. bibl. gr. VI, 743 ed. Harl. (XIII, 305 ält. Ausg.) — ein anderer mit d. Bein. Diaconus, Fabr. a. a. O. (Vgl. über die Schriftst. dieses Namens überh. Fabr. bibl. gr. II, 127. VI, 740). 13) ein Mosaikarbeiter (Iul Argentarius) unter Justinian, Müller Kunstarch. S. 212. — ein Töpfer, auf einer Scherbe des Münchn. Mus. u. einer Lampe des Leidn. Mus. 14) Antonius Iul., ein Freund des Gellius, Gell. Noct. Att. 1, 4 — 20, 9. 5. 15) ein ὕπαρχος, πτολίαρχος, πολιοῦχος, Anth. IX, 803. 804. Plan. 69. 70. — ein Smyrnäer, Γάϊος Ἰούλιος Ἰουλιανός, Inscr. 1420. — Anderer, Inscr. 2, 2045. 16) auch hieß eine Art Kuchen Ἰουλιανόν, Ath. 14, 647, c. 17) τοῦ ἁγίου Ἰουλιανοῦ, ein Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 22). 18) Ἰουλιανοῦ λιμήν, Proc. aedd. 1, 5 (190, 17).

Ἰουλιάς, άδος, ἡ, (Crusen, s. Ἰουλία), 1) der spätere Name der St. Βηθσαϊδά, w. s., am galiläischen Meer in Palästina, zu Ehren der Julia, der Tochter Augusts, von Herodes so genannt, Ios. arch. 18, 2, 1. b. Iud. 2, 9, 1. 3, 10, 7. vit. 71. Ptol. 5, 16, 4. 2) St. in Peräa, = d. frühern Βηθαραμθά, Ios. arch. 18, 2, 1. 20, 8, 4. b. Iud. 2, 9, 1. 4, 7, 6.

Ἰούλιον βουλευτήριον, die curia Iulia in Rom, D. Cass. 51, 22. S. Ἰούλιον.

Ἰουλῖνος, m. Monat in Aphrodisias, Inscr. 2827. 2836, s. Ἰουλαῖος.

Ἰουλιῆται, s. Ἰουλίς.

Ἰουλιόβαλλαι, Kastell in Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 39), Sp.

Ἰουλιόβονα, 1) St. in Gall. Belg., j. Lillebonne, Ptol. 2, 8, 5. 2) St. in Pannonien an der Donau, Ptol. 2, 14 (15), 3.

Ἰουλιόβριγα, St. der Cantabrer in Hisp. Tarr., b. j. Reynosa. Ptol. 2, 6, 51, Plin. 3, 3, 4.

Ἰουλιόγορδος, St. Lydiens, auch bloß Γόρδος genannt, j. Gördiz, Ptol. 5, 2, 16

Ἰούλιοι νόμοι, die leges Iuliae, D. Cass. 38. 7.

Ἰουλιόλα, f. *Crusen, s. Ἰούλιος, St. in Sardinien, Ptol. 3, 3, 8.

Ἰουλιόμαγος, St. in Gall. Lugd., j. Angers, Ptol. 2. 8, 8.

Ἰούλιον, 1) Καρνικόν (τό), St. südl. der carnischen Alpen im Venetianischen, Ptol. 2. 13 (14), 4. 8, 7, 5. b. Plin. 3, 19, 23 Iulienses Carnorum. 2) τὸ βουλευτήριον, die curia Iulia in Rom, D. Cass. 44, 5. 47, 19. S. Ἰουλίειον. 3) τὸ Ἰούλιον ὕδωρ, d. h. aquae Iuliae in Rom, D. Cass. 48, 32. 49. 11. 4) τὸ Ἰούλιον ἑταιρικόν, das collegium Iulium in Rom, D. Cass 45, 30.

Ἰουλιόπολις, f. (Crusen, s. Ἰούλιος), in Inscr. 2, 1997, c, 8, Add. Εἰουλ. 1) St. in Armenien (Aravene), Ptol. 5, 7, 11. 2) St. in Unterägypten, Plin. 6, 23, 26. 3) St. in Phrygien = Γόρδιον, Strab. 12, 574, Ptol. 5, 2, 24, Proc. aedd. 5, 4 (316, 7). 4) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14. 5) St. in Cilicien = Tarsos, D. Cass. 47, 26.

Ἰούλιος, *ου*, voc. (D. Hal. 2, 63) *Ἰούλιε* (◡—◡◡, s. Anth. 2, 1, 91), in Inscr. 4, 6850, A, 2 *Ἰουλαῖος*, Inscr. 4, 9328 *Ἰούληος*, u. Inscr. 4, 9361, 7 *Ἡούληος*, Inscr. 3, 3423. 5302 *Εἰούλιος*. (ὁ), Krause (d. h. mit krausem, wolligem Haar, von *Ἴουλος*. s. D. Hal. 1, 70). 1) Athener, Ar. Equit. 407 (Bothe vermuthet *Οὔλιος*). 2) *Ἰούλιος Ἁρμόφιλος* (?), aus Gomphi, Inscr. Lebas n. 1196, vgl. mit Leake 221, b. 3) *Γάϊος Ἰούλιος Ἰουλιανός*, aus Smyrna, Inscr. 1420. 4) insbes. die patricische gens Iulia (*οἶκος* od. *γένος Ἰουλίων*) in Rom, D Hal. 3, 29, App. b. civ. 2, 68. 5, 63, D. Cass. 62, 18, u. zwar a) als Stammvater *Ἰούλιος*, S. des Ascanius, D. Sic. 7, 4, s. *Ἴουλος*. b) *Ἰούλιος Πρόκλος* aus (Alba?), Plut. Rom. 28, auch bloß *Ἰούλιος*, D. Hal. 2, 63, A. c) *Γάϊος Ἰούλιος Ἴουλλος*, Cons 489 v. Chr., D. Hal. 8, 1. Andere: *Γάϊος Ἰούλ.*, D. Hal. 8, 90. 10, 56, D. Sic. 12, 23. 38. 49. 65. 13, 104. 14, 17, auch *Γάϊος δὲ Ἰούλ.*, Plut parall. 14, u. *Γάϊος μὲν δὴ Ἰούλ. καὶ Λεύκιος Ἰούλ.*, App. b. civ. 1. 72. c) *Λεύκιος Ἰούλ.*, D. Sic. 12, 29. 64. 72. 14, 35. 44, App. b. civ. 1, 72. — d) *Ὀὐοπίσκος Ἰουλ.*, D. Hal. 9, 37 (v. l *Τούλιος*). e) *Ἰούλιος Σέξτος*, App. b. civ. 3, 77. u. *Σέξτ. Ἰούλ.*, App. b. civ. 4, 58, D. Sic. 12, 82. 37, 2, Pol 32, 20, od. *Σέξτος τε Ἰούλ. Καῖσαρ*, App. b. civ. 1. 40, auch bloß *Ἰούλιος*, z. B. *οἱ περὶ τὸν Ἰούλιον*, Pol. 38, 1. f) *ὁ Καῖσαρ ὁ Ἰούλιος* (Lucius), D. Cass. 37, 10; insbes. *Ἰούλιος Καῖσαρ* (Cajus), Et. M. 498, 27, od. *Καῖσαρ — Ἰούλιος*, Anth. 2, 1, 91, auch *Καῖσαρ Ἰούλιος Γάϊος*, Zonar. Ann. 5, 7, gew bloß *Καῖσαρ* od. *Γάϊος Καῖσαρ* genannt, u. einmal *Ἰούλιος*, Strab. 13, 595, der Dictator, der nach seinem Tode als *Ζεύς* od. Heros verehrt wurde u. einen Tempel erhielt, D. Cass. 44, 6. 51, 20. Ebenso erhielt der Monat Quintilis nach ihm den Namen *Ἰούλιος*, Plut. Num. 19. Caj. Marc. 3, App. b. civ. 2, 106, D. Cass. 44, 5. 45, 7, An. (Arr.) per. m. Erythr. 14 — 56, ö., Suid., Inscr. 4, 9541. 9547. 9600 etc., dah. *Ἰουλίαις νόνναις*, Plut. Rom. 27. Cam. 33. Syll. 27. 9) Andere theils Angehörige, theils Freigelassene, theils Provinzialen, die sich mit diesem gefeierten römischen Namen schmückten, so *Γναῖος Ἰούλ. Ἀγρικόλας*, D Cass. 66, 20, *Ἰούλ. Ἀλέξανδρος*, D. Cass. 68, 30, u. *Ἰούλ. τε Ἀλ.*, D. Cass. 72, 14. — *ὁ Ἄσπρος ὁ Ἰούλ.*, D. Cass. 77, 5 — 79, 4, *Ἰούλ. Ἀττικος*, Plut. Galb. 26. — *Ἰούλ. Καλουίαστρος*, D. Cass. 67, 11. — *Μάρκος Ἰούλ. Κόττιος*, D. Cass. 60, 24. — *Ἰούλ. Κρίσπος*, D. Cass. 75, 10, — *Ἰούλ. Μαρτιάλιος*, D. Cass. 78, 5. — *Ἰούλιός τις Μοντανός*, D. Cass. 61, 9. — *Γάϊος Ἰούλ. Οὐίνδιξ*, D. Cass. 63, 22, Io. Ant. fr. 91. — *Γάϊος Ἰούλ. Πόθος* aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29. 1. — *Ἰούλ. γάρ τις Σαβῖνος*, D. Cass. 66, 3. — *Ἰούλ. Συκερδώς*, D. Cass. 59, 22. — *Ἰούλ. Σεουῆρος*, D. Cass. 69, 13. — *Ἰούλ. Σόλων*, D. Cass. 72, 12, u. *ὁ Σόλων ὁ Ἰούλιος*, D. Cass. 74, 2. — *Ἰούλ. Σαλινάτωρ*, auch bloß *Ἰούλ.* genannt, Plut. Sert. 7. — *Τιβέριος Ἰούλ.*, D. Sic. 15, 51. — *ὁ Φάβιος ὁ Ἰουλ.*, D. Cass. 69, 23. — h) Römische Soldaten (Legaten, Centurionen) u. Censoren rc., welche bloß *Ἰούλ.* heißen, Ios. 15, 3, 7. — Plut. Cam. 14. — Amat. 25. N. T. act. ap. 27, 1. — Zos. 4. 26. — D. Cass. 78. 21. 30. 4) Schriftst. Dichter, *Ἰούλ. Διοκλῆς Πελλαῖνος*, u. *Λεωνίδας*, s. diese u. vgl. Stob. 79, 9. 120. — Rhetoren, *Ἰούλ. τις Γαλλικος*, D. Cass. 60, 33. — Philosophen, *Ἰούλ. Κάνος*, Plut. b. Sync. p. 330. — Geschichtschreiber u. Geographen, *Ἰούλ. Μάτερνος*, Ptol. 1, 8, 5. — *Κλαύδιος Ἰούλ.*, Et. M. 219, 34, St. B. s. *Ἄκη* u. *Δῶρος* (v. l *Ἴουλλος*), *Ἰουδαΐα*. — Grammatiker, *Ἰούλ. Πολυδεύκης*, *Ἰουστῖνος* (v. l. *Οὐηστῖνος*) *Ἰούλιος*, s. diese. 5) Monatsn., s. oben.

Ἰουλίου ἄκρα, Crusen, = *Ἰώλ. ἄκρα*, beim j. Gberchel in Numidien, Scyl. 111.

Ἰουλιούπολις, s. St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Ἰουλίς, *ίδος*, (ῐ, ἡ), Vollborn (nach St. B. von einer Quelle *Ἰουλίς* benannt), Hauptst. auf der Insel Keos, Scyl. 58, Strab. 10, 486, Plut. Demosth. 1, Ath. 10, 456, d, Ptol. 3, 15, 27. Ew. **Ἰουλιήτης**, *ῆται*, **Ἰουλίτης** (St. B. s. *Αἴγιναι*), s. Ael. v. h. 4, 15, St. B., Inscr. 2, 2367, e, Add. p. 1071, b. 2371. Meier ind. schol. n. 1, nach St. B. auch **Ἰουλιεύς**. Adj. **Ἰουλίδες** *θῖνες*, Call. ep. 5 b. Ath. 7, 318, c (Anth. app. 45) v. l. *Ἰουλίδος*.

Ἰοῦλις, = *Ἰούλιος*, Inscr. 4, 7119. 8947, Sp.

Ἴουλις, Inscr. 2. 1997, c, 13, Add., Sp.

Ἰουλίττη od. *α*, f. (Wollkopf?), Frauenname, Inscr. 4056. 4962, K.

Ἰούλλος, m. = *Ἴουλος*, Inscr. 4, 7093, u. D. Hal. 8, 1 (l. d.) u. v. l. für *Ἰούλιος* (Claudius), St B. s. *Δῶρος*.

Ἴουλος, m. (ῐ), einmal D. Cass. fr. 4, 10 **Ἰοῦλος** betont, Kruse d. i. Krausbaar, Andere Göttel od. (orient.) Starke, 1) S. des Ascanius, D. Hal. 1, 70, D. Cass. fr. 4, 10 u. L. 41, 34. 43, 43, nach Andern Ascanius, S. des Aeneas, Virg. Aen. 1, 267 u. Serv., Aur. Vict. orig. g. r. 15, vgl. mit Strab. 13, 595, Stammvater des Julischen Geschlechts. 2) S. des Antonius, der auch *ὁ Ἴουλος ὁ Ἀντώνιος* heißt b. D. Cass. 56, 10, s. D. Cass. 51, 15. 54, 26. 36. 3) *Λεύκιος Σπούδιος Ἰ.*, Konsul 78, 1, D. Sic. 11, 65. 4) v. l. für *Ἰούλιος* b. St. B. s. *Δῶρος*. 5) *Ἴουλος*, (ἡ), Garbenlied, s. Ath. 10, 618, d, Apd. in Schol. Theocr. 10, 41. Schol. Ap. Rh. 1, 972, Eratosth. b. Tzetz. Lyc. 23. 5) (ὁ), Monatsname st. *Ἰουλήος*, w. s. Epiph. de haeres 51, 24 (22. Dcb. — 23. Jan.).

Ἰουλώ, *οῦς*, f. Garbnerin, Bein. der Demeter. Sem. Del. b. Ath. 14, 618, d, in Schol. Ap. Rh. 1, 972 heißt sie *Οὐλώ*.

Ἰούνα, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 4.

Ἰοῦνγκος, m. der röm. Junius, Inscr. 3336. S. *Ἰουγκος*.

Ἰουνία, f. lat. Iunia, 1) Athenerin, Ross Dem. Att. 104. 2) Schwester des M. Brutus, Gattin des Cassius, Plut. Brut. 7. 3) Inscr. 3, 3927. 6441, b, 8 u. ff

Ἰουνιᾱνός, m. d. lat. Iunianus, späterer Mannsn., z. B. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 93, u. Inscr. 3, 4118.

Ἰουνίας, m. lat. Iunias, ein Judenchrist, N. T. Rom. 16, 7. (Keil schreibt in einer Thess. Inschr. b. Leake n. 219 u. Lebas. 1193 auch **Ἰούνειος**, in Inscr. Thess. p. 13.)

Ἰουνικός, m Inscr. 2. 3336, Sp.

Ἰούνιλος, Afrikaner, Proc. h. a. 20 (117, 19), Sp.

Ἰούνιος, *ου* (ὁ), im Plur. *Ἰούνιοι*, s. D. Hal. 5, 18, in Inscr. 4. 9362 *Ἡούνιος*, ein patricisches u. plebejisches Geschlecht in Rom. 1) *Μάρκος Ἰούνιος*, Stammvater des Geschlechts, D. Hal. 4, 68, — Andere *Μάρκοι Ἰούνιοι*, z B. Plut. Brut. 1 u. Silanus Penna u. s. w., Pol. 11, 23. D. Cass. 68, 19, auch *Μάρκος* od. *ἦν Ἰού.* (Silanus), D. Cass. 57, 18, Plut

Fab. Max. 9, οἱ περὶ τὸν Μάρκον Ἰούνιον, Pol. 31, 13, u. bloß οἱ περὶ τὸν Ἰούν., Pol. 11, 38. 2) Λεύκιος Ἰούνιος, z. B. der, welcher die Tarquinier vertrieb D. Cass. fr. 11, D. Hal. 4, 67. 6, 70. 72, vollständiger Λεύκιος Ἰούν. Βροῦτος, wie er u. später heißen, Pol. 3, 22, D. Hal. 1, 73. 4, 76. 5, 1. 7, 36. od. Ἰούνιος Βροῦτος, D. Hal. 5, 48. 6, 88, Plut. Brut. 1. an einer Stelle auch Τίτος (conj. Λεύκιος) Ἰούν. Βροῦτος, D. Hal. 7, 26. 3) Es gab aber auch einen Σέξτος δὲ Ἰούν. Βροῦτος, App. Ib. 73, Ἰούνιος Βλαῖσος, D. Cass. 57, 4, Suid., einen Δέκιμος Ἰούν., D. Sic. 18, 2, od. Ἰούνιος ὁ Βροῦτος ὁ Δέκιμος, D. Cass. 44, 14, einen Ἰούνιος Ἀλβῖνος, D. Cass. 44. 14, einen Ἰούνιός (τε) Σιλανός, D. Cass. 37, 39. od. Σιλανὸς Ἰούνιος, Plut. Cic. 19, od. Λούκιος Ἰούν. Σιλανός, D. Cass. 60, 5, einen Ἰούν. Κίλλων, D. Cass. 60, 33, Λούκιος Ἰούν. Γαλλίων, D. Cass. 60, 35, Ἰούν. γοῦν Παυλῖνος, D. Cass. 77, 11, Ἰούν. δέ τις Πρῖσκος, D. Cass. 59, 18, ὁ Ῥούστικος ὁ Ἰούνιος, D. Cass. 71, 35, Ἰούν. Τορκουᾶτος, D. Cass. 62, 27, Ἰούν. Οὐίνδιξ, Plut. Galb. 4, Γάϊος Ἰούν., D. Sic. 19, 17. 77. 20, 3, Ἰούνιοι δύο, Τίτος καὶ Τιβέριος, D. Hal. 5, 6. 4) Ohne weitern Beisatz steht Ἰούνιος, Suid. s. v. u. s. φαγεῖν ζῶν. — D. Cass. fr. 16, 32. — Pol. 1, 52. 54. — D. Sic. 24, 1 — 33, 30. 5) Athener, Ross Dem. Att. 104. 6) S. des Daunus, Schol. Il. 5, 112. 7) röm. Monat, Plut. qu. Rom. 86, D. Hal. 9, 60, Inscr. 3, 6179. 4, 9461. 9665. 9673.

Ἰουνίωρ, ωρος, in Inscr. 3, 6619 ορος, m. Dichter, Inscr. 3, 5956. — Ant. app. 110, tit.

Ἰοῦνκος, m. 1) röm. Iuncus, ein griech. Philosoph, Stob. 115, 26—121, 35, 5. 2) Inscr. 2, 5119. S. Ἰούγκος.

Ἰούολλον ἤτοι Ἰούβολον, lat. Iovallium, St. in Niederpannonien, j. Valpa, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Ἰουουενάλια, pl. ein römisches scenisches Spiel, lat. Iuvenalia, D. Cass. 61, 19.

Ἰουουέντιος, m. d. lat. Iuventius, ein röm. Geschlecht aus Tusculum, D. Cass. 46, 51—67, 13.

Ἰουρα, u. Adj. **Ἰουραῖος**, St. B., u. das Ἰουρα, b. Moas in Hdn. p. 13, 25, viell. d. lat. Iura, s. Ἰουράσιος u. Ἰόρας.

Ἰουράσιος, ὁ, τὸ ὄρος, b. Ptol. 2, 9, 5. 20 **Ἰουρασσός**, das Juragebirge zwischen den Sequanern u. Helvetiern, Strab. 4, 193, s. Ἰόρας.

Ἰουροειπαάχ, τό, indecl., b. Io. Lyd. Viriparach, Kastell beim Paß Chamar, Prisc. Pan. fr. 31. 37 (cod. Οὐροειπάχ).

Ιοῦσα, f. Gehe, Schiffsname, Att. Seew. XIII, a, 137.

Ἰουσάγουρα, f. *Mondmarkt, wie Mondsee u. ähnl., Insel bei Kreta, viell. j. Pantico, b. Plin. 4, 20, 61 u. Mel. 2, 7 Musagoros, s. An. stad. mar. magn. 336.

Ἰουσίλλιος, m. d. röm. Icilius, tab. Γάϊος Ἰουσίλλιος Ῥιουγανός (l. d.), D. Hal. 6, 89

Ιοῦστα, f. (Iusta), T. des Valentinian, Socr. h. e. 4. 31, 19, Sp.

Ἰουστῖνα, (ἡ) in Inscr. 3, 6500 **Ἰουστεῖνα**, ης, d. lat. Iustina, Gattin des Valentinian, Zos. 4, 43. 44. — Socr. h. e. 4, 31, 10 squ.

Ἰουστινιανή, pl. **Ἰουστινιαναί**, 1) späterer von Justinian herrührender Name a) der Vorstadt Συκαί in Byzanz, St. B. s. Συκαί, Novell. 59, c. 5. b) Bein. von Karthago, Proc. aed. 6, 5 (339, 9). c) Bein. von Adrumetum, Proc. aed. 6, 6 (340, 24). d) das frühere Tzumina in Großarmenien, Proc. aed. 3, 5 (256, 21). e) Petreum in Lazika, Novell. 28 f) Bazanis od. Leontopolis in Armenien, Novell. 31. g) Chalcedon, Carop. off. C. pol. p. 87. 2) Ἰουστινιανὴ πρίμα, Hauptst. in Illyrien, urspr. Veteriana genannt Proc. aed. 4, 1 (266, 20), Agath. 5, 21, A. 3) -νὴ σεκοῦνδα, vorher Ulpiana, St. der Dardaner, Proc. aed. 4, 1 (267, 22). 4) St. auf Cypern zu Ehren der Kaiserin Theodora so genannt, Niceph. Call. 16, 28 vgl. mit 16, 37.

Ἰουστινιανόπολις, f. 1) das ehemalige Hadrianopolis in Epirus, von Justinian so benannt, Proc. aed. 4, 1, 4. 2) St. auf einer Insel im castorischen See in Thessalien, Proc. aed. 4, 3. 3) Kastell an der Donau, Proc. aed. 4, 11. 4) St. auf Cypern, s. Ἰουστινιαναί, Syn. Trull. can. 39. Andere Städte.

Ἰουστινιανός, οῦ, voc (Plan. 62) **Ἰουστινιανέ**, m. (— — ⏑ ⏑ — ⏑, in Anth. 1, 6. IX. 811. 820. Plan. 62. 63, doch auch — — — — ⏑ ⏑ ⏑, Anth. 1, 91. 97. 98), d. lat. Iustinianus, 1) Advocat in Rom, Zos. 5, 30. 2) Truppenführer, Zos. 6, 2. — Anderer, Menand. Prot. fr. 41. 3) Upranda (Ufredt), S. des Sabazius (Istock), später als römischer Kaiser Ἰουστ. Καῖσαρ genannt, Menand. Prot. fr. 11, s. Suid., Anth. a. a. O., St. B. s. Θεούπολις, Hesych. Miles. s. T, 64, Menand. Prot fr. 3—24, Nonn. s. in Phot. bibl. 3. Io. Ant. fr 217, A. 4) S. des Germanus, Ioh. Epiph. fr. 5, Proc. Goth. 3, 32, Euag. 5, 14, u. ö., A. 5) V. des Theodotus Tzirus, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64. 6) S. des Constantius mit dem Bein. ὁ ῥινότμητος, Suid., Theophan. p. 562—583, A.

Ἰουστῖνος, ου, ep. auch οιο (ὁ). (⏑ — — ⏑), in Inscr. 3, 4366, Add. **Ἰουστεῖνος**, das lat. Iustinus, 1) S. des Priskus, Schriftsteller zur Zeit des Antoninus, Suid. — 2) Ἰουστῖνος Ἰούλιος, ein Grammatiker, Suid. ind. script. — Vgl. Fabr. bibl. gr. VI, p. 420. — 3) Justin I., geb. in Bederiane an der Grenze von Illyrien röm. Kaiser (seit 518), Chron. Pasch. 611, ff., Euagr 4, 1, ff., Theophan. p 253, ff., A. 4) Justin. II., Schwestersohn des Justinian, röm. Kaiser seit 565, Anth. 1, 2—98, ö. IX, 658—812 (813, tit.). Plan 64. 72, Suid., Menand. Prot. fr 14 — 37, ö., Theoph. Byz. b. Phot. bibl. 64. Ioh Epiph. fr. 2 — 5. 5) S. des Germanus = Iustinianus, Menand. Prot. fr. 4. 9. 6) Soldat unter Constantius = Iustinianus, Olymp. Theb. fr. 12. 7) Inscr. 4, 8646. 3, 4447.

Ἰουστινούπολις, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 1 (267. 24), Sp.

Ἰοῦστος, ὁ, d. lat. Iustus. 1) (Λεύκ. Λικίμος) Ἰ., Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXV, d. 2) Korinthier (Τίτιος Ἰ.), N. T. act. ap. 18, 7. 3) Römer: a) Κατώνιος Ἰ., D. Cass. 60, 18. b) Truppenführer des Constans Zos. 6. 5. c) Bein. eines Judenchristen in Rom, Namens Ἰησοῦς. N. T. Col. 4. 11. 4) Juden, a) S. des Josephus, Ios. vit. 76 b) Geschichtschr. aus Tiberias in Galiläa, Suid., D. L. 2, 5, n. 10, Ios. vit 9—74. ö., Eus. h. eccl. 3, 9, St. B. s. Τιβεριάς, Phot. bibl. 33. c) Bein. des Joseph Barsabbas, N. T. act. ap. 1. 23. 5) Andere. Inscr. 2, 2653. 3665, II, 16.

Ἰούτγιος (?). Thphn. 319, 5 (Agath. Bultinus).

Ἰούφικον ἢ **Τούφικον**, St. der Umbrer in Italien, Ptol. 3, 1, 53.

Ἰουφρούθης, m. Heerführer der Barbaren, Proc. Va. 2, 10, Sp.

Ἰοφόρος, m. ähnl. *Schlange, eigentl. Giftträger*, Inscr. 4, 7757, Sp.

[**Ἰόφορτος**, m. Mannsn. auf einer Vase in Monum. ined. Inst. arch. 1, 47, Mical. Stor. t. 97, nach Welcker Alt. Denkm. III, t. 34 u. p. 490 *ΣΟΦΟΡΤΟΣ* d. i. *σώφορτος* zu lesen.]

Ἰοφῶν, *ῶντος*, m. (ῑ), Erbert (d. i. dunkel oder veilchengleich glänzend, s. Wieseler de nom. gr. in *ιο* p. 16. 1) Knossier, Paus. 1, 34, 4. 2) Athener, a) S. des Pisistratos, Plut. Cat. maj. 24. b) S. des Sophokles, Komödiendichter, Ar. Ran. 73 u. Schol. — 78, Luc. macr. 24, Eur. Hipp. arg., Suid., Eudoc. p. 248, Cram. An. 4, p. 315. c) einer, über dessen Erbschaft Dinarch eine Rede verfaßte, *D. Hal. Din.* 12. 3) ein Erzgießer, Plin. 34, 8, 19.

Ἰοφῶσσα, *ης*, f., nach Lob. path. p. 41 richtiger **Ἰοφῶσα** zu schreiben, Bertflebis, d. i. glänzend schön (s. Wieseler de nom. gr. in *ιο* p. 17), T. des Aeetes, Hes. u. Acus. in Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Pherec. b. Hesych.

Ἰοχέαιρα, *ης*, voc. (Nonn. 24, 289—48, 720, ö.) *Ἰοχέαιρα*, f. (ῐ, nur Pind. P. 2, 16 ῑ), Gertrud, d. i. die mit dem Wurfgeschosse (Pfeil) vertraute, Bein. der Artemis, als Subst. Il. 21, 480. Od. 11, 198, Nonn. 2, 235—48, 943, ö., Anth. app. 51, Dion. Per. 827, Inscr. 3, 6280, B, 53.

Ἴοψ, *οπος*, m. ähnl. Schönkopf, Heros der Lacedämonier, Paus. 3, 12, 5.

Ἰόψαφος, m. (viell. *Schwarzstimmer), Bein. des Apollo, Hesych. (Schmidt vermuthet *Ἰσόψαφος*.)

Ἰπά, f. *St. in Palästina*, Ios. 8, 10, 1.

Ἵπανα, f. = *Ἵππανα*, w. s., St. b. Karthago (vielmehr in Sicilien), Ew. **Ἰπανεύς**, St. B.

Ἰπνοί, (οἱ). Ofen, Ort am Pelion bei Magnesia, Her. 7, 188, Strab. 9, 443.

Ἶπνος ἢ **Ἰπνέα**, Ofen, Ort der ozolischen Lokrer, St. B. Ew. **Ἰπνεύς**, pl. *εῖς*, acc. *Ἰπνέας*, St. B., Thuc. 3, 101. Aehnl.:

Ἰπνοῦς, *οῦντος*, m. Ort in Samos mit einem Tempel der Here, welche davon **Ἰπνουντίς** od. **Ἰπνουσία** hieß, St. B.

Ἰπομέδων, = *Ἱππομέδων*, w. s., Inscr. 2.

Ἶπος, = *Ἵππος*, w. s.

Ἰποτίων, = *Ἱπποτίων*, Inscr. 4, 7916, b, Sp.

Ἵππα, f. Stute, 1) phrygische Nymphe, Amme des Bacchus, Orph. h. 48. 49, nach Procl. Tim. 2, p. 124. 25 = Weltseele. 2) **Ἵππα** ἢ *Ἵππα* ἢ *Ἵππου*, Ort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 33.

Ἱππαγόρας, m. ähnl. Roßhirt, eigtl. *Roßsammler, 1) Leontiner, Paus. 5, 22, 2. 2) Geschichtschr. (viell. Sicilier), Ath. 14, 630, a.

Ἱππάγρετα, (*τά*), d. i. Neuroßberg, s. Movers p. 511 u. Müller zu Scyl. 111 u. *Ἵππου ἄκρα*, St. in Afrika, Ew. *οἱ* **Ἱππαγρέτιοι**, App. Lib. 110 u. ff.

Ἱππαγρέτης, *ου* (*ὁ*), Rittmeister (s. Lex.), Lacedämonier, Thuc. 4, 38.

Ἱππάδης, *ου*, m. Ritters, Inscr. 3, 4682, 13, Sp.

Ἱππαίμων, *ονος*, m. wohl ähnlich deutsch R ginolf, d. h. wolfsmäßig, also stark klug, griech. pferdemäßig klug, Thessalier, S. eines Hämon, der eine Statue hatte, Pis. ep. VII, 304. Nic. Dam. fr. 147, D. Chrys. 87, 465, u. Poll. 6, 46 (5, 47), wo falsch *Ἱππάμων* steht.

Ἵππαινος, *ου*, Aegyptier, Schow ch. pap. 9, 20.

Ἱππαῖος, m. Rössig, 1) Eleer (Aleer), Call. ep. 61 (VII, 523). 2) ein Satyr, Jahn Vaseng. p. 22 u. 27. 3) Inscr. 4, 7459.

Ἵππαιχμος, *m.* Rittweg (*d. i. Kämpfer zu Roß*), Vasenmaler, Inscr. 8227. S. R. Rochette l. à M. Schorn p. 9.

Ἱππακός, m. Rößig, Mannsn. aus Kyzikus, Call. ep. 13 (VII, 521).

Ἱππακρῖται, *οἱ*, b. D. Sic. 25, 5 **Ἱππακρῖνοι**, Roßberger, Ew. von *Ἵππου ἄκρα*, w. s., St. in Libyen, die daher auch *ἡ τῶν Ἱππακριτῶν πόλις* heißt, Pol. 1, 88. Es steht aber auch *οἱ Ἱππ.* für die Stadt selbst, Pol. 1, 77. S. Pol. 1, 70. 73. 82.

Ἱππαλίδας, m. Rössels, d. i. Hippalos Sohn, = Kastor, Theocr. 24, 128.

Ἱππάλκης, m. Vater der Klymene, Schol. Il. 3, 144. Aehnl.:

Ἱππάλκιμος, m. Ellenhard d. i. mächtigstark, griech. eigtl. pferdestark, Enkel des Böotus, V. des Peneleos, D. Sic. 4, 67. S. *Ἵππαλκμος* u. *Ἵππαλμος*. 2) ein Argonaut, Hyg. f. 14. Aehnl.:

Ἵππαλκμος, m. 1) Enkel des Böotus, V. des Peneleos = *Ἱππάλκιμος*, Plut. qu. graec. 37, Schol. Il. 2, 494. 2) S. des Pelops, Schol. Pind. Ol. 1, 144, Tzetz. Ex. Il. p. 68. Aehnl.:

Ἵππαλμος, *ου*, ep. auch *οιο*, m. 1) S. des Peneleos, Apd. 1, 9, 16 = *Ἵππαλκμος* u. *Ἱππάλκιμος*, w. s. 2) S. des Pelops, = *Ἵππαλκμος*, w. s., Mant. prov. 2, 94. 3) Anführer der Arachoten, Nonn. 26, 147. 217. 4) ein Grieche, der von der Hand der Penthesilea fällt, Qu. Sm. 1, 229.

Ἵππαλος, m. Rössel (s. Et. M. 698, 14), 1) ein Philosoph, Phot. cod. 167. 2) ein Steuermann, An. (Arr.) per. m. ext. 57 (l. d.). 3) Aegyptier, Pap. Lond. (Tur. 1841) 11, 38, p. 68. 4) **Ἵππαλον πέλαγος** ἢ *Ἱππάδος*, Stutensee, See an der Ostküste Afrikas, Ptol. 4, 7, 41.

Ἱππάμων, f. l. für *Ἱππαίμων*.

Ἱππᾶνα, f. Roßla, St. in Sicilien, südl. von Himera, viell. j. Monte Maggiore, Pol. 1, 24. S. *Ἵπανα* u. *Σιττάνα*.

Ἱππαρέτη, *ἡ*, *Roßberta, T. des Kallias, Gem. des Alcibiades, Plut. Alc. 8.

Ἱππαρῖνος, m., in Inscr. 2, 2130, 52 **Ἱππαρεῖνος**, Rössig, 1) Syracuser, a) V. des Dion, D. Sic. 16, 6, Ael. v. h. 3, 4. 4, 8. 6, 12, Them. or. 2, p. 37. 13, p. 175. b) S. des älteren Dionysios in Syracus, Plat. ep. 7. 324, a. 8, 353, b, Arist. pol. 5, 5, 6, D. Sic. 16, 6. 36, Theop. b. Ath. 10, 436, a, Ael. v. h. 2, 41, Polyaen. 5, 4. c) S. des Dion, Plut. Dion. 2. 31. 2) Herakleot (in Italien), Phan. in Parthen. erot. 7.

Ἵππαρις, m. Roßbach, Fl. b. Camarina in Sicilien, j. Camerino, Pind. Ol. 5, 27, Nonn. 13, 317, Sil. 14, 230. S. *Ἵππωρος*.

Ἱππαρίων, *ωνος*, m. = *Ἱππαρῖνος*, S. des Dion in Syracus, Polyaen. 5, 6.

Ἱππαρμόδωρος, (*ὁ*). ähnl. Wagenmann, Platäer in Athen, Lys. 23, 5. 6.

Ἱππάρχη, f. ähnl. Rittershaus, Schiffsname, Att. Seew. XIV, a, 65.

Ἱππαρχία, f. *Roswalda, 1) Gem. des Cyniker Krates, aus Maronea, cynische Philosophin, D. L. 6, 7 u. 6, 5 n. 4. 5. 6, 1, Antp. Thess. ep. VII, 413, Suid. 2) aus Tanagra, Inscr. 1642.

Ἱππαρχίας, (*ὁ*), Roswald, Mannsn., S. Emp. *ἐπ.* 1, 153 (?).

Ἱππαρχίδης, m. Roßwalds, ein Pythagoreer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 267. Aehnl.:

Ἱππαρχικός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3337. Aehnl.:

Ἱππαρχίων, *ωνος*, m. ein Kitharöde. Suid.; von ihm hatte das Sprichw. *ἄφωνος Ἱππαρχίων* seinen Ursprung, weil er in Heliupolis beim Anblick der Zuschauer verstummte, Zen. 2, 35.

Ἵππαρχος, *ου*, voc. (Iambl. v. Pyth. 75) *Ἵππαρχε*, (ὁ), Rittmeister, Roswald, 1) Athener, a) S. des Pisistratus in Athen, von Harmodios u. Aristogiton ermordet, Her. 5, 55—7, 6, ö., Plat. Hipp. 228—229, Thuc. 1, 20—6, 57, Simon. ep. 187 (app. 78). Flgde. Sprichw. war von kostspieligen Bauten: *τὸ Ἱππάρχου τειχίον*, s. Greg. Cypr. 3, 81, Apost. 17 8, Suid. s. *τὸ Ἱππάρχου* etc. Adj. davon **Ἱππάρχειος** (über die Betonung s. Arcad. 45, 3), *Ἑρμαῖ*, Schol. Dem. 20, 112, Hesych. b) Archon Ol. 71, 1, D. Hal. 6. 1. — späterer Archon zur Römerzeit, Philhist. Heft 8, 94. c) S. des Charmes od. nach Lyc. 117. 118 des Timarchos, Cholarger, Plut. Nic. 11, Androt. u. Lyc. b. Harp. d) ein Redner, nach welchem der angebliche (s. Ael. v. h. 8, 2) Dialog des Plato benannt ist. e) ein Schauspieler (Athmoneer), Dem. 59, 26. 28, Ath. 13, 593, f. Harp., Suid. f) ein komischer Dichter Athens (wahrsch. der neueren Komödie), Suid., Ath. 11. 477, f. — 15, 691, e, ö., Stob. flor. 60, 2, Poll. 10, 107. S. Mein. 1, 455. g) V. des Asklepiades, Plut. Phoc. 22. h) Feldherr der Athener. Polyaen. 5. 17. 2) Tyrann von Eretria, Dem. 9, 58. 18, 295, Harp., Suid. — Euböer, Plut. reg. apophth. Philipp. 21. 3) Spartaner, V. des Aristokrates. Plut. Lyc. 4. 31. 4) Thebaner, Inscr. 1674. 5) Thessalier aus Hypata, Luc. asin. 1—4. 6) Stagirit, Freund des Aristoteles, D. L. 5, 1, 9, Suid. — V. des Hegesias, D. L. 5, 2, 14. 7) Ilier, Pol. 23, 3. 8) Astronom u. Philosoph aus Nicäa in Bithynien, Suid., Plut. qu. conv. 8, 9, 12. Stoic. rep. 29. plac. philos. 4, 13, 3. fac. lun. 4. c. Epic. 11, Strab. 1, 2—12, 566. ö., Ptol. 1, 4, 2. 7, 4, Ael. n. an. 7, 8; er u. seine Anhänger od. die, welche ihm glichen, *οἱ περὶ (τὸν) Ἵππαρχον*, S. Emp. math. 5, 1, Plut. Pyth. or. 18. 9) Halikarnassier, a) S. des Aetholeus u. b) S. des Phyleus, Priester des Poseidon Inscr. 2, 2655. 10) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 75. Stob. 108, 81, Clem. Al. str. 5, p. 574, D. L. 8, 1, 22. 11) Andere Schriftsteller, Stob. 9, 24. Exc. e. Flor. Io. Damasc. 17, 5, D. L. 9, 7. n. 11 — ein Dichter, Ath. 3, 101, a. 9. 393, c — fr. in Bergks Anth. Lyr. Vgl. Fabr. bibl. gr. IV, 31. 12) ein Freigelassener des Antonius, Plut. Ant. 67. 73. 12) Andere: Diod. ep. VII, 627. — Inscr. 2, 1812. 2655. 16.

Ἱππάς, ἡ, 1) Rittergeld, Rittercensus, Plut. Sol. 18. Isae. 7. 39, Harp., Poll. 8, 139, Hesych., ep. in Anth. app. 146. Auch Rittkleid, Ritterpferd, Ritterkuh, s. Hesych., u. *Ἱππάδες*, Reiterspiele, s. Inscr. t. 1, 162. 2) *Ἱππάδες πύλαι*, Ritterthor in Athen, Diod. b. Plut. x oratt. Hyper. 14, Hesych. 3) *Ἱππάδος πέλαγος*, Rittersee, an der Ostküste von Afrika = *Ἵππαλον*, w. f., Ptol. 4, 7, 41.

Ἱππἄσίδης, m. 1) Hippasossohn, a) Agelaos, Qu. Sm. 1, 279. b) Apisaon, Il. 17, 348. c) Charops, Il. 11. 426, u. Charops u. Sokos, *Ἱππασίδησιν*. Il. 11, 431 (was nach Ahr. *Ἱππασίδῃιν*, nach Lob. *Ἱππασίδαιιν* zu schreiben ist). d) Demoleon, Qu. Sm. 10, 120. e) Hypsenor, Il. 13, 411. f) Köranos, Ov. met. 13, 258. 2) Eigenn., Horsmanns, a) ein Grieche, den Deiphobus tödtet, Qu. Sm. 9, 150. b) Wagenlenker des Pammon, Qu. Sm. 6, 562.

Ἱππασῖνοι, pl. Horsmänner, Volk in Dalmatien, App. Ill. 16.

Ἵππᾰσος, *ου*, (ὁ), pl. (D. L. 8, 6, n. 4) *Ἵππασοι* Horsmann (s. Et. M. 249, 30), 1) V. des Argonauten Aktor, Apd. 1, 9. 16. 2) S. des Ceyx, Apd. 2, 7, 7. 3) S. des Pelops, Mant proverb. 2, 94. 4) S. des Priamos, V. des Charops u. Sokos, Il. 11, 450, Hyg. f. 90, s. *Ἱππασίδης*. 5) S. der Leukippe, Plut. quaest. gr. 38, Ant. Lib. 10. 6) S. des Eurytos, ein kalydonischer Jäger, Ov. met. 8, 313, Hyg. f 173. 7) ein Kentaur, Ov. met. 12, 352. 8) V. des Hypsenor, Apisaon, Köranus, s. *Ἱππασίδης*. 9) Thessaler, Qu. Sm. 11, 87. 10) Metapontiner oder Krotoniate, Pythagoreischer Philosoph, Arist. met. 1, 3, S. Emp. *ὑπ.* 3, 30, Hesych. Mil. fr. 7, 86, Aristox. in Schol. Plat. 381 ed. B., Plut. plac. phil. 1, 3, 25, D. L. 8, 1, 5. 2, 2. 6, 1—4, Iambl. v. Pyth. 81. 88. 104. 257; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Ἵππασον*, S. Emp. dogm. 4, 313; ein Sybarite, Iambl. v. Pyth. 267. 11) V. des Euphron, Urgroßvater des Pythagoras, D. L. 8, 1, 1. Paus. 2, 13. 2. 12) Schriftst., D. L. 8, 6, 4, Ath. 1, 14, d. Vgl. Fabric. bibl. gr. 1, 848. 13) Anführer der Mytilenäer, Long. past. 3, 1. 2. 14) Verfertiger eines künstlichen Discus, Zen. 2, 91.

Ἱππάφεσις, f. Fohlen (s. Lex. s. *ἄφεσις*), eine Hetäre, Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e.

Ἵππεια, f. Rößlin, T. des Anthippos, Hyg. f. 14.

Ἵππειος, *α*, *ον*, = *Ἵππιος*, w. f., a) Bein. des Poseidon, Hesych. b) Bein. von Argos, Tzetz. Chil. 1, 62 od. D. Sic. 25, 24, Hesych.

Ἵππεος, m. = *Ἵππευς* od. *Ἱππεύς*, Inscr. 541.

Ἱππεύς, *έως*, m. Ritter, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Samier, Xen. Hell. 1, 6, 29. 3) einer, den Phidias mit abgebildet, Paus. 1, 33, 8. 4) Athener, a) einer, über dessen Erbschaft Hyperides eine Rede verfaßte, Harp. s. *Κυδαθηναιεύς*, *παρακαβολή* u. *τριακάς*. b) v. l. für *Ἵππυς*, w. f.

Ἵππη, f. Stut, 1) Gattin des Theseus = *Ἰόπη*, w. f., Hesiod. b. Ath. 13, 557, a. 2) Hetäre in Alexandrien, Mach. b. Ath. 13, 583, b. 3) Andere: Antp. Sid. 25 (VI, 276).

Ἱππημολγοί, *ῶν*, Stutenmelker (s. Et. M. 232, 50, Suid.) scythischer Volksstamm in Asien, j. meist *ἱππημολγοί* geschrieben, Il. 13, 5, Hes. b. Strab. 7, 300, D. Per. 309, Strab. 7, 296—303. 12, 553

Ἱππηνή, f. Roßfeld, Gegend in Peräa, Ios. b Iud. 3, 3, 1.

Ἱππία, f. Roßleben, 1) Bein. a) der Athene, Pind. Ol. 13, 115, So. h. O.C. 1071, Paus. 1, 30, 4. 31, 6. 5, 15, 6. 8, 47, 1, Isae. b. Harp., Et. M. s. v. u. s. 774, 24, Eust. 656. 20, nach Mnas. b. Harp., Et. M. s. v., Suid. T. des Poseidon u. der Koryphe. b) der Hera in Olympia, Paus. 5, 15, 5. c) der Königin *Ἀμαζών*, Eur. Hipp. 307. d) im Lat. auch der Fortuna u. Venus, Liv. 40, 40 42, 3, Serv. Virg. Aen. 1 724. 2) Frauenn., a) der Arsinoe, Gattin des Philadelphus, Hesych. b) andere aus Aegypten, Iuv. sat. 6, 82. 3) St. in Perrhäbia = *Φάλαννα*, Hecat. b. St. B. s. *Φάλαννα*. 4) Gegend in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 5) Schiffsname, Att. Seew. XVII, b, 13 u. ö.

Ἱππιανός, *Γ. Ἰούλ.*, Inscr. 2, 3495, 16, Sp. Aehnl.:

Ἱππίας, *ου*, Marm. Par. 47 auch *α*, in Inscr. 1565 nach Ahr. (Dial. II, 522) *αο*, voc. *Ἱππία* (Xen. mem. 4, 4, 10, ö., Plat. Hipp. mai. 281, b, ö. min. 363, c, ö.), (*ὁ*), ion. (Her.) **Ἱππίης**, gen. *ίεω* (Her. 1, 61. 5, 62), Rößler, 1) Athener, a) V. des Peisistratus, Thuc. 6, 54, ep. in Anth. app. 245. b) S. des Peisistratus, Her. 1, 61—6, 121, ö., Plat. Hipp. 229, b. Theag. 124, d, Thuc. 1, 20—6, 59, Ar. Vesp. 502, Sim. ep. 14 in Anth. app. 74, Flgde. c) (Thymötade), Dem. 35, 33. 35. d) Andere, Arist. Equ. 449 (Marm. Par. 47), Aristot. oec. 2. 2) Delier, Archon, Inscr. 158. — ein Grammatiker, Schol. Ap. Rh. 3, 1179 (l. d.). — vgl. mit Eust. zu D. Per. 270. 3) Eleer, a) S. des Diopeithes, Sophist, b. Paus. 5, 25, 4 *ὁ σοφός* genannt, u. Zeitgenosse des Sokrates, nach welchem zwei Dialoge des Plato Hipp. mai. (281—304, e) u. min. (363, a—376, b) genannt sind, s. Arist. met. 4, 29, u. vgl. Plat. ap. 19, e. Phaedr. 267, b, Xen. mem. 4, 4, 5—25. conv. 4, 62, Arist. rhet. 1, 2, Flgde. Von ihm hieß **ἱππιάζειν**, ein Nachahmer des Hippias sein, Philostr. soph. 2, 21. b) ein anderer Eleer, Xen. Hell. 7, 4, 15. c) Koch des Charisius in Elis, Mann der Neära, Dem. 59, 18. 4) Arkadier, Thuc. 3, 34. 5) Böotier, Pol. 23, 2—28, 9, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἱππίαν*, Pol. 27, 2—29, 2, ö. 6) Spartaner, Arr. An. 2, 13, 6. 7) Thasier, a) Lys. 13, 54. 61. b) Schriftst., Arist. poet. 25. 8) Halikarnassier, Dem. 35, 20. 9) Molosser (Epirote), Plut. Pyrrh. 2. 10) Erythräer, Geschichtschr., Ath. 6, 258, f. 11) Tyrier, V. von Klitophon, Ach. Tat. 1, 3. 12) Feldherr des Satrapen Pissuthnes, Polyaen. 3, 2. 13) ein Erzgießer, Paus. 6, 13, 5, D. Chrys. or. 55, p. 558. 14) ein Architekt, Zeitgenosse des Lucian, Luc. baln. od. Hippias, 3. 7. 8. 15) ein Mime, Plut. Ant. 9. 16) auf Münzen aus Chios u. Kyme, Mion. III, 267. S. VI, 7. — 17) Inscr. 2, 3140, 31. 45. 18) ein Feld, Theophr. h. pl. 4, 11, 9. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 657. S. auch *Ἱππυς*.

Ἱππικὰ *ὄρη*, Roßberge, ein Theil des Kaukasus in Sarmatien, Ptol. 5, 9, 14—20.

Ἱππικός, (*πύργος*), (*ὁ*), 1) Roßthurm, Thurm in Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 4, 2. 3. 7, 1, 1. 2) Inscr. 2, 3404. 3. 5149.

Ἱππαρῖνος, m. Rößlin, 1) Chäroneer, Inscr. 1608. 2) Ew. von *Ἵππος*, w. s.

Ἱππιόθων, = *Ἱππόθων*, Eigenn., Suid.

Ἱππιοπρόσωποι, pl. Roßköpfe, indisches Volk, An. (Arr.) p. mar. erythr. 62.

Ἵππιος, *ία*, *ιον*, Reisig, 1) Bein. a) des Poseidon, als Schöpfer des Pferdes, Aesch. Sept. 130, Eur. Phoen. 1707, Ar. Equ. 551. Nub. 83, Paus. 1, 30, 4. 5. 15. 5. 6, 20. 18. 7, 21, 7. 8, 10, 2. 14. 5. 25, 7. 36, 2. 37, 10, Suid., Et. M. 473, 42, Eust. 656, 20. b) des Ares, Paus. 5, 15, 6. c) des Zeus, Hesych. Mil. fr. 4. 37. d) des att. Ortes Kolonos, Paus. 1, 30, 4. Poll. 7, 132. S. Lex. u. *Ἵππειος*.

Ἵππις, *ιδος*, m. 1) Thebaner, Inscr. 1565, nach Böckh, doch will Ahr. Dial. II. 522 *Ἱππίαο* lesen, s. *Ἱππίας*. 2) Fl. von Lazice, Proc Go. 4, 1 in.

Ἱππίτας, (*ὁ*), Roßhirt (s. Hesych.), Freund des Kleomenes, Pol. 5, 37 (v. l. *Ἱππίτας*), Plut. Cleom. 37 (cod. b. *Ἱππίτας*, welches Keil an. ep. 67 billigt).

Ἱππίων, m. Reisig, Mannsname, Galen. X. p. 620, Diog. ep. 25, Inscr. 2, 2214, d, 7, Add. 4, 7378. 7857, b.

Ἱππιών, m. Rössigsmond, Monatsname zu Eretria, zu Ehren des *Ποσειδῶν Ἵππιος* so genannt, = Juni, Inscr. 2265.

Ἱπποβάτας, m. Reiter, Mannsn. (?) auf einer Vase der arch. Gesellschaft zu Athen, Inscr. 7380, b, K. S. *Ἱπποϊάτας*.

Ἱππόβινος, m. Pferdegeil, komische Verdrehung des Namens *Ἱππόνικος*, Ar. Ran. 429, Suid. s. *Ἱππόπορνε*.

Ἱπποβόται, *ῶν*, (*οἱ*), b. Her. u. Plut. *ἱπποβόται*, Stutmänner (d. i. Rossezüchter), Name der reichen oligarchischen Grundbesitzer in Chalcis, Her. 5, 77, Plut. Per. 23, Arist. b. Strab. 10, 447.

Ἱπποβότεια, f. T. des Butes, Schol. Il. 1, 263 (v. l. *Ἱπποδάμεια*). Fem. zu:

Ἱππόβοτος, *ον*, Marwede d. i. Roßweide und Roßweidenbesitzer (s. Suid.), 1) Adj., a) *λειμών*, Name einer Wiese in Armenien, Strab. 11, 525. b) *Ἱππόβοτος ἡ χώρα*, Name einer Gegend von Chalcis, Ael. v. h. 6, 1, s. Lex. 2) Eigenn., Schriftst. über die Philosophenschulen, D L. prooem. n. 13. 1, 1, n. 14—9, 12, n. 7, ö., Iambl. v. Pyth. 189, Porph. v. Pyth. 61, Clem. Alex. str. 1, 129, Suid. s. v. u. s. *αἵρεσις*.

Ἱππογέρανοι, pl. *Kranichritter, erdichtetes Volk in Luc. v. h. 1, 13.

Ἱππόγυποι, (*οἱ*), *Geierritter, erdichtetes Volk in Luc. v. h. 1, 11.

Ἱπποδάμας, *αντος*, m. ähnl. Reisig, u. viell. Fuhrmeister, Reuter od. Rößmäßler, wenn dies ist Roßzügler, eigtl. Roßbändiger, 1) S. des Achelous, Apd. 1, 7, 3; nach Ov. met. 8, 592 u. 599 V. der Perimele. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. — ein Trojaner. Il. 20, 401. 3) Spartaner, Polyaen. 2, 15. 4) Dichter aus Salamis (?), Iambl. v. Pyth. 82. 5) athenischer Archon Ol. 101, 2, Inscr. 158, s. *Ἱππόδαμος*. 6) Schriftst., *οἱ περὶ Ἱπποδάμαντα*, d. i. Hipp. u. seines Gleichen, D Hal. Platon. 1. 7) Inscr. 2, 3091, 14. — Adj. davon **Ἱπποδαμάντ(ε)ιος οἶνος**, eine Weinsorte in Cyzikus, Hesych., vgl. mit Plin. 14, 7. 9. Fem. dazu:

Ἱπποδάμεια, *ας*, ep. (Nonn. 11, 275—33, 294, ö., Qu. Sm. 4, 529), *ης*, f. 1) zwei Töchter des Danaos, Apd. 2. 1, 5. 2) T. des Butes (D. Sic. 4, 70) od. Atrax (Ov. her. 17, 218. Ant. Lib. 17), Gem. des Peirithoos, Il. 2, 742, D. Sic. 4, 63. 70. Zen. 5, 33, Plut. v. Hom. 2, 12, Favor. 781, 20, Philem. s. *εὐφυής*. 3) T. des Oenomaos, Gem. des Pelops, Pind. Ol. 1, 113. 9, 16, Eur. I. T. 825, Plat. Cratyl. 395, d, Ap. Rh. 1, 754 (wo sie *παραιβάτις* heißt), Apd. 2, 4, 2 D. Sic. 4, 73, Nic. Dam. fr. 17, Luc. Charid. 19, Paus. 5, 14, 6—8, 14, 11, ö., Nonn. 11, 275—48. 214, Qu. Sm. a. a. O., Plut. Thes. 7. parall. 33, Palaeph. 30, 1, D. Chrys. or. 11, 163. A. Ihren Hain, *Ἱπποδάμιον*, s. s. v. Ihre Abbildungen, Paus. 5, 11. 6. 17, 7. 6, 20, 19. 4) T. des Anchises, Il. 13, 429. 5) T. des Brises, Schol. Il. 1. 392, Hesych., = *Βρισηΐς*, w. s. 6) Gemahlin des Amyntor, M. des Phönix, Eust. 762, 42 u. ff. 7) Dienerin der Penelope, Od. 18, 182. 8) Gattin des Diomed, Et. M. 480, 45. 9) M. des Basilios, Anth. app. 147. 10) Inscr. 3, 3889, 7. 10. 11) Bein. der Aphrodite, Hesych. 12) *Ἱπποδάμεια ἀγορά*, s. *Ἱππόδαμος*.

Ἱπποδάμη, f. = vor., Inscr. 155; Nic. fr. 2 ed. Schneid. (Gattin des Pelops).

Ἱπποδάμιον, ähnl. Rittberg, Ort im Hain des

Zeus zu Olympia, von der Hippodameia benannt, Paus. 5. 22, 2. 6, 20, 7.

Ἱππόδαμος, *ου*, m. (ᾰ ep., doch b. Ar. Equ. 327 ᾱ, wo daher Hermann u. Keil *Ἱπποδάμνου* vermuthen, nach Dind. Rössiger d. h. mit einem rössigen Volke oder Heer, oder überhaupt Reiter, vgl. Il. 3. 237, wo es als Bein. des Kastor erscheint). 1) S. des Merops, Troer, Il. 11, 335. 2) Sieyonier, Xen. Hell. 7, 1, 45. 3) Milesier, S. des Euryphon (A. Euryphron od. Eurykoon), berühmter Architekt, Arist. pol. 2 5, Phot. 111, 11—17, Harp. u. Suid. s. *Ἱπποδάμεια*; nach ihm hieß es sprichw. von Dingen, die sich zum Schlimmern verändern, *Ἱπποδάμου νέμεσις*, Macar. 4, 79, Hesych. — Adj. davon ist **Ἱπποδάμειος**, (α), *ον*, z. B. *τρόπος*, Arist. pol. 7, 10; u. insbes. *Ἱπποδάμεια*, b. Xen. Hell. 2, 4, 11 *Ἱπποδάμειος ἀγορά*, Reutersmarkt, ein Marktplatz im Peiräeus, And. 1. 45, Dem. 49. 22, Harp., Suid. 4) Athener. a) Archon Ol. 101, 2, D. Sic. 15, 38, s. *Ἱπποδάμας*. b) V. des Archeptolemos aus Agryle, Plut. x oratt. Antiph. 27, Ar. Equ. 327, wo die Schol. ihn für dieselbe Person mit dem Milesier erklären. 5) Spartaner, Ath. 10, 452. a, Plut. apophth. Lac. s. v. 6) Thurier, Pythagoreer, Stob. 43, 92—94. 103, 26. 7) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 317.

Ἱπποδέτης, m. *Roßbinder, Bein. des Herakles, Paus. 9, 26. 1, Hesych.

Ἱπποδίκη, f. Ericke d. h. die gesetz- od. rechtsstarke, T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5.

Ἱπποδρόμιος, *ου*, böot. *ιω*, m. (*μήν*), Rennermond, Monat in Böotien, Lamia u. dem ätolischen Kallipolis, = att. *Ἑκατομβαιών*, Plut. Cam. 19, Inscr. 1562, Lebas 1295 (Ussing. n. 6, 15), An. Delph. 21. — S. über die *ἱπποδρομίαι* a) in Athen, Thuc. 3, 104, Hesych., Et. M. 340. 53. b) in Rom (ludi Circenses), Ios 19, 1. 4, D. Cass. 43, 14—75, 4, 6. c) in Actium, D. Cass. 51, 1. 53, 1. 59, 20. d) in Byzanz, Hesych. Mil. fr. 4. 37.

Ἱπποδρόμος, (ό), in Philostr. **Ἱππόδρομος**, Renner (*ἱππόδρομος*, die Pferderennbahn, s. Lex., sie hieß auch *ἱπποδρόμιον*, Hesych. Mil. fr. 4, 14, Et. M. 533, 32), 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Sophist aus Larissa, Philostr. v. soph. 27. 3) Thessalier, Lebas. Inscr. 1211, od. Leake III, n. 149, s. Ahr. Dial. II, 528 u. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7 u. 8. 4) Inscr. 2, 2955, b, 26. 5) Rennbahn, Name des Marktes in Elis, Paus. 6, 24, 2.

Ἱππόζυγος, m. Jocher, S. des Herakles u. der Antiope, Apd. 2, 7, 8.

Ἱπποθάλης, *ους*, *ει*, acc. *η* (s. Plat. Lys. 210, e), voc. *Ἱππόθαλες* (Plat. Lys. 203, a, s.), (ό), b. D. L. 3, n. 31 **Ἱπποθαλῆς**, Grunert d. i. von tüchtiger Lebensfrische, griech.: pferdekräftig, Schüler des Plato u. Person in dessen Lysis, Plat. Lys. 203 a—222, b, D. L. a. a. O., Euseb. chron. p. 162, ed. Mai.

Ἱπποθέρσης, acc. *ην*, m. Kühnert d. i. kühnkühn, griech.: pferdekühn, Athener, gegen den Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀφανής* u. *Ἱερώνυμος*.

Ἱπποθόη, f. ähnl. Ebursmind, eigtl. pferdeschnell d. i. gewaltig schnell. 1) Nereide, Hes. th. 251, Apd. 1, 2, 7. 2) T. des Pelias, Apd. 1. 9, 10. 3) T. des Danaos, Hyg. f. 168. 4) T. des Mestor und der Lysidike, Apd. 2, 4, 5, Herodor in Schol. Ap. Rh. 1, 747, Schol. Il. 5. 116, 5) Amazone, Qu. Sm. 1, 44. 532, Hyg. f. 163. 6) Inscr. 3, 6723.

Ἱπποθοῖτις, f. richtiger nach Lob. path. 384 **Ἱπποθοΐτις**, f. Horsching, Phyle in Tegea, Paus. 8, 53, 6. Die dieser Phyle Angehörenden *Ἱπποθοῖται*, Inscr. 1513.

Ἱππόθοος, *ου*, (ό), b. Paus. **Ἱππόθους**, *ου*, Horsch, nach Hesych. = *ἱπποδιώκτης*, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Hippokoon, Apd. 3, 10, 5. 3) S. des Priamos, Il. 24, 251, nach den Schol. zu d. St. = *Πέλασγος*. Apd. 3, 12, 5. 4) S. des Pelasgers Lethos, Il. 2, 840. 17, 217—318, s. 5) S. des Kerkyon, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 4. 45, 7, Hyg. f. 173, Ov. met. 8, 307. 6) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114, s. *Ἱππόστρατος*. 7) ein Dichter, Stob. flor. 68, 24. 83, 15, Phot. cod. 167, doch nach Mein. Stob. III, praef. 111 viell. der Titel eines Stücks v. Hippothon, s. Comic. Gr. fr. IV, p. 712. 8) ein Räuber, Xen. Ephes. 4, 3—5, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἱππόθοον*, Xen. Ephes. 4, 6. 9) Mannsn., Hippocr. Epid. 6, 8, 19. Aehnl.:

Ἱπποθόων, *ωντος*, m., nach Et. M. 513, 31, Schol. Dem. 24, 18 u. Arcad. 12, 6 auch **Ἱπποθῶν** (Et. M. 473, 46 steht *Ἱππιόθων*), 1) S. des Poseidon u. der Alope, Heros der Phyle *Ἱπποθοωντίς* in Athen, Ep. b. Herdn. *π. μ. λ.* 10, 11, Dem. 60, 31, Paus. 1, 5, 2. 39, 3, Schol. Dem. 24, 8, Hellan. b. Harp., Suid., Hesych., Et. M. 369, 19. Sein *ἡρῷον*, Paus. 1, 38, 4 u. St. B. s. *Ζάρηξ*: es hieß wohl auch **Ἱπποθοώντειον**, Hesych., Phot. 111, 23. 2) Dichter, s. *Ἱππόθοος*, Stob. 22, 25. 38, 15. 67, 14. 3) falsche Lesart für *Ἱπποκόων*, Br. des Tyndareus, Schol. Il. 2, 581.

Ἱπποθοωντίς, *ίδος*, (*ἡ — φυλή*), in Inscr. 144. 145. 147. 150. 168, b. 169. 171. 172 218. 224. 225. 232. 272. 275. 280. 1688. Dem. 39, 23. 25. 28 b. Bait.-Saupp. n. cod. Σ, Harp s. *Ἀζηνία* **Ἱπποθωντίς**, in Inscr. 284, III, 4 **Ἱπποθοοντίς**, Rossig, 1) Name einer Phyle in Athen, von Hippothoon benannt, Lys. 23. 3 (Bait.-Sauppe e conj. *Ἱπποθωντίς*), Dem. 18, 75. 105, Hellan. b. Harp. s. *Ἀλόπη*, Polem. b. Suid. s. *Ἀζηνιεύς*, vgl. mit Suid. s. *Κειριάδαι*, Inscr. 305, b, 10, Schol. Aeschin. 2, 76. 3, 139, Hesych. u. St. B. s. *Ἀζηνία*, Diod. b. St. B. s. *Ἐλευσίς — Κειριάδης*, o., Harp. s. *Ἀναξαντεία* od. *ιά — Οἶον*, s. u. d. a. St. — Die Mitglieder derselben **Ἱπποθοωντίδαι**, Dem. 60, 31. 2) Reissig, Schiffsname, Att. Seew. IV. b, 9.

Ἱππόθων, *ωνος*, (Suid.), Inscr. 4. 7434, b.

Ἵπποι, pl. Roßau, Insel bei Erythrä, Strab. 14, 644.

Ἱπποϊάτας, (= *Ἱππίατρος*, Roßarzt), Inscr. 4, 7380, b (O. Jahn conj. *Ἱπποβάτας*).

Ἱπποκάμπη, f. Seepferd, Schiffsname, Att. Seew. IV, b. 16 (s. *ἱππόκαμπος* im Lex.).

Ἱπποκένταυρος, m. (s. Luc. Prom. 5. d. mort. 16, 4. doch Luc. Zeux. 3 auch f., *Ἱπποκενταύρω* (Dual), Luc. Zeux. 3. gew. *Ἱπποκένταυροι*. Roßstachler, s. Xen. Cyr. 4, 3. 17, nach Hesych.: *ἱππόμορφος ἄνθρωπος*), Wundergestalten, halb Mensch halb Pferd, die Irion mit einer Wolke gezeugt, Plat. Phaedr. 229, d, D. Sic. 4, 70, Luc. fug. 10, nach Suid. b. St. B. s. *Ἄμυρος = Αἰλεχες*. Ihre Abbildung, Luc. Zeux. 3, Anth. Plan. 115, tit. Die stoische Ansicht über sie D. L. 7, 1, 36.

Ἱπποκέφαλος, m. Roßkoppe, Ort, Ammian. Marc. 21, Sp.

Ἱπποκίων, *ωνος*, m. Roßbach, Fl. in Sicilien, Theocr. 10, 16 u. Schol., v. l. *Ἱπποκόων*.

Ἱπποκλέας, (*ὁ*), (= *Ἱπποκλέης*, von Ahr. Dial. II, 560—564 bezweifelt), Thessalier, S. des Phrikias, Pind. P. 10, tit. u. v. 8. 88.

Ἱπποκλείδης, *ου*, (*ὁ*), Chlodomirs (s. d. Flgde), 1) Athener, a) S. des Tisander, Her. 6, 127—129, Ath. 14, 628, d. Weil er dem Kleisthenes, der ihm die Hand seiner Tochter Agariste abschlug, sagte: *οὐ φροντὶς Ἱπποκλείδῃ*, wurde dies sprichw., Luc. apol. 15 und Schol., Schol. zu Luc. Philopatr. 19, Zen. 5, 31, Diog 7, 21, Apost. 13, 70, vgl. mit 9, 19, b, Liban. ep. 944. 1224, Suid. u. Hesych. s. *οὐ φροντίς*, Eust. Il. 1, 598. Phryn. ecl. 193. 364. Man sagte wohl auch (*ὁ*) *Ἱπποκλείδης οὐ φροντιεῖ*, Luc. Herc. 8 u. Schol., u. Plut. Herod. mal. 33 macht daraus: *οὐ φροντὶς Ἡροδότῳ*. b) S. des Miltiades, Pherec. in Marcell. v. Thuc. 2. 2) der letzte der Bacchiaden in Korinth, Nic Dam. fr. 58. Doch heißt derselbe später bei ihm *Πατροκλείδης*. 3) ein epicureischer Philosoph, Val. Max. 1, 8, 17. 4) Aristophanes nennt nach Hesych. (Ar. fr. inc. 180) *τὸ τῆς γυναικὸς μόριον* so, also Dorschschlößel (Dorsch = vulva).

Ἱπποκλῆς, *έους*, Inscr. Teg. auch *έος*, f. Ahr. Dial. II, 235. (*ὁ*), Chlodomir (d. h. hochberühmt, doch kann es griech. auch heißen roßberühmt), 1) S. des Neleus in Milet, Alex. Aet. b. Parthen. 14. Zen. 5, 17. 2) Athener, a) S. des Menippus, Thuc. 8, 13. b) einer der 10 Archonten, Lys. 12, 55. 3) Cilicier, Alex. b. Ath. 3, 125, b. 4) Gründer von Kyme, Strab. 5, 243. 4) einer, an welchen Crantor eine Trostschrift richtete, Plut. cons. Apoll. 6. 6) v. l. von *Ἱπποκλίας*, w. s. Aehnl.:

Ἵπποκλος, (*ὁ*), 1) Lampsacener, Zeitgenosse des Darius Hystaspis, Her. 4, 138; Thuc. 6, 59. 2) K. der Chier, Plut. mul. virt. 3. 3) Thebaner, V. des Pelopidas, Plut. Pel. 3. 4) Klazomenier, Mion. III, 67.

Ἱπποκόρειον, n. *Mertruden, ein Ort in Athen, Schol. Aeschin. 1. 182, während Aeschines selbst den Ort: *παρ' ἵππον καὶ κόρην* nennt.

Ἱπποκορυστής, m. Reisig, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Hippokoon, Apd. 3, 10, 5.

Ἱπποκόρωνα, f. Roßkoppe, Ort in Adramyttene, Strab. 10, 472. Aehnl.:

Ἱπποκορώνιον, n. Ort in Kreta, Strab. 10, 472.

Ἱππόκουρα, (*ἡ*), (Roßleben?), St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 6. 83. 8, 26, 15.

Ἱππόκουρος, m., b. Hesych. cod. **Ἱπποκόριος**, f. Stüttner, wie Stüttmann, eigtl. Roßfänger, a) Beim. des Poseidon in Sparta, Paus. 3, 14, 2. b) ein Heros, Hesych.

Ἱπποκόων, b. Arcad 12, 16 **Ἱπποκῶν**, gen. *ῶντος* (Et. M. 473, 45 *οντος*), m. ähnl. Ratulf d. i. im Rathen ein Wolf, griech. pferdemäßig klug, 1) Thracier, Diener des Rhesus, Il. 10, 518. 2 S. des Oebalus Br. des Tyndareos, K. in Sparta, Her. 5, 60, Apd. 2, 7, 3. 3, 10, 4. 5, D. Sic. 4, 33. 68, Strab. 10. 461. Paus. 3, 1, 4—21, 2, ö., Plut. Thes. 31. 3) S. des Amykes, ein kalcdonischer Jäger, Hyg. f. 173. 4) V. des Neleus, Hyg. f. 10. 14, vgl. mit Schol. Il. 11, 692 (S. des Neleus). 5) S. des Hyrtakus, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 492.

Ἱπποκοωντίδαι, (*οἱ*), Hippokoonssöhne (in Sparta), Plut. qu. rom. 90, Sosib. b. Clem. Al. protr. c. 2 (p. 10, 46).

Ἱπποκράτεια, n. pl. Reiterspiele, Fest in Arkadien, = röm. Consualia, D. Hal. 1, 33.

Ἱπποκρατείδης, m. = *Ἱπποκρατίδης*, w. f., Mannen., Inscr. 285.

Ἱπποκράτη, f. T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. Fem. zu:

Ἱππŏκράτης, *ους*, ion. (Her. 1, 59—7, 155, ö.) *έος*, böot. (Keil Inscr. boeot. LXVII, c) u. ep. *ευς* (Antp. ep. IX, 407), dat. *ει*, ion. (Her. 7, 154) *εϊ*, acc. *ην* (so Thuc. 4, 66. Xen. Hell. 1, 3. 7, Arist. pol. 7, 4. u. Flgde), doch auch *η*, Pol. 7, 2 (7, 4 u. 9, 22 hat er *ην*), Plut. Alc. 30 (doch Plut. Sol. 2. Marc. 14. prof. virt. 11. Stoic. rep. 29 steht *ην*), App. Sic. 3. 4, ion. *εα* (Her. 1, 59), voc. *Ἱππόκρατες* (ep. Plan. 268. 271, Plat. Protag. 31), (*ὁ*), plur. *Ἱπποκράται*, Suid., Ritterich (d. i. als Reiter gewaltig), 1) Athener, a) B. des Peisistratos, Her. 1, 59—6, 103, ö., Plut. Sol. 30, D. L. 1, 3, 1. b) S. des Megakles, Her. 6, 131. c) S. des Ariphron, Feldherr, Thuc. 4, 66—101, ö., Xen. mem. 3, 5, 4, D. Sic. 12, 66. 69, Plut. Nic. 6. X oratt. Antiph. 22 (wo falsch *ἰατροῦ* steht), Paus. 3, 6, 1. 9, 6, 3. — Rede des Lysias gegen Hippokrates' Kinder, D. Hal. Isae. 9, (in Poll. 8, 46 dagegen ist *Ἰσοκράτης* für *Ἱπποκράτης* zu lesen). d) S. des Apollodor, Person in Platon's Protagoras, Plat. Prot. 310, a—318, d, ö. e) Probalisier, Vater u. Sohn, Dem. 59, 104. 123. f) Andere: Ar. Thesm. 273, Ar Nub. 1001 u. Schol., Ath. 3, 96, e, Suid. s. *τοῖς Ἱπποκράτους* u. s. *ὑώδεις*, viell. der Strateg, während Andere es auf den Koer beziehen. g) es gab auch eine *Ἱπποκράτους παλαίστρα* in Athen, Plut. X oratt. Isocr. 14. 2) Sicilier, a) Tyrann von Gela, Her. 6, 23—7, 155, ö., Thuc. 6, 5, D. Hal. 7, 1, D Sic. 10, 62, Polyaen. 5, 6, Timae. u. Philist. in Schol. Pind. N. 9, 95. Ol. 5, 19. b) Syracuser, Pol. 7, 2, Plut. Marc. 13. 18, Paus. 6, 12, 4, App. Sic. 3. 4. Er u. seine Partei, *οἱ περὶ (τὸν) Ἱπποκράτην*. Pol. 7, 4—22, ö., Plut. Marc. 14. c) S. des Zenodikus Verwandter des Theron, Hist. in Schol. Pind Ol. 2, 8. P 6, 4. 3) Sybarit, Her. 6, 127, Ath. 12, 541, b. 4) Koer, Aerzte, a) S. des Gnosidicus, Großvater des berühmten Arztes, Suid. b) *ὁ ἰατρὸς Κῷος Ἱππ*. (f. Luc. v. h. 2, 7), auch bloß *ὁ Κῷος ἰατρός* genannt Luc. Hermot. 1, vgl. mit Phil. mund. op. 36, auch *ὁ ἱερώτατος*, Ath. 9, 399, b. S. des Heraklides, der berühmteste Arzt des Alterthums, Plat. Phaedr. 270, c. Prot. 311, b, Arist. pol. 7, 4. Flgde. Sein Grab in Thessalien, Anth. VII, 135, sein Bild, Anth. Plan. 267. Fast sprichw. war: *τὰ Ἱπποκράτους φάρμακα*, Them. or 18, 223. wie er denn auch oft in Epigr. verherrlicht wird, Anth. IX, 211, vgl. mit VII, 559. IX, 53. 211. XI, 382. Plan. 268. 269. 271. Seine Anhänger hießen **οἱ Ἱπποκράτειοι**, Plut. Stoic. rep. 29, seine Methode: **τὸ Ἱπποκράτειον**, S. Emp. *ὑπ*. 1, 71. Adv. **Ἱπποκρατείως**, hippokratisch, Galen. c) S. des Thessalus, Suid. d) S. des Draco, Suid. e) zwei Söhne des Thymbräus, Suid. f) S. des Praxianax, Suid. 5) Spartaner, Unterbefehlshaber u. Harmost, Thuc. 8, 35. 99, Xen. Hell. 1, 1, 23—3, 6. 6., D. Sic. 3, 66, Plut. Alc. 30, Diogen. 4, 89, Apost. 7, 85. 7) Orcho-

menier, Keil Inscr. booot. LXVII, c. 8) Chier, Pythagoreer, *ὁ μαθηματικός*, Plut. Sol. 2, od. *γεωμετρικὸς ὤν*, Arist. eth. Eud. 8, 14, s. Arist. soph. elench. 1, 10, u. *οἱ περὶ Ἱππ.*, Arist. met. 1, 7. 9) Rhodier, Tragöde, Inscr. 1584. 10) Adramyttener, Phleg. b. Phot. 97 (fr. 12). 11) Testamentszeuge des Strato aus Lampsacus, D. L. 5, 3, 7. 12) Verf. von thierärztlichen Schriften, Hippiatr. III, 1352. 13) Andere: Anth. IX. 407. — Anth. app. 318. — ib. 72 od. Ath. 11, 499, d.

Ἱπποκρατίδης, *ου*, ion. *εω*, b. Plut. **Ἱπποκρατίδας**, m. Ritterichs, S. des Leutychides, Spartaner, Her. 8, 131. Plut. apophth. Lac. s. v.

Ἱππŏκρᾰτιππιᾰδης, m. *Marritterich, wie Marheinicke, Mannsn., Nicarch. 21 (XI, 17).

Ἱπποκρηναῖαι *πηγαί*, (Hippocrenaei fontes), = *Ἱππουκρήνη*, w. s., Auct. de laud. Hercul. 5, K.

Ἱπποκρηνίδες, pl. Roßbacher, heißen die Musen bei Serv. ad Ecl. Virg. 7, 21.

Ἱππόκριτος, m. *Marbert d. i. zu Rosse glänzend od. ausgewählt. 1) Koer, Pol. 60, 7. 2) Mannsname, Gerhard Auserles. Vasenbilder t. LXII, wo es Hermann Gött. gel. Anz. 1844, p. 266 Auserwählter der Feuerrosse erklärt. 3) Inscr. 4, 7526. 7827.

Ἱππόλα, *ας*, f. Stuttgart od. Ritterthal (s. Lob. path. 151), Städtchen in Lakonien, Paus. 3, 25, 9. Ew. **Ἱππολαΐτης**, fem. **Ἱππολαΐτις**, St. B., davon der Beiname der Athene *Ἱππολαΐτις*, Paus. a. a. O.

Ἱππολαΐδας, m. Reisigers, Mannsn., Isocr. 17. 38 u. Cor. das.

Ἱππολάου *ἄκρα*, = *Ἱππόλεω ἄκρη*, D. Chrys. or. 36, p. 437.

Ἱππόλας. m. Reisiger d. i. mit berittenem Heere, Mannsn. auf einem knid. Amphorenhenkel des Mus. d. arch äol. Gesellsch. zu Athen. K.

Ἱππόλειτος (für *Ἱππόλυτος?*), m. Name auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 246, desgl. auf einer milesischen, III. 170.

Ἱππόλεω *ἄκρη* eigtl. *Reisigershöh, ähnl. Rittberg. Vorgebirge im europäischen Sarmatien zwischen Borysthenes und Hypanis, Her. 4, 53. S. *Ἱππολάου ἄκρα*.

Ἱππολόγου *κώμη*, Rittershausen, Ort in Thessalien, Hippocr. epid. 6, 10 (5, 70), s. Meineke Monatsbericht 1852, p. 587. S. *Ἱππολοχος*, s. 6.

Ἱππολοχίδας, m. Reisigers, Thessaler, Thuc. 4. 78. Aehnl.:

Ἱππολοχίδης, m. Athener. Isae. 7. 23.

Ἱππόλοχος, *ου*, ep. *οιο*, (*ὁ*), Reisiger d. h. mit einem berittenen Heere. 1) S. des Bellerophon, Il. 6, 119—17, 140. ö., Qu. Sm. 3, 237—4, 1, Alcae. fr. 84. Her. 1, 147. 2) S. des Antimachus, Trojaner, Il. 11, 122. 3) S. des Antenor, Lysim. b. Tzetz. ad Lycophr. 874. 4) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 5) Athener, einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2. 3. 2. 6) Thessalier, a) S. des Alexippos, Kämpfer der Larissaer, Ol. 189, 4, Euseb. chron. Armen. 184. — b) Andere: Pol. 5. 70—79. — Liv. 36. 9. — Hippocr. Epid. 6, 13. — Plut. Amat. 21. — Münze aus Thessalien, Mion. S. III, 262. 7) Macedonier, S. des Kranaos, Schriftst., Ath. 4, 128, a. b, vgl. mit 3, 126, d—14. 614, d. 8) Aetolier: *οἱ περὶ τὸν Ἱππόλοχον*, Pol. 27, 13. 9) Münze aus Kos, Mion. III, 402.

Ἱππολυτεία, f. Hippolytostochter, *Ἀγλαΐς*, Inscr. Thess. b. Leake IV. n. 211.

Ἱππολύτειον, (*τό*), *Spannuthswig d. i. Hippolytos' Heiligthum in Athen, Asclep. in Schol. Od. 11, 321.

Ἱππολύτη, dor. (Pind.) **Ἱππολύτα**, f. Spannuth. 1) Königin der Amazonen, nach Plut. Thes. 27 = *Ἀντιόπη*, nach Paus. 1, 41. 7 Schwester der Antiope, nach Eur. arg. M. des Hippolytos, s. Ap. Rh. 2, 781 u. Schol. — 1001, Nonn. 25, 251, Qu. Sm. 1, 24. 6, 242, ep. Plan. 91 (IX, 673?), Iso. 12. 193, Apd. 2, 5, 9, D. Sic. 2, 46. 4, 16. Plut. qu. graec. 45, Pherec. u. Ist. b. Ath. 13, 557, a, Arr. An. 7. 13, 5. Luc. Anach. 34, Zen. 5, 33, Et. M. 402, 13. Ihr Grabmal in Athen, Paus. 1, 41. 7. 2) Gattin des Akastus, = *Κρηθηΐς*, Pind. N. 4, 92. 5, 48 u. Schol., b. Apd. *Ἀστυδάμεια*. 3) T. des Deramenos, D. Sic. 4, 33. 4) Inscr. 4, 7381. 7577.

Ἱππολυτίων, m. Ritterling, Mannsn., Phalar. ep. 72.

Ἱππόλῠτος, *ου*, ep. auch *οιο*. voc. *Ἱππόλυτε* (Eur. Hipp. 1436), plur. (Ael. v. h. epilog.) *Ἱππόλυτοι*, (*ὁ*), eigtl. Spannuth (d. i. Spannaus, nordh. Fuhrmann, s. Paus. 2, 27, 4. 32, 1. 10, od. Reiter, s. die Abbildungen auf d. röm. Anaglyphen), 1) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) V. des Deïphobus, Apd. 2, 6, 2, D. Sic. 4, 31. 4) S. des Theseus, Plat. legg. 3 687, c. 11, 931, b, Xen. Cyn. 1, 11, Apd. 3, 10, 3, D. Sic. 4, 62, Plut. Thes. 28. parall. 34, Paus. 1, 22, 2—2, 31, 4, ö., Asclep. in Schol. Od. 11, 321, Cephal. b. Malal. p. 88 Luc. Syr. 23. cal. 26, D. Chrys. 29, p. 297. 74, p. 639, Them. or. 21, 277, Charit. 1, 1, Ach. Tat. 1, 8, Heliod. 1, 10, Apost. 16, 22, Et. M. 438, 17. 747, 53, Tzetz. Lyc. 449—1332, ö., Schol. Ar. Ran. 873. Staphyl. fr. 8, Schol. Aeschin. 3, 13, ep. Anth. IX. 68. 69—305, ö., Plan. 109. Er ist die Person und der Held eines Euripideischen Stücks gleiches Namens. Eur. Hipp. (11—1177 ö. u. Schol. zu 10). vgl. mit Plut. Thes. 3. aud. poet. 8, Ath. 13, 600, b, u. wurde in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 40. überh. als Heros verehrt, Luc. Syr. 60, Eur. Hipp. arg., u. zwar in Athen, wo er ein Heroon hatte, Paus. 1, 22. 1, in Sparta, Paus. 3. 12, 9, in Trözene, Paus. 2, 32, 1. 4, u. in Latium als Virbius divus. w. s. Er war auch als *ἡνίοχος* unter die Sterne versetzt, Paus. 2, 32. 1. Er galt als Muster der Keuschheit (*σωφροσύνη*), Them. or. 4, p. 62. Ael. ep. rust. 12, u. es war sprichwörtl. zu sagen: *Ἱππόλυτον μιμήσομαι*, Diog. 5, 32. Greg. Cypr. M. 3. 74, Apost. 9, 9. Macar. 4. 78, Suid. Adj. davon ist **Ἱππολύτειος**, *ον*, z. B. *Ἱππολύτειος ἀγροικία*, Luc. amor. 2. u. so auch **Ἱππολυτεία** als Bein. der Aphrodite, Schol. Eur. Hipp. 29. 5) S. des Rhopalos, K. v. Sicyon. Paus. 2, 6, 7, Plut. Num. 4. Daher wohl in Sicyon das *στάδιον Ἱππολύτου*. Paus. 2, 32. 3. 6) Schriftst. und Erklärer des alten Testaments. Suid. Vgl. über Letztere dieselben Namens Fabric. bibl. gr. VII 86.

Ἱππόμαχος, m. Reisig. 1) S. des Antimachos, Trojaner, Il. 12, 189. 2) Wahrsager aus Leukadia. Her. 9, 38. 3) Athener, einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. 4. 19. 4) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 12. 6, Suid. 5) Flötenspieler, Ael. v. h. 14. 8. — 6) Ringmeister (*ἀλείπτης*), Plut. Dion. 1. — *γυμναστής*. Ael. v. h. 2, 6. 7) *παιδοτρίβης*. Ath. 13, 554, c.

Ἱππομέδουσα, f. T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. Fem. zu:

Ἱππομέδων, οντος, plur. *Ἱππομέδοντες*, Anth. app. 117, (ὁ), Marquard (d. i. Roßpfleger), 1) S. des Aristomachos, nach Soph. (O. C. 1317) des Talaos, einer der Sieben vor Theben, Herrscher von Mykenä, Aesch. Sept. 488, Eur. Suppl. 881. Phoen. 126 u. Schol. — 1113, Apd. 3, 6. 3, D. Sic. 4, 65, Paus. 2, 20, 5 — 10, 10, 3, ö. 2) Trojaner, a) S. des Mänalos, Qu Sm. 11, 36. b) Anderer, Qu. Sm. 8, 86. c) S. des Menötes, Qu. Sm. 11, 99. 3) Arkadier, V. des Creuthalion, Schol. Il. 4, 319. 4) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127 = *Αἰτομέδων*. 5) Spartaner, a) S. des Agesilaos, Pol. 4, 35, Plut. Agis 6. 16. b) Anderer, Tel. b. Stob. 40, 8. 6) Pythagoreer, aus Aegä, Iambl. v. Pyth. 87. 267. 7) Hipparch von Kyme, D. Hal. 7, 5. 10. 8) Epidamnier, Phot. 153, a. 30. 9) Andere, a) zwei, V. u. S., Anth. app. 117. b) Thall. ep. VI, 91. c) Inscr. 2, 2399. 8, 3142. III, 36, u. Münzen, z. B. Mion. III, 218. Im Plur. Inscr. 3, 6241.

Ἱππομένης, ους, acc. stets ην (s. Anth., Apd. u. Paus.), voc. *Ἱππόμενες*, Anth. Plan. 144, Roßleben, 1) V. des Megareus, Apd. 3, 15. 8. 2) S. des Megareus, nach Schol. Theocr. 3, 40 S. des Ares, K. in Onchestus, Apd. 3, 9, 2, Theocr. 3, 40, Nonn. 40, 182. Arat. ep. Plan. 144, Diogen. 3, 63, Apost. 4, 87. Schol. Il. 14, 683, Ov met. 10 575. 3) Salaminier, Genosse des Teukros, Qu. Sm. 8, 311. 4) K. von Athen aus dem Geschlecht der Kodriden, nach Paus. 4, 13, 7 Medontide, D. Sic. 8. 27, Nic. Dam. fr. 51, Hesych. Mil. 1, 3, Suid. u. Phot. s. *Ἱππομένης u. παρ' ἵππον*, Schol. zu Aeschin. 1. 182 u. zu Liban. ep. 125, B. A. 1, 295; in Schol. Il. 23, 683 Archon Ol. 14. Sprichw. von ihm wegen seines an der Tochter verübten Verbrechens war es zu sagen: *ἀσεβέστερος Ἱππομένους*, Diogen. 3, 1, Apost. 9, 7, Liban. ep. 254, od. auch: *πάθος κόρης Ἱππομένους (ἱππομένους)*, Apost. 14, 10. 5) Anderer: Paul. Sil. ep. V, 232.

Ἱππομύρμηκες, pl. *Ameisenritter, nach Luc. v. h. 1. 12. 16 Bewohner der Sonne.

Ἱππονερέγιον, d. lat. Hippo Regius, Procop. b. Vand. 1, 4 (von Wann. antiqu. Rom spec. Posn. 1843 p. 31 bezweifelt).

Ἱππόνησος, f. Roßla, a) St. in Karien, Hecat. b. St. B. b) St. in Libyen, Artemid b. St. B. — Ew. **Ἱππονήσιος,** St. B.

Ἱππονίκα, ης, f. Inscr. 3. 5303. Sp. Fem. zu:

Ἱππόνικος, ου, (ὁ), voc. (Antiph. b. Ath. 2. 43, b. 3, 74, e) *Ἱππόνικε*, Mirbt od. Marbod d. i. zu Roß gebietend od. siegend, 1) Athener, bes. eine angesehene Eupatridenfamilie, die abwechselnd *Ἱππόνικος* u. *Καλλίας* hießen: das. Ar. Av. 283: *Ἱππόνικος Καλλίου κἀξ Ἱππονίκου Καλλίας*, u. zwar a) Hipp. I., Freund Solons (594), *οἱ περὶ Ἱππόνικον*, Plut. Sol. 15. b) Hipp II., S. des Kallias (520), Her. 6. 121, Plut. Her. mal. 27 c) Hipp. III. (490), mit dem Bein. *Ἄμμων*, V. des Kallias. Her. 7, 151, Thuc. 3, 91. Heracl. Pont. b. Ath. 12, 537, a. Dem. 19, 273, D. Sic. 12, 4. d) Hipp. IV. (424), And. 1, 120—130. 4, 13. 15, Isocr. 16, 31, Lys. 19, 48, Dem. 21, 144. Plat. ap 20, a. Theaet. 165, a. Prot. 311, a. 315, d. Eryx. 395, a. Axioch. 366, c, Xen. Hell. 6. 3, 2. vect. 4, 15, D. Sic. 12. 65, Ath. 5, 218, b. 220, b, Plut. Per. 24. Alc. 8, Ael. v. h. 4, 23. 14, 16, Polyaen. 1, 40, Luc. Tim 24, Suid. s. *ἱππόπορνε*, Inscr. 221. — V. des Hermogenes, Xen. mem. 4, 8, 4. ap. 2, Plat. Cratyl. 384, a. e) Hipp. V., S. des Kallias, And. 1, 126, Lys. 14, 28. f) Anderer: Hyper. b. Harp. s. *ἐπὶ κόῤῥης*. g) S. des Struthon, Simon. ep. 205 (XIII, 28). 2) Phliasier, Xen. Hell. 5, 3, 13. 3) Cyprier, V. des Demonicus, Isocr. 1, 2 — 11, An. vit. Isocr., D. Hal. rhet. 5, 1. — 4) Andere: Inscr. 2, 3140. 3 5146 10. 5) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 25. 6) Truppenführer des Philipp, Dem. 9, 58. 7) Macedonier, D. L. 2, 17, n 14. 8) Geometer u. Lehrer des Arcesilaos, D. L. 4, 6, n. 5.

Ἱππονόη, f. ähnl. Reginlind d. i. im Rathen od. Denken gewaltig wie ein Lindwurm od. wie ein Pferd (s. *Ἱππόνοος*), eine Nereide, Hes. th. 251, Apd. 1, 2, 7, Tzetz. Alleg. 599.

Ἱππονοΐδας, (ὁ), ähnl. Reginolf s (s. *Ἱππόνους*), Lacedämonier, Thuc. 5, 71. 72.

Ἱππονόμη, f. Roßhirtin, T. des Menökeus aus Theben, Apd. 2, 4, 5.

Ἱππόνοος, ου, b. Paus. 10, 10, 2 u. Schol. Il. 6, 155 auch **Ἱππόνους,** ου, m. ähnl. Reginolf d. i. wolfmäßig klug, eigtl. pferdemäßig klug, 1) Troer, a) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5, vgl. *Ἱππόθους*. b) ein anderer Troer, Qu. Sm. 3, 153. 2) S. des Prötos, V. des Kapaneus u. der Periböa, Hes. b. Apd. 1, 8, 4, vgl. mit 3, 6, 3, D. Sic. 4, 35, Plut. prov. 1, 5, Paus. 9, 8, 7. 10. 10, 2, Schol. Il. 2, 564. 3) eigtl. Name des Bellerophontes. Asclep. in Schol. Il. 6, 155, Et. M. 194, 53. 4) S. des Adrastus, Hyg. f. 242. 5) V. der Polyphonte, Ant. Lib. 21. 6) ein griechischer Held vor Troja, Il. 11, 303.

Ἱππόξενος, m. Roßwein d. i. roßbefreundet, Böotier, Inscr. 1570, b. Anderer, Inscr. 4, 7828.

Ἱππόποδες, pl. Pferdefüßler d. i. Kliefothe od. Kaulfüßler (s. Mel 6. 8), ein sarmatisches Volk. D. Per. 310, nach Plin. 4, 13, 27, Solin. 19, 6 u. Mel. a. a. O. auf den Inseln des sarmatischen Meers seßhaft, während sie Anon. Aeth. u. Iornand. Get. 1 (wo jedoch Hippodes steht) nach anderen Gegenden verlegen.

Ἱπποποσειδῶν, m. Roßposeidon, Arcad. 17.

Ἵππος, I) m. Roß, a) Bein. des Lykiers Hermogenes Xuthius, Paus. 6, 13, 3. 2) ein Satyr, Inscr. 4, 7460. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 3, 5. 4) s. *Ἶπος*. II) (ὁ — ποταμός), Roßbach (nach Procop. b. Goth. IV, 1, wo aber *Ἵππις* u. v. l. *Ἵππης* u. *Ἴασπις* steht, *ἱππεῦσι καὶ ἀνδράσι πεζοῖς ἔσβατος*). Fl. in Kolchis, j. Abasie, der nach Strab. 11, 498. 500 u. Plin. 6, 4 in den Phasis, nach Arr. per. 10, 2. 11, 4. 5 in das Meer mündet. s. St. B. s. *Αἶα* u. Ptol. 5, 10, 2. III) m. (s. Pl n. 5. 18) Roßberg, St. in der Decapolis Palästinas, Tiberias gegenüber, nach Ios. arch. 17, 11, 4 u. b. Iud. 2, 6, 3 griechische Stadt, s. Ios. vit. 65. arch. 14. 4. 4. 15, 7. 3, b. Iud. 2. 18, 1, Plin. 5, 18, St. B. Einw. **Ἱππηνοί,** Ios. b. Iud. 2, 18, 5, St. B., der auch **Ἵππιος** u. **Ἱππῖνος** anführt. — Gebirge daselbst, Ptol. 5, 15, 8. 2) Ort im glücklichen Arabien u. Gebirge daselbst. Ptol. 6, 7. 2. 3) St. in Jonien, Mel. 1, 17, 1. — Insel bei Erythrä, Theop. b. St. B. 4) St. in Cölesyrien, Ptol. 5. 15, 22. 5) St. in Sicilien, St. B.

Ἱπποσθενείδας, ου, (ὁ), voc. *Ἱπποστενείδα*, Plut. gen. Socr. 18, ö.; in Plut. Pel **Ἱπποστενίδας,** Wölfers, Th.bauer, Plut. Pel. 8; Person in Plut. gen. Socr. tit. u. 17 — 34, ö.

Ἱπποσθένης, ους, acc. (Paus.) ην, u. (Pol.) η, m. ähnl. Wölfert d. i. wolfsmäßig stark, griechisch: pferdemäßig stark. 1) Lacedämonier, der erste Sieger im Knabenringen, Paus. 3, 13, 9. 5, 8, 9, mit Tempel u. Kultus, Paus. 3, 15, 7. 2) Gesandter des Hieronymus von Syracus, Pol. 7, 4. 3) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267. 4) Pythagoreer aus Kyzikus, Iambl. v. Pyth. 267. 5) Larissäer, Hippocr. Epid. 5, 14. 6) Inscr. 2, 2106 — 2118. Femin. dazu:

Ἱπποσθενίς, f. eine Priesterin zu Athen, Vischer Epigr. Beitr. aus Griechl. n. 64, K.

Ἱπποστράτη, f. (?) Frauenname, Inscr. 808. Fem. zu:

Ἱππόστρατος, m. Reisiger d. h. mit einem Heer zu Roß, 1) S. des Amarynkeus, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 46, Apd. 1, 8, 4. 2) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. 3) Thessalier, Liebhaber der Lais, Paus. 2, 2, 4. 4) Macedonier, V. des Hegelochus, Arr. An. 3, 11, 8. 5) Br. der Kleopatra, der Gem. von Philippos Amyntas, Satyr. b. Ath. 13, 557, d. 6) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 46. 7) Olympionike, Euseb. catal. zu Ol. 54 u. 55. 8) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267. 9) Geschichtschr. über Sicilien, Phleg. mir. fr. 59, Tzetz. hist. 7, 368. 646, Schol. Theocr. 6, 40, Schol. Pind. Ol. 2, 8 u. 16. P. 6, 4. N. 2, 1, Harp. s. Ἄβαρις (v. l. für Νικόστρατος), b. Phot. s. Ἱππομανές für Θεόφραστος. 10) Letronne rec. II, n. 187 Frz. Hall. A. Lz. 1849, n. 29, p. 226.

Ἱπποστρόφος, (Mannsn.?), Mehner d. i. Lenker des Zugviehs, der Rosse, od. Fuhrmeister (eigtl. Rossellenker), auf e. Vase d. Mus. d. arch. Ges. in Athen. publicirt in Inscr. 7380, b.

Ἱπποτάδης, gen. ep. ᾱο, m. Hippotes Sohn od. Enkel (s. Et. M. 210, 3, Hesych.), Bein. des Aeolos, Il. 10 2. 36, Ap. Rh. 4, 817, Qu. Sm. 14, 477, D. Per. 462 u. Eust., ep. IX, 617, Ovid. Pont. 4, 10, 16.

Ἱππόται, pl. Ritterhof, Dorf am Helikon, Plut. am. narr. 4. Aehnl.:

Ἱπποταμάδαι, (οἱ), b. Phot. Ἱπποδαμή, attischer Demos zur óneischen Phyle, St. B., Ross Dem. Att. 11, Inscr. 2. 2309, II, 15; ein Einzelner Ἱπποταμάδης; aus, nach, in Hipp.: ἐξ, εἰς, ἐν Ἱπποταμαδῶν, St. B.

Ἱπποτέλης, m. Ritter, Inscr. 4, 7827, c, Sp.

Ἱππότης, ου, ep. εω, m. Reisig, 1) S. des Mimas, V. des Aeolos, Ap. Rh. 4, 778, D. Sic. 4, 67. 5, 7. 81, Ascl. in Schol. Od. 10, 2. 2) V. der Periböa, Großvater des Tydeus, Schol. Il. 14, 114. 3) S. des Phylas u. der Leipephile, Urenkel des Herakles, V. des Aletes, Hes. b. Paus. 9, 40, 6 (v. l. Ἱππότῃ), Apd. 2, 8, 3, D. Sic. 5, 9. 53, Paus. 2, 4, 3. 3, 13, 4, Arist. in Phot. lex 594, 9, u. Suid. s. τὸ Μηλιακόν, u. Apost. 16, 77, Con. 26, Et. M. 61, 51. Schol. Theocr. 5, 83, Tzetz. Lyc. 1388. 4) S. des Kreon, D. Sic. 4, 53. Hipp. in Schol. Eur. Med. 20. 5) S. des Knopus, Königs von Erythrä, Hipp. b. Ath. 6, 259, e. 6) Inscr. 4, 8424. — 6882.

Ἱππότις, Ritterhof, ein Ort, Inscr. 3, 5321, Sp.

Ἱπποτίων, ωνος, m. Ritterling (s. Lob. path. 390), 1) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 2) Askanier, Il. 13, 792. 14, 514. 3) Tarentiner, Paus. 5, 25, 7. 4) Koroneer, Keil Inscr. boeot. x, 3. (5) Inscr. 4, 7916, b Ἱπποτίων).

Ἱππότροχος (?), m. S. des Priamus, Hyg. f. 90, K.

Ἵππου ἄκρα, f., b. St. B. Ἱππουάκρα, Roßberg (wenn nicht vom orient. Ippo), 1) Vorgebirge der großen Syrte in Afrika, Ptol. 4, 3, 14, An. stad. mar. magn. 85. 86 (v. l. Φιλίππου). 2) St. unweit Utica im Gebiete von Karthago, j. Bizerta oder Benisert, Scyl. 111 (auch Ἱππῶν πόλις), D. Sic. 20, 55. 57, Arist. mir. aud. 134, Ptol. 4, 3, 5, St. B., griech. auch mit dem Bein. διάρρυτος, lat. dirutus, Plin. 5, 4, 3, woraus in Itin. Ant. Zaritus geworden ist. Ew. Ἱππουακρίτης, St. B., s. Ἱππάγρετα u. Ἱππακρῖται. 3) andere St. in Libyen, D. Sic 5, 57.

Ἱππουκρήνη, (ἡ), b. Paus. 2, 31, 12 u. Strab. (ἡ) Ἵππου κρήνη, b. Paus. 9, 31, 3 u. Luc. ἡ τοῦ Ἵππου κρήνη, Roßbach, 1) die den Musen heilige Quelle am Helikon, welche durch den Hufschlag des Pegasus entstanden, Hes. th. 6, Paus. 9, 31, 3, Strab. 8, 379. 9, 410, Luc. adv. ind. 3, Hesych., vgl. mit Nonn. 41, 227. 44, 6 u. Serv. zu Virg. Ecl. 7, 21. S. Ἱπποκρηναῖαι u. Ἱπποκρηνίδες. 2) Quelle bei Trözene, welche ebenso wie die am Helikon entstanden war, Paus. 2, 31, 12.

Ἵππου κώμη, Roßfeld, Dorf in Lycien, Einw. Ἱπποκωμῆται, St. B.

Ἵππου μνῆμα, n. ähnl. Marbostel, Ort bei Sparta, Paus. 3, 20, 9.

Ἱππούριος, m. Marwedel (in dem Sinne als: Roßschweif), Flußname auf einer Münze der Stadt Blaundus in Lydien, Eckhel d. n. p. 1, vol. 3, p. 95, K. Aehnl.:

Ἱππουρίς, ίδος, f. eine der sporadischen Inseln bei Thera, Ap. Rh. 4, 1710 u. Timosth. u. Pythaen. in Schol. dazu. Aehnl.:

Ἱππουρίσκος, Insel bei Karien, Ew. Ἱππουρίσκιος, St. B. Aehnl:

Ἱππουρός, m. Führer der Uatocoeten, Nonn. 26, 98.

Ἱπποφάγοι, (οἱ), Pferdeesser, a) scythisches Volk in Persis, Ptol. 6, 4 3. b) Ἱπποφάγοι Σαρμάται, Volk in der Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 16 (vgl. die jetzigen Kalmückenhorden).

Ἱπποφόρας, m. Marbach, Flußname auf einer Münze der Stadt Apollonia in Pisidien, bei Verlhof Handb. d. griech. Numismatik p. 102, K. S. Eckhel d. n. II, p. 578, a u. Droysen Gesch. der Hellenen II, p. 595.

Ἱπποφόρβας, m. Roßmäßler od. Rößler d. i. Pferdehalter, Mannsn., Serv. zu Virg. Aen. 6, 21, M.

Ἱππόχαρμος, m. Hesych. v. λυκόστρατος. Man vermuthet Ἐπίχαρμος.

Ἵππυλλος, m. Rössel, Athener, Ar. Vesp. 1301.

Ἵππυς, υος, m Roßmann, 1) Geschichtschreiber aus Rhegium zur Zeit der Perserkriege, Ath. 1, 31, b (v. l. Ἱππίας), Zen. 3, 42 (v. l. Ἱππεύς), Schol. Ap. Rh. 4, 262 (v. l. Ἵππων), St. B. s. Ἀρκαδία, Suid., Plut. def. or. 23, Ael. n. an. 9, 33, Antig. h. mir. 133. S. Westermann zu Voss h. gr. p. 20. 2) Maler, Ath. 11. 474, d.

Ἱππύτας, m., s. Ἱππίτης.

Ἱππώ, f. Stute, 1) T. des Okeanos, Hes. th. 351. 2) Amazone, Call. h. 239. 266. — Inscr. 4,

7577. 3) T. des Skedasos in Leuctra, Plut. amat. 3, Paus 9, 13, 5.

Ἵππων, ωνος, (ὁ), im Pl. *Ἵππωνες*, Happel od. Rößner, 1) Philosoph. mit dem Bein. *ὁ ἄθεος* (Ath. 13, 610, b). nach Iambl. v. Pyth. 267 u. Aristox. b. Censor. d. nat. 5 Pythagoreer aus Samos, nach S. Emp. 3, 361 u. A. aus Rhegium, nach Anderen aus Melos, nach Censor. d. nat. 5 Metapontiner, s. Arist. anim. 1, 2. met. 1, 3, Theophr. h. pl. 1, 3, 5. 3. 2, 2, Plut. plac. phil. 5, 5, 3. 5, 7, 3. 8, Ael. n. an. 6, 40. v. h. 2, 31, Crat. in Schol. Ar. Nub. 97; auch Dichter, Anth. app. 44; im Plur. *οἱ Ἵππωνες*, Atheisten wie Hippo, Suid. s *ἔορε*, Plut. comm. not. 31. Adj. davon **Ἱππώνειος** *βότρυς*, Ath. 14, 654, a. 2) Athener, a) *Ξυπεταιών*, S. eines Kratistoteles, Philosoph, D. L. 7, 1, n. 9. b) Anderer, Inscr. 169. 3) Böotier, a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 8. b) Koroneer, Keil Inscr. XXXIX, c. Vgl. Inscr. 1570. 4) Sicilier, a) Tyrann von Messene, Athan. b. Plut. Tim. 34. 37. b) Syracusaner, α) Xen. Hell. 1, 2, 8. β) Plut. Dion. 37. 5) Megareer, Inscr. 1052. 6) Andere: Inscr. 2. 3794. 3, 5427, 7.

Ἱππών, ῶνος, pl (Strab.) *Ἱππῶνες*, m. Stuttgart (s. Suid. s. v.), 1) St. in Afrika, in Zeugitana, westl von Utika, mit dem Bein. *διάρρυτος* (lat. dirutus, s. Plin 5, 4, 3), j. Benizert oder Bizerta, Ptol. 4, 3, 6, Strab. 17, 832. Adj. davon Hipponiensis, Plin., vgl. *Ἵππου ἄκρα*. 2) *βασιλικός*, lat. Hippo regius, *Ἱππωνερέγιον* (s. Plin. 5, 3, 2), St. in Numidien, Scyl. 111, ed. Müll., Ptol. 4, 3, 5, Strab. 17, 832, Pol. 12, 1 b. St. B., Proc. b. Va. 1, 3. 2, 4. 3) St. bei den Carpetanern in Hisp. Tarrac., südl. von Toletum, Liv. 39, 30. 4) H. nova, St. in Hisp Baetica, Plin. 3, 1. 3. 5) Heros von *Ἱππώνιον*, w. s., St. B. s. *Ἱππώνιον*.

Ἱππῶναξ, *ακτος*, (ὁ), b. Et. M. u. Drac. in Lob. par. p. 216 **Ἱππώναξ**, Roswald (s. Et. M. 811, 10). Iambograph (*ὁ ἰαμβοποιός*, s. Ath. 15, 698, b), aus Ephesus, Ar. Ran. 661, Theocr. Alc. u. Phil. ep. in Anth. VII, 405. 408. 536. XIII, 3, Strab. 8, 340—14, 642. Call. ep. 141, A., auch Inscr. 2374, 58, p. 337. — Ausspruch von ihm *τὸ* od. *τὰ Ἱππώνακτος*, Demetr. eloc. 301. Luc. adv. ind. 27, od. *τὸ* **Ἱππωνάκτειον**, S. Emp. math. 1, 275, auch *μέτρον Ἱππωνάκτειον*, Schol. Ar. Nub. 1037. — Hephaest.

Ἱππωνῆας (?), f. Roßtäuscher, Name einer Phyle in Chalcedon, Inscr. 3794.

Ἱππώνιον, (τό), b. App b. civ. 5, 91. 99. 103 auch **Ἱππώνειον**, Roßmarkt, Hafenstadt in Bruttium, j. Bivona, bei den Römern Vibo (*Οὐιβών*, s. Plut. Cic. 32), od. Vibo Valentia (*Οὐιβουαλεντία*, St. B.), Scyl. 12, Scymn. 308. D. Sic. 14, 107. 16, 15, Strab. 6, 256, Plut. Cic. 32, App. b. civ. 4, 3, Archestr. u. Dur. b. Ath. 7, 302, a u. 12, 542, a. Ew. **Ἱππωνιάτης**, D. Sic. 15, 24, St. B., lat. Hipponiati, Orell. n. 150, Grut. Inscr. n. 199. 1, dah. die Stadt selbst auch *ἡ Ἱππωνιατῶν πόλις* heißt, D. Sic. 21, 15; doch auch **Ἱππωνεύς**, App. b. civ. 4, 86, u. **Ἱππωνιεὺς**, Münze in Müller's Denkm. d. alten Kunst II. Adj. **Ἱππώνιος**, Lycophr. 1069, u. *Ἱππωνιάτης*, dah. *ὁ Ἱππ. κόλπος*, sinus Vibonensis, j. Golfo di Eufemia, Meerbusen in Bruttium, Strab. 6, 255. 261, Ptol. 3, 1, 9.

Ἵππωνος od. **Ἱππώνης**, gen. *Ἱππώνου*, m. Roßcamp, Philosoph, Phot. cod. 167. Aehnl.:

Ἱππώνιος, m. Mannsn., Inscr. 1513.

Ἵππωρος, m. Marwedel (s. *Ἱππούρειος*), Fl. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 7 (*Ἱππώρου ἢ Ἰ(σ)πώρου ποταμοῦ ἐκβολαί*). In Bruttium gab es nach dem It. Ant. auch eine Stadt *Ἵππωρον*.

Ἵππωτος, m. S. des Herakles u. einer Thespiade, Apd. 2, 7, 8, l. d., wo vielleicht *Ἱππότης* mi Heyne zu lesen ist.

Ἵπυρρα, ας, f. Roßbach, Quelle, Inscr. 3, 5594, col. dextr. 5. 8. 10. 42, Sp.

Ἰ ά, = *Ἰρή*, w. s.

Ἰράθ, f. St. im Innern von Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Ἱραὶ *ὁδοί*, pl. Heiligenwege, griechischer Name der scythischen Quelle *Ἐξαμπαῖος*, w. s., Her. 4, 52.

Ἵραιος, m. (s. *Ἰρά*), Mannsname, D. L. 5, 3, n. 7.

Ἵραιος, m. Mallovend (von *ἴρη* = *εἴρη* d. i. Mahal, die Volksversammlung), Testamentscurator des Strato, D. L. 5, 3, 7.

Ἵραλα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Ἰρανῆος, böotisch = *Εἰρηναῖος*, Inschrift, von A. P. Blastos abgeschrieben, K. Aehnl.:

Ἱρανίων, *ωνος*, m. Friedemann, 1) V. eines Dionysius in Delphi, Curt. A. D. 6. 2) Inscr. 4, 6899. Aehnl.:

Ἵρανος, m. S. des Phrynides, Tanagräer, A. Rang. II, n. 965. S. Preller in Ber. d. Sächs. Gesellsch. 1852 S. 152.

Ἴρᾶσα, n. pl., b. Pherec. in Schol. Pind. P. 9, 185 **Ἴρασσα**, Gegend in Libyen, = *Ἴέρασα*, w. s., Her. 4, 159, St. B. Bei Pind. P. 9, 186 u. Schol. eine Stadt in Libyen, Ew. **Ἰρασεύς**, St. B. u. b. Pherec. a. a. O. Ἰρασσεύς.

Ἰραφιώτης, m. = *Εἰραφιώτης*, w. s., Bein. des Bacchos, Anth. IX, 524.

Ἵρβος, m. (Bodo?), S. des Amphisthenes, Paus. 3, 16, 9.

Ἰρδιόβουλος, *ον*, m. Inscr. 3, 4395, Sp.

Ἰρεῖον, n. St. B. s. *Ἰσεῖον*, nach Wessel. zu Ant. It. p. 157 *Ἴβεῖον* zu lesen.

Ἰρέσιος, m. (nach Keil viell. *Ἱκέσιος*), Kolophonier, Mion. S. VI, 99.

Ἰρή, so vulg. b. Hom., b. Strab. u. Suid. **Ἱρή**, b. Paus. u Hom. ed. Spitzn. **Ἴρη**, St. B. **Ἰρά**, Et. M. **Ἴρα**, f., nach Einigen Bodenburg (von *Ἶρος*, s. St. B.), nach Anderen Mahlberg (= *εἴρη*, s. Et. M. 692, 37), nach Strab. Heiligenberg (*Ἱρή*). 1) St. in Messenien, Il. 9, 150. 292. Nach Paus. 4, 30, 1 das spätere Abia, nach Strab. 8, 360 eine Bergstadt auf dem Wege von Andania nach Megalopolis. 2) nach Rhian. b. St. B. = *Εἶρα*, Gebirge in Messenien. 3) Stadt der Malier in Thessalien, = *Ἶρος*, St. B. Ew. **Ἰρεύς**, St. B. (viell. *Ἰρεύς*). 4) St. in Lesbos, St. B. 5) Hilchenbach, Fluß, Inscr. 4, 8704, 6. 6) **Ἱρὴ** a) *ἄκρα*, Heiligenberg, *κάρα Εὐρώπης*, Vorgeb. in Spanien, D. Per. 562, Eust. dazu nennt es *ἱερὰ ἄκρα*. b) *ἱρὴ ὁδός*, s. s. *ἱερὰ ὁδός*, Her. 6, 34. c) *Ἱρή*, verst. *πόλις*, St. in Syrien am Euphrat, = *Ἱεράπολις*, w. s., Luc. dea Syr 1, 10.

Ἰρηναῖος, = *Εἰρην.*, Inscr. 4, 9529, Sp. Aehnl.:

Ἰρηνέος, Inscr. 3, 3812, Sp.

Ἰρήνη, = *Εἰρήνη*, Inscr. 4, 7075, Sp.

'Ιρία *Φλαουΐα*, St. in Hisp. Tarrac., j. El Padron, Ptol. 2, 6, 24.

'Ιρις, *ιδος*, acc. *'Ιριν*, voc. *'Ιρι* (Il. 8, 399—24, 144, ö., Ap. Rh. 4, 755, Eur. H. f. 872, Luc. d. mar. 10), doch auch *'Ιρις*, Nonn. 31, 110, pl. *'Ιριδες*, Ar. Av. 1222, (*ἡ*), b. Hom. mit dem Digamma, Il. 2, 786—24, 188, ö., nur Il. 23, 198 steht *ὠκέα δ' Ἶρις*, vgl. h. Ap. 107, Hes. th. 780, Ap. Rh. 2, 286, doch *τ' Ἶρις* u. ähnl. h. Apoll. 103, Ap. Rh. 2, 298—4, 768. ö., ebenso Nonn. 20, 184—31, 197, ö., Qu. Sm. 12, 193, (über den Accent s. Eust. 391, 34, über den dat. *Ἴριδι*, Eust. 820, 35) *Bode (s. Plat. Cratyl. 408, b, Et. M. s. v., andere Bind), 1) T. des Thaumas u. der Elektra (Hes. th. 780, Plat. Theaet. 155, d. Apd. 1, 2, 6, Plut. plac. phil. 3, 5, 2), Gattin des Zephyros, M. des Eros, Alc. 24 (54) b. Plut. am. 20, Schol. Il. 3, 121, Eust. Il. 5, 99, Botin der Götter u. nach Späteren Dienerin der Hera, Il. 3, 121—24, 143. ö., Ap. Rh. a. a. O., Nonn. 13, 2—47, 342, ö., Qu. Sm. 1, 64—14, 467, Call. h. 4, 157, Theocr. 17, 134, Mar. ep. IX, 668, Eur. H. f. 824, Ar. Av. 575—1204, D. Hal. rhet. 9, 3, Demod. in Plut. fluv. 18, 4, Ael. n. an. 7, 27. v. h. 4. 17, A. Ihre Abbildung Porph. abst. 3, 16; Person in Eur. H. f. 22, Luc. d. mar. 10. In Delos wurde sie auch als Göttin verehrt, Ath. 14, 645, b (l. d.). 2) Insel der Britannen, D. Sic. 5. 32.

'Ιρις, gen. *ιος* (so Xen. An. 6, 2, 1. Ptol. 5, 6, 2, Arr. p. p. Eux. 15, 3, An. p. p. Eux. 28), doch auch *'Ιρεως* (An. p. p. Eux. 29), (*ὁ*) (s. Suid.), Bodenbach, Strom im Pontus, der nach Arr. b. Eust. zu D. Per. 783 früher *'Ερίδιος* hieß, j. Kasalmak u. an seiner Mündung Yekil-Irmak, Xen. An. 5, 6, 9. 6, 2, 1, Ap. Rh. 2, 367 u. Schol. — 965, Strab. 1, 52—12, 561. ö., D. Per. 783. Marc. ep. p. Menip. 10 u. St. B. s. *Χαδισία*, Et. M. s. v. u. 72, 6, Plin. 6, 3, 4, ö.

'Ιρισία, f. = *Εἰρεσία*, Frauenn., Inscr. 4. 7398, Sp.

'Ιρίων, *ωνος*, m. Bodemann, Mannsname, Galen.

'Ιρόβαστος, (*ὁ*), Bodmer (?), Aegypter, Pol. 23, 16 (*οἱ περὶ τὸν 'Ιόβαστον*).

'Ιρος, *ου*, m., b. D. Chrys. or. 66, p. 610 **'Ιρος**, Boto, Bote (s. Od. 18, 6, Hesych. Et. M. s. v. u. 658, 54, wo es auch Heilig erklärt wird). 1) S. des Aktor, V. des Eurytion, Ap. Rh. 1, 72 u. Schol. Orph. Arg. 180, Schol. Il. 23, 88. 2) V. der Chrysippe, St. B. s. *Ἑλλάς*. 3) Thessalischer Heros, Gründer von Ira in Thessalien, St. B. s. *'Ιρά*. 4) Lesbischer Heros, V. des Lampetios, St. B. s. *Λαμπέτειον*. 5) Name des Arnäos, eines Bettlers in Ithaka, Od. 18, 6. 393. ö., D. Hal. 7, 72, Polyaen. prooem. 11, Et. M. 146, 9 u. Hesych., oft = Bettler od. Armer angeführt, Anth. VII. 676. IX. 209. 312, D. Chrys. or. 66, p. 610, Luc. necyom. 15. Char. 22, Liban. t. 1, p. 568, 21. Suid., u. nach Mein. schon Hippon. fr. 29; dah. im Plur. *'Ιροι*, Bettler wie Iros, Luc. nav. 24. u. das Sprichwort: *ὁ Ἀσκληπιὸς Παιάσωνα καὶ Ἶρον καὶ ἄλλον τινὰ τῶν ἀπόρων ἰάσειτο*, Suid. s. *Παιάσων*. 6) S. des Mermeros. Prox. in Schol. Od. 1, 259, vgl. mit Eust. 1415, 20. 7) Mörder des Knepus, Tyrann von Erythrä, Hipp. in Ath. 6, 259, a. 8) St. in Thessalien, = *'Ιρά*, w. s., Lycophr. 905, Ew. **'Ιρώτης**, St. B.

'Ιρπῖνοι, b. Ptol. 3, 1, 71 **'Ιρπινοί**, Wolfers. s. Strab. 5, 250, die Hirpini, ein samnitisches Volk in Unteritalien, Strab. u. Ptol. a. a. O., App. b. civ. 1, 39.

'Ιρρας, *α*, m. = *Σίρρας*, wie Mein. b. Strab. schreibt, d. i. Gruber, 1) V. der Eurydike, Schwiegersohn des Arrhabäus, Strab. 7, 326. 2) Inscr. 1967, b, 14, Add.

'Ιρτῖνοι, pl. Inscr. 3, 5874, 7, Sp.

'Ιρτιος, (*ὁ*), b. Plut. Cic. 43. 45 u. Nic. Dam. fr. 27 auch *Ἵρτιος*, ein plebejisches Geschlecht in Rom, insb. *Αὖλος Ἵρτιος*, D. Cass. 45, 17, vgl. mit 46, 36. 39, Plut. Aem. Paul. 38, Ant. 17, App. b. civ. 4, 48. 84, Nic. Dam. fr. 27 u. d. o. a. St., *οἱ περὶ τὸν Ἵρτιον*, Plut. Cic. 43.

'Ιροσόλυμα (–⏑⏑–⏑), = *Ἱεροσόλυμα*, w. s., Nonn. par. 2, 71. 111. 12, 54.

'Ιρων, m. Mönch, Zoëg. Cat. codd. copt. 28, 17 (*ἹΕΙΡΩΝ*).

'Ις, 1) m. Ellbach. a) Fluß in Italien, Lycophr. 724, Parth. b. Herdn. *π. μ. λ.* p. 19, 9. b) Fl. in Persien, Her. 1, 179, St. B. c) Gründer von Sybaris, Strab. 6, 263 (codd., was Mein. billigt, s. *Ἴσ(ος)*). 2) fem. St. in Persien, j. Hit, Her. 1, 179, St. B.

'Ισα, Gleichen, od. *Ἴσσα*, w. s., *ὄνομα πόλεως*, Suid.

'Ισαάκ, (*ὁ*), in Inscr. 4, 8740, 6 **'Ισαάκις**, in Inscr. 4, 9869. 9870, 7, Ephr. mon. 5374. 5389 **'Ισαάκιος**, hebr. Indech, nach Phil. leg. all. 3, 14—77. mut. nom. 23. 29. Abr. 36. praem. et poen. 5. migr. Abr. 6 *ἡ τῆς ψυχῆς χαρά*, 1) S. Abrahams, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 19. 21, Phil. Abr. 10. somn. 1, 12, ö., Anth. VIII, 52. I. 68, tit., N. T. Matth. 1, 2, ö., Suid. 2) Schriftst., s. b. Fabr. bibl. gr. XI, p. 118, z. B. Argyrus, Bachm. An. gr. II, 167. Catholicus, Comb. Auct. nov. bibl. II, 317, A., u. Is. der Comnene, s. Fabr. bibl. gr. I, 558 u. VI. 74. S. *Ἴσακος*.

'Ισαάκης, m. Proc. Go. 3, 18, Sp.

'Ισαβέλλα, f. Gemahlin des Raimund de Baucio, Inscr. 4, 8770, 5, Sp.

'Ισαγόρας, *ου*, ion (Her.) **'Ισαγόρης**, *εω*, acc. (Her. 5, 74) *εα*, in Inscr. 2, 2300 *Εἰσαγόρας*, (*ὁ*), Dinges (d. h. der *ἀγορά* od. dem Thing gehörig od. gleich). 1) S. des Tisander, athenischer Archon Ol. 68, 1. Her. 5, 66—74. Plut. Her. mal. 23, D. Hal. 1, 74. 5, 1, Paus. 3, 4, 2. 6, 8, 6. Marm. Par. 47. 2) Thessalier, a) Stratег aus Larissa, Inscr. Lam. 2 bei Curt. A. D. p. 15. b) Andere, Inscr. Lebas n. 1242. Ussing n. 28, Inscr. 4, 8947, k. 9114 ff. 3) Tragödiendichter, Philostr. v. Soph. 2, 11. 4) Inscr. 2, 3561. 3682.

'Ισάδας, m. = *Ἰσίδας*, w. s., Lacedämonier, Ael. v. h. 6, 3.

'Ισαι, f. l. für *Τίσαι*. Hafen der Magneten, Scyl. 65 u. das. Müller.

'Ισαῖος, (*ὁ*), Gleich, Redner aus Athen od. nach Anderen aus Chalkis, D. Hal. iud. de Isaeo, Plut. Dem. 5 u. x oratt. s. Isaeo u. s. Isocr. (11), Luc. Dem. enc. 12, Hermog. Id. 2, 11. An. Isocr. vit., Lib. vit. u. fragm. in Or. Att., Harp. s. v. u. ö., Suid. s. v. u. ö., A. Stellen desselben, *τὰ Ἰσαίου*, Theo. prog. p. 154. 2) Inscr. 3 4367. 4, 7515. Fem. dazu:

'Ισαίη, f. T. des Agenor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185.

'Ισαιόδωρος, m. ägypt. Mannsn., Pap. Lugd. Bat. p. 90.

'Ισαιών, *ωνος*, m. Gleich, Mannsn., Suid.

'Ισάκ, = *Ἰσαάκ*, Inscr. 4, 8947. 9113. 9120, Sp.

Ἰσάκας, α, m. Fl. auf der Südküste Britanniens, j. Ar, Ptol. 2, 3, 4.

Ἰσάκιος, m. Hebräer, IV. Macc. 7, 14, Hesych., Suid., Ephr. mon. 6365. Aehnl.:

Ἴσακος, (ὁ), = Ἰσαάκ, w. f. (f. Suid.), Sohn Abrahams, Ios. 1, 12, 2—22, ö. (*Ἰσάμαχος,* m. Mannsname, Ios. 3, 6, 1.)

Ἰσακόκις (?), m. Bischoff, Socr. h. e. 3, 25, 16, Sp.

Ἰσάλη, f. Aegyptierin, Schow Chart. pap. 4, 31. 32.

Ἰσάλης, *ητος,* m. Schow Chart. pap. 6, 21. 22.

Ἰσάκτιος, m. Inscr. 3, 4472, 11, Sp.

Ἰσάμνιον, *ἄκρον,* n. Vorgebirge in Hibernien, viell. j. St. Johns Point, Ptol. 2, 2, 8.

Ἰσάμ, B. von Suleiman, Thphn. 633, 2. 637, 10, Sp.

Ἰσαμῖται, arab. Secte, Thphn. 532, 3, Sp.

Ἴσαμος, m., l. v. für Ἴμαος, Strab. 11, 516.

Ἰσανά, (ἡ), St. Palästinas, Ios. 8, 11, 3, u. **Ἰσάνας** *κώμη,* Ort ebendaselbst, Ios. 14, 15, 12.

Ἴσανδρος, m., (ῑ), Gleichmann (f. Et. M.), S. des Bellerophontes, Il. 6, 197. 203, = *Πείσανδρος* b. Strab. 13, 630. — Auch in Inscr. 2, 2052, 18. 2338, 22. 63. 64.

Ἰσάνθης, acc. *ην,* m. Blümner (eigtl. Blumengleich), thracischer König, Phyl. b. Ath. 12, 536, d.

Ἰσάνωρ, *ορος,* m. Gleichmann, Ephorus in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἰσαοζίτης, *ου,* m. Christ in Persien, Menand. Prot. fr. 35, a = Ἰσβοζήτης, w. f.

Ἰσάος, Inscr. 2, p. 1084, a, Sp.

Ἴσαρ, *ος,* (ὁ — *ποταμός*), Fl. in Gallia Narbon., j. Isère, Strab. 4, 185—204, ö., D. Cass. 37, 47, Ptol. 2, 10, 6, f. Ἰσάρας.

Ἰσάρας, (ὁ), 1) lycischer Name des Amisodares, Plut. mul. virt. 9. 2) = Ἴσαρ, w. f., Fl. in Gall. Narb., Pol. 3, 49. 3) Nebenfl. des Ister in Vindelicien (?), Strab. 4, 207 (Plin. 3, 20, 24 kennt auch ein Volk Isarci in Vindelicien).

Ἰσαρχίδας, m. Walz (eigtl. Waldo's Sohn), 1) S. des Isarchos, Heerführer der Korinthier, Thuc. 1, 29. 2) Athener, Inscr. 196.

Ἴσαρχος, m., in Inscr. 2, 2977, 13 *Εἰσάρχου,* Waldo (eigtl. Gleichwald), 1) (Korinthier), V. des Isarchidas, Thuc. 1, 29. 2) Athener, Archon Ol. 89, 1, D. Sic. 12, 65, Ath. 5, 218, d. 3) Inscr. 2, 2367, c, Add. 2373, b, Add.

Ἰσατίχαι, Volk in Carmania deserta, Ptol. 6, 6, 2.

Ἰσαύα, f. eine Landschaft (?), Ew. **Ἰσαύτης,** Et. M. 171, 5.

Ἰσαυρίων *ἐπαρχία,* (ἡ), Inscr. 3, 4430, Sp.

Ἴσαυροι (ῑ), *ων,* sg. (Suid. s. Ἀρβαζάκιος, Eust. Epiph. fr. 6, Zos. 1, 69, Inscr. 2, 3662. 6) Ἴσαυρος, nach Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, Io. Ant. fr. 11 nach Ἡσαῦ benannt, nach ep. in Anth. IX, 531, Winden, ein den Pisidiern stammverwandtes Volk in Kleinasien, = *Σόλυμοι* u. *Κίλικες,* Zos. 4, 20, Et. M. 721, 45; f. App. Mithr. 75, D. Cass. 45, 28, Zos. 5, 25, ep. Anth. IX. 420, Eunap. fr. 45. 86, Prisc. Pan. fr. 6, Eust. Epiph. fr. 5. 6, Clem. Al. str. 1, 74, St. B. s. v. u. s. *Ψευδοκοράσιον.* Sie hießen auch **Ἰσαυρεῖς,** D. Sic. 18, 22, St. B., dah. *ἡ τῶν Ἰσαυρέων πόλις,* D. Sic. 18, 22, od. *ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Ἰσ.,* Inscr. 3, 4382. Ihre Landschaft ἡ **Ἰσαυρία,** Ptol. 5, 4. 12, St. B. s. v. u. s. *Ἄβαι — Ψίμαδα,* ö., Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79. Der Ew. von *Ἰσαυρία ἡ παλαιά* heißt in Inscr. 4393 **Ἰσαυροπαλαιείτης.** Ihre Hauptstadt j. Bei Schehr, nach A. die Ruinen: Zengi Bor, **Ἴσαυρα,** (τά), f. Strab. 12, 568. 569. 14, 668, Ptol. 5, 4, 12, St. B., doch auch *Ἴσαυρα,* (ἡ), Strab. 12, 569, Char. b. St. B., später **Ἰσαυρόπολις,** Hierocl. 675, A. Adj. a) **Ἰσαυρικός,** *ή, όν,* Cinn. 1, 7 (16, 1. 3), Inscr. 3, 4390, dah. *πόλις,* St. B. s. *Βούσμαδις, Λαλίσανδα,* ö., *πόλεμοι* u. *συμφοραί,* Eunap. fr. 86. Dav. a) *Ἰσαυρικός,* als Beiname des Servilius, Strab. 12, 568. 14, 665, D. Cass. 45, 16, Plut. Caes. 37, der auch allein *Ἰσαυρικός* heißt, Plut. Caes. 7 u. 37. b) *Ἰσαυρική,* bei Strab. 12, 568 u. ff. der südlichere Theil des Landes Isauria, den er zu Lycaonien rechnet. c) *τὰ Ἰσαυρικά,* die isaurischen Geschenke, Eust. Epiph. fr. 6. 2) fem. **Ἰσαυρίς,** z. B. *γαίη* u. *μάχαιραι,* Christod. ecphr. II, 395. 401. 3) **Ἰσαυριανοί,** Name einer Reiterschwadron, Arr. Alan. 1. 4) Adv. **Ἰσαυρίαθεν,** aus Isaurien, Genes. 14, 16.

Ἰσαυροφόνος, m. Isaurertödter, Anth. IX, 556, Christ. ecphr. 399.

Ἰσαχάρ, m. Samariter, Nili epp. 316, Sp.

Ἰσάχαρος, *ου,* = Ἰσσαχάρ, w. f., Ios. 2, 7, 4.

Ἰσάχι, ein Barbar, Cinn. 3, 18 (129, 30), Sp.

Ἰσβααλί, Thphn. 698, 15 (Madi), Sp.

Ἰσβοζήτης, m. = Ἰσαοζίτης, w. f., Anth. 1, 101.

Ἴσβος, f. Stadt in Isaurien, Ew. **Ἰσβώτης,** St. B.

Ἴσβουρος, *ποταμός,* m. (viell. Gillbach d. i. mächtig fließender), Fl. auf der Südküste Siciliens, j. Maccasoli, Ptol 3, 4, 6.

Ἰσγίπερα, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 25), Sp.

Ἰσδαγόννας, (v. Iesdegousnaf), Sp. *Ἰεσδεγόνας.*

Ἰσδιγέρδης, *ου,* m. 1) König der Perser, Eust. Epiph. b. Euagr. h. eccl. 1, 19, Agath. IV, 27, Suid. 2) Socr. h. e. 8, 7.

Ἰσδιγούνας, Gesandter des Chosroes, Proc. b. P. 2, 28. Go. 4, 11. 15, Sp.

Ἰσέας, m. Weise, Tyrann von Keryneia, Pol. 2, 41. S. *Ἰσῆς.*

Ἰσέβεν Μούσε, arab. Fürst, Thphn. 656, 4.

Ἴσειον, n. nach St. B. s. v. **Ἰσεῖον** zu betonen, wie es auch b. D. Cass. betont ist, f. Lob. Phryn. 372, a) Tempel der Isis, nach Plut. Is. et Os. 2 Wittstedt, f. D. Cass. 66, 24, Heliod. 7, 8. 11, lub. b. Plin. 5, 10; in Rom, Porph. v. Plot. 10. b) St. in Unterägypten, St. B., Plin. 5, 10. 4 erwähnt ein Isidis oppidum b. Busiris. c) *τὰ Ἴσεια,* Fest der Isis, D. Sic. 1, 14. 87.

Ἰσεύθης od. **Ἴσευθος,** m. Liecker (d. i. Graber), Mannsn., Inscr. 270.

Ἴσηπος, m. scythisches Volk, Hecat. b. St. B.

Ἰσῆς, m. *πρωτοστράτωρ,* Ephr. mon. 8024, Sp.

Ἰσθμιάδης, m. *Halsens, Mannsname, Paus. 9, 25, 7.

Ἰσθμιάζειν, eigtl. die isthmischen Spiele feiern, dah. *Ἰσθμιάζουσαι,* Titel eines Gedichtes des Sophron, dann sprichw. (*ἰσθμιάσαι*), in übeln Umständen sein, Hesych., Suid., Phot. 114, 14.

Ἰσθμιακός, 1) = *Ἰσθμικός,* z. B. *ἀγών,* Thes. b. Suid. s. *Θησεύς,* Schol. Pind. 2) *ἰσθμιακόν,* n. eine Art Kranz, Ar. b. Ath. 15, 677, b.

Ἰσθμιάς, *άδος,* f. 1) Adj., isthmisch, a) am Isthmus (von Korinth) befindlich, *ἅλμη,* Nonn. 43, 88. b) zu den Isthmischen Spielen gehörig, *νίκη,* Pind. I. 7 (8), 5, Anth. VI, 256, Callim. 103 b. Plut. qu. conv. 5, 3, 3, St. B., *σπονδαί,* Thuc. 8, 9, St. B. 2)

Subst. a) Plur. Ἰσθμιάδες, dat. Ἰσθμιάδεσσι, die isthmischen Spiele, Pind. Ol. 13, 46. N. 2, 13. b) Sg., die Isthmiade, der Zeitraum von 3 Jahren, der zwischen zwei auf einander folgenden isthmischen Spielen liegt, Apd. 2, 7, 2. 3) (Halsen), Name einer Hetäre, Dem. 59, 19; Philet. b. Ath. 13. 587, e, vgl. mit 593, f.

Ἰσθμιασταί, Titel eines Dramas von Aeschylus, Hesych. s. *λαμβίς* u. *ἀποστάς*, s. Welcker Aeschyl. Trilogie p. 336 u. Nachträge p. 124.

Ἰσθμικός, ή, όν, isthmisch d. h. den isthmischen Spielen angehörig, *ἀγών*, Strab. 8. 378 (v. l. *Ἰσθμιακός*), Paus. 2, 2, 2. 5, 2, 2. 6, 16, 2, Schol. Ap. Rh. 3, 1240, *πίτυς*, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, Suid., *κλῶνες*, fr. poet. b. Plut. qu. conv. 5, 3. 2, *σπονδαί*, Paus. 5, 2, 1; Titel der neunten Rede des Dio Chrys.

Ἰσθμιονίκης, ου, m. Sieger in den isthmischen Kampfspielen, D. L. 7, 2, n. 8. — Im Plur. Titel der isthmischen Siegeshymnen des Pindar. Aehnl.:

Ἰσθμιόνικος, m. ähnl. Sieland, in dem Sinne Sieger in den Spielen der corinthischen Landzunge, Athener, Thuc. 5, 19.

Ἴσθμιος, ια, ιον, b. Eur. Tro. 1098 auch *δίπορον κορυφὰν Ἰσθμιον*, 1) Adj. a) isthmisch d. h. zur corinthischen Landzunge gehörig, z. B. *γῆ*, *νάπος*, *ποιάδος*, Eur. El. 1288. Ion 176. Suppl. 1212, Pind. I. 7 (8), 136, u. *ἡ Ἰσθμία* verst. *χθών*, Soph. O. R. 940, *νῶτα*, Dion. Per. 420, *οἶδμα ἅλμης*, Nonn. 43, 225. b) zu den isthmischen Spielen gehörig, *στέμματα*, *μίτραι*, Plut. qu. conv. 5, 3, 2, Pind. Ol. 9, 124, *ἅρμα*, Nonn. 43, 198. 201, *νίκα*, Pind. I. 2, 20, insbes. *ἀγών*, Ap. Rh. 3, 1239 u. Schol., Nonn. 37, 153. c) Bein. a) des Poseidon, Pind. Ol. 13, 4, ep. Anth. VI, 233 (*Ἴσθμιε*), Strab. 8, 380. Paus. 2, 9, 6, Et. M. 358, 57, Inscr. 2655, benannt nach dem corinthischen Isthmos, St. B. s. *Ἰσθμός*. b) des Sinis, Eur. Hipp. 977. 2) Subst. a) (*τὰ*) *Ἴσθμια*, die isthmischen Spiele, die auf dem corinthischen Isthmus alle drei, später alle fünf Jahre gefeiert wurden (Schol Ap. Rh. 1, 938), s. (Orph.) b. D. Chrys, or. 37, p. 458, Ar. Pax 879, Thuc. 8, 10, Xen. Hell. 4, 5, 1, Dem. 18, 91, Arist. rhet. 3, 3, Aehnl., oft auch *ὁ τῶν Ἰσθμίων ἀγών* od. *ἡ τ. Ἰ πανήγυρις* genannt, Arist. rhet. 3, 3, Pol. 2, 12, 18. 27. 29, Apd. 3, 4, 3, Paus. 1, 44, 8 · 3, 10, 1, 5, Strab. 8, 380, Marm. Par. 20. b) *ἡ Ἰσθμία*, Name eines Schiffs des Antigonus, Plut. qu. conv. 5, 3, 2. c) Eigenn. (Halsen), *α*) S. des Glaukus, K. von Messenien, Paus. 4, 3, 10. *β*) S. des Temenos, Paus. 4, 3, 8.

Ἰσθμός, οῦ, ep. (D. Per. 423) *οῖο*, (*ὁ*), b. Pind. Ol. 7, 148. 8, 64. I. 1, 48. N. 5, 69, u. Simon. ep. 157 (213) auch f., Hals (s. *τὴν ἁλιερκέα Ἰσθμοῦ δειράδα*, P. I. 1, 10, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 938) od. Schmalfeld, 1) die Landenge von Korinth, auch die des Peloponnes genannt, gewöhnl. bloß *ὁ Ἰσθμός*, Her. 7, 139—9, 81, 5., Pind. I. 3, 17—5 (6), 7. Xen. Hell. 4, 5, 1—8, 8, And. 1, 132. Lys. 2, 44. 45, Isocr. 4, 93. 15, 110, Din. 1, 18, Plat. Crit. 52, b. Criti. 110. legg. 12, 950, e, Eur. Hipp. 1209. H. f. 958, Ar. Thesm. 647, Scyl. 40. Aehnl., *ὁ Κορίνθιος*, Plut. Caes. 58. Arat. 16. Paus. 2, 1, 5, Bian. ep. IX. 308, od. *τῆς Πελοποννήσου*, Paus. 2, 34, 4, D. Cass. 51, 25, 63, 16, *ὁ τῶν Πελοποννησίων*, Heliod. 5, 17, bisw. als Ort für die Kampfspiele selbst gebraucht, ep. Anth. IX, 20. 21. XIII, 5. 15, Palat. 25, Inscr. 3068, e. — Adv. **Ἰσθμοῖ**, in J., Pind. Ol. 2, 90. 12, 26. 13. 138. P. 7, 12. 8, 52. N. 4, 121. 6, 33. I. 6 (7), 28, Plat. Lys. 205, c, Lys. 19, 63, Timocr. b. Plut. Them. 21, Luc. Anach. 9. nav. 20. Ner. 9, D. L. 3, 5, Them. or. 28, p. 342, Plut. qu. conv. 5, 3, 2, Et. M. 338, 56, mit dem Artikel *ὁ Ἰσθμοῖ* (*στέφανος* u. s. w.). Pind. N. 10, 48, Plut. Pomp. 24, Arist. or. 3, 40, Simon. ep. XIII, 14 auch *ἐν Ἰσθμοῖ*, was Mein. bezweifelt, aber Ahrens Dial. II, 227 vertheidigt, u. *νίκη Ἰσθμοῖ*, Inscr. 223, Eph. Arch. n. 2201. **Ἰσθμόθεν**, aus dem Isthmus, Alc. Mess. 9 (IX, 588) **Ἰσθμόθι**, auf dem Isthmus, Philipp. 21 (VI, 259). Ew. nach St. B. **Ἰσθμιώτης**. 2) andere Landengen, a) die des thracischen Chersones, Her. 6, 36, Xen. An. 2, 6, 3. Hell. 3, 2, 10. b) *ὁ Κιμμερικός*, Aesch. Prom. 729, od. der des taurischen Chersones, D. Per. 20. c) *ὁ τῆς Παλλήνης*, Thuc. 1, 56, Xen. Hell. 5, 2, 15. d) *ὁ Λευκαδίων*, Thuc. 3, 81. 4, 8. e) Anderer, *ὁ τοῦ Ἀχιλλέως δρόμου*, Ptol. 3. 5, 7. f) der von Trözene, Paus. 2, 31, 4. 3) Name von Halikarnaß. Ew. **Ἴσθμιος**, St. B. s. *Ἁλικαρνασσός*. 4) Mannsn., att. Inschr. im Museum d. archäol. Ges. zu Athen, K. Fem. dazu:

Ἰσθμώ, ῶς, f. Frauenn., Inschr. von Thera, Ross Inscr. II, 219., Inscr. 2. p. 1088 b zu 2476, g.

Ἰσία, ας, St. in Bruttien, D. Sic. 37, 2, viell. *Τισία*.

Ἰσιακός, ή, όν, (—⏑⏑⏑), in Inscr. 3, 4923 u. 4938, b, Add. *Εἰσιακός*, die Isis betreffend, *τὰ Ἰσιακά*, Isisbilder, Plut. Is. et Os. 77, (*ὁ*), Priester der Isis, Plut. Is. et Os. 3, Ios. 18, 3, 4. c) *Ἰσιακῶν λιμήν*, Hafen am sinus Sangarius, s. viell. Malaca Fontan, Arr. p. p. Eux. 20, An. p. p. Eux. 61.

Ἰσιάς, άδος, (—⏑⏑), in Inscr. 1971, b *Εἰσιάς*, f. — Schwester u. Frau des Hephästion, Pap. Lond. 18, 1, p. 89. 91. Frauenname von Chemmis, Heliod. 6, 3. Aus Paros, Thiersch Par. Inschr. 26. — Andere: M. Arg. 14 (V, 118). — Inscr. 718. 2, 2240, 6. 2411, III. Aehnl.?

Ἰσίας, m. (Kluge?), 1) Ephor in Lacedämon, Xen. Hell. 2, 3. 10. 2) Korinthier, Plut. Tim. 21. 3) Athener, Inscr. 267. 281. 309. 4) Anderer, D. Sic. 37, 2. — Inscr. 3, 6006.

Ἰσιγένης, ους, m. Isissohn, Rhamnusier, Inscr. 172. — Inscr. 273. 652. Aehnl.:

Ἰσίγονος, m. 1) Schriftst. aus Nicäa (s. St. B. s. *Νίκαια*, Gell. 9, 4). nach Cyrill. Iulian. 3, p. 88, c *Κιττιεύς* (?), s. Tzetz. chil. 1, 468. Lyc. 1021 (v. l. *Ἡσίγονος*), Sotion *περὶ κρην. καὶ λιμν.* 1—43, Plin. 7. 2, Lyd. mens. p. 274, b. 2) Erzgießer (Ol. 135), Plin. 34. 8, 19.

Ἰσίδας, m. *Isissohn, Lacedämonier, S. des Phöbidas, Plut. Ages. 34. — Polyaen. 2, 9.

Ἰσιδότη, f. *Isisgabe, Frauenname, Inscr. 172. 720. 2, 3339. S. *Εἰσιδ*. Aehnl.:

Ἰσίδοτος, m., oft *Εἰσίδοτος*, Inscr. 2, 2309. II, 9. 3. 4788, 1) Erzgießer, Plin. 34. 8, 19. 2) Athener, Inscr. 163. 186. 187. 193. 265. 270. 275. 284. 2322, b, Add., Ross Dem. Att. 6. Aehnl.:

Ἰσιδώρα, ας, f., in Inscr. 3, 6422 *Εἰσειδώρα*, ας, a) Schwester des Antonius Diogenes, Anton. Diog. (erot.) 11. 12. b) *Ἰσ. Μεγίστου ἀπὸ Τεντύρων*, Letr. rec. 1, 99. — c) Andere: Inscr. 721—795. 3, 4181, Schow Chart. pap. 7, 25.

Ἰσίδωρος, (*ὁ*), *Isisgabe (s. Et. M.), 1) *Χαρακηνός*, Geograph, angebl. aus der Zeit der ersten Kai-

fer, Ath. 3, 93, d, Marc. ep. Menipp. 2, Plin. 2, 112 (246)—5, 6, 40, s., mans. Parth. ed. Müller. — Zur Zeit der Ptolemäer, Luc. macr. 15. 17. 2) Rhetor aus Pergamus, D. L. 7, 1, n. 29, Rut. Lup. fig. 2, 16. 3) Alexandriner, der Ol. 177 im Ringen siegte, Phleg. b. Phot. cod. 97. — Ein anderer Athlet, Suid. s. Ἀπίκιος Μάρκος. — Afric. b. Euseb. Ἑλλ. ὀλ. p. 44. 45 (Ol. 243. 244). 4) Dichter aus Aegä, Anth. VII, 156—IX, 94. 5) Dichter aus Bolbitine, Anth. VI, 58. — Anderer (?), Stob. 22, 27. 81, 9. — Apost. 8, 91. h. — 6) ein cynischer Philosoph, Suet. v. Ner. 39. 7) neuplatonischer Philosoph aus Gaza, Damasc. v. Isid. 10—278, Suid., ὁ μέγας, Damasc. v. Isid. 12. 8) zwei Aerzte, einer aus Antiochien u. einer aus Memphis Fabric. bibl. gr. XIII, p. 303 ält. Ausg. — Vgl. überh. Fabr. bibl. gr. X, 494. 9) Architekt aus Milet (537 n. Chr.) u. ein jüngerer, s. Müller, Kunstarchäol. S. 212. 10) mit dem Bein. Antecessor zur Zeit Justinians, Erkl. der Digesten u. des Codex, s. diese. 11) Bischoff von Sevilla, Verf. der Origines. 12) Anführer des Mithridates, Plut. Luc. 12. 13) Anführer der Bukoler, D. Cass. 71, 4. 14) Anderer: D. Sic. 33, 6. 15) Ankläger des Flaccus, Phil. in Flacc. 15. 17. 16) Abydener, Mechaniker, Bito ed. Theven. p. 107. 17) Athener, Inscr. 187. 196. 275, 278. 284. 303. 668. 719, Ross Dem. Att. 8. 18) auf einer Münze aus Phokäa, Mion. III, 176. 19) ägypt. Freiwilliger, Pap. Lond. 2, 126, p 31. 20) ägypt. Hausverwalter, Pap. Tur. 5, 7. 12; 6, 8, 14; 7, 4, p. 34. 36. 21) Andere: Schow Chart. pap. 4, 23. Inscr. 2, 1994, e. Add. 2306, παρ' Ἰσιδώρου ἐπιστάτου κώμης, Pap. Lugd. Bat. A, 3, viell. Uebersetzung von Petisis, Letr. rec. 2, 234.

Ἰσίκιον, (τό), (–◡◡◡), Name eines Gerichts aus gehacktem Fleisch, Anth. XI, 212, Ath. 9, 376, d.

Ἰσικλῆς, m. (*Isisruhm), Mannsn., Att. Inschr. im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Ἰσικράτης, m. Mannsn., Philhist. Bd. 4, Hft 6, Inschr. 3, K.

Ἴσινδα, n. pl., b. St. B. **Ἴσινδος**, St. in Pisidien, Strab. 13, 631. Ew. **Ἰσίνδιος**, St. B., Inscr. Bei Pol. 22, 18 **Ἰσιόνδα**, Einw. **Ἰσιονδεῖς**. — S. Σίνδα.

Ἴσιον, n. 1) Berg in Troglodytice, j. Ras al Dwaer, Ptol. 4, 7, 5. 2) Ἴσιον πύργος, Ort in Lycien, An. st. mar. magn. 237. 238.

Ἴσιος, m. (*Isismann), Bein. des Aetoliers Alexander, Pol. 17, 3.

Ἶσις (in Et. M. 216, 33. 552, 12 falsch Ἴσις, denn es hieß Ῑσ, s. Orph. h. 42, Call. ep. 50, (VI, 311), s. Pall. ep. VI, 60, Anth. XI, 115. Plan. 264. app. 281. 335, Xen. Eph. erot. 1, 6, u. vgl. Εἶσις, wie in Inscr. 3, 4157, 12. 4546. 4705, e. 4716, d, Add., gen. Ἴσιδος, ion. (Her. 2, 41—156, ö.) Ἴσιος, dat. Ἴσιδι, ion. (Her. 2, 61. 176) u. Inscr. 1729. 2294. 2302. 2383 **Ἴσι** (Inscr. 2298 Ἴσιδι), doch Inscr. 1800. (Tithor. s. Rhein. Mus. 1843, p. 550) auch Ἴσει, u. b. Letron. arch. etc. de l'Egypte p. 473 auch Ἴσιτι, acc. Ἶσιν, voc. b. Suid. s. v. **Ἶσι**, (ἡ), 1) Hertha od. Nerthus, die ägyptische Demeter, Her. 2, 59. 156, Apd. 2. 1, 3, Plut. Is. et Os. 32. 38. 65. proverb. 84, St. B. s. Βούσιρις, Leo b. Clem. Al. str. 1, 21. Eus. pr. ev. 10, 12, nach Anderen (D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 52. 64. D. L. prooem. n. 7) der Mond, bald auch als = der Proserpina, Plut. Is. et Os. 27, oder = der Athene, Plut. Is. et Os. 9. 62, od. = der Io, D. Sic. 1, 24, Apd. 2, 1, 3, Luc. d. deor. 3, Suid., Et. M. 389, 1, gehalten, dah. Ἰναχίη genannt, Call. ep. 58 (Anth. VI, 150), ägypt. Μοῦθ, Ἄθυρι, Μεθύερ, Plut. Is. et Os. 68, wo im Monat Τυβί ein Tag ἄφιξις Ἴσιδος ἐκ Φοινίκης hieß, Plut. Is. et Os. 50, von Plut. Is. et Os. 65 u. Et. M., sowie D. Sic. 1, 11 für griechisch, u. (Plut.) als Weise, od. (D. Sic.) als die Alte, nach Et. M. s. v. als Gleiche erklärt, T. des Hermes od. Prometheus u. der Rhea, Plut. Is. et Os. 3. 12. 37, u. besonders die in Aegypten, Her. 2, 42, Plat. legg. 2, 657, a, Ael. n. an. 10, 23, Paus. 10, 32, 18, Xen. Eph. 4, 1. 5, 4, Polyaen. 7, 3, St. B. s. Ἑρμωνθίς, Mar. Procl. 19, Ach. Tat. 5, 14, Dam. v. Isid. 3, hier durch Tempel, Opfer u. Feste (Plut. Is. et Os. 69—71, S. Emp. ἐπ. 3, 220), doch nach Alexander d. Gr. auch in Griechenland zu Ambryssus, Inscr. 1729, Ambracia, Inscr. 1800, Athen, Inscr. 481, in Chios, Inscr. 2230, vgl. mit 2240, in Delos, Inscr. 2293. 2297. 2298. 2300. 2302—5, Ephesus, 2955, Paros 2411, Thespiä, Inscr. 1633, in Megara, Paus. 1, 41, 3, im Korinthischen zu Kenchreä, Paus. 2, 4, 6, in Phlius, Paus. 2, 13, 7, Methana u. Trözene, Paus. 2, 32, 6 34, 1, Hermione, ebend. 2, 34, 10, Beia, 3. 22, 13, Messene, 4, 32, 6, Bura, 7, 25, 9, Tithorea, 10, 32, 13—18, in Cypern, Strab. 14, 683, in Andros, Inscr. 2348, in Rhodus, App. Mithr. 27, Xen. Eph. 5, 13, in Antiochien, Grut. Inscr. 3, p. 84, u. Sicilien, Capua, Asculum, Ostia, Jadera, Orelli Inscr. 1871. 1882. 1888. 1889 u. Münter antiqu. Abh. S. 175, in Rom seit Sulla's Zeit, Apul. met. 11, p. 262, D. Cass. 40, 47. 42, 26 47, 15, A., ja selbst in Gallien, der Schweiz, Kärnthen, Flandern, Holland u. s. w. verehrt, s. Orelli 1876. 2035. 1894, Inschr. n. 264 in Mitth. d. antiq. Ges. in Zürich 1844 p. 197, Schedius de diis germ. p. 155. Ueber ihre Abbildungen s. Ios. 18, 3, 4, Plut. Ant. 74, Ael. n. an. 10, 22. 27. 31, D. Cass. 79, 10. Man schwor bei ihr, bes. in Athen, D. Sic. 1, 29, doch auch anderwärts, Ach. Tat. 5, 14. vgl. mit 26, Hesych., u. trug Amulete von ihr, Plut. Is. et Os. 68. — Sie heißt bald Ἰναχίη, Inscr. 3, 4943. 4944 s. oben, bald Κυρία, Inscr. 4897, a, 6, b, 7. — ἡ ἐν Μενοῦθι, Inscr. 3, 4683, b, μυριώνυμος, Inscr. 3, 4713, b. 4909, b, Add., Μωχιάς, Inscr. 3, 4703, c, Σενοχειτηνή, Inscr 3, 4839, 11, Τύχη, 3, 6005, Φαρία, Inscr. 3, 4683, b. 5119, 7, ἐν Φίλαις, Inscr. 3, 4901. 4902. 4926, 6. Ihr war der Hundsstern od. Sirius geweiht, Plut. Is. et Os. 21. 22. 38. 61, Dam. v. Isid. 70, u. eine Pflanze, Ἴσιδος τρίχωμα od. τρίχις, Agath. mar. Eryth. 108, Plut. fac. orb. lun. 25. Plin. 13, 52, wie denn auch ihre πλόκαμοι gezeigt u. verehrt wurden, Luc. adv. ind. 14, Apost. 17, 82, über Ἴσιδος βίβλοι s. Luc. Gall. 18. 2) Name der ersten Muse in Hermupolis, Plut. Is. et Os. 3. 3) wie man aber die Kleopatra νέα Ἶσις nannte, Plut. Ant. 74, so wurde auch Ἶσις selbst zu einem Frauennamen, Letr. arch. de l'Egypte p. 473. 4) Name eines Schiffes, Luc. nav. 5. — 5) Ἴσιδος a) κρήνη, in Leucothea, Antig. mirab. 164 (149 ed. Westerm.). b) Ἴσιδος νῆσος, arabische Insel, viell. j. Barakan, D. Sic. 3, 44, Agatharch. de mar. Erythr. 91. — Ptol. 4, 7, 38.

[**Ἶσις**, m. Fl. in Pontus (Kolchis), viell. j. Tscherok, Scyl. 81 (v. l. Ἶρις), s. Ἶρις. u. Plin. 6, 4.]

Ἰσίτυχος, m. = Ἰσίδωρος, Mannsn., Inscr. 284.

Ἰσίφιλος, m. ähnl. Albwin d. i. Freund der Elfen, eigtl. der Isisfreund, Ἀθμονεύς, Inscr. 181.

Ἰσιφοίτης, m. Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp.

Ἰσίων, m. *Isismann, wie Assmann, 1) Athener, Inscr. 268. 2) Inscr. 2248. 2253, 6. 2347, k, B, 20, Add. 3) Bischoff von Athribis, Lequieu Or. christ. t. 2, p. 329 ff. 4) Andere: Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 59. 60. — Täfelchen im Louvre, Pap. Lond. p. 40. 5) Socr. h. e. 1, 27, 7, Synes. ep. 98, p. 238. ep. 143, p. 281. S. *Εἰσίων*.

***Ἰσκα**, f. St. der Dumnonier in römisch Britannien, j. Arminster, Ptol. 2, 3, 30, It. Ant. (Andere der Silurer, It. Ant., Inscr.)

Ἰσκαριώτης, *ου*, m. gräcis. hebr. Eigenn. Ischarioth, *Ἰούδας ὁ Ἰσκ.*, N. T. Matth. 10, 4. 26, 14, Thphn. 627, 20, nach Suid. *σκηνὴ θανάτου*, doch nach Ierem. 48, 1. Amos 2, 2 der Mann von Karioth.

Ἰσκέας, *α*, m. Mannsname, Wesch. u. Fouc. 403, K.

***Ἰσκευς**, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 8, 15.

Ἰσκῖνα, Ort im Innern der Regio Syrtica in Afrika, Ptol. 4, 3, 41.

Ἰσκός, St. am Ister, Proc. aedd. 4, 6 (291, 6), Sp.

Ἰσκυλῖνος, *η*, *ον*, das lat. Esquilinus, a) *λόφος*, D. Hal. 4, 13. b) *μοῖρα*, D. Hal. 4, 14. — Ebend. 4, 13 auch **Ἰσκυλία**, = lat. Esquiliae, wo Andere *Ἐσκυλία* schreiben.

Ἰσμαήλ, (*ὁ*), b. Ios. **Ἰσμάηλος**, u. Ios. 10, 9, 2. 4 auch **Ἰσμαῆλος**, nach Suid. s. v. *ὁ μεθ' ἡδονῆς γέλως*, nach Phil. mut. nom. 37 u. profug. 38 *ἀκοὴ θεοῦ*, hebr. Eigenn., 1) Sohn Abrahams, Suid. s. *Ἀβραάμ*, Ios. 1, 10, 4—12, 4, ö., Ephr. mon. 2246. Phil. prof. 37. sobr. 2. Cherub. 2. 2) S. des Phabi, Ios. arch. 18, 2, 2—20, 8, 11. b. Iud. 6, 2, 21. 3) ein Anderer, Ios. arch. 10, 9, 2. 4. — Davon **Ἰσμαηλίτης**, Suid. — Als Völkerschaft in Arabien werden die *Ἰσμαηλῖται* (in Ephr. -*ίται*), b. St. B. u. Genes. 37, 25. 39, 1, u. Ephr. mon. 6915, Sozom. h. e. 6, 38, ö., erwähnt, ihr Gebiet nennt St. B. **Ἰσμάηλα**. Adj. fem. *ἡ* **Ἰσμαηλῖτις** *ὀφρύς*, Genes. 114, 17, vgl. mit 91, 11

Ἰσμάνδης, m. der ägyptische Name des Memnon, = *Ὀσυμανδύας*, w. f., Strab. 17, 813 (epit. *Μαΐνδης*).

***Ἴσμᾰρος**, m. Liebscher (s. Curtius griech. Etym. 1, p. 370 u. vgl. *ἵμερος*), 1) S. des Ares und der Thrake, Et. M. 2) S. des Astakus, Thebaner, Apd. 3, 6, 8. 3) S. des Eumolpus, Apd. 3, 15, 4. S. *Ἰμμάραδος*. Aehnl.:

***Ἴσμαρος**, b. St. B. u. Strab. 7, 331, fr. 44 auch **Ἴσμάρα**, f., Virg. Aen. 10, 351, od. n. pl., Virg. Georg. 2, 37, Lucret. 5, 30, Liebenstein (s. d. vorherghde), St. bei Maronea od. nach Tzetz. ad Lycophr. 818, Harp. s. *Μαρώνεια*, Hesych., Suid. der frühere Name von Maronea, Od. 9, 40. 199, Scymn. 677, Strab. 7, 331, fr. 44, Plin. 4, 18, 42, Virg. Ecl. 6, 30, St. B., Et. M. Ew. **Ἰσμάριος**, St. B. Adj. a) **Ἰσμαρικός**, *βορέας*, = thracisch, D. Per. 113 u. Eust. dazu, *οἶνος*, Archil. b. Ath. 1, 30, f, Suid., u. fem. **Ἰσμαρίς**, z. B. *λίμνη*, See bei Maronea, Her 7, 109, Strab. 7, 331, fr. 44, Hecat. b. St. B. s. *Μαρώνεια*, St. B. b) **Ἰσμάριος**, = thracisch, Beiw. des Itys, Ov. Her. 15, 154, des Tereus, Ov. Amor. 2, 6, 7. c) des Polymistor, Ov. met. 13, 530. d) der Bacchae, Ov. met. 9, 641. e) der thracischen Völker, Ov. met. 10, 305. f) des Hebrus u. Strymon, Ov. met. 2, 257.

Ἰσμεινιῆος, böot. = *Ἰσμήνιος*, w. f., 1578 (Pocock).

Ἰσμεινικέτας, *αο*, m. ähnl. Gottheil (s. *Ἰσμήνιος*), Thebaner, nach Keil Inscr. 1593 für *Ἰσμεινιάτας*, vgl. mit Ulrich's Reisen p. 188, n. 6 u. Keil Inscr. boeot. p. 102.

Ἰσμεινίας, *αο*, m. böot. = *Ἰσμηνίας*, Inscr. 1578, s. Ahr. Dial. 1, 184 u. Keil anal. p. 238.

Ἰσμενιάνης, m. (?) Name auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 326.

***Ἴσμενοι**, wahrsch. = *Ὕμανοι* b. Plin. 3, 21, 25, Volk der Liburner, Scymn. 394.

***Ἴσμενος**, m. Balderich, Chier, Mion. III, 270.

Ἰσμήνη, voc. Soph. O.C. 357 *Ἰσμήνη*, (*ἡ*), (üb. die Betonung s. Arcad. 111, 13), viell. Emma (falls diese = Imma od. Biene ist), s. *Ἰσμηνός* (nach Curt. Griech. Etym. 1, 370 Desiderata, also: Trutchind), 1) T. des Asopus, Gem. des Argos, M. der Io, Apolld. 2, 1, 3. 2) T. des Oedipus u. der Iokaste, od. nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 der Euryganeia, Aesch. Sept. 862, Soph. Ant. 1. 526. O.C. a. a. O., Eur. Phoen. 53 u. Schol. nebst arg. b, Apd. 3, 5, 8. 3) Lippspring, eine Quelle bei Theben, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. 4) Trutenau, ein Flecken in Böotien, Ew. **Ἰσμήνιος**, **Ἰσμηναῖος**, **Ἰσμηνεύς** u. **Ἰσμηνίτης**, St. B.

Ἰσμηνία, f. = *Ἰσμήνη* (vom Fl. Ismenus benannt, s. St. B. s. *Ἰσμήνη*), 1) Thebanerin, Ar. Lys. 697. 2) Inscr. 3, 6714.

Ἰσμηνίας, *ου*, voc. (Ar.) *Ἰσμηνία*, (*ὁ*), Immermann (s. *Ἰσμηνός*). 1) aus Thisbe (St. B. s. *Θίσβη*, Eust. Il. 2, p. 268, 10), doch nach Plut. Demetr. 1 Thebaner, Flötenspieler s. Plut. reg. apophth. s. *Ἀτέας*. Alex. fort. 2, 1. e, Epic. 13. qu. conv. 2, 1, 5, Ael. v. h. 4, 16, D. L. 5, 4. n. 2. 7, 1. n. 64, Luc. adv. ind. 5, D. Chrys. or. 32, p. 380, Hesych. Miles. s. K. 38, Rhet. t. IX, p. 479. III, 383. I, 491. II, 468. 6?3. 2) Thebaner, a) Demokrat, Xen. Hell. 3, 5, 1—5, 2, 35, ö., Plat. Men. 90, a. rep. 1, 336, a, Plut. Pel. 5. gen. Socr. 1. cup. div. 8. tranqu. anim. 13, Paus. 3, 9, 8, D. Sic. 14, 82. b) Freund des Pelopidas, wahrsch. S. des vorigen, Arist. rhet. 2, 23, Plut. Pel. 27. 29. Artox. 22, u. viell. praec. reip. ger. 31, D. Sic. 15, 71, Ael. v. h. 1, 21, Arr. An. 2, 15, 2. — Suid. u. viell. Lys. b. Harp., wo jedoch die codd. *Ἀθηναίοις* u. nicht *Θηβαίοις* haben. 3) aus Neon, Pol. 27, 1, *οἱ περὶ τὸν Ἰσμηνίαν*, Pol. 27, 2 (v. l. *Ἰσμενίας*). 4) Sklavenn., Ar. Ach. 861. 5) Maler aus Chalcis, Plut. x oratt. Lyc. 38. Davon:

Ἰσμηνῖηος, m. böot. Patronym., Inscr. 1578, K.

Ἰσμήνιος, 1) Adj. vom Fl. Ismenus, *ὕδωρ*, Nonn. 26, 71, *ὄχθος*, Eur. Suppl. 655, *ἠχώ*, Nonn. 12, 151, insbes. a) Bein. des Apollo (nach Plut. de *εἰ* ap. Delph. 2 Wittig d. h. der kundige), Her. 1, 52—8, 134, ö., Paus. 2, 10, 5—4, 27, 6, ö., Plut. Sol. 4. *εἰ* apud Delph. 2, Aristid. or. 38, p. 247, Nonn. 5, 101, Hesych., Schol. Ap. Rh. 1, 537, auch allein *ὁ Ἰσμ.*, Paus. 4. 32, 5. 9, 10, 2. b) des Thersees, Ov. met. 13, 682. 2) Emmerich (s. *Ἰσμηνός*), ein Hügel bei Theben, Paus. 9, 10, 2. 3) Immersbach, Fl. b. Theben = *Ἰσμηνός*, Paus. 9. 10, 2 u. 6, Ael. v. h. 12, 57. 4) *Ἰσμήνιον*, n. Liebenzell, Tempel des Ismenius südlich von der Kadmea in der Nähe des Ismenus, mit einem Orakel, Pind. P. 11, 10, Arist. mir. ausc. 133, Callisth. b. St. B. s. *Τί-*

γυρα, Paus. 9, 10, 5, Plut. Lys. 29, Inscr. 1689, wo jedoch Keil Ἰσθμόν liest. 5) Ἰσμήνιος, m. Trautmann, Sohn des Apollo und der Melia, Paus. 9, 10, 6.

Ἰσμηνίς, *ίδος*, 1) Adj. fem. zu Ἰσμήνιος, z. B. *ἱμάσθλη* u. *δάφνη*, Nonn. 37, 162. 45, 72, insbes. *Βάκχαι*, Nonn. 46, 172, u. *Νύμφαι*, Paus. 1, 31, 4, überh. = Thebanae, Ov. met. 5, 733. 4. 31. 562. 6, 159. 2) Bein. der Crocale, T. des böotischen Flußgottes Ismenus, Ov. met. 3, 169.

Ἰσμήνιχος, voc. Ἰσμήνιχε, m. Thebaner, Ar. Ach. 954 (Ἰσμείνιχος, s. Böckh Inscr. 1, p. 721, a).

Ἰσμηνοδώρα, (ἡ), 1) böot. Flötenspielerin, Luc. d. mer. 5, 4. 2) Thespierin, Plut. amat. 2. 10. Fem. zu:

Ἰσμηνόδωρος, m. Emmerson (nach dem Flußgotte benannt, s. Lob. par. 48), Thebaner, a) Person in Plut. gen. Socr. tit. u. 13. b) Inscr. 1542. c) Luc. d. mort. 27, 2.

Ἰσμηνός, οῦ, ep. auch οῖο (voc. Ἰσμήν' ὦ, Eur. H. f. 781, (ὁ), Immerbach, Emmer (*ἴσμηναι* = *θῆκαι* d. i. *σμῆναι*, Hesych. u. das. Schmidt, nach Curt. Griech. Etym. 1, 370 Liebeskind, Lippach), 1) Fluß, früher Laden, od. nach Plut. fluv. 2, 1 auch *Κάδμου πούς* genannt, u. nach Schol. Nic. ther. 887 (l. d.) = *Κνωπός*, in Böotien, j. Ismeno, Pind. N. 9, 53. 11, 46, Ap. Rh. 1, 537 u. Schol., Aesch. Sept. 273. 378, Soph. Ant. 1124, ö., Eur. Bacch. 5. H. f. 572. Suppl. 383. Phoen. 101—827, ö., D. Sic. 4, 72, Strab. 9, 408, D. Per. 393. 1165, Dion. Call. Graec. 106, Ptol. 3, 15, 9. 13, A., auch als Flußgott, Nonn. 44, 9, vgl. mit 8, 374—46, 22, ö., Call. h. 4, 77. Theben heißt nach ihm: *Ἰσμηνοῦ πόλις*, Eur. Suppl. 1214. 2) S. des Amphion und der Niobe, von welchem der Fluß benannt sein soll, Apd. 3, 5, 6, Plut. fluv. 2, 1, Ov. met. 6, 224. 3) S. des Asopus, nach welchem gleichfalls der Fluß benannt sein soll, Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72. 4) alter Wahrsager, Soph. O. R. 21. — Thebanischer Heros, Pind. fr. 2, 1. 5) S. der Aethra, Eur. Suppl. 61. 6) Anderer, Anth. XII, 87.

Ἰσμηνοτέλης, m. Immermann, s. Ἰσμηνός, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 5, K.

Ἰσόαιμος, ου, m. ähnl. Bruder, Vetter (griech. eigtl. gleichen Blutes), Mannsname in Cäsarea zur Zeit Valerians, Hesych. Miles. in Gloss. verb. juris in Ottonis thes. jur. t. III. p. 1818.

Ἰσοδαίτης, m. *Gleichschenker, Bein. einer fremden Gottheit, der in Athen die nicht sehr ehrbaren Frauen opferten, Hyper. b. Harp. (v. l. *Ἰσοδέτης*), Suid., nach Plut. de εἰ ap. Delph. 9 = Zagreus, nach Hesych. (v. l. *Ἰσοδέτης*) Pluto oder S. des Pluto, nach B. A. 267 Apollo, s. Phot. 116, 17, vgl. mit Lob. Aglaoph. 622 u. Keil an. ep. 142, der auf einer att. Inschr. *Ἰσοδαίτου Δημότου* liest.

Ἰσόδημος, (ὁ), Volck (d. i. wie ein ganzes Volk), 1) Athener, Lys. b. Harp. s. *αὐθέντης*. 2) Trözenier, Dichter, Luc. Dem. enc. 27. 3) Tyrann von Sicyon, Nic. Dam. fr. 61.

Ἰσοδίκη, f. T. des Euryptolemos, Gem. des Cimon, Diod. Per. b. Plut. Cim. 16, vgl. mit 4. Fem. zu:

Ἰσόδικος, m. Rechtwald, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel des Mus. der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Ἰσοδρόμη, *Μήτηρ*, (ἡ), *Gleichlauferin, Beiname der Cybele, mit einem Tempel auf der Kaystrosebene, Strab. 9, 440.

Ἰσόδωρος, m. Isisgabe (s. Lob. par. 48, nach Keil an. ep. 144 Gabe d. i. einer Gabe gleich), s. Arcad. 72, 10; Inscr. 187 vermuthet Keil *Κηφισόδωρος*.

Ἰσόης, Tzetz. All. 5, 15, Sp.

Ἰσοκάσιος, m. Quäsior, Thphn. 178, 6, Sp.

Ἰσοκλείδης od. **-δας**, *αο*, m. Theräer, Inscr. 13, Inscr. 2, p. 1084, a, l. d., s. Ahr. Dial. II, 225. Aehnl.:

Ἰσοκλῆς, *έους* (Ther. Inscr. 2457), u. dor. auch *εῦς* (Ther. Inscr. 2448. III, 14), m. Gliemer (wenn dies heißt: gleich berühmt), a) Theräer, Inscr. a. a. O. b) Thebaner, Inscr. 2457. — S. 2, 2338, 46.

Ἰσοκράτεια, f. Amazone, Arr. b. Dion. zu Eust. D. Per. 828. Fem. zu:

Ἰσοκράτης (⏑⏑⏑—, s. Aphar. ep. in Anth. app. 216 u. Plut. x oratt. Isocr. 41, u. ep. in Anth. app. 387, ö.), *ους*, acc. *η* (Plat. Phaedr. 278, e, D. Sic. 31, 40, Herm. b. Ath. 13, 592, d, Anon. de fig. ed. Speng. t. III. p. 152), u. *ην* (Pol. 32, 4, D. Hal. iud. Isocr. 11. 12. de vi Dem. 40, comp. verb. 23. 51, Plut. qu. conv. 1, 1, 1, Ael. v. h. 13, 11, Herm. b. D. L. 2, 6. n. 10, Phot. 614, 10, Et. M. 774, 13, Theon. prog. 5, Aphth. prog. 3, Anon. v. Isocr., Anon. rhet. ed. Speng. t. 1, p. 324, Schol. Dem. 24, 4) voc. *Ἰσόκρατες*, Christ. ecphr. Anth. II, v. 254, in Inscr. 3, 6067 auch *Εἰσοκρ.*, (ὁ), Gleichert d. i. Gleichhart, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede hielt, Phot. 614, 10, Et. M. 774, 13 u. wahrsch. Poll. 8, 46, wo aber *Ἱπποκράτην* steht. b) S. des Theodorus, Erchier, berühmter Redner, dah. gew. *ὁ ῥήτωρ* genannt, Ael. v. h. 12, 52, D. Sic. 15, 76, Ath. 13, 566, f, Theon. prog. 5, Hesych. Miles. s. Φ, 71, od. *ὁ σοφιστής*, Plut. qu. conv. 1, 1, 1, Theon. prog. 5, *ὁ λογοποιός*, Schol. Dem. 24, 16, *φάος ῥήτρης*, Christ. ecphr. II, 254, *ὁ τῶν ῥητόρων αἰδημονέστατος*, Ath. 13, 592, b, *ὁ καλός*, Plat. Phaedr. 278, e, *ὁ λῆρος*, Luc. rhet. praec. 17, *ὁ Θεοδώρου*, Them. or. 4. p. 60, a. Er gilt als der beredteste, dah. die Redensart *Ἰσοκράτους ῥητορικώτερος*, Pall. ep. x, 48, u. hatte eine Statue, Paus. 1, 18, 8. Redner wie er: *οἱ Ἰσοκράτεις*, Plut. glor. Ath. 8. — S. Plat. ep. 13. 360, c u. Phaedr. a. a. O., Dem. 35, 15. 40. 52. 14. 61, 46, Arist. rhet. 1, 4—3, 17, ö., Flgde. — Adj. davon a) **Ἰσοκράτειος**, z. B. *λόγοι*, D. Hal. Isocr. 18. *ῥητά*, Demetr. eloc. 12. *Ἰσοκράτειος ἀγωγή*, D. Hal. Isocr. 20. — Subst. *τὸ Ἰσοκράτειον*, d. h. die Stelle des Isokrates, Tiber. fig. 3, gew. durch *τὸ* od. *τὰ (τοῦ) Ἰσοκράτους* ausgedrückt, Arist. rhet. 1, 9, Menand. epid. 2, Schol. Ap. Rh. 1, 881, Hermog. Id. 1, 12, Demetr. eloc. 29, u. *οἱ Ἰσοκράτειοι*, die Schüler od. Anhänger des Isokrates, Long. subl. 21 = *οἱ ἀπὸ Ἰσοκράτους*, Theon. prog. 5. b) **Ἰσοκρατικός**, z. B. *προοίμιον*, Schol. Dem. 4, 1, u. *τὸ Ἰσοκρατικόν*, die Isokr. Stelle, Alex. fig. 17. 18. 26, Tiber. fig. 33, od. *ὁ Ἰσοκρατικός*, Suid. s. *Θεόκριτος*. 2) Korinthischer Heerführer, Thuc. 2, 83. 3) S. des Amyclas, Apolloniate, D. Hal. rhet. 5, Suid. s. v. u. s. *Φιλίσκος*, Harp. s. *ἐπακτός*. 4) *ὁ Ῥωμαϊκός* (?), Stob. flor. Monac. 206 (ed. Mein. IV, 283). 5) Grammatiker, Pol. 32, 4. 6, D. Sic. 31, 40. 6) Inscr. 3. 5144, 6. 6066 (Inscr. Cyren. 7, l. d.).

Ἰσόλοχος, m. Heer (d. i. = einem Heer), S. des Pythodorus, Athener, Thuc. 3, 115; Plat. Alc. 1, 119, A.

Ἰσολύμπια, τά, d. i. **Neuolympien**, d. i. die den olympischen Spielen gleichen, Kampfspiele in Neapel, K. F. Hermann gottesdienstl. Alterth. d. Griechen, S. 400. Auch in Tarsus, *Ἰσολύμπιος οἰκουμενικὸς Κομμόδειος ἀγών*, Inscr. b. Chandl. p. 92, K. Davon viell.:

Ἰσολύμπιος, m. Athlet, Inscr. 3, 4472, 13, Sp.

Ἰσόμαντος, m. (**Wutach** d. i. wie ein wüthender fließend?), späterer Name des Hoplites, eines Gießbachs bei Coronea, Plut. Lys. 29.

Ἴσομβρες, (οἱ), das lat. Insubres, Volk in Gallia Transpadana, Pol. 2. 17—35.

Ἰσόνδαι, pl. Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 23.

Ἰσόνικος, m. **Sieg** (d. i. wie ein Sieg), Mannsn., Inscr. 2353, 9. 2356.

Ἰσονόη, s. *Εἰσόνη*.

Ἰσόνομος, m. **Freimann** (d. i. gleichberechtigter), Athener, And. 1, 15.

Ἰσόνον, Inscr. 2. 2953, b, 42, Sp.

Ἴσοξ, *ὄνομα ἔθνους* (viell. *ἰχθύος*), Suid.

Ἰσοπλάτων, *ωνος*, m. **Neuplato** d. i. ein anderer Plato, Agath. ep. XI. 354.

Ἰσοπλής, m. **Vollert**, ein Centaur, D. Sic. 4, 12.

Ἰσόπολις, *ιος*, m. **Burg** (d. h. einer Burg od. Stadt gleich), Mannsn., Inscr. Anaph. 1. Inscr. 2, 2477, 6.

Ἶσος, b. Ios. *Ἴσος*, **Weise** (s. Et. M. 287, 42), 1) S. des Priamos, Il. 11, 101. 2) *Ἑλικεύς*, Gründer von Sybaris, Strab. 6, 263 (*Ἴσ[ος]*). 3) Anderer, Ath. 9, 399, a. 4) S. Joranis, Hebräer, Ios. 10, 8, 6. 5) Thphn. 512, 4, wo aber für *καὶ Ἶσον* zu lesen: *Καῖσον*, Sp.

Ἴσος, m. b. Suid. *Ἰσός*, **Ebenau**, 1) Name eines Flusses, Suid. 2) Name einer Gegend in Böotien, Apd. b. Strab. 9, 405, der berichtet, daß Etliche Il. 2, 508 so statt *Νῖσα* lesen, s. Eust. zur Il. a. a. O.

Ἰσοστάσιον, **Gleich**, Titel eines Dramas von Alexis, Ath. 13, 568, A. Aehnl.:

Ἰσότης, f. Frauenn., Inscr. 2, 3355.

Ἰσοτιμίδης, *ου*, m. **Frank** (d. i. freier u. gleichberechtigter), Athener, And. 1, 8. 71.

Ἰσούελοι, pl. Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 35.

Ἰσούιον, (*Ἰγούιον?*), St. der Olombrer in Italien, Ptol. 3, 1, 53.

Ἰσούριον, n. St. der Briganten im römischen Britannien, j. Aldborough, Ptol. 2, 3, 16.

Ἰσοῦς u. **Ἰσοῦις,** m. zwei Söhne Asers, Ios. 2, 7, 4.

Ἰσόφιλος, m. **Fitisfreund** (f. Lob. path. 49, vgl. mit Keil. on. 5), Athener, V. eines Seraviea, Inscr. 276. (1227). Vgl. *Ἰσόφιλος*.

Ἰσόχρυσος, m. **Geld** d. i. goldgleich, Spartaner, Inscr. 1245. Anderer: Inscr. 2, 2349, b, 249, 61 Add. (vgl. Murator. 1578).

Ἰσόχωρος, m. **Gleichfuß**, Name eines Verses, Plut. fr. de metr.

Ἴσπα, Ort im südl. Striche von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Ἴσπαλις, *ιος*, (*ἡ*), b. D. Cass. 43, 39 **Ἴσπαλις,** b. Ptol. 8, 4, 4 **Ἰσπαλίς,** b. Pomp. Mel. 2, 6 Hispal, St. in Hispania Baetica, j. Sevilla, Strab. 3, 141. 142. Ptol. 2, 4, 14, Caes. b. civ. 2, 18. 20. b. Hisp. 27—42. Alex. 56, Münzen, Inschr.

Ἰσπανία, f. in Inscr. 4, 9726, 5 *Εἰσπανία*, die spätere, urspr. phönizische u. lateinische Benennung von *Ἰβηρία*, s. Strab. 3, 166, Char. b. Const. Porphyrog. adm. imp. c. 24, Suid., Marc. p. mar. ext. II. arg. u. 1. 3. 6, Ptol. 2, 4, 1, St. B. s. v. u. s. *Ἰβηρίαι*, welches nun bisweilen, aber selten allein für *Ἰβηρία* steht, s. Bernh. zu Dion. P. 885, D. Sic. 34, 60, Ptol. 1, 12, 11. 8, 4. 1, St. B. s. *Ἄρσα*, *Βακχαῖοι*, *Ἦλις*, u. so, weil man mehrere unterschied, auch *Ἱσπανίαι*, Marc. per. m. ext. II, 12, Char. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Σάγουντος*. Man unterschied nämlich ein *μεγάλη καὶ μικρὰ Ἰσπ.*, Char. b. St. B., od. ein *ἐντὸς Ἰσπ.*, Hisp. citerior (u. ulterior), Plut. Cat. maj. 10, gew. aber ein *Ἰσπ. Βαιτική*, Marc. p. mar. ext. II, 7—9, Ptol. 2, arg. 3 u. 3, 2, 1. 11. 2, 4, 1, auch *Ἱσπανία τῆς Βαιτικῆς*, St. B. s. *Βελών*, ein *Ἰσπ. Ταρρακωνησία*, Marc. p. m. ext. II, 7. 12. 16, Ptol. 2, arg. 3. u. 2, 1, 11. 2, 6, u. ein *Λουσιτανία Ἰσπ.*, Marc. per. m. ext. II, 13, Ptol. 2. 1, 11. 2, 5, tit. auch *Ἱσπανία ἡ Λουσιτανία* genannt, Ptol. 2 arg. 3. Von ihm hieß *Γναῖος Κορνήλιος ὁ* **Ἰσπανός**, App. Lib. 80, D. Sic. 34, 60. — *Ἱσπανός* steht aber auch Inscr. 3, 3902, c. 5046 u. *Ἱσπανώρουμ σπεῖρα*, Inscr. 3, 5047. (Nach Ath. 3, 121, a hieß auch ein Fisch *ἱσπανός*). S. *Ἰβηρία* u. *Σπανία*.

Ἴσπελον, n. lat. Hispellum, St. Umbriens, j. Spello, Ptol. 3, 1, 54, s. *Εἰσπέλλον*.

Ἴσπινον, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ἴσπωρος, m. = *Ἵππωρος*.

Ἰσραήλ, (*ὁ*), hebr. indecl., b. Ios. 1, 20, 2, u. Inscr. 4, 8811. 9270 **Ἰσράηλος,** **Gottwald** od. **Gottesfürst**, so ähnl. Phil. ebr. 20, anders Et. M., Phil. somn. 2, 26. leg. ad Caj. 1. deus immut. 30 als *θεὸν ὁρῶν*, u. nach Ios. a. a. O. *ὁ ἀντιστὰς ἀγγέλῳ*), Bein. des Jacob, Alex. Pol. fr. 8, Io. Ant. fr. 11, N. T. Matth. 10, 6. act. ap. 4, 10. 7, 42, ö., Phil. de sacr. Abr. 36. prof. 1. leg. alleg. 3, 66. mut. nom. 13. somn. 1, 27. plant. Noe 14, meton. für: Juden, N. T. Matth. 2, 6. 8, 10, ö. Marc. 15, 32. 1 Cor. 10, 18, ö., Phil. conf. lingu. 20. Dav.

Ἰσραηλίτης, = *Ἑβραῖος*, Suid., Ios. 8, 13, 6. 9. 8, 6. N. T. Ioh. 1, 48, Orac. Sib. — *ἄνδρες Ἰσραηλῖται*, N. T. act. ap. 2, 22. 3, 12.

Ἴσσα, (*ἡ*), **Ebenau** (s. Curt. Griech. Etym. 1. 346), 1) Insel im adriatischen Meere, j. Lissa, Scyl. 23, Scymn. 413, Ap. Rh. 4. 563, Pol. 2, 8. 11, Strab. 2, 124. 7, 317, ö., App. Illyr. 7. D. Cass. fr. 49, 1. 53. Agath. b. Ath. 1, 28, d., A., nebst d. gleichnamigen Stadt, St. B., Ptol. 2. 17, 14, u. viell. D. Hal 1. 14. Ew. **Ἴσσιος,** Pol. 32, 78, App. Ill. 7, u. **Ἰσσαῖος,** Pol. 2, 11, D. Cass. fr. 49. 2, Suid., od. **Ἰσσεῖς,** Strab. 7, 315. 2) früherer Name der Insel Lesbos, D. Sic. 5, 81, Strab. 1, 60, Hesych., Lycophr. 219, nach St. B. Name der Stadt *Ἱμέρα* auf Lesbos, welches nach St. B. *Ἰσσαίς* hieß. 3) (**Gleich**), T. des Makar, von welcher die Stadt auf Lesbos ihren Namen haben soll, St. B., Ov. met. 6, 124.

Ἰσσάν, m. Name des Achilles, als er bei Lycomedes war, Ariston. b. Ptolem. Hephaest. nov. hist. 1. p. 181 ed. Westerm.

Ἰσσαχάρ, (*ὁ*), hebr. indecl., b. Phil. **Ἰσσάχαρ,** b. Ios. 1, 19, 8 **Ἰσσάχαρις** u. *Ἰσάχαρος*, m. f., nach Phil. somn. 2, 5 *ὁ μισθῶν*, S. Jacobs, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 21, N. T. apoc. 7, 7, Phil. ebr. 23. leg. alleg. 1, 26.

Ἰσσηδόνες, (*οἱ*), Volk in Scythia extra Imaum

bis nach Serica hinein, lat. u. Alcm. *Ἐσσηδόνες*, w. s., Her. 4, 13—32, Ptol. 6, 16, 5, Paus. 1, 24, 6—5, 7, 9, ö., Ael. n. an. 3, 4, Hecat. b. St. B. s. v., Damast. b. St. B. s. *Ὑπερβόρεοι*, Zen. 5, 25, *Ἰσσηδόνες ἄνδρες*, Her. 1, 201, v. l. *Ἰσσεδόνες*; Andere nennen sie auch **Ἰσσηδοί**, St. B., Zenob. u. Arist. b. Tzetz.

Ἰσσηδών, *όνος*, (*ἡ*), 1) *ἡ Σκυθική*, St. in Scythia extra Imaum, Ptol. 8, 24, 3. 2) *ἡ Σηρική*, St. der Issedonen in Serica, lat. Essedon, Ptol. 6, 16, 7. 8, 24, 5, St. B.

Ἰσσινίας (?), m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ἰσσός, *οῦ*, (*ἡ*), einmal b. Ael. n. an. 6, 48 auch *ὁ* b. Xen. An. 1, 2, 24. 4, 1 auch **Ἰσσοί**, Ebenhausen (s. Suid.), St. Ciliciens am innersten Winkel des nach ihr benannten **Ἰσσικὸς** *κόλπος* (Arist. de vent., Strab. 1, 47—16, 737, ö., Scymn. 922, Ptol. 5, 8. 1—8, 20, 2, 5., Herdn. 3, 4, 2, Anon. p. pont. Eux. 27, Marc. p. mar. ext. 1, 8, Eust. zu D. Per. 119, St. B. s. *Ἰσσός* u. *Σύροι*, b. Strab. 2, 125 auch *τὸ Ἰσσικὸν πέλαγος* genannt). S. Theophr. h. pl. 7, 4, 9, D. Sic. 14, 21—17, 36, ö., Strab. 2, 125—14, 676, Plut. Alex. 24. 32. Alex. fort. 1, 2, Ael. v. h. 3, 23, Arr. An. 2, 7, 1 — 6, 11, 5, ö., D. Cass. 74, 7, Polyaen. 4, 5, Them. or. 4, p. 57, Ptol. 1, 12, 11. 5, 15, 2, 5., Anon. per. mar. magn. 155. 156, Zos. 1, 4, D. Per. 118 u. Eust., Antp. Sid. ep. VII, 246, Plin. 5, 22, 91, Mel. 1, 13, A. Ew. **Ἰσσαῖος**, St. B.

Ἰσστορία, f. Meris (?), Frauenn. auf e. attischen Grabstele nach der Lesung vom Prof. Ath. Russopulos, K.

Ἰσσώριον, *τό*, nach Hesych. **Ἰσσωρία**, Ebensberg, Berg in Lakonien, Plut. Ages. 32. Ew. **Ἰσσώριος**, St. B. Von ihm hat Artemis u. ein Fest derselben den Namen *Ἰσσωρία*, Paus. 3, 25, 4, St. B. — Paus. 3, 14, 2 steht jetzt *Ἀρτέμιδος Ἰσσώρας ἱερόν*.

Ἰσταῖος, m. Mannsn., Inscr. 2071, 7. 2079 (Sarmat.), für *Ἱστιαῖος*, C. Inscr. II. 108, b.

Ἰστάνης, m. S. des Oxyartes, Arr. An. 7, 6, 4.

Ἰστάνιος, *ου*, m. Inscr. 3, 5878, b.

Ἰστᾶς, m. (?), Mannsn., Choerob. Ox. II, 270.

Ἰστία (*Ϝιστία*), f. dor. = *Ἑστία*, Suid., vgl. mit Hesych. u. Ahr. Dial. II, 121. (**Ϝιστιαία** = Vesta, Roß Reise auf griech. Inseln, III, n. 9, a.)

Ἱστίαια, (*ἡ*), vgl. über die Betonung St. B. s. *Ἀραία* u. *Πλαταιαί*), Heimfeld (= *Ἑστίαια*, w. s., von *Ἱστία* = *Ἑστία*), 1) St. in Euböa, das spätere Oreos, Il. 2, 537, Her. 8, 23—25, Strab. 10, 445. 446, Polyaen. 2, 7, Paus. 7, 4, 9, St. B., Suid., Inscr. 3, 5774, Add. Ew. **Ἱστιαιεύς**, Her. 8, 23. Xen. Hell. 2, 2, 3, Strab. 10, 437. 446, D. Sic. 11, 13, *Ἱστιαιεὺς ἀνήρ*, Her. 8, 23. Die Gegend **Ἱστιαιῶτις**, *ιδος*, *ιν*, Strab. 9, 437. 438. 10, 445, u. ion. *ἡ* **Ἱστιαιῆτις** *γῆ*, Her. 7, 175. 8, 23. 2) **Ἱστιαιεῖς**, Ew. eines att. Demos, zur ägeischen Phyle gehörig, Strab. 10, 445, auch *Ἑστιαιεύς*, Inscr. 281. Adv. **Ἱστιαιόθεν**, Dem. 35, 20. 34, auch *Ἑστιαιόθεν*, Inscr. 115. 629. 3) **Ἱστιαιῶτις**, *ιδος*, *ἡ*, — *Ἑστιαιῶτις*, der nordwestl. Theil Thessaliens, Strab. 9, 437. 10, 446, St. B. s. *Δώριον*, ion. (Her. 1, 56), *ἡ* **Ἱστιαιῆτις** auch *ἡ Ἱστιαίων χώρα* genannt, Strab. 9, 437. Ew. **Ἱστιώτης**, St. B.

Ἱστιαῖος, *ου*, voc. (Her.) *Ἱστιαῖε*, (*ὁ*), Heim, 1) S. des Lysagoras, Tyrann von Milet, nach Apost. 16, 81 ein Samier, Her. 4, 137 — 7, 10, *γ*, Polyaen. 1, 24. Sprichw. hieß es von ihm u. Aristagoras: *τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔρραψε μὲν Ἱστιαῖος, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρισταγόρας*, Diogen. 8, 49, Apost. 16, 81, Aesop. prov. 17, Liban. ep. 50. 2) S. des Tymnes, Herrscher von Termerus in Karien, Her. 5, 37. 7, 98. 3) Samier, Her. 8, 85. 4) Geschichtschr., St. B. s. *Βηρυτός*, b. Ios. 1, 3, 9. 4, 3 *Ἑστιαῖος* genannt. 5) Grammatiker, Luc. conv. 6. Andere: Inscr. 2, 2161. 3140, 21. S. *Ἰσταῖος*.

Ἱστίαιτον, Heimsheim (?), *ὄνομα τόπου*, Suid.

Ἱστίαρχος, m. Wirth, Tarentiner, Mion. S. 1, 280. Anderer, Inscr. 3, 5642, 9. Vgl. *ἱστιάτορες* im Lex.

Ἱστιεῖος, m. Heim, Mannsn., Inscr. 3, 5475. 5615. 5774, 5775. 1, 6. 9, 98.

Ἱστίη, f., in Inscr. 3, 5367, b, 9 u. b. Zen. u. Diogen. V. 2, 95 **Ἱστία**, ep. u. ion. u. dor. = *Ἑστία* (s. Et. M. 382, 42), Hes. th. 454, Orph. h. 27. 84, Her. 2, 50. 4, 59. 127, Inscr. Syrac. b. Torrem. XVIII. 3, u. im Sprichw. *Ἱστίᾳ θύει*, Zen. 4, 41, Diogen. V. 2, 95. Aehnl.:

Ἱστίω, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 420, K.

Ἱστοί, pl. *Aschhorn (asc = Esche, Schiff), 1) Vorgebirge u. Hafen auf der Insel Icaria, Strab. 14, 639. 2) Hafenstadt in Kreta, Aglaosth. b. Eratosth. catast. 2.

Ἰστολάτιος, m. ein Kelte, D. Sic. 25, 14.

Ἱστομάχη, f. (Asklint d. h. die mit der Esche od. dem Baume, *ἱστός*, kämpfende?), Frauenn. auf e. Grabstele im Theseum in Athen, K. (viell. *Ἰσχομάχη*). Fem. zu:

Ἱστόμαχος, m. Vit. Hippocr. 1297, 48, Westerm. *Βιογρ.* p. 449, doch W. Dind. in Par. St. *Ἰσχόμαχος*. — S. Philolog. IV, 2, S. 218.

Ἱστόνιον, n. 1) St. der Frentaner in Samnium, j. Vasto d'Ammone, Ptol. 3, 1, 18, lat. Histonium, Mel. 2, 4, Plin. 3, 12, 17. 2) St. der Celtiberer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Ἱστορίς, *ίδος*, f. Regina d. i. die Kluge, T. des Tiresias, Paus. 9, 11, 3.

Ἱστός, Asch (s. *Ἱστοί* u. St. B., *νηῒ γὰρ ἐστι παραπλήσιος*), Insel Libyens, bei den Libyern *Οἰδενίη*, bei den Phöniziern *Κέλλα ὑαρσαθ* = **ἱστὸς νεώς**, St. B., Hesych. Ew. **Ἵστιος**, St. B.

Ἰστρηνίδες, b. Hesych. **Ἰστριάνιδες**, od. **Ἰστρίδες** = *αἱ Σκυθικαὶ στολαί, καὶ παρὰ Ἀθηναίοις σκεπάσματα, οἷς ἐκάλυπτον τὰ ἱερὰ κανᾶ*, Hesych. u. Theogn. fol. 15 (87).

Ἰστρία, (*ἡ*), 1) Landschaft zwischen Liburnien und Illyrien am ionischen Meer, die heutige Halbinsel Istrien, Strab. 5, 209, D. Cass. 54, 20, Ptol. 3, 1, 27. 28, St. B. s. v. u. s. *Ταρέντιον*, u. *ἡ νῆσος*, Paus. 10, 32. 19. 2) Land am Ister, Pind. Ol. 3, 46. 3) St. im Pontus = *Ἴστρος*, Arr. b. St. B. S. *Ἰστρίη*.

Ἰστριάδης, m. Reinsch (s. *Ἴστρος*), d. h. Istros-sohn d. i. Florus, Tzetz. P. H. 555.

Ἰστριάνα, St. an der Küste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 17.

Ἰστριανά, (*ἡ*), St. am Persischen Meere, Marc. b. St. B. — (Arist. mir. aud. 104). Ew. **Ἰστριανηνός** u. **Ἰστριανίτης**, St. B.

Ἰστριανός, I) Adj. a) am Fl. Istrus u. zu ihm gehörig, *σίλουρος*, Ael. n. an. 14, 25, *ἀνήρ*, Ael. n. an. 14, 25. b) zu Istrien gehörig, *Ἰστριανὰ μέτωπα τῶν οἰκετῶν*, Ar. (fr. III, 974), b. Hesych., Poll. 10, 199, *ζεῖραι*, Theognost. II) Subst. 1) Ew. von der St.

Istros im Pontus, D. Cass. 38, 10. 51, 26, D. Sic. 19, 73, Memn. fr. 21. Fem. Ἰστριανίς, St. B. 2) Ew. der Landschaft Istria, Scyl. 20. 3) Fl. auf der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 3. 4) Ἰστριανῶν λιμήν, Ort bei Olbia, wahrsch. j. Odessa, Arr. per p. Eux. 20, 3, An. per p. Eux. 61.

Ἰστριανίς, f. die Gegend an der Donau, St. B. s. Ἴστρος.

Ἰστριὰς θάλασσα, das istrische Meer bei Istrien, Ael. n. an. 15, 20.

Ἰστρίη, St. im Pontus, = Ἴστρος, f. Ἰστρία, Her. 2, 33. Dav. **Ἰστριηνὴ** γυνή, Her. 4, 78, u. **Ἰστριηνὸς** λιμήν, St. B. s. Ἴστρος.

Ἰστρικός, ή, όν, zu Istrien gehörig, St. B., z. B. παράπλους, Strab. 7, 314, πόλις, Strab. 7, 314, das istr. Meer, Luc. ep. XI, 247.

Ἰστρίς, f. Insel von Libyrnien, = Flanona, Scyl. 21.

Ἰστρόδοτος, m. Istrosgabe, Smyrnäer, Mion. III. 195.

Ἴστρος, ου, ep. οιο, (ὁ), 1) Witte (s. Lex. π. πνευμ. p. 230), od. Staufen, Staufach, von ἵστημι (s. Schol. Il. 18, 501, und üb. den Accent Arcad. 74, 14), 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) ὁ Καλλατιανός, Schriftst. aus Kallatis, St. B. s. Κάλλατις, Suid. s. Φρύνις, Schol. Ar. Nub. 971, Soph. vit. 3) ὁ Καλλιμάχειος (Ath. 6, 272, b. 10, 478, b), Kyrenäer od. Macedonier, od. nach Hermippos Paphier, Sklave des Kallimachos, Suid. s. v., s. Plut. Thes 34. Alex. 46. Pyth. or. 19. qu. graec. 43. mus. 58, D. L. 2, 6, n. 15, Ael. n. an. 5, 27, Ath. 3. 74. e — 14, 650, c, ö., A. s. Istri fr. ed. Müller. 4) Inscr. 3, 5144, 5. 5145. a. 5149. 5) (ὁ — ποταμός) der Isterfluß oder die Donau, bei Spätern, z. B. den Römern insbesondere die Donau von ihrer Mitte bis zum Ausfluß, Ptol. 3, 10. 1 vgl. mit 3, 8, 3. Marc. per. mar. ext. 2, 31, Anon. p. pont. Eux. 57. 68, Hesych., doch nannten auch die spätern griech. Schriftst., wie D. Cass. 37, 11 — 63, 13, App. prooem. 4. Maced. 18. Ill. 1—6. Mithr. 15. 69, Herdn. 1, 6. 8 — 6, 7, 6. Zos. 3. 10 u. A. noch wie vor den ganzen Strom Ἴστρος, von dem nach Arist. met. 1, 13. 2, 2. h. an. 8, 12. 13. mir. aud. 105. 168, Theop. b. Strab. 7, 317, Timag. u. A. in Schol. Ap. Rh. 4, 259. 284. 321, An. per pont. Eux. 68, D. Sic. 4, 56, Ap. Rh. 4, 284—325, Scymn. 195. 664. 773 ein Arm sich ins adriatische Meer ergießen soll, und der als einer der größten Flüsse galt, Soph. O. R. 1227, Her. 4, 50, Arr. An. 1, 3, 1. 5, 4, 1, Scyl. 69, Ael. n. an. 14, 23, u. zur Eintheilung des Landes ἐντός u. ἐκτὸς Ἴστρου benutzt wurde, Thuc. 2, 96, Strab. 7. 289. 312. 318, St. B. s. Τάφραι. S. Hes. th. 339, Her. 1, 202—7, 10, γ, ö., Pind. Ol. 3. 25. 8. 63, Figde. 4) (ἡ), St. in Niedermösien am Ausfluß der Donau, Scymn. 768, Arist. pol. 5, 5, 2. App. Illyr. 30, St. B., Strab. 7, 319, Anon p. pont. Eux. 69—71. Euseb. chron. Arm. p. 1362. Ptol. 3, 10, 8. nach welchem sie auch Ἰστρόπολις hieß. 7) St. auf Kreta, Artem. b. St. B., An. st. mar. magn. 352. 353. Sie hieß auch Ἰστρών, ῶνος, m. f. 8) St. u. Insel b. Triopion, St. B., Chron. Paschal 54. 9) St. in Iapygia, Ephor. b. St. B.

Ἴστροι, b. Strab. 5, 215, u. St. B. auch **Ἴστριοι**, u. Lycophr. 74, Zos. 1. 34, St. B. auch **Ἰστριεῖς**, 1) Ew. von der St. Istros im Pontus, St. B. u. Zos. a. a. O. 2) Ew. der Landschaft Istria, Pol. 26, 7, Hecat. b. St. B., App. Ill. 8, D. Sic. 4, 56, Strab. 5, 215—7, 314. ö., St. B. s. v. u. Ὑλλεῖς Ἀγαθύρσαι, Scyl. 20, Scymn. 194. 391.

Ἰστροῦς, οῦντος, m. ein Ort in Mesopotamien, Arist. mir. ausc. 149.

Ἴστρων, m. Witte, s. Ἴστρος, Inscr. 2, 2085, 1, Sp.

Ἰστρών, ῶνος, Stauffen (vgl. Ἴστρος), St. in Kreta, Inscr. 2. 3048, 33. Ew. **Ἰστρώνιοι**, Inscr. 3048, 1, Sp.

Ἰστώνη Ἀπερλεῖτις, Inscr. 3, 4300, s. Add., Sp.

Ἰστώνης, τὸ ὄρος τῆς, (Staufenberg?), Berg auf Corcyra, Thuc. 3, 85. 4, 46, Polyaen. 6, 20. Ew. **Ἰστωναῖος**, St. B.

Ἰσχαγόρας, m. Meinrath, Heerführer der Lacedämonier, Thuc. 4, 132. 5, 19. 24.

Ἴσχαλις, f. St. der Belgen in römisch Britannien, j. Ilchester am Il, Ptol. 2, 3. 28.

Ἴσχανδρος, m. Wehrmann, Schauspieler in Athen, Dem. 19, 10. 303, D. Hal. rhet. 8, 6, Aeschin. vit., Harp., Suid.

Ἰσχάς, άδος, f. Feige, Hetäre, Menand. b. Ath. 13, 587, e.

Ἴσχενος, m. ein Gigant, Lycophr. 43, l. d., Suid. Aehnl.:

Ἰσχένοος, ου, m. Hubold, V. des Pytheas, Her. 7, 181. 8, 92.

Ἰσχέπολις, m. Burkhard, S. des Alcathoos, Paus. 1, 42, 6. 43, 2.

Ἰσχερεῖ, St. im Innern Afrikas, Ptol. 4, 6, 32.

Ἰσχιωνίδης, Inscr. 2, 3248, Sp.

Ἰσχόλᾱος, (ὁ), D. Sic. 15, 64 **Ἰσχόλας**, m. Wernher d. i. mit dem Heere od. Volke abwehrend, Lacedämonier, Xen. Hell. 6, 5, 24. 26, Polyaen. 2. 22. — Inscr. 3, 4443, b.

Ἰσχόμαχος, ου, voc. (Xen.) Ἰσχόμαχε, (ὁ), Werniger d. i. mit der Lanze od. durch Kampf hemmend u. abwehrend, 1) Athener, a) von Crat. b. Ath. 1, 1, 8, a wegen seiner Kargheit Mysonier genannt, ein reicher Mann, Xen. oec. 6, 21, Plut. cur. 2, Ael. n. an. 6. 43. b) viell. Sohn desselben, Schwiegervater des Kallias, And. 1, 124 — 126, Lys. 19, 46, Heracl. Pont. b. Ath. 12. 537, c. c) Parasit, Arar. b. Ath. 6, 237, a. 3) Vater des Charidemus, Dem. 58, 30. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. χίλιοι. 2) Krotoniate, Olympionike, Ol. 68 u. 69, D. Hal. 5, 1. 37, Euseb. Ἑλλ. ὀλυμπ. p. 41. 3) Anderer, Hip. ocr. vit. 1297, 48. 4) ein Herold, Ath. 10, 452, f. 5) Inscr. 2. 3140, 31. S. Ἰστόμαχος.

Ἰσχόπολις, f. Warburg, St. im Pontus, Strab. 12, 548, Ptol. 5. 6, 5.

Ἰσχρίων (für Ἰσχυρίων od. Αἰσχρίων), m. Smyrnaer, Mion. III, 195.

Ἴσχυλλα, f. T. des Mermiton, Hyg. poet astr. 2, 14, nach Schneidew. conj., codd. Hiscylla, Hicila, Hycila, Hiscela Hischela. Fem. zu:

Ἴσχυλλος, m. Meinel, Argiver, Franz elem. epigr. n. 28 (Inscr. 1, n. 17), Keil anal. ep. 270 vermuthet Αἰσχύλος. Aehnl.:

Ἰσχύλος, m. ein Töpfer, Inscr. 8228 — 30. u. Ἰσχύλος, Etrusc. Vas. b. de Witte n. 78. (ΗΙΣΧΥΛΟΣ = Ἰσχύλος, Philol. II, n. 9, p. 160. 2, p. 311).

Ἰσχύρας, m. Mannsn., Phot. bibl. p. 478. — Socr. h. e. 1, 27. 14. Aehnl.:

Ἰσχυρίας, *ου*, m. Starke, Athener, a) einer, gegen welchen Lykurg eine Rede verfaßte, Harp. s. *στρωτήρ* (codd. *Αἰσχυρίου*), Suid. s. *Λυκοῦργος*. b) Kämpfer u. A., Ross Dem. Att. 3 u. 188. Aehnl.:

Ἰσχυρίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 2, 2940. 3, 4400, l, 7. Add. — Sozom. h. e. 2, 25. 3, 12. Vgl. *Ἰσχρίων*. Aehnl.:

Ἰσχύρων, *ωνος*, m. Mannsn., Aristid. or. 24, p. 531 (cod. *Δ εἰς χείρωνος*).

Ἰσχύς, *ύος*, f. Kraft, personificirt u. abgebildet, Eust. erot. 2, 6.

Ἴσχυς, *υος*, m. Kraft, S. des Elatos, Geliebter der Koronis, h. Apoll. 210 (2, 32), Pind. P. 3, 55, Apd. 3, 10, 3, Paus. 2, 26, 6. 8, 4, 4, Hes., Artem., Acus. u. Pherec. in Schol. Pind. P. 3, 14. 25. 48. 60.

Ἰσωρία, *κώμη Εὐβοίας*. Sozom. 7, 26, Sp.

Ἰταβέλιος, m. Perser, Xen. An. 7, 8, 15 (v. l. *Ἰταβέλισις* u. *Ἰταμέλισις*).

Ἰταβέριες, Kastell. Proc. aedd. 4, 4 (282, 46), Sp.

Ἰταβύριον, *τό* (*ὄρος*), Berg in Galiläa (Thabor), Ios. arch. 5, 1. 22. 13, 15, 4. vit. 37. b. Iud. 2, 20, 6. 4, 1, 8, Suid., Hesych., LXX Ose. 5, 1 u. Cyr., Lex. Orig. p. 21. S. *Ἀταβύριον*.

Ἰταδεβά, Kastell Proc. aedd. 4, 4 (288, 10), Sp.

Ἰτάζης, Alane, Thphn. 603, 2, Sp.

Ἰταία, = *Ἰτέα*, w. f., Hesych.

Ἰταῖος m. Weidner, Name des Adonis, Hesych., denn *Ἀδα* war bei den Syriern = *ἰτέα*, Hesych.

Ἴταις, m. Weidner, Name auf einer Münze aus Lilybäum, Mion. 1, 279.

Ἴτακος, *ου*, m. Aegyptier, Letr. rec. 1, 390.

Ἰτᾰλία, ep. (Call. h. 3, 58, Anth. ep. VI. 161. VII, 714. IX, 559, 567. app. 218. 354. 559) u. ion. (Her. 1, 24—8, 62, ö.) **Ἰταλίη** (⏑⏑⏑–, s. außer den oben angeführten St. Pall. ep. XI, 306, Alc. ep. Palat. 5, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e, Scymn. 278—380, Soph. Ant. 1120, während ι eigtl. kurz ist), in Inscr. 3, 5812, 7. 4, 6858 *Εἰταλίη*. (*ἡ*), Moschwig (Mosche = vitulus od. *οὐίτουλος* d. i. *δάμαλις*, s. Hellan. u. Antioch. b. D. Hal. 1, 35, Timae. b. Gell. N. A. 11, 1, Apd. 2, 5, 10, D. Cass. fr. 4, 2, od. vom König *Ἰταλός*, = Mosty, benannt, s. Arist. polit. 7, 9, 2. Thuc. 6, 2, Antioch. b. D. Hal. 1, 12 u. 35. St. B.). 1) Italien, urspr. die südlichste Spitze der italienischen Halbinsel, od. ein Theil von Oenotria, zwischen dem lametischen u. skylletischen Busen, Antioch. b. Strab. 6, 254, D. Hal. 1, 35, u. zu Thucydides Zeit die ganze Südküste vom Laosflusse bis Metapontium, Thuc. 7, 33, Arist. polit. 7, 9, 2. 3, während Tarent, welches Scymn. 330 zu Italien rechnet, nach Thuc. 6. 44 zu Japygien gehört, wie Hyele od. Velia b. Her. 1, 167 zu Oenotrien u. Rome, nach Thuc. 6. 4 zu Opikien. Es bezeichnet b. Plat. rep. 10, 599, e. Timae. 20, e. legg. 6. 777, c. ep. 3, 326. b. vgl. mit Ath. 12, 527, c, D. Hal. 1, 73. Strab. 5, 209 insbes. Großgriechenland, vgl. Soph. Ant. a. a. O., And. 4. 41. Lys. 6, 6, Iso. 4, 169—8, 99, ö., Xen. Hell. 5, 1. 26; Athen. rep. 2, 7. Es hieß auch *Αὐσονία*, D. Hal. 1, 35, St. B.; *Οἰνωτρία*, Arist. polit. 9, 2, Strab. 5, 209. D. Hal. 1, 12. 35, St. B. s. v. u. s. *Βρεττία*; *Σατορνία*, D. Hal. 1, 18. 34. 35. St. B. s. v. u. s. *Σατορνία*, *Βρεττία*. Camesene, Prot. b. Macr. Sat. 1, 7, *Χωνή*, Antioch. b. Hesych. u. Strab. 6, 255, *Ἑσπερία*, St. B., während man sonst ein *ἑῷος* u. *ἑσπέριος* unterschied, D. Hal. 1, 12. Später umfaßte es u. zwar zuerst bei Pol. 2, 14 vgl. mit 1, 6—12, 4 das ganz heutige Italien bis zu den Alpen, D. Hal. 1, 10, Ptol. 1, 16—8, 5, 2, ö., Strab. 5, 209, A., welches nun *ἡ νῦν Ἰταλία*, so wie jenes *ἡ τότε Ἰταλία* hieß, Strab. 5, 211. 6, 265. 287, ja es steht nun bisw. sogar für das römische Reich, St. B. s. *Ἀγχίση*. *Δαλματία*, *Ἱσπανίαι*, *Μασσαλία*, Plut. Cat. min. 2. 2) T. des Themistokles, Plut. Them. 32. Vgl. Inscr. 2, 2152, f, Add.

Ἰταλιάζειν, sich in Italien aufhalten, St. B., Hesych. u. Phot. 117, 13.

Ἰτᾰλίαθεν, Adv. aus Italien, Byz.

Ἰτᾰλίδης, m. (–⏑⏑–), poet. für *Ἰταλοί*, Leon. in Anth. IX, 344, u. Callim. fr. 448, ed. B., e. conj. Mein. zu Del. Anth. gr. p. 239, während man in Schol. zu D. Per. 377 *Ἰταλίων* (codd. *Ἰταλῶν*) u. Bernhard. *Ἰταλιήων* liest, vgl. Or. Sib. 4, p. 519, od. Heracl. in Steph. Poesi Phil. p. 152, wo *Ἰταλίησιν* steht, u. Avien. descr. 312 Italidum vi.

Ἰταλιεύς, m. = *Ἰταλός*, St. B., u. *Ἰταλιῆες*, Or. Sib., s. *Ἰταλίδης*.

Ἰταλιῆτες, = *Ἰταλοί*, Antioch. b. D. Hal. 1, 12 (Lob. path. 396 hat *Ἰταλιήτης*).

Ἰτάλικα, f., b. App. Iber. 38. 66 **Ἰταλική**, b. St. B. s. *Ἰταλία*: **Ἰταλίκη**, St. in Hispania Baetica, Strab. 3, 141, Ptol. 2, 4. 13. Caes. b. civ. 2, 20, A. Ew. **Ἰταλικήσιος** u. **Ἰταλικησία**, St. B.

Ἰταλικιανός, m. Mannsn., Liban. ep. 63.

Ἰταλική, f. St. der Peligner, eigtl. Corfinium, Strab. 5, 241. S. *Ἰτάλικα*.

Ἰταλικόν, n. Ort in Sicilien, St. B. s. *Ἰταλία*. S. *Ἰτάλιον*.

Ἰταλικός, *ή*, *όν*, (–⏑⏑⏑), in Inscr. 3. 3847, c, b, 3. k, a Εἰταλικός, I) Adj. *οἶνοι*, *τράπεζαι*, *μύκητες*, *νόμισμα*, *νόμοι*, *γλῶσσα*, *δυνάμεις*, *στόλος*, *νῆες*, *σπεῖρα*, *πράξεις*, *μοῖραι*, Plat. legg. 2, 659, b, Arist. phys., Pol. 5, 105. 18, 11, D. Hal. 1, 22, Plut. san. praec. 6, Ath. 1, 25, e. 26, c. 4, 146, c, d, Himer. 658. Arr. Alan. 18, Anon. p. mar. Erythr. 6. 49, Anth. IV, 8, 76, u. Inscr. 1656, N. T. act. ap. 10, 1, *φιλοσοφία*, D. L. 8. 1, 1, od. *ἀγροί*, *χωρίον*, *πόλις*, Strab. 6. 273. Iambl. v. Pyth. 129, St. B. s. *Βέρουνος* — *Καικῖνος*, ö., od. *ἀνήρ*, Plat. Gorg. 493, a, *συγγραφεῖς*, St. B. s. *Ὀμβρικοί*, *ἱππεῖς*, Pol. 14. 8, *μῖμοι*, Ath. 10, 452, f. II) Subst. 1) **ἡ** *Ἰταλική*, a) verst. *φιλοσοφία*, D. L. prooem. n. 10. b) = *Ἰταλία*, Anth. app. 290. 2) **οἱ Ἰταλικοί**, a) = *Ἰταλοί*, Plut. Aem. Paul. 15 u. von den Sklaven, D. Sic. 34, 5. 6. 8. — b) die pythagoreische Philosophenschule, Arist. met. 1, 5. 7. 3) **τὰ Ἰταλικά**, italische Geschichten, Pol. 3, 118. 28, 14. III) Eigenn., 1) Mannsn. auf einer indischen Münze, Mion. S. VII. 730. 2) *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2966, 11. 3093, u. *ὁ Εἰταλικός*, Inscr. 3. 3847.

Ἰτάλιον, n. fester Platz in Katane, D. Sic. 24, 7. S. *Ἰταλικόν*.

Ἰταλίς, *ίδος*, f. a) Adj. *κόνις*, Thall. ep. VII, 383, Inscr. 3, 5895. b) Subst. die Italienerin, St. B. s. *Ἰταλία*. [c) für Italien als v. l. D. Cass. 54, 22.]

Ἰταλιώδης, m. = *ἀλαζών*, von den Pythagoreern, Suid., b. Hesych. *Ἰταλιώτης*.

Ἰταλιώτης, (*ὁ*), (–⏑⏑––, s. Archestr. b. Ath. 7, 311, b), der Italier, überh. u. bes. von den Griechen in Italien, s. Ammon. 77 u. St. B. s. *Σικελία*, s. Her. 4, 15, Thuc. 6, 90. 7, 87, Plat. Eryx. 393, d.

ep. 7, 327, b, Arist. rhet. 2, 23. mir. ausc. 96, Pol. 3, 118. 6, 52, Strab. 5, 210. 218. 249, Plut. Nic. 18. C. Gracch. 5, Polyaen. 1, 29. 5, 2. 1. 3, 2, D. Sic. 34, 5. 37, 29—34, ö., D. L. 8, 1. n. 3. 26, Luc. vit. auct. 6. Phalar. 2, 8, St. B. s. *Χίος*, Them. or. 7, p. 87, Hesych. s. *βάννας*, Charit. 1, 2, Herdn. 2, 11, 4—8. 3, 7, Et. M. 223, 26, insbes. von den Pythagoreern, com. fr. 6, Hesych. u. Phot. 117, 13—16, s. *Ἰταλιώδης*, in D. Cass. 68, 4: *οὐκ Ἰταλὸς οὐδ' Ἰταλιώτης ἦν*. Als Adj. *Ἰταλιῶται ὑμνοποιοί*, Them. or. 4, p. 54. Adj. a) **Ἰταλιωτικός**, *ή, όν, τράπεζαι*, Plat. ep. 7, 326, b, *ὀνόματα*, Luc. hist 15, *μῦθος*, Luc. salt. 21. b) **Ἰταλιῶτις**, *ιδος*, acc. *ιν* (D. Hal. 7, 2), fem. *νῆες*, Thuc. 8, 91, insbes. *πόλεις*, Strab. 5, 213. 6, 253. Herdn. 2, 11, 3, St. B. s. *Κανύσιον*.

Ἰταλόθεν (—⏑⏑—), Adv. = *Ἰταλίᾱθεν*, Orac. Sib. 4, p. 519.

Ἰταλός (⏑⏑⏑, D. Per. 77, Anth. VII, 368. 741 Plan. 235. 290. app. 184, doch Antp. VII, 692 —⏑⏑), I) Adj. *θυμέλη, χθών, γαῖα, αἰχμητής, Βρόμιος*, Anth. VII, 741. Plan. 235. 290. app. 184, Inscr 3, 6224. 6260. 4, 8619. 9870, 8. II) Subst. 1) Ew. von Italien, D. Hal. 1, 12, Strab. 5, 210, Plut. Oth. 6, Polyaen. 6, 6. D. Cass. 68, 4. Et. M. 686, 31. 711, 25, Hesych. s. *ἱεροχρείαν*, *παμῶχος*, St. B. s v. u. s *Ἄμπελος*, nach Hesych. = *Ῥωμαῖος*, b. S. Emp. dogm. 3. 127 von den Philosophen (Pythagoreern). S. *Ἰταλιώτης*. 2) Eigenn. Mosch (d. i. vitulus, f. Timae. u. Pis. b. Varr. r. r. 2, 1, 9. 5. 3, Hellen. b. D. Hal. 1, 35, Hesych. u. A. s. *Ἰταλός* u. vgl. Curt. Griech. Etym. 1, 177), 1) K. von Sicilien, V. des Siculus und der Roma, von welchem Italien seinen Namen haben soll, Thuc. 6, 2, Arist. pol. 7, 9, 2, Plut. Rom. 2, Antioch. b. D. Hal 1, 12. 22. 35. 73, Tzetz. Lycophr. 1232, Eust. zu D. Per. 78. 2) Eigenn., a) auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 2. b) Inscr. 2, 3663. A. 3665. II, 23.

Ἰταμάτης, *ους*, m. ein Perser, Thuc. 3, 34.

Ἰταμὸς λιμήν, m. Hafenort in Arab. Felix, wahrscheinl. j. Katehma, Ptol. 6, 7, 18.

Ἴτανος, b. St. B. *Ἰτανός*, 1) m. a) ein Phönizier u. Gründer der folgenden Stadt, St. B., s. Movers S. 259. b) ein Samnite u. Erfinder des Schildes, Scam. b. Clem. Alex. str. 1, 74. 2) f. a) St. auf der Ostküste Kretas, j. Itagnia, Her. 4, 151. Ptol. 3, 17, 4 (v. l. *Ἰτανός*), Ew. **Ἰτάνιοι**, St. B. b) Vorgebirge auf Kreta, St. B.

Ἴταρος, *ου*, Inscr. 3, 4893. 27.

Ἰτέα, f. Wide (= Weide, s. Lob. paral. 316, n. 12), 1) attischer Demos zur akamantischen Phyle gehörig, Harp., Suid., St. B. Ew. **Ἰτεαῖος** (nach Androt. bei St. B. dreisylbig), Lys. u. Diod. b. Harp., Inscr. 1, p. 309, b, St. B. S. *Εἰτέα* u. *Εἰτεαῖος* (so Inscr. 172. 174. 647). 2) eine der 50 Töchter des Danaos, Hyg. f. 170.

Ἴτζης, Kastell in Thracien, Proc. aed. 4, 11 (308, 18) Sp.

Ἴτη od. *Ἴτης*, acc. *ην*, f. Keck?, Amme des Zeus, Plut. qu. conv. 3, 9. 2.

Ἰτίης, *ης*, Inscr. 2, 2104. b, 2, Add.

Ἰτίμαροι, barbarisches, mit den Hunnen verbündetes Volk Prisc. Pan. fr. 1

Ἴτιον, *τό*, Vorgebirge u. Hafenplatz an der Nordküste Galliens, j. Griznez, Strab. 4. 199.

Ἰτμαῖος, m. (Keck? od. Schreiter?), Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267.

Ἰτόριος, m. Inscr. 3, 6240, Sp.

Ἰτούνα εἴσχυσις, f. Fl. u. Einbucht an der Westküste Britanniens, j. Solway-Firth, Ptol. 2, 3, 2.

Ἰτουραία, f. Landschaft im N.-O. von Palästina, Ios. 13, 11, 3, App. b. civ. 5, 7, N. T. Luc. 3, 1. Ew. **Ἰτουραῖοι**, Ios. 13, 11, 3, Strab. 16, 753—756, App. Mithr. 106, Arr. Alan. 1, Alex. Pol. fr. 18. S. *Ἰτυραῖοι*.

Ἰτούρισ(σ)α, Ort der Vasconen in Hisp. Tarrac., j. Sturen, Ptol. 2, 6, 67 (It. Ant. p. 455 Turissa).

Ἰτύκη, *ἡ* (Altstadt, Gesen. Lex. p. 1085), St. im nördl. Zeugitana, lat. Utica, j. Metscherdah, Scyl. 111, Arist. mir. aud. 134, Pol. 1, 70—26, 4, ö., D. Sic. 20, 54 (25, 3). 38, 14, Ptol. 4, 3. 6 (in Schol. Luc. Lexiph. 3 St. Siciliens). Ew. **Ἰτυκαῖοι**, Pol. 1, 73—3, 24, ö., D. Sic. 20, 54. 55. 25. 5, St. B., dah. auch die Stadt selbst *ἡ τῶν Ἰτυκαίων πόλις* heißt, Pol. 1, 88, Suid. *Ἰτυκαῖος χώρα τῶν Ἰτυκαίων*. Bei D Sic. 38, 14 auch **Ἰτυκηνοί**, s. *Οὐτίκη*.

Ἰτύκκη, f. St. in Hisp. Baetica b. j. Venezuela, App. Iber. 66. 67, auf Münzen Ituci.

Ἴτυλος, *ου*, ep. *οιο*, m. (⏑⏑⏑), nach Et. M. Roth = *Ἴτυς* (Lob. path. 125) nach Suid. Weise?, S. des Zethus, Od. 19, 520 u. Pherec. in Schol. dazu, Nonn. 44, 266. 47, 30, Agath. ep. V, 137, Babr. fab. 12, nach Et. M. u. Schol. Thuc. 2, 29 = *Ἴτυς*, S des Tereus.

Ἰτυμονεύς, *έως*, ep. *ῆος*. (*ὁ*), (—⏑⏑—), wahrsch. Randolt d. h. der mit dem Schilde waltende, 1) S. des Hyperochus, Il. 11, 672. Strab. 8, 352, Suid. 2) ein Dolione, Ap. Rh. 1, 1046. 2, 105. 3) ein Troer, Qu. Sm. 1, 279.

Ἰτυραῖοι, = *Ἰτουραῖοι*, m. s., D. Cass. 49, 32. 59, 12.

Ἴτυς, *υος*, (*ὁ*), (⏑⏑, über den Accent s. Arcad. 94, 9), wahrsch. Klages, vom Klagelaute der Nachtigall Long. past. 3, 12, vgl. *οἶτος*, *βίτος*, 1) S. des Tereus u. der Prokne, Aesch. Ag. 1144, Soph. El. 148, Ar. Av. 212, Thuc. 2, 29 u. Schol., Apd. 3, 14, 8, Luc. tragod. 52. Nic. Eug. 6, 656, Zen. 3, 14, Anth. XII, 2, Suid. s. *ἀηδών*, Eust. 725, 55, Long. a. a. O. 2) (Weidelbach?) Fl. an der Nordküste Britanniens, j. Loch-Carron, Ptol. 2, 3, 1.

Ἰτώανα, f. (?) St. in Karien am Mäander, Ptol. 5, 2, 18, Aehnl.?

Ἴτων, *ωνος*, nach St. B. auch **Ἰτών** (doch s. St. B. s. *Αἰσών*), ferner **Ἰτώνη**, St. B. u. Nonn., **Ἰτωνία**, Hecat. u. Apd. in Schol. Ap. Rh. 1, 551, od. **Ἴτωνος**, (*ὁ*), Strab. u. Nic. Dam., nach St. B. u. D. Sic. 4, 37, (*ἡ*), Waizen (dah. auch *Σιτών*, St. B.), 1) St. im phthiotischen Thessalien, mit einem Tempel der Athene, Il. 2, 696, Apd. 2, 7, 7, Armen. in Schol. Ap. Rh. 1. 551, Et. M., St. B. s. v. u. s. *Ἅλος* u. *Αἰσών*, Strab. 9, 433. 435, D. Sic. 4, 37. Ew. **Ἰτωναῖος** u. **Ἰτωναία**, St. B. Letzteres auch Bein. der Athene (St. B.), die jedoch gew. *Ἰτωνία* heißt, Strab. 9, 435, Paus. 10, 1, 10 (Bacchyl. b. D. Hal. comp. verb. 25), od. **Ἰτωνίς**, Anth. VI, 130, vgl. mit D. Sic. 22, 22, Plut. Pyrrh. 26, Paus. 1, 13, 2, Ap. Rh. 1, 551 u. Schol., Et. M., od. **Ἰτωνιάς**, *ιάδος*, Call. h. 6, 75, Theod. ep. IX, 743, od. **Ἰτώνη**, St. B., Et. M. 519. Ihr Fest **Ἰτώνια** erwähnt Polyaen. 2, 34 (v. l. *Ταύρια*) u. einen thessalischen Monat **Ἰτώνιος** s. b. Leake Trav. in north. Greece pl. 42 (nach Suid. auch die Artemis?). 2) Ort in Böotien bei Koronea, mit einem Tempel der Athene, welche nun als *Ἰτωνία*

böotische Gottheit war, St. B., Schol. in Ap. Rh. 1, 551, Paus. 3, 9, 13. 9, 34, 1, Polyaen. 7, 43, Plut. narr. am. 4, Hesych., Et. M. 3) St. in Epirus, St. B. 4) St. in Unteritalien, St. B. Ew. Ἰτωνεῖς, Thuc. 5, 3. 5) St. in Lydien, St. B., Nonn. 13, 465. Ew. Ἴτωνες, D. Sic. 4, 31. 6) St. in Achaja, Nic. Dam. fr. 55. 7) (Ἰτώνη), Gegend am Hämus, St. B. 8) Ἰτώνη, T. des Lytlios, Gem. des Minos, D. Sic. 4, 60. 9) Ἴτωνος, S. des Amphiktyon, V. des Böotus, der Athene u. A., thessalischer Heros u. Gründer von Iton, Paus. 5, 1, 4. 9, 1, 1. 34, 1, Hellan. in Schol. Od. 2, 494, Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 551. 10) Ἴτωνος, S. des Böotus, D. Sic. 4, 67. 11) Ἰτώνιαι πύλαι (Waidner Thor) in Athen, Plat. Ax. 364, d (ῑτ- in Il., Ap. Rh., doch ῐτ in Nonn., Anth. VI, 130, IX, 743, Callim., Bacchyl.).

Ἰϋγγίης u. Ἰϋγγυῖ, viell. Ἰυγκτής, Schreier, Bein. des Dionysos, Hesych. u. Schmidt daf.

Ἴυγξ, γγος, (ἡ), Schreivogel, T. der Echo od. Peitho, auch Μίνθα genannt, Zenod. in Phot. lex. s. Μίνθα, Suid.

Ἰυκαῖοι, pl. Volk in Syrien, Menand. b. Ios. 8, 5, 3.

Ἰῦρκαι, pl. scythisches Volk zu beiden Seiten des Urals, Her. 4, 22.

Ἰφα στιάδαι, = Ἡφαιστιάδαι, w. s., ἐν Ἰφαιστιαδῶν, D. L. 3, n. 30.

Ἴφειον ὄρος, ähnl. Riesengebirge, Schol. Callim. lavacr. 37.

Ἰφεύς, έος, έα, (ῐ), m. Starke, Lycier, Il. 16, 417.

Ἴφθας, α, m. K. von Mauritanien, Plut. Sert. 9.

Ἴφθη, f. Starke, T. des Aeolus, Apost. 1, 83 (v. l. Ἔφθη, Schol. Ἔφη).

Ἰφθίμη, f. Ellene (d. i. starke, woraus viell. als deutscher Name Helene entstanden ist), 1) T. des Dorus, Geliebte des Hermes, M. der Satyrn, Nonn. 11, 114. 18, 315. 2) Schwester der Penelope, Gem. des Eumelus, Od. 4, 797.

Ἰφιάδης, ου, m. Starkes, Abydener, Dem. 23. 176. 177, Arist. polit. 5, 5, 9. Aen. Tact. 23; — Pol. 16, 30. 2) Inscr. 3, 4818, c, Add.

Ἰφίαλος, m. = Ἐφιάλτης, Springer, Alp, Hesych., Suid.

Ἰφιάνασσα, ης, f. (⏑⏑⏑⏑–⏑), Sindoalda (s. Hrdn. π. μον. λέξ., 38, 16) d. h. die mächtig waltende. 1) eine Nereide, Luc. d. mar. 14. 2) T. des Prötus, Apd. 2, 2, 2, Pherec. in Schol. Od. 15, 225. 3) T. des Aetolus, Gem. des Endymion, Apd. 1, 7, 6. 4) T. des Agamemnon, = Ἰφιγένεια, Il. 9, 145. 287, Hesych., Soph. El. 157. 5) M. des Menalkes, Qu. Sm. 8, 295. S. Ἰφιάνειρα.

Ἰφιάνειρα, f. (⏑⏑⏑⏑–⏑), Baldswind (d. h. starkkühne), 1) T. des Megapenthes, Gem. des Melampus, die Andere Ἰφιάνασσα nennen, D. Sic. 4, 68. 2) T. des Oïkles, D. Sic. 4. 68.

Ἰφιάς, f. (⏑⏑⏑) Starke, 1) Priesterin der Artemis, Ap. Rh. 1. 312. 2) Iphistochter, Patron., Bein. der Euadne Ov. trist. 5, 14 38. P. 3, 1, 111.

Ἰφιάσται, = Ἰφιστιάδαι, w. f., Hesych. (wo Böckh Inscr. n. 295 υ corrigirt).

Ἰφιγένεια, ας, in Aesch. Ag. 1526 acc. Ἰφιγενείαν, voc. Ἰφιγένεια. Eur. I. A. 628. — I. T. 1612. 5., ep. (Nonn. 13. 107 — 186) Ἰφιγενείη, (ἡ), (⏑⏑⏑⏑–, Adelinde d. h. die von Geburt starke oder mächtige. 1) Beiname der Artemis, Hesych., insbesonder zu Hermione, Paus. 2, 35, 1. 2) Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra,, welche in Aulis geopfert u. in Tauris Priesterin ward. Pind. P. 11, 35, Aesch. Ag. 1555, Eur. Or. 23, Strab. 12, 535, Plut. qu. graec. 14, Paus. 3, 16. 7. 9, 19, 6, D. Sic. 4, 44, Scymn. 830, Anon. p. pont. Eux. 53, Et. M. 747, 54. 816, 1. ep. Plan. 128. app. 51. Sie tritt als Person in zwei Stücken des Euripides auf, die ihren Namen führen, Eur. I. A 90—882 u. Eur. I. T. 5—771, vgl. mit Arist. poet. 14. 15, Strab. 8, 337. u. wurde abgebildet, Paus. 7, 26, 5, Luc. Tox. 6 (ihr Schmuck, D. Cass. 36, 13) u. zu Megara so wie in Tauris göttl. verehrt, indem sie in Ἑκάτη verwandelt worden sein soll, Her. 4, 103, Paus. 1, 43, 1. Nach Andern war sie eine Tochter des Theseus u. der Helena, u. M. des Neoptolemus, Stesich. b. Pauc. 2, 22, 7, Dur. in Tzetz. Lyc. 103. 143. 183, u. Schol. Il. 19, 327, vgl. mit 18, 626, Euphor. fr. 61 (Et. M. s. Ἶφις). Fem. zu:

Ἰφιγενής, m. Adalhart, Mannsn., Et M. s. Ἶφις.

Ἰφιγόνη, f. = Ἰφιγένεια, Eur. El. 1023.

Ἰφιδάμας (⏑⏑⏑–), αντος, (ὁ), Sieghard, 1) S. des Antenor, Il. 11, 221, Strab. 7, 330. fr. 21, 24, Paus. 4, 36, 4. 5, 19, 4. 2) S. des Busiris, = Ἀμφιδάμας, w. s., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396.

Ἰφικλείδης, Pind. Ἰφικλείδας (ῐ), m. Iphiklessohn = Iolaos, Pind. P. 11, 91, Hes. sc. 111.

Ἰφικληείη βίη, = Ἴφικλος, S. des Phylakus, Od. 11, 290. 296. Et. M. 436, 19.

Ἰφικληιάδης, m. Iphiklessohn = Podarkes, Qu. Sm. 1, 234.

Ἰφικλῆς (–⏓–), b. Theocr. 24, 24 u. Mosch. 4, 111 **Ἰφικλέης**, b. Mosch. 4, 118 **Ἰφικλείης**, in Schol. Pind. P. 11 a. E. **Ἰφικλέας** (s. Ahr. Dial. II, 562), gen. έους, b. Pind. I. 1, 40 έος, dat. εῖ, Mosch. 4, 53 Ἰφικλῆι, acc. έα, Pind. P. 9, 155, ö., in Hes. sc. 54 ῆ, (ὁ), Ellenbert, d. h. durch Stärke glänzend od. berühmt. 1) S. des Amphitryon, Br. des Herakles. Hes. sc. 54, Pind. P. 9, 155. I. 1, 40, Theocr. 24. 2. 24, Mosch. 4, 53. 111. 118, Plat. Euthyd. 297, e. Arist. h. an. 7, 4. mir. ausc. 100, Apd. 1, 8, 2. 2, 4, 8, D. Sic. 4, 33, Plut. Thes. 29. qu. graec. 90. frat. am. 21, Nic. Damasc. fr. 20, Ascl. in Schol. Od. 11, 269, Palaeph. 39, 6. Sein Heroon u. seine Verehrung in Pheneos, Paus. 8, 14, 9. 2) Mannsn. auf einer lydischen Münze späterer Zeit, Mion S. VII, 326. 3) cynischer Philosoph, Amm. Marc. 30, 5.

Ἴφικλος, ου, ep. auch οιο, (–⏓⏑) (ὁ), Ellenbert, doch nach Et. M. u. Suid. = ἰφίκολος, also Sintbert d. h. durch Schnelligkeit glänzend, 1) = Ἰφικλῆς, Br. des Herakl s, Apd. 2, 7, 3, D. Sic. 4, 33. 34, 49, Pherec. in Schol. Od. 11, 289. 2) S. des Phylakus, od. S. des Kephales (Paus. 10, 29, 6) u. der Klymene, V. des Protesilaos u. Podarkes, berühmter Wettläufer, Il. 2, 705. 13, 698. 23, 636. Hes. b. Ath. 11, 498, b, u. Schol. Ap. Rh. 1, 45. vgl. mit Schol. Ap Rh. 1, 121. 201. Ap. Rh. 1. 45—201, Nonn. 28, 284, Her. 9, 116. Apd. 1, 9. 12, Paus. 4, 36, 4. 10, 31, 10, Schol Theocr. 3, 43, Eust. Hom. 1605, 14. Schol. Il. 9. 567, Hyg. f. 103. Seine Abbildung, Paus. 5, 17, 10. 3) S. des Thestios, Argonaut, Ap. Rh. 1, 45 — 201 nebst Schol., Orph. Arg. 149 u. fr. in Tzetz. Exeg. Hom. f. 8. Schol. Ap. Rh. 1, 145, Apd. 1, 7, 10. 9, 16. 4) Belagerer von Achaja in Jalysos, Ergias b. Ath. 8, 360, e. 5) Geliebter der Harpalyke, Ath. 14. 619, e.

Ἰφικράτης (⏑⏑⏑–), ους, ει, acc. (b. Xen., Dem.,

Aesch., D. Sic., Plut. regg. apophth. s. v. u. fort. 5, Polyaen. 2, 24, Schol. Il. p. 384, b, 22) ην, u. nur Strab. 8, 389 u. Aristid. or. 49, p. 656 η, (ὁ), Meinold d. h. mächtig waltend. 1) Athener, u. zwar Rhamnusier (Aeschin. 1, 157), S. eines Timotheus, Paus. 9, 14, 6, berühmter Feldherr der Athener, Xen. Hell. 4, 5, 13—6, 5, 51, ö., Isocr. 15, 129, Isae. 2, 6, Aeschin. 1, 157—3, 243, ö., Din. 1, 75, Dem. 4. 23. prooem. 50, p. 1457, ö., Flgde. Er u. seine Leute: οἱ περὶ (τὸν) Ἰφικράτην, Xen. Hell. 4, 4, 9. 16, D. Sic. 15, 42. 16, 21. Doch hießen seine Soldaten auch **οἱ Ἰφικράτειοι**, Polyaen. 3, 9, 63. u. ein Ausspruch von ihm τὸ τοῦ Ἰφικράτους, Arist. rhet. 1, 9, eine Art Schuhe, **αἱ Ἰφικρατίδες**, D. Sic. 15, 44, Alc. 3, 57, Schol. zu Luc. d. mer. 14, 2, Damasc. b. Phot. 342, a, Suid., Ath. 11, 471, b, im Et. M. 376, 49 Ἰφικράτις. — Ueber seine Statue s. Dem. 23, 130, Paus. 1, 24, 7, D. Hal. Lys. 12, A. — Abschaffer der Menschenopfer in Karthago (?), Porph. abst. 2, 56. 2) S. desselben, Arr. An. 2, 15, 2. 4. 3) Schriftst. über Tactik, Arr. (u. Ael.) tact. 1, Plut. Pel. 2. — Anderer Schriftst.? Strab. 17, 827 — 4) Andere, Inscr. 2, 2266, B. 2349, b, Add.

Ἰφικρατίδας (— — ⏑ ⏑ —), gen. α, m. Meinholz. 1) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 2. 2) Mannsname, Nicand. 8 (VII, 345). Aehnl.:

Ἰφικρατίδης, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰφικρίτη, Inscr. 2, 2383, 108, Sp. Fem. zu:

Ἰφικρίτης, m. Ellenbert d. h. der als stark glänzende od. erklärte, Mannsn.. Inscr. 2, 2338, 92. 101.

Ἰφιλόχη, f. Mahtgunde d. h. die im oder mit dem Heere (der Stammfahne) mächtige, T. des Alektor, Schol. Od. 4, 10.

Ἰφιμέδεια, ας, ep. ης, f. Burgfind d. i. die mächtig sorgende od. waltende, T. des Triops, Gem. des Aloeus in Thessalien, M. des Otus u. Ephialtes, Od. 11, 305, Pind. P. 4, 157, Nonn. 2, 301 — 36, 254, ö., Apd. 1, 7, 4, D. Sic. 5, 50, Hyd. f. 28. Ihr Grab in Anthedon, Paus. 9, 22, 6. Ihr Bild in Delphi u. ihre Verehrung in Karien, Paus. 10, 28, 8.

Ἰφιμέδη, f. derselbe Name, Andrisc. b. Parthen. 19. Aehnl.:

Ἰφιμέδουσα, f. (s. Et. M.), T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5.

Ἰφιμέδων, οντος, m. Sintoald d. i. kräftig waltend, S. des Eurystheus, Apd. 2, 8, 1.

Ἰφινόη, ης, voc. (Ap. Rh. 1, 703) Ἰφινόη, f. (— ⏑ ⏑ —), Faßrat, 1) T. des Prötus, Apd. 2, 2, 2. 2) Gem. des Metion, M. des Dädalus, Schol. Soph. O. C. 468. 3) T. des Nisos, Gem. des Megareus, Paus. 1, 39, 6. 4) T. des Aktor, Schol. Il. 1, 18, 366. 5) T. des Alkathoos, Paus. 1, 43, 4. 6) eine Lemnierin, Ap. Rh. 1, 702 — 788, ö., Val. Fl. 2, 162. 7) Gem. des Antäus, Pherec. in Et. M. 679, 51 u. Tzetz. Lyc 663.

Ἰφίνοος, m. (— ⏑ ⏑ ⏑), Meinrat d. i. mächtig an Rath, S. des Dexios, ein Grieche, Il. 7, 14 Et. M. 256, 41, Suid.

Ἶφις, ιδος (so Suid. u. Ael.) od. ιος (Paus.), acc. ιν, m. nach Suid. und Hesych. Schnell nach Et. M. Starke, 1) Sohn des Alektor, K. in Argos, V. der Euadne u. des Eteoklos, Apd. 3, 6, 2, Ael. n. an. 1, 15. 6. 25, Paus. 2, 18, 5. 10, 10, 3, Schol. Pind. Ol. 6, 46, Et. M., Person in Eur. Suppl. (986. 1032). 2) S. des Sthenelus u. Br. des Eurystheus, Dion. in Schol. Ap. Rh. 4, 223 (l. d.), Val. Flacc. 1, 441. 7, 423. 3) Geliebter der Anaxarete, Ov. met. 14, 699. 4) Großvater der Iphis, der T. des Lydus u. der Telethusa, Ov. met. 9, 708. Fem. dazu:

Ἶφις, ιδος, acc. ιν, f. Suinthila, (nach Et. M. 93, 52, Dim. aus Ἰφιάνασσα, w. s.), 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 2) T. des Peneios, M. des Aeolus, Schol. Plat. p. 376, ed. B. 3) T. des Lydus u. der Telethusa, Ov. met. 9, 667. 4) T. des Enyeus aus Skyros, Sklavin des Patroklos, Il. 9, 667, Philostr. her. 10, 10, ihre Abbildung, Paus. 10, 25, 4. 5) = Ἰφιγένεια, Lycophr. 824.

Ἰφιστιάδαι, pl. Meinau (s. Ἰφίστιος, nach Böckh = Ἡφαιστιάδαι, während nach Andern der Demos Ἡφαιστιάδαι aus Irrthum daraus entstanden ist, weil man den Heros Ἰφίστιος nicht kannte), attischer Demos zur akamantischen Phyle an einem Arme des Kephisos b. Kephisia (s. D. L. 3, n. 30, wo man Ἰφαιστιαδῶν, w. s., liest). Hesych., Inscr. 295, 12, Ross Dem. Att. 1, 6. 91, u. Εἰφιστιάδης, ebend. 7. Benannt nach:

Ἰφίστιος, m. (Megino? d. i. der mächtige, starke, nach Andern = Ἡφαίστιος) att. Heros, Hesych., Suid., s. Böckh Inscr. 1, p. 402, Meier de gent. 45, Ross Dem. Att. p. 74, A.

Ἰφιτίδης (— ⏑ ⏑ —), m. Iphitossohn d. i. Archeptolemos, Il. 8, 128.

Ἰφιτίων (— ⏑ ⏑ ⏑̄), ωνος, m. Sintbert d. h. ob seiner Stärke glänzend u. geehrt, 1) S. des Otrynteus von Hyde, Il. 20, 382. 2) Anderer, Qu. Sm. 11, 36.

Ἴφιτος, ου, (ὁ), (— ⏑ ⏑, doch Il. 2, 518 — — ⏑, wo nach Ahrens wahrsch. Ἰφίτοο gestanden hat, über den Accent s. Arcad. 82, 8), in Inscr. 3, 4248. 4, 7077 Εἴφιτος, Starke, 1) S. des Eurytus aus Oechalia, Argonaut, berühmt durch seinen Bogen, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263, Ap. Rh. 1, 86. 2, 115, Soph. Trach. 38—357, ö., Apd. 2, 6, 1, D. Sic. 4, 31, Plut. Thes. 6, Paus. 3, 15, 3. 10, 13, 8, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354 u. Schol. Od. 21, 23, Lysim. in Schol. Eur. Hipp. 545. Adj. davon **Ἰφίτειος**, Anacr. 31 od. 8 ed. B. 2) S. des Naubolos, V. des Schedios aus Phocis, Argonaut, Il. 2, 518. 17, 306, Ap. Rh. 1, 207 u. Schol., Orph. Arg. 147, Apd. 1, 9, 16, Plut. ser. num. vind. 7, Paus. 10, 4, 2. 36, 10. 3) V. des Iphitos aus Elis, Paus. 5, 4, 6. 4) S. des vorigen oder des Hämon od. Praxonides aus Elis, der die olympischen Spiele wieder herstellte, Ephor. b. Strab. 8, 358, Plut. Lyc. 1. 23, Paus. 5, 8, 5. 8, 26, 4, Phleg. fr. 1, Clem. str. 1. p. 145. Seine Statue, Paus. 5, 10, 10. 26, 2, sein Discus, 5, 20, 1. Seine Einrichtungen, τὰ περὶ τὸν Ἴφιτον, Plut. Lyc. 23. 5) Br. des Eurystheus = Ἶφις. D. Sic. 4, 48. 6) Anderer, Apd. 2, 5, 1.

Ἰφίων (ep. — — —, b. Pind. — ⏑ —), ωνος, m. Starke, 1) V. des Alcimedon, Pind. Ol. 8, 106. 2) Maler aus Korinth, Simon. 221 (IX, 757), Anth. XIII, 17.

Ἶφυς, m. nannte Dischelos den Τῖφυς in Argos, Schol. Ap. Rh. 1, 105.

Ἴχ, (ὁ), indecl., der Fl. Jemba in Asien, Menand. Prot. fr. 21.

Ἴχανα, f. Wünschelburg (s. St. B.), Städtchen in Sicilien, j. Jcana unfern der Südspitze Siciliens. Ew. Ἰχανῖνος, St. B. s. v. u. s. Ἀκράγαντες.

Ἰχάρα, f. Insel im Persischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 47.

Ἰχθύας, α, m. Fisch (s. Ath. 8, 335, a, vgl. mit Theogn. can. 42, 28), S. des Metellus, megarischer Philosoph, D. L. 2, 10, n. 8. 11, n. 1., Ath. a. a. O.

Ἰχθυβόλος, m. Fischer, Eigenn. in Delos, Ath. 4, 173, a.

Ἰχθυόεσσα, f., b. Heracl. Pont. fr. 41 **Ἰχθυοῦσσα**, Fischhausen, früherer Name von Ikaros, Eparch. b. Ath. 1, 30, d, St. B. s. *Ἴκαρος*.

Ἰχθυοκένταυρος, m. Fischcentaur, Beiwort des Triton, Tzetz. Lyc. 34. 886. 892.

Ἰχθυοφάγοι, *οἱ*, b. Porph. abst. 1, 13 auch *ἰχθυοφάγα ἔθνη* genannt, u. bei Her. 3, 19 *οἱ Ἰχθυοφάγοι ἄνδρες*, Fischesser, Benennung von Küstenvölkern in Sina bis zum Meerbusen von Siam, Ptol. 7, 3, 2, Plut. fluv. 25, 1, Ael. n. an. 15, 8, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι* u. *Δαμαῖοι*, an der Küste von Gedrosien, Arr. An. 6, 28, 5. Ind. 26, 2—32, 2, Strab. 15, 720. 726. Plin. 6, 23, 26, am persischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 14, Iub. b. Plin. 6, 28, 32, u. am *κόλπος Ἰχθυοφάγων*, Paus. 1, 33, 4, am arabischen Meerbusen u. in Aethiopien, Her. 3, 20—30, Strab. 15, 726. 16, 769. 770, ö., D. Sic. 3, 15. 40—46, Agath. mar. Erythr. 42—50, An. per. m. Erythr. 2—33, Marc. p. mar. ext. 1, 11. 44, Iub. b. Plin. 6, 26. 31, 34.

Ἰχθύς, b. Thuc. u. Xen. **Ἰχθῦς**, *ύος*, (*ὁ*), Fisch, Fischhorn, 1) S. der Atargatis, Xanth. b. Ath. 8, 346, e u. Mnas. b. Ath. 7, 301, d (hier *ἰχθύος* geschrieben). 2) *Ἰχθύες*, ein Sternbild, Nonn. 1, 180—38. 369. ö. 3) Vorgebirge in Elis, j. Cap Zanchi, Thuc. 2, 25, Xen. Hell. 6, 2, 31, Strab. 17, 686, Ptol. 3, 16, 6, Agathem. 1, 15, Mel. 2, 3. Plin. 4, 5, 7.

Ἰχθύων, m. Fisch, Telecl. b. Ath. 8, 335, a.

Ἴχναι, pl., nach Cram. An. Ox. 1, p. 48 **Ἰχναί**, b. D. Cass. 40, 12 **Ἰχνίαι**, Füssen od. Suchard (s. St. B.), 1) St. in Mesopotamien, welche die Macedonier angelegt, Isid. m. Parth. 1, Plut. Crass. 25, App. Parth. p. 243 ed. St. B. D. Cass. a. a. O. 2) Stadt in Macedonien an der Mündung des Axios, Her. 7, 123, St. B., nach Hesych. u. Suid. hieß auch ganz Macedonien *Ἰχναίη* (*χώρα*). — Eratosthenes nannte aber die Stadt *Ἄχναι* u. Philetas *Ἄχνη*, s. St. B., also Schaale od. Schaum, s. Hesych. s. *Ἄχνη*. 3) St. in Thessalia Phthiotis, Strab. 9, 435. — Ew. **Ἰχναῖος** St. B. s. v. u. s. *Αἰανή*, fem. *Ἰχναία*, St. B. Von ihr hatte die hier verehrte Themis den Namen *Ἰχναία*, ion. *Ἰχναίη*, Strab. a. a. O., H. h. Apoll. 94, doch verlegen St. B. u. Hesych. dieselbe nach Macedonien, u. scheinen überh. beide Städte für eine zu halten, während Andere, wie Diod. Sard. 5 (IX. 40), wo die Nemesis so heißt, *ἰχναίη* schreiben u. es von *ἴχνος* ableiten, also die Spürende.

Ἰχνοῦσσα, f., bei Paus. 10, 17, 1 **Ἰχνοῦσα**, Füssen (s. Paus. u. St. B. s. *Σαρδώ* u. *Τριναχρία*), früherer Name von Sardinien, Arist. mir. aud. 100, Paus. a. a. O., St. B., Plin. 3, 7, 13 Ichnusa, vgl. Sil. It. 12, 358.

Ἰχνοβάτης, m. Spitz (d. i. Spürnase), Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 207.

Ἰψίκουροι, Volk in Ligurien, Theop. b. St. B. s. v. u. s. *Ἀρβαξανοί*.

Ἶψος, s., b. Arr. An. 7, 18, 5 u. Plut. Pyrrh. 4 **Ἰψός**, Kork, Stadt in Großphrygien bei Synnada, nach Reichardt j. Ipsili hissar. App. Syr. 55, Plut. Demetr. 28. Hierocl. 677.

Ἰώ (*ῑ*, nach Et. M. 206, 21 = *Εἰώ*), *οῦς*, acc. *Ἰώ*, bei Et. M. 206, 21 *Ἰῶ*?, bei Her. 1, 1. 2, 41, vgl. mit Plut. Her. mal. 11, *Ἰοῦν*, voc. Aesch. Prom. 635—875, ö.) *Ἰοῖ*, (*ἡ*), Wendlerin (so Welcker Aeschyl. Tril. Prometheus etc. p. 127 u. 159, vgl. mit Herdn. bei Et. M. 206, 31) u. als solche Mond (s. Suid., Eust. zu D. Per. 92, Malal. 31, Chron. Pasch. p. 41, 13), Andere Kuh (s. Et. M. a. a. O.), gew. als Tochter des Inachus in Argos genannt, dah. auch bloß durch *ἡ Ἰναχεία κόρη* bezeichnet (Const. Man. 2, 86), od. durch *παῖς Ἰνάχου*, Luc. d. mar. 7, s. *Ἴναχος*, nach Hes. u. Acus. bei Apd. 1, 2, 3 und Herdn. *π. μον. λέξ.* 17 jedoch Tochter des Peiren, nach Paus. 2, 16, 1, Apd. 1, 2, 3 Tochter des Jasus (vgl. Plut. Her. mal. 14), nach Char. in Anon. de incred. c. 15 T. des Akestor, u. nach Ist. in Clem. Al. str. 1, p. 322, c T. des Prometheus, od. nach Et. M. 205, 36 T. des Kadmus. Sie wurde in eine Kuh verwandelt u. galt als = der ägyptischen Isis, Her. 2, 41, Luc. d. deor. 3, D. Sic. 1, 24. Et. M. 476, 50. Man schrieb ihr Einfluß auf Schiffahrt u. Winde zu, Luc. d. mar. 7, u. feierte ihr in Argos ein Trauerfest, Suid. Ihre Abbildung s. bei Paus. 1, 25, 1. — S. Aesch. Suppl. 162—1065, ö. Eur. Phoen. 248—828, Flgde. Sprichw. von Irrfahrten war: *Ἰοῦς δρόμοι*, Ath. 14, 619, c.

Ἰωάβ, b. Ios. **Ἰώαβος** m. Hebräer, Enkel des David, Ios. 7, 1, 3—8, 1, 4, Suid.

Ἰωάθαμ, b. Ios. 5, 7, 1 **Ἰωάθαμος**, m. (*Ἰωαθάμ* = *Ἰαὼ συντέλεια*, Hesych.), hebräischer Eigenn., N. T. Matth. 1, 9, Suid. s. v. u. s. *Ἀβιμέλεχ* u. *Ἱεροβοάμ*.

Ἰωακείμ, bei Ios. **Ἰωάκειμος** und Ios. 10, 5, 1 **Ἰωάκιμος**, m. hebr. Eigenn., a) S. des Josias, Ios. 10, 5, 2—6, 3 (sein Sohn *Ἰωάχιμος*, ebend. 10, 6, 3. 7, 1). b) S. Jesu, Ios. 11, 5, 1. — Suid. S. *Ἰωναχείμ*.

Ἰωανάν, indecl. hebräischer Eigenname, N. T. Luc. 3, 27.

Ἰωάννα, *ης*, in Inscr. *ας*, f. gräcis. hebräischer Frauenname, N. T. Luc. 8, 3. 24, 10, Inscr. 4, 8769.

Ἰωαννάκιος *Κριτόπλης*, Anführer der Massageten, Cinnam. 4, 6 (148, 4), vgl. S. Sp.

Ἰωάννης (⏑—⏑—, einmal in Anth. app. 336 ——— dreisilbig), voc. *Ἰωάννη* (Ios. b. Iud. 6, 2, 1), (*ὁ*), auch *Ἰωάνης*, Anth. 15, 12, Inscr. 4, 9237. 9640, *Ἰοάννης*, Inscr. 4. 9071, *Ἰοάννης*, Inscr. 4, 9230. 9857, gräcis. hebr. Eigenn., Johannes (Gottes Gnade), 1) Hebräer, a) S. des Ananias, Ios. b. Iud. 2, 20, 4, des Kareas, arch. 10, 9, 2—6, des Damas, b. Iud. 4, 3, 5, des Judas, arch. 11, 7, 1, des Sosa, b. Iud. 4, 4, 2, des Levi aus Gischala, b. Iud. 2, 20, 6—7, 8, 1. vit. 10—66, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Ἰωάννην*, b. Iud. 5, 1, 3—6, 2, 4. 5., od. *οἱ μετὰ Ἰωάννου*, ebend. 6, 2, 6. — der Essäer, b. Iud. 2, 20, 4. 3, 2, 1, *Ἰωάννης Γαδδῆς*, arch. 12, 6, 1—13, 1, aus Cäsarea, *οἱ περὶ τὸν Ἰωάννην*, b. Iud. 2, 14, 5, ein Anführer, arch. 8, 15, 2. b) *Ἰ. ὁ βαπτιστής*, Ios. 18, 5, 2, N. T. Matth. 3, 1—14, 10, Luc. 3, 2, ö., Anth. 1, 4, 119. c) S. des Zebedäus, ein Apostel u. Evangelist, N. T. Matth. 4, 21. 10, 2. Marc. 3, 17. Ioann. 1, 35. ö., Et. M. 532, 21, Suid. d) *Ἰ. ὁ ἐπικαλούμενος Μάρκος*, N. T. act. ap. 12, 12—3, 5. e) Anderer: act. ap. 4, 6. — Denkmal in Jerusalem, *τὸ τοῦ Ἰωάννου μνημεῖον*, Ios. b. Iud. 5, 9, 2. — 2) Antiochener, a) mit dem Beinamen *Μαλέλα* od. *Μαλέλης*, Geschichtschreiber, Tzetz. hist. 5, 832, Codin. de aed. Const. p. 113, Eudoc.

252, Suid. s. δυη. ε, fr. ed. Müller IV, 535—622. b) Anderer, ὁ ῥήτωρ, Euagr. 1, 16—4, 5. (Anderer, Tzetz. Lyc. 111. 355. Chil. 6, 61. 581.) c) ὁ σχολαστικός, später Patriarch von Konstantinopel, Verf. von Νομοκάνων in bibl. jur. can. Par. 1661. d) ὁ χρυσόστομος, Suid. 3) von Epiphania, Euagr. 5, 24, fr. ed. Müller IV, 272—276. 4) aus Cypern, S. eines Stephanus, Anth. VII, 679. 5) Epidamnier, Anth. VII, 697. 698. 6) aus Damascus, mit dem Beinamen Μανσούρ, Suid. 7) Kappadocier, unter Justinian, Suid., Procop. Pers. 1, 24. 8) Lydier, mit dem Bein. Φιλαδελφεύς, Schriftsteller, Suid. 9) Alexandriner, mit dem Beinamen Φιλόπονος, Grammatiker, Suid. — Andere Grammatiker, Anth. XV, 1. — Charax, Et. M. 302, 32. 10) Anführer der Armenier, Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64. 11) Präfekt von Illyrien, Menand. Prot. fr. 48. 12) Herrscher in Rom, Anth. app. 336. — Olymp. Theb. 41. 46, Io. Ant. fr. 195. 13) Athener, Schol. Dem. 2, 3. 14) Vandale, Io. Ant. fr. 206. 15) ὁ Σκύθης, mit dem Beinamen ὁ κυρτός, Eust. Epiph. fr. 6. — Io. Ant. fr. 213. 214. 16) Beamte unter den spätern Kaisern, Zos. 5 40. — Malch. Philad. fr. 18. — Menand. Prot. fr. 46. 17) ὁ κομμεντίολος, Menand. Prot. fr. 15—17. 18) S. des Timostratus, Beamter unter Chosroes, Ioann. Epiph. fr. 5. 19) S. des Theodosius, Anth. VIII, 1. 20) viell. Vater von Theodosius II., Eun. Sard. 85. 21) Ἰ. Βαρβούκαλλος, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 55 — Plan. 327, tit. — anderer Dichter, Anth. VII, 555—612, Et. M. 755, 24. — Mönch aus Euchaite od. Theodosiopolis, Ἰ. Κόμνηνος, A., f. Fabr. bibl. gr. 1, 516. 582. T. VIII, p. 610. 627 ff., XI, 644. 653. XIII. 576. — Ἰ. Στοβεύς, Suid. 22) Anderer, Anth. I, 35 — IX, 712, 5. — Zos. 5. 23. 24. — Dam. v. Isid. 192. — Baumeister aus Byzanz, f. Müller Kunstarch. S. 212. — Inscr. 2, 2712.

Ἰωαννήκιος, διάκονος, Inscr. 4, 9408, Sp. Asbul.:

Ἰωαννίκιος, m., ὄνομα κύριον, Suid., Nic. Br. 6, 9 = Βασίλειος ὁ Κουρτίκης, Inscr. 4, 9020.

Ἰωαννίνα, f. T. d.s Belisar, Proc. h. a. 4 (34, 21), Sp.

Ἰωαννῖται, Socr. h. e. 6, 18. 15, 16. 7, 25, 2, Sozom. 8, 21. Sp.

Ἰωαννίτζης, Ephr. mon. 6632, Sp.

Ἰωάς, b. Ios. **Ἰώασος**, m., a) Vater des Gideon, Ios. 5, 6, 2. b) S. des Ochozias, Herrscher von Juda, Ios. 9, 7, 1—8, 4. c) S. des Ἰώαζος (f. Ios. 9, 8, 1. 5), Herrscher über Israel, Ios. 9, 8. 6 —, 3, Suid.

Ἰωάχαζ, b. Ios. **Ἰώαχαζος**, m. König der Juden, Ios. 10, 5, 2, Syncell. 75, d.

Ἰωάχης, m. Mannsn., Galen. Bei Ios. heißt 10, 1. 2 ein Hebräer Ἰώαγος.

Ἰώβ, (ὁ), indecl., hebr. Eigenn., der nach Alex. Pol. 12 früher Ἰωβάβ hieß Suid. s. v. u. s. Κασσία, Ephr. mon. 1233, Genes. 33. 13, Inscr. 4, 8947, f, das Buch Hiob, Et. M. 682, 27, N. T. ep. Jacob. 5, 11.

Ἰωβάρης, m. westl. Nebenfluß des Ganges, jetzt Dschumna, = Jomanes bei Plin. 6, 22, 69, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5, f. Διαμούνας.

Ἰωβαρῖται, pl., Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ἰώβας, m. Schriftsteller, = Ἰόβας, Hesych. s. Κάρτη.

Ἰωβινιανός, m. Inscr. 4. 9458.

Ἰώβιος, m. späterer Mannsn., Schriftsteller, Phot. cod. 222.

Ἰωγάνα, St. auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 3.

Ἰωδαέ, indecl., hebr. Eigenn., Suid. (LXX 2 Paral. 10).

Ἰώεσδρος, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰωήλ, indecl., hebr. Eigenn., b. Ios 6, 3, 2 Ἰώηλος (ἀγαπητὸς Κυρίου, Hesych.), 1) Prophet. N. T. act. ap. 2. 16, Suid. 2) byzantin. Grieche u. Geschichtschreiber, f. Fabr. bibl. gr. VII, p. 773.

Ἰωθάμ, indecl., hebr. Eigenn., Suid., b. Ios. 10, 8, 6 **Ἰώθαμος**.

Ἰώθων, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰώλ, b. Ptol. 4, 2, 5 Ἰὼλ Καισάρεια, Stadt in Maurit. Caesar, j. Tnis, Strab 17, 831.

Ἰώλκιος, m. äh.l. Schönfelder (Furchauer), Athener, Thuc. 5. 19.

Ἰωλκός (ῐ), οῦ, (ἡ, so in Eur., Ap. Rh., Simon., Strab., Apd., D. Sic., Plut., Nic. Dam., Ath. u. A. stets nur in Schol. Pind. N. 3, 55 steht auch einmal ὁ). Furchau, Klosfeld (ἰῶλκα = αὔλακα, Hesych.), alte St. in Magnesia (Thessalien) am pagasäischen Meerbusen, Sammelplatz der Argonauten, Hes. th. 997, Ap. Rh. 1, 906—3, 1161, 5., Orph. Arg. 837. 1377, Sim. fr. 25 (53 ed. B) in Schol. Ap. Rh. 1, 763, Eur. Alc. 249 u. Schol. Med. 484, Theocr. 13, 19, Her. 5, 94, Scol. 65, Arist. in Schol. Aristid. p. 105 ed. Fromm., Apd. 1. 8, 2. 9, 11, Strab. 9, 414—438, D. Sic 4, 42 Plut. Demetr. 53, Ath. 11, 468. d, Paus. 4, 36, 1, Ptol. 3, 13, 16, Zen. 4, 92, Hesych., Nic. Dam. fr. 56, b. Pind. I. 8 (7), 87 u. P. 4, 137 Ἰωλκοῦ πεδίον oder χθών. Ew. **Ἰώλκιος**, Strab. 1, 45, Schol. Ap. Rh. 1, 763, fem. Ἰωλκία, St. B. Auch als Adj. γῆ od. χθών, Eur. Med. 7. 551, τύμβος, Call. h. 3, 208. Fem. **Ἰωλκίς**, γαῖα, Ap. Rh. 1, 572, u. allein als Umgegend, Anth. IV, 3. Doch gab es auch ein **Ἰωλκιάς** nach St. B. u. ein **Ἰωλκῖτις** Θεσσαλία, Schol. Ap. Rh. 3, 1090, sowie endlich ein Adj. **Ἰωλκιακός**, Ov. met. 7, 158. 2) Eigenname, S. des Amyrus, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Ἴωλον (ῑ), n. Schwarzenberg, Gebirge in Perrhäbien, St. B. Ew. Ἴωλοι, wie St. B. in Il. 2, 749 statt Ἐνιῆνες auch gelesen fand.

Ἰωμάνης, m., f. Ἰωβάρης.

Ἰώμουσα, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 46.

Ἴων, Ἴωνος, einmal u. zwar St. B. s. Ἰόνιον auch Ἴονος, wo jedoch nach Schol. u. Eust. zu D. Per. 94 wohl richtiger Ἰάονος gelesen wird, voc. (Plat. Ion 530, b — 542, b, ö.) Ἴων, (ὁ), Feyl = Veilchen oder Blau (d. i. veilchenblauen oder dunkeln Auges, so nach Ath. 15. 681, d. 683, a, oder Wander, so nach Eur. Ion 663. 802. 838, u. Ilgen de trib. Att. 58. Andere anders, da ι lang ist, viell. Pfeil. doch paßt der Name des Flusses am besten zu ἴον, Blaubach, eigtl. Feylbach d. i. Veilchenbach). 1) S. des Apollo u. der Kreusa Plat. Euthyd. 302, d, Arr. An. 7, 29, 3, St. B. s. Ἰωνία, Arist. b. Harp. s. Ἀπόλλων, Harp. s. βοηδρόμια, S. des Xuthus, Stammvater der Ionier und Heros der Ioniden, Her. 5, 66 — 8, 44, ö., Apd. 1, 7, 3, Strab. 8, 383. 9, 397, Dicae. descr. Gr. 3, Palaeph. 36, 2, Ath. 15, 681. d. 683. a, Paus. 1, 31, 3. 7, 1, 2—5, St. B. s. Ἑλίκη u. Αἰγικόρεως, Iambl. v. Pyth. 248, Con. 27, zum Unterschiede von den Folgenden ὁ παλαιός genannt, Plut.

Colot. 31, Person in Eur. Ion, Eur. Ion 74. 81, ö., Strab. 8. 356. Sein Denkmal, Paus. 7, 1, 5. 2) S. des Gargettus, Paus. 6, 22, 7. 3) S. des Physkus, Lokrer, Hecat. in Herdn. π. μον. λέξ. 2, 41 (?). 4) V. des Adrias, Schol. Dion. Per. 94. 5) Chier, a) S. des Orthomenes, tragischer Dichter, der daher bald ὁ Χῖος (Ath. 2, 35, e — 14, 634, c, ö., Plut. Thes. 20, Paus. 5, 14, 9, D. L. 1, 11, n. 7—8, 1, n. 5, Long. subl. 33), bald ὁ ποιητής, Ath. 10, 426, e — 13, 603, e, Plut. Per. 5. Cim. 5. fort. Rom. 1, bald ὁ τραγικὸς ποιητής, Plut. cons. Apoll. 22, bald ὁ τραγικός, Ath. 7, 318, d — 13, 603, e, Strab. 14, 645, Zen. 5, 68, Phil. omn. prol. lib. 19, oder ὁ τραγῳδιοποιός, Ath. 6, 258, f — 15, 690, b, vgl. mit Paus. 7, 4, 8, od. auch ὁ Χῖος ὁ ποιητής, Ael. v. h. 2, 41, heißt, u. auch als Philosoph, Iso. 15, 268 u. Harp., und als Grammatiker, Et. M. 574, 6, genannt wird. Vgl. Ar. Pax 835 u. Schol., Arist. met. 4, 28, Folgde. b) Vater des Tydeus, Thuc. 8, 38. 6) Ephesier, Rhapsode, nach welchem Platons Ion benannt ist, Plat. Ion 530 — 542, b. 7) ein Platonischer Philosoph, mit dem Beinamen κάνων, Luc. philops. 6. conv. 7. 8) ein Erzgießer (Ol. 114). Plin. 34, 8, 19. 9) ein geliebter Knabe des Perseus, Plut. Aem. Paul. 26. 10) Anderer, Anth. IX, 82. 11) Antiochier in Athen, Ross Dem. Att. 192. 12) Inscr. 2, 3140, 7. 3142. III, 46. 13) (Blaubach) Fluß in Macedonien, Strab. 7, 327. S. Ἴωνες.

Ἰωνάθης, ου, ὁ, hebr. Eigenn., Suid., z. B. S. des Saul, Ios. arch. 6, 6, 2 — 12, 8, des Absalon Ios. arch. 13, 6, 3, des Ananus, Abiotharus, Osias, Samas, Sisenna, Ios. arch. 18, 4, 3. 7, 9, 2. 14, 14, 10. 7, 8, 3. 12, 2. vit. 38, Ἰων. Ἀπφοῦς, Ios. arch. 12, 6, 1 — 13, 6, 5, ö., er und seine Leute, οἱ περὶ τὸν Ἰωνάθην, 13, 1, 4. 6, 2. — der Pharisäer, Ios. vit. 39—61, er und seine Partei, οἱ περὶ τὸν Ἰωνάθην, Ios. vit. 40—60, ö. — Andere: Ios. arch. 20, 8, 5. — b. Iud. 6, 2, 10. — 7, 11, 3. vit. 76.

Ἰάνακα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 2.

Ἰωνάμ, m. indecl., hebr. Eigenname, N. T. Luc. 3, 30.

Ἰωνᾶς, ᾶ, (ὁ), hebr. Eigenname (ἑρμηνεύεται: ὑψίστου πονοῦντος, ἢ περιστερά, Hesych.), ein hebr. Prophet, Ios. 9, 10, 1. 2, N. T. Matth. 12, 39 — 16, 4, Suid. — Inscr. 4, 8724.

Ἰωναχείμ, (ὁ), indecl., hebr. Eigenn., König der Juden, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, c. 39. S. Ἰωακείμ.

Ἴωνες, (ῐ), ων, (οἱ), sg. (D. Hal. rhet. 11, 5, Charit. 4, 5. 6, 9) Ἴων, (viell. = Blauer, f. Ἰωνία), zsgz. aus Ἰάονες, w. f., 1) als Adj., ἄνδρες, Her. 4, 98 — 9, 98, Polyaen. 1, 50, 6, βασιλῆες, Bacchyl. fr. 42. 2) Subst., die Ionier, einer der Hauptstämme der Griechen (Ath. 14, 624, c), nach Ἴων n. 1, w. f., benannt (f. Her. 5, 66. 7, 94, Eur. Ion 1588, Strab. 8, 383, Paus. 7, 1, 4, Apd. 1, 7, 3, Palaeph. 36, 2, Eust. zu D. Per. 820, Hesych.), welche zunächst in Attika u. Megara wohnten, Her. 1, 143. 147. 8, 44 — 48, Thuc. 1, 12. 2, 15, ö., Iso. 4. 122, Strab. 8, 383, Arist. b. Harp. s. Ἀπόλλων, Paus. 7, 1, 9 — 2, 2, Schol. zu Il. 13, 685, u. dann nach Aegialos auswanderten, Her. 7. 94. 8. 73. 9. 26. Strab. 8, 374, Paus. 7, 1, 5. 6—6, 1, Palaeph. 36, 2, von wo sie später zum Theil wieder nach Attika zogen, Her. 8, 44, zuletzt aber namentlich ihren Sitz auf der kleinasiatischen Küste hatten (οἱ νῦν Ἴωνες, Ath. 14, 625, b), f. Her. 1, 147, Thuc. 1, 95. 3, 104, Iso. 4. 156, Anacr. 32, Flgde, und nun oft mit Αἰολέες zusammen genannt werden, Her. 1, 141 — 6, 98, Xen. Cyr. 6, 2, 10. Hell. 3, 4, 11. 4, 3, 17. Ages. 1, 14. 2, 11, D. Sic. 11, 3. 37, App. Syr. 1. b. civ. 2. 89, u. mit den Doriern, denen sie aber auch entgegengesetzt werden, Her. 1, 139. 7, 95, Thuc. 6, 82 (D. Hal. Thuc. 48), D. Hal. 4, 25, Scymn. 293, D. Sic. 12, 42, Plut. Per. 17, besonders in sprachlicher Beziehung, Apoll. de pron. 73, b, ö., Et. M. 770, 22, A., weil sie einen besonderen Dialekt sprachen, Et. M. 495, 32, Eust. Hom. 1576, 56. Et. Gud. 476, 23, ö. Sie zerfallen nun in οἱ ἐν τῇ ἠπείρῳ u. οἱ τὰς νήσους ἔχοντες, Her. 1, 169, u. das Ionische Meer (f. Ἰόνιος) heißt wohl auch von ihnen ἡ Ἰώνων θάλασσα, Paus. 7, 5, 6. Ihren Charakter bezeichnet unter andern das Sprichwort: οἱ Ἴωνες ἐλεύθεροι μὲν κακοί· δοῦλοι δὲ ἀγαθοί, Apost. 12, 51, vgl. mit Plut. apophth. Lac. s. Callicrat. 3. Agesil. 64. reg. apophth. Ages. 1.

Ἰώνη, f. (ῑ), 1) Viola, eine der Erzieherinnen des Dionysos, Nonn. 14, 221 (Herm. conj. Ἠρώ). 2) Wandersleben (f. Ἰώ, vgl. mit St. B. u. Eust. zu D. Per.). a) Name der Stadt Antiochia παρὰ Δάφνην. Ew. Ἰωνίτης od. Ἰωναῖος, St. B. b) Name der Stadt Gaza, St. B. s. Γάζα u. Ἰόνιος, Eust. zu D. Per. 92.

Ἰωνία (ῑ), (ἡ), ion. (Her. 1, 146 — 9, 106) Ἰωνίη, nach Strab. 9, 397 u. A., vgl. mit Ath. 15, 681, d, nach Ἴων benannt, also Blauen?, nach Ios. 1, 6, 1 nach Ἰωυάνης, 1) Ionien, wie früher Attika u. Megara (Strab. 9, 392. 397, Plut. Thes. 25, St. B.) und dann Αἰγίαλος hieß, Strab. 8, 383, bis die Landschaft an der kleinasiatischen Küste zwischen Karien u. Aeolis so genannt wurde, Her. a. a. O., Aesch. Pers. 771, Arr. Eccl. 918, Thuc. 1, 2, Plat. Theaet. 179, d. conv. 182, b. Theag. 129, d, Xen. Cyr. 8, 6, 7. Hell. 3, 2, 14. 5, 1, 28, And. 1, 76, Lys. 6, 6, Iso. 4, 135. 15, 108, Dem. 59, 108, Flgde, dah. es bald mit Καρία, Herdn. 6, 2, 2. 4, 5, bald mit Αἰολίς, Pol. 21, 10, Arr. An. 3, 22, 3. 7, 9, 7, bald mit Λυδία, Iso. 4, 165, Plut. Ant. 30, Strab. 1, 58, Charit. 4, 6. 5, 8, verbunden erscheint, u. es D. Cass. 49, 44. 58, 25. 59, 29 von Hellas unterschieden wird. 2) (Viola), Name einer Hetäre, Phot. 119, 13, b. Hesych. Ἰωνιά.

Ἰωνία, m. (Ionier), Mannsn., And. 1, 13.

Ἰωνιάς, άδος, f. ionisch, νύμφαι, Nic. b. Ath. 15, 681, d. 6 3, a, Strab. 8, 356.

Ἰωνίδαι, f. Plaue (f. Ἴων u. Ἰωνία), attischer Demos zur ägeischen Phyle. Ew. Ἰωνίδης, St. B., Hesych., Phot., Inscr. 115. III, 19. 153. 297, 5. 6. 303, 2, Ross Dem. Att. 8. 92; u. aus. nach, in Ionidä: ἐξ, εἰς, ἐν Ἰωνιδῶν, St. B.

Ἰωνίζω, a) ionische Sitten nachahmen, Schol. Clem. Al. paed. 2, 10, p. 338. b) den ionischen Dialekt sprechen, Phot. bibl. p. 45, 21 — St. B.

Ἰωνικολόγος, m., Bezeichnung eines, der ionische Gedichte vorträgt, Ath. 14. 620, e.

Ἰωνικός, ή, όν, in Inscr. 3, 5921, A Εἰωνικός, 1) Adj., ionisch, nach Suid. überh. = Ἑλληνικός, Ἀθηναῖος, ἀρχαῖος, insbes. παραλία, Strab. 13, 621, ἀποικία, Plut. v. Hom. 1, 2, Tat. adv. Gr. 49, Syne. p. 180, Clem. Alex. str. 1, 188 A., κτίσις, Scymn. 920, An. p. pont. Eux. 27, Eust. zu D. Per. 823, πόλις, Xen. Hell. 3, 1 3. 2, 17. An. 1, 1. 6, Arr. An. 1, 18, 1. 5, 6, 4. Strab. 14, 638, St. B. s

Μύης, Σῦρος, An. p. pont. Eux. 13, A., θάλασσα, f. Ἰόνιος, Them. or. 18, p. 167, ἔθνος, γένος, φῦλον, Her. 1, 56 — 8, 19. 46, ö. Scymn. 933, D. Hal. rhet. 6, 2, Anon. p. p. Eux. 27, ἀνήρ, Ar. Pax 46, παῖς, παιδισκάριον, ἀνδράποδα, Them. or. 20, p. 238, Heliod. 7, 19 8, 9 ξένη, Plut. Phoc. 19, ποιητής, Plat. Tim. Locr. 104, d, Ath. 14, 625, c, βίος, Plat. legg. 3, 680, d, τρυφή, Zen. 5, 67, Plut. prov. 1, 1. Lyc. 4, u. sprichw. γέλως Ἰωνικός, Greg. C. L. 1, 75, Mac. 2, 94, Apost. 5, 38, Diogen. 3, 87, denn ἰωνικόν galt = τρυφερόν, κατεαγός, Hesych., insbes. νόμος, ἁρμονία, μέτρον, ῥυθμοί, Her. 3, 127, Luc. Harm. 1, D. Hal. comp. verb. 4. de vi Dem. 43, ὄρχησις, Ath. 1, 22, b. 14, 629, e, ὑποδήματα, Et. M. 192 17. περιδέραια, Luc. d. mer. 7. 1. τρόπος, γενική, St. B. s. Κάτρη, Κάλλατις, Πυθώ. Daher subst. (τὸ) Ἰωνικόν ionische Sprechweise, St. B. s. Γέλα, Luc. Imagg. 15, An. Ox. 1 278. 13. γραφή, St. B. s. Ἱστίαια. ῥῆσις, ῥῆμα, Ar. Pac. 930, Ath. 10, 573, b, γράμματα, Her. 5, 59, ποιήματα, Ath. 14, 620, e, φιλοσοφία, D. L. proeom. n. 10. 1, 11, n. 8. 8, 1. n. 1. Adv. Ἰωνικῶς, a) = ἁβρῶς, Ar. Thesm. 163. Harp., Suid. b) in ionischem Dialekt, Ar. Pac. 933, St. B. s. Τεγύρα, Τέως. 2) Eigenn., a) Athener, Inscr. 190. 193. b) S. eines Arztes aus Sardes, Eunap. v. Soph. p. 106.

Ἰώνιος, a) = Ἰόνιος, w. f., vgl. mit Lob. zu Phryn. p. 713, 1) Adj., πέλαγος, Ptol. 3, 1, 80. 8, 8, 2. 12, 2, Hesych. b) Ἰωνία χώρα = Ἰωνία, Harp. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3341.

Ἰωνίς, ίδος, f. (ῐ), 1) Adj. fem. ionisch, αἶα, χώρα, D. Per. 553. Suid., νῆσος, D. Per. 533, πόλις, Xen. Hell. 3, 2 12, νύμφαι, Paus. 6, 22, 7, f. Ἰωνιάς, ἑταίρα, Plut. Alc. 36. Crass. 32, φωνή, Anth. 2. 376, nach Hesych = Ἑλληνική. 2) Subst., a) die Jonerin, Plut. Luc. 18. b) Name einer Hetäre, Callim. ep. 26, f. Anth. v, 6. c) Frauenn., Wesch. u. Fouc. Inscr. D. 154.

Ἰωνιστί, Adv. auf ionisch, Apoll. adv. p. 572, 11.

Ἰωνῖται, (οἱ), Volk in Syrien Paus. Damasc. b. Malal. p. 37, 17 = Ἰῆται, An. in Cram. An. Par. II, p. 228.

Ἰωνόπολις, εως, f. St. in Paphlagonien, = Ἀβώνου τεῖχος, Luc. Alex. 58, An. per. p. Eux. 19. 20, Marc. epit. per. Menipp. 9.

Ἰωξίππη, f. = Διωξίππη, w. f., Et. M. 426, 47, f. Lob. Path. 1, 97.

Ἴωξος, m. Feind (eigtl. Verfolger), S. des Melanippus, Enkel des Theseus. Von ihm führte sein Geschlecht den Namen **Ἰωξίδαι** u. (fem.) **Ἰωξίδες**, Plut. Thes. 8.

Ἰωπίς, ίδος, f. (f. Arcad. 33. 15), ähnl. Schauenburg, Landschaft in Lakonika, Herdn. b. St. B.

Ἰώπολις, εως, (ἡ), Wandelstein (nach der Ἰώ benannt, Eust. zu D. Per.), St. in Syrien b. Antiochia, Eust. zu D. Per. 918, Paus. Damasc. b. Malal. p. 37, 17 u. 198, Io. Ant. fr. 6. 14. Ew. **Ἰωπολῖται**, Paus. Damasc. b. Malal. 37.

Ἰωράμ, (ὁ), indecl. hebr. Eigenn., b. Ios. **Ἰώραμος**, u. eben so auch b. Suid., 1) S. des Azarias, K. von Israel, Ios. 10, 8. 6. 2) S. des Josaphat, K. von Israel, Ios. 18, 15, 3. 9, 5, 1 — 3 N. T. Matth. 1, 8. 3) S. des Ochozias, Enkel des vorigen, Suid. 4) S. des Achabus, Ios. 9, 2, 2 u. ff

Ἰωρείμ, m. indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 29.

Ἴωρον, n. Wartburg, St. der Ἴωρες in Macedonien. Ptol. 2, 13, 29. [2) v. l. für Ἔαρες, w. f., b. Nonn. 26, 166.]

Ἰωσάδωκος, m. ein hebräischer Hoherpriester, Ios. 10, 8, 5.

Ἰωσάφ (?), m. Inscr. 4, 8839. 4, Sp.

Ἰωσαφάτ, indecl. hebr. Eigenn., b. Ios. **Ἰωσάφατος** u. 8, 12, 6 u. 15, 3 auch **Ἰωσαφάτης**, (ὁ), 1) S. des Anam, Suid., Ios. 8, 2, 6 — 9. 3, 2, ö. 2) S. des Asaph, N. T. Matth. 1, 8. 3) S. des Achiles, Ios. 7, 5. 4.

Ἰωσεδέκ, indecl. hebr. ὄνομα κύριον, Suid.

Ἰωσείας, (Iosias), Inscr. 4, 8613, B, II, III, Sp.

Ἰώσηπος, (ὁ), bei Phil., Alex. Pol., Io. Ant., N. T. u. Suid., u. Inscr. 4, 8948, c. 9342. 9370, auch hebr. indecl. **Ἰωσήφ**, in Inscr. 4, 9021 **Ἰώσηφος** (nach Phil. mut. nom. 14. somn. 2, 6 πρόσθεμα, od. Phil. Ios. 6 Κυρίου πρόσθεσις), 1) S. Jacobs, ὁ πάγκαλος (Suid.), f. Ios. arch. 2, 2. 1 — 9, 1. c. Ap. 1. 32, Alex. Pol. b. Eus. pr ev. 9, 21. 23. Ioann. Ant. fr. 11, Phil. deus immut. 25. sobr. 3. migr. Abr. 4 — 37, ö. leg all. 84. 85. somn. 2, 6. quod det. potiori insid. 7, N. T. Ioh. 4. 5. act. ap. 7, 9. apoc. 7, 8. Er hieß auch Ψονθομφανήχ, Phil. mut. nom. 15. 2) Vorfahren u. Verwandte von Jesus, N. T. Luc. 3, 24. 26. 30. Matth. 13, 55. Marc. 6, 3. — Vater von Jesus, Suid. s Ἰησοῦς, N. T. Matth. 1, 16, ö. 3) J. von Arimathia, N. T. Matth. 27, 57. Luc. 23. 50. 4) S. des Antipater, Ios. arch 14. 7, 3 — 14, 6, b. Iud. 1, 13, 8 — 17, 1, ö. 5) B. des Herodes, Ios arch. 17, 10 9. — b. Iud. 1, 28, 4. 2, 5, b. Iud. 1, 22. 4. 6) verschiedene andere Juden: a) mit dem Beinamen Καβί, Ios. arch. 20, 8. 11. 9, 1. b) Ἰώσ. Καϊάφας, Ios. arch. 18, 2. 2. 4, 3. c) Βαρσαββᾶς, Ἰοῦστος, N. T. act. ap. 1, 23. d) Ἰώσ. Βαρνάβας, Cyprier, N. T. act. ap. 4, 36. e) Ios. arch. 12, 4, 2 — 7. — 12, 8, 2. 6 —; 20. 1, 5 — 17, 6, 4 —; 14, 12, 3 —; b. Iud. 6, 5, 1 —; 2, 20, 3 — 2, 20, 4 —; 6, 2, 2 —; b. Iud 2, 20, 4. —; 4, 1. 4. 9. vit. 37 (οἱ περὶ τὸν Ἰώσηπον). 7) Großvater des Flav. Josephus, Ios. vit. 1. 8) Flavius Jos., S. des Matthäus, Geschichtschreiber, Suid. s. v. u. ö., St. B. s. Ἄμανον, Φιλαδέλφεια, ö., D. Cass. 66. 1, Et. M. 442, 51. 732. 48, Stob 39, 63 43. 17. Ios b Iud. 2, 20, 5 — 7, 11, 3, ö. vit. 1 u. ff., er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ἰώσηπον, Ios. b Iud. 3, 6, 3. 7, 20. 34. — Andere: Inscr 3, 5361, 8. S. Fabr. bibl. gr. v 59. vi, 131, u. vgl. Ἰόσαιμος.

Ἰωσῆς, Inscr. 4. 8948, b. Sp.

Ἰωσηφιακός porticus. Const. P. 2, 9 (542. 18), Sp.

Ἰωσήφιος, Proc. Va. 2, 15, Sp.

Ἰωσία, m., in N. T (Matth. 1, 10. 11) **Ἰωσείας**, S. des Amnes, K. von Juda, Suid., Ios. 10, 4, 1 — 5, 2.

Ἰωσούβακος, m. S. Abrahams, Alex. Pol. b. Ios 1, 15, 1.

Ἰῶτα, (ῐ). Bezeichnung des 9ten Gesanges der Ilias, Anth. IX. 385.

Ἰωτάβη, f. Insel des rothen Meeres bei Arabien, f. Zabea, Malch. Philad. fr. 1. Procop. b. Pers. 1, 19 Theophn. chr. 218. 11 S. Ἰωτάπη.

Ἰωτάλινος (?), m. Name eines sicilischen Weines, Ath. 1, 27. d.

Ἰωτάπατα, pl., b. Ios. b. Iud. 3, 7, 3. 8. 23 u. St. B. auch **Ἰωταπάτη,** (ἡ), St. in Galilaea inferior, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 3, 6, 1, Suid., St. B. Einwohner **Ἰωταπατηνός,** Ios. b. Iud. 3, 7, 6, St. B., Suid.

Ἰωτάπη, (ἡ), 1) T. des Meder Artawasdes, D. Cass. 49, 44. 51, 16. 2) T. des Sampsigeramus, Ios. 18, 5, 4. 3) u. 4) T. des Aristobulos u. des Antiochus, Ios. 18, 5, 4. 5) Inscr. 1554. 3, 4278, f, 4, Add. 6) arabische Insel, = Ἰωτάβη, Ptol. 5, 8, 2, Plin. 5, 27, 22. S. Ἰοτάπη u. Ἰωτάβη.

Ἰωταπιανός, m. Herrscher im Orient, Zos. 1, 20.

Ἰωτάππη, = Ἰωτάπη, Inscr. 3, 3822, c, Add.

Ἰωτόμης, m. Armenier (?), Suid. s. v. u. s. ἀπαλλάξας.

Ἰωυάνης, m., nach Ios. 1, 6, 1 Stammvater der Ionier.

Ἰώυμος (?), Suid.

K.

Κάανθος, m. Brenner, S. des Okeanos, Paus. 9, 10, 5. 6.

Καβάδης, m. K. der Perser, Agath. 4, 27, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 3., Suid., Phot. 22, a, 16, Proc. b. Goth. 4, 26, ö. S. Κωάδης.

Κάβαιον, n. Vorgebirge der Ostimier, Strab. 1, 64.

Καβακηστός, nach Didym. b. St. B. s. Ἀγάθυρσοι ursprüngl. Namensform für Καβασσός.

Κάβαλα, τά, Ort, wo Dionysios, Tyrann von Syrakus, die Karthager besiegte, D. S. 15, 15.

Καβαλάκα, Hauptstadt von Albanien, Plin. 6, 10, 11, s. Χαβάλα.

Κάβαλες, pl., libyscher Volksstamm, Her. 4. 171 (wo Stein in Vind. Herod. spec p. 10 mit codd. FK Βάκαλες vorzieht, wie jetzt Nonn. 13, 576 gelesen wird, indem er Ptol. 4, 7, 35 Βακαλῖται vergleicht, u. ebenso Ptol. 4, 5, 21 Βακάλαι für Βακάται liest, vergl. mit Hdn. π. μον. λέξ. p. 11, 20, wo Lehrs Βάκαλα u. βάκαλ liest, b. Choerob. Theodor. p. 234).

Καβάλης, m. Berl. Akad. 1844, 278, M.

Καβᾶλίς, ίδος, (ἡ), bei St. B. s. Νάρμαλις **Κάβαλις** betont, was Lob path. 96 verzieht, nach Alex. Pol. b. St. B. **Καβάλισσα,** b. Ptol. 5, 3, 8. 5, 6. **Καβαλία,** Stadt (πόλις) u. Landschaft zwischen Lycien u. Pamphylien, Strab. 13, 629 — 631, St. B. Ew. **Καβαλεύς,** Hecat. b. St. B., u. St. B. s. Νάρμαλις (wie es scheint von Κάβαλα), nach Strab. 13, 630 = Σόλυμοι, b. Her. 3, 90 heißen sie **Καβάλιοι** u. 7, 77 **Καβηλέες,** v. l. Καμηλέες.

Καβαλίτη ἡ νάρδος, d. i. der Landschaft Kabeul (Ptol. 6. 18, 3 Καβολῖται?), Anon. (Arr.) per. m. Erythr. 48.

Κάβαλλα, (τά), Roßau?, Ort in Armenien, Strab. 11, 529. — Kastell, Cinnam. p. 42, 21. 23.

Καβάλλα, f. Καβύλη.

Καβαλλάριος, m. ein Gesandter der Gothen, Proc. Goth. 3, 2.

Καβάλλινον, n. = Καβύλλινον, s. Ptol. 3, 8, 17.

Καβάλλιος, m., f. Καβάνιος.

Καβαλλίων, ωνος (Roßleben?), St. der Kelten am Druentius, Strab. 4, 179. 185. S. Καβελλίων.

Καβαλλώνυμος, m. Theodor. Stud. p. 405, B, Sp.

Κάβανα, pl. 1) Ortschaft der Oriten, Arr. Ind. 23, 2. 2) Κάβανα ἢ Κανάνα, St. der Nareiten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14.

Καβανδηνή, ἡ χώρα, Landschaft in Susiana, Ptol. 6, 3, 3. S. Καμβαδηνή.

Καβάνιος, m. (Letronne Καβάλλιος, s. Καβαλλίων), Inscr. 3, 4838, a, Add., Sp.

Καβαρεῖς, pl. celtisches Volk, Paus. 1, 35, 3.

Κάβαρνος, m. (Lämmermann, eigtl. wohl die [Opfer]lämmer verbrennend), Priester der Demeter auf Paros, Nican. b. St. B. s. Πάρος, Inscr. 2384 u. Böckh dazu. Von ihm hießen die Priester der Demeter auf Paros: Κάβαρνοι, Hesych., Antim. fr. 2 ed. B, p. 76 ed Stoll., u. Paros selbst **Καβαρνίς,** St. B. s. Πάρος.

Καβαρσάνα, f. Βαβαρσάνα.

Κάβας, α, ἢ Σκάβας, m. Deger (d. i. der tüchtige, denn nach Suid. ist κάβαξ = πανοῦργος, viell. Kämpfer, = καταβάς), V. des Akusilaos aus Argos, D. L. 1, 1, n. 14. Suid. s. Ἀκουσίλαος.

Κάβασα, Hauptst. des νομὸς **Καβασίτης** auf der Westseite des Nildelta, j. Kabas, Ptol. 4. 5. 48, Plin. 5, 9. 9, Hierocl., Münzen.

Καβάσιλας, m. Anführer der Bulgaren, Ephr. mon. 6384, Sp.

Καβασσός, Tiefenfeld (= καταβασσός, nach Didym. b. St. B. s. Ἀγάθυρσοι aus Καβακησός), 1) = Καβησσός, w. f., St. B. 2) St. in Kataonien, Ptol. 5. 7, 7.

Καβάων, ωνος, m. Anführer der Maurusier, Proc. b. Vand. 1, 8, Sp.

Καββαλοῦσα, f. (Werfen? eigtl. Niederwerfen), erdichteter Name einer Insel, Luc. v. h. 2, 46.

Κάββας, m. ein römischer Possenreißer, Plut. amat. 16. 22 u. ff.

Κάβειρα, ων, (τά), Lohenstein (s. Κάβειρος), St. im Pontus, das spätere Diospolis od. Sebaste, Strab. 12. 556. 557, Plut. Luc. 14—18, ö. Cim. et Luc. comp. 3, App. Mithr 78, D. Cass. 36, 12, Memn. fr. 44 (codd. Καβήρων, u. so auf Münzen), Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97.

Καβειραία, f. Lohe (d. i. Feuergegend), eine Gegend in Böotien, Paus. 9, 25, 8. Ew. **Καβείριος,** **Καβειριεύς,** **Καβειρίτης,** **Καβειραῖος.** Fem. **Καβειραία,** **Καβειρία,** **Καβειριάς,** St. B.

Καβείρια, (τά), Lohbernfeier, Fest der Kabiren, Hesych.

Καβειρία, Lohleben, 1) Bein. der Demeter, Paus. 9, 25, 5. 2) St. in Asien im Lande der Καβείριοι, St. B.

Καβειριάζεσθαι, die Gebräuche der Kabiren nachmachen, St. B. s. Καβειρία.

Καβειρίδες *νύμφαι*, Lobbertas, drei T. des Hephästos u. der Kabeiro, Schwestern der Kabiren, Strab. 10, 472. St. B. s. *Καβειρία*.

Καβειρικός, ή, kabirisch, St. B. s. *Καβειρία*.

Καβείριον, (τό), Lobwig, Heiligthum der Kabiren in Theben, Paus. 9, 26, 1, = *τῶν Καβείρων τὸ ἱερόν*, Paus. 9, 25, 5—10.

Καβειρίχα, f. Frauenname aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, i. 3. Fem. zu *Καβίριχος*.

Κάβειρος, ον, voc. *Κάβειρε*, (ὁ), Lohenstein u. Lohbert (d. i. feuerstrahlend), nach Hesych. = *καρκίνοι* d. i. *πυράγραι*, b. Nonn. 29. 194 heißen die Kabiren: *Σήμοιο πυρισθενέες πολιῆται*, vgl. mit Nonn. 27, 327, nach Anderen orientalisch, 1) *ὄρος*, Berg od. Gebirge (*Κάβειρος* u. *Κάβειροι*) in Berecyntia (Phrygien), von welchem die Kabiren ihren Namen haben sollen, Stesimbr. b. Strab. 10. 472, Et. M., Schol. Ap. Rh. 1. 917. 2) St. in Böotien, Paus. 9. 25, 6. Ew. *Κάβειροι*, ebend. u. Suid., b. St. B. **Καβείριοι**. 3) Dämonen od. *Ἄνακτες* = *Διόσκουροι*, Paus. 10, 38, 7, Schol. Eur. Or. 1632 (cod. *Ζάβειροι*), od. Diener der Gottheit, = *Κορύβαντες* u. *Κουρῆτες*, Strab. 10, 470. 472, doch nach Anderen alte pelasgische Götter, denen man Opfer brachte u. Tempel baute, D Hal. 1, 23. Eus. pr. ev. 1, 65, Strab. 10, 472, Paus. 4, 1, 7. 9, 25, 8, und die man wohl auch um Hülfe anrief, Suid. s. *διαλαμβάνει*, Diod. ep. VI. 245, entweder zwei, Zeus und Dionysos, Et. M., oder zwei Söhne des Hephästos und der Kabeiro: Eurymedon u. Alkon, Nonn. 14, 19. 24, 93. 39. 391, ö., oder zwei Söhne des Zeus und der Elektra, Dardanos und Jasion, Athen. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, oder drei Söhne des Kamillos, Acus. b. Strab. 10, 472, oder drei Söhne des Hephästos und der Kabeiro, Pherec. bei Strab. a. a. O., od. vier Kinder, nämlich *Ἀξίερος* (= *Δημήτηρ*), *Ἀξιόκερσα* (= *Περσεφόνη*), *Ἀξιόκερσος* (= *Ἅιδης*) und *Κάσμιλος* (= *Ἑρμῆς*), Mnas. u. Dionys. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, Et. M., od. sieben Kinder des Sydek oder Sadyk in Phönizien, u. als achter Asklepios, Phil. Bybl. fr. 2, 27, vgl. mit 25, Damasc. v. Isid. 302. Sie wurden besonders in Samothrake verehrt, Her. 2, 51, Plut. Marc. 30, Strab. 7, 331, fr. 51. 10, 473, Mnas in Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. in Samos, Nonn. 43, 311, ö., in Lemnos, Strab. 10, 473, Hesych., Pind. fr. XI. 182, f. od. poet. fr. ἀδ. 83, ed. Bergk, in Imbros, St. B. s. *Ἴμβρος*, Strab. 10, 473, in Troja, Strab. a. a. O., in Böotien, u. zwar in Theben, f. *Καβείριον*, u. Paus. 9, 25, 6. u. in Anthedon, Paus. 9, 22, 5. in Aegypten, Her. 3, 37, Pergamus, Paus. 1, 4, 6, Milet u. Ephesos, Nic. Dam. fr. 54, Macedonien, wo es einen Kabeiren gegeben haben soll, der von seinen zwei Brüdern, den Korybanten, erschlagen wurde u. der am Olympus begraben sein sollte, Eus. pr. ev. 2, 65, Clem. protr. 16, Lactant. d. f. rel. 1, 15, 8. Firm. de err. prof. 1, 23. — Aeschylus schrieb ein Stück dieses Namens, Plut. qu. conv. 2, 1. 1. — S. Call. ep. 41 (VII. 728), Orph. arg. 27. hymn. prooem. 20. 4) ein asiatisches Volk. Nic. Br. 1, 9 (29, 3). 5) Mannsn. aus Sestos, Qu. Sm. 1, 267.

Κάβειρώ, οῦς, f. Lobberta (f. *Κάβειρος*), T. des Proteus u. der Anchinoe, Thracierin, u. *Δημνιάς*, M. der Kabiren vom Hephästos, Nonn. 14, 21. 27, 112. 329. 29, 194. 30, 61, Pherec. b. Strab. 10, 472, St. B. s. *Καβειρία*.

Καβελλιών, b. Ptol. **Καβελλίων κολωνία**, St. in Gall. Narb. (Massalia), j. Cavaillon, Ptol. 2, 10, 14, Artemid. b. St. B. Ew. **Καβελλιωνήσιος** u. **Καβελλιωνίτης**, St. B. S. *Καβαλλίων*.

Καβετζὸς *χώρα*, Proc. de aedd. 4, 4 (282), Sp.

Καβηδηνή, (ἡ), Landschaft in Carmania, Ptol. 6, 8, 12.

Καβηλέες, pl., ion. = *Καβάλιοι*, w. f., Her. 7, 77.

Καβήλης, εω, m. Hämling (nach Hesych. *κάβηλος ὁ ἀπεσκολυμμένος τὸ αἰδοῖον*, = *βάκηλος*), Mannsname aus Teos, V. des Andron, Arr. Ind. 18. 8 (viell. richtiger *Κεβαλεύς*).

Καβηράσα, f. St. in Medien, Ptol. 6, 2, 15.

Κάβησος, b. St. B. **Καβησσός**, b. Eust. u. in Schol. Il. 13, 363 **Κάβησα** u. *Κάβασα*, f. *Καβασσός*, f. Kehl (= Kehle, d. i. die viel verschlingende, f. St. B., Hesych., Schol. Il. a. a. O.). 1) St., a) in Thracien am Hellespont od. am Hämos, = *Γάργαρος*, Hesych., Et. M., Suid., Hecat. b. St. B., Schol. Il. a. a. O. Adv. **Καβησόθεν**, Il. 13, 363, Suid., St. B. **Καβησσόθεν**. b) in Lykien, Hellan. b. St. B., u. Eust. zu Il. a. a. O. c) Ort in Kappadocien zwischen Tarsos u. Mazaka, Apion b. St. B., Eust. zu Il. a. a. O. — Einwohner **Καβήσσιος** od. **Καβησσίτης**, St. B. 2) **Κάβησος**, m. Mannsname, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Et. M.

Καβίριος, m. Lohensteiner (f. *Κάβειρα* u. *Κάβειρος*), Mannsn., Leake Inscr. n. 53, f. Ulrichs p. 249, n. 24.

Καβίριχος, m. Lohbert (f. *Κάβειρος*), Thebaner, a) Archon, Plut. gen. Socr. 31. b) Schauspieler, Inscr. 1584.

Καβοτούμβα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 47), Sp.

Καβούβαθρα *ὄρος*, Gebirge auf der Südküste Arabiens, j. Cap St. Anton, Ptol. 6, 7. 8. 12.

Καβρωθαβά, hebr. (nach Ios. *ἐπιθυμίας μνημεῖα*), Ort der Wüste, Ios. 3, 13.

Κάβρων, ωνος, m. Inscr. 3. 3990, i, Sp.

Καβύ, f. (Korb? f. *κύβος* u. *κάβηλος* b. Hesych.), M. des Lokros, Plut. qu. graec. 15.

Καβύλη, f. (b. Strab. u. Sext. Ruf. *Καλύβη*, d. i. Köthen = Hütten, sonst viell. *Χαβύλη*, also Krumau), St. der Asier in Thracien, j. Golewitza, Dem. 8, 44 vgl. mit 10, 15 (cod. Σ *Καβύλη*), Theop. b. Harp., Pol. (13, 10) b. St. B., Suid. Ew **Καβυληνός**, St. B. (Ptol. 3, 11, 12 *Καβύλη* ἢ *Καβάλλα*).

Καβυλλῖνον, n., b. Marc. p. m. ext. 2, 25 **Καβύλλινον**, St. der Aeduer (Cabillonum) am Arar, j. Chalons sur Saone. Strab. 4, 192, b. Caes. b. Gall. 1, 42. 90 u. A. Cabillonum. S. *Καβάλλινον*.

Καγύνης, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Phokäa, Mion. S. VI, 287.

Κάγκος *Ὀράτιος*, für *Μάρκος Ὀρ.*, D. Sic. 12, 26.

Καγρανδαυηνή, f. *Βαγρανδαυηνή*.

Κάγχας, m. Lachmann, komischer Sklavenname von *καγχάζω*, Inscr. 8482.

Κᾱδᾱάδης, ου, voc. *άδη*, m. (viell. Sorges = *Κηδεανίδης*), Patronym., Arces. ep. b. D. L. 4, 6, n. 4 (Anth. app. 11).

Καδασηνοί, Perser, Theophlct. 3, 5 (221, 4), Sp.

Κάδδης, b. Suid. u. Et. M. 483, 1 **Κάδης** (Heiligenbronn, s. Suid., Et. M. u. Phil.), Ort und Brunnen in Palästina, Phil. profug. 35.

Κάδευμα, n. St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 35, 179.

Κάδηνα, (τά), Stadt in Lykaonien, Strab. 12, 537.

Καδηνός, οῦ, m., Inscr. 3, 3850, b, Add., Sp., s. *Κάδοι.*

Καδία, f. Sorge (wie Neusorge), ein Theil Illyriens, Phot. 62, a, 38 (Cadiana, ein Ort bei Verona, j. Caldiero, Itin. Hieros.).

Καδισηνοί, pl., Proc. b. G. 1, 14, Sp.

Κάδιστον ὄρος, n. Liebenstein, Berg am Nordwestrande Kretas, Scyl. 46, Plin. 4, 20.

Καδληνός, m. Mannsname auf einer illyrischen Münze, Mion. II, 45; wohl für *Καλληνός,* w. m. s.

Καδμεία, f. Ifenburg od. Osterburg (s. *Κάδμος*), 1) die Oberstadt (Akropolis) von Theben, welche Kadmus gegründet haben sollte, Xen. Hell. 5, 2, 29 — 6, 5, 46, ö. Isocr. 4, 55 — 14, 53, ö., Din. 1, 38, Aeschin. 3, 145. 2, 105 und Schol., Agde. 2) Name von *Καρχηδών,* St. B. s. *Καρχηδών.* 3) Schwester des Neoptolemus in Epirus, Plut. Pyrrh. 5.

Καδμεῖος, voc. (Anth. XI, 40) *Καδμεῖε,* fem. *εία,* ep. (Nonn.) *είη,* gen. pl. b. Pind. I. 3 (4), 88 auch *Καδμεϊᾶν,* u. ähnl. *Καδμεΐας,* Soph. Ant. 1115, 1) Adj., den Kadmus betreffend, dann überh. thebanisch, *ἀρχή* d. i. die von Kadmus vererbte, Soph. OC. 451, ähnl. *γενέθλη,* Nonn. 46, 296. *λεώς,* Eur. Suppl. 467, *ἄνδρες, γέροντες,* Aesch. Sept. 679, Eur. H. f. 1042, *κῆρυξ,* Eur. Suppl. 396, *γυναῖκες,* Pind. fr. 45, Suid., *ἡρωῖναι,* Theocr. 26, 36 (v. l.), *Βάκχαι,* Eur. Bacch. 1160, *τιθήνη,* Nonn. 21, 179, *Σφίγξ,* Palaeph. 7, 1, *νύμφη* d. i. Semele, Soph. Ant. 1115, ferner *ἕδρη, πόλις, ἄστυ,* Nonn. 45, 256, Aesch. Sept. 1006, Soph. OR. 35 (v. l.), *δῶμα,* Soph. OR. 29 (v. l.), *πύλαι, τείχη,* Eur. Suppl. 101. 274, *γῆ, χθών,* Soph. OC. 399. Ant. 1162, Eur. Tro. 242. Suppl. 588. Phoen. 1101, *βέλη, νεβρίς, ἀοιδή, μέριμνα,* Eur. Phoen. 882. 1063. 1753, Nonn. 1, 406. Sprichw. insbes. war *ἡ Καδμεία νίκη* von einem auch für den Sieger unglückseligen Siege, nach der Angabe der Meisten entstanden aus dem Kampfe zwischen Polynikes u. Eteokles, doch leiten ihn Andere (Them. 7, p. 88 u. Phot. in Et. Gud. p. 593, 22) auch anders ab, s. Plat. legg. 1, 641, c, D. Sic. 11, 12. 22, 12, Strab. 5, 150, Plut. educ. puer. 14. frat. am. 17, D. Cass. 44, 27, Ael. n. an. 5, 11, Paus. 9, 9, 3, Zen. 4, 45, Diogen. 1, 54. 5, 34, Apost. 9, 30, Greg. C. L. 2, 45, Macar. 4, 84, Suid., Hesych., Arist. or. 37, p. 219. 46, p. 235 u. Schol., Eust. Od. 10, 285. Il. 22, 1262. Ganz abweichend erklärte Arrian es von einem großen Siege, s. Eust. Il. 2, 851. 4, 405. Im ähnl. Sinne sagt Mel. 52 (V. 179) *Καδμεῖον κράτος οἴσομεν.* S. *Καδμήϊος.* — (Nach Posid. b. Strab. 3, 163 hieß auch ein Stein *ἡ καδμεία λίθος.*) 2) Subst., (*οἱ*) *Καδμεῖοι,* a) die Nachkommen des Kadmos, u. dann überh. die Thebaner, Il. 4, 388 — 10, 288, Od. 11, 275. Hes. sc. 13, Pind. P. 9, 146 — N. 8, 87, ö., Her. 1, 56 — 9, 27, ö., Aesch. Sept. 9 — 1075, ö., Soph. OC. 354 — 1394. OR. 223, ö., Eur. Bacch. 35 — 1194. H. f. 10 — 1085. Phoen. 216 — 1631. Suppl. 384 — 1221, Ap. Rh. 3, 1095, Orph. h. 47, Nonn. 2, 691, Plat. Menex. 239, b, Lys. 2, 7 — 10, Palaeph. 7, 4 — 8, 1, 6, D. Sic. 1, 23, Suid., St. B., Eust. Il. 361, b. Them. 7, 88 auch von neuern Thebanern, dah. *οἱ τότε Καδμεῖοι,* sg. *Καδμεῖος,* Eur. H. f. 32. — Fem. *Καδμεία,* St. B. b) die Priener, Hellan. b. St. B.

Καδμείωνες, pl. ep. verlängerte Form für *Καδμεῖοι,* Il. 4, 385. 5, 804. 23, 680, St. B., Suid.

Καδμειώνη, f. Kadmus Tochter d. i. Semele, Marcell. ep. Anth. app. 51.

Κάδμη, f. Ifenburg od. Osterburg (s. *Κάδμος*), Name von Priene, Strab. 14, 636.

Καδμήϊος, ion. = *Καδμεῖος,* dah. *γράμματα* d. h. aus der Zeit des Kadmus, Her. 5, 59, u. *ἡ Καδμηΐη νίκη,* d. i. ein verderblicher, s. *Καδμεῖος,* Her. 1, 166. Fem. dazu:

Καδμηΐς, *ίδος,* f. (aus *Καδμεῖος* gebildet, s. Lob. path. 468, im pl. für *Καδμηΐδες* auch Καδμῇδες, Et. M. 604, 55), z. B. *γῆ,* u. ähnl. = *Βοιωτία,* Thuc. 1, 12, vgl. mit Hes. op. 161, Nonn. 32, 227, St. B. s. *Βοιωτία,* s. Ov. met. 4, 544. 6, 217. 9, 304, 1, *γυνή,* Suid., *κούρη* d. i. Semele, Orph. h. 44. *Ἀγαύη,* Nonn. 44, 58, dah. auch allein *Καδμηΐς* für Semele, Hom. h. 6 (7), 57, Ov. met. 3, 287, u. Autonoe, Call. h. 5, 107.

Κάδμηλος, m. = *Ἑρμῆς* u. *Κάδμος,* w. s., Nonn. 4, 88.

Καδμία χώρα, so nach Suid. für *Καδμεία χώρα,* s. *Καδμεῖος.*

Καδμῖλος, m. (so nach Arcad. 56, 2 zu betonen), Stift (nach Eust. 487, 38 aus *Κάδμος,* w. s., also Stifters, doch nach Schol. Lyc. 219 ist *Κάδμος* vielmehr aus *Καδμῖλος* entstanden, ähnl. b. Nonn. 4, 88 *Κάδμηλος,* b. D. Hal. 2, 22 sind *Κάδμιλοι* Gottschalke d. i. Gottesdiener, röm. *Κάμιλοι*), S. des Hephaistos u. der Kabeiro, St. B. s. *Καβειρία,* nach Lycophr. 162 u. Schol. = Hermes in Tyrrhenien. Nach Varr. l. l. 7, 34 kabirische Gottheit. S. *Κάμιλλος* u. *Κάσμιλος.*

Καδμίς, *ίδος,* f. = *Καδμηΐς,* w. s., *κούρα,* Ibyc. in Schol. Pind. Ol. 2, 65, s. Lob. path. 468.

Καδμογενής, acc. *ῆ,* m. vom Kadmos stammend, a) = Herakles, Soph. Trach. 116. b) = thebanisch, *στρατός,* Aesch. Sept. 302, *γέννα,* Eur. Phoen. 808.

Κάδμος, *ου,* poet. auch *οιο,* voc. *Κάδμε,* (*ὁ*) (über den Accent s. Arcad. 58, 11), wenn griech., der Stifter, von *κάζω,* od. Ifing (d. i. der in Eisen gewappnete, denn *κάδμος* = *δόρυ, λόφος, ἀσπίς,* Hesych.), wenn orient. u. barbarisch (s. Plat. Menex. 245, d *Κάδμοι — φύσει μὲν βάρβαροι ὄντες,* vgl. mit Anon. v. Isocr.), Oster d. h. Mann des aufsteigenden Lichts od. des Anfangs, 1) S. des Agenor (nach Prov. app. 5, 42 des Danges) u. der Telephassa (Apd. 3, 1, 1. 4, 1) od. Telephanes (Schol. Eur. Rhes. 28), nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185 der Argiope, nach Schol. Eur. Phoen. 5 der Antiope, nach Io. Ant. fr. 6, 15 der Tyro, ein Phönizier, u. zwar Sidonier, Plat. legg. 2, 663, e, Isocr. 10, 68, Eur. in Bacch. 171, vgl. mit Anon. vit. Isocr., Luc. d. deor. 24, 2, Ov. met. 4, 571. od. Tyrier, Her. 2, 49, Eur. Phoen. 638, u. zwar nach Luc. deor. conc. 4 ein Syro-phönizischer Kaufmann, od. nach Euem. b. Ath. 14, 658, f ein Koch des dortigen Königs, nach Schol. Eur. Phoen. 6 auch Kilix, während ihn Andere, wie D. Sic. 1, 23 (vgl. dagegen 4, 2), An. de incred. 16, St. B. s. *Βου-*

ϑόη, Paus. 9, 12, 2 (vgl. mit 9, 5, 1), zu einem Aegyptier machen, Gem. der Harmonia, V. der Semele u. s. w., Gründer der Burg von Theben, welches daher *Κάδμου πόλις, πύλαι, προπύλαια, πύργοι, ἑπτάπυλον* heißt, Pind. P. 8, 67. I. 6 (5), 111, Aesch. Sept. 74—823, ö., Eur. Bacch. 61. Suppl. 589. 930. H. f. 6. 513, Nonn. 8, 237. 46, 232, so wie das Land *Κάδμου γῆ* od. *χϑών*, Eur. H. f. 217—1389, ö. Phoen. 934. Suppl. 400. 523, oder das Volk od. Heer *Καδμου λαός, στρατός, ἱππικόν, πολῖται* u. s. w., d. i. thebanisch, Pind. P. 1, 12, Aesch. Sept. 1, Soph. O.R. 144. Ant. 1155, Eur. Phoen. 934—1467. Suppl. 664. 744, u. endlich der Fluß Ismenus *Κάδμου πούς*, Sostr. b. Plut. fluv. 2, 1. S. Od. 5, 333, Hes. th. 937, Her. 2, 145—5, 59, Flgde. Er tritt in Eur. Bacch. als Person auf, wie denn Eur. auch ein Stück seines Namens schrieb u. er in Tänzen (Luc. salt. 41), Statuen. Paus. 9, 12, 4, vorgestellt wurde. Man zeigte in Theben sein Haus, Paus. 9, 12, 3, u. den Ort, wo er die Drachenzähne gesäet, Paus. 9, 10, 1, u. seinen silbernen Tisch, poet. fr. b. Ath. 11, 465, f, ferner ein Heroon in Sparta, Paus. 3, 15, 8, u. sein u. der Harmonia Grabmal od. Denkmal in Illyrien, nach Einigen am Golf de Cattaro, s. Scyl. 24, Eratosth. b. St. B. s. *Δυρράχιον*, Phylarch. b. Ath. 11, 462, b, D. Per. 391 u. Eust., denn er soll auch nach Illyrien gekommen u. hier gestorben sein, Her. 5, 61, Strab. 7, 326, Apd. 3, 5, 4, Paus. 9, 5, 3, D. Sic. 19, 53, Nonn. 4, 417—46, 364, Nic. Ther. 607. Tzetz. Chil. 4, 708, Parthen. c. 32. Als der, welcher das Alphabet von 16 Buchstaben (*Κάδμου τύποι*, Nic. b. Ath. 3, 92, b, u. *Κάδμου τέχνη*, Them. or. 4, p. 60) aus Phönizien nach Griechenland gebracht habe, wie ihn Her. 5, 58, D. Sic. 3, 67. 5, 57, Tim. ep. b. S. Emp. adv. math. 1, 53, Anth. VII, 117. 697, Suid., Plin. 7, 56, Hyg. f. 277 schildern, wird oft der Milesier mit ihm verwechselt u. er daher *νησιώτης* genannt, Luc. ind. voc. 5, vgl. mit 12 u. Memn. fr. 37. 2) = *Καδμῖλος* od. Hermes, Lycophr. 219. 3) S. des Skythes, Herrscher in Kos, Her. 7, 163. 164, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, Hippocr. ep. 7. 4) Logograph aus Milet, nach Suid. S. des Pandion, der kurz vor den Perserkriegen lebte, u. ein jüngerer: S. des Archelaos, s. D. Hal. iud. Thuc. 24, Clem. Alex. str. 6, p. 267, Eus. pr. ev. 10, 7, Theoph. p. 186. B. A. 781, Plin. 5, 31. 7, 56. Solin. c. 49; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Κάδμον*, D. Sic. 1, 37, Ios. c. Ap. 1, 2, Strab. 1, 18. 5) (Osterstein), Gebirge in Karien an den Grenzen von Phrygien u. Lydien, j. Babadagh, Strab. 12, 578, Ptol. 5, 2, 13. Plin. 5, 31. Ebendort ein Fluß gleiches Namens, Strab. a. a. O. 6) Fluß in Kammania, w. s. (?), St. B. s. *Καμμανία*.

Κάδοι, (*οἱ*), viell. Cannstadt, St. in Mäonien an den Grenzen von Mysien, Lydien u. Phrygien, j. Kedus, Pol. 33, 10. Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 21. Hierocl. Ew. **Καδηνός**, St. B. (b. St. B. s. *Μάρασος* auch *Κάδοις*, doch l. d. i. b. Plin. 5, 30 Cadieni, auf Münzen: *ΚΑΔΟΗΝΩΝ*.

Κάδος, m. Kanne, Mannsn., a) Inscr. 3. 3956, d, 7. b) auf einer apollonischen Münze, Mion. II, 29.

Καδουίας, b. D. L. 1, 8. n. 1 **Καδουΐδας**, *α*, m. K. der Skythen, Br. des Anacharsis, Suid.

Καδοῦποι, Volk an den Nilkatarakten, Ptol. 4, 7, 34, s. *Καταδοῦποι*.

Καδοῦρκοι, pl. gall. Volk in Aquitanien (im j. Quercy), Strab. 4, 190 u. ff., Ptol. 2, 7, 11, Caes. b. G. 7, 4. 75, ö., Plin. 19, 2, 1, A.

Καδούσιοι, (*οἱ*), b. Agath. 2, 26 (123, 17) **Καδουσαῖοι**, Volk am caspischen Meer im nördlichen Medien (Paradhoathra), Xen. Cyr. 5, 2, 25—8, 7, 11. ö. Hell. 2, 1, 13, Pol 5, 44, D. Sic. 2, 33—17, 59, Plut. Artox. 9. 24, Arr. An. 3, 8, 5—19, 4, Strab. 11, 507—524, Ptol. 6, 2, 2. 5, D. Per. 732 u. Eust., Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. v. u. s. *Ἀριανοί*, ihr Land *ἡ Καδουσίων χώρα*, D. Sic. 2, 2. 33, od. *ἡ χ. ἡ Καδουσίων*, Arr. An. 3, 19, 7. Sg. (*ὁ*) *Καδούσιος*, St. B. s. *Μάραϑος*. insbes. vom Herrscher der Kadusier, Xen. Cyr. 5, 4, 15. 20. 6, 1, 8.

Κάδρεμα, Dürrenberg (eigtl. *Dürrenwaitzen, s. St. B.), Stadt in Lykien, Einw. **Καδρεμεύς**, St. B.

Καδυανδεῖς, *έων*, pl. Einw. der Stadt Cadyand, in Lycien, beim j. Yeddy Cappolee, Inschr. b. Pellow An. account of discov. in Lycia. Lond. 1841, p. 105. — **Καδυανδεώς** od. **-έως**, Inscr. 3, 4228, b. 4229, 4230.

Καδύς, *ύος*, (*ὁ*), 1) S. des Alyattes, K. von Lydien, Nic. Dam. fr. 49. 2) B. des Sadyattes, aus Tylons Geschlechte, Nic. Dam. a. a. O. S. *Δαμουνώ*.

Κάδυτις, *ιος*, f. St. in Palästina, nach Einigen Jerusalem, nach Anderen Gaza, Her. 2, 159. 3, 5. S. *Κάλυτις*, *Κάνυτις* u. *Καρδυτός*.

Κάειρα, Fem. zu *Κάρ* (denn aus *Καῖρα*, so Eust. 367, 19, wurde *Κάειρα*, Apoll. b. St. B., u. daraus *Κάειρα*, Et. M. s. v., vgl. mit Lob. path. 38 u. paral. 215), 1) Adj. *ἐσϑής*, Her. 5, 88. 2) Subst. nach Hesych. = *Καρίνη* d. h. die Karerin, Il. 4, 142, Her. 1, 92. 146, Suid., Et. M. s. v. u. 319, 2, St. B., A. 3) *πόλις* (?), Suid.

Καζέκα, *ας*, b. Arr.: n. pl., Flecken im taurischen Chersones j. Tach-Katchil, Arr. p. pont. Eux. 19, 3, An. per. p. Eux. 51. Vgl. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 114, a.

Καζίνας, m. Prechtel d. i. glänzend od. ausgezeichnet, Mannsn., Inscr. 2, 2077, e, 7, Add. p. 115, a. 999, b, Sp.

Καῆνος, m. Flamme, Mannsn., Inscr. 2, 3665. II, 22. Sp.

Κάθαιοι, (*οἱ*), Volk in Indien, j. Khatti, Strab. 15, 699, Arr. An. 5. 22, 1—4, Polyaen. 4. 3, 30. Ihr Land *ἡ* **Καθαία**, Strab. 15, 699, od. *ἡ τῶν Καϑαίων χώρα*, D. Sic. 17, 91. Nach St. B. ist **Κάθαια** eine Stadt, deren Einwohner **Καθαιαῖοι** heißen.

Καθαρή, (*ἡ*) Lauter, Name einer Quelle, Apoll. ep. IX 257. *ad.* IX, 374.

Κάθαρνοι, f. l. für *Κάβαρνοι*, w. s., Hesych.

Καθαρὸν ἄντρον, Lauterstein, Ort in Libyen am hesperischen Busen, Ptol. 4, 6, 7.

Καθαρός, m. Lauterbach, Fl. in Kolchis, Agath. 3, 7 (152, 11), Sp.

Καθάρρε(ι)οι, Volk in Afrika (Insel Aöelie), Iub. b. Plin. 6, 28, 32.

Καθάρσιος, m. Sühner, Bein. des Zeus, Her. 1, 44, Ap. Rh. 4, 706, Arist. mund. 7. Plut. carn. e., 1, insbes. als solcher verehrt zu Olympia, Paus. 5, 14, 8 (auch Bein. des Loxias, Aesch. Eum. 63).

Καθήκων, *οντος*, m. Regel, Mannsname, Inscr. 1239.

Κάθητος, m. Dufler, welcher die Sulia raubte, Arist. Mil. u. Al. Pol. b. Plut. fort. Rom. 40.

Κάθισμα, n. Bau, Name eines Ortes, Allat. zu Method. p. 345, Sp.

Καθόλου, (ἡ), Titel von Schriften, z. B. einer des Herodian, Anth. IX, 206, tit.

Κάθραψ, *απος* (*ὁ — ποταμός*), Fluß in Karmanien, Ptol. 6, 8, 4, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 27.

Καΐα, f. d. röm. Caja, Inscr. 3, 6774, Sp.

Καιάδας, m., b. Strab. 8, 367 *καιέτας*, Spalt, ein Abgrund in Lacedämon, in welchen die zum Tode verurtheilten Verbrecher gestürzt wurden, Thuc. 1, 134, Suid. S. *Κεάδας*.

Καϊάδας, m. Schlucht, Delphier, Curt. A. D. 5.

Καιάτα, *ης*, f. Hohlfeld (f. Strab.), 1) die St. Cajetae in Italien, j. Gaeta, Cic. Man. 12; von ihr hatte die Bucht in der Nähe der Stadt den Namen *κόλπος Καιάτας*, Strab. 5, 233. S. *Καιήτης*. 2) Amme des Aeneas, von welcher die Stadt Cajetae den Namen haben soll, Strab. 5, 233, Virg. Aen. 7, 2, Ov. met. 14, 443.

Καϊάφας, *α*, m. hebr. Eigenn., Bein. des Hohenpriesters *Ἰώσηπος*, Ios. 18. 2, 2. 4, 3, N. T. Matth. 26, 3. 57. Ioh. 18, 13, Io. Ant. fr. 90, Socr. h. e. 5, 17. 11.

Καιβύρα, f. *Κίβυρα*.

Καιδικία, f. d. röm. Caedicia, Inscr. 3, 5869, Sp.

Καιδίκιος m., b. Plut. **Καιδέκιος**, b. Suid. *Κεδίκιος*, w. f., der röm. Caedicius, *Λεύκιος Κ.*, D. Hal. 9, 28, *Μάρκος Κ.*, Plut. fort. Rom. 5. — App. Celt. 5. — Inscr. 2, 2416, 13. 3, 5869.

Καῖδρις, *ιος*, ἡ **Κέδρις**, *ποταμός*. Cederstolpe, Fl. in Sardinien, j. Cedro, Ptol. 2, 3, 5.

Καιϊάμ, *ὁ Μαλχαίου*, Inscr. 3, 4558, Sp.

Καιέχως, m. K. von Egypten (Choos), Syncell. p. 54. d.

Καιήτη, = *Καιάτα*. w. f., die Hafenstadt Cajetä in Italien, j. Gaita, App. b. civ. 4, 19, D. Sic. 4, 56.

Καΐκανδρις od. **Καίκανδρος** (Schwarzenhausen, f. *Καΐκος*), Insel bei Karmanien, j. Inderabia, Nic. b. Arr. Ind. 28, 2.

Καΐκας, *ου*, m. = Erbe d. i. dunkel, schwärzlich (f. *Κάϊκος*), Mannsn., Inscr. 3, 3857, g, b, 8, Add., Sp.

Καικείλιος, m. d. röm. Caecilius, Inscr. 3, 4716, d, Add., Sp.

Καικελία, = *Καικιλία*, w. f., f. Inscr. 3, 5755, u. **Καικειλία**, f. Inscr. 3, 5405, Sp. S. *Κεκιλία*.

Καικελιανός, m. d. röm. Caecilianus, Inscr. 3, 5755, u. ebenso **Καικειλιανός**, Inscr. 3, 6381. 6605, Sp. S. *Καικιλιανός*.

Καικέλιος, m. = *Καικίλιος*, w. f., Inscr. 2, 2322, b, Add. S. *Καικείλιος*.

Καικίας, *ου*, (*ὁ*). Erfter (f. *Κάϊκος*, von dem er herwehte, Hesych., Et. M.) Nordostwind, = röm. Vulturnus, Arist. mund. 4. de vent. meteor. 2, 6 und Olymp. dazu, Theophr. sign. 2, 11, de vent. 37, Plut. Sert. 17. rep. ger. 31, Posid. b. Strab. 1. 29, Suid., Inscr. 3, 6180. 6181. 4, 7059, b, 3, im plur. Ephr. mon. 3411. Er sollte die Wolken an sich ziehen u. es hieß daher sprichw. *ἕλκων ἐφ' αὑτὸν ὥστε Καικίας νέφος*, Diogen. 4, 66, Greg. C. L. 1, 93, Apost. 7, 6, vgl. mit Ar. Equ. 437 u. Schol., Favor. in Gell. N. A. 2, 22, Plut. inim. util. 4, A. (Nach Plin. 4. 12 hießen auch 2 kleine Inseln dem Vorgebirge Spiräa in Argolis gegenüber Caeciae.)

Καικιλία, f. d. röm. Frauenn. Caecilia (f. Caecilius), a) *Γαΐα Κ.*, eine von den Töchtern des Tarquinius, (Tanaquil), Plut. qu. Rom. 30. b) T. des Metellus, Gem. des Sylla, Plut. Syll. 6. c) Andere, Inscr. 3, 4740. 5460. S. *Καικελία*, *Καικειλία* u. *Κεκιλία*. 2) a) *Καικιλία Γεμέλλινον ἢ Μετέλλινα*, St. in Lusitanien, j. Caceres, Ptol. 2, 5, 8, Plin. 4, 35. b) *Καικιλία*, St. in Colesyrien am Euphrat, Ptol. 5, 15, 14.

Καικιλιανός, m. d. röm. Caecilianus, Inscr. 2, 2636. 2988. 3148, Sp. S. *Καικελιανός*.

Καικίλιος, *ὁ*, 1) Name einer plebejischen gens in Rom, insbes. der Meteller, dah. *Καικ. Μέτελλος*, Plut. regg. apophth. s. v., App. Ill. 11, D. Cass. fr. 57, 59. Lib. 55, 30, u. so auch *Κ. Μ. ὁ Μακεδονικός*, Plut. fort. Rom. 4, u. *Λεύκιος Κ. ὁ καλούμενος Μέτελλος*, D. Hal. 2, 66, od. *Κόιντος Κ. Μέτ.*, App. b. civ. 1, 28, doch auch durch Worte getrennt, *Κ. δ' αὐτοῖς Μ.*, App. Ib. 76. 101. b. civ. 1, 68, u. in umgekehrter Ordnung, *Μέτ. Καικ. ὁ εὐσεβής*, App. b. civ. 1, 80, endlich ohne Metellus, *Λεύκιος Κ.*, Pol. 1, 39, u. *Κόιντος Καικ.*, Pol. 23, 10, od. *Κόιντος ὁ Κ.*, Pol. 38, 4, *οἱ περὶ τὸν Κόιντον Μέτ.*, Pol. 23, 6. 10. Sehr häufig bloß *Κ.*, Pol. 1, 40—40, 4, App. Ib. 81. b. civ. 1, 113, *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Pol. 23, 11, D. Sic. exc. c. 18 (hist. fr. t. II, p. XVI). Andere: *Τίτος Κ. Ἄππιος*, Pol. 24, 4, *Καικ. Βάσσος*, App. b. civ. 3, 77. 4, 58, D. Cass. 47, 26, *Κ. Αἰμιλιανός*, D. Cass. 77, 20, *Κ. Ἀρίστων*, D. Cass. 78, 39, *Γναῖος Κ. Σίμπλιξ*, D. Cass. 65, 17, auch *Γάϊός τε Κ.*, D. Cass. 65, 17, *Καικ. μέντοι Ἀγρικόλας*, D. Cass. 76, 5, *Κ. γὰρ Ρουφῖνος*, D. Cass. 67, 13, u. bloß *Καικ.*, Anth. app. 383. 2) *ὁ ῥήτωρ* (Ath. 6, 272, f. 11, 466, a), aus Sicilien u. zwar aus *Καλὴ Ἀκτή*, dah. *ὁ Καλακτίτης*, Phoebamm. fig. 1, od. *ὁ Καλακτῖνος*, Suid., f. D. Hal. de hist. 3, Plut. X oratt. Antiph. 7. 23. Isocr. 28. Aeschin. 3, Long. subl. 1—32, ö., Tiber. fig. 26—48, ö., Phot. cod. 262, Schol. Aeschin. 2, 1, Harp. s. *ἐξούλης*; *οἱ περὶ Καικίλιον*, Plut. X oratt. Lys. 10. 3) *ὁ Ἀργεῖος*, Dichter, Ath. 1, 13, b (v. l.). 4) Andere, Inscr. 2, 2402. 3631, 3, 6296. S. *Καικέλιος* u. *Καικείλιος*.

Καικῖνα, *ης*, f. d. röm. Caecina, Inscr. 3, 6608. 6606. 6682, 6, Sp.

Καικίνας, *ου* (so D. Cass. 60, 16) u. *α* (App. b. civ. 5, 60), m. 1) d. röm. Caecina, dah. *Καικ. Παῖτος*, D. Cass. 60, 16, *Σεουῆρος*, D. Cass. 55, 29. *Κ. Τοῦσκος*, D. Cass. 63, 18. Andere, Inscr. 2, 1990. 4. 3365, I. 39. S. *Καικίννας*. 2) Fl. b. Volaterrä in Etrurien, j. Cecina, Plin. 3, 5. 3) *ὁ καικίνης* = *Καικίας*? Hesych.

Καικίννας, m. d. röm. Caecina, Ios. b. Iud. 4, 9, 9, ö. S. *Καικίνας*.

Καικῖνον, n. Ort in Italien, Philist. b. St. B. Aehnl.:

Καικῖνος (*ὁ ποταμός*), Schwarzbach (f. *Κάϊκος*), = Caecinum (*Καικινίων* auf Münzen, also wohl Krebsbach), Fl. in Bruttium, j. Corace, Thuc. 3, 103, Ael. v. h. 8, 18, Paus. 6, 6, 4. S. *Κεκίνας*.

Καίκιος, *Ἐπίκτητος*, Inscr. 2, 3664, II, 32, Sp.

Καικίς, f. Erbe (d. i. dunkle), Frauenn., Inscr. 4, 7091, Sp.

Κάϊκος, *ου*, voc. *Κάϊκε*, (*ὁ*), (⏑ — ⏑), (f. über die Betonung An. Cram. 2, 59 u. B. A. 1369, b. Suid. **Καϊκός**, Erft d. i. dunkel, schwärzlich, vgl. lat. caecus u. Curt. griech. Etym. 1, 41, doch möglicher Weise auch Feuerbach d. i. feurig dahinbrausendes Gewässer, vgl. mit dem aus einem Funken entstandenen italischen Herdgotte u. Sohne Vulkans, Caeculus, f. Virg. Aen. 7, 678 u. Serv. dazu u. Solin. 2), 1) Fluß in Mysien,

j. Bakirtschai, Pind. I. 4 (5), 53, Aesch. b. Strab. 13, 616, Her. 7, 42, Xen. An. 7, 8, 18, Scyl. 98, Flüße. Er bildete τὸ **Καΐκου πεδίον**, Her. 6, 28, Xen. An. 7, 8, 8, Strab. 12, 576—15, 691, ö., Paus. 5, 24, 6—9, 5. 14, ö., Arr. An. 5, 6, 4. S. *Κάνυκος*. 2) als Flußgott S. des Oceanus u. der Tethys, Hes. th. 343. 3) S. des Hermes u. der Okyrrhoe, von welchem der Fluß den Namen haben soll, Plut. fluv. 21, 1. 4) Smyrnäer, Inscr. 3243 u. viell. 3516, s. Keil onom. p. 87. 5) ein Wechsler, Theocr. ep. 23 (IX, 435). 6) Thracier, Suid. s. *Πίτταχος*. 7) Anderer, Inscr. 3, 4143. 8) *Καῖκος* (Blind), Bein. der Klaudier, Plut. Cor. 11, b. D. Cass. 36, 27 *Ἄππιος ὁ τυφλός*.

Καϊκοσθένης (?), m. viell. Flamme (eigtl. feurig, stark), oder *Erpert d. i. Erphartt (s. *Κάϊκος*), Künstlern., Attische Inschrift bei Wordsworth Athens and Attica, p. 112, und Philhistorisches Heft 5, n. 3, K.

Καίκουβον, τό, sumpfige Ebene in Latium beim j. Castell Vetere, Strab. 5, 231—233, vgl. mit Plin. 2, 95. 3, 5. Berühmt war der dort wachsende Wein, ὁ **Καίκουβος**, lat. Caecubum, Strab. 5, 234, Ath. 1, 27, a, vgl. mit Hor. Od. 1, 20. serm. 2, 8, 15, ö., A.

Καιλία, f. St. in Apulien, Strab. 6, 282. Bei Ptol. 3, 1, 73 *Καιλία ἢ Κέλια*, s. *Κελία*.

Καίλιος, (ὁ), d. lat. Caelius, 1) Heerführer der Tusker, von welchem der mons Caelius seinen Namen haben soll, D. Hal. 2, 36. 2) die plebejische gens Caelia in Rom, dah. *Μάρκος Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, od. *ὁ Καίλιος ὁ Μάρκος*, D. Cass. 42, 22, od. *Μάρκου τέ τινος Καιλίου*, D. Cass. 41, 2, u. bloß (ὁ) *Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, D. Cass. 41, 3. 42, 23—25. Inscr. 3, 3837. 26, Add. S. *Κοίλιος*. 3) *ὁ Κ.* (*λόφος*), einer der sieben Hügel Roms, D. Hal. 2, 36. 50. 3, 1, b. Strab. 5, 234 u. D. Hal. 2, 50 auch *τὸ* **Καίλιον** *ὄρος*.

Καιλύμας, α, m. (Schöne), Mannsn. auf einer Vase, s. R. Rochette p. 14.

Καιμάρων, m. Schriftst., Plut. fluv. 4, 3 (Müller hist. fr. II, p. 441 vermuthet *Δαΐμαχος*).

Καῖμις, m. (nach Plut. Schaue), Name des ägypt. Heros, Plut. Is. et Os. 56.

Κάϊν, ὁ, hebr. Indecl., b. Ios. 1, 2, 1. 2 **Κάϊς**, ῖος, m. (nach Phil. Cherub. 12 — 20 u. Hesych., Ios. 1, 2, 1 Otto d. i. Besitzer), S. Adams, Phil. de sacr. Cain. et Ab. 1—27. de post. Cain. 1—12. quod det. potior. insid. 1—48. prof. 11. conf. lingu. 25, ö., N. T. 1 Io. 3, 12. Hebr. 11, 5. Iud. 11, Suid.

Καινά, (ὁ), indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 36. (Bei Ios. 1, 3, 4 heißt ein Sohn Esaus *Καϊνάς*.)

Καιναί, pl. Neustadt, St. in Mesopotamien am Tigris, j. Ruinen Kalaâ Scherkat, Xen. An. 2, 4, 28, Suid.

Καινάζαρθος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2070, vgl. III, a etc., Sp.

Καϊνάν, ὁ, S. des Arphaxad, Ioh. Ant. fr. 2, 16.

Καινῶν, Neustadt, Ort, Inscr. 3, 5774, II, 11 (viell. gen. plur.), Sp.

Καϊνᾶς, (*ὁ ποταμός*), Nebenfl. des Ganges, j. Cane od. Can, Arr. Ind. 4, 3 (v. l. *Καινᾶς*, *Καλινᾶς*).

Καινέας, α, m. Neumann, Inscr. 2338, 75.

Καινείδης, εω, m. Siegs d. i. Sohn od. Nachkomme des Känens, a) = Koronos, Il. 2, 746, Ap. Rh. 1, 57 u. Schol. b) = Eetion, Her. 5, 92, β.

Καινειτῶν, *ἡ τῶν — νῆσος*, Insel an der Westküste von Ostindien, viell. j. île de S. George, u. = *Κανάθρα*, w. s., An. (Arr.) per. mar. Erythr. 53.

Καινεύς, έως, ep. (Orph. Arg. 171) ῆος, (ὁ), Sieg, od. nach Et. M. Neue, 1) S. des Elatos, Vater, nach Apd. 1, 9, 16 S. des Koronos, ein Lapithe, der früher weiblichen Geschlechts war u. **Καινίς**, ίδος, voc. Caeni (Ov. met. 12, 470) hieß, s. Ov. met. 12, 189—201, Phleg. mir. 15 od. fr. 34, u. dann in einen Mann verwandelt wurde, Il. 1, 264, u. Eust. u. Schol. dazu (Paus. 10, 29, 10), Hes. sc. 179, Pind. fr. 132 (Plut. commun. not. 1), Ap. Rh. 1, 59 u. Schol., Plat. legg. 12, 944, d, Apd. 3, 10, 3, D. Sic. 4, 37, Luc. Gall. 19. salt. 57. paras. 45, Plut. prof. virt. 1, Ael. n. an. 1, 25, Agath. de mar. Erythr. 7, Arist. or. 50, p. 714, Ov. met. 8, 305. 12, 172—514, Hyg. f. 14. 173. 242. Er galt als unverwundbar, Palaeph. 11, Them. or. 23, p. 284, u. es hieß dah. sprichw. *Ἄτρωτος ὑπάρχεις ὡς ὁ Καινεύς*, Apost. 4, 19. — Seine Lanze ließ er göttlich verehren, weshalb es sprichw. wurde zu sagen: *τὸ Καινέως δόρυ*, Schol. Ap. Rh. 1, 59. Seine Abbildung s. Paus. 5, 10, 8. — Komödie des Antiphanes, Mein. 1, p. 325. 2) Schriftst. (Philosoph), D. L. 4, 1, n. 6, Arist. anal. 2, 1, 12.

Καινή, b. Ptol. 4, 5, 72 *Καινὴ πόλις*, b. Paus. **Καινήπολις**, Neustadt, 1) St. in Laconica, mit d. Hafen von *Ψαμαθίας* bei Tänaron, Ptol. 3, 16, 9, Paus. 3, 21, 7, welche nach Paus. 3. 25, 9 früher auch Tänaron hieß. 2) St. auf der Ostseite des Nil in Thebais, Ptol. 4, 5, 72. 3) Ort in Palästina (Ziphene), Ios. 6, 13, 2. 4) Stadttheil von Jerusalem, s. *Καινόπολις*. 5) = *Νέα Καρχηδών*, d. i. Neukarthago, Pol. 2, 13. 3, 13—39, ö., St. B. s. *Καρχηδών* u. *Ἀλθαία*. Sie hieß auch *Καινὴ Καρχηδών*, St. B. s. *Ἰβηρία*, s. *Νέα Καρχ.* 6) Name von Karthago in Libyen, St. B. s. *Καρχηδών*. 7) *Κ. ἄκρα*, Neuberg, Vorgebirge in Aeolis, Ptol. 5, 2, 6. S. *Κάναι*. 8) *Καινὴ χώρα*, Neuland, Landschaft bei Pergamos, Ath. 13, 577, b.

Καινίας, m. Naumann, Mannsn., Hippocr. epid. 7, 4, u. so auch Iambl. v. Pyth. c. 36 aus einem Zeitzer Cod. herzustellen, s. Keil anal. p. 229.

Καινική, *στρατηγία* b. Macedonien u. dem ägeischen Meer, Ptol. 3, 11, 9, s. *Καινοί*.

Καινικῆται, pl. Bürger einer gallischen Stadt, Münzen bei Lag. mit griech. Lettern, K.

Καινίνη, Fab. Pict b. D. Hal. 1, 79 **Καινίνα**, f. Neuheim, D. Hal. 2, 32. 35, D. Sic. 7, 4, St. B., Plin. 3, 5, 68. Ew. **Καινινίτης**, D. Hal. 2, 33—35, Nic. Dam. fr. 70 (cod. *Καινιτῶν*), b. Suid. u. St. B. **Καινινήτης** (cod. *Καινῖται*). S. *Κενινῆται*, lat. Caeninenses, Liv. 1, 9. 10. Adj. Caeninus, a, um, Prop. 4, 10, 7, Liv. 1, 10.

Καινίς, ίδος, f. Neue, 1) früherer Name des *Καινεύς*, w. s. 2) eine, die früher ein Jüngling war, Virg. Aen. 6, 448. 3) Freigelassene der Antonia, Hetäre des Vespasian, D. Cass. 66, 14, Suet. Vesp. 3. 4) Frauenn., Inscr. 3, 6423. Orelli n. 2751.

Καινοί, pl. Neubürger, Volk in Thracien, Strab. 13, 624. Apd. b. St. B.

Καινὸν *φρούριον*, b. Strab. *Καινὸν χωρίον*, Neuenstein, Neuwerk, 1) Kastell am Pontus, Plut. Pomp. 37, Strab. 12, 556. 2) Kastell zwischen Byzanz u. Heraklea, Ioh. Ant. fr. 156.

Καινόπολις, (ἡ), Neustadt, 1) Stadt in Cyrenaika, Ptol. 4, 4, 12. 2) ein Stadttheil von Jerusalem, Ios. b. Iud. 2, 19, 4, ἡ κατωτέρω Καινόπολις, Ios. b. Iud. 5, 12, 2, auch ἡ καινὴ πόλις, Ios. b. Iud. 5, 8, 1. S. Βεζεθά u. Καινή, u. Ios. b. Iud. 5, 4, 2. Aehnl.:

Καινός, (ὁ), 1) f. l. für Κοινός, Et. M. 523, 46. 2) Καινὸς λιμήν, Neudamm, Hafenplatz in Albion, Ptol. 2, 3, 4. 3) Neuwerk, Kastell in Cyrenaika, An. stad. mar. magn. 70. 71 (Müller vermuthet τὸ Καινόν). 4) Καινὸς ποταμός, Neubeck, Fl. in Gallia Narb., wahrsch. der Arc, Ptol. 2, 10, 8.

Καινούπολις, f. Procop. Vandal. t. 1 (367, 10), c. 13, Sp.

Καινοφρούριον, n. Neuburg, ein Kastell in Thracien, Eutrop. 9, 9 (13), Vopisc. in Aurelian. 35, u. a. Vgl. Καινὸν φρούριον.

Καῖνυς, ἡ, b. St. B. **Καινύς**, Naugard, Vorgebirge in Bruttium, mit Pelorias den sicilischen Sund bildend, daher es St. B. νῆσος nennt, j. Capo di Cavallo, s. Strab. 6, 257. 265, Plin. 3, 5.

Καινύσιον, n. Neusiedel, St. in Italien, St. B.

Καινώ, οῦς, f. Neudorf, Ort in Kreta, D. Sic. 5, 76.

Καίνων, m. Neu od. Sieg, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Κάιος, m. d. röm. Cajus. Inscr. 3, 4036, u. **Καῖος**, Καίου, = Γάϊος, w. s., Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 559.

Καιπίανα, St. der Kelten in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Καιπίας, m. Beiname des Augustus, Γάϊος ὁ Ὀκτάουιος ὁ Καιπίας, D. Cass. 45, 1 u. das. die Erkl.

Καιπίων, ωνος, (ὁ), d. lat. Caepio, Bein. der Servilier, daher Σερουΐλιος Καιπίων, Plut. Caes. 14, doch meist bloß Καιπίων, D. Sic. 33, 1, Plut. Cam. 19. Mar. 16. 19. Luc. 28. Sert. 3. Pomp. 47, App. b. civ. 2, 14. D. Cass. fr. 78. 96, 3, Strab. 4, 188, ferner Φάννιος μὲν γὰρ Καιπίων, der dann auch bloß Καιπ. heißt, D. Cass. 54, 3. — Cat. min. Bruder heißt zwar Plut. frat. am. 16 Καιπίων, doch sonst bei Plut. stets Καπίων, w. s. — Andere, Inscr. 3, 4689. 4955. Von Servilius Caepio, dem Sieger über die Lusitanier, hieß ein am Ausfluß des Bätis erbauter Leuchtthurm Καιπίωνος πύργος, j. Chipiona, Strab. 3, 140. Mel. 3, 1.

Καίπροιζος, ου, m. (Schreivogel?), B. des Mantis, aus Amphipolis, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Καῖρα, f. u. **Κάιρα**, die Katerin, Eust. 367, 19. Schol. Il. 4, 142, Apoll. b. St. B., s. Κάειρα.

Καιράμιος, s. Κεράμιος.

Καιράνιος, m. (Herrig = Καιρ.?), Mannsn., Inscr. 194. — Gruter 240.

Καίρᾱτος, m. Hornbach (Hesych.: καιρατιοῦσι = κερατιοῦσι od. κεροντιῶσι d. i. τοῖς κέρασιν πλήξουσι). Fl. b. Knossos auf Kreta, Call. h. 3, 44 u. Schol., u. davon Name der St. Knossos, Strab. 10, 476, Eust. D. Per. 498. Ew. **Καιράτιοι**, Hesych.

Καῖρε, b. Strab. 5, 220 **Καιρέα**, b. St. B. s. v. **Καιρή**, b. D. Hal. 3, 58 **Καίρητα**, tuskischer Name für die Stadt Agylla in Etrurien, j. Dorf Cervetri, Ptol. 3, 1, 50, St. B. s. Ἄγυλλα, lat. Caere, Liv. 5, 40 u. ö. Ew. **Καιρετανοί**, Strab. 5, 220. 226, St. B. s. Ἄγυλλα, b. D. Hal. 1, 20. 3, 58. 4, 27 Καιρητανοί, b. St. B. s. v. Καιρετανός (l. d.), lat. Caerites, Καιρετανὰ θερμά, j. das Dorf Ceci, Strab. 5, 220.

Καιρίανα, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 3, 4, 12.

Καιριανός, m. röm. Name Caerianus, dah. Πεῖκα (Pica) Καιρ., D. Cass. 79, 3.

Καίριμος, m. Archon in Athen, f. l. für Χαρῖνος b. D. Hal. Din. 9.

Καίριος, m. Gutheils, Sohn des Telon, Athener, Philhist. Bd. III, Heft 2, K.

Καιρογένης, εος, dor. ευς, m. Gutheilsen, Astypalaer, Inscr. 2. 2488.

Καιρός, m. Gutheil, Gelegenheit. 1) personificirt als Gottheit, 1) S. des Zeus, mit einem Altar, Paus. 5, 14, 9, Hymne Ions auf ihn, Paus. a. a. O. Seine Abbildung. Posid. ep. in Anth. Plan. 275, vgl. mit Anth. x, 52. xii, 31. 197. Plan. 152. 2) Männern., Eust. 3) Name eines Pferdes von Adrast, Antim. b. Paus. 8, 25, 9.

Κάϊς, Κάϊος, (ὁ), 1) = Κάϊν, w. s. 2) B. des Abraios, Thphn. 542, 11.

Καίσαινα, f. = Καισήνα, w. s., St. in Oberitalien, Ptol. 3, 1, 46.

Καισάν, St. in Aegypten, Alex. Pol. b. Eus. praep. ev. 9, 23.

Καίσανα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 43.

Καῖσαρ, αρος, voc. Καῖσαρ, (ὁ), Rauch (so nach Festus, nach Et. M., Suid. u. Plin. 7, 9, 7 u. A. Schneid d. i. herausgeschnittener. Andere: Elephant od. Blau d. i. Blauauge, s. Spartian. v. Ael. Verr.) 1) Beiname der Julier in Rom, dah. Καίσαρες, Plut. Per. et Fab. Max. 3, u. οἰκία Καισάρων, Plut. Mar. 6, u. ἡ τῶν Καισάρων ἑστία d. i. Παλάτιον, Plut. Galb. 1, z. B. Σέξτος Καῖσαρ, Ios. arch. 14, 9. 2. 11, 1. b. Iud. 1, 10, 5, auch Σ. δὲ Καῖσαρ, Ios. b. Iud. 1, 10, 7, u. Σ. τε Ἰούλιος Καῖσαρ, App. b. civ. 1, 40, auch bloß Καῖσαρ, Ios. b. Iud. 1, 10. 10, Plut. Syll. 5, ferner Λεύκιος Κ., Plut. Cat. min. 66. Ant. 19, Λ. δὲ Κ., Plut. Cic. 46 u. Καῖσαρ Λεύκιος, Plut. Ant. 20, u. bloß Καῖσαρ, Plut. Ant. 20. Insbes. a) Γάϊος Ἰούλιος Καῖσαρ, D. Sic. 1, 4. 32, 29, od. Γάϊος Κ., D. Sic. 4, 19, App. Celt. 1. Sic. 7. Ib. 102. Lib. 136, Plut. Caes. 46. Cic. 20. fort. Rom. 6. reg. apophth. s. v., u. Γ. τε Κ., App. prooem. 6. b. civ. 2, 6, od. ὁ Καῖσαρ Γάϊος, App. Celt. 15. od. Ἰούλιος Καῖσαρ, Anth. IX, 366, Zos. 1, 5, Suid., od. Ἰούλ. δὲ Κ., Ath. 6. 273, b, od. Κ. Ἰούλιος. Diogen. 5, 46. not., vgl. mit Anth. II, 1, 91, oft auch ὁ πρότερος, Plut. Ant. 33. D. Cass. 47, 18. 41. od. ὁ μέγας, Ios. arch. 14, 9, 2. b. Iud. 1, 10, 5. vgl. mit Plut. Caes. 6 u. Anth. IX, 778, od. ἴφθιμος, Anth. app. 51, οὐράνιος, Anth. IX, 285, od. βασιλεύς, Plut. Caes. 60 ff., doch meist bloß ὁ Καῖσαρ, D. Sic. 5, 22. Ios. arch. 14, 7, 4 — b. Iud. 1, 10, 3. 6 u. A. Er wurde Gott genannt, D. Sic. 4, 25, u. erhielt Tempel selbst in Sparta, Paus. 3, 11, 4, u. Heroen, Bildsäulen, Festtage, Priester, gleich Zeus. Plut. Caes. 47. Ant. 33. D. Cass. 44, 6. 50. 51, 47. 9. 18, s. Rom. Es gab Καίσαρος κῆποι, D. Cass. 42. 26 47, 40. u. Κ. ἀγορά, D. Cass. 43, 22, u. so auch Καίσαρος βωμοί, im europ. Sarmatien, was freilich auch nach Caesar Augustus benannt sein kann, Ptol. 3, 5, 26. Seine Partei hieß οἱ περὶ τὸν Καίσαρα, Plut. Caes. 16, od. τὰ Καίσαρος, Plut. Caes. 34. Brut. 4, od. Καισαριανοί, App. b. civ. 2, 91. b) Γάϊος Ἰούλιος Καῖσαρ Ὀκταουιανός, D.

Cass. 46, 47, od. *K. Αὔγουστος*, N. T. Luc. 2, 1, *K. ὁ Αὔγ.*, Zon. 5, 24, *K. Σεβαστός*, Ios. arch. 16, 6, 2. b. Iud. 2, 9, 1, *K. ὁ Σεβ.*, Plut. Marc. 20, *K. μὲν Σεβ.*, Ios. 16, 6, 7, auch wohl *νέος Καῖσαρ* genannt, Plut. Caes. 67. Cic. 43. Brut. 22. 27, Nic. Dam. fr. 99, 6. 8. 18, od. *δεύτερος Ῥωμαίων αὐτοκράτωρ*, Ios. arch. 18, 2, 2, od. *ὁ τῆς οἰκουμένης προστάτης*, Ios. b. Iud. 1, 32, 3, od. bloß *ὁ Καῖσαρ*, Ios. 17, 6, 1, ö. Auch er wurde als Gott verehrt, Ios. arch. 16, 10, 8, u. *ὁ καλὸς K.*, *ὁ Ἀπόλλων*, *ὁ Αὔγουστος*, *εἷς ὡς Πύθιος* genannt, D. Cass. 61, 20, u. hatte Tempel u. Statuen, gleich Zeus dem Olympier, Ios. arch. 15, 9, 6. 16, 6, 8. b. Iud. 1, 21, 7, so in Athen als *Σεβαστὸς Καῖσαρ*, Inscr. 478. Seine Partei hieß *οἱ περὶ Καίσαρα*, Plut. Brut. 38. 47. c) Name der Nachfolger der Kaiser, dah. *Γερμανικὸς Καῖσαρ*, Anth. IX, 17, tit., *Τιβέριος Καῖσαρ*, N. T. Luc. 3, 1 u. *Καῖσαρ Τιβ.*, Suid., *Δροῦσος τε Καῖσαρ*, D. Cass. 56, 25, *Κλαύδιος — Καῖσαρ*, Anth. app. 223, *Καῖσαρ — Νέρων*, Anth. IX, 572, *Τραϊανὸς Καῖσαρ*, Anth. IX, 210, tit., *Ἀδριανὸς K.*, Anth. IX, 387 u. 402 tit., *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Ἀδριανὸς Σεβαστὸς Σωτήρ*, Vischer Inscr. 5, auch bloß *ὁ Καῖσαρ*, St. B. s. *Βόσπορος*, *Γάϊος δὲ K.* (Caligula), Plut. Rom. 20 vgl. mit Galb. 9, ö., seine Statue, Plut. Oth. 4, *Καῖσαρ Ἰούλιος Γάϊος* d. i. Antonius, Zon. ann. 5, 7, *Κωνσταντῖνος νέος Καῖσαρ*, Thiersch Par. Inschr. p. 633. Es hieß daher von den Kaisern Jemanden zum Nachfolger ernennen, *Καίσαρά τινα ποιεῖν* od. *ἀποδεικνύναι*, Herdn. 2, 15, 3. 5, 4, 12. 7, 10, 9. 8, 4, 9, u. *Καῖσαρ*, jeder Kaiser, Suid., N. T. Matth. 22, 17. 21, u. das ihm Gebührende *τὰ Καίσαρος*, N. T. Matth. 22, 21. Sie stehen oft mit dem Titel *δεσπότης*, Anth. IX. 116. 132. 185, u. auf Inschriften mit *Αὐτοκράτωρ*, Ross Dem. Att. 10. 141, u. so auch als Gott, Inscr. 2264, vgl. mit Anth. IX, 307. 852, Inscr. 3608, b, Add.

Καισαραυγοῦστα, gen. *ας*, (*ἡ*), St. in Hisp. Tarrac., früher Salduba, j. Saragossa, Strab. 3, 151. 161. 162, Mel. 2, 6, Plin. 3, 4, 3. S. *Καισάρεια Αὐγοῦστα*.

Καισάρεια, (*ἡ*), ähnl. Kaiserswerth, 1) St. in Bithynien, *ἡ καὶ Σμυράλεια ἢ Σμυρδιανή*, Ptol. 5, 1, 14. Ew. **Καισαρεῖς**, D. Chrys. or. 47, p. 526. 2) St. in Karien (Tralles), An. st. mar. magn. 272, f. Inscr. 2929 u. Eckhel d. n. III, 125. 3) St. in Cilicien, *πρὸς Ἀναζάρβῳ*, Ptol. 5, 8, 7. 4) St. in Kappadocien, auch *Μάζα ἢ Μάζακα* od. *Εὐσέβεια* genannt, j. Kaisen bei Kaisarieh, Anth. 1, 92 u. VIII, 2 tit., Zos. 4, 4, Ptol. 5, 6, 15, St. B. s. v. u. s. *Μάζακα*, Suid. s. *Τιβέριος*, Proc. aedd. 4, 5 (316, 22), Inscr. 3, 4760. 4921. S. *Κισαρία*. Ew. **Καισαρεύς**, Suid. s. *Βημάρχιος* u. s. v., pl. *Καισαρέες*, Anth. VIII, 6. 9. 5) *Καισάρεια Αὐγοῦστα* = *Καισαραυγοῦστα*, w. f., Poll. 2, 6, 163. 8, 4. 5. 6) *Καισ. ἡ Φιλίππου* oder *Πανιάς* (St. B. *ἡ Πανιάς* od. *ἡ Π. K.*), St. in Trachonitis od. Phönice in Syrien, j. Banjas od. Belinas, Ios. arch. 18, 2, 1. 20. 9, 4. b. Iud. 2, 9. 1. 7, 2, 1, Ptol. 5, 15, 21. 8, 20, 12, N. T. Matth. 16, 13. Marc. 8, 27, St. B. s. v. u. s. *Δῶρος*. 7) *Καισ. Στράτωνος* od. *Στράτωνος πύργος*, St. in Palästina, j. Kaisarieh, Ios. arch. 13, 11, 2 — 20, 8, 9. 5. b. Iud. 1, 21, 4 — 7, 2, 1, ö., Ptol. 5, 16, 2. 8, 20, 14, N. T. act. ap. 8, 40 — 10, 24. Damasc. v. Isid. 92, Inscr. 3, 4472, 9. 11, A. Ew. **Καισαρεῖς**, Ios. arch. 19, 9, 1. 20, 8, 7. b. Iud. 2, 14, 4 — 18, 1, sg. *Καισαρεύς*, Ios. b. Iud. 2, 14, 4, Proc. aedd. 5, 4. Adv. **Καισαρείαθεν**, Agath. schol., f. Procop. ed. Bonn. 1 p. 805. (praef. l. 1). 8) *Καισ. Ἰώλ*, Residenzstadt von Juba in Mauritanien, j. Tniz (A. Algier), Strab. 17, 831, Ptol. 1, 15, 2. 4, 2, 5. 8, 13, 8, Luc. hist. 28, Plin. 5, 10. 9) *Ἰουλία Καισ.*, Insel u. Stadt bei Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 35 u. Schol. 10) *Τίγγις Καισ.*, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 5. 11) *Νῶρβα Καισ.*, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8. 8, 4, 3. 12) St. in Thessalien, Proc. aedd. 4, 3 (274, 17).

Καισάρειον, τό, Tempel Cäsars in Alexandria, Strab. 17, 794.

Καισάρειος, ὁ, 1) **οἶκος**, Palast in Jerusalem, Ios. b. Iud. 1, 21, 1. 2) von Cäsar herrührend, libertini Caesaris, D. Cass. 69, 7. 78, 18. 3) Schriftst. u. Br. des Gregorios, Suid.

Καισαρεύω, sich als Kaiser betragen, D. Cass. 66, 8.

Καισάρηα, n. pl. Fest, Inscr. 1186, so *Καισ. Ἐρωτίδεια Ῥωμαῖα*, Keil Inscr. boeot. XXIX, (*ἀγών*) *Καισ. Σεβαστήων Μουσείων*, Inscr. 1586, u. *ἀγὼν Διονυσιακῶν Καισαρήων*, Inscr. 3082.

Καισαρηνσία, als Bein. von *Μαυριτανία*, Ptol. 4. arg. 4, 2, 1. — (*ἡ Μαυρ. ἡ Καισ.*), 8, 13, 1. 14, 2. Aehnl.:

Καισαρησία, als Bein. von *Μαυριτανία*, Marc. b. St. B. s. *Μαυριτανίαι*.

Καισαριανοί, f. *Καῖσαρ*.

Καισάριον, n. Kirche in Konstantinopel, Soz. h. e. 7, 15, 6, Sp.

Καισάριος, ου, voc. *Καισάριε*, m. 1) Br. des Gregorios, Anth. VIII, 77 — 100, f. *Καισάρειος*. 2) Präfekt in Rom, Zos. 4, 6. 3) Arzt unter Julian, Soz. h. e. 9, 2. 4) Monatsn. bei den Asianern (24. Sptb. — 23. Oktbr), Hemer. Flor. u. in Cypern (24. Jan. — 20. Febr.), Inscr. 2842.

Καισαρίων, ωνος, (*ὁ*), S. der Kleopatra u. des Julius Cäsar, Plut. Caes. 49. Ant. 54. 81, D. Cass. 47, 31. 49, 41. 50, 1. 3. 5. 51, 6. 15.

Καισαρόδουνον, n. St. in Gall. Lugd. j. Tours, Ptol. 2, 8, 14. Amm. Marc. 20, 11, A.

Καισαρόμαγος, St. in Gallia Belgica, j. Beauvais, Ptol. 2, 9, 8.

Καίσαρος, (*ὁ*), ein Lusitanier, App. Iber. 56.

Καισέννιος, m., b. D. Cass. 62, 10 auch **Καισένιος**, der röm. Caesennius, App. b. civ. 4, 27, u. zwar a) *Καισ. Λέντων*, D. Cass. 43, 40. b) *Καισ. Παῖτος* Ios. b. Iud. 7, 3, 4. 7, 1; *Λούκιός τε Καισένιος Παῖτος*, D. Cass. 62, 20.

Καισέρνιος, m. Schwiegersohn des Metrius Florus, Plut. qu. conv. 7, 4, 2. 6, 2. 2) Anderer: Inscr. 2, 3771, 15.

Καισήνα, f., Proc. **Καισήνη**, St. in Oberitalien, j. Cesena, Strab. 5, 217, Proc. Goth. 1, 1. 2, 11. 29, Cic. ep. fam. 16, 27, Plin. 3, 15.

Καισήτιος, m. d. röm. Caesetius, App. b. civ. 2. 108. 122, *Λούκιος Καισ. Φλάουος*, D. Cass. 44. 9.

Καισία, ας, f. d. röm. Caesia, Inscr. 3, 4001. 4007. In Inscr. 3, 4471, 9 **Καισσία**, Sp.

Καισιανός, m. d. röm. Caesianus, Inscr. 3, 4249. 4274, 8, Sp.

Καισίας, *αἰγιαλός*, in Korsika, Ptol. 3, 2, 2.

Καίσιος, ου, m. 1) Eigenn. d. röm. Caesius,

Inscr. 3, 4460. 2) *ποταμός*, Fl. in Albanien, Ptol. 5, 12, 2 (v. l. *Κάσιος*).

Καισορίς, Aegypter, Pap. Cas. 41, 5.

Καΐσος, (ὁ), saracenischer Häuptling, Nonnos in Phot. cod. 3. Seine Nachkommen **Καϊσινοί**, Thphn. 655, 1, u. **Κασιῶται**, Thphn. 666, 8.

Καισσία, f. *Καισία*.

Καίστωνος (*Καίστων?*). *ὄνομα κύριον*, Suid.

Καίσων, *ωνος*, lat. Praenomen, (Suid.) Caeso, a) *Καίσ. Φάβιος*, D. Hal. 8, 77—9, 16, getrennt durch *μέν*, D. Hal. 9, 1. 3. b) *Καίσ. Κοΐντιος*, D. Hal. 10, 5, u. *Κοΐντιος Καίσ.*, D. Hal. 10, 13, auch *Καίσων* allein, D. Hal. 10, 8. c) *Κ. Οὐαλέριος*, D. Sic. 17, 29.

Καισωνία, (ἡ), röm. Frauenn., Caesonia, *Μιλωνία Καισ.*, Geliebte u. Gemahlin des Caligula, D. Cass. 59, 23, u. bloß *Καισ.*, D. Cass. 59, 28, Ios. 19, 2, 4.

Καισώνιος, m. d. röm. Caesonius, *Καισ. Παῖτος*, Phleg. Trall. fr. 49. — In Inscr. 3, 4713, c *Κησώνιος*.

Καιτόβριξ, b Marc. per. m. ext. 2, 13 **Καιτοβρίξ** (v. l. *Καστοβρίξ*), indecl., St. in Lusitania, b. j. Setuval, Ptol. 2, 5, 3, in Geogr. Rav. 4, 23 Cetobriga, Itin. p. 417 Catobriga.

Κάκας, *α*, arabischer Name, Thphn. 698, 1, Sp.

Κακὴ σκάλα, *Uebelstufen, Ort, Cinnam. p. 13, 4, Sp.

Κάκιος, m. Flamme (f. Hartung Relig. d. Römer 1, 318), altitalischer Bewohner des Palation, D. Sic. 4, 21. S. *Κακός*.

Κάκιστος, m. Range, servus, Plaut. Pseudul.

Κακκάβη, f. Roßkopf (f. St. B.), Name von Karthago, St. B. s. *Καρχηδών*.

Κακκαρικός, *ή*, *όν*, Inscr. 3, 5130, 13, Sp.

Κάκοβαι, indisches Volk, Ptol. 7, 2, 19.

Κᾰκοΐλιος, f. Unglücksilios, Od. 19, 260. 23, 19.

Κακόριζος, m. cubicularius, Thphn. 526, 1, Sp.

Κᾶκος, b. D. Hal., Tzetz. u. Eust. *Κάκος* (doch f. Virg. Aen. 8, 194, wo Căcus steht), Flamme, f. *Κάκιος* u. Plut., S. des Herhästos in Italien, aus dessen Munde Feuer u. Flamme sprühten, Plut. Amat. 18, nach D. Hal. 1, 39, 42 u. Tzetz. Chil. 5, 21, Eust. 906, 45, Virg. a. a. O. ein Räuber (wo *Κάκος* Böse heißt).

Κάκουθις, m. Nebenfl. des Ganges, viell. Gumty, Megasth. in Arr. Ind. 4, 4.

Κακύπαρις, *εως*, *ὁ*, Hollenbeck (*κύπαρος* = *τὰ κοῖλα ἀγγεῖα*, Hesych. vgl mit *Κυπάρα*), Fl. in Sicilien, südl. von Syracus, j. Cassibili. Thuc. 7, 80.

Κάκυρον, Springe (f. *κηκίς* im Lex.), St. in Sicilien, j. Cassaro, Ptol. 3, 4, 14. Ew. Cacyrini, Plin. 3, 8, 91.

Κάκυρος, m. Mannsn. aus Keltiberia, D. Sic. 31, 60.

Καλά, syrisch = *Βῆλος*, Et. M. 183, 56.

Καλαά, *ἔθνος*, Inscr. 3, 5127, B., 6, Sp.

Καλαβαντία, *ας* u. *ων*, Ort in Lycien. An. stad. mar. magn. 250. 251.

Καλαβοίδια, *τά*, *Schönfang, Gesänge (u. Fest) zu Ehren der Artemis Dereatis in Sparta, Hesych. S. *Καλαοίδια*.

Καλαβρός (⏑—⏑), *ου*, u. als Eigenn. b. Paus. u. St. B. s. *Ταίναρος*: **Κάλαβρος**, wenn griech., u. als Fluß = *Καλαυρός* (wie noch Eust. zu D. Per. 378 Einige schrieben), Geil, Geilnau (*καλαυρεῖ* = *τρυγᾷ* b. Hesych., dah. **καλαβρισμός** als Tanz b. Ath. 14, 629, d, u *κόλαβροι* muthwillige Gesänge, Ath. 4, 164, e. 15, 697, c. f. *ἅβρός* im Lex., doch wie es scheint, barbarisch (*Καλαβρός* = *βάρβαρος* b. Hesych.), 1) Br. des Tänaros. = *Κάλαυρος*, St. B s. *Ταίναρος*. 2) Fluß in Italien, Paus. 6, 6, 11. 3) **Καλαβροί**, Bewohner der Halbinsel **Καλαβρία**, welche bei den Griechen früher *Μεσσαπία* u. *Ἰαπυγία* hieß, f. D. Cass. fr. 2, 4, Rhintb. b. Hesych., Strab. 6, 282, St B., Ptol. 3, 1, 77, nach Eust. zu D. Per. 378 auch *Καλαυρία* geschrieben, u. b. D. Per. 378 **Καλαβρὶς** *γαῖα* genannt, f. Pol. 10, 1, Strab 6, 272, Eust. zu D. Per. 378, St. B., Inscr. 3, 8709. 8727. — Fem. *Καλαβρά*, St. B.

Καλάγουρις, dat. *Καλαγούρι*, b. App. b. civ. 1, 112 **Καλάγουρον** *χωρίον*, b. Ptol. 2, 6, 67 **Καλαγουρίνα**, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac. (Plin. 3, 4. 24 unterscheidet Calagurritani Nassici u. Calag. Fibularenses, nach Ukert ersteres Calahorra, letzteres Loharre), Strab. 3, 161, App u. Ptol. a. a. O., Flor. 3, 22, Val. Max. 7, 6.

Καλάδης (?), m. Athener, Gesetzgeber, Paus. 1, 8, 4. S. *Καλαΐδης*.

Καλάδουνον, Ort in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 39 (in Itin. Ort in Lusitanien).

Καλάης, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 10, 11

Καλαῆτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4829, Sp. (*Καλάητις υἱὸς Ἐχνούας*, Mumienmaske in Turin, Reuvens lettr. 2, 41.)

Καλαθάνα, Ort in Thessaliotis, Liv. 32, 13.

Καλάθη, Ephor. b. St. B **Καλάθουσα**, f. Weißenfeld = *Γάλατα*, od. Koberstein, f. Et. M. s. *κάλαθος*, (b Ath. 14, 630, a u. 629 ist *καλαθίσκος* u. *καλαθισμός* ein Tanz). 1) St. der Mastiner im südl. Hispanien, Hecat. b. St. B. Ew. **Καλαθῖνος**, St. B. 2) Insel bei Afrika, j. Galata, Ptol. 4, 3, 44, Mel. 2, 7, 18, b. Plin. 5, 7, 42 Galata.

Καλαθηναία, *φυλή*, d. h. Schönathenische, in Aneyra, Inscr. 3. 4017, 19 Sp.

Καλάθουσα, f., u. b. Ptol. 5, 19, 7 auch **Καλάθουα**, 1) = *Καλάθη*, w. f., Ew. **Καλαθούσιος**, St. B. 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7. 3) St. am Pontus, St. B.

Καλαθίνη, *ἡ*, (⏑⏑——), Kober, Hundename, Add. 3 (IX, 303).

Καλάθιον, n. Koberstein, Berg in Gerenia, Paus. 3, 26, 11. S *Καλαΐνος*.

Καλαιγία, f. cheruskische Stadt, nach Einigen Halle an der Saale, Ptol. 2, 11, 28.

Καλαΐδης, *ου*, m. viell. Friedsen od. Schönert, f. *Κάλαϊς* (von *χαλάω*, f. *καλαυρία* = *ἱστίον*), Athener, *Ξυπεταιών*, att. Psephisma b. A. Rang. II, n. 451, K. (Bei Ath. 8, 342, c hat Mein. j. *Καλλία* geschrieben.)

Κᾰλαιθις, *ιδος*, m. Schwarze, eigtl. Schönschwarz d. h. von schönem kohlenschwarzen Haar, f. *Αἰθίοψ*, Mannsn., Theocr. 5, 15 u. Schol.

Καλαικαρίας, St. in India intra Gangem, Ptol. 7. 1, 8.

Καλαικία, f. Land der *Καλαϊκοί*, Plut. Caes. 12, od. Gallaeci. f. *Καλλαϊκοί*. in Spanien (Lusitanien u. Asturien), D. Cass. 37, 53. Lat. Gallaecia, Flor. 2, 17. Plin. 4, 20, 112, 5., A.

Καλαινός, f. Schönbrunn, Quelle in Lycien = *Κάλβιος*, St. B s *Κάλβιος*. (**Καλαίνος** = *Καλλίνος*, Paus. 9, 9, 5, u. **Καλαινώ**, Gem. des Miletus, Nicaen. ep. 6, 1. d.)

Καλαίου *αἱ νῆσοι*, Inseln des persischen Meerbusens, An. (Arr.) per. m. Erythr. 34. 35.

Καλαιός, m. Frede (s. Καλαΐδης u. Καλαυρία) oder Hahnenkamm, S. des Thyestes, Schol. zu Eur. Or. 5. S. Κάλαος u. Κάλευς.

Κάλαϊς, ιδος, acc. ιν, m. Schönert d. i. Schönhart, schönkräftig, καλὰ ἴς, od. Schönwetter (in dem Sinne: ὁ καλῶς πνέων, s. Schol. Pind. P. 4, 324 u. Lob. par. 159) 1) S. des Boreas u. der Oreithyia, Argonaut, Pind. P. 4, 324 u. Schol., Ap. Rh. 1, 211 u. Schol. — 2, 282, Orph. Arg. 223, Phanocl. fr. v. 2 u. 6, Apd. 1, 9, 16. 21, 5. 3, 15, 2, D. Chrys. or. 8, p. 135, Palaeph. 23, 4, Acus. in Schol. Od. 14, 533, Porph. antr. Nymph. 26, A. Seine Abbildung, Paus. 3, 18, 15. 2) Pythagoreer aus Selinus, Iambl. v. Pyth. 267 (l. d.).

Καλακινή, ἡ, Landschaft Assyriens, Ptol. 6, 1, 2. S. Καλαχηνή.

Καλάκτη, b. Ptol. 3, 4, 3 **Καλάκτα**, f. Schönewörde = Καλὴ ἀκτή, w. f., St. an der Nordküste Siciliens, Ruinen beim j. Caronia, Suid. s. Καικίλιος. Ew. a) **Καλακτῖνοι**, Ath. 12, 542, a (v. l.), Suid. s. Καικίλιος (codd. Καλατιανός u. Καλαντιανός), Cic. Verr. 3, 43 (codd. Calatinis), Eckhel d. num. 1, 199, dah. ἡ Καλακτίνων πατρίς, D. Sic. 12, 29. b) **Καλακτίτης**, Phoebamm. fig. 1 (v. l.).

Κάλαμα, 1) Ort in Numidien, b. Oros. 5, 15 Calma, j. Guelme, August. civ. dei 22, 8, A. 2) Ort in Maurit. Caesar., b. Ptol. Κέλαμά, j. Calaat ei Wed, Itin. Ant. 3) Insel der Ichthyophagen, j. Astolah od. Sanga-Dip, Arr. Ind. 26, 6, v. l. für Κάλιβα, w. f. Aehnl.:

Καλάμαι, pl. Halmstedt, Flecken in Messenien, j. Calamata, Pol. 5, 92, Paus. 4, 31, 3, St. B.

Καλαμαίον, τά, Vorgeb. in Marmorika, An. st. mar. magn. 17. 18.

Καλαμαιών, m. Halm, ionischer Monat = att. Μουνυχιών, in Kyzikus, Corp. Inscr. 1, 2. p. 914 —924, n. 3664, u. (Mai) in Olbia, Inscr. 1, 2082.

Καλαμάνος, m. Bein. des Constantin, Cinn. 5, 6 (216, 4), Sp.

Καλαμαράδικος (?) od. **Καλαμαραδικός**, γαδαρος sprichw. Diogen. 5, 36, b, mant. prov. 1, 86, d. i. großer Esel, wahrsch. aus Indien.

Καλαμέρας, *Gutentag, Βάχις, Inscr. 3, 5271, Sp.

Καλαμίνη, f. Röhricht (s. Sotion), See in Lydien, Isigon. b. Sotion περὶ κρην. κ. λιμν. c. 43 (cod. Τάλα), Varr. r. r. 3, 17, Plin. 2, 95 (Calaminae). Mart. Capell. IX, §. 928.

Καλαμίνθη, Hecat. b. St. B. **Καλαμένθη** (nach St. B. richtiger Καλαμίνθης), Münzfelden, St. in Phönizien, Herodor. (nach St. B. Herodot.) b. St. B.

Καλαμίνθιος, m. Munzner, Name eines Frosches, Batr. 226.

Κάλαμις, ιδος, (ὁ), Rohr, Bildhauer zur Zeit des Phidias, Paus. 1, 3, 4—10. 16, 4. ö., Luc. imagg. 4. 6. d. mer. 3, 2, D. Hal. Isocr. 3. Strab. 7, 319, Schol. Aeschin. 1, 188, Clem. Alex. protr. p. 41 (cod. Κάλως), Quintil. 12, 10, Plin. 34, 8, 19. 36, 4, 5. Vgl. C. Inscr. 2, 1087, b u. zu 2469, b 4, 6854.

Καλαμίσκος, ου, m. Rohr, Mannsn., Inscr. 3, 43 6 26, Sp.

Καλάμισσος, f. Rohrheim, St. der ozolischen Lokrer, Plin. 4, 3, 4.

Καλαμίτης, ου, ὁ, Rohrmann, Arzt u. attischer Heros, mit einem Heroon in Athen, Dem. 18, 129 u. Apoll. v. Aesch., Hesych. (Nach den Schol. zu Dem. hieß er Aristomachos, nach Andern Toxaris).

Καλαμόδρυς, υος, m. *Rohrbusch, Athlet aus Kyzikus, Nic. Dam. b. Ath. 10, 415, f., Ael. v. h. 1, 27.

Κάλαμοι, pl. Röhrig, St. in Samos, Her. 9, 96 (b. Ath. 13, 572, f ἐν καλάμοις geschr.).

Κάλαμος, ου, ep. οιο, b. Nonn. 11, 445 auch einmal **Καλαμοῖο** betont, m. Rohr (κάλαμος καλάμοισιν ἐπώνυμον ὤπασε μορφὴν ἰσοφυῆ, Nonn. 11, 480). 1) S. des Mäandros, der in Rohr verwandelt wurde, Nonn. 11, 380—12, 475. ö. 2) χωρ. Καλάμου, Inscr. 4, 8656. B, 3. — 3) Ephraem. mon. 7755. 4) Ort in Phönice (Cölesyrien), j. Kallemun, Pol. 5, 68, s. Καλαμίνθη. (5) Calamon, Station in Galiläa, lt. Hier. u. Calamona in Palästina, Notit. Imp. Or.)

Καλαμπάκης, m. Ehrenfried (ἀμπάξαι = παῦσαι, Hesych.), Beiname des Theodorus, Ephr. mon. 9138, Sp.

Καλαμώδη, f. Schönau, Ort in Kreta zwischen Selino casteli u. Vlithias, An. st. mar. magn. 333. 334 (Müller vermuthet Καλαμύλη).

Καλάμων, ωνος m. Röhrig, Mannsn., Theophyl. 56. Dav. **Καλαμώνιος**, Et. M. 750, 36. 2) Monatsn., Inscr. 3, 5000, 5. 5035, 10.

Καλανδαδροῦα, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Καλανδίων, ωνος, m. (Ruffmann?), 1) Athener, Inscr. 189. 3, 4380. f. 12. 2) Bischoff von Antiochia, Cand. Isaur. b. Phot. cod. 79 (p. 56, 12), Thphn. chrngr. 199, 7. — Nili ep. 1, 62.

Κάλανδος u. **Καλανδος**, m. Ruff, Kündiger (nach d. lat. Calendae, griech. **Καλάνδαι**, gebildet, welche fälschlich Plut. qu. rom. 24 von κηλᾶρε ableitet), röm. Wohlthäter zur Zeit des Antonin (in cod. A des Hadrian), Hesych. Miles. in Tzetz. 3, 869. 875.

Καλανθία, f. Blumenfeld, Ort in Cilicien, nach Kiepert j. Erdemlu, An. stad. mar. magn. 171. 172.

Καλάνικος, m. Mannsn., Curt. A. D. n. 52 (Keil vermuthet Καλλίνικος, w. f., Curt. liest Καλόνικος).

Καλᾶνός, οῦ, (ὁ), (so nach Lob. path. 181, der wegen ἁ Καλανοί bei Clearch. in Eus. pr. ev. 9, 5, p. 409, d vergleicht), in D. Sic., Arr., Strab., Phil., Luc., Ath., Suid. **Κάλανος**, orient. Gute (nach Plut. Alex. 65 Gutentag), 1) ein indischer Gymnosophist (Phil. omn. prob. lib. 14), b. Arr. 7, 18, 6. Ael. v. h. 5, 6 σοφιστής, von Char. b. Ath. 10, 437, a φιλόσοφος, von Ael. v. h. 2, 41 Βραχμαν genannt, der nach Plut. Alex. 65 eigentl. Σφίνης hieß, s. D. Sic. 17, 107, Arr. An. 7, 2, 4. 3, 1, Plut. Alex. 8. 69, Megasth. b. Strab. 15, 718, Luc. de mort. Peregr. 25. — Καλανοί als indische Weisen überhaupt erwähnt Clearch. b. Ios. c. Ap. 1, 22. 2) ein Truppenführer von Alexander, Arr. An. 3, 5, 6.

Καλαντίαι Ἰνδοί = Καλατίαι, w. f., nach Heeren indisch = Galler od. Geulis, Her. 3, 97.

Καλαντιανός, m. f. l. für Καλακτῖνος, w. f., D. Hal. comp. verb. 4.

Καλαοίδια, n. = Καλαβοίδια, w. f., Fest der Artemis in Sparta, Hesych.

Καλαός, οῦ, m., in Schol. Eur. Κάλαος, Frede (s. Καλαιός), Thronger, V. des Attes, Paus. 7, 17, 9. 2) S. des Thyestes, Schol. Gud. zu Eur. Or. 5. Derselbe heißt in mant. prov. 2, 94 Κάλευς, εως. 3) = Ταλαός, S. der Atalante, Hecat., Aristarch. u. Philocl. in Schol. Soph. O. C. 1320. S. Καλαιός.

Κάλαρις, (ἡ), Eulenburg (s. κάλαρις im Lex.).

od. Schönefeld (s. Κάλλαρος), St. in Sicilien, D. Sic. 5, 13.

Κάλαρνα, in Proc. aedd. 4, 4 (279, 51) **Κάλαρνος**, *Schönbrückau, St. in Macedonien, Luc. Tarr. b. St. B. Ew. **Καλαρναῖος**, St. B.

Καλαρόπιος, m. Gutglück (eigtl. zu glücklichem Ausschlage), Mannsn., Inscr. 3, 4432, c, Add., Sp.

Κάλας, α, m. Schöne, 1) S. des Harpalos, Reiterbefehlshaber unter Alexander, Arr. An. 1, 14, 3 — 2, 4, 2, 5., Memn. c. 20. S. Κάλλας. 2) Eleer, Ol. 177 Sieger im Pankration der Knaben, Phot. bibl. gr. 84, 1.

Καλάσαρνα, St. in Lucanien, j. Callandra, Strab. 6, 254.

Καλάσιρις, ιος, pl. ρεις, ion. (Her.) ιες, Name einer Kriegerkaste in Aegypten, von ihren Kleidern καλασίρεις (s. Her. 2, 81, Ath. 12, 525, d, Cratin. in Schol. Ar. Av. 1294) so benannt, Her. 2, 164—168, 5. 9, 32, St. B. s. v. u. s. Ἑρμοτυμβιεῖς. Letzterer nennt aber die Mitglieder der Kaste auch **Καλασίριοι** u. **Καλασιρίαι** (vielleicht Καλασίριαι). 2) männl. (ägypt.) Eigenn., Heliod. 2. 24, Inscr. 3, 4716, d, Add. 4858, b, Add., Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 186. — S. des Isidorus, Inschr. in Silsilis, Letr. rec. 2, 134 — Παχόμχημις (Παχομχήμιος), Steinbr. in Hamamat Ebend. 430. Inschr. in Foakhir, Ebend. 444. 447. 3) Titel einer Komödie des Alexis, Mein. 1, 400. Vgl. C. Inscr. 4922, c, Add.

Καλάτηνις, dat. ει, Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Καλάτης, m. Stiller (s. κηλητής im Lex.), ein Maler, Plin. 35, 10, 37, Fem. dazu:

Καλατία, f. 1) Frauenn., Inscr. 3, 5207. 2) St. in Kampanien, j. Galazzo, Strab. 5, 249. 6, 283, App. b. civ. 3, 40, Liv. 9, 2—45, 26, 5., A. S. Καλλατία.

Καλατίαι, pl. indisches Volk (s. Καλαντίαι), Her. 3, 38, Hecat. b. St. B.

Καλατίς, ίδος, f. Gebiet der **Καλατιανοί**, einer Kolonie von Heraklea im Pontus, Memn. fr. 21. (Phot. bibl. 228.). App. Ill. 30 (l. d.), Et M. 79, 21, s. Κάλλατις.

Κάλατον, St. der Briganter in Albion, Ptol. 2, 3, 16.

Καλατύχη (?), f. Inscr. Hypat. n. 193 b. Curt. Inscr. att. p. 32 (wo Καλ[ο]τύχη steht). Fem. zu:

Καλάτυχος, ου, m. Gutheil, Mannsn., Inscr. 3, 5719.

Καλαύρεια, ας, ep. (Callim. fr. 221) ης, Dem. ep. 2. p. 1472, Scyl. 52. Paus. 1, 8, 2, Plut., D. L., Strab.. Luc., Hecat. b. Harp., Eust. zu D. Per., Suid., Phot. **Καλαυρία**, b. D. Per. 498 u. Eust. dazu auch **Καλαύρια** betont, zum Unterschied von Καλαβρία, (ἡ), Friedland (s. χαλαρός u. χαλάω bei Hesych. = ἡσυχία, vom Exil so benannt, s. Strab. 8, 373 u. 374), 1) Insel im saronischen Meerbusen, j. Poro, früher auch Εἰρήνη, Ἄνθη, Ὑπέρη u. Ἀνθηδονία genannt, s. Arist. in Plut. qu. graec. 19, St. B., Phot., Suid., Anticl. b. Harp., mit einer Amphiktyonie, einem Heiligthum des Poseidon u. einem Asyl, Ap. Rh. 3, 1242 u. Schol., Dem. 49, 13—49 (cod. Σ Καλαυρείαι, vulg. Καλαυρία). Strab. 2, 124. 8, 369, D. Per. 499 (codd. Καλαβρία). D. L. 5, 1, n. 7, Luc. Dem. enc. 28, Plut. Pomp. 24, Phoc. 29. Dem. 29. 30, Paus. 2, 33, 2. 5. 10, 5, 6. 9, 8, St. B., Plin. 4, 12, Mel. 2, 7. Da die Insel früher dem Apollon gehört u. derselbe sie dem Poseidon gegen Delos vertauscht haben sollte, grade wie man auch mit Letho u. Tanaros getauscht hatte, so hieß es nun sprichw. von einem gleichen Tausche: Ἶσόν τοι Δῆλόν τε Καλαυρίαν (Καλαύρειάν Strab. u. Paus.) τε νέμεσθαι, Πυθώ τ' ἠγαθέην καὶ Ταίναρον ἠνεμόεντα, Eust. zu D. Per. 498, Strab. 8, 373. 374, Paus. 2, 33, 2. Ew. **Καλαυρείτης**, St. B., u. **Καλαυρεάται**, Franz. elem. ep. gr. n. 82, u. der Bein. des Poseidon Καλαυρεάτης, Monatsb. d. Berl. Akad. 1858, S. 573. 2) St. in Sicilien, Plut. Tim. 31. 3) Nymphe, Gem. des Indos, M. des Ganges, Plut. fluv. 4, 1. Aehnl.:

Κάλαυρος, m. Friedrich, 1) S. des Poseidon, nach welchem die Insel Calauria benannt sein soll, St. B. s. Καλαύρεια. 2) τὸ Κ. ὄρος, Friedeberg, Berg am Anthemusflusse, Schol. Il. 20, 307.

Καλαφάτης, m. Robert d. h. ruhmglänzend od. von schönem Ruhme, Bein. des Michael, Ephr. mon. 9138, Sp.

Καλαχηνή, ἡ, Landschaft Assyriens, = Καλακινή, w. s., Strab. 11, 530. 16, 736.

Καλάων, οντος, m. Friedebach od. Schönfließ, ποταμός, Fl. bei Kolophon, Paus. 7, 3, 5.

Καλβεῖνος, m. der röm. Calvinus, Inscr. 3, 4154, 13, Sp.

Καλβεντία, Kastell von Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (283, 32), Sp.

Καλβία, f. (abgek. aus καλοβία?, Schönleben?), M. des Tyrannen Nikokrates von Kyrene, Plut. mul. virt. 19.

Καλβῖνος, m. das lat. Calvinus, z. B. Καλβ. Δομίτιος, Plut. Caes. 44, u. Καλβῖνος Λεύκιος, Plut. Pomp. 69. S. Καλουῖνος u. Καλβεῖνος.

Κάλβιος, m., nach St. B. auch Κάλμιος geschr., also viell. Rehrbach, Quelle in Lycien, die auch Καλαινός hieß, St. B. Aehnl.:

Κάλβις, ιος, m. ποταμός, Fl. in Karien, Strab. 14, 651, Ptol. 5, 2, 11, Mel. 1, 16.

Καλβίσιος, m. der röm. Calvisius, dah. Καλβ. Σαβῖνος, Plut. Galb. 12, s. Καλουίσιος.

Καλβομοῦντις, Flecken in Thracien(?), Thphlct. 2, 15 (98, 10), Sp.

Κάλβος, m. d. i. röm. Calvus, Plut. sol. an. 13 (l. d.), Ael. n. an. 7, 10.

Καλγουΐα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Καλδήνη, f. T. des Ares u. der Pisias, M. des Solymos, Et. M. 721, 43.

Καλδοῦβα, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13.

Καλεῖται, pl. 1) Völkerschaft in Belgien um das j. Calais, Ptol. 2, 8, 2. 5. S. Κάλετοι. 2) Καλε[ί]ται, Völkerschaft in Libyen bis zum See Buba, Ptol. 4, 6, 18.

Καλεσίας, m. Wirth (= Καλήσιος), Athener, Inschr. im Philhist. T. III, p. 455, K.

Καλέστιος (?), Inscr. 2, 2322. b, 33, Add., Sp.

Καλετεεῖς, pl. Rufier, Demos?, Inscr. n. 358. II, b, 19.

Κάλετοι, (οἱ), Völkerschaft in Belgien, = Καλεῖται, w. s., lat. Caletes, Strab. 4, 189. 194, Caes. b. Gall. 2, 4. 8, 7, Plin. 19, 2, aber Plin. 4, 32 Galeti.

Κάλευς, m., s. Καλαιός.

Καλή, f. in Inscr. Κάλη, Schöne, 1) Frauenn., a) Anth. VII. 599. b) Gem. des Oetylus, Inscr. 4, 9297. 2) Καλῆς δρόμος, Schöneweg, Ort bei Megara nach Inos Irren dort benannt, Plut. qu. conv. 5, 3, 1. 3) Καλὴ ἄκρα, Schönbühel, Vorgebirge in Bithynien, welches auch Μέλαινα hieß, An. per. p. Eux. 3. 4) Καλὴ ἀκτή, Schönewörde, Landstrich u. St. an der Nordküste Siciliens, = Καλάκτη, w. s., Her. 6, 22, D. Sic. 12, 8, Ath. 6, 272. f., Eudox. b. St. B. s. v. u. s. Ἀπολλωνία. 5) Καλὴ παρεμβολή, Schönstätt, Ort beim Καλὸς ποταμός d. i. Schönbach im Kappadocischen Pontus, Anon. p. pont. Eux. 39. 6) Καλή an der Mündung des Du-

rius in Gallaecia, j. Porto, Sallust. b. Serv. zu Virg. Aen. 7, 728, lt. Ant. 7) *Καλὴ πεύκη*, "Schönföhre, wie Schöneiche, Ort in Troas, Schol. Il. 12, 20.

Καληδιανός, m. = d. röm. Calidianus, Inscr. 3, 5799, Sp.

Καληδόνιοι, Volk im nördlichen Britannien (Schottland), Ptol. 2, 3, 12, D. Cass. 75, 6. 76, 12. Sg. *Καληδόνιος*, D. Cass. 76, 16. Ihr Land *ἡ* **Καληδονία**, D. Cass. 76, 13, Tacit. Agric. 11. Dazu gehörig *ὁ Καληδόνιος δρυμός*, Ptol. 2, 3, 12.

Κάληδος, m. = d. röm. Calidus, *Πάκκιος, ὁ ἄρχων*, Inscr. 3, 5799. 5836, 6. Sp.

Καλήκουλα, a) Ort der Turduler u. b) Ort der Turdetaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11 u. 14. Bei Plin. 3, 1, 3 Callecula.

Καλημέρα, *ας*, f. Frauenn., Inscr. 6647. Fem. zu: **Καλήμερος**, m. Guttentag, Mannsn., Soz. h. e. 9, 17.

Καλήνη, f. Burg von Larinatis in Unteritalien, Pol. 3, 101.

Καληνός, (ὁ), b. D. Cass. **Καλῆνος**, der röm. Bein. Calēnus in der gens Fufia, wahrsch. von der Stadt *Κάλης*, w. f., entlehnt, z. B. *Φούφιος Καλ.*, App. b. civ. 5, 51, u. *Φούφιος ὁ παῖς Καληνός*, ebend., od. *Κύιντος δὲ δὴ Φούφιος Καλῆνος*, D. Cass. 38, 8. 42, 13, auch *ὁ Καλ. ὁ Κύιντος ὁ Φούφιος*, D. Cass. 56. 1, doch meist bloß *Καληνός*, Plut Caes. 43. Brut. 8, App. b. civ. 2, 58 — 5, 61, u. *Καλῆνος*, D. Cass. 42, 14 — 48, 20.

Κάληξ, *ηκος*, *ὁ ποταμός*, Fl. in Bithynien, = *Κάλης*, w. f., Thuc. 4, 75.

Καλησύα, f. *Καλκούα*.

Καληποδίη, f. Zierfuß, Frauenn., Ep. *ἀδ.*, 635 (VII, 330).

Κάληρος, m. Friedrich (*καλός* u. *ἦρος* = *συνθήκη, ἐκεχειρία*), ein König, von welchem Alopekonnesos *Κάληρος*, Friedrichsrode, hieß, während es Andre für *Δεκάληρος*. Narrentheidingeuerklärten, St. B.

Κάλης, *ητος*, f. Friedebach (f. *Καλάων* u. *Καλαυρία*), 1) Fl. u. Handelsplatz in Bithynien, j. Kololah, Arr. per. p. Eux. 13, 3, u. in Eust. zu D. Per. 793, Marc. ep. per. Menipp. 8 (v. l. *Κάληπος*), Memn. fr. 22 (*Κάλλητα*), Thuc. *Κάληξ*, w. f., u. D. Sic. 12, 72 *Κάχητα*. 2) St. der *Καληνοί*, einer ausonischen Völkerschaft in Campanien (Pol. 3, 91, App. b. civ. 4, 47, Strab. 5, 237), der Sage nach von *Κάλαις* erbaut, also Schönertshausen. f. Strab. 5, 249, Ptol. 3, 1, 68 (*Κάλης ἢ Κάλ(κ)η*). Bei Virg. Aen. 7, 728 u. Cic. Att. 7, 14. Agr. 2, 35, ö., Liv. 8, 16, A. Cales, od. Calenum, Cic. Agr. 2, 31, ö. Berühmt war ihr Wein, *Καληνὸς οἶνος*, Strab. 5, 243, Hor. Od. 1, 20, 9, Iuven. 1, 69. 3) Schönert, Eigenn. m. Inscr. 3, 4716, d. Add., Pap. Cas. 33, 8. Steinbr. in Hamamat, Letr. rec. 2, 441. — *ἐν Ἑρμεθί*, Lequ. 2, 609.

Καλησία, f. = *Κάλης*, w. f., ausonische Stadt, Ew. **Καλησιανός**, D. Hal. b. St. B.

Κᾰλήσιος, m. Wirth (d. i. gastlich), Wagenlenker des Arylos aus Arisbe in Thrake, Il. 6. 18.

Κᾰλητορίδης, m. Ruffmanns od. Kaletorssohn = Aphareus, Il. 13, 541, Suid.

Κᾰλήτωρ, *ορος*, m. Ruffmann, 1) S. des Klytios, Trojaner, Il. 15. 419, Paus. 10, 14, 2. 2) V. des Aphareus, f. *Κλητορίδης*.

Καλιάδνη, f., v. l. *Καλιάνδη*, Freudenreich (d. i. die schön erheiternde), Nymphe, Gem. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Καλίγγαι, pl. Volk in India intra Gangem (noch jetzt giebt es eine Stadt Calingapatnam im nördl. Circars), Ael. n. an. 16, 18, Plin. 6, 18, 22.

Καλιγόλας, *α*, od. b. Ath. **Καλίγουλα**, m. = *Καλλιγόλας*, *Γάιος Καλιγόλας*, S. des Germanikus, röm. Kaiser, D. Cass. 57, 5, b. Ath, 4, 148, d *Γάιος δὲ ὁ αὐτοκράτωρ ὁ Καλίγουλα*. S. *Καλλιγόλας*.

Καλίδιος, m. d. röm. Calidius, App. Mithr. 65. Dasselbe:

Καλίδις, m. Inscr. 3, 4366, 10. 59.

Καλίκη, = *Καλύκη*, w. f., Gem. des Aethlios, M. des Endymion, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 57.

Καλικόμη, f. = *Καλλικόμη*, "Schönhaar, nord. Harfagr, d. i. Haarschön, engl. Fairfax, 1) Frauenn. auf e. Vase, Durandi n. 296. 2) Pferdename, Inscr. 4, 8155.

Κάλινδα, Zierenberg, St. in Lycien (Karien), = *Καλύνδα*, w. f., Ptol. 5, 3, 2. Ew. viell. **Καλλινδέων**, Münze b. Sest. class. gen. ed. 2, p. 87.

Καλίνδοια, Drehberg, 1) St. in Macedonien (Mygdonis), Ptol. 3, 13, 36. 2) St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 90.

Καλίνικος, m. = *Καλλίνικος*, w. f., Inscr. 4, 9312. 9786, Sp.

Καλιξοσίων (?), m. Name auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 595.

Καλίουρ, St. der Soreten in India intra Gangem, j. Calur, Ptol. 7, 1, 91.

Καλίπη, f. = *Καλλίππη*, w. f., Inscr. 4, 8040, Sp.

Καλίπολις, f. = *Καλλίπολις*, St. im taurischen Chersones, Geogr. Rav. 5, 61.

Καλίπους, *ποδος*, m. (Zierfuß?), *ποταμός*, Fl. in Lusitanien, j. Sadao, Marc. Her p. m. ext. 2, 13. S. *Καλλίπους*.

Κάλιπποι, Schönroßla, später. Name von *Ζάγωρον χωρίον*, w. f., Anon. per. p. Eux. 24.

Καλίς, f. Schöne, = *Καλλίς*, w. f., Frauenn., b. de Witte n. 144, u. so auch *Καλισθένης*, f. Keil. an. ep. 169.

Κάλις, f. *Κάλυς*.

Καλισία, f. St. in Großgermanien, j. Kalisch, Ptol. 2, 11, 28.

Καλισσώ, f. wahrsch. *Καλλιστώ*, w. f., Inscr. 429.

Καλιστάνθη, f. = *Καλλιστάνθη*, Blumhardt d. i. stark od. sehr schön blühend, Frauenn., Inscr. 4, 7828. b, Sp.

Καλιστώ, = *Καλλιστώ*, f. Athenerin, Ross Dem. Att. 143.

Καλιταῖος, m. viell. Harke (*καλίς* für *σκαλίς* = *σκάπανον*), Mannsn., Inscr. 3, 4668, a, Sp.

Καλιτύχη, f., f. *Καλλιτύχη*.

Καλίτυχος, m. = *Καλλίτυχος*, d. i. Gutglück, Mannsn., Inscr. 3, 5304.

Καλιφόρα, f. = *Καλλιφόρα*, ähnl. Gutglück, Frauenn., Vase Durandi n. 296.

Κάλκη, f. *Κάλης*.

Καλκούα *ἢ* *Καληούα*, St. der Atribatier in Albion, Ptol. 2, 3, 26.

Καλλαίθυια, f. Bertfledis d. i. schön glänzend, Frauenn., Aristid. or. 45, p. 6.

Καλλαϊκοί, *οἱ*, spanisches Volk, die Gallizier, App. Ib. 70, Strab. 3, 155 — 164, nach Strab. 3, 166 früher *Λυσιτανοί*, u. von Ptol. in *Καλλ.* (*οἱ*) *Βρακά-*

ριοι, Ptol. 2, 6, 1. 39 u. *Καλλ.* (οἱ) *Λουκήνσιοι* getheilt, Ptol. 2, 6, 2. 23. Von ihnen hatte Brutus den Beіn. ὁ *Καλλαϊκός*, Strab. 3, 152. S. *Καλαικία* u. *Καλαϊκοί*. Lat. (Plin. 3, 3. 4, 20, Flor. 2, 17 u. A.) Gallaeci u. Gallaecia.

Καλλαΐς, *γένος ἰθαγενῶν*, Hesych. (l. d.).

Κάλλαισχρος, m. *Schönleidig (d. h. ein schöner Leidig od. schöner *Αἶσχρος*, wie Einer wohl ursprünglich hieß, der sich so umnannte), Athener, Baumeister, Vitruv. praef. 15. — S. eines ältern Kritias, D. L. 3, 1, Schol. Plat. Timae. 20, e. — V. des Kritias, Plut. Charm. 153, c. Prot. 316, a, Plut. Alc. 33, D. L. 3, 1, Ath. 4, 184, d; einer der dreißig Gewalthaber in Athen, Lys. 12, 66, Plut. x oratt. Antiph. 11. D. Hal. rhet. 6, 1. — *Κοθωκίδης*, S. eines Diotimos, Dem. 18, 187. — Anderer, Dem. 21, 157. — V. des Hyperides, Dem. 18, 137, einer, für welchen Lysias eine Rede verfaßte, Poll. 10, 105; einer gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 10 (v. l. *Κάλαισχρος*), Harp. s. *κύκλοι* u. *Κηφισόδωρος*. Andere: Inscr. 142. 172 (*Θόραθεν*). 261, Ross Dem. Att. 5. — Att. Seew. xi, a, 206. — Phalar. ep. 109. — Leon. ep. vii, 273. Marc. arg. ep. vii, 395. *ἀδ.* vii, 483. — Titel einer Komödie des Theopomp, Ath. 7, 302, e—10, 423, a, ö.

Κάλλαρος, m. Dorsch (Kabeljau), 1) Sklave des Tisias, Dem. 55, 31—34. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 6.

Κάλλας, *αντος*, 1) ὁ *ποταμός*, Schönebeck, Küstenfl. in Euböa, Strab. 10, 445. 2) Schöne, a) S. des Harpalus, Heerführer der Macedonier, D. Sic. 17, 7. 17. S. *Κάλας*. b) Heerführer des Kasander, D. Sic. 19, 35. 36.

Καλλασβάταρες, nach Scalig. = scalas veteres, Ort in Numidien, Proc. Va. 2, 17, Sp.

Καλλάτηβος, f. St. in Lydien, nach Hamilton nahe dem j. Aini-jöl, Her. 7, 31, St. B. (v. l. *Καλάτιβα*), Ew. **Καλατήβιος**, St. B.

Καλλατία, f. St. in Kampanien, = *Καλατία*, w. f., D. Sic. 20, 80. 2) St. in Mösien = *Κάλλατις*, w. f., D. Sic. 20, 112, Ptol. 8, 10, 8.

Κάλλᾱτις, *ιδος*, nach St. B. s. v. u. s. *Ἄμαστρις*, ion. auch *ιος*. b. Suid. u. Et. M. **Καλλάτις** (b. Scymn. 760 steht **Καλλᾶτις**, doch f. Lob. path. 372), in Ptol. 3, 10, 8 **Καλλατίς**, (ἡ), Schönenwerda (so Et. M. = *Κάλακτις*, nach St. B. Rohrsreuth), St. in Untermösien am Pontus, Kolonie von Herakleа, j. Kollat. Scyl. 67, Strab. 7, 318. 319. 12, 542, Arr. per. p. Eux. 24, 3. Anon. per. p. Eux. 73. 44, St. B., Proc. aedd. 4, 11 (307, 52). Ew. **Καλλατιανός** (vom gen. *Καλλάτιος*. f. St. B.), D. Sic. 19, 73. 20, 25, Scymn. 719, Arr. An. 6, 23, 5, Strab. 1, 60, D. L. 1, 1, n. 11—5. 6, n. 8, ö., Luc. macr. 10, St. B. s. *Ἀντικύραι*. Schol. Theocr. 1, 64, Inscr. 2, 2056, d, 1, Add. 2059, 4. S. *Καλλατία* u. *Καλατίς*.

Καλλέας, *ου* (Inscr. 158 u. Marm. Par. 70) u. *α* (Xen.). m. = *Καλλίας*, w. f., 1) Lacedämonier, Xen. Ages. 8, 3. 2) Athener, Archon Ol. 100, 4. Marm. Par. 70, Inscr. 158. S. Böckh Staatsh. ii, 218. — Anderer, Inscr. 165.

Καλλεγία, *ας*. = *Καλλαικία*, u. *Καλαικία*, w. f., Gegend in Hispanien, Zos. 4, 24 (l. d.).

Καλλείδης. m. Schöning (von *Καλλεύς*, f. Et. M. 166. 4), Delphier, S. des Eukleides, Curt. A. D. 4. 18. V. eines Eukleides, 7.

Καλλένῑκος, m. = *Καλλίνικος*, Rh. Mus. xiv, p. 490, M.

Καλλείνικος, m. = *Καλλίνικος*, Anth. app. 151.

Κάλλειον, f. *Κάλλιον*.

Καλλέντιος, m. (viell. = *Καλέντιος*, Ruffmann), Mannsn. auf einer Münze bei Mion. ii, 660.

Καλλεύς, *έως*, m. Schöne, Athener, Ross Dem. Att. n. 161.

Καλληνός, m. = *Καληνός*, w. f., Mannsn. auf illyrischen Münzen, Mion. ii, 32. 39.

Κάλλης, m. = *Κάλης*, 1) Fluß, Plot. bibl. 228, 26. 2) Mannsn. in Aegypten, Schow Chart. papyr. 8, 28.

Καλλία u. **Καλλιαί**, Schönstädt, Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 4 u. 7. Ew. viell. *Καλλιωναῖοι*, w. f.

Καλλῐάδης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, m. Schönlein, 1) Athener, a) Archon Ol. 75, 1, Her. 8, 51, D. Hal. 9, 1, D. Sic. 11, 1, D. L. 2, 3, n. 3. 6, 24, Marm. Par. 51. b) V. des Kallias, Thuc. 1, 61, Plat. Alc. 1, 119, a. c) Feldherr der Athener, D. Sic. 13, 101, Plut. Nic. 6. d) Anderer, Lys. 30, 14. e) Peiräer, Inscr. 102. f) Epikephisier, Ross Dem. Att. 15. g) Aexoner, Ross Dem. Att. 38. h) Anderer, n. 746, ö. i) ὁ *κωμικός*, Dichter der neuen Komödie, Ath. 9, 401, a. 13, 577, a, f. Mein. 1, p. 449. 2) Feldherr der Byzantier, Hesych. Mil. fr. 4, 34 (Plan. 66). 3) Trachinier, Ctes. 89, a, 33. 4) Steuermann, Polyaen. 5, 43. 5) Bildgießer, Tatian. c. Graec. 55. S. *Καλλίδης*, mit dem es hier u. da z. B. And. 1, 127 vertauscht ist.

Καλλιακός, m., l. d. in Arcad. 51, 4, wofür Lob. path. 309 *Καυλιακός* vermuthet.

Καλλιάνα, *ας*, (ἡ), = *Καλλίενα*, Cosmas Ind. p. 337.

Καλλιάναξ, *ακτος*, m. Schönherr, 1) Rhodier, V. des Eukles, Pind. Ol. 7, 151, Paus. 6, 6, 2. 6, 7, 2. 2) Anderer, Inscr. 3, p. xviii, n. 112.

Καλλῐάνασσα, f. Schönwalde (f. Wies. de gr. nom. in *ιο*. p. 6 ff., Andere von *ἰαίνειν*), eine Nereide, Il. 18, 46, Hyg. f. praef.

Καλλιάνειρα, f. Schönemännin (f. Wies. de gr. nom. in *ιο*, p. 6, Andere von *ἰαίνειν*), eine Nereide, Il. 18, 44.

Καλλιανός, m. Schöning, Mannsn., Inscr. 3, 4591, Sp.

Καλλιάραος, m. Schönfelder (eigtl. Schönpflüger), S. des Opus, nach welchem die St. *Καλλίαρος* benannt sein soll, Schol. Il. 2, 531.

Καλλῐᾰρος, nach St. B., vgl. mit Eust. Hom. p. 277, 30 auch **Καλλίαρα**, Schönefeld (von *ἀρόω*, f. Strab., St. B. u. Lob. path. 257, n. 11), 1) f. St. in Lokris, Il. 2, 531, Strab. 9, 426, Hellan. b. St. B. Ew. **Καλλιαρεῖς**, St. B. 2) m. S. des Odoidokus u. der Laonome, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Hellan. b. St. B.

Καλλίαρχος, m. ähnl. Schönherr, eigtl. Schönwald, athen. Archon Ol. 119, 4, D. Hal. Din. 9.

Καλλίας, *ου* (gen. auch *ους*, Rhodische Amphorenhenkel im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.), voc. (Simon. ep. vii, 511, Plat. Prot. 336, b, ö., And. 1, 115) *Καλλῖᾰ*, acc. plur. *Καλλίας*, Plut. c. Epic. 13 u. Din. b. Suid. s. *Κάλλιας*, ion. (Her. u. daraus Plut. Her. mal. 27) **Καλλίης**, *εω*, (ὁ), Schöne, 1) S. des Temenos, Apd. 2, 8, 5. 2) Athener, a) Archonten, α) Ol. 81, 1, D. Sic. 11, 84, D. Hal. 10, 26, Marm. Par. 59, Schol. Aeschin. 2, 75. β) Ol. 92, 1, D. Sic. 13, 34, D. Hal Lys. 1, Plut. x oratt. Lys. 4. 5. γ) (S. des Hipponikus), Ol. 93, 3, D. Hal. 7, 1, Ath. 5, 218, a, D. Sic. 13, 80, Marm. Par. 64, Xen.

Hell. 1, 6, 1, Philoch. in Schol. Ar. Lys. 173, Schol. Ar. Ran. Arg. u. 404. δ) Ol. 100, 4, D. Sic. 15, 28, s. *Καλλέας*. b) die Familie der Callias u. Hipponikus, die regelmäßig unter sich abwechselten, so daß es fast sprichw. war: *ὥσπερ εἰ λέγοις Ἱππόνικος Καλλίου κἀξ Ἱππονίκου Καλλίας*, Ar. Av. 283. Unter ihnen α) Kallias I. (594 v. Chr. G.), S. des Phänippus, V. des Hipponikus, Her. 6, 121, Plut. Her. mal. 27. β) Kallias II., S. des Hipponikus (460), Her. 7, 151, Thuc. 3, 91, Dem. 19, 273, Plut. Arist. et Cat. c. 4. Cim. 13, D. Sic. 12, 4. 65, Paus. 1, 23, 2. 26, 4, Suid., berühmt durch seinen Reichthum, dah. *λακκόπλουτος* genannt. Plut. div. cup. 8. Arist. 5. 25, Schol. Ar. Nub. 65, Suid., Phot. u. Hesych., Them. or. 23, p. 294, von dem es sprichw. hieß: *λακκόπλουτος εἶ κατὰ τὸν Καλλίαν*, Apost. 10, 43, od. *φαίης ἂν εἶναι Καλλίου τοῦ Ἱππονίκου πλουσιώτερος*, Aesch. Socr. d. 2, 9. Er hatte eine Statue, Paus. 1, 8, 4. γ) Kallias III., S. des Hipponikus, Schwager des Alcibiades, Freund der Sophisten. berüchtigt durch seine Verschwendung, Ar. Eccl. 810. Ran. 428. Av. 284, Plat. ap. 20, a. Cratyl. 391, b. Theaet. 164, e. Phileb. 19, b, 5., Xen. Hell. 1, 6, 1—6, 3. conv. 1, 2—9, 7, 5., And. 1, 112—132. 4, 13—15, Lys. 19, 48, Flgde. — Person in Platon's Protagoras. Plat. Prot. 311, a—348, c. c) Gem. der Elpinike. der T. des Miltiades, Plut. Cim. 4. d) S. des Kalliades, Thuc. 1, 61, Plat. Alc. 1, 119, a, u. viell. D. Sic. 12, 7. e) einer, gegen welchen Antiphon u. Lysias Reden verfaßten, Harp. s. *διάθεσις*. *ἤσμεν*. *μοιροδοκῆσαι*, B. A. 95. 25. Poll. 3, 76. f) ein Metöke. Lys. or. 5, 1—3, u. viell. Harp. s. *τίμημα*. g) S. des Telekles, And. 1, 40. 42. 47. h) S. des Alkmäon, And. 1, 47. 68. i) S. des Didymios, And. 4, 32. k) Anderer, And. 1, 18. l) Sphettier, Aeschin. 1, 43. m) Euonymer, Aeschin. 1, 53. — Inscr. 144. n) Phrearrier, Dem. 18, 115. 116. o) Sunier, Dem. 18, 135. p) Staatssklave, Dem. 2, 19 u. Schol. q) Anderer, And. 1, 77. r) Kollyter, Ross Dem. Att. 4. s) Deuce, ebend. t) Hagnusier, Ross Dem. Att. 25, b. u) S. des Habron, *Βατῆθεν*. Plut. x oratt. Lyc. 27, St. B. s. *Βατή*. — Att. Seew. XIV, c, 4. v) Herchier, Att. Seew. X, e, 66. w) Thorikier, Att. Seew. XVII, b, 21. x) V. des Hyperechides, Thuc. 6, 55. y) Polemarch, Meier ind. schol. n. 37. z) V. eines Aeniades, Inscr. 99. tz) Pankratiast, Pol. 28, 16, Paus. 5, 9, 3. 6, 6, 1. aa) V. des Myronides, D. Sic. 11, 81. bb) S. des Lysimachides, Paus. 10, 18, 1. cc) komischer Dichter zu Athen, nach Suid. mit dem Bein. *Σχοινίων* (Korb), Ath. 1, 22, c—15, 667, d, 5., D. L. 2, 5, n. 2. Et. M. 801, 55, Schol. Plat. Menex. 235, e, Zen. 4, 67, f. Mein 1, p. 213. frg. II, p. 735 ff. dd) auf Münzen aus Athen. Mion. II, 117. — Andere. Inscr. 75. 2, 1849, c, 6, Add. —2121. 3) Eleer, Wahrsager, Her. 5, 44. 45. 4) S. des Kreon aus Aegina, Pythionike. Pind. N. 6, 61. 5) Korinthier, V. des Kallikrates, Thuc. 1, 29. 6) Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 1, 15, f. *Καλλέας*. — Plut. apophth. Lac. 69. 7) Böotier, a) Thespier, *οἱ περὶ Καλλίαν*, Pol. 27, 1. b) Lebadier. Inscr. 1575. c) zwei Orchomenier. Keil Inscr. boeot. II, 18 u. 33. 8) Phoker, D. Sic. 16, 56. 9) Euböer aus Chalkis, Aeschin. 3, 85—104, 5. Din. 1, 44, Dem. 12, 5. 10) Lesbier, u. zwar nach Ath. 3. 85, f Mytilenäer, Grammatiker. Strab. 13, 618. 11) Argiver, Dichter der Anthologie, Anth. XI, 232, tit. 12) Syrakuser, a) Geschichtschr., D. Sic. 21, 28. 31, Ael. n. an. 16, 28, D. Hal. 1, 72, Ios. c. Ap. 1, 3, Sync. 197, a, Ath. 12, 542, a, Macr. Sat. 5, 19. b) Anderer. Plut. Dem. 5. x oratt. Dem. 5. 13) aus Aradus, Architekt, Vitr. 10, 16, 5. 14) Freigelassener des Antonius. App. b. civ. 5, 93. 15) Schwiegersohn der Salome in Judäa, Ios. arch. 17, 1, 1. 16) ein Rhetor, Ath. 8, 342, b. 17) ein Possenreißer, Plut. c. Epic. 13. 18) auf Münzen aus Kyme, Mion. III, 7. 19) Ueberh. als Bezeichnung einer Individualität, Arist. anal. 1, 27. 2, 1, 22. met. 1, 1, 5. 20) eine Anhöhe nebst Quelle beim Hymettus in Attika. Cratin. b. Suid. s. *Κυλλοῦ πήραν*, u. Hesych. s. *Κίλλεια*, w. s. — Auch gab es in Marmarika ein **Καλλίου κώμη**, Ptol. 4, 5, 32, u. **Καλλίου ἄκρον**, Ptol. 4, 5, 6. — Adj. **Καλλιῆος**, = *Καλλιαῖος*, s. Ahr. Dial. II, 527.

Καλλίβιος, (ὁ). Schönleben, 1) Lacedämonier u. Harmost in Athen, Xen. Hell. 2, 3. 14, D. Sic. 14, 4, Plut. Lys. 15. 2) Tegeat, *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Xen. Hell. 6, 5, 6—8. 3) Athener, Päanier. Meier ind. schol. n. 1. — Inscr. 165. — 3, 4818, c, Add.

Καλλίβροτος, m. Schömann, Kaulo iat, a) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. b) Vater des Diko, Paus. 6, 3, 11. S. *Καλλίμβροτος*, welches richtiger ist.

Καλλιβώλα, f. Frauenn., Inscr. 1, 5143, 15. Fem. zu:

Καλλίβωλος, m. Schönfelder, Theräer, Inscr. 1, 5143. 2, 2476. 9, 91, Add.

Καλλίγα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93, f. *Καλίγγαι*.

Καλλίγειτος, m. *Gutgesell. Megarer, Thuc. 8, 6. 39. Aehnl.:

Καλλιγείτων, *ονος*, m. Byzantier, Pol. 4, 52. S. *Καλλιγίτων*.

Καλλιγένεια, f. *Trautmutter od. Adeltrud, d. h. die durch Geburt liebe (s. Lob. paral. 321), 1) Amme der Demeter, Ar. Thesm. 296 u. Schol., Nonn. 6, 140, od. T. des Zeus u. der Demeter, Phot. lex. 127, 9. od. die Erde, Apd. b. Phot. a. a. O., od. Priesterin u. Dienerin der Demeter, Hesych. S. Plut. qu. graec. 31. Als Schwur: *μὰ τὴν Καλλιγένειαν*, Alc. 2, 4. Ihr Fest *τὰ Καλλιγένεια*, Alc. 3, 39. 2) Andere: Inscr. 2, 3716. 3, 3857, u, 11, Add.

Καλλιγένης, *ους*, dor. *ευς*, m. Adalbert d. i. durch Geburt glänzend od. schön, 1) Olynthier, Antp. Sid. (VII, 625). 2) Athener, Sphettier. Inscr. 191. 3) Delphier. Inscr. 1702. 4) S. eines Timon. Inscr. Tithor. in Rh. M. N. F. II, p. 544. 5) Anderer, Agath. 71 (XI, 365).

Καλλιγενία, = *Καλλιγένεια*, Frauenn.. Inscr. 2, 3807. Sp.

Καλλιγερίς, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8..

Καλλιγικόν, n. = *Κῶρυ*, w. s., Vorgebirge an der Südspitze der indischen Halbinsel. Ptol. 7, 1, 11.

Καλλιγιτόνιος, m. Gutgesells, böot. Patronymikum, Bein. vom Orchomenier Eupompos, Keil Inscr. boeot. II, 10, u. vom Copaer Samichos, Inscr. 1574. S. Curt. n. 8.

Καλλιγίτων, *ονος*, m. (böot. = *Καλλιγείτων*), 1) Orchomenier, Inscr. 1673. 2) Oropide, Inscr. 1593. 3) Anderer: Keil Inscr. boeot. II, 24 (Conj.). 4) Inscr. 2477, c, 13, Add.

Καλλίγνωτος, m. eigtl. Schöngesell, ähnl. Trautgesell, 1) Koer, Agath. 69 (XI, 382). 2) Arka=

dier, Paus. 8, 31, 7. 3) Andere: Callim. ep. 26 (V, 6). — Leon. ep. VII, 504.

Καλλιγόλας, m. = Caligula, *Καλλιγόλας ὁ Γάιος*, Suid. Aehnl.: *Γάιος δὲ* **Καλλιγούλας**, Zos. 1, 6. S. *Καλιγόλας*.

Καλλιγόνη, f. Adelheit (d. h. durch Geburt glänzend), Frauenn., 1) aus Tyros, Achill. Tat. 1, 3. 2) aus Lesbos, Nic. Eug. 2, 60.

Καλλιγονιανός, m. Aleff (ahd. Adalleip), Mannsname, Inschr. im Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen, K.

Καλλιδάμα, f. Thermitanern, T. des Agathinus, Cic. Verr. 2, 36. Fem. zu *Καλλίδαμος*.

Καλλιδάμας, *αντος* (auf Knid. Amphorenhenkel u. Inscr. 4, 8518, II, 18, gen. auch auf *α*), Siebert d. i. sieggläzend, 1) Athener, S. eines Kallimedon, *Χολλείδης*, Inscr. 101. 2) Knidier, s. oben. 3) Andere: Inscr. 2, 2338, 74. 3, p. XV, n. 101. 102.

Καλλίδᾶμος, m. Schöner d. i. mit schönem Heer od. Volke, 1) Argiver, Inscr. 1120. 3, 5468, c. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLIV, e.

Καλλιδημίδης, *ου*, voc. (Luc.) *Καλλιδημίδη*, m. Schöners, Athener. Archon Ol. 105, 1, D. L. 2, 6, n. 11. — S. *Καλλιμήδης*. Anderer, Luc. d. mort. 7.

Καλλίδημος, m. Schöner, Geschichtschr., Plin. 4, 12, 21, u. lib. 4 arg., Solin. 17 (viell. Clidemus).

Καλλίδης, m. (= *Καλλιάδης*, w. s.), Herold in Athen, And. 1, 127 (Reisk. *Καλλιάδης*). 2) Maler, Luc. d. mer. 8, 3. 3) Bildgießer, Plin. 34, 8, 25, s. *Καλλιάδης*.

Καλλιδίκα, f. Inscr. 2, 2448, III, 37, Sp. Aehnl.:

Καλλιδίκη, f. 1) T. des Danaos, Gem. des Pandion, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Keleos aus Eleusis, H. h. Cer. 109. 3) Königin in Thesprotien, Procl. chrest. fol. 4. Fem. zu:

Καλλίδικος, m. Ebert (d. h. durch Recht u. Gesetz glänzend), Mannsn., Inscr. 2, 2953, b, 16.

Καλλίδομος, m. Schönhäuser, Mannsn., Inscr. 3, 6424.

Καλλίδρομον, (*τό*), (so Plut. u. Liv.), od. **Καλλίδρομος**, (*ὁ*), (Ptol.), *Schönlauf, ein Theil des Oetagebirges in Locris, unweit Thermopylä, welches nach Strab. 9, 428 Einige sich auch durch Aetolien u. Akarnanien bis zum Ambrazischen Meerbusen erstrecken ließen, mit einem Kastell, j. Cumaita, Plut. Cat. mai. 13, App. Syr. 17, Ptol. 3, 15, 12, Liv. 36, 15. 16. 18.

Καλλιδώρα, f. *Schöngabe, 1) Frauenn., Inscr. 1742. 2) Nymphe, Hesych. u. das. Schmidt. Fem. zu:

Καλλίδωρος, m. Plaut. Pseud., Sp.

Καλλίενα, f. (Sanscr. Kalyâna d. i. Glückstadt), St. in Indien unweit Bombay, j. Calliani, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 52. 53.

Καλλίερος, m. ähnl. Gutglück, eigtl. mit guter Vorbedeutung opfernd, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 156 u. ö., K.

Καλλιέτης, m. Holdefreund, Spartaner, Inscr. 1279.

Καλλιεύς, *ῆος*, m. Mannsn., Inscr. 1574 (Keil vermuthet *Χαριῆος*).

Καλλιής, pl., s. *Κάλλιον*.

Καλλιθάλης, *ους*, m. *Schönsproß, Athener, Inscr. 169.

Καλλιθέα, f. Albofledis d. i. göttlich schön, 1) T. des Choräus, Gem. des Atys, D. Hal. 1, 27. 2) Frauenname in Const. Man. tit. — S. Schol. Arat. 161.

Καλλίθεμις, m. Ebert (d. h. durch Gesetzlichkeit glänzend), Mannsn., Ross Inscr. 276, K.

Καλλιθήρα, n. pl. *Schönjagen, St. in Thessaliotis, von unbestimmter Lage, Liv. 32, 13.

Καλλιθόη, f. Sintberta d. i. durch Schnelligkeit glänzend, 1) T. des Keleos in Eleusis, H. h. Cer. 110. 2) Nereide, Inscr. 4, 7593.

Καλλίθυια, f. Schöngeila (d. i. schön schwärmende), T. des Peiras, Priesterin der Hera in Argolis, Plut. b. Eus. pr. ev. 3, 8, p. 99.

Καλλίκαρπος, m. Gutglück (eigtl. schöne Frucht), S. des Aristäos in Sardinien, D. Sic. 4, 82.

Καλλικεμάριος, m. Inscr. 4, 9150.

Καλλίκλεα, f. Frauenname, Inscr. 3, 5296, 6. Aehnl.:

Καλλίκλεια, f. Bertfledis d. i. als schön glänzend, 1) Chäroneerin, Inscr. 1627. 2) Pythagoras als Frau, Dicaearch. b. Gell. N. A. 4, 11. 3) Andere: Leon. Tar. 5 (VI, 211).

Καλλικλείδας, m. Robertson od. Ostroberts, Mannsn., Inscr. 1410.

Καλλικλῆς, gen. *έους*, in Inscr. 3, 4366, *ω*, 45 **Καλλικλῆδος**, dat. *εῖ*, in Ross Inscr. Lesb. *ῆ* (Ross: *ῆι*), voc. (Plat.) *Καλλίκλεις*, (*ὁ*), Ostrobert (d. h. schön, eigtl. wie die aufsteigende Sonne glänzend od. berühmt), od. Ruprecht (d. i. von glänzendem Ruhme), 1) Aeginet, Oheim des Timesarchus, Pind. N. 4, 130. 2) Athener, a) Acharner, Person in Platon's Gorgias, 447, a — 526, d, ö., Arist. soph. el. 12, Them. or. 22, p. 265. 26, p. 328. b) Thriasier, Dem. 50, 47. 49. c) S. des Arrhenides, Theop. b. Plut. Dem. 25, Plut. Phoc. 19. d) einer, gegen den Lysias eine Rede verfaßte, Schol. Dem. 23, 154, Suid. s. *ἀπόμισθος*, B. A. 431, 21. e) S. des Kallipides gegen welchen Dem. die Rede 55 schrieb, Dem. 55. f) Anderer, Ross Dem. Att. 107. g) Päanier, Att. Seew. XVII, a, 21. 2) Megarer, Bildhauer (Ol. 79—87), Paus. 6, 7, 2. 9, Plin. 34, 8, 19. 3) Kalymnier, Schiffsbaumeister, Menand. b. Ath. 11, 474, c. 4) Thespier, Inscr. 1590. 5) Lesbier, Ross Inscr. II, 197. 6) Schriftst., Hom. et Hes. cert. p. 54 ed. Westerm. 7) Maler aus der Zeit Alexanders d. Gr., Plin. 35, 10, 37, Varr. vit. pop. Rom. p. 236 ed. Bip. 8) ein Landmann, Ael. ep. rust. 6. 9) Andere, Inscr. 2, 2197, d, Add. 2338. 3. 4366.

Καλλικλιανός, m. Ostroberts, 1) Thespier, Inscr. 1586. 2) *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2989.

Καλλικλίδας, m. = *Καλλικλείδας*, Thebaner, Inscr. 1578.

Καλλικοίτη, f. Schönecke, eigtl. Schönlager, Fraue n., Aristaen. 1, 18.

Καλλικολώνη, (*ἡ*), Schönbühel, Hügel in Troas, nördlich von Ilios, Il. 20 53. 151, Strab. 13, 597. 598, Hesych., Suid., Et. M. 457. 3, Schol. Il. 20, 3. Auch **Καλλικόλωνος** *λόφος*, Demetr. Scepa. in Schol. Il. 20, 53.

Καλλίκομος, m. Schönhaar, engl. Fairfax, nord. Harfagr, Mannsn., Theophyl. ep. 81.

Καλλικόων, *ωντος*, m. Mannsn., Euphor. b. Herdn. *περὶ μον. λ.* p. 10, 9 u. Lehrs Hdn. p. 27, vgl. *Καλλικῶν* u. *Κιλλικῶν*.

Καλλῐκρᾰτεια, f. 1) Frauenn., Anth. VII, 224. — 691. — Inscr. 1703. 2, 2798. 3, 6016, c. 2) Ort, Thphn. 444, 7, Thphlct. 8, 8 (328, 8). Fem. zu:

Καλλῐκρᾰ́της, ους, auch böot., Keil Inscr. boeot. III, 28. XII, a, sonst böot. εις (Keil Inscr. boeot. II, 11) u. εος, Inscr. 1575, od. εος, Inscr. 1576, Inscr. Ther. b. Ross n. 200, acc. ην, einmal Plut. comm. notit. 44 η. voc. (Vischer Inscr. Spart. 6) η, (ὁ), Ellenbert d. h. an Stärke glänzend od. schön, 1) Spartaner, a) bei Platää, Her. 9, 22, Plut. Arist. 17. b) Anderer, Plut. Ages. 35. c) Künstler, Ael. v. h. 1, 17, Ath. 11, 782, b, Galen. protr. 9, οἱ περὶ Καλλικράτη, Plut. comm. not. 44. d) Andere: Inscr. 1240. 1241. 1243. 1248. 1249. 1252. 1256. 1271. 1284. 1375. 1395. 1405. — Vischer Inscr. Spart. n. 6. — Welcker Inscr. 2) Korinthier, a) S. des Kallias, Thuc. 1, 29. b) ein Reicher, von dem das Sprichw. ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους herrühren soll, Apost. 17, 56, doch nennen diesen Andere einen Karystier, s. unten. 3) Achäer, a) Paus. 7, 10, 5. 12, 1. 2. b) Leontesier, Pol. 26, 1—33, 15, ö., er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Καλλικράτην, Pol. 26, 1—31, 8, ö. 4) Athener, a) Redner, D. Hal. Din. 11. b) Geschichtschr., Schol. Ar. Av. 395 (v. l. Καλλίστρατος), Harp. u. Suid. c) Architekt, viell. Athener (Ol. 80—85), Plut. Per. 13. d) der, von welchem das Sprichw. ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους gelten soll, Arist. b. Zen. 6, 29, u. b. Suid., s. unter Καρύστιος. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede schrieb, Suid. s. ὁμοῦ, Harp. s. διασκευάσασθαι, s. Bait.-Saupp. fr. oratt. p. 237. f) S. des Eupherus, Dem. 22, 60. — Aphidnäer, Att. Seew. X, b, 68. g) V. des Kallistratos, Theop. b. Ath. 4, 166, e. h) S. des Kallistratos, Att. Seew. X, b, 87. i) Ἁλαιεύς, Att. Seew. X, c, 47. k) V. eines Kallimedon, Χολλείδης, Inscr. 162. l) S. eines Euthydemos, Κολυττεύς, Inscr. 115. m) Hagnusier, Ross Dem. Att. 24. n) Andere: Lys. 9, 5. — Aeschin. 2, 134. — Meier ind. schol. n. 15. — Ross Dem. Att. 155, Inscr. 2, 1793, b, 21, Add. Auf Münzen aus Athen, Mion. S. III, 543. o) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 13, 586, a. S. Mein. I, p. 418. 5) Syracuser, Plut. Nic. 18. 6) Magnesier, Olympionike, Paus. 6, 17, 3. 7) Böotier, a) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 11. — III, 28. XV, a. b) Lebadeer, Archon, Inscr. 1575. c) Thebaner, Archon, Inscr. 1576, 1. 8) Theräer, Inscr. Ther. b. Ross n. 200. 202. 9) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 29. 10) Delphier, S. eines Sosikrates, Curt. A. D. 8. 11) Karystier, dessen Reichthum sprichw. wurde, so daß es von großem Reichthume hieß: ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους, Zen. 6, 29, Diogen. 8, 62, Macar. 8, 68, Plut. prov. 111 (v. l. Καλλίστρατος), Suid. s. ὑπὲρ τὰ Καλλ., Phot., Arsen. 458. 12) Tyrier, Geschichtschr., Flav. Vopisc. Aurel. 4. 13) ein Nauarch, Anth. app. 67. 14) Philosoph (?), D. L. 4, 6, n. 13. 15) Anderer, Meleag. ep. XII, 95. 16) V. eines Menander aus Megalopolis, Inscr. 1052. 17) Anhänger u. Schmeichler des Ptolemäus, D. Sic. 20, 21. — Euph. b. Ath. 6, 251, d. 18) ein Maler, Theophyl. Sam. ep. 6. 19) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20. 20) auf Münzen aus Dyrrhachion u. Tarent, Mion. S. III, 337. 1, 142.

Καλλικρατίδας, ου (Luc. amor. 50, Stob. 80, 11) u. α (Stob. 95, 16), (ὁ), Ellenberts, 1) Lacedämonier, a) Heerführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 6, 1—36, D. Sic. 13, 76—97, ö., Plut. Lyc. 30. Pel. 2. Lys. 6. 7. Artox. 22. praec. reip. ger. 26. apophth. Lac. s. v., Ael. v. h. 12, 43, Polyaen. 1, 44. 48, 2, Philostr. p. 71, Cic. de off. 1, 24. 30. S. Καλλικρατίδης. b) Gesandter an Darius, Arr. An. 3, 24, 4. c) Pythagoreer, Stob. 80, 11. 95, 16—18. 2) Kyrenäer, Polyaen. 2, 27. 3) Person in Luc. amor. 30. 4) Anderer, Inscr. 2, 2552. Aehnl.:

Καλλικρατίδης, ου, m. 1) = Καλλικρατίδας, Heerführer der Lacedämonier, D. Sic. 13, 76, Plut. c. Epic. 18. 2) Agrigentiner, Br. des Empedokles, Favor. b. D. L. 8, 2, n. 1, Suid. 3) Athener, S. des Kallippides, Dem. 55, 2 (vulg. Καλλικράτην, cod. Σ Καλλικρατίτην).

Καλλικράτις, ιδος, f. (richtiger Καλλικρατίς, s. Lob. path. 510, n. 43), Ellenberta, Frauenn., Inscr. 1210.

Καλλικρίτη, (ἡ), Schönheit (eigtl. als schöne, auserlesene), Nymphe, T. der Kyane, Plat. Theag. 125, d. e (v. l. Καλλικρήτη). Aehnl.:

Καλλίκριτος, m. Böotier, er u. seine Leute: οἱ περὶ Καλλίκριτον, Pol. 23, 2.

Καλλικτήρ, ῆρος, m. Bittrich od. Helfrich (d. h. an Bitten od. Hülfe reich), Dichter der Anthologie, mit dem Bein. Μαντίσιος (?), Anth. XI, 5, s. XI, 2—333, ö., u. Iac. Anth. XIII, p. 869.

Καλλικύριοι, pl. Schönherren (richtiger Κιλλικύριοι, w. s., d. i. Herrenfeinde od. Neumeister, d. i. die ihre Herren vertreibenden u. sich selbst in den Besitz setzenden, s. Suid., Zen. u. A.), Sklaven der syracusanischen Gamoren od. Flüchtlinge, welche zahlreicher als ihre Herren, diese zuletzt vertrieben, Arist. u. Tim. b. Suid. Sprichw. war: Καλλικυρίων πλείους, von einer großen Menge, Plut. prov. 10, Zen. 4, 54, Suid., Phot. κλαρωταιαι.

Καλλικώ, f. Bertrada (d. h. die im Rathen od. der Klugheit glänzende), Frauenn., Tegeat. Inschr. b. Ross fasc. 1, p. 3, a. Vgl. auch Inscr. 1, 1527, K.

Καλλικωμίδης, m. Schönhäuser, Mannsname, Alciphr. 3, 34.

Καλλικῶν, m. Hubert (d. h. durch Einsicht glänzend). 1) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 2) Delphier, Curt. A. D. 20, vgl. 2. 3) Milesier, Suid. S. Κιλλικῶν u. vgl. Lehrs Herdn. p. 27.

Καλλιλαμπέτης, m., voc. Καλλιλαμπέτη, Maganloh d. h. mächtig od. schön leuchtend, Bein. des Helios, Anacr. fr. 25, Et. M. 670, 19.

Καλλίμανδρος, m. Schönhof, 1) Anführer der Syrier, Ios. 13, 10, 2. 3. 2) Gesandter der Alexandriner an Antiochus, Porph. Tyr. fr. 6, 26. (K. führt Iustin. 39, 9 ? an.)

Καλλιμάνος, m. Anführer der Bulgaren, Ephrae. mon. 8385, Sp.

Καλλίμαρχος, m. ähnl. Bertold (d. i. glänzend waltend), senex, Plaut. Trin. 4, 2, 72.

Καλλιμάχη, f. 1) Bertechilde d. i. glänzende (schöne) Kämpferin, Inscr. 1570. 2) Weppert (d. i. durch Kampf glänzend), Ort in Karien, Anon. st. mar. magn. 257. 258.

Καλλῐ́μᾰχος, ου, voc. Καλλίμαχε, (ὁ), Hildebrand d. h. im Kampfe glänzend, 1) Athener, a) Archon Ol. 83, 3, D. Sic. 12, 7. b) Archon Ol. 107, 4, Περγασῆθεν, D. Sic. 16, 52, D. Hal. Dem. et Arist. 4. 9. 10. Din. 9, Plut. X oratt. Dem. 26, Ath. 5, 217, b. c) Polemarch bei Marathon, Her. 6, 109 —114, Plut. parall. 1. glor. Ath. 3. qu. conv. 1, 10, 3, D. L. 1, 2, n. 8, Suid., u. Plut. Arist. et Cat. c. 2,

Καλλίμαχοι, d. h. Leute wie K. Er u. seine Mitkämpfer, *οἱ ἀμφὶ τὸν K.*, Ael. n. an. 7, 38. Seine Abbildung, Paus. 1, 15, 3, Ael. n. an. 7, 38. d) V. des Phänomachus, Thuc. 2, 70. e) V. des Learchos, Thuc. 2, 67. f) Freund u. Studiengenosse des Plato, Plat. ep. 18, D. L. 3, n. 30. g) *χοροδιδάσκαλος*, Ar. Eccl. 809 u. Schol. h) einer, gegen den Isokrates die Rede 18 verfaßte, s. 4—35, ö. i) *Ἁγνούσιος*, Inscr. 147. k) *Ἀναγυράσιος*, Inscr. 800, b. l) *Λευκονοεύς*, V. eines Theorenus, Inscr. 108. m) Anderer, Meier ind. schol. n. 10. — Auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 556. 2) Aeginet, V. des Alcimedon, Pind. Ol. 8, 108. 3) Arkadier (Parrhasier), Xen. An. 4, 1, 27—6, 2, 9, ö. 4) Zwei Spartaner, V. u. Sohn, Vischer Inscr. Spart. 7. 5) Amisener, Plut. Luc. 19. 32. 6) S. des Battus, Hymnen- und Epigrammendichter aus Cyrene, Plut. plac. phil. 1, 7, 1, ö., Suid. s. v. u. s. *Σιμωνίδης*, Strab. 17, 838, Ath. 7, 318, b, u. viell. 1, 2, b, od. *ὁ ποιητής*, Ath. 4, 144, e, od. *ὁ γραμματικός*, Ath. 3, 27, a, Suid., Et. M. 672, 22, vgl. mit Anth. XI. 321. 322, s. Callim. ep. 22 in Anth. VII, 525 u. Anth. IV, 1. VII, 4. IX, 175. 545. XI, 130. 275, D. Hal. Isae. 6. de vi Dem. 13. Din. 1, Plut. ex. 10. qu. conv. 5, 3, 3, ö., Ael. n. an. 9, 27. v. h. 1, 15, D. L. 1, 7, 1, n. 1—9, 3, n. 3, ö., Strab. 1, 44—17, 838, ö., Luc. hist. 57, A. Adj. davon: **Καλλιμάχειος**, dah. (*τὸ*) *Καλλιμάχειον*, ein Ausspruch des K., Plut. Ant. 70, Luc. amor. 48, u. *ὁ Καλλιμάχειος* der Anh. des K., Ath. 6, 272, b. 7) ein Bildhauer (Ol. 92), D. Hal. Isocr. 3, Paus. 1, 26, 6. 7. 9, 2, 7. Vitr. 4, 1, 9, Plin. 34, 8, 19. 8) Arzt, Plin. 21, 3. 9) Komiker od. Mimograph, Fulgent. expos. serm. ant. p. 566. 10) Andere, Luc. ep. VII, 308. — Inscr. 2, 1942. 2140, a, Add.

Καλλίμβροτος, m. = *Καλλίβροτος*, w. s., V. des Dicon, Ep. *ἀδ*. Anth. XIII, 15.

Καλλιμέδων, *οντος*, m. Schönwald (wenn dies heißt: schönwaltend) oder Berthold d. i. glänzend waltend, Athener, a) Gesandter, Xen. Hell. 4, 8, 13. b) macedonisch gesinnter Redner und berüchtigter Schlemmer, mit dem Beinamen *Κάραβος* (Krabbe, s. Ath. 3, 104, c). Alex. b. Ath. 3, 100, c. 104, d. 6, 242, d. 8, 340, a—c, Euphr. b. Ath. 3, 100, d, Timocl. b. Ath. 8, 339, f, Antiph. b. Ath. 8, 340, c, Teleph. b. Ath. 14, 614, d, Din. 1, 94, Aeschin. ep. 12, 8, Plut. Phoc. 27. 35. Dem. 27, Luc. Dem enc. 46. 48. Er u. seine Partei: *οἱ περὶ Καλλιμέδοντα*, Plut. Phoc. 33. c) V. eines Kallidamas, *Χολλείδης*, Inscr. 101. d) S. eines Kallikrates, *Χολλείδης*, Inscr. 162. Aehnl.:

Καλλιμέλης, *ους*, acc. *η*, m. ein Kassandreer, Polyaen. 6, 7. (In Keil Syll. Inscr. boeot. n. 3, p. 12 steht ein Patron. *Καλλιμέλιος* von einem Orchomenier, s. Inscr. 1573.)

Καλλιμένης, *ους*, m. Schönleben, 1) Syracuser, D. Sic. 16, 70. 2) Andere: Agath. 30 (VI, 41). — Paul. Sil. (VI, 65. 66).

Καλλιμήδης, *ους*, m Berthold (d. i. glänzend waltend), Athener, a) Archon Ol. 105, 1, D. Sic. 16, 2, D. Hal. Din. 9, Schol. Aeschin. 2, 31 (v. l. *Καλαμίωνος* u. *Καλαμῖνος*), Att. Seew. Vgl. *Καλλιδημίδης*. b) V. des Kratinos, Suid. s. *Κρατῖνος*. c) Inscr. 3, 4264.

Καλλίμηλος, m. Herdrich (d. i. an Heerden od. Schafheerden reich), Thebaner, Inscr. 1584.

Καλλίμορφος, m. ähnl. Schönbein (eigtl. schöngestaltet), 1) Arzt u. Geschichtschr., Luc. hist. 16. 2) Mannsn., Inscr. 2, 2810. 2848. 3, 5726.

Καλλινδεῖς, *έων*, Ew. von *Κάλινδα*, w. s., = *Καλυνδεῖς*.

Καλλίνεικος, m. d. i. *Καλλίνῑκος*, Kolophonier, Mion. S. VI, 105. — Anderer, Inscr. 3, 4000, 12. 6425.

Καλλίνη, f. Schönecke, Schwiegermutter des Pindar, Pind. vit.

Καλλίνης, (*ὁ*), Schönlein, Reitereibefehlshaber unter Alexander, Arr. An. 7, 11, 6 u. ff.

Καλλινίκα, f. Chäroneerin, Inscr. 1596. Aehnl.:

Καλλινίκη, f. Sigitrud (d. i. traute od. schöne Siegerin), 1) Geliebte des Kaiser Phokas, Io Ant. fr. 219. 2) Andere: Inscr. 4, 6945. 3) Schiffsname, Att. Seew. X, f, 22. 4) Stadt = *Καλλίνικον*, Hierocl. 715.

Καλλίνῑκος, (*ὁ*), Sigmar (d. i. durch Siege verherrlicht), Sigmaringen, 1) Bein. des Herakles, Apd. 2, 6, 4, ep. b. D. L. 6, 2, n. 6, Suid., Par.-Inschr. b. Thiersch, n. 13. 2) Bein. von Siegern, Plut. Coriol. 11. Mar. 1, insbes. des Königs Seleukos von Syrien, App. Syr. 66. der bald *ὁ Καλλ. Σέλ.*, Strab. 16, 754, od. *ὁ Καλλ. — Σέλ.*, Strab. 11, 573, od. *Σέλ. ὁ Καλλ.*, Strab. 16, 750, Pol. 2, 71, heißt. 3) Eigenn., a) S. des Sicyonier Pythokritos, Paus. 6, 14, 10. b) S. des Antiochus, Königs der Kommagener, Ios. b. Iud. 7, 7, 2. c) Athener, Inscr. 256. 2, 2644. d) Delphier, Curt. A. D. 52 (nach Keil, Curtius liest *Καλάνικος*. e) Sophist aus Syrien unter Gallienus, mit d. Bein. *Γάιος* od. *Σουητώριος* (v. l. *Σουκτώριος*) Suid. s. v. u. s. *Γενέθλιος*. *Ἰουλιανός*. *κακοζηλία*, Menand. epid. u. enc. in Speng. Rhet. III, 370, 386, u. Ioseph. Racend. in Walz rhet. III, p 549, Hieron. praef. Daniel. f) *Καλλίνικος Κουβικουλάριος*, Epigr. auf sein Bild, Anth. Plan. 33, tit. 4) St. in Mesopotamien, nach Chron. Alex. Ol. 134, 1 von Seleucus Kallinikus erbaut, in der Nähe od. an der Stelle des alten Nicephorium, später Leontopolis od. Ballanikos genannt, j. Rakka, nach Thom. Mag. s. *σταθμός* nach dem Sophist Kallinikus benannt, s. Zos. 3, 13, Liban. ep. 1 ad Aristaen. u. b Thom. M. a. a. O., Ammian. 23, 3, 7, Eutr. 9, 14, Theodoret. h. eccl. 26. In Proc. b. P. 1, 18 *Καλλινίκου πόλις*. — Ew. *Καλλινικήσιοι*, Proc. b. P. 2, 11. de aedd. 2, 7. 6) eine Flötenmelodie, Ath. 14, 618, c, Hesych.

Καλλίνομος, m. Erich (an Gesetzlichkeit reich), Mannsn., Ephem. arch. 1105, K.

Καλλῖνος, *ου*, (*ὁ*), Schöning (s. Luc. adv. ind. 2, u. Lob. path. 204), Terentian nennt ihn **Καλλίνοος**, also Hubert, nach Welcker in Schwencks Etym. p. 334 = *Καλλίλινος*, 1) Ephesier, Dichter von Elegien (730 v. Chr.), Strab. 13, 604. 627. 14, 633 —668, Ath. 12, 525, c, Paus. 9, 9, 5 (s. l. *Καλαῖνος*), Stob. 51, 19, St. B. s *Τρῆρος*. 2) Hermioner, D. L. 5, 4, n. 9. 3) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 4) Schüler des Lyko, D. L. 5, 4, n. 9. 5) ein Bibliograph, Luc. adv. ind. 2, 24. 6) Smyrnäer, Inscr 3137, 31. 7) Anderer, Inscr. 2, 2649. 3137.

Καλλίνουσα, *ἄκρα*, f. Schöneberg, Vorgebirge in Cypern, Ptol. 5, 14, 4.

Καλλιξένα, f. 1) Hetäre aus Thessalien, Ath. 10, 435, a. 2) Schiffsname, Att. Seew. XIII, d, 17. Fem. zu:

Καλλίξενος, (ὁ), Elipert (d. h. als Fremder glänzend). 1) Athener, Volksredner u. Sykophant, Xen. Hell. 1, 7, 8—35. D. Sic. 13, 103, Plut. vitios. ad infelic. 5. Ath. 5, 218, a. Suid. s. ἐναύειν. Er u. seines Gleichen, οἱ περὶ Καλλ., Plat. Axioch. 368, d. 2) Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, b, 8. 9. 3) Rhodier, a) Geschichtschr. zur Zeit der Ptolemäer, Ath. 5, 196, a—11, 483, e, ö., Harp. s. ἐγγυθήκη, Phot. cod. 161, Plin. 36, 9, 14. b) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 415 Καλλίξεινος. 4) Bildgießer (Ol. 156). Plin. 34, 8, 19.

Κάλλιον, (τό), Schönstädt, 1) St. in Aetolien, Paus. 10, 22, 6. Ew. Καλλιεύς, εῖς, έας, Paus. 10, 18, 7. 22, 3. 7, St. B. s. Σκάλλιον. Φώκιον, u. Καλλιῆς, Thuc. 3, 96. S. Καλλίπολις. 2) = Κύλλου πήρα, in Attika, Hesych.; nach Androt. b. Poll. 8, 121, vgl. mit B. A. p. 269, 33 τὸ Μητίχου κάλλιον, ein Gerichtshof in Athen, der bei Phot. 126, 24 Κάλλειον heißt.

Καλλιόπη, ης, voc. Καλλιόπη (H. h. 31, 2, Iul. Aeg. ep. VII, 599), dor. **Καλλιόπα**, ας, Pind. Ol. 11 (10), 18. Theocr. Syr. 19 (XV, 21), Mosch. 3, 72, Antp. ep. Plan. 296 (Plut. vit. Hom. 1, 4), ep. Plan. 349, voc. Καλλιόπα, Alcm. 36, 1, Sapph. 72, Plan. 358—362, ep. auch **Καλλιόπεια**, Orph. Arg. 686, Stesich. 78, Dionys. fr. 1. Agath. prooem. 107, lat. Calliopea, Ov. fast. 5, 80, Virg. Ecl. 4, 57, Prop. 1, 2, 28, gen. είης, Nonn. 13, 430. 22, 190. 323, Anth. IV, 3, 107 (ἡ), *Schöngesang, wie Vogelgesang, Vocala (f. D. Sic. 4, 7), 1) die älteste u. erste der Musen, Hes. th. 79, Plat. Phaedr. 259, d, Gem. des Oeagrus, Mutter des Orpheus, Linus, Homer, der Korybanten, des Jalemus u. A., Ap. Rh. 1, 24 u. Schol., Nonn. 24, 92, Qu. Sm. 3, 655, ö., Orph. Arg. 77. h. 24. 76, Anth. VII, 9. 10. IX, 523. Plan. 217, Apd. 1, 3, 1. Strab. 10, 472, Alc. or. 1, 25, Zen. 4, 39, Greg. Cypr. 2, 32, Char. b. Suid. s. Ομηρος, Ascl. in Schol zu Pind. P 4, 313, zu Ap. Rh. 1, 23, zu Eur. Rhes. 892, Göttin der epischen Dichtkunst, Anth. IX, 504, ja der Poesie überh., Apost. 10, 33, u. der Weisheit, ep. Anth. IX, 505. app. 96, so wie der Beredtsamkeit, Plut. reip. ger. 5. qu. conv. 9, 14, 1, mit der Cither, Them. 21, p. 255. Sie steht wohl auch für den Gesang selbst, Nic. Eug. 6, 344, od. für eine Sängerin od. Frau überh., Anth. ep. VII, 599. app. 251, so daß auch die Echo so heißt, Theocr. Syr. 19 (XV, 21). u. die Weise überh., Anth. Plan. 349. Ihre Abbildung, ep. Anth. Plan. 217. 218. 2) Frauenname, Inscr. 2, 2903, b, Add. 3. 446. 7, 8261. 3) St. u. Veste von Parthien, Pol. b. St. B., App. Syr. 57, Plin. 6, 17, 29. Ew. Καλλιοπεύς, St. B.

Καλλιοπήιος, Adj. Auct. Epithal. in Anthol. Lat. II. p. 641, K.

Καλλιόπιος, m. ähnl. Sänger, Mannsn., 1) Grammatiker, Suid. 2) Dominus Albinus Magister optimus Calliopicus = Alcuin, f. Barth. adv. VI, 20. 3) Feldherr, Thphn. chron. 227, 16. 4) Andere: Liban. ep. 89. — Socr. h. e. 7, 25. Aehnl.:

Καλλιόπις, m. ιος, Mannsname, Inscr. 3, 4799, c, Add.

Καλλιόρασον, n. Bellevue (?), Ort auf Kreta, Inscr. 2, 2554, 154. Sp.

Καλλίουλοι = Ἴουλοι, w. f., Ath. 14, 618, e.

Καλλίου πόλις, f. Καλλίπολις.

Καλλιπάδης, αι, ähnl. Schönrich (f. πάδος in Lex.) ein Tejisches Geschlecht, Inscr. 2, 3064, 21, vgl. p. 651, a. 652. b.

Καλλιπάρθενος, m. ähnl. Jungfer, eigtl. Schönejungfer, Inscr. 2, 3664, II, 63.

Καλλιπάτειρα, f. Adelheit, T. des Diagoras, Schol. Pind. Ol. 7, 1 (v. l. Ἀριστοπάς), Paus. 6, 7, 2—5, 6, 7.

Καλλιπεύκη, f. ähnl. Schöneiche, eigtl. Schönföhren, überh. Schönewald, Wald in Thessalien, Liv. 34, 5.

Καλλιπιανός, m. (= Καλλιππιανός, Ritterich d. i. zu Roß gewaltig), Consular zu Termissus, von dem Kampfspiele, ὁ Καλλιπιανεῖος ἀγών, gestiftet wurden, Inscr. 3, 4369.

Καλλιπίδαι, f. Ritteriche (richtiger Καλλιππίδαι), scythisches Volk im europäischen Sarmatien, gemischt aus Scythen u. Griechen (f. Inscr. n. 2058, B u. Her.), oberhalb der Stadt Olbia, Her. 4, 17, Hellan. b. Strab. 12, 530.

Καλλίπολις, εως, (ἡ), Schönstädt, 1) St. in Sicilien, nach Einigen j. Gallodoro, Scymn. 281, Strab. 6, 272, St. B., Ew. Καλλιπολῖται, Her. 7, 154, St. B. 2) St. am tarentinischen Busen in Kalabrien, später Anxa, j. Gallipoli, Mel. 2, 4, 7, Plin. 3, 11, 16. 3) St. in Aetolien = Κάλλιον, w. f., Pol. (20, 11) b. St. B. s. Κόραξ, App. Syr. 21, Liv. 36, 30, Curt. A. D. 21 u. S. 66. 4) St. in Macedonien, Strab. 7, 331, fr. 36. 5) Städtchen auf der thrazischen Chersones, Lampsakus gegenüber, j. Gallipoli, Strab. 7, 331, fr. 56. 13, 589, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 3, 12, 4, Proc. aedd. 4, 10 (302, 10), Liv. 31, 16, Plin. 4, 11, 18, A. Bei Ephraem. mon. 7987, 8173: Καλλίου πόλις, vgl. Cinnam. lib. 4 extr. (201, 22). 6) St. in Karien, Arr. An. 2, 5, 7, St. B. 7) St. in Syrien, App. Syr. 57. 8) St. bei Anaplus am Pont. Eux., St. B. 9) St. in Mysien bei Olbia, Scyl. 93. S. Καλλιπίδαι. 10) St. auf Naxos, welche auch Strongyle, Dia, Dionysias u. Sicilia minor hieß, Plin. 4, 12, 22. Aehnl.:

Καλλίπολις, ιδος, (ὁ), S. des Alkathoos u. sein Grabmal, Paus. 1, 42, 6. 43, 5.

Καλλίπονος, m. ähnl. Schönding, Mannsname, Pashley trav. Cret. 6, II, 103, Inscr. 2, 2561, e, Add.

Καλλίππα, f. Hetäre des Perseus u. Athenäus, D. Sic. exc. c. 16 (hist. fr. II, praef. 15). Aehnl.:

Καλλίππη, (ἡ), *Schönrössel, ähnl. Wulfintrud d. h. die traute Wölfin. 1) Athenerin, a) T. des Prorenos, Isae. 6, 13—16. b) Andere, Inscr. 155. 2) Gem. des Dosicles, Theod. Prodr. 3, 361. 381.

Καλλιππιανός, m. Ritterich, Mannsn., Inscr. 2, 2606, 5. 3, 3838, 6. Dazu **Καλλιππιανεῖος**, f. Καλλιπιανεῖος.

Καλλιππίδας, m. a) Chäroneer, Inscr. 1596. b) der athenische Schauspieler Καλλιππίδης in spartanischer Aussprache des Agesilaus, Plut. Ages. 21. apophth. Lac. 57. Dah. das Sprichw. Οὐ τι ἐᾶσι Καλλιππίδας ὁ δεικηλίτας. Apost. 13, 66. Aehnl.:

Καλλιππίδης, ου, m. Ritterichs (d. h. des stattlichen Reiters, f. Ar. Nub. 64), 1) Athener, a) V. des Kallikles u. Kallikratides, Dem. 55, 3. 4. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. λάρκος. c) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte. Harp. s. ἀντεπιτίδησιν. d) tragischer Schauspieler zur Zeit des Alcibiades, mit dem Bein. πίθηκος, Xen. conv. 3, 11, Arist. poet. 26, Plut. Alc. 32, Polyaen. 6, 10, Ath. 12, 535, d, Neanth. in Soph.

vit. p. 130 ed. Westerm. Plur. *Καλλιππίδαι* d. i. Schauspieler wie Kall., Plut. glor. Ath. 6, f. *Καλλιππίδας*. 2) Orchomenier, Inscr. 1542. 3) Koer, Mion. S. VI, 579. 4) ein Läufer, der sprichw. wurde, weil er nicht vorwärts kam, Cic. Att. 13, 12, Suet. Tib. 38 (wo man Callipides liest). S. *Κάλλιππος*. 5) ein Landmann, Ael. ep. rust. 13. 14. 15. 6) Anderer, Inscr. 2. 3660, 7. Aehnl.:

Καλλιππιδιᾶνός, m. Mannsname, Inscr. 2606. Aehnl.:

Καλλιππίνη, f. Ritterichs, Frauenn., Inscr. 3, 3846, z. Add. Sp.

Καλλιππίων, m. Mannsn., Sulpic. Sever. in dial. III, K.

Καλλίπους, *οδος*, *ποταμός* (Schönbein?), Fl. in Lusitania, Ptol. 2, 5. 2.

Κάλλιππος, (ὁ), Ritterich (d. i. stattlicher Reiter, vgl. Arist. hermen. 2), 1) Athener, a) Schüler des Plato und Tyrann von Syrakus, Arist. rhet. 1, 12, D. Sic. 16, 31—46, ö., Plut. Tim. 11. Tim. et Aem. P. c. 2. Nic. 14. Dion. 17—58. reg. apophth. Dion. — vit. pud. 4, Polyaen. 5, 4, D. L. 3, n. 31, Ath. 11, 508, e, Suid., *τὸ κατὰ Κάλλιππον*, das Schicksal des K., Plut. ser. num. vind. 8. b) Päanier, Rhetor, Arist. rhet. 2, 23, Dem. 7, 42 nebst Schol., von Hegesippus angeklagt, Dem. 7, arg.; viell. gehört auch Isocr. 15, 93 hierher. c) *Αἰξωνεύς*, S. eines Philon, Dem. 50, 47. 49. — V. eines Philon, Inscr. 800, b. d) *Λαμπτρεύς*, gegen welchen Dem. or. 52 gerichtet ist, arg. u. 5—29. 36, 53. e) natürlicher Vater des Phänippos, Dem. 42, 21. f) Bruder des Kallistratos, Dem. 48 arg. u. 20—29. g) S. des Mörokles, Anführer der Griechen im gallischen Kriege, Paus. 1, 4, 2. 10, 20, 5. Seine Abbildung, Paus. 1, 3, 5. h) Athlete, Sieger im Pentathlon, Ol. 112, Paus. 5, 21, 5, Hyperides Rede für ihn, Plut. X oratt. Hyper. 28, Harp. s. *Ἑλλανοδίκαι* u. *Ἐλευσίνια*. i) *Παλληνεύς*, Testamentsvollstrecker des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Att. Seew. XVI. b, 215. k) S. eines Antandros, Araphenier, Inscr. 115. l) einer, gegen den Dinarch zwei Reden verfaßte, D. Hal. Din. 12, Harp. s. *ὑπονομεύοντες* u. s. *ὁμορχές*. 2) Korinthier, a) Schüler des Zenon, D. L. 7, 1, n. 31. b) Geschichtschr., Paus. 9, 29, 2. 38, 10. 3) Orchomenier, a) Inscr. 1569. b) Keil Inscr. boeot. II, 38. 4) aus Kyzikus, Urheber eines Jahrescyclus von 76 Jahren (periodus Callippica), Censor. de die nat. c. 18. 5) auf Münzen aus Achaja, Mion. II, 159. 6) Delier (?), Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97. 7) Andere, a) Dichter der neuern Komödie, Mein. 1, p. 490. — Philosoph, Arist. met. 12, 8. — ein Läufer, der oft ansetzte, ohne vorwärts zu kommen, von welchem es daher sprichw. hieß: *Κάλλιππος τρέχει*, Mant. prov. 1, 87, f. *Καλλιππίδης*. — Inscr. 2, 1793, b, 19. Add.

Καλλίπυγος, f. Schönsteiß, Bein. der Aphrodite in Syracus, Archel. b. Ath. 12, 554, d. — Aehnl. *Καλλίγλουτος* b. Clem. Al. p. 33.

Καλλιῤῥήμων, m. Alfred (d. i. wie die Elfen, also schön redend od. rathend), Mannsn., S. eines Sosikles, Melische Inschr. bei A. Rang. II, 2015, K.

Καλλιρρόη, (ἡ), poet. b. Hom., Hes., Nonn. u. Anth., doch auch in Prosa b. D. Hal., Paus., Hesych., Suid., Et. M. 343, 43, Schol. Il. 20, 232 u. Inscr. boeot. b. Keil LXIV, a. 2 **Καλλιρόη**, Schönfließ, Schönbrunn, 1) T. des Okeanos, Gem. des Chrysaor od. Neilos od. Poseidon, H. h. Cer. 419, Hes. th. 288, D. Hal. 1, 27, Apd. 2, 5, 10, Serv. Virg. A. 4, 250, Tzetz. Lyc. 686. 2) T. des Achelous, Apd. 3, 5, 4—6, 1, Paus. 8, 24, 9. 3) T. des Mäandros, Char. b. St. B. s. *Ἀλάβανδα*. 4) T. des Skamandros, Gem. des Tros, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62, Schol. Il. 15, 332. 20, 232. 5) T. des Königs Lykos in Libyen, Iub. in Plut. parall. 23. 6) eine Jungfrau in Kalydon, Geliebte des Koresos, welche in die Quelle *Καλλιρόη* in Kalydon verwandelt wurde, Paus. 7, 21, 1—5. 7) Geliebte des Tyrios u. tyrische Quelle, Nonn. 40, 364. 544. 565. 8) Geliebte des Böotier Phokus, Plut. amat. narr. 4, 1. 9) T. des Nestos in Thracien, St. B. s. *Βιστονία*. 10) Priesterin der Artemis in Theben, Keil Inscr. XLIV, a, 2. 11) T. des Syracuser Hermokrates, Charit. erot. 1, 1. 12) Jungfrau in Troas, Aeschin. ep. 10, 3—5. 13) Jungfrau in Byzanz, Agath. ep. Anth. VI, 59. Palat. 80. 14) Springbrunnen in Athen auf der Südseite der Akropolis, später *Ἐννεάκρουνος* genannt, Thuc. 2, 15, Plat. Axioch. 364, a, Philost. b. Harp. s. *λουτροφόρος*, Harp. s. *Ἐννεάκρουνος*, Et. M. 343, 43. 569, 3, Hesych., Suid., Plin. 4, 7, 11, Mart. Capell. 6, §. 653, Solin. 15) Quelle u. Badeort in Peräa, Ios. arch. 17, 6, 5. b. Iud. 1, 33, 5, Ptol. 5, 16, 9, Eus. h. eccl. 1, 8, Plin. 5, 16, Mart. Cap. 6, §. 679, Solin. 16) Name von Edessa od. Antiochia in Osrhoene, von einer Quelle (*λίμνη*) daselbst, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, Plin. 5, 21, A. Münzen mit der Aufschrift *Ἀντιοχέων τῶν ἐπὶ Καλλιρρόῃ*, f. Buttmann Mythol. 1, 243 ff.

Κάλλις, *ιος*, m. = *Καλλίας*, Schöne, 1) Chäroneer, Inscr. 1596. 2) Inscr. 1211. 3) Nisyr. b. Ross 168. b. 4) auf Münzen aus Erythrä und Athen, Mion. III, 128. S. III, 545. 5) *ἐπὶ Κάλλιος*, Inscr. 3, 5663, vgl. Add. u. p. X, n. 277. Fem. dazu:

Καλλίς, f. 1) Athenerin, Inscr. 616. 2) Sklavin in Chäronea, Inscr. 1608. S. *Καλίς*.

Καλλισθένεια, f. Ellentrud (d. i. die traute Starke), Frauenn., *Ἐπιγρ. Ἑλλην.* 1860. *Φυλλάδ. Δ.* N. 59, K. Fem. zu:

Καλλισθένης, *ους*, acc. *ην* (Xen., Lyc., Plut. abwechselnd mit *η*, Arr., D. L., Them. u. Luc.) u. *η* (Pol., Plut. abwechselnd mit *ην*, Strab. 13, 594. 17, 790, Suid. s. v.) (ὁ), Simberd od. Sinbert d. i. durch Stärke glänzend), 1) Athener, a) Gesandter an Tiribazus, Xen. Hell. 4, 8, 13. b) Strateg (Ol. 104, 3), Aeschin. 2, 30. 31. c) (S. des Eteonikos, Phalerer, Dem. 18, 37), Redner, Dem. 18, 37. 19, 86 u. Schol. — 20, 33, vgl. mit Castor in Walz. rhet. 3, p. 713, Lyc. b. Harp. s. *στεφανῶν*, Antiph. u. Timocl. b. Ath. 8, 338, f. 341, f, Plut. Dem. 23, Luc. d. mort. 13, 6, u. *τὰ Καλλισθένους*, Redewendungen, Ausdrücke des Kall., Longsubl. 3. d) Sphettier, Dem. 21, 82. e) Araphenier, α) S. eines Phanomachos, Inscr. 115. β) Anderer, Ross Dem. Att. 4. f) V. eines Sosikles, Inscr. 130. g) S. eines Nauson, Inscr. 214. h) einer, gegen welchen Dinarch eine Klage erhob, Harp. s. *βουλαία*. *ὑποφόνια*, ö., f. Bait.-Saupp. or. fr. II, p. 333. 334, D. Hal. Din. 10 (vulg. *Κλεισθένους*). i) Feldherr der Athener zur Zeit des Demetrios, Polyaen. 5, 17. k) Testamentsvollstrecker des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 2) Olynthier, a) S. des Demotimos, nach Andern des Kallisthenes, Schwestersohn u. Schüler des Aristo-

teles, als Schriftst. ὁ ἱστοριογράφος, D. Sic. 16, 14, Ath. 2, 71, d, od. ὁ φιλόσοφος, Plut. Alex. 52 genannt, u. ὁ σοφιστής, Ath. 10, 434, d, s. Arist. rhet. 2, 3 u. mir. aud. 132, Pol. 4, 33—12, 23, ö., D. Sic. 4, 1—14, 117, Plut. Cam. 9. Alex. 55, ö. Stoic. rep. 20 — coh. ir. 3, ö., Arr. An. 4, 10, 1—7, 27, 1, ö., Ael. n. an. 16, 30, Strab. 8, 362—17, 814, ö., D. L. 5, 1, n. 6. 2. n. 7, Luc. Dem. enc. 15, St. B. s. Τεγύρα, Scymn. 124, Schol. Ap. Rh. 1, 212—2, 936, Ath. 10, 452, a — 13, 560, c, ö., Them. or. 7, p. 95. 10, 130, Harp. s. ἀναγκαῖον — Σφοδρίας, ö., Suid., Stob. 7, 65. 69, Apost. 1, 58, b. 15, 33, Schol. Il. 13, 29. 3) Haliartier, Plut. amat. narr. 1, 1. 4) Sybarit, a) Schriftst., Plut. fluv. 4, 2. 6, 3, Stob. 100, 14. Sein Schicksal, τὰ ἀμφὶ Καλλισθένην, Them. or. 13, p. 176 b) Vater des Vorigen, Suid. 5) Freigelassene des Lucull, Plut. Luc. 43 u. viell. an seni ger. resp. 16. 6) Byzantier, Ach. Tat. 2, 13. 7) Inscr. 2, 1936, 19. 2072, 8. — Patron. davon gen. Καλλισθενεῖοι in Thess. Inscr. n. 2 in Keils Inscr. Thess. Naumb. 1857, p. 7 (conj., Ahr. Dial. II, p. 531 will Καλλιστουνεῖοι).

Καλλισταγόρας, m. Rappert od. Ratpert d. i. durch Rath glänzend, nach Clem. Al. ein Dämon bei den Joniern.

Καλλισταῖος, ἐθνικὸν ὄνομα, Wesch. u. Fouc. n. 408, K.

Καλλιστάνθη, f., s. Καλιστάνθη.

Καλλίσταχυς, m. Aehrenfeld (eigtl. mit schönen Aehren), erdichteter Name, Theophyl. Simoc. ep. 11.

Καλλιστέφανος, f. eigtl. Schönkranz, ähnl. Schönhuth, Bein. a) der Demeter, H. h. Cer. 251. 295. b) der Hera, Tyrt. 1 (Strab. 8, 362) u. A., s. Lex. c) des Oelbaums in Olympia, von welchem die Siegeskränze genommen wurden, Paus. 5, 15, 3, Arist. in Schol. Ar. Plut. 586.

Καλλίστη, (ἡ), b. Pind. **Καλλίστα**, Bertfledis d. i. glänzend schön, Schönau, 1) Bein. der Artemis (od. Hekate) in Athen, Paus. 1, 29, 2, Hesych., in Arkadien, Paus. 8, 35, 8. 2) Frauenn., Inscr. 2, 1997, c, 13, Add. 2192. 3, 6793. b, 2, Add. 3) früherer Name der Insel Thera, Her. 4, 147, Pind. P. 4, 459, Callim. h. 6, 15 u. fr. 112 b. Strab. 8, 347. 17, 837. Ap. Rh. 4, 1756. 1761 u. Schol., Paus. 3, 1, 7. 15, 6. 7, 2, 2, Hesych. — Keil Inscr. boeot. XX, a, 11.

Καλλιστηνός, m. Bertling, Rhodier, Mion. S. VI. 590.

Καλλιστιανός, m. Bertling, Mannsn., Nili ep. 2, 37, Orelli 2708. — Inscr. 3, 5953, 6.

Καλλιστίας, α, m. Berthes, Lesbier, Nic. Eugen. 2, 59.

Καλλίστιν, f. = folgdem, Inscr. 1898.

Καλλίστιον, f. Bertfledis d. i. glänzend schön, Frauenn., 1) Hetäre, mit dem Bein. Πτωχελένη, Ath. 13, 585, b u. Hedyl. b. Ath. 11, 586, b (Anth. app. 31), auch ἵς genannt, Mach. b. Ath. 13, 583, a. 2) Andere: Callim. ep. 56 (VI, 148). 3) Andere: Posidipp. 3 (XII, 131). — Meleag. ep. V, 192. — Philod. ep. (V, 123). — Inscr. 2, 3103.

Καλλιστίων, ωνος, m. Bertling, Mannsname, Liban. ep. 91, Nili epp. 1, 201. — Inscr. 3, 6488.

Καλλιστογένης, f. Adelbert (d. h. durch Geburt glänzend), Mannsn., Inschr. aus Amorgos in den Ἐπιγρ. Ἑλλην. 1860. φυλλ. Α', n. 32, K.

Καλλιστομάχη, f. Gerflat (die schöne Kämpferin), Αἰξωνεύς, Plut. X oratt. Lycurg. 28. Fem. zu:

Καλλιστόμαχος, m. Wibert d. i. im Kampfe glänzend, Athener, Inscr. 298. Anaphlystier, Inscr. 588.

Καλλιστονείκη, f. = Καλλιστονίκη, Frauenname, Inscr. 1444. Fem. zu Καλλιστόνικος.

Καλλιστονείκης, m. Sibert d. i. sieggläntzend, Spartaner, Inscr. 1444.

Καλλιστονίκη, f. Frauenn., Inscr. 1442. Fem. zu:

Καλλιστόνικος, m. Sibert d. i. sieggläntzend, Böotier, a) Bildhauer aus Theben (Ol. 102), Paus. 9, 16, 2. b) Tanagräer, Keil Inscr. boeot. LX, c.

Κάλλιστος, ὁ, Schönert (d. i. sehr schön), 1) Rhetor, Anth. Plan. 321. 2) Freigelassner des Kaligula, Ios. 19, 1, 10, Plut. Galb. 9, D. Cass. 59, 19. 29. 3) Marathonier, Inscr. 353. 4) Lysimachier, Inscr. 2017 (Lebas n. 1456). 5) Geschichtschr., Socr. h. e. 3, 21, 12. 6) auf kolophonischen Münzen, Mion. III, 82. S. VI, 108 u. öfter. 7) Anderer, Inscr. 2, 1969. 8) in Inscr. 4, 7096 **Κάλλισστος**.

Καλλιστράτεια, f. Frauenn., Att. Inschr. b. A. Rang. II, 863. — Inscr. 2, 2114, d, 2. Aehnl.:

Καλλιστράτη, f. Chlothilde d. i. berühmte Kriegerin, Hetäre aus Lesbos, Ath. 5, 220, f. 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 108. — Inscr. 155, 7. — 2, 2322, b, Add.

Καλλιστρατία, f. Luttern (d. i. von dem berühmten Heer), Küstenort in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 2, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, s. Καλλίστρατις.

Καλλίστρατις, ιδος, f. = Καλλιστρατία, w. s., An. per. p. Eux. 19.

Καλλίστρᾰτος, ου, voc. Καλλίστρατε, (ὁ), Schöner d. h. mit schönem, od. Luther d. h. mit gepriesenem Heere, 1) Athener, a) Archon Ol. 106, 2, D. Sic. 16, 22, D. Hal. Din. 9. 13. Dem. et Arist. 4. Marm. Par. 77, vgl. Inscr. 90. b) S. eines Kallikrates, Aphidnäer, ὁ ῥήτωρ, Plut. Dem. 5. reg. apophth. Epaminond. 15, Liban. v. Dem., Schol. Dem. 18, 99. 24, 135, Zen. 4, 34, ὁ δημαγωγός, D. Sic. 15, 38, Schol. Aeschin. 2, 124, od. ὁ δημηγόρος, Xen. Hell. 6, 2, 39. 3, 3 genannt. S. Xen. Hell. 6, 3, 10, Isocr. 8, 24, Dem. 18, 219—59, 43, ö., Aeschin. 2, 124, Lyc. 93, Scyl. 67, Anax. u. Antiph. b. Ath. 2, 44, a—15, 690, a, ö., Arist. rhet. 1, 7—3, 17, ö., Theop. b. Ath. 4, 166, e u. Harp. s. σύνταξις, D. Sic. 15, 29, Plut. Dem. 5. 13. gen. Socr. 32. praec. reip. ger. 14, Luc. Dem. enc. 12, Hermipp. in Gell. N. A. 3, 13, A. b) S. des Empedos, Paus. 7, 16, 4. 5, Plut. X oratt. Demosth. 2, wo er mit dem Aphidnäer verwechselt ist. c) aus der Leontischen Phyle, Xen. Hell. 2, 4, 27. d) Marathonier, Schatzmeister, Ol. 92, 3, Inscr. 147, nach Böckh = dem vorigen. e) Anderer (Ol. 94, 1), Lys. 7, 9. f) ἐξ Οἴου. α) Dem. 43, 42—73. β) Anderer, Dem. 43, 74. g) Μελιτεύς, S. des Amytheon, Dem. 57, 37. h) Pallener, Ross Dem. Att. 5. 7. i) Θορίκιος, Att. Seew. XI, o, 11. k) Ἑρχιεύς, S. des Telestes, Inscr. 113. l) V. des Kallippos, Sprecher gegen Olympiodor, Dem. 48. arg. m) einer, gegen welchen Antiphon eine Rede verfaßte, Harp. s. ὅτι οἱ ποιητοί. n) ein Wechsler, Dem. 36, 13. 37. o) Schauspieler des Aristophanes, Schol. p) Andere, Inscr. 2, 1800.

1866. 2) Thebaner, komischer Schauspieler, Inscr. 1584. 3) Eleer, οἱ περὶ Καλλίστρατον, Pol. 20, 3. 4) Samier, angebl. Erfinder des Alphabets, Ephor. in Schol. Il. 7, 185, Andr b. Suid. s. Σαμίων ὁ δῆμος, Apost. 15, 32. 5) Amphipoliter, Arr. Ind. 18, 4. 6) Macedonier, Arist. oec. 2. 7) Borysthenide, D. Chrys. or. 36, p. 439. 8) ὁ Ἀριστοφάνειος (Ath. 1, 21, c. 6, 263, e) d. h. Schüler des Aristophanes in Byzanz, viell. derselbe wie Δομίτιος (St. B. s. Μόκατα: Δομέτιος) Καλλ., St. B. s. Ἀχιρόεσσα. Ὀδιούπολις. Ὀλύμπη. Ὕπιος, also wahrsch. ein Freigelassner, Grammatiker u. Geschichtschr., D. Hal. 1, 68, Ath. 3, 125, c—13, 591, d, Harp. s. ἁπλᾶς — Κεραμεικός, ö., Schol. zu Ap. Rh. 1, 1126. 2, 780, zu Pind. P. 2, 1 — I. 4, 1, ö., zu Eur. Or. 301—1030, ö., zu Il. 3, 18 u. Od. 6, 29 u. ö., zu Aesch. Pers. 941 u. Ar. Ran. 529, ö., A. Vgl. über andere Fabr. bibl. gr. v, p. 560. 9) S. des Leon, ὁ σοφιστής u. Zeitgenosse des Plutarch, Person in Plut qu. conv. 7, 5, 1. 3, vgl. mit qu. conv. 4, 4, 1 u. def. orac. 2. 10) Rath des Mithridates, Plut. Luc. 18. 11) Bildgießer (Ol. 156), Plin. 34, 8, 19. 12) Mathematiker, Theven. p. 5 extr. 13) auf Münzen aus Paträ, Abydus, Rhodus u. Ephesus, Mion. II, 191. 634. III, 418. S. VI, 114. 14) Andere: Luc. ep. XI, 136. — Phaed. ep. XII, 2. — (Dichter, fr. ed. Bergk p. 408. 409). 15) überh. als Beispiel, also als häufiger Name, Plat. Sisyph. 388, c. Aehnl.:

Καλλίστροτος, m. böot. = Καλλίστρατος, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 29. Patron. davon **Καλλιστρότιος**, Keil Inscr. boeot. 11, 29 (A. Rang. II, 1304, K.).

Καλλιστώ, gen. οῦς, böot. Inscr. 1763 auch ῶς (s. Ahr. Dial. II, 239 u. 571), dat. οῖ, acc. ώ, in Inscr. 3, 6751 ών, voc. οῖ (Eur. Hel. 375) u. auf Par. Inschr. 27 ώ, f. **Bertfledis** d. i. glänzend schön (s. Hesych.), 1) weibliche Liebesgöttin, Hesych., nach Hes. b. Apd. 3, 8, 2 eine Nymphe. 2) T. des Lykaon (Eumel. b. Apd. 3, 8, 2, Char. in Tzetz. Lyc. 480, Paus. 1, 25, 1—10, 31. 10, ö., vgl. mit Luc. d. mort. 28, 3), nach Hyg. poet. astr. 2, 1 Enkelin des Lykaon, nach Asios T. des Nykteus, nach Pherec. T. des Keteus, Apd. a. a. O., Schol. Eur. Or. 1642, aus Arkadien, Jägerin u. von Zeus (od. Apollon) M. des Arkas, welche als das Gestirn des großen Bären an den Himmel versetzt wurde, Eur. Hel. 375, Nonn. 2, 123—36, 71, ö., Paus. 8, 3, 6. 37, 11. Epim. in Schol. Eur. Rhes. 36, Palaeph. 15, Ov. fast. 2, 156, Hyg. p. astr. 2, 1. Ihr Grab in Arkadien unweit Kruni, Paus. 8, 35, 8, ihre Bildsäule u. Abbildung, Paus. 10, 9, 5. 31, 10. Tänze nach ihr, Luc. salt. 48, u. eine Tragödie des Aeschylus ihres Namens, Hesych. 3) Schwester des Odysseus = Φακῆ, Mnas. u. Lysim. in Ath. 4. 158, c. 4) Athenerin, a) Priesterin der Hera in Athen, Hellan. in Tzetz. Posthom. 776. b) T. des Hebron, Gem. des Redner Lycurg, Plut. X oratt. Lyc. 27. c) T. des Lycophron, des Sohnes vom Redner Lykurg, Gem. des Kleombrotos u. Sokrates, Plut. X oratt. Lyc. 28. d) Andere, Ross Dem. Att. 19 u. 143 (wo Καλιστώ steht). e) Hetäre in Athen, Ael. v. h. 13, 32, s. Καλλίστιον. f) Komödie des Alcäus, Mein. II, p. 829. 5) Aetolierin, Inscr. 1756 (wo Böckh Καλλιστῶς hat, Ahr. Dial. II, 239 Καλλιστοῦς vorzieht). 6) Lokrierin, Inscr. 1763. 7) aus Paros, Thiersch Par. Inschr. n. 27. 8) Priesterin, Inscr. 462. 9) Delphierin, Curt. A. D. 5. 10) Pythagoreerin, Thean. ep. 7. 11) Andere, Inscr. 2, 2414, d, B, Add. 4, 8076, b. 8219, 12. 12) Schiffsname, Att. Seew. XVI, b, 102.

Καλλίστων, ωνος, m. **Bertling**, Spartaner, Inscr. 1295.

Καλλίσφυρος, **Zierfuß**, Beiname schöner Frauen bei Homer (Il. 9, 557. Od. 5, 333), dah. ἡ Κ., Charit. erot. 4, 1.

Καλλιτέλης, ους, ep. auch ευς (Anth. VII, 163. 165. 655), acc. η (Anth. VII, 164) u. ην (Anth. VII, 163. 165, Paus. 5, 27, 8), (ὁ), **Schönig** (d. i. zu den Schönen gehörig), 1) Samier, a) V. des Syloson, Polyaen. 6, 45. b) Gem. der Prero, Leon. Tar. 71 (VII, 163), u. Antp. Sid. (VII, 164. 165). 2) Lacedämonier, Olympionike, Paus. 6, 16, 6. 3) Lepreate, Paus. 6, 15, 1. 4) Athener, a) Kydantide, Ross Dem. Att. 5. b) Eroiade, Ross Dem. Att. 5. c) Andere: Att. Seew. X, f, 6. — Inscr. 169. 5) Bildhauer, Paus. 5, 27, 8. 6) Andere: Anacr. ep. 5 (VI, 138). — Anth. VII, 655.

Καλλίτεραι oder **Καλλιτέραι**, ähnl. **Schönersmark**, St. in Bisaltia, Ptol. 3, 13, 35.

Καλλιτρόπη, f. **Albsuint** d. i. elfengeschwind, also: schöngewandt, Frauenname, Phot. bibl. p. 81, 41.

Καλλιτύχη, f. **Gutglück**, 1) Jugendgenossin des Redner Aristides, Arist. or. 27, p. 628. 2) Böotierinnen, a) aus Oropus, in Keil Inscr. boeot. XLIII, 3. b) aus Askra, Keil Inscr. boeot. LII, 2. c) aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LIV, f. 3) Andere: Inscr. 2, 2650 u. Inscr. 3, 5178, wo Καλιτύχη steht. Aehnl.:

Καλλιτύχης, ους, m. Mannsn. Inscr. 276.

Καλλιφάεια, f. **Bertfledis** d. i. zierlich od. schön glänzend, eine Nymphe, Paus. 6, 22, 7. Aehnl.:

Καλλιφάνα, f. Frauenn. aus Velia, Cic. Balb. 24. Fem. zu:

Καλλιφάνης, ους, acc. (Harp.) η, m. **Trutpert** d. i. holdglänzend, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. νοθεία. b) Aeroner, Ross Dem Att. 5. 2) Schriftst., Plin. 7, 2, 2 u. ind. auct. zu lib. III.—VI. ö. 3) einer mit dem Bein. ὁ Παραβρύχοντος, Ath. 1, 4, c, Suid. 4) Anderer, Inscr. 4, 7875. Aehnl.:

Καλλιφάντη, f. Frauenn. Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp. Fem. zu:

Καλλίφαντος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2953, b, 24, Sp.

Καλλιφόρα, f. ähnl. **Schönbein**, Pferdename, Inscr. 4, 7711, Sp.

Καλλίφρων, ονος, m. **Hubert** d. i. durch Einsicht glänzend, 1) Athener, Inscr. 283. 2) Thebaner, Corn. Epam. 2. 3) Knidier, Mion. S. VI, 482.

Καλλιφῶν, ῶντος, (ὁ). **Trutpert** d. i. holdglänzend, 1) Krotoniat, a) V. des Democedes, Her. 3, 125. b) Pythagoreer, Hermipp. b Ios. c. Ap. 1, 22. 2) Athener, a) einer, gegen den Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. ἐπιτρίταις; nach Ang. Maj. script. vett. coll. 2, p. 584 auch einer gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, viell. derselbe. b) Anderer, Plut. Syll. 14. c) V. eines Aristokles, Inscr 214. d) Andere: Inscr. 169. 2, 2221, d, Add. 2334, b, 57, Add. 2338. — Auf einer attischen Münze, Mion. II, 121. 3) Sicilier, D. Sic. 22, 11. — Philosoph, Cic. off. 3, 33. Tusc. 5, 30. Fin. 2, 6—5, 25. Acad. prior. 2, 42. 5) Samier, Maler, Paus. 5, 19, 2. 10, 26, 6. 6) Vasenmaler, Vase bei Millin Peintur. T. 1, 44

(*Καλλιφον*). 7) Dionysius *ὁ K.*, ein Dichter über Griechenland, in Müller Geogr. 1, p. 238—243.

Καλλίχα, f. Schönlich, Frauenn. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LIV, b.

Καλλιχάριος, m. (Ahr. Dial. 1, 190 *Καλλαχαρῖος*), Holdefreunds, Theban. Patronym. eines *Θείβιχας*. Inscr. 1577.

Καλλιχόρα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7592, Sp. Aehnl.:

Καλλιχόρη, f. Tänzern, eigtl. Schöntänzern, eine der Ammen des Dionysos, Nonn. 14, 221.

Καλλίχορος, *ον*, ep. auch *οιο*, m. Geilnau (d. i. lustig springend, s. Schol. Ap. Rh. 2, 906 u. Paus. 1, 38, 6), 1) Fl. in Paphlagonien, östl. von Heraklea, welcher dem Dionysos heilig war, er heißt auch *Ὀξίνης*, j. Oksina od. Kosch, Ap. Rh. 2, 906 u. ff. u. Schol., Orph. Arg. 734, Scyl. 90, Amm. Marc. 12, 8, 24, Plin. 6, 1, Val. Flacc. 5, 75. 2) **Καλλίχορον**, verst. *φρέαρ*, welches Apd. 1, 5, 1 u. Paus. 1, 38, 6 auch dabei steht, Brunnen in Eleusis, H. h. Cer. 272, Call. 6, 16, Eur. Suppl. 392. 619, in Eur. Ion 1075 *καλλίχοροι παγαί*. 3) *Καλλίχορον*, Ort in Knossos, Hesych. (1 d.).

Καλλίχορος, m. Tanzer, Mannsn., Inscr. 3, 5903, 6, Sp.

Καλλιχρόη, f. Schönroth, Frauenn., Theod. Prodr. 2, 101.

Καλλίχρυσος, m. Goldmar d. i. gepriesenes od. schönes Gold, Mannsn. Inscr. 3, 5903, 6, Sp.

Καλλιώ, *ῶς*, f. Frauenn. Inscr. 2, 2338, 109. 110. Aehnl.:

Καλλίων, m. Schöne, 1) Athener, Att. Inschr. im Mus. d. arch. Gesellsch. in Athen, K. 2) Rhodier, Ross Inscr. n. 18.

Καλλιωναῖοι, pl. viell. Ew. der Stadt *Καλλιαί*, Plut. prov. Alex. 23, doch nennt sie Zen. 2, 67 *Καλυδῶν οι*. Gronov vermuthete *Κυλληναῖοι*.

Καλλιώνδας, m. Schönlein (s. Ahr. Dial. 1, 214. II, 525), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 34.

[**Καλλιώνιος**, m. liest Ahr. Dial. II, 526 für *Καρπιώνιος*, w. s., bei Curt. n. 7.]

Κάλλον, n. Schöneck, Ort in Thracien an der Propontis, j. Comburgos, It. Ant.

Καλλονίανα, f. Schöneck, Ort in Sicilien, It. Ant.

Κάλλος, 1) *ους, τό*, Schönheit, personificirt, Anacr. 30 (19). 2) *ου*, Aegyptier, Pap. Cas. 23, 7.

Καλλόστρατος, m. für *Καλλίστρατος*, w. s., Ross' ear. Mion. II. 72.

Καλλύδιον, n. Schönau, Kastell in Mysien, Strab. 12, 574. Bei Eust. Il. 2, 6 heißt es *Καλύδνιον*.

Καλλυντήρια, *τά*, *Schmuckfeier, athenisches Fest am 19ten Thargelion, Et. M. 487, 13, B. A. 270, 1, Phot.

Καλλώ, *οῦς*, f. Schöne, 1) Frauenn., Noss. 10 (IX, 605). 2) Epidaurierin, D. Sic. 32, 11. 3) Sklavin von Chäronea, Inscr. 1609. 4) Andere: Inscr. 154..

Κάλλων, *ωνος*, m. Schönermann (s. Lob. path. p. 46), 1) Aeginet, Bildgießer (Ol. 60), Paus. 2. 32. 5. 3, 18, 8. 7. 18, 10. Quint. 12. 10. 2) Eleer, a) Bildgießer (Ol. 87), Paus. 5, 25, 4. 27, 8, u. viell. Plin 34, 3, 19. b) Olympionike, Paus. 6, 12, 6. 3) Lakonier, Inscr. 1275. 4) Athener, Mion. S. III, 562. 5) Daulier, Inscr. 1715. 6) Dyrrhachier, Mion. II, 40. 7) S. eines Agesou, Inscr. Stir. b. Curt. A. D. p. 12. 8) Andere: a) Phan. 2 (VI, 294). b) Phot. cod. 244, p. 617. c) Inscr. 2151. 3, p. XVIII, n. 113.

Καλλωνίδης, m. Schönlein, Athener, Inscr. 165. — Komödie d. s Aristophon, Ath. 13, 559, d, s. Mein. 1, 410; auch *Καλωνίδης* geschrieben.

Καλλωνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, Schöne Aue, Gegend in Medien, Pol. 5, 54 (doch s. *Χαλωνῖτις*).

Κάλλως, m. S. des Dädalus, Apost. 14, 71. S. *Κάλως*.

Καλοβρίη, f. (*βρία = κώμη, πόλις*), Schönstätt, Kastell in Thracien, Nic. Br. 4, 5 (185, 4), Sp.

Καλογραίας *βουνός*, ähnl. Schönbühel, Ort in Kleinasien, Cinnam. 2, 5 (40, 18). 2, 11 (66, 18), Sp.

Καλόδωρος, m. Schöngabe, adulescens (Calidorus), Plaut. Pseudol., s. Ritschl Ind. schol. Bonn. 1843—4, p. V.

Καλόθετος, m. *Schönsohn (eigtl. schöner Adoptivsohn), Mannsn., Spaet.

Καλοὶ *λιμένες*, pl. ähnl. Lichtenvörden d. h. schöne Einfahrt, Landungsplatz auf der nordöstlichen Küste von Kreta, N. T. act. ap. 27, 8. Vgl. *Καλὸς λιμήν*.

Καλοιωάννης, m. Schönjahn, Mannsname, Cotel. mon. 2, p. 173, Sp.

Καλόκαιρος, m. Gutezeit, Mannsn., Anth. app. 195. — Inscr. 4248. 6427, Osann. Syll. p. 465, n, VI. In Inscr. 4, 9439 **Καλόκερος**.

Καλοίκινοι, pl. Schönhauser, Illyrisches Volk, Pol. 5 108.

Καλοκλίδας, m. = *Καλλικλείδας*, w. s., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 14, s. p. 17. (Vgl. A. Rang. II, 1305, K.)

Καλόκυρος, m. Meinbrecht d. i. von glänzender Macht, Mannsn., Nili epp. 1, 305, Sp.

Καλοκάκκας, *τᾶς*, Schönborn, Inscr. 2, 2554, 167 (Cret.).

Καλόμαλος, m. *Schönvließ wie Schönewolf, Mannsn., Inscr. 4, 8803, 4, Sp.

Καλὸν a) *τὸ — ἀκρωτήριον*, Schöneberg, Vorgebirge in Zeugitana, bei Karthago, Pol. 3, 22—24. b) *ὄρος*, Berg am persischen Meerbusen, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 35. c) *πεδίον*, Schöne Aue, Ebene zwischen Euphrat u. Tigris bei Amosata, Pol. 8. 25. d) *στόμα* u. *στόμιον*, *Schönminden, die südlichen Mündungen des Ister, Ap. Rh. 4, 306 u. Schol., Anon. per. p. Eux. 67, u. bei Ptol. 3, 10, 6 *Καλὸν (στόμα)* od. **Καλόστ μον**.

Καλονίκη, voc. *Καλονίκη*, f. = *Καλλινίκη*, Frauenn., Ar. Lys. 6. Fem. zu:

Καλόνικος, m. Mannsn., Curt. A. D. 52, 2 (auf dem Stein steht: *Καλανικου*, nach Keil *Καλλινίκου*, w. s., zu schreiben).

Καλονίου = *Καλλονίου* d. i. Schöns, *θήκη*, Inscr. 4, 9213, Sp.

Καλόξενος, m. = *Καλλίξενος*, Orovier, Keil Inscr. boeot. XL, a (Leak. n. 63, tab. 15, *Χαλ.*).

Καλοπόδιος, m. Mannsn., 1) Eunuch, Thphn. chr. 239, 19. 360, 13. 2) Anderer, Orelli 2629. Aehnl.:

Καλόπους, m. Zierfuß, Mannsn., Att. Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Καλός, = *Κάλως*, w. s., Phot.

Καλὸς *λιμήν*, m. Lichtenvörden (s. *Καλοὶ*

λιμένες), 1) Hafen im taurischen Chersones in der Nähe von Panticapäum, Arr. per. p. Eux. 19, 5. 20, 1, Anon. p. pont. Eux. 56. 57, Mel. 1, 2 u. viell. Strab. 7, 308, wo *ἄλλος λιμήν* steht. Er heißt auch *Καλὸς λιμὴν Σκυθικός*, Anon. p. pont. Eux. 57, oder bloß *ὁ Καλός*, Arr. per. p. Eux. 24, 1. 2) *ὁ καλ. λιμ. Κορακήσιος*, Hafen von Cilicien, An. per. mar. magn. 174.

Καλὸς *ὁ ποταμός*, Schönebeck, Fluß bei Trapezunt, j. Kalopotamo, Arr. per. p. Eux. 7, 2. Anon. per. p. Eux. 39. Er heißt auch bloß *ὁ Καλός*, Arr. a. a. O.

Καλόσιρις, Aegypt., Inscr. 4870.

Καλοτύχη, = *Καλλιτύχη*, f. Frauenn., Inscr. Hymat. n. 198 in Curt. Inscr. Att. XII, p. 32. Fem. zu:

Καλότυχος, m. Gutglück, Inscr. 2472. 4264. 5603. 5835, b, Add., Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen (K).

Καλοῦ *ἀγροῦ λιμήν* d. i. Schönfelds, Hafen in Thracien, Thphn. 609, 19, Sp.

Καλουάστρος, m. d. lat. Calvaster, *Ἰούλιος Καλ.*, D. Cass. 67, 11.

Καλουία, f. d. lat. Calvia, dah. *Καλ. Κρισπινίλλα*, D. Cass. 63, 12.

Καλουίνιος, m. d. lat. Calvinius (Calvinus), D. Sic. 12, 23.

Καλουῖνος, (*ὁ*), d. lat. Calvinus, bes. Bein. der Domitii, dah. *Γναῖος δὲ Δομίτιος Καλ.*, D. Cass. 42, 46, od. *Δομ. Καλ.*, App. b. civ. 4, 115 od. *Γναῖος Καλ.*, D. Cass. 48, 15, u. *Γν. τε* od. *δὲ Καλ.*, D. Cass. 40, 17. 42, 46, od. *Πόπλιος Σέστιος Καλουῖνος*, Keil Inscr. boeot. XXXIV. b, auch bloß *Καλ.*, App. Mithr. 120, D. Cass. 40, 45—48, 42, ö. S. *Καλβῖνος*.

Καλουίσιος, *ὁ*, der röm. Calvisius, dah. *Φλάουιος Καλ.*, D. Cass. 71, 28, *Καλ. Σαβῖνος*, D. Cass. 48, 46, u. *Καλ. δὲ* od. *δὲ δὴ Σαβ.*, App. b. civ. 5, 87, D. Cass. 59, 18, *Γάιος Καλ.*, App. b. civ. 2, 60, *Δομέτιος δὲ Καλουίσιος*, Plut. Sert. 12, u. bloß *Καλ.*, Plut. Ant. 58. 59, App. b. civ. 5, 80—96. S. *Καλβίσιος*.

Καλούκωνες, pl. Gemeinde der Lepontier in Rhaetia prima, Ptol. 2, 11, 19. 12, 3. Plin. 3, 20, 24.

Καλουμάκουμα, s. *Μακόμαδα*.

Κάλπας, *α* (so Strab. 12, 543, Plin., Ptol., Marc. Her.) in Ap. Rh., An. per. p. Eux. **Κάλπης**, b. Xen., Arr. per. u. St. B. **Κάλπη**, Theop. b. St. B. **Καλπαί**, b. Nic. Dam. **Καλπία** (der Felsen bei Gibraltar stets *Κάλπη*), Kesselbach, Kesselsdorf, Kuffstein (Calpe urnae similis, Schol. Iuven. 14, 279, u. Calpe species cavi teretisque visu nuncupatur urcei, Avien. o. t. 348), 1) *Κάλπας* u. *Κάλπης* (*ὁ — ποταμός*), Fl. in Bithynien, zwischen Chalcedon u. Herakleia, j. Kirpeh, Strab. 12, 543, Ptol. 5, 1, 5, Marc. Her. ep. per. Menipp. 8 (cod. *ἀπο Κάλπας ποταμοῦ* für *Κάλπα*). Plin. 6, 1, 1, Ap. Rh. 2, 661. 2) *Κάλπη*, *Καλπαί* u. *Κάλπης λιμήν* (so stets Xen. u. Arr. per.), nur Xen. An 6, 3, 24 steht bloß *ἐπὶ Κάλπης* (als gen., verst. *λιμένα*, *ὁδόν*), in An. p. p. Eux. 5 steht *εἰς Κάλπην λιμένα*, doch 6 *ἀπὸ Κάλπης λιμένος*, so daß man schon im Alterthum bald *Κάλπη* vom Ort, bald *Κάλπης* (nom.) *λιμήν* gesagt zu haben scheint, in Marc. Her. ep. per. Menipp. 8 u. Plin. 6, 1, 1 heißt er *Κάλπας λιμήν*, Hafenort in Bithynien, nach St. B. s. v. u. s. *Καρπηΐα* = *Κάρπεια*, j. Busarkje od. Garbah, Xen. An. 6, 2, 13. 17. 3, 2. 4, 1—3, Theop. b. St. B., Arr. per. p. Eux. 12, 4. 13, 1. Ew. **Καλπεύς**, **Καλπῖνος** u. vom Hafen auch **Καλπολιμενίτης**, St. B. 3) *Κάλπη* u. *Καλπία*, (*ἡ*), a) Ort bei Gibraltar, Strab. 1, 51. 3, 140. 141, It. Ant. 406, Nic. Dam. fr. 11, Münzen. Ew. **Καλπιανοί**, Herodor. in Const. Porphyrog. adm. imp. 23. b) *τὸ ὄρος*, der Felsen Gibraltar, nach Einigen eine der Säulen des Herakles, Marc. per. mar. ext. 2, 4, Strab. 3, 170, Ptol. 2, 4, 6, u. Eust. zu D. Per. 64, Mel. 1, 5. 2 2, 6, nach Eust. a. a. O. von den Barbaren so genannt, von den Griechen aber *Ἀλύβη*, während Andere das gegenüber liegende libysche Gebirge (j. Sierra de las Monas) so nennen, Mel. 1, 5. 2, 6, bei Strab. 3, 170 *Ἀβίλυξ*, nach Andern ein Gebirge bei den Säulen des Herakles, *Κάλπη τὸ κατὰ στήλας ὄρος*, Strab. 3, 156, od. *ἀπὸ Κάλπης τοῦ ὄρους καὶ στήλης*, in Marc. Her. per. mar. ext. 2, 9. 10, s. Marc. Her. per. mar. ext. 2, 4. 18, Strab. 2, 118. 3, 139. 148. 168. 169, Inscr. 3, 5875 (*τὸ Κάλπην ὄρος*).

Κάλπετος, m. (Krug?), S. des Kapys, K. von Alba, D. Hal. 1, 71, D. Sic. 7, 4.

Κάλπιος *αὐχήν*, m. Kannstein, Gebirge im äußersten Norden, Orph. Arg. 1128.

Κάλπιτος, od. *ον*, *ου*, Kesselsdorf, Ort in Galatien, Pol. 25, 4.

Καλπόρνις, s. *Καλπούρνιος*.

Κάλπος, m. (Kanne?), S. des Numa, Stammvater der Calpurnier, Plut. Num. 21, Inscr. 3, 3989, 5.

Καλπουρνία, f. lat. Calpurnia, a) T. des Marius (Manius), Plut. parall. 20. b) T. des Piso, Gem. des Cäsar, Plut. Pomp. 47. Caes. 63. 64, App. b. civ. 2, 14. 115. 116, Nic. Dam. fr. 23. c) Andere: Inscr. 3, 4341. 6598.

Καλπουρνιᾶνα, Ort in Bätica, j. Bajulance od. Carpio, Ptol. 2, 4, 10, It. Ant.

Καλπουρνιανός, m. d. lat. Calpurnianus, *Κρεπερήιος Καλπ. Πομπηιουπολίτης*, Geschichtschr., Luc. hist. 15.

Καλπούρνιος, (*ὁ*), d. lat. Calpurnius (*Καλπούρνιοι ἀπὸ Κάλπου*, m. f., Plut. Num. 21), das plebejische Geschlecht der Calpurnier, a) *Γάϊος Καλπ. Πίσων*, D. Cass. 59, 8, *Καλπ. Πίσων*, App. Ib. 56. Lib. 83. 99. 109, D. Cass. 53, 50. 54, 21, doch auch *Πίσω Καλπ.*, D. Hal. 1, 3, *Λ. Πείσων*, Inscr. 2, 2561, b, 9, Add. 3, 3820, ferner *Γάϊος Καλπ.*, D. Cass. 53, 33, *Καλπ. Κράσσος*, Heges. in Plut. parall. 23, od. auch *Κράσσος τε Καλπ.*, D. Cass. 68, 3. *Καλπ. Ῥωμαῖος*, Plut. parall. 27, *Καλπ. τις* mit dem Bein. *Λανάριος*, Plut. Sert. 7, *Καλπ. Βύβλος*, Plut. Caes. 12, u. bloß *Καλπ.*, Anth. ep. XI, 211, D. Sic. 32, 18, D. Hal. exc. in hist. gr. fr. II, praef. 35.

Καλποῦρνις, m. = *Καλπούρνιος*, Inscr. 3, 4428. 6674. In Inscr. 3, 4366, w, 9. *Καλπόρνις*.

Καλπους, Aegypt. Inschr. Schow Chart. papyr. 7, 23.

Καλτιόρισσα, St. in Armenia minor, Ptol. 5, 7, 3, Tab. Peut.

Κάλυβα, n. pl. Köthen d. i. Hütten, Ort der Ichthyophagen, Arr. Ind. 26, 6 (v. l. *Κάλαμα*).

Κᾰλύβη, f. Laube, Laubenheim, 1) Nymphe, M. des Bukolion, Apd. 3, 12, 3. 2) eine Priesterin der Hera, Virg. Aen. 7, 419. 3) St. der Thraker in Thracien (Macedonien), Strab. 7, 320. Ew. **Καλυβῖται** u. **Καλυβεῖς**, St. B. — *Καλυβίτης*, *Ἀνδρέας ὁ μοναχός*, Thphn. 667, 6.

Καλύδαι, f. L. für *Καλυδναί*, Hesych.

Καλύδνα, f., b. St. B., Strab. u. D. Sic. *Κάλυδνα*, ep. (Qu. Sm.) **Καλύδνη**, od. pl. *Καλύδναι* (so Hom. u. Strab. u. A., nach Schol. Il. 2, 677 u. Apd. in Et. M. **Καλυδναί**, Reichenau (*καλ-ύδνα*, f. *ὑδνεῖν* = *τρέφειν*, *αὔξειν*, Hesych., u. *ὕδναι* = *σύντροφοι*, ähnl. dem Sinne nach Et. M., denn *κάλυμνος* sei: *ὁ ἐν Αἰγύπτῳ σῖτος κάλυμνος ἀντὶ τοῦ καλίμνιος*, schr. mit Suid. *καλύμνιος*, nach Apd. in Et. M. u. Suid. aber ist *καλύδναι* = *καλύβαι*, doch dies viell. bloß wegen der Betonung). 1) Insel bei Tenedos (Leucophrys), Qu. Sm. 12, 542, Strab. 13, 604, nach Einigen bei Strab. a. a. O. Tenedos selbst, nach Andern b. Strab. 10, 389 sind *Καλύδναι* die beiden Inseln Calymna u. Lero bei Tenedos. S. Eust. Il. 2, 677, Tzetz. ad Lycophr. Al. 25. Adj. davon **Καλυδναῖαι** *νῆσοι*, Qu. Sm. 7, 407. 2) Insel bei Kos = *Κάλυμνα*, w. f., D. Sic. 5, 54, Anon. st. mar. magn. 280, Strab. 10, 489, Plin. 3, 36 (Calydne), Eust. zu D. Per. 530, u. zugleich mit einigen kleinen Inseln in der Nähe *Καλύδναι*, Il. 2, 677 (wo es aber Einige auch von den Inseln bei Tenedos erklären), Anon. st. mar. magn. 280, Strab. 10, 488. 489. 13, 604, Eust. zu D. Per. 530, Schol. Theocr. 1, 57, während Demetr. Sceps. b. Strab. 10, 489 den Plur. *Καλύδναι* mit dem von *Θῆβαι* vergleicht. Ew. **Καλύδνιοι**, Her. 7, 109, Androt. b. St. B., od. *Καλυδναῖος*, fem. *Καλυδνίς*, od. *Καλυδνεύς*, z. B. *Ἀπόλλων*, St. B. 3) = *Θήβης πόλις* od. *Θήβη*, denn Lycophr. 1209 nennt Theben *Καλύδνου τύρσιν*, s. Tzetz. dazu u. vgl. *Κάλυδνος*, wie denn nach St. B. Theben selbst auch **Καλυδνός** hieß. Aehnl.:

Καλύδνιον, n. = *Καλλίδιον*, w. f.

Κάλυδνος u. **Καλυδνός**, m. 1) Hubert (d. i. an Einsicht glänzend, denn *ὕδνης* ist nach Hesych. = *εἰδώς*, *ἔμπειρος*), S. des Aon, nach St. B. des Uranos, alter König von Theben, nach welchem Theben *Καλύδνα* od. *Καλυδνός*, b. Lycoph. 1209 *Καλύδνου τύρσις* hieß, Tzetz. zu Lycophr. a. a. O., St. B. Adj. davon **Καλυδναῖος**, *αἰη*, welches nun wie *ὠγύγιος* auch = *ἀρχαῖος*, *παλαιός* gebraucht wurde, Hesych., während eine verdorbene Glosse auch *Καλυδναῖος· Ἀϊδωνεύς* hat. 2) *Καλυδνός*, Ptol. 5, 8, 3 **Κάλυδνος**, Reichenbach, Fl. in Cilicia *τραχεῖα*, j. Erminetsu od. Ghoek-su, An. st. mar. magn. 176, St. B. s. *Ὑρία*, Ptol. a. a. O. S. *Καλύκαδνος*.

Κᾰλῠδών, *ῶνος*, Schönau (*ἴδος* = *ὕδωρ*), 1) m. a) S. des Aetolus, Br. des Pleuron, Apd. 1, 7, 7, St. B., od. S. des Pleuron, Enkel des Aetolus, Deim. in Schol. Il. 13, 218, od. S. des Endymion, St. B. Nach ihm soll die Stadt Kalydon benannt sein. b) S. des Ares u. der Astynome, nach welchem der Berg *Καλυδών* benannt sein soll, Plut. fluv. 22, 4. c) S. des Thestios, Plut. fluv. 22, 1. d) ein Athener, gegen welchen Isäus zwei Reden verfaßte, Harp. s. *ἐπισημαίνεσθαι* u. s. *Ἀνθεμόκριτος* — *χρῆσται*, b., s. Bait.-Saupp. or. fr. II, p. 237—238. 2) m. ein Berg in Aetolien, der früher *Γυρός* hieß, Plut. fluv. 22, 4. 3) (*ἡ*), alte Hauptstadt Aetoliens am Evenus, Il. 2, 640—14, 116, ö., Soph. b. Ar. rhet. 3, 9, Xen. Hell. 4, 6, 1. 14, Hellan. b. Ath. 9, 410, f, Archestr. b. Ath. 7, 311, a, Scyl. 35, Flgde. Ew. **Καλυδώνιοι**, Xen. Hell. 4, 6, 1, Mnas. b. Zen. 2, 67, Apd. 1, 8, 3, D. Sic. 4, 86, Paus. 4, 31, 7, Et. M. 40, 31. Sing. **Καλυδώνιος**, Lys. 13, 71, u. *-νία*, St. B. Adj. a) *Καλυδώνιος*, *ἀνήρ*, Theocr. 17, 54, *πορθμεύς*, Theocr. 1, 57, *πορθμός*, Heliod. 5, 17, Suid., *σκόπελοι*, Heliod. 5, 1, insbes. berühmt war *Καλυδώνιος σῦς*, wohl auch *ὁ καλός* genannt, Ath. 9, 401, b, s. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 190, Philost. in Schol. Il. 2, 14, Ath. 9, 402, a, od. *Καλ. ὗς*, D. Sic. 4, 34, auch *ὁ ὗς ὁ Καλ.*, Paus. 8, 45, 6, od. *Καλ. κάπρος*, Call. h. 3, 218, Apd. 2, 6, 3. 3, 9, 2, Strab. 8, 380, Zen. 5, 33, Favor. in St. B. s. *Κρεμμυών*. Es hieß derselbe auch bloß *ὁ Καλυδώνιος*, Luc. adv. ind. 14, u. man zeigte seine Haut u. Zähne, Luc. a. a. O., Paus. 8, 46, 1. 47, 2. Spöttisch nannte ein komischer Dichter deshalb Jemanden *Καλυδώνιος αἶξ*, Hesych. b) **Καλυδωνιακά**, Titel eines Werks des Koluthus, Suid. s. *Κόλουθος*, u. des Soterichos, Tzetz. — Auch hieß die Umgegend od. das Gebiet *Καλυδών*, Thuc. 3, 102, gew. jedoch *ἡ* **Καλυδωνία**, Pol. 4, 65. 5, 95, Plut. Arat. 16, Paus. 2, 25, 2.

Καλύκαδνον, *τὸ ἀκρωτήριον* od. *ἡ ἄκρα*, Rosenberg (*κάλυξ τὸ ἄνθος τοῦ ῥόδου* u. *καλυκόν*, richtiger *καλύκιον* = *μικρὸν ῥόδον*, Hesych., u. *ἀδνός* = *ἁγνός*, od. von *ἀδεῖν*), Vorgebirge von Cilicien, Pol. 22, 26, App. Syr. 39, Liv. 38, 38, viell. = *Ζεφύριον* b. Ptol. Aehnl.:

Καλύκαδνος, (*ὁ*), Rosenbach, Fl. in Cilicien, nach St. B. s. *Ὑρία* = *Καλυδνός*, w. f., vgl. mit Lob. path. 147, j. Erminetsu od. Ghoek-su, s. Strab. 13, 627. 14, 670, Anon. st. mar. magn. 175, Plin. 5, 22, 93, Amm. Marc. 14, 8.

Κᾰλῠ́κη, in Inscr. 7398 **Καλύκα**, f. Rosenblüt, Rosa (s. St. B. s. *Ἑρμιών* u. Lob. path. 59), 1) eine Nereide, auf einer Vase, Inscr. 4, 7398. 2) Amme des Dionysos, Nonn. 14, 222. 29, 251. 271 (257 conj.). 3) T. des Danaos, Braut des Lynkeus, Apd. 2, 1, 5. 4) M. des Kyknos, Hyg. f. 157. 5) M. des Pelops (?), Schol. Il. 2, 104. 6) Stiefmutter des Tennes, Schol. Il. 1, 38. Vgl. *Φιλονόμη*. 7) T. des Aeolus, Gem. des Aethlios, M. des Endymion, Apd. 1, 7, 3. 5, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4, 57, A. *Καλύσκη*. 8) Geliebte des Euathlos, Stesich. b. Ath. 14, 619, d, od. Stesich. fr. 54, 104. Von ihr hieß ein Gesang *Καλύκη*, Aristox. b. Ath. 14, 619, d. 9) Frauenn., Ar. Lys. 322. — Aristaen. 2, 1. Aehnl.:

Καλυκία, f. Schol. Pind. Ol. 2, 147, M.

Καλύκιος, m. Rosenblüt, Mannsn., Liban. ep. 59.

Κάλυμνα, nach St. B. u. Mel. 2, 7 auch **Καλυμνία**, u. Demetr. Sceps. b. Strab. 10, 489 u. St. B. auch **Κάλυμναι**, Waitzen od. Gerstunnen (nach Et. M. *κάλυμνος ὁ ἐν Αἰγύπτῳ σῖτος ἀντὶ τοῦ καλίμνιος* [schr. mit Suid. s. v. *καλύμνιος*, d. i. Hüllsen]), Insel bei Kos, nach Einigen (s. Strab. 10, 489) eine von den *Καλύδναι*, w. f., j. Calymne, Scyl. 99, Plin. 4, 23, 71, St. B. Ew. **Καλύμνιος**, Ath. 11, 474, c, St. B., Inscr. 2, 2671, Münzen b. Sest. class. gen. ed. 2, p. 91. Von *Καλυμνία* auch **Καλυμνιάτης**, St. B. Adj. *Καλύμνιος*, z. B. *μέλι*, Strab. 10, 489, St. B.

Κάλυνδα, n. pl. (s. Al. Pol. b. St. B. s. *Δύνδασον*), (Reichenau, = *Κάλυδνα*?), Stadt zwischen Karien u. Lycien, Pol. 31, 16, Strab. 14, 651, St. B. (v. l. *Κάλυδνα*). Ew. **Καλυνδεῖς**, Pol. 31, 17, St. B., ion. *έες*, Her. 8, 87. Adj. a) *Καλυνδεύς ἀνήρ*, Her. 8, 87. b) **Καλυνδικός**, *ή*, *οὖροι*, Her. 1, 172, *ναῦς*, Her. 8, 88. c) **Καλυνδίς**, *ίδος*, f. *ναῦς*, Polyaen. 8, 53, 2.

Κάλυνθος, m. Schmückert, Bildgießer, Ol. 80, Paus. 10, 13, 10.

Καλύπτρη, f. Schleier, ähnl. Haube d. i. Hülle, Frauenn., Phil. ep. IX, 240.

Κάλυς, (= *Κάλις*, w. f.), Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 22), Sp.

Καλύσκη, f., f. *Καλύκη*.

Κάλυτις, f., f. l. für *Κάδυτις* b. Her. 2, 159 in St. B. Ew. **Καλυτίτης**, f. **Καλυτίς**. St. S. *Κάνυτις*.

Κᾰλυψώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ* (so Od. 23, 333, Agatharch. de mar. Erythr. 7, A.), (*ἡ*), Willibirg (d. h. die zu bergen begehrende. f. Et. M. 486, 24 u. 141, 17, Suid., Herm. Occulina), 1) T. des Oceanus, H. h. Cer. 422, Hes. th. 359. 1017. 2) T. des Nereus, Apd. 1, 2, 7. 3) Gem. des Atlas, M. des Auson, St. B. u. Eust. zu D. Per. 78. 4) T. des Atlas, dah. *Ἀτλαντίς* genannt, Ap. Rh. 4, 572, auf der Insel Ogygia, Od. 1, 14—17, 143, ö., Scymn. 230, Iambl. v. Pyth. 57, Ath. 1, 16, d. Ein Schwur bei ihr: *μὰ τὴν Καλυψώ*, Eur. Cycl. 264. — Ihr Bild, D. Cass. 48, 50, Plin. 35, 11, 40, ihre Höhle, Ael. n. an. 15, 28. v. h. 3, 1; als ein Theil der Odyssee, Ael. v. h. 13, 2, ähnl. *τὸ Καλυψοῦς*, die Erzählung von der Kalypso, D. Chrys. 2, p. 27. — Eine Komödie des Anaxilas, Ath. 3, 95, b. 4, 171, f, f. Mein. 1, 407. Insbesondere aber *νῆσος Καλυψοῦς*, Insel beim j. Capo delle colonne in Lukanien, Scyl. 13, vgl. Procop. b. Goth. 4, 22, nach St. B. (s. *Νυμφαία*) = *Νυμφαία* am adriatischen Meere nach Callim. b. Strab. 7, 299 = *Γαῦδος*, Insel bei Kreta, nach Anderen = *Μίλητος*, St. B., Eust. Hom. 313, 12 u. zu D. Per. 823; f. Mei. 2, 7, vgl. mit Luc. v. h. 2, 27. 29. 35. 4) eine Malerin, Plin. 35, 11, 147. 5) Sklavin, orac. b. Luc. Alex. 50.

Καλχαδόνιος, = *Καλχηδόνιος*, Inscr. 3, 6091, Sp.

Καλχαντιάδης, m. Deuters oder eines Kalchas Sohn, = *Πορφύριος*, Anth. Plan. 336.

Κάλχας, *αντος*, *αντι*, *αντα*, voc. (Il. 1, 86, Qu. Sm. 12, 67, D. Hal. rhet. 9, 6), *αν*, (*ὁ*), Deuter (*παρὰ τὸ χαλχαίνειν ὅ ἐστι κατὰ βάθος μεριμνᾶν — ὁ τὰ βάθη τῶν μαντειῶν ἐρευνῶν*, Et. M.), 1) S. des Thestor (*Θεστορίδης*, Il. 1, 69, Christ. ecphr. Anth. II, 51, vgl. mit Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139), aus Megara (Paus. 1. 43. 1), Wahrsager der Griechen vor Troja, der nach Eust. 289, 38 früher auch *Χάλκας* hieß. S. Il. 2, 300—13. 45, ö., Hes. b. Strab. 14, 642. 668. Her. 7, 91, Aesch. Ag. 156. 248, Soph. Ai. 746—783, Eur. Hel. 749. I. A. 89—1590, ö. I. T. 16—663, ö., Pherec. b. Strab. 14, 643, a, Flgde. Er hatte bei Drion in Daunien ein Heroum, Strab. 6, 284, Lycophr. Alex. 1046, u. sein Name wurde nun überhaupt für Wahrsager gebraucht, daher *δύο Κάλχαντες*, Anth. VII, 688, vgl. mit Luc. salt. 36. 2) V. des Porphyrius, Anth. Plan. 335. 381. 3) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 130. 4) (Eisenbach), Fluß in Chalcis, Stratt. b. Hesych. (Mein. II, 2, p. 790 vermuthet *Κάλχις* od. *Καλχηδών*.)

Καλχηδών, *ῶνος*, (*ἡ*), = *Χαλκηδών*, w. f., Eisenach (f. Lob. par. 47). St. am Eingang des thracischen Bosporus, Byzanz gegenüber, früher Prokeratis, j. Kadi-Koi, Pol. 4, 39—44, Polyaen. 6, 11, 5, St B. s. *Δώριον* u. *Ἥραια*. Ew. **Καλχηδόνιος**, **-ιοι**, Her. 4. 144. 5, 26. 6, 33, Dem. 45, 64 u. 50, 6, wo in Σ *Καλχηδόνιοι*, in den üb. Hschr. *Καλχηδόνιοι*, doch vulg. *Χαλκηδόνιοι* gelesen wird, Arist. pol. 6, 5, Pol. 4, 43. 45. 15, 23, Polyaen. 6, 11, 5, Arr. An. 3, 24, 5, An. per. p. Eux. 84 (cod. *Καρχηδόνιοι*), Scymn. 741, B. A. 1207, u. Inscr. 1584. 1936. 2322, Rang. Ant. Hell. n. 165, Osann Syll. Inscr. 1, 238. — Fem. *ἡ Καλχηδονία*, Inscr. 3, 5253, die Landschaft *ἡ* **Καλχηδονίη**, Her. 4, 85, das daran fließende Meer: *Καλχηδονία θάλασσα*, St. B. s. *Ζάρητα*.

Καλχηδών, *ῶνος*, m. Isenburg, Mannsn., Att. Inschr. Philhist. Hft 3, Tafel 2, K.

Καλχινία, (*ἡ*), Isengard, T. des Leukippos, Paus. 2. 5, 7.

Κάλχος, (*ὁ*), Iso, K. der Daunier, Parthen. erot. 12, a.

Καλώνδας, b. Plut. **Καλώνδης**, m. (Schönlein, = *Καλλώνδας*?), 1) Naxier, mit dem Bein. *Κόραξ*, Plut. ser. num. vind. 17 u. Wyttenb. das., Suid. s. *Ἀρχίλοχος*. 2) Br. des Aratus aus Soli in Cilicien, Suid. s. *Ἄρατος*, Arat. vit. p. 48, ed. Bekk. Achal.:

Καλώνιος, m. Byzantier, Mion. I, 378.

Καλώνυμος, m. Römer (d. i. rühmlich od. schön bekannt), Mannsn., Proc. b. Vand. 1, 20. — Eine Insel, Thphn. vit. 1, p. XXV, 3, Sp.

Καλώπα u. **Καλώπη**, f. Schönkopf, Frauenn., auf einem Gefäß b. Welcker über eine kretische Kolonie in Theben, p. 16 (*χαλοπα*), Inscr. 4, 7711.

Κάλωρ, *ωρος*, (*ὁ — ποταμός*), d. lat. Calor, j. Calore. Fluß in Samnium, App. Hann. 36, Liv. 24, 14. 25, 17, A.

Κάλως, *ω*, (*ὁ*), Tau, ähnl. Segel, S. des Dädalus, Paus. 1, 26, 4, Suid. s. *Πέρδικος*. Sein Grab in Athen, Paus. 1, 21. 4. S. *Καλός* u. *Κάλλως*. Sturz Hellan. p. 128 u. Bernh. zu Suid. vermuthen *Τάλως*.

Καμαλινίχων, f. *Σχαμπλ.*

Κάμαλος, m. S. des Cantelnunius aus Interaniesceia in Lusitanien, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Καμανδωλός, *οῦ*, m. Niederau (= *Χαμανδωλός*), Ort bei Lebedos, Hippon. fr. 80 (v. l. *Καμανδωδός*). S. Emp. math. 1, 275 mit C., wo Bekk. *Καμανδωδός* hat. S. Bergk Z. f. A. W. 1845, p. 128, Philol. VI, 79, Lob. pathol. 359, Meineke poet. choll. p. 116. N. 43.

Κᾰμανδρος, *ου*, m. Hartwell, = *Σκάμανδρος*, als *χυμάτου παραίτιος*, Schol. Il. 1, 1 u. 21, 2, f. Nonn. 3. 39. 22, 386. 23, 222.

Καμάνη, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5. S. *Καμμωνί*.

Καμάρα, *ας*, f. Schleusingen (f. *Καμάρινα*), 1) Ort auf der Nordküste Kretas, welcher nach St. B. auch Lato hieß, An. st. mar. magn. 351. 352, Ptol. 3, 17, 5, Hierocl. 650. Ew. **Καμαρίτης**, od. nach Andern **Καμαραῖος**, Xenion b. St. B. (conj.). 2) St. in Indien an der Mündung des vielfach gespaltenen Flusses *Χάβηρος*, viell. j. Carrical, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 60. S. *Χαβηρίς*.

Καμαρηνοί (nach Mein. viell. **-ναί**), Mondinseln, wie Mondgebirge (kamar arab. der Mond), Arabische Inseln, Hecat. b. St. B. Ew. **Καμαρηνοί**, St. B.

Καμαρία, f. St. in Italien, = *Καμερία*, w. f., St. B. Ew. **Καμαρῖνοι**, D. Hal. 3, 51, St. B. In D. Hal. 5. 49. 51 wahrsch. falsch **Καμαριναῖοι**.

Κᾰμᾰρῖνᾰ, gen. *ας*, D. Sic. 23, 31, dat. *η*, voc. (Pind. Ol. 5, 9) *Καμάρινα*, (*ἡ*), doch Pind. Ol. 4, 21, Anth. IX, 685, Ptol. 3, 4, 15, Timae. u. Philist.

in Schol. Pind. Ol. 5, 19 **Καμαρινᾶ** (⏑⏑⏑–). gen. ης, Her. 7, 156, Ar. Ach. 606, Thuc. 4, 25, Schol. Luc. Pseudol. 32, s. St. B. s. Ἀκράγαντες: **Καμαρῖνα**, in D. Sic. 16, 82 u. 20, 32 auch **Καμαριναία**, Kammern u. Kammersee (d. i. mit Höhlungen od. nach Lob. path. 223 mit Kanälen, also Schleusingen), nach Eckhel d. n. p. 16 Mondsee, vom arab. Kamar, doch die Stadt in Sicilien war dorisch, s. Thuc. 3, 86, u. eine Gründung der Syrakuser, Thuc. 6, 5 u. Strab. 6, 272, Andere erklären das Sprichwort von einem übelriechenden Strauch *καμάρινα*, Zen. 5, 18, s. *Καμάρα*), 1) See od. Sumpf an der Mündung des Hipparis in Sicilien, mit übeln Dünsten, nebst der Nymphe desselben, einer Tochter des Okeanus, Pind. Ol. 5, 9 u. Arist. in Schol. Pind. Ol. 5, 2, St. B. s. Ἀκράγαντες, Et. M. 27, 13, Zen. 5, 18, Luc. pseudol. 32 u. Schol. Davon das Sprichw. *μὴ Καμάριναν* od. *Καμαρίναν*, von Dingen, die man besser nicht aufrührt, Anth. IX, 685, Greg. Cypr. M. 4, 91. Zen. 5, 18, Apost. 11, 49, Et. M. 27, 13, St. B., Luc. Pseudol. 32 u. Schol., vgl. mit Serv. zu Virg. Aen. 3, 70. 2) St. an der Mündung des Hipparis in Sicilien, Her. 7, 154, Xen. Hell. 2, 3, 5, Scyl. 13, D. Sic. 11, 76. 111. 23, 2. 14, Strab. 6, 266, Suid., Zen. 5, 18, Et. M. 21, 11, Nonn. 13, 316, Plin. 3, 8, Virg. Aen. 3, 701, Artem. in Schol. Pind. Ol. 5, 2 u. d. o. a. St. Ew. **Καμαριναῖοι**, Her. 7, 156, Thuc. 3, 86. 6, 5. 88, Pol. 1, 24, D. Hal. de hist. 5, D. Sic. 13, 4. 113. 16, 9. 19, 110. 23, 14, Plut. Dion. 27. Polyaen. 5, 6, Suid., St. B. Davon ihr Land, *ἡ Καμαριναίων χώρα*, Pol. 1, 36, u. das Sprichw. vom langen Geschwätze: *Μῦθος Καμαριναίων*, Macar. 6, 4. dah. **καμαρίνως** [οὐ] *λέγει* d. h. *ἀποτόμως, ἀνδρείως*, Hesych. 3) *Καμαρίνη*, Mondstadt (kamar arab. der Mond), in Babylonien = *Οὐρίη* u. *Χαλδαίων πόλις*, Alex. Pol. in Eus. praep. ev. 9, 7.

Καμάρινοι (Holländer?), *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Καμαρῖνον, n. das lat. Camerinum, St. der Umbrer, Ptol. 3, 1, 53. S. *Καμέρτης*.

Καμαρῖται, ῶν, ep. *άων*, pl. Barker (s. Eust. zu D. Per. 700), Volk in Albanien auf dem Isthmus zwischen dem Caspischen Meere und dem Pontus Euxinus, D. Per. 700 u. Eust. dazu.

Καμάρκα, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac. 2, 6, 51.

Καμασαρύη, thrazischer Name, s. *Κομοσαρύη*, Sp.

Καμασσηνός (von Camese benannt, viell. Camesene = dem alten Italia, s. Protarch. in Macrob. Sat. 1, 7) *ἐθνικόν*, Suid.

Καματηρός, m. Kränkel, 1) *Βασίλειος*, Ephr. mon. 6002. 10196, Cinnam. 5, 4 (210, 7). 2) *Ἰωάννης*, Ephr. mon. 6503. 3) *Ἀνδρόνικος*, Cinnam. 5, 4 (210, 18), Sp.

Κάμαχον, n. Pfahland, Ort in Cilicien, Theophn. 578, 1. 687, 5. 727, 9, Sp.

Καμβαδηνή, f. parthische Provinz in den südlichen Theilen von Medien, beim Berg Tak Bostan, j. Chamabatan, Isid. Charac. mans. Parth. arg. u. 5, f. *Καβανδηνή*.

Καμβαῖοι, pl. Volk im röm. Illyrien, App. Ill. 16.

Κάμβαιτον, St. der Lubäner in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 48.

Κάμβαλος, m. Hauthal (d. h. Haunieder), Bein. des Morgantiners Gorgos, D. Sic. 34, 33.

Καμβαύλης, ου, m. Anführer der Gallier, Paus. 10, 19, 5.

Καμβήριχον (*στόμα*), n. dritte Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 18. 30.

Καμβίσθολοι, pl. (nach Schwanbeck zu Megasth. fr. Affenthaler von Sanscr. Capist'ala), indisches Volk am Hydraotes, Megasth. in Arr. Ind. 4, 8.

Κάμβλης, *ητος*, m., b. Nic. Dam. fr. 28 **Καμβλίτας**, Riegel, K. der Lydier, Xanth. b. Ath. 10, 415, c, Ael. v. h. 1, 27 (v. l. *Κάμβητα*). Bei Eust. Od. 10, p. 356, 49 heißt er falsch *Καμβύσης*.

Καμβόδουνον, n. St der Vindelicier, j. Kempten, Strab 4, 206, Ptol. 2, 12, 3. S. *Καμπόδουνον*. 2) = *Καμουλόδουνον*, w. s.

Καμβούνια *ὄρη*, pl. Nieder-Alpen (d. h. Niederberge), Cambunii montes, eine Bergkette zwischen Thessalien und Macedonien, j. Voluza, Liv. 42, 53. 44, 2.

Κάμβυλος, (*ὁ*), (Krumholz?), Kreter, Pol. 8, 17. 18.

Καμβύση, f. (Kehle d. h. Hinunterstopfern?), T. des Opus, Königs der Eleer, welche Andere Protogenia nennen, Aristot. in Schol. Pind. Ol. 9, 86 (Müller vermuthet *Καβύη*).

Καμβυσηνή, (*ἡ*), Landschaft in Armenien, nach St. B. nach Cambyses benannt, Strab. 11, 501—528. Ew. **Καμβυσηνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγβάτανα — Νισιβίς*, ö.

Καμβύσης, lesb. in epigr. 24 in Ahr. Dial. II, 579 (Inscr. 3, 4730) **Καμβύσαις**, (ῡ, in ep. XII, 174 u. dem in Ahr. Dial. a. a. O., doch ῠ in ep. Anth. app. 391), gen. *ου*, ion. *εω* (Her. 1, 46—7, 51, ö., Arr. Ind. 1, 3. 43, 4, ö., u. so auch Xen. Cyr. 1, 2, 1) dat. *ῃ* acc. *ην*, doch Her. 3, 1—88, ö. *εα*, voc. *Καμβύση* Xen. Cyr. 8, 7, 11. 13, u. *Καμβύσης*, D. Chrys. 37, p. 466, (*ὁ*), 1) S. des Teispes (Her. 7, 11), V. des Cyrus, Her. 1, 46—207, ö. 3, 69. 7, 11, Xen. Cyr. 1, 2, 1. 4, 25. 8, 5, 22, Ael. n. an. 7, 11, D. Sic. 9, 32. 31, 28, Arr. An. 3, 27, 4—6, 29, 7, ö. Ind. 1, 3. 9, 10. 2) S. u. Nachfolger des älteren Cyrus, Her. 1, 208—7, 51, ö., Thuc. 1, 13, Xen. Cyr. 8, 7, 11, Ctes. b. Phot. 37, a, 33, Flgde. Er hieß nach Them. or. 19, 233 bei den Persern *δεσπότης* u. ep. XXIV b. Ahr. Dial a. a. O. *ἄθεος*. In Athen wurde als ein besonders berühmtes u. schönes Stück *ὁ Καμβύσου ἀκινάκης* gezeigt, Paus. 1, 28, 11, u. in Aethiopien an der Westseite des Nils gab es *Καμβύσου ταμεῖα*, Ptol. 4, 7, 16, u. im arabischen Meerbusen einen *Καμβύσου κόλπος* (sinus), Iub. b. Plin. 6, 33. 3) Fl. in Albanien u. Iberien, j. Yori, D. Cass. 37, 3, Plin. 6, 15. 4) Fl. in Medien, Ptol. 6, 2, 1, Amm. Marc. 23, 6. 5) Fl. in Indien, Ptol. 7, 1, 30.

Κάμβυσον *στόμα*, eine von den Mündungen des Ganges, Ptol. 7, 1, 18. 30.

Καμβώσης, m. ein Sarazene, Menand. Prot. fr. 17 (v. l. *Καβώσης*).

Κάμεια, f. (Gerbach? = *χήμεια*. s. *χημός*), *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Κάμειρος, *ου*, (*ἡ*), Dieuch. b. Ath. 6, 262, e **Καμειρίς**, *ίδος*, b. St. B. s. v. u. s. *Ἄβαρνος. Μυλαντία*. ö., Hesych., Et. M. s. v. u. 28, 51 **Κάμιρος**, Et. M. 660, 50 auch **Κάμηρος**, Hollfeld (s. *καμάρινα*), S. des Kerkaphos, Gründer der folgenden Stadt, Pind. Ol. 7, 135 u. Schol., Zen. b. D. Sic. 5, 57, Eust. Il. 315, 28, St. B. nennt ihn **Κάμιρος**, s. Cic.

nat. deor. 3, 21. 2) St. auf der Westküste von Rhodos, j. Jesachio, Il. 2, 656, Her. 1, 144, Thuc. 8, 44, D. Sic. 5, 57. 59. 13, 75, Scyl. 99 (cod. *Κάμαρος*), Aeschin. ep. 5, 2, Theocr. ep. 20 in Anth. IX, 598, Strab. 14, 653—655, Ptol. 5, 2, 34, Hesych. Miles. in Schol. Theocr. 17, 69, St. B. s. *Ἄμυρος*, Aristid. or. 43, p. 254, Suid., Et. M. Ew. **Καμειρεύς,** *εῖς*, D. Sic. 5, 55, Strab. 14, 655, St. B. s. *Ἄμυρος*, in Et. M. 426, 42 u. b. St. B. **Καμιρεύς,** letzterer hat auch *Καμαρίτης* u. *Καμιραῖος* Adj. **Καμειραία** *ἰσχάς* b. Babr. 108, Suid. Adv. **Καμειρόθεν,** St. B. s. *Καβασσός*. Aehnl.:

Καμειρώ, *οῦς*, f. Hollleben, T. des Pandareos, Paus. 10, 30, 2.

Καμερία, (*ἡ*), Hellewisch (d. i. Wiese od. Ort mit Höhlungen), St. in Latium, D. Hal. 2, 50. 5. 40, Plut. Rom. 24, App. b. civ. 5, 50, D. Sic. 7, 4. S. *Καμαρία*. Ew. **Καμέριοι,** Plut. Rom. 24, od. **Καμερῖνοι,** Plut. Mar. 28. b. D. Hal. 5. 21 **Καμερινοί** (Vat. *Καμερηνοί*). Dav. der Beiname der Sulpicier **Καμερῖνος,** einmal bei D. Hal. 5, 52 *Σουλπίκιος* **Καμερινός** geschr. S. *Σουλπ. Καμερῖνος*, D. Cass. 63, 18, *Σερούιος Σουλπ. Καμ.*, D. Hal. 10, 1, wo durch einen Druckfehler *Καμαρῖνος* steht, u. *Σέρβιος Σουλπ. Ποπλίου υἱὸς Καμ.*, D. Hal. 6, 69, od. *Κόϊντος Σουλπ. Καμ.*, D. Hal. 7, 68.

Καμεριᾱνός, m. d. röm. Camerianus, Inscr. 2, 3662, Sp.

Καμέρτης, St. in Umbrien, das lat. Camerinum, s. *Καμαρῖνον*, doch auch Camertes, Liv. 9, 36. Plin. 3, 14, s. Strab. 5, 227. Ew. **Κάμερτες,** *ίων*, Pol. 2, 19. — Lat. Camers ager, Cic. Sull. 19.

Καμέσσης u. **Καμεσσηνή,** s. unter *Καμασσηνός* u. *Καμίση*.

Καμεχία, v. l. für *Μαμεχία*.

Καμηλοβοσκοί, pl. Kameelhirten, Volk in Karmanien, Ptol. 6, 8, 12, Marc. Her. per. mar. ext. 1, 27 (ähnl. *καμηλοκόμοι* als Bein. der *Χατραμῶται*, St. B. s. *Χατραμωτῖτις*).

Κάμηρος, s. *Κάμειρος*.

Κάμης, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 7, 18.

Κάμητις, Aegypt., Pap. Cas. 36, 5.

Καμήφης u. **Καμήφεως,** Ahnherr des Hermes oder Horus, Stob. eclog. p. 950 (120).

Καμηφίς, 1) Dreifacher ägypt. Gott, nach Asclepiades u. Heraïskus, Wolf anecd. 3, p. 261. Damasc. p. 386 (Kopp. Var. *Κμήφ*). 2) Schow Chart. pap. 5, 23.

Καμίγαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Κάμιθος, m. Hebräer, V. des Simon, Ios. 18, 2, 2.

Κάμιθρος (?), m. Mannsname auf einer sardischen Münze, Mion. IV, 129.

Καμῖκός, *οῦ*, (*ὁ*), (über *ῑ* s. orac. Her. 7, 169 u. Anth. XIV, 95, nach Theogn. in B. A. 1269 *ῐ*, vgl. jedoch Lob. path. p. 324), in Arist. pol. 2, 7, 3, Paus. 10, 17, 4, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Lyc **Κάμικος** (u. zwar gegen Arcad. 52, 2 vgl. mit B. A. 1269, die *Καμικός* geschrieben wissen wollen), in Strab. 6, 273. 279 **οἱ Καμικοί,** Brend u. Brand, von *καίω* wie *Κάμινος*, mit dem es von Philost. in Schol. Il. 2, 145 vertauscht ist, 1) Fl. in Sicilien bei der Stadt Kamicos, Lyc. in Antig. mirab. c. 148, St. B. s. *Ἀκράγαντες*, Vib. Sequ., nach Parthey: Fiume delle canne. 2) St. auf der Südküste Siciliens, Her. 7. 170, D. Sic. 4, 78. 23, 14, St. B. s. v. u. s. *Αἰμονία* (wo die Stadt *νῆσος* d. h. eine am Meere gelegene heißt). Ew. **Καμίκιοι,** St. B., Titel eines Stücks von Sophokles,

Hesych. s. *κωχεύουσιν*. 3) Eigenname, Gründer der vorigen Stadt, St. B. s. v.

Καμιλία, f. Inscr. 2, 3680, Sp.

Κᾰμιλλος, voc. *Κάμιλλε*, (*ὁ*) (über *ᾰ* s. Anth. IV, 2), Gottschalk (d. i. Gottes Diener, s. D. Hal. 2, 22, Iub. b. Plut. Num. 7, Varr. l. l. 6, 5, Macr. 3, 8, Serv. Virg. Aen. 11, 543), nach Festus u. Neuern Zeizo d. i. schöner Jüngling, von *κόσμος* = *κάσμιλος*, 1) Hermes, Iub. b. Plut. Num. 7, Macr. Sat. 3, 8, Et. Gud. 290. 2) S. des Hephästos u. der Kabeiro, V. der Kabeiren, Acus. b. Strab. 10, 472. 3) ein Beiname (s. Plut. Mar. 1) der gens Furia in Rom, dah. a) *Φούριος Κάμιλλος*, Plut. Cam. 1. fort. Rom. 12, od. *Μάρκος ὁ Κ.*, Plut. Cam. 22, gew. bloß *Κ* genannt, Plut. Cam. 2—43. Rom. 29. Num. 9. Galb. 29, App. Ital. 8. Celt. 1. 5. b. civ. 2, 50, D. Cass. fr. 24—28, Polyaen. 8, 7, Them. 3, p. 43. 13, p. 179, Suid. s. v. u. s. *Ἀχίλλειος*, auch *ὁ παλαιός*, Plut. Fab. Max. 3, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Κάμιλλον*, Plut. Cam. 28, seine Geschichte: *τὰ περὶ Καμίλλου*, Plut. Num. 12. b) S. desselben, App. Celt. 1. c) *Φούριος Κ. Σκριβωνιανός*, D. Cass. 60, 15, od. *Κ. Σκριβ.*, D. Cass. 58, 17. d) *Ἀντίτιος Κ.*, D. Sic. 14, 85. e) ein Fürst der Gallier, App. b. civ. 3, 98. f) Anderer, ep. Anth. IV, 2.

Κάμινος, Ofen, 1) = *Καμικός*, w. s. 2) Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 47).

Κάμιρος u. **Καμιρεύς,** s. *Κάμειρος*.

Κάμισα, (*τά*), Kastell im Pontus, Strab. 12, 560. S. *Καμισηνή*. Tab. Peut. hat Comassa.

Καμίση, f. Schwester des Janus, Drac. b. Ath. 15, 692, e. Nach Macr. Sat. 1, 7 hieß ein alter König in Italien Cameses u. die Gegend davon Camesene. S. *Κασαμήνη*.

Καμισηνή, (*ἡ*), Landschaft im pontischen Kappadocien, Strab. 12, 546. 560. S. *Κάμισαι*.

Καμισσάρης, m. Karier, V. des Datames, Nep. Datam. 1.

Κάμμα, (*ἡ*), (Gierig, von *κάπτω*?), Gattin des Sinatos od. Sinorix, Vierfürsten von Galatien, Priesterin der Artemis, Plut. mul. 20. amat. 22, Polyaen. 8, 30. Aehnl.:

Καμμανοί, pl. Gierigs, ein Volk, Pol. 31, 9, nach St. B. Ew. von **Καμμανία,** das spätere **Κεστρινία,** Landschaft in Thesprotien, St. B.

Καμμούνιοι, pl. rhätisches Volk, D. Cass. 54, 20, s. *Καμοῦνοι*.

Κάμμης, *ου*, m. (Gierig, wenn von *κάπτω*), Tyrann von Mytilene, Dem. 40, 37.

Καμμύτζης, m. ein Anführer. Ephraem. mon. 5845. 6477, Sp.

Καμμωνί, indecl., Ort in India intra Gangem, Anon. (Arr.) per. mar. Erythr. 43. S. *Καμάνη*.

Καμνοκάριος, m. s. *Κουνοκάριος*.

Καμόριος, m. lat. Name: *Τίτος Καμόριος Τέρτιος*, S. eines Titus aus Florentia, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Καμουλᾶτος, m. der Römer Camulatus, Plut. Brut. 49 u. Cor. zu d. St.

Καμουδόλανον, St. der Trinoanter in Albion, Ptol. 2, 3, 22.

Καμουλιανός, m. Bein. eines Theodor, Thphn. 719. 16, Sp.

Καμουλόδουνον, (*τό*), b. Ptol. 2, 3, 17 **Καμουνλόδουνον,** St. der Briganten in Albion, j. Almondbury, D. Cass. 60, 21 (lt. Ant. Cambodunum).

Καμοῦν od. **Καμοῦς,** Stadt in Syrien, Pol. 5, 70.

Καμοῦνοι, pl. rhätisches Volk, Strab. 4, 206, Plin. 3, 20. S. *Καμμούνιοι*.

Καμουρήσαρβον, St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 11.

Καμούριος, m. römischer Soldat, Plut. Galb. 27.

Κάμπαι, pl. Kehre, St. in Kappadocien, Präfect. Cilicien, Ptol. 5, 6, 15.

Καμπᾱνία, (ἡ), Ebenau (von *Κάμποι* od. der Stadt *Καμπός* benannt, Eust. zu D. Per. 357, Et. M. s. v., nach St. B. von *Καμπανός*, dem Gründer von *Κάμπος*), italische Landschaft, j. Terra di Lavoro, Scyl. 10, D. Hal. 6, 50. — exc. 3, 5., Plut. Fab. Max. 6. Cic. 26, ö., App. Samn. 10. bell. civ. 5, 92, D. Cass. fr. 57, 8 — lib. 54, 26, ö., Strab. 5, 219—249, ö. (5, 248 ἡ ἄνω K. l. d.), Ios. 18, 7, 2. 19, 1, 1, Herdn. 3, 13, 1, Porph. v. Plot. 2, 12, Suid., St B. s. v. u. s. *Βενεβεντός*. *Ἐμπόριον*. Ew. (*οἱ*) **Καμπανοί** (*ᾱν*, D. Per. 357), Pol. 1, 7, Scyl. 10. Scymn. 246, D. Sic. 12, 31 — 26, 14, ö., Plut. Dion. 27. App. Samn. 1. Hannib 26, D. Cass fr. 2—57, 46, D. Hal. 7, 10. exc. 4, Strab 5, 237—248, Paus. 6, 3, 12. 5, 12, 3, St B. s. *Ἔντελλα*, Ptol. 3, 1, 6. 18, Polyaen. 6, 15, Mion. 1. 110. Sg. *Καμπανός*, D. Hal. 1, 37 u. exc. 4 (hist. fr II. praef. 40). Von ihnen nannte sich auch ein Theil *Μαμερτῖνοι*, Pol. 1. 8, u. ihr Land heißt statt ἡ *Καμπανία* auch ἡ *τῶν Καμπανῶν γῆ*, D. Cass. 38, 7. Fem. **Καμπανή**, St. B. Adj. a) *Καμπανός*, *ή*, z. B. *πεδία*, D. Hal. 1, 21, *πόλεις*. Strab 5, 249, *πεζοί*, Pol. 2, 24. b) fem. **Καμπανίς**, St B. z. B *χώρα*, D. Cass. 38, 1. *Κυμη*, D Hal 5, 26. 36. c) **Καμπανικός**, *ή*, *όν*, *τὰ ὀνόματα*, Strab. 5, 246. 2) Bezeichnung von Epirus, Alexarch. b. Serv. zu Virg. Aen. 3, 334. 3) T. des Königs Campus, Varro b. Serv. zu Virg. Aen. 3, 334.

Καμπανός, m., in Inscr. 4303, m, 8, Add. *Καννανός*, d. lat. Campanus, Eigenn., Inscr. 3, 3831, a, Add. 3837, 26, Add., Ephraem. 8531, Sp.

Καμπᾶς, m., in Inscr. 3, 6598 *Καννᾶς*, Lind (f. *Κάμπη*), Mannsn., Inscr. 2, 3037.

Κάμπασος, m. Krumbach, Fluß, Tzetz. Chil. 7, 693.

Καμπὴ ἡ *Ὀξεῖα* K., Scharfeneck, Gegend in Böotien an der Mündung des Kephisos, Theophr. h. pl. 4, 11, 8.

Κάμπη, (ἡ), Lindwurm, Raupe, ein indisches Ungeheuer, D. Sic. 3, 72, Nonn. 18, 237. 257, ein anderes im Tartarus, Apd. 1, 2, 1.

Καμπησίων *συναγωγή* in Rom, Inscr. 4, 9905, Sp.

Κάμπος, (ὁ), (f. über die Betonung Arcad. 66, 20), Ebenhausen, Ort bei Kyme, von welchem Kampanien seinen Namen haben soll, St. B., Et. M., 488, 39, Eust. zu D. Per. 357. 2) Feld d. i. Marsfeld (*ὁ Μάρτιος κάμπος*, Strab. 5, 236). Strab. 5, 249, f. *Ἄρειον πεδίον*. 3) *Μακροὶ Κάμποι*, Lengefeld, Thalebene zwischen Parma u. Modena, j. Val di Montirone mit Magrada, Strab. 5, 216. 4) König von Epirus, V. der *Καμπανία* od. *Κεστρία*, Alexarch. b. Serv. zu Virg. Aen. 3. 334. Seine Nachkommen hießen **Καμπολίδαι**, f. Serv. a. a. O.

Κάμπουλος, m. *ὕπατος*. Inscr. 4, 9022, Sp.

Καμπυλίων, m. Krumme (Mannsn.), Komödie des Eubulus u. des Araros, Ath. 3, 86, d — 14, 642, c, ö., Mein. I, p. 345.

Καμπύλος, (ὁ), Krumbach, Fl. in Aetolien, D. Sic. 19, 67. Bei Ael. n. an. 3, 4 *ὁ* **Καμπύλινος** *ποταμός*.

Κάμυνδος, Stadt, Rh. Mus. 1845, 192, M.

Κάμψα, f. Korff od. Kistenberg, St. in Macedonien (Krossäa) am thermäischen Meerbusen, Her. 7, 123. Auch *Κάψα*, w. f., u. *Σκάψα* (Böckh Inscr. II. 729). Aehnl.:

Κάμψης, b. Agath. 2, 13 (92, 1) **Κάμψαι**, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (288, 3), Sp.

Καμψιανοί u. **Καμψανοί**, germanisches Volk, lat. Ampsivarii, Strab. 7, 291. 292.

Καμών, *ῶνος*, *πόλις*, St. in Galadene, Ios. 5, 7, 6.

Κάμων, *ωνος*, m. Roth. 1) V. der Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*, viell. **Σκάμων**, f. Neue Sapph. fr. p. 1 = **Σκαμανδρώνυμος**. 2) V. eines *ἰωνοκάμπτης*, Timoth. fr. 9.

Κανά, in N. T. u. Ios. b. Iud. 1, 17, 5 auch **Κανᾶ**, 1) (ἡ), indecl., a) Flecken in Galiläa, j. Kefer Kenna, Ios. b. Iud. 1, 17. 5. vit. 16. arch. 13, 15, 1, N. T. Ioh. 2, 1—21, 2, ö. b) Ort in Judäa, Ios. b. Iud. 1, 4, 7. 2) (*τά*), a) Gegend in Cölesyrien, = *Κάναθα*, w. f., Ios. 15, 5, 1. b) Neuberg od. Rohrberg, Gebirge an der Küste von Aeolis, nebst Vorgebirge am adramyttenischen Meerbusen, Strab. 13, 581. 606. 607. 616. 617, Mel. 1, 18. S. *Καινὴ ἄκρα* u. *Καιναί*.

Κανᾰβός, m. Mager, Bein. des Nikolaos, Ephr. mon. 7016, Sp.

Καναγόρα, f. Neumark, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Κάναθα, *ων*, (*τά*), (b. Plin. 5, 18, 16 fem.), 1) Ort u. Gegend in Cölesyrien (Arabien), j. Kannat, St. B., Ios. b. Iud. 1, 19, 2. Ptol. 5, 15, 23, Plin. 5, 18, 16. Ew. **Καναθηνοί**, St. B., Inscr. 4613, Münzen. In Hierocl. u. Kirchennotizen *Κανόθα*. S. *Κανά*. 2) St. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Καναθηνῶν ἡ *πόλις*, (Neuathen), Inscr. 3, 4613, Sp.

Κάναθος, Rohrborn, Quelle bei Nauplia. Paus. 2, 38, 2.

Κάναθρα Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Κάναι, *ῶν*, (*αἱ*), Naumburg od. Rohrheim, 1) St. auf der asiatischen Küste von Aeolis unweit des Vorgebirges *Κανά*, w. f., j. Canot-Koi, Strab. 10, 446. 13, 581 — 617, ö., Ath. 3, 76 a, St. B., Liv. 36, 45 37, 8, Plin. 5, 30, 32. S. *Κανά* u. *Κάνη*. Ew. **Καναῖος**, St. B. s. v. u. s. *Σάνη*, fem. *Καναία*, St. B. Adj. **Καναῖος**, z. B. *Καναῖα σῦκα*, Parmen. b Ath. 3, 76, a, u. ἡ *Καναία*, die Umgegend, Strab. 13, 615. Dagegen *Καναῖος Ζεύς* b. St. B. = *Κηναῖος* ist, w. f. — Plin. 5, 32 erwähnt auch einen Fluß Canaius amnis (Rohrbach). 2) St. am Tigris, St. B. S. *Κάναθα*.

Κάνακα, (Rauschenberg?), St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12 (Inschr. b. Gruter: Canama.)

Κᾰνάκη, (ἡ), Rausching, 1) T. des Aeolus (*Αἰολίς*, Call. h. 6, 100), Schwester des Makareus, Apd. 1, 7, 3, D. Sic. 5, 61, Ovid. Her. 11. Trist. 2, 384, Hyg. f. 238. 242, Apost. 11, 3, a, Sostr. in Stob. flor. 64, 35. Dargestellt in einer Tragödie (Canace parturiens), wo Nero die *Κανάκη* spielte, D. Cass. 63, 10, Suet. Ner. 21. S. *Κανάχη*. 2) Hund des Aktäon, Ovid. met. 3, 217.

Καναλοβία *ὄρη*, (Neubrunner?), Gebirge in

Macedonien, = *Κανδαουΐα*, w. s., Ptol. 3, 13, 18.

Καναναῖος, (ὁ), (vom hebr. kana, Eiferer = *ζηλωτής*), Bein. des Apostel Simon, N. T Matth. 10, 4. Marc. 3, 18.

Καναρία, *νῆσος*, f. (Hundsfeld, s. Plin.), Insel auf der Westseite Afrikas, Ptol. 4, 6, 34, Iub. b. Plin. 6, 32, 37. — **Κανάριοι**, Volk am Atlasgebirge, Iub. b. Plin. 5, 1, 1.

Κανασίς, *ίδος*, St. der Ichthyophagen, beim Choubar, Arr. Ind. 29, 1.

Κᾰναστραῖον, (*τό*), *ἄκρον*, (s. über die Betonung Arcad. 120, 28, wo falsch *Καστραῖον* steht), u. **Καναίστραιον** (so nach St. B. u. Scyl. 66 (cod.), Ptol. 3, 13, 13, oder **Καναστραίη** *ἄκρη*, f., Ap. Rh. 1, 599, Nicand. b. St. B., u. **Κάναστρον**, (*τό*), Strab. 7, 330, fr. 32, St. B., od. **Κανάστρα**, Et. M. u. Schol. Ap. Rh. 1, 599, Koberstein, Vorgebirge (südliche Spitze) der Halbinsel von Pallene, j. Palimi od. Canistro, Her. 7, 123, Thuc. 4, 110. Soph. b. St. B., Heges. in B. A. 377, Apost. 2, 20, Strab. 7, 330, fr. 25, Tzetz. Lycophr. 526, Liv. 31, 45. 44, 11. Mel. 2, 3, Plin. 4, 10. 17, St. B. s. *Ἀχαρναῖον*. *Τορώνη*. Ew. **Καναστραῖος**, St. B. Adj **Καναστραῖος**, z. B. *Γίγας*, *λέων*, Lycophr. 526. 1441, *παῖδες*, Maced. 21 (XI, 63).

Κανάτη, f. Ort in Karamanien, j. Kungoun, Arr. Ind. 29, 4.

Καναχᾶς, *ᾶ*, m. = *Κάναχος*, m., w. s., Bildhauer aus Sicyon, Antp. Sid. 35 (Plan. 220).

Κᾰνᾰχη, f., in Schol. Ar. Nub. 1375 **Καναχή** = *Κανάκη*, w. s., T. des Aeolus, Schol. Plat. legg. 8, 839, c.

Κάναχος, m. Schaller, 1) Bildhauer aus Sicyon (Ol. 70), Paus. 2, 10, 5. 6, 9, 1. 7, 18, 10. 9, 10, 2. S. *Καναχᾶς*. 2) ein jüngerer Schüler des Polyclet, Paus. 6, 13, 7. 10, 9, 10. Plin. 34, 8, 19. Vgl. C. Inscr. 2, p. 1033, b zu n. 2264.

Κανδαβεία, *ἡ*, lat. Candavia, = *Κανδαουΐα*, w. s., Malch. Philad. fr. 18.

Κανδαῖος, m. = *Κανδάων*, w. s., Lycophr. 1410.

Κανδάκ, indecl., St. in Areia, j. Tal od. Talhan in Sedschistan, Isid. mans. Parth 15 (v. l. *Κανδάκη*).

Κανδάκη, (*ἡ*), Königsmutter (s. Bion in Schol. Actor. 8, 27 bei Albert. gloss. gr. N. T. p. 213, u. Cram. An. Ox. 3, 415). 1) Name von Königinnen der Aethiopen, Strab. 17, 820. 821. D. Cass. 54, 5, Suid. s. v. u. s. *Ἀλέξανδρος*, N. T. act. apost. 8, 27. 2) Bein. der Kleopatra, der Mutter des Sensaos, Mumie in Leyden, Reuvens lettr. 2, 34; 46 not. b. — *τῆς Κλεοπάτρης καὶ Κανδάκης*, Inscr. 3, 4823.

Κάνδακον, f. *Κάνδανον*.

Κάνδαλοι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 66.

Κάνδαλος, m. Feuerbrand, S. des Helios u. der Rhodos, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Zen. b. D. Sic. 5, 56. 57.

Κάνδανον *ἢ* *Κάνδακον*, Hitzacker, St. der Metanast n (Jazygen), j. Csanad an der Marissa, Ptol. 3, 7, 3.

Κάνδαρα, Kohlweier (*κάνδαρος* = *ἄνθραξ*, Hesych.), Ort in Paphlagonien, Ew. **Κανδαρηνοί**, Adj *Ἥρα* **Κανδαρηνή**, St. B. Achnl.:

Κανδαράς, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (283, 14), Sp. Achnl.:

Κάνδαροι, Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4. Plin. 6, 16, 18 versetzt die Gandari nach Margiana.

Κάνδασα, f. Kastell in Karien, Pol. (16, 41), b. St. B. Ew. **Κανδασεύς** u. **Κανδασίς**, St. B.

Κανδαουία, *ας*, f. d. lat. Candavia, eine reiche Gebirgsgegend Illyriens an der macedonischen Grenze, Pol. b. Strab. 7, 323, vgl. mit 327, Caes. b. civ. 3, 11, Cic. Att. 3, 7, Senec. ep. 31, Lucan. 6, 331, A. Bei Ptol. 3, 13, 18 *Καναλουΐα* *ἢ* *Κανδαουΐα* *ὄρη*.

Κανδαύλας, voc. (Hipp.) *Κανδαῦλα*, m. Hundswürger (nach Hipp. = *κυνάγχης*, nach Tzetz. Chil. 6, 483 = *σκυλοπνίκτης*, s. Curt. Griech. Etym. 1, 128. 204), lydischer Bein. des Hermes, Hipp. fr. 1 in Cram. An. Ox. III, 351, Hesych., u. des Herakles, Hesych. Achnl.:

Κανδαύλης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, dat. *ῃ*, acc. *ην*, ion. (Her.) *εα*, (*ὁ*), S. des Damasithymos in Karien, Her. 7, 98. 2) S. des Myrsos, dah. von den Griechen (Her. 1, 7 u. D. Hal. comp. verb. 3) *Μυρσίλος* genannt, K. der Lydier, Her. 1, 7 — 13. ö., Plut. qu. graec. 45. quaest. conv. 1, 5, 1 (l. d.), Luc. asin. 28, Ach. Tat. 1, 8, Ptolem. Hephaest. in Phot. cod. 190, p. 150 (p. 192 in Westerm. Mythogr.). Sein Grab, Agath. ep. VII, 567. (Eine lydische Speise führte den Namen *κάνδαυλος*, Menand., Alex., Nicstr. b. Ath. 4, 132, f. 12, 516 — 517, a. 14, 644, c. 664, c. S. auch *κάνδυλος* u. *κανδύλη* im Lex.)

Κανδάων, *ονος*, m. ähnl. Lohengrim d. i. feuriger Streiter (von *καίειν* u. *δαΐειν* nach Paus. b. Eust. 437, 12), Bein. des Ares, Lycophr. 328. 938. S. *Κανδαῖος*.

Κανδεῖοι, Volk in Afrika (Troglodytica), sonst auch Ophiophagi genannt, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Κάνδιδα, (lat. Candida), 1) Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 37). 2) f. Frauenn., Inscr. 3, 5877, b, Add., Sp.

Κανδιδιανά, pl. lat. Candidiana, Kastell in Mösien, Proc. aedd. 4, 7 (292, 21), Sp.

Κανδιδιανός, m. d. lat. Candidianus, späterer Mannsn. unter Theodosius II, Olymp. Theb. fr. 1, 24. 46. (Phot. 59, 6, 13). — Nil. epp. 2. 245.

Κανδίδᾶτος, *ου*, m. d. lat. Candidatus, Inscr. 3, 5059, a, Sp.

Κάνδιδος, m. das lat. Candidus, 1) röm. Heerführer unter Marc. Aurel., Petr. Patric. fr. 6. — 2) Heerführer unter Severus, D. Cass. 55, 2. 3) der Isaurer, Geschichtschr., Phot. c. 79, Suid. s. *χειρίζω*. — Andere Schriftst. f. Fabric. bibl. gr. VII, p. 543. 4) auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 434. 5) Bischoff, Proc. b. Pers. 2, 5. 6) Anderer, Inscr. 3, 3981. 5305.

Κάνδιλαρ, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (283. 44), Sp.

Κανδίονες, pl. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1 69.

Κανδίπατνα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 92.

Κανδίχ, (*ὁ*), Gesandter der Avaren Menand. Prot. fr. 4.

Κάνδουλος, = *Ἀνδοῦλος*, w. s. einer der Cercopen, Suid. s. *Κέρκωπες*. S. *Κάνδωλος*.

Κανδοῦον, n. St. in Germania propria, Ptol. 2, 11. 28.

Κανδρόγαροι, St. in Aethiopien Iub. b. Plin. 6, 30, 19.

Κάνδυβα, n. pl. (Hundsrück? vgl. *Κανδαύλας*, *Κανδαύλης* u. *ὕβος*), St. in Lycien, St. B., Plin. 5, 28. Ew. **Κανδυβεύς**, St. B., Inscr. 3, 4303,

h, Add. Fem. **Κανδύβισσα,** Inscr. 3, 4303, h, Add. S. *Κόνδυβα.* Aehnl.:

Κάνδυβος, m. S. des Deukalion, nach welchem *Κάνδυβα* benannt sein soll, St. B.

Κάνδυς, f. (ähnl. Kuttenberg, s. *κάνδυς* im Lex.), St. in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Κάνδωλος, m. = *Ἄνδουλος* (Phot. 158, 3 *Ἄνδουλος*). od. Mordmann (von *καίνω*), ein Cerkope, *κακοῦργος, λῃστής.* Hesych.

Κανελάτη, f. (*Rohrsreuth?), St. auf der Westküste von Corsika, j. Canuci, Ptol. 3. 2, 5.

Κανείς, m. (Röhrig?), Inscr. 3, 4405, Sp.

Κανείνιος, m. d. röm. Caninius, Inscr. 3, 6599, Sp.

Κανέντελος, m., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21: **Κανέντελλος** *ποταμός,* Fl. in Gallia Aquitania. j. riv. de Vie od. Gachère, od. nach Mannert: Sèvre, Ptol. 2, 7. 2 (ed. Arg. *Κανέντελλος*).

Κανεῶς, m. ägyptischer Name, B. A. 1197.

Κανζάκων, (*τό*), Ort in Asien, Thphlct. 3, 7 (126, 6), Sp.

Κάνη, *ης,* in An. per. **Κανή,** *ῆς,* (*ἡ*), Neuberg od. Rohrkopf, 1) Vorgebirge in Aeolis am acramyttenischen Meerbusen, sonst auch *Αἰγᾶ* genannt, j. Kara-dagh, Her. 7, 42 (*Κάνης οὖρος*), Strab. 13, 615, Mel. 1, 18 (Cana), s. *Αὐτοκάνη* u. *Κάναι,* nach St. B. *ὄρος, πόλις καὶ λίμνη.* 2) Handelsplatz u. Vorgebirge im glücklichen Arabien, im j. Hafen Hissn Ghorab, An. per. mar. Erythr. 27 — 36, ö., Ptol. 6, 7, 10. 8, 22, 9, Mel. 3, 8, auch *τὰ Κάνης* genannt, Anon. per. m. Erythr. 57.

Κανήβιον, n. Hundeshagen (s. unter *Κανδαύλας* u. vgl. *Κύον*), St. in Karien, das spätere *Κύον,* St. B. s. *Κύον.*

Κάνηθος, (*ὁ*). Kober, Koberstein (nach Curt. Beitr. zur geogr. Onom. Neuberg), 1) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 2) V. des Skeiron, Plut. Thes. 25. 3) S. des Abas, V. des Kanthos, von welchem der Berg in Euböa (Böotien?) seinen Namen haben sollte, Ap. Rh. 1, 77 u. Schol. 4) Hügel bei Chalcis auf Euböa, Strab. 10, 447, Theophr. h. pl. 8, 8, 5.

Κάνης, *ου,* m. Decke (d. i. grob geflochtene Decke), V. des Kephalos, K. der Phoker, D. Sic. 4, 53.

Κανθάρα, f. Käferlein (d. i. den weiblichen Schmuck *κάνθαρος,* wahrsch. eine Art goldenen Käfers tragend), nutrix, Ter. Eun., Plaut. Epid. 4, 1, 41.

Κανθάριος, *ἡ, ἄκρα,* Weinbergen (nach Curt. Beitr. zur geogr. Onom. Holstein), Vorgebirge auf der Westküste von Samos, auch *Ἄμπελος* genannt, j. Capo Dominico, Strab. 14. 639

Κανθαρίων, m. (Becher?), Arkadier, Plut. qu. graec. 39.

Κάνθαρος, m. Bauch. (Holleben), Kahn. Käferlein, 1) S. des Alexis, Bildgießer aus Sicyon (um Ol. 120), Paus. 6. 3, 6. 17, 7. 2) ein Töpfer, Philet. in Ath. 11, 474, d. e. 3) ein attischer Dichter der älteren Komödie, Harp. s. *ὀρνιθευτής,* Ath. 1, 11, c. — 7, 314, a. S. Mein. 1, p. 251. frg. II, p. 835 ff. 4) ein Sklave, Plut. fugit. 28. 5) ein schlechter Mensch od. Kaufmann in Athen, von welchem das Sprichw. herrühren soll: ***Κανθάρου σοφώτερος,*** Zen. 4, 65. Diogen. 5, 40, Diog. Vind. 2, 97, Apost. 9, 26, Macar. 4, 90, Suid. Ebenso das Sprichw. ***Κανθάρου μελάντερος.*** Greg. Cypr. L. 2, 41, Apost. 9, 26, Suid., u. ***Κανθάρου σκιά,*** Greg. Cypr. L. 2, 50, Suid., A., was aber wohl richtiger *κανθάρου σκιά* geschrieben wird. Vgl. Crat. Theb. in Iul. or. 4, p. 199 ed. Sp. *Κανθάρου οἶκος.* 6) *Κάνθαρος λιμήν,* od. Ar. Pac. 145 *ὁ Κανθάρου* (eines Heros) *λιμήν,* d. i. Holleben od. Kahnsbai, eine der drei Buchten des Peiräeus, Plut. Phoc. 28, Callicr. u. Menecl. in Schol. Ar. Pac. 145, Hesych., Suid. 7) *Χωρ. Κάνθαρος,* Inscr. 4, 8656, c, b. 8) Bad in Alexandria, Thphn. chrongr. p. 147, 20.

Κανθαρώλεθρον, n., in Caryst. **Κανθαρόλεθρον,** Käfertodt, Gegend bei Olynth, wo kein Käfer fortkam, Arist. mir. ausc. 120, Strab. 7, 330, fr. 30, Theop. b. Antig. Caryst. c. 14, b. Plin. 11, 28, 34 Cantharolethrus.

Κανθάτις, *ιδος,* f. St. in Karmania, Ptol. 6, 8, 7 (v. l. *Κανθάπις*), Marc. Her. per. mar. ext. 1, 28 (cod. *Κανσάτις*).

Κανθήλη, f. (ähnl. Säckingen?), St. der Libyphöniken bei Karthago, Hecat. b. St. B., Suid. Dasselbe:

Κανθηλία, f. Hecat. u. Herod. b. St. B.

Κανθήλια, *ὄρη,* pl. *Sattelberge, Gebirge Bithyniens, Hesych.

Κανθηρᾶς, m. hebr. Bein. des Simon, Ios. 19, 6, 2. 20, 1. 8.

Κανθί, indecl. (*ὁ κόλπος*), Meerbusen an der Westküste von Indien, j. Meerb. von Kutsch, Ptol. 7, 1, 2. 55. 94, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 38.

Κανθίας, m. Korb, Mannsn., Inscr. 19.

Κάνθος, m. Korb (s. *κανθία* = ***σπυρίδες,*** Hesych.), od. Runde, 1) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) S. des Kanethos aus Euböa, ein Argonaut, Ap. Rh. 1, 77—4, 1495, ö., Orph. Arg. 142, Cleon in Schol. Ap. Rh. 1, 77, Hyg. f. 14, Val. Flacc. 1, 453.

Κανθωνική, f. Eselsbergen, Landschaft in Karmania, Ptol. 6. 8, 12.

Κανιδιά, d. röm. Canidia, *K. Βάσση,* Inscr. 2, 3507. 8, Sp.

Κανίδιος, (*ὁ*), d. Römer Canidius, vollst. ***Πούπλιος Καν. Κράσσος,*** D. Cass. 49, 27, ***Καν. Ελ—,*** Inscr. 2. 3152, gew. bloß (*ὁ*) ***Κανίδιος*** genannt, Plut. Pomp. 49 — Brut. 3, ö., Strab. 11, 501.

Κανίνιος, m. d. lat. Caninius, eine plebejische Gens in Rom, insbes. *Κανίνιος* ***Ῥεβίλιος*** od. ***Ῥήβιλος,*** Plut. Caes. 58, D. Cass. 43, 46.

Κανίνων *καστέλλιον,* Ephraem. 9158, Sp.

Κάνιος, m. Röhrs, Mannsn., Inscr. 3, 6715, Sp.

Κανίς, *ίδος, ἡ, ἡ ἄκρα,* Rohrkopf od. Neuberg, Vorgebirge in Lesbos, D. Sic. 13, 97.

Κάνιψα, St in Arabia Felix am persischen Meerbusen, Ptol. 6. 7, 14.

Κανκελλάτουλα, Zaun, (d. i. Zaun, Verzäunung), ***Φοῖνδος.*** Inscr. 4, 8853, 8, Sp.

Κάννα, f. Rohrheim, 1) = *Κάνναι* u. *Κάννη,* w. s., Flecken Apuliens, Pol. 3, 117. 4. 1, 5. 111. 6, 58. 2) St. in Lykaonien, nördl. von Iconium, Ptol. 5, 6, 16, Concil. Chalced. Aehnl.:

Κανναγάρα, indische Stadt am Gangetischen Busen, Ptol. 7, 1. 16.

Κάνναι, *ῶν,* (*αἱ*), 1) Flecken Apuliens, j. Canne. Pol. 15, 7, 11, D. Hal. 2, 17, Plut. Fab. Max. 9 — Marcell. 24, ö., App. Hannib. 17 — b. civ. 1, 52, ö., D. Cass. fr. 2, 3, Strab. 6. 285, Polyaen. 6, 38, 4, Ael. b. Suid. s. ***ἀπήντα.*** Zos. 1, 1. (v. l. ***Κάναι***), Lat. 5. 2) = ***Κάναι*** od. ***Αἰγαία,*** St. in Aeolis, Marc. Her. epit. per. Menipp. arg.

Κάννη, ἡ, = *Κάννα*, Flecken Apuliens, Pol. 3, 107.

Καννίκιος, m. der Römer *Γάϊος Καννίκιος*, Plut. Crass. 11.

Κάννινα od. **Κάννινοι**, Pass. Opp. 219, Boiss., Sp.

Καννωνός (so Xen. u. Theogn. 68, 19), Ar., Hesych. u. Suid. s. *εἰσαγγελία* **Κάννωνος**, m. Richtscheidt, athenischer Staatsmann, Ar. Eccl. 1089 u. Crat. in Schol. dazu, Xen. Hell. 1, 7, 20, Hesych., der auch ein *Καννώνου πανδόκιον* hat (v. l. *Κάννονος*).

Κανόγιζα, St. in India extra Gangem, j. Lamutsch, Ptol. 7, 2, 22.

Κανοδιψάς, ἡ, (Distelhofen?), Gegend in Scythia intra Imaum, Steppengegend zwischen der Wolga u. dem Ufenflusse, Ptol. 6, 14, 10 (v. l. *Κοναδιψάς*).

Κάνος, (ὁ), b. Plut. an seni ger. resp. 5 **Κανός**, d. lat. Canus, ein Flötenspieler unter Galba, Plut. Galb. 16.

Κανουκ(κ)ίς, St. in Maurit. Caesar., b. Plin. 5, 1 u. A. Gunugi, j. Mers-Agoleite, Ptol. 4, 2, 5.

Κανούλειος, m. d. röm. Canulejus, Inscr. 3, 4152, d, Add., Sp.

Κανουληΐα, f. d. röm. Canuleja, eine Vestalin, Plut. Num. 10. Fem. zu:

Κανουλήϊος, (ὁ), d. lat. Canulejus, eine plebejische Gens in Rom, dah. *Γάϊος Καν.*, App. b. civ. 1, 33 u. bloß *Καν.*, z. B. *οἱ περὶ τὸν Κανουλήϊον*, Pol. 31, 118. S. *Κενόλιος*.

Κανουλία, T. des Papirius Tolucer, Chrysipp. in Plut. Parall. 28.

Κανουσία, f. Inscr. 3, 6504, Sp.

Κανούσιον, n. d. lat. Canusium, Ptol. 3, 1, 72, Proc. Goth. 3, 18. S. *Κανύσιον*.

Κανουτία, f. d. lat. Canutia, *Κανουτία δὲ Κρεσκεντῖνα*, eine Römerin, D. Cass. 77, 16.

Κανούτιος, (ὁ), d. lat. Canutius, dah. a) *Τιβέριος Κανούτιος*, D. Cass. 45, 6 (v. l. *Καννούτιος*), u. *ὁ Κανούτιος ὁ Τιβέριος*, D. Cass. 48, 14, gew. bloß *Κανούτιος*, App. b. civ. 3, 41. 5, 49, D. Cass. 45, 12. — b) ein Schauspieler, Plut. Brut. 21.

Κανπᾶς, s. *Καμπᾶς*.

Κανραῖται, Volk in Arabia Felix, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 20 (cod. *Καναραῖται*). S. *Κασσανῖται* u. *Κασανδρεῖς*.

Κανταβρία, ἡ, Landschaft des nördlichen Spanien, seit Augustus insbes. die Nordhälfte des j. Palencia u. Toro u. die westl. Gegenden von la Montana, Strab. 3, 157. 165, St. B. Ew. **Κάνταβροι** (b. St. B. u. Ptol. 2, 6, 6. 51 **Κανταβροί**), Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. fort. Rom. 9, App. Iber. 80, Arr. tact. 40, 1, D. Cass. 51, 20 — 54, 11. ö., Strab, 3, 165, 6. 287 (v. l. *Κάνταυροι*), der auch *Κάντ. οἱ Κόνισκοι* unterscheidet, 3, 164, u. *Κάνταβροι* bisw. = *ἡ Κανταβρία* braucht, 3, 153. 17, 821; Agath. 2, 17 (101. 10) nennt sie **Καταβρηνοί**. Adj. a) **Κανταβρικός**, ή, όν, z. B. *ἑπέλασις* u. *κύκλος*, Arr. tact. 40, 1. 5, u. *πέρας*, Strab. 3, 162. b) **Καντάβριος**, *ὠκεανός*, Ptol. 2, 6, 75. 8, 4. 2, Marc. Her. per. mar. ext. 2, 16. 17. c) fem. **Κάνταβρις** *γᾶ*, Anth. app. 222.

Καντακουζηνοί, Ephr. mon. 8634, Sp.

Κάντανος, in tab. Peut. Cantanum, u. b. Hierocl. 392 **Καντανία**, Siegburg (ähnl. *κάντορες* = *κρατοῦντες* b. Hesych., von *καίνω*), Xen. b. St. B. Ew. **Καντάνιος**, St. B.

Καντίβαρις, ιος, acc. ιν, m. Perser, Ael. v. h. 1, 27, Clearch. b. Ath. 10, 416, b.

Καντιοιβίς, f. St. in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 30.

Κάντιον, (τό), Vorgebirge u. östlichster Punkt von Britannien, j. Cap Papernes in Kent, D. Sic. 5, 21, Strab. 1, 63. 4, 193. 199. Ptol. 2, 3, 4. 6, Caes. b. Gall. 5, 13. 22. Einw. der Gegend (im j. Kent), **Κάντιοι**, Ptol. 2, 3, 27.

Καντολγούνιος, m. Lusitanier aus Interanesia, Phleg. Trall. fr. 4, 29.

Κανύσιον, (τό), Roberstein, St. in Apulien, das lat. Canusium, j. Canosa, Pol. 3, 107, Plut. Marcell. 9. 25, App. Hannib. 24. — b. civ. 5, 57, ö., Strab. 6, 282. 283, St. B., Caes. b. civ. 1, 24, A. Ew. **Κανύσιοι**, App. b. civ. 1, 42, D. Sic. 19, 10, od. **Κανυσῖνος**, St. B., lat. Canusinus, Liv. 9, 20, Hor. serm. 1, 10, 3, vgl. mit Cic. Att. 1, 13, u. **Κανυσίτης**, St. B., dah. der Hafen am Aufidus *τὸ ἐμπόριον τῶν Κανυσιτῶν*, Strab. 6, 283. Adj. *Κανυσῖνος*, dah. *ὁ Κανυσῖνος*, ein Kleid aus canusischer Wolle, Ath. 3. 97, e, lat. Canusina, Martial. 14, 227, u. Canusinatus, einer mit solchem Kleide, Martial. 9, 23, 9, Suet. Ner. 30. S. *Κανούσιον*.

Κάννυτις, f., wahrsch. f. l. für *Κάδυτις*, St. in Syrien, w. s., Hecat. b. St. B. Ew. **Καννυτίτης**, St. B. S. *Κάλυτις*.

Κάνωβος, 1) ὁ, nach Et. M., St. B., Eust. zu D. Per. 11 richtiger *Κάνωπος* zu schreiben, wie es Scyl. 106. 107, 111, Luc. nav. 15 (Callim.) u. abwechselnd mit *Κάνωβος*, Suid., Ath. 7, 326, a schreiben, (doch s. Quint. inst. 1, 5, 13, u. eine Münze bei Vaillant hist. Ptolem. p. 205, wo *Κανωβιτῶν* steht). Nach Arist. or. 48 p. 608, wo die Existenz des Steuermanns bezweifelt wird, ägypt. = Goldne Aue, 1) Steuermann des Menelaos, der in Aegypten begraben sein soll, und hier als früherer Name von Serapis, = *Πλούτων*, verehrt wurde (D. Per. 13, Rufin. h. eccl. 11, 26, u. Suid., Epiphan. Ancor. 108, t. II, p. 109 ed. Petav., Strab. 17, 801, Heracl. Pont. b. Plut. Is. et Os. 27, Callim. ep., Paus. 2, 4, 6), indem sein Name wie der des Serapis von der Stadt Sanapes od. Sinopes von Movers (das phön. Alterth. 2, p. 198) abgeleitet wird. S. Hecat. b. Arist. or. 48, p. 608, Ael. n. an. 15, 13, Et. M. 328, 17, Conon. 8, Nic. Ther. 309 u. Schol., Et. Gud. 297, 50, Dict. Cret. 6, 4, Cedren. 1, 570, 11, Tac. An. 2, 60, Ammian. 22, 16. 14. Serv. Georg. 4, 287, Plin. 5, 31, 34. Von ihm soll die Stadt Canobus ihren Namen haben. Nach St. B. wurde er hier = Poseidon, nach Her. 2, 113, Strab. 17, 801 vgl. mit Tacit. Ann. 2, 60, Cic. nat. deor. 3. 16 = Herakles geehrt. 2) Stern im Steuerruder der Argo (Schiff.), Plut. Is. et. Os. 22, Eratosth. catast. 37, Posid. in Cleomed. cycl. theor. 1. c. 10 u. Strab. 2, 119, vgl. mit 1, 3, Manil. Astron. 1, 215, Ptol. 1, 7, 6. 8, Eust. zu D. Per. 11, St. B. 3) (ὁ), (so Strab. 17, 800, Arist. oec. 2, Luc. nav. 15, Ath. 7, 326, a, Arist. or. 48, p. 608, St. B. s. *Ἀργαῖς* u. *Ἑλένειος*, selten (ἡ), (Eust. zu D. Per. 11, 13) Hauptstadt des Nomos Menelaites in Aegypten, ihre Ruinen eine halbe Stunde westlich von Abukir. Her. 2, 15. 97, Aesch. Prom. 846. Suppl. 311, Anacr. 32 (13), Scyl. 106 (*Κάνωπος*), Folgde. Die Ebene (*πεδιάς*) *περὶ Κάνωβον* u. *Ζεφύριον* galt Manchen als

Ἠλύσιον πεδίον, Apion in Eust. Od. 4, 563. Ew. **Κανωβίτης,** Plut. Ant. 29, St. B. s. v. u. s. *Αζιλις*. *Τάχομψος*, Münze bei Vaillant, s. oben. **Κανωπίτης,** als Beiname des Adonis, St. B. s. *Βορυσθένης* u. **Κανωπῖται** als Serapis, Callim. ep. 56 (VI, 148). Adj. a) **Κανωβικός,** *ή, όν*, z. B. *Ταριχέαι*, St. B. s. *Ταριχέαι*, *πύλη*, Strab. 17, 795. 800, und *διῶρυξ*, der Graben, der die Stadt mit dem See Maria u. Alexandria verband, Strab. 17, 795. 800. 801, St. B., insbes. *στόμα*, nach Ptol. 4, 5, 10, Eust. zu D. Per. 11 = *Ἡρακλεωτικόν*, die westlichste Mündung des Nils, Her. 2, 17. 113 Arist. meteor. 1, 14, Plut. Alex. 26, Strab. 1, 64—17, 801, ö., Paus. 5, 21, 9, Marc. per. m. ext. 1, 4. 5, St. B. s. v. u. s. *Θῶνις*, Plin. 5, 31, 34, u. *Κανωπικὸν στόμα*, Scyl. 106. — 111, ö., Mel. 1, 9. 2, 7, auch mit verst. *στόμα* bloß *τὸ Καν.*, Her. 2, 179, Strab. 17, 786. 788, Eust. D. Per. 11, Ath. 2, 71, f. Es gab auch *Κανωπικὰ πλακοῦντα*, Ath. 14, 647, c. b) fem. **Κανωβίς,** *ἀκτή*, Sol. in Plut. Sol. 26. Ihr üppiges Leben bezeichnet Strab. 17, 800 als **Κανωβισμός.** 4) kleine Insel vor der kanobischen Mündung, Eust. zu D. Per. 11, Plin. 5, 31, 34, auch *Κάνωπος* geschr., Scyl. 106, Mel. 2, 7.

Κανών, m., Inscr. **Κάνων**, Richtscheidt, 1) Bein. des Jon, Luc. conv. 7. 2) Eigenn., Inscr. 3, 3867.

Κανώπη, Dios. 1, 124, Sp.

Κανώπισι ἢ **Κανώπησι,** St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 31.

Καόσης, m. ein Perser, Proc. b. P. 1, 11, 21. 2, 9, Sp.

Καούαροι, (*οἱ*), d. lat. Cavares, Volk in Gall. Narb. am Rhodanus, Strab. 4, 185. 186, Plin. 3, 4, Mel. 2, 5.

Καούιοι, lat. Cavii, (Holländer?), Volk im griech. Illyrien, Liv. 44, 30.

Καοῦλκοι, pl. germanisches Volk, Strab. 7, 291. 292.

Καοῦς, *οῦντος*, m. Brand, Flecken in Arkadien, Paus. 8, 25, 1. Ew. **Καούσιος,** St. B., dah. *Καούσιος* auch als Bein. des Asklepios, der hier verehrt wurde, Paus. u. St. B. a. a. O.

Καπάδης, *η* (?), m. S. des Uaballathus, Inscr. 3, 4506, Sp.

Κάπαζα, Kastell von Neu-Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (278, 36), Sp.

Κάπαι, pl. Krippendorf, St. am Hellespont, Androt. b. St. B. Ew. **Καπαῖος,** St. B.

Κάπαιος (?), m. Fl. in Sicilien, Lyc. in Antigon. Mirab. c. 148. (Man vermuthet *Ἄναπος* od. *Καχύπαρις*.)

Καπανᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Inscr. 2, 3279, 15, Sp. Aehnl.:

Κᾰπᾰνεύς, *έως*, ep. (Il. 2, 564, Nonn. 28, 186, Qu. Sm. 10, 481) *ῆος*, Wagenmann (vgl. *καπανικώτερα* = *ἁμαξιαῖα*, Arist. in Ath. 10, 418, d, u. Lex. s. *καπάνη*, Eur. Suppl. 496 dagegen, der ein Wortspiel mit *καπνοῦται* macht, scheint ihn Rauch d. i. der in Rauch aufgehende zu erklären; nach Hesych. bezeichnet *καπάνη* aber auch *τριχίνη κυνῆ*, also Helmold), S. des Hipponoos (Apd. 3, 6, 3, 5., Paus. 9, 8, 7. 5., Hyg. f. 70, Schol. Pind. N. 9, 30, u. zu Eur. Phoen. 181), V. des Sthenelos, einer der Sieben vor Theben, Il. a. a. O., Aesch. Sept. 422. 440, Soph. O. C. 1319, Eur. Suppl. 639 — 1097, ö. I. A. 246. Phoen. 180 — 1172, ö., Aristoph. in Ath. 6, 238, c, Orph. in Schol. Pind. P. 3, 96. Sein Grab, Eur. Suppl. 981. Er wurde in Statuen u. Bildern (Paus. 10, 10, 3 u. ep. *ἀδ.* Plan. 106), so wie in Tänzen, Luc. ep. XI, 254, Luc. salt. 76 dargestellt.

Κᾰπᾰνηϊάδης, voc. *δη*, m. Kapaneussohn d. i. Sthenelos, Il. 5, 109. Aehnl.:

Κᾰπᾰνήϊος, (*υἱός*), m. = Sthenelos, Il. 4, 367. 403. 5, 108, Qu. Sm. 4, 566. 11, 338, Arist. ep. 9 (Anth. app. 9, 9).

Κάπᾰρα, St. in Lusitanien, j. las Ventas da Caprera, Ptol. 2, 5, 9. Ew. Caperenses, Plin. 4, 21 (35).

Καπαρκελίς, f. St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 9.

Καπαρκοτνεῖ ἢ **Καπαρναούμ,** St. in Galiläa, Ptol. 5, 16, 4. S. *Καπερναούμ*.

Καπάρορσα, St. in Idumäa, Ptol. 5, 16, 10.

Καπάτων, *ωνος*, m. Feind (*καπατάων* = *καταπατάων* d. i. *καθορῶν*, s. Schmidt zu Hesych. *κάπατα* = *κατακόψεις*), Lokrer, Thuc. 3, 103.

Καπέδουνον, St. der Skordisker in Noricum, j. Kapfenberg, Strab 7, 318.

Καπελάνοι, Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 21.

Καπελλιανός, (*ὁ*), röm. Senator zur Zeit des Maximinus, Herdn. 7, 9, 1. 4, Io. Ant. fr. 146, 3.

Κάπελλος, (*ὁ*), d. röm. Capellus, dah. *Ἰούλιος Κ.*, S. des Antyllus, Ios. vit. 9. 13. 57, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κάπελλον*, Ios. vit. 12.

Καπερναούμ, indecl. f., d. i. *χωρίον παρακλήσεως*, Hesych. u. Orig. lex. p. 217, St. in Galiläa, j. Kefrnaim od. Tel-Hum, N. T. Matth. 4, 13 8, 5, ö. S. *Καπαρκοτνεῖ* u. *Κεφαρνώμη*.

Κάπετος, m. Grube, 1) Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10. 2) S. des Kapys, V. des Tiberinus, K. von Alba, D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, Alex. Pol. b. Serv. Virg. Aen. 8, 430.

Καπετουλιανός, m. Thphn. chrn. 79, 11, Sp.

Κᾰπετώλιον, *τό*, so nach Iren. b. St. B., während Hrdn. b. St. B. **Καπετωλίειον** u. **Καπετώλειον** schrieb, griech. für das lat. Capitolium, s. *Καπιτώλιον*, insbes. schrieben Pol. 1, 6. 2, 18. 31. 6, 19, Ios. arch. 19, 1, 1. b. Iud. 4, 11, 4, D. Sic. 14, 116 (in Exc. c. 27 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. 21 steht *Καπιτώλιον*) Strab. 4, 200. 5, 230. 6, 278. 7, 319. 14, 637 (doch 5, 234. 236. 12, 557 steht *Καπιτώλιον*), Et. M., St. B. u. Suid. (der beides hat), u. Schol. Il. 24, 100 so, während Plut. diese Form mit dem häufigern *Καπιτώλιον* wechselt (Aem. Paul. 30 — Brut. 19), u. D. Hal. nur 1, 34 *Καπετώλιον*, sonst überall *Καπιτώλιον* hat. Dav. Adj. a) **Καπετωλῖνος,** z. B. *λόφος*, D. Hal. 1, 34. 2, 37, Ael. n. an. 12, 33, u. als Ew. **Καπετωλῖνος,** St. B., u. so als Beiname Plut. Marcell. 2, Inscr. 3, 5050, fem. **Καπετωλῖνα,** f. Inscr. 2, 2924. 3, 4134. u. **Καπετωλεῖνα,** Inscr. 2, 2944, b, Add., od. **Καπετώλιος** *Ζεύς*, Pol. 3, 22. 26, Ios. b. Iud. 7, 5, 6, Herdn. 1, 9, 2, St. B., Paus. 2, 4, 5, Hesych., Inscr. 3, 5880. 5882, als männl. Bein. Inscr. 2, 3150. die Spiele dagegen hießen nach St. B. *τὰ* **Καπετωλεῖα,** in Inscr. 3, 5804, 8. 5806. 5913, 21. 6788, c, 7 *τὰ* **Καπετώλια,** u. der Tempel nach Suid. *τὸ* **Καπετωλεῖον.** S. *Καπιτώλιον*.

Κάπη ἢ *Ταχάπη*, s. Krippendorf, Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 11.

Καπήλη, f. Schenk, eine Mänade, Vaseninschrift bei Müller H. d. A. d. K. §. 388, K.

Καπηνὴ *πύλη*, die porta Capena in Rom, Inscr. 3, 5971. III, 4, Sp.

Καπηνάται (v. l. *Καπηνᾶται*), Ew. der etrurischen Stadt Capena, Plut. Cam. 2. 5. 17. S. *Καπίννα*.

Καπήτιοι, pl. *οἱ πρεισνεῖς τῆς κρήνης* (?), Hesych.

Κάπινα, s. *Κάστινα*.

Καπίννα, f., nach St. B. auch **Καπίνναι**, d. lat. Capena, etrurische Stadt. Ew. **Καπιννάτης** [u. **Καπιννήτης**]. Adj. **Καπιννάτιος**, St. B. S. *Καπηνάται*.

Καπίσα, s. *Κάπισα*.

Καπῖται (?), Ort in Italien mit einem Tempel des Apollo, Plut. Cic. 47.

Καπίτιον, n. Gardelegen (= *κηπίτιον*), St. in Sicilien, j. Capizzi, Ptol. 3, 4, 12. Bei Cic. Verr. III, 43 Capitina (sc. civitas). In It. Ant. heißt auch eine Stadt in Sicilien Capitoniana.

Καπιτολινία, f. Inscr. 4, 9874, Sp.

Κάπιτος, m. d. i. Capitolinus, römischer Name, *Κ. Κλώδιος*, D. Sic. 14, 38.

Καπίτουλον, n. St. der Herniker, j. viell. Paliana, Strab. 5, 238, Plin. 3, 5, 9.

Καπι(σ)τούρια, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 4 (281, 42), Sp.

Κᾰπῑτώλιον, (*τό*), (s. *Καπετώλιον*), auch *Καπιτώλιον ἄλπυ* (Simpl. in Plut. Rom. 1, ?) genannt, od. *ὁ* **Καπιτώλιος** (sc. *λόφος*), D. Hal. 2, 34. 50, auch *ὁ τοῦ Καπιτωλίου λόφος*, Plut. Cam. 25, u. lat. bisweilen Capitolia, Ov. met. 1, 561—15, 841, ö., Koppenfels (s. D. Hal. 4, 61, Plut. Cam. 31, D. Cass. 25, 9, Et. M.), der frühere *Ταρπαῖος* nach St. B., Hügel mit Burg u. Tempel des Iupiter O. M. in Rom, für den es nun nicht selten steht. D. Hal. 8, 22 —11, 37, ö., Plut. Rom. 17 — Oth. 4, ö. qu. Rom. 91, App. Celt. 1 — b. civ. 5, 24, ö., D. Cass. fr. 25, 5 — lib. 66, 10, ö., A. Adj. davon 1) **Καπιτώλιος** (*ὁ*) *Ζεύς*, gew. *ὁ Ζεὺς ὁ Καπ.*, D. Hal. 5, 35. 8, 39 (v. l. *Καπετώλιος*), D. Cass. fr. 57, 60. Lib. 37. 44— 59, 9, ö. Dav. *τὰ* **Καπιτώλια**, die kapitolinischen Spiele zu Ehren des Iupiter Capit., Plut. qu. Rom. 53, Herdn. 8, 8, 3 vg. mit 1, 9, 2, Inscr. 1720. 2) **Καπιτωλῖνος**, a) verst. *λόφος* od. *τόπος*, D. Hal. 2, 1. 3, 69, D. Cass. fr. 11, 8. b) *Ζεύς*, D. Hal. 4, 62 (v. l. *Καπιτώλιος*). c) *τὰ* **Καπιτωλῖνα**, die kapitolinischen Spiele, D. Cass. 79, 10. s. *Καπιτώλια* u. *Καπετωλεῖα*. d) Bein. des Camillus, Plut. Cam. 36. des Manlius, D. Cass. fr. 26, *Τίτος Κοΐντιος Καπ.*, D. Hal. 9, 43. Abgekürzt *Καπιτ.*, Inscr. 3, 5837, b, u. auf Münzen aus Kolophon, Mion. I, 379. Fem. **Καπιτωλῖνα**, Inscr. 3, 6537. e) *Αἰλία Καπιτωλῖνα*, Name von Jerusalem, D. Cass. 69, 12. 3) **Καπιτωλεῖνος**, d. lat. Capitolinus, *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2797. 3112, a, u. auf einer Münze aus Kolophon, Mion. S. VI, 106. 4) **Καπιτωλίς**, *ίδος*, z. B. *αὐλή*. ep. Anth. IX. 656. 5) **Καπιτωλιάς**, a) *Αἰλία Καπιτωλιάς*, Name von Jerusalem, Ptol. 5, 16, 8. b) St. in Peräa (Cölesyrien), Ptol. 5, 15, 22. S. *Καπετώλιον*.

Καπίτων, *ωνος*, (*ὁ*), d. lat. Capito, 1) *Γάιός τε Ἀτήϊος Κ.*, D. Cass. 39, 32, *Γάιος Κ.*, D. Cass. 56, 26, *Καπ. Φοντήϊος*, Plut. Ant. 36, *Ἐρέννιος Κ.*, Zonar. ann. 6, 7, bloß *Καπ.*, App. b. civ. 4, 25, D. Cass. 59, 25. 64, 2, Phil. leg. ad Caj. 30, Ios. b. Iud. 2, 14, 7. 2) ein Arzt, Strat. ep. XI, 117. 3) Alexandriner, *ὁ ἐποποιός*, Ath. 8. 350, c. 10, 425, c, u. viell. Anth. V, 67. 4) Lycier, Geschichtschreiber zwischen 380—580 n. Chr. G., Suid., St. B. s. *Ἀχαρασσάς* — *Ψίμαδα*, ö. 5) einer, an welchen Aristid. or. 47 gerichtet hat. 6) Archon Eponymus von Athen in röm. Zeiten, Philhist. Bd. III, p. 285. 7) Andere: Inscr. 2, 2197, b, Add. 2881, 18. 3, 4955. 5074.

Καπίων, *ωνος*, m. 1) Gärtner (= *κηπίων*, s. Hesych. u. Plut. mus. 4, 6, A.), Copaer, Keil Inscr. boeot. IX, 1, A. R. II. 1304, dav. Patron. **Καπιώνιος**, ebend. 2) = lat. Caepio, Plut. Cat. min. 1—15, ö. — Zon. annal. 8. c. 14, u. v. l. in Plut. frat. am. u. D. Cass. S. *Καιπίων*.

Καπνίας, *ου*, m. Rauch (s. Hesych. u. Suid.), Spottname des komischen Dichters Ecphantides, Ar. Vesp. 151 u. Schol., Hesych., Suid. (Auch Name einer Weinsorte, Ath. 1, 30, e, Hesych., A.)

Καπνισκέρτι, Kastell von Cilicien, Cinnam. 1, 8 (20, 17), Sp.

Καπνοβάται, pl. Rußwürmer (eigtl. Rauchgänger), Bein. der Myser, Posid. b. Strab. 7, 296, vgl. mit 297 (man vermuthet *καπνοπαται* od. *καπνοβόται*).

Κάπνος, m. Rauch, 1) Bein. eines gewissen Theogenes, Eupol. in Schol. Ar. Av. 823. Vesp. 323. 457. 2) Eigenn., Anth. VII, 34.

Καπνοσφράντης, m. Rußwurm (eigtl. Rauchriecher), Name eines Parasiten, Alciphr. 2, 49 (Bezeichnung des Geizhalses, Eust.).

Καπνοφάνης, m. Rauch (eigtl. im Rauch erscheinend), Mannsn., Keil Inscr. boeot. XXXI, 38, s. Keil p. 124.

Καπόμαλβα Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 42), Sp.

Καπόραι, *ῶν*, pl. gallācisches Volk bei Noeja in Hisp. Tarr., Ptol. 2, 6, 24, Plin. 4, 20, 34 Capori.

Καπούνου, *τοῦ*, Inscr. 3, 4541 (Palästina), Sp.

Καποῦτα, Stadt in Armen. minor, Ptol. 5, 13, 21.

Καπουτάνα, St. in Areia, Ptol. 6. 17, 6.

Καπούτβαδα u. **Καπούδβαδα**, das lat. Caput Vada, griech. *Βραχώδης ἄκρα*, von *κεφαλή*, w. f., Procop. b. Vand. 1, 14, 65, de aed. 6, 6.

Καπούδβοες, d. i Caput bovis, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (288, 5), Sp.

Κάππα, indecl., Bezeichnung der zehnten Rhapsodie (der Ilias), Anth. IX, 385. Sprichw. war: *τρία κάππα κάκιστα, Καππαδοκία, Κρήτη καὶ Κιλικία*, Suid. Anderes s. ebend.

Καππᾰδοκία, ion. (Her.) *ίη*, (*ἡ*), Roßau (denn nach Benfey heißt das zendische Hvaspadakhjm Land der guten Pferde, persisch, s. Her. 7, 72, od. assyrisch heißt es auf Keilinschriften Katpadhuka), die östlichste Provinz Kleinasiens od. Syriens, Her. 1, 72. 5, 49, Arr. in Eust. zu D. Per. 772, zwischen dem Pontus Euxinus im Norden, dem Taurus im Süden, dem Halys im Westen u. Armenien im Osten, Strab. 12, 533, Ptol. 5. 6, 1. Man unterscheidet daher *ἡ ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ* u. *ἡ ὑπὲρ τὸν Ἅλυν*, Arr. An. 2, 4, 2, insbes. aber *ἡ ἐπέκεινα τοῦ Ταύρου, τὰ πρὸς*

τῷ Ταύρῳ, Theophr. h. pl. 8, 2, 9, Strab. 2, 73, ἡ ἐπὶ τῷ Εὐξείνῳ, od. πρὸς τῷ Πόντῳ περὶ τὸν Εὔξεινον, Pol. 5, 43, Strab. 11, 532. 12, 534. 14, 678, u. nannte das πρὸς τῷ Ταύρῳ schlechtweg Καππαδοκίαν od. τὴν μεγάλην Καππαδοκίαν, Strab. 12, 534. 540, u. das andere πρὸς τῷ Πόντῳ (ἐλάττονα), Eust. zu D. Per. 970, Strab. 12, 534. St. B., später dagegen τὴν πρώτην u. τὴν δευτέραν, St. B. s. v. u. s. Μουκισσός, wo bisweilen der Pontus nicht mehr dazu gerechnet wird, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9. So kommt denn auch ein Σελευκὶς K. vor, App. Syr. 55, ein ἡ νῦν, D. Cass. 36, 13. S. Her. 1, 71—7, 26, ö., Xen. Cyr. 8, 6, 7. An. 1, 2, 20—7, 25, Flgde. Ael. n. an. 5, 42 nannte es τὴν τῶν Καππαδόκων γῆν. Ew. hießen a) **Καππαδόκης**, plur. (οἱ) Καππαδόκαι, Her. 1, 72 —7, 72, ö., Xen Cyr. 1, 1, 4—7, 5, 14, Arr. An. 1, 16, 3 — 3, 11, 7, ö., App. prooem. 2. — Mithr. 8, ö., Paus. 3, 16, 8, D. Per. 974 u. Eust., Demod. ep. 4 (XI, 238), Anth. VIII, 96—138, ö. app. 365, Xen. Ephes. 3, 1, Inscr. 3, 4769. 4795, c, Add., u. Ath. 1, 20, c (von römischen Sklaven), Et. M. s. v. u. 552, 45, Suid., auch für Καππαδοκία, An. per. pont. Eux. 41. Sg. Καππαδοκης, ου, voc. nach Et. M. 670, 12 Καππαδόκα, Demod. ep. 3 (XI, 237), Plut. Syll. 22, D. Cass. 77, 18, Suid., St. B. s. Τεκτόσαξ, = Ἀρχέλαος, Plut. Syll. 23, = Μιθριδάτης, Ath. 5, 212, a, u. als Adj. Καππαδόκης ῥήτωρ, Luc. ep. 43 (XI, 436). b) **Καππάδοξ**, plur. (οἱ) **Καππάδοκες**, ων, dat. ξι, Plut. Luc. 14, Strab. 12, 533, ep. κεσσι, Anth. VIII, 147. 184. S. Dem. epist. 4, p. 1488, D. Sic. 31, 29, Ios. 16, 8, 6, Plut. Luc. 26, Arr. An. 5, 25, 4, Strab. 6, 288—14, 678, Anth. app. 363, Scymn. 939, Ael. n. an. 5, 42, An. per. p. Eux. 27, Eust. zu D. Per. 970, Suid., Et. M. 773, 34. Sg. Καππάδοξ, κος, Et. M., Ios. 16, 3, 2. 10, 1, u. dem König, Strab. 12, 540. — Nach Ios. 1, 6, 1 hießen sie früher Μοσοχηνοί, nach Phil. in Caten. ined. ad Genesin 26, 28 Χαναναῖοι, nach Arr. b. Eust. zu D. Per. 772 jedoch wurden die Assyrier nach **Καππάδοξ**, einem Sohne des Ninyas, so umgenannt. c) **Καππάδοκος**, St. B. s. v. u. s. Τεκτόσαξ, Et. M. s. v. u. 773, 35 u. 552, 46, auch als Adj. Καππάδοκος κτιστής, Menand. b. St. B. d) Fem. **Καππαδόκισσα**, St. B., Καππαδ. γυνή, Strab. 14, 657. Adj. a) **Καππαδόκιος** z. B. ἄρτοι. Ath. 4, 129, e, u. τέρας, Suid. b) **Καππαδοκικός**, ή, όν, z. B. νόμος, D. Cass. 36, 50, πλακοῦς, Ath. 14. 647, c, insbes. Καππαδοκικὸς Πόντος, D. Cass. 51, 2, Ptol. 5, 10. 3. 5, 13. 2. 5, doch heißt er auch Πόντος Καππαδοκῶν, ep. in Anth. VIII, 5. Verb. davon: **καππαδοκίζω**, a) es mit den Kappadociern halten, App. Mithr. 53, u. b) Pass. zum Kappadocier werden, Demod. (XI, 238). — Auch hieß eine Priesterwürde **Καππαδοκαρχία**, Pandect. 27, 1, u. ein Nebenfluß des Halys, Cappadox. Plin. 6, 3, sowie ein Fluß in Commagene, Geogr. Rav., u. als Eigenn., Inscr. 2, 3151, 10.

(**Καππανο**.. aus Kampanien. auf Münzen b. Mion. 1, p. 110.)

Κάππαρος. m. Werfer (d. i. Niederstoßer, von καταπείρω), Name eines Hundes in Athen, Plut. sol. an. 13.

Καππάσα, f. St. in Lusitania, Ptol. 2, 5, 8.

Καππώτας Ζεύς, Stiller (s. Paus.), ein Stein bei Gythium, Paus. 3, 22, 1.

Καπραρία, f. d. lat. Capraria (Ziegeninsel), eine der Fortunatae Insulae, Iub. b. Plin. 6, 32, 37. 2) Insel im Tyrrhener Meer, j. Capraja, Ptol. 3, 1, 78. Plin. 3, 6, 12. Mel. 2, 7, A.

Κάπραι, αἱ, Geissingen, Ort in Italien, Proc. Goth. 4, 32, Sp.

Καπράριος, m. d. lat. Caprarius, röm. Name (s. Plut. Popl. 11), dah. Γαΐος Καπράριος, Plut. fort. Rom. 4. — Anderer, Inscr. 3, 5836, 1. 8. 10.

Καπρατῖναι, u. Plut. Rom. 29 auch **Καπρατίναι** νόνναι, der 7. Tag des Monats in Rom, = Quinctiles, Plut. Rom. 29. Num. 4. Camill. 33, wo auch die Entstehung des Namens erklärt ist.

Καπρέαι, (αἱ), in Ptol. 3, 1, 79 **Καπρέα**, Strab. 1, 22, D. Cass. 52, 43. 58, 5. 72, 4 **Καπρία**, in Strab. 2, 123. 6, 258 **Καπρίαι**, St. B. **Καπριαί** u. Hecat. b. St. B. **Καπρίη**, Insel an der campanischen Küste, j. Capri, Strab. 1, 60. 5, 247. 248, Ios. 18, 6, 4, Plut. ex. 9, Plin. 3, 6, 12, Mel. 2, 7, Ov. met. 15, 709. A. Ew. **Καπριάτης**, St. B

Καπρία, f. (Ebensee (Ebbe = Eberhard), See in Pamphylien, Strab. 14, 667.

Καπριανὸν ὄρος, n. (Geisberg), Berg in der Nähe der Tiber, D. Sic. 36, 1.

Κάπριμα, Eberhausen, St. in Karien, D. Sic. 19, 68.

Κάπριον, (τό), Eberstein, Kastell in Etrurien, D. Sic. 20, 44.

Καπροζαβαδαίων κώμη, Inscr. 4, 9883, Sp.

Κάπρονται· ἐκαλοῦντο οὕτως οἱ Θρᾷκες, Hesych. (Schmidt vermuthet καπρῶντες d. i. Geile.)

Κάπρος, ὁ), 1) Ebersbach, a) Nebenfluß des Mäander in Großphrygien, Strab. 12, 578. Cinnam. 1, 2 (5, 16), Plin. 5, 29, 29. b) Nebenfluß des Tigris in Assyrien, j. der kleine Zab, Pol. 5, 51, Strab. 16, 738, Ptol. 6, 1, 7. 2) Eberhagen, Hafen von Chalcidice u. Insel davor, Strab. 7, 331, fr. 33. 35. 3) Κάπρος ἀλιγενές, n. (?), ein Ort, Arist. in Parthen. erot. 11, a. 4) Eber, a) S. des Pythagoras, Olympionike aus Elis, Paus. 5, 21, 10. 6, 15, 4. 10. Suid. s. Κλειτόμαχος. b) Anderer, Inscr. 2. 3662, 10. 5) Κάπρου σῆμα, Eberstein (eigtl. Ebermal), Ort in Messenien (Stenyklaros), Paus. 4, 15, 7. 8.

Καπροφάγος, f. Ebba = Eberhardine (eigtl. Eber verzehrend), Bein. der Artemis in Samos, Hesych.

Καπύαι, (αἱ), = Καφυαί, w. s. (nach D. Hal. nach Κάπυς benannt), St. in Arkadien, D. Hal. 1, 49. Strab. 13, 608.

Καπύη, Hecat. b. St. B. **Καπύα**, (ἡ), (Hugershoff, denn nach St. B., D. Hal. 1, 73, Et. M. ist sie nach Κάπυς benannt, doch nach Serv. zu Virg. Aen. 10, 145 ist das Wort tuscisch, Liv. 4, 37 erklärt es als Ebenau), d. lat. Capua, St. in Campanien, Pol. 3, 17—9. 5. ö., D. Sic. 19, 76—36, 1. D. Hal. 7. 10, Plut. Fab. Max. 17 — C. Gracch. 8. ö., App. Hannib. 36 — b. civ. 5. 24. ö., D. Cass. 58, 7—78, 7. Strab. 5, 237—6, 283. Ptol. 3. 1, 68. 8, 8, 6, Paus. 5. 12, 3, Ath. 11, 466, e — 15. 688, e, ö., Suid., A. Ew. (οἱ **Καπυηνοί**, Pol. 9, 5. D. Sic. 26, 20, D. Cass. fr. 36, 15, **Καπυανοί**, Pol. 3, 118, St. B., **Καπυαῖοι**, App. Hannib. 36. 37. 43. u. **Καπυήσιοι**, Pol. 7, 1 od. Ath. 12, 528, a. Adj. **Καπυανός** (οἶνος), Ath. 1, 27, b.

Καπυΐνη (*πύλη*), die porta Capena in Rom, D. Hal. 8, 4. S. *Καπηνή*.

Καπύλος, m. Schnauffer, 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 543.

Καπυροσφράντης, m. *Feinriecher, Parasitenname, Alciphr. 3, 62.

Κάπυς, *υος*, m. Hauch od. Schnauffer, 1) S. des Assarakus, V. des Anchises, Il. 20, 239, Apd. 3, 12, 2, D. Sic. 4, 75, D. Hal. 1, 62. 73, App. regg. 1, Virg. Aen. 6, 768, St. B s. *Καφύαι*. Von ihm soll die Stadt *Καφύαι* (*Καπύαι*) gegründet sein. 2) Trojaner u. Begleiter des Aeneas, welcher Kaphyä (Kapyä) u. Kapua gegründet haben soll, D. Hal. 1, 49, St. B. u. Et. M. s. *Καπύη*, Virg. Aen. 10, 145. 3) S. des Silvios V. des Kapetos, App. regg. 1, D. Sic. 7, 4. 4) S. des Kapetus = Silvius, D. Hal. 1, 71. 5) S. des Latinos, V. des Tiberinus, D. Cass. fr. 4, 10. 6) Anführer der Samniter, welcher Volturnum (Capua) gegründet haben soll, Liv. 4, 37. 7) S. des Xenodikos, Br. des Hippokrates, Hippostr. in Schol. Pind. Ol. 2, 81 u. P. 6. 4.

Καπφαροδίτης, m. Synes. ep. 6, Sp.

Κάρ, *Καρός*, m. Köpen. 1) S. des Pheroneus, Herrscher in Megara, von welchem die Burg in Megara *Καρία* hieß, Paus. 1, 39, 5. 40, 6, St. B. s. *Καρία*. Sein Grabmal, Paus. 1, 44, 6. 2) S. des Zeus u. der Krete, Ahnherr der Karier, Ael. n. an. 12, 30. — Nach Her. 1, 171 Br. des Lydos u. Mysos, f. St. B. s. *Καρία*, *Ἀλάβανδα*, *Εὔρωμος*. Sein Grab, St. B. s. *Σουάγγελα*. 3) der Karier, pl. *Κᾶρες*, *Καρῶν*. dat. auch ep. Theocr. 17, 89 *Καρσί*, doch auch *Κάρεσσι*, Anth. VIII, 184, (?) Il. 10, 428, Nonn. 13, 549, Qu. Sm. 1, 285. 8, 83, Ath. 15, 671, f, Arist. ep. 53 (app. 9, 53), Anth. Plan. 35, Criti. fr. 1, Ar. Av. 292, Scymn. 936, A., nur einmal Anth. VIII, 184 *Κᾶρεσσι*), die Karier, ein barbarisches Volk (*βαρβαρόφωνοι*, Il. 2, 867, Strab. 14, 476. vgl. mit 14. 662, St. B. s. *Ἀλάβανδα*, *Βάρβαρος*. *Μονόγισα*, *Σουάγγελα*, *Ὑλλούαλα*, Ath. 15, 672, d, Hesych., f. Il. a. a. O., Her. 1, 28—8. 22, ö., Thuc. 1, 4—3, 19, ö., Xen. Cyr. 1, 5, 3—7, 4, 7, ö., Isocr. 10, 68. 12. 43, Scyl. 90, Flgde. Sie heißen *Κᾶρες λευκάσπιδες*, Xen. Hell. 3, 2, 15, u. *ἀνάσπαστοι Κᾶρες* od. *Κ. οἱ ἀν.*, die in andere Gegenden verpflanzten, Arr. An. 3. 8, 5. 11, 5. 13, 1, u. ihr Land außer *Καρία*, w. f., *ἡ χώρα τῶν Καρῶν*, Io. Ant. fr. 11, 4, u. bisweilen steht *Κᾶρες* selbst für *Καρία*, St. B. s. *Ἀλάβανδα*. Daher gab es ein **Καρῶν λιμήν** in Thracien am Pontus, j. Gulgrad, Arr. per. p. Eux. 24, 3, An. per. p. Eux. 75, u. viell. **Καρὸς κῆποι**, Theop. b. St. B. Ew. **Καροκηπίτης**, St. B., so wie ein *Καρῶν ἄστυ* am Taurus, orac. b. App. b. civ. 1, 97. Sie hießen bei den Persern Hähne, Plut. Artox. 10, u. waren den Griechen wegen ihrer Seeräuberei schon frühzeitig u. später als Söldlinge verhaßt, dah. es sprichw. hieß: *Λυδοὶ πονηροί, δεύτεροι δ' Αἰγύπτιοι καὶ τρίτοι Κᾶρες* od. *τρίτοι δὲ πάντων Κᾶρες ἐξωλέστατοι*, Eust. ad D. Per. 846, Diogen. 6, 24, Apost. 10. 100. Als Adj. steht es in *Κᾶρες ἄνδρες*, Her. 2, 152. 163. 3, 11, u. *Κᾶρες Πηδασέες*, Her. 6, 20. Der Sg. *Κάρ* steht Her. 5, 111, Plut. Arist. 19. Artox. 14. D. L. 1, 6, 1. 6, 8, 5, Polyaen. 5, 17, u. zwar = *Μαύσωλος*, Dem. 5. 25, sonst aber auch = *δοῦλος*, Ar. Av. 763, Suid. u. Archil. in Schol. Plat. Lach. 187, b (fr. 15), dah. das Sprichw. *ἐν Καρί* (d. h. an etwas Schlechtem od. Geringem od. Fremdem) *τὸν κίνδυνον* od. *ὑμῖν ὁ κίνδυνος*, od. *ἐν τῷ Καρὶ κινδυνευτέον*, Plat. Euthyd. 285, b. Lach. 187, b u. Ephor., Philem. Cratin. in Schol. dazu, Eur. Cycl. 654, Zen. 3, 59, Greg. Cypr. M. 3, 45, Apost. 7, 39, Suid. u. Hesych. s. *ἐν Καρί*, Eust. Il. 2, 864, ähnl. Pol. 10, 32 *δεῖ ἐν Καρὶ τὴν πεῖραν γίγνεσθαι*, vgl. mit Arist. or. 13, p. 283 u. Schol. u. Cic. Flacc. 27. Womit die Alten (Schol. Arist. a. a. O., Ar. Plut. arg. 1, Apost. 13, 85. Schol. Plat. Lach. 187. b, Et. M., Zonar., Eust. u. Schol. zu Il. 9, 378) in Il. 9, 378 das freilich anders zu erklärende *ἐν Καρὸς αἴσῃ* verglichen u. nun sprichw. *ἐν Καρὸς μοίρᾳ* sagten, Them. or. 2, p. 27, Apost. 7, 39, app. prov. 2, 60. Ebenso hieß es wohl auch *ἐν Καρὸς εἵπετο τάξει*, Iul. or. 2, p. 56, c, Suid. (d. h. als Sklave), od. *ἐν Καρῶν σχήματι καὶ μοίρᾳ*, Grammat. in Zimmerm. Schulztg 1839, n. 50. Ein anderes Sprichw. war: *πρὸς Κᾶρα καρίζεις*, d. h. auf einen groben Kloß gehört ein grober Keil, Diogen. 7, 65, Macar. 7, 36, Apost. 14, 98. Ferner *θύραζε Κᾶρες* (d. i. ihr Sklaven, die ihr jetzt Feiertage gehalten habt), *οὐκ ἔτ' Ἀνθεστήρια*, Zen. 4, 33, Diog. 5. 23, Apost. 8, 94, Hesych., Suid. u. Phot. s. *θύραζε* etc. Als Adj. steht es in *Κὰρ ἄνθρωπος*, Dem. 21, 175, Din. in Plut. Alex. 10, vgl. mit Artox. 10.

Κάραβος, m. Krabbe, Bein. des Redners Kallimedon in Athen, Alex. b. Ath. 4, 134, d. Plut. Phoc. 27. Dem. 27. (**Καραβᾶς**, m. hebr. Mannsn., Phil. Flacc. 6.)

Κάραγα, (Kreischa? f. *κάραγος* b. Hesych.), St. in Africa propria. Ptol. 4, 3. 40.

Κάραδα, St. der Attäer in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 15.

Καραησ., Inscr. 3, 4890, Sp.

Κάραι, pl. 1) Ortschaft in Babylonien od. Mesopotamien, = *Κάρρας*, w. f., D. Sic. 17, 110. 19, 12. in V. T. Charan oder Haran, 1 Mos. 11, 31, ö.

Καραιός, m. (Keil Inscr. boeot. 9 *Καραῖος* od. *Κάραιος*). Hehe (f. Hesych.), Beiname des Zeus in Böotien, Hesych., vgl. mit Unger Theb. Parad. p. 463 u. Mein. com fr. 1, 85. S. *Κάριος*.

Καράϊχος, *ου*. böot. *ω*. m. Hech, 1) Orchomenier. a) Archon, Inscr. 1573. — Keil Inscr. boeot. III, 19. b) Anderer, Keil Inscr. boeot. II, 26. 2) Lebadeer, Inscr. 1575. Aehnl.:

Καραίων, m. Keroneer, Keil Inscr. boeot. LVI, f. Patron. davon **Καραιώνιος**, Bein. eines Glaukos aus Orchomenos, Keil Inscr. boeot. II, 20 (Curt. n. 8).

Καράκαλλος, *ὁ*), in Ephr. mon. 155 **Καράκαλος**, Langrock (f. D. Cass. 78, 3), Beiname des Kaisers Bassianus M. Aurelius Antoninus (211—217 n. Chr. G.), D. Cass. 78, 9—79, 3, ö., Io. Ant. fr. 134, A.

Καρακηνοί, samnitisches Volk in Italien, Ptol. 3, 1. 66, Zon. (Auch *Καρακινοί*.)

Καράκιος (?), m. Athener, Mion. II, 117.

Κάρακκα, St. in Hisp. Tarrac., j. Guadalarata, Ptol. 2, 6, 57 (in It. Ant. Arriaca).

Καρακούττις, *ιος*, Inscr. 3, 6243, Sp.

Καρακυλαία, f. (Holtopf, wie Holbein?), *ἀργυρεῖα*, Inscr. 3, 4030, Sp.

Κάραλις, *εως*, (*ἡ*), b. Ptol. **Κάραλλις** u. so auch b. St. B. von der Isaurischen Stadt, welche nach

demselben auch **Καράλλεια** genannt wurde (Hohenstein?). 1) St. auf Sardinien mit dem gleichnamigen Vorgebirge (carthagische Gründung nach Paus. 10, 17, 9). j. Cagliari, Strab. 5, 224, D. Cass. 48, 30, Ptol. 1, 12, 11. 3, 3, 4. 8, 9, 3, St. B. s. v. u. s. *Σολκοί*, Proc. b. Goth 2, 13. 4, 24, Mel. 2, 7. Ew. **Καραλιτανός**, St. B. Der daran stoßende Meerbusen, **Καραλλιτανὸς** *κόλπος*, Ptol. 3, 3, 4, bei Plin. 3, 7, 13 Caralitanus. 2) St. in Isaurien, od. nach Hier. St. in Pamphylien, Ew. **Καραλλεώτης**, St. B. u. Münzen. 3) See in Lycaonien, j. Kaia Ghiul, Strab. 12, 568, Liv. 38, 15 Caralitis.

Καράμαλλος, m. Wollkopf, Mannsn., Aristaen. 1, 26.

Κἄραμβις, *εως* (so Strab. 12, 546, Luc. Tox. 57, Scymn 953, An. p. pont. Eux. 18. 19) u. *ιδος*, D. Per. 785 u. Eust. dazu, Marc. Her. ep. per. Men. 9, Schol. zu Ap. Rh. 2, 360, acc. *ιν*, (ἡ), Hoheneck (s. Et. M.), 1) Vorgebirge von Paphlagonien, die Nordspitze Kleinasiens, j. Kerempi Bucna od. Kerine, Ap. Rh. 2, 361. 945. 4, 300, D. Per. 151 u. Eust. zu 159, Strab. 2, 125. 7, 309. 11, 496. 12, 545, Ptol. 5, 4, 2, Arr. per. p. Eux. 14, 2, Anon. p. pont. Eux. 17, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 2, 360, Apoll. b. St. B. s. *Αἰγιαλός*, Suid., Mel. 1, 19, Plin. 6, 2, 2, A. u. die e. a. St. Bei Orph. Arg. 738 **Καραμβίη** *ἄκρη*, u. Plin. 4, 26, Mel. 2, 1 Carambicum promontorium. 2) Stadt dabei, Scyl. 90, Plin. 6, 2, 2.

Καραμβύκας, *α*, m. (Hohenau?), 1) Fluß im Lande der Hyperboreer, viell. j. die Eider, Hecat. Abd. b. St. B. s. *Ἐλίξοια*, u. s. v. 2) **Καραμβῦκαι** u. St. B. s. v. **Καραμβύκαι**, Inselbewohner im Lande der Hyperboreer (in Jütland?), Hecat. Abd. b. St. B. s. v. u. s. *Ἐλίξοια*. (Bei Plin. 6, 13, 14 ist Carambucis Fl. im Gebiete der Arimphäer in Asien.)

Κάρᾱνα, (*τά*), Kopstadt, St. in Galatien oder Kleinarmenien, Strab. 12, 560, St. B. Ew. **Καρανίτης**, St. B. Fem. **Καρανῖτις**, St. B., z. B. *ἡ χώρα*, Strab. 12, 560.

Κἄρᾱνος, *ου*, *ὁ*, (*ρᾶ*, s. Lob. path. 181, nur Auson. ep. XIX *ρᾰ*), Haupt, 1) Argiver, S. des Pheidon, Theop. b. Syncell. p. 499 ed. Dind., nach Satyr. b. Theophn. ad Autol. 2, p. 94 S. des Aristodamidas, nach Porph. Tyr. fr. 1 Bruder des Pheidon u. B. des Coenus (Et. M. 523, 40), nach Schol. Clem. Al. IV, p. 96 ed. Klotz S. des Poianthes aus dem Geschlecht der Herakliden, Ahnherr des macedonischen Königshauses, D. Sic. 7, 16. 17, Plut. Alex. 2, Paus. 9, 40, 8. Suid., Just. 7, 1, Sol. c. 9. Vellej. 1, 6, 5. 2) Feldherr Alexanders, Arr. An. 3. 28, 2. 4, 3, 7 — 6, 2, 5., Ath. 4, 128, b — 129, f. Er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Κάρανον*, Arr. An. 3, 28, 3. S. *Κάρηνος*.

Καράουις, f. St. in Spanien, App. Iber. 43, It. Ant.

Καράπη, f. Stadt in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Κάραρος ἢ *Βάραρος*, Stadt in Afrika, Ptol. 4, 3, 39.

Κάρας, m. Haupt, 1) S. des Batas in Samos. Aus einer Inschrift, welche *Βάτα Κάρας*, d. i. Batas Sohn Karas, lautete u. viele zu dem Irrthum führte, das Wort heiße **Βατακάρας**, entstand das Sprichw. von Stumpfsinnigen zu sagen: *Βάτα Κάρας*, app. prov. 1, 50. S. Böckh Inscr. II, p. 212. 2) Smyrnäer, Mion. S. VI, 307.

Καράσθυρα od. **-ράσυρα**, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 50), Sp.

Καρασίας, m., Aphthon. v. A. p. 166, c, Sp.

Καράται, Stamm der Sakä, Ptol. 6, 13, 3.

Καραύνιος, m. (ähnl. Hohenadel?), Bein. des Numantiers Rhetogenes, App. Iber. 94.

Καραύσιος, m. Rebell in Britannien unter Diocletian, Ioh. Ant. fr. 164.

Καραχώ, m. K. von Aegypten, Ioh. Ant. fr. 6, 13. Derselbe heißt in Chron. Pasch. p. 86 *Ναχώρ*, bei Cedren. p. 37 *Ναρεχώ*, in Malal. p. 27 *Μαραχώ*. S. Müll. zu Ioh. Ant. fr.

Κάρβαι, pl. arabisches Volk, D. Sic. 3, 46, Agatharch. de mar Erythr. fr. 97. Vgl. Cervani b. Plin. 6, 32, 28.

Καρβαίας, m. Genes. 121, 16, Sp.

Κάρβαν, *ανος*, m., in Et. M. pl. **Καρβᾶνες**, Hesych. u. St. B. **Κάρβανοι**, in Arist. vent. *Καρβανῶν* (nach Hesych. *κάρβανοι* = *βάρβαροι*, s. Lob. paral 190 also Ausländer, nach Et M. *Καρὸς βοὴν ἔχων*), phönizischer Volksstamm, Arist. vent. 973, b ed. B. Adj. **κάρβανος** *ὄχλος* (s. Lob. path. 181), Lycophr. 605 u. 1387. Fem. **Καρβανίς**, St. B. Verbum: **καρβανίζειν** und **καρβάζειν** = *βαρβαρίζειν*, Hesych. Aehnl.:

Κάρβανα, Ausfeld, St. in Lycien, Ew. **Καρβανεύς**, St. B. (Bei Mel. 2, 7 Carbania, kleine Insel an der etrurischen Küste, viell. j. Cerboli u. Carbantia, Ort der Turiner am Po, It. Ant., sowie Carbia, St. in Sardinien, j. Torre di Galera, It. Ant. u. *Καρβίλησοι*, thracisches Volk, Plin. 4, 11.)

Καρβαντόριγον, St. der Elgovä in Britannien, j. Kirkudbright, Ptol. 2, 3, 8 (*Καρβία*).

Κάρβας, m. Ausländer, Ostwind (Euros) in Kyrene, d. h. der von den Karbanen herwehende, Arist. vent. 973, b, Bekk., Theophr. vent. 62, St. B. s. *Καρπασία*. — Bein. des Besis, Inscr. 3, 4712, b, 5. 4890, 7.

Καρβασυανδεῖς, pl. (Linnicher?), Einwohner einer karischen Stadt, Att. Inschr. bei A. Rang. 1, n. 133 u. ö., K.

Κάρβερος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 52), Sp.

Καρβίλιος, Plut. qu. rom. 54 **Καρβείλιος**, m. der röm. Name Carvilius, z. B. *Καρβίλιος Σπόριος*, Plut. Thes. et Rom. c. 5, od. *Σπόριος Καρβ.*, Plut. Lyc. et Num. c. 3. quaest. rom. 14. 59, u. *Καρβείλιος Σπόριος*, Plut. qu. rom. 54. auch bloß *Καρβ.*, Plut. qu. rom. 59. S *Καρβουίλιος*.

Καρβίνα, *ης*, Wildenfels (*καρβίναι* = *βαρβαρικαί*, Hesych.), St. der Japygen in Apulien, Ew. **Καρβινᾶται**, Clearch. b. Ath. 12, 522, e.

Καρβίνη, f. Insel bei Drangiane, Arr. Ind. 26, 6. S. *Καρνίνη*.

Καρβίς, f. Küste von Drangiane, j. Kurmut, Arr. Ind. 26, 8.

Κάρβων, *ωνος*, (ὁ), Bein. des plebejischen Geschlechts der Papirii, dah. *Παπίριος Κάρβων*, App. Celt. 13. b. civ. 1, 18. u. *Γάιος Κ.*, D. Cass. 36, 40, gew. bloß *Κάρβων*, Plut Syll. 22 — Pomp 10. praec. reip. ger. 4, D. Sic. 34, 67, App. b. civ. 1, 67 — 96, Memn. fr. 59, D. Cass. fr. 106, 1, Inscr. 2, 2183, A, seine Partei u. sein Thun und Treiben. *τὰ Κάρβωνος*, Plut. Mar. 16. Pomp. 6. Leute wie *K.*, *Κάρβωνες*, Plut Sert. 6. Brut. 29.

Καρβωναρία, f. Insel im Ister, Menand. Prot. fr. 65. (Bei Plin. 3, 16, 20 Carbonaria ostia, die verschiedenen Arme der Pomündung.)

Κάρβωνες, pl. Volk im europäischen Sarmatien (Liefland u. Esthland), Ptol. 3, 5, 22.

Καρβωνῖτις, ἡ, Gegend, Nic. Br. 1, 7 (27, 10), Sp.

Καργαία, f. Kreischa, Vorgebirge u. Hafenplatz in Cypern, viell. j. Cap Pirachisia, Anon. st. mar. magn. 303.

Κάρδακες, pl. Ellenger (d. i. gewaltige Krieger, denn *κάρδα* bezeichnet *πάντα τὸν ἀνδρεῖον καὶ κλῶπα*, Dionys. b. Eust. 368, 37, Schol. zu Strab. 15, 734), eine Truppengattung bei den Persern und überh. in Asien, Pol. 5, 79. 82, Arr. An. 2, 8, 6, Phot. 131, 9, Hesych. Bei Plut. c. Epic. 13 Possenreißer am Hofe der Fürsten.

Κάρδαμα, *ων*, Ort, Ioh. Ant. fr. 214. 6. Aehnl.:

Καρδαμίνη, f. (Kressenstein?) Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 44, Iub. b. Plin. 6, 33. 34. Aehnl.:

Κάρδαμις, *εως*, f. Vorgebirge u. Hafen in Marmarika, j. Ras el Mellak od. Cap Lukka, An. stad. mar. magn. 34. 35. S. *Ἀρδανίς*.

Κάρδαμος, m. Fürst der Bulgaren, Thphn. 723. 18.

Καρδᾰμύλη, f. Backstein, (f. Eust. 1414, 32), 1) St. in Lakonien am messenischen Meerbusen, j. Scardamoula, Il. 9. 150, 292, Her. 8, 73, Thuc. 8, 24, Strab. 8, 360, Paus. 3, 26, 7, Plin. 4, 5, 8, Hesych. Ew. **Καρδαμυλῖτης,** bei den Eingebornen *Σκαρδαμυλίτης*, St. B. 2) St. auf der Nordseite von Chios, Thuc. 8, 24. St. B. Aehnl.:

Καρδαμυλησσός, f. ein Flecken, St. B.

Καρδησσός, f. Ellingen (f. *Κάρδακες*), St. in Scythien, Hecat. b. St. B. Ew. **Καρδήσσιος** u. **Καρδησσεύς,** St. B.

Καρδία, f., ion. (Her. 6, 36 — 9, 115, Arr. Ind. 18, 7, Char. b. Ath. 12, 520, d—f) **Καρδίη,** nach Ptol. 3, 12, 2 *Καρδία ἡ* **Καρδιόπολις,** Herzberg (f. St. B., Schol. Dem. 5, 25, St. B., nach welchem es aber auch vielleicht ein scythisches Wort ist, also etwa Ellingen, f. *Καρδησσός*, indessen bezeichnen Scymn. 699 u. A. sie ausdrücklich als griechischer Gründung), St., b. Paus. 1, 10, 5 *κώμη*, am Meerbusen Melas, j. Karidia, Xen. Hell. 1, 1, 11, Dem. 8, 58 — 23, 150, Scyl. 67. D. Sic. 13, 49. 16, 34, App. b. civ. 4, 88, Strab. 7, 331, fr. 52 54, Ath. 8, 351. e, A. Ew. **Καρδιανός,** *οἱ*, Dem. 5, 25 — 23, 183. ö., Scyl. 67, Plut. Eum. 1 — Sert. 1. App. Mithr. 8. Ael. v. h. 3, 23, Paus. 1, 9, 8. Luc. laps. 8, Polyaen. 5, 41, A., dah. *ἡ Καρδιανῶν πόλις*, = *Καρδία*, Dem. 23, 181. 182, ion. **Καρδιηνοί,** Char. b. Ath. 12. 250. d—f. — Adj. **Καρδιανὸς** *κόλπος*, der Meerbusen dabei, Schol. Il. 24, 79, nach Suid. *ὄνομα θαλάσσης*, während Hesych. *καρδίας θαλάσσης* als = *τοῦ βυθοῦ* erklärt.

Καρδοπίων, *ὁ*, ähnl. Backofen, eigtl. Backtrog. Mannsn., Ar. Vesp. 1178.

Καρδουηνοί (Zos. 3, 31. gen. **Καρδουήνων,** doch f. Lob. path. 197), wahrsch. Ellingen, f. *Καρδησσός*, persische Stadt u. Einwohner derselben, Petr. Patr. fr. 14.

Καρδούχας od. *ης*, voc. *Καρδούχα*, Führer der Karduchen, Xen. Cyr. 6, 3, 30 (l. d.).

Καρδοῦχοι, (*οἱ*) (viell. Ellenger, f. *Κάρδακες*), Volk in Großarmenien an der Grenze von Assyrien, viell. j. Kurden, nach Strab. 16, 747 = spätere Gordyäer, Xen. An. 4, 1, 8 — 7, 8, 25, ö., Ptol. 6. 2. 5, St. B., Suid., Plin. 6, 15, 17. Ihr Land *ἡ τῶν Κ. χώρα*, Xen. An. 4, 3, 1, bisw. auch bloß durch *οἱ Κ.* ausgedrückt, Xen. An. 3, 5, 15. 17. 4, 1, 4. 4, 3, 2. Ihre Berge *τὰ τῶν Καρδ. ὄρη*, D. Sic. 14, 27. b. Xen. An. 4, 1, 2. 3 *τὰ* **Καρδούχεια** *ὄρη* genannt.

Κάρδυνον *ὄρος, τό*, Berg od. Gebirge in Mesopotamien, D. Cass. 68, 26.

Κάρδυς, *υος*, m. Gertung (= *κράδυς* d. i. Gerte, Ruthe), V. des Klymenos aus Kreta, Paus. 5, 8, 1.

Καρδυτός, f. (über die Betonung f. St. B. s. *Βηρυτός*), St. in Syrien, Hecat. b. St. B. Ew. **Καρδύτιος,** St. B.

Καρέα, = *Καρίαι*, Ort in Thracien am Pontus, An. p. pont. Eux. 75.

Καρέας, *ου*, m. hebr. Name, Ios. 10, 9, 2.

Κάρειος, m. *Hauptsmond, Monat in Chaleum, einer Stadt der ozolischen Lokrer, Inscr. 1, n. 1607.

Καρέκλης (?), *έους*, m. Name auf einer Münze aus Magnesia, Mion. S. VI, 235.

Καρέοι (?), pl. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 10. 88.

Κάρεψ (?), Suid.

Καρεῶται, pl. (Hogländer?) Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22.

Καρεῶτις, f. Höhebeck, Name einer erdichteten Quelle, Luc. v. h. 2, 33.

Καρήνη, f. Hohenstein, St. in Mysien, Her. 7, 42 (v. l. *Καρίνη*), St. B. s. v. u. s. *Βέννα*, Plin. 5, 30, 32. Ew. **Καρηναῖοι,** Crater. b. St. B. S. *Καρινοί*.

Καρηνῖτις, f. Hochland, Landschaft an den Grenzen von Pontus u. den beiden Armenien, Strab. 11, 528. S. *Καρανῖτις*.

Κάρηνος, m. Haupt, Spartaner, Her. 7, 173. S. *Κάρανος*.

Καρήνσιοι, pl. Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Καρήπουλα, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 4.

Κᾶρησος, m., so Aristarch in Schol. zu Il. 12, 20, Tyrann. ebend. schrieb **Καρησός,** Arcad. 77, 4 **Κάρησσος,** Hesych. dagegen. u. wie es scheint Herdn. in Schol. a. a. O. **Καρησσός,** f. Lob. path. 411, Höhebeck, 1) Nebenfl. des Aesepos in Troas, Il. 12, 20 u. Schol.. Strab. 12, 554. 13, 602. 603, Hesych. 2) St. in Troas, Strab. 13, 602. 603, Hesych. — Die Gegend *ἡ* **Καρησηνή,** Strab. 13, 602. 603. Aehnl.:

Καρησσός, f. St. in Kia, Ptol. 3. 15, 27.

Καρθαγένα, bei Suid. **Καρθάγεννα,** Stadt, Phot. cod. 80.

Κάρθαια, (*ἡ*), (so nach St. B. s. *Αναία*), in Ptol. 3, 15, 27 u. App. **Καρθαία,** Meinau (denn nach St. B. ist sie von einem hier gestorbenen **Κάρθιος** od. **Καρθίας,** Meino d. i. der mächtige, benannt), 1) St. auf der Südseite von Keos, j. Poles, Scyl. 58 (cod. *αἶρα*), Strab. 10, 486, Ptol. a. a. O., Ath. 10, 456, f, St. B., Suid. Ew. **Καρθαεῖς,** Pol. 16, 41 b. St. B., in Meier ind. schol. n. 1 *Καρθαιῆς*, in Inscr. 2, 2353 heißt die Stadt *ἡ Καρθαιῶν πόλις*. S. *Καρταία*. 2) = *Καρτηία*, w. f., App. b. civ. 2, 105.

Καρθάλων, *ωνος*, (*ὁ*), punischer Heerführer, S. des Malchus, Pol. 1, 53, D. Sic. 23, 31. 24, 1, App. Hannib. 49. Lib. 68. 74, D. Cass. fr. 57, 37.

Καρθάρα, St. in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5, 18, 9.

Κάρθιος od. **Καρθίας,** m. Meino, der, nach wel-

chem *Κάρθαια* benannt sein soll, St. B. s. *Κάρθαια*, u. **Κάρθασις**, Curt. 7, 29, 1 (s. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 112, b.).

Κāρία, ion. (Her.) u. b. Anacr. 32 **Καρίη,** (ἡ), (ᾱ Ar. Equ. 173), 1) die südlichste Landschaft Kleinasiens, j. Alidinella u. Menteche Eeli, von Korinna u. Bacchylides *Φοινίκη* genannt u. bald als *ἡ ἐπὶ θαλάσσῃ*, Thuc. 2, 9, bald als *ἡ ἄνω* (das innere), Paus. 1, 29, 7, bezeichnet. S. Her. 1, 142—6, 25, ö., Thuc. 1, 116—8, 5, ö., Xen. Cyr. 7, 4, 1. 8, 6, 7. Hell. 3, 1, 7—3, 4, 21, ö. Ages. 1, 15, Isocr. 4, 162, Scyl. 26—100, ö., Figde. Es hieß sprichw. von ihm in Bezug auf die Belagerung von Halikarnossos (Her. 5, 119) wie unser: viele Köche verderben den Brei: *Πολλοὶ στρατηγοὶ Καρίαν ἀπώλεσαν*, Suid. s. *Πολλοὶ στρατηγοί* etc., Diogen. 7, 72, Apost. 14, 51. Ein andres Sprichw. um zu bezeichnen, wie Gleiches sich zu Gleichem geselle, lautete: *Τελμισσεῖς οἰκοῦσιν ἐν Καρίᾳ*, Apost. 16, 24, vgl. mit Suid. s. *Τελμισσεῖς*, s. *Κάρ*. 2) (Kopfstadt) Burg von Megara, nach *Κάρ*, dem Sohne des Phoroneus benannt, Paus 1, 40, 6, St. B. 3) die Gegend von *Καρῶν λιμήν*, w. s., am Pontus, Arr. per. pont. Eux. 24, 3, Porph. Tyr. fr. 6, 10. Nach An. per. pont. Eux. 79 sagte man später *αἱ* **Καρίαι.** — 4) die Karierin, St. B. S. *Κάριος*.

Καριαθιαρείμ *τόπος, ἑβραϊκὴ δὲ ἡ λέξις*, Suid.

Καριανὸς *ἔμβολος ἐν Βλαχέρναις*, Thphn 402, 16. (*Καριανός*, f. l. für *Παριανός*, b. St. B. s. *Ἄγκυρα*).

Καριάς, f. Köppchen, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 132, K.

Καρι(ά)ται, pl. 1) *ἱππεῖς πειραταί. Κᾶρες*, Hesych. (cod. *Καρῖται*), 2) Ew. von Karien, St. B. 3) **Καριάται,** St. in Baktriana, Strab. 11, 517.

Καριᾶτις, f. Einwohnerin von Karien, St. B.

Καρίγη, f. St. der Arauarner in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Καρίδες, s. *Καρίς*.

Καρίδημος, m. Name auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 250. 254, u. *Καρίλας*, m. Milesier, Mion. III. 164, 1 f.

Καρίζω, 1) wie ein Karer sprechen = *βαρβαρίζω*, Strab. 14, 663. Aehnl. b. Hesych. **καρικάζειν**, vgl. *καρβάζειν* u. *καρβαΐζειν*. 2) wie ein Karer handeln, s. unter *Κάρ*.

Καρικάρδαμα, St. der Sabares am Ganges, Ptol. 7, 1, 80.

Καρικευργής, *ές*, gen. *έος*, von karischer Arbeit, *ὄχανον*, Anacr. fr. 91 ed. B.

Καρικομεμφῖται, Name der Karier in Memphis, Aristag. b. St. B. s. *Καρικόν*.

Κᾱρικός, *ή, όν*, 1) karisch, z. B. (*ἤπειρος*) Strab. 1. 65, *πεδίον*, Arr. An. 5, 6, 4. *παραλία*, Strab. 14, 655, *ὄρος*, Strab. 14, 632, *πόλεις*, Scyl. 99, St. B. s. *Μέσσαβα*, *νῆσος*, *Σύμη*, vergl. mit Strab. 14, 651, *ἔθνος*, *φῦλον*. *γένος*, Her. 1, 171. 172. 8, 19, Strab. 14, 660. *Αἰμιλιανός*, ep. Anth. 1, 35, *κυνῶν γένος*, Arr. Cyn. 3, 1, u. sprichw. *Καρικὸν θῦμα* d. i. ein geringes, weil die Karier Hunde opferten, Plut. prov. 1, 73, Diog. Vind. 2, 98, Suid., od. *Καρικοὶ τράγοι* d. i. geringe Soph. b. Hesych., Diogen. 5, 48, Apost. 9, 52, denn *καρικόν* galt überh. = *εὐτελές* u. *καρικὴ* = *ἀσύνετος*, Hesych. Ferner *Καρ. ἔλαιον*, Ath. 2, 66, f., u. *καρικὴ ἄμπελος*, Hesych., *παλάθαι*, Luc. vit. auct. 19, *φάρμακον*, eine Art Salbe, Hippocr. p. 878, od. *ἀνδράποδον*, *οἰκέτης*, Zen. 4, 33, Hesych. u. Suid. s. *θύραζε*, D. Cass. 79, 15. *αὐτοκράτωρ*, Strab. 14, 660, *στρατιή*, Her. 7, 97, *πόλεμος*, Pol. 16, 12, *λόφος*, Alc. b. Strab. 14, 661, *πλοῖον*, wahrscheinl. ein Raubschiff, Hesych., *νόμοι*, Her. 1, 173, *σταθμοί*, Mach. b. Ath. 13, 580, d, *ἡμιολία*, Long. past. 1, 28, und sprichwörtl. *Κ. τάφος* d. i. ein kostbares (von Mausolus), Apost. 9, 53, Eudoc. 286, Ioann. Sic. in Walz rhet. T. VI, p. 265. *Κ. Μοῦσα* d. i. *θρηνώδης*, Plat. legg. 7, 800, e u. Schol., Suid., Diog. 5, 86. 6, 50, mant. prov. 1, 90, *μέλη* u. *ῥυθμός*, Hesych, Ath. 15, 665, d, Phot. 133, 3, Plat. com. fr. 1, 12, vol. II, 2, 638 Mein., *αὐλήματα*, Ar. Ran. 1302, u. *σχῆμα* d. i. ein ausgelassenes, Hesych., überh. *Κάρ. τι κακόν* von Redekunst, D. Hal. orat. antiqu. 1, endlich *οἶνος*, Suid. u. Diogen. praef., s. *Κάριος*. Adv **Καρικῶς,** d. i. barbarisch, Hesych. s. *καρβαΐζει*. 2) Subst. a) *Καρικά*, Schrift über Karien, Strab. 14, 662, St. B. s. *Ἀρκόννησος* — *Ὑλλούαλλα*, ö. b) *οἱ Καρικοί* d. i. die nach karischer Art sprechenden, St. B. s. *Ἄβαι*. c) *αἱ Καρικαί*, die Karierinnen, Schol. Dem. 15, 11. 3) Eigenn. a) *Καρικός*, m. Mannsn., *Μ. Κοσκώνιος Κ*, Inscr. 2, 3175, 13. 3664, II, 16. 3, 4700, h. Add 5396, Orelli 3119. b) *Καρικόν*, eine Stadtgegend in Memphis, wo Karier wohnten, die *Καρικομεμφῖται* hießen, St. B. s. v. u. s. *Ἑλληνικόν*. c) *Καρικὸν τεῖχος*, Ort in Libyen, rechts von den Säulen des Herakles, am j. Tensift, Hann. per. 5, Ephor. b. St. B. Ew. **Καρικοτειχίτης,** St. B. S. *Μυσοκάρας λιμήν*.

Κάριμα, St. der Tektosagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8.

Καρίμαντες, pl. Verdrehung für *Γαρίμαντες*, Luc. Lexiph. 4 (nach d. Schol. *σύγκλυδες καὶ συρφετώδεις*).

Καριμοίρους· *τοὺς ἐν μηδεμιᾷ μοίρᾳ, ἢ μισθοφόρους διὰ τὸ τοὺς Κᾶρας πρώτους μισθοφόρους γενέσθαι*, Hesych.

Καρίνη, f. (über *ῑ* s. Lob. path. 220), 1) Hohenstein. = *Καρήνη*, w. s., St. in Mysien, D. Sic. 20, 111 u. als v. l. in Her. 7, 42, St. B. s. *Βέννα*. 2) St. in Medien, j Kerent, Ptol. 6. 2, 15, b. Isid. mans. Parth. 4 ist *Κάριννα* eine Landschaft Mediens. 3) St. in Großphrygien, Plin. 5, 32, 41. 4) ein Stadtviertel in Rom, D. Hal. 3, 22, gew. *Κᾰρῖναι*, D. Hal. 1, 68. 8, 69 (v. l. *Καρρῖναι* od. *Καρρῖναι*), D. Cass. 48, 38, Virg. Aen. 8, 361, Cic. ad. Qu. fr. 2, 3, Hor. ep. 1, 7, 48, A. 5) (Hohenstein), Berg in Kreta, Plin. 21, 14, 46. 6) die Karierin, Plut. Them. 1, Hesych. s. *Κάειρα*, Suid.; als Adj. *Καρίνη παρθένος*, Plut. mul. virt. 7, *κύνες*, Poll. 5, 37. — Komödie des Menander, Ath. 4, 175, a, s. Mein. p. 91. IV, 144. 7) *Καρῖναι*, gemiethete Klageweiber (urspr. Karierinnen), welche dazu gemiethet wurden, dem Todten durch Weinen u. Klagen die letzte Ehre zu erweisen, Hesych.

Καρίννας, m. der Römer Carrinas, dah. *Γάϊος γὰρ Καρίνας*, D. Cass. 51, 21, *Καρίνας Σεκοῦνδος*, D. Cass. 59, 20 (v. l. *Καρρ.*), bloß **Κ.**, Plut. Pomp. 7. S. *Καρρίνας*.

Καρινοί, Hochländer, Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 11.

Κᾱρῖνος, m. (*ᾰ*, obwohl von Carus, s. Anth. XI, 336. doch Nemes. Cyn. 70 *ᾱ*), d. lat. Carinus von Carus, 1) S. des Carus, welcher von diesem zum Cäsar erklärt wurde, Suid s. v., Zonar. 12. 30, Eunap. p. 99, Nili epp. 2, 297. 3, 69, Anon. fr. 13 (hist. fr. IV, p. 198), Onesim. in Vopisc. Car. 7 u. Carin. 16. 2) Andere, ep. Anth. XI, 336. — Anon. fr. 8 (hist. fr.

IV, p. 195) l. d. 3) auf einer bithynischen Münze, Mion. S. V, 246. 4) auf einer phrygischen, Mion. S. VII, 63. S. jedoch **Χαρῖνος**.

Καρινός, m. Hochwald, Bein. des Apollo in Megara, Paus. 1, 44, 2 (l. d., s. Lob. path. 221).

Κάριος, *ία*, ion. (Her.) *ίη*, *ιον*, karisch, 1) Adj. *γλῶσσα*, Her. 8, 135, *ἱρὰ λόετρα*, Arist. in Parthen. erot. 11, a, und sprichwörtl. *Κάριος αἶνος*, d. i. ein schweres, Macar. 5, 9, s. *Καρικός*, insbes. *Ζεύς*, s. St. B., entweder als karischer od. Koppe (d. h. mit breitem Kopfe), od. Hohe = *Καραιός*, w. s., a) mit einem Tempel zu Mylassa in Karien, Her. 1, 171, Strab. 14, 659, Ael. n. an. 12, 30. Er hieß auch *Στράτιος*, der kriegerische. b) in Athen, Her. 5, 66 u. Cratin. in Plut. Per. 3, wo jedoch fälschlich vulg. *μακάριε* steht. c) in Thessalien u. Böotien, Phot. 132, 8. 2) Subst. a) Ew. von Karien, St. B. 3) Eigenn. a) *Κάριος*, S. des Zeus (Karios) u. der Torrhebia in Lydien, der hier verehrt wurde, Nic. Dam. b. St. B. s. *Τόρρηβος*. b) *Κάριον* (Hochberg), α) Berg in Torrhebis in Lydien, St. B s *Τόρρηβος*. β) Berg in Samos (bei Priene). Inscr. 2, n. 2905

Κάρῖπα, (Hohenitaufen?). Ort in Sicilien, beim j. Val guarnera di Garapipi. Geogr. Rav.

Καρίπρακα, *ἄκρα*, Vorgebirge in Parthien, Ptol. 6, 5. 2 (v. l. *Καρίαπα*).

Καρίς, *ίδος*, in St. B. u. Ath. **Καρίδες**, Krabben, Krabbeninseln, Kopstadt, 1) alter Name für Kos, Hellan. b. St. B. s. *Καρία* u. St. B. s. *Κῶς*. 2) St. in Phrygien, die man auch *Καρίδες* nannte. St. B. Ew. **Καριδεύς**, St. B. 3) St. in Chios, Ephor. b. Ath. 3, 105, d.

Καρίσιος, m. d. röm Carisius, = **Χαρίσιος**, dah. *Τίτος — Καρίσιος*, D. Cass. 53, 25.

Καρίσκος, m. = *Σκαρίσκος*, Laufach, Fl. der Budiner in Scythien, Ael. n. an. 1–, 33.

Κάρισσα, f. 1) St. der Trokmoi in Galatia, Ptol. 5, 4, 9 2) St. in Hisp. Baet. im Bezirk von Gades, Trümmer bei Bornos, Ptol. 2, 4, 13, bei Plin. 3, 1, 3 Carisa

Καριστερότζης, m. Feldherr des K. Leo, Thphn. 698, 18, Sp.

Καριστί, Adv. auf karisch, nach karischer Art, in karischer Sprache, Strab. 14, 663.

Καριστοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 8. 65.

Καριτνοί, Germanisches Volk, Ptol. 2, 11, 9.

Κᾱρίων, *ωνος*, voc. (Arist., Euphor. u. Them.) *ον*, m. Karier, eigtl. kleiner karischer Miethsoldat, Schol. Plat Lach. 187. b. dann Sklavenname, bes. in den Komödien (Aeschin. 2, 157 *Καρίωνες* u. Schol. dazu), 1) Sklave des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 2) Sklave des Megapenthes, Luc. Catapl. 12. 3) ein Koch, a) Euphor. b. Ath. 9. 377, d. 4) Anderer: Them. or. 21, p. 262. 5) Person in Ar. Plut., s. 1100 u. ff. — Inscr. 2, 2422—3. 4716, d, Add. u. Plaut. mil. glor. 6) v. l. für **Χαρίων** bei Galen. zu Hippocr. Epid. 2. 2, 1.

Κάρκα, St. der Bastitaner in Hisp. Tarrac., j. Caravaca, Ptol. 2, 6, 61.

Καρκάβος, m. S. des Triopas, Schol. Il. 4, 88, Eust. *Καρνάβας*, w. s.

Καρκαθιόκερτα, (pl.) Hauptstadt von Sophene in Großarmenien, j. Karpurt od. Diarbekr Strab. 11, 527. Plin. 6, 9. 10, Amm. Marc. 18, 8.

Καρκασιανὴ *πόλις* (Scal. **Καρχασσών**, *ῶνος*), Proc. b. Goth. 1, 12, Sp.

Καρκᾰσώ, f. St. der Volcae Tectosages, j. Carcassone, Ptol. 2, 10. 9, in Plin. 3, 4, 5 Carcasum.

Καρκησία, f. Topfschau (s. *Καρχήσιος*), alter Name von Minoa in Amorgos, St. B. s. *Ἀμοργός*. Benannt nach:

Καρκήσιος, m. Topf (s. *Καρχήσιον*), Mannsn. aus Naxos, St. B. s. *Ἀμοργός*.

Κάρκινα, f. Ringelthal od. Krebsen, St. am Karkinites im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 27, b. Mel. 2, 1 Carcine.

Καρκίνης, m. Krebsbach = *Καικῖνος*, Plin. 3, 10, 15. S. *Καρκῖνος*.

Καρκῑνίτης, *ου*, m. 1) Krebsen d. i. Karkinossproß, Ar. Vesp. 1505. 2) *ποταμός*, Krebsbach od. Krumbach (s. *Κάρκινα*), Fl. im europ. Sarmatien, Ptol. 3. 5, 8. 9. 3) *κόλπος*, Krebsbay, wie Krebsinsel od. Runde Bai wie Runde Insel, Meerbusen bei *Κάρκινα* od. *Καρκινῖτις*, w. s., im europ. Sarmatien, j. Meerbusen Akmeschid, Strab. 7, 307—311, ö., An. p. pont. Eux 57. 63, Marc. Her. p. mar. ext. 2, 38.

Καρκινῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f. Ringelthal oder Krebsen, St. im europ. Sarmatien, j. Akmeschid, Her. 4, 55. 99, Hecat. b. St. B Ew. **Καρκινῖται**, St. B.

Καρκίνος, *ου*, voc. (Ar. Vesp. 1512) *Καρκίνε*, m. (*ῐ*, s. Ar. Pac. 781 u. ö., vgl. wegen der Betonung Hdn. *περὶ μον. λ*. 20, 3, Choerob II, 188. 197. 228) in Alex. fig. II, β, 1 u. Palaeph. **Καρκῖνος** (wie Arcad. 65, 14 hat u. außerdem der Krebs oft geschrieben wird, s. Lob. path p. 206), Krebs od. Kreisel (s. Ar. Pac. 864, wo von *τῶν Καρκίνου στροβίλων* die Rede ist, vgl. mit den Schol. dazu u. Suid. s. *εὐδαιμονέστεροι*, nach Welcker fälschlich von *κρέκω*, d. h. Zitherspieler), 1) ein Riesenkrebs, welcher der Hydra in ihrem Kampfe gegen Herakles beistand, Palaeph. 39, 1. Er wurde zum Lohne dafür von Hera unter die Sterne versetzt Eratosth. Catast. 11, Arat. Phaen. 490—544, Hyg poet. astr. 2, 23. 3, 22. Nonn. 2, 638—38, 359, ö., Anth. IX, 384, Hesych. 2) ein starker Mann, welcher dem Lernos gegen Herakles beistand, Palaeph. 39, 5. 3) Athener, S. des Xenokles od. Theodektes, Tragödiendichter, *ὁ ὀρχηστής*, Ath. 1. 22 a, s. Ar. Pac. 781. Vesp. 1501. 1508, *Καρκίνου δαίμονες*, Ar. Nub. 1261, u. ein jüngerer (S. des Theodektes), u. viell. Enkel des vorigen (Ol. 100). s. Lys. b. Harp. s. v., Arist. Nicom eth. 7, 7. rhet. 2, 23. 3, 16. poet. 16. 17, D. Sic. 5. 5, Plut. glor. Ath. 7, Ath 5, 189, d—13, 559, f, Stob. 29, 31—103. 3, ö., Apost. 18, 8, g, Suid. S. Mein. hist. com. p. 505. Sprichw. hieß Räthselhaftes *Καρκίνου ποιήματα*, Suid. 4) S. des Xenotimos, Heerführer der Athener, Thuc. 2, 23, D. Sic. 12. 42, Inscr. 150, Zen. 3, 77 u. Iso r. 17, 52. s. Harpocr. 5) Rheginer, D. Sic. 19, 2. 6) Naupaktier, Dichter, Paus. 10, 38, 11. 7) ein Rhetor, Alex. fig. II, β. 1, ed. Speng T. III, p. 29. 8) *Καρκίνης*, w. s. (Krebsbach), St. der Bruttier, Mel. 2, 4. Ew. **Καρκίνιοι**, Münzen.

Καρκινόχειρες, pl. Scheermänner (vgl. Shearman), erdichtetes Volk in Luc. v. h. 1, 35.

Κάρκιος, m. d. lat. Carcius. App. b. civ. 5, 111.

Καρκός, f. Rauenbühl, Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 12.

Καρκόμη, f St. in Maurit Caesar., Ptol. 4, 2, 4.

Κάρλα, f. Inscr. 4, 8774, Sp.

Καρμάλας *ποταμός*, m. (Kieselbach?). Fl. in Kataonien, j. Kermel-Su. Strab. 12, 537.

Καρμάν, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Κάρμανα, (ἡ), 1) Hauptst. von Carmania, j. Kherman. Ptol. 6, 8, 13. 8, 22, 20, Amm. Marc. 23, 6. 2) Insel bei Karmanien, viell. = *Κάρμινα*, St. B. s. *Καρμανία*.

Καρμάνης, *ου*, m. Wärmländer (s. *Καρμανία*), wenn nicht vielleicht = *Χαρμάνης*, d. i. Freudel, Eigenn., Ant. Diog. 2. 9.

Καρμᾱνία, ion. (Arr. Ind. 27. 1—38. 1, ö., Abyd. in Euseb. pr. ev. 9, 41) *ίη*, (ἡ), Wärmland (wie es Eust. zu D. Per. 1082 aus dem Orientalischen erklärt), das persische K ste land am persischen Meerbusen u. dem indischen Ocean bis Gedrosia, j. Kerman u. an der Küste hin La istan. Pol. 11, 34 Strab. 1, 78—15, 727, D. Sic. 17, 105—18, 39, Theophr. h. pl. 4, 7, 5. Marc Her. p. mar. ext. 1, 45—51, ö., Agath de mar. Erythr. 31. 103, Din. b. Ath. 2, 67, a, Plut. Alex. 67. Arr. An. 6, 17, 3 — 28, 7, Beros. b. Jos. c. Ap. 1, 20, Dexipp. in Phot. cod. 82, Iub. b. Plin. 6, 23 — 33, 40. Ptol. 6. arg. 2—8, 22, 20, ö., St. B. s. v. u. s. *Ζωβίδαι*, *Μάκη*. Man rechnete wohl auch die wüste St ecke Landes welche an Parthia, A i-ana und Drangiana stößt, dazu u. nannte diese (ἡ) *ἔρημος Καρμανία*, Ptol. 6, 5, 1—6, 8, 2, St. B. s. *Ταβηνοί*, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26. b. Strab. 15. 724 *ἡ ἔρημος τῆς Καρμανίας*. Einwohner **Καρμάνιοι**, Pol. 5, 79. 82, Strab. 15, 720, D. Sic. 2. 2. Arr. An. 6, 28, 1, St. B., Mel. 3, 8. od. **Καρμᾶνοί**, D. Per. 1083 (v. l. *Καρβανοί*), Pol. 5, 79, Posid. b. Ath. 2, 45, f, Ael. v. h. 3, 39, dah. *ἡ τῶν Καρμανῶν παραλία* Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 30. 51, St. B., od. **Καρμανῖται**, Strab. 15, 727. Adj. a) **Καρμάνι ς**, *ία*, *ον*, z. B. *χώρα*, Marc. per. mar ext 1, 27, u. *ἀνήρ*, *κύων*, Ael. n. an. 3. 2. b) **Καρμανικός**, *ή*, *όν*. z. B. *παραλία*, Strab. 15, 724, u. insbes. *κόλπος*, Ptol 6, 8, 3, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26. c) **Καρμᾱνίς**, *ίδος*, *ἄκρη*, D. Per. 606 (v. l. *Καρβανίς*) u. Eust. zu d. St.

Καρμάνιον, *ὄρος*, früherer Name des Pangäusgebirges, Plut. fluv. 3, 2 (viell. *Καρμανόριον*).

Καρμανόριον, m. *Sühnewald (nach Plut. von *Καρμάνωρ*, w. f., S. des Dionysos, benannt), früherer Name des Tmolus, Plut. fluv. 7. 5.

Καρμαντίδης, *ου*, m. V. des Gorgias, Paus. 6, 17, 8, wo mit Keil in Anal. ep. p. 208 *Χαρμαντίδης*, w. f., zu lesen ist.

Καρμάνωρ, *ορος*, m. Rodach, Rotteck (von *κείρειν*, roden), 1) früherer Name des Inachus, Agath. in Plut. fluv. 18, 1. 2) S. des Dionysos u. der Alexirrhoe, Plut. fluv. 7, 3. 3) Kreter, der den Apollo entsühnte (Paus. 2, 30, 3. 10, 7, 2). dah. Keil in Anal. ep. p. 208 *Καθαρμάνωρ* d. i. Sühnemann vermuthet. S. Paus. 2. 7, 7—10, 16 5. ö.

Κάρμαρα, St. der Soreten in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 91.

Καρμέντη, b Plut. Rom. 21 **Καρμέντα**, *ἡ*, (Gudrun), röm che Nymphe. 1) M. des Evander, Strab. 5, 230, D. Hal. 1, 32, lat. Carmentis: Virg. Aen. 8, 336, Ov. Fast. 1, 499, Solin. 1 u. Gell. N. A. 16, 16 (der zweie annimmt, Carmentes), dagegen Carmenta. Liv. 1, 7. Hyg. f 277 — Ihr zu Ehren wurden den 14. u. 15. Jan. *τὰ* **Καρμεντάλια** gefeiert, Plut. Rom. 21. u. das Thor von Rom an ihrem Tempel hieß **Καρμεντίδες** *πύλαι*, D. Hal. 1, 32, oder *Καρμεντὶς πύλη* Plut. Cam. 25, lat. porta Carmentalis, Liv. 2, 49, Virg. Aen. 8, 338.

Καρμεσῆς, m. Anführer der Araber, Nic. Br. 1, 20 (30, 18). Sp.

Κάρμη, f. Zeiza d. i. heitere = *χάρμη*, oder Milch (Schmetten, f. Hesych. s. *κάρμα*), T. des Eubulus, D. Sic. 5, 76, Paus. 2, 30. 3.

Κάρμηλος, *ου*, ep. auch *οιο*, (ὁ). Ios. 8, 13, 5 u. Suid. auch (*τὸ*) **Καρμήλιον** *ὄρος*, u. Ios. b. Iud. 2, 10, 2 *τὸ* **Κάρμηλον**, vgl. mit Plin. 5, 19, 17. 1) Gebirgskette in Niedergaliläa mit dem Vorgebirge *Κάρμηλον*, Nonn. 20, 298, Ios. Arch. 5, 1, 22. 8, 13, 5. b. Iud. 2, 10. 2. 3, 3, 1, Ptol. 5, 5, 5, Plin. 5, 19, 17, Tacit. Hist. 2, 78, Artemid. b. St. B. s. *Δῶρος*, Anwohner, **Καρμήλιος**, St. B. 2) Berg bei Hebron, j. El Karmel, Strab. 16. 758. 759, Iambl. v. Pyth. 14. 15. 3) Gipfel des Antilibanon, Ael. n. an. 5, 56. 4) *ὄνομα κύριον* St. B., als Gottheit, Tacit. Hist. 2, 78.

Καρμητίς, f. Rodewisch, eine Stadt, Suid.

Κάρμῐνα, *ἡ*, b Ptol. falsch **Κάρμιννα** (cod. *Κάρμινα*), 1) indische Insel im persischen Meerbusen, j. Ashtolah od. Sanga Dib, = *Καρβίνη*. w. f., Marc. per. mar. ext. 1, 29 (cod. *Κάρμιννα*), St. B., mit einer Stadt gleiches Namens, Nonn. 26, 219, Ptol. 6, 8, 16. 8, 22, 23. Ew. **Καρμῖνες**, Nonn. 36, 280, nach St. B. **Καρμῖνοι** u. **Καρμιναῖοι**. 2) Zeiz, Kastell von Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 18).

Καρμινία *Ἀπφία συγκλητική*. Inscr. 2, 2782, 12. Sp. Fem. zu:

Καρμίνιος, m. Inscr. 2, 2811, 14. 2782. 2783. 3664, 1, 68. 3, 4668, l. Add. Sp.

Καρμιόνη, f (Zeiza = *Χαρμιόνη*), Galen.

Καρμυλησσός, f. Freudenheim, St. in Lycien, j. Hibrisl. Strab. 14, 665.

Κάρμων, f., b. App. Iber. 25 **Καρμώνη**, St in Hisp. Baet., j. Carmona, Strab. 3, 141, lat Carmona, bell Alex. 57. 64. Ew. Carmonenses, Caes. b. civ. 2, 19.

Κάρνα *ἢ* **Κάρναια** (so Strabo), St. der Minaer in Arabia Felix, j. Karna, Ptol. 6, 7, 31, Strab. 16, 768. Vgl. *Κάρνανα*.

Καρνάβας, m. (Weidmann? f. *Καρνεῖος*). S. des Triopas, V. des Lykaon, Eust. zu Il. 4, 88, in Schol. zu Il. 4, 88 *Καρκάβος* genannt, w. f.

Καρναΐν, hebr. indecl., Ort in Palästina, Ios. 12, 8, 4.

Καρνάλεως *λιμήν*, in Sardinien, Proc. Va. 1, 24. *πόλις*, Proc. Goth. 4, 24, Sp.

Καρναλίς, f. Widdern oder Hornburg?, (s. *Καρνεῖος*). St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 8. Aehnl.:

Κάρνανα, = *Κάρνα*, w. f., Uran. b St. B. **Καρνανία**, s. Strab. 16. 768, St B. Ew. **Καρνανᾶται**, St. B., Uran. b. St. B. **Καρνανῖται**.

Καρνᾶς (sch. *Ἀκαρνᾶς*). Syn. ep. 6, *ὁ*, *Καπφαροδίτης*, Syn. ep. 14, Sp.

Καρνάσιον *ἄλσος* n. Hornum, Hain mit einer Statue des Apollo *Καρνεῖος*, das spätere Oechalia in Messenien, Paus. 4. 33, 4, vgl. mit 4, 2. 2. 8, 35, 1. Choerob. II, 219 hat auch ein **Καρνασός**, f. Lob. path 407 u. Curt. Griech Etym. II 311.

Κάρνεα, = *Κάρνεια*, Fest in Lacedämon, Theocr. 5, 83 u Schol.

Καρνε δας, m. Mannsn., Inscr. 3, p. XX, n 199, Sp. Aehnl.:

Καρνεάδης, *ου*, (ὁ), Hörning (d. h. an den Karneen geboren, s. Plut. qu. conv. 8, 1, 1). 1) S. des Philokomos od. Epikomos (Alex. b D. L. 4. 62, n. 1, S id) aus Cyrene, dah. *Λίβυς* (Suid.), od. *Κυρηναῖος* (St. B. s. *Καρχηδών*, Cic. Tusc. 4, 3), ge-

nannt, Stifter der neuern Akademie, ὁ τῆς νεωτέρας Ἀκαδημίας ἀρχηγός, Luc. macr. 20, od. ὁ Ἀκαδημαϊκός, Plut. Cat. maj. 22, Cic. Tusc. 4, 3, ö., s. Pol. 33, 1 b. Gell. N. A. 7, 14, Plut. Luc. 42. comm. not. 1 — fr. inc. 95, ö., Strab. 17, 838, Ael. v. h. 3, 17, D. L. Prooem. 10—10, n. 17. ö., Them. or. 26, p. 330. or. 34, c. 28, Stob. 119, 19, Hesych. Miles. fr. 7. K. 37. Porph. abst. 3, 20, Cic. ö. Er und seine Anhänger, οἱ περὶ τὸν Καρνεάδην, Sext. Emp. dogm. 1, 402, ö., Plut. Cat. maj. 22. 2) Athener, Philosoph u. Schüler des Anaxagoras, Suid. 3) Cyniker, Eunap. prooem., wohl = Καρνεῖος, w. s. 4) Elegiendichter, D. L. 4, 9, n. 11. 5) Andere: Inscr. 2, p. 1091, b. 1095, b. 2, 2052. S. Καρνειάδης.

Καρνεάς, m. Hörnig, Mannsn., Inscr. 3, 6071, Sp.

Καρνεᾶται, Hörninger, fünf Diener des Festpriesters der Karneen in Sparta, Hesych. s. v. u. s. σταφυλοδρόμοι.

Καρνεάτης, ὁ, Hornberg, Berg in Sicyonia, Strab. 8, 382.

Κάρνεια, pl. Hornungsfest, großes Nationalfest, a) in Sparta, Her. 7, 206. 8, 72, Thuc. 5, 75, Demetr. b. Ath. 4, 141, e, Schol. zu Pind. P. 5, 106, zu Ar. Av. 11 u. zu Theocr. Id. 5, 83, Hesych. s. ἀγήτης, B. A. 1, 303, 25, Κάρνεια ἀγωνίζεσθαι, πανηγυρίζειν, νικᾶν u. ähnl.: Plut. music. 6. Her. mal. 43. inst. Lac. 17, Hell. b. Ath. 14, 635, e. 2) in Kyrene, Plut. qu. conv. 8, 1, 2.

Καρνειάδας, ου, voc. Καρνειάδα, m. Hörning, V. des Telesikrates aus Cyrene, Pind. P. 9, 127.

Καρνειάς, άδος, Καρνειάδες ὧραι, = Κάρνεια, Call. h. 2, 87.

Καρνεῖος, ου, voc. Καρνεῖε, m. (so Pind., Call., Hesych.) od. **Κάρνειος** (als Bein. des Apollo, Nonn., Paus. u. Schol. Theocr., nach Lob. parall. 323 viell. um ihn vom Monat zu unterscheiden, doch b. Pind. u. Call. ist auch der Bein. des Apollo Καρνεῖος geschrieben, die Alten, wie Paus. 3, 13, 4, Schol. Theocr. 5, 83 leiten es bald von einem Κάρνος, od. von κρανεία, Kornellenbaum, od. von κραίνω ab), Hornung (κάρνος nach Hesych. = βόσκημα, πρόβατον u. σάλπιγξ, also Hornvieh, Horn, f. Curt. Griech. Etym. II, 311 u. Lob. par. 74, der es mit ἄρ, ἀρνός zusammenstellt), 1) Bein. des Apollo bes. in Sparta, Pind. P. 5, 106 u. Schol., Call. h. 2, 72. 73. 80, Nonn. 16, 104, Paus. 3, 13, 3—6. 14, 6, u. anderweit in Lacedämonien, Paus. 3, 21, 8. 24 8. 25, 10. 26, 5. 7, in Messenien, Paus. 4, 31, 1, übh. im Peloponnes, Paus. 2, 10, 2. 11, 2, Schol. Theocr. 5, 83. 2) Monat = dem Metageitnion der Athener, in Sparta, Eur. Alc. 449, Thuc. 5, 54, in Nisyrus, Ross Inscr. T. II, p. 54, in Syracus, Plut. Nic. 28, Gela, To remuzz. p. 84, Dorvill. Sicul. p. 501. A. 3) S. des Zeus u. der Europe, Liebling des Apollo, nach welchem dieser soll Κάρνειος genannt worden sein, Schol. Theocr. 5, 83, f. Κάρνος. 4) (Καρνεῖος), cynischer Philosoph aus Megara, mit dem Bein. κύνουλκος, Ath. 4, 156. e—157, b. 5) Andere: Inscr. 3, 5378. 5380. 5392, c etc. Aehnl.:

Καρνείωνος, (gen. von Καρνείων), Suid.

Καρνεόδοτος, m. (ähnl. Gottschedd. i. von Gott Apollo beschieden), knidischer Damiurg auf Amphorenhenkeln, Inscr. 111, p. xv. n. 102. 104.

Καρνεονῖκαι, pl. Sieger in den karneischen Kampfspielen, Hellan. b. Ath. 14, 635, e.

Κάρνεος, m. Hörnig, ein Troer, nach welchem Apollo Κάρνειος benannt sein soll, Schol. Theocr. 5, 83.

Καρνεοφῶν, m. Goßbert d. i. mit Hülfe des Gottes (Apollo) glänzend, Mannsn., Inscr. 2, 2480, b. 2482.

Κάρνη, f., Artemid. b. St. B. **Κάρνος**, u. Strab. 16, 753, Tzetz. zu Lycophr. 1291 **Κάρνις**, in Anon. st. mar. magn. 128. 129 **Κάρναι**, ῶν, Hornburg, nach Ister b. St. B. nach Κάρνος benannt, 1) St. an der Nordgrenze von Phönizien, das spätere Antaradus, j. Tortosa, St. B., Plin. 5, 17, 19. Ew. **Καρνίτης**, St. B. s. v. u. s. Αὐλαί. Als Adj. **Καρνῖται** κύνες, Lycophr. 1291. 2) St. in Aeolis, Ew. **Καρναῖος**, Adj. **Κάρνιος**, St. B.

Καρνήδας, α, m. Hörning = Καρνεάδης, (f. Ahr. Dial. II, p. 194), Kyrenäer, Inscr. 1, 5143, 10. 5144, 13. 5160. 5309.

Καρνησσόπολις, f. Horneburg, St. in Kreta = Λύκτος, w. f., Hesych.

Καρνία, f. Hornburg, St. in Jonien, Nic. Dam. b. St. B.

Καρνικόν, n. (τὸ) Ἰούλιον Καρνικόν, St. in Noricum, Ptol. 2, 13, 4. 8, 7, 4.

Καρνίνη, f. indische Insel, v. l. für Καρβίνη, w. f., Arr. Ind. 26, 6.

Κάρνιοι, Volk in der Nähe der Noriker, Proc. b. Goth. 1. 15, Sp.

Κάρνιον, n. Hornum, Tempel des Apollo Κάρνειος im Peloponnes, Pol. 5, 19.

Κάρνιος, m. = Κάρνειος, Beiname des Apollo, Suid.

Κάρνις, ιδος, m. Horn, Mannsn., Et. M. 61, 52.

Καρνίων, ωνος, m. Hornbach, Nebenflüßchen des Gortheates u. mit diesem des Alpheus in Arkadien, Paus. 8, 34, 5, Callim. 1, 24.

Καρνονάκαι, Volk in Caledonien, Ptol. 2, 3, 11.

Κάρνοι, b. Ptol. 3. 1, 26. 29 **Κάρναι**, gen. Καρνῶν, celtisches Volk im j. Krain, Strab. 4, 206. 7, 314, ö., App. Illyr. 16, Mel. 2, 4, Liv. 43, 5, Plin. 3, 18, 22. Adj. davon **Καρνικός** z. B. κώμη, Strab. 7, 314, f. Καρνικόν.

Κάρνος, ου, m. Horn (f. Κάρνειος), 1) S. des Zeus u. der Europe = Κάρνειος, w. f., Hesych. 2) Wahrsager aus Akarnanien, nach welchem Apollo Κάρνειος heißen soll, Paus. 3, 13, 4, Theop. in Schol. Theocr. 5, 83. 3) S. des Phönix, nach welchem die Stadt Κάρνη benannt sein soll, Ister b. St. B. s. Κάρνη. 4) (f.) St. in Phönizien = Κάρνη, w. f. 5) Insel bei Akarnanien, j. Calamo, Scyl. 34, Artemid. b. St. B. Ew. **Κάρνιος**, St. B.

Καρνοῦς, οῦντος, 1) St. in Illyrien, Liv. 43, 1. 2) St. in Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. 3) St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 14. 3. S. Καρνοῦτον.

Καρνοῦτες, od. οι, b. Ptol. 2, 8, 13 **Καρνοῦται**, b. Plut. Caes. 25 **Καρνουτῖνοι**, gallisches Volk zwischen Liger u. Sequana, Strab. 4, 191. 193, Carnutes bei Caes. b. Gall. 2, 36—8, 46, ö., Liv. 5, 34, bei Plin. 4, 18, 32 Carnuti.

Καρνοῦτον, n. St. in Oberpannonien beim j. Hamburg, Zos. 2, 10, lat. Carnutum, Vell. Pat. 2, 109. Plin. 4, 12, 25, Eutrop. 8, 13, A.

Καροία, f. Nußdorf (für κάροια = κάρυα, Λάκωνες, Hesych.), 1) Ort am Ufer des Palus Maeotis im

entsp. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 13. 2) Lect. codd. für *Καούα*, in St. B.

Καρομεμφῖται, ein Stadtviertel von Memphis, Polyaen. 7, 3 u. St. B. S. *Καρικός*.

Καρόνιον, St. der Galläcier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Καρόπολις, f. *Karenstedt, St. in Karien, Alex. b. St. B. Ew. **Καροπολίτης**, St. B.

Κᾶρος, *ου*, (*ὁ*), b. App., Strab., Zonar. u. Anon. *Κάρος*, 1) d. röm. Carus, a) Bublknabe des Herodes, Ios. 17, 2, 4. b) *Σήιος δὲ δὴ Κ.*, D. Cass. 79, 4. c) der röm. Kaiser (282) M. Aurelius C., Zonar. 12, 30, Anon. fr. 11. 12 in hist. fr. IV, 198, Onesim. in Vopisc. Car. 4. 7, A. d) ein Segebäcr, App. Iber. 45. e) Andere: Inscr. 2, 2134, b, 18. 3, 4578, b. 2) *Κᾶρος* (*Κάρος*?), Arpus d. i. dunkel, Herakliде, Luc. v. h. 2, 22. 3) *Μὴν Κάρος*, Gottheit in Phrygien, die zu Karnea verehrt wurde, Strab. 12, 580.

Καρὸς *κῆποι*, *Köppenshain, Köpenik (*κάρ*), Ort in Thracien, Theop. b. St. B. Ew. **Καροκηπίτης**, St. B.

Καρουάγκας, *ὄρος*, *τό*, ein Theil der julischen Alpen, j. der Karst in Krain, Ptol. 8, 8, 2 u. 3, 1, 1 *τῷ Καρουσαδίῳ ἢ Καρουάγκᾳ*.

Καρουανίς, f (Nußdorf?), St. in Pontus Polemoniakus in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 10.

Καρουέντις, m. Inscr. 3, 6244, Sp.

Καρουεντός, f., A. *Καρυεντός*, das lat. Carventum, St. der Latiner, D. Hal. b. St. B. Ew. **Καρυεντανός**, St. B. S. Arx Carventana, Liv. 4, 53. 55.

Καρουίλιος, m. der röm. Carvilius, D. Hal. 2, 25. S. *Καρβίλιος*.

Κάρουλος, Carolus, Ephraem. 1941. 1962. — Thphn. 620, 13, der sogar **Καρούλομαγνος** d. i. Karl der Große Z. 14 hat, Sp.

Κάρουρα *ων*, (*τά*), b. Ptol. 8, 26, 16 *ἡ* **Καροῦρα** (Erfurt?, f. *Κάρος*), 1) phrygische Stadt am Mäander mit einem Tempel des *Μὴν Κάρος*, j. Sarikewi, Strab. 12, 578. 580. 13, 630. 14, 663, Ath. 2, 43. A. 2) St. in Indien, *βασίλειον Κηροβόθρου*, Ptol. 7, 1, 86. 8, 26, 16. 3) = St. der Parapamisaden = *Ὀρτόσπανα*, w. f., viell. j. Kabul, Ptol. 8, 25, 7.

Κάρουσα, *ας*, Scyl. 89 **Κάρουσσα**, St. in Assyrien, j. Gerzeh, Arr. per. p. Eux. 14; 5, An. p. p. Eux. 24, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 10. Plin. 6, 2, 2.

Καρουσάδιον *τὸ ὄρος* = *Καρουάγκας*, w. f., Ptol. 3, 1, 1.

Καροφαντίδας, m. (Arpert von Arpus d. i. im Dunkel, *κάρος*, erschienen), Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267.

Καροφρυγία, f. Theodor. b. e. 4, 9, Sp.

Καρπαῖος, Inscr. 2, 2055, b, Add. Sp.

Κάρπᾰθος, *ἡ*, in Il. *Κράπαθος*, w. f. (dies scheinen die Grammatiker für das urspr. gehalten zu haben, f. Cram. 1, 445 u. Lob. path. 362), b. Hesych. auch fälschlich *Κράπαθα* = *τὴν Κάρπαθα*, Reissen (vgl. *καρπ* in *καρπάλιμος* u. *κραπ* in *κραιπνός* und den Tanz *καρπαία*, Xen. An. 6, 1. 7, Ath. 1, 15, f, Max. Tyr. 28, 4). Insel zwischen Creta und Rhodus, j. Scarpanto, Hom. h. Apoll. 43, Scyl. 99 (133, b), D. Per. 500 u. Eust. u. Schol. dazu, Ap. Rh. 4, 1634 u. Schol., Strab. 10, 488. 489, Ptol. 5, 2, 33, D. Sic. 5, 54. 20, 93, An. st. mar. magn. 272, Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 23. 5, 31, 36, Hesych., St. B. — Bei Her. 3, 45 heißt *ἐν Καρπάθῳ* im karpathischen Meere. — Ew. **Καρπάθιος**, *ία*, St. B., Apost. 12, 59, u. Ew. der Stadt auf der Insel **Καρπαθιοπολίτης**, Inscr. 2538. 2539. Sprichw. war (*ὁ*) *Καρπάθιος τὸν λαγώ* oder *λαγωόν*, von einem, der sich selbst ein Uebel heraufbeschwört, Arist. rhet. 3, 11, Poll. 5, 12, Hesych., Suid. s. *ὁ Καρπάθιος*, *Οἰνόη* u. *λαγώς*, Macar. 4, 94, Apost. 12, 59, Zen. 4, 48, mant. prov. 2, 91, Eust. zu D. Per. 500, Archilochus machte daraus *Καρπάθιος τὸν μάρτυρα*, Hesych. Von ihren Schiffen heißt es in Synes. ep. 41. p. 180: *Καρπαθίων ὀλκάδες φήμην ἔχουσι διανοίᾳ χρῆσθαι καθάπερ αἱ Φαιάκων τῶν πάλαι*. Adj. **Καρπάθιος**, insbes. *τὸ Καρπάθιον* (*πέλαγος*), welches an das Iberische stößt und zwischen Rhodus, Creta, Cypern u. Vorderasien liegt, Strab. 2, 124. 10, 488, Ptol. 3, 17, 1—8, 12, 2, 5., St. B. s. *Ἡράκλεια*, Mel. u. Plin a. a. O., auch *Καρπάθιος λαῖλαψ*, Ant. ep. VII, 366, u. *Καρπαθίη ἅλς*, Diod. ep. VI, 248. 2) *ὄρος*, das Karpathengebirge zwischen Dacien u. dem Sarmatenlande, Marc. Her. per. m. ext. 2, 38. S. *Καρπάτης*. 3) St. in Cypern = *Καρπασία*, Xenag. b. St. B. s. *Καρπασία*.

Καρπαλίων, m. Schier d. i. reißend schnelle, Mannsn., Nili epp. 1, 296, Sp.

Καρπασία, (*ἡ*), Dion. b. St. B., Scyl. 103, Anon. st. mar. magn. 178. 314. 315 (cod. *Καρπασαία*). **Καρπάσεια**, in Const. Porphyr. de them. 1, 5, Hierocl. 707 (cod. *Κάρπασιν*), u. Plin. 5, 35, 130 **Καρπάσιον**, Reissen (nach Demetr. b. St. B. *Καρβασία*, vom Winde *κάρβας*), Halbinsel und Stadt an der Ostspitze von Cypern, j. Carpas, Hellan. b. St. B., D. Sic. 20, 47, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 4. S. *Κάρπαθος*. Ew. **Καρπασεώτης**, St. B., Inscr. 1, 1591. b, 58, doch Theop. b. St. B. **Καρπασεύς**, wie von *Κάρπασος*. Adj. **Καρπασεωτικός**, *ή*, *όν*, z. B. *ἄκρα*, St. B. Gegenüber lagen *αἱ Καρπασίαι νῆσοι*, Strab. 14, 682, b. Plin. 5. 14, 7 *αἱ Κάρπασοι νῆσοι*, b. St. B. bloß eine: *Καρπασία νῆσος*. S *Κραπάσεια*.

Καρπάσιον *λίνον*, d. i. feiner Linnen, Paus. 1, 26, 7.

Καρπάτης, (*ὁ*), *ὄρος*, das Karpathengebirge, f. *Κάρπαθος*, Ptol. 3, 5, 6—20. 7, 1. 8, 1.

Κάρπεια, f. *Καρπηία*.

Καρπέλας *ἄκρα*, Vorgebirge Karmaniens am indischen Meere, j. Cap Jasques, Ptol. 6, 8, 5. 7. Dasselbe:

Καρπέλλα, *ης*, *ἡ ἄκρα*, *ἀκρωτήριον*, u. **Κάρπελλα** Marc. Her. per. mar. ext. 1, 27. 28. 30.

Κάρπη, f., Plin. 5. 4, 3 Carpi, b. Ptol. *Καρπίς*, w. f., Herbstheim, 1) St. im carthagischen Afrika, j. Keurbas, An. st. mar. magn. 121. 122. 2) St. in Germanien, Ptol. 2. 11, 5.

Καρπηία, f., nach St. B. s. v. u. s. *Κάλπη*, **Κάρπεια**, Paus. 6, 19, 3 **Καρπία**, St. in Hisp. Baetica, b. App. Iber. 2. 63 *Καρπησσός*, = *Ταρτησσός*, w. f., St. in Spanien, St. B. Ew. u. spanischer Volksstamm im j. Castilien u. Estremadura **Καρπητανοί**, St. B. s. v. u. s. *Ἀλεά* u. *Κάλπη*, Pol. 10, 7, Ptol. 2, 6, 57, App. Iber. 51, Strab. 3, 139—162, Plin. 13, 3, 4, Liv. 21, 5. 11, u. viell. dieselben: **Καρπήσιοι**, Pol. 3, 14, St. B., Liv. 23, 26. Die Landschaft

ἡ **Καρπητανία,** App. Iber. 64—83, ö., Strab. 3, 142, Liv. 39, 30. 40, 30.

Καρπιανά, Ort, Thphn. 437, 6, Sp.

Καρπιανή, f. Plückern, Inscr. 3, 6597, Sp.

Καρπιανοί, b. Zos. 1, 20. 27. 31 u. Petr. Patr. fr. 8 *Κάρποι*, Ephor. b. Scymn. 841 u. in An. per. p. Eux. 49 **Καρπίδαι,** pl. Plucker d. i. Obstpflücker, europäisch-sarmatisches Volk, Ptol. 3, 5, 24.

Καρπιλεών, *όνος,* m. lat. Carpilio, S. des Aetius, Anführer der Römer, Prisc. Pan. fr. 8.

Καρπίμη, f. Frauenn., Inscr. 4208. Fem. zu:

Κάρπιμος, m. ähnl. Goldaft (d. i. fruchtbarer), Mannsn., Inscr. 2, 2382. 3, 5499, Sp.

Κάρπιος, m. Reber, Bein. des Dionysos, Thessal. Inscr. Leake n. 220.

Κάρπις, 1) m. Nebenfl. des Ister, Her. 4, 49. 2) St. in Pannonien an der Donau, Ptol. 2, 15 (16), 4. 3, 7, 1. 3) = *Κάρπη*, St. in Afrika, Ptol. 4, 3, 7.

Καρπίς, f. ähnl. Korn, Rogge, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 72, K.

Καρπίων, m. Kornmann, 1) ein Architekt, der mit Ictinus eine Schrift über den Parthenon schrieb, Vitr. VII, praef. 2) ein Ketzer, Nili epp. 1, 234. 3) Anderer: Inscr. 3, 6427, b, Add.

Καρποδάκαι, Volk am Ister, Zos. 4, 34.

Καρπόδωρος, m. ähnl. Körnig, Inscr. 196. 272. 303. 812. Aehnl.:

Καρπόδωτος, m. Inscr. 606, s. Keil Anal. epigr. 106.

Κάρποι, pl. s. *Καρπιανοί.*

Καρποκρᾶς, *ᾶ,* m. = *Καρποκράτης,* Epiphan. T. 1, p. 107—108, K.

Καρποκράτης, m. Körnig (lat. Frumentius), Mannsn., Clem. Alex., seine Anhänger: *Καρποκρατιοί.*

Καρποκράτιος, m. Bischoff, Zoeg. cat. cod. 239, 23.

Καρπόνιος, m. *Ζώτιχος,* Inscr. 2, 3665, 1, 53, Sp.

Κάρπος, *ου,* m. (s. über die Betonung Et. M. 492, 21, Arcad. 66, 21. 67, 3, Eust. 907, 7), Korn oder Obst, 1) Trojaner, N. T. 2 Tim. 4, 13. 2) auf einer Münze aus Magnesia, Mion. S. VI, 247. 3) Steinschneider, Bracci T. 1, p. 250, Gerhard Archemoros u. die Hesperiden, p. 76. 4) Andere, Anth. app. 177. — Inscr. 189. 272. 284. 299. 1254. 2, 1363, A, 15. 3664. 4, 7198.

Καρπός, *οῦ* u. *οῖο,* voc. *Καρπέ,* m. *Frucht, als schöner Jüngling dargestellt, Nonn. 11, 385—481, ö.

Καρπουδαῖμον, Reichthal, St. im Innern von Thrazien, Ptol. 3, 11, 11.

Καρποφόροι, pl. Erntegeberinnen, Bein. der Demeter u. Proserpina in Tegea, Paus. 8, 53, 7.

Καρποφόρος, m. Erntefeld, Athener, Inscr. 748. — 4, 9718. Aehnl.:

Καρποφορία, f. Inscr. 2. 2609, Sp.

Καρπυλλίδης, *ου,* = *Καρφυλίδης,* m. s., Anth. ep. IX, 52, tit. vgl. mit Lob. path. 135.

Καρπώ, *οῦς,* f. ähnl. Herbst, eine der Horen, Paus. 9, 35, 2.

Κάρπων, m. Herbst, Mannsn., Inscr. 3, 3842, b. Add., Sp.

Καρπώνης, m. Kornhändler, Mannsn., Socr. h. e. 1, 6, 8, Soz. h. e. 1, 15, Sp.

Καρ(ρ)αβία, f. ähnl. Baumgarten (*καρρός* od. *κάρος* = *φυτόν*, Hesych. vgl. mit Diosc. 3, 66), St. in Mygdonien, Ptol. 3, 13, 36.

Κάρραι, *ῶν,* (*αἱ*), b. St. B. s. *Πέλλα* u. Iub. b. Plin. 12, 40 (*τὸ*) **Κάρρα,** = *Χάρρα* od. *Χαρρά* u. *Κάραι,* w. s., 1) St. in Mesopotamien, südöstl. von Edessa, D. Sic. 19, 91, Ios. 20, 2, 2, Plut. Crass. 25 —29, ö., D. Cass. 40, 25—78, 5, Strab. 16, 747, Ath. 6, 252, d, Herdn. 4, 13. 3, Zos. 3, 13, Malal. chron. 328, 20, Procop. b. Pers. 2, 13, Theod. h. e. 4, 18, Plin. 5, 21, A. Ew. **Καρρηνοί,** Plut. Crass. 28. 29, Ath. 6, 252, d, St. B. s. v. u. s. *Βάγχναι. Φάλγα. Χωχή,* Zos. 3, 34, Suid., Proc. b. Goth. 2, 12, auf Münzen: *Κολωνία Αὐρηλία Καῤῥηνῶν φιλορωμαίων Μητρόπολις Πρώτη Μεσοποταμίας,* u. **Καρραῖοι,** D. Cass. 37, 5, St. B. s. v. u. s. *Βάτναι. Φάλγα. Χωχή.* 2) St. am rothen Meere, St. B.

Κάρρακα, St. der Euganeer in Oberitalien, nach Reich. j. Arco, Ptol. 3, 1, 32.

Καρρᾶς, *ᾶ,* m. Fl. in Mesopotamien bei der St. *Κάῤῥα,* St. B.

Καρρίνας, m. der Römer Carrinas, App. b. civ. 1, 87. 90. 4, 83. 5, 26. 112.

Κάρρις od. **Κάρριτ,** gen. *ιτος,* m. Aegyptier, Pap. Cas. 46, 3.

Καρρόδουνον, 1) St. in Großgermanien, j. Zarnowize, Ptol. 2, 11, 29. 2) St. in Vindelicien, Ptol. 2, 13, 3. 3) St. in Oberpannonien, j. Sandrovecz, Ptol. 2, 14 (15). 5. 4) St. im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 30.

Καρρῶν, *ὅρων Χαλδαίων,* Suid. s. *Σερούχ,* Io. Ant. fr. 9, b. Mos. 1, 11, 31 *Χαρράν,* s. *Χάῤῥαν.*

Κάρρωτος, m. Cyrenäer, Br. der Frau des Arkesilaos, Pind. P. 34 u. Theotim. in Schol. dazu.

Κάρσα, Inscr. 2, 2130, 43, Sp.

Καρσεῖς, acc. *έας,* pl. Volk in Mysien, = *Καρησεῖς,* s. *Κάρησος,* Pol. 5, 77.

Καρσίολοι, b. Ptol. 3, 1, 56 **Καρσίολοι,** die St. Carseoli in Latium, Strab. 5, 238, Liv. 10, 3. 13, ö., Vell. 1, 14, Ov. fast. 4, 683, A. Ew. Carseolani, Plin. 3, 12, 17.

Καρσίγνατος, (*ὁ*), Häuptling von Galatien, Pol. 25, 4.

Καρσίδανα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Κάρσις, *ιδος,* m. Beschorner, Thracier, Arr. An. 4, 13, 4.

Καρσός, m. 1) (Kahlenberg?), Kastell in Thracien, Prisc. Pan. fr. 1. 2) **Κάρσος,** m. Kallenbach, Fl. in Cilicien, j. Makersi od. Merkes, Xen. An. 1, 4, 4 (v. l. *Κέρσος*).

Καρσουλήϊος, m. der Römer Carsulejus, App. b. civ. 3, 66. 67.

Κάρσουλοι, pl. die St. Carsulae (so die Lat. Tac. Hist. 3, 60) in Umbrien, j. Monte Castrilli od. Casigliano, Strab. 5, 227. Ew. Carsulani, Plin. 3, 14, 19, u. ein Landgut dort, Carsulanum, Plin. ep. 1, 4.

Καρσούμ, indecl., St. an der Donau, j. Hirschowa, Ptol. 3, 11, 11.

Καρσουμάνου, gen., Inscr. 4, 8821, Sp.

Καρσώ, Kahlenberg, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 25), Sp.

Κάρτα, St. in Hyrkanien, j. Sari am Tedjin Strab. 11, 508, s. *Ζαδράκαρτα.*

Καρταγένα, f. Hartleib d. i. stark od. tüchtig von Geburt, Inscr. 4, 8954, Sp.

Καρταία, f. St. in Iberien, Artemid. b. St. B. s. *Καρθαία.* 2) = *Καρτηΐα,* libr. b. St. B. für *Καρθαία.*

Καρταλίας, St. in Hisp. Tarrac. unweit Sagunt, Strab. 3, 159.

Καρταλιμήν, *ένος*, m. Hafen in Bithynien, Thphn. **610**, 4, Sp.

Καρτασίνα, St. in Indien am Ganges, j. Chanderoona, Ptol. 7, 1, 78.

Καρτεμνίδες, pl. *οἱ Γορτύνιοι, Κρῆτες*, Hesych. (Schmidt vermuthet *Καρτεμνίδαι = Γορτεμνίδαι*.)

Καρτένναι, s. *Κάρτιννα*.

Κάρτεννος, *ου*, m. Fl. bei Cartenna in Maurit. Caesar., d. jetzigen Mostagan, Ptol. 4, 2, 4.

Καρτερά, f. Festenberg (s. Strab.), Flecken in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 44.

Καρτέρια, *ων*, n. pl. Hartenstein, kleine Insel bei Smyrna, Thuc. 8, 101 (v. l. *Κρατερείοις*), Plin. 5, 31, 38.

Καρτερία, f. Frauenn., Inscr. 4, 9785, Sp. Fem. zu:

Καρτέριος, voc. (ep. VIII, 142) *Καρτέριε*, m. Hartung, 1) ein Maler, Porph. v. Plot. 1. 2) Andere, Gregor. ep. VIII, 142—148, ö. — Socr. h. e. 5, 24, 6. — Iulian 259.

Καρτερόμαχος m. Wignand d. h. der kräftige Kämpfer, *Κλ.*, Inscr. 2, 3203.

Καρτερὸν Τεῖχος, n. Starkenburg, Ort im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 10.

Καρτερός, m. 1) = *Καρτέριος*, Anth. VIII, 142, tit. 2) griech. Arzt, Galen. S. *Κρατερός*.

Καρτεροῦκας, m. Bein. eines Theodor, Thphn. 577, 3, Sp.

Καρτέρων, *ωνος*, m. Hartmann, S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1.

Καρτηία, f. (nach Plin. 3, 3, 1 griech. **Καρτησσός**, Meiningen, d. i. das mächtige), St. in Hisp. Baetica, = *Καρπία* u. *Καρθαία*, w. s., das spätere Tartessus, beim j. San Roquo, D. Cass. 43, 31. 40, Strab. 3, 141. 145 u. Schol. zu 151, Marc. Heracl. per. mar. ext. 2, 9, Ptol. 2, 4, 6, Hirt. b. Hisp. 32, Mel. 2, 6. Ew. Cartejenses, Liv. 43, 3.

Καρτία, m. = *Κράτεια*, Starke, Ross Inscr. ined. III, 292, p. 38.

Καρτιδάμας, gen. *αντος*, u. Inscr. 2448. II, 17. 18. 21 u. 2454, 9, gen. *α*, m. Hartfrid, Theräer, Inscr. 345 u. n. 61, Act. Ber. (und so wahrscheinlich auch Inscr. 224, 3, wo man *Καρχίδαμος* las). S. Ahr. Dial. II, 239.

Καρτιλία, f. Frauenn., Inscr. 3, 5209. 5210, Sp. Fem. zu:

Καρτίλιος, m. Härtel (d. i. der Starke), Mannsname, Inscr. 3, 5211. 5353, Sp.

Κάρτινα, (*ἡ*), röm. Colonie in Maurit. Caesar., j. Mostagan, nach Andern Tenez, Ptol. 8, 13, 7 u. 4, 2, 4, wo *Καρτέννα[ι] ἢ Κάρτιν[ν]α* steht. In Mel. 1, 6 heißt sie Cartinna, bei Plin. 5, 2, 1 Cartenna.

Καρτίναγα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 78.

Καρτίνικος, m. Sieghard, Theräer, Inscr. 2, 2465.

Κάρτιππος, m. Roßwald, Mannsn. auf einer pergamenischen Münze, Mion. II, n. 574 (p. 600).

Καρτισθένης, m. Meinhard (d. i. gewaltig stark), Mannsn., Inscr. 3, 5139. 5140.

Κάρτος, (*τό*), Kraft, personificirt, Call. h. 1, 67. S. *Κράτος*.

Καρτώμης, m. S. des Nakoles, ein Marder, Ael. v. h. 1, 34.

Καρτωριανός, m. Inscr. 2, 3162, 19. 25, Sp.

Καρύα, f. *Nußbaum, Name eines großen Hauses in Constantinopel, Socr. h. e. 6, 23, 2.

Καρύαι, (*αἱ*), b. Paus. 3, 10, 7 **Κάρυαι**, u. Paus. 8, 13, 6 **Καρυαί**, Theop. b. St. B. u. Ptol. **Καρύα**, Nußdorf, 1) Flecken in Laconien an der arkadischen Grenze, j. Karyes, mit einem Tempel der Artemis, Thuc. 5, 55, Xen. Hell. 6, 5, 25. 7, 1, 28, Paus. 3, 10, 7. 4, 16, 9, Polyaen. 1, 41, 5, Luc. salt. 10, Theop. b. St. B., Liv. 34, 26. 35, 27, A. Ew. **Καρυάτης** od. **Καρυαῖος** u. **Καρυεύς**; fem. **Καρυᾶτις**, *ιδος*, St. B., dah. a) *Καρ. μέλισσα*, überhaupt = *Λακωνική*, St. B. b) Beiname der Artemis, Paus. 3, 10, 7. Serv. Virg. Ecl. 8, 30, u. ihres Festes, Hesych., so wie der an demselben tanzenden Jungfrauen od. des Tanzes, Poll. 4, 104, s. Pratinas *Καρυάτιδες* b. Ath. 9, 392, f, u. über ihre Abbildung Plut. Artox. 18. Das Tanzen selbst hieß **καρυατίζειν**, Luc. salt. 10, u. das Fest auch **Καρυάτεα** u. *Καρύα*, Hesych. Nach einer fabelhaften Angabe des Alterthums bei Vitr. 1, 1 sollen auch die weiblichen Figuren, die als Träger der Balken in Bauwerken angewendet werden, ihren Namen von diesen Jungfrauen haben, s. Ath. 6, 241, e. 2) Ort Arkadiens im Pheneatischen Gebiete, Paus. 8, 13, 6. 14, 1. 3) Ort in Lycien, Ptol. 5, 3, 2, s. *Κρύα*.

Καρύανδα, *ης* (so Hecat. b. St. B.), f. karische Insel mit gleichnamiger Stadt u. einem Hafen, j. Kara-Kojan, Scyl. 99 (v. l. *Καρύηνδα* u. *Κρύανδα*), Din. b. Harp., Strab. 14, 658, Suid. Ew. **Καρυανδεύς**, *έως*, Her. 4, 44, Scyl. a. a. O., Strab. 14, 658, Marc. ep. per. Menipp. 2, Suid. s. *Σκύλαξ*, St. B., Inscr. 3, 4702, 6.

Καρυάται, Nußdörfer, Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Καρύκης, m. (Suppe?), Rebell in Kreta, Ephraem. 3528, Sp.

Καρυκτά, *ᾶς*, f. Herolz, Ort, wo man öffentlich ausrief, Inscr. 1845.

Καρύμας, m. Kreter, Inscr. 2, 2561, b, 58. 62. 65 (Add. p. 1100 sq.).

Καρυοναῦται, Nußschalenfahrer, erdichtetes Volk, Luc. v. h. 2, 37.

Καρύονες *ἢ Καρύωνες*, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Κάρυσις, f. Insel der St. *Κρύα* in Lycien, Artemid. b. St. B. s. *Κρύα*. Aehnl.:

Καρύστιος, (*ὁ*), Hochheimer, 1) Grammatiker aus Pergamum, Ath. 1, 24, b—15, 684, e, ö., Schol. zu Ar. Av. 574 u. zu Theocr. 13, 22, vit. Sophocl. 2) Anderer: Inscr. 4, 7414.

Κάρυστος, viell. Hochheim (*κάρυς = κάρη*, s. Et. M. 450, 31). 1) m. a) S. des Chiron u. der Chariklo, St. B., Anth. XIV, 68, Eust. 281, 10, Schol. Pind. P. 4, 181. oder S. des Petráos, Et. M. 408, 10. Von ihm soll das folgende *Κάρυστος* benannt sein. b) Männern., Gerhard Vasenb. 1, p. 70. 2) (*ἡ*), a) St. auf der Südküste Euböas, welche nach St. B. auch *Χειρωνία* u. *Αἰγαία* hieß, j. Karysto, Il. 2, 539 u. Eust., Her. 4, 33—8. 121, ö., Scyl. 58, Pol. 18, 30, D. Sic. 4, 37, Plut. Brut. 24. prov. 111, Strab. 9, 416. 10, 446, Paus. 1. 32, 3. Ptol. 3, 15, 24, Antiph. b. Ath. 4, 169, e u. Archestr. b. Ath. 7, 304, d, Nonn. 13, 160, An. stad. mar. magn. 283, A. Ew. **Καρύστιος**, Her. 4, 33—9, 105, ö., Thuc. 1, 98—8, 69, ö., Dem. 7, 38 — 18, 319, ö., Flgde, u. so auch Inscr. 158 u. Meier ind. schol. 1. Dav. Fem. *Καρυστία*, St. B.

Adj. **Καρύστιος**, ία, ion. (Her.) ίη, ιον, z. B. ξένος, Ar. Lys. 1058, Dem. 35, 8, κιόνες, Strab. 10, 446, St. B., ἵππουρος, Archestr. b. Ath. 7, 304, d, μαινίδες, Antiph. b. Ath. 7, 295, d, λίθος, Strab. 9, 437, χώρη, Her. 9, 105, δειράς, Eur. I. T. 1451. Dah. die Umgegend ἡ **Καρυστία**, Theophr. h. pl. 8, 4, 4, Ath. 5, 212, b. b) St. in Lakonien an der Grenze von Arkadien, Strab. 10, 446, Ath. 1, 31, c, St. B. Davon *Καρύστιος οἶνος*, Alcman b. St. B. u. Strab. 10, 446, bei Hesych. *Καρύστ[ε]ιος*.

Καρφαία, f., in Schol. Pind. **Κάρφαια**, Strohwalde, eine Stadt in Doris nach Tzetzes zu Lycophr. 960 u. dem Schol. Pind. Pyth. 1, 12.

Καρφαρά, eine Burg, Ephraem. 3922, Sp.

Καρφίνας, m. Stengel, ein Akarnanier, Att. Inschr. bei A. Rang. II, 963 n. 2280. S. Meier comm. epigr. n. 68 p. 98. 101 u. v. Velsen Monatsb. d. Akad. d. Wiss. 1856, p. 115. 124. Aehnl.:

Καρφυλλίδης, m. Nestler (*καρφυλαὶ αἱ ἐκ ξηρῶν ξύλων κοῖται* cod. in Hesych.), Dichter der Anthologie, Anth. VII, 260 tit. S. *Καρπυλλίδης*.

Καρφινία, f., Inscr. 3, 6644, Sp.

Καρχαδόνιος, m. = *Καρχηδόνιος*, Orchomenier, Inscr. 1565.

Κάρχαρος, m. Scharfig, Bein. des Thrason, Bat. b. Ath. 6, 251, e.

Καρχαρωμάν, Ort in Mesopotamien, Thphlct. 1, 13 (59, 21), Sp.

Καρχηδών, όνος (ἡ), Neustadt (= *Καινὴ πόλις*, wie es ebenfalls hieß, d. i. Karthad-hadtha, s. Eust. zu D. Per. 195, vgl. mit St. B., nach St. B. u. Eust. a. a. O. auch *Κακκάβη* d. i. Roßkoppe), 1) Karthago, St. in Afrika, die auch *Κακκάβη*, s. oben, u. *Οἴνουσα*, w. s., hieß, zum Unterschied von dem spanischen bisw. *ἡ Λιβύης* u. ähnl. benannt, Arr. An. 5, 27, 7. tact. 1, 1, App. Lib. 1, Heliod. 4, 16, St. B. s. *Βύζαντες*, vgl. mit Porph. abst. 2, 56, b. Suid. *ἡ Ἀφρικῆ*, auch wohl *ἡ ἀρχαία K.* genannt, D. Sic. 20, 44, Herdn. 5, 6, 4, zum Unterschiede von dem später durch Cäsar wiederhergestellten, welches *ἡ νῦν K.* heißt, App. Lib. 136. S. Soph. in Schol. Eur. Troa. 218 (fr. 536 ed. D.), Her. 3, 19. 7, 167. Hann. 8, Scyl. 111, Flgde, zuweilen für's carthagische Reich od. Land, Isocr. 8, 85, Hermipp. b. Ath. 1, 28, a, od. = *Καρχηδόνιοι*, D. Sic. 22, 21. S. *Ἰουστινιανή*. Ew. (οἱ) **Καρχηδόνιοι**, Her. 1, 166—7, 167, Thuc. 1, 13, Xen. Hell. 1, 1, 37—2, 3, 5, ö. mem. 2, 1, 10, Plat. Min. 315, c. legg. 1, 637, d. 2. 674, a. ep. 7, 333, a—8, 353, a. Eryx. 400, a, Isocr. 3, 24—ep. 1, 8, ö., Dem. 20, 161, Scyl. 1, 111, Flgde, dah. heißt die Stadt wohl auch *ἡ τῶν Καρχηδονίων πόλις*, D. Sic. 32, 12, App. Lib. 94, u. das Land *ἡ Καρχηδονίων χώρα*, Scyl. 110, u. ihre Macht od. Sache u. Geschichte: *τὰ (τῶν) Καρχηδονίων*, D. Sic. 16, 73, D. Cass. fr. 43, 6, Plut. Fab. Max. 5. Auch stehen *οἱ Καρχ.* nicht selten = *Καρχηδών*, D. Sic. 32, 22, Ios. b. Iud. 6, 6, 2. Sg. *Καρχηδόνιος*, Her. 7, 166, D. Sic. 23, 14—29, 13, ö., Plut. Fab. Max. 17, D. Cass. fr. 43, 27. 58, 5, Polyaen. 1, 27, 1—5, 11, D. L. prooem. 13. 4, 10, 11, Iambl. v. Pyth. 128, auch für den Führer der Karthager, Polyaen. 6, 16, 5. Adj. a) **Καρχηδόνιος**, *στρατηγός, πρεσβευτής* u. ähnl. D. Sic. 16, 66. 24, 1. 32, 3, *τριήρης, ναῦς*, D. Sic. 16, 66. 23, 31, Polyaen. 2, 2, D. Cass. fr. 57, 72, *λίνον*, Xen. cyn. 2, 4, *πόλεμοι*, Plut. Marcell. 3, *κόλπος*, Strab. 17, 834, *γῆ*, Strab. 17, 836. Und so heißt auch α) das Gebiet *ἡ* **Καρχηδονία**, Plut. Mar. 40, Strab. 2, 131. 6, 267. 17, 831. 834. β) die Vorfälle mit Karthago, *τὰ Καρχηδόνια*, Strab. 17, 831. b) **Καρχηδονιακός**, z. B. *ὁ κόλπος*, Strab. 17, 832, *πόλεμος*, D. Sic. 13, 44, u. Titel einer Schrift des Claudius *Καρχηδονιακά*, Suet. Claud. 42. Verbum dazu: **καρχηδονίζω**, es mit den Karthagern halten, Plut. Marcell. 20 (v. l. *καρχηδονιάζω*, vgl. mit Lob. path. 482). 2) *Νέα Καρχηδών*, od. *ἡ Καρχ. Νέα*, od. *ἡ K. ἡ Νέα*, od. *ἡ καινὴ K.*, St. B. s. *Ἰβηρίαι*, vollständig (auf Münzen) Colonia Victrix Iulia Nova Carthago od. auch Carthago Spartaria (Plin. 31, 8, 43), früher *Ζακάνθη*, App. Iber. 12. 19, u. *Οἴνουσσα*, w. s., St. in Hisp. Tarrac., j. Carthagena, Pol. 2, 13. 3, 39. 34, 9, D. Sic. 25, 17, Plut. Sert. 7, Strab. 3, 147—158, ö. 17, 827, Ptol. 2, 6, 14. 8, 4, 5, Plut. Sert. 7, Plin. 3, 3, 4, ö., Iust. 44, 3, A., auch bloß *Καρχηδών* genannt, App. Iber. 34. 35. 72, D. Cass. 43, 30, Nic. Dam. fr. 12, Strab. 3, 158—167, ö., Mel. 2, 6, A., od. *ἡ Καινὴ πόλις*, Pol. 2, 13, s. *Καινή*, od. *ἡ ἐν Ἰβηρίᾳ Καρχ.*, Pol. 10, 6 u. ähnl. 16. — ihr Gebiet, *ἡ Καρχηδονία*, Strab. 3, 161. 3) *Καρχηδὼν παλαιά*, St. der Ilercaonen in Hisp. Tarrac., j. Carta vieja, Ptol. 2, 6, 64. 4) *ἡ ἐν Ἀρμενίοις K.*, Plut. Luc. 32, Eutrop. b. St. B. 5) m. Eigenn., Phönicier u. angeblicher Gründer Karthagos, App. Lib. 1, Eust. zu D. Per. 195, Philist. in Euseb. Can. chron. n. 804, St. B.

Κάρχοι, Volk am Zagrosgebirge, viell. = *Καρδοῦχοι* (v. l. b. Ptol. 6, 2, 5 *Καρχοῦδαι*), Pol. 5, 44.

Καρῶν κῶμαι, Ort in Babylonien, D. Sic. 19, 12.

Κάρωσα, f. Nebel, Träumern, T. des Valens, Thphn. 88, 16, Socr. h. e. 4, 9, 4, Sozom. h. e. 6, 9, Sp.

Κάσα Φέρρατα, f., Inscr. 4, 8853, f, Sp.

Κάσαι, (Hüttenberg?), St. in Cilicien, Ptol. 5, 5, 9. Aehnl.:

Κασαλὸς κόλπος, Hüttenberger, Meerbusen von Corsica, Ptol. 3, 2, 3.

Κάσαμα, St. von Palmyrene, Ptol. 5, 15, 24.

Κάσαμβος, m. Beltrand (d. i. glänzend od. hervorragend [*καίνυμαι*] mit der *ἄμβη*, dem Schildrande = Schilde), S. des Aristokrates aus Aegina, Her. 6, 73.

Κασαμήνη, f. (Hüttnern?), Schwester des Ianus, Damoph. b. Io. Lydus 4, 2.

Κᾱσάνδρᾱ, ας, voc. *Κασάνδρα*, Eur. Hec. 426. Tro. 500, (ἡ), (über die Betonung vgl. Lob. paral. 212), Siegburg (s. *Κάσανδρος*), T. des Priamus, Aesch. Ag. 1035, Eur. Andr. 297. Hec. 88—1275, ö. I. A. 757, Plut. Agis 9. parall. 37, Apd. 3, 12, 5, Strab. 6, 264, Ath. 13, 556, c. 560, d, Et. M. 646, 25, Schol. Il. 13, 66, Ael. b. Suid. s. *ποίνη*, Suid., Person in Eur. Tro. arg. u. v. 42—617; ihre Abbildung, Luc. Imagg. 7. S. *Κασσάνδρα*. 2) T. des Iobates (*Πασάνδρα*), Schol. Il. 6, 155. 3) in Inscr. 4, 7962 *Κησάνδρα*.

Κασάνδρεια, (ἡ), Siegburg, St. in Pallene, = *Ποτίδαια*, Gründung von Kasander, S. des Antipater, Scymn. 630, Ptol. 3, 13, 13. 8, 12, 10, App. Syr. 53, Ath. 11, 784, c, Strab. 7. 330, fr. 25. 31, D. Sic. 19, 52, Plut. Demetr. 45, Zos. 1, 43, St. B. s. v. u. s. *Ποτίδαια*. Ew. **Κασανδρεύς**, St. B.,

Ath. 3, 98, e, Ael. n. an. 5, 15. S. *Κασσάνδρεια.*

Κασανδρεῖς, pl. Volk in Arabia Felix, = *Κασσανῖται*, w. f., Agatharch. de mar. Erythr. 96.

Κασανδρίδας, m. Siegmanns, Mannsn., Inscr. 2053, c 3.

Κάσανδρος, voc. *Κάσανδρε*, (ὁ), (über *ρᾰ* f. Anth. VII, 327. 328), Siegmann (von *καίνυμαι*), 1) Macedonier, a) S. des Antipater, K. von Macedonien, D. Sic. 17, 17—21, 4, ö., D. Hal. 1, 49, Ios. 12, 1, 1, Plut. Pyrrh. 3. 6. Eum. 12. Alex. 74. Phoc. 30—32. Demosth. 13. Demetr. 8—37. num. vind. 7. 16. praec. reip. ger. 17, D. L. 4, 1, 4—5, 5, 8, ö., Porph. Tyr. fr. 3, 2—4. 6, ö., Arr. An. 7, 27, 1, Ath. 1, 18. a—14, 620, b, ö., Strab. 7, 330, fr. 21, Agatharch. mar. Erythr. 17, Et. M. 447, 33, St. B. s. *Θεσσαλονίκη* u. *Κασάνδρεια*, seine Anhänger, *οἱ περὶ Κάσανδρον*, D. Sic. 19, 35—20, 107, seine Partei, *τὰ Κασσάνδρου*, D. Sic. 18, 68. b) Anderer, Inscr. 2007. c) Rath des Philipp, Pol. 23, 13. 14. 2) Aeginet, Pol. 23, 8. 3) K. von Thracien, Plut. fluv. 3, 1. 4) Anderer: ep. Anth. VII, 327. 328. S. *Κάσσανδρος.*

Κασάπη, f. St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9. 6.

Κασέηρα, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 9), Sp.

Κασειρῶται, Volk in Areia, Ptol. 6, 17, 3.

Κασθαναίη, b. Hesych. u. Phot. 134, 13 *Κασθανέα* (schr. *Κασθαναία*), Kastanien, ähnl. Eichelberg, St. in Magnesia, Her. 7, 183. 188, Strab. 9, 443. S. *Κασταναία.*

Κάσια (*ὄρη*), Gebirge in Scythien u. Serica, Ptol. 6, 15, 2. 16, 3, 5.

Κασία, f. Würzen d. i. gewürzreich, 1) f. *Κασία γᾶ*, Mnesim. b. Ath. 9, 403, d. 2) Insel im Ister, Menand. Prot. fr. 65. 3) = *Κασσία*, lat. Cassia, Inscr. 4, 9632.

Κασιανά, *ῶν*, n. pl. Feste der Apamier in Syrien, Strab. 16, 752.

Κασιᾱνός, m. d. lat. Cassianus, Rhetor aus Beröa, St. B. s. *Βέροια*. — Clem. Alex. str. 1, p. 104. — Inscr. 189. — Bein. des Alexios, Cinnam. p. 179. 10. 268, 11.

Κασιβόνων, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (306, 13), Sp.

Κασιλῖνον, (*τό*), b. Plut. Fab. Max. 6 **Κασιλίνον**, die Stadt Casilinum in Kampanien an der Stelle des j. Capua, Strab. 5. 237—249. 6, 283, Cic. ad Att. 16, 8. Phil. 2, 40, A. Ew. **Κασιληνοί**, D. Hal. exc. c. 3 (hist. fr. II, praef. p. 39), lat. Casilinenses, Cic. inv. 2, 57. Adj. Casilinus, Sil. 12, 426.

Κασίλων, *ωνος*, m. Mannsn., Suid. s. *Ἀλέξανδρος Αἰγαῖος*, Sp.

Κασινίας, m. Inscr. 4, 6898, Sp.

Κασῖνον, n. St. in Latium, Strab. 5, 237, Cic. Phil. 2. 41, A. Die Umgegend bei Plut. Fab. Max. 6 *τὸ* **Κασινάτον**, lat. Casinas (ager), Cic. Agr. 2. 25. ö., u. ohne ager, Plin. 2, 103, 106.

Κασιόδωρος, m. f. *Κασσιόδωρος.*

Κάσιον, *ου*, ep. (D. Per.) *οιο* (*τὸ ὄρος*). 1) Sanddünengebirge zwischen Arabia u. Aegypten unweit Pelusium, j. El Kas od. El Katieh, Her. 2, 6. 3, 5, Scyl. 106, Pol. 5, 80, D. Sic. 7, 1. 20, 74, Strab. 1, 38—58. 16, 741. 760. 17, 796, St. B. s. v. u. s. *Βάραθρον. Ἰνυσσός. Σίρβων*, App. b. civ. 2, 84—89, Eust. zu D. Per. 260, Suid., lub. b. Plin. 6, 28, 33, Mel. 1. 10. 3, 8, Hieron. ad Daniel. 11. S. *Κάσιος* u. *Κάσσιον*. Anwohner, **Κασιώτης**, St. B. u. Suid. s. *ἄμματα*, fem. **Κασιῶτις**, St. B. Adj. a) **Κασιωτικός**, z. B. *ἱμάτια*, Eust. zu D. Per. 260, St. B., u. sprichw. *Κασιωτικὸν ἅμμα*, d. h. tückische, weil schwer zu lösende, Diogen. 5, 44, Apost. 9, 46. b) **Κασιανὰ** *ὑφάσματα*, Eust. zu D. Per. 260. c) Fem. **Κασιῶτις**, *εἶδος, πέτρη*, = *Κάσιον ὄρος*, D. Per. 260 u. Eust. S. *Κασσιῶτις*. 3) Gebirge in Syrien, j. Dschebel-Okrab, D. Per. 117. 880 u. Eust. 901, Strab. 16, 742—751, Apd. 1, 6, 3, D. Cass. 68, 25, An. st. mar. magn. 144. 146, St. B. s. *Κάσος*. S. *Κάσσιον.*

Κάσιος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), Bruder, von *κάσις*, 1) Eleer, Ath. 13, 593, f. 2) Grammatiker, Schol. Il. 7, 238. 3) Feldherr des Alexander Balas, *οἱ περὶ τὸν Κάσιον*, D. Sic. exc. 20 (v. l. prim. man. *βάσιος*, in hist. fr. II, praef. 16). 4) Herrscher in Aegypten, von welchem *ὄρος Κάσιον* seinen Namen haben soll, D. Sic. 7, 1. 5) viell. wie Ostrobert, der Leuchtende, der Hervorglänzende, Beiname des Zeus, a) vom Tempel am Berg *Κάσιον* in Aegypten, Ios. b. Iud 4, 11, 5, Ach. Tat. 3, 6, Strab. 16, 760, S. Emp. *ὑπ.* 3, 224, Plin. 5, 12, 14, St. B. s. *Κάσιον*. b) von seinem Tempel am Berg *Κάσιον* in Syrien, Suid., ep. in Anth. VI, 332. Vgl. Proc. Goth. 4, 22, Inscr. 4, 7044. 6) Fl. in Albanien, Mel. 3, 5, f. *Καίσιος* u. *Κάσος*. 7) = *Κάσσιος*, w. f.

Κασιτηρᾶς, m. Zinn, Bein. des Theodot, Ephr. mon. 9984, Sp. S. *Κασσιτηρᾶς.*

Κασιῶται, f. *Καΐσος* u. *Καϊσινοί.*

Κάσκας, gen. *α* (Plut. Brut. 15. 17), *ᾳ*, *αν*, voc. (Plut. Caes. 66. Brut. 15. 45, ö.) *α*, (ὁ), lat. Casca, Beiname der Servilier, dah. *Πούπλιος Σερουίλιος Κάσκας*, D. Cass. 44, 52, auch *ὁ Κάσκας ὁ Πούπλιος ὁ Σερουίλιος*, D. Cass. 46, 49, oder *Πόπλιος δὲ Κ.*, Plut. Brut. 45, gew. bloß *Κάσκας*, Plut. Caes. 66. Brut. 15—45; ein anderer *Γάϊος Κ.*, App. b. civ. 2, 113, u. *Γάϊος γάρ τις Κ.*, D. Cass. 44, 52.

Κασκέλλιος, m., Inscr. 3, 5144, 10, Sp.

Κάσκη, f. Stadt der Paropanisaden, Ptol. 6, 17, 7.

Κασμάρη ἢ **Κασμάρει** ἢ **Κασμαρεῖ**, Stadt in Maurit. Caesar. Ptol. 4. 2, 26.

Κασμένη, f., b. Thuc. 6, 5 **Κασμέναι**, Spalt, St. in Sicilien, j. Cacciola, Her. 7, 155, St. B. s. v. u. s. *Ἀρμένη*. Ew. **Κασμεναῖος** u. **-αία**, St. B. a. a. O.

Κάσμιλος, m. Gottschalk (f. *Καδμῖλος*), = *Ἑρμῆς*, Dionysod. in Schol. Ap. Rh. 1, 917.

Κάσμος, m. Stifter (= *Κάδμος*, w. f.), Mannsn., Arcad. p. 58, 26.

Κασμύλος, m. Stift (f. *Καδμῖλος*), S. des Euagoras in Rhodus, Simon. 212 in Plan. 23.

Κασόλαυνος, m. K. der Britten, Polyaen. 8, 23, 5. bei Caes. b. G. 5, 11 Cassivellaunus.

Κάσος, *ου*, 1) m. Spalding (= *χάσος*, wie *κάσιος*, ursp. = *χάσιος*), a) S. des Kleochos, nach welchem die Insel Kasos u. das Gebirge *Κάσιον* in Aegypten benannt sein soll, St. B. s. *Κάσιον* u. *Κάσος*. b) S. des Inachus, Paus. Damasc. fr. 4 (Malal. 198). c) der Römer Cornelius Cossus, Ael. b. Suid. s. *Κάσος*, f. *Κόσσος*. 2) f. Spalt oder Hollstein, a) eine der sporadischen Inseln, nebst

Stadt, j. Kaso, auch Astrabe, Achne u. Amphe genannt, Il. 2, 676, Scyl. 9. 114, Strab. 10, 489, St. B., Anon. st. mar. magn. 318, Ptol. 5, 2, 32, Hesych., Plin 4, 23, 70. 5, 36, 133. Ew. **Κάσιος**, St. B. u. Strab. 10, 489. b) Insel u. St. bei Persis, St. B. — S. Liban. 1, 289, 9.

Κασουάροι, Volk in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 22.

Κασουελλανός, m. ein Britanne, D. Cass. 40, 2. S. *Κατουελλανοί*.

Κασουλῖνος, m. Fluß (Vulturnus), Agath. 2, 4 (71, 22), Sp.

Κασουργίς, f. St. in Großgermanien, Ptol. 2, 11, 29.

Κάσπαξ, Bein. des Nicephorus, Cinn. 6, 6 (269, 18), Sp.

Κασπάτυρος, St. in Paktyike in Indien, j. Kabul, Her. 3, 102 4, 44. Hecat. b. St. B. nennt **Κασπάπυρος** eine Gandarische Stadt.

Κάσπειρα, (ἡ), bei St. B. **Κάσπειρος**, St. der Parther an der Grenze von Indien, Ptol. 7, 1. 49 8, 26, 7. Dazu **Κάσπειροι**, b. Ptol. 7, 1, 47 **Κασπειραῖοι**, Volk in Indien, Nonn. 26, 167, Dion. b. St. B. u. nach St. B. auch in Her. 3, 93, wo aber *Κάσπιοι* steht, wie 7, 86. Die Landschaft ἡ **Κασπειρία**, Ptol. 7, 1, 42. Adv. **Κασπειρόθεν**, Dion. b. St. B.

Κασπερία, f. 1) Gemahlin des Rhötus, Alex. Pol. b. Serv. zu Virg. Aen. 10, 388. (2) St. der Sabiner, j. Aspra, Virg. Aen. 7, 714, A.) 3) Insel auf der Westseite Afrikas, zu den *Μακάρων νήσοις* gehörig, Ptol. 4, 6, 34 (*Κασπε(ι)ρία*).

Κασπέριος, m. röm. Name, dah. *Αἰλιανὸς δὲ Κασπέριος*, D. Cass. 68, 3.

Κάσπιοι, b. D. Per. 730 u. Eust. zu D. Per. 1034 u. St. B. auch *Κάσπιοι ἄνδρες*, u. Strab. 11, 502, Orph. Arg. 1081, Schol. Ap. Rh. 3, 859, Eust. zu D. Per. 730 *Κάσπιον ἔθνος*, Volk in Medien gegen Parthien hin, doch nach Strab. in Albanien, Her. 3, 92. 93. 7, 67. 86, Strab. 11, 497—520, Ptol. 6, 2, 5, Eust. zu D. Per. 45. 730, Suid., Ael. n. an. 17, 17. 32. 34, Porph. abst. 4, 21, bisweilen für's Land, Ael. n. an. 17, 33. Von ihnen hatte 1) das kaspische Meer seinen Namen (Eust. zu D. Per. 730). Es heißt nämlich a) (ἡ) *Κασπία*, ion. (Her.) u. ep. (D. Per.) *ίη*, *θάλασσα* oder ἡ *θάλ.* ἡ **Κ.**, Her. 1, 202—4, 40, 5., D. Sic. 2, 43. 17, 75, Plut. Pomp. 34—58. Demetr. et Ant. c. 1, App. Mithr. 103, D. Cass. 37, 5, Strab. 11, 492—531, Arr. An. 7, 16, 2. 3, Ael. n. an. 13, 38, Ant. Diog. 2, Ptol. 5, 9, 7. 8, 18, 2, An. per. mar. Erythr. 64, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 15, Schol. Ap. Rh. 3, 859, Eust. zu D. Per. 45—1034, St. B. s. v. u. s. *Ἀναριάκη* = *Ὕλιννα*, 5., D. Per. 49, u. mit langem *ι* in *Κασπίη*, 21 u. 696. Es steht so = dem Hyrkanischen, Strab. 11, 492. 507, Ptol. 7, 5, 4. 9, St. B. b) (τὸ) *Κάσπιον πέλαγος*, Plut. Nic. et Crass. 2. Pomp. 33. Alex. 44, Strab 2, 91. 11, 497—527, ö., Eust. zu D. Per. 718, c) *Κ. κόλπος*, Eust. zu D. Per. 45, od. *Κασπίη ἀμφιτρίτη*, D. Per. 53. 706. *Κασπίη ἅλς*, D. Per. 719, *κύματα*, *ὕδατα*, *ὕδωρ*, D. Per. 761. 738, (*Κασπίοισιν*), Nonn. 6, 214, u. so auch **Κασπὶς** *ἅλμη*, D. Per. 729, dah. auch subst. bloß ἡ **Κασπία**, Arist. meteor. 2, 1. mund. 3, Plut. Luc. 26, Strab. 1. 85. 11, 498. 505. 506, St. B., Eust. zu D. Per. 45—730, od. τὸ **Κάσπιον**, Plut. Pomp. 34, od. ἡ **Κασπίς**, D. Per. 748 u. Eust. 2) (ἡ) *Κασπία γῆ* od. ἡ *γῆ* ἡ **Κ.**, Ael. n. an. 17, 17. 32, St. B., u. *Κασπὶς ψάμμος*, Phoenix fr. 2. Es hieß auch ἡ **Κασπιανή**, nach Strabo eine Landschaft von Albanien, D. Sic 2. 2, Strab. 11. 502. 528. 3) (τὸ) **Κάσπιον** (*ὄρος*), bei Suid. auch *Κάσπια ὄρη*, insbes. ein Theil des Kaukasus zwischen Kolchis und dem caspischen Meere, j. Siah Koh, Strab. 2, 91. 92. 11, 497, Ptol. 5, 13, 3. 4. 6, St. B. 4) In ihm befanden sich (*αἱ*) *Κάσπιαι πύλαι*, od. *αἱ π.* *αἱ Κ.*, b. Strab. 1, 60. 2, 78—92. 11, 505—526, Luc. Prom. 4, Ath. 13, 575, a auch *αἱ Κάσπιοι πύλαι*, u. b. Ios. 18, 4, 4 *αἱ θύραι αἱ Κάσπιαι*, in D. Per. 1064 u. 1035 u. Eust. auch *αἱ* **Κασπιάδες** *πύλαι*, ein berühmter Engpaß, welcher aus Medien nach Hyrkanien u. Parthien führt, j. Paß Caswar u. Firuz-Koh, D. Per. 1039 (*Κασπιάων πυλέων*, codd. *Κασπιάδων* u. *Κασπιαδάων*), Pol. 5, 44, D. Sic. 2, 2, Arr. An. 3, 19. 2—7. 10, 6, Strab. 11, 492. 514. 520, Isid. m. Parth. 8, D. Cass. 63, 8, Ptol. 1, 12, 5. 6. 2, 7, Prisc. Pan. fr. 37, Suid., Hecat. b. St. B. s. *Μηδία*. Adj. a) **Κάσπιος**, *ία*, ep. (Ap. Rh.) *ίη*, *ιον*, z. B. *κόχλος*, Ap. Rh. 3, 858, *λίθος*, Suid., *χιών*, Luc. hist. 10, *ὄρνις*, *αἶγες*, *ἀλώπεκες*, Ael. n. an 17, 17. 33. 34. b) *Κασπιανός*, St. B. S. oben *Κασπιανή*.

Κασσαμενός, m. (Rüsting d. i. der gerüstete, von *καίνυμαι*?), Thracier, Andrisc. b. Parthen. erot. 19, b.

Κασσανδάνη, (ἡ), T. des Pharnaspes, M. des Kambyses, Her. 2, 1. 3, 2. 3.

Κασσάνδρα, ep. (Hom., Qu. Sm., Ibyc., Anth.) **Κασσάνδρη**, f., meist poet. = *Κασάνδρα*, w. f., Siegburg (anders Curt. Griech. Etym. 1, 114), 1) T. des Priamus, = *Ἀλεξάνδρα* (Hesych.). S. Il. 13, 366. 24, 699. Od. 11, 422, Pind. P. 11, 30, Qu. Sm. 12, 526—14, 488, ö., Ibyc. fr. 15, Christod. ecphr. II, 1, 188. ep. IX, 191; in Prosa nur Alcid. Od. 7, D. Chrysost. or. 11, 186. 193. 33, 400. 2) Andere, Inscr. 2, 1988.

Κασσάνδρεια, f., seltenere Form für *Κασάνδρεια*, w. f., Strab. 7, 330, fr. 27, Paus. 4, 5, 4. 5, 23, 3, Polyaen. 4, 6, 18. Ew. **Κασσανδρεύς**, *εῖς*, Paus. 4, 5, 5, Polyaen. 4, 6, 18. 6, 7, 1. 2. St. B. s. *Αἴγυγος*, u. **Κασσανδρηνός**, Cantacuz. t. 2, p. 192, 10, Cydon. ep. 8.

Κάσσανδρος, *ου*, ep. (Qu. Sm.) *οιο*, (ὁ), ep. u. in Prosa seltenere Form für *Κάσανδρος*, w. f., 1) Trojaner, Qu. Sm. 8, 81. 2) S. des Antipater, K. von Macedonien, Pol. 2, 41—12, 13, ö., D. Hal. Din. 9, Strab. 7, 330, fr. 24. Plut. Demosth. 31, Paus. 1, 6, 4—10, 34, 2, ö., Polyaen. 4, 8, 3. 11, 1—4, f. *Κάσανδρος*. 3) Korinthier, Pol. 5, 95. 4) Schriftsteller aus Salamis, Tzetz. Lyc. 177, vielleicht Hegesander. 5) Anderer Schriftsteller, Censor. de die nat. c. 18. 6) Anderer: Inscr. 2, 2007, 11. Davon:

Κασσάνδριος, m. Nili epp. 4, 20. Sp.

Κασσανῖται, pl. Volk an der Küste des Erythräischen Meeres, Marc. b. St B., Ptol. 6, 7, 6.

Κασσάνωρος, f. St. in Aegypten, Ephor. b. St. B. Ew. **Κασσανωρίτης**, St. B.

Κάσσειος, f. *Κάσσιος*.

Κασσετάνα, f. *Σκασσετάνα*.

Κασσία, f. Würz, Wurzen, 1) Name einer Stadt, Suid. 2) T. des Hiob, Suid. 3) Frauenn. (lat. Cassia?), Anth. VII, 695.

Κασσιανός, m. d. lat. Cassianus, 1) Schriftsteller, Geop. V, 6, 36, Phot. cod. 197. 2) Andere, Inscr. 3, 4573, b. 6, 4594. 4, 8974, v.

Κασσίδα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Κασσιέπεια, ας, ep. (Nonn.) ης, f. **Berta** d. h. die durch ihren Anblick glänzende, nach Suid. = *καλλόνη*, anders Curt. Griech. Etym. 114, 1) Gattin des Kepheus, M. der Andr. meda, Apd. 2, 4, 3, Nonn. 25, 135. 47, 449, Luc. p. imagg. 7, Hyg. f. 64. Nach ihr wurde ein Sternbild in der Milchstraße benannt, Luc. salt. 44, Nonn. 33, 296—47, 448, Hyg. poet. astr. 2, 10, Strab. 2. 135, Cic. nat. deor. 2, 43, Arat. Phaen. 187, A. 2) Tochter des Arabos, Gemahlin des Phönix, Mutter des Atymnios und der Europa, Apd. 3, 1, 2, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 178, St. B. s. *Ἰόπη*, Schol. Il. 14, 321. S. *Κασσιόπεια*.

Κασσιόδωρος, m. **Gottsgabe** d. i. von Gott beschieden (s. *Κάσιος*, als Beiname des Zeus), 1) Mannsname, ep. *ἀδ*. 677 (App. 260). — Inscr. 3, 4466. 2) Magnus Aurelius C., Geschichtschr. aus Scyllacium in Kalabrien, st. 562 od. 575, s. Bähr's Suppl. d. Röm. Lit.-Gesch. II, § 59. II, 188. 189. 3) In Inscr. 2, 2322, b, Add. *Κασιόδωρος*.

Κάσσιον, 1) *τὸ ὄρος* = *Κάσιον*, w. s., Gebirge in Syrien, Ptol. 5. 15, 8, Phil. Bybl. fr. 2, 7. 17. 2) Gebirge in Aegypten, D. Cass. 42, 5. Anwohner. *οἱ Κάσσιοι*, D. Cass. 42, 5. Adj. *Κάσσιος ἀνήρ*, ebend. 3) Stadt in Aegypten, Ptol. 4, 5, 12.

Κασσιόπα od. **-η,** f. = *Κασσιέπεια*, **Berta**, Gem. des Kepheus, Antiph. in Anth. Plan. 147, Ov. met. 4, 738, Hyg. f. 64.

Κασσιοπαία, Ort in Epirus, = *Κασσιόπη*, w. s., Plut. qu. graec. 26. Aehnl.:

Κασσιόπη, f. in Gell. N. A. 19, 1 Cassiopia, **Osterfeld** (von *Κάσιος*. w. s.), 1) St. auf Corcyra, mit einem Vorgebirge gleiches Namens u. einem Tempel des Zeus *Κάσιος*, Plin. 4, 12, 19, Cic. ep. ad fam. 16, 9, Suet. Ner. 22. 2) Hafen in Epirus, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 2 (*Κα(σ)σιόπη*, vgl. mit 3, 14, 8, s. *Κασσιοπαία*). Ew. **Κασσιοπαῖοι,** Plin. 4, 1, Ptol. 3, 14, 8. Adj. Cassiopica, Plin. 27, 55. S. *Κασσώπη*. 3) Frauenn., Inscr. 3, 3918 = *Κασσιέπεια*. S. *Κασσιόπα*.

Κάσσιος, (ὁ), 1) Bein. des Zeus, = *Κάσιος*, w. s., Plin. 4, 12, 19, Suet. Ner. 22. 2) **Ostrobert** (der Hervorleuchtende), S. des Phos, Pyr und Phlox, Phil. Bybl. fr. 2. 7. 3) die röm., urspr. patricische gens der Cassii, daher *Βεττελῖνος* (Visellinus) *δὲ Κάσσιος*, D. Cass. 59, 25, *Κάσσιος Λογγῖνος*, Ios. 15, 11, 4. 20, 1, 1, D. Cass. 40, 25, Nic. Dam. fr. 21. 28, u. *K. δὲ Λ.*, Plut. qu. conv. 9, 1. 3, Nic. Dam. fr. c. 24, od. *ὁ Λογγ. ὁ Κάσσιος*, D. Cass. 41, 24. u. *Λούκιός τε K. Λογγ.*, D. Cass. 41, 51, od. *Κόϊντος K. Λογγ.*, D. Cass. 41, 1. od. *Γάιος K.*, App. b. civ. 2, 111, D. Cass. 42, 13. 59, 29. Nic. Dam. fr. 19. 31, u. *Κάσσ. ὁ Γάιος*, D. Cass. 42, 12, od. *ὁ K. ὁ Γ.*, D. Cass. 44, 2. 14. — *Κάσσιος Κόϊντος*, Plut. Ant. 5, App. b. civ. 2, 43. — *Λούκιος* od. *Λεύκιος K.*, App. Mithr. 24. b. civ. 1, 28. *Λούκιός τε* od. *δὲ K.*, App. Mithr. 11. b. civ. 4, 135, u. *ὁ K. ὁ Λ.*, D. Cass. 42, 6. — *Σπόριος K.*, D. Sic. 11, 1, D. Hal. 5, 75—10, 38, 3., u. *Σπ. δὲ* od. *μὲν δὴ* u. ähnl. *K.*, D. Sic. 11, 37, D. Hal 5, 49. 6, 20. 90, *Κόϊντος K. Ροῦφος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *K. Σαβάκων*. Plut. Pyrrh. 5. *K. Σκεύας* (Scaevus), Plut. Caes. 16, *K. Σευῆρος*, Plut. adul. et am. 18, *K. τε Χαιρέας*, D. Cass. 59, 29, und *ὁ K. ὁ Χαιρ.*, D. Cass. 59, 29, *K. ὁ Παρμήσιος*, App. b. civ. 5, 2, *K. δὲ ὁ Π.*, App. b. civ. 5, 139, *K. τε Ἀσκληπιόδοτος*, D. Cass. 62, 26. *K. δὲ Κλήμης* (Clemens), D. Cass. 74. 9, *K. ὁ Ῥωμαῖος*, Schriftst., Luc. hist. 31, vgl. mit Gell. N. A. 17, 21, *K. ὁ σκεπτικός*, Philosoph, D. L. 7, 1, n. 4, andere *K. ἰατροσοφιστής* u. A., s. Fabric. bibl. gr. T. III, p. 322 u. ff. Oft allein, dah. *Κάσσιοι*, Plut. Brut. 29, *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ* (*τὸν*) *K.*, Plut. Crass. 20—Brut. 16, 5., App. b. civ. 2, 121, *τὸ* (*τὰ*) *περὶ* od. *ἀμφὶ Κάσσιον*, die Vorfälle mit *K.*, Plut. Caes. 69, App b. civ. 2, 121. 4, 57, ähnl. *τὰ τοῦ K.*, D. Cass 47, 37. — S. Inscr. 2, 3759, 2. In Inscr. 2, 1957. 2052, 7. 3, 4366, w, 86. 5053. 6600 *Κάσιος*, in Inscr. 3, 5755 *Κάσσειος*.

Κασσισσέου Τιζάλου, Inscr. 4, 8616, Sp.

Κασσίτερα, Insel im indischen Ocean, Dion. b. St. B.

Κασσιτερίδες *νῆσοι*, die **Zinninseln**, nach Einigen die britannischen, nach Anderen u. Späteren die sorlingischen Inseln, Her. 3, 115, D. Sic. 5, 38. S. *Καττιτερίδες*.

Κασσιτηρᾶς, m. **Zinn**, Bein. des Theodotus, Genes. 11. 15, Sp. S. *Κασιτηρᾶς*.

Κασσιφόνη, f. ähnl. **Walküre**, die auf dem Mordplatz od. der Walstatt herrschende, griech. eigtl. die im Mord bewältigende od. glänzende, T. des Odysseus u. der Circe, Tzetz. zu Lycophr. 798.

Κασσιώπη, f. *ὄνομα κύριον*, Suid. S. *Κασσιόπη*.

Κασσιῶτις, *τιδος*, f. 1) Landschaft in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 16. 2) Landschaft in Marmarika, Ptol. 4, 5, 12.

Κασσοτίς, *ίδος*, (ἡ), **Schönfließ** (von *καίνυμαι*), Nymphe u. Quelle des Parnaß, Paus. 10, 24, 7. 25, 1.

Κασσυματᾶς, m. **Tröller** (d. i. Anstifter böser Dinge, Intriguant), Bein. des Antonius, Ephr. mon. 9990, Sp.

Κασσωπᾶς, (*Κοσσ.*), Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 8), Sp.

Κάσσωπες, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 29) Sp. Aehnl.:

Κασσώπη, u. b. D. Sic. 19, 88 **Κασσωπία,** f. **Osterfeld** d. i. strahlendes, St. in Epirus. St. B. Die Landschaft *ἡ* **Κασσωπία,** b. Harp. s. *Ἐλάτεια*: **Κασσωπεία,** Scyl. 31. 32, Dem. 7, 32 (u. Schol.), St. B. Ew. **Κασσωποί,** Herodnr. nach St. B. **Κασωποί,** Scyl. 31. Herod. b. St. B. s. *Χαονία*, Theop. b. Harp. s. *Ἐλάτεια*: **Κασσωπεῖς,** b. Strab. 7, 321—325 u. St. B. **Κασσωπαῖος,** nach St. B. auch **Κασσώπιος.** Adj. **Κασσωπιάς,** St. B. S. *Κασσιόπη* u. *Κασώπη*.

Κάστα, *ας*, f. (Casta), Frauenn., Inscr. 3, 5838, 1. 7. 14, Sp.

Καστάβαλα, (*τά*), St. in Cilicien (Kappadocien), j. Dschekel od. Chekel, Strab. 12, 535. 537, App. Mithr. 105, Socr. h. e. 3, 25, 4, Sozom. 4, 24, Ptol. 5, 8, 7, Plin. 6, 3. 5, b. Curt. 3, 7 Castabulum. Ew. **Κασταβαλεύς,** St. B. Aehnl.:

Κάσταβος, f. **Ritzebüttel** (vgl. *χαστός* u. *κεάζω*) od. **Schöningen** (*κάζω*, *καίνυμαι*), St. im Chersones. D. Sic. 5, 62; vgl. Inscr. 3, 4301.

Κασταλία, (*ἡ*), ep. (Nonn., Anth., Panyas.) u. ion. (Her.) *ίη*, f. **Riß** od. **Schönbrunnen** (eigtl.

Schönspringe), 1) Quellnymphe, T. des Achelous, Paus. 10, 8, 9, u. Quelle am Parnaß, Pind. Ol. 7, 31 — N. 11, 30, ö., Soph. Ant. 1130, Eur. I. T. 1157 — Phoen. 222, Her. 8, 39, Strab. 9, 418, Panyas. b. Paus. 10, 8, 9, Nonn. 4, 310. 13, 134, Anth. VII, 589. IX, 20, Luc. Char. 6 — diss. c. Hes. 8, Heliod. 2, 26, Them. or. 26, p. 333, Suid., Hor. Od. 3, 4, 61, Virg. Georg. 3, 294, Ov. ars am. 1, 15, 36, = *Δελφοί*, Pind. P. 4, 290. Von ihr heißen die Musen *Νύμφαι* **Κασταλίδες**, Theocr. 7, 148 u. Schol., Mart. ep. 7, 11, 1. Adj. *ἡ* **Κασταλική**, die Gegend, Schol. Aristid. Panath. 107, 20. 2) St. in Cilicien, Theag. b. St. B. Ew. **Κασταλιώτης**, St. B. s. v. u. s. *Αἰλία*. S. *Καστάβαλα*. 3) Name einer Sklavin, Wesch. u. Fouc. 21. Aehnl.:

Καστάλιος, m. S. des Delphos od. Autochthon, von welchem die Quelle *Κασταλία* ihren Namen haben soll, Paus. 7, 18, 9. 10, 6, 4. Nach Et. M. 255, 18 ein Kreter.

Κασταλών, *ῶνος*, b. St. B. s. *Ὠρισία*: **Καστάλων**, m. Berg mit Silbergruben u. St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., j. Caslona, Pol. 10, 38. 11, 20, St. B. Ew. **Κασταλωνίτης**, St. B., s. *Καστουλών*.

Καστάμων, *ονος*, (*ἡ*), Ort in Paphlagonien, Ephraëm. 3864. 3890, Cinn. 1, 5 (13, 10). 1, 6 (15, 10), Sp.

Κασταναία, f. ähnl. Nußdorf, in Et. M. **Καστανέα** (in Schol. Nic. Al. 271 heißt *Καστανέα* ein Berg, *ἐξ οὗ τὰ κάστανα*), St. in Thessalien, Lycophr. 907, St. B., Suid. Die Gegend, **Καστανὶς αἶα**, Nic. Al. 271 u. Schol. Ew. **Κασταναῖος**, St. B. Adj. **Κασταναϊκὸν** *κάρυον*, Theophr. h. pl. 4, 8, 11. S. *Καοθαναία*. Aehnl.:

Καστάνειον, Suid.

Καστανία, f. Ort bei Tarent, Ew. **Καστανιάτης**, St. B. Aehnl.:

Καστανίς, f. ähnl. Nußdorf, eigtl. Kastanienhain, Schol. zu Nic. Al. *ὅπου πλεονάζει τὸ καστάνιον*), St. im Pontus, Schol. Nic. Alex. 271.

Κάσταξ, *ακος*, St. in Iberien, Ew. *Καστακαῖος*, App. Iber. 32, St. B.

Καστέγγιον, Kastell in Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 17), Sp.

Καστέης, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, 7, Sp.

Καστελλανοί, spanisches Volk im j. Catalonien, Ptol. 2, 6, 71.

Καστέλλιον, n. 1) Kastell von Dardanien, Proc. aed. 4, 4 (280, 44). 2) ebend. (284, 1), Sp.

Καστελλοβρέταρα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4. 4 (281, 36), Sp.

Κάστελλον, n. d. lat. Castellum, 1) befestigter Hafenort von Firmum Picenum in Mittelitalien, j. Porto di Fermo, Strab. 5, 241, in Plin. 3, 13, 18 Castellum Firmanorum. 2) St. der Menapier in Gallia Belgica, j. Kessel, Ptol. 2, 9, 10. 3) Kastell von Altepirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 30), Sp.

Καστελλονόβο, 1) Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 11). 2) Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (308, 19), Sp.

Καστελῶνα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 41), Sp.

Καστηλιανός, m., Inscr. 4, 8818, Sp.

Καστιάνειρα, f. Sintberta d. h. durch (männliche) Stärke glänzend, Nebenfrau des Priamus, M. des Gorthynion, Il. 8, 305.

Καστιανός, m. Inscr. 4, 9174, Sp.

Κάστιμον, n. Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 42), Sp.

Κάστινα (*Κάπινα*), Kastell von Alt-Epirus, Proc. aedd. 4. 4 (279, 12), Sp.

Καστῖνος, (*ὁ*). a) der Römer Castinus, D. Cass. 78, 13. b) Patriarch, Ephraëm. 9597.

Καστλών, *ῶνος*, (*ὁ*), b. Plut. Sert. 3 **Κάστλων**, St. der Oretaner in Hisp. Tarr., = *Κασταλών* u. *Καστουλών*, Strab. 3, 142. 148. 160. 166.

Κάστνιον τὸ ὄρος, Gebirge in Pamphylien. Davon Adj. **Κάστνιος** u. *Κάστνιον*, u. daraus **Καστνιήτης**, St. B. Dah. der Beiname der Aphrodite **Καστνία**, Lycophr. 403. 1234, u. **Καστνιῆτις**, Callim. b. Strab. 9, 438.

Καστόλα, (*ἡ*), (Carsula?), St. in Etrurien, D. Sic. 20, 35.

Καστολών, *ῶνος*, m. St. der Oretaner, = *Καστλών*, *Κασταλών* u. *Καστουλών*, w. s., App. Iber. 16.

Καστοπούδης, m. *Γάιος Κ.*, S. eines Titius aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Καστορία, Brandis d. i. der glänzende, *λίμνη* u. St. in Etrurien, Proc. aedd. 4, 3 in., Ephraëm. 3500 etc., Sp.

Καστορίων, *ωνος*, m. Berting (s. *Κάστωρ*), Dichter aus Soli, Ath. 10, 454, f. 12, 542, e.

Κάστος, m. d. lat. Castus, 1) Römer, Plut. Crass. 11. 2) Andere, Thphn. 396, 8, oft auf Münzen, vgl. Mion. S. II, 308 u. ff. 3) *Κάστος δὲ Ποπίλλιος*, f. L. für *Κόττας*, Plut. regg. apophth. s. Cicer. 10.

Καστουλών, *ῶνος*, m. St. der Oretaner, = *Κασταλών* u. *Καστλών*, Strab. 3, 152, Ptol. 2, 6, 59.

Κάστρα, n. pl. d. lat. Castra, 1) St. der Saletaner in Indien, Ptol. 7, 1, 79. 2) *Κάστρα Γερμανῶν*, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 5. 3) *Κάστρα Κορνηλίου*, St. in Zeugitana, An. st. mar. magn. 125. 126, Oros. 4, 22, Caes. b. civ. 2, 25 (castra Corneliana), Mel. 1, 7, Plin. 5, 3, Liv. 29, 28, öfter, A.

Καστράζαρβα, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 34), Sp.

Καστράμαρτις, St. in Mösien, Sozom. h. e. 9, 5, Proc. aedd. 4, 6 (291, 6), Sp.

Καστράσεμα, s. *Κατράσεμα*.

Καστριανός, m. Inscr. 3, 5423, b, Sp.

Καστρίκιος, (*ὁ*), d. lat. Castricius, Mannsn., mit dem Bein. *ὁ Φίρμος*, Porph. v. Plat. 2. 7. — Syn. ep. 36. — *Αὖλος Κ.*, Inscr. 2, 2188. 2327. 2511. 3282. 3, 5799. 4, 7199 u. p. XIX, b.

Κάστρον, n. lat. Castrum, 1) *Κ. νέον*, St. der Tusker, Ptol. 3, 1, 4. 2) *Καστρουνόουν* (b. Ptol. *Κάστρον*), n. d. lat. Castrum novum, St. im Picentinischen, j. Giulia Nova, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 21. 3) *Κάστρον τῆς Λίνδου*, Anth. XV, 11, tit. 4) *Κ. Σάμος* in Cephallene, Schol. Il. 2, 634.

Κάστρος, m. vornehmer Italiener, Cinnam. 4, 5 (145, 8), Sp.

Καστωλοί (Rustinger d. i. Gerüstete), Name der Dorier bei den Lydiern, St. B. Davon **Καστωλός**, (*ἡ*), St. in Lydien, St. B., Xen. Hell. 1, 4, 3, Arcad. 57, 15, u. die Ebene daran, der Sammelplatz eines Theils des persischen Heers, *Καστωλοῦ πεδίον*, Xen.

An. I, 1, 2. 9, 7. St. B. Ew. **Καστώλιος,** u. Adj. **Καστωλικός,** St. B.

Κάστωρ, *ορος,* voc. *Κάστορ* (Theogn. 1087), (ὁ), Berto (d. h. der Glänzende, Ausgezeichnete, *παρὰ τὸ κάζω,* = *κοσμέω,* Et. M.), 1) Sohn des Tyndareus u. der Leda, einer der Dioscuren, w. f., Il. 3, 237. Od. 11, 300, Pind. P. 5, 11 — I. 5 (4), 42, ö., Eur. Hel. 205 — Tro. 1000, ö., Xen. Cyn. 1. 13. 3, 1, Alcm. fr. 3, Isocr. 6, 18. 10, 19, Dem. 61, 30, D. Sic. 4, 41. 6, 6, Apd. 1, 8, 2—3, 11, 2, ö.. Ap. Rh. 1, 147 u. Schol. — 4, 587, Call. h. 5. 30, Theocr. 22, 2—196. 24, 128, Orph. Arg. 128—950, A. Er wurde nach seinem Tode unter die Götter versetzt, Paus. 8, 2, 4, Apd. in Clem. Al. str. 1, 21, u. abgebildet, Suid. s. *Διόσκουροι,* und bes. in Sparta, wo er den heiligen Tanz (*καρυατίζειν*) gelehrt hatte, verehrt, so bei seinem Grabmale, Paus. 3, 13, 1, u. so auch in Argos, Plut. qu. gr. 23, gewöhnl. in Gemeinschaft mit seinem Bruder Polydeukes, D. Cass. 37. 8, wie man denn auch bei ihm schwor, *πρὸς Κάστορος,* Anth. XI, 351, u. *ναὶ τὸν Κάστορα,* Ar. Lys. 988, u. Alexandern mit ihm verglich, Arr. An. 4, 8, 3, oder auch den Drusus so nannte, D. Cass. 57, 14. Auch gab es in Sparta einen nach ihm benannten Kriegsgesang, *τὸ* **Καστόρειον** *μέλος,* Plut. Lyc. 22. *ὁ — ὕμνος,* Pind. I. 1, 21, u. bloß *Καστόρειον,* Pind. P. 2, 127. ferner eine Rasse Hunde, *αἱ* **Καστόριαι,** Xen. Ven. 3. 1, Poll. 5, 37, od. *αἱ* **Καστορίδες,** Anth. VI, 167, Poll. 5, 39, Suid., u. bei Gythium *πύλαι Καστορίδες,* Paus. 3, 21, 9. 2) S. des Hylakus, Kreter, Od. 14, 204. 3) Rhodier, Chronograph, Apd. 2, 1, 3, Ios. c. Ap. 2, 6, Plut. qu. rom. 10. 76. Is. et Os. 31, St. B. s. *Βοιωτία,* Nili epp. 3, 21, Inscr. 3, 4716, d, Add., nach Suid. mit dem Bein. *Φιλορώμαιος* u. Schwiegersohn des Dejotarus. 4) B. des Dejotarus, Strab. 12, 562. 5) S. des Saokondarus u. Schwiegersohn des Dejotarus, Strab. 12, 568, S. n. 3. 6) Nachfolger des Dejotarus, D. Cass. 48, 33. 7) Phanagoreer, App. Mithr. 108. 114. 8) Freigelassener des Severus, D. Cass. 76, 14. 77, 1. 9) ein röm. Centurio, Phil. in Flacc. 11. 10) ein jüdischer Zauberer, Ios. b. Iud. 5, 7, 4, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κάστορα,* ebend. 11) Anderer: Anth. ep. XI, 203.

Κασύελλα, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 28), Sp.

Κασύστης, m. Spalt (s. *Κάσος*), Hafenort von Erythrä in Ionien, j. Tschesme. Strab. 14, 644.

Κάσχαρα, *ων,* St. in Mesopotamien, Socr. h. e. 1, 22, 12, Sp.

Κασωλάβα, Stadt oder Flecken, Aesch. fr. 83 b. Hesych. Einw. **Κασωλαβεῖς,** A. Rangab. II, n. 140.

Κᾰσωλῖνος, m. Fluß der Tyrrhener, Anth. app. 312.

Κασώπη (Scalig. *Κασιώπη*), = *Κασσώπη,* w. f., Proc. Goth. 4, 22, Sp.

Κατάβαθμος, in Aesch. Prom. 811 **καταβασμός,** (ὁ), Dalgebirge, Dalberg, u. zwar a) *ὁ μέγας* (Pol. 31, 26, Ptol. 4, 5, 4), Gebirge u. Küstenort an der Grenze zwischen Aegypten u. Cyrenaika, Strab. 17, 791. 798. 825. 838, An. st. mar. magn. 29. 30, Mel. 1, 8. 9. Plin. 5, 5, 39, Sall. Iug. 17. 19, Aethic. Cosm. 731, A. Ew. **Καταβάθμιος,** St. B. b) *ὁ μικρός,* im innern Land über Prätonium, Ptol. 4, 5, 32, Solin. 30.

Καταβάσιον, n. Höllensteg, Name des Orakels in Lebadia, Apost. 17, 30.

Καταβῆδας, *α,* Küstenfluß des Sinus gangeticus in Indien, j. Cuorumfully, Ptol. 7, 2, 2.

Καταγέλα, f. Auslachem, komisch gebildeter Name einer erdichteten Stadt, nach *Γέλα* gebildet, Ar. Ach. 606.

Καταγώγια, n. pl. Kehrheim (s. Ael.), Fest der Aphrodite zu Eryx in Sicilien, Ael. n. an. 4, 2, Ath. 9, 394, f.

Κατάδερβις, f. Meeresbucht an der Küste von Susiana, Arr. Ind. 41, 1.

Κατάδουπα, *ων,* b. Heliod.. Plin. u. A. (*οἱ*) **Κατάδουποι,** eigtl. Niederball, die kleine Nilkatarakte, j. Schellâl, Her. 2, 17, Cic. somn. Scip. 5 (reip. 6, 18), vgl. mit Heliod. 2, 29. 10, 11, Theophr. lap. 34, Philostr. p. 264, Plin 5, 9, 10. S. *Καδοῦποι,* wie Ptol. 4, 7, 34 steht, u. *Καταρράκτης.*

Κατᾶδραι, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 31.

Κατάδραι, Inseln, = *Χελωνίτιδες,* w. f., Ptol. 4, 7, 37.

Καταιβάσιος, m. Heimburg (d. i. Jemanden auf dem Wege zur Heimkehr schützend), Bein. des Apollo, Zen. 4, 29, Schol. Eur. Phoen. 1428.

Καταιβάτης, voc. (Orph. h. 15, 6) *καταιβάτα,* m. 1) Heimburg (s. das Vorhgde), Bein. des Hermes, Schol. Ar. Pac. 649, des Acheron, Eur. Bacch. 1361. 2) Steiger (d. i. Herabsteiger), a) Bein. des Demetrius, Plut. Demetr. 10. b) des Zeus, der in Blitz u. Donner herabfährt, Ar. Pax 42, Suid., Clearch. b. Ath. 12, 522, f, Lycophr. 1370, Paus. 5, 14, 10, Orph. h. 15, 6. 19, 12, Apoll. in Schol. Soph. OC. 705, Poll. 1, 24. 9, 41, Suid., Hesych., Et. M. 494, 41. 341, 10.

Καταίη, f. (Niederau?), Insel bei Karmanien, j. Kas od. Keisch u. s. w., Arr. Ind. 37, 10, Tab. Peut.

Καταιόνιον, *ἄκρον,* n. Unterberg, Vorgebirge von Marmarika b. Petra magna, Ptol. 4, 5, 3. S. *Καταονεῖς.*

Κατακάλις, f. Inscr. 4, 8705, Sp. Aehnl.:

Κατακαλώ, Wünsch (d. i. Zauberer), Beiname, Ephraëm. 3222, Sp. Aehnl.:

Κατακαλών, m. Nic. Br. 2, 28 (96, 5), Sp.

Κατακεκαυμένη, (ἡ), Feuerland, 1) Landschaft von Ephesien (Mysien, Mäonien), Xanth. b. Strab. 12, 579. 13, 628, vgl. mit Strab. 12, 576. 13. 626, St. B. Adj. **Κατακεκαυμενίτης,** z. B. *οἶνος,* Strab. 13, 628, St. B., Eust. zu D. Per. 837. S. *Κεκαυμένη.* 2) Insel von Arabia Felix, j. Djibel Tar, An. p. mar. Erythr. 20, Ptol. 6, 7, 44, St. B.

Κατακλῶθες, f. pl., frühere Lesart für *κατὰ Κλῶθες* in Od. 7, 197. S. *Κλῶθες.*

Κατακολλώμενος, (ὁ), Leimfest, Titel eines Stücks des Eubulos, Ath. 9, 396, a — 14, 653, e, ö., s. Mein. 3, p. 228.

Κατάκομος, m. Krollmann (d. i. dichtgelockt), Person in Komödien, Poll. 4. 139, Hesych.

Κατάκυλας, m. Höhle, Mannsn., Genes. 33, 1, Sp.

Κατάλογος od. **Κατάλογοι,** näml. *γυναικῶν.* (Stammtafel), Titel eines Gedichts des Hesiod, Eust. Od. 13 p. 1746, Schol. Il. 2, 336. 14, 200, Schol. Hes. th. 142, Grammat. b. Scut. Herc. p. 57, Harp. s. *ὑπὸ γῆν,* A.

Καταμάνα, Stadt in Commagene (Syrien), Ptol. 5, 15, 10.

Κατάνη, ης, gen. in Anth. VII, 75 **Κατάνας**, nom. in Inscr. 3, 5570. 5687 **Κατάνα**, (ἡ), Niederstetten (s. St. B., der es auch als Landein κατα-νᾶ, νᾶς = ναῦς, erklärt, nach Plut. Dion. 58 = τυρόκνηστις d. i. Schabkäse). 1) St. auf der Ostküste Siciliens, = Αἴτνα, lat. (Cic. Verr. 2, 75. 4, 23, Plin. 3, 8, 14, Mela, 2, 7), meist Catina, j. Catanea, Thuc. 6, 3. 51, Lys. 20, 24, Scyl. 13, Scymn. 286, Strab. 5, 240—6. 269, Plut. Alc. 20 — Nic. 16, ö., Ptol. 3, 4, 9. 8, 9, 4, Paus. 7, 16, 5. 10, 28, 1, Ael. v. h. 3, 17, D. L. 9, 2, n. 1, D. Sic. 11, 66 — 34, 11, ö., Iambl. v. Pyth. 33, Porph. v. Pyth. 21, Apost. 13, 93, Polyaen. 1, 40, 4, in Nonn. 13, 312 Κατάνη als λίμνη Σειρήνων. Ew. **Καταναῖος**, αῖοι, Thuc. 3, 116—6, 51. ö., Xen. Hell. 2, 3, 5, And. 3, 30, Lys. 20, 25, Arist. pol. 2, 9, 5. Fische, dah. ἡ πόλις τῶν Καταναίων = Κατάνη, D. Sic. 14, 15. Adj. **Καταναῖος** ἀνήρ, Polyaen. 1, 40, 5, Die Umgegend ἡ **Καταναία**, D. Sic. 11, 49, Strab. 6, 269. 274. 13, 628. 2) plur. Stadt Lesbos gegenüber(?), St. B.

Κατάνειρα, n. pl. Niederhartenstein, Stadt (?), Theop. b. St. B. Ew. **Κατανειρεύς**, St. B.

Κατανεῖς, έων, Unterberg, Vorgebirge von Marmarika = Καταιόνιον, w. f., An. st. mar. magn. 37 (Müller vermuthet Κατάνευς).

Κατάνης, m. Häuptling der Parätakener, Arr. An. 4, 22, 1. 2.

Κατανῖται, Volk in Arabia Felix. Pol. 6, 7, 20. 23.

Καταννοί, Volk am kaspischen Meere, Hecat. b. St. B.

Κᾰταονία, ἡ, Randow (Rand = Ufer), Landschaft von Kappadocien, Plut. Demetr. 48, Strab. 1, 53 — 14, 680, ö., St. B. s. v. u. s. Βαγαδαονία u. Θήβη, Plin. 6, 3, 3, Nep. Datam. 4. Ew. **Καταόνες**, Strab. 2, 130. 11, 528. 12, 533—537. 14, 678, St. B. s. v. u. Βαγαδαονία. Dah. **Κατάων** als Bein. des Apollo Strab. 12, 537.

Καταπορθμίας, ὁ, der Sunder, der Name des Apeliotes in Sicilien, Arist. vent.

Καταπυγοσύνη, f. Geilmod, personifizirt, Cratin. in Plut. Per. 24.

Κάταρα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 32.

Καταραζών, ῶνος, ποταμός, Fl. in Dacien, Ptol. 3, 8, 2, wo [Κατα]ραβῶνος steht, s. Ῥαβων.

Καταράκατος, m. britannischer Häuptling, D. Cass. 60, 20.

Καταράκτας, m. (?), St. in Samnium, D. Sic. 20, 26.

Καταρβάτης, ποταμός, m. Fluß in Liburnien, viell. j. Kermanja, Scyl. 21.

Καταρράκτης, (ὁ), ποταμός, u. An. st. mar. magn. 221 **οἱ Καταράκται**, Sturzbach, 1) Fl. in Pamphylien (Lycien), j. Dudensu, Scyl. 100 (v. l. Καταράκτης), Strab. 14, 667, Ptol. 5, 5, 2, Plin. 5, 26, 27, Mel. 1, 14. 2) Fluß in Kreta, Ptol. 3, 17, 4. 3) Stromschnelle, Wasserfall, a) des Anien, Strab. 5, 238. b) οἱ καταρράκται des Nil, Heliod. 2, 30, u. zwar α) ὁ μέγας od. μείζων, in Aethiopien, j. Wady-Halfa, Strab. 17, 786. 818, Ptol. 4. 7. 13. 14. 32, s. Κατάδουπα. β) ὁ μικρὸς od. οἱ ἐλάττονες, südl. von Syene, Strab. 17, 787. 817, Heliod. 8, 1, vgl. mit 9, 1. 10. 1, D. Sic. 1, 32, Plin. 5, 9. 10, A 4) Inscr. 3, 4893, 11. 5) καταρράκται πέτραι. Staufen, Felsen im Istros, Suid.

Καταρρήκτης, ὁ, Sturzbach, Name des Marsyas in Phrygien, Her. 7, 26.

Κάτασις, m. Aegyptier, Schow, Chart. pap. 12, 22.

Κατασκέπη, f. Dachau, Ort am Pontus Euxinus, Ephraëm. 4691. Sp.

Κατασκοπία, f. Schaue, Bein. der Aphrodite in Trözene, Paus. 2, 32, 3.

Κατασσοῦ, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 34), Sp.

Καταστιγώνα, f. (Bunte?), Ort in Baktriana = Νῖσος, Polem. b. Suid. s. ἵππος.

Καταχθόνιος, m. unterirdisch, Ζεύς = Πλούτων, Il. 9, 457, Paus. 2, 24, 4, Et. M. 409, 8, D. Hal. 2, 10.

Κατέας, m. Bein. eines Johannes, Thphn. 521, 1, Sp.

Κατέλλα Αἰλία, Römerin, Io. Ant. fr. 90, D. Cass. 61, 19.

Κάτελλος, m. Italiener, Proc. Goth. 3, 11, Sp.

Κατεννεῖς, pl. Volk in Pisidien, = Ἐτεννεῖς, w. s., Strab. 12, 570.

Κατζαμούντης, m. Nic. Br. 3, 9 (112, 4), 4, 6. 7, Sp.

Κατζίκιοι, Croatisches Volk, Cinnam. 5, 17 (249, 5) u. das. Dufresn.

Κατήιος, gen. Aegypt., Pap. Cas. 25, 10.

Κατηλ., Inscr. 3, 5743, Sp.

Κατηφών, όνος, f. Schimpf (d. h. hier: zur Schande gereichend), Et. M. 513, 31 vgl. mit Il. 24, 253.

Κατία, f. T. des Cajus aus Faventia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κατίαροι, pl. scythische Völkerschaft, Her. 4, 6.

Κατικάρδαμα, St. am Gangetischen Busen in Indien, Ptol. 7, 1, 16.

Κατιλίνας, α (so D. Sic. 40, 5, Plut. Cat. min. 26. Cic. 10—17, ö. Ant. 2, App. b. civ. 2, 3. 7), doch D. Cass. 44, 28 ου, (ὁ), röm. Beiname des Λεύκιος Σέργιος, D. Sic. 40, 5, dah. Λεύκιος od. Λούκιος Κ., Plut. Syll. 32. Cic. 10, D. Cass. 36, 44, u. Γάιος δὲ Κ., App. b. civ. 2, 2, meist bloß Κατιλίνας, Plut. Luc. 38 — Brut. 3, ö. praec. reip. ger. 14, App. b. civ. 2, 2 — 7, D. Cass. 37, 10 —41, 42, D. Sic. exc. c. 36 (hist. fr. II, praef. 26), daher er u. sein Anhang, οἱ περὶ τὸν Κ., Plut. Dem. et Cic. c. 3, u. die Vorfälle mit ihm, τὸ od. τὰ περὶ τὸν Κ., Plut. Syll. 32. Crass. 13. Caes. 7. Cat. min 22. Cic. 12. 30.

Κατίλιος, ου, m. Inscr. 3, 4923. 4924, Sp.

Κατιλλία Γαυριανή, Inscr. 2, 3763, Sp. Fem. zu: **Κατίλλιος** Σεέρ[γ]ιος, Inscr. 2, 3509, Sp.

Κάτιλλος, m. Zwinger, 1) Krotoniate, Paus. 6, 19, 6. 2) S. des Amphiaraus, Erbauer von Tibur, Sil. It. 8, 366, Virg. Aen. 7, 672. 11, 640, in Hor. Od, 1, 18, 2 Catilus. 3) Zwingenberg (od. Schüsselberg), Berg bei Tibur. Serv. zu Virg. Aen. 7, 672. (Bei Ath. 14. 647, e κάτιλλος ὀρνᾶτος, ein römisches Gericht). Aehnl.:

Κάτιλος, ου. m. für Κατοῦλιος, Inscr. 2, 3777, 22. 3, 4716, d, Add., s. C. Inscr. 2, p. 968, b.

Κάτισα, St. der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Κάτλιος, m. (ὁ) = Σκάπτιος, Römer, D. Hal. 11, 52 (v. l. Κάπτιος), — Inscr. 3, 4716, d, Add.

Κάτλος, ου, voc. (Plut. Cat. min. 16. v. l. pud. 15) Κάτλε, (ὁ). das lat. Catulus, s. Κάτουλος, Bein. der Lutatier, dah. Λουτάτιος Κάτλος, Plut. Crass. 13, App. b. civ. 1, 74, u. Κ. Λουτάτιος, Plut. Crass. 6. Cat. min. 16. Cic. 21. regg. apophth. s. v., Κ. αὐτῷ Λουτάτιος, Plut. Mar. 14. 44. Λουτάτιος

ὁ Κ., D. Sic. 38, 4, auch *Κόϊντός τε Κ.*, App. b. civ. 1, 105, und *Κάτλος Βῆρος*, D. Sic. 14, 97, meist bloß *Κάτλος*, Plut. Mar. 4 — praec. rep. ger. 13, ö., Inscr. 3, 5879, dah. *οἱ Κάτλου*, die Soldaten des C., Plut. Mar. 27. *τὰ Κάτλου*, die Vorfälle mit C., Plut. Pomp. 31, u. *οἱ Κάτλοι*, Leute wie C., Plut. Cic. 1. Crass. 14. In Plut. parall. 8 steht falsch *Ὁράτιος Κάτλος* für *Κόκλης*.

Κατοινιάς, *άδος, ἡ, γῆ*, Weinland, Landschaft in Schol. Luc. deor. conc. p. 581, 1.

Κατόκας, m. (s. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 114, a), Inscr. 2, 2130, 53, Sp.

Κατοπτήριον *τὸ χωρίον* od. **Κατοπτήριος** *ὁ χῶρος*, in Schol. Phoen. 242 *ὁ κατοπτευτήριος τόπος*, Wartenfels, Ort auf dem Parnassos, Strab. 9, 423, St. B. s. *Ἀνεμώρεια* (*κατόπται*, Schauer, böotische Behörde, Inscr. 1569. 1570).

Κατόριγες, pl. Ligurischer Stamm in Gall. Narb., Strab. 4, 204, lat. Caturiges, Caes. b. Gall. 1, 10, Plin. 3, 20, 24. S. *Κατουργίδαι ἢ Κατούριγες*.

Κάτος, m. d. lat. Bein. eines Decianus, dah. *Δεκιανὸς Κ.*, D. Cass. 62, 2.

Κατούγνατος, (ὁ), ein Allobroge, D. Cass. 37, 47. 48.

Κατουδαῖοι, pl. Lochauer od. Höhlenwohner, Hesiod. b. Harp. s. *ὑπὸ γῆν οἰκοῦντες*.

Κατουελλανοί, pl. Volk in Britannien, D. Cass. 60, 20.

Κατουλλεῖνος, m. Inscr. 3. 6502, Sp.

Κάτουλος, (ὁ), das lat. Catulus, Bein. der Lutatier, Plut. Popl. 15, D. Cass. 36, 30 — 45, 2, ö., Inscr. 3, 4745, 5. S. *Κάτλος*.

Κάτουλφος, *ὁ Ἐφθαλίτης*, d. i. Führer der Ephthaliten, Verräther seines Volks an Chosroes, Menand. Prot. fr. 18, vgl. mit 10.

Κατουρακτόνιον, (*τό*), n. St. der Brigantes im röm. Britannien, j. Burgh bei Catterik, Ptol. 2, 3, 16. 8, 3, 8.

Κατουργίδαι ἢ Κατούριγες, das lat. Caturiges = *Κατόριγες*, w. f., Ptol. 3, 1, 39.

Κάτουτις, *ι*, m. Inscr. 3, 4984, 10. 4998, Sp.

Κατραλευκός, St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Κα(σ)τράστεμα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 53), Sp.

Κατρεύς, *έως*, (*ὁ*), = *Κρατεύς* d. i. Hoche, 1) S. des Minos u. der Krete, Apd. 3, 1, 2, D. Sic. 4, 60. 5, 59, nach Paus. 8, 53, 4 S. des Tegeatas, Gründer der folgenden Stadt. 2) *Κατρεύς*, b. St. B. **Κάτρη,** Hochheim, St. auf Kreta, Paus. 8, 53, 3 (l. d.).

Κατρία, f. (viell. *Καπρία*), Insel Libyens = *Αἴγουσα*, w. f., St. B. s. *Αἴγουσα*.

Καττα βανία, *ἡ*. Gegend im glücklichen Arabien, Strab. 16, 768, St. B. Ew. **Κατταβανεῖς,** Strab. u. St. B. a. a. O. S. *Κοτταβηνοί*.

Κάτταβος, m. (= *κότταβος*?), Mannsn., Inscr. 3. 5175, 6. Sp.

Καττάκας, *ου*, Inscr 2, 2131, vgl. *Κατόκας*, Sp.

Καιταρικός, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281. 13), Sp.

Κάτταρος, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 12). Sp.

Καττaφέτιρος (?), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 15) Sp.

Καττίγαρα, *ων*, (*τά*), Handelsstadt der Siner, viell. j. Canton, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 46, Ptol. 1, 11, 1. 17, 5, ö., 7, 3, 3. 8, 27, 14.

Καττιδιανός u. **Καττίδιος,** m. *ὀνόματα κύρια*, Suid.

Καττιτερίδες, *αἱ νῆσοι*, = *Κασσιτερίδες*, w. f., Zinninseln, Strab. 2, 120 — 3, 175, ö., Ptol. 2, 6, 76.

Κάττουζα, f. (Stinkberg), Stadt der Pygmäen, auch *Ῥακώλη* genannt, Ew. **Κάττουζοι,** bei den Kariern *Τουσσύλοι*, St. B.

Καττυβουρίνη, f. Gegend in Indien, Anon. per. mar. Erythr. 48.

Κατυευχλανοί, = *Κατυελάνοι*, Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 21.

Κατυλλεῖνος, m. = *Κατουλλεῖνος*, Inscr. 3, 5711, Sp. Aehnl.:

Κατυλλῖνος, m. Inscr. 3, 4705, c, Add., Sp.

Κάτυλλος, (*ὁ*), = Catullus, Römer, Ios. b. Iud. 7, 11, 1—4.

Κάτων, *ωνος*, voc. (Plut. Caes. 54) *Κάτων*, (*ὁ*), Bein. a) der Porcia gens, (Plut. Mar. 1), dah. *Μάρκος Πόρκιος Κ.*, D. Sic. 31, 34, od. *Κ. Πόρκιος*, D. Hal. 1, 79, u. *Κ. δὲ Π.*, D. Hal. 1, 74, od. *Πόρκιος Κ.*, Polyaen. 8, 17, *Π. μὲν Κ.*, App. b. civ. 1, 50, od. *Μάρκος Κ.*, Anth. app. 309, tit., D. Sic. 37, 4, Plut. Tit. 18, App. Syr. 18, Strab. 14, 674. 684. 17, 836, u. *Μάρκος δὲ Κ.*, Plut. Cat. maj. 1, od. *ὁ Κ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 37, 21. 39, 22. 32. 40. 55. 47, 6, auch *Γάϊος Κ.*, D. Cass. 39. 15, u. *ὁ Κ. ὁ Γ.*, D. Cass. 39, 27. Insbesondere führte aber *Μ. Κ.* (Censorius) zum Unterschied von dem Cato Uticensis den Beinamen *Κ. Πρίσκος*, Plut. Cat. maj. 1, od. *ὁ πρεσβύτερος*, Plut. Pel. 1. praec. reip. ger. 7. 10. regg. apophth. s. v. 1, Stob. 6, 54—46, 78, ö., od. *ὁ παλαιός*, Plut. Cat. min. 5. 8, *ὁ πάνυ*, D. Cass. 37, 22, *ὁ φιλολόγος*, Them. 34, c. 8, der Letztere dagegen hieß *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Cat. maj. 27. Pomp. 40. Brut. 2, od. *Μάρκος μὲν Κ. ὁ ἐπικληθεὶς Δημοσθένης*, D. Sic. 34, 60. — Er u. sein. Anhänger, *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Κάτωνα*, Plut. Cat. min. 2. Luc. 42. Pomp. 54. 56. Caes. 28. 52, und Leute wie Kato, z. B. Nachahmer seines rauhen strengen Wesens, hießen *Κάτωνες*, Plut. Cat. min. 12. Cat. maj. 19. Crass. 14. Brut. 29, auch als Tadel Plut. Cat. min. 19. Als Titel einer Schrift Ciceros steht *Κάτων*, Plut. Caes 54, App. b. civ. 2, 99. 2) Bein. eines Vettius. *Οὐέττιος Κ.*, App. b. civ. 1, 40.

Κατωνακοφόροι, pl. Kittelmänner, Leibeigene in Sicyon, Theop. b. Ath. 6, 271, d, Poll. 7, 68.

Κατώνιος, m. *Κ. Ἰοῦστος*, Römer, D. Cass. 60, 18.

Κατώρης, m. ähnl. Wurm (Hesych. *κάτω ῥέπων*). Mannsn., Suid.

Καυάνα, f. *Κάβανα*.

Καυαρίς, f. St. in Baktriana, Ptol. 6, 11, 8.

Καύαροι, Volk in Gallia Narb. = *Καούαροι*, w. f., Ptol. 2, 10, 14.

Καύαρος, (*ὁ*), Aristod. b. Parthen. 8 marg. **Καυάρας,** König der Galatier, Pol. 4, 46. 52. 8, 24 (Ath. 6, 252, c).

Καῦδα, f. eigtl. Gaudos, s. Plin. 4, 20, 61, u. Mel. 2, 7, Insel bei Kreta, N. T. act. ap. 27, 16, s. *Κλαυδία*

Καύδιον, (*τό*), St. der Samniter, j. S. Maria di Goti, App. Samn. 4, Strab. 5. 249. 6, 283, D. Hal. b. St. B., lat. Gaudium, Liv. 9, 2, ö., A. — Ptol. 3, 1, 67 *Καύδιον ἢ Κλούσιον*. Ew. **Καυδῖνος,** D. Hal. b. St. B., fem. **Καυδίνα,** St. B., s. *Κλαυδῖναι*.

Καυδώ, f., in Et. M. 543 **Καῦδος**, Insel bei Kreta = *Γαῦδος*, w. f., Suid. S. *Καῦδα* u. *Κλαυδία*.

Καυή, f. Dürnhausen, Flecken in Mysien, Xen. Hell. 4, 1, 20.

Καυίνδανα, Flecken Isauriens, Capit. b. St. B. Ew. **Καυινδανεώτης**, St. B.

Καύκα, b. Ptol. 2, 6, 50 **Καῦκα**, gen. (Zos. 4, 24) *Καύκας*, f. St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., j. Coca, App. Ib. 51. Ew. (*οἱ*) *Καυκαῖοι*, App. Ib. 51. 89, bei Plin. 3, 3, 4 Caucenses.

Καυκαῖνος, m. Lusitanier, App. Iber. 57.

Καύκακις, f. St. im Karthagischen, viell. j. Tucca, Scyl. 111.

Καύκαλος, m. Hitzig (vgl. *καυχαλίς*, Hitzblatter, u. *βαυκαλίς*), 1) Rhetor aus Chios, Ath. 12, 412, b. Viell. = *Καύκασος* in Phot. u. Suid. s. *Λήμνιον βλέπων*. 2) **Καυκαλοῦ** *κώμη*, Flecken in Marmarika, Scyl. 108.

Καυκάνα *ἡ* **Καυκάνιος** *λιμήν*, Brand, St. u. Hafen in Sicilien, Ptol. 3, 4, 7, Proc. b. Vand. 1, 14. Aehnl.:

Καυκᾶνἵδης, *αο*, m. (Brandes), Anth. app. 192.

Καύκας, m. Becher, Chier, Mion. S. VI, 393. — Inscr. 4, 7097.

Καύκασα, n. pl. Brandis, Hafen auf der Südküste von Chios, Her. 5, 33.

Καύκᾶσος, (*ὁ*), auch *ὁ Κ. τὸ ὄρος* od. *τὸ ὄρος ὁ Κ.*, Arr. An. 3, 29, 2. 5, 6, 3. per. p. Eux. 11, 5. bei Apd. 1, 7, 1, App. prooem. 4. 9. Mithr. 103, Ptol. 5, 9, 22. 6, 12, 4, St. B. s. *Νῦσαι*, Eust. zu D. Per. 1088 *τὸ* **Καύκασον** *ὄρος*, od. *τὸ* **Καυκάσιον** *ὄρος* (*οὖρος*), Her. 1, 104, D. Sic. 1, 41, Plut. fluv. 5, 3. Nonn. 21, 199, D. Hal. 1, 61, u. bloß *Καυκάσιον*, *ου* od. *οιο*, Nonn. 20, 199, u. **Καυκάσία**, Const. Man. 2, 91, s. unten, b. Her. 3, 97 u. St. B. **Καύκασις**, *ιος*, Ew. **Καυκασίτης**, 1) Brenner (so nach Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1210, Et. M. 771, 42, nach Curtius gr. geogr. Ortsnamen p. 157 Hollberg von *καύκη*), das Gebirge in Asien zwischen Pontus Euxinus u. dem kaspischen Meere, welches früher *Βορέου κοίτη* (Plut. fluv. 5, 3), od. bei den Eingebornen *Κάσπιος*, Strab. 11, 497, hieß, j. Kaukasus, b. Theocr. 7, 77 u. Schol. *ὁ ἐσχατόων* (das Ende der Welt), genannt, Her. 1, 203 — 4, 12, ö., Aesch. Prom. 422. 719, Ap. Rh. 2, 1213 u. Eust. 3. 1223, Arist. met. 1, 13, Apd. 1, 9, 23. 2, 5, 11, Pol. 10, 48. 11, 34, D. Sic. 17, 83, Plut. Luc. 14. — Demetr. et Ant. c. 1. Arr. An. 3, 28, 5 — 5, 25, 5. ö., D. Cass. 37, 1. 5, Strab. 2, 129 — 15, 690, ö., Ptol. 5, 9, 14. 15, St. B. s. v. u. s. *Ἀραχωτοί* — *Τιπανίσαι*, Luc. Prom. 1, Them. or. 11, 149, Nonn. 2, 297 — 40, 26. ö., Qu. Sm. 6, 269. 10, 200. Man nannte ihn auch den scythischen, Plut. fluv. 19, 3, Arr. An. 5, 5, 3. Ind. 2, 4. Et. M. 771, 41, u. unterschied davon einen indischen, Strab. 15, 688, vgl. mit 11, 505, 506 u. besonders D. Per. 714 u. 1134 u. Eust. dazu, so wie Et. M. 771, 41, während die Macedonier den Paropamisos so nannten, Strab. 11, 511. 15, 689, Arr. An. 5, 3, 3. Ind. 2, 4. 5, 10, so daß Strab. nun (11, 506) den wirklichen *ὁ ὄντως Κ.* nannte. Ew. **Καυκάσιοι**, Strab. 11, 498, St. B., fem. — *σία*, St. B. Adj. a) **Καυκάσιος**, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, z. B. *Καυκάσια ὄρη*, Strab. 2, 68. 11, 492 — 504. 15, 689, Ptol. 5, 9, 14 — 6, 18, 1. ö., D. Per. 663 u. Schol., Ap. Rh. 2, 1250, *κνημοί*, *κνημῖδες*, Ap. Rh. 3, 851, D. Per. 714, *σκόπελος* u. *σκόπελοι*, Ap. Rh. 3, 1275, Nonn. 27, 152, ep. Ant. Plan. 39, *ἐρίπνη*, *πέτρη*, *πέζα*, *θῆρες*, *τένων*, *πρών*, Nonn. 21, 310. 24, 29. 26, 330. 31, 99. 40, 293, Anth. IV, 3, 58, Orph. Arg. 1051, *ἔναυλοι*, Nonn. 25, 373, *ἅλς*, Ap. Rh. 4, 135, od. *ἔθνη*, Strab. 11, 499, *νύμφη*, Ap. Rh. 3, 242. b) *Καυκασίς*, *ίδος*, *γυναῖκες* d. i. Amazonen, Nonn. 36, 267. c) **Καυκασιανός**, St. B. 2) *Καυκάσιον ὄρος* in Arkadien, (*Θαυμάσιον*?), D. Hal. 1, 61. 3) *Καύκασος ὁ ποταμός* (= *Νέσσος*?), Porph. v. Pyth. 27. 4) Eigenn. a) ein Hirt, nach welchem der Berg benannt sein soll, Cleanth. b. Plut. fluv. 5, 3. b) Rhetor aus Chios, Apost. 10, 65, Phot. u. Suid. s. *Λήμνιον βλέπων*, f. *Καύκαλος*. c) Tyrann aus dem Stamme *Ἰάφεθ*, Suid. s. *Θούρας*.

Καυκῖνος (?) *ὁ οἶνος*, wofür Hermolaus *καυλῖνος* setzt. Ath. 1, 27, b. (*Καυκίον*, *τό*, ein Becherchen, Anth. 9, 749 tit.)

Καυκοήνσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Καῦκοι, pl. 1) Volk im nordöstl. Germanien, Strab. 7, 291, latein. Cayci, Lucan. 1, 463, Claudian. laud. Stil. 1, 225. in Eutrop. 1, 379. S. *Καῦχοι* u. *Χαυκίς*. 2) Hibernisches Volk, Ptol. 2, 2, 9.

Κάϋκος, m. = *Κάϊκος*, ein Fl. in Mysien, Anth. Plan. 110.

Καύκων, *ωνος*, in Nat. Com. *ονος*, (*ὁ*), Becher (s. *καύκη* u. *καυκίον*), od. Holland, 1) a) S. des Poseidon u. der Astydameia, B. des Lepreus, Ael. v. h. 1, 24. b) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. in Nat. Com. 9, 9 (Tzetz. Lycophr. 481), Eust. Il. 2 p. 228. c) Sohn des Kelänos, Enkel des Phlyus, Paus. 1, 1, 5. 9. 4, 26, 8. Er genoß Heroenverehrung in Messene. Paus. 4, 26, 6. Sein Grab in Lepreos, Strab. 8, 345. Paus. 5, 5, 5. 2) Spartaner, Inscr. 1501. 3) (Hollenbeck), Nebenflüßchen des Teutheas in Achaja, Strab. 8, 342. 387, Antim. b. St. B. s. *Δύμη*, St. B. s. *Καυκώνεια*. 4) von *Καύκων* oben od. dem Flusse sollten (*οἱ*) **Καύκωνες**, Holländer d. i. Bewohner des hohlen od. bauchigen Landes, z. B. des hohlen Elis, benannt sein, ein pelasgisches Volk (nach Hesych. *βάρβαρον ἔθνος*), welche ihre Sitze a) vom Rande Arkadiens an in dem westl. Küstenlande bis Triphylien, nach Her. 1, 147 auch in Pylos hatten, Od. 3, 366, Her. 4, 148, Call. h. 1, 39. Strab. 7, 321. 322. 8, 342—353. 12, 554, Suid., St. B. u. b) in Paphlagonien. Il. 10, 429. 20, 329, Strab. 12, 541—542. 14, 678. 680. — Ptol. 5, 1, 11. Ihr Land hieß *ἡ τῶν Καυκώνων*, Strab. 8, 337, od. **Καυκώνεια**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνώνεια*, u. Elis selbst davon **Καυκωνία**, Strab. 8, 345, od. **Καυκωνίς**, St. B. s. *Ἀράβυζα*, bisw. steht auch *Καύκωνες* selbst = *Καυκωνία*, Strab. 8, 345. Adj. a) **Καυκωνίς**, *ίδος*, z. B. *Δύμη*, Strab. 8, 342. 387, Antim. b. St. B. s. *Δύμη*, St. B. b) **Καυκωνιάς**, St. B. — Die Ew. hießen auch **Καυκωνιάται** (in Paphlagonien), Strab. 8, 345, u. **Καυκωνείτης**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνώνεια*, od. **Καυκωνίτης**, St. B. s. v. u. *Ταρράκων*.

Καυλιακοῦ *σκόπελος* od. **Καυλιακός**, wenn griech., Aschhorn (Asch = Esche, Lanzenschaft, *καυλίς*), Berg an der Donau, da wo die Drau in sie mündet, Ap. Rh. 4, 324 u. Polem. in den Schol. dazu. Davon sollen die **Καυλικοί**, ein Volk am Jonischen Busen, ihren Namen haben. Hecat. b. St. B.

Καυλομύκητες, pl. Stengelpilzner, erdichtetes Volk bei Luc. v. h. 1, 16.

Καυλωνία, f., lat. auch Caulon (Virg. Aen. 3, 553. Plin. 3, 10, 15, Liv. 27, 12. 15), Dahlen = *Αὐλωνία*, wie es Hecat. (b. St. B.) u. Eust. Il. 9, 48 heißt, od. *Αὐλών*, s. St. B. s. *Αὐλών*. (So Scymn. 322, Parth. in Eust. Il. 9, 48, Strab. 6, 261, Et. M. 170, 9. 494, 9). 1) St. in Bruttium, Scyl. 13, Scymn. 318, D. Sic. 14, 103. 106. 16, 11, Plut. Fab. Max. 22, Dion. 26, Char. b. Eust. Il. 9, 48, Porph. v. Pyth. 56, Paus. 6. 3, 12, Polyaen. 6, 11. Die Umgegend ἡ **Καυλωνιᾶτις**, *ιδος*, Thuc. 7, 25, od. *Καυλωνία* (*χώρα*), Suid. Ew. **Καυλωνιάτης**, Pol. 2, 39, Iambl. v. Pyth. 262, St. B. s. v. u. s. *Αὐλών*, als Adj. mit *παῖς*, Paus. 6, 3, 11. Nach St. B. s. *Ἀγυιά* u. s. v. auch **Καυλωνειάτης** u. **Καυλώνιος**. 2) St. in Sicilien, Strab. 6, 261, St. B. 3) St. in Lokri, St. B.

Καύμανα od. **Καύμαρα**, (Hitzacker?), Ort an der Mündung des Indus, Arr. Ind. 21, 3.

Καύμενος, m. Name auf einer kretischen Münze, Mion. S. IV, 342 (Keil vermuthet *Κλύμενος*).

Καυνίας, m. der Kaunier (s. *Καῦνος*), ein von Kaunos her wehender Wind (Boreas) in Rhodus, Arist. vent.

Καῦνοι ἢ *Καύσινοι*, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Καῦνος, nach Herdn. bei Eust. zu D. Per. 533 u. b. Hesych. **Καυνός**, Quadt (d. i. schlecht, Hesych. *καυνός* = *κακός*, vgl. *χαῦνος*), 1) m. S. des Asterios, Br. des Milet, Nonn. 12, 548. 558, od. S. des Milet, Aristocr. b. Parthen. erot. 11, Br. u. Geliebter der Byblis, Eust. zu D. Per. 533, Con. narr. 2, Ov. met. 9, 452, Nicaen. b. Parth. 11, St. B. u. d. v. a. St. Von ihm hieß sprichw. eine sittlich verwerfliche Liebe *Καύνιος ἔρως*, Arist. rhet. 2, 25, Diog. 5, 71, Apost. 9, 39, Eust. zu D. Per. 533, St. B., Hesych., Suid. Nach ihm soll auch benannt sein 2) (*ἡ*), (Quedenfeld od. Hollfeld (s. *χαῦνος* u. Qu. Sm. 8, 79 *Καῦνος κοίλη*), a) St. in Karien, Ruinen beim j. Dalian, Her. 1, 176. 5, 103, Thuc. 1, 116—8, 108, Scyl. 99, Flgde. Ew. a) **Καύνιος**, *ιοι*, Her. 1, 171 — 176, Pol. 30, 5 — 31, 17, App. Mithr. 23, Strab. 14, 651. 652, Plut. Artox. 11 — 14, D. Sic. 14, 79, St. B. Daher ihr etwas über 100 Stadien entfernter Hafen *ὁ Καυνίων πάνορμος*, An. st. mar. magn. 262 (cod. *Κουνίων*). *Καύνιοι* hieß auch eine Komödie des Alexis, Mein. 1, 400. Sie waren nämlich wegen der ungesunden Lage von auffallend blasser Gesichtsfarbe, Strab. 14, 651, Mel. 1, 16. b) **Καυναῖος**, St. B. — Fem. **Καυνία**, St. B. Adj. a) **Καύνιος** z. B. *πλοῖον*, Plut. Nic. 29, u. *ἡ Καυνία βοῦς*, von denen, die wie eine reichlich melkende Kuh das Gewonnene (Gemolkene) wieder zu Grunde richten (umstoßen), app. prov. 3, 6. b) **Καυνικός**, z. B. *ἔθνος*, Her. 1, 172, u. *πνεῦμα*, = *Καυνίας*. w. s., App. Mithr. 26. 3) St. in Kreta, St. B. 4) Ionische Insel, D. Per. 533 u. Eust. dazu. Heges. b. Ath. 14, 62 . a. viell. eine Insel in der Nähe des oben genannten Hafens.

Καύριον, St. in Hisp. Lusitania, j. Coria, Ptol. 2, 5. 8, Ew. Caurenses, Plin. 4, 21, 35.

Καυρύκιος, s. *Κώρυκος*.

Καυσιανοί, skythisches Volk. Nic. Dam. 526, u. **Καυσιάκαι** od. **Καυσίαι** nach Conj. in Zen. 5, 25 für *Τραυσοί*.

Καύσινοι, s. *Καῖνοι*.

Καῦσις, Brand (*ἀπὸ καπνοῦ!*), eine Höhle, Thphn. 694, 20.

Καϋστρόβιος, m. Brandleben, V. des Aristeas aus Prokonnesos, Her. 4, 13, Tzetz. Chil. (p. 68).

Κάϋστρος, (*ὁ ποταμός*), ep. in Il. 2, 461 vgl. mit Strab. 13, 627, Her. 5, 100 u. St. B. s. *Ἄσσος*, **Καΰστριος**, äol. b. Hesych. **Καύστερ(ρ)ος**, Brenz, = *Καΰστρος*. s. St. u. Eust. zu D. Per. 837, 1) Fl. in Lydien, j. Karasu od. Kutschuk Meinder, Scyl. 98, Anacr. 159, D. Per. 837 u. Eust., Strab. 13, 621—14, 650, ö., Arr. An. 5, 6, 7, Ptol. 5, 7, Suid., St. B. Vgl. Schol. Ar. Ach. 68, Nic. Ther. 634, Mel. 1, 17, Plin. 5, 31, 29, Ov. met. 2, 253. 5, 386, Virg. Georg. 1, 384, A. Als Flußgott, V. des Ephesus, Paus. 7, 2, 7. Anwohner a) **Καϋστριανός**, *ἡ*, St. B., daher Bezeichnung eines Theils der Larisäer, Strab. 13, 621. b) **Καΰστριοι**, St. B. — An ihm lag *Καΰστρου πεδίον*, Arr. An. 5, 6, 4, Strab. 9, 440. 15, 691, wogegen die bei Xen. An. 1, 2, 11 genannte *Καΰστρου πεδίον* am Cestrus gelegen zu haben scheint, daher man auch daselbst *Κέστρου πεδίον* hat lesen wollen. Adj. a) **Καΰστριος**, z. B. *πεδίον*, Xen. Cyr. 2, 1, 5, D. Sic. 14, 79, Strab. 13, 620, Eust. zu D. Per. 837, St. B., od. *λειμών*, Call. b. 3, 257, Ov. Trist. 5, 1, 11 vom Schwan Caystrius ales. b) **Καϋστριανός**, z. B. *πεδίον*, Strab. 13, 626. 629, Eust. zu D. Per. 837. 2) St. in Cilicien, Ptol. 5, 8, 5. 3) Sohn der Amazone Penthesilea u. V. der Semiramis, von welchem der Fluß seinen Namen haben soll, Et. M. 4) **Καΰστριος**, ein Heros mit einem Heroon, Strab. 14, 650.

Καυφίακα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 5.

Καυχαβηναί, Volk im wüsten Arabien am Euphrat, Ptol. 5, 19, 2.

Καύχανα, Prölsdorf (wenn dies gleich Praelsdorf), Ort in der Nähe (5 Mill.) von Syracus, Thphn. 293, 8. 19, Sp.

Καύχανος, m. Prael (Prahl, Prunk) Mannsn., Inscr. 4, 8691. A, 8, B, 15.

Καῦχοι *οἱ μικροί*, germanisches Volk bis zur Weser, u. *οἱ μείζους*, bis zur Elbe, Ptol. 2, 11, 11. S. *Καῦκοι* u. *Χαυκίς*.

Κάφα, f. Mulde, späterer Name für Theodosia, w. s., Const. Porph. adm. imp. 53.

Καφαραβίς, acc. *ιν*, f. St. im obern Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 9, 9.

Καφαρεκχώ, acc. *ώ*, f. Flecken in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. u. vit. 37.

Καφαρναοῦμ, f. hebr. Indecl. 1) Stadt in Galiläa, j. Kefrnaim. N. T., Matth. 4, 13. 8, 5, ö., Io. ev. 2, 11, eine Quelle, Ios. b. Iud. 3, 10, 8.

Καφαρσαβᾶ, ᾶς, f., u. **Καφαρσαλαμά**, Ebene u. Flecken in Judäa, das spätere Antipatris, w. s., Ios. 16, 5. 2. 12, 10, 4 (Maccab. 1, 7, 31). S. *Χαβαρζαβᾶ*.

Καφάρτοβα, f. Flecken in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 8. 1.

Κάφας, *α*, *ὁ*, *ὄρος*, Muldenstein (s. *σκάφη*), Berg im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 9. 16.

Καφάτιος, m. Lacher (*καφάζειν* = *γελᾶν*, Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, 6329, vgl. Add.

Κάφαυρος, m. Kränkel (= *ἀφαυρός*, es sagt mit Anspielung wenigstens darauf Ap. Rh. 4, 1487 *οὐ μὴν ἀφαυρότερός γ' ἐτέτυκτο*), S. des Amphithemis u. der Tritonis, Ap. Rh. 4, 1488. 1494.

Καφεθρά, Ort (*ψευδοπολίχνιον*) in Idumäa, Ios. b. Iud. 4, 9, 9.

Κάφειρα, *ας*, f. (Holleben). T. des Okeanus, D. Sic. 5, 55, v. l. *Κάφιρνα*, Lob. vermuthet *Κάμειρα*.

Καφεισίας, voc. *Καφεισία*, m. = *Κηφισίας*, Mulden, Thebaner, Br. des Epaminondas, Plut. gen. Socr. 3.

Καφεισόδωρος, m. = *Κηφισόδωρος*, Lebadeer, Inscr. 1936, 7.

Καφένη, ἡ, (Schalig = *σκαφένη*), Jungfrau aus Karien, Plut. mul. virt. 7.

Κᾰφηρεύς, *έως*, ep. (Qu. Sm.) *έος*, (ὁ), auch *Καφηρέος ἄκρα*, Qu. Sm. 11, 487, od. **Καφηρίδες** *πέτραι*, Eur. Hel. 1129, Qu. Sm. 6, 524. 14, 362, u. bloß *Καφηρίδες*, Bass. ep. 5 (IX, 289), od. **Καφηρείη** *πέτρη*, Crin. 2 (IX, 429), u. *Καφήρειος ἄκρα*, Eur. Tro. 90, (ὁ), Heiligenberg, eigtl. Sühneberg (für *Καθηρεύς*, wie er früher hieß, nach Neanth. in Schol. Eur. Tro. 89 u. St. B.), richtiger wohl von *κάπ*, Hollstein, nach Et. M., der es dann freilich anders erklärt, Landspitze auf der Ostseite des südlich. Euböa, Hafenplatz, j. Capo d' Oro, Her. 8, 7, Arist. vent., Paus. 4, 36, 6, Qu. Sm. 11, 469. 572, Bass. ep. IX, 289, Strab. 8, 368, St. B., Luc. Iup. trag 15, D. Chrys. or. 7, p. 105, A. Ew. **Καφηρεύς**, f. **Κ·φηρίς**, u. Adj. **Καφήριος**, St. B.

Καφισιάδας, m. Stilles, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 3.

Κάφις, *ιδος*, u. (Inscr. boeot. 66) auch **Κᾶφις**, (ὁ), Stiller (= *Κῆφις* von *Κηφισός*). 1) Phokier, Plut. Syll. 12. 15. 2) Thespier, Keil Inscr. boeot. LXVI, f. 3) Inschrift Tithor. Ulrichs, Rheinisches Museum 1843, p. 557. S. Keil ep. An. p. 221.

Καφισίας, *ου* (ὁ), Stiller (von *Κηφισός*, s. Lob. path. 431). 1) einer der Leute des Aratus, Plut. Arat. 6. 7. 2) Flötenspieler, Plut. Pyrrh. 8, D. L. 7, 1. n. 19, Ath. 12, 538, f. 14, 629, a. 3) Böotier, a) Copäer. Inscr. 1574. b) Künstler aus Tanagra. Inscr. 1582, s. Sillig cat. art. 130. c) Archon von Chäronea, Inscr. 1608, Aehnl.:

Κᾶφισίς, *ίδος*, *λίμνη*, Pind. fr. 182, f. (fr. ἀδ. ed. B. 88). Auch bloß *Καφισίς*, *ίδος*, Pind. P. 12, 47. S. *Κηφισίς*.

Καφισίων, *ωνος*, m. Stiller, Orchomenier, Inscr. 1573, od. Keil Inscr. boeot. III, 8. 23 u. II, 40.

Καφισοδότα, f. *Stillachsgabe, ähnl. Gottschedin d. i. von Gott beschieden, Böotierin, Ephem. arch. 787, K. Aehnl.:

Καφῑσόδωρος, gen. böot. (Inscr. 1569), *ω*, m. = *Κηφισόδωρος*, w. f., Böotier, a) Geliebter des Epaminondas, Plut. amat. 17. b) anderer Thebaner, Inscr. 1577. c) Orchomenier, Inscr. 1580. — Keil Inscr. boeot. II, 15. III, 7. 22. d) Copäer, Inscr. 1574. e) Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVI, e. f) Chäroneer, Inscr. 1569. — 1581. — g) Anderer. Inscr. 1570. — Patron. davon: **Καφισοδώριος**, Thebaner, Inscr. 1578.

Καφῖσος, m. Stillach, Stille, 1) der = *Κηφισός*, w. f., Pind. P. 4, 82. Adj. dazu: **Καφίσιος**, z. B. *ὕδατα*, Pind. Ol. 14, 1. 2) S. des Theon, Person des Gesprächs in Plut. qu. conv. 8, 4, 5.

Κᾶφισότιμος, m. ähnl. Ansbert d. i. mit göttlicher Hülfe (der Hülfe des Kephisos) geehrt, Akräphier, Inscr. 1587. — Keil Inscr. boeot. XXXIII, 7, hier nach Conj., s. p. 134.

Καφύαι, *ῶν*, (αἱ), b. Paus. 8, 23, 3 *Καφυαί* u. 8, 13, 4 *Καφυά*, Suid. Καφύη, = *Καπύαι*, w. f., Hollenwisch (d. h. hohler Ort, vgl. *καφώρης* u. *σκαφίς* u. ähnl., nach Paus. 8, 23, 3 u. St. B. von *Κηφεύς*, nach D. Hal. 1, 49 u. St. B. von *Κάπυς*, w. f., benannt). Städtchen in Arkadien, j. Kaphia b. Gioza, Pol. 2, 52—4, 70, Plut. Cleom. 4. Arat. 47, Theophr. h. pl. 4, 13, 2, St. B. Ew. **Καφυεῖς**, Pol. 4, 11, Paus. 8, 23, 2. 3, Strab. 8, 388, St. B., Inscr. 2, 1936, 3, u. **Καφυᾶται**, Paus. 8, 13, 6. 23, 3. Adj. **Καφυατικός**, ή, z. B. *πέτρη*, Paus. 8, 13, 6.

Καφώ, f. Horchlern d. h. eine, welche röchelt od. schnauft (s. *κάπω* in Lex.), Frauenn., Wesch. und Fouc. 349, K.

Καχάγαι οἱ Σκύθαι, scythischer Volksstamm in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14. 11.

Καχάλης, m. Klingbach od. Kiefelbach, Fl. in Phocis, j. Kalarama, Paus. 20. 32, 11.

Κάχης, *ητος*, (ὁ), m. = *Καλης*. w. f., Hollenbeck (*χάζω* und ähnl.), Fl. in Bithynien, D. Sic. 12, 72.

Καχούρα ἢ *Ἰάχουρα*, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Καχρυλίων ἢ **Χαχρυλίων**, m. Gersten, Töpfer, Inscr. 1, 8231 — 37. 8160, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 34.

Κάψα, Korff od. Kistenberg, 1) = *Κάμψα*, w. f., St. auf der Halbinsel Chalcidice, j. Kapsa, Ew. **Καψαῖος**, St. B. 2) St. in Byzacium, j. Cafsa, Schatzkammer des Jugurtha, Strab. 17, 831, Ptol. 4, 3 39, Sall. Iug. 89; Ew. Capsitani, Plin. 5, 4, 4. 3) St. im innern Afrika, Ptol. 4, 6, 29.

Κάων, *ωνος*, m. Brand, Mannsn., Theognost. can. 164, Suid.

Κέα, = *Κέως* od. *Κῶς*, w. f., Staphyl. b. Plin. 5, 31, 36.

Κεάδας, (ὁ), Spalt, = *Καιάδας*, w. f., Paus. 4, 18, 4. 5.

Κεᾰδης, *ου*, ep. *ᾱο*, m. Spaldings = Trözenius, Il. 2, 847, Et. M. 210, 15. 498, 35.

Κέας, *ου*, m. Spalding, Mannsn., Et. M. 498, 30. 210, 15.

Κεβαλῖνος, (ὁ), Köppen (= *Κεφαλῖνος*, s. St. B. s. *Βέροια*), Mannsn. (Macedonier), D. Sic. 17, 79. Bei Plut. *Βάλεινος*, w. f.

Κέβαλος, m. Kopp, Mannsn. (Macedonier), D. Sic. 19, 44.

Κεβήρ, m. Feldherr der Madi, Theophn. 704, 7, Sp.

Κέβης, *ητος*, (ὁ), voc. *Κέβης* (Plat. Phaed. 61, b —106, e, ö.) (Schiefer, böot. *Χάβης*?). 1) Thebaner, Schüler des Sokrates, Xen. mem. 1, 2. 48—3, 11, 17, Plat. Crit. 45, b. ep. 13, 363, a, Plut. educ. puer. 15. gen. Socr. 10, 21. fr de anim. 23, D. L. 2, 16, Suid., Them. or. 34, c. 5, Person in Platons Phädon, Plat. Phaed. 60, c—115, a, u. Verf. mehrerer Dialoge, z. B. des *Πίναξ*, Luc. d. merc. cond. 42. rhet. praec. 6. 2) Cyniker aus Kyzikus, Ath. 4, 156, d.

Κ βήτης, m. Aegyptier, Schow Chart. Pap. 3, 8.

Κεβρανῖται, Volk des glücklichen Arabiens, Uran. b. St. B.

Κεβρήν, *ῆνος*, m., Dem. Sceps. b. Strab. 13, 596, vgl. mit 604 **Κεβρήνη**, D. Sic. 14, 38 **Κεβρηνία**, Suid. **Κέβρηνα**, Nebach (von *κείρω*, Arcad. 17, 9 hat *Κερβήν*), 1) m. Fl. in Troas, Herdn. b. St. B. Als Flußgott V. der Asterope u. Oenone, Apd. 3, 12, 5. 6, Heges. b. Parthen. erot. c. 4. S. Jahn A. B. p. 332. 2) f. St. in Troas am Ida, Xen. Hell. 3, 1, 17, Scyl. 96, Dem. 23, 154. Didym. b. St. B., Ephor. b. Harp., die Umgegend **Κεβρηνία**, Strab. 13, 596. 597, St. B. Ew. a) **Κεβρήνιοι**, Xen. Hell. 3, 1, 18, Strab. 13,

606, Schol. Ptol. 5, 2, 4. b) **Κεβρηνοί**, Strab. 13, 596, St. B. c) **Κεβρηνεῖς**, Strab. 13, 597, St. B. Adj. a) **Κεβρήνιος**, *Κεβρήνιοι ἄνδρες*, Hom. ep. 10. b) **Κεβρηνίς**, *νύμφη*, Anth. II, 1, 220. Aehnl.:

Κεβρήνιοι *Θρᾶκες*, ein thrakisches Volk, Strab. 13, 590.

Κεβριόνης, *ου*, voc. (Ar.) *Κεβριόνα*, m. Rohdmann (d. h. der Ausrottende, Vertilgende), od. noch *Κεβρήν* benannt. 1) ein Gigant, Ar. Av. 553. 2) S. des Priamus u. Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 318—16, 727, ö., Strab. 13, 596, St. B., Et. M. 40, 12. 3) Anderer, Inscr. 4, 7379.

Κεβρόν, *τό*, Robach, befestigter Ort an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 17), Sp.

Κέβρος, m. Rode (s. *Κεβριόνης*), Trojaner, Qu. Sm. 10, 86.

Κεβρυόνης, *ου*, m. f. l. für *Κεβριόνης*, Et. M. 81, 50.

Κέγχραμις, m. Kornig, Bildgießer, Plin. 34, 8, 27. K.

Κεγχρεαί, gen. *ῶν*, u. Lesb. Inscr. 2172 so wie Cum. Inschr. 12 *εᾶν*, (*αί*), Paus. 2, 1, 5. 2, 2, 3. 7, 6, 7 u. Polyaen. 4, 7, 3 **Κεγχρέαι**, in Thuc. 8, 10. 20, Scyl. 55 (cod. *Κεγχρείας*), St. B. s. *Αἴνεια*: **Κεγχρειαί**, bei Xen. Hell. 4, 5, 2. 6, 5, 51. 7, 4, 5 **Κεγχρεῖαι**, in D. Cass. 63, 17 **Κεγχρέα** u. Thuc. 4, 42. 44 **Κεγχρειά**, (*ἡ*), Hirsau, Körner, 1) das östl. Emporium der Korinther, j. Kenkri, Pol. 2, 59—17, 16, ö., D. Sic. 11, 16—19, 63, ö., Plut. Pel. 24—Arat. 44, ö., Strab. 1, 54—8, 369, Ptol. 3, 16, 13, Phil. Flacc. 19, Polyaen. 6, 5, Luc. hist. 29, St. B., Suid. u. d. o. a. St. Ew. **Κεγχρεάτης** u. **Κέγχρειος**, letzteres auch Bein. des Poseidon, nach St. B. von seinem Sohne *Κεγχρίας*. Adj. **Κεγχρεάτης**, z. B. *κόλπος*, Scymn. 509. 2) St. od. Flecken in Argolis, Strab. 8, 376, Paus. 2, 24, 7. 3) St. in Troas, St. B., Suid. s. *Ὅμηρος*. 4) v. l. für *Κερχνεία*, w. f.

Κέγχριος, *ου*, b. Paus. 2, 24, 7 **Κεγχρειός**, u. Paus. 2, 2, 3. 3, 2 **Κεγχρίας**, m. Hirsau, Kornig, 1) Fl. bei Ephesus, Strab. 14, 639, Paus. 7, 5, 10, Alex. Act. fr. 2, Tac. Ann. 3, 61. 2) S. des Poseidon u. der Peirene, Paus. 2, 2, 3. 3, 2. 24, 7, St. B.

Κεγχροβόλοι, pl. *Hirseschützen, fingirtes Volk, Luc. v. h. 1, 13.

Κέγχρων, *ονος*. m. Hirsauer (?), ein am Phasis wehender Wind, Hippocr. p. 290, 22.

Κεδαμούσιοι, f. *Κοιδαμούσιοι*.

Κέδασα, *ης*. b. Ios. arch. 13, 5, 7 auch **Κέδασαι**, *ῶν*, u. Ios. arch. 5, 1, 24 **Κεδέση**, jüdische (tyrische) St. des Stammes Nephthalis, Ios. arch. 15, 5, 6. b. Iud. 2, 18, 1.

Κεδίκιος, voc. *Κεδίκιε*, m. der Römer Caedicius, dah. *Μάρκος Κ.*, Plut. Cam. 14, od. *Κεδ. Μάρκος*, Plut. Cam. 30. — Suid. S. *Καιδίκιος*.

Κέδνιος, m. Liebmann, Mannsn., Inscr. (Cuman.) 3, 5860, b, 5.

Κεδράμης, m. ähnl. Cederstolpe, Name auf einer magnesischen Münze, Mion. S. VI, 234.

Κεδρεάτης u. **Κεδραῖος**, St. B., doch auch **Κεδριῆται**, A. Rang. 1, n. 131. Adj. **Κεδρεατικός**, St. B.

Κεδρεᾶτις, *ιδος*, f. Cedern, Bein. der Artemis in Orchomenos, *ἀπὸ τῆς κέδρου*, Paus. 8, 13, 2.

Κεδρεῖαι, Hecat. b. St. B. **Κεδρεαί**, pl. Cederborg, St. Kariens am ceramischen Meerbusen, Xen. Hell. 2, 1, 15.

Κεδρείπολις, f. Cederborg, St. in Thracien, Arist. h. an. 9, 36 (v. l. *Κηδρόπολις*).

Κέδρις, *ος*, m. f. *Καίδρις*.

Κέδρισος, m. Cederstolpe, Fl. in Kreta, Dionys. Hellen. 128. Aehnl.:

Κεδρίσιες *οἱ Κυδωνιᾶται*, Hesych. S. *Κέδρισος*.

Κεδρών, *ῶνος*, *ὁ χείμαρρος*, in N. T. Ioh. 18, 1 *ὁ χείμαρρος τῶν Κέδρων* (v. l. *τοῦ Κεδρῶν*), Bach bei Jerusalem, Ios. 8, 1, 5 od. bei Gaza, Mthmat. ed. Thevenot. p. 362, 4 a fin. (nach hebr. Etym. Schwarzbach).

Κεδρωσία, (*ἡ*), = *Γεδρωσία*, w. f., D. Sic. 17, 104. 105. 18, 3, Alex. Pol. b. St. B. s. *Γεδρωσία*, Agatharch. mar. Erythr. 31, nach Suid. *ὄνομα πόλεως*.

Κεδρωσσοί, *ἐθνικὸν* **Κεδρωσσεῖς** (?), (Mein. vermuthet *Κεδρωσσίς*, fem.), Volk am rothen Meere, St. B.

Κέθη, *ὄνομα κύριον*, Suid., l. d.

Κέθηγος, (*ὁ*), der röm. Bein. der Cornelii, Cethejus, dah. *Πόπλιος Κ.*, App. b. civ. 1, 60, doch meist bloß *Κ.*, Plut. Mar. 40—Cic. 19, App. b. civ. 1, 80. 2, 2, Luc. Demon. 30, Suid., Proc. Goth. 3, 13. *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Plut. Cic. 16. 30, u. *τὰ περὶ Κ.*, Plut. Cic. 22.

Κεθρέον, Kastell von Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 22), Sp.

Κειάγεισοι *ἢ Κιαγίνσιοι*, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Κεῖλα, später *Κελά*, Flecken im Gebiet von Eleutheropolis, Sozom. h. e. 7, 29 u. das. Valens.

Κείλων, *ωνος*, m. d. röm. Cilo, Cons. 204 n. Chr., Inscr. 3, 5896. 4, 6826, b, Sp.

Κείμενος, Lage, Kastell von Alt-Epirus, Proc. aed. 4, 4 (279, 3), Sp.

Κειμινάτιον, f. *Εἰμινάχιον*.

Κεινέας, m. = *Κινέας*, w. f., Harp.

Κεῖος, *ου*, ep. *οιο*, pl. **Κεῖοι**, 1) Ew. von *Κέως*, w. f. 2) (Hollfeldt), Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 403.

Κείρη, *ἡ*, Raubstein, Höhle in Thracien, D. Cass. 51, 26.

Κειριάδαι, *ῶν*, Todtenau, attischer Demos zur hippothoontischen (nach B. A. 219 zur öneischen Phyle), in der Stadt, wo das *βάραθρον* für Verbrecher war, Suid. (v. l. *Κηριάδαι*), Hesych., St. B., Diod. b. Harp., Ross Dem. Att 1. Ein Mitglied des Demos, **Κειριάδης**, Dem. 59, 40, Isae. b. Harp., Ross Dem. Att. 93, Inscr. 773, 10, auch *Κηριάδης*, Ross Dem. Att. 94; aus K., *ἐκ Κειριαδῶν*, Ross Dem. Att. 18, St. B., ähnl. *εἰς* u. *ἐν Κειριαδῶν*, St. B.

Κειρίλεω, gen. Inscr. 32, nach Böckh = *Κήριλλος*, ähnl. Rhoden d. i. Wegtilgen, von *κείρω*.

Κείς, indecl. hebr. Eigenn., V. des Saul, N. T. act. ap. 13, 21.

Κεῖσος, m. Effei, S. des Temenos, Paus. 2, 12, 6 —28, 2, ö. (v. l. *Κάσος* u. *Κισός*), Scymn. 506 (cod. *Κρίσων*), Nic. Dam. fr. 38 (cod. *Κράσσος*), D. Sic. exc. 4 in praef. gr. hist. fr. II, 8 (cod. *νίσος*), Satyr. in Theoph. ad Autol. 2, p. 94. S. *Κίσσος*.

Κειτούκειτος, m. *Stehts oder nicht, Bein. des Ulpian, Suid., Ath. 1, 1, e.

Κειωνία, f. Schwester des L. Verus, Inscr. 3, 5883, Sp.

Κέκαλος, m. Erf (s. *Καΐκος* u. *Καικίλιος*), Megarer, Thuc. 4, 119.

Κεκαυμένη, f. Feuerland, Landschaft in Lydien = *Κατακεκαυμένη*, St. B. s. *Φιλαδέλφεια*.

Κεκήλιος, m. der röm. Caecilius, Lex. rhet. p. 677.

Κεκιλία, f. d. röm. Caecilia, a) M. des Lucull, Plut. Luc. 1. — b) Andere, Inscr. 3, 5710, 5. S. *Καικιλία* u. *Καικελία*.

Κεκιλιανός, m. der Römer Caecilianus, Zos. 5, 44. — Inscr. 4, 9437.

Κεκίλιος, m. = *Καικίλιος*, Plut. Mar. 4 u. das. Sint., 7. Pomp. 2. Cic. 7. 36. Dem. 5. Dem. et Cic. c. 1.

Κεκίνας, *α*, (*ὁ*), der röm. Caecina, Plut. Oth. 5—11. ö., *οἱ περὶ Κεκίναν*, Plut. Oth. 7. 13. 18.

Κεκοία, f. Ort auf Rhodus, Ross Inscr. 272. (Rh. M. 1, 1. 1845, p. 170).

Κεκρόπειον, St. in Aeolis, St. B. s. *Ἀσσός* (l. d.).

Κεκροπία, ep. (Nonn., Anth. mit Ausnahme von XII, 55 wo *Κεκροπία* steht) *ίη*, (*ἡ*), Schürhof (f. *Κέκροψ*), die von Kekrops gegründete Burg u. *φυλή* in Athen, Strab. 9, 397, St. B., Marm Par. 1, Apd. 3, 14, 1, Et. M. 352, 50, Eur. El. 1289. Suppl. 658, poet. überh. = Athen, Schol. Ap. Rh. 1, 95, Anth. VII, 40. 235. 343. XI, 42. Plan. 157. app. 111. 128. 145. 234, Arist. ep 3, Nonn. 19, 79 — 47, 420, ö., Ov. met. 6, 70. 15, 427. Adv.: von Cecropia, *Κεκροπίαθεν*, St. B., ep. **Κεκροπίηθεν**, Ap. Rh. 1, 95. 214, Call. h. 3, 227. 2) Frauenn., Inscr. 765 u. viell. Anth. VII 722.

Κεκροπίδης, *ου*, voc. (Ar. Equ. 1055) *Κεκροπίδη*, pl. *Κεκροπίδαι*, *ων*, ep. auch *άων*, dat. *αις*, ep. *ῃσι*, (*οἱ*), Schürmann (f. *Κέκροψ*), eigentl. Cecrops Sohn od. Nachkomme, Suid., dah. Bezeichnung des Theseus, Ov. met. 8, 550, od. der Töchter des Pandion, Ov. met. 6, 667, übh. = *Ἀθηναῖος*. Her. 8, 44, Plut. nob. 2, Ath. 6, 212, b, Suid., Hesych., meist poetisch. Eur. Ion 137. Phoen. 855, Scymn. 561, Call. h. 4, 315, Procl. h. 6. 28, Nonn. 13, 171, Anth. II, 1, 370. VII, 370—629. IX, 288—702, ö XIV. 137. Plan. 170. app. 51—246 ö., Eubul. b. Ath. 2, 47, c, Inscr. 5860. c, Add., Ov. met. 7, 486. 502. Bei Dem. 60, 30, Plut. Thes. et Rom. c. 6 u. Harp., insbes. die zur *Κεκροπὶς φυλή* od. zum Stamme des Cecrops Gehörigen. Als Adj. mit *ἄνδρες*, *πολιῆται*, Anth. II. 1, 84. 118, *στρατός*, *φάλαγγες*, Anth. II, 1, 241, Nonn. 27. 310.

Κεκρόπιος, *ία*, *ιον* (f. Et. M. 659, 46), 1) Adj. a) dem Cecrops angehörig, z. B. Eumolpus. Ov. met. 9, 931. = athenisch od. attisch, *γαῖα*, *χθών*, Ap. Rh. 4, 1777, Eur. Hipp. 34. Ion 1571, *ἀγορά*, Melanth. in Plut. Cim. 4 portus, Ov. met. 4, 416, *ἀστήρ*, Simon. 1 (VII, 21), Suid., *λύχνος*. Nonn. 33. 124. 2) Subst. a) = *Κεκροπίδαι*. Anth. Plan. 295, St. B. fem. *-πία*, St. B. b) Bischoff, Sozom. h. e. 4. 13, Thphn. chrn. 69. 13.

Κεκροπίς, *ίδος*, voc. *Κεκροπί* (Anth. V, 134), f. 1) = athenisch, *αἶα*, Anth. VII. 81, *λάγυνος*, Anth. V, 134, *νέκυς*, Anth. VII, 169, St. B. s. *Βόσπορος*, insbes. mit u. ohne *φυλή*, eine Phyle in Athen. Ar Av. 1407, Antiph. 6 11. 13. Hyper. b. Harp. s. v., Apost. 1, 67. St. B.. Suid., Harp. s. *Ἀθμονεύς* — *Φλυέα*, ö., Inscr. 76. 165. 114. 147. 172. 275, ö., Rang. 2352. Ross Dem. Att. 5. 6, ö. 2) Name für Athen, Suid. 3) T. des Cecrops = Aglauros, Ov. met. 2, 806. 4) Landschaft in Thracien, St. B. 5) Demos von Thessalonich (auch *Κεκροπία*), Demoten *Κεκρόπιοι*, St. B. 6) *Κεκροπίδες* d. i. Athenerinnen, Satyr. ep. x, 6. 7) (Schüren, f. *Κέκροψ*), Schiffsname. Att. Seew. x, e, 52.

Κεκροπίτης u. fem. **Κεκροπῖτις**, = *Κεκροπίδης*, St. B.

Κέκροψ, *οπος*, (Suid. s. *Κέρκωψ*), voc. Ar. Vesp. 438 *Κέκροψ*, (*ὁ*), Schüren od. Sichel (d. h. der die Früchte eingeerntet hat, f. Curt. griech. Etym. 1, 114, nach Strab. 7, 321 barbarisch, nach Hesych. = *κέρκοψ*, *ἀπατεών*), 1) Autochthon u. *διφυής*, Apd. 3, 14, 1, Hyg. f. 48, Anton. Lib. 6, od. S. des Hephästos, Hyg. f. 158, Gründer von Athen, Her. 8, 44. 53, Thuc. 2, 15, Plat. Criti. 110, a, Flgde. Von ihm wird als Jüngerer (*δεύτερος*, Paus. 1, 5, 3) ein Sohn des Erichthonius unterschieden, Apd. 3, 15, 1. 5, Paus. 7, 1. 2, 8, 2, 8, Marm. Par. 17. 18, ebenso einer in Böotien, S. des Pandion, mit einem Heroon in Haliartos, Paus. 9, 33, 1, während Andere überh. den Cecrops zu einem Aegyptier machen, Ov. met. 2, 555, Char. in Tzetz. Lycophr. 111, Io. Ant. fr. 13, Suid., Philoch. fr. 10, Schol. Arist. Plut. 773. Er hatte sein Grab in der Akropolis zu Athen, Antioch. in Clem. Alex. protr. p. 29, u. Stamm. Paus. 10, 10, 1, wie er denn auch angerufen wird, Ar. Vesp. 438. u. als Wassermann unter die Gestirne versetzt war, Hyg. p. astr. 2, 29, u. ebenso als Richter über die Götter, Nonn. 48, 126, erwähnt wird, daher *οἱ περὶ Κέκροπα*, d. i. Richter wie K., Xen. mem. 3, 5, 10. Sein Name wird ob seines alten Adels Personen doch meist im spöttischen Sinne beigelegt, Anth. XI, 319, Luc. Tim. 23, Necyom. 16. Pseudol. 11, Arist. or. 45, p. 6, dah. b. D. Chrys. or. 66, p. 610 spöttisch ein stolzer Emporkömmling u. Sklavensohn so heißt u. man sprichw. sagte: *ἐπάνω τῇ δόξῃ Κέκροπος γεγονέναι*, Ath. 7, 285, f. Athen heißt daher auch selbst *Κέκροπος ἄστυ* od. *πόλις*, Nonn. 47, 410, ep. Anth. VII, 130. 708 (D. L. 9, 8, n. 7), od. *χώρα*, *γᾶ*, Ar. Plut. 773. Nub. 301, u. seine Burg *Κέκροπος οὖρος*, Her. 7, 141 (Anth. XIV, 93), vgl. mit *K. ἄντρα*, Eur. Ion 1400. Seine Bürger *Κέκροπος πολιῆται*, ep. VII, 98, u. *παῖδες*, Eur. Ion 272, ja diese heißen wohl auch selbst *Κέκροπες*, Arist. or. 13, p. 327 u. Schol., Inscr 765 u. ö. 2) Pythagoreer, Verfasser der orphischen Gedichte Arist. in Cic. nat. Deor. 1, 38. 3) Eigenn. in Hippocr. Epid. 4, 25. 4) ein Maure, Zos. 1, 38, v. l. *Μέμωρ*, m. f.

Κεκρυφάλεια, f. Hutberg (eigentl. Haubenberg), Vorgebirge od. kleine Insel des saronischen Meerbusen, Thuc. 1, 105, D. Sic. 11, 78. Ew. **Κεκρυφαλεύς**, St. B.

Κέκρυφες, pl. Irrs (d. i. die dunkeln, unbekannten), Volksname, Orph. Arg. 1065.

Κελά, f. *Κεΐλα*.

Κέκωλα, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 39). Sp.

Κελαγαστής, *οῦ*, m. Br. des Mezameios, Menand. Prot. fr. 6.

Κελαδεινή, f. Rausching, a) Bein. der Artemis. Il. 21, 511. Et. M., vgl. mit Il. 16, 183. 20, 70. b) Name der Insel Rhene, Anticl. b. Plin. 4, 12, 22. (*Κελαδεινός* vom Bacchus, Anth. IX, 524.)

Κελαδής, m. Töß, ein Hunne, Cinn. p. 1, 4 (11, 18), Sp.

Κελαδιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 5741, Sp. Achal.:

Κελάδιος, m. Rauschig, Mannsn., Jahn Epigr. n. 11. Achal.:

Κελαδίων, *ωνος*, m. späterer Mannsn., Euseb.

Κέλαδος, m. Rausch, Töß (s. Hesych.), 1) Freigelassener des August, Ios. arch. 17, 12, 2. b. Iud. 2, 7, 2. 2) Kydathenäer, Inscr. 353. 3) Andere: Inscr. 190. 1223. Iahn. Epigr. n. 79. 178. S. Ἡσίλλος. 4) Fl. in Arkadien, Paus. 8, 38, 9. S. Κελάδων. 5) Küstenfl. in Hispanien, j. Celado, Mel. 3, 1.

Κελάδουσα, f. Klingenthal, Insel Rhene bei Delos, Anticl. b. Plin. 4, 12, 22. Aehnl.:

Κελαδοῦσσαι, pl. Inselgruppe des adriatischen Meeres an der liburnischen Küste, j. Melada mit seinen Nebeninseln, Plin. 3, 26, 30.

Κελάδων, *οντος*, m. Töß, Rausch, 1) kleiner Fl. in Elis od. Arkadien, nach Strab. 8, 343 Ἀκίδων, Il. 7, 133. Call. h. 3, 107, Hesych., Et. M. S. *Κέλαδος*. 2) ein Mendesier, Ov. met. 5, 144 3) ein Lapithe, Ov. met. 12, 250.

Κελαδώνη, f. Rauscheberg, St. in Lokris, Ew. **Κελαδωναῖος**, St. B.

Κέλαιθοι, pl. Schwarze (eigtl. schwarzgebrannte), thesprotisches Volk an der Grenze von Thessalien, Rhian. b. St. B. Sie hießen auch **Κελαιθεῖς**, St. B.

Κελαίθρα, f. Düsternbrock (eigtl. Schwarzhimmel), St. in Böotien bei Arne, benannt nach einem **Κέλαιθρος**, m., St. B.

Κελαιναί, *ῶν*, ion. (Her.) *έων*, (αἱ), Schwarzenberg, 1) *ὁ Κελαινῶν λόφος*, ein Berg in Galatien, Ptol. 5, 4, 4. 2) Hügel in Troas, Strab. 12, 577. Auf ihm lag 3) St. in Phrygien, das spätere Apamea (St. B. s. Ἀπάμεια), Her. 7, 26, Xen. An. 1, 2, 8. 9 Eur. b. Strab. 13, 616, vgl. mit 629. 12, 577, D. Sic. 18, 52—19, 93, ö., Plut. Eum. 18—fluv. 10, 1, ö., App. Syr. 36, Paus. 2, 5, 3. 10, 30, 9, Ael. v. h. 13, 21, Polyaen. 7, 16, Apost. 10, 74, Nonn. 13, 516, Ath. 4, 184, a. 10, 415, b, Arr. An. 1, 24, 1, 8, Marm. Par. 10, D. Chrys. or. 35, Plin. 5, 29, 29, Liv. 38, 13, Curt. 3, 1, 1, Lucan. 3, 205. Sie heißt auch ἡ *Κελαινῶν πόλις*, Xen. An. 1, 2, 7. Ew. (οἱ) **Κελαινῖται**, Apost. 1, 58, b, St. B. s. Ἀπάμεια. Adj. **Κελαινίτης**, j. B. *ποιμήν*, Diosc. 15 (IX, 340), u. *πρών*, Archi. 22 (VII, 696). 2) = *Μελαιναί*, Ort Attikas an der Grenze von Böotien, Suid. u. v. l. in Apost. 3, 31.

Κελαινεύς, *έως*, voc. (Nonn. 14, 310. 312) *Κελαινεῦ*, m. Schwarze, 1) S. des Pan, Nonn. 14, 74. 2) S. des Elektryon u. der Anaxo, Apd. 2, 4, 5. 3) Wagenlenker des Deriades, Nonn. 14, 324—28, 80. 29, 257. 4) ein Keläner d. h. aus Keläna in Phrygien, bah. Beiname des Atys, Mart. 5, 42, 2, u. des Marsyas, Mart. 10, 62, 9.

Κελαινεφής, voc. *ές*, m. Schwarzwolkiger, nach Et. M. 50, 2 u. 501, 48 u. Orion. p. 83, 12 Schwärzer, Bein. des Zeus, Il. 2, 412 u. ö., u. so als Name desselben, Il. 15, 46. Od. 13, 147. Adr. ep. VI, 332.

Κελαινή, f. Schwarze, 1) T. des Proitos, Ael. v. h. 3, 42. 2) T. des Atlas u. der Pleione, = *Κελαινώ*, Schol. Il 18, 486.

Κελαινός, m. Schwarze, 1) S. des Poseidon u. der Keläno, Strab. 12, 579. 2) S. des Phytus, Paus. 4, 1, 5. 3) St. in Phrygien, = *Κελαιναί*, Plut. parall. 5.

Κελαινώ, *οῦς*, f. Schwarze, 1) eine der Harpyen, Virg. Aen. 3, 211. 2) T. des Atlas u. der Pleione, eine Plejade, D. Sic. 3, 60, Nonn. 8, 337. Apd. 3, 10, 1, Schol. Pind. P. 4, 57. Schol. Ap Rh. 4, 1561, Tzetz. Lyc. 132. Ov. Her. 19, 135, Hyadr. Hellan. in Schol. Il. 18, 486. 3) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Strab. 12, 579. 4) eine Amazone, D. Sic. 4, 16. 5) T. des Hyamus, Paus. 10, 6, 3. 6) M. der Tragasia, Großmutter des Milet, Aristocr. in Parthen. erot. 11, a. 7) T. des Ergeus, M. des Lykos u. Nykteus, Hyg. f. 157.

Κελαμά, St. in Maurit. Caesar., j. Calamat, Ptol. 4, 2, 22.

Κελαμαντία, f. St. Germaniens an der Donau, Ptol. 2, 11, 30.

Κελβιανόν, 1) Ort in Thracien, Cinnam. 2, 5 (39, 14). 2) Ort b. Philadelphia Mäandr., Ephraëm. 7531, Sp.

Κελβιᾶνός, m. spät. Name, Phot. 81, a, 13, Thphn. 643, 16.

Κελβίδας (?), m. Kumäer, Paus. 7, 22, 8.

Κελεαί, (αἱ), Bodenburg, nach Paus. nach *Κελεός* benannt. Flecken in Phliasia, Paus. 2, 12, 4. 14, 1. 4.

Κελεζηνή, f. Gegend in Armenien, das spätere *Κελτζηνή*, Suid.

Κελέης, m. Renner, Spartaner, Her. 5, 46.

Κελένδερις, *εως*, (ἡ), b. Ptol. 5, 8, 3 **Κελενδερίς**, Stangenberg, 1) Hafen von Trözen, Paus. 2, 32, 9. 2) St. in Cilicien, j. Kalandria od. Gulnar, Scyl. 102 (cod. *Κελενδρίς*), Apd. 3, 14, 3, Ios. arch. 17, 5, 1. b. Iud. 1, 31, 3, Strab. 14, 670. 16, 760, An. st. mar. magn. 192, Ptol. a. a. O., Hierocl. 708 (v. l. *Κελισδέρη*), Mel. 1, 13, Tac. Ann. 2, 80, bei Plin. 5, 22, 27 regio Celenderitis.

Κελενδρύων, Stange, eigentl. Webstuhl, Theogn. can. 158.

Κελεός, *οῦ*, ep. auch *οῖο*, m. Specht od. Bodo (d. i. Gebieter), 1) Kreter, der in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 19. 2) S. des Eleusis, V. des Triptolemos, K. von Eleusis u. nach Hesych. attischer Heros, h. Cer. 105, Ar. Ach. 48, Apd. 1, 5, 1. 3, 14, 7, Paus. 1, 14, 2—2, 14, 3, ö., Nonn. 13, 185—48, 99, Anth. XV, 11, Plut. qu. conv. 4, 4, 1, Luc. salt. 40, Suid., Philoch. in Syncell. 158, d u. Euseb. Arm. n. 611, Marm. Par. 12, Inscr. 2, 2522. Sein Grab, Nonn. 19, 85.

Κέλερ, *ος*, b. D. Hal. 1, 87. 2, 64. 4, 71. 75 auch **Κελέριος**, (ὁ), b. röm. Celer, Celeres, Schnelle (s. D. Hal. 2, 13, Plut. Rom 10, Et. M.), richtiger wohl Reuter. 1) Name der 300 Krieger, wohl richtiger Patricier, welche die Leibwache des Romulus bildeten, mit dem Tribunus Celerum, D. Hal. 2, 64. 4, 71. 75, Plut. Rom. 26. Num. 7. 2) röm. Eigenn. a) Mörder des Remus, Plut. Rom. 10. b) Bein. des Metellus, Plut. Rom. 10, vgl. mit Caj. Marc. 11, dah. *Μάρκελλος ὁ Κέλερ*, Plut. Cic. 29. c) *Πούπλιος Ἐγνάτιος Κέλερ*, D. Cass. 62, 26. d) *Γ. Ἰούλ.*, Inscr. 2, 3705.—3, 4716, d, Add. 6282. e) Andere: D. Hal. 1, 87. — Ios. arch. 20, 6, 2. b. Iud. 2, 12, 7. — Luc. Alex. 52. — Arist. or. 26, p. 594. f) griech. Rhetor, Philostr. v. soph. 1, 22, 3.

Κέλερις, f. Insel bei Karien (j. Talandos?), An. st. mar. magn. 280 (l. d.).

Κελεστεῖνος, m. d. röm. Coelestinus, Inscr. 3, 4588, Sp.

Κελεστικός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Aehnl.:

Κελεστῖνος, m. d. röm. Coelestinus, Bischoff, Socr. h. e. 7, 11, 2, Sp.

Κελέστιος, (ὁ), d. röm. Coelestius, Zos. 4, 16, Phot. cod. 53.

Κελεύθεια, f. Wegeleben, Bein. der Athene in Sparta, Paus. 3, 12, 4.

Κέλευσος, m. Bodo (d. i. Gebieter), Inscr. 165. Aehnl.:

Κελευστάνωρ, *ορος*, m. Bodemann, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Κελεύτωρ, m. Poto, Sohn des Agrios, Apd. 1, 8, 6.

Κέλης, *ητος*, m. Renner od. Dorsch d. i. vulva, Heros u. Liebesgottheit, Plat. b. Ath. 10, 442, a.

Κελία, f. St. u. Umgegend in Apulien, j. Cegli, D. Sic. 19, 101. S. ***Καιλία.***

Κέλιδα, St. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 12.

Κελινήων, m. Landerer, Name auf einer Münze aus Lebedos, Mion. III, 140.

Κελίων, m. Inscr. 3, 4141, Sp.

Κελκαία, *ἡ*, viell. Mägdlein (*κέλκοις* = *παῖς* aus Suid. b. Schmidt zu Hesych. *Κελμίς*), Bein. der Artemis in Athen, Arr. An. 7, 19, 2, v. l. *Κερκαία*, Inscr. 1947.

Κελκιανοί(?), ein iberisches Volk, St. B. s. *Ἰβηρίαι*, l. d.

Κελλάριον λιβάδιον, Genes. 92, 2, Sp.

Κέλλα *ῥαφσάθ*, d. i. Mast, phönizischer Name der Insel **Ἰστός** in Libyen, St. B. s. *Ἰστός*.

Κέλλας, m. = *Κίλλας*, Trabert, Schol. Ar. 161.

Κελλαῦτ, gen. mit *μητρός*, Aegyptierin, Schow, Chart. pap. 11, 4.

Κέλλια, *ίων*, n. pl. Ort in Aria, Sozom. 6, 24, 31, — Pallad., Lausiac., Sp.

Κελλιριανά, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 5), Sp.

Κέλλος, m. Trabert (= *Κίλλος*), Name auf einer sardischen Münze, Mion. S. VII, 415.

Κέλλωρ, *ορος*, m. Magister, Thphn. chron. 227, 9, Sp.

Κέλμις, *ιος*, m., b. Hesych. **Κελμίς,** Jung (nach Hesych. = *παῖς* od. *λύκιδον*), 1) einer der idäischen Daktylen, Strab. 10, 473, Schol. Ap. Rh. 1, 1129, Clem. Alex. str. 1, 74, Marm. Par. 11. Sprichw. von Leuten, die bei harter Arbeit sind, war: *Κέλμις ἐν σιδήρῳ*, Zen. 4, 80, Plut. prov. 11. [2) Eigenn. Ios.?] S. *Σκέλμις.*

Κέλμος, m. Knabe od. Wölfel (s. *Κέλμις*), Mannsn., Inscr. 1004 (Keil onom. 77 vermuthet *Κέλαδος*).

Κέλνιος, *ου*, **ποταμός,** m. Fl. in Albion, Ptol. 2, 3, 5.

Κέλσα, f. (als röm. Colonie: Colonia Victrix Iulia Celsa auf Inschr. u. Münzen), St. in Hisp. Tarrac., j. Xelsa, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 68, Plin. 3, 3, 4 Celsensis.

Κέλσινα, Inscr. 4, 7096, b, Sp. Fem. zu:

Κελσῖνος, m. 1) S. des Eudorus, *Καστπαβαλεύς*, Philosoph, Suid., Lib. ep. 79. 2) Inscr. 3, 5623.

Κελσιτανοί, Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κέλσος, voc. *Κέλσε*, (*ὁ*), d. röm. Celsus, daher *Κλώδιος Κ. Ἀντιοχεύς*, Plut. Galb. 13, *Μάριος Κ.*, Plut. Galb. 25 — Oth. 8, u. getrennt durch *τε* od. *δέ*, Plut. Oth. 5. 13, oft bloß *Κ.*, Plut. Galb. 26 — Oth. 13, er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Plut. Oth. 7—13, ö., *Αὐρήλιος Κ.*, D. Cass. 78, 39, u. *Κ. Αὐρ.*, Ross Inscr. in Jahns Jahrb. 1861, S. 528, *Ἰουουέντιος; μέντοι τις Κ.*, D. Cass. 67, 13 u. (L. Publil.) *Κ.*, D. Cass. 68, 16. 69, 2, zwei Epikureer, Orig. c. Cels. 1, p. 8, der jüngere ein Gegner des Christenthums u. Freund des Lucian, Luc. Alex. 21, verschieden davon ist ein Rhetor u. Schüler des Libanius, Liban. ep. 627, 1581 u. orat. 26, p. 606. — S. Socr. h. e. 2, 4. 12, 20. Andere: Inscr. 2, 2645, 6. 2949. Verdorben: *Καίλσους*, Inscr. 4, 8996.

Κέλται, seltne u. nur bei Strabo (s. Eust. zu D. Per. 288) vorkommende Form statt *Κελτοί*, doch hat auch Strabo sie nur 4, 176. 177. 189. Außerdem steht sie im Lemma in Plut. mul. virt. 6 u. Polyaen. 7, 50, wo es wohl *Κελταί* heißt u. die Keltinnen bedeutet.

Κελτζηνή, s. *Κελεζηνή*.

Κελτίβηρες, *ων*, (*ὁ*), spanisches aus Kelten u. Iberern gemischtes Volk, Pol. 3, 5—35, 2, ö., D. Sic. 5, 33, Plut. Cat. maj. 10 — garr. 17, ö., App. prooem. 3 — b. civ. 1, 112, ö., Ptol. 2, 6, 58, Strab. 1, 33 — 3, 164, Luc. d. mort. 12, 2, D. Cass. fr. 57, 44, Suid. s. v. u. s. *ἴδιον*, St. B. s. *Ἡμεροσκοπεῖον* u. *Σεγίδα*, auch = *Κελτιβηρία*, Strab. 3, 161, u. als Adj. b. *ἱππεῖς*, App. b. civ. 1, 89. Ihr Land (*ἡ*) **Κελτιβηρία,** Pol. 3, 17, D. Sic. 31, 50, Strab. 3, 162, St. B. s. *Ἀρβάκη*. Adj. **Κελτιβηρικός,** z. B. *πόλεμος*, D. Sic. 31, 51, Strab. 3, 162.

Κελτίβηρος, m. Bruder des Arar, Plut. fluv. 6, 1.

Κελτικός, *ή*, *όν*, keltisch, z. B. *χώρα*, Scymn. 167, *χερσόνησος*, St. B. s. *Λιμενῶτις*, *πόλις*, Marc. ep. p. Men. fr. 6, St. B. s. *Ἀερία* — *Ταυρόεις*, ö., *κώμη*, St. B. *Σαββατία*, *ὅροι*, Strab. 5, 240, insbes. *αἱ Ἄλπεις αἱ Κ.*, D. Cass. 39, 49, u. *θάλασσα*, App. Mithr. 95, u. *κόλποι*, Strab. 3, 137; ferner *ἔθνος*, Plut. Marc. 3, Strab. 2, 128—7, 313, ö., Arr. An. 1, 3, 1, Zos. 2, 15, St. B. s. *Ἀλέα*. *Ἰνσόβαρες*, ö., *φῦλον*, Strab. 7, 290, D. Cass. 77, 14, *γένος*, Plut. Cam. 15, auch *γένος τῶν κυνῶν*, Arr. Cyn. 1, 4. 2, 1, *ὁπλισμός*, Strab. 7, 315, *θυρεοί*, Paus. 8, 50, 1, *ἐσθής*, Plut. Sert. 3, *ἀκροβολισμοί*, Arr. Tact. 44, *χαλινοί*, Arr. Ind. 16, 10, *ψιλόν*, *στόλος*, Strab. 3, 162, *πόλεμος*, *ἀγῶνες*, *κίνδυνος*, Plut. Marc. 3. Mar. 27. Caes. 18—34, ö. Pomp. 50, App. b. civ. 2, 15, *τάγμα*, Ios. 19, 1, 15, *κρύσταλλον*, Luc. hist. 19, *πάθη*, Plut. Fab. Max. 17, *πράγματα*, Arr. Tact. 33, *κασσίτερον*, Arist. mir. aud. 50. 2) Subst. a) *Κελτική*, (*ἡ*), urspr. alles Land im Nordwesten Europas, dann insbes. griech. Bezeichnung des europ. Galatiens (Galliens), s. Eust. zu D. Per. 288, dah. *ἡ ἐντὸς Ἄλπεων καὶ ἡ ἐκτὸς ἅπασα Κ.*, Plut. Caes. 14, Strab. 6, 287, u. *ἡ ἐντὸς Ἄλπεων*, App. b. civ. 3, 27, Strab. 4, 203, bloß *ἡ ἐντὸς Κ.*, Strab. 4, 192. 5, 211. 217, u. ähnl. *ἡ ὅμορος τῇ Ἰταλίᾳ Κ.*, App. b. civ. 3, 2, u. *ἡ ἐκτὸς Κ.*, Strab. 4, 178, *ἡ ὑπὲρ τῶν Ἄλπεων Κ.*, Strab. 4, 176. 201, *ἡ ὑπὸ ταῖς Ἄλπεσι*, Plut. Caes. 20, *ἡ Κ. πρὸς τῷ Ῥήνῳ*, D. Cass. 53, 12, *ἡ παλαιά* (an den Pyrenäen), App. b. civ. 4, 2. S. Arist. h. an. 8, 28. mund. 3. meteor. 1, 13. mir. 85, Sgbe. b) *τὸ Κελτικόν*, das keltische Gebiet, Strab. 4, 199, od. Volk, Polyaen. 8, 25, 1, anders *τὰ Κελτικά*, d. h. die Zeit der Eroberung Roms durch die Gallier, Plut. Rom. 22. qu. Rom. 98. 3) (*οἱ*) *Κελτικοί*, Volk in Hispanien (Gallaecia beim j. Capo Finisterre), Strab. 3, 139—153, ö., Ptol. 2, 5, 6, Pol. 34, 9, Plin. 3, 1, 3. 4, 20, 34. 5., Mel. 3, 1, 8. 6, 3, mit dem Vorgebirge Celticum, Mel. 3, 1, 7. Plin. 4, 20. 34.

Κελτίνη, f. T. des Bretannus, M. des Keltos, Parthen. erot. 30, c.

Κέλτιος, m. 1) V. des Tamphios aus Conimbrigessia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2) S. des Pellios aus Aprilokarius, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κελτίς, f. Adj. fem. keltisch, z. B. *χιών*, Philod. ep. x, 21.

Κελτιστί, Adv. in keltischer Sprache, Luc. Alex. 51.

Κελτογαλάτία, (ἡ), das keltische Gallien, Marc. p. mar. ext. II. arg. u. 6. 19. 41, Marc. ep. per. Menipp. 4, St. B. s. *Ἀκυτανία* u. *Λούγδουνος*. Ew. **Κελτογαλάται**, St. B. s. *Φαβία*, bei Eust. zu D. Per. 288: *Γαλάται Κελτοί*.

Κελτολίγυες, pl. keltische Ligurer, Strab. 4, 203, Arist. mir. aud. 85.

Κέλτος, m. (Stürmer?), S. des Meges, Trojaner, Qu. Sm. 7, 611.

Κελτός, οῦ, m. S. des Polyphem, App. Illyr. 2, od. des Herakles u. der Geltine, od. nach Et. M. der Sterope, Parthen. erot. 30, c, Stammvater der Kelten. 2) *Κελτός*, ein Kelte, Nonn. 23, 91, D. Cass. fr. 34, Luc. Herc. 4, Suid s. v., Parthen. erot. 8, a, bisw. = *Κελτοί*, Ael. v. h. 2, 31, gew. *Κελτοί*, (οἱ), die Kelten, der griech. Name der europ. Galater (Gallier), Eust. D. Per. 288, Paus. I, 4, 1, doch bisw. auch zugleich mit *Γαλάται*, D. Cass. 56, 23, Zos. 2, 17, u. für Germanen, D. Cass. 53, 12, vgl. mit D. Cass. 38, 35—57, 18, ö., s. Her. 2, 33. 4, 49, Plat. legg. 1, 637. d, Xen. Hell. 7, 1, 20. 31, Scyl. 18. 19, Flgde. Man unterschied *οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Κελτοί*, Pol. 1, 6, Strab. 4, 195, u. *οἱ ὑπὲρ Ἄλπεις*, App. b. civ. 2, 70, od. *ὑπεράλπειοι* (transalpini), Strab. 4, 203. 5, 218, u. *οἱ περὶ τὸν Ῥῆνον*, D. Cass. 71, 3, u. *Ἑσπέριοι*, Nonn. 38, 98. Auch steht *Κελτοί* für *Κελτική*, Plut. Caes. 58, was nicht selten *ἡ Κελτῶν χθών* od. *χώρα* heißt, Nonn. 23, 299. 27, 201. 46, 54, Parthen. erot. 8, a. 30, wie *τὰ τῶν Κελτῶν*, das Ereigniß mit den Kelten od. der Einfall der Kelten (Gallier), Plut. Cam. 28. Als Adj. steht *Κελτός*, a) bei *ἱππεῖς*, Pol. 3, 113, Arr. Tact. 44, App. b. civ. 2, 70. b) *Ἀρής*, Call. h. 4, 173. c) (*πόντος*), Nonn. 43, 291 u. d) *ποταμός*, Nonn. 38, 93.

Κελτόριοι, gallisches Volk, Plut. Cam. 15.

Κελτοσκύθαι, pl. keltische Scythen, Benennung der Westvölker, Strab. 1, 33. 11, 507, Plut. Mar. 11.

Κέλτρος, m. Name des Ister, Lycophr. 189.

Κελτώ, οῦς, f. 1) T. des Bretannus (Bretanos), M. des Keltos, Et. M. s. v. u. 212, 30. 2) = *Κελτική* (?), St. B. s. *Τραυσοί*.

Κέλυδνος, m. *ποταμός*, Tōß, Fl. in Epirus (Macedonien), Ptol. 3, 13 (12), 2. 5.

Κελχοὶ ἢ **Κελχωναεῖς**, scythisches Volk, Hesych.

Κέλων, *ωνος*, m. Ruffmann, Trözenier, Themist. epp. 3, 4, Sp.

Κέλωνες, οἱ, Volk in Asien, D. Sic. 17, 110.

Κέλωρ, *ωρος*, m. Schall, *ὄνομα κύριον*, Suid. (Bei D. Cass. v. l. für *Κέλερ*, w. s.)

Κεμελετῶν *ἡ πόλις*, Stadt bei D. Sic. 20, 31.

Κεμενέλεον, St. der Vediantier in den Seealpen bei Nicaea, Ptol. 3, 1, 43 (Plin. 3, 7 nennt sie Gemenilo).

Κέμμενον (*τὸ ὄρος*), im Plur. (Ptol. 2, 8, 14, Strab. 4, 182—208.) *τὰ Κέμμενα ὄρη*, die Sevennen, ein Gebirge in Gallien, Strab. 2, 128. 3, 146. 4, 177, 191, ö.

Κεμμέριοι, sagten Einige für *Κιμμέριοι*, Et. M. 513, 50.

Κέμμις, f. St. in Aegypten, Hesych.

Κεμψοί, Volk auf der Westseite der Pyrenäen, D. Per. 338 u. Eust., Avien. 254. 298. or. mar. p. 195, Prisc. 336.

Κέμυρος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κενά, Oedenburg, Ort in Thracien, Proc. aedd. 3, 6 (259, 24), Sp.

Κέναγρον, *ὄν. τόπου* (Wüstefeld), Theogn. can. 26.

Κενδεβαῖος, m. Truppenführer des Antiochus Soter, Ios. arch. 13, 7, 3. b. Iud. 1, 2, 2. — Suid. (*Κενεδαῖος*. m. ein Verwandter des Monabazus aus Adiabene, Ios. b. Iud. 2, 19, 2).

Κένδεος, ου, m. Inscr. 3, 4411, a. b, Sp.

Κενδρείσια *τά*, Kampfspiele in Philippopolis in Thracien, Eckkel d. n. T. II, p. 44, K. (*Κενδρείσεια Πύθια*, Inscr. Sp). S. *Κέντρεια*. Von:

Κενδρισεῖς, pl. Spohrer, eine Phyle in Philippopolis, Inscr. 2049, K.

Κένεστον, (Wüstefeld?), St. in Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Κένετα, St. der Veneter, Agath. 2, 3 (69, 11), Sp.

Κενθίππη, f. *Spohrroß (wie Spohrleder u. ähnl., s. Et. M.), Ort in Argos, Et. M., Suid.

Κενινῆται, Ew. von *Καινίνη*, w. s., Plut. Rom. 16. 17.

Κενίων, *ωνος*, *ποταμός*, m. Fl. und Firth im römisch. Britannien, j. Bay von Fallmuth, Ptol. 2, 3, 4.

Κενκένης, m. S. des Athothis, ägyptischer König, Syncell. 54. 55, a. 170. Euseb. arm. 1, 204.

Κέννοι, pl. ein keltisches (alemannisches) Volk, D. Cass. 77, 14.

Κενόμανοι, in D. Sic. 29, 17 u. Ptol. 3, 1, 31 *Κενομανοί*, ein gallisches Volk in Oberitalien, Strab. 5, 216. S. *Γονομάνοι*.

Κενορῖται, pl., Inscr. 4, 8771 (irrthümlich, es ist zu lesen *κ(αὶ) ἐνοριτῶν*, d. i. Mitglieder eines Kirchensprengels. Die Handschrift ist nämlich ganz modern, K.).

Κένσιος, *Σέξτιος Κ.*, ein Römer, D. Sic. 14, 85 (l. d.).

Κενσορῖνος, m. Inscr. 3, 5087, Sp., s. *Κηνσορῖνος*.

Κέντα, f. *Βέντα*.

Κένται, = *Κέλται*, Et. M. 503, 48.

Κενταίβιος, m. Mannsn. auf einer att. Grabstele in meinen Heften, vgl. *Κενδεβαῖος*, K.

Κενταύρα, f. Stierjägern, Schiffsn., Att. Seew. IV, e, 7.

Κενταύρειος, Adj. kentaurisch, *γένος*, Eur. I. A. 706, *αἷμα*, Luc. Peregr. 25. Fem. dazu:

Κενταυριάς, *άδος*, Adj. *φύτλη*, Nonn. 14, 143.

Κενταυρίδης, ὁ, von den Centauren als berühmtem Reitervolke abstammend, überh. thessalisch, *ἵππος*, Luc. adv. ind. 5.

Κενταυρικός, Adj. Centaurisch, d. i. roh, *θίασος*, Plat. Polit. 303, c. Adv. — κῶς, bäurisch, nach Andern weichlich, Ar. Ran. 38 u. Schol., Suid., Hesych. (Bei Hesych. steht für *κενταυρικός* viell. verschrieben *κενταυρίσκος*.)

Κενταυρίς, *ίδος*, f. 1) Adj. fem. kentaurisch, *γενέθλη*, Nonn. 18, 44, insbes. *ποίη*, Nonn. 17, 359. 35, 68. Es hieß dasselbe, dessen Heilkräfte der Centaur

Cheiron entdeckt haben soll, auch *κενταυρίη*, Hipp. p. 482, 35, u. *τὸ κενταύριον*, Plat. fac. lun. 25, Theophr. h. pl. 9, 8, 7, Plin. 25, 6, 32. 2) ein weibl. Kentaur, Philostr. p. 813.

Κενταυροκτόνος, m. Kentauren tödtend, Lyc. 670, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 151, 34.

Κενταυρομαχία, ἡ, Kentaurenschlacht, Herod. in Plut. Thes. 29, vgl. mit comp. Thes. 1.

Κενταυρόπολις, f. Kentaurenstadt, Stechershausen, St. in Thessalien, Proc. aedd. 4, 3 (275, 2), Sp.

Κενταυροπληθής, ές, Adj. kentaurenvoll, *πόλεμος*, Eur. H. f. 1273.

Κένταυρος, ου, ep. auch **οιο**, (ὁ), u. Luc. Zeux. 4 auch ἡ, (über die Betonung s. Arcad. 72, 10, Schol. Cant. Hes. theog. 832), Stecher (so Grashoff, gew. Stierjäger od. Stierstecher erkl., vgl. Schol. Pind. p. 319 ed. Boeckh, Hesych., vgl. mit Eust. p. 527. 43, Tzetz. h. 9, 467, Serv. zu Virg. G. 3, 115, nach Et. M. Luftstecher), 1) späterer Sage nach (Pind. P. 2, 84, D. Sic. 4, 69. 70, Eust. 102, 15, Hyg. f. 33, vgl. mit Plut. Ag. u. Cleom. 1, Et. M., Apost. 9, 73, Palaeph. 1, D. Chrys. 4, 80) S. des Irion u. der Nephele, (dah. Ixionidae, Lucan. 6, 386, u. nubigenae, Virg. Aen. 7, 674), nach einer andern war er jedoch S. des Apollon u. der Stilbe, D. Sic. 4, 69. Erwähnt wird aber als Kentaur außerdem Eurytion, Od. 21, 295, Cheiron, Pind. P. 3, 83 — N. 3, 84, Ap. Rh. 4 810, Orph. Arg. 397—450, Nessos, Soph. Trach. 680—1141, ö., Pholos, Apd. 2, 5, 4, Hyläos u. Rhokos, Ael. v. h. 13, 1, D. Sic. 4, 12. Andere: Nonn. 14, 264. 17, 208, vgl. mit Plat. Ax. 369, c, Agath. fr. 7, A. Es sind nämlich (*οἱ*) *Κένταυροι*, ein wilder thessalischer Volksstamm, bes. als Reiter berühmt, I. Ant. fr. 1, 15 (nach Hesych. = *οἱ Αἰνιᾶνες*?), der seinen Sitz am Pelion u. Oeta hatte, Pol. 8, 11, D. Sic. 4, 70, Strab. 9, 439, Polyaen. 1, 3, vgl. mit Eur. I. A. 1046. In Virg. Aen. 7. 675 wird auch Othrys u. Homole u. in Ov. met. 12, 452 (Pelethronius) überh. Thessalien als ihr Wohnsitz bezeichnet. S. Hom. Il. 11. 832. Od. 21, 303. Batr. 171, Hes. sc. 184 u. fr. in Schol. Pind. N. 4, 95, Eur. Andr. 791 — I. A. 1060, ö., Ar. Nub. 350, Isocr. 9, 16. 10, 26. Flgde. Auf Chalkis zeigte man ihr Grabmal, Strab. 9. 427. Sie wurden mehrfach abgebildet u. zwar als Menschen mit hinten angewachsenem Roßleib u. Schweif, Paus. 1, 17, 2. 5, 10, 8, vgl. mit 5, 19, 7 u. Pind. P. 2, 88, Ael. v. h. 11, 2. D. L. 6, 2, n. 6, D. Chrys. 32, p. 369, Hesych., u. von Dichtern dargestellt. Zenob. 5, 40, u. zwar galten sie theils als wollüstig, dah. die Päderasten, u. auch das weibliche Glied so genannt wurde, Schol. Aeschin. 1, 52, Hesych., Phot. 155, als trunksüchtig (Call. ep. b. in Anth. VII, 725 vgl. mit XI, 1. 12, Od. 21, 296), u. bes. als roh und zum Freveln geneigt, dah. die Sprichwörter, a) *Κενταύρων ὕβριν μεμίμηται*, Apost. 9, 73, vgl. mit Theogn. 542, Luc. salt. 48. Iup. tr. 21, Palaeph. 1, 9, Schol. Ar. Ran. 38. b) *νοῦς οὐ παρὰ Κενταύροις*, Diogen. 6. 84, Apost. 12, 12, Macar. 6, 12, wahrsch. gebildet nach dem ebenfalls sprchw. gewordenen Verse des Telecleides: *τάδ' οὐ παρα τοῖς Κενταύροισι*, Apost. 16, 2, Suid. u. Phot. s. *τάδ' οὐ*. Es wird als ein besonders Geschöpf bezeichnend auch *κένταυρος* geschr., Hom. h. 3. 224, Plat. polit. 291, a. S. *Ἱπποκένταυρος*. 2) ein Sternbild in der südl. Halbkugel zwischen dem Altare, dem Skorpion, der Wasserschlange mit dem Becher u. dem Schiffe. Denn Cheiron wurde von Zeus unter die Sterne versetzt, Eratosth. Catast. 40, Hyg. poet. Astr. 2, 38. 3, 37, Arat. Phaen. 430 u. ff., Manil. Astr. 1, 408, Gemin. Isag. c. 16, A. 3) Mannsn. auf einer lydischen Münze späterer Zeit, Mion. IV, 172. 4) Name eines Hahns, Ael. n. an. 12, 37.

Κενταυροφόνος, m. Kentaurentödter, Bein. des Herakles, Theocr. 17, 20.

Κεντηναρήσιος *πύργος* (Cilic.?), Thphn. 581, 11, Sp.

Κεντήνιος, m. der röm. Name Centenius, *ὁ Γάϊος Κ.*, Pol. 3. 86, vgl. App. Hannib. 9, Zonar. 8, 25.

Κεντιλίων für *Γεντ. — σχολῆς εἶδος ἀξιώματος*, Suid.

Κεντοαράτης, m. ein Galater, Ael. n. an. 6. 44.

Κεντόριπα, (*τά*), b. Ptol. 3. 4 13. 8, 9, 4 u. Cic. Verr. 4. 23 **Κεντούριπαι**, (Plin. 31, 7. 41 Centumripae, Mel. 2, 7, 16 Centuripinum), Stachelwerfer (nach den Ew. benannt, s. Lob. par. 304), St. in Sicilien, dem Aetna gegenüber, j. Centorbi. Thuc. 6, 94, Pol. 1, 9, D. Sic. 20, 56, Strab. 6, 272. 273, Hesych. Ew. a) **Κεντόριψ**, pl. *ιπες*, Thuc. 7, 32, s. Lob. par. 292. b) **Κεντοριπῖνοι**, D. Sic. 13. 83. 14, 78. 16, 82. 19, 103. Porph. v. Pyth. 21, bei Cic. Verr. 2, 49—5. 27 u. Plin. 21, 6 Centuripini, auch als Adj. Cic. Verr. 3, 45. — Inscr. 3, 5467 *Κεντοριπεῖνος*. — Bisweilen für die Stadt selbst, s. D. Sic. 22, 24.

Κέντος *κώμη* in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 5.

Κεντουκέλλαι, Hafenort in Etrurien, = Centumcellae, j. Civita Vecchia, od. Cincelli, Proc. Goth. 2, 7, 3. Agath. 1, 11 (36, 6), Plin. 6, 31. Rutil. 237.

Κεντουρία, d. lat. Centuria, 1) **Κεντούρι(ν)ον** ἢ (*Κεντουρία*), St. auf der Westküste von Corsica, j. Centuri, Ptol. 3, 2. 5. 2) *Πιντου(α)ρία ἢ Κεντουρία*, in Libyen, eine der canarischen Inseln, Ptol. 4, 6, 34.

Κεντρείσια, = *Κενδρείσια*, att. Inschr. im Phil. hist. Heft 8, n. 12, K.

Κεντριάδαι, pl. Stecher oder Spohrer (Porph. abst. 2, 30), ein att. Geschlecht, Porph. a. a. O., Hesych., C. Inscr. 2, p. 650, b.

Κεντρίτης *ὁ-ποταμός*, Fl. in Großarmenien, j. Bedlis, Xen. An. 4, 3, 1, D. Sic. 14, 27.

Κέντρωνες, pl. Alpenvolk in Gallia Narbonn., Strab. 4, 204. 205. 208, Ptol. 3. 1, 37, Caes. b. Gall. 1, 10 (Plin. 34, 2 Ceutrones, v. l. Centrones).

Κέντων, ωνος, ὁ Ἄππιος, Römer, Pol. 28, 11.

Κεώς, m. Hollstein (s. *Κώρ*). 1) ein unscheinbarer Ort in Böotien, Lysim. in Schol. Soph. O. C. 91. 2) = *Κυνόσουρα*, die langgestreckte Zunge, gegenüber Psittaleia, Her. 8, 76.

Κέραγον, n. Hornberg, Berg in Lycien, Schol. Il. 15, 193.

Κεραῖαι, pl. St. in Kreta, Ew. **Κεραΐτης**, VLL (Pape).

Κεραίας, m. Hörning, Beamter des Ptolemäus, Pol. 5, 70. 71 (Casaub. vermuthet *Χαιρέας*).

Κεραΐνες, Hörninger, molossisches Volk, St. B. s. *Δωνεττῖνοι*.

Κεραμαία, Asch. *λιμήν*. Thphn. 653, 16. Sp.

Κέραμβος, m. ähnl. Trante (Hirschkäfer, eigtl. Hornkäfer, Feuerschröter), ein Pythagoreer, Lukanier, Iambl. v. Pyth. 267.

Κεραμε(ί)α, Ceramea, Asch. St. in Macedonien, Tab. Peut.

Κεραμεικός, οῦ, meist mit ὁ, Topfmarkt, s. Et. M., s. v. u. über das ει Et. M. 29, 45. 57, doch nach Paus. 1, 3, 1 nach *Κέραμος* benannt. Zwei Plätze in Athen (Antiph. b. Harp., Suid., Hesych., Schol. Ar. Equ. 72), einer innerhalb auf dem Aufweg nach der Akropolis, welchen das Dipylon mit dem außerhalb der Stadt gelegenen (Thuc. 6, 57) verband, dah. der erstere *ἐντὸς τοῦ Διπύλου*, Plut. Sylla 14, heißt. Im letztern wurden die im Kriege gefallenen Athener u. andre ausgezeichnete Männer beerdigt, D. L. 7, 1, n. 9. 16. 26, Ael. n. an. 12, 40, Menecl. u. Callicr. in Schol. Ar. Av. 395 u. Suid., Harp., u. der Fackellauf gehalten, Schol. Ar. Ran. 131. 1125 u. Equ. 772, Suid., vgl. mit Hesych. s. *ἐπ' Εὐρυγύῃ*. S. Ar. Ran. 129. Av. 395. Equ. 772. Isae. 5, 26. 6. 20, Plat. Parm. 127, c, Xen. Hell. 2, 4, 33. Folgde. Nach Suid. hieß auch ein *δῆμος* so, s. *Κεραμεῖς*, vgl. mit Ar. Av. 395. = *Κεραμικός*, w. s. s. *Κέραμος*, Her. 1, 174.

Κεράμειος ὁ κόλπος, Xen. Hell. 2, 1, 15, = *Κεραμικός*, w. s.

Κεραμεῖς, έων, (οἱ), b. Ar. Ran. 1093 u. Ross Dem. Att. 1, **Κεραμῆς**, Hafnerzoll (Hafner = Töpfer, s. Philoch. b. Harp., Suid., nach Andern von *Κέραμος*, Harp.), attischer Demos in u. außerhalb der Stadt (s. *Κεραμεικός*), zur akamantischen Phyle gehörig, Hyper. u. Diod. b. Harp., Schol. Aeschin. 3, 171, Schol. Aristid. p. 182. Sg. *Κεραμεύς*, Ross Dem. Att. 95. 96, gew. *ἐκ Κεραμέων*, Plat. Prot. 315, d, Aeschin. 3, 171, Dem. 20, 146. 59, 48, Inscr. 150. 191. II, 17. 648, 3. 649, 1. 2, 2322, b. Add., Att. Seew. IV, f. 41. X, f. 13. 26. 31. XVI, c. 63. 68, Ross Dem. Att. 95. 96. 150. 191, Meier ind. schol. 28. 38. 43. — S. *Κεραμεικός* u. *Κεραμίς*. Aehnlich:

Κεραμία (?), Inscr. 3, 5734 Sp.

Κεραμιακὸς ὁ κόλπος, = *Κεραμικός*, s. unten *Κέραμος*, Scyl. 99.

Κεραμικὴ ἡ πύλη, Töpferthor (Athen.), ein Thor in Naukratis, Ath. 11, 480, e.

Κεράμιος (*Καιράμιος*), m. Häfner, Inscr. 3, 5021, 6. Sp.

Κεραμίς, ἡ, der Demos *Κεραμεῖς*, w. s., Suid., Phot.

Κέραμος, 1) f. Potthoff, dorische Seestadt, nach Strab. Flecken in Karien, j. Keramo, Strab. 14, 656, Paus. 6, 13, 3, Ptol. 5, 2, 10. Hesych., Hierocl. Ew. **Κεραμιήτης**, St. B. s. *Αἴγειραι*. pl. **Κεραμιῆται**, Strab. 14, 660, Inschr. von Samothrake bei Conze S. 70. Sie lag an dem nach ihr benannten *κόλπος* **Κεραμικός**, j. Golf di Stanco, Xen. Hell. 1, 4, 8. 2, 1, 15, Plin. 5, 31, 29, Mel. 1. 16. S. *Κεράμειος* u. *Κεραμιακός*. 2) m. Heros in Athen, S. des Dionysos u. der Ariadne, von welchem Kerameis den Namen haben soll, Paus. 1, 3, 1. Philoch. b. Harp.

Κεράμυλλος, m. Töpfel, Milesier, Inscr. 2. 2889.

Κεραμῶν ἀγορά, Topfmarkt, St. in Phrygien, wahrsch. Ceranae bei Plin. 5, 32, nach Rennel j. Kutahia, nach Andern Uschak, Xen. An. 1, 2, 10.

Κεράμων, ωνος, m. Topff, Athener, Xen. mem. 2, 7. 3.

Κεράνης, εος (?), m. Inscr. 2. 2171, b. Add.

Κέραξ, ακος, Hornburg. Ort in Dassaretis. Pol. 5, 108.

Κερᾶς, m. Horn, Ringer aus Argos, Olympionike (Ol. 120), Afric. b. Eus. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 42 Scal.

Κέρας, τό, Horn, von der Gestalt (s. Hesych. Miles. fr. 4, 8, wo auch andre Erklärungen, wie vom Horn der Amalthea und der *Κερόεσσα* stehen; man nannte aber Vorgebirge, Flüsse, welche in den Ocean münden, und Meerbusen *κέρας*, Et. M. s. v. u. 504, 3). 1) Vorgebirge und Meerbusen bei Byzanz, gew. mit *τὸ — καλούμενον*, Pol. 4, 43, Strab. 7, 320, Zosim. 2, 30. Hesych. Miles. a. a. O. 2) in Indien, Arist. mir. ausc. 71. 3) *Ἑσπέρου Κέρας*, Westhorn, afrikanischer Meerbusen, j. Bissago od. Bissao, Hann. per. 10. 4) *Νότου Κέρας*, Südhorn, afrik. Meerbusen, j. Golf de Sherboro, Hann. per. 17. 5) Plur. *Κέρατα*, attisch-megarisches Grenzgebirge, j. Kandili, D. Sic. 13, 65, Plut. Them. 13, Strab. 9, 395.

Κερασοῦς, οῦντος, (ἡ), b. Arcad. 76, 22 **Κέρασος**, Kirschrod (d. i. ausgerodetes Land voll Kirschen, s. Eust. zu D. Per. 453 u. Il. 2, 853, vgl. mit Ath. 2, 51, a) St. im Pontus Polemoniacus am schwarzen Meere, nach Arr. per. p. Eux. 16, 4 u. An. per. p. Eux. 34 Pharnakia, auf welches nämlich der noch vorhandne Name Kerasonde übergegangen ist, Xen. An. 5, 3, 2—5, 7, 30, Scyl. 89, Scymn. 911, D. Sic. 14. 30, Strab. 12, 548, Ptol. 5, 6, 5, An. p. p. Eux. 34—37, Plin. 6, 4, Mel. 1, 19, Hierocl., Suid. Ew. **Κερασούντιοι**, Xen. An. 5, 5, 10—5, 7, 30.

Κεράσται, ῶν, pl. Mengen (od. Mischen, s. Nonn.), St. in Lydien, Nonn. 13, 470.

Κεράστεια, St. B. s. *Σφήκεια*, **Κεραστία**: Menand. u. Xenag. in Et. M. 738, 51, **Κεραστιάς, ἄδος**: St. B. s. *Κύπρος* u. Hesych., **Κεραστίς, ίδος**: Nonn. 5, 614. 13, 441. 29, 372. St. B. s. *Κύπρος*, f. Hornheim (s. St. B. s. *Κύπρος*, Menand. u. Xenag. in Et. M. 738, 51, Tzetz. Lyc. 447), Name für Cypern wegen seiner vielen Vorgebirge. — Ov. met. 10, 223 erwähnt auch **Κεράσται** als ein fabelhaftes Volk auf Cypern.

Κεράστης, m. Hörnig, V. des Pausanias, Ios. 11, 8, 1.

Κεραυγή, f. St. der Arauarner in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 92.

Κέραυλος, m. Horn, *Hornist, Mannsn., Inscr. 4, 8184, Sp.

Κεραύνια ὄρη (*τά*). b. D. Per. 492 *δρυμά*, b. D. Cass. 41, 44 *τὰ ἄκρα τὰ Κεραύνια* (das Vorgebirge des adriat. Meeres, s. Cap Linguetta, vgl. Plin. 3, 10, 26), nicht selten auch bloß *τὰ Κεραύνια*, Pol. 34, 6, Strab. 2, 105. 6, 283. 7, 317. 326, Donnersberge (s. Ap. Rh. 4, 519. Eust. zu D. Per. 389, Serv. zu Virg. Aen. 3, 508). 1) das hohe Gebirge, welches sich der epirotischen Küste entlang hinzieht u. jetzt Kimara heißt, Ap. Rh. 4, 519. 576. 1212, D. Per. 389 u. Eust., Scymn. 365, Scyl. 26. 27, Theop. b. Strab. 7, 317, App. b. civ. 2. 54, Plut. Phoc. 29, D. Cass. 50, 9. 12, Apd. 1, 9, 25, Paus. 1, 13, 1. 5, 22, 3, Suid., Et. M. 76. 54, Mel. 2, 8. A. Das daran stoßende Meer **Κεραυνίη ἅλς**, Ap. Rh. 4, 981. Die Ew. **Κεραύνιοι**, Ptol. 2, 16 (17). 8, Caes. b. civ. 3, 5, Plin. 3, 22. 2) der nordöstliche Theil des Caucasus am caspischen Meere, Strab. 11, 501. 504, Ptol. 5, 9, 14—22, Eust. zu D. Per. 389. 3) Geb. in Libyen, D. Sic. 3, 68, Mel. 3, 8. 4 Geb. in Phrygien = Sipylus, Plut. fluv. 9. 4. 5) *Κεραύνιος λόφος*, Berg in Argolis = *Ἀθηναΐ-*

ον ὄρος, Plut. fluv. 18, 12. 6) *Κεραυνία* = *Κερωνία*, w. s. u. v. l. für *Κερύνεια*, w. s.

Κεραυνιλία, *ας*, f. Donnersmark, St. in Samnium, D. Sic. 20, 26.

Κεραύνιος, m. Donnerer (Blitzer), Bein. des Zeus a) in Seleucia, Hesych. b) in Olympia, Paus. 5, 14, 7, vgl. Orph. h. 19, Inscr. 3, 4501. 4520. 5930.

Κεραυνός, m. Blitz, a) Name eines Sohnes von Klearch, Plut. Alex. fort. 2, 5. b) Bein. des Ptolemäus, Paus. 10, 19, 7.

Κεραύσιον *ὄρος*, n. (Hornberg?), Berg in Arkadien, Paus. 8, 41, 3.

Κεράων, *ωνος*, m. Koch (so nach Curt. griech. Etym. 1, 117), spartanischer Heros der Köche, Polem. b. Ath. 2, 39. c vgl. mit 4, 173, f.

Κερβέριοι, für *Κιμμέριοι*, schrieben Aristarch. u. Crates bei Od. 11, 14, ebenso soll es nach Et. M. 513, 43 Sophocl. gebraucht haben, s. Ar. Ran. 187 u. Schol., Phot. 156, 23, Hesych. — Ihre Stadt hieß nach Hesych. *Κερβερία* = *Κιμμερία*. — Anders steht *Κερβέριόν τι* bei Scymn. 239, d. h. etwas an den *Κέρβερος* erinnerndes.

Κέρβερος, *ου*, voc. *Κέρβερε*, (ὁ), Bahl (so Hesych. = *ὠχρός*, *κίνδυνος*, *τάρταρος*, wo Schmidt auch *κίβερροι* = *ὠχροί* anführt, vgl. mit Luc. Philops. 1) od. Achler d. i. Fresser, der Hund der Unterwelt, nach Hes. th. 311 vgl. mit Qu. Sm. 6, 261 S. des Typhaon u. der Echidna, mit 50 Köpfen, nach den meisten Spätern (Apd. 2, 5, 12, A.) dreiköpfig, s. Plat. rep. 9, 588, c, Xen. An. 6, 2 2, Isocr. 10, 24, Ar. Equ. 1030. Pax 313 (hier = Cleon), Theocr. Id. 29, 38, D. Sic. 14, 31, Strab. 8, 363, Plut. Nic. 1, Luc. d. mort. 20. Pseudol. 29. fugit. 31, Anth. XI, 143. Plan. 92. 98. app. 236, A. Ihm wurden die Verbrecher vorgeworfen, Luc. catapl. 28. nec. 14, wie er denn überh. für gefährlicher Wächter steht, Antip. ep. v, 30. Seine Abbildung findet sich auf Münzen von Kyme, Milling. Syll. 10 u. sonst Mion. 160. Bei Luc. d. mort. 21 aber tritt er als Person auf. — Er hieß auch *Φοβερός*, Plut. fluv. 16, 1. — Hecat. b. Paus 3, 25, 5. 6 erklärte ihn für eine Schlange, nach Andern war er ein Hund des Molosserkönigs Aedoneus, Plut. Thes. 31, Philoch. in Eus. chr. Armen. 618 p. 288, Sync. p. 158, c, Io. Ant. fr. 1, 1, od. des Geryones, Palaeph. 40, 1. 2) späterer Hundename, Poll. 5, 42. 3) Name eines lautlosen Frosches, Schol. Nic. alex. 578.

Κέρβης, m. Rodach, s. *Κεβρήν*, Fl. in Euböa, Arist. mir. ausc. 170, vgl. mit Herdn. Cram. III, 241, 6. Arcad. 17, 9 *Κερβήν*. Andere nennen ihn *Κηρεύς*, w. s.

Κερβήσιος, m. Adj. Rodacher (von *Κέρβης* = *Κερβής* od. *Κεβρήν*, w. s. vgl. mit Lob. path. 429), *μέλος*, Alcm. b. Strab. 12, 580 u. *βόθυνος*, ebend. von einem alten Volke in Phrygien.

Κέρβικα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Κερβούλων, m. = *Κορβούλων*, w. s., Them. 16, p. 210.

Κέρδας, *αντος*, m. Nutz, V. des Ibykus, Suid. s. *Ἴβυκος*. Aehnl.:

Κερδίμμας, *α*, m. V. des Menon, Arr. An. 2, 13. 7.

Κερδισός, (über die Betonung s. Arcad. 77, 17), Glücksthal, Städtename, Suid.

Κερδύλας, m. Nützer, Bein. des Zeus, Lycophr. 1092.

Κερδύλιον, (τό), Reichthal, Ort in Macedonien, Amphipolis gegenüber, Thuc. 5, 6—10.

Κερδύνομος, m. = *κερδώνυμος*, ähnl. Rembrandt d. i. als klug glänzend od. bekannt, Ross inscr. in. II, n 199 p. 82 (Ther.), Sp.

Κερδώ, *οῦς*, f. Regina d. h. die kluge, Gem. des Phoroneus, Paus. 2, 21, 1.

Κέρδων, *ωνος*, m. in Pap. Taur. **Κερδών,** Reineke, d. i. schlau, Fuchs, 1) Sklavenname, Dem. 53, 20. 2) Athener, Inscr. 165. 305. 2, 2160, 12. 2322, b. Add. 2414, g, Add. — 3) Andere, Inscr. 3, 6155. 6156. 4) auf einer dyrrachischen Münze, Mion. II, 39. 5) Sprichw. war: *Κέρδων γαμεῖ* von Spekulationsheirathen, Diogen. Vind. 3, 4. 6) *Κερδών*, *ῶνος*, Aegyptier, Pap. Taur. 10, 5. 15, p. 63.

Κερεάλης, m. Inscr. 3, 5771, Sp. Aehnl.:

Κερεάλις, m. das lat. Cerealis, Archon, Inscr. 3, 5843, 6, Sp. Aehnl.:

Κερεάλιος, m. (Suid.), 1) epigrammatischer Dichter, Anth. XI, 129. 144. 2) *Σέξτος Κ.*, römischer Hauptmann, Ios. b. Iud. 6, 4, 3, od. *Σέξτος τις Κ.*, Ios. b. Iud. 3, 7, 34. 4, 9, 9. 6, 2, 5, u. bloß *Κ.*, Ios. b. Iud. 3, 7, 32. vit. 75. 3) *Κύιντος Πετίλιος Κ.*, Römer, D. Cass. 65, 18, od. *Πετ. Κ.*, Ios. b. Iud. 7, 4, 2, u. bloß *Κερ.*, D. Cass. 66, 3. 4) Synes. ep. 129 bis. Catast. p. 300, Socr. h. e. 2, 39, 2.

Κερεᾶτε, St. in Latium, j. Cerretano, Strab. 5, 238.

Κερεάτης, m. Hornheimer, auf Kreta, St. B. s. *Βήνη*. — Pol. 4, 53 nennt sie **Κερέται,** Suid. *Κεραῖται*, w. s.

Κέρεια, ἡ, (Horneck), Insel bei Naxos, An. st. mar. magn. 282, in Geogr. Rav. 5, 21 Cerus.

Κερέθριος, m. Anführer der Gallier, Paus. 10, 19, 7.

Κερελλία, lat. (Cic. ad Att. 12, 51, 3—15, 26, 4, 6.), Caerellia, Freundin des Cicero, D. Cass. 46, 18.

Κερελλιανός, m. Inscr. 3, 6639, Sp.

Κερεσός, f. St. in Hisp. Tarrac., j. St. Columba di Keralto, Ptol. 2, 6, 72.

Κερεωνία *Οὐερηκοῦνδα*, aus Kornelia, Phleg. Trall. 29, 2.

Κερήννης, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κερησσός, (ὁ), (Horneck?), Bergfeste bei Thespiä, Paus. 9, 14, 2, Plut. Cam. 19, vgl. Philarg. zu Virg. Georg. 4, 53.

Κερητανοί, Volk in Iberia, D. Cass. 48, 42. Aehnl. **Κέρητες,** *ων*, iberisches Volk, St. B. s. *Βραχύλη*, viell. Ew. von Ceret, einen span. Staat auf Münzen.

Κέρθη, f. (Regina d. i. kluge?), T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Κεριάλις, m. = Cerealis, Inscr. 3, 5838, Sp.

Κέριοι, Volk, D. Sic. 14, 117. viell. = Caeritae.

Κέριος, m. = *Καίριος*, Gutheils, Mannsn., Inscr. 4, 9708, a.

Κερκάς, *άδος*, f. Moewes od. Geyer (nach Hesych. s. *κερκάς* = *κρέξ*, u. s. *κέρκαξ* = *ἱέραξ*, vgl. *κίρκος*), St. in Böotien bei Aulis, Suid. s. *Ἀκουσίλαος*, bei Andern VLL. auch *Κεχάς* u. *Κελχάς* geschrieben

Κερκάσωρος *πόλις*, f. = Kerkosiris d. i. Theilung des Nils, St. in Aegypten da, wo sich der Nil

in die beiden Hauptarme von Pelusium u. Canobus theilt, j. El Arcas, Her. 2, 15. 17. 97, Ach. Tat. 4, 11, Suid. S. *Κερκέσουρα*.

Κέρκαφος, m. Gißler (d. i. Bürge, denn nach Hesych. ist *κέρκαφα* = *ἐγγύη*), 1) S. des Helios u. der Rhodus in Rhodus, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, od. der Kydippe, St. B. s. *Λίνδος*, Strab. 14, 634, s. Zen. b. D. Sic. 5, 56. 57, Plut. qu. graec. 27, V. des Mäandros, Plut. fluv. 9, 1. Von ihm hießen die Rhodierinnen (*αἱ*) **Κερκαφίδες**, St. B. s. *Κάμιρος*, u. die Rhodier **Κερκαφίδαι**, Apoll. ep. IX. 287, voc. sg. *Κερκαφίδη*, Apoll. ep. Plan. 49. 2) Br. des Alpheus, Plut. fluv. 19, 1. — (v. l. für *Κέρκιος*, Strab. 9, 438). 3) ein Berg bei Kolophon, Nic. Th. 218, Lycophr. 424.

Κερκεῖδα, C. Inscr. 2, p. 1109 zu n. 2755, Sp.

Κερκέσιον, s. *Κιρκήσιον*.

Κερκέσουρα, = *Κερκάσωρος*, w. s., Strab. 17, 806.

Κερκέστης, m. (Weber?), S. des Aegyptus u. der Phönisse, Apd. 2, 1, 5.

Κερκέται, gen. *ῶν*, Palaeph. u. Hellan. b. St. B. s. *Χαριμάται -έων* (v. l. *αίων*), b. D. Per. 682 u. Eust. **Κερκέτιοι**, b. Zen. 5, 25 **Κερκεταῖοι**, vgl. Böckh zu C. Inscr. II, p. 100, u. d. v. l. für *Κερκετέων* oben, b. Mel. 1, 19 Cercetici, Steurer (d. h. die mit dem kleinen Steuerruder, s. Phot. 157, 9, doch nach Hesych. hieß das kleine Steuerruder so nach dem Erfinder), Volk im asiatischen Sarmatien, viell. j. Tscherkessen, Scyl. 73. 74, Strab. 11, 492—497, Nic. Dam. fr. 125, Ptol. 5, 9, 25, Hesych., Mel. 1, 2. Ihr Land **Κερκετός**, Eust. zu D. Per. 680, od. **Κερκετίς**, *ίδος*, Ptol. 5, 9, 9. — Auch die **Κερκῖται**, bei Strab. 12, 548 u. Phot. 157, 9, scheinen dieselben zu sein. Adj. **Κερκετικός**, *ἄνδρες*, Orph. Arg. 1049.

Κερκετεύς, gen. *έως*, b. Nic. alex. 152 *ῆς*, gen. *έω*, m. Steuerwald od. Falkenberg (s. unter *Κερκᾶς*), Berg auf Samos, Schol. Strab. 10, 488. — Plin. 5, 31, 37 nennt ihn mons Cercetius. Aehnl.:

Κερκετήσιον *ὄρος* (*Βερκετήσιον ἤ*), Gebirge in Macedonien, Ptol. 3, 13, 19. Aehnl.:

Κερκετικὸν *ὄρος*, Gebirge in Thessalien, St. B. s. *Πιάλεια*.

Κερκηΐς, *ΐδος*, f. (viell. = *κιρκηΐς*, Ringlern), eine Okeanide, Hes. th. 355.

Κερκιδᾶς (so nach Arcad. 21, 16, Herdn. *π. μ. λ.* 10, 16), b. Harp. **Κερκίδας**, gen. *ου* (Stob. 4, 43), u. *α* (Stob. 58, 10), (*ὁ*), Rohr od. Stengel (Hesych. *κερκίδας* = *δονακίνας*), 1) Arkadier u. Anhänger Philipps von Macedonien, Dem. 18, 295. Theop. b. Harp., Pol. 17, 14, Suid. 2) Megalopolit, Gesetzgeber u. Dichter, Pol. 2, 48—65, Ael. v. h. 13, 20, St. B. s. *Μεγάλη πόλις*, Stob. a. a. O., D. L. 6, 2, n. 11 (*ἤ Κρής*). Er u. seine Partei, *οἱ περὶ τὸν Κερκιδᾶν*, Pol. 2, 48. 50. Nach Einigen derselbe mit dem Vorigen, doch s. Ath. 8, 347, e, nebst 12, 554, d, wo es ein Anderer ist. 3) ein Karier, Arist. an. part. 3, 10.

Κέρκινα, b. D. Per. 480 u. Eust., Strab. 17, 831. 834 **Κέρκιννα**, b. Ptol. 4, 3, 35 *Κέρκιν(ν)α*, f., Insel vor der afrikanischen Küste am Anfang der kleinen Syrte, j. Kerkein od. Cherkara, mit einer Stadt (D. Sic. 5, 12. Plin. 5, 7, 7, Liv. 33, 48, Hirt. b. Afr. 34) gleiches Namens, Strab. 2, 123, Plut. Mar. 40. Dion. 25, Anon. st. mar. magn. 112, Mel. 2, 7, Tac. Ann. 1, 55. Ew. **Κερκινῆται**, Pol. 3, 96, b. Hirt. b. Afr. 34 Cercinitani. S. *Κόραυνις*. Aehnl.:

Κερκίνειον, *έου*, n., b. Liv. 31, 41 Cercinium, Espenheim od. Ringelberg, Kastell in Thessalien (Pelasgiotis), Proc. aedd. 4, 4 (280, 36).

Κερκίνη, f. Espenberg (oder Ringelberg?), Gebirge in Macedonien, Thuc. 2, 98.

Κερκινῖτις, b. Strab. **Κεριννῖτις**, *ιδος*, f. Espenheim, Espensee, od. Ringelthal, Ringelsee, 1) Insel, welche mit *Κέρκινα* durch eine Brücke verbunden war, Strab. 17, 834, b. Scyl. 110 *Κερκινῖτις νῆσος*. 2) See in Macedonien, j. Tachyno, Arr. An. 1, 11, 3. 3) *Κορονῖτις ἢ Κερκινῖτις*, Ort in der taurischen Chersones, An. per. p. Eux. 57.

Κερκῖνος, m. Espen (?) od. Ringler, Name auf einer illyrischen Münze, Mion. S. III, 317.

Κέρκιοι, = Circeji, D. Sic. 14, 102.

Κέρκιος, m. Raufching, 1) Wagenlenker der Dioscuren, Amm. Marc. 22, 8. 2) Mannsn., Inscr. 5126.

Κερκίς, f. 1) Schütze (d. i. Weberschiff), ähnl. Spindlern, Frauenn., Att. Inschr. in meinen Heften. Vgl. A. Rang. II, n. 899, K. 2) Ort in Nubien, Inscr. 3, 5126.

Κερκίσιον, s. *Κιρκήσιον*.

Κερκῖται, s. *Κερκέται*.

Κερκίων, *ωνος*, m. Ringler (?), Mannsn., 1) Eunap. fr. 1. 2) Thessaler, Rang. n. 1812.

Κέρκοβα, Sterzingen, St. in Achaja, = *Πελλήνη*, Schol. zu Ptol. 3, 16, 15.

Κερκοβόλος, m. Sterzel (eigtl. Sterzwackler), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κερκόλυρα, Rauschezitter, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Κερκόνῖκος, m. *Sterzsieger, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κερκοπίθηκοι, pl. Schwanzaffen, Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 15, 703.

Κερκούριον, f. ähnl. Kahn, Hetäre, Ruf. ep. V, 44.

Κερκύλας, m. Rauscher, Andrier, Gem. der Sapphe, s. Neue Sapph. fr. p. 2, Suid. (v. l. *Κερκώλας*).

Κερκυονεύς, m. Lautenschläger, Bein. des Apollo, Att. Inschr. im Philhist. Hft 10, n. 1, K.

Κερκυόνη, f., Suid.

Κέρκῦρα, *ας*, von den Eingebornen *Κόρκυρα* genannt, s. Inscr. u. Münzen, Mion. S. III, p. 428, u. so haben denn auch Simon. ep. 154 (Anth. app. 85), Scymn. 428—446, ö., Isocr. 15, 108. 109, Paus. 1, 11, 6—20, 9, 3, ö., u. die Lat. Cic. fam. 16, 7, ö., Plin. 4, 12. Liv. 31, 22, Mel. 2, 7, A. stets *Κόρκυρα*, *ας*, u. im gen. Crin. ep. IX, 555 *Κορκύρης*, während Scyl. 22. 28 *Κέρκυρα* u. 29. 114 *Κόρκυρα*, Strab. 1, 44—7, 329, fr. 8 ö. *Κόρκυρα*, doch 6, 269. 7, 329, fr. 7 u. 10. 449 *Κέρκυρα*, D. Sic. 4, 72 u. exc. in hist. gr. fr. II, praef. XIII, c. 15 *Κόρκυρα*, sonst 11, 15—31. 18 ö. gewöhnl. *Κέρκυρα* hat. Ebenso steht App. Ill. 7. 8 *Κόρκυρα*, doch Maced. 1. b. civ. 2, 87 öfterer *Κέρκυρα*, u. St. B. s. *Φαίαξ*, *Ἰστώνη*, *Πτυχία*: *Κέρκυρα*, aber s. *Φαλάκρα*: *Κόρκυρα*, u. Strab. 7, 329, fr. 6 nennt sie *ἡ* **Κερκυραία** u. 7, 324 *ἡ* **Κορκυραία**, (*ἡ*), Krumm, Krummwied (s. Curtius Griech. Etym. 1, 127), 1) Insel des ionischen Meeres, j. Corfu, nebst einer Stadt gleiches Namens (Ptol. 3, 14, 11, Palaeph. 21, Plut. Cat. min. 38), Cic. fam. 16, 7. 9. Sie hieß nach den Alten auch

Σχερία, *Δρέπανον* od. *Δρεπάνη*, *Ἄργος*, *Φαιακία* od. *Φαιακίς*, D. Per. 492 u. Eust., Hellan. b. St. B. s. *Φαίαξ*, Strab. 6, 269. 7, 299, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 983, vgl. mit Apd. 1, 9, 25. S. Her. 3, 48—7, 145, ö., Thuc. 1, 24—3, 84, ö., Xen. Hell. 5, 4, 64—6, 2, 9, ö., Dem. 13, 22—27, 14, ö., Aeschin. 3, 243, Din. 1, 14. 75. 3, 17, Flgde. Ew. a) **Κερκυραῖοι**, Her. 3, 48—7, 168, Xen. Hell. 6, 2, 8—24, Thuc. 1, 24—7, 57, ö., Dem. 18, 237, u. sg. 24, 202, Flgde, u. Inscr. in Meier ind. schol. n. 51, so daß die Stadt auch *ἡ Κερκυραίων πόλις* heißt, Plut. Pyrrh. 9, Schol. Ap. Rh. 1174. b) *Κορκυραῖοι*, Heracl. Pont. fr. 27, Paus. 5, 27, 9—10, 9, 3, ö., Plut. Her. mal. 22, während Per. 29 u. Dem. 17 *Κερκυραῖοι* steht. c) Strab. 7, 329, fr. 3, u. Inscr. 1845 u. att. Inschr. in Annali del Inscr. Arch. 1829, II, p. 157, v. 20, App. Ill. 16 haben auch **Κορκυρηνοί**, doch b. civ. 2, 39 *Κερκυραῖοι*. Nach Et. M. s. v. stand bei Alcman **Κέρκυρες**, s. Eust. zu D. Per. 492. Adj. a) **Κερκυραῖος**, *αία*, *αῖον*, *ἀνήρ*, Eust. Il. 18, 491, *γυναῖκες*, Caryst. b. Ath. 1, 24, b, *οἶνος*, Ath. 1, 33, b, *ναῦς*, Plut. Tim. 8, *Κερκυραῖοι ἀμφορεῖς*, Hesych. Insbes. war *Κερκυραία* od. *Κορκυραία μάστιξ* als scharfe u. schmerzhafte sprichwörtlich geworden. Zen. 4, 49, Diogen. 5, 50, Apost. 9, 69, Phot. 268, Hesych., Plut. prov. 12, Arist. u. A. in Schol. zu Ar. Av. 1463 (*Κορκυραῖα πτερά*), denn Phryn. in Schol. Ar. Av. 1463 sagte: *Κερκυραῖαι δ' οὐδὲν ἐπιβάλλουσι μάστιγες*, u. Lyc. rief einst den Athenern zu: *ὦ Κερκυραία μάστιξ ὡς πολλῶν ταλάντων εἶ ἀξία*, Plut. X oratt. Lyc. 21, Strab. 7, 329, fr. 3 aber hat *ἡ Κερκυραίων μάστιξ*, u. Plut. prov. 12 macht daraus als sprichwörtlich: *ὁ Κερκυραῖος μαστιγούμενος ἅμα αὐτὸν ἠργολαβῆσαι* (?). b) **Κερκυραϊκός**, z. B. *ἀμφορεῖς*, Arist. mir. ausc. 104, u. *Κορκυραϊκὴ στοά*, Paus. 6, 24, 4. Subst. *τὰ* **Κερκυραϊκά**, die Begebenheiten, Geschichte von Korkyra, D. Hal. de histor. 3. de Thuc. 10. Von ihrer *ἀπόνοια* (s. Thuc. 3, 81. 4, 48) her sagte man auch *κορκυρεύεται* = *ἀπονοεῖ*, Hesych. 2) *ἡ Μέλαινα*, auf einer illyrischen Insel, j. Kurzola, Strab. 2, 124. 7, 315, Scyl. 23, Ap. Rh. 4, 569, Eust. zu D. Per. 492, Mel. 2, 7, 13, Plin. 3, 30. 3) T. des Asopus, nach welcher der Name Scheria in den von Kerkyra od. Korkyra umgewandelt worden sein soll, D. Sic. 4, 72, Paus. 2, 5, 2. 5, 22, 6, Ap. Rh. 4, 566, Hellan. in St. B. s. *Φαίαξ*.

Κερκυσέρα, f. (Webern?), Name des Achilles, als er sich verkleidet bei Lycomedes unter dessen Töchtern befand, Ariston. b. Ptolem. Hephaest. nov. hist. 1, p. 183.

Κερκυών, *όνος* (so nach Arcad. p. 15, 27, doch b. Plat., Isocr., Arist., D. Sic., Plut., Ath., Harp. u. einmal bei Paus. 1, 5, 2 **Κερκύων** betont), m. (Raufching?), 1) S. des Poseidon, od. nach Hyg. f. 38 des Hephästos, nach Plut. Thes. 11 Arkadier, grausamer Räuber bei Eleusis, Plat. legg. 7, 796, a, Isocr. 10, 29, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. 29, Paus. 1, 5, 2—39, 3, ö., Luc. Iup. tr. 21, Pherec. b. Ath. 13, 557, a u. b. St. B. s. *Ἀλόπη*, Hellan. b. Harp. s. *Ἀλόπη*, Ov. met 7, 439. In Athen führte eine Palästra seinen Namen, Paus. 1, 39, 3. auch gab es ein Stück des Kratinus von ihm, Arist. eth. Nicom. 7, 7, Et. M. 132, 13. 2) S. des Agamedes u. der Epikaste in Arkadien, Paus. 8, 5, 4—45, 7, Char. in Schol. Ar. Nub. 508.

Κέρκωλα, *ων*, *τά*, Ort in Italien, D. Sic. 37, 2.

Κερκώλας, s. *Κερχόλας*.

Κερκώπη, f. Sterz, Schwanzaffe oder Meerkatze, als schimpfliche Benennung, Bekk. An. 271, 21. 1) Mutter der Kerkopen, Et. M. s. *Κέρκωπες*. 2) Hetäre, Philet. b. Ath. 13, 587, e, Bekk. An. a. a. O.

Κερκωπία, f. Sterzingen, St. in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 23.

Κέρκωψ, *ωπος*, in Aesop. prov. 4 auch *οπος*, (*ὁ*), Sterz, eigtl. Schwänzler, s. Et. M., 1) einer der ältesten Orphiker, u. nach Clem. u. Suid. auch Pythagoreer, Suid. s. *Ὀρφεύς*, Clem. Alex. str. 1, p. 144, Cic. nat. Deor. 1, 38, s. Fabr. bibl. gr. 1, p. 162. 2) Milesier, Verf. des Aegimius, Nebenbuhler des Hesiod, Arist. b. D. L. 2, 2, n. 25, §. 46, Ath. 11, 503, d. 13, 557, b, Apd. 2, 1, 3. 5. 3) gew. Plur. *Κέρκωπες*, zwei (nach D. Sic. 4, 31 mehrere) Söhne des Okeanos und der Theia, Suid., Tzetz. Lyc. 91, Schol. Il., oder der Memnonis, Suid., welche bald Oles und Eurybatos genannt u. als Oechalier angegeben werden, Diot. b. Suid. s. *Εὐρύβατος*, Apost. 18, 12, Diogen. 4, 76, bald Sillos (in Cram. An. 3, 413), Billos und Triballos, Pherec. in Schol. Luc. Alex. 4, bald Andulos (Suid. Kandulos) und Atlantos, Harp., bald Passalos und Akmon, Suid., und theils nach Böotien od. den Thermopylen, Her. 7, 216, Diot. b. Suid. s. *Εὐρύβατος*, Schol. Luc. Alex. 4, theils nach Ephesus u. Lydien, Zen. 1, 5, Apost. 1, 18. 4, 50. 8, 12, Diogen. 2, 100, Diog. Vind. 1, 3, Suid., Apd. 2. 6, 3, Harp., versetzt, theils mit den Pithekusen in Verbindung gebracht werden, Harp. u. Greg. Cypr. Leid. 2, 47, od. mit *Αἰγύη*, Schol. Aeschin. 2, 40 (libr. *Αἰβέη*), Ov. met. 14, 93. Sie sind häßliche (affen- od. hundeähnliche, Et. M., Xenag. b. Apost. 9, 64, Cram. An. 3, 413) Kobolde, u. ebenso neckisch als betrügerisch. S. außer den angef. St. Aeschin. 2, 40, Plut. adul. et am. 18, Ael. n. an. 6, 58, Luc. Alex. 4, Bekk. An. 271, 21, Eust. Od. 2, 7. 10, 552, Hesych. Sprichw. hieß daher a) *κερκωπίζειν*, hinterlistig od. geil u. affenmäßig sein, Suid., Eust. Od. 10, 552, Apost. 9, 64, Zen. 4, 50. Greg. Cypr. L. 2, 47, Diogen. 2, 100. 5, 51. b) *Κερκώπων ἀγορά*, Spitzbubenmarkt, wie sich in Athen einer dergleichen befand, Hesych., D. L. 9, 12, n. 6 (*διὰ τῶν Κερκώπων ἰόντα*), Eust. 1430, Scholl. in Synes. narr. Aegypt. p. 275. Es wird daher auch ein **Κερκώπειον** erwähnt, s. Zen. 1, 5, Diog. 1, 3, Greg. Cypr. M. 1, 8, Apost. 1, 18, Macar. 1, 4, u. sprichw. gebraucht von Synes. ep. 107. c) von ihrer Häßlichkeit, *ζητῶν Ἑρμῆν Κέρκωπα ἔγλυψα*, Aesop. prov. 4. Homer verfaßte ein Scherzgedicht, welches von ihnen handelte, Suid., Harp., u. Eubulos u. Hermippus Komödien unter ihrem Namen, Hesych. s. *χολανοφωροκλείδης*, s. Mein. I, p. 363. II, p. 393. — Vgl. Lobeck Aglaoph. p. 1296.

Κέρμα, Münzfelten od. Münzer, *ἔθνος ἢ χώρα*, Agath. 4, 26 (264, 1), Sp.

Κερμαλόν, *χωρίον*, früher *Γερμανόν*, Ort an der Tiber, Diocl. b. Plut. Rom. 3.

Κερμασαά, Name von Varanes, IV, Agath. 4, 26 (264, 1), Sp.

Κερμιχίωνες, (nach Niebuhr Warmblütige, von gherm, warm, u. chun, Blut), persische Bezeichnung der Türken (*Μασσαγέται*), Thphn. b. Phot. 64.

Κέρνη, *ης*, voc. (Nonn. 16, 45 v. l.) *Κέρνη*, (*ἡ*),

nach Bochard Landsend (extrema habitatio), Insel, nach D. Sic. 3, 54, D. Per. 219 u. Eust., Et. M. 751, 48 Gegend in Aethiopien, über welche die Angaben der Alten selbst abweichen, so daß Strab. 1, 47 ihre Existenz leugnet, s. Hann. per. 8—10, Scyl. 112, Pol., Ephor. u. A. b. Plin. 6, 31, 36, Lycophr. 1084 u. Cass. 16, Nonn. 33, 183. 36, 6. 38, 287, Ptol. 4, 6, 33, Palaeph. 32, 5. 10. Ew. **Κερναῖος** ἀνήρ, Palaeph. 32, 5. Adj. fem. **Κερνεᾶτις** νῆσος, Eust. zu D. Per. 219. Lycophr. a. a. O.

Κέρνιτζα, späterer Name von *Βοῦρα* in Achaja, Schol. Ptol. 3, 16, 15.

ΚΕΡΟ, Inscr. 3, 5647. 5690, Sp.

Κεροβάτης, Ar. ας, m. Hornfuß, Beiname des Pan, Ar. Ran. 230 u. Schol., wo *κεραβάτης* steht, Hesych., Suid., wo es auch Hörnig u. s. w. erklärt ist.

Κ(ε)ρόβυζοι (ἢ *Κροβυζοί*), (Hornemänner), Volk in Mösien am Pontus, Ptol. 3, 10, 9.

Κερόεσσα, ης, Hörnig, T. der Jo, Gem. des Epaphus, von welcher *Κέρας* bei Constantinopel benannt sein soll, Hesych. Miles. fr. 4, 8. 9. 20, St. B. s. *Βυζάντιον*, Nonn. 32, 70.

Κερουαρία, d. lat. Cervaria, St. in Hisp. Tarr., Ptol. 2. 6, 59 (b. Mel. 2, 9 St. u. Vorgeb. in Gallia Narbonn.).

Κερουινοί ἢ *Βερουινοί*, Hornemänner, Völkerschaft in Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Κερουλκός, m. Hornbogner, Schütze, Bein. des Apollo, Suid.

Κεροφαῖοι, Volk in Afrika, Ptol. 4. 3, 26.

Κερρήνιοι (*Κεβρήνιοι?*), Volk in Thracien, Polyaen. 7, 12.

Κερρητανοί, iberisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3. 162, Plin. 3, 3, 4, A., b. Ptol. 2, 6, 69 **Κερρουτανοί**.

Κέρσης, m. Scheerer, *λῃστής*, Nic. Dam. fr. 49.

Κέρσικα νῆσος, Kahla (Schorgast), = *Κόρσικα*, w. s., Plut. Parall. 13.

Κερσοβλέπτης, ου, (ὁ), Schorkopf. S. des Kotys, Beherrscher der Odrysen u. thrazischen Küstengegenden, Isocr. 8, 22, Aeschin. 2, 9—98, ö. 3, 61—74, ö., Dem. 8, 64—23, 192, ö. u. Schol., D. Sic. 16, 34, Strab. 7, 331, fr. 48, Polyaen. 7, 31. 32, Harp. s. v. u. s. *Ἀμάδοκος*, Suid.

Κέρσος, s. *Κάρσος*.

Κέρσουνον, Kahlenberg, St. in Corsika, Ptol. 3, 2, 7.

Κέρτα, n. Stifft (= *κτίσμα*. s. St. B. s. *Ἐπιφάνεια*). Stadt (ὑπὸ *Ἀρμηνίων* —), Hesych.

Κέρτισσα, St. in Unterpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 6.

Κερτωνός, οῦ, (ὁ), St. in Mysien, nach Einigen = *Κυτώνιον* od. *Καρίνη*, Xen. An. 7, 8, 8 (v. l. *Κερτώνιον* u. *Κερτόνιον*).

Κερύνεια, in Ael. v. h., D. Sic., Theophr. u. Ath. **Κερυνία**, ἡ, Horneck (so auch nach Movers II. p. 223, der es aus dem phönizischen ableitet, nach Paus. 7, 25, 5 entweder nach dem Berge od. einem Herrscher benannt), 1) St. u. Berg in Achaja, j. Kurnitza, Pol. 2, 41, Ael. n. an. 11, 19. v. h. 13, 6, Theophr. h. pl. 9, 18, 11, Ath. 1, 31, f, Paus. 7, 6, 1. 25, 5, Strab. 8, 387, v. l. *Κεραυνία*. Ew. **Κερυνεῖς**, Pol. 2, 41, sg. *Κερυνεύς*, Pol. 2, 43. Adj. a) **Κερύνειος** *πάγος*, das Gebiet von K., Call. h. 3, 109. b) fem. **Κερυνῖτις**, **ιδος, ἔλαφος**, die Hirschkuh, welche Herakles lebendig fangen mußte, Apd. 2, 5, 3. 2) St. auf Cypern, D. Sic. 19, 62. 79, Scyl. 103, St. B. s. *Πηγαί*, Anon. st. mar. magn. 312. 313 (v. l. *Κυρηναῖον*, wie sie denn in Boisson. An. IV, p. 283 *Κυρήνη*, Hierocl. 707 *Κυρηνία*, Const. Porph. them. 1, 15 *Κυρήνεια*, Geogr. Rav. Cernia, Tab. Peut. Cerinia heißt). Ew. **Κερυνίτης**, D. Sic. 19, 59. S. *Κερωνία*.

Κερύνης, m. Hornes, S. des Temenos, Paus. 2, 28, 3.

Κερυνίτης, m. *Hornbeck, Fl. in Achaja bei Keryneia, Paus. 7, 27, 5.

Κερφέρης, m. K. von Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105).

Κέρφιος, m. S. des Aeolus, s. L. in Strab. 9, 438.

Κερχνεία, f. *Hirseborn, eine Quelle bei Lerna, Aesch. Prom. 676 (v. l. *Κεγχρεία*, w. s.).

Κερχνίς, ίδος, f. = *Κεγχρίς*, zum Hafen in Korinth gehörig, Call. h. 4, 271.

Κέρωνες, Volk in Britannia barbara, Ptol. 2, 3, 11.

Κερωνία ἢ *Κεραυνία*, St. auf Cypern, = *Κερυνεία*, w. s., Ptol. 5, 14, 4.

Κερωσσός, f. (s. Arcad. 78, 4), Horneck, Insel im ionischen Meere bei Melite, Ap. Rh. 4, 571.

Κεσαρία, = *Καισάρεια*, w. s., St. in Kappadocien. Inscr. 4, 7287.

Κεσβέδιον, (τό), ein Ort u. Tempel des Zeus in Kleinasien, Pol. 5, 76.

Κεσία (*Καισία*). Inscr. 2, 1989, 2. Sp.

Κεσίανα, Kastell in Dalmatien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 50), Sp.

Κέσιος, ου, m. lat. Caesius, Mannsn. auf einer Münze aus Abdera, Mion. S. II, 207.

Κέσκιος, wenn griech., vielleicht = *Κέσχος*, Fellenberg, Hafenstadt in Cilicien, od. nach Zen. 4, 51 in Pamphylien, u. nach Andern, s. nott. zu Zen. a. a. O., in Pisidien, mit einem Flusse *Νοῦς*, daher die Komiker sagten, was sprichw. wurde: *Κέσχον οὐκ ἔχεις* od. *ἔχουσα*, Zen. 4, 51 u. nott., Hesych., Suid., od. *Κέσχον οἰκεῖς*, Zen. 4, 51, *Κέσχος οὐκ ἦν*, Suid., od. *Κέσχος πόλις*, Hesych. (v. l.). *Κέσχων πόλις*, Diogen. 5, 52, Apost. 9, 70, s. Phot. u. Eust. Od. p. 1392, 19.

Κέσουννα, Kastell in Dardanien. Proc. aed. 4, 4 (281, 33), Sp.

Κεσσά, (ἡ), Stadt in Aegypten, Alex. Pol. fr. 14.

Κεσσερώ, f. St. in Gallia Narb., Ruinen beim j. S. Tiberi am Herault, Ptol. 2, 10, 9, Plin. 3, 4, 5, Tab. Peut., It. Hieros.

Κεττεύς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 36, 2.

Κεστία, lat. Cestia, *Ἑλένη*, Inscr. 2, 3302, 1. — 3. 6245, Sp.

Κεστιανός, *Αἴλιος Κ.*, Inscr. (Thesp.), Keil Inscr. boeot. v, 6.

Κεστιλία, Römerin, Ael. v. h. 14, 45.

Κέστιος, lat. Cestius, plebejisches Geschlecht in Rom, a) *Κέστιος Γάλλος*, Ios. vit. 71. b. Iud. 2, 14, 8, u. bloß *Κ.*, Ios. b. Iud. 2, 16, 1 — 20, 1, ö. b) *Κ. Μακεδονικός*, App. b. civ. 5, 49. c) Andere: App. b. civ. 4, 26. — Inscr. 2, 3302. — Auf einer Münze bei Mion. v, 169.

Κέστρεον, n. Egenburg (Eg = Spitze), Ort auf Tenos. A. Rang. n. 900, Ross 102.

Κεστρία, f. Eckendahl (Eg = Spitze), 1) T. des Campus, Gem. des Helenos, Serv. ad Virg. Aen. 3, 334. 2) Gegend in Chaonien, St. B. s. *Τροία*.

Dav. **Κεστρινοί,** Name von Stieren, Lyc. in Schol. Ar. Pac. 925, Suid. s. *λαρινοί*, b. Hesych. **Κεστρινικοὶ βόες.** 3) St. in Epirus (Thesprotien), Ew. Cestrini, Plin. 4, 1. Die Landschaft **Κεστρίνη,** f., Thuc. 1, 46. nach Paus. 2, 23, 6 nach *Κεστρῖνος* benannt, nach Hesych. früherer Name von Chaonien. Bei Scyl. 26 *ἡ* **Κεστρίς,** *ίδος*.

Κεστρῖνος, m. Eckhel, S. des Helenus, St. B. s. *Καμμανία*, Paus. 1, 11, 1. 2, 23, 6.

Κέστρος, (*ὁ*), Eck, Eimbeck (= Eginbach), 1) Trojaner, Qu. Sm. 8, 293. 2) Fl. in Pamphylien, j. Karahissar, Strab. 12, 571. 14. 667, Nic. Alex. 404 u. Schol., Ptol. 5, 5, 2, An. st. mar. magn. 219. 220, Mel. 1, 14, v. l. für *Καΰστρος*, w. f.

Κέτην, *ηνος*, m. ägyptischer Name des Königs Proteus, D. Sic. 1, 62.

Κετία, f. St. der Lateiner, Dion. Hal. 8, 36 (v. l. *Σετία*), f. *Κέτος*.

Κετιανοί, Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 18.

Κέτιον *τὸ ὄρος*, Berg in Norikum, j. Kahlenberg, Ptol. 2. 13 (14), 1. 14 (15), 1.

Κέτιος, *ου*, m. (Höhle = *κήτιος*?), Name auf einer kolophonischen Münze, Mion. S. VI, 97.

Κέτος, m. (Tiefenbach?), Fl. bei Kyme, Arist. mir. ausc. 95.

Κευθώνυμος, m. Bösenhören (nach Suid. *ἐπὶ τῶν αἴσχιον κλέος ἐχόντων ἢ οὗ ἄν τις ἐπικρύψειε τὸ ὄνομα, ἢ δυσωνύμου*), 1) V. des Menötes, Apd. 2, 5, 12. 2) = *Κυθώνυμος*, w. f., Suid.

Κεῦλη, f. Spalt, Frauenn., Keil Inscr. boeot. XLIV, a (verwandt mit *κέας* u. *κεάδης*, f. Steph. thes. Par. IV, p. 1395).

Κεφαλαί, *ῶν*, (*αἱ*), Koppenfels (*κεφαλή* = phönizisch. rûs), Vorgebirge an der großen Syrtis, j. Mesurata, Strab. 17, 835. 836, Plut. Dion. 25, An. st. mar. magn. 92. 93, Ptol. 4, 3, 13. 2) *Βοὸς Κεφαλαί*, f. *Βοῦς*.

Κεφαλᾶς, *ᾶ*, m. Köppe, Mannsn., Inscr. 3, 4767, 8.

Κεφαλή, f. Koppen, 1) attischer Demos der Akamantischen Phyle, beim Hymettus (südl. u. östl., f. Paus. 1, 31, 1), Harp., Suid., Phot., Schol. Ar. Av. 417, St. B. s. *Βοὸς Κεφαλαί*, Ross Dem. Att. 1. Adv. **Κεφαλῆσι** od. **-σιν,** in Keph., Ar. Av. 476, Paus. 1. 31, 1 (*Κεφαλῆσι*), Isae. 2, 31, u. fr. b. Harp., f. *Ἀφροδίτη*. **Κεφαλῆθεν,** aus K., gew. Bezeichnung der Demoten (doch sagte man nach St. B. s. *Βοὸς Κεφαλαί* auch **Κεφαλεύς**), f. Diod. b. Harp., Dem. 59, 61. 71, Suid., Att. Seew. X, e. 87. 149. XIII, a, 159. XIV, d, 41. XVI, a. 105, b. 227, c. 178. VII, b. 11. 15. c. 8. 55, Inscr. 151. 152, b. 191. II, 10. 192, 6. 275, Ross Dem. Att. 11. 14. 97—99, Meier ind. schol. n. 18. 22. **Κεφαλῆζε,** nach K. hin, Ioh. Al. p. 34, 22, f. Goettl. Accent. p. 359. 2) späterer Name für *Ἰωνία* in Cilicien, An. st. mar. magn. 164. 3) Ort in Afrika, Proc. b. V. 1, 14. = *Καπούτβαδα*, b. Thphn. 294, 1 *Κεφαλὴ Βραχοὺς* (!).

Κεφάλης, *ητος*, m. Köppe, Mannsn., Choerob. in Bekk. An. 1189.

Κεφαλίδαι, Köpfinger, ein Geschlecht in Athen, Hesych.

Κεφαλίδης, m. Köpling, viell. bei den Scythen *Ἄβαρις*, C. Inscr. 2, p. 113. a, Sp.

Κεφαλίων, *ωνος*, m. Köppen, 1) = *Κάφαυρος*, w. f., Hyg. f. 14. 2) Geschichtschr. zur Zeit des Hadrian, Phot. 68. 161. 3) Gergithier, = *Κεφάλων*, Ath. 9, 393, d, Suid., der ihn mit n. 2 vermischt. 4) Athener, Inscr. 167. — Att. Seew. XVII, c, 7. — Din. b. Galen. in Hippocr. progn. 1. 3, vol. 18, 2, p. 237 ed. Kühn. — Ath. 4, 164, a. 5) Künstler in Gold aus Rom, Raoul Rochette l. à M. Schorn p. 63. 6) öfter auf Münzen, z. B. aus Pergamus, Mion. II. 598. 7) Titel eines Dialogs des Diogenes, D. L. 6, 2, 12.

Κεφαλλῆνες, *ων*, dat. ep. *ήνεσσιν* (Od. 24, 378, Strab. 10, 452), sg. *Κεφαλλήν*, Arist. or. 50, p. 695, voc. *Κεφαλλῆν*, Soph. Phil. 791, Eust. 1396, 7, (*οἱ*, *ὁ*) (über die Betonung f. Arcad. 9, 1, vgl. mit Herdn. *π. μον. λέξ.* 17, 1), hie u. da auch *Κεφαλῆν*, *ῆνος*, geschr., Arist. poet. 25, Et. M. 586, 40, Suid. (doch dies verworfen von Eust. 707, 41, u. zu D. Per. 431), Koppner (nach Paus. 1, 37, 6, Strab. 10, 456. 459, Et. M. 507, 26. 586, 40, Schol. Il. 2, 631, St. B. s. *Κράνια*, Heracl. Pont. fr. 17, Schol. Lycophr. 930, Eust. zu D. Per. 431 nach *Κέφαλος* benannt), urspr. die Unterthanen des Odysseus, die außer der Insel Kephallenia Ithaka, Zakynthos u. einen Theil von Akarnanien bewohnten, Il. 2, 631. Od. 20, 210—24, 429, ö., Soph. Phil. 264, Qu. Sm. 5, 429, Antp. ep. X, 25, Dion. Calliph. Hell. 50, Strab. 10, 452. 456. 461, doch später bloß die Ew. der Insel *Κεφαλληνία*, j. Cefalonia, Thuc. 1, 27, Dem. 32, 14. 23, D. Per. 436 u. Eust., Scymn. 466, Pol. 3, 3. 4, 6, Paus. 6, 15, 7, Arist. or. 46, p. 351. Heracl. Pont. fr. 17. 32, Eust. zu D. Per. 431, Meier ind. schol. 1. Bei Pol. 22, 13 u. Strab. 10. 452. 456 heißen sie auch **Κεφαλλήνιοι** u. Clem. Al. str. 3 §. 5 **Κεφαλληνεύς,** u. b. Serv. ad Virg. Ecl. 8, 68 Cephallenitae. Nach ihnen hieß Dulichion sowohl als Same (Strab. 10, 456. 477) (*ἡ*) **Κεφαλληνία,** ion. (Her. 9, 28) *ίη*, in Ael. n. an. 5, 9, Scyl. 34, Arist. h. an. 8, 28. mir. ausc. 9, App. b. civ. 5, 25, Ptol. 3, 14, 12. 8, 12, 15, Schol. Od. 17, 207, Flor. 2, 9 **Κεφαληνία,** bei Proc. Goth. 3, 40 *Κεφαλωνία*, b. Plin. 4, 12, 19 Cephallonia, in Eur. Cycl. 103 aber *γῆ Κεφαλλήνια*, bei Heliod. 4, 16. 5, 22 bloß *ἡ Κεφαλλήνων*, während später nur die Insel Cefalonia diesen Namen führte (Koppen), f. Thuc. 2, 30, Xen. Hell. 6, 2, 31. 33, Scyl. 114, Dem. 32, 8. 9. 22, Pol. 5, 3—27, 6, ö., Strab. 2, 124—14, 637, ö., D. Sic. 11, 84—15, 36, Plut. qu. gr. 14, D. Cass. 49, 17. 69, 16. Inscr. 3, 6190, 3, 5, Liv. 37, 13. 38, 28, u. Mela 2, 7, 10 Serv. zu Virg. Aen. 7. 207 nennt eine Stadt in Thracien so, = Same, doch wahrsch. Same in Kephallenia. Adj. davon: a) **Κεφαλληνιακὸς** *ὁ πορθμός*, Strab. 8, 351. b) **Κεφαλληνίς,** *ίδος*, *αἶγες*, Ael. n. an. 3, 32.

Κεφαλλήν, *ῆνος*, m. Koppener, 1) ein Kaufmann, Paus. 4, 20, 8. 2) ein Citharöde, Paus. 10, 7, 4.

Κεφαλοίδιον, n., Archestr. b. Ath. 7, 302, a **Κεφαλοιδίς,** u. ebenso Plin. 3, 8, 14, b. Ptol. 3, 4, 3 *Κεφαλοιδίς* *ἢ* **Κεφαλώδης,** b. D. Sic. 23, 31 *τὸ* (sic) **Κεφαλύδην** (acc.), Kopfstadt, St. in Sicilien, j. Cefalu, D. Sic. 14, 56. 78. 20, 56, Strab. 6, 266, Inscr. 4, 9049, Cic. Verr. 2, 52, A. Dav. Cephaloedias ora, Sil. 14, 252.

Κεφαλόνησος, f., b. Plin. 4, 13. 27 Cephallonnesus, Koppen, Insel bei der taurischen Chersones, Ptol. 3, 5, 8. vgl. Ammian. Marc. 22, 8.

Κεφαλλίς, f. Köppen, aus Orchomenos, Keil Inscr. boeot. LXVII, b, 2.

Κέφαλος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. *Κέφαλε*, (ὁ), Kopp, 1) S. des Hermes u. der Herse, Apd. 3, 14, 3, od. der Kreusa, Hyg. f. 160, nach Hyg. f. 270 S. des Pandion, Geliebter der Eos, Nonn. 4, 194—42, 247, ö., od. S. des Phaethon, Hes. Th. 986 u. A., s. Schol. Il. 2, 173, Et. M. 117, 38, wahrscheinlich Heros der Kerameis in Athen (*ἀστὸς Ἀθήνης*, Nonn. 48, 680, Suid. s. *κεραμεύειν*). 2) S. des Deion od. Deioneus, Gem. der Prokris, nach welchem die Kephallenier benannt sein sollen (Paus. 1, 37, 6, Strab. 10, 456. 459. 461, Heracl. Pont. fr. 17, Et. M. 507, 26), ebenfalls Geliebter der Eos, s. Eur. Hipp. 455, Xen. Cyn. 1, 2. 6. Call. h. 3, 209, Apd. 1, 9, 4. 2, 4, 7. 3, 15, 1, Strab. 10, 452, Paus. 1, 3, 1. 3, 18, 12. 10, 29, 6, Ath. 13, 566, d, Palaeph. 8, 5, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Pherec. in Schol. Od. 11, 320, Apost. 16, 42, Phot. lex. s. *Τευμησία*, Schol. Il. 4, 330, Eust. 307, 5. 1688, 20, Serv. zu Virg. Aen. 6, 665, Hyg. astr. 2, 35, f. 125. 189. 270, St. B. s. *Κράναοι*, Ov. met. 7, 493 u. ff. Jäger wie er, *Κέφαλοι*, Ael. n. an. Epilog., s. Schol. Eur. Or. 1648, Ant. Lib. 41. 3) Sicilier, a) Rhetor aus Syracus, der zu Perikles Zeit nach Athen kam, V. des Redners Lysias, Person in Plat. rep. 1, 328, b, ö., Plut. Stoic. rep. 15. S. Plat. Phaedr. 227, a. 263, d, Lys. 12, 4. Dem. 59, 23, D. L. 3, n. 19, Plut. x oratt. Lys. 1. b) dessen Großvater, Plut. x oratt. Lys. 1. 4) Athener, a) Kollyter, Staatsmann u. Redner, Ar. Eccl. 248, Aeschin. 3, 194, Din. 1, 39. 76, Dem. 18, 219. 251, Paus. 3. 9, 8, Ath. 13, 592, c, Harp., Suid. s. v. u. s. *ἐπιτιμία* u. *Οἴηθεν*, viell. auch And. 1, 115. 150 u. Inscr. 84 u. das. Böckh. Vgl. übrigens Bait.-Saupp. fr. oratt. II, p. 217. b) Inscr. 2, 1795, a. 2671, 56. 4, 7531. c) *ἐκ Κηδῶν*, Arch. Anz. 1854, p. 477. 5) Molosser, Pol. 27, 13, er u. seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Pol. 27, 13. 30, 7. 6) Phoker, D. Sic. 4, 53. 7) Korinthier, D. Sic. 13. 35. 16, 82, Plut. Tim. 24. 8) Klazomenier, Person in Platons Parmen. 126, a. 9) auf Münzen aus Thessalien u. Abydos, Mion. II, 2, 633. 10) *Κεφάλου τὰ χωρία*, die Anhöhen des heiligen Antonius auf Paros, s. Thiersch par. Inschr. S. 594. 595.

Κεφαλοτόμοι, pl. Kopfabschneider, asiatisches Volk in der Gegend von Kolchis, Plin. 6, 5, 5.

Κεφάλων, *ωνος*, voc. (Pol., Plut.) *Κεφάλων*, m., im ägypt., Inscr. Pap. Cas. 31, 6 **Κεφαλῶν**, *ῶνος*. s. Letronne rec. 1. 390, Schedel, 1) Freund Philipps, Pol. 8, 14. 2) Freund des Aratus, Plut. Arat. 52. 3) Athener, Aphidnäer, Dem. 45, 19. 4) Thessalier, Leake Inscr. n. 218 (Lebas n. 1187). 5) Gergithier, Schriftst., St. B. s. *Ἀρίσβη*, *Γραικός*, Strab. 13. 389, D. Hal. 1, 49. 72, Parthen. erot. 4, 34. Et. M. 490, 2, Fest. 266, bisw. mit *Κεφαλίων* verwechselt, w. s. 6) Anderer, s. Aegypt. Inscr. oben.

Κεφαρνώμη, f. Flecken, Ios. vit. 72.

Κεφηρῖται, Volk, Ios. 5, 1, 16.

Κέφθου, Inscr. 2, 2180. 30.

Κεφιλών, m. Aegyptier, Pap. Cas. 4, 9.

Κεφρήν, m. ägyptischer König, = *Χεφρήν*, w. s., D. Sic. 1, 64. — Synes. ep. 58, p. 201, Suid.

Κεφώνιος, m. (Dümmerlings d. i. von beschränktem Verstande, wenn zusammenhängend mit *κέπφος*, *κέμφος*), Patron. eines Orchomeniers Ameusias, Keil Inscr. boeot. II, 41.

Κεχαρισμένος, m. Liebmann, Mannsn., Att. Inschr. im Museum der arch. Gesellschaft zu Athen, K.

Κεχηναῖοι, *ων*, pl. Gaffenäer, komische Anspielung auf Athener, Ar. Equ. 1262 u. Schol., Suid.

Κεχίας, m. Thespier, Keil Inscr. boeot. LXII, f., s. *Ἐχίας*.

Κέως, gen. *ω* (s. Et. M. 220, 14. 507, 51), dat. *ῳ* (äol. *ω*, Inscr. 2350), acc. *ω*, doch in An. st. mar. magn. 284 *ων*, lat. auch Cea (Plin. 4, 5, 20, 31, 2, 12), Ptol. *Κία*, w. s., in Sot. Parad. c. 25 *ἐν Κείῳ*, Holstein (s. *Κῶς*), 1) (ἡ), eine der cycladischen Inseln = *Κῶς*, *Κόως*, w. s., die früher auch *Ὑδροῦσα* (*Ὕδρουσα*) hieß, Heracl. Pont. fr. 9, Hesych. s. *Ὑδροῦσα*, Plin. 4, 5, 20, s. Pind. I. 1, 9, Plat. Hipp. maj. 282, c, Xen. Hell. 5, 4, 61, Scyl. 58, Aeschin. 1, 1. Lyc. 32, Arist. mir. ausc. 143, Pol. 6. St. B. s. *Κάρθαια*, Ath. 2, 61, d. 3, 77, e, Plut. Tim. 35. Nic. 2. Dem. 1, Strab. 10, 485. 486, Dion. Calliphr. Hell. 135, App. b. civ. 5, 7, Suid., Schol. zu Aeschin. 1, 64 u. zu Ap. Rh. 2, 498. Sprichw. von ihrer unordentlichen Zeitrechnung war: *ἐν Κέῳ τίς ἡμέρα;* app. prov. 2, 61, Hesych., wogegen es von ihrer Rechtlichkeit hieß: *οὐ Χῖος ἀλλὰ Κεῖος*, Ar. Ran. 970. Ew. **Κεῖος, Κεῖοι**, Plut. Arist. 2, Strab. 10, 448, Ath. 13, 610, d. D. L. 9, 8, 1, Heracl. Pont. fr. 9, Suid. s. v. u. s. *Σιμωνίδης*, Et. M. 507, 51, u. *Κήϊος*, w. s. 2) m. S. des Apollo u. der Rhodoessa aus Naupaktus, nach welchem die Insel benannt sein soll, Et. M. 507, 52, Heracl. Pont. fr. 9.

Κήβ, m. S. des Helios, = *Κρόνος*, K. von Aegypten, Io. Ant. fr. 1, 21, Malal. in Cram. An. Par. 2, 385.

Κηδαλίων, *ωνος*, (ὁ), Fegebank (s. Lex. unter *κήδαλον*), Naxier, Diener u. Lehrmeister des Hephästos, Schol. Nic. Th. 15, seine Abbildung, Luc. dom. 28. Es war der Titel eines Satyrdramas von Sophokles, Ath. 4. 164, a.

Κηδοί, so Ross Dem. Att. n. 2 und nicht *Κηδαί*, Sorge (wie Neusorge), attischer Demos zur erechtheischen Phyle, *ἐκ Κηδῶν*, Dem. 47, 5, St. B. s. *Ἀβρότονον*, Att. Seew. x, c. 56, f. 40, Inscr. 275, 1, 16, Ross Dem. Att. 2. 5. 100.

Κηδαμούσιοι, s. *Κοιδαμούσιοι*.

Κηδάρ, m. hebr. Indecl., S. Ios. 1, 12, 4 *Κήδαρος*, S. Ismaels, Suid., Theodoret. in Ps. 119, 5. (Bei Hesych. *Κηδάρ* = *πένθος*, doch s. Psalm a. a. O.)

Κηδέστης, m. Schwägerchen, Et. M. s. v.

Κηδίδης, m. Trautmann, alter Dithyrambendichter, Phot. 160, 19, l. d. Im Et. M. 166, 5 *Κηδείδης* (s. *Κηκείδης*). Aehnl.:

Κήδοκτος, m. dav. *Κηδόκτου πεδία* in Thracien, Nic. Br. 4, 5 (155, 13), u. **Κηδούκτου** *χῶρον*, Genes. 42, 6, Sp.

Κήδων, *ωνος*, m. Sorge, Athener, D. Sic. 15, 34. — Scol. 27 ed. Bergk.

Κηδωνίδης, *ου*, m. Sorges, Athener, Aeschin. 1, 52. Harp., Suid.

Κηθείδης, m. Hilff (s. *κήθευον* = *συνεπορεύοντο*, *ἐκήθεον* = *ἐβοήθουν*, *κεαθοί* u. *κηθοί* = *βοηθοί*, Hesych.), Dithyrambendichter, Hesych. S. *Κηδίδης* u. *Κηκείδης*.

Κήιος, *ία*, ion. (Her.) u. ep. (doch nicht bei Hom.) = *Κεῖος*, s. *Κέως*, Her. 4, 35—8, 46, ö., Nonn. 5, 281, Bacch. ep. VI, 313, Timocr. ep. XIII, 31, insbes. von Simonides, Her. 5, 102. Anth. VII, 296 u. 347, tit., dah. dieser auch bloß *Κήιος ἀοιδός* genannt wird, Theocr. 16, 44 u. Schol.

Κηκείδης, *ου*, Schelb (d. i. Tadler, wenn es anders mit *κηκάς* zusammenhängt), Dithyrambendichter, Ar.

Nub. 985, u. Cratin. in Schol. dazu, b. Suid. v. l. **Κηκίδης** und **Κυκήδης**, wo es Wirrer heißen würde.

Κηκεῖς, *έων*, indisches Volk, Megasth. in Arr. Ind. 4, 8 (indisch: Cecaja).

Κήλ., Aegypt., Pap. Lugd. B. p. 98. 107.

Κηληδόνες, f. Rundrinten, durch ihren Gesang bezaubernde mythische Wesen, wie die Sirenen, doch ohne deren Bösartigkeit, Pind. b. Paus. 10, 5, 12 u. Ath. 7, 290, e. Vgl. Lob. path. p. 54, n. 11.

Κήλητος, *ου*, m. Stiller, Aegyptier, Inscr. 3, 5032, Sp.

Κήλητρον, n. Friedeck, macedonische Stadt in der Landschaft Orestis, j. Castona, Liv. 31, 40.

Κηλοῦσα, *ης*, f. 1) Friedericke d. i. friedensreiche, Ruhe bringende, M. des Asopus, Paus. 2, 12, 4 (v. l. *Κήγλουσα*). 2) Friedberg, Berg in Sicyon, Xen. Hell. 4 7, 7. Vgl. *Κήλωσσα*.

Κηλύτης, m. Friedrich (d. i. Friedensreich, Friede od. Ruhe bringend), Bein. des Athanasius, Thphn. chrn. 207, 1, Sp. Aehnl.:

Κήλων, m. Bein. des Timotheus, Thphn. 240, 6, Sp.

Κήλωσσα, *ης*, (*ἡ*), = *Κηλοῦσα*, Berg in Sicyon, Strab. 8, 382.

Κήναβον, n. St. der Karnuter am Ligris, j. Orleans, Ptol. 2. 8, 13, Strab. 4, 191, Caes. b. Gall. 7, 3—8. 5 ö., A.

Κηναῖον, (*τὸ — ἄκρον* od. *ἀκρωτήριον*), b. Ptol. 3, 15, 23 **Κήναιον** *ἢ Κύναιον ἄκρον*, Blankenstein (*κήνεον = καθαρόν*, Hesych.), nordwestl. Vorgebirge von Euböa, j. Cap Lithada, h. Apoll. 219 (2, 41), Soph. Trach. 753. Thuc. 3, 93, D. Sic. 4, 37, Strab. 1, 60—10, 446, ö., St. B. s. *Αἶον*, Plin. 4, 12, 21, Mel. 2, 7, mit einem Tempel des Zeus, der davon (*ὁ*) **Κηναῖος** heißt, Aesch. fr. Glauc. 23, Soph. Trach. 238, Apd. 2, 7, 7, Scyl. 58, Suid., Ov. met. 9, 136, dah. **Κηναία** *κρηπὶς βωμῶν*, Soph. Trach. 993.

Κηνσωρεῖνα, f. d. röm. Censorina, Inscr. 3, 6661. Aehnl.:

Κηνσωρία, f. Inscr. 3. 4057. 6159.

Κηνσωρῖνος, m., u. Inscr. 2, 2698 b **Κενσορῖνος**, d. röm. Censorinus, *Λεύκιος* oder *Λούκιος* **Κ.**, Plut. Ant. 24, Zos. 2, 4, vgl. mit Plut. Coriol. 1, Syll. 5. Crass. 25, App. b. civ. 1, 71, Memn. fr. c. 53, Inscr.

Κήπαις, m. Gardener, auf einer Münze, Mion. III, 187.

Κηπεύς, m. Gärtner, Anführer der Centauren, Nonn. 14, 188 (Graefe: *Κητεύς*). Aehnl.:

Κηπίας, m. erdichteter Name, Theophyl. ep. 59.

Κηπίδες, *ων*, *αἱ νύμφαι*, Gartennymphen, Aristaen. ep. 1, 3. Conj.

Κηπίδης, *ου*, m. Gärtners, Inscr. 4, 9294, b, Sp.

Κῆπις, *ιδος*, m. Gärdner. Athener, V. des Adimantus, Plat. Prot. 315, e, f. Keil Anal. epigr. p. 221. 2) ein Bildgießer, Plin. 34, 8, 27. — Sprichw. war *Κήπιδος σκέλος*, gebildet nach *πέρδικος σκέλος*, Hesych., f. Meinek. Com. Gr. v, p. 129.

Κηπίων, *ωνος*, m. Gartner, Schüler des Terpander, ein Aulode, Plut. mus. 6. Nach ihm hieß eine musikalische Weise *κηπίων*, Plut. mus. 4. S. *Καπίων*.

Κῆποι, (*οἱ*), b. Scym. 899, An. p. pont. Eux. 48, St. B. s. *Ψησσοί*, Harp. auch **Κῆπος**, f. Garthe, 1) St. im asiatischen Sarmatien am cimmerischen Bosporus, Aeschin. 3, 171, Scyl. 72, D. Sic. 20, 24, An. p. pont. Eux. 46, Strab. 11, 495, Suid., Proc. Goth. 4, 5, Mel. 1, 19. 2) Ort in Athen mit einem Tempel der Aphrodite, die davon (Paus. 1, 27, 3) *ἡ ἐν Κήποις Ἀφροδίτη* hieß, Paus. 1, 19, 2. 3) Ort in Kreta, Genes. 103, 11 u. daselbst Bergler. 4) Gegend um Panormos in Sicilien, Ath. 12, 542, a. 5) der Kampfplatz in Olympia, Pind. Ol. 3, 43 (*κᾶπος*). 6) *κῆπος Εὐβοίας*, Soph. fr. 19. 7) *κᾶπος Διός*, d. i. Libyen, Pind. P. 9, 91. 8) *κᾶπος Ἀφροδίτας* d. i. Kyrene, Pind. P. 5. 31. (Ueber *Ἀδώνιδος κῆποι* f. *Ἄδωνις*.) 9) (*οἱ*) *κῆποι Μίδεω* bei Edessa, Her. 8, 138, *τοῦ Καίσαρος* u. *τοῦ Ἀντωνίου* an der Tiber, D. Cass. 42, 26, vgl. mit 44, 35—47, 40, *Ἀσιατικοῦ*, D. Cass. 60, 31, u. *Σιλλούστειοι*, D. Cass. 66, 10.

Κηπρόβοτος, m. K. in Indien, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 54, b. Plin. 6, 26, 104 Caelobothras, b. Ptol. 7, 1, 86 *Κηρόβοθρος*, sanscr. Keralaputras.

Κήπων, *ωνος*, m. Gärtner, Inscr. n. 1570, Conj.

Κήρ, *ός*, f. (über die Betonung f. Et. M. 511, 22, Arcad. 125, 10, Hesych., vgl. mit Schol. Il. 4, 446) Todesgöttin, insbes. Walküre, nach Hes. th. 211 T. der Nacht, f. Il. 23, 78. Od. 18, 155, Hes. sc. 156, Qu. Sm. 2, 266—12. 473, ö., Anth. VII, 154. app. 221, Aeschin. 1, 149, verbunden mit *φόνος*, *θάνατος*, Od. 4, 273—16, 169. Ihre Abbildung, Paus. 5, 19, 6. Gewöhnl. im Plural, denn es gab *μύριαι*, Il. 12, 326, u. zwar mit *θανάτοιο* verbunden, Il. 2, 302 21, 548, ö., Qu. Sm. 8, 152, u. *Ταρταροι*, Eur. H. f. 870 u. ohne Zusatz, Qu. Sm. 1, 172—14, 563, ö., Pind. fr. 245, Ap. Rh. 1, 690. 4, 1483. 1663, Soph. O. R. 472. Trach. 133, Eur. El. 1252. H. f. 481 (*νύμφαι*), Mimn. 2, Sim. 94, Anth. VII, 439. 700. IX, 111, 269, Plat. legg. 11. 937, d, b. Aesch. Sept. 1055 *Κῆρες Ἐρινύες*, während Mosch. 4, 14 beide trennte. Bei Hom. Il. 2, 210 auch *Κῆρε*. In manchen Ausgaben (Bekkers Hom. etc.) stets *κήρ* geschrieben, f. Lex. Ueber das comp. **κηρεσσιφόρητοι**, Il. 8, 527, f. Lex.

Κηρεύς, m. Bleichbach, Weißbach (f. *κηριόομαι*, im Lex. u. vgl. Strab.), Fl. in Euböa, Strab. 10, 449, Arist. mir. ausc. 184.

Κήριλλοι, *ων*, St. in Bruttium, j. Cirella, Strab. 6, 255, Sil. It. 8. 580.

Κήρινθος, *ου*, 1) f. Bienenbüttel (f. Lob. paroll. p. 244, n. 19), St. auf Euböa, Il. 2, 538, Theophr. h. pl. 8, 11, 7, Scymn. 576, Theogn. 891, Ap. Rh. 1, 79, Nonn. 13, 160, Strab. 10, 445. 446, Ptol. 3, 15, 25, Hesych., Suid., Plin. 4, 12, 21. 2) m. Wachsmann, Mannsn., Suid. u. auf einer lydischen Münze, Mion. 4, 57. Aehnl.:

Κηριοπάρων, Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (306, 12), Sp.

Κηρόβοθρος, f. *Κηπρόβοθος*.

Κηρουλάριος, m. d. lat. Caerularius, *Μιχαήλ*, Ephr. mon. 1084. Aehnl.: **Κηρολλάριος**, Nic. Br. 3, 2 (101, 17), Sp.

Κήρουχος, m. (Herz od. Wachsmann?) Milesier, von welchem das milesische Geschlecht der **Κηρουχίδαι** abstammte. Hesych.

Κήρτως, m. K. von Aegypten, Sync. 124. 160.

Κηρύκιον, *ὄρος*, (*τό*), *Heroldshöh, Berg a) auf Ephesos, Hesych., Theogn. 129, 8. b) bei Tanagra, Paus. 9, 20, 3.

Κηρυκίδης, voc. *ίδη*, m. Herolz. Archiloch. fr. 50 (85). Nchul.;

Κηρυκίων, m. Athener, *Ἐφημ. Ἀρχ. β'. περιόδου, ἀρ.* 168, K. Achul.;

Κήρυκος, m. (s. Et. M. 775, 26) Sophist aus Gerasa, St. B. s. *Γέρασα*. 2) Inscr. 4, 8842.

Κηρυκτή, f. dor. *Καρυκτή*, Heroldsplatz, Platz, wo man öffentlich ausrief, C. I. scr. t. II, p. 21, 52.

Κήρυλλος, m. Eisvogel (?), Anton. Diog. erot. 4.

Κήρυξ, (Andere wie Paus., Et. M. u. Lex. rhet. *Κῆρυξ*, denn *υ* ist nach Et. M. 511, 47 anceps, und allerdings bie u. da kurz gebraucht doch s. Herm. zu Soph. O. R. 753 u. Lob. par. p. 411), *ῦκος*, (*ὁ*), Herold, S. des Hermes u. der Pandrosos, Lex. rhet. b. Phot. 671, 16, Schol. Aeschin. 1, 20, Hesych., Poll. 8, 103, od. der Aglauros, Paus. 1, 38, 3, nach Anderen Sohn u. Vater eines Eumolpus, Schol. Soph. O. C. 1046, Paus. 1, 38, 3, s. Schol. Aeschin. 3, 18, Harp., Suid., Anth. app. 51, Schol. Il. 14, 119. Von ihm leitete das *πάναγνον γένος* der **Κήρυκες** in Athen sein Geschlecht ab, Thuc. 8, 53, And. 1, 116. 127. Isocr. 4, 157, Aeschin. 3, 18, Luc. Al. 39, D. Sic. 1, 29, Paus. 1, 38, 3, Clitod. b. Ath. 14, 660, a, Phan. b. Harp. s. v. u. s. *ἐπιμελητὴς τῶν μυστηρίων*, Lex. rhet. a. a. O., Et. M. 511, 47. 429, 47, Schol. zu Aeschin. 1, 20 u. zu Dem. 21, 27. Suid. s. v. u. s. *Εὐμολπίδαι*, s. C. Inscr. 2, p. 650, a. Dinarch sollte 2 Reden gegen sie verfaßt haben, D. Hal. Din. 11, vgl. *Κηρυκίδαι*.

Κησαβαῖος, m. S. des Ilos, Ios. 7. 12, 4.

Κησιφῶν, m., f. L. f. *Κηφισοφῶν*, Archon in Athen, D. Hal. Din. 9.

Κησκολῶν, m. Inscr. 3, 4985 (Nub.), Sp.

Κῆσος, m. Name eines Flusses, Suid.

Κησσῖνα, f. die Stadt Cesena, Agath. h. 1, c. 21 (58. 3) (l. d.), f. *Καισήνα*.

Κησώνιος, f. *Καισώνιος*.

Κηταῖον, *ἄκρον*, n. Vorgebirge des westl. Taprobane, Ptol. 7, 4. 5.

Κηταῖος, m. Hüniche, Th. Prodr. Rh. p. 162, Sp.

Κηταρία, f. Münzfelden (*κήτα- καλαμίνθη*, Hesych.), St. auf der Nordküste von Sicilien, Ptol. 3, 4. 4, u. Cetarini, Plin. 3, 8, Cic. Verr. 3, 43.

Κήτειοι, Hollbacher (s. Hesych., Strab.; Arist. nahm es in Homer für *μεγάλοι*, f. Hesych. u. Apoll. Lex. 99, 23), Volksstamm der Mysier, Od. 11, 521, Qu. Sm. 6, 168—11, 80, ö., Strab. 13, 616. 620. 14, 678. 680. Adj. *Κήτειοι ἄνδρες*, Qu. Sm. 6, 533. S. d. Flgde.

Κήτειος, m., Hesych. **Κήτειος**, Hollbach (s. Buttm. Lexil. II, 92. 98), Fl. in Mysien, nach welchem die *Κήτειοι* benannt sein sollen, Strab. 13, 616, Plin. 5, 31, 33.

Κητεύς, *έως*, m. Hünich (d. i. ungeheuer groß, *κήτιον* = *μέγαν* b. Hesych.), 1) V. der Kallisto, Pherec. b. Apd. 3. 8, 2, Hyg. p. astr. 2. 1. Schol. Eur. Or. 1642. 2) Anführer der Indier unter Eumenes, D. Sic. 19, 33 (v. l. *Κηπ.*).

Κητία (?) *ἡ ἄκρα*, Hollstein, Vorgeb. in Cypern, An. st. mar. magn. 353. 354.

Κητίς, *ίδος*, f. Hollfeld, Landschaft in Cilicien, Ptol. 5, 8, 3. 6.

Κῆτος, *ους*, m. Wallfisch, 1) das Meerungeheuer, welches die Andromeda verschlingen wollte, nach Palaeph. 38, 4 barbarischer Name des Königs *Κήτων*, Eur. fr. Androm. 2 u. 6, Apd. 2. 4, 3. 2) das Gestirn des Thierkreises, der Wallfisch, Arat. (Cic. Arat. 152), A.

Κηττοί, sg. *Κηττός* (Phot., Ross Dem. 1), in Att. Seew. x, c. 95. 108, Inscr. 101—103 auch **Κήττιοι** u. *Κήττιος* (wenn = *Κητοί* u. *Κήτιοι*: Hollfelder), attischer Demos zur leontischen Phyle gehörig, Lys. u. Diod. b. Harp., Suid., Ross Dem. Att. 8. Adj. **Κέττιος**, Inscr. 111.

Κητώ, *οῦς*, f. Hai, Seeriesin, 1) T. des Pontus u. der Gäa, Hes. th. 238. 336, Apd. 1, 2, 6. 2, 4, 2. 2) Nereide, Apd. 1, 2, 7. 3) *Νηιάς*, Gem. des Hydaspes, Nonn. 26, 355.

Κήτων, m. Riese, gewaltiger König, Palaeph. 38, 4.

Κήυξ, *ῦκος* (Andere *Κηΰξ*, Schol. Lyc. 804, Suid., od. *Κῆϋξ*, Schol. Il. 9, 562, Clem. protr. 4, 54), m. Möwe, 1) alter König von Trachin, Freund des Herakles, Hes. sc. 354, Apd. 2, 7, 6, D. Sic. 4, 36. 57, Paus. 1, 32, 6, Anton. Lib. 26, Bacch. b. Ath. 5, 178, b. 2) S. des Heosphoros, Gem. der Alcyone, Apd. 1, 7, 4, Plat. Halc. 1, Luc. Halc. 1, Zen, 1, 33. 2. 19, Schol. Theocr. 7, 57. — Hesiod verfaßte ein Gedicht *Κήυκος γάμος*, Ath. 2, 49, b, Plut. qu. conv. 8, 4.

Κηφᾶς, *ᾶ*, *ᾷ*, Suid. **Κηφάς**, Felsner (s. N. T. Ioh. 1, 43), Beiname des Apostels Simon Petrus, N. T. 1. Cor. 1, 12. 15, 5, ö., Galat. 2, 9.

Κηφεῖος, Adj. = Aethiopisch, Meroe, Prop. 4, 6, 78.

Κηφεισιῶν, = *Κεφεσιῶν*, Ross Dem. Att. 105, f. *Κηφισιά*.

Κηφεισόδοτος, m. = *Κηφισ..* S. eines Praxiteles (nicht des bekannten), Athener (*Σοβρίδης*), Ross Dem. Att. n, 167.

Κηφεισόδωρος, m. d. i. *Κηφισόδωρος*, Athener, Inscr. 245.

Κηφεύς, *έως*, ion. (Her.) u. ep. (Nonn. 1, 190) *έος*, u. in Nic. Alex. 103, Et. M. 594, 10 *ῆος*, vgl. mit Cephēos, German. in Arat. 189, d. *εἶ*, acc. *έα*, ep. (Nonn. 23, 311. 30, 274) *ῆα*, dor. auch *ῆ* (Herdn. An. Oxon. III, 238, 6), pl. *Κηφεῖς* (Schol. Ap. Rh. 1, 161), m. Stille, 1) S. des Belos (od. des Agenor), od. nach Hyg. astr. 2, 9 des Phönix, Gem. der Kassiope, V. der Andromeda, K. in Aethiopien, Her. 7, 61. 150, Ar. Thesm. 1056. 1113, Apd. 2, 1, 4. 2, 4, 3, D. Sic. 4, 9. 33, Nic. Alex. 103 (v. l. *Κοφῆνος*), Nonn. 1, 190—30, 274, ö., Luc. d. mar. 14, 1, Agath. de mar. Erythr. fr. 4, Cic. Tusc. 5, 3, Hyg. f. 64, Ov. met. 5, 12. 42. Von ihm sollen die Aethiopier *Κηφῆνες* u. ihr Land *Κηφηνία*, w. s., od. *Κηφηΐς γαῖα*, Nic. Alex. 100, Et. M. s. v., Suid., f. *Κηφηΐς* u. Cepheia (*Κηφήϊα*) arva, Ov. met. 4, 669, u. filia od. virgo d. i. Andromeda, Ov. Her. 15, 35. ars. 3, 3, 17, Prop. 1, 3. 3, genannt worden sein. Vgl. Lycophr. 834. Er wurde unter die Sterne versetzt, St. B. s. *Ἰόπη*, Luc. salt. 44. Eratosth. catast. 15, Arat. Phaen. 178, Schol. Il. 18, 489, Hyg. f. 64 u. Poet. Astr. 2, 9. 3, 8. 2) S. des Aleos, aus Tegea, ein Argonaut, Apd. 1, 9, 16. 2, 7, 3. 3, 9, 1, Ap. Rh. 1, 161 u. Schol., Orph. Arg. 198, Paus. 8, 4, 8—47, 5, ö., Apost. 14, 38. Schol. Il. 2, 498, Hyg. f. 14. Von ihm soll *Καφύαι* benannt sein, St. B. s. *Καφύαι*, Paus. 8, 23, 3. 3) S. des Lykurgos aus Arkadien, Apd. 1, 8, 2, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 162. 4) Achaer, Philost. in Tzetz. Lyc. 586.

Κηφηΐς, *ίδος*, f. 1) T. des Kepheus d. i. Andromeda, Ov. ars am. 3, 191, Manil. 1, 426. 2) *γαῖα*, f. *Κηφεύς*.

Κηφῆνες, pl., Arr. b. Eust. Il. p. 1005 **Κηφῆναι**, Stille, Stumme (ἐκ τοῦ κωφός, κωφὴν καὶ κηφὴν, Et. M.), Name der Aethiopier von Κηφεύς, w. s., Strab. 1, 42, Nonn. 2, 683, Hellan. b. St. B s. Χαλδαῖοι, Ov. met. 4, 764. 5, 1. 37. Nach Her. 7, 61 auch griechische Benennung der Perser, s. Arr. b. Eust. a. a. O. Ihr Land (Aethiopien) heißt ἡ **Κηφηνία**, u. Hellan. b. St. B. **Κηφηνίη**, St. B. a. a. O., Agath. de mar Erythr. fr. 4, nach St. B. s. Λιβύη auch überh. Benennung von Libyen.

Κῆφις, m. Stille, Chier, Mion. S. VI. 393. S. Κᾶφις.

Κηφίσανδρος, m. Faulmann, Athener, Isae. 1, 16. 28.

Κηφισεύς, έως, m. Athener, V. des Phanostratos, D. Hal. de vi Dem. 12. Aehnl.:

Κηφίσης, m. Stillacher, Mannsn., Ross Dem. Att., K. Aehnl.:

Κεφίσι für -σιδι, Inscr. 2, 2033, 2.

Κηφισιά, f. (so nach Arcad. p. 99, 4. u. nicht Κηφισία od. Κηφισσία), Stillach, eine der alten zwölf kekropischen Städte in Attika, Strab. 9. 397, dann ein Demos zur erechtheïschen Phyle gehörig, j. Kephissia. Ew. **Κηφισιεύς**, pl. εῖς, gen. pl. Κηφισιῶν st. έων, Ross Dem. Att. 105, s. Plat. Apol. 33, e, Lys. 30, 10, Isae. 6, 10—32, ö. u. fr. b. Harp., Aeschin. 2, 155, Dem. 54, 7. 8. 59, 40, Att. Seew. x, c. 151. XIV, c. 47. 53, Inscr. 160. 200. 266, 12. 275. 805, 6. II. 7. 651. 654, Ross Dem. Att. 14. 104. 105, Meier ind. schol. n. 10. 11. 17. 32. 43, od. Κηφισιῆς, Ross Dem. Att. 2. 5. 5. b, **Κηφεισιεύς** u. pl. εῖς, Ross Dem. Att. 6. 8, Inscr. 116, III, 4. 181, 9. 263, 10, ö., auch **Κηφεισιεύς**, Ross Dem. Att. 34. Adv. **Κηφισιᾶσιν**, in Keph., Aeschin. 1, 101, u. τὸ Κηφισίασιν ἱερόν, D. L. 3, 30, **Κηφισιᾶθεν**, aus Keph., Alciphr. 2, 2. 2) Eigenn., **Κηφισιεῖς**, γένος ἰθαγενῶν, Hesych., vgl. Phaed. ep. XIII, 2. 3) Κηφισία, Villa des Herodes Atticus, in Attika, Gell. n. att. 1, 2, 2. 18, 10, 1. 4) Faulborn, Quelle in Attika, Plin. 4, 7, 11.

Κηφισιάδης, (ὁ), m. Stillachs od. Faulbachs, 1) S. des Flußgottes Κηφισός, näml. Eteokles, Paus. 9, 34, 9. 2) Mannsname aus Skyrus, Dem. 52, 13—32, ö.

Κηφισιακός, ή, όν, vom Fl. Κηφισός, γογγυλίδες, Crat. b. Ath. 9, 369, c.

Κηφισιάς, άδος, 1) λίμνη, Stille od. Faule See, See in Afrika (Marokko), j. Merdja od. Murjah, Scyl. 112. S. Κηφισίς. 2) Faulbacher, φυλή, eine böotische Phyle, Paus. 9, 34, 10.

Κηφισίδης, m. Stilles, nach Keil für Ἡφισίδης zu lesen, Mion. III, 275.

Κηφίσιος, m. Stillach, Athener, 1) Anhänger des Andocides, And. 1, 38—139, ö., Lys. 6, 42. 2) Meliter, Ross Dem. Att. 5. — Andere, ebend. 92. — Meier ind. schol. n. 19. 3) Adj. S. des Kephisos = Narcissus, Ov. met. 3, 351.

Κηφισίς, dor. Καφισίς, w. s., b. Strab. 9, 407. 408 **Κηφισσίς**, ίδος, f. zur Stillach (in Böotien) gehörig, 1) Adj. a) ὄχθαι, Nonn. 47, 15, ora, Ov. met. 7, 438. undae, Ov. met. 1, 369. b) (ἡ) λίμνη, Stillacher See, der kopaïsche See in Böotien, j. See von Livadia od. Topolias, Il. 5, 709, Paus. 9, 13, 3—38, 6, ö., Suid., Hesych., Et. M. 500, 21. 512, 17. 2) S. Κηφισ. 3) See in Afrika, = Κηφισιάς, w. f., Plin. 36, 2, 11.

Κηφισίων, ωνος, m. Stillacher, Faulbach, 1) Anführer der Thebaner, D. Sic. 16, 39. 2) Athener, Ephemerid. archaeol. n. 2100.

Κηφισόβουλος, m. mit Hülfe des Flußgottes Kephisos wachend, Mannsn., Ephem. archaeol., K.

Κηφισογένης, m. (Stillacher), Mannsn., Thiersch über das Erechtheum 1, S. 92. Aehnl.:

Κηφισόδημος, (ὁ), Athener, Ar. Ach. 705 u. Schol., Suid.— Schol. zu Ar. Av. 1294.— Meier ind. schol. n. 19.

Κηφισόδοτος, ου, Mannsn., in Inscr. 2, 2322, b, 3, Add. Aehnl.:

Κηφισόδωτος, ου, (ὁ), *Stillachsgabe, wie Gottesgabe, 1) Athener, a) Archon Ol. 105, 3, D. Sic. 16, 6, D. Hal. Din. 9, de Dem. et Arist. 8. Im Marm. Par. 75 Κηφισόδωρος, wie auch D. Hal. Isae. 7 an der einen Stelle steht, doch s. Att. Seew. 4, b, 65. b) Feldherr, Xen. Hell. 2, 1, 16. c) Andere, Xen. Hell. 6, 3, 2. 7, 1, 12. d) Strateg, Aeschin. 3, 51 u. Schol., Dem. 19, 180. 23, 153—178, ö., Schol. Dem. 4, 46, Androt. b. Harp., Suid. e) Redner, Arist. rhet. 3, 4. 10. f) S. eines Theopomp, Isae. 5, 2—12. g) Koroneer, Dem. 20, 146. 150. h) Anderer, Dem. 51, 1. i) einer, gegen den Lycurg eine Rede verfaßte, Harp. s. χιλιωθέντα. k) Erzgießer u. Bildhauer, Plut. Phoc. 19, Paus. 8, 30, 10. 9, 16, 2. 30, 1, Plin. 34, 8, 19. l) S. des Praxiteles, Erzgießer, Bildhauer u. Maler, Plut. x oratt. Lyc. 30, Tatian. adv. Gr. 32, Plin. 34, 8, 19. m) Kitharöde, Anax. b. Ath. 4, 131, b. n) Andere: Ross Dem. Att. 6. 131. — Inscr. 87. 165. 169. — Att. Seew. XIII, a, 56 (Συβρίδης). — R. Rochette l. à M. Schorn p. 248. 2) Böotier, a) Böotarch, Paus. 10, 20, 3. — b) Thebaner, V. des Pherenikus, Lys. b. D. Hal. Isae. 6. 7. Aehnl.:

Κηφισοδώρα, f. Frauenn., a) aus Chäronea, Inscr. 1608, a. b) Andere: Inscr. 397. Fem. zu:

Κηφισόδωρος, ου, (ὁ), dor. Καφισόδωρος, 1) S. des Asclepios (Aesculap), Inscr. auf dem Schenkel einer Statuette im Pariser Antiken-Kabinet s. Letronne l. à M. Millingen p. 26 ff. 2) Athener, a) Archon in Athen, Ol. 103, 3, D. Sic. 15, 76, Dem. 30, 17, Inscr. b. A. Rang. n. 987, Lys. b. Hal. Isae. 5, in Marm. Par. 75 Κηφισόδωτος genannt, w. s., und ebenso D. Hal. Isae. 7, doch s. Att. Seew. 4, b, 65. b) Archon Ol. 114, 2, D. Sic. 18, 2, D. Hal. Dem. et Arist. 1. Din. 9, Arr. Ind. 21, 1. c) S. des Kephisophon, Lochag, Xen. An. 4, 2, 13. 17. d) Schüler des Isokrates, der D. Hal. Isocr. 18 ein Athener, aber b. Caryst. in Ath. 12, 548, c ein Thebaner heißt, Schriftst., D. Hal. Platon. 1. Isae. 19, Ath. 2, 60, e. 3, 122, b. 8, 354, c, Stob. 29, 98, Eustrat. in Arist. eth. Nicom. 3, 8, Euseb. pr. ev. p. 732. 792. — Bei Themist. or. 23, p. 285 Κηφισόδωροι, d. i. Schriftst. wie Keph. e) S. des Molon, Aeschin. 1, 158. f) Feldherr, Plut. x oratt. decr. 1, 1. g) Hipparch in der Schlacht bei Mantinea, Μαραθώνιος, Din. b. Harp., Paus. 8, 9, 10, D. L. 2, 6, n. 10. h) V. eines Telemach, Acharner, Telem. b. Ath. 9. 407, f. i) Andere: And. 1, 15. — Dem. 58, 19. 21. — Lyc. b. Harp. k) Pol. 17, 10 (οἱ περὶ Κηφισόδωρον). l) einer, dessen Denkmal Paus. 1, 36, 5 erwähnt. m) komischer Dichter zu Athen, nach Suid. Tragiker, Lys. 21, 4. S. Mein. 1, p. 267. fr. II, p. 883 ff. n) ein Gaukler, Ath. 1, 20, a. 14, 615, f. o) ein Bildhauer, Inscr. 364. p) Acharner, Ross Dem. Att. 9. q) Theuthrasier, Ross Dem. Att. 173. r) Athener, Ross Dem. Att. 54. s) Kydathener, Att. Seew. XVI, b. 110. t) Φηγαιεύς, Att. Seew. x, e. 143. u) Meliter, V. eines Onetor, Inscr. 85. v) Ἑρμεῖος,

B. eines Kephisophon, Inscr. 138. w) Andere, Inscr. 162. 165. 167. 169. 364. 893. 2) Böotier, Dem. 35, 13. 14. — Thebaner, Plut. Pelop. 11. gen. Socr. 28—32, ö., u. Ross Dem. Att. 64. 3) ein Maler, Plin. 35, 9, 36.

Κηφισοκλῆς, *έους,* m. d. h. mit Hülfe des Flußgottes Kephisos berühmt. 1) Chier, Paus. 10, 9, 9. 2) Schauspieler, Ath. 10. 453, a. 3) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, Schol. Aristid. p. 196, ed. Fr., Harp. s. *ἀπήχεια.*

Κηφισοκράτης, *ους,* (*ὁ*), d. h. mit Hülfe des Flußgottes Kephisos mächtig, Mannsn., Plut. adul. 22.

Κηφισός, *οῦ,* ep. auch *οῖο,* (*ὁ*), u. h. Apoll., Strab., Polyaen., Arist. ep., Eust. zu D. Per., Ptol., Schol. Eur. Med. 1, Eust. zu D. Per. 437 *Κηφισσός,* u. so als v. l. in Il. (Strab. 9, 424), Soph., D. Per. u. A. **Κηφισσός,** (Elmsl. zu Soph. O. C. 683 hielt *σσ* für unstatthaft, doch s. Lob. path. 415; üb. die Betonung aber vgl. Arcad. 77, 16, Choerob. 220, 24 u. 228, 25), dor. *Καφισός,* w. s., Stillach (s. *Κηφήν*), 1) Fl. in Phokis, der in Böotien in den Kopaïsſee mündet, j. Mawroneri, Il. 2, 522, h. Apoll. 240 (2. 62), Her. 8. 33, Xen. Hell. 4. 3, 16. Ages. 2, 9, Arist. ep. 2 (Anth. app. 9, 2), Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 9. c. pl. 5, 5, 2, D. Sic. 1, 39, Plut. Syll. 16—20. Alex. 9. Dem. 19. qu. conv. 2, 6, 1, Strab. 1. 16—9, 427, ö., Paus. 9, 24, 1—10, 34, 1, ö., Ptol. 3, 15, 13, D. Per. 440 u. Eust., Dion. Calliphr. Hell. 78, Polyaen. 1, 3, 5, Schol. zu Eur. Med. 827, zu Pind. Ol. 14 arg., so wie zu Il. 2, 29, (Eust. p. 275) u. zu Dem. 3, 27, St. B. s. *Ἀργύννιον,* Ov. met. 3, 19. Er war V. der Diaulis, Meläna u. Lilaia, Paus. 10, 4, 7. 6, 4. 33, 4. 2) Fl. in Attika, auf der Westseite von Athen, Soph. O. C. 687 (v. l.), Xen. Hell. 2, 4, 19, Eur. Med. 835 u. Schol., Strab. 9, 420. 424, Paus. 1, 37, 3, D. L. 3, n. 30, Plut. Thes. 12. Ages. 31, Nonn. 47, 79 (v. l. *σσ*). — Er wurde hier als Flußgott (Mann) mit Hörnern abgebildet, Ael. v. h. 2. 33, Eur. Ion 1261, — u. hatte ein Heiligthum bei Oropus, Paus. 1, 34, 3. 3) Fl. in Eleusis, Paus. 1, 38, 4. 4) Fl. auf Salamis, Strab. 9, 424. 5) Fl. in Sicyonia, Strab. 9, 424, Polem. in Schol. Eur. Med. 827. 6) Fl. in Argolis, Paus. 2, 20, 6, Polem. in Schol. Eur. Med. 827, Strab. 9, 424. Er wurde ebenfalls als Stier abgebildet, Ael. v. h. 2, 33, u. hatte ein Heiligthum, Paus. 2, 20, 6. vgl. mit 2, 15, 5. 7) Fl. auf Skyros, Strab. 9, 424. 8) Quelle bei Apollonia, Strab. 9, 429. 9) Eigenn., a) V. der Diogenia, Apd. 3. 15. 1. b) V. des Elieus von Tanagra, Plut. qu. graec. 40. c) der Diaulis u. s. w., s. oben. d) des Eteokles, Hes. in Schol. Pind. Ol. 14 arg. e) der Thyia, Her. 7, 178. f) der Praxithea, Lyc. 98. 100. g) Schol. Il. 2, 496. 523.

Κηφισοφῶν, *ῶντος,* (*ὁ*), d. i. mit Hülfe des Flußgottes Kephisos glänzend, Athener, 1) Archon Ol. 112, 4. D. Sic. 17, 74. 2) Freund des Euripides, Ar. Ran. 944, vgl. mit 1452 u. 53, Suid. 3) V. des Kephisodorus, Xen. An. 4, 2, 13. 4) Anderer, Xen. Hell. 2. 4, 36. 5) Päanier, a) Isae. 5. 5—12, ö. b) V. des Phermion, Dem. 35. 14. c) Anderer: Aeschin. 2. 73. Dem. 18, 21. 75. 19, 293, Din. 1, 45. d) Andere: Inscr. 150. — Meier ind. schol. 1. 6) Aphidnäer, Dem. 45, 8. 10. 19. 22. 46, 5. 59, 10. 7) Rhamnusier, Dem. 18, 19. 55. 8) Anaphlystier, Dem. 18, 75. 77. 9) Athmoner, Meier ind. schol. n. 10. 10) Hermeier, a) S. eines Kephisodorus, Inscr. 138. — b) Ross Dem. Att. 9. 11) Cholarger, S. des Lysiphon, Att. Seew. XIV, a, 21. 12) Redner, Plut. Inst. Lacon. 39. 13) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 10, wo falsch *Κησιφῶν* steht. 14) ein Sklave, Schol. Ar. Ran. 975, Suid. 15) Andere: Att. Seew. x, p. 115. — Inscr. 172. 545. 599. 2, 3219.

Κηφισώ, *οῦς,* f. Stillach, Name einer Muse, T. des Apollo, Tzetz. zu Hes. O. p. 25.

Κία f. = *Κέως,* w. s., Ptol. 3, 15, 27.

Κιαγίνσιοι, s. *Κειάγεισοι.*

Κιακίς, f. St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 6. It. Ant., Not. Imp.

Κίαμα, Taurosenthische Stadt, Cinn. 5, 12 (236, 4), wo Ducange *Κιαβία* od. *Κίοβα* (Kiowia) vermuthet, s. *Κιόαβα.*

Κίαμβ(ρ)ος, *ὁ,* Grenzfluß zwischen Ober- u. Niedermösien, j. Zibritz, Ptol. 3, 8, 2. 9, 1.

Κιάνικα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 6.

Κιανοί, s. *Κίος.*

Κιανός, ein Arzt, Galen. S. *Κίος.*

Κίασα, f. Frauenn., mit welchem man auch die *Φυλλίς* benannte, Schol. Aeschin. 2, 31, v. l. *Ρίασον.* Fem. zu:

Κίασος, m. (viell. Heiler = *Ἴασος*), V. der Kiasa, Schol. in Aesch. 2, 31 (v. l. *μίσιον*).

Κιβαλίς, *έως,* f., Zosim. 2, 18 **Κίβαλις,** u. Socr. h. e. 4, 1, 2 **Κιβάλις,** Sozom. h. e. 1, 6, Amm. Marc. 30, 24, Eutr. 10, 5 **Κίβαλαι,** St. in Niederpannonien, beim j. Vinkoutze, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Κιβαμοῦνδος, m. Enkel des Gelimer, Thphn. 296, 14, Sp.

Κίβδηλοι, Moosbrunnen (d. i. unreine), Quellen bei Trözene, Vitr. 8, 3, 6, K.

Κιβέας, m. = *Κιβῆς,* Fick, Mannsn., Arcad. p. 23, 15.

Κίβερις, Koberstein, St. des Chersones, Proc. aedd. 4, 11 (302, 7). In Agath. 5, 12 (302, 3) **Κίβηρις,** Sp.

Κίβισσος, m. Tasch, S. des Thales, D. L. 1, 1, n. 4 (v. l. *Κίβυσθος*). S. *Κύβισθος.*

Κίβρος, St. am *Κίαμβρος,* w. s., j. Oſtra-Palanka, Et. M. 581, 42, Tab. Peut., It. Ant., Proc. aedd. (Cebrum).

Κίβῦρα, *ας,* (*ἡ*), so b. Pol., St. B. s. *Τάβαι,* Strab., in Const. Porph. **Κιβύρρα,** in Ptol. 5, 5, 9 *Κίβυρα ἡ Καιβύρα,* (Koberstein?), 1) *ἡ μεγάλη,* St. in Phrygien, j. Ruinen bei Herzoum, Strab. 13, 630—14, 665, Ptol. 5, 2, 26. 8, 17, 18 (*Κίβυρα*), Ath. 14, 657. e, Pol. 22, 17. 30, 9, St. B. s. *Τάβαι* u. (*Κίβυρα*) s. *Αἴβουρα,* Anth. IX, 648, tit., Liv. 38, 14. 15, Cic. Verr. 4, 13. Ew. **Κιβυρᾶται,** (*οἱ*), Hellan. b. St. B. s. *Καβαλίς,* Pol. 30, 5. 9, Strab. 13, 631, Cic. Verr. 4, 13. Att. 5. 1, Inscr. 3, 4380. 5852, doch auch **Κιβυρεύς,** Hellan. b. St. B. s. *Καβαλίς,* u. **Κιβυρραιῶται** (Soldaten), Thphn. chron. 721, 5, od. **Κιβυραιῶται,** Thphn. 567, 18. Adj. a) Cibyratae pantherae, Cic. Att. 5, 21. b) **Κιβυρικός,** *ἡ, πέρναι,* Ath. 14, 658, a. c) Cibyraticus, a, civites, Tacit. Ann. 4, 13, Cic. Att. 5, 21, Plin. 5, 28, 29. Die Landschaft *ἡ* **Κιβυρατίς,** *ίδος,* Strab. 13, 629, u. *ἡ* **Κιβυρατική,** Strab. 14, 631, od. *τὰ Κιβυρατικά,* Strab. 14, 651. 2) *ἡ μικρά,* St. in Pamphylien, j. Ibura. An. st. mar. magn. 211. 212, Ptol. 5, 5, 9, Const. Porph. them. 1, 14, Scyl. 101. Ew. **Κιβυρᾶται,** Strab. 14, 667, Plin. 5, 27, 29. Aehnl.:

Κιβύρας, *ου,* m. Kober, 1) Br. des Marsyas, Gründer von *Κίβυρα ἡ μεγάλη,* St. B. s. *Τάβαι.* 2) Inscr. 3, 4366 u. 54. 65. 78. Aehnl.:

Κιβύσση, *ης,* f. *λόγοι* (die Fabeln) *Κιβύσσης,* Babr. fab. *M.* prooem. 6.

Κιβωτοποιοί, *οἱ,* die Kästnerstraße in Athen, Plut. gen. Socr. 10.

Κιβωτός, ἡ, 1) Ladenburg, Name von Apamea, Strab. 12, 569. 576. 2) m. Ladendorf, Hafen von Alexandria, Strab. 17, 795.

Κίγβηνα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Κίγγουλον, τό, d. lat. Cingulum, St. in Picenum, j. Cingulo, Strab. 5, 227, Cic. Att. 7, 11, Caes. b. c. 1. 15, A.

Κιγγώνιος, m. der Römer Cingonius, Plut. Galb. 14. 15.

Κιγδαδάτας, m. Perser, Aesch. Pers. 998.

Κιγκίνᾱτος, m. d. röm. Cincinnatus, D. Cass. fr. 23, 2. S. *Κικιννᾶτος*.

Κίγκιος, ου, voc. *Κίγκιε*, (ὁ), d. röm. Cincius, dah. a) *Λεύκιος δὲ* od. *τε Κ.* d. i. Cincius Alimentus, röm. Annalist, D. Hal. 1, 74. 79, u. bloß *Κίγκιος*, D. Hal. 2, 38, *οἱ περὶ τὸν Κίγκιον*, D. Hal. 2, 39, s. Müller hist. gr. fr. III, 94—97. 2) Anderer, Argent. 19 (XI, 28).

Κιγχρώψωσιν, ἐν, Ort in Thracien, l. d. b. Antigon. Car. c. 156, s. *Κύχροι*.

Κιδαινις (?), f. Name von *Ἐλαία*, St. B. s. *Ἐλαία*.

Κιδαλία, ev. (fr. ἀδ. 73 ed. B.) -λίη, f. Name einer Quelle, Pind. fr. 136 (Et. M.). Bei Suid. eine Insel (Lauch a?), s. *Ἀκιδαλίη*.

Κιδαμή, f. St. der Maurusier, Proc. aedd. 6, 3 (335, 13), Sp.

Κιδαμούασις, m. Inscr. 3, 4406, Flgde, Sp.

Κιδαμούσιοι, s. *Κοιδαμούσιοι*.

Κιδαρία, ας, f. (Heubnern?), Bein. der Demeter zu Pheneus in Arkadien, Paus. 8, 15, 3.

Κιδαρῖται, *Οὖννοι*, pl. (Veturbante?), Bezeichnung von Hunnen, Prisc. Pan. fr. 25—41, ö.

Κιδηνᾶς, ᾶ, m. Chaldäer, Strab. 16, 739.

Κιδιφθά, ῆς, (ἡ), Ort in der kleinen Syrte, An. st. mar. magn. 105. 106. 112.

Κιδράμας, m. Pisidier, Inscr. 3, 4366, 61, Sp.

Κιδυεσσεῖς, pl., die Einw. der Stadt Kidyessus in Phrygien, Münze bei Barthelemy Numism. ancienne, p. 262, K.

Κίερος, (ἡ), Scyl. 64 **Κίερον** (cod. *ἱερόν*), b. St. B. s. *Ἄρνη* **Κιέριον**, Reichenbach (= *ὁ Πιέριος*, wie Theophr. vent. 775 steht; Liv. 32, 15 hat Piera, doch 36, 14 Ciera, Plin. 4, 8, 15 Pieria, s. Curt. Griech. Etym. 2, 57 u. Ahr. Dial. II, 532), 1) St. in Thessaliotis = *Ἄρνη*, j. Mataranga, Strab. 9, 435, Scyl. u. St. B. a. a. O. Ew. **Κιεριεύς**, Plat. ep. 17. 2) St. in Bithynien, später *Προυσίας* genannt, Memn. fr. c. 16. 27. 41. 47. Ew. **Κιερανοί**, Memn. fr. c. 19 (Phot. 229). Mion. S. III, 251 **Κιερείων** für *Κιερήων*. S. *Κίθρον*. 3) *Κίερος*, m. Fl. bei *Κίερος* in Bithynien, von welchem die Stadt den Namen hatte, Memn. fr. c. 47. S. *Κονέριος*.

Κίζαρα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 10 (*Κίζαρι* v. l. für *Ἰκίζαρι*, w. s.).

Κιζών, ῶνες, pl. Sittler (d. i. *Κίων*, Ansäßiger), ein Geschlecht in Teos, Inscr. 2, 3064, 30, Sp.

Κιθαιρών, ῶνος, voc. (Soph. O. R. 1090, Nonn. 5, 335—46, 344, ö.) *Κιθαιρών*, m., (über die Betonung s. Arcad. 15, 9, Et. M. 513, 29), *Lautenberg (wie Lautenthal, s. Et. M., nach Paus. u. Plut. fluv., vom Mannsn. *Κιθαιρών*, s. unten), Lever, 1) Waldgebirge, welches die Nordgränze von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, früher *Ἀστέριος* genannt, Leo Byz. b. Plut. fluv. 2, 2, j. zum Theil Kithäron, zum Theil Livadostro u. Elatias, Her. 7, 141—9, 69, ö., Pind. P. 1, 150, Aesch. Ag. 298, Soph. O. R. 421—1452, ö., Eur. Bacch. 62—1385, ö. Suppl. 757. Phoen. 24—1605, ö., Thuc. 2, 75. 3, 24, Plat. Criti. 110, d, Xen. Hell. 5, 4, 37—6, 4, 5, ö., Aeschin. 3, 161 u. Schol., Sim. ep. 185 (Anth. app. 80), Flgde, bisweilen von Dichtern als Person dargestellt, Nonn. 10, 92—44, 145, vgl. mit Eur. Bacch. 1177. 1384, Nonn. 5, 61. 355. 428. 9, 75. 146. 266. 340. 46, 198. 262. 344. Adj. a) **Κιθαιρώνειος**, *λέων*, Apd. 2, 4, 9, *-ον λέπας*, Eur. Bacch. 1045, u. **Κιθαιρώνιος**, *ία* (Plut.) u. *ιος* (Ar.), *ιον, λέων*, Paus. 1, 41, 3, *-ος ἠχώ*, Ar. Thesm. 996, *Ζεύς*, Paus. 9, 2, 4, — *ία Ἥρα*, Plut. Arist. 11. 18. b) **Κιθαιρωνίς**, *ίδος*, *ἐκβολαί*, Her. 9, 39, *νύμφαι*. Paus. 9, 3, 9. 2) Mannsn., a) König in Platää, der dem Berge den Namen gab, Paus. 9, 1, 2. 9, 3, 1. b) ein Jüngling, welcher dem Berge den Namen gab, Leo Byz. b. Plut. fluv. 2, 2. c) Br. des Helikon, der in den Berg verwandelt wurde, Hermes. b. Plut. fluv. 2, 3. d) sonstiger Mannsname, Vischer Epigr. Beitr. u. 35.

Κιθαρά, ev. ἡ, u. **Κιθάρη**, f. Lever (Lyra mundana), die Leier des Orpheus, als Sternbild nördl. vom Aequator zwischen dem Herakles, dem Drachen und dem Schwane, Hyg. poet. astr. 2, 7, Eratosth. cat. c. 24. — Nonn. 8, 387 *οὐρανίη ἀστραίη κιθάρη*.

Κιθαρίζων, τό, Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 2 (248, 15). b. Goth. 2, 24, Sp. Aehnl.:

Κιθαριστής, ὁ, Lautenschläger, Lever (wahrscheinlich benannt nach Apollo), Seehafen u. Vorgebirge in Gallia Narb., j. der Seehafen l'Anse de Ciotat u. das Vorgebirge, Cap de l'Aigle, Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 5. A.

Κιθέρη, = *Κυθέρη* od. *Κύθηρα*, Anon. orb. descr. c. 59, 7, s. Lob. paralipp. 300.

Κίθαρος, m. Budach (Rumpf), Br. des Alfäos, l. t. M. s. v.

Κιθινάς, Kastell in Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 13), Sp.

Κίθνου (?), Inscr. 2, 2562, 20.

Κίθρον für *Κίερον* od. *Κίερος*, w. s., Theophr. c. pl. 5, 14, 4.

Κιθωνέα, f. Bein. der Artemis, s. Müller Dor. 1, p. 381.

Κίκερμος, m. (Standfest, eigtl. kräftige Stütze), Sieger im Pankration zu Olympia, Diog. Cyn. ep. 2.

Κικέρων, ωνος, voc. *Κικέρων* (Plut. Cic. 4. 6, D. Cass. 46, 18), (ὁ), ähnl. Haferkorn (eigtl. Erbse, s. Plut. Cic. 1. reg. apophth. s. v. 2) d. röm. Cicero, a) *Μάρκος Τύλλιος Κ.*, Ios. 14, 4, 3, od. *ὁ Μάρκος ὁ Κ.*, D. Sic. 40, 5, od. *ὁ Κικ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 36, 43. 37, 10. 40. 7. 47, 11, gew. bl. **Κικέρων**, Plut. vit., A., oft wenn von ihm als Schriftsteller die Rede ist, mit dem Zusatze *ὁ ῥήτωρ*, Plut. Aem. Paul. 10. Tit. 18. Caes. 31. 39. Cat. min. 32. C. Gracch. 1. reg. apophth. s. v. 1, Strab. 10, 455, Suid., od. *ὁ σοφός*, Apost. prov. praef. 2. Auch im Plur. *Κικέρωνες*, d. i. Leute wie Cic., Plut. Crass. 14, er u. seine Partei, *οἱ περὶ Κικέρωνα*, Plut. Cat. min. 31. b) *Κικέρων ὁ Κικέρωνος*, S. des vorigen, App. b. civ. 4. 51. 5, 2, D. Cass. 51, 19. c) *Κύιντος Κ.*, Bruder des Markus, D. Cass. 40, 7. 47, 10. Verächtliche Dimin. **Κικέρουλος**, **Κικεράκιος**, **Κικέριθος** (viell. *-ιχος*), D. Cass. 46, 18.

Κικίλιος, m. d. lat. Caecilius, 1) Argiver, Dichter, Suid., s. *Καικίλιος*. 2) Zonar. Ann. 5, 8, Proc. b. Goth. 2, 23 (238).

Κικινῆς, f. L. für *Κικυννῆς*, Demos u. s. w., Hesych.

Κικιννάτος, m., b. D. Sic. u. Suid. **Κικιννᾶτος** (doch s. Wannowsk. de rat., qua Graeci in scrib. nom. pr. Rom. usi fuerint. 1, p. 20), d. röm. Cincinnatus, dah. *Λεύκιος Κοΐντιος Κικιννάτος*, auch *Λεύκιος Κοίντιος ὁ καλούμενος Κ.* (od. *ᾶτος*), D. Sic. 12, 3, D. Hal. 10, 5. 17 u. Exc. in Müll. hist. gr. fr. II, praef. XXXIV, *Κύντιος Κικιννᾶτος δικτάτωρ*, Suid. s. v. u. s. *λυπρά*, *Λεύκιος Κικιννάτος*, D. Hal. 10, 23, u. im Plur. *Λούκιοι Κικιννάτοι*, d. h. Leute wie K., Plut. fort. Rom. 3. S. *Κιγκιννᾶτος*.

Κικῖνος, m. (Kraft), Inscr. 2, 3173, 20. Aehnl.:

Κίκιος, m. Epidaurier, Suid. s. *Κλεομήδης*. Aehnlich:

Κίκις, m. Br. des Alcäus, Suid.

Κίκονες, *ων*, dat. *Κίκοσιν* (D. Sic. 5, 77), ep. *Κικόνεσσι*, Od 9, 39. 47, Orph. Arg. 78, Sittler d. i. die sich wohinbegeben u. dort angesiedelt haben, (über die Betonung s. Eust. Hom. 359), thrazisches Volk oberhalb Thasos, früher bis über den Nestos hinaus, Il. 2, 846. 17, 73. Od. 9, 39—165, ö. 23. 310, Her. 7, 59—110, ö., Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46), Strab. 7, 331, fr. 57, Hecat. b. St. B. s. *Ζώνη*, St. B. s. v. u. s. *Κύζικος*, Hesych. s. v. u. s. *Σάϊοι*, Plin. 4, 11, 18. Sg. *Κίκων*, bes. vom Orpheus, Strab. 7, 330, fr. 18, Eust. Il. 299, 7, Hippon. fr. 5 (2), Antip. VII, 27. Ihr Land (*ἡ*) **Κικονία**, b. Hec. *ίη*, s. St. B., Eust. 359, 13, Suid., Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46). Adj. **Κικόνιος**, *οῖνος*, Suid., Et. M. 443, 8. S. *Κίκων*.

Κικύνηθος, *ἡ*, Ellingen (ellen = stark, doch nach Lob. path. 364 mit *Κῦνος* eines Stammes, also: Hundsfeld), Insel im pagasäischen Meerbusen, j. Pontiko, Scyl. 64 (cod. *Κικυνθός*), Strab. 9, 436.

Κικύννα (Andere **Κίκυννα**), f. Ellwangen (ellen = stark, nach Lob. path. 364 mit *Κῦνος* eines Stammes, also Hunte), attischer Demos, vielleicht am Parnes (s. Ross Dem. Att. S. 78), nach Hesych., Schol. Ar. Nub. 134, Inscr. 191. 221 (später) zur akamantischen, früher (so Inscr. 172) zur kekropischen Phyle gehörig, s. Schol. Ar. Nub. 134. Einw. **Κικυννεῖς**, (*ῆς*), Att. Seew. XVII, c. 100, Inscr. 172. 191. 221. 658, b. Hesych. *Κικυννῆς*, sg. *Κικυννεύς*, Ross Dem. Att. 16, pl. **Κικυνεῖς**, Ross Dem. Att. 6, in Ar. Nub. 210 **Κῖκῦνῆς** (Meier ind. schol. 18 sg. *Κικυνεύς*, doch zweifelh.). Adv. **Κικυνόθεν**, aus Kik., Ar. Nub. 134, u. **Κικυννοῖ**, in K., (*τῇ Κ.*), Lys. 17, 5. 8.

Κικύσιον, *τό*, Ellwangen (ell = starke), St. in Elis Pisatis, Strab. 8, 356. 357 (v. l. *Κυκήσιον*).

Κίκων, *ονος*, m. Sittler (s. *Κίκονες*), 1) S. des Apollon u. der Rhodope, nach welchem die Kikonen benannt sein sollen, Et. M. 513, 37, V. des Biston, Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 704. 2) S. des Amythaon. Hesych.

Κίλας, m. = *Κίλλας* (wie *Κιλεύς, έως*, = *Κιλλεύς*, w. s.), Trabert, Mannsn., Philhist. Heft 9, n. 4, K.

Κιλβιανὸν τὸ πεδίον, Ebene am Tmolus in Lydien, Strab. 13, 629, St. B. s. *Ἄσσος*. Ew. **Κιλβιανοί**, auf Münzen bei Barthelemy Num. anc. p. 255, Plin. 5, 29, 31. Adj. mit agri, Plin. 33, 7, 37.

Κιληβήνσιοι, Volk auf Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Κιλικαί, f. Kastell in Epirus, Proc. aed. 4, 4 (278, 42), Sp.

Κῖλιξ, *ῖκος*, m. Wander (wenn es mit *κίλλω*, *ἴλλω* zusammenhängt u. überh. griechisch ist). 1) S. des Agenor u. der Telephassa, B. des Thasos u. der Thebe, nach welchem die Kilikier benannt sein sollen, Her. 7, 91, Eur. fr. Phrix 2. ed. D., D. Sic. 5, 49, Apd. 3, 1, 1, Nonn. 2, 685, Eust. zu D. Per. 874, Paus. Damasc. fr. 4, Io. Ant. fr. 6, 15, nach Ascl. in Schol. Ap. Rh. 2, 178 S. des Phönix u. der Kassiopeia. 2) ein Toparch, D. Sic. 6, 1, doch nach Strab. 13, 613 viell. *Κίλλος* benannt. 3) Inscr. 3, 6266. — Suid. 4) der Kilikier, Pind. P. 8, 21, Her. 1, 72. 7, 98, D. Sic. 34. 2. 15, Nonn. 1, 155—43, 54, ö., Anth. XI, 236. app. 348, D. Cass. 77, 19, gew. (*οἱ*) **Κίλικες**, dat. (Her. 7, 77 u. A., auch Demod. ep. XI, 236) *Κίλιξιν*, sonst ep. gew. *Κιλίκεσσιν*, Nonn. 2, 685, Theocr. 17, 88, b. Hom. Bewohner vom Hypoplakischen Theben u. Lyrnessus (in Großphrygien), Il. 6, 415, Qu. Sm. 3, 545. 14, 56, Strab. 5, 221—14, 667, ö., St. B. s. *Θήβη* u. *Σαρδησσός*, Hesych., u. auch zu Herodots Zeit noch nördlicher bis zum Halys, Her. 1, 28—8. 100, ö., dann aber Bewohner der Küstenlandschaft Kleinasiens, südl. vom Taurus, Aesch. Pers. 327, Thuc. 1, 112, Xen. Cyr. 1, 5, 3—7, 4, 2, ö. An. 1, 2, 22—25, Eur. Rhes. 540, Flgde. Sie stehen bisw. fürs Land, Her. 1, 72, od. *ὁ Κίλιξ* für *Κίλικες*, Luc. Icar. 16. Man unterschied *βασιλικοί*, Plut. Luc. 23, u. *ὀρεινοί* od. *ὄρειοι*, Arr. An. 2, 6, 4, vgl. mit 2, 5, 6 u. Zos. 4, 20, od. **Τραχεῶται**, App. Mithr. 92, von denen in der Ebene. Sie waren als schlechtgesittete Menschen bes. durch ihre Räubereien verrufen, Demod. ep. 2 (XI, 236), D. L. 9, 11, 9, Zen. 4, 53, Diogen. Vind. 2, 51, app. prov. 2, 7, Luc. Icar. 16, Et. M. 310, 56, Suid., Hesych. s. *ἐγκιλικίζεται*, dah. das Sprichw. *ἀγαθὰ Κιλίκων* (*ἔχεις*), Suid. Andere Sprichw. s. weiter unten. Nach Her. 7, 98 hießen sie früher *Ὑπαχαιοί*. — Fem. (*ἡ*) **Κίλισσα**, Aesch. Choeph. 732, Xen. An. 1, 2, 12—20, Et. M. 100, 43. — Nach Suid. s. v. u. s. *Κιλίκων* hieß die Amme des Achäos so u. eine andere Frau **Κιλικίς** (*χαριτῶπις*), Anth. app. 209. Ihr Land hieß a) *ἡ Κιλίκων γῆ* od. *χώρη*, Arr. An. 2, 5, 1. 5, 5, 2, Nonn. 34, 191, D. Per. 118 u. 121, Eust. zu 118 u. 874, auch bloß *ἡ τῶν Κιλίκων*, Strab. 13, 606, wogegen *ἡ Κιλίκων νῆσος* die Insel Heirat Kaleh Atassi im Pontus ist, Arr. per. p. Eux. 16. 2. 3, An. per. p. Eux. 32. Doch gewöhnl. b) *ἡ* **Κιλικία**, ion. (Her.) *ίη*, (Wandersleben), früher *Θαρσεῖς*, Ios. 1, 6, 1, St. B. s. *Ταρσός*, s. Her. 2, 17—9, 107, ö., Scyl. 102—104, Xen. Cyr. 7. 6, 8 Hell. 3, 1, 1. An. 1, 2, 21—4, 5. Isocr. 4, 161—9, 62, ö., Lyc. 72, Aeschin. 3, 164, Flgde. Man unterschied *ἡ πεδιάς*, Strab. 14, 668, od. *ἡ ἰδίως Κ.*, Ptol. 5, 8, 4. 7, *ἡ στρατηγία*, Ptol. 5, 6, 15, u. *ἡ ὀρεινή*, Her. 2, 34, *ἡ ἄνω*, Plut. Ant. 61, od. *τραχεῖα Κιλ.*, App. Mithr. 92. 96. Strab. 12, 533—14, 682, ö., St. B. s. *Ἀμαξία* u. *Ὄλμοι*, Ptol. 5, 5, 3. 9. 5, 8, 5, od. *ἡ Τραχειῶτις*, Strab. 14, 671. und nannte es auch bloß *ἡ Τραχεῶτις*, Strab. 14, 672. Es war reich an Krokus, dah. das Sprichw. *Εἴ τις ἐν Αἰγύπτῳ σῖτον ἄγοι καὶ ἐν Κιλικίᾳ κρόκον*, d. h. der trägt Wasser in die Elbe, app. prov. 2. 33, Suid. s. *εἴ τις* κ., Schol. Ar. Av. 304, aber durch seine Sitten verrufen, dah. hieß es: *τρία κάππα κάκιστα*, **Καππαδοκία**. *Κρήτη καὶ Κιλικία*. Suid. s. *κάππα*. — Adj. a) *Κίλιξ, ικος*, z. B. *ἄνδρες*, Il. 6, 397, Nonn. 18, 294—40, 145, ö., vgl. mit Xen. Ephes. erot. 2, 11, od. *Κίλ. λησταί*, Polyaen. 8, 23, *Ταῦρος*, Nonn. 2, 633.

34, 190, Scymn. 744, An. p. pont. Eux. 82, *ποταμός*, Nonn. 1, 259, *πυθμήν*, Nonn. 2, 35, *ἄεθλοι*, Nonn. 34, 186, *κρόκος*, Nonn. 31, 206. 32, 86, u. *Κίλιξ λιμός* = *ὄλεθρος*, d. h. bittrer, verderblicher, Hesych. (Phot. 165, 17). b) **Κιλίκιος**, f. *ία*, ion. (Her.) *ίη*, u. auch *ιος*, n. *ιον*, z. B. *χώρη*, Her. 3, 90, *ἔθνος*, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 3, *Κιλίκιος Ἀσία*, Diosc. 4, 48, *ὄρη*, Aesch. Suppl. 551, *Ταῦρος*, Strab. 12, 533—566, ö., *Σολοί*, Ath. 15, 688, e, Ael. n. an. 1, 6, *Αἰγαί*, Damasc. v. Isid. 68, *ἄντρον* od. *ἄντρα*, Pind. P. 1, 32, Aesch. Prom. 351, Strab. 13, 626, *Κιλίκιος θάλαττα*, Strab. 2, 84, u. *Κιλικία θάλαττα*, Strab. 11, 492, *παράπλους*, Strab. 14, 669, *τρόπος*, Strab. 14, 670, *ἄρτοι* d. i. große, Ath. 3, 100, d, u. sprichw. *Κιλίκιοι τράγοι*, von etwas dicht behaartem, Apost. 9, 78, Diogen. 5, 54, Diogen. Vind. 3, 2, Macar. 5, 75, Greg. Cypr. M. 3, 86, Suid., Et. M. s. v., Hesych. (Es wurden aus ihnen die *Κιλίκια*, grobe Tücher, von kilikischen Ziegenhaaren verfertigt, Hesych., Et. M., Suid., Diogen. 5, 54, Diogen. Vind. 3, 2, Gregor. Cypr. M. 3, 86, Varr. r. r. 2, 11, 12). Ferner: *Κιλίκιος ὄλεθρος* d. h. ein schweres, bittres, Zen. 4, 53, app. prov. 2, 7, Suid., Hesych. s. v. u. s. *ἐγκιλικίζεται*, dah. *ἐγκιλικισμένος*, Diogen. Vind. 2, 51, *κιλικίζεσθαι* = *κακοηθίζεσθαι*, Hesych. s. *ἐγκιλικίζεται* u. Et. M. 310, 50, sowie *κιλικισμός*, Mord aus Trunkenheit, Theop. b. Suid., Phot. 165, 8. Insbes. *α*) *Κιλίκιος αὐλών*, eine Stadt in Syrien, Ios. 13, 15, 4, u. die kilik. Ebene, Ptol. 5, 8, 1. 8. 20, 2. *β*) *Κιλίκιαι πύλαι*, b. Arr. Syr. 54 *Κιλίκιοι πύλαι*, der Engpaß zwischen Tyana u. Tarsus, j. der Paß Ramosanogli, Pol. 12, 9, Strab. 12, 537. 539, Anon. st. mar. magn. 153—213, ö., Ptol. 5, 15, 2, vgl. Pol. 12, 17, Arr. An. 2, 4, 2, D. Sic. 17, 32. Man sagte auch **Κιλίκειος**, z. B. *ἄρτοι*, Hesych., u. insbes. *πύλαι*, D. Cass. 74. 7, Zos. 3, 52. c) **Κίλισσα**, fem., z. B. *γαῖα*, Nonn. 36, 431, *ἠών*, Strab. 14, 683, *πόλις*, Antip. ep. IX, 557, St. B. s. *Ἄδανα*, Theodoret. Philoth. 10, *ἅλς*, Antip. ep. VII, 246, *νῆες*, Her. 8, 14, Plut. Cim. 18, *λῃστρίδες*, Plut. Crass. 10. Sert. 7, *ἔερση*, Nonn. 43, 319.

Κιλινοί, pl. Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 24.

Κίλιος, m. Trabert (= *Κίλλιος*), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κίλλα, *ης*, (*ἡ*), Traben (Trabert), 1) T. des Laomedon, Apd. 3, 12, 3. Schwester der Hekuba, Schol. Lycophr. 224. 315. 2) St. in Troas (nach Schol. Il. 1, 38 nach *Κίλλος* benannt), Il. 1, 38. 452, Her. 1, 149, Qu. Sm. 8, 295. 14, 413. Strab. 13, 612. 613, Soph. Capt. 7 (38 D.), Schol. Ptol. 5, 2, 5, Hesych. Mit einem Tempel des Apollo, der davon *Κιλλαῖος* (Strab. 13, 612 *Κίλλαιος*) hieß, Strab. 12, 613. 13, 618, Schol. Il. 1, 38. 2) St. an der Grenze von Palästina, Ew. **Κιλλανοί** u. **Κιλλῖται**, Ios. 6, 13, 1. 3) St. in Libyen, App. Lib. 40. Aehnl.:

Κίλλαιον *ὄρος*, n. a) Berg in Troas, Strab. 13, 612, Schol. Ptol. 5, 2, 5. 2) Berg in Lesbos, Strab. 13, 612. Aehnl.:

Κίλλαιος *ποταμός*, m. Fl. in Troas (bei Killa), Strab. 13, 612, Schol. Ptol. 5, 2, 5. Aehnl.:

Κιλλανὸν *τὸ* (*πεδίον*), Ebene in Phrygien, Strab. 13, 629.

Κιλλάκτωρ, *ορος*, m. = *Καλλικτήρ*, m. f., Eseltreiber, Dichter der Anthologie, Anth. v, 29 u. 45. tit.

Κίλλας, m. Trabert, Wagenlenker des Pelops, Paus. 5, 10, 7, Eust. p. 33. S. *Κίλλος*. Aehnl.:

Κίλλεια, d. Phot. 165, 10 **Κιλλεία**, *εἶδός τι λαχάνου ἢ ἀκάνθαι τῶν ἐχίνων, ἢ πηγή, ἢ κρήνη, ἢ ὄρος τῆς Ἀττικῆς* (also Spitzberg?), *χωρίον δασύ, ὅπερ διαφόρως προσαγορεύουσιν, οἱ μὲν Κάλλιον, οἱ δὲ Κυλίαν, ἄλλοι Κύλλ(ο)υ πέραν*, (also: Krumbach, Krümmel), Hesych., Phot. a. a. O.

Κιλλεύς, *έως*, m. Trabert, V. des Akrisios, Schol. Il. 2, 631. In Schol. Il. 2, 173 *Κιλεύς*. Aehnl.:

Κίλλης, (*ὁ*), 1) Macedonier, Feldherr des Ptolemäus I, D. Sic. 19, 93, Plut. Demetr. 6. 2) Andere: Inscr. 2, 2561, b. 2. 3, 4836, c, Add. — Suid.

Κιλλικύριοι, pl. Herrenfeinde (wie Bauernfeind, eigtl. Herrenvertreiber, s. Phot. u. Hesych.), die Knechte der syracusanischen Geomoren, welche sich gegen diese zusammenrotteten, Hesych., Phot. (der auch *Καλλικύριοι* hat). Lex. rhet., Eust. 295, 31, s. *Καλλικύριοι* u. *Κιλλύριοι*.

Κιλλικῶν, *ῶντος*, m., Callim. (fr. 227) in Schol. Ar. Pac. u. Suid. s. *πονηροῖς* **Κιλλικόων**, Suid. s. v. **Κιλλικών**, u. s. *ἀγαθά* u. s. v. **Κιλίκων**, wie auch in Greg. Cypr. 1, 5, Diogen. 1, 9, Apost. 1, 11, Macar. 1, 6 steht, indem ihn diese für einen Kilikier erklären, Krummacher (d. i. krumme Wege gehend, *κυλλὰ κοῶν*), Vein. des Achäos, eines Sohnes des Merops, der Milet od. nach Andern Samos an die Priener verrieth, Ar. Pac. 363, Hesych., Apollon. in Schol. Ar. Pac. 363, nach Ammonius Eigenn. Davon daß er immer sagte *πάντα ἀγαθά*, entstand das Sprichwort: *ἀγαθὰ Κιλλικῶν* (d. i. *πάντα ἀγαθὰ ἔχει, ὡς ἔφη Κιλλικῶν*), Suid. s. v. u. s. *ἀγαθά* u. *πονηροῖς*, Zen. 1, 3 u. die oben angeführten Stellen. Nach den Nott. zu Apost. 1, 11 hießen Verräther nun *Κιλλίκωνες*. S. *Καλλικῶν* od. *-κόων*, wie Euphor. sagte.

Κίλλος, m. Trabert, 1) Wagenlenker des Pelops = *Κίλλας*, Strab. 13, 613, Schol. Il. 1, 38. 2) Parier, S. eines Demetrius, Inscr. 2, 2374, e, Add. 2561, 2, Add., Thiersch Par. Inschr. n. 1.

Κιλλουτά, f. Insel im Indus, Arr. An. 6, 19, 3. S. *Σκιλλοῦστις* u. *Ψιλτοῦκις*.

Κιλλύριοι, wenn = *Κυλλύριοι*, Krumauer, Volk in Sicilien, Nonn. 13, 311. S. *Κυλλύριοι*, *Κιλλικύριοι* u. *Καλλικύριοι*.

Κίλλων, m. = *Κίλων*, m. f., App. b. civ. 4, 27.

Κίλμα, St. im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 3, 36, It. Ant.

Κίλων, *ωνος*, (*ὁ*), d. röm. Cilo, dah. a) *Ἰούνιος* K., D. Cass. 60, 33, u. bloß *Κίλων*, D. Cass. 77, 4. 5. 78, 11. 2) Inscr. 2, 2930, 22, s. *Κίλλων*. (Kilus, ein Bischoff von Jua, Lequ. 2, 520.)

Κίμαιον *ὄρος*, *τό*, (*ἡ Κίμων*), Naßfeld (s. *Κίμαρος*), Gebirge in Asien, Ptol. 5, 2, 13.

Κιμάρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Κίμαρος, m., wenn nicht ausländisch, viell. = *χίμαρος*, Böckstein, od. eines Stammes mit *χιμερίς* (Schol. Theocr. 9, 20), also: Fichtelberg. Vorgebirge auf der nordwestl. Küste von Kreta, j. Cap. Garabusa, Strab. 10, 474. 475.

Κίμβερ, *ου*, m. lat. Cimber, Vein. des Tillius, App. b. civ. 2, 117, *T. δὲ K.* Ebend. b. civ. 3, 2. 4, 102, vgl. mit Plut. Caes. 66. Brut. 17, App. b. civ. 2, 113, u. bloß *Κίμβερ* (od. *Κίμβρος?*), Plut. Brut. 19.

Κίμβροι, *ων*, sg. (Plut. Mar. 39) *Κίμβρος*, [illegible]

Polyaen. 8, 10, 1—3 **Κίμβριοι**, nach Plut. Mar. 11, Suid., Fest. 78 = *λῃσταί*, Kipper, nach Andern (Plut. Mar. 11, Posid. b. Strab. 7, 293, D. Sic. 5, 32, St. B. s. *Ἄβροι*) = *Κιμμέριοι*, deutsches Volk (viell. aus Jütland), Plut. Cam. 19. Mar. 11—44, ö. Luc. 27. Sert. 3. Caes. 18. 19. Oth. 15, App. Celt. 1. 14. Iber. 99. Illyr. 4. b. civ. 1, 29, D. Cass. fr. 90—94, 2. lib. 39, 4. 44, 42, Strab. 2, 102. 4, 193. 196. 5, 214. 7, 291—294, Ptol. 2, 11, 12, Suid., Inscr. 3, 4040, 111, 13. Adj. **Κιμβρικός**, z. B. *χερσόνησος* (d. i. Jütland), Ptol. 2, 11, 2. St. B. s. *Σάξονες*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 33. 36. 41, od. *Βόσπορος*, hier = *Κιμμέριος*, Strab. 7, 293, ferner *κατορθώματα* u. ähnl. Plut. Caes. 6. Luc. 38, u. so bloß *τὰ Κιμβρικά*, Plut. Caes. 26. Bei Ar. auch **Κιμβερικός**, z. B *ὀρθοστάδια*, Ar. Lys. 45. u. *κιμβερικὸν* (Suid. **κιμβερινόν**), ein Kleidungsstück, Ar. Lys. 52.

Κιμήνιος (?), m. Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 252.

Κιμίατα, *τά*, Bergfeste in Paphlagonien, von welcher die Landschaft **Κιμιατηνή** hieß, Strab. 12, 562.

Κιμικόν od. *ός*, m. (viell. Feuchtwangen, denn *κίμαι* ist = *χυμὸς πύρινος* u. *κιμαός* = *χυλὸς μορέας*, Hesych.), Ort in Tenos. Inscr. 2, 2338, 49.

Κιμινία *λίμνη ἡ*, der Ciminius lacus in Etrurien, j. Laco di Ronciglione, Strab. 5, 226.

Κιμμέριοι, pl. Erper (d. i. das dunkle Land bewohnende, f. Hom. Od. 11, 14 u. ff., Nonn. 44, 269, Strab. 1, 6. 8, 149. 5, 244, Orph. Arg. 1125, Anth. 5, 228. 283. Plan. 303, Et. M. = *Κέμμεροι* u. *κέμμερος* = *ὁμίχλη*, Hesych., od. ähnl. = *χειμέριοι*, Schol. Od. 11, 14, nach Voss Krit. Bl. 4, 307 phöniz. Kamar, Kimmer). Bei Hom. (Od. 11, 14) ein mythisches Volk der Westwelt, nördl. vom Eingang in die Unterwelt (dah. auch *Κερβέριοι*, w. f., genannt), von den Alten bald auf Italien (bei Bajae), bald auf Spanien gedeutet, von Strabo u. Andern als hellenische Benennung der *Κίμβροι* betrachtet (Strab. 7, 293, D. Sic. 5, 32, Plut. Mar. 11), b. Her. 1, 6—7, 20, ö. ein Volk an der nördl. Küste des Pontus, welches später nach Kleinasien zog, nach Strab. 1, 61 u. Schol. Od. 11, 14 = *Τῆρες*, f. Call. h. 3, 253, Strab. 1, 20—14. 648, ö., An. p. p. Eux. 22—70, ö., D. Per. 168, 681 u. Eust. zu D. Per. 163. 322. 791 u. zu Hom. 415. 1379. 1667. 1670. St. B. s. *Ἄντανδρος*. *Συασσος*, Scymn. 772—952, ö., Proc. b. Goth. 4, 4, Tzetz. zu Lyc. 695 und Chil. 13, 488, Hesych., Virg. Aen. 7, 697, Colum. 8, 16, Sil. Ital. 8, 493. A. Ihr Land **Κιμμερίη**, Her. 4. 12. Adj. a) **Κιμμερικός**, *ἔθνος*, Strab. 14, 647, *χιτώνια*, Arr. tact. 34, 6, insbesondere *α*) *Βόσπορος*, der kimm. Bosporus von Mäotis, Strab. 1, 6—11, 494, Scymn. 873, An. p. pont. Eux. 50, Pol. 4, 39, Plut. Thes. 27, Ptol. 5, 9. 6—8. 18, 2, auch als Busen, Strab. 7. 309, dah. *ἰσθμος*, Aesch. Prom. 730. *β*) ein Ort, *Κιμμερικὴ κώμη*, Strab. 11, 494. od. *Κιμμερικόν*, Strab. 11, 494, An. p. p. Eux. 50. 51. b) *Κιμμέριος, ία, ιον*, dah. *Κιμμέριοι ἄνδρες*, Od. 11, 14, *τείχεα*, Her. 4. 12; *Κιμμέριον*. *πορθμήϊα*, Her. 4, 12. 45, Ueberfahrtsort am kimmerischen Bosporus, insbes. aber *α*) *Κιμμέριον ἄκρον*, Vorgeb. des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 5. *β*) *Βόσπορος*. f. *Κιμμερικός*. Her. 4, 12—100, ö., Arist. h. an. 5. 19, D. Sic. 4, 28, Strab. 7. 293, Ptol. 3, 6, 1—5, 9, 24, D. Per. 167 u. Eust. dazu u. zu Od. 11, 14, D. Cass. 42, 45. 54, 24, An. p. p. Eux. 90. 91, An. de ambit. p. Eux. 3, Polyaen. 7, 2, St. B. s. *Ἑρμώνασσα*, Ant. Diog. erot. 3, u. *κόλπος*, St. B. s. *Βόσπορος*. *β*) *Κιμμέριον ὄρος*, Gebirge auf der taurischen Chersones, Strab. 7, 309. *γ*) *Κιμμέριον*, St. im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 6, Mel. 1, 19, Plin. 6, 6, 6. — Eust. erot. 10, 10 erwähnt eine St. *Κιμμερία* u. Phot. 156, 23 nennt sie *Κίμμερον*. c) **Κιμμερίς**, f. *θεά*, die Cybele, Hesych., *γῆ*, Apd. 2, 1, 3, bes. hieß die Stadt an der nördlichen Mündung des Bosporus so, Strab. 7, 299, An. p. p. Eux. 48 Plin. 5, 30, 32, St. B. s. *Ἄντανδρος*, also in Asien f. Scymn. 896. Aehnl.:

Κιμμέριος, m. 1) Ephesier, Paus. 10, 9, 9. 2) V. des Mariandynus, Schol. Ap. Rh. 2, 140. 3) Anderer: Inscr. 4, 8185, a.

Κίμμερος, = *Κιμμέριος*, Lycophr. 695. 1427. S. unter *Κιμμέριοι*.

Κίμψος, m. = *Σκίμψος* d. i. Stützerbach, 1) Fl. in Lydien, Nonn. 13, 465. 2) Flecken in Lydien, Lycophr. 1352.

Κιμωλία, (*ἡ*), (Ottenstein? = *κειμωλία*, von *κεῖμαι*, wie *κειμήλια*, liegendes Gut), St. in Megaris, D. Sic. 11, 79.

Κίμωλις, f., Ptol. 5, 4, 2 **Κιμωλίς**, von Andern *Κίνωλις* od. *Κινώλη* genannt, w. f., St. in Paphlagonien, bei Abulfeda Kimuli, An. p. pont. Eux. 20, Plin. 6, 2, 2.

Κίμωλος, (*ἡ*). b. Ptol. 3, 17, 11 **Κιμωλίς** (viell. = *Κήμωλος*, also Mandt, Mandling, denn Mandt ist ein Korb ohne Henkel), eine der kykladischen Inseln, j. Cimoli od. Argentiere, Scyl. 48, Strab. 10, 484. 485. An. st. mar. magn. 284, Sem. b. Ath. 3, 123, d, Dion. Call. Hell. 138. Dav. Adj. **Κιμώλιος**, *ία*, *ἰσχάδες*, Amph. b. Ath. 1, 30, b, bes. *ἡ γῆ*, auch bloß *ἡ Κιμωλία*, kimolische Erde, seifenartig, bes. zum Reinigen der Kleider u. zum Bartscheeren gebraucht, Ar. Ran. 713, Strab. 10, 484, Suid. s. *Κλειγένης* u. *κυκησιτέφου*.

Κίμων, *ωνος*, (*ὁ*), (Winter, denn wie *κίμαι* nach Hesych. *χυμὸς πύρινος* u. *κιμαός*: *χυλὸς μορέας* ist, so ist *κίμων* = *χίμων* d. i. *χείμων*; od. Gehe von *κίω*?) 1) Athener, a) S. des Stesagoras, V. des Miltiades (aus dem Philaidengeschlecht), Her. 6, 34—140, ö., And. 3, 3, Aeschin. 2, 172, Plut. Cim. 4, Paus. 8. 23, 1 (Ael. v. h. 9, 32). b) S. des Miltiades, Enkel des vorigen. Her. 6, 136. 7, 107, Ar. Lys. 1144, Plat. Gorg. 503, c. 515, d. Theag. 126, a, Thuc. 1, 98—112, And. 4. 33, Dem. 13, 29. 23, 205, Flgde. — V. des Lacedämonius, Thuc. 1, 45. — Abgebildet, Plut. Cim. 4. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ (τὸν) Κίμωνα*, D. Sic. 11, 61, ähnl. *οἱ σὺν Κίμωνι*, Paus. 1, 29, 14, seine Nachkommen, welche hochgeehrt waren, *οἱ ἀπὸ Κίμωνος*, Plut. ser. num. vind. 13. Leute wie er: *Κίμωνες*, Plut. Per. 16, vgl. mit Them. or. 34, c. 17 (*τίνα Κίμωνα*), ein Zug von ihm, *τὸ τοῦ Κίμωνος*, Aristid. or. 46. p. 381. Adj. dav. **Κιμώνειος**, z. B. *λείψανα* u. *ἱερόν* (er wurde als Heros verehrt), Suid., insbes. *μνήματα*. Marcell. v. Thuc. §. 4. 46 u. bloß *τὰ Κιμώνεια*, Plut. Cim. 4. c) ein anderer Athener (Ol. 108, 2). Aeschin. 2, 21, Dem. or. 19. arg. b. v. 49. d) ein Archon Eponymus nach Ol. 122, 1, Inschr. in Philhist. Heft 4. p. 133. e) in Böckhs Staatshaush. II, p. 309. 2) Maler aus Kleonä, Ael. v. h. 8, 8, Sim. ep. 219 (IX, 758) u. ep. in Anth. Plan. 84, Plin. 35, 8, 34. 3) ein Toreut, Ath. 11, 781. e.

4) ein Münzgraveur auf sicilischen Münzen, Raoul Rochette l. à M. l. Duc de Luynes. 5) Eleier, S. des Hippäos, Callim. ep. 61 (VII, 523). 6) Mann aus Pantikapäum, Wesch. u. Fouc. 18. 7) Anderer: Aeschin. Ep. 10, 1—7. Adj. **Κιμώνειον ἄγος**, ebend. 10.

Κινάβα, s. **Κιννάβα**.

Κίναδος, m. Fuchs, Steuermann des Menelaos, u. sein Denkmal, Paus. 3, 22, 10. Aehnl.:

Κινάδων, *ωνος*, ὁ, Spartaner, Xen. Hell. 3, 3, 4. 11, Arist. Pol. 5, 6, 2, Polyaen. 2, 14.

Κιναίδης, m. Brunst, Mannsn. auf einer bleiernen Leite aus Euböa in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Κιναιδοκολπῖται, *ῶν*, *οἱ*, Geilnauer, Volk im glückl. Arabien, Ptol. 6, 7, 5. 20. 23, Marc. Her. b. St. B. s. *Ζαδράμη*. Inscr. 3, 5127, B, 26.

Κιναιδόπολις, f. Geilnau (f. Plin.), Insel bei Karien, Plin. 5, 31, 36.

Κιναίθα, f., s. **Κυναίθα**.

Κιναίθιον, m. Wendelstein, Vorgebirge des Peloponnes nach *Κίναιθος*, w. s., benannt, D. Hal. 1, 50. 2) St. in Lakonika, Strab. 8, 360.

Κίναιθος, m. Wendler, Gefährte des Aeneas, D. Hal. 1, 50. Aehnl.:

Κιναίθων, m. Lacedämonier, Dichter, Paus. 2. 3, 9. 8, 6. 4, 2, 1. 8, 53, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 1357. — Inscr. 3, 6129, B, 12. Vgl. *Κύναιθος*.

Κιναῖος, m. Wendlingen, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Κίναμβροι, Volk in Illyrien, App. Illyr. 16.

Κίναρος, f. ähnl. Hagedorn (eigtl. Hagebuttenau), Insel des ägäischen Meeres, j. Kinara od. Zinara, Sem. b. Ath. 2, 71, c. Plut. exil. 8. An. st. mar. magn. 282, Plin. 4. 12, 23. Bei Mel. 2, 7 Cinara. Aehnl.:

Κιναρῶν od. *ών*, *ῶνος*, m. Ort von Konstantinopel, Socr. h. e. 7, 15, 7.

Κινδανύβου, *τοῦ*, Inscr. 3, 4315, h, Add.

Κινδαψοί, ein indisches Volk, Dion. in Et. M. s. v., Hesych.

Κίνδαψος, m. Klebe (Kleve = Epheu), V. des Masauoratos, St. B. s. *Μασανώραδα*.

Κινδία, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Κίνδρα (?), Herdn. b. St. B. s. *Γόνδραι*.

Κινδρίῳ ἐν τῷ χαλουμένῳ, Theophr. h. pl. 3, 3. 4.

Κινδύη, f. Ort in Karien, Strab. 14, 658, von welchem die Artemis **Κινδυάς**, *άδος*, benannt wurde, Strab. a. a. O., Pol. 16, 12. Ew. **Κινδυεύς**, *έως*, ion. *έος*, Her. 5, 118.

Κίνδων, *ωνος*, m. (Wanke?), *ὁ ὀψοφάγος*, Ath. 8, 345, e.

Κινέας, *ου*, voc. *Κινέα* (Plut. Pyrrh. 14), b. Harp. u. Stob. **Κεινέας**, (ὁ), Schüttler. 1) Thessalier, a) Koniäer, Her. 5, 63. b) Verräther an seinem Vaterlande, Dem. 18, 295, Theop. b. Harp., Suid.; er u. seine Partei: *οἱ περὶ Κινέαν*, Pol. 17, 4. c) Arzt u. Freund des Pyrrhus, D. Sic. 22, 14, Plut. Pyrrh. 14—22, ö., App. Samn. 10, 11, D. Cass. fr. 40, 5, Ael. v. h. 12, 33, Themist. or. 10, p. 140, Stob. 10, 51, Schriftsteller über das Kriegswesen, Cic. Fam. 9, 25, vgl. mit Tusc. 1, 24, Ael. tact. 1. d) Geschichtschr. über Thessalien, Strab. 7, 329, fr. 1, St. B. s. *Δωδώνη*. *ὁ ῥήτωρ*, St. B. s. *Ἐφύρα*. 2) Athener, a) Polyaen. 2, 32. b) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. XVI, 6, 201. c) Schol. Ar. Equ. 577. 3) einer von den Leuten des Ptolemäus, *οἱ περὶ τὸν Κινέαν*, Pol. 28, 16. 4) V. des Thallus, Plut. Phoc. 13. 5) Anderer, Inscr. 2, 2414, b, Add. Aehnl.:

Κινέσων, *ωνος*, m. pl. *Κινέσωνες*, d. Leute wie Kin., Plut. Pyth. or. 25 (von Keil an. ep. p. 109 bezweifelt). Aehnl.:

Κῑνησίας, *ου*, voc. *Κινησία* (Theod. ep. VI, 732, Anax. b. Ath. 3, 95, b), (ὁ), Schüttler (f. Et. M. s. v.), 1) Thebaner od. Athener, S. des Meles, Dithyrambendichter (*ὁ διθυραμβοποιός*, Harp., Suid.), od. *ὁ μελοποιός*, Plut. superst. 10, od. *ὁ κυκλίων χορῶν ποιητής*, Ael. v. h. 10, 6, spöttischer Weise auch *ὁ Φιλύρινος*, Ar. Av. 1377, Ath. 12, 551, d, od. *Φθιώτης Ἀχιλλεύς*, Stratt. b. Ath. 12, 551, d, od. *ὁ χοροκτόνος* genannt, Stratt. in Schol. Ar. Ran. 404. S. Ar. Eccl. 330. Ran. 153 u. 1437, Plat. Gorg. 501, e, Lys. 21, 20 (Ath. 12, 551, e, Harp.), Pherecr. in Plut. mus. 30, Plut. aud. poet. 4. qu. conv. 7, 8, 3, Aristid. or. 46, p. 488. 494, Schol. Ar. Ran. 153. 368. 404. Eccl. 330. Av. 1379. 1385. Lysias verfaßte eine Rede gegen ihn, Harp. s. v., u. Strattis schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 12, 551, d. Sprichw. war von einem weichlichen Menschen zu sagen: *τὰ Κινησίου δρᾷ*, App. prov. 4, 81 (Apost. 15. 89 steht *Νικησίου* statt *Κινησίου*). 2) Anderer: Theod. ep. VII, 732.

Κινίθιοι, Volk in Afrika, Ptol. 4, 3, 22. 27.

Κίνιφος, s. **Κίνυψ**.

Κινκινάτος, d. lat. Cincinnatus, *Λεύκιος Κοΐντιος ὁ καλούμενος Κ.*, D. Hal. 11, 15. S. **Κικιννάτος**.

Κίννα, f. 1) St. in Italien, D. Sic. 19, 76. 2) St. in Hisp. Tarrac. beim j. Guisona, Ptol. 2, 6, 72. 3) St. in Persis, Ptol. 6, 4, 6. 4) St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 6.

Κιννάβα, Ptol. 4, 2, 15 *Κιν(ν)άβα*, Gebirge in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Κίνναμος, m. Regent der Parther, Ios. 20, 3, 2.

Κινναμωμοφόρος, *ἡ*, die Zimmtküste in Afrika, Strab. 1, 63. 2, 72—133. 17, 789, Heliod. 9, 16. 19, Ptol. 4, 7, 34, bei Strab. 16, 769 auch *ἡ κινναμωμον φέρουσα* genannt.

Κίνναρος, m. ähnlich Hagedorn (f. *Κίναρος*), Kuppler aus Selinus, sprichw. war *Ἁρπαγὴ* (Callim. —*γὰ*) *τὰ Κιννάρου*, Hesych., Phavor., Timae. u. Callim. b. Zen. 1, 31, f. Lob. Aglaoph. II, p. 1031.

Κίννας, gen. *α* (D. Sic. 38, 2. 3. 6. u. so stets Plut. u. App.), doch auch *ου*. D. Sic. 38, 2, D. Cass. 44, 10. 45, 6, (ὁ). d. röm. Cinna, dah. *Λεύκιος Κίννας*, Plut. Syll. 10, *Κορνήλιος Κ.*, D. Cass. 44. 50, u. *Κορν. τε Κ.*, App. Mithr. 51, *Ἕλουιος* u. *Ἕλουιος Κ.*, D. Cass. 44, 10. 50, meist bloß *Κίννας*, D. Sic. 38, 1—6, Plut. Mar. 41—43. Sert. 4—6, ö. Pomp. 3—5, ö. Brut. 18—25. Caes. 1—68. Crass. 4—6, Cic. 17. parall. 31, App. Ib. 81. Mithr. 51. b. civ. 1, 64—2, 147, D. Cass. fr. 102, 4 — lib. 46, 49. ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ* u. *ἀμφὶ* (*τὸν*) *Κίνναν*, D. Sic. 38, 4, Plut. Mar. 44. Sert. 5. Syll. 12, App. b. civ. 1, 64, u. plur. *Κίνναι*: er u. seines Gleichen, Plut. Brut. 29.

Κι(ν)στέρναι, (Cisternae), Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 13.

Κίντος, m. (das lat. Quintus?), Sklavenn., Wesch. u. Fouc. 66, K.

Κινυράδαι, b. Hesych. *Κιν(ν)υράδαι*, Nachkommen des Kinyras, Schol. Pind. P. 2, 27, nach Hesych. *ἱερεῖς Ἀφροδίτης* (in Paphos), nach Plut. Alex.

fort. 2, 9 ein Geschlecht in Paphos, vgl. Clem. Al. protr. c. 3, Arnob. 6, 4. — S. Tac. hist. 2, 3.

Κῑνῠρας, ion. (Luc. Syr. 9), u. ep. (Il. 11, 20, Anth. VI, 25. 26. XI, 236. Plan. 49) *Κινύρης*, gen. *ου* (auch Anth. ep. VI, 25. 26. VII, 365), sonst auch *α*, Plat. legg. 2, 660, e, ep. *αο*, Nonn. 13, 452, Bion. 1, 91, u. *εω*, Tyrt. 12, 6, Diosc. ep. VII, 407, voc. *Κινύρα* (Plat. b. Ath. 10, 456, a), (ὁ), Harpe, phönic. Kinnor die Harfe, griech. *κινύρη*), 1) S. des Apollon u. der Amathusa (St. B. s. *Ἀμαθοῦς*), oder der Pharnake, Suid. s. *καταγηράσαις*, Hesych., od. der Smyrna, Schol. Theocr. 1, 109, od. der Agriope, Plin. h. n. 7, 56, u. S. des Sandakos u. der Pharnake, Apd. 3, 14. 3. S. des Paphos, Hyg. f. 242, Ov. met. 10, 298, S. des Theias Eust. zu Il. 11, 20, S. des Eurymedon u. einer paphischen Nymphe, Schol. Pind. P. 2, 26, als Syrier angegeben, Schol. Il. 11, 20, Apd. 3, 14, 3, und Luc. Syr. 9 (nach Tacit. hist. 2, 3 ein Cilicier), der dann K. in Cypern war, Il. 11, 20, Alc. Od. 20, Ath. 10, 456, a, Theop. in Phot. bibl. 176, p. 202, (Them. or. 4, p. 54), Suid. s. *καταγηράσαις*, od. in Paphos, Ptol. b. Clem. Alex. protr. c. 3, Arnob. 6, 4, u. V. des Adonis, Bion. 1, 91. Ael. n. an. 9, 36, Ath. 10, 456, a, der dah. *Κινύρειος* (Cinyreius) heißt, Ov. met. 10, 712. 730, ferner des Kureus u. Marieus, St. B. s. *Κούριον* u. *Μάριον*, der Smyrna, Plut. parall. 22, oder der Myrrha, Ov. met. 10, 299—472, Theocr. 1, 109, die davon Cinyreia virgo heißt, Ov. met. 10, 369, der Cypros, Ist. u. Philost. bei Const. Porph. them. 1, p. 13, Paus. 1, 3, 2. St. B. s. *Κύπρος*, Eust. zu D. Per. 508. Er war Liebling des Apollo u. der Aphrodite, Dion. ep. VII, 407, Pind. P. 2, 27, u. sprichwörtl. durch seinen Reichthum, Tyrtae. 12, 6, Pind. N. 8, 30. Plat. legg. 2, 660, e, ep. Plan. 49, Suid. s. *καταγηράσαις*, Liban. ep. 417. 487. 1217, Chrys. or. 8, p. 135, Clem. Al. paed. 3, 6, so daß es von einem reichen Mann hieß, er sei *Κινύρου πλουσιώτερος*, prov. app. 4, 68, vgl. mit Iulian. ep. 59, p. 117, u. dem Reichthum: *τα Κινύρου τάλαντα*, Macar. 7, 100 (Diogen. 8, 53 u. Apost. 17, 17 steht falsch *Κινήρου* für *Κινύρου*), u. daß er mit Sardanapal zusammengestellt wird, Luc. rhet. praec. 11. Ein Stück seines Namens erwähnt Ios. 19, 1, 13. 2) Kilikier, Demod. ep. 2. XI, 236, s. oben. 3) V. der Laodice, Apd. 3, 9. 1. 4) S. des Stintharos, Luc. v. h. 2, 25. 31. 5) Tyrann in Byblos zu Pompejus Zeit, Strab. 16, 755. 6) Andere, Anth. ep. VI, 25. 26. — VII, 365. Athul.:

Κῑνῠρεια, Dionys. b. St. B. s. *Καρπασία* **Κινύρειον**, St. in Cypern, Nonn. 13, 451, Plin. 5, 31, 35.

Κίνυψ, bei Her. **Κίνυψ**, gen. *ὕφος*, Scyl., Nonn., Bekk. An. 342, doch auch *υπος*, Her. 4, 198, 5, 42; bei Ptol., Hesych. und St. B. s. *Αἰγίλιψ* **Κίνυφος**, b. Suid. **Κινύφιος**, 1) (ὁ), Fluß der Syrtenküste in Afrika, jetzt Cinifo oder Wadi Quaan. Her. 4, 175. 5, 42, Scyl. 109, Nonn. 13, 374, Strab. 17, 835 (l. d.), Ptol. 4, 3, 13. 20 u. 4, 6. 11 *Κίνυψ ἢ Κίνυφος*, Hesych., B. A. 811, 3, Choerob. in B. A. 1200, Psellus in Boisson. An. III, p. 207, Arcad. 94, 20, Zonaras p. 1208, Mel. 1, 7, Plin. 5, 4, 4, Sil. 2, 60. 3, 275, Martial. 7, 94, 13. 8, 51; nach Theognost. Cram. II, 98 *λιμήν*. 2) (ἡ), die Gegend am *Κίνυψ*, Her. 4, 198, Plin. a. a. O., nach Scyl. 109 eine Stadt. 3) m. ein Jüngling, Sil. 12, 226. Adj. *Κινύφ(ε)ιος*, z. B. *Ἀνταῖος*, Hesych., s. Lycophr. 885, St. B. s. *Αἰγίλιψ* von Juba; Ov. met. 15, 755 (*Κινύφιος*).

Κίνωλις, *ιδος* (Marc. ep. per. Menipp. 9) u. *ιος, ει, ιν* (Arr. per. p. Eux. 14, 3, 4), bei Anon. per. p. Eux. 20 **Κινώλη**, f. St. in Paphlagonien, j. Kinolu, Scyl. 90 (cod. *κορωνίς*), Strab. 12, 545, Mel. 1, 19.

Κινωπή, Suid.

Κιόαβα (*Κιοωία*), Constant. de a. i. c. 9, Sp.

Κιοβία od. *Κιόβα* (*Κιοωία*), s. *Κίαμα*.

Κιόνιν, *Säulchen, Kastell in Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 51), Sp.

Κῖος, in Schol. Theocr. und Apost. **Κῖος**, nach Et. M. 539, 25 *Κῖος, ὄνομα κύριον*, u. so auch Arcad. 87, doch s. Dind. in St. Thes., gen. *ου*, ep. *οιο*, m. Waller, 1) Gefährte des Herakles, nach Schol. Theocr. 13, 30 S. des Olympus, nach Aristot. in Schol. Ap. Rh. 1, 1177 Anführer einer Milesischen Kolonie, Gründer der Stadt *Κίος*, Strab. 12, 564, Eust. zu D. Per. 806, Et. M. s. v. 2) Fl. in Mysien, welcher gleichfalls der Stadt seinen Namen gegeben haben soll, Ap. Rh. 1. 1178. 1321 u. Schol. dazu, Scyl. 93, D. Per. 806 u. Eust. dazu, Et. M. s. v. u. 135, 25, Plin. 5, 32, 40, A. 3) f. = *Κέως*, eine der kykladischen Inseln, Ew. Κῖοι, Suid., Apost. 14, 16, b. 4) **Κῖος**, (ἡ), in Schol. Theocr. 13, 30 *Κῖος*, Stadt in Bithynien (Mysien), Wallerstein, nach Strab. 12, 563, Et. M., Eust. zu D. Per. 806, St. B. s. *Προῦσα*, Schol. Theocr. 13, 30 das spätere *Προυσιάς*, nach Ephor. b. St. B. s. *Βρύλλιον* = *Βρύλλιον*, j. Ghio, Her. 5, 122. Xen. Hell. 1, 4. 7, Arist. mir. ausc. 54, D. Sic. 20, 111, D. Cass. 74, 6, Plut. Phoc. 18, Scyl. 93, Strab. 12, 563. Parthen. erot. 32, Schol. Ap. Rh. 1, 1177. 1321. Eust. zu D. Per. 806, Suid., Schol. Platon. p. 466 ed. B., Zos. 1, 35, Mel. 1, 19, Plin. 5, 32, 43, Liv. 32, 34 (Cius), nach den meisten Angaben von *Κίος*, s. oben, gegründet, doch nach Apd. 1, 9, 19, Schol. Ap. Rh. 4. 1470 u. 1, 1321 von Polyphem. Ew. a) **Κῐᾱνοί**, Pol. 15, 21 — 18, 27, ö., Ap. Rh. 1, 1354, Suid. s. *Ὕλαν*, Memn. fr. 22, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1177, Et. M., Theocr. 13, 30 u. Schol., Liv. 31, 31, ö., woher die Stadt bei D. Sic. 18, 72 auch *ἡ τῶν Κιανῶν πόλις* heißt. b) **Κιώτης**, Suid. s. *Κεῖος*. c) **Κῖοι**, Nic. Dam. fr. 117, Plut. mul. virt. 12, Suid. Adj. a) **Κιανός**, dah. *Κιανὸς κόλπος*, eine Bucht der Propontis, Scyl. 93. b) **Κῐᾱνίς**, z. B. *γαῖα*, Ap. Rh. 1, 1177, Et. M. — S. *Κιανός*. [5) Cium, St. in Niedermösien, It. Ant.]

Κιουίκα, *ας*, Pompejanus, m. Consul nach Chr. G. 241, Inscr. 3, 6698, 10, Sp.

Κίπιπα, St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Κιπίπενε, Kastell in Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 27), Sp.

Κιράρων, *ονος*, m. (Voß? *κίρα* u. *κίραφος* = *ἀλώπηξ*, Hesych.), Folchier, Et. M. 525, 42.

Κιρβιαῖον, (*ἔθνος*, Ortler (Ort = Spitze, Schärfe, *κίρβα* = *πειρά*, Hesych.), Volk der Lyder, Hesych. (Man vergl. *κερβήσιον μέλος*).

Κίρις, Choerob. u. Lycophr. **Κῖρις**, m. Falke, 1) Name eines Flusses in Italien, Et. M. 209, 34, = *Ἄκιρις*, s. Lob. path. 1, 26. — 2) Name des Adonis, der bei den Cypriern (Et. M. 515, 12) *Κίρρις* hieß, s. Hesych., Choerob. in Cram. An. Ox. II, p. 228, 8, Eust. 391, 36, s. *Κῖρις*.

Κίρκας, m. Wind in Italien, = Argestes, genannt *διὰ τοῦ πνεῖν ἀπὸ τοῦ Κιρκαίου*, Arist. vent. 973, b. (Lob. path. 497, n. 19 vermuthet *Κιρκίας*), er hieß auch *Κίρκιος*, Agathem. p. 5, Senec. qu. nat. 5, 17, Plin. 2, 47, 46. 17, 2, 2, Gell. n. att. 2, 22, Vitr. 1, 6.

Κίρκαιον, (*τό*), b. Theophr., Eust. zu D. Per. 692, Ptol., Strab., Schol. Ap. Rh. 3, 311 **Κιρκαῖον** (v. l. *Κίρκαιον*), Falkenstein (nach den Alten z. B. D. Sic., Theophr., Schol. Ap. Rh. und Eust. zu D. Per. u. A. nach der *Κίρκη* benannt), 1) Vorgebirge in Latium nebst Stadt, j. Monte Circello, der Hafen: Porto di Paula, Pol. 31, 22. 23, D. Sic. 4, 45, Plut. Cor. 28. Mar. 36. Caes. 58. Cic. 47, Scyl. 8, Strab. 1, 23. 5, 231. 232, Theophr. h. pl. 5, 8, 3, Lycophr. 1273 u. Tzetz. zu 1276, Arist. mir. ausc. 78 und de vent., Eust. zu D. Per. 692, Schol. Ap. Rh. 3, 311, bei D. Hal. 4, 63 **Κιρκαία**, latein. Circeji, Liv. 1, 56. 6, 21, Cic. Att. 12, 19. 15, 10, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, A. Auch Circaea moenia, Horat. epod. 1, 30, u. terra, Virg Aen. 7, 10. Ew. **Κιρκαῖται**, Pol. 3, 23. 24, od. **Κιρκαῖοι**, D. Hal. 8, 14, u. *Κέρκιοι*, w. f., lat. Circeienses, Cic. nat. Deor. 3, 19, Liv. 6, 12. 2) Ebene in Kolchis, Ap. Rh. 2, 402. 3, 200 u. Schol., D. Per. 692 u. Eust., Et. M. s. v., Suid., Val. Flacc. 1, 5. 5, 328. 6, 426, auch Ort in Kolchis, Schol. zu Ap. Rh. 2, 400, Plin. 6, 3, 4, b. Suid. *Κιρκαῖος τόπος*. und *Κιρκαία ῥίζα*, ein Zaubermittel, Apd. 3, 15, 1.

Κίρκη, *ης*, voc. *Κίρκη* (Od. 10, 337 — 501, ö.), dor. (Theocr. 2, 15. 9, 36) *Κίρκα, ας*, (*ἡ*), Webern (von *κερκίς*, nach Suid. u. Et. M., der auch eine andere Etym. von *κιρνῶσα* anführt, viell. Kreislern), T. des Helios u. der Perse od. Perseis, Schwester des Aeetes, (f. Od. 10, 136, Hes. th. 957, Ap. Rh. 4, 589, Orph. Arg. 1221, Apd. 1, 9, 1, D. Hal. 4, 63), T. des Aeetes u. der Hekate, D. Sic. 4. 45, Schol. Ap. Rh. 3, 200, Gem. des Zeus u. M. des Faunus, Nonn. 13, 330—37, 418, ö., u. des Romus, Latinus, Romanus u. A., St. B. s. *Ἄντεια*. *Ἀρδέα*. *Πραίνεστος*, D. Hal. 1, 72. 4, 45, Plut. Rom. 2, nach Io. Ant. fr. 24 Priesterin des Helios u. der Selene, f. Od. 8, 448 — 23. 321, ö., Ap. Rh, 4, 557—750, ö., Orph. Arg. 1212—1372, Eur. Tro. 438, Xen. Mem. 1, 3, 7, Anth. IX, 395. X, 50. XI, 367. XV, 12, Scymn. 227. 241, Strab. 1, 43 — 46, Ael. n. an. 1, 54, Theophr. h. pl. 5, 8, 3. 9, 15, 1, Parthen. erot. 12, Themist. or. 7, p. 96. Die Sagen von ihr: *τὰ τῆς Κίρκης* u. *τὰ περὶ Κίρκην*, Ael. v. h. 13, 14. Strab. 1, 21. Sie hatte einen Tempel in Circeji, Strab. 5. 232, Eust. zu D. Per. 692, u. ihr Grab auf einer der Pharmakussischen Inseln, Strab. 9, 395, u. war abgebildet, Paus. 5, 19, 7. Nach ihr hieß Aeäa *ἡ Κίρκης νῆσος*, Et. M. 27, 4, u. 3 Inseln bei Misenum (Licosa, Pietro u. la Galata) *Κίρκης νῆσοι*, Scymn. 225. Sie war als Zauberin berüchtigt, daher wurden verschmitzte Weiber so genannt, Et. M., Suid. vgl. mit Ael. n. an. 2, 14, es heißt in Ar. Plut. 309, u. Schol. die Lais so, doch D. L. 4, 2, 5 auch Antipater. Der Schol. zu Ap. Rh. 2, 400 nimmt zwei *Κίρκαι* an.

Κιρκήσιον, n., b. Thphn. 409, 12 *Κερκέσιον*, u. 556, 19 *Κερκίσιον*, (d. lat. circense, d. h. Rink), Kastell in Mesopotamien, Zos. 3, 12, Proc. aedd. 2, 6. b. Pers. 2, 5, Malal. 328, 20, Ioann. Epiph. fr. 4, b. Capitol. 1 Circeium, b. Amm. Marc. 23, 5 Cercusium, b. Eutr. 9, 2 u. Ruf. Circessus.

Κῑρŏάδας, *α*, m. (wenn von *Κίρος*, Bodech), K. der Dryfen, ep. *ἀδ*. 163 in Anth. Plan. 6.

Κίρος, m. (nach Et. M. = *Ἶρος*, also Bode), Mannsname, Et. M. 475, 26.

Κιρκίδιος, m. Grumbach (*Ringelbach), Fl. in Korsika, Ptol. 3, 2, 3.

Κίρνα, n. Gebirge in Afrika, Ptol. 4, 13, 16.

Κίρρα, *ας*, dat. (Plut. qu. gr. 13) *ῃ*, bei Ptol. *Κύρα*, w. f. (*ἡ*), Gelenau, St. in Phocis am krissäischen Meerbusen, Pind. P. 3, 133 — 11, 20, ö., Pol. 5, 27, Plut. Lyc. 31 (vgl. mit Nic. Dam. fr. 57, wo *Κρῖσα* steht). Num. 4. sol. an. 36, App. Mithr. 11, Paus. 10, 1, 2 — 37, 4, ö., Dion. Call. Hell. 73, Polyaen. 3, 5. 6, 13, Luc. Phalar. 2, 4. d. mort. 11, 2, Ath. 9, 390, b. 13, 560, c, Heliod. 2, 26, St. B. s. *Αἰγά*, Suid., Harp. Es wird von Einigen für gleich mit *Κρῖσα*, w. f., gehalten, Et. M., Paus. 10, 37, 5, von Andern wie Leocr. in Et. M. u. Strab. 9, 416. 418 für verschieden. Einwohner **Κιρραῖοι**, sg. *ος* (Suid.), f. Aeschin. 3, 107. 108, Dem. 18, 152, Plut. Sol. 11. d. prof. in virt. 3, Paus. 10, 35, 6—8, Polyaen. 3, 5. 6, 13, Ath. 13, 560, c, D. Sic. 9, 26, Schol. Dem. 45, 67. Adj. **Κιρραῖος,** *αία*, ep. (Nonn.) *αίη, αῖον*, z. B. *περδίκες*, Ael. n. an. 4, 13, *ἔχιδνη*, Nonn. 4, 318, insbes. *πεδίον*, Scyl. 37, Aeschin. 3, 107—123, ö., Harp., Suid., *κόλπος*, Hecat. b. St. B. s. *Χαονία, κόλποι*. Heliod. 5, 1, f. *Κρισαῖος*. Davon die Landschaft *ἡ* **Κιρραία** *χώρα* od. *ἡ χ. ἡ Κ.*, Dem. 18, 149, Paus. 10, 37, 5, Polyaen. 3, 5, D. Cass. 63, 14, u. ohne *χώρα*, Dem. 18, 152. Adv. **Κιρράθεν,** von K., Pind. P. 8, 26. S. *Κύρρα*. 2) eine Nymphe, von welcher die Stadt den Namen haben soll, Paus. 10, 37, 5.

Κιρρά (voc.), Bahl, Name eines Hundes, Arr. cyn. 18.

Κιρρᾶδαι, 1) mongolisches Volk in Indien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 62. Die Landschaft **Κιῤῥαδία**, f. *Σκιρᾶται*. 2) *Κιρρᾶδαι ἢ* **Κιρροδεεῖς,** Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Κιρραιάτων, *ωνος*, Flecken in Arpinum, Plut. Mar. 3.

Κίρρις, m. = *Κίρις*, w. f., 1) Name eines Flusses, Suid. 2) Eigenn., Suid. — Name des Adonis bei den Kypriern, Et. M. 515, 12. Aehnl.:

Κίρσα, = *Κίρρα*, Et. M. s. v.

Κίρρος, m. Gehl, Mannsn., Suid.

Κίρτα, *ης*, in D. Cass. fr. 89, 5 *ας*, St. der Massylier in Numidien, später u. j. Constantina, Pol. 37, 3, D. Sic. 34, 57, App. Lib. 27. 106. Nomad. 3. b. civ. 2, 96. 4, 53, D. Cass. 48, 21, Strab. 17, 828. 832, Mel. 1, 6, Liv. 30, 12, Plin. 5, 3, 2, Ptol. 4, 3, 28. 8, 14, 8 *Κίρτα Ἰουλία*. Ew. **Κιρτήσιοι,** D. Cass. 48, 22, vgl. mit Ptol. 4, 3, 21. 28.

Κίρφις, *εως*, (*ἡ*), (wenn statt *κρύφις*, Winkelhausen) St. in Phokis, j. Stiva, Strab. 9, 416, u. ein Gebirge daselbst, j. Zimeno, Strab. 9, 418. (Plin. Grephus?).

Κίρων, *ωνος*, m., wenn von *σκιρῶν*, Springer, od. st. *χείρων*, Scheerer, Athener, über dessen Erbschaft Isae. or. 8 handelt, arg. u. 1—35.

Κίς, m., indecl. hebr. Eigenn., V. des Saul, Suid. s. *Κείς*, Mannsn., Genes. 27, 13.

Κίσαμις, = *Κισάμιος*, Inscr. 3, 6377, Sp. S. *Κίσσαμις*, Aehnl.:

Κῐσᾰμος, *ον*, ep. *οιο*, f. Cleve (d. i. Epheu,

denn *Κίσαμος* ist wohl = *Κίσσαμος*, wie der cod. in An. st. mar. magn. 340 hat, u. Comel. in Cret. sacra: Chissamopolis, vgl. auch *Κισσοέτιοι* = *οἱ Κνώσιοι*, Hesych.), 1) St. auf Kreta, j. Kisamo Castell, Nonn. 13, 237, Ptol. 3, 17, 8, An. st. mar. magn. 339, Hierocl., Geo. Rav. 5, 21, b. Plin. 4, 12, 20 Cisamon. 2) das Vorgebirge *Κίσαμον ἄκρον*, Ptol. 3, 17, 8 (*Κύαμον ἢ Κί(σ)αμον ἄκρον*). 3) Stadt am Golfe de Suda, Strab. 10, 479, Tab. Peut.

Κισθήνη, f. (wenn von *κίσθος* od. *κισθός*, ähnl. Rosenberg, Hes. hat *κισσίνη*, also Effei), 1) Gebirge in Thracien, Harp., Phot. 167, 15 u. Isocr. 4. 143, wohl überhaupt am äußersten Nordrande, dah. *Γοργόνεια πεδία Κισθήνης*, Aesch. Prom. 793, vgl. Bergk com. att. p. 44. 2) St. in Mysien, j. Chirin Köi od. Kidonia, Strab. 13, 606, St. B. s. *Πάσσα*, Mel. 1, 18, Plin. 5, 30, 32. 3) Insel an der lycischen Küste, j. Castelrosso, Strab. 13, 666.

Κῖσος, = *Κεῖσος*, Theogn. p. 72, 15, wo falsch *Κίσσος* steht.

Κίσπιοι u. **Κίσωροι**, Völker in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 35.

Κίσσα, f. ähnl. Elster, T. des Pieros, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 9. 2) St. im diesseitigen Spanien, Pol. 3, 76 (Liv. Sisa). 3) Flecken in Asien, Arr. Ind. 26, 8 (v. l. *Κύσα*). 4) Quelle in Arkadien, Paus. 8, 12, 4. 5) Insel des adriatischen Meeres an der Küste von Istrien, Plin. 3, 26, 30. 6) St. am Aiges auf der thracischen Halbinsel, Plin. 4, 11, 18. S. *Κρῆσσα*.

Κισσαία, f. Effei, Bein. der Athene, Paus. 2, 29, 1.

Κισσαίθα, f. Effei (s. Schol. zu Theocr., wo auch andere Etymologien stehen u. Lob. path. 364), Name einer Ziege, Theocr. 1, 149 u. Schol.

Κίσσαμις, (ὁ), Effei, Koer, reich an Heerden, sprichw. war *Κίσσαμις Κῷος*, Zen. 4, 64. Aehnl.:

Κίσσας, *α*, m. Fl. in Kolchis, Ptol. 5, 6, 6.

Κισσερῶν *φρέαρ*, Proc. aedd. 5, 9 (328, 13), Sp.

Κισσεύς, *έως*, voc. *Κισσεῦ*, (D. Hal. comp. verb. 24), m. Effei, 1) Bein. des Apollo, Aristid. or. 25, p. 586, Aesch. fr. 411, s. *Κίσσος*. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) K. in Thrake (Macedonien), V. der Hekabe, Eur. Hec. 3, Apd. 3, 12, 5, Schol. Il. 2, 718, Serv. Virg. Aen. 5, 535, Hyg. f. 91. — V. des Iphidamas, Strab. 7, 330, fr. 24. 4) Krieger des Turnus, Virg. Aen. 10, 317.

Κισσή, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 7, It. Ant.

Κισσηιάς, *Οἰνώνη*, Mutter des Indier Melanthios, Nonn. 43, 63. Aehnl.:

Κισσηροῦσσα, f. Eleve (= Ephen), Insel bei Knidos, Plin. 5, 31, 36. Aehnl.:

Κισσηίς, *ίδος*, f. 1) Tochter des Kisseus, Hesych., Suid. — Hekabe, Anth. ep. IX, 117. 2) Theano, T. des Kisses, Il. 6, 299. 3) eine Nymphe, Nonn. 21, 89, b. Hyg. f. 182 eine der Najaden, welche den Bacchus auferzog.

Κισσῆς, = *έας*, nach den Schol. *Κισσέας*, m. König in Thracien, V. der Theano, Il. 11, 223. — V. des Iphidamas, Strab. 7, 330. fr. 21, s. *Κισσεύς*.

Κισσία, f. Effei, M. des Memnon, nach welcher die *Κίσσιοι* benannt sein sollen, Strab. 15, 728, St. B. s. *Σοῦσα*, Aesch. Choeph. 423.

Κισσίδας, m., b. D. Sic. 15, 47 **Κισσίδης**, Effeis, Syracusaner, Xen. Hell. 7, 1, 28.

Κισσίδες, *ων*, Ort in Lycien, An. st. mar. magn. 252. 253.

Κισσίνη, f. Effei, St. u. Gebirge in Thracien, Hesych. S. *Κισθήνη*.

Κίσσιοι, Ew. von Susiana, nach Strab. 15, 728 mit den Susiern gleichbedeutend, u. so Aesch. Pers. 120 *Κισσίων πόλισμα* = Susa, s. Her. 3, 91 — 7, 210, õ., Pol. 5, 79. 82, D. Sic. 11, 7, St. B. s. *Σοῦσα*, Hipp. u. Hecat. b. Harp. s. *Κύπασσις*, Hesych. Ihre Landschaft *ἡ* **Κισσία**, (ion. *ίη*), *χώρα*, Her. 5, 49. 52. 6, 119, Suid., b. Ptol. 6, 3, 3 *Κυσσία*, w. s. — Adj. *Κίσσιαι πύλαι*, ein Thor in Babylon, Her. 3, 155. 158, u. *Κίσσιον ἕρκος*, Aesch. Pers. 17.

Κίσσιος, m. = *Κισσεύς* od. *Κισσῆς*, K. in Macedonien (Thracien), Theop. b. Syncell. p. 262 od. 499 ed. D. (D. Sic. 7, 13), Porph. Tyr. fr. 1.

Κισσοδέτας, m. *Epheukranz, wie unser Rosenkranz, Bein. des Dionysos, Pind. fr. 53 (45), 9, Bergk p. 241.

Κισσόεσσα, f. s. *Κισσοῦσα*.

Κισσοέτιοι, pl. *οἱ Γνώσιοι*, Hesych.

Κίσσοι = *Κίσσιοι*, w. s., D. Per. 1015.

Κισσοκόμης, Inscr. **ας**, m. (= *Κισσοδέτας*), Bein. des Dionysos, h. Hom. 26 (25), 1, Inscr. von Arkesine bei Ross Inscr. gr. ined. n. 135, 2, fasc. II, p. 36.

Κίσσος, m. (so nach Arcad. 76, 13), b. Nonn., Strab., Paus., Ephr. **Κισσός**, Effei, 1) Bein. des Dionysos, in Acharnä, Paus. 1, 31, 6. 2) der personif. Ephen, Mannsn. Nonn. 10, 401 — 12, 190. 3) V. des Althämenes, Mitgründer von Argos, s. *Κῖσος* od. *Κεῖσος*, Strab. 8, 389. 10, 481. 4) Andere: Plut. Alex. 41. — Ael. n. an. 11, 34. — Inscr. 2, 2476, c. 4, 7200. — Auf einer Gemme bei Winkelmann p. 441 n. 213, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 14. 5) (*ἡ*), St. in Macedonien, Strab. 7, 330, fr. 21. 24, später nach Thessalonike übergesiedelt. — Auch ein Gebirge bei der Stadt, Nic. Th. 804, Lycophr. 1234. — 6) *φρούριον Θρᾴκης*, Ephraem. 8484.

Κισσοτόμοι, Epheuschneider, jährliches Fest der Phliasier zu Ehren der Hebe, Paus. 2, 13, 4.

Κισσοῦς, *οῦντος*, m. Eleve (= Ephen), 1) ein Hafen in Ionien, Liv. 36, 43. 2) Gebirge in Macedonien und Stadt in Thracien, = *Κίσσος*, w. s., Hesych.

Κισσοῦσα (richtiger *-σσα*), in Plut. amat. narr. 1 **Κισσόεσσα**, Epheiborn, Quelle bei Haliartus in Böotien, Plut. Lys. 28.

Κισσοχαίτης, m. = *Κισσοδέτας*, *ἄναξ*, Bein. des Dionysos, Ecphant. 2, 13 (2), u. Cratin. 2, 194 (52), Mein. u. Pratinas 1, 20, p. 954. Bergk.

Κισσύβιος, m. Becher, erdichteter Name, Theophyl. ep. 65.

Κιστίδεξος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4. 11 (307, 27). Sp.

Κιστοβῶκοι, Volk im nördlichen Dacien, Ptol. 3, 8 5.

Κίστραμος, St. in Thracien, Cinnam. 4, 17 (180, 14). Sp.

Κίταμον, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Κιτάριον *ὄρος, τό*, *Epheuberg, ähnl. Heisterberg, Gebirge in Macedonien, Ptol. 3, 13, 19.

Κίτζαβις, *εως*, *πολίχνιον*, zwischen Epidamnus u. Prilepus, Ephraem. 9153, Sp.

Κιτίβαινα, pl. Ort in Arabien, Theophr. h. pl. 9, 4, 2.

Κῖτιον, n. Eleve (= Epheu), St. in Cypern, nach Ios. 1, 6, 1 das hebr. *Χεθίμ*, s. Thuc. 1, 112 u. Schol., D. Sic. 15, 3. 20, 49, Plut. Cim. 19, Strab. 14, 682, Ptol. 5, 14, 2, An. st. mar. magn. 317, Antig. mir. 173 (157 ed. Westerm.), Anth. app. 5, Suid., Schol. Luc. pisc. 19, Plin. 5, 31, 35. Ew. **Κιτιεύς**, (Et. M. 426, 41), acc. h. D. L. 2, 1, 26 (Anth. VII, 118 *Κιτιέα*) *Κιτιᾶ*, pl. *Κιτιεῖς*, Lys. 6, 26, Dem. 35, 32. 33, D. Sic. 19, 59. 62, Strab. 13, 610, Plut. Cim. 19. Alex. 32, D. L. prooem. 10 — lib. 9, 5, 10, ö., Ath. 4, 167, c, Suid. s. v. u. s. *Περσαῖος*, Inscr. 3, 4472, 23.

Κίτρον, in Schol. Dem. 1, 5, 9. 18, 69 u. Mathem. ed. Theven. p. 319, 24 **Κίτρος**, Citronenhain, St. in Macedonien, das frühere Pydna, Strab. 7, 330, fr. 22.

Κιτταῖοι, Volk od. Ew. im Reiche der Tyrier, Ios. 9, 14, 2.

Κιττία, f. Effei, T. des Salamis, Königs von Cypern, Paus. Dam. fr. 4.

Κίττος, (ὁ), Hedrich, (d. i. Erdepheu), 1) Wechsler, Dem. 34, 6. 2) Sklave des Pasion, Milesier, Isocr. 17, 11—51. 3) Inscr. 266. 2, 2151, b, Add. 4, 8499. — Auf einer Vase s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 14.

Κιττός, ὁ, = *Κίσσος*, Berg in Macedonien, Xen. cyn. 11, 1.

Κιτυέρτης, s. *Λιτ.* Tzetz. S. Rh. Mus. 1835, 5, M.

Κίφας, m. Krone, Kastell zwischen Dura u. Amida, Proc. aedd. 2, 4 (222, 16), Sp.

Κίφισον, *χωρίον* in Cilicien, An. st. mar. magn. 187, viell. = *Κηφισός*.

Κιχησίας, ου, m. Glückmann, Phaedim. 3 (VI, 27).

Κίχυρος, Glückstatt, 1) (ἡ), St. in Thesprotien, der spätere Name von Ephyra, Strab. 7, 324, Paus. 1, 17, 4, Phylarch. b. Parthen. erot. 32. 2) S. des Königs der Chaoner, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Phylarch. b. Parthen. 32.

Κιχωρῖνος u. D. Sic. 22, 17 **Κιχώριος**, d. lat. Cicurinus, Bein. der Veturier. dah. *Τίτος Οὐετούριος Κιχωρῖνος*, D. Sic. 11, 81.

Κίψιος, *ἐθνικόν*, St. B. s. *Λάμψος* (Mein. vermuthet *Ἴψιος* od. *καὶ Ἴψιος*).

Κίων, m. Seule, Flötenspieler, Ath. 14, 624, b.

Κίως, m. Hollfelt (s. *Κεῖος*), Anführer der Mamertiner, D. Sic. 22, 24.

Κιώτης, s. *Κέως*.

Κλααμήτις, s. T. des Thesprios, Apd. 2, 7, 8, verderbter Name, wahrsch. *Καλάμητις*.

Κλάδαος, m., b. Paus. 5, 7, 1—6, 21, 5 **Κλάδεος**, m. Löß, Fl. in Elis bei Olympia, Xen. Hell. 7, 4, 29. Der Flußgott hatte dort Bild u. Altar, Paus. 5. 10, 7.

Κλάδειος, m. Rauschenplat, Mannsn., Inschr. im Mus. d. archäol. Ges. zu Athen, K.

Κλάδιος, m. s. *Κλαύδιος*.

Κλαδίων, m. Mannsn., Inschr. im Mus. d. archäol. Ges. zu Athen, K. Aehnl.:

Κλάδος, m. Rauschenplat (*κλάζω*). 1) Mannsname, Inscr. 2437. 3, 4315, t, Add. 4, 6933. 9862, u. in Revue philolog. 1, n. 3. p. 209 (Rh. Mus. 1845, IV, 3, p. 474) Martial. 2, 57, 4. (Inschr. in meinen Heften, K.) 2) Hundename, Theophr. char. 21. Aehnl.:

Κλάδων, m. Mannsn., Cinnam. 5, 11 (233, 19), Sp.

Κλαζομεναί, ῶν, (αἱ), Klinge (vgl. *Κλαζομένιος βαῦς*, Hesych.), St. auf der ionischen Halbinsel am smyrnäischen Meerbusen mit einem Hafen (Scyl. 98). Später lag ein Haupttheil auf einer Insel (j. S. Giovanni), Paus. 7, 3, 9, Strab. 14, 645, Arist. pol. 5, 2, 12, dah. *χερρόνησος Κλαζομεναί*, Paus. a. a. O., j. Vurla, s. Her. 1, 16—5, 123, ö., Thuc. 8, 23, Xen. Hell. 1, 1, 10. 5, 1, 31, Plat. Parm. 126, b, Marm. Par. 27, Flgde. Ew. **Κλαζομένιοι**, Her. 1, 51. 168, Thuc. 8, 14. 23, Isocr. 15, 235, Dem. 61, 45, Flgde. Sie wurden von der Komödie verspottet, Hesych., vgl. *ἐξέστω Κλαζομενίοις ἀσχημονεῖν*, Ael. v. h. 2, 15. Ihr Gebiet, *ἡ* **Κλαζομενία** *ἡ χώρα*, Ael. n. an. 12, 38, od. *ἡ Κλαζομενίων χώρα*, St. B. s. *Λάμψος*, oder bloß *ἡ Κλαζομενίων*, Strab. 14, 644. Adj. **Κλαζομένιον** (*σχῆμα*), Antiph. b. Lesbon. *περὶ σχημ.* 180.

Κλάθ, hebr. Indecl., S. des Levin, Io. Alex. Pol. fr. 8.

Κλαῖα, ας, f. Thräne, Nymphe, die auf dem Berge Kalathion bei Gerenia (Lakonien) ein Heiligthum u. eine Grotte hatte, Paus. 3, 26, 11.

Κλαΐς, *Κλαΐδος*, f. ähnl. Klinke (s. Ahr. Dial. 1, 86), Frauenn., Sapph. 76 (84), v. l. *Κλεΐς*, d. i. Hruoda, die berühmte, s. Ahr. Dial. II, p 546, doch wird dies von Keil an. ep. 119 bezweifelt.

Κλαισός, m. (Jammrath?), Bein. des Sergius, Thphn. 559, 16, Sp.

Κλάνις, εως, (ὁ), Wels (= *Γλάνις*), s. Plin. 8, 5, 9, od. Spange, 1) Fl. in Latium, der spätere Liris, Strab. 5, 233. 235. 2) Fl. in Campanien b. Liternum, Virg. Georg. 2, 225 Clanius, s. Lycophr. 718, A. 3) Fl. in den norischen Alpen, j. Glan, Strab. 4, 207. 4) Fl. in Etrurien, j. Chiano, b. Plin. Glanis, Tac. Ann. 1, 79, Sil. Ital. 8, 455. 5) ein Centaur, Ov. met. 12, 379. 6) Gefährte des Phineus, Ov. met. 5, 140.

Κλάρας *Πορσίνα*, Plut. Popl. 16, richtiger *Λάρας*, s. *Λάρος*.

Κλάρεντζα, f. späterer Name von *Κυλλήνη* in Elis, Schol. Ptol. 3, 16, 6.

Κλᾰρεῶτις, f. Loßfinger, Name einer Phyle in Tegea, Paus. 8, 53, 6.

Κλαρίαι, pl. Palmer, thracisches Volk, Plin. 4, 11, 18.

Κλᾰριεύς, m. Palmer, Mannsn., Inscr. 1591 (s. *Κλάριος Ἀπόλλων*).

Κλάριον, (τό), 1) Loos, Kastell im Lande der Megalopoliter, Pol. 4, 6, 25. 2) S. *Κλάρος*.

Κλάριος, m. 1) Palmer (*κλάρας* = *φοίνιξ*, Hesych.), Bein. des Apollo, Callim. h. 2, 71, Anth. IX, 525, Scyl. 98, Hesych., Paus. 2, 2, 8, Strab. 14, 642, Virg. Aen. 3, 360, Ov. ars am. 2, 80, Tac. Ann. 2, 54. A. S. *Κλάρος*. 2) Herd (*κλάρος αἱ ἐπὶ ἐδάφους ἐσχάραι*, Hesych. u. Schmidt das.), Bein. des Zeus, Aesch. Suppl. 360, bei den Tegeaten, Paus. 8, 53, 9, vgl. mit Eust. zu D. Per. 443, der erzählt, daß Einige auch ein Orakel des Zeus *Κλάριος* nach der Stadt *Κλάρος* versetzten. 3) Palmenfluß, Fl. in Cypern, Plut. Sol. 26.

Κλᾰρος, ου, (ἡ), Palme (*κλάρας* = *φοίνιξ*, Hesych., nach Clearch. in Schol. Ap. Rh. 1, 308 u. Eust. zu D. Per. 141 Loose, von *κλῆρος*, doch ist α kurz, nach Andern in Schol. Ap. Rh. Thräne) 1) St. auf einer Landspitze bei Kolophon, j. Ruinen bei Zille, Hom. h. Apoll. 40, Thuc. 3, 33, Ap. Rh. 1,

308 u. Schol. D. Per. 445 u. Eust., Strab. 14, 642. 668, Paus. 7, 3, 1—10, 12, 5, ö., Ael. n. an. 10, 49, Anacr. 13 (11), Anan. fr. 1 ed. Bergk, Luc. d. deor. 16, 1. Alex. 8. 43, Aristid. or. 25, p. 562, mit einem Tempel u. Orakel des Apollo. τὸ **Κλάριον**, Plut. Pomp. 24, Arist. in Macr. Sat. 1, 18, vgl. mit Scyl. 98. Ew. **Κλάριοι**, Nicand. fr. 1 ed. B., Ael. n. an. 10, 49, Cic. Brut. 51, auch (von den Priestern) *οἱ ἐν Κλάρῳ*, Luc. Alex. 28, Aristid. or. 45, p. 21. Adj. **Κλαρία** *μάντις*, Eust. zu D. Per. 443. 2) *Κλάρος*, der Heros der obigen Stadt, Theop. in Schol. Ap. Rh. 1, 308. 3) *Κλᾶρος*, Eigenn., entweder das lat. Clarus, oder wenn griech., Loos, vgl. *Ἐρύκιος Κλᾶρος*, D. Cass. 68, 30, u. *Ἐρ. τε Κλ.*, D. Cass. 71, 22, ferner der Thespier *Φλαούιος Κλᾶρος*, Keil Inscr. boeot. 5, 11, endlich Inscr. 3, 4082. 5898, 14 u. auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, 206. 222, vgl. IV, 154.

Κλαρῶται, pl. eigtl. Loosbauern, Fröhner, Leibeigene der freien Bürger auf Kreta gleich den Heloten in Sparta, Ephor. b. Ath. 6, 263, e. f., Phot. lex. s. *Καλλικύριοι*, Poll. 3, 83, Eust. 1090, 49, Hesych., Suid., in Et. M. 660, 24 *Κλαρῶται*.

Κλασίων, (od. *Κλ. Ἀσ.?*), m. Inscr. 2, 1957, g, Add., Sp.

Κλάσσες, d. lat. Classes, *Ῥαβέννης προάστειον καὶ λιμήν*, Proc. Go. 2, 29 (2, p. 270 ed. Bonn.), vgl. Theophn. chrngr. 169, 11, wo *εἰς* **Κλάσας** steht.

Κλασσικός, m. d. röm. Classicus, a) ein Führer der Germanen, Ios. b. Iud. 7, 4, 2. 2) Andere: Inscr. 4, 7204, u. auf Münzen, Mion. IV, 208. S. VII, 490.

Κλαστίδιον, (*τό*). St. (Kastell, Flecken) in Gallia Cispadana, j. Chiasteggio, Pol. 2, 34, Plut. Marcell. 6, Strab. 5, 217, Cic. Tusc. 4, 22, Liv. 21, 48—32, 29. ö.

Κλάτερνα, f., b. Ptol. 3, 1, 46 **Κλάτερναι**, *ῶν*, St. in Gallia Cispadana, Strab. 5, 216, Cic. fam. 12, 5. Phil. 8, 2, Plin. 3, 15, 20.

Κλάτιος, (*ὁ*), Willkomm, Ael. b. Suid. s. *αὐτόχρημα*.

Κλαῦδα, v. l. für *Βλαῦδα*, D. Sic. 13, 104.

Κλαυδ(εικονιεῖς), Inscr. 3, 3991, Sp.

Κλαυδία, *ας*, (*ἡ*), 1) der röm. Name Claudia, a) *Κλ. Κυΐντα*, App. Hannib. 56. b) T. des Appius Claudius, Plut. Tib. Gracch. 4. c) *ἡ παλαιά*, Plut. conj. praec. 48. d) *Κλ. Ἄμεμπτον*, Inscr. 1899. e) Andere: Anth. app. 331. — N. T. 2 Timoth. 4, 21. — Inscr. 2, 1930, e. 2731, b, Add. 2) eine römische Tribus, D. Hal. 5, 40. 3) Name für Alexandria in Aegypten, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*. 4) Insel bei Kreta, j. Gaudavula, richtiger *Γαῦδος*, f. *Καῦδα*, An. st. mar. magn. 328.

Κλαυδιανή, *Λαιβία*, Inscr. 2, 3514, 7. 4, 9286. 9707, Sp.

Κλαυδιᾶνός (in Anth. app. 158 *Κλαυδιᾶνός*), m. 1) lat. Dichter aus Alexandria, Suid., Apoll. ep. IX, 13. — Inscr. 3, 6246. 2) anderer Dichter von griech. Epigrammen, tit. in Anth. I, 19—IX, 753, ö. 3) Andere, Anth. app. 158, D. Cass. 55, 27. — Inscr. 2, 1986. 2782. 3663, B, 8.

Κλαυδιάς, f. St. in Kappadocien, Ptol. 5, 7, 9, Amm. Marc. 18, 4.

Κλαυδίειον, a) *τὸ στρατόπεδον*, legio Claudiana, D. Cass. 55, 23. 60, 15. b) *τὸ Κλαυδίειον*, das Museum Claudianum, Ath. 6, 240, b.

Κλαυδῖνας *φορκοῦντας*, falsch für *Καυδίνας*. Plut. parall. 3.

Κλαυδιονέριον, Stadt in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 22.

Κλαυδιόπολις, b. D. Cass. u. Ptol. 5, 4, 9 **Κλαυδιούπολις**, f. 1) St. in Bithynien, = *Βιθύνιον*, Ptol. 5, 1, 13, D. Cass. 69, 11. Ew. *Κλαυδιοπολῖται*, auf Münzen (Kappadocien), Mion. II, p. 417. 2) St. in Kataonien, Ptol. 5, 7, 7, Plin. 5, 24, 29. 3) St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Κλαύδιος, *ου*, voc. (D. Hal. 11, 15. 37) *Κλαύδιε*, (*ὁ*), in Inscr. 2840 *Κλάδιος*, voc. *Κλάδι(ε)*. Inscr. 2, 2347, d. i. Krone, was nach Et. M. 185, 14 = *Κλαυδός* ist, lat. Hinke, hier sind *οἱ Κλαύδιοι*, Plut. Popl. 21, ein patricisches u. plebejisches Geschlecht in Rom, wovon das erstere aus dem Sabinischen stammte, dah. a) *Ἄππιος Κλ. Σαβῖνος*, D. Hal. 5, 66. 6, 23, gew. bloß *Ἄππιος Κλ.*, Pol. 1, 11. 17, 8, D. Sic. 11, 67—20, 45, ö., D. Hal. 6, 30—11, 28, ö., Plut. Tib. Gracch. 4, D. Cass. 39, 6. 60, App. Syr. 16. b. civ. 1, 18, *οἱ περὶ Ἄππ. Κλ.*, Pol. 23, 12, u. getrennt *Ἄππ. μὲν οὖν* u. s. w. *Κλ.*, D. Hal. 7, 47—10, 61, ö., Plut. Cor. 19, D. Cass. 48, 43, doch sagte man auch *Κλαύδιος Ἄππιος*, Plut. Pyrrh. 18, Syll. 29. Tib. Gracch. 9. 13, App. Hann. 37. b. civ. 1, 13, u. *Κλ. δὲ Ἄππ.*, App. b. civ. 1, 68, od. *Ἄππ. Κλ. ὁ καῖκος*, App. Samn. 10. b) *Κλ. Πούλχρος*, App. b. civ. 1, 103. c) *Γάιος Κλ.*, Pol. 30, 10, D. Hal. 10, 9—11, 22, ö., Ios. b. Iud. 2, 11, 1, D. Cass. 40. 66, u. *Γάϊος μὲν οὖν Κλ.*, D. Hal. 11, 55, u. *Κλ. Γάϊος*, D. Hal. 10, 9. 11, 49. d) *Γάιος Κλ. Κέντων*, Pol. 33, 2. e) *Ἄππ. Κλ. ἐπικαλούμενος Νέρων*, Pol. 17, 10. *Κλ. Νέρων*, D. Hal. 1, 3, *Τιβέριος Κλ. Νέρων*, D. Cass. 48, 15. 55, 27, od. *Κλ. Τιβ. Νέρων*, D. Cass. 48, 15, u. *Τιβ. Κλ. Νέρων Γερμανικός*, D. Cass. 60, 2, od. *Κλ. Τιβ. Γερμανικός*, D. Cass. 60, 12, od. *Κλ. Δροῦσος Νέρων*, D. Cass. 48, 44. f) *Τιβέριος Κλαύδιος Καῖσαρ Σεβαστὸς Γερμανικός*, Ios. 19, 5, 2. 3. 6, 3, *Τιβ. Κλ. Καῖσαρ*, Ross Dem. Att. 141. *Τιβ. Κλ.*, Inscr. Cyren. 7. 12, u. *Κλ. Καῖσαρ*, Anth. app. 223. Ios. 19, 6, 1—20, 8, 1, ö., Plut. Galb. 12. 22. Ant. 87, *Κλ. Καῖσαρ Γερμανικός*, Ios. 20, 1, 2. g) Spätere *ὁ Κλ. ὁ βασιλεύς*, Io. Ant. fr. 86. 153. h) *Μάρκος Κλ.*, Pol. 2, 34. 35, 2, D. Hal. 11, 28—46, D. Cass. fr. 44, u. *Μάρκος δὲ Κλ.*, Pol. 8, 3, Plut. Marc. 1. i) *Μάρκελλος Κλ.*, Pol. 18, 25, u. getrennt, Anth. app. 285, Plut. Marc. 30, od. *Κλ. Μάρκελλος*, Plut. Rom. 16. Fab. Max. 19. Mar. 20. k) Andere: *Πόπλιος Κλ.*, Pol. 1, 49, *Μάνιος Κλ.*, D. Sic. 14, 35, *Τίτος Κλ.*, D. Sic. 12, 82. D. Hal. 5, 40, u. *Παῦλος ὁ Κλ.*, App. Celt. 1, *ὁ Ἡρώδης ὁ Κλ.*, D. Cass. 71, 35, *Σεουῆρος ὁ Κλ.*, D. Cass. 79, 5, *Κλ.—Ἀγαθήμερος*, Anth. app. 224, *Κλ. Οὔγων*, D. Sic. 14, 82, *Κλ. Ἀτελλος*, App. Hann. 37, *Κλ. Ἄτταλος*, D. Cass. 79, 3, *Κλ. Λουκιανός*, D. Cass. 68, 9, *Κλ. Πωλίων*, D. Cass. 78, 40, *Κλ. Πομπηιανός*, D. Cass. 72, 4, od. *Πομπ. Κλ. ὁ γέρων*, D. Cass. 72, 20, u. *ὁ Πομπ. ὁ Κλ.*, D. Cass. 73, 3. — *Κλ. τε Πλαυτᾶτος*, D. Cass. 67. 13. — *Κλ. Λυσιάς*, N. T. act. ap. 23, 26. *Κλ. Ἰούλιος*, Schriftst., St. B. s. *Δῶρος*. *Ἰουδαία*, Et. M. 219, 32. u. *Κλ. δὲ Ἰούλιος*, St. B. s. *Ἄκη* u. *Λάμπη*, in Et. M. 380, 11 auch *Κλ. ὁ φιλόσοφος Κλ. Θέων*, Hieron. praef. in Dan. u. Cl. Eusthenius, Vopisc. Carin. 18. Oft besonders vom vierten römischen Kaiser, doch auch von Andern, bloß *Κλαύ-*

διος, dah. οἱ περὶ τὸν Κλ., Pol. 11, 1. Ios. 19, 1, 11. S. Inscr. 2, 2068. 3148, 16.

Κλαυδιούιον, Stadt in Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Κλαῦδις, = *Κλαύδιος*, Inscr. 5198.

Κλαυδιωνιᾶνος, m. Inscr. 195.

Κλαῦδος, f. Insel bei Kreta, s. *Καῦδα*, Ptol. 3, 17, 11.

Κλαυσαμενός, m. Weiner, Mannsn., Herdn. περὶ μον. λ. 8, 32.

Κλαυσιγέλως, *ωτος*, f. Lachthräne, Bein. der Hetäre Phryne, Apd. b. Ath. 13, 591, c.

Κλαυτηνάτιοι, pl. Stamm der Vindelicier, Strab. 4, 206.

Κλέα, *ας*, voc. *Κλέα*, f. Romilde (d. h. die berühmte), 1) Delphierin, welcher Plutarch die Schrift de mul. virt. prooem. u. Is. u. Osir. (1 u. 115) gewidmet hat. 2) Inscr. 1732. In Hes. fr. **Κλέεια**, vgl. Lob. path. 74. n. 34. S. *Κλέη*.

Κλεαγένης, m. Adalmar (berühmten Herkommens), 1) Cyprier, Inschr. b. der Carnif. zu Athen, K. 2) Inscr. 2265, b, Add., Sp.

Κλεαγόρα, f. Frauenn., A. Rang. Ant. Hel. II. n. 1875. K. Fem. zu:

Κλεαγόρας, m. Dietmar d. i. berühmt im Volke od. in der Volksversammlung, 1) Athener, Aeschin. 1, 156. 2) Maler aus Phlius, Xen. An. 7, 8, 1. 3) Rhodier, *οἱ περὶ Κλεαγόραν*, Pol. 31, 16. 4) Inscr. 2. 2338, 102. 109.

Κλεάδας, *α*, Her. 9, 85 **Κλεάδης,** acc. *έα*, m. Roderichs (d. i. des Ruhmreichen), 1) Platäer, Her. 9, 85, Plut. Her. mal. 42. 2) Spartaner, Polyaen. 8, 34. 49. 3) Argiver, Inscr. 405. — Ep. ἀδ. 612 (app. 145). 4) Anderer, Ep. ἀδ. 375, a IX, 688). 5) v. l. für **Κλεόδας**, w. f., b. Ael.

Κλεάδαιος, m. = *Κλεόδαιος* u. *Κλεόδας*, w. f., Hes. in Schol. Ap. Rh. 1, 824.

Κλεαινέτη, f. Frauenn., Phalar. ep. 138. Fem. zu:

Κλεαίνετος, m. Chlotomir (rühmlich bekannt), 1) Athener, a) V. des Kleon, Thuc. 3, 36, Ael. v. h. 2, 9. Ar. Equ. 574. b) *Ἰκαριεύς*, Att. Seew. x, e, 54. Ross Dem. Att. 5. c) Meliter, Ross Dem. Att. 5. d) Alopeker, Meier ind. schol. n. 19. 2) ein *χοροδιδάσκαλος*, Aeschin. 1. 98. 3) ein Lochage, Xen. An. 5, 1, 17. 4) tragischer Dichter, Alex. b. Ath. 2, 55, c, vgl. mit Stob. flor. 79, 5. 99, 2. 5) S. des Kleomedon, Plut. Demetr. 24. 6) Karier, Inscr. 2416, b, 12, Add. 7) Andere: Luc. nav. 22. — Inscr. 2, 2085, h. Aehnl.:

Κλεαινίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 2, 2552.

Κλεαιρέτη, f. Rotheid, lena, Plaut. Asin.

Κλεαίχμα, f. Gislemar (d. i. lanzenberühmt), Pythagoreerin aus Lacedämon, Iambl. v. Pyth. 265.

Κλεανακτίδαι, Romualde, d. h. mit Ruhm waltende, Herrscherfamilie von Mytilene, Strab. 13, 617, vgl. *Κλεονακτ.*, Inscr. 2, p. 91, b.

Κλεανακτίδης, m. Romualds, Mannsn., Hippocr. Epid. 1, p. 698. c, codd. u. Galen. 9, p. 109 (für *Κλεονακτ.*). — Inscr. 4, 6250, B.

Κλεάναξ, *ακτος*, m. Romuald d. h. mit Ruhm herrschend, 1) Tenedier, Dem. 50, 56. 2) Argiver, Her. v. Hom. 1. Fem. dazu:

Κλεάνασσα, f. Frauenn., Thall. ep. (VII, 188).

Κλεανδρία, f. Rümannsfelden, St. in Troas, Strab. 13, 603.

Κλεανδρίδας, *ου*, m. Rühlemanns, S. des Gylippus, Spartaner, Thuc. 6, 93, Plut. Nic. 28. Per. 22, Schol. Ar. Nubb. 858, Suid. s. *εἰς τὸ δέον* (Apost. 6, 74 *Κλεανδρίας* u. D. Sic. 15, 54 *Λεανδρίας*); Anführer der Thurier, Strab. 6,264, Polyaen. 2, 10 (D. Sic. 13, 106 heißt er fälschlich *Κλέαρχος*). 2) Inscr. 4, 6947 (*Κλεανδριάδης?*).

Κλέανδρος, *ου*, (*ὁ*), Rühlemann (d. i. berühmter Mann), 1) Tyrann von Gela, Her. 7, 154, *Γελῷος*, Arist. polit. 5, 10, 4; Br. des Hippokrates, dessen Sohn auch *Κλέανδρος* hieß, Her. 7, 155. 2) Wahrsager aus Arkadien (*Φιγαλεύς*), Her. 6, 83. 3) Aeginet, Sohn des Telesarchus, Pind. I. 7 (8) u. Schol. tit. u. 1. 146); Plut. Pyth. orac. 19. 5) Lacedämonier, Harmost von Byzanz, Xen. An. 6, 4, 18—7, 2, 5, ö. — Anderer (?), Plut. apophth. Lac. s. *Καλλικρατίδας* 1. 6. 6) Sicyonier, Xen. Hell. 7,1, 45. 7) Athener, Sphettier, Dem. 18, 187. 8) Mantineer, Pol. 10. 22 (25). — Plut. Philop. 1. 9) Paphier, Posid. ep. V, 209. 10) ein Schauspieler, Dem. 57, 18. 11) S. des Sedatus, eines Freundes von Plutarch, Plut. aud. poet. 1. 12) Truppenführer unter Alexander, Arr. An. 1, 28, 8. 13) S. des Polemokrates, Arr. An. 1, 24, 2—6, 27, 3, ö., *οἱ ἀμφὶ Κλέανδρον*, Arr. An. 6, 27, 4. 14) V. des Pantordanus, Arr. An. 2, 9, 3. 15) Phrygier u. Günstling des Commodus, D. Cass. 72, 9—75, 4; Hdn. 1, 12, 3—13, 6, Lamprid. Comm. 6, 17, ö. 16) Andere, Ael. b. Suid. s. *ἐλοιδόρησε*. — Ascl. ep. XII, 163. — Inscr. 2, 1868. 2322, b, Add. 2671, 13. 55. 17) Korkyräer, Mion. II, 72 u. öfter auf Münzen, z. B. aus Sicyon, Siphnus, II, 200. 236, aus Dyrrachium, S. III. 348. 18) Delphier, Curt. A. D. 27. 19) ein Parömiograph, Schol. Theocr. 5, 21 (wo Schott. *Κλέαρχος* liest). 20) Erbauer von Thermen in Rom, Lamprid. v. Commod. 17. 21) Syracusier, Schriftsteller, Schol. Il. 5, 6.

Κλεάνθης, *ους*, *ει*, acc. meist *ην* (Plut. adul. et am. 11, Ael. n. an. 6, 50, Hesych. Miles. s. *K*, 40, D. L. 7, 5, n. 2. 7, 7, n. 8. 9, 1. n. 11. Luc. conv. 32. fugit. 31, Sext. Emp. ἐπ. 3, 200, Ios. c. Ap. 2, 12, Themist. or. 4, p. 60. 21. p. 255), u. nur Plut. de vit. aer. al. 7 *η*, pl. *Κλεάνθαι*, Himer. or. 14, 20, 650, (*ὁ*), Rupprecht (d. i. ruhmglänzend od. an Ruhm blühend), 1) stoischer Philosoph (*ὁ στωϊκὸς φιλόσοφος*, Strab. 13, 610, *ὁ φιλόσοφος*, Ath. 11, 467, d) aus Assus, mit dem Bein. *Φρεάντλης*, (Zickler d. h. einer, der im Eimer Wasser aus dem Brunnen zieht) D. L. 7. 5. 1, s. Plut. Alc. 6. exil. 14. Stoic. rep. 2—7. de audiendo 18. de aud. poet. 11. 12. Is. et Os. 66. plac. phil. 2, 14, 2. 16. 1. fac. lun. 6. sol. an. 11. comm. not. 31. fluv. 17, 4, Philo incorr. mund. 18, D. L. 7, 1, 19—5, 33, Sext. Emp. dogm. 2, 400, Luc. conv. 30. macr. 19, Ath. 11, 471. b, Themist. or. 2, p. 27. 32, p. 358. mant. prov. 1, 85, Stob. 4, 90—Exc. I. IV, p. 219, ed. Mein., Harp. s. *Λέσχαι*, St. B. s. *Ἀσσός*, Anth. ep. V, 134. XI, 28. 296 (tit.), Suid., Cic. fin. 4. 5, er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κλεάνθην*, Sext. Emp. dogm. 1, 372. Biew. mit *Νεάνθης* verwechselt, Ath. 13, 572, e, Porph. v. Pyth. 1 (s. Clem. Al. str. 1, p. 129), Schol. Ar. Equ. 84 (s. Plut. Them. 29). 2) Maler aus Korinth, Ath. 8, 346, c, Strab. 8, 343, Plin. 35, 3, 5, Athenag. leg. pro Christ. 14. 3) Tarentiner, Clearch. b. Ath. 1, 4, d. 4) Arzt, Freigelassener des Cato minor, Plut. Cat. min. 70. 5) aus Pontus, D. L. 9, 2, n. 11. 6)

aus Samos, Mathematiker, doch ist dieser ungewiß, s. Fabric. bibl. gr. III, p. 554. Fem. dazu:

Κλεανθίς, *ίδος*, f. T. des Aristänetos, Luc. conv. 5. — Suid.

Κλεάνωρ, *ορος*, (ὁ), Rühlmann (d. i. rühmlich bekannter Mann). 1) Arkadier aus Orchomenos, Xen. An. 2, 1, 10—7, 5, 10. ö. 2) Athener, Polem. b. Ath. 13, 577, c. 3) Lacedämonier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 265.

Κλεάρατος, m. Dankmar (d. h. mit erwünschtem Ruhm, doch viell. richtiger **Κλεάρετος**), Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 265.

Κλεάρετος, (ὁ), Elbert (d. i. an Stärke oder Tüchtigkeit berühmt), 1) ein Lochage, Xen. An. 5, 7, 14. 16. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 9. 3) Athener (Rhamnusier), Meier ind. schol. n. 19.

Κλεαρίδας, *ου*, (ὁ), Roderichs (d. h. des ruhmreichen od. mit Ruhm versehenen), S. des Kleomenes, ein Lakonier, Thuc. 4, 132—5, 21, ö., er u. seine Leute, *οἱ μετὰ τοῦ Κλεαρίδου*, Thuc. 5, 11. Aehnl.:

Κλεάριος, m. Inscr. 2, 1928, Sp. Aehnl.:

Κλεαρίς, f. *φυλή*, Suid.

Κλεἄρίστη, dor. (Theocr. u. Anth. VII, 182) **-ίστα**, f. 1) Athenerin aus Alopeke, Ross Dem. Att. 45. 2) Andere: Mel. 125 (VII, 182). — Bian. ep. VII, 644. — Theocr. 2, 74. — 5, 88. — Long. past. 4, 13. Fem. zu:

Κλεἄριστος, voc. **Κλεάριστε**, m. Robert (d. i. durch Ruhm glänzend od. ausgezeichnet), 1) Theogn. 511. 514. 2) Inscr. 94. 3) Schol. Theocr. 5, 88 (f. l.).

Κλέαρτος *ἡ λίμνη*, See in Marmarika, Ptol. 4, 5, 20.

Κλέαρχος, *ου* (Inscr. Cyren. 3 *ω*), voc. **Κλέαρχε**, (ὁ), Waldemar (d. i. berühmt im Herrschen oder Walten), 1) S. der Ino u. des Athamas, Schol. Il. 7, 86, Et. M. 23, 13. 2) S. des Rhamphias, Lacedämonier, Thuc. 8, 8. 39, Xen. Hell. 1, 1, 35. 3, 15. An. 1. 1, 9—3, 1, 10, ö., Isocr. 5, 90—12, 104, ö., Dem. 15, 24, D. Hal. rhet. 8, 11. 9, 12. D. Sic. 13, 40—14, 26 (D. Sic. 13, 106 falsch für **Κλεανδρίδας**), Plut. Artox. 6—18, Polyaen. 2, 2, Luc. Gall. 25. d. mort. 14, 2, Arr An 4, 11, 9, *τὰ Κλεάρχου*, die Erzählung von Klearch, Arr. An. 1, 12, 3, *οἱ περὶ Κλέαρχον*, er u. seine Leute, Ath. 11, 505, a, *οἱ Κλεάρχιοι*, seine Soldaten, Polyaen. 2, 2, 9. 3) Herakleot, a) V. des Dionysius, Tyrann von Heraklea, Isocr. ep. 7, 12, Dem. 20, 84, Arist. eth. Megal. 2, 6, D. Sic. 15, 81. 16, 36, Plut. ad princ. inerud. 4. Alex. fort. 2, 5, Ael. n. an. 5, 15. 9, 13, Polyaen 2, 30, Ath. 3, 85, a. 12, 549, a, Ctes. b. Phot. 43, b. 44 (Phot. bibl. 224), Iust. 16, 4 u. ff. b) S. des Dionysius, Enkel des Vorigen, Tyrann von Heraklea. D. Sic. 20, 77, Memn. fr. 4. 5. er u. seine Partei, *οἱ περὶ Κλέαρχον*, Memn. fr. 6. 4) *ὁ Σολεύς*, Schüler des Aristoteles, dah. *ὁ περιπατητικὸς* genannt, Ath. 2, 49, f. 4, 157, c. 7, 285, c, Clem. Al str. 1, p. 130, od. *ὁ ἐκ τοῦ περιπάτου*, Ael. n. an. 12, 34, od. *ὁ φιλόσοφος*, D L. 1, 4, n. 9. S. Ath. 1, 4, a—15, 697, f., D. L. prooem. n. 6—3, n. 1, Plut. de anim. procr. 20. fac. lun. 3, Ios. c. Ap. 1, 22, Suid. s. v. u. s. *νεοττός*, Zen. 3, 41—6, 18, ö., Diog. Vind. 1, 83, mant. prov. 1, 43, Apost. 12, 7, Stob. flor. 21, 12, Hesych. s. *Διομήδειος* u. *Μανέρως*, Schol. Plat. Phaedr. 279, c. — legg. 5, 709, a, ö., Poll. 2, 146. Phot. s. *νεοττός* (Arr. tact. 1 ?), bisw. mit **Κλείταρχος** verwechselt, Phleg. mirab. c. 4 u. Ath. 15, 666, c u. Schol. Il. 23, 81, od. mit **Νέαρχος**, Schol. Ap. Rh. 1, 308, od. **Κλεάνθης**, Schol. Theocr. 5, 21. 5) Athener. a) S. des Nausikles, D. Sic. 18, 64. b) **Αἰγιαλεύς**, Att. Seew. XIII, a, 70. c) aus Agryle, Ross Dem. Att. 2. d) Archon (viell. **Κλεόκριτος**), Plut. X oratt. Lysias 3. 6) Arkadier, Theop. b. Porph. abst. 2, 16. 7) Milesier, Arnob. adv. gent. 6, 6, Clem. Al. str. 1, 13 (wo man **Κλέοχος** vermuthet). 8) Macedonier, Plut. Dem. 18. 9) *τοξάρχης* unter Alexander, Arr. An. 1, 22, 7. — Ein anderer Heerführer Alexanders, Arr. An. 3, 6, 8. 10) Rheginer, Erzgießer (Ol. 70—75), Paus. 3, 17, 6. 6, 4, 4. 11) Dichter der neuen Komödie, Ath. 1, 5, f, ö., B. An. 1208, s. Mein. I, 490 u. IV, 562. 12) ein Rhetor bei Rutil. Lup., wo es aber Cleochares heißen soll. 13) Consul: Socr. h. e. 5, 12, 3. 14) Andere, Inscr. 2, 1848. 2085, n. 7, Add. — Auf Münzen aus Ambracia, Achaja und Magnesia, Mion. II, 51. 162. III, 143.

Κλέας, m. Rutt (d. h. der berühmte), 1) Athener, Mion. II, 124. 2) Inscr. 1513 (von Keil hergestellt. s. Ahr. Dial. II, p. 536).

Κλεάφενος, gen. **ω**, m., Inscr. Lesb. b. Ahrens II, 496 (Inscr. 2265, b, 3, vol. II, p. 1058 **Κλεαγένεος**), s. Lebas Inscr. gr. T. II, p. 110

Κλέβτος, m. = **Κλέβιος** d. i. **Κλεόβιος** od. **Κλεόβις**, Rothlieb (ahd. Hruotleip, d. h. am Ruhm haftend od. mit ihm lebend), Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 32, s. Ross Dem. Att. S. 98.

Κλεγένης, m. Adalmar (von berühmter Geburt), Inscr. 147 (s. Keil Spec. on. gr. p. 105).

(Κ)λέγερδα, s. *Ἠλέγερδα*.

Κλέεια, f. Hruoda (d. i. berühmte), Name einer Nymphe, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172.

Κλεέμπορος, m. ähnl. Ehrenhaus, 1) Issier, App. Illyr. 7. 2) Arzt, Plin. h. n. 22, 22, 44. 24, 17, 101.

Κλεεστωναῖοι, pl., b. Paus. 4, 16, 6 verderbter Name.

Κλέη, *ης*, f. = **Κλέα**, w. s., Frauenn., Ep. *ἀδ*. 375, a (IX, 688). — Athenerin, Inscr. 405. S. **Κλεύης**.

Κλεηνορίδης, *ου*. voc. *ίδη*, m. Rühlemanns (s. **Κλεανορ.**), Mannsn., Anacr. 14 (VII, 263).

Κλεήσιππος, m. ähnl. Schönreuth (wenn dies so viel sein kann als schön zu reiten, eigtl. berühmtes Roß), Mannsn., Poet. b. Hephaest. p. 27 (fr. *ἀδ*. 45 ed. Bergk).

Κλέθεμις, m. = **Κλεόθεμις**, also Ebbrecht (d. i. durch Gesetzlichkeit glänzend), Athener, Mion. S. III, n. 125. S. **Κλείθεμις**.

Κλειγένης, m. Adalmar (d. h. von berühmter Geburt). 1) *ὁ μιαρός*, Athener. Ar. Ran. 709, Suid. s. v. u. s. *κυκησιτρόφον*. 2) Akanthier, Xen. Hell. 5, 2, 12.

Κλείδαμος, (ὁ), Volkmar (d. h. berühmt im Volke), Tanagräer, Schriftst., Diocl. b. Plut. qu. gr. 40. S. **Κλείδημος**.

Κλειδᾶς, *ᾶ*, m. Rüte (d. i. berühmt) od. Schuch (*κλεῖδα* = *ὑποδήματος εἶδος*, *Κρῆτες*, Hesych.), in Ross Inscr. ined. fasc. 1, p. 27 **Κλειδᾶς**, wo aber Vischer Inscr. Spart. n. 7 [**Σ**]*ωκλείδας* hat), spät. Mannsn. — Auf einer chiischen Münze bei Mion. III. 269 **Κλείδης**.

Κλεῖδες, gen. b. Strab 14, 682 *Κλειδῶν* (von *Κλεῖδαι?*), (*αἱ*), Schlüsselfelder, zwei, nach Plin. 5, 31, 35 vier kleine Inseln östl. bei Cypern unter der gleichnamigen Landspitze, die j. Capo di S. Andre heißt, j. Clidi, die eine Dinares. Diocl. b. Strab. 14, 682. 684, Ptol. 5, 14, 7, Hesych., s. *Κληῖδες*.

Κλειδη, f. Hruoda (d. h. die berühmte), Nymphe auf Naxos, D. Sic. 5, 52. S. *Κλείτη*.

Κλειδημίδης, m. Volkmars, Mannsn., Suid., Athener, Ar. Ran. 791, nach d. Schol. dazu: Schauspieler des Sophokles.

Κλείδημος, (*ὁ*), Volkmar (d. h. Volksruhm), 1) Athener, a) Geschichtschr., Plut. Thes. 19. 27. Them. 10. Arist. 19, Ath. 6, 235, a—14, 660, d, ö., Theophr. h. pl. 3, 1, 4. c. pl. 3, 23, 1. 2. 5, 9, 10, Harp. s. *Μελανίππειον* u. *Πυκνί*, Phot. s. *Πύκνη*. *Ναυκραρία*, Et. M. 175, 2. b) *Εὐωνυμεύς*, S. eines Ktesarchus, Inscr. 625, b. c) *Πλωθεύς*, Stephan. Reis. d. d. nördl. Griechenl. Taf. VI, n. 81, s. Keil Epigr. Beitr. 1858, S. 75. d) Anderer, Ross Dem. Att. 17. 2) nach Arist. meteor. 2, 9 ein Philosoph. — S. Suid., Letr. n. pr. p. 17, Blomf. ad Pers. 80.

Κλειδίκη, f. (= *Κλεοδίκη*, s. Eust. Prooem. Comm. Pind. p. 15), 1) M. des Pindar, Vit. Pind. v. 2. 2) Inscr. 2, 3657. Fem. zu:

Κλείδικος, m. Ebbrecht (d. h. durch's Gesetz glänzend od. berühmt), Athener, a) Archon, S. des Aesimides, Paus. 1, 3, 3. b) V. des Kleinias, Dem. 57, 42.

Κλείθεμις, m. = *Κλέθεμις*, Intelligenzbl. der allg. Litt. 1837, n. 84. S. Keil An. ep. p. 237.

Κλ(ε)ίμακα, ähnl. Letter, Ort in Euböa, Hesych. (v. l. *κλείμακαι* u. *κλίμακες*).

Κλειμήδης, m. Mannsname, Suid., wahrsch. aus *Κλειδημίδης* corrumpirt.

Κλειναγόρας, m. Ratbert d. h. durch Rath (in der Versammlung) glänzend od. berühmt, 1) Priester der Amphiktyonen, Dem. 18, 154. 155. 2) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Inscr. 2, 3525. S. *Κληναγόρας*.

Κλειναρέτη, f., Antp. ep. -τα, f. ähnl. Tugendreich (eigtl. berühmt durch Tugend), Frauenn., Ar. Eccl. 41. — Antp. Sid. 98 (VII, 711).

Κλεινή, f. Hruoda, Frauenn., Anth. IX, 550 (wenn es nicht Appellat. ist).

Κλεινιάδης, m. Rüdels, S. des Kleinias, Christodor. Ecphr. 82.

Κλεινιανός, m. Name einer Münze aus Laodicea, Mion. IV, 316. Aehnl.:

Κλεινίας, ion. (Her.) *ίης*, gen. *ου*, böot. (Inscr. 1579) *αο*, voc. *Κλεινία* (Plat. Euthyd. 273, c, ö., A.), (*ὁ*), Rüdel (d. h. der berühmte), 1) Athener, a) S. eines Alcibiades u. V. des berühmten Alcibiades, Her. 8, 17, Plat. Alc. 112, c. Prot. 309, c. Gorg. 481, d. Isocr. 16, 28, Eur. b. Plut. Them. 11, Plut. Them. 1, Herodic. b. Ath. 5, 219, c, Ael. v. h. 2, 1, Criti. ep. 3, Harp. s. *Ἀλκιβιάδης*, Suid. b) Br. des Alcibiades, Plat. Prot. 320, a. Alc. 118, e. c) S. des Axiochus, Vetter des vorigen, Person des Gesprächs in Plat. Euthyd. 273, a—304, b, u. im Axiochus 364. d) V. des Kleoempus, Thuc. 2, 26. 58. e) S. des Kleitikus, Dem. 57, 40—44. d) Lieblingsknabe des Kritobulus, Xen. conv. 4, 12—25, u. des Xenophon, D. L. 2, 6, n. 4. e) Freund des Solon, *οἱ περὶ Κλεινίαν*, Männer wie Kl., Plut. Sol. 15. f) Kephisier, Meier ind. schol. n. 17. g) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Suid. s. *ὑπὸ μάλης*, B. A. 84. 7, Harp. s. *χίλιοι διακόσιοι*. 2) Macedonier, Arr. Ind. 18, 3. 3) Sicyonier, V. des Aratus, Plut. Arat. 2. 8, Paus. 2, 2, 8. 10, 7. 4) Koer, D. Sic. 16, 48. 5) Pythagoreer aus Tarent, D. Sic. 10, 6, Ael. v. h. 14, 23, Aristox. b. D. L. 9, 7, n. 8, Plut. qu. conv. 3, 6, 3, Stob. flor. 1, 65. 66, Schol. Il. 1, 189, Cram. An. III, 56, Iambl. v. Pyth. 127—267, ö., Ath. 14, 623, f, s. Fabric. bibl. gr. 1, 840. 6) Kreter (Gnosier), Person in Plat. legg. 1, 624, a—12, 969, c, u. im Epinom. 973, b—986, a, Herod. b. Ath. 5, 219, c, Them. or. 13, p. 175. Adj. davon **Κλεινίειος**, Plat. a. a. O. 7) Krotoniate, app. prov. 3, 46. 8) ein Rhetor, Luc. Icarom. 16. — ein Schriftsteller, Schol. Ap. Rh. 2, 1086, Serv. Virg. Aen. 1, 273, Agath. b. Phot. 260 (wo *Λεινίας* zu lesen), Fest. 269 (wo Galitas steht). 9) Smyrnäer, a) Call. ep. 5 (Anth. app. 45). b) Mion. III, 201. 10) Orchomenier, Inscr. 1580. 11) Flötenspieler, Inscr. 1579. 12) Andere: Ach. Tat. 1, 7. 8. — Nicet. Eug. 4, 73. — Inscr. 2, 2868. 3142, II, 4, 3, 6543. 4, 7604. b. — In Inscr. 3, 6021 *Κλινίας*.

Κλεινιππίδης, m. D. Sic. 12, 55, s. *Κλεϊππίδης*.

Κλείνιππος, m. ähnl. deutsch: Rudolph d. i. berühmter Wolf, eigtl. berühmtes Roß, Athener, V. eines Polyzelus, *Ἁλιεύς*, Inscr. 115.

Κλεῖνις, *ιος*, m. Ruth (d. i. der Berühmte), Gem. der Harpe, Anton. Lib. 20.

Κλεινόδημος, m. Dittmar (d. i. volksberühmt), 1) Geschichtschr., *Κλεινόδημοι* d. i. Historiker wie Kl., Plut. glor. Ath. 1. 2) Inscr. 2268.

Κλεινόδωρος, m. ähnl. Marieleif d. h. Ruhmessohn, eigtl. zum Ruhme geschenkter, Inscr. 2, 2355, Sp.

Κλεινόμαχος, m. Hildemar (d. i. schlachtenberühmt), 1) Spartaner, Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 15, 1. 3) Thurier, Schriftst., D. L. 2, 10, n. 8. 4) Athener, Dem. 58, 42. 59, 39. — Inscr. 172. 2, 2416, b, 8, Add.

Κλεινόπατρος, *ου*, m. Adalmar (d. i. durch seine Herkunft berühmt), Milesier, Paus. 6, 2, 6.

Κλεῖνος, m. Ruth (d. i. berühmt), Mannsn. auf Münzen von Kos und Smyrna, Mion. III, 402. 199.

Κλεινόστρατος, m. Luther (d. i. mit berühmtem Heere), Mannsn., Inscr. 3, p. x, n. 286, wo 284. 285. 287 *Κληνοστρ.* steht, ebenso 4, 8518, 97, Sp.

Κλεινοφάνης, m. Robert, d. i. ruhmglänzend, Inscr. 2, 2365, b, A, 10, Sp.

Κλεινώ, *οῦς*, f. Hruoda (d. i. die berühmte), 1) Mundschenkin u. Geliebte des Ptolemäus, welcher derselbe viele Statuen in Alexandria setzen ließ, Pol. (14, 11) b. Ath. 10, 425, e. 13, 576, f. 2) Andere: Anyte 11 (VII, 486). S. *Κληνώ*.

Κλείνων, m. Rühling (d. h. der berühmte), 1) Heerführer der Hellenen gegen die Karthager, D. Sic. 20, 38. 2) V. eines Bulothemis aus Naxos, Inscr. 2, 2416, b, 18, Add. (Rhein. Mus. N. F. II, 1, p. 95).

Κλειοίτας, m. poet. = *Κλεοίτας*, w. s., ep. b. Paus. 6. 20, 14.

Κλειοπάτρη, f. poet. = *Κλεοπάτρη*, T. des Boreas, Ap. Rh. 2, 239 u. Schol.

Κλειοτίμη, f. Ehrenreich (eigtl. durch Ehre berühmt), Tochter des Nikagoras, Ephem. Arch. 2166, K.

Κλειοφόρος, m. Roderich (d. i. ruhmreich), eigtl.

Ruhm bringend), 1) S. des Kyrillos, Anth. app. 228. 2) Inscr. 3, 6247.

Κλεΐππη, f. ähnl. Rudolphine, d. i. berühmte Wölfin, eigtl. Schönrössel od. berühmtes Rössel, Frauenname, Inscr. 2, 3094, 7.

Κλεϊππίδης, m. Rudolphs (s. das vorige), 1) S. des Deinias, athenischer Nauarch, Thuc. 3, 3 (D. Sic. nennt ihn *Κλεινιππίδης*, w. s.). 2) Kyzikener, D. L. 2, 17, n. 3, Hesych. Miles. s. *M.* 42.

Κλέϊππος, m. den Persern = *Φαρνάσπης*, C. Inscr. 2, p. 116, 6. Sp.

Κλεΐς, *εἶδος*, f. Hruoda, M. der Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*, s. *Κλᾶϊς*. (In Anth. XIV, 138 steht ein *Κλεῖτ'* als dat.)

Κλείσας, *αντος*, m. Schlüsselfeld, St. in Böotien, Plut. amat. narr. 4, 1.

Κλεισθένης, gen. *ους*, ion. (Her. 6, 12—131, ö.) *εος*, dat. *ει*, ion. (Her. 6, 130) *εϊ*, acc. *η* (Ar. Lys. 1092. Nub. 355, Plut. Her. mal. 23. ser. num. vind. 7, Nic. Dam. fr. 61), seltener *ην* (Ar. Thesm. 235, Paus. 10, 37, 6, Zen. 1, 57. not., Suid.), voc. *Κλείσθενες*, Simon. ep., pl. *οἱ Κλεισθένει*, Synes. Enc. Calv. p. 85, b, (*ὁ*), Elbert d. h. durch Stärke glänzend (= *Κλεοσθένης*, nach Et. M. s. v., doch nach Ahr. Dial. II, 218 von *κλέω*, *κλέϝω* u. *σθένης*), 1) Tyrann in Sicyon zu Solons Zeit, S. des Aristonymos, V. der Agariste, Her. 5, 67—6, 131, ö., Arist. polit. 5, 10, 3. 5, 9, 21, D. Sic. 8, 24, Ael. v. h. 12, 24, Paus. 2, 8, 1—10, 37, 6, ö., Polyaen. 3, 5, Nic. Dam. fr. 61, Ath. 6, 573, c—14, 628, c, ö., Zen. 5, 31, Apost. 13, 70, er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Κλεισθένη*, Plut. num. vind. 7. 2) Athener, a) S. des Megakles und der Agariste (s. den vorigen), das berühmte Oberhaupt der Alkmäoniden, Her. 5, 66—6, 131, ö., Plat. Axioch. 365, d, Isocr. 7, 16—16, 26, ö., Arist. polit. 3, 1, 10. 6, 2, 11, Arist. in Schol. Ar. Nub. 37, u. b. Phot. s. *Ναυκραρία* u. Harp. s. *ἀποδέκται* u. *δήμαρχος*, D. Hal. Isocr. 8, Plut. Per. 3. Arist. 2. Cim. 15. praec. reip. ger. 11. Her. mal. 23, Paus. 1, 29, 6, Heracl. Pont. fr. 1, 7, Et. M. 369, 22, Them. or. 2. p. 31. or. 23, p. 287, Schol. Aeschin. 3, 4. Adj. **Κλεισθένειος** *στοά*, Paus. 2, 9, 6, s. C. Inscr. 1, p. 140, b. 2, p. 650, a—b. b) S. des Sibyrtios, der von Aristophanes u. Kratin (in Schol. Ar. Nub. 354) oft verspottet wurde, Ar. Ran. 48. Lys. 621. 1092. Vesp. 1187. Av. 831. Equ. 1374. Thesm. 235. Nub. 355. Ach. 118. Sprichw. hieß es: *Κλεισθένους ἀκρατέστερος*, Suid. c) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 10. 3) Chier, Simon. ep. 175 (VII, 510). 4) Lesbier, App. Mithr. 48. 5) Sicilier, Ach. Tat. 5, 9. 6) ein Architekt aus Eretria. V. des Menedemus, D. L. 2, 17. 1. 7) Anderer: Zen. 1, 57, not. — Verwechselt mit *Πλεισθένης*, Apost. 15, 52. — In Inscr. 2, 2558 (Cret.) *Κλησθένης*

Κλεισΐδη *η*, f. *Ewerta (d. i. wegen ihres gesetzlichen Waltens glänzend), T. des Keleos in Eleusis, h. Cer. 109. Aehnl.:

Κλεισίθεμις, f. Inscr. Tel. b. Ross Hell. 1, p. 61 (Berl. Al. 1844, 278), M.

Κλεισιθήρα, f. Hagemeistern (d. h. im Jagen vorzüglich), T. des Idomeneus, Lycophr. 1222.

Κλεισιμβροτίδας, *α*, m. Rühlmanns (d. h. vom berühmten Manne od. Sterblichen), Mannsn., Rhod. Amphorenhenkel d. Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K. — Inscr. 3, p. x, n. 288, Sp.

Κλεισιππίδας, m. ähnl. deutsch: Rudolphs d. h. des berühmten Wolfs, eigtl. des berühmten Rosses, Mannsn., Knid. Amphorenhenkel d. Mus. der archäol. Ges. zu Athen, K.

Κλεισόβορα, St. in Indien, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5. = Chrysobora b. Plin. 6, 19.

Κλεισοῦρα, latein. Clausura (s. Suid.), Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 35), Sp. Aehnl.:

Κλεισοῦραι, 1) Kastell von Armenien, Proc. aedd. 3, 3 (250, 23). 2) Kastell in Griechenland bei den Thermopylen, Proc. aedd. 4, 2 (271, 23). 3) in Lazica, Proc. aedd. 3, 7 (261, 2), Sp.

Κλείσοφος, m. Reimer (d. h. durch seine Klugheit glänzend), 1) Parasit Philipps, Ael. n. an. 9, 7, Lynk. u. Satyr. b. Ath. 6, 248, d—f. Plur. *Κλείσοφοι*, Leute wie Kl., Suid. s. v. u. s. *διώνυμον*. 2) Selymbrianer, Clearch. b. Ath. 13, 605, f. 3) Inscr. 4, 7892.

Κλείσφυσσα, *ας*, f. Chlodsuinde (d. h. von rühmlichem Eifer), Frauenname, Inscr. 2, 2439, 8, Sp.

Κλεισώνυμος, m. Raumer (ahd. Ruadmar, d. i. rühmlich genannt), S. des Amphidamas, Schol. Il. 11, 1. 16, 4. 23, 86. 87. S. *Κλυσώνυμος*.

Κλειταγόρα, *ας*, dat. in Anth. *η*, f. Bertrate (d. h. im Rathe glänzend), 1) Lacedämonische Dichterin, Ar. Lys. 1237 u. Schol., Schol. zu Ar. Vesp. 1238, Suid., nach Hesych. Lesbierin. 2) Andere, Leon. Tar. 98 (VII, 657). Vgl. Ar. Nub. 684.

Κλειταγόρας, m. Ratpert d. i. im Rathe glänzend (s. Et. M.), Mannsn., 1) Scol. 29 ed. Bergk. 2) Inscr. 4, 7643. 7837.

Κλειτάνασσα, f. *Waltperta d. h. die durch ihr Walten od. Herrschen glänzende, Frauenn., Inscr. Tel. b. Ross Hell. 1, p. 64, M.

Κλειταρέτη, f. ähnl. Tugendreich, eigtl. durch Tugend glänzend, Frauenn., Isae. 3, 30. 33.

Κλειτόεν *ὕδωρ, ποταμὸς Ἀρκαδίας*, Hesych. (Man vermuthet *Κλειτορίων*, ähnl. Regen, d. i. der Fl. am Abhange, Reg Abhang = *κλιτόεν*.)

Κλείταρχος, (*ὁ*), Waldemar (d. i. im Walten od. Herrschen berühmt), 1) Tyrann von Eretria, Dem. 9, 58—18, 295, ö., Aeschin. 3, 100. 103, D. Sic. 16, 74, Schol. Aeschin. 3, 85. — Vielleicht auch Polyaen. 5, 24. 2) S. des Dinon, Geschichtschr. Alexanders des Großen, dah. *ὁ ἱστοριογράφος* (Stob. 54, 13), D. Sic. 2, 7, Plut. Them. 27. Alex. 46, Ael. n. an. 17, 2—25, ö., Strab. 5, 225—15, 718, ö., Ath. 2, 69, d—15, 701, a, Apost. 1, 25, a—16, 39, a, ö., Schol. Ap. Rh. 2, 904, Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Schol. Aeschin. 3, 85, Demetr. eloc. 304, D. L. prooem. n. 5, Plin. 10, 70, Cic. legg. 1, 2. Brut. 11, Quint. 10, 1, 74, Curt. 9, 5, 8, Stob. 64, 36 u. Add. u. Exc. ed. Mein IV, 143. 239. Ob freilich der *λεξικογράφος* aus Aegina, Et. M. 221, 32. vgl. mit 119, 9, u. der *γλωσσογράφος*, Harp. s. *ἐπιβλῆται*, derselbe sei, ist zweifelhaft; seine Schreibart od. Schriften, *τὰ Κλειτάρχου*, Long. subl. 3. 3) Delier, Inscr. 158. 4) Andere: Inscr. 2, 2338, 34. 4, 8292.

Κλείτας, m. Rüte (d. h. der berühmte), Athener (Päanier), Ross. Dem. Att. n. 145.

Κλειτέλης, m. Rüling (d. h. zu den Berühmten gehörend), Korinthier, Xen. Hell. 6, 5, 37.

Κλείτερνον, St. der Aequer, Ptol. 3, 1, 56, lat. Cliternia (Mel. 2, 4, Plin. 3, 11, 16). Ew. Cliternini, Plin. 3, 12, 17, u. Adj. Cliterninus, Cic. fam. 9, 22.

Κλείτη, f., nach Et. M. s. v. meist *Κλειτή* betont, u. so b. Apd., vor. (Theocr., Leon.) *Κλείτα*, (ἡ), Hruoda (d. h. die berühmte, s. Et. M.), 1) eine der Danaiden, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Perkotier Merops, Gem. des Kyzikus, Ap. Rh. 1, 976 u. Schol.—1063 u. Schol.—1069, Orph. Arg. 602, Parthen. erot. 28, a, Con. 41, nach Andern T. des Piasus u. eine Thrazierin, Schol. Ap. Rh. 1, 1063, nach Parthen. erot. a. a. O. aus Larissa. 3) eine Amazone, Et. M. 4) eine Thrazierin, Theocr. ep. 18 (VII, 663). 5) M. des Troer Melanion, Qu. Sm. 8, 121. 6) Andere, Nonn. 21, 77 (v. l. *Κλεόδη*). 7) Ruhla, Quelle bei Kyzikus, welche nach der T. des Merops benannt sein sollte, Schol. Ap. Rh. 1, 1065. 8) St. in Italien, nach der Amazone benannt, deren Nachfolgerinnen in der Herrschaft ebenfalls *Κλειταί* hießen, Et. M.

Κλειτιανός, m. Rudel (d. h. d. berühmte), Mannsname auf spätern Münzen Mion. IV, 78. VII, 382. Aehnl.:

Κλειτίας, m. Mannsn., Inschr. aus Kos in Eph. arch. n. 3863, K.

Κλείτιον, ἡ, Rhuoda, Frauenn., Inschr. aus Kos in Eph. arch. n. 3863, K.

Κλειτίων, m. Rühl, d. h. der berühmte, Inscr. 2, 2857, 5. Sp.

Κλειτόδημος, m. Volkmar, d. i. volksberühmt, Grammatiker, Paus. 10, 15, 5, Apost. 7, 34, Et. M. 362, 44, Schol. Plat. 19.

Κλειτόδικος, m. Ebbrecht, d. h. durch gesetzliches Walten glänzend, Athener, Lys. 8, 13.

Κλειτομάχη, f. Klotilde, d. h. die berühmte Kriegerin, Athenerin, Dem. 44, 10. 13.

Κλειτόμαχος, *ου*. poet. (Pind.) auch *οιο*, (ὁ), Ludwig (d. i. kampfberühmt), 1) Thebaner Pankratiast u. Olympionike, Pind. P. 8, 51, Pol. 27, 7, Paus. 6, 15, 3, Ael. n. an. 6, 1. v. h. 3, 30, Suid., Alc. Mess. 9 (IX, 588). 2) Athener, a) Gesandter der Athener, Dem. 9, 72. b) Br. des Timarch, Plat. Theag. 129, a. c) Anagyrasier, Ross Dem. Att. 6. d) Kephaler Ross Dem. Att. 14. e) Anderer: Meier ind. schol. n. 25. 3) Karthager, der früher *Ἀσδρούβας* hieß, akademischer Philosoph, D. L. 4, 10 vgl. mit Prooem. 10. 13 u. lib. 2, 8, u. 8, Plut. Cic. 3. 4. Alex. fort. 5. regg. apophth. s. Scipio 13, Ath. 9, 402, c, St. B. s. *Καρχηδών*, Stob. flor. 7, 55. 83, 14, Cic. Orat. 16. de Orat. 1, 11. Tusc. 3, 22. Acad. 2, 6—32, ö. Er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κλειτόμαχον*. S. Emp. dogm. 3, 1, seine Schriften, *τὰ Κλειτομάχου*, Strab. flor. 98, 67. 4) Andere: Inscr. 3. 5456, b, 17, Add. 5518.

Κλειτορία, (ἡ), Rüdesheim, Hruoda, 1) St. nebst Gebiet im nördl. Arkadien, Theophr. h. pl. 9, 15, 6, Pol. 4. 10, St. B. s. *Φενεός*, s. *Κλείτωρ*; b. Plin. 4, 6, 10 Clitorium. Ew. **Κλειτόριοι**, Xen. Hell. 5, 4, 36. 37, Pol. 2, 55. 4, 19. 25, Paus. 8, 18, 7. 8. 5, 23, 7, Plut. Lyc. 2. apophth. lac. s. *Σόος*, Anyt. ep. VI, 153. app. 226, Isig. in Sotion *περὶ κρην.* c. 12, Clitarch. b. Ath. 11. 468, a, Zenod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1007, Plin. 34, 8, 19, dah. auch die Stadt ἡ *Κλειτορίων πόλις* hieß, Pol. 9, 38. Paus. 8, 21, 1. 3. Eine Quelle dabei nennt Plin. 31, 2, 13 Clitorius lacus, Ov. met. 15, 322 Clitorius fons, s. Vitr. 8, 3 u. Sotion a. a. O. Sie galten als Päderasten so daß *κλειτοριάζειν* von ihnen abgeleitet wird, Macar. 5, 16, Plut. prov. 6, Diogen. 5. 77, während dies Andere richtiger von der weiblichen *κλειτορίς* ableiten, s. Lex. u. *Κλιτόριον*. 2) Gattin des Kimon, Plut. Cim. 16. Fem. zu:

Κλειτόριος, m. Ruffmann, Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 41.

Κλειτορίς, f. Ruff, Frauenn., Inscr. 247.

Κλεῖτος, *ου*, ep. auch *οιο*, (ὁ), in Apd. **Κλειτός**, (ὁ), Rüte, d. i. der berühmte (Suid.), 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) Trojaner, a) S. des Peisenor, Il. 15, 445. b) S. des Agamestor, Qu. Sm. 6, 465. c) Sänger des Priamus, Schol. Il. 24, 720. 3) S. des Mantios, wegen seiner Schönheit von der Eos geraubt, Od. 15, 249. 250, Pherec. in Schol. Il. 13, 663, Ath. 13, 566, d. 4) S. des Polyidos, Pherec. in Schol. Il. 13, 663. 5) K. der Sithoner in Thracien, Con. n. 32. v. l. *Κλῖτος*. 6) Geliebter der Pallene, Heges. in Parthen. erot. 6, a. Con. n. 10. 7) Athener, a) S. eines Neilon, *Κολυττεύς*, Inscr. 115. — b) Inscr. 2, 3046. 3105, c. c) Böckhs Staatsh. XVI, tab. 6. d) S. des Xenophantus, mit d. Bein. *Κομήτης* (der behaarte), Suid., Schol. Ar. Nub. 347. 8) Macedonier a) S. des Dropidas, ὁ *μέλας* genannt (D. Sic. 17, 20. 57, Plut. Alex. 16), Freund Alexanders, Plut. Alex. 13—52, ö. adul. et am. 32, Arr. An. 1, 15, 8—4, 14, 2, ö., Luc. d. mort. 13, 6. 14, 3. hist. 38, Them. or. 19, p. 229, Ael. v. h. 9, 3. Der Vorfall mit ihm (d. h. sein Tod durch Alexander) *τὰ περὶ* od. *ἀμφὶ Κλεῖτον*, Plut. Alex. 50, Them. or. 13 p. 176. Sein Regiment, welches auch nach seinem Tode seinen Namen führte, ἡ *Κλείτου τάξις* od. *ἱππαρχία*, Arr. An. 4, 22, 7. 5, 12, 2. 22, 6. 6, 6, 4. Doch halten Einige diesen *Κλεῖτος* für einen Anderen. b) Phalangenführer Alexanders des Großen, mit d. Bein. ὁ *λευκός* (Ath. 12, 539, c), Macedonischer Nauarch, D. Sic. 18, 15—52, ö., Plut. Phoc. 34. 35. Alex. fort. 2, 5, Polyaen. 4, 6, 8. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κλεῖτον*, D. Sic. 18, 72. 9) S. des Bardyles, K. von Illyrien, Arr. An. 1, 5, 1. 5, er u. seine Leute, *οἱ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον*, Arr. An. 1, 5, 6. 11. 10) Tiberier, Ios. vit. 34. 11) Sklave des Brutus, Plut. Brut. 52. 12) Anderer: ep. Anth. VI, 125.

Κλειτοσθένης, *ους*, m. Elbert, d. h. durch Stärke glänzend, Theräer, Inscr. 2, 2464. — 2469, d, Add.

Κλειτοφῶν, *ῶντος*, voc. *Κλειτοφῶν* (Plat. rep. 1, 340, a), m. Rupprecht, d. h. durch Ruhm glänzend (s. Et. M. 517, 50), 1) Athener, a) Ar. Ran. 967. — Demagog, Plut. praec. reip. ger. 10, Leute wie er: *Κλειτοφῶντες*, Plut. Alex. fort. 1, 5. b) einer, den Lys. in B. A. 129, 18 erwähnt. c) S. des Aristonymus, Schüler des Thrasymachus, Person in Plat. rep. 1, 328, b. 340, b, u. Person u. Titel des Dialogs *Κλειτοφῶν*, Plat. Clitoph. 406—410, d. — d) Anderer: Ross Dem. Att. 91. 2) Rhodier, Schriftst., Plut. parall. 15. fluv. 6, 4—25, 3, ö., Stob. flor. 10, 71. 101, 20. — Schol. Il. 20, 404. 3) Thrier, Ach. Tat. 1, 3. 4) Anderer: Anth. IX, 203.

Κλειτώ, *οῦς*, f. Hruoda (d. h. die berühmte), 1) M. des Atlas, Schol. Plat. p. 426. 2) T. des Euenor u. der Leukippe, Plat. Criti. 113, d. 116, c. 3) M. des Helles, Qu. Sm. 11, 69. 4) M. des Euripides, Schol. Ar. Thesm. init., Suid. s. *Εὐριπίδης*. 5) Athenerin, Inscr. 1674, 3, u. eine andere, 5.

Κλείτων, *ωνος*, (ὁ), Ruth, 1) Athener, Bildhauer, Xen. mem. 3, 10, 6. 7. (2), Macedonier, Olympionike, D. Sic. 17, 82, 1, Sp.). 3) Andere: Anth. VI, 226. — 239.

Κλειτώνυμος, m. Rohmer, d. i. rühmlich genannt od. besprochen im Lande, eigtl. berühmten Namens,

1) Schriftst., Plut. parall. 10. 21. fluv. 3, 4. 2) Anderer: Bian. ep. 14 (VII, 388).

Κλείτωρ, ορος, m. Bodo, Rodach, Rüdesheim. 1) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. 2) S. des Azan, K. von Arkadien, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Paus. 8, 4, 4. 5. 3) Andere: Anth. VI, 11—16. 179—187, ö.; — app. 100. 4) Fl. in Arkadien, der auch Ladon hieß, Paus. 8, 21, 1, Ath. 8, 331, d. 5) St. im nördlichen Arkadien = *Κλειτορία*, w. s., Pind. Nem. 10, 87, Pol. 4, 18. 23, 5, Strab. 8, 388, Paus. 8, 4, 5, Ath. 2, 43, f. 8, 332, f, Ptol. 3, 16, 19, Liv. 39, 35, Vitr. 8, 3. Ew. **Κλειτόριοι,** s. *Κλειτορία*.

Κλειώ, οῦς, (ἡ), Rottrud (d. i. dem Ruhme hold, s. D. Sic. 4, 7, Plut. qu. conv. 9, 14, 1. 7, Et. M. 814, 35). 1) Muse der Geschichte (Apost. 10, 33, b), T. des Zeus, Hes. th. 77, Orph. h. 76, 8, Simon. b. Plut. Pyth. or. 17, Apd. 3, 8, 1. 3, Anth. IX, 504. 505. XIV, 3, Luc. imagg. 16, u. die ob. a. St. 2) Hetäre, Luc. ep. 49 (VI, 17). 3) Kreterin, Pancr. ep. VI. 356. 4) Andere, Ath. 8, 345, a (Anth. app. 32). — Inscr. 2, 2610. — Suid. 5) Schiffsname, Eph. arch. n. 3124. S. *Κλίω* u. *Κλεώ*.

Κλειώνυμος, m für *Κλεώνυμος* auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 348.

Κλέμαδες, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 18), Sp.

Κλεόβιος, m. *ὄνομα ἱερέως τῶν εἰδώλων*, Suid. Aehnl.:

Κλέοβις, ιος, (ὁ), m. Rolleb (= rühmlichen Lebens), Argiver, S. der Kydippe, Her. 1, 31, Plut. Sol. 27. adul. et am. 15, D. L. 1, 2, n. 4, Luc. Charon. 10, Cic. Tusc. 1, 47, Anth. III, 18 tit. u. app. 264 (Plut. fr. 22, 7). Der Vorfall mit ihm (u. Biton) *τὰ περὶ τὸν Κλέοβιν*, Pol. 23, 18, Plut. consol. 14. Abgebildet, Paus. 2, 20, 3.

Κλεόβοια, ας, (ἡ), ähnl. Rinderhagen, 1) T. der Eurythemis, Apd. 1, 7, 10. 2) Parierin, abgebildet in Delphi, Paus. 10, 28, 3. 3) Gem. des Phosphoros, M. der Philonis, Con. n. 7, Schol. Od. 19, 432. 4) Gem. des Milesiers Phöbios, auch *Φιλαίχμη* genannt, Arist. in Parthen. erot. c. 14.

Κλεοβούλη, f. Reginlind (d. h. durch Rath od. Klugheit ausgezeichnet), 1) Gem. des Aleus, sonst Neära. Hyg. f. 14. 2) Gem. des Alektor, Hyg. f. 97. 3) M. des Myrtilos, Tzetz. Lycophr. 162. 4) M. eines Euripides von Apollo, Hyg. f. 161. 5) T. des Gylon, M. des Demosthenes, Plut. x oratt. Demosth. 1, Liban. v. Dem. 2, Dem. or. 27, arg. Aehnl.:

Κλεοβουλίνη, f. T. des Kleobulus aus Lydien. M. des Thales, Dichterin, auch Eumetis genannt, Plut. conj. praec. 48. VII sapp. conv. 3. 5, D. L. 1, 1. n. 1. 6, n. 1, Ath. 10, 448, b, Suid. — Titel einer Komödie des Alexis, Mein. 1, p. 390, wie *Κλεοβουλῖναι*, des Kratinus, II. p. 67 ff., fragm. ed. Bergk VII.

Κλεόβουλος, ου. voc. — λε, (ὁ), Reimer d. h. durch Rath u. Klugheit berühmt. 1) Trojaner, Il. 16, 330. 2) S. des Euagoras, Tyrann von Lindus, nach Dur. b. D. L. 1, 6, 1 Karier, einer der sieben Weisen Griechenlands, dah. *ὁ σοφός* od. *σοφὸς ἀνήρ*, Ath. 10, 445, a, D. L. 1, 6, n, 5, was jedoch Leandrius b. D. L. 1, 1, n. 14 leugnet, s. Sim. fr. 10 (57) ed. B., Meleag. ep. VII, 81. 618 vgl. mit IX, 366 u. XIV, 101, VII, 153 tit. sowie fr. ed. Bergk, D. L. 1, 6 vgl. mit prooem. 9. 31, 1, 1. 3, Plat. Prot. 343, c, Plut. de *ει* ap. Delph. 3, Paus. 10, 24, 1, Ael. v. h. 3, 17, Strab. 14, 655, Themist. or. 17, p. 215. or. 34, c. 3, Apost. 3, 97, a, Stob. flor. 3, 79. 70, 16. 85, 14 u. ed. Mein. IV, 281. 297, Suid., Schol. Luc. Phalar. 1, 7, Person in Plut. sept. sapp. conv. tit. u. 6. 14. 3) Ephor in Sparta, Thuc. 5, 36—38. 4) Athener, a) Acharner, Sohn des Glaukos, Aeschin. 2, 78. b) Anderer: Inscr. 2, 2353. 5) Tenier, Inscr. 158. 6) V. des Arimnestus, D. L. 5, 2, n. 14. 7) Schriftst., a) Geschichtschr., Plin. 5, 31, 38 u. arg. zu lib. 4 u. 13. b) über Ackerbau, Colum. 1, 1, 1. 8) Andere: Anth. epp. v, 220. — XI, 328. — XII, 74. — 164. 165. — Inscr. 3, 6078. 6803. 4, 7892. 9) auf einer spätern lydischen Münze, Mion. IV, 150. 10) ein Sophist aus dem Zeitalter des Manichäus, s. Fabric. bibl. gr. II, p. 119. 654.

Κλεογένης, ους, acc. (Paus.) *ην*, m. Elmer (ahd. Adalmari d. h. von Geburt berühmt). 1) Athener, a) Schreiber, And. 1, 96. b) Haläer, Schreiber, Inscr. 144. c) Anderer, Ar. Ran. 708, verwechselt mit *Κλεομένης*, Suid. s. *ἄνευ ξύλου* u. Apost. 3, 16. 2) S. des Silenus, Olympionike, Paus. 6, 1, 4. 3) Aegier, Inscr. 1567. 4) Andere: Inscr. 2, 2338, 46. 47. Aehnl.:

Κλεογενίσκος, m. Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 61 u. v, 61 (cod. C *Λεονίσκῳ* u. cod. D *λεωγενίσκῳ*).

Κλεόδαιος, Suid. **Κλεοδαῖος,** zsgz. **Κλεόδας, α** (Ael. n. an. 12, 31, Schol. Pind. Inscr. 7, 18), m. Rudhard d. h. von (für den Feind) furchtbarem Ruhme. 1) S. des Hyllos Her. 6, 52. 7. 204. 8, 131, Apd. 2, 8, 2, D. Sic. 7, 16 (4, 31 steht *Κλεόλαος*), Plut. Pyrrh. 1, Phleg. Trall. fr. 1, Porph. Tyr. fr. 1 (Syncell. 261, d v. l. *Κλεοδάτου* u. *Κλεοδίου*), u. die oben angef. St. V. der Leonassa, Schol. Eur. Andr. 24 (wo *Κλεώδαιος* steht), u. des Aristomachus, Paus. 2, 7, 6, mit einem Heroon in Sparta, Paus. 3, 15, 10. 2) S. des Eurybiotes, V. des Krösus, D. Sic. 7, 16, Porph. Tyr. fr. 1 (Sync. 261, d).

Κλεοδάμα, f. Frauenn., (Athenerin?), Inscr. 43, Keil Schol. Arat. p. 2, not. Fem. zu *Κλεόδαμος*.

Κλεοδάμας, m. Siegmar (d. i. siegberühmt), aus Achnä in Thessalien, Schriftst. *περὶ ἱππικῆς*, St. B. s. *Ἄχναι*.

Κλεόδαμος, ου, voc. *Κλεόδαμε*, m. Volkmar (d. i. volksberühmt), 1) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. b) Delphier, Sohn eines Kalligenes, Inscr. 1704, vgl. Curt. A. D. 3. 8. 13. 15. 2) Freund des Longin, Porph. v. Plot. 17. 3) Andere: Bion, Id. 3 tit. u. v. 11. — Inscr. 2, 2197, e, Add.

Κλεοδάτης, ους, m. für *Κλεόδαιος*, S. des Hyllus, Theoph. b. Syncell. chron. p. 262 (409 ed. Dind.)

Κλεόδημος, ου, (ὁ), Volkmar (d. i. volksberühmt), 1) Peripatetiker, *ὁ περιπατητικός*, *ὁ ἐκ Περιπάτου*, mit dem Bein. *ξίφος* od. *κοπίς*, Luc. conv. 6—15, ö. Philops. 6—13, ö. 2) *Κλ. Μάλχος*, Prophet u. Schriftst., Ios. 1, 15. 3) Arzt, Person in Plut. sept. sap. conv. tit. u. 7—15, ö. 4) Andere: Simon. ep. 90 (VII, 514). — Antip. ep VII, 303. — Antist. ep. XI, 40. — Schol. Pind. Ol. 14, 28. — Nic. Gregor. epp. 4 ed. Mustox. — Inscr. 2, 3162.

Κλεοδίκη, f. 1) Frauenn., ihre Abbildung, Paus. 10, 26, 2. 2) Schwester des Himerus (= *Εὐρώτας*;), Plut. fluv. 17, 1. Fem. zu:

Κλεόδικος, m. Ebbrecht (d. h. durch Gesetzlichkeit glänzend), Mannsn., Phalar. ep. 128. — Inscr. 2, 1830, b, 3, Add.

Κλεοδόξη, f., Inscr. **Κλεόδοξα**, Meroflebis (d. h. von schönem Ruhme), T. der Niobe, Apd. 3, 5, 6. 2) Inscr. 4, 8044. 8450.

Κλεόδοτος, f. Römerding (geding = donatio u. Römer d. i. der berühmte), = *Φερενδάτης*, Inscr. 2, p. 115, b, extr. Aehnl.:

Κλεοδώρα, b. Apd. **Κλεοδώρη**, f. 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) eine Nymphe, Paus. 10, 6, 1; vgl. Böckhs Inscr. 23, p. 39. 3) Schol. Il. t. VII, p. 784 ed. Heyne. Fem. zu:

Κλεόδωρος, m. Mannsn., 1) Qu. Sm. 10, 213. 2) Inscr. 2. 2338, 47.

Κλεοθήρα, f. Weidnern (d. i. Jägerin, eigtl. berühmt im Jagen), T. des Pandareos, Schol. Od. 19, 518.

Κλεοθθίς, f. Frauenn., Inscr. 2. 2211, b. Add., Sp.

Κλεοίτας, *ου*, u. *α*, m. (Chrodegang d. h. kühn einhergehend), S. des Aristokles, Bildhauer aus Cydonia (Ol. 80), Paus. 1, 24, 3. 6, 20, 14. — Poet. *Κλεισοίτας*, w. f. — Aehnl.:

Κλεοίτης, m. Inscr. 2, 2214, 10.

Κλεοκράτεια, f. Frauenn., Inschr. aus Piräeus in *Επιγρ. Ἑλλ. ἀνέκδ. φυλλάδ. A* n. 13, K. Fem. zu:

Κλεοκράτης, *ους*, (*ὁ*), Simberd (d. h. durch Stärke glänzend), 1) Rhodier, Aeschin. Epist. 4, 1—6. 5, 1—5. 2) Athener, *Χολαργεύς*, Att. Seew. x, e, 88. 3) Inscr. 4, 8079. S. *Κλεοχράτης*. Aehnl.:

Κλεοκρατίδης, m. Mannsn., Inscr. 1207 (*ίνου*). Aehnl.:

Κλεοκρατίς, *ίδος*, f. (Manche schreiben *Κλεοκράτις*, f. Lob. path. 510, n. 43), Frauenn., Inscr. 1211.

Κλεοκρίτη, f. Frauenn., Inscr. f. *Κλευκρίτη*. Fem. zu:

Κλεόκριτος, m. Römer (d. i. rühmlich bekannt), 1) Athener, a) Archon Ol. 91, 4, D. Sic. 13, 9. — Plut. x oratt. Lys. 5. b) Herold bei den Mysterien, Xen. Hell. 2, 4, 20, als *κίναιδος* verrufen u. sprichw., Ar. Ran. 1437 u. Schol. Av. 877 u. Schol., Suid. c) S. des Bufelos, *ἐξ Οἴου*, Dem. 43, 19. 2) Korinthier, Plut. Arist. 8. 20. 3) Narier, Paus. 6, 13, 8. 4) Anderer: Luc. catapl. 9.

Κλεοκύδης, m. Raumer (d. i. mit Ruhm gepriesen), 1) Aetolier, Inscr. b. Curt. A. D. p. 48. 2) Anderer, Hippocr. Epid. 7, 1 (codd. meist *Κλεωκύδης*, also viell. *Λεωκύδης*).

Κλεόλα, f. Frauenn., T. des Dias, mant. prov. 2, 94. — Schol. Eur. Orest. 5, u. nach Keil Ep. An. 160 auch Plut. Ages. 19 zu schreiben, wo *Κλεόρα* steht. S. *Κλέολλα*. Fem. zu:

Κλεόλᾱος, m. Luther (d. h. berühmt im Heer od. Volke), 1) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8, bisw. mit *Κλεόδαιος* verwechselt. 2) Diener des Meges, Qu. Sm. 6, 634. 3) Klitorier. Paus. 8, 27, 2. 4) Andere: Leon. Tar. 32 (VI, 110) — Luc. Philopatr. 28. Dasselbe:

Κλεόλας, *α* (so Paus.) m. 1) Phliasier, Paus. 5, 22, 1. 2) Thebanischer Flötenbläser u. Tänzer, Ath. 1, 22, c. Dasselbe:

Κλεόλεως, *ω*, m. Mannsn., Att. Inschr. b. A. Rang. II, n. 993, c. — Meier ind. schol. n. 19.

Κλεόλλα, = *Κλεόλα*, T. des Dias, Tzetz. Exeg. Iliad. p. 68, 20.

Κλεόμαντις, *εως*, m. Bertram (d. h. glänzender od. berühmter Rabe oder Prophet), 1) Lacedämonier, Wahrsager, Plut. Alex. 50. 2) Delphier, Lycurg. 85. 87, Curt. A. D. 9. 42. 3) Klitorier, Olympionike, Ol. 111, D. Sic. 16, 91, Afric. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 42.

Κλεομαχίδης, m. Wipprechts, 1) S. des Aeneas, Larissäer, Archon der Thessaler, Ol. 150, 1. 180), Porphyr. Tyr. fr. 5, 3 in Euseb. chron. Armen. p. 180. 2) auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 3.

Κλεόμαχος, (*ὁ*), Wipprecht (d. h. kampfberühmt), 1) Athener, a) Archon, Inscr. 111. b) V. des Xenophanes, Pol. 7, 9. 2) tragischer Dichter, verspottet von Kratin b. Ath. 14, 638, f, in Schol. Ar. Eccl. 22, mit d. Bein. *ὁ πύκτης* aus Magnesia, Strab. 14, 648. Ein *μέτρον* **Κλεομάχειον** erwähnt Hephaest. p. 62, fr. ed. Bergk XXXII. 3) Pharsalier, Plut. amat. 17. 4) Andere: Eus. pr. Ev. 2, 45. — Inscr. 2, 2322, b, Add. 2338, 76. — Plaut. Bacch.

Κλεόμβροτος, *ου*, voc. *ε*, (*ὁ*), Roland d. h. berühmt im Lande (unter den Leuten), 1) Spartaner, a) S. des Anaxandrides, Br. des Leonidas, V. des Pausanias u. Nikomedes, Her. 4, 81—9, 78, ö., Thuc. 1, 94. 107, D. Hal. Thuc. 26, Paus. 3, 3, 9, Nymph. b. Ath. 12, 536, b. (Anth. app. 241). b) S. des Pausanias, Eurysthenide, K. von Sparta, Xen. Hell. 5, 4, 14—6, 4, 13, ö., Pol. 4, 35. 9, 23, D. Sic. 15, 24—55, Paus. 1, 13, 4—9, 13, 10, ö., Plut. Pel. 13—23. Lys. et Syll. 4. Ages. 24 — 28. Agis 17—21. apophth. Lac. s. v., Polyaen. 2, 3, 2. 8, Apost. 11, 20, Schol. Dem. 3, 27. c) *Κλ. ὁ νεώτερος*, Schwiegersohn u. Nachfolger des Leonidas, Plut. Agis. 3. 11. 16, Paus. 3, 6, 7, Strab. 8, 337. 2) Athener, Acharner, S. des Dinokrates, Plut. x oratt. Lycurg 29. 3) Ambrakiote, akademischer Philosoph, Callim. ep. 24 (VII, 471) — XI, 354, Luc. Philopatr. 1. — Schüler des Plato, Plat. Phaed. 59, c. 4) Rhodier, Pol. 29, 4. 5) V. des Erasistratos aus Keos, Suid. s. *Ἐρασίστρατος*. 6) Faustkämpfer, Luc. ep. XI, 79. 7) S. des Perdix, Phryn. b. Ath. 9, 389. 8) Andere: Inscr. 2, 2347, i, Add. — 2363, b, B, 9.

Κλεομέδων, *οντος*, (*ὁ*), Romuald d. h. mit Ruhm waltend, 1) Athener, a) S. des berühmten Kleon, Dem. 40, 6. 25. b) Kothokide, Inscr. 213. c) Rhamnusier, Att. Seew. XVII, b, 32. — Meier ind. schol. n. 19. d) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, Ammon. *περὶ διαφ. λέξ.* p. 48. 91, Harp. s. *αὐτοδικεῖν*, B. A. 465, 14, Cram. An. Ox. II, 491, 15. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *κλητεῦσαι*. f) auf einer athenischen Münze bei Mion. II, 121 *Κλεομενδέων*. g) V. des Kleänetos, Plut. Demetr. 24. 2) Lamier, V. eines Achilles, Inscr. Lam. 2 in Curt. A. D. S. *Κλεωμέδων*.

Κλεομένης, gen. *ους*, ion. (Her. 5, 49 u. ö.) *εος*, dat. *ει*, ion. *εϊ* (Her. 3, 148, ö.), acc. *η* (Pol. 2, 46—5, 38, ö., Plut. Cleom. 2—39, ö. Arat. 39. 40. mul. virt. 4, Polyaen. 8, 33, Ath. 10, 427, b, Schol. Ar. Nub. 332), u. *ην* (Pol. nur 9, 29, Plut. Cleom. 35. Philop. 5. 6. Agis. 2. mul. virt. 4. Arat. 39. 40, Arr. An. 3, 5, 4. 7, 26, 2, Paus. 1, 6, 3—9, 15, 1, ö., D. L. 8, 2, n. 8, Schol. Ar. Lys, 1158,), ion. *εα* (Her. 5, 41, ö.), voc. *Κλεόμενες* (Her. 5, 49, Plut. apophth. Lac. s. v. 12. 14), (*ὁ*), Rolleb (ahd. Hruotleif), 1) Spartaner, a) Kl. I, S. des Anaxandrides, Br. des Leonidas, Her. 3, 148 — 7, 239. ö., Thuc. 1, 126. 8, 126. Arist. pol. 5, 2, 8, Pol. 2, 61, Plut. Sol. 10. apophth. Lac. s. v. u. s. *Ἀρίστωνος*. mul. virt. 4. sol. an. 3, Ael. v. h. 2, 41. 13, 19, Paus. 2, 20, 8—3, 4, 6, ö., Polyaen. 1, 14. 8, 33, Apost. 6, 59, Ath.

10, 427, b. 436, c, Arist. or. 44, p. 393, St. B. s. Ἀνδάνα, Schol. Ar. Lys. 1153. b). Kl. II, Br. des Agesipolis, K. von Sparta. 370 v. Chr., Pol. 4, 35, D. Sic. 15, 60. 20. 29, Plut. Agis 3. apophth. Lac. s. v., Ael. v. h. 12, 8, Paus. 1, 13, 4 — 3, 6, 2, ö. c) Kl. III, S. des Leonidas II., K. von Sparta, Pol. 2, 45—18, 36, ö., Plut. Cleom. 2—39, ö. Philop. 5. 6. Agis. 2. 3. Arat. 35—46, ö., Porph. Tyr. fr. 5, Suid., Ath. 4, 142, b. Davon ὁ **Κλεομενικὸς** *πόλεμος*, Pol. 1, 13. 2, 47. 56. 4, 5, u. *τὰ Κλεομενικά*, Pol. 2, 56. — Seine Anhänger, *οἱ* **Κλεομενισταί**, Pol. 2, 53. 2) Athener, a) Ar. Lys. 274. — b) Demagog, Plut. Lys. 14. c) S. des Apollodorus, Meister der mediceischen Venus, Plin. 36, 4. 10. d) S. des Kleomenes aus Athen, Künstler. Thiersch Epochen der bild. Kunst, p. 288. 3) a) Thebaner, Pol. 40, 1. — b) Böotarch, Paus. 9, 15, 1. 4) Arzt (viell. Chäroneer), Plut. quaest. conv. 6, 8, 5. 5) Tyrann von Methymne, Theop. b. Ath. 10, 442, f. 6) Rheginer, Dithyrambendichter, Ath. 9, 402, a, Schol. Ar. Nub. 332. 7) Aegyptier, a) Naukratite, Arr. An. 3, 5, 4, wahrscheinl. Nomarch der arabischen Kreise in Aegypten, Arr. An. 7, 23. 6, Dem. 56, 7, Ath. 9, 393, c, Paus. 1, 6, 3, Dexipp. b. Phot. cod. 82, u. viell. auch Arr. An. 7, 26, 2. b) Alexandriner, Arist. oec. II. 8) Schüler des Metrocles, cynischer Philosoph, D. L. 6, 6, 5. vgl. mit 6 2, 9. 9) ein Rhapsode, D. L. 8. 2, 8, Ath. 14, 620, d. 638, d. 10) Syracusaner, Befehlshaber der sicilisch-römischen Flotte, Cic. Verr. 2, 14—5, 31. 11) Andere, a) ein Künstler, R. Rochette l. à M. Schorn p. 64. b) einer, der länger als sein Lager war u. von welchem es daher sprichw. hieß: *ὁ Κλεομένης τῆς κοίτης ὑπερέχει*, Apost. 12. 62.

Κλεομενίδας, m. Rollebs, Mannsn., Phalar. ep. 146. S. *Κλευμ.*

Κλεομήδη, f. Mutter des Laophoon, Qu. Sm. 6, 550. Fem. zu:

Κλεομήδης, *ους, ει*, acc. *η* (Plut.) u. *ην* (Paus.), m. Reimer d. h. durch seine Klugheit berühmt, 1) Athener, a) S. des Lykomedes, Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 5, 84. b) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. 2) Samier, Paus. 10, 9, 10. 3) Astypaläer, Heros, Paus. 6, 9, 6—10, Suid. 4) griechischer Mathematiker, ed. Schmidt Lips. 1831, S. Fabric. bibl. Gr. IV, p. 38 u. ff. 5) Inscr. 2, 2852.

Κλεόμηλος, m. Herdtrich (d. i. reich od. angesehn durch seine Viehheerden), 1) Athener, Inscr. 253. 2) Karthäer, Inscr. n. 2353.

Κλεόμητρα, f. Adelberta, d. i. durch Herkunft glänzend, eigtl. von berühmter Mutter, Frauenn., Din. in Schol. Eur. Or. 861.

Κλέομμις, *ιδος*, m. Mannsn., 1) aus Methymna, Iso. ep. 7, 8 = *Κάμμης*, w. f., 2) V. des Epaminondas, Paus. 4, 31, 10. f. *Πόλυμνις*.

Κλέομναστος, m. Röhmer (d. i. rühmlich erwähnt), Böotier, A. Rang. II, n. 962.

Κλεονείκη, f. Frauenn., Inscr. 3. 4477, Sp. Fem. zu:

Κλεόνεικος, m. Siegmar, Mannsn., Inscr. 4, 6969, 9.

Κλεονίκη, Inscr. — **νίκα**, (ἡ), 1) Frauenn. aus Byzanz, Plut. Cim. 6. Plut. ser. num. vind 10. 2) Gem. des K. Kaypus von Erythrä, Hipp. b. Ath. 6, 259, b. 3) Inscr. 1411. S. *Κλεννίκη*. Fem zu: *Κλεόνικος*.

Κλεονικίδας, m. Siegmars, Spartaner, Inscr. 14—54.

Κλεόνικος, *ου*, voc. *ε*, m. Siegmar (d. i. siegberühmt), 1) Aeginet. Pind. I. 4 (5), 71. 5 (6), 23. 2) Thessalier, Call. ep. 31 (XII, 71). 3) Naupaktier, Pol. 5, 95. 102. 9, 37. 4) Pisate, B. eines Kleisthenes, Phleg. Trall. fr. 1. 5) Kaufmann aus Syrien, Autom. ep. VII, 534. 6) Ephesier, Mion. S. VI, 112 (wo falsch *Κλεόνιχος* steht). 7) Andere: Ath. 15, 698, a. — Theocr. ep. 9. — Anth. VI, 167 — XI, 308. — XII, 121 — 201. — Inscr. 2, 1830, b. Add. 2151, b, Add. — Suid. S. *Κλεύνικος*.

Κλέοννις, m. = *Κλεομένης*, wie *Κλεόμμις*, w. f., eigtl. *Κλεόμνις*, also Rolleb, Messenier, Paus. 4, 7, 4 — 13, 5, ö.

Κλεονόη, f. Reginswind d. h. die durch Klugheit ausgezeichnete, Frauenn., Inscr. 1517, b.

Κλεοξένα, *ης*, f. ähnl. Dankwarth, eigtl. als Wirthin berühmt, Frauenn., Inscr. 1901. — Thiersch Par. Inschr. n. 30. Aehnl.:

Κλεοξενίδας, m. Dankwarths, Mannsn., Delphier, Curt. A. D. 24.

Κλεόξενος, m. ähnl. Dankwarth, eigtl. als Wirth berühmt, Mannsn., a) Schriftst., Pol. 10, 45, Suid. 2) Alexandriner, Olympionike, (Ol. 135), Afric. in Euseb. Ἑλλ. ὀλ., p. 42, Suid. b) Andere: Inscr. 1570, b. — 2, 2414, b, Add.

Κλεόπας, m. auch **Κλεοπᾶς** geschr., hebr. Eigenname (Kleophas), N. T. Luc. 24, 18. — Suid. — Soz. h. e. 5, 21. 2) Griech. = *Κλεόπατρος*, f. Letronne Rev. Arch. 1844. fasc. 8, Zeitschr. für Alterth. 1844 p. 381.

Κλεοπᾶτος, m. Mannsn. (entwed. = *Κλεοπᾶς*, w. f., od. Chrodegang d. h. als berühmter einhergehend), Inscr. 3, 4954, Add., Sp.

Κλεοπάτρα, *ας*, voc. ὦ *Κλεοπάτρα* (Anth. app. 327). ep. (Il., Nonn., Anth. mit Ausnahme von Anth. app. 291. 327, wo — *τρα* steht) — **τρη**, (ἡ), Adelberta d. h. die durch ihre Geburt oder ihren Vater glänzende, 1) T. des Tros, Apd. 3, 12, 2. 2) T. des Boreas, Gem. des Phineus, Apd. 3, 15, 2. 3, D. Sic. 5, 43, Anth. ep. III, 4, Ascl. in Schol. Od. 12, 69, Dion. in Schol. Ap. Rh. 2, 207. 3) Gem. des Boreas, Nonn. 2, 689. 4) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5, Hyg. f. 170. 5) T. des Idas u. Gem. Meleagers, welche eigtl. Alkyone hieß, Il. 9, 536, Apd. 1, 8, 2. 3, Paus. 4, 2. 7, Hyg. f. 174. 6) Nichte des Attalus, Gem. Philipps von Macedonien, D. Sic. 17, 2, Plut. Alex. 9—68, Paus 8. 7, 7, Ath. 13. 557, d. 560, c, Iust. 9. 7. 7) T. Philipps u. der Olympias, Schwester Alexander des Gr., Aeschin. 3. 242, Lyc. 26, D. Sic. 16, 91. 18, 23. 20, 37, Plut. Eum. 3. 8, Paus. 1, 44, 6. Ath. 13, 557, c, Memn. fr. 12, Arr. b. Phot. 72, b, 2. 8) T. Antiochus des Gr., Pol. 28, 17, Ios. 12, 4, 1, App. Syr. 5, Syncell. 284, d, Paus. 1, 9, 1—3. Gem. des Ptolemäos Philometor und Euergetes, Ios. c. Ap. 2, 5, Porph. Tyr. fr. 7, D. Sic. exc. 23 (hist. gr. fr. II, 18), Ios. 13, 10, 4—14, 7, 2. Strab. 2, 99. — App. Mithr. 23. 9) T. des Ptolemäus Philometor u. Gem. des Demetrius Nicator, D. Sic. exc. c. 19. 25 (hist. gr. fr. II praef. 16. 20), App. Syr. 68, Ios. 13, 4, 1 — 10, 1, Liv. ep. 60, Iust. 39, 1. 10) Gem. des Ptolemäus Physcon, D. Sic. 33. 16. 34. 33, Ios. 13, 10, 4—13. 2. 11) T. des Ptolemäus VII u. Gemahlin Alexanders II. Porphyr. Tyr. fr. 7, 7. 12) Kl. Tryphäne, T. vom Ptolemäus XI, Porph. Tyr. fr. 7, 6. 13) T. des Ptolemäus Auletes, Königin von Aegypten, welche auch Selene u. Isis genannt wurde (D. Cass. 50, 5). Geliebte des Antonius u. s. w., Nonn. 41, 398, Ios.

arch. 14, 13, 1—15, 1, 5, ö. b. Iud. 1, 12, 5—7, 8, 4. c. Ap. 2, 5, Plut. Caes. 48. 49. Ant. 10—57, ö., App. b. civ. 2, 71—5, 8, ö., D. Cass. 42, 3—51, 22, Ael. n. an. 9, 11, Suid. s. ἐξώκειλεν — κόσμος, ö., Nic. Dam. fr. 20, Porph. Tyr. fr. 7, 7—10, Ath. 4, 147, e, Zen. 5, 24, Luc. salt. 37. apol. 5, Strab. 6, 288 — 17, 828, ö. 14) T. des Antonius u. der Kleopatra, Plut. Ant. 87, D. Cass. 49, 32—51, 21, ö. 15) Königin von Syrien = Selene, Ios. 13, 16, 4, Strab. 16 749. 16) T. des Mithridates, Plut. Luc. 22, App. Mithr. 108. 17) aus Jerusalem, Gem. Herodes des Gr., Ios. arch. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 4. 18) Gem. des Gessius Florus, Ios. 20, 11, 1. 19) Gem. des macedonischen Königs Perdiccas, Plat. Gorg. 471, c. Arist. pol. 5, 8, 11. 8, 11. 20) aus Locri, Timae. b. Tzetz. Lyc. 1141. 21) Andere: Anth. XIV, 118. — app. 291. — 327. — IX, 752. — Inscr. 2, 1811, b. 1956. — S. Κλευπάτρα.

Κλεοπάτρειον, τό, Denkmal der Kleopatra, Theognost. p. 129, 31.

Κλεοπατρίς, ίδος, f. Adelhausen, St. in Aegypten = Arsinoe, w. s., Strab. 16, 780. 17, 804.

Κλεόπατρος, m. Adalbert d. h. durch seine Geburt (seinen Vater) glänzend od. berühmt, Mannsn., Plut. Arat. 40.

Κλεοπολέμιος, m. böot. Patronym. Inscr. 1574, K. Ben:

Κλεοπόλεμος, m. Hilbert, d. h. im Kriege glänzend, Bein. des Melambios, Inscr. 1574, Cop.

Κλεόπομπος, m. ähnl. Trautgesell, 1) V. des Parnassus, Paus. 10, 6, 1. 1) S. des Kleinias, Heerführer der Athener, Thuc. 2, 26, 58, D. Sic. 12, 44.

Κλέοπος, m. Schönheit d. h. durch sein Ansehn ausgezeichnet, S. des Kodrus = Knopus, Paus. 7, 3, 7.

Κλεοπτόλεμος, m. Hilbert d. h. im Kriege glänzend, 1) Chalkidier, Pol. 20, 8, Plut. Tit. 16, Ath. 10, 439. f. 2) Lakonier, Euseb.

Κλεόρα, f. s. Κλεόλα.

Κλεός, = Κέλεος, Et. M. 517, 25.

Κλεοσθένης, ους, böot. (Inscr.) ου, Elbert d. h. durch Stärke glänzend, 1) Ephor in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10. 2) Tyrann von Sicyon, Ath. 14, 628, c. 3) Epidamnier, ὁ Πόντιος genannt, Ep. ἀδ. 140 (App. 227) — Olympionike, Paus. 5, 23, 5. 6, 10, 6. 4) Pisate, S. des Kleonikos, Phleg. Trall. fr. 1. 5) Krotoniate, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 6) Böotier (nach Roß Attiker), Ross. Dem. Att. n. 61. 7) Anderer, Inscr. 2, 2167, c, 19, Add.

Κλεοστράτη, f. Frauenn., Inscr. 150. 2) Name eines Schiffes, Att. Seew. IV, b, 36. Fem. zu:

Κλεόστρατος, m. Lothar d. h. mit berühmtem Heere od. berühmt im Heere, 1) Argiver, Xen. Hell. 1, 3, 13. 2) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Priscian. 18, 25. b) Anderer, Pol. 28, 16. c) Οἴηθεν, Att. Seew. X, e, 128. 3) Astronom aus Tenedos, Scyl. 95, Ath. 7, 278, b, vgl. Schol. Eur. Rhes. 524 u. Fabric. bibl. gr. IV, p. 7. 4) Andere: Paus. 9, 26, 7. — Inscr. 2, 3570. — Stob. 34, 17.

Κλεοτέλης, ους, m. Waldemar d. h. mit Ruhm waltend, Theräer, Inscr. 2, 2457, 7.

Κλεοτίμη, f. Frauenn., Cod 5, 3. 12. K. Fem. zu:

Κλεότιμος, m. Ehrenreich d. h. an Ehre ausgezeichnet, 1) Eleer, Dem. 18, 295. 2) Amphipolit, Arist. pol. 5, 5, 6. 3) Br. des Procles, des Tyrannen von Epidaurus, Plut. Pyth. or. 19. 4) Delphier, Curt. A. D. 64. 5) Anderer (**Κλεότειμος**), Inscr. 2, 2197, b.

Κλεόφᾱμος, m. Römer (d. h. rühmlich bekannt), Kyzikener, Inscr. 3695, b.

Κλεοφάνης, ους, acc. η (Ath.), m. Robert d. h. ruhmglänzend, 1) Athener, a) Plut. Phoc. 13. — b) Mion. S. III, 551. 2) Geschichtschr., Schol. Pind. Ol. 9, 143. 3) Andere, Inscr. 2, 2338, 20. 4, 6851, 31. 8080. 4) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a (nach Conj.). 5) Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 3, 98. f, s. Mein. 1, p. 326.

Κλεοφάντα, f. Frauenn., Inscr. 1205. Aehnl.:

Κλεόφαντις, ιδος, f. (Nom. Κλεόφαντις für Vocat. Anth. V, 286), Andere schreiben Κλεοφάντις, Andere Κλεοφαντίς, s. Lob. path. 510, Frauenn., Paul. Sil. 28. 30 (V, 279. 286). Fem. zu:

Κλεόφαντος, m. Robert d. i. ruhmglänzend, 1) S. des Themistokles, Plut. Men. 93, d Virt. 377, a, Plut. Them. 32 (de educ. puer 2 heißt er Διόφαντος). 2) Anderer, Inscr. 4, 8080. Aehnl.:

Κλεοφᾶς, m. von Amorgos, Ross 121, Inscr. 2, 2264, b, Add.

Κλεοφίλη, f. Rottrud d. i. dem Ruhm traute, Gem. des Lykurg, Apd. 3, 9, 2, vgl. Εὐρυνόμη u. Ἀντινόη.

Κλεοφόρος, m. Roderich d. h. ruhmreich od. ruhmbringend, 1) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 26 (Inscr. 2, 2411, II.). 2) Schol. Od. 3, 215, wo Böckh Ἔφορος vermuthet, vgl. Cram. An. Par. 3, p. 434.

Κλεοφόντης, ου, (s. Et. M.), m. ähnl. Gutschlag (d. h. im Niederschlagen od. Tödten ausgezeichnet, s. Et. M.), Mannsn., Choerob. B. A. 1189, Et. M. s. v.

Κλεοφράδης, ους, m. Robert d. h. durch Ruhm hervorstechend, 1) griech. Töpfer, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 4. 2) Inscr. 202. 538. 4, 8238.

Κλεόφρων, ονος, m. Hubert d. h. durch Einsicht glänzend, 1) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Schol. Pind. P. 2, 34.

Κλεόφυλος, m. Kumbert d. h. im Stamme glänzend, Clem. Al. str. 6, 266 u. wahrsch. Plut. Lyc. 4, wo Κρεόφυλος steht.

Κλεοφῶν, ῶντος, m. Robert d. h. ruhmglänzend, 1) Athener, a) berühmter Demagog, ὁ λυροποιός genannt (And. 1, 146, Aeschin. 2, 76), s. Ar. Ran. 678. Thesm. 805, Lys. 13, 7—12. 19, 48. 30, 10—13, Isocr. 8, 75, Aeschin. 3, 150, Arist. rhet. 1, 15. 3, 7 u. in Schol. Ar. Ran. 1532, Ael. v. h. 12, 43, D. Sic. 13, 53, Philoch. in Schol. Eur. Or. 771, Arist. or. 46, p. 291. argum. zu Ar. Ran. b) Feldherr der Athener, Xen. Hell. 1, 7, 35. c) tragischer Dichter, Arist. poet. 2. 22. soph. el. 15, Suid. 2) Delier, Inscr. 158. 3) Andere: Ascl. u. Paul. epp. V, 153. 161. — Philostr. ep. 16. — Inscr. 2, 2338, 28. 4) Titel einer Komödie des Plato, Mein. II, 634 u. ff.

Κλεόχα, ας, f. Rotheid, Frauenn., Noss. 2 (VI, 265) u. viell. auch Plut. Ages. 19, s. Κλεόλα.

Κλεοχάρεια, f. eine Nymphe, Apd. 3, 10, 3. Fem. zu:

Κλεοχάρης, ους, acc. ην (Memn.), m. Weimer d. h. durch Freundschaft ausgezeichnet, 1) Athener, a) Ἀγγελῆθεν, St. B. s. Ἀγγελή. b) Inscr. 204. — Meier ind. schol. n. 21. — Att. Seew. XIV, c, 47. 2) Chalcidier, Aeschin. 2, 120. 3) Myrleaner, Rhetor, Strab. 12, 566, D. L. 4, 6, n. 16, u. Herdn. fig. ed. Speng. t. III, p. 97, vgl. mit Phot. bibl. 121, 9 u. Ruhnk. zu Rutil. Lup. 1, 2 u. 10. 4) Statthalter des Mithridates in Sinope, Memn. fr. 53 (Phot. 237, b, 39), er u. seine Leute, οἱ περὶ Κλεοχάρην, Memn. a. a. O.

Κλέοχος, m. Romerich d. i. ruhmreich, 1) V. der Areia, Apd. 3, 1, 2, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 1, 186. Sein Grab in Milet, Arnob. 6, p. 706. 2) V. des Kasos, St. B. s. *Κάσιον* u. *Κάσος*. 3) Flötenbläser, Nonn. 40, 227. 4) Hippocr. Epidd. 7, 39. 40. — 7, 47.

Κλέπτιος, m., u. D. Sic. 37, 2 *οἱ περὶ* **Κλεπίτιον**, (Dieben?), Anführer der Lucaner zur Zeit des marsischen Krieges, D. Sic. 36, 1.

Κλεσβέστιτα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (282, 17), Sp.

Κλέστρατος für *Κλεόστρατος*, m. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 43.

Κλεταβηνοί, pl. Volk am rothen Meer, D. Per. 959, v. l. *Κελταβηνοί*, richtiger b. Plin. 6, 32, 28 Catabani. (Cattabanes 5, 11, 12), od. *Κοτταβανοί*, w. f., b. Ptol., u. *Κιτίβαινα* b. Theophr. h. pl. 9, 4, 2. Eust. zu d. St. hat **Κλεταβονοί** u. **Κλεταβοῦνοι**.

Κλευάδης, m. Rüts d. i. S. des Folgenden, Et. M. 498, 35, Choerob. in B. A. 1183.

Κλεῦας, *α*, in Et. M. u. Choerob. **Κλεύας**, ion. b. Strab. **Κλεύης** = *Κλέης*, s. Lob. par. 164, Mein. zu Del. Anth. gr. p. 208, Keil An. ep. 71, Rüdt d. h. berühmt, 1) S. des Dorus, Anführer der Aeoler, Strab. 13, 582. 2) Anderer: Chaerem. ep. 2 (VII, 720). S. Choerob. in B. A. 1183, Et. M. 498, 30.

Κλεύβοτος, m. Rolleb, = *Κλεόβοτος*, Tegeat, Anyte 2 (VII, 153).

Κλευβούλα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 147, K. Fem. zu:

Κλεύβουλος, m. = *Κλεόβουλος*, Anacr. 3.

Κλευδᾶμος, m. = *Κλεόδαμος*, 1) V. des Asopichos, Pind. Ol. 14, 31. 2) Delphier, Curt. A. D. 3. 10.

Κλεύδικος, *ου*, voc. *-κε*, = *Κλεόδικος*, m. 1) ep. in Anth. VII, 482. 2) Delphier, Curt. A. D. 3. 10.

Κλεύδωρος, m. = *Κλεόδωρος*, Graveur auf einer Münze von Velia, R. Rochette l. à M. le duc de Luynes, K.

Κλευθέμιος, m. Mannsname, Inscr. Cyren. 6, wo **Κλεύθεμος** steht, s. Ahr. Dial. II, 215 u. 570. Aehnl.:

Κλεύθεμις, *ιος*. m. Ebbrecht d. h. durch Gesetzlichkeit glänzend, Mannsn., Inscr. 3, 5155, Sp.

Κλεῦλος, m. Rudel (d. i. berühmt), Mannsn., Curt. A. D. p. 58.

Κλευκράτης, *ους*, Inscr. Eryc. *ευς* (falsch *εις*), m. = *Κλεοκράτης*, Inscr. Eryc. Torremuz XV, 42. 47. — Inscr. 3, 5381, b. c. 5519.

Κλευκρίτη, f. = *Κλεοκρίτη*, Inscr. 2. 2423, d, Add., Sp.

Κλεύμανδρος, m. = *Κλεόμανδρος*, Herdtrich d. h. ausgezeichnet durch seine Heerden od. Viehställe, Mannsn. auf einer Grabschrift, Rh. in. Mus. N. F. II. p. 268. — Inscr. 2, 2264, v. 1, Add.

Κλεύμαντις, m. = *Κλεόμαντις*, Delphier, Leake 7.

Κλεύμβροτος, m. = *Κλεόμβροτος*, Ep. ἀδ. 145 (App. 241, wo ed. Tauchn. *Κλεόμβρ.* steht). — Inscr. 3. p. XV, n. 105.

Κλευμένης, m. = *Κλεομένης*, Gopäer, Curt. A. D. 62, 1, p. 83 (Keils Conj.), s. Keils Inscr. Boeot. p. 219.

Κλευμενίδας, m. = *Κλεομενίδας*, Kreter, Inscr. 2, 2573. 2574. 2575. — auf einer kretischen Münze, Mion. 2. 283 (wo *Κλουμενίδας* steht).

Κλευνίκη, = *Κλεονίκη*, f. Inscr. 2, 1837, d, Add.

Κλευνῖκος, m. = *Κλεόνικος*, 1) Soldat, Theocr. 14, 13. 2) Inscr. 1837, d, 1.

Κλεύξενος, m. = *Κλεόξενος*, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 150, K.

Κλευπάτρα, f. = *Κλεοπάτρα*, Inscr. 3, 5263, 7.

Κλευπίδης, m. = *Κλεοπείθης*, also Rappert d. h. durch Rath glänzend, Mannsn., Amphorenhenkel von unbekannter Herkunft im Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K. Aehnl.:

Κλευπῖς, m. Inscr. 3, 5234. 9 (Aegypt.), Sp.

Κλεύπολις, m. = *Κλεόπολις*, Roland, d. h. berühmten Landes, Mannsn. auf knid. Amphorenhenkel d. Mus. der arch. Ges. zu Athen, K.

Κλευφάνης, *ους*, m. = *Κλεοφάνης*, Delphier, Curt. A. D. 46. 52.

Κλεύφαντος, m. = *Κλεόφαντος*, Inscr. n. 185, R. (Calymn.), s. Ahr. Dial. II, p. 569.

Κλευχ(άρης), m. = *Κλεοχάρης*, Mannsn. auf einer thessalischen Münze, die ich sah, K.

Κλεψύδρα, (*ἡ*). Stockach (d. i. eine Quelle, die bisweilen stockt, s. Ister in Schol. Ar. Av. 1694, Suid., Hesych., Plut. plac. phil. 4, 22. qu. nat. 7). 1) Quelle in Athen, Ar. Lys. 913, Plut. Ant. 34, Ister a. a. O., Suid., Hesych., der auch erwähnt, daß ihr Wasser *κλεψίρρυτον ὕδωρ* hieß. 2) Quelle auf dem Berge Ithome in Messenien, Paus. 4, 31, 6. 33, 1. 3) Bein. der Hetäre Metiche und Titel eines Stücks des Eubulus, Ascl. b. Ath. 13, 567. c. 4) Delphierin, Inscr. 1705.

Κλεώ, *οῦς* (auch dor. Inscr. 1705, a), *οῖ*, *ώ*, f. Rotttrud (= *Κλειώ*, w. s., s. Et. M. 243, 53. 814, 35), 1) die Muse, Pind. Nem. 3. 145. 2) Priesterin der Thetis, Paus. 3, 14, 4. 3) Delphierin, Inscr. 1705, a. 4) Andere: Diosc. V, 193. — Mnas. 17 (VII, 491). — Thal. ep. b. Ath. 10, 440, d (app. 92). — Ael. v. h. 2, 41. — Inscr. 155. 2, 2323, b, Add. 5) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 24.

(**Κλεωμέδων**, *οντος*, m. falsch für *Κλεομέδων*, Athener, Inscr. 213, s. *Κλεομέδων*.)

Κλέων, *ωνος*, voc. (Anth. app. 308) *Κλέων*, (*ὁ*). Rute (d. h. der berühmte), 1) Athener, a) S. des Kleänetos, *ὁ βυρσοπώλης* (Arg. Ar. Equ.), od. *ὁ βυρσοδέψης*, Ar. Equ. 44, Anführer u. Staatsmann im peloponnesischen Kriege, ein Kothokide, Ar. Ran. 569. 577. Pac. 47. Ach. 6—377. Vesp. 62—1285, ö. Nub. 549. 591, ö., Thuc. 3, 36—5, 10, ö., Dem. 40, 6. 25, Arist. rhet. 2. 2. 3, 5, Pol. 9, 23, D. Sic. 12. 55—74, ö., Plut. Per. 33—35. Nic. 2—7. Nic. et Sert. 3. Tib. Gracch. 2. Demetr. 11. reip. ger. praec. 3. 13. Ael. v. h. 2. 9. 13, 10, 17, D. L. 2, 3, n. 9. 3, n. 36, Paus. 1, 29, 13. Luc. laps. 3. hist. 38. Tim. 30 u. Schol., Arist. or. 46, p. 291. 433, Ath. 5, 215, d, D. Chrys. or. 25, p. 282, Schol. Ar. Equ. 226. Ach. 6. Pac. 665. Nub. 549. Heracl. Pont. fr. 1, 9, Moer. s. *χαίρειν*, app. prov. 2, 74 (Polyaen. 1. 37), Schol. Aeschin. 1, 25. 31. Suid. Es hieß von ihm: *Κλέων Προμηθεύς ἐστι μετὰ τὰ πράγματα*, Luc. Prom. in verb. 2, u. auch das *καθώσπερ αἱ τίτθαι σιτίζεις κακῶς*, Apost. 9. 55, galt von ihm. Person in Ar. Equ. b) anderer Kothokide, Dem. 18, 29. 55. c) Araphenier, S. des Thudippus Isae. 9, 2—37. d) Anaphlystier, Dem. 18, 75. e) Phalerer, Dem. 18. 135. f) Sunier, Dem. 21, 168. g) V. des Teledemos, Dem. 18, 137. h) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Poll. 7, 104. 2) Böotier, a) Thebaner, Sänger, S. eines Pytheas, Ath. 1, 19, b. c (Anth. app. 308). b) S. des Straton, Keil Inscr. boeot. VIII, 23. c)

Archon von Koronea, Keil Inscr. boeot. XXI, 1. 3) Spartaner, a) Xen. Hell. 5, 4, 39. b) Architect, Inscr. n. 1458. 4) Sicyonier, a) Tyrann, Plut. Arat. 2. Ael. v. h. 12, 43, Paus. 2, 8, 1. b) Erzgießer (Ol. 98—102), Paus. 5, 17, 4—6, 10, 9, ö., Plin. 34, 8, 19. 5) Sikilier (Syracusaner), Scymn. 118, Marc. Her. ep. per. Menipp. 2, St. B. s. Ἀσπίς, u. viell. Curt. 8, 5, Schol. Ap. Rh. 2, 297 (wo Λέων steht), fr. ed. Bergk XLVII. 6) ὁ Κουριεύς, Dichter, Schol. Ap. Rh. 1, 77. 587. 624, u. viell. Et. M. 389, 26 (ὁ ἐλεγοποιός). 7) Magnesier, Schriftst., Paus. 10, 2, 6. 8) Daulier, Plut. def. or. 50. 9) Cilicier, D. Sic. 34, 2. 15. 10) Halikarnassier, Schriftst., Plut. Lys. 25. Ages. 20. apophth. Lac. 52, u. viell. D. Hal. Thuc. 43. 11) ὁ μίμαυλος, Italischer Mime, Clearch. b. Ath. 10, 452, f. 12) Priester zu Komana, Strab. 12, 574. 13) Tarentiner, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 14) mit d. Bein. ὁ βοῦς, Citharöde, Mach. b. Ath. 8, 349, c. 15) ein Grieche vor Troja, Qu. Sm. 11, 60. 16) S. des Pelops, mant. prov. 2, 94, s. Κλεωνός. 17) Delphier, Inscr. 1703. 1705. 1706. 18) Freund des Epikur, D. L. 10, n. 25. 19) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 20) ein Steinschneider, Bracci pl. 47. 21) Philosoph u. Andere: Arist. de anim. 3, 1. — poet. 20. — Inscr. 1805. 1925, b, III, 4. 4, 8123. — Inscr. Lam. b. Curt. A. D. p. 15. 22) auf Münzen von Thurium u. Dyrrachium, Mion. S. I, 324. S. III, 338. 23) überhaupt als Name bei Beispielen, Arist. anal. 1, 27. soph. el. 32.

Κλεωναί, ῶν, dor. (Pind. Ol. 11 (10), 37) ᾶν, (αἱ), (über die Betonung s. Arcad. 112, 26), Rüdenhausen (nach Paus. 2, 15, 1 nach Κλεώνη od. Κλεώνης benannt, nach Et. M. s. v. Löwenberg = Λεωναί), 1) Festung in Argolis, j. Trümmer b. Klenia, Il. 2, 570, Pind. Ol. 11 (10), 37 u. Schol., Thuc. 6, 95, Xen. Hell. 7, 5, 15, Dem. 18, 96. Scyl. 49, Pol. 2, 52. D. Sic. 4, 33, Apd. 2, 5, 1. 7, 2, Paus. 2. 15, 1. 5, 2, 1, Plut. Cleom. 19. Dem. 28. Arat. 28. 29. x oratt. Hyper. 14, Ael. v. h. 4. 5, Ptol. 3, 16, 20, Nic. Dam. fr. 58, Strab. 8, 377. 382, Pherec. in Schol. Plat. 380 ed. B., Hesych., Luc. Char. 23, Ath. 2, 67, d, Plin. 4. 5, Ov. met. 6, 417, Liv. 33, 14 ff. 34, 25. Ew. **Κλεωναῖος** (Ael. v. h. 8, 8), gew. αῖοι, Thuc. 5, 67, Plut. Tim. 4. Arat. 29. ser. num. vind. 7, Strab. 8, 377, Paus. 1. 29, 7—10, 11, 5, ö., Ath. 2, 67, d, daher die Stadt auch ἡ Κλεωναίων πόλις heißt, Plut. Cim. 17. u. die Landschaft ἡ Κλεωναίων χώρα, Ael. n. an. 12, 31. Adj. **Κλεωναῖος, αία**, z. B. ἄνδρες, Pind. Nem. 10, 79, Χάρων, Suid., Μόλορχος. Nonn. 17, 52, ἀγών, Pind. Nem. 4, 27, ῥαφανίς, Theophr. h. pl. 7, 4, 2, Ath. 2, 56, f. Plin. 19. 5. Dah. subst. αἱ Κλεωναῖαι d. i. ῥαφανίδες, Hesych. 2) St. am Athos in Chalcidice, viell. j. Xeropotamie, Her. 7, 22, Thuc. 4, 109, Strab. 7, 331. fr. 33. 35, Scyl. 66, Heracl. Pont. fr. 31, Mel. 2, 2, Plin. 4, 10. 3) St. in Phocis = Ὑάμπολις, Plut. mul. virtt. 2. Phoc. 29.

Κλεωναῖος, m. Rüdenhausen, Rhodier, Pol. 16, 9.

Κλεωνακᾶς, m. Waldemar (d. h. mit Ruhm waltend), Inscr. 2, 2605, Sp. Aehnl.:

Κλεωνᾶς, m. Mannsn., Inschr. im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Κλεώνασσα, f. Frauenn., Schol. Eur. Andr. 24. 32. Fem. zu Κλεωναξ ᾶς.

Κλεώνδας, m. Rübel (dor. = Κλεωνίδας, s. Κλεωνίδης), 1) Thebaner, D. Hal. 3, 46. — 2) Olympioniker, Afric. b. Euseb. Chron. 1, 33. c) Böotier u. Hieromnemon in Delphi, Curt. A. D. 40. 4. 2) Delphier, Inscr. 1705, Curt. A. D. 13.

Κλεώνη, f. Hruoda, Rüdesheim (d. h. berühmte), 1) T. des Asopus, nach welcher Κλεωναί benannt sein soll, Paus. 2, 15, 1, D. Sic. 4, 72. 2) Insel, Eust. Il. p. 291, 5. 3) ὄνομα τόπου περὶ τὴν Νεμέαν (= Κλεωναί?), Suid.

Κλεώνης, m. Rüte, S. des Pelops, nach welchem Κλεωναί benannt sein soll, Paus. 2, 15, 1.

Κλεωνίδης, m. Rübel (d. h. S. des Berühmten), Heerführer des Ptolemäus, Plut. Demetr. 15; Suid.

Κλεωνίκη, f. = Κλεονίκη, s. L. Antp. Th. 52 (IX, 215), s. Mein. Del. Anth. gr. p. 108.

Κλεωνίς, ίδος, f. Hruoda (d. h. berühmte), Argiverin, Inscr. 1154.

Κλεωνός, m. Rüte (d. h. der berühmte), S. des Pelops, Tzetz. Exeg. in Iliad. p. 68. S. Κλέων u. Κλεώνη.

Κλεωνυμίδαι, pl. Römerlinge d. h. S. des Κλεώνυμος, Pind. I. 3 (4), 6.

Κλεώνυμος, ου, (ὁ), Raumer = Rohmer d. h. rühmlich bekannt od. genannt. 1) S. des Pelops, V. des Anchises, Schol. Il. 23, 296. 2) Thebaner, Sieger in den isthmischen Spielen, Pind. I. 3 (4), 23. 3) Spartaner, a) V. des Klearidas, Thuc. 4, 132. b) S. des Sphodrias Xen. Hell. 5, 4, 24. 6, 4, 14, Plut. Ages. 25. 28. c) S. des Kleomenes, Plut. Agis 3. Pyrrh. 26. 27. Demetr. 39. apophth. Lac. s. Dercyll., Paus. 1, 13, 4—3, 24, 1, 5., Polyaen. 2, 29. 8, 19, Dur. b. Ath. 13, 605, d, Arist. mir. ausc. 78, Phylarch. in Parthen. erot. 23, Gründer von Heräa, Strab. 6, 280. 8, 337. c) Anderer, Xen. An. 4, 1, 18. 3) Athener, a) athenischer Demagog zur Zeit des peloponnesischen Krieges, von den Komikern vielfach verspottet, insbes. als ῥίψασπις (Ar. Nub. 353. Av. 289, ö.), s. Ar. Pac. 444—675. Ach. 844. Av. 290—1475. Equ. 957. 1292. Vesp. 19. 20. Nub. 72—675, ö., der daher auch **Κλεωνύμη** heißt, Ar. Nub. 680, od. Κολακώνυμος, Ar. Vesp. 590, Hesych., nach Ascl. b. Hesych. auch Κολακοφωροκλείδης od. φέναξ. Ar. Ach. 88, Ath. 4, 131, a. S. Ath. 10, 415, d, Ael. n. an. 4, 1. v. h. 1, 27. Sprichw. hieß es von außerordentlicher Feigheit: Κλεωνύμου δειλότερος, Suid. b) S. des Polyarch, über dessen Erbschaft Isäus Rede 1 handelt, s. Isae. 1, 4. 39. c) Anderer: Andoc. 1, 27. 4) Phliasier, a) Pol. 2, 44, D. Sic. 20, 104. 105. οἱ μετὰ Κλεωνύμου, D. Sic. 20, 105. b) Anderer, D. L. 8, 1, 1. 5) Kreter. Isae. 5, 37. 6) ein Tänzer, Ath. 6, 254, d. 7) auf Münzen von Apollonia u. Phaselis, Mion. II, 29. III, 442. 8) Andere: Ael. n. an. 12, 31. — Meleag. u. Mnas. epp. VI, 189. 268. — ὁ καλός, Luc. Charid. 4. — Inscr. 2, 1936, 15. 2416, 12.

Κληδόνες, f. Schalle (mit Vorbedeutung), mit einem Tempel in Smyrna, Paus. 9, 11, 7.

Κληδόνιος, m. Schall, Beamter unter Gallienus, Anon. fr. 3 in hist. gr. fr. IV, p. 193. — Synes. ep. 42. 2) lateinischer Grammatiker des 5. Jahrhundert. Romanus senator u. Constantinopolitanus Grammaticus, s. Bernhardy lat. Littgesch. S. 771.

Κληθαρρώ, f. St. in Arabia Felix, Ptol. 5, 17, 5.

Κληΐδες, f. ion = Κλεῖδες, w. s., Vorgebirge von Cypern, = Βοὸς οὐρά b. Ptol., Her. 5, 108.

Κλημάτιος, m. Reis, spät. Mannsn., Liban. ep. 15. 318. 320. 324. — Inscr. 3, 5569. 5689.

Κλημεντιανά, f. Kastell von Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 40), Sp.

Κλημεντῖνος, der lat. Clementinus, m. patricius, Proc. Goth. 3, 26. In Inscr. 3, 4716 Add. **Κλεμεντεῖνος.**

Κλήμης, in Apost. 4, 88, a **Κλήμεις,** gen. *Κλήμεντος* (s. Theogn. in Cram. An. Ox. II, 47, 25), voc. *Κλήμη* (Ios. 19, 1, 6), m. der lat. Clemens, 1) *Κάσσιος δὲ Κλ.*, D. Cass. 74, 9. 2) *ὁ Φλάουιος ὁ Κλ.*, D. Cass. 67. 14. 3) praefectus praetorii, Ios. 19, 1, 6. 7. 4) Statthalter von Dacien, D. Cass. 71, 12. 5) Geschichtschr. (nach Justinian), Suid., Eudoc. 267, Malal. 34, 10—428, 13, ö., Cedren. 19, A. 6) Grammatiker, Et. M. 407, 37, Suid. s. *ζάλην*. *Ἥρας. παλίμβολος*. 7) Christ in Philippi, N. T. ep. Phil. 4. 3. 8) Alexandriner, christl. Kirchenschriftsteller, Max. Conf. serm. II, p. 566, Apost. 4, 88, a; opp. ed. Klotz, 1831. 9) Andere: Inscr. 2, 1829, c, Add. 3757. 4, 8785, II, a.

Κληναγόρας, *α*, = *Κλειναγόρας*, Inscr. 2, 1925, c, Add.

Κληνάτα, f. (wohl = *Κλινάτα*, also Polster), Inscr. 3, 5159 (u. **Κληνάτας,** m. C. Inscr. . . . K).

Κληνίππα, f. = *Κλεινίππα* (s. *Κλείνιππος*), Frauenn. aus Zakynthus. Inscr. 2, 1934. (1940).

Κληνόπολις, m. = *Κλεινόπολις*, Marpurg d. i. von berühmter Stadt od. berühmt in der Stadt od. Burg, Mannsn., Knid. Amphorenhenkel d. Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K.

Κλῆνος, m. = *Κλεῖνος*, Inscr. 3665 (wo falsch *ΚΛΗΝΟΣ* steht).

Κληνόστρατος, m. = *Κλεινόστρατος*, w. s.

Κληνώ, *οῦς*, f. = *Κλεινώ*, Diotim. 6 (VII, 733).

Κληπίδαυα, St. im europ. Sarmatien an der Ostgrenze des j. Galliziens, Ptol. 3, 5, 30.

Κλῆροι, *οἱ*, Ottensee (d. i. des ererbten Besitzes), See bei Kyzikus, D. Sic. 13, 50, Polyaen. 1, 40, 9.

Κλής, m. Riegel?, Flußname. Theogn. in Cram. An. II, 134.

Κλησθένης, m. = *Κλεισθένης*, w. s., Kreter, Inscr. 2558.

Κλησίδης, m. Ruffmann, ein Maler, Plin. h. n. 35, 11. 40.

Κλήσιππος, m. ähnl. Rudolph d. i. berühmter Wolf, wie das griech.: berühmtes Roß, Mannsn., Inscr. 2. 2520. 2584. 2605.

Κλησώ, *οῦς*, f. Tochter des Kleson u. Fem. zum Folgenden, Paus. 1, 42, 7.

Κλήσων, *ωνος*, m. Ruff, 1) S. des Leler, Paus. 1, 39, 6—6, 22, 5, ö. 2) Eryc. 7 (IX, 558).

Κλησώνυμος, m. Chlodomir, d. h. durch den Ruf bekannt od. erwähnt, S. des Amphidamas, Hellan. in Schol. Il. 12, 1 (v. l. *Κλισώνυμος*), Pherec. in Schol. Il. 23, 87, Philost. in Schol. Il. 2. 14. vgl. mit Schol. Il. 16, 14. S. *Κλιτώνυμος*.

Κλήτα, f. Willkomm, eine der Grazien mit einem Tempel in Amyclä. Paus. 3, 18, 6. 9, 35. 1, Polem. b. Ath. 4, 139. b.

Κληταῖος, m. Ruffmann, Willkomm, Mannsname auf einer achäischen Münze, Mion. II, 165. Aehnl.:

Κλητέας, m. Tegeat, Inscr. 1512. Aehnl.:

Κλητίας, *α*, m. Eleer, Olympionike (Ol. 177), Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 97 od. p. 84, 6), Aehnl.:

Κλῆτις, m. Diactorier, *οἱ περὶ Κλῆτιν*, Pol. 25, 2.

Κλητορία, f. Ruff, T. des Achelous, Plut. fluv. 22, 1.

Κλητορίδης, m. Herolds, Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. arch. 1104, K.

Κλῆτος, m. Willkomm, Mannsn., 1) Smyrnäer, Mion. S. VI, 324. 2) Inscr. 4, 6847.

Κλήτωρ, m. Herold, 1) Inschr. aus Sparta in Ephem. arch. 3164. 2) Clem. Alex. t. 1, p. 34.

Κλιάρετος, m. Tugendreich d. h. durch Tugend ausgezeichnet, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 29 (Leake n. 37).

Κλιδημᾶτος (?), *τῆς γυναικός*, Frau des Ammonius, Inscr. 3, 4909, 9 (Philae), Letr. rec. 2, 161.

Κλῖμαξ, *ακος*, (*ἡ*), Stege, 1) Gebirge in Lycien, j. Efder, Pol. 5, 72, Plut. Alex. 17, Strab. 14, 666. 2) Gebirge Cölesyriens an der phönizischen Küste, Strab. 16, 755, Ios. b. Iud. 2, 10, 2. 3) St. oder Felsenkastell in Paphlagonien (Galatien), Ptol. 5, 4, 2, Anon. per. pont. Eux. 17, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9. 4) St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 20. 5) St. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 32. 6) Engpaß aus Persien nach Medien, Plin. 5, 26. — Berg in der Nähe der Tigrismündung, D. Sic. 19, 21. 7) Bergort an der Grenze von Arkadien, Paus. 8, 6, 4. 8) *Κλίμακες Βραυρώνιαι*, Hügel in der Nähe von Brauron, Eur. I. T. 1462.

Κλιναγόρας, m. = *Κλειναγόρας*, Mannsn., Inscr. 1207.

Κλινατεῖνος, m. Lehne, Mannsn. auf einer thracischen Münze, Mion. S. II, 374.

Κλινέας, *ου*, m. Rüling, 1) Philosoph, Phot. cod. 167. 2) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 30.

Κλινία, f. Frauenn., Hipp. er. Epid. 4, 48, wo Mein. *Αἰνία* vermuthet.

Κλινίας, m. = *Κλεινίας*, w. s.

Κλιοάναξ, m. Romuald d. h. mit Ruhm waltend, Lebadeer, Inscr. 1575 nach Ahr., Böckh hat *Κλεῶναξ*, der Stein **Κλιόναξ.**

Κλιοβάμων, m. viell. = *Κλιοφήμων*, also rühmlich bekannt od. Raumer, Mannsn., Inschr. von Lebadea, abgeschr. von A. P. Blastos, K.

Κλιομαχιδαῖος, m. Wipprechts (d. i. kampfberühmt), Thessalier, Leake Reis. durchs nördl. Griechenl. Vol. III, IV. n. 219, s. Ahr. Dial. II, 530 u. 532 u. *Κλιωνιδαῖος*.

Κλιόμαχος, m. Wipprecht d. h. im Kampfe glänzend, Molesser, Ussing Inscr. n. 20 (Lebas n. 1214).

Κλιπέα, f. St., wo Herakles mit dem Antäos gerungen hat, Proc. Vand. 2, 10, Sp. S. *Κλυπέα*.

Κλίσιον, *τὸ Λεκομιδῶν*, Celle eigtl. Gebäude in Messenien, Paus. 4, 1, 7, dann *ὄνομα τόπου*, Suid.

Κλισώνυμος, m. = *Κλησώνυμος*, Schol. Il. 12, 1.

Κλιταί, pl. Roda (d. h. die berühmte = *Κλειταί*), Ort der Bebryken im Pontus, Ptol. 5, 1, 14.

Κλιτάνιος, m. Mannsn., Suid.

Κλιτζιεσθλάν, m. Sultan, Cinnam. 5, 3 (204, 22), 7, 1 (292, 11), Sp.

Κλιτίας, m. Rüling, Vasenmaler, Inscr. 4, 8185.

Κλιτόριον, Rüdesheim (= *Κλυτόριον*, Et. M.), St. in Arkadien, s. *Κλειτορία* u. *Κλείτωρ*, Et. M., Suid.

Κλίτωρ, m. = *Κλείτωρ*, Suid.

Κλῖτος, m. besser *Κλεῖτος*. Rüde d. i. berühmt, K. der Sithonen in Thracien, Con. 10. 32. — Inscr. 3, 6125 I. Aehnl.:

Κλίτων, *ωνος*, m. Mannsn., Eur. epist. 1.

Κλίων, *ωνος*, m. Ruth (d. i. berühmt), Böotier, a) Copaer, 1574. b) Lebadeer, 1575. c) Thebaner, 1583. d) auf einer böotischen Münze, Mion. II, 102.

Κλιῶναξ, m., s. *Κλιοάναξ*.

Κλιωνιδαῖος, m. Ruths, Bein. eines Dionysios, Leake n. 219, Lebas n. 1193. Aehnl.:

Κλιώνιος, m. Böot. Patron., Bein. eines Copaers Telidorion, Inscr. 1574.

Κλοαδάριος, m. Heerführer der Franken, Proc. Goth. 1, 13, Sp.

ΚλόϜατος, m. Mannsname, Inscr. 4, 8493, Sp.

Κλοέντιος, m. der röm. Cluentius, dah. *Λεύκιος δὲ Κλ.*, App. b. civ. 1, 50.

Κλοιλεῖαι *αἱ τάφροι*, b. D. Hal. *Κλοιλίαι*, bei Fest. Cloeliae Fossae, bei Rom, Plut. Coriol. 30, D. Hal. 3, 4. 8, 22, Liv. 1, 23.

Κλοιλία, (*ἡ*), die röm. Cloelia, a) *ἡ ἀρχαία*, D. Cass. 45, 31, s. Plut. Popl. 19. mul. virtt. 14, Polyaen. 8, 31, D. Hal. 5, 33, ihre Statue, D. Hal. 5, 35, Plin. 34, 6. b) Gattin des Sylla, Plut. Syll. 6.

Κλοίλιος, (*ὁ*), der röm. Cloelius, 1) ein altalbanisches, später röm. Geschlecht (*Κλοίλιοι*, D. Hal. 3, 29. 10, 41), u. zwar a) *Κόϊντος Κλ. Σικελός*, D. Hal. 5, 59, meist bloß *Κλ.*, D. Hal. 5, 71—76 (11, 61 hat D. Hal. *Κλύσιος Σικελός*). b) *Πόπλιος Κλ.*, D. Sic. 15, 57. c) *Γράκχος Κοίλιος* (so!), D. Hal. 10, 22. 24, D. Cass. fr. 23, 1. c) Plut. Pomp. 7 (wo *Κοίλιος* richtiger ist). 2) Anführer der Geten, App. Maced. 18.

Κλονᾶς, *ᾶ*, m. Stürmer, Tegeate od. Thebaner, Musiker u. Dichter, Plut. mus. 3. 5.

Κλονία *ἡ λίμνη*, Wallersee, See im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 8.

Κλονιακός, m. Stürmers, Mannsname, Galen.

Κλόνιγος, m., richtiger nach cod. *Κλόνηγος*, Hildeward d. h. das Schlachtgewühl pflegend, Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 115.

Κλονίη, f. Hathumud d. i. schlachtmuthig, 1) Nymphe, Apd. 3, 10, 1. 2) Amazone, Qu. Sm. 1, 42. 230. 235.

Κλονίος, m. (über die Betonung s. Et. M. s. v. u. Aristarch. in Schol. Il. 2, 495), Wahlert (d. h. auf dem Kampfplatz tüchtig), 1) S. des Alektor, Anführer der Böotier vor Troja, Il. 2, 495. 15, 340 vgl. mit D. Hal. comp. verb. 16. — 2) S. des Alcenor, D. Sic. 4, 67, vgl. Hyg. f. 97. 3) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 4) zwei Gefährten des Aeneas, Virg. Aen. 9, 574. 10, 749. 5) Feldherr unter Alexander Zabinas, D. Sic. 34, 45. 6) Römischer Ritter, *Πόπλιος Κλ.*, D. Sic. 36, 1. — Suid.

Κλόνος, m. Wahle, d. i. Schlachtfeld, Schlachtgetümmel, S. des Eurytus, ein Toreut, Virg. Aen. 10, 499.

Κλότζα, m. Inscr. 4, 8969, b.

Κλουάκα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 18.

Κλουατία (?), Inscr. 3, 5905.

Κλούβιος, m. der Römer Cluvius, dah. *Κλ. Ῥοῦφος*, Plut. qu. Rom. 107, u. *Κλ. δὲ Ῥ.*, Plut. Oth. 3.

[**Κλουμενίδας,** s. *Κλεομενίδας*.]

Κλουνία, (*ἡ*), 1) St. in Hisp. Tarrac., Plut. Galb. 6, D. Cass. 37, 54, Ptol. 2, 6, 56. 8, 4, 5, Plin. 3, 4. 2) St. im zweiten Rhätien, j. Altstadt bei Feldkirch, Tab. Peut.

Κλούνιον, St. auf Corsica, j. St. Catharina, Ptol. 3, 2, 5.

Κλούουιος, *ου*, voc. *Κλούουιε*, (*ὁ*), der röm. Cluvius, ein campanisches Geschlecht, dah. *Λούκιος Κλ.*, D. Cass. 49, 44, *Κλ. Ῥοῦφος*, D. Cass. 63, 14, s. *Κλούβιος*, u. bloß *Κλούουιος*, Ios. 19, 1, 13, D. Cass. 52, 42.

Κλουσία, (*ἡ*), T. des Tuscus, Theoph. b. Plut. par. min. 13.

Κλούσιον, (*τό*), 1) St. in Etrurien, j. Chiusi, Pol. 2, 25, D. Sic. 14, 113, Plut. Popl. 16. Camill. 17, App. Celt. 2. b. civ. 1, 89. 92, Strab. 5, 226, Ptol. 3 1, 49, A. — Ew. a) **Κλουσῖνοι,** D. Hal. 3, 51, Strab. 5, 220, App. Celt. 2, D. Sic. 14, 113. b) **Κλουσινοί,** D. Hal. 5, 34 (v. l. *Κλουσηνοί*), Plut. Num. 12. Camill. 17. c) **Κλούσιοι,** D. Cass. fr. 25, 1. — Ihr Gebiet, *ἡ* **Κλουσίνη,** Strab. 5, 235. 2) St. der Samniter. *Καύδιον* [*ἢ Κλούσιον*], Ptol. 3, 1, 67, Plin. 3, 14 kennt ein Städtchen Clusiolum in Umbrien.

Κλούσιος, *ὁ ποταμός*, Nebenfl. des Ollius in Gallia Cisalp., j. Chiese, Pol. 2, 32.

Κλουτώριος, m. Inscr. 3, 5202, 5. 9, Sp.

Κλουστουμείνα, eine Tribus in Rom, Inscr. 3, 4380, a, Add., Sp. S. *Κροστομίνα*.

Κλύδαι, *ῶν*, (*αἱ*), Wachein (Wack = die Woge), St. am Vorgebirge Pedalion in Karien (j. Sumbra Bouroun), An. st. mar. magn. 259. 260. S. *χλύδαι*.

Κλύδων, m. Wack (d. i. Woge), Diener des Memnon, Qu. Sm. 2, 365.

Κλυιουία, *ας*, f. Inscr. 3, 5878, 8, Sp.

Κλυμενεῖς, pl. Rülinge (d. i. die Berühmten), Phyle auf Tenos, Inscr. 2338, K.

Κλυμένη, f. (über die Betonung s. Et. M. 328, 13), Hruoda d. h. die berühmte (nach Curt. Griech. Etym. 1, 120 Wacke d. i. die Wogende), 1) T. des Okeanos u. der Tethys, Gem. des Japetos od. Prometheus, Mutter des Hellen od. Deucalion, nach Hyg. f. 156 von Helios M. der Pasiphae, Hes. th. 351. 507, Nonn. 38, 111, nach demselben Gem. des Helios, M. des Phaethon, 7, 301, 17, 280. 8. 347. 33, 138. 38, 131—168, ö. 40, 557 (*Νηιάς*). 42, 49, D. Hal. 1, 17, Schol. Pind. Ol. 9, 68. 72, Virg. Georg. 4, 345. 2) T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 47. 3) T. des Iphis od. Minyas, Gem. des Phylakos od. Kephalos od. Merops, M. des Iphiklos, der Alkimede u. von Helios des Phaethon, von Iasos der Atalanta, Od. 11, 326, Eur. b. Strab. 1, 33, Ap. Rh. 1, 233 u. Schol., Apd. 3, 9, 2. Schol. Ap. Rh. 1, 45. 230, u. Schol. Od. 11. 326 ff., Eust. 1689, 1, Ov. met. 1, 756—4, 204, Mac. ep. v, 223, Luc. d. deor. 12, 1. 25, 2, ihre Abbildung, Paus 10, 29, 6. — Stesich. nannte sie *Ἐτεοκλυμένη*, Schol. Ap. Rh. 1, 230. — Dav. *Κλυμενήϊος*, proles vom Phaethon, Ov. met. 2, 19. 4) Gem. des Parthenopäus, Hyg. f. 71. 5)

eine Amazone, Hyg. f. 163. 6) T. des Katreus, Enkelin des Minos, Apd. 2, 1, 5. 3, 2. 1. 7) Retterin des Perseus mit einem Altar in Athen. Paus. 2, 18, 1. 8) Begleiterin der Helena, Il. 3, 144, Dict. 1, 3, Plut. Thes. 34, Ov. Her. 17, 267, abgebildet zu Delphi, Paus. 10, 26, 1, Dict. 5, 13. 9) Mutter des Homer, Paus. 10, 24, 2. 10) T. des Phegeus, M. des Stesichorus, Arist. in Tzetz. Hesiod. prooem. p. 7. — 11) Andere (?), Porph. abst. 2, 9. Aehnl.:

Κλυμενίς, *ίδος*, Inscr. 4, 6820, 3. Sp.

Κλύμενος, *ου*, ep. auch *οιο*, m. Ruete d. h. berühmt, u. Ruff (s. Et. M.), 1) Bein. des Hades, Paus. 2, 35, 9. Las. b. Ath. 14, 624, e, Philisc. fr. 1 ed. B., epp. in Anth. VII, 9 u. 189, Suid., Et. M., Ovid. Fast. 6, 757. 2) S. des Teleus (od. Käneus od. Schöneus) in Argos, V. des Idas, Theragros u. der Harpalyke, Euphor. in Parthen. erot. 13, Hyg. f. 242. 246. 255. 3) S. des Kardys, Paus. 5, 8, 1. 14, 8. 6, 21, 6. 4) S. des Helios u. der Nymphe Merope, Hyg. f. 154. 5) S. des Herakles, Pherec. in Schol. Pind. Isthm. 4, 104. 6) S. des Phoroneus, Paus. 2, 35, 4. 7) S. des Oeneus, Apd. 1, 8, 1. 8) S. des Presbon, K. von Orchomenos, Od. 3, 452, Pind. Ol. 4, 31, Apd. 2, 4, 11, Call. fr. 197 (76), Paus. 9, 37, 1. Hyg. f. 14. 9) S. des Orchomenos, St. B. s. *Ἀσπληδών*. — V. der Aria, St. B. s. *Ἀξία*. 10) Gefährte des Phineus, Ov. met. 5, 98. 11) ein Arzt, Ar. fr. inc. 189, s. Hesych. 12) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 13) Andere: Inscr. 2, 3113, b. 3668, St. B. S. *Καύμενος*.

Κλυπέα, f. Schilda (s. Strab. 17, 834), St. der Karthager = *Ἀσπίς*, w. s., Strab. 6, 277, Ptol. 4. 3, 7.

Κλύσιος, m. = *Κλοίλιος*, w. s., D. Hal. 11, 61.

Κλύσμα, (*τό*), Wackenein (d. i. wo die Wogen od. Brandung anspült), Meerbusen des rothen Meers bei Arsinoe, Luc. Alex. 44, Kastell dabei mit einem Hafen, Ptol. 4, 5, 14.

Κλυσώνυμος, m. s. *Κλησώνυμος*.

Κλύτα, f. Hruoda d. i. die berühmte, Frauenname, Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. n. 209. 260. 391. K.

Κλῠταιμνήστρα, *ας*, ep. (Il., Od. et ep. Arist. 2. App. 9, 11) *ρη*, voc. *Κλυταιμνήστρα* (Eur. I. A. 1532) (*ῇ*), Bertrada (d. h. die durch ihren Rath od. ihre Klugheit glänzende, s. Et. M. s. v., vgl. mit 461, 30). 1) T. des Tyndareus, Gem. des Agamemnon, Il. 1, 113. Od. 3, 266. 11, 422. 439, Pind. P. 11. 26, Aesch. Choeph. 882, Soph. El. 1368. 1472, Eur. Andr. 884. 1115. I. T. 22. 238. Orest. 20—1436. ö., Apd. 3, 10, 6, Plut. ser. num. vind. 10, Ael. v. h. 4, 26, Paus. 2, 18, 2. 23, 3, Luc. amor. 47. dom. 23, Ath. 1, 14, b. 13, 556, c, Ach. Tat. 1, 8, D. Chrys. or. 11, 162—74, p. 641, ö., Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Tzetz. Lyc. 183, ö., Io. Ant. fr. 25, A. Sie wurde oft als Person in den Tragödien eingeführt, so von Aeschylus im Agamemn. (84—585, ö.) und Eum. in. (116), u. von Euripides in der Electra (9—657), in I. A. (50—903), u. in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 43, so wie in Reden behandelt, Anon. vit. Isocr., Quint. 2, 17, 4, Philod. rhet. 1, 4, u. in Statuen abgebildet, Paus. 3. 19, 6. Ihr Grab, Paus. 2, 16. 7, Eur. Or. 114—1321, ö. 2) M. des Philoneos, Antiph. 1, 17. 3) Name des Dichters Nikostratos, D. L. 4, 3, n. 4.

Κλυτία, b. Hes. u. Paus. (ion.) **Κλυτίη**, f. Rhuoda d. h. die berühmte, 1) T. des Okeanus u. der Tethys, Hes. th. 252. 2) T. des Merops, M. des Königs Chalkon in Kos, Theocr. 7, 5 u. Schol. 3) T. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 4) T. des Pandareus, abgebildet, Paus. 10, 30, 2. 5) T. des Amphidamas, M. des Pelops, Pherec. in Schol. Eur. Orest. 11. 6) Geliebte des Apollo, Ov. met. 4, 206—256. 7) Geliebte des Amyntor, Schol. Il. 9, 448. 8) Frau des Kandaules, Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. 190. p. 150, 19.

Κλυτιάδης, m. = *Κλυτίδης*, w. s., Her. 9, 33 (l. d.).

Κλῠτΐδης, *ου*. voc. (Od., Hesych.) *Κλυτίδη*, m. Rühling d. i. Rühles od. Klytos' Sohn (so Hesych. u. mit ihm Lob. path. 480), nach Andern Klytios Sohn, 1) = Peiräos, Od. 15, 540. 2) = Dolops, Il. 11, 302. 3) Plur. *Κλυτίδαι*, dor. *ᾶν*, Wahrsagerfamilie in Elis, Paus. 6, 17, 6 (App. 371). 4) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κλυτίος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Rühle (d. i. berühmter), in Nonn., Suid. u. Schol. Soph. **Κλύτιος** betont gegen Aristarchs Vorschrift, s. Lehrs Arist. p. 279, u. gegen Et. M. 521, 22. 1) ein Gigant, Apd. 1, 6, 2. 2) S. des Laomedon, V. des Kaletor, Il. 3, 147. 15, 419. 427. 20, 238, Apd. 3, 12, 3, Paus. 10, 14, 2, Christ. ecphr. (Anth. II, 1), 251. 3) Schwiegervater des Laomedon, V. der Pheno aus Athen, Paus. 2, 6, 5. 4) S. des Phineus in Thracien, Vater des Peiräos, Anth. III, 4, in Ov. met. 5, 140 Gefährte des Phineus. 5) S. des Alkmäon, Stammvater der Klytiden in Elis, Od. 16, 327, Paus. 6, 17, 6; S. der Triphylia, St. B. s. *Τριφυλία*. 6) S. des Eurytos, Argonaut, Ap. Rh. 1, 86. 1044. 2, 117. 1045, Schol. zu Ap. Rh. 2, 117, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263, Hyg. f. 14. 7) einige Gefährten des Aeneas, Virg. Aen. 9, 774. 10, 129. 11, 666. 8) ein Gefährte des Bacchus, Nonn. 28, 66—93, ö. 9) S. des Cyclopen Agriopos, Schol. Il. 18, 483. 10) V. der Pronome, Schol. Il. 12, 211. 11) K. von Megara, Zen. 5, 8.

Κλυτίππη, f. ähnl. Rudolphine (d. i. berühmte Wölfin, eigtl. berühmte Stute), T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Κλῠτοδώρα, f. ähnl. Rottrud (d. h. dem Ruhme vertraut, eigtl. zum Ruhme geschenkt), 1) T. des Laomedon, D. Hal. 1, 62. 2) T. des Minyas, M. des Presbon, Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Κλῠτομήδης, *ους*, acc. *εα*, m. Raginpert d. h. durch Klugheit glänzend, S. des Enops aus Aetolien, Il. 23, 634.

Κλυτομισθαρνοδυσαρχίδης, m. conj. Ritschl *Κλυτομηστωριδυσαρχίδης* (d. i. Rappertsübelwald, vulg. verderbt Cluninstaridysarchides), Plaut. mil. gl. 1, 1, 14.

Κλῠτόνηος, m. ähnl. Jachtmann (eigtl. berühmt wegen der Schiffe, 1) Phäake, S. des Alkinous, Od. 8, 119. 123. 2) S. des Naubolos, Ap. Rh. 1, 134.

Κλῠτος, *ου*, m., b. Xen. Ephes. *Κλυτός*, *οῦ*, Rüde (d. i. der Berühmte), 1) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) S. des Herakliden Temenus, Hyg. f. 124. 3) Gefährte des Phineus, Ov. met. 5, 87. 4) Sohn des Pallas, Ov. met. 7, 500. 5) Milesier, Schüler des Aristoteles, dah. Ath. 12, 540, c, ὁ ἀριστοτελικός genannt, Ath. 14, 655, b, D. L. 1, 1, n. 3. 6) Anderer, Xen. Ephes. 5, 5.

Κλυτοσθένης, m. Elbert d. h. durch Stärke glänzend, Mannsn., Philipp. 6 (VI, 94).

Κλυτότοξος, *ου*, voc. *Κλ—ξε*, m. Bogenhard, d. h. mit dem Bogen tüchtig od. berühmt, Bein. des Apollo (Il. 4, 101. ö. Od. 17, 494, ö.), auch allein für Apollo, Nonn. 1, 330. 5, 248, 12, 24. 29, 115. 36, 110.

Κλυτώ, *οῦς*, f. Hruoda d. h. die berühmte, Inscr. 3, 5275. 4, 7381.

Κλυτώνυμος, m. = *Κλησώνυμος*, S. des Amphidamas, Apd. 3, 13, 8.

Κλωδία, (*ἡ*), die röm. Clodia, a) Gem. des Lucullus, Plut. Luc. 38. b) Gem. des Metellus, Schwester des Clodius, mit dem Bein. *Κουαδραντία*, Plut. Cic. 29. 3) Gem. des Caesar Octavianus, Plut. Ant. 20. 4) *Κλ. Λαῖτα*, D. Cass. 77, 16. 5) *Κλ. Ποτέστα*, Freigelassene des Cajus aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29, 2. 6) Andere, Inscr. 2, 3653.

Κλωδιανός, m. der röm. Clodianus. 1) Fl. an der Grenze von Hispanien u. Gallien, j. Lobregat Menor, Ptol. 2, 6, 20, Mel. 2, 6. 2) Eigenn., Inscr. 4, 9474.

Κλώδιος, *ου*, pl. *Κλώδιοι*, = *Κλαύδιοι*, w. f., vgl. Plut. Cor. 11 u. D. Cass. 36, 16, dah. 1) *Ἄππιος Κλ.*, D. Sic. 12, 24, u. *Ἄππιος δὲ Κλ.*, Plut. Luc. 21. 2) *Γάϊος Κλ. Ῥήγιλλος*, D. Sic. 11, 85, u. *Γάϊός τις Κλ.*, D. Cass. 47, 24, *Μάρκος Κλ.*, D. Sic. 14, 110. 17, 74, *ὁ Σέξτος — ὁ Κλ.*, D. Cass. 45, 30, *Πόπλιος Κλ. Ῥηγιλλιανός*, D. Sic. 12, 23, insbes. *Πόπλιος Κλ.*, Plut. Luc. 34. Caes. 9, od. *Πόπλιος — Κλ.*, Plut. Cat. min. 33, *Πόπλιός τις Κλ.*, D. Cass. 36, 16, u. *ὁ Κλ. ὁ Πόπλιος*, D. Cass. 37, 45, od. *ὁ Κλώδιος ὁ πατρίκιος, ὁ πούλχερ ἐπίκλην*, App. Sic. 7, u. *Κλ. ὁ καλός*, App. b. civ. 2, 14, auch *Κλ. ὁ δημαγωγός* genannt, Plut. Cat. min. 45, gew. aber bloß *ὁ Κλώδιος*, u. seine Partei *οἱ μετὰ Κλωδίου*, Plut. Cic. 28. 3) Außerdem *Κάπιτος Κλ.*, D. Sic. 14, 38, *Κλ. Μάκρος*, Plut. Galb. 6. 13, *Κλ. Κέλσος Ἀντιοχεύς*, Plut. Galb. 13, *Κλ. ὁ Βιθυνικός*, App. b. civ. 5, 49. *Κλ. Νεαπολίτης*, Porph. fr. in Müller hist. gr. fr. IV, p. 364, u. *Κλώδιός τις*, Plut. Brut. 47, vom Schriftst. Clodius Licinius, Plut. Num. 1. — Andere: Inscr. 2, 2520. 3548, 78, Ross Dem. Att. 11. Aehnl.:

Κλώδις, m. Inscr. 3, 5165, Sp.

Κλώδωνες, f. Grochlings (f. Et. M. 521, 28), macedonische Benennung der Bacchantinnen, Plut. Alex. 2, Polyaen. 4, 1. Hesych., Suid.

Κλῶθες, f. Spinnerinnen = *Μοῖραι*, Od. 7, 197 ed. B. v. l. *Κατάκλωθες*, Sapph. in Schol. dazu u. Hesych., f. Lob. paral. 87.

Κλωθώ, *οῦς*, acc. *ω*, voc. (Luc. catapl. 5), *οἷ*, (*ἡ*), Spinn (f. Arist. de mund. 7, Et. M. 141, 16. 708, 20. Suid.), eine der Parzen, die den Lebensfaden spinnt, Hes. th. 218. 905. sc. 258, Pind. Ol. 1, 41. I. 5 (6), 21, Orph. h. 59, 16. lapid. 626, Telest. fr. 1 u. fr. *ἀδ.* 144 ed. Bergk, Anth. VII, 148, Plat. rep. 10, 677, c. 620 e. legg. 12, 690, c. Apd. 1, 3, 1, Luc. d. mort. 30, 2. 3. Iup. conf. 2. 4. Char. 13, S. Emp. dogm. 1, 149.

Κλωνάριον, f. Reis, eine Hetäre, Luc. d. mer. 5, 6. Et. M. 782, 45.

Κλωπᾶς, *ᾶ*, m. = *Κλεοπᾶς* d. i. *Κλεόπατρος*, N. T. Io. 19, 25, Suid.

Κλωπίδαι, *ῶν*, Fingeradi od. Maufer, erdichteter attischer Demos, Ar. Equ. 79, Plut. curios. 4.

Κλωσσαμηνῶν *κώμη*, Inscr. 3, 4102 (Galat.), Sp.

Κλῶστρα, n. pl. Ort in Latium, Ptol. 3, 1, 5, Plin. 3. 5, 9 (Clostra Romana).

Κλώτα *εἴσχυσις*, f. Einbucht auf der Westküste Britanniens, j. Fyrth of Clyde, Ptol. 2, 3, 1.

Κναγεύς, (*ὁ*), Bahl, Lakonier, Paus. 3, 18, 4. Von ihm soll die Artemis den Bein. **Κναγία** haben, Paus. a. a. O.

Κνακάδιον, (*τό*), Gehlberg, Berg in Lakonien, Paus. 3, 24, 6. 8. Aehnl.:

Κνάκαλος, *ὄρος*, Berg in Arkadien, Paus. 8, 23, 4. Von ihm hieß Artemis bei den Kaphyern **Κνακαλησία**, Paus. 8, 23, 4.

Κνακεᾶτις, *ιδος*, f. Bahle, Bein. der Artemis in Tegea, Paus. 8, 53, 11.

Κνακίας, m. Falbe, Pferdename, Paus. 6, 10, 7.

Κνακιών, *ῶνος* (*ὁ—ποταμός*), so der Accent nach Herdn. *περὶ μον. λ.* p. 17, 22, v. l. *Κνικίων* (*κνακόν* = *λευκόν*, Hesych. vgl. mit Schol. Theocr. 7, 16, d. i. Weisbach), Fl. in Lakonien, später *Οἰνοῦς*, Plut. Lyc. 6. Pel. 17.

Κνάκων, *ωνος*, m. Bleß, Bocksname, Theocr. 8, 5 u. Schol.

Κναῦσον, (Reibersdorf?), Städtchen in Arkadien, Paus. 8, 27, 3.

Κνήμη, f. *Κρήμνοι*.

Κνῆμις, f. Knieling (d. i. mit einer Kniebekleidung, wie sie zur Waffenrüstung gehörte), Amazone, Tzetz. P. H. 120.

Κνημίς, *ῖδος*, f. (in Et. M. 360, 33 *Κνῆμις, ιδος*), 1) Knipp (d. i. eine mit Buschwerk bewachsene Anhöhe), Gebirgskette zwischen den davon benannten epiknemidischen Lokrern u. Phocis, Strab. 9, 416. 425, Et. M. 2) Kniphausen, St. am Vorgebirge Knemides, einem Zweige des Gebirges *Κνημίς*, Scyl. 61, Plin. 4, 12. Bei Strab. 9, 426, Ptol. 3, 15, 10, Mel. 2, 3 **Κνημῖδες** genannt.

Κνῆμος, (*ὁ*), Knieling (f. *Κνῆμις*), Spartaner, Thuc. 2, 66—86, ö., D. Sic. 12, 47. 49. Aehnl.:

Κνήμων, *ωνος*, voc. (Ael.) *Κνῆμων*, m. 1) ein Landmann, Ael. ep. rust. 13—16. 2) Anderer, Luc. d. mort. 8.

Κνήφ, m. indecl., ägyptischer Gott, der in Gestalt einer Schlange verehrt wurde, Plut. Is. et Os. 21, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10, u. ebend. 3, 11. S. *Κνοῦφις*.

Κνίδη, f. Brennessel, Name einer Sklavin, Orelli Inscr. L. 2846, K.

Κνιδίνιον, (*τό*), Kastell bei Ephesus, D. Sic. 14, 99. Aehnl.:

Κνῖδος, *ου*, (*ἡ*), Kraaz od. Nesselwang (von *κνίδη*). 1) St. in Karien, theils auf dem Festlande, theils auf einer mit dem Festlande verbundenen Insel, deren Bewohner daher *Χερρονήσιοι οἱ ἀπὸ Κνίδου*, Ael. v. h. 2, 33, od. *οἱ ἐν Κνίδῳ Χερρονήσιοι*, Paus. 5, 24, 7, heißen, f. Paus. 1, 1, 3. 8, 30, 2, Strab. 14, 656, vgl. mit St. B. s. *Χερρόνησος* u. *Ἄκανθος*, mit einem Tempel der Aphrodite, dah. *ἡ Ἀφροδίτης πόλις* genannt, Luc. amor. 11, j. Ruinen bei Cap Crio. h. Apoll. 43, Aesch. Pers. 891, Her. 1, 144—3, 138, Thuc. 8, 35. 42, Xen. Hell. 4, 3, 12. 8, 22, Isocr. 4, 162. 9, 68, Scyl. 99, Plat. ep. 24 (Plan. 160), Flgde, bisw. auch fürs Gebiet, Isae. 5, 6. 42, Din. 1, 75, St. B. s. *Ἀφροδισιάς*, nach Ptol. 5, 2,

10 πόλις καὶ ἄκρον, nach Hesych. νῆσος Ῥόδου (?). Ew. **Κνίδιοι**, Her. 1, 174 — 4, 164, Arist. anim. gen. 2, 2, Pol. 30, 8. 31, 17, Strab. 6, 275—14, 656, ö., Paus. 1, 11, 1—10, 11, 3, ö., Ath. 2, 59, a, D. Sic. 5, 53—20, 95, ö. Plut. Luc. 3. Caes. 48, Scymn. 428, Euen. ep. Plan. 166, dah. ἡ Κνιδίων θάλασσα, Plut. Them. 27, u. ἡ Κνιδίων λέσχη, in Delphi, Plut. def. or. 6, vgl. mit Paus. 10, 25, 1. Sing. Κνίδιος, Thuc. 5, 51, Plut. par. min. 27. fluv. 10, 2. 17, 4, D. L. 1, 1, n. 7—8, 8, n. 3, ö., Anon. v. Arat., fem. ἡ Κνιδία, ion. u. ep. ίη, Anth. VI, 172. Es war Κνιδία daher auch a) ein Bein. der Aphrodite. Κνιδίη, Euen. ep. Plan. 165, u. ἡ Κνιδία, Luc. amor. 11, Paus. 1, 1, 3, Clem. Alex. protr. 16, 14, Arnob. 6, 198, u. mit Κυθέρεια, ep. Plan. 170. b) Bezeichnung der Landschaft, Call. h. 6, 25, D. Sic. 5, 53. 61, St. B. s. Δώτιον. Ἄκανθος, Ἴστρος. Πολοπόδουσα, Strab. 10, 488. Adj. **Κνίδιος**, z. B. ἀνήρ, Paus. 10, 11, 3, Κνιδίη χώρη, Her. 1, 174, Κνίδιος κάλαμος, Phan. ep. VI, 295, κεράμια, Ath. 1, 28, c, κρόμυα, Theophr. h. pl. 7, 4, 7, insbes. κόκκος, Ath. 2, 66, d, Theophr. h. pl. 9, 20. 2, Plut. de san. praec. 22, so daß es sprichwörtlich war zu sagen: Κνίδιον κόκκον ψύχειν, Diog. Vind. 3, 5. Adv. τὰ **Κνιδόθεν**, Luc. Lexiph. 7. (2) Viell. auch St. auf Kypros, vgl. Tzetz. ποικ. ἱστορ. 1, 1 (Ov. met. 10, 581?), u. die von Ab. Sakellarios verfaßten Κυπριακά S. 154, K.).

Κνισοδιώκτης, m. l. v. in Batr. 232 (235), wo Baumeister νεκρὸν ἐόντα hat.

Κνισόζωμος, m. Bouillon, Parasitenname, Alciphr. 3, 6.

Κνοιθιδεύς, m. ähnl. Radeberg, Berg in Attika, Phot. lex. 175, 13. — Titel einer Komödie des Aristophanes, Mein. 1, p. 331.

Κνοῖθος, m. Knirsch (χνοῦς, χνοή = ὁ τῶν ποδῶν ψόφος), Aeginet, Her. 6, 88.

Κνοῦφις, ιδος, m. ägyptische Gottheit = Κνήφ, w. f., Strab. 17, 877. Vgl. Χνοῦβις.

Κνώδαλος, m. Gonder d. i. Ungethüm. Sprichwörtlich war: Χοῖνιξ Κνωδάλου, von denen, welche mit großem Maaße messen, Apost. 18, 30, f. Κώδαλος.

Κνωπία, f. Bärenstein, Flecken in Böotien, Strab. 9, 404, f. κνωπός.

Κνωπίας, m. Bärmann, Alorite, Pol. 5, 63. 65. Aehnl.:

Κνῶπις, m. Kolchier, Et. M. 523, 39.

Κνῶπος, (ὁ), b. Ath. u. in Schol. Nic. **Κρωπός**, Bär. Bärenbach. 1) S. des Kodrus, K. von Erythrä, Strab. 14, 633, Polyaen. 8, 43, St. B. s. Ἐρυθρά, Hipp. 5. Ath. 6, 258 f — 259, c (bei Paus. 7, 3, 7 steht falsch Κλέοπος). 2) Fl. in Böotien = Ἴσμηνος, Nic. Th. 889 (Schol. ἀπὸ Κνῶπος τοῦ Ἀπόλλωνος) mit einer gleichnamigen Stadt, Schol. zu d. St., f. Κνωπία.

Κνωπούπολις, f. Name von Erythrä, nach Κνῶπος, w. f., so benannt, St. B. s. Ἐρυθρά.

Κνωσίων, ωνος, m. Horchler d. i. einer der töchelt, f. κνώσσω, od. Hugo d. i. der einsichtsvolle (= Γνωσίων), Mannsn., Aeschin. 2, 149 u. Schol., Idom. 6, Ath. 13, 593, a. Aehnl.:

Κνῶσος, m., Schol. Ap. Rh. **Κνωσσός**, m. Mannsname. 1) Inscr. 3, 6584. 2) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 4, 262.

Κνωσός, b. Scyl. 47, Call. h. 1, 42. 43, Arist. ep. App. 9, 23, Scymn. 587, Qu. Sm. 11, 42, Plut. Thes. 19, Strab. 10, 476—478, ö., Dion. Call. Hell. 123, Ptol. 3, 17, 10, Nonn. 13, 232—47, 441, ö., App. Sic. 6, Suid., Et. M. 343, 30, St. B. s. Ἀπολλωνία — Ὀμφαλίων, ö., Iambl. v. Pyth. 92, **Κνωσσός, οῦ**, ep. auch οῖο, (ἡ), lat. Gnosos (Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 20), Rusche (d. i. Rausche, vgl. κνώσσω u. die Etym. davon), St. auf der Nordküste von Kreta, j. Ruinen bei Cunea, Il. 2, 646. 18, 591, Od. 19, 178, h. Apoll. 396 (2, 261), Plat. Min. 379, b. legg. 1, 625, b—6, 754, c, ö., Pol. 4, 54, D. Sic. 5, 77—79, Hesych., An. st. mar. magn. 348, Münzen bei Sestini Class. gen. Geogr. numism. p. 28, Eckhel d. n. 1, 2, p. 308, Inschr. bei Chishull p. 120. Ew. **Κνώσιοι**, Plat. legg. 6, 754, c. d, Pol. 4, 53—31, 1, ö., D. Sic. 5, 72. 16, 62. 20, 88, Paus. 2, 21, 3. 9, 40, 3, sq. Κνώσιος, Her. 3, 122, D. L. 9. 11, n. 7, Anth. VII, 322, u. **Κνώσσιοι**, D. Sic. 33, 13, Strab. 10, 477—481, Plut. qu. graec. 53. Adj. a) **Κνώσιος**, z. B. χώρα, D. Cass. 49, 14, πάτρα, Pind. Ol. 12, 24, ἀνήρ, Palaeph. 16, 3, oft = kretisch, ταῦρος, Eur. H. f. 1327, κῶλα, Hesych., od. **Κνώσσιος**, ία, ιον, z. B. Ἰδομενεύς, D. Sic. 5, 79, Arist. ep. App. 9, 23, Anth. VII, 322, Κύρβας, Ὀφέλτης, Nonn. 14, 35. 37, 102, σακεσπάλος, Nonn. 3, 63, πολίτης, Nonn. 13, 246, οὖδας, Nonn. 13, 149, ἄστυ, Nonn. 40, 289, ἀμφικύπελλον δέπας, Nonn. 37, 83, τόξα, Nonn. 37, 725, πόνος, Nonn. 25, 227, ὀρχήματα, Soph. Ai. 700, Eust. 1166, 19. Auch als Subst. α) Κνώσιος, ὄνομα κύριον, Suid. β) Κνωσσία, eine Nymphe, Apd. 3, 11, 1. b) Gnosiacus, Ov. met. 7, 471—9, 668, ö. c) Gnosias, f., Ov. ars am. 1, 293. 556. d) Gnosis, idis, Ov. Fast. 3, 459. Her. 15, 25. ars am. 1, 527. 3, 158. Stat. S. 1, 2, 132. 5. 1, 232. Theb. 12. 686. Adv. **Κνωσσόθεν** von Cn., Ap. Rh. 4, 434.

Κοάγκα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 53.

Κοάδουοι, v. l. Κόλδουοι, Schol. zu Strab. 7, 290.

Κόαιφος, f. Ἰόσαιφος.

Κοάλεμος, (ὁ), Dimmerling (d. i. albern) als Gott b. Ar. Equ. 221. 2) Bein. des Großvaters von Cimon, Plut. Cim. 4. (Bei Hesych. **Κοαλιεῖν**, βάρβαρον ἔθνος, v. l.)

Κόαρα, Ort in Syrien, Ptol. 5. 15. 18.

Κοάρτα Βακχίου, Inscr. 2, 3342, l. 3, 5202, 7, (lat. Quarta?), Sp.

Κοαρτάνη, f. lat. Quartana, Inscr. 4, 9788, Sp.

Κοάτα, f. Inscr. 3, 4315, l, Add.

Κόβαλοι, pl. Föppel od. Kobolde d. i. Necker, welche foppen, erdichteter Name, Ar. Equ. 635, f. Harp. u. Ar. Plut. 279 u. Schol. — Ran. 1015.

Κοβανδοί, Volk der cimbrischen Halbinsel im j. Schleswig, Ptol. 2, 11, 11.

Κοβέγκιλες, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 55), Sp.

Κοβή, f. Handelsplatz an der Küste von Aethiopien, j. Kabi, Ptol. 4, 7, 10.

Κοβρυέος κώμη, (in Syrien?), Inscr. 4, 9640.

Κόβων, ωνος, (ὁ), Merker (von κοέω), S. des Aristophantos aus Delphi, Her. 6, 66.

Κόγγουστος, St. der Byzener in Galatien, Ptol. 5. 4, 10.

Κόγκανα, St. der Kantabrer in Hisp. Tarrac., j. Santillana od. Onis, Ptol. 2, 6. 51.

Κογκοβάρ, St. im obern Medien, bei Abulfeda: Kenkobar, j. Kongaver, Isid. mans. Parth. 6, Tab. Peut., Geogr. Rav.

Κογκόλερος, m. der griech. Name des Sardanapal, Euseb., b. Suid. *Κονοσκογκόλερος*, Pol. ed. Bekk. 1177, 25.

Κογκόλιτανος, m. (Accent?), K. der Gäsater, Pol. 2, 22. 31.

Κογκορδία, in Inscr. **Κονκορδία,** d. lat. Concordia, 1) St. in Venetia, j. Concordia, Ptol. 3 1, 29 (*K. κολωνία*), Plin. 3, 18, Mel. 2, 4, Tab. Peut. Bei Strab. *Κωνκορδία*, w. f. 2) St. in Lusitania, j. Thomar, Ptol. 2, 5, 7, Plin. 4, 22. 3) St. in Obergermanien, Amm. Marc. 16, 12. 4) Frauenn., Inscr. 4, 9653, a.

Κογναβάνδα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 65.

Κογνάνδαυα, St. in Indien, Ptol. 7, 1, 50.

Κογχεία, f. Schaalfluß, Fl. in Corsica, Lycophr. 869.

Κοδάλου *χοῖνιξ*, Sprichw. = *Κνωδάλου χοῖνιξ*, s. *Κνώδαλος*.

Κόδανα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Κοδάνη, f. St. in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 6.

Κοδδίνου *πέτρα*, f. Coppenstein (= *κοττίνου*), Berggipfel des Sipylus bei Magnesia, Paus. 3, 22, 4.

Κοδδούρα, St. von Mäsolia in Indien, Ptol. 7, 1, 15.

Κοδομή, f. nach Dind. in Thes. 1703, A.

Κοδομεύτρια, ähnl. Raffegerst, eigtl. Gerstenröstern, Name einer Dienerin, Hesych.

Κοδοῦται, indisches Volk jenseits des Ganges, Ptol. 7, 2, 20.

Κοδράνα, St. in Indoscythien, j. Kotra, Ptol. 7, 1, 56.

Κοδρατιανή, f. die röm. Quadratiana, Inscr. 3, 4345, Sp.

Κοδράτιλλα, *ης*, f. Valeria, Inscr. 3, 5858, b, 21. 34, Sp.

Κοδρᾶτος, *ου*, (*ὁ*), der röm. Quadratus, 1) griech. Rhetor u. Sophist, 165 nach Chr. G., Proconsul in Asien, Arist. or. 10, 123. 23, 489. 26, 597. 598, Philostr. v. Soph. 2. 6, Suid. 2) Herdn. 1, 8, 4. 3) christl. Bischoff in Athen, s. Fabric. bibl. Gr. VII. p. 154 u. ff. 4) Inscr. 2, 2052, 10. 3, 4274. 6715. S. *Κουαδρᾶτος*.

Κοδρίδης. *ου* (über *ι* s. Priscian. 2, 7, 37), in Et. M. s. v. **Κοδρίτης,** Nachkomme des Kodros, Et. M., so Bezeichnung des Solon, Plut. Sol. 1. Suid. (auch *ἄρτος*, Suid., doch hieß dies bei den Römern *κοδρᾶτος*, s. Ath. 3, 114, e). Gew. Plur. *Κοδρίδαι*, *ῶν*, die Nachkommen des Kotrus in Athen, Strab. 8, 383, D. L. 1, 2, n. 6, Polyaen. 8, 43, Ael. v. h. 5, 13, Heracl. Pont. fr. 1, 3, Diogen. 3. 1, Apost. 9, 17. 14, 10, Schol. Aeschin. 1, 182, überh. für *Ἀθηναῖοι*, St. B. s. *Ἀθῆναι*.

Κόδροι, ein Volk in Colchis (*κυτιναῖοι Κόδροι*), Lycophr. 1389, Suid.

Κοδρομήνη, f. *ὄνομα τόπου*, Suid. (Nach Lob. path. 199, n. 17 **Κοδομηνή** zu schreiben, Gegend von Persis.)

Κόδρος, *ου*, (*ὁ*), (barbarischer Name, nach Strab. 7, 321, wenn griech., viell. = *κυδρός*, also Prahlt d. i. glänzend). 1) S. des Melanthus, letzter König von Athen, B. des Andreilus, Pherec. b. Strab. 14, 632, des Neleus, Her. 9, 97, Ael. v. h. 8. 5, Plut. v. Hom. 5, Olymp. v. Plat., Hellan. b. Harp. s. *Ἐρυθραῖοι*. u. des Nauklos, Strab. 14. 633. Seine Statue, Paus. 10, 10, 1, u. der Ort, wo er getödtet wurde, Paus. 1, 19, 5. S. Her. 1, 147, Plat. conv. 208, d, Lyc. 84—87, Arist. pol. 5, 10. Plut. exil. 17. parall. 18, Strab. 9, 393—14, 653, Paus. 7, 2, 1—8, 52, 1, 5., D. L. 1, 2, n. 6, Luc. Dem. enc. 46, Arist. or. 46, p. 390, Ath. 3, 111, d, Polyaen. 1, 18, Sostr. b. Stob. flor. 7, 66, Hellan. in Schol. Plat. p. 376, Pherec. b. Poll. 10, 128, Hesych., Et. M. 533, 45. Schol. Aeschin. 1, 182, Her. Od. 3, 19, 2. Iust. 2, 8. Er u. die Seinen, *οἱ ἀμφὶ Κόδρον*, Her. 5, 65, seine Nachkommen, *οἱ ἀπὸ Κόδρου*, Ascl. ep. IX, 63, od. *οἱ Κόδρου*, Plut. exil. 10, s. *Κοδρίδαι*. Von ihnen als einem anerkannten alten Geschlechte leitete man gern sein eignes ab, D. L. 3, 1, Autom. ep. XI, 319, u. man sagte daher sprichw. *εὐγενέστερος Κόδρου*, Suid. s. *εὐγενέστερος*, Phot. lex., Zen. 4, 3, Diog. 4, 84, Macar. 4, 20, Greg. Cypr. M. 2, 94, Apost. 8, 6, Cram. An. Par. 1, 398, Themist. 21, p. 250, Luc. Tim. 23. d. mort. 9, 4, Liban. ep. 301. Ebenso hieß es auch *πρεσβύτερος Κόδρου*, Diog. 7, 45, Diog. Vind. 3, 56, Macar. 7, 41, od. *ἀρχαιότερος Κόδρου*, Macar. 2, 49, u. man nannte altväterische Leute *Κόδρους*, Hesych., Phot. 176, 12. 2) S. eines Echeanax in Ephesus, Polyaen. 6, 49. 3) ein armer Dichter, Iuven. 3, 203. 208. — 4) ein Hirt, Virg. Ecl. 5, 11. 7, 22. 26. 5) *K. Τιβ. Κλ. Μαρινιανός*, Inscr. 2 2710, b, Add. 6) Andere: Maced. ep. IX, 275. — Martial. 2, 57.

Κόδρουβα, f. *Κόρδυβα*.

Κόειντος, f. *Κόιντος*.

Κοζάλα *ἢ* **Κόζυλα,** St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Κοζέ, *ὁ*, Gott der Idumäer, Ios. 15, 7, 9.

Κοζύνθιον, *ου*, *τό*, Ort in der Syrte von Kyrene, Anon. st. mar. magn. 81. 82.

Κοθήλας, m. thracischer Fürst, Satyr. b. Ath. 13, 557, d.

Κοθίδης, pl. *δαι*, m. Schade (s. *Κόθος*), Geschlecht in Teos, Inscr. 2, 3064, 27, Sp.

Κοθίνας (C. I. p. 115 a, p. 116 b), Inscr. 2, 2130, 55, Sp.

Κοθίς (vgl. C. I. 115, a etc.), Inscr. 2, 2130, 59, Sp.

Κόθορνος, m. ähnl. Breitschuh, Bein. des Theramenes, Plut. Nic. 2.

Κόθος, *ου*, m. Schade (*κοθώ*, nach Hesych. = *βλάβη*, nach Strab. 7, 321 barbarischer Name). 1) S. des Xuthus, Gründer von Chalkis, Ellopia, Perios, Eleutheris in Euböa u. Böotien, Scymn. 576, Strab. 10, 445. 447, Plut. qu. graec. 22, St. B. s. *Ἐλευθερίς*. 2) Anderer: Inscr. 576, vgl. C. Inscr. 2, p. 1125, b zu 3064, 27.

Κοθυλᾶς, m. Ort in Palästina. Spact.

Κοθωκίδαι, *ῶν*, (*οἱ*), Schadeck, 1) attischer Demos zur öneïschen Phyle gehörig, Aeschin. ep. 5, 3, Proc. Gaz. ep. 79, t. IV, Class. Mai., Phot. 176, 10, Hesych., Suid., Schol. Ar. Thesm 620, Att. Seew. X, d, 55. XVII, b, 14. 64, vgl. mit C. Inscr. 2, p. 650, a. b. Ein Bürger daraus, (*ὁ*) *Κοθωκίδης*. Dem. 18, 29. 54. 55. 75. 180. 187. 59, 72, Plut. X oratt. Aeschin. 1, Ael. v. h. 8, 12, Apoll. v. Aesch., Ross Dem. Att. 15. 106, Inscr. 151, 4 u. (*ὁ*) *ἐκ Κωθωκιδῶν*, Ar. Thesm. 620. 2) **Κοθωκίδης,** m. Mannsn., Inscr. 295.

Κόθων, m. Schade, ein Byzantier, A. Rang. Hell. II. n. 408, K.

Κοία, f. Regina d. h. die einsichtsvolle (s. *Κοῖος*), eine Amazone, St. B. s. **Θιβαΐς**.

Κοίαμβα, *ων*, n. pl. St. in Gedrosia, Ptol. 6, 21, 2, Marc. Heracl. per. mar. ext. 1, 32.

Κοιαντίς, *ίδος*, f. Köos Tochter d. i. Leto, Orph. h. 35 (34), 2.

Κοϊάχ, f. *Χοιάκ*.

Κοίβιλος (od. *Κορβῖνος*), *Τιβ. Κλ. Πάννυχος*, Inscr. 2, 2930, 6, Sp.

Κοΐγκτος, m. der röm. Quintus, *Τίτος Κ.*, Consul, Inscr. 1325.

Κοιδααλγα *Ἀτταλίδ.* (?), Inscr. 194.

Κοιδαμούσιοι *ἢ Κηδαμούσιοι ἢ Κεδαμούσιοι ἢ Κιδαμούσιοι*, Volk in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 21.

Κοιδίκιος, m. der lat. Caedicius, Inscr. 3, 5327, Sp.

Κοιηΐς, *ΐδος*, f. Köos Tochter d. i. Leto, = *Κοιαντίς*, Call. h. 4, 150.

Κοιῆτος, m. der lat. Quietus, Mannsn., Inscr. 2, 2455, 9.

Κοίκιλα, St. der Turduler in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 9.

Κοικόα, f. (Merck, *κοι* als Redupl. *κοῦ* = *ἀκούει*, *πείθεται*, Hesych.), Frauenname einer Dienerin, Sophr. b. Ath. 9, 380, e. 409, a. (v. l. *Καικόα*).

Κοικυλίων, m. Dämel (*ὑπὸ τῆς ἄγαν ἀνοίας*, Ael.), Mannsn., Ael. v. h. 13, 15.

Κοῖλα, (*τά*), Hohlfeld, a) *Εὐβοίας*, b. Her. 8, 13, *τὰ Κ. τῆς Εὐβοίης χώρης*, die Küstengegend zwischen dem Vorgebirge Kaphareus u. Chersonesus, wegen vieler Klippen gefährlich, Her. 8, 14, D. Sic. exc. 19 (hist. gr. fr. II, p. 16), Strab. 10, 445, Ptol. 5, 15, 22, Liv. 32, 4, Val. Max. 1, 8 (10). b) *τῆς Χίης χώρης*, Gegend in Chios, wie es scheint, der Busen auf der Westseite der Insel, Her. 6, 26. c) *τῆς Ναυπακτίας*, in Naupaktos, Pol. 5, 103.

Κοιλερινοί, galläcische Völkerschaft, Ptol. 2, 6, 42, Plin. 3, 4.

Κοίλη, f., b Her. 6, 103 *ἡ Κοιλὴ ὁδός* (nach St. B. s. *Ἀγγελὴ* richtiger *Κοιλή*), b. Hesych. **Κοιλίς**, Hohlweg, Hölle, ein attischer Demos zur hippothoontischen Phyle gehörig, in der (nördl.) Vorstadt von Athen (s. Ross Dem. Att. p. 78), Marcell. v. Thuc. § 16, Schol. Aeschin. 3, 195 (Inscr. 275). Ew., (*ὁ*) *ἐκ Κοίλης*, Aesch. 3, 187. 195, Isocr. 18, 22, Dem. 22, 60, Inscr. 158. 275. 659. 660, Att. Seew. x, c, 102. 116, Ross Dem. Att. 14. 107. 173, in Inscr. 3, 5775. II, 7 *ἐν Κοΐλα* (sic!).

Κοίλη *ἡ* **Περσὶς** *ἡ καλουμένη*, Landschaft in Persis um Pasargadä, Strab. 15, 729.

Κοίλη Συρία, *ἡ*, in Arr. An. 3, 8, 6 u. D. Per. 889 durch Worte getrennt, in Ptol. V, arg. 5 u. 15, tit., Arr. An. 2, 13, 7. 5, 24. 5, App. Syr. 1. 5. 38 auch *Συρία ἡ Κοίλη* u. b. D. Cass. 53, 12 *ἡ Συρία ἡ Κοίλη καλουμένη*, das hohle Syrien, eigtl. seit der macedon. Eroberung die Thalebene zwischen Libanus u. Antilibanus, doch später auch Phönizien u. Palästina mit umfassend, Pol. 1, 3—28, 17, ö., D. Sic. 21, 5 u. exc. c. 19 (hist. gr. fr. II, p. 16), Ios. 10, 9, 7—12, 4, 1, ö., Plut. Ant. 36. 54, Arr. An. 3, 11, 4. 7, 9, 8, App. prooem. 2, Scyl. 104, Strab. 16, 756, Charit. 7, 2, Eust. zu D. Per. 899, Ptol. 5, 15, 22. Ew. **Κοιλόσυροι**, Strab. 16, 741. 749. 767, u. **Κοιλοσυρῖται**, St. B. s. *Ἄκη*.

Κοιλῆται, pl. Hollsteiner, Volk in Thracien, die majores um den Hämus, die minores um den Rhodope, Liv. 38, 40, Tac. Ann. 3, 38, b. Plin. 4, 11, 18 Celaletae. Das Gebiet, *ἡ* **Κοιλητικὴ** *στρατηγία*, Ptol. 3, 11, 9.

Κοιλία, f. Baß (d. i. Rinne), Kanal in Cyrene, Hesych.

Κοιλίαι *αἱ πύλαι* in Rom, App. b. civ. 1, 58.

Κοιλιόβριγα, St. der Cölerini in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 42.

Κοίλιος, m. der röm. Coelius, 1) Plut. Ant. 65. — Inscr. 3, 4683, d, Add. 2) verwechselt mit *Κλοίλιος*, D. Hal. 10, 22, D. Cass. fr. 23, 1. (Plut. Pomp. 7).

Κοίλων, m. Holy, Mannsname, Nonn. 32, 235.

Κοινία, f. Gemeine (vergl. *Κοῖνος*), eine Amazone, St. B. s. *Θιβαΐς*.

Κοινόηνον, St. der Variner im nördl. Deutschland, viell. j. Ratzeburg, Ptol. 2, 11, 27.

Κοῖνος, *ου*, (*ὁ*), b. Theoph. ad Autol. u. Et. M. **Κοινός**, Gemeiner, 1) S. des Karanos, V. des Thrimmas, Herakside u. K. von Macedonien, D. Sic. 7, 17, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Porph. Tyr. fr. 1 (Syncell. 261, d), Et. M. 523, 38. 2) Elimiote, S. des Polykrates, Feldherr Alexanders des Großen, D. Sic. 17, 57. 61, Arr. An. 1, 24, 1—6, 2, 1, ö., Curt. 2, 10—9, 3. Er u. seine Leute: *οἱ ξὺν Κοίνῳ* u. *οἱ περὶ Κοῖνον*, Arr. An. 4, 17, 6. 5, 17, 1. Seine *φάλαγξ* od. *τάξις*, Arr. An. 1, 14, 2. u. 1, 6, 9—5, 12, 2, ö., welche den Namen *πεζέταιροι* führten, Arr. An. 2, 23, 2. 3) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 4) ein Verrhäber, Liv. 44, 35.

Κοΐντα, f. die röm. Quinta, Inscr. 3, 4195, Sp.; b. Keil Inscr. boeot. L, e **Κοΐντη**, Thebanerin.

Κοιντία, f. 1) *ὁδός*, die via Quintia, D. Hal. I, 14. 2) Frauenn. (Quintia), Inscr. 3, 4300, d, Add.

Κοιντιανός, (Quintianus), *Ἰούνιος*, Inscr. 2, 2870, 8, Sp.

Κοϊντιλία, f. die röm. Quintilia, Inscr. 3, 5174, 7, Sp.

Κοϊντίλιος, m. der röm. Quintilius, 1) *Κόιντος Κ.*, D. Hal. 6, 27, *Σέξτος Κ.*, D. Hal. 10, 53 (patrizisches) Geschlecht, *οἱ Κοιντίλιοι*, D. Hal. 3, 29. 2) (*ὁ*) *Κοϊντίλιος μήν*, der röm. Monat Quintilis, D. Hal. 8, 55.

Κοΐντιος, (*ὁ*), der röm. Quintius, *Καίσων Κ.*, D. Hal. 10, 5, u. *Κοΐντιος Καίσων*, D. Hal. 10, 13, *Λεύκιος Κ.* (*ὁ καλούμενος*) *Κινκινάτος* od. *Κικιννάτος*, D. Sic. 12, 3, D. Hal. 10, 5. 11, 15, Exc. in Müll. hist. gr. f. II, p. 34, od. bloß *Λεύκιος* od. *Λούκιος Κ.*, D. Hal. 10, 27. 30. 11, 20, D. Cass. fr. 23, 2, D. Sic. 12, 38. 15, 61, Plut. Cat. maj. 17, App. Maced. 6, *Τίτος Κ. Καπιτωλῖνος* od. *Καπιτώλιος*, D. Hal. 9, 43—11, 63, ö., D. Sic. 11, 67. 77, auch bloß *Τίτος Κ.*, D. Hal. 10, 23, App. Celt. 1, D. Sic. 11, 71—16, 59, ö. u. *Τίτος μὲν Κ.*, D. Hal. 9, 63, *Σέξτος Κ. Τριγέμινος*, D. Sic. 12, 7, *Γάιος Κοΐντιος* (Curtius), D. Hal. 11, 52, D. Sic. 16, 53, *Μάρκος Κοΐντιος*, D. Sic. 14, 35, *Τίτος καὶ Μάρκος Κ.*, D. Sic. 15, 36, u. im Plur. *Κοΐντιοι Φλαμίνιοι*, Plut. Arist. et Cat. c. 1, oft bloß *Κοΐντιος*, D. Hal. 9, 43—10, 24, App. b.

εἰν. 4, 12, Inscr. 3, 4724. 4, 6974. S. Κοΐγκτιος u. Κυίντιος.

Κόιντος, ὁ, der römische Quintus, z. B. Κ. Αἰμίλιος, Plut. Pyrrh. 21, Κ. Ἀντύλλιος, Plut. C. Gracch. 13, Κ. Ἄρριος, Plut. Cic. 15, Κ. δὲ Αὐρήλιος, Plut. Syll. 31, Κ. Βαλεαρικός, Plut. fort. Rom. 4, Κ. Λιγάριος, Plut. Cic. 39, Λεύκιος Κ., Plut. Luc. 33, u. Λεύκιος δὲ Κ., Plut. Luc. 5, Κ. Ἄμβουστος, Plut. Camill. 17, Κ. Μάξιμος, Pol. 18, 18, Κ. Μάρκιος, Pol. 24, 4, Κ. Μέτελλος, Plut. Cic. 16. Rom. 10, u. Κ. δὲ Μ., Plut. Tib. Gracch. 14, Κ. Ὀρτήσιος, Plut. Cat. min. 25, Κ. Οὐαλλέριος, Plut. Pomp. 10, Κ. Ὄππιος, Ath. 5, 223, a, Κ. Ποπλίλιος, D. Sic. 16, 91—19, 66, Κ. Πομπήιος, Plut. Syll. 6, Κόιντος Ῥαίσιος, Κοΐντου (υἱός), Ios. 14, 8, 5. 10, 19, Κ. Σερουίλιος Στρούκτος, D. Sic. 11. 71, Κ. Σερουίλιος Πρίσκος, D. Hal. 9, 57, Κ. Σερτώριος, Plut. Marc. 1, Κ. Τίτιος, Plut. Syll. 17, Κ. Φάβιος Οὐιβουλανός, D. Hal. 9, 61—11, 16, 5., Κ. Φούλβιος, Plut. Marc. 24. 25, Κ. Φάβιος Μάξιμος Αἰμιλιανός, Polyaen. 8, 15, ferner Τίτος Κ. Φλαμίνιος, Plut. Tit. 1. Σερουίλιος Κ., D. Sic. 16, 25, Κάσσιος Κ., Plut. Ant. 5, u. Κ. allein, bes. vom Bruder Ciceros, Plut. Cic. 20—49, 5., u. vom Dichter, a) Qu. (Maecius), Anth. VI, 230, tit. b) Κ. aus Smyrna, ed. Köchly, Schol. Il. 2, 220. c) S. Alexanders, Steinschneider, Bracci mem. tab. 8. Außerdem Pol. 31, 18, Plut. Crass. 11, Inscr. 2, 1957, Add. 1889. Vgl. οἱ περὶ Κόιντον, Pol. 33, 14. In Inscr. steht auch Κόειντος, Inscr. 2, 2003, 2. S. Κούιντος u. Κύιντος.

Κοίνυρα, ων, (phöniz.) Ort auf der Insel Thasus, Samothrake gegenüber, Her. 6, 47.

Κοινώ, οῦς, f. (Gemeine?), Gem. des Aphareus, Plut. x oratt. Isocr. 50.

Κοιογένεια, f. Köössproß, d. i. Leto, Ap. Rh. 2, 712 u. Schol. Aehnl.:

Κοιογένης, ἁ, Pind. fr. 58, 4.

Κοῖος, ου, auch οιο, m. Regino (d. h. der einsichtsvolle, s. Et. M. u. Suid., nach Pott b. Curt. Griech. Etym. n. 79 Hohl = Caelus od. Himmel, nach Ath. 10, 455, d Zahl), 1) S. des Uranus u. der Gäa, Titane, V. der Leto, Hes. th. 134. 404, h. Apoll. 62, D. Sic. 5, 66. 67, Apd. 1, 1, 3, Orph. fr. 8, Acus. b. Et. M. s. v. u. Et. M. 264, 25, Paus. 4, 33, 6, Ath. 10, 455, d. 2) ein Heros in Messenien, Paus. 4, 33, 6. 3) Br. des Kynnos, St. B. s. Κύννα. 4) Hollbeck (κοῖ = τὰ κοῖλα, Hesych. u. Pott b. Curt. a. a. O.) Fl. in Messenien, Paus. 4, 33. 6.

Κοιράνειον, n. Herrnhut, eine Höhle in Sisynthos (Synthos?), Plut. sol. an. 36, nach Ael. n. an. 8, 3 ist Κοιράνειος ein Vorgebirge zwischen Naxos u. Paros.

Κοιρανίδας, m. des Koiranos Sohn = Polyidos, Pind. Ol. 13, 105.

Κοιράνιος, m. Herrig, ein Philosoph aus der Zeit des Kaiser Valens, Amm. M. 29, 2, K. S. Κοίρανος.

Κοίρανος, ου, (ὁ), Herr, 1) V. des Polyidus, Soph. fr. 462 ed. D., Apd. 3, 3, 1, Paus. 1, 43, 5, Plut. flav. 21, 4, Palaeph. 27, 1, Pherec. in Schol. Il. 13, 663. 2) Kreter aus Lyktus, Il. 17, 610. 3) Lycier, Il. 5, 677. 4) Milesier od. Parier, den ein Delphin rettete, nach welchem Κοιράνειον od. -ος genannt sein soll, Phyl. b. Ath. 13, 606, d, Ael. n. an. 8, 3, Plut. sol. an. 36. 5) Smyrnäer, οἱ περὶ Κοίρανον, Pol. 18 35. 6) Reitergeneral Alexanders des Großen, Arr. An. 3, 12, 4. 7) Beröäer, Arr. An. 3, 6, 4. 8) Aegyptier, Philosoph, Suid. s. Φῆστος, Eunap. 110, s. Κοιράνιος. Andre ägyptische Philosophen des Namens s. b. Fabr. bibl. gr. 1, p. 74. 9) Anderer, Archil. fr. 80 (113). (Anth. Plan. 340). — D. Cass. 76, 5. — Inscr. 2, 2104, b, Add. 3091, b. 10) Fl. in Cilicien = Σάρος, St. B. s. Ἄδανα.

Κοιρατάδης, ου, (ὁ), in Xen. Hell. **Κοιρατάδας**, Herrling, Thebaner, Xen. An. 7, 1, 33—40 (v. l. Κυρ.). Hell. 1, 3, 15—22.

Κοιρευ.., Inscr. 2, 2476, p. 38, Add., Sp.

Κοίρων, ωνος, m. Herre, Athener, von welchem das Geschlecht der **Κοιρωνίδαι**, Herrlinger, abstammte, Br. des Kriton, S. des Neoptolemus, Lyc. u. Ist. b. Harp. s. Κοιρωνίδαι, Θεοίνιον, Κυννίδαι. Andere sagten dafür Κορωνίδαι, Dion. in Tzetz. Lycophr. 1247. S. Κύρων.

Κοιστοβῶκοι, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Κοισύρα, f. Brange (so Et. M. s. ἐγκεκοισυρωμένος von σύρω, nach Schol. Ar. Nub. 49 ὄνομα Ἐρετριακόν), 1) T. des Megakles, Gem. des Peisistratos, Ar. Nub. 800 u. Schol. vgl. mit dem ἐγκεκοισυρωμένη in 49 u. Schol., Suid. s. v. u. s. ἐγκεκοισυρωμένος, Hesych. s. ἐγκεκοισυρωμένη. 2) Andere, Ar. Ach. 614 u. Schol. — Davon ἐγκοισυρόομαι, sich üppig geberden, Ar. Nub. 49 u. Schol., Suid., Hesych. u. Et. M. s. v.

Κοῖται, pl. Völkerschaft im Pontus, Xen. An. 7, 8, 25, verderben aus Τάοχοι.

Κοίτη, ἡ, Bettenhausen, Insel bei Kreta, j. île de S. Theodore, An. st. mar. magn. 342.

Κοιτίνιον, n. = Κυτίνιον, w. s., St. in Thessalien, Schol. Aeschin. 2, 116.

Κοιτωνικός, m. Kammer, Mannsn., Inschr. im Philhist. Bd. III, Hft. 6, K.

Κόκας, m. ein Gothe, Proc. Goth. 4, 31, Sp.

Κοκκαλίνη, f. Kern, Sklavin, Dem. 59, 35. 120. 124.

Κοκκεία u. **Κοκκεΐα**, f. die röm. Cocceja, Inscr. 2, 3343, Keil Inscr. boeot. XLIV, 9, s. Keil das. p. 159.

Κοκκεῖος, m. der lat. Coccejus, Inscr. 3343, s. Maffei Mus. Veron. 479.

Κοκκηία, f. die röm. Cocceja, Inscr. 3, 4342, b, Add. (c), Sp.

Κοκκηϊανός, m. der röm. Coccejanus, a) Bein. des Δίων, Δίων ὁ Κάσσιος, ὁ ἐπίκλην Κοκκήϊος, οἱ δὲ Κοκκηιανός, Suid., s. Δίων, Tzetz. Lyc. 44 u. 615. 912. b) Andere: Inscr. 3, 4070. 4079.

Κοκκήϊος, (ὁ), das röm. (italische) Geschlecht der Cocceji, unter ihnen der Kaiser Nerva (Δομιτιανὸς Νέρουας Κ.), D. Cass. 68, 1, u. Κ. Νέρουας, D. Cass. 49, 1, od. Λεύκιος — Κ., App. b. civ. 5, 60, u. bloß Κ., App. b. civ. 5, 64; Plut. Oth. 16; Inscr. 3, 4010, insbes. a) ein Architect, (L. Coccejus Auctus), Strab. 5, 245 u. Inschr. zu Puzzoli, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 92. b) Δίων ὁ Κάσσιος, ὁ ἐπίκλην Κοκκήιος, Suid. s. Δίων.

Κόκκης, (ὁ), Scharlach, Beiname eines Ptolemäus, Κόκκης καὶ Παρείσακτος ἐπικληθείς Πτολεμαῖος aus Syrien, Strab. 17, 794.

Κοκκιανός, m. = *Κοκκηιανός*, w. s., Bein. des *Δίων*, Suid.
Κοκκίων, *ωνος*, m. Scharlach, Mannsn., Inscr. 2. 2322, b, Add.
Κοκκονάγαι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 7.
Κοκκονάγαρα, a) St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 25. b) St. der Sinä, Ptol. 7, 3, 5.
Κοκκονάγου ἐξ νῆσοι, Inseln im rothen Meere, Ptol. 6. 7, 45.
Κοκκορόβιος, m. Bein. des Johannes. Thphn. 352. 5, Sp. (Viell. *Κολλορόβιος*).
Κόκκος, m. Scharlach, 1) Redner in Athen, Schüler des Isokrates, Suid., Quint. 12, 10, 21. 2) Anderer, Inscr. 3, 4131.
Κοκκουλάιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9334, Sp.
Κοκκυβίας, m. (? nach Dind. *Κοκκυγίας*, nach Munrt *Κυκίβιος*), Mannsn., Hesych.
Κοκκυγίας, m. (Kuckuckswind?), Name eines Windes bei den Krotoniaten, Hesych.
Κοκκύγιον (*τὸ ὄρος*), u. Arist. in Schol. Theocr. **Κόκκυξ**, m. Kuckuckshorn (s. Paus. u. Schol. Theocr.), Berg in Argolis, = *Θόρναξ* (*Θρόναξ*), mit einem Heiligthum des Zeus od. = *Δυρκήιος*, Paus. 2, 36, 1 u. ff., Arist. in Schol. Theocr. 15, 64, Plut. fluv. 18, 1. 4. 10. Zeus hatte davon den Beinamen *Κοκκύγιος*, Paus. 2, 36, 2, vgl. mit 2, 17, 4. Aehnl.:
Κοκκύνιος ἄκρα, Vorgebirge in Messenien, App. b. civ. 5, 110.
Κοκκώκα, f. Scharlach (s. Lob. path. 323), Bein. der Artemis im Haine Altis zu Olympia, Paus. 5, 15, 7.
Κοκκωνᾶς, (*ὁ*), Kern, Byzantiner, Luc. Alex. 6. 9. 10.
Κόκλης, (*ὁ*), b. Plut. **Κόκλιος**, der röm. Cocles, frg. Borguet (s. D. Hal., Plut., Suid. s. *ἐξεκόπη*), *Πόπλιος δὲ Ὁράτιος ὁ Κόκλης καλούμενος*, D. Hal. 5, 23, *Κόκλιος Ὡράτιος*, Plut. Popl. 17, u. bloß *ὁ Κόκλης*, Pol. 6, 55.
Κοκνανία *Μοῦσα*, aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29. 2.
Κοκόνδριος, m. Schedelich, (*κόνδος*), Rhetor, Rhet. Gr. ed. Spengel III, p. 230.
Κοκόσσιοι, s. *Σοκόσσιοι*.
Κοκύλιον, Hola (s. *κύλα* im Lex.), St. in Aeolis, Plin. 5, 30, 32. Ew. **Κοκυλῖται**, Xen. Hell. 3, 1. 16.
Κόκυνθος, m. Vorgebirge u. St. in Bruttium, j. Capo di Stilo, Pol. 2, 14; b. Plin. 3, 10, 15 Cocinthum.
Κόλαβρος, m., s. *Κυλάβρας*.
Κολάγκορον, St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.
Κολαινίς, f. viell. Uhle = Eule, denn *κολαινὶς εἶδος ὀρνέου*, Suid., vgl. *κόλαρις*, Bein. der Artemis in Attika (Myrrhinus), Ar. Av. 872 u. Schol., Paus. 1, 31, 4, Hesych. Benannt nach:
Κόλαινος, m. Uhle, Nachkomme des Hermes. K. in Attika, Hesych., Hellan. u. Phanod. in Schol. Ar. Av. 872, Suid., Paus. 1, 31, 5, nach Paus. 4, 34, 8, Gründer von *Κολωνίδες*, also: Brink od. Hügel?
Κολακοφωροκλείδης, m. Fieckler, Diebsmeister (Fieckler = Schmeichler), komische Parodie auf den Namen *Ἱεροκλείδης*, Phryn. u. Hermipp. b. Hesych., s. Mein. C. gr. II, 1, p. 394. 587.
Κολακώνυμος, m. Fiecklermeister (d. h. im Schmeicheln bewandert od. berühmt), komische Parodie auf *Κλεώνυμος*, Ar. Vesp. 592, Hesych.

Κόλανθος, m., S. des Anubas, Inscr. in Philä, Letr. rec. 2, 124. — Inscr. 3, 4928.
Κολανία, f. St. in Albion, Ptol. 2, 3, 9.
Κολάξαις, m. Scythe, Her. 4, 5. 7, vgl. C. Inscr. 2, p. 111, a. b. Bei Val. Flacc. 6, 1, 8 Colaxes (Fieckler d. i. Schmeichler). K. der Bisalten.
Κολάκεια, f. Wicherley (Bichler = Schmeichler), St. der Melier, Theop. b. Ath. 6, 254, f.
Κόλαπις, (*ὁ*), Fl. in Pannonien, j. Culpa, Strab. 4. 207. 7, 314. Davon Colapiani, Plin. 3, 25, 28. S. *Κόλοψ*.
Κολάρβασις, m. Mannsname, Inscr. 3, 6585, Sp.
Κολάρινα, St. am Euphrat in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 3.
Κολάρνον, Gemeinde in Lusitanien, j. Villa Cova a Coelheira, Ptol. 2, 5, 8. Ew. Colarni, Plin. 4, 22, 35.
Κολάσιος, m. Stümpfel, Diaconus, Nili epp. 2, 300, Sp.
Κολασσαί, pl. = *Κολοσσοί*, w. s.
Κολάφιος, m. ähnl. Knochenhauer, Inscr. 4, 9144, Sp.
Κόλβοι, f. *Κολοβοί*.
Κολένδα, St. in Hisp. Tarrac. App. Ib. 99, viell. j. Cuellar. Ew. **Κολενδεῖς**, acc. *έας*, App. a. a. O.
Κολετιανοί *ἢ* **Κολαιτιανοί**, Volk od. Ew. in Oberpannonien, j. Kolaczeg. Ptol. 2, 14 (15), 2.
Κόλητις, f. Frauenn. in Aegypten, Pap. Cas. 12, 8.
Κόλθε, Abt, Zoeg. 453, 8.
Κολθηνή, *ἡ*, Landschaft in Großarmenien am Araxes, Ptol. 5, 13, 9.
Κολιάδαι, pl. Schweiger. Volk in Ithaka, welches von Eumäus abstammte, Plut. qu. graec. 14.
Κολίχας, *αντος*, m. = *Κόλχας*, w. f., Pol. 21, 9.
Κόλλαβος, m. (wohl = *Κόλλυβος*, Schimmelpenning), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.
Κολλατία, (*ἡ*), b. D. Hal. 4, 64 **Κολλάτεια**, Sabinische Stadt in Latium, D. Hal. 3, 50, Strab. 5, 230, D. Cass. fr. 11, 15, Liv. 1, 38, Cic. Agr. 2, 35. Plin. 4, 5, A. Davon benannt:
Κολλατῖνος, (*ὁ*), d. lat. Collatinus, *Λεύκιος Ταρκύνιος ὁ Κ.*, D. Hal. 4, 64, *Ταρκύνιος Κ.*, Plut. Popl. 1, meist bloß (*ὁ*) *Κ.*, D. Hal. 3, 50, Plut. Popl. 3—7, ö., D. Cass. fr. 11, 13—15.
Κολλαῦθ, Aegypt. Name, Schow 10, 26. 11, 18.
Κολλήτης, m. Liemen (d. i. Leim), Inder, Nonn. 36, 241. 351.
Κόλλεντον, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 13.
Κολλίδαι, *γένος Ἰθαγενῶν*, Hesych. = *Κολιάδαι*, w. f.
Κολλίνα, *ης*, einmal: Strab. 5, 234 auch *ας*, f., in Inscr. *Κολλείνα*, 1) eine Tribus in Rom, D. Hal. 4, 14. Ios. 14, 8, 5. 10, 19, Inscr. 3, 3867 (*Κολλείνῃ*). 2) *ἡ Κ. πύλη*, b. Strab. 5, 228. 6, 272 auch *ἡ πύλη ἡ Κ.*, bei D. Hal. 9, 24. 68. App. b. civ. 1, 58. 67. 93 *αἱ Κ. πύλαι*, Thor in Rom. D. Hal. 2. 67, Plut. Num. 10. Camill. 22. Syll. 29. 3) *Κολλῖνοι* = *σάλιοι*, D. Hal. 2, 70, D. Cass. fr. 7, 5.
Κολλίς, f. Aegypt. Name, Pap. Cas. 13, a, 3.
Κολλοκάς, St. in Aethiopien. Botr. b. Plin. 6, 30, 35.
Κόλλος, m. (Stämpel?), Mannsn., Herdn. *περὶ μ. λ.* p. 11, 27.
Κολλούθης, m. Aegypt. Name, Pap. Cas. 7, 6.
Κολλουθίων, *ωνος*, m. *Κολλουθίωνος τὸ προσκύνημα*, große Sphinx, Letr. rec. 2, 478, Inscr. 3, 4700, i, Add. S. Recueil des Inscr. Gr. et. Lat. de l'Eg. II, p. 1178, n. 839. Vgl. *Κόλουθος*.

Κόλλουθος, f. *Κόλουθος*.

Κόλλοψ *μέγας ἢ Κούλλου*. u. *Κόλλοψ μικρός*, Holle d. i. Kuppe des Federviehs (f. Hesych.), Groß- u. Klein-Kollops, Ort in Afrika, Ptol. 6, 3, 3 u. 4.

Κολλύβας, m. (Heller?), Smyrnäer, Mion. III, 217. Aehnl.:

Κολλυβίσκος, m. villicus, Plaut. Poenul.

Κολλύρα, f. Brot, Frauenn., Inscr. 1570, b. 3, 5773, 9. Aehnl.:

Κολλυριακός, m. Inscr. 2, 2729, 1, Sp.

Κολλυτός, (ὁ), ähnl. Pfeffers (f. *κολυτέα* u. *κολοιτία* im Lex.), attischer Demos der Stadt, zur ägeischen Phyle gehörig, in Handschr., doch nicht in Inschr., meist *Κολυττός* geschrieben), Lys. 32, 14, Aeschin. 1, 157. ep. 5, 6, Dem. 18, 180, Plut. Dem. 11. exil. 6, Apoll. v. Dem., Harp., Suid., Himer. in Phot. cod. 243 (Strab. 1, 65. 66, wo *Κολυττός* steht), Hesych., D. Hal. Lys. 25, Ross Dem. Att. 6. 18. Ew. **Κολλυτεύς**, wie in den Inschr. steht, während die Handschr. der Schriftsteller meist *Κολυττεύς* haben, Xen. mem. 2, 7, 6. Hell. 5, 1. 26, Aeschin. 1, 41. 3, 138, Dem. 18, 75. 24, 134. 37, 4, Din. 1, 75, Plut. x oratt. Hyper. 1, D. L. 3, n. 3, Luc. Tim. 7 u. 50 (wo *Κολυττεύς* steht), Suid., Harp., Inscr. 115. 146. 183. 270. 661. 662. 663. 662, b, p. 916, Att. Seew. x, c, 166. xiii, c, 102. xiv, d, 46, Meier Ind. schol. 1. 10, u. *Κολλυτέες*, Ross Dem. Att. 5, od. *Κολλυτῆς*, ebend. 6, *ἐκ Κολλυτέων*, Inscr. 139, 4. 24. 2) (*Κόλυττος*), m. B. des Diemos, Heros der Kollyter. Hesych. s. *Διομεῖς*.

Κολοβάτος, ὁ — *ποταμός*, Fl. in Pisidien, Pol. 22, 18.

Κολοβοί, (οἱ), Stümmel (d. i. verstümmelte, Beschnittene), Volk in Aethiopien, Agatharch. de mar. rubr. fr. 61, D. Sic. 3, 32, Strab. 16, 771. 773, Ptol. 4, 7, 28 (*Κολοβοί ἢ Κόλβοι*). Ein Hafen zwischen Antiphili u. Berenike hieß nach ihnen *Κολοβῶν ἄλσος* u. ein Vorgebirge nördl. von Adule **Κολοβὸν** *ἢ Κολοβῶν ἄκρον*, Ptol. 4, 7, 7 (Mel. 3, 8 nennt gleichfalls ein Vorgebirge Coloba).

Κολοβῶνα, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 38), Sp.

Κολόη, (ἡ), Schreiberg, Kluge, 1) St. am arabischen Meerbusen, j. Calac, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 4. 2) St. in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 25. 3) See in Aethiopien, j. Tzana, Ptol. 4, 7, 24. 31. 4) See in Lydien, sonst *Γυγαία*, Strab. 13, 626. Anwohner: *Κολοηνοί* od. *ἡ Κολοηνῶν κατοικία*, Ansiedlung der Koloener, wie es in einer Inschrift steht, die mir (K) aus Asien gesendet wurde. Und so hieß auch Artemis **Κολοηνή**, Strab. 13, 626.

Κολείφρυγες, pl. Gockels (d. i. Hähne), = *'Αντικονδυλεῖς* in Böotien, St. B. s. *'Αντικονδυλεῖς*, nach Hesych. *Κολοίφρυξ*, Gockelsberg, Berg in Böotien.

Κολοκασία, f. Bein. der Athene in Sicyon, Ath. 3, 72, b. Fem. zu:

Κολοκάσιος, m. Bohne, Diaconus, Nili epp. 3, 52, Sp.

Κολοκυνθοπειραταί, ῶν, (οἱ), Kürbisschiffer, erdichtetes Volk von Seeräubern, Luc. v. h. 2, 37.

Κόλον (?), Theognost. can. 147.

Κολόντας, m. (Stümpfel?), Argiver, Paus. 2, 35, 4.

Κολορβάσιος, m. Mannsname, Nili epp. 3, 52, Sp.

Κολοσίμηος, m. span. Chato (Stumpfnase), Delphier, Inscr. 1690.

Κολοσσαί, ῶν, pl. Riesa (f. Et. M. s. *κολοσσος* u. Hesych. s. *κολασσαία τὸ εἰς ὕψος ἀνάστημα*), später **Κολασσαί** (was auch gute Handschr. in Xen., Suid. u. N. T. haben, f. Eckhel d. n. 1, 3, p. 147), St. in Phrygien am Lykus, j. Khonas, Her. 7, 30. Xen. An. 1, 2, 6, D. Sic. 14, 80, Strab. 12, 576, Polyaen. 7, 16, N. T. Coloss. 1, 2. Ew. **Κολοσσηνοί**, Strab. 12, 578, Inscr. 3, 4380, k, Add., u. **Κολοσσαεῖς**, Suid., N. T. ep. Coloss. tit.

Κολλοσσέρως, m. Riesen (ob egregiam corporis amplitudinem et speciem, Suet.), Bein. des Caligula, Suet. Calig. 35, K.

Κολοσσός, (ὁ), Riesensäule, insbes. die zu Rhodos dem Sonnengott zu Ehren errichtete, Anth. IX, 556. app. 357, f. Lex.

Κόλουθος, m. Stierer (d. i. Störer), Aegyptier aus Lycopolis, Dichter, Suid. (Aegypt. Schreibart *Κόλλουθος*, a) *ἅγιος μάρτυς Κόλλουθος*, Pallad. hist. laus. p. 146, Meurs. b) *K. ἐν τῇ ἄνω Κυνῷ*, Lequ. 2, 591, f. Unger ep. crit. ad Krahner. p. XVIII).

Κόλουνδα, Ort in Indien, Ael. n. an. 16, 21, v. l. *Κάσουνδα*.

Κόλουρα, Stumpfenthurm, St. b. Priene, Hecat. b. Hdn. *περὶ μ. λ.* 13, 18, St. B. s. *Αἴβουρα*. Ew. **Κολουραῖος**, St. B. a. a. O.

Κόλουσσα, f. Stadt in Paphlagonien, Scyl. 90.

Κολουτρόων (?), Theognost. can. 158.

Κολοφῶν (über die Betonung f. Et. M. 513, 31), ῶνος, f., so Mimn. fr. 12 b. Strab. 14, 634 u. Antip. ep. Plan 296, doch auch ὁ, (Diogen. 8, 36, Greg. Cypr. 3, 74, Macar. 8, 54. app. prov. 2, 15, Greg. Cypr. Leid. 2, 17, Strab. 14, 643 u. viell. ep. IX, 213), Höchst (f. Hesych., Suid., Et. M. s. v., Festus p. 37), 1) Berg in Asien, Schol. Aristid. ed. Dind. III, p. 627. 2) St. des ionischen Bundes in Lydien, j. Ruinen bei Zille, Her. 1, 16. 142, Xen. Hell. 1, 2, 4, Scyl. 98, Plat. ep. 28, Arist. pol. 4, 3, 9, Strab. 14, 633—643, D. L. 9, 2, n. 3. 10, 1, Paus. 7, 3, 3, Ptol. 5, 2, 7, Luc. Iup. tr. 30. bis acc. 1, Hermes. 2 (Ath. 13, 598, b), epp. Anth. VII, 217. 409. Plan. 292—299, ö., Ael. v. h. 8, 5, Ath. 6, 259, b, Marm. Par. 27, b. Her. 1, 14 auch *τὸ Κολοφῶνος ἄστυ*, vgl. Paus. 9. 32, 6 *τὸ Κολοφωνίων ἄστυ*. Sprichw. war: *τὸν Κολοφῶνα ἐπέθηκας*, d. h. das Höchste od. Entscheidende, dah. Apost. 16, 92 *τὸν κολοφῶνα* geschrieben, f. Diogen. 8, 36, Greg. Cypr. 3, 74, Macar. 8, 54, Strab. 14. 643, Schol. Plat. 359, u. ohne den Artikel, Macar. 5, 23, Greg. Cypr. 2, 86, Greg. Cypr. M. 3, 91. vgl. *κολοφὼν κακῶν* u. *τὸν κολοφῶνα τῇ σοφίᾳ* u. f. w. *ἐπιτιθέναι* im Lex. Ew. **Κολοφώνιοι**, Her. 1, 147, Thuc. 3, 34, Xen. Hell. 1, 2, 4, Arist. pol. 5, 2, 12, ö., Flgde, auch = *κολοφών*, Paus. 1, 9, 7. Sg. Ath. 7, 321, f, D. L. 2, 5, 25. 9, 2, 1, Orph. lap. prooem., Plut. v. Hom. 1, 4. 2, 2, Poll. 4, 55, A. Adj. **Κολοφώνιος**, z. B. *ἀνήρ, ἄνδρες*, Pind. fr. 163 (Strab. 14, 643), Her. 1, 150, Ael. n. an. 7, 29, *ὑποδήματα*, Poll. 7, 90, *σχῆμα*, Lesbon. *περὶ σχημ.* p. 181, u. sprichw. a) *χρυσὸς ὁ Κολοφώνιος*, Plut. prov. 715, Zen. 6, 47, Macar. 5, 27, Greg. Cypr. L. 3, 33, Apost. 18, 37, Aristoph. fr. 131 ed. D. b) *Κολοφωνία ὕβρις*, Diogen. 5, 79, Macar. 5, 24, Apost. 9, 94 vgl. mit Theogn. 1103. 3) *Κολοφών*, m. Gründer von der

Stadt Kolophon, St. B. s. *Αἰμονία*. 4) **Κολοφώνιος**, *ὄνομα κύριον*, Suid. 5) ἡ **Κολοφωνία**, sc. *ῥητίνη* od. *πίσσα*, Kolophonium, Geigenharz, Hipp. t. 2, p. 818. 882, Galen., Suid. 6) *Κολοφωνία*, f. Kastell von Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 35). 7) *Κολοφωνία*, f. T. des Erechtheus, Hyg. f. 238. 8) **Κολοφωνιακά**, (*τά*), ein Werk des Nicander über Kolophon, Ath. 13, 569, d. 9) *Κολοφωνίων λιμήν*, (ὁ), Hafen in Macedonien, in Chalcidice, unweit Torone, Thuc. 5, 2.

Κόλουνδα, Gegend in Indien, Ael. n. an. 16, 21.

Κόλοψ, *οπος*, (*ὁ*), = *Κόλαπις*, w. f., Fluß in Pannonien, D. Cass. 49, 37.

Κολπίας, (*ὁ*), *ἄνεμος*, Busner, V. des Aeon und Protogonos bei den Phönigiern, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10.

Κολπίτης (viell. *Κολπῖτις*), früherer Name von Phönizien, St. B. s. *Φοινίκη*.

Κόλσα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 22.

Κόλτα, n. pl. Ort der Ichthyophagen, Arr. Ind. 26, 6.

Κολυβρασσός, f. St. in Pamphylien, Hierocl. — Münzen bei Eckhel d. n. 3, 52 mit Inschr. *Κολυβρασσέων*. Sie wird auch *Ὀλυβρασός* und *Κολόβρασσος*, w. f., oder *Καρύβρασσος* geschrieben, K.

Κολυμβάριον *ἄκρον*, das latein. Columbarium, Vorgebirge Sardiniens, j. Capo Libano, Ptol. 3, 3, 4.

Κολυμβάς, f. Grebe (d. i. Silbertaucher), T. des Pieros, Anton. Lib. 9.

Κόλυν (?), Theogn. in An. Cram. 11, 27.

Κολυττός, f. *Κολλυτός*.

Κόλχας, *αντος*, (*ὁ*), Spanier, Pol. 11, 20, f. *Κολίχας*.

Κολχεῖς *οἱ λεγόμενοι*, = Aethiopen (?), Zen. 5, 25.

Κόλχοι, *ων*, *οις*, poet. auch *οισιν*, pl. (über den Accent f. Arcad. 84, 29), 1) Handelsplatz auf der indischen Halbinsel, viell. j. Coil, Ptol. 7, 1, 10, An. p. pont. Erythr. 58. 59, f. *Κωλίς*. Sie lag am **κόλπος Κολχικός**, j. Kolthi, Ptol. 7, 1, 10. 95. 2) Volk an der Ostküste des Pontus Euxinus u. am Kaukasus (Her. 3, 97. 4, 37, Eust. zu D. Per. 689, vgl. mit Anth. Plan. 39), die sich nach Scyl. 81. 82 und Arr. p. p. Eux. 11, 1. 25, 3 von Dioscurias bis zum Apsarus erstrecken, vgl. Xen. An. 4, 8, 8. 9. 24. 5, 7, 2. 7, 8, 25, u. nach Her. 2, 104. 105, D. Per. 689 aus Aegypten stammen. S. Her. 1, 104—7, 29, ö., Pind. P. 4, 19. 378. fr. 137, Ap. Rh. 1, 84—4, 1204, ö., Orph. Arg. 59—1350, ö., Nonn. 13, 249—29, 202, Theocr. 13, 75. Arist. ep. App. 9, 44, Apd. 1, 9, 1—25, D. Sic. 4, 40, Ios. c. Ap. 1, 22. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. Thes. 29. Luc. 14. fluv. 14, 4, Paus. 8, 24, 7, Arr. An. 4, 15, 4. 7, 13, 4, An. p. pont. Eux. 90, Nic. Dam. fr. 124, App. Mithr. 15—103, D. Cass. 37, 3, Ael. v. h. 4, 1, Strab. 1, 14. 11, 497—499, Zen. 4, 92. 5. 85, Palaeph. 31, 4. 11, A. Sie heißen poet. bisw. *Κόλχων υἷες*, Ap. Rh. 3, 245, D. Per. 489, od. *τὸ Κόλχων ἔθνος* od. *γένος*, Orph. Arg. 860, D. Sic. 1, 28. 55, St. B. s. *Μόσχοι*, Ap. Rh. 3, 212, Arr. An. 4, 15, 4. u. da sie mehrere Völker umfaßten, auch (*τὰ*) *Κόλχων ἔθνεα* od. *φῦλα*, Nonn. 13, 248, Orph. Arg. 734, Ap. Rh. 2. 1207—3, 1274, ö., u. ähnl. *Κόλχων ἄστεα* od. *ἤθεα*, Orph. Arg. 1044. 1334, u. stehen bisweilen für's Land, Apd. 1, 16, 5, Pol. 4, 39, St. B. s. *Φᾶσις*, welches nicht selten ἡ *Κόλχων αἶα*, *γαῖα*, *χθών*, *χώρα* heißt, Eur. Med. 2, Xen. An. 4, 8, 22, D. Per. 1027 u. Eust., Nonn. 10, 99. 13, 88, D. Sic. 14, 29, Arr. per. p. Eux. 7, 1, An. p. pont. Eux. 38, Nic. Dam. b. Ath. 6, 266, f, Menand. Prot. fr. 3. Der Sg. *Κόλχος* steht theils = *Κόλχοι* (Suid. s. *Σουβαρμάχιος*), Soph. b. St. B. s. *Χαλδαῖοι*, theils für den König der Kolchier, z. B. Aeetes, Her. 1, 2, od. Andere: Menand. Prot. fr. 11, theils selbst als femin. bei Medea, Plat. Euthyd. 285, c. Sonst heißt die Landschaft a) ἡ **Κολχίς** (über den Accent f. Schol. Aeschin. 3, 172), Her. 1, 104, Xen. An. 4, 8, 23, D. Sic. 4, 40, Plut. Pomp. 32. 45, Strab. 1, 6. 11, 497—528, ö., Ptol. 5 arg. 3. — 8, 19, 3, ö., Eust. zu D. Per. 488—689, ö., Schol. Ap. Rh. 2, 415. 417, D. Cass. 36, 50—37, 45, ö., Arist. ep. App. 9, 44, tit. — Plut. Pomp. 30 hat auch ein ἡ *ἄνω Κ*. b) ἡ **Κολχική**, Plut. Pomp. 34, nach Suid. = (dem röm.) *Λαζική*. Adj. a) **Κόλχος**, *ἄνδρες*, Ap. Rh. 3, 341, *στόλος*, Ap. Rh. 4, 485, *Φᾶσις*, Her. 4, 45. b) **Κολχικός**, *γῆ*, Apd. 1, 9, 23, Zen. 4, 38. 92, *ἔθνος*, St. B. s. *Ἀμαραντοί*, *ὄρη*, Strab. 11, 527, *παραλία*, Strab. 1, 52, *θάλασσα*, Strab. 11, 492, *πόλις*, St. B. s. *Κύτα*, *δράκων*, Tzetz. Lyc. 615, *λῖνον*, Her. 2, 105. c) **Κολχίς**, f. *Αἶα*, *γαῖα*, *ἄρουρα*, Her. 1, 2, Aesch. Prom. 415, Ap. Rh. 1, 174—4, 132, ö., Agath. ep. III, 3, 67, *Μηδείη*, *κούρη*, Her. 7, 62, Ap. Rh. 4, 2. 687, od. *ἄνθρωπος*, Antiph. b. Ath. 10, 445, c, *γῆρυς*, Ap. Rh. 4, 729, *νηῦς*, Ap. Rh. 1, 1097. 4, 484. Dav. Subst. ἡ **Κολχίς**, voc. *Κολχίς* (Phil. ep. Plan. 137), meist von der Medea, Eur. Med. 134, Leon. ep. IX, 346, vgl. mit Plan. 138. 141. Plur. *Κολχίδες*, Ap. Rh. 3, 794. Doch sagte man auch **Κολχηίς**, *ίδος*, Nic. Alex. 249 u. nach Lob. Path. 80 auch ἡ **Κόλχη**. — Subst. heißt a) **Κολχίς**, f. auch eine Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19, u. b) **Κόλχος**, der Sohn des Phasis, nach welchem die Kolchier benannt sein sollen, Mnas. in Schol. Theocr. 13, 75, Eust. zu D. Per. 689. — In Inscr. 4, 8239 steht *Χόλχος* für *Κόλχος* (Kolchier) u. Thphn. 7, 8 (285, 3) **Κόλχ** (*ἔθνος*).

Κόλων, m. (?), Inscr. 3, 6499 (Inscr. 1586 schlägt Keil statt *Κόλων* vor *Κόλωνος* zu lesen).

Κολώνα, f. *Κολώνη*.

Κολωναί, *ῶν*, pl. (f. über die Betonung Schol. zu Thuc. 1, 131 u. zu Ar. Ran. 470), Brink (f. Hesych.), in Paus., D. Sic., Orph. u. Hesych. **Κολῶναι**, b. D. Sic. 5, 83 *Κολώνη*, 1) St. in Troas, Thuc. 1, 131, Xen. Hell. 3, 1, 13. 16, Scyl. 95, Orph. Arg. 157, Paus. 10, 14, 1, Apio in Apoll. Lex. 102, 7, Palaeph. 12, 1. Strab. 13, 589. 604. 612, D. Sic. 5, 83. 14, 38, Nep. Paus. 3, Plin. 5, 32. Ew. **Κολωναεύς**, Strab. 13, 612. 2) St. in Mysien, Arr. An. 1, 12, 6, Strab. 13, 589. 3) St. in Thessalien, Strab. 13, 589. 4) St. in Phocis, Strab. 13. 589. 5) St. in Erythräa, Strab. 13, 589.

Κολωναντιοχεύς, m. schreibt Böckh Inscr. 1586 für *Κόλων*(ος) *Ἀντιοχεύς*.

Κολώνεια, f. 1) das lat. Colonia, Et. M., Eust. 449, 49, daher *ἐν Κολωνείᾳ Ἀντιοχείᾳ*, Inscr. 2811, b, 2. 2) Ort in Palmyra, Inscr. 3, 4496. 3) Kastell in Armenien, Eust. zu D. Per. 694, Proc. aedd. 3, 4 (353, 7), Basil. ep. 195. 228. 4) Ort in Cilicien, Ephraem. 3907. 5) *ὄνομα τόπου*, Suid.

Κολώνειον, Brink, Ort in Attika (s. *Κολωνός*), Polem. in Schol. Soph. O. C. 489. Aehnl.:

Κολωνιάτης, m. Schol. Soph. O. C. 61.

Κολώνη, f. in Paus. 3, 13, 7 **Κολώνα**, Plut. Philop. **Κολωνίς**, Paus. 4, 34, 8 **Κολωνίδες**, Brink (d. i. Hügel), 1) = *Κολωνός*, w. s. 2) Vorgebirge in Bithynien, Ap. Rh. 2, 650 u. Nymphis in Schol. dazu. 3) Ort in Lacedämon, Polem. b. Ath. 13, 574, d (*κολώνη* geschrieben), Paus. 3, 13, 7, mit einem Tempel des Dionysos, der davon **Κολωνάτας**, *α*, hieß, Paus. a. a. O. 4) Ort in Messenien, Ptol. 3, 16, 7, Plut. Philop. 18, Paus. 4, 34, 8. 4) Insel am argol. Meerbusen, j. Spezia-Tulo, Plin. 4, 12, 19.

Κολωνός, *οῦ*, (*ὁ*), Callim. in Schol. Od. 14, 199, Diod. u. Phil. b. Harp., sowie im App. prov. 4, 49 **Κολωναί**, Eust. **Κολώνη**, Brink (d. i. Hügel, s. Hesych. u. Et. M.), 1) attischer Demos, früher (zu Perikles Zeit) zur Aegeischen Phyle (Inscr. 115. 183), später, nach Ol. 118, 2, erst zur Antiochischen (Inscr. 172), dann zur Leontischen (Ross Dem. Att. 1) u. endlich zur Ptolemäischen gehörig (Ross Dem. Att. 7), der in zwei zerfiel, a) einen *ἵππιος* (Paus. 1, 30, 4, Schol. Aeschin. 1, 125, Arg. 3 zu Soph. O. C., Et. M., od. *τῶν ἱππέων*, Hyper. b. Harp. u. Pherecr. in Arg. 3 zu Soph. O. C., od. *ἱππεύς*, Andr. in Schol. Od. 11, 271, der außerhalb der Stadt lag, mit einem Tempel des Poseidon u. dem Haine der Eumeniden, Thuc. 8, 67, Soph. O. C. 670. 889, Eur. Phoen. 1707, Apd. 3, 5, 9, Inscr. 1, p. 309, b. b) in einen *ἀγοραῖος*, Hyp. b. Harp., Pherecr. in Arg. 3 ad Soph. O. C., Et. M., od. *μίσθιος*, Philoch. in Schol. Ar. Av. 998, od. *ἐργατικός*, Schol. Aeschin. 1, 125, Hesych., s. Ar. Av. 998, Aeschin. 1, 125. — Die Demoten hießen *Κολωνὸς ἵππιος*, Inscr. 115. 183. u. *Κολωνὸς* od. **Κολωνεὺς** *Ἀγοραῖος*, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 7, u. so steht *Κολωνεῖς*, Inscr. 172. u. *ἐν Κολωνῷ*, Inscr. 158. 2, 2572, o, Add., Ross Dem. Att. 110, oder *ἐκ Κολωνοῦ*, Marm. Par. 56, Schol. Aristid. III, p. 485 ed. D., D. L. 3, n. 8, Inscr. 115, Ross Dem. Att. 14. 108. 188. Meier ind. schol. n. 10, od. *ὁ* **Κολωνῆθεν** (Eust. **Κολώνηθεν**), Dem. 21, 64. 59, 22. 23, Harp., Inscr. 200, 27. 295, 8. 664, 3 u. f., Att. Seew. etc., Ross Dem. Att. 7. 17. 109, Meier ind. schol. n. 10; während die Arbeiter od. Tagelöhner, welche sich beim *K. ἀγοραῖος* (am Markte) zu versammeln pflegten, **Κολωναῖται** (Hyp. b. Harp. und Suid.) oder **Κολωνῖται**, Poll. 7, 132, und die Weiber **Κολωνικαί** hießen (Et. M. 628, 8. Von eben diesem Kolonos am Markte und den dort versammelten Tagelöhnern schrieb sich auch das Sprichwort her: *ὄψ' ἦλθες ἀλλ' εἰς τὸν Κολωνὸν ἴεσο*, App. prov. 4, 49. Apost. 13, 83, Arg. in Soph. O. C. 3. Suid. u. Phot. s. *ὄψ' ἦλθες*, Hesych. 2) S. des Kephisos, V. des Echedemos, Bukolos und der Ochne, Heros des vorigen Demos, mit einer Statue, Soph. O. C. 59, Diocl. b. Plut. qu. graec. 40. 3) Ort bei den Thermopylen, Plut. Her. mal. 32. 4) das lat. Colonus, dah. *Θρᾷκις Κ.*, Inscr. 3, 3969, 7. 3970, 4, u. *εἴλη Κ.*, Inscr. 3 4842, b, Add.

Κολώτης, (*ὁ*), Stierer (d. i. Störer), 1) Schüler des Epicur aus Lampsacus, Plut. adv. Epic. 1. 2. 18 u. adv. Colotem 1. 33, D. L. 10, n. 15. Epikur pflegte ihn schmeichelnd **Κολωτάρας** od. **Κολωτάριος** zu nennen, Plut. adv. Colot. 1 (von Lob. path. 258, n. 13 in dieser Form bezweifelt). 2) aus Lampsacus, Lehrer des Menedemus, D. L. 6, 9, 1. 3) Bildhauer aus Paros, Strab. 8, 337, Plin. 34, 8, 19. 35, 8, 34. S. *Κωλώτης*. 4) Maler aus Teos (Ol. 96), Quint. Inst. 2, 13. 5) Andere: Inscr. 2, 3056. 3140, 29. Aehnl.:

Κολωτίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 2, 3064, 52.

Κομᾶ, Laube, Flecken b. Heraclea min., Sozom. h. e. 1, 13, Nicephor.

Κομάδης, m. Patronym. von *Κόμης*, Et. M. 527, 37.

Κόμαιθος, m. Rothe (d. i. Rothaar), Mannsn., Wesch. u. Foue. 2. K.

Κομαιθώ, *οῦς*, f. Brandroth (s. Apd.), 1) T. des Pterelaos, Apd 2, 4. 7. 2) Gem. des Kydnos, Nonn. 2, 143. 40, 141. 3) Geliebte des Melanippus, Paus. 7, 19, 2.

Κομαινᾶς, *ᾶτος*, m. Mannsn., Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 57.

Κομαῖος, m. Rauchhaupt, 1) Bein. des Apollon zu Seleucia, Ammian. Marc. 23, 12. 2) Olympionike, Euseb. 3) Athener, *Σημαχίδης*, Att. Seew. X, e. 147.

Κόμανα, *ων*, (*τά*) (so Strab., App. u. D. Cass.), b. Ptol. u. Eust. zu D. Per. 694 (*ἡ*) *Κόμανα*, Finsterwalde (s. Et. M.), 1) St. im Pontus Galaticus, *Ποντική* od. *Ποντικά*, später (Hierocl.) zum Pontus Polemoniacus u. von Justinian zu Armenia minor (Novell. 31) gezogen, j. Ruinen Gomanak mit einem Altar, der den Namen der Stadt Hierocaesarea Comana führt, Strab. 12, 557—574, Ptol. 5, 6, 9. 8, 17, 36, App. Mithr. 64. 82, Proc. Pers. 1, 17, Socr. h. e. 6, 21, 1, Hirt. b. Alex. 66, Suid. 2) St. in Cappadocien (Kataonien), dah. b. Ptol 8, 17, 38 *ἡ Καππαδοκική*, nach Eust. zu D. Per. 694 *ἡ Χρυσῆ* genannt, u. seit Justinian zu Armenia tertia gerechnet, Eust. a. a. O., j. El Bostan, Strab. 11, 521. 12, 535. 537, D. Cass. 36, 12. 13 (der von zweien in Kappadocien spricht), Proc. Pers. 1, 17, Plin. 6, 3, App. Mithr. 114. 121. — Ew. **Κόμανοι**, Ephraëm. 6068. 6542. 6552, Eckh. d. n. 2, p. 354. u. **Κομανεῖς**, Pandect. 37, 1 u. auf Münzen. In beiden Tempel der syrischen Göttin Enyo, Strab. 12, 535. Adj. *Κομανικός*. 3) St. in Pamphylien, Hierocl. 680. Aehnl.:

Κομανία, *ας*, f. Festung in Mysien unweit Pergamus, Xen. An. 7, 8, 15.

Κομανὸν *τὸ ὄρος*, Finsterwalde, Gebirge in Kappadocien, Damasc. v. Plot. 69.

Κομανός, (*ὁ*), b. Hesych. **Κόμανος**, Finsterbusch, 1) Cilicier, Br. des Kleon, Phot. bibl. p. 386, 23 (D. Sic. 34, 2). 2) Alexandrinischer Grammatiker, Hesych. s. *ἀλίπλοα*, Schol. Il. 1, 97. 2, 758. 18, 137 u. ff. Auch *Κωμανός* geschr., s. Fabr. bibl. graec. 1, p. 509. 3) Freund des Ptolemäus Physkon in Aegypten, Pol. 31. 27, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Κομανόν*, Pol. 28, 16. 32, 1. 4) Anführer, Pap. Taur. 1, 1. 6. 7, p. 24. 5) Andere: Inscr. 3, 5205, b und 5061.

Κομάρ, (*τό*), od. **Κομαρεί**, (*τό*), b. Ptol. **Κομαρία**, St., Kastell u. Hafen an der Südküste der indischen Halbinsel, j. Cap Comorin (b. Ptol. 1, 17, 3 **Κομαρεὺς** *ἀκρωτήριον*), An. (Arr.) p. m. erythr. 58. 59. Ptol. 7, 1, 9.

Κόμαροι, ein Stamm der Saken, Ptol. 6, 13, 3. (Bei Mel. 1, 2 sind Comarae ein Volk in Baktriana.)

Κόμαρκος, m. Mannsn., Nonn. 32, 189.

Κόμαρος, (*ὁ*), ähnl. Beerbohm (eigtl. Erdbeer-

baum), 1) Hafen in Epirus unweit Actium, Strab. 7, 324, D. Cass. 50, 12. 2) Mannsn., Inscr. 3, 5109. n. 2.

Κομᾶτα *Γαλατία*, d. lat. Comata, D. Cass. 46, 55.

Κομάτας, *α*, voc. *Κομᾶτα*, m. Rauch (= *κομήτης*), 1) Hirtenname, Theocr. 5, 4—150. 2) Inscr. 3, 5206. 5146, 20.

Κόμβα, Stadt im Innern von Lycien, Ptol. 5, 3, 5.

Κομβάβος, *ου*, voc. *ε*, (ὁ), Assyrier, Freund des Seleukus Nicator, Luc. Dea Syr. 19—26.

Κόμβαφις, m. persischer Eunuch, Ctes. b. Phot. bibl. p. 37, 34.

Κόμβη, f. Rack (d. i. Krähe, f. *Κόμβα* b. Hesych. u. Lob. path. 148), 1) M. der Korybanten od. Kureten, Nonn. 13. 148. 2) T. des Ophius, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ov. met. 7, 383. 3) *ἡ Χαλκίς* genannt, T. des Asopus, Zen. 6, 50, Eust. Hom. 279, 7, St. B. s. *Χαλκίς* (libr. *Κωμωῆς* u. *Κωμωΐς*). — Arcad. p. 104, 3.

Κόμβουτις, m. Anführer der Gallier, Paus. 10, 22, 3.

Κομένιοι, f. *Μελκομένιοι*.

Κομεντίολος, m. Bein. des Joannes, Menand. Prot. fr. 15.

Κομέρσιος, m. Bulgarenfürst, Thphn. 775, 7, Sp.

Κομήνιος, m. das röm. Cominius, dah. *Ποστούμιος* od. *Πόστουμος Κ.*, D. Hal. 5, 50—6, 91. Aehnl.:

Κόμηνος, z. B. *Ἀλέξιος Κ.*, Keil Inscr. boeot. LXII.

Κόμης, *ου*, ion. (Hippocr.) *εω* u. (Inscr.) *ητος* (f. Et. M. s. v. u. Choerob. in B. A. 1188), m. Glatthaar (lat. comptus), 1) Ephesier, Mion. S. VI, 112. 2) Andere: Hippocr. Epid. 4, 24 (nach Mein. *τῷ Κόμεω* für *Τηκεμαίῳ*). — Synes. ep. 97. — Inscr. 3, 4575. 4, 8901.

Κομηταμυνίας, voc. *α*, m. Lockenwehrer, komische Verdrehung des Namens Amynias, Ar. Vesp. 466.

Κομητᾶς, *ᾶ*, m. 1) *χαρτουλάριος* od. *σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. V, 265. XV, 36, tit. XV, 37. 38, A. S. Iacobs Anth. XIII, p. 873. 2) Kreter, Clem. Al. str. 1, p. 331. 3) Grammatiker, Genes. 98, 9. S. *Κομιτᾶς* u. *Κωμητᾶς*. Aehnl.:

Κομήτης, *ου*, m. Ruhkopf (d. i. mit dichtbehaartem Kopf), 1) V. des Argonauten Asterion, Ap. Rh. 1, 35, Orph. Arg. 164, Apd. 1, 9, 16. 2) S. des Sthenelus, Schol. Il. 5, 412. 3) ein Lapithe, Ov. met. 12, 284. 4) S. des Thestius, Paus. 8, 45, 6. 5) S. des Tisamenos, Paus. 7, 6, 2, Dem. in Schol. Eur. Rhes. 250. 6) Anderer: Anth. app. 37. Dav.:

Κομητίδης, m. Athener, *Φλυεύς*, Inscr. 172.

Κομήτιον, (τό), das lat. Comitium, Plut. qu. rom. 63. S. *Κομιτιον*.

Κομητός, *οῦ*, m. Flode (d. i. der geschmückte, zierliche), Thphn. chr. 269, 2, Sp.

Κομηών, (ὁ), Rauchkopf, Rhodier, Heges. b. Ath. 13, 444, d.

Κομίδαυα, Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Κομινία, f. d. röm. Cominia, *Ἀντιγόνα*, Inscr. 2, 1951. — 3, 5799.

Κομίνιος, (ὁ), d. röm. Cominius (eine plebejische Gens), dah. *Πόστουμος Κ.*, D. Hal. 6, 1. 49. 8, 22, *Πόντιος Κ.*, Plut. Camill. 25, bloß K., Plut. Coriol. 8—11, App. Iber. 43. — Inscr. 2, 2181, 17 u. auf Münzen, Mion. III, 671. S. *Κομήνιος* u. *Κομμίνιος*.

Κομισηνή, (ἡ), Landschaft in Parthien, j. Kumis, Isid. mans. Parth. arg. u. 9, Ptol. 6, 5, 1. Vgl. *Κωμισηνή*.

Κόμιτα *ἕνα τῶν ζ´* (d. i. Würfel), Hesych.

Κομιτᾶς, m. Gesandter des K. Justinus, Menand. Prot. fr. 26.

Κομίτιον, (τό), öffentlicher Platz in Rom, Plut. Rom. 11. 19. Num. 22. S. *Κομήτιον*.

Κομιτώ, *οῦς*, T. des Acacius, Proc. h. a. 9 in., Sp.

Κομμαγηνή, (ἡ), b. D. Per. 877 des Metrums wegen *Κομμαγενηνή* (f. Eust. zu d. St.), b. Eust. zu D. Per. 977 *ἡ Κουμαγηνὴ Καππαδοκία*, Finsterwalde (so Et. M.), die nordöstlichste Provinz Syriens, Ios. 18, 2, 5. 19, 5, 1, Plut. Ant. 61, Strab. 11, 521—16, 751, ö., D. Sic. exc. 12 (hist. gr. fr. II, praef. p. 11), D. Cass. 36, 4—59, 8, ö., Ptol. 5, 15, 10, St. B. s. *Ἀντιόχεια. Δολίχη. Σωφηνή*, Suid. Ew. **Κομμαγηνοί**, Plut. Pomp. 45, Strab. 11, 527, App. b. civ. 2, 49, Proc. aedd. 2, 8, Suid., Inscr. 3, 5057, dah. *τὰ τῶν Κ.* Strab. 11, 521. Sg. *Κομμαγηνός*, Plut. Ant. 34, insbes. Bein. des Königs Antiochus, D. Cass. 52, 43.

Κόμμακον, St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Κόμμανα, St. in Carmania, Ptol. 6, 8, 7.

Κομμενάσης, f. *Κομμινάσης*.

Κομμεντίολος, m. Feldherr, Thphn. 390, 2, Sp.

Κομμένιος, d. röm. Cominius, *Κ. Σοῦπερ*, Laurentiner, Dosith. b. Plut. parall. 34. S. *Κομίνιος*.

Κομμινάσης, m., sanscr. Carmanaça, d. i. Zerstörer guter Werke, Nebenfl. des Ganges, Arr. Ind. 4, 4 (v. l. *Κομμενάσης*).

Κόμμιος, m. ein Atrebate, D. Cass. 40, 42.

Κομμισίμβηλα, Kastell in Mesopotamien, viell. j. Hegabenti, Isid. mans. Parth. 1.

Κομμόδεια, (τά), Spiele zu Ehren des Commodus, Inscr. 3, 4472, 12. In Inscr. 2882 *τῶν μεγάλων Διδυμείων* Κομοδείων.

Κομμόδη, f. Schwester des Joannes, Io. Ant. fr. 170 (aus der falsch verstandenen Stelle in Eutrop. 10, 4).

Κομμοδιανός, m. d. röm. Commodianus, Inscr. 3, 4768 und auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 363.

Κόμμοδος, (ὁ), b. Io. Ant., Suid. u. Clem. Al. **Κόμοδος**, in Inscr. 3, 6323 **Κόμουδος**, u. *Κομώδης* b. Zonar. 695, d. röm. Commodus, dah. *ὁ Λούκιος ὁ Κ.*, D. Cass. 70, 1. 2. 71, 1, insbes. der Kaiser Kommodus, dessen vollständiger Titel lautete: ***αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Λούκιος Αἴλιος Αὐρήλιος Κόμμοδος, Αὔγουστος εὐσεβής, εὐτυχής, Σαρματικός, Γερμανικὸς μέγιστος, Βρεττανικός, εἰρηνοποιὸς τῆς οἰκουμένης ἀνίκητος, Ῥωμαῖος Ἡρακλῆς, ἀρχιερεύς, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ὀκτωδέκατον, αὐτοκράτωρ τὸ ὄγδοον, ὕπατος τὸ ἕβδομον, πατὴρ πατρίδος***. D. Cass. 72, 15, u. der daher die Monate folgender Maßen nennen ließ: ***Ἀμαζόνιος Ἀνίκητος Εὐτυχὴς Εὐσεβὴς Λούκιος Αἴλιος Αὐρήλιος Κόμμοδος Αὔγουστος Ἡράκλειος Ῥωμαῖος Ὑπεραίρων***, f. D. Cass. a. a. O. u. in

etwas anderer Ordnung Io. Ant. fr. 120, Suid. S. D. Cass. 71, 22—77. 15, ö., Herdn. 1, 2, 1—4, 6, 8, ö., Zos. 1, 7, Ath. 12, 537, f, Inscr. 2, 3011, f. Keil onom. 12. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Κ.*, Herdn. 1, 9, 6. Von ihm hieß *Ῥώμη* u. *γερουσία*: **Κομμοδιανή** u. die *στρατόπεδα*: *Κομμοδιανά*, u. ein Tag **Κομμοδία**, D. Cass. 72, 15. 3) Name des Julian, Herdn. 2, 6, 11.

Κομμονοί, Uferbewohner von Massilien, Ptol. 2, 10, 8.

Κομνηνάγγελος, m. Bein. des Theodoros, Ephr. mon. 8830. 8606, Sp.

Κομνηναγγελώνυμος, m. Ephr. mon. 6502, Sp.

Κομνηνάναξ, m. Ephr. mon. 3782, Sp.

Κομνηνή, f. Comnena, Inscr. 4, 8754, Sp.

Κομνηνιάδης, m., Man. 67, 28 (23), Ephr. 8737, u. **Κομνηνιάδαι**, Ephr. 5640, Sp.

Κομνηνικός, 8. Nic. Br. praef. (13, 2. 20), u. M. Chon. Ex com. Is. Angeli §. 7, Sp.

Κομνηνόβλαστον *κλῆμα*, Inscr. 4, 9262, Sp.

Κομνηνός, m. Inscr. 4, 8722. 8741. 8763, Sp.

Κομνηνοφρυής, *οῦς*, Inscr. 4, 8748, Sp.

Κομνοκάριος, *ὁ μήν* (viell. *Καμνοκάριος* d. i. Schaffschur), Inscr. Cret. 3, 20 in Schneidew. Philol. IX, p. 694.

Κόμοδος, f. *Κόμμοδος*.

Κομοντόριος, m. Gallier, Pol. 4, 46, *οἱ περὶ Κομοντόριον*, Pol. 4, 45.

Κόμος, m. Did. Notes p. 334, Boiss.

Κομοσαρύη f. T. des Gorgippos, Inscr. 2119, 1 (Sarmat.).

Κομπᾶς *Μάξιμος*, f. l. für *Κοττᾶς*, w. f., Diogen. 5, 46.

Κομπᾱσεύς, *έως*, *ὁ*, von Rumlingen, komisch gebildeter Gentilname, gleichsam aus *Κομπάσιον*, Ar. Av. 1126.

Κομπάσιον, *τό*, Rümlingen, Ort in Arkadien, Pol. 23, 1. 7.

Κομπιτάλια, pl. Fest in Rom, D. Hal. 4, 14.

Κομπλέγα, *ας*, (*ἡ*), Ort der Celtiberier in Hisp. Tarrac., App. Iber. 42. 43.

Κομπλούτικα, Ort in Gallăcia (Hisp. Tarr.), j. Cebolim, Ptol. 2, 6, 39.

Κόμπλουτον, St. in Hisp. Tarrac., j. Alcala de Henares, Ptol. 2, 6, 57, Prudent. Peristeph. 4, 43, A. Ew. Complutensis, Plin. 3, 3, 4.

Κομυριακός, m. Inscr. 2, 2729.

Κομφλόεντα, (lat. Confluentia), St. in Hisp. Tarrr., Ptol. 2, 6, 56.

Κόμψατος, m. Krumbach (denn *κομψά* = *τὰ στρογγύλα*, Hesych., u. *κομψὸν τὸ στρεβλόν*, Erotian. lex. p. 222). Fluß in Thracien, der sich in den Bistonissee ergießt, Her. 7, 109.

Κόμψη, f. Putz, 1) eine Milesierin, Ephem. arch. 2152. 2) Aelia Compse, Orelli 1502, K. Aehnl.:

Κομψός, (*ὁ*), Ziermann, S. eines *Κομψος* aus Tiberia, Ios. vit. 9.

Κόμων, m. Rauchhaupt, Führer der Messenier, Paus. 4, 26, 2. 3.

Κόνᾰβος, m. Sauß, Pferd des Ares, Qu. Sm. 8, 242.

Κοναδιψάς, v. l. für *Κανοδιψάς*, w. f.

Κονάνη, f. St. in Pisidien, später Justinianopolis, Ptol. 5, 5. 5. Ew. **Κονάνεις**, *έων*, Münzen bei Eckhel d. n. II, 351.

Κοναψηνοί, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 18.

Κονδαβόρα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Κόνδαλος, m. (Knoche od. Pahl), *Μαυσώλου ὕπαρχος*, Arist. oec.

Κονδάσβη, *ἡ*, Berg in Indien, j. Kälasa in Puranas, Polyaen. 1, 1.

Κόνδασος, m. (Knocke?), Inscr. 3, 4315, a. Add., Sp.

Κονδάτε, St. in Gallia Lugd., j. Rennes, Ptol. 2, 8, 12, It. Ant., Tab. Peut., wo noch verschiedene andre *Κονδάτε* vorkommen.

Κονδιανός, m. d. röm. Condianus, 1) *Κυιντίλιος Κ.*, D. Cass. 72, 5. 2) Inscr. 2, 3664, II, 19.

Κόνδιλνος, m. (?), Name auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 59. S. VII, 363.

Κονδιούϊγκον, St. in Gallia Lugd., wahrsch. j. Nantes, Ptol. 2, 8, 9.

Κονδοχαίρης, m. (Schönkopf?), Bein. des Theodorus, Thphn. 360, 6, Theophylact., Sp.

Κονδοχάτης, m. Nebenfl. des Ganges, j. Gunduk, Arr. Ind. 4, 4.

Κόνδυκα, St. in Lycien, Ptol. 5, 3, 7 (v. l. *Κόνδικα ἢ Κόνδυλα*, vulg. *Κόνδυβα*).

Κονδυλέα, *ἡ*, u. Paus. 8, 23, 7 auch **Κονδυλέαι**, *αἱ*, Schwalbach (s. *κονδυλόομαι* im Lex., u. *κόνδυλος*), Ort in Arkadien mit einem Tempel der Artemis, welche davon **Κονδυλεᾶτις**, *ιδος*, hieß, Paus. 8, 23, 6. Doch hieß auch in Methymne die Artemis **Κονδυλῖτις**, *ιδος*, f. (Knöchlein?), Clem. Al. protr. p. 32.

Κόνδωτα, St. der Marunder am Ganges, Ptol. 7, 2, 14.

Κονείδη, *γένος ἰθαγενῶν*, Hesych. (Dind. in St. Thes. vermuthet *Κυννίδαι* od. *Κυννίδαι*).

Κονείδης, m. Pädagog des Theseus, Hesych. = *Κοννίδας*, w. f.

Κονθύλη, f. (nach Lob. path. 138 *Κονθυλή* zu betonen, während Goettl. Acc. 150 *Κονθύλη*, wie Schol. Ar. u. Phot. haben, vertheidigt), Struppen (d. h. Gestrüpp, von *κόντος* kurz u. *ὕλη*), attischer Demos zur pandionischen, später nach Schol. Ar. zur Ptolemäischen Phyle gehörig, Schol. Ar. Vesp. 283, Phot. s. v. Ein Demot **Κονθυλεύς**, voc. *Κονθυλεῦ*, Ar. Vesp. 233, u. **Κονθυλίδαι** od. *Κονθυλεῖς Πανδιονίδος*, Inscr. 199, 29. Adv. **Κονθυλῆθεν**, Meier ind. schol. n. 2.

Κόνιον, Mulde (Molt = Staub), St. in Phrygien, unweit des j. Altun-Tasch, Plin. 36, 32, 4, d. Hierocl. *Κονίου πόλις*.

Κονιαῖος, m. Her. 5, 63, doch von Stein zu d. St. bezweifelt. S. *Κόννα*.

Κονίκα, St. in Galatia, Ptol. 5, 4. 6.

Κονίλος, m. Schmutz, Mannsn., Schol. Nic. Th. 626. In Epidaurus hieß im ähnlichen Sinne das gemeine Volk **Κονίποδες**, Plut. qu. graec. 1.

Κονιμβριγησία *πόλις*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κονιμοῦνδος, m. K. der Gepiden, Menand. Prot. fr. 24.

Κόνιοι, *οἱ*, hispanisches Volk, Pol. 10, 7, f. *Κούνεοι*.

Κόνιος, m. Stieber (d. i. Stauberreger), Bein. des Zeus in Megara, Paus. 1, 40, 6.

Κονῑσαλος, m. Geilmod, f. Suid. u. Schol. Ar. Lys., ein athenischer Dämon im Gefolge des Priapus, Ar. Lys. 982 u. Schol., Strab. 13, 588,

Plat. b. Ath. 10. 441, f, Synes. Ep. 32. — *Κονίσαλοι = ἀφροδίσια*, u. *κονίσαλος*, ein unzüchtiger Tanz, Hesych.

Κονίσκοι, οἱ, kantabrisches Volk in Iberien, Strab. 3, 162. Vgl. *Κωνιακοί* u. *Κόνιοι*.

Κονισторγίς, f. Hauptstadt der Konier (od. Kuneer) in Lusitanien, App. Iber. 57, Strab. 3, 141.

Κονκορδιά, f., d. lat. Concordia, St. in Oberitalien, = *Κογκορδία*, Zosim. 5, 37.

Κόννα, f. = *Κόνιον*, w. f., Ptol. 5, 2, 23.

Κόννᾰρος, m. ähnl. Schleedorn, od. Kurlbaum (Kornelkirsche), Mannsn., Ascl. 31 (VI, 308).

Κοννακόριξ, *ιχος*, (ὁ), (Minnemann?), Statthalter von Herakleа unter Mithridates, Memn. fr. c. 42—52, 5.

Κοννᾶς, m. Dem. von *Κόννος*, w. f., Ar. Equ. 534, *Κοννᾶς στέφανον μὲν ἔχων, δίψει δ' ἀπολωλώς*, welches sprichw. wurde, s. Suid., Cratin. b. Suid. — Anderer: Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Κοννίδας, m. Holles (s. *Κόννος*), Pädagog des Theseus, dem man in Athen am Fest der Theseen mit opferte, Plut. Thes. 4. S. *Κονείδης*. Aehnl.:

Κόννιος, m. Kolophonier, Mion. S. VI, 96. Aehnl.:

Κόννις, m. 1) Cilicier, Fabeldichter, Theon. prog. 3. 2) *Κοννίς* b. Hesych. für *Κοννᾶς*. Aehnl.:

Κόννιχος, voc. ε, m. Mannsn., Autom. 2 (XI, 326).

Κοννόβας, m. Spanier, App. Iber. 68.

Κόννος, ου, (ὁ). Holle (d. i. Haarschopf). S. des Metrobios, Zitherspieler oder *λυρῳδός* in Athen, Lehrer des Sokrates, Ar. Vesp. 675 u. Schol., Plat. Euthyd. 272, c. 295, d. Menex. 235, e, Suid. Sprichw. war *Κόννου ψῆφον* od. *Κόννου θρῖον* (*ἡγεῖσθαι*), d. h. für nichts achten, Hesych., Suid., Schol. Ar. Vesp.

Κόνοζος, m. früherer Name des Strymon, Plut. fluv. 11, 1.

Κόνος, m. (*Κοῦνος*, vgl. C. Inscr. 2. p. 114, a. 115, b, extr., viell. Kreisler = *κῶνος* od. Hund?) Mannsn., Inscr. 2, 2180, 41, u. *Κοῦνος*, 2078, 6, Sp.

Κονοουρέων *φυλή*, eine Phyle in Sparta, Inscr. 1272, 3. 1347, 9. 1386, 4. = *Κυνοσουρεῖς*, w. f.

Κονοσκογκόλορος, m. griech. Benennung des *Σαρδανάπαλλος*, Suid. S. *Κογκόλερος*.

Κόνουφις, m. Aegyptier, a) *Πετήσιος*, Pap. Lugd. B. O, p. 77. b) S. des Pefetis, Pap. Taur. 13 in Reuvens lettr. 3, 19. c) = *Χόνουφις*, w. f., Clem. Al. str. 1, 15 §. 69.

Κονσεντία, f. d. lat. Consentia, Hauptstadt der Bruttier, j. Cosenza, Ptol. 3, 1, 74, s. *Κωνσεντία* u. *Κωσεντία*.

Κονσίδιος, m. der röm. Considius, Plut. Caes. 14.

Κονσουάνται, celtisches Alpenvolk, Ptol. 2, 13, 1. Bei Plin. 3, 20, 24 Consuanetes.

Κονσταντῆνος u. **Κονσταντῖνος**, s. unter *Κωνσταντῖνος*.

Κόντα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 4, 51.

Κοντάδεσδος, ὁ *ποταμός*, Eschen (Aschbach, von Asc = Esche. Speer), Nebenfl. des Agrianes in Thracien, Her. 4, 90.

Κοντακόσσυλα, *ἐμπόριον* in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 15.

Κοντεστανοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 2, *Κοντεστανῶν παράλιος*, Ptol. 2, 6, 14.

Κοντοπορία, ἡ, (richtiger *Κοντοπορεία*), Steckenweg, ein steiler Weg von Kleonä nach Korinth, den man auf den Stab (Stecken) gestützt gieng, Zen. b. Pol. 16, 16, Ptol. b. Ath. 2, 43, e.

Κο[ν]τινοῦσ[σ]α, = *Κοτινοῦσσα*. Oliva, Name für Gadeira, Hesych. S. *Κοτινοῦσα*.

Κοντοστέφανος, m. *Kleinkrone, *Δοῦκας*, Ephr. 4935. — 8436, *Ἀλέξιος*, ebend. 6286, Cinnam. 5, 5 (211, 22), *Ἀνδρόνικος*, Ephr. 4280. 4308. Plur. Cinnam. 2, 3 (33, 21).

Κόντουβρις (?), ἡ, St. in Spanien, D. Sic. 33, 28.

Κοντοφρέ, *στολάρχης*, Ephr. 8427. — *Μανουήλ*, 8317, Sp.

Κοντριβοῦτα, (*ης*), d. lat. Contributa, St. in Hisp. Baetica, j. Medina de los Torres, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3.

Κοντρίγουροι, auch *Κουτρίγουροι* (fr. 28), u. b. Agath. *Κοτρίγουροι* genannt, Hunnen, Menand. Prot. fr. 27. 28.

Κόντρουσκος, m. S. des Calpurnius Romanus, Plut. parall. 27.

Κοντωνιατός, m. Galaterfürst, D. Sic. 34, 63.

Κονχηλάρης, m. Bein. eines Johannes, Inscr. 4, 9329, Sp.

Κόνων, *ωνος*, (ὁ), Streckfuß (s. *κονέω* im Lex.), 1) Athener, a) Archon Ol. 79, 3, D. Sic. 11, 74. — Anderer (56 n. Chr. G.), Phleg. Trall. fr. 56. b) S. des Timotheus, Anaphlystier, Feldherr, Thuc. 7. 31, Xen. Hell. 1, 4, 10 — 4, 8, 16, And. 3, 22, Lys. 19, 12—44, ö., Isocr. 4. 142. 154. 5, 61. 67. 7, 12. 65. 9. 52. 57, ep. 8, 8, Aeschin. 2, 70, Dem. 19, 191. 20, 68 — 74. 22, 72. 27, 7. 29, 59, Din. 1, 14 —75. 3, 17; Att. Seew. x. c, 39. Flgde. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Κόνωνα*, D. Sic. 14, 84. Sein Grab in Athen, Paus. 1, 29, 15. seine Statue in Athen, Paus. 1, 3, 2. 24, 3, in Samos, 6, 3, 16, seine Familie, *οἰκία*, D. L. 5, 5, n. 3. Sprichw. war es zu sagen: *Πόλεμος δὲ Κόνωνι μελήσει*, Diogen. 7, 75, Apost. 14, 52. c) S. eines Timotheus, Dem. 40, 39. — Anderer (?), D. Sic. 18, 64. — d) *Ἁλαιεύς*, Dem. 48, 5—37. ö. e) ein Wechsler, Din. 1, 43. f) einer, gegen welchen Dem. die Rede 54 schrieb, 1 — 43. D. Hal. de vi Dem. 12. g) einer, gegen welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἄνδηρα* u. *ἐν Διομείοις*. h) ein Zeitgenosse Solons, *οἱ περὶ Κόνωνα*, d. h. Leute wie Konon, Plut. Sol. 15. i) *Τίτος Φλάβιος*, Ross Dem. Att. 163. k) *Ποτάμιος*, Att. Seew. XVI, c, 134. 2) aus Samos, Astronom, Callim. fr. 492, Senec. qu. nat. 73, s. Fabric. bibl. gr. IV, p. 25. 176. 3) Isaurier, S. des Phokianos, Priester, Io. Ant. fr. 214, 2. — Bischoff von Apamea, Eust. Epiph. fr. 6. (Euagr. 3. 35), Psimather, Capit. b. Phot. cod. 186. — St. B. s. *Ψίμαθα*. S. *Κώνων*. 4) Schriftsteller: Ios. c. Ap. 1, 23. — Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Serv. Virg. Aen. 7, 738. — 5) Rhetor, D. Chrys. 18, p. 257 (*οἱ περὶ Κόνωνα*). — ein Freund des Chrysostomus, D. Chrys. 32, p. 383. 6) ein Künstler, nach welchem eine gewisse Art Becher **Κονώνειοι** hießen, Ist. b. Ath. 11, 478, b, vgl. mit 11, 486, c. 7) Smyrnäer, Mion. III, 195. 8) Andere: Anth. XI 108. — Inscr. 2, 2052, 13. 2053, b. — Pap. Vat. A. in Pap. Lond. p. 92. — Pap. Cas. 33, 10. In Troglodytice gab es: **Κόνωνος βωμοί**, Strab. 16, 771, u. in Cypern **τοῦ ἁγίου Κόνωνος πτωχεῖον**, Proc. aedd. 5, 9 extr. Aehnl.:

Κονωνεύς, m. Tarentiner, App. Hannib. 32. Aehnl.:

Κονωνιανή, f. Frauenn., Cod. 4, 6, 10, K. Fem. zu:

Κονωνιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 4853, Sp.

Κοξούρου, Inscr. 2, 2074, 9, Sp.

Κοξυλῖνοι *Τζανοί*, Proc. aedd. 3, 6 (260, 12), Sp.

Κόος, = *Κῶς*, w. f., St. B. s. *Κῶς* u. *Ἄθως*, Herdn. *π. μ. λ.* 41, 30.

Κοπαδίων, *ωνος*, m. Brocke, Parasit. Alciphr. 3, 52.

Κοπαίνης, m. illyrischer Name, Eust. (Lob. paral. 185 führt auch *ὁ Κόπαινα* an).

Κόπαρ, Flecken an der Westküste Arabiens, j. Abu Alijan od. Rabogh, Ptol. 6, 7, 5.

Κόπεννα, f. Meissel, Frauenn., Ann. Ox. IV, 333, 7.

Κοπιδνάδον, Ort, Thphn. 717, 20, Sp.

Κόπιλλος, m. Anführer der Tectosagen, Plut. Syll. 4.

Κοπλάνιον, *πεδίον*, Ebene von Pallantia in Hisp. Tarrac., App. Iber. 88.

Κοποὐστορος, Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 18), Sp.

Κοπώνιος, (ὁ), der Römer Coponius, 1) Plut. Crass. 27. — 2) App. b. civ. 4, 40. 3) *Τίτος Μάξιμος*, Att. Inschr. in Ross Dem. Att. VII.

Κοπράτας, ὁ, b. D. Sic. 19, 18 **Κοπράτης**, (Kotach), Fluß in Susiana, Strab. 15, 729.

Κοπρεύς, *έως*, ep. *ῆος*, m. *Kothe*, 1) S. des Pelops aus Elis. Herold des Eurystheus, Il. 15, 639, Apd. 2, 5, 1, Plut. ser. num. vind. 7, Person in Euripides Heracl., f. arg. 2) S. des Haliartos, ein K. von Böotien, Schol. Il. 15, 639. 23, 346.

Κοπρεών, *ῶνος*, m. Mies, Ort bei Alexandrien in Aegypten, Thphn. chrngr. 178, 4, Sp.

Κόπρης, *ου*, m. Jauchert, Mannsn., Sozom. 6, 28. In Schow 5, 8. 6, 2. 18, 3 **Κοπρῆς**.

Κοπρία, f. Schütt (f. Strabo), 1) Küste von Tauromenien, Strab. 6, 268. 2) Frauenn., Inscr. 5712.

Κοπρίας, m. (?), Kothe, Inscr. 2, 3344, St. B., Sp. (nach K. Frauenn. *Κοπρία*).

Κόπρος, (ἡ), Schocher (Schoch = Haufen von Unrath), attischer Demos zur hippothoontischen Phyle gehörig, Eiland an der Küste von Attika, dah. (ἡ), Hesych., Schol. Ar. Equ. 899. Ew. **Κόπρειος**, Ar. Equ. 899, Inscr. 145, 39. 172, II. 21, Att. Seew. X, d, 106, e, 101. XIV, a. b. 80. 48, Ross Dem. Att. 5, u. **Κόπριος**, Isae. 8, 2 (v. l. *Κόπριος*), Dem. 18, 78 (v. l. *Κύπριος*). Inscr. 281, 111, 12, Hesych. *Κόπρ[ε]ιος*, libr. *Κόπριος*. S. Böckh C. Inscr. 1, n. 145, p. 216. 904, u. Schoem. zu Isae. p. 229. In Ar. Eccl. 317 heißt mit Anspielung darauf der Mist *ὁ κοπρεαῖος*.

Κοπρώνυμος, m. ähnl. Kotelmann, Bein. eines der Konstantine, Ephr. mon. 1750. 1768.

Κοπρώτης, m. Jauchert, Tzetz. schol. ad Chil. 7, 889 in Cram. Ann. Ox. 3, p. 370. Sp.

Κοπτός, *οῦ*, (ἡ), b. Theophr. h. pl. 4, 7, 1, Paus. 10, 32, 18, Ath. 1, 33, f. 11, 464, b, Et. M. 529, 10 **Κόπτος**, b. Plut. Is. et Os. 14 **Κοπτώ**, b. Ptol. 4, 5. 73 *Κοπτὸς ἡ* **Κοπτίς**, nach Et. M. 529, 10 Mordfeld (d. i. Feld des Mordes), nach Plut. Is. et Os. 14, Deuben, (*στέρησις*), nach Schol. Luc. Philops. 33, Et. M. 552, 12, Plut. Is. et Os. 14 Reiffen, St. in Oberthebais, im *Κοπτίτης νομός* (f. Ptol. 4, 5. 73, Plin. 5, 9, 9), j. Keft, Ios. b. Iud. 4, 10, 5, Plut. Is. et Os. 55, Ael. n. an. 7, 18. 10, 23. 24, Strab. 16, 781. 782. 17, 815, Luc. Philops. 33 u. Schol., Xen. Ephes. 4, 1, 3. 5, 2, 4, St. B. s. *Λῶρος*, Et. M. 552, 12, Agatharch. fr. 3, 22, Suid. s. *Χριστόδωρος*, Plin. 5, 9. 11 — 37, 5, 17, 5., Amm. Marc. 22, 16, Ew. **Κοπτίτης**, pl. **Κοπτῖται**, Plut. Is. et Os. 30, Ael. n. an. 10, 23. 24, St. B. s. *Λῶρος*, Anth. II, tit. Adj. Copticus, Apulej. met. 2, u. Coptis, Plin. 36, 6, 9.

Κοπώγι, m. Inscr. 4, 8767, Sp.

Κόρα, *ας*, f. 1) St. der Volsker in Latium, D. Hal. 3, 34, Strab. 5, 237, D. Sic. 7, 3. 2) = *Κόρη*, w. f.

Κοράγκαλοι, Indisches Volk zwischen dem Imaus u. Bepyrrhus, Ptol. 7, 2, 15.

Κόραγος, m., richtiger *Κόρραγος*, w. f., Macedonier, D. Sic. 17, 100.

Κοραία, St. in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1.

Κορακαί, pl. St. in Magnesia, Scyl. 65. Aehnl.:

Κόρακες, (οἱ), Rabenau (f. Pausan. b. Eust.), Ort in Thessalien, Zen. 3, 87, Paus. b. Eust. zu Od. 13, 408, Schol. Ar. Nub. 134, Suid. s. *ἐς Κόρακας*. Manche (wie Zen. und Suid., Paus. und Schol. Ar. Nub. a. a. O.) leiteten davon die Redensart: *ἐς κόρακας* ab, weil man hierher die Verbannten schickte.

Κοράκη, f. Raabe, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 7.

Κορακήνσιοι, Rabenauer, Ew. von Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κορακήσιον, *τό*, Rabenhorst, 1) Vorgebirge u. St. an der Grenze von Cilicien u. Pamphylien, dah. von Scyl. 101 u. Hierocl. 682 zu Pamphylien gerechnet, von den Andern zu Cilicien, j. Alaja, Plut. Pomp. 28, Strab. 14, 667 — 670, Ptol. 5, 5, 3, An. st. mar. magn. 207. 208, Liv. 33, 20, Geogr. Rav. 5, 7, Suid. Ew. **Κορακησιῶται**, Münze bei Barthelemy Numism. ant., K. — Plin. 5, 27, 22 erwähnt auch einen Mons Coracesius als einen Zweig des Taurus. 2) ὁ *καλὸς Κορακήσιος λιμήν* in Cilicien, An. stad. mar. magn. 174 — 176.

Κοράκια, n. pl. Raab, Ort in Thessalien, Proc. aedd. 4. 11 (308, 13), Sp.

Κοράκιον *ὄρος*, Rabenstein, Berg in Jonien, nördl. von Kolophon, Strab. 14, 643. Aehnl.:

Κορακίου *ἡ χώρα*, Landschaft Aethiopiens in Troglodytice, Strab. 16, 771.

Κόρακοι, (Raben). So wurden von den Scythen Orestes u. Pylades genannt, Luc. Tox. 7.

Κορακόννησος, f. Rabenau, Insel von Libyen, Ew. **Κορακοννησίτης**, Alex. Pol. b. St. B.

Κόρακος *πέτρα*, oder ion. *πέτρη*, Rabenstein (nach den Alten, z. B. Schol. zu Hom., Hesych. u. A. nach einem Korax benannt), Ort im nördlichen Ithaka, ein Theil des Neritos, Od. 14, 408 u. Schol., Plut. a. princ. philos. 1. de nobil. 8, St. B., Hesych. Ew. **Κορακοπετραῖος**, St. B.

Κορακοφοροκλείδης, m. *Rabenmaufehelb, komische Verdrehung des Namens *Ἱεροκλείδης*. Hesych. s. *Κολακοφωροκλείδης*.

Κορακώδης *λιμήν*, m. Schwarzhausen, Seehafen auf der Westküste Sardiniens, j. Alguer, Ptol. 3, 3, 2.

Κοράκων *νᾶσος*, Rabenau, Gegend in Arkadien, Paus. 8, 25, 12.

Κόραλλα, *ων*, Name der Küste vom Pont. Euxin., j. Kereli (Gorilla), Arr. per. p. Eux. 16, 5, Anon. per. p. Eux. 36.

Κοράλλιον, f. Puppel, Gattin eines Herakleoten Agathon, Grabstele im Keramikus in Athen gefunden im J. 1863, K.

Κόραλλοι (Korallen?), sauromatische Völkerschaft am Hämus, Strab. 7, 318, App. Mithr. 69.

Κοραμβίς, f. St. in Oberägypten, Jub. b. Plin. 6, 29, 35.

Κόραννος, m. K. von Macedonien, Hesych., s. *Κάρανος*, nach Doederl. Etym. 765 viell. = *κοίρανος*, Herrscher.

Κόραξ, *ακος*, m. Raab, Rabenstein. 1) S. der Arethusa, in Ithaka, nach welchem *Κόρακος πέτρη* auf Ithaka benannt sein soll, Eust. 1746, 54 u. Schol. zu Od. 13, 407, Hesych., Apoll. lex. 103. 2) S. des Koronus, K. von Sicyon, Paus. 2, 5, 8. 6, 1. 3) Rhetor aus Syrakus. Arist. rhet. 2, 24, u. ad Alex. (Anaxim.) prooem., Schol. Isocr. 12, 19, Greg. Cypr. L. 2, 34. 4) Mörder des Archilochus, Heracl. Pont. fr. 2; Bein. des Kallondas, Plut. ser. num. vind. 17. 5) S. eines Charidemus aus Heraklea, Inscr. 2, 2919, b. II, 21. Add. 6) Anderer, Diod. ep. VII, 632. 7) Name eines Pferdes, Paus. 6, 10, 7. — Inscr. 4, 8582, Sp. 8) Hundename, Poll 5, 47. 9) Gebirge Aetoliens bei Naupactus, Strab. 7, 329, fr. 6, 9, 417. 10, 450, Pol. b. St. B., App. Syr. 21. Ew. **Κοράκιος**, St. B. 10) Vorgebirge im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 3. 11) Gebirge der epiknemidischen Lokrer, Ptol. 3, 15, 12 (*ὁ Κόραξ[ας], ὄρος*). 12) Gebirge in Sarmatien, Ptol. 5, 9, 14. 15. 18. 13) Sarmatischer (Kolchischer) Fluß, der sich in den Pontus Euxinus ergießt, Ptol. 5, 9, 7. 10. 31. 10, 1.

Κόραξας, s. *Κόραξ*.

Κοραξοί, sg. *Κόραξος* in Phoen. fr. 2 b. Ath. 12. 530, f, vgl. mit Ptol. 6, 14, 10, wo **Κόραξοι** steht, doch s. Arcad. acc. 66, 14, Schwarzauer (s. *κορ. γ. όα* b. Strab. 12, 578), scythisches Volk im westl. Kaukasus, u. nach Hecat. b. St. B. u. Plin. 6, 5, 5 in Kolchis, Scyl. 77. 78, Arist. meteor. 1, 13, Hellan. b. St. B. s. *Χαριμάται*, Mel. 1, 19, 4, vgl. mit Strab. 3, 144. Adj. **Κοραξικός**, z. B. *τεῖχος* u. *χώρα* b. St. B. u. *λῶπος*, Hippon. fr. 3 (s. Tzetz. Chil. 10, 380. 11, 482); Coracci montes, als ein Theil des Taurus, Mel. 1, 19, 13. 3, 5, 6, Plin. 6, 9, 10. 13, 15.

Κοράου *φρούριον* u. *τοῦ Κοράου κυνήγιον*, Orte in Aethiopien, Strab. 16, 771.

Κορασιβίη, *ἡ*, Berggipfel in Indien, j. Kailasa in Puranas, Polyaen. 1, 1, 2.

Κορασινὸς *ὁ Κουταβᾶς*, Thphn. 515, 4, Sp. Acbul. :

Κορασσηνοί, eine Secte, Thphn. 543, 13. Sp. (*Κοράσιον*, Macedonisch. Schol. Il. 20, 404).

Κορασσίαι, pl. Vollhorn (= *Κορησσία*), Inselgruppe im ikarischen Meere in der Nähe von Patmos, viell. j. Zinari, Strab. 10, 488, Plin. 4, 12, 23. S. *Κορσίαι*.

Κοράτιος, m. d. röm. Curiatius, ein albanisches Geschlecht, dah. *Ἀλβανοὶ Κοράτιοι*, D. Hal. 3, 15, vgl. mit 3, 14. 29 u. 13. S. *Κουράτιος*.

Κόρβασα, St. in Pamphylien, Ptol. 5, 5, 6, Hierocl.

Κορβεοῦντος, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 8, s. *Γορβεοῦς*. (In Itin. Ant. Gorbeus u. Corbeuma, im It. Hieros. Curveunta, in Geogr. Rav. Corveuse genannt).

Κορβιανή, f. Landschaft in Elymais (Assyrien), Strab. 16, 745.

Κορβιλών, *ῶνος*, f. St. in Gallia Lugd., (viell. j. Couvéron), Pol. 34, 10 b. Strab. 4, 190.

Κορβῖνος, m. d. röm. Corvinus, *ὁ Βαλέριος*, Suid. s. v., *Μάρκος Κ.*, Suid. s. *ἐπώνυμον*, vgl. mit Suid. s. *Κελτοί, Μεσσάλας δὲ Κορβῖνος*, Plut. Brut. 45. *Κ. Οὐαλλέριος*, Plut. Mar. 28. S. *Κορουῖνος*.

Κορβιών, *ῶνος*, (*ὁ*), St. der Aequaner in Italien, D. Hal. 6, 3. 8, 19. 10, 24—30. b. S. *Κορουιών*.

Κορβούλων, *ωνος*, in Inscr. 3. 5042, 12 **Κορβουλών**, (*ὁ*), d. röm. Corbulo, Bein. der Domitier, dah. *Γναῖος Δομίτιος Κ.*, D. Cass. 59, 15, u. *Γν. δὲ Δ. Κ.*, D. Cass. 60, 30 meist bloß *Κ.*, s. D. Cass. 59, 15. 62, 19—23, b. 63, 6. 17, 66, 3.

Κορβρῆναι, Volk in Susiana, Pol. 5, 44.

Κόρδα, St. in Britannia barbara, viell. j. Old-Cumnock, Ptol. 2, 3, 8.

Κορδάκα, *ας*, f. Geilfuß (vom Tanze *κόρδαξ* benannt), Bein. der Artemis in Elis, Paus. 6, 22, 1.

Κόρδης, m. Ort bei Dara in Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 2 (214, 8). Nach Mannert u. Reichard ein Fluß.

Κορδιά, f. Knobloch (= *Σκορδίας*), Frauenn., Inscr. 3, 3878, Add. Nach Cic. n. deor. 3, 23 bei den Arkadiern Name der Coryphe.

Κορδισταί, *οἱ*, Galatier, Ath. 6, 234, a, s. *Σκορδίσκοι*.

Κόρδος, (*ὁ*), m. Cordus, Bein. des *Γάϊος Μούκιος*, D. Hal. 5, 25, b. D. Cass. 57, 24 *Κρεμούτιος δὲ δὴ Κόρδος*, in Inscr. 2, 2631 *Ἰούλιος Κ.*

Κορδουηνή, *ἡ*, *ἡ χώρα*, Landschaft in Armenien, D. Cass. 37, 5. Ew. **Κορδουαῖοι**, Beros. fr. 7 (Syncell. p. 30), Suid.. Adj. **Κορδυαῖος**, z. B. *ὄρη*, Ios. 1, 3, 6, lat. Corduenses, Plin. 6, 15, Sext. Ruf. 8. S. *Γορδυηνή*.

Κορδύβη, *ης*, (*ἡ*), b. D. Cass. 43, 32. 39. 45, 10 **Κόρδουβα**, *ης*, b. Pol. 35, 2 dat. *Κορδουβᾷ*, in Thphn. 1, 24, 9 *Κόδρουβα* u. 66, 8 *Κούδρουβα*, St. in Hisp. Baetica, j. Cordova, Ios. 19, 1, 3, Plut. Caes. 17, App. Iber. 65. 66. b. civ. 2, 104, Strab. 3, 141—160, Ptol. 2, 4, 11. 8, 4, 4. lat. Corduba, Caes. b. civ. 2, 19, A. Ew. **Κορδουβήσιοι**, D. Cass. 42, 15.

Κορδύης, m. Weber, V. der Roxane, Plut. fluv. 20, 1.

Κόρδυλα, St. zwischen Adineus u. Athen im Pont. Cappad., An. per. p. Eux. 39, b. Ptol. *Χορδύβη* od. *Χορδύλη*, w. s.

Κορδύλη, f. (Bünde?), Hafen an der Küste des Pontus Cappadocicus, Arr. per. p. Eux. 16, 5. 6, Ptol 5, 6, 11, An. p. pont. Eux. 36, Plin. 6, 4, 4 nennt es Chordule.

Κορδυλίων, *ωνος*, m. Kolbe, Bein. des Stoiker Athenodorus, Plut. Cat. min. 10.

Κορδύπη, f. Frauenn., Ephem. arch. 2191 u. 2270, K.

Κορδυτός, St. in Pamphylien, Hecat. b. St. B. Ew. **Κορδύτιος**, St. B.

Κορέ, (*ὁ*), indecl., hebr. Eigenn., S. des Jezear, N. T. Iud. v. 11, vgl. mit Mos. 2, 6, 21. 4, 16. 32. Bei Ios. 2, 1, 2 **Κόρευς**, S. des Esau.

Κορέαι, b. Ios. b. Iud. 4, 8, 1 auch **Κορ/α**, f., St. in Palästina, Ios. arch. 14, 3, 4. b. Iud. 1, 6, 5. (Suid. erwähnt **Κορέας**, viell. der accus., als Stadt

Κορέεστις, f. Ort in Indien, Arr. Ind. 21. 4 (v. l. **Κορέατις**).

Κορέθων, *οντος*, m. Vollborth? S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1.

Κόρεια, *ων*, *τά*, Fest der Jungfrau (*Κόρη* d. i. Proserpina, s. Hesych.), in Arkadien, Polem. in

Schol. Pind. Ol. 7, 153, u. in Syracus, Plut. Dion. 56. Kyzikus, Posid. b. Strab. 2, 98.

Κορειάδας, m. Orchomenier. Keil Inscr. boeot. II, 9, von Keil S. 9 bezweifelt.

Κορείλας, m. (Mägdlein?), Böotier, A. Rang. II, 1304, K.

Κορεῖον, n. Jungfernhain, Jungfernbad, 1) Ort, Inscr. 3, 5430, 4. 6. 8. 10. 2) *βαλανεῖον* in Alexandria, Theoph. chrngr. 180, 17.

Κορεούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Κορέουρα, St. in Limyrica in Indien, Ptol. 7, 1, 8.

Κορεσῖνος, m. Vollborth, Inscr. 3, 4379, d, Sp. Aehnl.:

Κόρεσος, m. Kalydonier, Paus. 7, 21, 1.

Κόρη, (ἡ), dor. (Plut. Arist. 11, Epicr. b. Ael. n. an. 12, 10, Inscr. 1727 vgl. mit 1197. 1199. 1200) **Κόρα,** in einem Epigr. b. Paus. 4, 1, 8 auch **Κούρα,** Jungfrau od. Mägdchen (= *ἄγαμος*, Iambl. v. Pyth. 56), 1) die Göttin Persephone od. *Φερσεφόνη*, Plut. fac. orb. lun. 27, = *Ἀζησία*, Plut. prov. 41, Apost. 2, 54, Zen. 4, 20, Suid. s. *Ἀμαία* od. = *Ἁγνή*, Paus. 4, 33, 4, f. Eur. Alc. 852. Suppl. 34. H. f. 608, Ar. Thesm. 296, Xen. Hell. 6, 3, 6, Plat. legg. 6, 782, b, Isocr. 4, 28. 9, 15. 10, 20, Inscr. 399, ö., Flgde. Man rief sie, obwohl selten, in den Reden an, f. Din. b. D. Hal. Din. 14, wie sie denn auch die Schutzgöttin von Syracus war, Hesych. s. *Ἑρμιόνη*, u. ein Symbol der Stoiker, Plut. Is. et Os. 40. 2) T. des Dibutades in Korinth, Athenag. leg. pro Christ. 14, 3. S. Heidelb. Jahrb. 1845, p. 899 ff.

Κορήνη *ἢ Κορώνη*, Keilberg?, St. in Elis, Ptol. 3, 16, 18.

Κορῆς, (ὁ), Hebräer, Ios. 4, 2. 2. 3.

Κόρης, *ητος*, m. Jungfer, *ὄνομα κύριον*, Suid., Inscr. 3, 4467, 7.

Κόρησα, f. Jungferninsel, Insel im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 20.

Κορησία, f. Mägdlein, Magdeburg, 1) Frauenn. aus Paros, in meinen Heften *K. Ποσειδωνίου* in Paros, Thiersch Par. Inschr. n. 22, Inscr. 2, 1414, i, Add. 2) *πόλις*, Suid. St. in Keos, Strab. 10. 486, b. St. B. **Κορησσία** (v. l. *Κορησία* u. *Κορισσία*), bei Plin. 4, 12, 20 Coresus. Ew. **Κορήσιοι,** Meier ind. schol. n. 1. 3) Schiffsstation der Zulieten, Inscr. 2, 2360, 11.

Κορησός, Paus. **Κόρησος,** (ἡ), Jungfer, Jungfrau, 1) *ὄνομα τόπου*, Suid., vgl. *Κορησία* und *Κορησσός*. 2) Berg bei Ephesus u. Vorstadt von Ephesus, = *Κορησσός*, w. f., Paus. 5, 24, 8. 3) Autochthon u. Begründer des Tempels der ephesischen Artemis. Paus. 7. 2, 7.

Κορησσία, f. = *Κορησία*, w. f., St. in Keos. Scyl. 58 (cod. *Κορησία*).

Κορησσός, (ὁ), in Ath. **Κόρησσος,** Jungfrau, Jungfernstieg (f. St. B., Curtius in Beitr. zur geogr. Onomatol. S. 157 vermuthet Rabenberg?), 1) hoher Berg in Ionien, Xen. Hell. 1, 2, 7, D. Sic. 14, 99, Creoph. b. Ath. 8, 361, e, Strab. 14. 634. 640, f. *Κορισός*. 2) Vorstadt von Ephesus, am Fuß des vorigen Berges, Her. 5, 100, St. B. S. *Κορησός*. Ew. **Κορησσίτης** (von *Κόρησσις*, wie die Vorstadt auch geheißen haben mag) u. **Κορησσεύς,** St. B.

Κορήτας, (ὁ), Jungermann, Delphier, Plut. def. orac. 42. 46.

Κορῆτες, Inscr. 2555, wo Böckh *Κωρῆτες* schreibt, w. f.

Κόρητος, *ὄρος* (über den Accent f. Arcad. p. 81, Theogn. p. 75), 1) Berg in Mittelitalien, D. Hal. 1, 14. 2) Cor. sinus, der westlichste Busen des mötischen Sees, Plin. 4, 12, 26.

Κορθεωσίων (?), m. Name auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI. 218.

Κορθωνία, f. röm. Name der Stadt Kroton, D. Hal. 1, 26.

Κορία, f. ep. (Call.) *Κορίη*, Mägdchen, 1) Bein. a) der Athene in Arkadien, Paus. 8, 29, 4, Cic. nat. deor. 3, 23, 59. b) der Artemis, Call. h. 3, 234. 2) St. der Damnier in Britannia barbara, beim j. Hamilton, Ptol. 2, 3, 9.

Κορίαννος, m. Mägdlein, Mannsn., Theophyl. ep. 59. Aehnl.:

Κοριαννώ, *οῦς*, f. Hetäre, Titel einer Komödie des Pherekrates, Ath. 13, 567, c, Suid., Et. M. 777, 18 (wo falsch *Κοριανοῖς* steht). S. Mein. II, 280 ff.

Κοριάσια, (τά), Jungfrauenfeier (zu Ehren der Kore), Kampfspiele in Megara, Inscr. in Ephem. Arch. 2563, K.

Κοριδοργίς, f. St. in Großgermanien (Brünn), Ptol. 2, 11, 30.

Κοριέσας, m. (?) Name auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 18.

Κόριλλα, f. 1) Mägdlein, Frauenn., Böot. Inschr. b. A. Rang. II, 2165. 2) St. in Latium, D. Hal. 4, 45, St. B. Ew. **Κοριλλανοί,** St. B. Vielleicht = *Κορίολλα*.

Κορινaία, f. St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 18.

Κορινδιούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 89.

Κορινθᾶς, m. Spartaner, Inscr. 1256. Aehnl.:

Κόρινθος, *ου*, voc. *Κόρινθε* (Soph. O. R. 1394, ep. IX, 151. 284. XIV, 137), meist ἡ, f. Pind. Ol. 13, 4, Her. 3, 50. 5, 92, Soph. O. R. 936—997, Thuc. 1, 25—7. 19, ö., Xen. Hell. 4, 5, 1—7, 4, 5, ö., And. 3, 24, Dem. 59, 26. 36, Simon. ep. XIII, 19, vgl. VII, 619, Scyl. 40, Apd. 1, 9, 28, Pol. 4, 25. 40, 4, Plut. Arist. 4. Nic. et Sert. c. 3. Ages. 21. amat. narr. 2. prov. 4, D. Cass. fr. 72, 1. lib. 48, 50. 50, 13, D. Sic. 11, 92—32, 27, ö., Strab. 8, 338—12, 559, Paus. 2, 3, 1—7, 16, 7, ö., D. L. 1, 7, n. 3—6, 2, n. 11, ö., Luc. Ner. 3. salt. 42. Hermot. 27, Ath. 4, 162, c—13, 573, c, ö., St. B. s. *Ἐφύρα*. *Ἡλιούπολις*, Polyaen. 8, 12, 20, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, doch auch masc. ὁ, orac. b. Her. 5, 92, Strab. 8, 378. 380, D. Hal. 4, 29. Pol. 17, 6. 18. 18, 28, Plut. prov. 4, Nott. in Zen. 3, 21, ep. XIV, 88 (b. Her. 5, 92 *κλεινοῖο*), Homburg (d. h. hohe Burg, f. Curtius Griech. Etym. 122, Aristoph. dagegen stellt es scherzhaft mit *κόρις* zusammen, Wanzenheim, u. nennt daher die Wanzen *Κορίνθιοι*, Ar. Nub. 710 u. Schol., vgl. Lob. parall. 244), 1) St. auf dem peloponnesischen Isthmus, j. Corinto, die früher *Ἐφύρα* hieß, Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 1, 1, Heracl. Pont. fr. 5, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, St. B., od. *Ἡλιούπολις* u. *Πάγος*, St. B. s. v. u. s. *Ἡλιούπολις*. Sie heißt bald *φιλόξενος*, Diog. ep. VII, 98, bald *ἀλίζωνος*, ep. VII, 218, bald *εὐπυργος*, Simon. ep. 172 (XIII, 26), bald *εὐρύχορος*, Anacr. 135, *μεγάλα*, Simon. ep. XIII, 19, *ἐπιφανής*, Scymn. 518, *κλειτός* od. *κλεινός*, Her. 5, 92, ep. XIV, 88, *ἀφνειός*, Il. 2, 570, Pind. fr. 88, Strab. 8, 378, *ἡ καλή*, Ath. 13, 573, c, *ὀλβία*, Pind. Ol. 13, 4, *ἡ εὐδαίμων*, Her. 3, 52, u. man sagte sprichw.: *Εὐδαίμων ὁ Κόρινθος, ἐγὼ δ' εἴην*

Τενεάτης, Strab. 8, 380, Zen. 3, 96, Apost. 8, 6, d, Suid. s. *εὐδαίμων*, Eust. zu Il. 2, 607, Plut. prov. 4, St. B. s. *Γενέα*, od. *Κόρινθον ἦλθον — ἡδέως ἐνταῦθα — διεφθάρην*, Eubul. b. Ath. 13, 567, c, od. *Εἴη μοι τὰ* od. *τὸ μεταξὺ Κορίνθου καὶ Σικυῶνος*, Diogen. V. 2, 60, Macar. 3, 58, Zen. 3, 57, Suid. s. *εἴ τὸ μ.*, vgl. mit Ar. Av. 968 u. Schol., Ath. 5. 219, a, Eust. u. Schol. zu Il. 2, 572, Liban. ep. 374. 759, freilich aber auch wegen der kostspieligen Hetären dort: *οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς*, Zen. 5, 37, Diogen. 7, 16, Apost. 13, 60, Strab. 8, 378. 12, 559, Schol. Ar. Plut. 570, Hesych. s. *οὐ παντός*, Aristid. or. 40, p. 282, Gell. N. A. 1, 8, u. ähnl. Inschr. b. Panofka, Ephem. Arch. 1847, p. 22, u. vom Periander: *ὅς δὲ Κόρινθον ἔναιε, χόλου κρατέειν Περίανδρος*, Anth. 9, 366, od. *Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ*, Schol. Dem. 20, 162. Poetisch heißt sie auch *ἄστυ Κορίνθου*, Simon. fr. 157 b. D. Chrys. 37. p. 459, Antip. ep. VII, 493, Nonn. 41, 97, (*Ἰσθμιον ἄστυ Κορίνθου*), ähnl. *Κορίνθου τείχεα*, Pind. Nem. 3 (4), 35, *Κορίνθου δειράς*, Pind. Ol. 8, 68, wogegen *Κορίνθου πύλαι* od. *μυχοί* den Isthmos bedeuten, Pind. Ol. 9, 128. Nem. 10, 78. *Ἐν Κορίνθῳ* aber heißt nicht selten bei Korinth, Xen. Hell. 7, 5, 16, And. 3, 22, Dem. 20, 52 u. *ὁ* (*ἡ*) *ἐν Κορίνθῳ*, der Korinthier od. korinthisch, Plut. Arat. 40. fr. de anim. 11, Strab. 9, 398, Ael. v. h. 1, 19, Ath. 13, 588, c, Themist. or. 27, p. 351. Als weibliche Person dargestellt finden wir sie Ath. 5, 201, d. Ew. **Κορίνθιος, ιοι**, voc. *ὦ Κορίνθιοι* (Apost. 15, 13), s. Her. 1, 14 9, 105, ö., Flgde, auch wohl, wenn es die Korinthier u. die ihnen zunächst stehenden bezeichnet, *οἱ ἀμφὶ* od. *περὶ* (*τοὺς*) *Κορινθίους*, Her. 9, 69, Xen. Hell. 4, 2, 14, u. man nannte die Stadt dah. auch *ἡ Κορινθίων πόλις*, od. *τὸ Κορινθίων ἄστυ*, Xen. Hell. 4, 4, 17, Pol. 4, 13, Plut. Timol. 21. Tit. 12. Arat. 45, Timae. b. Ath. 6, 272, b, u. den *ἰσθμὸς ὁ Κορινθίων*, Paus. 2, 1, 5, Arr. An. 6, 11, 6, das Land *ἡ Κορινθίων χώρα* od. *γῆ*, Scyl. 40. 55. 56, Isocr. 8, 100, Arist. polit. 2, 9, Plut. Ages. 22, auch wohl bloß *ἡ Κορινθίων*, Plut. Ages. 22, Aristid. or. 8, p. 26, während *ὁ Κορίνθιος* entweder den Sprecher Korinths, D. Hal. quae Thuc. propr. c. 14, od. den Timoleon bezeichnet, Plut. Tim. 12, od. *Κορίνθιοι* = *Κόρινθος* steht, Scymn. 527, u. umgekehrt *Κορίνθιος* = *Κορίνθιοι*, so in der Stelle Menanders: *Κορινθίῳ πίστευε καὶ μὴ χρῶ φίλῳ*, Anth. XI. 438. Die Frauen heißen *αἱ* **Κορινθίαι**, gen. dor. *ᾶν*, D. L. 4, 7, n. 8, Theocr. 15, 91. sg. *ία*. Ath. 13, 582, c, Inscr. 91. Das Gebiet von Korinth *ἡ* **Κορινθία**, Xen. Hell. 4, 4, 5. 8, 8, Arist. pol. 2, 9, Theophr. h. pl. 2, 8, 1, Paus. 1, 44, 10 – 2, 7, 2, ö., Plut. Nic. 6, Strab. 8, 379—381, Ptol. 3, 16, 3—17, ö., Polyaen. 1. 39. 5, 31, St. B. s. *Πειραιός*. Adj. a) *Κορίνθιος, ία, ιον*, z. B. *ἀνήρ, ἄνδρες, φῶτες*, Pind. Nem. 2, 32, Her. 1, 24, Plut. Tim. 13, Paus. 5, 25, 1, Palaeph. 7, 9, Arr. An. 1, 15, 6, *γυναῖκες*, Her. 3, 134, Eur. Med. 212, Plut. Tim. 32 (hier von Soldaten), *κόρη* (d. i. Hetäre), Plat. rep. 3, 404, d, Them. or. 20, p. 238, *παῖς*, Poll. 10, 35, *ἑταῖραι*, Ar. Plut. 149, Tim. b. Ath. 13, 573, d, Suid. s. *ἑταῖραι*, Max. Tyr. diss. 8, 8, ferner *στρατηγός*, Her. 8, 94, *τριήραρχος*, Plut. Her. mal. 39, *ναυπηγός*, Thuc. 1, 13, *ὁ γεωργός*, Them. or. 23, p. 295. *τραπεζίτης*, D. L. 6, 8, n. 1, *οἰκιστής*, ep. IX, 579. *Ἥρα*, Ptol. 8, 16, 3, *γῆ, χώρα, χθών*, Soph. O. R. 794, Eur. Med. 10 —916, ö., Paus. 2, 1, 1. 8, *ἰσθμός*, Bian. ep. IX, 308, *κόλπος*, Scymn. 508, *πέλαγος*, Ael. n. an. 15, 9, *ἄστυ*, Socr. fr. 1 (D. L. 2, 4, n. 22), Simon. 59 (84), od. 20, 22, vgl. Lob. paralipp. 300, *ἐπίνειον*, Paus. 2, 2, 3, *τριήρης, ναῦς*, Xen. Hell. 2, 1, 31, Plut. Tim. 8, *χάλκος*, Paus. 2, 3, 3, Plut. Pyth. or. 2, *ἀργύριον*, Inscr. 1845, *μνᾶ*, Inscr. 1845, u. *Κορινθιᾶν μνᾶν*, ebend., *δραχμαί*, Thuc. 1, 27, *σέλινα*, Pind. Nem. 4, 143, *λήδιον*, Mach. b. Ath. 13, 582, d, *οἶνος*, Ath. 1, 30, f, *ἐσθής*, Her. 5, 87, *κυνέη*, Her. 4, 180, *συγγραφή*, Paus. 2, 1, 1, *διάλογος*, Themist. or. 23, p. 295, *σχῆμα*, Et. M. 301, 30. Sprichw. war *Κορίνθιον κακόν* (mit Bezug auf die Hetären), Macar. 5, 26. — *Κορίνθιος ξένος* (*ἐπὶ τῶν τὰς λάταγας ῥιπτούντων*), Hesych., *Κορίνθιαι* (*πέδαι* u. *γυναῖκες*), s. oben. Adv. **Κορινθίως**, auf korinth. Art, Ios. 8, 5, 2. b) **Κορινθιακός**, *ή, όν*, *λόγος*, D. Chrys. or. 37, *πόλεμος*, Isocr. 14, 27, Isae. 10, 20, D. Sic. 12, 30. 14, 86, Paus. 3, 9, 12. 4, 17, 5, Polyaen. 1, 48, 3, Arist. or. 36, p. 188, *κόλπος*, Xen. Hell. 6, 2, 9, Pol. 4, 57. 7, 3, Strab. 1, 54—8, 380, ö., St. B., *ἰσθμός*, Strab. 3, 171, *λιμήν*, D. Sic. 22, 17. Subst. *τὰ* **Κορινθιακά**, ein Titel einer Schrift des Theseus, Suid. s. *Θησεύς*, Et. M. 145, 52; das zweite Buch des Pausanias. c) **Κορινθικὸν** — *ἀμᾶν*, eine reichliche Ernte halten, ep. Maced. VI, 40, Suid., vgl. oben *εἴη μοι τὰ μεταξὺ* etc. d) **Κορινθιάς**, s. St. B. e) **Κορινθουργής**, *ές*, von korinthischer Arbeit, Ap. Rhod. fr. b. St. B. s. *Κόρινθος*. Ath. 5, 199, e. Adv. **Κορινθόθι**, in Korinth, Il. 13, 664. **Κόρινθόνδε**, nach K., Luc. Hermot. 28, *Κορινθόθεν*, von Korinth, Inscr. 98. Verb. **κορινθιάζομαι** und **κορινθιάζειν**, = *ἑταιρεύειν*, Macar. 5, 18, Schol. Il. 2, 572, Arist. b. Hesych., St. B. s. *Κόρινθος*. Dav. **Κορινθιαστής**, m. der Hurenjäger, Titel zweier Komödien von Philetäros u. Poliochos, Ath. 13, 559, a. u. 7, 313, c, s. Mein. com. p. 356. 2) m. S. des Zeus, nach welchem Korinth benannt sein soll, Paus. 2, 1, 1, Aristid. or. 3, p. 44, Schol. zu Pind. Nem. 7, 155, u. zu Ar. Ran. 439, Nic. Dam. fr. 41, Heracl. Pont. fr. 5, St. B. s. *Αἱμονία* u. *Ἐφύρα*. Da die Korinthier immer von ihrem Stammvater Zeus sprachen, wurde es sprichw. von einem ewigen Einerlei zu sagen: (*ὁ*) *Διὸς Κόρινθος*, Pind. Nem. 7, 155 u. Schol., Plat. Euthyd. 292, e u. Schol., Ar. Eccl. 828. Ran. 429 u. Schol., Liban. ep. 565, Zen. 3, 21, Paus. 2, 1, 1, Philostr. v. soph. 2, 25, 4, Suid. s. *Διὸς Κόρ.* u. *ὁ Διὸς Κ.*, Hesych. s. *Διὸς Κ.*, u. so *Παῖε τὸν Διὸς Κόρινθον*, Nott. zu Zen. 3, 21. 2) S. des Marathon, nach welchem Korinth benannt sein soll, Paus. 2, 3, 10, Et. M. 529, 48. 3) V. der Sylea, Apd. 3, 16, 2. 4) S. des Pelops, nach welchem Korinth benannt sein soll. Tzetz. Exeg. Il. 68, Et. M. 529, 48. 5) ein Araber, Ios. arch. 17, 3, 2. b. Iud. 1, 29. 3. 6) Thespier, Keil Inscr. boeot. LXIII, d, 2. 7) ein Sokratiker, Iustin. Mart. 8) Andere: Inscr. 278. 2. 2844, 9. 9) Schreiber auf einer Münze aus Tralles, Mion. IV, 181. 10) **Κορίνθιος**, m. S. des Pelops = *Κόρινθος*, mant. prov. 2, 94. 11) **Κορινθία**, f. Frauenn., Inscr. 3, 5847 n, Add. — Cod. 8, 15, 5.

Κορίνιον, 1) St. der Dobunner in römisch Britannien, Ptol. 2, 3, 25, Geogr. Rav. 2) St. der Liburni in Illyris barbara, j. Carni, Ptol. 2, 16 (17), 3, Plin. 3, 21, 25.

Κόριννα, *ης*, (*ἡ*), in Schol. Ap. Rh. u. Themist. *Κορίννα* (s. Lob. path. 224 und n. 45), Mägdlein (s. Curt. Griech. Etym. 2, 220, Lob. path.

225), T. des Acheloodorus u. der Prokratia, aus Tanagra, wohl auch als Thebanerin angegeben, Antip. ep. IX, 26, Ath. 4, 174, f, Plut. glor. Ath. 4. de music. 14, Paus. 9, 20, 1. 22, 3, Themist. 27, p. 334, Schol. Ap. Rh. 3, 1178. Suid. unterscheidet von ihr eine Jüngere mit dem Bein. *Μυῖα*. — Fragm. edd. Bergk in Anth. u. Ahrens Dial. 1, 277—279. 2) Hetäre, Person in Luc. d. meretr. 6. 3) Andere, Bass. ep. V, 125.

Κοριννίς, f. (?) Inscr. 3, 5398. Sp.

Κόριννος, m. Jungfer, angeblich epischer Dichter aus Ilion, Schüler des Palamedes, Suid. (Nic. Th. 15 soll es *Κόριννα* heißen). Aehnl.:

Κοριννώ, f. Frauenn. aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LVIII. a. S. Keil S. 169 daselbst.

Κορίνσιοι, f. *Κορνήνσιοι*.

Κοριόλα, ης, f., b. D. Hal. 4, 45 u. St. B. **Κορίλλα** u. **Κορίολλα**, St. der Volsker in Latium, b. Liv. 2, 39 Corioli, f. D. Hal. 6, 92, St. B. Ew. **Κοριολανοί**, b. Plut. Coriol. 8 **Κοριολάνοι**, D. Hal. 8, 36, Suid., b. St. B. **Κοριολλανός**. Dah. die Stadt auch *ἡ Κοριολανῶν* (Plut. *Κοριολάνων*) *πόλις* heißt, D. Hal. 8, 19, Plut. Coriol. 8.

Κοριολανός, (ὁ), b. Plut. 8 25 **Κοριολάνος**, b. Polyaen. 8, 25 *Κοριολανός* u. *Κοριολάνος*, d. lat. Coriolanus, Bein. des Marcius, dah. *Μάρκιός τε Κ.*, App. b. civ. 1, 1. 3, 60, f. Plut. Coriol. 11, Polyaen. a. a. O.

Κόριον, n. Jungfernstieg, Ort in Kreta, mit einem Heiligthum der Athene, dazu der See *Κορησία λίμνη*. Ew. a) **Κορήσιος** (*Κόρη*), dah. *Κορησία Ἀθηνᾶ*. b) (von *Κόριον*) **Κοριεύς**, St. B.

Κοριόνδοι, hibernisches Volk an der Ostküste, im j. Wicklow, Ptol. 2. 2, 9.

Κόριος, (ὁ), 1) = lat. Curius, dah. *Μάνιος — ὁ Κόριος*, Pol. 2, 19. 2) Fl. in Karmanien, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 27, Ptol. 6, 8, 4.

Κορίσκος, (ὁ), Jüngken, Sokratiker aus Skepsis, Plat. ep. 6 tit. u. 323, a, Arist. soph. el. 5, 14, ö. phys. ausc. 4, 11. 5, 4. de sen. mem. 3. met. 4, 6. 6, 11 (*ὁ μουσικός*, de sens.), Strab. 13, 608, *οἱ περὶ Κορίσκον*, Poll. 10. 150. — Phot. cod. 167 — Alciphr. 3, 33.

Κοριτανοί, Volk in röm. Britannien, Ptol. 2, 3. 20.

Κόρκας, m. Aegyptier, Schow, 6, 7.

Κορκίνας, m. libri = *Κροκίνας*, w. f., b. D. Sic. 14, 8.

Κορκόβαρα, St. in Taprobane, Ptol. 7, 4. 5.

Κορκοντοί, Volk in Germania, Ptol. 2. 11, 20.

Κορκόρας, m. Fl. in Noricum, Strab. 7, 314, vgl. mit 4, 207.

Κορκοτουλανοί, b. Plin. 3, 5, 9 Querquetulani, Bewohner eines Orts in Latium, D. Hal. 5. 61.

Κόρκουρα, f. Hagenow (= *κέρκουρα*), 1) *ἡ μέλαινα*, Insel bei Dalmatien, Ptol. 2. 16 (17), 14. 2) St. in Assyrien, Ptol. 6. 1. 4.

Κορκύνη, f. (viell. = *ὀρχύνη*, Thunfisch. ähnl. Zander), Amme der Ariadne, ihr Grab auf Naxos, Plut. Thes. 20.

Κόρκυρα, f. f. *Κέρκυρα*.

Κορκυρίς, ίδος, m. St. in Aegypten. Ew. **Κορκυρίτης**, St. B.

Κόρμασα, n. pl. St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 5, Liv. 38, 15, A. S. *Κύρμασα*.

Κορμέσιος, m. Mannsn., Thphn. 668, 18, Sp. Aehnl.:

Κόρμος, m. Klotz, Name eines Parasiten, Timocl. b. Ath. 6, 240, e. Aehnl.:

Κορμοσάκης, m. Mannsn., Inscr. 4, 9328, Sp.

Κορμοθσις, Aegypt., Schow, 8, 8.

Κόρνα, St. in Lycaonien, Ptol. 5, 6, 16, Hierocl.

Κορναελιανός, f. *Κορνηλιανός*.

Κόρνακον, St. in Nieder-Pannonien, j. Vukovár, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Κορναύιοι, Volk in römisch Britannien, im j. Chester, Ptol. 2, 3, 11. 12. 19.

Κόρνη, f. St. in Kappadocien (Lavìniane), Ptol. 5, 7, 9.

Κορνηλία, f. der röm. Frauenn. Cornelia, u. zwar a) T. des Scipio Africanus, M. der Gracchen, Plut. Tib. Gracch. 1—8, ö. C. Gracch. 4—19. conj. praec. 48, App. b. civ. 1. 20, Ael. v. h. 14, 45. b) Gem. des Marius, Plut. Mar. 34. c) T. des Cinna, Plut. Caes. 1. 5. d) T. des Scipio Metellus, Gem. des Pompejus, Plut. Pomp. 55—80, ö., App. b. civ. 2, 83, D. Cass. 42, 2. e) Gem. des Calvinius Sabinus, D. Cass. 59, 18. f) *Κ. Ὀρεστῖνα*, D. Cass. 59, 8. g) *Κ. Παῦλα*, D. Cass. 79, 9. h) Inscr. 2, 3711. 2042. 4, 9520. 2) Stadt (castra Cornelia in Zeugitana?), Phleg. Trall. fr. 29, 1—3, 5.

Κορνηλιανός, m. d. röm. Cornelianus, 1) Rhetor aus Lebadea, Suid. s. *Μητροφάνης*. — Stob. flor. 7, 47. 2) Anderer: Inscr. 2, 2846, 11. 3, 4661, 6. 5853, 19. In Inscr. 3, 6614 steht *Κορναελιανός*.

Κορνήλιος, ου, voc. *Κορνήλιε*, Parth. erot. prooem. (ὁ), plur. *Κορνήλιοι*, Plut. Mar. 1. App. b. civ. 2, 4, u. *τὸ τῶν Κορνηλίων φῦλον*, D. Cass. 39, 17, das wichtige römische Geschlecht der Kornelier, u. zwar: *Αὖλος Κ. Κόσσος*, D. Sic. 12, 75, und *Αὖλος Κ. Μακερῖνος*, D. Sic. 12, 46, oder bloß *Αὖλος Κ.*, D. Sic. 12, 80 — 17, 62, ö., *Ἀλέξανδρος Κ.*, Schriftsteller, Plut. fluv. 10, 1, *Κ. Βάλβος*, Plut. Caes. 60. D. Cass. 54, 25, und *Λεύκιος Κ. Βάλβος*, D. Cass. 48, 32, *Γάιος Κ. Λέντουλος*, D. Sic. 11, 52. 16, 56, u. bloß *Γ. Κ.*, D. Sic. 13, 88—15, 51, ö., Plut. Caes. 47. od. *Γ. τις Κ.*, D. Cass. 36, 53. 41, 61, *Κ. Γάλλος*, D. Cass. 51, 9, Parthen. erot. prooem., od. *Γάλλος μὲν Κ.*, Strab. 17, 819. u. *ὁ — Γάλλος Κ.*, D. Cass. 53, 23, *Γνάιος* od. *Γναῖος Κ.*, Pol. 1, 21—3. 76, ö., D. Sic. 14, 44, Plut. Marcell. 6, D. Cass. 54, 24. 55. 14, Polyaen. 6, 16, 5, u. *Γν. ὁ Κορν.* (*οἱ περὶ Γν. τὸν Κ.*), Pol. 18, 31, *Γναῖος Κ. ὁ Ἱσπανός*, App. Libyc. 80, *Κ. Γαλλικινός*, Phleg. Trall. fr. 52, *Κ. Δολοβέλλας*, Plut. Ant. 84, App. b. civ. 1, 100, D. Cass. 42, 29, u. *Πούπλιος Κ. Δολοβέλλας*, D. Cass. 41, 40, *Κ. Κράσσος*, D. Sic. 14. 94, *Κ. Κόσσος*. Plut. Rom. 16, D. Cass. 55, 28, u. *Κόσσος Κ.*, Plut. Marcell. 8, *Κ. Κίννας*, D. Cass. 44, 50, *Κούιντος Κ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 2, *Κ. Λόγγος*, Dichter, Anth. VI. 191, tit., *Λεύκιος* od. *Λούκιος Κ.*, D. Sic. 17, 110, D. Hal. 10, 20. 11, 16, D. Cass. 58, 20, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *οἱ περὶ Λεύκιον Κ.*, Pol. 18, 32 u. *Λεύκιος μὲν Κ.*, D. Hal. 11, 44, od. *Λεύκιος Κ. Κουριτῖνος*, D. Sic. 11, 86, *Λεύκιος Κ. Λέντλος*, D. Sic. 17, 112. *Κ. Λέντλος*, Plut. Fab. Max. 16. Ant. 2, App. b. civ. 2, 4. Libyc. 62, u. *Κ. τε Λέντουλος*, D. Cass. 40, 66, *Λεύκιος Κ. Σύλλα*, D. Hal. 5, 77, *Κ. Λεντλος Σούρας*, Plut. Cic. 17, *Κ. Λάκων*, Plut. Galb. 13, *Μάρκος Κ.*, D. Sic. 12, 24—15, 77, ö., D. Hal. 10, 58—11, 23, ö., *Μάρκος τε Κ.*, App. Libyc. 63, od. auch *Κορν. Μάρκος*, D. Hal. 11, 15, *Κ. Μέρουλα*, Plut. Mar. 41, *Κ. Νέπως*, *οἱ περὶ Κ. Νέπωτα*, Plut. Marcell. 30. doch auch *Νέπως δὲ Κ.*, Plut. Lucull. 43, u. *Νέπως ὁ Κ.*, Plut. Tib. Gracch.

21, *Πόπλιος* od. *Ποῦπλιος Κ.*, Pol. 4, 66, D. Sic. 13, 34—20, 78, ö., D. Hal. Exc. 4, Plut. Num. 22, Inscr. 1585, *Πόπλιος δέ* od. *μὲν Κ.*, Pol. 3, 40. 5, 1, App. Libyc. 62, *Πόπλιος ὁ Κ.*, Afräphier, Inscr 1587, doch vgl. Keil Inscr. boeot. 60, u. *Λεύκιος Πόπλιος Κ. Σκιπίων*, Memn. fr. 26, und *Πόπλιος Κ. Σκιπίων*, Phleg. Trall. fr. 56, dagegen bloß *Κ. Σκηπίων* od. *Σκιπίων*, Plut. Camill. 5, Memn. fr. 26, doch auch *Σκηπίων Κ.*, Plut. Fab. Max. 25, u. *Κ. τε Σκιπίων ὁ Νασικᾶς*, App. Libyc. 80, *Κ. Ποῦλχερ*, Plut. de inim. util. 1, *Σέξστος Κ. Ῥωμαῖος* aus Heraklea, Stephani Inscr. 83, 8, *Σέρουιος Κ. Τρίκοστος*, D. Sic. 12, 27, *Σέρουιος Κ. Κόσσος*, D. Sic. 12, 53, u. bloß *Σέρουιος Κ.*, D. Hal. 8, 77, D. Sic. 15, 71—20, 102, ö., od. *Σερουΐλιος Κ.*, D. Sic. 15, 41, *Κ. Σαβῖνος*, D. Cass. 59, 29, *Κ. Σισέννας*, D. Cass. 36, 1, *Κ. Σπινθήρ*, D. Cass. 39, 17, u. *Κ. τε Σπινθήρ*, D. Cass. 39, 1, *Κ. Σύλλας*, D. Cass. 36, 44, u. *ὁ Σύλλας ὁ Κ.*, D. Cass. 37, 25, *Κ. Φαῦστος Σύλλα*, Ios. 14, 44, *Κ. Τίτος*, D. Sic. 15, 36, u. *Τίτος Κ.*, D. Sic. 15, 28, *ὁ Φρόντων ὁ Κ.*, D. Cass. 71, 35. Nicht selten auch bloß *Κορνήλιος*, so *ὁ Καλός*, Maec. ep. v, 117, Anth. Plan. 117, tit. IX, 411, D. Hal. 8, 83. 10, 21. Exc. D. Hal. 2, Plut. Caes. 1, App. Num. 5. Samn. 1. 6. Celt. 11, Polyaen. 6, 16, 5, D. Cass. fr. 43, 21. 59. lib. 86, 39. Suid. s. v. u. s. *Ναυᾶτος*, N. T. act. ap. 10, 1, insbes. hießen die Freigelassenen des Sulla so, App. b. civ. 1, 100. 104. Es gab aber a) in Rom ein *Κορνηλίου ἀγορά*, D. Cass. 46, 35 u. b) in Libyen *Κάστρα Κορνηλίου* od. *Κορνηλίου παρεμβολή*, An. st. mar. magn. 125. 126, Ptol. 4, 3, 6, s. Caes. b. civ. 2, 24, Liv. 29, 28. 30, 25, Mel. 1, 7. Plin. 5, 3, A.

Κορνήνσιοι ἢ *Κορίνσιοι*, Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κορνιάδης?, (ὁ), (wenn ächt, ähnl. **Blühdorn**, eigtl. Stachelmyrthe, s. *Κορνος = κεντρομυρσίνη*, Hesych.) Freund des Epikur, Cic. fin. 5, 31 (v. l. Carneades). Plut. c. Epic. 4.

Κορνίκολος, (ὁ), b. St. B. **Κόρνικλος**, St. in Latium, D. Hal. 3, 50. Ew. **Κορνικολανός**, *οἱ*, D. Hal. 3, 50, St. B., b. Plut. qu. Rom. 10 heißt daher die Stadt *τὸ Κορνικολάνων* (so) *ἄστυ*. Ein Gebirge daselbst heißt **Κόρνικλα ὄρη**, D. Hal. 1, 16 (Zonar. Annal. 8, 6 übersetzt dies durch *Κρανιτὰ ὄρη*).

Κορνικουλάριοι, pl. lat. Cornicularii, urspr. eine Art bevorzugter Soldaten, dann eine der höhern Civilbedienungen, Inscr. 3, 4453, vgl. Cod. Theod. 8, 4, 10.

Κορνιλία u. **Κορνίλιος** = *Κορνηλία* u. *Κορνήλιος*, Zonar. 10, 6. 11, 9.

Κορνιφίκιος, (ὁ), b. D. Cass. **Κορνουφίκιος**, b. Zonar. 10, 24 **Κουρνοφίκιος**, in Inscr. 4, 6948 **Κορνοφίκιος**, d. röm. Cornificii, eine plebejische Gens, dah. *Λεύκιος Κ.*, Plut. Brut. 27, u. *ὁ Κ. ὁ Λεύκιος*, D. Cass. 49, 18, ferner *Κύιντος Κ.*, D. Cass. 78, 17, u. bloß *Κ.*, App. b. civ. 3, 85—5, 113 ö., D. Cass. 48, 21—49, 33, *οἱ περὶ τὸν Κ.*, D. Cass. 49, 7. Adj. **Κορνιφίκιος**, Inscr. 4, 8853.

Κόρνοι, V. in Italien, viell. *Κοραινοί*, D. Hal. 5, 61.

Κορνοπίων, *ίωνος*, m. **Heuschrecker**, Bein. des Herakles, Strab. 13, 613.

Κόρνος, St. auf der Westseite von Sardinien, Ptol. 3, 3, 7, Liv. 23, 40.

Κορνοῦτα, f. die röm. Cornuta, Inscr. 3, 3860, c, Add., Sp.

Κορνουτίων, m. Mannsn. Inscr. 3, 6248, 10, Sp.

Κορνοῦτος, (ὁ), in Phot. bibl. 120 *Κουρνοῦτος*, d. röm. Cornutus, Plut. Mar. 43, App. b. civ. 1, 73. — b. civ. 3, 92, Inscr. 2, 2052, 21. 3671. 3, 5988, insbes. a) *Ἀνναῖος Κ.*, aus Thestis in Afrika (St. B. s. *Θέστις*) (nach St. B. s. *Λέπτις* aus Leptis in Afrika, doch bei zweifelh. Lesart), Philosoph u. Rhetor, D. Cass. 62, 29, Nic. Soph. progymn. 9, Et. M. 408, 52. b) röm. Geschichtschr., Suid.

Κορνοφικιανός, m. d. lat. Cornificianus, Inscr. 2, 1821, c, Add., Sp.

Κορνοφίκιος, s. *Κορνιφίκιος*.

Κορογκάνιοι, *Γάιος καὶ Λεύκιος*, d. röm. Coruncanii, Pol. 2, 8. S. *Κορουγκάνιος*.

Κορόδαβον, n. Vorgebirge an der Ostküste Arabiens, j. Ras Fillam, Ptol. 6, 7, 11.

Κόροιβος, *ου*, m. **Pürschel**, od. von *κόρυς*, **Helm**, d. i. *Κόρυβος*, wie in Apost. 11, 98 u. Et. M. 577, 33 steht. 1) S. des Mygdon aus Phrygien, Eur. Rhes. 539, Qu. Sm. 13, 169, Paus. 10, 27, 1, Virg. Aen. 2, 341, von welchem nach Zen., Hesych. u Serv. zu Virg. a. a. O. durch Euphorion das Sprichw. gelten soll: *Κοροίβου ἠλιθιώτερος* (weil er die Wellen maß), Zen. 4, 58, Apost. 10, 3, Diog. 5, 56, vgl. mit 5, 12, Nott. zu Apost. 8, 53, od. *Μωρότερος Κοροίβου*, Apost. 11, 98, s. Pol. 12, 4, a, Ael. v. h. 13, 15, Luc. amorr. 53. Philops. 3 u. Schol., Nicet. Eug. 9, 28, Eust. Od. 1669, 4, Hesych., Tzetz. Chil. 6, 437, Arist. in Eus. pr. ev. 14, 761, D, Cram. An. Par. 4, 41. An. Ox. 3, 327, B. A. 281, Callim. fr. 307 b. Suid. s. v., Suid. s. *Βουταλίων* u. s. *οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον*. 2) Argiver, dessen Grab man zu Megara zeigte, Paus. 1, 43, 7, Anth. VII, 154. 3) Athener, a) Archon Ol. 118, 3, D. Sic. 20, 73, D. Hal. Din. 10. b) Architect zur Zeit des Perikles, Plut. Per. 13. c) Inscr. 165. 3) Platäer, V. des Ammeas, Thuc. 3, 22. 4) Eleer, Olympionike, D. Sic. 7, 6, Strab. 8, 355, seine Statue, Paus. 5, 8, 6, sein Grab in Elis, Paus. 8, 26, 3.

Κοροιάδης, m. (**Kolbe** = *Κορυν.*?) Thespier, Inscr. 1542.

Κόροιφος, m. ähnl. **Schelle** (d. i. Beschäler, griech. eigentl. Mädchenbeschlafer, wo nicht = *Κόροιβος*), Mannsn., Inscr. 4, 8451.

Κορόκ, St. in Zarangiane, Isid. m. Parth. 17.

Κοροκονδάμη, f. Ort am Cimmerischen Bosporus, Strab. 11, 494. 496, Ptol. 5, 9, 6. 8, Artemid. b. St. B. Ew. **Κοροκονδαμίτης**, St. B. Ein See in der Nähe: **Κοροκονδαμῖτις λίμνη**, j. Liman Kubanskoi, Strab. 11, 494, St. B., von Mel. 1, 9 Corocondame genannt.

Κοροκόττας, m. Räuber in Iberien, D. Cass. 56, 43.

Κορομάνη, b. Ptol. **Κορομανίς**, f. St. an der Ostküste Arabiens, am persischen Meerbusen, Marc. Heracl. b. St. B., Ptol. 6, 7, 19. Ew. **Κορομανηνός**, St. B.

Κορονῖτις, *τιδος*, f. = *Κερκινῖτις*, w. s., Ort in der taurischen Chersones. An. p. pont. Eux. 57.

Κόροντα, *ων*, n. pl. **Zinna**, (vgl. *κόροντα*, *κόρρη*), Ort in Akarnanien, Thuc. 2, 102, St. B. Ew. **Κοροντεύς**, St. B.

Κοροπασσός od. auf Münzen, s. Eckhel d. n. 3,

30, **Κορόπισσος**, Flecken in Lykaonien, Strab. 12, 568. 14, 663.

Κορόπη, f. Jungnau, St. in Thessalien, Ew. **Κοροπαῖος**, St. B., dah. als Bein. des Apollo: *Κοροπαῖος*, St. B., Schol. Nic. Th. 377. 585, nach St. B. auch *Ὀροπαῖος*, viell. = *Ὠρωπαῖος*; nach Einigen war *Κοροπαῖος* auch Name eines Apollineischen Monats in Akarnanien, s. Böckh C. Inscr. vol. 2, p. 3.

Κόρος, m. 1) = *Κῦρος*, K. der Perser, Et. M. 530, 8. 2) Fl. in Persis, j. Kur-ab = *Κύρος*, D. Per. 1073 u. Eust., Prisc. Per. 974, Mel. 3, 8. 3) Fl. in Iberien, = *Κύρος*, Strab. 11, 500. 4) Bürschel, Eigenn., Suid. a) ein Wahrsager, Arist. or. 23, p. 501. b) auf einer karischen Münze, Mion. III, 363. c) Anderer: Inscr. 2, 3674. 5) das personifizirte Wohlleben (Ueberdruß, Ekel), S. der Hybris, orac. b. Her. 8, 77, Pind. Ol. 13, 13, b. Sol. fr. 8 u. Theogn. 153, V. der Hybris. 6) Benennung der 3 dem Apollo geweihten Viertel des Jahres, Plut. de εἰ ap. Delph. 9. 7) *Κόρου πεδίον* (*Κόρου* = *Κύρου*), Ort, Porph. Tyr. fr. 4, 4.

Κορούγκαλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93.

Κορουγκάνιος, m. der röm. Coruncanius, App. Samn. 10.

Κόρουδα, v. l. für *Κόλουνδα*, w. s.

Κορουῖνος, m. d. röm. Corvinus, dah. *Στατίλιος Κ.*, D. Cass. 60, 25, *Οὐαλέριος Κ.*, D. Cass. fr. 34, bloß *Κ.*, App. Samn. 1, D. Cass. 38, 28.

Κορουιών, St. der Aequaner in Italien. Ew. **Κορουιώνιος**, St. B., s. *Κορβιών*.

Κορουσία, St. am Quardanes im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28.

Κορπίλοι, *ων*, b. Strab. **Κορπῖλοι**, Enzinger (d. i. vereinzelt, = *σκορπίλοι*), thrazisches Volk am Hebrus, App. b. civ. 4, 87. 102, Strab. 7, 331, fr. 48, St. B., Plin. 4, 11, 18. Ihr Gebiet *ἡ* **Κορπιαλική** *ἢ* **Κορπιλλική**, Ptol. 3, 11, 9, b. St. B. u. Strab. 7, 331, fr. 58 **Κορπιλική**.

Κορπικήνσιοι, Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κόρρα, f. St. in Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Κόρραγον, n. Rollendorf (Roll = Berggipfel), Kastell in Macedonien, Liv. 31, 27, u. viell. Aesch. 3, 165 (*τοὺς περὶ Κόρραγον στρατιώτας*).

Κόρραγος, m. Schedel, 1) S. des Demetrius Poliorcetes, Plut. Demetr. 53. 2) V. der Stratonike, Plut. Demetr. 2. 3) Macedonier, a) Ael. v. h. 10, 22. b) Liv. 38, 13. c) D. Sic. 77, 100 (wo *Κόραγος* steht), u. viell. Aeschin. 3, 165 (*τοὺς περὶ Κόρραγον στρατιώτας*). 4) V. des Straton, Ael. v. h. 4, 15. 5) Anderer: Inscr. 2, 3660.

Κορράδος, m. (Conradus), Mannsn., Ephraem. 4108. 5827. 5830 etc. — Cinnam. 2, 12 (68, 12), Sp.

Κορραῖα, *ων*, n. pl. Ort in Judäa, Ios. 6, 2. 2.

Κορραῖος, m. Schädel, 1) Soldat des Philipp, Diogen. 5, 31, Apost. 9, 12. 2) Spartaner, Inscr. im Rhein. Mus. 4, 159. Aehnl.:

Κόρρης *ἐπὶ στεφανηφόρου*, Inscr. 2, 3150 (Smyrn.), Sp.

Κόρριδος (?), Inscr. 2, 2694, a. b, Sp.

Κόρσαι, pl. Rollendorf (Roll = Berggipfel), Ort in Cilicien, Hesych. Von ihr od. nach Lob. path. p. 314 vom Fl. *Κόρσος* in Cilicien (= *Κέρσος*, w. s.) heißt der Bock *κόρσυλις*, richtiger *κορσακῆς*.

Κόρσεαι, in An. st. mar. magn. 284 u. Strab. 14, 636 **Κορσίαι**, sg. **Κορσία**, f., in An. st. mar. magn. 283, Agathem. 1, 4, Herdn. b. St. B., in Geogr. Rav. 5, 21 Curse, Riedlingen (Riedel = Bergrücken), Inseln an der Küste Ioniens, Samos gegenüber, j. Furni, Agathem. 1, 4. Hecat. b. St. B., An. st. mar. magn. a. a. O. Ew. **Κορσεάτης**, St. B. Bei Strab. 14, 636 = *Κοράσσιαι*, w. s.

Κορσεία, b. St. B. s. *Αἴνεια*: **Κόρσεια**, Dem. 19, 141 **Κορσιά** (v. l. *Κορσιαί*), b. D. Sic. 16, 58, Scyl. 38 u. Suid. **Κορσιαί**, Theop. b. Harp. **Κορσίαι**, St. B. s. *Ὄρθη* u. Eust. **Κορσέα**, Scheidlingen (*παρὰ τὴν κόρσην ὡς οἷα κεφαλή τις*, Eust. zu Hom. 333, 28), 1) St. in Böotien, an der Grenze von Lokris beim j. Khostia, Paus. 9, 24, 5, Dem., D. Sic., Scyl., Harp., Suid., St. B. a. a. O., b. Plin. 4, 3, 4 Thebae quae Corsiae cognominatae sunt juxta montem Heliconem. Ew. **Κορσεάτης**, St. B. s. *Αἴνεια. Αἴπεια. Ἀσέα.* 2) St. in Thessalien (Perrhäbia) = *Ὄρθη*, St. B. s. *Ὄρθη*, Eust. Hom. 333, 28.

Κόρση, f. 1) = *Κόρσικα*, w. s. 2) T. eines Hirten, von welcher Corsica benannt sein soll, St. B. s. *Κορσίς*, Eust. zu D. Per. 458. Aehnl.:

Κόρσης, m. Beschorner, Bein. des Atheners, der sich zuerst das Haar abscheeren ließ, Ath. 13, 565, a.

Κόρσικα, b. St. B. u. Paus. **Κορσική**, b. Strab. 5, 224 **Κορσίκα**, b. St. B. u. D. Per. 459 **Κορσίς**, *ίδος*, f., b. Proc. Goth. 4, 24. Va. 2, 5 **Κουρσική**, Knipphausen (Knipp = eine mit Wald bewachsene Anhöhe, s. D. Per. a. a. O. u. Eust. dazu), 1) der einheimische u. römische Name (D. Sic. 5, 13, D. Per., Eust. u. Strab. a. a. O., Paus. 10, 17, 8) für *Κύρνος*, w. s., Ptol. 3, 2, 1 *Κόρσικα ἢ Κόρνη*, D. Sic., Paus. a. a. O. u. St. B. Ew. **Κορσοί**, St. B. u. Paus. 10, 17, 8. 2) **Κορσικαί**, *ῶν* (*αἱ*), Inseln zwischen Myndos, Kalydna u. Leros, An. st. mar. magn. 281.

Κορσίολα, *ων*, Ortsname, Phleg. Trall. fr. 29, 3 viell. = Carseoli.

Κόρσοι, u. b. Ptol. auch **Κόρσιοι**, aus Korsika eingewandertes Volk in Sardinien, Paus. 10, 17, 8. 9, Ptol. 3, 3, 6.

Κόρσουλα, St. der Aboriginer in Italien, D. Hal. 1, 14 (viell. Carsula od. Carseoli).

Κόρσουρα, Insel am karthagischen Meerbusen, Schol. zu Strab. 17, 834. S. *Κόσσουρος*.

Κορσωτή, f. (Kahla?), wüste Stadt in Mesopotamien, Xen. An. 1, 5, 4.

Κορτάθα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7.

Κορτία, *πρώτη*, f. der nördlichste Ort im ägyptischen Aethiopien, j. Korty, Agatharch. de rubr. mar. 22, in It. Ant. p. 162 Corte, b. Olymp. Theb. in Müll. fr. h. IV, p. 66 *Πρίμα* genannt.

Κορτίκατα, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12. (Bei Plin. 4, 34 eine Insel im Ocean, j. Salvora.)

Κορτύγα, f. *Κότυργα*.

Κόρτυς u. **Κορτύνιοι**, = *Γόρτυς* u. *Γορτύνιοι* in Arkadien, w. s., Hesych.

Κόρτωνα, d. lat. Cortona, St. in Etrurien, = *Κυρτωνία* u. *Κρότων*, w. s., Ptol. 3, 1, 48.

Κορύβας, *αντος*, m. (Helmold, dah. in Eur. Bacch. 123 *τρικόρυθες*, nach Andern Jungermann, nach Et. M., Strab. 10, 473 u. Andern: Berger d. i.

Berberger), S. des Jasion u. der Kybele, B. der Korybanten, der Ide, des Skamandros u. nach Arist. in Clem. protr. p. 8 selbst des Apollo. D. Sic. 5, 49. 4, 60, Plut. fluv. 13, 1, Luc. d. conc. 9, Hesych., = *Κύρβας*, Orph. h. 39 tit. u. v. 4, ö., od. = *Σατράπης*, Paus. 6, 25, 6. Gew. im Plur. (*οἱ*) ***Κορύβαντες***, dat. poet. *Κορυβάντεσσι* (Sophocl. in Plut. amat. 16), Söhne des Apollo u. der Thalia, Apd. 1, 3, 4, od. der Myrina, D. Sic. 3, 55, od. des Kronos u. der Kalliope, od. der Athene u. des Helios, Strab. 10, 472, od. des Sokos u. der Kombe, Nonn. 13, 136, od. nach Phöniz. Sage des Sydyk, Phil. Bybl. fr. 2, 11, Phrygier, Plut. fac. orb. lun. 30, Strab. 10, 472, Luc. salt. 8, A., u. Priester od. Diener der Rhea, Suid., Nonn. 13, 14, = den Kureten, Idäischen Daktylen, Kabeiren, Telchinen, Strab. 10, 466, Nonn. 28, 270. 29, 216, Orph. h. 38, 20, Et. M. 246, 20, welche abgebildet, Paus. 3, 24, 5. 8, 37, 6, in Tempeln verehrt (s. unten) u. angerufen wurden, Ar. Eccl. 1069. S. Plat. Euthyd. 277, d. legg. 7, 790, d, Eur. Hipp. 143, Ar. Lys. 558, D. Sic. 5, 49, Strab. 7, 331, fr. 51. 10, 466—473, ö., Orph. Arg. 25. h. prooem. 20, Nonn. 3, 62—46, 15, ö., Luc. tragod. 38. Icar. 27. d. deor. 12, D. Chrys. or. 32, p. 379, app. prov. 2, 23, Theop. in Schol. Ar. Av. 1354, Tzetz. Chil. 12, 358. Vgl. Lobeck Aglaoph. III, p. 1139 u. ff. Davon **κορυβαντιάω**, die Korybantenfeier begehen, die in wilden Waffentänzen bestand u. unter lärmender Musik in wilder Begeisterung gefeiert wurde, Strab. 10, 473, Plat. Crit. 54, d. conv. 2, 15, e, ö., Ar. Vesp. 8, Luc. Lexiph. 16, Hesych., Et. M., Suid. Auch *κορυβαντίζω*, Ar. Vesp. 119, Orig. c. Cels. 3, p. 120, in die Korybantenfeier einweihen. Davon **κορυβαντισμός**, m. korybantische Feier, Hesych. (*κάθαρσις μανίας*), u. **κορυβαντιασμός**, korybantische, wüthende Begeisterung u. Feier, D. Hal. 2, 19, A. — **Κορυβάντιον**, n. Tempel der Korybanten, davon sprichw. *εἰς Κορυβάντιον*, app. prov. 2, 23 (*ἐπὶ τῶν καθαρῶν καὶ ἔξω αἰτίας, ἐπείπερ οἱ εἰς κορυβάντων εἰςιόντες παναγεῖς εἰσιν*, von den Mysterien), od. **Κορυβάντειον**, Arcad. Acc. 121, 19, so in Hamaritia bei Sminthion im Lande der Alexandriner. Strab. 10, 473. Adj. a) **Κορυβάντιος**, z. B. *ἄστυ* (d. i. Samothrake), D. Per. 524 (v. l. *κυρβάντιον*) u. Eust. zu d. St. b) **Κορυβάντειος**, *ῥόπτρα*, Phalaec. ep. VI, 165. c) **Κορυβαντικός**, z. B. *ἱερά*, Porph abst. 2, 21, Phot. lex. s. *κύρβεις*, Schol. Ar. Av. 1354, auch bloß *τὰ κορυβαντικά* genannt, D. Hal. de vi Dem. 22. d) **Κορυβαντίς**, *ίδος*, f. z. B. *Ἴδη*, Nonn. 2, 695. 3, 235, *Κρήτη*, Nonn. 35, 381, *Δικταίη πέτρη*, Nonn. 8, 114, *αὐλή*, Nonn. 14, 247, *σκοπιαί*, Nonn. 4 184, *ἀσπίς*, Nonn. 28, 315, *ἠχώ*, *φωνή*, Nonn. 43, 313. 30, 56, *Μοῦσαι*, Nonn. 13, 46, *δίστομος*, Nonn. 30. 141. e) **Κορυβαντώδης**, *ες*, *κίνημα*, Luc. Iup. trag. 30. f) **Κορύβισσα**, (*ἡ*), Flecken u. Gegend in Skepsia, Strab. 10, 473.

Κόρυβος, m. s. *Κόροιβος*.

Κορύβρασσος, = *Κολύβρασσος*, w. s., Concilienacten u. Wessel. zu Hierocl. p. 682.

Κορύδαλλα, Lerchenfeld. 1) St. in Rhodus, Hecat. b. St. B. Ew. **Κορυδαλλεύς**, St. B., Inscr. 3, 4315, o, Add. 2) St. in Lycien (Phaselis), Ptol. 5, 3, 6, Plin. 5, 28, Geogr. Rav., Tab. Peut. 29. Ew. **Κορυδαλλεῖς**, Inscr. 3, 4337. S. *Κορύδελα*. Aehnl.:

Κορυδαλλός, (*ὁ*), (über die Betonung u. Schreibung s. Arcad. p. 54, 11), attischer Demos zur hippothoontischen Phyle (St. B. u. Inscr. 172), nach Grotef. S. 28 zur Attalis (?) gehörig u. am Meere Salamis gegenüber gelegen, s. Strab. 9, 395, D. Sic. 4, 59, nach Theophr. b. Ath. 9, 390, a, vgl. mit Plin. 10, 29, 41, Antig. Caryst. 6, Ael. n. an. 3, 35, Hesych. (*Κορυδαλ[λ]ός*), an der Grenze von Böotien. Ew. **Κορυδαλλεύς**, *εῖς*, Strab. 9, 395, Ael. n. an. 3, 35 (*ὁ Κορυδαλλέων δῆμος*), St. B., Inscr. 172. II, 9. 636, b. Adv. **Κορυδαλλόθεν**, aus, **Κορυδαλλόνδε**, nach, u. **Κορυδαλλοῖ**, in K., St. B. 2) Lerchenberg, Berg in Attika, Strab. 9, 399.

Κορυδαλός, m. Lerche, Mannsn., *Ἀντικυρεύς*, Her. 7, 214.

Κορύδελα, b. Schol. u. Paraphr. zu D. Per. 128

Κορύδαλαι, Lerchenfeld, eine der chelidonischen Felseninseln, Favor. b. St. B. s. *Χελιδόνιοι*.

Κορυδεύς, *έως*, m. Lerche, Mannsn., insbes. ein wegen seiner Häßlichkeit nebst Familie Verspotteter, Hesych. Dah. das Sprichw. *Κορυδέως εἰδεχθέστερος*, Zen. 4, 59, Diogen. 5, 57, Apost. 9, 92, Greg. Cypr. L. 2, 51. Aehnl.:

Κόρυδος, (*ὁ*). Name eines Parasiten Eukrates in der neuern Komödie, Att. 6, 241, a—242, a. 245, d. e. 8, 343, b. Aehnl.:

Κορύδων, *ωνος*, voc. *Κορύδων*, m. Lerch, Hirtenname, Theocr. 4, 1—60, Eryc. ep. 1 (VI, 96).

Κορυεντανοί, pl. Volk in Italien, richtiger *Κορανοί*, D. Hal. 5, 61.

Κορυθαίολος, (*Κορυθαίολος* als voc., Nonn.), Grimmert d. h. mit dem Helm glänzend, Mannsn. Nonn. 12, 251.

Κορυθάλεια, f., b. Ath. **Κορυθαλία**, Ranglang, eigtl. Lorbeerranke, 1) Bein. der Artemis in Lacedämon, Ath. 4, 139, b, nach Hesych. eine fremde Göttin. Ihre Priesterinnen hießen *κορυθαλ(λ)ίστριαι* u. die ihr Fest Feiernden *κυριττοί*, Hesych. s. *κυριττοί*. 2) Amme des Apollo, Plut. qu. conviv. 3, 9, 2.

Κορυθεῖς, pl. Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1. Aehnl.:

Κορυθία, *αὐλήτρια* (?), Hesych.

Κόρυθος, m. Helm (s. Ptol. Heph. 2, 311), 1) S. des Zeus, Gem. der Elektra, italischer Heros u. K. von Tuscien, Gründer von Korythos (Cortona) in Italien, Serv. Virg. Aen. 3. 167. 7, 207. 209. 10, 719. 2) S. des Alexandros u. der Oenone, nach Nicand. u. Dict. 5, 5 der Helena, Hellan. u. Cephal. in Parthen. erot. 34, Con. narr. 23, Tzetz. Lyc. 57. S. Jahn A. B. p. 350, A. 72. 3) ein Iberier, Liebling des Herakles, Erfinder des Helms, der nach ihm benannt wurde, Ptolem. Hephaest. 2, p. 311. 4) Arkadier aus Tegea, Apd. 3, 9, 1, D. Sic. 4, 33. 5) Lapithe, Ov. met. 12, 290. 6) S. des Mermeros, Ov. met. 7, 361.

Κορύκιος = *Κωρύκιος*, s. *Κώρυκος*.

Κορύλας, *α* (s. Xen. An. 5, 6, 11), m. Hassel, 1) auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 111. 2) Satrape von Paphlagonien, Xen. An. 5, 5, 12—7, 8, 25, ö.

Κορύλειον, Hasselfelde (nach *κόρυλος* benannt, St. B.), Flecken in Paphlagonien, Ew. *Κορυλειεύς*, St. B. Aehnl.:

Κορυληνός, St. Kleinasiens, gegenüber von Lesbos, Liv. 37, 21, K.

Κόρυλος, m. Hassel, König, St. B. s. ***Κορύλειον***.

Κορύμβᾶσος, *ου*, voc. *Κορύμβασε* (Nonn. 28, 84). Inder, Nonn. 28, 51—39, 328, ö. Aehnl.:

Κόρυμβος, *ου*, m. Büschel, 1) Seeräuber, Xen. Eph. 1, 13. 2) S. der Mystis, Nonn. 13, 141 (vgl.

12, 292), v. l. *Κόριν϶ος.* 3) wahrscheinlicher Name auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 191. 4) Corumbus, Sclave des Balbus, Cic. Att. 14, 3.

Κορύνα, f. Stockhausen, St. auf der erythräischen Halbinsel, Mel. 1, 17, 3. Von ihr hieß ein Vorgebirge **Κορυναῖον,** Plin. 5, 29, 31.

Κορυναῖος, m. Kolbe, Name zweier Troer, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 6, 228. 11, 571. 12, 298.

Κορύνη, f. *Κορήνη.*

Κορυνήτης, m. Kolbe, 1) Bein. des Areithoos, Il. 7, 9, Paus. 8, 11, 4. 2) Bein. des Periphetes, Apd. 3, 16, 1, Plut. Thes. 8. Thes. et Rom. c. 1. 3) ein Räuber, D. Sic. 4, 59. — Patron. davon: **Κορυνητίδης,** Et. M. 210, 5.

Κορυνηφόροι, *Keulenträger, 1) eine Art Leibeigene (Heloten) in Sicyon, St. B. s. *Χερρόνησος.* 2) eine Art Leibwache des Pisistratos, Her. 1, 59, Suid.

Κόρυς, m. Fl. in Arabien, Her. 3, 9.

Κορύστιοι, Wappler (*ὁπλῖται,* Hesych.) Name der Gortynier in Arkadien, Hesych. (Keil vermuthet auch Inscr. 1582 ein **Κορύστας** für *Φορύστας.*)

Κορυφαῖον, ὄρος, (τό), Rollen (d. i. Berggipfel). 1) Berg bei Epidauros (b. Paus. 2, 28, 2 *Κόρυφον* genannt), wo die Artemis verehrt wurde, die davon **Κορυφαία** hieß (s. Paus. 2, 28, 2), St. B. Ew. **Κορυφαῖος,** St. B. 2) Berg bei Seleucia in Syrien, Pol. 5, 59.

Κορυφαῖος, m. vom Koppenfels, Beiname des Zeus, = Capitolinus, Paus. 2, 4, 5, Inscr. 3. 4458, 4. 6.

Κορυφαντίς, f. Rollendorf, Flecken der Mitylenäer auf der äolischen Küste, Strab. 13, 607. Bei Plin. 5, 30, 32 Coryphas u. 52, 6, 21 Adj. Coryphantinus. (In Plin. 5, 32, 43 kommt auch eine Stadt Coryphanta in Bithynien vor.)

Κορυφάσιον, (τό), Rollen, Rollendorf (Rollen = Bergspitze), 1) Vorgebirge u. St. in Messenien (nach St. B. in Laconien), = *Πύλος,* St. B. s. *Πύλος,* Schol. Ar. Nub. 187 u. Schol. Il. 2, 591, j. Altnavarin, Thuc. 4, 3. 118. 5, 118, Xen. Hell. 1, 2, 18, Strab. 8, 339. 348—359, ö., Ptol. 3, 16, 7, Paus. 4, 36, 1, Plin. 4, 5, 9, St. B. s. v. u. s. *Τομεύς.* Ew. **Κορυφασιεύς** u. **Κορυφάσιος,** St. B. Dah. hieß auch die Artemis von einem Tempel daselbst **Κορυφασία,** Paus. 4, 36, 2, Leon. Tar. ep. 24 (VI, 129). 2) St. in Elis, D. Sic. 15, 77.

Κορύφη, (ἡ), b. Paus. u. in Et. M. **Κορυφή,** Rollen, Nölle, 1) Berg in Indien, Plut. fluv. 4, 8, b. Polyaen. 1, 1 *τῶν κορυφῶν ἡ Κορσιβίη,* w. f. 2) Berg bei Smyrna, Paus. 7, 5, 9. 3) Name für Libyen, St. B. s. *Λιβύη.* 4) T. des Okeanus, Mnas. b. Harp. s. *Ἱππία Ἀθηνᾶ,* Et. M. 474, 32, nach Cic. n. deor. 3, 23 = *Κορία.*

Κόρυφον, n. Berg bei Epidauros, = *Κορυφαῖον,* w. f., Paus. 2, 28, 2.

Κορυφώ, Vorgebirge von Corcyra, Spart.

Κορφίνιον, (τό), d. lat. Corfinium, St. der Peligner in Samnium, j. Pentinia, D. Sic. 37, 2, Plut. Caes. 34, App. b. civ. 2. 38, D. Cass. 41. 10, Strab. 5, 238—242, ö., Ptol. 3, 1, 64.

Κορφίνιος, m. der Römer Corfinius, Plut. Caes. 43. 51.

Κορώβιος, (ὁ), (Erbs, von *ὀρόβιος?*), Kreter, Her. 4, 151—153.

Κόρωμνα *πόλις,* Suid.

Κορωνᾶς, m. *Σιλίκιος Κ.,* römischer Senator, D. Cass. 46, 49.

Κορώνεια, ας, b. Nonn. 4. 335 ης, (ἡ), Hesych. u. Alc. b. Strab. 9, 411 **Κορωνία,** wofür Ahr. *Κορώνεια* hat, Stolzenau (nach *Κόρωνος* benannt, wie St. B. u. Nonn. 13, 79 berichten), od. auch Krümmel, 1) St. in Böotien auf der westl. Seite des Kopaïsees b. j. Camari, Il. 2, 503, Call. h. 5, 61, Thuc. 1, 113, Xen. Hell. 4, 3, 16. Ages. 2, 9, Lys. 3, 45, Dem. 5. 21—19, öfter, Flgde., *ἐν Κορωνείᾳ,* bei K., Plat. Alc. 112, c, Isocr. 16, 28, Paus. 9, 6, 4, Polyaen. 2, 1, 3. Einwohner a) **Κορωνεύς,** gen. *έως,* böot. Keil Inscr. boeot. X, 4 *εῖος,* acc. *έα,* Alcae. fr. 9 (54), pl. *εῖς, έων,* Pol. 27, 1, St. B., Schol. in Arist. Nicom. eth. 3, 8, Inscr. 423, 1542. 1583. 1584. 1587. 1593. b) **Κορωναῖοι,** Her. 5, 79, Thuc. 4, 93. c) **Κορώνιος,** *ιοι,* Strab. 9, 411. 434, St. B. d) **Κορωνειάτης,** St. B. s. *Ἀγυιά.* Das Gebiet *ἡ* **Κορωνειακή,** Strab, 9, 407. 411. 2) St. in Thessalien (Phthiotis), Strab. 9, 434, Ptol. 3, 13, 46, St. B. 3) St. in Messenien, = *Κορώνη,* w. f., Paus. 4, 34, 5, Strab. 9, 411, Ew. nach Strab. 9, 411 **Κορωναεῖς.** 4) St. im Peloponnes zwischen Sicyon u. Korinth, St. B. 5) Kastell in Akarnanien, St. B. 6) St. in Cypern, St. B., s. *Κορώνη.* 7) die Chersones bei Attika, St. B. 8) bei Plut. mul. virt. 3 treffen wir *Κορωνεῖς* auch auf Chios, und nach Eus. praep. ev. IV, 16 war es der ältere Name von Salamis, s. *Κορώνη* s. 3.

Κορωνεκάβη, f. Krähenhekabe d. i. uralt, Myrin. ep. XI, 67.

Κορωνεύς, *έως,* m. Stolz, K. von Phocis, V. der Koronis, Ov. met. 2, 569.

Κορώνη, f. Kräh, 1) T. des Apollo, welche bei Hochzeiten angerufen wurde, Ael. 3, 9. u. für die mit einer Krähe auf der Hand u. Krähenlieder (*κορωνίσματα*) singend die *κορωνισταί* einsammelten, Ath. 8, 359, e. 360, b. 2) Frauenname in Chäronea, Plut. def. orac. 5. 3) Bein. der Hetäre Theokleia in Athen, Ath. 13, 583, e.

Κορώνη, f. Krümmel, 1) St. in Messenien auf der Westküste des messenischen Meerbusens, j. Coron, Strab. 8, 315. 316, Paus. 4, 34, 4, Ptol. 3, 16, 8, Apd. b. St. B., Liv. 39, 49, Plin. 4, 5, 7. Ew. **Κορωνεύς, Κορωναιεύς** u. **Κορωναῖος,** St. B., nach Strab. 9, 411 **Κορωναεῖς.** 2) St. in Bithynien, St. B. 3) Stadttheil von Salamis auf Cypern, St. B. s. *Κορώνεια.* Ew. *Κορωναεύς,* St. B. 4) St., deren Ew. *Κορωνῖται* hießen, St. B. s. v. u. s. *Χερρόνησος.*

Κορωνίδες, f. Krähen, äolischer Name der Jungfrauen, welche jährlich bei Orchomenos der Menippe u. Metioche ein Sühnopfer brachten, Anton. Lib. 25. Die Jünglinge, die dies thaten, hießen Coronae, Ov. met. 13, 698.

Κορωνίδης, m. Korones Sproß, Name des Apollo, Ov. met. 15, 624.

Κορωνίς, *ίδος,* acc. b. Hes. in Schol. Pind. Ol. 3, 14 u. 48 *Κορωνίν* (gegen die Analogie, f. Göttl. Acc. 271), b. Paus. 2, 11, 7. 26, 6 richtiger *Κορωνίδα,* f. Kräh (s. Luc. Alex. 14 u. Ov. met. 2, 599), 1) T. des Koroneus, von Athene in eine Krähe verwandelt, Ov. met. 2, 542. 599. 2) T. des Phlegyas in Thessalien, M. des Asklepios, Hom. h. 16 (15), 2, Hesiod. in Schol. Pind. P. 3, 14 u. 48, Pind. P. 3, 43, Apd. 3, 10, 3, Ap. Rh. 4, 615, Schol. Pind. P. 3, 25. 60, Ist. in Hyg. astr. 2, 40, Luc. Alex. 14. 38, Paus. 2, 26, 6. Ihre Abbildung, Paus. 2, 11, 7. Nach Arist. Miles. in Schol. Pind. 3, 14, Hyg. f. 97 T. des

Leukippus aus Lacedämon, früher Arsinoe genannt. 3) eine Hyade, Hyg. f. 182. 4) eine Dodonäische Nymphe, Erzieherin des Bacchus, D. Sic. 5, 52, Schol. Il. 18, 486, Hyg. poet. astr. 2, 21. — Nonn. 48, 555.

Κόρωνος, ου, in Soph. fr. 345 ed. D. u. b. Ptol. 6, 2, 4. 9, 3, 4 **Κορωνός** (doch s. über den Accent Arcad. 66, 9), Kräh od. Stolze (s. Lob. path. p. 67), 1) S. des Apollon u. der Chrysorthe, V. des Korax u. Lamedon, K. von Sicyon, Paus. 2, 5, 8. 2) S. des Thersandros, Gründer von Koroneia, Paus. 9, 34, 7, Schol. Il. 2, 503, St. B. s. *Κορώνεια*, Nonn. 13, 79. 3) V. des Käneus u. Leonteus, Apd. 1, 9, 16. 3, 10, 8. 4) S. des Käneus, K. der Lapithen in Thessalien, Il. 2, 746, Ap. Rh. 1, 57 u. Schol., D. Sic. 4, 37, Apd. 2, 7, 7, Soph. fr. 345 ed. D. b. St. B. s. *Δώτιον*, u. s. *Φιλαΐδαι*, nach Orph. Arg. 139 S. des Alektor. 5) V. der Asteria, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. 6) V. der Anaxirhoe, Paus. 5, 1, 6. 7) S. des Kottyphion, K. von Nephelococcygia, Luc. v. h. 1, 29. 8) auf Münzen aus Pergamus u. Smyrna, Mion. III, 218. S. v, 429. 9) Anderer: Inscr. 3, 5984. 47. 10) Gebirge an den Grenzen von Hyrkanien, Medien u. Parthien, j. Demavend u. der östl. Rücken Karen, Ptol. 6, 2, 4. 5, 1. 9, 3, 4, epit. Strab. in Geogr. min. II, 147.

Κόσα, ης, f. 1) Stadt, Sot. *περὶ χρην. καὶ λιμν.* 14, entweder St. in Aquitanien, j. Caussade, Tab. Peut., od. die flgde. 2) St. in Etrurien, richtiger *Κόσσα*, w. f., Strab. 5. 322, Plin. 3, 5, 8, A, in Strab. 5, 225 **Κόσαι, ῶν.** Adj. Cosanus, Plin. 3, 6, 12, Cic. Verr. 5, 61, 62.

Κόσαιον, = *Κοτιάειον*, St. B. s. *Κοτιάειον*.

Κόσας, *α*, (*ὁ*), Fl. in Latium, j. Cosa, Strab, 5, 237, Ael. v. h. 2, 26. 4, 17, viell. b. der St. Cosa, Caes. b. civ. 3, 22, A.

Κοσβάρακος, aus Idumäa, Inscr. 3, 5149, 17, Sp.

Κοσέσας, ου, Inscr. 4, 8651, Sp.

Κόσηνος, m., od. **-ον,** n. Fl. im innern Libyen, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Κοσητανοί, Volk in Hisp. Tarrac. im j. Catalonien, Ptol. 2, 6, 17, Inscr. b. Grut. 499 Cositani. Ihr Gebiet Cossetania b. Plin. 3, 4, 4.

Κοσίανα, Kastell in Palästina, Char. b. St. B. Ew. **Κοσιανεύς,** St. B. Vgl. *Κασανά*.

Κοσίγγας, (*ὁ*), thracischer Heerführer, Polyaen. 7, 22.

Κοσιλάου *κώμη* in Bithynien, Sozom. h. e. 7, 21, Sp.

Κοσίννιος, m. d. lat. Cossinius, *Δ. Γαϊανός*, Inscr. 2, 2983, Sp.

Κόσις, m. viell. Große = *πόσις*, von *ποσός*, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 151, K.

Κοσκίνια, *ων*, n. pl. Sieber, St. in Karien, j. Tschina, Strab. 14, 650 u. Schol. zu 13, 587, b. Plin. 5, 29 Coscinus.

Κοσκόνιος *Γάϊος*, d. lat. Coseonius, Anführer der Italer im Marsischen Kriege, D. Sic. 32, 7, f. *Κοσκώνιος*.

Κόσκυνδος, m. (Tränkner, f. *σκυνίζει* = *λακτίζει* b. Hesych., u. *σκύμνος*), Fl. in Euböa, Lycophr. 1035.

Κοσκωνία, *ας*, f. j. B. *Μύρτος*, Inscr. 2, 3173, b. — Inscr. 2373. Fem. zu:

Κοσκώνιος, m. d. röm. Cosconius, dah. *Γάϊος Κ.*, App. b. civ. 1, 52, *Κ. Καρικός*, Inscr. 2, 3175, bloß *Κ.*, Plut. Caes. 51. — Inscr. 3, 5092.

Κοσμαρτιδηνή, f. Babylonierin, Frau des Artaxerxes I., Ctes. 42. a, 3, vulg. *Μαρτιδηνή*.

Κοσμᾶς, *ᾶ*, m., b. Io. Ant. **Κοσμάς,** Säuberlich (s. Et. M. 101, 51), 1) Mönch u. Dichter der Anthologie, Plan. 114. 2) aus Jerusalem, mit dem Bein. *Μελῳδός*, Verfasser von Kirchengesängen, Suid. s. v. u. s. *Ἰωάννης*. 3) Hofbeamter unter Leon, Io. Ant. fr. 208. 4) Anderer: Anth. 4, 3, tit. 5) *ἅγιοι Κοσμᾶς καὶ Δάμασος*, Proc. aedd. 1, 6 (193, 18). 6) Verf. eines christl. geographischen Werkes unter Justinian, s. Fabric. bibl. gr. IV, p. 251. 7) Andere: Inscr. 3, 4669. 6429. 4, 8730. 8947, l. Aehnl.:

Κόσμης, m. (richtiger *Κοσμῆς*), Schriftst. über Aegypten, Schol. Ap. Rh. 4, 262. Bei Zoeg. 12, 24 *Κόσμη*, ein Diaconus.

Κοσμητᾶς, *ᾶ*, m. Ordner, Bein. des Zeus in Lacedämon, Paus. 3, 17, 4.

Κοσμητήριον, n. Schmuckkammer, ein Behältniß zur Aufbewahrung geheimnißvoller Statuen in Sicyon, Paus. 2, 7, 5.

Κοσμία, f. Sittig. Frauenn., Inscr. 3, 6757. 3882, i, Add., Cod. 9, 22, 19. Aehnl.:

Κοσμιανή, f. Frau des Silas, Zoeg. 546, 3. Fem. zu:

Κοσμιανός, m. Mannsn., Ephem. arch. 3251, K.

Κοσμίδιον, n. Schönhausen, 1) Hafen, Ephr. 6798. 2) Kloster in Konstantinopel, Ephr. 10169, Nic Br. 3, 12 (115, 3), Sp.

Κόσμιοι, = *Κόσμοι*, w. f., Inscr. 3047. 3050. 3051. 3052. 3057.

Κοσμίων, m. Ziermann, Mannsn., Inscr. 2, 2939, Sp.

Κόσμοι, pl. Ordner, eine den Ephoren in Lacedämon entsprechende hohe Obrigkeit in Kreta, Arist. pol. 2, 8, Strab. 10, 482. 484, Inscr. 2554. 2556. 3048. 3049. 3053. A, B, 3054. 3055. 3056. 3058. Gerade wie auch eine Priesterin der Athene in Athen *ἡ Κοσμώ* hieß, Ist. b. Harp. s. *Τραπεζοφόρος*, Et. M. 763, 50, u. die Vorsteher der Epheben **Κοσμῆται,** Inscr. 251 ff., Teles. b. Ptol. flor. 98, 72.

Κόσμος, m. 1) Zierenberg, Ort in Palästina, Ptol. 5, 16, 9. 2) Welt, Orph. h. prooem. 39. 3) Eigenname, Schmuck, a) Delphier, Inscr. 1710, a. b) Andere: Inscr. 2, 2322, b, Add. 2509, 7, Keil Inscr. boeot. XXII, b.

Κόσσα, b. Ptol. 3, 1, 4 **Κόσσαι,** St. in Etrurien, j. Ruinen bei Orbitallo, St. B Auf Münzen Colonia Iulia Cossa, f. *Κόσα*. Ew. **Κοσσανοί,** St. B.

Κοσσαία, f. Kopstadt (= *Κοττ.*), St. in Thracien, St. B.

Κοσσαῖοι, pl. ein Bergvolk in den nördlichen Theilen von Susiana (im j. Chusistan), Pol. 5, 44, D. Sic. 17, 59, 111, Strab. 11, 522—16, 744, ö., Arr. An. 7, 15, 1. 23, 1. Ind. 40, 6, Ptol. 6, 3, 3, Polyaen. 4, 3, 31, St. B. Bei D. Sic. 19, 19 *Κοσσαῖα ἔθνη* u. Dion. b. St. B. s. *Κάσπειρος Κοσσαῖος* = *Κοσσαῖοι*. Ihr Gebiet *ἡ* **Κοσσαία,** D. Sic. 17, 111, Strab. 16, 744. Die Gebirge daselbst *τὰ Κοσσαῖα* (*ὄρη*), Strab. 16, 742.

Κόσσας, gen. b. Suid. *α* u. *ου*, in app. prov. *α*, in Inscr. 2, 2114 gen. *Κοσσᾶ*, (*ὁ*), Korbe, 1) ein Pallener, der durch seine Rechtlichkeit sprichwörtlich geworden, *τοὺς Κόσσα λόγους*, Suid., app. prov. 4, 97. 2) Inscr. 2. 2114, vgl. p. 114, b.

Κοσσινία, f. Frauenn., Inscr. 3, 3870, Sp. Fem. zu:

Κοσσίνιος, m. d. lat. Cossinius, Plut. Crass. 9. — Inscr 3, 5855.

Κοσσινίτης, ου, (ὁ), Högeiß, Fl. in Thracien in der Gegend von Abdera, Ael. n. an. 15, 25.

Κόσσινοι, Köppener, = Ὠστίωνες, Volk im westl. Ocean, Artemid. b. St. B. s. Ὠστίωνες.

Κόσσιον, St. in Aquitanien, j. Bazas, Ptol. 2, 7, 15, Amm. Marc. 15, 11, A.

Κοσσόανος, (ὁ), Fl. in Indien, j. Cosi od. Koçi, sanscr. Kâuçiki, Arr. Ind. 4, 3.

Κόσσος, m. d. röm. Cossus (viell. griech., ähnl. Gutschlag), insbes. Bein. der Cornelier, dah. *Αὖλος Κορνήλιος Κ.*, D. Sic. 12, 75, *Κορνήλιος Κ.*, Plut. Rom. 16. D. Cass. 55, 28, doch auch *Κόσσος Κορνήλιος*, Plut. Marcell. 8, ferner *Σερούιος Κορνήλιος Κ.*, D. Sic. 12, 53, endlich *Κόσσος Λικίνιος*, Plut. Camill. 4. — Inscr. 2, 2943.

Κοσσός, Berg in Bithynien, Demosth. b. St. B. Ew. **Κοσσαῖοι**, St. B., doch Inscr. 3, 5461 *τῶν Κοσσαῶν*.

Κοσσοτράπεζος, m. ähnl. Gasthauer, kom. Parasitenname, s. Bast. ep. crit. p. 181.

Κόσσουρα, f., b. Ptol. u. St. B. **Κόσσυρα**, b. App. **Κοσσύρα**, b. Strab. 17, 834, Pol. u. St. B. **Κόσσυρος**, Scyl. 111 **Κόσυρος**, ebenso Ov. Fast. 3, 567, Sil. 14, 272, dagegen Mel. 2, 7 Cossura u. Plin. 3, 8, 14 Cosyra, (ἡ), Koppen (von *κοττίς* od. *κοτίς*), 1) Insel zwischen Sicilien, Malta u. Afrika, mit einer Stadt gleiches Namens, j. Pantelaria. Strab. 2, 123. 6, 277. 17, 831, Pol. 3, 96, Ptol. 4, 3, 47. 8, 14, 14 (*Κόσσυρα ἢ Κόσσουρα*), App. b. civ. 1, 96. 5, 97, St. B. Adj. **Κοσσυραῖος**, St. B. 2) (*Κόσσουρος*), Insel u. Stadt von Selinus in Sicilien. St. B. Ew **Κοσσύριος**, St. B. Adj. **Κοσσυριακὸς** ἢ **Κοσσυρῖνος**, St. B., der *Κόσσυρα* als die Insel s. 1 u. *Κόσσυρος* unterscheidet.

Κοσσοῦς, οῦ, Mäotischer Name, Inscr. 2, 2130, 17. 39. 40. 51. 2131, 12. 21, vgl. p. 114, b.

Κοσσουτία, f. d. röm. Cossutia, Inscr. 3, 6615, Sp. Fem. zu:

Κοσσούτιος, m. d. röm. Cossutius, Inscr. 3, 6155, f. 6615. Sp.

Κοσσύφη, f. Merle (d. i. Amsel), Hetärenname, Philet. b. Ath. 13, 587, f.

Κόσσων, m. der röm. Consul *Σέρουιος Κ.*, D. Sic. 14, 99 (l. d.).

Κοσσωπᾶς, f. *Κασσωπᾶς*.

Κοσταντῆνος, **Κοσταντινόπολις**, **Κοσταντῖνος**, **Κοστάντιος** u. **Κοστάντις**, f. unter *Κωνσταντ.*

Κοστόβαρος, (ὁ), 1) Idumäer, Ios. 15, 7, 8—10, Suid. 2) Verwandter des Agrippa in Judäa, Ios. arch. 20, 9, 4. b. Iud. 2, 17, 4. 20, 1.

Κοστοφάγος, m. *Pfefferfresser, Name eines Frosches, Batr. 218 (220).

Κοστούβωκοι, od. b. Paus. **Κοστώβωκοι**, od. **Κοστωβῶκοι**, ein Räubervolk, D. Cass. 71, 12, Paus. 10, 34, 5.

Κοσυλλίτης, m. viell. = *Κοτ.*, Hollberger, wohl ein Demoticon auf der Insel Amorgos, A. Rang. II, 767, K.

Κόσυρος, f. *Κόσσουρα*.

Κοσύτη, f. St. in Umbrien, Ctes. b. St. B. (viell. *Κοσύη*), Ew. **Κοσυταῖος**, St. B.

Κοταίαλος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 34, 10.

Κόταινα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5. 7, 8.

Κοτάισις, Agath. 2, 19 (105, 8), und **Κοταίσιον**, Agath. 3, 7 (150, 22), f. *Κοτιάειον*.

Κοτάκη, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 8.

Κοτάμβα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 5.

Κοτάρδης, m. Regent der Parther, Ios. 20, 3, 3.

Κοταρζηνή, ἡ, Landschaft in Kleinarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Κοτέρτζης, m. Perser, Cinnam. 2, 7 (49, 23), Sp.

Κοτζαγηροί, Türken, Thphlct. 7, 9 (286, 13).

Κοτήνσιοι, V. in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Κοτῆς, gen. *εῦς* (Inscr. 3, p. XVIII, n. 117) und *ητος* (Inscr. 3, 5752, 7. vgl. mit 4413, a), m. Zürner, Mannsname, Inscr. 3, 4341 und d. o. a. St.

Κοτιάειον, b. Suid., Ptol. 5, 2, 23 u. Ephraem. 5005 **Κοτυάειον**, Andere nach St. B. *Κοτιάειον*, Koppen (*κοτίς*), St. in Phrygia Epictetos, j. Kiutahia am Pursek, Strab. 12, 576, Polyaen. 6, 12, Suid., St. B. s. v. u. s. *Γορδίειον*. *Δαρίειον*. *Μενέλαος*, Plin. 5, 32, 41, Ew. **Κοτιλεύς**, St. B. a. a. O., Schol. Il. 1, 1, Inscr. 3, 3827, 5, Add., b. Suid. s. *Αἴσωπος*: **Κοτυαεύς**. S. *Κοτάισις* u. *Κοταίσιον*. Proc. Goth. 4, 14 erzählt, daß die Lazer den Namen in *Κουτατίσιον* verdorben hätten.

Κοτίλεια *ὕδατα* für *Κοτύλεια*, Anth. IX, 349 (f. *Κωτ.*).

Κοτιλίς, (f.?) Aegypt., Schow, 6, 6.

Κότινος, m. Oelmann, eigtl. Oelbaum, erdichteter Mannsn., Alciphr. 3, 15.

Κοτινοί, Volk in Hisp. Baet., D. Cass. 71, 12. S. *Κωτίναι*.

Κοτινοῦσα, f. Oehlgarten, Olivet, (f. Eust. zu D. Per. 453, Plin. 4, 36, 120), der ältere Name von Gadeira in Spanien, D. Per. 456, Tzetz. Chil. 8, 715, Schol. Ar. Plut. 856. Bei Hesych. **κοτινοῦσα**.

Κοτίων, *ωνος*, m. Mannsn. Inscr. 4. 7100. S. *Κοττίων*.

Κοτομάνα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Κοτράγηγος, m. ein Aufwiegler der Avaren, Menand. Prot. fr. 6 (Niebuhr: **Κοτρίγουρος**), f. *Κοτέγουροι*.

Κότραγοι, f. *Κοτρίγουροι*.

Κότραδις, *εως*, f. St. in Isaurien, Capit. b. St. B. Ew. **Κοτραδεώτης** (vom Gen. *Κοτράδεως*), St. B.

Κοτρίγουροι, Hunnisches Volk, Agath. 5, 11 (300, 3. 301), Menand. Prot. fr. 3, b. Thphn. 545, 1 *Κότραγοι*, Sp.

Κοτταβανοί, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Κοτταιόβριγα, St. der Oretonen in Hisp. Lusitania, Ptol. 2, 5, 9.

Κότταϊς, m. Köpke, Mannsn., Thphn. chrngr. 209. 16, Sp.

Κόττας, in Macar. *Κοττᾶς*, gen. *α* (so Plut. Cic. 27. Luc. 5. 8, App. b. civ. 2, 29. 150, Memn. fr. 59), u. *ου* (D. Cass. 36, 40. 37, 1), voc. *Κόττα* (Memn. fr. 59), (ὁ), viell. griech. von *κόττος*, d. i. Köpfe, od. *κόσσος*, ähnl. Gutschlag, f. Lob. path. p. 70, n. 25, der röm. Cotta, dah. *Αὐρήλιος Κ.*, App. b. civ. 1, 22, Memn. fr. 37, *Λεύκιος* od. *Λούκιος Κ.*, App. Illyr. 10, D. Cass. 40, 1. 5, u. *Λεύκιος δὲ Κ.*, Plut. Cic. 27, od. *ὁ Κόττας ὁ Λούκιος*, D. Cass. 37, 1, *Μάρκος Κ.*, Plut. Luc. 5, u. *ὁ Κ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 36, 40. Oft bloß *Κόττας*, Plut. Mar. 4. Sert. 12. Caes. 24. Luc. 6. 8, App. b. civ. 1, 37. 2, 150, ö., Mithr. 71, D.

Cass. 36, 40—40. 6, D. Sic. 2, 26, Memn. fr. 37—59, ö., Suid. s. v. u. s. *τραγόλας*, Inscr. 3, 3465. Schriftst., Ath. 6, 273. b. — Sprichw. von überstolzen Leuten war: *Κοττᾶς Μάξιμος*, Macar. 5, 17 vgl. mit Diogen. 5, 46 (wo falsch *Κομπάς* steht). Aehnl.:

Κόττης, *έους*, m. Köpfe, Inscr. 3, 4362, 6. Sp. S. *Κότης*.

Κόττιαι *Ἄλπεις*, b. Zonar. **Κοττίαι,** b. Proc. b. Goth. 2, 28. 4, 24 *Κούτιαι*, die cottischen Alpen, nach einem Könige Cottius (s. Amm. Marc. 15, 10, Plin. 3, 20, 24) benannt, Sozom. h. e. 9, 11, Zonar. 12, 35. Amm. Marc. 15, 10, b. Tacit. h. 1, 61 Cottianae Alpes. Das Gebiet *ἡ* **Κοττίου** (*γῆ*), Strab. 4, 178. 179. 204. 217, in Agath. 2, 3 *ἡ Ἀλπισκοτία*; der Herrscher daselbst *Μάρκος Ἰούλιος* **Κόττιος,** D. Cass. 60, 24. S. *Κουτίαι*.

Κοττιάρα, f. St. an der Westküste der indischen Halbinsel, j. Cochin, Ptol. 7, 1, 9. S. *Κοττοναρική*.

Κοττίαρις, *ιος*, (*ὁ*), Fluß im Lande der Sinä, j. Pekiang, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 46—51, ö., Ptol. 7, 3, 3, Agathem. 2, 14.

Κοττίνα, f. Koppnig, Hetäre in Lacedämon, u. ihr Bild, Polem. b. Ath. 13, 574, c. Aehnl.:

Κοττίνας, m. u. zwar *Τίτος Κ. Χρύσαντος*, Freigelassner des Titus aus Faventia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Κόττις, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 14.

Κοττίων, *ωνος*, m. Koppnig, Mannsn., Inscr. 4, 6949, Sp.

Κοττόβαρα, 1) St. in Gedrosien, j. Paein-Kotul, Ptol. 6, 21, 5. 2) St. in Mäsolien am Sinus Gangeticus, Ptol. 7, 1, 16.

Κοττομένης, acc. *ην*, m. Feldherr des Zeno, Io. Ant. fr. 214, 6.

Κοττοναρική, *ἡ*, das Gebiet der Stadt Cottonara (Plin. 6, 23, 26) = *Κοττιάρα*, w. s., j. Cochin, Anon. (Arr.) per. mar. Erythr. 56.

Κόττος, m. Köppe, S. des Uranos u. der Gäa, einer der Hundertarmigen, von Suid. s. *τριτοπάτορες* u. Et. M. 768, 12 unter die *τριτοπάτορες* gezählt, s. Hes. th. 714. 817. Apd. 1, 1, Palaeph. 20. 2. Sprichw. von großer Stärke war: *Κόττου ἰσχυρότερος καὶ Βριάρεως*, Apost. 9, 98.

Κοττούνης, *Ἰνδακός Κ.*, m. Truppenführer des Illus, Io. Ant. fr. 214, 6.

Κοττυφίων, *ωνος*, m. erdichteter Name, Luc. v. h. 1, 29. Aehnl.:

Κόττυφος, (*ὁ*), Merle d. i. Amsel, Pharsalier, Hieromnemon der Thessaler, Aeschin. 3, 124. 128. Dem. 18, 151 und Schol. Arkadier, Dem. 18, 155.

Κοττώ, f. T. des Timandreus, bei den Herakliden verehrt = *Κότυς*, Hippostr. in Schol. Theocr. 6, 40.

Κόττων, m. Köppe oder Hahn, Feldherr des Phokas, Thphn. 457, 16. Sp.

Κοτυάειον, f. *Κοτιάειον*.

Κοτύκας, m. paphlagonischer Königsname, Choerob. B. A. 1391, viell. *Κορύλας*.

Κοτύλαιον, Hollstein, a) *ὄρος*, Berg in Euböa (nach Archem. b. Harp. u. St. B. nach *Κότυλος* benannt). Aeschin. 3, 86, Harp., Suid. b) *ἕδος*, St. in Euböa, Nonn. 13, 163.

Κοτύλᾶς, *ᾶ*, m. Becherer, Bein. des Herrscher Zeno, Ios. arch. 13, 8, 1. b. Iud. 1, 2, 4.

Κοτυλεύς, *έως*, m. Geleng (s. Paus.), Bein. des Aesculapius in Lacedämon, Paus. 3, 19, 7.

Κοτύλη, 1) Becherer, Bein. des Tarentiner Philonides, D. Hal. Exc. c. 4. 2) St. der Aboriginer in Italien, St. B. s. *Ἀβοριγῖνες*, Macrob. S. 1, 17. Aehnl.:

Κοτυλία, f. Holle, St. der Aboriginer im Sabinischen, = *Κοτύλη*, D. Hal. 1, 15. 19. 2, 49. S. *Κωτίλιος*.

Κοτυλοβρόχθιστος, m. ähnl. Weinzieher, erdichteter Parasitenname, vielleicht corrumpirt, Alciphr. 3, 8.

Κότυλος, m. Holberg, 1) Berggipfel des Ida in Troas, j. Kaz-dagh, Strab. 13. 602. 2) Böotier von welchem das *ὄρος Κοτύλαιον* seinen Namen haben soll, Archem. b. Harp.

Κοτύλων, *ωνος*, m. Becherer, Bein. des Varius, Plut. Artox. 18.

Κοτύνιον, f. falsche Lesart für *Κυτίνιον*, Schol. Aeschin. 2, 116.

Κότυργα *ἢ Κορτύγα*, St. in Sicilien, Ptol. 3, 4, 14. Aehnl.:

Κοτύρτα, f. (Holle?), Ort in Laconien unweit des Tänaron, Thuc. 4, 56 (v. l. *Κορτύρα*). Ew. **Κοτυρταῖος,** St. B.

Κότυς, *υος*, böot. auch *υος* (rhodischer Gefäßhenkel im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.), voc. *Κότυ*, ep. Plan. 75, soweit es griechisch ist, Zürne, denn *κότυς* = *κότος*, Et. M. 396, 18. 599, 55, doch ist es auch ein phrygisches Wort, I) (*ὁ*), 1) S. des Manes, V. des Asias od. Asios u. Atys. Her. 4, 45, Schol. Il. 2, 461, Et. M. 153. 44, nach D. Hal. 1, 27 S. des Tyrrhenos u. der Kallirhoe. 2) Herrscher von Paphlagonien, Xen. Ages. 2, 26. 3, 4, Plut. Ages. 11, in Xen. Hell. *Ὄτυς* genannt, w. s. 3) K. von Thracien, a) Nic. Dam. fr. 71 b. Const. Porph. them. 1, 3. b) mit den Athenern gegen Philipp verbündet, Dem. 23, arg. u. 8—163, ö. 50, 5, Arist. polit. 5, 8, 12. oec. 2, Theop. b. Ath. 12, 531, e, vgl. mit Ath. 4, 131, a u. 6, 248, e, Strab. 7, 331, fr. 48, D. L. 9. 11, 6, Plut. de ips. laud. 11. regg. apophth. s. v. — praec. reip. ger. 20. adv. Colot. 32. fr. de amicit. 7, Stob. 48, 45, Schol. Aeschin. 1, 56, Harp. s. v. u. s. *Κερσοβλέπτης*, Suid., Nep. Iphicr. 3. Timoth. 1. 3) K. der Odrysen, a) zur Zeit des Perseus, Pol. 27. 10. 30, 12, Suid., D. Sic. 30, 3. Exc. 31 (Müller h. gr. II, praef. 23). S. Zonar. 9, 23, Liv. 42, 29—43, 4. b) Anderer, Cic. Pis. 34, 84, (Cottus), Caes. b. civ. 3, 4, Lucan. 5, 54. c) D. Cass. 54, 20 34. — Zonar. 9, 23, Liv. 42, 29, Eutr. 4, 6, Ov. Pont. 2, 9, 2, Tac. Ann. 2, 64. 4) König von Kleinarmenien, Ios. 19, 8, 1, D. Cass. 59, 12, Petr. Patr. fr. 3, Tac. Ann. 11, 9. 5) K. des Cimmerischen Bosporus, Arr. per. p. Eux. 17, 3, Phleg. Trall. fr. 20 b. Const. Porph. 2, 12, St. B. s. *Βόσπορος*. — Anderer: Tac. Ann. 12, 18. 6) Sopäer, Strab. 12, 556. 7) auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 478. 8) Delphier, Curt. A. D. 9. 9) Anderer: Inscr. 3, 4705, p. Add. S. C. Inscr. 1, p. 430, a. 2, 2131, c. 2; Adj. Cotynus, Gruter Inscr. p. 337. II) (*ἡ*), Gottheit der Edoner, Aesch. b. Strab. 10, 470, Synes. p. 85, c. 184, d., auch in Korinth, Suid. s. v. u. s. *θιασώτης*.

Κοτυτταρίς, *ἡ*, Zorn, od. was wahrscheinlicher, von der Göttin *Κότυς* od. *Κοττώ* (s. Schol. zu Theocr. Id. 6, 40), Frauenn., Theocr. 6, 40. Vgl. *Κοτώταρις*.

Κοτύττια, (τά), Fest zu Ehren der Kotys bei den Thraciern, Strab. 10, 470, u. in Sicilien, woher das Sprichw. kam: Ἁρπαγὰ Κοτυττίοις, wo man Gebäck u. Früchte an Zweigen aufhing u. sie rauben ließ, Plut. prov. 1, 78. S. Hor. Ep. 17, 56, Virg. Catal. 7, 19. Vgl. Lob. Aglaoph. II, 1031.

Κοτυτώ, f. Gottheit in Korinth, = *Κότυς*, Eupol. b. Hesych., Synes. 178, A, (p. 184, d), Iuven. 2, 92 (Cotytto), vgl. Lobek Aglaoph. p. 1007.

Κότυχος, ου, m. Zürner, Mannsn., Inscr. 4, 9788, Sp.

Κοτύωρα, ων, n. pl. in An. per. p. Eux. 32—35, ö., u. Plin. 6, 3, 4 **Κοτύωρον**, ἡ, Ptol. *Κυτέωρον*, w. f., später *Κύτωρα* (Suid.) genannt, Colonie von Sinope im Lande der Tibareni am Pontus Polemoniacus, j. Buzuk-Kaleh, Xen. An. 5, 5, 3. 4, D. Sic. 14, 31, Arr. per. p. Eux. 16, 3, Strab. 12, 548, St. B., Suid. Ew. **Κοτυωρῖται**, ῶν, Xen. An. 5, 5, 6. 7, St. B., Suid. S. *Κύτωρος*.

Κούαδοι, (οἱ), so D. Cass. 71, 11. 18. b. Zos. 3, 7. 4, 16. 17 und Ptol. 2, 11, 26 *Κουάδοι*, in Schol. Strab. 7, 290 *Κοάδουοι*, w. f., lat. Quadi, die Quaden in Germanien, D. Cass. 67, 7—72, 2, ö., Arr. An. 1, 3, 2, Luc. Alex. 48, Zos. 3, 1—4, 17.

Κουαδραντία, f. die röm. Quadrantia, Schwester des Clodius, Plut. Cic. 29.

Κουαδρᾶτος, m. der röm. Quadratus, z. B. *Οὐμμίδιος Κ.*, Ios. arch. 20, 6, 2. b. Iud. 2, 12, 5, *Νίννιος Κ.*, D. Cass. 38, 14, *Ἀσίνιος Κ.*, Anth. VII, 312, tit., *Τ. Λικίννιος Κ.*, Inscr. 2, 2264, n, Add. vgl. mit D. Cass. 70, 3. 72, 4, Zos. 5, 27, Inscr. 2, 3548, u. über einen christl. Bischoff zu Athen, s. Fabr. bibl. Gr. VII, p. 154. Doch sagte man auch *Κωδρᾶτος*, Inscr. 2637 u. *Κοδρᾶτος*, w. f.

Κουάλης, m. Inscr. 3, 4424, Sp. Aehnl.:

Κουάλις, m. (= Qualis?), Inscr. 3, 4403. 4409.

Κουακερνοί, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 47.

Κουάριος, (ὁ), (wenn die Lesart richtig, *Esels-bach, denn = *Κοβάριος*, *κόβαρος* = *ὄνος*, Hesych.), 1) Fl. in Thessalien, Strab. 9, 411. 435, v. l. *Κουράλιος*. 2) Fl. in Böotien, Strab. 9, 411. 412. 435, s. *Κουράλιος*.

Κουάρτα, f. die röm. Quarta, Inscr. 2, 2686, vgl. *Κοάρτα*, Sp.

Κουαρτεῖνος, m. d. röm. Name Quartinus, Inscr. 3, 3851, 8. 4614, Sp.

Κουαρτίανα, Quartiana, Kastell in Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 38), Sp.

Κουαρτιλιάνον, n. Quartilianum, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, Sp.

Κουαρτῖνος, m. der röm. Quartinus, Io. Ant. fr. 143. S. *Κυαρτῖνος*.

Κούαρτος, m. der röm. Quartus, N. T. Rom. 16, 23. — Inscr. 3, 3845.

Κούας, m. Höble, 1) Kastell von Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (284, 36). 2) Eigenn. (Cilicischer), Inscr. 3, 4402. 4410. 4427.

Κοῦβα, St. in Limyrike, Ptol. 7, 1, 85.

Κούβινα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Κούβινος, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 17), Sp.

Κοῦβοι, οἱ *Βιτούριγες*, zum Unterschiede von den Bit. Vibisci, keltisches Volk in Aquitanien am Liger, Strab. 4, 190. 191, Ptol. 2, 7, 13, Plin. 4, 19, 33.

Κούβρικος, ὁ, wenn griech., = *κουρικός*, d. i. Pürschel, s. Suid. s. *Μάνης*, ein Perser, Sklave des Manes, Socr. h. e. 1, 22, der sich nachher *Μάνης* nannte, gew. aber *κουκούβρικος* hieß, Suid. s. v. u. s. *Μάνης*, Cyrill. Cat. p. 57, c, Cedren. p. 259, Genes. 120, 17.

Κούγχας, ὁ, Anführer der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 33.

Κούδητος, m. Ehrenström, Fl., der sich bei Abdera ins Meer ergießt, Scyl. 67.

Κουδρούβη, St. in Hispanien, Soz. h. e. 1, 7. 1, 13, 12, Sp.

Κούειντος, m. der röm. Quintus, Inscr. 4, 9532, s. *Κόϊντος*.

Κουέριος, m. Bein. des Poseidon als des in *Κίσρος*, w. f., verehrten, Inscr. b. Leake n. 218 (Lebas n. 1187).

Κουζαίου *Βάδαγος*, Inscr. 2, 2077, b, g, Add., Sp.

Κουζίας, m. Heerführer, Proc. Vand. 2, 10 (v. l. *Κουζίνας*), Sp.

Κουζικηνός, = *Κυζικηνός*, Inscr. 1583.

Κουζούσουρα, Kastell des Coventzanischen Bezirks, Proc. aedd. 4, 4 (282, 44), Sp.

Κουήσορις, Kastell von Mysien am Ister, Proc. aedd. 4, 7 (292, 25), Sp.

Κουΐζα, s. *Βουΐζα*.

Κουιής, ῆτος, m. d. lateinische Quies, Inscr. 3, 3835.

Κουιμέδαβα, St. in Dardanien, Proc. aedd. 4, 1 (268, 4), Sp.

Κούϊνα *κολωνία*, d. röm. Quina, Ort in Afrika, Ptol. 4, 3, 34.

Κουῖντα, f. die röm. Quinta, Anth. app. 375 — Inscr. 3, 4132, 11. 6212.

Κουιντιλιᾶνός, m. Quintilianus, auf einer Münze aus Pergamus, Mion. S. V, 453.

Κουίντινα *ὕδατα* in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 27.

Κουιντίων, ωνος, m. Quintio, Freigelassner des Cat. maj., Plut. Cat. maj. 21.

Κούιντος, m. der röm. Quintus, *Κ. Καπιτωλῖνος*, Plut. Cam. 36, *Κ. Σουλπίκιος*, Plut. Marcell. 5. — Inscr. 2, 2230, 3268, 16.

Κουίντου, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 51). S. *Κόϊντος*.

Κουινώ, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 45). Sp. s. unter *Κούιντος*.

Κουιρίνα, lateinisch Quirina, Tribus in Rom, Inscr. 3, 4714, **Κουϊρείνα**, Inscr. 3, 3834, a, Add. 6607, Sp. S. *Κυρίνα*.

Κουκάβιρι, s. *Κουσκάβρι*.

Κουκαρίζων, Ort in Armenien, Proc. aedd. 3, 5 (254, 1), Sp.

Κούκουλον, St. in Latium, j. Cuculo oder Scutulo, Strab. 5, 238.

Κουκοῦνδα, St. am Burkas im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 29.

Κουκουσός, 1) St. in Kappadocien, Socr. h. e. 1, 26, 5. 2) St. in Armenien, Socr. h. e. 5, 9, 1, Sozom. h. e. 4, 2. 8, 22 — Ephraem 9621.

Κουλέων, ωνος, m., b. App. **Κουλεών**, ῶνος, Römer, *Τερέντιος Κ.*, Plut. Flamin. 18, App. b. civ. 3, 83. — Mannsn. auf einer Münze, Mion. S. VI, 3. S. *Κουλλέων*.

Κουλήνη, ἡ, ἡ θέα, Spiele in Kulene in Asien (b. Pergamus?). D. Cass. 77, 24.

Κούλκονα *κολωνία*, Ort in Afrika (Neu-Numidien). Ptol. 4, 3, 29.

Κουλλέων, m. Römer, Plut. Pomp. 49, s. *Κουλέων*.

Κουλούκης, m. (catulus). Bein. des Leo, Thphn. 689. 13, Sp.

Κούλουλις, St. von Byzacium. Proc. aedd. 6, 6 (342, 11), Sp.

Κουλουπηνή, ἡ, Landschaft im Pontus. Strab. 12, 560.

Κουλουρί, ἡ, späterer Name für Salamis. Schol. zu Ptol. 3, 16, 23.

Κοῦμαι, = *Κύμη*, w. f., St. in Kampanien, Ptol. 3, 1, 6.

Κουμανός, (ὁ), in Ios. b. Iud. 2, 12, 1—7 auch **Κούμανος**, röm. Procurator von Judäa, Ios. arch. 20, 5, 2—5. 6, 1—3, *οἱ περὶ Κουμανόν*, ebend. 20, 6, 3. S. *Κυμαῖος*.

Κουμαρκιανά, f. Schultenhausen (Schulten = Schulze, s. *κωμάρχης*), Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 15), Sp.

Κοῦμοι, St. in Aethiopien, Batr. b. Plin. 6, 30, 35.

Κουμούδεβα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 42), Sp.

Κούναγος, m. Jäger, Mannsn., Inscr. 2, 2070, 6, vgl. p. 114, a. 115, b extr., Sp.

Κοῦναι, pl. Kastell in Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (282, 22), Sp.

Κούναξα, Ort in Babylonien, 500 Stadien von Babylon, Plut. Artox. 8.

Κουναξολά, ein Türke, Thphlct. 7, 8 (285, 13), Sp.

Κούνεοι, Volk u. Landschaft in Hispanien, App. Iber. 57. 68. S. *Κόνιοι* u. *Κούνεος*.

Κούνεος, m. lat. Cuneus (Keilberg), Vorgebirge von Spanien, nebst daran grenzendem Lande, j. Cabo St. Vincent, Strab. 3, 137. S. *Ἱερὸν ἀκρωτήριον*.

Κοῦνι, (ἡ), St. in Gedrosien, j. Gundawa, Ptol. 6, 21, 5. 8, 25, 12.

Κουνίου *χάριον* ἢ **Κουνιουχάριον** (ἢ **Κουνικουλάριον**?) *ἄκρον*, Vorgebirge in Sardinien, Ptol. 3, 3, 3.

Κουνουσιτανοί, Volk in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Κοῦνος, s. *Κόνος*.

Κουνσουλᾶτος, m. Consulatus, Mannsname, Ephraem. 8530, Sp.

Κουντζίνας, s. *Κουτζίνας*.

Κοῦποι, Ort in Obermösien, beim j. Golubatz, Proc. aedd. 4, 6 (287, 19). In It. Ant. u. Tab. Peut.: Cuppae.

Κοῦπρα, u. Ptol. 3, 1, 21 *Κούπρα* = *Κύπρα*, w. f., 1) *μαριτίμα*, St. in Picenum, Ptol. 3, 1, 21, Mel. 2, 4, Ew. Cuprenses, Plin. 3, 13, 18. 2) *K. μοντάνα*, Bergstädtchen unweit des vorigen, Ptol. 3, 1, 52.

Κουραβίς ἢ *Κούροβις*, St. in Afrika (propria), Ptol. 4, 3, 8.

Κουράλιος, (ὁ), m. Korallenbach. 1) Fl. in Böotien. Call. h. 5, 65. 2) Fl. in Thessalien. Strab. 9, 438. S. *Κουάριος* u. *Κωράλιος*.

Κουραπόρεινα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Κούρασος, m. S. des Mundar, Thphn. 512, 4, Sp.

Κουραφροδίτη, f. Jungfrau Aphrodite, Bein. der Aphrodite, Procl. h. 3, 1.

Κοῦρβα, ων, n. pl. Ort in Karien, Dam. v. Isid. 63.

Κούργια, St. in Baetica Celtica, Ptol. 2, 4, 15.

Κουρελλούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Κουρεύς, έως, m. Jüngling. 1) S. des Kinyras, nach welchem *Κούριον* in Cypern benannt sein soll, St. B. s. *Κούριον*, Schol. Il. 9, 529. 2) S. des Pleuron, Schol. Il. 9, 529. 3) = *Ἀκαρνάν*, St. B. S. *Κουρής*.

Κουρεῶτις, acc. ιν, (ἡ), Scheertag (s. Böckh Schol. Berol. aest. 1819), der dritte Tag des Festes *Ἀπατούρια*, Plat. Tim. 21, b, Apost. 8, 31, Et. M. s. v. u. mit *ἡμέρα*: Alc. 3, 46.

Κούρη, dor. (Anth. VI, 160. app. 192. 384) **Κούρα**, f. 1) Maged = Persephone, Her. 8, 65, Mosch. 4, 75, Anth. app. 145 u. die o. angef. St. 2) Sternbild, Nonn. 2, 655. 38, 362. 47, 258.

Κουρής, ῆτος, m., in Schol. Il. 13, 218 *Κούρης*, Jungermann (s. D. Hal. 2, 70, Strab. 10, 467, 468) od. Beschorner (poet. b. Ath. 12, 528, d, Archem. b. Strab. 10, 465 vgl. mit 467, Schol. Il. 2. 542, Hesych., Et. M., Eust. zu Il. 19, 193), oder Locke (s. Phyl. b. Ath. 12, 528, c), od. Kinderling (*κουροτρόφος*, s. Strab. 10, 472), od. Magdeburger (von *Κούριον*, Schol. Il. 9, 529, Strab. 10, 451. 465, St. B. s. *Ἀκαρνανία*), 1) Kreter, Ephor. b. Strab. 10, 480. 2) S. des Pleuron (*Κούρης*), Schol. Il. 13, 218. S. *Κουρεύς*. 3) Indier, Nonn. 14, 387. 28, 309. 29, 222. 4) *K. ὁ νέος*, Bein. des Epimenides bei den Kretern, Plut. Sol. 12, D. L. 1, 10, u. 12. — Gew. Plur. (οἱ) *Κουρῆτες*, ων, dat. *Κουρῆσι*, ep. (Il. 9, 551, Ap. Rh. 2, 1237 u. Hesych.) auch *Κουρήτεσσι*, s. Call. h. 1, 52, D. Sic. 3, 61—5, 70, Apd. 1, 1, 6—3, 3, 1, ö., Ister b. Eus. pr. ev. 4, 16, Paus. 8, 24, 9. 10. 31, 4 (*Κούρητες*), Schol. Il. 2, 542, Schol. Ar. Nub. 651. Nach Hesych. sollen *Κουρῆτες* die Bewohner von Pleuron, *Κούρητες* die von Kreta heißen, nach Et. M. heißt das Volk *Κουρῆτες*, s. v., u. dagegen *κούρητες* die Jungenmänner. 1) die ältesten Bewohner der Stadt Pleuron in Aetolien, Il. 9, 529—589, ö., Scymn. 475, D. Hal. 1, 17, Strab. 9, 429. 10, 451—465, ö., Et. M. 41, 31 oder = Akarnanen, Strab. 7, 321. 10, 462—465, dah. *Κουρής* = *ὁ Ἀκαρνάν*, St. B., u. als Adj. *Κουρὴς λαός*, Aesch. b. Eust. 1292, 35, Ath. 12, 528, c. 2) alte Priester, nach D. Sic. 3, 61 Söhne des Zeus, nach Strab. 10, 472 Abkömmlinge der idäischen Daktylen in Kreta, die durch lärmende Musik u. Waffentänze den Gott verehrten und später als göttliche Wesen neben der Kybele verehrt wurden und häufig mit den Korybanten u. Kabeiren (Strab. 10, 469. 472) zusammengestellt od. auch verwechselt wurden, vgl. Lob Aglaoph. p. 1111 ff. S. Hes. b. Strab. 10, 471, Plat. Legg. 7, 796, b, Eur. Bacch. 120 u. b. Porph. abst. 4, 19, Nonn. 13, 155. 36, 278, Orph. h. prooem 20. h. 31. 38. fr. 39, Pind. fr. 182, D. Hal. 1, 17—7, 72, ö., Porph. abst. 2, 56. antr. Nymph. 20, Strab. 10, 466—473, Harp. s. *Φορβαντεῖον*, Suid., Luc. Nigr. 37. salt. 8, Schol. Il. 9, 529. Sie werden auch in Euböa (Chalcis) erwähnt, Strab. 10,

465. 467, Schol. Il. 2, 542, od. als Phrygier, Strab. 10, 472. Sprichw. war vom prophetischen Munde: *Κουρήτων στόμα*, Apost. 9, 95, Diogen. 5, 60, Hesych., Suid. Das Land heißt ἡ Κουρῆτις *χώρα, χθών, γῆ* (Aetolien oder Pleuronia), Apd. 1, 7, 6, Ap. Rh. 4, 1227, Strab. 10, 463. — 465, Anth. app. 108, auch ohne *γῆ* = *Ἀκαρνανία*, Strab. 10, 465, St. B. s. *Ἀθῆναι*, od. = Kreta, Plin. 4, 12, 20, b D. Sic 8, 20 wird es *ἡ Κουρήτων ἱερὰ χθών* genannt. Adj. a) **Κούρειος**, St. B. b) in fem. *Κουρεία* od. **Κούρισσα**, St. B. c) **Κουρητικός**, dah. a) *Κουρητική*, ἡ, das Land der Kureten, Strab. 10, 451. b) *Κουρητικά*, α) Sagen über die Kureten, Strab. 10, 466. β) der Tanz der Kureten, D. Hal. 2, 71, od. ebend. ὁ **κουρητισμός**. c) *ὁ κουρητικός*, der Creticus (pes), Suid. s. *κατ' ἐνόπλιον*, od. der dritte Päon bei Schol. Hephaest. p. 161.

Κουρία, 1) *ἡ ὁδός*, Straße längs dem Koretos-Gebirge, von Reaton nach Korsula, D. Hal. 1, 14. 2) St. in Albion, Ptol. 2, 3, 10.

Κουριάνδρα, St. in Bactriana, j. Tasch-Kurgan, Ptol. 6, 11, 8.

Κουρίαννον, b. Ptol. 2, 7, 8 **Κουριανὸν ἄκρον** (v. l. *Κουρίανον* u. *Κουριάνον*), Vorgebirge auf der Westseite Galliens, j. Cap Ferret od. pointe d'Arcachon, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21.

Κουριάς (*ἄκρα*), f., b. Anon. st. mar. magn. 301—303. 316 (*τὸ*) **Κουριακόν**, *Magdeberg (f. *Κούριον*), Vorgebirge an der Südspitze der Insel Cypern, j. Cap Gata, Strab. 14, 683, Ptol. 5, 14, 2. Auch hieß die ganze Gegend *Κουριὰς ἀκτή* od. *χώρα* od. *Κουριάδες ἀκταί*, Strab. a. a. O., St. B. s. *Κούριον*.

Κουριάτιοι, die röm. Curiatii, Plut. parall. 16, *Κουριάτιος ἀνήρ*, ebend. S. *Κοράτιοι*.

Κουρίδαχος *ὁ πρεσβύτερος*, Scythe, Prisc. Pan. fr. 8.

Κούριδος, m. Rüstig, *Κουρίδου* (*ἡρῷον*?), Inscr. 2, 2832, 10, Add., Sp.

Κουρικιῶται, f. *Κώρυκος*.

Κουρίκτα, Insel im adriatischen Meerbusen, jetzt Veglia, Ptol. 2, 16 (17), 13. Ew. Curictae, Plin. 3, 21, 25. Adj. Curicticus, *Flor.* 4, 2. S. *Κυρικτική*.

Κούρικον, m. (Magdeburg), St. auf Curicta, Ptol. 2, 16 (17), 13.

Κούρικος, f. *Κώρυκος*.

Κούριοι, sabinisches Volk, davon die **Κουρῖται** od. lat. (Quirites), **Κούριτες**, St. B.

Κούριον, n. Magdeburg, 1) St. auf Cypern, Her. 5, 113, Ael. n. an. 11. 7, Strab. 14, 683, Arist. mir. ausc. 142, Ptol. 5, 14, 2, St. B. Ew. **Κουριεύς**, pl. *Κουριεῖς*, St. B., ion. (Her. 5. 113) *Κουριέες*. nach St. B. s. *Ἀνδράχιον* auch **Κούριος**. S. *Κουριάς*. 2) Berg und Stadt in Aetolien (Akarnanien), Strab. 10, 451. 465, Schol. Il. 9, 529, St. B. s. v. u. s. *Ἀκαρνανία*.

Κούριος, m. das röm. plebejische Geschlecht der *Κούριοι* (Plut. Arist. et Cat. c. 1), z. B. *Μάνιος Κ.*, Plut. Cat. maj. 2. 8. Arist. et Cat. c. 4. Pyrrh. 25. Roman. apophth. s. v., u. *Μάνιος δὲ Κ.*, Ath. 10, 419, a, ferner *Κόιντος Κ.*, App. b. civ. 2, 3, u. bloß *Κούριος*, D. Cass. fr. 37, 1, App. Iber. 68. b. civ. 5. 137, Inscr. 2, 3318.

Κουρίσκα, f. Ort, Thphlct. 7, 2 (274. 11), Sp.

Κουριτῖνος, der röm. Curitinus, *Λεύκιος Κορνήλιος Κ.*, D. Sic. 11, 86.

Κουρίων, ωνος, (ὁ), pl. *Κουρίωνες*, D. Cass. 40, 60, röm. Bein. (nach Suid. = *πρoτίκτωρ*), u. so *Γάϊος Κ.*, D. Cass. 38, 16, od. *ὁ Κ. ὁ Γάϊος*, D. Cass. 40, 59, meist bloß *Κ.*, Plut. Syll. 14. Pomp. 58. Caes. 8—31, ö. Cat. min. 14. 46. Ant. 2. 5, App. Mithr. 60. b. civ. 2, 26—44, ö., D. Cass. 38, 16—51, 2, 5. Inscr. 3, 4166.

Κουρίωνες, germanische Völkerschaft, Ptol. 2, 11, 24.

Κοῦρκος, m. Mannsn., Thphn. chrn. 184, 2, Sp.

Κουρκούμ, f. *Κούρουμ*.

Κοῦρνα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Κουρνιασπηνοί, Inscr. 3, 3830, 6, Sp.

Κούρνιος = *Κύρνιος*, Inscr. 2, 2579, f. *Κύρνιος*.

Κουρνόνιον, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Κουρνοῦτος, m. der röm. Cornutus, Phot. bibl. 1205. S. *Κορνοῦτος*.

Κουρνοφίκιος, m. der röm. Cornificius, Zonar. ann. 10, 24, f. *Κορνιφίκιος*.

Κούροβις, f. *Κουραβίς*.

Κουρόπολις, f. Jungnau, St. in Karien, Apoll. b. St. B. Ew. **Κουροπολῖται**, St. B.

Κούροπος, m. (*Schurmond), Monat in Akarnanien, Inscr. 1793 (zweifelh.).

Κουροτρόφος, voc. ε, f. Kinderernährerin, a) Bein. der Hekate, Hes. th. 450, der Artemis, D. Sic. 5, 73, Orph. h. 36, 8, der Demeter. Orph. h. 40, 2, Hesych., der Aphrodite, Soph b. Ath. 13, 592, a, Anth. 6, 318, der Eirene, Eur. Bacch. 420 vgl. mit Hes. op. 226, der Brimo, Ap. Rh. 3, 861, der Leto, Theocr. 18, 50, der Ge, Paus. 1, 22, 3. b) allein, bab. *πρὸς τῆς κουροτρόφου*, Luc. d. mer. 6, 1, d. h. bei der Aphrodite, vgl. mit Plat. com. b. Ath. 10, 441, f, und *εὔχεσθε τῇ Κουροτρόφῳ* d. h. nach Suid. u. den Schol. der Ge, Ar. Thesm. 297 u. Schol.

Κούρουλα, v. l. für *Κάρουρα* in Limyrike, Ptol. 7, 1, 86.

Κούρουμ ἢ *Κουρκούμ*, St. in Liburnia, Ptol. 2, 16 (17), 9.

Κούρς, ein Perser, Thphlct. 1, 9 (50, 10), Sp.

Κουρσάζουρα, f. *Κυρτούζουρα*.

Κουρσική, f. *Κόρσικα*.

Κουρσίχ, ὁ, Anführer der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 8 (h. gr. fr. IV, 90).

Κοῦρσος, ὁ, Heerführer in Asien unter Justin, Menand. Prot. fr. 41, *οἱ περὶ Κοῦρσον*, ebend.

Κούρσου, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13.

Κούρτα, f. St. in Unterpannonien, Ptol. 2, 15 (16). 4, vgl. mit 2, 11, 5.

Κουρτίκης, Bein. des Basilios, Nic. Br. 3, 9 (112, 4). 4, 26 (154, 12), Sp.

Κουρτίκιος, C. Politianus, Cinnam. 1, 4 (11, 22. 12, 4). — Nic. Br. 4, 37 (163, 9), f. **Κουρτίκης**, Sp.

Κουρτίλιος, m. der Röm. Curtilius, *Τίτος Κ. Μαγκίας*, Legat der Römer in Germanien unter Nero, Phleg. Trall. fr. 56, Tac. Ann. 13, 56. Plin. ep. 8, 18.

Κούρτιος, (ὁ), der Römer (Sabiner) Curtius, insbes. a) *Μέττιος Κ.*, D. Hal. 2, 42. 46, meist

bloß (ὁ) *K.*, Plut. Rom. 18. parall. 5, D. Cass. fr. 30. lib. 45, 32—56, 5, ö., Suid. s. *Λίβερνος*, Tzetz. Ex. in Hom. Il. 136. Von ihm sollte der *Κούρτιος λάκκος* (lacus Curtius) in Rom seinen Namen haben, D. Hal. 2, 42, Plut. Rom. 18. Galb. 27, D. Cass. fr. 30. b) *Ἀγρίππας K. Χίλων*, D. Sic. 12, 31. c) Andere: Inscr. 2, 2152, i, Add. 3781.

Κούσας, α, m. Fl. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 2.

Κούσινες, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 23), Sp.

Κουσινία, *K. Μόσχος*, Freigelassne des Cajus aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 2. Fem. zu:

Κουσίνιος, m. Mannsn. auf lydischen u. ephesischen Münzen, Mion. IV, 66. S. VI, 126. III, 98. VI, 127.

Κουσκάβρι (v. l. *Κουκάβιρι*), Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4. 11 (305, 19). Sp.

Κούσκανα (v. l. **Κούσκαυροι**), Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4. 11 (307, 40), Sp.

Κοῦσκον, Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 41), Sp.

Κούσκουλος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (305, 20), Sp.

Κούσπιος *Φάδος*, m. Römer, Ios. arch. 19, 9, 2. 20, 5, 1. b. Iud. 2, 11, Eus. h. eccl. 2, 11, Zonar. 11, 11, vgl. mit Tacit. h. 5, 9.

Κουσσαῖον *τὸ ἔθνος*, Volk in Medien, Plut. Alex. 72.

Κουσσώννιος, m. d. röm. Cusonius, *Λούκιος K.* aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Κουταβᾶς, f. *Κορασινός*.

Κουτατάριος, m. Armenier, Nic. Br. 1, 21 (47, 21) = *Χουτατούριος*, 1, 24 (51, 20), Sp.

Κουτατίσιον (f. *Κοτιάειον*), Kastell in Colchis, j. Khutaissi od. Khotatissi, Proc. b. Goth. 4, 14. 16. 17, Agath. 105. 150.

Κούτζης, m. Heerführer, Proc. b. Pers. 1, 13, Sp.

Κουτζίνας, m. Anführer der Numidier, Proc. Vand. 2, 25. Goth. 4, 17, Thphn. 369, 15, u. *Κουντζίνας*. Thphn. 327, 15, Sp.

Κουτζοδάκτυλος, m. (*Fingerarm eigtl. digitis decurtatus), Bein. von Leo, Thphn. 689, 13, Sp.

Κουτίαι (*Ἄλπεις*), Alpes Cottiae, Proc. b. Goth. 2, 28. S. *Κοττίαι*.

Κουτίλας, m. Thracier, Proc. Goth. 2, 2, Sp.

Κουτίλια *ὕδατα*, See u. Bad bei der Stadt Cutilia (f. *Κωτιλία*) im Sabinischen, j. lago di Contigliano, D. Cass. 66, 17, Plin. 2, 95, Cels. 5, 6; sg. Plin. 31, 6. 32.

Κούτιλξις, m. Heerführer der Hunnen, Agath. 3, 17 (177, 5), f. *Κουτίλας*, Sp.

Κούτιος, f. *Κόττιος*.

Κουτλουμοῦς, m. Sultan, Nic. Br. 1, 10 (30, 19). 3, 16 (118, 19): **Κουτουλμούς** ebend. Du Cange, Sp.

Κουτουργούρ, K. der Hunnen, u. **Κουτούργουροι,** ein hunnischer Volksstamm, Proc. Goth. 4, 5. 18. Vgl. *Οὐτουργούρ*.

Κουτρίγουροι, Hunnen, Menand. Prot. fr. 28 = *Κοντρίγουροι*, *Κοτρίγουροι*.

Κουφαγόρης, *εω*, m. Redhard d. i. gewandter Redner, V. des Epizelos aus Athen, Her. 6, 117.

Κούφη, 1) St. im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 27. 2) Fluß, Thphn. 670, 4.

Κοῦφις, Fluß, Thphn. 545, 9.

Κουφόκριτος, m. ähnl. Leicht, ein Zeuner, Ross Inscr. II, n. 100, v. 5.

Κουφοτάτη, f. Schwind, Schiffsname, Att. Seew. XIV, a, 1.

Κούχιος (schr. *Κούφιος*, w. f.), *Τιβ. Κλ. Εὔτακτος*, Inscr. 2, 3318.

Κοφαρ. αγόρας, Inscr. 2, 2131, 14, Sp.

Κόχ, m. ein Avare, Thphlct. 6, 6 (251, 18), Sp.

Κοχλίας, m. Schneckenberg (f. Zos.), Ort in Pamphylien, Zos. 5, 16. Aehnl.:

Κοχλίουσα, f. Schneckenstein (f. St. B.), Insel an der lycischen Küste, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Κοχλιούσιος,** St. B.

Κοχλίς, *ίδος*, voc. *Κοχλί*, f. Schnecke, Hetärenname, Person in Luc. d. mer. 15, f. das. 2.

Κοχσιμειάν, f. Inscr. 4, 9120 (Nub.), Sp.

Κόων, *ωνος*, m. Merker (f. Curt. Griech. Etym. 121), S. des Antenor, Il. 11, 248. 256. Pherecydes nennt ihn *Κύνων*, f. Schol. zu d. St.

Κόως, ep. = *Κῶς*, w. f., b. Apoll. 42, Call. h. 4, 160, Theocr. 17, 58. Adv. *Κόωνδε*, Il. 14, 255. 15, 28, Et. M. s. v.

Κραβασία, f. St. der Iberer, Hecat. b. St. B. Ew. **Κραβάσιος, Κραβασιεύς, Κραβασιάτης** u. **Καρβασιανός,** St. B.

Κραβάσων, m. Dürr (= *χραμβάσων*, wie *κράβος* = *κράμβος*), Mannsn. auf einer bleiernen Leiste aus Euböa, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Sptbr 1860, K. Aehnl.:

Κράβις, m. Dürrbeck, Fl. in Libyen bei Thymiategria, j. Subur, Scyl. 12. = *Κρᾶθις*, w. f.

Κράβος, *ἡ*, Dürnhausen, St. in Lycien, viell. = *Κράμβουσα*, w. f., Nic. Dam. fr. 24.

Κραγαλεύς, *έως*, m. Kreische, S. des Dryops, der in einen Felsen verwandelt wurde. Ihm wurde von den Ambrakioten jährlich nach dem Heraklesfeste geopfert, Nic. u. Athan. b. Anton. Lib. 4.

Κραγαλίδαι, nach Didym. *Κραυγαλλίδαι*, bei Harp., Suid. *Κραυαλλίδαι*, b. Hesych. *Κραχαλίδαι*. b. Phot. 177, 14 *Κραυαλλίδια ἢ Κραυγαλλίδαι*, Kreischner, nach Xenag. b. Harp. die Bewohner der Landschaft *Κραυγάλλιον* in Phocis bei Kirrha, Aeschin. 3, 107. 108 (vulg. *Ἀχραγαλλίδαι*).

Κράγασος, m. Schreier, Mannsn., Paus. 10, 14, 2.

Κράγος, (ὁ), Kreische, Schreiberg, Schrei (nach Hesych. = *βόημα*), 1) speiender Berg in Lycien, j. Esta Kavi, D. Per. 850 u. Eust. zu 847, Strab. 14, 665, Ptol. 5, 3, 4. 5, Alex. Pol. b. St. B. s. v. u. s. *Ἀρτέμησος* und *πίναρα*, Hesych. Mil. 1, 15, mit einer St. gleiches Namens, Strab. 14, 665. u. einem Vorgebirge gleiches Namens, Plin. 5, 28. 2) Berg u. St. in Cilicien, Strab. 14, 669. An. st. mar. magn. 200. 201, App. Mithr. 96, Ptol. 5, 8, 2. 3) S. des Tremiles u. der Praxidike, von welchem das Gebirge in Lycien den Namen haben soll, St. B. s. v., Panyas. b. St. B. s. *Τρεμίλη*, Eust. zu D. Per. 847.

Κράδεμνα, Zinne (= *κρήδεμνα*), Name von Amphipolis, St. B. s. *Ἀμφίπολις*.

Κραδεύας, m. K. von Indien, Arr. Ind. 8, 2.

Κράδη, f. Zacken (vom Baum od. Feigenzweige), St. in Karien, Hecat. b. St. B. Ew. *Κραδήτης*, St. B.

Κραδίας, m. Zweigweise, eine Flötenweise, Plut. mus. 8, Hesych. (*Κραδίης νόμος*).

Κρᾶθις, *ιδος* (so Strab., Paus. u. Schol. Theocr.)

od. ιος (so D. Sic.), acc. ιν, voc. *Κρᾶθι* (Theocr. 5, 124), (ἡ, s. Paus. 8, 15, 8. 9), Menger (s. Strab. 8, 386), 1) Fl. bei Aegä in Achaja vom gleichnamigen Berge (Paus. 7, 25, 11. 8, 15, 8. 9. 8, 18, 4) daselbst, j. Crata, Her. 1, 145, Call. h. 1, 26, D. Per. 416, Strab. 8, 386. 2) Fl. in Unteritalien bei Sybaris nach dem obigen Flusse benannt, der die Haare roth färben sollte (Timae. in Antig. Caryst. mir. 149, Arist. mir. ausc. 169 (183), s. Theophr. b. Ael. n. an. 12, 36, Tzetz. Lycophr. 1021 u. 1023, Strab. 10, 449, Plin. 31, 2, 9, Ov. met. 15, 315. Fast. 3, 581, vgl. mit Eur. Troa. 227, mit einem Tempel der Athene, die davon *Κραθίη* hieß, (Her. 5, 45), s. Her. 5, 45, Scyl. 13, Strab. 6, 263. 8, 386, Paus. 7, 25, 11. 8, 15, 9, Metag. b. Ath. 6, 269, f, D. Sic. 11, 90. 12, 9, Theocr. 5, 16 u. Schol. — 124. 3) Fl. in Afrika, b. Sicyon (?), Mnas. b. Plin. 37, 2, 11. 4) ein Sybarite, nach welchem der Fl. bei Sybaris benannt sein soll, Ael. n. an. 12, 42.

Κραίμιος, *ου*, (?), m. Inscr. 3, 4260, Sp.

Κρακαλίδαι, s. *Κραγαλίδαι*.

Κράμβις, m. Welck, S. des Phineus, Schol. Ap. Rh. 2, 140 (v. l. *Κρώμενος*).

Κραμβοβάτης, m. *Kohltreter, Name eines Frosches, Batr. 237. 241 (239. 243).

Κράμβουσα, f. Dürnhausen, 1) Insel im pamphylischen Meerbusen, Ptol. 5, 5, 10. 2) ein Vorgebirge Pamphyliens, An. st. mar. magn. 230. 3) St. in Lycien, Strab. 14, 666. 4) Insel an der Küste von Cilicien, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 189, St. B., Plin. 5, 35. Ew. **Κραμβούσιος** u. **Κραμβουσιαῖος**, St. B. S. *Κράβος*.

Κράμβουτις, Herdn. b. St. B. **Κράμβοτις** (Dürrfelder?), St. in Aegypten, Hecat. b. St. B. Ew. **Κραμβουτίτης**, St. B.

Κραμόνες, St. in Samnium (nach Grotefend Alt-Italien, f. 1, p. 48 = Grumentum), Scyl. 15.

Κραναά, Hesych. b. St. B. u. Schol. Il. 1, 24 **Κραναὴ** *πόλις*, doch Ar. Lys. 481 bloß *ἡ Κραναά* (s. über den Accent Schol. Il. 1, 24), Steinau (so Suid., vgl. Pind. Ol. 7, 150, nach Hesych. u. Schol. Ar. Av. vom König *Κραναός* benannt, also Steineck), Athen, Soph. in Schol. Ar. Ach. 75, in Ar. Av. 123 *Κραναῶν πόλις* genannt.

Κρανάη, f., doch Apd. 3, 14, 5 **Κραναή** (s. Lob. path. 75), Steinau od. Steineck, 1) Insel, Il. 3, 445, entweder nach Eur. Hel. 1673, Strab. 9, 399, Plut. v. Hom. 1, 7, St. B. die Insel Helena bei Attika, od. die Insel im lakonischen Meerbusen bei Gythion, j. Marathonisi, wie Paus. 3, 22, 1 nach St. B. annimmt, Ew., wenn attisch, **Κραναῖος**, wenn lakonisch, **Κραναάτης**, St. B. 2) T. des Kranaos, Apd. 3, 14, 5.

Κράναια, f. = *Κράνιοι*, w. s., Schol. Thuc. 1, 27.

Κρᾱναΐδαι, *ῶν*, Steinecker d. i. Kranaos Nachkommen, Bezeichnung der Athener, Eur. Suppl. 713 u. Bacch. 28 so wie Anth. VI, 313, wo falsch *Κρᾱναίων* steht, denn *Κρᾰ* ist kurz, s. Mein. zu Delect. Anth. Gr. p. 187.

Κραναΐς, *ίδος*, Steinau, alter attischer Demos, Poll. 8, 109.

Κραναίχμη, f. Asklint, d. i. gewaltig (griech. rauh) mit der Lanze, Tochter des Kranaos, Apd. 3, 14, 5.

Κραναοί, *ῶν*, Steinecker, 1) = Athener, als Bewohner der rauhen Berghöhen, Her. 8, 44, Ar. Av. 123, Strab. 9, 397, Scymn. 561. 2) ein anderes Volk, Ephipp. b. Ath. 8, 347, a.

Κρᾰναός, *οῦ*, (ὁ), in Schol. Il. 1, 24 **Κράναος** (s. Lehrs Arist. 292) Steineck, 1) K. von Athen, Apd. 1, 7, 2. 3, 14, 1. 5, Strab. 9 397, Paus. 1, 2, 6, Suid., Hesych., Marm. Par. 4. 5, Inscr. 2, 2677, b. 10. Von ihm hießen die Athener *Κραναοῦ παῖδες*, Aesch. Eum. 1011, od. *Κραναοῦ πολῖται*, Diog. ep. VII, 98 (D. L. 2, 6, n. 14). Sein Denkmal in Athen, Paus. 1, 31, 3. 2) Anderer Athener, Isae. 4, 9. 3) S. eines Ktesias, Anax. b. Ath. 10, 416, e. f. 4) Olympionike aus Sicyon, Afric. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 44.

Κρανάσπης, m. ein Perser, Her. 3, 126.

Κράνδαλα, St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 35.

Κράνεια, ähnl. Schleben (d. i. Schlehhagen). 1) Hamadryade, Ath. 3, 78, b. 2) Gegend bei Ambracia, Theop. b. St. B. Ew. **Κρανειάτης**, Soph. b. St. B.

Κράνειοι, u. **ον**, s. *Κράνιοι* u. *ον*.

Κράνεως, m. Stein, Cephallenier, Et. M. 507, 29. S. *Κράνιος*.

Κράνη, ἡ, Koppel (*κράνα* = *κεφαλή*, Hesych.) Ort in Arkadien, Theophr. c. pl. 4, 1, 2, Sp.

Κρανία, f. Koppen (s. St. B.), Name von Tarsos, St. B. s. *Ταρσός*.

Κρᾱνίδες, *αἱ*, = *κρηνίδες*, Börnerinnen, Quellnymphen, Mosch. 3, 29, vgl. mit Theocr. 1, 22.

Κρανίδες, Bornheim, Ort im Pontus, Parthen. b. St. B. Ew. **Κρανῖται**, St. B.

Κράνιοι, in Et. M. 507, 31 *Κράνειοι*, Steinhausen, St. auf der Insel Kephallenia, Thuc. 5 35 vgl. mit 2, 30, Strab. 10, 455. 456, St. B., Hesych., Schol. Thuc. 2, 30 u. 1, 27 (s. *Κράναια*), Ew. **Κρανιεῖς**, St. B. u. *Κράνιοι*, Thuc. 2, 33.

Κράνιον, (τό), in Plut. Alex. 14. exil. 6. Luc. d. mort. 1, 1. bist. 3. Philops. 30, Ath. 13, 589, c, Them. 2, p. 38 u. Schol., D. L. 6, 2, n. 11, Paus. 2, 2, 4 *Κράνειον*, Schleben (d. i. Schlehhagen), 1) Hain u. Gymnasium bei Korinth, Xen. Hell. 4, 4, 4, Theophr. c. pl. 5, 14, 2, Hesych., Timae. Plat. u. d. o. a. St. 2) Ort bei Athen (?), D. L. 6, 2, n. 6.

Κράνιος, m. Stein, 1) S. des Kephalos, von welchem *Κράνιοι* seinen Namen haben soll, St. B. s. *Κράνιοι*. S. *Κράνεως*. 2) *Κρανίου τέμενος* in Lakonien, Paus. 3, 20, 9. 3) *Κρ.* Apollonius, Inscr. 2, 3454, 8 (Kassabi).

Κρανιτὰ *ὄρη*, Schleheck (s. Zonar.) = *Κορνίαλοι*, w. s., Zonar. 8, 6.

Κρανίχα, f. Köppke, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 267, K.

Κραννών, *ῶνος*, (ἡ, so Strab. 7, 330, fr. 16), in Call. h. 6, 77, Plut. Camill. 19, Porph. Tyr. fr. 4, 4, Polyaen. 2, 34, Schol. Pind. P. 10, 85 **Κρᾱνών**, u. D. Sic. 15, 61, Plut. x oratt. Hyper. 11, Cic. de orat. 2, 86, Liv. 36, 10—42. 65, ö., Theop. b. Antig. Car. mir. 15, Schol. Theocr. 16, 36 **Κράνων** od. Arist. mir. ausc. 126 **Κράννων**, thessalisch **Κράννουν**, (Cin. b. St. B. s. *Ἐφύρα*), Bornheim (*κράννα* = *κρήνη*, äol., s. Inscr. 2172, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 2, 811), 1) St. in Pelasgiotis (Thessalien), früher *Ἐφύρα*, Cin. in Schol. Pind. P. 10, 85 u. b. St. B., j. Sarliki, nach Andern Tzeres, Scyl. 64 (cod. *κρανόν*), Hecat. b. St. B., Paus. 10, 3, 4, Plut. Phoc. 26. Demosth. 28. Demetr. 10, Strab. 7, 329, fr. 4. 9, 442, ö., Ael. n. an. 8, 20, Ath. 2, 42, c, St. B. s. v. u. s. *Αἱμονία Αἰσών*, Plin. 4, 8,

15, Catull. 64, 36, *ἐν Κραννῶνι*, bei Kr., Paus. 10, 8, 4, Plut. Cam. 19. Phoc. 26. Ew. **Κραννώνιος, οι**, Her. 6, 127, Xen. Ages. 2, 2. Hell. 4, 3, 3, Strab. 7, 329, fr. 14. 9, 442, ö., St. B., u. **Κρανώνιος, οι**, Thuc. 2, 22, D. L. 2, 5, n. 9, Polyaen. 2, 34, Schol. Pind. P. 10, 85, Suid. s. *Σιμωνίδης*, u. **Κρανούννιοι**, Inscr. b. Leake n. 149 (III, p. 169 315), od. Lebas n. 1211, wo Ahrens (s. Dial. II, 582) *Κρανούνιοι* schreibt, doch s. Keil Inscr. Thess. spec. Numb. 1857, p. 9, oder **Κραννούνιοι**, auf Münzen, s. Mion. S. III, p. 281. Adj. a) *Κραννώνιον* z. B. *πεδίον*, Theocr. 16, 38, u. *Κρανώνιον πεδίον*, Call. h. 4, 138, Schol. Theocr. 16, 36. b) **Κραννωνίς**, f. St. B., u. **Κρανωνίς**, nach Bentl. b. Simonid. in Suid. s. *Σιμωνίδης*. 2) St. in Athamania, St. B. 3) *Κράνων*, m. S. des Pelasgus, nach welchem die St. in Athamania benannt sein soll, St. B. 4) *Κρανών*, (ὁ), Herrscher, nach welchem das thessalische *Κρ.* benannt sein soll, Cin. in Schol. Pind. P. 10, 85.

Κράνοος, m. Reinhard d. i. von mächtigem Verstande, Pythagoreer aus Poseidonia, Iambl. v. Pyth. 267.

Κράντας, m. Herrscher, Mannsn., Maced. ep. VI, 69. 70.

Κραντώ, f. Richinza d. h. die mächtige, T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7.

Κράντωρ, *ορος*, voc. *Κράντορ* (D. L. ep. 4, 5, n. 7), (ὁ), Walte (s. Et. M. 173, 32), 1) S. des Amyntor, Waffenträger des Peleus, Ov. met. 12, 361. 367. 2) Schüler des Xenocrates aus Soli, dah. *ὁ Ἀκαδημαϊκός*, Plut. cons. ad Apoll. 3, s. D. L. prooem. 10. 4, 5, 1—7, u. 4, 3, n. 4—4. 6, n. 3, ö., Plut. cons. ad Apoll. 6—27, ö. de anim. procr. 1—29, ö., Hesych. Miles. s. K. 39, S. Emp. dogm. 5, 51, Stob. 96, 13. 97, 6, Exc. e. flor. Io. Dam. 27, Schol. Luc. Pisc. 19, Theaet. ep. Anth. app. 36 (D. L. 4, 5, n. 6), Them. or. 21, p. 255, Hor. Epod. 1, 2, 4, Cic. Tusc. 3, 6. Acad. 2, 44. Er u. seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Κράντορα*, Plut. de anim. procr. 2. 16. 20.

Κρᾰπᾰθος, = *Κάρπαθος*, w. s., Il. 2, 676, Arist. pol. 5, 10, Strab. 10, 488. 489, Cram. An. 1, 445, Hesych., welcher auch **Κράπαθα** = *τὴν Κάρπαθα* hat.

Κραπάσεια, = *Καρπάσεια*, w. s., Nonn. 13, 455, St. B. s. *Καρπασία*.

Κραριῶται *πολῖται*, = **Κλαριῶται**, w. s., eine Tribus in Tegea von eingeschriebenen Bürgern, Inscr. 1513, b. 15, 700. (1514). S. *Κλαρεῶτις* u. Ahr. Dial. 1, 232, so wie Lob. parall. p. 15.

Κρασέριον, n. ähnl. Mehlsack od. Mehlkehmen (*κρασέρα* = *ἀλευρότησις*, Hesych., also = *κρησέρα*), St. in Sicilien, Philist b. St. B. Ew. **Κρασερῖνος**, St. B., Inscr. 3, 5430, 42.

Κράσιος, m. Mengs, S. des Apollonius aus Aphrodisias in Karien, Inscr. 2, 2871, b, 5, Add. Aehnl.:

Κρασός, f. St. in Phrygien, Thphn. 638, 4. 746, 11, Hierocl. 2) St. in Troas, Nic. Th. 669.

Κρασπεδίτης *κόλπος*, Rand od. Rain (s. Plin.), Meerbusen von Astacus, Plin. 5, 82, 43. Denselben Meerbusen nennt Mel. 1, 19 sinus Olbianus.

Κρασσιανός, (ὁ), d. Römer Crassianus, dah. *Γάϊος Κρ.*, Plut. Pomp. 71, doch heißt derselbe Plut. Caes. 44 *Γάϊος* **Κρασσίνιος** = *Κράστινος*, w. s.

Κράσσος, (ὁ), d. röm. Crassus, Beiname der Licinii, dah. *Λικίνιος Κρ.*, App. b. civ. 1, 40—2, 41, ö., Ath. 6, 273, a, D. Cass. fr. 57, 52, *Λικίνιος δὲ* od. *τὲ Κρ.*, App. Hannib. 55, Nic. Dam. b. Ath. 6, 252, d, *Μάρκος Κρ.*, Plut. qu. rom. 71, D Cass. 51, 4, *Μάρκος δὲ* od. *μὲν* od. *τε Κρ.*, Plut. Crass. 1. Cic. 15. 25, D. Cass. 54, 24, *ὁ Κρ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 51, 23, *Πόπλιος Κρ.*, Plut. Tib. Gracch. 21, Strab. 3, 176. 14, 646, *ὁ Κρ. ὁ Πούπλιος*, D. Cass. 39, 46, *Κόϊντος Κρ.*, D. Sic. 15, 41, *Πόπλιος Κανίδιος Κρ.*, D. Cass. 49, 24, *Κρ. ὁ ῥήτωρ*, Plut. praec. reip. ger. 14, meist bloß *Κράσσος*, insbes. wenn von M. Licinius Crassus Dives die Rede ist, Plut. Crass. 1—33. Crass. et Nic. c. 1—5, u. ö. Er war berühmt u. fast sprichwörtlich durch seinen Reichthum, Plut. Luc. 40. Cat. min. 19. Cic. 8, er u. sein Anhang, *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Κράσσον*, Plut. Crass. 15. Luc. 38; *τὰ Κράσσου*, das Verfahren des Krassus, Plut. Pomp. 31. S. Inscr. 2, 2501.

Κράστινος, m. Crastinus, röm. Centurio, App. b. civ. 2, 82, s. *Κρασσιανός*.

Κραστός, f. Grasdorf, St. in Sicilien, Philist. b. St. B Ew. **Κραστῖνος**, fem. *Κραστίνη*, St. B.

Κραστωνία, *ἡ*, Landschaft der Bisalter, Arist. mir. ausc. 122.

Κραταία, f. = *Κραταιίς*, in Schol. Plat. 937, 8 **Κραταιά**, Meinberg (d. i. die mächtige), Kastell von Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 22).

Κραταίας, *ου*, m. Härtel, Mannsn., Arist. Polit. 5, 8, 11, richtiger *Κρατέας*, w. s.

Κραταιγόνος, m. Alberich, d. h. von Geburt mächtig, Anführer der Libyschen Völker gegen Bacchus, Nonn. 13, 379.

Κραταΐδας, m. Meinel (d. h. der Mächtige), Lacedämonier, Anführer der Pelasger, Plut. mulier. 8.

Κράταιΐς, *ιδος*, so in Schol. Od. 12, 124 (abl. in Ov. met. 13, 749 Crataeide), accus. *ιν* (Hom., Ap. Rh.), doch auch *ιδα* bei Nicom. in Phot. Cod 187, p. 289, in Od. 12, 124 **Κραταιίς** (doch s. Schol. Il. 11, 677, Eust. 1714, B. A. 1319, Hesych., Lob. par. 192 u. Goettl. Accent. 271), f. Baltswind d. i. von trotziger Stärke, nach Preller Gr. Myth. 1, S. 384 die ungeheure Gewalt der Meereswogen, nach Doederl. n. 728 die Personifikation der rohen Kraft u. Macht der Natur, Tochter der Hekate u. des Triton, M. der Scylla, Ap. Rh. 4, 827 u. Schol., Schol. zu Od. 12, 124, Alciphr. 1, 18, 3, nach Solin. 2, 14, c. u. Martian. c. 6, §. 641, Plin. 3, 5, 10 ein Fluß, s. *Κραταία*.

Κραταιμένης, m. Meinhard d. i. von tüchtiger Stärke, 1) Chalcideer, doch nach Paus. 4, 23, 7 Samier, der Zankle gründete, Thuc. 6, 4. 2) Spartaner, Inscr. 1277.

Κρᾰτανδρος, m. Hartmann (d. i. starker Mann), Cyprier, Theod. Prodr. 1, 136.

Κράτας, (ὁ), Meinberg (d. h. der gewaltige), Berg in Sicilien, Ptol. 3, 4, 10.

Κρατέας, m. Härtel, 1) Arzt, Ep. *ἀδ.* 96 (XI, 125). 2) Geliebter des Archelaos, Plut. Amat. 23 (v. l. *Κρατεύας*).

Κράτεια, f. Baltswind, s. *Κραταιίς* u. Et. M. 535, 19. 558, 2, Schol. Il. 6, 160, Choerob. Cram. II, 180, Lob. paral. 164, 1) M. des Periander, D. L. 1, 7, n. 2. 2) eine Priesterin aus Piräeus, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. ἀνέκδ. φυλλάδ. Α'*, n. 5. 3) aus Byzanz, Ephem. arch. 2065. 4) Andere: Schol. Arist. p. 335, 35. — Inscr. 3, 6374, 4. Ross Inscr. ined. III. 248. — Menand. fr. in Mein. Com. gr. 4, p. 331. 5) Meiningen (d. i. die mächtige), St. in Bithynien,

Ptol. 5, 1, 14 (*Φλαυϊόπολις ἡ καὶ Κράτεια*). — Suid.; später zu der *Παφλαγονία Ὀνωρίας* gehörig, Nov. 29. Auf Münzen *ΚΡΗΤΙΕΩΝ ΦΛΑΟΥΙΟΠΟΛΙΤΩΝ*, Mion. II, p. 420, Rasche lex. rei num. Suppl. II, p. 266.

Κρατειαί, Meinau, Insel im Manischen Busen in Illyrien (golfe de Spalatro), s. Crato, Scyl. 23.

Κράτεις, m. = *Κρατεύς*, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 1.

Κρατέρεια, *ων*, s. *Καρτέρια*.

Κρατερός, *οῦ*, ep. (ep. Anth. VII, 562) auch *οῖο*, (*ὁ*), in Plut. vitt., Arr., Memn. fr. 4 u. Porph. abst. auch **Κράτερος** betont (s. Mein. Epim. 1 zu St. B.), Hartung, 1) S. des Alexander aus Orestis, Feldherr Alexanders des Großen, D. Sic. 17, 57 — 18, 30, ö., Plut. Eum. 5 — 10, ö. Alex. 40 — 55, ö. Phoc. 18 — 26. Demosth. 28. Demetr. 14. regg. apophth. s. Alexandr. 29. mul. virt. 15. garr. 9, Arr. An. 2, 8, 4 — 7, 12, 4, ö. Ind. 18, 5. 19, 1, Strab. 15, 702 — 725, ö., Demetr. eloc. §. 289. Polyaen. 4, 13, D. L. 6, 2, n. 6, Suid. s. v. u. s. *Εὐφορίων*, Ael. v. h. 9, 3, Phot. cod. 82. Ath. 12, 539, c. 13, 603, b, Memn. fr. 4. Päan des Alexinus auf ihn, Ath. 15. 696, e. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ* (*τὸν*) *Κρατερόν*, D. Sic. 18, 25, Arr. An. 3, 17, 5—6, 4, 1. ö. Ind. 19, 3, seine Phalanx od. Taxis, Arr. An. 1, 14, 2. 3, 11, 10. 2) S. desselben, Polyaen. 2, 29. — Macedonier, Bruder des Antigonus Gonatas, Schriftst., insbes. *περὶ ψηφισμάτων*, Plut. Arist. 26. Cim. 13. frat. am. 15, Poll. 8, 126, Lex. rhet. b. Phot. 667, 12, Strab. 13, 586, Zen. 2, 28, Phleg. mir. 32, St. B. s. *Ἀρταία* — *Χαλκοχόριον*, ö., Harp. s. *Ἄνδρων* — *Νύμφαιον*, ö., Phot. 304, 15, Schol. Ar. Av. 1073. Lys. 813. Ran. 320. Oft mit *Κρατῖνος* vertauscht, Schol. Ar. Eccl. 1089, Harp. s. *ἀριστεῦσαι*, St. B. s. *Ἀδραμύτειον*. 3) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 12, 13. 14, Porph. abst. 1, 17; sein Name wird bisweilen statt jedes anderen großen Arztes genannt, Hor. Serm. 2, 3, 161, Pers. Sat. 3, 66. 4) Feldherr des Mithridates. App. Mithr. 17. 5) S. des Eutokius, Askalonite, Suid. s. *Εὐτόκιος*. 6) Steinschneider auf einem Stein der Stoschischen Sammlung, R. Rochette l. à M. Schorn p. 38. 7) Bildhauer, Plin. 36, 5, 21. 8) ein Sophist, Iul. ep. IX, 661. 9) ein Liebling des Archelaus, D. Sic. 14, 37, s. *Κρατεύας*. 10) *Κρ. Ἄνδρων*, Inscr. 2850. 2855, 18. — 11) Andere: Inscr. 2, 1978. — Anth. VII, 561. VIII, 142 (s. *Καρτέριος*). — Luc. ep. XI. 234, Pap. Lond. 7, 2, p. 62.

Κρατεύας, *α* (Arr. Ind.). m. Härtel (= *Κρατέας*), 1) Macedonier, a) V. des Peithon, Arr. An. 6, 28, 4. Ind. 18, 6. — b) Liebling des Archelaus, s. *Κράτερος*, Ael. v. h. 8, 9. — c) Feldherr des Cassander, D. Sic. 19, 50. 2) Inscr. 2, 3561. 3, 4451. 3) in Arist. Pol. 5, 8. 10 für *Κραταίας* zu schreiben, s. Keil An. ep. 235. 4) Arzt u. Botaniker, Plin. 19. 50. 20, 26. 22, 33, 25, 2, 4, ö. 34. 17, 102, Schol. Theocr. 5, 92. 5) Titel einer Komödie des Alexis, Mein. 1, p. 395, v. l. *Κρατέας* u. *Κρατείας*.

Κρατήρ, *ῆρος*, (*ὁ*), Kessel, 1) Meerbusen in Kampanien zwischen den Vorgebirgen Misenum u. Athenäum (Sinus Cumanus u. Puteolanus), (Pol. 3, 4, 11), Strab. 5, 242. 247. 2) *Κρατῆρες Ἀχαιῶν*, Ort (Hafen) in Troas, Scyl. 95, Phyl. b. Hyg. astr. 2, 40 (Crater). 3) ein Sternbild, Hyg. poet. astr. 2, 40, Eratosth. catast. 41.

Κράτης, *ητος*, ep. bei D. L. 8, 1, n. 25 (Anth. app. 284) *Κράτεω*, voc. *Κρᾶτης*, (D. L. 2, 11, n. 8 — 7, 1, n. 19, ö., Luc. d. mort. 11, 1 — 7), plur. *Κράτητες*, D. L. 4, 4, n. 6, (über den Accent s. Et. M. 435, 49, Lob. paral. 164), (*ὁ*), Starke (s. das Wortspiel unten mit *κρατήσῃ τὸν Κράτητα*), 1) Athener, a) ein älterer Komiker, *ὁ κωμικός*, Zen. 4, 41, *ὁ κωμῳδιοποιός*, Ath. 3, 117, b. s. Ar. Equ. 537, Arist. poet. 5, D. L. 4, 4, n. 6, Schol. Plat. Phileb. 14, a, Harp. s. *παρουσία*, Et. M. 267, 19 — 698, 11, Apost. 17, 71, app. prov. 4, 46, Stob. 116, 31, Ath. 2, 47, e — 15, 690, d, ö., Poll. 6, 97, Suid. (der zweie annimmt, b. Stob. 115, 9 einer *ἐξ Ἀντιφάνους*), s. Mein. 1, p. 58 ff. frg. II, p. 233. b) Thriasier, S. des Antigenes, Akademiker, *ὁ Ἀκαδημαϊκός*, D. L. 4, 4, n. 6, s. D. L. 4, 4, n. 1 — 4, prooem. 10 — 4, 7, n. 4, ö., ep. VII, 103 (D. L. 4, 4, n. 2). Euseb. zu Ol. 127, Syncell. 276, b, Plut. Demetr. 46, Hesych. Miles. s. *K.* 38, Stob. 4, 52 — 98, 72, ö., Themist. or. 21, p. 255, Cic. Acad. 1, 9. c) Grammatiker, Apost. 18, 67, Suid. s. *Εἰρεσιώνη*, Schol. Ar. Equ. 729, Phot. s. *κύνειος*, Harp. s. *Προκωνία*. *Ὁμηρίδαι*, Schol. Soph. O. C. 100. Ath. 3. 114, a — 14, 653, b., Schol. Hes. th. 5. d) Eleusinier, Inscr. 113. 2) Thebaner, S. des Askondas, Cyniker, *ὁ κυνικός* (Ath. 10, 422, c. 13, 591, b, D. L. 6, 3, n. 1. 5, n. 12), od. *ὁ κύων*, (D. L. 4, 4, n. 6), *ὁ κυνίσκος*, Luc. Gall. 20, Suid. S. Plut. de vit. aer. al. 7. 8. inim. ut. 2. tranqu. anim. 4. adul. et am. 28. vitios. ad infel. 3. de san. praec. 7. conj. praec. 26. de se ips. laud. 17. plac. phil. 2, 15, 6. fac. orb. lun. 25. Alex. fort. 2. 3. Pyth. or. 14, D. L. 6, 5, 1 — 12, vgl. mit 2, 11, n. 5 — 7, 1, n. 27, ö., Luc. pisc. 23. paras. 48, S. Emp. 3, 200, ö., Schol. Luc Nigr. 26, Philostr. v. Apoll. 1, 13, Apost. 17, 75, Greg. Naz. or. 3, 78, d, Iulian. or. 6, 201, a, Hieron. ep. ad Paulin. 58, 2. ad Licin. 73, 3. ad Pammach. 16, 8. Er u. sein Anhang, *οἱ περὶ Κράτητα*. Plut. v. Hom. 2, 3, er u. seines Gleichen, *Κράτητες*. Plut. c. Epic. 13. Plutarch schrieb sein Leben, Iulian. or. 6, 200, b, u. Lucian führt ihn als redende Person auf, Luc. d. mort. 11 u. 27, ja die Worte: *Εἴσοδος Κράτητι Ἀγαθῷ Δαίμονι* wurden als Hausüberschrift gebraucht, Iulian. or. 6, p. 200, b, wie er denn selbst den Beinamen *ὁ θυρεπανοίκτης* d. h. dem die Thüren offen stehen, erhielt, Plut. qu. conv. 2, 1, 6, D. L. 6, 5, n. 2, denn seine Frugalität u. Enthaltsamkeit galten als Muster, dah. *ἡ πήρα τοῦ Κράτητος*, Luc. fugit. 20, s. Apul. apol. 22, Ioann. Chrys. ad viduam jun. T. 1, 346, b (ed. Montf.), adv. oppugn. vit. Monast. T. 1, 95, e, Simpl. ad Epist. man. 16, u. man sagte daher sprichw. *Ἐλευθεροῖ Κράτητα Θηβαῖον Κράτης*, Suid. s. *Κράτης*, vgl. mit Origin. in Ev. Matth. 15, 15. adv. Celsum 2, 41, Isid. Pelus. ep. 2, 146, Apul. Flor. 2, 14. od. *Κράτης Κράτητα χρημάτων ἀποστερεῖ*, Simpl. in comment. ad Epict. Man. 10, od. *Κράτης ἀπολύει τὰ Κράτητος ἵνα μὴ τὰ Κράτητος κρατήσῃ τὸν Κράτητα*, Apost. 10, 5. Auch als Dichter bekannt, fr. ed. Bergk, s. Anth. IX, 497 — app. 47, ö., Ath. 4, 158, b. 3) Chalcideer, in Anlegung von Minen geschickter Krieger unter Alexander, Strab. 9, 407, D. L. 4, 4, n. 6, St. B. s. *Ἀθῆναι*. 4) Sohn des Timokrates aus Mallos in Cilicien, auch Pergamener von seinem Aufenthalte in Pergamum genannt, berühmter Grammatiker, *ὁ γραμματικός*, Exc. e Flor. Ioann. Dam. 34,

7, ὁ κριτικός, Ath. 11, 490, e, s. D. L. 4, 4, n. 6, app. prov. 3, 3, Ael. n. an. 17, 9, Schol. Hes. th. 142, Schol. Ap. Rh. 2, 1088, Strab. 1, 3. 31, Tzetz. Lyc. 644 (wo cod. Κράτων od. Κρίτων hat), Et. M. 111, 21 — 779, 9, ö., St. B. s. Νήσον. Τάρταρος, D. Chrys. or. 53, p. 553, Eust. 1468, 38. 1868, 38. Od. 9, 22, Schol. Il. 1, 62. ö., Suid., S. Emp. adv. math. 1, 44. Dav. **Κρατήτειος**, ον, Suid., z. B. λόγος, S. Emp. math. 1, 79, ὑπόθεσις, Strab. 1, 31. αἵρεσις, Schol. Il. 3, 155. 5) Delphier, Plut. praec. reip. ger. 32. 6) Pierier, V. des Amyntas, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Euseb. chron. Armen. p. 180 u. ff). 7) Akademiker aus Tarsos, D. L. 4, 4, n. 6. 8) Rhetor aus Tralles, Schüler des Isokrates, D. L. 4, 4, n. 6. 9) Samier, V. des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 25 (Anth. app. 284). 10) ein Geometer, D. L. 4, 4, n. 6. 11) ein Peripatetiker, D. L. 4, 4, n. 6. 12) ein Epigrammendichter, D. L. 4, 4, n. 6. 13) ein Toreut, Ath. 11, 782, b. 15) ein Flötenspieler, Schüler des Olympus, Plut. mus. 7. 14) Bruder des Macedonier Harpalos, Plut. regg. apophth. Philipp. 25. 15) Andere: D. L. 9, 1, n. 7. — Inscr. 2, 1800, 6. 2107. 3140, 15. — Inschr. in Gött. gel. Anz. 1847, n. 2.

Κρατησαγόρας, m. Redhard, Mannsn., Inscr. 3, 5523, Sp.

Κρατησίκλεια, (ἡ), Lacedämonierin, a) Pythagoreerin, Iambl. v. Pyth. 267. b) M. des Kleomenes, Plut. Cleom. 6. 22. 38. Fem. zu:

Κρατησικλῆς, έους, m. Simberd (d. h. durch Stärke glänzend), Spartaner, Thuc. 4, 11.

Κρατησίλοχος, m. Meiner (d. i. mächtig im Heere), Theräer, Inscr. 2, 2448.

Κρατήσιον, f. Richinza (d. i. die mächtige), Frauenname, Inscr. 1570, b.

Κρατήσιος, m. Meine (d. i. der mächtige), Inscr. 2, 2031.

Κρατησίπολις, (ἡ), Landerich (d. i. im Lande od. dem Staate mächtig), Gem. des Alexandros, des Sohnes von Polysperchon. D. Sic. 19, 67. 20, 37, Polyaen. 8, 58. Plut. Demetr. 9. — Themist ep. 11. — 21.

Κρατησιππίδας, m. Ritterichs, Nauarch der Spartaner, Xen. Hell. 1, 1, 32. 5, 1, D. Sic. 13, 65. Aehnl.:

Κρατήσιππος, m. Ritterich d. h. als Reiter mächtig. Spartaner, Inscr. 1260. 2, 2479.

Κρατηταῖον χωρίον, Herrenkamp, Inscr. 4, 8656, C, a.

Κρατίδας, (ὁ), in Schol. Theocr. **Κρατίδης**, Meinel, 1) S. des Kratis, Theocr. 5, 90. 2) ein Schriftst. = Κρατεύας, w. s., Schol. Theocr. 5, 92. 3) Spartaner, Inscr. 1260. 4, 8518, 98. 99.

Κρατίδημος, m. Dietrich (d. i. im Volke mächtig), Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 217.

Κρατιεύς, έως, m. Meine (d. i. der mächtige), V. der Anaxibia, der Gem. des Nestor, Apd. 1, 9, 9.

Κρατίη, f. T. des Areton, Hipp. Epid. 1, p. 650 (Mein. vermuthet Κράτις, d. i. Richinza).

Κρετίλας, m. Luthard d. i. im Volke gewaltig, Knitier, Mion. III, 341.

Κρατίνη, ης, f. Richinza (d. i. die mächtige), Geliebte des Praxiteles, Clem. Alex. protr. 4, 47 (16, 14), Arnob. 6, p. 198.

Κρᾶτῖνος, ου, (ὁ). Meinel d. h. der gewaltige, von κράτος, s. Schol. Dion. Gramm. p. 858, 1) Athener, a) S. des Callimedon, Oeneer, Dichter der alten Komödie (starb Ol. 89, 2), ὁ τῆς ἀρχαίας κωμῳδίας ποιητής, Ath. 15, 698, c, vgl. ὁ τῆς κωμῳδίας ποιητής, Luc. Macr. 25, ὁ κωμῳδιοποιός, Ath. 15, 677, e, ὁ κωμικός, Plut. Sol. 25. Cim. 10, Zen. 3, 81, Apost. 7, 69, wohl auch ὁ σοφός, Ar. Pac. 700, u. spöttisch ὁ Ταυροφάγος genannt, = ὠμηστής, Et. M. 747, 51. S. Ar. Equ. 400. 526, Plut. Per. 4 — 24. qu. conv. 2, 1, 12. 7, 8, 3. glor. Ath. 8. x oratt. Antiph. 11, Ael. n. an. 12, 10, D. L. prooem. n. 9. 1, 2, n. 15, Harp. s. ἀγυιᾶς — φελλέα, ö., Stob. 52, 11. 93, 11, Et. M. 8, 12 — 718, 3, ö., Zen. 1, 26 — 6. 24, ö., Apost. 2, 17 — 18, 8, d, ö., St. B. s. Δούλων πόλις — Ψύρα, ö., D. Chrys. or. 33, p. 396, Ath. 1, 23. b — 15, 685, f, ö., Schol. Plat. ap. 19, c. — Axioch. 367, b, ö., Schol. Il. 16, 428, ö., Suid., Hor. Sat. 1, 4, 1, Pers. 1, 123, Quint. 10, 1, 66, Anth. II, 1, 357; er u. seines Gleichen, οἱ περὶ τὸν Κρατῖνον, D. Hal. rhet. 8, 11, ein Ausspruch von ihm, τὸ τοῦ Κρατίνου, Ael. v. h. 2, 13. Dav. Adj. **Κρατίνειος** z. B. μέτρον, Et. M. 767, 47, u. τὸ Κρατίνειον d. i. ὄνομα, D. Hal. rhet. 11, 10. S. Mein. 1. 34 ff. frg. II, 15 ff. b) Dichter der neuern attischen Komödie (224 v. Chr.), gew. ὁ νεώτερος genannt, Ath. 4, 177, a — 15, 669, a, ö., Schol. Plat. Charm. 165, a, Greg. Cypr. L. 2, 18, s. D. L. 3, n. 22. 8, 1, n. 20 u. vgl. Mein. 1, p. 411. c) Br. des Timotheus, Freund Platos, Plat. ep. 13. 363, a. d) ein Feldherr Athens, Ol. 76, 1, Schol. Aeschin. 2, 31. e) ein späterer Feldherr, Dem. 21, 132 u. Ulpian dazu. f) Ἑρχιεύς, Att. Seew. IX, f, 25. g) einer, den Hyperides vertheidigte, Zonar. lex. 1168, Et. M., B. A. 77, 27. A., s. Bait.-Saupp. orat. Att. II, p. 294. h) einer, der sich fürs Vaterland opferte, D. L. 3, 10, n. 3, Neanth. b. Ath. 13, 602, c. e. i) Andere: Ar. Ach. 849. 1073. — Isocr. 18, 52. 53. 2) Achäer aus Aegina, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 8, 3. 6, Plin. 34, 8, 9. 3) Megarer, Olympionike (Ol. 32), African. b. Eus. Ἑλλ. ὀλ. p. 40. 4) Spartaner, Erzgießer, Paus. 6, 9, 4. 5) Methymnäer, Φιλοχιθαριστής zu Alexanders des Gr. Zeit, Ath. 12, 538, e. 6) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 7) auf Münzen aus Magnesia, Smyrna u. Tarent, Mion. III, 144. 195. S. 1, 287. 8) Andere: Nic. ep. XIII, 29. — Inscr. 2, 2554, 209. 2655, 29. 9) Grammatiker, wahrsch. verwechselt mit Κρατερός, Et. M. 142, 27, St. B. s. Ἀδραμύττειον.

Κράτιος (?), m. Inscr. 2, 2363, b. A. 7, Sp.

Κράτιππος, ου, voc. ε, m. Ritterich d. i. im Reiten stark, 1) Geschichtschr., Zeitgenosse des Thucydides, D. Hal. Thuc. 16, Plut glor. Ath. 1. x oratt. Andoc. 11. 2) Peripatetiker (ὁ Περιπατητικός, Plut. Cic. 24. Brut. 24), aus Mitylene, Plut. Pomp. 75, Ael. v. h. 7, 21, Cic. off. 1, 1. Div. 1. 3. ad Fam. 12. 16. 3) ein Anderer aus Tralles, Strab. 14, 649. 4) Prytane der Pergamener, Ios. 14, 10, 22. 5) Athener, Ross Dem. Att. 134. 6) Tegeat, Inscr. 1533. — 2, 3140. 7) Andere: ep. Anth. XI, 216. — Auf Münzen: Mion. II, 600. S. v, 442 ff.

Κράτις, ιδος, f. 1) Starke, s. Κρατίη. 2) Ross Inscr. ined. 286, p. 16, s. Keil Philol. 1, p. 552.

Κρατισθένης, ους, acc. η, (ὁ), Meinhard d. h. gewaltig stark, 1) Phliasier, Ath. 1, 19, e. 2) aus Cyrene, Olympionike, Paus. 6, 18, 1. 3) Andere: Eust. Erot. 1, 7. — Inscr. 2056.

Κρατίστα, f. Beste, Inscr. Rhein. Mus. N. F. 2, p. 205.

Κρατίσταρχος, m. eigtl. *Bestwald (wie Bestvater), ähnl. Berchthold d. i. glänzend waltend, Mannsn., Henkelinschr. bei Mac Pherson Antiqu. of Kertsch pl. 10, 8. Auch noch bei L. Stephani in: Comptes rendus de la commission impér. archeolog. pour l'année 1859, p. 144, K.

Κρατίστη, f., Beste, athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV, d, 33.

Κρατίστολος? m. für *Κρατιστόλαος*, Plat. ep. 2, 310, c, verdächtig, s. Lob. path. 131, n. 3.

Κράτιστος, m. Bester, Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 2, K.

Κρατιστοτέλης, *ους*, m. Bester (eigtl. zu den Besten zählend). Athener (Xypeteer), D. L. 7, 1, n. 9.

Κρατιστώ, f. Beste, Frauenn., Inschr. aus Piräeus im archäol. Anzeiger vom März 1860, n. 135, K.

Κρατιστῶναξ, *ακτος*, m. Woeltert (ahd. Walthard d. h. tüchtiger Regierer), Mannsn., Hipp. Epid. 1, p. 666.

Κράτος, *ους*, m. Stärke, S. des Pallas u. der Styx, Hes. th. 385, Aesch. Prom. arg. u. v. 12. Choeph. 244, Apd. 1, 2, 4.

Κρατοῦσα, f. Meine (d. i. gewaltige), athenischer Schiffsname, Att. Seew. XIV, c, 250 u. öfter.

Κράτυλλος, m. Mannsn., Inscr. 165, v. 45. Aehnl.:

Κρατύλος, *ου*, voc. *ε*, pl. *Κρατύλοι* (Plat. Crat. 432, c), (ό), Meinel (von *Κρατύς* od. *Κράτων*, s. Lob. path. 137), 1) Schüler des Heraklit, Lehrer des Plato u. Person in Platons Dialog Cratylus (383, b — 440, d), Arist. met. 1, 6. rhet. 3, 16, D. L. 3, n. 8, Olymp. u. Anon. v. Plat. 2) *ὁ Παρθάναξ*, Nic. Eugen. 1, 168—330, ö.

Κρατύνων, *οντος*, m. Herrscher, V. eines Sopyrus, *Στειριεύς*, Inscr. 199.

Κρατώ, f. Meine, Wesch. u. Fouc. 56. 246. 413. K.

Κράτων, *ωνος*, voc. *Κράτων* (Luc. salt. 1, A.), m. Meine (d. i mächtig, von *κρατέω*, s. Et. M. 606, 9). 1) Sicyonier, Person in Luc. d. mort. 10, 6. 12. 2) Böotier, a) Arzt u. Verwandter (*γαμβρός*) Plutarchs, Plut. qu. conv. 4, 4, 3, Person in Plut. qu. conv. 1, 4, 1. 2. 2. 6, 1, 2. b) Thebaner, α) Rhapsode, Inscr. 1583. β) V. des Kleon, Keil Inscr. boeot. VIII, 23. c) Orchomenier, Inscr. 1580. d) Chäroneer, Inscr. 1608. e. 15. 16. h. 36. 39. 1609, 4. e) aus Thisbe, *Οὔλπιος K.*, Inscr. 1613, 4. f) Copaer, Keil Inscr. boeot. IX, 2. 3) Spartaner, Inscr. 1295. 4) V. des Antiphemus, D. Sic. 8, 28. 5) Galater, D. Sic. 34, 46. 6) Cyniker, Person in Luc. salt. 1. 7. 7) *ὁ πολιτικός* u. *ἐξισωτής*, Luc. Philopatr. 19. 8) Cyprier, Nicet. Eug 1, 161. 9) Schriftst., Apost. 9, 43, wo Andere die Sentenz dem Antiphanes zuschreiben. 10) D. Chrys. or. 31, p. 355, wo man *Ἄκρατος* vermuthet. 11) Andere: Inscr. 2, 3067. 3568 ff. — Auf einer Münze bei Mion. 1, 523.

Κρατῶν für *Κρητῶν*, Inscr. Farnes., verworfen von Ahr. Dial. II. p. 149.

Κραυαλλίδαι, od. nach Didymos **Κραυγαλλίδαι,** Ew. der Landschaft **Κραυγάλλιον** in Phocis, Suid, Didym. und Xenag. bei Harp. S. *Κραγαλίδαι*.

Κραῦβις, m. ein Arkadier, Antip. Sid. 17 (VI, 109). Vgl. *Κραῦγις*, was Brunck vermuthet, bei Plan. *Κρᾶμβις*.

Κραυγασίδης, m. Schreibals (gleichs. Patr. von *Κραύγασος*), fem. Froschname, Batr. 245.

Κραυγάσιος, m. Schreier, Mannsn. Cod. II, XVII, 2, K.

Κραύγασος, v. l. für *Κράγασος*, w. s.

Κραῦγις, *ιδος*, *ιν*, m. Geller, Megalopolit, V. des Philopömen, Plut. Philop. 1, Paus. 8, 49, 2. 52, 1. 6 (Anth. app. 358), Tzetz. Chil. 6, v. 817, s. Keil An. epigr. p. 17.

Κραυνοὶ ἄκρα in Cilicien, wahrsch. *Κρουνοί*, also Bornholm, (Crunis erwähnen Tab. Peut. u. Geogr. Rav.), An. st. mar. magn. 188. 189.

Κραυξίδας, m. Schreier, Crannonier, Olympionike, Paus. 5, 8, 8.

Κραυσίνδων, m. viell. = *Κραυγίνδων*, wie denn auch die codd. für *Κραῦγις* (s. oben) *Κραῦσις* haben, d. i. Klingbach od. Aubach, Fl. des Peliongebirges, Dicaearch. Descr. Graec. 7.

Κρέας, (Fleischwangen), Kastell von Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 22), Sp.

Κρεβατᾶς, *ᾶ*, m. Inscr. 4, 8762, Sp.

Κρεήτη, f. = *Κρήτη*, Archil. b. St. B., nach Eust. zu D. Per. 448 *Ἀρχίας τις*.

Κρειθώνιος, m. = *Κριθώνιος*, Gerstens, Inscr. 3, 5777, Sp. S. *Κρίθων*.

Κρεινοτέλης, s. *Κρινοτ.*

Κρείουσα, dor. = *Κρέουσα*, Pind. P. 9, 30, s. Et. M. 537, 12.

Κρεῖον ὄρος, n. Fleischwangen, Schranne, Berg bei Argos, Call. h. 5, 40. 41. S. *Κρεόπωλον*.

Κρειοντιάδης, m. = *Κρεοντιάδης*, w. s., d. i. Kreonssproß = Lycomedes, Il. 19, 240.

Κρειοντίς, *ίδος*, f. = *Κρεοντίς*, Waltos, d. i. Kreons Tochter, Megara, Pind. I. 3 (4), 109.

Κρεῖος, m. Scheiding (s. Et. M. 523, 51), S. des Uranos u. der Gäa, Hes. th. 134, 375, auch *Κρῖος* geschrieben. 2) Widder, Mannsn., Inscr. 1373. 2, 2197.

Κρεισπεῖνος, s. *Κρισπῖνος*.

Κρείσσων, m. Besser, Mannsn., Inscr. 2, 2907. 2852, Sp.

Κρείων, *οντος*, m. ep. = *Κρέων*, w. s., Walto (d. h. Herrscher), 1) V. der Megara, K. in Theben, Od. 11, 269, Hes. sc. 83. 2) V. des Lykomedes, Il. 9, 84.

Κρέκα, f. Krause oder Haar? Mutter des Attila, Prisc. Pan. fr. in Müller hist. gr. fr. IV, p. 89.

Κρεμαστή, f. Hengberg, 1) Ort in Troas unweit Abydos, Xen. Hell. 4, 8, 37. 2) Bein. der St. Larissa in Thessalia Phthiotis, Pol. 18, 21, Dicae. descr. Graec. 3, 2, Strab. 9, 440, St. B. s. *Λάρισαι*.

Κρεμάστης, *ου*, m. Schwebe, Mannsn., Inscr. 3, 4087, Sp.

Κρεμέρα, f. Fl. in Etrurien, D. Hal. 9, 15. 22, Liv. 2, 49, Ov. Fast. 2, 205 Flor. 2, 12, A. S. *Κριμέρα*.

Κρέμη, f. St. im Pontus, viell. = *Κρῶμνα*, Phleg. b. St. B. Ew. **Κρεμήσιος,** St. B.

Κρέμῖσα, *ης*, = *Κρίμισα*, w. s., orac, b. D. Sic. exc. Vat. c. 10.

Κρεμμυών, *ῶνος*, f. = *Κρομμυών*, w. s., also ähnl. Knoblauch, Kastell von Korinth, Scyl. 55, Eudox. b. St. B., Plin. 4, 7, 11. Ew. **Κρεμμυώνιος,** St. B. Adj. *Κρεμμυώνιος*, z. B. *Κρεμμυωνία ὗς*, St. B.

Κρεμούτιος — *Κόρδος*, röm. Geschichtschr., D. Cass. 57, 24.

Κρεμών, *ῶνος*, b. Strab. 5, 247 **Κρέμων,** b. Pol.

3, 40, Plut. Oth. 7. 8, D. Cass. 64, 10. 65, 1, Strab. 5, 216 **Κρεμώνη**, in Ptol. 3, 1, 31 **Κρέμωνα κολωνία**, lat. Cremona, (ἡ), St. in Oberitalien am Padus, App. Hannib. 7, Zos. 5, 37, Ios. b. Iud. 4, 11, 2, Cinnam. 5, 9 (231) u. d. v. a. St.

Κρέξος, m. Tönsmann, ein Dichter, Plut. mus. 12, 28.

Κρεόννεια, *τά*, Walsleben, s. *Κρέων*, Palast des Kreon (Waltos), Inscr. 4, 3, 3424.

Κρεόντειος, (Arcad. 45, 1), zu dem Kreon gehörig, *οἱ — θρόνοι*, Soph. O. R. 400.

Κρεοντιάδης, *ου*, m., ep. *Κρειοντιάδης*, w. s., Waltos, 1) S. des Herakles u. der Megara, Apd. 2, 4, 11. 7, 8, Pherec. in Schol. Pind. I. 4, 104, Din. in Schol. Pind. N. 3, 104, Schol. Od. 11, 269. 2) Anführer der Phocäer, Gründer von Elea, Antioch. b. Strab. 6, 252.

Κρεοντίδας, m. 1) Kreonsspross, d. i. Kallias, Pind. N. 6, 67. 2) Wals (s. *Κρέων*), Eigenn. Inscr. 4, 7097, c.

Κρεοντιάς, *άδος*, f. Kreonsspross = *Γλαύκη*, Paul. Sil. 19 (v, 288).

Κρεόπωλον, n. = *Κρεῖον*, w. s., Berg in Argolis bei Argos, Schol. Strab. 8, 376.

Κρέουσα, *ης*, voc. *Κρέουσα* (Eur. Ion. 1572), f., Waltrata (Herrin), 1) T. des Okeanus u. der Ge, M. des Hypseus u. der Stilbe, D. Sic. 4, 69. S. *Κρείουσα*. 2) T. der Jo u. des Poseidon, Et. M. 217, 26. 3) T. des Erechtheus u. der Praxithea, Gem. des Xuthus, Mutter des Jon, Person in Eur. Ion. (arg. u. v. 11—1572, ö.), f. Apd. 1, 7, 3. 3, 15, 1, Paus. 1, 28, 4, Apost. 14, 7, Suid. s. *παρθένοι*, Iambl. v. Pyth. 243, St. B. s. *Ἰωνία*. 4) T. des Priamos u. der Hekabe, Gem. des Aeneas, M. des Askanios, D. Hal. 3, 31, Apd. 3, 12, 5, App. regg. 1, Ael. n. an. 11, 16, Paus. 10, 26, 1, Christ. ecphr. II, 1, 147, Con. 41, Virg. Aen. 2, 725. 738. 5) M. des Trojaner Menes, Qu. Sm. 8, 82. 6) T. des Kreon, Königs von Korinth, welche andere Glauke nennen, Gem. des Xuthus, daher wohl mit der Tochter des Erechtheus verwechselt, Clitod. in Schol. Eur. Med. 19. 7) Waltelingen, St. in Böotien, = *Κρεῦσα* (Strab. 9, 405), od. **Κρεουσίς**, *ίδος*, (Strab. 9, 409), od. *Κρεῦσις*, w. s., Strab. 9, 400. 405. 409, Ptol. 3, 15, 5. — Inscr. 4, p. XVIII, a.

Κρεοφάγοι, *οἱ*, Fleischfresser, äthiopisches Volk, Strab. 16. 771. 772.

Κρεόφῦλος, m. s. *Κρεώφυλος*.

Κρεπέρηος, m., Inscr. *Κρεπερήιος*, der römische Creperejus, ein ritterliches Geschlecht, daher, 1) *Κρ. Καλπουρνιανός*, aus Pompejopolis, Geschichtschr., Luc. hist. 15. 2) Anderer: Inscr. 3, 5798.

Κρεσσίδας, m. Bessers, so Böckh zu Inscr., Gytoniate, Bildhauer, Inscr. 1193 (Mein. in Del. Anth. gr. p. 236 *Κρησίλας*, gebilligt von Ahr. Dial. II, 189, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 261, Stephani N. Rh. M. IV, p. 16). Aehnl.:

Κρεσσός, *οῦ*, m. ein Piside, V. des Neoptolemos, ep. b. St. B. s. *Ἀγρίαι* (Anth. app. 156).

Κρεσφόντης, *ου*, (ὁ), ähnlich Morttmann, (*κρές*, zusammenhängend mit *κράς*, vgl. *κρέσσων* = *κρείσσων*), S. des Aristomachus, Heraklide und Herrscher in Messenien, Plat. legg. 3, 683, d. 692, b, Isocr. 6, 22, 31, Dem. 18, 180 u. Schol., Scymn. 530, Apd. 2, 8, 4. 5, Ephor. b. Strab. 8. 361. 389, Paus. 2, 18, 7—8, 29, 5. ö., Polyaen, 1, 6, Nic. Dam. fr. 39, St. B. s. *Ἀνδανία*, Anth. III, 5, Titel eines Stückes von Euripides, Arist. poet. 14. Seine Abbildung, Paus. 4, 31, 12.

Κρεύγας, *α*, (ὁ), Schreier (wenn = *Κραύγας*), Epidamnier, Faustkämpfer, Paus. 8, 40, 3. Sein Bild, Paus. 2, 20, 1 (Ahr. Dial. II, 532 vermuthet auch in Inscr. Thessal. b. Leake n. 219, Lebas 1193 u. 14 **Κρευγαῖος**, wo Keil *Τευταῖος* schreibt).

Κρεῦσις, *ιος* (so Xen. u. St. B.), b. Paus. *ιδος*, acc. *ιν*, f. Waltelingen (= *Κρέουσα*, w. s., oder *Κρεουσίς*), Hafenstadt der Thespier in Böotien, j. Kreisa, Xen. Ag. 2, 18. Hell. 4, 5, 10. 5, 4, 16. 60. 6, 4, 3, Paus. 9, 32, 1, St. B. Ew. **Κρεύσιος**, St. B.

Κρέψα, St. in Liburnia, Ptol. 2, 16 (17), 13.

Κρέων, *οντος*, voc. *Κρέων* (Eur. Phoen. 1322), doch meist *Κρέον* (Soph. O. R. 637 u. 1459 [v. l. *Κρέων*], außerdem Soph. Ant. 211. 1098, Eur. Med. 281. 292. 307. 336. Phoen. 700—1665, ö.), ep. *Κρείων*, w. s., lat. Creo, Senec. Med. 514. 521, (ὁ), Walto (über den Accent u. die Ableitung = *κρατῶν* s. Arcad. 18, 1, Hdn. *π. μον. λέξ.* 28, 26, Et. M. 537, 6, Eust. p. 1603, 10. 1683, 53). 1) S. des Menökeus, V. der Megara, Herrscher von Theben, Od. 11, 269 (*Κρείων*), Eur. H. f. arg. u. v. 8—695, ö., D. Sic. 4, 10, Paus. 9, 10, 3, Nic. Dam. fr. 20. 2) S. des Menökeus, B. des Menökeus, K. von Theben, B. der Jokaste, Aesch. Sept. 474, Plat. Alc. 2 151, b. c, Dem. 60, 8, Apd. 2, 4, 6. 7. 3, 5, 8, D. Sic. 4, 60, Paus. 1, 39, 2. 9, 5, 13, Plut. Pel. 21, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 13, Person in Soph. O. R. arg. u. v. 70—1473, ö., in Soph. O.C. arg. u. 367—894, ö., in Soph. Antig. arg. u. v. 21—1208, in Eur. Phoen. arg. u. 11—1307, ö., dah. oft angeführt als Gegenstand der Tragödien, Plat. ep. 2, p. 311, a, Dem. 18, 180, Arist. poet. 14, Plut. Dem. 29, so daß Aeschines als ehemaliger Schauspieler *ὁ Κρέων Αἰσχίνης* heißt bei Dem. 19, 257. Sprichw. war: *Κρέων δέ σοι πῆμ' οὐδέν, ἀλλ' αὐτὸς σὺ σοί*, Suid., was freilich auch von dem Korinthier entlehnt sein kann 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 4) V. des Lykomedes, s. *Κρείων*, Paus 10, 25, 6. 5) S. des Lykäthus, nach Hyg. f. 25 des Menökeus, Herrscher von Korinth, V. der Glauke od. Kreusa, Apd. 1, 9, 28. 3, 6, 7. 3, 7, 1 7, D. Sic. 4, 53. 54. Plut. amic. util. 7, Luc. salt. 42, Ath. 13, 560, d, Schol. Eur. Med. 19. 20, Person in Eur. Medea, arg. u. v. 19—1357, ö. 6) V. des Skopas in Thessalien, Plat. Prot. 339, a, Ael. v. h. 2, 41, Phan. b. Ath. 10, 438, c, Simon. epig. 5 (12) ed. Bergk. 7) Schriftsteller über Cypern, Suid. s. *ἐγκεκορδυλημένος*. 8) Herrenschwand, Berg auf Lesbos, Plin. 5, 31, 39 (acc. Creonem).

Κρεῶνδαι, böot. für *Κρεοντίδαι*, Nachkommen des Kreon in Thessalien, Theocr. 16, 39, Schol. dazu: *Κρεώνδας ὁ Σκόπας*.

Κρέωνες, pl. Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 11.

Κρεώνιον, Waltelingen, St. in Dassaretis, Pol. 5, 108.

Κρεώφῦλος, *ου*, m., b. Ath., Plut., Heracl. Pont., Procl. **Κρεόφυλος** (wie denn überh. über die Zusammensetzung mit *κρεο* od. *κρεω* schon die alten Grammatiker sich widersprechen, indem Apoll. pron. p. 263 c für *κρεο*, u. Theod. p. 68. 12 u. Et. M. 230, 39 für *κρεω* sprechen, Dichterstellen dagegen, wie Aesch. Pers. 463, u. Anth. XI, 212 das *κρεο* empfehlen, wogegen Lyc. 660 kritisch noch unsicher ist. Die Ausgaben schwanken ebenso in dem **κρεοδαίτης**,

rem Fleischtheiler, obrigkeitliche Person in Sparta, indem Plut. Lys. 23. Ages. 8 *κρεοδαίτης*, aber Plut. qu. conv. 2, 10, 2 u. Poll. 6, 34. 7, 25 *κρεωδαῖται* steht, s. Schneidew. zu Heracl. Pont. p. 48) Fleischmann (wenn nämlich die urspr. Schreibung *Κρεώφιλος* war, wie Mein. zu Del. Anth. gr. p. 204, Lob. Phryn. 695 annimmt, u. Plat. reip. 10, 600, b zu bestätigen scheint, der den Namen lächerlich findet), od. nach Keil on. 10 aus *κρεών* u. *φυλή*, also Katwald d. i. im Geschlechte (Stamme) waltend, 1) S. des Astykles, alter Dichter aus Chios od. Samos, Call. ep. 6 (app. 46), wo Mein. *Κρειόφιλος* vorschlägt, Paus. 4, 2, 3, D. L. 8, 1, n. 2, Iambl. v. Pyth. 9. 11, Plut. Lyc. 4, Heracl. Pont. 2, 3. Tzetz. Chil. 13, 658, S. Emp. math. 1, 48, Strab. 14, 638. 639, Suid., Procl. Chrestom. f. 1. 2) Bein. des Hermodamas als eines Abkömmlings (Enkels) des Kreophylos, Iambl. v. Pyth. 11. 3) Schriftst., Ath. 6, 361, c.

Κρηθεΐδης, *αο*, dorisch (Pind.) **Κρηθεΐδας**, m. Kretheussproß, a) Neleus, Pind. P. 4, 271 (nach Andern Aeson). b) Aeson, Ap. Rh. 3, 357.

Κρηθεΐς, f. Kretheus Tochter d. i. Hippolyte, Geliebte des Peleus, Pind. N. 5, 49.

Κρηθεύς, *έως*, ep. (Od. 11, 237, Ap. Rh. 2, 1166. 3, 358) *ῆος*, böot. (Inscr. 1120) *έος*, dat. *εῖ*, ep. (Od. 11, 258) *ῆι*, m. Köpke, 1) S. des Aeolus u. der Enarete od. Laodike, Gem. der Thyro, nach Hyg. poet. astr. 2, 20 der Demodike od Biadike, V. des Aeson, Pheres u. der Hippolyte, Od. 11, 237. 258, Hes. b. Tzetz. Lyc. 284 u. Schol. Pind. P. 4, 252, Pind. P. 4, 253, Eur. fr. b. Dicae. Descr. Gr. 3, 3, Ap. Rh. 2, 1165—3, 360, ö., Apd. 1, 7, 3. 9, 11. 14, Schol. Od. 12, 69, 70, St. B. s. *Φεραί*. — Vater des Neleus, Paus. 4, 2, 5. 9. 36, 8, Schol. Il. 2, 591. — V. des Amythaon, Paus. 5, 8, 2. St. B. s. *Ἀμυθαονία*. 2) Kalatianer, Arr. An. 6. 28, 5. 3) Argiver, Inscr. 1120. 4) Anderer, Phalaec. ep. XIII, 5.

Κρηθηϊάδης, *αο*, m. Kretheussproß d. i. Tanaos, epigr. b. Paus. 3, 25, 9.

Κρηθηΐς, *νύμφη*, Suid. — M. des Homer, Herod. epim. p. 69. S. *Κριθηΐς*. Aehnl.:

Κρηθίς, *ίδος*, f. Köpke, Frauenname, Call. ep. 17 (VII, 459).

Κρήθων, *ωνος*, m. Naumann (s. *Κρής*), 1) S. des Diocles aus Pherä in Messenien, Il. 5, 542. 549, Paus. 4, 30, 2. 2) Andere: Anth. VI, 258. — VII, 740.

Κρῆμνα, (*ἡ*), b. Zos. u. Ptol. **Κρήμνα**, Haldenwang (Halde = steile, abschüssige Bergseite, denn sie war *ἐν ἀκροκρήμνῳ κειμένη*, Zos.) St. in Pisidien (Lycien). Ruinen beim j. Dorfe Germé, Strab. 12, 569. 570, Ptol. 5, 5, 8 (*Κρῆμνα κολωνία*), Zos. 1. 69 (v. l. *Κρίμνα*), Hierocl. Auf Münzen: Col. Iul. Aug. Cremna. Aehnl.:

Κρημνία, f. früherer Name der Stadt Gortyn auf Kreta, St. B. s. *Γόρτυν*.

Κρημνίσκοι, *ων*, St. in Bessarabien, Anon. per. p. Eux. 63, Plin. 4, 12, 26. Aehnl.:

Κρημνοί, (*οἱ*), b. Ptol. **Κρῆμνοι**, Staufen (Stauf = saxum ingens), St. der Scythen beim Ausfluß des Tanais in die Mäotis, j. Dorf Stari-Krim bei Mariapol. Her. 4, 20. 110, Ptol. 3, 5, 12 (*Κρῆμνοι ἢ Κρήμνη πόλις*).

Κρῆναι, pl. Bornheim, Ort bei Argos in Akarnanien, Thuc. 3, 105. 106.

Κρηναῖαι a) *πύλαι*, in Inscr. 4, 8481 *Κρηναία πύλη*, Springthor (= wie Springmühle; Spring die Quelle), ein Thor in Theben, nach der Quelle Dirke benannt, Eur. Phoen. 1123, Aristod. in Schol. Eur. Phoen. 1156, Paus. 9, 8, 5, s. *Κρηνίδες*. b) *Κρηναῖαι νύμφαι*, Springborner, Anth. app. 259.

Κρηναῖος, m. Bornemann, 1) S. des Faunus u. der Nymphe Ismenis, Stat. Theb. 9, 290. 2) Sklavenname, Orelli 2846, K.

Κρήνη, f. Springe (d. i. Quelle), Schol. Aesch. Pers. 483, Sp.

Κρήνης, m. Born, Mannsn., Plat. ep. 15.

Κρηνιάδης, m. Börner, Mannsname, Alciphr. 3, 20.

Κρηνιᾶς, d. i. Bornheimer, *τοὺς Κεφαλλῆνάς τινες*, Hesych. (cod. *Κρηνίας*).

Κρηνίδες, *ων*, (*αἱ*), Bornstädt (*κρῆναι γὰρ εἰσὶ περὶ τῷ λόφῳ ναμάτων πολλαί*, App. b. civ. 4, 105. vgl. mit Lob. parall. 114), 1) St. in Thracien am Strymon, das spätere *Φίλιπποι*, w. s., D. Sic. 16, 3. 8, App. b. civ. 4, 105, D. Cass 47. 35, Strab. 7, 331, fr. 34. 41. 43, Theophr. c. pl. 5, 14, 6, Marc. Heracl. ep. Geogr. Artem. b. St. B. s. *Φίλιπποι*. Ew. **Κρηνῖται**, St. B. s. v. u. s. *Φίλιπποι*. 2) St. in Bithynien, beim jetzigen Fluß Tschuruk, Arr. per. p. Eux. 13, 5, An. per. p. Eux. 13, Marc. Heracl. epit. per. Menipp. 8, St. B. s. *Ψύλλα*. 3) *Κρ. πύλαι* = *Κρηναῖαι*, w. s., Apd. 3, 6, 6.

Κρηνίδης, *ου*, m. Börner, Mannsn., Inscr. 3, 4944, b. C, Add., Sp.

Κρηνίς, f. Springe, Suid.

Κρηνῖται, Bornheimer, a) Volk in Armenien, Ephr. 2881. b) s. *Κρηνίδες*.

Κρηπίς, f. Randwere, Ort in Athen, Philoch. in Phot. lex. ed. Herm. p. 131.

Κρής, *Κρητός*, (*ὁ*), Naue = Neue, denn *κρῆσαι* ist = *ἐπιχέαι*, also hinzugemischt, so Apd. b. Et. M., doch nach Et. M. Fleischmann, nach Andern b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 498, Philist. b. Plin. 4, 12. 20, ist *Κρήτη* = *Κουρήτη* also Jungnau. 1) S. des Zeus u. der Idäischen Nymphe, od. Autochthon, Herrscher auf Kreta, nach welchem dasselbe benannt sein soll, St. B. s. *Κρήτη*, Andr. b. St. B. s. *Δώριον*, Eust. zu D. Per. 498, Euphor. b. Scymn. 547, D. Sic. 5. 64, V. des Thales, Kinaeth. b. Paus. 8, 53, 5. 2) Ew. von Kreta, Xen. An. 4, 2, 28, Plat. legg. tit., Isocr. 12, 43, Isae. 5, 37, Dem. 59, 108, Flgde. Es steht bisweilen für *οἱ Κρῆτες*, Xen. Hell. 7, 5, 10, Pol. 33, 15, Strab. 10, 481, ep. in Anth. Plan. 258. Sprichw. war a) *ὁ Κρὴς τὴν θάλατταν*, d. h. er läßt so wenig davon, wie der Kreter vom Meere, Diogen. V. 3, 41, Alc. b. Zen. 5, 30, Apost. 14, 31. Schol. Arist. p. 185 ed. Fr., Liban. ep. 1215, Aristaen. 2. 18, Alcm. fr. 84, Hesych., Phot. bibl. 424, Eust. Il. 2. 649, Suid., od. *ὁ Κρὴς (δὲ) τὸν πόντον*, Apost. 12, 57, Aristid. or. 46, p. 229, od. ähnl. von Leuten, die sich stellen, als ob sie etwas nicht kennten, was sie doch sehr gut kennen: *ὁ Κρὴς ἀγνοεῖ τὴν θάλατταν*, Strab. 10, 481. b) *ὁ Κρὴς τὸν Κρῆτα* (betrügt), Apost. 12, 61, Diogen. 7, 31, od. *Κρὴς πρὸς Αἰγινήτην*, Apost. 10, 6, Diogen. 5, 92, Macar. 5, 28 s. unten unter *κρητίζειν* und *Κρῆτες* (Titel eines Stückes von Menander). — Ew. im Plur. (*οἱ*) *Κρῆτες*, gen. *Κρητῶν* (s. über den Accent Arcad. 134), poet. in Schol. Il. 19, 1 auch *Κρη-*

τάων, dat. *Κρησί*, ep. *Κρήτεσσι* (Il. 3, 230. 4, 251. Od. 14, 205. 234, Nonn. 8, 119. 19, 181, u. so *ἐν Κρήτεσσι* = *ἐν Κρήτῃ*, Od. 14, 382), die Kreter d. i. Ew. von Kreta = *Τελχῖνες*, St. B. u. Et. M. 752, 34, namentlich als Bogenschützen sehr bekannt, ep. in Anth. IX, 223. 265. Plan. 318, D. Sic. 5, 74. 37, 23, Ael. v. h. 1, 10, Plut. C. Gracch. 16, Paus. 1, 22, 4. 29, 6, Titel eines Stückes von Euripides, *τὸ Κρητῶν*, des Verfahren der Kreter, Plut. frat. am. 19; s. Il. 2, 645—23. 482. ö., Flgde. Auch gab es in Antiochia *Κρῆτες*, Nic. Dam. fr. 4, u. eine Stadt in Pisidien, welche *ἡ Κρητῶν πόλις* hieß, Pol. 5, 72, D. Sic. 18, 44, vgl. mit ep. Anth. app. 151. Sie galten als lügnerisch u. trügerisch, s. Leon. ep. VII, 654. IX, 265, Pol. 4, 8. 6, 47. 8, 18. 21. 33, 16, daher a) *Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται* sprichwörtlich war, Call. h. 1, 8. ep. VII, 278, Athenod. b. Ptolem. Heph. 5 u. Phot. cod. 190, p. 150, 6, N. T. ep. Tit. 1, 12, od. b) *πρὸς Κρῆτα* od. *Κρῆτας κρητίζειν*, einen Schelm überlisten, Pol. 8, 21, Plut. Lys. 20. Aem. Paul. 23, Suid., Diogen. 7, 65, Macar. 7, 35, Apost. 14, 98. 15, 1, a, od. auch bloß *κρητίζειν* = *ψεύδεσθαι*, Pall. 27 (XI, 871), Greg. Cypr. M. 3, 87, Zen. 4, 62, Hesych., Eust. 741, 21, Phot. 178, 11, Suid., oder *κρητίζει ὁ κριτής*, Macar. 5, 30. Dies Verfahren hieß dann *ὁ κρητισμός*, Plut. Aem. Paul. 26. b) *οἱ Κρῆτες τὴν θυσίαν* (von Störung des Opfers), Zen. 5, 50, Diogen. 7, 50, Apost. 12, 41, Suid. — Sie werden bisweilen mit *Κουρῆτες* verwechselt, Apost. 9, 95. 3) Adj. z. B. *τοξόται*, Xen. Hell. 4, 2, 16, Arr. An. 2, 9, 3, od. *σφενδονῆται*, Paus. 4, 8, 3—7, 16, 1. ö., App. b. civ. 2, 71, *ἡγεμών*, Pol. 4. 17, *κριτής*, Et. M. 538, 2, *μειράκιον*, Lob. parall. 266, *ἐραστής*, Ael. n. an. 4, 1, *αἰπόλος*, Plut. Aem. Paul. 16, *ταῦρος*, Apd. 2, 5, 7, *χορός*, Nonn. 6, 121, *ῥυθμός*, Hesych., *τρόπος*, Simon. b. Plut. qu. conv. 9, 15, 2, Hesych., *λέμβος*, Plut. Aem. Paul. 26, *οἶνος*, Ael. v. h. 12, 31.

Κρησαῖος, m. Einw. von *Κρῆσα* = *Κρῆσσα* od. *Κρῆσσα*, in Paphlagonien. Inscr. 1584.

Κρησιάς, fem. zu *Κρήσιος*, = kretisch, St. B.

Κρησίλας, m. Naumann = Neumann (eigtl. ein zum Volke Hinzugemischter), Erzgießer aus Cydonia, Inscr. 1195, wo Böckh *Κρεσσίδας* liest, w. s., vgl. Rhein. Mus. N. F. IV, 1, p. 16 u. C. Inscr. IV, 7208 not., Plin. 34, 8, 19, wo nach den besten Handschriften (Münchener u. Bamberger) jetzt Cresilas steht.

Κρησίνης, εω, m. = *Κρητίνης*, w. s., Plut. Her. mal. 30.

Κρήσιος, *ία*, *ον*, 1) = kretisch, St. B., Suid., z. B. *γῆ* od. *χθών*, Eur. Hipp. 759. Troa. 944, *πορθμίς*, Eur. Hipp. 752, *πέλαγος*, Soph. Trach. 119, *δόμοι*, Eur. Hipp. 719, *φῦλα*, Opp. Cyn. 1, 299, *ἄνδρες*, poet. b. Paus. 10, 6, 7, *Μίνως*, Suid., *παῖς Κρησία*, Eur. Hipp. 371, *Ἄρτεμις*, D. Sic. 5, 77, u. nach Mein. in Leon. ep. VI, 211 statt *γνησία* bei Kinaes, ferner *στύρακες*, Plut. Lys. 28, *ῥυθμοί*, fr. poet. *ἀδ.* 121 ed. Bergk (D. Hal. c. verb. 25). 2) *Κρήσιον* (Naumburg, s. *Κρής*), St. in Cypern, Theop. b. St. B. Ew. **Κρησιεύς**, St. B. 3) *λιμήν*, Hafen in Chyrus. Il. 19, 316. 4) *Κρήσιον ὄρος*, Nauberg, Berg in Arkadien, Paus. 8, 44, 7, s. Leake p. 46, vgl. mit Ross Reisen p. 59, n. 8.

Κρησίς, *ίδος*, f. besonderes Fem. zu *Κρήσιος*, z. B. *σιδη*, Nic. Alex. 490 u. Schol., St. B. s. *Κρήτη*.

Κρησκεντῖνα, f., in Inscr. 3, 6249 **Κρησκεντεῖνα**, der röm. Name Crescentina, Ep. *ἀδ.* 783 (App. 329), b. D. Cass. 77, 16 *Κανουτία δὲ Κρησκεντῖνα*.

Κρήσκης, *εντος*, in Anth. app. 164 **Κρήσκηνς**, der röm. Name Crescens, N. T. 2 Tim. 4, 10, Georg. Sync. p. 351 (663), Theogn. in An. Ox. II, p. 47, Herod. epim. p. 69, Suid., Inscr. 2, 1994, f, Add. (*Γ. Πετρωνία Κρήσκεντι*). 3, 3888. 4, 7206, vgl. pag. XIX, b. S. R. Rochette l. à M. Schorn p. 38.

Κρῆσσα, *ης*, dor. *ας*, Eur. Or. 1009, (über die Betonung s. Arcad. 96, 8), 1) Adj. = *Κρητική*, Hesych., z. B. *κύων*, Antp. Sid. ep. IX, 268, Ael. n. an. 3, 2 *κεμμάδες*, Anth. IX, 268, und bloß *Κρῆσσαι* von kretischen Hunden, Plut. Amat. 21, ferner *θυγατέρες*, Leon. ep. VI, 289, *μήτηρ*, Soph. Ai. 1295, Eur. Or. 18, *ἄκρη*, D. Per. 87 (bei Gortyn., s. Eust. zu d. St.), *δικασπολίη*, ep. in Anth. V, 274. 2) Subst. a) die Kreterin, Her. 7, 99, Sapph. fr. 46 (76), Eur. Or. 1009, ep. V, 356. IX, 268, Et. M. 143, 57, Suid., Eust. 1166, *Κρῆσσαι*, Titel eines Stückes des Euripides, Eur. Alc. arg., Et. M. 796, 11. b) St. in Thracien bei Aigospotamoi, Scyl. 67 (b. Plin. 4, 18 Crissa). c) St. in Paphlagonien, = *Κρήσσω*, Plin. 5, 29, St. B. Ew. *Κρησσαῖος*, Demosth. b. St. B., s. *Κρησαῖος*.

Κρήσσω, f. = *Κρῆσσα*, Hafenstadt an der Küste von Karien, Ptol. 5, 2, 11 (v. l. *Κρῆσα*, s. *Κρησαῖος*).

Κρησσών, *ῶνος*, (so Her. auch nach St. B.), b. St. B. *Κρήσσων*, b. Lycophr. 937 **Κρηστώνη**, entweder Grafowa od. = *Χρηστωνη*, Gutteneck, St. auf Chalcidice, Her. 1, 57. Ew. **Κρηστωνιῆται**, Her. 1, 57, u. das pelasgische Volk zwischen Arios u. Strymon, **Κρηστωναῖοι**, Her. 5, 3. 5. 7, 124. 127, Pind. b. St. B. (fr. 312), auch **Κρηστώνιοι** genannt, Rhian. b. St. B., u. **Κρηστῶνες**, Hecat. b. St. B. Die Landschaft, a) (*ἡ*) **Κρηστωνική** mit u. ohne *γῆ*, Her. 7, 124. 8, 116 oder **Κρηστωνία**, Strab. 7, 331, fr. 41. Adj. **Κρηστωνικός**, St. B., dah. *τὸ Κρηστωνικόν*, das krestonische Gebiet, Thuc. 4, 109. S. *Γρηστωνία*.

Κρηστωρεύς, m. Grasberger, Suid.

Κρήτα, *ας*, dor. = *Κρήτη*, Eur. Bacch. 121. Hipp. 156, Anth. ep. VI, 126. VII, 275.

Κρηταγενής, m. auf Kreta geboren, Beiname des Zeus, St. B. s. *Γάζα*, Eckh. d. n. 2, 301, d. In Inscr. Cret. 2554. 2559, wo *Κρηtογενία* für *Κρητογενέα* steht, *Κρητογενής*, s. C. Inscr. 1, p. 400.

Κρηταέες, pl. Kreter, Call. h. 3, 205.

Κρῆται, *άων*, = *Κρήτη*, Od. 14, 199. 16, 62, poet. in Schol. Il. 19, 1, St. B.

Κρηταιεύς, so St. B. u. Anth., pl. *αιεῖς*, in Ap. Rh. u. Et. M. **Κρηταιέες**, = *Κρής*, *Κρῆτες*, 1) Adj. *ὀϊστοβόλος*, Anth. VII, 427, *Δάκτυλοι Ἰδαῖοι*, Ap. Rh. 1, 1129, Et. M. 465, 26. 2) Subst. Leon. ep. VII, 448, Pol. 4, 53. 54. 6, 46. 47. 7, 12. 29, 4. 33, 14, Suid. s. *χρησφύγετα*, *Κρηταιέων*, Inscr. 2561.

Κρηταιίς, f. besond. Fem. zu *Κρηταῖος*, *ἀκτά*, Anth. VI, 299 (Schneid. vermuthet *κριθῆς*).

Κρηταῖος, *αία*, ep. *αίη*, *αῖον*, = *Κρητικός*, z. B. *γαίη*, Nonn. 21, 305 (latein. oft Cretaea), *ὄρος*, Call. h. 3, 41, *ἄντρον*, Ap. Rh. 2, 1326 u. Schol., *κευθμών*, Call. h. 1, 34, *Κριός*, ep. XIV, 129, *λαῖτμα*, Ap. Rh. 4, 1692, *ῥόος*, Nonn. 13, 251.

Κρητάριος, m. Mannsn. auf Münzen aus Smyrna,

Mion. III, 240. 244. S. VI, 358, u. Anderer, IV, 210. Vgl. *Κριτάριος*.

Κρητάρχης, m. Inscr. Richteri p. 423, ed. Franke.

Κρήτας, (*νομός*, u. s. w.), m. Ort des Tanzes, Eust. 1166, Simon. fr. 45, Pind. fr. 119, Phot. 190, p. 150, 6.

Κρητέα, f. Neuenhausen (s. *Κρής*), Ort auf dem Gebirge *Λύκαιον* in Arkadien (= *Κρήτη*), wo nach der arkadischen Sage Zeus geboren sein sollte, Paus. 8, 38, 2.

Κρητεύς, = *Κρής*, der Kreter, St. B. s. *Κρήτη*.

Κρήτη, *ης*, (*ἡ*), Nauen (s. *Κρής*). 1) die bekannte Insel des mittelländischen Meeres, die früher Aeria, Chthonia, Idäa, Telchinia hieß, St. B. u. Et. M. 751, 34, od. *ἡ Ὀαξὶς γῆ*, Schol. Ap. Rh. 1, 1129, oder Curetis und Macaria, Plin. 4, 12, 20, mit dem Bein. *Κορυβαντίς*, Nonn. 35, 381, od. *Μινωΐς*, Ap. Rh. 2, 299, s. Il. 2, 649—13, 453. Od. 3, 291—19, 172, ö., Hes. th. 477, Her. 1, 65—7, 171, ö., Eur. Hel. 768, Thuc. 3, 69, Isocr. 10, 27, Isae. 11, 48, Aesch. ep. 1, 3. Flgde. — *Κρήτη* für *Κρῆτες*, App. Sic. 6. — Sprichw. war: *τρία κάππα κάκιστα, Καππαδοκία, Κρήτη καὶ Κιλικία*, Suid. s. *κάππα*, Porph. them. 1, 2. Adv **Κρήτηνδε**, nach Kr., Od. 19, 186. **Κρήτηθεν**, von Kr., Il. 2, 333, h. Cer. 123, Nonn. 13, 150. 14, 23, Qu. Sm. 6, 623, Call. h. 4, 309, Luc. Anach. 39, Phal. ep. 105, Hesych., u. **Κρήτηθε**, Qu. Sm. 5, 350. 2) T. des Asterion, Gem. des ältern Minos, Apd. 3, 1, 2. 3) T. eines Kureten, D. Sic. 3, 71. 4) M. der Pasiphae von Helios, D. Sic. 4, 60. 5) M. des Kar von Zeus, Ael. n. an. 12, 30. 6) T. des Deucalion, Apd. 3, 3, 1. 7) Nymphe, Schwester der Rea, Et. M. 27, 24. 8) T. des Hesperides, nach welcher, wie nach der s. 2 u. 4 Kreta benannt sein soll, Dosiad. u. Anax. b. Plin. 4, 12, 20. 9) Schiffsname, Att. Seew. IV, h, 47.

Κρητηνία, f., s. **Κρητινία**.

Κρητῆος, Κρητήιος u. fem. **Κρητηιάς**, = *Κρηταιίς*, w. s., kretisch, St. B. s. *Κρήτη*.

Κρητίδες *νύμφαι*, = kretische Nymphen, Ov. Fast. 3, 444, K.

Κρητίζειν, a) kretisch sprechen, D. Chrys. 11, p. 157, b. b) = lügen u. trügen, s. unter *Κρής*.

Κρητικός, *ή*, *όν*. I) Adj. kretisch, *πέλαγος*, ein Theil des ägäischen Meeres, Thuc. 4, 53, Arist. mund. 3, Pol. 5, 19, Plut. Arat. 50, Strab. 7, 323. 10, 485, Ptol. 3, 15, 1. 3, 16 (17), 1, od. *πόρος*, Scymn. 550, *ναῦς*, Plut. Thes. 18, *γῆ*, Ael. n. an. 5, 2, *ἄκρα*, Heliod. 5, 23, *πόλεις*, St. B. s. *Μίλητος* — *Ὤλερος*, ö., Parthen. erot. 35, Et. M. 144, 36, *αἶγες*, Plut. sol. an. 20. Gryll. 9, *κύνες*, Xen. Cyn. 10, 1, D. L. 6, 8, n. 3, u. *γένος κυνῶν*, Arr. ven. 3, 1. *βοτάνη*, Plut. in Schol. Nic. Ther. 94, *κυπάριττος*, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, *οἶνος*, Strab. 10, 440, f, Pol. 6, 2, *γυνή*, Eur. Hipp. arg. *νεανίσκος*, Pol. 33, 15, *ἀρχιστράτηγος*, Aesch. fr. 173 f. Lob. par. 81, *νομοθέτης*, S. Emp. math. 2, 20, *ἦθος*, Plut. Philop. 13, *σκέψις*, Pol. 8, 18, *ἀναγωγία*, Pol. 33, 15, *νόμοι* u. *νόμιμα*, Her. 1, 173, Heracl. Pont. 29, Paus. 8, 2, 4, *πολιτεία* u. *τάξις*, Plat. legg. 1, 634, d, Arist. pol. 2, 7—10, Heracl. Pont. 3, 1, Pol. 6, 46, *συσσιτία*, Ath. 4, 143, a, *δίαιται*, Plut. Lyc. 4, *σχῆμα*, Plut. Dion. 53, *ὀρχήσεις* u. *ὑπορχήματα*, Ath. 1, 22, b. 5, 181, b, *χορός*, D. Hal. 7, 72, *ῥυθμός*, Plut. mus. 10, Strab. 10, 480, *μέλη*, Hesych., Schol. Pind. P. 2, 127. *οἴνομα*, Nonn. 13, 250, *ὅρμοι*, Aesch. Choeph. 616, *δασμός*, Plut. Thes. et Rom. c. 1, *πόλεμος*, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. 97), *ἐξελιγμός*, Arr. tact. 23, 1, 4, *πέλται*, Plut. Aem. Paul. 32, *βέλος*, Plut. Pyrrh. 29, *πράξεις*, D. Sic. 5, 64, *ἱστορίαι*, Ptolem. Hephaest. c. 5. II) Subst. 1) *ὁ Κρητικός*, a) Bein. des Antonius, App. Sic. 6, vgl. mit Et. M. 733, 1. b) (*πούς*), der Versfuß —◡—, auch *ἀμφίμακρος* genannt, Et. M. 280, 33, Suid., A. 2) *ἡ Κρητική*, a) (sc. *βοτάνη*), Bein. des Diptam, Diosc. 3, 34. b) Name einer Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 381. 3) *τὸ Κρητικόν*, a) verst. *τόξον*, D. Sic. 5, 74. b) verst. *ἱμάτιον*, Ar. Thesm. 730, Eupol. b. Phot. 178, 17, Suid., Hesych. c) verst. *πέλαγος*, das kretische Meer, Eust. zu D. Per. 112. 4) *τὰ Κρητικά*, a) verst. *νόμιμα*, Strab. 10, 481. 482. b) Beschreibung oder Geschichte Kretas, Pol. 13, 5, D. Sic. 5, 80, St. B. s. *Ἀρκάδες* — *Ὤλερος*, ö., Strab. 13, 601, Ath. 4, 143, e. 6, 264, a, Apost. 6, 35. Adv. **Κρητικῶς**, auf kretische Weise, Ar. Eccl. 1165, D. Sic. 5, 46, Suid., Eust. Il. 8, 448.

Κρητιναῖον, n. Naunhoff (s. *Κρής*), Flecken bei Ephesus, Parthen. erot. 5. Ew. **Κρητῖναι**, Plut. prov. 1, 57, wo als Sprichw. steht: *Ταχύτερον ὁ Μάνδρης κρητίνας* (schr. *Κρητίνας*) *ἀπεπέρασε*, denn die Ephesier unterwarfen sie. s. Mein. zu Choliamb. poet. p. 123.

Κρητίνης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, (*ὁ*), b. Plut. praec. reip. ger. 14 **Κρητίνας**, b. Plut. Pyth. or. 27 **Κρήτινας**, b. Suid. **Κρητῖνος**, Naumann (s. *Κρής*), 1) Magnesier, V. des Ameinokles, Her. 7, 190. — Plut. reip. ger. 14. 2) Himeräer, Her. 7, 165. 3) Milesier, Gründer von Sinope, Scymn. 949, Anon. per. p. Eux. 22, Plut. Pyth. or. 27, St. B. s. *Σινώπη*. 4) Anderer: Inscr. 2, 2120, b, 4.

Κρητινία, Apd. 3, 1, 2 *Κρητηνία* (richtiger *Κρητινία*, s. Mein. zu St. B.), Naumburg, Ort in Rhodus, nach dem Kreter Althämenes benannt. St. B.

Κρητογενής, s. *Κρηταγενής*.

Κρητοξένη, f. Frauenn., Suid. s. *Ἐρασίστρατος*. Keil vermuthet *Κριτοξένη*.

Κρητόπολις, f. St. in Pisidien, = *Κρητῶν πόλις*, s. unter *Κρής*, Ptol. 5, 5, 6.

Κριάννιος, m. Widdern, Eleer, Olympionike, Paus. 6, 17, 1.

Κριᾶσος, m. Ramming (Ramm = Schafbock). 1) S. des Argos, K. in Argos, Apd. 2, 1, 2, Arist. or. 45, p. 6. V. des Ereuthalion, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123. 2) *Ἀργασίδης*, Nonn. 32, 187. 3) V. des Macar, D. Hal. 1, 18.

Κρίβων, m. Asch. Mannsn. auf bleiernen Leisten aus Euböa, *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr 1860. K.

Κριθέα, f. Gerstenbüttel, St. am Hellespont, Ptol. 3, 12, 4.

Κριθέας, m. Mannsn., Lob. path. 488. Aehnl.:

Κριθεύς, m. Gersten 1) Schriftst., Plut. sol. an. 36. 2) S. des Aeolus in Jolkos, Schol. Il. 2, 591 = *Κρηθεύς*, w. s. Aehnl.:

Κριθηΐς, *ίδος*, f. T. des Apelles in Kyme, oder nach Arist. b. Plut. vit. Hom. 1, 3 in Jos, M. des Homer. Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2, vgl. mit 2, 2.

Κρίθων, m. Gersten, 1) Rhenäer, V. des Polykraton, Ath. 4, 173, b. 2) V. der Themisto, Polyaen. 8, 46. 3) v. l. in Her. v. Hom. 1, u. *Κρειθώνιος*, *Κριθώνιος*, Münch. Gel. 1851, n. 56, S. 454.

Κριθώτη, (*ἡ*), b. Strab. 7, 331, fr. 56 u. Harp.,

Suid. u. den besten codd. in Dem. 23, 161 u. Schol. dazu **Κριθωτή**, ῆς, (doch s. Arcad. 114, 13), Gerstenberg, 1) Landspitze Akarnaniens, j. Cap Candeli, Strab. 10, 459, St. B. 2) St. Thraciens auf dem Chersones, das spätere Kallipolis, Isocr. 15, 108. 112, Dem. 23, 158. 161 u. Schol., Hellan. u. Ephor. b. Harp., Scyl. 67, Scymn. 711, Strab. 7, 331, fr. 56. 10, 459, Plin. 4, 11, 18. Ew. **Κριθώσιος**, St. B. s. v. u. s. *Θάμβος*.

Κριμεῖνος, m. Thiemann (d. i. Mann vom Gericht), Mannsn., Inscr. 3, 3990, g, Sp.

Κριμέρα, = *Κρεμέρα*, w. f., D. Sic. 11, 53 (von Wannowski Antiqu. Rom. expl. spec. 5 u. de rat. qua Graeci in scrib. nom. prop. Roman. usi fuerint p. 23 vertheidigt).

Κρίμισσα, ης, f., b. St. B. **Κρίμισα**, 1) Stadt in Lucanien, nach Strab. 6, 254 von Philoktet angelegt, j. Ciro, Lycophr. 913, Strab. a. a. O. Ew. u. Adj. *Κριμισαῖος, α, ον*, St. B. 2) Fluß dabei (?), St. B. S. *Κρίμισος*. 3) Nymphe, von welcher die Stadt den Namen haben soll, St. B.

Κριμισός, (ὁ), (so Nonn., doch Virg. Aen. 5, 38 Crimisus), in Theogn. 73 **Κρίμισος**, s. Lob. path. 414, b. D. Sic. 19, 2 **Κρίμισσος**, b. Plut. Tim. 26—28, ö. **Κρίμησος** (was Lob. path. 431 verwirft), Kaltenbach (statt *Κρύμισος*, s. über die Beschaffenheit des Flusses Lyc. b. Antig. Mirab. c. 148), 1) Fl. im westl. Sicilien, j. Belice destro, D. Hal. 1, 52, Ael. v. h. 2, 33, Lycophr. 961, Suid. 2) Mannsname, Nonn. 32, 234.

Κριναγόρας, ου, in Anth. VI, 227. 261 **Κριναγόρης**, voc. (V, 119) *Κριναγόρη*, m., Maubert (ahd. Madalbert d. h. in der Volksversammlung glänzend), 1) Dichter der Anthologie aus Mytilene, Anth. VI, 227, tit., s. Strab. 13, 617, Anth. IV, 2, u. Anth. ep. tit. V, 108 — Plan. 273, ö. 2) S. des Mikon, Dict. p. VII, 227.

Κρινακίδης, m. Mannsn. auf einer mysischen Münze, Mion. II, 525. Aehnl.:

Κρίνακος, m. (nach Strab. 7, 321 barbarisch), S. des Zeus, V. des Macareus, D. Sic. 5, 81, vgl. Schol. Il. 24, 544.

Κρινᾶς, ᾶ, m. Richter, ein Massaliote, Wesch. u. Fouc. 18, K.

Κρινέας, m. Richter, S. eines Mekon, Inscr. Lam. 6 in Curt. A. D. p. 16.

Κρίνιππος, m. ähnl. Wollprecht d. h. als Wolf glänzend, griech. glänzend Roß, 1) Himeräer, Her. 7, 165. 2) Syracuser, Xen. Hell. 6, 2, 36, D. Sic. 15, 47, Polyaen. 3, 9, 55. — Inscr. 3, 5146, 28.

Κρῖνις, in D. L. **Κρίνις**, ιδος, in Inscr. ιος, (ὁ), Bercht (d. h. glänzend od. sich auszeichnend), 1) Priester des Apollo in Chryse, Polem. in Schol. Il. 1, 39, Suid. 2) Philosoph, D. L. 7, 1, n. 43—48. *οἱ περὶ τὸν Κρῖνιν*, ebend. 7, 1, n. 49. 3) Anderer, Inscr. 3, 5166.

Κρινόβουλος, m. Rappert (ahd. Ratperaht d. h. durch Rath glänzend), Narier, Inscr. n. 2416, b.

Κρινόεις, m. Tänzer, Mannsn., Schol. Il. 22, 391.

Κρίνος, m. ähnl. Kortenbeutel (d. h. ein armer, dürftiger Mensch), homo nequam, Plaut. Trin. 4, 3, 13.

Κρινοτέλης, ους, m. Berthold d. i. glänzend waltend, Amphäer, Ross n. 12, u. **Κρεινοτέλης**, Inscr. 2, 2480, d, e, Add.

Κρινώ, οῦς, f. Lilie od. Berta, 1) Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Antenor, Paus. 10, 27, 4. 3) Athenerin, Inscr. 803.

Κρίνων, ωνος, m. Lilie od. Bercht (d. h. sich auszeichnend), Macedonier, Pol. 15, 15. 16.

Κρίξος, (ὁ), Schall (*κρίξαι* = *ἠχῆσαι*, Hesych.), Gladiator, App. b. civ. 1, 116, Themist. or. 7, p. 86, Synes. p. 24.

Κριοί, ῶν, οἱ, Widdern, Name des Denkmals von Thyestes in Argos, Paus. 2, 18, 3.

Κριός, οῦ, (ὁ), nach Et. M. 539, 20 **Κρῖος**, mit der Bemerkung, daß Aristarch *Κρεῖος* schreibe, s. Lob. path. 65, u. Mein. zu Scymn. 532, Widder (nach Et. M. a. a. O. Scheiding, *παρὰ τὸ κεκρίσθαι*), 1) = *Κρεῖος*, w. s., Titane, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 5, 66, Paus. 7, 27, 11, Et. M. 539, 20. 2) Aegineт, Her. 5, 50. 73, S. des Polycritos, Her. 8, 92, Ar. Nub. 1356 u. Simon. in Schol. dazu, — ein Athlet, Eust. zu D. Per. 506. 3) Euböer, Paus. 10, 6, 6. 4) Erzieher u. Hausverwalter des Phrixos, D. Sic. 4, 47, Palaeph. 31, 8. 10, Schol. Ap. Rh. 1, 256. 4, 119. 177, vgl. mit 1, 256. 5) Heros des Demos *Κριῶα* in Athen, Polem. in Schol. Ar. Av. 645. 6) S. des Theokles, Wahrsager in Sparta, Paus. 3, 13, 3, s. *Κρεῖος*. 7) Demos der antiochischen Phyle in Athen, Polem. in Schol. Ar. Av. 645, Suid., s. *Κριῶα*. 8) Küstenflüßchen Achajas, j. Mazi, Paus. 7, 27, 11. 9) Fl. bei Sipylos, Paus. 7, 27, 12. 10) ein Sternbild, Nonn. 1, 181—38, 273, ö.

Κριοῦ, ep. auch *Κριοῖο*, *μέτωπον τό*, b. Strab. 17, 837 auch *τὸ τοῦ Κριοῦ μέτωπον*, b. Ptol. *Κρ. μέτωπον ἄκρον*, Plin. Criumetopon, Ramshorn (Ramm der Schafbock, siehe Av. orb. t. 134), 1) Vorgebirge an der südwestlichen Spitze Kretas, j. Capo Crio, Anth. ep. XIV, 129, Scyl. 47, D. Per. 90, An. st. mar. magn. 334. 335, Strab. 2, 106. 10, 474. 17, 837, Ptol. 3, 17, 2, Plin. 4, 12, 20. 2) Vorgebirge an der Südspitze des taurischen Chersones, Scyl. 68, Scymn. 956, D. Per. 153 u. Eust. 312, Strab. 2, 124. 7, 309. 11, 496. 12, 545, An. per. p. Eux. 18, Ptol. 3, 6, 2, Plin. 4, 12, 26. Vgl. *Βριξάβα*.

Κριοφάγος, m. Hammelesser, *θεός τις, ᾧ κριοὶ θύονται*, Hesych.

Κριοφόρος, ὁ, Widderträger, Bein. des Hermes in Tanagra, Paus. 9, 22, 1.

Κρῖσα, ης, in Pind. I. 2, 26 ας, (ἡ), b. Nic. Dam. fr. 57 u. Schol. Il. 2, 520 **Κρίσα**, in h. Apoll. 282 (2, 104) **Κρίση**, in h. Apoll. 269 (2, 99), Ptol. 3, 15, 4, Suid. **Κρίσσα** (doch s. Drac. Straton. p. 21, 4), Gelenau (= *Κίρσα* d. i. *Κίρρα*, Et. M. 515, 20, s. *Κρῖσος*). 1) St. in Phocis, j. Crisso, nach Paus. 10, 37, 5, Et. M. a. a. O. und Anderen bei St. B. = *Κίρρα*, wie dies auch Müller Orchom. S. 495 annimmt, während es nach Strab. 9, 416, 418 und Leocrines in Et. M. a. a. O. zwei verschiedene Orte waren, Il. 2, 520, h. Apoll. 431 (2, 253), Soph. El. 180 (v. l. *Κρίσσα*), Nonn. 13, 128 (v. l. *Κρίσσα*), Dion. Calliphr. descr. Gr. 81, Strab. 6, 265. 9, 416—419, ö., Hesych. Ew. **Κρισαῖοι**, h. Apoll. 446 (2, 268), Strab. 9, 418. 419, St. B. Adj. **Κρισαῖος**, z. B. *κόλπος*, der krisäische Meerbusen an der phokischen Küste, ein Theil des korinthischen, j. Mare di Lepanto, Strab. 9, 390. 416. 418, Thuc. 1, 107, D. Sic. 12, 47, Aristid. 13, p. 271 und Schol., Schol. in Luc. deor. conc. 6, b. Suid. u. He-

liod. 2, 26, 5 *Κρισσαῖος κόλπος*, vgl. h. Apoll. 431, im weitern Sinne der ganze korinthische Meerbusen, der auch *Κρισαῖον πέλαγος* heißt Paus. 10, 13, 10, od. *Κρισαία θάλασσα*, Strab. 9, 405, Suid., ferner *Κρισαῖον πέδον* od. *πεδίον*, die Flur, wo die pythischen Spiele gefeiert wurden, Soph. El. 730, Her. 8, 32, Isocr. 14, 31, Strab. 9, 427, Dion. Call. descr. Graec. 73. St. B., in Call. h. 4, 178 *Κρισσαία πεδία*, u. in Pind. P. 5, 49 auch *Κρισαῖος λόφος*; *Κρισαῖος πόλεμος* steht Strab. 9, 418, u. fem. **Κρισηιάς** b. St. B. 2) St. in Troas, St. B. 3) St. in Aeolis, St. B.

Κρίσαμις, ιος (Inscr.), m., b. Zen. u. Phot. **Κρίσσαμις**, viell. = *κρίταμις*, ähnl. Senff eigtl. Meerfenchel, 1) *Κρίσαμις Κῷος*, Zen. 4, 64, Hesych., Suid., Phot. 2) Theräer, Inscr. 2469, b, 3 (2467, b).

Κρισίας, m. Gelbe, Cydoniate, Ep. *ἀδ.* 119 (XIII, 13).

Κρισίη, f. s. *Χρυσηίς*.

Κρίσκης, m. der röm. Crescens, Iust. Martyr. apol. 2, p. 94, Tatian. or. c. Graec. p. 275. S. *Κρήσκης*.

Κρίσκοι, pl. unbekanntes Volk, Ioann. Gr. 236, b.

Κρῖσος, ου, m. Gehl, 1) S. des Phokus, nach Schol. Il. 2, 520 des Tyrannos, nach welchem *Κρῖσα* benannt sein soll, Paus. 2, 29, 4, St. B. s. *Κρῖσα*. 2) Tegeat, Paus. 8, 48, 1.

Κρίσπα, f. der röm. Crispa, Inscr. 3, 4345, Sp.

Κρίσπας, (*Κριόπας*), Festung an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 3), Sp.

Κρισπῖνα, ης, (ἡ), in Ioann. Ant. **Κρισπίνα**, die röm. Crispina, a) Gem. des Commodus, D. Cass. 71, 33. 72, 4, Herdn. 1, 8, 4, Io. Ant. fr. 119. b) Andere, Inscr. 4, 9555. — In Inscr. 2, 1956 **Κρισπεῖνας**.

Κρισπινιανή, f. die röm. Crispiniana, Inscr. 3, 4106, Sp.

Κρισπινίλλα, f. *Καλουία Κρ.*, die röm. Crispinilla, D. Cass 63, 12.

Κρισπῖνος, m. der römische Crispinus, daher *Τίτος Κρ.*, App. Hannib. 50, D. Cass. 55, 1, s. Plut. Marcell. 29. Galb. 19. Oth. 3, Hdn. 8, 2, 5, Anth. app. 204, Inscr. 2, 2562, 34. Ein Rhetor, Stob. 47, 21. In Inscr. 3, 4342, d, Add. **Κρισπεῖνος**, u. Inscr. 2, 3694. 3, 4342, Add. *Κρισπεῖνος*.

Κρισπίων, m. der röm. Crispion, Sozom. 6, 32. 8, 16, Sp.

Κρίσπος, ου, voc. *Κρίσπε*, (ὁ), der röm. Crispus, bes. *Σαλούστιος Κρ.*, App. b. civ. 2. 92. 100, u. *ὁ Κρ. ὁ Σαλούστιος*, D. Cass. 40, 63, *Μάρκιος* od. *Μάρκος Κρ.*, App. b. civ. 3, 78, D. Cass. 47, 27, *Γάϊός τε Κρ.*, D. Cass. 60, 23, *Ἰούλιος Κρ.*, D. Cass. 75, 10. *Οὐίβιος Κρ.*, D. Cass. 65, 2, bloß *Κρ.*, insbesondere der Sohn Konstantins, Zos. 2, 20. 29, Anon. fr. 14 (in Müll. h. gr. fr. IV, p. 199) und außerdem Crinag. 17 (Plan. 40), Ios. vit. 9. 68. N. T. act. ap. 18, 8, 1 Cor. 1, 14. — Inscr. 2. 1956. 2052, 6. 3462.

Κρίσων, ωνος, m. b. Plut. adul. et am. 16. de tranqu. anim. 12 **Κρίσσων**, Gelbe (s. *Κρῖσα*), Wettläufer u. Olympionike aus Himera, Plat. Protag. 335, e. legg. 8, 840, a, D. Sic. 12, 5. 23. 29, D. Hal. 10, 61. 11, 1, Paus. 5, 23, 4, African. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 41.

Κρίταλλα od. **Κρίταλλοι, ων**, Ort in Kappadocien jenseit des Halys, Her. 7, 26.

Κριτάριος, m. Mannsname auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 611. Vgl. *Κρητάριος*.

Κριτάσιρος, m. Fürst der Boier, Strab. 7, 304. 313.

Κριτζιμός, Kastell in Thracien, Ephr. 8968. Sp.

Κριτήριον, (τό), Dingelstedt, d. i. Ort der Gerichtsversammlung, Ort in Argos, Paus. 2, 20, 7.

Κριτίας, ου, voc. *Κριτία*, Xen. Hell. 2, 3, 49, Plat. Criti. 108, a, ö, (ὁ), in Sol. fr. 20, Call. ep. VII, 521 u. VI, 148, Hippon. fr. 74 **Κριτίης**, (ὁ), Richter, 1) Athener, a) *ὁ πρότερος* (Marm. Par.), od. *ὁ παλαιός* (Plat. Tim. 25, d), Archon Ol. 47, 2 (44, 1—46, 1), Marm. Par. 36 S. des Dropidas, V. des Kalläschros, Sol. fr. 20 (22) ed. Bergk, Plat. Charm. 157, e. Timae. 20, e, D. L. 3, 1, Arist. rhet. 15, *οἱ περὶ Κριτίαν*, D. L. 2, 5, n. 8. b) S. des Kalläschros, Schüler des Sokrates, einer der dreißig Gewalthaber, daher *ὁ τύραννος*, Ath. 11, 496, b, f. Xen. Mem. 1, 2, 12—39. Hell. 2, 3, 2—2, 4, 19, And. 1, 47. 68, Lys. 12, 43. 55. 13, 55, Aeschin. 1, 173 u. Schol., Dem. 24, 90. 58, 67, D. Sic. 14, 33, Philoch. in Schol. Ar. Plut. 1146, Plut. Alc. 33. 38, X oratt. Antiph. 6. Superst. 12, Ael. v. h. 2, 13. 4, 15, D. L. 3, 1, App. Mithr. 28, Arist. rhet. 3, 16, Ath. 4, 184, d, Them. or. 20, p. 239. 26, p. 328, Lyc. 113, Person u. Titel von Platons Critias 108, a, Person in Platons Charmides (317, e—337, a), Timäus (19, c—26, e), Protagoras (316, a—337, a), Eryxias (392, a—403, d). Als Dichter, Redner, Schriftsteller u. Philosoph erwähnt, Stob. 14, 2—97, 10, 5., Apost. 5, 90, g. 18, 10, d, Plut. Lyc. 9. Cim. 16, Ael. v. h. 10, 13, 17, Harp. s. *Λυκιουργεῖς*, Hermog. Id. ed. Speng II, p. 415, Arist. rhet. 2, 7. 15. de anim. 1, 2, Ath. 1, 28, b—15, 666, b, S. Emp. dogm. 3, 54. Er u. seine Anhänger od. er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ τὸν Κριτίαν*, D. Sic. 14, 3, 8. Emp. *ὑπ.* 3, 218; auch im plur. *Κριτίαι*, Plut. Alex. fort. 1, 5, u. *Κριτιάζειν*, dem Kritias nachahmen, Philostr. v. soph. (1, 16). c) einer, gegen welchen Demosthenes eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐνεπίσκημμα*. d) Künstler zur Zeit des Phidias in Athen, der aber in einer Inschr. *Κρίτιος* heißt, Ross l. à M. Thiersch, Athen 1839, p. 8 u. ff., s. Paus. 1, 8, 5—6, 3, 5, 5., Luc. Philops. 18, Plin 34, 8, 19, *οἱ ἀμφὶ Κριτίαν*, Luc. rhet. praec 9. S. Raoul Rochette l. à M. Schorn p. 164. 2) Chier, Hippon. fr. 74 ed. Bergk. 3) Cyzikener, Call. ep. 13 (VII, 521). 4) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 25. 5) Andere: Callim. ep. 56 (VI, 148). — Inscr. 2, 2338, 23. 2398, d. Add. Aetol.:

Κρίτιος, m. Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 192, Inschr. s. unter *Κριτίας*, Letr. n. pr. p. 37.

Κριτοβούλη, f. Mutter des Pangäus von [illegible], Plut. fluv. 3, 2. Fem. zu:

Κριτόβουλος, ου, voc. *Κριτόβουλε*, (ὁ), Rathpert d. h. durch Rath glänzend, 1) Athener, a) S. des Kriton, Freund des Sokrates, Plat. apol. 33, e. 38, b. Phaed. 59, b. Euthyd. 271, b. 306, d, Xen. mem. 1, 3, 8—13. 2, 6, 1—39. Conv. 2, 3—6, 1, 5., Plut. [illegible] conv. 2, 1, 5, Stob 5, 67, Ath. 5, 188, d. 220, a. [illegible] 686, e, D. L. 2, 12, 2. Person in Xenoph. Oeconom. c. 1—6. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ξύστις*. 2) Toronäer, Her. 8, 127.

3) Kyrenäer, Her. 2, 181. 4) S. eines Platon, Koer, Arr. Ind. 18, 7. 5) Lampsakener, Aeschin. 2, 83. 86 u. Schol. zu 83 u. 84. 6) Anführer der Phocenser, Paus. 10, 20, 3. 7) Andere: Inscr. Lam. 6. Curt. A. D. p. 14. — 2, 2264, g, Add. 2416, b, Add.

Κριτόδᾱμος, m. Klitorier, Olympionike, Paus. 6, 8, 5. — Inscr. 2, 2338, 78. Aehnl.:

Κριτόδημος, m. Vollbrecht (ahd. Folcberaht d. h. im Volke glänzend od. ausgezeichnet). 1) Arzt aus Kos, Arr. An. 6, 11, 1. 2) Athener, a) *Ἀλωπεκῆθεν*, V. des Aristodemus, Lys. 19, 6, Dem. 58, 35. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπίπεμπτον*. c) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. XIV, a, 8. d) Acharner. Ross Dem. Att. 6.

Κριτοκλῆς, έους, m. Rupprecht d. i. ruhmglänzend, Rhodier, Mion. S. VI, 595.

Κριτόλα, f. Schwester des Cyrenäers Battus, M. der Cyro, Plut. mul. 25. (2) Aeginetin, Inscr. K.) Aehnl.:

Κριτολάα, f. Chäroneerin, Inscr. 1597. Fem. zu *Κριτόλαος*.

Κριτολαΐδας, m. Barthers (s. das Flgde.), Spartaner, Plut. Sol. 10.

Κριτόλαος (ὁ), b. Plut. parall. 6 u. Inscr. 3, 5811 **Κριτόλας**, Barther d. i. im Volke glänzend, 1) Achäer, Pol. 38, 3. 5. 40, 2, D. Sic. 32, 26, Paus. 2, 1, 2. 7, 14, 4, Cic. nat. Deor. 3, 38, Flor. 2, 16, er u. sein Anhang, *οἱ περὶ τὸν Κριτόλαον*, Pol. 38, 2. 2) Tegeat, Demar. in Plut. parall. 16. 3) *ὁ Περιπατητικός* (s. Plut. praec. reip. ger. 15, Luc. Macr. 20, u. *οἱ περὶ Κριτόλαον τὸν περιπατητικόν*, S. Emp. math. 2, 12, ö.), aus Phaselis in Lydien, Plut. Per. 7. exil. 14, Pol. 33, 1 (Gell. N. att. 7, 14), Ael. v. h. 3, 17, Phil. incorrupt. mund. 6. 9, Them. or. 31, p. 70, Cic. fin. 5, 5. Tusc. 5, 17. orat. 1, 11, Quint. 2, 15, 17, Gell. N. Att. 11, 9, Clem. str. 1, 301, b. — Viell. der Geschichtschr., Fest. 329, Plut. parall. 9 (Et. M. 516, 35). 4) S. des Hiketaon, Paus. 10, 26, 1. 5) Anderer, Pol. 15, 26. 6) Chäroneer, Inscr. 1596. 7) Amorginer, Inscr. 2264, c. 8) Andere: Inscr. 1925, p, Add. — 3. 5811. Aehnl.:

Κριτόλεως, m. Inscr. 2, 3140, 24. 27, Sp.

Κριτόπλης, m. Reibert (d. i. reich glänzend), Mein. des Joannaceus. Cinnam. 4, 6 (148, 4). 4, 13 (167, 5). 2, 8 (54, 14), Sp. Aehnl.:

Κριτόπλος, m. Mannsn., Cinnam. 1, 5 (12, 11), Sp.

Κρίτος, m. Bercht (d. i. glänzend), Mannsn., Leon. Tar. ep. 69 ed. Mein. — Inscr. 2, 2448. III, 25.

Κριτοσθένης, m. Elbert d. i. durch Stärke ausgezeichnet. Mannsn. aus Ceos, Inscr. 2, 2363, b, B, 16.

Κριτόφαντος, m. Bartmer d. i. glänzend bekannt, Athener, Prospaltier, Ross Dem. Att. 157. Aehnl.:

Κριτόφημος, m. Mannsn. aus Philippi, V. des Marsyas, Suid. s. *Μαρσύας*.

Κριτόφυλος, m. Kunibert d. h. im Geschlecht glänzend od. auserwählt, Mannsn. von Thera, Ross Inscr. 201, M.

Κριτύλλα, f. Berta, Frauenn. in Athen, Ar. Lysistr. 323. — Thesm. 898.

Κρίτων, ωνος, voc. *Κρίτων* (Xen. mem. 2, 9, 2, Plat. Crit. 43, a, ö.), (ὁ), Richter, 1) Athener, a) Freund des Sokrates, V. des Kritobulus, Xen. mem. 1, 3, 8—2, 9, 1, ö., Plat. apol. 33, d. 38, b, Ael. v. h. 2, 6, D. L. 2, 13, 1. 3 vgl. mit 2, 5, n. 5—2, 9, 1, ö., Suid. Er u. seines Gleichen, *οἱ ἀμφὶ Κρίτωνα*, Ael. v. h. 1, 16, Stob. Serm. 123, 10, seine Diener, *οἱ τοῦ Κρίτωνος*, Plat. Phaed. 60, a. Person in Plat. Criton, der nach ihm benannt ist, 43, a—54, d, Person in Platons Phädon, 60, a—118, a u. Euthydem. 271, a—307, b. b) Aeroner, Ath. 12, 554, f. c) S. des Astyochos, Aeschin. 1, 156. d) Anderer, Dem. 40, 58. 59. e) Dichter der neuern Attischen Komödie, *ὁ κωμῳδοποιός*, Ath. 4, 173, b, Poll. 9, 15. 10, 35, Mein. 1, p. 484. f) Acharner, Ross Dem. Att. 6. g) Kydathenäer, Att. Seew. XIV, c, 64. h) V. eines Archias, *Ἑστιαιόθεν*, Inscr. 115. i) Bildhauer, auf einer Caryatide, s. Winckelmann Gesch. der Kunst XI, 1, 16. k) Anderer, Inscr. 2, 2168, c, A. 2399. 2) Böotier, Liv. 23, 39. — Thespier, Inscr. 1590. 3) Delphier, Curt. A. D. 47. 52. 4) Pialier aus Thessalien, ep. Anth. IX, 264 u. vielleicht auch ebend. 273. 5) Narier, Geschichtschr., Suid. 6) Geschichtschr. aus Pieria in Macedonien, Suid. 7) Chalcedonier, D. L. 5, 4, n. 9. 8) Aegeate, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. — Stob. flor. 3, 74. 75. 9) Arzt zur Zeit Trajans, Suid. s. *Ῥοῦφος*, Ioh. Lyd. de mag. 2, 28, Martial. 11, 60. — Vielleicht Verfasser der *Γετικά*, St. B. s. *Γετία*, Suid. s. *ἄρτι. Γεσοί. Δεισιδαιμονία. καθιστάμενος*, ö. 10) ein Rhetor, Anth. XI, 142. 11) Anderer: Luc. conv. 32.

Κριτωνιᾱνός, m. Bildhauer, Anth. IX, 510. Aehnl.:

Κριτώνιος, m. röm. Aedil, App. b. civ. 3, 23.

Κριφηΐς, f., Schol. Il. 11, 677, von Lob. paral. 197 in *Κιρφηΐς* verwandelt, M.

Κρίφιον ὄρος, Galen. Lex. p. 520, Sp.

Κριώα, Widdern, = *Κριός*, m. f., attischer Demos der Antiochischen Phyle, Diod. b. St. B. u. Harp., Suid., Phot. Ew. **Κριωεύς** Dem. 42, 11. 44, 9, Harp., Suid., Hesych., Meier ind. schol. p. 43, Ross Dem. Att. 111. 112, Inscr. 626, b, 6. 665, pl. *Κριωεῖς*, Att. Seew. X, e, 108. Adv. **Κριῶθεν**, aus Kr., Ar. Av. 645 u. Schol., St. B. s. v. u. s. *Πυθώ*, Hesych., Theogn. 157, 10, Suid., **Κριῶσι**, in Kr., St. B., **Κριῶζε**, nach Kr., St. B.

Κρόαι, (αἱ), (Hornberg, = *Κερόαι*), St. bei Prilapus, Ephr. 8710, Sp.

Κρόβατος, m. Fürst von Bulgarien, Thphn. 546, 2, Sp.

Κρόβυζοι, (Ptol. 3, 10, 9 *Κ[ε]ρόβυζοι ἢ Κρόβυζοι*, also wohl Bogenharde, d. i. mit Bogen reich versehene), thrazisches Volk, *Θρήικες Κρ.* od. *Θρῇκες Κρ.*, Her. 4, 49, Scymn. 750, zwischen dem Ister u. Borysthenes, nach Strab. 7, 318 u. Ptol. a. a. O. in Niedermösien, nach Plin. 4, 26 aber am Fluß Rhode, s. Scymn. 746, Anon. p. pont. Eux. 82, Hecat. b. St. B., Phyl. b. Ath. 12, 536, d, Et. M. 408, 5, Suid., Hesych. (cod. *Κροβυζοί*). Ihr Land *ἡ* **Κροβυζική**, St. B., od. *ἡ Κροβύζων χώρα*, An. per. p. Eux. 78, auch bloß *ἡ Κροβύζων*, Scymn. 756. Aehnl.:

Κρόβυζος, m., b. Apost. 8, 29 **Κρόβυλος** = *κρώβυλος*, wie Phot. hat, also: Holle (d. i. Haarbüschel auf dem Haupte). Sprichw. von Leuten, die mit ihrem Gespann (also mit Zweien) auf Anderer Unheil sinnen: *Κροβύζου* od. *Κροβύλου ζεῦγος*, Suid., Apost. a. a. O. S. *Κρώβυλος*.

Κροῖσμος, m. Schläger, ein Trojaner, Il. 15. 523.

Κρέσσος, m. böot. = *Κροῖσος*, Inschr. b. Leake II, p. 472, s. Ahr. Dial. II, p. 521.

Κροῖος, m. für *Κρεῖος*, w. s., ein Titane, Orph. fr. 8.

Κροῖσος, ου, voc. *Κροῖσε*, (ὁ), Schläger. 1) V. des Böas, S. des Kleodäus, Macedonier, D. Sic. 7, 16 (Sync. 499) od. Porph. Tyr. fr. 1. 2) S. des Alyattes, nach St. B. s. *Ἀδραμύττειον*, S. des Adramytos, Br. des Alyattes, K. von Lydien. Her. 1, 6—8, 122. 5., Pind. P. 1, 184, Ctesias b. Phot. 36, b, 16, Thuc. 1, 16, Xen. Cyr. 1, 5, 3—8, 2, 15, 5., Plat. rep. 8, 566, c. ep. 2, 311. a, Algde. Seine Regierung dient nicht nur zur Zeitbestimmung, Strab. 14, 640. 15, 7 5, Paus. 8, 24, 3, Harp. s. *Ἄβαρις*, Diogen. 4, 76 nott., sondern er war zugleich sprichw. durch seinen Reichthum, Diogen. 8, 53, Greg. Cypr. L. 3, 15, Apost. 17, 17, dah. *πλουσιώτερος Κροίσου*, Ach. Tat. erot. 6, 12, od. *πλουσιώτερον συνάμα Κροίσων ἑκκαίδεκα*, Luc. Tim. 23, od. *Κροίσου δίφρος*, Eust. erot. 2, 7, od. **Κροισείων** *αἱρετώτερον στατήρων*, Plut. reip. ger. praec. 31, vgl. mit Poll. 3, 87. 9, 84, Hesych. S. Anacr. 26 (46), Simon. 180 (VII, 507). Theocr. 10, 32 u. Schol., Anth. VI, 60. IX. 145. XI, 3. XIV, 12. 79, Liban. ep. 1041, Strab. 13, 626, D. Sic. 9, 4, Luc. nav. 26. d. mort. 2, 1. Char. 12, Cram. Anecd. IV, 254. Plut. fluv. 7, 1. Them. 18, p. 221. 19, p. 226. Einer seiner Söhne war stumm, Luc. pro imagg. 20. Gall. 25, D. Chrys. 64, p. 592, dah. das Sprichw. *τοῦ Κροίσου παιδὸς σιγηλότερος*, Apost. 17, 99. Person in Luc. d. mort. 2, 2. Charon 10. 12. 13. 3) mit *Κρῖσος* vertauscht, Paus. 8, 48, 1, u. wie es scheint, irgend einem Andern, Strab. 12. 564.

Κροκάλη, (ἡ), Kiesel, nach Luc. (d. mer. 15, 2 *ἡ κροκάλη ἐκρότει*) = *Κροτάλη*, d. i. Laute, Frauenn., 1) Hetäre, Luc. d. mer. 15, 1. 2. 2) eine Nymphe, T. des Ismenos, Ov. met. 3, 169. 3) Sparkanerin. Inschr. in Monatsber. d. Berl. Akad. Januar 1861, S. 78, K.

Κρόκαλος u. **Κρόταλος** vertauscht, Schol. Pind. Ol. 1, 127, s. Lob. path. 90, n, 14.

Κροκεαί, ῶν, b. St. B., der zugleich angiebt, daß man auch **Κροκέα** sagte, **Κροκέαι** (doch s. Mein. zu d. Stelle), Gehlberg, Flecken in Lakonien, Paus. 2, 3, 5. 3, 21, 4. Ew. **Κροκεᾶται**, St. B., dah. steht *Ζεὺς* **Κροκεάτας**, gen. α, von einer daselbst befindlichen Statue des Zeus, Paus. 3, 21, 4. Adv. **Κροκεῆθεν**, aus Kr., St. B.

Κροκιάτονον, Hafen der Uneler in Gallia Lugd., j. Carentan, Ptol. 2, 8, 2.

Κροκίνας, m. Gelbe, Thessaler aus Larissa, Olympionike (Ol. 94), Xen. Hell. 2, 3, 1 (v. l. *Κρωκίνας*), D. Sic. 14. 3 (v. l. *Κορκίνας* u. *Κρυκίνης*), s. Ritschl N. Rh. Mus. VIII, 150.

Κρόκιον *πεδίον*, (τό), Gelenau, Ebene in Thessalia Gebiets am Amphrysosfluß u. am Othrysgebirge, Strab. 9. 433. 435. S. *Κροκωτόν*.

Κροκίων, m. Kermes, eigtl. Saffran, Mannsn., Inschr. von Karien, Leake in diurn. soc. lit. Lond. 1843, K.

Κροκόδειλος, (ὁ), Krokodil, Krokodilfluß, Krokodilstadt, 1) Hafen an der großen Syrte in Cyrenaika, An. st. mar. magn. 77. 78. 2) Berg in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. 3) *Κροκοδείλων*, m. Küstenfluß in Samaria, j. Nahr el Zalik od. Nahr el Kassak, dessen Mündung Mejet-Timseh (Krokodilensumpf) heißt, Plin. 5, 19, 17. 4) *Κροκοδείλων πόλις*, a) St. an der Küste von Samaria, Strab. 16, 758, Plin. 5, 19, 17. b) St. in Mittelägypten, das spätere Arsinoe Her. 1, 148, Strab. 17, 811. 817, Ael. n. an. 6, 7, St. B. Ew. **Κροκοδειλοπολίτης**, St. B. c) St. in Thebais, westl. vom Nil, Ptol. 4, 5, 65.

Κροκοδίκη, f. Zauberin, Arr in Schol. Il. 11, 739, Eust. 1493, 48. 1657, 52. Aehnl.:

Κρόκος, m. Kermes, eigtl. Saffran, 1) Geliebter der Milax, Nonn. 12. 86, Galen. t. 13, p. 608, Ov. met. 4, 283, Serv. Virg. G. 4, 182. 2) Inscr. 3, 4716, d. Add.

Κροκύλεια, ων, (τά), b. St. B. s. v. u. s. *Δῆμος* u. Thuc. **Κροκύλειον**, b. Theogn. 2, 111 u. Plin **Κροκύλη**, Griesheim (s. Lob. path. 124), 1) Ort in Akarnanien (auf Leukas, nach Strab. 8, 376. 10, 452. 453) od. auf Ithaka, od. Insel bei Ithaka, Il. 2, 633, (cod. Eteon. *Κροκύλη*), Heracl. b. St. B. s. v., St. B. *Αἰγίλιψ. Δῆμος*, Plin. 4, 12, 19, Hesych. (*Κροκύλ[ε]ια*), Suid., Eust. Hom. 307, 22. Ew. **Κροκυλεύς**, St. B. 2) Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 96.

Κροκύλος, m. ähnl. Kermes, eigtl. Saffran (s. Lob. path. 124), Hirte, Theocr. 5, 11. Aehnl.:

Κρόκων, ωνος, (ὁ), 1) S. des Triptolemos, V. der Meganeira von der Säsara. Apd. 3, 9, 1, Paus. 1, 38, 1. 2, Harp. s. *Κοιρωνίδαι*. Von ihm gab es noch in Athen *ἡ βασίλεια Κρόκωνος*, Paus. 1, 38, 1, u. ein angesehenes Eleusinisches Priestergeschlecht, **οἱ Κροκωνίδαι**, Harp. s. *Κοιρωνίδαι*, für welche Lykurg od. nach Andern Philinus eine Rede hielt, Harp. s. *Θεοίνια. Κοιρωνίδαι. Κυνίδαι. Προσχαιρητήρια. Σκαμβωνίδαι*, Ath. 10, 425, b, u. ebenso Dinarch., s. Harp. s. *ἐξούλης* u. *ἱεροφάντης*. S. Boßler p. 44. 2) Eretrier, Olympionike, Paus. 6, 14, 4.

Κροκώτιον, f. Gelbe, serva, Plaut. Stich.

Κροκωτὸν *πεδίον*, (τό), in Thessalien, = *Κρόκιον*, w. s., St. B. s. *Δημήτριον*.

Κρόμιος, m. Mannsn., Knobloch, Inscr. 3, 4367, B, 21, Sp.

Κρομμυακόν, n., b. Strab. 14, 682. 683, An. st. mar. magn. 197 **Κρομμύου** *ἄκρα*, b. Ptol. 5, 14, 4 **Κρομμύων** *ἄκρα*, Cass. u Cic. ep. Famil. 12, 13 Crommyuacris, Laucha, Vorgebirge in Cypern, j. Cap Kormakiti, An. st. mar. magn. 310.

Κρόμμυον, Zwiebel, Gotthilf bei den Pelusioten, Luc. Iup. tr. 42.

Κρομμυών, ῶνος, (ὁ, s. Thuc. 4, 42 u. Strab. 9, 390, od. ἡ, Strab. 8, 380), b. St. B. **Κρομμύων**, b. Paus. 8, 1, 3 **Κρομυών**, ahnl. Knoblauch, doch nach Paus. 8, 1, 3 von *Κρόμος* benannt, 1) Kastell in Megaris, später zu Korinth gehörig, j. Castro Tichos, Thuc. 4, 42, Xen. Hell. 4, 4, 13. 5, 19, D. Sic 4, 59. 12, 65, Plut. Thes. 9. sol. an. 13, Strab. 8. 380. 9, 390. 391, Paus. 8, 1, 3. S. **Κρεμμυών**. Die Landschaft ἡ **Κρομμυωνία**, Strab. 8, 380. 9, 392. Von ihr benannt war ἡ **Κρομμυωνία** ὗς (Phäa), Plat. Lach. 196, e, Strab. 8, 380, Plut. Thes. 9, in Plut. brut. ration. 4 **Κρομυωνία**. 2) St. in Libyen, = **Κρεμμυών**. Hecat. b. St. B. s. *Κρεμμυών*. Adj. **Κρομμυώνιος**, ία, St. B. a. a. O. 3) St. bei Askalon (*Κρομμύων*), Philem. b. St. B. Ew. **Κρομμυώνιος**, St. B.

Κρόμος, m. = *Κρῶμος*, w. s., S. des Poseidon, Paus. 2, 1, 3.

Κρομύουσα, f. Laucha, Insel Iberiens, Hecat. b. St. B. Ew. **Κρομυούσιος**, St. B.

Κρονάμμων, m. (Kronos-Ammon), S. des Paulus Alex., Paul. Alex. ed. Schat. 1586, 4 — Bibl. 4, 139. — Letronne n. propr. p. 29.

Κρόναξ, m. (Oltrich?), Name auf einer phokäischen Münze, Mion. III, 177.

Κρόνευς, εως, m. Greifer, Aegyptier, Schow 5, 15.

Κρόνια, f. *Κρόνιος*.

Κρονιάς, άδος, f. besonderes Fem. zu *Κρόνιος*, *Κρονιάδες*, *αἱ* (*ἡμέραι*), die Saturnalien, Plut. Cic. 18.

Κρονίδας, lakon. = *Κρονίδης*, Greifer, Hesych.

Κρονίδης, gen *ου* (ep. nur Plan. 106), meist ep. *αο* (Ap. Rh. 2, 1214—4, 751, ö., Nonn. 1, 1—48, 27, ö., Qu. Sm. 1, 707—2, 615, Orph. lap. 550—598, ö., ep. in Anth. VII, 2. 161. Plan. 165, D Per. 789), seltener *εω* (einsylbig), h. Cer. 414. ep. XI 407, voc. *Κρονίδη*, Il. 4, 25—16, 440, ö., Call. h. 1, 91, Theogn. 377. 738. ep. IX, 453—XII, 490, dor. **Κρονίδας**, Pind. Ol. 8, 56 — N. 3, 84, ö., Ana r. ep. 2. ep. V, 307. VI, 135, Alcae. 26 (39), Theocr. 15, 124 —20, 41, ö., Bion 7 (5). 6, Soph. Trach. 127. 500, Eur. Bacch. 95. Hec. 474, gen. *α*, Pind. Ol. 8, 56. P. 4. 99, Alcae. 39, voc. *Κρονίδα*, Corinn. 1, Pind. fr. 120, ep app. 142, Theocr. 20, 41, in Corinn. 2 b. Ahr. *Κρονιδῆς* (= *Κρονιδαῖς*, zweifelh., Andere *Κρονίδη*), Kronossproß (f. Et M 540 39. 554, 39), a) meist Zeus, theils mit *Ζεύς*, Il. 2, 375. 16, 845, Od. 13. 25. 24, 544, Hes. b. Strab. 7, 322, Ap. Rh. 1, 1101—4, 751. ö, Nonn 1, 146—20, 361, ö., Orph. fr. inc. 33 Sol. fr 23 (31), Theogn. 804 Theocr. 15, 124—18, 52, ö., Mosch. 2, 50, Anth. VII, 161. app. 142. 281, Eur. Bacch. 95. Hec. 474, ep. in arg. b. Eur. Phoen., doch meist allein. Il. 1, 448—24, 98, ö., Od. 24. 539, h. Cer. 414, Hes. op. 18, Pind P. 6. 23, Ap. Rh. 2, 1085—4. 1641, Nonn. 1. 1—48, 27, ö., Qu. Sm. 1, 707—3, 58, Orph lap. 88—598 u. fr. b. Procl. in Plat. rep. p. 377, 30, Call. h. 1, 91, Theogn. 738. 1346, Anacr. ep. 2, Corinn. 1 Pind. fr 120, Anth. V, 33—app. 320 (Paus. 5, 20, 7), ep. b. Dem. 7, 40, u. Her. 8, 77 u. or. b. St. B. s. *Ἀβοριγῖνες*, Theocr. 17, 24. 20. 41, Mosch. 2. 1 6. b) Poseidon, Nonn. 6, 350. 41, 12, Orph. Arg. 847, Anth. VI, 164 XIV, 52, Corinn. 2. c) Pluto, D. Per. 789. d) Cheiron, Pind. P 4, 205, Orph. lap. 11, vgl. mit Pind. N. 3, 84 e) *Νεῖλος*, Pind. P. 4, 99. f) *Κρονίδην Σάτυρον θέτο*, ep. IX, 775. Aber auch im Plur. *Κρονίδαι*, dat. *ησι*, Pind. P. 2, 46. 5, 159. I. 7 (8). 96, Call. h. 1, 61.

Κρονικός, *ή*, *όν*, 1) den *Κρόνος* od. Saturn betreffend, z. B. *ἀστήρ*. der Stern Saturn, Ammian. ep. XI. 227, *ἐπίστολαι*, Briefe des Kronos, Titel einer Schrift des Lucian. *ἡ ἑορτή*. die Saturnalien, Plut. Pomp. 34. Porph. antr. Nymph. 23, *βίος*, d. i. Leben unter Gutzeit (*Κρόνος*), Phil. leg. ad Caj. 2, Nic. Eugen. 2, 365, *ἰσονομία*, Plut. Lyc. et Num. c. 1 **Κρονικῶς**, Adv. nach Art des Kronos, Eust. op p. 263, 46. 2) altväterisch, altfränkisch, *λῆμαι*, Ar. Plut. 581 u. Schol., Hesych., Diogen. 5, 63, Suid.. *ἄνθρωπος*, Luc. rhet. praec. 10, *σιτία*, Ath. 3, 118, a, *πρᾶγμα*, Alex. b. Ath. 15, 691, e. f. *κρονικός* im Lex Comp. *κρονικώτερα*, Plat. Lys. 205, c, Hesych., Suid., Schol. Plat. 319 ed Bekk.

Κρόνιος, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, 1) Adj., 1) den Kronos betreffend, d. i. a) von ihm abstammend, *Ζεύς*, Orph. h. 15, 6. 44, 5. 71, 3, so *Κρ. παῖς*, = Zeus, Pind. Ol. 2, 22, Aesch. Prom. 577, *γενέτας*, Eur. Troa. 1288, *Ποσειδάων*, Pind. Ol. 6, 49, *Πάν*, Eur. Rhes. 36 u. Schol., *Πέλοψ*, Pind. Ol. 3, 41, *Νύμφη Μάκρις*, Nonn. 21, 190. b) ihm eigen, *ὄχθος* od. *λόφος*, Berg bei Olympia in Elis mit einem Tempel des Kronos, Pind. Ol. 9, 4. 5, 40, D Hal. 1, 34, Et. M. 426, 21. S. *Κρόνιον*. c) *ἅλς*, d. i. das adriatische Meer, Ap. Rh. 4, 327 u. Schol. 509. 546, *θάλασσα*, Eust. zu D. Per. 32, *ἅλμη*, Nonn. 2, 412, *πόντος* od. *πέλαγος*, das Eismeer, D. Per. 32 u. Eust., der die Benennung vom Stern Saturn ableitet, Orph. Arg. 1085, Plut. fac. orb. lun. 26, Agathem. 2, 2, Plin. 4, 16, 30, der 4, 13, 27 berichtet, daß es Hecat. Amalchium, also Königssee (Malach oder Malech phöniz. der König) genannt habe, also Herrensee (f. *Κρόνος*). d) *τέχνη*, Nonn. 3, 76, *πίναξ* im Hause der Harmonia, Nonn. 41, 358. 363, *οὔατα*, Nonn. 14, 31. 28, 292, *βαλβίς*, *Παιανιὰς ἱμασθλή*, *μάστιξ*, *ἐννώ*, *δῖφρος*, *νιφετός*, *κυδοιμός*, Nonn. 2, 174. 10, 13. 44, 280. 45, 6. 18, 264. 36, 113. 12, 53. 18, 269, *ὄμμα*, d. h. des Planeten Kronos, Suid., Heliod. 2, 24. e) *νόμοι* u. *πολίτεια*, Call. h. 5, 100, Et. M 540, 6 f) alte, altväterische, *λῆροι*, Schol. Ar. Nub. 397. g) = lat. Saturnius, D. Hal. 1, 34, dah. der später Capitolinus genannte Hügel griech. *Κρόνιος* hieß, Ebend. II) Subst., 1) *Κρόνιος*. a) = *Κρονίδης*, d. i. Zeus, Pind. N. 6, 105. b) *μήν*, Herrnmond (f. *Κρόνος*), früherer Name des Hekatombäon, Plut. Thes. 12, der aber richtiger *Κρονίων* hieß, f. Et. M. 301, 1, nach Tzetz. zu Hes. opp. 502 ein besonderer Monat. b) Eigenname, Herrig. *α*) Sohn des Zeus und der Himalia, D. Sic 5, 55. *β*) Freier der Hippodameia, Paus. 6. 21, 11. *γ*) ein Pythagoreischer und ein Platonischer Philosoph, Porph. v. Procl. 14. 20. 21, Nemes. de anim. c. 2. *δ*) Klazomenier, Mion. III, 68. *ε*) ein berühmter Steinschneider, Plin. 37. 1, 4. *ζ*) Inscr. 3, 6485, 7. 4716, d., Schow 11, 31, Letr. rec. 2, 431. 2) **Κρονία**, Herrnhausen a) Insel des Jonischen Busens, von welcher das Meer *Ἰονία* hieß, f. oben, Eust. zu D. Per. 32. b) (verst. *πέτρα*), Berg in Elis (f. *Κρόνιον*), Alc. ep. XII, 64, von Mein. in Del. Anth. gr. p. 158 bezweifelt. c) **Κρόνιον**, Herrenhausen (f. *Κρόνος*), *α*) Tempel des Kronos in Gades, Strab. 3, 169, in Rom, D. Cass. 45, 17. *β*) mit u. ohne (*τὸ*) *ὄρος*, Berg in Elis bei Olympia mit einem Tempel des Kronos, Pind. Ol. 1 179. 6, 110, Xen. Hell. 7, 4, 14, D. Sic. 15, 77, Paus. 5, 21, 2. 6. 9, 1. 20. 1, f. oben. *γ*) Berg am Alpheus in Arkadien, Dieuch. b. Plut. fluv. 19, 3. *δ*) Berg in Lakonika, Ptol 3, 16, 14. *ε*) Ort in Sicilien, nach Polem. u. Char. b. Io. Lyd. fr. de mens. 274, b das spätere *Ἱερὰ πόλις*, f. Polyaen. 5, 10, 5 u. D. Sic. 15, 16, der 3, 61 berichtet, daß mehrere Höhen im westl. Sicilien *τὰ Κρόνια* hießen. *ζ*) *Κρόνιον ἑορτήν*, Hesych., richtiger *Κρονίων*, f. *Κρονια*. *η*) Bein. der Pflanze *δελφίνιον*, Diosc. 3, 84. d) *Κρόνιοι*. Altfränkische Leute, Schol. Ar. Nub. 398 u. Schol. zu Eur. Rhes. 36. e) *Κρόνια*, Herrenfeier (f. *Κρόνος*), *α*) griech. Fest des Kronos, u. zwar in Theben, Plut. vit. Hom. 1, 4, u. in Athen am 12. Hekatombäon, Dem. 24, 26 u. Schol., Schol. zu Dem. 19, 57 u. 24, 31, Luc. merc. cond. 37. Gall. 14. Cronos 13. ep. Sat. 19, Mach. b. Ath. 13, 581, a, Plut. tranqu. anim. 20, Leon. ep. VI, 322, Schol. Ar. Nub. 397, Porph. abst. 2, 54, endlich die römischen Saturnalia, Schol. Ar. a. a. O., Plut. Lyc. et Num. c. 1. Pyrrh. 20. Syll. 18. qu. rom. 34, Themist. or. 2, p. 36, App. Samn. 10, D. Cass. 75, 4

—78, 8, ö., Herdn. 1, 16, 2, Porph. antr. Nymph. 23, Ath. 14, 639, b, D. Hal. 4, 14 (Compitalia). e) *Κρόνια*, altväterisches, altfränkisches, *Κρονίων ὄζειν*, Ar. Nub. 398 u. Schol., Suid.

Κρόνιππος, m. Quatfafel, eigtl. pferdemäßig alt u. linkisch, erdichteter Name, Ar. Nub. 1070, Suid.

Κρονίς, (f.?) Aegypt., Schow 8, 2. 11, 3. 23.

Κρόνις, von *Κρόνος* gebildet, Et. M. 729, 39.

Κρονίτης, m. = *Κρονίδης*, Et. M. 524, 39, f. Lob. path. 400.

Κρονίων (ῑ im Nom. b. Hom., Hes., Pind., Orph., Nonn., Qu. Sm., Theocr. u. Anth. fast stets, nur Tyrt. fr. 1 u. in Pind. P. 3, 101. N. 9, 66 steht ῐ), gen. *ωνος* (wie Et. M. 340, 25 als Regel angiebt), fast stets bei den oben erwähnten Dichtern, u. zwar mit ῐ vor *ωνος*, *ωνι*, *ωνα*, nur Il. 4, 247 u. Od. 11, 620 steht *ίονος*, m. 1) Kronossohn (nach Et. M. 340, 25 Patronym. von *Κρόνος*, nach Curt. Griech. Etym. II, 212 nur ein um das amplificative Suffix *ων* vermehrtes *Κρόνιος*), a) = Zeus, meist ohne Zeus, Il. 1, 397—24, 290, ö., Od. 12, 405—22, 517, ö., Hes. op. 240 (Aesch. or. 3, 135). 274 u. fr. in Schol. Ap. Rh. 4, 892, Pind. P. 1, 137. N. 9, 44 u. d. o. St., Orph. Arg. 23, Nonn. 1, 62—48, 935, ö., Qu. Sm. 1, 182—14, 98, ö., Anth. 4, 3, 108, doch bisw. auch mit Zeus, Il 1, 502. 21, 193, ö., Od. 11, 620—24, 471, ö., Orph. Arg. 120. fr. 6. 42, Musae. 137. Theocr. 17, 73, Nonn. 8, 155. b) Poseidon, Nonn. 13, 330. 43, 196. 2) Eigenn., Herzig (f. *Κρόνος*), a) ein Mönch, Sozom. h. e. 6, 30. b) Andere: Inscr. 2, 2476, v, Add., Letr. rec. 2, 452. — Schow 1, 14. 15. — 3, 5, 6. — 1, 13. — 2, 8, 20. 3) der frühere Name des att. Monats Hekatombäon, Et. M. 321, 4, f. *Κρόνιος*. 4) *Κρονίωνες*, Greiser, d. i. alte Leute, Hesych.

Κρονοδαίμων, m. alter Gottlieb, *ἐπὶ τοῦ παλαιοῦ καὶ εὐήθους*, B. A. 46, 30.

Κρονοθήκη, f. alter Kasten d. h. ein alter Mensch voller Thorheit, B. A. 46, 5.

Κρονόληρος, m. Altkackel d. i. ein altes Plaudermaul, Plut. educ. puer. 17, Poll. 2, 16.

Κρόνος, ου, ep. auch οιο, voc. *Κρόνε*, (ὁ), Herr od. Herrscher (so Doederl. Hom. Gloss. 765 = *κοίρανος*, od. perficus, Herm. de theol. Graec. antiqu. p. 176, Schoemann op. II, 112 von *κραίνω* vollende, f. Curt. Griech. Etym. 1, 124, eine andere von *κόρος*, f. b. Plat. Cratyl. 396, b u. Et. M. s. v., der noch mehrere andere aufführt), später = *Χρόνος*, als Zeitgott, insbes. als Guthzeit aufgefaßt, Arist mund. 7, D. Hal. 1, 38, Plut. qu. rom. 12. Is. et Os. 52, Io. Lyd. de mens. p. 276, Macr. 1, 7, Cic. n. deor. 2, 25, Serv. zu Virg. Aen. 3, 104, Arn. adv. gent. 3, 29 u. von Cratin. b. Plut. Per. 3 *Χρόνος* geschrieben, S. des Uranus u. der Gäa, in Assyrien S. des Sem (Io. Ant. fr. 4, 1), b. St. B. s. *Φίλυρες* S. der Philyra, V. des Zeus, Poseidon, Hades, der Here, Demeter u. Hestia, Hes. th. 452, u. nach Ael. n. an. 2, 18, Ap. Rh. 1235 u. Schol., Lycophr. 1200, Io. Ant. fr. 4, 4. Hyg. f. 138, Arnob. adv. gent. 4, 26, Philarg. zu Virg. Georg. 3, 93 des Cheiron, nach Arrian. b. Eust. zu D. Per. 803 des Chalcedon, u. nach Einigen b. Strab. 10, 472 der Korybanten, auch des Eros, Orph. fr. in Schol. Ap. Rh. 3, 26, des Dolo sos, St. B. s. *Βιθυνία* u. *Θρᾴκη*, ferner (als Saturnus) V. des Janus, Hymnus, Faustus, Felix, Plut. parall. 9, u. in Aegypten des Typhon u. der Nephthys, Plut. Is. et Os. 12, in Assyrien des Pikus u. Ninus, Io. Ant. fr. 4, 3—6, der älteste der Götter, dah. *ὁ γέρων*, *παλαιγενής*, *πρεσβύτης* od. *πρεσβύτατος* genannt, Nonn. 1, 383—12, 45, ö., Aesch. Prom. 220. Eum. 641, D. Sic. 5, 66. D. Chrys. or. 14, p. 234, obwohl nach Plato jünger als der Eros, Plat. conv. 195, b, u. nach Paus. 8, 21, 3 auch jünger als Eileithyia; dah. auch das goldene (od. nach Procl. zu Hes. op. p. 446 das silberne) Zeitalter unter seine Regierung fällt, Hes. opp. 111, Plat. Hipp. 229, b. Gorg. 523, a. legg. 4, 713, b, D. Sic. 5, 66, D. Hal. 1, 36. 38, Plut. qu. rom. 12. 42. Aristid. 24. Dicaearch. b. Porph. abst. 2, 2, Paus. 5, 7, 6, Luc. d. deor. 10, 2. Sat. 20. fugit. 17, Ath. 6, 267, e—269, e, Ov. met. 1, 89, u. es sprichw. wurde zu sagen: *ἀρχαιότερος* od. *πρεσβύτερος Κρόνου*, Ar. Av. 469, Plat. conv. 195, b, Macar. 7, 41, Long. past. 2, 5, vgl. mit Anaxipp. b. Ath. 9, 403, f, Nicet. Eug. 3, 115, u. verächtlich von dem, was alt u. unempfindlich ist, *Κρονοῦ πυγή*, Diogen. 5, 64, Apost. 10, 11, Suid., Hesych., so daß man alte (wohl auch kindische) Leute *Κρόνοι* nannte, Hesych., Suid., vgl. mit ep. Plan. 237, Ar. Nub. 929. Vesp. 1480, Plat. Euthyd. 287, b, Hyper. in B. A. 104, 7, u. es so auch der Beiname des Philosophen Diodorus wurde, Hesych. Miles. s. *Δ*, 4, D. L. 2, 10, n. 7, S. E p. *ὑπ*. 3, 32. 72, der daher auch allein *ὁ Κρόνος* heißt, S. Emp. dogm. 4, 347, Callim. b. Hesych. Miles. a. a. O. S. *Διόδωρος*. Er erscheint zwar selten unter der Zahl der Götter, Ar. Av. 586, aber doch in Hymnen, Orph. h. 13, ö., in Tänzen, Luc. salt. 47. 80, u. als die Gottheit (das Gestirn), welche den Hagel sendet, Theod. Prodr. 8, 103, auch hatte er hie u. da Tempel, Feste, Opfer (S. Emp. *ὑπ*. 3, 208) u. Priester (Luc. Cronos 1), u. Statuen, Paus. 9, 39, 4, ep. in Anth. XI, 183; oft zugleich mit der Rhea, so in Athen, Paus. 1, 18, 7, in Olympia, Paus. 5, 7, 6, Herodor. in Schol. Pind. Ol. 5, 10, wovon eine Anhöhe daselbst *Κρόνου λόφος*, *ὄχθος* od. *πάγος* hieß, = *Κρόνιον*. w. f., Pind. Ol. 8, 22. 11 (10), 60. N. 11, 31, ep. Anth. XIV, 4, ferner in Sicilien, wo er begraben sein sollte, Philoch. b. Clem. Alex. adm. ad gent. p. 118, u. Ioh. Lyd. de mens. 274, b, in Mesopotamien, wo es eine *Κρόνου βουνῶν ὑπεροχή* gab, Pol. 10, 10, u. in Libyen, Ioh. Lyd. a. a. O., wie denn auch die Säulen des Herakles früher *Κρόνου στῆλαι* hießen, Eust. u. Schol. zu D. Per. 64, in Alexandrien, Ath. 3, 110, b, Sardinien, Apost. 15, 55, in Britannien, Plut. def. orac. 18. fac. orb. lun. 26. u. besonders in Rom, wo er = Saturnus ist (f. Plut. qu. rom. 41. 43), D. Cass. fr. 4, f. D. Hal. 3, 32. 6, 1, Plut. Popl. 12. Tib. Gracch. 10. qu. Rom. 42. 43), u. er ein *χθόνιος* ist, Plut. qu. rom. 34. der Gott des Ackerbaues, Plut. qu. rom. 42. pro nobil. 20, u. des Hauses, Porph. antr. Nymph. 23, dem der December geweiht ist, Plut. qu. rom. 34, u. ein Tag, D. Cass. 37, 16. 49, 22. 66, 7, ja es war ganz Italien ihm geweiht, D. Hal. 1, 34. 38, Herdn. 1, 16. 1. Er erhielt hier Opfer und hatte Feste, Plut. qu. rom. 11, D. Sic. 5, 66, D. Hal. 1, 34, wie in Griechenland, Et. M. 321, 4, Suid., Plut. mus. 44, früher auch Menschenopfer in Rhodus, Porph. abst. 2, 54, in Kreta, Porph. abst. 2, 56, in Aegypten, S. Emp. *ὑπ*. 3, 221, in Karthago (als Moloch), Plat. Min. 315, c, D. Sic. 20, 14, D. Hal. 1, 38, Plut. superst. 13. ser. num. vind. 6, Porph. abst. 2, 27, Zen. 5, 85, Schol. Od. 23, 302, Hesych., Suid. u. Phot. s. *Σαρδάνιος*, Eus. praep. ev. 4, 16. Macr. 1,

7, Lactant. Inst. 1. 21, Arn. adv. gent. 2, 68, Minuc. Fel. Oct. 30, wo er Tempel hatte, = Baali, Hann. peripl. tit., u. Statuen, D. Sic. 20, 14, bei den Kelten u. Massyliern, D. Hal. 1, 38, Plut. parall. 23, u. in Phönizien u. Assyrien, Porph. abst. 2, 56, Eus. pr. ev. 4, 16, wo er = *Ηλ* u. *Βήλ* od. *Θολάδης* ist, Damasc. v. Isid. 115, Phil. Bybl. fr. 2, 7, Eus. pr. ev. 4, 16, vgl. mit St. B. s. *Βηρυτός*. *Βέβλος*, wie bei den Geten = *Ζάμολξις*, Phot. lex. s. *Ζάμολξις*, u. bei den westl. Völkern als Winter, Theop. b. Plut. Is. et Os. 69. In Aegypten (Osiris) dagegen tritt er als König auf, D. Sic. 1, 13, Syncell. 18, c, 19, Maneth. b. Euseb. Armen. Chron. 93, u. als Sohn des Helios, Euseb. in Mai script. coll. 1, 2, p. 24 (doch auch als verehrte Gottheit, Plut. Is. et Os. 32), wie im Ammonischen, D. Sic. 3, 71, u. in Assyrien, Theophyl. ad Autol. 3, 29, u. ebenso in Italien, D. Hal. 1, 36. Bei den Griechen aber galt er als Herrscher auf den Inseln der Seligen, Pind. Ol. 2, 127, ep. in Anth. app. 51, Zen. 3, 86, während ihn Andere, wie schon Hom. Il. 8, 479, Hes. th. 851 in den Tartarus verstoßen sein lassen, Apd. 1, 1, 5. S. Il. 2, 205—21, 216, ö., Od. 21, 415, h. Apoll. 339, Pind. Ol. 2, 138 — I. 1, 76, ö., Hes. th. 137. 453. 495. 625. 648, ö., Aesch. Prom. 185. 201, Soph. Phil. 679. O. C. 712. fr. 132 ed. D., Ar. Equ. 561, Plat. Euthyphr. 8, b. Cratyl. 402, a. 404, a. rep. 2, 378, a. Timae. 40, e, Flgde. Als *Κρόνος Ἄραψ* ist er = *Ἥλιος*, Nonn. 40, 393. 400. 2) der Planet Saturn, *Κρόνος* od. auch *Κρόνου ἀστήρ* genannt, dem das Jahr geweiht ist, Plut. plac. phil. 2, 32, 1, Serv. Virg. Aen. 4, 92. 610. Geo. 1. 335, u. der ein Unglücksstern ist für den unter ihm Gebornen, ep. Anth. XI, 114. 183. 383. app. 40, dah. = *δάκρυ*, Anth. app. 40, s. Nonn. 5, 84. 6, 246. XI, 160. 161. 38, 226, Plut. plac. phil. 2, 15, 4, Plat. Timae. Locr. 97, a. Epin. 987, c, D. Sic. 2, 30, Arist. mund. 6, Luc. astr. 21, Porph. antr. nymph. 16. 21. 22, Io. Ant. fr. 4, 2, Eust. pr. ev. 4, 16, dah. *Κρόνου κύκλος*, Arist. mund. 2, vgl. mit D. Cass. 37, 18.

Κρονοσόλων, *ωνος*, voc. *Κρονοσόλων*, hat Luc. in Cronosolon 10. 11 gebildet, gleichsam der Solon der Saturnalien.

Κρονότεκνος, m. Kronosvater, Bein. des Uranos, Orph. h. 4, 8.

Κρονούτ, indecl. Aegyptier, Schow 5, 7. 10, 5.

Κροντίδαι u. **Κρόντωνες**, *μάντεων γένος*, falsche Lesarten bei Hesych.

Κρόσσα, Zinne, St. am Pontus, Hecat. b. St. B. Adj. *Κροσσαῖος*, *α*, *ον*, St. B.

Κροσσαίη, f. Zinna, macedonische Landschaft im Westen von Chalcidice, = *Κρουτίς*, w. f., Her. 7, 123.

Κροστομίνα, lat. Crustumina, eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 13. 19. S. *Κλουστουμεῖνα*.

Κρόταλλα, Klingenberg, St. in Italien, Hecat. b. St. B. Ew. **Κροταλλαῖος**, St. B. Wahrscheinl. am Fl. Crotalus, Klingenbach, j. Alli, Plin. 3, 10, 15.

Κρόταλος, m. Gellhorn, Freier der Hippodamia, Paus. 6, 21, 10 (Theophyl. ep. 10, 16), vermengt mit *Κρόκαλος*, Schol. Pind. Ol. 1, 127, s. Lob. path. 90 u. n. 14.

Κροτανοί, pl. Klinger, ein Theil der Pitanaten in Sparta, dah. *λέσχη Κροτανῶν*, Paus. 3, 14, 2.

Κροτονίκη f. (*Κροτωνίκη*?), ähnl. Leichtentritt, eigtl. im Fußstampfen d. i. Tanzen siegend, Gem. des Königs Casander in Thracien, Plut. fluv. 3, 1.

Κρότος, m. Hall, S. des Pan und der Eupheme, der als Sagittarius unter die Sterne versetzt wurde, Hyg. f. 224. poet. Astr. 2, 77.

Κρότων, *ωνος* (über den Accent s. St. B. s. v. u. s. *Αἰσών*), meist *ἡ*, Her. 3, 136. 137. 138, D. Sic. 26, 21, Strab. 6, 259. 262, Theocr. 4, 32, Paus. 7. 25, 11, Iambl. v. Pyth. 29. 33, D. Hal. 2, 59, Eust. zu D. Per. 360, Schol. Theocr. 4, 33, Sil. It. 11, 18, doch auch *ὁ*, orac. b. D. Sic. 8, 20, Scymn. 319, Ephor. b. Strab. 6, 262, mant. prov. 2, 2, Suid., Liv. 24, 2, b. D. Sic. 26, 21 auch *Κροτώνη*, wie Front. strat. 3, 6, 4 u. Inscr. 4, 7058 (od. hier Eigenname?), Klingenberg, 1) St. in Bruttium, j. Crotona, Her. 3, 131—5, 47, ö., s. oben, Pol. 7, 1. 10, 1, D. Hal. 1, 20—26, Scyl. 13, Scymn. 324. 326, Strab. 6, 269. 8, 378 u. ö., App. Hannib. 57, D. L. 2, 2, 4—8, 7, 2 (ep. VII, 126), Ael. v. h. 2, 26. 4, 17, Ath. 12, 518, d—528, b, ö., Luc. vit. auct. 6, D. Chrys. or. 33, p. 401. 64, p. 595, Iambl. v. Pyth. 36—249, ö., Porph. v. Pyth. 4—56, ö., Paus. 3, 3, 1, Ptol. 3, 1, 12, Heracl. Pont. fr. 36, Zen. 3, 42, Apost. 17, 5, app. prov. 3, 46, Suid. s. *Ἀρχίας*, St. B. s. v. u. s. *Συράκουσαι*, Proc. b. Goth. 4, 25, 59, Liv. 23, 30—34, 45, ö., Plin. 3, 11, 15, Mel. 2, 4, A. Bei D. Per. 369 *πτολίεθρον ἐϋστεφάνοιο Κρότωνος*, b. D. Sic. 14, 103, Porph. v. Pyth. 18, Iambl. v. Pyth. 133. 265 *ἡ Κροτωνιατῶν πόλις* genannt. Sie war durch ihre gesunde Lage ebenso wie durch ihre Sittenreinheit u. weise Einrichtungen berühmt, dah. das Sprichw. a) *Κρότωνος ὑγιέστερος*, was freilich bei Zen. 6, 27, Suid. s. v. u. s. *ὑγιέστερος*, Phot. *κρότωνος* geschrieben u. app. 3, 51 von der Hundelaus abgeleitet ist, Strab. 6, 262, Eust. zu D. Per. 361, Ael. ep. rust. 10, Macar. 5, 33, Cram. An. Par. 1, 398, 17, Eust. Od. 17, 300, Schol. Ar. Equ. 1100, Liban. ep. 362. 386. 1239 od. b) *Μάταια τἄλλα πρὸς Κρότωνα τἄστεα*, Schol. Theocr. 4, 33, mant. prov. 2, 2. — Ew. **Κροτωνιάτης**, *αι*, *ῶν*, *αις*, ep. auch *ησι*, ion. (Her. 3, 131—8, 47, ö., Anaxim. b. D. L. 2, 2, 4) **Κροτωνιήτης**, s. Thuc. 7, 35, Arist. h. an. 7, 1. anim. gen. 3, 2. mir. aud. 107, D. Sic. 10, 23—21, 11, ö., Simon. fr. 48, tit., Pol. 2, 39, D. Hal. 1, 29, Scymn. 307. 357, Strab. 6, 261—269, ö., Ael. n. an. 16, 23—v. h. 4, 17, ö., Ath. 12, 520, c—522, c, ö., Paus. 3, 19, 11—6, 13, 1, ö., D. L. 8, 5, 1—8, 8, n. 25, Iambl. v. Pyth. 40—267, ö., Porph. v. Pyth. 4, Luc. Gall. 18, Zen. 2, 17—5, 19, ö., Apost. 11, 31, St. B. s. v. u. s. *Σύβαρις* — *Τέρενα*, Heracl. Pont. fr. 36. Sie waren berühmt durch ihre Gymnastik, so daß es sprichw. hieß: *Κροτωνιατῶν ἔσχατος τῶν ἄλλων Ἑλλήνων πρῶτος*, Eust. zu D. Per. 369, Strab. 6, 262, Et. M. 722, 49, Suid., Cic. Att. 6, 5. Man sagte auch Adj. *Κροτωνιάτης ἀνήρ*, App. b. civ. 2, 4, Iambl. v. Pyth. 54, u. *πένταθλος*, Anth. app. 297, tit., *Κροτωνιῆται ἰητροί*, Her. 3, 131. Ihre Landschaft hieß *ἡ* **Κροτωνιᾶτις**, *ιδος*, Thuc. 7, 35, Strab. 6, 254. 272, Paus. 6, 14, 8, Arist. mir. aud. 107 (v. l. *Κροτωνιάς*) u. mit *χώρα*, Strab. 6, 267, ion. *ἡ* **Κροτωνιῆτις**, *ἡ γῆ*, Her. 5, 45; od. **Κροτωνιάς**, Schol. Theocr. 4, 33, Et. M. 138, 22, s. St. B. Adj. a) **Κροτώνιος**, *ία*, St. B. u. b) **Κροτωνιακά**, *τά*, Cic. Att. 6, 5. 2) St. in Etrurien, welche die Römer nach D. Hal. 1, 26 *Κορθωνία*, w. s., nannten, St. B. (derselbe nimmt irrthümlich noch eine dritte Stadt dieses Namens in Italien an). 3) m. Eigenn., a) S. des Aeacus, nach welchem die St. in Bruttium benannt sein soll, D. Sic. 4, 24, Heracl. Pont. 36, Schol. Theocr. 4, 32, Iambl. v. Pyth. 50, Et. M. s. v. b) Schriftsteller, D. L. 9, 1, 7. 4) Berg, auf welchem der Aesarus entspringt, St. B.

Κροτώνη, f. s. *Κρότων*.

Κρότωπος, m. ähnl. Klingsohr, S. des Agenor, K. von Argos, Paus. 1, 43, 7. 2, 16, 1, Aristid. or. 45, p. 6. — Et. M. 489, 27. Davon **Κροτωπιάδης**, Krotopos Enkel = Linos, Callim. fr. 315, Ov. in Ibin 480.

Κροῦι, Inscr. 3, 5096. 5097, Sp.

Κρουκίων, m. Mannsn., Inschr. von Melos, Ross Inscr. ined. 227. S. Mommsen Unterital. Dial. p. 10, Anm. Vgl. *Κροκίων*.

Κρουμάτιον, f. Thon, Flötenspielerin, Alciphr. 1, 12.

Κροῦμμος, m. Anführer der Bulgaren, Thphn. 752, 20, Genes. 4, 9, Sp.

Κρουνοί, pl. Brunn, Brünn (s. Lob. parall. 114). 1) Quelle vom Flüßchen Chalkis im südl. Elis mit einem Flecken gleiches Namens, Od. 15, 295 (fälschlich von Barnes aus Strab. 8, 350 hier aufgenommen), h. Apoll. 425 (2, 247), Strab. 8, 343—351. — Quelle in Arkadien, Paus. 8, 35, 8. 2) St. in Mösien am Pontus, das spätere Dionysopolis, nach An. p. pont. Eux. 78 *Ματιόπολις* (viell. Marcianopolis), Scymn. 752, Strab. 7, 319, St. B. s. *Διονύσου πόλις*, Plin. 4, 11, 18, nach Mel. 2, 2 die Hafenstadt von Dionysopolis.

Κρούου *ἀκρωτήριον*, Vorgebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 8.

Κρούς, m. Klopfer, *ὑποστράτηγος*, Thphn. 890, 10, Sp.

Κρουσαῖοι, od. D. Hal. 1, 47 **Κρουσαῖον** *ἔθνος*, Stampfer, Volk in Thracien, D. Hal. 1, 49, s. *Κρουσίς*.

Κροῦσις, *ιος*, m. Schlägel, S. des Mydon, nach welchem *Κρουσίς*, w. s., benannt sein soll, St. B. s. *Κρουσίς*.

Κρουσίς, *ίδος*, (ἡ), Schlägel, Landschaft in Macedonien am thermäischen Meerbusen, Thuc. 2, 79 (hier mit *γῆ*), Strab. 7, 330, fr. 21, von St. B. zu Mygdonien gerechnet. Ew. **Κρουσιδεύς** u. **Κρουσιεύς**, St. B. S. *Κροσσαίη*.

Κρουστομέρεια, f., b. D. Hal. 6, 34 u. St. B. **Κρουστομερία**, b. Plut. Rom. 17 u. D. Sic. 7, 4 **Κρουστουμέριον**, b. Liv. 2, 19. 3, 42 Crustumeria, St. der Sabiner, D. Hal. 2, 32. 10, 26. 11, 23. 25. Ew. **Κρουστομερῖνος, οι**, D. Hal. 2, 36. 53. 3, 49, St. B., lat. Crustumini, Liv. 1. 9. 5, 37, u. die Stadt auch Crustumium, Sil. It. 8, 367.

Κρύα, *ων*, n. pl. Kaltenberg, Vorgebirge u. St. in Lycien (Carien), An. st. mar. magn. 258. 259, St. B., Mel. 1, 16, b. Plin. 5, 17, 29 Crya fugitivorum (s. *νέα Κρύασσος*), b. Ptol. *Καρύα*, w. s. Ew. **Κρυεύς**, St. B., daher 3 Inseln vor der Stadt **Κρυέων νῆσοι** hießen, Marc. epit. Geogr. Artem. b. St. B. = *Κρυασσός*, w. s.

Κρυασσός, *οῦ, ὁ*, = *Κρύα*, w. s., b. Plut. **Κρύασσος** u. fem. 1) Vorgebirge u. St. in Karien (Lycien), Scyl. 99 (cod. *Κράσος*, vulg. *Κράγος*), Polyaen. 8, 64, Plut. mul. virt. 7, wo auch ein *νέα Κρύασσος* vorkommt, St. B. s. v. u. s. *Ὑγασσός*. Ew. **Κρυασσεύς, εῖς**, Plut. mul. virt. 7. St. B., Inscr. 2259. — 2) S. des Karos, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Κρυβυζοί, s. *Κρόβυζοι*.

Κρυβοί, Erpe (d. h. dunkel od. verborgen), Kastell in Thracien, Ephraëm. 8967, Sp.

Κρυκίνης, m. = *Κροκίνας*, w. s., Euseb. p. 150.

Κρυμίθλω, Aegypt., Pap. Cas. 41, 7.

Κρυνίανα, s. *Κυρίανα*.

Κρύος, ου, m. Kaltwasser, Nebenfl. des Hermos in Jonien, s. Nymphifluß, Plin. 5, 29, 31.

Κρυπτός, (ὁ), b. St. B. u. Eust. *Κρύπτος*, Erfurt d. h. dunkel od. verborgen, 1) mit und ohne *λιμήν*, Hafen in Epidauros, Paus. 2, 29, 10. 11. 2) *Κ. λιμήν*, Hafen in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 12. 3) früherer Name von Cyprus, Astyn. b. St. B. s. *Κύπρος* u. Plin. 5, 31, 35, Eust. zu D. Per. 508.

Κρυπτοφέρα, f. (Stehlig?), Inscr. 4, 8724, Sp.

Κρυστάλη, f. Kalteis, M. des Charikles aus Phthia, Nic. Eug. 3, 51.

Κρύσταλλος, m. Eisack (s. Plut.), früherer Name des Thermodon, Plut. fluv. 15, 1.

Κρυτιδᾶς, m. Sicaner, D. Sic. 4, 23.

Κρυφαίνετος, m. Erf (d. h. der verborgene), Inscr. 2, 2363, b. A, 11, Sp.

[**Κρύφιος**, m. Erbs (d. i. Dunkelstein, s. Plut.), Name eines Steins im Skamander, Heracl. Sicyon. b. Plut. fluv. 13, 4.]

Κρυφῶν, *ῶντος*, m. Erf (d. h. der heimliche), Gesandter des Perseus, Pol. 29, 3.

Κρύψιππος, m. *Dunckelroß, Spottname auf Chrysippos, dessen Statue im Kerameikos zu Athen durch eine in der Nähe stehende Reiterstatue ganz verdunkelt wurde, D. L. 7, 7, n. 4.

Κρωβιάλος, Sichel, St. b. Paphlagonien, Ap. Rh. 2, 994, Strab. in Schol. dazu, Eust. zu Il. 2, 855, Val. Flacc. 5, 103, St. B., Ew. **Κρωβιαλεῖς**, St. B.

Κρωβύλη, f. Kaub (= Holle, also wie ein Haarbüschel auf dem Haupte), Ort in Thracien, Dem. 12, 3 (nach Passow lex. auch Frauenn., b. Menand. Luc.).

Κρωβύλος, ου, (ὁ), b. Ath., Harp., Et. M. **Κρόβυλος** (s. Lob. path. 122), Holle (d. i. Haarbüschel), 1) Athener, a) Bein. des Redner Hegesippos, Aeschin. 1. 64 u. Schol. — 71. 110. 3. 118, Plut. Dem. 17. regg. apophth. s. *Ἡγήσιππος*, Harp. s. v. u. s. *Ἡγήσιππος*, Hesych., Suid. s. *Ἡγήσιππος*, Et. M. 418, 46, Cram. An. Par. 1, 166. b) Sykophant, D. L. 3, n. 18. — Ar. Vesp. 1366. c) Dichter der neuern Komödie, dah. *ὁ κωμικός*, Ath. 1, 5, f., Harp. s. *ὅτι χιλία*, s. Ath. 2, 54, e—10, 440, f. 5., vgl. Mein. 1, 490, 2) Korinthier, Plut. Alex. 22. 3) ein Koch od. Schlemmer, Ael. v. h. 4, 16. 4) Anderer, Theod. ep. VI, 155. 5) Sprichw. war *Κρωβύλου ζεῦγος*, von besondrer Schlechtigkeit und von einem Hurenwirth entlehnt, Diogen. 1, 3. 3, 65, Zen. 4, 69, Liban. ep. 89, Hesych. S. *Κρόβυζος*.

Κρῶις, St. in Arabien, St. B. s. *Κρῶς*. S. **Κρῶς**.

Κρώκαλα, *ων*, n. pl. Insel im indischen Meere, s. Audry, Arr. Ind. 21, 7 (v. l. *Κρωκέλα*), Plin. 6, 21, 80.

Κρῶμοι, *ων*, pl. Steinberg, St. in Arkadien, Paus. 8, 3. 4. 27, 4, 34, 6. Die Landschaft *ἡ* **Κρωμῖτις**, Paus. 8. 34, 5. 6. S. *Κρῶμνα*.

Κρῶμνα, *ης*, in Ap. Rh. 2, 944 u. Schol., Et. M. s. v. u. 79, 16, Ptol. 5, 1, 7, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9 **Κρώμνα**, Steinberg, 1) St. in Paphlagonien, nach St. B. s. v. u. s. *Ἄμαστρις* das spätere Amastris, richtiger ein Theil von Amastris, Il. 2, 855, Strab. 12, 544, Anon. p. p. Eux. 17 (cod. *Κρόμνη*), St. B. s. v. u. s. *Ἄμαστρις*, Hesych., Arr. p. p. Eux. 14, 1, Tzetz. Lycophr. 521, Suid., Plin. 6, 2, Val. Flacc. Arg. 5, 106. Ew. **Κρωμνίτης**, St. B. s. v. u. s. *Βισάνθη*, od. auch **Κρωμναῖος** u. **Κρω-**

μναιεύς, St. B. 2) St. im Peloponnes (= Κρῶμνος, Κρῶμνοι), u. zwar m. u. fem., sing. u. pl., St. B. —, nach Tzetz. Lyc. 521 Ort in Korinth = Κρῶμοι. [3) St. in Thessalien?, Hesych.] Aehnl.:

Κρῶμνος, (ὁ, Xen. Hell. 7, 4, 21 u. ἡ, Ath. 10, 452, b), 1) St. in Arkadien bei Megalopolis, Xen. Hell. 7, 4, 20—22, Ath. 10, 542, a, = Κρῶμνα, w. s. 2) St. in Argolis, Plut. vit. pud. 16. 3) m. S. des Lykaon, nach welchem Κρῶμνα benannt sein soll, St. B. s. Κρῶμνα, s. Κρῶμος. In cod. Par. der Schol. Ap. Rh. 2, 140 wird ein Κρώμενος (vulg. Κράμβις) als Sohn des Phineus erwähnt. Vgl. Genes. 59, 6.

Κρῶμος, m. Steiner, S. des Lykaon, nach welchem Κρῶμοι benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4. S. Κρόμος u. Κρῶμνος.

Κρωπειαί, St. B. **Κρωπιά**, Phryn. b. St. B. **Κρωπιάς**, άδας, u. Androt. b. St. B. **Κρῶπες**, Sichel (s. Curt. Griech. Etym. 1, 114), ein attischer Demos der Leontischen Phyle, Thuc. 2, 19. Ew. **Κρωπίδης**, αι, St. B. s. v. u. s. Εὐπυρίδαι, Schol. Ar. Equ. 80, Inscr. 266. 298. 466, Att. Seew. XI, a, 83. 165 (Κρωπίδα), Ross Dem. Att. 1. 17. Adv. ἐκ Κρωπιδῶν [εἰς Κρωπιδῶν], ἐν Κρωπιδῶν u **Κρωπιάθεν**, von Kr., **Κρωπιάνδε**, nach Kr. u. **Κρωπιᾶσιν** in Kr., St. B.

Κρώπιος, (ὁ), Sichel, Bein. eines Nestor, Pol. 27, 14.

Κρῶς, (ἡ. in Et. M. 293, 53, in Lascar. Gramm. b. Lob. parall. 88 ὁ), 1) St. in Aegypten, Hecat. b. St. B., Ioann. 7, 36. Arcad. b. Lob. par. 87, p. 126, 25. Ew. **Κρωίτης** u. als Adj. Κρωίτης νομός, St. B. s. v. u. s. Ἀκρόθωοι. 2) Stadt in Arabien, St. B. s. Ἀκρόθωοι, s. Κρῶις.

Κρῶσσος, m. Krug, Mannsn., Suid.

Κρῶφι, n. Berg in Oberägypten zwischen Elephantine u. Syene, Her. 2, 28.

Κτέᾰτος, ου, m. Otto (d. i. von Besitz), S. des Poseidon od. Aktor, V. des Amphimachos aus Elis, Il. 2, 621. 13, 185, Pind. Ol. 11, (10). 33 (wo Ποσειδάνιος hinzugefügt ist) u. Schol., Arist. ep. 17 (Anth. app. 9), Apd. 2, 7, 2. 3, 10, 8, Pherec. in Schol. Il. 11, 709, Schol. Platon. 380 ed. Bekk., Paus. 5, 3, 4. 6, 20, 16. Zen. 5, 49, Diogen. V. 3, 44. Sein Heiligthum u. Denkmal in Kleonä, Paus. 2, 15, 1.

Κτεισίας, αο, m. böot. = Κτησίας, böot. Archon, Inscr. 1578 u. Keil Inscr. boeot. III, 18.

Κτενᾶτος, m. (Kammann) Bein. des Theodor, Proc. b. V. 1, 11, Sp.

Κτενοῦς, οῦντος, (ὁ), Kamm, Hafenplatz im taurischen Chersones. j. das große sebastopolsche Haff, Strab. 7, 308. 312. Ptol. 3. 6, 2.

Κτέων, m. Tödter, Athener aus Gargettos, Inscr. 61.

Κτημέναι ἢ Κτιμεναί, Stift. St. in Macedonien. Ptol. 3, 13, 44. S. Κτιμένη.

Κτήμων, m. Otto (d. i. von Besitz), Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 334.

Κτησαρέτη, f. Autoklede d. i. von Besitz vorzügliche. Böoterin. Inscr. 1570.

Κτήσαρχος, m. Edmund (d. i. Besitzvorstand), 1) Athener, a) Ἁλαιεύς, Inscr. 576. b) V. eines Kleitemos, Εὐωνυμεύς, Inscr. 635, b. 2) Anderer, D. L. 5, 2, n. 14.

Κτησᾶς, m. Otto (d. i. Mann des Besitzes), Mannsname, Inscr. 287.

Κτησιάδης, m. Ottens, Mannsn., Inscr. 165.

Κτησίαρχος, m. Edmund (s. Κτήσαρχος), 1) einer, für welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp., s. Lys. fr. 79 in Bait.-Saupp. or. fr. p. 194. 2) V. des Ktesias aus Knidos, Suid. s. Κτησίας.

Κτησίας, ου, (ὁ), Otto (d. i. mit Besitz), 1) Athener, a) Ar. Ach. 839. b) Ξυπεταιών, V. des Philiades, Dem. 35, 20, auch Κτησικλῆς genannt. w. s. c) S. des Konon, Dem. 54, 7. 22, D. Hal. de vi Dem. 12. d) V. eines Euagides, Philaide. Inscr. 222. e) Ὄῆθεν, Curt. inscr. att. 9. f) Anderer, Meier ind. schol. n. 15. 2) Knidier, S. des Ktesiarchos od. Ktesiochus (s. Suid. u. Luc. v. h. 1, 3), Geschichtschr. u. (Xen. An. 1, 8, 26, Strab. 14, 656) Leibarzt des Artoxerxes Mnemon, Arist. h. an. 2, 1. 8, 28. anim. gen. 2, 2, Plut. Artox. 1—19. sol. an. 21. fluv. 19, 2. 21, 5, Ael. n. an. 3, 3—17, 29, ö., Strab. 1, 43—16, 785, ö., Arr. An. 5, 4, 2, D. Hal. comp. verb. 10, Ath. 1, 22, d—14, 639, d, ö., Paus. 9, 21, 4, St. B. s. Ἀγβάτανα — Χωραμναῖοι, ö., Luc. Philops. 2. v. h. 2, 31, Stob. 90, 18, Harps. s. Σκιάποδες u. ὑποκυδεῖς, Demetr. eloc. 212, Theon. prog 11, Apsin. rhet. ed. Sp. t. 1, p. 400, Schol. Arist. p. 311 ed. D., Schol. Ap. Rh. 2, 399. 1015, Phot., τὰ Κτησίου, die Nachrichten od. Erzählung des Ktesias, Plut. Artox. 9. 3) Ephesier, Verf. einer Perseis. Plut. fluv. 18, 6. 4) Erzgießer u. Toreut, Plin. 34, 8, 19. 5) ein Vielfraß, Anax. b. Ael. v. h. 1, 27, Anax. u. Philet. b. Ath. 10, 416, d—f. 6) auf einer karischen Münze, Mion. III, 353. 7) Andere: Inscr. 2, 2097. 2364. 2366. 2797. 4, 7207. 8518, III.

Κτησίβιος, m. Oettrich (im Vermögen reich). 1) Athener, a) Ἁλαιεύς, S. eines Diodorus, Dem. 57, 38. — Ἁλαιεύς, Att. Seew. 1, a, 71, vgl. daselbst p. 21. b) einer, der zur Zeit der Pest zur Sühne getödtet wurde, D. L. 1, 10, n. 3. 2) Alexandriner, berühmter Mathematiker, ὁ μηχανικός, (Ath. 4, 174, e) od. ὁ μηχανοποιός genannt, Ath. 11, 497, d (Hedyl. 8 in App. 30), Vitr. 9, 9, Plin. 7, 37, ὁ Ἀσκρηνός, Theven. p. 6, vgl. Στησίβιος. 3) Chalcider, Schüler des Menedemus, Philosoph, D. L. 4, 6, n. 12, Ath. 1, 15, c. 4, 162, e, Plut. Dem. 5. X oratt. Dem. 5. 4) Geschichtschr., ὁ ἱστοριογράφος, Apd. b. Phleg. fr. 29, 2, vgl. mit Luc. macr. 22, viell. = dem vorigen. 5) Andere: Inscr. 2, 2211, e. Add., 3, 4325, g, Add.

Κτησίδᾱμος, m. Mannsn., Zonar. p. 1260, Sp. Aehnl.:

Κτησίδημος, m. Oetter, ahd. Otheri (d. i. ein Heer od. Volk besitzend), Maler, Lehrer des Antiphilus, Plin. 35, 11, 40. Ebend. 35, 10. 37.

Κτησιέπης, m. ähnl. Redemann (eigtl. wortreich), Parier Inscr. 2, 2386, vgl. zu n. 2310, b.

Κτησίκλεια, f. Frauenn., Inscr. 388 (mit ὀργεαστής!). Fem. zu Κτησικλῆς.

Κτησκλείδης, m. Ottmers, Mannsn., Athen. Inschr. in d. Ephem. archaeol. 678, K.

Κτησικλῆς, έους, εῖ, έα, m. Ottmer (d. i. im Besitz berühmt, s. Luc. fugit. 26: ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας ἣν ἔχουσιν περὶ τὰ κτήματα, οὐκ ἂν ἁμάρτοις προσκαλῶν Κτησικλέας), 1) Athener, a) Archon Ol. 111, 3 D. Sic. 17, 17, Lys. 9, 6, D. Hal. Din. 9, Plut. X oratt. Aeschin 44, Meier ind. schol. n. 44, Böckh Staatsh. VIII, tab. 2. s. Στησικλῆς. b) Dem. 21, 180. c) S. eines Charigenes, Meier ind. schol. n. 16. d) Φαληρεύς, Inscr. 172 u. ö. daselbst. e) = Κτησίας, w. s., Ξυπεταιών, Dem. 35, 34. f) Anderer, Lys. in Phot. lex. p. 370, 26. — g) ὁ λογο-

γράφος, ein Metöke, Dem. 58, 19. 20. b) Ross Dem. Att. n. 10. 2) Geschichtschr., Ath. 6, 272, b. 10, 445, d. 3) Bildhauer, Ath. 13, 606, a. 4) Anderer: Inscr. 2, 2347, c. 14. 17. 23. 24.

Κτησικράτης, m. Odovacar (d. i. im Besitz wacker od. stark), Athener, Sohn des Ktesiphon, *Φαληρεύς*, Inscr. 172.

Κτησιλέως, m. Ottermann (vom ahd. Otheri d. i. Mann im Besitz eines Heeres od. Volkes), Mannsn. b. Grotef. in vas. Berol. reg. n. 697, nach Keil On. p. 74 *Στησίλεως*. Aehnl.:

Κτησίλοχος, m. Schüler des Apelles, Plin. 35, 11, 40.

Κτησιμάχη, f. Udalhilt d. i. für den Besitz kämpfend, Frauenn., Tzetz. All. 577, Sp.

Κτήσιον, f. Eadburg (d. h. den Besitz wahrend), Frauenn., Piräerin, Inschr. im Archäol. Anzeiger n. 135, März 1860, K.

Κτήσιον, τό, Ottensen (Ort des Besitzes), Hafen auf der Insel Scyrus, Plut. Cim. 8.

Κτήσιος, m. Edward d. i. den Besitz wahrend, (s. Et. M. 153, 41. 156, 12 u. D. Chrys. or. 12, 216), 1) Bein. a) des Zeus, Hipp. p. 378, 30, Aesch. Suppl. 445, Antiph. 1, 16. 18, Isae. 8, 16, Dem. 21, 53, Hyper. u. Menand. b. Harp., D. Chrys. or. 1, p. 9. 12, 216, Suid., Paus. 1, 31, 4, Suid. s. v. u. s. *Ζεὺς Κτ.*, u. im Plur. *Κτησίους Δίας*, Anticl. b. Ath. 11, 473, b, dah *Κτήσιος βωμός*, der Altar des Zeus *Κτήσιος*, Aesch. Ag. 1038. b) der *Ἀθηναίη*, Hippocr. p. 378. c) des Hermes, *ὁ θεὸς ὁ κτήσιος*, Plut. de vit. aer. alien. 2. 2) Eigenn., S. des Ormenos, V. des Eumäos aus Syria, Od. 15, 414.

Κτησίοχος, m. Edward d. i. das Vermögen wahrend, 1) Kolophonier, Br. des Apelles, Suid. s. *Ἀπελλῆς*. 2) Knidier, V. des Ktesios, Luc. v. h. 1, 3, Suid. s. *Κτησίας*.

Κτήσιππος, ου, voc. *Κτήσιππε*, (ὁ), ähnl. Utloff, ahd. Otulf, d. h. im Besitz ein starker Wolf, griech. im Besitz pferdemäßig (s. Luc. fugit. 26 *ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας ἣν ἔχουσι περὶ τὰ κτήματα, οὐκ ἂν ἁμάρτοις προσκαλῶν Κτησίππους*), 1) S. des Herakles und der Asthydamia od. der Dejaneira, Apd. 2. 7, 8, Paus. 2, 19, 1. 3, 16, 6, Nic. Dam. fr. 38. 2) S. des Polytherses von Same, Freier der Penelope, Od. 20, 288—304. 22, 279. 285. 3) Athener, a) S. des Chabrias, berüchtigt als Schlemmer, Din. 1. 111, Dem. 20 arg. u. 75, Diph., Timocl. u. Menand. b. Ath. 4, 165, f—166, a, vgl. mit 165, e, Plut. Phoc. 7. Dem. 15, Inscr. in Wordsworth Athens and Attica 1834, p. 140. — Vielleicht auch der Ael. n. an. 3, 42 erwähnte Schlemmer. b) *Παιανιεύς*, Schüler des Sokrates, Plat. Phaed. 59, b, Person in Platons Lysis 203, a—211, c u. in Euthydemos, 273, a—303, e. c) S. des Kriton, Schüler des Sokrates, D. L. 2, 12, 2. d) *Κυδαντίδης*, S. des Glaukonides, Dem. 59. 24. 25. e) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. x, c. 147. 4) Schriftsteller über Scythien, Plut. fluv. 5, 2. 5) Anderer: Inscr. 2, 2294.

Κτῆσις, m. = *Κτησίας*, w. s., Athener, *Βησαιεύς*, Isae. 4, 9.

Κτησιφῶν, ῶντος, voc. *Κτησιφῶν* (Aeschin. 3, 242. ep. 2, 5), (ὁ), (über den Accent s. Et. M. 684, 39), Oppel, ahd. Antveraht, Otbert d. h. durch Besitz glänzend, 1) Athener, a) *ἀσκὸς Κτησιφῶντος*, Ar. Ach. 1002. b) Gesandter an Philipp Ol. 108, 1, Aeschin. 2 arg. u. 12—52, d., Dem. 19 arg. u. 12—315, d., Plut. x oratt. Aeschin. 19, Harp., Suid. c) S. des Leosthenes, Anaphlystier, gegen welchen Aeschin. or. 3 (arg. u. 214—246, d.) u. für welchen Demosth. or. 18 (arg. u. 5—250, d.) hielt, u. an welchen Aesch. ep. 2 (§. 5), gerichtet ist, s. Aeschin. ep. 5, 6, Plut. Dem. 24. x oratt. Demosth. 34, Aeschin. vit. 1 u. 2, Schol. Aeschin. 2, 1, Harp., Suid. d) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Suid. s. *ἀπείπατο*. e) ein Dichter, Ath. 15, 697, c. 2) ein Pankratiast, Plut. de coh. ira 8. 3) Schriftsteller, Plut. parall. 12. fluv. 14, 3. 18, 11. 23, 1. 5, Schol. Plat. ap. 25. 4) Architect, Vitruv. VII, prooem. 5) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 16. 6) Andere, Plut. qu. conv. 4, 4, 2. — Inscr. 2, 2264, n. 11, Add. 2398, b, Add. 2416, 11.

Κτησιφῶν, ῶντος, b. Ptol. 6, 1, 3. 8, 21, 4 *Κτησιφών* (doch s. das vorige), (ἡ, so Pol. 5, 45 u. A., s. Lob. parall. 269), Oppeln (s. das vorige), St. in Assyrien, am östl. Ufer des Tigris, Winterresidenz der parthischen Könige, j. El-Madaien, Ios. 18, 2, 4. 9, 9, D. Cass. 40, 14—75, 9, d., Herdn. 3, 9, 9. 10, Strab. 16, 743, Luc. nav. 34, Macar. b. St. B., Eunap. Sard. fr. 22, Zosim. 1, 8. 39, Malal. 328, 20, Proc. b. P. 2, 28, Anth. ep. XIV, 148, tit., Plin. 6, 30, Amm. Marc. 24, 2, A. Ew. **Κτησιφώντιος**, St. B.

Κτησίων, m. Ottemann (d. i. Mann von Besitz), Mannsn. auf einer kleinen Leiste aus Euböa, *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Κτῆσος, m. Otto (Besitzer von *κτήσω*), Et. M. 287, 41.

Κτήσυλλα, f. Odila (d. h. Frau von Besitz), T. des Alcidamas aus Julis, welche in Julis ein Heiligthum hatte, wo ihr die Julieten als Ctesylla Hecaerga opferten, Anton. Lib. 1, 1. Aehnl.:

Κτησυλλίς, f. Ottilie, Frauenn., Inschr. in meinen Heften, K.

Κτησώ, οῦς, f. Oda (d. i. von Besitz), Frauenn., Inscr. 1570, b. 4, 6907.

Κτήσων, ωνος, voc. (Alex. b. Ath.) *Κτήσων*, m. Otto (vgl. *Κτήμων*), 1) Athener, a) *ἐκ Κεραμέων*, Dem. 59, 26. b) Anderer, Lys. in Bekk. an. 173, 26. 2) Ithaker, Apion b. Ath. 1, 16, f. 3) Person in Alexis Pamphyle, Ath. 8, 356, e. 4) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 358.

Κτῆτος, m. Neumann (d. i. neu erworben), Mannsn., Inscr. 3, 4534. 5771. 4, 6906. — Auf dyrrhachischen Münzen, Mion. II, 39. S. III, 2338. Aehnl.:

Κτήτων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2338, 38. 57. 67. 69.

Κτιμένη, (ἡ), b. Ptol. **Κτιμεναί**, 1) Volkerode (= *κατῳκισμένη*, Hesych.), St. der Doloper in Thessalien, Ap. Rh. 1, 68 u. Schol., Ptol. 3, 13, 44 (*Κτημέναι ἢ Κτιμεναί*), Hesych., St. B. u. Mein. dazu. Ew. **Κτιμένιος** u. **Κτιμεναῖος**, St. B. 2) Schwester des Odysseus, Od. 15, 363, Strab. 10, 453. Fem. zu:

Κτίμενος, m. Bau, 1) V. des Eurydamas in Ktimene, Ap. Rh. 1, 67. 2) S. des Ganyktor aus Naupaktos, Paus. 9, 31, 6.

Κτίσεις, pl. Gründungen, Titel einer Schrift des Diodorus, Suid. s. *Τελμισσεῖς*, u. wahrsch. auch Et. M. 689, 17, wo *ἐν ταῖς κτήσεσι* steht.

Κτίστης, ου, m. Stiffter, 1) Mannsn., Inscr. 3, 4772, c, Add. 2) *Κτίσται*, Name gewisser Thrazier, Posid. b. Strab. 7, 296.

Κτοῦρος (?), m. viell. *Ἄρτουρος*, Berg in Arkadien, das spätere *Κρόνιον*, Plut. fluv. 19, 3.

Κτυλινδρίνη, ἡ, Landschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 42.

Κυαθίς (?), s. Hollstein Burg von Same auf Cephalonien, Liv. 38, 29 (in ed. Weissb. Cyatis), K.

Κύαθος, m., b. Pol. 9, 45 **Κυαθός**, 1) Becherbach, Fluß bei Arsinoe in Aetolien, Pol. 9, 45 b. Ath. 10, 424, e. d. 2) Krüger, S. des Pylas, Mundschenk des Oeneus, Paus. 2, 13, 8, Nicand. b. Ath. 9, 411, a. S. *Εὐρύνομος*.

Κυαιμ.. *ἐν*, Ort in Tenos, Inscr. 2, 2338, 66, Sp.

Κύαλος, s. Holberg, St. in Lydien, Ew. **Κυάλιος**, St. B. (gegründet von Kyalos S. des Zeus).

Κυᾰμίτης, *ου*, m. Böning, attischer Heros, mit einem Tempel beim Bohnenmarkte, Paus. 1, 34, 4, Phot 182, a, Hesych., B. A. 274, 14.

Κυαμῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, ἡ, vergl. *ἀγορά*, Bohnenmarkt in Athen, Plut. x oratt. Isocr. 10.

Κύαμον (*ἢ Κί[σ]αμον*) *ἄκρον*, Bohnhorst, Vorgebirge von Kreta, Ptol. 3, 17, 8.

Κυαμόσωρος, *ὁ — ποταμός*, *Bohnenbach wie Bohnacker. und ähnliches, Fluß in Sicilien, im Gebiet der Centuripiner, Pol. 1, 9.

Κῠᾰνεαι, b. Arist. or. 3, p. 38 *Κυανέα πέτρα* (*ῠᾰ* b. Eur. Med. 2 u. ö., Scymn. 826. 972, doch ep. stets *ῡᾰ*, Orph. Arg. u. h., D. Per., Theocr., ebenso in Soph. Ant. 966, über den Accent s. Et. M. 542. 49, Dion. Thr. p. 1261), gen. *έων* (so Lyc., Dem., Scymn., Strab., Ptol., D. Sic., Plut., Arr. u. Anon. p. p. Eux.) od. *εῶν*, Ios. 16, 2, 2, Paus. 7, 21, 13, dor. *ᾶν*, Theocr. 13, 21. Eur. Med. 1263 ep. auch *εάων*, D. Per. 313 (*αἱ*), 1) die schwarzen Felsen (s. Schol. Ap. Rh. 2, 318), meist allein, seltener mit *πέτραι*. Orph. Arg. 685. 712. 1165, D. Per. 144 u. Eust. dazu u. zu 313, Strab. 7, 331, fr. 56, Schol. Ap. Rh. 2, 318, Et. M. 719, 33, Val. Flacc. 2, 381. 4, 637, Lucan. 2, 716, mit *ἄκραι*, Schol. Theocr. 13, 22, od. auch *ἀκταί*, Eur. Andr. 864, od. *Συμπληγάδες*, Eur. Med. 2. 1263, *συνδρομάδες*, Theocr. 13, 22, endlich das Meer, worin sie liegen, *Κυάνεα πελάγη*, Soph. Ant. 966, Eust. p. 581, 18, od. *κόλποι*, Orph. 16, 1, od. *δῖναι*, Anth. app. 283, zwei kleine Felseninseln am Eingange aus dem thrazischen Bosporus in den Pontus Euxinus, j. Urek-Jadi, s. außer den obigen Stellen: Her. 4, 89, Lyc. 73, Dem. 19. 273 u. Schol., Arist. mir. aud. 105, Scymn. 826. 972, D. Sic. 5, 47—12, 4, ö., Plut. Cim. 13, Arr. p. p. Eux. 25, 3. 4, D. Per. 313, Strab. 1, 21—12. 545, ö., Ptol. 5, 1, 15, Paus. 7, 21, 13, Mel. 2, 7, Plin. 4, 13, 27, Ov. Trist. 1, 10, 34. S. *Πλαγκταί* u. *Συμπληγάδες*. 2) Schwarzenberg, St. in Lycien, Hierocl., Plin. 5, 27, 28. Ew. **Κυανεῖται**, *ῶν*, Inscr. 3, 4288, 11. 4303, h., **Κυανεῖτις**, Inscr. 3, 4303. h. Add.

Κῠᾰνέη, s. Schwarze, T. des Mäandrus, Ov. met. 9, 451.

Κυάνεος, *ὁ ποταμός*, Schwarzach, Nebenfl. des Phasis in Kolchis, St. B. s. *Αἶα*, Plin. 6, 4, 4. nach Ptol. 5, 10, 2 aber der Fl. in Kolchis, welchen Andere Cingames nennen.

Κυανεψιών, = att. *Πυανεψιών* (November), Monat in Cyzikus, C. Inscr. 1, 1, p. 914—924, n. 3664.

Κῠᾰνη, (ἡ), b. D. Sic. 5, 4 u. Nonn. **Κυανή**, in Strab. 11, 529 **Κυανῆ** (s. Arcad. 110, 26, wo jedoch *Κάνη* zu lesen ist, u. Lob. parall. 317), Schwarza, 1) Quelle u. Flüßchen in Sicilien unweit Syracus, j. Ciana, D. Sic. 4, 23. 5, 4, mit *πηγή*, Ael. v. h. 2, 33, s. Plin. 3, 8, 14, Ov. met. 5, 409. Pont. 2, 10, 26. Fast. 4, 469. 2) See in Armenien = *Μαντιανή*, Strab. 14, 529. 3) Sicilische Nymphe, od. *κούρη*, welche in die obige Quelle verwandelt wurde, Ov. met. 5, 412, Nonn. 6, 128. 4) T. des Liparus, Gem. des Aeolus, D. Sic. 5, 7, welche ein Heiligthum in Sicilien hatte, D. Sic. 14, 72. 5) T. des Syracusaner Cyanippus, Dosith. b. Plut. parall. 19. 6) M. der Kallikrite, Plat. Theag. 125, e. 7) Frauenn. aus Ceos, Inschr. in Ephem. archaeol. 2999. 8) Inscr. 4, 8036.

Κυάνιππος, (*ὁ*), Rapp d. i. schwarzes Roß, 1) S. des Adrastos, Br. des Aegialeus, Apd. 1, 9, 13, od. S. des Aegialeus, Fürst von Argos, Paus. 2, 18, 4. 30, 10. 2) Syracusaner, V. der Kyane, Dosith. b. Plut. parall. 19. 3) Thessaler, S des Pharax, Parthen. erot. 10, Plut. parall. 21, Apost. prov. 10, 52, b, Sosistr in Stob. flor. 64, 33.

Κυανίς, s. Schwarze, Frauenn., Inscr. 4, 7379, Sp.

Κῡᾰνŏχαίτης, *ου*, voc. *κυανοχαῖτα* (Il. 15, 174, ö.), dat. auch *κυανοχαῖτα* (schr. *ϙ*) *Ποσειδάωνι*, Antim. in B. A. 1187, m. Schwarzhaar. Bein. a) des Hades, h. Hom. Cer. 348. 1187, insbes. aber b) des Poseidon, Il. 15, 174. 201, Od. 3. 6, der nun geradezu *Κυανοχαίτης* heißt, Il. 20, 144 Od. 9, 536, Hes. th. 278, Qu. Sm. 7, 354. 9, 309, Nonn. 1, 60—43, 418, ö., Agath. ep. IX, 665, u. so wieder mit Beiworten steht, wie *εὐρύστερνος*, Christod. ecphr. II, 1, 65, *λάτρις Ἔρωτος*, Nonn. 40, 549, *γυναιμανέων*, Nonn. 8, 235, *ἵππιος*, Nonn. 5, 129, *ὑδατόεις*, Nonn. 36, 8. 42, 116, *χθονὸς τινάκτωρ*, Nonn. 21, 153. *πλαγκτοσύνης ἀρηγών*, Nonn. 13, 52.

Κυαξάρης, *ου* (so Xen. Cyr. 2, 4, 18—4, 5, 53, ö. u. Paus. 5, 10, 3), ion. *εω* (Her. 1, 46—107, ö. u. einmal Xen. Cyr. 1, 6, 9), dat. *η* (Her. 1, 16, Xen. Cyr. 2, 4, 8—8, 5, 20. ö.), doch Her. 1, 73 auch *εϊ*, acc. *ην*, Xen. Cyr. 2, 1, 1—8, 5, 17, ö., Plut. adul. et am. 29, Themist. or. 26, p. 319, b. Strab. 17, 801 *η*, voc. *Κυαξάρη*, Xen. Cyr. 3, 3, 31—6, 1, 9. ö. (*ὁ*), S. des Phraortes V. des Astyages, K. in Medien, Her. 1, 16—107, ö., D. Sic. 2, 32, Plut., Strab., Paus. u. Themist. a. a. O. 2) S. u. Nachfolger des Astyages, Xen. Cyr. 1, 4, 9—8, 5, 19, ö.

Κυάρας, m. Löchner, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κύαρδα, (wenn griech. Hollstein), St. in Karien, Ew. **Κυαρδεύς**, St. B. Benannt nach:

Κύαρδος, m. S. des Bargasus, K. der Karer, St. B. s. *Κύαρδα*.

Κυάρη, *ἡ Ἀθηνᾶ*, Hesych.

Κυάρης, m. Feldherr der Meder, Ibyc. b. Et. M. s. v., der berichtet, daß es Einige = *Κυαξάρης* nehmen, wie dies auch Lob. path. 282 thut, Andere von *Κυρά* ableiteten.

Κυάρητος, m. Lochner, S. des Codrus, Paus. 7, 2, 10, v. l. *Κυνάρητος*.

Κυαρτῖνος, m. d. röm. Quartinus, Herdn. 7, 1, 9.

Κύβαβος, m. d. i. Combabus, *θεός*, Hesych.

Κυβασσός, (ähnl. Ueberlingen?), St. in Karien, Ew. **Κυβασσεύς**, St. B.

Κύβδασος, *ου*, m. Strecker, eine erdichtete Liebesgottheit, wie *Κονίσαλος*, Plat. com. b. Ath. 10. 442, a.

Κῦβελα, *ων*, n. pl., b. D. Sic. 3, 58 u. Et. m. s. v. **Κύβελον**, Hollenberg (viell. nur mythischer) Berg

u. Ort in Phrygien, von welchem **Κυβέλη** (s. Strab. 10, 469. 12, 567, D. Sic. 3, 58, Alex Pol. in Et. M. s. v., Paul. Diac. Exc. e Fest. s. v.) benannt sein soll, Apd. 3, 5, 1, Orph. Arg. 22, Strab. 12, 567, Diosc. ep. IX, 340, St. B., Hesych., Suid. s. *Κυβελείοις* u. *Κυβέλη*, Marm. Par. 10, Ov. Fast. 4, 249. Aehnl.:

Κῠβέλεια, f. 1) St. in Jonien bei Erythrä, Strab. 14, 645, Hecat. b. St. B. 2) Fest der Kybele, Suid., Synes. 86, b.

Κῠβέλη, dor. *Κυβέλα* (Theocr. 20, 43 u. Eur. Bacch. 79 vgl. mit Strab. 10, 469), (ἡ), lat. auch Cybelle (Lucan. 1, 565), nach Colum, 10, 220 ed. Gesn., Lob. path. 288. 299 fremden Ursprungs (s. *Κύβελα*), doch nach Andern Isengard, d. i. die mit dem Beil (*κύβηλις*), die Göttin der phrygisch-lydischen Stämme, welche mit ihrer wilden, grausam-wollüstigen Feier auch in Griechenland und Rom verehrt wurde, und die Bedeutung der Rhea als Göttermutter, der Aphrodite Urania, der Demeter u. Artemis in sich vereinigte. Simon. 179 (VI, 217), Anth. VI, 173. 218. 220. VII, 223, D. Sic. 3, 58, Nonn. 9, 225. 20, 41. 48, 715, Suid., Et. M. s. *Κύβελον*. Hesych. Ihre Opfer u. Tempel s. D. Sic. 3. 59, ihre Abbildung im Schilde des Bacchus, Nonn. 25, 552. Ausruf bei ihr: *δέσποινα Κυβέλη*, Ar. Ach. 877. — Mutter der Najade Nicaea, Memn. fr. 41, Gem. des Olympus, D. Sic. 5, 49, od. Gem. des Jasion, M. des Korybas u. der Alke, die gleichfalls *Κυβέλη* hieß, D. Sic. 5, 49. Spöttisch nannte man wegen seiner Wollust den Kleokritos Kybele's Sohn, Suid. s. *Κυβέλη* u. *Κλεόκριτος*, Schol. Ar. Av. 877. 2) *Κυβέλαι γυναῖκες*, Dienerinnen und Verehrerinnen der *Κυβέλη*, Diog. b. Ath. 14, 636, a. 3) Name einer alten Magd, Heliod. 7, 9. 8, 8. 4) St. in Phönizien, Herdn. b. St. B.

Κυβεληγενής, f. = *Κυβέλη*, d. h. die auf *Κύβελα* geborne, St. B. s. *Κυβέλη*.

Κυβελήϊος, *η*, *ον*, Adj. die Kybele betreffend, Man. 5, 180, Ov. met. 10, 104.

Κῠβεληίς, *ίδος*, f. (s. Lob. path. 465. 474), zur Cybele gehörig, *Ῥείη*, Nonn. 10, 140, *θεαίνη*, Nonn. 12, 395. 25, 319, *αὐλαί*, Nonn. 13, 567. 48, 240, *ἀρούρη*, Nonn. 37, 624, *ὕλη*, Nonn. 16, 207, *ἄρκτος*, Nonn. 28, 15. *ἠχώ*, Nonn. 14, 10, u. *Νίκαια* od. *νύμφη*, Nonn. 48, 866. 40, 266.

Κυβέλιον *φίλτατον*, Dem. von *Κυβέλη* der Magd, Heliod. 7, 10.

Κυβελίς, *ίδος*, f. die von *Κύβελα*, d. i. *Κυβέλη*, St. B. s. *Κυβέλη*.

Κύβελον, *τό*, Hollenberg. 1) = *Κύβελα*, w. s., 2) eine Pflanzstadt Athens, Luc. jud. voc. 7.

Κυβερνήσια, *τά*, Steuerfest, Fest in Athen zum Andenken der Steuermänner des Theseus, Plut. Thes. 17.

Κυβερνήτης, m. Steuer (= Steuermann), Mannsname, Inscr. 2. 2157. 9, Sp. Aeh l.:

Κύβερνις, m. S. des Kotiös, Athener, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. ἀνέκδ. φυλλάδ. Α'*, K.

Κυβερνίσκος, m. Steuer, Lycier, S. des Sikas, Her. 7, 98.

Κυβήβη, *ης*, voc. *Κυβήβα*, Anacr. 54 (51), f., nach Suid. u. A. Sturz, doch s. *Κυβέλη*. Her. 5, 102, Strab. 10. 469. 470, Anacr. 13, Luc. tragod. 30, Hesych., Char. b. Phot. 183. Schwur bei ihr *πρὸς Κυβήβης*, Luc. Pseudol. 11.

Κύβηβος, m. (s. Et. M. 543, 10), Sturz, od. bei den Joniern nach Phot. 183 Hamel (d. i. verstümmelt), Priester der Cybebe, Cratin. b. Phot. 183. 1, Hesych., Eust. 1431, 47.

Κυβήκη, f. = *Κυβήβη*, Hippon. b. Hesych. Ebenso Simon. b. Phot. 183; verdächtig, doch von Lob. path. 299, n. 4 vertheidigt.

Κυβήλη, f. wahrsch. ausländisch, sonst Beil, = *Κυβέλη*, M. des Bacchus, Nonn. 17, 63.

Κῠβηλίς, *ίδος*, f. = *Κυβεληίς*, z. B. *Ῥείη*, Nonn. 10, 387. 14, 214, *θεαίνη*, Nonn. 17, 19, *μήτηρ* (d. i. Aura), Nonn. 1, 28, *νύμφη* (d. i. *Νίκαια*), Nonn. 15, 379, *ὕλη*, Nonn. 9, 138, *ποίη*, 48, 260, *ἐνυώ*, 21, 150.

Κυβηλιστής, m. Kybelenpriester, Landstreicher, Possenreißer, Cratin. b. Suid., Hesych.

Κυβιοσάκτης, m. Hering (eigtl. Händler mit eingesalzenen Fischen), Spottname a) des Ptolemäus des 13ten, Strab. 17, 796. b) des Kaisers Vespasian, Suet. Vesp. 19.

Κύβισθος, m. Pörzler (d. h. der Purzelbäume schlägt), Schwestersohn des Philosophen u. Arztes Thales, Plut. Sol. 7. S. *Κίβισσος*.

Κυβισσός, m., in Diogen. prooem. **Κύβισσα**, v. l. *Κίβισσα*, Libyscher Fabeldichter, Theon. prog. 3.

Κύβιστρα, (*τά*), St. in Cataonien, später (Hier.) zu Cappadocia secunda gehörig, Strab. 12, 535. 537, Ptol. 5, 7, 7, Cic. Fam. 15, 2, 4. Att. 5, 18. 20. (Nach Tab. Peut. gab es auch ein Cybistra auf der Straße von Cäsarea nach Tyana.)

Κύβος ἢ **Κυβώ**, f. Knobelsdorf (Knobel = Knöchel d. i. Würfel), St. der Jonier im phönizischen Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυβοίτης** od. **Κυβίτης**, St. B.

Κύβρος ἢ *Κύρος*, St. in Cyrrhestice, Ptol. 5, 15, 13.

Κύβων, *ωνος*, m. Würfel, Athener, Inscr. 165.

Κύγχρις, m. Aegypt. Philosoph, Geogr. Rav. 3, 2.

Κυδαθηναιεύς, *έως*, *εῖ*, *ᾶ*, pl. *εῖς*, u. Rang. 1001. 1002 *ῆς*, (*ῡ* Ar. Vesp. 902, doch *ῠ* ebend. 895), in Plut. X oratt. And. 1 **Κυδαθήναιος**, in Inscr. 353, II, b. 11. Hesych. **Κυδαθηναῖος**, (verdächtig), Oldeborger d. i. Altbürger (Hesych. *Κυδαθήναις* (?) *ἔνδοξος Ἀθηναίος*, vgl. mit Saupp. de dem. Att. 13), ein Demos der Stadt Athen, zur Pandionischen Phyle gehörig (St. B., Suid., Phot. 176, 8, Harp., Schol. Plat. conv. 173, b, Schol. Aristid. 182, Phavor. lex. 1121 nennen den Demos selbst **Κυδαθήναιον**), s. Plat. conv. 173, b, Aeschin. 1, 114. Dem. 24, 108. 45, 8. 59, 54. 123, Hyper. b. Harp. s. v., Att. Seew. VII, b. 25. X, f, 10. XIV, a, 50. 100, c, 64. 35, 215. XVI, c. 197. b, 110. XVII, a, 58, Inscr. 27. 140, 36. 141. 144. 147. 150. 190. 193. 213. 275. 278. 353, Ross Dem. Att. 5, b. 14, Meier ind. schol. n. 18. 31. Als Adj. *Κυδαθηναιεὺς χίων*, Ar. Vesp. 895. 902, St. B. Adv. *ἐν Κυδαθηναιέων*, St. B., Inscr. 667, 8, u. *εἰς* u. *ἐν Κυδαθηναιέων*, St. B.

Κῠδαίνων, m. Lobermann, ein Delier, Ross Hellenica p. 64 n. 3, 6.

Κῡδαντίδαι, pl. Lobeda, attischer Demos der ägeischen (Inscr. 115. III, 29. 155, Ross Dem. Att. 5, St. B., Suid.), später der Ptolemaischen Phyle, Phryn. b. St. B., Hesych., s. Phot. 183. 18, Dem. 59. 24. 123, Din. 1, 38, Att. Seew. XI. b, 3. XIII, a 37. XIV, c, 20. 81. d. 113, Ross Dem. Att. 15. Adv. *ἐκ Κυδαντιδῶν*, St. B., Inscr. 589, 8, u. *εἰς* u. *ἐν Κυδαντιδῶν*, St. B.

Κύδαρος, m. Rudelbach (Rudel = berühmt), Fl. bei Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 3.

Κύδας, α, (Pol.) m. Rüte (d. i. berühmt), 1) Kreter, a) Gortynier. Pol. 23, 15. 29, 1, c. d. b) Knossier, Mion. II, 269. 2) Arkadier aus Kaphye, = *Βάκις*. Suid. s. *Βάκις*, Schol. Ar. Pac. 1071.

Κυδδησεῖς, s. *Κυδισσ ῖς*.

Κυδήνωρ, ορος, m. Rühlmann (d. i. Mann des Ruhms), Athener, Inscr. 612.

Κυδίας, ου, (ὁ), Rüling (berühmt), 1) Athener, a) Redner, Zeitgenosse des Demosthenes, Arist. rhet. 2, 6. b) Paus. 10, 21, 5. 2) Hermioner, Citharöde und Dichter, Plat. Charm. 155, d, Plut. fac. orb. lun. 19, Schol. Ar. Nub. 968, u. viell. Inschr. aus Vulci. Müller Gött. Anz. 1840, p. 598. 3) ein Maler, Ol. 104, Plin. 35, 11, 40, Theophr. lap. 95. aus Cythnos, Eust. zu D. Per. 4) ein Nauarch, Eubul. b. Ath. 13, 569, a. 5) ὁ *πλούσιος*, Luc. nav. 38. 6) auf einer tyrenischen Münze, Mion. S IX, 183. 7) Andere: ep. *ἀδ*. 133 (App, 102). — Inscr. 2, 3655. 4. 7857. 8825.

Κυδίλα, f. T. des Damainetos, Inscr 2, 2439. Aehnl.:

Κύδιλλα, ης, η, f. Rodelinde (d. i. berühmte), 1) Orchomenierin, Inscr. 1643. 2) Andere: Philod. ep. 16 (v, 25). — Inscr. 2, 2322, b, Add.

Κυδιμάχη, f. Klotilde (d. i. berühmte Kämpferin), Frauenn., Luc. Tox 25.

Κυδίμαχος, m. Ludwig (d. i. berühmter Krieger od. Kämpfer), 1) Athener, B. eines Aristogeiton, Din. 2, 8. 2) Tyrann in Karien, Luc. Catapl. 8. 3) Trözenier, Inscr. 1936.

Κύδιμος, m. Rühl (d. i. berühmt), Mannsn., Melische Inschr. b. A. Rang II, 2232. Aehnl.:

Κύδιος, m. Kyrenäer, Mion. VI, 557.

Κυδίππη, f. (in Nic. Eug. *Κυδ.*), Rudolphine (s. *Κύδιππος*), 1) Gem. des Akontios, Callim. fr. 101 (27 ed. B.) 2) T. des Anarileos aus Rhegium, Her. 7, 165. 3) M. des Kleobis u. Biton aus Argos, Plut. b. Stob. flor. 120, 23, D. Chrys. or. 64, p. 593, Anth. III, 18. 4) T. des Ochimos, Gem. des Krotaphos, später *Κυρβία* genannt, Zen. b. D. Sic. 5, 57, Plut. qu. graec. 27, Strab. 14, 654, St. B. s. *Κάμιρος*. *Λίνδος*. 5) Lesbierin, M. des Charikles, Nic. Eug. 2, 59. 6) Aristaen. 1, 10.

Κυδιππιανός, m. Rudolphi (s. *Κύδιππος*), Mannsn., Inscr. 3, 3831, a, 4, Add., Sp.

Κύδιππος, m. Rudolph (d. h. im Ruhm ein Wolf oder stark, griech. im Ruhm pferdemäßig d. i. stark), 1) Mantineer, Schriftsteller, Clem. Al. strom. 1, p. 308. 2) Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 39. 43. 3) Athener, Ross Dem. Att. n. 81.

Κυδις, m. Rühl (d. i. berühmt = *Κύδιος*), Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 5, wahrsch. auch 7, 83, wo *Φερεκύδει* steht, cod. C aber *Κυδη* hat, also *Κύδει* od. *Κύδι*. Ebenso viell. 1, 644, wo Cod. A *παρὰ τῷ Κύδει* für *Ἀριστοκύδει* hat.

Κύδισα, ης. f. Ort von Galiläa, Ios. 9, 11, 1.

Κυδισσοί, ῶν, pl. Flecken der Tyrier, Ios. b. Iud. 4, 2, 3.

Κυδισσός, f. St. in Phrygia Pacatiana, an der Grenze von Galatien, Hierocl., Concil. Chalced. et Nic. — Ew. *Κυδισσεῖς ἢ Κυδδησεῖς*, Ptol. 5, 2, 27.

Κύδνα, f. Rudolstadt (d. i. berühmt), 1) St. in Macedonien, Theag. b. St. B., Mel. 2, 3, nach St. B. = *Πύδνα*. 2) St. in Syrien, Ptol. 5, 3, 5.

Κύδνος, ου, ep. auch οιο, (ὁ), Rudelbach (d. i. berühmter), 1) Fl. in Cilicien, j. Tarsus-tschai, Xen. An. 1, 2, 23, Plut Alex. 19. Anton. 26. def. orac. 41, Arr. An. 2, 4, 7, Strab. 1, 47—14, 675, ö., Paus. 8, 28, 3, Luc. de dom. 1, D. Chrys. or. 33, p. 401, Themist. or. 2, p. 39, D. Per. 868 u. Eust., Nonn. 1, 260. 2, 145, St. B. s. *Κύδνα. Ταρσός*, ö., Ael. n. an. 12, 29, Philostr. V. A. 1, 5, An. st. mar. magn. 168, Suid. s. v. u. s. *Εὐθύδημος*, Proc. aedd. 5, 5. hist. arc. 18, Euseb. chron. 125. Leo Diac. 3, 10, Plin. 5, 27, 22 31. 2, 8, Mel. 1, 13, A. Adj. davon a) **Κυδναῖος**, *ῥέεθρα*, Anth. app. 270. b) **Κύδνιος**, *ῥεῦμα*, Suid. c) **Κυδνεῖος**, Inscr. 3, 4440, 6. 2) der Flußgott, Gem. der Komätho, Nonn. 2, 634—48, 376, ö., Parthen. fr. b. St. B. s. *Γλαφύραι*. 3) S. der Anchiale, B. des Parthenius von welchem der Fluß den Namen haben soll, Athenod. b. St. B. s. *Ἀγχιάλη*.

Κυδνώ, f. Hruoda (d. i. berühmte), Freundin der Sappho, Ov. Heroid. 15, 17.

Κυδοιμός, m. voc. (Ar. Pac. 253) *Κυδοιμέ*, Walch d. i. Schlacht, Schlachtgetümmel, personifizirt als Dämon, Begleiter der Enyo u. der Ker, in Il. 5, 5, 593 u 18, 535 jetzt *κυδοιμός* geschrieben, s. Empedocl. 305, Qu. Sm. 1, 308, Porph. abst. 2, 22, Themist. 15, p. 194.

Κυδοκλῆς, m. Lommer (mit Ruhm bekannt od. gefeiert), Mannsn. auf einem Gefäßhenkel. Vischer Epigr. u. archäol. Beitr. p. 54, K.

Κυδοκράτης, m. Roderich (d. i. mit Ruhm mächtig) Mannsn. auf e. Gefäßhenkel, Franz in C. Inscr. III, p. XIV, n 17.

Κυδοσθένης, m. Rudhard (d. i. ruhmvoll stark), Mannsn. auf e. Gefäßhenkel, Franz im C. Inscr. III, p. XV, n. 108.

Κυδραγόρα, f. Bertrada d. h. die im Rathe glänzende, Frauenn., Schol. Eur. Or. 33, vgl. Letronne Noms pr. p. 12.

Κύδραι, Rubla (d. i. berühmte), St. der Bryger in Epirus Chaonia. Strab. 7, 327. St. B. Aehnl.:

Κύδραρα, ων, n. pl. St. in Phrygien an der Grenze von Lydien, viell. das spätere *Ἱεράπολις* od. *Λαοδίκεια*, Her. 7, 30 (v. l. *Κύδρα*). Ew. **Κυδραραῖος**, St. B. (Nach Neueren = Carur.)

Κυδρῆλος, m. Rudel (d. i. berühmter), S. des Kodrus, Gründer von Myus, Strab. 14, 633.

Κυδρήνη, f. Rüthen d. i. berühmte, Stadt in Armenien, *οὐχ ὡς τινες Κύδρος*, St. B. Ew. **Κυδρηναῖος**, St. B.

Κυδρίων, m. Rüte (d. i. der berühmte), Mannsname, Wesch. u. Fouc. 403. K.

Κυδρογένης, ευς. m. Kummer (d. i. Kundmar, also: geschlechtsberühmt), Mannsn. von Nisyros, Ross 168. — Inscr. 4 6850.

Κυδροκλῆς, έους, m. Rohmer d. h. mit Ruhm gefeiert, Mannsn. auf Münzen aus Magnesia, Mion. III, 144. S. VI. 234.

Κυδρόλαος, m. Lothar (d. i. berühmt im Heere od. Volke), S. des Macareus, Lesbier u. mythischer König in Samos, D. Sic. 5, 81.

Κύδρος, m. Rüte (d. i. berühmt), Mannsn., Val. Flacc. 3, 192. K.

Κύδων, ωνος, (ὁ), Feist (*κυδώνιος* = *μέγα καὶ ἀξιόλογος*, eigtl. üppig voll), 1) S. des Hermes u. der Akakallis, nach St. B. s. *Κυδωνία* u. Eust. Od. 19, 176 Gründer der Stadt *Κυδωνία*,

Asclep. b. Parthen. erot. 35, Schol. Theocr. 7, 12, Alex. Pol. in Schol. Ap. Rh. 4, 1491, Paus. 8, 53, 4. 2) S. des Tegeates, Gründer von *Κυδωνία*, Paus. 8, 53, 4. 3) Korinthier, von dem es wegen seiner Gastfreundschaft sprichw. hieß: *Ἀεί τις ἐν Κύδωνος*, Macar. 1, 32, Zen. 2, 42, Plut. prov. 129, Suid. s. *ἀεί τις* u. *τίς*, od. *τίς ἐν Κύδωνος*, Diogen. 8, 42, Apost. 16, 59, f. Phot., Eust. Od. 3, 292. 19, 176, der ihn zum Gründer von *Κυδωνία* macht. 4) Byzantiner, Xen. Hell. 1, 3, 18. 5) Erzgießer, Zeitgenosse des Phidias, Plin. 34. 8, 19. 6) Anderer, Thall. Miles. 2 (VI, 91). 7) Verwechselt mit **Κύλων**, D. L. 2, 5, 25 u. 8, f. *Κυδωνία*.

Κύδωνες, pl. Feisten, alter Volksstamm im westl. Kreta, Od. 3, 292. 19, 176 u. Eust. dazu, Call. h. 1, 45. 3, 197, Andr. b. Strab. 10, 475, Schol. Theocr. 7, 12, Hesych., St. B. s. v. u. s. *Λακεδαίμων*.

Κυδωνία, (ἡ), b. Her. 3, 44. 59 **Κυδωνίη**, in Eust. Od. 3, 292 **Κυδωνίς**, b. Ptol. 3, 17, 8 *Κυδωνὶς ἡ Κυδωνία*, in Virg. Aen. 12, 858 Cydon. Feistritz, Stadt im nordwestlichen Kreta, nach St. B. = *Ἀπολλωνία*, j. Khania, Thuc. 2, 85, Scyl. 47, Strab. 8, 376 — 10, 479, ö., Paus. 6, 21, 6—10, 2, 7, ö., App. Sic. 6, D. Cass. 36, 2, D. Sic. 5, 78. 16, 63, Ath. 6, 263, f., St. B. s. v. u. s. *Ἄκυτος*, Hesych., Schol. zu Ap. Rh. 4, 1491 u. zu Theocr. 7, 11, An. st. mar. magn. 3, 3. 344, Marm. Par. 11, Plin. 4, 20. Ew. **Κυδωνιάτης**, dor. Anth. XIII, 15 **Κυδωνιάτας**, pl. *οἱ Κυδωνιᾶται, ῶν*, Thuc. 2, 85. Pol. 4, 55 — 28, 13, ö., D. Sic. 30, 17, Strab. 10, 479, D. Cass. 51, 2, Suid., St. B. s. v. u. s. *Λακεδαίμων*, mant. prov. 2, 75., nach St. B. auch **Κύδων, Κύδωνες, Κυδώνιος**, nach Suid. **Κυδωνίτης**. Adj. a) *Κυδώνιος, ία, ιον*, St. B., oft = kretisch, z. B. *Ἀστυδάμας*, Gaet. ep. VII, 275, *τόξον*, Call. h. 3, 81. — Insbesondere α) *μῆλα* d. i. Quitten (doch viell. als die üppig strotzenden so genannt), Plut. conj. praec. 1. qu. rom. 65, Stesich. fr. 46 (27), vgl. mit Ibyc. fr. f. Ath. 2, 59, b—3, 81, e, ö., Plin. 15, 11, auch bloß *τὰ Κυδώνια*, Ath. 3, 81, a oder *Κύδων* genannt, Nic. Alex. 234 und Schol. β) *Κυδωνία* als Beiname der Athene in Elis, Paus. 6, 21, 6. b) **Κυδωναῖος**, *αίη*, St. B. z. B. *Ἀριάδνη*, Nonn. 33, 374, *εὐνή*, Nonn. 13, 226, *ἔρωτες*, Nonn. 48, 969. c) **Κυδωνικὸς** *ἀνήρ*, Theocr. 7, 12, St. B. d) **Κυδωνιάς**, fem. oft = kretisch. z. B. Bein. der Artemis, Orph. h. 36, 12, *νύμφη* d. i. Ariadne, Nonn. 47, 298, *μίτρη* u. *σάλπιγξ*, Nonn. 8, 119. 25, 155. e) *Κυδωνίς*, fem., St. B. 2) St. in Sicilien, St. B. 3) St. in Libyen, St. B. 4) Insel bei Lesbos, Plin. 5, 31, 39 u. 5, 103, 106.

Κυδωνίδεια, n. pl. Fest der *Κυδωνιάς* (Artemis), Theodos. Gramm. p. 69, 20, u. davon viell. die das Fest Feiernden **Κυδωνιασταί**, Hesych. s. *Κυνόσουρα* u. Schmidt zu d. St.

Κύδωρος, f. *Κύτωρος*.

Κυδώνιον, *τό*, Feistritz, Ort in Attika, wenn die Schreibart richtig ist, Schol. zu Soph. O. C. 480, K.

Κυζικηνός, m. Grundner (f. *Κύζικος*), 1) Bruder des Königs Grypus in Syrien, Iust. 39, 2. 2) Bein. a) des Königs Antiochus, Clem. Al. protr. f. 15, Ios. 13, 10, .. b) des Apollo, Schol. Ap. Rh. 1, 966. Aehnl.:

Κυζικῖνος, m. Mathematiker aus Athen, Procl. ad Euclid.

Κύζικος, voc. (Anth. IX, 656) *Κύζικε*, in Anth. XIV, 114, tit. u. die u. da als l. v. **Κυζικός**, (ἡ), Grund (vgl. *κυσός* u. *κυσέρη* = *πυθμήν*, *χάσμα* b. Hesych.), Insel in der Propontis (dav. *Κ. νησαίη*, ep. VII, 368), an der Küste von Mysien, durch zwei Brücken mit dem Festlande verbunden und deshalb oft als Halbinsel betrachtet (Strab. 12, 575), mit einer Stadt gleiches Namens. Sie hieß früher *Ἄρκτων νῆσος* (St. B. s. v. u. s. *Ἄρκτων νῆσος*), j. Aidindschick od. Temaschalik auf der Halbinsel Kaputaghi, f. Her. 4, 14 — 6, 33, ö., Xen. An. 7, 2, 5. Hell. 1, 1, 14 — 3, 4, 10, ö., Thuc. 8, 107, Plat. ep. 13, p. 360, c, Scyl. 94, Theophr. h. pl. 8, 11, 3. c. pl. 4, 2, 2, Flgde. Ew. *οἱ Κύζικον ἐνναίοντες*, Ap. Rh. 1, 1076 u. Schol., gew. **Κυζικηνός**, *οἱ*, Her. 4, 76—6. 33, ö., Xen. Hell. 1, 1, 19 — 4, 1, 29, ö., Dem. 21, 173. 50, 5. 6, Plat. Ion 541, d (Inscr. 1500, 2. 1590, ö.). Flgde. Bisw. = *Κύζικος*, D. Sic. 18, 51, jedoch noch öfterer sagte man *ἡ πόλις τῶν Κυζικηνῶν* = *Κύζικος*, D. Sic. 17, 7. 18, 51, Strab. 13, 586, u. von der Landschaft *ἡ (τῶν) Κυζικηνῶν χώρα*, Pol. 4, 44, D. Sic. 13, 47, Ath. 7, 328, d, u. von der Insel *ἡ νῆσος τῶν Κ.*, Strab. 2, 125. 12, 576. 13, 582. 14, 635. (Auch *Κουζικηνός*, w. f.) Adj. a) *Κυζικηνός*, St. B., z. B. *ἀνήρ*, Her. 4. 14, *ἑταίρα*, Plut. c. Epic. 16, *μύρον*, Paus. 4. 35, 8. insbes. α) *στατῆρες*, eine Goldmünze, die 28 attische Drachmen betrug (etwa 1 Frd'or), Lys. 32, 6, Dem. 34, 23. 35, 36, Hesych., Suid., oft auch ohne *στατήρ* od. *στατῆρες*, Xen. An. 5, 6, 23. 6. 2, 4. 7, 2, 36. 7, 3, 10, Lys. 12, 11, Dem. 34, 23. Sie waren sprichw. als vollwichtiges Geld, Apost. 10, 24, Diogen. 5, 66, Zen. 4, 71. β) *Κυζικηνὸν βάμμα*, Et. M. 185, 25, sprichw. von besonderer Unschicklichkeit, die nicht erröthet, ob welcher die Kyzikener in der alten Komödie verspottet wurden, Apost. 4, 73, Hesych. s. *βάμμα*, Zonar. 376, Theod. Hyrtac. in Boisson. An. II, 444. b) **Κυζικηνικός**, St. B. z. B. *βάμμα* (f. *Κυζικηνός*), Ar. Pac. 1176 u. Schol., Suid. s. *βάμμα*. c) *Κυζικηνίς*, fem., St. B. Das Gebiet hieß *ἡ Κυζικηνὴ χώρα*, Herdn. 3, 2, 6, Strab. 13, 582, od. *τὰ περὶ Κύζικον*, Strab. 14, 655, od. bloß *Κύζικος*, St. B. s. *Μέλισσα* u. *Πολυδώρα*, meist aber *ἡ Κυζικηνή*, Polyaen. 2. 24, Strab. 12, 565. 13, 581—583. 587, St. B. s. *Ἀντιγόνεια* u. *Ἀρτάκη*. Adv. **Κυζικόθεν**, von K., Anth. XI, 346.

Κύζικος, (ὁ), Grund, 1) S. des Aeneus, od. nach Hyg. f. 16 des Eusoros, nach Con. 41 K. der Dolionen u. Heros (Orph. Arg. 503) in Cyzikus, nach Con. 41 auch K. der Pelasger in Thessalien, von welchem die Stadt Cyzikus ihren Namen haben soll, Apd. 1, 9, 18, Ap. Rh. 1, 949 u. Schol. — 962 u. Schol. — 1056. 2, 765, Orph. Arg. 526. 571. 597, Parthen. Erot. 28, Schol. Ap. Rh. 1, 976. 1037. 1063. Et. M. 18, 2. 662, 49, Val. Flacc. 2, 637. 3, 4. 10. Sein Grab, Schol. Ap. Rh. 1, 1061. 2) Inscr. 2, 3664, II, 42. 3667.

Κύζιστρα, St. in Kappadocien in der *Στρατηγία Κιλικία*, Ptol. 5, 6, 15.

Κυηνεῖον, *τό*, Gegend in Aethiopien, j. Kolla-Mazago, An. (Arr.) per. mar. rubr. 4.

Κύης, m. Hohl, Mannsn., Nonn. 32, 236.

Κυητός, D. Cass. **Κυῆτος**, m. d. röm. Quietus, Freund des Plutarch, Plut. qu. conv. 2, 1, 5, u. *Κυῆτος Λούσιος Μαῦρος*, D. Cass. 68, 32.

Κύθᾱρα, *ων,* = *Κύθηρα* (?), w. f., D. Hal. de Thuc. 14.

Κυθείρη, f. poet. = *Κυθέρεια,* ep. Anth. 606. 761.

Κυθέρεια, gen. *ης,* u. dat. *η* (so Od. 8, 288, h. Ven. 6, Ap. Rh. 1, 742. 3, 553. Nonn. 2, 665 — 48, 693, ö., Orph. h. 42, 7. Procl. h. 4, 13, Mus. 43—289, ö., Theogn. 1339, Anth. ep. v, 87. Plan. 160. 206, Theod. Prodr. 9, 202, Ar. Lys. 833), doch gen. auch *ας,* Aesch. Suppl. 1033. fr. *ἀδ.* 71 ed. Bergk. voc. *Κυθέρεια,* Ap. Rh. 3, 108, Nonn. 15, 272 — 41, 315, ö., Mus. 83, Theogn. 1386, Bion. 1, 97, Anth. v. 133 — Plan. 171, ö., die Erpener (s. *Κύθηρα,* von welchem Orte es Hes. th. 198, vgl. mit D. Sic. 5, 55, ableitet, nach Andern heimliche Liebe od. Hitze, s. Et. M. s. v. u. s. *Ἀφροδίτη* od. *Κύπρις,* Suid s. v u. s. *Κύπρις,* Hesych., Eust. zu D. Per. 498). Beiname der Aphrodite, der aber selten mit *Ἀφροδίτη* steht, wie Musae. 88, sondern allein u. so, daß sie wieder Beinamen hat, wie *Κυπρογενής,* Hom. h. 10 (9), 1, Theogn. 1386, *Παφίη,* Plat. ep. 24 in Anth. v, 209, *Κνιδία,* Anth. Plan. 170. *Ἀσσυρίη,* Nonn. 3, 14, *εἰναλίη,* Nonn. 42, 546, s. Od. 18, 193, Hes. th. 934, Nonn. 1, 470 — 48, 21, ö., Qu. Sm. 8, 98—14, 69. ö., Theocr. 3, 46, Anacr. 30 (19). Anth. ep. v, 31 — Plan. 357, ö., Orph. Arg. 871, Bion. 1, 17. 59, Soph. fr. p. 879 ed. D., Et. M. s. v. Man schwört bei ihr, Anth. v. 279, vgl. mit Bion. 1, 28 —86, ö., u. braucht sie überh. statt Liebe od. *ὄρεξις* (Anth. app. 40), s. Nonn. 15, 172. 48, 686, wo sie *κυθέρεια* geschrieben ist. Auch heißt die Lais *θνητὴ Κυθέρεια,* Luc. ep. vii. 218.

Κυθέρη, *ης,* (*ἡ*), Erpner (s. *Κύθηρα*), 1) = *Κυθέρεια,* ep. b. Luc. conv. 41, Maneth. 2, 460. 2) Name der Insel, vgl. Mein. Anal. Alex. p. 46 u. Lob. parall. p. 300, n. 2. 3) Bithynierin, Antip. ep. vi, 209 4) Schiffsname, Att. Seew. iv. p. 68 u. öfter.

Κυθέρηα, f. äol. = *Κυθέρεια,* lat. Cytherea (Ov. met. 10, 717—15, 816, Hor. Od. 1, 4, 5. Tibull. 4. 7, 3, Propert. 2, 11 (14), 25), s. Sapph. 128 (62 u. 48), vgl. mit Ioh. Gr. 236, a, Leid. 637 in Ahr. Dial. 1, 89 u. 95.

Κυθέρηθεν, = *Κυθηρόθεν,* w. f., Hermes. fr. 2, 69 *ἄνδρα δὲ τὸν Κ.,* d. i. Philoxenus.

Κυθερηιάς, *άδος,* Man. 4, 359. columbae, Ov. met. 15, 386.

Κυθερήϊος, *α, ον,* a) die Insel Cythera betreffend, litora, Venus, Ov. met. 4. 190. 529. 640, ö. b) die Venus betreffend, mensis, heros, ignis, ales, proles, Ov. Fast. 4, 195. met. 13, 625, ö., Sil. 3, 685. 12, 247, Stat. Theb 4, 554.

Κυθερηΐς, *ίδος,* f. *αἴγλη,* Man. 4. 207, mit diva = Aphrodite, Ov. met. 4, 288 u. ohne diva, Manil. 2, 33.

Κυθηβανῖται, Volk in Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 24.

Κυθηνᾶς, m. Erbs (d. i. dunkel, verborgen), Bein. des Philosophen *Σατορνῖνος,* D. L. 9, 12, n. 7.

Κύθηρα, *ων,* (*τά*), in Schol. Od. 10. 81 **Κύθηρα,** *ας,* (*ἡ*), wenn griech. Erpe d. i. die dunkle, verborgene. doch nach Eust. zu D. Per. 498 u. St. B. nach *Κύθηρος,* S. des Phönix, benannt, also phönizisch, vgl. Her. 1, 105, Paus. 1, 14, 7). 1) Insel vor der Südspitze von Lakonien, mit einem Tempel der Aphrodite, j. Cerigo, mit einer Stadt gleiches Namens. Sie hieß auch *Πορφύρουσα,* St. B. u. Eust. zu Il. 15, 432, Od. 9, 81, u. zu D. Per. 498, u. *Κυθέρη,* s. oben, od. **Κυθηραία** od. **Κυθηρία,** St. B., od. b. Her. 1, 82 *Κυθερίη νῆσος,* od. *ἡ Κυθηρίων νῆσος,* Paus. 1, 27, 6, während die Stadt Nonn. 41, 109 *Κυθέρων ἄστυ* od. *ἡ πόλις τῶν Κυθερίων* heißt, Xen. Hell. 4, 8, 8; s. Hes. th. 192, Her. 1, 105. 7, 235, Thuc. 4, 53—7, 26, ö., Xen. Hell. 4, 8, 8, Isocr. 4, 119, Scyl. 46. 113. Pol. 4, 6, D. Sic. 12. 65—14, 84, ö., D. Hal. arch. 1, 50. de Thuc. 14, Plut. Nic. 6 — Cleom. 31, ö., Ael. n. an. 11, 19. 17, 6, D. Per. 499 u. Eust. dazu, Scymn. 553, Strab. 2, 124—10, 475, ö., D. Cass. 54. 7, Andr. in Eust. u. Schol. Od. 4, 517, Ptol. 3, 16, 23, Paus. 3, 23, 1, D. L. 1, 3. 4, St. B. s. *Κώθων* u. *Σκάνδεια.* Nonn. 29, 371, Musae. 47, Anth. xii. 131, Schol. Aeschin. 2, 75. Pherecr. fr. 2, Suid. — Ew. **Κυθέριος,** *ιοι,* Thuc. 4, 54 — 7, 57, ö., Xen. Hell. 4, 8, 8, D. Hal. Thuc. 14, D. Sic. 14, 84, Suid., Heracl. Pont. 24, Ath. 1, 6, c. 4, 183, c, Paus. 1, 14. 7, St. B. Das Gebiet *ἡ* **Κυθηρία,** Xen. Hell. 4, 8, 7, D. Hal. Thuc. 14. Adj. **Κυθήριος,** *Ἀφιδάμας, θεράπων,* Il. 10. 268, Od. 15, 431. 2) Insel bei Kreta, welche auch *Πορφύρουσα* hieß, od. *Κυθηρία* u. *Κυθηραία,* St. B., Hesych., Dion. Call. 110, dieselbe mit der vorigen, 3) St. Thessaliens, Hesych. (man vermuthet *θάλασσα*). 4) St. auf Cypern, Schol. Hes. th. 192, falsche Angabe.

Κύθηράδε, s. *Κύθηρος.*

Κυθήρη, *ης,* voc. (Anth. vi, 19) *Κυθήρη,* f., dor. **Κυθήρα,** *ας* (Theocr. 30, 1. 16, Bion. 1, 35, ep. b. Arist. mir. aud. 133 mit *Φερσεφαάσσῃ*), voc. *Κυθήρα,* Theocr. 30, 22, f., = *Ἀφροδίτη* (s. *Κύθηρα*), Plat. ep. 30 (Plan. 210), Anacr. 5 (42) — 59, ö., Nonn. 42, 383, Anth. ep. iv, 3. Plan. 173, auch mit *Ἀφρογένεια,* Theod. Prodr. 9, 204.

Κυθήρηθεν, Adv. von Kythera, Suid.

Κυθηριάς, *άδος,* f. = *Κυθέρεια,* mit *Οὐρανίη* ep. Anth. vi, 26 u. allein vi, 90

Κυθήριος, m. Erit, 1) Fl. in Elis (Pisatis), Strab. 8, 356, s. *Κύθηρος.* 2) Bein. des Antonius nach der *Κυθηρίς* benannt, Cic. Att. 15, 22.

Κυθηρίς, f. Erpnerin (nach der Aphrodite benannt), Frauenn., mima, eigtl. Volumnia, Freigelassene des Volumnius Eutrapelus, Geliebte des Antonius, Plut. Ant. 9, Cic. fam. 9, 26. Att. 10, 10. Phil. 2, 24, Plin. 8, 16. 21.

Κυθηροδίκης, m. Erpenrichter d. i. Richter über Kythera, Amtsname in Sparta, Thuc. 4, 53. Hesych.

Κύθηρόθεν, Adv. a) von der Insel Kythera. Il. 15, 438. b) *Κυθηρόθεν,* vom att. Demos Kytheros, St. B.

Κύθηρόνδε, Adv. nach Kytheros in Attika, St. B.

Κύθηρος, m. Erpo, Erit, 1) S. des Phönix, nach welchem *Κύθηρα* benannt sein soll, St. B. s. *Κύθηρα,* Eust. zu D. Per. 498. 2) Eigenn., Inschr. v. Thera, Ross ii, 214. 3) Fl. in Elis = *Κυθήριος,* w. f., Paus. 6, 22, 7.

Κύθηρος, b. Suid., Phot. u. Harp. **Κύθηρον** (gute Hdschr. *Κύθηρος*), Erbsen (d. i. dunkel, verborgen), eine der 12 alten Städte in Attika, dann ein Demos, zur pandionischen Phyle gehörig. Strab. 9, 347. St. B., Hesych., Phavor. Ew. **Κυθήριος,** *ιοι,* Harp., St. B., Inscr. 669. 275, 1, 28, in Inscr. gew. **Κυθήρριοι,** Att. Seew. xi, b, 6. 25. xiv. c, 70. 80. 95. xvii, a, 96. 119, s. S. 232. 235. Inscr. 128. 213, iii. 29. 275, Ross Dem. Att. 113. 114, Meier ind.

Schol. n. 43, od. **Κυθηρεῖς**, Schol. Od. 15, 431. Adv. **Κύθηράδε**, Dem. 42, 5, s. *Κυθηρόθεν* u. *Κύθερόνδε*.

Κυθνείδης, m. **Erbs** (d. h. des dunkeln, verborgnen oder *Κύθνος* Sohn), Eigenn., Suid., Choerob. in An. Cram. II. 385, Moschopul. Sched. p. 171, Zonar. lex. p. 902, s. Lob. parall. 5.

Κύθνιον, n. **Erb**, Ort in Argos, Phot. 533 ed. B., von dessen Zerstörung durch Amphitryon das Sprichw., s. unten, herrühren soll, während dies Andere auf die Insel *Κύθνος* beziehen u. wahrsch. keins von beiden der Fall ist, sondern es von *κυθνόν*, der Samen (Hesych.), herkommt, also jeden Lebenskeim vernichtend, sprichw. *Κυθνώλεις συμφοραί* d. i. gänzliche Vernichtung, Zen. 4, 83 Hellad. b. Phot. a. a. O., Hesych., bei Suid. (u. vulg. in Zen.) **Κυθνώδης** *συμφορά*.

Κύθνος, (ἡ), **Erbe** (d. i. dunkle, verborgene), eine der kykladischen Inseln, welche nach St. B. auch *Ὀφίουσα* u. *Δρυοπίς* hieß, j. Thermia, Her. 7, 90. 8, 67. Scyl. 58, Strab. 10, 485, Arr. An 2, 2, 5, Dion. Call. 136, An. st. mar. magn. 273—284, ö., Arist. b. Harp., Ptol. 3. 15. 28. Suid., Tac. hist. 2, 8, Mel. 2, 7, Liv. 31, 15. 45. Ew. **Κύθνιος**, *ιοι*, Her. 8, 46, Dem. 13, 34, Plut. Her. mal. 28. 42, Paus. 5, 23, 2, Zen. 4, 83, St. B., Plin. 1, 14, 12. 22. Adj. a) *Κύθνιος*, insbes. *τυρός*, Alex. b. Ath. 12. 616, e, D. L. 10, 6, St. B., Poll. 6, 63, auch bloß *Κύθνιος*, Ael. n. an. 16, 32. b) **Κυθνιακός**, Titel einer Rede des Hyperides, Suid. s. *θαρραλέον*. c) **Κυθνωνύμος**, d. h. schmachvoll, Hesych. s. *Κυδώνυμος*.

Κύθροι, *οἱ*, = *Χύτροι*, w. s., Et. M. p. 543, 38.

Κυθώνυμος, **Bösenhören**, = *Κευθώνυμος*, w. s., im Sprichw. *Κυθωνύμου αἶσχος*, Zen. 4, 72. Vgl. *Κύθνος*.

Κύϊζα, *ων*, (*τά*), b. Ptol. 6, 8, 8 **Κυΐζα**, Hafen in Karmanien, j. Ras Ghunse, Arr. Ind. 27, 6. 30, 2, Marc. Her. per. m. ext. 1, 28.

Κυΐνδα, *ων*, n. Veste in Cilicien, welche auch *Ἀνάζαρβα* (Suid. s. v.) u. *Διοκαισάρεια* hieß, s. Suid. s. v. u. s. *Ἀνάζαρβος*, s. Plut. Demetr. 32, D. Sic. 18, 62. 19, 56. 20, 108, Strab. 14, 672. Ew. **Κυινδιώτης**, Inscr. 4, 9157. S. *Κοΰινδα* u. *Κινδύη*.

Κυΐντα, *Κλαυδία Κ.*, d. röm. Quinta, App. Hannib. 56.

Κυιντιανός, m. d. röm. Quintianus, Herdn. 1, 8, 5. S. *Κυντιανός*.

Κυιντιλία, *ας*, (*ἡ*), d. röm. Quintilia, Ios. 19, 1, 5. — Inscr. 2, 3003.

Κυιντίλιος, m. 1) d. röm. Quintilius, ein altes röm.-patricisches Geschlecht, dah. *Κυιντίλιοι* (Condianus u. Maximus), D. Cass. 71, 33. 72, 5. 7, insbes. *Κ. Οὔαρος*, D. Cass 54, 25. — Inscr. 3, 3831, a, 12, Add. 2) d. röm. Quintilis, mit u. ohne *μήν* (Iulius), D. Hal. 6, 13. *Νῶναι*, Plut. Cam. 33, App. b. civ. 2, 106. 5, 97, *εἰδοί*, Plut. Cam. 30. S. *Κυντίλιος*.

Κυίντιλλος, *ου*, voc. *Κυίντιλλε*, m. d. röm. Quintillus, Freund Lucians, Luc. Macr. 1. S. *Κύντιλλος*.

Κυΐντιος, m. d. röm. Quintius, z. B. *Γάϊος Κυΐντιος Ἀττικός*, D. Cass. 65, 17, u. *Τίτος Κυΐντιος Σκαπούλα*, D. Cass. 43, 29. S. *Κοΐντιος*.

Κύιντος, *ὁ*, d. röm. Quintus, dah. *Κ. Ἀπώνιος*, D. Cass. 43, 29, *Κύιντός τις Δέλλιος*, D. Cass. 49, 39, u. *Δέλλιος ὁ Κ.*, D. Cass. 50, 13, *Κ. Αἴδιος*, D. Cass. 51, 7, *Κ. δὲ δὴ Φούφιος Καλῆνος*, D. Cass. 38, 8. 42, 13, od. *ὁ Καλῆνος ὁ Κ. ὁ Φούφιος*, D. Cass. 46, 1, u. *Καλῆνος ὁ Κ.*, Zonar. 10, 10, *Κ. Κικέρων*, D. Cass. 40, 7, *Κ. Κορνουφίκιος*, D. Cass. 48, 17, *Κ. Κάσσιος Λογγῖνος*, D. Cass. 41, 1, u. *ὁ Λογγῖνος ὁ Κύιντος*, D. Cass. 42, 15, *Κ. Μινούκιος*, D. Cass. 31, 43, *Κ. Νασίδιος*, D. Cass. 50, 13, *Κ. Ὀρτήσιος*, D. Cass. 47, 21, u. *ὅ τε Ὀρτήσιος ὁ Κ.*, D. Cass. 38, 16, *Κ. τις Οὐιτέλλιος*, D. Cass. 51, 22, *Κ. Πέδιος*, D. Cass. 43, 31, u. *ὁ Πέδιος ὁ Κ.*, D. Cass. 46, 46, *Κ. τε Ποστούμιος*, D. Cass. 50, 13, *Κ. Σαλουιδῆνος Ῥοῦφος*, D. Cass. 51, 2?, *Κ. Τιτούριος Σαβῖνος*, D. Cass. 39, 45, *Κ. Σουλπίκιος*, D. Cass. 56, 1, *Κ. Φάβιος*, D. Cass. fr. 42, u. *Κ. Φάβιος Μάξιμος*, D. Cass. 43, 31, u. *Κύιντος* allein, D. Cass. fr. 81 u. 96. lib. 43, 42, Zonar. 12, 24, St. B. s. *Ἱσπανίαι*, u. S. des Macrinus, Anon. fr. 8 in hist. gr. fr. IV. p. 195 (er heißt richtiger Quietus), Inscr 3, 5921, A. B. 5922 — (21). S. *Κόιντος* u. *Κούιντος*.

Κυιρῖνος, *ὁ*, der röm. Quirinus (deus), D. Cass. 54. 19. S. *Κυρῖνος*.

Κυιρῖται, d. röm. Quirites, D. Cass. 42, 53. S. *Κυρῖται*.

Κυκαΐς, Inscr. 4, 6854, e, Sp.

Κύκαλα, **Mengen**, attischer Demos zur äantischen Phyle, Hesych. Ew. **Κυκαλῖνος** (?), Ross Dem. Att. 12. S. p. 40, u. **Κυκαλεύς**, Inschr. in Philhist. Bd. III, Heft 5, n. 1.

Κύκη, f. **Mengs**, Frauenn., Anacr. fr. 19 (21) b. Ath. 12, 534, a.

Κυκήσιον, s. *Κικύσιον*.

Κυκητής, m. **Störer**, Bein. des Herakleitos, D. L. 10, n. 4.

Κυκλαῖος, m. **Runde**, Clem. Al. Protr. §. 40, Sp.

Κυκλάς, f. **Ringinga**, **Rinningen**, 1) Frauenname, Vernasia Cyclas, Inschr. in Anciens marbles of British Museum, K. 2) *Κ. νῆσος*, eine kykladische Insel, St. B. s. *Τῆνος*. Gew. *αἱ Κυκλάδες* (u. zwar ῡ, ᾰ, doch auch ῠ, s. ep. in Anth. app. 179, Theocr. 17, 90, Dion. Call. 130. 144), dat. *Κυκλάσιν* (so auch Scymn. 372), doch auch *Κυκλάδεσσιν*, Theocr. 17, 90. (*αἱ*), **Rinningen** (= Ringingen d. h. die in Kreis um Delos liegenden, s. Eust. zu D. Per. 525, vgl. mit Strab. 10, 485), nach den Alten (s. Eust. a. a. O.) mehr als 12, indem St. B. *Αἴγινα* (s. *Αἴγιναι*), *Ἀμοργός* (s. *Μίνῳα*), *Ἄνδρος*, *Ἄντισσα*, *Ἀσπίς*, *Ἀστυπάλαια*, *Δῆλος*, *Ἴκαρος*, *Ἴκος*, *Ἴος*, *Κάσος* u. *Κάσιον*, *Κύθνος*, *Μῆλος*, *Μύκονος*, *Νάξος*, *Νίσυρος* (s. *Ἄργος*), *Πάρος*, *Πεπάρηθος*, *Σίφνος* (s. *Μίνῳα*), *Τῆλος*, *Τῆνος*, *Τραγίαι*, *Ὠλίαρος* s. v. v. aufführt. Sie stehen früher meist mit *νῆσοι*, s. Her. 5, 30. 31, Thuc. 1, 4. Isocr. 4, 136. 12, 43, Scyl. 48. 58 u. so auch Pol. 3, 16. 18, 37, D. Sic. 5, 84 — 17, 29, ö., Plut. Syll. 11, Arr. An. 2, 2, 2, App. prooem. 5. Maced. 4, Strab. 1, 58 — 14, 636, ö., Paus. 1. 1, 1 (*αἱ νῆσοι αἱ Κ.*). 5, 21, 13, Theocr. 17, 90, Dion. Call. 130, Schol. Aeschin. 1, 107, Inscr. 2347, später jedoch auch ohne *νῆσοι*, u. dies nicht bloß bei den Dichtern, wie Call. h. 4, 3. 198, ep. in Anth. VII, 639. IX. 559. app. 15, D. Per. 526, Dion. Call. 144, Scymn 372, sondern auch in (späterer) Prosa, Arist. mund. 3, Pol. 4, 16, Plut. Demetr. 30. exil. 10, Strab. 2, 124 — 10, 488, ö, Ptol. 3, 15, 30, Paus. 5, 23, 2, Luc. Tox. 17, Eust. b. D. Per. 525 u. ö., St. B. a. a. O. In Anth. app. 179 aber steht *Κυκλάδων*

γῆ, u. in Eur. Ion 1583 heißen die Städte auf ihnen *Κυκλάδες νησαῖαι πόλεις.*

Κυκλεύς, *έως*, ep. *έος*, m. **Kreisler**, V. des Dichters Arion, ep. in Ael. n. an. 12, 45 od. Anth. app. 105, Suid. s. *Ἀρίων*.

Κυκλιάδας, m. **Runde**, Achäer, Pol. 17, 1. 18, 17.

Κυκλόβιος, m. **Ringleben**, Vorgebirge in Thracien, Thphn. 541, 7.

Κυκλόβολος, m. (richtiger *Κυκλοβόλος*, ähnl. **Ringwaldt**, eigtl. Ring- od. Kreiswerfer), Mannsn., Ephem. archaeol. 2600, K.

Κυκλοβόρος, m. **Ringelhardt** (d. h. rings feindlich u. um sich fressend), ein reißender Waldstrom in Attika, Ar. Equ. 137 u. Schol. fr. inc. 86, p. 1196, Suid., Hesych. Davon bildet Ar. Ach. 381 das Verbum *κυκλοβορέω*, d. i. wie der Waldstrom *Κυκλοβόρος* brausen und lärmen.

Κύκλος, m. (?), **Runde**, Mannsn. auf einem bleiernen Leisten aus Euböa im Mus. d. arch. Gesellschaft, K. Aehnl.:

Κύκλων, v. l. b. Xen. für *Κύλων*, w. s.

Κύκλωνες, s. *Καύχωνες* b. Ptol.

Κυκλώπειος, *α*, *ον*, die Kyklopen betreffend (s. Et. M. 511, 48), dah. *βλέμμα*, Suid., Eust. Od. 9, 109, *βίος*, welches bald ein sorgloses Hirtenleben bezeichnet, Philostr. imagg. 1, 9, Strab. 11, 502, bald ein einsames, Max. Tyr. diss. 21, 7, *τείχη*, Eur. El. 1158. Insbes. a) *ὄρος*, ein Gebirge in Libyen, Et. M. u. s. *Κύκλωψ*, Suid. b) *σπήλαια*, kyklopische Höhlen mit labyrinthischen Gängen bei Nauplia, Strab. 13, 369 vgl. mit 373. c) *Κυκλώπειος δωρεά*, von einem Geschenk, auf welches die Zurücknahme oder Schlimmeres erfolgt mit Bezugnahme auf Od. 9 369, Eust., bei Plut. qu. conv. 8, 8, 3 *Κυκλώπειόν τι γέρας*. Subst. a) *Κυκλώπεια*, Titel des neunten Buchs der Odyssee, Ael. v. h. 13, 14, Philostr. p. 248. b) *Κυκλώπεια*, *ων*, *οισι*, Gebiet od. Bauwerk der Cyclopen, Eur. H. f. 948.

Κυκλωπικῶς, Adv. auf Kyklopenart, Arist. Eth. 10 extr.

Κυκλώπιον, *τό*, Dim. von *Κύκλωψ*, Eur. Cycl. 266.

Κυκλώπιος, *ία*, *ιον*, den od. die Kyklopen betreffend, ersteres *γνάθος*, *χεῖρες*, Eur. Cycl. 92. 1501, letzteres: a) *Ἱερόθυρα*, *τείχη*, *τρόχος*, d. i. von Kyklopen gemacht, Pind. fr. 134, Eur. I. A. 534. Troa. 1088, Soph. fr. 222, ed. D. b. Hesych., dah. *πόλις*, Eur. H. f. 15, *Μυκῆναι*, Eur. I. A. 265, Senec. H. f. 999, und *γᾶ*, d. i. Argos und Mykene, Eur. Or. 965, saxa d. i. Sicilien, Virg. Aen. 1, 201, u. regna, Sil. 14, 33, insbes. *βίος* (s. *Κυκλώπειος*), Macar. 5. 44.

Κυκλωπίς, *ίδος*, f. 1) Adj. Fem. zu *Κυκλώπειος*, dah. *ἑστίαι*, d. i. Mycenae, Eur. I. A. 845. 2) Subst. (**Runderath**, s. *Κύκλωψ*), Insel bei Rhodus, Plin. 5, 31, 36.

Κύκλωψ, *ωπος*, voc. *Κύκλωψ* (Od. 9, 364. 502, Eur. Cycl. 230—585. ö.), m. **Runde** (eigtl. rundäugig, später als einäugig, s. Et. M. s. v. u. 432, 43, Serv. Virg. Aen. 8, 649, Nonn. 28, 252, ep. Anth. VII, 748, Eur. Cycl. 22. 78. 222, Strab. 1, 21, Lyc. Al. 658, Virg. Aen. 3, 636, Ov. met. 13, 772, vgl. mit Call. h. 3, 53. 1) Polyphem, Od. 1, 69 —23, 812, ö., Eur. Troa. 437, Demod. in Demetr. eloc. 284, Nonn. 6, 303 — 39, 279, ö., Qu. Sm. 8, 126, Call. ep. 47 (XII, 150), ep. in Anth. IX, 519 — XI, 379, ö., Theocr. 11, 7, Bion. 2, 2, Mosch. 3, 59, Polyaen. prooem. 10, Philo vit. contempl. 5, Plut. Cat. maj. 9. Galb. 1. regg. apophth. s. *Πτολεμαῖος*. qu. conv. 7, 1, 2, Paus. 10, 22, 7, Ath. 1, 10, e. 11, 461, c. d., Ach. Tat. 2, 23, Nic. Eug. 6, 502. 544, Zen. 1, 92, Ov. met. 13, 755 u. ff., Et. M. 220, 6. A. Es gab nicht nur Abbildungen von ihm, Philostr. imagg. 2, 18, Plin. 35, 10, 36, ep. in Anth. XIV, 132, u. zwar mit einem, zwei und drei Augen, Serv. Virg. Aen. 3, 636, sondern auch Theaterstücke seines Namens von Euripides (s. Eur. Cycl. 26 —619, ö.), Antiphanes, Ath. 7, 295, f. 9, 402, e, Aristias, Suid. s. *ἀπώλετο*, u. Philoxenus, Ath. 1, 7, a. 13, 564, e, Zen. 5, 45, app. prov. 2, 10, und so auch ein Gedicht des Timotheus, Ath. 11, 565, e, Epicharmus, Ath. 9, 366, a. 11, 498, e, Herdn. *π. μ. λ.* 10, 31, und Oenonus stellte ihn mimisch dar, Ath. 1, 20, a, wie er denn auch in Tänzen dargestellt wurde, Ar. Plut. 290. Nannte man doch nach ihm einen unsittlichen Menschen *Κύκλωψ*, Luc. Pseudol. 27, u. nach Plut. Popl. 16, vgl. mit Varr. l. l. 6, 3, soll selbst der röm. Name Coclius d. h. der Einäugige, ein verdorbenes *Κύκλωψ* sein. Sprichw. war a) *Κύκλωπος δωρεά*, Apost. 10, 20, s, Luc. catapl. 14, s. *Κυκλώπειος*. b) *βίος Κύκλωπος*, Apost. 4, 92, b. S. *Κυκλώπειος*. 2) = Brontes, Nonn. 23, 222 — 233, öfter. — 3) Arges, St. B. s. *Ἀτιντανία*. 4) Arges u. Steropes, Call. h. 3, 67. 5) Halimedes, Nonn. 28, 252. 6) ein Anderer, Nonn. 28, 18. — Gewöhnlich im Plur. (*οἱ*) *Κύκλωπες*, dat. *Κύκλωψι* (Eur. Cycl. 452), ep. (Od. 1, 71—9, 510, ö.) *Κυκλώπεσσι*, voc. (Call. h. 3, 81) *Κύκλωπες*, 1) Söhne des Uranos und der Gäa, welche Zeus die Blitze schmiedeten, in Et. M. 506, 9 = *Κέρκωπες*, s. Hes. th. 139 u. Schol., Apd. 1, 1, 2, — 3, 10, 4, ö., Qu. Sm. 14, 446, Orph. Arg. 178, Call. h. 3, 9. 85, ep. in Anth. VII, 379, Eur. Alc. 6, D. Sic. 4, 71, Schol. Aesch. Prom. 921, Nonn. 14, 52 (wo Brontes, Steropes, Euryalus, Elatreus, Arges, Trachios, Halimedes u. Polyphem als solche genannt werden) u. 28, 172. 32, 273, Zen. 1, 18, Luc. Sacr. 4, Virg. Georg. 4, 170. Aen. 8, 415, Ov. met. 1, 259, Val. Flacc. 1, 446. Sie heißen deshalb *γηγενέες*, Ap. Rh. 1, 510. Nonn. 2, 341, vgl. mit 28, 231, u. *χθόνιοι*, Nonn. 2, 600. 27, 89, u. stehen überh. = *χαλκεῖς*, Hesych. 2) ein wildes Hirtenvolk in Sicilien, nach Eur. Cycl. 21 Söhne des Poseidon, s. Od. 6, 5—9, 399, ö., Thuc. 6, 2, Plat. legg. 3. 680, b. 682, a, Strab. 1, 20—13, 592, ö., Ap. Rh. 1, 730 u. Schol., Call. h. 3, 46, Eur. Cycl. 118 —509, ö., Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1, Pol. 35, 6, Plut. bruta ratione uti 3, St. B. s. *Λαιστρυγόνες*, Arist. poet. 2, Phil. Exc. ex Eus. pr. ev. 13, Luc. Tim. 19, Suid., Mel. 2, 7, Virg. Georg. 4, 170. Aen. 8, 440. ö. Sie galten als besonders groß u. stark, Tyrt. fr. 8 (22). Strab. 1, 22, D. L. 7, 1, n. 36, u. sprichw. war *Κυκλώπων βίος*, D. Chrys. or. 64, p. 593, Strab. 13, 592. 3) Baumeister aus Lycien, nach Arist. mir. aud. 121 Thracier, die in Argos die Mauern von Tiryns u. Mycenä aufführten. Apd. 2, 2. 1, Nonn. 41, 269, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1090, Paus. 2, 16, 5 — 7, 25, 5, ö., Strab. 8, 373. Schol. Eur. Or. 953, Eust. 1622. 54, Hecat. b. Poll. 1, 5, 50, Plin. 7, 56, 57, dah *Κυκλώπων βάθρα*, *θυμέλαι*, *ἕδος* von Mycenä, Eur. H. f. 944. I. A. 152,

Hesych., Schol. Il. 2, 559, Senec. Thyest. 406. S. Schol. Stat. Theb. 1, 251. 630, Serv. Virg. Aen. 6, 636. In Korinth gab es einen *Κυκλώπων βωμός*, u. man opferte ihnen, Paus. 2, 2, 1. 4) Titel einer Komödie des Kallias u. Diokles, Ath. 4, 140, e. — 15, 667, d. e. 5) Bein. des Philosophen Timon, welcher einäugig war u. sich daher *Κύκλωψ* nannte, D. L. 9, 12, n. 3. 6) eine Art Wurf im Würfelspiel, Eubul. b. Poll. 7, 205.

Κύκνος, ου, ep. auch οιο, (ὁ), (ῡ, doch Qu. Sm. 4, 468. 14, 143, Theocr. 16, 49, Pind. Ol. 2, 147 auch ῠ), Schwan (nach Hes. u. Schol. Theocr. 16, 49 u. Eust. zu D. Per. 347 wegen des weißen Kopfes so genannt, nach Heges. b. Ath. 9, 393, e, weil er von einem Schwane auferzogen wurde). 1) S. des Poseidon u. der Kalyke, od. Harpyle od. Skamandrodike (Schol. Pind. Ol. 2, 147, Tzetz. Lyc. 238), K. von Kolone u. Troas od. Tenedos, Pind. Ol. 2, 147 u. Schol. — I. 4 (5), 49, Theocr. 16, 49 u. Schol., Qu. Sm. 4, 468. 11, 143, Isocr. 10, 52. Arist. rhet. 2, 22 u. Arist. ep. 62, D. Sic. 4, 37. 5, 83, Ath. 9, 393, d, Arist. b. Strab. 8, 380, vgl. mit 13, 589. 604, Paus. 10, 14, 1, Zen. 6, 9, Apost. 16, 25, Palaeph. 12, 1, Schol. Il. 1, 38, Dict. 2, 12. 13, St. B. s. *Τενέα* u. *Τένεδος*, Eust. zu D. Per. 347, Ov. met. 12, 140, Hyg. f. 157, Serv. Virg. Aen. 2. 21. Davon **Κυκνῖτις**, d. h. das Land, über welches K. König war, St. B., u. mit *βοή* (?), Soph. b. St. B. a. a. O. 2) S. des Apollon u. der Thyria, od. nach Ov. met. 7, 371 der Hyrie, der von Apollo in einen Schwan verwandelt wurde, Ant. lib. 10. Adj. Cycneia Tempe, Ov. met. a. a. O. 3) S. des Ares u. der Pelopia, Apd. 2, 7, 7, u. S. des Ares u. der Pyrene, Apd. 2, 5, 11, von Herakles in einem Zweikampfe besiegt u. von Ares in einen Schwan verwandelt, Hes. sc. 57. 65, Paus. 1, 27, 6, Plut. Thes. 11, Eur. Alc. 503, Nic. Dam. fr. 55, Boeos b. Ath. 9, 393, e, Schol. Pind. Ol. 11, 19. 2, 147, Hyg. f. 31, u. im Plur. Ar. Ran. 963 u. Schol. Dav. **Κύκνεια** *μάχα*, Pind. Ol. 11 (10), 19. 4) S. des Sthenelus, K. der Ligurer, von Apollo in einen Schwan verwandelt u. unter die Gestirne versetzt, Paus. 1, 30, 3, Ov. met. 2, 367, Serv. Virg. Aen. 10, 189, vgl. mit Philostr. 1, 11. Er wurde ein Sternbild der nördlichen Himmelskugel, Nonn. 1, 256. Eratost. Cat. 25, Hyg. poet. astr. 2, 7. 5) S. des Ocitus u. der Aurophite, Hyg. f. 97. 6) Anderer, Inscr. 3, 6741. 7) Beiname eines Antiochus, St. B. s. *Ἀσκάλων*. 8) Schwanenstedt, Schwanebeck, Fluß Berg u. St. in Kolchis am Phasis, Plin. 6, 4, 4. Mel. 1, 19 (möglicherweise hieß sie auch Cygnum).

Κυκτήμων, m (wohl *Εὐκτήμων*), Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. vi, 5.

Κυλάβρας, α, m., wahrsch. = *Κύλαβρος*, wie Phot. lex. s. *Φασηλίς* hat. = *σκύλαβρος*, *κύλλας* = *σκύλαξ*, Hesych., also: Ferkel, Hirte in Phaselis, dem man als Heros dort Opfer brachte, Philost. b. Ath. 7, 297, e. — 298, a. Suid. s. *Φασηλίς*.

Κύλαι, f. Hohlsteine, = *κυάνεαι*, An. per. p. Eux. 90 (verdächtig).

Κυλαιμένης, acc. εα, statt *Πυλαιμένης*, Procl. chrstm. f. 8. S. *Πυλαιμένης*.

Κύλανθος, m. Krummacher (von *κυλλαίνω*), 1) S. des Orpheus, Suid. u. Phot. s. *Λευκόριον*. 2) S. des Leos, Enkel des Orpheus, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7.

Κυλαράβης, m. Scheibe (eigtl. Wurfscheibe, *Κυλ[λ]άραβις* = *δίσκος*, Hesych., cod. *κυλαραβίς*), S. des Sthenelos, K. in Argos, Paus. 2, 18, 5.

Κυλάραβις, ιδος, acc. ιν, (ἡ), Scheibs (s. *Κυλαράβης*, nach welchem es benannt sein soll), Gymnasium in Argos, Plut. Pyrrh. 32, Paus. 2, 22, 8. S. *Κυλλάραβις* unter *Κυλλαράβιον*.

Κυλίας, m. Krümmel, Berg u. Quelle in Attika, Hesych., s. *Κίλλεια*, vgl. mit *Κύλλου πέραν*.

Κύλικες, m. eigtl. Becher, deutsch ähnl. Kantel d. i. Kanne, Ort in Illyrien, Phyl. b. Ath. 11, 462, b.

Κυλικρᾶνες, ion. **Κυλικρῆνες** (Scyth. b. Ath. 11, 461, f), Becherer (so Ath. 11, 462, a), eingewanderte u. nun am Oeta u. bei Trachis angesiedelte Lydier, wahrsch. eine Art Leibeigene, Hermipp. b. Ath. 11, 461, e. Polem. b. Ath. 11, 462 a, Hesych.

Κύλινδρος, m. Rolle (s. Plut.), 1) ein Koch, Plaut. Men. 2) ein Stein, Dercyll. in Plut. fluv. 19, 4.

Κύλιξ, m. Becher, ein Lydier, der den Herakles auf seinen Zügen begleitete u. von welchem die Cylicranes abgeleitet werden, Nicand. b Ath. 11, 461, f.

Κύλιππος, m. (wohl *Κύδιππος*), Ephesier auf einer Münze bei Mion. iii, 91.

Κύλισσος, f. Rolle, St. auf Kreta, Solin. 11, b. Plin. 4 12, 20 Gylissos.

Κυλίστανος, Rolle (s. Et. M.), St. in Italien, welche früher *Πάρθαξ* hieß, Et. M. s. v. Aehnl.:

Κυλίσταρος, m. schlechte Lesart *Κυλίσταρνος*, Fl. in Italien, Lycophr. 946.

Κύλλα, f. Krumau, St. in Mysien, Ov. met. 13, 174 = *Κίλλα* w. f.

Κυλλάβαρος, = *Κυλλάραβος*, m. Scheibe (s. *Κυλαράβης*), Argiver, Serv. Virg. Aen. 8, 9.

Κυλλάνα u. **Κυλλάνιος**, s. *Κυλλήνη* u. *Κυλλήνιος*.

Κύλλανδος, Krümmel, St. in Karien, Hecat. b. St. B. (v. l. **Κόλανδος**). Ew. **Κυλλανδεύς**, St. B., richtiger **Κυλλάντιοι**, A. Rang. 1 p. 299, b. Plin. 5, 32, 42 Cyllanticus tractus in Pisidien.

Κυλλαράβιον, (τό), Scheibs (s. *Κυλάραβις*), Gymnasium in Argos, Plut. Cleom 17. Aehnl.: **Κυλλάραβις**, (ἡ), Plut. Cleom. 26, Luc. apol. 11.

Κύλλᾰρος, m. Streckfuß, = *ταχύς*, von *κιλλεῖν* (s. Et. M. u. Suid., vgl. mit Lob. path. 258), 1) S. des Brongus, Führer der Sibä, Nonn. 26, 220. 2) *Δωγασίδης*, K. der Karminer, Nonn. 36, 281. 3) ein Centaur, Ov. met. 12, 393. 4) Anderer, Revue de Philol. ii, p. 423. 5) ein Pferd des Castor, Stesich. in Et. M s. v., Suid., Cram. An. ii, p 456, Virg. Georg. 3, 90, Stat. Theb. 6, 327, Val. Flacc. 1, 426, Propert. 2. 6 (7), 16, Martial. 8, 21, 5, Claudian. de iv. Consul. Honor. 557, de Witte Vases peints p. 8 N. 9. vgl. mit Inscr. 4, 7378. 8157.

Κύλλας, m. Mannsname, Inscr. 3, 3832, Sp. Aehnl.:

Κυλλήν, ῆνος, m. Krumme, S. des Elatus, Paus. 8. 4, 3. 17, 1.

Κυλλήνειος, voc. *Κυλλήνειε*, = *Κυλλήνιος*, m. f., Beiname des Hermes, Hippon. fr. 10 (16). davon dann Cyllenēa fides d. i. die Cither des Hermes, Hor. Epod. 13, 9, und testudo, ein dieser Cither ähnlicher weiblicher Haarputz, Ov. Art. 3, 147, aber

auch vertex vom Berg Cyllene, Ov. met. 11, 304, vgl. mit Catull. 67, 109.

Κυλλήνη, (ἡ), dor. **Κυλλάνα** (Pind. Ol. 6, 129, Alcae. fr. 22, Soph O. R. 1104), bei Schol. Ptol. 3, 16, 14 **Κυλληνοῦς** *ὄρος*, in ep. Anth. Plan. 188 *Κυλλήνιον ὄρος*, wie Mel. 2, 3, b. Phleg. mirab. 4 *τὸ ὄρος τὸ ἐν Κυλλήνῃ*, Krummhübel od. ähnl., Hollberg (s. das Wortspiel mit *κυλλῇ χειρί*, einer krummen od. hohlen Hand zum Betteln, u. *Κυλλήνη* b. Ar. Equ. 1083 u. vgl. Curt. Griech. Etym. 1, 127, Curtius geogr. Onomatol. 153, Lob. path. el. 354, über den Accent s. aber Arcad. 111, 4), nach Paus. 8, 4, 4. 6. 8, 17, 1 nach *Κυλλήν* benannt, nach Andern nach der Nymphe *Κυλλήνη*, s. unten. 1) Gebirge in Arkadien, ungefähr 5300 Par. Fuß hoch, mit einem Tempel des Hermes, den es nach Philost. in Schol. Pind. Ol. 6, 144 auferzog, j. Zuria, Il. 2, 603, h. Merc. 2, Orph. Arg. 183, Hippon. fr. 1. 18, ep. VII, 390, Ar. Equit. 1081—1084, Arist. h. an. 9, 19. physic. ausc. 15, Theophr. h. pl. 3, 2, 5—9, 15, 7, ö., wo es 4, 1, 3 *ἡ ἄκρα* heißt, D. Hal. 1, 13, Apd. 3, 7, 4—3, 10, 2, Plut. fr. incert. 96, Ael. n. an. 5, 27, Strab. 8, 388, Eust. Od. 1951, 15, Gemin. elem. astr., Paus. 8, 4, 4—17, 4, ö., St. B. s. v., Hesych., Plin. 4, 6, 10 u. d. o. a. St. 2) St. in Elis, Seehafen der Eleer, nach Sch d. Ptol. 3, 16, 6 früher *Μυχώνη*, später *Αἰγιαλοί* (*ός*?) genannt, Thuc. 1, 30—6, 88, ö., Xen. Hell. 3, 2, 27—7, 4, 19, ö., Scyl. 43, Pol. 4, 9. 5, 3, D. Sic. 19, 66. 87, Strab. 8, 337—341, Paus. 4, 23, 1—8, 5, 8, ö., Ptol. 3, 16, 6, St. B. s. v., Suid., Liv. 27, 32, Mel. 2, 3. Ew. **Κυλληνεύς** u. **Κυλλήνιος**, St. B., Il. 15, 518. Strab. 10, 456, Paus. 6, 26, 5. 3) St. in Aetolien, Xen. Cyr. 7, 1, 45. Ew. wie es scheint *οἱ Κυλλήνιοι* bei Luc. Iup. trag. 42. 4) Krumme, eine Najade, Gattin des Pelasgos, von welcher das Gebirge seinen Namen haben soll, Pherec. in D. Hal. 1, 13, Apd. 3, 8, 1, Hecat. in Natal. Com. 9, 9, St. B. s. v.

Κυλλήνηθεν, Adv. vom Gebirge Kyllene, D. Per. 843 u. Eust. dazu.

Κυλλήνιος, dor. (Soph. in chor.) **Κυλλάνιος**, 1) Adj. *ος*, *ον*, voc. *ιε*, zum Gebirge Kyllene gehörig, Hollberger, *Κυλλήνιος ἕδρη Ἑρμείαο*, Nonn. 13, 277, *πάγος*. Call. h. 4, 272, *δειράς*, Soph. Aj. 695. insbes. a) *Ἑρμῆς*, als der auf dem Gebirge verehrte (s. Schol. Luc. Icarom. 34, Et. M., der aber auch die sonderbare Erklärung *ὡς τὸ κυλάδων ἔχων τὰς ἡνίας ἔχων* bringt, od. der auf dem Berge Geborne. Virg. Aen. 8, 139, s. Od. 24, 1, h. Merc. 304, Nonn. 48, 710, Hippon. fr. 14, Paus. 8, 17, 1, Luc. d. deor. 22, 1, Et. M. 361, 13. Er wurde auch bloß (*ὁ*) *Κυλλήνιος* genannt. h. Merc. 318, ep. in Anth. VI, 92. 96. XI, 274. Plan. 193, Luc. Icarom. 34, Suid. b) zur Stadt *Κυλλήνη* in Elis gehörig, s. *Κυλλήνη*. c) den Hermes betreffend (s. Virg. Georg. 1, 337, Ov. Art. 3, 725, A. 2) Subst., Krummhübler, Hollberger, a) ein griechischer Dichter der Anthologie, Anth. ep. IX, 4, tit. 33, tit. b) Geschichtschreiber über Julian, Eunap. Sard. fr. 14. 7. c) Andere: Dam. v. Isid. 209. — Inscr. 858. S. Hesych. u. Apoll. lex. 105, 13.

Κυλληνίς, *ίδος*, fem. zum vorigen, z. B. *ἅρπη*, die Hermes gegeben hat, Orph. lapid. 548, Ov. met. 5, 176 auch planta, Sil. 16, 500.

Κύλληνος, m. Krumme, 1) einer der Idäischen Daktylen, welchem die Milesier gemeinschaftlich mit der Rhea opferten, Ap. Rh. 1, 1126 u. Schol. 2) = Cyllenius mons od. *Κυλλήνη*, Ov. met. 1, 217.

Κύλλης, m. Krumme, Macedonier, D. Sic. 19, 93. Aehnl.:

Κυλλίας, m. Argiver, Inscr. 1120.

Κύλλιος, m. abgekürztes *Κυλλήνιος*, als Bein. des Hermes, St. B. s. *Κυλλήνη*.

Κυλλοποδίας, m., Tzetz. alleg. Υ. 291, Sp. Aehnl.:

Κυλλοποδίων, *ονος*, m., voc. *Κυλλοπόδῖον*, Il. 21, 331, Et. M. 130, 35. vgl. mit 544, 47, Krummfuß, Beiname des Hephästos. Il. 18, 371. 20, 270 (hier klein geschrieben), Et. M.

Κυλλοπότης, f. (richtiger wohl — *πόδης*), Krummfuß, Hündin des Aktäon. Hyg. f. 181.

Κύλλος, m. Krumm, Thessaler, Alc. Mess. 23 (XI, 16). — Arcad. p. 56, 23.

Κύλλου πήρα, Krummsiek, Anhöhe mit einer Quelle u. einem Tempel der Aphrodite beim Hymettus in Attika, Arist. b. Hesych. s. v. u. s. *Κίλλεια* (nach welchem *Πήρα* = *Πέραν* steht), Suid., app. prov. 3, 52, Phot. 185, 21, Herdn. *π. μ. λ.* p. 11, 16.

Κυλλύριοι, pl. sicilische Zinsbauern, wahrsch. sicilischer Name u. sie selbst ein Rest der alten sicanischen Bevölkerung, Her. 7, 155. S. *Κυλλικύριοι* u. *Καλλικύριοι*.

Κυλλώ, *οῦς*, f. Krummfuß od. wie *Κύλλαρος*, m. s., Streckfuß, eine Hündin des Aktäon, Hyg. f. 181.

Κυλχάδων, gen. pl., falsche Lesart in Anth. IX, 550.

Κύλων, *ωνος*, (*ὁ*). Hohle (s. Curt. Griech. Etym. 1, 127), 1) Athener, Haupt der Volkspartei, Olympionike (Ol. 35), im Heiligthum der Athene (od. nach Suid. s. *Κυλώνειον* der Furien) ermordet, Her. 5, 71, Thuc. 1, 126, Plut. Sol. 12, Paus. 1, 40, 1. 7, 25, 3, Suid. s. *ἄγος*, Euseb. Seine Statue, Paus. 1, 28, 1. Seine Anhänger, *οἱ μετὰ Κύλωνος*, Heracl. Pont. fr. 1, 4. od. *οἱ* **Κυλώνειοι**, Plut. Sol. 12. Adj. **Κυλώνειος**, *ον*, z. B. *τὸ Κυλώνειον ἄγος*, die kylonische Blutschuld, Plut. Sol. 12, D. L. 1, 10, n. 3, Suid. s. v., Hesych. (*Κυλών[ε]ιον ἄγος*), *Κυλώνειος ταραχή*, Plut. Sol. 13. 2) Krotoniate, Gegner des Pythagoras. D. Sic. 10, 27, Iambl. v. Pyth. 248—258, ö., Porph. v. Pyth. 54, D. L. 2, 5, 25. 8, 1, 25, in Them. or. 23, p. 285 *Γύλων* genannt. Das. *οἱ* **Κυλώνειοι**, die Anhänger des Kylon, Plut. gen. Socr. 13. Stoic. rep. 37, b. Porph. v. Pyth. 248 *Κυλώνειοι ἄνδρες*. 3) Eleer, Freund des Tyrannen Aristotimos. Plut. mul. virt. 15, Paus. 5, 5, 1 (v. l. *Κύδων*). Seine Statue, Paus. 6, 14, 11. 4) Sybarite, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 74. 5) Argiver, Xen. Hell. 3, 5, 1, Paus. 3. 9, 8 (v. l. *Κύκλων*).

Κυμαίθα, (ἡ), Schoch od. Falbe od. Trächtig (so nach den Schol. zu Theocr. = *κώμυθα*, od. *τὰς κόμας αἴθας ἔχουσα*, od. *ἐγκύμων*, doch vielleicht Rothkeidel, *κῦμα* = *κύημα*, lat. cyma = Keidel = junger Sproß), Name einer Kuh, Theocr. 4, 46.

Κυμαῖοι, Wellenkamper, eine Phratria in Neapolis, C. Inscr. p. 650, a. 651, b

Κυμαῖος, m. Wellenkamp, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κυμανία, f. Wellenhausen, ein Kastell in Asien, u. zwar in Iberien, Plin. 6, 11, 12.

Κυμαρείδης, m. Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 554 (viell. *Εὐμαρείδης*).

Κυμαρία, ας, f. **Wackenitz** (Wacke = Woge), St. in Karien, Anon. st. mar. magn. 263. 264.

Κυματοθόη, f., Inscr. 4, 7398, f. *Κυμοθόη*.

Κυματολήγη, f. ***Wellengart**, ähnl. Meergard (d. h. die die Wellen gürtende oder fesselnde d. i. sie aufhören machende), eine Nereide, Hes. th. 253, Inscr. 4, 8354.

Κύμβας, m. **Kumpe** (d. i. ein runder tiefer Napf), Arkadier, Anton. Diog. erot. 36. Phot. bibl. p. 109, 4.

Κύμη, *ης*, f. dor. (Pind. P. 1, 34. 141, vgl. mit Strab. 5, 248. 13, 626) **Κύμα**, **Dorfen**, *κύμη* äol. f. *κώμη*, f. Curt. Griech. Etym. 1, 115 (nach Strab. 5, 243 u. Et. M. **Wellenkamp**, welcher letztere aber auch die Ableitung von einer Königin od. Amazone *Κύμη*, w. f., od. einer Schwangern anführt), 1) St. in Aeolis am *Κόλπος Κυμαῖος* (Strab. 1, 22), j. Sandili, die bald den Beinamen *ἡ Αἰολίς* führt, Her. 7, 194, Thuc. 3, 31, Arr. An. 1, 26, 4, Strab. 9, 409. 13, 622, od. *ἡ Αἰολική*, Eust. zu D. Per. 828, bald *ἡ Φρικωνίς*, Her. 1, 149, Strab. 13, 582 (St. B. nimmt fälschlich *K. ἡ Φρ.* für eine andere Stadt), u. früher auch *Ἀμαζόνειον* hieß, St. B. s. v. u. s. *Ἀμαζόνειον*, f. Hom. ep. 1, 2. 4, 16, Hes. op. 634, Anth. VII, 291. Plan. 297. 299, Her. 1, 157—8, 130, ö., Thuc. 8, 22—100, ö., Xen. Cyr. 7, 1, 45. Hell. 3. 4, 27, Scyl. 98, Arist. pol. 2, 5, 12. 5, 4. 3, Scyl. 98, Pol. 5, 77, D. Sic. 3, 55. 11, 2, App. Syr. 25, D. L. 1, 4, 3, Plut. Them. 26, Nic. Dam. fr. 49. 53, Heracl. Pont. fr. 11, Polyaen. 7, 14, 3, Ath. 9, 369, b, Strab. 9, 440—13, 622, Ptol. 5, 2, 6 u. Schol. zu Ptol. 5, 2, 5, Apost. 5, 65, Plut. comment. in Hesiod. 35, Harp. s. *Αἶνος*, St. B. s. v. u. s. *Ἑρμοῦ πεδίον*, Plin. 5, 30, 32, Liv. 37, 11, A., Inscr. 1584. Ew. **Κυμαῖος**, *οι*, Hom. ep. 4, tit., Her. 1, 157—5, 58, ö., Arist. in Schol. Eur. Med. 19 u. Arg. Soph. O. C., Nic. Dam. fr. 53, Pol. 22, 27. 33, 11. Pa s. 10, 12, 4. D. L. 1, 4, 3. 5, 6. 8, Strab. 5, 243—14, 667, Harp. s. *Κέβρηνα*. A. Sie waren wegen ihres Mangels an Scharfsinn berüchtigt, Strab. 13, 622, vit. Hom. 7 ed. Westerm., St. B., dah. das Sprichw. *Ταῦτα Κυμαίοις, ἐμοὶ δὲ ὄνος εἴη*, od. ähnl. *Ὄνος εἰς Κυμαίαν*, Apost. 12, 84, od. *Ὄνος εἰς Κυμαίους*, Suid., weil sie sich vor dem in eine Löwenhaut gehüllten Esel gefürchtet hatten, f. Luc. pisc. 32. fugit. 13. Pseudol. 3. Das Gebiet hieß *ἡ* **Κυμαία**, Strab. 13, 589. 626. 14, 646, Ath. 6, 256, c, Apost. a. a. O., auch *ἡ Κυμαίων χώρα*, Heracl. Pont. fr. 11. 2) die von dieser Stadt u. vom euböischen Chalkis aus angesiedelte St. in Campanien, dah. *ἡ Καμπανὶς K.*, D. Hal. 5, 36. 6, 21, D. Cass. 48, 50, genannt, od. *ἡ Καμπανίας K.*, Ath. 1, 26, f, od. *ἡ Ἰταλιῶτις*, D. Hal. 7, 2, od. *ἡ Χαλκιδική*, Thuc. 6, 4, *ἡ Χαλκιδέων*, Strab. 5, 243, auch wohl *ἡ ἐν Ὀπικοῖς*, Paus. 7, 22, 8. 10, 12, 8, lat. Cumae, Liv. 8, 22, Plin. 3, 5, 9 ö., A. S. Pind. a. a. O., D. Hal. 7, 3—Exc. 1, ö., Paus. 10, 12, 4, D. Sic. 7, 9—12, 76, ö., App. b. civ. 1, 49—5, 81, ö., Scymn. 238. 242, Strab. 1, 26—5, 246, ö., Arist. mir. ausc. 95—103, ö., Et. M., St. B., Sil. 13, 494, Stat. Sylv. 4, 3, 65. Ew. **Κυμαῖοι**, Pol. 3, 91, D. Sic. 7, 9—12, 76, Plut. Tib. Gracch. 8—20, ö., D. Hal. 5, 36 — Exc. 1, ö., Strab. 5, 242—246, Paus. 10, 12, 8, Ath. 12, 528, d, auch wohl *οἱ K. οἱ ἐν Ὀπικοῖς*, Paus. 8, 24, 5. Nach St. B. auch *Κυμεύς*; lat. Cumani, Liv. 8, 22, A. Das Gebiet der Stadt, *ἡ* **Κυμαία**, Strab. 5, 245. 248. 6, 274. 13, 626, od. *ἡ Κυμαίων χώρα*, Pol. 1, 56. Lat. Cumanum, insbes. ein Landgut daselbst, Cic. Fam. 4, 2, d. Adj. a) *Κυμαῖος*, *αία*, z. B. *Σίβυλλα*, Arist. mir. aud. 95, lat. Cumaeus, Virg. Aen. 6, 98, ö., u. Cumanus, Virg. Ecl. 4, 4. b) **Κυμαϊκός**, dah. *Κυμαϊκά*, Schrift über *Κύμη*, Ath. 12, 528, d. 3) St. im Eleischen, St. B. 4) St. in Euböa, St. B. (irrthümlich). 5) Insel bei Sicilien, St. B., fälschlich nach dem Schol. Pind. P. 1, 34. 6) Berg in Italien, Metrod. in Tzetz. Lyc. 697. 7) eine Amazone, nach welcher die Stadt *Κύμη* in Aeolis benannt sein soll, Arrian. b. Eust. zu D. Per. 828, St. B., Mel. 1, 18. Et. M. nennt sie eine Königin.

Κύμηλος, m. **Beil** (= *Κύβηλος*), ein Lapithe, Ov. met. 12, 454.

Κυμινάνθη, pl. *αι*, ***Kümmel**, eigtl. Kümmelblüthe, Frauenn. in Delos, Ath. 4, 173, a.

Κυμινᾶς, *ᾶ*, (*ὁ*), *τοῦ K. χωρία*, b. Ochyza, Ephraem. 7752, Genes. 82, 12, Sp. Aehnl.:

Κυμίνη, f. **Kümmelberg**, St. in Thessalien, Liv. 32, 13, Quint. inst. 1, 10, 15.

Κυμοδόκεια, f. eine der Nymphen, in welche die Schiffe des Aeneas von Kybele verwandelt wurden, Virg. Aen. 10. 225. Aehnl.:

Κυμοδόκη, f. **Wachein** (von Wacke die Woge, die Wogen empfangend), eine Nereide, Il. 18, 39, Hes. th. 252, Suid.

Κυμοθόη, f. ***Wellenswind** (d. h. die Wogenschnelle), eine Nereide, Il. 18, 41, Hes. th. 245, Qu. Sm. 5, 341. 345, Apd. 1, 2, 7, Suid., Inscr. 4, 8353.

Κυμοπόλεια, f. **Wellentretern** (d. i. Wogendurchwandlerin), eine Nereide, Hes. th. 819.

Κυμώ, f. **Wellhaus**, eine Nereide, Hes. th. 255, Apd. 1, 2, 7, Inscr. 4, 8353.

Κύμωθος, m. **Wellmann** (eigtl. Wellenschnell, = *Κυμόθοος*, f. Keil An. 171), erdichteter Fischername, Alciphr. 1, 4 (v. l. *Κύμοθοος*).

Κύνα, f. **Thele** d. i. Hündin (wo nicht = *κοίνη* od. *ξύνη* d. i. **Zeiza** d. i. liebe, holde), T. des Königs Philipp von Macedonien, Gem. des Amyntas, Arr. An. 1, 5, 4, f. *Κύννα*.

Κυναγίς od. **Κυνηγίς**, f. **Hatz**, Hetärenname, P. Aemilia Cynegis, Inscr. b. Orelli 3757, Titel einer Komödie des Philetäros, Ath. 7, 280, c. 587, e, wo *Κυναγίς*, u. 13, 570, b. 672, d, wo *Κυνηγίς* steht, f. Mein. III, 294. Fem. zu:

Κύναγος, *ου*, ähnl. **Falkner**, 1) m. Mannsn., Inscr. 3, 4555. 4569. 2) f. a) Bein. der Artemis, Soph. El. 368. b) Bezeichnung der Atalante, Eur. Phoen. 1106.

Κυνάγχης, voc. *Κυνάγχα*, m., **Hundswürger**, Bein. des Hermes, weil er den Argos getödtet, Hippon. fr. 1, 2.

Κυνάδης, m. Bein. des Poseidon in Athen, Hesych. (*κυνάδης* = *ἀνελεύθερος*, Hesych., also Laß d. i. Knecht).

Κυνάδρα, f. ***Laßborn** wie Laßberg (f. *Κυνάδης*), Quelle in Argos, aus welcher Freigelassene tranken, dah. sprichw. *τὸ ἐν Κυνάδρᾳ ἐλευθέριον ὕδωρ* (*πίνειν*), Eust. Od. 1747, 10.

Κυναίγειρος, (*ὁ*), **Hetzer** (= *Κυνέγειρος*, w. f., nach Keil An. p. 203 ist jedoch *Κυναίγειρος* die richtigere Form u. *Κυνέγειρος* nur bei Späteren üblich), Athener, S. des Euphorion, Br. des Aeschylus, tapferer Kämpfer bei Marathon, Her. 6, 114 (v. l.

Κυνέγειρος), Plut. parall. 1. glor. Ath. 3. pro nobil. 10, Luc. rhet. praec. 18. Iup. trag. 32, Anth. app. 58, tit., *Κυναίγειροι*, Leute wie K., Plut. Arist. et Cat. c. 2. Seine Abbildung, Luc. Demon. 53.

Κῦναίθα, f., nach dem Schol. **Κιναίθα** (trotz des ῠ od. ῐ, Geilfuß = *εὐκίνητος*, f. Schol.), Name einer Ziege, Theocr. 5, 103 u. Schol.

Κύναιθα, *ης*, (*ἡ*), b. Plin. 4, 6, 10 Cynaethae, **Helmershausen** (nach *Κύναιθος*, einem Sohne Lycaons benannt, St. B.), St. u. fl. Landschaft in Arkadien beim j. Kalavrita, Pol. 4, 17—19, ö., Strab. 8, 388. Ew. **Κυναιθεύς**, pl. *εῖς*, *έων*, acc. *εῖς*, Pol. 4, 17. 18, 21, Ath. 14, 626, e, dah. die Stadt auch häufig *ἡ τῶν Κυναιθέων πόλις* heißt, Pol. 4, 16. 29. 9, 17, auch bloß *ἡ τῶν Κυναιθέων* ohne *πόλις*, Pol. 9, 38. *Κυναιθεύς* ist auch Bein. des Zeus in Arkadien, Lycophr. 400 u. Tzetz. dazu. Von einer andern Form **Κυναίθαια** hießen die Ew. auch **Κυναιθαιεύς**, St. B., u. **Κυναιθαεύς**, pl. *εῖς*, Paus. 5, 22, 1. 8, 19 1, St. B. 2) St. in Ithaka am Fuß des Neriton, St. B.

Κύναιθος, (*ὁ*), eigtl. **Helmbang** d. i. Helmglänzend, dann überh. **Helmert** d. i. im Helm tüchtig od. tüchtiger Helm, 1) S. des Lycaon, nach welchem *Κύναιθα* benannt sein soll, St. B. s. *Κύναιθα*, Apd. 3, 8, 1. 2) Rhapsode aus Chios zur Zeit des Pisistratus, Hippostr. in Schol. Pind. N. 2, 1, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Κύναιθον*, ebend. 3) Schmeichler des Demetrius Poliorcetes, Luc. pro imagg. 20. 22.

Κύναιον, = *Κήναιον*, w. f.

Κυναλώπηξ, *ηκος*, (*ἡ*), **Hundsfuchs** (f. Ar. Equ. 1075), überh. Bein. listiger u. tückischer Menschen, Ar. Equ. 1069, dann insbes. des Kupplers Philostratos, Ar. Lys. 957, Hesych. Bei Luc. de mort. Peregr. 30 nennt Balis die Cyniker so.

Κυναμολγοί, *ῶν*, (*οἱ*), **Hundemelker** (f. Ael. n. an. 16, 31), ein wilder äthiopischer Volksstamm, Agatharch. de mar. rubr. fr. 60, D. Sic. 3, 31, Strab. 16, 771, Plin. 8, 30. 43, in Plin. 6, 30, 35 mit den *Κυνοκέφαλοι* verwechselt.

Κυνάνη, f. = *Κύνα* u. *Κυννάνη*, w. f., T. des K. Philipp, Polyaen. 8, 60, Arr. b. Phot. bibl. p. 70, 42.

Κύναξ, *ακος*, m. viell. **Helmold** d. h. mit dem Helm waltend, Mannsn., Inscr. 4, 8769, Sp.

Κύναος, m. = *Κύνεος* od. *Κύννειος*, w. f., Bein. des Apollo, Phot. 187, 7.

Κυνάρητος, m. f. *Κυάρητος*.

Κυνάριον, viell. f., also **Tbele** (d. i. Hündin), Titel einer Komödie des Timotheus, Ath. 6, 243, c.

Κυνδάλας, m. **Pfahl**, Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 195.

Κύνδις, *ιος*, m. **Licker** d. i. gerade, denn *κυνδός* ist nach Hesych. = *ἄπαικτος*, *ἀπαράλλακτος*, Mannsn., Inscr. 4, p. XIX, a, Sp.

Κυνδαράξης, *εω*, m. B. des Sardanapallos, St. B. s. *Ἀγχιάλη*.

Κύνδων, *ωνος*, m. **Licking** (lick = gleich, f. *Κύνδις*), Fluß im Hellespont od. im Peloponnes, Hesych., Theognost. 31, 28.

Κυνέας, *ου*, ion. (Her.) **Κυνέης**, *εω*, m. **Helm**, Ertrier, Her. 6, 101, Paus. 7, 10, 2. (Man vermuthet *Κινέας*.)

Κυνέγειρος, *ου*, voc. *Κυνέγειρε*, = *Κυναίγειρος*, w. f., **Hetzer**, S. des Euphorion, Br. des Aeschylus, D. L. 1, 2, n. 8, ep. in Anth. XI, 335; b. Crin. VII. 741 als *ναύμαχος* bezeichnet (Nonn. 28, 157 hat Köchly *Μαραθῶνος*). Seine Abbildung, Ael. n. an. 7, 38, Anth. Plan. 117. 118.

Κύνειος, m. Phot. = *Κύννειος*, w. f.

Κυνέτεια, f. viell. **Grimma** (Grimm = Helm), St. in Argos, Callim. b. St. B. Ew. **Κυνετεῖς** u. **Κυνετειᾶται**, St. B.

Κυνετία, f. **Grimmhilde** (d. h. die mit dem Helm kämpfende), T. des Ares, entweder Athene od. Peitho, Hesych.

Κυνή, f. **Grimma** (Grimm = Helm), St. in Lydien, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυνεύς** u. **Κύνιος**, St. B.

Κυνηγέται, b. D. Sic. 3, 25 **κυνηγοί**, **Weidner**, Volk in Aethiopien, Agath. de mar. rubr. fr. 52, Artem. b. Strab. 17, 771 u. Plin. 6, 35 nennen sie *Γυμνῆται*.

Κυνηγετική, (*ἡ*), **Hegewald**, griech. Name des libyschen *Ἄβεννα*, w. f., Char. b. Eust. zu D. Per. 64.

Κυνήγιον, (*τό*), **Hatzfeld**, Ort, wo zum Tode Verurtheilte hineingeworfen wurden, Suid.

Κυνήγιος, m. **Weidmann**, ähnl. Falkner, 1) Praef. praetorii unter Theodosius, Zosim. 4, 37. 45. — Consul, Socr. h. e. 5, 19 extr. — Anderer, Cod. 1, 2, 3.

Κυνηγίς, f. f. **Κυναγίς**.

Κυνήρου, b. Diogen. 8, 53 u. Apost. 17, 17 falsch für **Κινύρου**, f. Bast. ep. crit. 49

Κύνης, *ητος*, m. **Kofer**, Akarnanier, Thuc. 2, 102.

Κυνητικόν, (*τό*), **Furchau** (Furche = Fore, pinus silvestris, denn die Römer nennen das Volk Conii), Landschaft in Iberien, im äußersten Westen Europas am Ocean, Herodor. b. St. B. Ew. **Κύνητες**, ein wahrsch. baltischer Volksstamm, Her. 4, 49, Herodor. b. St. B. s. *Γλῆτες* u. *Ἰβηρίαι*, Const. Porph. de adm. Imp. 23, St. B. u. **Κυνήσιοι**, Her. 2, 33, St. B.

Κυνθογενής, m. = *Κύνθιος*, w. f., Bein. des Apollo, Dosiad. ara XV, 25.

Κύνθος, *ου*, (*ἡ*, so Schol. Ar. Nub. 596), **Finsterwalde** (denn *κυνθάνει* ist = *κρύπτει* u. *κύνθιον* = *προσωπεῖον ξύλινον*, Hesych.), 1) ein rauher Berg auf der Insel Delos, Geburtsstätte des Apollo u. der Artemis, h. Apoll. 26 (*Κύνθος ὄρος*, wo Andere *Κύνθου ὄρος* vermuthen) u. 141, Strab. 10, 485, Antim. b. St. B. — Ew. u. Adj. a) **Κύνθιος**, *ία*, *ιον*, z. B. *Κύνθιος ὄχθος*, h. Apoll. 17. Eur. I. T. 1098, u. *Κυνθία πέτρα*, Ar. Nub. 596 u. Schol., od. *Κυνθίαι δειράδες*, Dosiad. ep. (XV. 25), *σκοπή*, Lycophr. 574. Es heißt Apollo so, Call. h. 4, 10, St. B. s. *Δῆλος*, Hor. Od. 1, 21, 2, u. Artemis, Hor. Od. 3, 28, 12, Lucan. 1, 219, u. Zeus in Athen, Meier ind. schol. n. 43. b) **Κυνθιάς**, *άδες*, fem. dazu, Callim. ep. 63 in Anth. VI. 121, Suid., auch *Κυνθίδες* geschrieben. c) **Κυνθιώτης** u. **Κυνθιῶτις**, St. B. 2) Name von Delos, St. B. s. *Δῆλος*, welche Insel nach Arist. b. Plin. 4, 12, 22 Cynthia hieß. 3) S. des Oceanus, nach welchem *Δῆλος* so benannt sein soll, St. B. s. *Δῆλος*.

Κυνία, (*ἡ*), **Tollensee** (Toll = die Hündin), See in Aetolien, j. Bai von Anatolion, Strab. 10, 459.

Κυνίδαι, pl. ein altes, heiliges Geschlecht u. Priester des Apollo in Athen (*Κύννειος*), Lyc. b. Harp., cod. A.

Κυννίδαι, Suid. Nach Et. M. von einem Heros Κυνίδης (Allwin) od. **Κύνος** so benannt, s. *Κυννίδαι*.

Κῠνῐκός, (ὁ), 1) **Hundeiker** (so genannt entweder nach dem *Κυνοσάργης*, wo Antisthenes lehrte, D. L. 6, 1, n. 6, Hesych. Ill. fr. 7, od. von ihrer rauhen, widrigen Lebensweise, s. D. L. prooem. n. 12, Et. M., Luc. fugit. 16, Ath. 3, 96, f), Bein. des Diogenes u. seiner Schule. Anth. XI, 153. 410, Plut. Amat. 16, ö., D. L. 2, 5, n. 26. 2, 8, n. 17, D. Cass. 66, 13, Luc. Peregr. 6. pisc. 44. conv. 12, ö., D. Chrys. 34, p. 418, ebenso hieß ihre Philosophie *K. φιλοσοφία* od. *ἀγωγή*, D. L. prooem. n. 13—7, 1, n. 19, ö., Hesych. Mil. 7, od. *κυνισμός*, D. L. 6, 1, n. 3, Luc. bis acc. 32, Poll. 5, 65, Suid., u. ihr Leben *κυνικὸς βίος*, Ath. 13, 611, b, u. ihre Art u. Weise, *τὸ κυνικόν*, Plut. Brut. 34, vgl. mit de adul. et am. 28, sowie sie selbst wohl auch *κύνες* hießen, Et M. 549, 36, Luc. pisc. 48, od. **Κύνειοι**, D. Cass. 66, 15. 2) *Κυνικὸς κύκλος*, cyclus canicularis, in der Aegyptischen Zeitrechnung, Maneth. b. Syncell. 51, b.

Κύνιππος, m. ähnl. wie **Blidulf** 'd. h. heitrer, trauter, Wolf u. so **Trautroß** (von *κυνέω*), Athener, Ephem arch. 863, Rang. antiqu. hellen. n. 354, B. b. Keil vermuthet *Κύδιππος*.

Κύνιος, m. Bein. des Apollo bei Temnos, Pol. 32, 25, s. *Κύννιος*.

Κυνίσκα, f. 1) Spartanerin, T. des Archidamus, Enkelin des *Κυνίσκος*, Olympionikin, Xen. Ages. 9, 6, Plut. Ages. 20. apophth. Lacon. 49, Anth. XIII, 16, Paus. 3, 8, 1, ihre u. ihrer Pferde Abbildungen, Paus. 6, 1, 6. 8, 12, 5, ihr Heroum, Paus. 3, 15, 1. 2) Sicilierin, Theocr. 14, 8. 31. Fem. zu:

Κυνίσκος, voc. *Κυνίσκε*, m. **Hundel**, 1) Dimin. von *Κυνικός*, Luc. Pisc. 45. 2) Bein. des spartanischen Königs Zeuxidamus, Her. 6, 71. 3) Spartaner, Xen. An. 7, 1, 13. 4) Mantineer, Olympionike, Paus. 6, 14, 11. 5) V. des Poseidippos aus Kasandria in Macedonien, St. B. s. *Κασάνδρεια*. 6) ein Philosoph, Luc. Catapl. 7. 22. 7) Andere: Hippocr. Epid., s. Coray. Hippocr. préf. p. 56. — Inscr. 2, 3140, 42.

Κύννα, f. **Thele** d. i. Hündin, Dur. b. Ath. 13, 560, f **Κυννάνη**, v. l. *Κυνάνη*, 1) T. des Königs Philipp von Macedonien u. der Illyrierin Audata, Satyr b. Ath. 12, 557, b, dah. *ἡ Ἰλλυρίς* genannt, Dur. b. Ath. 13, 560, f; M. der Eurydike, Diyll. b. Ath. 4, 155, a. Ihr Grab, D. Sic. 19, 52. 2) eine der Amazonen, nach welcher die St. *Κύννα* benannt sein soll, St. B. 3) eine Hetäre in Athen, Ar. Pac. 755. Equ 765. Vesp. 1032, Phot. 187, 20, Arcad. 96, 22 Suid., Hesych. 4) **Hundshübel**, St. b. Heraklea, Ew. **Κυνναῖος**, St. B.

Κύννειος, m. entweder **Hundeiker** (so nach Socrat. b. St. B.) oder = *Θύννειος*, **Thunfischer** (denn es wurde ihm Thunfischfleisch geopfert, s. Crates b. St. B.), Bein. des Apollo, Suid. (v. l. *Κύνειος* u. *Κυνίειος*), Hesych. (*Κύνν[ε]ιος*), Inscr. n. 1120, 2. Er hatte sein Heiligthum am Hymettus, welches **Κύννειον** hieß, Crat. b. Suid. S. *Κύνιος* u. *Κύναος*. Sein Priester wurde aus dem Geschlecht der *Κυννίδαι* gewählt, Hesych.

Κυννίδαι, pl. **Hunde** od. **Thuner**, ein Geschlecht in Athen (s. *Κύννειος*), Hesych., Et. M., vgl. *Κυνίδαι*.

Κύννις, m. **Hund**, Sohn des Apollo und der Parnethia, Heros der *Κυννίδαι*, Socr. b. Suid. Aehnl.:

Κύννος, m. Br. des Koios, nach welchem *Κύννα* benannt sein soll, St. B. s. *Κύννα*.

Κυνοβάλανοι, pl. ***Hundseichler**, erdichtetes Volk vom Hundsgestirn, welche auf beflügelten Eicheln ritten, Luc. v. h. 1, 16.

Κυνοβελλῖνος, (ὁ), Fürst der Kamulodunen in Britannien, D. Cass. 60, 20. 21.

Κυνογάμεια, f., Suid. s. *Κράτης* **κυνογαμία**, **Hundehochzeit**. So nannte Krates seine öffentlich vollzogene Vermählung mit der Hipparche, Clem. Alex. str. 4, §. 123.

Κυνοκέφαλοι, pl. **Hundsköpfe**, ein fabelhaftes Volk an der äthiopischen Küste, Her. 4, 191, Aeschyl. b. Strab. 1, 43. 7, 299, vgl. mit 16, 774, Luc. Hermot. 44 (u. ö. von einer Affengattung, die den Aegyptiern heilig war, s. Lex.).

Κυνοπολίτης, 1) Adj. *K. νομός* in Aegypten, Strab. 17, 812, Ptol. 4, 5, 59. 2) Subst. (ὁ, οἱ) *Κυνοπολίτης* u. *-αι*, Einw. von *Κυνῶν πόλις*, w. s.

Κυνοπρόσωποι *ἄνθρωποι*, = *Κυνοκέφαλοι*, Volk in Aegypten auf dem Wege nach Aethiopien, Ael. n. an. 10, 25.

Κυνόρτας, *α*, m. (so Apd. 1, 9, 5 u. Paus. 3, 1, 3) u. **Κυνόρτης**, *ου* (so Apd. 3, 10, 3. 4, Paus. 3, 13, 1), **Hetzer** (von Hunden), S. des Amyclas, K. von Sparta, s. d. a. St.

Κυνόρτιον, n. **Hundshübel** (*ὀρτός* = *βωμός*, Hesych., also eine Erhöhung oder ein Hübel, s. Lob. path. 171) od. **Hatzfeld**, Berg in Argolis bei Epidaurus mit einem Tempel des Apollon, Paus. 2, 27, 7.

Κῦνος, *ου*, Ptol. 3, 15, 10 **Κυνὸς** ἢ **Κύνος**, (ὁ, s. Strab. 9, 425. 426), **Kegel-** od. **Fichtelberg** (= *κῶνος*, Zapfen, Fichte), St. u. Hafenplatz der opuntischen Lokrer auf einer Landspitze (*ἄκρα*, Strab. 9, 425) gleiches Namens, j. Cyno, Il. 2, 531, Scyl. 60, Pol. 4, 67, Strab. 1, 60—13, 615, ö., Paus. 10, 1, 2 (*ἐπίνειον*), Hellan. in Schol. Pind. Ol. 9, 64, Phil. u. Hecat. b. St. B., Ptol. a. a. O., Hesych., Plin. 4, 7, 12, Mel. 2, 3. Einw. **Κύνιοι** u. **Κυναῖοι**, St. B.

Κύνος, *ου*, m. **Hund**, Heros der *Κυνίδαι*, Et. M. s. *Κυνίδαι*. 2) *Κῦνος*, m. **Kegel** (= *Κῶνος*), V. der Larina, nach welchem *Κῦνος* benannt sein soll, Paus. 9, 23 7, Schol. Il. 2, 531.

Κυνόσαργες, *εος*, *ει*, ion. (Her.) *εϊ*, (*τό*) (über den Accent s. Schol. Dem. 24, 114 u. Eust. Od. 13, p. 1747, 7, welcher berichtet, daß Einige auch *Κυνοσαργές* betonten), **Fetttöter** (gewöhnlich von einem weißen oder fett glänzenden Hunde erklärt, der beim Opfer des Diomus das Opferfleisch raubte und nach diesem Platze trug, wo nun nach einem Orakelspruch dem Herakles ein Heiligthum erbaut wurde, Paus. 1, 19, 3, Schol. Dem. 24, 114, app. prov. 2, 24, Eust. Od. 2, 11. 13, 1747, 7, St. B., Suid., Hesych., u. app. prov. 2, 24 auch von einem schnellen. indeß es Suid. = *κυνόσαρκες*, **Hundefleisch**, erklärt, wohin auch die Angaben bei Greg. Cypr. Leid. 2, 56, Apost. 10, 22 u. Diog. 5, 94 deuten, nach Andern vom Kerberus, den hier Herakles heraufgeholt haben soll). Ein öffentlicher Platz in der östlichen Umgegend der Stadt am Fuße des Lykabettos mit einem abgesonderten Theile (*τέμενος*), wo ein Tempel des Herakles stand (Her. 6, 116, Paus. 1, 19, 3, St. B., Schol.

Dem. 19, 86, Suid. s. εἰς Κ., Ath. 6, 234, c), mit einem Gymnasium (s. Dem. 24, 114 u. Schol., Dicaearch descr. Graec. 1, Schol. Dem. 20, 21, Harp. s. Ἀκαδημία u. s. v., Suid., D. L. 6, 1, 6. 7, 2, 5), wo später Antisthenes und die Cyniker lehrten, s. Her. 5, 63, Plat. Axioch. 364, a. 372, b, Andoc. 1, 61, Dem. 58, 42, D. Sic. 28, 7, Plut. x oratt. Isocr. 24, u. die oben angef. St. Weil in das hier befindliche Gymnasium die νόθοι unter den Burgersöhnen verwiesen waren (Dem. 23, 213, Plut. Them. 1. Amat. 14, Diogen. 5, 94, app. prov. 2, 24, Greg. Cypr. L. 2, 56, Suid.), so wurde es nun Verwünschung, gleich der ἐς κόρακας, zu sagen: (ἴϑ') εἰς od. ἐς Κυνόσαργες. Apost. 6, 65. Suid. s. εἰς od. ἐς Κ., app. prov. 2, 24, Diogen. 4, 86, Schol. Plat. 464 ed. B., Eust. Od. 2, 11, Arsen. 240, Nonn. Exeg. in Greg. Naz. c. 60, Zonar. 2, 1272, Bachm. An. 1, 210, Theodor. Hyrt. in Boiss. An. II, 113, Cram. An. 1, 171, St. B., der auch ἐκ Κυνοσάργους u. ἐν Κυνοσάργει anführt und es für einen Demos erklärt.

Κυνοσάριον, n. ähnl. **Hundeshagen**, eigtl. Hundegrab od. Grabmal, wenn ἄριον = ἠρίον ist, s. Κυνὸς σῆμα. Ort in Pamphylien am Eurymedon. An. st. mar. magn. 218. 219.

Κυνὸς Θρῆνος, m. ***Hundsklage**, Ort in Aegina, wo der Hund Augeas seinen verstorbenen Herrn Eupolis beklagte, Ael. 10, 41.

Κυνὸς κεφαλαί, (αἱ), eigtl. **Hundsköpfe**, ähnl. **Hundsrück**, 1) zwei Hügel bei Scotussa in Thessalien, Pol. 18, 5. 10, Plut. Thes. 27. Pel. 32. Tit. (Flam.) 8, App. Syr. 16, Strab. 9, 441, Paus. 7, 8, 7, St. B., Liv. 28, 5. 7. 33, 7. 2) Anhöhe, nach St. B. Ort (Pindars Geburtsort) zwischen Theben u. Thespiä in Böotien. Xen. Hell. 5, 4, 15. Ages. 2, 22.

Κυνόσουρα, f. eigtl. **Hundeschwanz**, dann übh. **Schorn** d. i. Klippe, scopulus, nach Hesych. πᾶς χερσοειδὴς τόπος, s. κύνουρα im Lex., 1) Vorgebirge westl. von Marathon in Attika, j. Σχοινιά, Hesych., Phot., Ptol. 3, 15. 8. 2) Vorgebirge an der Westseite der Insel Salamis, Her. 8, 76. 77 (Anth. XIV, 98). 3) Vorgebirge in Arkadien, Ew. **Κυνοσουρεύς**, fem. **Κυνοσουρίς**, St. B. s. v. u. s. Παναίουρα. 4) eine Phyle in Lakonika, Hesych., Herdn. π. μ. λ. 13, 23, vgl. Böckh C. Inscr. 1, p. 609. Ew. **Κυνοσουρεῖς**, Paus. 3, 16, 9. S. Κυνουρεῖς. 5) St., Hafen und Gegend von Histi oder Histiäa in Kreta, von Nicostratus so benannt, Hyg. poet. astr. 2, 2, Erat. Catast. 2, German. ad Arat. Phaen. 24. 6) eine der idäischen Nymphen, die den Zeus auferzogen hatte und als kleiner Bär unter die Sterne versetzt wurde, Erot. Cat. 2, Arat. Phaen. 35 u. German. ad Arat. 24, Hyg. poet. astr. 2, Virg. Georg. 1, 246, Hesych., Et. M. 332, 11, Schol. Il. 18. 487. S. Κυνοσουρίς.

Κυνοσουρεῖς, pl. **Schorndorf**, ein Flecken oder Demos in Megaris, Plut. qu. graec. 17.

Κυνοσουρία, ἡ, γῆ, **Schorn** (s. Κυνόσουρα), Ländchen zwischen Argolis u. Lakonien, Thuc. 4, 56. 5, 14. 41, Luc. Icarom. 18. S. Κυνουριακή.

Κυνοσουρίς, ίδος, f. (s. über den Accent Et. M. 474, 8 u. Lob. path. 461, als ἐϑνικόν ist es bei Lyd. de mens. 4, 2, 12 Κυνόσουρις betont), **Hundeschwanz**, mit ἄρκτος, Maneth. 2, 24. das Sternbild des kleinen Bären, = Κυνόσουρα, w. s., Nonn. 1. 166, P. Silent. Soph. 2, 498, Arat. Phaen. 181. 226.

Κυνόσουρος, m. **Schorn**, S. des Hermes, nach welchem Κυνόσουρα in Arkadien benannt sein soll, St. B. s. Κυνόσουρα. 2) S. des Pelops, Mant. prov. 2, 94, Tzetz. exeg. in Iliad. p. 67 ed. Herm.

Κυνὸς πόλις, f. **Hundisburg**, St. im ägyptischen Delta, Strab. 17, 802, b. Plin. 5, 10 Cynopolis genannt.

Κυνὸς ποταμός, **Hunte**, Fl. in Arabien, lub. b. Plin. 6, 28, 32.

Κυνὸς σῆμα, (τό), b. Suid. auch **Κυνόσημον**, **Hundeshagen**, eigtl. Hundesgrabmal (s. Eur. Hec., Strab. 7, 331, fr. 56, Suid. u. Plut. Cat. maj. 5), 1) Landspitze des thrazischen Chersones, welche auch Ἑκάβης σῆμα hieß vom Grabe der Hekabe (Κυνός) daselbst, Strab. a. a. O., s. Eur. Hec. 1273 u. Asclep. in Schol. dazu, Thuc. 8, 104 - 106, D. Hal. de praec. hist. 3. de Thuc. 12, D. Sic. 14, 84, Plut. Them. 10 u. d. oben angef. St. 2) Ort in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυνοσσηματεύς**, St. B. 3) Landspitze in Karien, Strab. 14, 656. 4) Küstenort in Marmarika an der Küste von Aegypten, Strab. 17, 749, viell. = 2.

Κύνουλκος, (ὁ), **Hunter** (eigtl. Hundeführer zur Jagd), Cyniker aus Megelopolis, den Athenäus öfter redend einführt, Ath. 1, 1, d. 3, 97, c. 8, 347, d. 15, 669, b.

Κύνουρα, f. **Schorndorf**, **Schorn**, St. in Argos, St. B. s. v. u. s. Παναίουρα. Ew. **Κυνουρεύς**, St. B. s. v. u. s. Παναίουρα, Paus. 3, 7, 2, od. **Κυνούριος**, ία, ιον, St. B., dah. **Κυνούριοι**, St. B. s. Εὐναί, Her. 8, 73, der sie für die Ureinwohner von Argolis hält, nach Thiersch Abh. der Münchn. Akad. 1. 573 die jetzigen Zacones. Bei Paus. 8, 27. 4 auch **Κυνουραῖοι**, u. zwar in Arkadien. Fem. **Κυνουρίς**, St. B. u. Adj. **Κυνουριακός**, St. B., dah. die Landschaft bei Paus. 3, 2, 2 ἡ **Κυνουριακή**, gew. ἡ **Κυνουρία** (γῆ), = Κυνόσουρα, Ländchen zwischen Argolis u. Lakonien, Strab. 8, 376, Schol. zu 8, 370, St. B. s. Θυρέα. 2) eine Pflanze im Inachus, Plut. fluv. 18, 2. S. Κυνόσουρα.

Κυνουρεῖς, acc. έας, pl. eine Phyle in Sparta = Κυνοσουρεῖς, w. s., Paus. 3, 2, 2, s. Κοροουρεῖς.

Κύνουρος, m. **Schorn**, S. des Perseus, Stammvater der Κυνουρεῖς, Paus. 3, 2, 2, St. B. s. Κύνουρα.

Κυνόφαλοι, Κορίνϑιοι, φυλή. Hesych. Verdorbene Lesart.

Κυνοφόντις ἑορτή, (ἡ), **Hundemorden**, d. h. Fest in Argos, an welchem Hunde getödtet wurden, Ath 3, 99, e.

Κυντιανός, m. der lat. Quintianus, Syn. ep. 5, Sozom. h. e. 3, 8, Inscr. 245. 4, 9902. 9926. S. Κυιντιανός.

Κυντίλιος, 1) Adj. ιος, ία, ιον, = lat. Quintilis, z. B. νόνναις Κυντιλίαις, an den Nonen des röm. Quintilis, Plut. Rom. 27. Syll. 27. 2) Subst. Κυντίλιος Πύρρος, Inscr. 2, 2588. S. Κυιντίλιος.

Κύντιλλος, m., in Io. Ant. fr. 154 **Κυντίλλος**, der röm. Quintillus, dah. ὁ Κύντιλλος ὁ Πλαυτιανός, D. Cass. 76, 7, u. bloß Κύντιλλος, Br. des Klautius, Zos. 1, 47, Io. Ant. a. a. O. (cod. **Κυντίλιος**). S. Κυίντιλλος.

Κύντιος, m. der röm. Quintius, dah. **Κ. Κινκιννᾶτος**, Suid., Ioh. Ant. fr. 48. S. **Κυίντιος**.

Κυντοδήμου, Kastell in Mösien, Proc. aedd. 4, 7 (292, 8), Sp.

Κόντος, m. der röm. Quintus, Plut. ser. num. vind. 1. frat. am. 1. S. *Κόιντος*.

Κυντῶν *φρούριον* in Mösien, Proc. aedd. 4, 7 (292, 8). Sp.

Κύντων, *ωνος*, m. Hund, Mannsn., dah. das Wortspiel u. Sprichw. *Κύντερα Κύντωνος*, Apost. 7, 99. Suid. s. *ἔσχατα ἐσχάτων*.

Κυνώ, *οῦς*, (*ἡ*), Theele (d. i. Hündin), 1) griech. Uebersetzung des medischen Namens *Σπακώ* (spa, Zend. = Hund), medische Hirtenfrau, welche den ältern Cyrus aufzog, Her. 1, 100. 122. 2) Gem. des Ataros, Xen. Ephes. 3, 12. 3) St. in Aegypten = *Κυνῶν πόλις*, Melet. b. Athanasius (*ἡ ἄνω Κυνώ*), Socr. h. e. 1, 32.

Κύνων, m. (Helm), S. des Antenor, = *Κόων*, Pherec. in Schol. Il. 19, 53.

Κυνῶν *νῆσος*, Hundsinsel, Insel in Libyen, Alex. b. St. B. Ew. **Κυνοννησίτης**, St. B.

Κυνῶν πόλις, (*ἡ*), Hundsfeld, St. auf einer Insel im *Νομὸς Κυνοπολίτης* in Haptanomis, j. Samallut, Strab. 17, 812. Ptol. 4, 5, 59, St. B. s. v. u. s. *Ἀγκυρῶν*, Plin. 5, 11. Ew. **Κυνοπολίτης**, Plut. Is. et Os. 72, Agatharch. de mar. rubr. fr. 22, St. B. s. v. u. s. *Ἀγκυρῶν*.

Κύον, Hundeleshausen, St. in Karien, das frühere *Κανήβιον*. Apoll. b. St. B. Ew. **Κυΐτης**, St. B.

Κύπαιθα, Stadt in Libyen, Ew. **Κυπαιθεύς**, St. B.

Κυπάκης, m. Rehm (d. i. Ruder = *Κωπάκης*), Inscr. 4, 8769.

Κύπαιρα, f. Wurzen (Wurz = gramen, olus), St. in Thessalien (Thessaliotis), Ptol. 3, 13, 45, Liv. 36, 10, wahrsch. = Cyphara, Liv. 32, 13.

Κυπάρα, f. Hollenbeck, die Quelle Arethusa in Sicilien, St. B. s. *Ἀρέθουσα*, Hesych., Didym. fr. 4, p. 184. S. *Κακύπαρις*.

Κυπάρη, f. Kanne, Frauenn., Inscr. 3, 6291, b, Sp.

Κυπάρισσα, f. Arbe, T. des Boreas, Asclep. b. Prob. zu Virg. Georg. 2, 84.

Κῠπαρισσήεις, *εντος*, 1) (*ὁ*, so Strab. 8, 349) ähnl. Arbe (d. i. Ceder, eigtl. cypressenreich), St. des Nestor in Triphylien, Il. 2, 593, Hesych., Et. M. 64, 9, später **Κυπάρισσα** genannt, Strab. 8, 348. Ew. **Κυπαρισσιεῖς**, Strab. 8, 348. 2) Fl. in Triphylien, Strab. 8, 348. 349. 3) Fl. in Messenien, Strab. 8, 349. Aehnl.:

Κῠπᾰρισσία, f., b. Ptol. 3, 16, 7, u. Mel. 2, 3 **Κυπάρισσαι**, b. Paus. 4, 36, 7. 8, 1, 1 u. Plin. 32, 21 **Κυπαρισσιαί**, Plin. 4, 6, 7 Cyparissa, 1) St. in Messenien mit Tempeln des Apollo u. der Athene, j. Arcadia, D. Sic. 15, 77, Strab. 8, 349. 359. 361, u. d. o. a. St., Ew. **Κυπαρισσεύς**, *εῖς*, Strab. 8, 345. 359. Pol. 5, 92. Adj. **Κυπαρίσσιος**, dah. a) *Ἀθηνᾶ Κυπαρισσία*, Paus. 4, 36, 7. b) ein Vorgebirge daselbst *Κυπαρίσσιον ἄκρον*, Ptol. 3, 16, 7. c) sinus Cyparissius, Mel. 2, 3, Plin. 4, 6, 7. 2) St. in Lakonien, j. Kastell Rampano, mit einem Hafen b. Asopos, Strab. 8, 363. Auch hier gab es eine *Ἀθηνᾶ Κυπαρισσία*, Paus. 3, 22, 9. 3) früherer Name von Samos, Arist. b. Plin. 5, 37. 4) *Κυπαρίσσια*, eine Art Hähne, Hesych., wo Schmidt *Κυπαρίσσιοι* vermuthet. Aehnl.:

Κῠπάρισσος, m. u. f. (nach Strab. 8, 349), nach St. B. auch **Κυπαρισσοῦς**, *οῦντος*, Arbe, Arp (d. i. Ceder, eigtl. Cypresse. s. Strab. 9, 423, Et. M. 64, 8, St. B., Lob. path. 64), 1) St. in Phocis auf dem Parnaß, früher *Ἔρανος* u. dann *Ἀπολλωνιάς*, nach Paus. 10, 36, 5 *Ἀντίκυρα* genannt, j. Arachova, Il. 2, 519, Dion. Call. 80, Hippocr. ep. 6, p. 13 u. d. oben a. St. Ew. **Κυπαρισσεύς**, St. B. 2) St. in Messenien = *Κυπαρισσία*, Scyl. 45. 3) S. des Minyas, Gründer von *Κυπάρισσος*, welche Stadt daher b. Nonn. 13, 123 *Κυπαρίσσου ἕδος* heißt. Schol. Il. 2, 519, Eust. 274, 6, St. B. 4) Geliebter des Aetes, Nonn. 11, 364. 5) S. des Telephos auf Ceos, der in eine Cypresse verwandelt wurde, Prob. zu Virg. Georg. 2, 84, Serv. zu Virg. Aen. 3, 64. 680. Buc. 10, 26, Georg. 1, 20, Ov. met. 10, 121 u. ff. 6) Mannsn., Orelli 1614.

Κυπαρίσσων, *ωνος*, m. Arp (d. i. Ceder, eigtl. Cypresse), erdichteter Name, Theophyl. Simoc. ep. 11.

Κύπασις, f. Kittelsthal (Kittel = *κυπασσίς*, ein Ueberkleid), St. am Hellespont, Scyl. 67, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυπασίτης**, St. B.

Κυπελίστης, m. Becherer, erdichteter Name eines Parasiten. Alciphr. 3, 56.

Κυπεύς, m. Holl, Bein. des Apollo, Lycophr. 426.

Κύπη, f. Hollstein, Kastell in Sicilien, viell. j. Capaci, Philist. b. St. B. Ew. **Κυπαῖος**, St. B.

Κύπρα, f. das lat. Cupra (s. *Κούπρα*), St. in Italien (im Picenischen) mit einem Tempel der Juno, welche bei den Tyrrhenern *Κύπρα* hieß, Strab. 5, 241.

Κυπράνωρ, *ορος*, m. Gutmann? (s. Varr. l. l. 4, 32 unter *Κύπρος*), Gründer von Soli, Vita Arati.

Κῦπρία, *ας*, f. 1) = *Κύπρις*, w. s., Pind. Ol. 1, 120. N. 8, 12. 2) = *Κύπρος*, die Insel, Strab. 14, 669, S. Emp. math. 1, 257. 3) Wittlohe od. Wittstruck d. i. Weißstrauch (s. *Κύπρος*), Frauenn., Inscr. 3, 4814.

Κυπριακός, *ή*, *όν*, Kypros betreffend, St. B., dah. *ὁ πόλεμος*, D. Sic. 14, 110. 15, 9, vgl. Val. Max. 4, 3, 2, A., in Cat. r. rust. 8 auch Cypricus.

Κυπριανά, 1) Fest, Proc. Va. 1, 21. 2) Wetter, 1, 20.

Κυπριανός, *οῦ*, Kupfer, späterer Mannsn., Proc. b. V. 1. 11, Phot. cod. 184, Lactant. 5, 1. In Inscr. 4, 9412 *Κηπρηανός*, *οῦ*, m.

Κυπριάρχης, m. Befehlshaber von Kypros, Macc. 2, 12, 2.

Κῦπριάς, *άδος*, m. die Kypris betreffend, ihr gehörig, *ἄρουρα*, Nonn. 24, 237, *γενέθλη*, Nonn. 14, 194, *φάλαγγες*, Nonn. 13, 432.

Κῦπρίδιος, *ίη*, *ιον*, die Kypris, Aphrodite betreffend, *ἑορτή*, Musae. 43, *θυγάτηρ*, Nonn. 3, 118. 4, 210, *Ἔρωτες* u. *ἔρωτες*, Nonn. 1, 351. 33, 335. 42, 187, *καλαῦροψ*, Nonn. 1, 82, dann übertr. zur Liebe gehörig, zärtlich, u. hier auch *κυπρίδιος* geschrieben, *ἐλπίς*, Nonn. 34, 102. 48, 476, *φλόξ*, Nonn. 32, 19, *κάματος*, Nonn. 16, 44, *μέριμναι*, Nonn. 42, 216. *ἀνάγκη*, Nonn. 42, 187, *βέλη*, *οἶστρος*, Nonn. 32, 75. 40, 550, *δεσμοί*, Nonn. 48, 524, *λέχη*, Nonn. 14, 199, *ζύγιος θεσμός*, Nonn. 2, 693, *ἄνεμοι*, *νεύματα*, Nonn. 16, 277. 33, 200. 48, 485, *ὄαροι*, Nonn. 33, 237. 48, 480, Musae. 133, Anth. Plan. 272.

Κύπριος, *ία*, *ον*, in Schol. Il. 1, 381 auch *ος*, *ον*, 1) Adj. Cyprisch, aus Cypern, zu Cypern gehörig (s. Et. M. 528, 36, St. B.) *πόλεις* (*πόλεες*),

Aesch. Pers. 891, St. B. s. *Διωνία, νᾶμα*, ep. IX, 487, *ἄνδρες*, N. T. act. ap. 11, 20, *ἁλιεῖς*, Ael. n. an. 15, 4, *κυνᾶγός*, Timoth. fr. 13, *τριήρεις*, D. Sic. 15, 2, *πῦρ*, D. L. 1, 2, n. 15 (ep. VII, 87), *θυσίαι*, Plat. legg. 5, 738, c, *λόγος*, Diogen. praef., *χαράκτηρ*, Aesch. Suppl. 28, *κάλαμος*, Ath. 2, 62, e, St. B. s. *Γαιτοῦλοι*, *νᾶπυ*, Ath. 1, 28, d, *συκῆ*, Ath. 3, 77, b, *οἰνάνθη*, Ath. 15, 688, e, *λίθος*, Ach. b. Ath. 15, 689, b, *χάλκος*, Strab. 3, 163, Polyaen. 3, 10, 14, insbes. a) *βοῦς*, Achill. Tat. 2, 15, Ath. 3, 95, f, sprichw. von einem *κοπροφάγος*, *ἐπὶ τοῦ χυδαίου καὶ ἀναισθήτου*, Apost. 4, 100, Enn. b. Paul. Diacon. 59, Suid. s. *βοῦς Κύπριος*, Hesych., Diogen. 3, 49. 5, 80. b) *πάλη, ἣν ἔνιοι πάμμαχον καλοῦσιν, οἱ δὲ ἄγροικον καὶ ἀπάλαιστρον*, Hesych. c) *ἔπεα*, od. *ἔπη*, auch bloß *τὰ Κύπρια*, kyprische Gedichte, die den Beginn des trojanischen Kriegs besangen bis zum Anfang der Ilias, Her. 2, 117, Arist. poet. 16—23, ö., Ael. v. h. 9, 15, Paus. 3, 16, 1—10, 31, 2, ö., Ath. 8, 334, b. 15, 682, e, Procl. Chrestom. p. 378. II) Subst. *ἡ Κύπριος*, 1) eine Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 331 u. ö. — 2) *Κύπριος, ιοι* (ῠ, Pind. P. 2, 28, Hippon. fr. 57 (82), ep. VII, 679. app. 376, und ῡ, Nonn. 32, 201), a) die Einwohner der Insel *Κύπρος*, s. Her. 1, 105—8, 100, Xen. Cyr. 1, 1, 4—7, 4, 2, ö., Lys. 19, 43, Isocr. 15, 67 u. or. 3 tit., Dem. 12, 10, Flgde; *ὁ Κύπριος*, der König von Cypern, Polyaen. 8, 47. (*ἡ*) *Κ.*, = *Κύπρις*, Inscr. 3, 5783, b, Add. — b) Sklaven in Rom, D. Cass. 39, 23. c) eine Anzahl Einwohner in Antiochia, Paus. Damasc. fr. 4. d) Sklavenname, Wesch. u. Fouc. 84.

Κύπριος *στενωπός*, Ort in Rom, D. Hal. 3, 22, wofür 4, 39 *Ὄλβιος* (oder *Ὄρβιος*) steht.

Κυπριεύς, m. Ew. von Cypros = *Κύπριος*, St. B.

Κύπρις, *ιδος* (b. Alcm. 17 (26) ὃς ἕκατι, s. Ahr. Dial. II, 41), *ιδι, ιν* (nur in drei Stellen, Il. 5, 458. 883 u. ep. V, 263 *Κύπριδα*, s. Et. M. 676, 36), voc. *Κύπρι*, Eur. Hel. 1098. Hipp. 1269—1461, ö. I. A. 553, Ar. Eccl. 965, Sapph. 5, Bion. 1, 3. 68, Antim. 16, Call. ep. 5, Anth. epp. V, 17 — Plan. 174, ö., Musae. 135, Nonn. 4, 216. 31, 229, u. *Κύπρι*, ep. Anth. V, 98—XII, 168, ö., Simon. 178, einmal auch *Κύπρις*, ep. VI, 191, (*ἡ*), (über den Accent s. Arcad. 33, 25, das υ ist bei den Epikern, wie Hom., Ap. Rh. Nonn., ferner in Theogn., Alcm., Stesich., Mimn., Babr. stets lang, doch bei Qu. Sm., so wie in der Anth. bald lang bald kurz, eben so bei den Tragikern u. Komikern, bei Soph. in der Arsis lang, in der Thesis kurz), 1) benannt nach der Insel Cypern (Eust. zu D. Per. 508, Et. M. s. v., Nonn. 13, 436, Schol. Il. 5, 422, nach Suid. = *κυόπορις*), poetischer Name der Aphrodite, die in Cypern von Alters her (*ἡ πάτριος Κυπρίων θεός*, Xen. Ephes. 5, 5) besonders geehrt wurde, u. nach Schol. Il. 5, 422 hier geboren sein sollte, Il. 5, 330. 422, Sol. b. Plut. Sol. 26, Aesch. Prom. 864 — Suppl. 1035, ö., Soph. Trach. 497. 862, fr. 670 ed. D., Eur. Andr. 179 — Phoen. 7, ö., Ar. Eccl. 9, 73. Ach. 989, u. b. a. a. St., Flgde. Die Dichter schworen daher bei ihr: *ναὶ* od. *οὐ μὰ* (*τὰν*) *Κύπριν*, ep. in Anth. V, 154. 179. IX, 260, XII, 141. 154. vgl. mit XII, 173 u. V, 188, sprechen von Gebeten zu ihr u. Anrufungen, Ap. Rh. 3, 559, ep. Anth. app. 78. IX, 148, von Opfern, Ap. Rh. 1, 860, ep. V, 226. VI, 318, besingen sie, Anacr. 39 (48), ep. VII, 428, und lassen sie auf mannigfache Art ehren, ep. V, 294. XII, 165. 256, lassen sie abbilden u. ihr Statuen errichten, die nun selbst *Κύπρις* hießen, Eur. Hipp. 101, ep. VI, 209. 285. 293. XI, 174. Plan. 68—182, ö., Simon. 194 (140), ihr Tempel u. Heiligthümer weihen, Eur. Hipp. 31, Theocr. 28, 7, ep. IX, 144. 333, app. 110, u. Weihgeschenke bringen, Simon. 178, ep. V, 159 — app. 45, ö. Sie ist ihnen die Göttin, Herrin (*θεά, δαιμονία, δέσποινα, δεσπότις μεγάλα*), Eur. Hipp. 2. 117. 522. 1417. Troa. 932, vgl. mit Hipp. 359, Ar. Lys. 1290, Ap. Rh. 3, 549, Nonn. 31, 229, Qu. Sm. 13, 401, Simon. 194 (140), Theogn. 1320, Bion. 5, 1, ep. in Anth. V, 207, u. führt die Bein. *Οὐρανία* u. *πάνδημος*, ep. Anth. VI, 340, Plan. 201, *Μειλιχίη*, V, 226, *Ἀδωνιάς*, Nonn. 33, 25, *πολιήοχος*, ep. IX, 426, *δημοτέρη*, IX, 415, *δολιόφρων* u. *δόλιος*, Eur. I. A. 1301. Hel. 238, *φιλεράστρια, γαληναίη, φιλονύμφιος, φιλορμίστειρα, φιλόργιος, θαλαμηπόλος, εὐλεχής, εὔλεκτρος, εὐναίη, ὑπναλέη*, ep. Anth. X, 18. 21. Plan. 177. 182, Soph. Trach. 515. Eur. Andr. 179, Nonn. 47, 347, *ἀεξιτόκος, καλλιτόκος*, Nonn. 5, 614. 42, 461, *ἐρωτοτρόφος*, Orph. Arg. 480, *Κύπριδος ὅρος φιλοτήσιον*, Nonn. 48, 758, auch wohl *πορνη*, Hesych. vgl. mit Ath. 13, 572, e, oder *ἀρχαίη*, Call. h. 4, 308, die alles erschaffen hat, Orph. h. 3, 2, Eur. Hipp. 448. Man verglich wohl auch schöne, liebenswürdige Frauen mit ihr, ep. in Anth. Plan. 79, Opp. hal. 4, 235, vgl. mit Anth. app. 67, u. brauchte sie überh. meton. für Liebe, Liebesgenuß, wo sie nun auch *κύπρις* geschrieben wird, u. bald *θήλεια* heißt, Ar. Thesm. 205, ep. in Anth. XII, 86, *κρυπταδίη*, Nonn. 34, 33, *σκοτίη*, ep. in Anth. VII, 51, *λαθραία*, Eubul. b. Ath. 13, 569, a., *κρυπτά*, Eur. I. A. 569, *ἡ τῶν ἐλευθέρων*, Ar. Eccl. 722, od. *πρωτόζυξ*, ep. IX, 245, so daß man von *Κύπριδος πῦρ* u. *δόλιχος* spricht, ep. in Anth. V, 50. 55, u. den Liebesgenuß *Κύπριδος ἔργα, ὄργια, τέρπνα* nennt, ep. V, 85. VI, 47. 48. VII, 221. 222 IX, 410. 437, od. *Κύπριδος εὐνή*, Anacr. 77, *Κύπριδος θάλαμοι*, ep. in Anth. V, 20. 194, *γάμοι*, Eur. Ion 1093, oder sie *παιδογόνος* u. *εὔλεκτρος* genannt wird, ep. in Anth. V, 54. 245, u. man bildlich von *Κύπριδος εἰρεσίη*, ep. in Anth. V, 204, spricht oder sich *ναύτης ἐν Κύπριδος πελάγει* nennt, ep. in Anth. XII, 167, u. die Sprichw. hat: (*οὐκ*) *ἐν πλησμονῇ* od. *πλησμοναῖς Κύπρις*, Arist. probl. 10, 47, Antiph. in Ath. 1, 28, f., Plut. de sanit. 8. quaest. nat. 21, 1, Soph. fr. p. 710, d. S. Aesch. Prom. 650, Soph. b. Plut. Tim. 36, Eur. Andr. 631. Bacch. 315—773. ö. Hec. 825. Hipp. 113—1304, ö. Troa. 368. 988, Anacr. 39, Bacch. 26, ep. in Anth. VI, 208. VII, 30. IX, 602. X, 112—328, ö. XII, 84. 173, Ap. Rh. 1. 1233 u. Schol. vgl. mit 859, Nonn 12. 338. 33, 368. 2) der Stern Venus, Nonn. 6, 238. 38, 384, auch *Κυπριδος ἀστήρ* genannt, Nonn. 38, 137. 3) = *Κύπρος*, Anth. Plan. 295 (s. 1.).

Κυπρίτης, m. Ew. von *Κύπρος*, St. B.

Κυπρογένεια, *ης*, (*ἡ*), b. Sapph. 53 (22, 86), Alcae. 60 (51) **Κυπρογενήα**, nach Ahr. Dial. II, 249 *ήα* zu schreiben (in Et. M. 666, 50 lesen wir sogar ein *κυπρογενῆας*), die auf der Insel Cypern geborne (s. Hes.) = Aphrodite (s. Lob. par. 321), einmal mit *Ἀφροδίτη*, Ar. Lys. 551, mit *θεά*,

Panyas. b. Ath. 2, 36, d, sonst allein, Hes. th. 199, Pind. P. 4, 384, Qu. Sm. 2, 139, Nonn. 5, 138—48, 509, ö., Et. M. 546, 20, auch meton. von der Liebe, Bion. 10, 1, Plut. Artox. 28, u. vom Stern *Κυπρογενείης ἀστήρ*, Nonn. 6, 82. 7, 306. Aehnl.:

Κυπρογενής, οῦς, Hesych. *Κυπρογενέος*. εἶ, acc. ῆ (Hom. h. 10 (9), 1, voc. *Κυπρογένη*, Theogn. 1323, u. *Κυπρογενές*, Theogn. 1386, f. = *Ἀφροδίτη*, Pind. Ol. 11 (10). 125, Sol. b. Plut. Sol. 31, Theogn. 1304—1385, ö., ep. in Anth. XII, 195, Poet. b. Arist. eth. 7, 7.

Κυπρόθεμις, ιδος, m. *Wittlohwald, Tyrann von Samos, Dem. 15, 9, Harp., Suid.

Κυπρόθεν, u. Callim. fr. 217 **Κυπρόθε**, Adv., aus Kypros, ep. in Pallad. 23 (IX, 487).

Κύπρονδε, Adv. nach Kyprus hin, Il. 11, 21.

Κύπρος, ου, ep. (Nonn. 41, 97), auch *οιο*, (ἡ), (*Κύπρος*, Hom., Hes. Alcm. u. Aesch. b. Strab. 8, 340, Phanocl. 3, Musae. 46, Theogn. 1277, Theocr. 17, 36, Nonn. 13, 435—41, 118, Sapph. 6, Babr. 85, bei Pind. N. 8, 31 *Κύπρος* u. N. 4, 75, fr. 88 *Κῦπρος*, in Anth. VII, 296. 679, app. 231 *Κύπρος*, doch XI, 146. XII, 131 *Κῦπρος*, in Ar. Thesm. 446 u. Lys. 833, D. Per. 508. Scymn. 493, *Κῦπρος*, in Orph. Arg. 30. 1290 *Κῦπρος*, doch Orph. h. 42, 55 *Κύπρος*), Wittlohe d. h. weiß strahlend oder blühend (*κύπρος*, zunächst von der Alkannesstaude, dann von der weißen Blüthe des Oelbaums u. Weinstocks, welche *κύπρις* hieß. s. Eust. zu D. Per 508, St. B., Const. Porph. de them. 1, p. 13), nach Et. M. s. v. jedoch *παρὰ τὸ χυοφόρον καὶ λιπαρὰν γῆν ἔχουσα*, nach Andern vom Heros *Κύπρος*, m., od. der *Κύπρος*, w. s., nach Varr. l. l. 4, 32 soll das Wort gut bedeuten, also: Gudingen?), 1) Insel des mittelländischen Meers an der kleinasiatischen Küste, welche auch *Κρύπτος*, *Σφήκεια*, *Κεραστία* od. *εια* od. *ίς*, *ιάς*, *Μηονίς*, *Ἀμαθουσία*, *Ἀχαμαντίς*, *Ἀσπελία* u. *Μακαρία* hieß, s. St. B. s. v. u. *Κρύπτος. Σφήκεια*, Plin. 5, 31, 35, Eust. zu D. Per. 508, Et. M. 738, 51, Tzetz. Lyc. 447, j. Cipro, s. Od. 4, 83—17, 448, ö. Hes. th. 193. 199, Pind. a. a. O., Her. 1, 72—5, 115, ö., Eur. Bacch. 402. Hel. 148, Ar. a. a. O., Thuc. 1, 94—128, Plat. Menex. 241, e, Xen. reip. Ath. 2, 7. Cyr. 8, 6, 8—8, 1, ö., And. 1, 4—2, 21, ö., Lys. 6, 6—19, 44, ö., Isocr. 4, 134—9, 67, ö., Dem. 20, 76, Scyl. 103. 114, Marm. Par. 26, Flgde. Man sagte wohl auch *Κυπρίων ἡ νῆσος*, Ios. 17, 12, 2. u. nannte die Cyprischen Angelegenheiten *τὰ περὶ Κύπρον*, Plut. Cic. 34, od. *τὰ ἐν Κύπρῳ*. Charit. 8, 5, od. die Insel selbst *Κύπρου χθών*. Nonn. 13, 441—41, 328, ö., *Κύπρου ἑδέθλια*, Nonn. 29, 342, *ἄκρα*, Nonn. 13, 436, *ἄστυ*, 41, 97, u. die Umgegend od. das Meer bei Cypern *ἡ ἀμφὶ Κύπρον*. Theod. Prodr. 6, 240. Ew. *Κύπριος, ιοι*, *Κυπριεύς* u. *Κυπρίτης*, w. s. 2) Insel u. St. im Nil, St. B. s. v. u. s. *Ἔφεσος*, Ew. *Κυπρίτης*, St. B. 3) Kastell bei Hierochus, Ios. arch. 18, 5, 4. 6, 2. 3. b. Iud. 2, 11, 6. 18, 6. 4) T. des Kinyras, od. der Byblos od. Aphrodite, nach welcher die Insel s. 1 benannt sein soll, Philost. b. St. B. u. Const. Porph. de them. 1, p. 40. 5) T. des Alexios, Ios. 18, 5, 4. 6) T. des Antipater, Ios. 18, 5, 4. 7) T. des Herodes M., Ios. 18, 5, 4. 8) T. des Phasaelos, Ios. arch. 18, 5, 4. 6, 2, 3. b. Iud. 3, 11, 6. 9) m. S. des Kinyras, nach welchem die Insel s. 1 benannt sein soll. Eust. zu D. Per. 508.

Κυπτασία, f. Ort an der Küste von Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 3, Geogr. Rav. p. 83. In Tab. Peut. Cloptasa, in Geogr. Rav. p. 265 Cleoptasa.

Κῦρα, (τά), St. in Sogdiana am Jaxartes an der Grenze des persischen Reichs, nach dem Erbauer, dem ältern Kyros benannt, Strab. 11, 517, Nonn. 26, 48 (v. l. *Κύρα*), b. Arr. u. Ael. *Κύρου πόλις* od. *Κυρούπολις*, b. Ptol. *Κυρέσχατα*, w. s. Ew. **Κυραῖοι**, Nonn. 26. 174 (v. l. *Κιρραῖοι*).

Κυράθων, ωνος, m. Zufall, Mannsn., Inscr. 4, 8556, c.

Κυραιεύς, ein Ethnicon b. Wesch. u. Fouc. 177, K.

Κυράμβη, s. *Τυράμβη*.

Κυράνα u. **Κυραναῖος**, s. *Κυρήνη*.

Κύραξ, Starke, Name eines Hundes, Aesch. fr. 354, s. Lob. paral. 276, n. 2.

Κυρατάδας, v. l. für *Κοιρατάδας*, w. s.

Κύραυνις, f. Insel in der Nähe der großen Syrte, j. Queckyneß, Her. 4, 195. Ew. **Κυραυνίτης**, St. B. S. *Κέρκινα*.

Κύρβα, Spitz (s. Lob. path. 297, n. 2), früherer Name von *Ἱεράπυτνα*, St. B. s. *Ἱεράπυτνα*.

Κύρβας, *αντος*, m. Helmold = *Κορύβας*, w. s. (s. Et. M., der es auch = *Κρύβας* nimmt, s. Böckh in C. Inscr. II, p. 410, 14), 1) Knossier, Nonn. 14, 35. 2) Gründer von Hierapytne, Strab. 10, 472. 3) *Κύρβας*, plur. *Κύρβαντες*, dat. Soph. in Plut. Amat. 16 *Κυρβάντεσσι* = *Κορύβας*, *Κορύβαντες*, Orph. h. 39, Call. h. 1, 46, Strab. 10, 472, Lycophr. 77, Zonar. 1264, Suid.

Κύρβασα, Spitz, St. in Karien, Ew. **Κυρβασεύς**, St. B.

Κύρβη, (ἡ), Spitz, 1) St. in Pamphylien, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυρβαῖος**, St. B. 2) St. auf Rhodus. D. Sic. 5, 57.

Κυρβία, f. Timpe (d. i. spitzer Hut), späterer Name der Kyrbe, D. Sic. 5, 57.

Κυρεῖνα, s. *Κυρῖνα*.

Κυρεινία, die röm. Quirinia, Inscr. 3, 4346.

Κύρειος, α, ον (Harp. *Κυρεῖος*), den Kyros betreffend, bes. *τὸ Κύρειον στράτευμα*, od. *στρατόπεδον*, Isocr. 4, 144, Xen. An. 1, 10, 1. 7, 2, 7. Hell. 3, 2, 18, Harp., Suid., u. *οἱ Κύρειοι* = *οἱ Κύρου στρατιῶται* (Xen. An. 7, 2, 6, od. *οἱ μετὰ Κύρου ἀναβάντες* (Xen. Hell. 3, 1, 4), s. Xen. Ages. 2, 11. Hell. 3, 2, 7. 3 4, 20, als Barbaren, Xen. An. 3, 2, 10. Anders: *Κύρειος θρόνος*. Suid.

Κύρεις, *αἱ*, (Eschenheim, nach D. Hal.) d. lat. Cures, St. der Sabiner, D. Hal. 2, 48. 49. Ew. *Κυρίτης*, *ἡ Κυριτῶν πόλις*, D. Hal. 2, 48. S. *Κύρις* u. *Κύρις*.

Κυρεσχάτα, = *Κῦρα* u. *Κύρου πόλις*, w. s., Ptol. 6, 12, 5. Ew. *Κυρεσχατηνοί*, St. B. s. *Κύρου πόλις*.

Κυρετίαι, pl. Krumau, St. in Thessalien, Liv. 31. 41. 36, 10 u. 13. 42, 53. S. *Χυρετιαί*.

Κύρη, b. Callim. u. Eust. **Κυρή**, f. Grumbach (s. Curt. Griech. Etym. 1, 127), 1) eine dem Apollo geheiligte Quelle (s. Pind. P. 4. 524, Her. 4, 158, Eust.) in Libyen, wo später Kyrene gebaut wurde, Call. h. 2, 88, St. B. s. *Κυρήνη*, Herod. in B. A. p. 1173, Eust. zu D. Per. 218. 2) Krumau, Insel

im persischen Meere, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυραῖος**, St. B.

Κυρηβάσιος, Suid.

Κυρήβιος *ἀπὸ τόπου*, Suid.

Κυρηβίων, *ωνος*, m. Schimpf, Bein. des Epikrates, Parasit in Athen, Dem. 19, 287 u. Ulp. dazu, Alex. b. Ath. 6, 242, d, Callim. b. Ath. 6, 244, a, Themist. or. 26, p. 323, Harp. s. *Ἐπικράτης* u. s. v., Suid., Schol. Aeschin. 2, 151.

Κύρηβος, m. Hülsen od. Schimpf, Bäcker in Athen, Xen. Mem. 2, 7, 6.

Κυρηναϊκός, *ή, όν*, 1) Adj. kyrenisch, z. B. *πόλις*, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι, ἐπαρχία*, Ptol. 4, 4, 1, insbes. *φιλοσοφία, αἵρεσις, ἀγωγή*, von der Philosophie der Anhänger des Aristipp, Strab. 17, 837, Ath. 12, 544, a, D. L. prooem. n. 13, S. Emp. *ὑπ.* 1, 215, u. *φιλόσοφος*, D. L. 2, 8, n. 6. 2) Subst. a) *ἡ Κυρηναική*, das Gebiet von Kyrene = *Κυρηναία*, w. f., D. Sic. 40, 4, Ptol. 4, arg. 3. 4, 4, tit. 8, 15, 1. 16, 2, Plin. 5, 5, 5. b) *οἱ Κυρηναϊκοί*, die Anhänger Aristipps u. seiner Philosophie, Plut. qu. conv. 5, 1, 2. c. Epic. 4. adv. Colot. 24, D. L. prooem. n. 12—10, n. 28, ö., Ath. 7, 279, d, S. Emp. dogm. 1, 190 u. ö., Schol. Il. 5, 2, A. In Mel. 1, 7, 6 heißen auch die Einwohner von Cyrene Cyrenaici, sonst (Plin. 7, 56, 57) Cyrenenses.

Κυρηναῖος, *αία*, ion. *αίη, ον*, auch *ος, ον* (*Κυρηναίους τὰς ναῦς*, app. prov. 1, 62), 1) Adj. kyrenäisch, *Κυρηναίη χώρη*, Her. 4, 199, *ἀνήρ, ἄνδρες*, Her. 2, 32, D. L. 2, 8, n. 18, Hermes. fr. 2, 95 (Ath. 13, 599, b), N. T. act. ap. 11, 20, *ἄνθρωπος*, Alex. b. Ath. 12, 510, c, N. T. Matth. 27, 32. *θεωροί*, Strab. 1, 56, *λίβες*, Hesych., *λωτός*, Her. 2, 96, *ὀπός*, Strab. 17, 837, Ael. n. an. 5, 37. 2) Subst. a) *Κυρηναῖος*, fem. *Κυρηναία* (Ios. 14, 7, 2), pl. *οι*, ($\bar{υ}$ Call. ep. 14 od. Anth. VII, 524, Theaet. ep. VII, 499, Erat. ep. Anth. app. 25, u. $\breve{υ}$, Hermes. u. Alex. a. a. O., Callim. ep. 22 in VII, 525), dor. **Κυραναῖος**, Inscr. 3, 5129. 5132. 5136, b, Add. Ew. von Kyrene, Her. 2. 33—4, 203, ö., Thuc. 7, 50, Isocr. 5, 5, Dem. 20, 41. 59, 9, Scyl. 47. 108, Flgde. Man nannte sie wohl auch *τοὺς ἐν Κυρήνῃ*, D. Sic. 18, 20, Paus. 6, 19, 10, u. setzte sie bisw. überh. für Libyen, Xen. Cyr. 6, 1, 27, vgl. mit 6, 2, 8. Sie waren wegen ihrer Weichlichkeit verrufen, daher nannte Stratonikus die Rhodier *λευκοὺς Κυρηναίους*, Ath. 8, 351, c. 352, b, auch heißen Juden, deren viele dort lebten (f. Ios. arch. 14, 7, 2. 16, 6, 5. b. Iud. 7, 11, 1), *Κυρηναῖοι*, N. T. act. ap. 6, 9, vgl. mit N. T. Marc. 15, 21. act. ap. 13, 1, u. der Dichter Callimachus (oder Eratosthenes) *ὁ Κυρηναῖος* (*ποιητής*), Ath. 1, 2, a, Et. M. 380, 7. Die Römer nannten auch die Cyrenaiker (Philosophen) Cyrenaei, Cic. Acad. 2 (4), 24. b) **Κυρηναία**, (*ἡ*), das Gebiet von Kyrene, eine Landschaft in Libyen, die sich von Marmarika am Meere entlang bis an die große Syrte erstreckte, Arist. h. an. 5, 30, Theophr. h. pl. 4, 3, 1. 5, 3, 7, Strab. 1, 57—17, 840, ö., Plut. mul. virt. 19, doch sagte man auch *ἡ τῶν Κυρηναίων χώρα*, D. Sic. 18, 19, Scyl. 108.

Κυρηναΐς, *ίδος*, f., bes. Fem. zu *Κυρηναῖος*, St. B.

Κυρήνη, *ης*, dor. (Pind. P. 4. 2. 5, 83, ö.) **Κυράνα**, (*ἡ*), lat. auch Cyrenae, Plin. 5, 5, 5, Cic. Planc. 5, Liv. 23. 10, Catull. 7, 4, Plaut. Rud. Prol. 41 ($\bar{υ}$ in Ar., f. unten, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e, Ap. Rh. 2, 502. 5, 514—29, 185, ö., Call. h. 3, 206, D. Per. 213, orac. b. D. Sic. 8. 88, u. $\breve{υ}$, Hes. fr. 143 (Schol. Pind. P. 9, 6), Pind. a. a. O., Nonn. 5, 292—46, 238, ö., Call. h. 2, 73. 94, ep. 21. Anth. VII, 78), Grumbach (f. *Κύρη*, nach welcher es benannt war, u. Eust. zu D. Per. 213, Andere leiten den Namen von der *Κυρήνη*, der Tochter des Hypseus, ab, w. f.). 1) Hauptstadt von Kyrenaika in Libyen, von Battos aus Thera gegründet, welche auf Münzen der flavischen Familie (Vespasian und Titus) auch Flavia heißt, f. Eckhel d. num. 4, S. 127, f. Cyrrhene, Pind. a. a. O., Her 2, 181—5, 47, ö., Thuc. 1, 110, Isocr. 5, 73, Scyl. 108, Arist. pol. 6, 2, 10. h. an. 8, 28. mir. ausc. 28. 63. probl. 26, 56. de vent., Theophr. h. pl. 3, 1, 6—c. pl. 6, 18, 3, Folgde. Personificirt und abgebildet, Paus. 10, 15, 6. — Man sagte poet. auch *Κυρήνης* (*χρυσοθρόνου*) *ἄστυ* od. *πόλις*, Pind. P. 4, 465. 5, 107, Call. h. 2, 73, od. *Κυρηναίων ἄστυ* od. *πόλις*, Her. 2, 181. 4, 156. 164, od. nannte das ganze Gebiet so, Strab. 17, 837, St. B. s. *Ἱέρισα. Ἄμπελος. Ἀπολλωνία. Ἀφροδισιάς. Βάλις*, Anon. st. mar. magn. 63, tit., u. es hieß dann auch *Πεντάπολις*, Eust. zu D. Per. 213, An. st. mar. magn. 53, tit. Ja nach St. B. s. *Λιβύη* hieß selbst Libyen so. 2) St. in Iberia, St. B. 3) St. in Massalia, St. B. 4) Quelle in Thessalien, Serv. zu Virg. Georg. 4, 354. 5) T. des Hypseus, Enkelin des Peneios, nach Anderen (Schol. Ap. Rh. 2, 498, Serv. Virg. Georg. 4, 317, vgl. mit 321 u. 354, Hyg. f. 161), T. des Peneios. Geliebte des Apollo u. M. des Aristäos u. Authokos, von welcher die Stadt Cyrene s. 1 ihren Namen haben soll, Hes. a. a. O., Pind. P 9, 6. 32, Ap Rh. 2, 502, Call. h. 3, 206, Nonn. 29, 185 u. 5, 216—46, 238, ö., Call. ep. 21 in Anth. VII, 78, D. Sic. 4, 81, Schol. Ap. Rh. 2, 498. 500. 4, 1661, Paus. 10, 17, 3, St. B., Et. M. 13, 21, Eust. zu D. Per. 213, Serv. zu Virg. Aen. 4, 42, Iust. 13, 7. 6) M. des thracischen Diomedes von Ares, Apd. 2, 5, 8. 7) M. des Idmon von Apollo, Hyg. f. 14. 8) eine (korinthische) Hetäre in Athen, Ar. Thesm. 98, Suid. s. *ἑταῖραι*, welche wegen ihrer vielfachen Liebeskünste *δωδεκαμήχανος* hieß, Ar. Ran. 1328 u. Schol., Hesych., so daß man nun sprichw. einen vielgewandten u. verschlagenen Menschen *δωδεκαμήχανος Κυρήνη* nannte, Apost. 6, 41.

Κυρήνιος, m. der röm. Quirinius, Ios. 17, 13. 5. 18, 1, 1. 2, 1, doch auch in Hippocr. 5. 29. wo aber Mein. Verderbniß vermuthet (in codd. *Κυρίνιος*). S. *Κυρίνιος*.

Κυρηνίτης, m. Ew. von *Κυρήνη* = *Κυρηναῖος*, St. B., Suid.

Κυρήνου (v. *Κυρείνου*), Kloster, Proc. aedd. 5, 6 (328, 22), Sp.

Κύρης, *ητος*, Städtename, Einwohner **Κυρήσιος**, St. B.

Κύρητα, f. Freya (d. i. Herrin), Bein. der Demeter bei den Knidiern, Et. M. 548, 8. S. *Κυρίτα*.

Κυρθάνιον, Hafen an der Küste von Marmarika, Scyl. 108, An. st. mar. magn. 37. 38. S. *Σκυθράνιος*.

Κυρία, f., u. Inscr. 3, 4249 **Κυρεία**, Frau (d. i. Herrin), Inscr. 4, 6960, Sp. Aehnl.:

Κυρίαινα, f. Inscr. 3, 4441, Sp.

Κυριακή, ῆς, f. Freigelassene, Inscr. 3, 6674. 4, 9452. Fem. zu:

Κυριακός, m. Inscr. 4, 9174 auch **Κοιριακός,** Herrig, Mannsn., Inscr. 3, 3990, f. 4, 8836.

Κυρίανα od. *Κρυνίανα*, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 19), Sp.

Κυριανοί, Volk od. Ew., Et. M. 625, 46, u. *Κυριανὸν κλοῦστρον*, Ath. 14, 647, d.

Κυριάνων, *οντος*, m. Otto (d. i. im Besitz einer Sache seiend), Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. Vgl. *Πρίας*.

Κυριάτιος, m. = Curiatius, Bein. des Janus als Gemeindevorsteher, Ioh. Lyd. de mens. 4, 1.

Κυρίδανα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 7), Sp.

Κόρικος, m. 1) *Κύρικος* od. *Κούρικος*, viell. *Κώρυκος*, Stadt, Proc. aedd. 5, 9 (328, 23). 2) (Starke), Truppenführer unter Justinian, Thphn. 267, 19, Sp.

Κυρικτική, f. (Stößen), Insel bei Illyrien im adriatischen Meere Strab. 2, 123. 7, 315.

Κύριλλα od. **Κυρίλλα,** f. Frauenname, Inscr. 3, 3827, d. c. Add. 3846, q. c. 6, Add. 4179, Cod. 4, 28, 4. Fem. zu *Κύριλλος*.

Κυριλλιᾱνός, m. Ephr. 9597, Sp. Aehnl.:

Κύριλλος, m. (ῡ app. 228, ῠ app. 256, Accent Arcad. 54, 14), Inscr. 4, 9872 **Κυρίλος,** Inscr. 3, 5103, 8 **Κύριλος,** m. Herrling, Mannsn., 1) Dichter der Anthologie, Anth. IX, 369, tit. 2) Diaconus in Heliupolis, Suid., Theodor. h. e. 3, 7. 3) Kirchenvater von Alexandrien, u. Grammatiker, u. A., f. Fabric. Bibl. Gr. IX, 448 u. ff. 4) Andere: f. d. oben angef. St. aus Anth. u. Inscr. — Auch gab es in Mösien ein *φρούριον τοῦ Κυρίλλου*, Proc. aedd. 4, 7 (293, 11). Fem. dazu:

Κυριλλώ, οῦς, f. Frauenn., Inscr. 2, 2040, 6.

Κυρίνα, in Inscr. 3, 4342, 7. 4373. 5804 **Κυρεῖνα,** röm. Tribus Quirina, Ios. 14, 8, 5, Inscr. 2, 3195. 3, 5842.

Κυρινάλια, *τά*, Quirinalia, das Fest des Quirinus in Rom am 17. Febr., Plut. qu. Rom. 89.

Κυρινάλιος, b. Plut. **Κυρίνας,** *α*, 1) (*ὁ*) *λόφος* od. *κολωνός*, d. collis Quirinalis in Rom, Plut. Rom. 29, App. b. civ. 3, 92, D. Cass. fr. 6, 2. 2) *φλαμίν*, Quirinalis flamen, Plut. Num. 7.

Κυρίνιος, (*ὁ*), in D. Hal. 2, 62 **Κυρίνειος,** in Inscr. 4, 9672 contr. **Κυρῖνις,** 1) der röm. Quirinius, Strab. 12, 569. S. *Κυρήνιος*. 2) *λόφος Κ.*, der collis Quirinalis in Rom, D. Hal. 2, 37. 50, 62, auch bloß *ὁ Κυρίνιος*, D. Hal. 2, 38.

Κυρῖνος, *ου*, (*ὁ*), doch Leon. phil. 1 (IX, 200) **Κῦρῖνος,** der röm. Quirinus, 1) Adj. *ὁ Κυρῖνος λόφος*, der collis Quirinalis in Rom, Strab. 5, 234. 2) Subst. a) = *Ἐνυάλιος*, d. i. Hilfe, Gottheit der Sabiner, D. Hal. 2, 48, Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87. Io. Lyd. de magistr. 3, 5, insbes. Romulus als Gott, D. Hal. 2, 63, Plut. Rom. 28. 29. Num. 2. Marcell. 8, Suid., mit einem Tempel, Plut. Camill. 20. D. Cass. 41, 14. 43, 45. Man schwur *πρὸς τοῦ Κυρίνου*, D. Cass. fr. 5, 6, u. rief ihn an *Κυρῖνε δαῖμον ἐπίτροπε Ῥωμαίων ἡγεμονίας*, Them. or. 13, p. 180. Der collis Quirinalis heißt nach ihm auch *Κυρίνου λόφος*, Plut. Num. 14. b) Eigenn., *α*) griech. Sophist aus Nicomedia, Philostr. 2, 29. *β*) Andere: ep. in Anth. IX, 200, N. T. Luc. 2, 2. Socr. h. e. 6, 15, 8, Inscr. 4, 9426, *ἡ Κυρίνου οἰκία*, Damasc. v. Isid. 88. c) Bein. des Augustus, Lyd. de mens. p. 270, Virg. Georg. 3, 27.

Κύριος, (*ὁ*), Herr, 1) Bezeichnung von Jesus Christus, ep. IX, 818. 2) Mannsn., Strat. 57 (XII, 215). — Inscr. 2, 2491, e, Add.

Κυριός ἢ Κύρρος, w. f., St. in Emathia, Ptol. 3, 13, 39.

Κῦρις, voc. *Κῦρι*, m. Herr, = *Κύριος* (f. Lob. path. 500 u. 501), Mannsn. Strat. 48. 55 (XII, 206. 213) — Inscr. 3, 5031 (*Σωτὴρ ὁ καὶ Κῦρις*).

Κύρις, *εως*, f. = Cures, Ort der Sabiner, Strab. 5, 228, St. B. Ew. **Κυρίτης,** Strab. 5, 228. 230, 231, Plut. Num. 3, St. B. Adj. **Κυρίτιος,** daher *Κυριτία ἡ Ἥρα*, St. B. S. *Κύρεις*.

Κύρις, m. Name des Adonis (bei den Kypriern), Hesych. S. *Κίρις*.

Κυρίσης, m. Fl. in Celtica, Et. M. 15, 1.

Κυρισίκης, m. *ἐπώνυμον τοῦ ἁγίου Εὐστρατίου*, Suid.

Κυρίτα, = *Κύρητα*, w. f., Bein. der Demeter, Lycophr 1392.

Κυρῖται, ῶν (nach Plut. Rom. 29. qu Rom. 87 Eschenheimer, Esche = Speer), auf die Römer übergangener Name der Sabiner, D. Hal. 2, 46, Strab. 5, 228, Plut. Rom. 19. Num. 3. Davon hieß auch die Hera *ἡ* **Κυρῖτις,** *ιδος*, Plut. Rom. 29. qu. Rom. 87. S. *Κυριτία* unter *Κύρις*.

Κυρίτων, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Κυρίων, *ωνος*, m. das röm. Curio, f. *Κουρίων*, Mannsn., Nili ep. 3, 129.

Κύρμασα, n. pl. St. in Pisidien, Pol. 22, 19. S. *Κόρμασα*.

Κύρνιος, m. (f. *Κύρνος*), K. *Κωμάστα*, Inscr. 2, 2580. Vgl. *Κούρνιος*.

Κύρνοι, pl. ein wahrsch. fabelhaftes Volk in Indien, Isig. b. Plin. 7, 2, 2, b. Ath. 2, 47, a mit den Korsen verwechselt.

Κύρνος, *ου*, voc. *Κύρνε*, (*ὁ*), I) Kurlbaum = Kornelkirsche, oder überhaupt Horn d. i. hart, *κύρνα* nach Hesych. = *κρανία*, oder *κράνεια*, wozu schon Lob. parall. 339. El. 501 das lat. cornus vergleicht, vgl. auch cornu. 1) S. des Herakles, Heros, nach welchem die Insel *Κύρνος* benannt sein soll, Her. 1, 167, St. B. s. *Αἱμονία* 2) Argiver, von welchem die Stadt *Κύρνος* im Chersones gegründet sein soll, D. Sic. 5, 60. 3) Megarer, an welchen Theognis seine Ermahnungen richtet, Theogn. 19—1225, ö., Plat. legg. 1, 630, a. — Suid. 4) Fluß in Armenien, der sich in das kaspische Meer ergießt, Plut. Pomp. 34. 35, D. Cass. 36, 53 (36). 54 (37). 37, 1. 3. S. *Κῦρος*. II) (*ἡ*) Hornstein, od. eigtl. Kürle, 1) griechische Benennung der Insel Korsika (f. *Κόρσικα*, *Κορσίς* u. *Κυρώνη*) im etrurischen Meere, Her. 1, 165—167, Call. h. 3, 58. 4, 19, D. Per. 81. 458 u. Eust. dazu, Scymn. 223, Arist. mund. 3, polit. 5, 10. Theophr. h. pl. 3, 15, 5, Pol. 12, 3. 4, Scyl. 6. 7. 114, D. Sic. 5, 13. 11, 88, Scymn. 223, Plut. Pomp. 66, App. prooem. 5—b. civ. 5, 72, ö., D. Cass. 55, 32, Ael. n. an. 12, 41. 15, 2, Strab. 2, 123—17, 840, ö., Paus. 10, 17, 8, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 8, Ptol. 3, arg. 1—8, 8, 7, ö., St. B. s. v. u. s. *Ἀλλαλία*, *Νίκαια*, Proc. Goth. 4, 24 extr. Ew. **Κύρνιος,** *ιοι*, Her. 7, 165, Paus.

10, 17, 9, Eust. zu D. Per. 468, Lyc. b. Ath. 2, 47, a, wo sie jedoch mit *Κύρνοι*, dem indischen Volke, verwechselt sind. Nach St. B. auch **Κυρναῖοι**. Adj. a) **Κύρνιος**, z. B. *ἀνδράποδα*, D. Sic. 5, 13, *Κύρνιον πέλαγος*, Eust. zu D. Per. 82 = *τὸ π. περὶ Κύρνον*, Plut. Pomp. 26. u. insbes. *Κυρνία γῆ*, Hesych., sprichw. wie wir sagen: ein Räuberneft, Diogen. 5, 35, Apost. 10, 21, u. ähnl. *Κυρνία ἄτη*, Plut. prov. 90. b) **Κύρνειος**, z. B. *ἅρπαγμα*, Ael. n. an. 15, 2, u. *πορθμός* (s. *Κύρνιον πέλαγος*), Ael. n. an. 15, 2 2) Ort in Euböa im Gebiet von Karystus, Her. 9, 105. 3) Stadt im karischen Chersones, von *Κύρνος*, s. oben, gegründet, D. Sic. 5, 60.

Κυρόπολις, (ἡ), Sonneburg, St. im Gebiete der Cadusier in Medien, j. Reschi in Gilan, Ptol. 6, 2, 2. 8, 21, 8, Amm. Marc. 23, 6, Geogr. Rav.

Κῦρος, *ου*, ep. (Anth. II, v. 383) auch *οιο*. voc. *Κῦρε* (Her. 1, 212, A.), (*ὁ*), bei Ptol. 5, 13, 9. 15, 13 **Κύρος**, persisch Sonne (s. Plut. Artox. 1, Et. M, 530, 13, Hesych.), griech. Herr = *κύριος* (Anth. XII, 28). 1) V. des älteren Kambyses (?), Großvater des folgenden, Her. 1, 111. 2) S. des Kambyses, V. des Kambyses, nach Nic. Dam. fr. 66 aber ein Marder u. S. des Tolatradates, nach D. Chrys. or. 15, p. 241 Sohn des Astyages, zum Unterschied von dem folgenden *ὁ ἀρχαῖος*, Xen. An. 1, 9, 1, od. *ὁ παλαιός*, Plut. Artox. 1. 3, *ὁ πρεσβύτερος*, Paus. 8, 43, 6, Ael. n. an. 1, 59, *ὁ πρῶτος*, Ath. 14. 633, d, Arr. An. 8, 18, 10, Herdn. 6, 2, 2, (lat. Cic. divin. 1, 23 princeps) genannt, od. *ὁ Καμβύσου Κῦρος ὁ ἕτερος*, Ael. n. an. 7, 11, oder *ὁ μέγας*, App. b. civ. 4. 80, Ath. 1, 30, a, D. L. 6, 1, n. 3, Aristid. or. 49, p. 665, Them. or. 18, p. 225, *ὁ βασιλεὺς βασιλήων*, epigr. b. Eust. zu D. Per. 1069, der Stifter des persischen Reichs, Her. 1, 46—9, 122, ö., Aesch. Pers. 768. 773. Thuc. 1, 13. 16, Xen. Cyr. 1, 1, 3—8, 8, 23, ö., Plat. Alc. 105, c. Menex. 239, d. legg. 3, 694. a. 695, e. ep. 4, 320, d, Isocr. 5, 66—132. 9, 37. 38, Ctes. b. Phot. 36, b, Marm. Par. 42, Folgde. Er wurde von den Persern Vater der Menschen genannt, D. Sic. 4. 30. 9, 34, Paus. 8, 43, 6, Them. or. 19, p. 233, u. göttlich verehrt, Xen. Cyr. 8, 3, 14, Arr. An. 4, 11, 9, D. Chrys. or. 25, p. 282, u. ihm an seinem Grabe geopfert, Arr. An. 6, 29, 4—8, vgl. mit Plut. Alex. 69, Eust. zu D. Per. 1069, wie überhaupt sein Name ein bei den Persern hochgeachteter und er ein vielfach gerühmter u. besungener Held war, Plut. Artox. 9. praec. reip. ger. 28, Paus. 8, 43, 6, Plat. ep. 2, 311, a, Suid. s. *Κῦρος*, den auch Xenophon in seiner *Κύρου παιδεία* verherrlichte, D. Hal. de praec. hist. 4, D. L. 3, n. 24, u. dessen Regierung einen Zeitabschnitt in den griechischen Zeitangaben bildete, Scymn. 732. 975, Strab. 1, 61, An. per. p. Eux. 10. 56, Suid. s. *Πυθαγόρας*, Zen. 5, 80. Seine Geschichte heißt *τὰ περὶ Κῦρον*, Her. 1, 95, od. *τὰ Κύρου*, Plut. adul. et am. 29 (anders *τὰ παρὰ τοῦ Κύρου*, Xen. Cyr. 3, 1, 1, u. *τῶν ὑπὸ Κύρου*, Her, 1, 114). Seine Leute, *οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον*, Xen. Cyr. 1, 4, 23—7, 2, 1, ö., od. *οἱ περὶ τὸν Κῦρον*, 7, 1, 2, Plut. Artox. 11, od. *οἱ Κύρου*, Nic. Dam. fr. 66, 62. In Et. M. 530, 13 heißt er *Κόρος*. 3) S. des Darius u. der Parysatis, zum Unterschiede von dem Vorhergehenden *ὁ νεώτερος*, D. Hal. de hist. 4, Plut. regg. apophth. s. v. u. apophth. Lac. 2, od. *ὁ δεύτερος*, Ael. n. an. 1, 59 genannt, bekannt durch seine Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes, Thuc. 2, 65, Xen. An. 1, 1, 2—6, 4, 5, ö. Hell. 1, 4, 3—3, 1, 1. Oec. 4, 16—28, Isocr. 4, 144—146. 5, 90—95. 9, 58. 12, 104. ep. 2, 7. 8, Dem. 15, 24, Flgde. Er heißt bisw. *βασιλεύς* (Prinz), Xen. Oec. 16, Plut. Artox. 11, Cic. de senect. 17, u. seine Truppen *οἱ ἅμα Κύρῳ*, Arr. Cyn. 24, 2 (s. *Κύρειος*). 4) bei den Persern auch Name des Artaxerxes, Ios. 11, 6, 1. 5) S. des Mithridates, App. Mithr. 117, u. viell. St. B. s. *Προῦσα*. 6) S. des Cäsar u. der Cleopatra, Nic. Dam. fr. 20, derselbe, den Andere *Καισαρίων* nennen, w. s. 7) Panopolitaner unter Theodosius dem Jüngern, Präfect in Constantinopel, später Bischoff von Cotyäum, epischer Dichter, Chronic. Pasch. 588, Malal. 361, Thphn. 149, Suid. s. v. u. s. *Θεοδόσιος*, vielleicht der Dichter der Anthologie, Anth. VII, 557—IX, 623, tit. ö., viell. auch Anth. Plan. 217. 8) Sophist, ein Freigelassener (eigentlich Cyrus Vettius), Philostr. v. Soph. 2, 23, vielleicht der Rhetor, in Rhett. gr. ed. Walz VIII, 386. 9) ein Architect, der zu Ciceros Zeit in Rom lebte, Cic. Fam. 7, 14. Att. 2, 3. Quint. fr. 2, 2. pr. Mil. 17. Daher Cyrea, von seinen Bauten, Cic. Att. 4, 10. 10) ein Arzt, Anth. ep. 1, 90. 11) ein Häretiker, Inscr. 4, 8964. 12) Andere: Anth. XII, 28. — 174. — Inscr. 2, 8085. d. 3394. 7. 3643. Doch hieß nach Hesych. s. *Διονυσοκ[ο]λουροπυρώνων* kein Athener *Κῦρος*. 13) Tempel des Aesculap bei Pellene in Achaja, Paus. 7, 27, 11. 14) Fl. in Armenien, Iberien u. Albanien, = *Κύρνος*, w. f., nach Strab. 11, 500 auch *Κόρος* genannt, j. Kur, Strab. 1, 61—11, 528, App. Mithr. 103, Ael. v. h. 1, 32, Ptol. 5, 12, 2. 13, 1—9, St. B. s. *Βόγχαι* — *Ὠβαρηνοί* u. *Ὠτηνή*. 15) Fl. in Persien, Strab. 15, 729, Avien. descr. orb. 1274, s. *Κόρος*. 16) Fl. in Medien, Ptol. 6, 2, 1. 17) St. in Cölesyrien, von den Juden ihrem Befreier Cyrus zu Ehren gegründet, Thphn. 213, 12, b. Ptol. 5, 15, 13 *Κύβρος ἢ Κύρος*. S. *Κύρρος*.

Κύρου πεδίον, (*τό*), ähnl. Sonnenthal, Ebene in Lydien bei Sardes, Strab. 13, 626. 629.

Κύρου πόλις, f., b. Arr. An. 4, 2, 2. 3, 1 **Κυροῦπολις**, Sonneburg od. Sonnenstein, = *Κύρα* u. *Κυρέσχατα*, w. f., Ael. n. an. 16, 3, St. B. Ew. **Κυροπολίτης**, St. B.

Κύρρα, St. in Phocis, = *Κίρρα*, w. f., Ptol. 3, 15, 4, Marm. Par. 37.

Κυρραλίας, m. viell. Jüngling (wie *κυρσάνιος*), Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86.

Κυρράνη, f., b. Phot. **Κυρραννή**, Name einer weibl. cilicischen Gottheit, Menand. b. Phot. 191, 25, Hesych.

Κυρρίας, *ου*, od. **Κύρριος**, *ου*, m. Jungermann (wie *κυρσάνιος* u. *κυρσίον* b. Hesych. von *κοῦρος*), Athener, Mannsn. auf einer Grabstele im Theseum, K.

Κύρρος, (*ἡ*), Starkenburg (vgl. *κῦρος* u. *κόρρη*, Demetr. schrieb *Κυρήστης* u. Proc. 2, 11 las *Κύρος* u. leitete den N men daher von Cyrus ab), 1) St. in Macedonien, Thuc. 2, 100, v. l. *Κῦρος*, St. B. s. *Μανδαραί*, Proc. aedd. 4, 4 (280. 13). Ew. Cyrrestae, Plin. 4, 10, 17. 2) St. in Syrien, D. Cass. 71, 22, Theodor. h. e. 2. ep. 32. 42. 145, Proc. aedd. 2, 11, Tac. Ann. 2, 57, Plin. 5, 23, 19.

Die Ew. **Κυρρησταί**, Pol. 5, 50. 57, od. nach St. B. **Κυρρέστης**, fem. **Κυρρεστίς** als Bein. der Athene, St. B. Die Landschaft ἡ **Κυρρηστική**, Gegend zwischen der Ebene von Antiochien u. Commagene, Strab. 16, 751, Plut. Demetr. 48. Anton. 34, Ptol. 5, 15, 13, Cic. Att. 5, 18, Plin. 5, 23, 19. nach St. B. **Κυρρεστική**. In D. Cass. 49, 20 heißt ein Theil Syriens *ἡ Συρία ἡ Κυρρηστική*.

Κυρσαιτά, späterer Name der Stadt Poseideion in Bithynien. An. per. p. Eux. 12.

Κυρσανίας *Λακωνικῆς* (?). Hesych. (*κυρσανίους* nannte man in Sparta die Jünglinge).

Κύρσας, m. **Glückmann**, Chier, Suid. s. *Σωκράτης*, Sp.

Κυρσίλος, m. **Rüstig** (*κυρσίον = μειράκιον*, Hesych.). 1) Athener, der zur Unterwerfung unter die Perser rieth u. deshalb gesteinigt wurde, Dem. 18, 204, D. Hal. de vi Demosth. 31. Harp., Suid., Cic. Off. 3, 11. 2) Pharsalier, Geschichtschreiber, Strab. 11, 530. 3) Narier, Inscr. 2, 2347, c, 1. 67.

Κύρται, f., b. St. B. **Κυρταία**, **Grubenhagen** (*κύρτα = κόπρος* u. *κύρτη* od. *κόρος = βόθυνος*), St. am rothen Meere, Ctes. b. Phot. 41, 39. Ew. eigtl. *Κυρταιανός*, doch nach der Landschaft **Κυρταιηνός**. St. B.

Κυρτιάδαι, in Inscr. 192, II, 12 **Κυρτεῖδαι**, **Fischern** (*κυρτεύς = ἁλιεύς*, Hesych.), attischer Demos zur akamantischen Phyle gehörig, Hesych.

Κύρτιοι, pl. Volk in Persis u. Medien, Strab. 11, 523. 15, 727, Liv. 42, 58, als Adj. *Κύρτιοι σφενδονῆται*, Pol. 5, 52, Liv. 37, 40.

Κυρτίων, *ωνος*, m. **Fischer**, erdichteter Fischername, Aristaen. 1, 7.

Κυρτονεφέλη, f. ***Schwarzdorschel** (Dorsch = vulva), Hetärenname, *διὰ τὸ μέλαν ἔχειν τὸ ἐφήβαιον· διὸ καὶ ἐν ταῖς συνουσίαις οὐκ ἀνεκαλύπτετο*, orac. in Et. M.

Κύρτος, 1) m. **Krumm** (über den Accent s. St. B. u. Schol. Oribas.), Mannsn., Et. M. s. *Βάτος* (wo falsch *κύρτος* steht). 2) f. **Krumau**, St. in Mittelägypten, St. B., Schol. Oribas. in Maj. Class. auct. t. IV, p. 11. Ew. **Κυρτός**, ebend., Bein. des Arztes Dionysios, welcher aus dem Orte war, Herenn. Phil. in Schol. Orib. a. a. O. u. b. St. B.

Κυρτός, m. **Krumm**, Bein. des Joannes, Thphn. chron. 213, 12, Sp.

Κυρτουζοῦρα (v. *Κουρτουζαν*. oder *Κουρσάζουρα*), Kastell von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (305, 39), Sp.

Κύρτων, *ωνος*, m. ähnl. **Simm** (d. i. Angelschnur, eigtl. Reusse), erdichteter Fischername, Alciphr. 1, 2.

Κύρτωνες, früher **Κυρτώνη**, **Krumau**, Städtchen in Böotien, Paus. 9, 24, 4, St. B. Ew. **Κύρτωνες**, Adj. **Κυρτώνιος**, St. B. Vgl. Lob. parall 147.

Κυρτώνιος, (ἡ), (s. Lob. parall. 306), die Stadt Cortona in Italien (Etrurien), Pol. 3, 82, St. B. Ew. **Κυρτωνῖνος**, St. B. S. *Κρότων*.

Κύρων, *ωνος*, m. **Herr**, Bruder des Kroton, Stammvater der **Κυρωνίδαι** (**Herrlinge**), eines Geschlechts in Athen, Suid. s. *Κοίρων* u. *Κοιρωνίδαι*.

Κυρώνη, f. = *Κύρνος*, die Insel Korsika, Thphn. chr. 307, 12, Sp.

Κυρωνίδης, *ου*, m. **Herrling** Athener (Hypallektier), Isae. 10, 4—26, d.,

Κύσις, *εως*, f. **Lochau**, Ort in der Oase, Inscr. 3, 4948. 4949.

Κυσσία, ἡ, Landschaft in Susiana, Ptol. 6, 3, 3.

Κύσσιρος, f. **Lochau**, Insel des ägäischen Meeres bei Thracien, Plin. 4, 12, 23. Aehnl.:

Κυσσοῦς, *οῦντος*, m. Stadt u. Hafen in Ionien bei Erythrä, s. Lazáta, Liv. 36, 43. Bei Strabo *Κασύστης*, w. s.

Κύστη, f. St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 2, 29, 35.

Κύστιρος, Stadt, Et. M. 488, 10.

Κύταια, Suid. u. Lyc. 1312 v. l. **Κυταία** (s. Lob. parall. 301), b. St. B. u. Et. M. s. v. **Κύτα**, Suid. **Κύτη**, in An. per. p. Eux. 50 u. Plin. 4, 26 **Κύται**, in Ptol., Suid. **Κύταιον**, **Grund** (d. i. hohle Gegend zwischen Bergen, s. Curt. geogr. Onom. p. 157), 1) St. in Kolchis am Phasis, wo Medea geboren wurde, Schol. Ap. Rh. 2, 399, Et. M. s. v., Suid., Lyc. 1312, Proc. b. Goth. 4, 14. Ew. a) **Κυταῖος**, z. B. *Αἰήτης*, Ap. Rh. 2, 1096, Call. fr. 113 (36), St. B., = Kolchier, Val. Flacc. 6, 427. b) **Κυταιεύς**, *έως*, ep. (Ap. Rh.) *έος*, *Αἰήτης*, Ap. Rh. 2, 403. 3, 228, St. B. Adj. a) **Κυταῖος**, fem. ep. *αἰη*, *ῥηγμίν*, Anth. 4, 3, 58, in Schol. Ap. Rh. 2, 399 u. Proc. b. Goth. 4, 14 so wie Et. M. **Κυταΐς**, = kolchisch, s. Val. Flacc. 6, 595. 693. b) **Κυταΐς**, fem. *ἤπειρος* od. *γαῖα* od. *πτόλις Αἴης*, Ap. Rh. 2, 401. 270, 4, 511. — Bein. der Medea, Schol. Ap. Rh. a. a. O., Et. M. 77, 48, Propert. 2, 1. 73 (2, 4, 7). s. St. B. c) **Κυταϊκή**, f. Bein. der Medea, Lycophr. 174. d) **Κυτηΐς**, *ίδος*, *γαῖα*, Orph. Arg. 824. 1009. e) **Κυτηϊάς**, *άδος*, f. *κοῦραι*, Orph. Arg. 1009, Euphor. fr. in Schol Od. 4, 228, Eust. 1493, 46, s. Mein., in St. B. **Κυταιϊάς** (s. Lob. parall. 25). 2) St. im taurischen Chersones, zwischen dem Berge Opuk u. Takil Burun, Scyl. 68, An. p. p. Eux. 50, Ptol. 3, 6, 6, Schol. Ap. Rh. 2, 399, Eust. Hom. 1493, 26, St. B., Et. M. s. v., Plin. 4, 26. Aehnl.:

Κύταιον, St. auf der Nordküste von Kreta, Nonn. 13, 238, Ptol. 3, 17, 6, St. B., Plin. 4, 12, 20. Aehnl.:

Κυτεΐνιον, St. in Achaja (Doris), Ptol. 3, 15, 15, s. *Κυτίνιον*. Aehnl.:

Κυτένιον, s. *Κυτίνιον*.

Κυτέριον, St. der Oenotrer, Hecat. b. St. B. Ew. **Κυτεριώτης** u. nach der Gewohnheit des Landes möglicher Weise auch **Κυτερῖνος**, St. B.

Κυτέωρον, **Weitenfels**, St. des Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 4.

Κυτηιάς u. **Κυτηΐς**, s. *Κύταια*.

Κυτίνιον, **Grund**, St. in Doris, *τὸ Δωρικόν* (Thuc. 3, 95. 102), j. Camira, Thuc. 1, 107, Aeschin. 2, 116 u. Schol., der auch *Κοιτίνιον*, w. s., hat, Scyl. 62, Scymn. 593, D. Sic. 4, 67. 11, 79, D. Hal. ad Ammae. 11, Strab. 9, 427. 10, 476, St. B., Inscr. 1571. Ew. **Κυτινιώτης**, St. B. S. *Κυτίνιον* in Ulrichs Reisen 1, p. 167 u. 175, 13 *Κυτενίου*, wo Keil *Κυτινίου* vermuthet.

Κυτίς, *ίδος*, f. Insel an dem Ausgange des arabischen Meerbusens, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Κύτινα, f. St. in Thessalien, Theon zu Lyc. 1389, St. B. Ew. **Κυτιναῖοι**, Lyc. 1020. 1389, St. B.

Κυτίσωρος, m. **Hollstein** = *Κύτωρος*, w. s., b. Her. 7, 197 **Κυτίσσωρος**, S. des Phrixos, Gründer von *Κύτωρος*, Ap. Rh. 2, 1158 u. Schol. zu Ap. Rh. 2, 1123, Apd. 1, 9, 1, Mel. 1, 19.

Κύτνοι, Volk in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2.

Κύτος, m. Hüllmann, S. des Zeus u. der Himalia, Zen. b. D. Sic. 5, 55.

Κύτων, *ωνος*, m. Hohl, Mannsn., Simon. 82 (Anth. VI, 212).

Κυτώνιον, Hollfeld, St. auf der Grenze von Mysien u. Lydien, Theop. b. St. B. Ew. **Κυτώνιος,** St. B.

Κύτωρος, 1) *ἡ*, so Et. M. 541, 34 u. Eust. zu Il. 2, 853), u. *ὁ* (Ap. Rh. 2, 944), b. Strab., Hesych. u. Ptol. *τὸ* **Κύτωρον,** b. Theophr. h. pl. 3, 15, 5 *τὰ* **Κύτωρα,** b. Scyl. 90 **Κύτωρις,** b. Suid. **Κυτωρίς,** nach Eust. zu Hom. 361, 42 schrieben auch Einige **Κύδωρος,** daher die Hdschr. b. St. B. *Κύδτωρος, Κυδτώρον, Κυδτωριεύς* u. *Κυδτωριάς* haben, s. Mein. zu d. St., Hollberg, St. in Paphlagonien, b. Abulfeda Kotru, j. Kidros od. Kidra, Il. 2, 853, Ap. Rh. a. a. O., Strab. 12, 542. 544, 564, Theophr. a. a. O., Hesych., Suid., Et. M., Arr. per. p. Eux. 14, 2, An. p. p. Eux. 17, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, Ptol. 5, 1, 7. 9. 4, 2, Plin. 6, 2, 2, Mel. 1, 19, Val. Flacc. 2, 105, Ew. a) **Κυτωριεύς,** fem. **Κυτωριάς,** St. B. b) **Κυτωρῖται,** St. B. c) **Κυτώριος** u. *ρία*, St. B. 2) Berg daselbst, Virg. Georg. 2, 437, Plin. 6, 2, 2, Catull. 4, 13, Val. Flacc. 5, 106, od. Cytorii montes, Plin. 16, 16, 28, auch Cytoriacus mons, Ov. met. 6, 132, od. jugum, Catull. 4, 11. 3) **Κυτωρίς,** Holbeck, Fluß, Zonar. 1265. 4) *Κύτωρα* = *Κοτύωρα*, w. s., Suid. s. **Κοτύωρα,** s. Lob. path. 282, Plin. 6, 2, 4 hat Cotyorum. 5) S. des Phrixus = *Κυτίσωρος*, Ephor. b. Strab. 12, 545, St. B., s. Lob. path. 147.

Κῦτώτᾰρις, m. Bass. 2 (XI, 72) = *Κοτύτταρις*.

Κύφαντα, *ων*, pl., Choerob. in B. A. p. 1393

Κύφας, *αντος*, Bogendorf, Hafenstadt in Lakonien bei Prasiä, Pol. 4, 36, Paus. 3, 24, 2, Ptol. 3, 16, 10, der davon eine Stadt im Innern Lakoniens unterscheidet, Ptol. 3, 16, 22. S. *Ἀχύφας*.

Κύφαρα, s. *Κύπαιρα*.

Κῦφος, *ου* (über *ῡ* s. Lob. parall. 304), m. Krummhübel, Grumbach, 1) Berg in Thessalia (Perrhäbia), Strab. 9, 442. 2) Fl. ebendaselbst, St. B. s. v. 3) Flecken ebendaselbst, Il. 2. 748, Strab. 9, 441. 442, St. B. Ew. **Κυφαῖος,** Lycophr. 897, St. B. 4) S. des Perrhäbos, von welchem der Ort seinen Namen haben soll, St. B. s. v. u. s. *Γόννοι*.

Κυφώ? Meineke Hippon. fr. 68, M.

Κυχραῖος, m. viell. nach dem Heros *Κυχρεύς*, w. s., benannt, od. = *Κύγχρανος*, Goldammer od. Gellert, Mannsn., Rang. 1247, K.

Κύχρεια, b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 506 **Κυχρεία,** f. Beiname der Insel Salamis von dem alten König *Κυχρεύς*, Strab. 9, 393.

Κυχρεύς, *έως*, nach Tzetz. Lyc. 451 auch **Κυγχρεύς,** = *κύχραμος*, Goldammer, der nach Hesych. auch *κεχραμαί*, u. *κυγχράνος* u. *κιγκράμας* hieß, S. des Poseidon u. der Salamis, K. von Salamis, welches er von einem Drachen befreit hatte, der nun **Κυχρείδης** *ὄφις* hieß, Hes. b. Strab. 9, 393, wie er selbst den Beinamen *ὄφις* von seiner Schnelligkeit od. Grausamkeit führte, Eust. zu D. Per. 506, St. B. Er hatte ein Heiligthum in Salamis, Paus. 1, 36, 1, u. genoß als Heros in Athen göttliche Ehren, Plut. Thes. 10. Sol. 9. S. Apd. 3, 12, 6 u. 7, D. Sic. 4, 72, Lycophr. 451 u. Tzetz. zu Lyc. 110. 175. 451, Arr. b. Eust. zu D. Per. 506, Strab. 9, 393, St. B. Von ihm hieß Salamis **Κυχρεῖος** *πάγος*, Soph. b. St. B. (fr. 506, d.). Ew. **Κυχρεοπαγίτης,** St. B. *Κυχρεῖαι ἀκταί*, Aesch. Pers. 570. S. *Κίχρεια*.

Κύχροι, Ort in Thracien, Plin. 31, 2, während bei Sot. de flum. et font. p. 139 *ἐν Χρώψι* steht. S. *Κιγχρώψωσιν* b. Antigon. Car. c. 156, wo Meursius *ἐν Κύχροις ἢ Χρῶψιν* vermuthet.

Κυψάρια, Ort an der tripolitanischen Küste, Tab. Peut.

Κύψελα, *ων*, b. Ptol. **Κύψελλα,** Buttstädt (s. *Κύψελος*), 1) befestigter Ort in Arkadien an der Grenze von Lakonien, Thuc. 5, 33. Ew. **Κυφελῖνος,** St. B. 2) St. Thraciens am Hebrus, j. Ipsalla, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 322), Strab. 7, 329, fr. 9. 10. 331, fr. 48. 57, App. Mithr. 56, Polyaen. 4, 16, Damox. b. Ath. 11, 469, a, Ptol. 3, 11, 13, Ephraem. 6240, Cinnam. 4, 22 (191), 8, Liv. 31, 16. 38, 40, Mel. 2, 2. Ew. **Κυψιληνός,** St. B.

Κυψελίς, f. Schmalz (s. Schol. zu Luc. Lex. 1), als Frauenn. personificirt, Luc. Lexiph. 1.

Κυψελίδαι, *ῶν*, ep. (Theogn.) *έων*, *αις*, ion. (Her.) *ῃσι*, (Buttes), Nachkommen des Kypselus, eine berühmte Familie in Korinth, Her. 6, 128, Plat. Phaedr. 236, b, Arist. pol. 5, 9, 4. 22, Theogn. 894, Plut. Her. mal. 21, Ael. v. h. 6, 13, Paus. 5, 17, 5, Phot. u. Suid. s. v. (app. Anth. 135).

Κύψελος, *ου*, (*ὁ*), in Plut. Pyth. or. 13 **Κύψελλος,** Butte (s. Her. 5, 92, Paus. 5, 17, 5, Plut. sept. sap. conv. 21), 1) Korinthier, a) S. des Eetion, Tyrann von Korinth, 660 v. Chr., Bacchiade (Nic. Dam. fr. 58), s. Her. 1, 14—5, 95, ö. (orac. Her. 5, 92, od. XIV, 88), Plat. Theag. 124, c, Arist. polit. 5, 8, 4. 9, 22. Oec. 2, D. Hal. 3, 46, D. Sic. 7, 7, Scymn. 454, Plut. Arat. 3. qu. conv. 8, 4, 4, Nic. Dam. fr. 59, Paus. 2, 4, 4—5, 18, 7, ö., Strab. 7, 325—8, 452, ö., D. L. 1, 7, n. 1, Polyaen. 5, 31, Suid. et Phot. s. *Κυψελιδᾶν*, Anton. Lib. 4, Luc. Lex. 1 u. Schol., Et. M. 199, 26, u. d. o. a. St. b) S. des Kypselos, D. L. 1, 7, n. 1. c) S. des Gordios, Enkel des Kypselos = Psammetichos, Arist. pol. 5, 9, 22 (zweifelh.). 2) S. des Aepytus, K. in Arkadien, Paus. 4, 3, 6—8, 29, 5, ö., Nic. b. Ath. 13, 609, e, Nic. Dam. fr. 39, Polyaen. 1, 7. 3) Athener, V. des Miltiades, Her. 5, 85. 36, Ael. v. h. 12, 35, Schol. Dem. 5, 25.

Κύων, *Κυνός*, (*ὁ, ἡ*), Hund, 1) Bezeichnung von fabelhaften Ungethümen, so heißen *Διὸς κύνες* die Harpyien, Ap. Rh. 2. 289, u. ähnl. die Eumeniden, Il. 8, 527. Aesch. Choeph. 924, Soph. El. 1385, Eur. El. 1342, Trag. b. Ar. Ran. 472, die Keren, Ap. Rh. 4, 1664, die Sphinx, Aesch. fr. 220, D. Soph. O.R. 391, Suid. s. *ῥαψῳδία*, Phot. s. *ῥαψῳδός* u. s. w., s. Lex. 2) Benennung des Diogenes, Antisthenes und ihrer Anhänger = *Κυνικός*, Arist. rhet. 3, 10, ep. Anth. VII, 413, so vom Diogenes, ep. VII. 64, Antisthenes, VII. 115, Ath. 5, 216, b, Menestratus, XI. 153, s. *Κυνικός*. 3) der Hundsstern, bald allein, Soph. fr. 379, ed. D., D. Sic. 1, 27, Arist. probl. 1, 8, Ptol. 1, 7, 6, Hesych., bald mit *Σείριος* od. *σειριάων*, Suid. s. *Ἰαχήν*, Soph. fr. 941, d, Nonn. 38, 357, od. *οὐράνιος, αἰθέριος, ἀστραῖος*, Nonn. 42, 90. 47, 260, Soph. b. Hesych., bald *κυνὸς ἀστήρ* als = dem ägyptischen

Σῶθις, Porph. antr. Nymph. 24, oder als = der Isis. Plut. Is. et Os. 21 u. A. Soll doch einst ein Hund Aegypten regiert haben, Ael. h. an. 7, 40, Plut. comm. not. 16, Plin. 6, 35.

Κῶ, f. Haag, (*κῶς* nach Hesych. = *εἱρκτή*), 1) St. im *Κυνοπολίτης* in Aegypten, Ptol. 4, 5, 59. 2) Insel u. St. im myrtoischen Meere, Ptol. 5, 2, 31.

Κῶα, Holle, St. an der Südküste Arabiens, Ptol. 6, 7, 42.

Κωάδης, *ου*, m. K. der Perser, Malal. XVI, p. 114, XXIII, p. 185 u. p. 398, ed. Bonn. s. Hist. gr. fr. IV, 142. Vgl. *Καβάδης*.

Κώας, *α*, m. Nebenfl. des Indus, Ptol. 6, 18, 2. 7, 1, 26. 28. 42.

Κωβίαλος, Gründlach, wurde Il. 2, 855 früher für *Αἰγιαλός* gelesen, nach Strab. 12, 545 u. St. B. s. *Αἰγιαλός*.

Κωβιός, m. Schmerler (Schmerle = *κωβιός*, Gründling), Parasitenname, Ath. 8, 339, e. Alex. b. Ath. 4, 134, c, vgl. mit Ath. 7, 329, c. 8, 339, a. S. *Κωβίων*.

Κωβίου, Stadt in Marmarika, Ptol. 4, 5, 34.

Κωβίων, m. Schmerling (s. *Κωβιός*), Parasitenname, Alex. b. Ath. 6, 242, d.

Κῶβος, m. (Koppe von *κόβη*, Kopf), K. der Trerer, Strab. 1, 61.

Κῶβρυς (viell. persisch = *Γῶβρυς*, w. s.), Handelsplatz der Kardianer, Scyl. 67 (v. l. *Κόβρυς*), Theop. b. St. B. Ew. **Κωβρύτης**, St. B.

Κωγαίονον, n. Berg u. Fluß bei den Geten, Strab. 7, 298.

Κῶγνοι, Volk im östlichsten Deutschland, Ptol. 2, 11, 21.

Κώδαλος, m. Rute, denn *κωδαλοδύχης* = *μέτρον γῆς*, od. Köppchen, 1) Flötenspieler, Hippon. b. Ath. 14, 624, b. 2) *Κωδάλου χοῖνιξ*, sprichw. von denen, die mit größerem Maaße messen. Hesych., Diogen. 5, 69, s. *Κόδαλος* u. *Κνώδαλος*.

Κωδ.ης, viell. *Κωδιῆς*, Köppfinger, *γένος ἰθαγενῶν Ἀθήνησιν*, Hesych. S. Meier de gentilit. Ath. p. 48.

Κώδινος, *ου*, m. Haupt, Mannsn., Inscr. 3, 3858, m, Add., Sp.

Κωδρᾶτος, m. der röm. Quadratus, Inscr. 2, 3410. 3, 4732, s. *Κουαδρ.*, Sp.

Κωδωνάτος, m. Glöckler, Bein. des Joannes, Thphn. 199, 8, Sp.

Κωδώνη, f. Schelle, 1) T. des Aeneas, Agathyll. b. D. Hal. 1, 49. 2) Andere: Nonn. 30, 213. 33, 15. 53. 35, 376.

Κώης, m. Fließ, S. des Errandros, Tyrann von Mytilene, Her. 4, 97. 5, 11. 37. 38.

Κώθων, *ωνος*, (*ὁ*), Pott, Pottenstein, 1) S. des Kalligeiton, Byzantier, Pol. 4, 52. 2) V. des Leosthenes, Suid.? 3) Insel u. Kriegshafen von Karthago, D. Sic. 3, 44, App. Lib. 127, Strab. 17, 832. 833. 4) Insel im lakonischen Meerbusen unweit Kythera, Artem. b. St. B. Ew. **Κωθώνιος**, St. B.

Κωθωνίας, *ου*, m. Schmerler (s. Ath.), Fischername, Sophr. b. Ath. 7, 309, c.

Κωθωνίδης, m. Potts, Mannsn. od. Patronymikum, Suid.

Κωϊκός, *ή*, *όν*, koisch, *Κωϊκαὶ προγνώσεις*, Titel einer Schrift des Hippokrates. S. *Κῶς*.

Κώϊος, (*ὁ*), Ew. von Kos, Anth. XI, 382. Plan. 267. 269, St. B., *Κώϊων πόλεις*, Inscr. 2512. 2) Adj. *Κώϊον γράμμα*, Callim. in Et. M. 551, 30. Aehnl.:

Κῷος, s. *Κῶς*.

Κώκαλα, *ων*, pl. 1) Ort an der Küste Gedrosiens, j. Ras Kutcherie, Nearch. in Arr. Ind. 23, 4. 2) Ort in Indien im Sinus Gangeticus, j. Cicacola, Ptol. 7, 1, 17.

Κωκαλία, f. Ort im Pontus Cappadocicus, Ptol. 5, 6, 11.

Κώκαλος, *ου*, (*ὁ*), ähnl. Gombert (d. i. Kluthahn, denn *Κώκαλος εἶδος ἀλεκτρυόνος*, Hesych.), alter K. in Sicilien, nach St. B. s. *Καμικός*: *ὁ Δαιδάλου*, denn er nahm den dem Minos entflohenen Dädalus freundlich auf, D. Sic. 4, 77—12, 71, ö., Paus. 1, 21, 4. 7, 4, 6, Theon. prog. c. 2, Ath. 1, 10, e, Zen. 4, 92, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Schol. Il. 2, 145, Suid., Con. 25, Hyg. f. 44. Titel einer Komödie des Aristophanes, Ath. 4, 156, b. 11, 478, d. Aehnl.:

Κωκέλας, m. Mannsn., Inscr. 3, 4366, *ω*, 72, Sp.

Κωκυτίς, *ίδος*, f. die dem Kokytos Entsprossene, *νύμφη*, Opp. hal. 3, 487, = Furie, Virg. Aen. 7, 479.

Κῶκος, m. (viell. = *Κωϊκός*, w. s.), Mannsn. 1) auf ephesischen u. sardischen Münzen, Mion. III, 88. S. VII, 413. 2) Inscr. 3, 3871, b, 21, Add.

Κωκῦτός, *οῦ*, ep. (Nonn. 17, 304), auch *οῖο*, (*ὁ*), Klages, vgl. Klagenfurth, 1) Fl. der Unterwelt, ein Arm der Styx, Od. 10, 514, Aesch. Ag. 1160, Plat. Phaed. 114, a. Axioch. 371, b, Orph. fr. inc. 25, Hermes. b. Ath. 13, 597, c, Anth. ep. VII, 377. 464. IX, 218, Luc. Char. 6, Theod. Prodr. 6, 484, Hesych., Suid. Oft *Κωκυτοῦ ῥέεθρον*, Eur. Alc. 458, Nonn. 44, 262, *κῦμα*, Aesch. Sept. 690, *ὕδωρ*, Anth. VII, 700, *προχοαί*, Orph. h. 71, *οἶμος*, Orph. h. 57, *στροφάλιγξ*, Const. Man. 4, 8, od. von der Unterwelt, *Κωκυτοῦ πύλαι*, D. Sic. 1, 96. Im Plur. Flüsse wie der K., Plat. rep. 3, 387, b, Luc. luct. 8, ähnl. *κωκυτός τις*, Them. or. 7, p. 90. 2) Fl. in Thesprotien, der sich in den Acheron ergießt, Paus. 1, 17, 5. 3) Schüler des Cheiron, Ptol. Hephaest. in Phot. 146, b, 33.

Κωλαῖος, m. Knoche (s. *Κωλήν*), Samier, Her. 4, 152. (Vgl. *κωλακρέται*, alte Finanzbehörde in Athen, eigtl. Opferstück- od. Knochensammler, s. Lex.)

Κωλαιός, *ὁ*, Ort in Megalopolis, Pol. 2, 55, wahrsch. *Ψωλεός*, wie 9, 18 steht.

Κωλάκα, St. am Indus, Ptol. 1, 58.

Κωλήν, m. Knoche (s. Et. M.), Feldherr. Et. M. s. v., Eust. 1326, 53.

Κωλιάς, *άδος*, (*ἡ*), Hüffen od. Hüftenberg (s. Schol. zu Ar. Nub. 92, u. Lys. 2, Eust. zu D. Per. 591, St. B., Hesych., Suid., Et. M.), mit *ἄκρα*, Paus. 1, 1, 5, Schol. Dem. 59, 33, Suid., St. B., od. *ἠϊών*, Her. 8, 96, *ῥηγμίν*, Nonn. 41, 108, doch meist ohne Zusatz: eine kleine Landspitze auf der Westküste von Attika, mit einem Tempel der Aphrodite, die davon *Κωλιὰς Ἀφροδίτη* hieß, Paus. 1, 1, 5, Strab. 9, 398, Hesych., Suid., St. B., Et. M., Eust. zu D. Per. 591, od. *Κωλιὰς θεά*, Inscr. 2138, od. bloß *Κωλιάς*, Ar. Nub. 52 u. Schol., Eust. zu D. Per. 591, u. im plur. *Κωλιάδες*, eine Aphrodite wie die K., Luc. amor. 42 u. Schol. Auch heißt ihr Tempel so,

Ar. Lys. 2 u. Suid. S. Dem. 59, 33. 34, Callim. fr. b. Suid., Plut. Sol. 8, Polyaen. 1, 20, Harp. Ew. **Κώλιοι**, Suid., St. B., od. **Κωλιεύς**, St. B., f. *Κωλιεῖς*. Adj. **Κώλιον** u. fem. **Κωλιάς**, z. B. *γῆ*, d. i. gute Töpfererde, Ath. 11, 482, b, vgl. mit *Κωλιάδος κεραμῆες*, Suid, od. *γυναῖκες*, die dort wohnenden Frauen od. Buhldirnen, orac. b. Her. 8, 96, od. in Anth. IX, 509, Strab. 9, 398. Adv. **Κωλιόθεν**, von K., **Κωλιοῖ**, in K., **Κωλιάδε**, nach K., St. B. 2) Vorgebirge des colchischen Meerbusens, D. Per. 592 u. Eust., f. *Κωλίς*. 3) Schiffsname, Att. Seew. IV. c, 3.

Κωλιεῖς, pl. Füßner, *γένος Ἰθαγενῶν* (in Athen), *ὅπερ ἐκ τῆς Κωλιάδος*, Hesych., Inscr. 2, p. 650, a.

Κῶλι, St. auf der Halbinsel Malacca, Ptol. 7, 2. 5.

Κωλινία, f. Fotwig. Name der Insel Cypern, Astyn. b. Plin. 31, 35.

Κωλίς, *ίδος*, *αἶα*, f. fabelhaftes Land jenseit des Ganges, wahrsch. Malacca, D. Per. 1148, Mel. 3, 7. S. *Κωλιάς* 2 u. *Ἄορνις*.

Κῶλοι, pl. (Fother), Volk am Kaukasus, Hecat. b. St. B., St. B. s. *Κοραξοί*, b. Mel. 1, 19 Colici. Davon **Κωλικὰ** *ὄρη*, ein Vorgebirge des Kaukasus u. das Gebiet *ἡ* **Κωλικὴ** *χώρα*, St. B., Plin. 6, 5, od. bloß *ἡ Κωλική*, Scyl. 78. 79, Hesych. (wo falsch *Σικελική* statt *Σκυθική* steht).

Κωλυεργία, f. Stiernberg (Stierer = Störer), Vorgebirge von Argolis, Paus. 2, 34, 8.

Κωλυσανέμας, m., b. Suid. s. *ἄπνους*: **Κωλυσάνεμος**, *Windstiller, Bein. des Empedokles, weil er versprach den Winden Einhalt zu thun, Hesych., Suid. s. *Ἐμπεδοκλῆς*, u. *ἀμύκλαι*, D. L. 8, 2, n. 5, Philostr. v. Apoll. 8, 3, Clem. str. 6, p. 754.

Κωλώτης, m. = *Κολώτης*, w. f., Bildhauer aus Herakiea, Schüler des Pasiteles, Paus. 5, 20, 2.

Κωλωτίς, *ίδος*, f. Bein. der Aphrodite = *Κωλιάς*, w. f., Lycophr. 867.

Κωμαινᾶτος, *τοῦ*, Inscr. 3, 4913, 8.

Κωμανίτης, m. Bein. von *Κοσμᾶς*, Thphn. 669, 10. Aehnl.:

Κωμανός = *Κομανός*, w. f.

Κωμάζων, (*ὁ*), Scherzer, 1) P. Valerius Comazon, Consul 220 n. Chr. G., Orelli 3741, K. 2) bloß K., (Eutychianus), D. Cass. 78, 39. 79, 4. 21.

Κωμαῖος, m. Dörfler, Bein. des Apollo bei den Naukratiden, Herm. b. Ath. 4, 149, d, u. zu Seleucia, Amm. Marc. 23, 12.

Κωμαρχίδης, *ου*, voc. *-ίδη*, m. Schultens, Mannsname, Ar. Pac. 1142. — ein Landmann, Ael. ep. rust. 2.

Κώμαρχος, m. Schulze, 1) Verfasser von *Ἠλιακά*, Schol. zu Plat. conv. 203, d. 2) Athener, Inscr. 142. 3) Andere: Inscr. 3, 5146. 4. 8198. Davon **Κωμάρχιος** *νόμος*, eine besondere Weise der Flötenspieler, Plut. mus. 4.

Κωμᾶς, *ᾶ*, m. Dörfer, 1) Tyrann von Ephesus, Suid. s. *Ἱππῶναξ*. S. *Κόμης* u. vgl. Schneidew. poet. Lyr. p. 113. 2) Anderer, Inscr. 3, 4478.

Κωμάσιος, m. ähnl. Feyertag, Mannsn., Nili ep. 2, 73.

Κωμάστας, *α*, m. Gämelcke d. i. lustig, ausgelassen, Kreter, Vater des Kyrnios, Inscr. 2, 2580. Aehnl.:

Κωμάστης, m. Mannsn., Kreter, Inscr. 2, 2572, 11. 2577. 2578. Im Plur. *Κωμασταί*, Titel von Komödien des Epicharmus, Ath. 9, 389, a, u. Phrynichus, Hesych. s. *κολακοφωροκλείδης*, Ath. 11, 474, b.

Κωμαστός, m. Ort in Persien, Polyaen. 7, 40.

Κώμαυλος, m. Kothe (d. i. Bauernhaus), Mannsname, Anth. VI, 45. — 169. — Suid.

Κώμβρεια, f. (viell. Thun = *σκόμβρεια*, von Thunfischen od. Makrelen benannt), St. in der macedonischen Landschaft Cossäa, Her. 7, 123.

Κώμη, f. Dorfen, Kastell von Epirus nov., Proc. aedd. 4, 4 (278, 25. 279, 20), Sp.

Κωμῆδαι, Volk in dem Lande der Saken, Ptol. 6, 13, 3. — *ἡ ὀρεινή* oder *φάραγξ Κομηδῶν*, j. Belurdag, Ptol. 6, 12, 3. 13, 2. 7, 1, 42.

Κωμητᾶς, *ᾶ*, m. Dörfer = *Κωμήτας*, w. f., Dichter der Anthologie, Anth. IX, 586 — XV, 40 tit. ö.

Κωμίας, *ου*, voc. *Κωμία*, m. Schmauser, Athener, Archon Ol. 55, 1, Marm. Par. 40, Phan. bei Plut. Sol. 32. — Anderer, Ar. Vesp. 230.

Κωμική, f. Frauenname, Orelli 3991, K. Fem. zu:

Κωμικός, m. Scherzer, Mannsn., Inscr. 1840, 17. 3, 3865, h, Add. Ancient marbl. of the brit. Museum. — Gew. Bezeichnung von Lustspieldichtern, s. Lex. ebenso *Κωμῳδός*, f. Anth. IX, 514. XII, 283.

Κωμισηνή, *ἡ*, 1) die nordöstlichste Landschaft in Parthien, Strab. 11, 514. S. *Κομισηνή*. 2) Landschaft in Armenien, Strab. 11, 527.

Κωμναρός, m. Inscr. 3, 5874, Sp.

Κῶμοι, pl. Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6.

Κῶμον, (*τό*), St. am Lacus Larius (Comersee), in Oberitalien, j. Como, Strab. 4, 192—206. ö. 5, 213, Proc. b. Goth. 212 extr., Alex. b. Plin. 3, 16, 21, A. Bei Ptol. 3, 1, 33 *Κῶμον ἤτοι νέα Κώμη*, f. *Νεόκωμοι*.

Κωμόπολις, f. Dorfhagen, Stadt in Assyrien, Ptol. 6, 1, 5.

Κῶμος, m. Schmauser, 1) Gott der Gelage, Philostr. Imagg. 1, 2. 2) athenischer Bürger, *Κεφαλῆθεν*, Att. Seew. XVII. c, 8. 3) Andere: Inscr. 4, 7450. 7455. 8348.

Κώμῡρος, m. Lorbeer, Name des Zeus in Halikarnaß, Lycophr. 459.

Κῶμψα, St. der Hirpiner in Samnium, j. Conza, Ptol. 3, 1, 70, Plin. 3, 11, Vellej. 2, 68, Liv. 23, 1, ö., A.

Κώμων, m. Schmauser, 1) Megarer, Paus. 10, 9, 10 (v. l. *Κόμων*, w. f.). 2) Argiver, Wesch. u. Fouc. n. 6.

Κώνᾰρος, *ὁ* (auch als Vocat.), Kegel, od. nach d. Schol. zu Theocr. *Rundhorn, Bocksname, Theocr. 5, 102.

Κωνίας, m. Kegel, Mannsname, Inscr. 3, 5774, 1, 14, Sp.

Κωνκορδία, f. die röm. Concordia, St. in Venetia, j. Concordia, Strab. 5, 214 (l. d.) S. *Κογκορδία* u. *Κονκορδία*.

Κωνιακοί, *οἱ*, 1) Volk in Hispanien, Strab. 3, 156. 2) Volk in Indien der Insel Taprobane gegenüber, Strab. 15, 689. 690.

Κῶνος, m. Kegel, Ort in Klazomenä, Hesych.

Κωνουέναι, *ῶν*, b. röm. Convenae, Volk (u. St.)

an den Pyrenäen, letztere s. St. Bertrand de Comminges, Strab. 4, 190. 191. Plin. 4, 33, A.

Κῶνσα, f. St. in Etrurien, Plut. Flam. 1.

Κωνσεντία, f. die röm. Consentia, Hauptstadt der Bruttier, App. Hannib. 56. b. civ. 5, 56. S. *Κωσεντία* u. *Κονσεντία*.

Κῶνσος m. altrömisches Götterwesen, nach D. Hal. 2, 31 = *Ποσειδῶν*, vgl. mit Plut. qu. Rom. 48, s. Plut. Rom. 14. Sein Fest, welches am 18. od. 21. August gefeiert wurde, hieß **Κωνσουάλια, ίων**, D. Hal. 1, 33. 2, 31, b. Plut. Rom. 15 **Κωνσάλια**, u. qu. Rom. 48 **Κωνσυάλια**. S. Fest. s. Consualia. Nach Suid. *ὄνομα κύριον*.

Κωνσταντία, f. die röm. Constantia, 1) Schwester Constantin des Großen. Zos. 2, 17, Lactant. de mort. pers. 45, 1, bei Philostorg. heißt sie Constantina. 2) Schwester des Constantius, Zos. 2, 45, b. Amm. Marcell. 21, 15 Constantina genannt. S. Socr. h. e. 1, 25. 3) St. der Myser in Illyrien am Ister, Prisc. Pan. fr. 1. 4) das frühere Antaradus, Thphn. chron. 57, 10. Hierocl. p. 716 (cod. Constantina). S. *Κωστάντεια*.

Κωνσταντιανά, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307. 51). Sp.

Κωνσταντιανός, m. Mannsn., Proc. b. Pers. 2, 28. Goth. 3, 40.

Κωνσταντιάς, f. *κούρη Μοῦσα*, d. h. aus Lebethra = Constantia, Orph. fr. 46 (Tzetz. Exeg. Hom. fol 13, b).

Κωνσταντίνη, f., b. Menand. Prot. fr. 46 **Κωνσταντίνα**, b. St. B. s. *Νικηφόριον* **Κωνσταντῖνα**. 1) St. in Mesopotamien (Osrhoene), das frühere Nicephorium, St. B. a. a. O., Menand. Prot. fr. 60 u. 46, Ioann. Episc. fr. 5, Proc. aedd. 2, 6 (224, 12). 2) St. in Afrika, Proc. Vand. 2, 15.

Κωνσταντινιάδης, m. Constantinssohn, Bein. eines Asklepios aus Anazarbus, Anth. IX, 195.

Κωνσταντῖνος, ου, voc. *Κωνσταντῖνε*, (ὁ) in Inscr. 4, 9070. 9241 *Κοσταντῖνος*, Inscr. 4, 8685, d *Κονσταντῆνος*, Inscr. 4. 8959, 7 **Κωνσταντῆνος**, Inscr. 4, 9855 *Κοσταντῖνος*, Inscr. 4, 8786. 9287, Thiersch par. Inschr. n. 5 *Κονσταντῖνος*, d. röm. Constantinus, Stehfest. 1) (bisweilen ι kurz, s. Jacobs Anth. p. 613) *ὁ μέγας* (Praxag b. Phot. 62, Suid.), S. des Constantius, aus Naïos, Zos. 2, 8—5, 24, ö., St. B. s. *Ναΐσσος*, Petr. Patr. fr. 15, Hesych. Miles. fr. 4, Eunap. in Aedes. 25, Io. Ant. fr. 170, Anon. fr. in hist. gr. fr. IV, p. 199, Socr. h. e., Eus. h. e., Sozom., Anth. 1, 10 u. XIV. 115, tit. A., Keil Inscr. boeot. LXVIII, c. 34. 2) S. des Vorigen, Zos. 2, 20—41, ö., Suid. 3) S. des Leon, Suid., Anth. XV, 15. *ὁ νέος* genannt, Thiersch Par. Inschr. n. 5, vgl. Rasche Suppl. Lex. rei num. II, s. v. 4) Usurpator (*τύραννος*) aus Britannien, Zos. 5, 27—6, 13, ö., Olymp. Theb. fr. 12—16, ö., Sozom. h. e. 9, 11, A. 5) S. des Herakles. Anth. IX, 655. — des Romanus, Anth. app. 357. — Hipparch, Anth. IX, 690. 691. — Berühmter Wagenlenker. Anth. XV, 42. 43. Plan. 365—385, ö. 6) Dichter aus Sicilien, Anth. XV, 13, tit. 7) Dichter aus Rhodus, S. eines *Κωνσταντῖνος*, Anth. XV, 15. 16. Außerdem Const. Kephalas, Const. Porphyrogennetas, Const. Manasses, Const. Harmenopulus, Const. Lasaris, Schriftsteller, s. Fabric. bibl. gr. IV, 426. VI, 329. VII, 469. VIII, 1. XI, 260. 271.

Κωνσταντινούπολις, εως, (ἡ), in Prisc. Pan. fr. 43 u. Anth. IV, 3, tit. *Κωνσαντίνου πόλις* geschrieben, b. Prisc. Pan. fr. 34 u. Arg. zu Isocr. 2 auch bloß *ἡ Κωνσταντίνου* genannt, in Inscr. 4, 9882, corr. *Κοσταντινόπολις*, 1) Konstantinopel, nach Constantin dem Großen benannt, s. Hesych. Miles. fr. 4, 39, welche auch *νέα Ῥώμη* u. früher Byzanz hieß, St. B. s. *Βυζάντιον*. S. Zos. 2, 35—4, 59, Iul. or. 1, p. 14, Suid., Et. M. 217, 28, Anth. XIV, 115 tit. XV, 40 extr. Plan. lib. V, tit., Inscr. 4, 8833 u. d. o. a. St. Ew. **Κωνσταντινοπολίτης**, Et. M. 217, 28, in Inscr. 4, 9872 (corr.) **Κωνσταντινολείτης**, Anth. 1, 109 ed. Tauchn. steht fehlerh. *Κωνσταντινωλέων*. 2) Kastell in Isaurien, Suid. s. *Ζήνων*. 3) späterer Name von Salamis auf Cypern, Arg. zu Isocr. or. 2. S. *Κωστάντια*. S. *Κωσταντινούπολις*.

Κωνσταντίολος, (ὁ), der röm. Constantiolus, 1) Pannonier, Prisc. Pan. fr. in h. gr. fr. IV, p. 89. 90. 2) Anderer: Thphn. 284, 11.

Κωνστάντιος, (ὁ), in Inscr. 2, 2115 *Κοστάντιος* u. Inscr. 4, 9462 *Κοστάντις*, doch Inscr. 2, 2745 *Κωνσιάντιος*, d. röm. Constantius, 1) S. des Eutropius, V. Constantin des Gr., röm. Kaiser, Zos. 2, 8—3, 11, ö. 2) Br. Constantin des Gr., Zos. 2, 39, 40. 3) S. Constantin des Gr., Suid. 4) Monarch Julians, Zos. 3, 13.

Κώνστας, αντος, dat. **αντι**, einmal (Zos. 6, 13) *Κώνστᾳ*, acc. *Κώνσταντα* (Olymp. Theb. fr. 12. 16), u. *Κώνσταν* (Plut. Cic. 26, Thphn. 457, 21. 528, 9), (ὁ), d. röm. Constans, Stehfest. dah. *Πόπλιος Κ.*, Plut. Cic. 26, *Ῥάκιος Κ.*, D. Cass. 75, 16, u. allein, a) Sohn Constantin des Gr., Zos. 2, 39—42, Io. Ant. fr. 172, Suid. b) S. Constantius, des Usurpators aus Britannien, Zos. 6, 4. 13, Olymp. Theb. fr. 12. 16. c) Feldherr des Attila, Sozom. h. e. 9, 8, Zos. 6, 7. 9. — Vgl. Sozom. h. e. 2, 13, 4.

Κώνων, m. = *Κόνων*, Anführer der Isaurier, Proc. b. Goth. 2, 5. 3, 6, Sp.

Κωνωνία, f. Stadt, Thphn. 396, 2, Sp.

Κωνώπη, *ης*, (ἡ), b. Strab. 10, 460 in dorischer Form **Κωνώπα**, Mückenberg, St. Aetoliens (Akarnaniens), das spätere Arsinoe, j. Conopina, Pol. 4, 64. 5, 6—13, ö., Suid., St. B. Ew. **Κωνωπεύς**, **Κωνωπίτης** u. **Κωνωπαῖος**, St. B., u. auch **Κωνώπιος**, Ross Inscr. Gr. ined. fasc. 1, n. 70.

Κωνώπιον, *ου*, voc. *Κωνώπιον*, b. An. p. p. Eux. **Κωνώπειον**, 1) f. Mücke, Frauenn., Callim. 15 (V, 23). 2) (*τὸ*) Schnackenburg, Ort am palus Maeotis, mit dem *Κωνώπιος* od. *Κωνώπειος λίμνη*, j. Kumbtschas, St. B., Arr. p. p. Eux. 15, 2, Ael. n. an. 6, 65, An. per. p. Eux. 26, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 10. Ew. **Κωνώπιος** u. **Κωνωπιεύς**, St. B.

Κωνωπίων, m. Mügge, Mannsn., Plut. Phoc. 37.

Κωνωποσφράντης, m. *Mückenriecher, komischer Name eines Parasiten, Alciphr 1, 21.

Κωνώπων διάβασις, *Mückenfurth, Ort (insula) am Ausfluß des Nils, Plin. 4, 12, 24 (79).

Κώνωψ, m. Mücke (die Anspielung darauf s. Ach. Tat. 2, 22), Sklavenname, Ach. Tat. 2, 20.

Κῷος, f. *Κῶς*.

Κωούγιον, St. der Baccaeer in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 50.

Κώουννος, f. Insel vor der Ostküste Albions, Ptol. 2, 3, 33.

Κῶπαι, ῶν, (*αἱ*), Remich (Rem = Ruder, f. Et. M. 303, 16, nach St. B. nach *Κωπεύς* benannt), böotische

St. am See Kopais, beim j. Topoglia. Il. 2, 502, Strab. 9, 406—411, ö., Paus. 9, 24, 1. 3, Ptol. 3, 15, 20, Dion. Call. 96, Hesych., St. B., Suid., Nonn. 13, 64. Ew. **Κωπαΐτης** (von *Κωπαῖος*) u. **Κωπαιεύς**, St. B., pl. *Κωπαιῆς*, Thuc. 4, 93. Adj. **Κωπαῖος**, z. B. *Κωπαία λίμνη* = *Κωπαΐς*, w. f. St. B., u. *Κωπαῖαι* (*ἐγχέλεις*), = *Κωπαΐδες*, Archestr. b. Ath. 7, 298, f.

Κωπαΐς, *ίδος*, (*ἡ*), fem. zu *Κωπαῖος*, dah. a) *ἡ λίμνη* (in Ath. 7, 297, c u. Strab. 9, 411 auch ohne *λίμνη*), der See Kopais, Remicher See in Böotien, welcher auch *Κηφισσίς*, w. f., u. nach St. B. auch *Λευκωνίς* hieß, Her. 8, 135, Strab. 1, 59. 9, 407—424, Paus. 9, 24, 1, Ath. 2, 71, b, Polyaen. 7, 43, St. B. s. v. u. s. *Ἀθῆναι*, Schol. zu Luc. Lex. 6. b) *Κωπαΐδες*, b. Ar. Ach. 962, Eubul. in Ath. 7, 300, c *Κωπᾷς*, pl. *Κωπᾷδες*, Ar. Pac. 1005, Archestr. b. Ath. 7, 327, e, bald mit *ἐγχέλεις*, wie Ar. Ach. 880, u. Schol. 962, Ath. 7, 297, d, doch auch ohne *ἐγχέλεις*, Hesych., Ar. Pac. 1005 u. Ath. a. a. O., Luc. Lexiph. 6 und Schol. 2) Rehms, Frauenname, Antiph. b. Ath. 14, 622, f.

Κωπάνης, m. Rehm (d. i. Ruder), Mannsn., Inscr. 3, 5710, Sp. Aehnl.:

Κώπασος, m. Mannsn., Flacc. 5 (VI, 196).

Κωπεύς, *έως*, m. Rehm (= Ruder), S. des Platäus, nach welchem *Κῶπαι* benannt sein soll, St. B. s. *Κῶπαι*. Bei Ath. 7, 296, a V. des Glaukos. Aehnl.:

Κωπεών, *ῶνος*, m. Gründer von Kopae, Schol. Il. 2, 502.

Κωπίαι, lat. Copiae, späterer Name von Thurii in Unteritalien, Strab. 6, 263, St. B. s. *Θούριοι*.

Κωπώνιος, m. der röm. Coponius, Suid., Statthalter von Judäa, Ios. arch. 18, 1, 2. 2, 1. b. Iud. 2, 8, 1.

Κώρα, dor. = *Κόρη* d. i. Proserpina, Bion. 1, 96, Mosch. 3, 119, Inscr. 2567.

Κώραβος, m. Jung, Mannsn. auf einer Münze aus Lebedos, Mion. S. VI, 229.

Κωράλιος, *ω*, dor. = *Κουράλιος*, Fl. in Böotien, Alcae. 54 (9). (**Κώραλις**, f. *Κάραλις*).

Κωρῆτες, = *Κουρῆτες*, Inscr. Cret. 2554. 130. 185 2555, S. Ahr. Dial. II, 149. 161.

Κῶρυ, (*τό*), 1) Vorgebirge an der Südspitze der indischen Halbinsel, welches nach Ptol. 7, 1, 11 auch *Καλλιγικόν* hieß, = *Κωλιάς*, j. Ramanan-Kor, Ptol. 1, 13, 1—14, 9, 5. 7, 4, 1. 2, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 34. 35. 2) Insel zwischen dem Vorgebirge Kory u. dem nördl. Vorgebirge von Taprobane, welche bei Plin. 6, 24 insula Solis heißt, j. Rami-Sur oder Ramis-eran-Kor, Ptol. 7, 1, 96.

Κωρύγαζα, St. der Marunder am Ganges, Ptol. 7, 2, 14.

Κωρυκαῖοι, Bewohner von *Κώρυκος* in Cilicien, die aber von Suid. s. *τοῦ δ' ἄρα* u. Zen. 4, 75, Eust. s. *Ἀττάλεια* mit denen von *Κώρυκος* in Pamphylien verwechselt werden. Sie waren berüchtigt durch ihre Seeräubereien u. ihre Kunst, die Leute erst auszuhorchen, um sie dann gelegentlich plündern zu können, Ephor. b. Suid. u. Phot. 198, 17, St. B. u. Strab. 14, 644, wo sie jedoch als Ew. von *Κώρυκος* in Ionien erscheinen, so daß Horcher od. Spione *Κωρυκαῖοι* hießen, Cic. Att. 10, 18, u. die Komiker einen Gott *Κωρυκαῖος* bildeten. Phot. 199, 5, u. es sprichw. war zu sagen: *τοῦ δ' ἄρ' ὁ Κωρυκαῖος ἠκροάζετο*, Menand. b. Zen. 4, 75 u. b. Suid. s. v. u. s. *τοῦ δ' ἄρα*, Phot. lex. 146, Eust. zu D. Per. 855 u. Od. 1504, 54, Strab. 11, 644, Hesych., St. B. — Dioxipp. b. Suid. sagte mit Bezug darauf *μὴ κατακούσειεν δέ μου ὁ Κωρυκαῖος*.

Κωρύκαιον *τὸ ἄντρον* = *Κωρύκιον ἄντρον*, in Böotien (am Parnaß), Plut. fluv. 2, 1.

Κωρύκεια, f. 1) St. bei *Κώρυκος* in Cilicien, die andere *Κώρυκος* nennen, St. B. 2) *Κωρυκεία νύμφη* = *Κωρυκία νύμφη*, w. f., Et. M. 571, 48.

Κωρύκειον *ὄρος*, = *Κώρυκος*, Berg (des Parnaß) bei Delphi, Et. M. 571, 50.

Κωρυκία, i., ep. (Hedyl., Qu. Sm.) *ίη*, 1) Vorgebirge in Kreta = *Κώρυκος*, St. B. 2) Hafen in Aethiopien, St. B. 3) *Κωρυκίη δειράς*, Vorgebirge in Cilicien = *Κώρυκος*, w. f., Qu. Sm. 11, 92, Hedyl. b. Strab. 14, 683. 4) *Κωρύκιαι κορυφαί*, = *Κώρυκος* am Parnaß, Eur. Bacch. 559. 5) *Κωρυκία νύμφη*, M. des Lycorus von Apollo, von welcher der *Κώρυκος* bei Delphi seinen Namen haben soll, Paus. 10, 6, 3. 32, 2, Schol. Ap. Rh. 2, 713, Et. M. 676, 11. Im Plur. mit u. ohne *Βακχίδες Κωρύκιαι νύμφαι*, Soph. Ant. 1127, Ap. Rh. 2, 713, Paus. 10, 32, 7, Ov. Her. 20, 221.

Κωρύκια ὄρη, = *Κώρυκος* in Cilicien, Et. M. 117, 42.

Κωρύκιον, *ου*, ep. (Nonn. 18, 292) *οιο*, (*τὸ*) *ἄντρον* (nach Curt. geogr. Orisn. p. 157 Sackloch, f. *Κώρυκος*), a) Stalaktiten-Höhle am südlichen Abhange des Parnassos, 100 Fuß hoch u. breit u. doppelt so tief, mit Gängen u. s. w., Her. 8, 36, Arist. mund. 1, Strab. 9, 417 (hier mit *νυμφῶν*). 14, 683, Paus. 10, 6, 3. 32, 2, Et. M. 676, 9, Antig. h. mir. 141, St. B., auch bloß *τὸ Κωρύκιον*, Plut. def. or. 1, Paus. 10, 32, 7. Vgl. Stat. Theb. 7, 347. Sylv. 5, 3, 5. b) Grotte oder ein von Bergen eingeschlossenes Thal in Cilicien, Apd. 1, 6, 3, Eust. zu D. Per. 855, Strab. 9, 417. 13, 622. 670, An. st. mar. magn. 173, Mel. 1, 13, vgl. mit Curt. 3, 4, 10, b. Plin. 31, 2, 20 Corycia antra, weil es zwei waren. Zu Et. M. 551. 55 *K. σπήλαιον ἐν Σικελίᾳ* falsch für *ἐν Κιλικίᾳ*. Es wuchs hier der beste *κρόκος*, der daher *Κωρύκιος κρόκος* hieß, Ap. Rh. 3, 844, Hor. Sat. 2, 4, 68, in Martial 9, 39, 5 Corycius nimbus genannt, vgl. Stat. Sylv. 5, 1, 214, Virg. Cir. 327. Auch Pan führte den Bein. *Κωρύκιος Πάν*, Opp. hal. 3, 15, u. ein Seeräuberschiff *Κωρύκιον σκάφος*, Alc. 1, 8, Corycius senex, Virg. Georg. 4, 127. 2) *Κωρύκιον ἐμπόριον* in Pamphylien, An. st. mar. magn. 215. 3) *Κωρυκίου κάρηνα* in Cilicien, Nonn. 1, 258, vgl. mit 18, 292. 4) Ort in Lycien, Et. M. 541, 45, hier mit *Κώρυκος* in Cilicien verwechselt.

Κωρυκίς, *ίδος*, f. *πέτρα*, der Theil des Parnasses, in welchem die korykische Nymphengrotte war, Aesch. Eum. 22, die Nymphen selbst *Κωρυκίδες Βάκχαι* Nonn. 9, 287.

Κωρυκιώτης, m. voc. (Orph.) *Κωρυκιῶτα*, Lauscher (f. *Κώρυκος*), a) Bein. des Hermes, Orph. h. 28. b) Inscr. 3, 5827. 5830.

Κώρῠκος, *ου*, (D. Per. 855 u. Pris. Perieg. 805 *Κώρῡκος*), (*ὁ*, f. Thuc. 8, 34, Strab. 14, 671, Them. or. 7, p. 86, St. B. u. *ἡ*, f. Strab. 14, 671, St. B. s. *Ἐλαιοῦσσα*), Taschenberg od. Sacken,

1) Vorgebirge und Stadt (Ptol. 5, 8, 4) Ciliciens mit einem Hafen unweit der korykischen Saffrangrotte, jetzt Korghos, bei Strab. 14, 670 *Κώρυκος ἄκρα* genannt, Parth bei St. B. s. v., St. B. s. *Ἐλαιοῦσσα* u. *Ψευδοκοράσιον*, An. st. mar. magn. 173. 174. 272, Them. or. 7, p. 86, Strab. 14, 683 u. die o. a. St., Io. Ant. fr. 211, 4, Eust. zu D. Per. 855, Suid., app. prov. 4, 96, in Anth. IX, 91 *Κωρυκίων πόλις* genannt. Ew. **Κωρύκιος**, in Inscr. 4, 9170 *Κορύκιος*, Inscr. 4, 9172 *Καυρύκιος*, u. nach St. B. auch **Κωρυκιώτης**, oder auch *Κουρικιῶται*, Thphn. 567, 18. 2) St. an der lykischen Küste südlich von Phaselis, Ptol. 5, 8, 4, Strab. 14, 667. 671, Eutr. 6, 3, wo es aber zu Cilicien gezogen wird, und der Küstenstrich daselbst *Κώρυκος ὁ αἰγιαλός*, Strab. 14, 666. 3) St. (nach Suid. s. v. u. s. *τοῦ δ' ἄρα* Vorgebirge, der es aber mit dem cilicischen verwechselt) in Pamphylien unweit Perga (nach St. B. s. *Ἀττάλεια* und Eust. = *Ἀττάλεια*), D. Per. 855 und Eust., An. st. mar. magn. 227. 228, Zen. 4, 75 (wo es mit dem cilicischen verwechselt ist). Strab. 14, 671. S. *Κωρύκιον ἐμπόριον*. 4) nordwestliches Vorgebirge und St. auf Kreta, Strab. 8, 368, Ptol. 3, 16 (17), 2, bei Plin. 4, 12, 20 Coryca. S. *Κωρυκία*. 5) Vorgebirge und Hafen der Küste Joniens zwischen Teos und Erythrä, j. Cap Curco, h. Apoll. 39 (*Κωρύκου ἄκρα κάρηνα*), Thuc. 8, 14. 33. 34, Hecat. b. St. B., Liv. 36, 43 37, 12—29, b. Strab. 14, 644 u. Paus. 10, 12, 7, *Κώρυκος ὄρος*. Ew. *Κωρυκαῖοι*, w. f., von denen man das dort Beigebrachte erzählte. Auch eine Insel in der Nähe, Eust. zu D. Per. 855, St. B. S. *Κύρικος*.

Κῶς (über den Accent s. Et. M. 741, 51, Johann. gramm. 7, 30, Lob. parall. 87), gen. *Κῶ* (s. Et. M. 507, 55, A.) dat. *Κῷ*, acc. *Κῶν* (so Il. 2, 677, Pind. fr. 22, Thuc. 8, 41, Dem. 5, 25. 15, 27, Strab. 7, 331, fr. 58. 10, 488. 489. 14, 657, Paus. 3, 23, 6. 8, 43, 4, Hesych., Schol. Dem. 24, arg.) u. *Κῶ* (Xen. Hell. 1, 5, 1, Apd. 1, 6, 2, Pol. 16, 15, D. Sic. 5, 57. 81. 13, 69, Strab. 2, 124, Ios. 14, 7, 2, Arr. An. 2, 13, 4. 3, 2, 6, App. Mithr. 23, An. st. mar. magn. 272—278, ö., Xen. Ephes. 1, 11, Pherec. in Schol. Il. 14, 255, N. T. act. ap. 21, 1), voc. *Κῶς*, ep. VII, 588. Man sagte auch *Κόως*, w. f., **Κῶος**, Epiph. Ancyr. p. 117, 6, u. nach St. B. u. Eust. Hom. 318, 36 **Κόως** (zweifelh.), (ἡ), Lochau (s. St. B., Hesych., Et. M. 523, 15, Curt. Griech. Etym. 1, 127, Curt. griech. Ortsnam. p. 157). 1) Insel im ikarischen Meere, j. Co, od. Stancho, mit einer Stadt gleiches Namens (Scyl. 99, St. B., und Strab. 8, 374. 15, 686. 701, Paus. 8, 43, 4), doch heißt letztere auch *ἡ τῶν Κώων πόλις*, Strab. 14, 657, der erzählt, daß dieselbe früher *Ἀστυπάλεια* geheißen habe, während die Insel selbst früher *Μεροπίς* od. *Μερόπη* od. Cea hieß, Suid., Staph. b. Plin. 5, 31, 36, dah. *Κῶς ἡ Μεροπίς*, Thuc. 8, 41, Paus. 6, 14, 12, Hyg. poet. astr. 2, 16, Ant. Lib. met. 15, Strab. 15, 686. 701, St. B., ep. *Μεροπηΐς*, Call. h. 4, 161, oder auch *Κ. ἡ Καρίς*, St. B. s. v. u. s. *Καρία*, od. Nymphaea, Plin. 5, 31, 36, s. Her. 1, 144. 9, 76, Thuc. 8, 41—108, ö., Dem. 35, 35, Scyl. 114, Arist pol. 5, 4, 2. h. an. 5, 19, Folgde., personificirt, ep. VII, 418. 419. Ew. **Κῷος**, *Κῷοι* (so nach Et. M. 551, 29), s. Her. 7, 99—9, 76, ö., Pol. 10, 30. 30, 7, Apd. 2, 7, 1, D. Hal. Isocr. 16, App. b. civ. 1, 102, Hermes. fr. 2, 76, Anth. VII, 135. IX, 81, Strab. 14, 653—658, ö., Paus. 6, 17, 2, D. L. 1, 1, 7, D. Sic. 5, 54—16, 77, ö., Ios. arch. 14, 10, 15. b. Iud. 1, 21, 11, Ath. 1, 15, b—14, 639, d, ö. Inscr. 1591, doch auch **Κῶος**, Plut. Sol. 4. Luc. 3. qu. graec. 58, Ael. v. h. 1, 29, D. L. 2, 5, n. 25. 8, 3, n. 1, A. Daher das angrenzende Meer *Κώων θάλασσα*, Plut. Alc. 27. a) Fem. **Κῴη**, Her. 9, 76, pl. **Κῷαι**, Anth. app. 137. — Nach St. B. sagte man auch **Κωΐος**. Adj. a) **Κῷος** od. (D. L., Ael.) **Κῶος** u. (Hesych.) **Κώϊος**, z. B. *Κῴα νᾶσος*, ep. XII, 53 u. so *Κῴα* auch ohne *νῆσος*, Strab. 14, 657, *ἀνήρ*, Strab. 14, 657, Eust. zu D. Per. 772, *ἰατρός*, Arr. An. 6, 11, 1, D. L. 2, 6, n. 16, *οἶνος*, *οἰνάριον*, Dem. 35, 31. 35. 37, Ael. v. h. 12, 31, auch ohne *οἶνος*, Ath. 1, 32, e, *οἴνου κεράμια*, Dem. 35, 37, *μύρον*, Ath. 15, 688, e, u. *Κῷον* od. *Κώϊον ἱμάτιον*, Hesych., Plin. 11, 27. b) **Κωακός**, z. B. *Κωακά*, eine Schrift des Macareus, Ath. 6, 262, c. 14, 639, d. c) *Κωϊκός*, w. f., 2) St. in Aegypten, St. B. 3) T. des Merops, nach welcher *Κῶς* benannt sein soll, St. B. s. v. u. s. *Αἱμονία*, Et. M. 507, 54, vgl. mit 293, 52. 4) Heros, Et. M. 741, 52, wohl **Κῷος**, m. ein Milesier, der hier eine Stadt gründete, Scymn. 949, Anon. p. pont. Eux. 22, St. B. s. *Σινώπη*. 5) das Gefängniß in Korinth, Hesych., vgl. mit Eust. Hom. 318 u. 1478, 49, s. Lob. parall. 88. 6) *Κῷος*, der höchste Wurf im Würfelspiel, näml. 6, Hesych., Poll. 7, 205. 9, 100, während *Χῖος* der niedrigste, näml. 1 war, Phot., auch *Κωαί* = *ἀστραγαλοί*, Hesych. Man sagte daher sprichw. *Κῷος πρὸς Χῖον*, Zen. 4, 74, Apost. 10, 35. Diogen. 5, 70, Suid., Schol. Plat. 320, od. *Κῷος Χῖον*, Hesych., od. *Χῖος παραστὰς Κῷον οὐκ ἐᾷ λέγειν*, Apost. 18, 26, a, app. prov. 5, 28. Vgl. Eust. Od. 1397, 37. 1462, 44 u. zu Il. 23, 88, p. 1289, 64. 7) *Κῷος* als Eigenn. Hippocr. Epid. 2, 2, 23, doch hat hier cod. C *Κόον*.

Κῶσα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Κωσάμ, indecl. hebr. Eigenname, N. T. Luc. 3, 28.

Κώσαμβα ἢ Κώσαβα, St. in Indien am Sinus Gangeticus, j. Balasor (?), Ptol. 7, 1, 17.

Κωσάνελος, m. Inscr. 3, 4682, 8.

Κώσαρα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 13.

Κωσεντία, f. = *Κωνσεντία*, Strab. 6, 256.

Κῶσις, m. Br. des Königs der Albaner, Plut. Pomp. 35.

Κωστάντεια, f. d. lat. Constantia, 1) Name von Salamis in Cypern, St. B. 2) St. in Bruttium, St. B. — Ew. *Κωσταντειάτης*. St. B.

Κωσταντινούπολις, f. = *Κωνσταντινούπολις*, w. f. Ew. **Κωσταντινοπολίτης**, St. B.

Κώστας, *αντος*, m. d. lat. Constans, St. B. s. *Κωστάντεια*.

Κωταία *ἡ χώρα*, Landschaft in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 20.

Κώτᾰλος, (ὁ), Keil (von *κωταλίς*, s. Lob. path. 97), 1) Flötenspieler, Anth. app. 34. 2) Name eines Gesangstücks, Hedyl. b. Ath. 4, 176, d.

Κώτεις, *εων*, *αἱ*, einheimischer Name von Ampelusia (Rebenstock), s. Mel. 1, 5. 2, 6. 3, 10, Plin. 5, 1, 1, dem westlichsten Vorgebirge von Mauritanien, j. Cap Espartel, Strab. 17, 825—827. Dasselbe:

Κώτη, f., b. Ptol. 41, 2 **Κώτ[τ]ης ἄκρον**, b. Plin. 32, 6, Cotte. = *Κώτεις*, w. f., Scyl. 112.

Κωτίλιαι, pl. lat. Cutilia, St. der Sabiner, Strab. 5, 228, = *Κοτυλία*, w. f.

Κωτίλιον, τό, Schwetz (doch viell. = κοτύλιον, d. i. Hollstein), Berg in Arkadien u. Ort daselbst, Paus. 8, 41, 7. 10. Aehnl.:

Κώτιλον, n. Ort in Arkadien mit einem Tempel der Aphrodite (Ἀφροδίτη ἐν Κωτίλῳ), Paus. 8, 41, 10

Κώτιλος, m. Böfeler (d. i. Schwätzer), Mannsn. Mart. 2, 70. 3, 63. Sp.

Κώτιναι, αἱ, Ort in Hisp. Baetica, Strab. 3, 142.

Κωτουάντιοι, pl. Volk in Hisp. Baetica, Strab. 4, 206.

Κώυθα, pl. od. indecl., Dorf in Indien, Ael. n. an. 16, 35.

Κωυμασηνοί, Volk in Korsika, Ptol. 3, 2, 6.

Κωφαῖος, m. indischer Häuptling, Arr. An. 4, 28, 6.

Κωφάντα, 1) Hafen in Karmanien, Ptol. 6, 8, 9. 2) St. im Innern Karmaniens, Ptol. 6, 8, 14. (Bei Plin. 2, 106, 110 ist Cophantus ein Berg in Baktriana.)

Κώφας, αντος, λιμήν, Hafen in Gedrosia, j. Ras Keppah, Nearch. in Arr. Ind. 27, 4, od. in Karmania = Κωφάντα, Marc. Her. per. m. ext. 1, 29.

Κωφήν, ῆνος, (ὁ), b. D. Per. 1140 u. Eust. dazu, so wie Strab. 15, 697. 698 u. Avien. Κώφης, ου, in Mel. 3, 7. Plin. 6, 17, 21. 23, 25, ö., Cophes, etis, (ὁ), 1) Nebenfl., des Indus, j. Kabul, Arist. bei Eust. zu D. Per. 1140, Ios. 1, 6, 4, Arr. An. 4, 22, 5. 5, 1, 1. Ind. 1, 1. 4, 11 und Menand. Prot. fr. 21, Suid., Zonar. 1275 u. d. o. a. St. 2) Name der Stadt Arachosia, St. B. s. Ἀραχωσία. 3) S. des Artabazus, Arr. An. 2, 15, 1. 3, 23, 7. 7, 6, 5.

Κωφὸς λιμήν, ὁ, Stillach (s. Zen. 4, 68), Hafen am toronäischen Meerbusen auf Pallene, Strab. 7, 330, fr. 32.

Κώχ, (ὁ), indecl. Barbar, Menand. Prot. fr. 70 b. Suid. s. ἄτρακτον εὐθύωρον.

Κωχή, f. Flecken am Tigris bei Seleucia, Greg. Naz. or. 2 in Iul. p. 203, Ammian. 24, 5. 6, 8, Eutr. 9, 18. S. Χώχη u. Χόχη.

Κώως, s. Κῶς.

Zusätze und Berichtigungen.

NB. Die gesperrten Namen sind Zusätze.

S. 4. **Ἀβρέας**, wahrsch. Fein, Pape, Abh. über Eigennamen.
» 6 **Ἀγαθοκλῆς**, voc. Ἀγαθοκλῆ, Inscr. 1148. 1982.
» 10. **Ἀγησίλοχος**, ein Rhodier, Ross Inscr. ined. III, n. 277 Ἀγη(ι)σίλοχος.
» 14. unter **Ἀγριππῖνα** lies: Caligula st. Caliguta.
» 16. **Ἀδάη**, Inscr. 1654.
» 19. **Ἄδράψα**, füge hinzu: n. pl. St. in Baktriane, Strab. 11, 516. 15, 725.
» 20. **Ἀδύλιον** τὸ ὄρος = Ἡδύλιον, w. f., Strab. 9, 424.
» 23. zu **Ἀθηνᾶ**: Die Form **Ἀθάνα**: auch Rhod. Inschr. Rhein. Mus. 1846, p. 189. Bedeutung wie bei Ἀθῆναι, d. i. Florentia, s. Lob. Rhem. p. 300. deutsch: Blüthnern.
» 31. zu **Αἴγιον**: **Αἰγιεύς**, auch Inscr. 1567.
» 34. **Αἰθιοπίη** als Schiffsname, auch Antp. ep. VII, 705.
» 39. **Αἰπωλλωνία**, Ross Inscr. ined. 1, tab. VI. n. 66.
» 44. unter **Ἀκατίδης** muß es statt gen.: ου vielm. heißen: ους (verdächtig).
» 46. zu **Ἀκμονία** füge die Uebersetzung: Donnersberg (s. **Ἄκμων**).
Ebend. zu **Ἀκμονίδης** füge die Uebersetzung: Keilig (s. **Ἄκμων**).
Ebend. zu **Ἀκμόνιον** füge die Uebersetzung: Steinheim (s. **Ἄκμων**).
» 47. zu **Ἄκμων** schreibe statt Frisch: Keil, denn açmán heißt Skt.: Stein, Donnerkeil, s. Crusius, Grundzüge der griechischen Etymologie, Leipz. 1858 u. 1862, 1. Bd., p. 102.
» 51. **Ἀλαζίρ**, b. Theogn. II, 41 Ἀλαζείρ, u. dasselbe schlägt Lob. par. 209 auch für Ἐλεάζειρ vor, w. s.
» 52. **Ἀλαλκομενείου** Inscr. 1608.
» 53. **Ἄλβας**. Auch der röm. Bein. Elva von L. Aebutius. D. Sic. 11, 79 (schr. Ἔλβας, w. s.).
» 53. **Ἀλδήμιος** u. Ἄλδος, m. Förderer, Bein. des Zeus zu Gaza in Syrien, Et. M.
» 53. **Ἀλέρα** = Ἐλάρα, Et. M. 60, 38.
» 54. In Inscr. 3142 steht auch ein **Ἀλεξανδρειτιδος**.

S. 57. **Ἀλευάδαι**, nach Curt. Etym. **1, 325** Drescher.
» 59. **Ἁλικαρνᾶσός**, nach Curt. II, S. 311 Meerhörnchen. — **Ἁλικαρνασσεύς** steht auch Inscr. 817. 2883. 2488, Roß Rhein. Mus. 1845 p. 173. **Ἁλικαρνασεύς** dagegen Inscr. 1591. 2514, u. **Ἁλικαρνάσσιος**, Rangabé Ant. Hell. n. 137. 146. 156, **Ἁλικαρνάσιος**, ebend. n. 139.
» 61. **Ἀλκία**, zu Inscr. 2371 füge hinzu: Mutter des Tib. Claud. Atticus Herodes.
» 65. **Ἁλοσύδνη**. Nach Curtius Etym. II, 220 bloß: Meerestochter.
» 67. **Ἀλφειός**, Curt. Etym. I, p. 258 vergleicht unser: Elbe.
» 67. **Ἄλφιος**: Μάρκος Ἄλφιος Ἀλέξανδρος, Inscr. 3008.
» 80. **Ἀμφιλόχιον**, οιο, s. Frauenn., Gregor. ep. VIII, 131.
» 80. **Ἀμφίμαρος**. Nach Curt. Etym. I, 296 Ocdeleben od. Seemann, vom Skt. mar mr-j-ê = morior, vgl. mit d. lat. mare.
» 80. **Ἀμφίπολις**, gen. pl. von Ἀμφιπολίτης: Ἀμφιπολιτέων, Inscr. 2008.
» 86. **Ἀνδοβάλης**, ου (ὁ), K. der Ilergeten, Pol. 3, 76—21, 9. 5., er u. seine Leute οἱ περὶ τὸν Ἀνδοβάλην, Pol. 10, 40.
» 88. **Ἀνδροξένης**, Ἀνδροξένεος, Curt. A. D. 11, 14.
» 92. **Ἀνίκητος**. Auch als Monatsname, D. Cass. 72. 15.
» 92. **Ἄνις** = Ὤανις, w. f.
» 103. **Ἀξιοπείθης**. Inscr. 117 Ἀξιοπείθης.
» 104. **Ἄξωμις**, f. Αὔξουμις.
» 106. **Ἀπία**, richtiger statt Mildheim Watterau, vom Skt. ap, pl. âp-as, Wasser, s. Curt. Etym. II, 57.
» 106. **Ἀπιδανός**, m. übersetze: Watter d. i. Wasserspender, s. Curt. Etym. II, 57.
» 114. **Ἀράντιδες**, maced. = Ἐρίννες, Hesych.
» 123. **Ἀρεπυῖαι** = Ἅρπυιαι, Hesych.
» 141. **Ἀροάνιος**, richtiger: Feldbach, s. Curt. Etym. II, 143.
» 167. **Ἀταβύριον**, auch von Olshausen Rhein. Mus.

VIII, S. 323 u. Curtius Etym. II, S. 320 für orientalischen u. zwar semitischen Ursprungs erklärt.

S. 169. **Ἀτθίς.** Curtius Etym. II, 237 erklärt *Ἀτθίς* aus *ἀστίς*, also: Bürgern, eigtl. Städtern.

» 171. **Ἀτρεύς.** nach Lob. El. 81 = *Ὀτρεύς*, also: Reiz, was auch Curtius Etym. II, 293 zu billigen scheint.

» 172. **Ἀττικός.** Curt. Etym. II, 237 erklärt *Ἀττική* = *ἀστική*, also: Burgau.

» 186. **Ἀχιλεύς,** nach Curt. Etym. II, 95 = *Ἐχέλαος*, also: entweder Volquard d. i. das Volk pflegend od. haltend, schirmend, od. weniger glaublich: Steinbach d. i. Steine enthaltend.

» 191. **Βάθιππος,** nach Curt. Etym. II, 60 Baderoß.

» 215. **Βλίση, Βλισσή** od. **Βλισσήν,** s. *Βλεισσήνη* u. vgl. Eust. 1468, 38.

» 219. **Βορέας,** nach Curt. Etym. I, 314 von *ὄρ-ος*, also: Bergener, od. Bergwind.

» 227. **Βρασίδας.** Nach Curt. Etym. II, 161 von *βρά-σσω, βράζω*, also: Brause (Brausekopf).

» 227. **Βρασίλας.** Nach Curt. Etym. II, 161 aus einem Stamme *βρατ*, lat. vert, also: Wendevolk (?).

S. 232. **Βυζάντιον.** Nach Curt. Etym. II, 256 von *βύ-ας*, *βύ-ζ-α*, Uhu, also: Uhlenhorst (od. Eulenburg).

» 232. **Βύζας.** Nach Curt. Etym. II, 256: Uhle.

» 233. **Βωδών.** Nach Curt. Etym. II, 69 vom Stamme *ΔιF* (?), s. *Δωδώνη*.

» 255. **Γόμφοι.** Nach Curt. Etym. I, 143 von Skt. g'ambha-s, Zahn, Mund, Rachen (gl. *γαμφή*), also: Zahna.

» 255. **Γονεῖς,** nach Curt. Etym. II, 144 Kniestädt, lat. Genua.

» 255. **Γόννοι** u. **Γοννοῦσσα.** Nach Döderlein hom. Glossarium 1011 u. Curt. Etym. 1, 149 Bühl.

» 279. schreibe **Δειπάτυρος** für **Δειπνάτυρος.**

» 281. **Δελφοί.** Curt. Etym. II, 61 erklärt sich für: Leiben.

» 297. **Διδίας,** nach Pape in der Uebersicht über die Personenn. von *δείδω*, also: Scheuch.

» 298. **Διδώ,** nach Pape in der Uebersicht über die Personenn. Scheuch.

Dr. W. Pape's

weiland Professors am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Handwörterbuch

der

Griechischen Sprache

In vier Bänden

Dritter Band

Wörterbuch der griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Zweite Hälfte

Λ — Ω

Vierter Abdruck

Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Dr. W. Pape's

weiland Professors am Berlinischen Gymnasio zum Grauen Kloster

Wörterbuch

der

griechischen Eigennamen

Dritte Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Eduard Benseler

Zweite Hälfte

Λ — Ω

Vierter Abdruck

Braunschweig

Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn

1911

Λ.

Λᾶ, (ἡ, s. Eust. zu Hom. p. **295, 24** u. St. B.) Felsberg (St. B.), St. in Lakonika = *Λᾶς*, w. s., St. B. s. v. u. s. *Χνᾶ*. Ew. **Λᾶοι,** St. B. (libr. *Λαοί*, s. Eust. zu Hom. 295, 39).

Λάαγος, m. = *Λᾶγος*, w. s., Anecd. Cram. 1, 264; Rhodier, Inscr. 2, 2545 u. die Not. dazu. Lob. parall. p. 7 vermuthet daher Theocr. 17, 14 **Λααγίδης.**

Λαάθθα, v. l. für *Λάθθα*, w. s.

Λάανδρος, m. = *Λέανδρος*, w. s., Br. des Nikokrates in Cyrene, Polyaen. 8, 38.

Λάαρχος, (ὁ), = *Λέαρχος*, w. s. 1) K. von Cyrene, Polyaen. 8, 41, Plut. mul. virt. 25. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 39. — A. Rang. II, 1308.

Λᾶας, ὁ u. ἡ, (s. Et. M. u. Choerob. u. vgl. *Λᾶς* u. *Λᾶ*), 1) St. in Laconien, Il. 2, 585. 2) m. Stohn (= Stein, s. Et. M., s. v. u. 723, 55) Steinschneider, Et. M. s. v., Choerob. in B. A. 1182. 1183. S. *Λᾶς*.

Λάβα, Ort im nordwestlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28. — Pol. b. St. B. nennt **Λάβαι** eine St. von Chattenia am rothen Meere. Ew. **Λαβαῖος,** St. B.

Λαβαθά, pl. od. indecl. St. in Judäa?, Ios. 7, 5, 5.

Λάβαινα, ἡ, Gegend von Idumäa, Ios. 9, 5, 1.

Λάβακα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 46.

Λάβαν, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. **Λάβανος,** (nach Phil agric. 10 Weiße), V. der Leia u. Rebekka, Ios. 1, 6, 5—19, 9, 5., Alex. Pol. u. Theodot. b. Euseb. pr. ev. 9, 21. 22, Phil. leg. alleg. 3, 5 — 7. ebriet. 12. migr. Abr. 38. prof. 8. somn. 1, 39. quod det. potiori insid. 2.

Λαβανά, τά, Mineralquellen in Latium, unweit Eretum, Strab. 5, 238.

Λάβαξ, m. Packe, S. des Euphron aus Lepreon, Olympionike, Paus. 6, 3. 4.

Λάβαρα, St. in Karien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Λαβαρεύς,** St B.

Λάβας, α, m. Raffauf, 1) Sicilier, Theocr. 14, 24. 2) Name auf einer Münze aus Laodicea, Mion. IV, 313. S. *Λάβης*.

Λαβασσοάρασκος, m. S. des Neriglisares, Euseb. pr. ev. 9. 41. S. *Λαβοσοροσοάρχοδος*.

Λάββανα, (ἡ), St. im südl. Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 9. 8, 20, 25.

Λάβδᾰ, f. nach Et. M. 199. 25, wo sie *Λάμβδα* heißt, Dollfuß d. h. schiefer nach außen gekehrter Vorderfuß, nach Pott u. Curtius Griech. Etym. II, 222 = *Λαΐς*, also Luitgard, T. des Amphion, Gem. des Eetion, M. des Kypselus in Korinth, Her. 5, 92, β vgl. mit Anth. 14, 86.

Λαβδακίδης, ου, voc. η (Anth. XIV, 67), plur. gen. dor. ᾶν (Soph. O. C. 221. Ant. 593), dat. αις u. poet. auch αισιν, Labdacus' Sohn od. Nachkomme, a) = Laius, Eur Phoen. arg. u. Anth. XIV, 67, b) = Polynices als Enkel des Labdacus, Stat. Theb. 4, 145. c) Im Plur. Nachkommen des Labdacus, Pind. I. 3, 26, Soph. O. R. 489. 495. Ant. 861, Eur. Phoen. 800, Luc. salt. 41, Senec. Oed. 710. Uebeh. = Thebaner, Stat. Theb. 9, 777. 10, 36.

Λάβδᾰκος, ου, m. Thilo (d. i. Mann des Volks, s. Curt. Griech. Etym. II, 221). 1) S. des Polydor, V. des Laios, alter König von Theben, Her. 5, 59, Soph. O. R. 224, Eur. Phoen. arg. u. v. 8. Apd. 3, 5, 5. 14, 8, Paus. 2, 6, 2. 9, 5, 4, Arr. An. 2, 16, 2. Dav. Adj. **Λαβδάκειος,** *παῖς*, Soph. O. R. 267, Eust. 172, 28. 601, 34, *δώματα*, Soph. O. R. 1226. Lat. Labdacius, Stat. Theb. 2, 210. 2) ein Koch aus Sicilien, Anaxipp. b. Ath. 9, 403, e.

Λάβδαλον, τό, Tittling (s. *Λάβδα* u. *Λάβδακος*), wo nicht Rust d. i. Rüstung, denn *λάβδα* ist nach Hesych. vgl. mit Phot. 200, 10 *ὅπλον*, Bergfeste westl. von Syracus, Thuc. 6, 97. 98, D. Sic. 13, 7, St. B.

Λαβδία ἢ **Λαβδεία** ἢ *Λαύδια*, St. im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 27.

Λαβεᾶτις, *ιδος*, ἡ, wenn griech., Greifenhagen, Landschaft in Epirus, Pol. 29, 2. Plin. 44, 23 (Labeatis terra), von den Labeates, Liv. 43, 19. 44, 31, od. Labeatae, Liv. 45, 26, Plin. 3, 22, 26. einem Volke östl. von Illyricum so benannt, wo auch der palus Labeatis, Liv. 44, 31, war.

Λάβελλος, Castell in Neuepirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 10). Sp.

Λαβέριον, Castell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 40), Sp.

Λαβέριος, m. d. lat. Laberius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *Κλ. Λ. Αὔλιος Πωλλίων*, Inscr. 2, 3664, II, Sp.

Λαβέρνη, f. die porta Labernalis in Rom, Plut. Sull. 6.

Λαβερνίς, f. St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 28.

Λᾰβιών, ῶνος, in Anth. u. Inscr. **Λαβέων,** ωνος, (ὁ), d. röm. Labeo, dah. *Ἀντίστιος Λαβιών*, D. Cass. 54. 15, u. *Λεύκιος Οὐάκκιος Λαβέων*, Inscr. 2. 3524, 12, Q. Fabius 2561, b. 73. Add. S. Anth. VII, 624, Plut. Pomp. 64 (v. l.). Brut. 12. 51, App. b. civ. 4, 135.

Λάβηρος, St. im Innern von Hibernia beim j. Afterthee in Louth, Ptol. 2, 2, 10.

Λάβης, ητος, (ὁ). 1) komische Verdrehung des Namens *Λάχης*, d. h. Raffauf, einer der sich bestechen läßt, Ar. Vesp. 895. 2) Packe, Name eines Hundes, Ar. Vesp. 836.

Λαβίειμος, m. S. des Mestraim in Libyen, Ios. 1, 6, 2.

Λαβιῆνος, ου, in Plut., App. u. Strab. 12, 574, 14, 660 **Λαβιηνός,** (ὁ), d. röm. Labienus, bah. *Τίτος — Λαβιῆνος*, D. Cass. 37, 26 u. *ὁ Λ. ὁ Τίτος*, D. Cass. 40, 11. 48, 24. S. Plut. Pomp. 68. Caes. 18. 34. Cat. min. 56. Cic. 38. regg. apophth. s. Caj. Fabricius 1 (wo jedoch *Λαιβῖνος* zu schreiben ist), App. Celt. 1, 15. b. civ. 2, 62—105. 5, 66, D. Cass. 37, 37—43, 30, 5. Dessen Sohn: Plut. Ant. 28—33, App. b. civ. 5, 65. 103, D. Cass. 48, 24—40. Andere: App. b. civ. 4, 26, Inscr. 2822, b. 48, Add. 2659, b. 9. 3, 5337.

Λαβικόν, n. b. D. Sic. 13, 6 **Λαβῖκοι,** (auch Liv. 2, 39. 4, 45, 47 hat Lavici u. Cic. Agr. 2, 35 Labici), die Stadt Lavici od. Labici od. Labicum (Sil. 12, 534) in Latium, Strab. 5, 230. 237. D. Sic. 7, 4. Ew. **Λαβικανοί,** D. Hal 5, 61. 8, 19 (v. l. *Λαουικανοί*), lat. auch Labici, Virg. Aen. 7, 796, Sil. 8, 367. Adj. **Λαβικᾶνός** z. B. *ὁ Λ.* verst. *οἶνος*, Ath. 1, 26, f, u. *ἡ* **Λαβικᾶνή** verst. *ὁδός*, die von Rom nach Benevent führende Straße, Strab. 5, 237, It. Anton. p. 504.

Λαβίνια, f. d. röm. Lavinia, Plut. Rom 2. St. B. s. *Λαβίνιον* S. *Λαῦνα* u. *Λαουνία*.

Λαβίνιον, (τό), die Stadt Lavinium in Latium, D. Hal. 2, 51. 52, Plut. Rom. 23, Iub. b. St. B. Ew. **Λαβινιάτης,** D. Hal. 5, 61, St. B. S. *Λαουίνιον* u. *Λαυνιάτης*.

Λαβίνιος, m. d. röm. Lavinius, Mannsn., Suid. S. *Λαουίνιος*.

Λαβῖνος, m. d. röm. Lavinius, Plut. Pyrrh. 16 (codd. *Ἀλβῖνος*).

Λάβοκλα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Λαβοροσοάρχοδος, m. S. des Neriglissooros, K. von Babylon, Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20. S. *Λαβασσοάρασχος*.

Λάβος, ὁ, Gebirge in Parthien, j. Sobod Koh, Pol. 10, 29. 31 (v. l. *Λαβούτας*).

Λαβοσόρδαχος, m. S. des Neglisoros, K. von Babylonien, Ios. 10, 11, 2.

Λαβότας, m. = *Λαβώτας*, w. s., Mannsn., Inscr. 7837, K.

Λαβούλλα *πέτρα* in Lucanien, Proc. b. Goth. 3, 28, Sp.

Λάβουτζα, Castell in Dardanien, Proc. aedd. 4 4 (281. 50), Sp.

Λαβραδεύς, έως, m. Beiname des Zeus = *Λαβρανδεύς*, f. *Λάβρανδα*, Plut. q. graec. 45.

Λάβρανδα, (τά), b. Her. 5, 119 u. Strab. 14, 659 **Λάβραυνδα,** Beilstein (von *λάβρυς*, welches nach Plut. qu. graec. 45 bei den Lydiern = *πέλεκυς* war), Flecken Kariens mit einem Tempel des Zeus, St. B. Ew. **Λαβρανδηνός, Λαβράνδιος** u. **Λαβρανδεύς,** St. B. Daher **Λαβρανδεύς,** έως b. Ael. n. an. 12, 30 u. Lact. 1, 22, 23, u. **Λαβραυνδηνός** bei Strab. 14, 659, b. Plin. 32, 2, 7 Labrayndus, als Beiname des Zeus, f. *Λαβραδεύς* Aehnl.:

Λαβρανδίς, f. u. zwar *Κλαυδία Λ.*, Inscr. 2731, 6, entweder Eigenname od. Volksname, K.

Λάβρανδος, m. Beil, ein Kurete, Et. M. 390, 1.

Λάβραξ, m. Gierig od. Horschig d. i. reißend schnell, 1) leno, Plaut. Rud. 2) Roß der Eos, Hyg. f. 183. 3) der Meerwolf, f. Lex. Aehnl.:

Λαβρίς, f. Giehren?, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Λαβρόβιοι, οἱ, Hartleben (d. i. ungestüm), Inscr. 3, p. XVIII, n. 118, Sp.

Λαβρόδαμος, m. Volkart, Mannsn., Inscr. 3, p. XIX, n. 119, Sp.

Λαβρομεία, ας, f. Hardeck, St. in Cyrenaica, Inscr. 3, 5157, b.

Λάβρος, m. Tolle, Hundename, Inscr. 4, 8185. Ov. met. 3, 224. (Auch Name eines Fisches, Plin. 32, 11, 54).

Λαβροσύνα, f. Gier, als Gottheit in Larissa, Leon. ep VI, 305.

Λαβύνητος, m. 1) K. von Babylonien, Her. 1, 74, derselbe, den Berosus u. der astronomische Kanon des A. T. Nabopalassar Nebucadnezar nennen. 2) dessen Sohn, K. von Assyrien, Her. 1, 77. 188. Nach Inschr. heißt er Nabunita, nach Berosos Nabonnedos.

Λάβυξος, m. persischer Eunuch, Ctes. 87, b, 31. S. *Λάβυς*.

Λᾰβύρινθος (ὁ), b. Ael. n. an. 6, 43 auch im plur. **Λαβύρινθοι,** in Et. M. s. v. *αἱ Λαβύρινθοι*, Steinhagen, d. i. Steingehege, Steinwirre (f. Hesych. u. Et. M., vgl. mit Welcker Aesch. Tril. S. 212 von λαF, anders Suid.), 1) ein großes Gebäude in der Nähe von Arsinoe in Mittelägypten, nach Her. 2, 148, D. Sic. 1, 61, Syncell. 69, c ein Grabmonument, nach Demot. b. Plin. 36, 13, 19 eine Residenz, nach Strab. 17, 811 vergl. mit 786 ein Ort zu Zusammenkünften der einzelnen Nomen mit 3000 Gemächern, von denen sich die Hälfte unter der Erde befand, Mel. 1, 9, 5, Isid. origg. 15, 2, 36 u. die oben angeführten Stellen. 2) ein ähnliches, vielleicht bloß mythisches (f. Theophyl. Simoc. praef. hist. Maur. p. 34 ed. Ingolst.) großes Gebäude mit vielen Irrgängen bei Knossus in Kreta, welches Daedalus erbaut haben soll, Call. h. 4, 311, Strab. 10, 477, D. Sic. 1, 61, Paus. 1, 27, 10, Apd. 3, 1, 4. 15, 8. 9, Plut. Thes. 15. 16. 19, Ael. n. an. 6, 43, Dio Chrys. 71, p. 626, Zen. 4, 92, Et. M., Philostr. v. Apoll. 4, 34, Ov. met. 8, 155, Virg. Aen. 5, 588. 6, 27, Hyg. f. 40, Plin. 36, 13, 19. 3) das riesige Grabmal des Porsenna bei Clusium, Plin. 36, 13, 19. 4) die cyclopischen Labyrinthe bei Nauplia, Strab. 8, 369. 5) jeder aus verwickelten Gängen bestehende Bau im Gestein, dah. Meergrotten, Suid., Hesych., u. übertr. Irrgarten u. vielfach verschlungene Producte. Themist. 8, p. 114, f. Lex., dah. Bezeichnung des Gedichts von Lycophron, Anth. 9, 191 u. einer Schrift des Cajus, Phot. bibl., u. Name eines Tanzes, Luc. salt. 49, Plut. Thes. 21. 6) Beiname des Stoiker Diphilus, Luc. conv. 6.

Λάβυς, gen. υος, in Inscr. 3, 4716, c, 19 *Λάβυτος*, m. Packe, 1) ein Eunuch u. Tempeldiener, Schol. Plat. Phileb. 48, c. S. *Λάβυξος*. 2) V. des Horus, Inscr. c. a. D., Letr. rec. 1, 101, Aehnl.:

Λαβύων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4931.

Λαβώτας, α, in Xen. **Λαβώτης,** b. Plut. **Λάβωτος,** m. Vollbehe d. i. Volkshirte, Volkspfleger, 1) Spartaner, a) S. des Echestratus, K. von Sparta, = *Λεωβώτης*, w. f., Paus. 3, 2, 3. 4, D. Sic. 7, 6, Plut. apophth. Lac. s. v. b) Harmost Xen. Hell. 1, 2, 18. 2) Fluß in Syrien, Nebenfl. des Orontes, Strab. 16, 751. S. *Λαβότας* u. *Ληβώτης*.

Λαγάθου ἄκρον, s. Ἰαγάθ.

Λαγανικῶν ἡ *Λεσανικῶν σπήλαια* im Innern von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 10.

Λαγανία, Flecken der Tectosager in Galatien, Conc. Chalced. p. 662, Tab. Peut., in Itin. Ant. p. 142 Laganeos, = *Λατανεία*, w. s.

Λαγαρία, f., b. Lycophr. 930 *Λαγγαρία*, **Schmalfelde**, **Schmal**, 1) Kastell u. Flecken Lucaniens (b. St. B. Siciliens), nordwestl. von Thurii, Strab. 6, 263, Et. M. s. v. u. viell. Arist. hist. mir. 116, wo *Καλαβρία* steht, s. Mein. zu St. B. Ew. **Λαγαριτανός**, St. B., dah. *ὁ Λαγαριτανὸς οἶνος*, Strab. 6, 263, St. B., b. Plin. 14, 6, 8 Lagarina. 2) M. des Epeios, Schol. Il. 23, 665, wo *Ἐλαγάρεια* steht u. Mein. zu St. B. *Λαγαρία* vermuthet. nach welcher die Stadt von ihrem Gründer Epeios benannt worden sein soll.

Λάγαρις, *ιδος*, m. **Schmaler**, ein Hirte, nach welchem *Λαγαρία* benannt sein soll, Et. M. s. v. (*Λαγαρός* hieß auch ein Vers, Plut. metr. 1.)

Λαγβηνή, ἡ, Gegend in Lycien, u. Ew. **Λαγβέων** *δῆμος*, Inscr. 3. 4818, b. Add.

Λάγγαρος, m. wenn griech., **Stocken**, K. der Agrianer, Arr. An. 1, 5, 1. 5.

Λαγγείη, f., in Schol. **Λάγγεια**, **Stockach**, Quelle in Argos, Nic. Alex. 105 u. Schol. S. *Λαγκεία*.

Λαγγοβάρδοι, (Suid. **Λαγγόβαρδος**,) b. Petr. Patr. fr. 6 **Λαγγίβαρδοι**, b. Proc. b. Goth. 3, 33 ff. **Λαγγίβαρδαι**, b. Ptol. 2, 11. 9 *Σουῆβοι Λαγγοβάρδοι*, **Bartmänner**, eigtl. Langbärte (s. *Λογγίβαρδοι*), deutsches Volk südlich von Hamburg bis gegen Salzwedel. Ptol. 2, 11, 17.

Λαγγοβρῖται, Volk in Hispanien, Plut. Sert. 13. Wahrsch. Ew. der Stadt Langobrica an der Westküste Lusitaniens. It. Ant. p. 421.

Λαγγούβιλλα, Gegend der Albaner, Proc. b. Goth. 1, 15 extr., Sp.

Λάγγων, *ωνος*, **Langendorf**, Ort in Elis, Plut. Cleom. 14. (Mans. vermuthet *Λασιών*.)

Λᾱγεΐδας, m. S. des Ptolemäus Lagos, Theocr. 17, 14 nach Mein. conj., vulg. *Λαγίδας*, w. s. Ebenso Inscr.

Λάγειον, *τό*, **Leutsch** (s. *Λάγος*), Name einer Rennbahn in Alexandrien, welche nach Lagos benannt war, Et. M. 533. 31.

Λάγεσις, m. Gottheit in Sicilien, Hesych., Phot. 201, 10.

Λαγέτας, m. **Deitelzweig**, vom ahd. Deotold d. h. über das Volk waltend, S. des Dorylaos aus Knossos, Strab. 10, 477. Er u. seine Partei: *οἱ περὶ Λαγέταν*, Strab. 10, 478.

Λάγης, (**Geilnau?**, Hesych. *λαγής ὁ εἰς τὰ ἀφροδίσια καταφερής*), Castell von Macedonien, Proc. aedd. 4. 4 (280, 21).

Λαγία, f. **Hafeninsel**, Name für Delos, Aglaosth. b. Plin. 4, 12, 22.

Λαγίδης, m. S. **des Lagos**, Et. M. 165, 41. 554, 30. Philem. 100, p. 70, An. Cram. 2, 235. S. vulg. in Theocr. 17, 14 *Λαγίδας*, wo Mein. u. Dind. *Λαγείδης*, Lob. parall. 7 aber *Λααγίδης* vermuthen u. schreiben. Plur. **οἱ Λαγίδαι**, die Nachkommen des Lagos, das Königshaus in Aegypten nach Alexander. Strab. 17, 795, App. Mithr. 121.

Λάγινα, *ων*, n. pl. **Hafenkamp** (s. St. B. s. *Ἑκατησία*), Flecken Kariens, j. das Dorf Lakene Strab. 14, 660. 663. Apollod. b. St. B. Ew. **Λαγιναῖος**, **Λαγινίτης**, fem. **Λαγινῖτις**, St. B. **Λαγινῖτις** hieß daher auch die Hekate, die hier einen berühmten Tempel hatte, St. B. s. *Ἑκατησία*.

Λαγινάπυτον, **Hafenweiler**, Ort in Kreta, Inscr. 2554. Aehnl.:

Λαγίνεια, f. St. in Bithynien, St. B. s. *Λάγινα*.

Λάγιος, (*ὁ*), **Häfeler**, Achäer, *οἱ περὶ τὸ Λάγιον*, Pol. 40, 5.

Λαγίς, *ίδος*, f. **Haase** (od. **Gaila**), Name einer Hetäre, Ath. 13, 592, e.

Λαγίσκα, in Plut. x oratt. Isocr. 40 u. Anon. vit. Isocr. **Λαγίσκη**, f. **Häslein**, Hetäre und Concubine des Isokrates, Stratt. b. Ath. 13, 592, d u. Harp., Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e u. Harp., Suid. Dieselbe nennt Anaxandr. b. Ath. 13, 570, e **Λαγίσκιον** (nach Jacobs emend.).

Λαγκεία, f. **Stockach** (s. *Λαγγάζω* u. *Λαγγεία*), Quelle in Lakonica, Paus. 8, 21, 2.

Λαγκία, f., bei Ptol. 2, 6, 29 [**Λαγκίασον**], St. der Asturier in Hisp. Tarrac., j. Sollancia, D. Cass. 53, 25, Flor. 4, 12, Oros. 6, 21 (in It. Anton. p. 395 Lance), Ew. **Λαγκίατοι**, Ptol. 2, 6, 29.

Λαγκία *Ὀππιδάνα*, St. der Vettones in Lusitania, Ptol. 2, 5. 9. Einw. Lancienses, Plin. 4, 22, 35.

Λαγκόβαρδοι, germanisches Volk, = *Λαγγοβάρδοι*, w. s., Strab. 7, 290 (v. l. *Λαγκόσαργοι*).

Λαγκόβριγα, St. der Celtici in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Λάγμος, m. **Hollenbeck** (s. *Λάχμων*), Fl. im Pontus, Lycophr 1333.

Λαγνί, indecl., St. in Hispania Tarrac., D. Sic. 33, 22.

Λάγνουτον (ἡ **Λαγνοῦτον**), St. auf der Küste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2. 4.

Λαγόβιος, m. ähnl. **Hasenfuß**, Mannsn., Suid.

Λαγόρας, (*ὁ*), **Vollrad**, ahd. Folcrat (= *Λεωγόρας*), Kreter, Pol. 7, 15. 16. er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Λαγόραν*, Pol. 5, 61. 7, 17. 18.

Λαγορία, (**Ratingen?**). *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Λάγος, (*ὁ*), bei Suid. u. Arcad. 47, 9, Eust. 906, 46. 1821. 27 **Λᾶγος**, in Et. M. 533, 32 **Λαγός**, **Leutsch** ahd. Liutold d. h. über das Volk waltend = *Λάαγος*, w. s., daß *Λᾶγος* accentuirt, nach Eust 1821, 27 vgl. mit Philem. 100, p. 70 **Haase** (wo *Λάγος* zu schreiben ist, s. d. o. a. St. u. Goettl. Accent 216 u. 408 vgl. mit Lob. parall. 7), Macedonier, a) Gem. der Arsinoe u. V. von Ptolemäus I., König von Aegypten. Pol. 2, 41. 5, 67, Plut. nobil. 19, Arr. An. 6, 28, 4, Strab. 7, 301. D. L. 2. 8, n. 16. Agatharch. fr. 1, Porph. Tyr. in Eus. chron. Armen. p. 114, Suid. 2) S. von Ptolemäus I., Ath 13. 576, e.

Λάγος, f. **Haede**, St. in Großphrygien, Liv. 38, 15.

Λάγουσα, f., richtiger **Λαγοῦσσα** (Plin.), dah. **Λαγοῦσσαι** b. Ath., **Hafeninsel** (s. Ath. 1, 30, d u. Eust. Il. 2, 625), 1) eine zu Lycien gehörige Insel im Sinus Telmessicus, j. Panagia di Cordialissa, An. stad. mar. magn. 253. 254, Plin. 5, 31, 35. 2) Insel bei Kreta, Strab. 10, 484, St. B. Ew. **Λαγουσαῖος** oder **Λαγούσιος**, St. B. 3) *Λαγοῦσσαι*, Inseln des Aegäischen Meeres an der Küste von Troas, j. Taochan Adassi, Ath. 1, 30, d, Plin. 5, 31, 38.

Λαγυνίων, m. **Kutruff** (d. i. Gefäß mit engem Halse, Flasche), Beiname des Parasiten Democles, Ath. 13, 584, f.

Λαγυνοφόρια, n. pl. **Flaschenfest**, Festtag zu

Ehren des Dionysos in Alexandria, Plut. u. Eratosth. b. Ath. 7, 276, a. b.

Λαγύρα, St. in der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 2. Ew. Lagyrani, Plin. 4, 12, 26.

Λάγχαρις, s. **Λάραγγα.**

Λαγώδιος, m. Häslein, Verwandter des Theodosius. Zosim. 6, 4. — Sozom. h. e. 9, 12.

Λαγών, *όνος* (Suid.), m. Haase, ein von Brutus geliebter schöner Knabe. Martial. 9, 51. 14, 171.

Λαγωός, m. Haase, Sternbild von 6 Sternen unter dem linken Fuße des Orion, Nonn. 16, 205. 38, 366. 47, 253, s. Hyg. poet. astr. 2, 33. vgl. mit 3, 32.

Λαδαμαντία, f. = *Λαοδαμαντία*, w. s., An. st. mar. magn. 16. 17.

Λαδάμας, m. Lautzsch, ahd. Landfridus d. h. das Land od. Volk befriedend od. zum Frieden bringend, Mannsn. 1) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, c. — Inscr. 1675. 2) Anderer, Inscr. 4, 7423.

Λάδανα (Harzburg? s. *λάδανον*), St. in Kleinarmenien. Ptol. 5, 7, 2.

Λαδαρμίου, Inscr. 2,2513. 2.

Λάδας, *α*, voc. *Λάδα* (*ὁ*), Hirschel (*λάδας* = *ἔλαφος νεβρίας*, nach Mein. zu Delect. Anth. gr. p. 114 jedoch *Λάδας* zu schreiben, das wäre Tittel od. Mann des Volks). 1) Laufer u. Olympionike aus Sparta, mit einer Siegerstatue in der Nähe des Eurotas, Paus. 3, 21, 1. 8, 12, 5, Anth. Plan. 53. 54 u. viell. Plut. praec. reip. ger. 10. 2) Laufer u. Olympionike aus Aegion in Achaja, Paus. 3, 21, 1. 10, 23, 14, African. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 42. Bei den römischen Schriftstellern ist die Behendigkeit des Ladas sprichwörtlich, Auct. ad Herenn. 4, 3, Catull. 55, 25, Iuven. 13, 97, Martial. 2, 86, 8. 10, 100, 5, Senec. ep. 85, Solin. 6 in.

Λάδεστα ἢ **Λάδεστον,** eine der Liburnischen Inseln, Theop. b. St. B. Ew. **Λαδεστανός,** St. B.

Λαδεψοί, Volksstamm der Thynier an der bithynischen Küste, Theop. b. St. B.

Λάδη, *ης*, (*ἡ*), Deutz, vom ahd. Theodo = *Λάδη* d. i. Insel des Volks. vielleicht insofern dort die *ἀγοραί* von Milet gehalten wurden, s. Her. 6, 11, Insel am Eingange des Hafens von Milet, welche nach Plin. 5, 31, 37 früher Late hieß, j. durch Alluvionen des Mäandros mit dem Festlande verbunden, Her. 6, 7, Thuc. 8, 17. 24, Pol. 16, 1. a. 14, Arr. An. 1, 18, 4—19, 9, ö., Paus. 1, 35, 6, Strab. 14, 635, Hecat. b. St. B. Ew. **Λαδαῖος,** St. B. u. auf Münzen (s. Mein. zu St. B.) gen. **Λαδέων.**

Λᾱδικεύς, *έως*, *έα* ep. (Anth. Plan. 52) auch *ῆα*, pl. *έας*, Dithmarser (= *Λαοδικεύς*), Ew. von Laodicea. Sie waren berüchtigt, daher das epigr. in Anth. app. 132 (Synes. ep 127 u. Suid.) *Ἀσπίδα, φροῦνον, ὄφιν καὶ Λαδικέας περίφευγε καὶ κύνα λυσσητὴν καὶ πάλι Λαδικέας.*

Λᾱδίκη, *ἡ*, dor. = *Λαοδίκη*, w. s., T. des Battos. Gem. des Königs Amasis von Aegypten. Her. 2, 181.

Λαδικηνή, s. *Λαοδικηνή.*

Λάδικος, m. Dittmar d. h. im Volke bekannt od. beurtheilt, 1) Akarnanier, Pol. 4, 80. 2) Ionier, Inscr. 244. 3) ein Berg in Gallaecia, j. Codos di Ladoco. Münzen bei Florez Esp. Sagr. T. XV, p. 63.

Λαδισακίτης (?), *κόλπος*, Meerbusen im persischen Meere, Marcian. b. St. B.

Λαδίσθλαβος, m. (Bladislaus), K. von Pannonien, Cinn. 1, 4 (9, 12), der v. 24 *Βλαδίσλαβος* heißt, Sp.

Λαδοινερίς, f. St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 6.

Λαδόκεια, *ων*, (*τά*), Lambertswalde (nach *Λάδοκος*, w. s., benannt, wie Paus. 8, 44, 5 berichtet), Gegend vor Megalopolis in Arkadien, Pol. 2, 51. 55, Paus. a. a. O. S. *Λαοδίκιον.*

Λάδοκος, m. Lambert d. h. im Lande od. Volke (gern) aufgenommen od. berühmt. S. des Echemus. Paus. 8, 44, 1.

Λάδρομος, m. Loepert, d. h. tüchtiger Laufer, Spartaner, Euseb. Ol. 57.

Λαδωγενής, f. Bein. der Aphrodite (richtiger der Daphne), weil sie am Ladon in Arkadien geboren war, Hesych.

Λάδων, *ωνος* (Corinn. fr. 12 *Λάδοντος*), (*ὁ*), Ellbach, Ellert d. h. der starke, 1) Fluß in Arkadien, Apd. 2, 5, 3, Call. h. 1, 18, ep. in Anth. VI. 111, Ath. 8, 332, f, D. Per. 417 u. Eust., Strab. 1, 60. 8, 389, Paus. 5, 7, 1 — 8, 25, 13, ö., D. Chrys. or. 33, p. 401, Hesych., Suid., Plin. 4, 6, 10, Mel. 2, 3, Ov. met. 1, 702. Fast. 5, 89, Senec. qu. n. 6, 25. Als Flußgott S. des Okeanos u. der Thetys, Hes. th. 344, u. V. der Daphne, Paus. 8, 20, 1. 10, 7, 8, Nonn. 42, 387, Palaeph. 50, 1, Eust. zu D. Per. 416, Serv. zu Virg. Ecl. 3, 63, Virg. Aen. 2. 513, der Metope, D. Sic. 4, 72, Apd. 3, 12, 6, Schol. Pind. Ol. 6, 143, der Thalpusa, Paus. 8, 25, 2, od. Telphusa, St. B. s. *Τέλφουσα*, Großvater des Euandros, Paus. 8, 43. 2. 2) Fl. in Böotien, der spätere Ismenos, Paus. 9, 10, 6. 3) Nebenfl. des Peneus in Elis, j. Vaby, Paus. 6, 22, 5. 4) der die Aepfel der Hesperiden bewachende Drache, Ap. Rh. 4, 1394 u. Schol., Serv. zu Virg. Aen. 4, 484. 5) Mannsn., Flacc. 1 (XII, 12). 6) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 216, Hyg. f. 181.

Λάεια, f. Dietz (= *Λάεια* d. i. Volksstadt), St. in Karien, Hecat. b. St. B. Ew. **Λαΐτης,** Paus. b. St. B., doch hat Paus. 5, 24, 6 *Ἐλαΐτης.*

Λάειος, Adj. den Lajus betreffend, *φόνος*, Suid.

Λᾱέρκης, *εος*, m. Volmunt d. h. sich des Volkes annehmend u. es schützend, nach Eust. *ὁ λαοῖς ἐπαρκῶν*, 1) S. des Aemon, ein edler Myrmidone, Il. 16, 197. 17, 467. 2) Künstler in Pylos, Od. 3, 425.

Λᾱέρτας, *α*, m. Vollgard (s. *Λαέρτης*), Mannsn., 1) auf einer koischen Münze. Mion. S. VI, 571. 2) = *Λαέρτης*, V. des Odysseus, Eur. I. A. 204, auch Ov. met. 12, 625 hat Laerta im Abl. u. Senec. Troa. 704 u. Hyg. f. 173 im Nomin.

Λαέρτη, f. = *Λαέρτης*, Kastell in Cilicien, Ptol. 5, 5, 9. (Strab. 14, 600 nennt ein *Λαέρτης φρούριον.*) S. *Λαέρτης.*

Λᾱέρτης, *ου*, ep. *ᾱο*, (s. Od. 8, 18 — 24, 206, ö., Qu. Sm. 3, 296 — 12, 219, ö., ep. in Anth. VII, 225), doch Od. 4. 555 — 22, 185, ö. auch *εω*, nach Prisc. 6 auch Laertis. (*ὁ*), Vollgard d. i. das Volk vereinend (von *λαός* u. *εἴργειν*, nach Et. M. 209, 29), oder Ameis (s. Teleph. b. Ael. n. an. 10, 42). (Andere Erklärung von *λᾶας ἀερτάζειν* s. Et. M. s. *Λαέρτιος*). 1) S. des Akrisios od. nach Apd. 1, 9, 16, Eust. Od. 16, 118 des Arkeisios, K. von Ithaka, V. des Odysseus, Od. 1, 189 — 24, 513, ö, Soph. Aj. 1393. Phil. 366. 614. fr. p. 784 ed. D., Theocr. 16. 56, ep. Anth. IX, 458, Strab 1, 59 — 10 461, ö., Ath. 1. 25, b, Apd. 3. 18, 8, Plut. qu. graec. 43, Ael. n. an. 5, 54. 16, 25. v. h. 7, 5, Philost. u. Phe-

rec. in Schol. Od. 15, 16, Schol. Il. 2, 173, Eust. 1796, 36, Ov. met. 13, 144 u. Her. 1, 98. 113. Auch Argonaut, D. Sic. 4, 48, Apd. 1, 9, 16, Hyg. f. 173. Als ein Theil der Odyssee wird *τὰ ἐν Λαέρτου* erwähnt, Ael. v. h. 13, 14. Sprichw. von einem elenden Leben aber war es zu sagen, *Λαέρτου βίον ζῆν*, Plut. Cic. 40 vgl. mit Plut. an seni sit ger. resp. 8. 2) Kastell an der Küste von Cilicia Aspera, Alex. Pol. b. St. B. s. v., An. st. mar. magn. 206. 207, St. B. s. *Σύαγρα*, bei Strab. 14, 669 *Λαέρτης φρούριον*. Ptol. nennt *Λαέρτη*, w. f., als einen Ort im Innern. Ew. **Λαερτῖνος, Λαέρτιος**, St. B. s. v., u. **Λαερτιεύς**, als Bein. des Stoikers Diogenes, St. B. s. *Χολλεῖδαι*. Adj. **Λαερτικός**, zu Laertes gehörig, Galen. — S. *Λαέρτιος* u. *Λάρτιος*.

Λᾱερτιάδης, gen. ep. *εω* (Od. 12, 378. 19, 336) u. *ᾱο* (Qu. Sm. 12, 73), voc. *άδη* (Il. 9, 308—23, 723, ö.), Patron. von *Λαέρτιος* (f. Et. M. s. v. u. Schol. Dion. 849), nach Gregor. 488 von *Λαέρτης*, doch f. Lob. path. 479, also Laertesſproß d. i. Odysseus, Il. 3, 200, Od. 9, 19, Eur. Hec. 133, Polyaen. prooem. 8, Ov. met. 13, 48, A. Im Plur. *οἱ Λαερτιάδαι*, die Nachkommen des Laertes, Arist. mir. aud. 106, wo erzählt wird, daß ihnen Opfer dargebracht wurden. S. *Λαρτιάδης*.

Λαέρτιος, 1) Adj. den Laertes in Ithaka betreffend, heros, Ov. Trist. 5, 5, 3, regna, Virg. Aen. 3, 272. 2) Ew. von *Λαέρτης*, w. f. 3) bei den Tragikern = *Λαέρτης*, V. des Odysseus, Soph. Phil. 87 — 1357, ö. Aj. 101, Eur. Hec. 402. Rhes. 669, Eust. 13, 35, Et. M. S. *Λάρτιος*.

Λαέρτις, ιος, = *Λαέρτιος*, B. des Odysseus, Et. M. s. v.

Λάζαι, f. *Λαζοί*.

Λάζᾰρος, m. wahrsch. gräcisirt d. hebr. Elieser. 1) Br. der Maria u. Martha, N. T. Ioh. 11, 1 u. ff., Anth. I, 49—51. XV, 40. 2) fingirte Person, N. T. Luc. 16, 20. 3) ein Anführer der Römer, Proc. Goth. 3, 35. 4) ein Maler, Ephr. mon. 2309. 5) Anderer Inscr. 4, 8761.

Λαζοί, b. Ptol. 5, 10, 5 **Λᾶζαι**, in Arr. per. p. Eux. 11, 2 **Λάζαι**, v. l. *Λαζοί*, Völkerschaft in Kolchis, Luc. Tox. 44, Suid. s. *Λουεστιανός*, Proc. b. Goth. 4, 2, St. B. s. v. u. s. *Ἀψίλαι*. Menn. fr. 54, Prisc. Pan. fr. 25. 41, Menand. Prot. fr. 11. Diod. Tars. in Phot. bibl. 218, 8; *ὁ Λαζός* für *οἱ Λαζοί*, Menand. Prot. fr. 11. Ihr Land (*ἡ*) **Λαζική**, St. B., Menand. Prot. fr. 11, Proc. Goth. 1, 11. 4, 2. add. 3, 7 vgl. mit 5, 9 (328, 5).

Λάηνος (?), m. Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S III, 331.

Λάθα = *Λήθη*, w. f., *Λάθας πέλαγος*, Antp. ep. VII, 711.

Λάθθα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Λαθικηδής, *έος*, m. Sorgenstiller, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Λάθιος, *κρήνη* f., Friedeborn (f. Et. M.), Quelle am Oeta, Et. M. s. v.

Λαθρία, f. Heimlich, T. des Thersandros, Paus. 3, 16, 6. Aehnl.:

Λαθρίη, f. Bein. der Aphrodite, Leon. Tar. 13 (VI, 300), wo man jedoch *Λαφρίη* vermuthet, was Mein. in Del. Anth. gr. p. 115 billigt.

Λαθρίππα, f., richtiger *Ἰαθρίππα*, w. f., St. in Arabia Felix, j. Medina, Ptol. 6, 7, 31.

Λάθυρος, (*ὁ*), b. Strab. 17, 795 **Λάθουρος**, Hülfse, Beiname eines Ptolemäus, Plut. Coriol. 11.

Λάθυχος (= *Λάουχος*, d. h. Herimund od. das Heer od. Volk beschützend), Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 272.

Λάθων, *ωνος*, m. Erft d. i. der dunkle, verborgene, Fl. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 4. 8, Strab. 17, 836 (libr. *Λάθων*). S. *Ληθαῖος*.

Λαιά *ἡ νῆσος Ἀφροδίτης*, Links, Insel bei Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 15.

Λαία, Canusia, viell. Linke, griech. = Laeva, Inscr. 3, 6504 (u. viell. Plin. 35, 147, wo jetzt Iaia steht, sonst Lala, f. Götting. gel. Anz. 1849, S. 1819).

Λαϊάδας, m. Tittel (d. i. Theodos od. Lajus Sproß), 1) = Oedipus, als Sohn des Lajus, Ov. met. 7, 759. 2) Delphier, Inscr. 1702. 3, 5146, Curt. A. D. 32.

Λαιαῖοι, pl. Saatzer (wenn Saatz deutsch u. = Saats ist), ein Volk in Macedonien am Strymon, Thuc. 2, 96. 97, St. B. (v. l. *Λάϊνοι* u. *Λαῖνοι*).

Λαίανδρος, m. = *Λέανδρος*, Mannsn., Inscr. 2, 1925, g, Add.

Λαϊανός, m. Deutchen d. i. Theodos, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 372.

Λαιανίτης *κόλπος*, die östliche Spitze des arabischen Meerbusens, j. Bachr el Akaba, D. Sic. 3, 43, Agatharch. fr. 89, Iub. b. Plin. 6, 28, 32 Laianiticus sinus, nach dem Volke Laeanitae benannt, den Einwohnern der Stadt Laeana die auch Aelana hieß (Plin. a. a. O.), so daß Artem. b. Plin. a. a. O. den Busen Aelaniticus nannte.

Λαίας, m. Otto (d. i. Besitzer, denn *λαίαν* = *κτῆσιν*, Hesych.), S. des Hyräus, Paus. 3, 15, 8.

Λαΐας, m. Thiede (d. i. Sohn des Volks), S. des Oxylus, K. in Elis, Paus. 5, 4, 5.

Λαιβία, d. röm. Laevia, *Λ. Κλαυδιανή*, Inscr. 2, 3514, Sp. S. *Λαιουία*.

Λαιβιανός, m. d. röm. Laevianus, Inscr. 2, 3491. 4, 3493, 15. Sp.

Λαιβίλλα, f. d. röm. Laevilla, Inscr. 2, 2823, Sp.

Λαιβῖνος, (*ὁ*), d. röm. Laevinus, Plut. Pyrrh. 16—18, im Plur. *Λαιβῖνοι*, Männer wie L., Plut. Pyrrh. 19. S. *Λαιουῖνος*.

Λαίβιος, m. d. röm. Laevius, *Γ. Λ. Βαλέριος*, Inscr. 2, 3514, Sp. S. *Λαιούιος*.

Λαΐδας, m. Deutchen (von Theodo = *Λᾶϊος*), Delphier, Inscr. 1059. S. *Ἰολαΐδας*.

Λαΐειος, f. *Λᾶϊος*.

Λαιητανοί, Völkerschaft an der östl. Küste von Hisp. Tarrac., im j. Llobregat, Ptol. 2, 6, 18. 74. S. *Λεητανοί*.

Λαικηνοί, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 22.

Λαῖλαψ, *απος*, m. Sturm, Name eines Hundes des Aktäon, Ov. met. 3, 211, Hyg. fab. 181.

Λαιλία, f. d. röm. Laelia, *Ὀρσια Λ. Σώτιον*, Inscr. 2, 2194, b, Add. S. *Λελία*.

Λαίλια, Stadt der Turdetaner in Hisp. Baetica, j. Aracena, Ptol. 2, 4, 12. S. Mion. I, p. 19. S. I, p. 35, Sestini Med. p. 20. 65, A.

Λαιλιανός, m. d. röm. Laelianus, D. Cass. 61, 6.

Λαίλιος, (*ὁ*), d. röm. Laelius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, dah. a) *Γάϊος Λ.*, Pol. 10, 3—15, 9, ö., Plut. Tib. Gracch. 8. an seni sit ger. resp. 27, App. Iber. 126, *Γ. μὲν* od. *δὲ Λ.*, Pol. 14, 4, Plut. reg. apophth. s. Scipio jun. 8, auch *Γάϊος ὁ Λαίλιος*, Pol. 10, 37. b) *Δέκιμος Λ.*, D. Cass. 48,

21. c) Λαίλ. Βάλβος, D. Cass. 55, 9. d) oft bloß Λ., Pol. 10, 39. 15, 12, D. Sic. 27, 10, Plut. Cat. min. 7. Dem. et Cic. c. 4. Anton. 18. praec. reip. ger. 11, App. Iber. 25—67. b. civ. 4, 53, Suid., Inscr. 3, 5260. 5361.

Λαιμόκυκλος, m. Ströbicke (Strote die Kehle), Parasitenname, Alciphr. 3, 51.

Λαιμὸν ὄρος, Rachel, Berg in Arabien, Agatharch. fr. 94 (Diod. Sic. nennt ihn Χαβῖνος).

Λαίνας, α, (ὁ), d. röm. Laenas, nach Varr. Wollmann, Cognomen der gens Popilia, dah. a) Ποπίλιος Λαίνας, Plut. Brut. 15. 16, App. b. civ. 2, 115, auch Ποπίλιος δὲ δὴ Λ., D. Cass. 47, 11. b) Μάρκος Ποπίλιος Λ., App. Iber. 79, u. c) bloß Λαίνας, Plut. Brut. 16, App. b. civ. 4, 19.

Λαινάτης, m. = Λαίνας, dah. Μάρκος Ποπίλλιος Λ., D. Sic. 16, 15. Aehnl.:

Λαινᾶτος, m., dah. Ποπίλλιος Λ., Pol. 33, 7.

Λαινίλλα, f., Suid. **Λαίνιλλα**, d. röm. Laenilla, Ael. n. an. 7, 15.

Λάϊος, ου, voc. Λάϊε (Eur. Phoen. arg. b., Schol. Pind. Ol. 2, 70, Zen. 2, 68, Anth. XIV, 67), lat. Lai, Stat. Theb. 7, 355, (ὁ), in Pind. Ol. 2, 70 auch **Λᾶος**, s. Apoll. de adv. 567, 8, Theodo d. i. Sohn des Volks (s. Curt. Griech. Etym. II, 221), od. Drossel (s. Anton. Lib. 19), 1) S. des Labdakus, V. des Oedipus, nach Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26 u. nach Paus. 9, 26, 3 auch V. der Sphinx, K. von Theben. Her. 5, 43—60, ö., Aesch. Sept. 745—842, ö., Soph. O. R. 103—1383, ö. O. C. 220—1507, ö. Ant. 165, Eur. Phoen. arg. b. u. v. 9—1611, ö., Plat. legg. 8, 836. c, Flgde. Das ihm ertheilte Orakel, τὸ τοῦ Λαΐου, Luc. Iup. conf. 13. Seine Festspiele, Apd. 3, 15, 7, sein Grab, Nic. Dam. fr. 15, Paus. 10, 5, 4, das seinen u. des Oedipus Erinyen errichtete Heiligthum in Sparta, Her. 4, 149. Ein Trauerspiel seines Namens von Lycophron, Suid. s. Λυκόφρων. Seine Nachkommen, οἱ Λαΐου, Soph. O. R. 1042. Adj. davon a) **Λαΐειος** φόνος, Soph. O. R. 451. b) **Λαΐηιος**, τέκνον, Soph. O. R. 1216. 2) ein Faustkämpfer, der mit Herakles kämpfte, Zen. 5, 49. 3) ein Kreter, der in einen Vogel (Drossel) verwandelt wurde, Ant. Lib. 19.

Λαιουία, die röm. Laevia, dah. Λ. Νείκη, Inscr. 2, 3698. — Inscr. 3, 6507. S. Λαιβία.

Λαιούινος, m. d. röm. Laevinus, App. Samn. 10. S. Λαιβῖνος.

Λαιούιος, m. d. röm. Laevius, Inscr. 2, 3698. 6507. S. Λαίβιος.

Λαῖπα ἡ Ἰλλίπα μεγάλη, St. in Lusitania, Ptol. 2, 4, 13.

Λαιπάνης, Suid.

Λαΐς (über die Betonung s. Schol. Il. 14, 387, vgl. mit Lob. par. 90), gen. ΐδος, acc. ΐδα, voc. Λαΐ (ep. XI 67); Plur. Laidas, Aus. ep. 18, 1, (ἡ), Dietlinde d. i. Tochter des Volks, s. Curt. Griech. Etym. II, 222. Anders I. 328, wo er sie durch Gela erklärt. 1) Hetäre aus Korinth, ἡ ἀρχαίη, ep. Anth. VII, 220, mit dem Beinamen Ἀξίνη. Ael. v. h. 12, 5. 14, 35, s. Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e u. b. Harp. s. Λαγίσκα, u. vgl. Ath. 13, 570. e — 599, b, ö., Plut. Amat. 4. c. Epic. 17. nobil. 13. Ael. v. h. 10, 2, D. L. 2, 8, n. 4. 6, 4, 2, n. 3, epp. in Anth. V, 302 — IX. 260. ö., Luc. v. h. 2, 18. ep. 33, Hesych. Miles. A, 4. Ist. b. Clem. Alex. 3, p. 447, c, Nicet. Eug. 3, 155, Suid. s. v. u. s. ἑταῖραι, Ptolem. Hephaest. in Phot. Phot. bibl. cod. 190, Claudian in Eutrop. 1, 90—97, Auson. epigr. 17, Cic. fam. 9, 26, Ov. Am. 1, 5, 12, Prop. 5 (6), 1. Epicrates schrieb eine Ἀντιλαΐς, Ath. 13, 570, b, doch war es sprichw. zu sagen: τάδ' οὐ Κόρινθος, οὐδὲ Λαΐς, Eriph. b. Ath. 4, 137, d, u. in Kranion hatte sie ein Denkmal, Ath. 13, 589, b. c. Ueber ihr Grab s. Paus. 2, 2, 4. 2) T. der Timandra aus Hykara in Sicilien, ἡ νεωτέρα genannt, Ath. 13, 574, e, s. Hyper. b. Ath. 13, 587, c, Ar. Plut. 179 u. Schol., Plut. Alc. 39. Nic. 15. de san. praec. 6. Amat. 21, Ath. 12, 535, c — 13, 589, b, ö., Synes. ep. 3, St. B. s. Εὐκάρπεια. Κραστός. Ὕκαρον, Apost. 3, 30, Hellad. in Phot. bibl. cod. 279, Suid. s. v. u. s. χελώνη, Gell. N. A. 1, 8. Ihr Grab am Peneios, Paus. 2, 2, 5, Anth. app. 342 od. Ath. 13, 589, b. Ihre angeblichen Schriften, Plin. 17, 7, 23. 28, 7. — Der Name wurde überhaupt tropisch gebraucht von einer schönen Hetäre, ep. Anth. V, 250. VII, 222, Plut. Amat. 16, 1 vgl. mit S. Emp. Dogm. 3, 153. 3) Tanagräerin, Inscr. 1660. 4) Andere: Inscr. 2, 1974. 3, 6430. 6628.

Λαισίνη, f. Schafstädt, Schaaf (λαίσεα = μῆλη. Hesych.), ὄνομα πόλεως καὶ κύριον, Suid.

Λαισκίδης, Suid.

Λαισποδίας, ου, (ὁ), Krummfuß (eigtl. Sichelbein, s. Hesych., nach Suid. ὁ τὴν κνήμην ἔχων σαθράν, vgl. mit Schol. Ar. Av. 1569), athenischer Feldherr, den die Komiker vielfach verspotteten, Ar. Av. 1569, Eupol. b. Plut. qu. conv. 7, 8, 3, und gegen welchen Antiphon eine Rede verfaßte, Harp. s. ἀπιστεῖν. Γάληψος. ἐπίσκοπος. Οἰσύμη. S. Thuc. 6, 105. 8, 86, vgl. mit Mein. com. gr. 2, p. 476. Bei Theogn. 9, 22 steht Λαιποδίας.

Λαΐστας, ου, m. Beust (d. i. Beute, od. Beutemacher = ληΐστας), 1) S. des Antenor, delphische Inschr. b. A. Rang. II, 714, Ross Inscr. 1, n. 67. 7. 20. 2) Anderer, Inscr. 2, 3782.

Λαΐστρατος, m. Volker d. h. mit dem Volksheere, Mannsn. auf einer dor. Inschr. in der Hadriansstoa zu Athen, K.

Λαιστρύγων, ονος, m. viell. Brumleu d. i. laut od. stark brummend od. murmelnd (λαι — στρύγων = τρύγων), s. Λαιστρυγόνες, S. des Poseidon, Stammherr des folgenden Volkes, Eust. p. 1649, 10.

Λαιστρυγόνες, (οἱ), Brumleus (s. Λαιστρύγων u. vgl. Cic. Att. 2, 13, si in hanc τηλέπυλον veneris Λαιστρυγονίην, Formias dico, qui fremitus hominum), ein mythisches Volk (Agatharch. de mar. rubr. 7, Ath. 5, 192, b, Paus. 10, 22, 7, vgl. mit 8, 29, 2, nach Gell. N. A. 15, 21 Söhne des Poseidon, s. Λαιστρύγων), welches Hom. Od. 10, 82. 106 erwähnt, u. welches die Alten nach der Ostküste Siciliens in die Gefilde von Leontini versetzten, Thuc. 6, 2, Pol. 8, 11, Strab. 1, 20. 22. 40, Hesych., Tzetz. zu Lycophr. 662. 956. St. B., Sil. 14, 127, die Neueren nach der Nordwestspitze der Insel Siciliens, die Römer dagegen in die Gegend von Formiä im südl. Italien (Cic. Att. 2, 13, Hor. Od. 3. 16, 34, Ov. met. 14, 233. ib. 388, Sil. 7, 276. 410. 22, 16, Tib. 4. 1, 59, Plin. 3, 5, 9, vgl. mit 7, 2, 2. dieser mit einem ut existimaverunt). Sg. Λαιστρυγών, Od. 10, 106, Ov. Pont. 2, 9, 41. met. 14, 233. u. im Fem. ἡ Λαιστρυγών, Apost. 1, 83. Adj. a) **Λαιστρῡγόνιος**, ία, ep. ίη, ιον, z. B. Τηλέπυλος, Od. 10, 82. 23, 318, wo Hesych. u. Suid. u. Cic. a. a. O. Λαιστρυγονίη als Subst. u. als Namen der Stadt nehmen, πεδίον, Polyaen. 5, 6,

vgl. mit Plin. 3, 8, 14, amphora, Hor. a. a. O. u. A. b) fem. **Λαιστρυγονίς**, St. B.

Λαῖτα, f. d. röm. Laeta, dah. a) *Κλωδία Λ.*, D. Cass. 77, 16. b) Gattin des Gratian, Zos. 5, 39.

Λαιτιανός, m. d. röm. Laetianus, Inscr. 3, 6508, Sp.

Λαίτιος, m. d. röm. Laetius, *Λ. Ἑρμογένης*, Inscr. 2, 3175, Sp.

Λαιτιτία, f. d. röm. Laetitia, Inscr. 3, 4452, Sp.

Λάϊτος, (ὁ), Volkmann, Schriftst., Plut. qu. nat. 2, 1. 61, 1.

Λαῖτος, (ὁ), d. röm. Laetus, 1) *Αἰμίλιός τε Λ.*, D. Cass. 72, 19. 2) bloß *Λ.* a) D. Cass. 75, 2—10. 77, 5, Herdn. 3, 7, 3. 4, Io. Ant. fr. 121. b) Schriftst. Tatian adv. Graec. 58 (v. l. *Χαῖτος*), Eus. pr. ev. 10, 11, Clem. Al. str. 1, 140 (v. l. *Ἄδιτος*).

Λαιτώριος, m. d. röm. Laetorius, dah. a) *Γάϊος Λ. Μέρκος*, D. Hal. Excerpt. ed. R. t. IV, p. 2336. b) *Μάρκος Λ.*, App. b. civ. 1, 60, u. bloß *Λ.* 62.

Λαιφάνεια, f. Großberthof d. i. *λαι-φάνεια* = groß glänzende, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Λάϊχος, m. Volkmann, Athener, Inscr. 868.

Λᾰκαινα, *ης*, fem. aus *Λάκων* (Et. M. 444, 11, Apoll. de adv. 553, Prisc. 6, 8, 248), I) Adj. *γῆ*, *χώρα*, Eur. Hel. 1473. Troa. 1110, Her. 7, 235, was Phryn. Ecl. 341 als nicht attisch verwirft, doch s. Lob. zu d. St., ähnl. *πόλις*, Eur. Andr. 194. 209, S. Emp. adv. math. 2, 24, *θάλαττα*, Ael. n. an. 17, 6, *κόρη*, Theogn. 1002, Eur. Hec. 651. Or. 1438, *παιδίσκη*, Plut. conj. praec. 18, *ἀγέλα παρθένων*, Pind. fr. 78, *γυνά*, ep. in Anth. VII. 433, *λύκα*, ep. in Anth. VII, 18, *πορφύρα*, Ael. n. an. 15, 10, insbes. *λίθος*, Luc. Hipp. 5, Themist. or. 18, p. 223, u. *κύων*, Soph. Aj. 8, Pind. b. Ath. 1, 28, a, Xen. Cyn. 10, 1. 4, Arist. h. an. 9, 1, Arr. Cyn. 3, 6. Eust. erot. 9, 10, Suid., od. *σκύλακες*, Plat. Parmen. 128, c. II) Subst. 1) das lacedämonische Land, Xen. Hell. 7, 1, 25. 29, Ach. Tat. 1, 5. 2, 2. 2) die Lacedämonierin, Eur. Andr. 29, Ar. Lys. 78. 1298, ep. in Anth. VII, 531. IX, 61, Her. 3, 134, Plut. Pyrrh. 28. Lacaen. apophth. 1. 13. 22. 24, D. L. 1, 1, n. 7, Eust. erot. 7, 14, Apost. 13, 21, S. Emp. *ἐπ.* 3. 216, Ross Dem. Att. n. 71, Polyaen. 8, 49, Tel. b. Stob. 108, 83, Cic. Tusc. 1, 42, insbes. von der Helena, Eur. Hec. 441. I. A. 806. Troa. 34, die daher auch ohne weiteren Zusatz so heißt, Eur. Andr. 486. Im Plur. (dor. Gen. *Λακαινᾶν*, Theocr. 18, 41), s. Plut. Pyrrh. 28, apophth. *Λακαινῶν*, Titel einer Schrift. Sprichw. hieß es *Μόναι Λάκαιναι ἄνδρας τίκτουσιν*, Apost. 11, 78, Arsen. 35. 93. 3) ein Becher, Hesych., Aristoph. fr. XIX, b. Hesych. *Χῖον* (sc. *οἶνον*) *ἐκ Λακαίνης*, s. Eumath. p. 13. 4) Eigenn., a) Name einer thessalischen Sklavin, Ach. Tat. 5, 17. 6, 11. b) Andere: Inscr. 3, 6490. vgl. mit 5267.

Λακαίρια, f. viell. Ulm (s. *λακάρη*, b. Theophr. h. pl. 3, 3, 1, u. *λάκαρα*, Ebend. 3, 6, 1, u. Hesych. s. *λακάρτη*, nach Et. M. von *λα* u. *ῥέειν*, Vollstädt), Stadt, Et. M. 555, 13.

Λακανῖτις, *ιδος*, f. Mulden (s. *λακάνη* = *λεκάνη*), ein District in Cilicia propria, Ptol. 5, 8, 6.

Λάκαπα, *ης*, f. eine Stadt, Ephr. mon. 2692, Sp.

Λακεδαιμονάδε, Adv. nach Lacedämon, St. B.

Λακεδαιμονιάζω, = *Λακωνίζω*, Ar. fr. 68 ed. D.

Λακεδαιμονικός, *ή, όν*, = *Λακεδαιμόνιος*, Schol. Eur. Alc. 255, St. B.

Λᾰκεδαιμόνιος, I) Adj. *ιος, ία*, ep. (Anth. app. 284), *ἰη, ιον*, lacedämonisch, doch meist nur von Personen, u. selten, da man von Sachen fast stets *λακωνικός* sagte, so *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Pind. P. 4, 557, Ar. Ach. 482, Thuc. 3, 9. 8, 87, Xen. An. 6, 1, 26. Hell. 3, 1, 3. 6, 1, 14, Pol. 9, 32. 38, Ael. v. h. 6, 6, *ἀδελφοί*, Theocr. 22, 5, *παῖδες*, Aristid. or. 39, p. 265, *ἄρχων*, Thuc. 3, 52, *ναύαρχος*, D. Sic. 14, 63, *ἁρμοστής*, Xen. Hell. 1, 3, 15, *βασιλεῖς*, D. L. 3, n. 58, *πρέσβεις*, Thuc. 3, 72, *γυνή*, orac. b. Suid. u. Phot. s. *ὑμεῖς ὦ Μεγαρεῖς*, ep. in Anth. XIV, 73, *νύμφα*, Eur. Troa. 250, *Λήδα*, ep. in Anth. app. 284, *ἀστέρες*, Call. h. 5, 24, u. selten bei *νόμος*, Ael. v. h. 13, 16. 14, 7, *συμπόσια*, Ath. 10, 432, d. II) Subst. 1) *Λακεδαιμόνιος*, voc. (Xen. Hell. 7, 1, 13) *Λακεδαιμόνιε*, pl. *ιοι*, acc. dor. *ίως*, Thuc. 5, 79, wo Ahr. Dial. II, 170 *Λακεδαιμονίους* vermuthet, a) Ew. von Lacedämon, Her. 1, 6, ö., u. sg. *ος*, 1, 59, Pind. I. 6 (7), 20, Folgde. Da man dieselben auch *Σπαρτιάτας* nannte, so erklärt man *Λακεδ.* als die Gesammteinwohner des Landes, Spartiaten mit den Periöken, (letztere sind z. B. Her. 7, 34. 9, 11. 28 verstanden), doch wurden nach Ath. 6, 271, e die *μόθακες* nicht als solche betrachtet. Indessen haben die Schriftst. den Unterschied nicht festgehalten, vgl. Xen. Hell. 6, 4, 15, wo sie unterschieden werden, während sie Xen. Ages. 7, 5 u. ö. = *Σπαρτιᾶται* stehen. Man nannte das Land bisweilen *ἡ Λακεδαιμονίων γῆ* od. *χώρα*, Thuc. 5, 23 — 8, 58, ö., Scyl. 46. 48, Dem. 15, 22, u. ihre Stadt *ἡ Λακεδαιμονίων πόλις*, Thuc. 1, 10—8, 35, ö., Xen. An. 3, 2, 25. 6, 1, 30, Isocr. 4. 61. 12, 90, Arist. pol. 2, 8, Pol. 4, 9. 21, 16, Ath. 13, 611, a, Polyaen. 1, 41, 3. 2, 3, 4. 10, Aristid. or. 35, p. 168. 44, p. 386, u. ihre Partei *τὰ Λακεδαιμονίων*, Thuc. 5, 84, was aber auch ihre Sitten u. Einrichtungen bezeichnet, D. Hal. 2, 17, od. ihre Verhältnisse, Isocr. 5, 46, od. Interessen, Aristid. or. 34, p. 160, u. ein Ausspruch eines Einzelnen: *τὸ τοῦ Λακεδαιμονίου*, Aristid. or. 33, p. 120. Sprichw. war: *Πάντες Ἕλληνες ἐπίστανται τὰ καλά, χρῶνται δ' αὐτοῖς μόνοι Λακεδαιμόνιοι*, Apost. 13, 96, Plut. apophth. Lacon. 52. b) als Eigenname, α) S. des Cimon aus Athen, Thuc. 1, 45, Plut. Per. 29. Cim. 16. β) Br. des Satyros, *Ἀλωπεκῆθεν*, Dem. 59, 45 u. 57, 8. 2) *ἡ* **Λακεδαιμονία**, a) die Lacedämonierin, ep. in Apost. XIII, 21 u. Anth. VII, 433, gew. *Λάκαινα*, w. s. b) das lacedämonische Land, wie jedoch nur Spätere sagten, z. B. Hesych. s. *ι*, *Λακεδαιμονίων*, Et. M. 10, 39. 282, 5. 446, 50. Ob auch Leon. in ep. IX 320 das Land *τὰν Λακεδαιμονίαν* benannt habe, hat Mein. in Del. Anth. gr. zu d. St. nicht ohne Grund bezweifelt u. *Λακεδαιμονίων* für *Λακεδαιμονίαν* vermuthet. Gewöhnlich hieß es *ἡ Λακεδαίμων*. 3) *τὸ* **Λακεδαιμόνιον**, das Lacedämonische, Ar. Ach. 338.

Λᾰκεδαίμων, *ονος*, voc. *Λακεδαῖμον*, ep. VII, 723 u. Et. M. 130, 41, doch bei Pind. P. 10, 1 *Λακεδαίμων*, Lachem (s. Curt. Griech. Etym. 1, 129, vgl. mit *λακεδάμα* bei Hesych. u. mit Il. 2, 851. Od. 4, 1, ep. Anth. IX, 366 u. Apost. 18, 26) nach Et. M s. v., Eust. Hom. 293, 25, Cram. An. Ox. 1, p. 261 Glückstadt, 1) (*ἡ*), urspr. Landschaft im Peloponnes, = *Λακωνική*, Schol. Il. 2, 588, u. so bei Musae. 74 von seiner Hauptstadt Sparta unterschieden, vgl. mit Xen. Hell. 6, 5, 23, wo es mit *Λακωνική* abwechselt, nach Hesych. bisw. der ganze Peloponnes, insbes. Sparta nebst Messene. Il. 2, 581. Od. 4, 1, Ael. v. h. 13, 14, b. Scyl. 46 als *ἔθνος* bezeichnet, außerdem aber auch ebenso

die Stadt, welche früher Sparta hieß, (Hesych., Strab. 8, 367, St. B.), s. Il. 3, 239 — 443, ö. Od. 3, 326 — 21, 15, ö., Pind. P. 4, 86. 5, 92, Her. 1, 82, ö., Flgde. Acc. *Λακεδαίμονα*, nach L., Eur. I. A. 73. Als handelnd dargestellt Ar. Lys. 995, ep. in Anth. IX, 447. XIV, 96. 2) St. auf Cypern, St. B. II) m. S. der Taygete, nach Marm. Par. 8 K. von Sparta, nach welchem das Land benannt sein soll, Apd. 3, 10, 3, Nonn. 32, 66. 3, 339, Hellan. in Schol. Il. 18, 486, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Eust. Hom. 293, 25 u. zu D. Per. 418, Schol. Pind. P. 3, 14, St. B. s. v. u. s. *Ἀμύκλαι. Ἀσίνη*, Paus. 3, 1, 2—7. 18, 5, ö., mit einem Heroon bei Therapne, Paus. 3, 20, 2. III) Adj. *Λακεδαίμων γῆ*, Eur. Hel. 474, *Ζεύς* (zunächst der Heros s. II. u. *Ζεύς* als höchste Gottheit genannt), Her. 6, 56, reges Lacedaemones Mamert. Pan. in Max. c. 9 vgl. mit Lob. parall. 303 u. *ἀνήρ*, Et. M. s. v.

Λᾰκέρεια, ep. (Ap. Rh.) *εἰη*, f., Ritzebüttel od. Kreische (s. *λακερός* im Lex.). 1) Stadt in Magnesia (Thessalien) beim Böbeischen See, Pind. P. 3, 59, Ap. Rh. 4, 614, Hellan. b. St. B. (Suid.), Ew. **Λακεριεύς**, St. B. (statt *Λακερειεύς*, s. Lob. parall. 25, viell. von einer Form *Λακερία* od. *Λακέριον*), fem. **Λακέρεια**, St. B. 2) früherer Name von Hermione in Argolis, St. B s. *Ἑρμιών*. 3) St. in Italien, St. B.

Λακεστάδης, m. Kriesche, S. des Hippolytus, Paus. 2, 6, 7.

Λακετανοί, *ῶν*, Volk in Hisp. Tarrac. (Catalonien), Plut. Cat. maj. 11. Plin. 3, 3, 4, Liv. 21, 60—34, 20, s. S. *Λακητανία*.

Λακήδας, *ου*, m. Luitward d. i. das Volk wartend od. pflegend (=*Λεωκήδης*), K. der Argiver, Paus. 2, 19, 2.

Λακητανία, f. Landschaft in Hisp. Tarrac. im j. Catalonien, D. Cass. 45, 10. Plin. 25, 2, 6. Liv. 21, 23, Martial. 1, 49, 22. S. *Λακετανοί*.

Λακητήρ, *ῆρος*, (*ὁ*), Rauschenberg (s. Curt. gegr. Onomat. d. griech. Spr. S. 154), Landspitze der Insel Kos, Plut. qu. graec. 58, Strab. 14, 657.

Λακιάδαι, (*αἱ?* in app. prov. 5, 43), in Inscr. 268, 3 u. 2, 2151, 23 **Λακκιάδαι**, was Meier de gent. 48 vorzieht, nach St. B. auch **Λακιά**, Grubenhagen (s. **Λάκιος**), attischer Demos zur öneischen Phyle auf der Ostseite des Kephisos in der Gegend des j. botan. Gartens am Wege nach Eleusis, Arist. b. Plut. Cim. 10, vgl. mit Cic. de off. 2, 18, *Λακιάδαι οἱ περὶ τὸν Μιλτιάδην*, Plut. Cim. 4. s. Paus. 1, 37, 2, St. B., Phot., Hesych., Suid. s. *ὦ Λ.*, Att. Seew. XIII, c, 26. XIV, a, 18. 3. 61, 88, d. 145. 166. XVI. a, 108, ein Bürger daher **Λακιάδης**, Dem. 59. 61, Plut. Alc. 22. Inscr. 96. 305, II, 23 vgl. mit 2, p 650, a. b, Meier ind. schol. 18. 36, Ross Dem. Att. 12. 14. 115. 116. u. **Λακιεύς**, St. B., Inscr. 141, 4. 16 (Böckh's Staatsh. II. x. tab. 5) Da hier viel Rettige wuchsen (Hesych.) u. man mit diesen die Ehebrecher u. Buhler bestrafte, so rief man sprichw. beim Anblick eines solchen: *ὦ Λακιάδαι*, app. prov. 5. 43. mant. prov. 3, 50. Suid s. *ὦ Λακιάδαι*, wahrscheinlich nach einer Stelle der Komödie des Philippides, welche *Λακιάδαι* hieß, Poll. 9, 38. 10, 37, s. Mein. com. fr. 1, 473.

Λακιβίς, f. Ort in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Λακιβούργιον, Küstenstadt des nördl. Germaniens, Ptol. 2, 11, 27.

Λᾰκίνιον, *τό* (*ὄρος, ἀκρωτήριον*), in App. Samn. 7. b. civ. 5, 133 **Λακινία** *ἄκρα*, vgl. mit Et. M., Bruchberg (s. Curt. Griech. Etym. I. p. 129 u. Curt. griech. Onomat. 156), Gebirge an der Ostküste von Bruttium, j. Capo delle Colonne od. Capo di Nau, mit einem Flecken gleiches Namens u. einem Heiligthum der Hera, Arist. mir. ausc. 96, Scyl. 13, Pol. 3, 33. 56. 34, 11 (Strab. 6, 261), D. Sic. 8, 20, Plut. Pomp. 24, Strab. 6, 262. 281, Ath. 12, 541, a, Theocr. 4, 33 u. Schol., Suid., St. B., Et. M., Ptol. 3, 1, 11, Eust. zu D. Per. 371, ep. in Anth. VI, 265, Tzetz. Lyc. 1006. 856 (wo St. B. *Λακίνιοι μυχοί* las), Liv. 24, 3. 27, 25, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 6—3, 11, 16, ö., Serv. Virg. Aen. 3, 552. Ew. **Λακινιάτης**, St. B., u. Inscr. 3, 3956, b, 7, Add. *Λακινέων δῆμος*. Adj. 1) **Λακίνιος**, dah. litora, Ov. met. 15, 13. 701, insbes. a) *Λακινία*, als Beiname der Hera, D. Sic. 13, 3, Paus. 6, 13, 1, Cic. de div. 1, 24, Liv. 23, 33—42, 3, ö., Virg. Aen. 3, 552 u. Serv. dazu. b) **Λακινία** als die Stadt u. Umgegend, Et. M., St. B., Suid. 2) **Λακινιάς**, *άδος*, f. Bein. der Hera. D. Per. 371 u. Eust. dazu, St. B.

Λακίνιος, *ου*, m. u. nach Iambl. v. Pyth. 50, Et. M. u. Schol. zu Theocr. 4, 33 **Λακῖνος**, m. Bruch, Kerkyräer u. Heros, von welchem das Vorgebirge *Λακίνιον* seinen Namen haben soll, D. Sic. 4, 24, St. B., Et. M., Serv. Virg. Aen. 3, 552. Aehnl.:

Λάκινος, m. Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 381.

Λάκιος, *ου*, (*ὁ*), Grube, 1) Heros der Lakiaden in Attika mit einem Heiligthum, Paus. 1, 37, 2. 2) Argiver, Gründer von Phaselis, Herop. u. Philost. b. Ath. 7, 297, e — 298, a, Aristaen. b. St. B. s. **Γέλα**. — Dorier, C. I. 1, p. 112 flg. 3) Inscr. 2, 2367.

Λακιππίδας, m. Spartaner, Ephem. arch. 3165, K. (der *Ἀλκιππίδας* vermuthet).

Λακίππω, f. St. in Hisp. Baetica, ihre Ruinen beim h. Alecippe, Ptol. 2, 4, 11, Mel. 2, 6, Plin. 3, 1, 3, auf Münzen b. Sestini, Med. Isp. p. 57 Lacipo. (In It. Ant. p. 438 heißt auch ein Ort in Lusitanien Lacipea).

Λακισθένης, *ους*, m. Spartaner, D. Sic. 14, 82. — Inscr. 2, 2338, 16. (K. vermuthet *Ἀλκισθένης*).

Λακκινάριοι, viell. Lancearii od. Lanciarii, Name einer Cohorte, Zos. 3, 22.

Λάκκιος, (*ὁ*), Grubenheim, Hafen bei Syracus, D. Sic. 14, 7.

Λακλεῖδα (?), f. *Λακρείδας*.

Λακκοβοῦργος, Ort an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 21), Sp.

Λακκόβριγα, 1) St. der Vaccäer im Norden von Hisp. Tarrac., j. Lobera, Ptol. 2, 6, 50 (*Λακκόβριγα ἢ Μεό(β)ριγα*), It. Ant. p. 395. 449. 454. Ew. Lacobrigenses, Plin. 3, 3, 4. [2) St. an der Südküste Lusitaniens, j. Lagoa, Mel. 3, 1].

Λάκκοι, *οἱ*, Löchersee, See in Marmarika, Ptol 4, 5, 20.

Λακκόπλουτος, m. Grübner, Bein. des Kallias, den ihm die Komiker beilegten, weil er in einer Grube (od. Cisterne) Gold gefunden haben sollte, Themist. or. 23, p. 204, Suid., Hesych., Phot., u. so wurde *Λακκόπλουτοι* Bein. seines Geschlechts, Plut. Arist. 5.

Λακκουμεγιανόν, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, Sp.

Λάκμος, *ου*, (*ὁ*) (s. über den Accent Arcad. 58, 16), in Strab. 6, 271 **Λακμός**, u. als paronym. (St. B.) *Λάκμων*, *ονος* (so nach Theogn. 85 b. Her. 9, 93, wo Andere *Λάχμωνος* lesen), in Hecat. b. St B., Zonar. 1284, u. Schol. Lyc. 1020 **Λακμών**,

Brocken (von Bruch od. Riß, s. Curt. Griech. Etym. 1, p. 129) der nördliche Theil des Pindus, zwischen Thessalien u. Macedonien, der sich nach Aetolien erstreckt, s. Liaka, Soph. fr. Inach. XI, 2, p. 265, ed. D., Strab. 6, 271. 7, 316. Adj. **Λακμώνιος**, St. B., Lycophr. 1020 u. 1389 (Bein. der Dorier).

Λακονίμουργι, St. der Vettones in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 5, 9 (v. l. *Λακωνίμουργον*).

Λάκος, m. Schall (Nonn. ἠχέτα κῆρυξ), S. des Hermes, Herold der Satyrn, Nonn. 14, 112 (Gräfe: *Λύκος*).

Λα(κ)ουρίς, f. St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Λᾱκρατείδης, m. = *Λακρατίδης*, w. s., Athener, a) Marathonier, Meier ind. schol. 1. 41. b) Anderer, Ross Dem. Att. 14.

Λᾱκράτειος, patronym. Bein. (s. *Λακράτης*) eines Kaphisodorus aus Orchomenos, Keil Inscr. boeot. II, 15 — Inscr. 1670 nach Conj., s. *Λακράτιος*.

Λᾱκράτης, ους, acc. (D. Sic., Harp.) ην, m. Dietbold (d. h. über das Volk waltend, s. Ahr. Dial. II. 200), 1) Spartaner, a) Olympionike, Xen. Hell. 2, 4, 3. b) Anderer, Plut. Her. mal. 35. 2) Athener, einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. ὀβολοστατεῖ. 3) Führer der Thebaner, D. Sic. 16, 44. 47. 49. 4) Anführer der Aetolier, Paus. 10, 20, 4. 5) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 6) S. des Pyrrhus, Architect, Paus. 6, 19, 8.

Λακρατίδης, ου, m. (in Ar. Ach. 220 ῑδης, dah. Andere dort *Λακρατείδης* schreiben wollen, s. Lob. parall. 5), in Plut. **Λακρατίδας**, Volkelts (d. h. über das Volk waltend), 1) Athener, a) Archon zur Zeit des Darius (ὁ παλαιός, Ar. Ach. 220), unter dessen Archontat ein so strenger Winter war, daß man alles Frostige *Λακρατίδαι* nannte, Suid., Hesych., Phot. 205, 1, Schol. zu Ar. Ach. 220. b) Ankläger des Perikles, Heracl. Pont. b. Plut. Per. 35. c) ein Hierophant, Isae. 7, 9. 2) Ephor in Sparta, Plut. Lys. 30, der in apophth. Lacon. s. Lysand. 14 *Κρατίδης* heißt. Aehnl.:

Λακράτιος, m. Patron. Bein. eines Damarches aus Theben, Inscr. 1670. Curt. n. 8, s. *Λακράτειος*.

Λακρεῖδα ?), viell. *Λακλεῖδα*, Inscr. 2. 2143, Sp.

Λακριασσός, St. in Melitene (Kappadocien) in der Nähe des j. Merasche od. Marhas, Ptol. 5, 7, 12 (Ammian. 20, 11, 4 u. It. Ant. 210. 215 setzen dort die Stadt Lacetena an).

Λακριγγοί, Volk im südl. Germanien = *Λάγγοβοι*, w. s., Petr. Patr. fr. 7, Capitolin. Marc. Anton. c. 22.

Λακρίνης, m. Landvoigt (d. i. Landrichter, eigtl. Volksrichter), Spartaner, Her. 1, 152.

Λάκριτος, ου, voc. (Dem. 35, 45) *Λάκριτε*, m. Herbert d. i. im Heere od. Volke glänzend, od. Dittmer, s. *Λεώκριτος*, 1) Athener aus Phaselis in Asien, Schüler des Isokrates, gegen welchen Dem. die Rede 35 hielt, s. Dem. 35, arg. u. 5—50, ö., Plut. Dem. 28. X oratt. Isocr. 11, Phot. bibl. 260. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Spartaner, Inscr. 1456.

Λακτίδες, f. Priesterinnen der Demeter, Hesych. (Mein. in Philol. XII, 614 vermuthet *Λυκτίδες*).

Λακτῖνες, pl. (Stampfer?), ein Volk, welches man auch *Σαλμάτας* nannte, Schol. Il. 13, 5.

Λακτοῦκας, m. lat. Lactucinus, Bein. der Valerier, dah. *Μάρκος Οὐαλέριος Λ.*, D. Sic. 12, 4.

Λᾰκύδειον, n. *Diemelshain, ein Garten des Attalus nach dem Philosophen Lakydes benannt, welcher hier lehrte, D. L. 4, 8, n. 4.

Λακύδας, m. Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. Aehnl.:

Λᾰκύδης, ους (Ath. 13, 606, c.), u. ου (Plut. de adul. et am. 22), dat. η (Plut. a. a. O.), acc. ην (D. L. 4, 8, n. 5. 5, 2, n. 42), voc. *Λακύδη* (D. L. 4, 8 n. 6 od. Anth. VII, 105), (ὁ), Diemer (d. h. im Volke berühmt), 1) K. der Argiver, Plut. inimic. util. 6. S. *Λαγήδας* u. *Λεωκήδης*. 2) S. eines Alexander aus Kyrene, Peripatetiker und Lehrer der neuern Akademie, D. L. 4, 8, vgl. mit prooem. n. 10. 13 u. a. a. O., Plut. de adul. et am. a. a. O., Ath. 10, 438, a u. a. a. O., Ael. n. an. 7, 41. v. h. 2, 41, Suid. s. v. u. s. *Εὐφορίων*, Eus. pr. ev. 14, 7, Cic. Acad. 2, 6. Tusc. 5, 37. 3) V. des Tyrannen Megapenthes, Luc. Catapl. 8. 4) Anderer, Inscr. 2, 2882, 7.

Λᾰκύδων, Diemarden, Hafen von Massilia, Eust. zu D. Per. 75, Mel. 2. 5, Münze b. Eckhel d. n. 1, p. 68.

Λάκων (als Eigenn. b. Theocr. 5, 2—143, ö., auch ᾱ, über den Accent s. Arcad. 12, 10), gen. ωνος, voc. *Λάκων* (ep. in Anth. IX, 397, Plut. apophth. Lacon. 691, (ὁ), nach Apd. b. St. B. (s. *Λακεδαίμων*), per syncopen aus *Λακεδαιμόνιος* u. = *Λακεδαιμόνιος*, doch bei den Attikern, wie Aeschyl., Eurip., Isocr., Lys., And. u. A. entweder gar nicht, oder meist im Sg. gebräuchlich, entweder, wie b. Sophocl. in einem Fragm. als Adjectiv, oder bei Thuc. 3, 5. 8, 55 u. Aeschin. 2, 133 zur Bezeichnung der Herkunft eines Einzelnen, u. so auch meist bei Xen. (An. 2, 5, 31 — 6, 1, 32, Hell. 1, 1, 32, wo es mit *Λακεδαιμόνιος* abwechselt, An. 1, 4, 3. 2, 1, 5. — 2, 1, 3 u. Hell. 3, 1, 6. An. 7, 6, 1 u. 39. 7, 6, 4. 7, 9 u. 7, 7, 12. 2, 1), ebenso b. Her. 6, 103, wo es nur 1, 68 als Adj. steht. Im Plur. hat es Xen. nur Hell. 1, 4, 22, u. Dem., der es nur einmal braucht, 16, 2, u. Plat. Men. 99, d. u. im Sg. Phaedr. 260, e, während es Arist. öfterer braucht, Ach. 304—514. ö. Equ. 743. Pac. 622. 701. Lys. 1150. 1223. 1274, u. als Voc. 1047. 1100, vgl. Antiphan. b. Ath. 15, 681, c. Ebenso von Späteren Aristoteles u. Flgde. u. Inscr., z. B. 150, od. *Λακεν. φε(τρία)*, Inscr. 3, 5621, bis es bei den Grammatikern (Et. M. 43, 34 — 702, 41, Hesych. ἄαδα. χίῤῥον(α), ö., Schol. Il. 2, 11, ö., Ath. 2, 52, c. 53, b, A.) die gewöhnliche Bezeichnung wird u. *Λακεδαιμόνιοι* hier sehr selten vorkommt. I) Adj. *Λ. ἄνδρες*, Ar. Lys. 1074. ἁρμοστής, Xen. Hell. 1, 1, 32. 2, 2, 1, περίοικος, 5, 1, 15, ξένος, Pind. P. 11, 24, Her. 1, 68, νέος, Nonn. 11, 363, παιδαγωγός, Plut. de virt. mor. 12, ὁ τέττιξ, Pratin. b. Ath. 14, 633, a, wo Mein. λακωνοτέττιξ schreibt, κύνες, D. Chrys. or. 8, p. 132, λόγος, Soph. fr. Helen. 1, 2, p. 186, ed. D., ἐξελιγμός, Arr. tact. 23, 1. 3. 24. 2, Hesych., πῖλοι, ep. in Anth. VI, 292 u. selbst beim Neutr. ὄστρακον, Geop. 14, 11, 1. II) Subst., 1) der Lacedämonier, s. d. o. a. Stellen, dah. τὸ τοῦ Λάκωνος, der Ausspruch des L., Plut. de adul. et am. 11. qu. conv. 7, 7, 9. de esu carn. 1, 5, 3. ὁ Λάκων = οἱ Λάκωνες, Plat. Phaedr. 260, e. Luc. Icarom. 16, ep. in Anth. IX, 686. 2) Eigenn., a) S. des Lapathus, K. von Lakonike, Io. Ant. fr. 20. b) S. des Arimnestos, Platäer, Thuc. 3, 52. c) Pythagoreer aus Samos, Iambl. v. Pyth. 267. d) Name eines Sklaven (Dorier), Theocr. 5, 2 u. Schol.

— 143, d. e) Dichter der Anthologie, Anth. VI. 203, lit. (v. l.) f) Κορνήλιος Λ., Plut. Galb. 13. meist bloß Λάκων genannt, Plut. Galb. 25—29. d. g) Γραικῖνος Λ., D. Cass. 58, 9, meist bloß Λάκων genannt, D. Cass. 58, 10. 12. 60, 23. h) Andere: Inscr. 1347. 1389. Vgl. Λάκαινα.

Λᾰκωνίζω, 1) den Lakonen nachahmen in Sitten, Lebensweise, Kleidung u. s. w., Xen. Hell. 4, 8, 18, Plat. Prot. 342, c, Isocr. 4, 110, Dem. 54, 34, Eupol. b Ath. 1. 17, d, mit τῇ διαίτῃ, Plut. Alc. 23, insbes. in der Kürze der Sprache, Plut. garr. 21. od. im Dialekt, mit τῇ φωνῇ, Plut. VII sapp. conv. 4. 2) zur Partei der Lacedämonier halten, Xen. Hell. 4, 4, 2—7, 4, 34, d., Isocr. 8, 108. 12, 155. Dem. 59, 36. 3) = παιδεραστέω, Ar. fr. XXVI Hesych., Apost. 10, 42.

Λακωνικός, lacedämonisch, I) Adj. χώρα, γῆ, Thuc. 4, 12, Xen. Hell. 6, 2, 9, Pol. 5. 19, St. B. s. Ἰωπίς, χωρίον, — d., νῆσος, St. B. s. Κρανιή, Strab. 17, 837. πόλις, St. B. s. Ἀθῆναι — Ψαμαθοῦς, d., Σπάρτη, Timag. b. St. B. s. Σπάρτη u. Eust. Hom. 294, 31, πολίχνιον, St. B. s. Πρασιαί, ἄκρα, Scymn. 537, κόλπος, der von der Südküste des Peloponnes gebildete Meerbusen, Strab. 8, 335. 362, Ptol. 3, 16, 9, Mel. 2, 3, 8, Plin. 4, 5, 8, χεῦμα Εὐρώταο, ep. Anth. V, 307. ὁ παράπλους, Strab. 8, 368, ἀνήρ, Plat. Cratyl. 412 b, Ar. Lys. 628, Ael. v. h. 9. 27, μειράκιον, Ael. v. h. 14, 67. παῖς. Phil. omn. prob. lib. 17, ἄρχων, Schol. Dem. 24. 128, ἁρμοστής, Xen. Hell. 4, 8, 1, νομοθέτης, Plut. Marcell. 22, ποιητής, Plut. Lyc. 21, μάγειρος, Plut. inst. Lacon. 2, φρουροί, στράτευμα. λόγος, Xen. Hell. 2, 4, 4. 10. 4, 5, 10. Herdn. 4, 8. 3, συντάγματα, Harp. s. μόρων, ναῦς, Thuc. 6, 104 — 8, 35. d., Xen. Hell. 1, 6, 34. 2. 3, 8, Polyaen. 5, 40. 6, 27, δύναμις, Plat. ep. 8, 356, b, πόλεμος, Arist. pol. 5, 2, 8, πολιτεία, Plat. legg. 1, 634, d, Arist. pol. 2, 11 — 4, 1, d., Ath. 4. 141, e, Plut. Phoc 20. Ael. v. h. 12, 43, κατάστημα u. πολίτευμα, Pol. 6, 50, νόμιμα, Strab. 6, 260, νομοθεσία, D. Chrys. 36, 448, τάξις, Suid., Aristid. or. 49. p. 686, ἀγωγή. Pol. 1, 32, παίδευσις, Arr. An. 5, 4, 5, βίος, Plat. legg. 3, 680, c, Ael. v. h. 14, 7, τρόπος. Plat. legg. 4. 721, c, sprichw. von Päderastie, Apost. 10, 42, Hesych., Suid., Phot., δεῖπνον, Her. 9, 82, συσσίτια, Strab. 15, 701. πυριατήριον u. γυμνάσιον, ein trocknes Schwitzbad in den Gymnasien, D. Cass. 53, 27, κλειδίον, κλεῖς, Schlüssel mit einem Bart, Ar. Thesm. 423, Suid., St. B. s. Λακεδαίμων, βακτηρία. Plut. Nic. 19, σκυτάλη. Ar. Lys. 991. ξιφίδιον, μάχαιρα, ξυήλη, Plut. Dion. 58. Lyc. 19, Xen. An. 4, 7, 11, κρατήρ, ποτήριον. Ath. 5, 198. d. 199. e. 11, 482, b, κώθων, Porph. abst. 4, 3, τέταρτη, Her. 6, 57, πῖλοι, Arr. tact. 3. 5, ἐνδυμα, Moer. Attic. s. φοινικίς. χιτών, Hesych., ὑποδήματα, Ath. 11, 483. b, λόγος. διάλογος. ῥῆμα. γνώμη, βραχυλογία. Plut. Lyc. 19. garr. 17. Lys. 23. Ages. 14. de aud. 16. Brut. 2, ἀποφθέγματα, Arist. rhet. 2, 21. u. ἐπιστολή, Kom. b. Longin. 38, 5, παραβολή, Diogen. 2, 30, Apost. 2, 72. ποιήματα, Plut. Lyc. 21, ἐμβατήρια. D. Chrys. or. 2, p. 31, σχημάτια, Her. 6. 129 u. ὀρχήσεις, Aristid. or. 15, p. 713, Ath. 1. 22, b, St. B. s. Λακεδαίμων. τοὔνομα, Thuc. 8, 6. Ferner κύων. κυνίδιον, Arist. h. an. 6, 20. de gener. anim. 5, 2, σιδήριον u. στόμωμα. St. B. s. Λακεδαίμων, λίθος, Plut. qu. conv. 1, 2, 5, θριδακίνη, σικυός, μηλέα, Ath 2, 69, a. 3, 74. a. 82, c, entl. ἀναγραφαί, eine Schrift des Plutarch, Plut. Ages. 19. II) Subst. 1) Λακωνικοί, (οἱ). = Λάκωνες, Ar. Eccl. 355. Pac. 212, Xen. Hell. 2, 4, 10. 4, 8, 35. 37, Polyaen. 5, 8, 2, Arist. h. an. 8, 29. 9, 1. Dah. das Sprichw. aus Ar. Nub. 186 Ἐοίκασι τοῖς ἐκ Πύλου ληφθεῖσι τοῖς Λακωνικοῖς, app. prov. 2, 74, s. Schol. u. Herm. zu Ar. Nub. a. a. O. Sg. ὁ Λακωνικός, Xen. An. 7, 3, 8. 2) Λακωνική, (ἡ), a) die Landschaft Laconica, Her. 1, 69. 6, 58, Ar. Vesp. 1162, Thuc. 2, 27 — 8, 91. d., Plat. rep. 8, 545. a, And. 3, 31, Isocr. 4, 119. 10, 63, Demad. 12, Flgde. b) Λακωνικαί, verst. ἐμβάδες, eine (doppelte) Art Männerschuhe, Ar. Eccl. 74. 269. 344. Thesm. 142. Vesp. 1158, Ath. 5, 215, c, St. B. s. Λακεδαίμων, Hesych., Suid., vgl. Becker Charikl. II, S. 372 ff. c) eine kleine Art von Schiffen, Amm. Marc. 26, 10, 19. 3) a) **Λακωνικόν** (τό), α) der Staat von Lacedämon, Her. 7. 235, Paus. 4. 1, 1. β) lacedämonisches Wesen, l. Art u. Weise u. s. w., Plat. legg. 7. 805, e, Plut. Cleom. 32. Nic. 28. Adverbl.: Λακωνικόν τι od. Λ. οὐδέν, Plut. Cleom. 12, Ephor. b. Ath. 11. 500, c, u. so Λακωνικὸν πνέων, Ar. Lys. 276, denn Λακωνικός galt = στερρός, ἀνδρεῖος, Hesych., Suid. b) Λακωνικά (τά), lacedämonische Angelegenheiten, Geschichte, Sitten u. s. w., Aeschin. 3, 167, Arist. oec. 1, 6, Strab. 10, 481, vgl. mit Ael. v. h. 6, 6. Titel einer Schrift des Polykrates, Ath. 4. 139. d.

Λακωνικῶς, Adv. a) in lacedämonischer Sprache, Plut. Alc. 28. b) in lacedämonischer Weise, insbes. kurz u. bündig, od. = ἀνδρείως, Suid., s. Pol. 5, 39, Ael. v. h. 2, 19. Plut. Demetr. 42. Inst. Lacon. 2. sept. sap. conv. 14, Polyaen. 2, 1, 6, dah. sprichw. Λακωνικῶς πάντα καὶ συντόμως λέγω. Iul. ep. 59. p. 445, Suid.

Λᾰκωνίς, ίδος, f. bes. Fem. zu Λακωνικός, dah. γαῖα, Hom. h. Apoll. 410 (2. 232). Qu. Sm. 10, 120. Θήρη. Callim. fr. 113 (37), γυναῖκες, Nonn. 41, 168. Max. Tyr. — Subst. Laconerinnen, Anth. Plan. 173.

Λακωνισμός, m. das Parteinehmen (s. Suid.) für die Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 4, 15. 7, 1, 46, Isocr. 14, 30. 15, 318. D. L. 2. 6, n. 7, Plut. Per. 10. 29, A.

Λακωνιστής, οῦ, pl. αἱ, m. 1) einer, welcher die Lacedämonier nachahmt, Bein. des Archibiades. Plut. Phoc. 10. b) der es mit den Lacedämoniern hält, Xen. Hell. 1, 1, 23. c) Tänzer, welche ihre Tänze im Viereck aufführten, Timae. b. Ath. 5. 181. c.

Λᾰκωνομανεῖν, leidenschaftliche Vorliebe für die Lacedämonier u. ihre Art u. Weise haben, Ar. Av. 1281, Suid. s. ἐλακωνομάνουν.

Λάλα, f. (= Λαλάγη, w. f.), 1) Frauenn., Inscr. 3, 4223 nach Cavedon. 2) v. l. in Plin. 35, 11, 40, wo man jetzt Iaea (Ἰαια) liest, w. f., vgl. Λαία. 3) St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Λαλάγη, f. Käcke! (d. i. Plaudermaul, Hor. nennt sie Od. 1. 22, 23 dulce loquentem). Frauenn., Arcad. 105, 7. — Geliebte des Horaz, Hor. Od. 1, 22. 10. 2, 5, 16.

Λαλήνεσις, v. l. b. Ptol. für Λαδοινερίς, w. f., u. **Λαλασίς**, v. l. für Λαλασίς. b. Ptol. Eine Stadt Λαλασίς in Isaurien führt Plin. 5, 27, 23 an. S. Λαλίσανδα.

Λαλίσανδα, St. in Isaurien, Capit. b. St. B. Ew. **Λαλισανδεύς**, St. B. Sie hieß später **Δαλίσανδα** u. Δαλισανδεῶται (wahrsch. ist Δαλίσανδα bloß verderben aus Λαλίσανδα, s. Δαλίσανδος).

Λαλίχμιον, n. Schwelle (s. Paus.), ein besou-

derer Raum im Gymnasium zu Elis, wo extemporirte Reden und dichterische Werke vorgetragen wurden, nach dem Begründer benannt, Paus. 6, 23, 7.

Λάλλα, f. (Klatsch), Frauenn., Inscr. 3, 4253, 8. 4300, f, 9. Add., Sp.

Λαλλίας, m. *Γάϊος Λ. Τιωναῖος*, S. des Lucius aus Bionia (viell. Bononia), Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Λαλλίς, *ίδος*, f. Klatsch, M. des K. Zenon, Io. Ant. fr. 210.

Λάλος, m. Tritschler (d. i. Schwätzer), 1) Trojaner, Qu. Sm. 11, 90. 2) Anderer, Inscr. 2, 3663, 6. 3, 5741.

Λάμα, St. der Vettones in Lusitanien, viell. das j. Almaraz am Tajo, Ptol. 2, 5, 9.

Λάμαξις, f. (*Λάμαξις*?) Lesbierin, Agath. 82 (VII, 614).

Λαμάχη, f. Gem. des Euphemos, Schol. Pind. P. 4, 455. Fem. zu *Λάμαχος*, w. f.

Λαμαχίππιον, n. bildet Ar. Ach. 1206 zum Spott auf Lamachus, etwa Hertwigritterchen.

Λάμαχος, *ου*, voc. *Λάμαχε*, m. Hartwig (d. i. starker Kämpfer, denn *λάμαχος* ist nach Hesych. = *ἄμαχος, ἀκαταγώνιστος*, vgl. mit Curt. griech. Etym. 1, 328 u. mit Ar. Ach. 270. 591, nebst Suid., wo es heißt: *πραγμάτων καὶ μαχῶν καὶ Λαμάχων ἀπαλλαγείς* u. mit Ar. Pac. 1293, wo er *βουλόμαχος* u. *κλαυσίμαχος* heißt, nach Ahr. Dial. II, 200 jedoch (wohl richtiger) = *Λαόμαχος*, att. auch *Λεώμαχος*, w. f., also Liutger, d. i. Volkslanze oder Volkskämpfer), 1) Athener, a) S. des Xenophanes, Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 4, 75 — 6, 101, ö., Plat. Lach. 197, c, And. 1, 11, Lys. 13, 67, D. Sic. 12, 72 — 13, 8, ö., Plut. Per. 20. Alc. 1 — 21. ö. Nic. 12 — 18, ö. praec. reip. ger. 31. regg. apophth. s. v., Ael. v. h. 2, 43, Apost. 13, 39, b, Stob. flor. 54, 45, Anton. Mel. 56, 87, Iustin. 4, 4, er u. seine Leute: *οἱ μετὰ Λαμάχου*, Thuc. 6, 103. Person in Ar. Ach., s. 566 — 1174. ö., u. oft von Ar. verspottet, Thesm. 841. Pac. 473. Ran. 1039. b) Myrinäer, der eine Lobschrift auf Alex. d. Gr. geschrieben, Plut. Dem. 9. In Plut. X oratt. Demosth. 23 wird er ein Tereinäer genannt. 2) Herakleot, zur Zeit des Mithridates, Memn. fr. 42. 50. 3) Anderer Inscr. 3, 4379, m, 9.

Λάμβαισα, b. August adv. Donat. 6, 13 Lambaese, in It. Ant. 32 u. Tab. Peut. Lambese, St. im Innern von Numidia Massyliorum beim jetzigen Tezzout, Ptol. 4, 3, 29.

Λαμβάται, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 42.

Λάμβδα, 1) f. = *Λάβδα*, w. f., Frau des Eetion, M. des Kypselus, Et. M. 199, 24. 2) Name für die 11. Rhapsodie der Ilias, Anth. IX, 385.

Λάμβραυνδος, f. *Λάβραυνδα*.

Λαμβρίς, *Φλαουία Λ.*, St. in Gallácia (Hisp. Tarr.) j. Betanzos mit dem Flüßchen Lambre, Ptol. 2, 6, 26.

Λαμέδων, *οντος*, m. Leuthold (f. *Λαομέδων* u. *Λεωμέδων*), od. Walthard (*λα-* u. *μέδων*, f. *Λάμαχος*), S. des Koronus, K. von Sicyon, Paus. 2, 5, 8. 2. 6, 3 u. 5.

Λαμένης, *εος*, m. Hartleb, ahd. Hartleib, Mannsn., Delph. Decret. b. A. Rangab. II, 903, K.

Λάμεχ, m., hebr. Jnteel., b. Ios. 1, 2, 2. 3. 4 **Λάμεχος**, nach Phil. post. Cain 13. 21 = *ταπείνωσις*, S. des Methusala, Ios. a. a. O., N. T. Luc. 3, 36, des Kain, Phil. quod det. pot. insid. 15, Suid., oder Henoch, Suid.

Λάμητος, (*ὁ*), in Schol. zu Lyc. 1085 auch *Λάμης* u. *Λαμήτης*, Hollenbeck, Fl. in Bruttium, Croton gegenüber, der in den Meerbusen von Euphemia mündet, j. Lamato, Hecat. b. St. B., Phil. b. Tzetz. Lyc. 1085. Von ihm hatte die Stadt **Λαμητῖνοι**, Ew. **Λαμητῖνος**, ebendaselbst ihren Namen, St. B., so daß auch der Meerbusen von Euphemia bei Arist. polit. 7, 10 **Λαμητικὸς κόλπος** heißt. — Lycophr. 1085 erwähnt **Λαμήτιαι δῖναι**.

Λάμης, *ου*, m. K. der Assyrier vor Sardanapallos, Io. Ant. fr. 6.

Λάμια (⏑⏑⏑, Ar. Vesp. 1177, Mach. b. Ath. 13, 577, e, Reg. pros. b. Herm. de em. rat. gr. Gramm. p. 438), doch ist die Stadt auch *Λαμία* betont b. Pol., Paus., Ptol., Polyaen. u. in Et. M. s. v., (*ἡ*), Kehl od. Strote (d. i. gula od. Schlund, f. Hesych., Et. M. s. v., Suid., Choerob. in Cram. An. II, 239, 13, Schol. Hor. ep. 1, 13, 10, vgl. mit Lob. path. 509. Daher hieß auch ein Fisch so, Arist. h. a. 5, 5. 9. 37, Ath. 7, 286, 7. 306, d), 1) T. des Poseidon, M. der Sibylle, aus Libyen, nach St. B. u. Et. M. Königin der Trachinier, überh. ein Schreckbild für Kinder, dah. b. D. Hal. de Thucyd. 6 *Λαμίαι*, vgl. mit Strab. 1, 19, Hesych., Eust. 1714, 33, Schol. Aristid. 19, u. 42 ed. Fromm. S. Ar. Vesp. 1170, D. Sic. 20 41 u. Eurip. das., Schol. zu Ar. Pac. 757. Vesp. 1030. Equ. 693 u. zu Ap. Rh. 4, 828, Phot. 150 u. 205, 26, Villois. An. p. 274, Suid., Luc. Philops. 2, D. Chrys. or. 37, p. 458. 55, p. 561, Philostr. v. Apoll. 4, 25, Plut. Pyth. or. 9. curios. 2, Paus. 10, 12, 1, Eudoc. 274, Favor. 1152, Horat. ep. ad Pison. 340 u. Schol. Isid. Origg. 8, 11, sowie Choerob. in Cram. An. 2, 239, wo *Λοιμία* steht. Sprichwörtlich hieß es von Häßlichen *Λαμίας δυσμορφότερος*, Apost. 10, 44, wie denn überhaupt häßliche Weiber *Λάμιαι* hießen, Apul. met. 1, 17. 5, 11. Dramen dieses Namens von Euripides und Crates erwähnt das Schol. zu Platon. Phileb. 14, a u. Phaedr. 244, b. 2) Hetäre des Themistokles, Idom. b. Ath. 13, 576, c. 3) T. des Kleanor aus Athen, Flötenspielerin und Hetäre des Demetrius, Plut. Demetr. 16. 27. Dem. et Ant. c. 3, Polem. b. Ath. 13, 577, c, vgl. mit 3, 101, e. 4, 128, b. 6, 253, a. b. 13, 577, d — f. 14. 614, f, Ael. v. h. 12, 13. 16, 8. 9. D. L. 5, 5, n. 4, Diogen. b. Choerob. in B. A. 1395, wo *Λοιμία* steht, f. Cram. An. II, 239. 4) Andere, Inscr. 2, 1903. 5) St. in Thessalien (Phthiotis), j. Zeitun, Scyl. 62, Pol. 9, 29. 20, 11, D. Sic. 18, 12, Plut. Eum. 3. Phoc. 23. 26. Dem. 27, Paus. 1, 1, 3 — 7, 10, 5, ö., Ptol. 3, 13, 46, Polyaen. 4, 4, 2, Strab. 9, 433 — 10, 450, ö., Apost. 10, 44, Menand. b. Suid., Liv. 27. 30 — 37, 5, ö., Plin. 4, 7, 14, Hierocl. p. 642. Ew. **Λαμιεῖς**, Strab. 1, 60, St. B., dah. heißt Lamia auch *ἡ τῶν Λαμιέων πόλις*, Strab. 9, 435. In Inscr. Delph. im N. Rhein. Museum II, p. 114 (ed. Curt.) steht auch **Λαμιέοις** für *Λαμιεῦσι*. Adj. **Λαμιακός**, z. B. *κόλπος* = *Μαλιακός*, Paus. 1, 4. 3. 7, 15, 2. 10, 1, 2, *ὁ πόλεμος*, der Krieg der Athener gegen Antipater, Plut. Pyrrh. 1. X oratt. Demosth. 28, D. Sic. 17, 111. 18, 8, Strab. 9, 433. 10, 446, D. L. 4, 2, n. 5. Schol. Aeschin. 2, 21. 6) St. in Cilicien, Ew. **Λαμιῶται**, St. B. 7) *Λαμίας μασθοί*, Inscr. 3, 5430, 41. 47. 8) *Λαμίαι*, Inseln vor der Küste von Troas, Plin. 5, 81, 38.

Λαμίας, ου, m. Strödel (Strote d. i. die Kehle, der Schlund), 1) Athener, Ar. Eccl. 77 u. Schol., Hesych. — Com. an. fr. 156. 157. k. 81. 2) der röm. Bein. Lamia in der gens Aelia, dah. *Λούκιος Λ.*, D. Cass. 58, 19. 66, 3.

Λάμιδα, St. im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 26.

Λαμίδιον, f. Strote (s. *Λαμία*), Frauenn., Ephem. archaeol. n. 3346. K.

Λαμίνιον, St. der Karpetaner in Hisp. Tarrac., beim heutigen Fucullana, Ptol. 2, 6, 57. Ew. Laminitani, Plin. 3, 3, 4.

Λάμιος, m. Kehl (s. *Λαμία*), 1) S. des Herakles, nach welchem das thessalische *Λαμία* benannt sein soll, Et. M. s. *Λαμία*, St. B. S. *Λάμος*. 2) ein Spartaner, D. Sic. 16, 48. 3) Ambrakiote, a) Pol. 17, 10. b) Mion. II, 51. 4) Athener. a) aus Rhamnus, S. des Timuchus, Inscr. 124, 4. b) aus Kytheros, Ross Dem. Att. 114. c) Bein. des Gnositheus, Hesych. (l. d.).

Λαμίππη, f. (Strote, od. *Λαμίππη*?), T. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162.

Λᾰμις, m. Kehl (s. *Λαμία*), 1) ein Satyr, Nonn. 14, 110. 2) ein Megarer, der eine Kolonie nach Sicilien führte, Thuc. 6, 4, Polyaen. 5, 5, 1.

Λᾰμίσκη, f. Samierin, Diosc. 31 (VII, 166). Fem. zu:

Λαμίσκος, m. Strödel (s. *Λαμία*), 1) K. der Lukaner, Heracl. Pont. 20. 2) Pythagoreer aus Samos, Plat. ep. 7, 350, b, D. L. 4. n. 15, Palaeph. prooem. 4. 3) Corcyräer, Inscr. 2, 1793, b, 11, Add. — 1846. — 4) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLIV, b, f. Keil 158.

Λᾰμνος, f. dor. = *Λῆμνος*, w. f., Pind. fr. 182, f od. fr. *ἀδ.* 83 ed. Bergk. Adj. a) **Λάμνιος**, gen. pl. *ᾶν*, Pind. P. 4, 448. b) **Λαμνιάς**, *άδος*, f., Pind. Ol. 4, 32. Adv. **Λαμνόθεν**, Pind. P. 1, 100.

Λᾰμος, ου, ep. (Nonn.) auch *οιο*, m. Kehl, 1) K. der Lästrygonen, Od. 10, 81, Hesych., Ov. met. 14, 23, Hor. Od. 3, 17, 1, nach Anderen (Hesych., Suid., Nitzsch) St. der Lästrygonen, Ew. Lamiae, Hor. a. a. O. 2) S. des Herakles u. der Omphale, nach welchem das thessalische Lamia benannt sein soll, St. B. s. *Βάργασα* u. *Λάμια*, Ov. Her. 9, 54. S. *Λαμώς*. 3) B. der Hyaden, Nonn. 9, 28. 38. 14, 147. 24. 50. 47, 678. 4) *Κλ. Ἀντών. Λ.*, Inscr. 2, 3199, 5. 5) (Hellenbeck), Fl. in Cilicien, nebst einem Flecken gleiches Namens, Strab. 14, 671, Ptol. 5, 8, 4 u. 6, St. B. Die Landschaft **Λαμουσία**, Al. Pol. b. St. B. u. **Λαμῶτις**, Ptol. 5, 8, 6. Ew. **Λαμούσιος**, St. B. 6) Fl. in Böotien am Helikon, Paus. 9, 31, 7.

Λαμούσιον (?), Ort in Italien, Plut. parall. 14.

Λαμπαδία, f. Frauenn., Inscr. 4, 7101. 9826. Fem. zu *Λαμπάδιος*.

Λαμπάδιον, n. Name einer komischen Maske, Heliod. Aeth. 10, 39, Poll. 4, 151. 154. Aehnl.:

Λαμπάδιος, m. Fackler, vornehmer Römer, Zos. 5, 29. 6, 7. Anderer: Zos. 2, 55. (*Λαμπαδίας*, m. der Stern Aldebaran, Ptol. tetrab. 1, 8). Aehnl.:

Λαμπαδίων, m. 1) servus, Plaut. Cist. 2) Qu. Octavius L., römischer Grammatiker, Suet. illustr. gramm. 2.

Λαμπαρδᾶς, m. (= *Λομπ.*), Bein. des Andronikus, Cinn. 6, 3 (260, 22), Sp.

Λάμπαρδοι, Lombardi, Ephr. mon. 7183. Sp. S. *Λομπάρδοι*.

Λαμπάς, *άδος*, f. Leuchte, Brand, 1) Name einer Hetäre, Gorg. b. Ath. 13. 583, e. 2) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 4 u. öfter. 3) Hundename, Ael. n. an. 11, 13. 4) Leuchtenburg, a) St. im Karthagischen, j. Lampeduses, Scyl. 111. b) St. am Cimmerischen Bosporus, An. p. pont. Eux. 52. 5) *Λαμπάδος ἀγών*, auch bloß *λαμπάς* genannt, Fackelfest, Feste in Athen, Korinth, Byzanz, Keos (Koressia), Neapolis, Teos, Ilion, Amphipolis u. anderwärts, Her. 6, 105, Plat. rep. 1, 328, a, Xen. vect. 4, 52, Ar. Vesp. 1202, Andoc. 4, 42 Theophr. ch. 29, 1, Plut. Sol. 1, Anth. app. 230, Paus. 1, 30, 2, Poll. 8, 90, Suid., Arr. An. 3, 16, 9. Ist. b. Harp., Inscr. 2034. 2347. 2360. 3088, A. Man nannt. es auch *λαμπαδηφορία*, Her. 8, 98, *λαμπαδιδρομίαι*, Et. M. 504, 14 vgl. mit Bekk. An. 228, 11, u. *λαμπαδοῦχος ἀγών*, Lyc. 734, Schol. Ar. Ran. 131, Et. M. 504, 20.

Λάμπεια, (*ἡ*), ep. (Ap. Rh.) **Λαμπείη**, b. Plin. 4, 6, 10 Lampeus mons, Leuchtenberg, ein Theil des Erymanthusgebirges in Arkadien, j. Elanda, Ap. Rh. 1, 127 u. Schol., Strab. 8, 341. D. Sic. 4, 12, Paus. 8, 24, 3. Parthen. b. St. B., Stat. Theb. 4, 290. Ew. **Λαμπειάτης u. Λαμπιάτης**, St. B.

Λαμπέτεια, d. lat. Clampetia, St. in Bruttium, Pol. b. St. B., u. **Λαμπέτης**, ein Berg daselbst, Lycophr. Ew. **Λαμπετειάτης** u. **Λαμπετειανός**, St. B.

Λαμπέτης, m. Leuchte, Gesandter des Michael, Ephr. mon. 8707. Sp.

Λαμπετία, f. Leuchte, athenischer Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 30.

Λαμπετίδης, m. ep. st. *Λαμπίδης*, Lampossproß d. i. Dolops, Il. 15, 526.

Λαμπετίη, f. Leuchte, T. des Helios (Hyperion) u. der Neära, Od. 12, 132. 375, Ap. Rh. 4, 971, Nonn. 27, 198. 38, 170, Hesych., Propert. 3, 12, 29, Hyg. f. 154, Ov. met. 2, 349

Λαμπέτιον, Leuchtthurm (s. Curt. geogr. Ortsn. p. 158), *σῆμα* auf Lesbos, St. B., der die Benennung vom Heros *Λάμπετος* ableitet.

Λαμπέτιος, m. Mannsn., Phot. 13, a, 41. Aehnl.:

Λαμπετίων, m. Leuchter, Tegeat, Inscr. 1512.

Λάμπετος, m. Leuchte (von *Λάμπος*, s. Schol. Il. 15, 527, vgl. mit Lob. path. 373), S. des Ires, Heros auf Lesbos, (Apoll.) b. Parthen. 21. St. B. s. *Λαμπέτιον*.

Λαμπετώ, m. Leuchte, Bein. des Demetrius Phalereus, nach einer Hetäre, Hesych. Miles. s. *Δ*. 17, D. L. 5, 5, n. 6. (**Λαμπετόων**, Bein. des Helios, Anth. IX, 525).

Λάμπη, f. Leuchtenburg, 1) St. auf Kreta, beim j. Polis, St. B. Ew. **Λαμπεύς**, Strab. 10, 475, Claud. Jul. b. St. B., u. **Λαμπαῖος**, St. B., in Mion. S. IV. p. 326 *Λαμπαίων* u. *Λαππαίων*, denn die Stadt heißt dor. auch *Λάππη* u. *Λάππα* u. *Λάπη*, w. f. Das Gebiet *ἡ* **Λαμπαία**s, Scyl. 47. 2) St. in Akarnanien, St. B. 3) St. in Argolis, Phil. b. St. B. 4) *κώμη Ἀσιανή*, Cinn. 6 2 (251, 9).

Λάμπης, m. Aeginet = *Λάμπις*, w. f., Themist. or. 23, p. 297.

Λαμπίας, m. Leuchte, Mannsn. auf einer dor. Inschr. in der Hadriansstoa zu Athen, K.

Λαμπιδώ, *οῦς*, f. Leuchte, T. des Leotychides, Gem. des Königs Archidamus von Sparta, M. des Agis, Plat. Alc. 123, e, Plut. Ages 1. Vgl. *Λαμπιτώ*.

Λάμπις, *ιδος*, acc. (Dem. 23, 211, Plut. apophth. Lacon. 45) *ιν*, voc. (ep. in Anth. X, 102) *Λάμπι*, (*ὁ*), Leuchte, 1) reicher Schiffsrheder aus Aegina, Dem. 23, 211. 34, 5—49, Plut. an seni ger. resp. 6. apophth. Lacon. a. a. O., Stob. 39, 87, *τὸ τοῦ Λάμπιδος*, ein Ausspruch von ihm, Plut. fr. comment. in Hesiod. 21. S. *Λάμπων* u. *Λάμπης*. 2) Eleer, Plut. mul. virt. 15 — Paus. 5, 5, 1—6, 16, 8, 5. 3) Lacedämonier, Olympionike, Paus. 5, 8, 7. 4) Akar-

nanier, Luc. de mort. 27, 7. 5) auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 265. 6) Anderer, Loll. Bass. 6 (X, 102). 7) ein Rinderhirt, Long. past. 4, 7.

Λαμπιτώ, *οῦς*, voc. (Ar. Lys. 78 ö.) *οῖ*, f. **Leuchte**, 1) Spartanerin, a) T. des Diaktorides, Gem. des Archidamus, Her. 6, 71, f. *Λαμπιτώ*. b) Andere, Suid., Person in Ar. Lysistr. 77—998, ö. 2) aus Samos, Hetäre des Demetrius Phalereus, Ath. 13, 593, e. f.

Λάμπιχος, *ου*, voc. *Λάμπιχε*, m. **Leuchte**, Tyrann von Gela, Person in Luc. d. mort. 10, 4. Aehnl.:

Λαμπίων, m. Mannsname, Inscr. 2, 2953, b, 29, Sp.

Λάμπος, m. **Leuchte**, 1) S. des Laomedon in Troja, Il. 3, 147. 20, 238, Apd. 3. 12, 3. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) S. des Tarrhäus, nach welchem *Λάμπη* auf Kreta benannt sein soll, St. B. s. *Λάμπη*. 4) Eleer, a) S. des Arniskus, Paus. 6, 16, 7. b) S. des Prolaos, Paus. 5, 2, 4. 5) aus Philippi in Macedonien, Paus. 6, 4, 10. 6) Pferdename (**Brandfuchs**), a) Roß der Eos, Od. 23, 246, vgl. Fulgent. myth. 1, 11. b) Roß des Hektor, Il. 8, 185.

Λάμπουρος, m. **Roth- od. Weißschwanz, Fuchs** (f. Schol. zu Theocr.), Hundename, Theocr. 8, 65 u. Schol.

Λαμπρά, f. **Berta** d. i. glänzende, a) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew., 1, b, 39. b) *Λαμπρὰ καθύπερθεν* u. *Λ. ὑπένερθεν*, od. *Λαμπραί* = *Λαμπτρά* u. *Λαμπτραί*, Hesych., Phot.

Λαμπριάδας, *α*, m. **Brander** (von *Λαμπτραί*, w. f.) Mannsn., Theocr. 4, 21.

Λαμπρίας, *ου*, dor. (Inscr.) *αο*, voc. *Λαμπρία*, m. **Berta** (f. *Λάμπρος*), 1) Böotier, a) Thebaner, Aristaen. 1, 6. b) Chäroneer, *α*) Großvater des Plutarch, Plut. Ant. 28. qu. symp. 1, 5, 1. Person in qu. symp. 4, 4, 4. 5, 5 (2). 5, 9. 9, 2. 3. *β*) Br. des Plutarch, Person in Plut. qu. symp. 1, 2. 1, 8 (3). 2, 2, 1. 4, 4, 4. 4, 5. 4, 6, 1. 8, 6, 5. de def. or. 8. de *ει* Delph. 3. *γ*) S. des Plutarch, Suid., doch von Schäfer de vitt. X oratt. p. 24 bezweifelt. c) Orchomenier, Inscr. 1593 (Conj.). 2) Athener, Luc. d. mer. 3. 3) Ephesier, auf einer Münze bei Mion. III, 87. 4) ein Koch, Euphron. com. b. Ath. 9, 379, e. 5) ein Landmann, Ael. ep. rust. 11. 12. 6) Andere: Inscr. 2, 3141, 26. 3, 4303, k, 20.

Λαμπρίδιος, m. Aelius, röm. Geschichtschreiber, Flav. Vopisc. Vit. Prob. 2.

Λαμπροκλῆς, *έους*, m. **Robert** (d. i. von glänzendem Ruhme), 1) S. des Sokrates aus Athen, Xen. Mem. 2, 2, Plut. gen. Socr. 21, Ael. v. h. 12, 15, D. L. 2, 5, 10. 12, Themist. or. 32, p. 356. 2) S. od. Schüler des Midon, attischer Dithyrambendichter u. Musiker, Ath. 11, 491, c, Plut. mus. 16, Schol. Ar. Nub. 968, Schol. Arist. p. 203, ed. Francke, Schol. Plat. Alc. 118, c. 3) Anderer, Inscr. 3, 6575.

Λαμπρόμαχος, *ου*, m. **Wipprecht** d. h. im Kampfe glänzend, Opuntier, Pind. Ol. 9, 125.

Λάμπρον, f. **Berta** (d. i. glänzend), Frauenn., *Στυμφαλία*, Inscr. 2322, b, 38.

Λάμπρος, m. **Bercht** (d. i. glänzend), 1) Kreter, Gem. der Galatea, Anton. Lib. 17. 2) Lehrer der Musik in Athen, auch der des Sokrates in der Musik od. Orchestik, *ὁ μουσικός*, Ath. 2, 44, d. 11, 506, f, f. Plat. Menex. 236, a. Phryn. b. Ath. 2, 44, d. Cornel. Epam. 2. *τὰ Λάμπρου*, Plut. mus. 31. 3) Erythräer, Lehrer des Aristoxenus in der Musik, Suid. s. *Ἀριστόξενος*. 4) Grammatiker, Arist. Magn. Moral. 2, 7. 5) Name auf einer chiischen Münze, Mion. III, 271. 6) Anderer, Inscr. 2, 3140.

Λαμπρότυχος, m. ähnl. **Gutglück**, eigentlich von glänzendem Geschick, Archimandrit, Nili ep. 3, 108, Sp.

Λάμπρων, *ωνος*, m. **Bercht**, S. eines Leon, Inscr. Tithor. Rhein. Mus. N. F. II, p. 544.

Λαμπτήρ, *ῆρος*, m. **Leuchter, Lichtensteig**, 1) Bein. des Dionysos in Pallene, Paus. 7, 27, 3. 2) ein Theil der Stadt Phocäa, Liv. 37, 31.

Λαμπτήρια, n. pl. **Fackelfest**, Fest des Dionysos Lampter in Pallene, Paus. 7, 27, 3.

Λαμπτραί, *ῶν*, so Diod. b. Harp., Suid., Phot. unter *Λαμπτρεύς*, u. zwar einer, *πάραλοι*, Harp., Suid., Ross Dem. Att. 3, auch *ὑπένερθεν* genannt (Ross Dem. Att. 1, f. *Λαμπτρῆς*) u. einer, *καθύπερθεν*, Harp., Suid., Ross Dem. Att. 1. 117—120, gew. *οἱ Λαμπτρεῖς*, Strab. 9, 398, Paus. 1, 31, 3, Att. Seew. X, b, 90, c. 131. 147, e. 28. 30. 57. XIV, a. 3. d. 31. 131. XVI, a. 98, b. 201. 1, a. 10. 12. II. 27. IV, a. 27, f. 24. V, d. 13. 18. Inscr. n. 150. 200. 275. 293. 196, b, Add. 1, p. 908, Ross Dem. Att. 6, od. *Λαμπτρῆς καθύπ.*, Ross Dem. Att. 2, 3. *Λαμπτρέες*, Ross Dem. Att. 5. Ebendort 6. *Λαυπτρεῖς*, **Lichtenau**, attischer Demos, zur erechtheïschen Phyle gehörig, einer an der Küste zwischen Thorä und Aegilia, u. einer am südlichen Ende des Hymettus, j. Dorf Lamprikas. Ew. **Λαμπτρεύς**, Lys. 12, 55 (codd. *Λαμπρεύς*), Isae. 4, 9 (codd. *Λαμπρεύς*), Dem. 45, 8. 52, 3. 6. 59, 45. 47 (codd. überall *Λαμπρεύς*, nur an der letzten Stelle cod. *Λαμπτρεύς*), Meier ind. schol. 3. 10. 18, Ross Dem. Att. 117. 120, Inscr. 125, 11. 150, a, 13. 190, 34. 196, b, 3, Add. p. 903, 200, 9. 270, 14. 15. 19. 290, 5. 293, 6. 353, 9. 14. 670, 3. 671, 3. 672, 3. 673, 3. 674, 3. 675, 3. 676, 3. 2, 2322, b, 3, Add., in Inscr. 137. 284, n. 18 *Λαμπτεύς*, 703, b, 5 (gen. *Λαντρείως*). S. *Λαμπρά*.

Λαμπυρίς, *ίδος*, f. Name einer Hetäre, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. Fem. zu:

Λαμπυρίων, *ωνος*, m. **Gleim** (d. i. Glühwurm, Johanniswürmchen), Mannsn., D. L. 5, 3, n. 7.

Λάμπων, *ωνος* (*ὁ*), **Bruhn** (d. h. der strahlende, glänzende, f. Et. M. 791, 17), 1) S. des Laomedon in Troja, Christod. in Anth. II, 248, f. *Λάμπος*. 2) Aeginet, a) S. des Pytheas, Her. 9, 78, Paus. 3, 4, 10. b) V. des Pytheas, Pind. N. 5, 7. c) Anderer, Pind. I. 5 (6), 3. 97. 4 (5), 27. d) Schiffsrheder, Plut. an seni ger. resp. 9, = *Λάμπις*, w. f. 3) Samier, S. des Thrasykles, Her. 9, 90. 4) Athener, a) V. des Olympiodoros, Her. 9, 21. b) Wahrsager und Gründer von Thurii, Thuc. 5, 19. 24, Arist. rhet. 3, 18, D. Sic. 12, 10, Plut. Per. 6. praec. reip. ger. 15, Suid. s. *Θουριομάντεις*, Schol zu Ar. Nub. 331. Pac. 1083, von Aristophanes verspottet, Ar. Av. 521 u. Schol., Suid. s. v. u. von Cratin, Ath. 8, 344, e, Plut. qu. symp. 7, 8, 3. Auch führte ein Stück des Antiphanes seinen Namen, Ath. 7, 307, d. 10, 423, d. c) *Λάμπωνος οἰκία*, in Athen, Lys. 3, 17. 5) Gesandter der Alexandriner an Antiochus, Porph. Tyr. 6, 26. 6) Opuntier, Inscr. 1754. 7) ein Ziegenhirt, Xen. Ephes. 2, 9. 8) Andere: Phil. in Flacc. 16. — Inscr. 1794, i, Add. 3, 4785. 9) Hundename, Antp. Sid. 64 (IX, 417). 10) ein Wurf im Würfelspiele, Poll. 7, 205.

Λαμπωνίανα, **Bruneck**, Kastell von Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (284, 29), Sp.

Λαμπωνιανός, m. (s. *Λαμπώνιος*), Presbyter, Syn. ep. 67, p. 215, A, Sp.

Λαμπώνιον, Hecat. b. St. B. **Λαμπώνεια**, Strab. 13, 610 **Λαμπωνία**, Bruneck (s. *Λάμπων*), äolische Stadt in Troas. Her. 5, 26, Hellan. b. St. B. Einwohner **Λαμπωνειεύς** (von *Λαμπώνεια*), St. B.

Λαμπώνιος, m. Brünecke, Lukaner u. Heerführer der Italer im Bundsgenossenkriege, *Μάρκος Λ.*, App. b. civ. 1, 40. 41. 90, bloß *Λ.*, App. b. civ. 1, 93, D. Sic. 37, 2, Plut. Syll. 29. Lys. et Syll. c. 5, Phot. 1, 2.

Λάμυρα, St. in Lycien, St. B., An. st. mar. magn. 236. Ew. **Λαμυρεύς**, St. B. Gewöhnlich *Λίμυρα* genannt, w. s.

Λάμυρος, m. Tiefenbach, Fl. in Lycien, St. B., An. st. mar. magn. 237.

Λαμυρών, m. Tiefer Grund, (eigentl. Schlund, nach Et. M. s. v. nannte man das Meer *λαμυρή*), Hafen am Vorgebirge Herakleum in Pontus, An. p. pont. Eux. 29.

Λάμψα, *Αἴμυνδος*, Insel des Sinus Ceramicus (Meerbusen von Stanco) vor der Küste Kariens, Plin. 5, 31. 36.

Λαμψάκη, (ἡ), Brigitta d. i. die hellglänzende, od. Leuchte, T. des Mandron, Königs der Bebryker, nach welcher Lampsacus benannt sein soll. Sie genoß göttliche Verehrung bei den Phokäern, Plut. mul. virtt. 18, Polyaen. 8, 37, St. B. s. *Λάμψακος*.

Λάμψᾰκος, ου, (ἡ) (Anth. VII, 111 falsch **Λαμψακός**), bei Mel. 1, 19 u. Cic. Verr. 1, 24 auch als neutr. Lampsacum, Stralau (s. Et. M. s. v.), St. Mysiens, früher *Πιτυοῦσσα*, *Πιτύουσα* od. *Λεομεδόντεια* genannt (Strab. 13, 589, St. B. s. v.), nach Einigen (s. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 933, Plin. 5, 32, 40, Plut. mul. virtt. 18, Et. M. 673, 43) = *Πιτύεια* od. *Πιτύα*, j. Lepsek od. Lapsaki, Her. 5, 117, Xen. An. 7, 8, 1. Hell. 1, 2 13 — 3, 2, 6, ö., Thuc. 1, 138 — 8, 62, ö., Dem. 2, 28 — 50, 25, ö., Scyl. 94, Flgde. Ew. **Λαμψακηνός**, οἱ, in Inscr. 3641 **τοῖς Λαμψακάνοις**, s. Her. 4, 138 — 5, 38, ö., Thuc. 8, 62, Xen. An. 7, 8, 3. Aeschin. 2, 83, Folgde., bisweilen für die Stadt od. das Gebiet, D. Sic. 20, 111, vgl. mit 107, dah. die Stadt auch *ἡ Λαμψακηνῶν πόλις* heißt. Pol. 21, 10. 11, Strab. 13, 589, u. das Gebiet *ἡ Λαμψακηνῶν χώρα*, Char. in Schol. Ap. Rh. 2, 2, Strab. 13, 587, welches jedoch bei Strab. 13, 589 auch *ἡ* **Λαμψακηνή** heißt. Adj. *Λαμψακηνός*, z. B. *τύραννος*, Thuc. 6, 59, *εὐνοῦχος*, Hippon. b. Ath. 7, 304, b.

Λάμψις, ιος, m. Inscr. 4, 6893, Sp. Aehnl.:

Λάμψος, ου, m. Leuchte, 1) S. eines Kodriden, nach welchem das folgende *Λάμψος* benannt sein soll, Ephor. b. St. B. s. *Λάμψος*. 2) ein Theil des Gebietes von Klazomenä in Jonien Ew. **Λάμψιος**, St. B. 3) Kastell im westlichsten Theile von Hestiäotis (Thessalien), Liv. 32, 14.

Λαμώ, f. Strote (lat. gula), Schol. Ar. Equ. 62. Fem. zu:

Λάμων, ωνος, (ὁ), Ströbicke (Strote = gula), Kehl, 1) Name eines Hirten in Lesbos, Long. past. 2 u. ff. 2) Anderer: Philip. 20 (VI. 102). 3) = *γλάμων* od. *γλάμυρος* in dem Sprichw. *ἐν τοῖς τόποις τῶν τυφλῶν Λάμων βασιλεύει*, Apost. 7, 28, s. Schol. Il. 24, 192. 4) Hafenstadt in Kreta in der Gegend des j. Phönicia u. Selia, An. st. mar. magn. 326. 327. Aehnl.

Λαμώνιον, *ὄνομα ὄρους* = *Λακμώνιον*, w. s., Zonar. 1289 ed Tittm.

Λαμώς, m. S. des Herakles u. der Omphale, = *Λάμος*, D. Sic. 4, 31.

Λαμωτίς, f. Hohlfeld (von *Λάμος* dem Flusse), Name von Antiochia in Isaurien, St. B. s. *Ἀντιόχεια*.

Λανάριος, m. der röm. Bein. des Calpurnius (Lanarius), Plut. Sert. 7.

Λάνασσα, (ἡ), ähnl. Luitgart d. i. die das Volk zusammenhaltende od. beherrschende, 1) T. des Kleodäus, Gem. des Neoptolemus, Plut. Pyrrh. 1, Iust. 17, 3. S. *Λεώνασσα*. 2) T. des Königs Agathokles von Syracus, D. Sic. 21, 11. 22, 16, Plut. Pyrrh. 9. 10, App. Samn. 11.

Λανάτος, ου, m. lat. Lanatus, Bein. des Agrippa Menenius, D. Hal. 5, 44.

Λάνδαι, ῶν, od. **Λανδοί**, ῶν, pl. germanisches Volk, Strab. 7, 292, nach Cluv. u. Kramer aus *Μαρσοί* verderbt.

Λανδοσία, f. St. der Tectosagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8.

Λανεῖον (*χωρίον*), (τό), (Wollstein = *Ληνεῖον*?), Ort in Asien bei Kyzikus, Arist. or. 25, p. 318. 26, p. 345. 27, p. 350, Sp.

Λανθάνουσα, f. Erp (d. i. dunkel od. verborgen), Frauenn., Inscr. 3, 5471.

Λανιγάρα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Λᾱνίκη, f. in Schol. Plat. Alc. **Λανική**, Fredegunde d. i. Volksschützerin od. Siegerin, 1) T. des Dropidas, M. des Proteos, Amme Alexanders des Gr., Arr. An. 4, 9, 3, Ael. v. h. 12, 26, Ath. 4, 129, a. S. *Ἑλλανίκη*. 2) Lacedämonierin, Schol. Plat. Alc. 1, 121, d.

Λᾱνῑκος, m. Lantsch aus Landfried, d. i. dem Lande od. Volke (durch Sieg) Frieden bringend, Mannsn., Ephem. arch., K.

Λανκαρίων, m. = *Λαγγαρίων*, Stocken, Inscr. 3, 4004, Sp.

Λανομένης, m., s. *Λαομένης*.

Λάνοβρις, f. Insel Lusitaniens, j. Berlinguas, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 12, v. l. *Λάνουχρις*, s. *Λονδοβρίς*.

Λανούουιον, n., b. Ptol. **Λανούβιον**, b. Strab. **Λανούιον**, die Stadt Lanuvium in Latium, j. Lavigna, App. b. civ. 1, 69. 2, 20. 5, 24, Ptol. 3, 1, 62, Strab. 5, 231. 239, s. D. Sic. 7, 4, Cic. Mil. 10, ö., Liv. 6, 2 — 22, 4, A. S. *Λαούινοι*.

Λάντζονες, s. *Λαάτζονες*.

Λαξάδαι *Ἀθήνησι*, s. *Λακιάδαι*, Hesych.

Λαξαρίων, ωνος, m. Bein. des Johannes, Proc. h. a. 29, in., Sp.

Λάξτα, St. im Lande der Celtiberier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Λᾱοβίη, f. Liutswind d. i. die Volksgewaltige, Gem. des Arretus, Nonn. 26, 254. 285.

Λᾱόγονος, m. Dietlieb od. Detleff d. i. Sohn des Volks, 1) Trojaner, a) S. des Onetor, Il. 16, 604. b) S. des Bias, Il. 20, 460. 2) Grieche, Qu. Sm. 1, 230.

Λᾱογόρας, m. Vollrath = Folcrat, K. der Dryoper, Apd. 2, 7, 7. Aehnl.:

Λᾱογόρη, f. Theoderada, T. des Kinyras, Apd. 3, 14, 3. Vgl. *Λαοδίκη*.

Λᾱοδαμάντεια, f. Insel Libyens, welche auch *Λαο-*

μεδόντεια hieß, Artemid., St. B. Ew. **Λαοδαμαντίτης,** St. B. Aehnl.

Λᾱοδαμάντειον, n., b. Ptol. **Λαοδαμάντιον,** Lenzen (s. *Λαοδάμας*), Hafen Libyens, j. Mahadah, Scyl. 107, Ptol. 4, 5, 32.

Λᾱοδάμας, *αντος*, voc. (Od. 8, 141) *Λαοδάμα*, m. Landfried, Lantzsch d. h. das Land od. Volk befriedend, att. *Λεωδάμας*, 1) Troer, a) S. des Antenor, Il. 15, 516. b) Anderer, Qu. Sm. 11, 20. 2) Phäake, S. des Alkinoos, Od. 7, 170. 8, 117—370, ö., 3) S. des Eteokles, K. der Encheleer in Illyrikum, Her. 5, 67 (Anth. VI, 8), Paus. 1, 39, 2. 9, 5, 13. 9, 5, Apd. 3, 7, 3. 4) Phokäer, Her. 4, 138. 5) Aeginet, Her. 4, 152. 6) Athener (Acharner), = *Λεωδάμας*, w. f., Schol. Aeschin. 1, 69. 7) Schüler des Isokrates, Phot. bibl. cod. 260. — Einer, an welchen Plato's Brief 11 gerichtet ist. S. *Λαδάμας* u. *Λεωδάμας*. Fem. dazu:

Λᾱοδάμεια, *ας*, in Nonn. 7, 127 **Λαοδαμείη,** in Inscr. 2, 1927 gen. *Λαοδαμίας*, (*ἡ*), Landfreda (s. *Λαοδάμας*), 1) T. des Bellerophontes, M. des Sarpedon von Zeus, Il. 6, 197. 198, Nonn. 7, 127 (v. l. *Λαομεδείη*), Apd. 3, 1, 1. 2) T. des Akesius, Gem. des Protesilaos, Nonn. 24, 194, Luc. salt. 53, Hyg. f. 103. 104. 243, Ov. Pont. 3, 1, 110. Her. 13, Catull. 68 (64), 74, Serv. Virg. Aen. 6, 447. 3) T. des Amyclas, Gem. des Arkas, Paus. 10, 9, 5, sonst auch Leaneira genannt. 4) Amme des Orestes, auch Arsinoe genannt. Pherec. in Schol. Pind. P. 11, 25, Schol. Aesch. Choeph. 731. 5) T. des Alkmäon, Gem. des Peleus, Schol. 2, 684. 16, 175. 6) T. des Icarius, Schol. Palat. Od. 4, 797 (p. 170 ed. Buttm.). 7) Gem. des Thyestes, mant. proverb. 2, 94 (Schol. *Λαοδάμη*). 8) T. des Medeios u. der Timothea in Athen, Plut. x oratt. Lycurg. 30. 9) Andere: *Φλαουιά Λαοδ.*, Inscr. 385. 386 u. 1927. Aehnl.:

Λᾱοδάμη, f. Maxim. *π. κατ.* 93, vgl. mit Schol. Eur. Or. 5 u. Schol. zu mant. prov. 2, 94.

Λᾱοδίκεια, (*ἡ*), in D. Per. 915 u. Eust. **Λᾱοδίκη,** in Inscr. 4. 7054 u. It. Ant. 147 auch **Λαυδίκεια,** u. Inscr. 4, 9916, It. Hieros. p. 682 **Λαδικία** u. Ew. **Λαδικεύς,** Synes. u. Inscr. 4, 6829, 24, Dieburg od. Lambertswalde (s. *Λαοδίκη*), Name von 6 Städten, von welchen vier, nach App. Syr. 57 fünf Seleucus I, zwei andere sein Sohn u. Enkel gegründet u. nach Mutter od. Schwester benannt haben soll, 1) St. in Syrien am Meere, dah. durch *ἡ ἐπὶ* od. *πρὸς θαλάσσῃ* bezeichnet, u. *Λαοδικεῖς* als *οἱ παράλιοι*, Ios. 14, 10, 20, welche nach Phil. Bybl. b. St. B. u. Eust. b. D. Per. 915 früher *Λευκὴ ἀκτή* u. noch früher *Ῥάμιθα*, od. nach Malal. 203 *Μαζαβδά* hieß, u. nach St. B. u. Strab. 16, 750 von Seleukus I. nach seiner Mutter, nach Malal. nach seiner Tochter, nach Eust. zu D. Per. 918 nach seiner Schwester *Λαοδίκη Λαοδίκεια* genannt wurde, j. Ladikyeh, Pol. 5, 45. 32, 7, D. Sic. 32, 12. 34, 45, App. b. civ. 3, 78—4, 63, ö., D. Cass. 47, 30, Strab. 16, 749 — 752, Porph. abst. 2, 56, Zos. 5, 9, Xen. Ephes. 4, 1, Ptol. 8, 20, 6, Phleg. Trall. fr. 38, An. st. mar. magn. 137. 138, Cic. ep. Famil. 12, 14. 15, or. Phil. 9, 2, Plin. 5, 20, 18, Tac. Ann. 12, 79. Ew. **Λαοδικεύς,** pl. *εῖς*, Pol. 32, 7, Ios. b. Iud. 1, 21, 11. arch. 14, 10, 20, App. b. civ. 4, 62. 5, 7, D. Cass. 47, 30, Herdn. 3, 3, 3. 5, Xen. Ephes. 4, 5, ö., b. Paus. 10, 16, 8 *Σύροι Λαοδικεῖς*, s. *Λαδικέας*, lat. Laodiceni, Cic. ep. Fam. 12, 13, Tac. Ann. 4, 55. Liv. 33, 18. Adj. **Λαοδικηνός,** z. B. *οἶνος*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 49, in Inscr. 3, 6493 **Λαδικηνός.** 2) St. in Cölesyrien am Libanon, dah. *ἡ πρὸς Λιβάνῳ* b. Strab. 16, 755 genannt, b. App. Syr. 57 dagegen *ἡ ἐν τῇ Φοινίκῃ*, eine Schöpfung von Seleucus I. S. Ptol. 5, 15, 3, Mel. 1, 12. Ew. Laodiceni, Plin. 5, 23, 19. Der Bezirk *ἡ* **Λαοδικηνή,** Ptol. 5, 4, 20. 3) St. in Phrygien (Lydien, Karien) am Lykus, daher als *ἡ πρὸς* u. *ἐπὶ τῷ Λύκῳ* von Strab. 12, 578 u. Ptol. 5, 2, 18 bezeichnet, und nach einer Gemahlin des Antiochus, nach St. B. s. *Ἀντιόχεια*, nach einer Schwester desselben benannt, j. Eskihissar, Pol. 5, 57, Strab. 12, 576—14, 663, ö., Paus. 10, 32, 4, N. T. Coloss. 2, 1—4, 16, ö. apoc. 1, 11. 3, 14. Ew. *Λαοδικεὺς ἀπὸ Λύκου* od. *οἱ περὶ τὸν Λύκον*, D. L. 9, 12, 7, Cic. Fam. 2, 17. Attic. 6, 7, ö., Plin. 5, 29, 29, Tac. Ann. 14, 27, App. Mithr. 20, N. T. Coloss. 4, 16. In Inscr. 3, 6478 steht *Λαδικεὺς τῆς πρὸς Λύκον*. Adj. lat. Laodicensis, Cic. Fam. 13, 67. 5, 20. 4) St. in Lykaonien, b. Ptol. 5, 4, 10 mit dem Bein. *ἡ κατακεκαυμένη*, b. Hierocl. 672 *ἡ κεκαυμένη*, j. Jorghan Ladik, Strab. 14, 663, St. B. 5) St. in Medien, Strab. 11, 524, Eust. zu D. Per. 918, St. B. 6) St. in Mesopotamien u. in Pontus, s. Droysen, Gesch. des Hellenismus, II, S. 711 u. 660. 7) nach zweifelhafter Angabe auch ein attischer Demos, Münze b. Köhne, Zeitschr. für Münzen, Siegel u. Wappenkunde, III, 1, p. 45, doch bezweifelt von Ross att. Dem. S. 106, vgl. mit Böckh, Arch. Intellgzbl. 1835, n. 4. — Auf att. Inschr. *Κολωνὸς Λαοδικεύς*, Inscr. 4472, 2, u. *Λαοδικεύς*, Ross Dem. Att. 198, vgl. mit 6512, u. fem. *Λαοδίκισσα*, Ross Dem. Att. 198.

Λᾱοδίκειος od. **Λᾱοδίκιος,** m. Dietpurger (s. *Λαοδίκη*), Monat in Asien (25. Aug. — 24. Sept.), Hemerol. Flor. s. Böckh zu C. Inscr. 3664, K.

Λᾱοδίκη, (*ἡ*), in Inscr. 2, 3371 u. Iust. 27, 1, so wie Inscr. in K. Heften u. Orell. 2409 *Λαυδικία*, Dietburg d. h. das Volk schützend, ihm sein Recht wahrend, *λαοῖς ἔνδικα τιννμένη*, ep. Anth. XI, 374 vgl. mit Et. M. s. v., od. Lamberta d. h. im Lande anerkannt od. glänzend, 1) Geliebte des Poseidon, Ov. Her. 19, 135. 2) T. des Priamus u. der Hekabe, Weib des Helikaon od. nach Hyg. f. 101 des Telephos, Geliebte des Akamas, Il. 6, 252, Qu. Sm. 13, 545, Apd. 3, 12, 5, Plut. Thes. 34, Paus. 10, 26, 7, Hegesipp. b. Parthen. erot. 16, Tzetz. Lyc. 447. 513, Euphor. b. Tzetz. Lyc. 494. Ihre Abbildung, Paus. 10, 26, 8, Plut. Cim. 4. 3) T. des Agamemnon, Il. 9, 287 u. Schol. 145, dieselbe, welche von den Tragikern *Ἠλέκτρα* genannt wurde, Ael. v. h. 4, 26, Hesych., Et. M. 426, 5. 4) T. des Kyknos, Nebenweib des Odysseus, Schol. Il. 1, 138. 5) T. des Kinyras = *Λαογόρη*, Apd. 3, 9, 1. 6) T. des Agapenor in Paphos, Paus. 8. 5, 3. 53, 7. 7) Hyperboreische Jungfrau in Delos, Her. 4, 33. 35. 8) T. des Achäus, Gem. von Antiochus II. od. *θεός*, App. Syr. 65, Ath. 13, 593, b. c, Polyaen. 8, 50, Porph. Tyr. fr. 6, 6. 8, Iust. 27, 1, Val. Max. 9, 14, 1, A. 9) T. des Andromachus, Gemahlin von Seleucus II., Enkelin der vorigen, M. von Antiochus d. Gr., Pol. 4, 51. 8, 22. 10) T. einer Gemahlin des Mithridates, Laodice, Gem. von Antiochus d. Gr., Pol. 5, 43, App. Syr. 14. 11) Schwester der vorigen, Gemahlin von Achäus II., Pol. 5, 74. 8. 21. 22. 12) T. des Antiochus Epiphanes, Pol. 33, 14. 16. 13) 2 Töchter des Antiochus Sidetes, Porph. Tyr. fr. 6, 19. 14) Verlobte des Perseus, Pol. 26, 7. 15) Königin der Galadener, Ios. 13, 13, 4.

16) Andere: Anth. VII, 564 — XI, 374. — Inscr. 2. 3141, 43. 3235, a. — 3371 (*Λαυδίκη*). 17) = *Λαοδίκεια*, w. f., D. Per. 915 u. Eust.

Λᾱοδίκιον, n. verd. Lesart in Thuc. 4, 134. Ebene Arkadiens im Gebiet von Megalopolis, = *Λαδόκεια*, w. f.

Λᾱόδικος, m. Ludold (f. *Λαοδίκη*), V. der Theognete, Großvater des Jason, Andron. in Schol. Ap. Rh. 1, 47.

Λαοδόκη, f. Amazone, Inscr. 4, p. XVIII. a, Sp. Fem zu:

Λᾱοδόκος, m. Herberger, doch in Apd. 3, 6, 4 u. Paus. *Λαόδοχος* d. i. Lambert (f. *Λάδοχος*), 1) S. des Apollo u. der Phthia, Apd. 1, 7, 6. 2) S. des Bios u. der Pero, Argonaut, Orph. Arg. 149, u. Kämpfer in den Nemeischen Spielen, sowie Theilnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben, Apd. 3, 6, 4, Val. Fl. 1, 358. S. *Λεώδοχος*. 3) Trojaner, a) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. b) S. des Antenor, Il. 4, 87. — Qu. Sm. 11, 85. 4) Wagenlenker des Antilochus, Il. 17, 699. 5) Heros in Delphi, Paus. 10, 23, 2. 6) Kitharöde, Ael. v. h. 4, 2.

Λᾱοθόη, f. Liutswind, 1) T. des Altes, des Königs der Leleger, die dem Priamus den Lycaon gebar, Il. 21, 85. 22, 48. 2) M. des Erytos u. Echion, Orph. Arg. 137. 3) M. des Thestor, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 139. 4) M. des Antiphos von Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Λάοι, d. lat. Laevi (Liv. 5, 35) od. Levi (Plin. 3, 17, 21), ligurische Völkerschaft in der Gegend des heutigen Pavia, Pol. 2, 17.

Λᾱοκόων, *ωντος*, m., in tripode vetustissimo *ΛαϜοκόϜων*, f. Priscian. 1, 22. VI. 69, Vollrath = Volkrath (f. Curt. Griech. Etym. 1, 121). 1) S. des Porthaon, Br. des Oeneus, Argonaut, Ap. Rh. 1, 191. 192, Nonn. 13, 87, Hyg. f. 14. 2) S. des Antenor (Tzetz. Lyc. 347), od. des Akötes, Hyg. f. 135, Priester des Apollo, nach Tzetz. a. a. O. des Poseidon in Troja, Qu. Sm. 12, 391—560, ö., Lyc. Alex. 347 u. Tzetz. dazu, Procl. chrest. f. 6, Virg. Aen. 2, 40 —227 u. Serv. zu 211, Petron. Sat. c. 89. Sophokles schrieb ein Stück seines Namens, D. Hal. 1, 48. Ueber die Abbildung (Gruppe des Laocoon) f. Plin. 36, 4, 11. Seine Nachkommen heißen **οἱ Λαοκοωντίδαι**, D. Hal. 1, 48.

Λαοκόωσα, f. Theoderada d. h. Volksratherin, Gem. des Aphareus, M. des Lynkeus u. Idas, Theocr. 22, 205, Schol. Ap. Rh. 1, 151, = *Ἀρήνη*, w. f.

Λᾱομάχη, f. Lintgunt d. i. Volkskämpferin, eine Amazone, Hyg. f. 163.

Λᾱομέδεια, f. Luitgart d. h. die Volk zusammenhaltende, eigtl. die über dasselbe obwaltende, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 257. 2) v. l. (*Λαομεδείης*) für *Λαοδαμείης* in Nonn. 7, 127).

Λαομεδόντεια, f. Leutsch (Lintold od. Leutbold d. i. *Λαομέδων*, w. f.), 1) früherer Name von Lampsacus, St. B. s. *Λάμψακος*. 2) Insel Libyens = *Λαοδαμάντεια*, w. f. Ew. **Λαομεδοντίτης**, St. B. (wahrscheinlich nach einer falschen Lesart, welche St. B. vorfand).

Λᾱομεδοντιάδης, ου, voc. (Il. 3, 250) *άδη*, m. Laomedon's Sproß (Hesych., Et. M.) d. i. a) Priamus, Il. a. a. O., Qu. Sm. 2, 107, Orph. lapid. 383, Virg. Aen. 8, 158. b) Lampus, Il. 15, 527. c) = Trojani, Virg. Aen. 3, 248.

Λᾱομεδόντιος, *ία*, *ιον*, in Et. M. 226, 52 **Λαομεδόντειος**, den Laomedon betreffend, voc. *-ιε* *παῖ*, Eur. Tro. 822, gen. pl. *-ιᾶν ἀμπλακιᾶν*, Pind. I. 5 (6), 42, f. Virg. Aen. 7, 105. 8, 28.

Λᾱομεδοντίδης, = *Λαομεδοντιάδης*, Et. M. s. v.

Λᾱομέδων, *οντος*, voc. *Λαομέδον* (Et. M. s. v.), b. Lyc. 952 *Λαυμέδων* zu schreiben, (*ὁ*), Leuthold d. h. im Volke waltend, 1) S. des Herakles u. der Meline, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Ilos, V. des Priamus, K. von Troja, Il. 5, 269—23, 348, ö., Pind. N. 3, 61, Soph. Aj. 1302, Eur. Tro. 814, Plat. ep. 12, 359, d (D. L. 8, 4, 4), Isocr. 9. 16, Flgde. 3) andere Trojaner, Qu. Sm. 2, 293. — Paus. 10, 37, 3. 4) V. des Thymötes, D. Sic. 3, 67. 5) Messenier, D. Sic. 14, 40. 6) Orchomenier, Plut. Dem. 6. 7) S. des Larichus aus Mytilene, nach Alexander's Tode Statthalter in Syrien, Arr. An. 3, 6, 5. 6. Ind. 18, 4. D. Sic. 18, 3. 39. 43, App. Syr. 52. Mithr. 9, Dexipp. u. Arr. b. Phot. 82 (p. 64, 35. 69, a. 36), Iust. 13, 4, Curt. 6, 4. 8, 2. 8) Athener, Ion in Plut. Cim. 9. 9) Nauarch, = *Λεωδάμας*, w. f., Dem. 18, 77.

Λᾱομένης, m. Thilo d. i. Mann des Volks, S. des Herakles u. der Oreie, Apd. 2, 7, 8.

Λᾱομήδης, acc. *ην*, m. Volkrath, S. des Herakles u. der Omphale, Palaeph. 45, 3.

Λᾱονίκη, f. Gem. des Lebedus, Paus. 9, 39, 1. Fem. zu:

Λᾱόνικος, m. Landfried od. Landsch d. h. das Land od. Volk durch Sieg sichernd, Mannsn. auf einer kymischen Münze, Mion. S. VI, 13.

Λᾱονόμη, f. Landtrud d. h. dem Lande od. Volke traut od. ihm zugetheilt. 1) T. des Guneus, M. des Amphitryo, Paus. 8, 14, 2, Apd. 2, 4, 5, Schol. Plat. Alc. 120, e. — Nach Schol. Ap. Rh. 1, 1241 u. Schol. Pind. P. 4, 76 T. des Amphitryo u. der Alkmene, Gem. des Polyphem. 2) T. des Peleus, Schol. Il. 19, 116. 3) M. des Kalliaros in Locris, St. B. s. *Καλλίαρος*.

Λαόνυτος (?), m. S. des Oedipus u. der Jocaste, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 (62).

Λᾶας, m., f. *Λάϊος*.

Λᾶος, *ου*, in orac. b. Strab. 6. 253 **Λάϊος**, Volkach (f. Strab. 6. 253), 1) m. Grenzfluß zwischen Lucanien u. Bruttium in Unteritalien, j. Laino, Ant. b. Strab. 6, 254, vgl. mit 253. 255, Ptol. 3, 1, 9, St. B., Plin. 3, 5, 10, von dem auch der kleine Meerbusen, in welchen sich derselbe ergießt, j. Golfo di Policastro, so hieß, Strab. 6, 253. 2) f. St. an diesem Flusse an der Westküste Lucaniens, eine Colonie der Sybariten, Her. 6, 21, D. Sic. 14, 101. Strab. 6, 253, Apd. b. St. B. Ew. **Λαΐνος**, St. B., Inscr.

Λᾱοσθενίδας, m. Luthart d. i. kräftig im Volke od. kräftigen Volkes, Geschichtschreiber über Kreta, D. Sic. 5, 80.

Λάοσσος, m. Wellhere d. i. Volkshüter (vgl. *λαόσσοος* b. Hesych., Et. M. u. im Lex. als Bein. der Athene, des Amphiaraos u. f. w.), Mannsn., Inscr. Erechthei b. Thiersch üb. d. Er. 1. Abthlg. S. 91, K.

Λαουιανσηνή, (*ἡ*), eine Provinz Kappadociens, Strab. 12, 534. 540. 560. S. *Λαουϊνιανή*.

Λαουινία, f. d. röm. Lavinia. T. des Latinus od. nach App. reg. 1 des Faunus, Gem. des Aeneas, nach welcher Lavinium benannt sein soll, Strab. 5. 229, D. Cass. fr. 4, 7, Ael. n. an. 11, 16. f. *Λαβινία*.

Λαουϊνιανή *ἢ Λαυϊανὴ ἢ Λαουινιανησινὴ στρατηγία*, Provinz in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 9. S. *Λαουιανσηνή*.

Λαουΐνιον, (*τό*), die Stadt Lavinium in Latium,

D. Hal. 1, 59—8, 49, ö., App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 7. lib. 44, 57, Ael. n. an. 11, 16, Plut. Coriol. 29, Strab. 5, 230—13, 608, ö. Ew. **Λαουινιάται,** so D. Hal. 1, 57, vgl. mit 1, 59. 3, 11, u. **Λαουίνιοι,** D. Hal. 5, 61, v. l. S. *Λαούντιον.*

Λαουίνιος, m. 1) d. röm. Laevinus, Eigenn., Zonar., s. *Λαβῖνος.* 2) Fl. in Gallia Cispadana, j. Lavino, App. b. civ. 4, 2.

Λαούντιον, n. d. Stadt Lavinium in Latium. Ew. **Λαουντῖνος,** St. B. S. *Λαουΐνιον.*

Λαοφόντη, f. ähnl. Diethilt d. i. Volkskriegerin, eigtl. Mordt, T. des Pleuron, Gem. des Thestios, Apd. 1, 7, 7, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146.

Λᾱοφόων, *ωντος,* m. Liebrecht, ahd. Liutperaht d. h. im Volke glänzend, Trojaner, Qu. Sm. 6, 549. Aehnl.:

Λᾱοφῶν, *ῶντος,* m. Megarer, Thuc. 8, 6.

Λᾰπαθος, m. Grube, 1) alter König in Hellas, V. des Achäos u. Lakon, Io. Ant. fr. 20. 2) St. auf Cypern, j. Lapitho od. Lapta, Strab. 14, 682, An. st. mar. magn. 313. 314. S. *Λάπηθος* u. *Λάπιθος.* Aehnl.:

Λαπαθοῦς, *οῦντος,* Flecken in Pieria (Macedonien), Liv. 44, 6 (c.2 Lepathus).

Λαπαία, f. = *Λαμπαιά,* s. *Λάμπη,* Leuchtenburg. Ort auf Kreta, Theophr. h. pl. 2, 6, 9. (Meurs. *Λαππαίᾳ*). Ew. **Λαπαῖοι,** Inscr. 2584.

Λαπάρας, m. Schmächtig, Mannsn., Inscr. 3, 4224. f. Add.

Λαπατηνοί, Volk, Pol. b. Suid. s. *ἐπιτροπή,* f. Pol. ed. Bekk. p. 1183, 14.

Λαπατία, *Κώρου ἄκρον, τὸ καὶ Τρίλευκον,* Vorgebirge an der Nordküste von Hispan. Tarr., j. Cabo Ortegal, Ptol. 2, 6, 4.

Λαπέρσα, f. Weißwasser (von *λάμπη* od. *λάπη* u. *ἔρση*), 1) Gebirge in Laconica, Rhian. b. St. B. Ew. **Λαπερσαῖος,** St. B. 2) *Λαπέρσαι,* Demos von Attika, Tzetz. Lyc. 1369. 511. 3) *Λαπέρσαι,* Bein. der Dioscuren, *νὴ τὼ Λαπέρσα,* Soph. in Schol. zu Strab. 8, 364, Didym. b. Hesych., welche entweder nach dem Gebirge in Laconica od. nach dem attischen Demos so benannt wurden. s. die obigen Stellen, oder nach Strab. 8, 364, St. B. s. *Λᾶ,* als die Zerstörer von Las, welche letztere Erklärung zwar Bekker zu Harp. p. 104 billigt, Lob. in Paral. p. 78 aber mit Recht verwirft. S. Eust. p. 230, 2. 295, 38, Schol. Il. 2, 585. — Lycophr. 511 nennt sie **Λαπέρσιοι** u. 1369 den Zeus *Λαπέρσιος.*

Λάπη, f. 1) auf Inschriften = *Λάμπη,* w. f., St. auf Kreta. 2) nach Strab. 9, 426 nannte Hellan. fälschlich *Νάπη* auf Lesbos so.

Λᾰπηθος, b. Hieron. vit. S. Hilar. t. IV, p. 1 u. 89 Lapetha (wenn griech., Strahl, Strahlen, = *λάμπηθος,* wie *λάπη* = *λάμπη* u. *λαπήνη* = *λαμπήνη,* doch s. *Λήπηθις*), 1) f. St. an der Nordküste von Cypern, j. Lapta, = *Λάπαθος,* w. f., u. *Λάπιθος,* Pol. 40, 12, D. Sic. 19, 62, Nonn. 13, 447 (v. l.), Ptol. 5, 14, 4, Alex. Ephes. b. St. B., Plin. 5, 31, 35, Münzen. Ew. **Λαπήθειος,** D. Sic. 19, 59 u. St. B., od. **Λαπηθεύς,** St. B., *Λαπήθιος* steht auch = *ἡλίθιος,* Hesych. Das Gebiet *ἡ* **Λαπηθία,** D. Sic. 19, 79, Ptol. 5, 14, 5. 2) m. ein Cyprier im Gefolge des Bacchus, Nonn. 4, 433. 24, 237.

Λαπιδαρίας, Kastell von Illyrien, Proc. aedd. 4, 6 (291, 16), Sp. (Lapidaria, Ort in Rhätien, Tab. Peut.).

Λαπίθαιον, (*τό*), Stolzenberg (nach Paus. 3, 20, 7 nach dem Heros Lapithas benannt), Flecken Laconiens am Taygetus, Paus. a. a. O., St. B. s. *Λαπίθη.*

Λᾰπῐθᾱνός, m. Stolze (s. *Λαπίθης*), Mannsn., Phan. ep. 6 (VI, 307).

Λαπίθη, f. Stolzenfels, Stadt in Thessalien, Epaphr. b. St. B. Ew. **Λαπίθαι,** St. B. S. *Λαπίθης.*

Λᾰπῐθης, *ου,* m. Stolze (wahrsch. = *Λαμπίδης* d. i. wie das alte stolz = ansehnlich, schön, dann aber auch = übermüthig, Großprahler, s. Ascl. in Anth. V, 181 vgl. mit *λαπίζειν*). 1) S. des Apollo u. der Stilbe, Stammvater der Lapithen, D. Sic. 4, 69. 5, 58. 61, Schol. Ap. Rh. 1, 41. 2) S. des Ares, Hesych. 3) S. des Aeolus, V. des Lesbos, D. Sic. 5, 81. 4) S. des Periphas, St. B. s. *Λαπίθη.* 5) spartanischer Heros, V. der Diomede, nach welchem *Λαπίθαιον* benannt sein soll, Paus. 3, 20, 7, Apd. 3, 10, 3. 6) *Γεώργιος Λαπίθης,* ein späterer Dichter, Boiss. Extr. et Not. des mss. de la bibl. du Roi, t. XX, p. 6. 7) ein Lapithe, a) = *Μόψος,* Strab. 9, 443. b) Andere: Her. 5, 92 β, Agatharch. fr. 7, St. B. s. *Φιλαΐδαι.* *Ἀσκάλων,* Soph. b. St. B. s. *Δώτιον* (fr. 345, ed. D.), Schol. Luc. d. deor. 6, 1, auch als femin. Propert. 2, 2, 61 (9). 8) *Λαπίθαι,* gen. *Λαπιθῶν,* in Et. M. 497, 48 *Λαπίθων,* ebenso in Phleg. Trall. mirab. 5, s. Goettl. Acc. 113, dor. *ᾶν,* Pind. P. 9. 24, ep. in Plut. vit. Hom. 1, 4, was in Anth. Plan. 296 *έων* geschrieben ist, ep. *άων,* Il. 12, 128 (u. Schol.). Hes. sc. 178, Ap. Rh. 1, 41. lat. Lapithum, Virg. Aen. 7, 305, dat. *αις,* poet. b. Ath. 14, 613, a, in Eur. Andr. 791 *αισι,* ep. (ep. in Anth. XV, 52) *ησι,* die Lapithen, ein thessalisches, u. nach Simon. b. Strab. 9, 441 pelasgisches Bergvolk, Il. 12, 181, Od. 21, 297, Orph. Arg. 172. 418, Theocr. 15, 141, Arist. ep. 36, Isocr. 10, 26, Alcid. Od. 22, D. Sic. 4, 37. 69, Apd. 2, 5, 4. 7, 7, Strab. 1, 8—9, 443, ö., Plut. Thes. 29. 310. qu. gr. 13. 26, Palaeph. 1, 8. 11, 2. 3, Scymn. 617, Heliod. 3, 3, Schol. Il. 1, 266, Hesych., Suid., Ov. met. 12, 210, A. Ihr Kampf mit den Centauren wurde oft abgebildet, Paus. 1, 17, 2. 5, 10, 8. vgl. mit Hes. sc. 178, u. besungen, Ael. v. h. 11, 2, auch Titel einer Schrift des Lucian, Luc. conv. s. Lapith. u. Schol. Adj. davon a) **Λαπιθήϊος,** Ov. met. 12, 417. 14, 670. b) **Λαπιθώνια,** Stat. Theb. 7, 297, c) **Λαπιθαῖος,** Ov. met. 12, 530, ja selbst d) *Λαπίθης,* Valer. Flacc. 5, 516.

Λάπιθος, m. 1) = *Λαπίθης,* St. B. s. *Ἀσκάλων.* 2) Gebirge in Arkadien (Stolzenfels), Paus. 5, 5, 8, Theogn. 58, s. Lob. path. 365. 3) die St. *Λάπαθος* od. *Λάπηθος* in Cypern, Hierocl. 706, Const. Porphyrog. them. 1, 15.

Λαπίρων, *ωνος,* m. (= *λαμπήρων* d. i. Moderach), Mannsn., Inscr. 3. 5595. 5596, Sp.

Λάπις, m. (Leuchte, = *Λάμπις,* w. f.), K. von Kreta, Syncell. p. 157, a. Sp.

Λάππα, Xenion b. St. B. auch **Λάππη,** = *Λάμπη,* w. f., St. auf Kreta, D. Cass. 36, 1, Ptol. 3, 17, 10, s. Böckh zu Inscr. 2584. Ew. **Λαππαῖοι,** Pol. 4. 53. 55, D. Cass. 51, 2, Mion. S. IV, p. 326, dah. die Stadt auch *ἡ Λαππαίων πόλις* heißt, Pol. 4, 54.

Λάπυτος, m. Perthus (d. i. der glänzende, = *Λάμπυτος*), Akanthier, Hippocr. 1127, b.

Λάρ, *ποταμός,* m. indecl. 1) Fl. an der Ostküste Arabiens, Ptol. 6, 7, 13. 14. [2) Kastell an der Küste von Maurit. Caesar., It. Ant. p. 14.]

Λάραγχα, *ων,* St. in Babylonien, Beros. b. Syncell.

p. 39, b (Euseb. Chron. p. 5 nennt sie *Λάγχαρα*).

Λάρανδα, ων, (*τά*), St. in Lycaonien, j. Larenda od. Karaman, Strab. 12, 569, Ptol. 5, 6, 17, St. B. s. v. u. s. *Πίγινδα*, Hierocl. 675, Euseb. h. eccl. 6, 19, Ammian. 14, 2. Ew. **Λαρανδεύς, έως,** pl. *εῖς*, Anth. IX, 364, tit., Char. b. St. B., Inscr. 3, 6682. Fem. **Λαρανδίς,** St. B. Dah. die Stadt auch *ἡ Λαρανδέων πόλις* heißt, D. Sic. 18, 22.

Λάρασα *ἢ Λάρασσα*, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Λαρατῖνοι, = *Λαυρεντῖνοι*, D. Hal. 5, 61 (v. l. *Λαυρεντῖνοι*).

Λαργίνιος, m. d. lat. Larginius, Inscr. 3, 6000, 14, *Λαργ. Βειταλίων*, Spon miscell. erud. antiqu. n. 22.

Λαργῖνος, m. d. lat. Larginus, a) Astrolog unter Domitian, Io. Ant. fr. 108. b) *Λαργῖνός τις Πρόκλος*, D. Cass. 67, 16 (v. l. *Λαργεῖνος*).

Λάργος, (*ὁ*), d. röm Largus, dah. *Γάϊος Λ.*, D. Cass. 60, 10, u. *Οὐαλέριος Λ.*, D. Cass. 53, 23, u. bloß *Λάργος*, D. Cass. 53, 24, App. b. civ. 4, 28.

Λαρδῦς, m. ein abgekürzter Name, B. A. 1195, Bein. eines Constantin, Thphlct. 8, 9 (331, 7).

Λάρεισα, St. in Cölesyrien u. Thessalien, = *Λάρισα*, Hesych., nach Schmidt, cod. *Λάρισσα*, w. s., vgl. *Λαρεισάων δῆμος* in Inscr. 1775.

Λαρεντία, ας, (*ἡ*), die röm. (etruscische) Larentia, Plut. unterscheidet a) *Ἄκκα Λ.*, Plut. Rom. 4 u. 7 od. *Λαρ. Ἄκκα*. Plut. qu. Rom. 35, von einer *δευτέρα* mit dem Beinamen *Φαβόλα*, Plut. Rom. 5 u. qu. rom. 35. Sie wurde in Rom göttlich verehrt u. ihr Fest hieß *Λαρεντία*, Plut. Rom. 4.

Λαρέτα, *ας*, f. Inscr. 3, 6198, Sp.

Λαρήνσιος, *ου*, (*ὁ*), d. Römer Laurentius, ein Deipnosophist, Ath. 1, 1, a, Clearch. b. Ath. 1, 2, b.

Λάρης, b. Proc. Vand. 2, 23 **Λάριβος,** u. 2, 28 **Λαρίβους,** St. in Numidien, j. Larbuß od. Lorbus, Ptol. 4, 3, 28, Sall. Iug. 90 (Laribus), August. adv. Donat. 6, 20, It. Ant. p. 26, Tab. Peut.

Λάρητες, *οἱ* u. gen. *τῶν* **Λαρητῶν,** d. röm. Lares, Plut. qu. Rom. 51.

Λαριαγάρα, St. in India extra Gangem, viell. j. Caracaran, Ptol. 7, 2, 24.

Λαριγκᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Inscr. 4, 8767, Sp.

Λαρική, *ἡ*, Landschaft in Vorderindien, Ptol. 7, 1, 4. 62.

Λαρίνη, f. Speckbach (d. i. feister od. dicker Bach), 1) eine Quelle in Attika, Plin. 4, 7, 11. 2) Dorf in Epirus, Ath. 9, 376, c. Achnl.:

Λάρινον, b. St. B. **Λάρινα,** St. der Frentaner, b. St. B. u. Mel. 2, 4 der Daunier in Unteritalien, j. Larino, Ptol. 3, 1, 65, Cic. Att. 4, 12. 7, 13. pr. Cluent. 6. 9, A. Ew. **Λαριναῖος,** App. b. civ. 1, 52, St. B., lat. Larinates, Caes. b. civ. 1, 23, Cic. Cluent. 13, Sil. 8, 404, Plin. 3, 11, 16. Das Gebiet *ἡ* **Λαρινᾶτις** *χώρα*, Pol. 3. 101, lat. Larinas ager, Liv. 22, 10. 27, 43, u. Larinas municipium, Cic. pr. Cluent. 5.

Λαρῖνος, m. Schmalz, 1) Rinderhirt in Epirus, von welchem *Λαρινοὶ βόες*, was sprichw. von allem Feisten gebraucht wurde, herrühren soll, Ath. 9. 376, b, Schol. Ar. Pac. 925, Schol. Pind. N. 4, 82, Eust. zu Il. 21, 392 u. Od. p. 1383, 1, Tzetz. Chil. 8, 270 u. Schol. in Cram. An. Ox. III, 362, Apost. 10, 45, Suid. s *Λαρινοὶ βόες*. 2) *Λαρῖνος*, = lat. Lar, *Λαρ. Ἑρμίνιος*, röm. Consul 441 v. Chr., D. Sic. 12, 27.

Λάριος (*ἡ λίμνη*), See in Gallia Transpadana, j. Lago di Como, Pol. b. Strab. 4, 209, Strab. 4, 192—5, 213, ö., Ptol. 3, 1, 24, Plin. 2, 103, 106. 3, 19, 23, Plin. ep. 5, 7, Virg. Georg. 2, 159, A.

Λᾶρις, m. Fl. in Italien, Lycophr. 725.

Λάρῖσα, ης, (*ἡ*), in Socr. h. eccl. 3, 25 *Λάρσα*, *ων*, oft (u. so z. B. in Eur., Theocr., Scyl., Aeschin., Thuc., Arist., Theophr., Pol., Plut., Nic. Dam., D. L., Lucian., Ptol., Polyaen., Zen., Zos. A., u. bei den Lateinern außer Plinius, wo Larisa steht, *Λάρισσα* geschrieben, doch b. Hom., Ap. Rh., Xen. (nur Ages. 2, 2 steht *Λάρισσα*), Plat., Dem., D. Hal. (nur b. Reiske steht 10, 53 *Λάρισσα*), D. Cass., D. Sic. (nur Exc. in Müll. fr. h. gr. II, praef. p. 17 steht *Λάρισσα*), Apd., App., Scymn., Strab., Paus., Ath. jetzt *Λάρισα* geschrieben, wie es auf Münzen, s. Eckhel d. n. 2, 140 u. Mion. Suppl. III, p. 288 u. Inscr. 1, 847. 864, Leake n. 149 stets geschrieben wird, b. Her. *Λήρισα*, w. s., Zeitz d. i. die anmuthige, liebliche, von *Λαρός*, wie denn Ptol. 3, 15, 42 sie *Λάρισσα ἡ Χαρίεσσα* nennt, nach Andern pelasgisches Wort für Burg, nach den Alten (Et. M., Paus., A.) nach einer Jungfrau *Λάρισα* (s. unten) benannt, 1) St. in Thessalia Pelasgiotis am Peneus, j. Larissa od. Larza, Eur. Alc. 835, Plat. Men. 97, a, Xen. Hell. 6, 4, 33, Aeschin. 2, 41, Dem. 19, 163, Scyl. 64, Ap. Rh. 1, 40 u. Schol., Theod. ep. VII, 528, Scymn. 609, Arist. pol. 5, 5, 5. 9, ö., Theophr. c. pl. 5, 14, 2, Pol. 4, 66—18, 16, ö., Apd. 1, 8, 2, D. Hal. 10, 53, Plut. Pel. 26 — Brut. 6, ö., D. Sic. 14, 82 — 15, 67, Strab. 8, 389—11, 530, ö., Paus. 1, 13, 2—2, 24, 1, ö., Ath. 5, 211, d. 212, a, App. Syr. 16. b. civ. 2, 82, D. Cass. 42, 2, Lucian. asin. 3, St. B. s. v. u. s. *Γάργαρα*. *Λειπνιάς*, Palaeph. 1, 8, Zen. 1, 41, Polyaen. 4, 2, 11, Ptol. 3, 13, 42. 8, 12, 9, Proc. aed. 4, 8, 15, Hierocl. 638. 642, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, Mel. 2, 3, Caes. b. civ. 3, 80. 96, Liv. 31, 46—33, 6, ö., Iust. 7, 6, Plin. 4, 8, 15. Ew. **Λαρισαῖος** od. **Λαρισσαῖος** (s. oben), Thuc. 2, 22, Plat. Men. 70, b, Xen. Hell. 2, 3, 4. 4, 3, 3. Ages. 2, 2, Demosth. 18, 48. 59, 108 (v. l.), Thrasym. in Clem. Alex. str. p. 624, Arist. pol. 5, 8, 12, Theocr. 14, 30, Strab. 1, 60—13, 621, ö., Apd. 2, 4, 4, D. L. 2, 5, n. 9, D. Cass. 42, 2, Hesych. Miles. T, 63, Porph. Tyr. fr. 5, 2, St. B. Lat. auch Larissenses, Liv. 31, 31. Fem. *Λαρισαία*, Ath. 13, 557, c. S. *Ληρισαῖος*. Adj. **Λαρισαῖος,** Leon. ep. VI, 305, wo *Λαρισσαίως* steht, u. Mein. in del. poet. Anth. gr. *Λαρισαίως* schreibt, vgl. mit *Λαρισαῖοι* d. i. Kessel, in Aristot. pol. 3, 2, p. 1275, b, 26 ed. Bekk., auch = thessalisch, Virg. Aen. 2, 197. 2) St. in Thessalia Phthiotis, beim j. Gardhiki, mit dem Bein. *ἡ Κρεμαστή* od. *Πελασγία*, Pol. 17, 3. 8. 18, 21, Scyl. 63, Dicaearch. fr. 61 od. 3, 2, Strab. 9, 435. 440, Paus. 2, 24, 1, Ptol. 3, 13, 17, St. B. s. v. u. s. *Ἀλόπη*, Liv. 31, 46. Ew. **Λαρισαῖοι,** Strab. 1, 60. 3) St. am Ossa, Strab. 9, 440, St. B. 4) St. Thessaliens an der Grenze von Macedonien, St. B. 5) die Burg von Argos (*Λαρ. ἡ Ἀργεῶτις*, Schol. Ap. Rh. 1, 40), D. Hal. 1, 21, Strab. 8, 370. 9, 440, Paus. 2, 24, 1. 3, 17, 1, St. B., Eust. zu D. Per. 419, Hellan. in Schol. Il. 3, 75, mit einem Tempel des Zeus, der davon **Λαρίσιος** (Strab. 9, 440) od. **Λαρισεύς** (St. B.), od. **Λαρισαῖος** (Paus. 2, 24, 3, Strab. 14, 649) hieß. 6) Ort in Attika, Strab. 9, 440 (l. d.), St. B. 7) Ort an der Grenze von Elis u. Achaia, Theop. b. Strab. 9, 440. S. *Λάρισος*. 8) St. in Kampanien, D. Hal. 1, 21. 9)

St. bei Kyme in Aeolis, mit d. Bein. **Φρικωνίς**, (St. B. u. Strab. 9, 440), od. **Φρίκωνος**, Schol. Ptol. 5, 2, 5), od. *ἡ Αἰγυπτία*, Xen. Hell. 3, 1, 7, weil Cyrus einen Theil seiner ägyptischen Miethsoldaten hier ansiedelte, s. Il. 2, 841 (wo jedoch Andere die in Troas verstehen), Thuc. 8, 101, Xen. Cyr. 7, 1, 45. Hell. 3, 1, 16, Strab. 13, 620—622. Ew. **Λαρισαῖοι**, Xen. Hell. 3, 1, 7, Strab. 13, 621. S. *Λήρισαι*. 10) St. in Troas, Scyl. 95, Strab. 9, 440. 13, 620, Ath. 2, 43, a, Vit. Hom. 11, Plin. 5, 30. 32, Vell. 1, 4, nach St. B. u. Schol. Ap. Rh. 1, 40 die in der Ilias erwähnte, nach Schol. Il. 3, 75 eine Gründung des Pelasgos. Das Gebiet *ἡ Λαρισαία*, Strab. 13, 605, Theop. b. St. B. s. *Χάλκη*. 11) St. in Lydien (Karien), nordw. von Tralles, Il. 17, 301, Strab. 9, 440. 13, 620, St. B., Et. M. 389, 56. Von ihr hieß Apollo *Λαρισηνός*, Strab. 13, 620. 12) St. in Syrien, welche die Einheimischen nach St. B. *Σίζαρα* nannten, j. Saidjar, D. Sic. Exc. in Müller fr. h. gr. T. II, praef. p. 17, App. Syr. 57, Plut. Anton. 37, Strab. 9, 440, Zos. 1, 52, Ptol. 5, 15, 16. Ew. **Λαρισαῖοι**, Ath. 4, 176, b, Plin. 5, 23, 19. 13) St. in Assyrien am Tigris, Xen. An. 3, 4, 7. 14) Flecken im Pontus, Strab. 9, 440. 15) St. auf Kreta, Strab. 9, 440, St. B. Die Ebene dabei hieß von ihr *Λαρίσιον*, Strab. a. a. O. 16) alter Name für *Γόρτυν* auf Kreta, St. B. s. *Γόρτυν*. (St. B. kennt 10, Strab. 12 Städte des Namens. 17) (Zeiza), T. des Pelasgus, Paus. 2, 24, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 40, od. T. des Piasus, Strab. 13, 621, Nic. Dam. fr. 19, Euphor. in Parthen. erot. 28 (u. nach Mein. auch in Schol. Ap. Rh. 1, 1063 für *Θρῆσσαι*), M. des Phthius, St. B. s. *Φθία*, Schwester der Kyrene, Schol. Ap. Rh. 2, 498, vgl. mit Eust. Od. 6, p. 1554, nach welcher Larisa benannt sein soll.

Λαρισαῖαι, *πέτραι*, Schönbühel (s. *Λάρισα*), Felsen auf Lesbos, Strab. 9, 440. Ueber *Λαρισαῖος* s. *Λάρισα*.

Λάρισος, m., b. Plut. **Λάρισσος** (über den Accent s. Arcad. 77 u. Theogn. 73, die den Namen von *Λάρισα* ableiten, vgl. Lob. path. 413. 414), Süßenbach od. Schönbach (s. *Λάρισα*), Fl. in Achaja an der Grenze von Elis, j. Risso, Xen. Hell. 3, 4, 23, Plut. Philop. 7, Strab. 8, 387. 9, 440, Paus. 6, 26, 10. 8, 49, 7, St. B. s. *Δύμη*, Liv. 27, 31. Von ihm hatte Athene den Bein. *Λαρισαία*, Paus. 7, 17, 5.

Λαρισσοποιοί, d. i. Larisische Kesselmacher (s. *Λάρισα*), Gorg. b. Aristot. polit. 3, 2, p. 1275, b, 26.

Λάριχος, m. Zeizmann d. i. der heitere, liebe, holde. 1) Mitylenäer, a) V. des Erigyos u. Leomedon aus Mitylene, Arr. An. 3, 6, 5. Ind. 18, 4. b) Br. der Sappho, Ath. 10, 424, f. 2) Anderer, Inscr. 3, 4273, 7.

Λαρκάνη, *ἡ Θεσσαλία*, Hesych. (l. d.).

Λάρκας, m. Korb, Rhodier, Erg. b. Ath. 8, 360, f.

Λάρκιος, *ὁ*, d. röm. Lartius. Larcius u. Largius, ein ursprünglich etruscisches Geschlecht, dah. **Σπόριος** *Λ.*, D. Hal. 5, 22—8, 91, ö., *Τίτος Λ. Φλάβος*, D. Hal. 5, 59, *Τίτος Λ.*, D. Hal. 5, 50—6, 92, ö., *Τ. μὲν Λ.*, D. Hal. 6, 19, *Λ. δὲ Τίτος*, Plut. Coriol. 8, *Σέργιος Λ. Φλαῦος*, D. Hal. 7, 68, *Λ. Λέπιδος*, Ios. b. Iud. 6, 4, 3, *Λάρκιός τις Λυδός*, D. Cass. 63, 21, u. bloß *Λαρκιος*, D. Hal. 5, 26—6, 37, ö., Plut. Coriol. 8, 10.

Λαρνασσός, m. in Et. M. 655, 5 **Λαρνησσός**, Kistenberg (s. St. B.), früherer Name des Parnassos, w. s., St. B. s. *Παρνασσός*, Schol. Ap. Rh. 2, 705.

Λαρνία, s. Sozom. 9, 6, wo man **Ναρνία** vermuthet, Sp.

Λάρος, m. (*λαρολονι*, verd. Lesart Strab. 5, 227), d. etruskisch-römische Name Lar, dah. *Λάρος Ἑρμίνιος*, D. Hal. 11, 51, u. *Λάρος-Πορσῖνος*, 5, 21. S. *Κλάρας* u. *Λαρῖνος*.

Λαρουνησίαι, zwei Inseln vor der Küste der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 44.

Λαρτιάδης, gen. *ᾱο* (ep. Plan. 295), in Eur. Rhes. 907 **Λαρτιάδας**, = *Λαερτιάδης*, w. s., Anth. IX, 115. XI, 379. Plan. 125.

Λάρτιος, m. poet. = *Λαέρτιος*, w. s., d. i. Laertes, Soph. Aj. 1. 380. Philoct. 401. 1286, Eur. Tro. 421, Ar. Plut. 312.

Λαρτολαιῆται, *ῶν*, Volk im NO. von Hisp. Tarrac. (Catalonien), Strab. 3, 159.

Λάρυμνα, *ης*, f. Tiefenfeld (= *λωρυμνόν*, welches *βαθύτατα, κατώτατα* nach Hesych. bedeutet, wie denn Mel. 1, 16, 2 auch die Stadt Kariens Larumna nennt, welche bei den Griechen *Λώρυμα*, w. s., heißt, vgl. Lob. path. 170), 1) St. Böotiens, *ἡ ἄνω Λ.*, j. Bazaraki, Pol. 20, 5, Plut. Syll. 26, Strab. 9, 405. 406, Lycophr., Hesych., Paus. 9, 23, 7, Mel. 2, 3. 2) St. in Lokris, j. Kastri, wo die Gegend noch *'σταῖς Λάρμαις* heißt u. der Strich nach dem Meere hin Kato-Larma, der obere aber Apano-Larma, Scyl. 60, Strab. 9, 406, Plin. 4, 7, 12. 3) St. in Karien, Plin. 5, 28, 29. S. *Λώρυμα*. 4) T. des Kynos, nach welcher Larymna in Böotien benannt sein soll, Paus. 9, 23, 7.

Λάρυμνος, m. Tiefenau, V. der Euböa, Promath. b. Ath. 7, 296, b.

Λαρύνθιος, m. Gröhling, Beiname des Zeus Lycophr. 1092.

Λαρύσιον, *τό*, Ruffiberg (von *λαρύζω*, der Berg war dem Dionysos heilig, also von dessen lärmender Feier benannt, anders Curt. in geogr. Onomatol. d. gr. Spr. S. 156), Berg in Lakonika, Paus. 3, 22, 2.

Λαρώνιος, m. d. röm. Laronius (s. Lar, s. *Λάρος*), App. b. civ. 5, 112. 115.

Λᾶς (über den Accent s. Choerob. in B. A. 1181, Goettl. Acc. 126), gen. *Λᾶς* (Thuc. 8, 92) u. *Λᾶ* (Paus. 3, 24, 10, B. A. 1159, Et. M.), dat. *Λαΐ* (Strab. 8, 364), u. *Λᾷ* (Thuc. 8, 91), acc. *Λᾶν* Lycophr. 95, in Schol. Il. 2, 585 (*χρὴ λέγειν μονοσυλλάβως Λᾶν*), b. St. B. *Λᾶ*, w. s., ep. *Λάας*, w. s., Felsberg (s. Et. M. u. St. B.), 1) St. in Lakonika beim h. Passawa, Scyl. 46, Paus. 3, 21, 7. 24, 6, Ptol. 3, 16, 9 u. Thuc., Lycophr. u. Strab. a. a. O., Liv. 38, 30. 31. Nach Et. M. s. *Λάα* u. Choerob. in B. A. 1159. 1181 Stadt, Fluß u. Stein. 2) (*ὁ*), (Fels), a) Heros, nach welchem *Λᾶς* benannt sein soll, mit Grab u. Statue in Araïnum, Paus. 3, 24, 10. b) Anderer, S. eines Qualis, Inscr. 3, 4409 (T. eines Midas, Inscr. 3, 4406), Sp.

Λάσα, f. 1) Ort in Palästina, u. zwar in Peräa, Gen. 35, 20. 2) = *Λάρισα*, Hesych.

Λασαία, *ας*, f. (viell. = *Λασαία*, wie *λάσιος* = *δάσιος* von *δασύς*), Stadt auf Kreta, N. T. act. ap., 27, 8, v. l. *Ἄλασσα*.

Λάσβαρος, Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 35), Sp.

Λασθένεια, f. Pythagoreerin, Frauenn. aus Mantinea, Schülerin des Plato, Dicaearch. b. D. L. 3, n. 31, D. L.

4, 1, n 5, Ath. 7, 279, e. 12, 546, d, Anon. vit. Plat., Clem. Al. str. 4, §. 124. Bei Iambl. v. Pyth. 267 Pythagoreerin. Fem. zu:

Λᾱσθένης, *ους*, ep. (Anth. app.) *εος*, acc. *η* (Dem. 9, 66. 19, 342, App., D. Cass. u. Phleg. Trall.), u. *ην* (D. Sic. 16. 53—40, 1, 5., Ios. 13, 4, 3, Plut. regg. apophth.), Luthard (Volksstark), 1) Thebaner, a) Aesch. Sept. 620. b) Olympionike, D. Sic. 14, 11. 2) Olynthier, Dem. 8, 40. 9, 66. 18, 48. 19, 265. 342, D. Sic. 16, 53, Plut. fort. 1. regg. apophth. Philipp. 15. 3) Kreter, D. Sic. 40, 1, App. Sic. 6, D. Cass. 36, 2, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97, Ios. 13, 4, 3. 9. 4) Akarnanier, Anth. app. 353. — Inscr. 1794, a. b. — 5) Anderer, Synes. 235. Aehnl.:

Λασθενίδας, *α*, m. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 32 (l. d.), s. *Λαοσθενίδας*.

Λασία, f. Rauneck (rau = rauch), 1) Insel des Sinus Saronicus, Trözene gegenüber, Plin. 4, 12, 19. 2) Insel an der Küste Lyciens, Plin. 5, 31, 35. 3) älterer Name a) der Insel Andros, Callim. b. Plin. 4, 12, 22. b) der Insel Lesbos, Plin. 5, 31, 39.

Λασική, f. Ort in Africa propr., Ptol. 4, 3, 39.

Λάσιμος, m. Rauch, ein Vasenmaler. Inscr. 4, 8486, f. Millin. Vas. II, 37, Gerhard über die Lichtgottheiten. Taf. 3, 4, A., R. Rochett. l. à M. Schorn p. 3. A. *Ἄλσιμος*.

Λασιναί, *ἔθνος*, Inscr. 3, 5127, B, 10, Sp.

Λάσιος, m. Rau (= rauch), 1) Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 10, Schol. Od. 1, 114. 2) Anderer, Inscr. 4, 7455, b.

Λάσιππα *ἢ* *Λάσυππα*, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Λάσις, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 9, 28.

Λασίσματα, s. *Λᾶσος*.

Λᾰσιών, *ῶνος*, (*ὁ*), in D. Sic. **Λασίων**, Rauenstein (f. Hesych.), feste St. in Elis an der Grenze von Arkadien, Xen. Hell. 3, 2, 30. 7, 4, 12, Pol. 4, 72. 74. 5, 102, Nonn. 13, 288, D. Sic. 14, 17. 15, 77. Ew. **Λασιώνιος,** *οι*, Antp. ep. VI, 111, Xen. Hell. 4, 2, 16 (v. l. *Λασιωνῖς*).

Λασκάρης, *ου*, m. Springer (*λασκωρεῖ* = *διαφεύγει*, Hesych.), Mannsn., Inscr. 4, 8744 ff. 9444. In Inscr. 4, 8748 *Λασχαρης*, Sp. Aehnl.:

Λασκάριος, m. Ephr. mon. 7417. 9134, Sp. Aehnl.:

Λάσκαρις = *Λασκάριος*, Ephr. mon. 7716. 7729. 7749—8532. 9050. Plur. 7946. — Ein späterer Grammatiker.

Λασκωρία, f. (Springe, s. *Λασκάρης*), St. der Trokmer in Galatia, Ptol. 5, 4, 9 (in Tab. Peut. Lassora).

Λασόνιοι, Volk in Kleinasien am Halys, Her. 3, 90 (v. l. *Ἀλυσόνιοι*), Stein Vind. Her. p. 13 vermuthet *Λυσίνιοι*, wie auch bei ihm VII, 77 für *Λασόνιοι* steht.

Λᾶσος, *ου*, (*ὁ*), Wille, in Ael. v. h. 12, 36, Vit. Arat. u. Suid. **Λάσος,** also Rauch, 1) S. des Charbines od. Charminos (od. Charmantides od. Sisymbrinus), Dichter aus Hermione in Argolis um Ol. 63, 2—66, 3, Her. 7. 6, Ar. Vesp. 1410 u. Schol., Plut. vit. pud. 5. mus. 29, Ael. n. an. 7, 47. v. h. 12, 36, D. L. 1, 1, n. 14, Ath. 8, 338, b. 10. 455, c. 14, 624. e, 5., Stob. 29. 70, Suid., Schol. Ar. Av. 1403, Schol. Pind. Ol. 13, 25, Tzetz. Prolegg. Lycophr. p. 202. Seine Wortspiele hießen *Λασίσματα*, Hesych. 2) ein Astronom aus Magnesia, Vit. Arat. ed. Buhle II. p. 433. 3) St. auf Kreta, viell. = *Λασαία*, Plin. 4, 12, 20.

Λάσσιρα, St. der Edetani in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63.

Λᾶσσος, m. (viell. = *Λᾶσος*), Mannsn., Qu. Sm. 6, 469.

Λάστος, m. Buhl (vgl. *λάστη*), (Mein. Philol. XIII, 512 vermuthet vgl. mit Hippocr. Epid. V, 7, 28. 30. 31 *Λᾶστος* od. *Λάστος*, also Raube), *ὁ Ἀκράγας*, Hesych.

Λαστρατίδας, *α*, m. Deter, ahd. Dietheri d. i. Mann des Volksheeres, Eleer, Olympionike, Paus. 6, 6, 3.

Λάσυππα, f. *Λάσιππα*.

Λασύρτας, m. (Zug?) Lastonier, Euphr. b. Ath. 2, 44, f.

Λασός, (*ὁ*), Rau = rauch, Thespier, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Λασόν*, Pol. 27, 1.

Λατάγη, *ἡ*, St. in Indien, Ael. n. an. 16, 10.

Λατέα, f. St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35.

Λατεάριος, m. d. lat. Latiaris (Jupiter), Theoph. ad Autol. 1, c. 11. S. *Λατιάριος*.

Λατεινία, f. = Latinia, Inscr. 3, 4079, Sp. S. *Λατνία*.

Λατεινιανός, m. d. röm. Latinianus, Inscr. 2, 2979, 5, Sp.

Λατερανός, m. d. röm. Lateranus, D. Cass. 75, 2, Inscr. 3, 5888.

Λατεῖνος, d. röm. Latinus, *Μ. Πομπώνιος Λ.*, Inscr. 2955, 4. S. *Λατῖνος*.

Λατερήσιος, m. d. röm. Laterensis, App. b. civ. 3, 84, f. Lob. paral. 32.

Λατερίας, m. d. röm. Lateranus, dah. *Λεύκιος Σέξτιος Λατ.*, Consul 363 v. Chr., D. Sic. 15, 82.

Λατέρνιοι, d. i. Aternii, Ew. von Aternum am Fl. Aternus, Scyl. 15 (Schol.).

Λάτησκος, m. (= *Λήτησκος*), Priester, Mannsn. auf einer pienischen Münze, Mion. III, 188.

Λατιάριος, m. d. lat. Latiaris, a) Bein. des Jupiter, D. Hal. 4, 49. Tatian. adv. Gr. c. 29. S. *Λατεάριος*. b) Eigenn., D. Cass. 58, 1.

Λάτιμος, m. Leubert, ahd. Liutperaht d. i. im Volke glänzend od. geehrt, Mannsn. auf einer smyrnaischen Münze, Mion. III, 203, u. so ist auch Mion. s. VI, 314 zu lesen, wo *Λάγιμος* steht, u. nach Mein. in Inscr. 2138, wo Böckh *Ἄλτιμος* annimmt. Vgl. *Λάγιμος*.

Λατῖναι (*ἑορταί*), od. (D. Cass.) *ἀνοχαί*, die Latinae feriae, ein urspr. latinisches Fest, welches dann auf dem Albanerberge vom latinischen Bunde gefeiert wurde, D. Hal. 4, 49. 6, 95, Plut. Camill. 42, D. Cass. 39. 30. 44, 4.

Λατινάναξ, m. Ephr. mon. 9507, Sp. Aehnl.:

Λατινάρχης, m. römischer Imperator, Ephr. mon. 8157. 9541, Sp.

Λατίνη, *ἡ*, die Landschaft Latium in Italien, Theophr. h. pl. 5, 8, 1, Pol. 3, 22. D. Hal. 4, 63. Scymn. 234, Strab. 3, 145. 5, 219. 228. 231. 236. 240.

Λατίνη (*ὁδός*), die lat. Straße vor dem Lat. Thore zu Rom. D. Hal. 1, 14, Strab. 5, 236 – 238.

Λατίνιον, Gegend in Opica am Tyrrhenischen Meere, D. Hal. 1, 72.

Λατίνιος, m. d. röm. Latinius, *Φλαούιος Δημοσθενιανός Λ.*, Inscr. 2, 3175.

Λατῖνοι, (*οἱ*), einer der alten Hauptstämme Italiens, welcher nach D. Hal. 1, 9. 45. 2, 2, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4. 4, Iub. b. St. B. s. *Ἀβοριγῖνες*, Eust. zu D. Per. 350 früher *Ἀβοριγῖνες* od. nach Suid. *Κήτιοι* hieß u. seinen Namen vom König Latinus

haben sollte, s. Pol. 2, 24, Arist. plant.. Theophr. h. pl. 5, 8, 3. D. Sic. 16, 90, Scyl. 8. 9, D. Hal. 1, 65 — 9, 60, ö., Plut. Rom. 2 — Cic. 1, ö., App. regg. 12 — b. civ. 1, 23, ö., D. Per. 350, D. Cass. fr. 8, 2. 35, 4, Scymn. 236, Strab. 5, 218—6, 287, Polyaen. 8, 30, Iambl. v. Pyth. 152, Ptol. 3, 1, 5. 61, St. B. s. Ἀρικία — Τροία, ö., dann überh. = Ῥωμαῖοι, Hesych., insbes. als die die lateinische Sprache redenden, Zos. 2, 54, Et. M. 719, 1, Schol. Dem. 19, 74. Ihr Land heißt dah. ἡ (τῶν) Λατίνων χώρα od. γῆ, Pol. 1, 6, D. Hal. 8, 12. 9, 67. Ael. n. an. 11, 16, Strab. 5, 219, u. ihr Bund τὸ κοινὸν τὸ Λατίνων, D. Hal. 8, 15.

Λατῖνον, τὸ (ὄρος), Berg in Rom, D. Cass. 39, 20.

Λατῖνος, 1) ος, η, ον, Adj. χώρα, Pol. 3, 23. 24. Eust. zu D. Per. 350, πόλις od. πόλεις, Strab. 5. 235. 240, γλώττη, φωνή, διάλεκτος, Strab. 3, 137. 160. 6, 258, ῥῆμα, D. Cass. 57, 17. Fem. dazu: **Λατινίς,** z. B. Μοῦσα, Christ. ecphr. in Anth. II, 301, δέλτος, Nonn. 41, 160. Adv. **λατινιστί,** nach lat. Sitte, Et. Gud. — Auch wird ein Adj. **λατινικός,** ή, όν, Ephr. mon. 7346. 7363. 7950, u. in Eust. op. ein Adv. λατινικῶς angeführt. 2) Subst. a) S. des Herakles u. einer Hyperboreischen Jungfrau, die dann Weib des Faunus wurde, nach Suid. auch Telephus genannt, s. D. Hal. 1, 43, Iust. 43, 1, nach anderen Sohn des Faunus, D. Cass. fr. 4, 3, Alex. Eph. in Aur. Vict. orig. gent. Rom. p. 9, Virg. Aen. 7, 47 u. ff., Serv. Virg. Aen. 1, 6, od. κηδεστής desselben, App. reg. 1. b) S. des Odysseus u. der Circe, Hes. th. 1073, Scymn. 228, Eust. zu D. Per. 350, St. B. s. Πραίνεστος, Solin. c. 8, Hyg. f. 127, nach Plut. Rom. 2 vgl. mit Fest. p. 269 S. des Telemach. c) Λ. Σίλουιος, App. reg. 1, Gem. der Silvia, D. Sic. 7, 4, D. Hal. 1, 60. 71. 2, 2, K. der Aboriginer, D. Hal. 1, 9. Strab. 5, 229, vgl. mit Ael. n. an. 11, 16, V. des Romulus u. Remus, D. Hal. 1, 72, Syncell. 197, a, Eus. chron. p. 205. V. der Ῥώμη, Plut. Rom. 2. Nach Andern (D. Cass. fr. 4, 10) S. des Aeneas, Enkel des Silvius. c) S. des Kotheros u. der Salia, Arist. Mil. u. Al. Pol. in Plut. parall. 40. d) lat. Name α) Λατῖνος Τίτος, D. Hal. 7, 68, od. Τίτος—Λατῖνος, Plut. Coriol. 25, u. voc. Λατῖνε, D. Hal. 7, 68. β) Feldherr des Constantius, Zos. 2, 48. S. Λατεῖνος.

Λάτιοι, Ew. einer Stadt (Λάτος, s. Λατώ) auf Kreta, Inscr. 2554.

Λάτιον, n. (nach Herdn. Erpen d. h. der Versteck, das dunkle), d. lat. Latium, Herdn. 1, 16, 1.

Λάτμος, ου, ep. (Qu. Sm.) auch οιο, in Schol. Ap. Rh. **Λάτμον** (Brocken d. i. Steinbruch, od. Waßmann (Waß = Duft) = Ἄτμος, wie Hesych. λατμευεία = ἀτμενεία hat), 1) (ὁ), Berg in Karien bei Milet, mit dem Grabe u. einem Heiligthum des Endymion (Strab. 14, 636, Paus. 5, 1, 5), viell. j. Monte di Palatschio. Nonn. 48, 581, Qu. Sm. 1, 282, Ael. n. an. 5, 14, Strab. 14, 635, Antig. mirab. c. 16, Schol. Ap. Rh. 4, 57, St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι. Adj. davon a) **Λάτμιος,** z. B. ἄντρον, Ap. Rh. 4, 57, Nonn. 7, 238, βόαυλον, Nonn. 13, 554, Ἐνδυμίων, Nonn. 48, 668 u. v. l. in Theocr. 20, 39. b) **Λατμικός, ὁ κόλπος,** Meerbusen an der Westküste Kariens, j. der Landsee Ufa Baffi, Strab. 14. 635. c) **Λατμιάς,** f., z. B. Σελήνη, Nonn. 4, 196. Die Umgegend der Stadt hieß ἡ **Λατμία,** D. Sic. 5, 51. 2) Fl. = Λάμος, w. f., Hesych. 3) ein Heros, Hesych. 4) (ἡ), a) Name der Stadt Heraklea am Berg Latmos, Strab. 14. 635, Polyaen. 7, 23, 2. 8, 53, 4, Hesych. Ew. **Λάτμιοι,** Polyaen. 7, 23, 2. 8, 53, 4. b) v. l. für Πάτμος, Thuc. 3, 33.

Λατόβικοι, lat. Latovici, Volk in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 8, It. Ant. p. 259.

Λατογένεια, κούρα, f. dor. = Λητογένεια d. i. Letos Sproß od. Artemis, Aesch. Sept. 147. Aehnl.:

Λατογενής, ἁ, Letos Sproß d. i. Artemis, Eur. Ion 465. (Bei Orell. Inscr. 2019 u. Gruter 87, 7. 8 Latobius, wahrsch. Apollo.)

Λατοΐδας, gen. α (Pind. P. 3, 118. N. 9, 126), voc. Λατοΐδα, ep. in Plut. Tit. 12 (Anth. app. 352), Alcm. fr. 6, 7, u. **Λατοίδας,** α (Pind. P. 1, 22. 4, 461), (ὁ), Letos Sproß d. i. Apollo, Pind. P. 9, 8, Stat. Theb. 1, 663 u. 695. Auch im Plur. (Apollo u. Artemis) Λατοΐδαισιν, Pind. P. 4, 4, Auson. Epit. 27, 2.

Λατομίαι, αἱ, eigtl. Steinbruch, 1) Gefängniß in Syracus, Plut. Dion. 35. Bei Ael. v. h. 12, 44, Thuc. 7, 87, Luc. hist. 38, de merc. cond. 35 λιθοτομίαι genannt. 2) 6 Inseln des arabischen Meerbusens, Strab. 16, 770.

Λατόπολις, f. s. Λάτων πόλις.

Λατοπολείτης, s. Λητ.

Λατούσιμος, S. des Dadanes, Ios. 1, 15, Eus. pr. ev. 9, 20.

Λάτραμυς, m. Ströbel (von Strote die Kehle, denn λατραβός ist = λαιμαργός nach Hesych.), S. des Dionysos u. der Ariadne, Schol. Ap. Rh. 3, 997.

Λατρενός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3216, Sp. Aehnl.:

Λατρεύς, m. Schalch, ein Centaur, Ov. met. 12, 463, viell. = Alatreus in Stat. Theb. 11, 35, K. Aehnl.:

Λάτριος, m. Ehier, Inscr. 2, 2217, 11. Aehnl.:

Λάτροπος, m. Mannsn.. Delph. Inscr. in Philol. 19. Jahrg. 1. Heft, S. 178, K.

Λατρωνιανός, m. Siciliae corrector u. Chr. G. 314, Inscr. 3, 5551, Sp.

Λάτταβος, m. (Dolch, λα(τ)ταία = παραξιφίς, Hesych.), Aetoler, Pol. 9, 34.

Λατταμύας, m. Fliege (λάττα = μυῖα, Hesych.), Thessaler, Plut. Camill. 19. Her. malign. 33.

Λᾰτυμνον, (τό), Finsterwalde (s. Schol. zu Theocr. 4. 19). Berg in Bruttium bei Kroton, Theocr. 4, 19 u. Schol., welche angeben, daß Einige ihn für einen Berg in Lakonika erklären.

Λᾱτώ (in ep. VI, 215 ᾰ, doch l. d.), οῦς, in decr. Amph. I. 1688 ός, οῖ, acc. ώ (so Ar. Thesm. 123 u. Inscr. Cret. 2554), doch in ders. Inscr. Cret. 2554 (von der Stadt u. Göttin) auch ών, (ἡ), 1) dor. = Λητώ, w. f., Pind. Ol. 3, 46. N. 6, 64. fr. 204, Sapph. fr. 67 in Ath. 13, 571, d, sowie ep. 137 (Anth. VI, 269), Simon. ep. 190, Theocr. 18, 50, Scol. 4 u. fr. ἀδ. 108 ed. B., Timocr. b. Plut. Them. 21, Anth. 3, 6. Plan. 133. u. b. Tragg. Aesch. Eum. 324, Eur. Hec. 460 — Phoen. 109, ö., Ar. Thesm. 117 — 321, ö., orac. b. Dem. 21, 52, Varr. b. Gell. 13, 22. 2) Erfurt d. i. die dunkle, od. Pillau (s. Λητώ), früherer Name der St. Kamara auf Kreta, St. B. s. Κάμαρα, Inscr. 2554 (Mion. S. VI, p. 55). Adv. **Λατῶθεν,** Inscr. 3058 e conj. Ahrens in Dial. II, p. 376.

Λατωΐς, ίδος, voc. Λατωΐ, f. Letos-Sproß d. i. Artemis, Pers. ep. VI, 272, Ov. Her. 21, 153, u. als

Adj. b. Calaurea, Ov. met. 7, 384. Aehnl. **Λατῴα**, d. i. Artemis, Anth. VI, 128. 280. VII, 421, vgl. mit Ov. met. 8, 15. 541. Trist. 3, 2, 3. 5, 1, 57, u. **Λατῷος** als Apollo, Eur. I. T. 1260, l. d., Ov. met. 11, 196. Dagegen als Fluß in Et. M. s. v.

Λάτων πόλις, f., in Inscr. 3, 4721 *Λάτων πάτρα*, b. Strab. 17, 817 **Λατόπολις**, in Hierocl. p. 732 *Λάττων*, in It. Ant. 160 u. Not. Imp. *Λατώ*, ähnl. Döbeln (Döbel ein Fisch wie *λάτος* ein Nilfisch, s. Strab. 17, 812), St. in Thebais, j. Esneh, Ptol. 4, 5, 70, St. B. s. *Ἀγχυρῶν*. Ew. **Λατοπολίτης**, St. B. a. a. O., Strab. 17, 812, in Inscr. 3, 4897, b. 4911. 4930, d, Add. **Λατοπολείτης**.

Λατώρεια, f. d. i. Erbstein (von *Λατώ*, w. s., u. *ὅρος*, s. Ath.), 1) Dorf bei Ephesus, Alciphr. b. Ath. 1, 31, d. 2) eine Amazone, nach welcher das Dorf benannt sein soll, Ath. a. a. O.

Λαυαγήτα, Volkwarth, lakon. Eigenn., Inscr. 1466 (s. Ahr. Dial. II, 51 u. Curt. Griech. Etym. II, p. 141).

Λαυάρα, Ort in Lusitanien am Durius, Ptol. 2, 5, 7.

Λαύδια, s. *Λαβδία*.

Λαυδίκη, f. u. **Λαυδικία**, s. *Λαοδίκη*.

Λαυδικιανός, m. = *Λαοδικιανός*, Ludolds, Mannsn., Inschr. im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Λαυδίκις, ου, m. = *Λαοδίκιος*, Ludold, Mannsn., Inscr. 4, 9806, Sp.

Λαυΐα, f. Frauenn., Inscr. 3, 3963.

Λαυίνιον, ον, τό, d. lat. Lavinium, St. B. s. *Ἄλβα*. Ew. **Λαυινιᾶται**, St. B. s. *Λαβίνιον*, w. s.

Λαῦνα in D. Hal. 1, 70 **Λαύνα**, (ἡ), d. röm. Lavinia, T. des Latinus, nach Anderen des Anius, D. Hal. 1, 59. 60. b) T. des Euandros, D. Hal. 1, 43.

Λαύρα, f. 1) Schmalstieg, Straße in Samos, Clearch. b. Ath. 12, 540, f. 2) *λαύρα εὐδαιμόνων*, Schönleben, Straße od. Platz in Alexandria, Ath. 12, 541, a.

Λαυρέας, α, m. Lorber, Epigrammendichter, *Τύλλιος Λ.*, Anth. 7, 17. 294, tit., auch bloß *Λ.* XII, 24, tit.

Λαυρεάτης, m. Küstenort Dalmatiens am Meerbusen von Salona, Proc. Goth. 3, 35.

Λαυρε.., Inscr. 162, 20.

Λαύρειον, s. *Λαύριον*.

Λαυρεντία, (ἡ), 1) Gem. des Faustulus, D. Hal. 1, 84. 87, D. Cass. fr. 4, 13. S. *Λαρεντία*. 2) *ὄνομα πόλεως*, Suid. S. *Λαύρεντον*.

Λαυρέντιος, m. d. lat. Laurentius, a) *ὁ ἅγιος*, Proc. aedd. 1, 6 (193, 6). — Märtyrer, Thphn. chrngr. 164, 19. b) Laurentius Lydus, Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. IV, p. 155. c) Anderer, Inscr. 4, 9861.

Λαύρεντον, in Strab. **Λαυρεντόν**, (τό) u. dies richtiger nach Arcad. 83, 6, welcher *Λαυρεντός* hat, d. lat. Laurentum, alte Stadt Latiums, Plut. Rom. 23 24, D. Cass. fr. 4, 4, Herdn. 1, 12, 2, Strab. 5, 229. 232. Ew. **Λαυρέντιοι**, Plut. Rom. 23, u. **Λαυρεντῖνοι**, Pol. 3, 22. S. *Λωρεντόν*, *Λωμεντός* u. *Νωμεντός*.

Λαυρῆτον, n. Lorbeerhain (D. Hal.), ein Theil des Aventinus, D. Hal. 3, 43.

Λαυρίκιος, m. Mannsn., Socr. h. e. 2, 39. 6, Sozom. 4, 22, Sp.

Λαυρίνη, f. Waltswind (d. i. ungestüme, = *Λαβρίνη*), Frauenn., Con. narr. 3.

Λαύριον, (τό), b. Her. 7, 144, Et. M. 583, 33, Suid. **Λαύρειον**, in Hesych. **Λαύρεια**, 1) Straßberg, Berg mit Silbergruben im südlichsten Theile Attikas, Thuc. 2, 55. 6, 91, Andoc. 1, 38. 39, Paus. 1, 1, 1, app. prov. 1, 75. Vgl. Inscr. 1, p. 290, b. Adj. **Λαυρεωτικός**, ή, όν, z. B. *πρόσοδος*, Plut. Them. 4. Insbes. sprichw. von reichen Leuten *Γλαῦκες Λαυρεωτικαί*, Macar. 3, 2, app prov. 1, 75, nach Ar. Avv. 1106 u. Schol., wo **Λαυριωτικαὶ** *γλαῦκες* steht. Die Gegend *ἡ* **Λαυρεωτική**, Plut. Nic. 4. 2) Straß, Ebene der Sindi in Scythien, Ap. Rh. 4, 321 u. Schol. — 326.

Λαῦρος, m. Karthager, Proc. Vand. 2, 1, Sp.

Λαύρων, ωνος, St. in Hisp. Tarrac., j. Laury, App. b. civ. 1, 109, Plut. Sert. 18. Pomp. 18, Liv. 34, 17, Flor. 3, 22. 4, 2. Ew. **Λαυρωνῖται**, Plut. Sert. 18.

Λαυσιακόν, τό, Gebäude in Konstantinopel, Genes. 18, 9. 87, 16, Sp.

Λαύσιος, m. Aegyptier. u. zwar Praepositus, Zoeg. cat. codd. copt. 129, 27. 30. 31.

Λαῦσον, n. Ort, Thphn. 370, 9, Sp.

Λαῦσος, m. 1) S. des Mezentius, D. Hal. 1, 65, Virg. Aen. 7, 649. 10, 790, de orig. gent. Rom. 15. 2) S. des Numitor, Ov. Fast. 4, 55. 3) Späterer Eigenn., Nili epp. 2, 153, Thphn. 283, 10.

Λαύστασα, (ἡ *Λαύτασα*), St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 10.

Λαύτζονες (*Λάντζονες*), Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 13), Sp.

Λαυτόλαι, (αἱ), d. lat. Lautulae (Liv. 7, 39. 9, 23), Flecken der Volsker in Latium, D. Sic. 19. 72. (Auch ein Ort in Rom, Varr. l. l. 4, 32, Fest. s. Lautulae.)

Λαφάης, ους, acc. ην, m. Liebrecht d. i. Liutperaht, im Volke glänzend, 1) Bildschnitzler aus Phlius, Paus. 2, 10, 1. 7, 26, 6. 2) Tyrann aus Argos, Paus. 2, 21, 8. 3) Sunier, Meier ind. schol. 37. Aehnl.:

Λαφαῖος, m. Sunier, V. eines Stratonikos, Philhist. Heft 3. Aehnl:

Λαφάνης, ους, ep. u. ion. εος, m. 1) S. des Euphorion, Azenier, Her. 6, 127. 2) S. des Lasthenes, Ep. *ἀδ.* 187 in App. 353. 3) Akarnanier, Inscr. Acarn. 1794. Fem. dazu:

Λαφανία, f. Frauenn., Inscr. 1794, 8.

Λαφάων, οντος, m. Luitbrand, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Λαφείδης, εος, m. Linke (d. i. Linkhand, **λαφός** = *λαιφός* b. Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, p. X, n. 311—313, Sp.

Λάφιλος, m. Dietwin d. i. Volksfreund, Lacedämonier, Thuc. 5, 19. 24 (v. l. *Λάμφιλος*).

Λαφρήνιος, m. d. lat. Lafrenius, *Τίτος Λαφρ.*, ein italischer Heerführer, App. b. civ. 1, 40. Aehnl.:

Λαφρηνός, m. Inscr. 3, 3990, i, Sp.

Λαφρία, f. Rüstig, a) Bein. der Artemis in Kalydon, Naupaktos u. Paträ, Paus. 4, 31, 7. 7, 18, 8, Schol. Eur. Or. 1087, Münzen b. Eckhel d. n. II, p. 257. b) Bein. der Athene, Lycophr. 356. 985. c) der Britomartis, Ant. Lib. 40 (50).

Λαφριάδαι, Rüstigs, Name einer Phratrie in Delphi, nach *Λάφριος* benannt, Hesych.

Λάφριος, m. Rüstig, 1) Bein. des Apollo in Kalydon, Strab. 10. 459. 2) Bein. des Hermes, Lycophr. 835. 3) S. des Kastalios, Enkel des Delphos, Phoker, Paus. 7, 18, 9. 4) Monat in Erineos, An. Delph. n. 28.

Λαφυγμός, m. Gier, personifizirt, Leon. ep. VI, 305.

Λαφύστιος, m. Schler d. i. Vielverschlinger, 1)

Bein. des Zeus, Her. 7, 197, Paus. 1, 24, 2. 9, 34, 5. Von ihm hieß der Berg bei Koronäa in Böotien, wo er als solcher einen Tempel hatte, **Λαφύστιον**, Paus. 9, 34, 5, Nic. Dam. fr. 15, Et. M. s. v. 2) **Bein.** des Dionysos, Et. M. s. v. Davon heißen die Bacchantinnen *αἱ Λαφύστιαι γυναῖκες*, Lycophr. 1237 u. Tzetz. dazu. 3) ein Sykophant in Syracus, Plut. Tim. 37.

Λαχανᾶς, m. Gärtner, *Μανουήλ*, Ephr. mon. 5128, Sp.

Λαχανοδράκων, m. *Kohlwurm, Bein. eines Michael, Thphn. 681, 6, Sp.

Λαχανοθαύμασος, m. ähnl. Krautjunker od. *Krautheld, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 47.

Λαχανόπτεροι, *οἱ*, *Krautflügler od. Kohlrauscher, kom. Wort, Luc. v. h. 1, 13.

Λαχάνων, m. Kohl, Mannsn., Theophyl. ep. 29.

Λαχάρης, gen. *ους*, b. Suid. s. *Σουπηριανός*: *ου*, dat. *ει*, acc. *η* (Plut. Demetr. 33) u. *ην* (Paus. 1, 25, 7, Suid. s. *Σουπηριανός*), (ὁ), Trautmann, 1) Lacedämonier, a) S. des Temenos, D. Sic 7, 16, Porph. Tyr. b. Syncell. 261, d. b) V. des Eurykles, Plut. Ant. 67. 2) Diospolite, K. von Aegypten, Erbauer des Labyrinths, Maneth. b. Syncell. 69, c. 3) Athener, a) Tyrann von Athen, Plut. Demetr. 33. Is. et Os. 71. ser. num. vind. 13. c. Epic. 6, Paus. 1, 25, 7. 29. 10. 16, Ath. 9, 405, f, Polyaen. 3, 7. 6, 7, 2. b) Rhetor in Athen unter Marcianus u. Leo, Damasc. v. Isid. 83 — 86 (Phot. 341, b), Marin. Procl. 11, Suid. s. v. u. s. *Σουπηριανός*. c) Vater des Rhetors, Suid. s. v. d) Anderer, Meier ind. schol. n. 10.

Λαχαρίδης, m. Trautmanns, Eleusinier, Att. Seew. x, d, 118.

Λάχαρτος, *ου*, voc. *Λάχαρτε*, m. Trautmann, Korinthier, Plut. Cim. 17.

Λαχᾶς, ὁ, Gräb, Fl. im Gebiete der Tegeaten, Herdn. *π. μον. λέξ.* p. 8.

Λάχεισα, f. St. Palästinas im Districte Dacomas, Ios. 9, 9, 3. S. *Λαχίς*.

Λαχερή, f. St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Λάχεσις, *εως*, voc. (Orph. h. 59, 16) *Λάχεσι*, f. Loos (Arist. mund. 7, S. Emp. dogm. 1, 149), eine der drei Parcen, u. zwar die, welche das Lebensloos bestimmt, Hes. th. 218. sc. 258, Pind. Ol. 7, 118, fr. *ἀδ.* 144, ed. Bergk, Anth. xvi, 99, Plat. rep. 10. 617, c. 620, d. legg. 12, 960, c, Apd. 1, 3, 1, Plut. qu. conviv. 2, 10, 2, Luc. Iup. conf. 2. (Auch als Appellat. = Schicksal, Loos, Bak. b. Herod. 9, 43.)

Λάχης, böot. **Λάχεις**, s. An. Ox. iv, 379, 29, gen. *ητος*, in Plut. x oratt. Dem. 58 *Λάχου* (vgl. Philolachae in Plaut. Most. 2, 1, 27 u. Lob. parall. 164), *ητι*, *ητα*, voc. *Λάχης* (Ar. Lys. 304 u. Plat. Lach. 186, a, ö.), dat. plur. äol. *Λαχήτεσσι*, Greg. Cor. 610, (ὁ), Loos, 1) Athener, a) S. des Melanopus aus Aexone, Feldherr im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 86—6, 75, ö., Ar. Lys. 304, Vesp. 240 u. Schol., Plat. Symp. 221, a, D. Sic. 12, 54, Plut. gen. Socr. 11, Aristid. or. 46, p. 324. Nach ihm ist Plat. Dialog. *Λάχης* benannt, Plat. Lach. 178, a — 200, a. b) Taxiarch, viell. S. des vorigen, Lys. 3, 45. c) anderer Feldherr gegen Epaminondas, D. Sic. 15, 79. d) Archon in Athen, Ol. 95, 1, D. Sic. 14, 35, Marm. Par. 67, Isocr. 11 arg., Arist. or. 46, p. 475. — S. des Mylanopus, Dem. ep. 3, p. 1480. e) Sohn des Demochares, *Λευκονοεύς*, Plut. x oratt. Dem. 56 u. decret. B, 1. f) V. des Demochares, D. L. 4, 6, n. 17. 7, 1, n. 16. g) Eteobutade, V. des Demeas, Alex. b. Ath. 4, 240, e. Person in Krobylos *Ψευδυποβολιμαῖος*, Ath. 8, 365, a. h) Steirier, Inscr. 158, Vater desselben, Ebend. 2) Lindier, Erbauer des Kolosses, Simonid. 63 (Plan. 82). 3) ein Landmann, Ael. ep. rust. 18. 4) Andere: Luc. Tim. 58. — Inscr. 3, p. xv, n. 110. 5833, 22.

Λαχίς, f. = *Λάχεισα*, w. s., St. in Palästina, Ios. 8, 10, 1, LXX.

Λάχνη, f. Wolle, Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 222.

Λαχνιτός, f. l. für *Λυγνιτός*, w. s., b. Arcad. 82, 11.

Λάων, *ωνος*, m. Lecker (*λάων* = *ὁ λάπτων τῇ γλώττῃ, οἱ δὲ ἀπολαυστικῶς ἔχων, ἐσθίων*, Hesych.), 1) attischer Lustspieldichter der neuern Komödie, Dicaearch. fr. 1, 22, Stob. flor. 123, 5. S. Mein. 1, p. 492. 2) Anderer, Inscr. Thit. Rh. Mus. N. F. ii, 544.

Λεάβατον, n. eine Herrschaft, l. d., Inscr. 4, 8656, A. 11, Sp.

Λέαγρος, m. Volkerode (rode = feld, wo nicht = *Λεαγόρας* od. *Λεωγόρας*, wie in Schol. Aeschin. 2, 31 die codd. haben), 1) Freund des Temenos, Plut. qu. graec. 48. 2) a) Sohn des Glaukon, Feldherr der Athener, Her. 9, 75, Paus. 1, 29, 5, Schol. Aeschin. 2, 31. — Thuc. 1, 51, And. 1, 117—121. — b) einer, den der Komiker Plato verspottete, Ath. 2, 68, c. 3) Anderer: Inscr. 4, 7602, b. 7839.

Λεάδης, m. Tittel d. i. Sohn des Volkes, S. des Astakus, Apd. 3, 6, 8.

Λεαί, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Λέαινα, voc. *Λέανα*, f. Leu (s. Polyaen. 8, 45), 1) Athenerin, Geliebte des Harmodios, Plut. garr. 8, Ath. 13, 596, f., Plin. 7, 23, 23, Lactant. 1, 20. Ihr Grab mit einer Löwin darauf, Polyaen. 8, 45, Paus. 1, 23, 1, Ar. Lys. 231. 2) Hetäre aus Korinth in Athen, Geliebte des Demetrius, Suid. s. *ἑταῖραι*, Ath. 6, 253, a. b. Die Athener weihten ihr einen Tempel, Ath. a. a. O. — *Λεαίνης σῆμά τι*, Mach. b. Ath. 13, 578, d. 3) eine Hetäre u. Person in Luc. d. meretr. 5. 4) Andere, Inscr. 3, 4277. 4300, e, Add. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. iv, b, 26.

Λεάμβιος, m. Hipp. Epid. 4, 41 (codd. *Λεαν-βίῳ*, Mein. vermuthet *Λεάνδριος*).

Λεαμήδης, m. Leidhold = Leutold d. i. im Volke waltend, Mannsn. auf einer tyrrhenischen Münze, Mion. ii, 39.

Λεανδίς, f. St. in Cataonien, Ptol. 5, 7, 7.

Λεανδρίας, m. Spartaner. D. Sic. 15, 53, richtiger *Κλεανδρίδας*, s. L. D. zu d. St.

Λεάνδριος, m. = *Λέανδρος*, Schriftsteller über Milet, wofür Keil (progr. 1843) überall *Μαιάνδριος* zu lesen vorschlägt, s. Clem. Al. str. 6, 629, a. protr. 3, 13. (29, b), Arnob. adv. gent. 6, 6. S. *Λέανδρος*.

Λεανδρίς, ἡ, Frau des Anaxandros, Paus. 3, 14, 4. Fem. zu:

Λέανδρος, voc. (Musae. 86. 300) *Λέανδρε*, (ὁ), Volkmann, 1) Br. des Nikokrates in Cyrene, Plut. mull. virtt. 19. 2) Jüngling aus Abydos, berühmt durch seine Liebe zur Hero, Anth. v, 232, Nic. Eugen.

6 471, verherrlicht durch das Gedicht des Musaeus 5 —329 u. ein epigr. in Anth. IX, 381, tit., vgl. Ov. Her. 18. 19, Stat. Theb. 6, 542. Adj. davon: **Λεάνδρεια** *χείλη*, Paul. Sil. (V, 232). S. *Λείανδρος*. 3) Schriftst., Et. M. 426. 8, verwechselt mit *Μαιάνδριος*, Schol. Ap. Rh. 2, 706, D. L. 1, 1, n. 7. 14, Eus. pr. ev. 2, 45, Clem. Al. str. 1, 129, 44 (300, d), Theodoret. p. 700, Schol. Ar. Pac. 363, verwechselt mit *Νέανδρος*, St. B. s. *Ὕδη*. S. *Λεάνδριος*. 4) Anderer. Inscr. 3, 5353.

Λεάνειρα, ας, f. Herischwind d. i. im Heere od. Volk von (gewandter) Stärke, T. des Amyclos, M. des Elatos u. Apheides, Apd. 3, 9, 1.

Λεανῖται, Völkerschaft in Arabia Felix, von welcher der *κόλπος* **Λεανίτης**, j. Golf von Katehmai seinen Namen hatte. Ptol. 6, 7, 18.

Λεαρχίς, *ίδος*, f. Frauenn., Spät. — Fem. zu:

Λέαρχος, (*ὁ*), Diederich d. h. im Volke mächtig, 1) S. des Athamas u. der Ino, Nonn. 5, 558—46, 292, ö., Leon. ep. IX, 345, Apd. 1, 9, 1. 3. 4, 3, Paus. 1, 44, 7. 9, 34, 7, Luc. deor. conc. 7, Zen. 4, 38, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, Nymph. in Nat. Com. myth. 8, 4. Adj. **Λεάρχειος**, Ov. Fast. VI, 491. 2) Br. des Königs Arkesilaos von Kyrene, Her. 4, 160, Nic. Dam. fr. 52. S. *Λάαρχος*. 3) Athener, S. eines Kallimachus, Thuc. 2, 67. 4) V. des Panolbios, Theodor. Prodr. 2, 390. 5) Verwechselt mit *Κλέαρχος* aus Rhegium, Paus. 3, 17, 6, vgl. mit 6, 4, 4.

Λέβα, f. *πόλις ὑπὸ Θρᾳκῶν* ..., Hesych. viell. = *Λεβαίη*.

Λεβάδεια, (*ἡ*), in Plut. def. or. 5. Apost. 17, 30, u. Hierocl. p. 644 **Λεβαδία**, in Ptol. 3, 15, 20 **Λεβαδ(ε)ία**, in Plut. Lys. 28 acc. *Λεβαδείαν*, Aue (s. Zinkeisen Gesch. Griechenl. 1, p. 857 u. Ulrich's Reisen in Griech. 1, p. 172 u. 177, n. 32). St. am westl. Rande der Kopaisebene in Böotien mit einem Orakel des trophonischen Zeus, früher *Μίδεια*, Paus. 9, 39, 1, u. b. Plut. fac. orb. lun. 30 falsch *Οὔδωρα*, j. Livadia, Her. 8, 134, Xen. mem. 3, 5, 4, Lycurg. b. Harp., Arist. mund. 4, Theophr. h. pl. 4. 11, 8. Strab. 9, 414. 423, Plut. Syll. 17. amat. narrat. 1, Dion. Call. descr. Gr. 97, Paus. 1, 34, 2. 9, 40, 6, Ael. n. an. 17, 10, Luc. necyom. 22. d. mort. 3, 1, Hesych., Suid., Plin. 4, 7, 12. Liv. 45, 27, Gell. 12, 5, Inscr. 1569. 1575. 1588. Ew. **Λεβαδεύς**, pl. *εῖς*, Pol. 27, 1, Plut. qu. graec. 39, dah. die Stadt *ἡ Λεβαδέων πόλις*, Plut. Syll. 16. In Inscr. 1571. 1588 *Λεβαδειήων*. in Inscr. 1575 *Λεβαδειήοις* nach Ahr. Dial. II. 520. wo Böckh *Λεβαδειείοις* hat. Die Umgegend *ἡ* **Λεβαδιακή**, Arist. h. an. 8, 28. Aehnl.:

Λεβάδη, St. in Lydien, das frühere Colve, Plin. 4, 29, 31.

Λέβαδος, m. Auer, Athener, nach welchem *Λεβάδεια* benannt sein soll, Paus. 9, 39, 1.

Λεβαίη, f. Aue, alte Stadt im obern Macedonien, Her. 8, 137.

Λεβαῖος, Λεββαῖος, gräcis. hebr. Eigenn., Hesych. s. *Ἰάκωβος Ἀλφαίου* u. **Λεββαῖος**, Suid. u. v. l. in N. T. Matth. 10, 3.

Λέβανδοι, Volk, s. *Λευάδαι*.

Λεβεάς, *άδος*, m. (Auer, = *Λέβαδος*), S. des Lycaon, Br. des Eleuther, Plut. qu. graec. 39.

Λέβεδος, (*ἡ*), Wiesau od. Wiesbaden (s. *λέβης* von *λείβειν*, Ath. 11, 475, d), St. auf der ionischen Küste Kleinasiens, mit warmen Mineralquellen, Her. 1, 142, Thuc. 8. 19, Scyl. 98, Marm. Par. 27, Ael. v. h. 8, 5, Strab. 14, 633. 643. Paus. 7, 3, 5, Ptol. 5, 2, 7, Hecat. b. St. B. s. *Μυόννησος*, vgl. mit St. B. s. *Ἀσπίς*, Mel. 1, 17, Plin. 5, 29, 31. Ew. **Λεβέδιος**, *οι*, St. B. s. *Ἄβυδος*, Paus. 1, 9, 7. 7, 5, 11, Strab. 14, 643, D. L. 1, 1, n. 7 u. 14, S. Emp. math. 1, 275. Adj. *Λεβαδίη ἰσχάς*, Hippon. fr. 80 ed. B.

Λεβέκιοι, Völkerschaft in Gallia Cisalpina, Pol. 2, 17. S. *Λιβικοί*.

Λεβήδων, b. Hesych. auch *Λεβίδων*, = *Λευϊτιδῶν, τόπος ἐν ᾧ ἐθυσίαζον οἱ κατὰ τὴν Λιβανησίαν Ἀραβίαν Μωαβῖται*, Cyr. Marin. 68, Hesych. In Ies. 15, 2 *Λεηβών*.

Λεβήνα, *ας*, b. Strab. 10, 478 **Λεβήν**, *ῆνος*, in Geogr. Rav. Libena, in Tab. Peut. Ladena, Löwenstein (phönizisch, s. Agathem. 1, 1, vgl. mit Philostr. v. Apoll. 4, 34, 3 u. Curt. geogr. Onomat. d. gr. Spr. S. 162), St. an der Südküste von Creta, j. Leda, Paus. 2, 26, 9, An. st. mar. magn. 322, Ptol. 3, 16 (17), 4 (*Λεβήνα ἢ Λεία*), Plin. 4, 12, 20. Adj. **Λεβήνιος**, z. B. *ἱερόν* (des Aesculap), Philostr. v. Apoll. 4, 34, 3.

Λέβης, *ητος*, m. Kessel, V. des Rhakios, Schol. Ap. Rh. 1. 308.

Λεβίδων, s. *Λεβήδων*.

Λεβίνθιος, m., od. *Λαβίνθιος*, Erbsenmond, wie *πυανεψιών*, Monat auf Kreta, s. Hermann Griech. Monatsk. p. 78, Lob. path. El. p. 52. Proll. 368.

Λέβινθος, f., b. Ov. met. 8, 222 u. ars am. 2, 81 Lebynthos, in Geogr. Rav. 5, 21 Lepinthus, eigtl. Erbsenstein, ähnl. Bohnenberg (*λέβινθοι = ἐρέβινθοι*, Hesych.), eine der sporadischen Inseln, j. Lebitha, Strab. 10, 487, An. st. mar. magn. 282, St. B. s. *Λεσπάνη*.

Λεβνά, hebr. indecl., Levitenstadt in der Ebene des Stammes Juda, j. Libna, N. T. Iosu. 10, 29. 12, 15. 15, 42. In Ios. 21, 13 *Λεμνά*, in 1 Chron. 6, 57 *Λοβνά*. S. *Λοβάνη*.

Λέβουνος, m. (Levo, Livo), Fürst Armeniens, Ephr. mon. 3900. In Cinnam. 1. 7 (16, 14) **Λεβούνης**, s. Du Chang. das., Sp.

Λεβωνᾶ, St. des Stammes Ephraim in Samaria, j. Leban, Iud. 21, 19.

Λεγᾶτος, m. d. lat. Legatus, Mannsn., Inscr. 3, 5051, Sp.

Λέγερδα, f. *Ἠλέγερδα*.

Λεγίων, b. Hesych. u. Et. M. *λεγεών*, in Ptol. 4, 3, 30 **Λεγείων**, das lat. Legio, oft zur Bezeichnung von Ortschaften beigesetzt, insofern die Legion dort ihre Standquartiere hatte, so *Λεγίων ἀ βοηθός* in Pannonien, Ptol. 2, 14 (15), 3, *Λεγίων Ἀθηναίη* u. *Α. Τραιανή, Οὐλπία*, in Gallia Belg. 2, 9, 15, 16, *Α. Σεβαστή* (Augusta), ebendort 2, 9, 18, u. in Albion, 2, 3, 30, in Afrika, 4, 3, 30, *Α. νικηφόρος* (victrix) in Albion, 2, 3, 17. 19. *Α. Γερμανική* in Hisp. Tarrac., 2, 6, 30, u. in Oberpannonien, 2, 14 (15), 3, *Ἰταλική* in Untermösien, 3, 10, 11, vgl. mit 3, 9, 4. 10, 10.

Λεδεράτα, nachher *Λιτεράτα*, befestigter Ort in Obermösien beim j. Rama, Proc. aedd. 4, 6 (287, 26), Tab. Peut. (in Not. Imp. Laedenata).

Λέδραι, (wohl = *Λαιδραί*, also: Frechen), St. in Cypern, Soz. h. eccl. 1, 11, s. Hieron. de scrippt. eccl.

Λέδων, *οντος,* m. Hermbstädt, Hermann d. i. Mann des Heeres od. Volkes (= *Λάδων,* wie *λε-λα* in den Composs. s. oben), Ort in Phocis, Paus. 10, 2, 2. 3, 2. 33, 1. Ew. **Λεδόντιοι,** Paus. 10, 33, 1. 2) Autochthon, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Paus. 10, 33, 1.

Λέες, Flecken in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Λεηταvοί, *ῶν,* Volk an der östl. Küste von Hisp. Tarrac., Strab. 3, 159. S. *Λαιηταvοί.*

Λεία, f. Ebenau, Insel im südlichsten Theile des Aegäischen Meeres, wahrsch. j. Piana, Plin. 4, 12, 23. 2) St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 35. 3) St. auf Kreta, = *Λεβήνα,* w. f. Ptol. 3, 17, 4. 4) Glatt, Felsen in Attika, Ister in Schol. Soph. OC. 1059. 5) T. des Laban, Gem. des Jacob, einmal b. Phil. migr. Abr. 26 *Λεῖα* geschrieben, (von Phil. Abr. migr. 26. mut. nom. 44 *κοπιῶσα* u. congr. erud. grat. 6 durch *εἰρηνικωτάτη κίνησις* erklärt) f. Ios. 1, 19, 7. 8. 2, 7. 4, Alex. Pol. b. Euseb. praep. ev. 9, 21, Theodor. b. Euseb. pr. ev. 9,22, Phil. post. Cain. 40. de somn. 1, 7 u. d. o. a. St.

Λειᾱγόρη, f. Landerada (*λει* = *λε,* wie in *Λεί-ανδρος,* w. f., nach Andern von *λεῖος*), T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 257.

Λείανδρος, *ου,* ep. auch *οιο,* m. poet. = *Λέανδρος,* w. f., Musae. Her. et Leand. 28. 86. 109. 170. 172. 196. 259. 311, Anth. V, 263. 293. VII, 666.

Λείανον, n. Ebenhausen, Ort im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 12.

Λειβερᾶλις, f. *Λιβερᾶλις.*

Λειβῆνος, m. Tränkner (f. Lob. path. 193, Curt. Griech. Etym. 1, p. 333), Bein. des Dionysos, Hesych.

Λείβηθρα, *ων,* (*τά*), in Paus. 9, 30, 9, Iambl. v. Pyth. 146 *Λίβηθρα,* in Cram. An. Par. IV, 148, 28 *Λείβηθρα,* in Strab. 9, 410. 10, 471 **Λείβηθρον,** (*τό*), Wiesau (f. Lob. parall. 114, Curt. griech. Etym. 1. 333. Hesych., Suid. s. *λείβηθρον,* u. Eust. Il. 21, 259 u. zu Od. 3, 1471, 29. 1476 27), alte thrazische Stadt in Pieria (Macedonien), Orph. Arg. 50. 1382, Plut. Alex. 14, Strab. 7, 330. fr. 18, Apost. 10, 50, Eust. Il. 21, 259, Hesych. Ew. **Λειβήθριος,** *ιοι,* (b. Paus. 9, 30, 9 *Λιβήθριοι*), Tzetz. Lyc. 275, Zen. 1, 79, Tzetz. exeg. Hom. f. 9. 13. Sprichw. von ihrer Dummheit u. Rohheit hieß es: *Ἀμουσότερος* od. *-ρα Λειβηθρίων,* Diog. 2, 26. 7, 14, Diog. Vind. 1, 37, Zen. 1, 79. od. *Λειβηθρίων ἀνοητότερος,* Apost. 10. 50, Cram. An. Par. IV, 148, Zonar. 1297, vgl. mit Cram. An. III, 189. Aristaen. ep. 1, 27. Adj. **Λειβήθριος,** *η, ον,* *ὄρος,* welches nach Diog. 2, 26, Apost. 2, 67 in Pierien lag, wohin Con. in Phot. cod. 186, p. 452, Mel. 2, 3 u. Plin. 4, 9, 16 u. Solin. c. 8 auch die Quelle *Λίβηθρα* versetzen. b) *Λιβήθριον ὄρος,* Paus. 9. 34, 4 u. Lycophr. 275 *Λειβηθρίη σκοπή,* Wiesenhügel, Berg in Böotien, der westl. Theil des Helicon, j. Granitza, mit einer Quelle *Λιβηθριὰς πηγή,* Paus. 9. 34, 4. u. der Grotte u. den Bildsäulen der Musen, welche entweder (f. Paus.) davon od. nach Strab. vom thracischen Orte **Λειβηθρίδες** *νύμφαι,* Strab. 9, 410. od. **Λειβηθράδες** *νύμφαι,* Strab. 10, 471, vgl. mit Tzetz. Lyc. 410, od. **Λιβήθριαι** *νύμφαι,* Paus. 9. 34, 4, od. **Λειβηθριίς,** *ίδες,* Tzetz. Chil. 7, 949. heißen. S. Virg. Ecl. 7, 21 u. Serv. dazu, Varr. l.l. 7, 2.

Λειβία, f. *Λιβία.*

Λειβιανή, f. d. röm. Liviana, Inscr. 2, 2782, 12, Sp.

Λείγηρ, *ὁ,* = *Λίγηρ,* w. f., Pol. 34, 10, f. Lob. parall. 211, n. 5.

Λεικουδίας, m. Bein. eines Stephanus, Nic. Br. 1, 10 (31, 4), Sp.

Λ(ε)ίλαια, = *Λίλαια,* w. f., Ptol. 3, 16, 19.

Λειμήρη, f. Wiesau (nach St. B. u. Herdn. in Et. M. p. 566, 33 aus *λειμωνήρη* abgekürzt), Name von Epidauros, St. B. S. *Λιμήρη.*

Λειμών, *ῶνος,* (*ὁ*), Wiese, 1) Ort bei Hermion, Paus. 2, 35, 3. 2) Ort bei Nysa, Strab. 14, 650. 3) S. des Tegeates, Paus. 8, 53. 2. Fem. dazu:

Λειμώνη, f. Wiese (f. St. B.), 1) T. des Hippomenes, = *Λειμωνίς,* w. f., Heracl. Pont. 1, 3. In Ov. Ib. 457 Limone. — 2) Andere: Aristaen. 1, 3. 3) späterer Name für *Ἠλώνη,* w. f., St. B. s. *Ἠλώνη,* Strab. 9, 440. Aehnl.:

Λειμωνίς, f. T. des Hippomenes, Callim. in Schol. Aeschin. 1, 182. S. *Λειμώνη.*

Λειμώνιον *πεδίον,* Wiesau, Gegend mit dem Grabmal des Kyzikus, Deiloch. in Schol. Ap. Rh. 1, 1061.

Λειξούβιοι, lat. Lexovii, Volk in Gallia Lugdun. am Ocean, Ptol. 2, 8, 2. 5. S. *Ληξόβιοι.*

Λεῖον, *τό,* Glatz, freier ebener Platz in Thasos, Hipp. Epid. 3. p. 134 u. 142. S. *Λῆϊον.* Von ihm vielleicht hieß eine Art *ῥαφανίς*: **λειοθασία,** Theophr. b. Ath. 2, 56, f.

Λειουιανός, m., Inscr. 2, 2783, 3 u. *Λειουειανός,* Inscr. 3, 5838, 18. S. *Λιουϊανός.*

Λειπεφίλη, f. *Ohnefreund, T. des Iolaos, poet. fr. in Paus. 9, 40, 5.

Λείρια, Lilienfeld, = *Ἥδητα,* w. f., in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 3.

Λειριόνη, f. Lilie od. Blaß, Frauenn., Alciphr. 3, 45.

Λειριόπη, f. Liliensstern, Quellnymphe, M. des Narcissus, Ov. met. 3, 342 (Liriŏpē.)

Λεῖρις, *ιος,* (*ὁ*) (wenn griech.: Schmalenbach), der Fluß Liris auf der Grenze von Kampanien, welcher früher Klanis hieß, Strab. 5, 233. 237. 238, Ptol. 3, 1, 6. S. *Λῖρις.*

Λ(ε)ιταί, *ἱκεσίαι,* Hesych.

Λείτερνον, d. St. Liternum od. Linternum in Kampanien, Ptol. 3, 1, 6. S. *Λίτερνον.*

Λειτή, f. Inscr. 2384, wohl *Κλειτή.*

Λειτόμαχος, m. wahrsch. *Κλειτόμ.,* Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 265.

Λείχας, f. *Λίχας.*

Λειχήνωρ, *ορος,* m. Lecker, eigtl. Leckmann, fem. Mäusename, Batrach. 202. 216. S. *Λιχάνωρ.*

Λειχομύλη, f. *Leckmühle (Leckmüller), fom. Mausename, Batr. 29.

Λειχοπῖναξ, *ακος,* *Tellerlecker, 1) f. fem. Mäusename, Batr. 100. 230. 2) m. fom. Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 44.

Λειχούδης, m. Lecker, Bein. Constantin's, Ephr. mon. 10092, Sp.

Λειψός, m. (ähnl. Fehlgut?), Bein. von Isid, Thphn. 644, 17, Sp.

Λειψύδριον, (*τό*), Dürrfeld (f. Et. M. s. v.). wasserlose Gegend am Fuß des Parnaß, nahe bei Dekeleia, Her. 5, 62, Ar. Lys. 665 u. Arist. in Schol. dazu, Scol. 14 b. Ath. 15, 695, e, Apost. 7. 70, Et. M. 361, 31, Hesych. Sprichw. von heldenmüthigen Kämpfen war *ἡ ἐπὶ Λειψυδρίῳ μάχη,* Apost. 7, 70, Et. M. 361. 31. Hesych. u. Suid. s. *ἐπὶ Λ.,* vgl. mit Eust. Il. 4, 171, Phavor.

Λειώδης, m. Säuberlich (s. Et. M. s. v.), S. des Oenops, Wahrsager u. Freund der Penelope, Od. 21, 144. 22, 310.

Λειώκριτος, m. Dittmer d. i. im Volke rühmlich bekannt od. auserlesen, 1) S. des Arisbas, Gefährte des Lycomedes vor Troja, Il. 17, 344. 2) S. des Euenor, Freier der Penelope, Od. 2, 242. 22, 294.

Λεκίθη, so nach Lob. path. 367 für *Ληκύθη*, Dotterweich (weich = wich d. i. vicus), St. bei Torone, Theogn. 58.

Λέκκον (*Λεκκόν?*), Lockum (= *Λάκκον*, wie *λέκκη* bei Hesych. = *λάκκη*, *λάκκος* od. *λόκκη*), Demos der Antiochischen Phyle, Hesych. (l. d.), Demot.: **Λέκκιος**, Aeschin. 3, 115 (nach Wolfs conj. in Schaef. app. 3, 107, libr. *Λείβιον* od. *ἐξ Οἴου*). Schmidt zu Hesych. vermuthet *Λευκονόη*.

Λεκτόν, οῦ, ep. (Qu. Sm. 14, 415) *οἶο*, (*τό*), Heiligenstein (so bei Hesych. *ὡς σεμνόν*, denn es war daselbst ein Altar der 12 Hauptgötter, s. Strab. 13, 605, nach Faesi zu Il. 14, 284 Ruhstein, nach Curt. geogr. Onomat. d. gr. Spr. p. 161 fremden Ursprungs), westlichste Spitze des Ida in Troas, j. Cap Baba, Il. 14, 284, Her. 9, 114, Thuc. 8, 101, Arist. h. an. 5, 16, Strab. 13, 581 — 616, ö., Ptol. 5, 2, 4 u. Schol., Marc. Her. ep. per. Menipp. arg., Plut. Luc. 3, Hermes. b. Ath. 13, 598, c, Hierocl. p. 659, Liv. 37, 37, Plin. 5, 30, 32. Aehnl.:

Λέκτος, f. St. in Troas, Schol. Il. 2, 649.

Λεκτώριος, (*ὁ*), d. röm. Lectorius, dah. *Γάϊος Λ.*, D. Hal. 9, 46, u. bloß *Λ.*, D. Hal. 9, 48.

Λέλεγες, ων, dat. ep. (Il. 21, 86) *Λελέγεσσι*, sg. in Plut. qu. graec. 46 **Λελέγης**, Berchther d. i. glänzenden Heeres od. auserwählte Schaaren (s. Curt. griech. Etym. 1, 331, nach Suid. 7, 322 aber bezeichnet es Bunte d. i. *σύλλεκτοι* u. *μιγάδες*, vgl. mit Hesiod. ebend. u. Scymn. 572), ein alter (nach Hesych., Strab. 7, 321. 9, 401, Ael. v. h. 8, 5 barbarischer) Volksstamm, den St. B. s. *Νινόη* u. Strab. fälschlich zu einem pelasgischen machen, s. Suid. s. *Καύκωνες* u. D. Hal. 1, 17. Sie begegnen uns zunächst in Karien an der West- u. Südküste Kleinasiens, Il. 10, 429. 20, 96. 21, 86, so daß sie Her. 1, 171 für identisch mit den Kariern hält, Paus. 7, 2, 8 sie für eine Abtheilung derselben, andere (Ath. 6, 271, b) sie für die Leibeigenen derselben erklären u. die Stadt *Μεγάλη πόλις* u. *Νινόη* in Karien auch *Λελέγων πόλις* hieß, s. St. B. s. *Μεγάλη πόλις* u. *Νινόη*, wie bei Alcae. 96 Antandros genannt wird, sodann aber auch in Griechenland selbst. S. außer d. a. St. Scymn. 591, Dion. Calliphr. 71, Strab. 12, 572 — 14 680, ö., Paus. 1, 39, 6 — 4, 36, 1, Ath. 2, 43, d. 15, 672, b, Parthen. 11, Schol. Eur. Rhes. 505, Et. M. s. *Γάργαρος*, St. B. s. *Ἄμυρος* — *Φύσκος*. Adj. a) *Λέλεγες λαοί*, Hesiod. b. Strab. 7, 322. b) **Λελεγήιος**, j. B. *αἷμα*, Alex. Aetol. b. Parthen. 14. c) **Λελεγηίς**, als Bein. von Milet, St. B. s. *Μίλητος*, von Lacedämon, Hesych., u. von Nymphae, Ov. met. 9, 651. Ihre Gräber u. Burgen hießen von ihnen **Λελέγεια**, Strab. 7, 321, b. Hesych. *λελέγια*, u. Lacedämon **Λελεγία**, Paus. 4, 1, 1. Als ihr Ahnherr wird **Λέλεξ**, *γος* angegeben, bald als ein spartanischer Autochthon, Apd. 3, 10, 3, od. S. des Spartos, St. B. s. *Λακεδαίμων*, bald als Sohn der Libye u. des Poseidon, aus Aegypten Paus. 1, 39, 6. 44, 3. 3, 12, 5, od. als Autochthon in Leukadia, Arist. b. Strab. 7, 322. S. Eust. 1922.

Λελεγέτης, m. Berchthers (s. *Λέλεγες*), S. des Rhodiers Diagoras, Tzetz. Chil. 1, 601.

Λελία, f. d. röm. Laelia, Inscr. 3, 5669, Sp.

Λέλιοι, pl. Volk im äußersten Norden der Erde, Orph. Arg. 1077.

Λέμανος, *ἡ λίμνη*, lat. (Caes. b. G. 1, 2, ö., Plin. 2, 100. 106, ö., Mel. 2, 5, A.) Lemannus, See an der Grenze von Gallia Narbon. u. Gall. Belg., j. Genfersee, D. Cass. 39, 5, b. Ptol. 2, 10 3 *Λιμένη ἢ Λεμάνη*. S. *Λημέννα* u. *Λιμένη*.

Λεμαννόνιος *κόλπος*, Meerbusen an der Westküste von Schottland, j. Loch Fine u. der nördl. Theil des Busens Clyde, Ptol. 2, 3, 1. 12.

Λεμανοί, Völkerschaft der Callaiker in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6, 25.

Λέμβα, pl. St. in Arabia Petraea, Ios. 13, 15, 4.

Λέμβιον, f. Name einer Hetäre, Nearch. 3 (v, 44). Fem. zu:

Λέμβος, m. Weidling (= Kahn), Bein. des Philosophen *Ἡρακλείδης Ὀξυρογχίτης*, Suid. s. *Ἡρακλείδης Ὀξυρογχίτης*, D. L. 5, 6, n. 8, Phot. p. 171, 7.

Λεμνά, f. *Λεβνά*.

Λεμνουίκες, pl. Völkerschaft in Gallia Aquitania im j. Limousin, Strab. 4, 190, Caes. b. Gall. 7, 4, Plin. 4, 19, 33. S. *Λιμουΐκοι*.

Λεμωνία, d. lat. Lemonia, eine der tribus rusticae in Rom, Ios. 14, 10, 10, Inscr. Grut. 23, 2, ö., Orell. II, 25, A.

Λέμωνος, Suid.

Λεντιανά, Stadt, Ephr. mon. 7420. 7511. 7974, Sp.

Λεντίκουλος, *ὁ*, d. lat. Lenticulus, D. Cass. 45, 47.

Λέντλος, ου, voc. *Λέντλε*, (Plut. Fab. Max. 16), (*ὁ*), das griech. abgekürzte Lentulus, welches häufiger vorkommt als *Λέντουλος*, w. s., dah. *Κορνήλιος Λέντλος Σούρας*, Plut. Cic. 17, *Γναῖος Κορνήλιος Λ.*, App. Libyc. 56, *Λεύκιος* od. *Λούκιος Λέντλος*, Pol. 31, 23, Ios. 14. 10, 13. 16, Plut. Pomp. 80, u. *Λεύκιος δὲ Λ.*, Ios. 14, 10, 13, *Πόπλιος Λ.*, Pol. 33, 1, App. b. civ. 1, 40. 72, *Μαρκελλῖνος Λ.*, App. Syr. 51, *Κορνήλιος Λ.*, Plut. Fab. Max. 16. Ant. 2, Ant. 2, App. Libyc. 62. b. civ. 2, 2, *Λ. ὁ ἐπικαλούμενος Σπινθήρ*, D. Sic. 40, 1 (Exc. D. Sic. 35 in Müller fr. h. gr. II, praef. p. 27), *Λ. Σπινθήρ*, Plut. Caes. 27, *Λ. τε ὁ Σπινθήρ*, App. b. civ. 2, 119, *Λ. τις Βατιάτος*, Plut. Crass. 8. Bloß *Λέντλος*, Plut. Tit. 12 — Ant. 2, ö. apophth. regg. Pompej. 7, App. b. civ. 2, 33 — 4, 82, *οἱ περὶ Λέντλον*, Plut. Pomp. 59 — Cic. 30, ö., *τὰ περὶ Λέντλον*. Plut. Cic. 22. S. Inscr. 2, 2943. 3186. 3, 4087.

Λέντουδον, verschr. statt *Λέντουλον* (in It. Hieros. p. 562 u. I. Ant. p. 130 Lentolae), Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Λέντουλος, ου, voc. (D. Cass. fr. 55, 5) *Λέντουλε*, pl. *Λέντουλοι*, Plut. Pomp. 73, *Πουπλίου τε καὶ Γναίου Λεντούλων*, D. Cass. 54, 12, (*ὁ*), d. röm. Lentulus, Bein. der Cornelier, den sie nach Plin. 18, 3 vom Linsenbau erhielten, *Γάϊος Κορνήλιος Λ.*, D. Sic. 11, 52, *Γναῖος Λ.*, App. Mithr. 95, *Γαιτούλικος Λ.*, D. Cass. 59, 22, *Πούπλιος μὲν Λ.*, Pol. 18, 31. 33, *ὁ Λ. ὁ Πούπλιος*, D. Cass. 37, 30, *Κορνήλιος τε Λ.*, D. Cass. 40, 66, *Λ. τε Μαρκελλῖνος*, App. Mithr. 95, bloß *Λ.*, App. b. civ. 4, 39, D. Cass. 37, 32 — 46, 20, ö.

Λέντυλος, m. = Lentulus, Inscr. 2, 2948, Sp.

Λέξ, *Λεγός*, abgekürzt aus *Λέλεξ*, Anecd. Barocc. 418, Theogn. II, 132, Arcad., s. Lob. parall. 101.

Λεξίας, m. Saager (s. Et. M.), Mannsn., Et. M. 588, 32.

Λεξιφάνης, voc. *Λεξίφανες* (Luc.), m. Redemann, eigtl. der mit Worten prunkt, 1) kom. Dichter Griechenlands, Alciphr. ep. 3, 71, Mein. 1, p. 493. 2) Person u. Titel von einem Dialog Lucians, Luc. Lexiph. 1—22.

Λεοβίδας, f. l. für *Λεσβίδας*, Hesych.

Λεόβριμος, m. Volkhard, Mannsn., Bleileisten aus Euböa, in der *Ἀθηνᾶ* vom 11. Septembr. 1860.

Λεόκαιος, (? Keil conj. *Λεωχάρης*), m. Mannsn. auf einer klazomenischen Münze, Mion. S. VI, 86.

Λεόκριτος, m. richtiger *Λεώκριτος*, w. s., d. i. Dittmer, Pythagoreer aus Karthago, Iambl. v. Pyth. 267.

Λεονίκα, St. der Edetaner im Westen von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63, Plin. 3, 3, 4.

Λεονείδας, f. l. in Schol. Il. 4, 66.

Λεόνιππος, m. ähnl. Löwenörn (d. i. Löwenadler), eigtl. Löwenroß, Statthalter des Mithridates in Sinope, Memn. fr. 53 (Phot. bibl. p. 237, 39).

Λεόνιτος, m. Mannsn. auf einer tejischen Münze, Mion. III, 263. Aehnl.

Λεοννάτος, b. D. Sic., Arr. Ind. 18, 5 u. Suid. **Λεόννατος**, in B. A. 178, 26 **Λεονᾶτος**, gen. *ου*, voc. (Plut. Pyrrh. 16) *Λεοννάτε*, plur. *Λεοννάτοι* (d. i. Männer wie L.), Plut. Alex. fort. 2. 13, Liutward d. i. das Volk pflegend od. ihm nützlich, 1) Pelläer, S. des Anteas, Leibwächter u. *ἑταῖρος* Alexander des Großen, D. Sic. 17, 37—18, 14, ö., Plut. Eum. 3. Alex. 21. 40. Phoc. 25, Arr. An. 3, 5. 5—7, 5. 5, ö. Ind. 18, 3—23, 6, Strab. 9, 434, a, Phyl. b. Ath. 12, 539, d, Paus. 7, 6, 6, Ael. v. h. 9, 3, Phot. 69. a, 12, Corn. Eum. 2, Plin. 6, 23, 26, Curt. 3, 12—10, 7, ö. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Λ.*, D. Sic. 17, 105. 18, 15, *οἱ ἀμφὶ Λεοννάτον*, Arr. An. 4, 25, 3, *οἱ σὺν Λεοννάτῳ*, Arr. Ind. 23, 5. S. *Λεωνάτος*. 2) S. des Antipater aus Aegä, Arr. Ind. 18, 5. 3) Macedonier im Heere des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 16.

Λεοννόριος, m. Anführer der Gallier auf ihrem Zuge nach Asien, Strab. 12, 566 (v. l. *Λεονόριος*, s. *Λεωννώριος*).

Λεοντάκιος, m. (Löwig), Pädagog, Nic. Br. 2, 16 (78, 13), Sp.

Λεοντάριον, n. 1) schmeichelndes Diminutiv von *ἡ Λεόντιον*, der Hetäre, w. s., D. L. 10, n. 3. 2) St. in Griechenland, Proc. aedd. 4, 2 (271, 20), s. *Λεόντιον*.

Λεοντάρνη, f. *Löwenlammsberg, Ort in Böotien, Lycophr. 645, Schol. Il. 2, 507.

Λεοντᾶς, gen. *ᾶ*, nach Inscr. 3, 4716, d, 22, Add. *-τᾶτος*, m. Lewing, Spartaner, Inscr. 1278. 1326. 3, 6520. — Aegyptier, Schow Chart. pap. 5, 27. Aehnl.

Λεοντεαῖος, m. Inscr. 2, 2953, b. 6, Sp.

Λεόντειος, Löwig (s. Hesych.), a) *πόρος*, Bezeichnung des Alpheus, Hesych. b) *νῶτον*, vom Sternbilde, Nonn. 47, 247.

Λεοντεύς, *έως*, ep. (Il. 23, 837 u. Anth. app. 41) *ῆος*, acc. *έα*, ep. (Il. 12, 130) *ῆα*, m. Lewing, 1) S. des Koronos, Lapithe aus Gyrton, Il. 2, 745 — 23, 841, ö., Qu. Sm. 7, 484. 12, 323, Arist. ep. 36 (Anth. app. 9), D. Sic. 4, 53, Apd. 3, 10, 8. Nach ihm sollen die Arguräer *Λεοντῖνοι* benannt worden sein, St. B. s. *Ἄργουρα*. 2) Schüler des Epikur aus Lampsacus, D. L. 10, n. 3 u. 14, Plut. adv. Colot. 3, Strab. 13, 589. 3) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pythag. 267. 4) Tragischer Dichter aus Argos, Ath. 8, 343, e u. Iub. ep. daselbst od. Anth. app. 41. 5) Curator der Placidia, Olymp. fr. 40. Fem. dazu:

Λεοντή, f. 1) anderer Name der Helena od. T. des Helios u. der Leda, Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. p. 149, 33. 2) Andere: Inscr. 3, 4142, 15.

Λεοντήσιος, s. *Λεόντιον*.

Λεοντία, f. Löwig, Frauenn., 1) T. des Kaisers Leo, Gem. des Marcianus, Eust. in Euagr. h. e. 3, 26, Io. Ant. fr. 211, 4. 2) Andere, Ephr. mon. 905. 909. — Inscr. 3, 5713. — 6432.

Λεοντιάδης, *ου*, (*ὁ*), Lewing, 1) S. des Eurymachus, Anführer der Thebaner bei Thermopylä, Her. 7, 205. 233, Plut. Her. mal. 33. 2) V. des Eurymachus, Thuc. 2. 2. 3) viell. Enkel des vorigen, Polemarch, Xen. Hell. 5, 2, 25 — 5, 4, 7, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Λεοντιάδην*, Xen. Hell 5, 2, 31. 36. 5, 4, 19. — Vgl. Dem. 59, 99. S. *Λεοντίδας*. 4) Anderer, Pers. Theb. 1 (VI, 112). S. *Λεοντιάδης*.

Λεοντιανός, m. Löwigs (s. *Λεόντιος*), St. B. s. *Πάρος*.

Λεοντίδαι, s. *Λεοντίς*.

Λεοντίδας, (*ὁ*), = *Λεοντιάδης*, w. s. Polemarch in Theben, Plut. Pel. 5. 11. Ages. 23. 24, vgl. C. Inscr. 2, p 1084, a. 3142. III, 38. 3, p. x. n. 314, er u. seine Partei, *οἱ περὶ Λεοντίδαν*, Plut. Pel. 6. Derselbe.

Λεοντίδης, *ου*, m. Lewing, (s. Et. M. 397, 22), Plut. gen. Socr. 30. 32, *οἱ περὶ Λεοντίδην*, ebend. 1.

Λεοντῖνι, *ων*, (*οἱ*), Löwen (s. die Münze mit dem Löwenkopf in Burmann de num. Sic. b. Dorvill. Sicul. p. 364 u. ff.), St. im östlichen Sicilien, j. Lentini, Thuc. 6, 3, Scyl. 13, Scymn. 283 (cod. *Λεοντή*), Arist. pol. 5, 10, 4, D. Sic. 11, 49 — 23, 6, ö., Plut. Tim. 16 — Dion. 42, ö., App. Sic. 3, Polyaen. 5, 4, Ant. Diog. 6, Plin. 3, 8, 14, Mel. 2, 7. Liv. 24, 7. 30, Cic. Verr. 2, 66. Ew. *οἱ Λεοντῖνοι*, Her. 7, 154, Thuc. 3, 86 — 6, 79. Xen. Hell. 2, 3, 5, Plat. Hipp. maj. 282, b. Menex. 243, a, Aeschin. 2, 76, Isocr. 15, 155, Flgde. Sprichw. von Leuten, die immer bei einem u. demselben betroffen werden, war *Ἀεὶ Λεοντῖνοι περὶ τοὺς κρατῆρας*, Diogen. 2, 50, Macar. 1, 33, Apost. 1, 43. Von ihnen heißt die Stadt auch oft *ἡ Λεοντίνων πόλις*, Thuc. 5, 4, Pol. 7, 6, D. Sic. 14, 78, Plut. Marcell. 14, Paus. 6. 17, 9 u. auf Münzen, oder bloß *ἡ Λεοντίνων*, Plut. Tim. 32, Lycus in Antig. mir. 175, Polyaen. 5. 4. 5, 5, 2, u. das Gebiet *ἡ Λεοντίνων γῆ*, D. Cass. 45, 30. 46, 8, od. *ἡ περὶ τοὺς Λεοντίνους χώρα*, D. Sic. 5, 8. Während ihr Gebiet sonst *ἡ* **Λεοντίνη** heißt, Thuc. 5, 4. 6, 65, D. Sic. 20, 32, Strab. 1, 20. 6, 272, u. die Ebene *τὸ Λεοντῖνον πεδίον*, D. Sic. 4, 24. 5, 2. 36, 1 (lat. ager od. campus Leontinus, Cic. Divin. 1, 33. Phil. 2, 17. Plin. 18, 10, 21, A.), wo es als Adject. steht es in *Λεοντῖνοι ἄνδρες*, Paus. 5, 22, 7. S. *Λεόντιον*. 2) Nach St. B. s. *Ἄργουρα* wurden auch die Arguräer in Thessalien nach *Λεοντεύς Λεοντῖνοι* genannt. 3) **Λεοντῖνος**, m. ein Soldat, Inscr. 4, 9207.

Λεοντικά, pl. Löwenfeier, ein Fest, Porph. abst. 4, 16. antr. Nymph. 15.

Λεοντικόν, m. Löwig, *Γν. Κλ. Λ.*, aus Megara, Inscr. Ross Intellgzbl. d. Allg. Littz. 1844, n. 38.

Λεόντιον, ἡ (s. Et. M. 782. 46), Löwel, Löwenstädt, 1) Hetäre in Athen, Geliebte des Epikur und Epikuräerin, D. L. x, n. 3. 11, Plut. c. Epic. 4. 16. de lat. viv. 4, Ath. 13, 593, b. Theon. prog. 8, Cic. nat. deor. 1. 33. Abgebildet s. Plin. 35, 11. 2) Geliebte des Hermesianax, Ath. 13, 597, a. 3) Andere Hetäre, Ath. 13, 585, d. 4) *Κλαυδία Λ.*, Inscr. 2, 3148. 5) Andere: Anth. Plan. 324. 6) St. in Achaja beim j. Ai Andhrea, Pol. 2, 41. 5, 94. Ew. **Λεοντήσιος** Pol. 26, 1. 7) St. in Sicilien, = *Λεοντῖνοι*, Ptol. 3, 4, 13.

Λεόντιος, (ὁ) Löwig, 1) Athener, a) Sohn des Aglaion, Plat. rep. 4, 339, e. b) Epikur. Philosoph, Ross Dem. Att. 15. c) Anderer, Ross Dem. Att. 77. 2) mit dem Bein. *Σχολαστικός* u. *Μινώταυρος*, Dichter der Anthologie unter Justinian, Anth. v, 295, tit. Plan. 357, tit. ö., s. Iac. Anth. gr. xiii, p. 911. 3) *Λ. Σχολαστικός* aus Byzanz, (610 n. Chr. G.), Verf. eines Werks über die Secten, Fabr. b. gr. viii, 309. 4) *Λ. Σχολαστικός*, Geschichtschr. aus Byzanz, s. Fabr. b. gr. viii, p. 318. 5) Mathematiker u. Mechaniker, Schol. Arat., s. Fabr. b. g. iv, p. 94. 6) Verf. eines Werks über den Landbau, Geop. 2, 13 — 18, 13, ö. 7) Sophist in Athen, Olympiod. fr. 28 (Phot. cod 80). 8) Bischoff zu Antiochia, Suid. 9) Häretiker zu Antiochia, Suid. 10) *Λ. μοναχός*, Suid. 11) Mysier, Bischoff von Tripolis in Lydien, Suid. 12) Professor zu Bourdeaux, Auson. ep. 7 de Profess. 13) Pontius L. aus Bourdeaux, Sidon. Apollin. ep. vii, 11. 12. 14) Feldherr Philipps, Pol. 4, 87 — 5, 27, ö., er u. seine Leute, *οἱ περὶ (τὸν) Λεόντιον*, Pol. 5, 1—100, ö. 15) Statthalter von Seleucia, Pol. 5, 60. 16) Isaurier, Gegenkaiser des Zeno, Dam. v. Isid. 109, Cand. Isaur. 1, Eust. in Euagr. h. e. 3, 27, Io. Ant. fr. 214. 17) Referendarius unter Justinian, Proc. h. arc. 17. Goth. 4, 24, vgl. mit 3, 32. — Socr. h. e. 4, 12, 20. 7, 21, 8. 18) *Λ. ἅγιος*, sein Tempel in Damascus, Proc. aedd. 5, 9 (247, 19). 19) Andere: Paul. Sil. ep. vii, 560. — Anth. app. 164. — Damasc. v. Isid. 46. — Inscr. 2, 1921. 2583. 3, 5971.

Λέοντις, m. = *Λεόντιος*, Inscr. 2, 2160.

Λεοντίς, *ίδος*, f. Laue (= Löwe), Frauenn., 1) Zeitgenossin des Plutarch, Plut. mull. virtt. prooem. 2) Andere, Ep. *ἀδ.* 112 (v, 201). — Inscr. 1. 1114. 4. 9678. S. *Λεωντίς*.

Λεοντίς, *ίδος*, f., in Inscr. auch *Λεωντίς*, Fulcos (von *Λεώς*, m. f., vgl. Dem. 60, 29 u. Inscr. 76, a, 5), Phyle in Athen, theils mit *φυλή*, Xen. Hell. 2, 4, 27, Dem. 18, 84, Plut. Them. 1. Arist. 5. qu. conv. 1, 10, 1, Harp. s. *Αἰθαλίδαι — Παιανιεῖς*, ö, u. ohne *φυλή*, Plut. Arist. 5, Harp. s. *Λειραδιώτης — Χολλεῖδαι*, ö., Inscr. 122. 144. 147. 169. iii, 24, Meier ind. schol. 3. 22. S. *Λεωντίς*. — *Λεοντίδαι*, Dem. 60, 23, s. *Λεωντίδαι*.

Λεοντίσκος, m. Löwel, 1) Sicilier (Messenier). Olympionike, Paus. 6, 2. 10, Mach. b. Ath. 13, 578, f, Suid. s. *ἀκροχειρίζεσθαι* u. *Σώστρατος*, Plin. 34, 8, 19. Seine Abbildung, Paus. 6. 4, 3. 2) Maler, Plin. 35, 11, 40. 3) S. des Ptolemäus I, Ath. 13, 576, e. 4) auf Münzen aus Smyrna, Mion. iii, 196. 218. 5) auf Münzen aus Samos, Mion. S. vi, 409. 6) Andere, Inscr. 2, 1793, b, 15, Add. — 3, 5774, 1, 183 u. Hypat. n. 195 b. Curt. Inscr. Att. xii, p. 32, wo nach Keil *Λεοντίσκου* für *Λεοντίσχου* zu lesen ist.

Λεόντιχος, (ὁ), Lewing, 1) Athener, Feldherr, *οἱ περὶ Λεόντιχον*, Xen. Hell. 5, 1, 26. 2) Samier, mit einem Grabmal, Paus. 7, 5, 13. 3) Andere: Luc. Philops. 6. — Callim. ep. 59 (vii, 277). — Anth. vi, 103. — 205. Aehnl.:

Λεοντίων, m. Maler um Ol. 110, Plin. 35, 10, 36.

Λεοντοκέφαλον, b. App. Mithr. 19 *Λεόντων κεφαλή*, Löwenhaupt, St. in Phrygien, Plut. Them. 30.

Λεοντομένης, *ους*, acc. *η* (Polyaen.), m. Leonhardt, 1) S. des Tisamenus, Paus. 7, 6, 2. 2) Pheräer (185 v. Chr. G.), Porph. Tyr. fr. 5, 2. 3) Koch, Polyaen. 6, 7, 2.

Λεοντομήδης, m. Lewald, s. Beulé in Les monnaies d'Athènes in Gött. gel. Anz., S. 76.

Λεοντόπολις, *εως*, f., in Ios., Xen. Ephes., Ptol., Strab. 16, 756, Scyl. *Λεόντων πόλις*, in Ath. *Λέοντος κώμη*, in Plin. 5, 17, 20 Leontos oppidum, Löwenstädt (s. Strab. 17, 812 u. Ael. n. an. 12, 7), 1) Stadt Phöniziens zwischen Berytus u. Sidon. Scyl. 104, Strab. 16, 756, Ath. 2, 43, b, Plin. 5, 17, 20. 2) St. im Delta, j. dort ein Hügel Namens Tel-Essalé d. i. Löwenhügel, Ios. 13, 3, 1, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 51, Xen. Ephes. 4, 1, Plin. 5, 10, 11. Ew. **Λεοντοπολίτης**, pl. *αι*, Strab. 17, 812, Porph. abst. 4, 9, Synes. homil. 2, p. 297. Als Adj. *ὁ Λεοντοπολίτης νομός*, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 51, Alex. Pol. in Eust. pr. ev. 9, 27, Plin. 5, 9, 9. 3) St. in Isaurien, Inscr. Cod. 1, 3, 3. 4) = Nicephorium in Mesopotamien, Hierocl. p. 715, Chron. Edess. in Assem. bibl. or. 1, p. 405. 5) Name für Alexandrien in Aegypten, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*. 6) = *Ζάλιγος*, w. s. S. *Λεοντώ*.

Λέοντος *βωμοί* u. *σκοπή*, ähnl. Löwenstein, in Aethiopien, Strab. 16, 744.

Λεοντόφρων, m. Löwenherz, S. des Odysseus u. der Euippe, Lysim. in Eust. Od. 1796, 10.

Λεοντοῦχος, m. Leonhardt, *Ἀσκληπιὸς Λ.*, Askalonite, Marin. Procl. 19.

Λεοντώ, f. 1) Laue (= Löwe), Frauenn., Ussing, Inscr. n. 8. 24. 2) = *Λεοντόπολις* in Aegypten, Hierocl. p. 728, Hieron. ad Iovian. 2, 6.

Λεόποδον, n. (Löwenclau?), Küste od. Ort bei Erythrä in Jonien, Hipp. b. Ath. 6, 259, b.

Λεπατάλεα, *έων*, n. pl. Vorgebirge in Karien, viell. j. Cav Prasonisi, An. st. mar. magn. 272 (l. d., Müller vermuthet *Λεπταλέων*).

Λεπέτυμνος, m. (Kahlenbühl?) Berg in Lesbos, j. Leptimo od. St. Theodore, Theophr. de aqu. 1, 4, Philostr. her. p. 716, Myrsil. b. Antig. h. mir. 17 (15), Tzetz. Lyc. 384. 1098, Plin. 5, 31, 39, mit einem Heroon des Heros **Λεπέτυμνος**, des Gemals der Methymne, V. des Hiketaon, poet. b. Parthen. 21, Antig. h. mir. 17 (15), St. B. s. *Μήθυμνα*.

Λεπίδα, f. d. röm. Lepida, a) Gem. des Cato minor, Plut. Cat. min. 7. b) Andere, Inscr. 3, 4471, 7. 4150. Fem. zu:

Λέπιδος, *ου*, (ὁ) d. lat. Lepidus, eine Familie der gens Aemilia, dah. *Μάρκος Αἰμίλιος Λ.*, Plut. Aem. Paul. 38, D. Cass. 41, 36, *Αἰμίλιος Λ. Παυ-*

λος, D. Cass. 49, 42, *Αἰμίλιος Λ*, App. Iber. 80. b. civ. 1, 94, D. Cass. 36, 42. 55, 25, od. *Λ. Αἰμίλιος*, App. b. civ. 1, 105, u. *Λ. δὲ Αἰμίλιος*, App. b. civ. 2, 41, *Μάρκος Λ.*, Pol. 2, 21. 23, 1, Plut. Syll. 34. Caes. 63, App. b. civ. 2, 48, D. Cass. 59, 11, u. *ὁ Λ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 47, 16, *Κύιντός τε Λ.*, D. Cass. 54, 6, meist bloß *Λ.*, Plut. Syll. 38 — Brut. 27, ö., App. b. civ. 1, 107 — 5, 131, ö., D. Cass. 43, 1 — 54, 15, ö., Phil. Flacc. 21, Inscr. 2, 1969. 3, 4149, insbes. a) ein Epikureer, Luc. Alex. 43, u. *οἱ περὶ Λέπιδον*, ebend. 25. b) ein Geschichtschr., St. B. s. *Βουδρωτός-Τέγεα*, ö.

Λεπιδωτῶν *πόλις* (nach dem Nilfisch *λεπιδωτός*, s. Lex., benannt), St. Oberägyptens in Thebais, Ptol. 4, 5, 72.

ΛΕΠΟΡΕϹΟ, Inscr. 4, 9901, extr., Sp.

Λεπρέα, f. Schuppe, T. des Pyrgeus, Paus. 5, 5, 5.

Λέπρεον, (*τό*, über das Neutr. s. Suid., b. Her. u. Thuc. ist es unentschieden), b. Ar. Av. 149 u. Schol., vgl. mit 151 u. Paus. 5, 5, 3, vgl. mit 6, 15, 1, (*ὁ*) **Λέπρεος**, b. Call. h. 1, 39, Strab. 8, 342 — 355 **Λέπρειον**, (*τό*), b. Ptol. 3, 16, 18 **Λέπριον** *ἢ* **Λέπρεον**, s. Plin. 4, 5, 6, Schuppach (s. Paus. 5, 5, 5), St. im südlichen Theile von Elis (Triphylia), Ruinen beim j. Strovitzi, Her. 4, 148, Thuc. 5, 31—62, Pol. 4, 77 — 80, Scyl. 44 (cod. *Λεπρέων*), D. L. 2, 6, n. 9, Tzetz. Chil. 5, 682, Hesych., Plin. 4, 6, 10, Dicaearch. b. Cic. Att. 6, 2. Ew. a) **Λεπρεάτης**, pl. *ᾶται*, Thuc. 5, 31. 50, Xen. Hell. 3, 2, 25. 6, 5, 11, Scyl. 43, Pol. 4, 80, Strab. 8, 345. 355, Ath. 4, 148, f. 11, 465, d, Paus. 3, 8, 3—5, 23, 2, ö., nach Hesych. überh. = *Καύκωνες*, in Ath. 10, 442, b *ὁ Λεπρεάτης* für Harmodius. Bei Her. 9, 28. 31 *Λεπρεῆται*. Das Gebiet *ἡ Λεπρεατῶν γῆ*, Thuc. 5, 31. b) **Λεπρεεῖς**, Heracl. Pont. 14 (in tit. *Λεπρεᾶται*). Die Umgegend a) *ἡ* **Λεπρεᾶτις, ιδος**, Strab. 8, 345. b) *ἡ* **Λεπρεατική**, St. B. s. *Μάκιστος*.

Λεπρεύς, *έως*, b. Paus. **Λεπρέος**, (*ὁ*), Schuppe, S. des Kaukon, nach Paus. 5, 5, 4 S. des Pyrgeus, Gründer u. Heros der Stadt *Λέπρεον*, Ael. v. h. 1, 24, Ath. 10, 412, a, Schol. Call. h. 1, 39. Sein Grabmal in Phigalia, Eust. 1523, 4, vgl. mit Paus. a. a. O.

Λεπρὴ *ἀκτή*. f. Blasenstein, der Berg Prien bei Ephesus, Strab. 14, 633.

Λεπρία, f. Schuppach, Insel vor der Küste Ioniens in der Nähe von Ephesus, Plin. 5, 31, 38.

Λεπτὴ *ἄκρα* (Plin. Lepteacra), Schmalenberg, Vorgebirge in der Gegend des Arabischen Meerbusens = Drepanon, Ptol. 4, 5, 15, Plin. 6, 29, 34.

Λεπτῖνης (von *λεπτός* mit *ῖ*, s. Lob. path. 214 u. Herodn. *π. μον. λ.*, 27, 31), gen. *ου* (s. Et. M. 277, 33), ep. (Archil. u. Anth.) *εω*, (*ὁ*), Niedlich (von *λεπτός*, s. oben), 1) Athener, a) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Ἀρδηττός*, vgl. mit B. A. 207, 2. 443, 24. b) *ἐκ Κοίλης*, Dem. 22, 60. c) der, gegen welchen Dem. Rede 20 gerichtet ist, Dem. 20, arg. u. 1 — 165, D. Chrys. 31, p. 350. — Vielleicht derselbe, welcher Arist. rhet. 3, 10 u. D. Hal. de Dem. et Arist. 8 erwähnt ist. d) Kerameer, Ross Dem. Att. 95. e) Andere: Aeschin. ep. 5, 7. — Att. Seew. x, c, 102. — Meier ind. schol. n. 16. 2) Syracuser, a) Br. von Dionysios, Schwiegervater von Hiero II, Pol. 1, 9. b) Br. des ältern Dionysius, Nauarch, Plat. ep. 12, 361, a — 363, d, D. Sic. 14, 48 — 15, 17, ö., Ael. v. h. 13, 46, Plut. Dion. 9. 11, Polyaen. 5, 8. 6, 16, D. Chrys. or. 73, p. 632, Aen. Poliorc. 10. c) Befreier von Rhegium, Mörder des Callippus, D. Sic. 16, 45, Plut. Dion. 58, glor. Ath. 8. d) Befehlshaber des Agathokles, D. Sic. 20, 56. 62. e) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Tyrann in Apollonia, Plut. Tim. 15. 24, D. Sic. 16, 72. 4) Laodiceer, Gesandter des Demetrios Soter, Mörder des Cn. Octavius, Pol. 32, 6, D. Sic. 31, 40, App. Syr. 46. 47. 5) Mathematiker des Königs Seleukus von Syrien, Val. Max. 7, 7, 1. 6) V. des Glaukus, Archil. fr. 37 in Plut. nobil. 21 u. D. L. 9, 11, n. 8. 7) Anderer, Rhian. ep. Anth. XII, 93. 8) Schriftsteller, Schol. Il. 22, 397. 23, 731. Aehnlich:

Λεπτινίσκος, m. Schmückle, Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 14, 641, f.

Λέπτις, *εως*, *ει*, *ιν* (wenn griech.: Schmalförden), 1) *ἡ Λέπτις* (*μεγάλη*, so Ptol. 1, 8, 1—8, 14, 7, ö.), in Proc. Vand. 2, 21, vgl. mit aed. 6, 4, *Λεπτίμαγνα*, St. an der Syrtenküste, auch *Νεάπολις* genannt, ihre Ruinen beim j. Lebida, Pol. 1, 87, Plut. sol. an. 35. conj. praec. 35, Strab. 17, 835, An. st. mar. magn. 93 — 103, ö., Plin. 5, 4, 4. 17, 19, Liv. 34, 62, Sall. Iug. 78, Amm. Marc. 28, 6, Mel. 1, 7, Solin. 27, Spart. v. Sev. 1, Aur. Vict. ep. 20, Münzen b. Eckhel 1, 4, p. 180 u. Rasche Lex. II, 2, p. 1623 u. ff. (Col. Victrix Julia Leptis.) 2) *Λ. ἡ* (*μικρά*, so An. st. mar. magn. 113. 114 u. Ptol. 4, 3, 10), in It. Ant. 58, Tab. Peut. u. Geogr. Rav. 3, 5 u. 5, 5 Lepteminus u. Lepte minus, St. an der Küste von Byzacium, j. Lemta, Mel. 1, 7, Plin. 5, 4, 3, Hirt. b. Afr. 10 — 97, Caes. b. civ. 2, 38. Ew. in Hirt. Afr. 97 u. Tac. hist. 4, 50 Leptitani. 3) St. in Hispanien, = Läpa, Hirt. b. Alex. 57.

Λέπτος, m. Zart, Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 196.

Λέπτυνις, f. *Schmälern, heißt Persephone bei Lycophr. 49, was die Schol. auf *λεπτύνειν τὰ τῶν νεκρῶν σώματα* beziehen.

Λέπτων, m. Schmächtig, Mannsn. auf einer dardanischen Münze, Mion. S. v, 551.

Λεργῆται, pl. falsch für *Ἰλεργῆται*, Pol. 3, 33.

Λέρνη, *ης*, b. Plut., Paus. u. Luc. **Λέρνα**, *ης* (in Eur. H. f. 420 *Λέρνας*), *η*, *αν*, (*ἡ*), Plattensee, Platten (s. *Λέρος*), See in Argolis, unweit Argos (Strab. 8, 368. 371, Luc. d. mar. 6, Diogen. 6, 7, Greg. Cypr. M. 4, 23, Virg. Aen. 6, 803. Stat. Theb. 1, 360. 2, 433. Silv. 2, 1, 181, A.), in Apd. 2, 5, 2 *Λέρνης ἕλος* genannt, u. Aesch. Prom. 677 *Λέρνης ἀκτή*, nach Luc. hist. 29 unweit Craneum, od. Quelle (nach Paus. 2, 4, 5 Quelle bei Korinth), Nonn. 25, 197. 213, vgl. mit 8, 240 — 32, 67, ö., Schol. Pind. Ol. 7, 60, Schol. Ap. Rh. 3, 1241, Schol. Eur. Phoen. 126. 187, Apost. 10, 17, dah. *αἱ ἐν Λέρνῃ πηγαί*, Apd. 2, 1, 4. vgl. mit 5, Paus. 2, 15, 5, Et. M. 681, 10. Schol. Il. 4, 171, od. Fluß, Strab. 8, 368, im Allgemeinen *Λέρνης ὕδωρ*, Eur. Phoen. 613, Ap. Rh. 3, 1240, vgl. mit Ath. 4, 156, e, nach Anderen (Plut. Cleom. 15, vgl. mit Arat. 39), Pherec. in Schol. Pind. Ol. 7, 60, Schol. Eur. Phoen. 126, Mela 2, 3, eine Stadt, welche Ptol. 3, 16, 22 nach Laconica verlegt, od. nach Paus. 2, 36, 6. 8 ein Hain mit Tempeln, 40 Stadien südlich von Argos, der vom Berge Pontinus bis zur nahen Küste

reichte, nach Andern überh. eine Gegend, ep. in Anth. Plan. 92, Paus. 2, 15, 5. 24, 2, Schol. Pind. Ol. 7, 60, Plin. 4, 5, 9, s. oben αἱ ἐν Λέρνῃ πηγαί, dah. Λέρνης λειμών, Aesch. Prom. 652. Sprichw. war: Λέρνη κακῶν, ein Pfuhl von Uebeln, Strab. 8, 371, Zen. 4, 86, Diogen. 6, 7, Apost. 10, 57, Greg. Cypr. M. 4, 23, Hesych., Suid., woraus Cratin ein Λέρνη θεατῶν, d. h. ein Pfuhl von Gaffern, machte, Apost. 10, 57, Hesych., Suid., Phot. Adj. **Λερναῖος**, αία, ep. αίη, αῖον, in Eur. Ion 191 auch zweier Endungen Λερναῖος ὕδρα, dah. Λερναῖα ὕδατα, poet. in Schol. Ap. Rh. 3, 1241, νάματα, Eur. Phoen. 126, nach dem Schol. = Ἄργος, Λερναία ἀκτή, Pind. Ol. 7, 60, od. Λερναία τρίαινα, Eur. Phoen. 187 u. Schol., Nonn. 8. 242, u. Δημήτηρ, Paus. 2, 36, 7, insbes. Λερναία ὕδρα, die lernäische Schlange, welche Herakles erlegte, Hes. th. 314, Ap. Rh. 4, 1402, Soph. Trach. 575. 1094, Apd. 2, 5, 2, D. Sic. 4, 11, Plut. Pyrrh. 19, Nicet. Eug. 5, 318, St. B. s. Ἄκη, b. Palaeph. 39, 1 Λερναῖος ὄφις genannt u. Luc. amor. 2 Λερναῖα κάρηνα τῆς Ὕδρας. Von ihrem Gifte hieß es sprichw. Λερναία χόλη, Zen. 4, 86 (cod. Vat.), Macar. 5, 58, Hesych. Es wurde in Lerna auch ein Demetrischer Geheimdienst gefeiert, τὰ Λερναῖα, Paus. 8, 15, 9, od. ἡ Λερναίων τελετή, Paus. 2, 37, 2, daher Λερναῖα ἄδυτα, Anth. IX, 688, app. 145, u. der Bein. der Demeter, s. oben.

Λέρνος, (ὁ), Glatz (wenn es wie Λέρος, w. s., mit λεῖος zusammenhängt), 1) König in Argos, Palaeph. 39, 2—5. 2) S. des Proitos, Ap. Rh. 1, 135. 202, Orph. Arg. 211. 3) Rhodier, Qu. Sm. 1, 228. 10, 221.

Λέρος, ου, (ἡ), Glatz (d. i. eigtl. glatte Stelle, denn λερόν ist nach Suid. = τὸ λεῖον), eine der sporadischen Inseln, j. Lero, Her. 5, 125, Thuc. 8, 26 (v. l. Ἐλεός). 27 (v. l. Λέρος), D. Hal. Din. 11, Ael. n. an. 4, 42. 5, 27, Ath. 14, 655, c, Strab. 10, 487 (v. l. Λερία). 14, 635, Eust. zu D. Per. 530, Anon. st. mar. magn. 277—283, ö., Suid. u. Phot. s. Μελεαγρίδες, Plin. 4, 12, 23. 5, 31. 36. Ew. Λέριοι, berüchtigt durch ihre Bösartigkeit, dah. wurde der Vers des Phocylides: Λέριοι κακοί· οὐχ ὁ μέν, ὃς δ' οὔ, Πάντες, πλὴν Προκλέους· καὶ Προκλέης Λέριος sprichwörtlich, s. Strab. 10, 487, Eust. zu D. Per. 530 (cod. Λέρνιοι), Apost. 10, 58, a.

Λεσανίκων σπήλαια, s. Λαγανικῶν.

Λεσβία, (ἡ), 1) = Λέσβος, w. s., Strab. 7, 331, fr. 58. 13, 616, St. B. s. Χρύση. 2) die Lesbierin, Luc. d. mer. 5, 1, Heliod. 7, 12, Anth. IX, 332, tit. (Hesych.). 3) Eigenn., Inscr. 2, 3266. S. Λέσβιος.

Λεσβιάζειν, nach Art der Lesbierinnen unnatürliche Unzucht treiben, Ar. Ran. 1308, Luc. pseudol. 28, Apost. 10, 57, a, app. prov. 4, 73, Eust. 1, 741, 15, Hesych. S. Λεσβίζειν.

Λεσβιάς, άδος, dat. pl. (Anth. VI, 348) -άδεσσιν, f. 1) Adj. fem. πάτρα, Anth. VII, 614. 2) Subst., die Lesbierin, Hermes. b. Ath. 13, 598, c, Anth. VI, 348. IX, 26, Ov. Her. 15, 16. Nach Hesych. nannte man die λαικάστριαι so (s. λεσβιάζειν). 3) Lesbias, d. h. gemma, Plin. 37, 10, 62.

Λεσβιακά, 1) = Λεσβικά, w. s., Antigon. hist. mir. c. 5. 2) Lesbiaci libri des Dicaearch, Cic. Tusc. 1, 31. c) Lesbiacum metrum, d. h. das Sapphische, Sidon. ep. 9, 13.

Λεσβίζειν, = Λεσβιάζειν, w. s., Ar. Vesp. 1346, Suid.

Λεσβικά, n. pl. Titel einer Schrift des Myrsilus über Lesbos, Schol. Ap. Rh. 1, 615. S. Λεσβιακά.

Λέσβιον, τό (s. Λέσβος), 1) eine Art Becher, Ath. 11, 486, a. b u. Hedyl. daselbst, Anth. app. 31, Fest. 2) am Schiffe nach Einigen = φάλκης, Poll. 1, 85. 3) τὰ Λέσβια, lesbische Waaren, Arist. mir. ausc. 104.

Λέσβιος, ία, ιον, 1) Adj. lesbisch, a) χώρα, Scyl. 98 (s. Λεσβία), κῦμα, Thalam. fr. 84 ed. Bergk, νῆες, Thuc. 5, 84, οἰκοδομή, Arist. eth. Nicom. 14, 4, marmor, Plin. 36, 6, 8, κηρίον, Anth. IX, 190, κρητῆρες, Her. 4, 61, πῶμα, Alex. b. Ath. 1, 28, e, οἰνάνθη, Call. ep. 115 (XIII, 9), οἰνάριον, Ath. 1, 28, c, S. Emp. ὑπ. 1, 81, οἶνος, Ael. v. h. 12, 31, Ephipp. b. Ath. 1, 28, f, Ath. 4, 129, c, Long. past. 4, 10, Plin. 14, 7, 9, Gell. 13, 5, u. ohne οἶνος, bloß ὁ Λέσβιος, Ael. ep. rust. 8, Alex. b. Ath. 1, 28, e, Eub. b. Ath. 1, 28, f, s. 32, f, u. 2, 45, e, Hor. od. 1, 7, 21, γυναῖκες, Pherecr. in Eust. Il. 1, p. 741, ἔρωτες, Anacr. 32, ἄνδρες, Aristid. or. 44, p. 400, λόγος, Paus. 10, 19, 3, αὐλός, Archiloch. fr. 44 (78), vates, d. h. Sappho, Ov. Trist. 3, 7, 20, civis, d. h. Alcaeus, Hor. Od. 1, 32, 5, plectrum, d. i. Alcäisch, Hor. Od. 1, 26, 11, ähnl. pes. d. h. carmen, Hor. Od. 4, 6, 35, ἀοιδός, Sapph. 69 (92) u. sprichw. a) vom Terpander (s. Hesych.). μετὰ Λέσβιον ᾠδόν, d. i. in zweiter Reihe od. eine Ilias post Homerum, Plut. ser. num. vind. 13. prov. 110, Zen. 5, 9, Apost. 12, 27, Diogen. 6, 36, Eust. Il. 1, 129, u. Schol. Od. 3, 267, Phot., Suid. u. Hesych. s. μετὰ Λέσβιον. b) Λέσβιος Πρύλις = ὁ Λέσβιος μάντις, Plut. prov. 42. c) Λεσβία δεξιά, s. unter 2. 2) Subst., voc. (Her. 4, 97) Λέσβιε, (ὁ, οἱ), der Lesbier, Her. 1, 23—9, 106, ö., Pind. fr. 92, Thuc. 1, 19 — 8, 32, ö., Plat. Prot. 341, c, Andoc. 4, 30, Flgde. Es heißt daher Lesbos auch ἡ τῶν Λεσβίων νῆσος, Strab. 13, 581. Sie selbst aber waren als sittenlos berüchtigt, τὰ Λεσβίων κακά, Aristid. or. 44, p. 400, bes. als unzüchtig, Ar. Eccl. 920, Suid. Und so hieß es sprichw. Λεσβίων ἀξία, b. Suid. ἀξία, von erfolglosen Dingen, Apost. 10, 58, Zen. 4, 88, Hesych., u. Λεσβία δεξιά, Phot. ep. 155. 3) Eigenname (Stauffner, s. Λέσβος), a) Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 8. b) Andere, Inscr. 268. 1296. 2, 2168, c, A, Add. 3495, 23.

Λεσβίς, ίδος, f., 1) Adj. fem. lesbisch, κόμη, Anth. VI, 211, puella, Ov. Her. 15, 100. 2) Subst., die Lesbierin, Il. 9, 129. 271, Anth. IX, 189, Ov. Her. 15, 199, od. Λεσβίς, d. h. die Sappho, Ov. Am. 2, 18, 26.

Λεσβόθεμις, ιδος, m. *Staufwart (s. Λέσβος), Bildhauer aus Mitylene, Euph. b. Ath. 4, 182, f, vgl. mit Ath. 14, 635, a.

Λεσβόθεν, Adv., von Lesbos, Il. 9, 664, Plut. ep. 20 (IX, 506), Genes. 37, 17, Et. M. 598, 24.

Λεσβοκλῆς, έους, m. Stauffert (d. i. Staufenbert, wie holl. Lammert = Lamperaht, letzteres im Lande, ersteres in Staufen (Lesbos) glänzend id. berühmt), 1) Rhetor aus Mitylene zur Zeit des Tiberius, Strab. 13, 617, Schol. Il. 19, 90, Senec. Controv. 1, 8. Suas. 2, 19. 2) Erzgießer u. Maler, Plin. 34, 8, 19.

Λεσβόνικος, m. *Stauffried, d. h. Staufen (Lesbos) befriedend, adulescens, Plaut. Trin.

Λέσβος, ου, ep. (Qu. Sm. 4, 277, Anth. VII, 501) auch οιο, (ἡ), Staufen (d. i. ein Fels im Wasser,

von λές = λίς, wie λέσπις b. Hesych. = λίσπος, zshd mit λεῖος, nach Didym. b. Hesych. ἡ καταδυομένη εἰς πέλαγος πέτρα), 1) Insel des ägäischen Meers, früher auch Ἴσσα genannt, Lycophr. 219, Eust. zu D. Per. 536 u. Il. 2, 129, Myrsil. b. Strab. 1, 60, od. Πελασγία, Strab. 5, 221, Plin. 5, 31, 39, Μητωνίς, b. Callim. f. St. B. s. Μυτιλήνη, od. auch Himerte, Lasia, Aegira, Aethiope u. Macaria, Plin. 5, 31, 39, u. endlich Μυτιλήνη, Hierocl. p. 686, Eust. zu D. Per. 536 u. Od. 3, 170, Suid. s. Μιτυλήνη, Geogr. Rav. 5, 21, dah. jetzt Metelino, mit dem Bein. πεντάπολις, Eust. zu D. Per. 536, u. mit einer Stadt gleichen Namens, welche nach Eust. zu D. Per. 536 der Insel den Namen gab, vgl. mit Scyl. 97, Strab. 13, 616, Hesych., f. Il 9, 129—24, 544, δ., Od. 3, 169 —17, 133, δ., Aesch. Pers. 884, Her. 1, 151—9, 106, δ., Anacr. 15, Thuc. 1, 117—8, 100, δ., Xen. Hell. 1, 2, 11—4, 8, 28, δ, Scyl. 114, Dem. 17, 7. 23, 143, Flgde. Obwohl in ep. b. D. L. 1, 4, 6 ἱερά genannt, u. Mosch. 3, 89 ἐραννά, wurde sie dennoch δι' ἀναισθησίαν verspottet, St. B. s. Κύμη. Apollon (wie es scheint) schrieb ein Gedicht Λέσβου κτίσις, Parthen. erot. 21. 2) Insel des Nils, St. B. s. Ἔφεσος. 3) m., S. des Lapithes, nach welchem die Insel s. 1 benannt sein soll, D. Sic. 5, 81, St. B. s. Αἱμονία. 4) m., Anderer, Diot. ep. VII, 420, von Mein. in del. Anth. gr. p. 141 bezweifelt u. in Λέσβον' d. i. Λέσβωνα von Λέσβων verwandelt. 5) f., M. des Makar, Schol. Il. 24, 544.

Λεσβῶναξ, ακτος, m. *Stauffold d. i. über Staufen (Lesbos) waltend, 1) Philosoph aus Mytilene, Luc. salt. 69 u. Schol., Suid., Eudoc. p. 283; vielleicht der Rhetor, Phot. cod. 74, p. 52, a, u. derselbe, der auf einer Münze bei Mion. III, p. 48 n. 116 Νέος Ἥρως heißt, f. Böckh zu C. Inscr. II, p. 192 u. Inscr. 2, 2182. 2) Grammatiker u. Verf. der Schrift περὶ σχημάτων, ed. Valcken.

Λεσβῷος, α, ον, lesbisch, z. B. barbiton, Hor. Od. 1, 1, 34.

Λεσυρός, m. 1) Fl. in Iberien, Hecat. b. St. B. s. Ὕψ. 2) Nebenfl. der Mosella in Gallia Belgica, j. Lefer, Auson. Mos. 365.

Λέσχη, (ἡ), 1) Sprechhalle (f. Hesych., Harp. u. Et. M. 561, 12), Gemeindegebäude, a) zu Sparta, zwei, Κροτανῶν u. Ποικίλη, Paus. 3, 14, 2. 15, 8, vgl. mit Plut. Lyc. 24, 25, Cratin. b. Ath. 4, 138, e. b) zu Delphi, Luc. imagg. 7, Paus 10, 25, 1. c) zu Chalcis, wo sie ἀκμαίων λέσχη hieß, Plut. qu. graec. 33. d) zu Knidos, Plut. def. or. 6. Apollo als Beschützer derselben hieß davon λεσχηνόριος, Harp. u. Suid. s. λέσχαι. 2) λέσχαι (Plaudereien), Titel eines Gedichts des Heraclides Ponticus, Suid. s. λέσχαι. 3) Herzeele, Frauenn., Orell. 4438.

Λέσχης, ου, Procul. (f. Lob. path. p. 32, n. 25), εω, b. Paus. **Λέσχεως**, εω, (ὁ), Sprecher (f. St. B. s. Ἀμαρυγκη, Et M. 597, 22), 1) S. des Aeschylinos aus Mitylene, Cyclischer Dichter (Ol. 28), der die kleine Ilias (Ἰλίου πέρσις) u. a. gedichtet, Procl. chrest. f. 6, Plut. VII sap. conv. 10, Clem. Alex. 1, 21. — 2) Inscr. 2, 2388, 54. 3, 6125.

Λεσχίδης, m. Sprechers, epischer Dichter am Hofe des Königs Eumenes, Suid

Λέτανον, (viell. = Λείτανον u. dies = λίτανον, wie λ(ε)ιτοί, b. Hesych = λιταί; also Bittburg), Stadt der Athener an der Propontis, D. Sic. 12, 34.

Λετίων, ωνος, m. viell. Ἀετίων, Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 410.

Λετοί, das lat. Laeti (f. Amm. Marc. 20, 8, 13), romanisirte Germanen in Gallien, Zos. 2, 54.

Λετρεύς, m. (viell. = λατρεύς, also Diemann, von Dio der Diener), S. des Pelops, Gründer von Λετρῖνοι, Paus 6. 22, 8.

Λετρῖνοι, (οἱ) b. Lycophr. 54 **Λέτρινα**, Dieburg (f. Λετρεύς), Flecken im nördlichen Elis, Ruinen b. jetzigen Aiánni, Xen. Hell. 3, 2, 30 (v. l.), Paus. 6, 22, 8—11. Ew. **Λετρῖνοι**, Xen. Hell. 3, 2, 25. 4, 2, 16, u. **Λετριναῖοι**, Paus. 6, 22, 10. Adj. **Λετριναῖοι** γέαι, Lycophr. 158.

Λευάθαι (vor Dind. Λευκάθαι), Maurusier, Proc. Va. 2, 21 (1, 502, 4. 504, 13, wo vor Dind. Λεβάνθαι). 22 extr. (Scal. Λευάνθαι) 28, vgl. mit aedd. 6, 4 (336, 16), Sp.

Λευγαία, ἡ, Düster (vom Stamm ΛΥΓΩ, vgl. λευγαλέος u. in Pass. lex. s. λευκός am Ende), Name eines Reiterregiments Alexanders des Gr., Arr. An 2, 9, 3.

Λεύγαισα, Ort der Landschaft Melitene in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 6.

Λεύδαρδος, m. ein Franke, Proc. Goth. 4, 24, Sp.

Λεύδερις, m. ein Gothe, Proc. Goth. 1, 11. 14. 24, f. das Folgde., Sp.

Λεύθαρις, m. Anführer der Alemannen, Agath. 1, 6 (26, 15), f. das Vorhergehende, Sp.

Λευί, in Ios. u. N. T. (Hebr. 7, 9. Luc. 5, 29) **Λευίς**, gen. u. dat. Λευΐ, acc. Λευίν, (ὁ), hebr. nur im Accus. declinirbarer Eigenn. (nach Phil. somn. 2, 5 u. Suid. Priester), 1) S. des Jacob u. der Lea, Ios. 1, 19, 8 — 3, 12, 4, δ., Alex. Pol. fr. 8. 9 (Eus. pr. ev. 9, 21. 22), Io. Ant. fr. 11, Phil. de ss. Abel. et Cain. 36, N. T. Hebr. 7, 5. 9. Von ihm stammte ἡ φυλὴ Λευΐ, Phil. plantat. Noe 15, N. T. apoc. 7, 7. 2) S. des Melchi, N. T. Luc. 3, 24. 3) S. des Simeon, N. T. Luc. 3, 29. 4) S. des Alphäus, Hesych. s. Ἰάκωβος, N. T. Marc. 2, 14. Luc. 5, 27. 29.

Λευίας, m. Hebräer, Ios. b. Iud. 4, 3, 4.

Λευίτης, (ὁ), pl. Λευῖται (nach Suid. u. Phil. de ss. Abel. et Cain. 36 u. ebr. 23 = ἱερεύς od. θεραπείας σημεῖον, also Gottschalke, nach Plut. qu. conv. 4, 6, 2, von Λύσιος od. Εὔιος), eigtl. Nachkomme des Levi (f. Λευί), dann Stamm der Leviten (Tempeldiener) bei den Hebräern, Ios. 3, 12, 4—20, 9, 6, δ., Phil. quod. det. pot. insid. 18 — profug. 17, δ., N. T. Luc. 10, 32 — act. ap. 4, 36, δ., auch ἡ (τῶν) Λευϊτῶν φυλή, Ios 4, 8, 14, Phil. quis rer divin. her. 24. Adj. ὁ Λευΐτης τρόπος, Phil. plant. Noe 15.

Λευϊτικός, ή, όν, levitisch, φυλή, Phil. prof. 17, ἱερωσύνη, N. T. Hebr. 7, 11, in Greg. Naz. 2, 98 Λευιτικόν.

Λευῖτις, ιδος, f. Adj. levitisch, φυλή, Ios. 3, 11, 1—7, 14, 7, δ.

Λευκά, ῶν, (τά), Wittenberge, 1) (ὄρη), Gebirge auf der Westseite von Kreta, Theophr. h. pl. 4, 1, 3, Strab. 10, 475, Ptol. 3, 17, 9, f. Λευκόν. 2) Flecken am Prom. Iapygium in Calabrien, j. S. Maria di Leuca u. die Landspitze Capo di Leuca, Strab. 6, 281, Lucan. 5, 375. 3) Ort Kariens, Mel. 1, 16, b. Plin. 5, 29, 29 Leucopolis.

Λευκαδία, f. Λευκάς.

Λευκάδιος, m. Lichtensteiner, 1) Ew. von Λευκάς, w. f. 2) Eigenn., a) S. des Ikarios, Br. der

Penelope, Ephor. b. Strab. 10, 452. b) Archidiaconus, Nili epp. 1, 188. 3) Adj., s. *Λευκάς*.

Λευκάθαι, s. *Λευάθαι*.

Λευκαθέα, Brigittenfeier (d. h. Fest der Glänzenden), Fest in Teos, Inscr. 3066. Aehnl.:

Λευκαθιών, *ῶνος*, m. Brigittenmond, Monatsname in Lampsakus, Inscr. 3641, b.

Λεῦκαι, *ῶν*, (*αἱ*), Weißenfels, 1) St. in Jonien auf einem hohen Berge, j. Lefke, Scyl. 98, Strab. 14, 646, D. Sic. 15, 92, Plin. 5, 29, 31, s. *Λεύκη*. 2) St. a) in Laconica, Pol. 5, 19, Liv. 35, 27. b) in Argolis, Pol. 4, 36, viell. = der vorigen. 3) Flecken am Ida, von welchem eine Art Kastanien, *λευκηναί*, ihren Namen haben, Galen. de prob. Alim. c. 4, s. Lob. path. 36, n. 37.

Λευκαί, *ῶν*, (*αἱ*), 1) *Κάμινοι* (*Weißofen), Ort im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 28. 2) *Λ. Νάπαι*, Witteloh e, Ort im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 29. 3) *Λ. νῆσοι*, Wittow, a) 3 Inseln vor Kreta, von denen eine Dioscurias hieß, u. eine j. Suda, An. st. mar. magn. 344, St. B. s. *Ἄπτερα* u. *Διοσκουριάς*. b) Inseln bei dem Fl. Kinyps in Afrika, Scyl. 109. 4) *Λ. Στῆλαι*, ähnl. Weißenthurn, Gegend am Marsyas in Großphrygien, Bundesort der Karier, Her. 5, 118.

Λευκαιθίοπες, pl. Weiße Aethiopen, Volk in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 17, Agathem. 2, 5, Mel. 1, 4, Plin. 5, 8, 8, Mart. Cap. 6, p. 217.

Λευκαῖος, m. Weißer. 1) Bein. des Zeus in Lepreos (Elis), Paus. 5, 5, 5. 2) Mannsn. auf einer klazomenischen Münze, Mion. III, 63. 3) Anderer, von dem es sprichw. hieß: *Γραφή τε καὶ Λευκαῖος οὐ ταὐτόν*, d. h. anders dargestellt und anders in der Wirklichkeit, app. prov. 1, 83.

Λευκανία, f. Weißenau (so Heracl. Pont. 21, nach Et. M. s. v. u. Eust. zu D. Per. 362 von *Λεύκιος* d. i. Lucius, also Lichtenau, nach Fest. von lucus), 1) Name von Samothrake. Heracl. Pont. 21. 2) die Landschaft Lucania in Großgriechenland, D. Sic. 14, 101, Plut. Marcell. 24 — Brut. 23, ö., App. b. civ. 1, 90, D. Cass. 38, 37, Strab. 6, 252. 255, Scyl. 12 —14, St. B. s. *Λᾶος*, Agath. 2, 1 (64, 16), Inscr. 4, 6857, s. *Λουκανία*. Ew. **Λευκᾶνοί**, acc. dor. *ώς* (Archyt. b. D. L. 8, 4, n. 4), Leon. Tar. 23. 24 (VI, 129. 131), Arist. mir. ausc. 95, Pol. 10, 1, D. Sic. 14, 91 — 37, 2, ö., D. Hal. Exc. IV, p. 2328 — 2355, ö., u. in Müll. h. gr. T. II, praef. p. 40, Plut. Tim. 34 — Pyrrh. 17, ö., Arr. An. 7, 15, 4, App. Samn. 10 — b. civ. 1, 91, Scyl. 12. 13, Strab. 5, 211 — 6, 283, ö., D. Per. 362 u. Eust., Scymn. 246, Ael. v. h. 4, 1, Paus. 1, 11, 3. 7, Polyaen. 2, 19, 2. 4, D. L. 8, 1, n. 15, Iambl. v. Pyth. 241, Porph. Pyth. 22, Heracl. Pont. 20, Nic. Dam. 108, Suid. s. *Τόνον*, (Sg.) Inscr. 4, 6883. Sie waren, wie die Triballer, bei den Griechen nicht geachtet. Isocr. 8, 50, D. Hal. de vi Dem. 17. Adj., 1) *Λευκανὸς ἀνήρ*, Plut. Fab. Max. 20, der bald darauf *ὁ Λευκανός* heißt. S. *Λουκανοί*. b) **Λευκανίς**, *ίδων*, z. B. *λίμνη*, Plut. Crass. 11, u. *αἱ Λευκανίδες* sc. *πόλεις*, Strab. 6, 258. Ihre Stadt nennt Eust. zu D. Per. 362 **Λευκάνη**.

Λευκανός, m. d. röm. Lucanus, Plut. Syll. 29. — Inscr. 2, 3526. S. *Λουκανός*.

Λευκάνωρ, *ορος*, (*ὁ*), Weißmann, K. in Bosporus, Luc. Tox. 44—51, ö.

Λευκαρία, f. Weißig (nach Et. M. s. v. = *Λευκαθία*), M. der Rome, Gem. des Italus, Plut. Rom. 2, od. M. des Romus, Gem. des Latinus, D. Hal. 1, 72.

Λευκάριστος, St. im Innern Germaniens, nach Einigen j. Leubus, Ptol. 2, 11, 28.

Λευκαρίων, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Aehnl.:

Λεύκαρος, m. Weißig, Akarnane, Arist. in Schol. Pind. N. 3, 27.

Λευκάς, *άδος*, (*ἡ*), Lichtenstein od. Weißenfels (s. Strab. 10, 452 u. Curt. geogr. Onomat. b. gr. Spr. 156), 1) *πέτρη*, in Plut. mull. virtt. 18 *Λευκάδες πέτραι*, b. Ptol. 3, 14, 6 *Λευκὰς ἄκρα*, in ep. Anth. VI, 251 *Λευκάδος ἄχθος*, a) fabelhafter Fels noch diesseits des Oceans im Bereiche des Lichts, Od. 24, 11, Hesych. b) Felsen u. Vorgebirge am Gestade von Epirus, von welchem jährlich ein Verbrecher herabgestürzt wurde, ebenso stürzten von hier sich Liebende herab, um Gegenliebe zu veranlassen, so Deucalion, Kephalos u. die Sappho, Anacr. 17, Charin. fr. ed. B., Nonn. 31, 187, Strab. 10, 452, Plut. u. Anth. a. a. O., s. *Λευκάτας ἄκρα*. 2) Halbinsel (*ἡ Λευκαδίων χερρόνησος*, Plut. ser. num. vind. 7, vgl. mit Strab. 10, 451), u. später, wo die Korinthier als Gründer der Stadt *Λευκάς* (*πόλις*, Thuc. 1, 30, Scyl. 34, Strab. 10, 450, Ptol. 3, 14, 12, u. *Λευκάδος ἡ πόλις*, D. Sic. 19, 67) die Landzunge (*ὁ Λευκαδίων ἰσθμός*, Thuc. 3, 81. 4, 8) durchstachen, Insel (*νῆσος*, Arr. Ind. 41, 2. 3, Strab. 1, 59. 10, 452— —459, Harp., Suid., vgl. mit Ael. n. an. 11, 8), auch *ἀκτή*, Strab. 10, 461, Menand. b. Hesych., u. das Meer *ἡ κατὰ Λευκάδα θάλασσα*, Strab. 7, 329, fr. 6, genannt, u. vor der Westküste Akarnaniens gelegen, s. Thuc. 2, 30 — 8, 94, ö., Xen. Hell. 6, 2, 3. 26, Lyc. 26, Dem. 9, 34. 57, 18, Flgde. Ew. **Λευκάδιος**, *ιοι*, Her. 8, 45—9, 38, Thuc. 1, 27—8, 106, ö., Dem. 18, 237. 59, 29, Flgde., auch Bein. des Apollo (s. *Λευκάτας*), Ov. Trist. 3, 1, 42. 5, 2, 76, Prop. 3, 11, 69, u. Fem. *Λευκαδία* als Beiname der Hera in Sybaris, Plut. ser. num. 12. — Titel eines Stücks von Menander, Harp., Hesych., Et. M. 407, 33, so wie des Turpilius, Cic. Tusc. 4, 34. Ihr Gebiet *ἡ* **Λευκαδία**, u. Name für die Insel, Thuc. 3, 94 — 8, 13, ö., Plut. prov. 29, Clearch. b. Ath. 13, 606, c, Liv. 33, 17, Mel. 2, 7, Plin. 4, 1, 2, auch *ἡ Λευκαδίων*, Strab. 7, 322. Adj. **Λευκάδιος**, *ία*, z. B. *ναῦς*, Thuc. 2, 92, Plat. ep. 13, 361, b, u. *οἶνος*, Ath. 1, 33, b, od. *οἰνίσκος*, Eub. b. Ath. 1, 29, a, Plin. 14, 7, 9, aequor, aqua, litus (s. *Λευκὰς ἀκτή*), Ov. Her. 15, 166 — 220, Plin. 4, 1, 2. modus, Ov. Fast. 5, 630. 2) Ort in Bithynien, j. Lefkie, Anna Comn. p. 470. 3) späterer Name von *Βαλανέαι* in Phönizien, St. B. s. *Βαλανέαι*. 4) Frauenn. a) *ἡ καλή*, Inscr. 7337. b) Andere: Orelli 3773, Prop. 2, 25 (34), 86.

Λευκασία, (*ἡ*), Weißenspring, 1) Flüßchen in Messenien, Paus. 4, 33, 3. 2) = *Λευκωσία*, w. s., Insel des Sinus Paestanus an der Küste Lucaniens, D. Hal. 1, 53, Plin. 3, 7, 13. 3) eine Sirene, nach welcher Leucasia in Lucanien benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Plin. 3, 7, 13, s. *Λευκωσία*.

Λευκάσιον, n. Weißweiler, Flecken in Arkadien, Paus. 8, 25, 2.

Λεύκασπις, *ιδος*, doch in Inscr. auch *ιος*, acc. *ιν*, voc. *Λεύκασπι* (Anacr.), m. Bertrand d. h. mit schimmerndem Schilde, 1) Anführer der Sicaner, D. Sic. 4, 23. 2) Anderer, Anacr. 17 b. Ath. 14,

634, c. — Inscr. 3, 5146, 18. 3) *Λεύκασπιν ἀντίταγμα*, Name einer makedonischen Heeresabtheilung, Plut. Cleom. 23, vgl. mit den *λευκάσπιδες* von Argos, Aesch. Sept. 90, Soph. Ant. 106, Eur. Phoen. 1099. 4) Hafenplatz in Marmarika, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 7.

Λεύκαστος, m., s. *Λύκαστος*.

Λευκάτας, *α*, (ὁ), b. Ael., Phot., Thphn. **Λευκάτης**, *ου*, (ὁ), die Lat. u. Arist. **Λευκάτα**, acc. *Λευκάτα*, (ὁ), Weißenfels, 1) Vorgebirge im Südwesten der Insel *Λευκάς* mit einem Tempel des Apollo, der davon *Λευκάτας* hieß = *Λευκάδιος*, w. s., (Strab. 10, 452). Von ihm stürzte man sich herab, um Eltern aufzufinden od. Gegenliebe zu veranlassen, s. *Λευκάς*, Scyl. 34, Strab. 10, 452. 456. 461, Apost. 13, 41, Plut. apophth. Lacon. 67, Ael. n. an. 13, 19, Phot. 216, 19, Aristid. or. 3, p. 39, Virg. Aen. 3, 274. 8, 676, Plin. 4, 1, 2, Liv. 26, 6 — 44, 1, ö., Cic. Tusc. 4, 18. Att. 5, 9, Serv. Virg. Ecl. 8, 59. Auch Name des Meeres dabei, Aristid. or. 3, p. 39. 2) Vorgebirge Bithyniens, Plin. 5, 32, 43 (Leucatas). — Ort bei Nikomedia, Thphn. 561, 8. 3) Küstenstrich in Gallia Narbon., Mel. 2, 5. 4) (*Λευκάτης*), ein Jüngling, welcher sich um der Liebe des Apollo zu entgehen, vom Leucatas herabstürzte, Serv. zu Virg. Aen. 3, 279.

Λευκεία, f. Weiße od. Bunte (d. i. glänzende), Frauenn., Inscr. 765.

Λευκή, (ἡ), Wittenberg (von der Farbe benannt. D. Per. 544 u. Eust., Strab. 17, 799, An. per p. Eux. 64, Et. M. 561, 39), 1) *ἀκτή*, a) Vorgebirge Marmarikas, westl. vom Hermäum, Strab. 10, 489. 17, 799, Scyl. 107, An. st. mar. magn. 14. 15, Ptol. 4, 5, 7. b) Flecken u. Rhede in Thracien an der Propontis, Her. 7, 25, Scyl. 67, Strab. 7, 331, fr. 56, Lys. 14, 27, u. Harp. u. Suid., Dem. 7, 39, u. Schol. ep. b. Dem. 7, 40 (Anth. IX, 786). c) Südspitze Euböas, Strab. 9, 399. d) früherer Name von Laodicea in Syrien, St. B. s. *Λαοδίκεια*. e) = *Λευκὴ νῆσος*, Eur. Andr. 1262, vgl. mit I. T. 435. 2) *Λευκὴ Ἰνδικὴ* = *Ἀραχωσία*, w. s., Isid. mans. Parth. 19. 3) *Λ. κώμη*, Handelsstadt der Nabatäer am arabischen Meerbusen, j. Havana, Plut. Ant. 51, Strab. 16, 780. 781, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 19, Geogr. Rav. 2, 6, Cosm. Indopl. 2, p. 143, Inscr. 3, 5127, B, 29. 4) *Λευκὴ* (*νῆσος*), a) eine dem Achilles geweihte Insel an der Mündung der Donau, j. Adassi od. Phodonisi, d. i. Schlangeninsel, sie hieß auch Achillsinsel (s. *Ἀχίλλειος* u. *Ἀχιλλέως δρόμος* od. *νῆσος*) od. *ἡρώων νῆσος*, D. Per. 543 u. Eust., denn sie hatte das Grab u. einen Tempel des Achilles (Arist. ep. 28), s. Strab. 2, 125. 7, 306, Scymn. 789, Arr. per. p. Eux. 21, Arctin in Phot. 239, Scyl. 68, An. p. p. Eux. 64, Paus. 3, 19, 11, D. Per. 544 (Avien. 720, Prisc. 558), Ptol. 3, 10, 17, St. B. s. *Ἀχίλλειος*, Et. M. 561. 39, Con. narr. 18, Philostr. her. 20, Tzetz. hist. 12, 937, u. Tzetz. Lyc. 185, Antig. mir. 134, Mel. 2, 7, Plin. 4, 13, 27, A. b) Insel des Sinus Colchicus, j. Adgedive, An. st. mar. Erythr. 53, Ptol. 7, 1, 95 (wo *Λεύκη* steht). c) Insel unweit der Nordküste von Kreta, j. St. Theodor, Plin. 4, 12, 20, s. *Λευκαί*. d) Insel vor der Südostküste Kretas, Plin. 4, 12, 20, s. *Λευκαί*. 5) *Λευκὴ Πέτρα* = *Λευκόπετρα*, w. s., Eust. zu D. Per. 362. 6) Felsen von Masadas in Palästina, Ios. b. Iud. 7, 8, 5. 7) *Λεύκη*, a) Ebene u. Ort in Laconika, Strab. 8, 363, s. *Λεῦκαι*. b) St. in Ionien = *Λεῦκαι*, w. s., D. Sic. 15, 18, Mel. 1, 17. 8) T. des Okeanos, welche von Hades entführt als Silberpappel in die elysische Ebene versetzt wurde, Serv. zu Virg. Ecl. 7, 61.

Λευκηναί, s. *Λεῦκαι*.

Λευκία, s. *Λουκία*.

Λευκιανοί, *οἱ*, lat. Luciani d. i. Anhänger des Lucius, App. b. civ. 5, 46.

Λευκίλιος, m. d. röm. Lucilius, Inscr. 3, 3858, d, 11, Add., Sp.

Λευκίμμη, in Strab. 7, 324 **Λευκίμμα**, in Ptol. 3, 17, 11 *Λεύκι[μ]μα ἄκρα*, Plin. 4, 12, 19 Leucimna, (ἡ), Weißenhorn (s. Lob. path. 168 u. Curtius zur geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 156), Vorgebirge im Süden von Corcyra, j. Cap Bianco od. Cap Lechino, Thuc. 1, 30 (v. l. *Λευκίμνη*). 1, 47. 51. 3, 79.

Λευκίνας, m. Weißeneck, Thespier, Inscr. 1644, nach Böckh, s. Keil Inscr. boeot. p. 177.

Λευκίνη *πέτρα*, = *Λευκὴ πέτρα* u. *Λευκόπετρα*, Suid.

Λευκῖνος, m. Weißeneck, Delier, Inscr. 158.

Λεύκιος, *ου*, voc. (Anth. VI, 229), *Λεύκιε*, (ὁ), d. lat. Lucius d. i. Lichthard u. zwar *Λ. Αἰμίλιος*, Suid., *Λ. Ἀλβῖνος*, Plut. Camill. 21, *Λ. Ἄλλιος Ταῦρος*, Opunt. Lokrer, Ross Morgenbl. 1835, n. 207, *Λ. Ἀνάλιος*, Plut. Nic. et Crass. c. 2, *Λ. Ἀνίκιος*, Plut. Aem. Paul. 13, (*Αντώνιος*), Plut. Ant. 15. 30, *Λ. Ἀπουλήϊος*, Plut. Camill. 12, *Λ. Ἀπουλῖνος*, *Λευκίου υἱός*, Ios. 14, 10, 10, *Λ. Ἀσύλλιος*, D. Sic. 37, 11, *Λ. Ἀφράνιος*, Plut. Pomp. 67, *Λ. Βάνδιος*, Plut. Marcell. 10, *Λ. Βάσιλλος*, Plut. Syll. 9, *Λ. Βροῦτος*, Plut. Popl. 1, *Λ. Γενούκιος*, D. Sic. 15, 90. 20, 102, *Λ. δὲ Γέλλιος*, Plut. Cic. 26, *Λ. Ἰούνιος*, Pol. 1, 52, *Λ. Ἰούλιος*, D. Sic. 15, 23, *Λ. Καῖσαρ*, Plut. Cat. min. 66. Ant. 19, *Λ. δὲ Καῖσαρ*, Plut. Cic. 46, *Καῖσαρ Λ.*, Plut. Ant. 20, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. min. 66, *Λ. Κατιλίνας*, Plut. Syll. 32. Cic. 10, *Λ. Κηνσωρῖνος*, Plut. Ant. 24, *Λ. Κίννας*, Plut. Syll. 10, *Λ. Κόϊντος* u. *Κοΐντιος*, Plut. Lucull. 33. Cat. min. 17, *Λ. δὲ Κόϊντος*, Plut. Luc. 5, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. min. 17. Tit. 4, *Λ. Κορνιφίκιος*, Plut. Brut. 27, *Λ. δὲ Κόττας*, Plut. Cic. 27, *Καλβῖνος Λεύκιος*, Plut. Pomp. 69, *Λ. Οὐαλέριος Κρίσπος*, D. Sic. 15, 38, *Λ. Λέντλος*, Plut. Pomp. 80, *Λ. Λούκουλλος* u. *Λεύκουλλος*, Plut. Mar. 34. Cim. 1. *Λ. δὲ Λεύκολλος*, Plut. Syll. 11, *Λ. Λουκρήσιος*, Plut. Camill. 32, *Λ. Λουκρήτιος*, D. Sic. 14, 99 — 15, 48, ö., *Λ. Μάλλιος*, Plut. Cat. maj. 13 u. *Λ. μὲν Μάνλιος*, Plut. Sert. 12, *Λ. τις Μέτελλος*, D. Cass. 41, 17, *Λ. Μόμμιος*, Plut. Mar. 1, Strab. 8, 381, Keil Inscr. boeot. XVIII, *Λ. δὲ Μουρρήνας*, Plut. Cat. min. 21, *Λ. Ὀκταούϊος*, Plut. Pomp. 29, *Λ. Ὀπίμιος*, Plut. C. Gracch. 11, *Λ. Ὅστιος*, Plut. Rom. 22, *Ποστούμιος*, D. Sic. 15, 48, *Λ. Παπίριος*, D. Sic. 15, 28, *Λ. δὲ Παῦλος*, Plut. Aem. Paul. 2, *Λ. Πέλλας*, Plut. Brut. 35, *Λ. Ροῦφος*, Plut. Tib. Gracch. 19, *Λ. Σατορνῖνος*, Plut. Mar. 14, *Λ. Σκηπίων*, Plut. Tit. 21 u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Cat. maj. 15. 18, *Λ. δὲ Σέξτιος*, Plut. Camill. 42, *Λ. ὁ Σκαιουόλας*, D. Sic. 37, 7, *Λ. Ταρκύνιος Πρίσκος*, Strab. 5, 220, *Λ. τις Τερέντιος*, Plut. Pomp. 8, *Λ. Φλαμίνιος*, Plut. Tit. 18, u. bloß *Λεύκιος*, Plut. Tit. 18. 19, *Λ. Μάρκος Φίλιππος*, D. Sic.

87, 2, *Λ Φούριος*, Plut. Camill. 37. 38, D. Sic 15, 48, u. *Φούριος Λεύκιος*, D. Sic. 14, 47. *Λ. Οὐαλέριος Φλάκκος*. Plut. Cat. maj. 17. bloß *Λεύκιος*, Plut. Camill. 37. Häufig auch bloß *Λεύκιος*, Anth. VI, 229. VII, 297. X, 19, Plut. Cam. 35. (Oth. 5), mul. virt. 15. qu. conv. 7, 4, 8. 8, 7, 1, App. b. civ. 4, 27. 5, 45. 46, Suid. s. v. u. s. *Ἀπίκιος*, St. B. s. *Τάρρα* (l. d.). Inscr. 1849, b, 2. 8, 3953, e, Ross Inscr. ined. II, n. 161, Dem. Att. 12. S. *Λούκιος*.

Λευκίππη, (*ἡ*), 1) T. des Okeanos, h. Cer. 418, Paus. 4, 30, 4. 2) T. des Minyas, Ael. v. h. 3, 42, Plut. qu. graec. 38, vgl. mit Ant. Lib. 10. 3) T. des Thestor, Hyg. f. 190. 4) Gem. des Thestios, Hyg. f. 14. 5) M. des Aegyptus von Hephästos, Plut. fluv. 16. 6) Gem. des Ilos, M. des Laomedon, Hyg. f. 250, Pherec. in Tzetz. Ex. Il. p. 38, 11, Apd. 3, 12, 3, vgl. aber Schol. Lycophr. 18. 7) Gem. des Euenor in der Atlantis, Plat. Criti. 113, c. 8) M. des Eurystheus, Schol. Il. 19, 116. 9) Frauenn., Anth. IX, 208. — Person des Romans von Ach. Tat. 1, 3 — 8, 13, 5. (Apost. 1, 13, 79, b. 17, 81, e 18, 34, e als *Λευκίππου* citirt). Fem zu *Λεύκιππος*.

Λευκιππίδες, *ων*, in Schol. Hes. th. 142 *Λευκιππιδῶν*, (*αἱ*), sg. (Paus. 3, 16, 1 u. Prop. 1, 2, 15) *Λευκιππίς, ίδος*, Töchter des Messenier Leukippos, Namens Hilaeira u. Phöbe, Heroinen u in Sparta mit einem Tempel, Eur. Hel. 1466, Demod. in Anon. Seguerii p. 51, Plut. qu. graec 48, Paus. 3, 13, 7, St. B. s. *Ἀφιδνα*, Ov. Her. 16, 327. Auch hießen ihre Priesterinnen so, Paus. 3, 16, 1.

Λεύκιππος, *ου*, ep. auch *οιο*, m. Schimmel (über die Zusammensetzung s. Curt. griech. Etym. 2, 22). 1) S. des Perieres, Fürst von Messenien, Theocr. 22, 137, Apd. 1, 9, 5—8, 11, 2, 5. Paus. 1, 18, 1—4. 31, 12, ö., Ov. Fast. V 702. met. 8, 306, s. *Λευκιππίδες*. 2) S. des Oenomaos aus Elis, h. Apoll. 212. Phyl. in Parthen. erot. 15. 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 4) S. des Amyclas, B. der Koronis, Arist. Mil. in Schol. Pind. P. 3, 14 5) S. des Eurypylus, Br. des Lycaon, Aces. in Schol. Pind. P. 4, 57, Tzetz. Lyc. 886. 6) Gem. der Graa, Schol. Il. 2, 493. 7) S. des Xanthios, Parthen. erot. 5. 8) T. der Galateia, die als Sohn unter dem Namen *Λεύκιππος* von dieser auferzogen wurde, Ant. Lib. 17. 9) S des Naxos, K. von Naxos, D Sic. 5, 51. 10) S. des Polycrithos, Plut. qu. graec. 37. 11) S. des Thurimachus, K. in Sicyon, Paus. 2, 5, 7. 12) Ansiedler der Achäer, Strab. 6, 265. 13) Anführer einer lesbischen Colonie in Rhodus, D Sic. 5, 81. 14) Philosoph aus Abdera od. Melos od. Milet, auch als Eleate bezeichnet, denn er war Schüler des Parmenides od. Zeno, Arist. de gener. 1, 8. de Xenoph., Gorg. et Mel. 6. phys. ausc. 4. 6. coel. 1, 7 u. ö., D. L. 9, 6 u. prooem. n. 10—9, 7, 2, ö, Plut. plac. phil. 1, 18, 3 — 5, 24, 4, ö., Stob. exc flor. Dam. ed. Mein. T. IV, p. 172 — 235, ö., Simpl. in Phys. f. 7, Tzetz. Chil. 2, 980, Cic. n. deor. 1, 24. Acad. 4, 37. 15) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 104. 16) Delier, Inscr. 158. 17) Andere, Inscr. 2, 2338, 112. 2910.

Λευκίς, f. ähnl. Swanhit d. i. Schwanweiß, Frauenn., Inscr. 3, 3846, 2, Add., Sp.

Λευκόγαιος, m. Weißenfelder, a) collis, od. colles, Hügel Campaniens zwischen Puteoli u. Neapolis, Plin. 18, 11, 29. 35, 15, 50. b) fontes, Quellen in der Nähe des vorigen Hügel, Plin. 31, 2, 8.

Λευκόη, f. Ort im östl. Marmarika, Ptol. 4. 5, 28.

Λευκοθέα, ep. u. auch Plut. fluv. 7, 2 u. Suid. *έη*, f. Schwanhilde (d. h. die lichte od. schwanenweiße Göttin, nach Philost. in Schol. Il. 7, 86 *διὰ τὸν ἐκ τῆς θαλάσσης ἀφρόν* od. wie Nonn. 9, 86 sagt, weil sie *κρατέουσα χυτῆς κληῖδα γαλήνης* war, nach anderen vom Weißenfelde in Megaris. s. Nonn. 10, 76, Et. M. s. v.). 1) T. des Kadmos, nach Schol. Il. 1, 38 T. des Kyknos, d. i. Ino, welche nach ihrem Sturze ins Meer u. ihrer Flucht über das weiße Feld in Megaris *Λευκοθέα* hieß (auch *Ἡμίθεα*, in Schol. Il. 1, 38), nach Aristid. or. 3, 47 — 49 jedoch stets *Λευκοθέα* genannt wurde. Nach D. Sic. 5, 55 war ihr früherer Name Halia, u. nach Et. M. 217, 4 hieß sie auch *Βύνη* (s. Lyc. 107). Sie war Schutzgöttin der Schiffer, D. Chrys. or. 64, p. 594, u. wurde besonders zu Megara, zuerst als *Λευκοθέα* verehrt, Paus. 1, 42, 7, Zen. 4. 38, ferner in Theben, Plut. apophth. Lac. 26. bei den Eleaten, Arist. rhet. 2, 23, in Kolchis, Strab. 11, 498, u. bei den Tyrrhenern, Ael. v. h. 1, 20, Polyaen. 5, 2 21, während sie die Römer mit ihrer Matuta identificirten, Plut. Camill. 5. frat. am. 21. Cic. Tusc. 1, 12. S. Od. 5, 334, Pind. P. 11, 3, Eur. I. T. 270, Orph. h. prooem. 35 u. h. 74, Nonn. 10, 121—43. 369, ö., Apd. 3, 4, 3, Luc. Ner. 3, v. h. 2, 35, Schol. Eur. Med. 1274, vgl. mit Schol. Ar. Nub. 258, Tzetz. Lyc. 229, Eust. 1543, 20, Hyg. f. 2, Cic. nat. deor. 3, 15, Ov. Fast. 6, 545, A. Im Plur. überh. Benennung der Nereiden, Et. M. 561, 46, Eudoc. 276, Hesych. s. *Ἰνώ*. 2) T. des Orchamos u. der Eurynome, Gel. des Apollon. Ov. met. 4, 208, v. l. Leucothoe. 3) St. in Arabien, Antig. mir. 164 (149), Sotim. p. 185 ed. West. 4) Quelle auf der Insel Samos, Plin. 5, 31, 37. 5) Insel Italiens (Lucaniens), Mel. 2, 7, Plin. 3, 6, 13, viell. = Leucosia.

Λευκοθόη, f. = *Λευκοθέα*, T. des Cadmus, Hyg. f. 125.

Λευκόθειον, n Schwanhilden (nach einem Tempel der Leucothea), Vorgebirge in Cilicien, j. Kara-Bouroun, An. st. mar. magn. 210 211. S. *Λεύκολλα*.

Λεῦκοι, pl., b. Ptol. 2, 9, 13 **Λευκοί**, Völkerschaft im Südosten von Gallia Belgica (Süd-Lothringen), Strab. 4, 193, Caes. b. Gall 1. 40, Plin. 4, 17, 31, Tac. h. 1, 64, auch 59, Lucan. 1, 424.

Λευκοκόμας, (*ὁ*), Weißhaar, 1) Lebenier, Theophr. b. Strab. 10, 478. 2) Kreter, Con. 16.

Λεύκολλα, Wittlage, 1) Hafenstadt auf der Südostküste von Cypern. Strab. 14, 682. 2) Insel vor der Küste Lyciens, Plin. 5, 31, 35. 3) Vorgebirge Pamphyliens, = *Λευκόθειον*, m. f., Plin. 5, 27, 26.

Λεύκολλος, *ου*, (*ὁ*). l. röm. Lucullus, bes. *Μάρκος Λ.*, Strab. 7, 319. Plut. Syll 27, *Μάρκος μὲν Λ.*, App. Illyr. 30. *Λεύκιος Λ.*, Plut. Mar. 34. Cim. 1, u. Memn. fr. 37, *Λεύκιος δὲ Λ.*, Plut. Syll. 11, bloß *Λεύκολλος*, D. Sic. 4, 21, Ath. 2, 50, f. — 12, 543, a. ö., Strab. 8, 381 — 12, 516, ö., Ael. n. an. 3, 42. v. h. 12, 25, Plut. Tit. 21, Pomp. 2—48, ö. Ages. et Pomp. c. 4. Cat. min. 10—54 ö. Syll. 6, 27. an. seni ger. resp. 16, Nic. Dam. fr. 88, Phleg. Trall. fr. 12, Memn. fr. 39—57, ö., App. Syr. 49. b. civ. 1, 120, 2, 9. *οἱ περὶ Λεύκολλον*, Plut. Cat. min. 31. S. *Λεύκουλλος* u. *Λούκουλλος*.

Λευκολόφας, m. ähnl. Witkugel d. h. mit wei-

ßer Kopfbedeckung, eigtl. mit weißem Federbusche, Mannsn., Ar. Eccl. 645.

Λευκολοφίδης, *ου*, *m.* Wittkugels, Athener, V. des Adeimantus, Xen. Hell. 1, 4, 21; Plat. Prot. 315, e.

Λευκόλοφος, *ου*, m. Wittkugel (s. *Λευκολόφας*), 1) Athener, a) V. des Adrimantus = *Λευλοφίδης*, Ar. Ran. 1513 u. Schol. b) Anderer, Isae. 2, 3. 2) V des Errion, Anacr. 94. 3) einer, von dem es sprichw. hieß: *ἠλιθιώτερος Λευκολόφου*, Macar. 4, 46, app. prov. 3, 10.

Λευκόμαντις, *ιδος*, f. Vertramna d. i. glänzende Rabin u. Wahrsagerin, Frau, welche in Cypern *Παρακύπτουσα* genannt wurde, Plut. amat. 20.

Λευκὸν a) *ὄρος*, n. Weißenberg, Berg in Kreta, Call. h. 3, 41, f. *Λευκὰ ὄρη*. b) *πεδίον*, n. Weißenau, a) Ebene in Megaris, Nonn. 10. 76, Et. M. 561, 41, in Schol. Hom. 5. 334 u. Hesych. falsch *λευκοῦ πεδίον*. c) *τεῖχος*, Weißenburg, einer der drei Stadttheile von Memphis, nach dem Schol. zu Thuc. 1, 104 so genannt, weil er von Steinen u. nicht von Ziegeln erbaut war, Her. 3, 91, Thuc. 1, 104 u. Schol., D. Sic. 11, 74. 77.

Λευκονόη, f., b. Harp. **Λευκόνοιον**, b. Suid. u. Phot. 217, 13 **Λευκόνιον**, Weißenborn (*νόα* = *πηγή*, Hesych. vergl. mit *ἔννοιαι* = *πηγαί*, b. Hesych.). 1) attischer Demos zur leontischen Phyle, Ross Dem. Att. 1, vgl. mit St. B. s. *Φολόη*. Ein Bürger daher **Λευκονοεύς**, *έως*, pl. *εῖς*, b. Harp., Suid. u. Schol., Ar. Av. 997 **Λευκονοιεύς**, s. Dem. 27, 14. 35, 14. 50, 27, Plut. x oratt. Dem. 53 u. decr. 1— 2, St. B. a. a. O., Inscr. 108, 2. 270, I. 26. 275, 1, 34. 278, I, 13. II, 7. Att. Seew. XVI, c, 55. 104. XVII, a, 95. 102. V, d, 18, Ross Dem. Att. 3. 5. 18. 121. 122, Meier ind. schol. n. 34. 36. 2) Frauenn., a) T. des Poseidon u. der Themisto, Hyg. f 157. b) T. des Minyas, Ov. met. 4, 168, s. *Λευκίππη*. c) Andere: Hor. Od. 1, 11.

Λευκόνοτος, m. *Hellsüd (*λευκαίνεται*, Arist. vent.), Südsüdwestwind, Posid. b. Strab. 1, 29, vgl. mit 17, 837 (s. albus Notus b. Hor. Od. 1, 7, 15).

Λευκόπαγος, m. Weißenhorn, Ort in Karien, An. st. mar. magn. 267.

Λευκόπετρα, *ἡ*, Weißenstein (s. Strab. 11, 259), Vorgebirge im Südwesten von Bruttium, j. Cap dell' Armi, Strab. 6, 211, App. b. civ. 5, 109, Ptol. 3 1. 1. 9, Cic. Phil. 1, 3. Att. 16, 7 (u. 6), Plin. 3, 5. 6. 10. (Nach Tab. Peut. u. Geogr. Rav. 4, 32, auch ein Flecken gleiches Namens dabei). S. *Λευκὴ πέτρα* u. *πέτρα τῆς Ῥηγίνης*.

Λευκόπολις, f. Weißenburg, Ort Calabriens, Plin. 5, 29 29. S. *Λευκά*.

Λευκοπύρα, f. ähnl. Mehltheuer, attischer Demos zur antiochischen Phyle gehörig, Hesych. (l. d.).

Λεῦκος, *ου*, (*ὁ*), Witte, Wittenbach, Wittstadt (s. über den Accent u. die Etymol. Et. M. 191, 55. 476, 22). 1) Gefährte des Odysseus vor Troja, Il. 4, 491. Schol. Il. 2, 649. 2) Tyrann in Kreta, Lycophr. 1218, Tzetz. 431. 1093. 1218. s. *Λεύκων*. 3) Sänger von Lesbos, Nonn. 24, 231. 327. 4) Anderer: Inscr. 2 2625. 4, 7552, b. 5) Fl. in Macedonien, Plut. Aem. Paul. 16. 21. S. *Λύκος*. 6) *Λευκὸς λιμήν*, Wittstedt. a) Hafenplatz in Oberägypten am arabischen Meerbusen, Ptol. 4. 5, 15. b) Hafen von Laodicea in Syrien, An. st. mar. magn. 139. 140. S. *Λευκὴ ἀκτή*. 7) *Λευκὸς Τύνης*, *ητος*, *ὁ*, Ort in Byzacium, D. Sic. 20, 8.

Λευκοσία, f. Blankenheim, früherer Name von Samothrake, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. v. *Λευκωσία*, w. s., u. vgl. *Λευκανία* u. *Λευκωνία*. 2) Insel des Sinus Paestanus, Ov. met. 15, 708, Sil. 8, 578. S. *Λευκωσία* u. *Λευκασία*.

Λευκόσυροι, pl. *Weißsyrer (Hesych.: *Βαβυλώνιος λευκόχροος*, während einige andere Syrier *ἐπικεκαυμένοι τὴν χρόαν* waren, Eust. zu D. Per. 772), alter Name der zum syrischen Stamme gehörigen Kappadocier am Taurus u. Pontus, App. Mithr. 69, Strab. 12, 542 — 16, 737, d., An. p. pont. Eux. 23, Marc. Her. ep. per. Menipp. 9, Ptol. 5. 6. 2. 9, St. B. s. *Σύροι* — *Χαδισία*, d., Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Plin. 6. 3, 3, Curt. 6, 4, 17. Ihr Land, *ἡ* **Λευκοσυρία**, Schol. Ap. Rh. 2, 963, doch öfter *ἡ Λευκοσύρων γῆ*, Scymn. 917, An. p. pont. Eux. 27. Aehnl.:

Λευκόσυρος, m früherer Name des Flusses Pyramus in Cilicien, St. B. s. *Πύραμος*.

Λεύκουλλος, m. (*ὁ*), d. röm. Lucullus, dah. *Λεύκουλλος ὁ Μάρκος*, Plut. Caes. 4, meist bloß *Λεύκουλλος*, Ios. 13, 16, 4. 14, 7, 2, Luc. macr. 15, Plut. Cam. 19. Crass. 11 — 26. d. Nic. et Crass. c. 4. Cic. 29, 31. Caes. 10. Cim. 2, 3. Syll. 27. regg. apophth. Pomp. 10. s. Lucull. 1. Plur. *Λεύκουλλοι*, Plut. Caes. 15. S. *Λεύκολλος* u. *Λούκουλλος*.

Λευκουσία, = *Λευκωσία*, Stadt, Cinn. 4, 17 (179, 1), Sp.

Λευκοφάνης, *ους*, m. Lichtenstern (d. h. hellschimmernder), S. des Euphemos, Tzetz. zu Lycophr. 886, Sch. Pind. P. 4, 455.

Λευκοφόρος, f. = *Λεύκοφρυς*.

Λευκοφρύη, f. Blanka d. i. weiße, griech., eigtl. mit weißen Augenbrauen, Tochter des Mandrolytus, Hermes. in Parth. erot. 5.

Λεύκοφρυς, *υος*, f. Blankenau (über den Accent s. Et. M. 565, 16. 599, 36. Lob. parall. 251, in Lyc. 346 hat d. cod. *Λευκόφρυς*. 1) früherer Name der Insel Tenedos, D. Sic. 5, 83, Strab. 13, 604, Paus. 10, 14, 1. 3. Heracl. Pont. 7 u. Schneidew. das., St. B. s. *Τένεδος*, Con. narr. 29, Suid. s. *Τενέδιος ἄνθρωπος*, Hesych., Heges. b. Ath. 9, 393, d, Schol. Il. 1, 38. 24, 544, Plin. 5, 31, 39. In Apost. 16, 25 steht falsch *Λευκοφόρος*. 2) St. Kariens am Mäander bei Magnesia mit einem berühmten Tempel der Artemis, Xen. Hell. 3, 2, 19. 4, 8, 17. Die Artemis selbst hieß davon *Λευκοφρυηνή*, b. Strab. 14, 647 **Λευκοφρυήνη**, s. Paus. 1, 26, 4. 3, 18, 9, Inscr. 2914, A. 2561, b, 2, 26. 28. 3137, II, 84, vgl. mit Böckh C. Inscr. II, p. 582, a, u. L. Dind. in Par. St., die überall *Λευκοφρυηνή* schreiben. In App. b. civ. 5, 9 u. Tac. Ann. 3, 62 steht *Λευκοφρύνη*, Nicand. b. Ath. 15, 683, c dagegen nennt die Artemis selbst *Λεύκοφρυς*. Dagegen heißt eine Nymphe od. Priesterin der Artemis Leucophryene auch *Λευκοφρύνη* bei Zen. in Arnob. adv. g. 6. 6 u. Theodor. serm. 8, p. 598, a (v. l. *Λευκοφύνη*).

Λεῦκτρα, *ων*, (*τά*), die lacedämon. Stadt meist **Λεῦκτρον** (nur bei Paus. *Λεῦκτρα*), und eben so die arkadische (nur Plut. hat *Λεῦκτρα*), so wie der Demos von Rhypes, Blankenhain (in orac. b. Paus. 9, 14, 3 *σκιόεντα* genannt). 1) St. Böotiens an der Straße von Platää nach Thespiä, j. Lefka od Lefkra, berühmt durch den Sieg des Epaminondas u. die Nie-

verlage der Lacedämonier daselbst (ἡ od. τὸ ἐν Λεύκτροις μάχη, συμφορά, ἀτυχία, ἧττα, πταῖσμα, νίκη, Xen. Ages. 2, 23. 24. Hell. 7, 1, 35. 2, 2, Isocr. 5, 47, Din. 1, 73. Dem. 9, 23. 18, 18. 98. 59, 37, Aeschin. 2, 164, Marm. Par. 72, Flgde., vgl. mit Xen. Hell. 5, 4, 33. 6, 4, 4. od. ὁ περὶ Λεῦκτρα κίνδυνος, ἡ π. Λ. μάχη, Demad. 12, συμφορά, D. Hal. arch. 2, 17. de Isocr. 9, vgl. mit Plut. Cam. 19. Agis 21, ö., App. Syr. 41, Paus. 9, 13, 5, u. τὸ π. Λ. τρόπαιον, Isocr. 15, 110. 6, 10, od. πταῖσμα κατὰ Λεῦκτρα, Arr. An. 1, 9, 4, auch wohl bloß τὰ ἐν Λεύκτροις genannt, Schol. Dem. 19, 74). S. Thuc. 5, 54, Xen. Hell. 6, 5, 1, D. Sic. 15, 54, Plut. Pel. 2. Pel. et Marc. c. 1. Ages. 29, amat. narr. 3, Strab. 8, 360. 9, 414, Paus. 9, 13, 3. 5, Polyaen. 2. 3, 2, Harp., Suid., Ael. n. an. 16, 33. Adj. davon a) **Λευκτρικός**, ή, όν, z. B. πεδίον, Plut. Pel. 20, ἀγών, Plut. Pel. 16, μήνιμα, Plut. Pel. 20, καιροί, Pol. 8, 13. 20, 4, u. τὰ Λευκτρικά, d. h. die Schlacht bei Leuctra u. die Zeit zu derselben, Pol. 2, 41, Plut. Pel. 20 25. Lys. 18, Strab. 10, 445, Ath. 10, 418, a, Isocr or. 6 u. 8 arg., Schol. Dem. 6, 13. b) αἱ **Λευκτρίδες**, d. h. die Töchter des Stedasos daselbst, Plut. Pel. 20, vgl. Plut. am. narr. 3 u. d. Her. mal. 11. 2) (Λεῦκτρον), Ort der Westküste Lakoniens zwischen Thalamä u. Kadamyle, j. Leftro, Xen. Hell. 6, 5, 24, Plut. Pel. 20, Strab. 8, 360. 361, Ptol. 3, 16, 9 u. (Λεῦκτρα), Paus. 3, 21, 7. 26, 4, Plin. 4, 5, 8. 3) (Λεῦκτρον), Ort von Megalopolis, Plut. Pel. 20, Paus. 8, 27, 4, auch Λεῦκτρα genannt, Plut. Cleom. 6. 4) (Λεῦκτρον), Demos von Rhypes in Achaja, Strab. 8, 387.

Λεῦκτρος, m. Blank, Böotier, Gründer vom böotischen Leuctra, D. Sic. 15, 54. Et. M. s. Λεῦκτρα.

Λευκανίας, m. Weißbach (von auffälliger Bildung, s. Lob. path. p. 325), Nebenfl. des Alpheus in Elis mit einem Tempel des Dionysos, der davon **Λευκανίτης** hieß, Paus. 6, 21, 5.

Λευκώλενος, ἡ, *Weißarm, ähn. Swanhvit d. i. Schneeweiß, Bein. der Hera, Il. 1, 55 u. ö., die daher auch allein ἡ Λ. heißt, Charit. 4, 1. Auch homerische Frauen führen den Beinamen, s. Lex.

Λεύκων, ωνος, (ὁ), Weisling, Weislingen, 1) S. des Athamas (od. Poseidon) u. der Themisto, Nonn. 9, 314, Apd. 1, 9, 2, Paus. 6, 21, 11. 9, 34, 7. 9, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, St. B. s. Ἀργύννιον, Hyg. f. 157. 2) einer der Heroen (Archegeten), denen von den Platäern auf Befehl des Orakels vor der Schlacht geopfert wurde, Plut. Arist. 11. 3) Λ. ὁ Τάλας, bekriegt die von Troja Zurückkehrenden, Schol. Il. 2, 649, s. Λεῦκος. 4) Athener (Hagnons Sohn) u. Dichter der alten Komödie), Ath. 8, 343, c, Suid., Eudoc. Er dichtete unter andern einen Ὄνος ἀσκοφόρος, u. ließ darin einen Landmann Λεύκων auftreten, woher das Sprichw. üblich wurde von Leuten, die anders reden u. anders handeln: Ἄλλα μὲν (ὁ) Λεύκωνος ὄνος φέρει, ἄλλα δὲ Λεύκων, Apost. 2, 46, Diog. 2, 21, Diog. V. 1, 33, Zen. 1, 74, Suid., od. Ἄλλα μὲν Λεύκων, ἄλλα δὲ Λεύκωνος οἶνος, Apost. 2, 35, Greg. Cypr. M. 1, 40. S. Mein. 1, 217. fr. II, 749, f. 5) K. in Bosporus, u. daher in Plut. Stoic. rep. 20 u. Ath. 6. 257, c ὁ Ποντικός genannt, Dem. 20, 29 u. Schol. — 41, ö., D. Sic. 14, 93. 16, 31, Strab. 7, 310. 311, D. Chrys. or. 2, p. 35, Polyaen. 5, 41, 1. 6, 9, er u. seine Familie: οἱ περὶ Λεύκωνα, Strab. 7, 301. 310. 6) Numantier, App. Iber. 46. 7) Bildhauer, Maced. ep. VI, 175. — Inscr. 4, 7212. 8) Schüler eines Kochs, Posid. b. Ath. 9, 376, e. 9) Name eines Sklaven, Xen. Ephes. 2, 2. 10) Ort in Kyrenaika, unweit Barka, Her. 4, 160.

Λευκώνη, f. Blanka, 1) Gem. des Kyanippus, Parthen. erot. 10, Stob. flor. 64, 33. 2) T. des Aphidas, von welcher eine Quelle auf dem Wege nach Tegea den Namen Λευκώνιος (Blankenborn) führte, Paus. 8, 44, 7.

Λευκώνης, m. Weiske, S. des Herakles u. der Thespiade Aeschreis, Apd. 2, 7, 8.

Λευκωνία, f. u. b. Thuc. 8, 24 **Λευκώνιον**, Weißenburg, 1) Ort auf Chios, Plut. mul. virt. 3, Polyaen. 8, 66. Ew. **Λευκωνιεύς** (von Λευκώνιον), St. B. s. Ἀβρότονον. 2) alter Name für Samos (Samothrake), Schol. Il. 24, 78.

Λευκωνίδαι, οἱ, Weislinger, Nachkommen des Leucon im Bosporus, Ael. v. h. 6, 13.

Λευκωνίδης, m. Weislinger, Athener, Aeschin. 1, 115.

Λευκωνίς, f. (λίμνη), Weißensee, anderer Name des kopaischen Sees, St. B. s. Κῶπαι.

Λευκωπεύς, m. *Weißauge, ähnl. Weißhaupt, S. des Porthaon u. der Euryte, Br. des Oeneus, Apd. 1, 7, 10.

Λευκωσία, f. Blanka, Blankenheim, 1) eine der Sirenen, von welcher die folgende Insel ihren Namen haben soll, Eust. Hom. 1709, 46, Strab. 6, 252. 2) Insel des Sinus Paestanus der Küste Lucaniens gegenüber, j. Piana, Arist. mir. aud. 103, Strab. 2, 252. 258. S. Λευκοσία u. Λευκασία. 3) früherer Name von Samothrake, s. Λευκοσία.

Λεῦνοι, pl. 1) Völkerschaft im nördlichen Vindelicien, Ptol. 2, 13, 1. 2) Völkerschaft in Lusitanien, Plin. 4, 20, 34.

Λευντιάδης, m. = Λεοντιάδης, w. s., Inscr. Calymn. 182, Ross, s. Ahr. Dial. II, p. 569.

Λευπίτοργα, St. des nördlichen Aethiopiens, Bion. b. Plin. 6, 29, 35.

Λεῦρος, m. Breit, Thessalier, Alc. Mess. 23 (XI, 16).

Λεῦσος, m. Stein?, ein Kreter, Liv. 38, 13.

Λεύσσων, ωνος, m. Schaue, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. — Choerob. B. A. 1395.

Λευτέρνιοι, pl. (λευ-τ-ερνιοι d. i. Völkerlinge), Giganten in Phlegra, Strab. 6, 281. Davon soll die Küste Kalabriens den Namen Λευτερνία führen, Strab. a. a. O. Lycophr. 978, wo der Schol. Λευταρνία für eine Stadt erklärt.

Λευτυχίδης, εω, η, εα, (ὁ), (= Λεωτυχίδης, s. Curt. Griech. Etym. 1, 95, 329, ähnl. Folcwin d. i. Volksfreund, eigtl. Volksheil), 1) S. des Menoras, K. von Sparta, Her. 6, 65 — 9, 114, ö., Timocr. fr. b. Plut. Them. 21, wo Ahr. II, 477 Λατυχίδας vermuthet. 2) S. des Anaxileos, Spartaner, Her. 8, 131.

Λευχάνα, St. des nördlichen Germaniens, Ptol. 2, 11, 27.

Λε[ύ]χαιον, = Λέχαιον, Hesych.

Λευχάρης, m. Bildhauer = Λεωχάρης, w. s., Plin. 34, 7, 19.

Λέχαιον, (τό), (Lys.), b. Harp. **Λεχαῖον**, u. in St. B. s. Κάραστρον **Λεχαῖος**, m., in D. Sic. 22, 17 **Λέχαιος**, b. Plin. 4, 4, 5 u. 4, 5, 6 Lecheae, auch Lechiae, Stat. Sylv. 4, 3, 89, Hamburg d. i. ein Daheim (einen Ruheplatz) bergend, Ort u. Hafen

vom korinthischen Meerbusen, j. Bolajo od. Pelagio, Plat. Menex. 245, e, Xen. Ages. 2, 17. Hell. 4, 4, 7 — 5, 1, 29, ö., Andoc. 3, 18, Isocr. 5, 37, Scyl. 40, Pol. 5, 2—25, D. Sic. 11, 16 — 15, 68, Plut. Cleom. 20. Arat. 24. VII sap. conv. 2. glor. Ath. 8, Dion. Call. 108, Strab. 1, 56. 8, 380, Ptol. 3, 16, 3, Paus. 2, 1, 5—10, 37, 3, ö., Polyaen. 4, 7, 8, Suid., St. B. s. *Κάναστρον*, Proc. Goth. 1, 15, Liv. 32, 23, A. Mit einem Tempel des Poseidon (Paus. 2, 2, 3), der davon **Λεχαῖος** hieß, Call. h. 4, 471.

Λεχεάτης, m. *Kindbetter, Bein. des Zeus als Vater der Athene zu Aliphera, Paus. 8, 26, 6.

Λέχης, m. Hamm (= Heim d. i. mit einem Daheim), S. des Poseidon u. der Peirene, nach welchem *Λέχαιον* benannt sein soll, Paus. 2, 2, 3.

Λεχί, indecl., Ort Palästinas, LXX, Iud. 15, 9, ö.

Λεχίνεον, od. **Λεχίνεος**, m. (Heimfeld?), Arist. plant. 1, 2.

Λέχοι, scythisches Volk, Cinn. 2, 18 (84, 12), Sp.

Λεχώ, f. Bette, Frauenn., Piräische Inschr. im Archäol. Anzeiger n. 135, K.

Λεψιεύς, m. Schmaufer?), Bein. des Apollon, Lycophr. 1454, auch **Λέψιος**. Ebend. 1207.

Λέω- die so anfangenden Namen sind ion. u. att. Formen für **Λάο-**, die zu vergleichen.

Λεωβάτης, m., f. l. für *Λεωβώτης*, S. Alkmäons, Plut. exil. 15, s. Keil An. ep. p. 220.

Λεωβώτης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, m. in Lex. rhet. **Λεωβότας**, Vollheye (= *Λαβώτας*, w. f., vgl. mit Paus. 3, 2, 3), 1) S. des Echestratus, K. von Sparta, Mündel des Lycurg, Her. 1, 65. 7, 204, Paus. a. a. O. S. *Λαβώτας*. 2) S. des Alkmäon, *Ἀγραύληθεν*, Plut. Them. 23, Lex. rhet. b. Phot. 667, 12 (cod. *Λεσβώτης*), s. *Λεωβάτης*.

Λεωγόρας, *ου*, voc. (And. 1, 22) *Λεωγόρα*, (*ὁ*), Vollrath (ahd. Folcrat), 1) Athener, a) V. des Andocides, Thuc. 1, 51, And. 1, 22, Plut. X oratt. Andoc. 1. 6, Suid. ἡ *Λεωγόρου οἰκία*, And. 1, 40. 146. b) Vorfahr des Andocides, And. 1, 106. 2, 26. c) Anderer: Ar. Vesp. 1269. Nub. 109 u. Ath. 9, 387, a. 2) Agrigentiner, Luc. Phalar. 1, 9. 3) Anderer, Inscr. 3, 6024. 4) v. l. für *Λέαγρος*, Schol. Aeschin. 2, 31, codd. Aehnl.:

Λεώγορος, m. S. des Prokles, K. der Samier, Paus. 7, 4, 2.

Λεωδάμας, *αντος*, (*ὁ*), in Plut. X oratt. Isocr. 11 **Λεώδαμος**, Lantsch, s. *Λαδάμας* u. *Λαοδάμας*, 1) Athener, a) Acharner, Schüler des Isokrates, Aeschin. 1, 69 u. Schol. — 70. 111. 3, 138, Dem. 20, 146. 147, Plut. X oratt. Aeschin. 3 u. Isocr. 11 (wo *Λεώδαμος* steht), Arist. rhet. 1, 7. — Ein älterer Arist. rhet. 2, 23, s. Saupp. in oratt. fr. p. 216. b) Nauarch, Dem. 18, 73, der Dem. 18, 77 *Λαομέδων* heißt. c) Anderer, Lys. 26, 13—15. 2) Mathematiker u. Pythagoreischer Philosoph aus Thasos, D. L. 3, n. 19, Procl. in Euclid. II, p. 19. III. p. 58. 3) K. der Milesier, Nic. Dam. fr. 54. — Con. 44. 4) Auf einer kolophonischen Münze, Mion. VI. 97. 5) Anderer, Inscr. 2, 2859, 4.

Λεωδάναξ, m. (*Λεῶναξ*?, w. f.), Tenier, Inscr. 2, 2338, 123.

Λεώδικος, m. Landvoigt, Siphnier, Att. Seew. XVI, b, 185. — Inscr. 2, 2264.

Λεωδόκη, f. Landtrud, T. des Ares, Hyg. f. 159.

Λεώδοκος, m. Volkwarth, 1) S. des Bias u. der Pero, Argonaut, Ap. Rh. 1, 119. 2) S. des Priamus, Inscr. 4, 7686. 3) Gem. der Agrianome, V. des Oïleus, Hyg. f. 14 (wo falsch Leodacus steht).

Λεωκήδης, m. = *Λακήδας*, w. f., 1) S. des Tyrannen Pheidon in Argos, Her. 6, 127. S. *Λακήδας* u. *Λακύδης*. 2) Athener, Inscr. 183.

Λεω κόραι, in Schol. Dem. 54, 7 gen. falsch *τῶν* **Λεωκόρων**, Leits od. Leitlos d. i. Leos (Leuts od. Volks-) Töchter, welche nach Ael. v. h. 12, 28 Praxithea, Theope u. Eubule, u. nach Apost. 10, 53, Suid. u. Phot. v. *Λεώς* Phasithea, Th. u. Eub. hießen. — Sie wurden vom Volke bei einer Hungersnoth od. Pest in Athen geopfert, Paus. 1, 5, 2, Ael. u. Phot. a. a. O.

Λεωκόριον, (*τό*), b. Harp. **Λεωκόρειον**, u. bei Hesych. *Λεωκόρ(ε)ιον*, Tetinheim (s. *Λεὼ κόραι*), Ort (so Apost. 10, 53 u. Schol. Dem. 54, 7), nach Andern *μνημεῖον*, *ἡρῷον*, *ἱερόν*, *τέμενος*, s. Hesych., Schol. Dem. 54, 7, Phot. s. v., Ael. v. h. 12, 28, Et. M., Cic. n. deor. 3, 19 (delubrum) in Athen u. zwar mitten im Kerameikos, Thuc. 1, 20 u. Schol. — 6, 57, Dem. 54, 7. 8, D. Hal. de vi Dem. 12, Heges. b. Strab. 9, 396, Theodor. therap. 8, p. 115, B. A. 1, p. 277. Sprichw. war von Hunger leidenden: *Λεωκόριον οἰκεῖς*, Apost. 10, 53.

Λεωκράτης, *ους* (s. Suid.), *ει*, acc. *η* (Dem. 41, 3—6, Plut. Arist. 20), u. *ην* (Lyc. 5—150, ö., Dem. 44, 19, Plut. X oratt. Lyc. 35, Schol. Aeschin. 3, 252), voc. *Λεώκρατες* (Simon.), pl. *ται*, Plut. Per. 16, (*ὁ*), Dietbold (s. *Λακράτης*), 1) Athener, a) S. des Stroibos, Feldherr der Athener, Thuc. 1, 105, Simon. ep. 207 (Anth. VI, 144), D. Sic. 11, 78, Plut. Per. et Fab. Max. c. 1. Arist. 20. b) der, welchen Lycurg anklagte, Lyc. or. arg. u. 1 — 150, Plut. X oratt. Lyc. 35, Schol. Aeschin. 3, 252, Suid. s. *Λυκοῦργος*. c) Eleusinier, S. des Leostratos, Dem. 44, 13—22. d) S. des Leostratus, Dem. 44, 26. e) Schwager des Polyeuktus, Dem. 41, 3—6. 27. 2) einer, dem Simonides ein Gedicht verfaßt haben soll, Quint. 10, 2. 3) Andere: Inscr. 2, 2266, A, 26. 3, 4803, b, Add.

Λεωκρίνης, m. Landvoigt (s. *Λακρίνης*), Schriftst., Et. M. 515, 20.

Λεώκριτος, (*ὁ*), Dittmer (s. *Λάκριτος*, *Λειώκριτος*, *Λεόκριτος*), 1) S. des Polydamas, Paus. 10, 27, 1. 2) Athener, a) S. des Protarchus, Paus. 1, 26, 2. b) v. l. für *Κλεόκριτος* (b. Ar. Ran. 1437), Suid. 3) Truppenführer des Pharnakes, Pol. 25, 4, D. Sic. 29, 26. 4) Karthager, s. *Λεόκριτος*.

Λεωκύδης, *ους*, ion. (Hippocr.) *εος*, m. Diemer (s. *Λακύδης*), 1) Feldherr aus Megalopolis, Paus. 8, 10, 6. 10. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Hipp. Epid. 4, 1 u. 20 u. viell. 7, 1, wo *Κλεοκύδης* (cod. *Κλεωκύδης*) steht.

Λεώμαχος, m. Liutger (s. *Λάμαχος*), V. eines Ariphrades, *Ἀφιδναῖος*, Inschr. in d. Adriansstoa zu Athen (K.), Ross Dem. Att. 56.

Λεωμέδων, m. Leuthold (s. *Λαομέδων* u. *Λαμέδων*), Mannsn., 1) Inscr. 2, 3140, 10, Sp. 2) Mannsn. auf einer Münze von Chios, Coray *Ἄτακτα*, Vol. III, K.

Λεωμήστωρ, m. Volkrath (ahd. Folcart), Mannsname, Inscr. 2, 3140, 20, Sp.

Λέων (*Λέον*, Inscr. boeot. LXIX, d), *Λέοντος*, in Keil Inscr. boeot. LXIX, D: *Λέωντος*, in Inscr. 4, 9734. 9766 *Λέωνος*, voc. *Λέον*, Ael. v. h. 13, 34, (*ὁ*), Löwe (s. Suid. s. *ἀπεστάτει*). 1) S. des Lykaon,

Apd. 3, 8, 1. 2) Spartaner. a) S. des Eurykratides (Eurykrates b Paus.), V. des Anaxandrides, K. von Sparta, Her. 1, 65—7, 204, ö., Thuc. 5, 44, Paus. 3, 8, 5. Plut. apophth. Lacon. s. Leon. — V. des Alexandrides (für Anaxandrides?), Plut. apophth. Lacon. s. Ἀλεξ. b) der Gründer von Herakleia in Trachinia, Thuc. 3, 92. c) V. des Pedaritos, Thuc. 8, 21. d) Befehlshaber in Chios, Thuc. 8, 61. e) Ephor, Xen Hell. 2, 3, 10. f) V. des Antalkidas, Plut. Artox. 21. g) V. des Antikleides, Schol. Eur. Hipp. 230, vgl. mit Eust. Il. 2, 857. h) Anderer, Thuc. 5, 44. 3) Athener, a) Salaminier, Feldherr (bei den Arginusen), Thuc. 5, 19 —8, 55, ö., Xen. Hell. 1, 5, 16—2, 8, 39. ö., Plat. ap. 32, c, And. 1, 94, D. L. 2, 5, n. 8, Them. or. 15, p. 239, D. Chrys. or. 43, p. 507. b) Gesandter an Artaxerxes, Xen. Hell. 7, 1, 33. 37. Dem. 19, 191, Schol. Dem. 19, 187. c) V. u. Sohn, Daduchen, Paus. 1, 37, 1. d) Cholleide, Kunstblatt 1840, n. 32. e) Eleusinier, Ross Dem. Att. 72. f) Trikorysier. S. eines Theios, Inscr. 111. g) Heros Eponymos, Schol. Dem. 24, 8, s. *Λεώς*. 4) Byzantier, a) Strateg, Hesych. Miles. fr. 4, 26—28. b) Schüler des Plato, Suid., Philostr. v. Soph. 1, 2, Plut. Phoc. 14 (Müller vermuthet *Κλέων*). praec. reip. ger. 8. inim. ut. 5. qu. conv. 2, 1, 9, nach Einigen Verfasser des Dialogs *Ἀλκυών* bei Lucian, D. L. 3, n. 37, Nic. b. Ath. 11, 506, c. c) Geschichtschreiber, Suid., Plut. Nic. 22. fluv. 2, 2. 24, 2, Ath. 12, 550, f., Schol. Ap. Rh. 2, 297, Schol. Eur. Med. 169, Schol. Il. 6, 200. — Vielleicht V. des Melantos u. Pankration, D. L. 5, 2, n. 14. 5) Ambrakiote, Paus. 6. 3, 7. 6) Rhodier, Anth. Plan. 49. 7) Tanagräer, S. des Kolonos, Plut. qu. graec. 40. 8) Tyrann von Phlius (Sicyon), D. L. 8, 1. n. 6, — prooem. n. 8, Cic. Tusc. 5, 3. 9) V. des Kallistratus (Thebaner?), Plut. qu. conv. 7, 5, 3. 10 (Sicilier), Ael. v. h. 13, 31. 10) Mytilenäer, Phan. in Ath. 1, 16, e. 11) (Macedonier), a) Truppenführer des Eumenes, Pol. 28, 13. b) des Philippus, Pol. 18. 5 12) Megarer. Cic. Verr. 5, 6. 13) (Herakleot), Memn. fr. 1. 14) Aetolier, Ross Inscr. ined. 1, n. 70, Curt. A. D. n. 45. 15) auf messenischen u. akarnanischen Münzen, Mion. 2 209, S. III, 453. 468. 16) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 17) viell. der Freund des Krotoniaten Alcmäon, D. L. 8, 5, n. 2. 18) Rhetor aus Alabanda, Suid., Hesych. s. *Βαιάγης*. 19) Pelläer, Schriftst. u. Atheist, Clem. Al. str. 1 21, Schol. Ap. Rh 4. 262, Tertull. de coron. mil. 7, August. civ. dei 8, 27. de cons. ev. 1, 23, Arnob. 4, 29, Hyg. poet. astr. 2. 20. S. Schöll Beitr. 90. 20) Eunuch u. Genosse des Eutropius, Suid., Zos. 5. 14, Eunap. 114, Claud. Eutr. 376—461. 21) Dacier mit d. Bein. ὁ *Μακέλλης* (Suid. s. v. u. s. *χειρίζω*), seit 457 n. Chr. G. oströmischer Kaiser, Prisc. Pan. fr. 32 —40, Io. Ant. fr. 208. 209. Malch. Philad. fr. 1, 2, Theophan. 170 —185. ö., Chron. Pasch. 592—599. Euagr. h. e. 2, 15. 26. Suid. s. *Ἀρδαβούριος* — *Λαχάρης* u. s. v.. Dam. v. Isid. 69, Proc. Vand. 1, 5 — 17, Const. Porph. Basil. Maced. c. 34. Anth. XV, 15. Keil Inscr. boeot. LXVIII. LXIX. 22) aus Cilicien, Referendarius am Hofe des Justinian, Proc. An. 14, 90. 29, 159. 23) S. des Zenon u. der Ariadne, Cand. Isaur. in Phot. cod. 79. 24) Leo III, der Isaurier, oström. Kaiser 718—741 n. Chr. G., welcher urspr. *Κόνων* hieß, Zonar. 15, Thphn. 600, Cedren. nebst Leo IV u. V. 25) Geometer, Schüler des Neokles, Procl. in Euclid. II, 19. 26) ὁ *φιλόσοφος*, u. Kaiser Leo VI (886 —911), Schüler des Photius, Gelehrter u. Dichter der Anthologie, Anth. IX, 203, tit. — XV, 12. tit.. ö. 27) andere Juristen, Geschichtschr., Philosophen, Astronomen, Commentatoren u. s. w., s. Fabr. bibl. gr. VII. p. 718 u. ff. 28) ein Maler, Plin. 35, 11, 40. 29) ein Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. 30) ein Töpfer, Ianssen Mus. Lugd. Inscr. 141. 31) in Rom Zuname der Valerischen Familie, Ascon. in Cic. Milon. extr. 32) Andere: Sim. ep. 169 (VII, 344) — Phaed. ep. VI. 271. — Mai scriptt. vett. nov. coll. T. V, n. 1. — Inscr. 2, 1793, b. — 4, 9784. 9766. 33) Löwenberg, a) Vorgebirge auf Euböa, südl. von Eretria, Ptol. 3, 15, 26. b) Vorgeb. an der Südküste von Kreta, j. Capo Lion, Ptol. 3, 17, 4. 34) Lauen, Flecken an der Ostküste Siciliens bei Syracus, Thuc. 6, 94, Liv. 24, 39. 35) Fl. in Phönizien, wahrsch. der heutige Auleh, Ptol. 5, 15, 5. 36) ein Sternbild im Thierkreise, dah. *οὐράνιος*, Ael. n. an. 12, 7. Nonn. 2, 657. 38, 360 od. *σελασφόρος*, Nonn. 12, 98, *αἰθέριος*, Nonn. 2, 288 genannt, s. Plut. qu. conv. 4. 5, 2, Nonn. 2, 655—88, 357, ö., Erat. cat. 12, Porph. antr. nymph. 1, 22, Arati phaen. 5, 148, Gem. *Εἰσαγ.* 16, Ov. Fast. 655, Hor. ep. 1, 10, 16, Claud. Ruf. 1, 365, Hyg. astr. 3, 23, Plin. 18, 26, 64. 17, 102, ö., Colum. de re rust. 11, 2. Von Manil. astr. 4 leo Nemaeus genannt. S. über diesen Apd. 2, 5. 1, Paus. 1, 27, 9, Ael. n. an. 12, 7, Plut. qu. conv. 5, 3. fac. lun. 24. fluv. 18. Schol. Ap. Rh. 1, 498, Tat. lust. Mart. 257, Hyg. f. 30, Serv. zu Virg. Georg. 3, 591, A. 37) ein komischer Tanz, Ath. 14, 629, f., doch nach Poll. 4, 104 ein furchtbarer. 38) *λέοντες*, Name der Mysten des Mithras, Porph. abst. 4, 16, Tertull. adv. Marcion. 1, 13.

Λεῶναξ, m. Dietrich (d. h. im Volke mächtig), Milesier, Philhist. Heft 9, n. 4, K.

Λεωνᾶς, *ᾶ*, voc. (Charit. 1, 12—2, 3, ö.), *Λεωνᾶ*, (ὁ), Lintward (= *Λεωνάτος*, s. *Λεοννάτος*), 1) Sophist aus Isaurien, Marin. Procl. 8. 9, Suid. 2) Name eines Sklaven, Charit. 1, 12—3, 2 ö.

Λεώνασσα, *ης*, f. Luitgart, T. des Kleodäus, Schol. Eur. Andr. 24. 83. S. *Λάνασσα*.

Λεωνάτος, m. Dexipp. in Phot. cod. 82, p. 64, 31 u. **Λεώνατος**, = *Λεόννατος*, w. s., Pelläer, D. Hal. comp. verb. 18.

Λεωνιανός, m. Löwig, Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Λεωνιδιανός, m. Mannsn.. Orell. 2961, K. Aehnl.:

Λεωνίδας, *ου*, u. *α* (s. Et. M. 779, 22, Plut. Ag. 11. Her. mal. 31, Paus. 6, 16, 5, Anth. VI, 110 — XI, 213, ö., Stob. flor. 120, 9), voc. *Λεωνίδα*, Simon. ep. 155 (Anth. VII, 301). ep. VII, 437. IX, 294, Plut. apophth. Lac. s. Lycurg. 8, Lewing (dah. der berühmte steinerne Löwe bei dem Grabe des Spartaner, Her. 7, 225). 1) Spartaner, a) S. des Anaxandrides, der bekannte K. von Sparta, Simon. ep. fr. 9 (D. Sic. 11, 11) u. ep. 155 (VII, 301). ep. in Anth. VII, 437. IX 294. Ar. Lys. 1254, Paus. 3, 3, 9 — 8, 52, 2, ö., Luc. rhet. praec. 18, Polyaen. 1. 32, Apost. 11, 77, Plut. Lyc. 14. 20. Them. 9. Pel. 21. Cleom. 2. Artox. 22. parall. 4. apophth. Lac. s. Leonid. und Themist. Her. mal. 31 — 33. sol. an. 1, Cic. Tusc. 1, 49, 5. fin. 2, 19. 30, Gell. N. A., s. unten, et und seine Kämpfer, οἱ *ἀμφὶ* od. *περὶ Λεωνίδαν*, App. Syr. 18, Strab. 9, 429. 10, 427. S. *Λεωνίδης*. b) S. des Kleonymus, K. von Sparta, V. des Kleomenes, Plut. Ages. 40. Agis. 3—21, ö. Cleom. 1. 3,

Paus. 2, 9, 1. 3, 6, 7. c) Br. der Gem. des Polydectes, Plut. Lyc. 3. 2) Erzieher Alexander des Gr., Plut. Alex. 5. 22. reg. apophth. s. Alexand. 4. 3) Truppenführer des Antigonus, Polyaen. 4, 6, 4. 4) Narier, Olympionike, Paus. 6, 16, 5. 5) Rhodier, Olympionike, Paus. 6, 13, 4, Philostr. her. 19. 6) Eleer, Paus. 5, 15, 2 (gen. *ου*), mit einem Denkmal *Λεωνίδαιον*, Paus. 5, 15, 1. 2. 6, 17, 1. 7) Tarentiner, Epigrammendichter, Anth. VI, 44 tit. 154 tit. app. 48 tit. ö., u. Alexandriner, Epigrammendichter, Anth. VI, 321 tit. — IX, 344 tit., ö., u. *Ἰούλιος Λ.*, Anth. IX, 42 tit. XII, 220 tit., vgl. mit v, 88. VI, 110 tit. — Plan. 213. 307. Stob. flor. 120. 9, s. *Λεωνίδης*. 8) Athener, a) Meliteus, Inscr. 181. b) angesehener Mann zu Ciceros Zeit, Cic. Att. 15, 16. v. l. Leonides. S. *Λεωνίδης*. 9) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 339. c) aus Thyangela, Inscr. 2919. 10) Lilybätaner, Cic. Verr. 5, 5. 11) Lejer, nach welchem eine Symmorie oder Phyle *Λεωνίδαι* hießen, C. Inscr. 2, p. 8064 16. 1793, b, 7, Add. 2056, b. II.

Λεωνίδης, *ου*, ion. (Her. 7, 22 — 9, 10, ö.) u. ep. (Anth. IV, 1. VI, 190 — 322, ö. VII, 243, IX, 355. 356) *εω*, doch auch *ου* (Anth. VII, 715), acc. *ην*, gen. (Her. 5, 41 — 9, 78) *εα*, att. = *Λεωνίδας*, w. s., 1) Spartaner, a) S. des Anaxandrides, K. von Sparta, Her. 5, 41 — 9, 79, ö., Dem. 59, 95 (wo d. gen. *ου* steht). D. Sic. 11, 4 — 29, ö., Ael. v. h. 3, 25, Plut. Her. mal. 31. 33. apophth. Lac. s. Themisteas, D. Chrys. or. 11, 192, Suid., (*ου*), Stob. flor. 7, 46, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Λεωνίδην*, Pol. 9, 38, D. Sic. 11, 9. 10, od. *οἱ μετὰ Λεωνίδου*, D. Sic. 11, 11. Charit. 7, 3. Gesänge ihm zu Ehren, Simon. fr. 9. s. oben. Seine Denkmäler, Gell. 3. 7, Her. 7, 225. 228, D. Sic. 11, 33, Cic. Tusc. 1, 42. u. die **Λεωνίδεια**, ein Fest, welches ihm zu Ehren gefeiert wurde, Inscr. 1421, 12. S. *Λεωνίδας*. b) S. des Plistarchus, Thuc. 1, 132. c) V. des Kleombrotus, Pol. 4, 35. d) S. des Kleonymus, Plut. Alex. 25. S. *Λεωνίδας*. e) V. des mythischen Cleomenes, Philost. b. St. B. s. *Ἄνδανα* (gen. *ου*). 2) Eleer, Grammatiker u. Deipnosophist, Ath. 1, 1, c. S. *Λεωνίδας*. 3) Feldherr des Ptolemäus I, D. Sic. 20, 19. 4) Byzantier, a) Feldherr, Phyl. u. Dam. b. Ath. 10, 442, c, Ael. v. h. 3, 14. b) Geschichtschr., S. des Metrodorus, Ael. n. an. 2, 6. 50. 3, 18. 12, 42, u. epilog., Ath. 1, 13. c, Suid. s. *Κικίλιος*. S. *Λέων*. 5) Olympionike, Io. Ant. fr. 1, 27. 6) Dichter aus Tarent u. Alexandria, Anth. IV, 1, 15. VI, 300. 302. 321. 322. IX, 336, Stob. flor. Monac. ed. Mein. IV. p. 284 (n. 213) — der Aegyptier, IX, 355. 356. 7) Stoischer Philosoph aus Rhodus, Strab. 14, 655, u. vielleicht Tzetz. Lyc. 756, Philosoph, Vitr. prooem. 7, Suid. s. *Κλέαρχος*). 8) Maler aus Anthedon, St. B. s. *Ἀνθηδών*, Eust. Hom. Il. 2, 508, Sill. cat. 242. 9) *Κλ.* Inscr. 2. 3664, II. 10) Athener, a) Meliter, Ross Dem. Att. 6. S. *Λεωνίδας*. b) Name auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 544. 11) ein Architekt, Vitr. 7, praef. p. 14. 12) Andere: Anth. VI, 190. 191. (Suid.) — VII, 715. — Inscr. 2, 2666, b, A. 2730. 3, 4439.

Λεῶνις, s. *Λεωντίς*.

Λεωννόριος, m. Anführer der Gallier, Memn fr. 19 (Phot. bibl. p. 227, 30), s. *Λεοννόριος*.

Λεωντίς, *ίδος*, f. Fulcos (von *λεώς*, s. Phot. u. Et. M. 397, 19, wo aber die Phyle *Λεῶνις* heißt). 1) Phyle in Athen, Hesych. Inscr. 150. 232, 18. 275, 1, 29, Ross Dem. Att. 1, u. ö., die Mitglieder derselben **Λεωντίδαι**, Dem. 58, 18, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. φυλλάδ. Α.*, Ath. 1860. S. *Λεοντίς*. 2) athenisches Schiff, Att. Seew. X. c, 96. 3) Frauenn., Inscr. 3, 5767. S. *Λεοντίς*.

Λεώνυμος, m. Volkmar (d. h. im Volke rühmlich genannt), Krotoniate, Paus. 3, 19, 12. Mit *Κλεωνύμος* verwechselt, Xen. An. 4, 1, 18.

Λεωπρέπης, *ους*, ion. (Her.) u. ep. (Simon. ep. b. Plut. u. Callim. ebend.) *εος*, b. Suid. s. *Σιμωνίδης* **Λεωπρεπής**, *οῦς*, m. Vollbrecht d. i. im Volke glänzend. 1) V. des Theasides, Spartaner, Her. 6, 85. 2) V. des Simonides, Keer, Simon. 203. 204 (Anth. app. 79. 82), Callim. b. Suid. s. *Σιμωνίδης*. ep. b. Plut. an seni ger. resp. 3, Her. 7, 228, Ael. v. h. 4, 24. 3) Anderer, Inscr. 2, 2374, 70.

Λεώς, *ώ*, (*ὁ*), Fulco (d. i. Mann des Volks), S. des Orpheus (Apost. 10, 53, Phot.), Athener, u. zwar Hagnusier (Plut. Thes. 13), dem die Hagnusier Opfer brachten, St. B. s. *Ἁγνοῦς*, Heros Eponymus der Phyle *Λεοντίς* od. *Λεωντίς*, Paus. 1, 5, 2. 10, 10, 1, Et. M. 369, 19, Dem. 60, 29, u. der zur Zeit einer Pest oder Hungersnoth seine drei Töchter opferte, Schol. Thuc. 1, 20. 6, 57, Schol. Dem. 3, 12, D. Sic. 17, 15, Ael. v. h. 12, 28, Hesych., Suid. s. *Λεωκόριον*, Hieron. in Iovin. 1, 185, Et. M. 560, 34.

Λεωσθένειον, *ου*, n. Volkersdorf, Ort bei Phitaleia u. *Γυναικῶν Λιμήν*, St. B. s. *Γυναικόπολις*.

Λεωσθένης, *ους*, *ει*, acc. *ην* (Aeschin. 2, 21, D. Sic., Paus., Plut. Pyrrh. 1. Phoc. 7. Dem. et Cic. c. 3), (*ὁ*), Volkhard d. i. Volkskraft, Athener, a) Feldherr gegen die Peparethier, D. Sic. 15. 95. Polyaen. 6, 2. b) Redner u. Feldherr im Lamischen Kriege, Aeschin. 2, 21 u. Schol. 124, D. Sic. 17, 111. 18, 9—13, Strab. 9, 433, Plut. Tim. 6. Phoc. 23—26. ö. Dem. 27. frat. am. 15. apophth. reg. Phoc. 12. Alex. fort. II, 4 u. die o. a. St., Luc. Dem. enc. 14, Paus. 1, 25, 5—8. 52. 5. Suid. Seine Abbildung, Paus. 1, 1, 3. c) V. des Ktesiphon, Anaphlystier, Dem. 18, 54. 118. d) Anderer Att. Seew. XVI, c, 25.

Λεώστρατος, m. Deter, ahd. Diether d. i. mit einem Volksheer, Athener, 1) Archon, a) Ol. 27, 1, D. Hal. 3, 1. b) Archon Ol. 74, 1, D. Hal. 8, 77. c) Archon Ol. 119, 2, D. Sic. 20, 102. 2) Eleusinier, a) Dem. 44, 9 — 17. b) V. des Leocrates, Dem. 44, 13—42, ö. c) Meier ind. schol. 10. 3) *Ἀλωπεκῆθεν*, Att. Seew. X, d, 140. 4) Andere: Inscr. 2, 2107. 3140. 27. — Suid.

Λεώτης, m. Tittel (d. i. Volksmann), Themist. ep. 11, 1.

Λεωτρεφίδης, m. Athener, Kropide, Att. Seew. XI, a, 88. Aehnl.:

Λεωτροφίδης, *ου*, m. Vollhebes d. i. Volkspflegers, Athener, a) Feldherr, D. Sic. 13, 65. b) dithyrambischer Dichter, welcher von den komischen Dichtern wegen seiner Magerkeit verspottet wurde, Ar. Av. 1406 u. Schol., dah. *Λεωτροφίδου λεπτότερα*, Hermipp. b. Ath. 12, 551, a, Suid., u. *ἀπὸ Λεωτροφίδου Μίλωνα ἐξεργάσασθαι*. Luc. hist. 34 u. Herm. das.

Λεωτυχίδης, *ου*, in Plut. Lys. 22, apophth. Lac. s. v., D. Sic. 11, 34. 48 *Λεωτυχίδας*, *ου*, dah. Xen. Ages. 1, 5; *α*, (*ὁ*), Folcwins (s. *Λευτυχίδης*, nach Suid. *ὁ τοῦ Λεωτύχου*), 1) *ὁ πρῶτος*, Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Lyc. 13. — V. der Chilonis, Plut. Pyrrh. 26. 2) S. des Ariston od. Menares, K. von Sparta, Thuc. 1, 89, Plat. Alc. 123, e, D. Sic. 11, 34. 48, Plut. Cim. et Luc. c. 3. Her. mal. 21. apophth. Lac. s. *ὁ δεύτερος*, Paus.

3, 4, 3—8, 52, 3, ö., Polyaen. 1, 33; er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Λεωτυχίδην, D. Sic. 11, 34—37, ö. 3) S. des Agis I., Xen. Hell. 3, 3, 1. 3. Ages. 1, 5, Plut. Alc. 23. Ages. 3. 4. Ages. et Pomp. c. 1. 2. Lys. 22, Paus. 3, 8, 7. 8.

Λεωφάνης, ους, m. Vollbracht (ahd. Folcperaht d. h. im Volke glänzend), 1) Philosoph, Phot. cod. 167, vgl. Arist. gen. an. 4, 1. 2) Anderer, Inscr. 2, 3140. Aehnl.:

Λεώφαντος, m. 1) S. des Gorsiadas, einer der 7 Weisen aus Lebedus od. Ephesus, D. L. 1, 1, n. 14. 2) Schriftst., Fulgent. myth. 1, 14 (Leophantes). 3) Anderer: Inscr. 2, 3140, 25.

Λεώφιλος, ου, m. Dietwin d. i. Volksfreund, Archiloch. fr. 90. — Inscr. 172.

Λεωφόντης, m. Mordtmann, früherer Name des Bellerophontes, Il. 6, 155.

Λεωφορβείδης, m. Vollheyes (von Λεώφορβος d. i. Volkshirte, Volkspfleger), Hipp. Epid. 7, 23, wo Λεωφορβίδης zu schreiben ist (Cod. C. hat Λεωφορχίδης).

Λεώφρων, m. Reiner (ahd. Reginheri d. i. klugen Volkes), 1) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Sieger in Olympia, Ath. 1, 3, e.

Λεωχάρης, ους (s. Suid.), ει, ην (so Isae. 5, 3. 19, Dem. 44, 41) u. η, Dem. 44 tit., Trautmann, Athener, a) Archon Eponymos, Ephem. Archaeol. 3322. b) Bildhauer (Ol. 102), Plat. ep. XIII, 361, a, Plut. Alex. 40. x oratt. Isocr. 27, Paus. 1, 1, 3 —5, 20, 10, ö., Vitr. 2, 8, 11, Ross Dem. Att. 156, viell. auch der im Rhein. Mus. 1845, S. 22, n. 11, Inscr. b. Rochette l. à M. Schorn p. 341, 2. Ausg. — Einen jüngern auf e. Marmorquader im Erechtheum zu Athen, Rochette l. à M. Schorn p. 342, Kunstblatt 1840, S. 66. S. Leuchares. c) S. des Leostratus, gegen welchen Dem. or. 44 gerichtet ist (1—42, ö). d) einer, gegen den Dinarch eine Rede verfaßte, Din. fr. 85 in or. gr. fr. II, p, 339. e) Anderer, Isae. 5, 1—34. — Inscr. 169.

Ληβώτης, m. ion. = Λαβώτας, w. f., Siphnier, Inscr. 2268, 3. 11.

Λῆγαι, Σκέθαι, u. b. Plut. Pomp. 35 **Λῆγες**, scythisches Volk am Kaukasus, Theoph. b. Strab. 11, 503.

Λῆγον ἢ **Λῆτον**, n. Endingen, St. im Südwesten Siciliens, unweit der Küste, Ptol. 3, 4, 15.

Λήδα, ας, ep. Λήδη, ης, (ἡ), Voy (d. i. leichtes, wollenes Zeug) od. Sommerrock (s. Damm in Lex. Hom.), T. des Thestios (Apd. 3, 10, 5, Paus. 3. 13, 8, Eur. I. A. 49) od. des Thespios, Glaukos od. Thyestes (Schol. Ap. Rh. XI, 146, Serv. zu Virg. Aen. 8. 130), Gem. des Tyndareus, M. der Timandra, Klytämnestra, Philonoe, nach den Meisten auch der Helene (während Paus. 1, 33, 7 sie zur Amme derselb. macht) u. der Phöbe, sowie des Kastor u. Polydeukes. Sie wird theils wegen ihrer Schönheit gepriesen (Anth. V, 257, Luc. d. deor. 20, 14. d. mort. 18, 1, Nic. Eug. 6, 632), theils wegen des Eies erwähnt, das sie gelegt haben soll, Sapph. 30 (Ath. 2, 57, d, Et. M. 822, 4), vgl. mit Ath. 2, 58, b. 9, 373, e, Paus. 3, 16, 1, Hor. a. poet. 147. Nach Lactant. 1. 21 wurde sie als Nemesis unter die Götter versetzt. S. Od. 11, 299, Pind. Ol. 3, 63. N. 10, 123 u. Schol. zu 150. P. 4, 306, Aesch. Ag. 914, Eur. Hel. 19—1680, ö. I. A. 116—1106, ö. I. T. 210—440. Or. 1387. Ar. Lysistr. 1314, Gorg. Hel. 3, Isocr. 10, 16. 59, Flgde. Aehnl.:

Λήδας, ου, m. Mannsn., Et. M. 465, 13.

Ληθαῖον, πεδίον, n. Erlkamp (d. i. in stiller Verborgenheit liegendes Feld), od. Friedau (Feld der Ruhe), Gefilde bei Lebadeia in Böotien, Theogn. 1216.

Ληθαῖος, ου, ep. (Qu. Sm.) auch οιο, ὁ, Erbach d. i. verborgener Bach od. Friedebach, Fl. der Ruhe u. Vergessenheit, 1) Fl. im südlichsten Theile von Kreta, j. Mologniti, Strab. 10, 478, Dion. Call. Hell. 126, Qu. Sm. 10, 82, Ptol. 3, 17, 4 (Ληθαίου ἢ Λιθαίου). 2) Nebenfl. des Mäander in Karien, Strab. 12, 554. 14, 647, Anacr. 1 (58), Paus., 1, 35, 6 —10, 32, 6, ö., Nic. b. Ath. 15, 683, c, Eust. zu Hom. Il. 2, p. 646, vib. Sequ. de flum. Solin. 11. 3) Fl. in Thessalien bei Tricca, Strab. 14, 647. 4) Fl. in Libyen = Λάθων, w. f., Strab. 14, 647.

Ληθαιών, ῶνος, m. Friedeberg od. Erbstein (d. i. verborgener Felsen) Berg in Italien, Lycophr. 703.

Λήθαργος, m. Schleicher, Hundename, Pisand. ep.

Ληθεδόνος, Friedeborn (d. i. Born des Friedens od. der Vergessenheit), ὄνομα πηγῆς, Suid.

Λήθη, ης, f., dor. Λάθα (s. Plut. cons. Apoll. 15), Linneweh d. i. die alles Weh lindernde od. in Vergessenheit bringende (πίε Λήθην ἄρεος ὄφρα λάθοιο καὶ αἱμαλέοιο σιδήρου, Nonn. 17, 304, vgl. mit Paus. 9, 39, 8 u. Luc. luct. 5, dah. soporifera, Ov. Trist. 1, 47, hebetans pectora, Ov. Pont. IV, 1, 7), 1) T. der Eris, Göttin der Vergessenheit, Hes. th. 227, Anth. app. X, 67, vgl. mit app. 248, Plut. de ει ap. Delph. 21, mit einem Altar in Athen, Plut. qu. conv. 9, 6, 1. — M. der Charitinnen, Schol. Il. 14, 276. 2) Gewässer der Unterwelt, auch Λήθης ὕδωρ od. ὕδατα, Nonn. 12, 219. 19, 175, Luc. d. mort. 13, 6. 23, 2. Tim. 54, od. Λήθης λιμήν, Nonn. 7, 498, κρατήρ, Eust. erot. 11, 20, πέλαγος, ep. VII, 716 genannt, u. in dem Heiligthum des Trophonius mit nachgebildet, Paus. 9, 39, 8. S. Orph. h. 85, Nonn. 4, 153—36, 201, ö.—Ein Theil der Unterwelt heißt von ihm τὸ Λήθης πεδίον, Ar. Ran. 186, Plat. rep. 10, 621, a, D. Hal. 8, 52, so wie die Unterwelt Λήθης δόμοι, Simon. 171 (Anth. VII, 25), Plut. cons. Apoll. 15, so daß er auch für die Unterwelt selbst steht, Anth. VI, 220. Adj. davon **Ληθαῖος**, αίη, z. B. στροφάλιγξ, Nonn. 3, 327, ἄκατος, Anth. IX, 279. 3) Frauenn., Orelli 4798.

Λήθης ποταμός, m. Friedebach (s. Strab. 3, 153), Fl. in Galläcia, j. Lima, App. Iber. 73. 74 (71. 72), Plut. qu. graec. 34, Strab. a. a. O. Bei Plin. 4, 21, 35 Oblivionis, vgl. mit Liv. 55 u. Flor. 2. 17. S. Λιμαίας u. Λίμιος.

Λήθης πύλαι, Friedenspforte, in Aegypten, D. Sic. 1, 96.

Λήθης τόπος, m. Friedleben, Ort in Thespiä, Plut. ser. num. vind. 22.

Λήθης φρούριον, n. Friedeburg, Ort in Persien, Agath. 4, 28 (268. 6), Thphn. 403, 3, Sp.

Λῆθος, ου, ep. οιο, m. Friedewald od. Milde (s. Ληθώ), S. des Teutamis, K. der Pelasger in Larissa, Il. 2, 843. VI, 288. — Suid.

Ληθώ, f., nach Plat. Cratyl. 406, a, Λητώ, w. f., u. zwar entstanden aus Λειηθώ d. i. Milde.

Λήθων, m. Erbach od. Friedebach (s. Λάθων), Fl. b. Berenike in Libyen, Ptolem. b. Ath. 2, 71, b.

Ληϊάνειρα, f. Minna (von λῶ od. λιλαίομαι), Bein. der Aphrodite, Hesych. u. Schmidt dazu.

Λήινον, St. in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 29.

Λήιον, n. Glatz (s. Λεῖον), Platz in Thasos, Galen. zu Hipp. Epid. 3, p. 142.

Ληΐς, *ἴδος*, f. Wille (s. Hesych. s. v.), T. des Orus, Paus. 2, 30, 6.

Ληιστοσάλπιγγες, od. b. Phot. 222, 12 **Ληστοσαλπίγκται**, Trompter, Name der Tyrrhener, als Erfinder der Salpinx, Hesych.

Ληΐτις, *ιδος*, f. Beutnern (d. i. Beuteverleiherin), Bein. der Athene, Il. 40, 460, in Elis, Paus. 5, 14, 5.

Λήϊτος, m. Beust (d. i. Beute, s. Eust. 264, 25), od. Dinges d. i. Mann der Curia, vgl. *ληιτοάρχαι* d. i. Oberpriester, Hesych., u. *λήιτον* im Lex.; über den Accent s. Arcad. 82, wo *Λήϊτος* steht für *Λήϊτος*, vgl. Lob. path. 379), S. des Alektor od. Alektryon, Führer der Böotier vor Troja, u. Argonaut, Il. 2, 494. 6, 35. 17, 601, Eur. I. A. 259, D. Sic. 4, 67, Apd. 1, 9, 16. 3, 10, 8, D. Hal. comp. verb. 16, Et. M. 325, 57. Er ist Heros mit einem Denkmal zu Platää, Paus. 9, 4, 2, vgl. mit Hyg. f. 97.

Ληκυθίων, m. Flaschmann, Name eines Sklaven, Luc. fug. 32.

Λήκυθος, *ἡ*, Cantstadt (Kante = Kanne, vgl. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. 155), Bergfestung Macedoniens im Westen des Districts Sithonia, j. Sikiriaki, Thuc. 4, 113—116, ö.

Ληλάντη, f. Gemahlin des Alcander, die in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 14. Fem. zu:

Λήλαντος *ου*, ep. (Nonn. 48, 421), auch *οιο*, in Schol. Call. h. 4, 289 **Λήλας**, *αντος*, m. Kießling (*λη* = *λεῖος* u. *λᾶς*, vgl. *λάλα κόνις* = *ψοφώδης κόνις* u. *λάλλαι*), 1) Titane u. Gemahl der Periböa, V. der Aura, Nonn. 48, 247—444, ö. Von ihm heißt Aura **Ληλαντιάς**, Nonn. 48, 245. 571. 917. Bei Hesych. heißt *Λήλαντος* ein König. 2) Kieselbach, Fluß in Euböa, Theognost. 872, Plin. 4, 12, 12. Von diesem od. dem König soll die Ebene auf der Westküste Euböas zwischen Chalcis u. Eretria **Λήλαντον** *πεδίον* (*Kießlingsfeld wie Kießlingsstein), b. Call. h. 4, 289 **Ληλάντιον** *πεδίον*, bei Hesych. **Ληλάντου** *πεδίον*, b. Ael. n. an. 6, 1 **Λήλαντος τόπος**, u. in Plut. fr. comment. Hesiod. 36, Theophr. h. pl. 8, 8, 5. 8, 10, 4, Strab. 10, 448 auch bloß **Λήλαντον** od. *Λήλαντος*, heißen. S. h. Ap. 220, Strab. 1, 58. 10, 447. 465.

Λήλιος (?), m. = *Λαίλιος*, w. s., Anth. XII, 27.

Λημέννα, *ἡ λίμνη*, der lacus Lemannus, Strab. 4, 186. 204. 208. S. *Λέμανος*.

Λήμη, f. Schilchern (lippa), Bein. der Hetäre des Stratokles, welche Parorama hieß, Ath. 13, 596, f.

Λημνία, pl. *Λημνίαι*, die Lemnierin, berüchtigt wegen übeln Geruches, Isae. 6, 13, Apd. 1, 9, 17. 3, 6. 4, Nic. Dam. 18, Phot. u. Suid. s. *Λήμνιον*, Schol. Ap. Rh. 1, 773, Ant. h. mir. 180. S. *Λήμνιος* u. dort *Λημνίαι γυναῖκες*.

Λημνιακός, *ή*, *όν*, lemnisch, Martial. 5, 7, 7, Stat. Theb. 3, 274, Silv. 3, 1, 131.

Λημνιάς, *άδος*, f. dat. pl. ep. (Nonn. 2, 766 u. Orph. *Λημνιάδεσσι(ν)*, 1) Adj. fem. *γυναῖκες*, Ap. Rh. 1, 653, Zen. 4, 91, 2) Subst. die Lemnierin, Ap. Rh. 2, 32. 3, 1205, Nonn. 27, 122 — 48, 542, ö., Orph. Arg. 479, Luc. amor. 2. d. meretr. 13. 4. epigr. 24, Schol. Ap. Rh. 1, 615, Eust. Il. 2, 158, Ov. Her. 6, 52.

Λημνικός, *ή*, *όν*, lemnisch, St. B. s. v.

Λήμνιος, *ία*, *ιον*, 1) Adj. *χθών*, Soph. Phil. 986, *ἄμπελοι*, Ar. Lys. 1162, *ἅλς*, Schol. Theocr. 7, 76, *νηῦς*. Her. 8, 82, **Θεωρίς**, Dem. 25, 79, *ἄκμων*, Nonn. 25, 337—37, 126, ö., Anth. ep. v, 286, *κάμινοι*, Anacr. 41, insbes. *πῦρ*, vom Moschylos. Soph. Phil. 800, Ar. Lys. 299 u. Schol., Greg. Cypr. M. 4, 22, Phot. 220, 19, Hesych., Suid. Ferner *ἔγχος*, Nonn. 29, 207, *στέφος*, Nonn. 33, 175, u. *ἀνήρ*, Suid., sowie *Λημνίαι γυναῖκες*, Schol. zu Eur. Hec. 870 u. zu Ar. Lys. 299. Sprichw. war a) *Λημνία βοῦς*, von der Kuh in Myrina, welche der Athos beschatten sollte, s. *Ἄθως*, Soph. fr. (p. 348, ed. D.) in Et. M. 26, 16, Greg. Cypr. 1, 73, Greg. Cypr. M. 1, 70, Macar. 1, 46, Cram. An. IV, 96, Eust. Il. 14, 229, Zonar. 58. b) *Λήμνιον κακόν* od. *Λήμνια κακά*, wo *Λήμνια* nach Hesych. = *φοβερά* ist, indem die Lemnierinnen einst alle Männer ermordeten, Macar. 5, 60, Apost. 10, 64, Zen. 4, 91, Diogen. 6, 2, Greg. Cypr. M. 4, 13, Suid., Phot., Hesych., Zonar. 1306, Schol. zu Ar. Lys. 298 u. zu Eur. Hec. 870, Eust. Il. 2, 158, auch *τὰ τῶν Λημνίων κακά*, Boisson. An. 111, 177, vgl. mit *κακῶν τὸ Λήμνιον*, Aesch. Choeph. 641 u. *Λήμνια πήματα*, ebend. 633, so wie mit *Λήμνια ἔργα* in Her. 6, 138, u. *τὸ τόλμημα καὶ Λήμνιον ὡς ἀληθῶς*, Plut. Amat. 11. S. Liban. ep. 24. oratt. III, 343. c) *Λημνία δίκη*, Suid. = *Ἴμβριος δίκη*, u. *Σκυρία δίκη*, von denen, welche auswärtige Prozesse vorschützen. d) *Λημνία χείρ* d. i. *ὠμή*, Zen. 4, 91, Apost. 10, 66, Diogen. 6, 10, Eust. Il. 2, 158, 15, Hesych., Suid. e) *Λήμνιον βλέπεις* od. *βλέπειν* d. i. feurig (*πυρῶδες*), s. oben *Λήμνιον πῦρ*, Macar. 5, 60, Greg. Cypr. M. 4, 22, Apost. 10, 67, app. prov. 3, 66, Eust. Il. 2, 158, Hesych., Phot., Suid. II) Subst. a) der Lemnier, Her. 5, 27—8, 73, ö., Thuc. 3, 5—7, 57, ö., Arist. pol. 1, 11, D. Sic. 19, 68, Ael. n. an. 3, 12, Plut. Is. et Os. 74, D. L. 2, 5, n. 25, Luc. sacr. 6, Apost. 11, 98, Tzetz. Lyc. 460, Ascl. in Schol. Il. 7, 467, St. B. s. v., Apost. 10, 65, Nonn. 5, 579—48, 403, ö., Hesych. Mil. s. Φ. 74, Phot. lex., Suid. Sie galten = *Σίντιες* od. *Σίντιοι*, Hellan. in Schol. zu Od. 8, 294 u. zu Ap. Rh. 1, 608, Et. M. 713, 44. In Theophr. c. pl. 4, 9, 6 heißen sie **οἱ περὶ Λῆμνον**. Sprichw. war: *Ἴμβριος ἢ Λήμνιος*, Macar. 4, 17, ähnl. wie *Λημνία δίκη*, w. s. III) Eigenn. (Erdinger), Inscr. 303. 3, 5985, 7.

Λημνίς, *ίδος*, f. = *Λημνιάς*, lemnisch, *μίλτος*, Nic. th. 865.

Λημνόθεν, Adv. von Lemnos, Ath. 6, 255, a, Luc. dom. 29, Suid. S. *Λαμνόθεν*.

Λημνομέδα, f. Erdemunde? (s. *Λῆμνος*), Titel einer Komödie des Strattis, Ath. 7, 327, e. 11, 473, c, auch **Λημνομέδων**, Eudocia. In Schol. Plat. Lys. 206, e steht *Λιμνοπέδαι*.

Λῆμνος, dor. *Λᾶμνος*, w. s., *ου*, ep. auch *οιο*, voc. *Λῆμνε* (Soph. fr. 349, D.), (*ἡ*), Erdingen (denn *Λῆμνος* hieß nach St. B. auch *ἡ μεγάλη θεός*, der als solcher geopfert wurde, also Erdmutter, Hertha, anders Et. M. s. v., der es von *λα* u. *ὕπνος* (!) ableitet), Insel des ägäischen Meeres, welche früher *Αἰθάλεια*, Pol. (34, 11) b. St. B. u. *Αἰθάλη*, Et. M. 33, 22, hieß, j. Stalimene, mit einer Stadt gleiches Namens, Il. 14, 230, Od. 8, 283, Et. M. 563, 54, nach Scyl. 67 *νῆσος καὶ λιμήν*. Doch heißt sie sonst *δίπολις*, wegen ihrer zwei Städte Hephästia u. Myrine, Schol. Ap. Rh. 1, 601, Hecat. b. St. B., Harp. s. *Ἡφαιστία*, Ptol. 3, 13, 47, Et. M. 595, 24. 279, 5, u. *Σιντηΐς*, von ihren ehemaligen Be-

wohnern, den Sintiern, Ap. Rh. 1, 608. 4, 1757, Et. M. 713, 44, od. *πυριγλώχιν*, *φλογερή*, *ἀμιχθαλόεσσα*, von dem Moschylos als feuerspeienden Berge, Nonn. 14, 17. 48. 201, Il. 24, 753. Sie war daher auch dem Hephästos heilig u. geweiht, Il. 1, 593, Nonn. 2. 595—29, 341, ö., Ap. Rh. 1, 852 u. Schol., D. Per. 522 u Eust., Scymn. 643, Luc. d. deor. 15, 3, Hesych. — S. Il. 2. 722—21, 46, ö., Aesch. Pers. 884. Agam. 284, Soph. Phil. 2. 1060, Eur. Hec. 887. Troa. 90, Her. 4, 145—7, 6, ö., Thuc. 1, 115 — 8 102, ö., Xen. Hell. 4, 8, 15 — 5, 1, 31, And. 3, 12. 14, Aeschin. 2, 72. 76, Isae. fr. 111, 2 (ed. Bait.-Saupp. II, p. 229), Dem. 4, 27 — 59, 3, ö., Scyl. 114, Flgde.

Λημνοσελήνη, f. Erdenmond (s. *Λῆμνος*), Lemniselene, meretrix, Plaut. Pers.

Ληναγόρας, m. ähnl. Keltermann, eigtl *Kufsenrath, Name eines Winzers, Maced. 26 (VI, 56).

Λῆναι, *ῶν*, ep. (D. Per.) *ἄων*, b. Hesych., der das Wort als bei den Arkadiern gebräuchlich anführt, **ληναί**, Weinzierl = Bacchantinnen (Eust. zu D. Per. 702), f. St. ab. 10, 468, D. Per. 702. 1155, Anth. IX, 248.

Λήναια, (*τά*), in Orph. h. 54, 9, Plut. fr. Comment. in Hesiod. 29, Schol. Aeschin. 1, 43 **Ληναῖα**, Kelterfest, Fest zu Athen im Gamelion, Ar. Ach. 1155, Ath. 4, 130, d. 5. 217, a, Ael. n. an. 4, 43, Poll. 8, 90, Schol. zu Aeschin. 2, 15 u. Dem. 18, 122, Apost. 16, 4, Suid.

Ληναΐζω, das Kelterfest feiern, Clem. Al. protr. 8 u. Heracl. ebd. p. 30, Suid.

Ληναϊκός, *ή*, *όν*, zum Kelterfest gehörig, St. B., *ἀγών* od. *ἀγῶνες*, Posid. b. Ath. 10, 414, e, Anth. app. 68, *νῖκαι*, Plut. X oratt. Isocr. 47, D. L. 8, 8, n. 5, *θέατρον*. Poll. 4, 121.

Ληναιεύς (od. **Ληναεύς**, s. Lob. parall. 27), = *Λήναιος*. St. B. s. *Λήναιος*, w. f.

Ληναιοβάκχιος, m. Keltermond, Monatsname in Apollonia, zusammenfallend mit dem attischen Gamelion, Inscr. 2484.

Λήναιον, (*τό*), Kelters, eigtl. Tempel des Dionysos, Et. M. 564. 12, dann überh. der Platz in Athen, wo die Lenäen gefeiert wurden, Ar. Ach. 504, Plat. Prot. 327, d, Dem. 21, 10, Ath. 5, 218, d, Hesych. s. *ἐπὶ Ληναίῳ*, Phot. 221, 11.

Ληναῖος u. **Λήναιος**, f. unten (*ὁ*), Kelter, 1) Bein. d. Bacchus (*ἀπὸ τοῦ πατῆσαι τὰς σταφυλὰς ἐν ληνῷ*, D. Sic. 4, 5, St. B., Et. M. 585, 41), Orph. h. 50 tit. u. v. 5, Anth. IX, 519. 524, D. Sic. a. a. O., Hesych. s. v. u. s. *ἐπὶ Ληναίῳ*. 2) *ἀγών* = *Λήναια*, St. B. 3) = *Ληναιών*, w. f., Monat bei den Asianen (24. Jan.—22. Febr.), Hemerol. Flor 4) Eigenn. (**Λήναιος**, doch Anth. u. Ael. **Ληναῖος**), a) Syrer, D. Sic. 30, 9. — Hieron. ad Daniel. c. 11. b) Atheuer, Inscr. 265. 266 — 2, 3330. c) auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 266. d) ein Reiter, Ael. n. an. 11, 31. e) Redner, Anth. VII, 292. f) Freigelassener des Pompejus, dah. von Plin. 15, 30, 39 auch Lenaeus Pompejus genannt, Grammatiker, Suet. de illustr. Gramm 15, Plin. 14, 9. 41. 25, 6, 27 u. ö.

Ληναΐς, f. Weinzierl, Milesierin, Ephem. Arch. 2760, K.

Ληναΐτης, m. = *τῶν Ληναίων*, a) *χορός*, Schol. Dem. 18, 122, Suid. b) *θόρυβος*, Ar. Equ. 547.

Ληναιτόκυστος, f. (*Weinblase?), Name einer Hetäre, Ath. 13, 583, e.

Ληναιών, *ῶνος*, m. Keltermond, Hes. op. 502 u. Plut. fr. comment. in Hesiod. 29, Schol. Aeschin. 1, 43, Suid., Hesych. u. zwar in Ephesus, Io. Ant. 14, 10. 12, Smyrna, Inscr. 3137, Cyzikus, Inscr. 2, p. 914—924, Lampsacus, Inscr. 3641, b. 5838, Neapel, Inschr. b. gnarr. 121.

Ληνεύς, *ῆος* (Nonn. 10, 422), m. Weinzierl, S. des Silen, Nonn. 14, 99. 29, 260. S. Nonn. 10, 400 — 29, 229 (36, 290 v. l. *Νηλεύς*).

Ληνίς, *ίδος*, f. = *Λῆνα*, w. f., eine Bacchantinn, Suid.

Ληνοβάται, Kelterer, *οἱ ἱερεῖς*, Suid.

Ληνόβιος, m. Zech, eigtl. *Kelterleben, ein Satyr, Nonn. 14, 111.

Ληνοδώρα, f. ähnl. Regendank, M. des Arat, vit. Arat. 1, richtiger wohl v. l. *Ληтοφίλα*.

Λῆνος, f. Kuffstein, Ort (*χώρα*), im pisatischen Elis, St. B., u. viell. Arcad. 63, 18 für *ψῆνος*. Ew. **Ληναῖος**, Phleg. b. St. B., Münze des Caracalla.

Ληξόβιοι, pl. u. Strab. 4, 194 **Ληξόουιοι**, Volk in Gallia Lugdun., Strab. 4, 189, lat. Lexovii, Caes. b. G. 7, 75, Plin. 4, 18, 32. S. *Λειξούβιοι*.

Ληξιαρχικόν u. **Ληξίαρχοι**, f. Lexic.

Λήπηθις, (phönizische) Stadt in Cypern, Scyl. 103. S. *Λάπηθος* u. *Λάπαθος*, viell. syr. Lapeth d. i. Rüberach, f. Movers p. 222.

Ληπόντιοι, Alpenvolk im südlichsten Theile von Rhätien, Strab. 4, 204. 206, Caes. b. Gall. 4, 10. Nach Plin. 3, 20, 24 = *Λειπόντιοι*, d. i. Uebrige.

Λήριον, f. Räckel (d. i. Plaudermaul), Frauenn., Aleiphr. 3, 17 (Hercher corrigirt *Ληρινόη*, Iahn 73, 468).

Λήρισαι, ion. = *Λάρισα*, w. f., a) St. in Aeolis, Her. 1, 149. b) St. in Thessalia Pelasgiotis, Ew. **Ληρισαῖος**, Her. 9, 1. 58.

Ληρόκριτος, m. *Tolbrecht, so verdreht Epikur den Namen *Δημόκριτος*, Volbrecht, D.L. 10, n. 4.

Λήρων, *ωνος*, 1) (*ἡ*), (Schwetzingen), Insel an der Gallischen Küste, j. St. Marguerite, Strab. 4, 185. Plin. 3, 5, 11, It. Ant. 505. 2) (*ὁ*), Klappert od. *Schwätzer, Heros der vorhergehenden Insel mit einem Heroon, Strab. a. a. O. Aehnl.:

Ληρώνη *ἢ* **Λῆρος**, Insel an der Küste des narbonensischen Galliens, j. St. Honorat, Ptol. 2, 10, 21. Bei Plin. 3, 5, 11 Lerina, b. Sidon. Carm. 16, 105 Lirinus.

Λῆσα, f. 1) St. der Jacetani in Hisp. Tarracon., Ptol. 2 6, 72. 2) Flecken im südl. Theile von Corsica, Ptol. 3, 3, 7, mit Heilquellen: *ὕδατα* **Λησιτανά**, östl. vom Fl. Oristano, Ptol. a. a. O.

Λῆσσα, *ης*, *ἡ*, viell. Willenberg (f. *Λᾶσος* u. *Λᾶσσος*), Flecken von Argolis, unweit Epidaurus, Ruinen b. j. Lykurio, Paus. 2, 15, 10.

Λῃστάδαι, pl. Raubstein, Flecken auf der Insel Naxos, Arist. b. Ath. 8, 348, b.

Λήστιος, *ὁ*, Feinbube (= Dieb od. Räuber), Name eines Sklaven, Theod. Prodr. 1, 193.

Λῃστῶν, Dibischau, a) *χώρα*, District an der Ostküste von Hinterindien, Ptol. 7, 2, 6. 21. b) *ποταμός*, Fluß in Kolchis, viell. j. Tschoruch od. Dschoroch Scyl. 81.

Λητή, f. Erpen od. Pillau (nach Theag. b. St. B. nach der *Λητώ* benannt, die hier einen Tempel hatte), Flecken in Macedonien (Mygdonia), Hyperi. u. Marsyas b. Harp., Ptol. 3, 13, 36, Plin. 4, 10, 17. Ew. **Λητaῖος**, St. B.

Λητογενής, *οῦς*, acc. *ῆ*, m. Letos Sproß, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525. S. *Λατογενής*.

Λητοΐδης, in Anth. IX, 751 *Λητοΐδας, ου* (so h. Merc 158 u. Anth. app. 213), u. *ᾱο*, (Ap. Rh. 1, 439. 484. 4, 610, Qu. Sm. 10, 165, Anth. IX, 357), voc. *ίδη* (Ap. Rh. 4, 1704, Anth. XI, 324, XII, 55), m. Letos Sproß (Et. M. 166, 9), d. i. Apollo, f. h. Merc. 253, Hes. sc. 479, Ar. Equ. 1081, Ap. Rh. 1, 66—2, 700, ö., Qu. Sm. 9, 293, Orph. lap 8, 392, Simon. 166 (VI. 212), Nonn. 16, 180, Anth. VII, 4. 237. IX, 307. app. 119. — Bisw. Ehrenname d. röm. Kaiser, f. M. Aur. — Iulianus, Inscr. 2, 2929, 17, vgl. mit Anth. IX, 751.

Λητόϊος, m. Erle od. Billing (f. *Λητώ*), Mannsn., Anth. VII, 551. — Liban. ep. 18.

Λητόριος, m. d. lat. Laetorius, Nil. ep. 4, 18, Sp.

Λῆτον (Thiede d. i. Volksstadt), v. l. für *Λῆγον*, w. f., Ptol. 3, 14, 15.

Λητοῦς πόλις, f. Erbeuhusen od. Bilstein (f. *Λητώ*), eine der ägyptischen Buto, welche die Griechen mit *Λητώ* identifizirten, heilige Stadt in Unterägypten unweit Memphis, Ios. 2, 15, 1, Ptol. 4, 5, 46, St. B. Ew. **Λητοπολίτης,** St. B. Dah. der Name des *νομὸς Λητοπολίτης* in Aegypten, Strab. 17, 807, Ptol. 4, 5, 46. In Inscr. 3, 4699, 12, 4722, 4732 heißt er **Λητοπολείτης,** u. Inscr. 3, 4911 *Λατοπολείτης*.

Λητοφίλα, f. *Ἀηνοδώρα*.

Λητώ, gen. *οῦς*, auch ep., äol. *Λητῶς*, Choerob. h. Ad. 268, b, dat. *οῖ* (auch ep.), acc. *ώ*, aol. *Λητών*, f. Choerob. h. Ad. 268, b, während Choerob. in B. A. 1203 falsch *Λήτω* für *Λήτων* steht, f. Ahr. Dial. 1, p. 113, voc. *Λητοῖ* (Il. 21, 498, h. Ap. 14. 62, Orph. h. 35, 1, Nonn. 2, 161, Luc. d. n. deor. 16, 1, ö.), (*ἡ*), Erbe (d. i. die dunkle, verborgene von *λήθω*, f. Et. M. s. v., wie denn Plut. Daed. Plat. 3 — 4 ihre Beinamen *Νυχία* u. *Μυχία* (Inscr. 4, 7361, d) daher erklärt u. sagt, *νύξ* heiße sie als *ληθώ τις οὖσα τῶν εἰς ὕπνον τρεπομένων*, vgl. mit Plut. in Theodoret. graec. aff. 3, 515 c u. de vit. Hom. 2, 102, Eust. Il. 1, p. 22, Nat. Com. 3, 17, doch von Doederl. 96 u. Curt. griech. Etym. 1, 96 aus sprachlichen Gründen verworfen, obwohl sie nach Plat. Cratyl. 406, a von Fremden wirklich *Ληθώ* genannt wurde), oder Bilidrut d. i. die gütige, milde (so Plat. a. a. O. *κατὰ τὸ ἐθελήμονα εἶναι ὧν ἄν τις δέηται* von *λεῖος* od. wie Aristarch will, von *λῶ*, viell. auch von *λητον*, was nach Hesych. = *δημόσιον* ist). (Eine andere Erklärung von *ἀλᾶσθαι*, also Wenderin, giebt Doederl. hom. Gloss. n. 96, u. allerdings heißt sie *πολύστροφος*, Nonn. 8, 145, *πολύπλανος*, Nonn. 27, 271, *ἀλωομένη*, Anth. IX, 408, od. *πλανομένη*, Paus. 8, 53, 1, u. *μετάτροπος*, Call. h. 4, 99). 1) Leto (dor. *Λατώ*, w. f.), lat. Latona, die Tochter des Titanen Köos u. der Phöbe, Hes. th. 406, Ap. Rh. 2, 712 u. Schol., Apd. 1, 2, 2. D. Sic. 5, 67, Ath. 10, 455, d, Et. M. 264, 25. 523, 47 (nach Hyg. praef. 2, f. 140 jedoch ist sie T. des Polus u. der Phöbe), M. des Apollo u. der Artemis von Zeus, Il. 1. 9—24, 607, ö., Od. 6, 106—11, 580. ö., h. Apoll. 45, Hes. th. 19—918, ö., Soph. fr. p. 357. D., Eur. Hipp. 1092 — Or. 1626, ö., Ar. Lys. 870 (wo sie *Ὀρτυγομήτρα* heißt), Flgde. Sie wurde als Göttin verehrt, u. *θεός, θεά, θείη, δῖα* genannt, Nonn. 8, 366, Orph. h. prooem. 19 u. h. 35, Qu. Sm. 11, 23, Call. h. 4, 122; man dichtete Hymnen auf sie, Orph. h. 35, u. führte Tänze, die sie darstellten, auf, Luc. salt. 38, wie sie denn auch als Person in Luc. d. deor. 16 auftritt. Man opferte ihr, Aeschin. 3, 108 — 121, so in Athen, Dem. 43, 66, St. B. s. *Ζωστήρ*, wo sie einen Altar hatte, Paus. 1, 31, 1, bes. aber in Delphi (Ath. 9, 372, a), wo ihr ein *Λητῷον* errichtet war, Strab. 10, 485, Ath 14, 614, b. u. Statuen, Clearch. b. Ath. 15, 701, d, Paus. 10, 11, 1, u. auch die Wölfin abgebildet war, in die sie verwandelt wurde, Ael. n. an. 10, 26, Plut. qu. nat. 38, Schol. Ap. Rh. 2. 124, Et. M. 680, 35, in Megara u. zwar hier wie meist mit ihren Kindern zusammen (nach Plut. fr. Daed. Plat. 3. 5, u. Eus. pr. ev. 3, 1, auch mit Hera zusammen), ihr Bild, Paus. 1, 44, 2, in Argos, Tempel u. Bild, Paus. 2, 21, 8, in Tanagra u. im Tanagräischen, Tempel u. Bild, Paus. 9, 22. 1 u. 20, 1, in Mantinea, für sie u. ihre Kinder ein Tempel, Paus. 8, 9, 1, auf dem Berg Lycone, ihr Bild, Paus. 2, 24, 5, zu Abä ihr Bild, Paus. 10, 35, 4, in Messenien zu Amphigenea, Strab. 8, 349, St. B. s. *Ἀμφιγένεια*, ihr Tempel in Lete in Macedonien, St. B. s. *Λητή*, ein *Λητῷον ἄλσος* zu Physkus in Karien, Strab. 14, 652, bei Ephesus, wo ein Dorf *Λητοῦς κώμη* hieß, Ath. 1, 31, d, vgl. mit St. B. s. *Κορησσός*, so wie sie auch in Buchera in Epirus gewesen sein soll, Et. M. 210, 34. Besonders wurde sie aber in Lycien verehrt, wo sie am *Γλαῦκος κόλπος*, am Xanthus u. in Patara ein *Λητῷον ἄλσος* hatte, Strab. 14, 651. 665, App. Mithr. 27, u. sich einige Zeit aufgehalten haben soll, Anton. Lib. 35, St. B. s. *Σύεσσα*, vgl. mit Prop. 2, 31, Ov. met. 6, 335 u. ff. Ja selbst bei den Hyperboreern hielt sie sich auf, Arist. h. an. 6, 35, Ael. n. an. 4, 4. 11, 10, D. Sic. 2, 47, bis sie nach Delos (Ortygia, Asteria) kam, h. Apoll. 49. 91, Call. h. Apoll. 40. 204, Pind. fr. 58, Theogn. 5, Apd. 1, 4, 1, Ephor. b. Strab. 8, 574, Paus. 1, 18, 5, Ael. n. an. 4, 4. v. h. 5, 4, Anton. Lib. 35. St. B. s. *Ψάναι*, Luc. d. mar. 10, 2, Strab. 14, 639, Hyp. b. Maxim. Plan. 5, p. 481, Io. Sic. 6, 210, Anon. Schol. Hermog. 7, p. 956, Arist. or. 13, p. 97 u. nach Schol. Hyg. fr. 53. 140, wie sie denn zu Ortygia ein Bild hatte, Strab. 14, 640. In Aegypten endlich wurde sie mit der Feuergöttin Mut, die localisirt Pach hieß, identifizirt u. besonders in Buto verehrt, Her. 2, 59 — 156, ö., Strab. 17, 802, Plut. Is. et Os. 38, fr. Daed Plat. 3, Ael. n. an. 10. 47, St. B. s. *Βοῦτος*.

Λητῷα, in Ptol. **Λητώα,** ep. (Nonn.) *Λητῴη*, dor. *Λατῴα*, w. f., 1) Adj. der Leto gehörig, *δῆρις*, Nonn. 36, 11, *κόρη* (Artemis), Aesch. fr. 159, Soph. El. 560. 2) Subst. a) Artemis, Nonn. 48, 440 (Vocat.) 48, 829, Coluth. 32, Opp. cyn. 1, 119. b) (Erbensen od. Bilstein), kleine Insel südl. von Kreta, Ptol. 3, 17, 11.

Λητώεια, *τά*, f. *Λητῷον* s. *Λητώ*, Inscr. 3, 3910.

Λητωεύς, m. (Erpen od. Billigheim), (f. *Λητώ*), ein Demos in Alexandria, Tryph. b. St. B.

Λητωιάς, *άδος*, f. Letos Sproß d. i. Artemis, Call. h. 3, 83.

Λητώιος, m. Erp od. Billing (f. *Λητώ*), Vorstand von Melitene, Thphn. chrng. 99, 16, Sp.

Λητωΐς, *ίδος*, f. voc. *Λητωΐ* (Anth. VI, 202), der Leto angehörig 1) Adj. *κούρη* (Artemis), Ap. Rh. 4. 346, Anth. IX, 22. *θεά*, Alex. Aet fr. 2. 2) Subst. = Artemis, Ap. Rh. 2, 940. 3, 877, Qu. Sm. 1, 366, Nonn. 46, 317, Anth. VI, 202, IX, 308. 3) Erpes od.

Pildtut, Bein. der Tib. Iulia Antonia, Inscr. 2, 2798, 18. 4) Eigenn., Inscr. 3, 3846, z, Add.

Λητῷος, (ὁ), Letos Sproß d. i. Apollo, Arist. eth. Eudem. 1. (*Λητῷον* s. unter *Λητώ*).

Λήχειρ, m. (wenn griechisch, viell. = *Λίγηρ* u. *Λεί-γηρ*, w. s.), Fluß, Et. M. 107, 38.

Ληψήμανδος, f., in St. B. als v. l. u. auf attischen Tributlisten b. A. Rang. 1, n. 206 **Ληψίμαν-δος,** St. in Karien, St. B. u. Inscr. oben. Ew. **Ληψη-μανδεύς,** Crater. b. St. B. (vgl. Lepsia in Plin. 5, 31, 36).

Λιανή, f. Ort in Ligurien, Thphn. 188, 9, Sp.

Λιάς, Ort in Liburnien, Scyl. 21 (v. l. *Λίας*).

Λιβαδεία, Phot. **Λεβαδία** = *Λεβάδεια*, St. in Böotien, Suid.

Λίβα, f. 1) St. Mesopotamiens, Pol. 5, 51. 2) Insel des Indischen Meeres, Ptol. 6, 8, 16. [3) Deut. 1, 7 = *Λίβανος*).

Λίβανα, 1) St. Syriens, unweit Aträ, Arr. b. St. B., viell. = *Λίβα*, s. oben. 2) *Λίβανα ἢ Λοίβανα*, St. der Celtiberer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Λιβανηίς, *ίδος*, f., zum Libanon (Weißenberg), gehörig, *ἄρουρα*, Nonn. 41, 149, *ὕλη*, Nonn. 42, 60, *πέτρα* (*Ἀσσυρίη*), Nonn. 32, 9. 42, 533, *Μοῦσαι*, Nonn. 41, 11, *ἄνασσα*, *νύμφη*, d. i. Beroe, Nonn. 43, 106. 139.

Λιβανία, *ας*, f. (von *λίβανος* benannt, s. Anth.), Tänzerin, Epigr. auf ihr Bild, Leont. Schol. 10, tit. (Plan. 288). Fem. zu:

Λιβάνιος, *ου*, m. Weyrauch od. Weißenberg (s. *Λίβανος*), 1) Rhetor aus Antiochia am Orontes, (geb. um 314—316 n. Chr. G.), Suid. s. v. u. s. *Ἀκά-κιος*, *Προαιρέσιος*, Eunap. v. Soph. p. 130, Zos. 4, 41, Schol. Plat. legg. 10, 899, d, Apost. 6, 37, b —15, 81, d, ö., Demosth. vit. u. arg. Dem. Olynth. u. or. 18, Max. Conf. Serm. 6 550 Et. M. 353, 25. 442, 54, Anth. VII, 747, tit. A. 2) Zauberer, den die Placidia hinrichten ließ, Olymp. Theb. fr. 38. 3) Andere, a) Schriftsteller, s. Fabric. bibl. gr. X, 706. b) Inscr. 3, 6009. 4, 7101. b.

Λιβάνις, m. = *Λιβάνιος*, Inscr. 4, 8550. 8554.

Λιβανῖτις, *ιδος*, f. Adj. 1) zum Libanos gehörig, Apollin. Ps. 28, 12. 91, 23. 2) Weißenbergerin, Beiname der auf dem Libanos verehrten Aphrodite, Luc. adv. ind. 3.

Λίβᾰνος, in Et. M. 192, 56 auch **Λίβανον,** *ου*, ep. *οιο*, (Nonn. 4, 243—43, 39, ö., D. Per. 970, ö.). (*ὁ*, so Theophr. h. pl. 9, 7, 1, Pol. 5, 45 — 69, Ios. b. Iud. 1, 17, 8. vit. 11, Luc. d. deor. 11, 1. Syr. 8. 9, Ptol. 5, 15, 8, Hesych., Suid., Eust. zu D. Per. 899), in Strab. 17, 755. 755 *ὁ Λίβανος τὸ ὄρος*, u. ähnl. Arist. vent., App. Syr. 57. Ios. arch. 5, 1, 22—9. 5, 1, ö. b. Iud. 3, 3, 5, od. *τοῦ Λιβάνου τὸ ὄρος*, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 34, u. *τὸ ὄρος τὸ Λιβάνου*, Damasc. v. Isid. 94. poet. *Λιβάνου πέτρα*, *σκόπε-λος*, *λόφος*, *ἐρίπνη*, *κλιτύς*, *ἄκραι*, *κάρηνα*, Nonn. 16, 168. 20, 145. 43, 429. 312, D. Per, 954 u. Eust., Nonn. 2, 402—41, 1. 42, 18, auch wohl mit d. Bein. *Ἀσσύριος*, Nonn. 2, 402. 41, 19 od. *θυ-όεις*, Musae. 48 (wenn griech., Nassefeld, s. Et. M. s. v., welches auch noch eine andere Etym. von *λίαν ἀναβαίνειν* angiebt, wenn, wie es wahrscheinlicher ist, orient., Weiße Berg (s. Gesen. neues hebr. Wörterb. S. 315 u. Schulz in Paulus Sammlung VII, S. 201). 1) ein hohes Gebirge Phöniziens u. Cölesyriens, j. Djebel Liban, D. Sic. 19, 58, Ios. 3, 14, 1. 16, 5, Ael. n. an. 5, 56, Strab. 16, 742. 756, Nonn. 4, 32—42, 55, ö., Anth. Plan. 202. 288, Them. or. 24, p. 301, Ierem. 18, 14, Plin. 5, 20, 17. 22, Tacit. h. 5, 6, u. d. o. a. St. 2) *Λίβανον τὸ ὄρος* = *Βαίτυλος* in Troas, Et. M. 192, 56 (?). 3) Weyhrauch, Eigenn., 1) S. des Phos, Pyr u. Phlox, von dem das Gebirge s. 1. seinen Namen haben soll, Phil. Bybl. fr. 2, 7. 2) Thespier, (*Ἀὐρ. Λ.*), Vater u. Sohn, Inscr. 1586. 3) Sklaven: Araber, Inscr. 1756.—4114. —4929.— Plaut. Asin.— Auct. ad Herenn. 4, 50, 63.

Λιβανουσία *φοινίκη*, d. h. das Weißenberger, St. B. s. *Ἔμεσα*.

Λιβανοφόρος, *ἡ*, Weihrauchland, Landschaft in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24, vgl. *Λιβανοτοφό-ρα τέρματα* d. h. die Küste von Adel b. Her. 2, 8.

Λιβάρνα, St. in Ligurien, Ptol. 3, 1, 45.

Λιβάς, f. Naß, Hetärenname, Ovid. Am. 3. 7, 24.

Λίβεια, f. Nassau, eine Insel bei Kimolos, Lebas Voyag. etc. Partic. V, n. 1.

Λιβεράλιος, m. d. röm. Liberalius, Ios. b. Iud. 6, 4. 7. — Inscr. 3. 5694. Aehnl.:

Λιβεράλις, m. Inscr. 3, 6341. In Inscr. 3, 5833, 17 *Λειβεράλις*.

Λιβέριος, m. d. röm. Liberius, dah. *Λ. Μάξι-μος*, Ios. b. Iud. 7, 6, 6, u. bloß *Λ.*, Io. Ant. fr. 182.

Λίβερνα = *Λιβυρνικά*, d. i. *πλοῖα*, w. s., Zos. 5, 20.

Λίβερνος, m. Ort in Rom, Suid.

Λιβερτῖνοι, d. lat. Libertini, *ἔθνος*, Suid. Richtiger: Leute vom Stande der Freigelassenen im röm. Reiche. Die freigelassenen Juden hatten in Jerusalem eine eigene Synagoge, N. T. act. ap. 6, 9.

Λιβερών, Stadt, Sozom. h. e. 9, 12, u. das. Vales. Man hält sie für Liburna, Verone, Viverone, Sp.

Λίβηθρα, *τά*, s. *Λείβηθρα*.

Λιβήρωσσος, m. Nassefeld, Hügel in Taurien, Plin. 2. 103, 106.

Λίβης, m. Priester der Chatten, Strab. 7, 292.

Λιβία, in Anth. VIII, 118 **Λιβίη** (voc.), d. röm. Livia, a) Gem. des Augustus, Plut. Ant. 83. 87. Galb. 3. 14. de ει ap. Delph. 3. garr. 11. b) Gem. des Amphilochus, Anth. VIII, 118 u. 121, tit. 120, u. als voc. *Λιβία* 119. In Inscr. 3, 5312 *Λειβία*. S. *Λιουία*.

Λιβιανά, d. lat. Liviana, eine Art Feigen in Rom, Ath. 3, 75, f, vgl. mit Colum. 5, 10, 11.

Λιβιάς, f. St. in Palästina (Peräa), Ios. 14, 1, 4. S. *Λιβυάς* u. *Ἰουλίας*.

Λιβιδινῶν *πόλις* in Thracien, Thphlit. 1, 8 (48, 1), Sp.

Λιβιδουργός, Flecken in Thracien (?), Thphlct. 2, 15 (98, 10), Sp.

Λίβιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Livius, dah. *Γάϊος Λ.*, Pol. 8, 27, *ὁ Γάϊος ὁ Λ.*, Pol. 8, 20, *Μάρκος Λ.*, Plut. Fab. Max. 3, *Μάρκος δὲ Λ.*, Plut. regg. apophth. s. Fab. Max. 6, *Λ. Δροῦσος*. Plut. C. Gracch. 8. 9. Cat. min. 1. qu. rom. 50, *Λ. Πο-στούμιος*, Plut. Rom. 29, *Τίτος Λ.*, der Geschichtschreiber, Suid. s. *Κορνοῦτος*, dah. *Λ. ὁ συγγρα-φεύς*, Plut. Caes. 47, meist bloß *Λ.*, Plut. Marc. 11 — Caes. 63. Qu. rom. 25. fort. Rom. 13, Schol. Dem. 19, 74, Suid. s. *Λούκουλλος*. S. *Λιούιος*.

Λιβισῶκα, St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., j. Lezuza, Ptol. 2, 6, 59. Bei Grut. p. 260 Libisosano-

rum colonia, in It. Ant. Libisosia, in Geogr. Rav. 4, 44 Lebinosa.

Λιβίσσωνος πύργος, b. Plin. 3, 7, 13 Turris Libisonis, Geogr. Rav. 5, 26 Turris Librisonis, St. an der Nordküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 5.

Λιβιτίνη, (ἡ), b. Plut. Num. 12 **Λιβίτινα**, altitalische Gottheit, welche später theils mit Persephone, theils mit Aphrodite identificirt wurde, D. Hal. 4, 15, Plut. qu. rom. 23.

Λίβνιος, ου, m. Fl. der Westküste Hiberniens, wahrsch. die j. Sligo-Bai, Ptol. 2, 2, 4.

Λῖβον, n. Ort in Bithynien, Liban. vit. 24, It. Ant. p. 140, It. Hieros. p. 573.

Λιβόνοτος, m. der nasse Süd, Süd- u. Südwestwind, Inscr. 3, 6180. 6181, vgl. Arist. mund. 4.

Λιβόρα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., viell. = *Αἴβουρα*, Ptol. 2, 6, 57.

Λιβοῦγκα, St. der Lucenser in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Λιβουρνία, f. Küstenland Illyriens zwischen Histrien u. Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), tit., Proc. Goth. 1, 7, Plin. 3, 22, 26. S. *Λιβυρνία*.

Λιβοφοίνικες, οἱ, = *Λιβυφοίνικες*, w. f., Strab. 17, 835.

Λιβυαιγύπτιοι, Völkerschaft im Westen von Libya Infer., Ptol. 4, 5, 26, Plin. 5, 8, 8. In Mel. 1, 4 Libyes Aegyptii.

Λιβυάρχαι, (Vordernassauer, s. *Λιβύη*), Völkerschaft an der Küste von Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Λιβυάς, = *Λιβιάς*, w. f., Ptol. 5, 16, 9.

Λῑβύη, ης, (ἡ) dor. (Pind. P. 4, 10 — 9. 123, ö., Theocr. 16, 77. 17, 87, Anth. VII, 166) **Λιβύα**, ας, Nassau (so von λίψ, D. Per. 231 u. Eust. zu D. Per. 175, Curt. Griech. Etym. 1, 332, nach Andern b. Eust. a. a. O. = *Λιφύη*, also Dürrwis, von den Alten gewöhnlich von *Λιβύη*, T. des Epaphus od. von einem *Λίβυς* abgeleitet, w. f.). 1) Bei Hom. das Küstenland westl. von Aegypten bis zum Ocean, Od. 4, 85. 14, 295, nach Her. 2, 32. 4, 181. 191 ist es im S. u. W. vom atlantischen Meere umströmt u. zerfällt in das bewohnte (Berberei), thierreiche (Biledulgerid) u. in das wüste. Nach Eratosthenes ist es ein Trapez, D. Per. 175 u. Eust. dazu, bei Einigen ein *ὀρθογώνιον*, Eust. zu D. Per. 175. 274, u. gilt schon bei Pind. P. 9, 13 u. Schol. (vgl. Schol. Ap. Rh. 1569) als eigner Erdtheil, während es früher mit zu Asien gerechnet wurde, Strab. 1, 66. Es wurde nun von Asien durch den Nil geschieden, oder durch die kanobische Nilmündung, u. von Europa durch die Meerenge von Gibraltar, Scyl. 107, Pol. 3, 37, D. Per. 10. 25. 175 u. Eust., Ptol. 2, 1, 6. 7, 5, 2, Scyl. 106. 107, Arr. An. 3, 30, 9. — Marc. Heracl. p. mar. ext., 1, 4. 5 nennt jenes das östliche, dieses das westliche Libyen, und man faßt es wohl selbst als Insel, Ael. v. h. 3, 18, od. als *ἀκτή* des Meeres, Scyl. 112. Man unterscheidet nun das ganze Libyen, Eust. zu D. Per. 175, Ptol. 4, 8, 1. 4 u. Arr. An. 5. 26, 1, A., u. einzelne *Λιβύαι*, Eust. a. a. O., daher man auch *Αἰθιοπία*, *Λιβύη* u. *Ἀφρική* in An. (Arr.) p. mar. Erythr. 18 neben einander aufgeführt findet, u. zwar kennt man nun *ἡ ἰδίως Λιβύη*, Ptol. 4, Arg. 3, d. i. Africa propria, wozu das ehemalige Gebiet von Karthago u. das Land zwischen den beiden Syrten gehörte, *ἡ ἐντὸς Λιβύη*, d. h. der ganze nördliche Theil Afrikas von der Meerenge von Gibraltar bis an die Grenzen von Asien, Ptol. 4, arg. 4. 5, 1. 6, 1. 8, 13, 2. 16, 1, b. Zos. 2, 39 *ἡ ὑπὸ Καρχηδόνα Λ.*, u. nennt den übrigen bekannten Theil *ἡ ἔξω Λιβύη*, Schol. Ap. Rh. 4, 1396, spricht wohl auch von einem *μεγάλη Λ.*, Zos. 5, 37, od. einem Kyrenaischen, *ἡ κατὰ Κυρήνην Λ.*, N. T. act. ap. 2, 10, od. *πεντάπολις Λ.*, Ios. b. Iud. 7, 11, 1, od. einem *ἀπὸ Σύρτεων Κυρήνης ἄχρι*, Zos. 2, 33, einem *Μαρμαρική*, Ptol. 5. 5, einem *ἔρημος*, Ptol. 4, 8, 27. 4, 10. 6, 15, vgl. mit Her. 2, 32, Paus. 2, 21, 6, welches auch *ἄνυδρος* heißt, D. L. 9, 11, n. 9, Porph. v. Pyth. 35. Agatharch. fr. 7, u. *ψιλή*, Her. 4, 175, einem *νομὸς Λιβύης* (District an der Nordküste Afrikas), Ptol. 5, 4, vgl. mit Plin. 5, 9, der bei Arr. An. 5, 25, 4 *ἡ Λ. ἡ Ἑλληνική* heißt u. Libya Apionis, eine Landschaft im nördlichen Cyrenaica, Sext. Ruf. 13. Man nannte es aber nicht bloß *Λιβύη*, sondern auch *Ὀλυμπία*, *Ὠκεανία*, *Ἐσχατιά*, *Κορυφή*, *Ἑσπερία*, *Ὀρτυγία*, *Ἀμμωνίς* (od. nach St. B. s. *Ἀμμωνία*: *Ἀμμωνία*), *Αἰθιοπία*, *Κυρήνη*, *Ὀφιοῦσα*, *Κηφηνία*, *Ἀερία*, Alex. Pol. b. St. B. u. endlich *Ἀφρική*, Ios. 1, 15, Eust. zu D. Per. 175, wie es dann die Römer vorzugsweise nannten, wo Africa propria römische Provinz wurde, Plut. Caes. 28 — Galb 3, ö. Es war berüchtigt durch seinen Sand, Anth. IX, 413, Nonn. 13, 302, Pol. 12, 3, s. *Λιβυκὸς ψάμαθος*, u. sprichw. durch seinen Reichthum an Thieren, so daß Anaxil. b Ath. 14, 623, f sagte: *ἡ μουσικὴ δ' ὥσπερ Λιβύη πρὸς τῶν θεῶν ἀεί τι καινὸν κατ' ἐνιαυτὸν θηρίον τίκτει*, od. Arist. de generat. anim. 2, 7, *ὡς ἀεί τι τῆς Λιβύης τρεφούσης καινόν*. Dah. das Sprichw. *ἀεὶ Λιβύη φέρει τι καινόν*, Arist. h. an. 8, 28, Nic. Greg. II, 507, b, Plin. 8, 16, woraus dann Andere das Sprichw. *ἀεὶ φέρει τι Λιβύη καινὸν κακόν*, Zen. 2, 51, od. bloß *ἀεὶ φέρει τι Λιβύη κακόν* machten, Macar. 1, 42, Diogen. 1, 68, Gregor. Cypr. 1, 27, Greg. Cypr. M. 1, 27, Suid. s. *αἰεί*, Apost. 1, 49. S. außer den a. St. Her. 1, 46 — 7, 70, ö., Aesch. Suppl. 316, Eur. Hel. 404. 768, Ar. Av. 710, Thuc. 1, 110 — 7, 58, ö., Xen. mem. 2, 1, 10, Plat. Menex. 239, e. Tim. 24, e. Criti. 108, e, Dem. 52, 3, Flgde. Ew. **Λίβυες**, s. *Λίβυς*. 2) Gegend oberhalb Kolchis (Land der Libystiner), Palaeph. b. Harp. s. *Μακροκέφαλοι*. 3) *Λιβύη λίμνη*, ein See in Libya Interior, Ael. n. an. 14, 19, Ptol. 4, 3, 19, s. *Λιβυκὴ λίμνη*. 4) T. des Epaphos, von Poseidon M. des Agenor, Belos, Busiris, Engalios u. Anderer. Nach ihr soll Libyen s. 1 benannt sein, Aesch. Suppl. 316, Isocr. 11, 10, Apd. 2, 1, 4. 3, 1, 1, D. Sc. 1, 28, Mosch. 2, 39, Nonn. 3, 287 — 30, 264, ö., Paus. 1, 44, 3, Eust. zu D. Per. 175, St. B. s. *Φοινίκη*, Apost. 13, 29. Nach Io. Ant. fr. 6, 14. 15 ist sie T. des Pikus u. der Io. Bei Her. 4. 45 u. Eust. zu D. Per. 270 dagegen wird bloß eine Eingeborene genannt, welche Libyen den Namen gab. 5) Gem. des Triton. Ap. Rh. 4, 1740, od. Gem. des Phöbus, Ap. Rh. 4, 1490 vgl. mit 4, 1321. 1358. 6) T. des Ocean u. der Pompholyge, Schwester der Asia, Andr. in Tzetz. Lyc. 894. 1277, Ex. Il. 135, Schol. Aesch. Pers. 185, Eudocia 439. 7) T. des Palamedes, M. des Libys, Hyg. f. 160. 8) Bein. der Demeter, Schol. Aristid. Pan. 188, 12, wo jedoch Wyttenb. *Λυβίσση*, w. f., liest.

Λιβύηθεν, u. Nic. al. 368 **Λιβύηθε** dor. (Theocr.) **Λιβύαθε**, in Schol. zu Theocr. **Λιβύαθεν**, Adv. aus Libyen, D. Per. 46. 222 u. Schol., *ὁ Λιβύαθε* = *Λίβυς*, Theocr. 1, 24 u. Schol.

Λἰβῠκός, ή, όν, Adj. (s. Et. M. 22, 44. 551, 33), libysch. *χῶρος*, d. h. das Land zwischen Aegypten u. Marmarika, Her. 2, 19, *οὖρος, ὄρη*, d. h. das Gebirge, welches Aegypten von Libyen scheidet, s. Dschebel Silsili, Her. 2, 8. 124, Strab. 17, 819, ähnl. *ὀφρύες*, Anth. app. 16, *ἀκρωτήριον*, Hann. 3, *μέρη τῆς γῆς*, Hann. tit., *νῆσος*, St. B. s. *Μάγνα*, *πόλις*, St. B. s. *Εὔφραντα*. *Κάραλλις*, u. *Κύπρος*, St. B. s. *Κύπρος*, *παραλία*, Strab. 17, 827. 837, *ψάμαθος* u. *ψάμμος*, Anth. VII, 290. IX, 284. 310, *πνεῦμα* (s. *Λίψ*), Aeschin. ep. 1, 4, *ἔθνος, ἔθνη*, Her. 2, 32, Plut. Sert. 9, Strab. 17, 825—836, ö., St. B. s. *Ἀδυρμαχίδαι* — *Φρύξ*, ö., *θεός* d. i. Ammon, D. Per. 212 u. Eust., *Ἑσπερίδες*, Anth. IX, 419, *διηγήματα*, D. Hal. de praec. hist. 3, *γλῶσσα*, Her. 4, 155, *τύπος*, St. B. s. *Μάγνα*, *ὄνομα*, Her. 4, 192, *λόγοι*, Sagen, Her. 2, 161, insbes. Fabeln, Arist. rhet. 2, 20, *αἶνος*, Diogen. praef. p. 178, *μῦθος*, Stob. 108, in Theon. prog. 3 *Λιβυστικοί* genannt, *αὐλητής*, Plut. Luc. 10, *διφρεία*, d. i. Kyrenaisch, Xen. Cyr. 6, 2, 8, *πόλεμος*, Pol. 1, 70, D. Sic. 26, 34, Plut. Marcell. 3, *θρίαμβος*, Plut. Caes. 55, *οἶνος*, Strab. 17, 799, *βοῦς*, Ael. n. an. 14, 11, *δόρξ*, Luc. amor. 16, *ἐνόρχας*, Theocr. 3. 5, *γένος ἵππων* od. *ἵπποι*, Arr. Cyn. 1, 4. 24, 1, *κάνθων*, Anth. XI, 399, *στρουθός*, Arist. de anim. part. 2, 14. 4, 12, *ὄρνεον* d. h. ein großer, Ar. Av. 65, Apost. 10, 73, b, Suid., *θηρία*, Plut. Syll. 5, davon sprichw. *Λιβυκὸν θηρίον* d. h. ein Wunderthier, Apost. 10, 75, Diogen. 6, 11, Greg. Cypr. L. 2, 60, Hesych., Suid. Endlich a) *λίμνη* = *Λιβύης λίμνη*, w. s., Ach. Tat. 2, 14, ebend. auch *ποταμός* genannt. b) *πέλαγος*, das libysche Meer von der afrikanischen Küste bis Kreta hin und bis zum sicilischen Meere, Pol. 1, 42, D. Sic. 5, 39. 13, 54, Strab. 2, 122—10, 488, ö., Plut. Pyrrh. 15. Pomp. 26, Ptol. 8, 12, 2. 15, 2, Anth. VII, 273. 543, Agathem. 1, 3. 2, 14, u. *θάλασσα*, Plut. Pyrrh. 23, *πόρος*, D. Per. 477, *κόλπος*, St. B. s. *ψύλλοι* u. *φοινικοῦσσαι*. In Ael. n. an. 10, 36 *ἡ θάλαττα Λιβύων*, in D. Per. 104 *πόντος Λιβύης* vgl. mit Mel. 1, 4. 2, 17, Plin. 5, 1, 1, Flor. 3, 6. Subst. *τὰ Λιβυκά*, Beschreibung Libyens, St. B. s. *Δράκοντος νῆσος*, *Ζάγυστις* u. *Μάγνα*, Apost. 10, 44, Suid. s. *Λάμια*, Schol. zu Ar. Vesp. 1030 u. zu Ap. Rh. 4, 1750.

Λιβυρναῖοι, = *Λιβυρνοί*, Stadt, St. B. s. *Λιβυρνοί*.

Λιβυρνία, f. = *Λιβουρνία*, w. s., das Küstenland Illyriens zwischen Histrien u. Dalmatien, App. b. civ. 1. 77.

Λἰβυρνικός, ή, όν, liburnisch, z. B. *μανδύη*, Aesch. fr. 389, b. Poll. 7, 60, St. B. s. *Λιβυρνοί*, *παράπλους*, die liburnische Küste zwischen Istrien u. Dalmatien, Strab. 7, 415, *νῆες* od. *σκάφη*, eine Art schnellsegelnder Schiffe, Suid., Eust. zu D. Per. 384, St. B. s. *Λιβυρνοί*. S. d. Flgde.

Λἰβυρνίς, ίδος, f. liburnisch, (St. B.), so *χώρα*, Scyl. 21, *θῖνες*, D. Per. 385, insbes. a) *νῆσοι*, an vierzig Inseln, welche vor der Küste von Liburnien lagen, Strab. 2, 124. 7, 317, Ap. Rh. 4, 562, Eust. zu D. Per. 384, St. B. s. *Λάδεστα*, auch bloß *Λιβυρνίδες* genannt, Strab. 7, 315, D. Per. 491, Scymn. 374. b) *νῆες*, App. b. civ. 2, 39, schnellsegelnde Fahrzeuge; auch ohne *ναῦς*, Plut. Ant. 67, App. Illyr. 3.

Λιβύρνιοι, pl. = *Λιβυρνοί*, w. s., Nic. Dam. fr. 111 b. Stob. 44, 41.

Λίβυρνον, τό ὄρος, Berg b. Gerunium im Samnitischen, Pol. 3, 100.

Λἰβυρνός, ή, όν, liburnisch, 1) Adj. *-νὴ πόλις*, Strab. 7, 315, *ἀνήρ*, Eust. zu D. Per. 384, b. St. B. bloß *Λιβυρνός*, d. i. der, von welchem die Liburner den Namen haben sollen, *Λιβυρναὶ* (*νῆσοι*), die liburnischen Inseln, = *Λιβυρνίδες*, w. s. 2) Subst. **Λιβυρνοί**, in Schol. Ap. Rh. 4, 564 **Λίβυρνοι**, eine illyrische Völkerschaft, Scyl. 21. 22, Scymn. 403, Hecat. b. St. B. s. v., St. B. s. *Πάρος*. *Μέντορες*. *Συώπιοι*, App. Illyr. 3, 12. 16. b. civ. 2, 39, D. Cass. 49, 34, Luc. amor. 6. Strab. 6, 269. 7, 317.

Λἰβῠς, υος (s. St. B.), voc. *Λίβυ*, Schol. Luc. 216, 18, dat. pl. *Λίβυσι*, ep. (D. Per. 263 u. Eust. dazu), *Λιβύεσσιν*, acc. *Λίβυας*, in Thuc. 7, 50 auch *Λίβυς*, (ὁ), (über den Accent s. Arcad. 91, 9. vgl. mit Eust. 325, 44), (ὁ, οἱ), 1) Adj. libysch, *Λίβυς*, *Λίβυσσα* (w. s.), *Λίβυ* (St. B.), *δίψιος τένων*, Nonn. 31, 14, *ἀγκών*, Nonn. 41, 46, *ἀήτης*, ep. in Anth. IX, 290, *λωτός*, (von der Flöte), Eur. I. A. 1036, Hesych. u. Schol. Eur. Alc. 358, *οἰωνοί*, Eur. Hel. 1479, *ἀηδών*, (Soph.) b. Hesych., s. Schmidt zu d. St., *ἵππος*, Ael. n. an. 14, 10, in Nonn. 38, 402 vom Pegasus, *ἀνήρ*, Plut. Caes. 52, Eust. zu D. Per. 262, ep. in Anth. IX, 482, *οἰκέτης*, Luc. Philops. 20, *Ἄτλας*, Nonn. 13, 361—38, 353, ö., *Νηρεύς*, Nonn. 25, 51. 43, 300, *Ἄμμων*, *Ζεύς*, d. i. Belus, Nonn. 40, 392. 3, 291, Ov. met. 5, 328, Amphimedon, Ov. met. 5, 75, *στρατός*, Nonn. 13, 339, *ἀροτῆρες*, Her. 4, 191, *Μάξυες*, Her. 4, 193, *αὐλός*, Eur. Alc. 346. H. f. 684, Dur. b. Ath. 14, 618, b, u. *τύπος αὐλῶν*, Nonn. 24, 38, *γόος*, Nonn. 40, 228. II) Subst. 1) der od. die Libyer, geschieden in *νομάδες*, Her. 4, 181. 192, Arr. An. 3, 30, 9, *λωτοφάγοι*, Scyl. 110, *κρεοφάγοι* u. *γαλακτοπόται*, Her. 4, 186, *αὐτόνομοι*, Paus. 8, 43, 3, *οἱ ἄνω Λίβυες*, Arist. pol. 2, 1, 13. S. Her. 2, 18—7, 184, ö., Pind. fr. 182, f, Soph. El. 702 (wo die Kyrenäer gemeint sind), Thuc. 1, 104, Xen. mem. 2, 1, 10, Scyl. 107 — 112, Flgde. Im Sing. *Λίβυς*, Her. 3, 12. 15, D. L. prooem. n. 1, Ath. 14, 618, c, Eust. zu D. Per. 7, vom Antäus, Pind. P. 9, 207, vom Hannibal, Plut. Pel. et Fab. Max. c. 1, auch = *Λίβυες*, S. Emp. ὑπ. 3, 223. 2) Eigenn., Nasfauer (s. *Λιβύη*), a) S. des Mesraim, nach welchem Libyen benannt sein soll, Ios. 1, 6, 2. b) *Λίβυς*, Eust. zu D. Per. 262 *Λίβυς ἀνήρ*, einer, von welchem Libyen benannt sein soll, St. B. c) S. der Libya, der Tochter des Palamedes, Hyg. f. 160. d) S. des Epeirus, V. der Thebe, Schol. Il. 9, 383. e) ein König, D. Sic. 14, 13. f) Br. des Lysander, Xen. Hell. 2, 4, 28, D. Sic. 14, 13. g) V. des Lysander, Plut. Agis 6. h) ein Läufer, Paus. 6, 18, 1. i) einer der tyrrhenischen Räuber, die Dionysos in Delphine verwandelte, Ov. met. 3, 617. 676. k) Andere: Inscr. 1211. — 3, 5094, Ross Inscr. ined. III, n. 311.

Λιβυστίδες (?), *τινὲς τῶν νυμφῶν οὕτω καλοῦνται*, Hesych. (Mein. vermuthet *Λιβυστίδες*).

Λίβυσσα, f. Fem. zu *Λίβυς*, w. s., 1) Adj. *γῆ*, Ael. n. an. 7, 5, Paus. 8, 11, 11, *πατρίς*, Tzetz. Chil. 800, *βῶλος*, orac. b. Plut. Tit. 20, App. Syr. 11, Tzetz. Chil. 802, *πόλις*, St. B. s. *Διδύμη*. *Μάλυς*, *ἅλς*, Eratosth. fr. 2 od. Ath. 2, 36, f, (s. *Λιβυκὸν πέλαγος*), *κόνις*, Anth. Plan. 52, *λίθος*,

Themist. or. 18, p. 233, *στρουθός*, = *στρουθοκάμηλος*, Suid., *γέρανος*, Babr. 138, *ἀσπίς*, Ael. n. an. 3, 33, *σπολάς*, Soph. fr. p. 16, ed. D., *γυνή*, Pind. P. 9, 183 (d. i. die Alkeis), *Δημήτηρ*, Fest. p. 90, u. wahrscheinl. Schol. Aristid. 188, 12 für *Λιβύη*. w. f. 2) Subst. a) *Λίβυσσα*, gen. pl. *ῶν*, ion. (Her.) *έων*, dor. (Eur.), *ᾶν*, verst. *γυνή*, die Libyerin, Her. 4, 189, Eur. Bacch. 991, Anth. VII, 185. b) verst. *γῆ*, Libyen, Lycophr. 1016. c) St. Bithyniens mit dem Grabmal des Hannibal, welche später *τὰ Βουτίου* hieß, Arrian. in Cram. An. 3, 358, nach App. Syr. 11 eine Ebene am Fluß *Λύβισσος*, Plut. Tit. (Flam.) 20, Paus. 8, 11, 11, Ptol. 5, 1, 13, Tzetz. Chil. 1, 799, Alex. Pol. b. St. B., Plin. 5, 32, 43, Ammian. 22, 9. Eutrop. 4, 11, It. Ant. p. 139, It. Hieros. p. 572. Ew. **Λιβυσσαῖος**, St. B. Aehnl.:

Λίβυσσος, m. Fl. in Bithynien bei *Λίβυσσα*, App. Syr. 11.

Λιβυστιάς, f. (*τέρμινθος*), Andromachi medici elegia v. 139, K. Aehnl.:

Λιβυστικός, *ή*, *όν*, libysch = *Λιβυκός*, *χώρα*, Aesch. Eum. 292, *πέλαγος*, Ap. Rh. 4, 1231, *ὄρμος*, D. Per. 480, *γυναῖκες*, Aesch. Suppl. 279, *μῦθοι*, Aesch. Myrm. fr. 116, Theon. progymn. 3.

Λιβυστῖνος, *ον*, b. Ael. n. an. 17, 41 **Λιβυστινόν**, a) = *Λιβυκός*, libysch, z. B. montes, Catull. 60, 1, Apollo, Macrob. Sat. 1, 17, *Κιβύσσης*, Babr. fab. M. prooem. 3, *γένος*, Ael. n. an. 17, 41, u. so wohl auch *Λιβυστῖνοι*, Ael. n. an. 14, 14. 2) Völkerschaft in der Nähe von Kolchis, Diophant. b. St. B. Fem. *Λιβυστίνη*, St. B.

Λίβυστις, *ίδος*, f. poet. = *Λιβυκή*, *γαῖα*, *ἄρουρα*, *ἤπειρος*, Christod. Ecphr. in Anth. II, 135, Nonn. 13, 364, Ap. Rh. 4, 1752, *ἀμφιτρίτη* (s. *Λιβυκὸν πέλαγος*), D. Per. 614, *ἔερσαι*, Nonn. 44, 276, *ἠχώ*, Nonn. 10, 230, *Ἀθήνη*, Nonn. 13, 345.

Λιβύτρωες, pl. heißen die Thracier, Schol. Plat. Phaedon. 72, c.

Λιβυφοῖνιξ, f. Et. M. 430, 25, gew. im Plur. **Λιβυφοίνικες**, die aus Eingebornen u. Phöniziern gemischte Bevölkerung Libyens, namentlich im Karthagischen Gebiete (s. Sall. Iug. 18), Pol. 3, 33, D. Sic. 20, 55, Hann. per. 1, Hecat. u. Lyc. b. St. B. s. *Ἀβρότονον*. *Εὐδείπνη* u. *Κανθήλη*, Ptol. 4, 3, 22, Liv. 21, 22. 25, 40, Plin. 5, 4, 3. S. *Λιβοφοίνικες*.

Λιβυφοίτης, m. Naſſauer, eigtl. ein Nassau od. Libyen (s. *Λιβύη*) Bereisender, Bein. des Herakles, Iub. b. Hesych.

Λίβων, *ωνος*, (ὁ), Naß, 1) Eleer, Architect um Ol. 86, Paus. 5, 10, 3. 2) d. röm. Libo, dah. *Λούκιος Σκριβώνιος Λ.*, D. Cass. 48, 16. 57, 15, *Λούκιος Λ.*, D. Cass. 49, 38. 57, 15 u. *Λεύκιός τε Λ.*, App. b. civ. 5, 52, od. *Μάρκος τε Λ.*, D. Cass. 54, 21, meist bloß *Λ.*, Plut. Ant. 7, App. b. civ. 5, 69. 139, D. Cass. 41, 48, Zos. 2, 4, 7, Schriftst., App. b. civ. 3, 77 (s. Cic. Att. 13, 30—44, ö.).

Λιβωνιανός, m. d. röm. Name Libonianus, auf farthischen Münzen, Mion. IV, 118. 125.

Λιγανεῖρα, St. in India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 49.

Λιγάριος, *ου*, voc. (Plut. Brut. 11) *Λιγάριε*, pl. (App. b. civ. 4, 22), *Λιγάριοι*, d. röm. Ligarius, dah. *Γάϊος Λ.*, Plut. Brut. 11, u. *Κόϊντος Λ.*, Plut. Cic. 39. Bloß *Λ.*, App. b. civ. 4, 23.

Λιγας *ἢ Γίγας*, Fl. in Galatia, Ptol. 5, 4, 4.

Λιγγεύς, m. Fl. in Italien in Toscana, Lycophr. 1240, v. l. *Λυγγεύς*. Vgl. *Λύκαιον*. 2) = *Λυγκεύς*, S. des Aegyptus, w. f., Apost. 13, 29. f. l.

Λίγγης, b. Suid. **Λίγγις**, m. Br. des Illus, Io. Ant. fr. 214, 2, Suid. s. v. u. s. *βίαιοι*, wahrscheinlich derselbe mit *Νινίλιγγις* bei Thphn. 213, 5 u. mit *Ἴνδης*, Euagr. III, 35, od. Lilingis in Jornand. Reg. c. 49.

Λίγγονες, b. Pol. 2, 17 **Λίγγωνες**, b. Strab. 4, 186 **Λιγκάσιοι**, b. Ptol. *Λόγγωνες*, w. f., Volk celtischer Abkunft an der Grenze des lugdunensischen u. belgischen Galliens, Strab. 4, 193. 208, D. Cass. 40, 38. 66, 3, Caes., Tacit., Plin. A. Ihr Gebiet *τὰ* **Λιγγονικά**, Plut. Caes. 26.

Λίγγος, m. nach St. B. auch **Λίγγιος**, Klingenberg, 1) Kastell der Kassandreer (= Potidäer), Ew. **Λιγγαῖος**, Apd. b. St. B., der auch einen **Λίγγιος** *κόλπος* anführt. 2) Gebirge von Epirus, Thessalien u. Macedonien, Liv. 32, 13 (Sigon. vermuthet *Λύγκος*).

Λίγδος, m. Wettstein, Kreter, Gatte der Telethusa u. V. der Iphis, Ov. met. 9, 669. 683, Lactant. Plac. in narr. fab. 9, f. 10.

Λίγεια, f. Laute, Lautenthal, 1) T. des Nereus u. der Doris, Nymphe, Virg. Georg. 4, 336. 2) eine der Sirenen, Eust. 1709, 46, Arist. mir. ausc. 103, Lycophr. 726. 3) Insel in Unteritalien (ad Bruttios), Solin. 8.

Λίγηρ, *ηρος*, in Ptol. 2, 7, 2 u. St. B. s. *Βέχειρ*, Arcad. 20 **Λίγειρ**, *ος*, in D. Cass. 39, 40. 40, 38. 44, 42 **Λίγρος**, Fl. Galliens, j. Loire, Strab. 4, 177 —198, ö., Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 20. 22 (cod. *Λίγερ*). 23 (cod. *Λίγιρ*). 26 (cod. *Αἴγιρος*), Caes. b. Gall. 3, 9, ö. u. a. Lat. Liger. S. *Λήχειρ*.

Λίγξ, *Λίγγος*, = *Λίξος*, in Geogr. Rav. Lix, Querbach (*λίγξ* = *πλάγιος*, s. Lob. parall. 105), Fl. u. St. in Maur. Tingit., St. B. S. *Λίξος*. *Λίξα* u. *Λύγξ*.

Λίγνιος, m. Kastell, Proc. aedd. 4, 4 (283, 9), Sp.

Λιγοῦροι u. **Λιγουρία**, f. *Λίγυρες*.

Λιγύη, f. Kreischa, Aufenthaltsort der Cercopen, Schol. Aeschin. 2, 40 (cod. *Λιβύη*), s. Lobeck Aglaoph. p. 1300.

Λιγυαστάδης, voc. *άδη*, m. Geller, (s. Suid.) Bein. des Mimnermus, Sol. fr. 21, Suid.

Λίγυρες, pl., d. lat. Ligures, = *Λίγυες*, w. f., Artemid. b. St. B. s. v., St. B. s. *Λερτιών*. *Πλακεντία*. *Στονῖνος*, Eust. zu D. Per. 76. In Proc. b. Goth. 2. 1, 1, Cinn. 4, 24 (199, 13) *Λιγοῦροι*. Ihr Land **Λιγυρία**, Inscr. 3, 6771, 12. In Ptol. 3, 1, 3 u. Agath. 1. 1 (15, 23) *Λιγουρία* (Arist. b. Macr. Sat. 1, 18 hat auch Ligyrei). Benannt nach:

Λίγυρος, m. Fluß, viell. = *Λίγειρ*, St. B. s. *Λίγυρες*.

Λιγυρός, m. Geller, Athener, Inscr. 276.

Λιγυρτιάδης, *ου*, m. Thons, Colophonier od. Smyrnäer od. Astypaläer, V. des Mimnermus, Suid. s. *Μίμνερμος*.

Λιγύρων, m. Geller, früherer Name des Achilles, Apd. 3, 13, 6.

Λίγυες, *ων*, (οἱ), sg. *Λίγυς*, = *Λίγυες*, Hes. b. Strab. 7, 300, (Klinger, Kling, nach Eust. zu D. Per. 76. nach einem Manne *Λίγυς* benannt, od. nach demselben Eust. vom Flusse *Λίγυρ*, welcher nach Avien. or. mar. 130 = *Λίγειρ* ist), Volk in der Küstenlandschaft zu beiden Seiten der Seealpen, bei den Römern unter Augustus im Westen vom Varus, im Norden vom Padus bis in die Gegend von Florentia, im Osten vom Macra begrenzt (Nizza, Süden von Piemont, Genua u. der westlichste Theil von Parma u. Pia-

cenza). D. Cass. 54, 24 nennt sie *κομῆται* (comati). Arist. h. an. 1, 15 *ἑπτάπλευροι*, u. Her. 7, 72, Eust. zu D. Per. 76, vgl. mit Lyc. 1312 läßt selbst am Kolchis Ligyer wohnen. S. Hecat. b. St. B. s. *Ἐλίσυκοι*, Aeschyl. (fr. 182) b. Strab. 4, 183, Her. 5, 9. 7, 165, Thuc. 6, 2, Plat. Phaedr. 237, a u. Schol., Scyl. 3. 4 u. Flgde. S. *Λίγυρες*, *Λιγυστῖνοι* u. das lat. Ligures. 2) *Λίγυς* steht a) als Eigenname vom Stammvater der Ligyer, Eust. zu D. Per. 76. b) als Bein. od. Volksbezeichnung a) eines *Οὐαλέριος*, D. Cass. 60, 23. b) eines Pertinax, D. Cass. 73, 3. c) als Adj. b. *στρατός*, Aeschyl. b. Strab. 4, 183 u. so lat. Ligus femina, mulier, ora, Tacit. h. 2, 13, Sall. b. Prisc. 6, Pers. 5, 6. Seltener Ligur, Lucan 1, 442.

Λιγυστιάς, *άδος*, f. *ἄλμη*, f. *Λιγυστικός*, D. Per. 76.

Λἴγυστικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. ligurisch, *γῆ*, Soph. fr. p. 527, D., *ἔθνος*, St. B. s. *Ἀρβαξανοί* u. *Σάλλυες*, Strab. 4, 204. 5, 212, ähnl. *φῦλα*, Strab. 5, 216, *πόλις*, Lyc. 1312, St. B. s. *Μόνοικος*. *Ὀλβία*, *παραλία*, Strab. 2, 122. 4, 187. 5, 211, *πέλαγος*, das ganze Meer südlich von Gallien, Eratosth. b. Strab. 2, 106. f. Strab. 2, 122, 128, Suid. vgl. *Λιβυστιάς*, Ptol. 3, 1, 3. 78. 8, 8, 2. 9, 2, lat. Ligusticum, Colum. 8, 2, Plin. 2, 47, 46. — 3, 6, 11, ö., od. Ligurum aequor, Avien. descr. orb. 113, Prisc. Per. 80, *βύρσαι*, Pol. 29, 6 (v. l. *Λιβυστικαί*). Subst. *ἡ Λιγυστική*, = *Λιγυρία*, od. *Λιγουρία*, lat. Liguria, Hecat. b. St. B. s. *Ἄμπελος* u. *Μασσαλία*, Arist. meteor. 1, 13. 2, 8. mir. ausc. 89, Pol. 2, 31, Scymn. 211. 217, D. Sic. 4, 19, Strab. 2, 122 — 5, 218, ö. Ptol. 3, 1, 3, u. *τὸ Λιγυστικὸν πᾶν*, Ael. n. an. 13, 16.

Λιγυστῖνοι, **οἱ**, = *Λίγυες*, Pol. 1, 17—33, 7, ö., (nur einmal Pol. 34, 10 steht *Λίγυες*), Plut. Aem. Paul. 6 (der sie sonst *Λίγυες* nennt, Fab. Max. 2. Aem. Paul. 6 — 39, ö.), Ael. n. an. 7, 12, Lycophr. 1356. Als Adj. steht *Λιγυστῖνοι χιτῶνες*, *σάγοι*, Strab. 4, 202 (während dies Volk selbst bei Strab. 2, 128 — 5, 216, ö. stets *Λίγυες* heißt). Als Subst. heißt *ἡ Λιγυστίνη* a) das Land der Ligurer, App. Lib. 9 (der die Einwohner *Λίβυες* nennt, Lib. 7—40, ö. Nom. 3), Pol. 3, 41. 7, 9, Apd. 2, 5, 10. b) die Stadt der Ligyer, St. B. s. *Λίγυρες*.

Λιγύστιοι, = *Λιγυστῖνοι*, St. B. s. *Ἀθῆναι*.

Λἴγυστίς, *ίδος*, f. 1) Adj. ligurisch, *Κίρκη*, Eur. Tro. 437, *νῆσοι*, 3 Inseln, = *Στοιχάδες*, w. f., Ap. Rh. 4, 551 u. Schol., St. B. s. *Στοιχάδες*. 2) Subst. = *Λιγυρία*, od. Ligurien, App. b. civ. 1, 80.

Λίδη, f. (wenn griech., Schrammstein, von *λίζω*), Berg in Karien, unweit Pedasus, Her. 1, 175.

Λιζισίς, Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 9.

Λίηβρις, Stadt in Phönizien, Herdn. b. St. B., Arcad. 34, 18. Ew. **Λιηβρίτης**, Hecat. b. St. B.

Λιθαῖος, m. Steinbach, Fluß in Kreta, Ptol. 3, 17, 4. f. *Ληθαῖος*.

Λιθήσιος, m. Steiner (f. St. B.), Bein. des Apollo in Malea, Rhian. b. St. B.

Λιθικά, n. von den Steinen, Titel eines Gedichts angeblich von Orpheus.

Λίθινος Πύργος, (ὁ), Steinhude, Ort der Saken, Ptol. 6, 13, 2, vgl. mit 1, 11, 4 — 12. 10, ö.

Λιθοβόλια, Fest der Steinigung, Fest in Trözene Paus. 2, 32, 2.

Λιθοπρόσωπον, n. Steinkopf, *ὄρος*, Thphn. 353, 1, Sp.

Λιθοσώρια, Steinhauf, Ort in der Bulgarei, Thphn. 692, 10, Sp.

Λίθρος, (ὁ), (Steinberg?), Gebirge im Pontus, Strab 12, 556.

Λιθῶδες, *πεδίον*, n. Steinfeld, Ebene bei Massilia, Strab. 4, 182.

Λικάττιοι, b. Ptol. 2, 13, 1, **Λικάτιοι**, Inscr. b. Plin. 3, 20, 24 Licates, ein Zweig der Vindelicier am untern Laufe des *Λικία*, w. f., Strab. 4, 206.

Λικελάριος, m. Führer der Thracier, Proc. b. P. 1, 12, Sp.

Λικία, ὁ, Fl. in Vindelicien, j. Lech, Ptol. 2, 13, 1.

Λικίμιος, = *Λικίνιος*, w. f., *Λεύκιος Λ. Ἰοῦστος*, Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXV, d.

Λικινία, (ἡ), in Plut. außer qu. rom. 83 **Λικιννία**, ebenso Inscr. 2 2535. 4. 6862, vgl. mit 3, 6053. 6616, die röm. Licinia, dah. *Λ. Πομπηΐα*, Inscr. 2, 1944, eine Vestalin, Plut. qu. graec. 83, D. Cass fr. 87, 3, eine andere, Plut. Crass. 1, T. des Crassus, Gem. des C. Gracchus, Plut. Tib. Gracch. 21. C. Gracch. 15. 17. Fem. zu *Λικίνιος*.

Λικινίανα, Ort im Süden von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Λικίνιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Licinius, d. i. Schiefer (f. Curt. Griech. Etym. 1, S. 328, 2. Aufl.), dah. *Πόπλιος Λ. Νέρουας*, D. Cass. fr. 93, u. *Λ. Νέρουας*, D. Sic. 36, 1, *Λεύκιος Λ. Λούκουλλος*, D. Sic. 36, 1, *Λ. Λούκουλλος*, App. Iber. 49, *Μάρκος Λ.*, Pol. 37, 2, d, *Πόπλιος Λ.*, Pol. 30, 3, D. Sic. 14, 90, Plut. apophth. regg. s. v., *Γάϊος Λ.*, D. Sic. 15, 57—16, 6, ö., *Γάϊος δὲ Λ.*, Plut. regg. apophth. Scip. min. 12, *Λ Στόλων*, Plut. qu. rom. 107, *Λ. γὰρ Στόλων*, D. Cass. fr. 29, 5, *Λ. Κράσσος*, App. b. civ. 1, 40—2, 41, ö., D. Cass. fr, 57, 52, *Λ. τε Κράσσος*, App. Hannib. 55, *Λ. Σιλανός*, D. Cass. 55, 30, *Σούρας Λ.*, Io. Ant. fr. 112, *ὁ Σούρας ὁ Λ.*, D. Cass. 68, 15, *Λ. τέ τις Ῥήγουλος*, D. Cass. 54, 14. Bloß *Λικίνιος*, a) Dacier, Kaiser (307 n. Chr. G.), Prax. b. Phot. 62, p. 20. b) Andere, Pol. 27, 8, D. Cass. 54, 21, Io. Ant. fr. 112, Suid. — Inscr. 2, 3173. 3, 4255. 5751, 24.

Λικιννιανή, f. d. röm. Liciniana, Inscr. 2, 2511, 10, Sp.

Λικιννιανός, m. d. röm. Licinianus, dah. *Γ. Κλ. Οὐαλέριος Λ.*, Inscr. 2, 3170, S. eines Licinnius, Zos. 2, 20, Andere: Inscr. 3, 4380, m. 9, auf einer phrygischen Münze. Mion. IV, 361.

Λικίννιος, *ου*, (ὁ), = *Λικίνιος*, *Λ. Μάκερ*, D. Hal. 1, 7, Plut. Cic. 9, *Λ. Κράσσος*, D. Hal. 2, 6, *Πόπλιός τε γὰρ Λ.*, Plut. Aem. Paul. 9, *Γάϊος καὶ Πόπλιος Λικίννιοι*, D. Hal 6, 89, *Κόσσος Λ*, Plut. Camill. 4, *Λ. Νερούας Σιλανιανός*, Phleg. Trall. fr. 52, *Λούκιος Λ. Πάλος*. Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Λ. δὲ Μουρήνας*, Plut. Cic. 35, *Λ. Φιλόνεικος*, Plut. Aem. Paul. 38, *Λ. Στόλων*, Plut. Camill. 39, *Λ. Ἀλβεινιανός*, Inscr. 2. 3175, *Λ Θρίπτος*, Inscr. 2, 3786. 4001, 7, *Λ. Ἀττικος Πόπλιος*, Athener, Ross Dem. Att. 163, *Λ. Ἀττ.*, Gargettier. Ross Dem. Att. 66. Bloß *Λικίννιος*, a) Schriftsteller (Licin. Macer), D. Hal. 4, 6—7, 1, ö., *οἱ περὶ Λικίννιον*, D. Hal. 2, 52. b) Kaiser (f. *Λικίνιος*), Zos. 2, 7—28, ö., Petr. Patr. fr. 15, Anon. fr. in Müller h. gr. fr. IV, 199, 1. 2. c) *οἰκέτης*, Plut. Tib. Gracch. 2. d) Andere, Plut. C. Gracch. 16. — Socr. h. e. 1, 2, 1. — Nili epp. 1, 45. Aehnl.:

Λικίννις, m. Inscr. 3, 4944, b, 14, Add., Sp.

Λικνινοί, pl. (wenn griech., Scheufler), Volk im Innern Korsikas, Ptol. 3, 2, 6.

Λικνίτης, *ου*, (ὁ), Körber (f. Hesych.), Bein. des Dionysos, Orph. h. 46, tit. u. v. 1, Plut. Is. et Os. 35.

Λίκνος, m. Korb, *Λίκνος Ἡραίου*, Inscr. 2, 2322, b. Add., Sp.

Λικτώριος, m. (v. l. Pictorius), Speer aus Aetolien, Damast. in Val. Max. 8, 13, 6.

Λίκυμνα, Sangerhausen, s. Strab., u. *Λικύμνιος*, Burg von Tirhns, Strab. 8, 373.

Λικυμνία, f. erdichteter Name für Terentia, die Gem. des Mäcenas, Hor. Od. 2, 12, 13. 23. Fem. zu:

Λικύμνιος, (ὁ), Sänger (= *Λιγύμνιος*, s. Nauck zu Her. Od. 2, 12, welcher Licymnia so erklärt u. Dulces Licymniae cantus b. Hor. a. a. O. v. 13, sowie Polymnia vergleicht), 1) S. des Elektryon und der Mideia, Br. der Alkmene, Il. 2, 663, Pind. Ol. 7, 52. 11 (10), 17, D. Sic. 4, 33. 38. 58. 5, 59, Apd. 2, 4, 5. 6. 2, 7, 3. 8, 2, Strab. 8, 373. 14, 653, Plut. qu. rom. 90, Paus. 3, 15, 4, Nic. Dam. fr. 20, Schol. Il. 1, 52, Schol. Pind. Ol. 7. 49, mit einem Grabmal in Argos, Paus. 2, 22, 8, Plut. Pyrrh. 34. Euripides schrieb ein Stück dieses Namens, Hesych., St. s. *Τευθρανία*, Suid. s. *Φαῦλος*, in Et. M. 789, 33 falsch *Λικυμνία* geschr. Adj. **Λικύμνιαι** *βολαί*, Eur. b. Hesych., Et. M. a. a. O., in Ar. Av. 1242 u. Schol. *Λικύμνιαι βολαί*. 2) griech. Rhetor, Schüler des Gorgias, Arist. rhet. 3, 2. 13, Schol. Plat. Phaedr. 267, c, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Λικύμνιον*, D. Hal. de Lys. 3. de Thuc. propr. 2. de Thuc. jud. 24, od. *Λικύμνιοι*, D. Hal. de vi Dem. 26. Adj. **Λικύμνεια** *ὀνόματα*, Plat. Phaedr. 267, c. 3) Dithyrambendichter aus Chios, viell. = vorigem, Arist. rhet. 3, 12, Ath. 13, 564, c. 603, d, S. Emp. dogm. 5, 49, Parthen. erot. 22 marg. — Eust. Od. 3, 267 erwähnt einen *Λικύμνιον Βουπρασέα ἀοιδόν*.

Λίλαια, f. (über die Betonung s. St. B. s. *Ἀναία*, *Πλαταιαί*), b. Lycophr. 980 *Λίλαιον*, b. Ptol. 3, 15, 15 *Λίλαια ἢ Λίλαιον*, b. Suid. *Λίλαια πόλις* u. *Λίλαιον τόπος*, s. Minna, Minsleben, 1) T. des Kephisus, eine Najade, nach welcher die Stadt Liläa in Phocis ihren Namen haben soll, Paus. 10, 33, 4, Hes. in Schol. Il. 2, 523. 2) eine Mänade, Inscr. 4, 7473. 3) St. in Phocis an den Quellen des Kephisos, j. Paleocastro, Il. 2, 523, Lycophr. 1073, Strab. 1, 16. 9, 407. 424, Paus. 9, 24, 1. 10, 3, 1. 33, 4, St. B., Hesych., Stat. Theb. 7, 348. Ew. *Λιλαιεύς*, pl. *εῖς*, St. B., Paus. 10, 8, 10. 33, 3, Inscr. Rh. Mus. N. F. II, p. 544. Adv. **Λιλαίηθεν**, h. Apoll. 241, Eust. Il. 2, p. 275, in Schol. Il. 2, Catal. 29 *Λιλαίηϲι*). 4) Ort in Doris, Lycophr. 980, Ptol. 3, 15, 15, wahrsch. = vorigem. 5) Ort in Arkadien, Ptol. 3, 16, 19. Aehnl.:

Λίλαιον, n. 1) Berg in Indien, Plut. fluv. 25, 4. 2) = *Λίλαια*, w. s.

Λίλαιος, m. Wünsch, 1) Perser, Aesch. Pers. 308. 969. 2) ein indischer Hirt, von welchem der Berg *Λίλαιον* seinen Namen haben soll, Plut. fluv. 25, 4. 3) Fl. in Bithynien, Plin. 5, 32, 43.

Λίλαντος m. (?), Mannsn., Plut. VII sapp. conv. 10.

Λιλιανός, m. Mannsn., Theophn. chrn. 201, 8, Sp.

Λιλίδαμος, m. ähnl. Dietwin d. i. Volksfreund, eigtl. Verlangen des Volks (*λιλεῖ* = *φθονεῖ*, *ἐπιθυμεῖ*, Hesych.). Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 595.

Λίλιος, m. Mörder des Königs Mauricius, Thphlct. 8, 12 (339, 4), Sp.

Λίλλιον, *ου*, n. Handelsplatz in Bithynien, An. p. pont. Eux. 13, 2 (Müller vermuthet *Λίλαιον*). Aehnlich:

Λιλεόν, *οῦ*, n. Handelsplatz in Bithynien, An. p. pont. Eux. 9.

Λιλύβαιον, in D. Per. 469 u. Eust. dazu **Λιλύβη**, in Et. M. 659, 53 *Λύβη* u. 456, 10 *Λίβαιον* (f. L.), (τό), Waterford (denn *λίλυ* = *τὸ ὕδωρ Λίβυες*, b. Hesych.), od. Nassoden (לובי) d. h. nach Libyen, d. i. Nassau zu, s. Movers Phöniz., 2, 333, vgl. mit Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache 152. 161. 1) Vorgebirge an der Südwestspitze Siciliens, j. Capo Boeo od. di Marsala, Hecat. b. St. B., Orph. Arg. 1257, Scyl. 13. 111, Pol. 1, 25 — 36, 3, ö., insbes. 1, 42, D. Sic. 5, 2 — 13, 54, ö., Plut. Tim. 25, App. b. civ. 2, 95, D. Cass. 49, 8, Ael. v. h. 11, 13, Strab. 6, 265 — 17, 834, ö., Eust. zu D. Per. 467, Ptol. 1, 12, 11—8, 9, 4, ö., Plin. 3, 8, 14. 7, 21, 21, Ov. Fast. 4, 479, Cic. Acad. 4, 25. 2) St. am Vorgebirge, St. B., Ptol. 3, 4, 5, Pol. 1, 48—37, 2, a. ö., D. Sic. 22, 21 — 36, 1, ö., App. b. civ. 5, 97, Apd. 1, 9, 25, Strab. 6. 267—13, 608, ö., Porph. v. Plot. 2, Cic. Verr. 4, 36, Flor. 2, 2, A. Ew. *Λιλυβαῖος*, St B., D. Sic. 11, 86 u. **Λιλυβαΐτης**, St. B., D. Sic. 36, 1, dah. *ἡ Λιλυβαϊτῶν χώρα*, D. Sic. 36, 1.

Λιλυβηΐς, *ίδος*, f. lilybäisch, St. B., *ἄκρη*, Ap. Rh. 4, 917, *πέτραι*, Nonn. 2, 397.

Λιμαίας, m. Fl. in Gallaecia, j. Lima, Strab. 3, 153, Plin. 4, 22, 35. Er hieß auch *Λίμιος*, w. s., u. *Λήθης ποταμός*, w. s. u. *Βελιών*, w. s.

Λιμέναι od. **Λιμνῶν πόλις**, (Not. Episc. u. Conc. Chalced. p. 670), in Conc. Const. III, p. 676 *Λυμναία*, Seehausen, St. im nördl. Pisidien, Hierocl. p. 672.

Λιμέναρχος, m. ähnl. Hafemann, eigtl. Hafenwalt, erdichteter Schiffername, Alciphr. 1, 17.

Λιμένη *ἢ Λεμάνη*, der lacus Lemanus, s. *Λέμανος*, Ptol. 2, 10, 3.

Λιμενεῖον, ion. **Λιμενήϊον,** Hafen, Ort bei Milet, Her. 1, 18, Suid.

Λιμενία, f. Hafnern, Marktstadt (*λιμήν* = *ἀγορά*, *Πάφιοι*, Hesych. u thessalisch nach D. Chrys. 11, p. 157, Galen. t. 4, p. 276). 1) Bein. der Aphrodite, Paus. 2, 34, 11, Serv. Virg. Aen. 1, 724, wie *Λιμενόσκοπος* von der Artemis, Call. h. 3, 259. 2) St. im Innern von Cypern, j. Limnat, Strab. 14, 683.

Λιμένιος, m. Hafner, Havemann, 1) Adj. Bein. des Zeus, Arat. vit., vgl. Call. fr. 114, 2, wie *λιμενίτας*, Bein. des Priap, Anth. x. 1, u. *λιμένων ἔφορος*, der des Pan, Anth. x, 10 2) Eigenn., a) ein praefectus Praetor., Zos. 5, 32. b) ein Mönch, Nil. epp. 1, 177. c) Anderer: Cod. 9, 19, 3.

Λιμέντερος, m. Preßgort, d. h. den hungrigen Magen mit dem Gurt zusammenpressend, kom. Parasitenname, Alciphr. 3, 59.

Λιμενῶτις, f. Portland, *χερρόνησος Κελτική*, St. B.

Λιμὴν *χωστός*, m. (*Wallhafen od. Schütt), Hafen von Corinth bei Lechäon, Dion. Call. 108. In Kyzikus gab es ähnlicher Weise einen *Χυτὸς Λιμήν*, Et. M. 740. S. *Μέγας λιμήν* u. *Πόρτος μάγνος*.

Λιμηρά, *ἡ*, nach Hesych. s. v., St. B. s. *Ἐπίδαυρος*, Portland, nach Schol. zu Thuc. 7, 26 Hungerland (was Lob. path. 279 vorzieht), Bein. des lacedämonischen Epidaurus, Thuc. 4, 56. 6. 105. 7, 26, Strab. 8, 368, Paus. 3, 21, 7. 23, 10. S. *Ἐπίδαυρος*.

Λιμικοί, Völkerschaft Galläciens in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 44, Plin. 3, 3, 4, mit dem *φόρος* (wahrscheinlich *φόρον*) *Λιμικῶν*, Ptol. a. a. O.

Λίμιος, m. Fl. in Gallätia, = *Λιμαίας*, w. f., Ptol. 2, 6, 1 (b. Mel. 3, 1 Limia).

Λιμιοσάλευον, St. im Nordwesten Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Λίμνα, f. Brühl (= *Λίμνη*), Rennbahn in Trözene, Eur. Hipp. 228. 1132. Aehnl.:

Λιμναί, pl. Kastell von Macedonien. Proc. aedd. 4, 4 (280, 26), Sp.

Λιμναίων *φυλή*, in Sparta, Inscr. 1273, 5. 1274, 1. 1377, 4. S. *Λίμναι* u. *Λιμνᾶται*. Aehnl.:

Λίμναι, *ῶν*, (*αἱ*), Brühl (s. Strab. 8, 363), 1) eine früher sumpfige Gegend im südlichen Theile Athens mit dem berühmten Tempel des Dionysos u. mit einem andern der Artemis, Ar. Ran. 216, Thuc. 2, 15, Isae. 8. 35, Dem. 59, 76, Ath. 10, 437, d. 11, 465, a, Harp. s. *ἐν Λίμναις*, Hesych., St. B. 2) sumpfige Vorstadt Spartas, Strab. 8, 363. S. *Λιμναῖον*. 3) St. in Messenien, an der Grenze von Laconien am linken Ufer des Pamisus, mit einem Tempel der Artemis, Paus. 3, 2, 6. 4, 31, 3, Strab. 8, 362, Call. h. 3, 172. 4) St. im thracischen Chersones nicht weit von Sestos, Kolonie der Milesier, Hecat. b. St. B., Scymn. 705, Strab. 7, 331, fr. 52. 14, 635. Ew. **Λιμναῖοι,** Antiph. b. Harp. s. *Ἀμφίπολις* (nach Saupp. conj., vulg. *Λινδίων*), Inscr. 143.

Λιμναία, f. Brockhausen, 1) Bein. der Artemis in Sicyon, Paus. 2, 7, 6. 2) Flecken in Akarnanien, an der Straße von Argos Amphilochicum nach Stratos, Thuc. 2, 80. 3, 106, Pol. 5, 5—14. 3) Flecken in Argolis, Ew. **Λιμναῖος,** St. B., viell. = dem vorigen. 4) Flecken in Thessalien. Liv. 36, 13. 14 (wahrsch. = dem Akarnanischen).

Λιμναῖοι, pl. Seefeldter, scytisches Volk, wahrscheinlich am Mäotis, Ephor. b. Scymn. 850, An. p. p. Eux. 49, u. viell. Orph. Arg. 1064, wo *Γυμναῖοι* steht.

Λιμναῖον, (*τό*), Brühl, Tempel der Artemis in Sparta, Strab. 8, 362, Paus. 3, 16, 7.

Λιμναῖος, m. Seewald, a) Bein. des Dionysos, als des im attischen *Λίμναι* verehrten, Call. in Schol. Ar. Ran. 216, Nonn. 27, 307, Ath. 11, 465, a, St. B. s. *Λίμναι*, Eust. 871, 42. 2) Eigenn., a) ein Dynast in Asien, Pol. 5, 90. b) S. des Polemokrates, Geißel des Perseus, Pol. 29, 3. c) Gesandter des Philipp, Pol. 18, 17. d) Macedonier im Heere Alexander des Gr., Plut. Alex. 63. Alex. fort. 1, 2, er u. seines Gleichen *Λιμναῖοι*, Plut. Alex. fort. 2, 13. e) Anderer, Inscr. 2, 2694, a, 17.

Λίμνακος, *ου*, m. Seemann, Mäot. Mannsn., Inscr. 2. 2130, 55, Sp.

Λιμνᾶται, pl. Ew. der Vorstadt *Λίμναι* in Sparta, Paus. 3, 16, 9. S. *Λιμναίων φυλή*.

Λιμνᾶτις, *ιδος*, f. Seehausen, Bein. der Artemis als Beschützerin der Fischer, Artem. 2, 35, Anth. 6. 280, u. als solche verehrt bei Epidauros, Paus. 3, 23, 10 (in Limnae) auf der Grenze zwischen Laconica und Messenien, Paus. 4, 4, 2. 31, 3, in Tegea, Paus. 8, 23, 11, in Paträ, Paus. 7, 20, 7, in der Limne zu Trözene, Schol. zu Eur. Hipp., s. *Λίμνα*. Aehnl. *λιμνάδες Νύμφαι*, Theocr. 5, 17.

Λίμνη, f. See, 1) M. der Melampygen, Apost. 11, 19, Suid. s. *Μελάμπυγοι*. 2) St. der Elecheiries in Asien, viell. = *Ἀθῆναι*, Scyl. 83. 3) d. lat. lacus, wie *λίμνη Ἀλβανίς*, *Βοιβηίς*, *Γυγαίη*, *Κηφισίς*, *Μαιῶτις*, u. s. w., w. s.

Λιμνηδήριον, n. Langensee, Kastell in Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (280, 16), Sp.

[**Λιμνήσιος,** m. Sump, Froschname, Batr. 223, v. l.]

Λιμνιάδες, pl. Seewesen, Anth. XI, 239.

Λιμνιάδη, f. Seehausen, Flecken in Marmarika, It. Ant. p. 68. 70.

Λιμνομάχαι, pl. 'Breulringer, d. i. in *Λίμναι* (zu Athen) ringende Knaben, Hesych.

Λίμνος, (*ὁ*), See (s. Suid). Seeland, 1) Macedonier aus Chalästra, Plut. Alex. 49. 2) Insel an der Ostküste Hiberniens, wahrscheinlich jetzt Lamby, Ptol. 2, 2, 12.

Λιμνόχᾰρις, m. Seebeleben (d. i. in Seifen, bruchigem od. sumpfigem Felde lebend), Froschname, Batr. 215 (212).

Λιμνώρεια, f. Seebergen, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 41, Apd. 1, 2, 7, Suid.

Λιμοδωριεῖς, pl. Hungerdorier, Peloponnesier, welche wegen einer Hungersnoth auswanderten und sich in Rhodus (Tripolis) und bei Knidos ansiedelten, nach Didym. b. Hesych. *οἱ περὶ τὴν κύτην κατοικοῦντες* u. so genannt *διὰ τὸ λιμώττειν καὶ μοχθηρὰν ἔχειν ταύτην*, Plut. prov. 34, Hesych., Suid., Phot. Scyl. 62 versetzt sie an den Malischen Busen, doch ist die Stelle zweifelhaft.

Λίμονον, (*Λίμωνον*), n. St. der Piktonen in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 5, Caes. b. Gall. 8, 26, It. Ant. p. 459.

Λῑμός, m. (Iac. in Anth. *Λίμος*), Hunger, 1) als Gottheit personificirt und S. der Eris und des Ponos, Hes. th. 227, Zen. 4, 93, B. An. 278, vgl. mit Virg. Aen. 6, 276 u. Ov. met. 8, 798. Von ihm hatte das Hungerfeld **Λιμοῦ πεδίον** in Athen beim Prytaneum seinen Namen, weil es bei einer Hungersnoth dem *Λιμός* geweiht wurde, Zen. 4, 93, Diogen. 6, 13, Apost. 10, 69, Plut. prov. 30, B. A. 278, 4. Hesych. 2) Mannsn., Leon. in Anth. VI, 298.

Λιμουΐκοι, Volk in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 10.

Λιμουργοί, Hunger u. Comp., Benennung der niederen Volksklasse in Tarsos, D. Chrys. or. 33, p. 419.

Λιμοῦσα, Ort in Pannonien, It. Ant. p. 233.

Λιμούστης, m. Darbe, erdichteter Name, Alciphr. 3, 70.

Λίμυρα, *ων*, *τά*, b. Ptol. 5, 3, 6. 8, 17, 25, Basil. M. ep. 218, *Λιμύρα*, (*ἡ*), u. so bei den Römern Mel. 1, 15, Ov. met. 9, 648 (Limyre), St. im südlichen Theile Lyciens nach dem Flusse *Λίμυρος* benannt, Scyl. 100, Strab. 14, 666, St. B. s. v. u. s. *Ποδάλεια*, Inscr. 3, 4302, a, A, 7, Add. 6309, 6, 14, Plin. 5, 27, 28, Vellej. 2, 102. Ew. **Λιμυρεύς,** *εῖς*, St. B., Agatharch. b. Ath. 12, 528, a, Inscr. 3, 4300, c, 1, Add. 4304, b, 6, Add. Fem. **Λιμυρίς,** Inscr. 3. 4315, d, Add. u. **Λιμύρισσα,** Inscr. 3, 4316, b, Add.

Λιμυρική, *ἡ*, (nach Wilford von ol Muria, d. i. Todtenau), Landschaft in India intra Gangem, j. Mangalore, Ptol. 1, 7, 6. 7, 1, 8. 85, An. p. mar. Erythr. 31 — 64, ö.

Λῑμῠρός, *οῦ*, ep. *οιο*, (*ὁ*), Fl. der Südküste Lyciens, Qu. Sm. 8, 103, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, St. B., b. Mel. 1, 15 u. Plin. 5, 27, 28 Limyra. S. *Ἄλμυρος*.

Λιμώ, Kastell am Ister, Proc. aedd. 4, 11 (307, 19), Sp.

Λίνδιοι, pl. St. b. Gela in Sicilien, Thuc. 6, 4. S. *Λίνδος*.

Λίνδιος, m. Turner, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Λίνδον, n. 1) St. der Coritaner im röm. Britannien, j. Lincoln, Ptol. 2, 3, 20, Geogr. Rav. 5, 31, It. Ant. p. 475—478. 2) St. der Damnier im nördlichsten Theile des röm. Britanniens, Ptol. 2, 3, 9.

Λινδόνιον, n. St. in Britannien, Marc. b. St. B. Ew. **Λινδονῖνος**, St. B., viell. = *Λονδίνιον*.

Λίνδος, ου, 1) (*ἡ*), so D. L. 1, 6, n. 6, Strab. 14, 655, Anth. XV, 11 tit. u. v. I. 15 tit., ö., doch Zos. 5, 24, *ὁ*), Turnau (*λίνδεσθαι* = *ἁμιλλᾶσθαι*, ebenso *ἀλίνδεσθαι* od. *ἀλίνδεσθαι*, überh. versari), 1) St. auf Rhodus, j. Lindo, Il. 2, 656, Her. 1, 144—3, 47, ö., Simon. fr. 10, Callim. fr. 105 bei Plut. in Eus. pr. ev. 3, 8, Thuc. 8, 44, Aeschin. ep. 5, 1, D. Sic. 5, 58. 13, 75, Scyl. 99, Strab. 13, 605. 14, 671, Ath. 8, 360, d—15, 687, b, ö., Plut. Marcell. 30, Ptol. 5, 2, 34, Paus. 10, 18, 4, Philostr. Icon. 2, 24, Anth. VII, 81. 618. (D. L. 1, 6, n. 5). XV, 15, Zen. 4, 95, Marm. Par. 10, Mel. 2, 4, Plin. 5, 31, 36, ö., Cic. n. deor. 3, 21, 54, A. Ew. **Λίνδιος, ιοι**, Her. 7, 153, D. Sic. 5, 55, Plut. de ει Delph. 3, D. L. 1, 6, n. 1, Strab. 14, 655, Ath. 8, 360, d, Anth. IX, 147. 366, Plan. 82, Simon. fr. 185, St. B., Apd. 2, 1, 5, Antiph. b. Harp. s. *ἀπειπεῖν* — *τριβωνευόμενοι*, ö., Inscr. 3, 6073, Rhein. Mus. 1845, S. 161—199. 1846, p. 189. Sprichw. von Opfern mit übeln Worten war *Λίνδιοι τὴν θυσίαν*, Hesych., Apost. 10, 71, Diog. 6, 15, Zen. 4, 95. Von dem Tempel der Athene zu Lindos hatte die Göttin den Beinamen *Λινδία*, Strab. 14, 655, Apost. 15, 25, Suid. s. *Ῥοδίων χρησμός*, Ael. n. an. 9, 17, Apd. 2, 1, 4, Phot., Roß, Rhod. Inschr. im Rhein. Mus. 1846, p. 189, vgl. Her. 2, 182. 2) St. in Sicilien bei Gela, Eust. Il. p. 315, 12. S. *Λίνδιοι*. 3) Fl. im Gebiete von Karien, Qu. Sm. 8, 83. 4) (Turner), S. des Kerkaphos, Gründer von Lindos auf Rhodus, Pind. Ol. 7, 137, D. Sic. 5, 57, St. B.

Λινίτιμα, Ort Aethiopiens an der Grenze von Aegypten, Jub. od. Bion b. Plin. 6, 19, 35.

Λίννιος, m. ein Mönch, Nili epp. 1, 292, Sp.

Λίνον, n. Linnich, Ort an der Küste der Propontis zwischen Priapus u. Parium, Strab. 13, 588, St. B. Ew. **Λινούσιοι**, St. B., dav. Adj. *Λινούσιος*, dah. *Λινούσιοι κοχλίαι*, Strab. a. a. O.

Λῖνος, ου, voc. *Λῖνε*, in Ael. v. h. 3, 32 falsch **Λῖνος**, m. Blohm (= Blume, denn nach Phot. lex. 193 bezeichnet *λίνος κοινῶς ἄνθος*, *Θεόφραστος δὲ νάρκισσον*, *Μυρσίλος δὲ Λεσβιακοῖς εἶδος ἄνθους*, vgl. mit Eust. Il. p. 99, 44, nach Philoch. in Cram. An. Par. 111, 289, Saite, nach Welcker, kl. Schrift. z. gr. Literaturg. S. 8—55, Fäsi zur Il., der es aus *Αἴλινος* u. dem Orient. ableitet, Wehe, nach Nat. Com. soll es sogar Bankert bedeuten), 1) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. 2) Andere Arkadier, Nonn. 41, 376. — Schol. German. 342. 3) S. des Apollo und der Kalliope, od. Psamathe od. Terpsichore od. Euterpe, D. Sic. 3, 59. 67, Ael. v. h. 3, 32, Schol. Eur. Rhes. 892, Paus. 2, 19, 8, Suid., Schol. Il. 10, 435, Eust. 817, 31, Virg. Ecl. 4, 56, ö., A., od. S. des Amphimaros od. Hermes u. der Urania, Hes. u. Philoch. in Schol. Il. 18, 570, Paus. 9, 29, 6, Anth. VII, 616, Clem. Al. str. 1, p. 330, Eudoc. s. v., Hyg. f. 161. 273, od. Sohn des Oeagros, Apd. 1, 3, 2. 2, 4, 9, od. Sohn der Aethusa, Vater des Pieros, Suid. s. *Ὅμηρος*, od. Sohn des Pieros, Schol. Hes. opp. p. 32, Tzetz. Chil. 933 u. zu Lycophr. 831, od. S. des Ismenios, Paus. 9, 29, 8 (nach Virg. Ecl. 6, 67 Hirtensänger zur Flöte), Sänger u. Dichter, sowie Lehrer des Herakles in Theben, Theocr 24, 104, Alex. b. Ath. 4, 164, b, Plaut. Bacch. 1, 2, 47, S. Emp. math. 1, 204, vgl. mit D. L. 1, 1, n. 14, Zen. 4, 45. Er war hier begraben u. wurde mit Trauerliedern geehrt, Schol. Il. 18, 570. Nach Anderen stammt er aus Euböa, Plut. mus. 3, St. B. s. *Οἰχαλία*, Suid. u. Malal. chron. 4, p. 77, wo ihn D. L. prooem. n. 3 getödtet und begraben werden läßt, od. aus Apollonia in Kreta, St. B. s. *Ἀπολλωνία*. Man hatte später noch angebliche Gedichte von ihm, Apost. 7, 9, a. 17, 99, a, Paus. 8, 18, 1, Stob. flor. 5, 22. 110, 1, Iambl. v. Pyth. 139, so daß er auch *ἱστορικός* heißt, St. B. s. *Οἰχαλία* u. das. Mein. Es gab ein Gedicht von ihm, welches nun auch *λίνος* hieß, Il. 15, 570 (in Paus. 9, 29, 7 *Λίνος* geschrieben), u. als noch vorhanden in carm. pop. ed. B., app. 390, Cram. An. Par. 111, 289 erwähnt wird, während Orpheus ihn besungen hat, Schol. Il. 18, 570, u. Alexis ein Stück seines Namens verfaßte, Ath. 4, 164, b. Nicht bloß in Theben aber, auch in Argos feierte man ein Fest, wo Linos beklagt wurde, Con. narr. 19, Stat. Theb. 1, 557—668. 6, 64, daher Inachius, Prop. 2, 13, 8. Das Lied selbst fand Her. nicht nur in Cypern, sondern unter dem Namen Maneros auch in Aegypten, Her. 2, 79, Paus. 9, 29, 7; es war meist traurigen Inhalts (das Absterben der blühenden Natur), doch nach Eur. b. Ath. 14, 619, c auch freudigen Inhalts. 4) Blumenbach, Quelle in Arkadien, Plin. 31, 2, 7.

Λινύας, m. (?, viell. *Μινύας*), Mannsn., Theogn. Can. p. 42, 28.

Λίξ, indecl., 1) m. Fl. in Maurit. Tingit., j. Kos, Alkos, Lucas, Ptol. 4, 1, 2, Münzen. 2) (*ἡ*), St. in Maurit. Tingit., Ptol. 8, 13, 5, It. Ant. 7 u. Ptol. 4, 1, 13 *Λίξ(α)*. S. *Λίγξ* u. *Λύγξ*. (Phöniz. Liisch, hebr. Lechesch auf Münzen.)

Λίξος, ου, voc. *Λίξε*, (*ἡ*), Alex. Pol. b. St. B. u. Mel. 3, 10 **Λίξα**, St. in Maurit. Tingit., j. Larache, Scyl. 112, Artem. b. Strab. 17, 829, vgl. mit 825, Plin. 5, 1, 1. Ew. **Λίξοι**, St. B. s. *Ἀγάθη* u. **Λίξιοι, Λιξίτης, Λιξιᾶται**, St. B. s. v. 2) (*ὁ*), a) Fl. in Maurit. Ting. = *Λίξ*, w. f., Pol. b. Plin. 5, 1, 1, Scyl. 112, Strab. 2, 99, St. B. s. *Λίξα* u. *Ἀγάθη*. b) Fl. im Innern Libyens (im j. Noun), j. Ouad Draa, Hann. 6. 7. Davon das Volk der **Λιξῖται**, Hann. 6. 7. 11, Paus. 1, 33, 5. c) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5 (wenn griech., Schiefer od. Breitenstein, denn *λίξ* ist nach Hesych. = *πλάγιος* od. *λίθος πλατύς*). d) Tilonier, Nic. Dam. 49.

Λιουία, (*ἡ*), 1) d. röm. Livia, a) Gem. des K. Octavian u. M. des Drusus, D. Cass. 48, 15—60, 22, ö. b) *Λ. Ἀττική*, Freigelassene des Poplios (Publius) aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 2. S. *Λιβία*. 3) *Λιουΐα ἡ Ἡ(λ)ουία*, St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Λιουϊανός, m. d. röm. Livianus, dah. *Κλαύδιος Λ.*, D. Cass. 68, 9. S. *Λειουϊανός* u. *Λειουειανός*.

Λιουίλλα, ης, (*ἡ*), d. röm. Livilla, Gem. des

Drusus, D. Cass. 58, 11. 24. Schwester des Caligula, D. Cass. 59, 22.

Λίουιον, τό, Heiligthum (τεμένισμα) zu Ehren des Drusus, D. Cass. 55, 8.

Λίουϊος, (ὁ), d. röm. Livius, bes. *Μάρκος Λ. Δροῦσος*, D. Sic. 37, 15, *Λ. Δροῦσος*, App. b. civ. 1, 35, D. Cass. 48, 44, u. *Λ. τε Δροῦσος*, App. b. civ. 1, 23, *Μάρκος Λ.*, D. Sic. 20, 106, *Λ. τέ τις Γεμίνιος*, D. Cass. 59, 11, *Τίτος Λ.*, Ios. 14, 4, 3, u. bloß *Λ.*, App. Hann. 32. Syr. 22, Plut. Cam. 6. Lucull. 28. 31. praec. reip. ger. 4, D. Cass. fr. 57, 70. 102, 1. S. *Λίβιος*.

Λιουσίας, m. = *Λυσίας*, Orchomenier, Keil Inscr boeot. III, 29 (Leak. n. 37).

Λίπαξος, Feistritz, Küstenstadt in Crossäa (Macedonien), Hecat. b. St. B., Her. 7, 123, Orph. Arg. 157. Ew. **Λιπάξιος**, St. B.

Λῖπᾰρα, ας, in Call. h. 3, 47 **Λιπάρη**, (ἡ), auch **Λιπάραι**, St. B., Archestr. b. Ath. 3, 105, a, Strab. 6, 277, Liv. 5, 28. 21, 49, Reichenau (*Λιπαραῖον πῦρ τὸ εὐτρεφὲς καὶ μὴ λεπτὸν, ἀλλ' ἐκ περιουσίας*, Schol. Theocr. 2, 133), eine der Liparischen (Aeolischen) Inseln bei Sicilien, welche früher *Μελιγουνίς* hieß (St. B., Call. h. 3, 49, Strab. 6, 275, Plin. 3, 9, 14, der auch Melogonis angiebt), j. Lipari, Thuc. 3, 88. Scyl. 13, Dinarch. u. Eud. b. Harp., Arist. mund. 4. mir. ausc. 34—101, ö., Scymn. 263, Theophr. h. pl. 1, 11, 2. 3, 17, 2, D. Sic. 5, 7—23, 34, ö., App. b. civ. 5, 97, Strab. 1, 20—6, 277, ö., D. Cass. 49, 1—76, 6, Ptol. 3, 4, 16, Ath. 1, 4, c. 2, 43, a, Polyaen. 6, 16, 5. Suid., Schol. Theocr. 2, 133, Mel. 2, 7. mit einer Stadt gleiches Namens, Pol. 1, 39, D. Sic. 4, 67—14, 56, ö., Paus. 10, 11, 4, Ptol. 3, 4, 16, D. L. 9, 5, n. 5. Ew. **Λιπαρεῖς**, έων, Plut. Cam. 8, gew. aber **Λιπαραῖοι**, Thuc. 3, 88, Pol. 1, 24, D. Sic. 12, 54—20, 101, D. Cass. 48, 48, Paus. 10, 11, 3, Suid. Nach St. B. s. *Ἐρικοῦσσα* hießen sämmtliche Bewohner der Aeolischen Inseln so. Es hieß daher auch die Stadt *ἡ Λιπαραίων πόλις*, Arist. meteor. 2, 8, Pol. 1, 21, D. Sic. 5, 10, u. die Insel *ἡ Λιπαραίων νῆσος*, D. Sic. 5, 10, u. sämmtliche liparischen Inseln *αἱ (τῶν) Λιπαραίων νῆσοι*, D. Sic. 12, 54, Strab. 1, 54—6, 275, ö., welche sonst auch *Λιπαραῖαι νῆσοι*, Pol. 1, 25, u. *Λιπάραι*, Pol. 34, 11 b. Strab. 6, 276 heißen, s. oben. Adj. **Λιπαραῖος**, z. B. *Ἥφαιστος* od. *πῦρ*, Theocr. 2, 133 u. Schol., *λῃσταί*, D. Sic. 14, 93. Lat. auch Liparitanus, Val. Max. 2, 7, 14, u. Liparensis, Cic. Verr. 3, 37.

Λίπαρις, m. Reichenbach, Fl. bei Soli in Cilicien, Call. b. Antigon. Car. 150, Plin. 5, 27, 22, Vitr. 8, 3.

Λίπαρος, ου, voc. *Λίπαρε*, m. Fett (*ἔχων πιμελὴν καὶ λίπος*, Schol. Aeschin. 2, 143), 1) S. des Auson, nach welchem die Insel Lipara benannt sein soll. D. Sic. 5, 7, St. B., Plin. 3, 9, 14. 2) Böotier, Aeschin. 2, 143. Aehnl.:

Λιπάρων, m. Mannsn., Plaut. Men. 2, 3, 59.

[**Λιπάσιος**, m. Steinschneider, Inschr. im Mus. Worsl. p. 143, wo aber *Ἀσπασίου* zu lesen ist, nach R. Rochette l. à M. Schorn 33.]

Λιπόδωρος, m. Fehlgut, Aeniane, D. Sic. 18, 7.

Λιπόξαϊς, ιος, m. ein Scythe, Her. 4, 5. 6 (v. l. *Λειπόξαϊς*).

Λιποῦτος, gen. (fem.?), Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 181, in Tell-Amarna, ebend. 2, 457.

Λιριανός, m. Hager (= *Λειριανός*), Mannsn., Nili epp. 4, 11, Sp.

Λιριμιρίς, f. St. im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 27.

Λῖρις, ιος, ὁ, = *Λεῖρις*, w. f., Fl. in Italien, D. Hal. 1, 9, Plut. Mar. 37, App. b. civ. 1, 39. 43, Mel. 2, 4, Tac. Ann. 12, 56, Flor. 1, 18, Plin. 2, 103. 106. 3, 5, 9.

Λιρνύτεια, f. St. in Pamphylien, Hecat. b. St. B. Einwohner **Λιρνυτειεύς**, St. B. S. *Λυρνησσός*.

Λίσαι, f. (= *Λίσσαι*, wie *Λίσσα* od. *Λισσής*), auf Münzen steht *Λισίων* u. in Tab. Peut. *Λισία*, also Blankenheim, St. in Macedonien (Krossäa), Her. 7, 123. Aehnl.:

Λίσιναι, Kastell in Hestiäotis, südwestlich von Tricca, Liv. 32, 14.

Λίσσα, f., b. Ptol. 3, 16 (17), 3, Hierocl. 650 **Λισσός**, Anon. st. mar. magn. 332. 333 *Λισσός* u. *Λισία*, in Tab. Peut. Lisos, in St. B. s. *Φαιστος*: **Λισσής**, Crat. in Schol. Od. 3, 293 **Λίσσις** (wahrsch. *Λισσή*) (über den Accent s. Herdn. *π. μον. λ.* 38, 26), Blankenstein, Ort an der Südküste von Kreta, j. Ruinen b. Haghio Kyrko, Scyl. 47, Ptol., Hier. u. An. st. m. magn. a. a. O. Ew. **Λίσιοι**, Münzen b. Eckhel num. vett. anecd. p. 152 u. Pashley II, 91. 2) Vorgebirge u. Ort von Kreta, südwestl. von Phästus, St. B. s. *Φαιστος*, Strab. 10, 479, u. nach St. B. a. a. O. u. Schol. auch Od. 3, 293, wo jetzt *λισσὴ-πέτρη* steht. Er hieß auch (Schol. Od. a. a. O.) *Βλεισσήνη*, *Βλίση* u. nach Eust. 1468, 37 *Βλισσή*, in N. T. act. ap. *Λασαία*, w. f., u. in Tab. Peut. *Λισία*, in Geogr. Rav. Licium. 3) eine der größeren liburnischen Inseln, j. Isola Grossa, Plin. 3, 26, 30. It. Ant. p. 520. Aehnl.:

Λίσσαι, Ort in Thracien, j. Kiskoi an der Maritza, It. Ant. 136. Aehnl.:

Λίσση, f. Stadt, Proc. b. Goth. 1, 7, Sp.

Λίσσιος, m. Kiesling, athen. Schiffsbaumeister, Att. Seew. X, c, 57.

Λίσσος, (ὁ, so b. Pol. u. App., od. ἡ, so b. D. Sic.), in Ptol., An. st. m. m., Hierocl. **Λισσός**, vgl. mit Herdn. *π. μ. λ.* 38, 26, Flinsberg (Flint = Kiesel), Kieselbach, 1) St. im Süden Dalmatiens, j. Alessio, Pol. 2, 12. 3, 16. 4, 16. 8, 15. 28, 8, App. Illyr. 7, D. Sic. 15, 13. 14, Plut. Ant. 8, Ptol. 2, 16 (17). 5, Strab. 7, 316 (u. St. B. s. *Δυρράχιον*), St. B. s. v., Hierocl. p. 656, Ann. Comn. 12, Caes. b. c. 3, 26, Liv. 43, 20. 44, 30, Plin. 3, 22, 26. Lucan. 5, 719, Tab. Peut., mit einer Burg *Ἀκρόλισσος*, Strab. a. a. O. Ew. **Λίσσιος** u. **Λισσεύς**, St. B. 2) St. auf Kreta, s. *Λίσσα*. 3) Fl. in Thracien, westl. vom Hebrus, Her. 7, 108. 4) Fl. an der Ostküste Siciliens, j. Lentini, Pol. 7, 6.

Λίστα, f. St. der Sabiner (Aboriginer), südl. von Rante, D. Hal. 1. 14. Aehnl.:

Λίστη, f. (Wünschelburg?), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 4). Sp.

Λίστρια, Hackenrode, Kastell von Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 16). Sp.

Λιτάγης, ους, m. Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 263, wo man *Θεάγους* vermuthet

Λῖταί, ῶν, dat. ῇς (Qu. Sm.), 1) pl. Bitten, Personification der reuigen Bitten, T. des Zeus, Schwestern der Ate, Il. 9, 502 (wo **λιταί** steht) u. Eust. zu d. St., Orph. Arg. 109, Qu. Sm. 10, 300, Anth. XI, 361, Plut. Amat. 18. 2) Titel des neunten Buchs der Ilias, Plat. Crat. 428, c. 3) Arm-

felt (von λιτός). St. in Lakonika, Apd. b. St. B. Ew. **Λιταιεύς,** fem. **Λιταῖαι,** St B.

Λιταουῖκος, m. Aebuer, D. Cass. 40, 37.

Λίταργον, n. Raschenberg, Ort bei Antiochia in Syrien, Thphn. 273, 12, Sp.

Λιτᾶς, m. Fl. in Syrien, Thphn. 645, 7.

Λιτέννων, m. Feldherr der Numantier, App. Iber. 50.

Λιτερᾶτα, f. *Λεδεραῖαι.*

Λίτερνον, St. Campaniens, j. Patra, App. b. civ. 1, 42, D. Cass. fr. 63 u. l. 38, 26, Strab. 5, 243, Liv. 34, 45, ö., Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, ö. A. Ew. **Λιτέρνιος,** Ios. b. Iud. 6, 4, 3.

Λίτερνος, (ὁ), Fl. Campaniens, j. Patria od. Clanio, App. b. civ. 1, 39, vgl. mit Strab. 5, 243, Liv. 32, 29.

Λιτή, f. Schlechtendahl, 1) = *Λητή,* in Macedonien, Suid. 2) Ort, Nic. Br. 4, 19 (149, 17).

Λιτόεις, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Λιτόρις, = *Λιτόριος,* m. Priester (λείτορες = ἱέρειαι, Hesych.), Smyrnäer, Inscr. 2, 3309, Sp.

Λιτροβούλβης (ούλης), m. Münzmeister, Beiname des Timotheus, Thphn. chron. 240, 5 u. das. Goar., Sp.

Λίτραι, (Natrum?), Ort in Aegypten, Phleg. Trall. fr. 44.

Λίτρος, m. (wenn = *Λίταρος,* Priester, denn λίταρες = ἱερεῖς (?), Hesych.), Führer der Cyprier, Nonn. 13, 432.

Λιτυέρσας od. *Λυτιέρσας* (Theocr.), (ὁ), b. Schol. Theocr. auch **ης, ου,** Bastard des phrygischen Königs Midas, Ael. v. h. 1, 27, Theocr. 10, 41 u. Schol., wo *Λυτιέρσας* steht, Apost. 10, 74, Ath. 10, 445, b, Hesych., Suid. Er war als Schnitter berühmt, so daß Sositheus ein Drama dieses Namens schrieb, Ath. 10, 415, b, u. ein Schnitterlied *Λιτυέρσας* hieß, Apd. in Schol. Theocr., u. b. Suid., Ath. 14, 619, a, Menand. b. Apost. 10, 74, *Λιτυέρσης,* od. bei Batt. in Schol. Theocr. ἡ τοῦ *Λυτιέρσου* ᾠδή. S. Phot. s. v. u. Poll. 4, 54. — Doch war er zugleich voll heimtückischer Grausamkeit gegen Fremde, dah. hieß es von einem Hinterlistigen sprichw.: *Λιτυέρσαν* ᾠδὴν ᾄδεις, Apost. 10, 74.

Λίφλον, St. der Aequer, D. Sic. 14, 102 = *Λαβικόν,* w. s.

Λιχάδες αἱ νῆσοι, Scharfensteiner Inseln (λιχάδες nach Hesych. ὄστρεα πάντα, **οἱ δὲ λίθοι** καὶ ψῆφοι καὶ κογχύλια u. λιχάς = ἀπότομος, s. Lob. path. 442, nach Strab. 9, 426 nach *Λίχας* benannt), eine Gruppe kleiner Inseln zwischen Euböa und der Küste von Locris, später drei, die Plin. 4, 12, 20 Scarphia, Coresa u. Phocaria nennt, Strab. 1, 60. 9, 426. Aehnl.:

Λίχανδος, Scharfenstein, St. in Sicilien, Philist. b. St. B. Ew. **Λιχανδῖνος,** St. B.

Λιχάνωρ, m. Chäroneer, Inscr 1581, nach L. Dind. in St. Thes. = *Λειχήνωρ,* w. s., nach Keil: *Νικάνωρ.*

Λίχας, α (so Aesch., Xen., D. Sic., Strab., Et. M.) u. ου (Thuc. 5, 22), voc. *Λίχα* (Soph. Trach. 310. 600), in Her. **Λίχης,** in Inscr. 3, 5189 *Λείχας,* (ὁ), Sturz (d. h. ein Felsensturz, abgerissener Felsen, s. λιχάδες u. das Flgde), 1) Herold des Herakles, der von letzterem ins Meer geschleudert und dann in einen Felsen verwandelt wurde, welcher nun Lichas hieß (Ov. met. 9, 226: Nunc quoque in Euboico scopulus brevis eminet alte Gurgite et humanae servat vestigia formae, quem quasi sensurum nautae calcare verentur adpellantque Lichan, vgl. mit Aeschyl. b. Strab. 10, 447: *Εὐβοΐδα καμπτὴν ἀμφὶ Κηναίου Διὸς ἀκτήν, κατ' αὐτὸν τύμβον ἀθλίου Λίχα,* u. Et. M. 417, 3 τὸ *Λίχα* σῆμα). Er erscheint als Person in Soph. Trach. 189—773, ö., s. D. Sic. 4, 38, Plut. comm. not. 8, Apd. 2, 7, 7, Ath. 2, 66, a, Tzetz. Lyc. 50, Hyg. f. 36, Ov. met. 9, 211 u. ff. 2) ein Latiner, den Aeneas erschlägt, Virg. Aen. 10, 315. 3) S. des Arcesilaos, aus Sparta, Thuc. 5, 22—8, 39, ö., Xen. Hell. 3, 2, 21. mem. 1, 2, 21, Paus. 6, 2, 1, Plut. Cim. 10. praec. reip. ger. 31. — Anderer Spartaner, Her. 1, 67. 68. 4) Ephesier, auf einer Münze bei Mion. III, 87. 5) Anderer, Inscr. 3, 5163 — 5189. 6) Orte oder Felsen seines Namens a) bei Euböa, s. oben. b) im arabischen Meerbusen bei Deire: ἡ *Λίχα* θήρα τῶν ἐλεφάντων, Strab. 16, 773, od. στήλη καὶ βωμὸς *Λίχα* ebendaselbst 774.

Λίψ, *Λιβός,* (ὁ), Naß (dah. δροσερός b. Nonn. 39, 350, d. i. der netzende, s. Et. M. 568, 12, der auch eine Etymologie von λείπω anführt, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 332 u. Lob. par. 113) Südwestwind, Africus, Arist. mund. 4 u. vent., Theocr. 9, 11, Nonn. 1, 228—12, 61, ö., Anth. VII, 653. 738, Strab. 1, 29. 5, 246. 6, 259, Plut. plac. phil. 3, 7, 2, Et M. 408, 43. 51, Inscr. 3, 6180, u. so auch die Gegend, woher er weht, Strab. 8, 375, N. T. act. ap. 27, 12. Im Plur. οἱ *Λίβες,* Pol. 10, 10.

Λιψύδριον, = *Λειψύδριον,* w. s., χωρίον *Πάρνηθος* ἄνυδρον, Hesych.

Λίων, *Λίοντος,* = *Λέων,* m. Thessaler. Inscr. Leake n. 149 u. Lebas 1211, s. Keil Inscr. Thess. Numb. 1847, p. 7. 9. Dav.:

Λιώνιος, m. (*Λιώνιος*), patronym. Benennung des Kopaer Agathon, Inscr. 1574.

Λοβάις, ιτος, f. T. des Erieus in Aegypten, Pap. Taur. 1, 2. 4. 7, 26, p. 26. S. *Λουβάις.*

Λοβάνη, f., b. Euseb. *Λοβανά,* in Chron. 6, 57 *Λοβνά,* Levitenstadt, Ios. 10, 5, 2. S. *Λεβνά.*

Λόβης, m. Hüls, S. des Astakus, Schol. Il. 6, 396.

Λοβιτζός, Ort in Mösien, Ephr. mon. 3252. 5893, Sp.

Λόβρινα ὄρη, Lappenberg, Gebirge in Phrygien, Schol. Nic. al. 8. Aehnl.:

Λοβρίνιον ὄρος, Gebirge od. Ort in Kyzikus, = *Λοχρίνιον,* Schol. Nic. al. 8. Von ihm führte Rhea den Beinamen **Λοκρίνη,** Nic. al. 8 u. Schol.

Λόβων, m. Hülsemann, Schriftst. aus Argos, D. L. 1. 1, n. 8. 1, 10, n. 6.

Λόγβασις, ιος, ει, (ὁ), Pisidier aus Selge, Pol. 5, 74—76.

Λόγγα, *Ἄλβα Λ.,* s. *Ἄλβα,* D. Cass. fr. 4, 9.

Λογγανός, (ὁ), Todtenau, denn λογγεύειν ist = βάπτειν (θάπτειν) u. λόγγη = τάφος, wie λοιτεύειν = θάπτειν u. λοίτη = τάφος, wie denn der Fluß b. D. Sic. auch *Λοιτανός* heißt, w. s., Fl. im Nordosten Siciliens, wahrsch. j. S. Lucia, Pol. 1, 9. S. *Λοιτανός.*

Λογγᾶτις, f. Bein. der Athene, Lycophr. 520. 1032. Nach den Schol. die in der *Λογγάδι* χώρᾳ (Weiler Land, denn λογγάζει ist = διατρίβει,

vgl. mit *λόγγων* u. *λόγγασία* im Lex.) verehrt wird.

Λογγίβαρδοι, (οἱ), Baartmänner, eigtl. Langbärte (so nach Et. M. 225, 52, Isid. Origg. 9. 2, Paul. Diac. h. Longob. 1, 9, nach Neueren die „Langenbörder" d. h. Bewohner der langen Börde), germanisches Volk, Menand. Prot. fr. 24—62, ö., Et. M. 230, 19, Ephr. mon. 7561. S. *Λαγγίβαρδοι* u. *Λαγγοβάρδοι*. Ihr Land ἡ **Λογγιβαρδία,** Inscr. 4, 9042. Adj. davon:

Λογγιβαρδικός, Titel des Justinian. Agath. 1, 4 (21, 15).

Λογγίανα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 50). 4. 6 (290, 4), Sp.

Λογγιάνον, ein Gut, Inscr. 4, 8855, Sp.

Λογγιδιδοῦνοι, s. *Λούγιοι*.

Λογγινιᾶνός, m. Praefectus praet., Zos. 5, 32. — ein Platoniker, Augustin.

Λογγῖνος, (ὁ), in Inscr. 2, 3663, B, 8 **Λογγεῖνος** (Claudianus), d. röm. Longinus, bes. Bein. der Cassier, dah. *Κύϊντος Κάσσιος Λ.*, D. Cass. 41, 1, u. *Λ. ὁ Κάσσιος*, Philosoph u. Rhetor, Verf. der noch vorhandenen Schrift *περὶ ὕψους* u. anderer, Suid., Zos. 1, 56, Porph. v. Plot. 14—20, Anon. rhet. ed. Speng. 1, 321. 325. — *ὁ ἅγιος*, Inscr. 4, 8694. — Inscr. 3, 4716, d, Add. — ein röm. Militärtribun, Ios. b. Iud. 2, 19, 7. — röm. Ritter, Ios. b. Iud. 5, 7, 3. — Legat des Trajan, D. Cass. 68, 12. — ein Bruder des Kaisers Zeno, Io. Ant. fr. 214, 1—7, Eust. Epiph. b. Euagr. 3. 35, Suid., Consul 486 n. Chr. G. — Epigramme auf das Bild des Consul L., Anth. Plan. 39. 314. — Isaurier, Proc. b. Goth. 1, 18. — Einer mit dem Bein. *ὁ Σελινούντιος*, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 35. — Andere (z. B. Claudianus), Inscr. 2, 2346, e, Add. — 3, 5065.

Λογγίνου *φοσσᾶτον* in Tzanica, Proc. aedd. 3, 6 (260. 5).

Λόγγοι, Ort, Cinn. 2, 14 (73, 4), b Byzanz, Cinn. 5, 1 (202, 6), Sp.

Λογγόλα, f. St. der Volsker in Latium, wahrsch. an der Stelle des j. Buon Riposo, D. Hal. 6 91. 8, 36. 85. Lat. (Liv. 2. 33 — 9, 39) Longula, Ew. Longulani, Plin. 3, 5, 9. (Im Norden Sardiniens wird auch in It. Ant. p. 79 ein Ort Longōnes erwähnt.)

Λογγόμποροι, Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 30, 35.

Λόγγος, (ὁ), in Inscr. 2, 3754. 3, 4639. 5059 *Λόνγος*, d. röm. Longus, 1) = *Λογγῖνος*, a) *Κορνήλιος Λ.* (Cassius), Rhetor u. Verf. des Epigramms Anth. VI, 191, etc. b) röm. Ritter, Ios. b. Iud. 6, 3, 2. 2) andere Römer, z. B. *Λεύκιος Ἀτίλιος Λ.*, D. Hal. 11, 61, *Μάνιος Τύλλιος Λ.*, D. Hal. 5, 52, *Τιβέριος μὲν Σεμπρώνιος Λ.*, App. Iber. 14. 3) Verf. eines Romans, ed. Hercher. Lp. 1858. 4) Andere, Inscr. 3, 4173. 4846. 4, 7102. 9136. 6. — 5) Fl. im nördl. Britannien, j. Linnhe Loch, Ptol. 2, 3, 1.

Λόγγουρος, m. Langenberg, Ort in Sicilien, Lycophr. 868.

Λόγγων, *ὁ*, (Lochling, s. *Λογγώνη*), Kastell von Katana, D. Sic. 24, 7.

Λόγγωνες, pl. Volk in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 19.

Λογγώνη, f. (*Lochling d. h. durchlöcherter Stein, woran die Schiffe festgebunden wurden, in Syracus z. B. üblich, Et M. 569, 41), St. Siciliens, Phil. b. St. B. Ew. **Λογγωναῖος,** St. B. S. *Λόγγων*.

Λογείδιος, m. Redemann, Mannsn. auf einer magnesischen Münze, Mion. IV, 81.

Λογήσιος, m. (= Loysias, Ludovicus, Neapolit. R.), Inscr. 4, 8770, Sp.

Λογίας, *α*, m. Fl. an der Ostküste Hiberniens, j. Lagan, Ptol. 2, 2, 8.

Λόγικος od. **Λογικός,** m. Dencker od. Sprecher, Mannsn., Ephem. Archaeol. 315, K.

Λογίνα, f., u. Theogn. in Ann. Ox. II, p. 114, 3 **Λογίνη,** in Ath. 3, 106, e u. 8, 338, d **Λογίννα,** Spruchs (patron. od. paron. von *Λόγος*, s. Tryph. Schol. Theog. 389 u. Bergk de rell. com. p. 149), ein Stück des Epicharmus, s. Hephaest. p. 45 Pors. u. d. o. a. St., Ahr. Dial. II, 446, vgl. mit Lob. path. 217.

Λόγισμος, m. Geist od. Grund, Mannsname auf Münzen aus Pergamus, Mion. II, 616. S. v, 471.

Λογισταί, Rechner, Behörde in Athen, Harp., B. A. 1, 301, Suid. A., s. Lex.

Λογίωνες, pl. germanisches Volk, Zos. 1, 67. S. *Λούγιοι* u. *Λύγιοι*.

Λογοθέτης, m. Kanzler, Mannsn., oft bei Spät., Suid.

Λόγος, m. Spruch, 1) *λόγος ὀρθός*, personificirt = *Νόμος*, D. Chrys. or. 1, p. 15, ebenso *Λ. δίκαιος* u. *ἄδικος* in Ar. Nubb. 889 — 1110. 2) Eigenn. a) Attiker, Inscr. 284. b) Freigelassener. Orelli 4373. c) Titel eines Stücks des Epicharmus, Ath. 3, 106, e. 8, 338, d.

Λογχάτης, *ου*, voc. *Λογχάτα*, (ὁ), Spieß, Lenthe, Luc. Tox. 44—55, ö. Aehnl.:

Λογχεύς, m S. eines Nikias, Parische Inschr. in meinen Heften, K.

Λόγχη, f., b. Xen. **Λογχή,** Spieß, 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. v, d, 1. 2) Hundename, Xen. Ven. 7, 5.

Λοθρόνος, (ὁ), Fluß, = *Οὐουλτοῦρνος*, w. f., Plut. Fab. Max. 6.

Λοίβανα, s. *Λίβανα*.

Λοιδίας, m. Horbeck (d. i. Kothbach, vom Stamm *λυ* u. *λού*, s. Curt. Griech. Etym. 1, 335), Fl. in Macedonien, Hecat. b. Harp., der zugleich nebst Suid. in Aeschin. 2, 124 *Λοιδίας* für *Λυδίας*, w. f., las, so daß Schol. zu Aesch. a. a. O. auch bei Aeschines *Λοιδίας* gelesen wissen will. S. *Λουδίας* u. *Λυδίας*.

Λοιμᾶς, m. Siechen, Inscr. 3, 5636.

Λοιμία, f. Siechen (od. *Λαιμία*, s. Kehle), Frau des Demetrius Phalereus, Choerob. in B. A. 1395, Cram. An. Ox. II, p. 239, 13.

Λοίμιος, m. Siechen, Bein. des Apollo zu Lindos als Erretter von der Seuche, Macrob. Sat. 1, 17.

Λοιτανός, *ὁ ποταμός*, Todtnau (s. *Λογγανός*), Fl. b. Messene in Sicilien, D. Sic. 22, 24.

Λοκκήιος, s. *Λουκκήιος*.

Λόκοζος, Kahle (*λοχός* = *φαλακρός*), St. in Phrygien, St. B. Ew. *Λοκόζιοι* (*Θρᾷκες*), St. B. Xanth. sagte nach St. B. auch **Λοκοζῖται.** S. *Λοκόζεια* u. *Λυκόζειοι*.

Λοκόμων, *ωνος*, m. d. lat. (etrusc.) Lucumo od. Lucomo, D. Hal. 2, 34—43. 3, 46—48, ö. S. *Λουκούμων*.

Λοκόριτον, St. im Innern Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Λόκρας, α, m. Kallenbach (s. *Λοκρός*), Fl. an der Westküste von Korsika, wahrsch. j. Talavo, Ptol. 3, 2, 3.

Λοκρήτιος, m. = *Λουκρήτιος*, w. s., d. röm. Lucretius, D. Hal. 9, 69. 71.

Λοκρία, f. Kallenbach od. Kallenborn, Quelle bei Lokri in Italien, w. s., Strab. 6, 259.

Λοκρικός, ή, όν, lokrisch, z. B. *ὄρος*, d. i. Phrikium, Strab. 13, 582, *πόλεις*, Ael. b. Suid. s. *ἀνήνασθαι*, Schol. zu Ap. Rh. 4, 1780, u. Aeschin. 2, 132, *ζέφυρος*, Eust. D. Per. 29, *παράπλους*, Strab. 9, 427, *ἔθη*, Ath. 6, 264, c, *ᾄσματα*, Ath. 14, 639, a. *ᾠδαί*, 15, 697, b. Sprichw. von dürftigen Dingen war *Λοκρικὸς βοῦς*, Zen. 5, 5, Plut. prov. 24, Diogen. 6, 23, Apost. 10, 78, Macar. 5, 66. Subst. *ἡ Λοκρική* = *Λοκρίς*, Strab. 9, 430.

Λοκρῖνος *ὁ κόλπος*, d. röm. Lucrinus Lacus (Mel. 2, 4, Plin. 8, 5, 9, Virg. Georg. 2, 161, A.), See in Campanien bei Bajä, Strab. 5, 244. 245. S. *Λουκρηνίς*.

Λοκρίς, ίδος, voc. (Anth. app. 6) *Λοκρί*, (ῐ, doch Avien. descr. orb. 587 ῐ), (*ἡ*), 1) Adj., lokrisch, *ἤπειρος*, Paus. 6, 19, 5. 9, 24, 5, *ἄρουρα*, D. Per. 426 u. Eust., Anth. II, 212, *πόλεις*, Her. 7, 216, *Ἄμφισσα*, Her. 8, 86, *πάρθενος* od. *οι*, Pind. P. 2, 35, Strab. 13, 600, Tzetz. Lyc. 114, *γυνή*, Phleg. Trall. fr. 31, *κύνες*, Xen. Cyn. 10, 1, *χέλυς*, Anth. VI, 54, *νῆες*, Thuc. 4, 1. 2) Subst. a) die Landschaft Kalau (s. *Λοκρός*), in Griechenland, die sich von der Grenze Thessaliens und dem Passe der Thermopylen bis zur Grenze Böotiens hinzog u. b) als *ἡ ἐν Ἰταλίᾳ Λοκρίς* (Plat. Timae. 20, a) od. als das westliche Locris in Unteritalien lag, s. Thuc. 2, 26—3, 103, ö., Ar. Av. 152, Xen. Hell. 3, 5, 3—4, 3, 21, ö., Alcae. ep. VII, 55, Scyl. 35, Strab. 6, 259—9, 429 u. Pol. 1, 56. 17, 10, D. Sic. 4, 22—16, 30, ö., Apd. 1, 9, 26, Dion. Call. 64, Paus. 3, 9, 9, Ael. n. an. 5, 9, St. B. s. *Αἰγαὶ Φαρύγαι*, ö., Palaeph. 6, 5, Plut. Arat. 16, Tzetz. Lyc. 1141, Harp. s. *Ἄμφισσα*, Eust. zu D. Per. 364, Schol. Dem. 18, 143 u. zu Ap. Rh. 4, 1780 u. zu Pind. Ol. 9, 86. b) die Lokrierin, Plut. Dion. 3, Strab. 13, 601, Ath. 12, 541, c, u. viell. Phleg. Trall. fr. 31, wo es aber auch Eigenname sein kann, als Gemahlin des Polykritus. c) (Kahla, s. *Λοκρός*), Hundename, Anyt. ep. in Anth. app. 6.

Λόκρισσα, f. die Lokrierin, Noss. ep. VII, 718.

Λοκριστί, Adv., nach lokrischer Weise, *ἡ Λ. ἁρμονία*, die lokrische Harmonie, Ath. 14, 625, e.

Λοκρίων, m. Kahlert (s. *Λοκρός*), Mannsn., Athen. Inschr. in Ephem. arch. 678, K.

Λοκρός, οῦ, ep. auch *οιο*, in Paus. 1, 8, 4, wo es Eigenn. ist, auch **Λόκρος** (*Λο* meist ō, doch Pind. Ol. 11 (10), 118 u. Qu. Sm. 4, 187. 14, 424 u. Avien. descr. orb. 513 auch ŏ, über die Betonung s. Arcad. 74, 5), Kahl, Kahlauer (denn *λοκρός* = *φαλακρός*, Hesych., vgl. mit *στόλοκρον* = *τὸ περικεκομμένον τὰς κόμας καὶ γεγονὸς ψιλόν, εἴτε δένδρον, εἴτε ἄνθρωπος* b. Hesych. u. Phot. 540, 9 u. 13, vgl. *λικροί* u. *λεκροί*). 1) S. des Zeus u. der Mära, Schol. Od. 11, 325, Eust. 1688, 64, od. der Kambyse, Arist. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, von welchem die Locri benannt sein sollen, Ath. 2, 70, c. 2) S. des Physcus od. Physcius, Enkel des Amphiktyon od. Aetolus, Plut. qu. graec. 15, Scymn. 590. 3) S. desselben, Plut. qu. graec. 15. 4) Anführer der Leleger, Hes. b. Strab. 7, 322. 5) ein Erzgießer aus Paros, Paus. 1, 8, 4. 6) ein Lokrer, u. zwar a) ein Opuntischer, Pind. Ol. 9, 90, Apd. 2, 5, 8, Ath. 7, 321, f, Strab. 9, 425, Suid., Tzetz. Lyc. 1141, Inscr. 1571. b) ein Epizephyrischer, Pind. Ol. 10 u. 11 tit, Arist. pol. 2, 12. mir. ausc. 178, D. Sic. 12, 20, Ael. v. h. 2, 37, Ath. 12, 516, c, Heracl. Pont. 30, 1. — Gew. im Plur. *οἱ Λοκροί*, ein uralter lelegischer Volksstamm in Griechenland, Arist. b. Strab. 7, 322, D. Hal. 1, 17, Scymn. 591, Plin. 4, 7, 12, welcher nach Eust. zu D. Per. 426 später in vier (richtiger in drei) Völker zerfiel, a) der östliche, an der Ostküste von Hellas, der Insel Euböa gegenüber, *Λοκροὶ οἱ Ὀπούντιοι* od. *οἱ Ὀπούντιοι Λοκροί*, Her. 7, 203. 8, 1, Thuc. 1, 108—3, 89, ö., Xen. Hell. 3, 5, 5. 4, 2, 17, Strab. 6, 259, u. ö., Scymn. 316, D. Sic. 11, 83 (*οἱ ὀνομαζόμενοι Ὀπούντιοι*), Paus. 1, 23, 4, St. B. s. *Ὀζόλαι*, Eust. zu D. Per. 426, Liv. 28, 6, vgl. mit Strab. 7, 322. 9, 425 und Rhein. Mus. 1842, p. 213. Er war der Hauptstamm und ist daher meist zu verstehen, wenn *Λοκροί* allein steht und von den *Λοκροῖς κατὰ Ἑλλάδα* (Pol. 12, 9. 10) die Rede ist, obwohl auch die Ozolischen bisweilen mit darunter begriffen werden (Pol. 12, 10). S. Il. 2, 527. 13, 686. 702, Hes. sc. 25, Her. 7, 207—9, 31, Soph. Trach. 788, Pind. Ol. 9, 31, Thuc. 1, 113—8, 3, ö., Xen. Hell. 3, 5, 4—6, 5, 30, ö., Sim. fr. 98, Eur. Rhes. 700, Scyl. 60. 61, Flgde. Sie heißen auch *Λοκρῶν οἱ πρὸς Εὔβοιαν ἐστραμμένοι*, D. Sic. 12, 42, Scymn. 482, od. *οἱ πρὸς Εὔβοιαν*, Strab. 9, 425. Dazu gehören auch die am Knemis wohnenden, welche jedoch Eust. zu D. Per. 426 unterscheidet, u. die *οἱ Ἐπικνημίδιοι*, in Et. M. 360, 32 auch *οἱ Ὑποκνημίδιοι* genannt werden, Apd. 2, 7, 7, Ptol. 3, 15, 11. 17, Strab. 8, 384. 9, 390—430, ö., Paus. 10, 1, 2. 13, 4, St. B. s. *Ἄλπωνος* — *Ὀπόεις*, ö., Plin. 4, 7, 12. Sie heißen auch *Λ. πρὸς τῇ Φωκίδι*, Paus. 6, 19, 5, od. *οἱ ἐπὶ τῷ ὄρει τῇ Κνήμιδι*, Paus. 10, 10, 2, u. *οἱ ἐκ Θρονίου*, Paus. 5, 22, 4. b) die westlichen, von jenen durch den Parnes, Doris und Phocis geschieden u. dah. *οἱ Ἑσπέριοι* od. *ἑσπέριοι* genannt, Ael. v. h. 3, 1, Strab. 9, 416—427, ö., Eust. zu D. Per. 426, auch *οἱ προσεσπέριοι*, D. Sic. 14, 34, gew. aber *οἱ Ὀζόλαι*, in Schol. Il. 2, 527, *Λ. οἱ Οἰζόλαι* (von welchem Namen es verschiedene Deutungen gab), Plut. qu. graec. 15, Antig. h. mir. 129 (117 ed. Westerm.), Strab. 9, 427, Paus. 10, 38, 1, vgl. *Ὀζόλαι*). S. Her. 8, 32, Thuc. 1, 5—3, 101, ö., Xen. Hell. 4, 2, 17, Scyl. 36, Dem. 18, 157, Strab. 8, 332—10, 450, ö., Eust. zu D. Per. 364 u. 426, Ptol. 3, 15, 3. 16, Scymn. 480, St. B. s. *Αἶνος* — *Ὕλη*, ö., Paus. 10, 38, 1, od. *οἱ πρὸς Αἰτωλίᾳ καλούμενοι Ὀζόλαι*, Paus. 4, 24, 7, auch *Λοκροὶ ἐν Ὀζόλαις*, Scymn. 317, od. *οἱ Λοκροὶ οἱ Ἀμφισσεῖς*, Aeschin. 3, 113. 123, *οἱ ἐκ Ἀμφίσσης Λοκροί*, Paus. 8, 9, 9, u. *οἱ Ἀμφ. οἱ Λ.*, Dem. 18, 157, *οἱ ἐν τῷ Κρισαίῳ κόλπῳ*, Strab. 6, 259, od. mit den Opuntischen zusammen, *Λοκροὶ ἀμφότεροι*, Xen. Ages. 2, 6. 24. Hell. 4, 3, 15. 6, 5, 23. Bloß *Λοκροί* steht Thuc. 3, 96—5, 32, ö., Scyl. 37, Dem. 18, 150—59, 101, ö., Aeschin. 2, 116, Flgde. c) Name einer griechischen Stadt (Ptol. 3, 1, 10, Scyl. 13, Strab. 6, 261, Hecat. b. St. B.) in Unteritalien (ihre Ueberreste beim j. Motta di Burzano), gew. (*οἱ*) *Λοκροὶ* (*οἱ*) *Ἐπιζεφύριοι* (auch *ἐπιζ.* geschrieben) genannt, Pind. Ol.

10 (11), 17, Her. 5, 23, Arist. pol. 2, 9, 5, Plut. Marcell. 29, App. Celt. 12, Ael. v. h. 2, 37, Ath. 10, 429, a. 12, 516, a, Strab. 6, 255. 17, 835, ö., Eust. zu D. Per. 29. 364, ö., Zen. 4, 10. 5, 4, Scymn. 313, St. B. s. *Ὀζόλαι* u. *Ζεφύριον*, vgl. mit Ath. 1, 22, b. Sie heißen auch *Ζεφύριοι*, Pind. Ol. 11 (10), 15, Eust. zu D. Per. 426, oder *οἱ πρὸς ἄκρᾳ Ζεφυρίῳ*, Paus. 3, 3, 1. 6, 19, 6, od. Narycii Locri, Virg. Aen. 3, 399, od. *οἱ ἐν Ἰταλίᾳ*, Pol. 12, 9—11, App. Hannib. 55. Plut mus. 10, Paus. 3, 19, 12. 6, 6, 4, u. ähnl. *οἱ κατὰ τὴν Ἰταλίαν Λ.*, Polyaen. 6, 22. Auch steht *Λ.* allein, Pind. Ol. 11 (20), 118, Thuc. 3, 86—7, 1, ö., Dem. 24, 139 — 141, Plat. legg. 1, 638, b. ep. 13, 368, a, u. Arist. rhet. 2, 21 *Στησίχορος ἐν Λοκροῖς εἶπεν*, Flgde. Von ihnen galt das Sprichwort, wenn Jemand seinen Vertrag nicht hielt, *Λοκροὶ τὰς συνθήκας*, Pol. 12, 12, Zen. 5, 4, Macar. 5, 65, od. *Λοκρῶν σύνθημα*, Hesych., Zen. 4, 97, Diogen. 6, 17, Phot. 230, 8, Eust. Il. 2, 529, od. *Λοκρῷ συνθήματα*, Apost. 10, 76, od. *Λοκρῷ συνθήματι*, Suid. 2) *Λοκροί*, Ort in Libyen an der kleinen Syrte, An. stad. mar. magn. 100. 101, vgl. Virg. Aen. 11, 265. 3) Adj. a) **Λόκριος**, St. B. b) *Λοκρός*, z. B. *Ζέφυρος*, D. Per. 29, u. Eust., *ναῦς*, Eur. I. A. 262, *ῥόδον*, Lycophr. 1429, Eustath. erot. 9, 15, Const. Man. 4, 76. 8, 9, *σύνθημα*, Suid., s. oben.

Λοκρότης, m. (?) Mannsn. auf einer leukadischen Münze, Mion. S. III, 465.

Λολία, f. = *Λολλία*, die röm. Lollia, Io. Ant. fr. 82.

Λόλιος, m. d. röm. Lollius, ein Samnite, Zonar. 8, 7, init.

Λόλλαι, *ῶν*, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Λολλαῖος, *ου*, m., Inscr. Bosp. in Jahn's Jahrb. 1861, S. 528.

Λολλία, f. d. röm. Lollia, *Λ. Παυλῖνα*, D. Cass. 59, 12.

Λολλιανὴ *Ἀπφάριον*, d. röm. Lolliane, Inscr. 2, 3277, Sp.

Λολλῐᾱνός, *οῦ*, m. d. röm. Lollianus, 1) griech. Sophist aus Ephesus, Philostr. v. soph. 1, 23, Suid., vollst. *Λ. Ἐγνάτιος Βίκτωρ*, Keil Inscr. boeot. XXX, b, Rhein. Mus. N. Folge, 2. Hft., p. 210. Schol. Hermog. p. 14, u. Aphth. b. Speng. *Σ. τ.* p. 226, ö. Anderer, *Ὀρδεώνιος ὁ σοφιστὴς* aus Ephesus, Böckh C. Inscr. p. 1125. — Inscr. 377, 3. 1624. 2, 3179, d. 2) Andere, auf lesbischen Münzen, Mion. III, 49. S. VI, 57. — Io. Ant. fr. 152. — Luc. ep. 26 (Anth. XI, 274). — Inscr. 2, 3191. 3686. 3, 4346. S. *Λωλλιανός*.

Λόλλιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Lollius, ein plebejisches Geschlecht, dah. *Λούκιος Λ.*, App. Mithr. 95 u. *Λοῦκις Λ.*, Inscr. 4, 9674, d, *Μάρκος Λ.*, D. Cass. 54, 6, od. *Λ. Μάρκος*, Plut. Cat. min. 16, *Λ. Βάσσος*, ein Dichter der Anthologie aus Smyrna, Anth. VII, 243 — IX, 236, tit. S. *Βάσσος*. Bloß *Λ.*, Ios. arch. 14, 2. 3. b. Iud. 1, 6, 2, Plut. Cat. min. 16. — Inscr. 2, 3665, 1, 21. 3686. 3, 4342, d, Add.

Λονγίνα, f. = *Λογγίνα*. (Longina), Inscr. 2, 1964. In Inscr. 3. 4738, 4 **Λονγείνη**.

Λόνγος, m. s. *Λόγγος*.

Λονδίνιον, (*τό*). Ptol. 1, 15, 6 **Λουνδίνιον** (ebenso Amm. Marc. 20, 1 — 28. 3, ö.), die Stadt London in Britannien, Ptol. 2, 3, 27. 8, 3, 6, Tacit. Ann. 14, 33. S. *Λινδόνιον*.

Λονδοβρίς, f. Insel vor der Westküste von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 10. S. *Λάνοβρις*.

Λόξας, *α*, m. Fl. im nördlichsten Britannien, Ptol. 2, 3, 5.

Λοξίας, *ου*, ion. (Her. 1, 91), (*εω*), voc. (Pind. I. 6 (7), 70, Orph. h. 34, 7, Eur. Or. 1666, 1681), (*ὁ*), Schiegg (d. i. schief, sei es wegen seiner dunkeln Antworten, sei es wegen seiner Bahn am Himmel, s. Plut. garr. 17, Et. M. s. v., Schol. Ar. Plut. 8, Suid., Eust. 794, 54, Macr. sat. 1, 17, daß. Luc. vit. auct. 14 sagt: *ὥσπερ ὁ Λοξίας οὐδὲν ἀποσαφεῖς*, nach Andern vom Stamme *Λυκ*, also Leuchte), Bein. des Apollo bei den Tragg., insbes. dann, wenn von ihm als Weissagenden die Rede ist, dah. *Λοξίου μαντεύματα, θέσφατα, χρησμοί, κελεύματα, λόγος*, Aesch. Prom. 669. Choeph. 269. 900. Sept. 618. Eum. 235, Eur. Suppl. 7. I. T. 1438. El. 399. Heracl. 1028. Phoen. 1703. Ion. 243. 931. 974, u. bloß *τὰ Λοξίου*, Soph. El. 82, oder *Λοξίου χρηστήρια, δόμοι, πυργώματα, τέμενος, ἱερά, ἐσχάρα*, u. *πέδον*, Aesch. Choeph. 1036. Eum. 35, Eur. Ion 243. 974. 1197. 1455. Andr. 1065. Troa. 1174. Phoen. 284, Anth. app. 353. S Her. 1, 91. 4, 163, Pind. P. 3, 50. 11, 9, Aesch. Ag. 1208. — Eum. 465, ö., Soph. O. R. 410 — 994, ö., Eur. Andr. 51 — Phoen. 1703, ö., Ar. Equ. 1047. 1072. Plut. 8, Philostr. v. Apoll. 7, 4, Suid. s. *ἀναβολή. ζῶ*, Mnesim. b. D. L. 8, 1, n. 20, Et. M. 642. Aehnlich:

Λοξιάς, f. = Antiopa (?), Inscr. 4, 7734.

Λοξώ, f. Schick (d. i. Schiefe), T. des Boreas, Schwester der Hekaerge, Dienerin der Artemis, Call. h. 4, 292, Nonn. 5, 489. 48, 334, Et. M. 641, 57.

Λοπαδέκθαμβος, m. ähnl. Ruhmkorff (d. h. räume den Korb, eigtl. Tellerschreck), komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 4.

Λοπάδιον, f. Icke (d. i. ein Muschelthier, eigtl. Auster). 1) Name einer Hetäre, Timocl. b. Ath. 13, 567, f. (v. l. *Λεπάδιον*). 2) St. in Bithynien, Ephr. mon. 3954. 3959, Cinn. 2, 5 (38, 9) Aehnl.:

Λοπαδοῦσσα, b. Ath. 1, 30, d. **Λοπαδοῦσσαι**, Ptol. 4, 3, 44, u. Plin. 3, 8, 14. 5, 7, 7 **Λοπαδοῦσα**, f. Austerbank (s. Ath. a. a. O.), Insel vor der Küste der römischen Provinz Afrika, j. Lampedusa, Strab. 17, 834, Artemid. b. St. B. Ew. **Λοπαδουσσαῖος**, St. B.

Λόρδων, *ωνος*, m. Huppe (d. h. sich auswärts biegend), Dämon der unzüchtigen *λάρδωσις*, Plat. com. b. Ath. 10, 442, a.

Λοσόριον, Kastell von Lazice, Proc. aedd. 3, 7 (261, 1), Sp.

Λόσσονος, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 4 (261, 1), Sp.

Λοτατία, f. d. röm. Lutatia, fem. zu Lutatius, Inscr. 3. 4060, Sp.

Λοτώ, f. Buchs od. Flöte (eigtl. von einem harten Baum in Nordafrika, aus welchem Flöten gemacht wurden), Frauenn., Inscr. 4. 8450, b, Sp.

Λουαγκοί, *ῶν*, Völkerschaft in Galläcien, im heut. Portugal, Ptol. 2, 6, 46.

Λουβαινοί, *ῶν*, pl. Völkerschaft in Galläcien, im heut. Portugal, Ptol. 2, 6, 48.

Λουβάις, f. Aegyptierin, Pap. Taur. 1, p. 133. S. *Λοβάις*.

Λουβάρ, Berg, Chron. Pasch. p. 112, B, Sp.

Λούβιον, Flecken im nördl. Iberien am Kaukasus, Ptol. 5, 11, 2.

Λουγάνα ἢ *Ζουγάνα*, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29.

Λούγγονες, pl. ein Zweig der Asturier in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 33.

Λούγδουνον, (τό), Inscr. 3, 3888, 5 **Λουγδοῦνον**, auch **Λούγδουνος**, St. B. u. Amm. Marc. 15, 11. 16, 11, früher **Λουγούδουνον**, (D. Cass. 46, 50, und so auch noch auf Inschr. b. Gruter 388, 6. 390, 4), Ravensberg (so nach Clitoph. b. Plut. fluv. 6, 4, denn *λοῦγος* bedeute den Raben u. *δοῦνος* eine Anhöhe), St. am Zusammenflusse der Rhone u. Saone, j. Lyon, Ios. 18, 7, 2, D. Cass. 46, 50 — 77, 21, ö., Herdn. 3, 7, 7, Strab. 4, 177 — 208, ö., Ptol. 2, 8, 17. 8, 5, 5, Senec. ep. 91, Tacit. hist. 1, 59, ö., A. Ew. **Λουγδουνήσιος**, St. B. s. *Βέρουνος*, Adj. 1) *Λουγδουνήσιος*, z. B. *παραλία*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 26, u. *ἐπαρχία*, ebend. 2, 20. 27, St. B., od. *Γαλλία*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 19. 24, Ptol. 8, 5, 5, od. *Κελτογαλατία*, Ptol. 2, 8, tit. Und so auch allein *ἡ Λουγδουνησία*, Ptol. 2, 8, 1, Marc. Her. p. mar. ext. 2, 1. 25. 41. Doch heißt das Gebiet der Stadt und der Umgegend auch *ἡ* **Λουγδουνίς**, *ίδος*, D. Cass. 54, 36. 2) St. im Lande der Convenae in Aquitanien, Strab. 4, 190, b. Ptol. 2, 7, 22 **Λουγδουνο(ῦ)ν**.

Λούγδουνος, m. Berg am Arar bei Lugdunum, Plut. fluv. 6, 4.

Λούγεον ἕλος, See im Lande der Japoden in Illyricum, j. Zirknitzer See, Strab. 7, 314.

Λουγίδουνον, n. Ort Germaniens im heut. Schlesien, Ptol. 2, 11. 28.

Λούγιοι, Volksstamm der Sueven, Strab. 7, 290. dah. *οἱ Λούγ(ι)οι οἱ Βοῦροι*, Ptol. 2, 11, 20, *Λούγιοι οἱ Λοῦνοι ἢ Λογγιδιδοῦνοι*, Ptol. 2, 11, 18 u. *Λούγ(ι)οι οἱ Ὀμαννοί*, ebend.

Λουγίωνον, n. in Tab. Peut. Lugio, St. im Süden von Pannonia inferior, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Λουγόδεινον, St. der Bataver (Lugdunum Batavorum) in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 4. S. It. Ant. 368, Tab. Peut. segm. 1.

Λοῦγοι, Völkerschaft an der nördlichsten Spitze der Ostküste von Britannia Barbara (im schottischen Hochlande), Ptol. 2, 3, 12.

Λούδας, m. S. des Noe, Stammvater der **Λοῦδοι**, früherer Name der *Λυδοί*, Ios. 1, 6, 4.

Λουδίας, *ου*, (ὁ), Horbeck od. Kothbach (vom Stamme **λυ** od. **λου**), Fl. in Macedonien, wahrsch. j. Karasmak, Strab. 7, 330, fr. 20. 22. 23. S. *Λοιδίας* u. *Λυδίας*.

Λουδίειμος, m. S. des Mestraim, Ios. 1, 6, 2.

Λουείθ, hebr. Indecl., St. der Moabiter in Arabia Petraea Ies. 15 5, Euseb.

Λουέντινον, St. der Demetae im Innern des röm. Britanniens, Ptol. 2, 3, 23.

Λουέριος, m., b. Ath. **Λουέρνιος**, Averner, V. des Bituitos od. Bituis, Strab. 4, 191, Posid. b. Ath. 4, 142, d.

Λουζά, b. Hesych. *Λούζα*, d. i. Gotteshaus (Hesych.), Ort von Baithel, Alex. Pol. fr. 8 (Eus. pr. ev. 9, 21), LXX. Iud. 1, 23.

Λοῦκα, *ης*, f. ligurische Stadt Oberitaliens, jetzt Lucca, Strab. 5, 217, Schol., Plut. Pomp. 51. Caes. 21, Ptol. 3, 1, 47, Agath. 1, 12 (38, 1), Liv. 21, 59, A. S. *Λουκία*.

Λουκάνη, f. d. lat. Lucana, Inscr. 4, 9660, Sp.

Λουκανία, f. = *Λευκανία*, w. f., Landschaft Unteritaliens, Zos. 2, 10, Io. Lyd. de mens. 1, 7.

Λουκάνιος, (ὁ), d. röm. Lucanius, a) Priester in Korinth, Person in Plut. qu. conv. 5, 3, 1. 2) Anderer, Inscr. 3. 5136.

Λουκᾶς, *ᾶ*, (ὁ), Lucas, der Evangelist, Hesych. s. *Ἰάκωβος*, Anth. 1, 84, N. T. 2 Timoth. 4, 11, — Phil. 24. — ein Arzt, Coloss. 4, 14, — Anderer: Inscr. 3, 4700, K., Add. 4759, 4, 8726, a. 8727.

Λουκανοί, = *Λευκανοί*, w. f., Volk in Unteritalien, Ptol. 3, 1, 8. 70. 71.

Λουκανός, m. d. röm. Lucanus, 1) röm. Dichter, D. Cass. 62, 29. S. *Λευκανός*. 2) Fl. bei Locri in Bruttium, Ptol. 3, 1, 10.

Λούκειος, m. = *Λούκιος*, w. f., Inscr. 2, 3345, Sp.

Λούκεντοι ἢ **Λούκεντον**, b. Mel. 2, 6 Lucentia, St. der Contestaner an der Küste von Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 14, Plin. 3, 3, 4.

Λουκερία, (ἡ), St. im W. von Apulia Daunia, j. Lucera, Pol. 3, 88. 100, D. Sic. 19, 72, Strab. 6, 264. 284, St. B. (welcher sagt: bei Dionys werde es *διὰ τοῦ ε̄ (α?)* geschrieben). Ew. **Λουκερῖνοι**, St. B.

Λουκερναριαβοῦργος, Ort am Ister in Illyricum, Proc. aedd. 4, 6 ex. 4, 7, in., Sp.

Λουκερνήσης, pl. eine von den 3 alten Tribus in Rom, Plut. Rom. 20 (Cor. *Λουκερνήνσης*), Paul. Dion. h. v. 119.

Λουκήνσιοι, St. der Kallaiker an der Nordküste von Hisp Tarrac., Ptol. 2, 6, 2, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34 Lucensis.

Λουκία, f. 1) d. röm. Lucia, Inscr. 2, 2885. 9. 3, 3968. 6383, 6. 6616, c, Add. In Inscr. 3, 5818 *Λευκία*. 2) = *Λοῦκα*, St. in Oberitalien, Plut. Pomp. 14.

Λουκιᾶνα, f. Inscr. 3, 6682, Sp. Fem. zu:

Λουκιᾶνός, *οῦ*, (ὁ) (*ᾰ*, Anth. app. 49), d. röm. Lucianus (griech. = *Λυκιανός* d. i. Wülfing), 1) aus Samosata, a) Schriftst. u. Dichter (Anth. VI, 17, tit. — app. 49, ö.), Luc. de mort. Peregr. 1. Alex. 55, Apost. 3, 47 — 18, 67, ö., Zen. 2, 1. 3, 68, Diogen. 2, 89. 5, 22, Diog. v. 1, 52. 2, 89, Schol. Ap. Rh. 2, 329, Et. M. 79, 11 — 436, 25, ö., Suid., A. Person in Lucians Nigrin. u. Piscat. b) *ὁ μάρτυς*, Suid. 2) V. des Pasiphon, D. L. 6, 2, n. 7. 3) *Λουκιανὸς Πρόκλος*, D. Cass. 67, 11. 4) Nauarch des Julian Zos. 3, 13, Malal. 328 = *Λουκιλλιανός* bei Ammian. 25, 1. 5) ein Beamter unter Constantin, Zos. 2, 9. 6) S. des Florentius unter Arkadius, Zos. 5, 2, Suid. 7) Andere: Inscr. 2, 3593. 3664, 1, 45. 3, 4303, K, 12, Add. 5262.

Λουκίλα, = *Λούκιλλα*, w. f., Inscr. 2, 1953, 6. 3018. 4, 9660.

Λουκιλία, f. d. röm. Lucilia, Inscr. 3, 4753. 5714. In Inscr. 4, 6952 **Λουκειλία**, Sp.

Λουκιλιᾶνός, m. d. röm. Lucilianus, Inscr. 3, 6771, Sp. S. *Λουκιλλιανός*.

Λουκίλιος, m. d. röm. Lucilius, App. b. civ. 4, 129. — Inscr. 3, 5790, b, Add. S *Λουκίλλιος*.

Λουκίλλα, gen. *ης*, dat. *ῃ* (Herdn. 1, 8, 1, I. Ant. fr. 119) u. *ᾳ* (D. Cass. 71, 1), (ἡ), d. röm. Lucilla, a) T. des Antonin, Schwester des Commodus, D. Cass. 71, 1. 72, 4, Herdn. 1, 8, 1. 4. 4, 6. 3, I. Ant. fr. 119, Iambl. b. Phot. 242, Zonar. 12, 4, Marc. Ant. 8, 25. Inscr. b. Orell. 874. b) Andere: Anth. app. 232. — Inscr. 3, 6312. 6791.

Λουκιλλιανή, f. d. röm. Luciliana, Inscr. 2, 2211, Sp.

Λούπφουρδον, n. Ort in Germanien am Flusse Albis, Ptol. 2, 11, 28.

Λούρινον, Ort im Innern von Korsika. Ptol. 3, 2, 7.

Λούριος, m. d. röm. Lurius, *Μάρκος Λ.*, Präfekt von Sardinien, D. Cass. 48, 30, Eckhel d. n. 5, p. 239.

Λούρνης, Kastell von Mesopotamien, Proc. aedd. 2, 4 (222, 16), Sp.

Λοῦσα, St. in Arabia Petraea, Ios. 14, 1, 4.

Λουσηΐς, *ίδος*, f. f. *Λουσοί.*

Λουσία, f. Baade (f. Paus. 8, 25, 6), 1) Bein. der Demeter in Arkadien *ἐπὶ τῷ λούσασθαι τῷ Λάδωνι*, Paus. 8, 25, 6. 7. 2) T. des Hyakinthos, nach welcher der attische Demos *Λουσιά* benannt sein soll, Apd. 3, 15. 8, St. B.

Λουσιά, f. (so nach Arcad. p. 99 u. St. B. s. *Ἀζηνιά* zu betonen), in Harp. *Λουσία*, Baden, attischer Demos zur öneischen Phyle gehörig, St. B., Suid., Phot. s. *Λακιάδαι*, b. Hesych. **Λουσιῆς**, u. l. f. *Λυσείεις*. Ew. **Λουσιεύς**, *εῖς*, (ῆς), Isae. 7, 18, Dem. 21, 103, Hyper. u. Diod. b. Harp., Suid., St. B., Att. Seew. IV, h, 11, Ross Dem. Att. 123.

Λουσίας, m. 1) ähnl. Badendick, Fl. bei Thurii, j. Lucino od. Lucido, Ael. n. an. 10, 38. Von ihm hießen Nymphen daselbst **Λουσιάδες**, Timae. b. Ath. 12, 519, c (Mein. schreibt *λουσιάδες*). f. *Ἀλούσιαι*. 2) = *Λυσίας*, ein Presbyter, Nili epp. 3, 109.

Λουσίθοις, m. böot. = *Λυσίθεος*, A. Rang. II, n. 1308, K.

Λουσικράτεις, = *Λυσικράτης*, m. Orchomenier, Inscr. 1569, b.

Λούσιος, (ὁ) ähnl. Badendick, (*ἐπὶ λουτροῖς τοῖς Διὸς τεχθέντος*, Paus.), 1) Fl. in Arkadien = *Γορτύνιος*, w. f., Paus. 8, 28, 2, Pol. 16, 17. 2) röm. Name einer plebejischen gens, *Γάϊος Λ.*, Plut. Mar. 14, Legat des Trajanus, D. Cass. 68, 8 — 69, 2, ö., Ael. Spart. v. Hadr. 7.

Λουσιτανία, (ἡ), Provinz Spaniens, = *Λυσιτανία* w. f., Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, arg. u. 7—17, ö., Ptol. 2, 5, 1. 6, St. B., Phleg. Trall. fr. 29, 1, *παραλία Λ.*, Marc. p. m. ext. 2, 15, gew. *Λουσιτανία* (ἡ) *Ἱσπανία*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 7. 13, Ptol. 2, arg. 3 u. 2, 5, 1 — 6, od. *ἡ Λ. τῶν Ἱσπανιῶν*, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 12, auch *ἡ Λ. ἐπαρχία*, Ptol. 8, 4, 3. Ew. **Λουσιτανοί**, Ptol. 2. 5, 7, St. B. S. *Λυσιτανία.*

Λουσκῖνος, *ου*, m. d. lat. Bein. Luscinus, *Λ. ὁ Φαβρίκιος*, D. Cass. 77, 20.

Λουσοί, (οἱ), b. Pol. u. Theop. **Λοῦσοι**, b. Call. h. 3, 235 **Λοῦσσοι**, b. Arcad. 75, 16 **Λουσός**, in Schol Call. 3, 235 **Λοῦσσα**, (τά). Baden (f St. B.), Städtchen im nördlichen Arkadien, an der Stelle des j. Sudhena, Pol 4, 18—9. 34. ö., Arist. mir. ausc. 125, Theop. b. Antig. Caryst. 152, Paus. 8, 18, 7. 8. St. B. Ew. **Λουσεύς**, Paus. 8, 18, 8. St. B., u **Λούσιος**. St. B., doch auch **Λουσιεύς**, Xen. An. 4, 2, 21 — 4, 7, 12, ö., u. **Λουσιάτης**, *ᾶται*, Pol. 4, 18, St. B., welche eine Form *Λουσία* voraussetzen. Adj. **Λουσηΐς**, *ίδος*. f. *Λ. Στύξ*, Ael. 10, 40 (Anth. app. 324).

Λουσπαρία, St. der Oretaner im Südw. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6, 59.

Λουσσόνιον, in It. Ant. p. 264 Lussunium, in Tab. Peut. Lusione, Ort in Pannonia Inferior, Ptol. 2, 15 (16), 4, Notit. Imp.

Λούσωνες, b. App. Iber. 42 **Λούσονες**, keltiberisches Volk in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162.

Λουτατιανός, m. d. lat. Lutatianus, Inscr. 897.

Λουτάτιος, (ὁ), d. röm. Lutatius, dah. *Λ. Κάτλος*, Plut. Pomp. 13, App. b. civ. 1, 74, u. *Λ. δὲ Κάτλος*, Plut. parall. 9, *Λ. ὁ Κάτλος*, D. Sic. 38, 4, od. *Κάτλος Λ.*, Plut. Caes. 6. Cat. min. 16. Cic. 21. regg. apophth. s. v., od. *Κάτλος — Λ.*, Plut. Mar. 14. 44. *Γάϊς Λ.*, Pol. 3, 40, u. bloß *Λ.*, Pol. 3, 21—30, ö., App. Sic. 2. S. *Λυτάτιος.*

Λούτζολο, Kastell von Illyricum, Proc aedd. 4, 4 (284, 44), Sp.

Λουτήρης, m. d. i. Lotharius, Cinn. 2, 20 (88, 20). 3, 1 (90, 2), Sp.

Λουτία, f. St. der Arunker in Hisp. Tarrac., App. Iber. 94.

Λοῦτος, m. röm. Soldat. App. Illyr. 20.

Λουτούριος, m. Anführer der Gallier, Memn. fr. 19. (Hoeschel nach C. *Λουτάριος*).

Λοφίος, m. Feder, Mannsn., Vischer Epigr. Beitr. n. 21.

Λόφις, m. Halsbach, Hals, 1) Flüßchen in Böotien bei Haliartus. Paus. 9, 33, 4. 2) Haliartier, von welchem der Fluß seinen Namen hatte, Paus. a. a. O.

Λόφων, *ωνος* (Suid.), m. Holle (d. i. mit einer Kuppe oder einem emporstehenden Haarbüschel), Mannsname, Thphlct. ep. 17.

Λόχα, f. St. im karthagischen Gebiete unweit Utica. Ew. **Λοχαῖος**, App. Lib. 15.

Λοχαγός, m. Hauptmann, a) Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) Aetolier, Pol. 27, 13. S. *Λοχηγός.*

Λόχαιος, Heimlich, Mänalier, Paus. 6, 6, 1.

Λοχάρνα, St. der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 5.

Λοχεία, ep. **λοχείη**, f. Kreisern d. h. kreisenden od. gebährenden Weibern helfend. Bein. der Artemis, Orph. h. 35, 3, Plut. symp. 3, 10, 3, u. so auch allein *ἡ Λοχεία* genannt, Luc. d. meretr. 2, 3, In Gruter. Inscr. 1011, 3 Diana Lochia.

Λοχεός, m. Vater, eigtl. Zeuger (f. Et. M.), Mannsn., Et. M. 59, 43. 742, 31.

Λοχηγός, m. Hauptmann, Inscr. 2582. In Inscr. 2852, b *Λοχήγου.*

Λοχία, f. Kreisern, Mutter, 1) Bein. der Artemis, Eur. Suppl. 958. 2) Eigenn., Inscr. 4, 7032.

Λοχιάς, *άδος*, f. (Winkelsetten), mit u. ohne *ἄκρα*, Landspitze bei Alexandria in Aegypten, Strab. 17, 791. 794.

Λοχίτης, *ου*, m. Lauer (= Laurer, f. Et. M.), einer, gegen den Isocr. Rede 20 gerichtet ist, 1. 5. 22.

Λόχος, m. Rotte, 1) Mannsn., Inscr. 3. 4930. 5093. 4896 u. auf einer Münze. Mion S. VI, 568. 2) Hundename, Xen. ven. 7, 5 (über *λόχος* f. Lex.).

Λόψικα, Küstenstadt Liburniens beim j. Porto St. Giorgia, Ptol. 2, 16 (17), 2. Plin. 3, 21, 25. Dah Lopsi die Bewohner der Umgegend, Plin. a. a. O.

Λυαῖος, *ου*, voc. (Anth. Plan. 308, *Λυαῖ(ε)*, (ὁ), Löser (nach Anth. VII, 105 *Διόνυσος ὅτ' ἂν πολὺς ἐς δέμας ἔλθῃ λῦσε μέλη, διὸ δὴ μήτι Λυαῖος ἔφυ*, ähnl. Et. M. s. v., vgl. mit 193, 17, als Sorgenlöser dagegen Ath. 8, 362, b, Plut. qu. conv. 5, 6. eine andere Erklärung nach *ἀπὸ τῆς λύσεως τοῦ ῥάμματος* steht b. Et. M. s. v.). 1) Name u. zwar nach Nonn. 9, 18 älterer Name des Dionysos, von dem bei Nonn. 31, 144 ein *χθόνιος* u. ein *νέος* 44, 211 zum Unterschiede von dem *ἀρχέγονος* (Nonn.

48, 964) unterschieden wird. Er heißt namentlich bei Nonnus so (wo er stets den Versausgang bildet, 9, 212—248, 944, ö.), u. bei Anacr. 6. 8. 24. 25. 53, außerdem in Anth. vi. 60. 154. ix, 406 xi, 48. Plan. 156. Schol. Luc. 1, 218, u. Ov. am. 3, 15, 17. met. 4, 11. Da die Dichter häufig *Λυαίου δῶρα*, Nonn. 18, 318. 20, 236. Anth. xi, 59, od. *Λυαίου κρητήρ*, Nonn. 18, 127. 35, 357, Anth. xi, 63, oder *Λυαίου χεῦμα*, Nonn. 16, 371, u. *πόμα*, Anacr. 36 feiern, so steht es nun auch für den Wein selbst, *πιοῦσα Λυαίου*, Anth. ix, 247, u. *Λυαίου κορεσθείς*, Anacr. 13, besonders aber bei den römischen Dichtern, Hor. Od. 1, 7, 22. Epod. 9, 37, Sil. 3, 370, Ov. am. 2, 11, 49, Prop. 3, 3, 43. Als Adj. steht es Plut. qu. conv. 5, 6, *ὁ Λυαῖος θεός*, insbes. aber Virg. Aen. 1, 686, vgl. mit 4, 58. 2) Eigenn., a) ein Gladiator, Leben des heil. Demetrius im Monolog. Basil. die xvi. Octobr. bei Tafel de Thessalonica. b) Andere, Suid. — Inscr. 4, 7557.

Λύαμος, m. Monat in Sicilien (Eryx), b. Torremuzz. 73, viell. von *Λυαῖος*.

Λύανδρος, m. Leßmann (d. i. viell. einer, der den Mann losläßt od. löst), S. des *Λυσιάδης*, Anaphlystier, Philhist. Heft 4, K.

Λύβαιον für *Αἰλύβαιον*, w. f., Et. M. 456, 10.

Λύβας, m. Kieber (d. i. Keifer, denn *λυβάζειν* = *λοιδορεῖν*, Hesych.). *ὄνομα κύριον*, Suid. (Bei Paus. 6, 6, 11 steht jetzt *Λύκας*.)

Λύβη für *Αἰλύβη*, w. f., Et. M. 659, 52 (f. l.).

Λυγαῖος, m. Dunckel (nach Suid. *ἀπὸ τόπου*), B. der Polykaste, Großvater der Penelope, Strab. 10, 461.

Λυγγεύς = *Λυγκεύς*, 1) Samier, Schriftst., Schol. Theocr. 4, 20. 2) S. des Aphareus, Apost. 10, 79, der das Sprichw. von ihm anführt: *Λυγγέως ὀξύτερον ὁρᾷ*, vgl. Schol. Hes. sc. 327, f. *Λυγκεύς* u. *Λιγγεύς*. 3) Anderer, Inscr. 4, 7108.

Λύγδαμις, gen. *ιδος* (so Paus., Ath., Polyaen., Harp.) u. *ιος* (Her. u. Plut. Mar. 11, Inscr. 2, 2469, b), dat. *ῖ* (Her. 1, 64 u. Inscr. Corcyr. 1840), acc. *ιν*, in Schol. Aeschin. fehlerhaft *ην* (f. Zonar. 1322), (ὁ), Abele (d. i. Weißpappel, denn *λύγδη τὸ δένδρον ἡ λεύκη*). 1) K. der Kimmerier, der sich in Cilicien niederließ, Call. h. 3, 252, Plut. Mar. 11, Strab. 1, 61, Hesych., Eust. Od. 897, 12. 2) V. der Artemisia in Halikarnaß, Her. 7, 99, Paus. 3, 11, 3, Polyaen. 8, 53, 2, Harp. s. *Ἀρτεμισία*. 3) S. des Pisindelis, Enkel der Artemisia, Suid. s. *Ἡρόδοτος*. 4) Tyrann von Naxos, Her. 1, 61. 64, Arist. pol. 5, 5. 1 (5, 6). oec. 2. Plut. Her. mal. 21. apophth. Lacon. 64, Ath. 8, 348, c, Polyaen. 1, 23, 2, Schol. Aeschin. 2, 77. 5) Syracusaner, mit einem Denkmal, Paus. 5, 8, 8, Olympionike (Ol. 33), African. b. Eus. *Ἑλλ. ὀλ.* 40. 6) Bürger aus Knossus, Inscr. 1840. Aehnl.:

Λύγδαμον, n. St. in Mysien, Plin. 5, 30, 33. Aehnl.:

Λύγδαμος, m. Sklave der Cynthia, Propert. 3, 4 (6), 2. 2. 7, 43 (35).

Λύγδος, m. Weißenstein, 1) ein Verschnittener des Sejanus, Tac. Ann. 4, 10. S. *Λίγδος*, K.

Λύγινος ὁ ποταμός, Wiedenbach, Nebenfl. des Ister im Lande der Triballer, Arr. An. 1. 2. 1.

Λύγιοι, Volk in Mysien, D. Cass. 67, 5. S. *Λίγιοι*.

Λυγκαίη, f. Luxburg, St. in Macedonien, Hesych. Aehnl.:

Λυγκεία, das spätere *Λύρκεια* in Argolis, Paus. 2, 25, 5 (nach *Λυγκεύς* benannt).

Λυγκεύς, *έως*, ep. *ῆος*, Hes. sc. 327, u. ep. u. poet. auch *έος*, Nonn. 47, 569. 720, Pind. N. 10, 131, (ὁ), Lux, eigtl. Wisdelon (nach Suid. *εἶδος θηρίου ἢ ὀξυδερκής*, vgl. mit app. prov. 3, 71 u. Curt. griech. Etym. 1, p. 336). 1) S. des Aegyptus, Gem. der Hypermnestra, Her. 2, 91, Apd. 2, 1, 5. 2, 2, 1, Nonn. 47, 569. 720, Paus. 2, 16, 1 — 25, 4. ö., Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 152, Zen. 2, 6, Apost. 5, 24, St. B. s. *Λύγκος* u. *Θάσος*, Schol. Pind. N. 10, 10. P. 9. 200, Schol. Eur. Hec. 869, Archil. in Malal. chron. iv, in., Ov. Her. 10, Serv. Virg. Aen. 10, 497. Sein Grab in Argos, Paus. 2, 21, 2. sein Heiligthum, Hyg. f. 168, seine Statue in Delphi, Paus. 10, 10, 5. — Sophocles *ἐν τῷ Λυγκεῖ* wir erwähnt Arist. poet. 18. Von ihm hieß das Gebirge *Λυρκήιον* in Argos auch **Λυγκήιον**, in Schol. Ap. Rh. 1, 125 als v. l. erwähnt, u. eine Stadt *Λυγκεία*, w. f. Seine Nachkommen in Argos sind die **Λυγκεῖδαι**, St. B. s. *Ἄργος*, Ov. met. 4, 767. 5, 99. 185, von Perseus. 2) S. des Aphareus aus Lacedämon (Messenien), Argonaut, Pind. N. 10, 21—131, ö., Ap. Rh. 1, 151 u. Schol., Orph. Arg. 1193, Theocr. 22, 139. 148, Apd. 1, 8, 2 — 3, 11, 2, ö., Plut. Thes. 32. Paus. 4, 3, 1, Ov. met. 8, 304. Fast. 5, 699 u. ff., Hyg. f. 80. Sein Grab bei Skios, Paus. 3, 13, 1. Er war berühmt durch sein scharfes Gesicht, wonach er sogar durch die Erde hindurch habe sehen können, Pind. N. 10, 117, Ap. Rh. 1, 153. 4, 1465. 1476, Arist. de gener. 1, 10, Schol. ep. Plat. 7, 345, a, Plut. inimic. util. 3. comm. not. 44, Porph. abst. 3, 8, Apd. 3, 10, 3, Palaeph. 10, 1, Paus. 4, 2, 7, app. prov. 3, 71, Thphlct. Simoc. op. 267, Hor. sat. 1, 2, 9. ep. 1, 1, 28, Cic. fam. 9, 2, Plin. 2, 17, 5. 7, 21, Val. Max. 1, 8, 14, Val. Flacc. 1, 462, Apulej. met. 2, p. 101, Hyg. f. 14, was nach Suid. Arist. in den Danaiden dem Sohne des Aegyptus beilegte, während der Schol. zu Luc. d. mort. 28, 1 ihn zu einem Athener macht; überh. werden die *Λυγκεῖς* (Schol. Ar. Plut. 210) bisweilen verwechselt. Es wurde sprichwörtlich von scharfem Gesichte zu sagen: *βλέπειν* od. *βλέπεις ὀξύτερον* od. *ὀξυωπέστερον*, *τοῦ Λυγκέως*, Ar. Plut. 210 u. Schol., Suid., Macar. 6, 41, app. prov. 3, 71. 4, 30, Theod. Prodr. 7, 136, oder bloß *Λυγκέως ὀξυωπέστεροι*, Themist. or. 7, p. 92, Ath. 3, 75, e, auch wohl *Λυγκέως ὅμοιος*, app. prov. 3, 70, Greg. Cypr. L. 2, 61. S. Plat. ep. 7, 344, a, Luc. Hermot. 20. pro Imagg. 20. Icarom. 12 u. Schol. — Char. 7. d. mort. 28, 1, Nazar. Paneg. 11. Man sagte wohl auch *λύγκειον βλέμμα*, wo man es vom Gesicht des Luchses selbst erklärt, Anth. app. 66. 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 4) S. des Thestios, Theilnehmer bei der kalydonischen Jagd, Hyg. f. 173. 5) ein Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 9, 768. 6) Samier, Schüler des Theophrast, komischer Dichter u. Geschichtschr., s. Ath. 4, 128. a. 8, 337, d, vgl. mit 2, 62, c — 14, 654, a, ö., Plut. Demetr. 27, Suid., Harp. s. *Ἰθύφαλλοι*. 7) Zeitgenosse des Propertius, Prop. el. 2, 34, 9—43. 8) Hund des Aktäon, Apd. 3, 4, 4 Schol. (fr. *ἀδ.* p. 422, ed. B.). — S. *Λυγγεύς* u. *Λιγγεύς*.

Λυγκηστίς, *ίδος*, f. Luxburg, Landschaft Ma-

cedoniens an der südwestlichen Grenze, Ptol. 3, 13, 33. Ew. **Λυγκησταί** (so Thuc. 2, 99. 4, 124 u. St. B., u. Strab. 7, 326, was Mein. vorzieht, in Antig. Car. c. 180 f. l. *Λυκῆται*), s. Thuc. 4, 79. 83 *Λυγκηστῶν Μακεδόνων* u. ö., s. oben, Pol. 34, 12 (Strab. 7, 323), D. Sic. 17, 56, Strab. 7, 327, Scymn. 621, St. B. s. *Δῖον* u. *Λύγκος*, Plin. 4, 10, 17, Liv. 45, 30. Adj. a) **Λυγκήστιος**, Ov. met. 15, 329, Senec. n. quaest. 3, 20. b) **Λύγκηστος**, Vitr. 8, 3. c) *Λυγκηστίς*, Plin. 2, 103, 106. S. *Λύγκος*.

Λύγκος, (ἡ), Luxburg (nach St. B. nach *Λυγκεύς*, w. s., benannt), St. in Macedonien in der Landschaft Lyncestis, das frühere Pieria (nach Schol. Hes. opp. p. 32, vgl. mit Tzetz. hist. 6, 631), s. Thuc. 4, 83 — 132, ö., St. B., Liv. 26, 25. 31, 33. Ew. **Λυγκησταί**, w. s., doch auch **Λύγκιος** u. **Λυγκεύς**, St. B. Fem. *Λυγκηστίς*.

Λύγκος, m. Luchs. 1) K. von Scythien (nach Hyg. f. 259 von Sicilien), der von der Ceres in einen Luchs verwandelt wurde, Ov. met. 5, 650, Serv. Virg. Aen. 1, 323. 2) Anderer, Qu. Sm. 11, 90.

Λύγξ, *Λυγγός*, (ἡ), Stadt u. Insel in Libyen am Atlas, welche bei den Barbaren *Τίγξ*, b. Eratosth. *Λίξος* hieß, Artemid. b. Strab. 17, 825, vgl. mit 826. 829 (v. l. *Λίγξ*), St. B (v. l. *Λυγξώ*). Ew. **Λυγξίτης** u. **Λύγγιος**, St. B.

Λύγξαμα, St. im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 32. Ew. der Stadt u. Umgegend **Λυγξαμάται**, Ptol. 4, 6, 17.

Λυγοδέσμα, f. Weidig (ὅτι ἐν θάμνῳ λύγων εὑρέθη, Paus.), Bein. der Artemis in Lacedämon, Paus. 3, 16, 11.

Λύγος, m. Weide, Nonn 30, 316, wo aber im Text ed. Koechl. *Λύκος* steht. Aehnl.:

Λύγωνος (*Λύγων*, *ωνος*), Suid.

Λύδα, 1) dor. = *Λύδη*, w. s., Mosch. 6, 2. 2) = *Λύδδα*, Apost. 15, 34, s. l.

Λύδαι, 1) = **Χύδαι**, Ptol. 5, 3, 2. 2) **Λυδαί**, (αἱ), Lydierinnen, St. B., Eust. zu D. Per. 839. 846, sg. *Λύδα*, w. s. — Insbesondere: Bacchuspriesterinnen, Ath. 5, 198, e, Eust. p. 982, 15; sg. *Λυδή*, Luc. salt. 3.

Λύδδα, ων, n. pl., seltener ης, f. (so Ios. 20, 6, 2, N. T. act. ap. 9, 38, Plin. 5, 5, 14. 15), in Tab. Peut. Ludda, im V. T. Lod, St. in Palästina, später Diospolis, j. Lud od. Lydd, Ios. arch. 14, 10. 6. 11, 2. 15, 9. b. Iud. 1, 15, 6. 2, 12, 6. 3, 3, 5. 4, 8, 1, N. T. act. ap. 9, 32. 35, Ptol. 5, 16, 6, 1 Macc. 11, 34. S. *Λύδα*.

Λυδεία, = *Λυδία*, z. B. *Λυδ(ε)ία ἐσθής*, λίθος, μάχαιρα, u. *Λυδ(ε)ίῳ νόμῳ* b. Hesych. S. *Λύδιος*.

Λύδη, f., b. Ath. **Λυδή**, Lydierin, 1) Einwohnerin von Lydien. Eur. I. A. 787. 2) Eigenn., a) Schwester u. Gattin des Alyates. Anon. de mul. clar. c. 9. b) Geliebte des Antimachus, der ihr nach ihrem Tode eine Elegie, *Λύδη* od. *Λυδή* betitelt, schrieb, Plut. cons. Apoll. 9, Ath. 13, 597, a. S. Hermes. b. Ath. 13. 598, a, Anth. IX, 63. XII, 168. c) Geliebte des Milesiers Lamynthies, Ath. 13, 597, a. d) Athenerin, Inscr. 673. — 3, 6574. e) Andere: Gall. ep. Anth. V, 49.

Λῡδηίς, ίδος, f. Lydierin, Hermes. b. Ath. 13, 598, a.

Λῡδία, ion. (Her. 1, 79—7, 42, ö., Pittac. b. D. L. 1, 4, n. 10), **Λυδίη**, Mitau (nach D. Hal. 1, 27 u. A. benannt nach *Λυδός*, w. s.), 1) Land an der Westküste Kleinasiens, früher mit unter Phrygien verstanden (Schol. Il. 18, 291). u. Maeonia genannt (Plin. 5, 29, 30), j. die Provinz Sarukhan u. der nördliche Theil von Sighla, doch früher östl. bis an den Lycus u. südl. wahrsch. bis zum Mäander (Strab. 12, 577) reichend, u. b. den Römern in N. an Mysien, in O. an Phrygien, in S. an Karien u. in W. an das ägäische Meer grenzend (Plin. 5, 29, 30), dah. auch Zos 5, 18 ἡ ἄνω *Λ.* unterscheidet. S. Her. a. a. O., Eur. Bacch. 55. 571, Sapph. fr. 76, Plat. rep. 2, 359, d, Xen. Cyr. 6. 1, 25—8. 6, 7, ö. Ages. 2, 7. An. 1, 2, 5—7, 8, 20. Hell. 1, 2, 4, Isocr. 4, 144—165, Dem. 23, 155, Scyl. 98, Xanth. b. St. B., Flgde. 2) St. in Arabia Petraea, Ptol. 5. 17, 6. 3) St. in Sicilien, = *Ὕδρα* (*Ὕδρα ἢ (Λ)υδία*), Ptol. 3, 4, 13. 4) die Lydierin (Omphale), Soph. Trach. 432. 5) Frauenn., a) Purpurkrämerin aus Thyatira, N. T. act. ap. 16, 14. 40. b) ein Mädchen, Hor. Od. 1, 8, 1. 6) der Probirstein für Gold, s. Schol. Plat. Gorg. 486, d. Dah. das Sprichw. *Λυδία ἐλέγχει τὸ κίβδηλον*, Apost. 10, 99, a. Const. Man. 8. 25, s. unter *Λύδιος*. 7) ein Gedicht des Grammatikers Valerius Cato, Suet. grammat. 11.

Λυδιάδας, ου, b. Plut. Arat. 30 — 37, Paus. 8, 10. 6—27, 15, ö. **Λυδιάδης**, m. Hormann (Hor = Schmutz, s. *Λυδός*), 1) Tyrann von Megalopolis, Pol. 2, 44 — 4, 77, ö., Plut. Cleom. 6. ser. num. vind. 6 u. ö. a. St. 2) Gesandter der Megalopoliter, Pol. 26, 1.

Λυδιάζω = *Λυδίζω*, w. s., Suid.

Λῡδιακός, ή, όν, lydisch, insbes. *Λυδιακά*, eine Schrift des Xanthus, Ath. 10, 415, c, St. B. s. *Ἀρδύνιον—Στρόγωλα*, ö., A.

Λυδίας, (ὁ), ion. (Her. 7, 127) **Λυδίης**, εω, Horbeck (d. i. Kothbach), Fl. Macedoniens bei Pella, j. Karasmak od. Mavroneri, Eur. Bach. 571, u. das. Herm., Scyl. 66, Aeschin. 2, 124, Harp. S. *Λοιδίας* u. *Λουδίας*.

Λῡδίζω, den Lydier nachahmen, Ar. Equ. 523, u. zwar τὴν στολήν, Philostr. p. 214, s. Suid. Nach Hesych. = χορεύειν.

Λῡδικός, ή, όν, lydisch, z. B. ἀρχή, Her. 1, 72, ἅρμα, Apost. 12, 1, Greg. Cypr. L. 2. 58, ἱστορίαι, Anon. de mul. clar. c. 9. Sprichwörtl. war *Λυδικὴ λίθος σίδηρον τηλόθεν προσηγάγον*, Hesych. S. *Λύδιος*. Subst. **Λυδικαί**, Kastell in Europa, Proc. aedd. 4, 11 (305, 6).

Λύδιος, ία, ion. (Her.) u. ep. (Theocr.) ίη, ιον, in Plut. mus. 15 u. Luc. harm. 1 auch 2 Endungen, voc. *Λύδιε* (über die Betonung s. Et. M. 521, 16), I) Adj. lydisch, γῆ, Her. 1, 93, χθών, Eur. Bacch. 234, πεδία, Plut. Eum. 8, ὄρεα, Eur. Bacch. 140, *Ταῦρος*, St. B. s. *Ἡράκλεια* viell. *Λύκιος*, οὖδας, Anth. VII, 232, νομός, Her. 3, 127, ἀγορά, Xen. An. 1, 5, 6, πύλαι, Strab. 13, 613, ἔθνος, Her. 1, 79, δῆμος, Her. 1, 7, Eust. zu D. Per. 837, ἀνήρ, Nonn. 22, 146. 37, 136, φῦλα *Βασσαρίδων*, Nonn. 35, 99, δαίμων, Nonn. 29, 280, *Βάκχος*. Nonn. 43, 172, *Ἄττις*, Nonn. 25, 350, ἄρης, Nonn. 39, 360, στρατός, Nic. Dam. fr. 49, χοροί, Hippon. fr. 113, αὐλοί, Pind. Ol. 5, 44, τονος, Plut. mus. 8, μέλος, Suid., ὕμνος, Telest. fr. 4, τρόπος eb. τρόποι, Pind. Ol. 14, 24, D. Hal. comp. verb. 19, Et. M. 153, 37, ἁρμονία, Pind. N. 4, 78, Plut. mus. 15, Luc. Harmon. 1, Schol. Luc. d. meretr.

15, 2. γράμματα, Anth. XI, 78, τὰ ποιεύμενα, Her. 5, 12, ἔργον, Sapph. 83, χείρ, Heliod. 7, 19, ἀγαθά, Xen. Cyr. 6, 2, 22, γύαλα, Aesch. Suppl. 550. μίτρα, Pind. N. 8, 25, στόμωμα, St. B. s. Λακεδαίμων, ῥόπτρα, Nonn 45, 18, κερκίς, Soph. fr. p. 48 ed. Dind., πρόβατα, Ael. n. an. 15, 25, σῦκα, Ath. 3, 76, b, βρῶμα, Et. M. 492, 47. 53, insbes. a) ἅρμα, Nonn. 17, 10, dah. sprichw. von einem Unternehmen, wo man nothwendig den Kürzeren ziehen muß, denn die lydischen Reiter waren durch ihre Schnelligkeit berühmt, παρὰ Λύδιον ἅρμα (θέειν od. θέεις), Diogen. 6, 28, Diog. Vind. 3, 13, Greg. Cypr. 2, 99, Greg. Cypr. M. 4, 18, Greg. Cypr. L. 2, 58, Apost. 11, 1, Eust. zu D. Per. 839, u. zu Il. 10, 430, Pind. fr. b. Plut. Nic. 1 (fr. 222, B.), Greg. Naz. or. 20. p. 331 (787), Ann. Comn. Alex. 6, 147, u. b) λίθος, s. unter Λυδία u. Λυδικός, Schol. Theocr. 12, 35, Soph. fr. 888 ed. D., u. Λυδίη πέτρη, Theocr. a. a. O., Apost. 12, 36, Macar. 5, 75, Bacchyl. fr. b. Stob. flor. 11, 7 Λυδία μὲν γὰρ λίθος μανύει χρυσόν u. s. w., vgl. mit Et. M. 573, 9, u. Λυδία λίθος ἐλέγξει τὸ κίβδηλον, Greg. Cypr. 1, 93. c) Λυδίῳ νόμῳ d. i. μαντικῷ, Diogen. 6, 29, Hesych. (Λυδ(ε)ίῳ νόμῳ). II) Subst. 1) τὰ Λύδια, d. i. Lydisches, Strab. 10, 469, insbes. lydische Melodie, Plut. mus. 11, Luc. d. meretr. 15, 1, und τὸ Λύδιον d. i. αὔλημα, Paus. 9, 12, 6. 2) Λύδιος, = Λυδός, der Lydier, Eust. zu D. Per. 846 u. zu Hom. 434, 31. 3) Eigenname, ein Isaurier, Zos. 1, 69.

Λυδιστί, Adv. auf lydische Art, bes. in lydischer Sprache od. Melodie, Cratin. b. Ath. 14, 638, f, Plat. Lach. 188, d. rep. 3, 398, e.

Λυδός, οῦ, od. ep. (Nonn. 12, 124) οῖο, voc. (orac. b. Her. 1, 55 u. in Anth. XIV, 79) Λυδέ, (wo Λυδί(?), in ed. Tauchn. steht), pl. Λυδοί, (οἱ), Miethe (d. h. Schmutz, vom schmutzigen Orte, vom Stamme λυ od. λου, s. Curt. griech. Etym. 1, 335, u. vgl. Λυδίας, Λοιδίας, Λουδίας, wofür theils die Länge des υ, theils der Umstand spricht, daß die Lydier nach Ios. 1, 6, 4 früher Λοῦδοι geheißen haben sollen, theils der, daß man das lat. ludi u. ludiones davon ableitete, App. Lib. 66, D. Hal. 2, 71, Hesych.), 1) der od. die Lydier, Bewohner der Landschaft Lydia in Asien, welche früher Μαίονες od. Μῄονες hießen, D. Sic. 4, 31, Strab. 12, 572, Et. M. 458, 49, Eust. zu D. Per. 830. 837, Schol. Il. 10, 431, u. nach Λυδός, w. s., dem Sohne des Atys sollen umgenannt werden sein, Pind. Ol. 1, 37. fr. 92, Mimnerm. 13, Aesch. Pers. 770, Soph. Trach. 248. 356, Eur. Bacch. 13, Ar. Nub. 600. Av. 1244, Her. 1, 10 — 7, 74, ö., Xen. An. 3, 1, 31. 7, 4, 14. Cyr. 1, 1, 4. 7, 4, 17. vect. 2, 3. mem. 2, 1, 10, Plat. Polit. 262, e (Marm. Par. 35), Folgde. Es steht Λυδοί bisweilen für das Land, Arr. An. 7, 9, 7, vgl. mit 3, 22, 3, u. ὁ Λυδός a) für Krösus, Her. 1, 7. 47. 80. 141, Plat. rep. 2, 359, c, D. L. 1, 7, n. 7, Polyaen. 1, 26, u. so im Sprichw. Λυδὸς ἀποθνήσκει σοφὸς ἀνήρ, Macar. 5, 78. b) für Silen, Luc. deor. conc. 4. c) für den Gesandten des Mardonius, Plut. Arist. 19. — Auch gab es ein Stück des Magnes dieses Namens, Ath. 15, 690, c. Sie waren verrufen durch ihre Ueppigkeit, Aesch. Pers. 41, or. b. Her. 1, 55. Her. 1, 153 — 154, Scymn. 368, Ath. 10, 418, d. 12, 515, c — 516, a, Strab. 11, 533. 13. 627, D. Chrys. or. 64, p. 595, Xenophan. fr. 3. Dah. λυδοπαθής, weichlich wie ein Lydier, Anacr. fr. 100 b. Ath. 15, 690, b. Es hieß deshalb auch sprichw. von ihnen: a) Λυδῶν καρύκας (über dieses Gericht s. Timae. b. Ath. 4, 160, a, vgl. mit 12, 516, c, u. Suid. u. Hesych. s. καρύκη), Zen. 5, 3, od. μήτε μοι Λυδῶν καρύκας μήτε μαστίγων ψόφους, Pherecr. in Schol. Aesch. Pers. 41, Zen. 5, 3. b) Λυδὸς ἐν μεσημβρίᾳ, von einem, der Onanie treibt, Plut. prov. 108, Apost. 10, 82, Greg. Cypr. L. 2, 63, Diogen 6, 18, Suid. c) Λυδὸς καπηλεύει, Zen. 5, 1, Diogen. 6, 3, Apost. 10, 83, d. h. er lebt unkriegerisch u. bloß dem Handelserwerb, s. unten Adj. u. Ael. v. h. 10, 14, wie sie überh. als sittlich versunken galten, s. Plut. Aem. Paul. 12, dah. sagte man d) Λυδοὶ πονηροί, δεύτεροι δ' Αἰγύπτιοι καὶ τρίτοι Κᾶρες, Eust. zu D. Per. 846, Apost. 10, 100, Diogen. 6, 24, u. e) Λυδὸς τὴν θύραν ἔκλεισε, Zen. 5, 98, Plut. adv. Colot. 3, Hesych. Berühmt dagegen waren sie als schnelle u. gewandte Reiter, Her. 1, 79, u. als Erfinder der gymnastischen Kampfspiele, Her. 1, 94, D. Hal. 2, 71, dah. das Sprichw. a) Λυδὸν εἰς πεδίον ἴσθι προκαλούμενος, d. h. du hast etwas, was schwer gelingen kann (einen Lydier in der Gewandtheit u. Schnelligkeit zu überbieten), unternommen, Apost. 10, 81, Liban. ep. 532, vgl. mit Combefic. Auct. Patric. II, 1107, od. Λυδὸς ἐς πεδίον, τήν τε φυτὸν αὐτίκα μέλλον κάρπιμον ἔσεσθαι, Theodor. Hyrtac. in Boiss. An. II, 413, in ähnl. Sinn hieß es auch: Λυδῷ πράγματα, Schol. Luc. 1, 344, 4, doch s. unter Λυδός adj. b) ὁ Λυδὸς τὴν ὄνον ἐλαύνει, d. h. er verdiente etwas besseres, Macar. 6, 28, Apost. 12, 66, a, app. prov. 4, 18. — II) Eigenn. 1) S. des Atys, von welchem die Lydier ihren Namen haben sollen, Her. 1, 7. 171. 7, 74, Xanth. b. D. Hal. 1, 28, vgl. mit 1, 27, Strab. 5, 219, Scymn. 220, St. B. s. Ἀττάλυδα, Eust. zu D. Per. 837, nach Schol. Il. 2, 461 K. von Libyen, V. des Asios. 2) häufiger Sklavenname in Athen, Strab. 7, 304, bes. bekannt als Kuchenbäcker, Archestr. b. Ath. 3, 112, c, u. als Schauspieler od. Tänzer, Plaut. Curcul. 1, 2, 68 dah. a) Λυδὸς ὁ Φερεκλέους τοῦ Θημακέως, And. 1, 17. 19. 3) Sklave des Mardonius, Plut. def. or. 5. 4) Anderer, Anth. VII, 178. 5) ein Pädagog, Person in Plaut. Bacchid. 6) Schriftst., insb. Joannes Laurentius L. aus Philadelphia in Lydien, Phot. bibl. 180. — Porph. v. Plot. 16. 7) ein Scythe, der das Erzschmelzen erfand, Aristot. b. Plin. 7, 56, 57. III) Adj. Λυδὸς ἀνήρ, Her. 1, 153, Plut. Arist. 19, Nonn. 17, 106—45, 80, ö., dah. im Sprichw. Λυδῷ ἀνδρὶ πράγματ' οὐκ ἦν, ἀλλ' ἐξελθὼν ἐπρίατο (s. oben Λυδός), von einem, der sich selbst ins Unglück stürzt, wie Krösus, Zen. 1, 87, Diog. 1, 75, Apost. 2, 98, Greg. Cypr. 1, 49, Macar. 2, 2, D. Chrys. 43, 1, Suid. s. ἀνδρὶ Λυδῷ, An. Bachm. 2, 332, ἄνθρωποι, D. Per. 846, ἥρως, Pind. Ol. 9, 14, Ἑρμῆς, Nonn. 12, 124, Διόνυσος, Anth. IX, 524, Ζεύς, Nonn. 13, 479, θεράπων, Nonn. 20, 375. 44, 134. ἀργυρώνητος, Eur. Alc. 675, γυνή, Soph. Trach. 70 (Omphale), Ach. Tat. 1, 4, Eust. zu D. Per. 839, Et. M. 153, 37, παρθένοι, Diog. b. Ath. 14, 636, a. ψάλτριαι, Ion b. Ath. 14, 634, f, Μαινάδες, Nonn. 14, 218, Βασσαρίδες, Nonn. 46, 174, Ἀφροδίτη, Nonn. 35, 130, μέλος, Nonn. 46, 123, μαγάδης, od. μάγαδις, Anacr. fr. 5, Ion b. Ath. 14, 634, c, πηκτίς, Soph. b. Ath. 4, 183, d (fr. p.

361 ed. D.), *χείρ*, Criti. b. Ath. 10, 432, e (fr. 2), *ὄγκος*, Nonn. 17, 318, *νόμος*, Telest. b. Ath. 14, 617, a, *ὄρνιθες*, Paus. 9, 22, 4, *λίθος*, Theophr. lap. 2, *λίμα ἀρούρης*, Nonn. 10, 139.

Λύζεια, f. = *Ἀλύζεια*. w. f., St. in Akarnanien, Ew. **Λυζεύς**, u. fem. **Λύζεια**, St. B. (v. l. *Λύξεια*, u. f. w.).

Λυζεύς, m. = *Ἀλυζεύς*, w. f., der, nach welchem *Λύζεια* benannt sein soll, St. B. (v. l. *Λυξεύς*).

Λυθίμνας, m. Perser, Aesch. Pers. 998.

Λύκα, b. Hor. Lyce, f. Wulfhilt, Wolfach, 1) eine Hetäre, Timocl. u. Amph. b. Ath. 13, 567, e. f. 2) Andere, Inscr. 3, 5214. 3) Geliebte des Horaz, Hor. Od. 4, 13 u. 3, 1. 4) Quelle in Elis, Paus. 6, 6, 11.

Λύκᾰβας, *αντος*, m. Wolfgang, wie das Wort nach Ael. n. an. 10, 26, Suid., Artemid. 2, 12 von den Alten u. viell. auch von Ovid erklärt wurde, richtiger Lichtgang vom Jahre, 1) einer der tyrrhenischen Räuber, die den Bacchus entführen wollten, Ov. met. 3, 624. 673. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 302. 3) Genosse des Phineus, Ov. met. 5, 60. 69.

Λῠκαβηττός, *οῦ*, (*ὁ*), Lichtenwalde (s. Welcker Götterl. 1, 476, nach Hesych. u. Schol. Plat. Criti. 112, a Wolfsgrund, vgl. Lob. path. 412), Berg in Attika, j. St. Georg, nach Et. M. 233, 34 = *Γλαυκόπιον ὄρος*, b. Ar. Ran. 1056 im Plur. *Λυκαβητοί* (v. l. *Λυκαβησσός* u. *Λυκαβαττός*), als Beispiel eines hohen Berges, u. bei Plat. Eryx. 400, f als Beispiel von Armuth aufgeführt. S. Plat. Criti. 112, a, Xen. oec. 19, 6, Strab. 9, 399. 10, 454, Marin. Procl. 36, Suid., Amel. in Antig. hist. mir. c. 12, Plin. 4, 7, 11, Stat. Theb. 12, 622.

Λῠκαγόρας, *ου*, m. Wolfrat od. Rappert (d. i. im Rathe leuchtend od. glänzend), Mannsn., Arr. An. 1, 12, 7.

Λύκαια, (*τά*), b. D. Cass. (45, 30 — 46, 5. 19) **Λυκαῖα**, in Et. M. 571, 31 *Λυκέα*, Wolfweih d. i. Wolfsfest, 1) Fest in Arkadien, welches Lykaon gestiftet haben sollte u. dem *Ζεὺς Λύκαιος* zu Ehren gefeiert wurde, Xen. An. 1, 2, 10, Paus. 8, 2, 1. 27, 3. 38, 5, Polem. u. Cleoph. in Schol. Pind. Ol. 8, 153. 9, 143, Porph. abst. 2, 27, Schol. Aristid. p. 105, ed. Fromm., Marm. Par. 17. Man nannte es zum Unterschiede von dem römischen auch *τὰ Ἀρκαδικά*, Plut. Caes. 61. 2) d. röm. Lupercalia, an welchen nach Plut. qu. rom. 68 ein Wolf geschlachtet wurde, u. die man zu Ehren des Pan feierte, D. Hal. 1, 80, Plut. Rom. 21. Caes. 61. Anton. 12. D. Cass. 44, 11. 45, 30. 46, 5. 9. Et. M. a. a. O., vgl. Virg. Aen. 8. 342 u. Serv. dazu, Ov. Fast. 2, 381, Lactant. 1. 20. Arnob. 4, 128.

Λῠκαία, b. Menel. in St. B. **Λύκαιθα**, f. Wolfenbüttel, 1) Flecken in Arkadien unweit Megalopolis, Theop. b. St. B. Ew. **Λυκαῖος**, St. B., die Umgegend *ἡ* **Λυκαιᾶτις** *χώρα*, Paus. 8, 30, 1. Bewohner derselben **Λυκαιᾶται**, Paus. 8, 27, 4. 5. 2) Ort bei Adamantia in Epirus, Plat. Min. 315, c u. Schol.

Λυκαΐδες, = *Λυκ(η)ιάδες*, Hesych.

Λύκαιθος, m. Wulfing, 1) K. von Korinth nach Bellerophontes, Schol. Eur. Med. 20. 2) Mannsn. auf einer Koischen Inschr., Roß Inseln II. 175. 3) Athener, Xen. Hell. 6, 3, 2 (v. l. *Λύκανθος*, worüber Lob. parall. 243, n. 19 zu vergleichen, der auch ein *Λυκάνθη* anführt).

Λύκαινη, f. Wulfhilte, Frauenn., Luc. de meretr. 12, 1. Aehnl.:

Λῠκαίνιον, f. (so Anth.) u. n. (verst. *γύναιον*) in Long., Frauenn., ep. *ἀδ.* 674 (VII, 298), Long. past. 3. 15. Aehnl.:

Λυκαινίς, *ίδος*, f. Frauenn., Call. ep. 54 (VI, 146) — Mel. 62 (V, 187). — Antp. Th. 4 (XI, 327).

Λῠκαιον, *ου*, dor. (Theocr.) *ω*, in Plin. 4, 6, 10 Lycaeus, (*τό*), Wolfsberg, Wolfhagen (nach Schol. Theocr. 1, 123, der es *Λύκαιον χωρίον* nennt, nach Lycaon benannt), 1) Berg Arkadiens, nordwestl. von Megalopolis, mit einem Heiligthume des Zeus, welches selbst auch *Λύκαιον* hieß, Simon. 213 (Anth. XIII, 19), od. *Λύκαιον σήκωμα*, Eur. El. 1274, u. des Pan, der darauf geboren sein sollte, j. Dhiaforti, Pind. N. 10, 89. fr. 68, Thuc. 5, 16. 54, Theocr. 1, 121, u. Schol. zu 126, Strab. 4, 208. 8, 343. 388, Polyaen. 4, 7, 9, Paus. 4, 20, 2. 8, 2, 1. 27, 4. 38, 5. 6, Plut. Ceom. 5. Arat. 36. qu. graec. 39, D. Hal. 1, 80, Nonn. 12, 288, Hor. Od. 1, 17, 2, Virg. Ecl. 10, 15. Georg. 1, 16. 3, 314 u. Serv., Plin. a. a. O., A. 2) Uebersetzung des lat. Lupercal, D. Hal. 1, 32. 3) *Λ. πεδίον*, Ebene in Pontus bei Heraclea, Memn. fr. 49.

Λύκαιος, in Call. h. 1, 4, Suid., Hesych. **Λυκαῖος**, 1) Bein. des Zeus, nach dem arkadischen *Λύκαιον*, w. f., benannt, Pind. Ol. 9, 145, Alcm. b. fr. 1 tit., Plat. rep. 8, 365, d, Strab. 8, 388, Paus. 6, 8, 1. 8, 2, 1—53, 11, 5., Plin. 7, 22, 34, auch bloß *Λύκαιος* genannt, Pind. Ol. 13, 154, Call. h. 1, 4, Paus. 4, 22, 7. 2) Bein. des Pan, s. *Λύκαιον*, D. Hal. 1, 32, Anth. VI, 188, Virg. Aen. 8, 344, Liv. 1, 5, A. 3) Bein. des Apollo (s. *Λύκιος*), Hesych. 4) Eigennamen (Wulfen), Anacr. ep. 6 (Anth. VII, 139).

Λῠκάμβης, poet. b. Hesych. s. *Δωτάδης*: **Λυκάμβας**, gen. *ου*, u. (Archil. fr. 17 u. Anth. VII, 69. 351) *εω*, voc. **Λυκάμβα** (Archil. fr. 63), (*ὁ*), Wulffestig (wie Wolfgang), S. des Dotes, Parier, V. der Neobule, bekannt durch die Angriffe, welche er vom Archilochus erfuhr, Archil. a. a. O., Diosc. 23 (VII, 351), Gaet. ep. VII, 71. Iul. ep. VII, 69, Luc. Pseudol. 2. amor. 3, Aristid. or. 46, p 487, Hor. Epod. 6, 13, u Schol. — Ep. 1, 19, 25. Adj. davon a) **Λυκάμβειος**, Ov. Ib. 52, Martial. 7, 11, 6, Sidon. Apoll. 1, 11. b) **Λυκαμβιάς**, *άδος*, f. T. des Lycambes = Neobule, Iul. Aeg. 60 in Anth, VII, 70. c) **Λυκαμβίς**, f., *ἀρχή*, d. h. die angefeindete des Polemarchen, Cratin. b. Hesych., Phot. 234, 4.

Λυκάν, *ᾶνος*, = *Λυκάων*, w. f., St. B. s. *Λυκαόνια*, Theogn. in Cram. An. Ox. II, 26, 25 u. ebend. III, 237, 23.

Λυκάνθη u. **Λύκανθος**, f. *Λύκαιθος*.

Λῠκάνων, *ωνος*, m. Wulfes, Mannsn. auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 576.

Λῠκᾰμήδη, f. Wolfrun (d. i. Wolfsklugé), Frauenname, Leon. ep. VI, 288.

Λυκάνικος *ποταμός*, Theogn. p. 60, l. d., f. Lob. path. 325.

Λῠκᾱονία, (*ἡ*), (wenn griech. Wülfingen, nach Eust. zu D. Per. 857 nach dem hellen. *Λυκάων* benannt), 1) Landschaft im südlichen Theile von Kleinasien zwischen Kappadokien u. Pisidien, Xen. An. 1, 2, 19. 7, 8, 25. Pol. 5, 57. 22, 5. 27, D. Sic. 18, 5. 29, 16, Plut. Luc. 23. Eum. 10. Pomp. 30, D. Cass. 49, 32. 53, 20, Strab. 12, 568 — 14. 680, Polyaen. 4, 6, 6, Ptol. 5, 4, 10. 5, 6, 16, N. T. act. ap. 14, 6, Suid., St. B. s. v. u. s. *Ἰκόνιον* = *Δάρανδα*, d.

Ew. a) **Λύκάονες**, Xen. An. 3, 2, 23. Cyr. 6, 2, 10, Plut. Ant. 61, Strab. 2, 130. 12, 533—568, ö. 14, 678. 680, D. Per. 857 u. Eust., St. B. s. v. u. s. *Δέρβη*, Ptol. 5, 2, 27. b) *Λυκαόνιος* u. *Λυκάν*, St. B. 2) Benennung von Arkadien, D. Hal. 2, 1. St. B. s. *Ἀρκαδία*. 3) *Λυκάονες*, = *Αἴξειοί*, Volk in Italien, D. Hal. 1, 12. 4) *Λυκαονία*, s. *Λυκάς*.

Λῦκᾱονίδης, *ου*, ep. (Theocr.) *ᾱο*, m. Nachkomme des Lycaon, Arkas od. Mänalos, Theocr. 1, 124, plur. *Λυκαονίδαι*, Posid. b. St. B. s. *Ζέλεια*.

Λῦκᾱόνιος, *ία*, ep. (Call., Nonn. u. Posid.) *ίη*, *ιον*, a) = *Λυκάονος*, von Lycaon, z. B. *ἄρκτος* (Callisto), Call. 1, 41, u. vom Wagen am Himmel, Nonn. 1, 462, *ἔλαφος*, Anth. IX, 603. S. Ov. met. 1, 165. 2, 496. b) Bein. der St. *Ζέλεια* in Troas, Posid. b. St. B. s. *Ζέλεια*. (Die Lex. führen aus Strabo (?) auch *Λυκαονικός* an.)

Λῦκαονιστί, Adv. im lykaonischen Dialekte, N. T. act. ap. 14, 11.

Λῦκάρητος, m. Truhtolf d. i. trauter od. erwünschter Wolf, Samier, Her. 3, 143. 5, 27.

Λῦκάριος, m. Wölfel, Ephorus in Sparta, Xen. Hell. 2, 3, 10. Aehnl.:

Λυκαρίων, m. Mannsn., Inscr. 3, 6433, Sp.

Λῦκάς od. **Λυκᾶς**, f. Wölfel, Hundename, Simon. ep. 185 (Anth. app. 80). — Inscr. 2, 1957, Add.

Λῦκας, m. Wolff (Wärwolf), ein Dämon, Paus. 6, 6, 10 (nach alten Scholl. in Damm's Lex. Hom. s. *Λυκαονία* bedeutete auch *Λυκαονία* dies).

Λῦκάστη, f. Sunnihilt (d. h. sonnengleich leuchtend, = *Λευκάστη*), eine Bassaris, Nonn. 14, 225. 29, 263. 275.

Λῦκαστία, f. Lichtenstein, 1) St. in Leucosyrien, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 373 u. Schol. Ap. Rh. 2, 999 (v. l. *Λυκάστιον*). S. *Λύκαστος*. 2) *Λυκάστιαι*, Amazonen, Ap. Rh. 2, 999.

Λῦκαστίδας, *α*, m. Sonnemann d. h. der taghell strahlende, B. des Prokles, Paus. 6, 14, 13.

Λύκαστος, *ου*, das kretische bei Einigen **Λυκαστός** betont, s. Eust. Il. 2, 647, (in Pol. **Λυκάστιον**, *τό*), (*ὁ*, so Il. 2, 647, doch Eust. dazu fem.), Weissenborn (in Schol. Eur. Rhes. 28 *Λεύκαστος*), 1) St. im südl. Kreta, Il. 2, 647 (gen. masc.), u. Eust. dazu, Nonn. 13, 235. Strab. 10, 479, St. B., Hesych., Pol. 23, 15. Ew. **Λυκάστιος**, *ου*, ep. auch *οιο*, Anth. VII, 448. 449. Adj. **Λυκάστειος**, *ἀρβυλίδες*, Anth. Plan. 253. 2) St. im Pontus (Assyrien, s. *Λυκαστία*), Scyl. 89, St. B., Eust. zu Il. 2, 647. In Plin. 6, 3, 3 heißt sie Lycastum, in Mel. 1, 19 Lycasto. 3) (*ὁ*), Fl. im Pontus, Scyl. 89, Anon. p. pont. Eux. 28, Marc. epit. p. Menipp. 10. 4) Autochthon od. S. des Minos, Gründer der kretischen Stadt, D. Sic. 4, 60, Asclep. in Parthen. erot. 35, St. B., Eust. zu Il. 2, 647, Schol. Eur. Rhes. 28, wo er *Λεύκαστος* heißt. 5) S. des Ares u. der Phylonome in Arkadien, Zopyr. in Plut. parall. 36.

Λῦκάφαιος, m. Dagobert d. i. taghell strahlend, Mannsn., Inscr. 3, 5215. Sp.

Λυκαψός, *οῦ* (über die Betonung s. St. B. s. *Γαληψός*), Flecken bei Lydien, Euphor. b. St. B. (cod. *Λύκαψος*. Ew. **Λυκάψιος**, St. B. (viell. nach einer Pflanze, s. Lex., also wie unser Wolfsmilch).

Λῦκάων, *ονος*, m. Wolfmann, 1) Fürst von Lycien, B. des Pandaros, Il. 2, 824 u. Eust. dazu, 4. 89. 5, 95. Arist. ep. 50 (app. 9. 50). 2) S. des Priamus u. der Laothoe, Il. 3, 333. 20, 81. 21, 35. 22, 46. 23, 746, Nonn. 22, 379, Qu. Sm. 4, 158. 384. 393, Apd. 3, 12, 5, Strab. 1, 41. 13, 585. 620, Luc. adv. indoct. 7, D. Chrys. 74, p. 641. 3) S. des Pelasgos, K. von Arkadien, dessen Söhne, sowie er selbst nach Hecat. in Nat. Com. 9, 9, Tzetz. Lyc. 481, vgl. mit 488, Ov. met. 1, 198 u. ff. 2, 526, in Wölfe verwandelt wurden, s. Ap. Rh. 2, 523, Plut. qu. graec. 39, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 2, 1. 3, 1, Nonn. 18, 20. 31, Nic. Dam. fr. 43, Schol. Eur. Or. 1646, Arist. or. 45, p. 6, Schol. Arist. ed. Fromm. p. 105, Suid., Erat. catast. 8, St. B. s. *Αἱμωνία* — *Ὠρωπός*, ö., Hyg. f. 176. poet. Astr. 2, 1. Xenocles schrieb ein Stück dieses Namens, Ael. v. h. 2, 8. 4) S. des Neleus, Schol. Ap. Rh. 1, 156, für *Πυλάων*. 5) S. des Ares, Eur. Alc. 502. 6) S. des Poseidon, Br. des Eurytos in Kyrene, Phyl. in Schol. Ap. Rh. 4, 1561. 7) K. von Emathia, Ael. n. an. 10, 48. 8) Einer aus dem Lande der Lotophagen, Anth. XI, 284.

Λυκέα, f. l. für *Λύκαια*, w. s.

Λῦκέας, m. Helle (v. l. in Paus. 1, 13, 8 *Λευκέας*), od. Wulffen, 1) aus Naukratis, Geschichtschreiber über Aegypten, Ath. 13, 560, e. 14, 616, d, Plin. 36, 13, 19. 2) aus Argos, Dichter, Paus. 1, 13, 8. 2, 19, 5. 22, 2. 23, 8. 3) Athener. Inscr. 169.

Λῦκεία, f. Wulflint, Bein. der Artemis in Trözene, Paus. 2, 31, 4. 5.

Λυκείδας, m. = *Λυκίδας*, Spartaner, Inscr. 1511.

Λυκεῖνος, m. = *Λυκῖνος*, Spartaner, Inscr. 1255.

Λῦκειον, *τό* (über diese Betonung s. St. B. s. *Κάναστρον*), b. St. B. u. Ammon. v. Aristot. **Λυκεῖον**, in Apost. 2, 1 *Λύκιον*, nach St. B. auch *Λυκήϊον*, Lichtenhain (es war dem Apollo *Λύκειος*, w. s., geheiligt), Paus. 1, 19, 3. Schol. Dem. 24, 114. Luc. Anach. 7, doch nach Paus. 1, 19, 3 nach *Λύκος* benannt, also Wulffahl, wie denn auch der Polemarch hier bei der Statue eines Wolfes Recht sprach, Suid., B. A. 1, 449, Hesych. s. *ἐπὶ Λύκ(ε)ιον*, eines der drei Gymnasien in Athen, dah. *Λ. τὸ γυμνάσιον* genannt, Xen. Hell. 1, 1, 33, Plut. X oratt. Lyc. 4. Schol. Dem. 20, 21 u. 24, 114. Schol. Luc. piscat. 52, vgl. mit Dicaearch. fr. 1, Theop. u. Philoch. b. Harp., Harp. s. *Ἀκαδημία*, Schol. Ar. Pac. 353, Suid. — Es galt insbes. als Aufenthaltsort der Sophisten u. Philosophen, Isocr. 12, 18. 33, Plat. Euthyphr. 2, a. Euthyd. 271, a. 303, b. Eryx. 397, c, Plut. Alex. fort. 1, 4. Ael. v. h. 9, 29, D. L. 5, 1, n. 4. 7. 9, 8, n. 5, Luc. d. mort. 1, 1. pisc. 52 u. Schol. — Demon. 14. bis acc. 32, Antiph. b. Ath. 3. 98, f., vgl. mit 5, 192, b. 13. 565, f, Them. or. 4, p. 60. 23, p. 287. 26, p. 327, dah. *οἱ ἐκ* (*τοῦ*) *Λυκείου*, Them. or. 21, p. 255. or. 32, p. 358 = *Λύκειοι*, als Bezeichnung der Peripatetiker, Schol. Arist. p. 24, 9. u. so für eine philosophische Schule, Them. 20, p. 235. 23, p. 295. Doch diente es auch zu anderen Zwecken, wie z. B. zu Musterungen, Ar. Pac. 357 u. Schol., Hesych., Phot. lex., Suid., vgl. mit Xen. Hipp. 3, 6. Vgl. überhaupt Xen. Anab. 7, 8, 1. Hell. 2, 4, 27, Plat. Lys. 203, a. Symp. 223, d. Axioch. 366, e, Dem. 24, 114, Arist. rhet. 2, 7. categ. 4, Theophr. h. pl. 1, 7, 1, Plut. Syll. 12. Phoc. 38. X oratt. decret. 3, 5, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Ael. v. h. 9, 10, Ath. 4, 137, f, Luc. Anach. 29. Lexiph. 2. Strab. 9, 396 — 400, ö., D. L. 7, 1. n. 9, Phot. 234, 7.

Λύκειος, m., s. über die Betonung Arcad. 44, 27, nach St. B. s. *Κάναστρον* aber **Λυκεῖος** zu schrei-

ben, u. so auch die Quelle nach Suid., Wülfing, (von Aesch. Sept. 145 als Wülfing und *Λ. ἀγορά* als Wulfsfahl verstanden, wenn er sagt: *καὶ σὺ Λύκει' ἄναξ Λύκειος γενοῦ στρατῷ*, und von Soph. El. 7 *τοῦ λυκοκτόνου θεοῦ ἀγορὰ Λύκειος*), od. Osterloh d. h. des aufsteigenden Lichtes (von *λύκη*) od. der Lykier, f. *Λύκιος*), 1) Bein. des Apollo, theils mit Apollo in *Λύκει' Ἄπολλον*, Aesch. Ag. 1257, Soph. El. 655. 1379. O. R. 919, Luc. Anach. 7, od. mit *ἄναξ*, Aesch. Sept. 145, Soph. O. R. 203. El. 645, theils allein für Apollo, Aesch. Suppl. 686, Anth. VII, 10, Plut. Pyrrh. 31, Paus. 1, 19, 3, St. B. s. *Λύκειον*, Zen. 4, 99. S. *Λύκιος*. 2) *Λύκειος ἀγορά*, Wolfsfahl in Argos, Soph. El. 7, Eust. 354, 17. 449, 2, Hesych. s. v. u. s. *ἀγορά*. 3) *Λυκεῖος ποτός*, Wolfach (s. die Erklärung in Schol. Zen. 4, 99, p. 471 u. A.), Quelle in Lemnos, Suid., Schol. Soph. Phil. 1461, Zen. 4, 99 u. Schol., Hesych. — 4) *Λύκειοι*, s. *Λύκειον*.

Λύκεος, = *Λύκαιος*, Wolfwicher, Monat in Lamia, Curt. A. D. 14, Stephan's Reisen S. 40.

Λύκη, f. *Λύκα*.

Λυκηγενής, *έος*, m. Osterlohs d. h. des aufsteigenden Lichtes Sohn, nach Et. M. 767, 54, Hesych., Schol. Il. 2, 824 u. ö. der in Lycien geborne, nach Schol. Il. 4, 101, der Lichterzeuger, welches beides grammatisch unstatthaft ist, nach Herm. der aus der Dämmerung geborne, nach Ael. n. an. 10, 26 Wolfsohn, Bein. des Apollo, Il. 4, 101. 119, Et. M. 400, 23. S. *Λύκειος* u. *Λύκιος*.

Λυκ(η)ιάδες, *κόραι*, die Lichtenhainer, d. i. die dreißig Jungfrauen, welche das Wasser in das Lyceum in Athen trugen, Hesych. S. *Λυκαΐδες*.

Λυκηΐς, *ίδος*, sc. *ὁδός*, Lichtenhainer d. i. Weg beim Lyceum in Athen, St. B. s. *Τρίοδος*.

Λυκήιον, = *Λύκειον* in Athen, St. B.

Λύκηος, nach Et. M. 32, 8 laced. = *Λύκειος*, m. f., Bein. des Apollo, Alcm. fr. 35. 36.

Λύκης, m. Leuchte, S. des Olios in Athen, Marcell. v. Thuc. 2. Aehnl.:

Λύκητος, m. S. des Sperchion, Ov. met. 5, 86.

Λυκία, ion. (Her., Hippocr., Arr. Ind. 2, 2), und ep. (Il., Ap. Rh. 1, 309, Qu. Sm. 8, 84—11, 24, ö.) **Λυκίη**, *ἡ*, Osterland, (denn hier war Apollo *Λύκιος* oder *Λύκειος* d. i. Osterloh geboren, St. B. s. *Τέγυρα*, s. Preller griech. Myth. 1, S. 162, Duncker Gesch. des Alterth. III, S. 32, Anm.), nach den Alten Wülfingen (entweder nach *Λύκος*, dem Sohne des Pandion, benannt, Her. 1, 173, Strab. 14, 667, St. B., oder nach Wölfen, Anton. Lib. 36), Halbinsel an der Südküste Kleinasiens zwischen Karien u. Pamphylien, die früher *Μιλυάς*, Her. 1, 173, od. *Τρεμίλη* od. *Τρεμιλίς* hieß, Hecat. Panyas. u. Al. Pol. b. St. B. s. *Τρεμίλη*, Anton. Lib. 36, bei Homer aber noch in ein zweifaches zerfällt, in ein kleines, *ἡ μικρά*, Schol. Il. 4, 88, am Fl. Aesepus u. am Fuße eines der nördlichen Ausläufer des Ida, welches von Troern bewohnt wurde, Il. 2, 826 u. Schol., dah. auch *ἡ Τρωϊκή* heißt, Schol. Il. 4, 101, f. Il. 5, 173 u. Schol. zu Il. 5, 105 u. 4, 103, Strab. 12, 565. 13, 585, St. B., Suid., während das große das oben erwähnte ist, Il. 2, 877—17, 172, ö., Her. 1, 182—4, 45, ö., Pind. Ol. 13, 83, Eur. Alc. 114. Rhes. 224, Thuc. 2, 69. 8, 41, Isocr. 4, 161. 19, 14, Scyl. 100, Flgde. 2) Einwohnerin von Lycien, Plut. mul. virt. 9, tit. 3) Eigenn., a) T. des Xanthus, Gem. des Patarus, St. B. s. *Πάταρα*. b) Name einer Sklavin, Hippocr. Epid. 2, 2, 22. 6, 16. c) Andere, Inscr. 3, 4295. 4380, w, hier viell. = *Λουκία*.

Λυκιάδης, m. Wulffen, Mannsn., Bleierne Leiste aus Euböa in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Λυκιακός, *ή*, *όν*, lykisch, *πέλαγος*, Ptol. 5, 3, 1. 8, 17, 2, *παράπλους*, Strab. 14, 664, *πόλις* od. *πόλεις*, Strab. 14, 667, Lucian. amor. 7, in Et. M. 771, 55 falsch für *Λυδιακή*, *σύστημα*, Strab. 14, 664. Subst. *τὰ Λυκιακά*, a) das Lykische (Reich), Pol. 27. 6. b) Schrift über Lykien, Ath. 8, 333 d, Anton. Lib. 35, St. B. s. *Ἀρτύμνησος* — *Σοῦρα*, ö., Suid. s. *Λέων*.

Λυκιάρχης, m. Osterwald d. h. Generalstatthalter von Lycien, Strab. 14, 665. Aehnl.:

Λυκίαρχος, m. Inscr. 3, 4148, 9. 4274, 13, Sp.

Λυκίας, m. Osterloh (d. h. leuchtend wie die aufsteigende Sonne, f. *Λύκιος*), aus Hermione, Ptolem. Heph. b. Phot. bibl. p. 148, 19.

Λυκίδας, *ου*, voc. *α* (Theocr. 7, 27, ö), ion. (Her.) **Λυκίδης**, acc. *έα*, (*ὁ*), Wolfel (Philem. p. 100), 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 310. 2) Athener, a) Her. 9, 5. b) Sklave des Chabrias, Dem. 20, 131 — 133. c) *ὁ μυλωθρός*, Dem. 53, 14. 3) Aetolier, Arr. An. 3, 5, 3. 4) Kydonier, Ziegenhirt, Theocr. 7, 13 — 91, ö. — Bion. 2, 1. 4, 10. — nach Musurus in Mosch. 3, 96 bukolischer Dichter. 5) S. des Agon aus Amphissa, Curt. A. D. 3. 6) auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 290. 7) Andere, Inscr. 2, 2955, 8, Suid. s. *ἐπιτολμῆσαι*, Hor. Od. 1, 4, 19, Virg. Ecl. 7, 67. 8) *Λυκίδεος*, wahrsch. unregelmäßiger Genit. von *Λυκίδης*, auf einer chiischen Münze, Mion. S. VI, 389.

Λυκίδη, f. Wülfel, St. in Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Λυκιδία, f. Wulfhilt, Frauenn., Orelli, 4582, K.

Λυκίηθεν, Adv. von Lycien her, Il. 5, 105 (Kleinlycien, f. *Λυκία*). — Ap. Rh. 2, 676, Qu. Sm. 3, 232.

Λυκίηνδε, Adv. nach Lycien hin, Il. 6, 168. 171.

Λύκιννα, f. Frauenn., Propert. 3, 13 (15), 6. Fem. zu:

Λυκῖνος, *ου*, voc. *ῖνε*, (*ὁ*), Wolfel, 1) Athener, a) Pallener, Schiffsführer, Dem. 50, 53. — Anderer: Att. Seew. XVI, b, 219 — Antiph. 5, 33—63. b) einer, welcher den Philokrates anklagte, Aeschin. 2, 13. 14. c) Gargettier, Att. Seew. X, e, 110. d) Anderer: Ar. Ach. 50. — 2) Spartaner, Olympionike, Paus. 6, 2, 1. 3) Heräer, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 6, 10, 9. 4) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 7, 9. 5) Krotoniate, Olympionike (Ol. 49), African. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 40. 6) Kolophonier, Paus. 6, 17, 4. 7) ein italischer Flüchtling, Tel. b. Stob. 40, 8. 8) Name, den sich Lucian beigelegt als Person in Luc. salt. 4 — 85. Amores 12 u. ö. Navig 2—45. Hermotim. 2—86. 9) = Kadmos aus Milet, Suid. s. *Κάδμος* (l. d.). 10) Andere: Anth. VI, 246. — XII, 196. — Inscr. 2, 2152, d, Add. 4, 8139.

Λυκιοεργής, *ές*, gen. *έος*, zgz. *Λυκιουργής*, von lykischer Arbeit, nach Anderen: von Lycios bearbeitet, *πρόβολοι*, Her. 7, 76, so von Ath. 11, 486, e u. Suid. emendirt für *λυκοεργέες*. S. *Λυκιουργής*.

Λύκιον, n. Wolfleben (f. Et. M.), Ort in Thessalien Et. M. 571, 32.

Λύκιος, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, 1) Adj. lykisch, z. B. *αἴη*, *χώρα*, Qu. Sm. 4, 6, Arr. An. 3, 6, 6, *ὄρεα*,

Soph. O. R. 218 (v. l. *Λύκεια*), *ποτός*, f. *Λυκεῖος*, Soph. Phil. 1461 (cod. *γλύκιον*), *ἀνήρ*, *ἄνδρες*, Il. 7, 13. 17, 140, Eur. Rhes. 29, Plut. Brut. 31, *πατήρ*, Plut. Alex. 37, *τέρας* (Chimära), Ael. n. an. 9, 23, Suid., *τρίηρεις*, Arr. An. 2, 20, 2, *τόξα*, Her. 7, 76. — 2) anders wohl als Beiwort des Apollo od. Phöbus, wo es wahrsch. nicht sowohl der lykische als Ofter d. h. der Gott der aufsteigenden Sonne heißt, überh. nach Serv. Virg. Aen. 4, 377 von *λευκός*, hell, od. nach Ebend. Wülfing; so *Λύκιε Φοῖβε*, Pind. P. 1. 74, u. *Λ. Ἀπόλλων*, Alcm. fr. 35. 36. Er wurde als solcher zu Sicyon, Paus. 2, 9, 7, u. zu Argos, Paus. 2, 19, 3. 8, 40, 5, verehrt, vgl. Schol. Soph. Phil. 1461, Philostr. her. 10, 4, Eust. p. 354, 16, Prop. 3, 1, 38, Virg. Aen. 4. 143 — 377, Mel. 1, 15, Stat. Theb. 8, 200, Macr. sat. 1, 7. S. *Λύκειος*. 3) Osterländer d. i. Ew. von Lycien, nach Her. 1, 173. 7, 92, Paus. 1, 19, 4 u. Eust. zu D. Per. 847 nach *Λύκος*, dem Sohne des Pandion, benannt, da sie früher *Τερμίλαι* hießen. Her. 7, 92. Später hießen sie auch *Ὠγύγιοι*, St. B. s. *Ὠγυγία*. Hom. kennt zweierlei, die aus Kleinphrygien. Il. 2, 876, vgl. mit Strab. 10, 453—14, 662 u. 667, Eust. zu D. Per. 847, u. die aus Großphrygien, die bei ihm nicht selten in Verbindung mit den Troern überh. für die troischen Hülfsvölker stehen, Il. 4, 197 — 17, 184, ö. S. Pind. N. 3, 104, Her. 1, 144 — 3, 90, ö., Aesch. Choeph. 346, Eur. Rhes. 5 — 562, ö., Scyl. 100, Flgde. (Inscr. 3969. 4380). 4) Eigenname, Osten, a) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8 (1 d.). b) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. c) S. des Kleinis, Ant. Lib. 20. d) Athener, S. des Polystratos, Xen. An. 3, 3, 20—4, 7, 24, ö. e) Syracuser, Xen. An. 1, 10, 14. 15. f) S. des Myron, aus Eleutherä in Böotien, Ath. 11, 486, c, Paus. 1, 23. 7. 5. 22, 3. Harp., Suid., Phot. s. *Λυκιουργεῖς*, Plin. 34, 8, 19, in B. A. 277, 5 steht falsch *Λυκοῦργος*. S. Sillig. catal. p. 249. g) Schriftst., Exc. e Flor. Ioann. Damasc. in Stob. ed. Meineck. 4, 162—164. h) = lat. Lucius, Inscr. 3, 3935. 4716. 5942.

Λυκιουργής, *έος*, = *Λυκιοεργής*, w. f., Ath. 11, 486, c, Harp., Suid., Phot., B. A. 277, 5. S. *Λυκουργής*.

Λῦκις, m. Wolf, eigtl. = *Λύκιος*. Komödiendichter, Ar. Ran. 14 u. Schol., Suid. Er hieß nach Suid. auch *Λύκος*.

Λυκίσκα, f. Wolfel, 1) Name einer öffentlichen Dirne, unter welchem Namen die Kaiserin Messaline das Gewerbe trieb, Iuven. 6, 123. 2) Andere, Orelli 3038. 3) Name einer Hündin, a) des Aktäon, Ov. met. 3, 220, Hyg. f. 181. b) andere, Virg. Ecl. 3, 18.

Λυκίσκος, *ου*, böot. (Keil Inscr. boeot.) *ω*, (*ὁ*), Wölfl, 1) Athener, a) Archon Ol. 109, 1, D. Sic. 16, 69, Dem. 58, 28, D. Hal. Din. 9. 11. de Dem. et Arist. 10. b) *Ἀμφιτροπῆθεν*, Att. Seew. x, e, 25. c) Koroneer, Ross Dem. Att. 96. d) Andere: Xen. Hell. 1, 7, 13. — Ross Dem. Att. 107. 2) Akarnanier, Pol. 9, 32. 3) Aetolier, Pol. 32, 20. a. 4) Böotier, a) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, 1, 17. b) Orchomenier, Plut. ser. num. vind. 2. 5) Epirot, Inscr. 1802. — Anderer, Mion. II, 48. 6) Sicilier, Truppenführer des Agathokles, D. Sic. 20, 33 7) Feldherr des Kassander, D. Sic. 19, 30. 67. 88. 8) Messenier, Paus. 4, 9, 5. 6. 12, 5. 9) aus Leucas, Mion. S. III, 463. 10) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. 11) Peripatetiker, Arist. vit. 12) Andere: Hor. Od. 11, 24, Inscr. 1842, 3. — 5640, 11, 1. 2. 13) Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 13, 595, d. 14) Hundename, Isid. Origg. opp. 12, 2. Aehnl.:

Λυκίτας u. (Aesch. fr.) *Λυκίτας*, m. 1) Ar. Danaid. fr. XI, 1051. — Hundename, Aesch. fr. 354.

Λυκκίδης, pl. *Λυκκίδαι*, Losche (= Luchse, also = *Λυγκίδης*), Tejer, Inscr. 2, 3064, 19.

Λύκόα, *ας*, f. Wolfhagen, Städtchen in Arkadien, Pol. 16, 17, Paus. 8, 3, 4. 36, 7, St. B. Ew. **Λυκοάτης**, St. B., in Paus. 8, 27, 4 *Λυκαιᾶται*. Fem. **Λυκοᾶτις**, *ιδος*, Bein. der dort verehrten Artemis, Paus. 8, 36, 7, St. B.

Λυκοδόρκας, m. ähnl. Gisulf d. i. Geisenwolf, eigtl. Rehwolf, Mannsn., Inscr. 166.

Λυκόζεια, St. in Thracien, richtiger wohl St. der Thracier in Phrygien, f. *Λόκοζος*, St. B. u. Mein. dazu. Ew. **Λυκόζειοι**, Pisand. b. St. B., Suid.

Λυκόεργος, m. = *Λυκόοργος*, welches Wessel. zu Her. 1, 65 für richtiger erklärt, Mannsn. = *Λυκοῦργος*. Phil. ep. IX, 561.

Λυκοθέρσης, m. Wolfhart d. i. feuriger, kühner Wolf, K. von Illyrien, Hyg f. 184. 240. 254.

Λυκοκρανῖται, pl. Wolfhelme od. Wolfgers, Truppen in Thphn. 274, 1, Sp.

Λυκοκτόνος, m. Dempwolff d. i. Wolfsdämpfer od. Ersticker, Bein. des Apollo als Beschützers der Heerden, Plut. sol. an. 9, Philostr. her. 10, 4, Hesych., nach Paus. 2, 19, 3 = *Λύκειος*, u. als *Λυκοκτόνος* in Athen verehrt, Schol. Dem. 24, 114, u. in Argos, Soph. El. 6 u. Schol.

Λύκολας, *α*, m. Ludolf, ahd. Liutolf d. i. Volkswolf, S eines Tricholeos aus Physkus, Theop. b. Ath. 13, 605, b.

Λυκολέων, m. ähnl. Leonhardt d. h. starker od. wolfsmäßiger Löwe, doch vermuthe ich **Λυκόλεως**, Ludolf, f. *Λυκόλας*, Redner aus Athen, Arist. rhet. 3, 10.

Λυκομηδείδης, *ου*, m. Wolfolts, Mannsname, Prisc. 2, 7, 37, u. so nach Mein. auch Anth. VI, 276 zu lesen, wo der Cod. *Λυκομηδείου* hat, wie Suid. s. v. u. s. *ἰότητι* steht, während man vulg. *τῇ Λυκομηδείῳ παιδί* liest.

Λυκομήδης, *ους*, ep. (Il. 17, 345) *εος*, acc. *ην* (so Xen., D. Sic., Arr., App., Paus., D. Cass.), ep. (Il. 9, 84. 19, 240) *εα*, (*ὁ*). Wolfolt d. i. wie ein Wolf waltend, 1) S. des Apollo u. der Parthenope, Paus. 7, 4, 1. 2) K. der Doloper auf Skyros, V. der Deodamia, Großvater des Neoptolemos, Soph. Phil. 243, Qu. Sm. 7, 292, Apd. 3, 13, 8, Plut. Thes. 35. Cim. 8, Strab. 9, 436, Paus. 1, 17, 6, Apost. 3, 80, Suid. s. *ἀρχή*, Heracl. Pont. 1, 2 (cod. *Λυκομήδου*). Tzetz. Lyc. 1324, Cic. Lael. 20, Stat. Achill. 1, 207 u. ff. 396. Adj. a) **Λυκομήδειος**, *θάλαμοι*, Anth. v. 255. b) **Λυκομηδίς**, *ίδος*, f. T. des Lycomedes, Bion 2 (15), 8. 15. 3) S. des Kreon, Böotier, Il. 12, 366—19. 240 u. die o. a. St. der Ilias. Seine Abbildung zu Delphi, Paus. 10, 25, 6. 4) Kreter, Freier der Helena, Hes. in Schol. Il. 19, 240. 5) Athener, a) S. des Aeschreas, Nauarch. Her. 8, 11, Plut. Them. 15. x oratt. Lyc. 37. b) V. des Archestratus, Thuc. 1, 57. c) V. des Kleomedes, Thuc. 5, 84. 6) Mantineer (Diod. 15, 59 nennt ihn fälschlich Tegeat, doch 15, 62 richtig einen Mantineer). Xen. Hell. 7, 1, 23—7, 4, 2, D. Sic. 15, 67, Paus. 8, 27, 6. 7) Rhodier, Arr. An. 2, 1, 5. 8) Ephesier, Xen.

Ephes. 1, 1. 9) Priester in Komana (Pontus), Strab. 12, 558, App. Mithr. 121. 10) Herrscher im Kappadocischen Pontus, D. Cass. 51, 2. 11) S. des Pharnakes im Bosporus, Strab. 12, 560. 12) Freund des Philosophen Lyco, D. L. 5, 4, n. 9. 13) Anderer, Inscr. 2, 2561, b, 8, Add. 14) ἡ Λυκομήδους λίμνη, Landsee im Süden Marmarikas, Ptol. 4, 5, 20, Plin. 5, 4, 4.

Λυκομίδαι, pl. Wulfinger, Priestergeschlecht in Athen, das seine Herkunft von Lycos, dem Sohne Pandions, ableitete u. eine eigne, mit dem Dienste der eleusinischen Göttinnen in Verbindung stehende Weihkapelle in Athen (κλίσιον, s. Paus. 4, 1, 7) hatte, Plut. Them. 1, Paus. 1, 22, 7. 4, 1, 5. 9, 27, 2. 30, Hesych., Inscr. 386. Andere, wie Lob. Agl. 982, wollen Λυκομῆδαι lesen.

Λυκόοργος, ου, voc. (Nonn. 20, 205. 397) Λυκόοργε, m. Wolfhard (s. Doederl. hom. Gloss. 903), 1) S. des Dryas od. Ares (Nonn. 21, 25, vgl. mit 20, 196), K. der Edonen in Thracien, Verächter des Dionysos, Il. 6, 130, Nonn. 20, 152. 46, 23, ö. S. Λυκοῦργος. 2) S. des Aleos, K. in Arkadien u. hier (s. Schol. Ap. Rh. 1, 164) verehrt, Il. 7, 142. 144, Ap. Rh. 1, 164. 2, 118. 3) Spartaner, Gesetzgeber, orac. b. Her. 1, 65 (Anth. XIV, 69), Them. or. 19, p. 225, Nonn. 41, 330. S. Λυκοῦργος. Dav. **Λυκοοργίδης**, Prisc. 2, 7, 37 (wo falsch Licoorgides steht).

Λυκόποδες, pl. Gangloffs d. i. am Gange od. an Füßen Wölfe, sei es, weil sie dieselben mit Wolfsfellen umkleidet trugen od. weil sie einen Wolf im Schilde führten (Suid., Apost. 10, 91), Name von Trabanten der Tyrannen u. bei Ar. Lys. 665 u. Schol. (v. l. λευκόποδες) Bezeichnung der Alkmäoniden, Hesych., Phot. 235, 17.

Λυκοπολίτης, m. Wolfenbüttler, s. Λύκων πόλις. a) Ew. von Λύκων πόλις in Aegypten, Plut. Is. et Os. 30. 72, Strab. 17. 812, Porph. abst. 4, 9, Inscr. 3, 4920. In Inscr. 3, 4710 **Λυκοπολείτης**. b) Λυκοπολίτης νομός, ein District in Oberägypten, D. Sic. 1, 88, Ptol. 4. 5, 63.

Λυκόρμας, m. Wolfgang od. Gangloff, 1) Larisäer, Pythionike, Paus. 10, 7, 8. 2) Lasonier, S. des Thearides, Antp. Sid. 19 (VI, 111). 3) Λυκόρμαι, eine alte Familie der Herakliden, Plut. ser. num. vind. 13. 4) früherer Name des Flusses Euenus in Aetolien, nach Hyg. f. 242 des spätern Chrysorrhoas, s. Arist. mir. ausc. 171, Apd. 1, 7, 8, Plut. parall. 40 u. fluv. 8, 1, Strab. 7, 327, St. B., Ov. met. 2, 245. Anwohner **Λυκορμαῖος**, St. B. Adj. **Λυκορμαῖος** ποτός, Lycophr. 1012. Aehnl.:

Λυκόρτας, α, (ὁ), 1) Megalopolit, V. des Polybios, Pol. 2, 40—29, 10, ö., Paus. 4, 29, 11—8, 51, 8, ö., Plut. Philop. 20, Luc. macr. 22, Liv. 39, 35. 36, er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Λυκόρταν, Pol. 23, 9—29, 9, ö. S. Λύκος. 2) Phegier, Paus. 8, 24, 2. 3) Syracuser, Paus. 5, 27, 7.

Λύκος, ου, ep. (Ap. Rh., Orph.) auch οιο, voc. Λύκε, (ὁ), Wolf (so wurde auch der attische Heros abgebildet, Zen. 5, 2, Apost. 8, 49, Harp. s. δεκάζων, Et. M. 254, 36, Hesych., ein Wortspiel mit λύκον εἶδες u. dem Sohne des Labas hat Theocr. 14, 22, u. eins mit Λύκος, dem Diener des Kochs, u. dem sprichw. μὴ χανεῖν λύκον, Euphr. b. Ath. 9, 380, b), insbes. scythischer Name, s. Böckh C. I. 2, p. 111, b, 1) S. des Poseidon u. der Kelano, Apd. 3, 10, 1, Hellan. in Schol. Il. 18, 486, nach Apd. u. Hyg. f. 157 Br. des Nykteus. 2) S. des Ares, K. in Libyen, Iub. in Plut. parall. 23. 3) ein Centaur, Ov. met. 12, 332. 4) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 5) S. des Lycaon, Hecat. in Natal. com. 9, 9. 6) S. des Hyrieus u. der Klonia, Br. des Nykteus, s. oben, K. von Theben, Anton. Lib. 25, Hyg. f. 5. 6, u. S. desselben, Eur. H. f. arg. u. 27—31, Nic. Dam. fr. 14, Asclep. in Schol. Od. 11, 269, Apost. 3, 1. Apd. 3, 5, 2—9, Paus. 2, 6, 2. 9, 5, Anth. III, 7 tit. (wo Λύκῳ ἀνδρὶ steht). (Nach Cephal. in Malal. p. 45 K. von Argos.) Person in Eur. H. f. — Sein Haus, Paus. 9, 16, 7. 7) einer der Telchinen (S. des Poseidon od. der Thalassa), D. Sic. 5, 56, Nonn. 14, 39. 13, 153. 36, 417, Hesych. S. Tzetz. Chil. 7, 124. 12, 835. 8) S. des Daskylos, K. der Mariandyner, Ap. Rh. 2, 139—841. ö., Orph. Arg. 722, Apd. 1, 9, 23. 2, 5, 9, Schol. Ap. Rh. 752. 789. 9) S. des Arretos, Genosse des Deriades, Nonn. 26, 256, v. l. Λύγος. 10) Herold der Satyrn, Nonn. 14, 112 (v. l. Λάκος u. Γλύκος). 11) ein Leleger, Br. des Termeros, Schol. Eur. Rhes. 505 u. Phot. s. Τέρμερος. 12) S. des Pandion, Heros in Athen, nach welchem die Lykier benannt sein sollen, Her. 1, 173. 7, 92, Soph. fr. p. 19 ed. D., Ar. Vesp. 389 (ὦ Λύκε δέσποτα) u. Schol., Apd. 3, 15, 5, Paus. 1, 19, 3. 4, 2, 6, Strab. 9, 392. 12, 573. 14, 667, Anth. app. 192, St. B. s. Λυκία, Apost. 8. 49. Von ihm galt das Sprichw. ἡ Λύκου δέκας, Isae. fr. 42, 2 (Bait.-Saupp. Or. II, p. 242), Harp. s. δεκάζων, Hesych., Suid. s. v. s. δεκάζεσθαι u. ἡ Λύκου δέκαι, Apost. 10, 93, Macar. 5, 74, Zen. 5, 2. Et. M. 254, 36. (In Diogen. 1. 3 u. Apost. 1, 18 steht λύκων δεκάς.) Er war Wahrsager, Paus. 10, 12, 11, u. es gab χρησμοὶ von ihm, Paus. 4, 20, 4, wie man auch von seinen Einweihungen in die Mysterien her Λύκου δρυμός zeigte, Paus. 4, 1, 6, u. das Λύκειον in Athen, w. s., von ihm seinen Namen hatte, sowie man auch die Λυκομίδαι, w. s., von ihm ableitete. Seine Abbildung s. oben. 13) ein Thracier, den Kyknos tödtet, Paus. 1, 27. 6. 14) V. des Aristomedon in Libyen, St. B. s. Βάρκη. 15) Ankläger des Theseus, Schol. Aeschin. 3, 13. 16) ein Scythe, S. des Spargapeithes, Her. 4, 76. 17) Messenier, sein Denkmal, Paus. 2, 7, 2. 18) Athener, a) V. des Thrasybul, Thuc. 8, 75. b) Andere, Inscr. 91. 300. 2, 1817. 19) Karier, Callim. ep. 19 (VII, 272). 20) S. des Labas, Theocr. 14, 24—47. 21) Pharäer, Pol. 5, 94. Er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Λύκον, Pol. 5, 94. 95. 22) Rhodier, Pol. 30, 5. 23) Thessalier, Olympionike (Ol. 82), D. Hal. 10, 53, African. b. Eus. Ἑλλ. ὀλυμπ. p. 41. 24) Megalopolit, V. des Polybius, = Λυκόρμας, Suid. s. Πολύβιος. 25) Rheginer, Schriftst., nach Suid. auch Butheras genannt, Adoptivvater des Lycophron, Suid. s. v. u. s. Λυκόφρων, Tzetz. Lyc. 615, Antig. mir. 66 (60 West.) — 175 (159 ed. Westerm.), ö., Ael. n. an. 17, 16, St. B. s. Ἀβρότονον u. Σκίδρος, Apost. 10, 45, Agatharch. fr. 64, Ath. 2, 47, a, Schol. Theocr. 7, 78. 17, 123. Schol. Ar. Pac. 925, Plin. 20, 2, 14. 26) aus Jasus, Schriftst., Ath. 2, 69, e, Porph. v. Pyth. 5. S. Λύκων. 27) Neapolitaner, Arzt, Erot. s. Ἀρτίων, Suid. u. Phot. s. πύθω, Plin. 20, 20, 83. — Schol. Il. 6, 260. 28) Pythagoreer, Eus. pr. ev. 15, 2. 29) Schriftst. über Theben, Schol. Hes. theog. 326 u. Tzetz. Lyc. 526. 1206,

Auct. Recogn. b. S. Clement. 10, 21, p. 318, a. 30) Diener eines Kochs, Euphr. b. Ath. 9, 379, d. 380, a. 31) Unterfeldherr des Lysimachus, Polyaen. 5, 19. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Λύκον*, ebend. 32) auf milesischen u. dyrrhachischen Münzen, Mion. III. 164. II, 38. 33) Platäer, V. u. S., Keil Inscr. boeot. VII, b, 10. 34) Anderer, Alcm. fr. 43. 35) ein Dämon der Teukrer, Schol. Il. 5, 64. 36) Wolfach, a) Nebenfl. des Phasis im Lande der Mariandyner (Bithynien), der bei Heraklea in den Pontus Euxinus mündete, Ap. Rh. 2, 726 u. Schol. 4, 132 u. Schol. 296, Orph. Arg. 721, Scyl. 91, Arr. p. p. Eux. 13, 3, An. p. p. Eux. 9, Schol. Ap. Rh. 2, 650, Plin. 5, 32, 40. Als Flußgott V. der Anthemoeisia, Schol. Ap. Rh. 2, 752. b) Fl. im europ. Sarmatien, der sich in den mäotischen See ergießt (wahrsch. j. Kalmius), Her. 4, 123, Ptol. 3, 5, 13. c) Nebenfl. des Mäander in Großphrygien, j. Tschoruk-Su, Her. 7, 30, Xen. An. 5, 2, 3, Strab. 12, 578, Plut. Demetr. 46, Polyaen. 4, 7, 12, App. Mithr. 20, Ptol. 5, 2. 8, Ael. n. an. 12, 14, D. L. 9, 12, 7, Plin. 5, 29, 29. d) ein Strom Assyriens, Nebenfl. des Tigris, j. Zab (Zab = Wolf), Pol. 5, 51, Arr. An. 3, 15, 4, Strab. 2, 79. 16, 737, Ptol. 6, 1, 7, Curt. 4, 9, 9. 16, 8. Er heißt auch Zebatus u. Zirbis, w. s. e) Fl. in Phönizien, j. Nahrel Kelb od. der Hundsfluß, Pol. 5, 68, Strab. 16, 755, Ath. 13, 585, a, Mel. 1, 25, Plin. 5, 20, 17. f) Nebenfluß des Iris in Kleinarmenien, j. Kulei Hissar, Strab. 11, 529. 12, 547. 556, Plut. Luc. 15, Hierocl. p. 578, Plin. 6, 3, 3. 4, 4, Ov. ex Pont. 4, 10, 47. g) Fluß in Kleinasien, viell. = Rhyndakus, Pol. 5, 77, Plin. 5, 32, 40.) h) Fl. in Cypern, Ptol. 5, 14, 2. i) Fl. in Sicilien, = *Ἅλυκος*, w. s., Plut. Tim. 34, Heracl. Pont. 29. k) Fl. in Großarmenien, Plin. 5, 24, 20. l) Flüßchen Ciliciens, Plin. 5, 27, 22. m) Fl. Lydiens, Plin. 5, 29, 31. 36. 37) Wolfell, a) St. in Illyrien, Plut. Tit. 4, Liv. 32, 9. b) *διῶρυξ* in Aegypten, Sozom. h. e. 1, 14, s. *Λύκου πόλις*. 38) Wolf, ein Kampfroß des Pheidolas, Paus. 6, 13, 10, ep. VII, 435.

Λυκοσθένης, b. Nic. Dam. b. St. B. **Λυκοσθένεια**, Starkloff, St. in Lydien, Xanth. b. St. B. Ew. **Λυκοσθενεύς** u. **Λυκοσθενείτης**, St. B.

Λυκόσουρα, *ας*, (*ἡ*), *Wolfsschwanz, St. im südl. Arkadien, ihre Ruinen beim j. Paleokrambovos od. Sidhirokastro, Paus. 8, 2, 1—4, 5. 38, 1. Ew. **Λυκοσουρεύς**, *εῖς*, Paus. 8, 27, 5. 6, St. B. Auch **Λυκοσωρεῖς**, Paus. 8, 27, 4.

Λυκόστρατος, m. Wolfer d. i. Wolfsheer, a) *ὁ μόναρχος παρὰ Ἱπποχάρμῳ*, Hesych. (l. d.). b) V. des Gargettier Epilykos, Inscr. Pall. b. Ath. 6, 234, f, l. d., wo Keil (progr. Port. 1843, p. 7) *Νικοστράτου* vermuthet.

Λυκοῦντες, *ων*, Bitterolfs d. i. grausame, zerreißende Wölfe, Volk in Arkadien, Paus. 8, 23, 9 (?).

Λύκου *πόλις*, f. Wulfsburg, St. im ägyptischen Delta, Strab. 17, 802. S. *Λύκων πόλις*.

Λυκοῦργος, *ου*, (*ὁ*), Wolfhard (s. *Λυκόοργος*, 1) S. des Dryas od. Ares, K. der Edonen in Thracien, Verächter des Dionysos, Il. 6, 134, Nonn. 1, 30—43, 146. ö., Qu. Sm. 2, 439. 9, 375, D. Sic. 1, 20, 3, 65. 4, 3, Strab. 10, 471. 15, 687, Dam. v. Isid. 200, Apd. 3, 5, 1, Luc. salt. 51, St. B. s. *Λαμασχός*, Schol. Il. 18, 486, Agatharch. 7, Cephal. b. Malal. 42. Ov. met. 4. 22. Trist. 5, 3, 39. Ib. 607, Hyg. f. 132. 242. poet. Astr. 2, 21, Serv. zu Virg. Aen. 3, 14. Sein Bild, Paus. 1, 20, 3, Anth. Plan. 127, Long. past. 4, 4. **Λυκουργεία**, f. eine Tetralogie des Aeschylus, die die Sage von ihm behandelte, Ar. Thesm. 135. S. *Λυκόοργος*. 2) S. des Boreas, D. Sic. 5, 50. 3) S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 4) S. des Aleos und der Neära, K. von Arkadien, Apd. 1, 8, 2. 9, 16. 3, 9, 1. 2, Paus. 8, 4, 8. 10, Schol. zu Il. 7, 9 u. zu Ap. Rh. 1, 164, St. B. s. *Βωταχίδαι*. Sein Grabmal wurde zu Lepreos gezeigt, Paus. 5, 5, 5. S. *Λυκόοργος*. 4) S. des Pronax, Apd. 1, 9, 13. 3. 10, 3, Schol. Pind. P. 3, 36 u. zu Eur. Alc. 1. Sein Kampf mit Amphiaraos abgebildet am Apollonthrone zu Amyclä, Paus. 3, 18, 12. 5) S. des Pheres, K. von Nemea, V. des Opheltes, Apd. 1, 9, 14. 3, 6, 4. Sein Grabmal im Hain des nemeischen Zeus, Paus. 2, 15, 3. 6) Freier der Hippodamia, Paus. 6, 21, 10. 7) Narier, V. der Pleiaden, Schol. zu Germanic. v. 254. S. n. 1. 8) S. des Amphidamas, V. des Ankäos, Schol. Il. 2, 609, ein Arkadier, ebend. 7, 8, f. n. 4. 9) Spartaner, a) S. des Eunomus (Ael. v. h. 13, 23, Plut. Lyc. 1, Schol. Plat. rep. 10, 599, d), od. des Prytanis, Phleg. Trall. fr. 1, Plut. Lyc. 3, über dessen Zeitalter die Angaben der Alten abweichen, Suid., Paus. 5, 4, 5, Strab. 8, 366. 10. 481, Plut. Lyc. 1, Schol. Plat. rep. 10, 599, d, Euseb. 1218. chron. Armen. 139, Clem. Alex. str. 1, 21, Cic. rep. 2, 10, der berühmte Gesetzgeber Spartas, dah. vorzugsweise *ὁ νομοθέτης* genannt, Plat. Min. 318, c, Luc. Anach. 38. Macr. 28, Plut. apophth. Lac. 1, Stob. flor. 37, 24, Suid., od. *ὁ παλαιός*, Plut. Ages. 26. apophth. Lacon. 71, *ὁ ἀρχαῖος*, Plat. ep. 4, 320, d, *πρῶτος*, Aristid. or. 45, p. 19, *ὁ θεῖος*, Plut. de esu carn. 1, vgl. mit Xen. apol. 15, Themist. or. 7, p. 97. 15, p. 193, od. *ὁ Λακεδαιμονίων δαίμων*, D. Chrys. or. 25, p. 281, *ὁ τῶν Ἑλλήνων ἄριστος*, Aristid. or. 45, p. 19, *σοφὸς ἀνὴρ καὶ ἀγαθός*, Plat. ep. 8, 354, b. S. Her. 1, 65. 66, Xen. rep. Lac. 1, 2. 10, 8. mem. 4, 4, 15, Plat. symp. 209, d. Phaedr. 258, b. rep. 10, 599, d. legg. 1, 630, d. 9. 858, e, Isocr. 12, 152. 153, Flgde. Im Plur. *Λυκοῦργοι* bezeichnet es Gesetzgeber wie Lycurg, Ios. c. Ap. 2, 15, Ael. n. an. 6, 61. Er war abgebildet, Paus. 3, 14, 8, u. man zeigte an mehreren Orten sein Grab, Plut. Lyc. 31. In Sparta hatte er einen Tempel u. es wurde ihm geopfert, Plut. Lyc. 31, Paus. 3, 16, 6, Strab. 8, 366. Tage, wo man ihm zu Ehren zusammenkam, hießen **Λυκουργίδες**, Plut. Lyc. 31. Adj. **Λυκούργειος**, *ον*, z. B. *Λυκούργειος διάταξις, πολιτεία, ἀγωγή*, Plut. Lyc. et Num. c. 2. Philop. 16, Polyaen. 6, 6, 2, u. *Λυκούργειον* d. i. lykurgische Sitte, Plut. Lys. 1. b) K. von Sparta, Pol. 4, 2—5, 92, ö., D. Sic. 27, 1. 10) Athener, a) S. des Aristolaides, Haupt der Pedier, Her. 1, 59. 60, Plut. Sol. 29. b) ein Anderer, Ol. 76, 1, Schol. Aeschin. 2, 31. c) Vorfahr des Redners Lycurg, Plut. x oratt. Lyc. 37. decret. 3, 2. — Großvater des Redners Lycurg, V. des Lycophron, Plut. x oratt. Lyc. 1. decret. 3, 1. 2. d) S. des Lycophron, Eteobutade, der Redner, daher *ὁ ῥήτωρ*, D. Sic. 16, 88, Plut. Tit. 12. Nic. et Crass. c. 1, Ael. v. h. 13, 24, Strab. 13, 601, Ath. 11, 476, d, mit d. Bein. *Ἶβις*, Plut. x oratt. Lyc. 36, vgl. mit Ar. Av. 1296. S. Dem. 2, 13—ep. 3, 1483, ö., Aeschin. ep. 12, 14, Demad. fr. 17, Flgde. Redner wie Lycurg: *οἱ περὶ Λυκοῦργον*, Plut. Phoc. 17. Sein Bild, Paus. 1, 8, 2, Plut. x oratt. Lyc. 31. 39. e) S. des vorigen, Plut. x oratt. Lyc. 28. 89. 11)

Arkadier, V. des Amias, Her. 6, 127. 12) Byzantier, Xen. Hell. 1, 3, 18, Plut. Alc. 31, Phot. 268, wo auch ein Sohn desselben gleiches Namens angeführt wird. 13) Anderer, Inscr. 2, 2672.

Λυκουρία, (ἡ), Wulfsberg, Ort im Nordosten Arkadiens, Paus. 8, 19, 4, Plut. Pyth. or. 1.

Λύκουντος, m. Wulffen, Mannsname auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 269.

Λυκοφόντης, m. Dempwolf (d. i. Wolfserstecher od. Erwürger), Troer, Il. 8, 375. (Auch v. l. für *Πολυφόντης*, Il. 4, 395.)

Λυκοφρονίδης, m. Wolfrats (s. *Λυκόφρων*), Dichter, Ath. 13, 564, b. 15, 670, e.

Λυκόφρων, ονος, (ὁ), Wolfrat (= *δεινόφρων*, *ὑψήφρων*, Hesych.), 1) S. des Mastor aus Kythera, Gefährte des Telamoniers Ajas vor Troja, Il. 15, 430. 2) Korinthier, a) S. des Periander von Korinth, Her. 3, 50. 53, D. L. 1, 7, n. 1, Nic. Dam. fr. 60, Them. or. 32, p. 362. b) Feldherr der Korinthier, Thuc. 4, 43. 44, Plut. Nic. 6. 3) Pheräer, a) Tyrann von Pherä, Xen. Hell. 2, 3. 4, D. Sic. 14, 82. b) Schwager u. Mörder des Alexander von Pherä, D. Sic. 16, 14—39, ö., Plut. Pel. 35, Con. 50. 4) Rhodier, οἱ περὶ Λυκόφρονα, Pol. 26. 8. 5) Athener, a) S. des Kleombrotus, Acharner, Plut. x oratt. Lyc. 29. b) Großvater desselben, Plut. a. a. O. c) V. des Redners Lycurg, Plut. x oratt. Lyc. 1, Paus. 1, 29, 15, Suid. s. *Λυκοῦργος*. d) S. des Redners Lycurg, Plut. x oratt. Lyc. 28. 32. 39. decret. 3, 1. e) einer, gegen welchen Lycurg eine Rede hielt, Harp. s. ἀνδραποδιστής — Ὑακινθίδες, ö., Theo. prog. 1, 4. 2, 7, Suid. s. ἐμποδών u. μοχθηρία, u. den Hyperides vertheidigte, Poll. 2, 152—9, 156, ö., B. A. 97, 12. 6) einer aus der Umgebung des Tyrannen Dionys in Sicilien, Plat. ep. 2, 314, d. 7) ὁ σοφιστής, Stob. flor. 86, 24, Arist. rhet. 3, 3. 9. soph. el. 15. phys. ausc. 1, 2. pol. 3, 5. 11, Plut. nobil. 18. 8) einer, an den der Epikureer Leonteus schrieb, Plut. adv. Colot. 3. 9) Dichter aus Chalcis in Euböa, D. L. 2, 17, n. 10. 15, Suid. s. v. u. s. *Λύκος*, St. B. s. Ἄβαι — Χώνη, ö., Ath. 2, 55, c —13, 555, a, ö., Et. M. 6, 20—817, 14, ö., Plut. fr. comment. in Hesiod. 2, Schol. Ap. Rh. 2, 285, u. zu Il. 3, 314, Anth. IX, 291, tit., Apost. 15, 111. 16, 40, Stob. flor. 119, 13, vgl. Fabric. bibl. gr. III, p. 760. 10) auf einer karischen Münze, Mion. III. 363. 11) Inscr. 2, 1841. 2853. 3658. — An e. Vasenschaale b. R. Rochette 37.

Λύκτιος, m. Hoche, V. der Itone, Schwiegervater des Minos, D. Sic. 4, 60 (Suid.).

Λύκτος, (ἡ), (bisw. falsch *Λυκτός* betont, Schol. Il. 2. 647), in Pol. 4, 54, Strab. 10. 476. 479, Eust. p. 313 *Λύττος* (s. hierüber Ahr. Dial. 103. 104), Höchstedt (*διὰ τὸ κεῖσθαι ἐν μετεώρῳ, τὸ γὰρ ἄνω καὶ ὑψηλὸν λύττον φασί*, St. B.), St. auf Kreta, östl. von Knosos, Il. 2. 647 u. Schol., sowie Eust. 313 (II, 667), der ebenso wie Strab. 10, 476 u. St. B. erwähnt, daß man die Stadt auch *Λύττος* genannt habe, s. oben, Hes. th. 477, Scyl. 47, Paus. 4, 19, 4, Ptol. 3, 17, 10, D. Sic. 16, 62, Plut. mul. virt. 8. fluv. 16, 2, Nonn. 13, 232, Qu. Sm. 11. 42, Hesych., St. B. Ew. **Λύκτιος, Λύκτιοι**, Arist. pol. 2, 7, 1 (10), Call. ep. 38 (XIII, 7), Pol. 23. 15, Nonn. 32, 187, D. Sic. 16, 62, St. B., Suid. s. Ἐπίκουρος, Dos. b. Ath. 4, 143, a, doch heißen sie Pol. 4. 53, 54, Strab. 10, 475. 479. 481, St. B. s. *Σωσάνδρα*: *Λύττιοι*, dah. *Λύκτος* auch ἡ *Λυττίων πόλις* heißt, Pol. 4, 53, u. ihre Partei, *τὰ τῶν Λυττίων*, Pol. 4, 53, fem. **Λυκτηΐς**, St. B. Adj. **Λύκτιος, ον**, z. B. *Λύκτιος ἰοδόκη*, Anth. VI, 326, *ὅπλον*, Anth. VI, 75, *ἄεμμα*, Call. h. 2, 33. Das Gebiet der Stadt ἡ **Λυκτία**, Strab. 10, 476.

Λύκτος, m. Hoche, S. des Lykaon, nach welchem die Stadt benannt sein soll, St. B.

Λύκωμος, m. Bitterolf (d. i. lupus amarus), Rhodier, Mion. S. VI, 589.

Λύκων, ωνος, voc. (Xen. conv. 3, 12) *Λύκων*, (ὁ), in Qu. Sm. **Λυκών**, ῶνος (in Eun. 5 accus. *Λυκώ*, Sp.). Wolff, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 108. 2) S. des Hippokoon, den Herakles tödtete, Apd. 3, 10, 5. 3) Troer, a) Il. 16, 335. 337. b) Anderer: Qu. Sm. 11, 91. 4) Grieche vor Troja, Qu. Sm. 8, 300. 5) Athener, a) Demagog, Ankläger des Sokrates, Socr. apol. 23, e. 36, a, D. L. 2, 5, n. 18, Them. or. 23, p. 285. 296. or. 34, c. 27, — Ar. Lys. 270. Vesp. 1301. b) S. des Autolykus, Xen. conv. 2, 4. 5. 3, 12. c) Anderer, Isae. 5, 12. 6) Achäer, Xen. An. 5, 6, 27. 6, 2, 4—9. 7) Syracuser, Plut. Dion. 57. — *τὰ Λύκωνος*, das Haus eines Syracusers, Theocr. 2, 76. 8) Schauspieler aus Skarphe, Plut. Alex. 29. Alex. fort. 2, 2, Ath. 12, 539, a. 9) Troer, a) S. des Astyanax, Peripatetiker, dah. ὁ *περιπατητικός* genannt, Ath. 12, 547, d, u. so auch ὁ *φιλόσοφος*, Inscr. in Meier. progr. n. 10. S. D. L. 5, 4, n. 1—9, vgl. mit 5, 1. n. 10 u. 3, n. 7, Ath. 12, 548, a. b, Them. or. 21, p. 255, Exc. e. Joann. Dam. ed. Mein. t. IV, p. 226, n. 140, An. vit. Arist., Anth. VII, 112, Cic. Tusc. 3. 32. fin. 5, 5. — Rut. Lup. fig. 27. b) Bruder desselben u. ein Vetter desselben, D. L. 5. 4, n. 9. 10) Herakleot, Dem. 52, 3—23, ö. 11) Larymnäer, Inscr. 1936. 12) Tarentiner, a) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. Andere (?) Pythagoreer, Eus. pr. ev. 15, 2. — D. L. 5, 4, n. 8. b) Münze aus Tarent, Mion. S. I, 288. 13) ὁ Ἰασεύς, = *Λύκος*, w. s., Ath. 10, 418, e. 14) Böotier, = *Λύκιος*, w. s., Ath. 11, 486, c, 1 d. 15) auf einer Münze aus Kos, Mion. III, 55. 16) aus Ephesus, Mion. III, 402. 17) aus Paträ, Mion. S. IV, 133. 18) ein Truppenführer des Antigonus, D. Sic. 19, 73. 19) ein Epiker, D. L. 5. 4, n. 8. 20) ein Epigrammatist, D. L. 5, 4, n. 8. 21) ein Anhänger des Peripatetikers Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. 22) ein Sklave des Epikur, D. L. 10, n. 10. 23) Andere, Anth. VI. 198. — XIII, 6. — Inscr. 2, 1936, 9. 24) Titel a) einer Schrift des Ariston, Plut. aud. poet. 1. b) einer Komödie des Antiphanes, Ath. 7, 299, e.

Λύκων πόλις, (ἡ), Wolfenbüttel (s. D. Sic. 1, 88), 1) St. in Oberägypten im *νομὸς Λυκοπολίτης* (w. s.), j. Syouth, Pol. 23, 16, Strab. 17, 813, Agatharch. 22, Ptol. 4, 5, 63, Ael. n. an. 10, 28, St. B., Inscr. 3, 4637, 22. 4707. 4708. 4709, b. Plin. 5, 9, 11 Lycon, im It. Ant p. 157 Lyco. S. *Λυκοπολίτης*. 2) St. in Unterägypten im Sebennetischen Nomos, St. B. S. *Λύκου πόλις*.

Λυκώνη, f. Wolfstein, 1) Berg in Arkadien, Paus. 2, 24, 6. 2) St. in Thracien, Euphor. b. St. B. Einwohner **Λυκωναῖος**, *δύναται καὶ Λυκωνεύς*, St. B. 3) Flecken in Hisp. Baet., Liv. 37, 46.

Λυκωνίδης, m. Wülfing, 1) Athener, Inscr. 171. 2) adulescens, Plaut. Aul.

Λυκώπας, m. Wolfgelt (d. h. als Wolf geltend

od. aussehend), ein Hirt, Theocr. 5, 62. S. *Λυκώπης*. Aehnl.:

Λυκωπεύς, gen. *έως*, äol. auch *Λυκώπεως*, s. Schol. Theocr. 7, 4, von **Λυκώπευς**, ep. (Theocr.) *έος*, m. 1) S. des Agrios, Apd. 1, 8, 6, D. Sic. 4, 65. Nach Schol. Il. 14, 114 u. 120 Sohn od. Neffe (*ἀνεψιός*) des Tydeus. 2) Koer, Theocr. 7, 4.

Λυκώπη, f. Geltolfing, St. in Aetolien, Schol. Theocr. 7, 72. Einw. **Λυκωπῖται**, m. Theocr. 7, 72.

Λυκώπης, m. Wolfgelt, Lacedämonier, Her. 3, 55. S. *Λυκώπας*. Fem. dazu:

Λυκῶπις, f. Amazone, Inscr. 4, 7576. 7760, Sp. Aehnl.:

Λύκωπος, b. Polyaen. **Λυκωπός**, (ὁ), Aetolier, Pol. 22, 8, Polyaen. 8, 70.

Λυκώρεια, f., in Et. M. 571, 46 **Λυκωρεία**, Wolfsberg (s. Paus. 10, 6, 2), St. oberhalb Delphi, Sitz des Deucalion, von wo aus Delphi gegründet wurde, Strab. 9, 418. 423, Paus. 10, 6, 2, Suid., Schol. Ap. Rh. 4, 1490, Call. b. St. B., Marm. Par. 2. Ew. **Λυκωρίτης**, **-ῖται**, Paus. 4, 34, 9, St. B. u. **Λυκωρεύς**, sowie **Λυκώριος** u. **Λυκώρειος**, St. B. Adj. α) **Λυκώρειος**, *ου*, ep. *οιο*, fem. ep. *η*, n. *ον*, Bein. des Apollo, = Delphisch, Ap. Rh. 4, 1488 u. Schol., St. B. β) Bein. des Zeus, St. B. S. *Λυκωρεύς*. γ) Beiw. von *κιθάρη*, Anth. Plan. 4, 279.

Λυκωρεύς, *έως*, m. Wolfsberg, 1) Bergspitze des Parnassus in Phocis, Luc. Tim. 3. 2) Bein. des Apollo mit *Φοῖβος*, Call. h. 2, 19, Orph. h. 34 (33), 1, u. ohne Zusatz, Paul. Sil. 48 (VI, 52) — Euphor. fr. 53. S. *Λυκώρεια*. 3) ein König, von welchem *Λυκώρεια* seinen Namen haben soll, St. B. — 4) S. des Apollo u. der Korykia, Schol. Ap. Rh. 2, 711, Hyg. f. 161. S. *Λύκωρος*. 5) ein Asylgott, Serv. zu Virg. Aen. 2, 761. 6) Diener des Amycus, Ap. Rh. 2, 51 u. Schol. 7) *Λυκωρεῖς*, früherer Name der Delphier, Schol. Ap. Rh. 4, 1490.

Λύκωρος, m. S. des Apollo u. der Nymphe Korykia, von welchem *Λυκώρεια* seinen Namen haben soll, Paus. 10, 6, 3, Et. M. 571, 46. S. *Λυκωρεύς*.

Λυκωριάς, f. Wulfhilt, eine Nymphe, Tochter des Nereus, Virg. Georg. 4, 339, Hyg. f. praef. Aehnl.:

Λυκωρίς, *ίδος*, f. Frauenn., 1) Freigelassene des Volumnius, Virg. Ecl. 10, 2, Ov. Trist. 2, 445, Art. 3, 537, Martial. 8, 73, 6, Propert. 2, 25, 91. 2) Andere, Orell. 4696.

Λυκώτας, m. Wülfing, 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 350. 2) erdichteter Mannsn., Prop. 4, 3, 1.

Λύλη, f. (v. l. *Λύκη*), St. in Arkadien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Λυλαῖος**, St. B. (l. d.), viell. = *Μύλη*, also Mühlheim.

Λύλλος, b. Hesych. **Λύλιος** ἢ **Μύλλος**, ein wegen seiner Albernheit von den Lustspieldichtern verspotteter Dichter, Phot. 236, 10, Theogn. in An. Ox. II, 61, so daß es sprichw. war zu sagen: *Λύλλος εἶ*, von einem Narren, Apost. 5, 77. Doch hat Mein. mit Recht aus Arcad. 53, 15 in Theogn. u. Hesych., wo der cod. *Λύλλος ἤμυλλος* d. i. *ἢ Μύλλος* hat, sich für *Μύλλος* entschieden, s. Mein. Com. Gr. fr. 1, 27, u. vgl. *Μύλλος*.

Λυμακίων, m. Mannsn., Ross Dem. Att. 8. (Man vermuthet **Θυμακίων**.)

Λύμαξ, m. Horbeck d. i. Schmutzbach (s. Paus. 8, 41, 3), Flüßchen im Südwesten Arkadiens, Paus. a. a. O.

Λύμμαχος, = *Λυσίμαχος*? w. s. (Keil vermuthet *Σύμμαχος*), Mannsname auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 590. In Inscr. 4, 8499 **Λύμαχος**.

Λυξακᾶς, m., Inscr. 4, 9331, Sp.

Λύξος, *ου*, in Anth. app. 212 gen. **Λύξεω** (*Λύξης*), m. Freidank (*λύξ* nach Hesych. = *λύτρον*, welches freilich nach Lob. paral. 107 teste caret), Halikarnassier, V. des Herodot, Suid. s. *Ἡρόδοτος*, Luc. dom. 20 u. Anth. a. a. O.

Λυόμενος *Προμηθεύς*, der entfesselte Pr., St. des Aeschylus, An. p. p. Eux. 43, A.

Λυπάδας, m. Gramm, Mannsn. auf einer sicyonischen Münze, Mion. S. IV, 163.

Λυπερὸν *τὸ ὄρος*, Kollberg od. Kölen (Kölle od. Köle d. i. Pein, Schmerz, = *Λυπηρόν*, denn *ὄρος* ist *τῇ αὐτοῦ κλήσει ἐπώνυμον* nach Memn.), Berg in Bithynien, Memn. fr. 20.

Λύπης (*τῆς*) *ὁ ποταμός*, Kummerbach, erdichteter Fluß, Ael. v. h. 3, 18.

Λῦπος, m. = *Λοῦπος*, w. s., Inscr. 4, 7116, Sp.

Λυπρινός, *οῦ*, m. Darbe, Mannsn., Inscr. 2, 2095, Sp.

Λύπτος, m. Nickel d. i. leichtfertiges Frauenzimmer, denn **λυπτά** ist nach Hesych. **ἑταίρα, πόρνη**, = **λύπα** od. **λούπα**, s. Schmidt zu Hesych., Mannsn. auf lydischen Münzen, Mion. IV, 188. S. VII, 474.

Λύρα, ep. (Ap. Rh.) **Λύρη**, f. Leyer (s. Ap. Rh. 2, 931 u. Schol.), 1) T. der Daphnis, Hetäre, Luc. de meretr. 6, 2. 2) Andere, Inscr. 4, 8139, 3) Ort in Bithynien, von der Lyra des Orpheus benannt, Ap. Rh. 2, 931 u. Schol. 4) ein Sternbild nördlich vom Aequator, zwischen dem Herakles, dem Drachen u. dem Schwan, Eratosth. cat. 24, Plut. Caes. 59. fluv. 3, 4, Arat. 268. 597, Hyg. poet. Astr. 2, 7. (5) auch Name eines Fisches, Arist. h. a. 4, 9, Ael. n. an. 10, 11.) Aehnl.:

Λύραμνος, m. Pythagoreer aus Pontus, Iambl. v. Pyth. 267. Aehnl.:

Λυράτινος, m. Mannsn. auf einer lacedämonischen Münze, Mion. II, 219.

Λύρβη, f., in Hierocl. p. 682 *Λύβρη*, St. in Pisidien unweit Termessus, nach Ptol. 5, 5, 9 (v. l. *Λυρόπη*), im rauhen Cilicien. D. Per. 859 u. Eust., in Not. episcop. p. 46 *ὁ Λύρβης*. Ew. **Λυρβεῖται**, *ῶν*, Münzen bei Eckhel d. n. 3, 1, p. 27.

Λύρης, s. *Μύρις*.

Λυρίτης, m. ähnl. Käfer (denn **λυρίτης** ist nach Hesych. *ζῷόν τι ταῖς δρυσὶν ἐντίκτον*), Mannsn., Inscr. 4, 7522, b.

Λύρκεια, f. Kehlheim (nach *Λύρκος*, w. s., benannt), späterer Name von *Λυγκεία*, einem Städtchen in Argolis, Paus. 2, 25, 4. 5. Aehnl.:

Λύρκειον, n., ep. in Ap. Rh. 1, 125 u. Schol., sowie bei Plut. fluv. 18, 10 **Λυρκήϊον**, 1) Städtchen in Argolis, = *Λύρκεια*, Strab. 8, 376, Schol., b. Sophocl. fr. in Strab. 6, 271 überh. = *Ἄργος*, Hesych. 2) Berg in Argolis, welcher nach Plut. fluv. 18, 10 später *Κοκκύγιον* hieß, Strab. 8, 370. 376, Schol.— 9, 424, Schol., Call. b. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 125, Hesych. (*Λύρκ(ε)ιον*). Adj. davon a) **Λυρκήϊος**,

St. B., z. B. Ἄργος, Ap. Rh. 1, 125 u. Schol., ὕδωρ d. i. der Inachus, poet. b. St. B., tellus, Val. Flacc. 3, 355, arva, Ov. met. 1, 298. b) **Λύρκειος,** St. B.

Λυρκίας, m. Schlemmer (s. Λύρκος), Mannsn., Inscr. 4. 8219.

Λύρκιος, m. Kehle od. Schlemmer (s. Λύρκος), S. des Lynkeus, nach welchem Λύρκειον benannt sein soll, Hesych. (Λύρκ(ι)ον).

Λύρκος, m. Kehle od. Prasser (vgl. lat. lurco u. lura, d. i. die Schlauchmündung, sowie denn nach Ath. 11, 500, b bei den Epiroten eine Art Becher λυρτός hieß), 1) S. des Phoroneus, Nicaen. b. Parthen. erot. 1. 2) S. des Abas, nach welchem Λύρκεια benannt sein soll, Paus. 2. 25, 5.

Λυρναῖος, m., ὡς ἀπὸ τοῦ **Λύρνα** ἢ **Λύρνη** (Hesych.), Lyrnäer, = Λυρνήσσιος, Aesch. Pers. 324.

Λύρνας, αντος, = Λυρνατία, w. f., in Pamphylien, An. st. mar. magn. 226. Ew. **Λυρναντεῖς** (nach Mein. Λυρνατεῖς), Arist. vent. p. 973.

Λυρνατία, in Scyl. 100 u. Arcad. b. St. B. **Λυρνάτεια,** f. = Λυρνησσός, w. f., u. Λιρνύτεια, w. f., Ort (nach St. B. χερρόνησος, nach Scyl. νῆσος) in Pamphylien, nach Müller zu Scyl. j. Ile Rachat, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Λυρνατιεύς,** St. B.

Λυρνησσός, οῦ, (ἡ), b. Hesych. u. Plin. **Λυρνησός,** Lautenburg (nach St. B. s. **Τρινακρία,** nach der Aehnlichkeit benannt und nach D. Sic. 5, 49 nach der λύρα des Hermes), 1) St. in Troas (Mysien), Il. 2, 690. 691. 19, 60. 20, 92. 191, D. Sic. 5, 49, Strab. 13, 584. 585. 612, Ptol. 5, 2, 5 Schol. (codd. Λιρνισσός), St. B., Hesych., Arcad. 77, 4, Plin. 5, 30, 32, b. Qu. Sm. 4, 478 Λυρνησσοῖο ἄστυ genannt. S. Ἀδραμύττιον. Ew. **Λυρνήσσιος,** St. B., in Aesch. Phryg. 252 Λυρνήσιος, u. in Pers. **Λυρναῖος,** s. oben. Adj. fem. **Λυρνησσίς,** ίδος, Strab. 13, 856, u. Lyrnesis, Beiw. der Hippodamia, Ov. A. A. 2, 403. 2) St. in Pamphylien, nach Strab. von troischen Kilikiern gegründet, Strab. 14, 667. 676, Plin. 5, 26. S. Λιρνύτεια. Λύρνας. Λυρνατία. 3) St. in Cilicien, wahrsch. = der vorigen, D. Per. 875 u. Eust. dazu, St. B. s. Σαρδησσός. 4) früherer Name von Tenedos, Plin. 5, 31, 39.

Λυρογηθής, m. Leierfroh, Bein. des Apollo, Anth. IX. 525.

Λύρος, m. Leyer, S. des Anchises u. der Aphrodite, Apd. 3, 12, 2. Aehnl.:

Λύρων, ωνος, m. Mannsname, Troil. ep. (Plan. 55).

Λύσα, f. St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Λυσαγόρας, ion. (Her.) **Λυσαγόρης,** gen. (Her.) εω, acc. (Her.) εα, m. Makalwin d. i. Freund, eigtl. Freimacher od. Erlöser der Volksversammlung, 1) Parier, S. des Tisias, Her. 6, 133. 2) Milesier, V. des Histiäus, Her. 5, 30. 3) Athener, Ross Dem. Att. 101. 4) Anderer, Inscr. 2, 2477, c, 13, Add.

Λυσάνδρα, f. Manfreda d. i. den Mann erlösend od. ihm Friede bringend, 1) Thespierin, T. des Simon, Plut. Amat. 2. 2) T. des Ptolemäus I., Gem. von Alexander, einem Sohne des Cassander, Porph. Tyr. fr. 3, 3. 4, 3. 3) T. des Ptolemäus Lagides, Gem. des Agathokles, Paus. 1, 9, 6. 10, 4. 4) T. des Nikomedes u. der Ditizele, Arrian. in Tzetz. Chil. 958. 5) Andere, Inscr. 1570. 2, 3114. 3142, 1, 17.

Λυσανδρίδας, ου, voc. ίδα, (ὁ), Manfredi, 1) Megalopolitaner, Plut. Cleom. 24. 2) Spartaner, Theop. b. Ath. 13, 609, b. Aehnl.:

Λυσανδρίδης, m. Athener, Inscr. 167.

Λύσανδρος, ου, voc. Λύσανδρε, (ὁ), eigtl. Lösemann, dann überh. Friedemann d. h. zum Frieden bringend durch Sieg, nach Damm. Lex. Hom. s. Ῥηξήνωρ von λῦσαι ἐν ἀνδρείᾳ φάλαγγας, 1) Troer, Il. 11, 491. 2) S. des Amphidamas, Schol. Il. 23, 86. 3) Lacedämonier, a) S. des Aristokritus (Paus. 3, 6, 7. 5, 8, 10. 6, 3, 14, Inscr. 60), nach Plut. Lys. 2 S. des Aristoklitos, der Sage nach ein Mothake, Ael. v. h. 12, 43, Phyl. b. Ath. 6. 271, f, berühmter Feldherr der Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 5, 1—3, 5, 25, ö. Oec. 4, 20. 24, Lys. 12, 59 — 14, 38, ö., Isocr. 15, 128—21, 3, ö., Dem. 23. 212, Inscr. 150, flgde. Er wurde besonders von den Samiern als Gott verehrt durch Opfer und Päane, Plut. Lys. 18, Ath. 15, 696, e, u. ihm zu Ehren das Fest der Heräen in **Λυσάνδρια** umgewandelt, Plut. Lys. 18, Phot. 236, 23, b. Hesych. **Λυσάνδρεια.** Auch gab es Gedichte zu seiner Verherrlichung, Λυσάνδρια, Plut. Lyc. 18, u. Statuen, Plut. Lys. 1. Pyth. or. 8, Paus. 6, 3, 14. 15. 10, 9, 7—9 (Anth. app. 173), Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, wie man denn mit ihm einen Zeitabschnitt bezeichnete (πρὸ Λυσάνδρου χρόνων), Aristid. or. 44, p. 365, freilich ihn auch wegen seiner falschen Schwüre (s. Plut. Lys. 7. Apophth. Lys. 4, Cic. off. 1, 30) sprichw. anführte (ῥᾷον ἐπιορκοίη Λυσάνδρου τοῦ Σπαρτιάτου), Themist. or. 21, p. 258, u. behauptete, δύο Λυσάνδρους könne Sparta nicht ertragen, Ael. v. h. 11, 7. Feldherren wie er heißen Λύσανδροι, Plut. Tit. 11, u. er u. seine Anhänger, οἱ περὶ Λύσανδρον, Plut. Agis 13. b) S. des Libys, ein Nachkomme des berühmten Lysander, Freund des Agis, Plut. Agis. 6—9, ö., Paus. 3, 6, 7. c) ein Ephor, Cic. Off. 2, 23. 2) Böotier, a) ein Böotarch, Paus. 10, 20, 3. b) ein jüngerer, Keil Inscr. boeot. XXIX. 2. 3) Athener, a) ὁ Ἀλωπεκῆθεν, Schwiegervater des Themistokles, Plut. Them. 32. b) Feldherr der Athener unter Kasander, D. Sic. 19, 88. c) einer aus dem Geschlechte des Redners Lycurg, Plut. X oratt. Lyc. 30. d) Ὑβάδης, D. L. 5, 2, n. 14. e) V. eines Eugenes, Αἰγιλιεύς, Inscr. 140. f) ἐξ Οἴου, Meier ind. schol. n. 60. g) Pelleker, Meier ind. schol. n. 24. h) Anderer, auf einer athenischen Münze bei Mion. 4) Sicyonier, a) Feldherr, Xen. Hell. 7, 1, 45. b) Kitharist, Ath. 14. 637, f. 5) Grammatiker auf Ios, Roß Reisen auf d. griech. Inseln, 1. p. 160. 6) Andere, Inscr. 2, 2338, 35. 2552.

Λυσανία, f. Hetäre, Callim. Fem. zu:

Λυσανίας, ου, ion. (Her.) ίης, in Inscr. 2, 3135 **Λυσανείου,** Stillfried (s. Hesych. u. Ar. Nub. 1162 λυσανίας πατρῴων μεγάλων κακῶν), 1) Eretrier, Her. 6, 127. 2) Athener, a) Archon Ol. 78, 3, D. Sic. 11, 67. b) Archon Ol. 84, 2, D. Sic. 12, 24. c) Sphettier, V. des Aeschines, Freund des Sokrates, Plat. ap. 33, e, D. L. 2, 7, n. 1. d) Pelleker, Meier ind. schol. n. 24. e) Anderer, Dem. 57, 21. f) Alopeker, Ross Dem. Att. 47. g) Strateg, D. Sic. 13, 74 f. Λυσίας. 3) Syracusier, V. des Cephalos, Großvater des Lysias, Plat. rep. 1, 330, b, Plut. X oratt. Lys. 1. 4) Macedonier, Freund Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 2, 1. 5) S. des Ptolemäus, Dynast in Syrien, Ios. arch.

14, 13, 3—15, 10, 1, 5. b. Iud. 1, 13, 1. 20, 4, D. Cass. 49, 32. 6) Tetrarch von Abilene, N. T. Luc. 3, 1. 7) Dynast in Asien, Pol. 5, 90. 8) Mallote, Schriftst., Plut. Her. mal. 24. — 9) Cyrenäer, Lehrer des Eratosthenes, Schriftst., Ath. 7, 304, b. 11, 504, b. 14, 620, c, Schol. Eur. Andr. 10, Suid. s. Ἐρατοσθένης, Grammatiker, Eust. 1071, c, Et. M. 779, 10. — S. des Aeschrion, D. L. 6, 2, n. 3. — Vgl. Diogen. 3, 67 nott. 10) Anderer (Bildhauer), Inscr. auf der Base einer Statue des Dionysos, Winckelm. Gesch. der Kunst XI, 26, R. Rochette l. à M. Schorn p. 343, 2. Ausg. 11) auf Münzen aus Sardes u. Melos, Mion. II, 318. S. VII, 413. 12) Andere, Inscr. 2, 1881. — 2432. — 3135.

Λυσανορίδας, m. Lösemanns d. i. Friedemanns, s. Λύσανδρος, Spartaner, Harmost von Theben, Plut. Pel. 13. gen. Socr. 1. 4.

Λυσαρέτη, f. Frieberun d. i. Friedenszauberin, od. ausgezeichnet beschützend u. vom Uebel erlösend, Athenerin, Dem. 57, 20. 21.

Λυσαρχίς, ίδος, f. Spartanerin, Inscr. 1, 1457. Fem. zu:

Λύσαρχος, m. Friedewald d. h. zum Schutze oder Erlösen vom Uebel waltend, 1) Athener, Ἀλωπεκῆθεν, V. eines Procles, Ephem. Arch. 1700. 2) Anderer, Inscr. 2, 3799.

Λυσέας, m. Löser, Mannsn., Rhein. Mus. N. Folge II, p. 201.

Λυσεῖεις, für Λουσιεῖς od. Λουσιῆς, Demos der Oeneïschen Phyle, Hesych.

Λύσειος, s. Λύσιος.

Λυσέρως, ωτος, m. *Liebelöser, als Gott, Serv. Virg. Aen. 4, 520.

Λύση, f. Fridihilde, die Kampflösende d. i. Ruhebringende, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Λυσήναρα, = Λυσινόη u. Λυσίνια, Hierocl. p. 680.

Λυσηνός, m. Löser, Mannsn. auf einer apollinischen u. anderen illyrischen Münzen, Mion. S. III, 315.

Λυσθείδης, m., Patron., Et. M. 166, 4 (wahrsch. Λυσιθείδης).

Λυσιάδης, m. Lösers, 1) Athener, a) Archon Ol. 95, 4 für Σουνιάδης, D. Sic. 14, 47 b) Andere, Inscr. 221. — Ross Dem. Att. 61. — Ross in Keil Epigr. Beitr. 1858, S. 81. 2) Pythagoreer aus Katana, Iambl. v. Pyth. 267. 3) S. des Philosophen Phädrus, Cic. Phil. 5, 5.

Λυσιάναξ, ακτος, m. Waltfrid, Eleer, Paus. 6, 4, 5. Fem. dazu:

Λυσιάνασσα, ης, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 258, Apd. 1, 2. 7. 2) T. des Epaphus, M. des Busiris, Apd. 2, 5, 11. 3) T. des Polybos, Gem. des Talaus, Paus. 2, 6, 6. Vgl. Λυσιμάχη. 4) Andere, Philodem. 8 (V, 126).

Λυσίας (über ῡ s. Anth. app. 96 od. Plut. X oratt. Lys. 18), ου, (ὁ), Löser, 1) Athener, a) Feldherr bei den Arginusen, = Λέων u. Λυσανίας, Xen. Hell. 1, 6. 30. 7, 2, D. Sic. 13, 99. 101, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196. b) S. des Kephalos, der berühmte Redner, daher bald ὁ ῥήτωρ, D. Sic. 14. 109, Plut. X oratt. Dem. 70, Ath. 5, 209, f. 12, 534, f. 551, e. 13. 574, e. 611, d, bald ὁ σοφιστής, Dem. 59, 21, Ath. 13, 593, f. genannt. S. Plat. Phaedr. 227, a — 279, a, 5. Clitoph. 406, a, rep. 1, 328, b, Lys. 19. 19, Dem. 59, 22. 23, Flgde. Adj. a) **Λυσιακός**, z. B. ἀρεταί, Long. subl. 34, χάρις, D. Hal. de Lys. 12, στόμα, ebend., χαρακτήρ, D. Hal. Din. 5. de vi Dem. 13, λόγος, D. Hal. de Dem. vi 11. vett. scrippt. cens. s. Lys., Plut. de audiend. 9, vgl. mit Harp. s. βιαίων, u. τὰ Λυσιακά. D. Hal. Din. 7. b) Λύσιον ὄνομα, wahrsch. Λυσιακόν, D. Hal. rhet. 11, 10. c) V. eines Periandros, Πλωθεύς, Inscr. 115. d) Päanier, Priester des Apollo, Ross Dem. Att. 14. e) Salaminier, Ross Dem. Att. 200. f) S. eines Lysimachus, Ἀγκυλῆθεν, Meier ind. schol. n. 59. g) Kephisier, Meier ind. schol. n. 10. 2) aus Tarsos, Epikureer, Ath. 5. 215, b. 3) Vertrauter des Antiochus, Ios. 12, 7, 2—10, 1, 5., App. Syr. 6. — Er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Λυσίαν, Pol. 18, 30. 33. 4) Administrator von Syrien, Pol. 31, 19, er u. seine Leute, οἱ περὶ τὸν Λυσίαν, Pol. 31, 15. 5) Vormund u. Erzieher des Antiochus Eupator, App. Syr. 46. 47, Porph. Tyr. b. Syncell. p. 290. 6) der, welcher Singara einnahm, Themist. or. 16, p. 205, Theodos. p. 781. 7) Feldherr des Seleukus, Polyaen. 4, 9, 5. 8) ein römischer Chiliarch, Κλαύδιος Λ., N. T. act. ap. 23. 26. 24, 22. 9) ein Musiker, Person in Plut. de mus. 2, 3. 10) ein Arzneihändler, D. L. 6, 2, n. 6. 11) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4. 12) ein Arzt, Cels. 5, 18, 5. 13) Andere, Inscr. 1570, b. — 1793, b, Add. 2214. 3, 5311. 5427, 6, vgl. mit 4614. Bisw. verwechselt mit Λυσανίας, Greg. Cypr. L. 1, 70, Diogen. 3, 67, not. S. Λυσιάς.

Λυσιάς, άδος, f. Friedeburg d. i. die vom Feind erlösende, 1) St. in Phrygien, zwischen Prymnessus u. Synnada, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 23, Hierocl. p. 677, Plin. 5, 29, 29, Münzen b. Eckhel III, p. 167. 2) St. in Syrien, viell. j. Sehgur, Strab. 16, 753. 3) Raubfeste in Judäa, Ios. 14, 3, 2, Strab. 16, 763. 4) Flecken in Arkadien, Ptol. 3, 16, 19. 5) Frauenn., a) Inscr. 3, 4528, e, Add. b) Gattin des Aphareus, in Plut. X oratt. Isocr. 50 Λυσίου (?) geschrieben.

Λυσίβιος, m. Ellfried (d. h. mächtig bezwingend, eigtl. die Macht auflösend od. rechend), 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Athener, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Poll. 10, 15, Suid. s. τέως, Harp. s. ἐπίδικος u. νοθεία.

Λυσίδαμος, ου, böot. ω, m. Luitfrid d. h. das Volk befriedend od. erlösend vom Feinde, 1) Chäroneer, Inscr. 1569. 2) Anderer, Inscr. 4, 8500. b.

Λυσίδημος, m. = Λυσίδαμος, w. s., Athener, gegen welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Poll. 7, 149.

Λυσίδη, f. Freda (d. h. Frieden od. Erlösung bringend), T. des Prokles in Epidauros, Gem. des Periander, von diesem Μέλισσα genannt, D. L. 1, 7. n. 1. Fem. zu:

Λυσίδης, m. Lösers, 1) Athener, Isae. b. Harp. s. Χίλιοι. 2) Anderer, Inscr. 2, 3145.

Λυσιδίκη, ης, f., dor. (Anth. VII, 424. 474 u. Inscr. 2, 1925, b) **Λυσιδίκα**, ας, 1) T. des Pelops, Weib des Mestor, Apd. 2. 4, 5, nach Paus. 8, 14, 2 Weib des Elektryon, s. Schol. Pind. Ol. 7, 49, M. der Alkmene, Plut. Thes. 7. S. Mantiss. prov. 2, 94, Schol. Il. 19, 116, Tzetz. Exeg. Il. p. 68. 2) T. des Phoroneus, St. B. s. Φιλαΐδαι. 3) T. des Boros, Schol. Platon. p. 376. 4) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 5) Andere, Anth. V, 104. — 110. — 124. — 203. — VII, 291. — 374. — 402. — 424. — 474. — IX, 302. — Inscr. 2, 1925, b, IV — 3, 6676. 4, 8185, b. Fem. zu:

Λυσίδικος, m. Efrid d. h. gesetzlich Friede machend od. den Streit lösend (nach Cic. Phil. 11, 6 quoniam omnia iura dissolvit), 1) Athener, Inscr. 140. 2) S. des G. Annius Cimber, Cic. Phil. 11, 6.

Λῡσιδωνίδης, m. Schlichting, Athener, V. eines Antiphon, Plut. x oratt. Antiph. 12.

Λῡσίζωνος, f. *Gürtellöserin (*λύουσι γὰρ τὰς ζώνας αἱ πρώτως τίκτουσαι καὶ ἀνατιθέασιν Ἀρτέμιδι*, Schol. Ap. Rh. 1, 288), a) Bein. der Artemis in Athen, Schol. Ap. Rh. a. a. O., Orph. h. 36, 5, Hesych. b) Bein. der Ilithya, Theocr. 17, 60.

Λῡσιθείδης, *ου*, (*ὁ*), Schlichting, in Arist. rhet. ad Alex. 2 **Λυσιθίδης** (s. Lob. parall. 5). 1) Athener, a) Schüler des Isokrates u. Vetter des Thrasybul, Isocr. 15, 93, Dem. 21, 157. 24, 11. 52, 14—31, ö., Person in Plut. de gen. Socr. tit. u. 1. b) Herchier, Meier ind. schol. n. 10. c) *Κικυννεύς*, Chorege, Inscr. 221, Seew. XIV, a. 45, nach Böckh Sohn des s. a genannten. d) Thriasier, Ross Dem. Att. 86. e) aus Agryle, Ross Dem. Att. 26. S. *Λυσίμαχος*. 2) Freund des Themistokles u. Xerxes in Asien, D. Sic. 11, 56.

Λῡσίθεος, (*ὁ*), Götze d. i. Gottfried d. h. mit Gott Frieden od. Erlösung bringend, 1) Athener, a) Archon Ol. 78, 4, D. Sic. 11, 69. b) Ankläger des Theomnest, Lys. 10, 1. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, B. A. 95, 1—314, 20, Harp. s. *γωνιασμός* — *Φάληρον*, ö. — e) Anderer, Ath. 12, 551, f. — Ross Dem. Att. 16. 2) Thebaner, a) einer von den Verschworenen des Pelopidas, Plut. gen. Socr. 31. b) V. der Megakleia, Schneidew. in Pind. ed. Dissen 1, p. 73.

Λῡσίθοος, m. Burgfind d. i. schnell schützend od. erlösend, S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5.

Λῡσίκλεια, f. Athenerin, T. eines Lysikles, *ἐκ Κοίλης*, Inscr. 659. Fem. zu *Λυσικλῆς*.

Λῡσικλείδης, *ου*, m. Fridemares, 1) Athener, a) Din. b. D. Hal. Din. 12. b) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 97. c) Andere, Inscr. 165. — Ross Dem Att. 16. 2) Sicilier, Plat. ep. 2, 315, a.

Λῡσικλῆς, *έους*, ion. (Her.) *έος*, (*ὁ*), Fridemar d. i. berühmt als Friedenbringer od. Streitlöser, Athener, 1) V. des Abronychos, Her. 8, 21, Thuc. 1, 91. 2) zweiter Mann der Aspasia, ursprünglich Viehhändler, dann Redner u. Demagog, Plut. Per. 24, Schol. Plat. Menex. 235, e, s. Ar. Equ. 765, Thuc. 3, 19, Lyc. 23. 3) S. des Aphareus, Plut. x oratt. Isocr. 50. 4) Feldherr bei Chäronea, gegen den Lycurg eine Rede hielt, D. Sic. 16, 88, Plut. x oratt. Lyc. 33, Harp. s. *ἐπὶ Δηλίῳ* u. *Λεβάδεια*, Gemist. Pleth. Hell. 2, 21, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Λυσικλέα*, D. Sic. 16, 85. 5) *Βατῆθεν*, S. des Drakontides, Inscr. 141. 6) Kybantide, Ross Dem. Att. 15. 7) S. des Eirenippus, Inscr. 99. 8) V. u. S. aus Kolonus, Inscr. 115. 9) S. eines Kallisthenes, Inscr. 130. 10) Freund des Polemon, D. L. 4, 4, n. 3.

Λῡσικράτεια, f. Friedericke, Frauenn. aus Onchestos, Inscr. 1675, b, 1. (Keil will lieber *Ἀμφικράτεια*.)

Λῡσικράτης, *ους*, in Inscr. Nisyr. 166 *εος*, acc. *ην* (Ar., D. Hal., Harp.), (*ὁ*), Friedrich d. h. mächtiger Friedenbringer od. Streitlöser, 1) Athener, a) Archon Ol. 81, 4, D. Sic. 11, 88, Schol. Aeschin. 2, 31. b) Feldherr, Suid., der sich durch seine Häßlichkeit den Spott der Komiker zuzog, Suid., Schol. Ar. Eccl. 630, ebenso aber auch dadurch, daß er sich die Haare färbte, Ar. Eccl. 630, 736 u. Schol., Suid. s. v. u. s. *φάρμακον*, daher es sprichw. wurde, von einem, der sich die Haare färbte, zu sagen: *Λυσικράτης ἕτερος*, Apost. 10, 97, sowie es auch von einem Bestechlichen, nach Ar. Av. 513, hieß: *Λυσικράτης δωροδοκῶν*, Suid. c) Herchier, V. u. S. des Euphiletus, Inscr. 115. d) S. des Lysitheides, *Κικυννεύς*, Inscr. 221. e) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 98. f) *Ὀῆθεν*, Ross Dem. Att. 6. g) einer, gegen den eine Rede des Dinarch gerichtet war, D. Hal. Din. 5 u. 12 (wo aber vulg. *Νικοκράτην* steht), Harp. s. *κράστις*. h) Choreg Ol. 111, 2, der ein choregisches Monument in Athen mit Inschr. hatte, s. Stuart u. Revett Alterth. von Athen, Bd. 1, S. 139. 2) Schriftst., Hesych. s. *βαγαία* u. *σμυστία*. 3) Andere, Inscr. 1570, b. — Inscr. Nisyr. 166 (Ross Inscr. T. II, p. 54).

Λῡσικρατίς, f. Friederike, Frauenn., Conze u. Michaëlis rapporto dien viaggio p. 9, K.

Λῡσίκριτος, m. Scheiter (d. h. zum Scheiten der Partei n erwählter), Mannsn., Inscr. 3, 4702.

Λῡσικύδης, m. Friedemar (d. i. im Streitlösen od. Friedenbringen berühmt), Mannsn., Hermionische Inschr. in Philologus IX, p. 180, K.

Λύσιλλα, f. Friedel, Frauenn., Ar. Nub. 684— Thesm. 374. — Anton. Diog. 12 (Phot. bibl. III, 11).

Λῡσιμάχεια, *ας*, (*ἡ*), b. Paus., D. L., Ptol., Polyaen. **Λυσιμαχία**, f. Hadersdorf = Hadfridsdorf (s. *Λυσίμαχος*), 1) St. auf dem thracischen Chersones, die früher *Καρδία* hieß (St. B.) u. von Lysimachus neu gegründet (D. Sic. 20, 29, App. Syr. 1, Paus. 1, 9, 8, Strab. 7, 331, fr. 52), später aber *Ἑξαμίλιον* genannt wurde, j. Eksemil, Ptol 3, 11, 13. S. Pol. 5. 34—21, 12, ö., D. Sic. 28, 13, Strab. 2, 134. 7, 331, fr. 54, App. Syr. 21—62, ö. b. civ. 4, 88, Scymn. 703 (cod. *-χία*), Suid., Proc. aedd. 4, 10, Liv. 32, 34. 38, 40, Plin. 4, 11, 18, Mel. 2, 2, Iust. 17, 1, Flor. 2, 8 u. die o. a. St. Ew. **Λυσιμαχεύς**, pl. *εῖς*, Pol. 18, 34, D. Sic. 29, 5, App. Syr. 1—64, ö., Polyaen. 4, 17, St. B. Die Stadt heißt daher auch *ἡ Λυσιμαχέων πόλις*, Pol. 15, 23. 2) St. im Südw. von Aetolien, Pol. 5, 7, Strab. 10, 460, St. B., Liv. 36, 12. Dabei ein See gleiches Namens, der früher *Ὕδρα* hieß, Strab. 10, 460. 3) St. an der Küste Mysiens (in Aeolis), Plin. 5, 30, 32.

Λῡσιμάχη, f. Hebenstreit (was Hofmann freilich erklärt, hebe den Streit an, doch auch: hebe d. i. löse den Streit heißen kann) od. Haffert ahd. Hadufrit, den Kampf zum Ende od. Frieden bringend (Ar. Pac. 992 *Λῦσον δὲ μάχας καὶ κορκορυγάς, ἵνα Λυσιμάχην σε καλῶμεν*, u. Lys. 554 *οἶμαί ποτε Λυσιμάχας ἡμᾶς ἂν τοῖς Ἕλλησι καλεῖσθαι. Τί ποιησάσας; Ἢν παύσωμεν πρώτιστον μὲν ξὺν ὅπλοισιν ἀγοράζοντας καὶ μαινομένους*), 1) T. des Abas, Gem. des Talaos, Apd. 1, 9, 13. 2) T. des Priamos, Apd. 3, 12, 5. 3) Athenerin, a) Priesterin der Athene Polias, Plut. vit. pud. 14. — Paus. 1, 27, 4. b) T. eines Telemach, Inscr. 150. 8) Andere, *Κλωδία Λ.*, Inscr. 2, 3346. 2322, b, Add.

Λῡσιμαχίδης, *ου*, m. Haffers (s. *Λυσίμαχος*), 1) Athener, a) Archon Ol. 83, 4, D. Sic. 12, 22 b) Archon Ol. 110, 2, D. Sic. 16, 82, D. Hal. Din. 9. de Dem. et Arist. 11, D. L. 4, 2, n. 11. c) V. des Kallias, Paus. 10, 18, 1. 2) V. des Ariantbides aus Theben, Thuc. 4, 91. 3) Grammatiker, Harp. s. *Μαιμακτηριών. Μεταγειτνιών. σκίρον*, Ammon. p. 116, Schol. Soph. O. C. 56, nach Müller derselbe mit *Λυσίμαχος* dem Schriftst. 4) Anderer, Inscr. 2. 3140. 40.

Λῡσιμαχίς, *ίδος*, f. Haffert (s. *Λυσίμαχος*), Frauenn., Inscr. 3, 4300, d Add., Sp.

Λῡσίμᾰχος, *ου*, ep. (ep. Anth. Plan. 100) auch

οιο, voc. *Λυσίμαχε*, (ὁ). Haffert, ahd. Hatfrid d. i. den Kampf zum Ende oder Frieden bringend (Et. M. 59, 40 u. das Wortspiel Anth. v, 71. xi, 210, f. *Λυσιμάχη*), 1) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 2) Athener, a) Archon Ol. 86, 1, D. L. 3, n. 2, D. Hal. Isocr. 1, Plut. x oratt. Isocr. 2. Bei D. Sic. 12, 33 steht *Ναυσίμαχος*, was auch Lys. 21, 10 in Hdschr. mit *Ναυσίμαχος* verwechselt worden ist. b) V. des berühmten Aristides, Her. 8, 79. 95, Thuc. 1, 91, Plut. Them. 3. 12. Arist. 1. 25. Cim. 5, Ael. v. h. 2, 43—13. 44, ö. Paus. 8, 52, 2. c) S. des Aristides, Enkel des vorigen, Plat. Theaet. 151, a. Theag. 130, a. Men. 94. a. virt. 377, d, Dem. 20, 115. 116, Ath. 11, 506. b, Plut. Arist. 27, Harp., Suid. Person in Platon's Laches, 180, a — 200, a, ö. d) S. des vorigen, Plut. Arist. 27. e) Ankläger des Isokrates (*περὶ ἀντιδόσεως*), Isocr. 15, 14—257, ö., Plut. x oratt. Isocr. 44. f) *Ἀλωπεκῆθεν*, Dem. 21, 121. g) *Αἰγιλιεύς*, S. des Lysipp, Dem. 59, 123. h) ein Hipparch, Xen. Hell. 2, 4, 8. 26. i) *Ἀγκυλῆθεν*, Meier ind. schol. n. 59. k) *Ἀργυλῆθεν*, Inschr. Ross Dem. Att. 3. Rhein. Mus. N. F. 2, p. 209. l) Andere, Lys. 3, 11. 12. — Isocr. 18, 7. — Ross Dem. Att. 14.26. 171. — 3) Böotier, a) Komödiendichter, Luc. ind. voc. 7. — Vielleicht fingirt, f. Mein. 1, p. 493. — Einen Dichter erwähnt auch Lyc. b. Harp. s. v. u. Suid. b) Anderer, Inscr. 1570, b. 4) Akarnane, Pädagog Alexander's des Großen, der sich Phönix nannte, Plut. Alex. 5. 24. Leute wie er: *Λυσίμαχοι*, Plut. Alex. 55. 5) S. des Agathokles aus Krannon in Thessalien (Ath. 6, 259, f, Porph. Tyr. fr. 4, 4. 5), der sich in Pelle eingebürgert hatte, Arr. An. 6, 28, 4. Iust. 15, 3, Feldherr u. Leibwächter Alexander's u. nach seinem Tode K. von Thracien, der in dem von ihm gegründeten Lysimachia ein Heiligthum **Λυσιμάχειον** hatte, App. Syr. 64, vgl. das Epigramm auf sein Bild. Anth. Plan. 100. S. Pol. 2, 41—18, 34, D. Sic. 18, 3—21, 35. ö., Ios. 12, 1, 1, Plut. Pyrrh. 6 — Demetr. et Ant. c. 4. de sanit. pr. 9 — sol. an. 14, ö., Arr. An. 1, 18. 1—7, 18, 5, ö. Ind. 18, 3, App. Syr. 1—64, ö., Ael. n. an. 6, 25. 15, 2. v. h. 12, 16, Paus. 1, 6, 4—7, 3, 5, ö., Ath. 2, 51, a — 14, 620, f, ö., Polyaen. 3, 7, 3—8, 57. ö., D. L. 2, 8, n. 16—10, n. 3, ö., Luc. hist. 1. macr. 11. Icar. 15, Porph. Tyr. fr. 3, 3—4, 5, Memn. fr. 4—20, Scymn. 704, Agatharch. 17, Strab. 7, 302—13, 646, ö., St. B. s. *Ἔφεσος* — *Νίκαια*, ö., Dexipp. fr. 1, Tzetz. Chil. 4, 131, Phil. omn. prob. lib. 18, Cic. Tusc. 1. 43. 5, 40, Plin. 8, 40, A. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ Λυσίμαχον*, D. Sic. 19, 105. 20, 109. Adj. **Λυσιμάχειος**, Name einer von Lysimaches gefundenen Pflanze, Hesych., Diosc. 4, 3. Plin. 25, 7, wie denn *Λυσίμαχος* auch Name eines Edelsteins war, Plin. 37, 10, 62. 6) S. desselben u. der Arsinoe, Pol. 15, 25. 7) Syrakuser, V. des Herakleites, Thuc. 6, 73. 8) K. von Chalcis in Syrien, Porph. Tyr. fr. 7, 9. 9) ein Satrape, Nic. Eug. 1, 170. 193. 10) Br. des Apollodotus aus Gaza, Ios. 13, 13, 3. 11) ein Jude, Ios. 15, 7, 8. 12) S. des Pausanias aus Judäa, Ios. 14, 10, 10. 12, 3. 13) ein Galater, Pol. 5, 79. 14) Alexandriner, Grammatiker u. Geschichtschreiber, Ios. c. Ap. 1. 31. 2, 2. 14, Ath. 4, 158, d, Apost. 15, 32, Porph. b. Eus. pr. ev. 10, 3, Tzetz. Lyc. 874, Schol. Pind. I. 4, 104. P. 5, 108, Schol. Soph. O. C. 56. 91, Schol. Eur. Hipp. 545. Phoen. 26. Andr. 24—888, ö. Troa. 31. Hec. 892, Schol. Ap. Rh. 1, 558. 3, 1179, Eust. Od. 1796, 10, Harp. s. *Μαιμακτηριών* — *σκίρον*, ö., Serv. Virg. Aen. 2, 211. 15) Cyrenäer, viell. der vorige, Tzetz. Prolegg. Hesiod. 30, Tzetz. Chil. 6, 920. 16) Babylonier, Schriftst., Ath. 11, 466, b. 17) Stoiker, Porph. v. Plotin. 3. 20. 18) Koer, Arzt, Erotian. p. 10, Schol. Nic. Alexiph. 376. — Schriftst. über d. Landbau, viell. derselbe, Varr. de r. r. 1, 1. Plin. 25, 7 u. ind. l. 8—28, ö. 19) Schüler des Theodor, der über Attalus schrieb, Ath. 6, 252, c. 20) V. des Flötenspielers Hermippus, Pol. 30, 13, wo falsch *ὁ Λυσίμαχος* für *Λυσιμάχου* od. *Λυσιμάχειος* steht. 21) ein Libyer, V. des Nikis, Anth. vi, 326. 22) auf Münzen aus Rhodus u. Kos, Mion. iii, 415. S. vi. 574. 23) Anderer, Anth. v, 71. — vi, 81. — xi, 210. 315. — app. 18. — Inscr. 2, 1997, c, Add. 2109, 9, Add.

Λῡσῐμέλεια, (ἡ, ἡ λίμνη), Stockach (d. i. die Glieder zum Stocken bringend od. selbst stockend), See od. Sumpf bei Syracus in Sicilien, Thuc. 7, 53, Theocr. 16, 84 u. Schol. Wahrsch. = *Συρακώ*, w. f. (*λυσιμελής*. nach Hesych. *τὰ μέλη τοῦ σώματος λύων ἢ τὰς μελεδῶνας, τὰς μερίμνας λύων*, Beiw. des Bacchus, der Aphrodite, des Podagras, Anth. 11, 414, des Todes, Eur. Suppl. 46, Anth. vii, 420, der Furien, Orph. h. 70, 9.)

Λῡσιμένης, *ους*, acc. *ην*, m. Walkemuth (d. i. den Muth welk machend), 1) Athener, a) V. eines Menekrates, Isae. b. Suid. s. *πατρῴων*. b) ein Erzarbeiter, welcher gegen Lysias eine Rede hielt, Ath. 5, 209, f. c) Anderer, Isae. 3, 26. 2) Befehlshaber über die Miethstruppen in Sicyon, Xen. Hell. 7, 1, 45. 3) Anderer, Inscr. 3, 4300, f, Add.

Λυσινία, f., in Pol. 22, 19 u. Liv. 38, 15 **Λυσινόη**, St. im Phrygischen Pisidien, Ptol. 5, 5, 5. Ew. **Λυσινιεύς**, Münze b. Mion. S. vii, p. 120, b. Theodor. in Chalced. Conc. p. 402 *Λυσινεῖς*, b. Her. 7, 77 **Λυσίνιοι**, v. l. *Λασόνιοι*. S. *Λυσήναρα* u. *Λασόνιοι*.

Λῡσινικίδας, *α*, m. Seifers = Siegfrieds, d. h. durch Sieg Erlösung vom Feinde od. Frieden bringend, Spartaner, S. eines Pratonikos, Inscr. 1246, v. 7.

Λῡσίνομος, m. Ewich d. h. das Gesetz bekämpfend od. auflösend, S. des Elektryon, Apd. 2, 4, 5.

Λῡσῖνος, m. Löhser, Athener, a) V. des Aristophon, Paus. 6, 13, 11. b) Anderer, Dem. 36, 15.

Λῡσίξενος, m. Neufert ahd. Nievert d. i. Niufrid, den Neuen (Fremden) schützend oder lösend, Mannsn., Inscr. 1322. 2953, b, 21, Philp. 14 (vi, 104).

Λύσιον, n. Freiberg, Vorgebirge Siciliens, Thphn. 288, 16. Sp.

Λυσίορμον, n. Freienhagen, Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 4 (253, 16), Sp.

Λύσιος, m. Löhser (Pind. b. Plut. adul. et am. 27 *ὁ λύων τὸ τῶν δυσφόρων σχοινίον* [*καὶ*] *μεριμνῶν*, od. nach Eur. b. Plut. quaest. conv. 7, 10, 17 *τὸ δουλοπρεπὲς καὶ περιδεὲς καὶ ἄπιστον ἐξαιρῶν καὶ ἀπολύων τῆς ψυχῆς*, etwas anders Heracl. Pont. u. Aristoph. b. Phot. 237, 11 u. Suid.), 1) Bein. des Dionysos, bald mit *Διόνυσος*, wie Paus. 9, 16, 6 (zu Theben), Plut. qu. conv. 3, 6, 4 u. 7, 10, 17, Suid. u. Phot. s. v., od. mit *δαίμων*, Orph. h. 50, 2, od. *θεός*, Plut. adul. et am. 27, od. bloß *ὁ Λύσιος*, so zu Korinth, Paus. 2, 2, 6, zu Sicyon, 2, 7, 6, vgl. Orph. h. 50, tit., Hesych. Davon **λύσιοι τελεταί**, Suid. u. Phot. s. t., bei Hesych. **λύσειοι** u. in Orph. h. 42, 4 **λύσειος**

Ἴακχος. S. Λυσεύς u. Λύσειος. 2) römischer Architekt, Erbauer einer Fontaine, die nach ihm Λύσιος hieß, Orelli Inscr. 3323, R. Rochette l. à M. Schorn 346, 2. Ausg.

Λυσίπονος, m. Lathwesen d. i. laß (den Kummer) sein, ein Schreiber, Orelli 3787, K.

Λυσίππη, f. 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 2) Gattin des Proläos in Elis, Paus. 5, 2, 4. 3) T. des Prötos, Apd. 2, 2, 2, Pherec. in Schol. Od. 15, 225. 4) eine Amazone, M. des Tanais, Plut. fluv. 14, 1. 5) M. des Mysiers Teuthras, Plut. fluv. 21, 4. 6) Gem. des Kephalos, Et. M. 507, 29. 7) Andere, Anth. IX, 351. Fem. zu Λύσιππος.

Λυσιππίδης, m. Spannuths (s. Λύσιππος), Athener, Ἀτηνεύς, Inscr. 172. — Anderer, Inscr. 4, 8041.

Λύσιππος, ου, voc. ε, (ὁ), Spannuth (d. i. Spann aus), 1) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 2) S. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 3) Athener, a) komischer Dichter, Suid., Eudoc. 282, Ath. 3, 124, d. 8, 344, e, Dicaearch. fr. 1, 4, St. B. s. Θεσσαλία. b) ὁ Κρωεύς, Dem. 44, 9. c) Αἰγιλιεύς, V. des Lysimachus, Dem. 59, 123. d) Päanier, S. des Philinus, Inscr. 199. 4) Lacedämonier, Harmost, Xen. Hell. 3, 2, 29. 30. Bei Paus. heißt er Λυσίστρατος, w. s. 5) Thebaner, Inscr. 1578. 1598. 1676. 1677 (Leaken. 45). 6) Sicyonier, berühmter Bildhauer, δαΐος τεχνίτης, Anth. Plan. 119, ὁ πλάστης, Plut. Alex. fort. 2, 2. Is. et Os. 24, ὁ ἀνδριαντοποιός, Ath. 11, 784, c. S. Plut. Alex. 16. 40, Arr. An. 1, 16. 4, Paus. 1, 43, 6—9, 30, 1, ö., Strab. 6, 278—13, 590, ö., D. L. 2, 5, n. 23, Luc. Iup. T. 9. 12, Anth. IX. 777. Plan. 103. 120. 275. 332, Boiss. An. 3, p. 357, Tat. adv. Graec. 52, Cic. Brut. 86. fam. 5. 12, Hor. Ep. 2, 1, 240, Propert. 3, 7 (9), 9, Plin. 7, 37, 38—34, 8, 19, ö., Val. Max. 8, 11, Quintil. 12, 10, 9, Varr. r. r. 3, 2. 5, Colum. praef. 31. Adj. **Λυσίππειοι** verst. ἀνδριάντες. Plut. Alex. 4 (vgl. mit Tzetz. ex. Il. p. 62, wo ebenfalls ein Adj. Λυσίππειος vorkommt). 7) Eleer, Olympionike, mit einer Statue, Paus 6, 16, 7. 8) Epirot, Schriftst., Schol. Ap. Rh. 4, 1093. 9) Maler (in Aegina), Plin. 35, 11. 39. 10) S. des Lysippus, Bildhauer aus Heraklea, Inschr. b. Welcker Kunstbl. 1827, n. 83, R. Rochette l. à M. Schorn p. 345. 11) V. des Dosikles aus Abydos, Theod. Prodr. 2, 172—377, ö. 12) Argiver, Inscr. 1120. 13) Andere, Inscr. 2, 2482, i, Add. 2704. 4, 6851. 26.

Λῦσις, gen. ιδος, in Inscr. 3, 5143, 11. 5458, Cyren. 2 Λύσιος, dat. ιδι, acc. Λῦσιν, voc. Λῦσι, (ὁ) (in Plat., Plut., Ael., Iambl., Porph., D. L., Maxim. Tyr. 24, 4. 460 falsch Λύσις betont, s. über ῡ Anth. VII, 287. 537. IX, 567, vgl. mit Moschop. sched. p. 179 u. Lob. path. 511, n. 45) Löhser, = (Λυσίας), 1) Athener, S. des Democrates, Αἰξωνεύς, Zuhörer des Sokrates, D. L. 2, 5, n. 12, Person u. Titel eines Dialogs von Plato, Plat. Lys. 204, c—223, b, ö. 2) Pythagoreischer Philosoph aus Tarent, Lehrer des Epaminondas, D. Sic. 10, 28, Plut. gen. Socr. 13—16. mus. 16, Ael. v. h. 3, 17, Paus. 9, 13, 1, D. L. 8, 1, n. 5—22, ö., Iambl. v. Pyth. 75—267, ö., Porph. v. Pyth. 55, Synes. ep. 142, Suid. s. Πυθαγόρας, Eudoc. 368, Nep. Epam. 2, Cic. orat. 3, 34. off. 1, 44. Sein Grabmal bei Theben, Plut. gen. Socr. 6. 8. 3) Lacedämonier, οἱ περὶ Λῦσιν, Pol. 24, 4. 4) Liederdichter, Strab. 14, 647. 5) aus Phaselis, der wohlfeil (für eine Mine) zur Regierung kam, daher von etwas Unwürdigem das Sprichw. τὴν ἐπὶ Λύσιδος πολιτείαν, Macar. 8, 26. 6) Andere, Anth. VII, 287. — 537. — IX, 567. — S. Emp. ὑπ. 1, 81. — Inscr. Cyren. 2. Inscr. 3, 5143, k. 5458. 7) Rinnebach (s. lat. Lex.), Nebenfl. des Glaukus in Kleinasien, Liv. 38, 15. — Fem. dazu:

Λῦσις, f., richtiger **Λυσίς** (s. Mein. zu Del. poet. Anth. gr. p. 212), Frauenn., Inscr. 725.

Λυσιστράτη, ης, voc. Λυσιστράτη, (ἡ), Fredegunde d. i. Befreierin von der Kriegsfahne (Gunt) od. vom Heere (τί οὐ καλοῦμεν δῆτα τὴν Λυσιστράτην, ἥπερ διαλλάξειεν ἡμᾶς ἂν μόνη? Ar. Lys 1105), 1) Person u. Titel eines Stücks des Aristophanes, Ar. arg. Lysistr. u. v. 6—1147, ö., Suid. s. λυκόποδες. 2) Andere, Inscr. 4, 8449, b.

Λυσίστρατος, (ὁ), Frieder d. i. das Heer befriedend od. zur Ruhe bringend, s. Λυσιστράτη, 1) Athener, a) Archon Ol. 78, 2, D. Sic. 11, 66, u. viell. D. L. 2, 2, n. 8, wo Λυσ — μύλου steht. b) Archon Ol. 102, 4, D. Sic. 15, 61, Plut. X oratt. Isocr. 47, Inscr. c) Wahrsager, Her. 8, 96. d) Cholarger, von Aristoph. verspotteter Mensch, Ar. Ach. 855. Vesp. 787 (ὁ σκωπτόλης). 1302. Equ. 1265 u. Schol., Suid. s. v. u. s. ἀνέστιος. Sprichw. hieß es von sehr armen Leuten: Λυσιστράτου πλοῦτον πλουτεῖς, Apost. 10, 98. e) ein Heerführer Ol. 76, 1, Schol. Aeschin. 2, 31. f) ein anderer Heerführer in Arkadien, Xen. Vect. 3, 7. g) einer von den Umstürzern der Hermessäulen, And. 1, 52. 67, viell. derselbe mit dem Cholarger. h) ein Freund des Andocides, And. 1, 122. i) Thorikier, Wucherer, Dem. 40, 52. k) S. des Morychides, Staatsschreiber Ol. 87, 4, Inscr. 138. l) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 98. m) S. eines Aristomachus, Παιανιεύς, Archäol. Intelligenzbl. d. Hall. Lit.-Ztg. 1834, 81. n) Andere, Antiph. 6, 36. — Dem. 54, 32. — Ross Dem. Att. 5, ö. 2) Olynthier, Thuc. 4, 110. 3) Argiver, Paus. 2, 36, 5. 4) Heerführer der Korinthier, Paus. 4, 19, 2. 5) Spartaner, Paus. 3, 8, 5. 6) Thasier, S. des Phiton, D. L. 5, 2, n. 14. 7) Erzgießer aus Sicyon (Ol. 114), Br. des Lysipp, Plin. 34, 8, 9, Tat. adv. gr. 54. 8) ein erdichteter Name, Ar. Lys. 1105. 9) Andere, Anth. IX, 290. — Inscr. 2, 1911. 3140, 22. 3, 4528.

Λυσιτανία, b. Plut. qu. Rom. 34 **Λυσιτάνεια**, b. Pol. 10, 7 **Λυσιτανή**, (ἡ), der westliche Theil der iberischen Halbinsel, nach Ath. 8, 330, f von den Römern Σπανία genannt, j. Portugal, Pol. 34, 8, Plut. Sert. 12, App. b. civ. 1, 110. 111, D. Cass. 37, 52—53, 26, ö., Strab. 2, 120—3, 153, Ath. 7, 302, c. 8, 331, b, St. B. s. Ἰλα. Ew. **Λυσιτανοί**, (οἱ), Pol. 35, 2, Plut. Sert. 10—25. Eum. et Ser. c. 1. Caes. 12. Tib. Gracch. 21. Galb. 20. 22, App. Ib. 56. 100. b. civ. 1, 114. 4, 88, Strab. 3, 139—166, D. Sic. 5, 34—33, 1, ö., Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 6, Zos. 6, 4, nach Artemid. b. St. B. s. Βελιτανοί = Βελιτανοί. S. Λουσιτανία.

Λυσιτέλης, ους, m. Wohlfeil, adulescens, Plaut. Trin.

Λυσίτιμος, m. Zahl, eigtl. Zahlwerth, Athener, Ross Dem. Att. 103.

Λυσιφάνης, ους, m. Vertuwin d. h. als Freund (Erlöser vom Uebel) glänzend, Athener, Inscr. 169. Mit Ναυσιφάνης vertauscht D. L. 10. n. 7.

Λυσίφιλος, m. Freidank, in dem Sinne: Freund, dem man die Befreiung dankt, Rhamnusier, Ephem. archaeol. 3123, K.

Λῦσος, m. Löhfer, Bildhauer aus Macedonien, Paus. 6, 17, 1.

Λύσσα, f., im Personenverzeichniß von Eur. H. f. *Λύττα*, Wuth, weiblicher Dämon, Sprößling der Nacht, Eur. H. f. 823, M. der Furien, Eur. Bacch. 977, *μαρμαρωπός*, Eur. H. f. 884. Person in Eur. H. f., 899, ö.

Λύσσις, Wuth, *Λευκίππου*, Inscr. 2, 3221, Sp.

Λυσσὸν *ὄρος*, n. Tolle, Berg bei Ephesus, Con. 35.

Λύσσος, m. (wahrscheinlich corrumpirt), Mannsn., auf einer chiischen Münze, Mion. III, 272.

Λύστρα, *ων*, n. pl., in N. T. act. ap. 14, 6. 21. 16, 1 auch **Λύστρα,** (*ἡ*), St. in Lycaonien (Isaurien, Galatien), Ptol. 5, 4, 12, N. T. act. ap. 14, 8. 16, 2. 2 Tim. 3, 11, Hierocl. 675. Ew. Lystreni, Plin. 5, 32, 42.

Λυσώ, *οῦς*, f. Freda d. i. die Ruhe od. Frieden bringende, Erlösende, Frau, Inscr. Lam. 4 in Curt. A. D. p. 15.

Λύσων, *ωνος*, m. Löhfer, 1) Ephesier, Luc. Tox. 12. 2) Erzgießer, Paus. 1, 3, 5, Plin. 34, 8, 19. 3) Mannsn. auf apollonischen u. rhodischen Münzen, Mion. II, 31. S. VI, 594. 4) Andere, Inscr. Lam. 6. — Inscr. 2, 1967, b, Add. 3, 5496. 4, 8191.

Λυταί, pl. Lösnitz (*διὰ τὸ λῦσαι τὰ Τέμπη Ποσειδῶνα καὶ σκεδάσαι τὸ ἀπὸ τοῦ κατακλυσμοῦ ὕδωρ*, St. B.). Gegend in Thessalien, St. B., wie denn ganz Thessalien davon auch **Λυταίη** hieß, Hesych.

Λυταραρίζων od. **Λυταρίζων,** Kastell in Armenien, Proc. aedd. 3, 4 (253, 16), Sp.

Λυτάτιος, m. d. röm. Lutatius, dah. *Γάϊος Λ.*, Pol. 1, 59, u. bloß *Λ.*, Pol. 1, 60. 62, D. Sic. 24, 17. — Inscr. 3, 5879. S. *Λουτάτιος*.

Λυτήριος, m. Löser (f. Paus.), Bein. des Pan in Trözen, Paus. 2, 32, 6.

Λυτιέρσας, *α*, = *Λιτυέρσας*, w. f., Theocr. 10, 41 u. Schol.

Λύττα, f. *Λύσσα*.

Λύττος u. **Λύττιοι,** f. *Λύκτος*.

Λυφάνης, m., Letr. n. pr. p. 75, Sp.

Λυχνιδός, f. (f. Anth. VII, 697 u. St. B. s. *Μιμνιδός*), doch nach St. B. s. v. masc., in Ptol. 3, 13, 32 **Λύχνιδος,** in Malch. Philad. fr. 18 **Λυχνηδός,** *ἡ*, in Pol. 34, 12 **Λυχνίδιον,** in Pol. 18, 30 **Λυχνίς,** *ίδος*, f., in Schol. Ptol. 3, 13, 32 **Λυχνιδών,** in Herodn. b. St. B. s. v. **Λυχνιτός,** m. (Arcad. 82, 11 steht falsch *Λαχνιτός*), It. Ant. 318. 329 u. Tab. Peut. Lignidus, Leuchtenburg, St. der Dessaretier in Epirus, später *Ἀχρίδα* (Schol. Ptol. 3, 13, 32) od. *Ἀχρίς* u. *Ἀχρίτα* (Ann. Comn. p. 371, Cedren. II, p. 713), j. Achrida od. Ochrida genannt, Strab. 7, 323. 327, Ephr. mon. 8728, Liv. 27, 32. 43, 9. 10. 44, 20. Ew. **Λυχνίδιος,** St. B. s. v. u. s. *Μιμνιδός*, u. **Λυχνίτης,** St. B. Adj. **Λυχνίδιος,** dah. der See, an dessen nördlichem Ende die Stadt lag, j. See von Achrida, bei Pol. 5, 108 u. St. B. *ἡ Λυχνιδία λίμνη* heißt. Doch nach St. B. hieß er auch *ἡ Λυχνιδός*, u. b. D. Sic. 16, 8 u. Scymn. 430 *ἡ* **Λυχνῖτις,** *ιδος*, acc. (Scymn.) *Λυχνῖτιν*, *λίμνη*. Aehnl.:

Λυχνῖτις, f. 1) *λίμνη*, See in Kleinarmenien, j. Gökdscha, Ptol. 5, 13, 8. 2) *χώρα*, Gegend daselbst, St. B.

Λύχνος, f. Lampe, Bein. der Hetäre *Συνωρίς*, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. (In Nonn. 24, 260, wo früher *Λύχνος*, m. stand, hat Koechly j. *λύχνος* geschrieben.)

Λυχνόπολις, f. Leuchtenburg (f. Luc.), erdichtete Stadt, Luc. v. hist. 1, 29.

Λωβητανοί, iberische Völkerschaft im Osten von Hisp. Tarrac., mit der Stadt **Λώβητον,** Ptol. 2, 6, 60.

Λωγάνιος, m. Wamb, Mannsn., Suid.

Λωγᾰσΐδης, m. Nickriems Sohn d. i. *Κύλλαρος*, w. f., Nonn. 36, 282 (v. l. *Λαγωσίδης*).

Λωΐς, *ΐδος*, f. Zeiza d. i. liebe, angenehme, Großmutter des Timotheus, N. T. 2 Timoth. 1, 5.

Λωλλιανός, m. = *Λολλιανός*, w. f., Inscr. 2, 2522, Sp.

Λωμπάρδοι, = *Λάμπαρδοι*, w. f., die Lombarden, Cinn. 1, 4 (11, 20), Sp.

Λωμεντός, = *Λωρεντόν*, *Λαυρεντός* u. *Νωμεντός*, w. f., St. in Italien, St. B., Arcad. 83, 6.

Λωνίβαρε, die siebente Mündung des Indus, Ptol. 7, 1, 2.

Λῷος, m., nach Arcad. p. 38 u. 40 auch **Λώϊος** u. **Λῷος** (so in Inscr.), Wonnemond, Monat in Macedonien, nach Plut. Alex. 3 = *Ἑκατομβαιών*, früher Juli, später (Suid.) August, Call. ep. 46 (Anth. XII, 149). Auch in Asien, Ath. 14, 639, e, u. im Bosporus (Babylon), Inscr. Bosp. in Jahn's Jahrb. 1861. S. 521. — S. Inscr. 3, 4672, 8. 4199, 4. 4, 9150. 9878, 6.

Λωρεντόν, n. St. in Italien, = *Λαύρεντον*, D. Hal. 1, 45. 53. 63, App. reg. 1, St. B. s. *Λωμεντός* u. *Αντεια*.

Λώρυμα, *ων*, *τά*, Unterberg (f. *Λάρυμνα*), Berg (mit einem Kastell) u. Gestade in Doris (Karien), wo ein Hafen der Rhodier war, Thuc. 8, 43, D. Sic. 14, 83. 20, 82, App. b. civ. 4, 72, Hecat. b. St. B., Strab. 14, 652. 655 u. ff., Ptol. 5, 2, 11, Liv. 37, 10, Senec. qu. nat. 3, 19. Ew. **Λωρυμαῖος,** St. B.

Λῶς, f. Zeiz (d. h. die liebliche, angenehme), Insel vor der Küste Thessaliens, Artemid. b. St. B. Ew. **Λῷος,** St. B.

Λώτ, (*ὁ*), hebr. indecl. Eigenn., b. Ios. 1, 7, 1—11, 5, ö., St. B. s. *Ἄμανον*: **Λῶτος,** *ου*, (*ὁ* (nach Phil. migr. Abr. 27 vgl. mit 3 = *ἀπόκλισις*), S. des Aranes, der ein Bruder Abrahams war, St. B. s. *Ζόαρα*, Suid., N. T. Luc. 17, 28. 29. 2 Petr. 2, 7, Phil. post. Cain. 51. 52. ebr. 40. legg. alegg. 75. somn. 1, 42.

Λωτίς, *ίδος*, f. ähnl. Klee od. Kirsch, eigtl. Lotos od. Lotosbaum, eine Nymphe, die in einen Lotusbaum verwandelt wurde, Ov. met. 9, 347. Fast. 1, 416 Folgde. Sie heißt auch Lotos, f. Serv. zu Virg. Georg. 2, 84 u. vgl. *Λωτώ*.

Λωτοβοσκὸν *φῦλον*, *οἱ μὲν τὴν Θρᾴκην*, *οἱ δὲ τὴν Αἴγυπτον*, *ἄλλοι Σκυθίαν*, Hesych., Zonar. (Trag. *ἀδεσπ.* fr. 186). Aehnl.:

Λωτοφάγοι, Lotosesser, b. Hom. Od. 9, 91. 23, 311 auch *Λωτοφάγοι ἄνδρες*, 1) Volk an der Nordküste Libyens, nach Her. 4, 177. 178. 183 mitten an der Küste von Tripolis bis Leptis magna, nach Scyl. 110 von der westl. Grenze der großen Syrte bis an die Mündung der kleinen Syrte, f. Od. 9, 32 u. Schol., D. Per. 206 u. Eust., Strab. 1, 25. 3. 157. 17, 829, Agathem. 1, 5, Mel. 1, 7, Sil. 3, 110, Hyg.

f. 125. Man nannte sie nach Plin. 5, 4, 4 auch Alachroas. Ein Theil derselben aber hieß Ἐρεβίδαι, s. St. B. s. Ἐρεβίδαι. Sie sind zum Theil mythisch, Plat. rep. 8, 560, c u. Schol., Xen. An. 3, 2, 25 (wo man sie *λωτοφάγοι* schreibt), Anth. xv, 12, vgl. mit Luc. salt. 4 u. St. B. s. *Γέρμαρα*. Ihr Land heißt entweder *ἡ Λωτοφάγων γῆ*, Theophr. h. pl. 4, 3, 4, Anth. xi, 284, od. **Λωτοφόρος** *χώρα*, St. B., u. *Λωτοφόρος λειμών*, Com. b. Ath. 15, 685, b, od. *ἡ* **Λωτοφαγία**, Theophr. h. pl. 4, 3, 2, s. *Φᾶρις*, u. die kleine Syrte *ἡ* **Λωτοφαγῖτις** *σύρτις*, Strab. 17, 834, b. St. B. s. v. steht **Λωτοφαγῖτις** *γυνή* viell. für *σύρτις*. 2) Bewohner der Insel Meninx, die vor der Nordküste Libyens liegt, u. daher auch *ἡ* **Λωτοφαγῖτις** *νῆσος* (Ptol. 4, 3, 35, Eratosth. b. Plin. 5, 7, 7), od. *ἡ Λωτοφάγων γῆ*, Strab. 17, 834, od. *ἡ* **Λωτοφαγὶς** *νῆσος*, Schol. Plat. rep. 8, 560, c, heißt. j. Zerbi, Pol. 1, 39. 34, 3, An. st. mar. magn. 103. 112. 124. 3) Volk in Illyrien, Scyl. 22, s. *λωτοβόσκον φῦλον*.

Λωτώ, f. ähnl. Klee (s. *Λωτίς*), eine Nymphe, Inscr. 6784 (wo Hase *Λωτώ* vermuthet), vgl. mit 8540, b.

Λωτῶα *ἡ νῆσος*, ähnl. Kleefeld, Insel des ionischen Meeres bei Cephalenia, wahrsch. j. Guardiani, Ptol. 3, 4, 13. (Bei Plin. 4, 12, 19 heißt sie Letoia.)

M.

Μᾶ, *ᾶς*, f. Mutter (s. Eust. Il. 5, p. 428, 52 vgl. mit 11, 855, 24 u. Aesch. Suppl. 890. 899, Theocr. Id. 15, 89), a) im Antitauros Name der Enyo (Bellona), Strab. 12, 535. b) Name einer Dienerin der Rhea, Erzieherin des Dionysos (wahrsch. die Rhea selbst), St. B. s. *Μάσταυρα*.

Μαάγραμμον, (*τό*), Hauptstadt der Nagadibi im Innern der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 10. 8, 28, 5.

Μααδηνοί, sarazenisches Volk, wahrsch. = *Μαδιανῖται*, *Μαδιηνοί*, *Μαδιηναῖοι*, hebr. Midianim, w. s., Nonnos. in Phot. bibl. cod. 3.

Μαάθ, (*ὁ*), indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 26.

Μααθάς, m. Priester des Baals, Ios. 9, 7, 4.

Μαάρβας, *α*, m., b. App. Hannib. 10. 20 **Μαάρβαλ**, Maharbal, Unterfeldherr des Hannibal aus Karthago, Pol. 3, 84—86.

Μαάρης, m. Bischoff, Sozom. h. e. 2, 13, Sp.

Μάαρκος, m. = *Μάρκος*, Inscr. 3, 5644. 6155. 6156, Stephani n. 33. (Auch *Μαάρκελλος* = *Μάρκελλος*, Sp.)

Μααρσάρης, *ὁ*, (b. Ammian. 23, 6 Marses als ein besonderer Fluß), einer der Hauptkanäle des Euphrat, Ptol. 5, 10, 2. 6.

Μαβαίθων?, Inscr. 2, 1967, b, 6, Add., Sp.

Μαβία, f. Königin der Sarazenen, = *Μαυία*, w. s., Socr. h. e, Nicephor., Epiphan. Schol., Sp.

Μαβορθά, (*μο* nach Stiehle Philol. xi, 188), einheim. Name der St. *Νεάπολις* in Samaria, Ios. b. Iud. 4, 8, 1.

Μαβούκ, b. Plin. 5, 23, 19 Mabog, syrischer Name der Stadt Bombyke in Syrien, Const. Porphyr. de imagg. Eccl. p. 51 ed. Combes.

Μαγαδάν, Ort am Westufer des Sees Genezareth, N. T. Matth. 15, 39 (v. l. *Μαγδαλά*).

Μαγαδάτης, *ου*, (*ὁ*), Feldherr des Tigranes, App. Syr. 48. 49.

Μαγαδίδαι, *ῶν*, asiatisches Volk unter der Herrschaft des Cyrus, Xen. Cyr. 1, 1, 4 (l. d.), (Magaba, b. Liv. 38, 19. 26, Ruf. 11, Flor. 1, 11 ein Berg in Galatien, j. Kury-Dagh u. Magabula, Ort im Pontus Polemoniacus, = *Μεγάλουλα*, Tab. Peut.).

Μαγάδων, *ωνος*, m. ein Senator, Nili ed. Migne p. 664. 680, Sp.

Μαγαία, f. wenn nicht phöniz., viell. Beckenbach (von *μάσσω*, wovon auch *μαγῆες* = *τὰ ἄλφιτα μάττοντες* u. *μαγίς* kommt), Quelle im Gebiete von Syracus, Plin. 3, 8, 14.

Μαγαῖος, (*ὁ*), 1) Br. des Pharnabazus, Plut. Alc. 39, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μαγαῖον*, Plut. Alc. 39. Bei Cornel. Alc. 10 heißt er Bagäus. 2) für *Μωγαῖος* od. *Μωσαῖος*, w. s., Fl. in Susiana, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 21.

Μαγαρικοί, vst. *κέραμοι*, nach der Aussprache der Kaufleute = *Μεγαρικοί*, Töpfergeschirr aus Megara, St. B. s. *Μέγαρα*.

Μάγαρις, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 79.

Μάγαρσος, in Arr. An. 2, 8, 9 **Μαγαρσός**, bei Strab. 14, 676 **Μάγαρσα**, *ων*, Großenvörde (wörde ein aufgehöhtes Erdreich, griech. = *Μέγαρσος*, wie es Lycophr. 439 u. Tzetz. dazu auch heißt, u. von St. B. als *μέγιστος ὄχθος* erklärt), Flecken in Cilicien auf einem Hügel, der *Μάγαρσος* hieß (St. B.), an der Mündung des Pyramus, unweit Mallus, mit einem Tempel der Athene, die davon *Μαγαρσία* (St. B.), od. **Μαγαρσίς** (Arr. a. a. O.) hieß, j. Ruinen bei Karadash, St. B., Plin. 5, 27, 22. Ew. **Μαγάρσιος**, St. B.

Μάγας, *α*, (*ὁ*), Stegen (wo nicht = *Μέγας*), 1) Schwiegervater des Ptolemäus Euergetes, Pol. 15, 25. 2) S. des Ptolemäus Euergetes, Fürst von Kyrene, Pol. 5, 34. 36. 15, 25, Plut. Cleom. 33, Paus. 1, 6, 8. 1, 7, 1 — 3, Ath. 12, 550, b. 15, 689, a, D. L. 2, 8, 18, Polyaen. 2, 28, Zen. 4, 92, Porph. Tyr. fr. 6, 5 (im Chron. Arm. Darao). 3) auf Münzen aus Athen u. Smyrna, Mion. ii, 120. iii, 192. 4) Anderer: Inscr. 4, 7103.

Μαγάση, f. St. im Norden Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Μαγγάνη, in Thphn. 671, 6 **Μαγγάνα**, Gudrun (Zauberin), Name einer Königin, Ephr. mon. 5158, Sp.

Μαγγάνων, Runeberg, Kloster, Ephr. mon. 3157. 10188, Sp.

Μάγγων, s. *Μάγων*.

Μαγδαλαθών, Kastell in Mesopotamien, Proc. aedd. ii, 6 (227. 24), Sp. (Ueber *Μαγδαλά* s. *Μαγαδάν*.)

Μαγδαληνή, *ἡ* (d. h. die aus Magdala, od. *ἀπὸ τόπου*, Suid.), Bein. einer *Μαρία*, N. T. Matth. 27, 56. 28, 1, ö. — Ephr. mon. 2652. Bei Nonn. paraphr. 20, v. 2 **Μαγδαλίνη**, s. Lob. path. p. 243.

Μαγδάλσης, m. Freund des Bocchus in Numidien, App. Num. 5.

Μάγδις, ιος, m. Thracier, nach welchem die *μάγαδις* benannt sein soll, Dur. b. Ath. 14, 636, f.

Μάγδολος, Hecat. b. St. B. u. LXX. Ierem. 44, 1. 46, 14 **Μαγδωλός**, in LXX. Num. 33, 7 u. Theogn. 2, 62 **Μάγδωλος**, St. in Unterägypten, im V. T. Migdal, f. Her. 2, 159. Ew. **Μαγδολίτης**, St. B.

Μαγεδδώ, b. Ios. 8, 6, 1 u. LXX. Iud. 1, 27 **Μαγεδώ**, acc. *ών*, f. St. in Palästina, Ios. 9, 6, 3, LXX. Ios. 17, 11, Iud. 5, 19, 2 Chron. 35, 22. S. *Ἁρμαγεδών*.

Μαγειανός, m. Dünscher (d. i. Zauberer), Mannsn., Inscr. 3, 4089, Sp.

Μαγελλῖνοι, Großberger, Ew. einer Stadt Magella (vgl. *Μάκελλα*) in Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μαγία, f. Stadt in Rhätien (Meyenfeld), St. B., Ew. **Μαγιάτης** u. **Μαγιανός**, St. B.

Μαγίδιον, f. wahrsch. Harpe, vgl. *Μάγδις*, od. Backtrog, Name einer Saitenspielerin, Luc. d. mer. 12, 1.

Μάγιλος, m. ein Gallier, Pol. 3, 44 (*οἱ περὶ Μάγιλον*).

Μαγινδάνατα *ἢ Ματιντάνα*, St. der Gerrhäer in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 16.

Μάγιος, (*ὁ*), *Λούκιος Μ.*, Anhänger des Sertorius in Spanien, App. Mithr. 68. 72.

Μάγις, ιδος, m. Brodtmann od. Bröder d. i. Broddarreicher (f. Ath.), häufiger männl. Eigenn. in Delos, Ath. 4, 172, f.

Μαγιστριανός, m. Mannsn., Thphn. 441, 18, Sp.

Μαγιστρική, f. Gegend bei den Tauriskern am Fuße der Alpen, St. B. Ew. **Μαγίστρικες**, St. B.

Μαγίστωρ, u. Schol. zu Luc. III, 276, 9, sowie Zos. 2, 43 **Μάγιστρος**, lat. Bezeichnung eines Vorstands, Anth. 1, 109, tit.

Μαγκαῖος, (*ὁ*), Befehlshaber in Tigranocerta, App. Mithr. 84. 86.

Μαγκαφᾶς, Bein. des Theodorus, Ephr. mon. 5908. 5920. 7265, Sp.

Μαγκῖνος, (*ὁ*), b. Suid. **Μάγκινος**, d. röm. Name Mancinus, dah. *Αὖλος Μ.*, Pol. 37, 2, d, *Γάϊος Μ.*, Plut. Tib. Gracch. 5, *Λεύκιος Μ.*, App. Lib. 110, u. bloß *Μ.*, Plut. Tib. Gracch. 5. 7, App. Iber. 80. 83, D. Cass. fr. 79, D. Sic. 32, 20, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, D. Cass. a. a. O. — Ephr. mon. 415. 417.

Μαγκλαβίτης, m. Bein. des Nikolaos, Ephr. mon. 8496, Sp.

Μάγνα, f. d. lat. Magna, 1) röm. Frauenn., Griech. Inschr. im Louvre zu Paris, Inscr. 2, 2007, d, 7, Add. 3093. 3, 3827, r, Add. — eine Diakonissin, Nilus p. 967. 2) libysche Insel, lib. *Σαμαθώ*, d. h. Großenwede, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μαγνίτης**, St. B. [3) Ort im Westen des römischen Britannien, It. Ant. p. 484, u. Magnae, ein Kastell in Britannien, j. Carrvoran, Not. Imp.].

Μαγναύρα, (*ἡ*), Bergebirge in Thracien, Thphn. 423, 11. 541, 5. — Anth. IX, 655 tit.

Μαγνέντιος, (*ὁ*), d. lat. Magnentius, ein Britanne (Zonar. 13, 6), röm. Kaiser, Zos. 2, 42—54, ö., Petr. Patr. fr. 16, St. B. s. *Λεκέντιοι*, A.

Μάγνης, ητος, (*ὁ*), Bose (= Buße d. i. Besserung, Reinigung, denn *μάγνος* bezeichnet nach Phot. 240, 10 b. Soph. *τὸν ἀπομάσσοντα καὶ καθαίροντα*, vgl. *μαγμός* b. Hesych.), 1) S. des Zeus u. der Thyia, der Tochter des Deukalion, Br. des Makedon, nach welchem Magnesia in Thessalien u. am Mäander benannt sein soll, Hes. b. Const. Porphyr. them. p. 22, St. B. s. *Μακεδονία*, vgl. s. *Μαγνησία* u. *Γλαφύραι*. 2) S. des Aeolus, Apd. 1, 7, 3. 1, 9, 6, Paus. 6, 21, 11, Schol. Eur. Phoen. 1760 (1788), Schol. Il. 2, 756, Eust. 338, 21. 3) V. des Pieros, Apd. 1, 3, 3. 4) S. des Argos u. der Perimela, nach welchem die thessalische Landschaft Magnesia benannt sein soll, Ant. Lib. 23. 5) Dichter aus Smyrna, Nic. Dam. fr. 62, Suid. 6) Athener (Ikarier), Dichter der älteren attischen Komödie, Ar. Equ. 520, Arist. poet. 3, Ath. 9, 367, f. 14, 646, e. 15, 690, c, Suid., Eudoc. 302, Schol. Plat. Theaet. 209, b, Hesych. s. *ψηνίζων*, Ephem. arch. n. 1839, S. 1012. S. Mein. 1, p. 29 ff., frg. II, 9 ff. 7) Anderer, Inscr. 2, 3142, 1, 27. 8) *Μάγνης*, a) Adj. zu Magnesia gehörig, *α*) zu dem am Mäander, *λαός* u. *δῆμος*, Anth. VII, 74. 237, *τύμβος*, *τάφος*, Anth. VII, 235. 236, *λίθος*, Porph. abst. 4, 20 (f. *Μαγνῆτις*), *ἀνήρ*, Plut. Ant. 24, Porph. abst. 2, 16. *β*) zu dem am Sipylos, Paus. 10, 4, 5. *γ*) zu dem in Thessalien, Soph. El. 705, Her. 7, 190. b) Subst.: der Magnesier, a) in Thessalien, Pind. P. 3, 79, Pis. ep. Anth. VII, 304. b) am Sipylos, Suid. s. *Σιμωνίδης*, in Asien, D. L. 5, 6, n. 8, unbestimmt, Anth. XII, 152. c) verst. *οἶνος*, Ath. 1, 29, e, D. L. 10, n. 16 S. *Μάγνητες*. d) der Magnet, Alex. Aphrod. f. *Μαγνῆτις*. e) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych.

Μάγνησα, f. = *Μαγνησία* (in Thessalien), Ap. Rh. 1, 584 u. Schol.

Μαγνησία, bei Her. **Μαγνησίη**, (*ἡ*), Bosau (f. *Μάγνης*), 1) östlichste Landschaft Thessaliens zwischen dem pagasäischen Meerbusen u. dem thracischen Meer, Her. 7, 193, Aeschin. 3, 83, Dem. 59, 108, Arist. probl. X, 47. XXIV, 16. 17, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, Pol. 5, 99, D. Sic. 11, 12, Plut. Tit. 12, Strab. 7, 329, fr. 12. 9, 432—437, ö., St. B. s. *Αἰξώνεια — Πειρασία*, ö., Mel. 2, 3, Plin. 4, 9, 16, b. Her. 7, 176 *Μαγνησίη ἤπειρος*, u. Her. 7, 183. 188 *Μαγνησίη χώρη* genannt, mit einer gleichnamigen Stadt, Dem. 1, 13. 22. 2, 7. 11. 6, 22, D. Sic. 14, 36, Polyaen. 6, 2, auch *ἡ τῶν Μαγνήτων πόλις* genannt, Plat. legg. 9, 860, e, Schol. Dem. 1, 22, eigtl. eine Landzunge, dah. *Μαγνησία ἄκρα*, Ptol. 3, 13, 16, mit einem Vorgebirge, *Μαγνησίας ἄκρα*, D. Sic. 11, 12, Polyaen. 2, 27. 2) St. in Karien am Mäander, j. Inek-bazar, die daher bei Thuc. 1, 138 den Beisatz *ἡ Ἀσιανή* führt, Her. 1, 161. 3, 122. 125, Thuc. 8, 50, Aeschin. ep. 10, 8, Arist. pol. 4, 3, 2, D. Sic. 11, 57, Strab. 12, 551 — 14, 663, ö., Paus. 1, 1, 2 — 10, 32, 6, ö., Dion. Call. 35, Schol. Ap. Rh. 1, 584, App. Mithr. 21 — 61, ö., St. B., Hierocl. p. 659, Liv. 37, 45. 38, 13, Plin. 5, 29, 31, Polyaen. 5, 44, 7, Ptol. 5, 2, 19, Ath. 1, 29, f — 2, 59, a, ö., Plut. Them. 29—32, ö. Ihr Gebiet heißt *ἡ Μαγνήτων γῆ* od. *χώρα*, D. L. 1, 11, 4, Nic. Dam. fr. 62. Suid. s. *Μάγνης*. 3) St. am Sipylus in Lydien, j. Manissa od. Maneschir, Strab. 12, 571—13, 621, Scyl. 98, Hellan. b. Sot. *περὶ ποτ. κ. κρ.* p. 124, Arr. An. 1, 18, 1, Ptol. 5, 2, 16. 8, 17, 16, Plin. 2, 84, 86. Bei Hierocl. p. 660 heißt sie irrthümlich *Μαγνησιασούπολις*. 4) *Μαγνησία ἡ λίθος*, der Magnet, Ach. Tat. 1, 17, Hipp. p. 543, 28.

Μαγνησίς, f. Einwohnerin von Magnesia, Parthen. b. St. B.

Μάγνησσα, fem., 1) Adj. zu Magnesia gehörig, *χόρα*, Callim. b. St. B., fr. *ἀδ.* 125 ed. B., *ναός*, Theocr. 22, 79. 2) Subst., vst. *λίθος*, Orph. lith. 302.

Μαγνησσίς, f. ὕλη, Nonn. 10, 322.

Μαγνητάρχης, m. oberste Behörde in Thessalien, Liv. 35, 31, K.

Μάγνητες, οἱ, 1) Ew. von Magnesia in Thessalien, Il. 2, 756, Pind. P. 4, 141. N. 5, 50, Her. 7, 132. 185, Thuc. 2, 101, Plat. legg. 8, 848, d — 12, 946, b, ö., Xen. An. 6, 1, 7, Isocr. 5, 21, Aeschin. 2, 46, Scyl. 64. 65, Flgde. — Theogn. 603 u. 1103 nennt sie übermüthig (*Μαγνήτων ὕβρις*). 2) Ew. von Magnesia am Mäander, od. οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ, wie sie Her. 3, 90 nennt. Paus. 1, 26, 4, Strab. 14, 647 — 12, 577, ö., Ael. n. an. 11, 27. v. h. 14, 46, Plut. Them. 32. prov. 57, App. Mithr. 21, Ath. 3, 78, f. — 12, 525, c, ö. Sprichw. wurden sie durch eine große Niederlage (Plin. 7, 38. 39), die sie erlitten, so daß man von großem Unheil sagte: *τὰ Μαγνήτων κακά*, Archil. fr. 86 b. Strab. 14, 647, vgl. mit Apost. 16, 8, Suid. s. *τὰ Μαγνήτων κακά* u. s. *Μαγνήτων κακά*, Iulian. or. 7, p. 210, Heracl. Pont. 22. 3) Ew. von Magnesia am Sipylos, Ael. n. an. 7, 38, Paus. 1, 20, 5. 3, 22, 4.

Μαγνήτης, ου, m. = *Μάγνης, ητος*, Ew. von Magnesia, Anth. VI, 182, tit.

Μαγνητικός, ή, όν, zu Magnesia gehörig, *γαῖα*, Aesch. Pers. 492, *πόλις*, Scyl. 33. *παραλία*, Strab. 9, 430. 437, *θάλασσα*, Strab. 9, 432. Aehnl.:

Μαγνῆτις, ιδος, f. 1) Adj. zu Magnesia (bes. in Thessalien) gehörig, z. B. *πόλις*, Strab. 7, 329, fr. 14. 16, *Παγασαί*, Ap. Rh. 1, 238, *ἵπποι*, Pind. P. 2, 83, insbes. a) **λίθος,** der Magnet, Eur. b. Plat. Ion 533, d, Eubul. b. Ath. 3, 112, f, Phil. mund. opif. 49, Cedren. 325, Suid., Hesych., Et. M., auch ein wie Silber aussehendes Erz, das verarbeitet und gedreht ward und früher *λίθος Ἡρακλεία* hieß, wahrscheinlich eine Talkart, vgl. Buttmann in Wolf's Museum II, p. 5 ff. b) zu Magnesia in Asien gehörig, *πύλαι*, Thor in Ephesus, Paus. 7, 2, 9. 2) Subst. a) das Land oder Gebiet von Magnesia, Strab. 7, 330. fr. 25. 9, 437. 441. 443. b) der Magnet, Nic. Eug. 4, 137.

Μαγνίανα, Ort im Südosten von Pannonia superior, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Μαγνόπολις, εως, (ἡ), das frühere Eupatoria, St. im Pontus, nach Pompejus Magnus benannt, App. Mithr. 115, Strab. 12, 556.

Μάγνος, (ὁ), der röm. Name Magnus (Große), a) ein griech. Arzt u. Dichter eines Epigramms, Anth. Pal. 270, tit., s. Iac. Anth. XIII, p. 914. 2) aus Nisibe in Mesopotamien, neuplatonischer Sophist u. Arzt, Eunap. v. sophist. p. 103, Anth. XI, 281, tit., Theophil. de urin. prooem. 3) aus Carrae in Mesopotamien, Truppenführer unter Julian u. Chronograph, Malal. p. 328, u. wahrsch. derselbe, der Zos. 3, 22, sowie Ammian. Marc. 24, 4 erwähnt wird. 4) ein Deipnosophist, Ath. 13, 571, a. 5) V. des Decentius, St. B. s. *Δεκέντιοι*. 6) ein Räuber, Luc. Alex. 52. 7) Andere: Proc. Goth. 1, 10. — Herdn. 7, 1, 5—7. — Inscr. 2, 2965, 12. — 3035. — Auf Münzen. 8) Bein. des Pompejus, App. Sic. 6. b. civ. 1, 40, D. Cass. fr. 111, 5. — eines *Γναῖος Πομπήιος*, D. Cass. 60, 5, der auch bloß *ὁ Μάγνος* heißt, D. Cass. 60, 21. 29 (schol.). 9) *Πόρτος μάγνος*, a) *ἡ μέγας λιμήν*, ein Hafenplatz in Iberia Baetica, Ptol. 2, 4. 7. b) Hafenstadt in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 2.

Μαγομιᾶς, Kastell in Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (283, 27), Sp.

Μάγοι, (οἱ), Priester (so orient., nach Porph. abst. 4, 16 u. Hesych., nach Et. M. 323, 7 griech. von *μάσσω*), ein medischer Priesterstamm, dah. Priester, dann überh. Zauberer, u. als solche *μάγοι* geschrieben, Her. 1, 101 — 7, 191, ö., Xen. Cyr. 7, 5, 57—8, 3, 24, Plat. rep. 9, 572, e, Folgde, insbes. Arist. met. XIV, 4, Hesych. s. *ἀρδάτης*, Strab. 15, 727—735, Plut. praec. reip. ger. 27, App. b. civ. 2, 154, Arr. An. 6, 29, 7. 7, 11, 8, Ael. v. h. 2, 17. 4, 20, D. L. prooem. 1 — 9, 11, 2, ö., Phil. v. Mos. 1, 16. omn. prob. lib. 11, D. Chrys. or. 36, 449, a. 73, p. 632. Im Sg. *Μάγος*, insbes. vom Sphendadates, der sich zum Könige machte, Her. 1, 132—4, 132, Pol. 5, 43, D. Sic. 31, 28, Marm. Par. 44. Sie hatten ihre besondere Stadt, Solin. Polyh. c. 55. Im N. T. Matth. 2, 1. 7. 16 sind sie die Weisen des Morgenlandes. Ueber die Magier in Cappadocien dagegen s. Prisc. Pan. fr. 35 u. Basil. Magn. ep. 325 ad Epiphan., in der phönizischen Mythologie aber galt *Μάγος* als Lehrer des Häuserbaues u. der Viehzucht, Phil. Bybl. fr. 2, 11. Als Adj. steht a) *Μάγος* bei *ἀνήρ*, Her. 1, 132, vgl. mit Plat. Ax. 371, a, N. T. act. ap. 13, 6 u. *ἄνδρες Μάγοι*, Her. 3, 61, häufiger *μάγος* als zauberisch, s. Lex. b) **Μαγικός,** D. L. prooem. 1. 6, ö., Clem. Alex. str. 3, p. 515. — Im südlicheren Theile des Sinus Arab. gab es eine **Μάγων** *ἢ Μάγγων νῆσος*, j. Massua, Ptol. 4, 7, 37 u. im Norden von Arabia Felix einen Meerbusen **Μάγων κόλπος,** Ptol. 6, 7, 17. Nach Hesych. hatten auch die *μαγῳδοί* eine Art theatralischer Pantomimen u. die *μαγῳδή* od. nach Ath. 14, 621, d die *μαγῳδία* ihren Namen von einem Magier Chrysogonus, Strab. 14, 648, Ath. 14, 620, e. 621, d. Aehnl.:

Μάγος, m. männl. Eigenn., Inscr. 3, 5344, u. **Μᾶγος,** m. ein Araber, Aesch. Pers. 318.

Μάγουδα, St. in Mesopotamien am Euphrat, viell. j. Makesin, Ptol. 5, 18, 6.

Μάγουζα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 6.

Μαγούλαυα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Μαγούνα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5404, Sp.

Μαγούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Μάγουρα, Ort im Südwesten von Libya Inferior, Ptol. 4, 6, 24.

Μαγοφόνια, τά, b. Ctes. c. 15 *ἡ μαγοφονία*, Magiermord, ein Fest der Perser, Her. 3, 79, Agath. 2, 26 (123, 5).

Μάγρου *τόπος*, Ort der Nasamonen in Marmarika, Ptol. 4, 5, 30.

Μάγυδος, Küstenstadt in Pamphylien, Scyl. 100 (der sie nach Lycien verlegt), Ptol. 5, 5, 2, Hierocl. 679, Geogr. Rav. 2, 18, Münzen bei Rasche lex. rei num. III. 1, p. 124 u. Mion. III, 1, p. 457 m. 63 u. S. VII. p. 41, vgl. mit Act. conc. Constant. II, p. 189. 241 u. Chalced. p. 646. 672, wo *Μαγίδων πόλις* steht. Vgl. *Μύγαλος*, *Μυγδάλη*.

Μαγχάνη, St. im südlichen Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 9.

Μαγώ, f. Stadt, nach Mel. 2, 7 nur Kastell an der Südostspitze der Insel Balearis Minor, j. Mahon auf Minorka, Ptol. 2, 6, 78, Plin. 3, 5, 11.

Μάγων, ωνος, (ὁ), 1) Karthager, a) *ὁ σοφός*, St. B. s. *Καρχηδών*, Schriftst. u. Begründer der karthagischen Macht, Iust. 19, 2, Cic. orat. 1, 58 u. wahrsch. Ath. 2, 44, e. b) Feldherr der Karthager gegen

Dionysius I., D. Sic. 14, 59 — 15, 15. c) Feldherr der Karthager gegen Timoleon, Plut. Tim. 17 — 22. d) Feldherr, der 280 mit einer Flotte bei Ostia gegen Pyrrhus erscheint, Iust. 18, 2, Val. Max. 3, 7, 10. e) S. des Hamilcar Barcas, Br. des Hannibal, Pol. 3, 71 — 11, 21, App. Hannib. 20. 54. Lib. 9 — 49, ö., D. Cass. fr. 57, 4. 58, 5, Liv. 21, 47 — 30, 18, ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μάγωνα*, Pol. 10, 38. f) karthagischer Senator, Pol. 7, 9, Liv. 23, 34. g) Vertheidiger von Neukarthago, Pol. 10, 12 — 114, ö., App. Ib. 16. 19. 22—37. h) ein Reiterbefehlshaber in Hannibal's Heere, App. Lib. 15, A. i) Anderer, App. Iber. 24—34. 2) Bruttier, Pol. 36, 1. 3. 3) Samniter, Pol. 9, 25. 4) *Σεμπρώνιος Μάγων*, D. Sic. 26, 26. 5) Nebenfl. des Ganges in Indien, viell. j. Ramgonga, Arr. Ind. 4, 4.

Μαγῶγαι, in Ezech. 38, 2 **Μαγώγ**, hebr. Name der Scythen d. h. der über Medien u. den kaukasischen Gebirgen sitzenden Völkerschaften, nach Ios. 1, 6, 1 benannt nach **Μαγώγης**, dem Sohne des Japheth.

Μάδα, Flecken der Adramiten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 10.

Μαδαῖοι, einheim. Name der *Μῆδοι*, nach **Μάδης** benannt, Ios. 1, 6, 1.

Μαδάνης, m. S. des Abraham u. der Chetura, Ios. 1, 15.

Μαδάτας, m. Perser, Xen. Cyr. 5, 3, 41. Vgl. *Μαδέτης*.

Μαδεθούβαδον *ἢ Μαλεθούβαλον ὄρος*, ein zum Atlas gehöriges Gebirge in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 15.

Μαδέτης, *ου*, m. Perser, Verwandter des Darius Codomannus, D. Sic. 17, 67. Bei Curt. 5, 3, 12 heißt er Madates.

Μάδης, m. s. *Μαδαῖοι*.

Μαδί (s. *Μονάμ*), arab. Sultan, Thphn. 694, 16, Sp.

Μαδία, f. 1) Ort im Innern von Kolchis, Ptol. 5, 10, 6. 2) = *Μαδιάμ*, w. f., Socr. h. e. 3, 8, 15.

Μαδιάμ, (nach Phil. mut. nom. 18 = *ἔκκρισις* u. *ἀπόκρισις*), b. Ios. 2, 11, 1 eine Stadt **Μαδιηνή**, Land der Midianiter in Arabia Petraea, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 29, N. T. act. apost. 7, 29, Phil. legg. allegg. 3, 4. conf. lingu. 13, LXX., Genes. 25, 2. 4. Exod. 2, 15. 3, 1. Ies. 60, 6. Iud. 6, 5, ö., Suid., Euseb. onom. S. *Μαδιανῖται*.

Μαδιάμα, Ort im Norden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Μαδιάνης, *ου*, m. Sohn des Abraham von der Chetura, Ios. 1, 15, Eus. pr. ev. 9, 20.

Μαδιανῖται, b. Phil. fort. 7, LXX. Genes. 37, 28 u. Suid. **Μαδιηναῖοι**, b. St. B. **Μαδιηνοί**, ein nomadisches Volk im südlichsten Theile von Arabia Petraea, Ios. 4, 7, 1. 5, 6, St. B. Ihr Land: *ἡ Μαδιανιτῶν γῆ*, Ios. 4, 6, 1, od. *ἡ* **Μαδιανῖτις** *γῆ*, Ios. 4, 7, 1, Suid., u. *Μαδιανῖτις ἔρημος* Thphn. 512, 5.

Μαδιανδυνοί, Volk in Indien, Arr. Ind. 4, 4.

Μάδις, St. in der Chersonesus Thraciae, Ptol. 3, 12. 4, wahrsch. = *Μάδυτος*, w. f.

Μαδνασεῖς, pl. Kalauer, Ew. einer karischen Stadt. Attische Tributlisten bei A. Rang. 1, n. 132 u. sonst öfter daselbst.

Μαδνασῆς, s. *Μέδμασα*.

Μαδόκη, f. St. der Homeriten an der Südküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Μαδουατηνοί, V. im Norden von Thracien, Liv. 38, 40, s. *Μάδυτος*.

Μάδουρος, in Augustin. ep. 49 u. Conf. II, 3 Madaura, St. im nördlichen Numidien, Ptol. 4, 3, 30.

Μαδύης, b. Strab. 1, 61 **Μάδυς**, *υος*, (Kahle), K. der Scythen, Her. 1, 103.

Μάδυτος, Hecat. b. St. B. **Μαδυτός**, Ephr. mon. 8195 sowie b. St. B. **Μάδυτα**, f., Kahle, Hafenstadt in dem thracischen Chersones, j. Maito mit dem Grabmal der Hekabe, Her. 7, 33, Xen. Hell. 1, 1, 3, Dem. 18, 92, Scyl. 67 (cod. *Ἄβυδος*), Scymn. 709 (cod. *Ἄβυδος*), Strab. 7, 331, fr. 54, Ephr. mon. 7981, Eust. zu D. Per. 513, Theognost. p. 75, Liv. 31, 16. 33, 38, Mel. 2, 2. Ew. **Μαδύτιος** u. von *Μάδυτα* **Μαδυτεύς**, St. B.

Μάζα, s. *Μάζακα*.

Μαζαία, (*ἡ*), T. des Königs Leucanor im Bosporus, Luc. Tox. 44—46. Fem. zu *Μαζαῖος*.

Μάζαινα, Stadt in Palästina, Ew. **Μαζαινηνοί**, benannt nach **Μάζαινος**, St. B..

Μαζαῖοι, pl. Völkerschaft im Süden Pannoniens an der Grenze von Dalmatien, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 17, 8, D. Cass. 55, 32, Plin. 3, 22, 26.

Μαζαῖον, nach St. B. verderbt aus *Ἀμαζόνειον*, St. in Bithynien, Ew. **Μαζαιεύς**, St. B. S. Lob. path. 1, 28.

Μαζαῖος, m. Perser u. unter Artaxerxes Ochus Statthalter von Cilicien, unter Darius Satrap von Babylonien u. Feldherr gegen Alexander, D. Sic. 16, 42 — 17, 58, ö., Plut. Alex. 32. 39. Alex. fort. 2, 7, Arr. An. 3, 7, 1 — 7, 18, 1, ö., Curt. 4, 9 — 5, 1, ö.

Μάζακα, *ων*, (*τά*), b. Ptol. 5, 6, 15 auch *Μάζα*, u. b. Xen. Ephes. 3, 1 **Μάζακος**, b. App. Mithr. 115 **Μάζαξ**, *ακος*, f. Gera (denn *μαζάκις* war *δόρυ Παρθικόν* nach Hesych.), St. in Kappadocien, am Berge Argäos, das spätere Cäsarea, j. Ruinen bei Kaisarieh, Ios. 1, 6, 1, Strab. 12, 537. 539. 14, 663, Ptol. 8, 17, 37, St. B. s. v. u. s. *Καβασσός* u. *Καισάρεια*, Sozom. h. e. 5, 4, Inscr. 3, 4472, 23. Ew. **Μαζακηνός**, *οί*, St. B. u. Strab. 12, 538. 539 u. **Μαζακεύς**, St. B. (Plin. 6, 7, 7 erwähnt Mazacasos als ein Volk hinter dem Mäotischen See.)

Μαζάκης, *ου*, m. persischer Satrape von Aegypten, Arr. An. 3, 1, 2. 22, 1.

Μαζάκιλα *ἢ* **Μαζάκουλα**, St. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 29.

Μαζάρα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 19.

Μαζάρης, acc. (Her. 1, 156) *εα*, doch bei Polyaen. 7, 6, 4 *ην*, m. Meder, Her. 1, 157. 161, s. C. Inscr. 2, p. 112, b. Aehnl.:

Μάζαριν, *τό*, b. St. B. **Μαζάρη**, It. Ant. 89 Mazarae, b. Thphn. 399, 6 **Μάζαρον** (wenn griech., ähnl. Massow d. i. von *μάζα*, eine geknetete Masse), Kastell in Sicilien, D. Sic. 23, 14. Ew. **Μαζαραῖος**, St. B, u. **Μαζαρεύς**, Inscr. 3, 5493.

Μαζαρινός, *οῦ*, späterer Name, Anth. 1, 106 tit.

Μάζαρος, (*ὁ*), b. Ptol. **Μαζάρας**, *α*, b. Plin. 3. 8, 14 Mazara, Maffenbach, Brodmann, 1) Fl. im Westen Siciliens, j. Mazzara, D. Sic. 11, 86. 13, 54, Ptol. 3, 4, 5 u. Plin. a. a. O. 2) Macedonier, Arr. An. 3, 16, 9.

Μαζεύς, *ὁ Ζεὺς παρὰ Φρυξί*, Hesych.

Μαζήνης, *ου*, (*ὁ*), Herrscher über die Insel Oaracta (b. St. B. s. *Δῶρα* über Dora) im persischen Meerbusen, Arr. Ind. 37, 2, Strab. 16, 767.

Μαζίκερτον, St. in Medien, das frühere Theodosiopolis, Nic. Br. 1, 14 (36, 22) u. das. Du Cange.

Vgl. *Ματζικιέρτ* u. *Μαντζικιέρτε*, (Scylitz), u. *Μανζικίερτ*, Zonar., Sp.

Μάζικες, ων, b. Io. Ant. fr. 216 **Μαζίκαι**, ῶν, Volk in Mauritania Caesar. am südl. Abhange des Zalacus, Ptol. 4, 2, 19, Eust. zu D. Per. 195, Chr. Pasch. p. 120, A, Amm. 29, 25 u. 47, lat. auch Mazaces, Suet. Ner. 30 (u. Mazax, Lucan. 4, 681, Claud. laud. Stilich. 1, 356).

Μαζουσία, (ἡ), Bostel (Bost = Brust u. μαζός = μαστός, ὄχθος), Vorgebirge des thracischen Chersones, Strab. 7, 331, fr. 52, Lyc. Cass. 534 u. Tzetz. Ebenso Name der Gegend daselbst, s. *Μαστουσία*. Ew. **Μαζούσιοι**, Zen. 5, 25.

Μάζυες, pl., nomad. Volk in Libyen, Hecat. b. St. B. Vgl. *Μάξυες*.

Μαζῶνες, pl. ähnl. Kuchenfest, Name des Bacchusfestes zu Phigalia in Arkadien, Ath. 4, 149, b. Die die *μάζαι* dabei darreichenden hießen *μαζονόμοι* (Küchler), Ath. 4, 149, a.

Μαζωρανοί, s. *Μαστωρανοί*.

Μάης, m. Fasel (*μαείται = μωρολογεῖ*, Hesych.), 1) Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 415. 2) Macedonier, auch *Τιτιανός* genannt, Ptol. 1, 11, 7.

Μάησις (?), Pap. Grey. p. 59.

Μάθαι, pl. indisches Volk, Arr. Ind. 4, 5.

Μαθεῖος, m. (viell. = *Ματθαῖος*? w. s.), Mannsn., Inscr. 3 4559. 4569, Sp. Aehnl.:

Μαθθαῖος, m. gräcis. Eigenn. des hebr. *Ματθάν*, N. T. Matth. 9, 9. 10, 3. Marc. 3, 18. Luc. 6, 15. act. ap. 1, 13. S. *Ματθαῖος*.

Μαθθάν, (ὁ), hebr. indecl., Eigenn., N. T. Matth. 1, 15.

Μαθθᾶς, ᾶ, m. Inscr. 3, 4479. 4502, Sp.

Μαθῖος, m. Inscr. 3. 4593, Sp. Aehnl.:

Μαθία, ἡ, viell. Kinsberg (denn *μάθυιαι = γνάθοι*, ähnl. *ματύαι* u. *μάσταξ*), Berg in Messenien, Paus. 4, 34, 4.

Μαθουσάλας, (ὁ). b. Phil. post. Cain. 13. 21 u. N. T. Luc. 3, 37 **Μαθουσάλα** (hebr. indecl.), in Phil. post. Cain. 12 **Μαθουσάλεμ** (nach Phil. a. a. O. = *ἐξαποστολὴ θανάτου*). 1) S. des Enoch, Ios. 1, 3, 4. Io. Ant. b. Eus. pr. ev. 9, 17 u. d. o. a. St. 2) S. des Maruel, Ios. 1, 2, 2.

Μάθυμνα, f. dor. für *Μηθύμνα*, Anth. VII, 473, Inscr. in Lebas Inscr. Gr. et Lat. fasc. 5, n. 191 od. Ahr. Dial. II, 496, vgl. mit II. 509 u. auf Münzen, Mion. S. VI, p. 55.

Μάθως, ω, (ὁ), Libyer, Pol. 1, 69 — 88, D. Sic. 25, 9. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μάθω*, Pol. 1, 70—88, ö.

Μαῖα, gen. **Μαίας**, in Plut. qu. rom. 86 **Μαῖας**, u. von dem Orte in An. st. mar. magn. **Μαία** (s. über den Accent St. B. s. *Γαῖα* u. Eust. 1155, 51, vgl. mit Arcad. 97, 23), b. Hes. th. 938 auch **Μαίη**, u. gen. *Μαίης*, dat. *Μαίῃ*, h. Merc. 89. 550, Ap. Rh. 4, 1731, Nonn. 2, 302 — 48, 978, ö., Anth. VII. 557, acc. *Μαῖαν*, doch ep. gen. dat. u. acc. auch *Μαιάδος, άδι, άδα*, s. (Curt. Griech. Etym. II, 211), Od. 14, 435, h. Merc. 57—579, ö., Eur. Hel. 243. 1670. Or. 997. Orph. h. 28, 1, Hippon. fr. 14, Simon. fr. 24, Anacr. ep. 13 (VI, 346), Anth. VI, 334. Plan. 11. app. 282, wozu Et. M. 659, 34 als Nomin. *Μαιάς* angiebt, Altmutter (so Porph. abst. 4, 16 *ὡςὰν μαῖα καὶ τρόφος οὖσα*, vgl. mit Iambl. v. Pyth. 56, doch nach Et. M. 222, 38 u. 589, 46 Sinnern, von *μάω* od. *μαίω*), 1) T. des Atlas u. der Pleione, Mutter des Hermes von Zeus, nach Porph. abst. 4, 16 = *Φερσεφόνη*, bei den Römern die Naturgöttin Maja od. Majesta, Plut. Num. 19 u. qu. rom. a. a. O. u. Macrob. sat. 1, 12. S. h. Merc. 3. 183, Aesch. Choeph. 813. fr. 401, Soph. El. 1395, Eur. Andr. 276. El. 463. Ion 3. Med. 759. Rhes. 216, Hippon. fr. 1, Nonn. 3, 337, Orph. fr. 10, D. Sic. 3, 60, Apd. 3, 10, 1. 2, Hellan. in Schol. Il. 18, 486, Tzetz. Lyc. 219 u. d. o. a. St. Person in Luc. dial. deor. 24 (2). — 2) Amme des Arkas, Apd. 3, 8, 2. 3) Frauenn., Anacr. 3 (VI, 346) — Anth. VII, 557. — Inscr. 3, 4307, 1, vgl. Add. 4) (Altmuttersdorf), St. am Hellespont, Ew. **Μαιάτης**, St. B. 5) Ort in der Cyreneischen Syrte, An. st. mar. magn. 75. 76. (Ptol. nennt ihn *Γαῖα*.) 6) ein Stern, Nonn. 38, 387.

Μαιαδεύς, voc. *Μαιαδεῦ* (s. über diese Form Curt. griech. Etym. II, 213), = *Μαιάδης*, also Maias Sohn d. i. Hermes, Hippon. fr. 10, vgl. mit Phot. bibl. p. 144, 11.

Μαίαθος, m. Sinner (von *μαίεσθαι = ζητεῖν, ἐρευνᾶν*, Hesych.), Parier, Thiersch par. Inschr. n. 25.

Μαιανδρία, f. Willern, 1) Frauenn., Inscr. 2, 2940. 2) St. in Epirus, Plin. 4, 1, 1. Fem. zu *Μαιάνδριος*.

Μαιανδρίδης, m. Willers, 1) V. des Protagoras aus Abdera. Suid. s. *Πρωταγόρας*, = *Μαιάνδριος*. 2) pl. *Μαιανδρίδαι*, Geschlecht in Teos, Inscr. 2, 3064, 29, Sp. Aehnl.:

Μαιάνδριος, (ὁ), Willers. 1) Adj. *ριος, ία*, (Sim.) *ίη, ιον*, dem Fluß Mäander in Karien angehörig, *χήν*, Simon. fr. 16 (Ath. 2, 57, d), *ἔγχελυς*, Simon. fr. 9 (Ath. 7, 299, c), *ὕδωρ*, Suid., insbes. *πεδίον*, Thuc. 3, 19, D. Per. 837 u. Eust., Suid. 2) Subst. a) S. eines *Μαιάνδριος*, Tyrann von Samos, Her. 3, 123 — 148, ö. 5, 27, Ael. v. h. 12, 53, Luc. Char. 14. Necyom. 16. S. *Μαίανδρος*. b) Abderit, V. des Protagoras, Apd. b. D. L. 9, 8, n. 1. S. *Μαιανδρίδης*. c) Milesier, Schriftst., Strab. 12, 552, Ath. 10, 454, a, Inscr. 2905, b. Macr. 1, 17 Meandrius. Oft fälschl. mit *Λιαάνδριος* od. *Λεάνδριος* vertauscht, s. Keil Progr. 1843, S. 9—13. d) Tejer, Inscr. 2078. e) Nysäer, Inscr. 2943, 7. f) Andere: Inscr. 4, 6810. 9. — Mion. III, p. 164, n. 737.

Μαίανδρος, ου, (ὁ), Willer d. i. nach Männern od. einem Heer strebend, 1) S. des Ocean u. der Tethys, Flußgott, Hes. th. 339, V. des Kalamos, Nonn. 11, 464, des Marsyas u. Babys, Schol. zu Zen. 4, 81, der Kallirrhoe, St. B. s. *Ἀλάβανδα*, der Samia, Paus. 7, 4, 1. 2) S. des Kerkaphos u. der Anaxibia, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Timol. u. Agathocl. b. Plut. fluv. 9, 1. 2. 3) Tyrann von Samos, = *Μαιάνδριος*, Plut. apophth. Lac. Cleom. 16. 4) Milesier, Schriftst., *Μαιάνδριος*, Zen. 4, 33, wo falsch *Μέανδρος* steht, vgl. mit Keil progr. 1843, S. 12. 13. 5) S. des Mandrogenes aus Magnesia, Arr. Ind. 18, 7. 6) Mannsn. auf magnesischen u. indischen Münzen, Mion. III, 143. S. VI, 233. S. *Μέανδρος*. 7) ein wegen seiner vielen Krümmungen berühmter Fluß Großphrygiens u. Kariens, der sich nördl. von Milet ins ikarische Meer ergießt u. nach Plut. fluv. 9, 1 früher *Ἀναβαίνων* hieß, s. Minder, nach D. Chrys. or. 35, p. 433 *πολὺ πάντων τῶν ποταμῶν θειότατος καὶ σοφώτατος, — ἑλίττων μυρίας καμπάς*. S. Il. 2, 869, Her. 2, 29—7, 30, ö., Xen. An. 1, 2, 5. 7. Hell. 3, 2, 14, Aeschin. ep. 10, 8, Scyl. 98.

99, Flgde. u. Inscr. 1584. 2435. Sein Schlangenlauf wurde sprichwörtlich, daß man alle Krümmungen *μαιάνδρους* nannte, Strab. 12, 577, Ov. met. 8, 162, Senec. Herc. f. 685. Die an seinen Ufern liegende Ebene zwischen Lydien u. Karien hieß von ihm: *Μαιάνδρου πεδίον*, Her. 1, 18 — 2, 10, ö., Thuc. 8, 58, Xen. Hell. 3, 2, 17—4, 8, 17, ö. Ages. 1, 15. 29, Strab. 12, 577—15, 691, ö., Arr. An. 5, 6, 4, u. die Gegend *τὰ τοῦ Μαιάνδρου πέραν*, Strab. 13, 629. 630, vgl. mit 14, 650. Ueber seine Abbildung, f. Anth. VII, 286. 287. 8) ein Gebirge in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 8 — 18, ö. 9) Gebäude in Alexandria, Pol. 15, 30. 10) St. Ew. **Μαιάνδριος,** wohl = *Μαιανδρούπολις*, w. f., St. B. s. *Μαιανδρούπολις*. Aehnl.:

Μαιανδρούπολις, f. St. von Magnesia, Phleg. b. St. B., Plin. 5, 29, 29. Ew. **Μαιανδροπολίτης,** St. B.

Μαιάς, *άδος*, f. *Μαῖα*.

Μαιάται, (*οἱ*), Völkerschaft im Norden von Britannia Rom., D. Cass. 75, 5. 76, 12.

Μαιδοβιθῦνοί, b. St. B. s. *Μαιδοί*: **Μαιδοβίθυνοι,** Mäder. w. f., deren Stammväter die Bithynier waren u. von denen sich ein Haufe in Macedonien niedergelassen hatte, Strab. 7, 295.

Μαῖδοι, *ων*, b. Pol. 10, 41, St. B. s. v. u. s. *Μυγδονία*, Arist. mir. aud. 115, Ath. 4, 184, a **Μαιδοί,** *ῶν*, (*Μαίδων ἄγρια φῦλα*, Dionys. b. St. B. s. *Ὤδονες*), ursprünglich illyrische (App. Iber. 5) Völkerschaft im Westen Thraciens am westl. Ufer des Strymon u. am südl. Abhange des Geb. Scomius, wahrsch. phrygischen Namens. f. *Μάϊς*, Thuc. 2, 98, Plut. Alex. 9, D. Cass. 51, 25, Ath. 2, 45, c. Strab. 7, 316. 318. 331, fr. 36, St. B. s. *Ὤδονες*, Liv. 26, 25. 28, 5, Plin. 4, 11, 18, Eutr. 5, 7. Adj. davon **Μαιδικός,** *ή*, St. B., dah. *ἡ Μ. χώρα*. Arist. h. an. 9, 2, u. *στρατηγία*, Ptol. 3, 11, 9, u. bloß *ἡ* **Μαιδική,** die Landschaft, welche sie bewohnten, D. Sic. 30, 24, Arist. h. an. 2, 1. mir. aud. 1, Ael. n. an. 9, 20, Plut. Aem. Paul. 12. Syll. 23, Liv. 26, 25. 40. 21. 22.

Μαῖδος, m. S. des Illyrios (Stammvater der Mäder), App. Iber. 2.

Μαιεὶ *τῇ θυγατρί*, Inscr. 3, 4142, Sp.

Μαιενουρίς, *ίος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 24, a. 42, 1.

Μαίευρις, *ιος*, Aegyptier, Pap. Cas. 33, 6.

Μαιήιος, von der *Μαῖα* abstammend. Bein. des Hermes. Nonn. 9, 17.

Μαιῆται, *ῶν*, ion. *έων*, ion. = *Μαιῶται*, die um die palus Maeotis herumwohnenden Völkerschaften, Her. 4, 123.

Μαιήτης, ion. = *Μαιώτης*. Name des Flusses *Τάναϊς*, Her. 4, 45.

Μαιῆτις, *ιδος*, acc. *ιν*. (*ἡ*), *λίμνη*, auch oft *ἡ λίμνη ἡ Μαιῆτις* (Her. 4, 20—123), ion. = *Μαιῶτις*. w. f., das asowische Meer, welches auch *μήτηρ τοῦ Πόντου* (Her. 4, 86), hieß. S. Her. 1, 104—4, 120 ö.

Μαιθάδ, Flecken der Atramiten an der Südküste von Arabia Felix. Ptol. 6, 7, 10.

Μαιθίων, m. Mannsn., Inscr. 3, 4457, Sp.

Μαικήνη, f. Gegend Arabiens, an der Grenze von Babylonien, Strab. 16, 767.

Μαικήνας, gen. *α* (so Plut. regg. apophth. Caes. Aug. 6, Phil. leg. ad Caj. 44, Suid. s. v. u. s. *ἐγγώνιος* u. *Ἰόρτιος*), doch auch *ου* (D. Cass. 51, 3 — 55, 7, ö.), (*ὁ*), Bein. des Geschlechts der Cilnier. *Γάϊός τις Μ.*, D. Cass. 49, 16, meist bloß *Μ.*, Plut. Dem. et Cic. c. 3. Anton. 35. amat. 16, D. Cass. 52, 41 — 54, 19, App. b. civ. 4, 50—5, 112, ö. Berühmt war der *κῆπος Μαικήνα*, Phil. a. a. O. — Ein anderer *Μ.* wird erwähnt Herdn. 7, 11, 3. S. *Μηκήνας*.

Μαικηνιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 6510, b, Sp.

Μαίκιος, m. d. röm. Maecius, Inscr. 2, 3654, b, 4, Add. — ein griech. Dichter der Anthologie, *Μαίκιος Κόιντος*, Anth. VI, 89, tit., f. Anth. V, 114 — VI. 238, tit. Plan. 198, tit., ö.

Μαίλιος, m. = *Μάλλιος*, w. f., ein röm. Rittergeschlecht, dah. *Σπόριος Μ.*, D. Sic. 12, 37, u. *Πόπλιος Μ.*, D. Sic. 14, 90.

Μαῖλοι, *οἱ*, eine gens, Inscr. 3, 4040, col. VI, 8, Sp.

Μαιμακτηριών, *ῶνος*, (*ὁ*), Sturmmond (von *Μαιμάκτης*, w. f., *ἀρχὴν δὲ λαμβάνοντος τοῦ χειμῶνος ἐν τούτῳ τῷ μηνὶ ὁ ἀὴρ ταράττεται καὶ μεταβολὴν ἔχει*, Lysimach. b. Harp., Suid.), 1) att. Monat = Novbr. (nach Suid. u. Epiph. haer. 51, 47 = Januar), mit *μήν*, Dem. 49, 22. 62, Isae. 5, 31. 7, 14, Plut. Arist. 21, Arist. h. an. 4, 14, Arr. An. 2, 11, 10, u. ohne *μήν*, Dem. 3, 4. 18. 37, Arist. h. an. 6, 11, D. L. 7, 1, n. 9, Agatharch. mar. rubr. 104. 2) Monat in Ceos, Inscr. 2360.

Μαιμάκτης, m. Stürmer (*ὁ ἐνθουσιώδης καὶ ταραχτικός*, Lysim. b. Harp.), Bein. des Zeus in Athen, Plut. coh. ir. 9, Harp. und Suid. s. *Μαιμακτηριών*.

Μαιμαλίδης, m. Wuthmanns (von *μαιμάω*, Eust. 1054, 22, doch zweifelh. nach Lob. path. 94), Mämalussohn = Peisandros, Il. 16, 194, Suid. S. *Μαίναλος*.

Μαίμαρσος, (?) St. der Ister. St. B. s. *Ἀγάθυρσοι*.

Μαιμάχης, m. Wuthmann, Mannsn., Suid.

Μαῖνα, f. *Μάκνα*.

Μαινάδες, (*αἱ*), b. Hom. u. Apd. auch *μαινάδες* geschr., Tolle (*μαινομένας, ζητούσας βακχεύειν, παραφόρους*, Suid.), Name der Bacchantinnen, Aesch. fr. 339, ed. D., Soph. O. R. 212, Eur. Bacch. 224 — 1226, ö. Ion 552, Ar. Lysistr. 1283, Orph. h. 45, 3, Nonn. 14, 218—47, 741, ö., Anacr. 17, Apd. 1, 3, 2, Luc. d. deor. 2, 2. 22, 4. Bacch. 4. Sat. 8, Hesych. Im Sg. *Μαινάς*, Il. 22, 460, Nonn. 33, 210 — 46, 175. ö., Suid., vgl. mit Timoth. fr. 1, u. als Adj. *Μ. Βακχείη χάρμη*, Nonn. 32, 268.

Μαινάκη, f. Tolland, von den Phokaern gegründete St. im Süden von Hispania Baetica, j. Almunecar. Strab. 3, 156, Scymn. 147, St. B. s. *Μάκη*, Avien. or. mar. 426, viell. = Mänoba. w. f.

Μαινάλιος, *ία*, ep. (Ap. Rh. 1, 168, Call. h., Anth. Plan. 91) *ίη*, *ιον*, 1) Adj., zum Berg *Μαίναλος*, w. f., gehörig, auf ihm lebend (bisw. wie Ov. Art. 2, 193 überh. für arkadisch), dah. *ὄρος*, Paus. 8, 36, 7. 8, *δειραί*, Pind. Ol. 9, 88 u. Schol., *ἀκρώρεια*, Call. h. 3, 224, *κλιτύς*, Anth. Plan. 189, *ἔλαφος* u. *ἔλαφοι*, Anth. ep. VI. 112. Plan. 91, Suid., *ἄρκτος*, Ap. Rh. 1, 168, vgl. mit Ov. Fast. 2, 192, d. i. Callisto, u. so auch *Ἀταλάντα*, Anth. VII. 413, u. vom Pan, der auf dem Berge verehrt wurde, *Μαινάλιος κεροεὶς θεός*, Anth. Plan. 305, Ov. Fast. 4, 650, der daher bei Auson. in Technopaegn. (Idyll. 12), de diis v. 8 Maenalides heißt, od. vom

Bacchus, dessen Feier hier gehalten wurde, Colum. 10, 429, u. ales d. i. Hermes, Stat. Theb. 7, 85, od. ramus, von der Keule des Herakles, Propert. 4, 9, 15. 2) Subst. a) *Μαινάλιος, ιοι*, Ew. der Stadt Mänalos, Thuc. 5, 67. 77, D. Sic. 15, 72, Paus. 5, 27, 1, St. B. b) **Μαιναλία**, ep. (orac. b. Paus. 8, 9, 4) *ίη*, (*ἡ*), α) die zu Mänalos gehörige Landschaft in Arkadien, Thuc. 5, 64, Paus. 3, 11, 7, Schol. zu Eur. Phoen. 1162, Et. M. 772, 27. β) Ballenstedt, St. in Galatia, St. B. c) **Μαίναλον** verst. *ὄρος*, der Berg *Μαίναλος*, w. f., Theocr. 1, 122 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 1, 168. 770, u. zu Eur. Phoen. 1162. In Virg. Ecl. 10, 55 u. Georg. 1, 17 heißt er Mainala. S. *Μαίναλον*.

Μαινάλίς, *ίδος*, f. die zum Maenalus gehörige, a) die Mänaden (s. Lob. path. 97), Nonn. 14, 346. 34, 164. 250. 35, 232. 260. 36, 145. b) Dryades, Colum. 10, 264. c) ursa d. i. Callisto, Ov. Trist. 3, 11, 8. d) ora = Arcadia, Ov. Fast. 3, 84.

Μαίνάλον, (*τό*), Ballenberg, St. in Arkadien, Paus. 8, 3, 4. 9, 3. 36, 5. 8, Schol. Ap. Rh. 1, 168. S. *Μαίναλος* u. unter *Μαινάλιος*.

Μαίνάλος, *ου*, (*ὁ*), Hitzig od. Balde d. h. der kühne, stürmische (nach Suid. ist *μαινάλιος* = *ὁρμητικός*), u. der Berg sowie die Stadt: Ballenberg. 1) S. des Lycaon, nach welchem der Berg *Μαίναλος* benannt sein soll, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 4, Hecat. in Nat. com. 9, 9, Schol. zu Ap. Rh. 1, 168 u. zu Theocr. 1, 124, St. B. 2) V. der Atalante, Eur. Phoen. 1162, vgl. mit Apd. 3, 9, 2 (doch erklären die Schol. zu Eur. Phoen. a. a. O. es vom Berge, wo sich Atalante aufzuhalten pflegte). 3) S. des Peisandros, Qu. Sm. 3, 299. S. *Μαιμαλίδης*. 4) V. des Hippomedon, Qu. Sm. 11, 37. 5) S. des Arkas, nach welchem der Berg benannt sein soll, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 769. 6) Gebirge in Arkadien, j. Roinon, Strab. 8, 389, Paus. 8, 27, 3, Ap. Rh. 1, 770 u. Schol., Schol. Pind. Ol. 9, 86, Strab. 8, 388, Virg. Ecl. 8, 22, Mel. 2, 3, Plin. 4, 6, 10, Ov. Fast. 5, 89. met. 2, 414. 442. 7) St. in Arkadien, Strab. 8, 388, Schol. Pind. Ol. 9, 86. St. B. Ew. *Μαινάλιος*, s. oben, od. **Μαιναλίτης** od. **Μαιναλεύς**, St. B. Dah. die Landschaft auch *ἡ Μαιναλέων χώρα* heißt, Paus. 6, 7, 9.

Μαινᾶς, m. Inscr. 3, 3827, aa, b, Add., Sp. Wegen *Μαινάς* s. *Μαινάδες*.

Μαΐνδης (Var. *Μάνδης*, *Σμάνδης*), K. von Aegypten, der das Labyrinth gründete, Strab. Chrest. 3, p. 577, K. S. *Ἰμάνδης*.

Μαινία, f. (entw. Fem. zu *Μαίνιος*, od. ähnl. Hetina, od. = *Μηνία*, Zorn), Frauenn., Inscr. 1152.

Μαίνιδος, m. Zürner, der = Buzyges zuerst den Pflug bespannt haben soll, Schol. Il. 18, 483.

Μαίνιος, m. d. röm. Maenius, *Γάϊος Μ.*, D. Sic. 17, 2. 19, 76. Inscr. 3, 4683, 7. In D. Hal. 8, 87 vertauscht mit *Μάνιος*.

Μαίνοβα, St. im Südosten von Hispania Baetica, j. Velez Malaga, Strab. 3, 143, Mel. 2, 6, in It. Ant. p. 405, Plin. 3, 1, 3 Maenuba. S. *Μάνοβα* u. *Μαινάκη*.

Μαινόβωρα, St. der Mastiener (nach Voß aus *Μαινάκη* u. *Ἕβωρα* [*Ἕβορα*] entstanden). St. der Mastiener, Hecat. b. St. B. Ew. **Μαινοβωραῖος**, St. B.

Μαινόλιος, m. Wüther, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524, bezweifelt von Lob. path. 135.

Μανόμενα *ὄρη*, die Tollenberge (wie Tollensee), Gebirge in Sardinien, Ptol. 3, 3, 7.

Μαινομένη *Δάφνη*, od. *Δάφνης τῆς Μαινομένης λιμήν*, Hafen an der Mündung des Pontus, An. p. pont. Eux. 90, St. B. s. *Δάφνη*, w. f.

Μαινόμενος, (*ὁ*), Wutach, Fl. auf Kreta, D. Call. Hell. 127.

Μαιονΐδης, *ου* (so Anth. IX, 192) u. *εω* (Anth. VII, 2. IX, 97), in Anth. V, 30. VII, 15. 213 **Μαιονίδας**, Mäons Sohn od. aus Mäonien stammend, a) Homer, Anth. VII, 138. 674. IX, 28, Suid. u. d. o. a. St., Ov. Am. 1, 15, 9. 3, 9, 25, Martial. 5, 10, 8. b) Agelaos, Qu. Sm. 3, 229. c) ein Etrurier, weil diese von Mäonien (Lydien) abstammten, Virg. Aen. 11, 759.

Μαίονες, = *Μῄονες*, w. f., Strab. 12, 550—576, ö. 13, 625, D. Sic. 7, 10 (die alten *Παίονες*).

Μαιονία, ep. (Nonn.) **Μαιονίη**, f. Willensen (s. *Μαίων*) 1) ursp. = ganz *Λυδία*, St. B. u. Hesych., Nonn. 10, 307 — 43, 444, ö., dann nur ein District desselben am obern Laufe des Hermus u. an den Grenzen von Mysien u. Phrygien. Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 16. 21, Et. M. 583, 36. Ew. **Μαιόνιος**, *ία*, St. B., Plin. 5, 29, 30, u. *Μαίονες*, w. f. S. *Μῃονία*. 2) eine Stadt, j. Meyne, Hierocl. p. 670.

Μαιονίηθεν, Adv. aus Mäonien, Qu. Sm. 10, 35.

Μαιόνιος, *ία*, ep. (Nonn.) *ίη, ιον*, mäonisch, z. B. *χθών, γαῖα*, Nonn. 25, 376. 34, 212, u. ripa, Ov. met. 2, 252, vom Paktolus. lat. heißt es bald mäonisch od. lydisch, z. B. rex d. i. Midas, Claudian. Rufin. 1, 165, anders Virg. Aen. 9, 546, Bacchus d. i. vinum, Virg. Georg. 2, 280, senex, vates, deus vom Homer, Ov. Art. 2, 4. Trist. 1, 6, 21. Colum. praef. §. 30, dah. carmen, charta, lingua für homerisch, Ov. Pont. 3, 3, 31. 4, 12, 27. remed. 373, Sil. 4, 527, bald etrurisch, Ov. met. 4, 423. Sil. 8, 484 — 15, 35, ö., u. Maeonii die Etrurier, Sil. 4, 723. 5, 10, bald asiatisch, Sil. 7, 139. (Maeonius Astyanax als röm. Geschichtschr. in Scripptt. h. Aug. s. Voss hist. latt. 2, 4). S. *Μῃόνιος*.

Μαιονίς, *ίδος*, f. mäonisch, z. B. *Μιμαλλών*, Nonn. 43, 316, ferner für lydisch, z. B. Bein. der Omphale, Ov. Fast. 2, 310, der Arachne, Ov. met. 6, 103.

Μάϊορ, m. d. lat. Major, Inscr. 3, 3952. 5964, Sp. S. *Μαΐωρ*.

Μαϊοριανός, m. d. röm. Majorianus, röm. Kaiser im Orient, Prisc. Pan. fr. 27, A. S. *Μαιουρῖνος* u. *Μαιορῖνος*.

Μαϊορῖνος, m. d. röm. Majorinus od. Majorianus, Kaiser, Inscr. 4, 9863, 7, ein Vandale, Proc. b. Vand. 1, 7. — Liban. ep. 474. — 534. Sp. S. *Μαιωρῖνος*, *Μαιουρῖνος* u. *Μαϊοριανός*.

Μαϊορίκα, Insel Spaniens, Proc. b. Vand. 1, 1, extr. 2, 5, Thphn. 307, 19. Sp.

Μάϊορος, m. Liban. ep. 331.

Μάϊος, (*ὁ*), 1) mit u. ohne *μήν*, d. röm. Monat Majus, bald von *Μαῖα*, bald vom lat. majores (*μαϊώρεις*) abgeleitet, Plut. Num. 19. qu. rom. 86, f. D. Hal. 1, 38, D. Cass. 78, 31, Inscr. 3, 5850. 5879. 6179. Auch *Μαΐῳ*, Inscr. 4, 9378, a, 4. Adj. davon *Μάϊος*, z. B. *Μαΐαις Εἰδοῖς*, D. Hal. 10, 59, *καλανδαί*, Plut. Num. 3. — 2) Mannsn., Inscr. 3, 5861.

Μαιοτάλιμνος, m. *ὄνομα τόπου*, Suid. (viell. *Μαιῶτιν λίμνην*).

Μαιόταλμος, m. *ποταμός*. Suid.

Μαϊουμᾶς, *α*, (*ὁ*), 1) Fest, welches nach Suid. zu Rom im Mai zu Ehren der Maja gefeiert wurde,

richtiger wohl ein Fest in Syrien, welches im August begangen wurde, Iulian. Misop. p. 361 u. 362, Theodoret. 3, 10, Liban. c. Timocr. u. *περὶ δεσμωτῶν* 10. *περὶ ἀγγαρειῶν* 7, Pallad. dial. c. 15 u. so auch außerhalb Syriens, Thphn. chrngr. Vgl. Cod. Theod. 15, 6, 1. 2, Paul. Diac. 23. 2) Schiffsstation von Gaza, Sozom. h. e. 2, 6. 5, 3. Ew. **Μαϊουμῖται,** Soz. h. e. 5, 3, vergl. Soz. 7, 28. 3) Mannsn., Thphn. 577, 1.

Μαιουρῖνος, (*ὁ*), d. lat. Majorianus, Io. Ant. fr. 201. 6. 202. 203.

Μαῖπα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Μαῖρα, *ας*, b. Paus. **Μαιρά,** *ᾶς*, b. Nonn. u. in Anth. 9, 555 **Μαίρη,** Brigitte d. i. die funkelnde, schimmernde (s. Curt. Griech. Etym. II, 142 u. Schol. Hom. in Damm. Lex. Hom., vgl. mit Lob. rhem. p. 205), 1) T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 48. 2) T. des Prötos u. der Anteia, M. des Locros, Od. 11, 326, Pherec. in Schol. Od 11, 326, Eust. 1688, Hesych. Ihr Bild zu Delphi, Paus. 10, 30, 5. 3) T. des Atlas, Gem. des Tegeates, deren Grabmal zu Tegea u. Mantineia in Arkadien gezeigt wurde, Paus. 8, 12, 7. 48, 6. 53, 3. 4) Hund des Ikarios, Apd. 3, 14, 7, der unter die Sterne versetzt dort als Hundsstern glänzt, hier auch *μαίρη* geschrieben, Anth. IX, 555. app. 6, Hesych., bei Nonn. 43, 188 meist *Μαίρης ἀστήρ*, Nonn. 5, 221. 12, 287. 16, 200. 20, 79. 43, 169, doch auch *Μαίρης κύων* genannt 43, 188. 5) Brigittenau, ein Flecken in Arkadien, Paus. 8, 12, 7. 6) *Μαιρᾶς Χορός*, ein Theil des Gefildes von Argos, Paus. 8, 8. 1.

Μαιράνης, *ου*, m. S. des Sapoes, w. s., Menand. Prot. fr. 52. S. *Μεαιράνης*.

Μαίρανος, m. Perser, Menand. Prot. fr. 52. S. *Μεαίρανος*.

Μαιρώ, s. *Αἰρώ*.

Μάϊς, bei Nearch. p. 24 **Μαΐς,** 1) ein phrygischer Name, Paroem. app. 3, 79. 2) Fl. in India intra Gangem, j. Mahi od. Mhe, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 42 (Nearch. a. a. O.).

Μαῖσα, (*ἡ*), Phönizierin, Großmutter des Heliogabal, D. Cass. 78, 24 — 79, 77, ö., Herdn. 5, 3, 2—6, 1. 4, 6.

Μαισανίτης *ὁ κόλπος*, Bucht am oberen Ende der Westküste des Sinus Persicus, j. Chor Abdilla, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 19, Ptol. 5, 19, 1. 6, 7, 19, s. *Μεσανίτης*.

Μαισάδης, *ου*, m. V. des Seuthes, K. von Thracien. Xen. An. 7, 2, 32. 5, 1 (v. l. *Μησάδης*, *Μεσάδης* u *Μαισόδης*). S. C. Inscr. 2. p. 109, b.

Μαῖσις, acc. *ιν*. m. Kaumann (*μαίσων* nach Hesych. = *βορόν* von *μασᾶσθαι*), S. des Hyräus, Paus. 3, 15, 8.

Μαίσοκα *ἡ Μαύσοκα*, St. Hyrkaniens, Ptol. 6, 9, 7.

Μαισωλία, f. Landschaft im Osten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 15. Ew. **Μαισῶλοι,** Ptol. 7, 1, 79. 93. S. *Μασαλία*.

Μαισῶλος, m. Strom in India intra Gangem, j. Kistnah, Ptol. 7, 1, 15. 37.

Μαίσων, *ωνος*, m. Koch (nach Ath. 14, 659, a hieß ein *μαγειρὸς πολιτικός* so, nach Chrysipp. b. Ath. a. a. O. *ἀπὸ τοῦ μασᾶσθαι οἷον τὸν ἀμαθῆ καὶ πρὸς γαστέρα νενευκότα*, also Kaumann), Schauspieler aus Megara in Sicilien. Erfinder der *μαίσων*, d. h. der Bedienten- u. Kochmaske, davon derbe Späße *σκώμματα μαισωνικά* hießen, u. ein Sprichwort *Μαισωνικὴ παροιμία*, Diogen. praef., s. Ath. 14, 659, a — c, Zen. 2, 11 (v. l. *Μέσων*). vgl. Mein. 1, p. 22 u. Schneidewin. conj. crit. p. 120.

Μαῖται, = *Μαιῶται*, w. s., Inscr. 2118. 2119, Sp.

Μαίτονα, St. im Süden von Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Μαίτορες, Völkerschaft im Süden von Persis Ptol. 6, 4, 3.

Μαιτώνιον, Ort im Süden vom äußersten Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 30.

Μαίφα, Hauptstadt im Süden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Μαιώ, f. Wille, Inscr. 2, 3101, 3, Sp.

Μαίων, *ονος*, m. Sinner, Sinn (s. Et. M. 583, 36, Suid.), 1) S. des Hämon aus Thebä, Il. 2, 394. 398, Apd. 3, 6, 5, Paus. 9, 18, 2. 2) S. des Apelles, K. von Lydien od. Kymäer, V. des Homer, Luc. Dem. enc. 9, Hellan., Damast., Pherec. in Plut. v. Hom. 1, 2. 3. 2, 2, Hom. et Hesiod. cert. p. 34 ed. Westerm., Pherec. in Procl. v. Hom. p. 25, Suid. s. *Ὅμηρος*. 3) sonstiger Mannsn., Inscr. 2855. 4) Fl. in Asien (b. Hesych. steht falsch *Ἀχαΐας*), von welchem die *Μαιῶτις* ihren Namen haben soll, St. B. s. *Μαιοτία*, Hesych. 5) der Mäonier od. Lydier, St. B., auch Bein. des *Ἕρμος*, Anth. IX, 645. S. *Μήων*.

Μαΐωρ, m. d. lat. Major, griech. Sophist aus Arabien, Suid., Eudoc. p. 300, Schol. Hermog. p. 130, Inscr. im Rh. Mus. 1850, S. 618.

Μαιωριανός, m. Consul, Inscr. 4, 9734, Sp.

Μαιωρῖνος, = *Μαιουρῖνος*, w. s., Thphn. chrngr. 169, 2.

Μαιῶται, pl. Godnitzer (nach dem *Μαιῶτις* benannt, Eust. zu D. Per. 653, wie auch eine Art Fische nach diesem See *μαιῶται* benannt wurden, s. Ath. 7, 312. a, vgl. mit Ael. n. an. 10, 19 u. St. B. Andere, wie Scymn. 865, An. p. pont. Eux. 45, 49, Plin. 4, 12, 26 lassen den See nach dem Volke benannt sein, s. Eust. a. a. O.), Name aller an der Mäotis wohnenden Völkerschaften, b. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 4, 322 *Μαιῶται Σκύθαι* genannt, s. Xen. Mem. 2, 1, 10, Orph. Arg. 1063, Ael. v. h. 3, 39, Scyl. 71. 72, Scymn. 878, Strab. 1, 14—11, 495, ö., D. Per. 653 u. Eust., Eust. zu D. Per. 164, St. B. s. v. u. s. *Ἀρρηχοί*, Schol. zu Ap. Rh. 3, 200 u. zu Theocr. 13, 56, Plin. 4, 12, 26. In Mel. 1, 2. 19 u. Plin. 6, 7, 7 werden sie auch Maeotici genannt, u. von Vopisc. in Aurel. 16 u. in Tacit. 13 Maeotidae. S. *Μαιήτης*.

Μαιωτικός, *ή*, *όν*, mäotisch, *αὐλών*, d. i. der mäotische See, Aesch. Prom. 731, *χώρα*, Suid.

Μαιῶτις, b. Plin. 4, 2, 26 auch Maeota lacus, s. *Μαιώτης*, b. Hesych. steht in l. d. *Μαιῶτα* als acc., gen. *ιδος* (lat. auch Maeotis, Enn. b. Cic. Tusc. 5, 17), acc. meist *ιν*, doch Orph. Arg. 1067, Anth. IV, 3, 97, D. Per. 16 u. Eust., App. Mithr. 15. 101 (Mel. 1, 3 2, 1) auch *ιδα*, (*ἡ*), 1) Godnitzer See (von gotta od. goette = admater, mit slavischer Endung), denn nach Eust. zu D. Per. 164 ist das Wort von *μαιῶ* *μαιώσω*, u. als *Μαιῆτις*, w. s. von *μαῖα*, also Muttersee, denn der See galt als Mutter des Pontus Her. 4, 86, D. Per. 165 u. Eust., Pol. b. Strab. 5, 214, Proc. b. Goth. 46, vgl. mit Arist. meteor. 2, 1, Avien. de or. mar. 245, Plin. 4, 13, 27, daher sein einheimischer Name Temarunda d. h. Mutter des Meeres, war, nach Plin. 6, 7, 7, od. in gleichem Sinne *Καρπαλούκ*, nach Tzetz. Chil. 8,

773, soll er doch halb so groß als der Pontus selbst sein, Her. 4, 86. 101, Scyl. 68, Strab. 2, 125. 7, 310, Pol. 4, 40, Arr. per. p. Eux. 19, 1. 3, Agathem. 1, 2. 2, 14, Plin. 4, 12, 24, 1) der mäotische See, j. das Asowsche Meer, der auch Cimmerium u. Bosporicum mare heißt, Gell. 17, 8, Claud. Eutrop. 1, 249, u. bald mit *λίμνη* steht, Aesch. Prom. 419, Ar. Nub. 273 u. Schol., Scyl. 68. 69. 92, Flgde., oder auch (*ἡ*) *λίμνη ἡ Μαιῶτις*, Arr. An 3, 10, 9. 5, 5, 4. per. p. Eux. 19, 1. 3, App. Mithr. 15, An. p. p. Eux. 43, St. B. s. *Τάναις*, doch auch bloß *ἡ Μαιῶτις*, Eur. H. f. 409, Arist. met. 2, 1. 5. mund. 3, Theophr. h. pl. 9, 13, 2, Orph. Arg. 1057, D. Per. 164—660 u. Eust. dazu, ö., Strab. 1, 52—11, 493, ö., Pol. 4, 39 — 5, 44, ö., Plut. Mar. 11. Ant. 56. Syll. 11. Luc. 16, App. Mithr. 102, D. Cass. 36 50, Scymn. 873. 891, An. p. p. Eux. 47 —92, St. B. s. *Ἀχίλλειος* —*Ἰαζαβάται*. ö., Luc. Tox. 4. 2) die Gegend um den See, = *Ταυρική*, *Τάναις*, *Ἀλωπεκία*, St. B. s. *Ταυρική*, Plut. Pomp. 35. 3) eine Einwohnerin der Gegend, Polyaen. 8, 55. 4) *Μαιώτιδος λίμνης Νέον τεῖχος* war auch ein Ort im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 11, wie Ptol. 7, 5, 10 auch von einem *κόλπος τῆς Μαιώτιδος λίμνης* spricht. S. *Μαιῆτις*.

Μαιωτιστί, Adv., auf mäotisch, = *Σκυθιστί*, Theocr. 13, 56 u. Schol.

Μακάγον, Inscr. 2, 2071, 13, vgl. 2, p. 114, a, Sp.

Μάκαι, *ῶν*, ion. (Her. 4, 176. 5, 42) *έων*, sg. b. Herdn. π. μ. λ. p. 11 u. Sil. 2, 60 u. 9. 222, Volk an der Ostküste von Arabia Felix, Strab. 16. 765, Ptol. 6, 7, 14, St. B., Mel. 3, 8, doch auch im Innern Libyens in der Regio Syrtica seßhaft, Her. 4, 175—5, 42, ö., D. Sic. 3, 49, Scyl. 109, St. B., Chron. Pasch. t. 1, p. 52, Iub. b. Plin. 6, 23, 26, Plin. 5, 5. 5, Sil. 3, 275. S. *Μακαῖοι*, *Μακκαῖοι* u. *Μακῶνες*.

Μακαῖοι *οἱ Συρτῖται*, die Macae w. f., in der Syrtis, Ptol. 4, 3, 27.

Μάκαλλα, n. pl. (nach St. B. benannt *ἀπὸ τοῦ μαλακισθῆναι ἐν αὐτῇ Φιλοκτήτην*), St. in Italien, Lyc. 927, St. B. (v. l. *Μάκελλα*) vgl. *Μύκαλλα*. Ew. **Μακαλλαῖος**, St. B.

Μακαμαῖος, m. Römer, Zos. 3, 26, b. Ammian: Machamaeus.

Μακανῖται, Völkerschaft in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 10. (In It. Ant. p. 2 heißen sie Macenites.)

Μάκαξ (?), m. Mannsn. auf einer kolophonischen Münze, Mion. III, 76.

Μάκαρ, *αρος*, m. Glückselig, 1) S. des Helios (D. Sic. 5, 56. 57) od. Aeolos (Paus. 10, 38, 4), nach Schol. Il. 24, 544 S. des Ilos, od. nach D. Hal. 1, 18 S. des Kriasos. Herrscher (u. Gründer) von Lesbos, Il. 24, 544. h. Apoll. 37, Strab. 8. 356. 12, 586, V. der Amphissa, Paus. a. a. O., der Agamede, Antissa, Arisbe, Issa, Methymne, Mytilene, St. B. s. *Ἀγαμήδη Ἄντισσα*, *Ἀρίσβη*, *Ἴσσα*, *Μήθυμνα*, *Μυτιλήνη*, der Megaclo, Clem. Al. protr. p. 9, des Eresos, St. B. s. *Ἔρεσος*. 2) Gründer von Karides auf Chios, Ath. 3, 105, e. 3) Anderer: Inscr. 2, 2123. S. *Μακαρεύς*.

Μακάρα (viell. *Μακαρία*, w. f.), früherer Name der Stadt *Μινώα* in Sicilien, Heracl. Pont. 29.

Μάκαρα, (*ὁ*), indecl., Fl. b. Karthago, Pol. 1, 75. 86, vgl. *Μάκρας*.

Μακαραία, *ας*, f. St. in Libyen in der großen Syrte, b. Plin. u. A. Oeca od. Oeensis civitas genannt, auf Münzen Noster Bel Makar Oeat od. Oeat Noster Bel Makar, auf einigen auch bloß Oeat, s. An. st. mar. magn. 98. 99.

Μακαρέαι, *ῶν*, St. in Arkadien = *Μακαρία*, w. f., Paus. 8, 36, 9, St. B. Ew. **Μακαρεύς** u. **Μακαρεάτης**, St. B.

Μάκαρες (*μάκαρες*), pl. die Seeligen, Bein. der Götter, mit *θεοί*, s. Lex., u. ohne *θεοί* Od. 10, 299, Hes. op. 135, Pind. Ol. 1, 83. Pyth. 3, 185, Aesch. Prom. 96. 169. Sept. 96—1074, ö. Ag. 1336, Ar. Pac. 700. Nub. 307, Theocr. 1, 126, u. mit *χθόνιοι*, Aesch. Choeph. 476, *οὐράνιοι*, Eur. H. f. 758, *ὀλίζονες*, Call. h. 1, 72, u. im sg. *μάκαρ* in Anreden, Hom. h. 7 (8), 16. 22 (21), 7, u. **μάκαιρα**, Soph. Phil. 400, Ar. Nub. 599.

Μακαρεύς, *έως*, *εῖ*, ep. (Nonn.) *ῆι*, (*ὁ*), Glückselig, 1) = *Μάκαρ*, S. des Helios = *Μάκαρ*. w. f., Nonn. 14, 44, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Arnob. 4, 24, od. S. des Krinakos, Gründer von Lesbos, V. der Methymne u. Mytilene, D. Sic. 5, 81, der Issa, die davon **Μακαρηΐς** heißt, Ov. met. 6, 124. 2) S. des Aeolos, Br. der Kanache, Eurip. b. D. Hal. rhet. 9, 11, Plut. parall. 28, Sostr. in Stob. flor. 64, 36, Antiph. b. Ath. 10, 444, c, Schol. Ar. Nub. 1374, Apost. XI, 3, a, Ov. Ib. 564. Her. 11, Hyg. f. 242. Im Plur. *Μακαρέας* d. i. Leute wie M., Plat. legg. 8, 838, c. 3) Gem. der Sphinx, Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26. 4) S. des Lycaon, Gründer von Macaria, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 2. 5) von Neritos, Gefährte des Odysseus, Ov. met. 14, 159. 6) ein Lapithe, Ov. met. 12, 452. 7) S. des Jason u. der Medea, Hyg. f. 23. 8) Mytilenäer, Priester des Dionysos, Ael. v. h. 13, 2. 9) Koer, Geschichtschr., Ath. 6, 262, c. 14, 639, d. 10) Priener, Inscr. 2905, B. 11) Attiker, Inscr. 186.

Μακαρήνη (?), f. eine Landschaft mit einer Stadt Alexandria u. dem Fl. *Μαξάτης*, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Μακαρία, f. Seelig, Seeligenstadt, Seeligenthal, 1) T. des Hades, Suid. (s. unten). 2) T. des Herakles u. der Deianira, Paus. 1, 32, 6, Plut. Pel. 21, Dur. in Schol. Plat. Hipp. maj. 293, a, Schol. zu Ar. Equ. 1148, Plut. 782, Zen. 2, 61, Apost. 4, 72, Suid. s. v. u. s. *βάλλ' ἐς Μακαρίαν*, Hesych. u. Timae. lex. s. *βάλλ' ἐς Μ.*, Person in Eur. Heracl.. tit. u. arg. Weil sie sich selbst den Tod gab, wird von ihr das Sprichw. abgeleitet: *βάλλ' ἐς Μακαρίαν*, welches aber bei Plat. Hipp. maj. 293, a, Iulian. or. 333, a, Diog. Vind. 2, 4 *βάλλ' ἐς μακαρίαν*, Timae. lex. u. in Ar. Equ. 1151 *ἄπαγ' ἐς μακαρίαν* geschrieben ist, entweder als euphemistischer Ausdruck für: geh' zum Henker, od. im guten Sinne: (vgl. Phot. s. *ἐς ὀλβίαν*) opfere dich, Schol. zu Zen. 2, 61. S. Zen. 2 61, Apost. 4, 72, Hesych. u. Suid. s. *βάλλ' ἐς* od. *εἰς Μακαρίαν*. 3) M. der Agamede in Lesbos, welche auch Pyrrha hieß, Nic. Dam. fr. 48. 4) Athenerin, Ross Dem. Att. 125. 5) *Φλ. Μ.*, Inscr. 2, 3347. 6) Andere: Inscr. 2, 2100. 3, 6435. 7) Quelle in Attika zwischen Marathon u. Tricorython, welche nach der T. des Herakles benannt sein sollte, Strab. 8, 377, Paus. 1, 32, 6. 8) Gegend in Messenien, Strab. 8, 316. 9) St. in Arkadien,

lat. Beata, Paus. 8, 3, 3. 27, 4, St. B. Ew. **Μακαριεύς**, St. B. S. *Μακαρέαι*. 10) St. auf Cypern, Ptol. 5, 14, 4. — Auch Name der Insel Cypern selbst, Plin. 5, 31, 35. 11) Insel am arabischen Meerbusen, D. Sic. 3, 38, Ptol. 4, 7, 37. 12) früherer Name von Lesbos, Plin. 5, 31, 39. S. *Μάκαρ*. 13) früherer Name von Rhodus, Plin. 5, 31, 36. 14) ein Ort im Hades, Zen. 2, 61, Apost. 4, 72. 15) Athenischer Schiffsname, Att. Seew. 1, a. 10 u. öfter.

Μακαρίαινος, m. Seliger, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μακάριος, m. Seliger, 1) Spartaner, Thuc. 3, 100. 109. 2) Aegyptier, a) Thaumaturg, Suid. b) Alexandriner, Lehrer des Euagrios, Socr. 4, 23, Suid. Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, p. 367 ff. 4) Andere: Inscr. 2, 2130, 34. 2131, b, 9, Add. 3, 5024. 6436. Aehnl:

Μακάρις, m. Mannsn., Inscr. 3, 6274. 4, 8863, Sp.

Μακάρτατος, (ὁ), Glückhard d. h. von hohem Glücke, 1) Athener, a) einer, dessen Abbildung Paus. 1. 29, 6 erwähnt. b) Prospaltier, Isae. 11, 48. 49. Dem. 43, 48. 65. 77, wahrsch. der, über dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Προσπάλτιοι* u. *σιπύα*. c) der, gegen welchen Dem. die Rede 43 hielt, Dem. 43, arg. u. 4 — 82, ö., Isae. 11, 48, D. Hal. de vi Dem. 13. 2) V. des Peukestes, Arr. An. 3, 5, 5.

Μακάρων (auch *μακάρων* geschr.) *νῆσοι*, bei Hierocl. in Pyth. 310 **Μακαρίων** *νῆσοι*, Inseln der Seeligen im Westen im Ocean liegend, wohin die Lieblinge der Götter versetzt wurden, Hes. Op. 169, Scol. Harmod. p. 871, fr. 2 ed. Bergk, Plat. conv. 179, e. Gorg. 523, b. rep. 7, 519, c. 540, b, Dem. 60, 34, Strab. 1, 3, 3, 150, Plut. Sert. 8, Ptol. 1, 12, 11—8, 27, 12, ö., Pherec. in Ant. Lib. 33, Apd. 3, 10, 1, Greg. Cypr. Naz. ep. 4, Himer. or. 5, 15, Eust. Od. 1509, 23; Pind. Ol. 2, 128 kennt nur eine *μακάρων νᾶσος*, u. bei Her. 3, 26 u. Dur. b. St. B. s. *Αὔασις* ist sie = *Αὔασις* od. *Ὄασις*, eine Oase in den Sandwüsten Libyens, s. Dosith. b. Plin. 4. 12, 20. Sie waren sprichw., Macar. 3, 86, u. *εἰς Μακάρων* od. *εἰς μακάρων νήσους* hieß soviel als: zum Glück od. Heil, Zen. 3, 86, Macar. 3, 64. Sonderbar ist die Angabe bei Suid.: *μακάρων νῆσοι ἡ ἀκρόπολις τῶν ἐν Βοιωτίᾳ Θηβῶν ὡς Ἀρμενίδας*.

Μακατοῦται, Völkerschaft im Westen von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 10.

Μακεδνόν, m. Langlen, Landschaft am Pindus, St. B. Dav. Ew. u. Adj **Μακεδνός**, St. B., dah. *Μακεδνὸν ἔθνος*, ein dorischer Volksstamm, der erst in Phthiotis u. dann am Pindus wohnte, Her. 1, 56. 8, 43.

Μάκεδνος, m. Langer, S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. Vgl. Hellanic. Sturz p. 79.

Μακεδόνειος *πόλις*, = *τῶν Μακεδόνων*, Suid.

Μᾰκεδονία, *ας*, (ἡ), ion. (Her.) **Μακεδονίη**, ep. auch *Μακηδονία* (*ίη*), w. f., Langlingen (benannt, wie D. Sic. 1, 20, Ael. n. an. 10, 48, Const. Porphyr. them. 2, 2, St. B., Eust. zu D. Per. 427 berichten, nach *Μακεδών*, w. s., nach Anderen semitisch vom phöniz. Mäked d. h. herrliches Land). 1) b. Her. 5, 17—9, 89, ö. Name des Temenidenreichs, welches außer der Landschaft *Μακεδονίς* od. Macedonien im engeren Sinne auch Mygdonien u Bisaltien östl. des Arios mit begriff und bis an den unteren Strymon reichte. Es hieß früher *Ἠμαθία*, Strab. 7, 329, fr. 11, Eust. zu D. Per. 254, Iust. 7, 1. Plin. 4, 10, 17, u. **Μακετία**, w. f., u. heißt j. Vilibala Vilajeti. Es zerfiel in Obermacedonien, *ἡ ἄνω Μ.*, Her. 8, 137, Plut. Pyrrh. 11, od. *ἡ ἄνωθεν Μ.*, Arr. An. 1, 2, 5, od. *ἡ ἄλλη Μ. ἡ ἐν ἀριστερᾷ Πέλλης καὶ Κύρρου*, Thuc. 2, 100, welches die höheren Gebirgsgegenden auf der Nord- u. Westseite od. die Landschaften Pelagonia, Lyncestis, Orestis u. Elimea in sich begriff, u. in ein Niedermacedonien, *ἡ κάτω Μ.*, Her. 7, 173. Thuc. 2, 99, Strab. 7, 330, fr. 20, welches die ebeneren Striche um den Thermäischen Meerbusen u. oberhalb Chalcidice umfaßte u. daher bei Strab. 7, 329, fr. 12 auch *ἡ κάτω καὶ πρὸς θαλάττῃ Μ.* heißt, u. da durch Philipp nicht nur Päonien, sondern auch ein Theil von Thracien, so wie die Landschaft Chalcidice dazugekommen war, so finden wir nun auch ein *Μ. κατὰ Θράκην*, St. B. s. *Ἀμφίπολις* u. *Βισάνθη* od. *Μ. πρὸς τῇ Θρᾴκῃ* erwähnt, St. B. s. *Κασάνδρεια* u. *Σιντία*, u. *Μακ.* selbst als *Ἑλλάς* bezeichnet, Strab. 7, 329, fr. 11. Zur Römerzeit zur Provinz gemacht (Plut. Cic. 12, vgl. mit Caes. 4. Demetr. 53, D. Cass. 47, 21), war es als solche mit Illyrien u. Thessalien vereinigt, während die östlich vom Nessus gelegenen Küstenstriche wieder zu Thracien geschlagen waren (*ἡ νῦν Μ.*, Strab. 7, 330, fr. 21. 41). S. Her. a. a. O., Thuc. 1, 58—6, 7, ö., Xen. Hell. 5, 2, 12 — 6, 1, 4, Plat. Gorg. 470, d. Theag. 124, d, ö., And. 4, 41, Isocr. 5, 20 — ep. 4, 1, ö., Aeschin. 2, 16 — 3, 160, ö., Dem. 1, 9 — 50, 50, ö., Isae. fr. 27, Scyl. 66, Folgende u. Inscr. Spart. Vischeri n. 8. Es steht bisw. = *Μακεδόνες*, Plut. Dem. 14. Demetr. 44, u. seine Einwohner heißen bei Plut. u. bes. bei Theophr. häufig *οἱ περὶ Μακεδονίαν*, Theophr. h. pl. 3, 3, 4—9, 3, 3, Plut. Phoc. 30, od. *οἱ ἐκ Μ.*, Theophr. h. pl. 3, 9, 6, so wie das Macedonische *τὰ ἐν Μ.*, Plut. Alex. 15, Schol. Aeschin. 2, 49. od. *τα περὶ τὴν Μ.* Theophr. h. pl. 4, 5, 5. 2) Frauenn., Aelia, Inscr. 2, 2162. 2163.

Μᾰκεδονιανός, m. Socr. h. e. 1, 8, 24. Im Plur. Thphn. chron. 240, 18, Sp.

Μᾰκεδονίζω, a) es mit den Makedoniern halten, Pol. 20, 5. Plut. Alex. 30. Dem. 14. 24, Harp. u. Et. M. s. *Ἡγήμων*. b) makedonisch reden, Plut. Ant. 27, Ath. 3, 122, a.

Μᾰκεδονικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. makedonisch, *χώρα*, St. B. s. v., *χωρίον*, Plut. Pyrrh. 2, *πόλις* u. *πόλεις*, St. B. s. *Σκύβρος*, *Σκύδρα*, Dem. 17, 17, Plut. Caes. 39, *κόλπος*, Dicaearch. 2, 7, *κόλποι*, Strab. 2, 92. 124, *παραλία*, Strab. 7, 319, fr. 13, *ὄρος* od. *οὖρος*, Her. 7, 131, Strab. 7, 329, fr. 14, *δυνάστεια*, D. Hal. 1, 2, *βασιλεία*, Plut. Tit. 9, Porph. Tyr. fr. 4, 1. 14, *ἀρχή*, Porph. Tyr. fr. 3, 8, *δύναμις*, Dem 2. 14. 11, 8. Demad. b. Demetr. eloc. 284, *ῥώμη*, Polyaen. 1 prooem., *ἔθνος*, Strab. 9, 417, St. B. s. *Βρὶξ* u. *Πιάσται*, *στράτευμα*, Xen. Hell. 5, 2, 43, Arr. An. 3, 26, 4, *φάλαγξ*, D. Cass. 77, 18, Herdn. 4, 8, 2, Arr. tact. 12, 6, *φρουρά*, Plut. Arat. 45, *ὅπλα*, Plut. Alex. 47. Aem. Paul. 32. *πέλται*, Plut. Tit. 14. *ἀσπίς*, Ael. n. an. 15, 21, *καυσία*, Polyaen. 5, 44, 5, *χλαμύς*, Luc. d. mort. 14, 4, *στολαί*, Phyl. b. Ath. 12, 539, f, *τρίπους*, Plut. Dem. 29, *σχῆμα*, Herdn. 4, 8, 2, *τρόπος*, Ios. b. Iud. 5, 11, 3, *ὄρχησις*, Ath. 14, 629, d, *ἔθη*, Plut. Alex. 47, *προστάγματα*, Plut. Cleom. 16, *πράξεις*, Plut. Aem. Paul. 38,

δρᾶμα, Plut. Demetr. 53, πόλεμος, Plut. Aem. Paul. 11, ἱστορία, D. L. 9, 1, n. 13, σύνταξις, Et. M. 10, 37, ὄνομα, Et. M. 47, 37, μέδιμνοι, Arist. h. an. 8, 9, νόμισμα, Polyaen. 3, 10, 14, χρυσοῦν, Polyaen. 4, 6, 14, (ἄσφαλτος), Arist. mir. aud. 127, πρόβατα, Ael. n. an. 15, 25, ὕλη, Theophr. h. pl. 5. 2, 1. Subst. a) ὁ Μακεδονικός, Bein. des Metellus, Plut. Mar. 1., des Aem. Paulus, Them. or. 10, p. 140. b) ἡ Μακεδονική, α) Titel einer Schrift des Appian. β) = Μακεδονία, St. B. s. Μανδαραί. c) τὸ Μακεδονικόν, das macedonische Reich, die maced. Macht, D. Cass. 53, 12. d) τὰ Μακεδονικά, α) die maced. Eigenthümlichkeiten, Diogen. 2, 54. β) macedonische Geschichte od. Beschreibung Macedoniens, Ath. 15, 629, d, St. B. s. Μακεδονία — Φύσκος, ö. 3) Eigenn., Μακεδονικοῦ Εὐτυχίων, Inscr. 2, 1997, c, 10, Add.

Μᾰκεδονικῶς, Adv. auf makedonische Weise, Arr. An. 7, 12, 2, Plut. Cleom. 23, Ath. 13, 560, f.

Μᾰκεδόνιος, m. Langlinger, Mannen. 1) aus Thessalonich, mit d. Bein. Ὕπατος d. i. Consul (Anth. XI, 374. 380. Plan. 51), Dichter der Anthologie, Anth. IX, 275, tit., Suid. s. Ἀγαθίας. S. Μακηδόνιος. 2) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12. 20, Soz. 3, 9. 3) Diaconus, Nili epp. 3, 194. 4) Arianer, Socr. h. e. 2, 38, Suid. 5) ὁ πνευματομάχος, Inscr. 4, 8959. 6) Schriftst., Novell. 42. 7) Andere: Ephr. mon. 644. 649. — Inscr. 2, 1813, b, Add. 3, 3990, m. 2) Adj. πτολίεθρον, Eust. zu D. Per. 254.

Μᾰκεδονίς, ίδος, f. 1) Adj., macedonisch, z. B. γῆ, wie Her. 7, 127 das eigentliche Macedonien zwischen Haliakmon u. Arios u. den Abfällen des Bermiosgebirges nennt zum Unterschied von Μακεδονίη, welches er im weiteren Sinne braucht. 2) Subst. die Macedonierin, St. B. s. Μακεδονία.

Μᾰκεδόνισσα, f. eine Macedonierin, Strattis b. B. A. 108, 29.

Μᾰκεδονιστί, Adv. auf macedonisch, Plut. Eum. 14. Alex. 51.

Μᾰκεδονῖτις, ιδος, f. = Μακεδονίς, 1) Adj. macedonisch, Θεσσαλονίκη, Ael. n. an. 15, 20 (cod. Μακεδονίς). S. Lob. par. 52. 114. 2) Subst. αἱ Μακεδονίτιδες, die Macedonierinnen, Schol. Theocr. 15, 21.

Μᾰκεδών, όνος, voc. Μακεδών, Her. 5, 18, doch äol. auch Μακεδόν, Greg. Cor. 595, u. A. b. Ahr. Dial. 1, p. 114, n. 5, im pl. Μακεδόνες, voc. ὦ Μακεδόνες, Arr. An. 7, 9, 1, u. Polyaen. 4, 3, 7 οἱ Μακεδόνες, (ε̄ b. Antp. in Et. M. 487, 53, doch wahrsch. η zu schreiben, wie Hes. fr. in Const. Porph. them. 2, 2 u. anderwärts), Lange, Langlinger, (Curt. Griech. Etym. 1, 131), 1) S. des Zeus u. der Thyia od. Aethria, nach welchem Macedonien benannt sein soll, Hesiod. (?) b. Const. Porph. them. 2, 2, u. St. B. s. Μακεδονία, Eust. zu D. Per. 427, Schol. Il. 14, 226. Nach Anderen S. des Aeolos, Hellan. b. Const. Porph. them. 2, 2, Eust. zu D. Per. 427, od. S. des Lycaon, Ael. n. an. 10, 48, St. B. s. Ὠρωπός, od. S. u. Begleiter des Osiris, D. Sic. 1, 18, 20. nach Scymn. 620 ein γγενής, vgl. mit Strab. 7, 329, fr. 11, V. des Beres, Atintan u. Europus od. Oropus, St. B. s. Βέρης u. Μιέζα, Ἀτιντανία, Εὔρωπός u. Ὠρωπός. 2) ein Heerführer der Osroener, Herdn. 7, 1, 10. 3) Andere, (Κλ.) Inscr. 2, 1957, 9, Add., 3573. 4) Ew. von Macedonien, Her. 5, 20—9, 31, ö., Xen. Hell. 5, 2, 12. 40, Plat. Alc. 2, 141, d, Isocr. 4, 126—6, 46, ö., Aeschin. 2, 27—ep. 12, 11, ö., Din. 1, 19. 28, Dem. 2, 16—19, 260, ö., Demad. fr. 10—17, Scyl. 66, Flgde. (Marm. Par. 58—76, ö., Inscr. 1571. 3, 4031. 6557, Meier ind. schol. n. 10. 56.) Sie heißen als Bewohner in Niedermacedonien οἱ κατύπερθε οἰκημένοι, Her. 7, 128, od. οἱ κάτω Μ., Polyaen. 4, 3, 29, wie man später auch οἱ ἐξ Ἀσίας Μ. hat, Plut. Phoc. 25, u. in Indien, Ael. n. an. 16, 3, od. auch die Leibwache des Epiphanes Commagenes so hieß, weil sie nach Art der Macedonier bewaffnet u. gekleidet war, Ios. b. Iud. 5, 11, 3. (Zweifelh. ist das Νεστίων [καὶ] Μακεδόνων b. Paus. 1, 10, 2.) — Bisw. steht Μακεδόνες für's Land od. Reich, Her. 6, 44, App. prooem. 3, welches sonst auch ἡ Μακεδόνων χώρα heißt, Aesch. Pers. 492, od. ἡ Μακεδόνων, Scymn. 499, od. τὰ (τῶν) Μακεδόνων, Plut. Aem. Paul. 12. Alex. 18, App. prooem. 10. Maced. 10, Porph. Tyr. fr. 4, 12 (doch heißt dies auch die Partei der Macedonier, Aeschin. ep. 11, 3), od. τὸ κοινὸν τῶν Μ., Arr. An. 7, 9, 5, Polyaen. 4, 6, 14. Insbes. ist es der Beiname Philipps, Dem. 18, 90. 155. 23, 111, Pol. 3, 1, App. Maced. 1, Scymn. 633, od. Alexanders, Anth. IX, 699. app. 324, Plut. Thes. 5, Herdn. 6, 2, 6, D. L. prooem. n. 2 u. lib. 10, n. 1. Es heißt daher Philipp sowohl (Dem. 7, 6, Plut. Phoc. 12. Dem. 20, Schol. Dem. 1, 21—19, 67, ö.) als Alexander, Scymn. 924, An. p. pont. Eux. 27, Dem. 17, 10—26, ö., Polyaen. 4, 3, 17 auch bloß ὁ Μακεδών. Von anderen macedonischen Königen steht es Her. 7, 173, Plut. Tit. 6—15, ö. Sie galten dem Demosthenes als Barbaren u. ὄλεθροι, Dem. 9, 31. 19, 327, vgl. mit Plut. Alex. 51 u. regg. apophth. Philipp. 15, während sie Plut. Alex. 47 im Gegensatz zu den Barbaren stehen. Strattis schrieb ein Stück Μακεδόνες ἢ Παυσανίας, Ath. 13, 589, a. 5) Adj. St. B., z. B. Μ. ἀνήρ u. ἄνδρες, Her. 5, 20. 7, 173. 8, 34. 136, Dem. 4, 10. 11, 17, Plut. Alex. 20. 57, Polyaen., prooem. 1, N. T. act. ap. 16, 9, βασιλεύς, Plut. Pyrrh. 11, ὁπλῖται, Polyaen. 4, 6, 6. 14, χιλίαρχος, D. Cass. 77, 8, ἐξελιγμός, Arr. tact. 23, 1. 2. 24, 1. Ἄρης, Anth. app. 159, σίδηρος, Anth. IX, 552, σκόπελος, Anth. IX, 26 u. selbst beim fem. γῆ, Thuc. ep. in Anth. VII, 45 u. Eurip. vit. S. Μακηδών.

Μακεήλ, ein Türke, Nic. Br. 7 (26, 20), Sp.

Μάκελλα, ης, f. Harkenroth, Städtchen im Westen Siciliens, Pol. 1, 24, D. Sic. 23, 7, D. Cass. fr. 93, 4, Ptol. 3, 4, 14, Liv. 26, 21.

Μακελλεύς, Cor. fab. p. 23, Sp. Aehnl.:

Μακέλλης, m. Bein. des Kaiser Leon, Suid. s. Λέων, Ephr. mon. 876. Aehnl.:

Μάκελλος, m. Scharre od. Harkort, 1) röm. Räuber, nach welchem der Fleischmarkt in Rom μάκελλον soll geheißen worden sein, Plut. qu. rom. 54. 2) χωρίον βασιλικὸν πρὸς τῷ Ἀργαίῳ ὄρει, Sozom. h. e. 5, 2.

Μακεννῖτις, ιδος, f. Landschaft im unteren Mauritanien, Ew. **Μακεννῖται**, D. Cass. 75, 13.

Μακέντης, ου, voc. (Luc. Tox. 46) Μακέντα, (ὁ), (Lange od. Hager?), Scythe, Luc. Tox. 44—53, ö. 2) Anderer: Inscr. 3, 5317. Aehnl.:

Μακέντιος, m. Inscr. 4, 9144, Sp.

Μάκερ, d. röm. Macer, dah. 1) Λικίννιος Μάκερ, D. Hal. 1, 7, Plut. Cic. 9. S. Μάκρος. 2) Tettius, Socr. h. e. 4, 12, 20. 3) Anderer: Inscr. 2, 2591.

Μακερῖνος, m. d. röm. Maccrinus, dah. *Μάρκος Γεγάνιος Μ.*, D. Hal. 11, 63, D. Sic. 12, 33 u. *Πρόκλος Γεγάνιος Μ.*, D. Sic. 12, 36, od. *Γεγάνιος Μ.*, D. Hal. 7, 1.

Μάκεσσα, f. macedonisch, *Ἠμαθία*, Scymn. 658, Heracl. b. St. B. s. *Μακεδονία*.

Μάκεστος, m. = *Μάκιστος*, w. f. St. in Elis, Schol. zu mant. prov. 2, 94. Ew. **Μακέστιοι,** St. B. s. *Μάκιστος*.

Μάκετα, f. Langeland, Langenstein, 1) ein Theil von Macedonien, nach welchem Macedonien selbst *Μακετία* hieß, Eust. zu D. Per. 427, Clid. u. Mars. b. St. B. s. *Μακεδονία* u. Const. Porph. them. 2, 2, Gell. 9, 3. 2) Vorgebirge Arabiens am perf. Meerbusen, j. Ras Mussendom, Arr. Ind. 32, 7. S. *Μάκαι* u. *Ἀσαβῶν ἄκρον*, wie es Ptol. nennt.

Μακέτης, m. Langeländer, = *Μακεδών*, Anth. VII, 51. Aber *Μακέται* = *Μιμαλλόνες*, Bacchantinnen, Ath. 5, 198, e. — Auch Name der Macedonier, Stat. Silv. 4, 6, 106, Sil. 13, 878—17, 633, ö., Auson. de clar. urb. 2, 9, Gell. 9, 3.

Μᾰκέτις, *ιδος*, Fem. zum Vorigen, z. B. *γυνή*, Strab. 10, 477, Luc. Al. 6, *κόνις*, Anth. VII, 49. — Subst. St. B., Suid.

Μακεττία, = *Μακετία*, Name für Macedonien, Hesych.

Μάκεττα, = *Μάκεσσα*, St. B.

Μάκη (?), f. Celtische St. = *Μαινάκη*, w. f., Ew. **Μακηνός,** St. B.

Μᾰκηδονία, u. Hermes. b. Ath. 13, 598, d, Anth. IX, 288. 428. app. 354, D. Per. 427 (v. l. *Μακεδονίη*) *Μακηδονίη*, 1) die Landschaft Macedonien, Anth. VI, 115. app. 106, ep. b. Paus. 1, 13, 3 u. Eust. zu D. Per. 427, so wie die o. a. St. 2) Eigenname, *Μακηδονίη*, Anth. VII, 604. — Inscr. 3, 5822.

Μᾰκηδόνιος, *ία, ιον*, 1) Adj. = *Μακεδόνιος*, z. B. *πτολίεθρον*, D. Per. 254 u. Eust. dazu. 2) Eigenn., = *Μακεδόνιος*, w. f., Dichter der Anthologie, Anth. IX, 649 und V, 223, tit. — XI, 27, tit., u. mit *Ὕπατος*, Anth. V, 227, tit. — XI, 370, tit., od. *Ὑπατικός*, Anth. V, 271, tit., od. *Θεσσαλονικέως*, Anth. XI, 39, tit.

Μᾰκηδονίς, f. = *Μακεδονίς*, z. B. *ὕλη*, Nonn. 2, 400.

Μᾰκηδών, *όνος*, = *Μακεδών*, w. f. 1) der Stammvater der Macedonier, Eust. zu D. Per. 254. 2) der Macedonier, Call. h. 4, 167, insbes. Alexander, Anth. VII, 240. 246. Im Plur. Anth. VI, 335, orac. b. App. Maced. 2 u. Paus. 7, 8, 9.

Μάκηρις, *ιδος*, m. der libysche Herakles, Paus. 10, 17, 2, noch Gesen. Monum. p. 410 = *Μελκάνδαρος*, w. f.

Μάκης, m. Lange, Mannsn., Inscr. 1740.

Μακίστιος, m. Langen (f. Her. 9, 25), griech. Name des Perfers *Μασίστιος*, Her. 9, 20.

Μάκιστος, m. (*ὁ*), b. Strab. 8, 346 u. 349, u. Plin. 4, 6, 10 auch **Μάκιστον,** (*τό*), Langenberg, Lange, 1) St. im triphylischen Elis, welche nach Strab. 8, 345 auch Platonistus hieß, Her. 4, 148. Xen. Hell. 3, 2, 30, Heracl. Pont. 25, St. B. Ew. **Μακίστιος,** *ιοι*, Xen. Hell. 3, 2, 25, Paus. 6, 22, 4, St. B., dah. *Μακίστιος* als Beiname des Herakles, Strab. 8, 348. Doch auch **Μακιστεύς,** St. B., fem. *Μακιστία*, St. B. Das Gebiet der Stadt *ἡ* **Μακιστία,** Strab. 8, 343. 349, St. B. s. *Ἀμφιγένεια*. 2) Berg auf der Insel Lesbos, Plin. 5, 31, 39. S. s. 4. 3) S. des Phrixus, nach welchem die Stadt in Elis benannt sein soll, St. B. 4) *Μακίστου σκοπαί*, Aesch. Ag. 289, entweder die Warte des *Μάκιστος* auf dem Berge Athos, od. Berg auf Lesbos (f. 2) od. Berg auf Euböa (?). S. *Μήκεστος*.

Μάκκα, *τό*, j. Mekka, Thphn. 558, 5. 559, 11, u. **Μάκχα,** ebend. 660, 13. 661, 5, Sp.

Μακκαβαῖοι, sieben Brüder u. Helden der Hebräer, Ios. in Maccab. vgl. mit arch. 12, 6, 8, ö.

Μακκαῖοι, Völkerschaft in Libyen, Pol. 3, 33. S. *Μάκαι*.

Μάκκαλα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Μακκάραι, (entweder Karst, denn *μάκκορα* ist nach Hesych. *ἐργαλεῖον γεωργικόν ὡς δίκελ(λ)α*, od. Glücksthal, = *Μάκαραι*, wie cod. R. b. Mein. hat), Gegend oberhalb Pharsalus, Theop. b. St. B. Ew. **Μακκαραῖος,** St. B.

Μακκηδά, LXX, Ios. 10, 10—28 *Μακηδά*, hebr. indecl., St. in Palästina, Ios. 5, 1, 17.

Μάκκιος, m. = Maecius, w. f., Dichter der Anthologie, Anth. IX, 249, tit. 403, tit. 411, tit.

Μακκόοι, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 18.

Μάκκος, m. ein König, Hesych., Arcad. 50, 9, vgl. Et. M. 707, 44.

Μακκουννιανά, Kastell im Gebiete von Sardica, Proc. aedd. 4, 4 (282, 11). Sp.

Μακ(κ)οῦραι *ἢ* **Μακκούρωνες,** Völkerschaft im Innern von Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 19.

Μακκώ, f. Tömlich (f. Suid.), Name einer dummen Frau, Schol. Ar. Equ. 62, Suid.

Μάκνα *ἢ* **Μαῖνα,** Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Μακόλικον, n. Ort im südl. Hibernien am Fl. Dur, Ptol. 2, 2, 10.

Μακομαδά, pl., b. d. Röm. Macomades, in Geo. Rav. 5, 6 Macumades, 1) *Μακ.* *ἢ* *Καλουμάκουμα*, Neustadt (f. Movers p. 494), Ort an der großen Syrte an der Nordküste Afrikas, Ptol. 4, 3, 14, mit d. Bein. Syrtis, It. Ant. p. 64, August. c. Donat. c. 29, auf der Tab. Peut. Macomada Selorum. 2) Ort an der kleinen Syrte, Ptol. 4, 3, 11, Scyl. 110, Plin. 5, 4, 3, It. Ant. p. 43 u. 59, auf der Tab. Peut. M. Minores. In stad. 104 *Νεάπολις* genannt. 3) St. Numidiens, It. Ant. p. 27.

Μάκον, n. St. im Norden Aethiopiens, Iub. Maur. b. Plin. 6, 29, 35 (Macum).

Μακοράβα, St. im Westen von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 32.

Μάκος, m. Lange, Inscr. 3, 5203, Sp.

Μακονακοί, Volk, Chron. Pasch. p. 117, A, Sp.

Μακουλεῖνα, f. Frauenn., Inscr. 3, 3872, Sp.

Μακοῦραι, f. *Μακκοῦραι*.

Μακόφισα, St. im nördl. Theile des inneren Sardiniens, Ptol. 3, 3, 7.

Μάκρα, *ας*, in An. stad. mar. magn. **Μακρά,** *ᾶς*, f. Langenau, Langenbach, 1) Insel vor der Küste von Cölesyrien, die größte der drei Pigeonrocks d. i. der Taubenfelsen, An. st. mar. magn. 145. 146. 2) Insel Lyciens, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μακρονησίτης, Μακραῖος** u. **Μακρήσιος,** St. B. 3) Insel des Pontus Euxinus in der Cherson. Taurica, Plin. 4, 13, 27. 4) *Μάκρα κώμη*, (Langendorf), Ort in Locris od. Doris, Liv. 32, 13. 5) Ebene Cölesyriens unweit des Meeres, also Phöniziens, j. Gefilde el Blaah, Posid. b. Strab. 16, 755. 6) Name von Euböa,

Arist. Mil. b. Plin. 4, 12, 21. 7) Insel bei Athen, viell. Ἑλένη, s. Μάκρις, epigr. b. Phleg. Trall. fr. 46. 8) (Dürrbeck). Fl. in Italien, der ins Ligustische Meer mündet, j. Magra, Liv. 39, 32. 40, 41, Plin. 3, 5, 7, Flor. 2, 3. S. Μάκρας u. Μακράλλας. 9) Μακρὰ τείχη, Langenhagen, Ort in Thracien, Thphn. 704, 14.

Μακραβανδῶν *κλίμα*, Gegend in Armenien, Menand. Prot. fr. 41.

Μακραί, *ῶν*, (*πέτραι*), Langensteine, die langen Felsen am Fuße der Akropolis in Athen, mit der Grotte des Pan, Eur. Ion 13. 283. 494. 1400, vgl. Luc. bis acc. 9.

Μακράλλας, *α*, Fl. in Italien, = *Μάκρα*, w. s., Ptol. 3, 1, 3.

Μάκρας, *α*, (*ὁ*), Langenbeck, 1) Fl. in Sicilien, = *Μαζάρα*, w. s., Ptol. 3, 4, 5. 2) Fl. b. Karthago, = *Μάκαρα*, w. s., Pol. 15, 2. 3) Ebene in Cölesyrien, = *Μάκρα*, Strab. 16, 755. 4) Ort (?) in Etrurien zwischen Luna u. Pisa, Strab. 5, 222, s. *Μάκρα* Fl. in Italien.

Μακρείνη, f. Frauenn., = *Μακρίνα*, w. s., Inscr. 3, 4079, Sp. Fem. zu:

Μακρεῖνος, m. = *Μακρῖνος*, w. s., Inscr. 1, 1620. 2, 3175. 12. 3747. S. *Μακρῆνος*.

Μακρεμβολίτης, m. Langeloß d. i. lang hin od. in die Ferne hin kämpfend, Bein. des Demetrius, Cinnam. 2, 12 (67, 13), Sp.

Μακρῆνος, m. = *Μακρῖνος*, Hetäriarch, Ephr. mon. 7989. 8679.

Μακρία, *ἡ*, Langenberg, Vorgebirge auf Teos, Paus. 7, 5, 11.

Μακριανός, m. d. lat. Macrianus, 1) der Kaiser M. Fulvius M. mit seinen Söhnen, Trebell. Poll. c. 12, 18, ö., Eus. h. e. 7, 10. 23. S. *Μακρῖνος*. 2) Anderer, Inscr. 3, 3939.

Μᾱκριάς, *ἄδος*, f. makrisch, die Makrier im Pontus betreffend, *σκοπιαί*, Ap. Rh. 1, 1112.

Μᾱκριδίη *χέρνησος*, f. Landschaft Kerkyras, so genannt nach den dort wohnenden Euböern (s. *Μάκρις*), Ap. Rh. 4, 1173 u. Schol.

Μάκριες, a) = *Μάκρωνες*, w. s. b) = *Μακριεῖς*, Schol. Ap. Rh. 1, 1024.

Μακριεύς, m. Langenauer, 1) Ew. von *Μάκρις* d. i. Euböa, St. B. s. *Ἄβαρνος* u. *Ἄβοτις*, Eust. zu D. Per. 520. S. *Μάκρωνες*. 2) *Μακριεῖς, έων*, Volk im Pontus, als Abkömmlinge der Euböer so benannt, = *Μάκρωνες*, Ap. Rh. 1, 1024 u. Schol.

Μακρίνα, f. d. lat. Macrina, Schwester des Basilius, Anth. VIII, 163 tit. u. v. 2. S. *Μακρείνα*.

Μακρίνης, m. = *Μακρῖνος*, Inscr. 2, 2213, Add.

Μακρινοί, pl. Völkerschaft im Norden der Insel Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Μακρῖνος, (*ὁ*), im pl. *Μακρῖνοι* d. i. Vater u. Sohn, Zonar. 12, 24, Hager (s. Plut. Mar. 1), 1) röm. Kaiser (M. Opelius Severus Macrinus Pius Felix, s. Orell. Inscr. 21. 942—945, D. Cass. 78, 16), s. D. Cass. 78, 4—79, 8, ö., Herdn. 4, 12, 1—5, 4. 12, Zos. 1, 10, Io. Ant. fr. 136. 2) = *Μακριανός*, der Vater, Anon. fr. 8 (hist. fr. IV, 195), Zonar. 12, 24. 3) *κόμης τῶν θησαυρῶν*, Anon. fr. 3. (hist. fr. IV, 193). 4) *ὁ Οὐίνδιξ ὁ Μ.*, D. Cass. 71, 3. 5) Archon in Athen (116 n. Chr. G.), Phleg. Trall. fr. 38. 6) Andere, D. Chrys. 47, p. 527, v. l. *Μακαρῖνος*, vielleicht = n. 1, Anth. IX, 110. — Inscr. 2, 3577. S. *Μακρεῖνος* u. *Μακρῆνος*.

Μάκρις, *ιδος*, acc. *ιν* (Ap. Rh. 4, 542 u. Eust. zu D. Per. 520) u. *ιδα* (Ap. Rh. 4, 988), f. Lange, Langenau (s. *διὰ τὸ τῆς θέσεως ἐπίμηκες*, Eust. zu D. Per. 520, Strab. 10, 444 St. B. s. *Εὔβοια* u. *Ἑλένη*, Schol. Ar. Nub. 214), 1) T. des Aristäos, die den jungen Dionysos mit Honig ernährte, Ap. Rh. 4, 540. 983. 1131 u. Schol., b. Nonn. 21, 192 als *Νύμφη Κρονίη* bezeichnet. 2) Amme der Hera, Plut. fr. Daedal. Plat. 3, Schol. Il. 2, 535. 3) Name der Insel Euböa, Call. h. 4, 20, Strab. 10, 444. 445, Scymn. 568, D. Per. 520 u. Eust., St. B. u. Et. M. s. *Εὔβοια*, Hesych., Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024 u. zu Il. 2, 535, Dion. u. Ephor. b. Plin. 4, 12, 21. Ew. **Μάκρωνες, Μακριεύς,** fem. **Μάκρηίς,** St. B. 4) die Insel Kerkyra, Schol. Ap. Rh. 4, 540. 983. 5) Die Insel der Cycladen, Ikaros, Eust. zu D. Per. 520, St. B. s. *Ἴκαρος*. 6) Die Insel Helene bei Attika, St. B. s. *Ἑλένη*. 7) die Insel Chios, Plin. 5, 31, 38. 8) 2 Inseln bei Lycien, Plin. 5, 31, 35. 9) Insel im Aegäischen Meere bei Jonien, Myonnesus gegenüber, Liv. 37, 13. 28 u. 29. — Die Insel *Βωβώ*, Hesych. s. *Βωβώ*, wahrsch. eine der vorigen.

Μακρίων, m. Langermann, Mannsn., Inscr. 703.

Μακρόβιοι, b. Her. *μακρόβιοι* geschrieben, Langeleben, Langleber, 1) Volk in Aethiopien, nach Theoph. Byz. in Phot. bibl. 64 die spätern *Ὁμηρῖται*, wahrsch. in Sasu, an der Küste von Adel, Her. 3, 17. 97, D. Per. 560 u. Eust., Plin. 6, 30, 35. 7, 2, 2. 2) ein Volk der Hyperboreer, Orph. Arg. 1112. 3) Ew. der Stadt Apollonia in Macedonien, Plin. 4, 10, 16. 4) *Μακρόβιοι, αἱ νύμφαι* bei den Rhodiern, Hesych.

Μακρόβιος, m. Langeleben, 1) ein Militairtribun, Zos. 3, 30. 2) röm. Schriftsteller, s. Fabr. bibl. lat. III, p. 180.

Μακροδοῦκας, m. ähnl. Langenmeyer, Strateg, Ephr. mon. 5155, Sp.

Μακροὶ *Κάμποι*, d. lat. campi Macri (Dürrfelder), Thalebene zwischen Parma u. Modena, j. Val di Montirone, Strab. 5, 216, Liv. 41, 18. 45, 12, Varr. r. r. 2, praef. 6, Colum. 7, 2, 3.

Μακροκέφαλοι, b. Strab. 7, 299 *Μεγαλοκέφαλοι*, u. 11, 520 *μακροκεφαλώτατοι*, Großschedl. Volk bei Kolchis, nach Scyl. 85. 86 vom Fl. Ophius bis Cerasus, nach Ar. per p. Eux. 37 von Trapezunt bis zur Insel Aretias, Strab. 1, 43, Hippocr. de aere 35 (80), Poll. on. 2, 90, Hes., Antiph. u. Palaeph. b. Harp., Suid., St. B., Mel. 1, 19, Plin. 6, 4, 4 S. *Μάκρωνες*. Aehnl.:

Μακρόκρανοι, pl. ein fabelhaftes Volk, Apd. b. Tzetz. hist. 7, 764, s. *Μακροκέφαλοι*, wo Mein. in der Stelle des Harp. *Μακροκάρηνοι* vermuthet.

Μακροκρήμνια *ὄρη*, od. Macrocremnii montes, Langerinner Berge (d. h. die mit langen Rinnen od. Abhängen), Gebirge im Süden von Europaea Sarmatia, Plin. 4, 12, 26.

Μάκρον *ἄκρον*, Langenberg, Vorgebirge in Sicilien, Ptol. 3, 4, 8.

Μάκρον *τεῖχος*, Langenhagen, Stadt in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 56, Zos. 5, 21, Ptol. 3, 11, 6.

Μακροπρόσωποι, Großköpfe, Volk in Indien, Ar. (Arr.) p. mar. Erythr. 62.

Μακροπόλεμος, m. Krieghardt d. h. starker od. langer Krieger, Eigenn., B. A. 734, 31. Aehnl.:

Μακροπτόλεμος, ου, ep. οιο, m. auch μακροπτόλεμος geschr., d. i. Telemach, Theocr. Syr. 1 (Anth. 15, 21).

Μακροπώγωνες, pl. ähnl. Großschopfe, eigtl. Langenbärte, Völkerschaft in Sarmatia Asiatica an der Nordküste des Pontus Euxinus, viell. = *Μακροκέφαλοι*, Strab. 11, 492.

Μάκρος, m. d. lat. Macer, *Κλώδιος Μ.*, Plut. Galb. 6. 13. Anderer, Inscr. 3, 4366, ω, 55. S. *Μάκιρ* u. *Μάκρων*.

Μακρόσειρις, m. ähnl. Grotefend d. i. langer Bursche, eigtl. Langseil, Mannsn., epigr. in Phleg. Trall. fr. 46.

Μακροσκελεῖς, pl. auch μακροσκελεῖς geschr., Langbeine, Volk in Indien, Megast. b. Strab. 2, 70.

Μάκρυες, pl. Volk in Libyen, St. B. — Rhian. b. St. B. schrieb *Μάκριας*.

Μακρώ, f. Lange, Frauenn., Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp.

Μάκρων, ωνος, (ό), griech. Langer (s. μικρὸς *Μ.* in Anth. XI, 95), 1) = latein. Macer, d. i. Hager. Plut. Galb. 15, s. *Μάκρος*. 2) *Ναιούιος Σερτώριος Μάκρων*, D. Cass. 58, 9, meist bloß *Μάκρων*, D. Cass. 58, 9—27, ö. — 3) Andere Römer, D. Cass. 58, 28. 59, 10. — Ios. 18, 6, 6. 7. — Phil. Flacc. 3. Caj. 8. 4) (Griechen, wie es scheint), Anth. XI, 95. — Inscr. 2, 2214, 27. — 3, 4955. — Ephem. arch. 2065. 3276.

Μάκρωνες, (οἱ). Großschädl (= *Μακροκέφαλοι, διὰ τὸ πλείστους παρ' αὐτοῖς εἶναι μακροκεφάλους*, Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024, u. An. p. pont. Eux. 37 *Μάκρωνες ἤτοι Μακροκέφαλοι*), 1) Volksstamm im Nordosten vom Pontus, der später den Namen *Σάννοι*, Hecat. b. St. B., Strab. 12, 548, od. nach Eust. zu D. Per. 765 auch *Τζάνοι* führte, von welchen sie jedoch Plin. 6, 4, 4 u. 6, 10, 11 unterscheidet. S. Her. 2, 104—7, 78, ö., Xen. An. 4, 8, 1—7, 8, 25, ö., Ap. Rh. 2, 396. 1245 u. Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024. 2, 1015, Orph. Arg. 747, D. Sic. 14, 29, Ios. c. Ap. 1, 22, Arr. p. pont. Eux. 11, 2, D. Per. 766 u. Eust. u. d. o. a. St. 2) Ew. von Euböa, St. B. s. *Μάκρις* u. Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024.

Μακρώνισσα, Fem. zu *Μάκρωνες*, w. f., Inschrift auf einer attischen Grabstele in m. Heften, K.

Μακτροκτυπίαι, Stößeln, Tänzerinnen, welche den *μακτρισμός*, einen komischen Tanz tanzten, Ath. 14, 629, c.

Μακτώριον, n. = *μακτήριον*, also Mulde od. Gnadenfeld, denn *μακτήριον* ist nach Hesych. auch = *ἱλαστήριον*, St. im Süden Siciliens, j. Mazzarino, Her. 7, 153, Philist. b. St. B. Ew. **Μακτωρῖνος**, St. B.

Μᾱκῡνία, f., b. Strab. 10, 460 u. St. B. **Μακύνεια**, Archyt. b. Plut. qu. Graec. 15 **Μάκυνα**, bei Alc. Mess. 13 (IX, 518) **Μάκῡνος**, ου, Langelage, St. in Aetolien, Hellan. b. Strab. 10, 451, Plin. 4, 2, 3. Ew. **Μᾱκῡνεύς**, St. B. Aehnl.:

Μακύνιον ὄρος, Berg in Aetolien, Plin. 4, 2, 3.

Μακχούρηβοι, 1) Völkerschaft an der Küste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20 (Plin. 5, 2, 1 Macurebi). 2) Volk im Inneren Libyens, Ptol. 4, 6, 19.

Μακῶνες, pl. Syncell. p. 90.

Μαλαβαθρίνη, f. eigtl. Betel, ähnl. Salbey od. Knoblauch, Frauenn., Inscr. 3, 4264, 9, Sp.

Μάλαγγα, Hauptstadt der Aruarner in India intra Gangem, viell. j. Madras, Ptol. 7, 1, 92.

Μαλαγινά, (τά), in Genes. 114, 18 **Μαλαγηνά**, Ort in Arabien, Thphn. 716, 4. Sp.

Μάλαθα, ων, Kastell in Idumäa od. im südlichsten Striche von Judäa, Ios. 18, 6, 2, Euseb. v. *Ἀσασαν θάμαν*.

Μαλάηλος, ὁ, Hebräer, Sohn des Cains, Ios. 1, 3, 4.

Μαλαία, f. Ellbogen (s. *Μαλέα*), 1) St. im Süden von Arkadien, beim j. Leondari, Paus. 8, 27, 4. S. *Μαλεών*. 2) Gebirge im Süden der Insel Taprobane (Ceylon), j. Adams-Pick, bei den Eingebornen Adam Molle od. Ha-Matell (Mala im Sanscr. Berg). Ptol. 7, 4, 8 (v. l. *Μαλέα*).

Μαλαίτα, Ortschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 70.

Μάλακα, ας, (ἡ), b. Plut. Crass. 6 u. Marc. b. St. B. **Μαλάκη**, phönizische Stadt (s. Strab. 3, 156) in Hispania Baetica, j. Malaga, nach Plin. 3, 1, 3 u. Avien. or. mar. 426 mit einem gleichnamigen Flusse, der jetzt Guadalmina heißt, s. Strab. 3, 158—163, ö., Ptol. 2, 4. 7, Plin. 5, 2, 1, Mel. 2, 6, Hirt. Alex. 64, Geogr. Rav. 4, 42, It. Ant. 405. Ew. **Μαλακιτανός**, St. B. (nach Mein. viell. *Μαλακητανός*).

Μαλακηνός, m. ὄνομα κύριον, Suid., viell. Ew. der vorigen Stadt (Lob. path. 225 vermuthet bei Hesych. st. *μαλακίννης, παρθένος, Μαλάκιννα, παρθένου ὄνομα*, doch s. Schmidt z. d. St.).

Μαλακοπαία, f. Ort in Galatien, Thphn. 748, 6, Sp.

Μάλακος, b. D. Hal. u. Ath. **Μαλακός**, m. Sanft od. Süß (s. D. Hal. 7, 2), 1) Bein. des Aristodemos, Tyrann von Kyme, der später bloß *Μάλακος* hieß, D. Hal. 7, 2, D. Sic. 7, 9. 2) Geschichtschreiber aus Siphnus, Ath. 6, 267, a, Eust. zu Il. 7, 37. 3) Bein. des Rhetors Apollonius aus Alabande, Strab. 14, 655. 660. S. *Μάληκος* u. *Μαλαός*. Aehnl.:

Μαλάκων, m. Mann aus Herallea, Memn. fr. 8.

Μαλάμειρος, = *Βαλάμειρος*, w. f., Sp.

Μάλανα, St. u. Vorgebirge der Oritä an der Küste von Gedrosien, j. Ras Malin od. Malan, Arr. Ind. 25, 1 (Nearch. p. 10). — (**Μαλανά**, Aegypt., Schow Chart. pap. 4, 14.)

Μαλάνιος, St. der Oenotrer. Ew. **Μαλάνιος** u. **Μαλανιεύς**, St. B.

Μάλαντος, m. Nebenfl. des Cophen in Indien, viell. j. Camen od. Khonar, Arr. Ind. 4, 11 (v. l. **Μαλάμαντος**).

Μαλαός, m. = *Μάλακος*, w. f., Gründer von Kyme, Strab. 13, 582, u. von Temnos, St. B. s. *Τῆμνος* (nach Mein., codd. *Ὄμαλλος*).

Μαλᾶς, ᾶνος, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 6, 1. 8, 21.

Μαλάσσας, m. König der Lazer, Arr. p. p. Eux. 11, 2.

Μαλατέστα, m. Inscr. 4, 8776, Sp.

Μάλαυσις, f. Inscr. 3, 4315, b, Add., Sp.

Μαλὰχ *Βῆλος* = der phöniz. Moloch od. Baal, Palmyr. Inschr., s. Hyde de veter. relig. Pers. tab. 111, in Inscr. 3, 4480, 6. 6015 **Μαλάχβηλος**.

Μαλαχάθ, St. im westl. Libya Interior, Ptol. 4, 6, 25.

Μαλάχη, f. Malve od. Sanft, Lemnierin, M. des Leucophanes Schol. Pind. P. 4, 455.

Μαλαχίων, m. Soz. 6, 32, wo jedoch Vales. *Μαλχίων* hergestellt hat, Sp.

Μαλαχίας, m. Hebräer, Ios. b. Iud. 6, 1, 8, Suid.

Μαλαώ, (ἡ), indecl., Hafen u. Handelsplatz am Sinus Avalites an der Nordostküste von Aethiopien, j. Berbera, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 8. 9, Ptol. 4, 7, 10 (*Μαλαὼ ἢ Μάλεως*).

Μάλβαχος, *ου*, m. *Ζεύς*, Inscr. 3, 4449—4451, Sp.

Μάλγις, *ιδος*, m. Sanft (*μάλκος* = *μαλακός*, Hesych.), Böotarch, Paus. 9, 13, 6 (Plut. nennt ihn *Μαλκίτης*, w. f., u. dies scheint besser).

Μαλέ, Landschaft an der Westküste von India intra Gangem, j. Malabar, Cosm. 11, p. 337. 339.

Μαλέα, *ας*, ion. (Her. 4, 179. 7, 168) **Μαλέη,** ep. (Od. 9, 80, h. Apoll. 409, Scymn. 537) und St. B. **Μάλεια,** in ep. Anth. VII, 214 **Μαλείη,** oder **Μάλεον,** *ου*, ep. Anth. VII, 275, bei Suid. **Μάλειον** *ὄρος*, od. wegen der umfassendern Bedeutung des Vorgebirges im Plur. **Μαλέαι,** Her. 1, 82, Pol. 5, 95—34, 12, ö., Strab. 1, 25—7, 379, ö., Arist. h. an. 5, 16, Poll. on. 4, 104, u. ep. **Μαλειάων** *ὄρος*, Od. 3, 287. 4, 515, od. *Μαλειάων ἄκρα*, ep. in Anth. VII, 584, auch bloß *Μαλειῶν*, Od. 19, 187, *Μάλεον ὄρος*, Eust., u. fehlerh. *Μάλεοι ὄριοι* b. Hesych., od. **Μαλία** für *Μάλεια*, Hesych. u. vom Vorgebirge in Lesbos, Strab. 13, 616. 617, (ἡ), Kinsberg (eigtl. Eselskinnsberg, f. Schol. Eur. Or. 362, der es = *ὄνου καταμάγουλον* erklärt, so wie denn auch der Schol. zu Lycophr. 94 *γαμφήλας ὄνου* durch *τὰς σιαγόνας τοῦ ὄνου* erklärt u. fortfährt: *λέγει δὲ τὴν Μαλέαν ἀκρωτήριον Πελοποννήσου διὰ τὸ ἐοικέναι σιαγόσιν ὄνου*, vgl. mit Lob. path. 149 u. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 162, doch unterscheidet Strab. 8, 363. 364 ein anderes Vorgebirge *Ὄνου γνάθος* ausdrücklich davon, Andere erklären es semitisch, f. Curt. a. a. O. 161, wo es Berg bezeichnen würde. Wenn aber *μάλη* nach Hesych. = *μασχάλη* ist, so ist es ähnl. wie Ellbogen, denn *μασχάλη* bedeutet ja jede Einbucht, die durch ein Vorgebirge entsteht, = *ἀγκών*, Ankona). 1) Vorgebirge im Südosten von Laconica, b. Paus. 3, 23, 2 *ἡ ἄκρα τῆς Μαλέας*, bei Scyl. 46 u. Ptol. 3, 16, 9 *Μ. ἄκρα*, in D. Sic. 11, 15 *τὸ περὶ Μαλέαν ἀκρωτήριον*, od. b. Suid. *Μαλέας ἀκρωτήριον*, in Eur. Cycl. 294 *Μαλέας ἄκροι κευθμῶνες*, u. b. St. B. **Μαλειαία** *ἄκρα*, u. Anth. VII, 544 **Μαλειαῖος** *δρυμός*, u. Orph. Arg. 206 **Μαλεῆτις** *ἄκρη* u. 1371 *Μαλεήτιδες ἄκραι* genannt, j. Cap Malia, od. C. Malio di San Angelo, f. außer den o. a. St. Eur. Cycl. 18. Or. 362, Anth. 9, 341, Thuc. 4. 54. 8, 39, Xen. Hell. 1, 2, 18, Isocr. 15, 110, Arist. b. D. Hal. 1. 72, Scymn. 513, Pol. 5, 101. 109, D. Sic. 4, 70. 5, 80, Paus. 3, 25, 2, Plut. Syll. 11. Agis 8. Arat. 12. sol. an. 36, Arr. An. 2, 1, 2, Apd. 2, 5, 4, Polyaen. 8, 23, Luc. Ner. 1, Heliod. 4, 16, St. B., Cic. famil. 4, 12, Virg. Aen. 5, 193, Ov. Am. 2, 16, 24, Propert. 3. 17 (19), 8, Stat. Theb. 2, 33, Plin. h. n. 4, 5, 8 — 9, 45, 69, ö., Plin. ep. 10, 26, Liv. 34, 32, Mel. 2, 3 Ew. **Μαλείτης,** St. B., u. Call. fr. 422 b. St. B. **Μαλειήτης,** in St. B. s. *Κράνεια* **Μαλειάτης.** Es heißt daher Pan in Schol. Theocr. 7, 103 *ὁ Μαλειάτης*, wo falsch *Ὁμαλιητὴς* steht, u. Apollo **Μαλεάτης,** Paus. 2, 27, 7. 3, 12, 8, Zeus **Μαλειαῖος,** St. B. Adj. ist a) **Μαλειαῖος,** f. oben, u. b) **Μαλεᾶτις,** *ιδος*, f. St. B., u. von der Umgegend, Xen. Hell. 6, 5, 24, f. oben *Μαλεῆτις*, doch auch Malĕus, z. B. sinus, der Golf dabei, Flor. 3, 6, vgl. mit Ov. Am. 2, 11, 20, u. jugum, Flor. 2, 9. 2) Vorgebirge an der Südspitze der Insel Lesbos, j. Cap Maria, Thuc. 3, 4. 6, Xen. Hell. 1, 6, 26, Plin. 9, 45, 69, Strab. 13, 616. 617, wo *Μαλία* steht, wie Ptol. 5, 2, 29 fehlerhaft *Μαρία*.

Μαλεάγονος, m. Kinsbergen (f. *Μαλέα*), Beiwort des Silen. Pind. fr. 121 (Paus. 3, 25, 2).

Μαλέας, *α*, m. = *Μάλιον* od. *Μάλεος*, Vorgebirge vor dem Hafen der Phaestier auf Kreta, St. B. s. *Λιθήσιος* ed. Mein.: *ὁ Ἀπόλλων ἐν τῷ Μαλέα* (v. *Μαλέᾳ*) *προσιδρυμένος ἐκεῖ*.

Μαλεβεντόν, n. lat. Maleventum, Liv. 9, 27. 10, 15, Plin. 3, 11, 16, das nachherige Beneventum, Proc. Goth. 1, 15, Sp. S. *Μαλοεντός*.

Μαλεθούβαλον, *ὄρος*, f. *Μαθεθούβαθον*.

Μάλειβα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 71.

Μαλελεήλ, hebr. indecl. Eigenn., N. T. Luc. 3, 37.

Μάλεος, m. Krummbügel (f. *Μαλέα*), 1) Sohn des Herakles u. der Omphale, Erfinder der Trompete, Schol. Il. 18, 219, Stat. Theb. 4, 224. 2) Kreter, auf Phästos, welcher durch einen dem Poseidon geweihten Felsen die Meereswogen von Phästus abwehrte, Suid.

Μαλεός, *οῦ*, f. 1) eine der ebudischen, j. hebridischen Inseln, an dem nördlichsten Theile der Westküste Britanniens, j. Mull, Plin. 2, 2, 11. 2) *Μαλεός* (Maleus), Gebirge in India intra Gangem, Megasth. b. Plin. 6, 19, 22, vgl. mit 2, 73, 75, Solin. 52. 3) *Μαλεοῦ κῶλον ἄκρον*. Vorgebirge von *Χρυσῆ Χερρόνησος* in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 5.

Μαλεώ, Vorgebirge der Landschaft Larice in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 4 (v. l. *Βάλαιον* u. *Μάλαιον*).

Μάλεως, *ω*, m. 1) Pelasger od. Tyrrhener, K. von Regisuilla in Etrurien, Strab. 5. 225, Hesych. s. *Αἰώρα*. S. *Μαλεώτης*. 2) = *Μαλαώ*, w. f.

Μαλεών, *ῶνος* (?), m. Flecken in Arkadien, Plut. Pyth. orac. 9. S. *Μαλαία*.

Μαλεώτης, m. Tyrrhenier, = *Μάλεως*, Et. M. 62. 7.

Μάληκος, m. Sanft (= *Μάλακος*, f. Theogn. Can. p. 59, Arcad. 51, 19, u. Keil Inscr. Boeot. p. 76, 245, b, nach Anderen phönizisch, vgl. *Μάλχος*, u. Ross Inscr. In. 111, p. 2. v, 4), Theräer, Inscr. 611, u. Ther. n. 1. b. Franz. El. ep. Gr. p. 52, vgl. C. Inscr. 2, p. 1084, a. u. Philol. II, 2, 147. III, 2, 310.

Μαλήνη, ἡ, Kehlheim (d. i. eigtl. Höhlung, wie Kniekehle od. Höhlung unter dem Arm, f. *Μαλέα*), St. Mysiens im Gebiete von Atarneus, Her. 6, 29. Aehnl.:

Μάλης, m. Kehle, Aetolier, Her. 6, 127. Aehnl.:

Μαλῆς, m. Inscr. 3, 4482. 4486, Sp.

Μαλθάκη, f. Lind, Lindau, 1) Gem. des Herodes des Gr. aus Samaria, M. des Archelaus, Ios. arch. 17, 10, 1. b. Iud. 1, 28, 4. 2) eine Hetäre, Ath. 13, 587, f. 2) Person in Lustspielen, Luc. rhet. praec. 12. 3) Andere, Inscr. 155. — **Μαλθακοί,** Süße, Titel eines Stücks von Kratin, Ath. 3, 111, e — 15, 685, b, ö., Suid. s. *Κυλλοῦ*, Et. M. 482, 23. 4) Insel des ionischen Meeres südl. von Corcyra, Plin. 4, 12, 19.

Μαλθάνης, m. Cilicier, Proc. b. a. 29, Sp.

Μάλθουρα, f. *Μαρέουρα*.

Μαλθώ, *οῦς*, (*ἡ*), (Mildheim?), Name eines Gymnasiums in Elis, Paus. 6, 23, 6.

Μάλι, f. *Μαμάλι*.

Μαλία, f. 1) Vorgebirge auf Lesbos, f. *Μαλέα*. 2) St. in Hisp. Tarrac., j. Mallen. Ew. **Μαλιεῖς**, App. Iber. 77. 3) = attischen *Μηλία* (Schafstädt), St. in Thessalien am malischen Meerbusen, Schol. Soph. Tr. 179. S. *Μαλιώτης*. 4) = Mallia, röm. Frauenn., *M. Ρουφεῖνα*, Inscr. 2, 2885, 2.

Μαλιάδες *Νύμφαι*, Apfelagas, Nymphen der Apfel- u. Obstbäume, od. Herdes, d. i. heerdenbeschützende, Poll. 9, 122. 127, Eust. p. 1661, 49. 1963, 40.

Μαλιάδης, m., pl. *Μαλιάδαι*, Appel, Geschlecht in Tejos, Inscr. 2, 3064, 33.

Μαλιάθη, f. St. nordöstl. von Palästina, Ios. 5, 7, 10.

Μαλιαῖος *κόλπος*, = *Μαλιακός*, w. f., Scyl. 63 (v. l. *Μαλιακός*, *Μαλιέων*, *Μηλιέων*).

Μαλίακα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 29. S. *Μαλία*.

Μᾱλιακὸς *ὁ κόλπος*, Schafwedler Meerbusen in Thessalien bei Thermopylä, Scymn. 602, Strab. 7, 330, fr. 32. 9, 430, 433, ö., Paus. 10, 21, 1, Heliod. 2, 34, Ptol. 3, 13, 7, St. B. s. *Θαυμακία* u. *Μαλιεύς*, Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 12, Liv. 27, 30—36, 20, ö. S. *Μηλιακός*, u. ähnl. *Λαμιακός*. 2) Adj. von *Μαλιεύς*, z. B. *Μαλιακὸς Ἅλος*, Parm. b. St. B. s. *Ἅλος*. S. *Μηλιακός*.

Μαλιανή, f. (viell. = lat. *Μαλλιανή*), Frauenn., Inscr. 3, 6400, Sp.

Μαλίας, m. Appel, Pythagoreischer Philosoph aus Lukanien, Iambl. v. Pyth. 267 (wo man *Μαλίων* vermuthet hat).

Μαλιασηνός, m. Legat des Michael, Ephr. mon. 8707, Sp.

Μαλιάτθα, St. in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 4.

Μαλιάχου *νῆσοι*, 2 Inseln des Sinus Arabicus, die eine ist das j. Sofar, Ptol. 6, 7, 44. S. *Μάλιχος*.

Μᾱλιεῖς, *έων*, acc. b. Paus. 10, 8, 2 *Μαλιέας*, (*οἱ*), Schafwedler, Völkerschaft Thessaliens am Sinus Maliacus, w. f., Dem. 59, 101, Aeschin. 2, 116, Scyl. 62, Arist. pol. 4, 10, 9, Scymn. 604, Strab. 1, 10 — 10, 444, ö., D. Sic. 15, 85, Paus. 1, 23, 4. 10, 23, 13, St. B. s. *Μαλιεύς* u. *Ἴρα*. Ihr Land: *ἡ Μαλιέων χώρα*, Scyl. 62. Doch steht auch *Μαλιεῖς* dafür, St. B. s. *Ἀντικύραι*. Bloß verschiedene Form davon ist *Μηλιεῖς*, w. f., welche Formen oft in Hdschr. vertauscht werden, Scyl. 63, D. Sic. 18, 11, f. Cram. zu Strab. 10, 446.

Μαλιεύς, m. 1) St. der Malier, Ew. *Μαλιεύς* u. *Μαλεάτης*, (l. f.) Androt. b. St. B. 2) *ὁ — κόλπος*, = *Μαλιακὸς κόλπος*, w. f., Plut. Per. 17. 3) Bezeichnung eines Patienten, Hippocr. Epid. 5, 26.

Μαλίκα *τὸν Ἡρακλέα*, *Ἀμαθούσιοι*, Hesych. (hebr. מֶלֶךְ, od. syrisch f. Schmidt zu d. St).

Μάλιος, m. d. röm. Mallius, *M. ὁ Ἐπιτάκτης* d. i. Imperiosus, Plut. parall. 12. *M. Ῥηγεῖνος*, Inscr. 2, 2885. — Inscr. 3, 5613. S. *Μάλλιος*.

Μάλιοι, f. Volk in Mesopotamien, = *Σκηνῖται*, Strab. 16, 748.

Μάλιον, n. (Kinsberg f. *Μαλέα*), Vorgebirge vor dem Hafen von Phästus, Schol. Od. 3, 293. S. *Μάλεος*.

Μαλίς, *ίδος*, f. Schäfern, 1) eine Nymphe, Beschützerin der Schafheerden, Theocr. 13, 45. 2) Sklavin der Omphale, St. B. s. *Ἀκέλης*.

Μαλίππαλα, St. von Ariaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Μαλίχα, f. (phöniz.) Frau aus Kythera, A. Rang. II. 1826, K.

Μαλιχάθου, *τοῦ*, Inscr. 3, 4590.

Μαλίχας, m. K. der Nabatäer, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 19. S. *Μαλιάχου*.

Μάλιχος, (*ὁ*), 1) Anführer der Juden, Ios. arch. 14, 5, 2 — 11, 5. b. Iud. 1, 8, 3 — 11, 7, ö. 2) Anderer: Inscr. 3, 4500. 5149. S. *Μάλχος*. 3) *Μαλίχου νῆσος*, Insel des arab. Meerbusen vor der Küste von Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 34. S. *Μαλιάχου*.

Μαλιώτης, m. von der Stadt *Μαλία* herrührend, *ἐλλέβορος*, Theophr. h. pl. 9, 10, 3.

Μάλκανδρος, m. (Zartmann), K. von Byblos, Gem. der Astarte, Plut. Is. et Os. 15.

Μαλκίτης, m. Sanft, Böotarch, Plut. Pelop. 35. S. *Μάλγις*.

Μαλκόαι, Volk im Westen von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 17.

Μαλλάβα, St. der Leaniten in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 18.

Μαλλάδα, St. in Persien, Marc. b. St. B. Ew. **Μαλλαδηνός**, St. B.

Μαλλέολος, d. röm. Malleolus, Zonar. 8, 13, griech. auch *Μαλέολος*. S. Wannowsk. Rom. antiqu. graec. expl. p. 20, n. 1. B. Pol. 37, 2, d *Λεύκιος* **Μαλλιολέων**.

Μάλλη, f. St. in Judäa, Ios. 12, 8, 3.

Μαλλίας, m. Krause, Schriftst., Phot. bibl. cod. 167.

Μάλλιος, (*ὁ*), pl. (Plut. Mar. 1, D. Cass. fr. 26, 1) *Μάλλιοι*, d. röm. Manlius, dah. *Αὖλος M.*, D. Hal. 9, 36 — 10, 56, ö., D. Sic. 14, 103. 15, 14, *Αὖλος — M.*, App. Num. 4, *Γάϊος M.*, D. Hal. 9, 5. 6, D. Sic. 15, 51, *Γάϊος τις M.*, D. Cass. 37, 30, *Γναῖος M. Ἰμπεριῶσος*, D. Sic. 16, 15, *Γναῖος M.*, D. Sic. 11, 50 — 29, 15, ö., *Κόϊντος M.*, D. Sic. 15, 85, *Λεύκιος* od. *Λούκιος M.*, Pol. 1, 26—3, 40, ö., D. Hal. 1, 19, App. Mithr. 71, D. Sic. 15, 24, Plut. Sert. 12, *Λεύκιός τις M.*, Plut. Cat. maj. 13 u. *Μάλλιος Λεύκιος*, D. Sic. 15, 22, *M. — Πευτῖνος*, D. Cass. 37, 47, *Μάρκος M.*, D. Sic. 12, 53, Plut. Camill. 36, Ael. n. an. 12, 33, App. Ital. 9, Zos. 2, 4, Suid. s. *Μάρκος*, *Παῦλος M.*, D. Sic. 15, 76, *Μάρκος M. Πουήλιος*, Zos. 2, 4, *Πόπλιος M.*, D. Sic. 15, 47, *Σέξτος M.*, D. Hal. 11, 44, *M. Σπόριος*, Plut. Brut. 1, D. Hal. Exc. in Hist. fr. II. praef. 31, *Τίτος M.*, Pol. 2, 31, D. Sic. 16, 70. 74, Plut. Num. 20, *M. Τουρκουάτος* od. *Τορκουᾶτος*, D. Hal. 2, 26, Plut. Fab. Max. 9, App. Samn. 2, *M. Φάβιος*, D. Sic. 15, 38, u. bloß *M.*, Pol. 22, 27, D. Hal. 8, 79 — 9, 37, ö., Plut. Camill. 27 — Cic. 16, ö., App. Hannib. 15 — Syr. 43, D. Cass. fr. 31 — Lib. 37, 33, ö., Suid. S. *Μαίλιος*, *Μάλιος* u. *Μάνλιος*, welche alle einen und denselben Namen bezeichnen, vgl. auch *Μανίλιος* u. *Μάνιος*.

Μαλλίτης (?. viell. *Μαλλώτης*), Inscr. 3, 4713, c, Sp.

Μαλλόεις u. **Μαλλόες**, f. *Μαλόεις*.

Μαλλοί, *ῶν*, (*οἱ*), in Plut. Alex. fort. 1, 2 auch **Μάλλωνες**, u. so wohl auch Suid. *Μάλλωνος*, *ὄνομα ἐθνικόν*, Dion. b. St. B. *Μαλοί*, sanskr. Malavae,

Völkerschaft im Nordwesten von India intra Gangem, an beiden Ufern des Hydraotes (s. Ravi), mit einem Gebirge Mallus (Plin. 6, 17, 21), ihre Hauptstadt wahrsch. j. Multan D. Sic. 17, 98, Plut. Alex. 63. 68. Alex. fort. 2, 9, Arr. An. 5, 22, 2 — 6, 8, 5 ö. Ind. 4, 10. 19, 8, Strab. 15, 701, Eust. zu D. Per. 874, Curt. 9, 4 u. ff. In Plut. Alex. 55 steht fälschl. *Μαλλοὶ Ὀξυδράκαι*, da die Ox. in Arr. An. 6, 4, 3 ausdrücklich von den *Μαλλοί* unterschieden werden.

Μάλ(λ)οια, f. Wollah, St. in Perrhäbien, beim j. Mologhusta, Liv. 31, 41. 36, 10. 37, 6. 39, 25. 42, 67.

Μαλλός, **οῦ** (s. über den Accent Arcad. 53, 17), (*ἡ*), so Eust. zu D. Per. 875 u. Ptol. 8, 17, 44), Wollstein (von *μαλλοί* = *στέμματα*, d. h. mit weißer Wolle umwundene Kränze, Eust. zu D. Per. 875, nach St. B. u. Eust. a. a. O. nach *Μάλλος*, w. s., benannt), 1) St. in Cilicien mit einem Orakel des Amphilochus u. Mopsus (Paus. 1, 34, 3, Luc. Alex. 29. Philops. 38), j. b. Karaduch-Bouroun od. = Antiochia *ἐπὶ Πυράμῳ*, s. Scyl. 102, Arist. vent., D. Sic. 19, 56. 79, Arr. An. 2, 5, 9 — 20, 2, ö., App. Mithr. 96, An. st. mar. magn. 162. 163. 271 (hier cod. *Μαελός*), Strab. 12, 539—14, 676, ö., D. Per. 875 u. Eust., Ptol. 5, 8, 4, Callim. b. St. B., Curt. 3, 7, Plin. 5, 27, 22, Mel. 1, 13, Lucan. 3, 227. Ew. **Μαλλώτης**, St. B., Arr. An. 2, 5, 9, Plut. Her. mal. 24. fluv. 20, 4, in D. Chrys. 34, p. 417 *Μαλώτης*, in Plut. parall. 13 *Μαλεώτης*, u. viell. auch **Μάλλιος**, Anth. VII, 171. Das Gebiet der Stadt, *ἡ* **Μαλλῶτις**, *ιδος*, Strab. 14, 676, St. B. 2) St. in Aethiopien unweit Meroe, Iub. u. Bion. b. Plin. 6, 29, 35. 3) Gebirge der Malli, s. *Μαλλοί*.

Μάλλος, m. Gründer von *Μαλλός* in Cilicien, St. B. s. *Μαλλός* u. Eust. zu D. Per. 875.

Μάλλων, *ωνος*, m. Hebräer, S. des Elimelechos, Ios. 5, 9, 1.

Μαλλώνιος, m. (Wollmann?), Mannsn., Inscr. 395.

Μαλόεις, *εντος*, b. Hesych. *Μαλ(λ)όεις*, Callim. fr. 33 b. B. A. 3, 1187 **Μαλλόεις** (s. Ahr. Dial. II, 173. 179 u. Lob. paral. p. 249), Herder, Herdwangen (s. Mein. in Del. Anth. p. 152, Keil Inscr. boeot. 16 u. Welcker syll. ep. p. 294, doch nach Ahr. Dial. II, 507 Appler, nach St. B. s. v. von *Μῆλος*). 1) Bein. des Apollo, als Heerdenbeschützers zu Mytilene auf Lesbos, dah. in B. A. 1187 durch *ὁ Λέσβιος* erklärt, Thuc. 3, 3, Hellan. b. St. B., u. Hesych. 2) Hafen bei Malea in Lesbos mit einem Heiligthum des Apollo, Thuc. 3, 3, Arist. vent., St. B.

Μαλοεντός, d. lat. Maleventum, früherer Name von Beneventum, St. B. s. *Βενεβεντός*. S. *Μαλεβεντόν*.

Μαλόθα, *ης*, f. St. in Arabien, Strab. 16, 782.

Μαλοί, = *Μαλλοί*, w. s., Dion b. St. B.

Μαλοίτας, *α*, m. Lammbeck od. Appelbeck, Flüßchen in Arkadien, Paus. 8, 36, 1.

Μαλόκιμος, m. ähnl. Appelgren (eigtl. Apfelsaft, *κίμα* = *χυμός*, Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, 4500, Sp.

Μᾶλος, m. 1) Schaf, S. des Amphiktyon, nach welchem *Μαλιεύς* benannt sein soll, St. B. s. *Μαλιεύς*. 2) = Insel *Μῆλος*, w. s., Inscr. 1511. 2424, Mion. S. III, p. 392.

Μαλός, richtiger *Μάριον*, St. auf Cypern, D. Sic. 12, 3.

Μαλούας, *α*, m. Fl. in Maurit. Tingit. (Taeniolonga), Ptol. 4, 1, 7. 2, 1. S. *Μολαχάθ*.

Μαλοῦς, *οῦντος*, m. Lambach, 1) Ort in Troas, Strab. 13, 603. 2) Fl. in Arkadien, Paus. 8, 35, 1.

Μαλοφόρος, f. Applern, Bein. der Ceres, Paus. 1, 44, 3.

Μαλσάνη, f. St. im glücklichen Arabien, Ew. **Μαλσανίτης**, St. B.

Μαλφέτος, d. i. Malfesta, St. in Italien, Cinn. 4, 6 (148, 9), Sp.

Μαλχαῖος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4558. 4866, Sp. Aehnl.:

Μαλχίων, *ωνος*, (*ὁ*), (s. C. Inscr. 2, p. 1043, b) Syrer, Luc. hist. 28. 2) *Π. Ὀφέλλιος*, Inscr. 2, 2520, 3. 3) Andere: Sozom. 6, 32. — Inscr. 3, 4520. Aehnl.:

Μάλχος, (*ὁ*), (phönizisch, s. Lebas Inscr. Gr. et lat. V, p. 156, O. Jahn Spec. epigr. p. 96 u. *Μαλχίων*), 1) Syrer, = *Κλεόδημος*, Geschichtschr., Ios. 1, 15. 2) Geschichtschr. aus Philadelphia in Palästina, nach Suid. s. v. Sophist aus Byzanz, Phot. cod. 78, Suid. s. *Ἀμαξιτόν — ὑπολαβεῖν*, ö., fr. ed. Müller in Hist. Gr. Fr. IV, p. 111—132. 3) K. der Araber, (Nabatäer), Ios. 14, 14, 1. 15, 6, 2, Plut. Ant. 61, D. Cass. 48, 41. 49, 32. 4) Andere Araber, Ios. arch. 13, 5, 1. — b. Iud. 3. 4, 2. 5) Chaldäer, Diener der Hohenpriester, N. T. Ioh. 18, 10. 6) Karthager, Iust. 18, 7. 7) Andere: Inscr. 3, 4455. — 4483. — 4594. 4, 9152. — Ross Inscr. gr. ined. III, p. 2. S. *Μάλιχος*.

Μαλχούβιοι, Völkerschaft in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20 (viell. = Marohubii, b. Plin. 5, 4, 4).

Μαλωχᾶς, *ᾶ*, m. Inscr. 4, 4497, Sp.

Μάμα, m. 1) Scythe, Prisc. Pan. fr. 1. 2) Anderer: Inscr. 3, 4142. S. *Μάμας*. 3) St. im nördl. Aethiopien, Plin. 6, 29, 35.

Μαμαγκία, f. Ort in Klazomenä (*Mutterarm = *Μαμμαγκία*?) Hesych.

Μαμαία, f., b. Zos. 1, 13 *Μαμαΐα*, Mamme, röm. Frauenn., T. der Mäsa, Gem. des Marcianus, M. des Alexander Severus, D. Cass. 78, 30 — 80, 1, Zos. 1, 11, Proc. aedd. 3, 1 (245, 8), Phot., Inscr. 3, 4303, e, Add. — 6000, Münzen bei Rasche III, 1, p. 142—146. S. *Μαμμαία*.

Μάμαλα, b. Theophr. h. pl. 9, 4, 2, **Μαμάλι**, Flecken an der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 6.

Μάμαλος, m. 1) Schreiber, Ephr. mon. 5230. 2) Scriniarius, Inscr. 4, 9853, 8, Sp.

Μάμαος, m. späterer Name des Flusses Amathos in Elis, Strab. 8, 344.

Μαμάρκινα, St. in Ausonien, Ew. **Μαμαρκιναῖος**, St. B. (Nach Cluver. Ital. ant. 4, 6 aus *Μάρκινα* verdorben.)

Μάμας, *Μάμαντος*, in Soz. *Μάμα*, (*ὁ*), (Mammes, Mannes). 1) Märtyrer, Sozom. h. e. 5, 2 u. das. Vales. 2) Priester (Daran.), Proc. b. Pers. 1, 26. 3) ein heiliger Ort, Suid.

Μαμασείμενος, m. Inscr. 3, 3989, 9, Sp.

Μάμβαρος, *ου*, m. K. von Indien, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 41.

Μαμβία, f. St. im Norden Aethiopiens, Iub. od. Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Μαμβούτα, Ort im nördlichen Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 11.

Μαμβραδών, Ort, Thphlct. 1, 15 (65, 12), Sp.

Μαμβρή, f. (ἀπὸ ὁράσεως, Hesych.), St. Hebron, Hesych.

Μαμβρῆ, ἡ, die Eiche Abrahams, Ios. 1, 11, 2.

Μαμβρῆς, m. Kampfgenosse Abrahams, Ios. 1, 10, 2.

Μαμβρί, f. Stadt von Chebron, Io. Ant. fr. 8 (Eust. pr. ev. 9, 21) od. Euphratesia, Proc. aedd. 2, 8 (231, 17).

Μάμερκος, s. D. Cass. 58, 24 **Μαμέρκος**, (ὁ), ähnl. Hille (d. i. Mann der Kriegsgöttin, ebenso *Μάμερκος* von Mamertos = *Μάμερτος*. S. Fest.), 1) S. des Mars, Plut. parall. 26 (verb. St.). 2) Tyrann von Katania u. Tragödiendichter, D. Sic. 16, 69, Plut. Tim. 13—36, ö., Polyaen. 8, 12, 2 (v. l. *Μίλαρχος*), er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Plut. Tim. 30. 3) S. des Pythagoras, angebl. Stammvater der **Μαμέρκιοι** (Plut. Num. 21), s. Plut. Num. 8. 21. Aem. Paul. 1, 4) Zuname der gens Aemilia in Rom, dah. *Μάνιος Αἰμιλιανὸς Μ.*, D. Sic. 12, 38, *Λεῦκος Αἰμίλιος Μ.*, D. Hal. 9, 37 u. *Μ. — Αἰμίλιος Σκαῦρος*, D. Hal. 9, 37, so wie *Τίτος Αἰμίλιος Μ.*, D. Sic. 11, 69. Bloß *Μ.*, D. Hal. 8, 83, App. Samn. 1, D. Sic. 37, 2.

Μαμέρσα, Bein. der Athene, vollständig Mamersa Laphria, Lycophr. 1417.

Μαμέρτιον, n., s. D. Sic. 21, 32 **Μαμερτίνη**, f. Hildesheim (s. *Μάμερτος*, denn *Μαμερτῖνοι* sind = *Ἀρήϊοι* od. Martiales, s. Plut. Pyrrh. 23 u. vgl. *Μάμερτος*), St. in Bruttium, Strab. 6, 261, St. B. Ew. **Μαμερτῖνοι**, die später zu Messene in Sicilien seßhaft waren, dah. Mamertina civitas, s. Cic. Verr. 2, 5 = Messana, s. Pol. 1, 7—3, 26, ö., D. Sic. 22, 2—24, ö., Plut. Pyrrh. 24. Pomp. 10. regg. apophth. Pomp. 3. praec. reip. ger. 19, App. Samn. 9, D. Cass. fr. 40, 8—43, 10, ö., St. B., Plin. 3, 8, 14, Liv. 28, 28, Cic. Verr. 2, 5, nach Strab. 6, 268 *Καμπανῶν τι φῦλον*, nach Plut. Pyrrh. 23 *βάρβαροι*. Adj. *Μαμερτῖνος οἶνος*, Strab. 6, 268, Ath. 1, 27, d, Plin. 14, 6, vgl. mit Martial. 13, 117. Davon

Μαμερτῖνος, m. d. röm Mamertinus od. Mamercinus (Liv. 7, 1), dah. *Λεύκιος Πινάριος Μ.*, D. Sic. 11, 66. — Suid.

Μάμερτος, m. alter Bein. des Ares, Lycophr. 938. 1410, od. = Ares selbst, D. Sic. 21, 32, Hesych., Tzetz. zu Lyc. 938, Et. Gud. 379, 12. (Nach Festus s. v., Cato de re r. 83. 141, u. Varr. l. l. 4, 10 war Mamers Bein. des Mars in der oskischen Sprache.)

Μαμεύς, έως, m. Mammen, Syracuser, D. Sic. 22, 15.

Μαμεχία, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 5.

Μαμήλιος, m. = *Μαμίλιος*, Io. Ant. fr. 45.

Μαμίαγος, m. Inscr. 2, 2077, c, 8, Add., Sp.

Μαμίλιος, m. d. röm. Mamilius, dah. *Κόϊντος Μ.*, Pol. 1, 17, *Λεύκιος Μ.*, D. Hal. 10, 16, *Ὀκταοΐϊος* (u. D. Hal. 4. 45) *Ὀκτάϊος Μ.*, D. Hal. 5, 21—61, ö., auch *Ὀκταουΐϊος — Μ.*, D. Hal. 6, 5 u. *Μ. Ὀκταουΐϊος*, D. Hal. 6, 11. Bloß *Μ.*, D. Hal. 5, 26 — 6, 12, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μαμίλιον*, D. Hal. 5, 53. 6, 5. S. *Μαμήλιος*.

Μάμεδ, Mohamet, Thphn. 471, 14, Sp.

Μάμμα, St. von Byzacium, Proc. aedd. 6, 6 (231, 17). Sp. S. *Μάνμα* u. vgl. *Μάμψαροι*.

Μαμμαία, (ἡ), = *Μαμαία*, w. s., Herdn. 5, 3, 3 — 6, 1, 9, ö., Eus. h. e. 6, 21, Oros. 8, 18, A. — Inscr. 3, 4705.

Μαμμάκυθος, (ὁ), m. Mammer d. h. einer, der sich in die Mamma verkriecht, sprichw. gewordener Dummkopf, Suid., Them. or. 26, p. 323, u. so *Μαμμάκυθοι*, Ar. Ran. 990, Suid. s. *ἀβελτερώτατος* u. ein Stück des Metagenes, Aristagoras u. Plato, Ath. 8, 355, a. 13, 571, b, s. Mein. h. cr. com. p. 175 u. 218.

Μάμμαρον, ἡ, Hall. L. Z. 1837, n. 86, p. 712, Sp.

Μάμμης, Ort in Numidien, Proc. Vand. 3, 11, Sp.

Μαμμία, f. Mamme, T. des Aristion, Athen. Inschr. in Ephem. archaeol. 707. K.

Μάμμιδα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 7.

Μαμόριος, m. d. röm. Mamurius, D. Hal. 2, 71. S. *Μαμούριος*.

Μάμουγα, St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 16.

Μάμουθα, St. im Norden Aethiopiens, Iub. b. Plin 6, 29, 35.

Μαμούριος, m. d. röm. Mamurius, dah. *Οὐετούριος Μ.*, Plut. Num. 13, auch *Οὐετ. — Μ.* u. bloß *Μ.* Ebend. Nach Plut. a. a. O. = **Οὐετέρεμ μεμορίαμ**.

Μαμπλάνης, m. Perser, Cinn. 2, 16 (81, 11) = *Παμπλάνος*, Nicet., Sp.

Μάμψαροι, Völkerschaft im Innern von Africa propria, Ptol. 4, 3, 26.

Μάμψαρον τὸ ὄρος, Gebirge in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 18.

Μάμψαστον (?), Inscr. 3, 4472, 25, Sp.

Μάνα, ης, **Γενείτα**, d. röm. Gottheit u. Vorsteherin der Geburt, Plut. qu. rom. 52. Vgl. *Μανία*.

Μαναβοῦς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 38, 2.

Μανάδας, α, m. Fl. in India intra Gangem, wahrsch. der j. Mahanada od. Mahanuddy, Ptol. 7, 1, 16, v. l. *Μάνδου*. S. *Μάνδας*.

Μαναδός, m. Tariarch des Constantius in Mursa, Zos. 2, 50.

Μανάημος, (ὁ), Hebräer, 1) K. der Israeliten, Ios. 9, 11, 1. 2) ein Essener, Ios. 15, 10, 5. 3) S. des Judas Galiläus, Ios. vit. 5. S. *Μανάϊμος*.

Μαναήν, m., indecl., hebr. Eigenn. eines christlichen Lehrers in Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1.

Μαναΐμ, m. Feldherr u. Besieger der Scythen, Cedren. orig. C. P. 35, Suid.

Μανάϊμος, (ὁ), S. des Judas Galiläus, Ios. b. Iud. 2, 17, 8. 9. S. *Μανάημος*.

Μανάϊνος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μάναις, Küstenfl. in Gedrosien, Plin. 6, 23. 25.

[**Μάναιχμος**, m. falsche L. für *Μέναιχμος*, a) Alopekonnesier od. Prokonnesier, Plat. Philosoph, Suid. b) S. des Alkibios od. Alkibiades aus Sikyon, Geschichtschr., Suid.]

Μαναλιάρφα, s. *Μανιάρφα*.

Μανάλιον, s. *Σαβουλέν*.

Μάναλις (hebr., = griech. *περεμβολαί*, Ios.), Residenz des Jebosthos, Ios. 7, 1, 3.

Μαναπία, f. St. an der Ostküste der Insel Ibernia, j. Dublin, Ptol. 2, 2, 7. Die Bewohner der Umgegend **Μανάπιοι**, Ptol. 2, 2, 9. (Manapis, pers. Name, Curt., vgl. C. Inscr. 2, p. 116, a.)

Μαναρμανὶς λιμήν, Hafenplatz im nördl. Germanien, Ptol. 2, 11, 1. S. *Μαραρμανός*.

Μανάρφα, Handelsplatz der Arvarni an der Südostküste von India intra Gangem, wahrsch. j. Mavalipuram, Ptol. 7, 1, 14 (*Μανάρφα ἢ Μαναλιάρφα*, v. l. *Μαλιάρφα*).

Μανασσῆς, gen. ῆ (Phil. de congr. erud. grat. 8, N. T. apoc. 7, 6, LXX, 2 regg. 11, 21, 17, ö.), dat. ῆ, LXX, Ios. 17, 8. 10, acc. ῆν, in Ephr. **Μανάσσης**,

gräcis. hebr. Eigenn. Manasse (nach Ios. 2, 6, 1, vgl. mit Phil. sobr. 6 u. de congr. erud. grat. 8, Hesych. = ἐπίληθος), 1) S. des Joseph, Ios. 2, 6, 1—3, 12, 4, ö., Phil. sobr. 6. de congr. erud. grat. 8, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 8), LXX, Num. 32, 39 —41, Ios. 17, 7—12. Von ihm hieß ein Stamm der Juden ἡ φυλὴ Μανασσῆ, N. T. apoc. 7, 6, od. ἡ **Μανασσῖτις,** ιδος (φυλή), Ios. 4, 7, 3, od. ἡ **Μανασσῆτις,** Ios. 5, 1, 22, u. die Glieder desselben οἱ **Μανασσῆται,** Ios. 5, 1, 22. 2) S. des Ezechias, Ios. 10, 3, 1. 2. 3) Br. des Jaddus, Ios. 11, 7, 2—8, 4, ö. 4) Statthalter von Peräa, Ios. b. Iud. 2, 20, 4. 5) Hoherpriester der Juden, Ios. 12, 4, 1. 6) K. der Juden, Io. Ant. fr. 26, N. T. Matth. 1, 10, LXX, 2 regg. 21, 1 u. ff., Suid., Constit. apost. 2, 22. 7) Anderer, Ephr. mon. 2438.

Μανδάγαρα, in An. (Arr.) per. mar. Erythr. 53 **Μανδαγόρα,** 1) St. im nördl. Medien, Ptol. 6, 2, 11. 2) St. der Piraten an der Westküste von India intra Gangem, j. Radjapur, Ptol. 7, 1, 7, An. (Arr.) p. mar. Erythr. a. a. O.

Μανδαγαρσίς, f. St. im nördl. Küstenstriche von Medien, j. Meschheddizar, Ptol. 6, 2, 2.

Μανδαΐθ ἢ **Μανδαήθ,** Flecken der Küste Troglodytica, Ptol. 4, 7, 8.

Μανδάλαι, Völkerschaft längs des westl. Ufers des Ganges, Ptol. 7, 1, 7 Mandalum, See an der Küste von Troglodytice, Plin. 6, 29, 34).

Μάνδαλος, m. Riegel. Mannsname auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 70.

Μανδάνη, (ἡ), 1) T. des K. Astyages von Medien, Her. 1, 107—111, ö., Xen. Cyr. 1, 2, 1. 3, 1, D. Sic. 9, 32, Ael. v. h. 12, 42. 2) T. des K. Darius, D. Sic. 11, 57. 3) Ort an der Küste von Cilicien = Myus od. Mysanda, An. st. mar. magn. 192 —194.

Μάνδανις, (ὁ), ein Brachmane, Strab. 15, 715. 718.

Μανδαραί, (Bünde? s. μανδάκης u. μάνδαλος im Lex.), ein Theil des macedonischen Kyrrhus, Ew. **Μανδαραῖοι,** St. B. (Vgl. Mandarei, Volk im europ. Sarmatien, Plin. 6, 7, 7).

Μάνδας, α, m. Fl. in Indien, = Μανάδας, w. f., Ptol. 7, 1, 38.

Μάνδεπα, s. Μούνδεπα.

Μανδιλοκολάπτης, m. komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 5 (l. d., Reiske: Μανδιλοκλέπτη, Seiler: *Κανδυλοκολάπτη*, Hercher in Jahns Jahrb. 73, 128 vgl. mit Eust. Il. p. 462, 35 Μαγδαλιοκάπτη).

Μανδοκρέων, οντος, m. Mannsn., Ep. ἀδ. 154 (VI, 341), b. Her. 4, 88 richtiger Μανδροκλέης geschrieben. Es müßte wenigstens Μανδροκρέων heißen.

Μανδόνιον, n. wahrsch. Μανδύριον, St. der Messapier in Calabrien, Plut. Agis 3.

Μανδόνιος, m. K. der Ilergeten, Pol. 10, 18. 35. 11, 29, D. Cass. fr. 57, 43, Liv. 22, 21—29, 3, Sil. 3, 376.

Μάνδοροι, Völkerschaft im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Μανδούβιοι, Volk in Gallia Lugdun., Strab. 4, 191, Caes. b. Gall. 7, 68. 78.

Μάνδουλις, m., so Inscr. 3, 5070, in Inscr. 5039. 5052. 5054 **Μανδοῦλις,** in Inscr. 5043. 5066 θεὸς μέγιστος **Μανδούλιος,** Gott in Talmis (Kalapscheh), Niebuhr Inscr. Nub. p. 8.

Μάνδρα, Ort in Palästina, Ios. 10, 9, 5.

Μανδράβουλος, m., s. Μανδρόβουλος.

Μανδράγαιος, m. (Hagenbach), Fluß bei den Scythen, Plin. 6, 17, 19.

Μανδραγόρας, m. Alraun (s. μανδραγόρας im Lex.), Bein. des Zeus, Hesych.

Μανδραγοριζομένη, Beallraunte d. h. die von Alraun Betäubte, Name einer Komödie des Alexis, Ath. 3, 123, f — 14, 621, e, ö. S. Mein. hist. crit. com. p. 401.

Μανδραγιρῖτις, f. Alraune (d. h. die Sinnbetäubende), Bein. der Aphrodite, Hesych.

Μανδράκιον, Haag, Hafen an der Küste von Byzacium, der später zum Hafen von Karthago diente, Proc. b. Vand. 1, 20. 2, 26. aedd. 6, 5 (339, 18).

Μάνδρης, (ὁ), Hagen, Erheiter, der beim Trinkgelag u. Würfelspiel etwas (κρητίνας?) verkaufte, u. von dem es daher sprichwörtlich hieß: *Ταχύτερον ὁ Μάνδρης κρητίνας ἀπεπέρασε*, Plut. prov. 57.

Μανδρόβουλος, m., in Suid. s. ἐπὶ τοῦ Μ., Hesych. s. ἐπὶ τὰ Μ., Alciphr. ep. 1, 9 **Μανδράβουλος,** in D. L. 4, 1, n. 11 u. Schol. zu Zen. 3, 82 **Μανδρόβολος,** in Zen. 3, 82 (cod. C. Μανδρόβουλος), Diogen. 4, 62 **Μανδράβολος,** in Apost. 7, 78 u. Greg. Cypr. M. 3, 50 **Μανδραβόλας,** in Niceph. Greg. h. Byz. 12, 14 **Μανδράβολος** (richtiger Μανδρόβουλος, s. Mein. Com. Vol. V, p. 44), Heinolt d. h. der in seinem Gehege waltende od. rathende, 1) ein Samier, der von einem gefundenen Schatze der Hera im ersten Jahre ein goldenes, im zweiten ein silbernes, im dritten ein ehernes Schaaf weihte, Arist. b. Ael. n. an. 12, 40 u. die unten angeführten Stellen. Sprichw. von Dingen, die immer geringer oder schlechter werden: *ἐπὶ Μανδροβούλου χωρεῖ τὸ πρᾶγμα*, Luc. de merc. cond. 21 u. Schol., der auch den Plat. com. citirt, vgl. mit Alciphr. ep. 1, 9, Apost. 7, 78 (u. Ephor. daselbst), Greg. Cypr. M. 3, 50, Apost. 7, 78 (wo μανδραβόλου geschrieben ist), od. bloß ἐπὶ (τὰ) Μανδροβούλου, Suid., vgl. Zen. 3, 82, Hesych. s. ἐπὶ τὰ Μ., Niceph. Greg. h. Byz. 12, 14, u. auch ἐπὶ τοῦ Μανδραβούλου, Suid. s. ἐπὶ τοῦ Μ. S. Bachm. An. 2, 339, 18, vgl. mit Mein. zu Euphor. fr. 123. 2) ein Stück des Cleophon, Arist. soph. el. 15. 3) ein Dialog des Speusippus, D. L. 4, 1, n. 11.

Μανδρογένης, ους, ion. (Arr. Ind.) εος, m. Heimleben (d. h. dem Heim od. eignen Gehege, d. i. seinen vier Pfählen angehörig od. entsprossen), 1) Magnesier, Arr. Ind. 18, 7. 2) Spaßmacher, Hippol. b. Ath. 14, 614, d, vgl. mit 4, 130, c.

Μανδρόδωρος, m. Hagenguth (in dem Sinne: ein Gut od. Geschenk des eignen Geheges), V. des Thoas, Arr. An. 6, 23, 2.

Μανδροκλέης, έους, acc. έα, m. Hampert d. i. in seinem Gehege glänzend od. berühmt (vgl. C. Inscr. p. 1037, b zu 2264), Baumeister aus Samos, Her. 7, 87—89. S. Μανδοκρέων.

Μανδροκλείδας, (ὁ), Hemmerdingen (entst. aus Heimbert = Hampert, s. Μανδροκλέης), Spartaner, a) Plut. Pyrrh. 26 (so die codd., s. Sint. vol. II, p. 255, Böckh C. Inscr. 2264, vol. II. p. 1036, b, Letronne n. pr. p. 50, v. l. Μανδρικίδας). b) S. des Ekphanes, Plut. Agis 6—12, ö. (Schäfer schrieb Ἀνδροκλείδας, u. Wiesel. de ling. gr. nom. in so-

exeunt. p. 6 vermuthet, daß *Μανδρο-* für *Ἀνδρο-* stehe).

Μανδροκράτης, m. Heinrich (ahd. Haganrih d. i. der in seinem Gehege, welches die Wohnung einschließt, mächtige), Mannsn., Inscr. 2, 3091, Sp.

Μανδρόλυτος, m. Freihahn = Freihagen (vgl. C. Inscr. 2, p. 580), Mannsn., 1) Ephesier, V. des Mandres, Plut. prov. 57. 2) V. der Leukophryne, Parthen. erot. 5.

Μάνδρον τὸ ἢ Μάνδρου ὄρος, Hagenberg, Gebirge im Westen von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 8. 14.

Μανδρόπολις, f., b. Hierocl. 664 u. Dion. Byz. p. 7 **Μανδρούπολις**, Hagenweiler, Ort im südl. Phrygien, St. B., Liv. 38, 15. Ew. **Μανδροπολίτης**, St. B.

Μανδροπότης, m. Tränkner? (vgl. C. Inscr. 2, p. 1037, b zu 2264, c), Mannsn., Inscr. 2, 2704, Sp.

Μάνδρος, m. Hagn, 1) Mannsname, Inscr. 3, 4700, h, Add. 2) (Hagenbach?), Fl. in Baktriana, an welchem die Mandruani wohnten, Plin. 15, 16, 18.

Μάνδρων, *ωνος*, (*ὁ*), Hagemann, 1) König der Pityoessenischen Bebryker, Plut. mul. virt. 18, Polyaen. 8, 37. 2) Athenischer Nauarch, der wider Verdienst zu dieser Ehre kam, daher es sprichw. hieß: *Ἐγένετο καὶ Μάνδρωνι συχίνη ναῦς*, Zen. 3, 44, Apost. 6, 45, Suid. s. *Ἐγένετο κ. τ. λ.*, Macar. 3, 45.

Μανδρῶναξ, m. Hagemeister d. h. Gebieter des Hags od. der Einfriedigung, Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, N. Rhein. Mus. VI, p. 387.

Μανδύριον, b. Plin. 2, 103, 106 u. Liv. 27, 15 Manduria, St. der Salentiner od. Messapier in Calabrien (Iapygien), j. Casal Nuovo, Ew. **Μανδυρῖνος**, St. B. S. *Μανδόνιον*.

Μανεθώ, f. eine Märtyrin, Menolog. gr. v. 1, p. 186.

Μανεθών, *ῶνος*, in Syncell. 194, 10. 18, Lyd. mens. 4, 55, Et. M. s. *Λεοντοκόμος* · **Μανέθων**, in codd. Syncell. 73, 3 **Μανεθῶν** (nach Dind. entweder *Μανεθῶ* od. *Μανέθων* zu schreiben), b. Ios. c. Ap. 1, 31. 33. 2, 2, Plut. Is. et Os. 9—73, Porph. abst. 2, 55, Theodoret. in Therapeut. II, p. 34 **Μανεθώς**, gen. Schol. Plat. Timae. 21, e *Μανεθώ*, in Syncell. 146, 10. 145, 11, Eus. pr. ev. 2, 44, c. d *Μανεθῶς* (wie Io. Alex. de acc. vorschreibt), od. gen. *Μανεθῶ* (Syncell. 40, a. 53, c) u. acc. *Μανεθῶ* (Sync. 51), in D. L. prooem. n. 7 **Μανέθως**, b. Suid. u. Eus. pr. ev. 3, 2 **Μάνεθως**, in codd. Sync. 135, 1 auch **Μανεθῶθ** (viell. *Μανεθώθ*). Codd. in Syncell. 97, 7 u. 486, 17 auch *Μανεθῶ*, wie Dind. überall in Syncell. schreibt, *Μανέτω*, *Μαναίθως*, ägypt. Ma-n-thoth d. i. Thotsgabe, s. Bunsen Aegypten t. 1, p. 91, anders b. Harduin in Chron. vet. Test. p. 32 (Fabr. b. gr. t. IV, p. 128), 1) aus Sebennytos, j. Semmenud in Aegypten, Geschichtschreiber zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Ios. arch. 1, 3, 9. c. Ap. 1, 14—33, Plut. Is. et Os. 28, Ael. n. an. 10, 16, Malal. chron. 25, 12, Eust. Il. 11, p. 857 u. d. o. a. St. — Verf. der Apotelesmatica, ed. Koechly, Lpz. 1858, 8. — 2) Mendesier, Schriftst., Suid. Wahrsch. der vorige. 3) römischer Magier unter Diocletian, Cedren. 246. 4) Granitsarkophag in Rom, Champ. Figeac. in Rev. arch. 1850—51, p. 593.

Μανείλιος, m. = *Μανίλιος*, Inscr. 2, 3420, 5, Sp.

Μανέκτωρ, *ορος*, m. d. i. Manesheftor (nach Mein. I, p. 493 aus *Μάνης* u. *Ἕκτωρ* gebildet), Titel einer Komödie des Menekrates (*Μανέκτωρ ἢ Ἑρμιονεύς*), Suid. s. *Μενεκράτης*.

Μανέρως, dat. *ωτι*, Plut. Is. et Os. 17, acc. *ων* (Paus. 9, 29, 7) u. *ωτα* (Plut. Is. et Os. 17), m., b. Ath. 14, 620, a **Μάνερως**, 1) S. des ersten ägyptischen Königs Seb, der zu den 8 Göttern der ältesten Götterdynastie gehörte, Her. 2, 79, Clearch. b. Hesych., Poll. 4, 54. Er starb frühzeitig und wurde wie Linos Gegenstand eines Klaggesangs, der nun auch *Μανέρως* hieß, Paus. 9, 29, 7, Nymph. b. Ath. 14, 620, a, Suid. 2) S. des Königs Malcandros in Byblos, auf den ein Klagelied gesungen wurde, Plut. Is. et Os. 17.

Μανζηρός, m., Thphn. 643, 9, Sp.

Μάνης (*ᾱ* Anth. VII, 538, Ar.), gen. *ου*, D. L. 6, 2, n. 6 (§. 55), ion. *εω* (Her. u. D. Hal. 1, 27, s. Sint. Zerbst. Progr. 1856, p. 124), Inscr. 3, 4380 *έους* (v. l.), in Tel. b. Stob. 97, 31 *ους*, auch *έντος*, Suid., Genes. 33, 15, Theogn. An. Ox. II, p. 47, acc. *ην*, Dem, 53, 20, D. Hal. 1, 27, S. Emp., Strab., Ath., voc. *Μάνη*, Mnesim. b. Ath. 9, 402, f, acc. plur. *Μάνας*, Suid., od. nom. sg. **Μανῆς**, s. Mein. com. fr. 2, p. 398, Goettl. Acc. p. 120, Ar., gen. **οῦ**, St. B. s. *Μανήσιον*, Naz. 2, p. 19, A, u. *εως*, St. B. s. *Ἀκμονία* (Mein. vermuthet *Μάνεω*), acc. *Μανῆν* (Ar. Pac. 1146, D. L. 5, 2, n. 14), voc. *Μανῆ*, Ar. Lys. 908, Sot. b. Ath. 8, 336, f, a, acc. pl. *Μανᾶς*, Ar. Av. 523, Dünne (so scheint es Anth. VII, 538 erklärt zu sein), od. Wutach (so bei dem Flusse), od. phrygischer u. paphlagon. Name, Strab. 7, 304. 12, 553, überh. barbarischer, Hesych., 1) S. des Zeus u. der Ge, die Hauptgottheit der phrygischen Stämme, V. des Atys u. s. w., Her. 1, 94. 4, 45, D. Hal. 1, 27, St. B. s. *Ἀκμονία*. 2) ein persischer Brachmane, der auch *Σκυθιανός* hieß u. unter Aurelian lebte, Suid., Cedren. p. 259. — Einer unter Constantin, Suid. 3) Sklavenname, Ar. Ran. 965. Lys. 908. 1213. Av. 523. Pac. 1146, Dem. 45, 86, Sot. b. Ath. 8, 336, f, Mnesim. b. Ath. 9, 402, f, Schol. Il. 5, 185, S. Emp. *ὑπ.* 2, 257, Suid. — Daher das Sprichw. *εἰς ἀγρὸν Μάνης*, von Leuten, die dahin gestellt werden, wo sie hingehören, Hesych. s. *εἰς ἀγρόν*, app. prov. 2, 18. — Daher bisw. *μάνης* geschrieben, wenn es = *δοῦλος* ist, Pherecr. b. Ath. 6, 263, b. Antiph. b. Ath. 15, 667, a. Insbes. a) Sklave des Arethusios, Dem. 53, 20. b) Sklave des Diogenes, Ael. v. h. 13, 28, D. L. 6, 2, n. 6, Teles b. Stob. 97, 31. c) Freigelassener des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. d) athenischer Freigelassener, Ross Dem. Att. 18. 4) Gründer von Manesion, Alex. Pol. b. St. B. s. *Μανήσιον*. 5) ein Mönch, Inscr. 4, 8759. 6) Andere, Anth. VII, 538. — Ephr. mon. 244. — Genes. 33, 15. — Naz. 2, p. 19. a. — Inscr. 3, 3899, 8. 4008. — 4380. 7) (Wutach), Fl. in Lokris, = *Βοάγριος*, Strab. 9, 426. 8) eine Art Becher, Nic. b. Ath. 11, 487, c. 9) das Metallmännchen, an welches beim Kottabosspiel die Weintropfen od. die Waagschale schlug, Ath. 15, 667, a, vgl. mit 11, 487, d. 10) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. S. *Μάνιος*.

Μανήσιον, n. St. in Phrygien, Alex. Pol. b. St. B. S. *Μάνης* s. 4. Aehnl.:

Μάνησος, ον, m. Mannsn., Inscr. 3, 4366, t, Sp. S. *Μάνης*.

Μάνθεος, m. Peloponnesier, Inscr. 84, viell. = *Μαντίθεος*, w. s.

Μάνθιον τὸ πεδίον (Merklingen, vom Stamm *μανθ* = Merk), Ebene, Inscr. 3, 6250, b, 7, Add.

Μανθυρέα, f. viell. Tolland (über die Endung *θυρός* s. Lob. path. 273) od. Merkendorf (vom Stamm *μανθ*), Flecken in Arkadien, Ew. **Μανθυρεύς**, St. B. Bei Paus. 8. 44. 7 *τὸ* **Μανθουρικὸν** *πεδίον*, während in Paus. 8, 45, 1 **Μανθυρεῖς** u. Paus. 8, 47, 1 *οἱ* **Μανθουρεῖς** ein Demos in Tegea ist.

Μᾰνία, ας, voc. (Ar.) *Μανία*, f. theils phrygischer Sklavenname u. fem. zu *Μάνης* (s. Mach. b. Ath. 13, 587, b), theils griech., wo es Tolle erklärt wird (s. Mach. b. Ath. 13, 578, b. d), 1) Sklavinnen, Ar. Thesm. 728—754. ö. Ran. 1345. — Geliebte eines Landmanns, Ael. ep. rust. 1 u. 2. 2) Hetären, a) Bein. der Demo, Plut. Demetr. 27. b) Name der Hetäre des Demetrius, welche eigtl. Melite hieß, Ath. u. Mach. das. 578, a—579, d. 3) Freundin der Beronike, Polyaen. 8, 50. 4) Gem. des Zenis aus Dardania, Xen. Hell. 3, 1, 10—16, Polyaen. 8, 54. 5) Königin der Sarazenen, Sozom. 6, 38, welche nach Anderen Mavia hieß, ebend. 7, 1. 6) Andere, Inscr. 3, 4088.

Μᾱνία, ep. (Qu. Sm.) **Μανίη**, plur. **Μανίαι**, f. Wuth, *Wüthricke, Tolland, 1) die als Gottheit personificirte Wuth, Qu. Sm. 5, 452. 2) Nach Fest. XI, p. 95 die Mutter od. Großmutter der Larven, nach Varr. l. l. 9, 61, Macr. Sat. 1, 7 die Mutter der Laren u. Manen (*Μάνης*, s. Ios. 2, 3), d. h. der Guten, Varr. l. l. 6, 4, vgl. mit Fest. p. 104. In späterer Zeit waren Maniae häßliche aus Mehl geknetete Masken, welche auch maniolae hießen, Fest. p. 95 u. 100, Arnob. adv. gent. 6 extr. 3) *Μανίαι* a) = *Εὐμενίδες*, Paus. 8, 34. 1. b) Ort in Arkadien, Paus. 8, 34, 1. 4) *Μανία* = *Μαλία*, Vorgebirge in Lesbos, Ptol. 5. 2, 29 (wahrsch. verschrieben).

Μανίαινα ἢ **Μανιάταια**, St. am linken Ufer des Ganges, Ptol. 7, 2, 23.

Μανιάκης, m. Rincke (d. i. Spange), späterer Mannsn., ein Truppenführer, Ephr. mon. 3030, Nic. Br. 4, 6 (136, 4), Suid. Aehnl.:

Μανιακός, m. Mannsn., Orelli 3847. K.

Μανιανά, f. *Μαριανά*.

Μανιάχ, indecl. (ὁ), in Menand. Prot. fr. 19 auch **Μανίαχος**, m. Sogdaite, Menand. Prot. fr. 18. 20.

Μανιηνῶν *φυλή*, Inscr. 3, 4578, b, Sp.

Μανικός, m. Tolle od. Maue (d. i. Ermel), Arbeiter in Stuck, griech. Inschr., s. Rochette l. à M. Schorn p. 349, 2. Ausg. u. Peint. antiqu. inéd. p. 421.

Μανίλιος, (ὁ), in Plut. Cat. maj. 17 **Μανίλλιος**, d. röm. Manilius, dah. *Μάνιος Μ.*, App. Lib. 75, u. bloß *Μ.*, Pol. 37, 2, a, Plut. Cic. 9. D. Cass. 72, 7—78, 22, ö., App. Iber. 56. Auch *Μάλλιος* genannt, Plut. Pomp. 30, D. Cass. 36, 42. 44. S. *Μανείλιος*.

Μάνιοι, illyrische Völkerschaft, Scyl. 24, am *κόλπος* **Μάνιος**, j. Golfe de Spalatro, Scyl. 23. Bei Plin. 3, 21, 25 heißen sie Hymani.

Μανιόλαι, Gruppe von 10 Inseln südl. vom Sinus Gangeticus, Ptol. 7, 2, 31, Schol. Plat. p. 915, 40.

Μάνιος, m. 1) d. röm. Vorname Manius (ähnl. Morgenroth, nach Festus, doch nach Zos. 2, 3 von *Μάνης* d. i. Manes), dah. *Μ. Ἀκίλιος*, Plut. Tit. 15, D. Cass. 36, 14, u. *Μ.* — *Ἀκίλιος*, Plut. Cat. maj. 12, od. *Ἀκίλιος Μ. Γλαβρίων*, App. Syr. 17, *Μ. Ἀκύλιος* od. *Ἀκύλλιος*, Plut. Mar. 14. Syll. 12 u. *Μ.* — *Ἀκύλλιος*, Strab. 14, 646, *Γάιος Μ. Αἰμίλιος*, D. Sic. 13, 76, *Μ. Γλαβρίων*, Plut. Syll. 33, *Μ. Κλαύδιος*, D. Sic. 14, 35, *Μ. Κούριος*, Plut. Cat. maj. 2 — Pyrrh. 25, ö., *Μ.* — *Κούριος*, Ath. 10, 419, a, *Μ. Αἰμιλιανὸς Μάμερκος*, D. Sic. 12, 38, *Μ. Ὀκτακίλιος* u. *Μ. Οὐαλέριος*, Pol. 1, 16, *Μ. Ῥαβολήϊος*, D. Sic. 10, 58. 12, 24, *Μ. Σέργιος*, D. Sic. 14, 19, *Μ. Σπόριος*, D. Sic. 14, 46 (= *Μάρκος*). *Μ. Οὐαλέριος Ταραντῖνος*, Zos. 2, 3, *Μ. Φούλουιος* (richtiger *Μάρκος*), D. Sic. 19, 2. 76. Bloß *Μ.*, Plut. Luc. 4 — Tit. 16. ö., D. Cass. fr. 87, 5, Paus. 8, 51, 4, *οἱ περὶ Μάνιον*, Plut. Philop. 21, App. Syr. 18—21, ö. b. civ. 5, 14—66, ö. Vgl. Inscr. 2, 2902. 3, 5763. Es ist auch *Μάλλιος* dafür geschrieben, Plut. Sert. 26. 2) Sklavenname, wie *Μάνης*, Cat. r. r. 191, u. im verächtlichen Sinne von Anderen: Martial. 10, 20, 5, Pers. 6, 56, Petron. Sat. 45, u. in dem Sprichw. Mani Ariciae, Fest. s. Manius.

Μάνις, m. = *Μάνης*, w. s., in Inscr. **Μᾶνις**, *ιδος*, m. 1) alter K. in Phrygien, Plut. Is. et Os. 24. Von ihm her hieß dort alles Ausgezeichnete **Μανικά**, Plut. a. a. O. 2) **Μᾶνις** (= *Μῆνις*), Zorn, Mannsname, Inscr. Erechth. b. Thiersch 1. Abh. S. 92.

Μανίσαρος, m. Häuptling in Mesopotamien, D. Cass. 68, 22.

Μανῖται, Völkerschaft im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μανίτας, m. Wuth, Mannsn., Inscr. 2, 2691, c. Vgl. *Μαννίτης*.

Μανιχαῖος, m. christl. Ketzer (*αἱρεσιάρχης*, Suid.), Socr. h. e. 1, 22, 8. Davon Adj. **μανιχαϊκός**, 3, Socr. h. e. 6, 9, 3.

Μανλία, f. röm. Frauenn. Manlia, Inscr. 2, 1999, b, Add., Sp.

Μανλίανα, St. in Etrurien, j. Magliana, Ptol. 3, 1, 49, It. Ant. p. 292, Tab. Peut. 2) St. der Vettones in Lusitania (Hisp. Tarrac.), Ptol. 2, 5, 9, Liv. 40, 39 erwähnt auch ein Gebirge in Hisp. Tarrac. Manlianus saltus, wahrsch. j. Sierra de Molina. 3) *Μανλίανα* ἢ *Μαγλίανα*, St. in Maurit. Caesar., j. Miliana, Ptol. 4, 2, 24, vgl. Augustin ep. 236, Geo. Nub. p. 81 u. Leo Afr. p. 380.

Μάνλιος, m. d. röm. Geschlecht Manlius, dah. *Αὖλος Μ.*, D. Sic. 14, 17. 38, *Μάρκος Μ.*, D. Sic. 15, 35, Plut. qu. rom. 91, *Μάρκος Μ. Οὐάσων*, D. Sic. 11, 68. Bloß *Μ.*, Plut. qu. rom. 91. S. *Μάλλιος*.

Μάνμα, = *Μάμμα* (Stadt von Byzacium), w. s., Inscr. 4, 9131, Sp.

Μανναῖος, m. 1) Hebräer, S. des Lazarus, Ios. b. Iud. 5. 13. 7. 2) Anderer, Inscr. 3, 4505.

Μαννάκαρτα, St. in Arabien, Ew. **Μαννακαρτηνός**, St. B.

Μάννειος, m. lat. Name, Inscr. 3, 5836, Gruter. 1027.

Μάννεως, ein Theil Arabiens, St. B. Ew. *Ἄραβες* **Μαννεῶται**, Uran. b. St. B.

Μαννηϊανός, m. d. lat. Mannejanus, *Γ. Λαίβιος Οὐαλέριος Σεκοῦνδος*, Inscr. 2, 3514, Sp.

Μάννης, m. Rusch d. i. Spange (od. = *Μάνης*?), Mannsn. auf einer sardischen Münze, Mion. S. VII, 417.

Μάννιος, m. = *Μάνλιος*, dah. *Λούκιος Μ.*, Ios. 13, 9, 2.

Μαννίς, *ίδος*, f. Rusch d. i. Spange, Frauenn., Inscr. 3, 4039, Sp.

Μάννος, (*ὁ*), 1) Araber, D. Cass. 68, 21. 22. 2) Julius African. ed. Thevenot. p. 300, b. 3) Andere, Inscr. 3, 4494. 4670.

Μαννούορρα *Αὐορήθ*, Kastell u. Brunnen in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1.

Μάνοβα, = *Μαίνοβα*, w. f., Ptol. 2, 4, 7.

Μᾱνόδωρος, voc. *ε*, m. Manesgabe, ähnl. Gottsgabe, Sklavenn., Ar. Av. 657.

Μανόρα, Insel, = *Αἰθάλη*; w. f., Ptol. 3, 1, 78.

Μάνος, m. (= *Μάνης*, w. f.), Hemeriae orthodoxus, Thphn. 207, 6, Sp.

Μανοσσοῦ *Μανῆς*, Inscr. 3, 3989, b, Sp.

Μανουήλ, m. 1) Armenier, Thphn. 518, 19 u. ö. Phot. cod. 64. 2) Byzantiner, Schriftst., u. der Kaiser M. Comnenus u. M. Palaeologus, s. Fabric. bibl. gr. VIII, p, 82. 92. XI, p. 668 ff. 3) M. Bryennius, Fabr. bibl. gr. III, p. 648. 4) Kreter, M. Moschopulus, Grammatiker, s. Fabr. VI, 322. 5) Ephesier, M. Philes, Dichter, Fabr. bibl. VII, p. 699. 6) M. Holobulus u. M. Chrysoloras, Fabr. bibl. III, p. 811. VI, 325. XI, 669. 7) Andere, Inscr. 4, 8730. 9444.

Μανουσᾶς, *ης*, Perser, Thphn. 403, 7, Sp.

Μάνραλοι, 1) Volk im Innern von Kolchis, j. Mingrelier, Ptol. 5, 10, 5. 2) *Μάνραλοι ἢ Μαύραλοι*, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 21.

Μανσούρ (= *λελυτρωμένος*), Thphn. 643, 9, Sp.

Μάνταλος, 1) St. in Phrygien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μανταληνός**, St. B. 2) Mannsn., Gründer der vorigen Stadt, Alex. Pol. b. St. B. (In It. Ant. p. 346 u. Tab. Peut. heißt auch eine Stadt im Süden von Gall. Narb. Mantala.)

Μαντεῖον, n. Wiehe (d. i. heiliger Hain u. Orakel), *Μ. Ἀρτέμιδος*, Ort in Arab. Felix, Ptol. 6, 7, 11 (*μαντεῖος*, m. Bein. des Apollo, s. Lex.).

Μαντζικίερτ, St. in Armenia Minor, j. Manazgherd, Const. Porph. de adm. imp. c. 44. 45.

Μαντιάδας, m. Wiekers, 1) S. des Echellos aus Kyme, Pers. 6 (VII, 445). 2) auf einer magnesischen Münze, Mion. S. VI, 234.

Μαντιανή *ἡ λίμνη*, See in Armenia Minor, j. Vaspurakan, Strab. 11, 529.

Μαντίας, *ου*, m. Wieker (d. i. Wahrsager). 1) Athener, a) Feldherr der Athener, D. Sic. 16, 2. 3. b) Thorikier, V. des Mantitheus, Dem. or. 39. arg. u. 7—37, ö.; Arist. rhet. 2, 23, Att. Seew. p. 22. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Νότιον*. d) Schulmeister, Aeschin. ep. 4. 2. 2) Truppenführer des Demetrius Poliorcetes, D. Sic. 20, 98. 3) Arzt, Galen, S. Fabr. bibl. gr. II, p. 600.

Μαντίθεος, m. Goderam (d. i. Gottes Rabe od. Wahrsager), 1) Athener, a) zur Zeit des Alcibiades, Xen. Hell. 1, 1, 10. 1, 3, 13, D. Sic. 13, 68, betheiligt beim Hermakopidenprozeß, And. 1, 43. 44. b) einer, dessen Vertheidigung Lysias in or. 16 führt. c) Thorikier, u. zwar α) Großvater des Mantias, Dem. 39, 28. β) V. des Mantias, Dem. 39 arg. u. §. 4—39, vgl. mit 40, 3. 6. 36. d) einer, gegen welchen Hyperides sprach, Ath. 6, 266, f. 13, 586, b, Harp. s. *ἀκμάζεις-σκευοποιοῦντα*, ö. e) einer, an den eine Rede des Dinarch gerichtet war, D. Hal. Din. 13. f) Pletheer, Ross Dem. Att. 5. 2) Andere, Phan. 8 (VII, 537). — Inscr. 2, 2053, b. — 2268, 27.

Μαντίκλης, m. Spartaner, Bullet. 1844, p. 146. Aehnl.:

Μάντικλος, m. Bertram d. i. glänzender od. berühmter Rabe od. Wahrsager, Sohn des Theoklos, Messenier, Paus. 4, 21, 2—23, 10, ö.

Μαντικὸς *οἶκος*, *Sehersheim, Haus in Phlius, Paus. 2, 13, 7 (*μαντικὰ ἔπη*, Titel eines Werks von Hesiod, Paus. 9, 31, 5).

Μαντῖνεια, *ας*, (*ἡ*), ep. (Il. 2, 607, Nonn. 13, 290), u. ion. (Her. 4, 161), sowie bei Hesych. **Μαντῖνέη**, dor. (Pind. Ol. 10 (11), 84) **Μαντινέα**, u. per synaloeph. **Μαντίνη**, Hecat. b. St. B. s. *Ἀγάμμεια*, St. B. s. *Ἐρύθεια* u. *Ψυττάλεια*, vgl. Lob. paral. 321, Weikersheim (Wieker = Wahrsager, denn die Stadt ist benannt nach *Μαντινεύς*, w. f., wie Paus. 8, 3, 4 u. ö. sagt, od. nach einer Weissagung, Paus. 8, 8, 4), St. in Arkadien, nördl. von Tegea, das spätere *Ἀντιγόνεια* (Plut. Arat. 45, Paus. 8, 8, 11, Ptol. 3, 16, 19, St. B. s. *Ἀντιγόνεια*), welche auch später *Παλαιόπολις* hieß, Schol. zu Ptol. 3, 16, 19, j. Ruinen von Paläopoli, s. Thuc. 5, 55—6, 16, ö., Xen. Hell. 4, 5, 18—7, 5, 15, ö., Scyl. 44, Flgde. Es war besonders durch die Schlacht, die Epaminondas hier den Lacedämoniern siegreich lieferte, bekannt (Strab. 8, 388), u. es heißt diese Schlacht bald *ἡ περὶ Μαντίνειαν μάχη*, Pol. 4, 33, od. *ἡ μάχη ἡ περὶ τὴν Μ.*, D. L. 2, 6, n. 10, *ὁ περὶ Μαντίνειαν ἀγών*, Polyaen. 2. 32, od. auch *ἡ ἐν Μαντινείᾳ μάχη*, Aeschin. 2, 169, Plut. Philop. 11. Ages. 33, *ἡ ἐν Μαντινείᾳ ἱππομαχία*, Plut. Ath. glor. 2 (wie *ἐν Μ.* nicht selten bei Mantinea heißt, Dem. 16, 6, Aeschin. 2, 164. Ael. v. h. 12, 3, vit. Aeschin. u. Isocr. or. 6 arg.), od. *τὸ κατὰ Μαντίνειαν πταῖσμα*, Arr. An. 1, 9, 4, *ἡ συμβολὴ ἡ περὶ Μ.*, Strab. 9, 414, u. *ἡ ἐν Μ. στρατεία*, Plut. Pel. 4, oder *τὸ ἔργον τὸ Ἀθηναίων ἐν Μαντινείᾳ*, od. *τὸ περὶ Μαντίνειαν ἔργον Ἀθηναίων* (welches abgebildet war), Paus. 8, 9, 8 u. 1, 3, 4. Ew. **Μαντινεύς**, *έως* (St. B. s. v. u. s. *Ἀγάμμεια*, Theophr. h. pl. 9, 16, 8, Plut. Num. 13, Diphil. fr. 1, Diog. fr. 2 tit. ed. Bergk), gew. im pl. *Μαντινεῖς*, Xen. An. 6, 1, 11. Hell. 4, 4, 17—7, 5, 15 u. Flgde, b. Thuc. **Μαντινῆς**, Thuc. 4, 134—7, 57, poet. (Bacch. fr. 15) u. ion. Her. 4, 161—9, 77 *έες*, acc. *έας*, Thuc. 3, 111—6, 61, Xen. Hell. 3, 2, 21—6, 5, 11, ö., Isocr. 8, 100, Lys. or. 34, 7 (D. Hal. Lys. 33), Pol. 2, 56. 57, Ael. v. h. 2, 22, Polyaen. 2, 32, doch auch *εῖς*, Pol. 3, 58. 4, 27, D. Sic. 12, 79, Plut. Alc. 15. Nic. 10. Ages. 34, Polyaen. 2, 25. Die Stadt selbst heißt daher auch *ἡ (τῶν) Μαντινέων πόλις*, Xen. Hell. 5, 2, 3, Isocr. 4, 126, Pol. 3, 54, D. Sic. 15, 5, Paus. 8, 8, 4, od. *τὸ τεῖχος* u. *τὰ τείχη τῶν Μαντινέων*, Paus 8, 8, 9. 8. 10, 1. Die anstoßende Ebene *τὸ τῶν Μ. πεδίον*, Pol. 11, 11. Adj. a) *Μαντινεὺς ἀνήρ*, Paus. 8, 11. 5. b) **Μαντινικός**, z. B. *γογγυλίς*, Ath. 1, 4, c, *ὀρχήσεις*, Ath. 1, 22, b, *ὅπλισις*, Eph. b. Ath. 4, 154, d, *μάχη*, Paus. 8, 8, 10, *γυνή*, Plat. conv. 201, d, *ξένη*, Aristid. or. 46, p. 212, Them. or. 18, p. 162. Und so heißt a) die Mantineerin b. D. L. 3, n. 31 **Μαντινική**, doch nach

St. B. auch **Μαντινίς**, viell. von *Μαντίνη*, s. Lob. path. 464, u. b) das Gebiet od. die Umgegend von Mantinea, ebenso ἡ *Μαντινική*, Thuc. 5, 65, Xen. Hell. 6, 5, 15, Plut. glor. Ath. 2, Paus. 8, 8, 7, St. B. s. *Χαιρώνεια*. Aehnl.:

Μαντίνειον, *ὄνομα τόπου*, Suid.

Μαντινεύς, έως, m. Wieker (d. i. Wahrsager), 1) S. des Lycaon, nach welchem die Stadt Mantinea benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4. 8, 4, St. B. s. *Τεγέα*. S. *Μαντίνους*. 2) V. der Aglaja, Apd. 2, 2, 1. 3) Anderer, Inscr. 2, 2338, 93. Fem. dazu:

Μαντίνη, f., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μαντινίας, m. Wiekers (d. i. Wahrsagers), 1) V. der Teolyllis, Anton. Diog. erot. 3 (Phot. bibl. p. 109, 28). 2) Anderer, Inscr. 3, 5913, 35.

Μαντίνιον, n. Weikersheim, Ort in Paphlagonien, Socr. h. e. 2, 38, 27.

Μαντίνους, m. Ratram (d. i. wie ein Rabe od. Wahrsager rathend od. klug), S. des Lykaon, = *Μαντινεύς*, Apd. 3, 8, 1, Hec. in Nat. com. 9, 9.

Μαντίνων *πόλις*, St. auf Corsica, wahrsch. j. Bastia, Ptol. 3, 2, 5.

Μάντιος, ου, m. Wieker (d. i. Wahrsager), S. des Melampus, Od. 15, 242. 249, Pherec. in Schol. Il. 13, 663, Paus. 6, 17, 6. — V. des Polypheides, Schol. Od. 15, 223 (cod. Mediol. *ὁ μάντις*, Buttm. *Μαντείου*).

Μάντις, m. Wieker, 1) Bein. des Apollo, Aesch. fr. 411, Orph. h. 34, 4, Anth. IX, 525. 2) Macedonier aus Amphipolis, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Plur. *Μάντεις*, a) Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 13, 558, e. b) Bein. der Musen, Ar. Av. 726.

Μαντίσιος (?), m. Bein. des Dichters Callicter, Anth. XI, 5.

Μαντιττούρ, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Μάντουα, Pol. b. St. B. **Μαντύα**, nach Eust. Hom. 302, 8 auch **Μαντόη**, 1) St. in Gallia Transpadana, latein. (s. Lex. lat.) u. j. Mantua, Strab. 5, 213, Ptol. 3, 1, 31, Proc. b. Goth. 3, 3, St. B. u. die o. a. St. Ew. **Μαντυανός**, Pol. b. St. B., u. **Ματούτης**, St. B. 2) St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Μαντύης, m. Päonier, Her. 5, 12 (v. l. *Μαστίης* u. *Μαστύης*).

Μαντώ, οῦς, (ἡ), Drude (die Prophetin u. Orakelgeberin, s. Philost. b. Ath. 7, 298, a), 1) T. des Tiresias, M. des Mopsos, Apd. 3, 7, 4. 7, 7, Strab. 9, 443. 14, 642. 675, Paus. 7, 3, 1, Theop. in Schol. Ap. Rh. 1, 308, Ath. a. a. O. In Theben gab es einen Stein, auf welchem sie gesessen haben sollte u. welcher *Μαντοῦς δίφρος* hieß, Paus. 9, 10, 3, — M. der Pamphyle, St. B. s. *Παμφυλία*. 2) T. des Melampus, D. Sic. 4, 68. 3) T. des Polyeides, mit einem Grabmal zu Megara, Paus. 1, 43, 5. 4) T. des Herakles, nach welcher Mantua benannt sein sollte, Serv. zu Virg. Aen. 10, 198, doch soll nach Ebendemselben auch Manto s. 1) selbst nach Italien gekommen sein. 5) M. des Meles in Lesbos, Hellan. b. St. B. s. *Μαλόεις*. 6) T. des Apsyrtos, Xen. Ephes. 2, 3. 7) Andere, a) Inscr. 2, 3101. — b) Inscr. 2, 1989 (*Μαντῶι*, für -οῖ).

Μανωέ, b. Ios. 5, 8, 2 **Μανώχης**, V. des Sampson, Io. Ant. fr. 15, 5.

Μαξαβδάν, Flecken in Syrien, das spätere Laodicea, Pausan. Dam. fr. 4 (Malal. p. 198 u. ff.).

Μαξάτης (?), m. Fl. b. Alexandria in Macareue, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Μαξείμα, f. = d. röm. Maxima, Inscr. 3, 3827, x, a, Add., Sp. S. *Μαξίμα*.

Μαξειμίων, = *Μαξιμίων*, w. f., Inscr. 4, 9267, Sp.

Μαξεμῖνος, m. = *Μαξιμῖνος*, Inscr. 4, 9809, Sp.

Μαξεντίολος, m., Proc. Goth. 2, 8, Sp.

Μαξέντιος, m. d. röm. Maxentius, Sohn des Herkulius Maximian, römischer Kaiser, Zos. 2, 9—17, Praxag. b. Phot. 62, Suid., Socr. h. e. 1, 2—4. — Anth. VIII, 159. 160. — Ephr. mon. 279. 286. — Inscr. 4, 9586, 5.

Μαξεντίου *πύργος*, in Mysien an der Donau, Proc. aedd. 4, 7 (292, 12), Sp.

Μάξηραι, Völkerschaft Hyrkaniens, Ptol. 6, 9, 5.

Μαξήρας, α, m. Küstenfluß Hyrkaniens, Ptol. 6, 9, 2.

Μαξιλοῦα, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 35, 14. 49.

Μαξίμα, f. d. röm. Maxima, Inscr. 2, 1957. 3639. 3, 4003, 8. 6511, Sp. S. *Μαξείμα*.

Μαξιμεῖνος, = *Μαξιμῖνος*, Inscr. 3, 4038, 6. 4585, Sp.

Μαξιμιᾶνον, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, 6, Sp.

Μαξιμιανός, m. d. röm. Maximianus, a) *Μ. ὁ Ἑρκούλιος*, aus Sirmium, röm. Kaiser, Zos. 2, 9. 10, u. *Ἑρκούλιος δὲ Μ.*, Zos. 2, 11, s. 2, 7. b) *Μ. ὁ Γαλλέριος*, in Dacien geboren, röm. Kaiser, Zos. 2, 8. 11, u. *Γαλλέριος Μ.*, Zos. 2, 10. 12, Euseb. 8, 14, Suid. c) V. des Domninos aus Aegypten, Io. Ant. fr. 201, 6 — ein Kriegsoberster, Zos. 3, 30, ein Gesandter, Zos. 5, 44. — d) Andere, Ephr. mon. 251, Inscr. 3, 4804. = *Μαξιμῖνος*, Zos. 2, 17.

Μαξιμιανούπολις, f. 1) St. in Palästina, das frühere Adadremmon, Hierocl. p. 720, Hieron. in Hos. 1, 4, u. ad Zachar. 12, 11, in It. Hieros. p. 586 verschrieben Maxianopolis. 2) St. von Rhodope, Proc. aedd. 4, 11 (303, 22). 3) Andere, Inscr. 4, 9747.

Μαξίμιλλα, f. d. röm. Maximilla, Socr. h. e. 2, 37, 48, Inscr. 2, 2349, i, A. 2 (Add.). 3, 5858, b, 25. 4, 9818, Sp.

Μαξιμιλλιανός, m. S. des Marinianos, Zos. 5, 45.

Μαξιμῖνα, f. d. röm. Maximina, Inscr. 4, 9809, Sp.

Μαξιμῖνος, (ὁ), in Anth. 9, 808 **Μαξῖμῖνος**, d. röm. Maximinus, 1) Thracier, röm. Kaiser, Herdn. 6, 8, 1—8, 5, 9, Zos. 1, 13. 15, Io. Ant. fr. 142—146, 12, Suid., Dexipp. b. Iul. Capit. Gord. 9. Max. et Balb. 1. Maxim. jun. 9. Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Herdn. 7, 9, 1, seine Partei, *τὰ Μαξιμίνου*, Herdn. 7, 7, 6. 2) der jüngere, Schwestersohn des Galerius Maximianus, dah. auch *Μαξιμιανός* genannt, Zos. 2, 8, s. Herdn. 8, 5, 9, b. Capit. Maxim. jun. 3) Gesandter u. Feldherr von Theodosius II., Prisc. Pan. fr. 8. 20. 21. 4) ein Zauberer, Damasc. v. Plotin. 200. 5) = *Μαξιμιανὸς Ἑρκούλιος* u. *Γαλλέριος*, Praxag. b. Phot. 62. — S. Suid. s. *Κυνήγιον*, Codin. origg. C. P. 36, Proc. Vand. 2, 18.

Μαξίμιος, m., Inscr. 3, 4815, c, Add., Sp.

Μαξιμίων, *ωνος*, m. Inscr. 3, 5119, Sp.

Μαξιμονᾶς, syr. für *Μάξιμος*, Epiphan., vgl. Vales. zu Sozom. 3, 16, Sp.

Μάξῐμος, (*ὁ*), d. röm. Maximus, = griech. *μέγιστος*, Pol. 3, 87, insb. 1) Bein. der Fabier, Pol. 3, 87, dah. *Φάβιος Μ.*, D. Cass. 54, 36, ***Κύιντός τε Φάβιος Μ.***, D. Cass. 43, 31, u. ***Φάβιος γὰρ Μ. Βερουκῶσος***, D. Cass. fr. 47, ferner ***Γέλλιος Μ.***, D. Cass. 79, 7, *Λούκιος Μ.*, D. Cass. 67, 11, ***Κόιντος Μ.***, Suid. s. *Λεύκιος*, ***Σαγκουΐνιος Μ.***, D. Cass. 59, 13, ***Μ. ὁ Αἰμιλιανός***, Strab. 4, 191, ***Πόπλιος Ἀντώνιος Μ. Νεωκορείτης*** (Dichter), Inscr. 1585, ***Τίτος Κοπώνιος***, aus Hagnus, athen. Archon, Ross Dem. Att. VII. Bloß *Μ.*, Plut. Ages. et Pomp. 4. Caes. 58. D. Cass. 69, 9 — 79, 2, ö. 2) zur spätern Kaiserzeit a) Iberer, röm. Kaiser, Herdn. 7, 10, 3—8, 8. 5, ö., Zos. 1, 14, Zonar. 12, 16, Oros. 7, 19, Dexipp. in Capitol. Maxim. jun. 6, u. Maxim. u. Balb. 16, Io. Ant. fr. 146, 12—14, Suid. s. *Ταινίαι*. b) Kriegsgefährte des Theodosius, Eunap. Sard. fr. 58, Zos. 4, 35—47. c) Diener des Gerontius, u. Gegenkaiser des Constantin, Olymp. Theb. fr. 16 (Phot. 80), Sozom. 9, 13, Oros. 7, 42. d) (Petronius M.), ein reicher Senator in Rom, Consul u. Kaiser, Olymp. Theb. fr. 44 (Phot. 80), Mörder des Valentinian, Io. Ant. fr. 200. 201. 3) Schriftst. u. Philosophen, a) *ὁ* ***Τύριος***, griech. Rhetor u. Philosoph, Suid., Apost. 11, 67. b) Rhetor u. Zeitgenosse des Plutarch, Person in Plut. qu. conv. 9, 4, 1. 2. c) M. Mozorus, Schriftst., Fabr. b. gr. VI, p. 345. d) von Aegä, Schriftst., Philostr. v. Apoll. 1, 5. e) aus Ephesus, Neuplatoniker, Zos. 4, 2. 15, Eun. v. soph. 1, 48, Socr. h. e. 3, 1, Liban. ep. 606, Iulian. ep. 15—39, ö., Suid. s. *ὑπαίθριον* u. *Φῆστος*, Dexipp. fr. 18, Ammian. Marc. 29, 1, 42. f) Epirot od. Byzantier, Lehrer des Julian, Suid. g) Rhetor aus Libyen, Aristid. or. 47, p. 525. h) Alexandriner, Phot. bibl. 135. i) M. Confessor, Geheimschr. des Honorius, Fabr. bibl. gr. IX, p. 599. 652. k) andere Grammatiker u. Schriftst., Fabr. bibl. gr. IX, 667. 672. 676. VI, 633. 4) Andere, a) ein Epheser, Anth. XI, 312. b) Samier, Anth. VI, 243. c) Freigelassener des Parthenius, D. Cass. 67, 17. d) Sklave, D. Cass. 48, 34. e) einer, der wegen seines Dünkels sprichw. wurde: ***Κομπὰς Μάξιμος***, Diogen. 5, 46. f) Andere, Anth. VII, 330. — Inscr. 2, 1969, II, 7. 2048.

Μαξίμων, *ωνος*, m. Inscr. 3, 5064, Sp.

Μαξοῦλα, in An. st. mar. magn. 122 **Μάξυλα**, *ης*, u. 123 **Μάξυλα**, *ων*. 1) Stadt in Zeugitana, zwischen s. Sararos u. Hamma el Guf, Ptol. 4, 3, 7, Plin. 5. 4, 3, Tab. Peut., Geogr. Rav. 5, 5 u. d. o. a. St. 2) *Μαξοῦλα παλαιά*, St. zwischen Bagradas u. Triton, Ptol. 4, 3, 34. — u. Maxula Prates, It. Ant. p. 57.

Μάξυες, pl. Völkerschaft in der spätern röm. Provinz Afrika am westl. Ufer des Triton. Her. 4, 191, St. B. s. *Μάξυες*, wahrsch. die Maxitani b. Iust. 18, 6.

ΜΑΟΝΙΑΝΟΣ (?), Inscr. 2, 1994, e, Add., Sp.

Μαοῦτ, *ος*, Inscr. 3, 5004, Sp.

Μάοφσος, s. *Μόψος*.

Μάπηλος, *ου*, Aegyptier, Pap. Cas. 19, 4.

Μάπην, s. *Μάττην*, u. vgl. Inscr. 3, 4419. 4422.

Μαπούρα, Küstenstadt am Sinus Gangeticus in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 17.

Μαππαφάσιος, m. ähnl. Regendank, eigtl. einer, der auch das Tischtuch noch anstaunt, komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 48.

Μάρ, Ort in Arabien, Ios. 8, 1, 1. Viell. = Fladm.

Μάρα, (*ἡ*), Hauptstadt der Sabäer im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37. 8, 22, 11. S. *Μάραβα*.

Μαράβινα *ἡ* **Μαραβήνα**, St. in Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 12.

Μαράβιος, s. *Μαρούβιος*.

Μάραγδος, m., s. *Ἄραγδος* in Nachtr.

Μάραθα, Heudorf (s. *Μαραθών*), Flecken Arkadiens, Paus. 8, 28, 1. Aehnl.:

Μαράθη, f. Insel des ionischen Meers, südl. von Corcyra, Plin. 4, 12, 19. Ew. Maratheus, Cic. Brut. 26. Aehnl.:

Μαραθήσιον, (*τό*), ionische Stadt an der Küste Lydiens (nach St. B. Kariens), j. Scala nuova. Scyl. 98, Strab. 14, 639, Plin. 5, 29, 31. Ew. **Μαραθήσιος**, St. B.

Μαραθίας, m. Heubach, Fl. bei Marathus in Phönizien, Eust. zu D. Per. 914.

Μαραθίων, *ωνος*, m., Suid.

Μᾰρᾰθος, (*ἡ*), Heuberg, 1) St. in Phönizien (nach Ptol. 5, 15, 16 in Cölesyrien), Pol. 5, 68, D. Sic. 33, 6, Arr. An. 2, 13, 6—15, 6, ö., Strab. 16, 753, D. Per. 914 (codd. *Μάρανθος*), u. Eust. dazu, Plin. 5, 20, 17. 12, 25, 55, Curt. 4, 1, 6, Mel. 1, 12. Ew. **Μαραθηνοί**, D. Sic. 33, 6. 7. 2) St. in Akarnanien, St. B., Eust. zu D. Per. 914. Ew. **Μαραθηνοί** (u. richtiger) **Μαραθούσιος**, St. B., od. **Μαραθήσιος**, St. B. s. *Αἰθήσιος*. Ueber die Stadt in Phocis s. *Ὀπισθομάραθος*. Plin. 12, 25, 55 nennt auch eine Stadt Syriens Marathus, untis.

Μάραθος, m. Heumann (s. *Μαραθών*), eigtl. Fenchel, 1) Arkadier, von dem Marathon den Namen haben soll, Plut. Thes. 32, nach Suid. s. *Μαραθών* S. des Apollo. 2) Freigelassener des Augustus, der dessen Thaten beschrieben haben soll, Suet. Aug. 79 u. 94. 3) ein geliebter Knabe, Tibull. 1, 4, 81. 1, 9 (8), 49 u. 75 (71). 4) *Πόπλιος Μ.*, Inscr. 2, 2398, Add.

Μαράθουσσα, b. Plin., Mel. u. St. B. (ed. Mein., libr. *Μαράθουσσα*) **Μαράθουσα**, Heuberg, 1) St. im westlichen Theile von Kreta, Plin. 4, 12, 20, Mel. 2, 7. 2) Insel des ägäischen Meeres vor der Küste von Klazomenä, Thuc. 8, 31, St. B. Ew. **Μαραθούσιος**, St. B.

Μᾰρᾰθών, *ῶνος* (s. über den Accent Et. M. s. *Κίθαρος*). (*ὁ*), selten u. nur Pind. Ol. 13, 157 (*ἡ*), nach St. B. s. ***Σχοινοῦς*** auch **Μαραθοῦς**, Heudorf, eigtl. Fenchelfeld (so Strab. 3, 160, Hermipp. b. Ath. 2, 56, c, St. B. s. *Σχοινοῦς*, während Plut. Thes. 32 den Namen vom Heros *Μάραθος* u. Paus. 1, 32, 4 vom Heros *Μαραθών* ableiten; doch wie foeniculum mit foenum, so hängt auch *μάραθον* mit *μαραίνω* zusammen, so daß die getrocknete Pflanze der Hauptbegriff ist, wie denn in Hesych. die codd. *Μαρανθών* u. b. D. Per. 914 viele codd. ebenfalls *Μάρανθος* haben). 1) ein zur attischen Tetrapolis (Strab. 8, 383. 10, 446, St. s. *Τετράπολις*, vgl. mit Schol. Ar. Lys. 285) gehöriger Flecken an der Ostküste Attikas, der als *δῆμος* zur Aeantischen Phyle,

Plut. qu. conv. 10, 1, 3, Phot., Inscr. 172. 275. 281. 2, 2270, Att. Seew. xx, b. 139, e. 85, f. 17, d. St. B. nach einem Schreibfehler zur Leontischen Phyle gehörte, s. Plut. Thes. 32, Strab. 9, 399, Paus. 1, 32, 3—33, 2, Hesych., j. Marathona, s. Od. 7, 80, Her. 1, 62—7, 74, ö., Pind. Ol. 9, 135, Ar. Ran. 1296, Thuc. 6, 59, Plat. Menex. 240, c, Isocr. 12, 195, Dem. 4, 34, Aeschin. 3, 259, Flgde u. Marm. Par. 48. Man sagte wohl auch *Μαραθῶνος μυχός*, Pind. P. 8, 113, od. *λειμών*, Ar. Av. 246, *Μαραθῶνος πεδίον*, Luc. Icar. 18, od. *ἄκρα τοῦ Μαραθῶνος*, Hesych. s. *Κυνόσουρα*, vgl. mit Phot. 188. 15, Herdn. *π. μ. λ.* 13, 23. Berühmt war der Ort namentlich durch die dort den Persern gelieferte Schlacht, deren die Redner so gern gedenken. Luc. rhet. praec. 18, Cic. de off. 1, 18, die in Athen durch ein Fest gefeiert wurde, Plut. glor. Ath. 7, u. abgebildet war, Paus. 1, 15, 3, Schol. Dem. 20, 112, Corn. Nep. 6, u. bald *ἡ ἐν Μ. μάχη* heißt, Her. 6, 117. 9, 46, Thuc. 1, 18, Plat. legg. 3, 698, e, Aeschin. 2, 75—3. 186, ö., Dem. 13, 22, Plut. glor. Ath. 3. Arist. 5 — Arat. 16, ö., Ael. v. h. 4, 22, Zos. 1, 2, od. *ἡ μάχη ἡ ἐν Μ.*, Her. 6, 136. 7, 1, Plat. legg. 4, 707, c, Simon. ep. 82 tit., Ael. n. an. 7, 38, auch wohl bloß *ἡ ἐν Μ.*, Schol. Dem. 4, 19, u. *τὰ ἐν Μ.*, Schol. Dem. 20, 112, od. *ὁ πόλεμος ὁ ἐν Μ.*, Plut. Them. 3, od. *ἡ ἐν Μ. παράταξις*, Plut. qu. conv. 10, 1, 3, *τὸ ἐν Μ. ἔργον*, Her. 9, 27, Paus. 4, 25, 5, *ἡ ἐν Μ. νίκη*, Plut. glor. Ath. 7, *ἡ ἐν Μ. τῶν βαρβάρων ἧττα*, Plut. Them. 3, *τὸ ἐν Μ. τρῶμα*, Her. 6, 132, *τὰ ἐν Μ. τρόπαια*, Plut. Arist. 16. Doch da man auch *Μαραθῶνι* als Adv., d. h. in Marathon, brauchte, Ar. Ach. 696 u. Equ. 781 (*περὶ τῆς χώρας Μαραθῶνι*), Thuc. 1, 73, u. Arist. or. 46, p. 293 *ὁ Μαραθῶνι*, Isocr. 15, 306, Dem. 13, 21—23, 196, ö., ep. d. Lyc. 109 (app. 167), Paus. 1, 15, 3. 29, 4, Luc. d. deor. 22, 3, so heißt nun die Schlacht auch *ἡ Μαραθῶνι μάχη*, Isocr. 4, 91. 5, 147, Dem. 18, 198, od. bloß *ἡ Μ.*, Ar. Thesm. 806, od. *τὸ Μαραθῶνι τρόπαιον*, Criti. ep. 1 (Ath. 1, 28, c), Ar. Vesp. 711 u. d. Ath. 3, 111, a, u. *τὰ περὶ Μαραθῶνα ἔργα*, D. Hal. 5, 17, *τὰ ἔργα τὰ Μαραθῶνι*, Arist. or. 45, p. 143. Auch steht *ὁ Μαραθών* selbst für die Schlacht od. das Schlachtfeld bei Marathon, Aesch. Pers. 475, Dem. 19, 311, Anth. IX, 288 Plan. 221. 233. app. 292, Plut. Philop. 5. Arist. et Cat. c. 2. Cim. 5, vgl. mit Strab. 9, 396. Sprichw. war es von Leuten, die bei etwas zu spät kommen, zu sagen: *μετὰ τὴν ἐν Μ. μάχην*, Macar. 5, 85, Suid. s. *μετὰ τὴν κ. τ. λ.*, u. von neuen Gefahren, die einer überstandenen folgen: *μετὰ Μαραθῶνα μάχη*, Apost. 11, 30. Ihre Kämpfer aber heißen bald *οἱ ἐν Μ. παραταξάμενοι*, Lyc. 104, bald *οἱ ἐν Μ νικήσαντες*, Isocr. 8, 38, Schol. Dem. 22, 13, bald *οἱ Μαραθῶνι μαχεσάμενοι*, Plat. Menex. 241, b, bald bloß *οἱ ἐν Μ.*, Thuc. 2, 34, Plut. Arist. 16, Dem. 14, 30. 19, 312. Charit. 6, 7, od. *οἱ Μαραθῶνι*, Plat. Menex. 240, d. 241, a. u. man schwor wohl auch bei ihnen, *μὰ τοὺς Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας, κινδυνεύσαντας* od. *πεπτωκότας*, Dem. 18, 208 (D. Hal. de vi Dem. 31), Luc. Dem. enc. 49, Ath. 9, 380, c, Quint. 9, 2. 62. 2) (*τὸ*) *Μαραθὼν πεδίον*, Ebene in Spanien, Strab. 3, 160. 3) (Heubach), früherer Name des Flusses Eurotas, Plut. fluv. 17, 1. 4) (Fenchel od. Heumann), Eigenn. a) Heros von Marathon, den die Marathonier verehrten (Paus. 1, 32, 4) u. der abgebildet war, Paus. 1, 15, 3. S. Philostr. v. soph. 2, 1, Nonn. 26, 336. 27, 281. 28, 157. 47, 340, Anth. IX, 545, Inscr. 2, 2298, a. b) S. des Epopeus, Paus. 2, 1, 1. 2, 6, 5. Bei Theophyl. ep. 41 *Μαράθων*. S. *Μάραθος*.

Μαραθῶνάδε, Adv. nach Marathon, Andoc. 1, 107, Dem. 59, 94, Arist. poet. 22.

Μαραθωνία, f. Heuberg, St. in Thracien, nicht weit von Abdera. Ew. **Μαραθωνιάτης**, St. B.

Μαραθωνιακός, Adj. marathonisch, St. B.

Μαραθώνιος, *ία, ιον*, 1) Adj. marathonisch, *ἄλσος*, Aeschyl. ep. 4 (Anth. app. 3), *ἵππος*, Nonn. 37, 322, *ταῦρος*, den Theseus bekämpfte, Plut. Thes. 14. 25, Apd. 3, 15, 7, Strab. 9, 399, Anth. Plan. 105 tit., vgl. mit D. Sic. 4, 49, *ἔργον* (die Schlacht bei Marathon), Paus. 10, 10, 1, Plut. Tit. 11, *ποιητής*, Hesych., nach Schmidt viell. *ποίημα*, s. Phot. 246, 23; überh. = athenisch, *Θησεύς*, Nonn. 37, 322, hostis, Sil. 14, 651, arma, Stat. Theb. 12, 196, u. virgo d. i. Erigone, Stat. Sylv. 5, 3, 74. 2) Subst. Ew. von Marathon, Dem. 18, 135, Paus. 1, 32, 4—27, 10, ö., Inscr. 144. 147. 150. 158. 172. 275. 281. 2298, Att. Seew. x, s. s. *Μαραθών*, Ross Dem. Att. 5. 14. 124—126, Meier ind. schol. 1. 5. 10. 19. 41. 43, Keil Inscr. boeot. XXXII. 3) Eigenn. Heudorf, Sozom. h. e. 4, 20. 27, Suid. s. *Ἐλεύσιος*. Davon: **Μαραθωνιανοί**, Socr. h. e. 2, 45, 4, Sozom. 4, 27. Aehnl.:

Μαράθωνις, m., Ep. *ἀδ.* 655 (VII, 340).

Μαραθωνίς, *ίδος*, f., Adj. fem. zu *Μαραθώνιος*, *νύμφη*, = Orithyia, Nonn. 39, 113. — Plur. *Μαραθωνίδες νύμφαι*, Nonn. 48, 960. (Nonn. 47 391 schrieb Köchly *Ἀριάδνη*.) Bei Stat. Theb. 11, 615 (644) u. 12, 730 Marathonis sylva u. quercus.

Μαραθωνόθεν, Adv. von Marathon, St. B.

Μαραθωνομάχαι, in Ar. Nub. 986, Aristid. or. 46, p. 269, D. L. 1, 2, 8 u. Eust. 1398, 22 **Μαραθωνομάχοι**, Marathon-Kämpfer, Ar. Ach. 181, Ath. 6, 253, e, Anth. Plan. 233.

Μαραίωθος, m. Hebräer, S. des Joathamos, Ios. 8, 1, 3.

Μαράκανδα, *ων*, d. Ptol. 6, 11, 9. 8, 23, 10 (*ἡ*) **Μαρακάνδα**, in Plut. Alex. fort. 1, 2 **Μαρακάρδατα**, *ων*, u. 2, 9 **Μαράγανδα**, Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, Arr. An. 3, 30, 6. 4, 3, 6—16, 2, ö., Strab. 11, 517, Plut. Alex. fort. 2, 10, Curt. 7, 6, 10. 9, 20.

Μαρακέως *Κάστρον*, Bergschloß in Phönizien, j. Merkab, Ann. Comn. Alex. 11, p. 329.

Μάρακκαι, Ort in Phönizien, j. Merakiah, It. Hieros. p. 582.

Μαρακόδρα, St. im Süden von Baktriana, Ptol. 6, 11, 9.

Μαρακοί, f. Stickler (Stickel = steile Stelle u. *μάραγοι* nach Hesych. = *οἱ ἀπόκρημνοι τόποι*), Völkerschaft Aetoliens, Xen. Hell. 6, 1, 7. Plin. 4, 2, 3 nennt sie Maraces.

Μαρακός, Sauß (*μαράσσω* = *σμαραγέω*) od. Stickel (s. *Μαρακοί*), Syracuser, Arist. probl. XXX, 1.

Μάραν, Inscr. 4, 9913, Sp.

Μαρανθίς, f. Geest d. i. trocknes, unfruchtbares Land, Flecken in Cyrenaica in der Nähe der großen Syrte, Ptol. 4, 5, 13.

Μαρανῖται, *ῶν*, in D. Sic. 3, 43 auch **Μαρανεῖς**, nomadisches Volk an der Westküste von Arabia

Felix, D. Sic. 3, 43, Strab. 16, 776. Bei Plin. 6, 28, 32 heißen sie Epimaranitae.

Μαρανῖτος, gen., Aegyptier, Pap. Cas. 31, 1.

Μαραντώπη, *ὄνομα κύριον,* Suid.

Μαράξας, *μήν, ὁ Ἀπελλαῖος,* Hesych.

Μαραρμαρὸς *λιμήν,* Hafenplatz im nördl. Germanien, = *Μαναρμανίς,* w. f., Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 32.

Μαράριος, m. S. des Levi, Ios. 2, 7, 4.

Μάρας, m., in Sozom. 3, 16 **Μαρᾶς,** Mann aus Beröa in Syrien, Suid.

Μαράσδον, Ort im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Μαράσιον, (*τό*), Stadt, = Maresia, Cinn. 5, 6 (216, 2), u. **Μαραύσιον,** Cinn. 1, 8 (18, 4), Sp. Auch v. l. = *Μαρράσιον,* w. f.

Μαράτα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 31.

Μαράφιοι, einer der drei vornehmsten Stämme der Perser, Her. 1, 125, St. B. *Μαράφιος ἀνήρ,* Her. 4, 167. Benannt nach:

Μαράφιος, m. König der Perser. Nach Eust. Il. 400, 32 ein Sohn des Menelaos. S. *Μαρράφιος.* Aehnl.:

Μάραφις, m. K. der Perser, Aesch. Pers. 778 (verd. Vers).

Μαράχη, Stadt in Indien, Einw. **Μαράχιος,** St. B.

Μαραχώ, K. von Aegypten, Malal. 27 ed. Dind. Vgl. *Νάχωρ.*

Μάργαια, Geilnau, St. in Elis, Ew. *Μαργαιεύς,* St. B. = *Μάργαλα* u. *Μάργανα,* w. f. Aehnl.:

Μαργάλα, *ης,* f. Stadt im triphylischen Elis, an der Grenze Arkadiens, Strab. 8, 349. S. *Μάργαια.* Aehnl.:

Μάργανα, *ων,* nach St. B. auch **Μαργάναι,** 1) St. in Elis, = *Μάργαια,* w. f., D. Sic. 15, 77. Ew. **Μαργανεῖς,** acc. *εῖς* (Xen. Hell. 3, 2, 30. 6, 5, 2) u. *έας* (Xen. Hell. 7, 4, 14. 26), s. Xen. Hell. 3, 2, 25. 4, 2, 16. 2) St. an der Westküste von Taprobane, Marc. b. St. B., Ptol. 7, 4, 3. Ew. **Μαργανεῖς,** St. B.

Μάργαρα, St. im nördlichsten India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Μαργαρίς, *ίδος,* f. Perleberg, 1) Frauenn., Inscr. 3, 6252. 6677. 2) St. in Illyrien, Bibl. philol. Volborth. t. 3, p. 3.

Μαργαρίτης, m., in Inscr. 2, 3664, II, 37 **Μαργαρείτης,** Perl, Mannsn., Ephr. mon. 9050. — Thphlct. 1, 10 (52, 14). — Inscr. a. a. O., Sp. — Margarita auch Name eines Hündchens, Petron. 64. S. *Μαρχαρίτης.*

Μαργαριτώ, f. Perle, Dirne, Thphn. chrngr. 142, 1, Sp.

Μάργασοι, Volk im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 5.

Μάργᾰσος, m. Feßler (*μαργάς = δεσμός,* Hesych.), Mannsn., V. des Alcäus, Qu. Sm. 10, 145.

Μαργάστανα, Insel vor der Küste von Susiana, Arr. Ind. 41, 1.

Μαργέτης, wahrsch. *Μαργείτης,* wie v. l. ist in Arist. poet. 4. Nicom. Eth. 6, 7, w. f., = *Μαργίτης,* Hesych.

Μαργιανή, (*ἡ*), Landschaft des innern Asiens zwischen Baktrien u. Hyrkanien, Strab. 2, 272 u. ff. — 11, 515 u. ff., Ptol. 6, 10, 1 u. 6, arg. 3—8, 25, 2, 5., Isid. mans. Parth. arg. u. 14, St. B. s. *Ἀντιόχεια,* Plin. 6, 16, 18, Ammian. 23, 6. — Ptol. 6, 10, 2 unterscheidet ein *Ἔρημος* davon. Ew. **Μαργιανοί,** Volk an der Nordseite des Taurus, Strab. 11, 510. Adj. **Μαργιανός,** z. B. *σίδηρος,* Plut. Crass. 24, *Ἀντιόχεια,* Ptol. 6. 10, 4.

Μάργιον, n. alter Name der Stadt Apollonia in Phrygien, St. B. s. *Ἀπολλωνία.*

Μαργίτης, *ου,* (*ὁ*), Tropatsch (*ἀπὸ τοῦ μαργαίνειν, ὅ ἐστι μωραίνειν,* Eust. Il. 10, 552, vgl. mit Harp., Hesych., Suid. u. Schol. zu Aeschin. 3, 160), ein einfältiger Mensch in der griech. Volkssage, Plat. Alc. 2, 147, c, Pol. 12, 4, a. 25, Luc. Hermot. 17. Philops. 3, Arist. or. 46, p. 516, D. Chrys. or. 67, p. 614, Tzetz. Chil. 4, 837. 6, 437, Basil. de leg. libr. gent. 6, p. 180, e, Et. M. 577, 32, Zonar. 1329, Cram. An. Par. 4, 11, Phot. s. *Μελιτίδης,* Niceph. Blemm. in Mais Nov. Coll. II, p. 541. Er soll einem angeblichen Gedichte des Homer seinen Ursprung verdanken, Harp., Arist. poet. 4. Eth. Nicom. 6, 7, Eust. Il. 10, 552. S. Welcker de cycl. ep. p. 184. Demosthenes nannte den jungen Alexander so, Aeschin. 3, 160 u. Schol., Marsy. b. Harp., Suid., Plut. Dem. 23. Sprichw. war daher von einfältigen Menschen: *Μαργίτης εἶ,* Apost. 11, 7.

Μάργος, (*ὁ*), 1) Fl. in Margiane, der dieser Landschaft den Namen gab (Margab), Strab. 11, 515, Ptol. 6, 10, 1. 4, Plin. 6, 16, 18. 2) Fl. in Moesia Superior, der nach Strab. 7, 318 auch *Βάργος* hieß, j. Morava, Strab. a. a. O. Plin. 3, 26, 29 nennt ihn Margis. Viell. = *Μόσχιος,* w. f. 3) *Μάργος,* (*ἡ*), St. in Mösien (Illyrien) zwischen Ister u. Margos, Prisc. Pan. fr. 1. 2, It. Hieros. 564, Eutr. 9, 20, It. Ant. 132, Iorn. de reb. Get. c. 58. S. *Μαργαρίς.*

Μαρδαῖται, Sekte in Syrien, Thphn. 542, 18, Sp.

Μάρδαρα, 1) Ort im Innern von Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 4. 2) Ort im Innern von Pontus Cappadocicus, Ptol. 5, 6, 11.

Μαρδάριος, m. ein Märtyrer, Thphn. vit. (1, p. XIX, 6), Sp.

Μάρδαρις, m. Mann, von dem es sprichw. hieß: *Εἰς τὴν λῆψιν τῶν ἀγγέλων καὶ ὁ Μάρδαρις ἄγγελος* (d. i. *δημώδης καὶ σαφής*), Apost. 6, 54.

Μαρδάχη, St. der Homeriten an der Südküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 9.

Μάρδη, Ort im Norden Assyriens, b. Ammian. 18, 6. 19, 9 Maride, j. Mardin, Ptol. 6, 1, 3.

Μάρδης, in Menand. Prot. fr. 60 **Μάρδις** (indecl.), (*ὁ*), Kastell der Römer in Mesopotamien, Io. Epiph. fr. 5.

Μαρδῆς, Thphn. chr. 229, 6, Sp.

Μαρδίων, m. ein Eunuch, Plut. Ant. 60.

Μάρδοι, sg. (*ὁ*) *Μάρδος,* Her. 1, 84, Plut. Ant. 41—48. 5., Ael. v. h. 1, 34. Nic. Dam. fr. 66, u. *Μαρδὸς ἀνήρ,* Ael. v. h. 1, 31, Plut. Ant. 41, Volk an der Südküste des kaspischen Meers, wie in Hyrkanien, in Persis, selbst an der Ostküste des schwarzen Meers u. in Armenien, nach Her. 1, 125 ein Stamm der Perser, b. Aesch. Pers. 994 *Μάρδοι ἄνδρες,* u. in Arr. An. 3, 11, 5. 13, 1 *Μ. τοξόται.* S. D. Sic. 17, 59. 76, Plut. Luc. 31, Arr. An. 3, 24, 1—4, 18, 2. Ind. 40, 6, Nic. Dam. 66, Ptol. 5, 13, 20. 6, 2, 5

(*Μάρδοι ἢ Ἀμάρδοι*), St. B. s. *Ἀμαρδοί*, D. Per. 730 u. 1019 u. Eust. dazu, Strab. 11, 507—524, ö. 15, 727, Isid. mans. Parth. 7, Suid., Apd. b. St. B., Them. 16, p. 205, wo falsch *Μάρδος* für *Μάρδους* steht, Plin. 6, 5, 5—6, 27, 30, ö., Tac. Ann. 14, 23, Curt. 5, 6, 17. 6, 5, 11. S. *Ἀμαρδοί*. Ihr Land heißt *ἡ τῶν Μάρδων γῆ* od. *χώρα*, Arr. An. 3, 24, 4. 4, 6, 6.

Μαρδόνες, Epirotischer Volksstamm, Eupol. b. St. B.

Μαρδόνιος, -ον, voc. (Her. 7, 10—9, 12, ö.) *ιε*, (*ὁ*), b. D. Chrys. or. 64, p. 598 u. Apost. 13, 91 **Μαρδώνιος**, 1) S des Gobryas, Schwiegersohn u. Feldherr des Darius, Her. 7, 43—9, 101, ö., Dem. 59, 96, Ctes. b. Phot., D. Sic. 11, 1—31, ö., Plut. Them. 4—Agis 3, ö. def. or. 5, Strab. 9, 412, Paus. 1, 1, 5—9, 25, 9, ö., Polyaen. 7, 33, 3, Arist. or. 30, 46—46, p. 356, ö., Ath. 4, 138, b—12, 536, a, ö., Harp. s. *Ἀλέξανδρος*, Marm. Par. 42, Inscr. 2, 2374, 68, Iust. 2, 2, Nep. Arist. 2. Sein Säbel, Dem. 24, 129, Paus. 1, 27, 1, Schol. Dem. 3, 25. Sein Grabmal, Paus. 9, 2, 2, u. seine Statue, Paus. 3, 11, 3. 2) ein Leibtrabant des Xerxes, Plut. Parall. 2. 3) ein Eunuch, Socr. h. e. 3, 1, 9, Sozom. 7, 21. — (Suid.).

Μαρδόντης, m. S. des Bagäus, Perser, Her. 7, 80. 8, 130. 9, 102.

Μάρδος, m. Fl. der Derkebier u. Baktrer, der sich ins Hyrkanische Meer ergießt, j. Sefid-Rud, D. Per. 734 u. Eust. = *Ἄμαρδος*, w. f.

Μάρδου *λιμήν* ἢ **Μαρδουλάμνη**, Hafenplatz an der Ostküste der Insel Taprobane, j. Baticaloa, Ptol. 7, 4, 5.

Μαρδοχαῖος, m. 1) Heerführer der Juden, Ios. 11, 3, 10. 11, 4, 9. 2) Oheim der Esther, Ios. 11, 6, 2. — (Suid.).

Μαρδόχων *κώμη*, Inscr. 3, 4590, Sp.

Μαρδυηνή, (*ἡ*), Landschaft in Persis, Ptol. 6, 4, 3. Ew. **Μαρδυηνοί**, Ptol. 6, 12, 4, wahrsch. = *Μάρδοι*, w. f.

Μαρδύλας (?), m. ein Epirote, Schol. vulg. Od. 14, 327 (cod. Med. *Μανδύλας*).

Μάρδων, *ωνος*, m. Befehlshaber der Lydier, Aesch. Pers. 51.

Μαρεάβδης, m. Mannsn., Sozom. 2, 13, Sp.

Μαρέας, m. Bischoff, Sozom. h. e. 2, 13, Sp.

Μαρεβοῦργος, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (289, 16), Sp.

Μάρεια, *ας*, b. Her. 2, 18. 30 **Μαρέη**, (*ἡ*), in Iustin. cod. 13, 9, 1—23, ö. auch Mareota (ägypt. meri od. mir Wasserbecken, s. Stein vind. Herod. p. 5), 1) St. in Aegypten u. persische Grenzfestung gegen Libyen am See Mareotis, j. Mariuth, Her. a. a. O., Thuc. 1, 104, D. Sic. 1, 68, Scyl. 107 (u. 105). Ath. 1, 33, d, St. B. s. v. u. s. *Πλινθίνη*. Ew. **Μαρεώτης**, St. B. s. *Αἴπεια*. *Εὔγεια*. *Σάμψειρα*, Inscr. 3, 4957, 48, u. **Μαρειώτης**, St. B. s. *Ἀζειῶται*. S. *Μαρία*. Adj. a) *Μαρεώτης*, z. B. *οἶνος*, Strab. 17, 799, St. B., u. *νομός*, Landschaft Unterägyptens, westl. vom Delta, Ptol. 4, 5, 8. 34. b) **Μαρεωτικός**, z. B. vinum, Hor. Od. 1, 37, 14, ö., s. Lat. Lex. c) **Μαρεῶτις**, z. B. *ἄμπελος*, Hesych., vgl. mit Virg. Georg. 2, 91, Lucan. 10, 160, u. puppis d. i. Alexandrina, Stat. Sylv. 3, 2, 103. 2) (mit u. ohne *λίμνη*), See in Aegypten, der durch die Canobische Nilmündung u. andere Kanäle des Nils gebildet wurde, j. Birket-Mariuth, Ael. n. an. 6, 32, App. prooem. 1, Socrat. h. e. 1, 27, Soz. h. e. 1, 12, Strab. 17, 799, 803, Ptol. 4, 5, 20, St. B. 3) eine Quelle daselbst, Ath. 1, 33, d.

Μάρεαθα, *τὰ ὄρη*, u. Ptol. 6, 7, 20 *τὰ* **Μάριθα**, Gebirge im östl. Theile des innern Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μαρεῖνος, = *Μαρῖνος*, w. f., Inscr. 3, 4194. 4237. Sp.

Μαρέου (*νῆσοι*), Inseln des arabischen Meerbusens, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Μαρέουρα, (*ἡ*), *ἡ καὶ Μάλθουρα καλουμένη*, Hauptstadt der sogenannten Silbergegend im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 24. 8, 27, 8.

Μαρεπτικῶν *κλίμα*, bei Perfarmenien, Menand. Prot. fr. 41.

Μᾶρες, dat. (Her. 3, 94) *Μαρσί* (nur im plur. u. fremden Ursprungs, s. Lob. par. 206), Volk auf der Nordküste des Pontus, Her. 7, 79, Hecat. b. St. B. (libr. *Μάρες*).

Μαρέψημις, *εως*, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 6, 27.

Μαρεῶτις, *ιδος*, acc. *ιν*, (*ἡ*), 1) mit u. ohne *λίμνη*, der Mareotische See, = *Μάρεια*, w. f., Strab. 17, 789. 793. 795. 806, St. B. s. *Μάρεια*, Curt. 6, 7, 9, Lucan. 9, 154, Plin. 5, 10, 11, Iust. 2, 1. 2) Ort im Innern des Libyae Nomos, Ptol. 4, 5, 32. 3) mit Libyae = *Μαρεώτης νομός* s. *Μάρεια*, Plin. 5, 6, 6. 9, 9, vgl. mit Martial. 4, 42, 5.

Μᾶρης, m. 1) griech. Hand, Mannsn., Hes. b. Ath. 11, 498, b. 2) ital. Roßmann (s. Ael.), ein alter Italiener, der die Kunst des Reitens erfunden haben soll u. halb Mensch, halb Pferd war, Ael. v. h. 9, 16. 3) ägypt., nach Buns. p. 295 = Ra-en-ma od. Man-ra (ra König), K. von Aegypten, Ael. n. an. 6, 7. Vgl. *Μάρρος*. a) 9. K. Aegyptens, = *Ἡλιόδωρος*, Eratosth. b. Sync. 96, c (181). b) 35. K. Aegyptens, Erat. b. Sync. chrngr. p. 123. c) König, der seiner Krähe ein Denkmal baute, Ael. n. an. 6, 7.

Μαρήνη, f. (Geilnau?), Gegend in Thracien, Liv. 43, 67.

Μαρησά, = *Μάρισσα*, w. f., Euseb. on., LXX, 2 Chron. 14, 9.

Μάρθα, *ας*, (*ἡ*), in Anth. **Μάρθη**, 1) eine Syrerin, Plut. Mar. 17. 2) Hebräerin, Schwester des Lazarus u. der Maria, Anth. XV, 40, N. T. Luc. 10, 38—41, Io. ev. 11, 1—30.

Μαρθαμᾶ, f. St. in Libyen, App. Lib. 55.

Μάρθειν, Inscr. 3, 4506, Sp.

Μαρθεῖνη, f. Inscr. 2, 2322, b, Add., Sp.

Μαρῐα, *ας* (*ι* auch lang Sedul. Carm 2. 26, Arator 1. 57, s. *Μαρίη*), (*ἡ*), u. als indecl. **Μαριάμ** (Anth. VIII, 28, N. T. Matth. 1, 20. 13, 55. Luc. 1, 27—46, ö. 2, 16. Io. 11, 2. act. ap. 1, 14), 1) *ἡ λίμνη ἡ Μ.*, der Mareotische See in Aegypten, = *Μάρεια* u. *Μαρεῶτις*, w. f., Arr. An. 3, 1, 5, Proc. aedd. 6, 1 (330, 8). 2) Ort in Parthien, Plin. 6, 25, 29. 3) hebr. Mirja, nach Phil. somn. 2, 20 = *ἐλπίς*. a) Schwester des Moses, Phil. legg. alleg. 2, 17. b) T. des Eleazarus, Ios. b. Iud. 6, 3, 4. c) M. Jesu, dah. *ἡ θεοτόκος* genannt b. Io. Ant. fr. 15, vgl. Malal. 77, Cedren. 209, N. T. Matth. 1, 16—13, 55, ö. Luc. 1, 27—2, 19. act. ap. 1, 14. d) mit d. Bein. *ἡ Μαγδαληνή*, d. h. aus

Magdala, N. T. Matth. 27, 56—28, 1. Marc. 15, 47. 16, 1. Luc. 24, 10. Io. 19, 25. e) M. des Jacob, N. T. Matth. 27, 56—28, 1, ö. Marc. 15, 40—16, 1. Luc. 24, 10, u. wahrsch. dieselbe, Weib des Klopas, Io. 19, 25. f) Schwester der Martha u. des Lazarus, N. T. Luc. 10, 39. 42. Io. 11, 1. 2. g) M. des Evangelisten Marcus Johannes, N. T. act. ap. 12, 12. h) eine Gläubige in Rom, N. T. ep. Rom. 16, 6. 4) späterer (lat. od. christl.) Frauenn. a) Amme der Zenonis, Suid. s. *Ἁρμάτος*. b) T. des Stelicho, Zos. 5, 12. 28. c) Zitherspielerin in Byzanz, Epigramm auf ihr Bild, Anth. Plan. 277, tit. d) Gemahlin des Honorius, Claud. nupt. Honor. et Mar. 11, a. e) Andere, Inscr. 3, 5319. 6337, f. 4, 8640. 9104. 5) *Μαρίας λουτρόν* in Byzanz, Anth. IX, 613 tit. S. *Μαρίη* u. *Μαριάμμη*.

Μαρίαβα, (ἡ), Hauptstadt der Sabäer in Arabia Felix, das frühere Saba, w. f., b. Ptol. *Μάρα*, w. f., Strab. 16, 768. 778. 782, St. B., Plin. 6, 28, 32. Vgl. *Μάριβα*.

Μαριάδης, m., u. Anon. in hist. gr. fr. IV, p. 192

Μαρίαδνος, (ὁ), b. Ammian. 23, 5, 4 Mareades, Feldherr des persischen Königs Sapores aus Antiochia, Malal. 12, p. 295.

Μαριάμ, f. *Μαρία*.

Μαριάμα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37, viell. = Mariba b. Plin. 6, 28, 32 (wo Plin. sagt: Mariba bedeute dominos omnium).

Μαριάμμη, (ἡ), b. Ptol. u. Hierocl. **Μαριάμη,** in Conc. Chalced. u. Const. **Μαριάμνη,** b. St. B. **Μαριαμμία,** 1) hebr. Frauenn. = *Μαρία* u. *Μαριάμ*, w. f., a) Schwester des Moses, Ios. 2, 9, 4. 3, 2, 4. 4, 4, 6. b) T. des Agrippa M., Ios. 18, 5, 4 —20, 7, 3, ö. c) T. des Hyrkanos, Ios. arch. 15, 2, 5—3, 9, ö. b. Iud. 1, 12, 3. d) T. des Hohenpriesters Simon, Ios. arch. 18, 5, 4. b. Iud. 1, 28, 4. e) T. des Archelaos, Ios. arch. 17, 13, 4. b. Iud. 2, 7, 4. f) T. des Aristobulus, Ios. b. Iud. 1, 28, 1. 30, 7. g) T. des Josephus, Ios. 18, 5, 4. 2) ein Thurm in Jerusalem, der nach Ios. b. Iud. 5, 4, 3 auch *ἡ βασιλίς* hieß, Ios. b. Iud. 2, 17, 8. 7, 1, 1. 3) St. in Cölesyrien, westl. von Emesa, Arr. An. 2, 13, 8, Ptol. 5, 15, 16, St. B., Hierocl. p. 712, Conc. Chalced. p. 659 u. Const. T. XI. Conc. p. 402, Inscr. 4, 9826, 8, Plin. 5, 23, 12. Ew. **Μαριαμμῖται,** Paus. Dam. b. St. B.

Μαριανά (*Μανιανά*), Kastell von Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 29), Sp.

Μαριαναί, 1) Vorstadt von Konstantinopel, Socr. h. e. 6, 16, 7. 2) *Μαριαναὶ φόσσαι*, ein Kanal der Rhone, welchen Marius während des cimbrischen Kriegs anlegen ließ, östl. (nicht, wie Ptol. sagt, westl.) vom Os Massalioticum der Rhone, j. noch Spuren im Marais de la Foz, Ptol. 2, 10, 2. Mel. 2, 5 (Fossa Mariana). vgl. Plut. Mar. 15, Plin. 3, 4, 5, Mart. Cap. 6, p. 204, It. Ant. p. 299. 505, Tab. Peut., Ge. Rav. 2, p. 223.

Μᾰρῐανδῡνοί, sg. Hesych. s. *Βῶρμος Μαριανδυνός*, nach Eust. zu D. Per. 787 u. St. B. **Μαριάνδυνοι,** sg. *υνος* u. *ύνη*, vgl. mit Arcad. 66, 3, so wie es Scyl. 91. 92 jetzt steht, bei Const. Porph. them. 1, 7 *Μαρυανδυνοί*. Auch *δωροφόροι* genannt, wie Euphor. nach Ath. 6, 263, d. 264, e u. Hesych. sie als Herakleotische Penesten bezeichnete, nach Paus. 5, 26, 7 u. Pherecr. b. Ath. 14, 653, a Barbaren, eine alte Völkerschaft im nordöstlichsten Theile von Bithynien, nach Ap. Rh. 2, 723 sich vom Hypius bis Sangarius erstreckend, später die Penesten od. Leibeignen der Herakleoten, Strab. 12, 542, Ath. 6 263, d, Plat. legg. 6, 776, d. S. Her. 1, 28. 3, 90. 7, 72, Scymn. 936, Theophr. h. pl. 9, 16, 4. Au. p. pont. Eux. 27, Strab. 7, 295. 8, 345. 12, 541—563, ö. 14, 678, D. Per. 788 u. Eust. dazu, Ptol. 5, 1, 11, Ath. 14, 619, f, Orph. Arg. 747, Hecat. b. St. B. s. *Στεφανίς*, St. B. s. *Ἀνθεμοῦς*, Apd. 1, 9, 23, Arr. b. Eust. zu D. Per. 791, Schol. Ap. Rh. 2, 140. 723. 752. 780. 786. 815, Val. Fl. 4, 171, Mel. 1, 19. 2, 7. Ihr Land nennt Eupol. b. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 139 u. Et. M. 108, 50 **Μαριανδυνία,** in Et. M. 50, 40 steht falsch *Μαριανδηνία*. Sonst heißt es *ἡ Μαριανδυνῶν γῆ* od. *χώρα*, Ap. Rh. 2, 352. 750 u. Schol., Xen. An. 6, 2, 1, Eust. zu D. Per. 787. Adj. ist a) *Μαριανδυνός*, z. B. *ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 140. 725. 755, *γεωργοί*, Poll. s. *Βρῶμιος*, *εἶδος ᾠδῆς*, Hesych., sinus, Plin. 6, 1, 1, arenae, Val. Fl. 4, 733. Sprichw. war *Μαριανδυνὸς θρῆνος*, von ihren Klageliedern, Hesych., vgl. *Μαριανδυνὸς θρηνητήρ*, Aesch. Pers. 937, d. i. Bormios, u. Eust. D. Per. 787. b) **Μαριανδυνικός,** St. B. c) **Μαριανδυνίς,** fem., St. B. Verbum **Μαριανδυνίζω,** = *εἰρωνεύω*, Hesych.

Μαριανδῡνός, m. Heros der Mariandyner, nach welchem sie benannt sein sollen, nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 787 ein Aetolier, vgl. Theop. b. Strab. 12, 542. Nach Schol. Ap. Rh. 2, 174. 780 S. des Phineus, nach Schol. Ap. Rh. 1, 1126. 2, 140. 723. 780 S. des Kimmerius, B. des Titios, nach Eust. zu D. Per. 787 u. Schol. Aesch. a. a. O. S. des Titias u. Verbesserer der klagenden Aulodie.

Μαριᾱνή, f. 1) eine von Marius angelegte röm. Kolonie am nördl. Theile der Ostküste von Korsika, j. Ebene von Mariana, Ptol. 3, 2, 5, Mel. 2, 7, Plin. 3, 6, 12, Inscr. b. Muratori p. 2004, 2. 2) St. in Hisp. Tarrac., j. Almagro, It. Ant. p. 445.

Μαριανόν, 1) *ἄκρον καὶ πόλις*, St. u. Vorgeb. an der Südküste von Korsika, j. Cabo di Casa Barbarica, Ptol. 3, 2, 3. 2) *ὄρος*, n. Gebirge in Hispania Baetica, j. Sierra Morena, Ptol. 2, 4, 15, It. Ant. p. 432, Inscr. b. Spon Miscell. p. 191.

Μαριανός, m. ein vornehmer Römer u. Dichter, dessen Vater später nach Eleutheropolis in Palästina übersiedelte, Suid. Viell. der *Μαριανός* mit dem Bein. *Σχολαστικός*, Dichter der Anthologie, Anth. IX, 626 tit. — Plan. 201, tit., ö. — Socr. h. e. 7, 22, 23, Nil. ep. 4. 7. Vgl. *Ἄπαμβας*. Andere, Inscr. 3, 4548. 4, 8644, 20. 9126.

Μαριάντας, α, (ὁ), ein Scythe, Luc. Tox. 50.

Μάριβα, St. in Arabia Felix, nach Plin. 6, 28, 32 omnium dominos bezeichnend, f. *Μαρίαβα*.

Μαριγώ, f. (aus *ΜαριFα Μαρίγια*), Const. Oecon. *π. τ. γνησ. προφορ. τ. Ἑλλην. γλ.* 571.

Μαρίδουνον, St. im Innern von Britannia Romana, j. Carmarthen, Ptol. 2, 3. 23.

Μαριεύς, έως, m. wahrsch. phönizisch, wenn griech., Brand, 1) S. des Kinyras, Heros von *Μάριον* auf Cypern, St. B. s. *Μάριον*. 2) S. *Μάριον*.

Μᾶρῐη, f., ep. = *Μαρία*, w. f., a) Schwester der Martha, Anth. XV, 40 (IX, 613). b) Mutter Jesu, Anth. V, 298. c) *Μαρίης λοετρόν* in Byzanz, Anth. IX, 613.

Μάριθα, f. *Μάρειθα*.

Μαρίκα, f. alte Nationalgottheit der Lateiner, welche von den hellenisirenden Mythologen bald mit Aphrodite (Serv. Virg. Aen. 7, 47. 12, 164), bald mit Kirke

(Lactant. 1, 21) identificirt wurde u. zwischen Minturnä u. dem Meere einen Hain hatte, *Μαρίκας ἄλσος*, Plut. Mar. 39, Liv. 27, 37, Lucan. 4, 424, vgl. mit Martial. 13, 83, 1. Ebenso hieß ein See od. Teich von Minturnae palus Maricae, Vellej. 2, 19, Hor. Od. 3, 17, 7.

Μαρικᾶς, gen. *οῦ*, dat. *ᾷ* (Plut., Schol. Ar. u. Ath.), acc. *ᾶν* (Ar., Hesych.), doch gen. auch *ᾶντος*, in Et. M. **Μαρίκας**, (*ὁ*), barbarisches Wort, welches einen unzüchtigen Menschen bezeichnete oder einen *κίναιδος* (Hesych., Herdn. in Et. M. 221, 41), (Rickel), Titel eines Stücks von Eupolis, der damit den Redner Hyperbolus bezeichnete, Ar. Nub. 553 u. Schol., Ath. 15, 690, e. 691, c, Plut. Nic. 4, Quint. 1, 10, 18. S. Mein. h. crit. com. p. 137 u. ff.

Μᾰρῑλάδης, *ου*, voc. *άδη*, m. Köhler, ein Acharner u. Kohlenbrenner, Ar. Ach. 609, Suid.

Μαριμάθα, St. im südöstl. Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38.

Μαρίνα, f., in Suid. u. Et. M. 667, 38 *Μαρῖνα*, ital. Frauenn. (Et. M.), s. Sozom. h. e. 9, 1. — Thphn. 363, 14. — Inscr. 4, 9794. — *Μαρίνης οἶκος*, Anth. IX, 528, tit.

Μαρινάκης, m. Thphn. 677, 1, Sp.

Μαρινιανή, f. röm. Frauenn., Inscr. 3, 6561, Sp.

Μαρινιανός, m. 1) Römer, Zos. 5, 45. 2) *Μ. Κόδρος, Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2710, b, Add. 3) Aeneas Ep. 11.

Μαρῖνος, (*ὁ*), d. röm. Marinus, 1) Taxiarch u. von den Legionen 249 n. Chr. zum Kaiser ausgerufen, Zos. 1, 20. 21, Zonar. 12, 19, seine Partei: *τὰ Μαρίνου*, Zos. 1, 21. 2) aus Flavia Neapolis in Palästina, Schüler u. Nachfolger des Proclus in Athen, Dam. v. Isid. 42—278, ö., Suid., Dichter der Anthologie, Anth. I, 23. 28. IX, 196. 197. Er u. seine Anhänger, *οἱ ἀμφὶ τὸν Μ.*, Dam. v. Isid. 304. Sein Bild, Anth. Plan. 319, tit. 3) Enkel des Anastasius u. V. des Bassianus, Io. Ant. fr. 216. 4) Tyrier, Geograph, Ptol. 1, 6—20, ö. 5) Arzt u. Schriftst. über Anatomie, s. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 321. 6) Andere: Inscr. 2, 3703. 3, 6708. 4, 7104. 9351. — Hesych. S. *Μαρσῖνος*.

Μάριον, n. wenn griech. (s. *Μαριεύς*), Brand, St. auf Cypern, das spätere Arsinoe (St. B. s. v. u. s. *Ἀρσινόη*), Scyl. 103, An. st. mar. magn. 233, Plin. 5, 31, 35, s. *Μαλός*. Ew. **Μαριεῖς**, D. Sic. 19, 62. 79, St. B., u. *Μαριεύς*, der König derselben Stasiökus, D. Sic. 19, 59. Adj. *Μαριεὺς ἀλοιμός*, Soph. in Et. M. 69, 42 (fr. ed. Dind. p. 830).

Μάριος, *ου*, voc. *Μάριε* (Plut. Mar. 40. regg. apophth. s. v. 6), (*ὁ*) (plur. *Μάριοι*, Plut. Brut. 29. Pomp. 8, anders Plut. Caes. 1, wo es Leute wie Marius bezeichnet), d. röm. Marius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, dah. a) *Γάϊος Μ.*, D. Sic. 37, 2—38, 18, ö., Plut. Mar. 1 — regg. apophth. s. v., ö., App. Ill. 4—b. civ. 1, 40, ö., Io. Ant. fr. 64, *Γ. δὲ Μ.*, App. b. civ. 1, 67. b) *Γάϊος Μ. ἕτερος*, App. b. civ. 1, 65, *Μ. ὁ ἕτερος*, App. b. civ. 1, 87 (Graditianus). c) *ὁ ἀδελφιδοῦς Μαρίου*, App. b. civ. 1, 87. d) *ὁ υἱός*, D. Cass. fr. 102, 15, gew. *ὁ νέος*, Plut. Syll. 27, vgl. mit Pomp. 18, *ὁ νεώτερος*, Plut. Caes. 1, od. *ὁ νεανίας* genannt, Plut. Sert. 6 (Sohn des C. M.). Er u. seine Partei, *οἱ περὶ τὸν νέον Μ.*, Plut. Mar. 40. e) *Μ. Κέλσος*, Plut. Galb. 25. 27. Oth. 1. 8, *Μ. — Κ.*, Plut. Oth. 5. 13, *Μ. Κενσορῖνος*, D. Cass. 79, 2, *Λούκιος — — Μ.*, D. Cass. 37, 48, *Μάρκος Μ.*, Plut. Sert. 24, App. Iber. 100, *ὁ Μάξιμος ὁ Μ.*, D. Cass. 78, 14, *Μ. Σεκοῦνδος*, D. Cass. 78, 35, *ὁ Μ. ὁ Σέξτος*, D. Cass. 58, 22, auch *Ψευδομάριος* vom Amatius, App. b. civ. 3, 2. Gew. bloß *Μ.*, D. Sic. 34, 65—38, 18, Plut. Mar. 2—46. Syll. 3—Oth. 9, ö. coh. ir. 13, App. Celt. 1—b. civ. 3, 2, ö., D. Cass. fr. 89—lib. 48, 4, ö., Herdn. 3, 7, 8, Ael. v. h. 12, 6. 14, 36, Strab. 4, 183. 5, 239, Polyaen. 8, 10, Ath. 5, 221, f, Memn. fr. 35. 40, Io. Ant. fr. 64, Eunap. Sard. fr. 14, insbes. a) von dem berühmten C. Marius; seine Abbildungen, Plut. Caes. 5, sein Haus, Plut. Syll. 8, seine Anhänger, *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Plut. Syll. 9, u. *οἱ Μαριανοί*, Plut. Caes. 6, seine Soldaten, *οἱ Μαρίου*, Plut. Syll. 28. Adj. davon *Μαριανός, νή*, z. B. *στάσις*, Plut. Caes. 6, insbes. *ἡμίονοι*, die sprichw. wurden, so daß ein geduldiges, unverdrossenes Wesen *Μαριανὸς ἡμίονος* hieß, Plut. Mar. 13. b) Andere, Inscr. 2, 2130, 31. 3, 3821. 4009, c. 4, 6855, d, A, S. 27. S. *Μάρις*.

Μαριός, f. Brand, Städtchen im Osten Laconicas, j. Mari, Paus. 3, 21, 7. 22, 8.

Μᾰ́ρις, m. 1) griech. Brand (s. *μαίρω*), syrisch nach Phil. in Flacc. 6 Herr, lat. = *Μάριος*, S. des Amisodarus, Lykier, Il. 16, 319. 2) Bischoff von Chalcedon in Bithynien, Suid., Socr. h. e. 1, 8, 13. 3, 12, Sozom. 1, 21. 3) = *Μάριος*, Inscr. 4, 9238. 9837. 4) Aegyptier, Erat. b. Sync. 124 (233). 5) Nebenfl. des Istros in Scythien, j. Marosch, Her. 4, 48. V. *Μάρισος*.

Μάρισος, m. Brenz, Nebenfl. des Ister in Dacien, j. Marosch, Strab. 7, 304. (Bei Iorn. de reb. Get. 22 u. auch Geo. Rav. 4, 14 Marisca.) S. *Μάρις*.

Μάρισσα, *ης*, Ort Palästinas im Stamme Juda, Ios. arch. 8, 10, 1—14, 13, 9, ö. b. Iud. 1, 7, 7. 1, 8, 4. Ew. **Μαρισσαῖοι**, *ἡ Μαρισσαίων πόλις*, Ios. b. Iud. 1, 13, 9.

Μαρίτα, f. d. römische Marita, Inscr. 2, 3787, Sp.

Μαρίταιος (?), m. Bein. des Zeus, Hesych.

Μάριτζα, Fluß, Ephr. mon. 8199, Sp.

Μαριτίμα, f. d. lat. Maritima, 1) Seestadt der Avatici an der Südküste von Gallia Narbon., b. Ptol. 2, 10, 8 *πόλις μαριτίμα, κολωνία*, s. Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 5. 2) späterer Name des zu den äolischen Inseln gehörigen Eilandes Hiera, It. Anton. p. 492. 3) *Μαριτίμαι Ἄλπεις*, die Seealpen, Zos. 6, 2. 4) Inscr. 4, 9687.

Μαρίων, *ωνος* (Suid.), (*ὁ*), Brand, 1) Alexandriner, S. des Marion, Olympionike (Ol. 182), Paus. 5, 21, 10, Afric. b. Euseb. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 43. 2) Beherrscher der Tyrier, Ios. arch. 14, 12, 1. b. Iud. 1, 12, 2. 3) auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 635. 4) Andere, Nili epp. 1, 42. — Inscr. 2, 2787, 6. 2789, 25. 3, 4536, d, Add.

Μαριωνίς u. *ἑτέρα Μαριωνίς*, zwei Städte im nördlichsten Germanien, Ptol. 2, 11, 27.

Μάρκα, f. d. röm. Marca, 1) Frauenn., Inscr. 3, 5494. 2) Marca (Anconitana), Cinn. 4, 12 (165, 13), Sp.

Μάρκαιον, n. Glücksberg (*μαρκάς* = *μακάριος, εὔμοιρος*, Hesych.), Berg in Troas bei Gergis. Ew. **Μαρκαιίσσιοι** (nach Mein. viell. *Μαρκαῖοι* [*Μερμ*]*ήσσιοι* od. *Μαρκαῖοι Ἄσσιοι*), St. B.

Μαρκαρίτης, m. = *Μαργαρίτης*, w. s., Inscr. 3, 4716, d, Add., Sp.

Μαρκειανός, m. = *Μαρκιανός*, w. s., Inscr. 3, 4241, Sp.

Μαρκεῖνα, f. = Marcina, Inscr. 3, 3984, Sp.

Μαρκεῖνος, = *Μαρκῖνος*, Athener, Ross Dem. Att. 7.

Μάρκελλα, *ης*, in Inscr. u. Phleg. Trall. **Μαρκέλλα**, d. röm. Marcella, 1) Gem. des Patricius, M. des Proclus, Marin. Procl. 6. 2) *Βεβία Μ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Andere: Anth. app. 233. — Inscr. 2, 3507. 3, 3977. 5875, d. 6253. 6712. 4, 6958.

Μαρκελλεῖνα, f. = Marcellina, Inscr. 2, 3157. — 3, 6443.

Μαρκελλιανός, m. d. röm. Marcellianus, a) Kriegsoberst, Zos. 2, 9. b) Truppenführer des Leon, Proc. b. Vand. 1, 6. c) Notar, Zos. 5, 44. — Im Plur. **Μαρκελλιανοί,** Socr. h. e. 4, 12, 11.

Μαρκελλινά, (= *Μαρκελλιανά*), Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 56), Sp. (Marcelliana, Ort in Lucanien, It. Ant. p. 110.)

Μαρκελλῖνος, *ου*, voc. (Plut. regg. apophth. Pompej. 13) *ε*, (*ὁ*), d. röm. Marcellinus, Plut. Crass. 15. Pomp. 51, D. Cass. 39, 27—30, Zos. 1, 60—2, 46, ö., Dam. v. Isid. 91, Suid., Prisc. Pan. fr. 29. 30, Malch. Philad. fr. 11, Petr. Patr. fr. 16, insbes. a) Schriftst., Verf. einer griech. Biographie des Thucydides. b) griech. Rhetor, Verf. eines Commentars zu Hermog. *Στάσεις* in Walz rhett. T. IV. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ Μαρκελλῖνον*, Schol. Aeschin. 2, 6. — Andere, Inscr. 2, 2589. 2977, 11.

Μάρκελλος, *ου*, voc. (Anth. IX, 545) *Μάρκελλε*, (*ὁ*), Hatto (d. i. Mann des Kriegs, = *Ἀρήϊος*, nach Plut. Marc. 1) röm. Marcellus, u. zwar gewöhnl. Name in Rom, Plut. Rom. 29. Mar. 1, dah. *Γάϊος Μ.*, Ios. 14, 10, 13, Plut. Marc. 30. Ant. 31, D. Cass. 40, 43, u. *Γάϊός τε Μ.*, D. Cass. 40, 59, *Κλαύδιος Μ.*, Plut. Rom. 16 — Mar. 20, ö., App. Iber. 48. b. civ. 2, 26, *Κλαύδιός τε Μ.*, App. Hannib. 27. 50, *Μ. Κλαύδιος*, Pol. 18, 25, *Μ. — Κλαύδιος*, epigr. auf seine Statue in Lindos, Plut. Marc. 30 (Anth. app. 285), *Λούκιος Μ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Μ. Λόλλιος*, D. Cass. 54, 20, *Μάρκος Μ.*, Pol. 35, 2, Plut. Cic. 15, D. Cass. 40, 30. 48, 38, Strab. 3, 162, *Μάρκος τε Μ.*, D. Cass. 54, 1, *Μ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. 40, 58, *Μάρκος Μ. Αἰσερῖνος*, D. Cass. 42, 15, *Μίνδιος δὲ Μ.*, App. b. civ. 5, 102, *Οὐάριός τε Μ.*, D. Cass. 78, 30, *Μ. Οὔλπιος*, D. Cass. 72, 8, *Μ. Ὀρρόντιος*, Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7. Meist bloß *Μ.*, Anth. VI, 161 — app. 179, Pol. 35, 3, D. Sic. 26, 28—30, Ios. 18, 4, 2, Plut. Fab. Max. 19 — Ant. 87. Rom. fort. 5. 10, App. Sic. 4 — b. civ. 5, 73, D. Cass. fr. 57, 32 — lib. 78, 34, ö., Strab. 3, 141. 14, 675, Zos. 2, 9—4, 8, Polyaen. 8, 10, 2. 8, 11, Ath. 14, 634, b, Suid. s. *ἐξιστάμενος*. *Σαλούστιος*, Et. M. 316, 13, Socr. h. e. 4, 12, 20, Inscr. 2, 2283, d, Add. 3329, insbes. a) ein Rhetor aus Pergamum, Suid., u. viell. auch der in Schol. Plat. Timae. 24, e erwähnte. b) Arzt aus Sida in Pamphylien Anth. VII, 158, Suid. — Verfasser des Epigramms, Anth. app. 50, tit. c) Arzt aus Anticyra, St. B. s. *Ἀντικύραι*. d) *Ἀντίνοος Μ.*, Architect, R. Rochette l. à M. Schorn p. 349. 2. Ausg. (d). Auch gab es a) in Rom ein *θέατρον Μαρκέλλου*, D. Cass. 54, 26, u. b) in Bulgarien ein *Κάστρον Μαρκέλλων*, Thphn. 724, 17, vgl. mit 702, 7.

Μαρκέντιος, m. ein Heerführer, Proc. Vand. 2, 27, Sp.

Μαρκέρωτα, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (306, 40), Sp.

Μαρκία, (*ἡ*), d. röm. Marcia, 1) eine Vestalin, D. Cass. fr. 87, 3. 2) T. des Philippus, Gem. von Cato min., Plut. Cat. min. 25—52, ö., App. b. civ. 2, 99, Strab. 11, 515. 3) T. des Cremutius Cordus, D. Cass. 57, 24. 4) Beischläferin des Commodus, D. Cass. 72, 4—22, ö., Herdn. 1, 16, 4, Zos. 1, 7, Io. Ant. fr. 121. 5) Schwester des Trajan, nach welcher Marcianoupolis benannt sein soll, Dexipp. fr. 18. 6) Andere, Inscr. 2, 1997, c, 8, Add. 2629.

Μαρκιανά, Kastell von Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 1), Sp.

Μαρκιᾶνή, f. d. röm. Marcina, 1) *Μ. Ἑλίκη*, Anth. app. 247. 2) *Σηστία Μ.*, Inscr. 897. 3) Inscr. 3, 5173. 5322. 4, 9296.

Μαρκιανιστής, m., Thphn. 445, 15, u. **οἱ Μαρκιανισταί,** ketzerische Secte, Thphlct. 8, 9 (330, 26), Sp.

Μαρκιᾶνός, (*ὁ*), (*ᾰ* nach der Regel, s. Et. M. 438, 8, doch in Anth. IX, 802. XV, 2. app. 234 *ᾱν*), d. röm. Marcianus, 1) oström. Kaiser, Anth. XV, 2, Hesych. Mil. fr. 6, Prisc. Pan. fr. 15—26, Proc. Vand. 1, 4, Euagr. h. e. 2, 1, Thphn. p. 90, a. Sein Bild, Anth. IX, 802. 2) *Μ. ὁ Ἴκελος*, Plut. Galb. 7. 3) *Γέσσιός τε Μ.*, D. Cass. 78, 30, u. bloß *Μ.* 34. 4) Heerführer in Gallien, Zos. 1, 40. 5) Präfekt der Stadt, Zos. 6, 7. 6) Vicar unter Valentinian jun., Eunap. Sard. fr. 44, Symm. ep. 8, 23, Suid. 7) S. des Anthemius, Schwiegersohn des K. Leon, Cand. Isaur. fr. 1, Eust. Epiph. b. Euagr. h. e. 3, 26, Malch. Philad. fr. 19, Io. Ant. fr. 211, 3—212, Suid. s. *Λαχάρης*. 8) Truppenführer unter K. Justin, Io. Epiph. fr. 1, 4, Thph. Byz. b. Phot. cod. 64. 9) Geogr. Schriftst. aus Heraklea am Pontus, St. B. s. *Ἀδραιάπολις — Χρύση*, ö. 10) Epikureer, Suid. Anderer Schriftst., Phot. bibl. 158. 11) Lehrer der Anastasia, Socr. h. e. 4, 9, Suid. — Socr. h. e. 4, 12, 20. 12) Andere, Anth. app. 234. — Inscr. 2, 1994, e, Add. 2099, b. 3, 4594. 5649, 9. S. *Μαρκειανός*.

Μαρκιανούπολις, *εως*, f., in Zos. 1, 42 u. Malch. Philad. fr. 15 **Μαρκιανοῦ πόλις,** 1) St. in Mösien (Thracien), benannt nach einer Schwester des Trajan (s. Dexipp. fr. 18, Amm. Marc. 27, 4, Iornand. Get. 16), u. später Pristhlava, j. Preslaw, u. bei den Griechen Marcenopoli genannt, Zos. 4, 70 u. Thphplct. 1, 8 (48, 21). 7, 2, Soz. 7, 9, Trebell. Claud. 9. 2) Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (307, 44). 3) St. in Karien, Hierocl. p. 689.

Μαρκίας, m. Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 1, 19, Sp.

Μαρκῖνα, St. im Gebiete der Picentiner am Sinus Paestanus, Strab. 5, 251.

Μάρκιον, 1) *ὄρος*, (*τό*), Berg in Latium zwischen Suessa Pometia u. Lavinium, Plut. Cam. 33. 34, D. Sic. 14, 117, Suid. 2) *ὕδωρ*, eine Quelle im Gebiete von Tibur, welche die von Q. Marcius Rex angelegte und von Agrippa verbesserte Wasserleitung in Rom speiste, Strab. 5, 240, D. Cass. 49, 42 Plin. 31, 3, 24. 36, 15, 24, Front. de aquaed. p. 43, u. *τὰ Μάρκια ὕδατα*, Inscr. 3, 4040. 1, 48.

Μάρκιος, *ου*, voc. (D. Hal. 8, 21, Plut. Cor. 23) *Μάρκιε*, pl. (*οἱ*) *Μάρκιοι* (D. Hal. 4, 5. 11, Plut. Cor. 1), das patricische u. plebejische Geschlecht der Marcii in Rom, dah. *Ἄγκος Μ.*, D. Hal. 1, 75—3, 46, ö., Plut. Num. 21, *Ἄγκος — Μ.*, App. regg. 2, od. *Μ. Ἄγκος*, Plut. fort. Rom. 5. 10 u. *Μ. — Ἄγκος*, D. Hal. 3, 36, Plut. Cor. 1, auch *Μ. ὁ βασιλεύς* genannt, St. B. s. *Πολιτώριον* u. *Ὠστία*, *Μ. — Ἀγρίππα*, D. Cass. 78, 13, *Γάϊος Μ.*, Pol. 32, 24, D. Sic. 16, 28 — 20, 27. ö., D. Hal. 6, 92—7, 41, ö., App. It. 5. Iber. 66, D. Cass. 55, 5, *Γάϊος — Μ.*, Plut. Cor. 1. 23. u. *Μ. Γάϊος*, D. Sic. 16, 52, *Κόϊντος* od. *Κύϊντος Μ.*, Pol. 28, 14—29, 10, ö., D. Sic. 20, 73, D. Cass. 36, 6. *οἱ περὶ τὸν Κόϊντον τὸν Μάρκιον*, Pol. 24, 6, *Μ. Κοριολανός*, Plut. Rom. fort. 10, *Μ. τε ὁ Κοριολανός*, App. b. civ. 1, 1. 3, 60, *Μ. ἐκεῖνος ὁ Κοριολανός*, D. Hal. 8, 1, *Μ. Κρίσπος*, App. b. civ. 3, 77. 4, 58. (In D. Cass. 47, 27 *Μάρκος Κρίσπος*), *Λεύκιος Μ. Κηνσωρῖνος*, App. Lib. 75, *Λεύκιος* od. *Λούκιος — Μ.*, Pol. 11, 23, D. Cass. 48, 34, *Μ. ὁ Νομᾶν*, Plut. Num. 21, *Γάϊος Μ. Ῥούτιλος*. D. Hal. exc. 2 (hist. gr. fr. II, praef. p. 36), *Μ. ὁ Ῥῆξ*, Plut. Cic. 29, *Μ. Φίλιππος*, Plut. Aem. Paul. 38, *Φίλιππος — ὁ Μ.*, App. Syr. 51. Meist bloß *Μ.*, Pol. 28, 11—29, 10, ö., D. Sic. 20, 35, D. Hal. 3, 6—8, 62, ö., u. Exc. a. a. O., Plut. Num. 5—Cic. 38, ö., App. Ital. 3 — b. civ. 1, 93, ö., D. Cass. fr. 18—36, 17, Suid. s. v. u. s. *Λεύκιος*, Inscr. 3, 4290. 4300, q, Add. 4735. 4, 8563.

Μαρκιπέτρα, Kastell in Sardica, Proc. aedd. 4. 4 (282, 6), Sp.

Μαρκίων, *ωνος*, (*ὁ*), (*ī* in Prudent. Hamart. praef. 36. 56, 124. 502). wenn griech., Glückmann, spät. Mannsn.. 1) Person in Plut. qu. conv. 4, 1. 1—3. 2) Andere, Inscr. 2. 2115, c, 3, Add. 3, 3846, z, Add. — Suid. 3) Ketzer aus Sinope, s. d. o. a. St. Davon **Μαρκιωνισταί,** die Anhänger desselben, Socr. h. e. 4, 12, 11, Cod. Iustin. 1, 5, 5.

Μαρκόδαυα, Ort im Norden Daciens, Ptol. 3, 8, 7.

Μαρκομάνοι (so betont b. D. Cass. 71, 11. 72, 2), in Ptol. 2, 11, 25 **Μαρκομανοί,** b. Zos. 1, 29 **Μαρκομαννοί,** u. in Petr. Patr. fr. 6 **Μαρκομάννοι,** deutsches Volk, b. Caes. b. G. 1, 51 u. Flor. 4, 12 am mittlern u. obern Main. s. Arr. An. 1, 3, 2, Strab. 7, 290, Luc. Alex. 48, D. Cass. 67, 7—77, 20, ö., A.

Μάρκος, *ου*, voc. *Μάρκε* (Anth. XI, 135, Plut. Cam. 14), (*ὁ*), 1) d. röm. Pränomen Marcus (*τὸ Μάρκον πρόσρημα*, D. Cass. 51, 19, od. *ἡ Μάρκου προσηγορία*, Herdn. 3. 10, 5, vgl. mit D. Cass. fr. 26), welches meist die erste Stelle unter den drei gewöhnl. Namen einnimmt, doch bisweilen durch eingeschobene Worte getrennt, zuweilen aber auch nachsteht. Folgende Beispiele werden genügen. So heißt es *Μ. Αἰμίλιος Λέπιδος*, Plut. Aem. Paul. 38, D. Cass. 41, 36, *Μ. Αἰμίλιος*, Pol. 1, 36. 16, 34, D. Sic. 16, 59—28, 6, ö., u. *Μ. — Αἰμίλιος*, Pol. 28, 1, D. Cass. 56, 25, Plut. Cam. 42, u. *Αἰμίλιος Μάρκος*, D. Sic. 14, 44. u. bloß *Μ.*, Pol. 16, 34. 32, 22, *Μ. Ἀντώνιος Ἰουλιανός*, Ios. b. Iud. 6, 4, 3, u. *Μ. Ἀντώνιος*, Ios. arch. 14, 5, 3—12, 3, ö. b. Iud. 1, 8, 3, Plut. Mar. 44. Pomp. 58, App. Sic. 6—b. civ. 2, 41, ö., D. Cass. 41, 1, *Μ. — Ἀντώνιος*, App. b. civ. 1, 32, u. *ὁ Ἀντώνιος ὁ Μ.*, D. Cass. 47, 25, *Μ. — Ἀπουλήϊος*, D. Cass. 54, 7, *Μ. Ἀντωνῖνος*, D. Cass. 71, 11. 17, wo jedoch *Ἀντωνῖνος* verdächtig ist, *Μ. — Ἀντωνῖνος*, D. Cass. 71, 1. 72, 1, gew. jedoch bloß *Μάρκος*, D. Cass. 70, 2—74, 37, ö., Them. or. 7, p. 96—34, c. 8, Herdn. 1, 2, 1—5, 2, 4, ö., Ath. 1, 2, c, Suid., *θεὸς Μάρκος*, Luc. Alex. 48, *Μ. Ἀτίλιος*, Pol. 1, 26, D. Sic. 17, 40, Plut. Num. 20, App. Iber. 58, u. bloß *Μ.*, Pol. 1, 28—3, 116, ö., *Ἀρτώριος Μ.*, Plut. Brut. 41, *Μ. — Βροῦτος*, Plut. Brut. 1, *ὁ Βροῦτος ὁ Μ.*, D. Cass. 43, 45—46, 51. ö., App. b. civ. 3, 2, *Βροῦτος Μ.*, Zonar. 10, 10, u. *Βροῦτος — Μ.*, Plut. Pomp. 80, od. *ὁ Καιπίων ὁ Βροῦτος ὁ Μ.*, D. Cass. 41, 63, auch bloß *Μ.*, Plut. Cat. Maj. 27, *Μ Βύβλος* od. *Βίβουλος*, App. b. civ. 2. 49, D. Cass. 37, 8, u. *ὁ Βίβουλος ὁ Μ.*, D. Cass. 41, 44, *Μ. — Γέλλιος*, Plut. Cic. 27, *Μ. Ἰούνιος*, Pol. 21, 23. 31, 13, D. Cass. 68, 19, u. *Μ. — Ἰούνιος*, Pol. 21, 20, Plut. Fab. Max. 9, D. Cass. 57, 18, bloß *Μ.*, Pol. 10, 6—11, 26, ö., *Μ. — Ἰουλιανός*, D. Cass. 59, 9, *Μ. ὁ Δροῦσος*, D. Cass. fr. 88, u. bloß *Μ.*. D. Cass. fr. 96, *Μ. Κλαύδιος*, Pol. 2, 34. 35, 2. D. Cass. fr. 44, u. *Μ. — Κλαύδιος*, Pol. 8, 3, od. bloß *Μ.*, Plut. C. Marc. 1, Pol. 8, 6—10 32, ö., *Μ. Πόρκιος Κάτων*, Pol. 40, 6, *Μ. Πόρκιος*, Pol. 36, 6, *Μ. Κάτων*, Plut. Tit. 18. App. Syr. 18, Anth. app. 309, tit., u. *Μ. — Κάτων*, D. Sic. 34, 60, Plut. Cat. maj. 1, od. *ὁ Κάτων ὁ Μ.*, D. Cass. 37, 22—47, 6, ö., auch *Μ. ὁ Κάτωνος υἱός*, Plut. Brut. 49. Aem. Paul. 21, u. *Μ. ὁ πατήρ*, Plut. Cat. maj. 1. u. bloß *Μ.*, Pol. 31. 24. Plut. Cat. maj. 27. *Μ. Κορνήλιος*, D. Sic. 12, 24—15, 25, u. *Μ. — Κορνήλιος*. App. Lib. 63, *Μ. Κεδέκιος*, Plut. Cam. 14, u. *Κεδέκιος Μ.*, Plut. Cam. 30, *Μ. Κόττας*, Plut. Luc. 5, *ὁ Κόττας ὁ Μ.*, D. Cass. 36, 40, u. bloß *Μ.*, Plut. Luc. 5. *Μ. Κράσσος*. D. Cass. 51, 4, *Μ. — Κράσσος*, Plut. Crass. 1. Cic. 15. 25, u. *ὁ Κράσσος ὁ Μ.*, D. Cass. 51, 23, *Μ. Καίλιος*, App. b. civ. 2, 22, *Μ. τις Καίλιος*, D. Cass. 41, 2, u. *ὁ Καίλιος ὁ Μ.*, D. Cass. 42, 22. *ὁ Κικέρων ὁ Μ.*, D. Cass. 27, 11—37, 10, ö., *Μ. Λόλλιος*, D. Cass. 54, 6, u. *Λόλλιος Μ.*. Plut. Cat. min. 16, *Μ. Λεύκολλος*, Plut. Syll. 27, *Μ. — Λεύκολλος*, App. Ill. 30, u. bloß *Μ.*, Plut. Luc. 1, 37, *Μ. Λαμπώνιος*, App. b. civ. 1, 40, u. *Μ. — Λαμπώνιος*, App. b. civ. 1, 90, *Μ. Λέπιδος*, Pol. 2, 21. 23, 1, App. b. civ. 2, 48, D. Cass. 59, 11, Plut. Syll. 34. Caes. 63, u. *ὁ Λέπιδος ὁ Μ.*, D. Cass. 47, 16, *Μ. — Λίβων*, D. Cass. 54, 21, *Μ. Μάρκελλος Αἰσερνῖνος*, D. Cass. 42, 15, *Μ. Μάρκελλος*, Plut. Cic. 15, D. Cass. 40, 30. 43, 49, *Μ. — Μάρκελλος*. D. Cass. 54, 1, u. *ὁ Μάρκελλος ὁ Μ.*, D. Cass. 40, 58, *Μ. Μινούκιος*, Pol. 3, 87, Plut. Fab. Max. 4. 12, D. Cass. fr. 23, *Μινούκιος Μ.*, Plut. Popl. 12, u. bloß *Μ.*, D. Cass. fr. 23, Pol. 3, 101—105, *Μ. Μάριος*, Plut. Sert. 24, App. Iber. 100. u. *Μ. τις Μάριος*, Plut. Syll. 32, *Μ. Μεσσάλας*. D. Cass. 37, 46. 47, 24, *Μ. Φαλέριος Λακτοῦκα*, D. Sic. 12, 4, *Μ. Φαλέριος*, D. Sic. 17, 40, u. *Μ. — Οὐαλέριος Μεσσάλας*, D. Cass. 47, *Μ. Οὐαλέριος* od. *Οὐαλλέριος*, Pol. 8, 3, D. Sic. 14, 94—19, 105, ö., Plut. Popl. 20. Coriol. 5, *Μ. — Οὐαλλέριος*, D. Cass. 54, 28, u. bloß *Μ.*, Plut. Popl. 20, Pol. 9, 27. 22, 12, *Μ. Ὀκτάβιος* od. *Ὀκτάουιος*, Plut. Cat. min. 65—Anton. 65, ö., D. Cass. fr. 83, 4. lib. 47, 30, u. *Μ. — Ὀκτάουιος*, App. b. civ. 1, 12, D. Cass. 41, 40, *Μ*

Ὄθων, Plut. Cic. 13. Oth. 18, u. *Ὤθων ὁ Μ. ὁ Σάλουιος*, D. Cass. 64, 5, *Μ. Οὐινίκιος*, D. Cass. 53, 26, u. *Μ. — Οὐινίκιος*, D. Cass. 60, 25, *Μ. Οὐῆρος*, D. Cass. 70, 2—71, 2, während Suid. s. *Μάρτιος*: *Μάρτιος Οὐῆρος* hat, *Μ. Τερέντιος Οὐάρρων*, D. Cass. 41, 23, u. *Μ. — Τερέντιος Οὐάρρων*, D. Cass. 47, 11, *Μ. Παπίριος*, D. Sic. 13. 2—68, ö., u. *Παπίριος Μ.*, Plut. Cam. 22, *Μ. Πετρήιος*, D. Cass. 38, 3, u. *Μ. — Πετρήϊος*, D. Cass. 37, 39. *Μ. Σιλανός*, D. Cass. 46, 38. 60, 27, u. *Μ. — Σιλανός*, Plut. Ant. 59, *Μ. τις Σκαῦρος*, D. Cass. 51, 2, *Μ. Τίτιος* (*Τιτίου*), D. Cass. 48, 30, u. *ὁ Τίτιος ὁ Μ.*, D. Cass. 49, 18. 50, 13, *Μ. Φάβιος Οὐϊβουλανός*, D. Sic. 12, 3, *Μ. Φάβιος Σιλουανός*, D. Sic. 11, 41, *Μ. Φάβιος*, D. Sic. 11, 50—16, 66. ö., *Φάβιος Μ.*, D. Sic. 15, 50, u. *ὁ Φάβιος ὁ Μ.*, D. Cass. fr. 55, 10, *Μ. ὁ Φόλουιος*, Pol. 23, 10, u. bloß *Μ.*, Pol. 22, 8—13, ö., *Μ. — Φαώνιος*, Plut. Brut. 34, u. *Μ. — — — Φαουώνιος*, D. Cass. 38, 7, u. *ὁ δὲ Φαουώνιος ὁ Μ.*, D. Cass. 39, 14, *Μ. — — Φούριος*, D. Cass. 55, 33. II) Eigenn. 1) (soweit es griech.?, Seelig, von *μαρκάς = μακάριος*), a) Achäer, dah. *Μ. ὁ Κερυνεύς*, Pol. 2, 10, u. bloß *Μ.*, Pol. 2, 41. b) ein Sophist u. Rhetor aus Byzanz, Philostr. v. soph. 1, 24. — ein Rhetor, Anth. XI, 143. — Schriftsteller, Anth. XV, 23 tit. — (Schriftst. üb. d. griech. Feuer, s. Schöll Gesch. d. griech. Litt. III, S. 447.) c) ein Dichter, gew. mit dem Bein. Argentarius, w. s., Anth. VI, 248. — ein Dichter, Anth. XI, 312. — u. ähnl. *Μ. ὁ Νεώτερος*, Anth. IX, 28, tit. d) d. röm. Kaiser Antonin. s. oben. e) einer, der in Britannien zum Kaiser ausgerufen wurde. Zos. 6, 2, Olymp. Theb. fr. 12. f) der Evangelist, Anth. I, 85, Hesych. s. *Ἰάκωβος*, u. wahrsch. auch der *Ἰωάννης ὁ ἐπικαλούμενος Μ.*, N. T. act. ap. 12, 12, sowie der 1 Petr. 5, 13. Coloss. 4, 10 u. Phil. 24 genannte. g) Bischoff der Arethusier, Theodoret. h. e. 3, 7, Suid. h) ein Grammatiker u. Person in Plut. qu. conv. I, 10, 1. 2. i) ein Soldat, Anth. XI, 85. k) S. des Alexander Lysimachus, Ios. 19, 5, 1. l) ein *Γάϊος Μ.*, D. Sic. 15, 20. m) *Λεύκιος Μάρκος Φίλιππος*, D. Sic. 37, 2. n) ein Proscribirter, App. b. civ. 4, 43. o) ein Jäger, Anth. XI. 194. p) Br. des K. Antonin, Apost. 3, 68. q) Andere, St. B. s. *Ἀχραδίνη*. — Anth. VI, 322. XI, 90. 93. 94. 113. 135. 230. 277, Inscr. 2, 1826. 1967, II, 7, u. 3008 (*Μ. Ἄλφιος Ἀλέξανδρος*), Ross Dem. Att. 68, Thiersch Par. Inschr. *Μ. Αὐρήλιος Ἀφθόνητος Σωτήρ*, u. *Μ. Πολέμαρχος Αὐρήλιος* n. 6, sowie *Μ. Αὐρήλιος Θρασύξενος* n. 19. (Auf Inschr. meist durch *Μ.* bezeichnet, Inscr. 32. 85. 367. 2741. 3831. 3832. 3833. 3834.) S. *Μάαρκος*, u. so auch auf e. illyr. Münze, S. III, 317, wo *Ἀάαρκος* steht.

Μαρλίανα, s. *Μανλίανα*.

Μάρμακες, pl. äthiopisches Volk, Hecat. b. St. B.

Μάρμακος, m. Deuter (s. Curt. Griech. Etym. II, 51, der *βράξαι* u. *μάρψαι = συλλαβῶν* u. *βρακεῖν = συνιέναι* b. Hesych. anführt), 1) V. des Pythagoras in Samos, D. L. 8, 1, 1. 2) Anderer, Inscr. 4, 6885. Aehnl.:

Μάρμαξ, *ακος*, m. Sinner (s. *Μάρμακος*), Freier der Hippodamia, Paus. 6, 21, 7. 10. Vgl. *Μέρμνος*.

Μαρμαρᾶτα, Kastell in Alt-Epirus, Proc. aedd. 4 4 (279, 15), Sp.

Μαρμαρεῖς, *έων*, (*οἱ*), Braunfelser, Volk an den Grenzen von Lycien, D. Sic. 17, 28.

Μαρμάρης, gen. *εω*, m. Braun (d. i. glänzend), K. der Saker, Nic. Dam. fr. 12 (Anon. *Μέρμερος*).

Μαρμᾰρῖδαι, *ῶν*, pl. (nach Eust. zu D. Per. 214 benannt nach *Μαρμαρίδης*, einem Sohne des Araps, wenn griech., Braun d. i. glänzend, also Braunauer), barbarisches Volk (s. Strab. 17, 798) u. Bewohner der Landschaft *Μαρμαρική* in Libyen zwischen Aegypten u. Kyrene, nach Scyl. 108 von Apis bis Berenike, od. ähnl. nach Plin. 5, 5, 5 von der Gegend von Parätonium bis zur großen Syrte, s. D. Sic. 3, 49, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, App. Prooem. 1, Strab. 2, 131 u. 17, 825. 838, D. Per. 214 u. Eust., Paus. 1, 7, 2, St. B. s. *Αἰθυσσεῖς*, Plin. 5, 6, 6, Lucan. 4, 680, u. sg. Ov. met. 5, 125, Sil. 5, 438.

Μαρμαρική, *ἡ*, Braunau d. i. glänzende Gegend, das östlichste Land der Nordküste Afrikas, Socr. h. e. 1, 9. 4, Agath. 2, 5, An. st. mar. magn. 33, Ptol. 4, arg. 3 u. 4, 5, 1. 26. — Ptol. 4, 5, 2 erwähnt auch einen *Μαρμαρικῆς νομός*. S. *Μαρμαρίδαι*. Adj. **Μαρμαρικός**, *ή*, *όν*, z. B. *Λιβύη*, Ptol. 8, 15, 8, populi u. catervae, Sil. 3, 688, Lucan. 3, 293, nubes d. i. bellum, Sil. 7, 84, vgl. Plin. 13, 23, 44, A.

Μαρμᾰριον, *ου*, n Braunfels (d. i. glänzender Fels), 1) St. an der Südwestküste Euböas mit einem Tempel des Apollo, der davon **Μαρμάρινος** hieß (Strab. 10, 445 u. Eust. Il. 281, 4) u. mit berühmten Marmorbrüchen, j. Marmari, Nonn 13, 164 (*Μαρμαρίου τένοντα*), Strab. 10, 445, St. B., Phot. 247, 25, Eust. 281, 4. Ew. **Μαρμάριος**, St. B. 2) f. eine Hetäre, D. L. 10, n. 3.

Μάρμαρος, *ου*, m. Braunstein, Mannsn., Inscr. 3, 4366. *ω*, 17. 23, Sp. Aehnl.:

Μάρμας, m. (Bruno d. i. glänzender?), Mannsn., Inscr. 3, 4366, *ω*, 17. 23, Sp

Μαρμησσός, = *Μερμησσός*, w. s., Lactant. 1, 6, 12. v. l.

Μάρμη, f. St. in Phönizien. Ew. **Μαρμαῖος**, St. B. (Bei. Plin. 6, 28, 31 heißt Marma auch eine Stadt der Sabaei in Arabia Felix.)

Μαρμοράτουλα, ein Landgut, Inscr. 4, 8853, Sp.

Μαρμωλῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f., einer der neun Districte von Paphlagonien, Strab. 12, 562.

Μαρμώτιος, gen., Frau des Chephennibis, Reuvens lettr. 3, p. 32, Pap. Lugd. Bat. A. 9.

Μαρνᾶς, m., in Marin. Procl. **Μάρνας**, Name des Zeus bei den Gazaeern, St. B. s. *Γάζα*; Proclus verfertigte einen Hymnus auf ihn, Marin. Procl. 19. S. Eckhel d. n. 3, p. 450. Nach Epiphan. Ancor. 109, c: *δοῦλος Ἀστερίου τοῦ Κρητὸς παρὰ Γαζαίοις*.

Μάρνων, m. Streit, Mannsn., Inscr. 2, 3623, b, Sp.

Μαρόβοδον, St. der Markomannen, viell. j. Budweis, Ptol. 2, 11, 29, vgl. Tacit. Ann. 2, 63.

Μαρόβουδος, m. K. der Markomannen, Strab. 7, 290, Tac. Ann. 2, 45. 46.

Μᾶρον, n. *ὄρος* (?), Hesych.

Μαροξός, Berg in Genia, Nic. Br. 2, 18 (82, 8), Sp.

Μάρος, *ου*, m. Brand (von *μαίρω*?), Mannsn., Inscr. 3, 4668, a, Sp.

Μαρουάμ, m. Anführer der Araber, Thphn. 551, 12, Sp.

Μαρούβιος ἢ *Μαράβιος*, Fl. im asiatischen Sarmatien, viell. der Manitsch. Ptol. 5, 2, 2.

Μαρούδαχος *Βαλδάνης*, m. K. von Babylon, Beros.fr. 11. 12.

Μαρουζᾶς, m. Perser, Thphlct. 3, 4 (118, 23), Sp.

Μαρούηλος, m. S. des Jaredes, Ios. 1, 2, 2.

Μαρουθᾶς, m. 1) Bischoff von Mesopotamien, Socr. h. e. 6, 15, 9. 19, 2. Sozom. 8, 16. 2) Anderer: Thphlct. 2, 7 (79, 17), Sp.

Μαρουίγγοι, Völkerschaft Germaniens zwischen den Sueven u. Danubius, Ptol. 2, 11, 22.

Μαρούιον, n. 1) St. der Aborigines im Lande der Sabiner, j. Dorf Morro in der Terra di Morro, D. Hal. 1, 14. Ew. Maruvini, Plin. 3, 12, 17. 2) St. der Marser, j. S. Benedetti, Strab. 5, 241, lat. Marrubium, Sil. 8, 507. Ew. Marrubii, Serv. zu Virg. Aen. 10, 388 u. Marrubia gens, Virg. Aen. 7, 750.

Μαροῦκα, (ἡ), St. im Westen von Sogdiana, Ptol. 6, 12, 5. 8, 23, 12.

Μάρουλλος, m. d. röm. Marullus, dah. *Γάϊος — Επίδιος Μ.*, D. Cass. 44, 9. S. *Μάρυλλος*.

Μαροῦνδαι, 1) Volk im Südwesten von Medien, Ptol. 6, 2, 5. 2) V. im westlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 14.

Μαρουραγηνὴ *φυλή*, Inscr. 3, 4025, 14, Sp.

Μαρούση, f. Inscr. 4, 9853, Sp.

Μάρπη, f. Raff, eine Amazone, D. Sic. 4. 16.

Μάρπησσα, *ης*, f. Raube, Raubstein, (s. Curt. Griech. Etym. II, 51, nach Damm. lex. Hom. so genannt, weil sie durch ihre Schönheit die Männer an sich riß, nach Anderen richtiger, weil sie von Apollo od. Idas geraubt wurde). 1) T. des Euenos, M. der Kleopatra, Il. 9, 558, Apd. 1, 7, 8, Paus. 4. 2, 7. 5, 18, 2. Plut. parall. 40. fluv. 8, 1. 2) = Chöre od. Perimede in Tegea. Paus. 8, 47, 2. 48, 5. 3) Berg auf Paros, welcher den Parischen Marmor lieferte, Ew. **Μαρπήσσιος**, St. B. Dah. Virg. Aen. 6, 471 Marpesia cautes, vgl. Serv. zu d. St., wo der Berg Marpesus heißt.

Μάρπησσος, (ἡ), Raubstein, St. in Troas. Paus. 10, 12, 3. 4, Lactant. 1, 6, 12 (v. l.), Suid. s. *Σίβυλλα*. — *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. — Heimath der Sibylle, welche davon Marpesia heißt, Tibull. 2, 5, 67. S. *Μερμησσός*.

Μαρραῖος, m. Bickel (d. i. ligo, s. *μάρρον* im Lex.). Mannsn., Inscr. 3, 4663.

Μαῤῥάσιον, (τό). Stadt im Nordosten von Persis, Ptol. 6. 4, 4. 8, 21, 14.

Μαῤῥίχη, f. St. im Innern Parthiens. Ptol. 6. 5. 3.

Μάρρος, m. = *Μένδης*, K. von Aegypten, Erbauer des Labyrinths, D. Sic. 1, 61. 97. S. *Μάρης*.

Μαρρουκῖνοι, (οἱ), in Plut. Aem. Paul. 20 u. Ptol. 3, 1, 20. 60 **Μαρρουκινοί**, Volk in Samnium, Pol. 2, 24, D. Sic. 19, 105. 20, 101, App. b. civ. 1, 39. Strab. 5, 241. 242, Liv. 8, 29. 26, 11, ö., Caes. b. civ. 1. 23. 2, 34, Cic. Cluent. 69, Plin. 3, 12, 17. Ihr Gebiet: ἡ **Μαρρουκίνη**, Pol. 3. 88. Strab. 5, 241, lat. Marrucinus ager, Liv. 27, 43, Plin. 2, 83, 85.

Μαρσαγέτης, m. Scythe, Ctes. 38, b, 9.

Μάρσανος, m. Berg in Pannonien. Antig. Car. 58.

Μαρσεύς, m. Raffauf, Bein. des vom tripolitanischen Meerbusen wehenden Apelliotes. Arist. vent.

Μάρση, f. Raff (*σ* = *ψ*, wie in *ἄσεκτος* für *ἄψεκτος* u. *σεῖφα* für *ψέφας*. s. *Μαρσύας*), T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Μαρσίλλα, f. anderer Name für *Καλλίστρατις*, w. s., An. per. pont. Eux. 19.

Μάρσιππος, (Säckingen), Stadt in Phönizien. Ew. **Μαρσίππιος**, St. B.

Μαρσονία, f. St. in Pannonien, j. Jessenoviz. Ptol. 2, 15 (16), 7.

Μαρσοί, b. Pol. 2, 24 u. App. b. civ. 1, 39. 46 **Μάρσοι**, (οἱ), 1) alte Völkerschaft in Samnium, D. Sic. 20, 44 — 37, 1, ö., D. Hal. 1, 89, Plut. Syll. 4. Crass. 6. D. Cass. fr. 98, Strab. 5, 219 — 241, ö., D. Per. 376 u. Eust. dazu. Sie waren berühmt als Schlangenbeschwörer, Eust. zu D. Per. 376, u. Weissager, Cic. Divin. 2, 33 u. Enn. ebend., St. B., Caes. b. civ. 1, 58. Auch steht *Μαρσοί* vom Lande. Strab. 5, 237. 238. Liv. 8, 6. Adj. a) *Μαρσός*, *Μαρσὸς ἀνήρ*, Plut. Fab. Max. 20, u. centuriones Marsi, Caes. b. civ. 1, 15, aper, Hor. Od. 1, 28, A., s. lat. Lex. b) **Μαρσικός**, St. B., dah. *Μαρσικὸς πόλεμος*, D. Sic. 37, 1. 2, Strab. 5, 238. 241, Plut. Luc. 1 — Cic. 3, ö., Eust. zu D. Per. 376. Bisw. als ein Zeitabschnitt in der röm. Geschichte benutzt, D. Hal. 4, 62. 8, 80, ähnl. *τὰ Μαρσικά*, Strab. 6, 258. M. vinum, Mart. 13, 120. 1, pubes, Sil. 8, 496. c) **Μαρσιωνίς**, *ίδος*, fem. zu *Μαρσικός*, Lycophr. 1275. 2) Volk im nordwestl. Germanien. Strab. 7, 290. Tacit. Ann. 1, 50—2, 25. Germ. 2.

Μάρσος, m. (= *Μαρσύας*), 1) S. der Circe, von welchem die Marsi abstammen sollen, Plin. 7, 2, 2. 25, 2, 5. Gell. 16, 11, Solin. 2. 2) V. des Marsyas aus Tabä (?). Suid. s. *Μαρσύας*. 3) Heros von Marsya in Phönizien, St. B. s. *Μαρσύα*. 4) röm. Name Marsus, App. b. civ. 4, 62. — Ios. 19, 6, 4. 8, 1. 5) Freund des Illus, Dam. v. Isid. 290, Eust. Epiph. b. Euagr. h. e. 3, 27, Thphn. chron. 181, 10.

Μαρσουάνη, f. Monat der Hebräer, Ios. 1, 2, 3.

Μάρσου *κώμη*, Ort im Prokonnes. Arist. vent.

Μαρσύα, f. St. in Phönizien (s. *Μαρσύας*, die Ebene), Ew. **Μαρσηνός**, St. B.

Μαρσύας, (ῡ Nonn. 1, 42 u. ῠ Anth. IX. 266 u. Telest. b. Ath. 14, 616, f), gen. *ου*, ep. (Nonn. 1, 42) auch *ᾱο*, ion. (Her.) **Μαρσύης**, gen. (Her. 7, 26) *εω*, voc. (Anth. IX, 266) *Μαρσύη*, (ὁ), Sinner (denn das Wort hängt entweder mit *μάρψαι* = *συλλαβεῖν* oder mit *μάσσαι* = *ζητῆσαι* u. s. w. zusammen, wenn denn auch **Μαρσύας** nach Plut. mus. 7 = *Μάσσης* ist, und die Ebene in Phönizien b. Strab. *Μασσύας* heißt, auch **Ματτην**, w. s., in Handschr. *Μάστην* und *Μάπην* geschrieben wird. Es ist also der, welcher etwas herausspürt od. findet, über die Form s. Theogn. can. 42, 28). 1) S. des Olympus (Apd. 1, 4, 2, Plat.) od. des Hyagnis (Plut. mus. 5. 7), u. Lehrer des Olympus (Plut. a. a. O. vgl. mit Plat. Min. 318, b), nach Schol. Zen 4, 81 S. des Mäandros. nach Hyg. f. 165 S. des Oeagros, Phrygier u. Erfinder der Flöte, der sich mit Apollo in einen Wettstreit einließ und von diesem besiegt u. geschunden wurde, Plat. conv. 215, c. Euthyd. 285, d. legg. 3, 677, d, ö., Eur. b. Strab. 13, 616, Xen. An. 1, 2, 8, D. Sic. 3, 58 — 5, 75, ö., Plut. coh. ir. 6. qu. conv. 7, 8, 4, ö., Nonn. 1, 42, Anth. IX, 266, Strab. 10, 470. 12, 578. Io. Ant. fr. 15, Eust. zu D. Per. 351, Palaeph. 48. Suid., Luc. d. deor. 16, 2. adv. Ind. 5, Long. past.

3, 8, Ath. 4, 184, a, Agath. b. 4, 23, Macr. sat. 3, 12, Claud. Eutrop, 2, 257, Ov. met. 6, 382, Br. des Kibyras, St. B. s. *Τάβαι* u. Babys, Zen. 4, 81. Sein Grab lag bei Pessinus in Galatien, St. B. s. *Πεσσινοῦς*. Er wird bald als Silen, Her. 7, 26, Paus. 1, 24, 1. 2, 7, 9, bald als Satyr, Plat. conv. 215, b, Luc. tragod. 314, od. *Φήρ*, Telest. b. Ath. 14, 616, f bezeichnet, od. als *σοφός*, Suid., u. deus, Plin. 21, 3, 6, u. wurde oft abgebildet, Paus. 1, 24, 1. 8, 9, 1. 10, 30, 9, Ach. Tat. 3, 15, Hor. Sat. 1, 6, 120, Mart. 2, 64. 7, Senec. benef. 6, 32, Petron. 36, Plin. 21, 3, 6, wie auch ein Gedicht des Melanippides seinen Namen führte, Ath. 14, 616, e. Sprichw. war: *Μαρσύας κομπάζων ἐρίζει*, Apost. 11, 6, u. *Μαρσύου μόρος* d. h. das Schinden, Zos. 2, 27. 2) Feldherr der Alexandriner, D. Sic. 34, 48. 3) Athener, a) Herold, Meier ind. schol. n. 35. b) aus Agryle, Ross Dem. Att. 28. c) S. des Hyacinthus, Töpfer, Inscr. b. Thiersch üb. Henkel ird. Geschirre in Abh. d. Münchn. Ak. II, Abth. 3, S. 790. 4) Syracusaner, Plut. Dion. 9. 5) Freigelassener des Agrippa, Ios. 18, 6, 3. 6) Macedonier, a) aus Pella, S. des Periander, Stiefbruder des Antigonus, Geschichtschr., Suid., D. Sic. 20, 50, Plut. Dem. 18. regg. apophth. Antig. 9, St. B. s. *Αἰθικία* u. *Μακεδονία*, Ath. 14, 629, d (5, 217, e), Harp. s. *Ἀμφίπολις — Μύρτανον*, Et. M. 523, 39, Hesych. s. *σκότιος* u. *ἱετής*, Schol. Eur. Hipp. 666. Rhes. 346. — Priester des Herakles, wahrsch. derselbe, Ath. 11, 467. c. b) *ὁ νεώτερος*, aus Philippi, S. eines Kritophemus, Suid., Ath. 2, 69, d, Schol. Plat. conv. 172, a, St. B. s. *Γάληψος*. — Vgl. Ath. 11, 477, a, 479, c (der Sohn des Masson aus Tabä b. Suid. ist wahrsch. der s. 1). 7) Andere: Inscr. 2, p. 1000, a: 2085, n. 2757. 3091, 6. 3, 3846. 4, 8518, 101—104. 8) Raffell, a) Flüßchen in Phrygien, das in den Mäander fällt u. früher *Μίδα πηγή* hieß (Plut. fluv. 10, Eust. zu D. Per. 351), s. Xen. An. 1, 2, 8, Strab. 12, 554 — 578, ö., Paus. 2, 7, 9. 10, 30, 9, Apost. 11, 6, Palaeph. 48, D. Chrys. or. 35, p. 433, Max. Tyr. 8, 38, 8, Ov. met. 6, 400, Claud. Eutr. 2, 265, Liv. 38, 13, Plin. 5, 29, 29, Curt. 3, 1. Auch eine Quelle in Phrygien heißt fons Marsyae, Plin. 31, 2, 6. 2) Nebenfl. des Mäander in Karien, j. Cheena, Her. 5, 118. 119. 3) östl. Nebenfl. des Orontes in Syrien, Plin. 5, 23, 19. — ein anderer, der in den Euphrat fließt, Plin. 5, 24, 21. 4) Ebene in Phönizien zwischen Antilibanon u. Casius, Pol. 5, 45. 61. S. *Μασσύας*.

Μαρτάλιος, m. f. L. für *Μαρτιάλιος*, Plut. Amat. 25.

Μαρτεῖνος, m. = *Μαρτῖνος*, w. s., Inscr. 3, 4589, Sp.

Μαρτηνάκιος, m. Genes. 70, 8. 10. 17, Sp.

Μαρτηνοί, Volk im Osten von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Μάρτης, m. Mönch in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 375, 17.

Μαρτήσιοι, οἱ (viell. = lat. Martenses, d. i. Namen einer militairischen Corporation), Inscr. 4, 9449, 5, Sp.

Μαρτία, f. d. röm. Martia (s. Marcia), a) eine Vestalin, Plut. qu. rom. 83. (b) Gattin des Severus, Spart. v. Sever. 31. S. *Μάρτιος*.

Μαρτιάλης, m. d. röm. Martialis, Inscr. 3, 3846, Z. Add. 6512. 4, 6959, Sp.

Μαρτιάλιος, ου, voc. (D. Cass. 78, 8), *Μαρτιάλιε*, (ὁ), d. röm. Martialius, *Ἰούλιος Μ.*, D. Cass. 78, 5, u. bloß *Μ.*, D. Cass. 78, 8. 18. — Mörder des Antonin (Caracalla), Herdn. 4, 13. 1. 5, Io. Ant. fr. 133, 2. — Anderer, Prisc. Pan. fr. 7.

Μαρτίαλις, (ὁ), in Inscr. **Μαρτιάλις**, d. röm. Martialis, a) Chiliarch, Plut. Galb. 25. b) Inscr. 3, 5042. 5763.

Μαρτιανὴ *λίμνη*, ἡ, Salzsee im westl. Theile Mediens, j. See von Urmi, Ptol. 6, 2, 5. S. *Σπαῦτα*.

Μαρτιανός, m. d. röm. Martianus, 1) ein Gladiator, Plut. Galb. 9. 2) Schwiegervater des Alexander Severus, Dexipp. b. Lamprid. v. Alex. Sev. 49. 3) Byzantier, Proc. Goth. 3, 23.

Μαρτίνα, f. d. röm. Martina, Ephr. mon. 1422, Sp.

Μαρτῖνιᾶνός, οῦ, voc. *Μαρτινιανέ* (Anth. VIII, 113. 114), (ὁ), d. röm. Martinianus, a) *Μάγιστρος Ὀφφικίων* (Magister officiorum) unter Licinius, Zos. 2, 25. b) Chiliarch unter Probus, Anon. fr. 11 (hist. gr. fr. t. IV, p. 198). c) Feldherr unter Zeno, Malch. Philad. fr. 15. d) Andere: Anth. VIII, 104 — 117. ö. — Nili ep. 2, 187. — Suid.

Μαρτῖνος, (ὁ), d. röm. Martinus, a) Freund des Zenon, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79. b) Feldherr der Römer in Kolchis, Menand. Prot. fr. 11. c) Anderer: Agath. 2, 19 (104, 20). — Suid.

Μάρτιος, (ὁ), d. lat. Martius, 1) der Monat März = *Ἀνθεστηριών* (App. b. civ. 2, 149), benannt nach Mars (Plut. Num. 19. qu. Rom. 19), mit *μήν*, Plut. Num. 18. Caes. 63. Brut 10, Et. M. 342, 29, ohne *μήν*, Plut. Num. 18. 19. qu. rom. 19, Inscr. 3, 6179. 5805, 16. Adj. *Μάρτιαι κάλανδαι*, Plut. Popl. 9. Syll. 14, *Εἰδοί*, Plut. Caes. 63. Brut. 14. 40, App. b. civ. 2, 149, u. *αἱ Εἰδοὶ αἱ Μάρτιαι*, Plut. Brut. 35. 2) *Μάρτιος Κάμπος*, das Marsfeld in Rom, Strab. 5, 236. S. *Ἄρειος* u. *Κάμπος*. 3) Kastell in Alt-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (279, 21). 4) Eigenname = *Μάρκιος*, w. s., *Μ. Βῆρος*, Suid. u. Schol. zu D. Cass. 71, 3. — Inscr. 3, 4601.

Μάρτις, m Kastell in Neu-Epirus, Proc. aedd. 4, 4 (278, 4), Sp.

Μάρτῠρες, ων, pl. Zeugen, insbes. Blutzeugen, welche mit dem Leben für ihren christlichen Glauben gezeugt hatten u. nun Heiligthümer (*μαρτύρια*, s. Zos. 5, 18), erhielten u. Verehrung genossen (*Μάρτυρες, αἷμα θεῷ μεγάλην ἐσπείσατε λοιβήν καὶ μέντοι θεόθεν ἄξια δῶρ' ἔχετε: βῆμαθ', ὕμνους, λαούς, ψυχῶν σέβας*, Anth. VIII, 174 vgl. mit 173). S. Anth. VIII, 33. 52. 99. 102. 165—172, ö. Aehnl.:

Μαρτύριος, m. Zeuge, Mannsn., Synes. ep. 19. 90, Socr. h. e. 4, 12, 20, Sozom. h. e. 4, 3. 7, 9. Lydische Inschr. Inscr. 4, 8872. — Inscr. 4, 9486.

Μαρτυρόπολις, f. Zeugenburg, St. in Sophene (Armenia Major) am Fl. Nymphius, einem Nebenflusse des Tigris, beim j. Meia Farekin, Proc. aedd. 2, 4 (221, 7). b. Pers. 1, 8. 21. 2, 24, Thphn. 392, 4. Ew. **Μαρτυροπολῖται**, Novel. 31.

Μαρυκαῖοι, Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6 (wahrsch. Ew. von *Μαροῦκα*, w. s.).

Μαρύλα, f. = *Μαρύλλα*, Inscr. 3, 6648, Sp.

Μαρυλίνα, f. d. röm. Marullina, Inscr. 3, 6255, Sp.

Μαρύλλα, f. d. röm. Marulla, Inscr. 3, 5698, Sp.

Μαρυλλίδιον, n. eine Jungfrau = *Μαρυλλίς*, Nic. Eug. 7, 123.

Μαρυλλίς, *ίδος*, f. d. röm. Marullis, Frauenn., Nic. Eug. 6, 665.

Μάρυλλος, (ὁ), d. röm. Marullus, Ios. 18, 6, 10. — ein Volkstribun, Plut. Caes. 61, App. b. civ. 2, 108. 122, D. Cass. 46, 49: *οἱ περὶ τὸν Μ.*, Plut. Caes. 61, App. b. civ. 2, 108. S. *Μάρουλλος*.

Μαρφαδάτης, *ου*, m. Kappadocier, Plut. Cat. min. 73.

Μαρφίας, *ου*, m. S. des Kambyses, Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 765.

Μαρχάδαι, *ῶν*, St. in Arabia Felix, Iub. b. Plin. 6, 29, 33.

Μαρψίας, m. Raffauf (s. Curt. Griech. Etym. II, 52), 1) athenischer Volksredner, Ar. Ach. 701 u. Schol., Suid. 2) Parasit, Suid. s. *βομβοῦσιν*. 3) Hundename, Inscr. 4, 8185, a.

Μάρωγα, St. der Landschaft Sargarausene in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Μᾰρων, *ωνος*, (Suid.) voc. *Μάρων* (Nonn. 47, 291), m. Funke (d. i. der funkelnde, schimmernde von *μαίρω*, fut. *μαρῶ* = *μαρύσσω*, Et. M. 77, 39). 1) S. des Bacchus (Theoph. ad Autol. II, p. 94, Eur. Cycl. 141) od. des Silen (Nonn. 14, 99) od. des Oenopion, eines Sohnes von Dionysus, Hes. in Schol. Harl. Od. 1, 199, Eust. p. 1615, 10. 1623, 45, Wagenlenker (Nonn. 11, 121. 18, 49) u. Begleiter des Bacchus, der kundig des Weinbaues (D. Sic. 1, 18. 20) war u. Gründer von Maronea wurde, wie denn auch eine Phyle in Athen von ihm benannt sein sollte (Satyr. b. Theoph. ad Autol. II, p. 94). S. Nonn. 15, 141 — 43, 336, ö. Wie er selbst als *ἀκροπότης* (Nonn. 19, 310. 29, 247) u. als betrunken (Nonn. 18, 109) dargestellt wurde, so wurde er nun Heros des süßen Weins mit einem Heiligthum zu Maronea in Thracien, Philost. v. Her. 2, 8. Prooem. Her. p. 661 ed. Olear., Prop. 2, 32, 14, der von ihm *Μάρωνος οἶνος* hieß, Ath. 1, 26, a. 28, e, Ach. Tat. 2, 2, vgl. mit *Μάρωνος σκύφος*, Eur. Cycl. 412. Er steht daher auch für den Wein selbst Eur. Cycl. 616, Anth. Plan. 151, Cratin. b. Poll. 6, 26. S. Schow Chart. Pap. 5, 4. 6, 30. 12, 33. — In Od. 9, 197 Sohn des Euanthes und Priester des Apollo in Thracien. 2) S. des Kisos, V. des Thestios, Satyr, Theoph. ad. Autol. II, p. 94. 3) Spartaner, S. des Orsophantes, ein bei den Thermopylen gefallener Held, der nach Paus. 3, 12, 9 in Sparta ein Heroon hatte, Her. 7, 227. 4) lat. Name, z. B. der Dichter Virgilius, dah. *Μάρων ὁ ποιητής*, D. Cass. 75, 10. — 5) Andere: Nili epp. 2, 152. — Inscr. 2, 2850, f, Add., 3 p. XIV. n. 6. — *ὁ μακάριος*, Proc. aedd. 5, 9 (328, 18). 6) *Μάρων ῥυθμός* (?). Plut. mus. 10. 7) *Μάρωνος πόλις* = *Μαρώνεια*, w. s., Ephr. mon. 7815.

Μᾰρώνεια, *ας*, (ἡ), in Dem. 50, 20. 21 **Μᾰρωνία,** Funkenburg (s. *Μάρων*, vgl. mit D. Sic. 1, 20), 1) St. an der Südküste Thraciens, berühmt durch ihren Weinbau (Maroneum vinum), s. Plin. 14, 4, 6, *ἐδόκει καπηλεῖα εἶναι ἡ Μ.*, Ath. 8, 351, e, u. nach Harp. u. Hesych. s. *Ἴσμαρος* = *Ἴσμαρος*, nach Plin. 4, 11, 18 das frühere Orthagurea, j. Maronia, Her. 7, 109, Dem. 23, 183, Scyl. 67 (cod. *Μαρωνία*), Pol. 5, 34 — 30, 3, 5., Arr. An. 1, 11, 4, Scymn. 676. 696, D. Sic. a. a. O., Strab. 7, 331, fr. 44 — 48, ö., Ptol. 3, 11, 2, St. B., Hierocl. p. 634, Ephor. b. Harp., Archestr. b. Ath. 7, 324, b, Ath. 8, 351, f, Suid., Const. Porph. them. 2, 2. Ew. a) **Μαρωνεῖται,** sg. *ης*, Xen. An. 7, 3, 16, Dem. 12, 17. 17, 23, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνώνεια* — *Φαλώρη*, ö., Inscr. 3, 4806, Harp. s. *Στρύμη*. b) **Μαρωνῖται,** sg. *ης* (auch fem. St. B.), nach St. B. s. *Ταρράκων* von *Μάρων*, s. Dem. 50, 20. 22, Pol. 23, 6—30, 3, 5., D. Sic. 5, 79. 31, 13, Polyaen. 4, 2, 22, St. B., Schol. Aristid. Panath. 172, 7. 173, 17, Inscr. in Meier ind. schol. n. 1, Inscr. 3, 5954, 6. c) **Μαρωνῆς,** s. Meier ind. schol. p. 14 u. Franz El. Epigr. p. 122. 2) Ort in Attika, Dem. or. 37 arg. u. 4, Harp., Suid.

Μᾰρώνειον, n. Brandenstein, Berg im Osten der Insel Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μᾰρωνεῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ἡ), 1) Einwohnerin von Maronea, Suid. s. *Κράτης*. 2) *φυλή*, Suid. S. *Μαρωνίς*.

Μαρωνιάς, f. (Funkenburg), St. der Landschaft Chalcidice in Syrien, Ptol. 5, 15, 18.

Μᾰρώνιος, m. Inscr. 4, 8829, Sp.

Μᾰρωνίς, *ίδος*, f. 1) Adj. a) von Maron herrührend, = bacchisch, *ὀπώρα*, Nonn. 19, 312. 17, 22, *ἐέρση*, Nonn. 11, 518. 15, 63, *ὀδμή*, Nonn. 1. 36. b) zur Stadt Maronea gehörig, St. B. 2) vst. *φυλή*, eine Phyle in Alexandria, nach Maron benannt, Theoph. ad Autol. II, p. 94. 3) Funke, Frauenname, *ἡ φίλοινος*, Leon. Tar. 87. (VII, 455). — VII, 353.

Μάρωνσα, n. pl. Flecken Assyriens, Zos. 3, 28 (bei Ammian. 25, 1 Maranya).

Μαρώσαν, m. Bischoff, Sozom. 6, 34 (*ἐκ Νεχείλων*), Sp.

Μαρώτατα, *τά*, Ort im Gebiete von Apamea Inscr. 4, 9871, Sp.

Μᾶς, *ᾶ*, f. Inscr. 3, 4411, a, 17, Sp. Vgl. *Μᾶ*. Aehnl. viell.:

Μάσα, *ης*, f. Inscr. 3, 3998, 8. 4315, l, Add., Sp.

Μασαβάτης, *ου*, (ὁ), persischer Eunuch, Plut. Artox. 17.

Μασάδα, *ας*, (Ios. b. Iud. 7, 8, 5. arch. 7, 13, 9), (ἡ), Feste in Judäa, j. Ruinen Sebbeh, Ios. arch. 4, 11, 7. 7, 14, 6. b. Iud. 4, 7, 2. 9, 3. 7, 8, 1—4, Plin. 5, 17, 15, Solin. 35. S. *Μοασάδα*.

Μασαδαλίς, f. St. im Westen von Marmarika, Ptol. 4, 5, 28.

Μασαθάτ, (v. l. *Μασατάτ*), Fl. an der Westküste von Libya Inferior, Pol. p. 1133, 10 b. Plin. 5, 1, 1.

Μᾰσαισῦλιοι, (οἱ), (über *ᾰ* u. *ῡ* s. D. Per. u. Prisc. Per. 177), b. Ptol. 4, 2, 17 **Μασαίσυλοι,** b. Pol. 3, 33 *Μασσαισύλιοι*, nach St. B. auch **Μασαισυλεῖς** u. **Μασαισυλῖται** genannt, b. Plin. 5, 2, 1 Massaesyli, Numidisches Volk an der Grenze von Mauritanien, Plut. mul. virt. 10, D. Per. 187 (codd. *Μασσαισύλιοι*, *Μεσαισύλιοι* u. s. w.), Pol. 16, 23, Strab. 2, 131. 17, 828. 833 (codd. *Μασσαισύλιοι* u. *Μασσαίσυλοι*), Polyaen. 8, 16, 7, St. B., Liv. 28, 17. Adj. **Μασαισύλιος,** z. B. *Μασαισύλιον ἔθνος*, Suid. Ihr Land: **Μασαισυλία,** St. B., Plin. 10, 8, 9, b. Strab. 17, 827. 829. 835 *ἡ Μασαισυλίων γῆ*, Strab. 17. 836 auch *ἡ Μασαισυλίων μεσόγαια*. S. *Μασσαισύλιοι*.

Μασαϊτική, *ἡ*, Küstenstadt in Sarmatia Asiatica, vielleicht beim Flusse Mattsa, Arr. p. pont. Eux. 18, 3.

Μασάλεμος, *ου*, m. Inscr. 3, 4659, Sp.

Μασαλμᾶς, m. Thphn. 576, 18, Sp.

Μασανάσσης, m., s. *Μασσανάσσης*.

Μασανοί, Volk im Süden von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Μασανώραδα, St. in Karien, Ew. **Μασανωραδεύς**, St. B. Benannt nach:

Μασανωράδης, m. (Großmann?), S. des Kindapsus, St. B.

Μάσαρις, m. Mütter (von *Μᾶ*, w. s., nach St. B.), Bein. des Dionysos bei den Kariern, St. B. s. *Μάσταυρα*.

Μασασόρας, (codd. al. *Μασσαγόρας*), Tzetz. All. Hom. 62, Sp.

Μασατάτ, s. *Μασαθάτ*.

Μάσατοι, Volk in Afrika, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Μάσαυρα, d. i. Masafra, St. 3 M. von Tarent, Cinn. 4, 8. (152, 11), Sp.

Μασαύρης, m. Inscr. 4, 8905, Sp.

Μάσδασνος, m. Inscr. 3, 4675, a. 4676. Sp.

Μασδωρανοί ἢ *Μαζωρανοί*, Volk in Aria, Ptol. 6, 17, 3.

Μασδωρανὸν *ὄρος*, n. Hügelkette in Parthien, Ptol. 6, 5, 1.

Μασέκ, ἡ (nach Phil. quis rer. div. heres. 8 *ἐκ φιλήματος*), Hebräerin, Phil. quis rer. div. her., 7. 8.

Μάσης, *ητος*, (ἡ, so von der Stadt, Paus. 2, 36, 2, u. ὁ, vom Hafen, Strab. 8, 376, Paus. 2, 36, 2. 3) auch **Μάσητος**, ἡ, Eust. Hom. 288, 11 St. B., u. Choerob. b. B. A. 1396 *Μάσσης*, Büßing (d. i. von Buße, denn *μάσασθαι* b. Hesych. = *καθᾶραι* d. h. von Schuld reinigen). 1) Stadt in Argolis, Il. 2, 562, Paus. 2, 36, 2, St. B., Hesych., B. A. a. a. O., später Hafen von Hermione, Strab. a. a. O. u. Paus. 2, 36, 2. 3. Einwohner **Μασήτιοι**, St. B. S. *Μάσης*. 2) Ort in Böotien, St. B. s. *Ἁλαί*. Aehnl.: 3) **Μασῆτις**, f. See, Flecken u. Insel (in Argolis?), St. B. s. *Μάσης*, b. Eust. Hom. 288, 11 *ἔστι δὲ κώμη Μάσητος καὶ λίμνη φασὶ καὶ νῆσος*.

Μασθάλα, St. im Osten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 33.

Μασθανάβαλλος, m. S. des Massanasses (Masinissa), Io. Ant. fr. 64. S. *Μαστανάβαλλος*.

Μασθηρῶν *στενή*, ein Engpaß in Judäa, Ios. 6, 13, 4.

Μασιανοί, indisches Volk, Strab. 15, 698.

Μασίθεος, m. (viell. *Μνασίθεος*), Ringer aus Kreten, Gegenkämpfer des Milon, Suid. s. *Μίλων*, Sp.

Μάσικες, pl. Völkerschaft an der Westküste von Mauritania Tingitana, Ptol. 4. 1, 10.

Μασικύτης, *ου*, dat. (Ptol. 5, 3. 6) *ει*, *τὸ ὄρος*, Gebirge in Lycien, Ptol. 5, 3, 1, Plin. 5, 27, 28 Masicytus. S. *Μασσίκυτος*.

Μασιμάνας, = *τοὺς βαρβάρους*, Hesych. S. *Γαρίμαντας*.

Μασίμαχος, m. (viell. *Μνασίμαχος*, s. C. Inscr. p. 671, a ex.), Mannsn., Inscr. 2, 3081.

Μασίν, Ort an der Küste von Karmanien, Ptol. 6, 8, 7.

Μασινίσσας, m. s. *Μασσανάσσης*.

Μάσιον, (*ὄρος*, *τό*), Eichwald (so nach Hammer in Wien. Jahrb. Bd. 106, S. 70, von Masu d. i. Eiche), ein südöstl. Zweig des Taurus zwischen dem Euphrat u. Tigris, j. Kardshja dagh. Strab. 11, 506—527, ö., Ptol. 5, 18, 2, St. B. Ew. **Μασηνοί**, St. B.

Μασίστης, *ου*, ion. (Her. 7, 108 — 112, ö.) *εω*, voc. (Her. 9, 111) *Μασίστα*, (ὁ), 1) S. des Darius, Anführer der Perser, Her. 7, 82—9, 113, ö., 2) Perser, Aesch. Pers. 30.

Μασίστιος, *ου*, (ὁ), S. des Sirometres, Her. 7, 79. — Anführer der persischen Reiterei, Her. 9, 20—31, ö., Plut. Arist. 14, Paus. 1, 27, 1.

Μασίστρας, m. Perser, Aesch. Pers. 971.

Μασκάμης, *ου*, (ὁ), S. des Megadostes, Perser, Her. 7, 105. 106. Adj. davon **Μασκάμειοι** *ἔκγονοι*, Her. 7, 106.

Μάσκας, gen. *α*, ὁ, (über den Accent s. Lob. Phryn. p. 436), Nebenfluß des Euphrat in Mesopotamien, wahrsch. ein Kanal, Xen. An. 1, 5, 4. (v. l. *Μασχᾶς*).

Μασκᾶς, ein Kastell Dardaniens, Proc. aedd. 4, 4 (281, 3), Sp.

Μασκέλδηλος, (ὁ), Br. des Gildon, Zos. 5, 11.

Μασκλίων, m. Inscr. 3, 5958, 8. Sp.

Μάσκωτος, St. in Libyen in der Nähe der Hesperiden, Hecat. b. St. B. Ew. **Μασκωτίτης**, St. B.

Μάσμας, m. S. des Ismael, Ios. 1, 12, 4.

Μάσνης, (ὁ), Fl. in Lydien, Xanth. b. Hephaest. de metr. p. 14, Et. M. 249, 17, viell. wie *Μάσσης* = *Μαρσύας*, w. s.

Μασόγα = *Μάσσαγα*, w. s., Strab. 15, 698.

Μασονῖται, Volk im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 26.

Μασόρα, St. im Innern von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Μασουλιεῖς u. **Μασουλεῖς**, s. *Μασσυλεῖς*.

Μασσούρ, S. des Catlumus, Nic. Br. 4, 2 (130, 11). Sp.

Μάσουρα, *ας*, f. Ort in Pamphylien am j. Duden-Su, An. st. mar. magn. 221. 222.

Μασούριος, m. d. röm. Masurius, Jurist u. Deipnosophist, Ath. 1, 1, c.

Μασουχίς, St. in Marmarika, Ptol. 4, 5, 28.

Μάσπιοι, ein persischer Stamm, wahrsch. die Mafa, die in den Keilinschriften vorkommen, Her. 1. 125, St. B.

Μασσαβατική, ἡ (wenn griech., viell. Mittweg d. i. Mittelweg für *Μεσσαβ.*), District im nördl. Elymeis zwischen Susiana u. Persis, j. Mahsabadan, Strab. 11, 524. 16, 744. Plin. 6. 31, 27 nennt sie wahrsch. richtiger Mesabatene. S. *Μεσσαβάται*.

Μάσσαγα, *ων*, (*τά*), St. der Assaceni in Indien, j. Masaka, Arr. An. 4, 26. 1. 27, 5. 28, 4. Curt. 8, 10, 7. 22 nennt sie Mazagae. S. *Μασόκα* u. *Μάσσακα*.

Μασσαγέται, *ῶν*, ion. (Her. 1, 205—4. 11, ö.), *έων*, (*οἱ*), scythisches Nomadenvolk zwischen dem Caspischen Meere u. Araxes (den Her. Jaxartes nennt), im Norden des h. Khiwa. nach Ptol. 6, 10, 2 auch in Margiana, Her. 1, 201—7, 18, ö., D. Sic. 2, 43. Ios. 11, 2, 1, Arr. An. 4, 16, 4. 6, 17, 1, Ael. n. an. 6, 60. 7, 11, Strab. 11. 507 — 513, D. Per. 740 u. Eust., Ptol. 6. 13, 3, Porph. abst. 4, 21, Eudox. b. D. L. 9, 11, n. 9, Them. or. 16, p. 207, St. B. s. v. u. s. *Ἀραχωσία*, Ant. Diog. erot. 6, Const. Man. 2, 92, Hor. Od. 1. 35, 40, Mel. 1. 2, Plin. 6, 17, 19, Nep. Reg. 1. Curt. 4. 12. 5—8, 1, 3 ff., ö., Amm. 22 18, 23, 14, ö. Sie heißen *M. Σκύθαι*, Arr. An. 4, 17. 4, od. *M. οἱ Σκύθαι* 4, 17, 7, u. *ὄρειοι*. Zen. 5, 25 (v. l.), u. umfassen die *Ἀλβανοί*, D. Cass. 69, 15, *Ἀραχωτοί*, *Ἀπασιάκαι*, *Αἰγάσιοι* u. *Ἡμίκυνες*, St. B. Der Sg. *Μασσαγέτης* = *Μασσαγέται* steht Nonn. 3, 7, Them. or. 34. c. 25 vgl. mit Sil. 3, 360, Lucan. 6, 288. Ihr Land heißt ἡ **Μασσαγέτις**, *ιδος*, Luc. Char. 13. Doch bei Arr. An. 4, 17, 7 ἡ *M. Σκυθῶν γῆ*. Nach St. B. kam des Metrums wegen auch ein

Fem. **Μασσαγῆτις** vor. Adj. a) **Μασσαγέτης**, z. B. *κόλπος*, Nonn. 40, 287, *ἀγκών*, Anth. IV, 4, 78. b) **Μασσαγετικός**, z. B. *Ἀράξης*, Eust. zu D. Per. 739 u. als Subst. *τὸ Μασσαγετικόν*, d. h. das Heer derselben, Polyaen. 8, 28.

Μασσάγης, m. S. des Oarizos, Perser, Her. 7, 71.

Μασσάθης, m. ein Numide, App. Lib. 44.

Μασσαῖοι, (οἱ), Volk im Norden von Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 9. 11.

Μασσαισύλιοι, f. *Μασαισύλιοι*.

Μάσσακα, *ων* = *Μάσσαγα*, w. f., Arr. Ind. 1, 8, St. B. Ew. **Μασσακηνός**, St. B.

Μασσᾰλῐα, ion. u. ep. (Her. 5, 9, D. Per. 75) **Μασσαλίη**, (ἡ, nach Timae. b. St. B. u. Eust. zu D. Per. 75 von *μᾶσσαι* = *δῆσαι* u. *ἁλιεύς*, d. h. Ort, wo die Schiffer ihre Barken anbinden, also ähnl. Fischerhude d. h. Ort, wo die Fischer ihr Obdach finden, doch ist *αλία* viell. bloß epenthetische Endung (f. Lob. path. 98), u. das Wort hängt wie bei *Μασσαλίας*, w. f., mit *μάσσων* zusammen, also Fernleben od. Weithaus, nach einigen Neueren vom celtischen Mas Wohnung u. den Selgern, einem ligurischen Stamme, benannt). 1) St. im narbonensischen Gallien, (nach Ptol. 2, 10, 8 *ἡ Κομμόνων πόλις*), mit dem Hafen Lacydon, Eust. zu D. Per. 75, während sie bei Scyl. 4 selbst als *λιμήν* bezeichnet wird, bei den Römern Massilia, im mittelalt. Latein Marsilia, j. Marseille. S. außer d. o. a. St. Thuc. 1, 13, Hecat. b. St. B., Isocr. 6, 84, Dem. 32, 5, Flgde. Sprichw. war a) *εἰς* od. *ἐς Μασσαλίαν πλεύσειας*, d. h. in eine durch Luxus verderbte (f. Ath. 12, 523, c) Stadt, Plut. prov. 1, 60, Apost. 6, 69, Suid. s. *ἐς Μασσαλίαν*, oder *πλεύσειας εἰς Μ.*, Ath. 12, 523, c, Aehnl. b) *ἐκ Μασσαλίας ἥκεις*, Suid. s. *ἐκ Μ. ἥκ.* Ew. a) **Μασσαλιῶται**, Dem. 32, 8, Scyl. 2. Arist., der eine Schrift über *Μασσαλιωτῶν πολιτεία* geschrieben hatte (Ath. 13, 576, a, Harp. s. v.) in mir. ausc. 87. 89, Pol. 3, 41. 95, Scymn. 203. 250, D. Sic. 5, 38, Plut. prov. 60, D. Cass. 41, 19, App. Iber. 14, Ath. 12, 523, c, Ael. n. an. 13, 16. v. h. 2, 38, Strab. 2, 129. 4, 179—182, Ptol. 3, 1, 2. 8, 8, 3, Paus. 10, 8, 6—18, 7, ö., Eust. zu D. Per. 75. 76, Suid. s. *ἐς Μασσαλίαν*. Sg. *Μασσαλιώτης*, Luc. Tox. 24, Marc. ep. per. Menipp. 1, 2, St. B. b) **Μασσαλιῆται**, Pol. 33, 4. 7, D. Sic. 14, 93, Plut. Mar. 22. Ath. 10, 429, a, St. B. s. *Ταυρόεις*. Sg. *Μασσαλιήτης*, St. B. s. *Αἴγιναι*. Daher ihr Land *ἡ Μασσαλιητῶν χώρα*, Ath. 4, 152, c. c) **Μασσαλιεύς**, St. B. d) fem. *Μασσαλία* (?), St. B. Adj. a) **Μασσαλιήτης**, vst. *οἶνος*, Ath. 1, 27, c. b) **Μασσαλιωτικός**, *ή, όν*, z. B. *παραλία*, Strab. 4, 187. 208, *πόλις*, Scymn. 146, *στόμα τοῦ Ῥοδάνου*, Pol. 3, 41. Plin. 3, 4, 5, *παράπλους*, Strab. 4, 202, *ναῦς*, Pol. 3, 95. *νόμος*, Ael. v. h. 2, 38, insb. α) *κόλπος* d. i. Meerbusen von Lyon, Strab. 4, 181. β) *ἡ Μασσαλιωτική*, eine besondere Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 97 u. ö. c) **Μασσαλιῶτις**, f. z. B. *γῆ*, St. B. (Lat. auch Massilianus, Vitr. 10, 22). Adv. **Μασσαλίηθεν** von *Μ.*, Luc. Tox. 24. 2) Landschaft im Osten von India intra Gangem, san-cr. Maushola, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 62, b. Ptol. *Μαισωλία*, w. f.

Μασσαλίας, *α*, m. viell. Langenbeck, wie er denn noch heute Megalo Potamos od. Megla heißt, also mit *μάσσων* zusammenhängend, Fl. auf der Südküste von Kreta, Ptol. 3, 16 (17), 3. Viell. = *Μεσάπος*, w. f.

Μασσάμας, m. S. des Ismael, Ios. 1, 12, 4.

Μασσανάσσης, *ου*, (ὁ), in Polyaen. 6 arg. **Μασσανάσσας**, in Plut. sen. ger. resp. 15, Strab 17, 829—838, ö., D. Sic. 32, 17 u. Them. or. 7, p. 95 *Μασανάσσης*, *ου*, in D. Cass. fr. 57, 50—82, ö., Them. or. 16, p. 212 *Μασινίσσας*, *ου*, in Luc. Macr. 17 **Μασσινισσᾶς**, lat. Masinissa, f. Lex., 1) K. der Massylier od. östl. Numidier, Pol. 3, 5—37, 3, ö., D. Sic. 27, 10—34, 62, Plut. Cat. maj. 26, Ath. 6, 229, d. 12, 518, f, App. Iber. 25 — Mithr. 55, ö., Them. or. 15, p. 190, Suid. u. d. o. a. St., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μασσανάσσην*, Pol. 15, 12. 14. 2) B. des Arabion, App. b. civ. 4, 54.

Μασσανοί, Volk in India intra Gangem, D. Sic. 17, 102.

Μάσσας, *α*, m. Fl. an der Westküste von Libya Interior, j. Massa od. der weiße Fluß, Ptol. 4, 6, 6. 8. S. *Μασασάτ*.

Μάσσης, m. 1) alter K. von Libyen, = *Μάνις* u. *Μαρσύας*, Plut. Is. et Os. 24. de mus. 7. 2) = *Μάσης*, w. f.

Μασσία, f. ein zum Gebiete von Tartessus gehöriger District in Spanien. Ew. **Μασσιανός**, Theop. b St. B. S. *Μαστία*.

Μασσίθολος, *ου*, m. Fl. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 7. 9.

Μασσᾰκῠτος, *ου*, ep. *οιο*, m. Rachel (*μάσσαξ* = *μάσταξ*, Mund, Rachen), Gebirge od. Vorgebirge (*Μασσακύτοιο ῥίον*, Qu. Sm. 8, 107) Lyciens, ein südl. Ausläufer des Taurus, Qu. Sm. 3, 234. S. *Μασακύτης*.

Μασσύας, *ου*, ὁ, = *Μαρσύας*, w. f. Ebene in Phönizien, j. Dschunia, Strab. 16, 753—756, ö.

Μασσύλιοι, b. Pol. 3, 33 u. 7, 19 **Μασσυλεῖς**, *έων*, b. Strab. 2, 131—17, 832, ö. *Μασυλιεῖς*, Apd. b. St. B. *Μασύλιοι*, u. D. Per. 187 u. Eust. dazu *Μᾰσῠλῆες*, *οἱ*, b. Nic. Dam. fr. 134 *Μασουλιεῖς*, u. Pol. bei Eust. zu D. Per. 187 *Μασουλεῖς*, in Plut. parall. 23 steht falsch *Μέσσυλαι*, latein. (Liv. 24, 48 — 30, 11, ö., Plin. 5, 4, 4, Virg. Aen. 6, 60, wo der gen. plur. Massylum heißt, A.) Massyli, Voer (denn sie bedeuten nach Eust. zu D. Per. a. a. O. *τοὺς κατὰ τὰ ἄγρια νεμομένους*, u. auch D. Per. 187 nennt sie *ἀγρόνομοι*), Volk in Numidien u. zwar im j. östl. Algier, App. Lib. 10. 26. 46.

Μάσσων, *ωνος*, m. Länger (Mannsn.), Suid.

Μασσωνᾶς, m. Anführer der Maurusier, Proc. Vand. 2, 13, Sp.

Μαστανάβας, *α*, *αν*, m. S. des Masinissa, App. Lib. 106. 111. Vgl. Zonar. 9, 24. S. *Μασθανάβαλλος*.

Μασπάνουρ, St. in Limyrica, Ptol. 7, 1, 86.

Μάσταυρα, *ων*, n. pl. Muttersdorf (f. St. B.), St. in Lydien, j. das Dorf Mastaura-Kalesi, Strab. 14, 650, Anth. XI, 230, St. B. Ew. **Μασταυρεύς** u. **Μασταυρίτης**, St. B., od. **Μασταυρεῖται**, Münze in Müllers Denkm. der Kunst, II, n. 883.

Μάστειρα, (ἡ), Spüren, 1) Gem. des Königs Leukanor im kimmerischen Bosporus, Luc. Tox. 51. 2) Ort in Thracien, Dem. 8, 44. 10, 15, wo Harp., Suid. u. Schol. Dem. 8, 44 *Βάστειρα*, w. f., od. *Πίστειρα* od. *Ἐπίμαστον* vermuthen.

Μάστη, ἡ (wenn griech., Bühl d. i. Anhöhe). 1) Gebirge Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 26. 2) St. in Aethiopien, viell. j. Gongar, Ptol. 4, 7, 25. S. *Μαστῖται*.

Μαστῆρες, pl. Spürer, Finanzbehörde in Athen (?), Hyper. b. Harp., B. A. 279, 6, Phot., Suid. In Pallene u. b. den Rhodiern (?) hießen sie *μάστροι*, Arist. b. Harp., Hesych.

Μαστία, f. St. im Gebiete von *Μασσία*, w. f., an der Südküste Hispaniens, Pol. 3, 24, St. B. s. *Μαστιανοί*.

Μαστιανοί, Hecat. u. Philist. b. St. B. s. *Ἐλβέστιοι. Μαινόβωρα. Μολυβδίνη. Σίξος*, Herod. in Const. Porph. de adm. Imp. c. 23: **Μαστιηνοί**, Volk an der Südküste Hispaniens, benannt nach *Μαστία*, w. f., Pol. 3, 24, Hecat. b. St. B. s. v. u. s. *Σύαλις*.

Μαστίγας, m. Anführer der Maurusier, Proc. Vand. 2, 20, extr., Sp.

Μαστίνας, *α*, m. Anführer der Maurusier, Proc. Vand. 2, 13, Sp.

Μαστῖται, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 5, 24. 7, 31. S. *Μάστη*.

Μάστονος, dat. *όνῳ*, m. näml. *Μ. Οὐλπίῳ Παντοκλεῖ τῷ καὶ Μ.*, Inscr. 2, 2090.

Μαστορίδης, m. Mastors Sohn d. i. 1) Halitherses aus Ithaka, Od. 2, 158. 24, 452. S. *Μάστωρ*. 2) Lycophron, Il. 15, 438.

Μαστουσία, (*ἡ ἄκρα*), Bostel, = *Μαζουσία*, w. f. 1) Südwestspitze d. Chersonesus Thraciae, j. Capo Greco, Ptol. 3, 12, 2, Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 10. S. *Ματούσιον*. 2) Berg Ioniens bei Smyrna, Plin. 5, 29, 31.

Μαστραμέλη, f. St. an der Südküste von Gallia Narbon., Artem. b. St. B., Avien. Or. mar. 691, Plin. 3, 4. 5, Mel. 2, 5.

Μαστώ, *οῦς*, f. Brust, Frauenn., *Μαστοῦς Κοθίνα*, Inscr. 2, 2130, 55, Sp.

Μάστωρ, *ορος*, (*ὁ*), m. Thudichum (*μάω* od. *μαίω* = *ζητέω*), 1) V. des Lycophron, Cytherier, Il. 15, 430, s. *Μαστορίδης*. 2) Ithaker, s. *Μαστορίδης*. 3) ein Jazyge, D. Cass. 69, 22.

Μασυλιεῖς, Μασυλῆες u. **Μασύλιοι**, s. *Μασσύλιοι*.

Μασυντίας, voc. *ία*, m. Kaumann, ein Sklave, Ar. Vesp. 433.

Μάσυος, m. K. der Semnonen, D. Cass. 67, 5.

Μασφά, hebr. indecl., Ios. 5, 7, 9. 6, 4, 4 **Μασφαθή**, *ῆς*, od. Ios. 10, 9, 2—5 **Μασφαθά**, *ᾶς*, od. Ios. 6, 2, 1 **Μασφάτη**, od. LXX Iud. 20, 1. 21, 1. *Μασσηφά*, St. im Süden Palästinas, wahrsch. j. Nebi Samvil, Ios. 8, 12, 4, LXX Ios. 15, 38. 2 Chron. 16, 6.

Μασφαλατηνὸς *Ζεύς*, Inscr. 3, 4120, 8, Sp.

Μασχαλία (?), Eckstein, Inscr. 2, 2143, l, Add. p. 1017, b, Sp.

Μασχάνη, f. St. der *Ἄραβες Σχηνῖται*, Quadr. b. St. B. Ew. **Μασχανεύς**, St. B.

Μάσων, *ωνος*, m. d. röm. Maso, ein Zuname der Papirischen Familie, Plut. Aem. Paul. 5.

Ματαδίδες, pl. Volk in Asien, Theophr. h. pl. 9, 20. 5 u. das. Wimm., Sp.

Μάταιος, m. Eitel, Manns**n.** auf lydischen Münzen, Mion. IV, 13. S. VII, 521.

Ματάκας, *α*, m. (Luchs, s. *ματακός* s. *μάταν* b. Hesych.), Name eines Eunuchen, Choerob. in B. A. 1396.

Μάταλα, *ης*, f., b. Strab. 10, 478 u. ff. (codd. *Μέταλλον* u. *Μάρταλον*) **Μάταλον**, b. Ptol. 3, 17, 4 **Ματαλία**, viell. = Spüren, s. *μάτος* im Lex., St. in der Mitte der Südküste Kretas u. Hafenplatz von Gortyna, j. Matala, An. st. mar. magn. 323. 324.

Μάταλλος, m. Perser, Aesch. Pers. 314.

Ματάλου, *τοῦ*, Spüren, Inscr. 4, 8498, Sp.

Ματασοῦθα od. **Ματασοῦνθα**, Eigenn., Proc. Goth. 1, 11. 2, 10. 28, Sp.

Ματατᾶς, m. Inscr. 3, 4088, Sp.

Μάταυρος, Spüren, St. in Sicilien, Strab. 6, 275, St. B. Ew. **Ματαυρῖνος**, St. B. (vgl. *Μέταυρος*).

Μάτγηνος, m. K. der Tyrier, Menand. b. Ios. c. Ap. 1, 18.

Ματεῖς, f. T. des Borates aus Oroanda, Grabstele in dem Gemeindehause zu Athen, K.

Ματερίσκα, f. Inscr. 4, 6913, Sp.

Ματέρνα, *ας*, f. d. röm. Materna, Inscr. 3, 4003, 8, Sp.

Ματερνιανός, *οῦ*, (*ὁ*), d. röm. Maternianus, das. *Φλάουιος Μ.*, D. Cass. 78, 4, u. bloß *Μ.*, D. Cass. 78, 7. 15, Herdn. 4, 12, 4, Io. Ant. fr. 133.

Μάτερνος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Maternus, D. Cass. 67, 12, Herdn. 1, 10, 1—7, ö., Inscr. 3, 4510.

Ματερώ, f. Mammen, T. des Demetrios aus Ancyra, Ephem. Arch. 2064. Vgl. Leake Travels in north. Greece, n. 202, K.

Ματζάρων, Kastell, Thphlct. 2, 18 (105, 15), Sp.

Μάτη, f. ein Ort, Ephr. mon. 9152, Sp.

Μάτηρ, a) *μεγάλα*, = *Μήτηρ*, w. f., Pind. fr. 62, Eur. Hel. 1356, u. bloß *Μάτηρ*, Pind. P. 3, 138. b) *Ματέρες*, = *Μητέρες*, Plut. Marcell. 20. c) Bein. der Athene, Eur. Heracl. 771.

Ματῆροι, Volk in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 17.

Μάτητα, Ort in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 4.

Ματθαῖος, m. gräcis. Eigenn. des hebr. *Μαθθάν*, w. f., nach Hesych. s. v. = *δεδωρημένος*, a) Zöllner, Schüler Jesu, Anth. 1, 83, Hesych. s. *Ἰάκωβος*. s. *Μαθθαῖος* od. *Μαθθάν*. 2) Anderer, Inscr. 4, 8695, 15. — Suid.

Ματθάτ, (*ὁ*), indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 24. 29.

Ματθίας, gen. *α* (Ios. vit. 1), m. gräcis. Eigenn. des hebr. *Ματθάτ* od. *Μαθθάν*, S. des Ananos, Ios. 19, 6, 4. — S. des Asmonius od. Asamonius, Io. Ant. fr. 58, Ios. b. Iud. 1, 1, 3. V. u. zwei Vorfahren des Geschichtschr. Josephus, Ios. vit. 1. 2. b. Iud. 5, 13, 1. — S. des Margalothus, Ios. arch. 17, 6. 2. 4. b. Iud. 1, 33, 2. — S. eines Theophilus, a) Ios. 17, 4, 2. 6, 4. — b) Ios. 20, 9, 7. — ein Hoherpriester, Ios. b. Iud. 4, 9, 11. 5, 13, 1, — ein Apostel, N. T. act. ap. 1, 23. 26. S. *Ματταθίας*.

Ματιᾱνή, (*ἡ*), ion. (Her.) **Ματιηνή**, 1) Landschaft im nordwestl. Theile Mediens, dem späteren Atropatene, im j. Aizerbeidschan, Strab. 2, 73. 11, 509, 523, St. B. Ew. **Ματιᾱνοί**, ion. (Her. 3, 94, Hecat. b. St. B. s. *Μόσχοι* u. *Ὑώπη*) u. ep. (D. Per. 1002) **Ματιηνοί**, s. Pol. 5, 44, Strab. 11, 514, Plin. 6, 16, 18. Es steht aber *Ματιανοί* u. *Ματιηνοί* auch für *Ματιανή*, Strab. 1, 49. 11, 531, Her. 1, 202, wie denn dasselbe auch *ἡ Ματιανῶν χθών* heißt, Eust. zu D. Per. 994. Die Gebirge darin heißen *Ματιηνὰ οὔρεα*, Her. 1, 189. 2) *ἡ Ματιηνὴ γῆ* = *Ἀσσυρία* mit Ausnahme des südlichen Theils, Her. 5, 52. 3) *Ματιηνοί*, ein Zweig der M. s. 1, der im Westen vorgedrungen war u. sich in der südlichen Hälfte des späteren Galatiens (Morimene) niedergelassen hatte, Her. 1, 72. S. *Μαρτιανή*. 4) **Ματιήνη**, f.

Bein. von der Stadt Tiora im Lande der Sabiner, D. Hal. 1, 14.

Ματιηνός, m. d. röm. Matienus, Inscr. 3, 5250, Sp.

Ματίλλας, m. Lütke (s. *Μάτιον*), Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 87.

Ματιντάνα, = *Μαγινδάνατα*, w. s., St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 16.

Μάτιον, n. Lütjen d. i. klein (denn nach Hesych., Suid. s. *ματιολοιχός* u. Phot. 250 ist *μάτιον* = *μικρὸν καὶ ὀλίγον*), 1) St. an der nördl. Küste von Kreta, Plin. 4, 12, 20. 2) Ort in Kolchis, Plin. 6, 4, 4. 3) Ort in Jonien, Plin. 5, 29, 31, — ebendaselbst bei Kolophon ein anderer, Plin. 5, 29, 31. 4) späterer Name von Comana, Plin. 6, 3, 4.

Ματιόπολις, f. Lützlburg (s. *Μάτιον*), St. in Niedermösien, welche früher *Κρουνοί* u. *Διονυσόπολις* hieß, j. Baldsjik, An. p. pont. Eux. 78 (wo Voss. *Μαρκιανόπολις* vermuthet).

Μάτι(σ)σα, St. im Innern von Corsica, j. Matagi, Ptol. 3, 2, 7.

Μάτιτες, Volk im Südw. von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 19.

Ματόας, m. scyth. (nach Eust. zu D. Per. 494 = hell. *Ἄσιος* also: Mosach), früherer Name des *Δάνουβις*, St. B. s. *Δάνουβις*, Eust. a. a. O.

Μάτοι, Schreiber in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 123, 15. 127, 1. 135, 6.

Ματουασκός, οῦ, m. Ort im Pontus, Tab. Peut.

Ματοῦρος, *ου*, m. d. röm. Maturus, Inscr. 3, 5763, 8, Sp.

Ματούσιος, Meer am Chersones von Troja, benannt nach einem *Ματούσιος*, der darein gestürzt worden war, Phyl. b. Hyg. poet. astr. 2, 40, wo Micyll. *Μαστούσιος* (s. *Μαστουσία*) vermuthet.

Ματουστάνα, St. im Osten von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 16.

Ματοῦτα, f., gew. *Μήτηρ Μ.*, altitalische Gottheit der Frühe od. Morgenhelle, = *Λευκοθέα*, Plut. frat. am. 21 vgl. mit Plut. qu. rom. 16. S. Plut. Cam. 5 u. Cic. n. d. 3, 19. Tusc. 1, 12, Ov. Fast. 6, 479. 545, Liv. 5, 19—41, 28, A.

Ματρέας, *ου*, m. Mütter, 1) Alexandriner mit d. Bein. *ὁ πλάνος* od. *λαοπλάνος*, Ath. 1, 19, d, Suid. 2) Pitanäer, = *Μάτρων*, w. s., Ath. 1, 5, a. 3) Athener, a) Lakiade, Inschr. b. Rang. II, n. 1238. b) Pallener, Ross Dem. Att. 6. 4) *Τιβ. Κλ.* Inscr. 2, 3277, vgl. mit 3194.

Ματρικέτας, m. ähnl. Mariahülf d. h. zur Gottesmutter od. Göttermutter flehend, Methymnäer, Astronom, Theophr. de sign. 6, 1, 4, p. 783 Schneid.

Ματρίκιον, Suid. (Matrica ist in It. Ant. p. 215 u. Not. Imp. ein Ort im Osten von Pannonien).

Ματρίκων, *ωνος*, m. Mütters, Mannsn., 1) auf einer byzantinischen Münze, Mion. S. II, 241. 2) Inscr. 2, 3794, 12.

Μᾶτριν, *Κλαυδία*, Inscr. 3, 6608, Sp.

Ματρῖνος, (ὁ), Küstenflüßchen Mittelitaliens, viell. j. Piomba, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 20, Mel. 2, 4, mit einer Stadt gleiches Namens, welche Tab. Peut. Macrinum nennt. Strab. a. a. O.

Μάτρις, (in Suid., D. Sic., Ptol. Heph.) **Μάτρις,** gen. *ιδος*, Long., und *ιος*, Memn., m. = *Ματρίας* oder *Ματρέας*, Mütter, 1) Thebaner, a) Dichter u. Verf. eines Lobs auf Herakles, Ath. 2, 44, c. 10, 412, b, D. Sic. 1, 24, Long. subl. 3, Ptolem. Hephaest. p. 187, 2 in Westerm. Mythogr. (Phot. bibl. p. 148, b). S. Mein. exerc. philol. II, p. 4. 2) Herakleot, V. des Chion, Memn. fr. 1.

Ματροκλῆς, m. = *Μητροκλῆς*, w. s., Inscr. 2, 2197, f, Add., von Lesbos, Ross Inscr. ined. 197, d.

Ματροκλίδας, m. = *Μητροκλείδης*, w. s., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 11.

Ματροπολίτας, *αο*, m. = *Μητροπολίτης*, Ew. der St. Metropolis in Thessalien, Inscr. Crann. b. Leake n. 149 u. Lebas n. 1211 (s. Ahr. Dial. II, p. 529 u. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7).

Μάτρων, *ωνος*, m. s. *Μήτρων*, w. s., Dichter von Parodien aus Pitana, Ath. 2, 62, c — 15, 697, f. Er wird auch *Ματρέας* genannt, w. s.

Ματρώνα, f. d. röm. Matrona, Soz. h. e. 7, 21, Inscr. 2, 2045, 10. 3774, 6. 5807, 3. 3, 6264, 11. 6513, Sp.

Ματρωνάλια, *ίων*, n. pl., d. röm. Matronalia, Fest in Rom, welches am 1. März von den Matronen gefeiert wurde, Plut. Rom. 21, Ov. Fast. 3, 170. 229, A.

Ματρωνιανός, m. d. röm. Matronianus, Io. Ant. fr. 211, 2.

Ματταθά, m. indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 31.

Ματταθίας, *ου*, (ὁ) = *Ματθίας* od. *Ματταθά*, w. s., S. des Joannes, Ios. 12, 6, 1—3. — S. des Absalom, Ios. 13, 5, 7. — N. T. Luc. 3, 25.

Μάττην, m. (phöniz. Matan u. Maton, s. LXX 2 regg. 2, 18), Tyrier, Her. 7, 98, v. l. *Μάπην*, w. s.

Ματτιακόν, n. Hauptstadt der Chatten, Ptol. 2, 11, 29 (= Mattium in Tac. An. 1, 56).

Ματτιανὰ *τὰ μῆλα*, Apfel aus einem Alpendorfe bei Aquileja, Ath. 3, 82, c.

Ματτιάριοι, pl. röm. Lanzenträger, Zos. 3, 22, Amm. Marc. 21, 13. 16, 6.

Ματτιδύα, f. Inscr. 3, 3959, Sp.

Μάττων, *ωνος*, m. Knödler, Heros der Kochkunst in Sparta, Ath. 2, 39, c.

Ματυκέται, pl. scythischer Volksstamm, Hecat. b. St. B., Inscr. 3, 5492.

Μάτυρος, m. Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 116 (Keil Inscr. 1852, p. 268 vermuthet *Σάτυρος*).

Μᾰτων, m. (*ᾰ* Anax. u. Antiph. b. Ath., s. Mein. III, p. 347), Fasel (s. *μάτη* im Lex. und ähnl. *ματῶν* = *μάτην ποιῶν*, b. Hesych.), Sophist, der wegen seiner Leckerei verspottet wurde, Anaxil. b. Ath. 7, 307, c, Antiph. b. Ath. 8, 342, d. 343, a.

Μαυάκης, m. Anführer der Scythen, Arr. An. 3, 8, 3. Vgl. *Μαυδάκης*, w. s.

Μαύαλος, *ου*, m. Aegyptier, Schmidt Papyr. 1, 34.

Μαῦβαι, St. in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 5.

Μαυδάκης, m. S. des Arbakos, K. der Meder, D. Sic. 2, 32. Vgl. *Μαυάκης*.

Μαυζανίται, pl. Volk in Persis, Magn. b. Malal. chron. p. 328.

Μαυία, f. Anführerin der Sarazenen, Socr. h. e. 4, 36. 5, 1, Theophan. p. 100. 101, Sp.

Μαυίας, *ου*, m. 1) S. des Kausos, eines Sarazenenhäuptlings, Nonnos. in Phot. bibl. cod. 3. 2) Feldherr Omars, Thphn. 521, 13. 523, 3, 5. (Mavis, Ort im Norden Aethiopiens, Plin. 5, 8, 8).

Μαύμαρον, St. im Norden Aethiopiens, Bion. u. Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Μαυνίτης, m. = *Μανίτας*, w. s., Mannsn., Inscr. 2, 2693, f, 5, Add., Sp.

Μαύραλοι, = *Μάνραλοι*, w. s., Volk in Libyen, Ptol. 4, 6, 21.

Μαυρήνσιοι, Volk im Osten von Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 11.

Μαύρηξ, *ηκος*, m., Nic. Br. 2, 26 (93, 21), Sp.

Μαυριανός, m. Genes. 14, 7, Sp.

Μαυρίκιος, ου, (*ὁ*), d. röm. Mauritius, 1) Kriegsoberst, Zos. 3, 33. 2) oströmischer Kaiser (582 — 602 n. Chr. G.), Anth. app. 102, Theoph. 3, 15 — 8, 13, ö., Euagr. 5, 19 — 6, 3, Menand. Prot. fr. 1 u. 55 — 61, ö., Theophan. 387, ö., Chron. Pasch., Suid. s. v. u. s. *ἀπετάφρενον* — *ὄγκος*, Zon. 14, 13.

Μαύρικος, m. d. röm. Mauricus. 1) röm. Senator, Plut. Galb. 8 (v. l. *Μαύρισκος*). 2) Anderer: Inscr. 3, 5746.

Μαυριτανία, *ἡ*, das westlichste Land Nordafrikas, j. Fez u. Marokko. Die Alten unterschieden zwei *Μαυριτανίας*, Marc. p. mar. ext. 2, 3, Ptol. 8, 13, 1, St. B., u. zwar ein *Τιγγιτάνη*, od. *ἡ Μ. ἡ Τ.*, Ptol. 4, arg. u. 4, 1, Marc. p. m. ext. 2, arg., St. B., u. ein *Καισαρησία*, St. B., Ptol. arg. 4 u. 4, 2. 8, 13, 1. Vgl. St. B. s. *Αἴγξ* — *Τίγγις*, u. D. Cass. 60, 8, der 75, 13 ein *κάτω Μ.* unterscheidet. S. *Μαυρουσία*.

Μαυρόβαλλε d. i. Maurovalle, ein Kastell in Thracien. Proc. aed. 4, 11 (308, 8), Sp.

Μαῦροι, pl., sg. (Luc. hist. 28) *Μαῦρος*, **Mohren** od. **Schwarze** (s. Hesych. s. *κυανέων*), einh. u. röm. Name (Strab. 17, 825, Eust. zu D. Per. 185) der Bewohner von Mauritania, bei den Griechen meist *Μαυρούσιοι*, w. s., genannt, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Paus. 1, 33, 5. 8, 43, 3, Luc. hist. 31, St. B., vgl. mit Lucan. 4, 678, Iuven. 11, 125, Sil. It. 2, 439, Liv. 28, 17, A. Ihr Land *ἡ τῶν Μαύρων* (*γῆ*), Luc. hist. 28, von D. Cass. 60, 9 in die *ἐς τὰ περὶ Τίγγιν* u. *ἐς τὰ περὶ Καισάρειαν* getheilt. Adj. *Μαῦρος*, z. B. *ἱππεύς*, Luc. hist. 28, u. lat. oft z. B. angues, Hor. Od. 3, 10, 18, manus, Ov. Fast. 6, 243, unda, Hor. Od. 2, 6, 3. A. Davon als Eigenn. **Μαῦρος**, *ὁ*, 1) ein Rhetor, Anth. XI, 204. Plan. 20. 2) Br. des Macamäos od. Akkamäus, Zos. 3, 26, Malal. p. 328, 20. 3) = Taurus, ein Berg, Nic. Br. 4, 18 (148. 13) u. das. Du Change. 4) *Μαύρου λιμήν* in Constantinopel, Thphn. 564, 7.

Μαυρούσιοι, pl. griech. Benennung der *Μαῦροι* (Strab. 17, 825), w. s., od. Bewohner von *Μαυριτανία*, w. s., Pol. 3, 33. 39, 1, Plut. Sert. 9—27, ö. Mar. 41, Ael. n. an. 14, 5, D. Sic. 36, 1, App. prooem. 1. Lib. 40. 111, Herdn. 1, 15, 2—3, 3, 5, ö., Strab. 1, 5—17, 828, ö., Polyaen. 6, prooem., Quadr. b. St. B., Eust. zu D. Per. 185. Herdn. 7, 9, 1 theilt sie in *Μ. οἱ ὑπὸ Ῥωμαίοις Νομάδες* u. *οἱ βάρβαροι*, u. Strab. 2, 131 braucht *Μαυρούσιοι* = *Μαυρουσία*. Ihr Land heißt nun *ἡ Μαυρουσία* = *Μαυριτανία*, w. s., Plut. Sert. 7, Strab. 2, 94 — 17. 829, ö., Ael. n. an. 13, 10, St. B., u. Strab. unterscheidet *ἡ ἐσχάτη*, 1, 3 vgl. mit 3, 139. u. *ἡ μέση*, 2, 133, während er 17, 827 es *ἡ Μαυρουσίων γῆ* nennt, ähnl. wie Prisc. Pan. fr. 27. In Diosc. 2, 71 dagegen heißt es **Μαυρουσιάς**, *άδος*. Adj. dazu ist a) **Μαυρούσιος**, *ία*, *ιον*, z. B. *γῆ*, Ael. n. an. 14, 5, *λαός* od. *ἔθνος*, Nonn. 13, 344, St. B. s. *Σουχχαῖοι*, *ἀνήρ*, Ael. n. an. 3, 1, *ἀκοντισταί*, Herdn. 7, 2, 1, *τάγματα*, Zos. 2, 10, *ἵππος*, Zos. 1, 52, *λέων*, Ath. 15, 677, e, *φωνή*, Ael. n. an. 3, 1, *λόγοι*, Ael. n. an. 14, 61. b) **Μαυρουσίς**, z. B. *γῆ*, D. Per. 185. Auch als Subst. die Einwohnerin von Maur., St. B.

Μαυροφόροι, persischer Völkerstamm, Thphn. 654, 5, Sp.

Μαυσάκας, (*ὁ*), Anführer der Mauren, Luc. hist. 28.

Μαύσοκα, s. *Μαίσοκα*.

Μαυσός, **Willern** (wenn von *μαίομαι*, *ΜΑΙΩ*), Flecken im Gebiete von Korinth, Theop. b. St. B. s. v. u. s. *Ἀσαί*. Ew. *Μαυσεῖς*, St. B.

Μαύσωλος, *ου*, voc. (Luc. d. mort. 24, 2) *Μαύσωλε*, (*ὁ*), in Anth., D. L. 2, 3, n. 6, Plut. fluv. **Μαυσωλός**, *οῦ*, u. ep. (IX, 58) *οῖο* (doch s. Arcad. b. St. B. s. *Αἰτωλία*, wo *Μαύσωλος* als das Richtigere bezeichnet wird) in Inscr. 2691. 3, 4267 **Μαύσ(σ)ωλλος**, auf Münzen **Μαύσ(σ)ολλος**, s. Eckhel d. n. II, 596, Rasche III, 1, p. 397, vgl. Lob. path. 132 u. 137, u. Böckh zu Inscr. p. 470 (wenn griech., **Willert**, s. *Μαυσός*). 1) S. des Helios. Plut. fluv. 25, 1. 2) V. des Pirodarros, Kindyer, Vorfahr des Folgenden, Her. 5, 118. 3) S. des Hekatomnos, Dynast (so D. Sic. 16, 36 u. Hesych., wo falsch *δυνατός* steht), od. *ὕπαρχος*, Dem. or. 15. arg., *ἄρχων*, Harp. s. v., Suid. u. Schol. Dem. 15, 3, *βασιλεύς*, Polyaen. 7, 23, Suid. s. *Ἰσοκράτης*, od. *σατράπης*, Dem. or. 24, arg. u. Schol., Gell. 10, 18. Inscr. 2691, c. d. e, in Karien, Xen. Ages. 2, 26. 27, Dem. 15, 3. 27. 24, 12, Arist. oec. 2, D. Sic. 15, 90. 16, 7, Strab. 13, 611, Paus. 8, 16, 4, Polyaen. 6, 8, Harp. s. *Ἀρτεμισία*, Suid., Phot., Schol. Dem. 15, 11, St. B. s. *Μαύσωλοι* u. *Σόλυμοι*, Cic. Tusc. 3, 31, Mel. 1, 16. Er wurde durch Lobreden von Isokrates dem Apolloniaten, Theopomp u. Naukrates verherrlicht, Plut. x oratt. Isocr. 20, Suid. s. *Ἰσοκράτης*, Gell. 10, 18, tritt als Person in Luc. d. mort. 24, tit. u. 3 auf, u. wurde besonders berühmt durch sein Grabmal, Luc. Necyom. 17, Anth. VIII, 184. IX, 58, Strab. 14, 656, D. L. 2. 3. n. 6, welches als eines der sieben Wunderwerke galt, Plin. 36, 6, 6, Vitr. 2, 8, u. praef. 7, 12, Prop. 3, 1, 59, so daß nun in Rom jedes prachtvolle Grabmal **Μαυσώλειον** hieß, Paus. 8, 16, 4. u. so auch das auf dem Marsfelde erbaute des Augustus, Strab. 5, 236, Suet. Aug. 100. Ebenso auch das der Kleopatra, Zen. 5, 24, vgl. Flor. 4, 11. Nach Demosth. Bithyn. b. St. B. s. v. nannte man nach ihm die Karer **Μαύσωλοι**, während Ptol. 4, 6, 17 ein Volk in Libya Interior **Μαυσωλοί** nennt u. nach Plut. fluv. 25 selbst der Indus früher *Μαυσωλός* hieß.

Μαυσωρός, m. früherer Name des Berges *Γαυράς* am Tigris, Plut. fluv. 24, 3.

Μαφαρείτης, m. K. in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 31. S. *Μοφαρείτης*, ebend. 16.

Μαφαρῖτις, *ιδος*, f. District der Homeritä in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 22.

Μαφορῖται, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25. S. das Vorhergde.

Μάχα, *ας*, *ἁ*. **Hedwig** (d. h. die Kriegskämpferin), Inscr. 3, 4253, 8. 4300, d, Add., Sp.

Μαχαιρᾶς, m. 1) *μεράρχης*, Genes. 37, 2. 2) **Anführer der Römer, Ios. arch. 14, 15, 7. b. Iud. 1, 16, 6. 3) Name eines Orts, Roß Inselr. 4, 15,** Curt. **Pel. 2, 198. 578. Aehnl.:**

Μαχαιρεύς, *έως*, **m. Messer, Priester zu Delphi,**

der den Neoptolemos tödtete, Asclep. in Schol. Pind. N. 7, 62, Pher. in Schol. Eur. Or. 1654, Strab. 9, 421.

Μαχαιρίων, *ωνος*, m. Degener (s. Plut.), od. Messer, 1) Lacedämonier od. Mantineer, welcher den Epaminondas tödtete, Paus. 8, 11, 5. Nach Diosc. b. Plut. Ages. 35 Antikrates aus Lacedämon, dessen Nachkommen deshalb, weil er dem Epaminondas mit seinem Degen die tödtliche Wunde beibrachte, *Μαχαιρίωνες* hießen. 2) ein Arzt, Galen. 3) Anderer: Plaut. Aul. 2, 9, 1.

Μαχαιροφόροι, pl. Dolche. Bein. der Dii, eines thracischen Gebirgsvolks auf Rhodope, welches kurze Säbel führte, Thuc. 2, 96. 98.

Μαχαιροῦς, *οῦντος*, (ὁ), (Deggendorf, s. Lob. paral. 226), Bergfestung Palästinas an der südl. Grenze von Peräa, Strab. 16, 763, Ios. arch. 13, 16, 3—18, 5, 1, ö. b. Iud. 1, 8, 5—7, 6, 1, ö., St. B., Eus. h. e. 1, 11, Plin. 5, 16, 15. Ew. **Μαχαιρῖται**, Ios. b. Iud. 2, 18, 6, St. B.

Μαχαίτας, (ὁ), Krieger, Mannsn., Plut. regg. apophth. Philipp. 24.

Μαχαιτηγοί, Völkerschaft in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Μαχαλία, f. Hedwig (d. i. Kriegskämpferin), Inscr. 2, 2143, 1, Add., Sp.

Μαχάμη, *ης*, f. Gem. des David, Ios. 7, 1, 4.

Μαχανεύς, *έος*, (*μήν*), m. viell. Göpelmond (denn *μηχαναί* hießen nach Hesych. auch *ὀργανά τινα μηχανικά, ἐν οἷς προσδεσμούμενα τὰ κτήνη ἀλήθουσιν*, also der Monat, wo diese besonders in Thätigkeit sind), Monatsname bei den Corcyräern, Inscr. 1845.

Μαχάνη, (ἡ), Gem. des Roboam, Ios. 8, 10, 1.

Μαχανίδας, *ου*, (ὁ), Kunst, Tyrann von Sparta, Pol. 10, 41—13, 6, ö., Plut. Philop. 10. 12, Paus. 4, 29, 10. 8, 50, 2.

Μαχανῖτις, f. Rattrut (*ὅτι βουλευμάτων ἐστὶν ἡ θεὸς παντοίων καὶ ἐπιτεχνημάτων εὑρέτις*, Paus.), Bein. der Athene in Megalopolis, Paus. 8, 36, 5. S. *Μηχανῖτις*.

Μαχάρης, gen. (App. Mithr. 101) *ους*, acc. *ην*, m. S. des Mithridates von Pontus, Plut. Luc. 24, App. Mithr. 67—83, ö., D. Cass. 36, 50, Memn. fr. 54 (Phot. bibl. p. 238, 24). Vgl. C. Inscr. 2, p. 112, b.

Μαχανῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f. Künstlern (s. Paus. 8, 31, 9), Bein. der Athene, Paus. 8, 36, 5, u. der Aphrodite, Paus. 8, 31, 9, zu Megalopolis.

Μάχας, m. S. des Nachores, Ios. 1, 6, 5.

Μᾰχάτας, *α* (so Arr. u. Ath.), voc. (Anth.) *Μαχάτα*. in Phleg. Trall. **Μαχάτης**, *ου*, m. Kämpe (s. Anth.), 1) Achäer, Anth. VII, 438. 2) V. des Harpalus, Arr. An. 3, 6, 4. 3) Br. der Phila, der Gem. Philipps von Macedonien, Satyr b. Ath. 13, 557. c. 4) V. der Philinnion, Phleg. Trall. fr. 30. 5) V. eines Artemon aus Milet, Inscr. 2919, b, 17. 6) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 40. 7) Bildhauer, Inscr. 1794, ep. in Brunck Anal. T. III, n. 187. S. Iac. Animadv. Vol. III. p. 1. p. 396, R. Rochette l. à M. Schorn p. 346, 2. Ausg. 8) Inscr. 1799. 2919, b, II. 17, Add. — Harp., Suid., vgl. Iac. Anim. Anth. V. II, p. 1. p. 112. Aehnl.:

Μαχετᾶς, *ᾶ*, m. 1) Aetolier, Pol. 4, 34, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μαχετᾶν*, Pol. 4, 36. 2) Epirot, V. des Charops, Pol. 27. 13.

Μᾰχάων, *ονος* (über d. Genit. s. Et. M. 332, 28. 464, 23), voc. (Il. 14, 3) *Μαχᾶον*, (ὁ), Mez = Messer, s. Doederl. hom. Gloss. n. 306, 1) S. des Aesculap, b. Eust. 859, 45 S. des Poseidon, Fürst zu Trikka in Thessalien, Arzt u. Schüler des Cheiron, Il. 2, 732—11, 832, ö., Qu. Sm. 6, 391—7, 6, Arist. ep. 34 (App. 9, 34), Xen. Cyn. 1, 2. 14, Plat. Ion 538, c, D. Sic. 4, 71, Apd. 3, 10, 8, Paus. 2, 11, 5—4, 3, 2, Arist. or. 7 init., Suid., Aristid. in Schol. Pind. P. 3, 14 u. Dionys. in Schol. Pind. P. 1, 109, Schol. Il. 4, 195, Ath. 1, 10, a—11, 493, a, ö., Theoph. Sim. 26, Tzetz. Lyc. 911, Hyg. f. 81. 97. 108, Prop. 2, 1, 59, Cels. praef., Virg. Aen. 2, 263. Er heißt schon bei Hom. Il. 14, 3 u. dann bei Qu. Sm. 6, 492. 7, 14 *δῖος* u. hatte zu Gerenia, wo man ihm opferte, eine Statue, Paus. 3, 26, 9. 10. 4, 3, 2. 9, wie er auch bei den Abrotenern durch Hymnen verherrlicht wurde, Marin. Procl. 32, u. seine Söhne zu Pharä ein Heiligthum hatten, Paus. 4, 3, 2. — Er soll der Vater des Nikomachus, eines Vorfahren des Aristoteles sein, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Herm. b. D. L. 5, 1, 1, An. v. Arist. Sein Name wurde sprichw. als der eines großen Arztes, Anth. V, 225, Mart. 2, 16. Adj. davon a) **Μαχᾱόνιος**, *ία*, ion. *ίη*, *ιον*, z. B. *τέχνη*, Orph. lap. 343, Ov. rem. am. 546. ars amat. 2, 491, Stat. Silv. 1, 4, 114. b) **Μαχᾱονικός**, Sidon. ep. 2, 12. 2) Heerführer der Korinthier, Thuc. 2, 83 (v. l. *Μάχων*). 3) ein Kritiker, Schol. Isocr. 8, arg. 4) ein Sklave, D. Cass. 59, 9.

Μαχέλονοι, in An. p. p. Eux. 42 *Μαγελῶνες*, ein Zweig der Kolchi am Pont. Eux., D. Cass. 68, 19.

Μαχεσίας, m. Wiegand (d. i. Kriegsmann), *ὁ ζηλωτής*, Thphn. 700, 8.

Μαχία, f. Streithorst, kleine Insel des Aegäischen Meeres zwischen Siphnus u. Amorgos. Plin. 4, 12, 23.

Μαχίδας, m. Wigand d. i. Kämpfer, S. eines Meton, Inscr. Lam. b. Curt. Anecd. p. 15. Aehnl.:

Μάχιμος, Streitter. Streitberg, 1) m. Hundename, Hyg. f. 181. 2) (ἡ), fabelhafte Stadt, Ael. v. h. 3, 18.

Μαχλαῖοι, pl. (Geilmods), indisches Volk, Luc. Bacch. 6. Aehnl.:

Μαχλοίονας: *τοὺς Αὐτομόλους Αἰθίοπας οὕτω καλοῦσιν*, Hesych. (d. l.).

Μαχλύας, m. Geilmod, S. des Amphithemis, Herdn. *π. μ. λ.* p. 11, 19 (conj.) Aehnl.:

Μάχλυες, *ων*, b. Nic. Dam. fr. 136 **Μαχλυεῖς**, 1) ein libysches Volk zwischen der kleinern Syrte u. dem Tritonsee, Her. 4, 178. 180, St. B. s. *Μάζυες*, Plin. 7, 2, 2. 2) Volk in Kolchis, Suid. s. *κεύφη*. 3) scythisches Volk, Luc. Tox. 45—55, 5. — Sg. *Μάχλυς*, *υος*, ebend. 46. Ihr Gebiet: *ἡ* **Μαχλυηνή**, Luc. Tox. 44. Adj. **Μαχλυικός**, dah. *τὸ Μαχλυϊκόν*, der Heerhaufe derselben, Luc. Tox. 55. S. *Μάχρυες*.

Μαχμάς, in LXX indecl., b. Ios. dat. *ᾳ*, St. in Judäa, j. El-Bir, Ios. 6, 6, 1. 13, 1, 6. Euseb., LXX, Iesai. 10, 28, 1 Sam. 13, 2. 5. 14, 5. 31.

Μαχούμετ, Cinn. 1, 6. (14, 11. 15 etc.), Sp.

Μαχοῦρες *ἢ* **Μαχούρωνες**, V. im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Μαχούσιοι, V. an der Küste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 18.

Μάχρυες, = *Μάχλυες*, Ptol. 4. 3, 26.

Μάχυνοι, Völkerschaft im nördl. Theile von Africa propria, Ptol. 4, 2, 22. 26.

Μᾰχων, ωνος, m. Wigand (d. i. Krieger), 1) ein Dichter der neueren Komödie aus Sicyon od. Korinth (Ath. 6, 241, e. 14, 664, a), der zu Alexandria lebte (Ol. 120—130), Lehrer des Grammatikers Aristophanes, Diosc. 30 (VII, 708, vgl. mit Ath. 6, 241, f), s. Ath. 2, 44, d — 13, 583, d. e, u. vgl. Mein. I, p. 478 u. ff. 2) v. l. für *Μαχάων*, w. s. 3) Anderer: Inscr. 3, 5040, 10. 4) St. in Syrien, Ios. 7, 5, 3.

Μαχώνιος, m. böot. Patron. des Thebaners Epialtios, Keil Inscr. boeot. X, 3, s. Ulrichs Reise S. 247. Von *Μάχων*, w. s.

Μάψ, St. in Idumäa, Ptol. 5, 16, 10.

Μάων, *ωνος*, Gegend in Palästina, Ios. 6, 13, 2.

Μεαίρανος, m. Perser, Menand. Prot. fr. 50 S. *Μαίρανος*.

Μεανδρεύς, m. = *Μαιανδρεύς*, w. s., Inscr. 2, 2999, Sp.

Μεάνδριος, m. = *Μαιάνδριος*, w. s., Macr. sat. 1, 17 (v. l. *Λεάνδριος*), s. Keil progr. 1843, p. 131.

Μέανδρος, m. = *Μαίανδρος*, Inscr. 3, 3827, Sp.

Μέαρος, m. Fl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac., j. Mero, Ptol. 2, 6, 4. (Vgl. Mearenses, ein Volk in Hisp. Tarrac. b. Sestini Med. Isp. p. 170).

Μεβία, f. d. lat. Mevia, Inscr. 4, 9537, Sp.

Μεβώδης, *ου*, *η*, acc. *η* (Menand. Prot. fr. 17. 50) u. *ην* (Menand. Prot. fr. 46), in Thphlct. 1, 15 (68, 3) u. Proc. b. Pers. 1, 11. 21 **Μεβόδης,** acc. *ην*, (*ὁ*), Perser mit d. Bein. *ὁ Σανναχοεργάχας* (Men. Prot. fr 46), Gesandter des Chosroes, Menand. Prot. fr. 17. 40—57, ö.

Μέγα, 1) *M. ἀκρωτήριον*, Großberg, a) Vorgebirge in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 7, vgl. mit 7, 4, 2 u. Marc. p. m. ext. 1, 42. b) Vorgebirge in Maurit. Caesar., j. Cap Hone, Ptol. 4, 2, 2. 2) *M. Δέλτα*, Ptol. 4, 5, 39, s. *Δέλτα*. 3) *τὸ μέγα πεδίον*, Großeheide, a) Ebene in Palästina von Ginnabaris bis zum Asphaltsee, Ios. b. Iud. 4, 8, 2, vgl. mit arch. 5, 1, 22. 12, 8, 5. 15, 8, 5. 20, 6, 1. b) Ebene in Samaria, Ios. b. Iud. 2, 12, 3, vgl. mit 3, 4, 1 u. arch. 8, 2, 3. 4) *M. στόμα*, *Große Mündung, Mündung des Ganges, Ptol. 7, 1, 18. 30.

Μεγάβαζος, m. Perser, 1) Heerführer des Darius, Her. 4, 143—5, 98, ö., Ar. Av. 484. S. *Μεγάβυζος*. 2) S. des Megabates (Her. 7, 97), Flottenführer des Xerxes, Her. 6, 33 — 7, 22. 7, 67. S. *Μεγαβάτης*. 3) Gesandter von Artaxerxes I, Thuc. 1, 109.

Μεγάβακχος, m. Römer im Heere des Crassus, Plut. Crass. 25. — (Bei Cic. Scaur. 2, 40 steht ein Megaboccus u. ep. Att. 2, 7 ein Megabocchus.)

Μεγάβαρδοι, s. *Μεγάβραδοι*.

Μεγάβαροι, pl. Eisenbards d. i. mit schweren Waffen dah. D. Sic. 3, 33 *μεγαβαρεῖς* steht, Völkerschaft Aethiopiens, abw. j. die Mekabereb in der Nähe von Schendy, Strab. 17, 786. 819. S. *Μεγάβαρδοι* u. *Μεγάβραδοι*.

Μεγαβάτης, *ου*, ion. (Her. 5, 33. 7, 97) *εω*, dor. (Aesch. Pers. 983) *α*, *ὁ*), Perser, 1) Vetter des Darius, Feldherr gegen Naxos, Her. 5, 32. 33. 35, Plut. Her. mal. 36. 2) V. des Megabazus, Her. 7, 97. 3) Flottenführer des Xerxes, D. Sic. 11, 12 u. viell. Strab. 9, 403, = *Μεγάβαζος*, w. s. 4) S. des Spithridates, Geliebter des Agesilaos, Xen. Ages. 5. 4. 5. Hell. 4, 1, 28, Plut. Ages. 11. apophth. Lac. Agesil. 15. 5) Statthalter von Dascylium unter Xerxes, Thuc. 1, 129. 6) Statthalter von Armenien, App. b. civ. 2, 71. 7) Anderer Perser, Aesch. Pers. 22, 983.

Μεγάβραδοι *ἢ Μεγάβαρδοι*, äthiopisches Volk, Ptol. 4, 7, 30. S. *Μεγάβαροι*.

Μεγαβρόντης, m. *Donnert d i. Donnerhard (erdichteter Name, s. Schol. zu Ap. Rh.), ein Dolione, Ap. Rh. 1, 1041 u. Schol.

Μεγάβῡζος, *ου*, (*ὁ*), pl. (Luc., Strab. u. Hesych.) *Μεγάβυζοι*, persischer Name, der eigtl. *Μεγάβαζος* heißt, w. s., von mih = *μέγας* u. bâzu, Arm, Macht, also Ellrich d. i. der Großmächtige. Es bedienten sich daher auch Griechen seiner, indem sie aus Dünkel ihren Namen in denselben umwandelten (Luc. Tim. 22). Auch hießen **Μεγαβύζ(ε)ιοι** *λόγοι* großsprecherische, Hesych., u. es sagte anspielend darauf Crat. b. Ath. 6, 247, e *ῥιγῶν ἐν Μεγαβύζου*. Vgl. C. Inscr. 2, p. 115, b, wie denn auch die verschnittenen Priester der ephesischen Artemis *Μεγάβυζοι* hießen, Strab. 14, 641. Hesych., u. man nun auch häßliche Verschnittene so benannte, Quint. 5. 12, 21. 1) V. des Zopyrus, Her. 3, 153. 160. 4, 43. 2) S. des Zopyrus, Her. 3, 160. 7, 82. 121, Thuc. 1, 109, Ctes. b. Phot. 39—41, a u. b. St. B. s. *Κυρταία*. In Ath. 13, 609, a heißt er fälschlich *Βάγαζος*. 3) Heerführer des Darius, = *Μεγάβαζος*, w. s., Iust. 7, 3. 4) Anderer Perser, Her. 3, 70. 81. 82. 5) Satrape von Arabien, Xen. Cyr. 8, 6, 7. 6) Satrape zur Zeit Alexanders *M.*, Plut. Alex. 42. adul. et am. 15. tranquill. animi 12, Ael. v. h. 2, 2. 7) ein Tempelaufseher der Artemis in Ephesus, Xen. An. 5, 3, 6, D. L. 2, 6, n. 7. 8. — Ein Anderer zur Zeit des Antonius, App. b. civ. 5. 9, s. Plin. 35, 10, 36. 40. 8) Schwiegersohn eines Zopyros, Charit. 5, 3. 7, 5.

Μεγάδης, m. Großes d. i. Megas-Sohn (s. Et. M. 574, 36), = Perimos, Il. 16. 695.

Μεγαδόστης, *ου*, ion. *εω*, m. Perser, Her. 7, 105.

Μεγάδωρος, m. Reichenkost (eigtl. reiche od. große Gabe), senex, Plaut. Aul.

Μεγάθῡμος, m. Hochmuth (d. i. hoher Muth im guten Sinne), Mannsn., Inscr. 2, 2923, Sp.

Μεγαίνετος, m. Romerich d. i. ruhmreich oder sehr gelobt, Thessaler aus Magnesia, Ar. Ran. 965 u. Schol., Suid.

Μέγαιρα, *ης* (s. Nonn. 10, 35), f. Scheele (b. Nonn. 31, 79 *ζηλήμων* u. 77 *ἀμειδής*) eine der Erinyen, Orph. Arg. 971. h. 69, 2. lap. 722, Nonn. 2, 218—44, 208, ö., Apd. 1, 1, 4, Harp. s. *Εὐμενίδες*, Hyg. f. praef., Claud. Rufin. 1, 74—84. Proserp. 3, 387, Virg. Aen. 12, 846.

Μεγάκλεια, f. ähnl. Meroklebis d. h. die von Ruhm herrliche, Gemahlin des Pindar, Vit. Pind. S. Schneidew. zu Pind. ed. Dissen. 1, p. 73.

Μεγακλείδης, *ου*, m., in Polyaen. 2, 17 **Μεγακλείδας,** Elmers (s. *Μεγακλῆς*), 1) Athener, a) Eleusinier, Dem. 52, 20. 21. b) D. L. 9, 8, u. 5. c) einer, der den Isokrates wegen Vermögenstausch vor Gericht zog, Plut. x oratt. Isocr. 43, D. Hal. Isocr. 18. de Din. 13. 2) Peripatetiker u. Schriftst. über Homer, Ath. 12, 512, e — 513, b, Tatian. adv. gent. p. 166, Eus. pr. ev. 10, 2. Schol. Il. 10, 274—22, 205. ö., Schol. Od. 6, 106, Eust. Il. 1, p. 84 (wo *Μετακλείδης* steht), Suid. s. *Ἀθηναία*, Hesych. s. *Ἀθηναία* u. *λιμένα κλυτόν*. 3) Anderer, Polyaen. 2, 17.

Μεγακλῆς, ion. (Her.) u. poet. (Ar. Nub. 70. 124) **Μεγακλέης,** gen. *έους*, ep. (Qu. Sm., Sim.) u. ion. (Her.) *έος*, dat. *εῖ*, ion. (Her. 6, 130, ö.) *έϊ*,

acc. έα, in D. Sic. 16, 6 ῆν, voc. *Μεγάκλεις* (Plut. Pyrrh. 16) u. poet. *Μεγάκλεες* (Pind., poet. fr. b. Hesych. s. *Παῦπις*), (ὁ), Elmar d. h. gewaltigen Ruhmes, 1) Trojaner, Qu. Sm. 3, 309. 2) Athener, a) der sechste der lebenslänglichen Archonten, Marm. Par. 28, s. Böckh zu Pind. P. 7, p. 301. b) Archon Ol. 45, 2, Gegner des Kylon, Plut. Sol. 12, Heracl. Pont. 1, 4. c) V. des Alkmäon, Her. 6, 125. d) S. des Alkmäon, Gem. der Agerista, Her. 1, 59 — 6, 130. ö., Plut. Sol. 30, Polyaen. 1, 21, 3. e) S. des Klisthenes, Enkel des Vorigen, And. 4, 34, Lys. 14, 39, Plut. Alc. 1, Apost. 13, 70, Suid. s. *οὐ φροντίς*, Simon. ep. 173 (VII, 511), Sieger in den pythischen Spielen, Pind. P. 7, tit. u. v. 15. f) S. des Hippokrates, Her. 6, 131, Plut. Cim. 4. 16. g) Anderer vornehmer Athener, Ar. Nub. 46. 124. 815, Suid., Hesych. u. Et. M. s. *ἐγκεκοισυρωμένη*. h) Alopekier, Ross Dem. Att. 9. i) Anderer: Hesych. s. *Παῦπις*. k) überh. ein Name, den man sich, um mit demselben zu glänzen, gern beilegte, Luc. Tim. 22. 3) Sicyonier, V. des Onesimos, Thuc. 4, 119. 4) Sicilier, a) Br. des Dion, D. Sic. 16, 6, Plut. Dion. 29, Polyaen. 5, 2, 6. b) Schwager des Dionysios, D. Sic. 20, 78. 5) Freund des Pyrrhus, Plut. Pyrrh. 16. 17, D. Cass. fr. 40, 18. 6) Mytilenäer, Arist. pol. 5, 8, 13. 7) Pelläer, Arr. An. 3, 5, 3. 8) Name auf ephesischen u. smyrnäischen Münzen, Mion. III, 195. S. VI, 112. 9) ein Architekt, Paus. 6, 19, 7. 10) ein Schriftst., Ath. 10, 419, a. viell. = *Μεγακλείδης*. 11) V. der Aglais, Ael. v. h. 1, 26. 12) Andere: Luc. Catapl. 8. — Long. past. 4, 35. 36. — Inscr. 2, 1997, b, Add. 2221. Fem. dazu:

Μεγακλώ, (ἡ), T. des Macar in Lesbos, Myrs. in Clem. Alex. Protr. p. 9, Sylb.

Μεγακρέων, *οντος*, m. Ellrich d. h. gewaltig mächtig od. gebietend, Abderite, Her. 7, 120.

[**Μεγαλάγυρος**, m., v. l. in Strab. 13, 617.]

Μεγάλα *πεδία*, *τά*, Großeheide, Magni campi, Ebene bei Utika, Pol. 14, 7. 8.

Μεγάλαρος, m. K. der Chaldäer, Abyd. b. Syncell. p. 38, d, in Euseb. chron. Arm. p. 22 Anugalarus.

Μεγάλαρτος, f. *Großbrodig, 1) Bein. der Demeter in Syracus, Eust. Hom. p. 265, 30, Fest = *Ἀρτοφόρια*, Sem. b. Ath. 3, 109, f. 2) Heros im böotischen Skolos, Ath. 3, 109, a. 10, 416, c.

Μαγαλασκληπίεια, *ων*, *τά*, verst. *ἱερά*, das große Aesculapsfest, Inscr.

Μεγαλέας, *ου*, (ὁ), Große, Geheimschreiber des maced. K. Philipp, Pol. 4, 87 — 5, 15, ö., Plut. Arat. 24 (v. l. *Μεγαλαίου*). Er u. seine Partei: *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Μεγαλέαν*, Pol. 5, 2—15, ö., u. das Schicksal desselben: *τὰ περὶ τὸν Μεγαλέαν*, Pol. 5, 16.

Μεγάλειον *μύρον*, Großisches Salböl, eine von dem Sicilier *Μέγαλος* erfundene Salbe, Suid., Theophr. odor. 29. Diosc. 1, 69, Et. M. s. v., Hesych. (wo *μεγάλ(ε)ιον* steht). S. *Μεγάλλιον*. Nach Plin. 13, 1, 2 jedoch propter gloriam so benannt.

Μεγάλη, (ἡ), 1) *Ἀρμενία*, s. *Ἀρμενία*. 2) *Ἀσία*, s. *Ἀσία*. 3) *Γερμανία*, s. *Γερμανία*. 4) *Ἑλλάς*, d. i. Großgriechenland, so benannt, wie Ath. 12, 523, e sagt, wegen der Größe seiner Bevölkerung, wie Iambl. v. Pyth. 166 sagt, wegen Pythagoras, s. Pol. 2, 39 u. 3, 118 (v. l.), Iambl. v. Pyth 30, Porph. v. Pyth. 20, Ptol. 3, 1, 75. 5) *Ἑρμοῦ πόλις μεγάλη*, s. *Ἑρμοῦ*. 6) *Θάλασσα*, spätere Benennung, nach St. B. s. *Ὠκεανός*, des atlantischen Oceans, nach Oros. 1, 2, Geog. Rav. 1, 2, 3. 16. 4, 26, Anon. st. mar. magn. tit. des mittelländischen Meeres, welches sonst *ἡ ἡμετέρα* od. *ἡ ἐντός* (mare internum) heißt. In Arr. An. 2, 16, 5. 5, 5, 4 überh. der weite Ocean im Gegensatz zu den Binnenmeeren. 7) *μεγάλη θεός*, *Ἀριστοφάνης* (fr. Lemn. VIII, p. 1100) *τὴν Βενδῖν*. *Θρακία γὰρ ἡ θεός*, Hesych., vgl. mit Phot. 251, 7. 8) *κώμη*, Großwig, Flecken in Sicilien, St. B. s. *καλὴ ἀκτή*. Ew. **Μεγαλοκωμήτης**, St. B. s. *Διοσκούρων κώμη*. 9) *Λαῖπα*, s. *Λαῖπα*. 10) *Λέπτις*, s. *Λέπτις*. 11) *μεγάλη μήτηρ*, s. *Μήτηρ*. 12) *Μυσία*, s. *Μυσία*. 13) *Μεγάλη νῆσος*, a) Insel in Lycien = *Μεγίστη*, w. s., St. B. b) Insel in Lydien b. Smyrna, Plin. 5, 31, 38. c) Insel in der Propontis, Plin. 5, 32, 44. 14) *Μεγάλη πόλις*, ἡ, b. Strab. 8, 360 u. 12, 560, sowie in Schol. Aeschin. 2, 79, ebenso Liv. 32, 5. 45, 28, Senec. qu. n. 6, 25, in Plin. 4, 6, 10 Megalepolis, u. einmal b. St. B. s. v. auch *Μεγαλόπολις*, b. Paus. 9, 14, 4 *Μεγάλη πόλις*, Großwig, so benannt nach ihrer Größe, St. B., dah. das Wortspiel des Dichters nach ihrer Zerstörung b. Strab. 8, 388 u. 16, 738: *ἐρημία μεγάλη 'στὶν ἡ Μεγάλη πόλις*, a) St. in Arkadien, zum Theil auf der Stelle, wo früher *Ὀρεστία* stand (St. B.), erbaut, j. Sinana, Aeschin. 3, 165, Dem. 16, 4—25, Arist. mir. ausc. 127, Pol. 2, 55—24, 12, ö., D. Sic. 15, 72. 94, Plut. Pel. 20 — Arat. 36, ö., App. Syr. 13, Paus. 2, 27, 5—8, 33, 1, ö., Strab. 8, 385, Ptol. 3, 16, 19, D. L. 3, n. 17. Schol. Dem. 19, 11, Harp. s. *Μύριοι*, Marm. Par. 73. S. **Μεγαλοπολίτης** u. ähnl. b) St. in Karien, früher *Λελέγων πόλις*, später *Ἀφροδισιάς* genannt, od. auch *Νινόη*, St. B. c) St. in Pontus, nach Pompejus *M.* benannt, = *Σεβαστία*, w. s., Strab. 12, 560. d) carthagische Stadt im Innern von Byzacium, D. Sic. 20, 8. e) St. Iberiens, Phil. b. St. B. 14) *Σύρτις*, s. *Σύρτις*. 15) *Φρυγία*, s. *Φρυγία*. 16) *Χερρόνησος*, s. *Χερρόνησος*.

Μεγαλήσια, *τά*, Mutterfest d. h. Fest der Cybele als magna mater in Rom, D. Cass. 37, 8. 43, 48. 59, 11, Varr. l. l. 6, 55.

Μεγαλήσιος, *ον*, Groß (s. Poll.) *μύρον*, Poll. VI, 104, s. *Μεγάλλειον* u. *Μεγαλήσιος*, Tzetz. Chil. 7, 124.

Μεγαλήτωρ, *ορος*, m. Hochmuth d. i. hohen Muthes, 1) Bein. des Apollon, Anth. IX, 525. 2) Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 90.

Μεγαλίας, *ιο*, m. böot. = *Μεγαλέας*, w. s., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 15, Leake n. 37.

Μεγαλιῶται, *ῶν*, pl., Arist. poet. 21.

Μεγαλλίς, *ίδος*, (ἡ), Jutta (d. i. große), Gem. des Ennäers Damophilus, D. Sic. 34, 2.

Μέγαλλος (über den Accent s. Eust. 1843, 17), Große, Sicilianer, od. nach Einigen (Ath. 15, 690, f) Athener, nach welchem eine Salbe *τὸ μεγάλειον μύρον* benannt wurde, Sosil. b. Ath. 15, 690, f., vgl. mit 689, a, Aristoph. nach Or. in Et. M. 587, 7. Vgl. Cobet de interpr. p. 127. S. *Μέγαλος* u. *Μέταλλος*.

Μεγαλόβουλος (?), m. Großrath, Mannsn., Plaut. Bacch. 2, 3, 74, M.

Μεγάλοι *θεοί*, nach Plut. qu. conv. 3, 1, 3 = *χθόνιοι*. Ihre Geheimfeier (*ὀργιασμούς*) erwähnt D. Hal. 2, 22. S. Lex. s. *μέγας*.

Μεγαλοκέφαλοι, pl. Großköpfe, mythisches Volk Hesiod. b. Strab. 7, 299.

Μεγαλοκλῆς, *έους*, m. Elmar (s. *Μεγακλῆς*), 1) Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 268 ff. 2) Anderer: Inscr. 2, 2374, d, 4, Add. (*Χῖον*).

Μεγαλοκωμήτης, s. unter *Μεγάλη*.

Μεγαλόμαζος, m. Großbrodig, Heros im böotischen Skolos, Polem. b. Ath. 3, 109, b. 10, 416, c. S. *Μεγάλαρτος*.

Μεγαλόπολις, = *Μεγάλη πόλις*, w. s., 1) St. in Arkadien, Ew. **Μεγαλοπολίτης**, *ου*, s. Pol. 2, 44—11, 15, ö., Plut. Cleom. 6, Anth. IX, 258, tit.), gew. pl. **Μεγαλοπολῖται**, *ῶν*, Xen. Hell. 7, 5, 5, Isocr. 5, 74, Dem. 5, 18. or. 16 *ὑπὲρ Μεγαλοπολιτῶν*, tit. u. Schol. — 19, 11, vgl. mit D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Folgde. Auch hieß die Stadt: *ἡ τῶν Μεγαλοπολιτῶν πόλις*, Pol. 9, 21. Ihr Gebiet dagegen a) *ἡ* **Μεγαλοπολῖτις**, *ιδος*, acc. *ιν* (Strab. 8, 386), s. Pol. 2, 51. 4, 25, Plut. Cleom. 6, Strab. 8, 335. 343, Paus. 8, 27, 11. b) *ἡ* **Μεγαλοπολιτική**, Plut. Cleom. 12. 23. Adj. a) *Μεγαλοπολίτης ἀνήρ*, Ael. v. h. 13, 20. b) **Μεγαλοπολιτικός**, St. B., *μειράκιον*, Plut. Philop. 6. 2) St. im Pontus, s. *Μεγάλη πόλις*. Ihr Gebiet: *ἡ Μεγαλοπολῖτις*, *ιδος*, acc. *ιν*, Strab. 12, 557. 559.

Μέγαλος, m. Große, Sicilier, Erfinder des *μεγάλειον μύρον*, Suid., Et. M. 574. 46. S. *Μέγαλλος*.

Μεγαλοσσάκης, *εος*, acc. *έα*, m. ähnl. Bertrand d. h. mit ausgezeichnetem Schilde od. glänzend mit dem Schilde, ein Dolione, Ap. Rh. 1, 1045.

Μεγαλοστράτα, *ης*, f. Mahtgunde d. h. mit mächtiger Kriegsfahne od. e. solchen Kriegsheere, Dichterin u. Geliebte des Alkman, Ath. 13, 600, f u. Alcm. ebend. 601, a.

Μεγάλουλα, ähnl. Langenburg, Ort im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μεγαλοτέλης, m. Großer, eigtl. zu den Großen gehörig, Mannsn., Alciphr. 3, 36.

Μεγαλοφάνης, *ους*, m. Elbert d. i. gewaltig glänzend, Megalopolit, Lehrer des Philopömen, Plut. Philop. 1, Paus. 8, 49, 2, Suid. s. *Φιλοποίμην*. Andere (Pol. u. Suid.) nennen ihn Demophanes.

Μεγαλώνυμος, (*ὁ*), Elmer d. i. gewaltig berühmt, Mannsn., Luc. Lexiph. 9.

Μεγαλωσσός, (Weitenstein), St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μεγᾰμηδείδης, *αο*, m. Megamedes-Sohn, V. des Pallas, h. Merc. 100 (l. d.)

Μεγαμήδη, f. Bertrada d. h. die an Rath ausgezeichnete, T. des Arnäos, Gem. des Thestios, Apd. 2, 4, 10.

Μεγαμήδης, *ους*, m. Hubert d. h. durch Einsicht ausgezeichnet, V. der Antheia, Xen. Ephes. 1, 2. — Inscr.

Μεγᾶν, m. Barbarenname, Et. M. 715, 13.

Μεγάνειρα, (*ἡ*), wenn nicht f. l. für *Μετάνειρα*, w. s., Ellenswind d. i. die von gewaltiger Stärke, 1) T. des Krokon, Gem. des Arkas, Apd. 3, 9, 1. 2) Gem. des Diomos, M. des Alkyoneus, Ant. Lib. 8. 3) v. l. für *Μετάνειρα*, w. s., Gem. des Keleus, Paus. 1, 39, 1.

Μεγάπανος, m. Heerführer der Hyrkanier, Her. 7, 62.

Μεγᾰπένθης, *ους*, *ει*, acc. *εα* (Od. 15, 103) od. *η* (Apd. 3, 11, 1) u. *ην* (Apd. 2, 2, 2. 4, 4, Paus. 2, 16, 3. 3, 18, 13), m. Schmerzenreich, mit Bezug auf den Schmerz des Menelaos über den Raub der Helena, 1) S. des Menelaos von einer Sklavin, Od. 4, 11. 15, 100—122, ö., Apd. 3, 11, 1, Paus. 2, 18, 6, Ath. 1. 18, b. 4, 180, c. Seine Abbildung, Paus. 3, 18, 3. 2) S. des Prötos, K. von Argos, D. Sic. 4, 68, Apd. 2, 2, 2. 4, 4, Paus. 2, 16, 3, Anth. III, 15, tit., Hyg. f. 244. 3) S. des Aegyptus, Eust. Hom. p. 1480, 4. 4) S. des Lakydes, Tyrann, Person in Luc. Catapl. 8—27, ö.

Μεγαπόλα, *ης*, f. Ellenswind d. i. die sich gewaltig tummelnde, Frauenn., Luc. Asin. 28.

Μέγαρα, *ων*, (*τά*), Kammern od. Cappell (von *μέγαρον*, s. Lex., nach St. B. *διὰ τὸ τραχὺ τῆς χώρας* od. wohl richtiger von dem *Μέγαρον* od. *Μέγαρα τῆς Δήμητρος* daselbst, s. Paus. 1, 39, 5. 40, 6, nach St. B. u. Andern von *Μεγαρεύς*, w. s.). 1) St. in Megaris, w. s., mit dem Hafenort *Νίσσαια*, welcher auch selbst *Μέγαρα* hieß (Ptol. 3, 15, 6), j. Megara, Pind. Ol. 7, 157 — N. 3, 148, ö., Her. 5, 76—9, 14, ö., Thuc. 1, 103—6, 4, ö., Xen. Vect. 4, 46. Hell. 1, 1, 36 — 5, 4, 58, ö. Oec. 4, 20, Ar. Pac. 246, Plat. Phaed. 99, a, And. 3, 3, Lyc. 21 — 145, ö., Din. 1, 58. 94, Dem. 8, 18—59, 124, Scyl. 56, Simon. 213 (XIII, 19), Flgde. Es steht auch = *Μεγαρίς*, Et. M. 228, 20. S. *Μεγαρεύς*. 2) St. in Sicilien an der Ostküste, nördl. von Syracus, früher Hybla, sonst auch nach Ptol. 3, 4, 14 *Μεύρα* genannt, j. Spuren bei Cataro, Thuc. 6, 49 — 7, 25, ö., Strab. 6, 267 — 270, ö., St. B., Andr. b. Eus. pr. ev. 10, 464, Liv. 24, 30—35, D. L. 8, 3, n. 1, Anth. VII, 124. S. *Μεγαρεύς* u. *Μεγαρίς*. 3) St. in Syrien, zum Gebiete von Apamea gehörig, Strab. 16, 752. 4) St. in Thessalien, St. B. 5) St. im Pontus, St. B., wahrsch. = *Μεγαρικόν*, w. s. 6) St. in Illyris, St. B. 7) St. in Molossis, St. B. 8) *Μεγάρων χωρίον Μακεδονικόν*, Plut. Pyrrh. 2. 9) ein Stadttheil Karthagos, App. Lib. 117. 135. 10) Titel eines Gedichts des Moschus.

Μεγάρα, *ας*, in Anth. III, 12, tit. falsch **Μέγαρα**, ep. (Od. 11, 269) **Μεγάρη**, f. Zimmer, 1) T. des Kreon, Gem. des Herakles, Od. a. a. O. u. Schol., Pind. I. 3 (4), 109 u. Schol., D. Sic. 4, 10—31, ö., Plut. Amat. 9, Apd. 2, 4, 11 — 2, 6, 1, Paus. 1, 41, 1, Nic. Dam. fr. 20 (Schol. Pind. N. 3, 104), Eust. Hom. 1683, 38, Hyg. f. 31. 241, Senec. H. f. 1015, Person in Eur. Herc. f. arg. u. 9 — 926, ö. 2) M. des Irion (?), Anth. III, 12, tit. 3) auch Masc. u. Name eines Numantiners, Flor. 2, 18.

Μέγαράδε, Adv. nach Megara in Megaris, Ar. Ach. 524 (Plut. Per. 30), Plat. Crit. 53, b. Phaedr. 227, d, And. 1, 15, Lys. 12, 17, Dem. 29, 3, Ath. 13, 570, a, Zen. 6, 28.

Μεγαραῖος, m., b. St. B. s. *Κύδραρα*, Mein. vermuthet *Μεγαρεύς*.

Μεγαρεύς, *έως*, ion. *έος* (Hippocr.), ep. *ῆος* (Nonn., Nic. fr. 33 in Schol. zu Nic. Ther. 214), im Plur. *Μεγαρεῖς*, *έων*, att. *ῆς* (Ar. Ach. 526—752, ö., Thuc. com. b. Ath. 13, 570, a, Thuc. 1, 67—4, 109, ö.), ion. (Her.) *έες*, ep. (Theocr., Ap. Rh., fr. *ἀδ.*, Anth. app. 163) *ῆες*, in Anth. app. 272 **Μεγαρῆς**, acc. meist *έας* (Her. 1, 59. 9, 69, Ar. Ach. 533, Thuc. 4, 68 — 6, 4, ö., And. 3, 8, Aeschin. 2, 175. 3, 95, Dem. 3, 20 — 61, 49, ö., D. Sic. 12, 39, Plut. Sol. 9 — Marc. 18, Ael. n. an. 11, 14, Paus. 1, 4, 3 — 8, 50, 4, ö., Strab. 8, 385—9, 394, D. L. 1, 2, n. 2, Polyaen. 5, 5, 2, Ath. 11, 467, c, Memn. fr. 20, Zen. 5, 8), doch auch *εῖς*, Dem. 18, 234, Scyl. 40.

57, Pol. 20, 6, D. Sic. 11, 30—13, 65, ö., D. Hal. praec. hist. 5, Plut. Sol. 8 — Demetr. 9, ö. de un. domin. 2. Pyth. or. 16, Ael. v. h. 7, 19, Polyaen. 1, 20, Anth. XI, 440, (οἱ). 1) Ew. von Megara in Megaris, im sg. Her. 3, 60, Xen. An. 1, 2, 3. Hell. 1, 6, 32, Dem. 23, 212. 49, 26, Lyc. 21, Lys. 7, 4. 13, 71, Theogn. 23, Flgde., gew. im pl., s. außer den v. a. St. Her. 8, 1 — 9, 85, ö., Thuc. 1, 27 — 8, 3, Xen. An. 6, 2, 1. Hell. 1, 3, 15. Mem. 2. 7, 6. Ar. Pac. 249. Ach. 619 — 729, ö., Isocr. 5, 53. 8, 117, Dem. 12, 4 — 20. 131, ö., Scyl. 39 — 56, ö., Simon. 167, Flgde., z. B. Inscr. Lebas n. 30. Man nannte daher die Stadt Megara auch *τὴν (τῶν) Μεγαρέων πόλιν*, Thuc. 4, 69. 70, Pol. 2, 43, D. Sic. 15, 40. 20, 46, D. Hal. Din. 3, Strab. 9, 393, vgl. mit Plut. def. or. 8, u. ihr Land: *τὴν (τῶν) Μεγαρέων χώραν*, Scyl. 39. 56, D. Sic. 12, 5, Strab. 9, 393, Dion. Call. 107. Auch heißen sie *Νισαῖοι Μεγαρῆες*, Theocr. 12, 27 u. Schol., Ap. Rh. 2, 749, vgl. unten am Ende *Μεγαρῆι Νισαίῳ λαῷ*, u. *Μεγαρεῖς* selbst steht bisweilen = *Μέγαρα*, Plut. Marcell. 18, Hesych. Miles. fr. 4. 20. Sie waren verachtet, Anth. v, 6, u. galten den Athenern als *ἀνελεύθεροι καὶ μικρολόγοι*, Dem. 59, 36, od. *κατάρατοι*, Dem. 13, 32. 23, 212, u. Pittac. in Anth. XI, 440 sagte *Μεγαρεῖς δὲ φεῦγε πάντας· εἰσὶ γὰρ πικροί*, od. sprichw. in fr. *ἀδ.* (6 ed. B.) in Arist. Eth. Eud. 8, 2 (10): *Οὐκέτι γιγνώσκουσιν Ἀθηναῖοι Μεγαρέας*, ferner *Μεγαρέων ἄξιοι μερίδος* d. i. *ἄτιμοι*, Suid., od. *Μηδέποτε μηδεὶς Μεγαρέων γένοιτο σοφώτερος*, Apost. 11, 54, Diogen. 6, 57. Wie denn nach Schol. Theocr. 14, 48 od. Anth. XIV, 73 schon ein Orakelspruch lautete: *Ὑμεῖς δ' ὦ Μεγαρεῖς οὔτε τρίτοι, οὔτε τέταρτοι, οὔτε δυωδέκατοι οὔτ' ἐν λόγῳ οὔτ' ἐν ἀριθμῷ*, u. Theocr. 14, 48 sagt: *ἄμμες δ' οὔτε λόγω τινὸς ἄξιοι οὔτ' ἀριθμητοί, δύστανοι Μεγαρῆες ἀτιμοτάτᾳ ἐνὶ μοίρᾳ.* Gewaltsam herausgepreßte Thränen aber hießen: *Μεγαρέων δάκρυα*, Zen. 5, 8, Diogen. 6, 34, Apost. 11, 10, Macar. 5, 87, Suid., Hesych., B. A. 1, 281, Schol. Ar. Pac. 245. Als Adj. steht es in *M. ἀνήρ*, Lys. 6, 54, Plut. Lys. 22, Ael. v. h. 12, 56, u. in *Μεγαρῆι λαῷ Νισαίῳ*, Nonn. 25, 155. 2) Ew. von Megara in Sicilien, bisw. mit dem Zusatze *Ὑβλαῖοι*, in Thuc. 6, 4, Strab. 8, 387, s. Her. 7, 156, Plat. legg. 1, 630, a, Strab. 6, 272. D. Hal. praec. hist. 5, Plut. Marc. 20, Scymn. 292. In D. Sic. 11, 53 heißen sie *Μεγαρεῖς οἱ Νισαῖοι*, s. oben. 3) ein Demos in Megaris, Plut. qu. graec. 17. 4) *Μεγαρεύς*, Eigenn., Zimmer, a) S. des Zeus, Et. M. 228, 20, od. S. des Apollo od. Aegeus, St. B., S. des Poseidon aus Onchestos, Paus. 1, 35, 5, od. S. des Onchestos, Plut. qu. graec. 16, Hellan. b. St. B. s. *Νίσαια*, Ov. met. 10, 605. Er gilt als Gründer u. alter K. von Megara. Paus. 1, 41. 3—43, 4, ö., Scymn. 506, St. B., welches davon auch b. Nic. fr. 33 *Μεγαρῆος δόμοι* genannt wird. Sein Denkmal, Paus. 1, 42, 1. b) S. des Hippomenes, Apd. 3, 15, 8. c) S. des Kreon, Aesch. Sept. 474, Soph. Ant. 1303. d) ein Ghier, Arr. An. 3, 2, 5. e) Heerführer der Megarer gegen die Gallier, Paus. 10. 20. 4. f) Anderer, Hipp. Epid. 4, 20. (wo *Μεγάρεος* steht).

Μεγαρηΐς, f. Adj. fem., Megarisch, St. B., dah. Nic. fr. 2, 14 *Νισαίη Μεγαρηΐς*, u. so will Mein. Ov. Fast. 4, 471 auch Megareida für Megarea geschrieben wissen.

Μεγαρήϊος, *α, ον*, Adj. a) zu *Μέγαρα*, z. B. arva, Stat. Theb. 12, 219, u. b) zu *Μεγαρεύς*, dem Sohn des Hippomenes, heros, Ov. met. 10, 659.

Μεγαρίζειν, a) es mit den Megarern halten, auf ihre Weise handeln, z. B. *κλάων Μεγαριεῖς* = *λιμώξεις*, Ar. Ach. 822 u. Schol., Suid., Hesych. b) *μεγαρίσαι*, es mit dem Philosophen Stilpon, der aus Megara war, halten, = *τὰ Μεγαρέως δοξάσαι*, Suid., D. L. 2, 11, n. 2.

Μεγαρική, *ἡ*, 1) die Landschaft am u. auf dem korinthischen Isthmos, = *Μεγαρίς*, w. s., Lys. 2, 52, Xen. Hell. 5, 4, 18, Arist. vent., D. Sic. 11, 79, Plut. Thes. 10 — Arat. 31, ö. qu. graec. 17. 59, Strab. 7, 329, fr. 13 — 9, 405, ö. 2) Stadt in Bithynien = *Μεγαρικόν*, Plin. 5, 32, 43. 3) der alte Name der St. Chersonesus Heracleotica in Chers. Taurica, Plin. 4, 12, 26.

Μεγαρικός, *ή, όν*, Megarisch d. h. aus der Stadt Megara in Megaris, z. B. *ἀνήρ*, Ar. Ach. 750, *ἡ ξένη*, Plut. Philop. 2, *χοιροπώλας*, Ar. Ach. 818, *σκέλη*, Ar. Lys. 1170, *τεῖχος*, Paus. 8, 50, 4, *ὄρη*, Strab. 9, 405, *χωρία*, Strab. 9, 394, *συκῆ*, Ath. 3, 75, d. *πιθάκνια*, Ath. 1, 28, c, *γλαῦκοι*, Archestr. b. Ath. 7, 295, c, *κέραμοι*, St. B., *μαχανά*, wo es = *πονηρά* ist, Ar. Ach. 738, Suid., *ψήφισμα*, Ar. Pac. 609, D. Sic. 12, 40, Plut. Per. 29. *κωμῳδία*, Diogen. 3, 88, Apost. 5, 29, *αἵρεσις*, d. h. das System der Megariker, insbes. des Stilpo und Euclid, D. L. prooem. n. 13, ähnl. *ἐρωτήματα*, Plut. Stoic. rep. 8, *λόγος*, ebend. Sprichw. war a) *γέλως Μεγαρικός*, = *σκωπτικός*, Hesych., Hesych. u. Suid. s. *γέλως*, Diogen. 3, 88, Apost. 5, 29, Schol. zu Ar. Vesp. 57 u. zu Pac. 481. 535, s. *Μεγαρόθεν*. b) *Μεγαρικαὶ σφίγγες* = *πόρναι*, Diogen. 6, 35, Crat. b. Hesych., Suid. Subst. a) *Μεγαρικός*, vst. *ἀνήρ*, od. ähnl., D. L. 2, 11, n. 2, Aem. Alex. str. 6, p. 267. Insbes. *οἱ Μεγαρικοί* die Schüler u. Anhänger des Philosophen Eukleides aus Megara, Arist. metaph. 8, p. 177, Strab. 9, 393, D. L. prooem. n. 12. 2, 10, n. 1. 7, 2, n. 4, Cic. Acad. 4, 42. orat. 3, 17. b) *Μεγαρικά*, α) megarische Waaren, Ar. Ach. 522. 768. 830. β) *τὰ Μεγαρικά*, eine Schrift über Megara, D. L. 1, 2, n. 9, Ath. 6, 262, e, Schol. Ap. Rh. 1, 517, Schol. Pind. N. 9, 30, Harp. s. *Ἀγυιᾶς*. Clem. Al. str. 1, p. 141. c) *Μεγαρικόν*, megarischer Ausdruck, megarische Sprechweise, Schol. Il. 1, 554, Et. M. 157, 48. Aehnl. Adv. **Μεγαρικῶς**, Eust. 148, 38.

Μεγαρίς, *ίδος*, f. (s. über die Bildung Curt. Griech. Etym. 2, 209, vgl. mit Lob. Prolegg. 468), 1) Adj. fem. megarisch, *νῆες*, Thuc. 1, 48, Ael. v. h. 7, 19. 2) die Einwohnerin von Megara, Plut. qu. graec. 16, St. B. — Titel eines Stücks von Epicharmus, Ath. 7, 286, c. 9, 366, b. 3) ein Ländchen auf u. am Korinthischen Isthmus, früher zum eigentlichen Hellas, später zum Peloponnes (Strab. 9, 392) gerechnet, Her. 9, 14, Thuc. 2, 31—4, 76, ö., Pol. 4, 67, Plut. Them. 13. qu. graec. 17, Paus. 1, 39, 4—44, 4, Theophr. h. pl. 2, 8, 1. 8, 2, 11, Strab. 3, 171—9, 400, ö., Arr. An. 3, 6, 7, Scymn. 507. Ptol. 3, 15, 6. 21, St. B. s. *Αἰγείρουσα — Τριποδίσκος*, ö., Et. M. 561, 44. 4) St. in Sicilien, = *Μέγαρα*, u. ihr Gebiet, Scyl. 13, D. Sic. 4, 78, Cic. Verr. 5, 25, Plin. 3, 8, 14, Mel. 2. 7. 5) Insel des Mare Tyrrhenum, Neapel gegenüber, j. Castel del Ovo, Plin. 3, 6, 12.

Μεγαρίστα, f. Veste, Inscr. 2, 2465, c, Add., Sp.

Μεγαριστί, Adv., auf Megarisch, in megarischem Dialekt, Io. Alex. *τόν. παρ.* p. 37.

Μεγάριστος, m. Bester, Mannsn. in Simon. 96 ep. 179 (VII, 300). Anderer, Inscr. 2, 2221, d, Add.

Μεγαρόθεν, Adv. = *ἀπὸ τῶν Μεγάρων*, Suid., f Plat. Phaed. 59, c. Eryx. 392, b, And. 1, 34, Luc. Icar. 6, St. B., (ὁ) *M. γέλως*, Ar. Vesp. 57, f. *Μεγαρικός*, *οἱ M. συγγραφεῖς* Plut. Thes. 10. *ἡ M. ἑταίρα*, Luc. Catapl. 6.

Μεγαροῖ, Adv. in Megara, Ar. Ach. 758, Plat. Theaet. 142, c, Theophr. h. pl. 2, 7, 5, Arist. h. an. 5, 19, St. B., Apoll. adv. 588, 27, *ἡ M. μάχη*, Plat. rep. 2, 368, a.

Μέγαροι, Volk in Indien, Plin. 5, 20, 23.

Μέγαρον, n. Alab d. i. Tempel, a) der Demeter in Megara, Paus. 1, 39, 5. 40, 6. — Anderer, Paus. 3, 25, 9. *Μέγαρον Δεσποίνης*, Paus. 8, 37, 8. Auch *μέγαρα*, Paus. 9, 8, 1. b) des Bacchus, Paus. 8, 6, 5. c) der Kureten, Paus. 4, 31, 9.

Μέγαρος, m. Alawig (Alab der Tempel u. Wih der heilige Hain), S. des Zeus, Paus. 1, 40, 1. (Auch Adj. von Megara, z. B. Megarus sinus, Virg. Aen. 3, 689.)

Μέγαρσος, 1) (ἡ), T. des Pamphylus, nach welcher die St. *Μέγαρσος* benannt worden sein soll, Demetr. u. Tzetz. Lyc. 440. 2) St. in Cilicien, = *Μάγαρσος*, w. f., Lycophr. 1145. 3) m. Fl. in Indien (nach Tzetz. in Scythien), D. Per. 1145 u. Eust., Tzetz. Lyc. 980, Priscian. 1051.

Μέγας, gen. *Μεγάλου* u. b. Pind. N. 8, 27 *Μέγα*, voc. (Pind. N. 8, 75) *Μέγα*, m. Große, 1) Lycier, V. des Peramus, der deshalb Il. 16, 695 *Μεγάδης* heißt. 2) Aeginet, V. des Deinis, Pind. N. 8, 27. 75. 3) Schüler des Sophisten Procopius, Proc. ep. 13. 17. 50. — Proc. b. P. 2, 6. 7. — 4) Bein. versch. Männer, z. B. des Plato, Anth. IX, 45, tit., des Alexander, Pompejus u. A., s. diese. 5) *M. Καταβαθμός*, Gebirge u. Küstenort an der Grenze von Aegypten u. Cyrenaika, Pol. 31, 26. 6) *Καταρράκτης*, Ptol. 4 7, 32, s. *Καταρράκτης*. 7) *M. κόλπος*, das große Haff, der große Meerbusen an der Ostküste von India extra Gangem, j. Meerb. von Sione, Marc. p. mar. ext. 1, 7—51. ö., Ptol. 7, 2, 1—5, 10. ö., Agathem. 1, 11. 2, 14. 8) *M. λιμήν*, a) Hafenbucht an der Südküste von Britannien, j. Meerbusen von Portsmouth, Ptol. 2, 3, 4. 33. b) Hafen an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6. (S. *Μάγνος Πόρτος*.) 9) *Μέγας ποταμός* = *Ἀγαθὸς δαίμων*, w. f., Ptol. 4, 5, 39. 47. 10) *M. Ῥουβίτης*, Gebirge im europ. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 4.

Μέγασα, St. in Libyen, Hecat. b. St. B.

Μεγασθένης, *ους*, *ει*, ion. (Arr. Ind. 3, 7. 7, 1) *εϊ*, acc. *η*, Strab. 15, 707, u. *ην*, Antig. h. mir. 147, (ὁ), Ellenhart d. i. gewaltig stark, 1) Schriftsteller über Indien u. Gesandter des Seleucus Nicator, Ios. 10, 11, 1. c. Ap. 1, 20, Plut. fac. orb. lun. 24, Arr. An. 5, 5, 1—7, 2, 4, ö. Ind. 3, 7—17, 6, ö., Ael. n. an. 8, 7—17. 39, ö., Strab. 2, 69—15, 711, ö., Ath. 4. 153, d, Phleg. Mirab. 33, Clem. Alex. str. 1, p. 305, Solin. Polyh. 52, Plin. 6, 19, 22—8, 14, 1, ö. 2) Chalcidier, Gründer von Kyme, Strab. 5, 243, vgl. mit Vell. Pat. 1, 4.

Μεγασίδρης, *ου*, m. Perser, Her. 7, 72.

Μεγάσσαρος, m. Hebräer, Ios. b. Ind. 5, 11, 5.

Μεγάτας, *α*, m. Großing, Spartaner, Inscr. 1373.

Μεγάτιμος, m. Ehrenreich, Narier, Archil. fr. 16 (VII, 441).

Μεγάτιχος, n. ähnl. Langenburg, Stadt auf der Grenze Aethiopiens u. Aegyptens, Iub. b. Plin. 6, 23, 35.

Μεγαφέρνης, acc. *ην*, m. Perser (s. C. Inscr. 2, p. 116, b), Xen. An. 1, 2, 20.

Μεγέθιος, m. Größel, später Name, Proc. ep. — Inscr. 3, 4648.

Μέγεδα, Ort Aethiopiens zwischen Syene u. Meroe, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Μέγελλος, m. (richtiger *Μέγιλλος*, w. f.), Mannsn. aus Elea, Plut. Tim. 35.

Μεγεσσάρης, *ου*, m. V. der Pharnake in Cilicien, Großv. des Kinyras, Apd. 3, 14, 3.

Μεγέρθις, *εως*, f. St. in der regio Tripolitana an der Nordküste Libyens, d. spätere Megradi villa des Itin. p. 62. S. An. st. mar. magn. 97. 98.

Μεγέστιος, m. Großing, Inscr. 2, 2536, Sp.

Μεγήνωρ, m. Großmann, Inscr. 2, 2214, 18, Sp.

Μέγης (Ptolem. in Schol. Il. 15, 302 betonte **Μεγῆς**, doch s. Aristarch. ebend. u. Arcad. p. 23, 20), gen. *ητος*, dat. *ητι*, acc. *ητα* (Il. 17, 239, Strab. 10, 459) u. *ην* (Il. 15, 302), m. Große (Suid. *Μέγης ὁ μέγας*), 1) S. des Phyleus, Freier der Helena, Anführer der Dulichier (Epeier) vor Troja, Il. 2, 627 —15, 535. ö. s. oben, Eur. I. A. 284, Qu. Sm. 1, 287—13, 212, ö., Arist. ep. in Anth. app. 9. 19, Apd. 3, 10, 8, Strab. 8, 338—10. 456 u. a., Hesych. s. *Φυλείδης*, Dict. 3, 10, Eust. 305, 15, Hyg. f. 97. Seine Abbildung in der Lesche zu Delphi, Paus. 10, 25, 5. 2) ein Trojaner, Qu. Sm. 2, 292. 7, 606. 3) Wundarzt aus Sidon, Cels. 7 praef. 1 u. 5, 28. 7, 28, Plin. 32, 7, 24.

Μέγιλλα, *ης*, (ἡ), Hetäre, Luc. d. mer. 5, 1—3. Fem. zu:

Μέγιλλος, *ου*, voc. *Μέγιλλε*, m. Größel, 1) Lacedämonier, a) Xen. Hell. 3, 4, 6. b) Person in Plat. legg. (s. tit. u. 1, 642, c) u. Epinomis, s. Cic. legg. 1, 5, 15. 2) Korinthier, Luc. d. mort. 1, 3. 3) Schriftst. über den Reis, Strab. 15, 692. 4) Mathematiker u. Philosoph, der *περὶ ἀριθμῶν* schrieb, Theologg. Arithm. p. 28. 5) Freund des Arrian, Arr. Cyn. 5, 2. 6) Andere, Luc. Catapl. 22. — d. meretr. 5, 3.

Μεγιστας, *α*, m. nach Kum. **Μεγιστᾶς**, als zsgzt aus *Μεγιστόδωρος*, w. f., 1) Mannsn. a) auf e. att. Inschr. im Philhist. Bd. III. Hft. 4, n. 1. b) Keil Inscr. boeot. XXII, b (*Μεγίστας*). S. *Μεγίστης*.

Μεγιστεύς, *έως*, acc. *Μεγιστέα*, Anth. VII, 25. Plan. 306. 307 (dreisylbig), u. *Μεγιστῆ* (Anth. VII, 27), m. Großer, 1) Lykischer Heros von *Μεγίστη*, St. B. s. *Μεγίστη*. 2) schöner Knabe, Liebling des Anakreon, Simon. ep. 171 (VII. 25), Plan. 306. 307. S. *Μεγίστης*. 3) Ew. von *Μεγίστη*, w. f.

Μεγίστη, f. Große, Großwig, 1) Hetäre, Ath. 13, 583, e. 2) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 14. 3) Insel Lyciens zwischen Rhodus u. den chelitonischen Inseln, Scyl. 100, An. st. mar. magn. 243. 244, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 9, Al. Pol. b. St. B., Inscr. 3, 4301, Plin. 5, 31, 35, Liv. 37, 22—45, 5. Ew.

Μεγιστεύς, St. B. Adj. *Μεγιστεύς*, z. B. *Ἀπόλλων*, *Ζεύς*, Inscr. 3, 4301, b, d, Add.

Μεγίστης, (ὁ), Großing, Liebling des Anakreon, = *Μεγιστεύς*, w. s., Anacr. fr. 41 (39) b. Ath. 15, 671, f. 673, d, vgl. mit 674, a. S. *Μεγίστας*.

Μεγιστίας, gen. (in Simon. 152 u. b. Her.) *α*, u. in Anth. VII, 677 *ου*, ion. (Her.) **Μεγιστίης**, m. Großing, 1) Akarnane u. Wahrsager aus der Familie des Melampus, Her. 7, 219. 221, Simon. 157 in Anth. VII, 677 u. Her. 7, 228. — Plur. *Μεγιστίαι*, d. i. Wahrsager wie *M.*, Ael. n. an. 8, 5. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Athener, Inscr. 2536. Aehnl.:

Μεγιστίων, m. Mannsn., Inschr. im Museum d. griech. Gesellsch. zu Athen, K.

Μεγιστόδαμος, m. Meiner d. i. mächtig im Heer od. Volke, Theräer, Inscr. 2, 2473, b, c.

Μεγιστόδωρος, m. Theuerdank d. i. theure od. große dankenswerthe Gabe, Athener, Inscr. 272.

Μεγιστοκλῆς, *έους*, m. Rudhard d. i. an Ruhm stark, Mannsn., Anth. v, 122.

Μεγιστόνους, *ου*, (ὁ), Regenhard d. i. an Einsicht stark, Stiefvater des Spartanerkönigs Kleomenes, Plut. Cleom. 7—21, ö. Arat. 38. 41.

Μέγιστος, (ὁ), Ellbach d. h. der mächtige, starke Fluß, Fl. Phrygiens, = *Μάκηστος*, w. s., früher Rhyndacus genannt nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165 (Nebenfl. des Rhyndacus), Pol. 5, 77, Suid.

Μεγιστώ, *οῦς*, (ἡ), Jutta d. h. die sehr große, 1) Gem. des Eleers Timoleon, Plut. mul. virt. 15. 2) T. des Phokers Pelagon, Ath. 13, 560, c. 3) T. des Cetes = Callisto, Hyg. poet. astr. 2, 1. 4) Andere, Inscr. 2, 3141, 62.

Μέγυλλος, m. (s. *Μέγιλλος*), Berl. Akad. 1844, 158, M.

Μεγώ, f. Jutta (s. *Μεγιστώ*), Frauenn., Inscr. 3, 5143.

Μέγων, *ωνος*, m. Groß, 1) Chäroneer, Inscr. 1608, d. 2) Lesbier, Lebas Inscr. f. v, n. 191 u. Ahr. Dial. II, p. 496. — Inscr. 2, 2265, b, 7, Add.

Μέδεκα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (282, 20), Sp.

Μεδε[ό]ων, m. *βασιλεύων καὶ πόλις*, Hesych. S. *Μεδεών* u. *Μεδέων*.

Μεδεών, *ῶνος*, (ὁ), b. Strab. 9, 423 einmal ἡ, doch bei zweifelh. L., Herr, Herrenstadt, 1) S. des Pylades u. der Elektra, nach welchem die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) St. in Böotien, am Berge Phönikus in der Nähe von Onchestus u. dem See Copais, Il. 2. 501, D. Hal. de comp. 16, Strab. 9, 410. 423, Nonn. 13, 66. Dion. Call. Hell. 99, St. B., Plin. 4, 7, 12. Ew. **Μεδεώνιος**, St. B. 2) St. an der Küste von Phocis in der Nähe von Anticyra, Strab. 9, 410. 423, Paus. 10, 3, 2. 36, 6, St. B. 3) Stadt in Akarnanien in der Nähe des Ambracischen Meerbusens beim j. Katuna, Thuc. 3, 106, St. B., s. *Μεδίων*. 4) St. der Labeates in Dalmatien, Liv. 44, 23. 32. — Stadt in Epirus, St. B. Aehnl.:

Μεδέων, *οντος*, m. Mannsn. in Parthen. fr. 25 ed. B., vgl. Schol. Pind. Nem. 3, 38.

Μέδη, T. des Icarius, Schwester der Penelope, Andr. in Schol. Ambr. Od. 4, 797 = *Μήδη*, w. s.

Μεδηνοί, s. *Μιδηνοί*.

Μεδιάνα, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (284, 15). Nach Amm. Marc. 26, 5 Flecken in Moesia Superior. (In Tab. Peut. auch eine St. an der längs der Donau durch Rhätien führenden Straße.)

Μεδικ[κ]άρα, in Tab. Peut. Medicera, Ort im Innern von Byzacium, Ptol. 4, 3, 35.

Μεδιμναῖοι, s. *Μέδμα*.

Μεδίμνος, m. ähnl. Scheffel, Eigenn., Phavor. p. 1221, 28, vgl. mit Thom. Mag. p. 240.

Μέδιμος, m. (Herrig?), Heros, Hesych.

Μεδιόλᾶνον, (τό), b. Marc. Heracl., Strab., Ptol., St B. **Μεδιολάνιον**, 1) Hauptstadt der Insubrer im transpadanischen Gallien, j. Mailand od. Milano, Pol. 2, 34, Plut. Marc. 7. Caes. 17. Dion. et Brut. c. 5, D. Cass. 73, 11, Suid., Strab. 5, 213, Ptol. 3, 1, 33, Proc. b. Goth. 2, 8, A. (Bei den Römern Mediolanum, Liv. 5, 34, Tac. h. 1, 70. Plin. h. n. 3, 17. 21, Plin. ep. 4, 13, Iust. 20, 5, A.) Ew. **Μεδιολανῖται**, Proc. b. Goth. 2, 21. 2) St. der Santones in Aquitanien, j. Saintes, Strab. 4, 190, Marc. Her. p. m. ext. 2, 21, St. B., Ptol. 2, 7, 7. 8, 5, 3, Ammian. 15, 11, Auson. ep. 8, 3. 24, 78, A. Ew. **Μεδιολάνιοι**, St. B. — Eine Stadt nordöstl. davon, j. Chateau Meillan, Tab. Peut. 3) St. der Aulerci im Norden von Gallia Lugdun., j. Evreux, Ptol 2, 8, 11, It. Ant. p. 384, Tab. Peut., vgl. mit Ammian. 15, 11. 12. 4) St. in Gallia Belgica, It. Ant. p. 375. 5) St. im Nordwesten Germaniens, Ptol. 2, 11, 28. 6) St. im Westen von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 18. 7) St. in Moesia Superior, Theodos. 1, 8 de iur. fisc. u. 1, 13 de oper. publ.

Μεδιολανός, m. = röm. Medullinus, daher *Λεύκιος Φούριος M.*, D. Sic. 11, 63, u. *Σπόριος Φούριος M.*, D. Sic. 11, 78.

Μεδίολον, n. St. der Celtiberer in Hispan. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58.

Μεδιοματρικοί, in Ptol. 2, 9, 12 u. Orell. Inscr. 2908 **Μεδιομάτρικες**, Volk im Südosten von Gallia Belgica, Strab. 4, 193, Caes. b. G. 4, 10. 7, 75, Tac. h. 1, 63. 4, 70, Plin. 4, 17, 31. Auch hieß ihre Stadt so, Ammian. 17, 1, 1.

Μεδισινίσας, m. Anführer der Barbaren, Proc. Vand. 2, 10 (aber p. 449, 4 **Μεδισινίσσας**).

Μεδίτων, *ωνος*, m. (*Μελίτων*?), Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 613.

Μεδίων, *ωνος*, m. St. in Akarnanien, = *Μεδεών*, w. s., Pol. 18, 23 b. St. B. Ew. **Μεδιώνιοι**, Pol. 2, 2. 4, St. B. Ihr Gebiet ἡ **Μεδιωνία**, Pol. 2, 3.

Μέδμασα, St. in Karien, Hecat. b. St. B., St. B. s. *Κύρβασα*, Plin. 5, 29, 29. Ew. **Μεδμασεύς**, St. B., doch in Catal. tribut. n. 2. 4. 7. 35. 44. 45. 50. 72 **Μαδνασῆς**.

Μέδμα, Hecat. b. St. B. u. Theogn. can. p. 112, 4 **Μέδμη** (Mel. 2, 4 Medama), = *Μέσμα*, wie Scyl. 12 (cod. *Μέσα*), Apd. b. St. B s. *Μέσμα*, Suid., u. Et. M. 581, 15 steht, Vollborn (denn *μέσμα* ist nach Hesych. = *μέστωμα*), doch nach Movers Phöniz. Alterth. II, 344 wäre es = hebr. Medba, vgl. mit V. T. Num. 21. 30. Ies. 15, 2, d. i. aqua quietis, also Stillach. 1) Quelle u. St. der Lokrer an der Westküste von Bruttium, Scymn. 308 (cod. *Μέδνα*), Strab. 6, 256. 257 (v. l. *Μέδαμα*), Mion. S. I, p. 316, Plin. 8, 5, 10. Ew. **Μεδμαῖος**, doch b. D. Sic. 14. 78 *Μεδιμναῖοι*, od. von *Μέσμα* b. St. B. *Μεσμᾶνός*. 2) St. in Ligurien, Ew. *Μεδμαῖος*, St. B. 3) eine Jungfrau, nach welcher die St. a. 1 benannt sein soll, St. B.

Μεδδακοι, pl. Volk im transpadanischen Gallien, Strab. 5, 216.

Μεδόακος, m. Fl. u. Hafen von Patavium in Gallia Cisalpina, Strab. 5, 213. Bei Plin. 3, 16, 20 u. in Tab. Peut. Meduacus, u. ebenso der Ort in Tab. Peut. Meduacum.

Μέδοισα, f. *Μέδουσα*.

Μέδοντες, pl. Waldos, b. Apost. 2, 70 statt der *Μάγνητες* als Amphiktyonen erwähnt, ähnl. im cod. B. des Harp. s. *Ἀμφικτύονες*. Fem. dazu:

Μεδοντιάς, *άδος*, f., u. b. Ath. 13, 574, e **Μεδοντίς**, *ίδος*, f. Geliebte des Alcibiades u. Ariochus, Lys. b. Ath. 12, 534, f.

Μεδοντίδαι, *ῶν*, Waldos d. i. *οἱ ἀπὸ Μέδοντος*, Hesych., ein Geschlecht in Athen, Paus. 4, 5, 10. 13, 7. Inscr. 133, b, Vellej. Pat. 1, 2.

Μέδος, m. Munde, ein Redner, Anth. XI, 149.

Μεδοσλάνιον, Stadt im südl. Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Μεδουλλίνα, f. d. röm. Medullina, T. des Aruntius, Plut. parall. min. 19.

Μεδουλλῖνος, m. d. röm. Medullinus, D. Sic. 11, 48, conj. für *Μενέλλαιος*.

Μέδουλλοι, in Ptol. 2, 10, 11 **Μέδουλοι**, in Strab. 4, 185 **Μέδυλλοι**, Alpenvolk um den Isar u. Rhodanus, Strab. 4, 203. 204, Inscr. Caes. b. Plin. 3, 20, 24. (Meduli hieß auch eine Völkerschaft Aquitaniens im j. Medoc, Aus. ep. 4, 1, ö., Plin. 32, 6, 21.)

Μέδουλλον, Ort in Vindelicien, Ptol. 2, 3, 3. (*Μέδουλλος* heißt auch ein Berg in Hisp. Tarrac., Flor. 4, 12, Oros. 6, 62, u. wegen *Μεδουλλία* f. *Μεδυλλία*.)

Μέδουσα, *ης*, dor. (Pind. P. 12, 28. N. 10, 7) **Μέδοισα**, Waltrada d. i. die Obwaltende, 1) T. des Phorkys u. der Ceto, eine der Gorgonen u. nach D. Sic. 3, 55 Königin, Hes. th. 276, Pind. a. a. O., Apd. 2, 3, 2—5, 12, ö., Paus. 5, 18, 5, ö., Luc. d. mar. 14, dom. 22, Palaeph. 32, 7. 13, Zen. 1, 41, Plut. fluv. 18, 6, Nonn. 18, 296—47, 693, ö., Qu. Sm. 10, 195, Suid., Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Schol. Il. 6, 155, Ov. met. 4, 654. 793, Hyg. f. praef., A. Ihr Anblick (Auge) versteinerte, Nonn. 8, 101—48, 557, ö., Anth. IX, 479, u. ihr Haupt wurde nicht nur an mehreren Orten, wie in Athen, Argos, Mykale, gezeigt, Paus. 1, 21, 3. 2. 21, 5, St. B. s. *Μυκάλη* (ebenso ihre Haare, Paus. 8, 47, 5), sondern es war auch auf Schilden u. sonst mehrfach abgebildet, Qu. Sm. 14, 454, Nonn. 32, 169. 36, 20, Paus. 2, 20, 7—9, 34, 2, ö., Luc. Dem. 25, wie sie denn überh. sprichw. für diejenigen steht, deren Anblick Grausen erregt, Anth. app. 32. Adj. davon **Μεδουσαῖος**, Ov. met. 5, 249—10, 22, ö. Fast. 5, 8, Mart. 7, 1, 2. 2) T. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. Ihre Abbildung, Paus. 10, 26, 9. 3) T. des Sthenelus, Apd. 2, 4, 5. 4) T. des Orsilochos, Gem. des Polybos, Pherec. in Schol. Soph. O. R. 785.

Μεδύλλεια, b. St. B. **Μεδυλλία**, in D. Sic. 7, 4, Liv. 1, 33. 38 Medullia, u. Plin. 3, 5, 9 Medullum, alte St. der Albaner im Sabinerlande, j. St. Angelo, D. Hal. 3, 1—38, ö. Ew. **Μεδυλλῖνοι**, D. Hal. 2, 36. 6, 34, St. B.

Μέδων, *οντος*, m., nach Choerob. zu Theod. p. 75 und in B. A. 1393 bei Isae. und Arist. auch *Μέδωνος*, ebenso Suid. s. *Βακχυλίδης* und Inscr. 3, 4367, f, Waldo (s. Böckh zu C. Inscr. 2, 91 nomina haec significantia inde nata sunt quod regia nomina filiis imponi in regiis familiis solebant), d. i. der obwaltende, 1) S. des Oileus, Br. des Ajas, Begleiter des Philoktet u. Anführer der Krieger aus Methone, Il. 2, 727. 13, 693 u. ff. 15, 332, ö., Strab. 9, 432, Eust. Hom. 277, 17, Choerob. a. a. O. 2) S. des Pylades von der Elektra, Hellan. in Paus. 2, 16, 7. 3) Herold des Odysseus in Ithaka, Od. 4, 677—22, 361, ö. — Freier der Penelope, Ov. Her. 1, 91. 4) Lykier, Il. 17, 216. 5) aus Kille, Gem. der Iphianassa, Qu. Sm. 8, 296. — Phrygier, Qu. Sm. 10, 125. 6) ein Centaur, Ov. met. 12, 303. 7) einer der Tyrrhener, welche Dionysos in Delphine verwandelte, Hyg. f. 134. 8) V. des Bacchylides, Suid. s. *Βακχυλίδης*. 9) Athener, a) S. des Kodros, Ael. v. h. 8, 5, Paus. 7, 2, 1. — Archon in Athen, Marm. Par. 26, Eus. Arm. p. 136, Exc. Barb., Eus. can. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Ath. 13, 586, f, Harp. s. *Ἀντίκυρα* u. *ἀπέχεια*. c) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, D. Hal. de Isae. 14, Harp. s. *Αἰξωνῆσιν* - *Ψευδεγγραφή*, ö. d) einer, gegen welchen Demosthenes sprach, Poll. 8, 53, Harp. s. *δεκατεύειν*. e) Acharner, D. L. 7, 1, n. 9. 10) Bildhauer aus Lacedämon, Br. des Dorykleidas, Paus. 5, 17, 2. 11) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 36. 12) *Τιβ. Κλ. Ἀγλωφάνης Μ.*, Inscr. 2, 2460. 13) Anderer, Inscr. 3, 4367, f.

Μεζαββᾶς, m. Inscr. 3, 4494, Sp.

Μεζάμηρος, m. S. des Idarizus, Gesandter der Anten an die Avaren, Menand Prot. fr. 6.

Μεζέζιος, m. Feldherr des Heraklius, Thphn. 499, 13, Sp.

Μεζέντιος, m. d. lat. Mezentius (wahrsch. oskisch), Herrscher über die Tusker u. Rutuler, Plut. qu. graec. 45. 78, D. Cass. fr. 4, 8. S. *Μεσέντιος*.

Μεήλ, (ὁ), hebr. indecl., S. des Gaidad, V. des Methusala, Phil. post. Cain. 19. 20 (nach Phil. = *ἀπὸ ζωῆς θεοῦ*).

Μεήλακος, m. Fl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 9 (l. v.).

Μέθανα, = *Μεθώνη* u. *Μεθήνη*, w. f., St. u. Bergfestung in Argolis auf der gleichnamigen Halbinsel am hermionischen Meerbusen, Strab. 8, 374. 375, Paus. 2, 34, 1. Bei Scyl. 46 mit *Ἄνθανα* verwechselt.

Μέθαπος, m. Knüpfer, Athener u. Stifter der Orgien daselbst, Paus. 4, 1, 7.

Μεθάρμη, f. Garta d. i. die gürtende, zusammen verbindende, T. des Pygmalion, Gem. des Kinyras, Apd. 3, 14, 3.

Μεθέπων, m. Such, Hundename, Inscr. 4, 8185, a.

Μέθη, f. Rausch (Sturmheit), 1) personificirte Trunkenheit, Anth. 6, 257. 9, 567. Ihre Abbildung, Anth. IX, 572, Paus. 2, 26, 3. 6, 24, 8. Titel eines Stücks von Menander, Ath. 4, 146, d—8, 364, d. 2) Gem. des Staphylos, Nonn. 18, 125—20, 123, ö. 3) eine Bassaris, Nonn. 14, 224. 4) Andere, Inscr. 4, 7346.

Μεθήνη χερσονήσου = *Μέθανα*, w. f., Ptol. 3, 16, 12.

Μεθόδιος, m. Kunstmann, Bischoff von Tyros, Suid. — Plot. bibl. cod. 234 u. ff. (Ueber die *Μεθοδικοί* als eine besondere medizinische Schule s. Sprengel Gesch. der Arzneik. II, p. 28 u. 56 u. ff.)

Μέθορα, St. in India intra Gangem, j. Mothura, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5, Plin. 6, 19, 22. S. *Μό-*

θουρα. (Plin. 6, 23, 25 erwähnt auch die Methorici als die Bewohner einer Wüste in der Nähe Gedrosiens u. Indiens.)

Μεθουσοῦφις, m. K. von Memphis in Aegypten (3. K. d. 6. Dyn.), Afric. b. Syncell. 58 (108).

Μέθρος, m. Mannsn., Arsen. viol. 298, Sp.

Μεθουριάδες, pl., b. Plin. 4, 12, 19 Methurides, Marken, (4) Inseln zwischen Aegina u. Attika, Androt. b. St. B. Bei Simon. 64 wird eine mit *Μεθουριάς* benannt. Ew. **Μεθουριεύς**, St. B.

Μεθύδριον, (τό, doch b. Paus. 8, 3, 3 u. 35, 9 auch als femin. gebraucht), Werden (denn der Ort hieß so, weil er zwischen zwei Gewässern od. Flüssen lag s. Paus. 8, 36, 1), 1) St. in Arkadien an der Straße von Olympia nach Orchomenos, Thuc. 5, 58, Pol. 4, 10—13, Plut. Cleom. 4, Strab. 8, 388, Paus. 8, 12, 2—36, 4, ö., Porph. abst. 2, 16, St. B., Plin. 4, 6, 10. Ew. **Μεθυδριεύς**, pl. εῖς, Xen. An. 4, 1, 27. 7, 9, Paus. 8, 36, 2, St. B. 2) St. in Thessalien, Phil. b. St. B.

Μεθύερ, Name der Muth (Isis) od. Athyri, Plut. Is. et Os. 56.

Μεθυδώτης, m., in Et. M. 575, 46 **Μεθυδότης**, m. Weingeber, Bein. des Bacchus, Anth. 9, 524, A., s. Lex.

Μέθυλλος, m. Eytelwein, 1) Arbeiter in Mosaik, Inschr. s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 352, ed. 2. 2) Mannsn., Att. Inschr. in d. Hadriansstoa zu Athen, K.

Μεθυμναῖος, m. 1) Bein. des Dionysos, nach Einigen: Trunk, s. Plut. qu. conv. 3, 2, 1, Ath. 8, 363, b, Et. M., nach Andern (Suid.) *ἀπὸ τόπου* (s. *Μήθυμνα*), nach Et. M. 575, 46 auch *ὅτι μεθ' ὕμνων ἦλθεν*. 2) Einw. von *Μέθυμνα* (s. *Μήθυμνα*), Inscr. 4, 8739, ältere Schreibart auf Münzen, s. Eckh. d. n. 1, 2, p. 502, Rasche Lex. 3, 1, p. 626.

Μέθων, m. Eytelwein, S. des Orpheus, nach welchem das thracische Methone benannt sein soll, Plut. qu. graec. 11.

Μεθώνη, ης, ep. *Μηθώνη*, w. f., Weinbergen (*ἐκλήθη ἀπὸ τοῦ μέθυ, πολύοινος γάρ ἐστι*, St. B., vgl. mit Lob. path. p. 229). Es gab nach Demetr. Magn. b. Harp. u. Suid. 4 Städte dieses Namens, näml. 1) St. an der Südwestspitze Messeniens, nach Schol. zu Ptol. 3, 16, 7 u. St. B. = Pedasos od. nach Strab. 8, 360 auch = *Αἴπεια*, b. Paus. heißt sie *Μοθώνη*, w. f., u. j. Mothoni Modon, Thuc. 2, 25. 5, 18, D. Sic. 11, 84—12, 65, ö., Strab. 8, 359, Ptol. 3, 16, 7, D. Cass. 50, 11, Porph. abst. 1, 25, Mel. 2, 3, Plin. 4, 5, 7. Ew. **Μεθωναιεύς**, St. B., u. **Μεθωναῖοι** (?), Arist. b. Ath. 6, 235, e. 2) St. an der Küste Macedoniens in Pieria (Thracien), j. Eleuthero-Kori, Din. 1, 14. 3, 17, Dem. 1, 9—50, 48, ö., Scyl. 66, D. Sic. 16, 3. 31, D. Hal. de vi Dem. 54, Strab. 7, 330, fr. 20—9, 436, ö., Plut. Alex. fort. 2, 13. qu. graec. 11. x oratt. Decret. A. p. 851, a, ö., Them. or. 23, p. 284, Ael. n. an. 9, 7, Agatharch. de mar. Erythr. 21, Schol. Dem. 18, 67, Harp., Suid., St. B. Ew. *Μεθωναῖοι*, D. Sic. 16, 34, Polyaen. 4. 2, 15. 3) St. in Magnesia in Thessalien, an der Grenze Macedoniens (Il. 2, 716 *Μηθώνη*), Thuc. 6, 7, Scyl. 65 (cod. *Μοθώνη*), Strab. 9, 436, St. B., Hesych., Plin. 4, 9, 16. Ew. **Μεθωναῖοι**, Thuc. 4, 129, St. B. 4) St. in Argolis auf der gleichnamigen Halbinsel, = *Μέθανα*, w. f., Thuc. 4, 45, Strab. 1, 59, Schol. Il. 2, 716. 5) St. in Euböa, St. B. 6) St. in Persis, St. B. 7) Eigenname (Eytelwein), a) T. des Alcyoneus, Apost. 2, 20, Eust. Hom. 776, 37. b) Schwester des Pieres, Et. M. 671, 36, Schol. Hes. opp. p. 32, vgl. mit Tzetz. hist. 6, 631.

Μεῖβα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 39.

Μειγανίτας (?), m. Fl. in Achaja, Paus. 7, 23, 5 (v. l. *Μαγανίτας* u. *Μεγανίτας*, nomen vix sanum, Schub. zu d. St.).

Μεῖδας, αντος (s. Et. M. 465, 14), m. Lach (s. Et. M. 779, 24), Mannsn., Schol. Il. 4, 66, Suid.

Μειδιανός, m., Inscr. 3, 4341. 4366, b, 9. h., Sp. Aehnl.:

Μειδίας, gen. ου (so attisch, doch nach Moer. Att. s. v. hellenisch gen. α), (ὁ), Lacher (von *μειδιῶ*, s. Et. M. 582, 18 u. Curt. Griech. Etym. 1, p. 293), 1) V. des Eurydamas, Schol. Il. 22, 397. 2) Athener, a) *ὁ ὀρτυγοτρόφος*, Plat. Alc. 120, a, *ὁ ὀρτυγοκόπος*, Ath. 11, 506, d u. Schol. Ar. Av. 1297, *ὄρτυξ*, Ar. Av. 1297 u. Luc. Iup. Trag. 48. Er wurde mehrfach von Phrynichos u. Plato verspottet, Schol. Luc. a. a. O. S. Luc. Iup. tr. 48. b) Anagyrasier, S. des Cephisodorus, den Dem. in or. 21 arg. anklagt, Aeschin. 3, 52. 115 u. Schol. — 212, Dem. 21, 1—200, ö. 22, 10, D. Hal. de Dem. et Arist. 4, Plut. Alc. 10. Dem. 12. ed. puer. 9. x oratt. Dem. 9, als *ὑβριστής* angeführt Luc. Iup. conf. 16. c) Sohn desselben, Plut. x oratt. Hyper. 29, Phot. 496, a, 20, Böckh att. Seew. S. 243. d) Führer d. röm. Partei in Athen zur Zeit von Mithridates VI., Plut. Syll. 14. e) Gargettier, Ross Dem. Att. 4. f) ein Barbier, D. L. 2, 5, n. 12. g) Andere, Dem. 54, 10. — Meier ind. schol. n. 32, Inscr. 100. 3) Dardanier, Tyrann von Skepsis, Xen Hell. 3, 1, 14. 15. — Polyaen. 2, 6. 8, 54. 4) Anführer der Lokrer, Paus. 10, 20, 4. 5) Vasenmaler, Vas. b. Gerhard Not. sur le vase de Midias etc. Berl. 1840, R. Rochette l. à M. Schorn p. 51 ed. 2. 6) Messenier, Erfinder des Panzers (lorica), Plin. 7, 56, 57. 7) Andere, Inscr. 2, 3150. 3661, 13. 3, 4366. S. *Μιδίας*.

Μείδιος, (ὁ), Lacher, Fl. unweit Kynos Sema im thracischen Chersones, Thuc. 8, 106 (v. l. *Πύδιος*).

Μειδιππίδης, m. ähnl. Blidolf d. i. heitrer Wolf, eigtl. Lachrössel, S. des Phänippides, Athener, Ephem. arch. 961, K. Aehnl.:

Μειδοκλῆς, *Lachmar d. i. im Lachen berühmt, S. des Phanocles, Ephem. arch. 961, K.

Μειδόκριτος, m. ähnl. Lachmund, eigtl. ausgezeichnet durch Lächeln, Athener (Prospaltier), Ross Dem. Att. 157.

Μειδυλίδης, m. Lachmanns, Athener, Kollyter, Ross Dem. Att. 7. S. *Μιδυλίδης*.

Μειδύλος, m., in Et. M. *Μείδυλος* (doch s. Arcad. p. 56, 9), Lachmann (von *μειδιῶ*, Et. M., Curt. Griech. Etym. 1, 293), V. des Bacchylides, Et. M. 592, 20. S. *Μέδων*. — Suid.

Μείδων, ωνος, m. Lacher (s. Curt. Griech. Etym. 1, p. 293), 1) Athener, a) Päanier, Ross Dem. Att. 5. b) Cholarger, Ross Dem. Att. 12. c) Plother, Inscr. 217 (Rang. n. 974, Leake Trav. in north. Greece n. 58), Keil Epigr. Beitr. 1858, p. 71 u. ff. 2) Andere, Agis ep. VI, 152. — Inscr. 2, 2322, b, Add. — (Suid.) S. *Μίδων*. Aehnl.:

Μειδωνίδης, m. Athener, Ross Dem. Att. 30.

Μεῖζον, (τό), Größer, heliastischer Gerichtshof in

Athen, Poll. 8, 121, wie nach Schoem. de sort. jud. 38 dort zu schreiben ist.

Μεικιάδης, m. Kleinert, Corcyräer, Thuc. 1, 47.

Μειλανίων, *ωνος*, m. = *Μελανίων*, s. Et. M. 582, 26, a) S. des Amphidamas, Palaeph. 14, 1. 4, Musae. Her. et Leand. 154. S. *Μελανίων*. 2) Andere, Nonn. 30, 318. — Qu. Sm. 8, 119. 3) Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 10, 423, d.

Μειλανός, m. Schwarze, Mannsn., Philhist. T. IV, Hft. 3, n. 3, K.

Μείλας *πόντος*, = *Μέλας*, w. s., Il. 24, 79.

Μειλάτης, (*ὁ*), Schwärzl, Mannsn. aus Pergamum, Arist. or. 25, p. 564.

Μειλιῆος, m. Herders (s. Keil von *Μειλίας* = *Μηλίας*), patron. Bein. des Orchomeniers Procritos, Keil Inscr. boeot. II, 38.

Μειλίσιοι, oft in Inscr. für *Μιλήσιοι*, u. **Μείλητος,** s. *Μίλητος*.

Μειλισσία, f. Gnadau, früherer Name von Epidaurus, St. B. s. *Ἐπίδαυρος*, b. Eust. Il. 287 steht falsch *Μιλησία*.

Μειλιχίη, f. Süßenbach, Quelle bei Syracus in Sicilien, Plin. 3, 8, 14.

Μειλίχιος, m. Milde (od. böot. = *Μηλίχιος* wie *Μηλίας*, Herding, s. Ahr. Dial. 1, 158, Böckh Inscr. 1. p. 740, u. Inscr. 1568), Bein. der Götter, Orph. h. prooem. 30, Paus. 10, 38, 8. Insbes. Bein. a) des Zeus, dem als solchem in Sicyon (Paus. 2, 9, 6), in Argos (Paus. 2, 20, 1) u. in Athen ein besonderes Fest (Diasia) gefeiert wurde, Thuc. 1, 126, Xen. An. 7, 8, 4, Arist. mund. 7, Plut. commun. not. 33, Paus. 1, 37, 4, Orph. h. 73, 2. Sein Tempel: *τὸ* **Μειλιχιεῖον,** Inscr. 3, 5594, 16, vgl. mit Inscr. 2, 2309, II, 4. b) des Dionysos, Plut. qu. conv. 1, 1, 4. es. carn. 1, 2. c. Epic. 22. Ant. 24, insbes. in Naxos, Ath. 3, 78, c. c) der *Κύπρις*, Anth. V, 226 (*Μειλιχίη*). d) der *Τύχη*, Orph. h. 72, 2 (A. *ίη*), Plut. fort. Rom. 10 (*μειλίχιος*). e) der *Ἁρμονία* (*μειλίχιος*), Plut. Is. et Os. 48. f) der *Μοῦσαι*, Arat. 17. — Aehnl.:

Μείλιχος, 1) Bein. von Göttern, wie *Μειλίχιος*, s. Lex., insbes. ein phönizischer Gott, S. eines Satyr u. der Nymphe Myrice, mit gehörntem Haupte, Sil. Ital. Pun. III, 103. 2) Eigenn., Süß od. Schaaf (s. *Μειλιῆος*), a) Oropier, Inscr. 1542. b) Anderer, Inscr. 4, 7634. 3) Süßenbach (s. Paus. 7, 19, 9), Flüßchen in Achaja, Paus. 7, 20, 1. 22, 11.

Μειμήτης, m. = *Μιμήτης*, Mannikin d. i. den Mann nachahmend, Philol. IX, 3, p. 581, vgl. p. 388 ff., M.

Μείνας *Σαβαθά*, Kastell in Babylonien, Zos. 3, 23.

Μεῖνις, *ιος*, u. Plut. Is. et Os. 8 auch **Μείνιος,** m. K. von Aegypten, Plut. Is. et Os. 8.

Μείνως, m. = *Μίνως*, Et. M. 588, 23.

Μειξιάδης, m. Mengers, Athener, *Αἰγιλιεύς*, Inscr. 560, wo *Μειζιάδης*, wie dort steht, verschrieben ist, indem nach Kum. am 18. April 1861 zu Athen eine Grabstele gefunden wurde, mit klar geschriebenem Ξ in dem Namen.

Μειξίας, m. Menger, Mannsn., Inschr. in Marcopulo von Attika, gesehen von mir 1857, K.

Μειρακιοφίλη, f. *Burschenminne, erdichteter Hetärenname, Aristaen. 1, 10.

Μέις, *ἴδος*, Suid.

Μεισηνόν u. **Μεισηνά,** s. *Μισηνόν*.

Μέκεστος (?), m. Fl. in Phrygien, der in die Propontis mündet, Strab. 12, 576.

Μέκης, dat. *ει*, Aegyptier, Pap. Lugd. B. p. 100.

Μεκία, f. = lat. Maecia, eine tribus in Rom, die nach einem Orte bei Lanuvium (Fest. s. v.) benannt war, Ios. 14, 10, 10.

Μελαβασῶν, *τό*, *ὄρος Μηδικῆς*, Thphn. 2, 10 (86, 7), Sp.

Μελαβρόν, *οῦ*, (*τό*), ähnl. Erfurt d. i. dunkle Furth od. Schwarzenhorn (denn *βροῦς* = *πιεῖν*, Hesych., u. *βρόξαι* = *ῥοφῆσαι* od. *βρούξ* = *τράχηλος*, *βρόγχος*), Ort (*ὅρμος θερινός*) an der Nordküste von Cypern, An. st. mar. magn. 310 (wo falsch *Μελαβρὸν* steht). 311.

Μελαγγεῖα (n. pl.), Schwarzerd, 1) Flecken Arkadiens, nach Leake j. Piternes, Paus. 8, 6, 4. 2) Ort in Kleinasien, Ephr. mon. 4077. 6360, Cinn. 3, 17 (127, 21).

Μελαγγή, f. Handelsstadt an der Südküste von India intra Gangem, j. Madras, Ptol. 7, 1, 14.

Μελαγγῖται, Volk im Osten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23.

Μελαγκόμας, *α* (s. D. Chrys. or. 28, p. 289), (*ὁ*), Schwarzer d. i. Schwarzhaar, od. Schwarzkopf, 1) Ephesier, Pol. 8, 17 u. ff., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μελαγκόμαν*, Pol. 8, 18—21, 5. 2) Karier, Vater u. Sohn, berühmte Olympioniken in der Kaiserzeit, D. Chrys. or. 28 u. 29, Them. or. 10, p. 139, vgl. Eust. zu Il. 23, 1322, 29. 3) Kyprier, Inscr. 2, 2621. Aehnl.:

Μελαγκραίρα, f. Schwarzkopf, die kumäische Sibylle, Lycophr. 1464, Arist. mir. ausc. 95. S. Lob. path. 36, n. 37.

Μελαγκρίδας, *ου*, m. (Schwarzböckel?), Lacedämonier, Thuc. 8, 6 (v. l. *Μελαγχρίδας* d. i. Schwarzmann, eigtl. Schwarzfarbe).

Μελαγχαίτης, m. Schwarzer d. i. Schwarzhaar, 1) ein Centaur, D. Sic. 4, 12. 2) Anderer, Inscr. 8185, c. 3) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 232, Hyg. f. 181.

Μελάγχλαινοι, (*οἱ*), Schwarzröcke (*εἵματα μέλανα φορέουσι πάντες, ἐφ' ὧν καὶ τὰς ἐπωνυμίας ἔχουσι*, Her. 4, 107, Eust. zu D. Per. 309 u. St. B.), nach Hecat. b. St. B. u. D. Chrys. or. 36, p. 439 ein scythisches, nach Her. 4, 20—119, ö. ein nichtscythisches Volk an der Nordgrenze des Scythenlandes in der Nähe von Moskau, nach D. Per. 309 am Borysthenes, nach Ptol. 5, 19, 19 u. Plin. 6, 5, 5 im europ. Sarmatien hinter dem Mäotischen See, andere anders, s. Plut. es. carn. 2, 3, Scyl. 79 (cod. *Μελαγχλᾶναι*). 80, Mel. 1, 19. 2, 1, Avien. descr. orb. 445, Ammian. 31, 5. Ihr Land *τῶν Μελαγχλαίνων ἡ γῆ*, Her. 4, 125.

Μέλαγχρος, *ου*, (*ὁ*), Schwarzmann, 1) Tyrann von Mytilene, Alcae. fr. 7 od. 13 b. Hephaest. p. 80, Strab. 13, 617 (v. l. *Μεγαλάγυρος*), D. L. 1, 4, n. 7 (wo Cobet. in Ind. Melanchir hat), Suid. s. *Πιττακός*. 2) Argiver, Din. in Schol. Eur. Or. 861 (cod. Ven. *Μελάγχαρις*, al. *Μελάχαρις*, Cobet. *Μελάγχρους*).

Μέλαινα, *ης*, (*ἡ*), Schwarze, Schwarzenberg (s. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 156), 1) Bein. der Demeter in Phigalia (*ἐπὶ τῆς Περσεφόνης τῇ ἁρπαγῇ πένθει χρωμένην μέλαιναν ἐσθῆτα ἐνδῦναι*, Paus. 8, 42, 1), Paus. 8, 5, 8 u. a. a. O. 2) M. des Delphus, Paus. 10, 6, 4. 3)

Anderer, Inscr. 2, 2322, b, Add. 4) *M. ἀκτή* od. *ἄκρα*, Vorgebirge in Bithynien, welches nach An. per. p. Eux. 3 später *Καλὰ ἄκρα* hieß, j. Kara (d. i. schwarz) Bouroun, nach Andern Tschili, Ap. Rh. 2, 349 u. Schol. — 4, 569, ö., Orph. Arg. 716, Arr. p. pont. Eux. 12, 3, Marc. Her. ep. Menipp. 8, Geogr. Rav., Tab. Peut. 5) *M. ἄκρα*, Vorgeb. Joniens, nach Einigen j. Kara-Bouroun, Strab. 14, 645. 6) *M. ἄκρα*, die Nordwestspitze der Insel Chios, j. Cap St. Nicolo, Strab. 14, 645. 7) *M. Κόρκυρα*, St. auf einer illyrischen Insel, j. Kurzola, slav. Kackar, Scymn. 428. S. *Μελαιναί* od. *Μελανιαί*. 8) Ort in Attika, s. *Μελαιναί*, Et. M. 533, 42. 9) Benennung von Aegypten, Schol. Od. 4, 356, s. *Μελάμβωλος*.

Μελαιναί, *ῶν*, (*αί*), b. Nonn., Apost. u. Anecd. 1191, 42 **Μέλαιναι**, Schwarzenfeld, 1) nach Callim. b. St. B. Att. Demos der Antiochischen Phyle in Hekale, vgl. Apost. 3, 31, die Demoten *Μελαινεῖς*, w. s.; nach Polyaen. 1, 19 *χωρίον*. Adv. *ἐκ*, *εἰς*, *ἐν Μελαινῶν*, St. B. S. *Κελαιναί* u. *Μελανία*. 2) St. im Westen von Arkadien, = *Μελαινεαί*, w. s., Rhian. b. St. B. 3) St. in Lycien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μελαινίτης**, St. B. 4) St. in Indien, Nonn. 26, 88. 5) Flecken in Troas, Strab. 13, 603. 6) St. in Cilicien, = *Μελανία*, w. s., Strab. 16, 760. Aehnl.:

Μελαινεαί, *ῶν*, St. im Westen von Arkadien, = *Μελαιναί*, w. s., Paus. 5, 7, 1. 8, 3, 3. 26, 8. Aehnl.:

Μελαινεῖς, *έων*, attischer Demos zur antiochischen Phyle, = *Μελανία*, w. s., St. B. der Demote **Μελαινεύς**, fem. **Μελαινηΐς**, St. B.

Μελαινεύς, *έως*, m. Schwarze, S. des Lycaon, Gründer von *Μελαιναί* od. *Μελαινεαί* in Arkadien, Paus. 8, 26, 8. St. B. s. *Μελαιναί*.

Μελαινίς, *ίδος*, f. Schwarze (d. i. nach Ath. *νυκτὸς ἐπιφαινομένη*), 1) Bein. der Aphrodite a) in Korinth, Paus. 2, 2, 4, Ath. 13, 588, c. b) in Thespiä, Paus. 9, 27, 5. 2) lena, Plaut. Cist.

Μελαῖοι, pl. wahrsch. Ew. der Stadt Melae (in Samnium, Liv. 23, 20, welche Liv. 27, 1 auch Meles heißt) in Unteritalien, Thuc. 5, 5.

Μελαλικόν, n. Ort im Innern Thraciens, It. Hieros. p. 602 (in It. Ant. p. 322 Milolitum u. Geogr. Rav. 4, 6 Mytoliton).

Μελάμβιον, n. Schwarzleben (s. Hesych.), Flecken bei Skotussa in Thessalien, viell. j. Dederiani, Pol. 18, 3, Liv. 33, 6.

Μελάμβιος, m. Schwarzleben (s. Hesych.), Coväer, Inscr. 1574 (Keil vermuthet *Μελάνθιος*).

Μελαμβόρειον, vst. *πνεῦμα*, n. der schwarze Boreas, Benennung eines heftig wehenden Nordwindes, a) bei Jope, Ios. b. Iud. 3, 9, 3, u. b) in Gallien, Strab. 4, 182.

Μελάμβωλος, f. Schwarzerd, Bein. Aegyptens, Anth. VI, 231, u. dann Name von Aegypten selbst, St. B. s. *Αἴγυπτος*, Eust. zu D. Per. 239.

Μελαμνίδας, m. Schwarzel, Macedonier, Arr. An. 4, 7, 2.

Μελάμπεια, f. *Schwarzfüßen (nach *Μελάμπους* benannt), St. in Lycien, Xanth. b. St. B. Ew. **Μελαμπεύς**, St. B.

Μελαμπόδεια, *τά*, Schwarzfußfeier, ein böotisches Fest, Inschr. b. A. Rang. II, p. 299.

Μελαμπόδεια, (*ἡ*), b. Tzetz. **Μελαμποδία**, Schwarzfußiade, Gedicht des Hesiod auf den Seher Melampus, Ath. 2, 40, f. 11, 498, a. 13, 609, e, Tzetz. Lyc. 682.

Μελάμποδες, pl. *Schwarzfüßler, alter Name der Aegyptier, Apd. 2, 1, 4, Schol. Il. 1, 42, Zen. 2, 6.

Μελαμπόδης, m. später Grammatiker, vgl. *Μελάμπους*.

Μελαμποδία, f. Schwarzfüßeln, älterer Name Aegyptens, Tzetz. Exeg. p. 9, 25. S. *Μελάμποδες*. 2) = *Μελαμπόδεια*, w. s.

Μελαμποδίδαι, *ῶν*, ep. (Anth.) *ᾶν*, (*οἱ*), Schwarzfüßer, Nachkommen des Wahrsagers Melampus, Plat. Ion 538, e, ep. b. Paus. 6, 17, 6 (Anth. app. 371).

Μελαμποδώρα, f. Schwarzfußgabe, Frauenn., Lebas voy. Megaride, Aegosthènes, n. 13 od. Lebas revue arch. 1844, 1, p. 169, Hall. Literaturztg 1849, S. 752, Welcker kl. Schr. 3, 248. S. *Μελάμπους*.

Μέλαμπος, m. poet. = *Μελάμπους*, Pind. P. 4, 224, fr. *ἀδ*. 39 ed. Bergk., St. B. s. *Μελάμπεια* u. *Προυάσεια*.

Μελάμπους, *ποδος*, *ποδι*, *ποδα*, einmal (Schol. Ap. Rh. 1, 118, s. Lob. parall. 173) auch *Μελάμπουν*, (*ὁ*) *Schwarzfuß (*ἐξετέθη παρὰ τῆς μητρὸς Ῥοδόπης ἐν ὑψηλῷ τόπῳ, παντὸς δὲ τοῦ σώματος σκεπομένου, μόνους ἦν γυμνὸς τοὺς πόδας καὶ ἐξεκαύθη ὑπὸ τοῦ ἡλίου, ὅθεν καὶ Μελάμπους ἐκλήθη*, Schol. Theocr. Id. 3, 43, od. Schol. Ap. Rh. 1, 118: *κληθῆναι δὲ αὐτὸν οὕτως διὰ τὸ τεκοῦσαν τὴν μητέρα ἐκθεῖναι αὐτὸν εἰς σύνδενδρον τόπον· τοὺς δὲ πόδας μελανθῆναι τῷ ἡλίῳ, ἀσκίους ὄντας*), 1) S. des Amythaon u. der Eidomene (Apd. 1, 9, 12. 2, 2, 2) od. nach D. Sic. 4, 68 der Aglaja, nach Schol. Ap. Rh. 1, 118 der Doripe, nach Schol. Theocr. a. a. O. der Rhodope, Br. des Bias, berühmter Seher u. Arzt in Pylos, welcher den Dionysdienst in Griechenland begründet haben soll, Od. 15, 225, Her. 2, 49—9, 34, ö., Ap. Rh. 1, 121, Theocr. Id. 3, 43, Nonn. 47, 535—719, ö., D. Sic. 1, 97—6, 12, ö., Strab. 8, 346, Paus. 1, 43, 5—8, 47, 3, ö., Ath. 2, 45, d. 8, 340, a. Pherec. in Schol. Od. 11, 289 u. 15, 225, Schol. Il. 13, 663, Schol. Pind. N. 9, 30, Anth. II, 242. app. 100, Plut. Her. mal. 12, Clem. Al. str. 6, 751, Stesich. 72, fr. *ἀδ*. (37) in Apoll. de synt. 335, b, St. B. s. *Ἀζανία* u. *Λουσοί*, Hesych. s. *ἀκρουχεῖ*, Eust. 1816, 1. Od. 1685, 25, Virg. Georg. 3, 550, Cic. legg. 2, 13, Plin. 7, 13, 33. Stat. Theb. 3, 452, Serv. Virg. Ecl. 6, 48. Er hatte zu Aegosthena in Megaris, wo er göttlich verehrt wurde, einen Tempel, Paus. 1, 44, 5, Hesiod besang ihn in einem Gedichte, Paus. 9, 31, 5, s. *Μελαμπόδεια*, u. ein Kraut (die schwarze Nieswurz) soll nach ihm *μελαμπόδιον* benannt worden sein, Theophr. h. pl. 9, 10, 4, Plin. 25, 5, 21, wie er denn überhaupt genannt wird, wenn es gilt, ausgezeichnete Seher, Marin. Procl. 10. Porph. abst. 3, 3, Suid., od. scharfblickende Menschen zu bezeichnen, Luc. pro imagg. 20. 2) S. des Atreus, Cic. nat. d. 3, 21, 53. 3) Begleiter des Herakles, Virg. Aen. 10, 320. 4) S. des Ithagenes, Tzetz. v. Hom. 5) Schriftst. u. *ἱερογραμματεύς* über Weissagung aus der Vibration der Muskeln, wohin viell. auch der von Artem. 3, 28 erwähnte gehört, s. Fabric. bibl. gr. IV, p. 160. 6) Grammatiker, Tzetz. ad Lycophr. 31. 7) *Κλ. ὑμνῳδὸς καὶ θεολόγος*, Inscr. 2, 3341. 3348. 8) Architect, Vitruv. VII,

praef. §. 14. 9) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 206, Hyg. f. 181.

Μελάμπυγος, m. Schwarzsteiß, Bein. des Herakles, Greg. Naz. or. 3, 78. Nach Her. 7, 216 ein *λίθος* am Berge Anopäa an der Grenze von Lokris. Nach Suid., Apost. 11, 19 u. Greg. Naz. or. 39, p. 140 hießen auch die Söhne der Limne so, wie man denn überh. besonders tapfere u. starke Leute *μελαμπύγους* nannte, Ar. Lys. 802, Hesych. s. *λευκόπυγος*, Eubul. b. Ath. 3, 108, a, Tzetz. Lyc. 91, u. sprichw. sagte: *μὴ μελαμπύγου τύχης* od. *μελαμπύγῳ συντύχοι*, Greg. Cypr. Leid. 2, 73, Zen. 5, 10, Macar. 5, 82, Phil. v. Apoll. 2, 36, Syn. ep. 122, Tzetz. Chil. 5, 94, Suid. s. *μή σύγε*, Apost. 11, 19, vgl. Archil. fr. 105.

Μελάμφυλλος, f. Schwarzwald (nach Iambl. v. Pyth. §. 3 *δι' ἀρετὴν τοῦ ἐδάφους καὶ τῆς γῆς Μελάμφυλλος καλουμένη*, näml. *Σάμος*), 1) früherer Name von Samos, Strab. 10, 457. 14, 637, Aristocr. b. Plin. 5, 31, 37, Hesych. s. *Σάμος*. 2) ein Berg in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Μέλαν *ὄρος* u. im Plur. **Μέλανα** *ὄρη*, Schwarzenberg (neugr. *Μελαγκάβι* od. *Μαυροβοῦνι*, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. p. 156), 1) Gebirge in Arabia Felix, j. Djebel Akdar mit seiner nordöstl. Fortsetzung, Ptol. 6, 7, 9. 12. 2) Gebirge in Arabia Petraea, mit den beiden Bergspitzen Djebel Horeb u. Djebel Musa, Ptol. 5, 17, 3. 3) Gebirge am Phasis, Arist. mir. ausc. 157.

Μελαναιγίς, *ίδος*, bei Nonn. richtiger *Μελάναιγις* betont, Schwarzfell d. h. mit schwarzem Schildfelle (s. Suid.), 1) Bein. des Dionysos in Athen, Suid. s. v. u. s. *Ἀπατούρια*, Con. narr. 39, Schol. Ar. Ach. 146, Nonn. 27, 302, u. zu Hermione, Paus. 2, 35, 1. 2) Bein. der Erinys, Aesch. Sept. 699.

Μελανδία, f. Schwarzenfeld, Landschaft in Sithonia (Thracien), Theop. b. St. B. (v. l. *Σικυωνία*). Ew. **Μελάνδιος**, St. B., u. **Μελανδῖται**, Xen. An. 7, 2, 32 (v. l. *Μελανδέπται*). Bei St. B. auch *Μελανδία*, wo Mein. *Μελανδιάτης* od. *Μελανδίτης* vermuthet.

Μελανεύς, *έως*, ep. *ῆος* (*ῆι*, *ῆα*), m. Schwartze, 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 306. 2) S. des Apollo, V. des Eurytos, K. der Dryoper, Paus. 4, 2, 2, Ant. Lib. 4, St. B. s. *Ἐρέτρια*. S. *Μέλας*. 3) V. des Amphimedon in Ithaka, Od. 24, 103. 4) ein Troer, Qu. Sm. 8, 77. 5) S. des Arrhetos, ein Indier und Genosse des Deriades, Nonn. 14, 304—29, 315, ö. 6) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 222, Hyg. f. 181.

Μελάνη, f. Schwarze, Schwarzau, 1) eine Heilige der griechischen Kirche unterm 31. December. — beata, Thphn. chrngr. 142. 18. — Erbauerin einer Kirche in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 130, 19. 20. 33. S. *Μελανία*. 2) Insel im Golf von Ephesos, Plin. 5, 31, 38.

Μελανηΐς, *ίδος*, f. Schwarzburg, früherer Name der St. Eretria u. Arotria auf Euböa, Strab. 10, 447, St. B. s. *Ἐρέτρια*.

Μελάνθεια, f. Schwarze, eigtl. Schwarzblüthe, T. des Alpheus, Arist. in Plut. qu. graec. 19.

Μελάνθεμος, f. Schwarzwald, eigtl. Schwarzblüte, früherer Name von Samos, Schol. Ap. Rh. 2, 872. S. *Μελάμφυλλος*.

Μελανθιάδης, m. Schwarting, Mannsname auf einer bleiernen Leiste aus Euböa, *Ἀθηνᾶ* vom 10. September 1860, K.

Μελανθεύς, voc. *Μελανθεῦ*, s. *Μελάνθιος*.

Μελανθίδαι, pl. Melanthussprosse, Con. 39.

Μελάνθιος, *ου*, voc. (Od. 22, 195) *Μελάνθιε*, (*ὁ*), in Od. 17, 212. 22, 152. 159 auch im nom. *Μελανθεύς* u. voc. *Μελανθεῦ* genannt, Schwartze, Schwarzbach, 1) Trojaner, Il. 6, 36. 2) Grieche vor Troja, Qu. Sm. 9, 154. 3) Sohn des Dolios, Ziegenhirte des Odysseus, Od. 17, 247 — 22, 474, ö., Theocr. 5, 150 und Schol., Ath. 12. 549, a, Ov. Her. 1, 95, Hyg. f. 126. Adj. **Μελάνθειος**, Ov. Ib. 623. 4) S. der Oenone, Indier, Nonn. 43, 62. 5) Vater des Kodrus, = *Μέλανθος*, w. s., Et. M. 119, 10. 533, 44. 5) Athener, a) Anführer derselben, Her. 5, 97. b) ein Oligarch, Xen. Hell. 2, 3, 46. c) ein Choreg, Plut. Phoc. 19. d) S. des Philokles, Dichter von Tragödien (Medea) u. Elegien, Freund des Cimon, Ar. Pac. 804. 1008, Plut. Cim. 4, aud. poet. 4—qu. conv. 2, 1, 9, ö., Ath. 1, 6, c—12, 549, c, ö., Suid. Berüchtigt durch Schlemmerei, war er mehrfach Gegenstand des Spottes, unter anderm auch als Aussätziger, so daß es sprichw. hieß: *βδελύττομαι τὸν λεπρὸν ἀπὸ Μελανθίου*, app. prov. 1, 52, Suid. s. *βδελύττεσθαι*, vgl. mit Ar. Av. 150. S. *Μέλανθος*. e) V. eines Diotimus, *Φιλαΐδης*, Inscr. 115. 6) akademischer Philosoph aus Rhodus, D. L. 2, 7, n. 9, Cic. Acad. II (4), 6. Seinen Garten in Athen erwähnt Plut. X oratt. Lyc. 24. 7) Parasit des Alexander von Pherä, Plut. adul. et am. 3. 8) Geschichtschr., Ath. 7, 325, c, Harp. s. *γρυπάνιον*, Suid., Et. M. 242, 13, Schol. Ar. Plut. 845. Avv. 1073, Eudoc. 297. 9) Maler, Mitschüler des Apelles, D. L. 4, 3, n. 4, Quint. 12, 10, 6, Plin. 35, 7, 32. 10, 36. S. *Μέλανθος*. 10) Anderer, Inscr. 2, 1838. 11) Fl. zwischen dem Pontus Polemoniacus u. Cappadocien, der in den Pont. Euxinus mündet, j. Melet-Jsmal, Arr. p. pont. Eux. 16, 3, An. p. p. Eux. 34, Plin. 6, 4, 4 (wo er Melanthium d. i. flumen heißt), Tab. Peut., Geogr. Rav.

Μελανθίς, *ίδος*, f. Schwarzberg, Berg in Argolis, Nic. Al. 104.

Μέλανθος, *ου*, (*ὁ*), Schwarze, s. Lob. paral. 244, 1) Bein. des Poseidon, Lyc. 767. 2) S. des Andropompos, V. des Kodrus, K. von Athen, Her. 1, 147. 5, 65, Plut. exil. 17, Strab. 8, 359—14, 633, ö., Paus. 1, 19, 5—7, 1, 9, ö., Zen. 4, 3, Harp. s. *Ἀπατούρια*, Polyaen. 1, 19, Suid. s. *εὐγενέστερος*, Schol. Ar. Ach. 146, Dem. b. Ath. 3, 96, e, Io. Ant. fr. 1, 19, Schol. Plat. p. 376, Vellej. 1, 2. Von ihm sollten die *Μεδοντίδαι* abstammen, Paus. 4, 5, 10. S. *Μελάνθιος*. 3) S. des Laocoon, Serv. Virg. Aen. 2, 211. 4) einer der tyrrhenischen Seeräuber, welche von Dionysos in Delphine verwandelt wurden, Ov. met. 3, 617. 5) Spartaner, Thuc. 8, 5. 6) S. eines Areiphilos, Anacr. ep. 7 (VI, 140). 7) ein Maler, = *Μελάνθιος*, Plut. Arat. 12. Er u. seines Gleichen, *οἱ περὶ τὸν Μέλανθον*, Plut. Arat. 13. 8) Dichter, = *Μελάνθιος*, Plut. conj. praec. 43. 9) Milesier, Ross Dem. Att. 104. 10) ein Schmeichler, Luc. d. mort. 6, 5. 11) einer (u. zwar wahrsch. ein Platoniker), an welchen Boethus sein Platonisches Lexicon richtete, Phot. bibl. 154. 12) Anderer, Inscr. 3, 6738. 13) Nebenfluß des Danubius im Südosten von Sarmatia Asiatica, Ov. ex Pont. 4, 10, 54. — (Bisw. *Μέλαντος* geschr., wie in Luc., s. C. Inscr. 2, p. 203, b.)

Μελανθώ, = *Μελανθώ*, w. f. T. eines Damonicus, Inscr. Ussing, n. 24 (Lebas n. 1270).

Μελάνθυρος, m. Schwarzthür, wie Oberthür, ähnl. wie *θυρεός*, oder Schwarzschild, Kreter, Inscr. 2, 2563.

Μελανθώ, *οῦς*, acc. *ώ*, (*ἡ*), Schwarze, 1) T. des Dolios, Magd der Penelope, Od. 18, 321. 19, 65, Paus. 10, 25, 1, D. L. 2, 8, n. 4. 2) Name einer Dienerin, Ach. Tat. 6, 1. 2.

Μελανία, f., in Strab. 16, 760 auch *Μελανίαι*, *ῶν*, Schwarzenfeld, 1) Landschaft in Attika, = *Μελαιναί*, Harp. s. *Ἀπατούρια*. 2) St. in Cilicien, = *Μελαιναί*, Strab. 14, 670 u. 16, 760. [3) St. auf Amorgos, Androt. b. St. B. s. *Ἀκεσίνη*, doch heißt diese b. St. B. s. *Ἀμοργος*: *Αἰγιάλη*.] S. *Μελάνη*.

Μελανίππεια, f. Rappes, eine von den chelidonischen Inseln, Favor. b. St. B. s. *Χελιδόνιοι*.

Μελαννίππειον, n. f. *Μελάνιππος*.

Μελανίππη, *ης*, (*ἡ*), in Ar. **Μελανίππα,** Rapp, 1) M. des Aeolus u. Böotus von Poseidon, nach Paus. 9, 1, 1 Gem. des Itonus, nach Ascl. in Schol. Od. 10, 2 Gem. des Hippotes, Nonn. 8, 236, Anth. III, 16, tit., D. Sic. 4, 67. 19, 53, Strab. 6, 265, Hyg. f. 186. — M. des Elphenor, Tzetz. Lyc. 1034. Euripides verfaßte 2 Stücke dieses Namens, die *Μελανίππη δεσμῶτις*, Ath. 12, 523, e. 14, 613, d, u. *Μ. ἡ σοφή*, D. Hal. rhet. 7, 10. 9, 11, vgl. mit Plat. conv. 177, c, Arist. poet. 15. Nach Cic. de off. 1. 31. Tusc. 3, 9 auch ein Stück des Accius. 2) T. des Cheiron, Wahrsagerin, schwanger von Aeolus, Ar. Thesm. 547. welche von Artemis in ein Pferd verwandelt u. in dieser Gestalt unter die Sterne versetzt wurde, Erat. catast. 18, Hyg. poet. astr. 2, 18. 3) T. des Ares, Königin der Amazonen, Schwester der Hippolyte, Ap. Rh. 2, 968, D. Sic. 4, 16, Schol. Pind. N. 3, 64, Schol. Il. 3, 190. 4) T. des Oeneus, Schwester des Meleager, Nic. b. Ant. Lib. 2. 5) (Rappes), Flecken an der Küste Lyciens, = *Μελανίππιον*, w. f., An. st. mar. magn. 234. 235. S. *Μεναλίππη*.

Μελανιππίδης, *ου*, (*ὁ*), Rappes, 1) Melier, Dithyrambendichter, S. des Criton, nach Suid. zwei, einer Ol. 65, u. ein Enkel desselben Ol. 81, 3—91, 3, Xen. mem. 1, 4, 3, Arist. rhet. 3, 9, Pherecr. b. Plut. mus. 30, Ath. 2, 35, a—14, 651, e, ö., Plut. Amat. 15. Epic. 13. mus. 15. 30, Anth. IV. 1. 7, Suid. s. *Φιλόξενος*, Schol. Il. 13, 350. 2) Pythagoreischer Philosoph, Alex. b. Ath. 4, 161, c. 3) Ilier, Aeschin. ep. 10, 10.

Μελανίππιον, n. Rappes, Stadt an der Küste Lyciens (nach Hecataeus bei St. B. Pamphyliens), b. Qu. Sm. 3, 233 *ἱρὸν Ἀθήνης* genannt, St. B. Einwohner **Μελανιππεύς** (Mein. vermuthet *Μελανιππιεύς*) u. **Μελανίππιος,** St. B. S. *Μελανίππη* u. *Μελανίππεια*.

Μελάνιππος, *ου*, poet. (Pind.) *οιο*, voc. (Il. 15, 582) *Μελάνιππε*, (*ὁ*), Rapp, franz. Moreau (d. i. schwarzes Roß), 1) S. des Ares u. der Triteia, Paus. 7, 22, 8. 2) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 3) S. des Hiketaon aus Perkote, Il. 15, 546. 576. 582. 4) S. des Polyeimon, Troer, Il. 8, 276. 5) anderer Trojaner, Il. 16, 695. 6) Achäer vor Troja, Il. 19, 240. 7) S. des Astakus, nach Apd. 1. 8, 6 3, 6, 8 S. des Agrios, Thebaner, Aesch. Sept. 414, Pind. N. 11, 47, Her. 5, 67, Schol. Il. 5. 126, wo *Μένιππος* steht, aber schon Villois. *Μελάνιππος* vermuthet. Sein Grab bei Theben, Paus. 9, 18, 1. Adj. **Μελανίππειος,** *ον*, Schol. Pind. N. 10, 12. In Stat. Theb. 8, 741 heißt er Menalippus. 8) S. des Theseus, Plut. Thes. 8, Paus. 10, 25, 7. Er hatte ein Heroon in Athen (*Μελανίππειον*), Lyc., Clid. u. Asil. b. Harp. s. v., Suid. S. Saupp. de dem. p. 14. 9) Mytilenäer, Freund des Alkäos, Her. 5, 95. 10) Kyrenäer, a) S. des Aristipp, Callim. ep. 21 (VII, 517). b) Priester des Apollo, Plut. mul. virt. 19, Polyaen. 8, 38. c) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 11) ein Jüngling zu Paträ in Achaja, Geliebter der Komätho, Paus. 7, 19, 2—5. 12) Rhodier, Xen. Hell. 6, 2, 35. 13) Agrigentiner, Plut. Amat. 16, Ael. v. h. 2, 4, Suid. s. *ἀναβολή* u. s. *Ἀντέρως*, Ath. 13, 602, b. 14) Andere, Orph. lap. 431. — Inscr. 204. 2663. 2, 3765.

Μελανίων, *ωνος*, m. Schwarzmann (= *Μειλανίων*, w. f., vgl. mit Et. M. 582, 26), 1) S. des Amphidamas, V. des Parthenopäus, Schüler des Cheiron, Xen. cyn. 2. 7, Apd. 3, 6, 3. 9, 2. S. *Μειλανίων*. 2) Athener, Ar. Lys. 785. Von ihm wurde es sprichw. zu sagen: *Μελανίωνος σωφρονέστερος*, Suid. S. Ar. a. a. O.

Μελαννεύς, gen. *ιος*, m. böot. = *Μελανεύς*, Schwarze, Schwarting, Orchomenier, Inscr. 1593.

Μελανογαιτοῦλοι, Schwarzgätuler, Völkerschaft im innern Libyen, aus einer Vermischung der Gaetuli mit den Nigritae entstanden, Ptol. 4, 6, 16, Agathem. 2, 5.

Μέλανος, m. Schwarzenfels, Vorgebirge Mysiens an der Propontis u. der Halbinsel von Kyzikus, Strab. 12, 576.

Μελάνοψ, m. = *Μελάνωπος*, w. f., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μελάντας, gen. (D. L. 5, 2, 1) *α*, (*ὁ*), Schwarze, 1) Eresier, V. des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 1. 2) Sklave der Parysatis, Din. b. Plut. Artox. 19. 3) Andere: Thall. 2 (VI, 91). — Inscr. 2, 2656, b, I, 7, Add. — 2698, b. 4) *Μελάνταος* = *Μελανταῖος*, Patron. des Deliers Agemortos, Inscr. b. Lebas f. v, n. 191 u. Ahr. Dial. II, 496, Inscr. 2265, b, 4, Add. (wo *άω* steht, was Keil progr. 1843 p. 14 bezweifelt, da es *αο* heißen müßte). Aehnl.:

Μελάντης, *ου*, m. 1) Athener, Gegner des Demosthenes, Dem. 18, 249. 2) S. des Leon, Erbe des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 3) Anderer (s. C. Inscr. 2, p. 203, b). 2214. 23.

Μελαντιάς, *άδος*, f. Schwarzenhausen, Stationsort u. Villa Caesariana an der längs der Propontis von Heraklea u. Cönophyrium nach Byzanz führenden Straße, Suid., Agath. 5, 14 (308, 4). 5, 20 (322, 16), It. Ant. p. 138—332, ö., Ammian. 31, 11, in Tab. Peut. Melantiana.

Μελάντιος, m. Schwarze, Schwarzenhorn, 1) S. des Narios, nach welchem die *Μελάντιοι σκόπελοι* benannt sein sollen, Hesych., während sie Schol. Ap. Rh. 4, 1707 von einem *Μέλας* benannt sein läßt. 2) Eigenn., Inscr. 3, 5856. 3) **Μελάντιοι,** u. b. Ap. Rh. 4, 1707, so wie Orph. Arg. 1363, nach Et. M. 142, 53 u. Choerob. 1, 280 **Μελάντειοι** zu schreiben, wie schon das *ῐ* in Ap. Rh. u. Orph. beweist, u. wie Schmidt in Hesych. u. Müll. in An. st. mar. magn. geschrieben hat, *σκόπελοι*, Orph. Arg. a. a. O., Scyl. 113, Strab. 14, 636 (v. l. *Μελάνθιοι*) *πέτραι*, Ap. Rh. 4, 1705, *δειραί*, Apd. 1, 9, 26, u. bloß *Μελάντειοι*, An. st. mar. magn. 280, b. Hesych. s. *δαμοσαι* auch *Μελαντίαι*. Zwei Fels-

klippen im Aegäischen Meer zwischen Myconos u. Tenos, welche der Schol. zu Ap. Rh. 4, 1707 fälschlich bei Thera ansetzt. Die größere heißt j. Stopadia. Sie erwähnt An. st. mar. magn. 284 auch im sg. *Μελάντειος σκόπελος* u. Hesych. nennt sie *Μελάντειος χοιράς* od. *χοιράδες*.

Μελάντιχος, *ου*, m. Schwerzel, 1) Copäer, Archon, Inscr. 1574. 2) Coroneer, Keil Inscr. boeot. XVIII, b, 2. — Andere, ebend. LV, f u. LXII. b. 3) Tanagräer, Inscr. 1590. 4) Patron. a) **Μελαντίχιος**, Bein. eines Nicon, Inscr. 1577, u. b) **Μελαντίχειος**, Bein. eines Thessalers Heracleidas, Inscr. Thess. b. Leak. n. 219 u. Lebas n. 1193, em. von Keil Inscr. Thess. 1857, p. 13.

Μελανώ, f. Schwarzau, Insel des Sinus Ceramicus vor der Küste Kariens, Plin. 5, 31, 36.

Μελανώπη, f. M. des Homer, Luc. Dem. enc. 9. Fem. zu:

Μελάνωπος, *ου*, in Procl. v. Hom. **Μελανωπός**, *οῦ*, voc. *ὦ Μελάνιππε*, m. Schwarze, 1) S. des Epiphrades, Vorfahr des Homer, Hellan. in Procl. v. Hom. p. 25 ed. Westerm., Suid. s. *Ὅμηρος*. 2) Kumaner, Odendichter, Paus. 5, 7, 8. 3) Athener, a) V. des Laches, Thuc. 3 86, Dem. ep. 3, p. 1480. b) S. des Laches, Volksredner u. Gesandter nach Lacedämon u. an Mausolus, Xen. Hell. 6, 3, 2, Dem. 24, arg. u. Schol., u. 12—197. ö., Arist. rhet. 1, 14, Plut. Dem. 13, Aeschin. ep. 4, 2. 7, 1—4. 12, 16. 17, Ath. 12, 553, e. 15, 690, a. c) Feldherr der Athener. Sein Grabmal, Paus. 1, 29, 6. d) Sphettier, S. des Diophantus, Dem. 35, 6. — Schwager des Diophantus, Dem. b. Harp., Suid. e) Andere, Isae. 5, 32. — Inscr. 165. — Ross Dem. Att. 102. 4) Magnesier, Her. v. Hom. 1.

Μέλας, *ανος*, in Schol. Ap. Rh. 4, 1707 auch einmal **Μέλαντος**, voc. (Anth. app. 387) *Μέλαν*, (*ὁ*), I) männl. Eigenn., Schwarze, 1) S. des Poseidon u. einer Nymphe auf Chios, Ion b. Paus. 7, 4, 8. — Anderer in Aegypten, nach welchem der Nil auch *Μέλας* hieß, Plut. fluv. 17, 1. 2) S. des Apollo, V. des Eurytus, K. der Dryopen, Pherec. in Schol. Soph. Trach. 354 = *Μελανεύς*, w. s. 3) S. des Phrixos u. der Chalkiope, nach welchem der *Μέγας κόλπος* benannt sein soll, Apd. 1, 9, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 1159, Hes. in Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Schol. zu Ap. Rh. 1, 922 u. Pherec. in Schol. Pind. P. 4, 220, Schol. Il. 24, 79, Hyg. f. 3. 4) einer der tyrrhenischen Seeräuber, Hyg. f. 134. S. *Μέλανθος*. 5) S. des Oxs, Paus. 8, 28, 5. 6) S. des Likymnios, Apd. 2, 7, 7. 7) S. des Porthaon u. der Eurhte, Br. des Oeneus, Il. 14, 117 u. Schol., Apd. 1, 7, 10. 8, 5. 8) S. des Oenopion, Ion b. Paus. 7, 4, 8. 9) S. des Antasos aus Gonussa bei Sicyon, Ahnherr des Kypselos, Paus. 2, 4, 4. 5, 18, 7. 8. 10) ein König, nach welchem die *Μελάντιοι σκόπελοι*, w. f., benannt sein sollen, Schol. Ap. Rh. 4, 1707. 11) Schwiegersohn des Gyges, Nic. Dam. fr. 63. 12) S. des Alyattes, V. des ephesischen Tyrannen Pindarus, Ael. v. h. 3, 26. 13) ein Aegyptier, Isae. 5, 7. 8. 40. 14) Athener, Ross Dem. Att. 101. 102. 15) Böotier, Inscr. 1570, wo Lob. paral. 139 *Μέλανος* irrthüml. für den Nomin. hält, s. Keil An. ep. p. 197. 16) Jasier, Inscr. 2, 2677, b. 17) Geschichtschr. aus Anäa, St. B. s. *Ἄναια*. 18) Gemmenschneider auf Chios, Plin. 36, 5, 2. 19) Andere, Anth. app. 387. — Polyaen. 8, 62. — Inscr. 2, 2673, b. 3, 4680. II) Schwarzach (*μέλας* auch = *βαθύς*, tief, Hesych.), 1) Nebenfl. des Pirus in Arkadien, Call. h. 1, 23, D. Per. 416 u. Eust. zu 414 u. 416. — Plin. 4, 5, viell. der *μέγας ποταμός* in Achaja, den Strab. 8, 386 so nennt. 2) Fl. in Böotien zwischen Orchomenos u. Aspledon, j. Mauro Nero od. Mauro Potamo d. h. der schwarze Fluß, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 9. c. pl. 5, 5, 2, Plut. Pel. 16, Syll. 20, Strab. 9, 407. 415, Paus. 9, 38, 6, Plin. 2, 103, 106. 3) Fl. in Thessalien (Malis), der in der Nähe von Heraklea u. Trachis in den Sinus Maliacus fällt, j. Mauroneria. Her. 7, 198, Strab. 9, 428, Eust. zu D. Per. 414, Liv. 36, 22. 4) Fl. in Phthiotis, der in den Apidanus fällt, Lucan. 6, 374, Vib. Sequ. de flum. v. Apidanos. 5) Fl. in Thracien, der nördl. von Cardia in den Melas Sinus mündet, u. von welchem der letztere seinen Namen haben soll, j. Schere-Su, Her. 7, 58, Scyl. 67, Arr. An. 1, 11, 4. 5, Strab. 7, 331, fr. 52. 53, Ptol. 3, 11, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 922, Eust. zu D. Per. 414. 538, Ov. met. 2, 247, Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 18, Liv. 33, 40. 6) Grenzfluß Pamphyliens gegen Cilicien, j. Manavgat-Su, Paus. 8, 28, 3, Strab. 14, 667, An. st. mar. magn. 188. 213—232, ö., Eust. zu D. Per. 414, Zos. 5, 16, Plin. 5, 27, 22. 7) Fl. in Kappadocien, j. Kara-Su d. i. der schwarze Fluß, Strab. 12, 538, Ptol. 5. 6, 8. 8) Küstenfl. im Pontus Polemoniacus, Plin. 6, 4, 4. 9) Fluß im nordöstlichsten Theile Siciliens, Ov. Fast. 4, 476. 10) früherer Name des Nil, Plut. fluv. 16, 1, Eust. zu D. Per. 222. III) *Μέλας κόλπος*, in Ap. Rh. 1, 922 *ὁ Μέλας πόντος*, die schwarze Bai, ein Busen des Aegäischen Meeres, in welchen der Fl. Melas (s. oben 1), von welchem er den Namen haben soll, mündet, j. Golf von Saros, Her. 6, 41. 7, 58, D. Hal. 1, 61, App. b. civ. 4, 88. 101, Scyl. 67, Strab. 1, 28—7, 331, fr. 52—57, ö., D. Per. 538 u. Eust. dazu u. zu 414, Luc. adv. ind. 11 (wo *ὁ μέλας κόλπος* geschrieben ist), Ptol. 3, 11, 1, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, Plin. 4, 11, 18. IV) *λίθου Μέλανος ὄρος*, Schwarzenfels, Gebirge am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 6, 27.

Μελάσιος, m. Schwarting, Megarer, Inscr. 1052. Aehnl.:

Μελάτας, m. ein Aetolischer Seeräuber, Polyaen. 4, 6, 18.

Μέλδοι, b. Ptol. 2, 8, 15 u. Caes. b. G. 5, 5, Plin. 4. 18, 32 **Μέλδαι**, gallisches Volk an der Sequana, Strab. 4, 194. (In It. Ant. p. 135, It. Hieros. p. 566 u. Tab. Peut. heißt auch ein Ort im Süden von Moesia Superior: Meldia.)

Μέλδιτα, St. im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Μελεαγρίδες, *ων*, (*αἱ*), dem Meleagros angehörig, 1) eine Art Perlhühner, in welche die Töchter des Oeneus, Schwestern des Meleagros, verwandelt wurden, u. die daher noch laut den Meleagros rufen, Nic. b. Ant. Lib. 2 (3), Suid., Phot. Sie fanden sich auf Leros u. waren hier der Artemis heilig, Ael. n. an. 4, 42. 5, 27, vgl. mit Ath. 14, 655 a u. ff., doch auch in Afrika, Scyl. 112, Mnas. b. Plin. 7, 2, 11. 2) Inseln im Flusse Po, Ant. Lib. 2. — 3) *Μελεαγρίς*, ein Werk des Antisthenes, Plut. fluv. 22, 3.

Μελέαγρος, *ου*, (*ὁ*), lat. Meleagros, Ov. met. 8, 299, u. Meleager, Hyg. f. 171—174, Plin. 37, 2 u. Apulej. met. 7, extr., Jago od. Jagemann so

Damm. in Lex. Hom. u. A., von *μέλει* u. *ἄγρα*, etwas anders: Eur. in Et. M. 576, 30: *Μελέαγρε, μελέαν γάρ ποτ' ἀγρεύεις ἄγραν*, doch nach Nat. Com.: Ackermann), 1) S. des Oeneus, nach Eur. in Plut. parall. 26 u. Apd. 1, 8, 2 S. des Ares u. der Althäa, Argonaut u. kalydonischer Jäger, Il. 2, 642. 9. 543—590, ö., Pind. I. 6 (7), 45, Eur. Suppl. 904, Xen. Cyn. 1, 2, 10, Stesich. b. Ath. 4, 172, e, Flgde. Er heißt in D. Chrys. or. 61, p. 584 *τῶν Ἑλλήνων ἄριστος*, vgl. mit or. 70, p. 621, od. in Luc. d. mort. 15, 3 *θαυμαστὸς ἀνήρ*, u. wurde oft abgebildet, Paus. 8, 45, 6, Philostr. jun. Ic. 15, u. in Tänzen, Luc. salt. 50, besonders aber oft in Theaterstücken, z. B. von Euripides, Plut. parall. 26, u. Et. M. a. a. O., Antiphon, Arist. rhet. 2, 23, u. Sklerias, Ath. 9, 402, b dargestellt. S. *Μελεαγρίδες* u. Adj. Meleagrius campus in Stat. Theb. 4, 103. 2) S. des Neoptolemus, Feldherr Alexander's d. Gr., D. Sic. 17, 57—18, 4, ö., Plut. Alex. fort. 2, 5, Arr. An. 1, 4, 5—5, 12, 1, ö., Curt. 3, 9—7, 6, ö. Sein Regiment *ἡ Μ. φάλαγξ, τάξις, ἴλη*, Arr. An. 1, 14, 3—6, 17, 3, ö. 3) Br. des Ptolemäus Lagi, D. Sic. 22, 9 (Syncell. 266), u. Porph. fr. 4, 6. 4) Gesandter des Antiochus Epiphanes, Pol. 28, 1. 31, 21. Er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τὸν Μελέαγρον*, Pol. 28, 1. 5) Freund des Python, D. Sic. 19, 47. 6) Dichter aus Gedara in Cölesyrien, S. des Eukrates (Anth. VII, 418. 419), ein Zeitgenosse des Menippus, b. Ath. 11, 502, c *ὁ κυνικός* genannt, Strab. 16, 759, D. L. 2, 8, n. 8. 6, 8, n. 2, Anth. IV, 1, 3—VII, 476, ö., u. VII, 421 *ναὶ — Μελέαγρον*, Et. M. 621, 21, bes. als Epigrammendichter bekannt, Anth. IV, 1, 3 tit. — Plan. 213, ö. Adj. davon **Μελεάγρειος**, z. B. *στέφανοι*, Anth. IV, 2, 4. 7) Andere, Inscr. 2, 3085. 3521. 3, 3825.

Μελεάγρου *χάραξ*, Jägerhof, Ort in Syrien, Strab. 16, 751, vgl. Liv. ep. 51, 1 u. 1 Macc. 11, 15. 18.

Μελέας, m. Sorger (od. Esche, wenn = *Μελίας*), Lacedämonier, Thuc. 3, 5.

Μελεᾶς, ᾶ, (ὁ), gräcis. hebr. Eigenn. Melia, N. T. Luc. 3, 31.

Μελείη, f. T. des Ocean, Et. M. 122, 12. S. *Μελία*.

Μελέιππος, m. Rößler d. i. der sich mit Rossen beschäftigt, Theräer, Inscr. 2, 1090, b, Ross II, n. 198. S. Ahr. Dial. II, p. 556.

Μελεναῖος, m. Esche (= *Μελιναῖος*), Inscr. 3, 8458, c, Sp.

Μελενίκου *φρούριον*, Sigwarts Feste, Kastell in Thracien, Ephr. mon. 8030. 8125. 8494. Sp.

Μελεός, οῦ, m. Pelasger, Mnas. u. Dion. b. Zen. 5, 74, v. l. Maleus, s. *Μάλεος* u. *Μάλης*.

Μελετεών, *ῶνος*, m. Sorger, Athener, Inscr. 150. 212.

Μελέτη, f. Sinnern, eine der drei auf dem Helikon verehrten Musen, Paus. 9, 29, 2, Cic. nat. Deor. 3, 21, 54.

Μελετιανοί, pl., Theophan. 1, p. 44, 17.

Μελέτιος, m. Sorger, sp. Mannsn., vgl. z. B. Fabric. bibl. gr. IX, p. 304 u. ff. — Inscr. 4, 8958.

Μελέτων, m. Sorge, S. des Strombylion, Athener, Inschr. im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K. Fem. dazu:

Μελετῶσα, f. Frauenname, Inscr. 4, 8458, c, Sp.

Μελεών od. **Μηλεών**, m. (Meleon campus) in Macedonien, Liv. 43, 24, K. (v. l. Elaeon).

Μέλης, *ητος*, voc. (Mosch. 3, 71) *Μέλη*, m. Sinn, 1) Küstenflüßchen Joniens bei Smyrna, an dessen Quelle Homer seine Gedichte gemacht haben soll, während Andere (Suid. s. v. u. s. *Ὅμηρος*, Anth. II, 403, u. Plan. 292 od. Plut. v. Hom. 1, 41, Eug. in Hom. et Hes. cert. p. 34, Strab. 12, 554, Nonn. 25, 253) den Flußgott geradezu zum Vater des Homer machen, Hom. h. 9 (8), 3. ep. 4, 7, Strab. 14, 646, Mosch. 3, 71, Paus. 7, 5, 3. 12, Schol. Ptol. 5, 2, 6, Ephor. u. Arist. in Plut. v. Hom. 1, 2. 3. 2. 2, Plin. 5, 29, 31, Stat. Silv. 3, 60. 7, 33. S. *Μέλητος*. Adj. davon **Μελήτειος**, *ον*, z. B. *Χάριτες*, Anth. VII, 418, u. chartae, Tibull. 4, 1, 100. S. *Μέλητος*. 2) ein Kolophonier, Vater des Dichters Polymnestus, Plut. mus. 5. 3) V. des Citharöden Kinesias, Plat. Gorg. 501, e, Arist. or. 46, p. 305 u. 494 u. Schol. dazu. 4) Athener, Paus. 1, 30, 1. — der, welcher das *δεκάσαι* in Athen aufbrachte, Et. M. 254, 32. 5) Andere, Qu. Sm. 11, 119. — Asius b. Ath. 3, 125, d.

Μελησαγόρας, m. ähnl. Markwardt, 1) Athener (Eleusinier) (so nach Max. Tyr. diss. 23), Geschichtschr., Apd. 3. 10, 3, Clem. Al. str. 6, 2, p. 267, Hesych. s. *ἐπ' Εὐρυγύῃ*. Andere nennen ihn *Ἀμελησαγόρας*, w. s., und einen Chalcedonier. S. Lob. path. 1, 26. 2) Chier, Ascl. in Anth. VII, 500.

Μελήσανδρος, m. Wortmann (Wort = Wart, wie Markwort = Markwart vorkommt, warten aber = pflegen), 1) Athener, a) Feldherr der Athener, Thuc. 2, 69, Paus. 1, 29, 7. b) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal Din. 13. — aus Angele, Haupt einer Symmorie, Böckh Seeurk. VIII, b, 15, s. p. 29. c) Anderer, Ross Dem. Att. 5. 2) Milesier, Dichter, Ael. v. h. 11, 2, s. Keil An. ep. p. 250. 3) Andere, Hippocr. Epid. 5, 69. — Inscr. 2, 2143. 3800. 3, 4366. S. *Μελίσανδρος*.

Μελήσερμος, m. ähnl. Gotthold, Sophist aus Athen, der Briefe geschrieben, Suid., Eudoc. p. 301.

Μελησία, f. Frauenname, Suid. Fem. zu:

Μελησίας, *ου*, voc. (Plat. Lach. 180, a—186, b, ö.) *Μελησία*, m. Sorge, 1) Aeginet, Olympionike u. Lehrer der Gymnastik, Pind. Ol. 8, 71 u. Schol. zu 81. N. 4. 151. 6, 110 u. Schol. zu 108. 2) Athener, a) V. des Thucydides, des Gegners von Perikles, Plat. Theag. 130, a, Plut. Per. 8. Nic. 2, Schol. Ar. Vesp. 947. b) S. des Thucydides, des Gegners von Perikles, Plat. Min. 94, c. virt. 378, a, Ath. 11, 506, b. — Person in Platon's Laches, 178, a—200, c, ö. c) S. des Aristokrates, *Λαμπτρεύς*, Inscr. 102. d) Oeer, Ross Dem. Att. 9. e) Anderer, Thuc. 8, 86. — Ar. Nub. 686.

Μελησιγενής, *οῦς*, acc. (Luc.) *ῆ*, m. Melessproß d. i. Homer, Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2. 3, Luc. Dem. enc. 9, Procl. chrest. 1, Suid. s. *Ὅμηρος*, wo falsch *Μνησιγενής* steht, Her. v. H. 3, s. *Μέλης*.

Μελησιππίδας, *α*, m. Marhwards, Spartaner, Vater der Eupolia, Großvater des Agesilaus, Plut. Ages. 1.

Μελήσιππος, (ὁ), Marhward d. i. Pfleger der Rosse, 1) Lacedämonier, Thuc. 1, 139. 2, 12, Aristid. or. 46, p. 229. 2) Athener, Inscr. 199. 3) Andere, Aristaen. 1, 8. — Inscr. 2, 2476, g, 92, Add. 2488, c, Add.

Μελητίδης, m. (*ὁ ἀνόητος*), Sorges, ein in

Athen sprichw. gewordener Dummkopf, Luc. amor. 53, Them. or. 26, p. 330, B. A. 279, Suid. s. *Βουταλίων*. Es hieß sprichwörtlich von ihm: *γελοιότερον Μελητίδου*, Suid. s. *γελοῖος*. S. *Μελιτίδης*.

Μέλητος, ου, (ὁ), Liebherz, 1) Athener, a) Oligarch u. Genosse des Euphiletos, in den Hermaphroditenproceß verwickelt u. später im Dienste der Dreißig, Andoc. 1, 12—94, ö., Xen. Hell. 2, 4, 36. b) aus Pitthos, V. des Flgden, D. L. 2, 5, n. 19. c) aus Pitthos, S. des Vorigen, nach Suid. S. des Laros, tragischer u. nach Epicr. b. Ath. 13, 605, e auch erotischer Dichter, Ankläger des Sokrates, Ar. Ran. 1302 u. Ar. b. Ath. 12, 551, c, Plat. Euthyphr. 2, b—15, e. ö. apol. 23, e u. Schol., sowie Schol. zu 18, b. Theaet. 210, d, Xen. mem. 4, 4, 4. 8, 4. apol. 11. 12, Arist. rhet. 3, 18, D. Sic. 14, 37, Ael. v. h. 2, 13. 10, 6, D. L. 2, 5, n. 18—23. 6, 1, n. 4, Luc. Iup. conf. 16. pisc. 10. bis acc. 6, Suid., Plut. vitios. ad infel. 5. Im Plur. *Μέλητοι* d. i. Leute od. Ankläger wie *M.*, Luc. Demon. 11, Suid. Sprichw. war: *Ἐμὲ δὲ Ἄνυτος καὶ Μέλητος ἀποκτεῖναι δύνανται, βλάψαι δὲ οὐ δύνανται*, Apost. 7, 11, Epict. diss. 1, 29, 18—3, 23, 21. man. 52. f. Plat. apol. 30, c. d) Liebhaber des Timagoras, Suid. e) S. des Demagoras, Anth. VII, 5. 2) Anderer, Inscr. 4, 8452. 3) *Μέλητος*, Sorgeś, a) Fl. b. Smyrna, = *Μέλης*, Hecat. b. St. B. (zweifelhaft). b) *Μέλητος* (Genet.?) *κόλπος*, anderer Name für den smyrnaischen Meerbusen, Hecat. b. St. B. Oft *Μέλιτος* geschr., f. Lob. path. 378.

Μελία, f., ep. (Nonn., Apd., Callim. u. Alex. Aet.) **Μελίη**, f. Esche, Eschenheim (f. Schol. Ap. Rh. 2, 4, Hesych. u. Nonn. 14, 212), 1) T. des Ocean, von Apollon geraubt, u. M. des Ismenios u. Tenaros, daher auch verehrt in dem thebäischen Apollotempel Ismenion, Pind. P. 11, 6. fr. II, 1, Strab. 9, 413, Paus. 9, 10, 5. 26, 1, Call. h. 4, 80, od. von Inachus M. des Phoroneus, Tzetz. Lyc. 177, Apd. 2, 1, 1. Schol. Eur. Or. 920, Ov. Am. 3, 6, 25, od. von Silen M. des Pholus, Apd. 2, 5, 4 (hier *μελία* geschrieben), u. des Dolion, Alex. Aet. 4, od. von Poseidon M. des Amykos, Ap. Rh. 2, 4 u. Schol., Serv. Virg. Aen. 5, 373. Vgl. Nonn. 16, 230, Hesych. S. *Μηλία*. 2) T. des Agenor u. der Danae, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1186. 3) T. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 4) im Plur. *Μελίαι*, Nymphen, die aus den Blutstropfen entstanden, welche Ge vom Uranos auffing, Hes. th. 187. Nonn. 14, 212, Long. past. 3, 23. Eust. 1963, 40, Schol. Ap. Rh. 2, 4, Call. h. 1. 47 (wo sie *Δικταῖαι* heißen u. die Ammen des Zeus sind). Nach Palaeph. 36, 2 nach einem *Μέλιος*, w. f., benannt, f. *Μέλισσα*. 5) St. in Karien, Hecat. b. St. B. Ew. **Μελιεύς**, St. B. Aehnl.:

Μελίας, m. 1) K. von Thracien, Hesych. Mil. fr. 4, 11. 2) = Armen. Melich u. Melier, lat. Milo, Fürst von Armenien, Cinn. 6, 11 (286, 4), c. 12 (287, 7). — Aehnl.:

Μελιασταί, (οἱ), Priester des Dionysos, Paus. 8, 6, 5, von welchen eine Quelle in Arkadien *ἡ Μελιαστῶν κρήνη* hieß, Paus. 8, 6, 4.

Μελίβοια, ας, ep. (Orph.) u. ion. (Hecat.) **ης**, (ἡ), Rinderhagen (in dem Sinne: Rinder hegend), 1) T. des Ocean, Gem. des Pelasgus, M. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. b. Nat. com. 9, 9, vgl. Tzetz. Lyc. 481. 2) T. des Amphion u. der Niobe, welche nach Paus. 2, 21, 9 später Chloris hieß, Apd. 3, 5, 6. 3) Gem. des Magnes, nach welcher die Stadt Meliböa benannt sein soll, Schol. Il. 2, 756, Eust. zu Il. 2, 717 u. 756. 4) Gem. des Theseus, M. des Ajax, Ath. 13, 557, a. 5) eine ephesische Jungfrau, Serv. Virg. Aen. 1, 724. 6) M. des Phellos, Hes. b. Herdn. *π. μ. λ.* 11. 7) Andere, Inscr. 2. 3590. 8) Bein. der Persephone, Ias. b. Ath. 14, 624, e. 9) Titel einer Komödie des Eriphus, Ath. 3, 84, b. 7, 302, e. 15, 693, c. 10) St. in der thessalischen Landschaft Magnesia, nach Schol. Il. u. Eust. nach der Gem. des Magnes benannt, nach Suid. = *Ὀλύζων*, f. Il. 2, 717, Ap. Rh. 1, 592 u. Schol., Orph. Arg. 168, Her. 7, 188, Scyl. 65, Plut. Pel. 29, Strab. 6, 254. 9, 436. 443, St. B., Plin. 4, 9, 16, Mel. 2, 3, Liv. 36, 13—44, 46, Lucan. 6, 354. Ew. **Μελιβοιεύς**, Inscr. b. Rang. n. 1901, od. Theop. b. St. B. **Μελιβοεύς**. Fem. **Μελιβοιάς**, St. B. (nach Mein. *Μελιβοιΐς* od. *Μελιβοιϊάς*). Adj. Meliboeus u. Meliboeensis, Virg. Aen. 5, 251 u. Serv. dazu. 11) Insel, welche die Mündung des Orontes an der Küste Syriens bildete, Opp. Cyn. 2, 120, Fest. Aehnl.:

Μελίβοιος, m. ein Hirt, Io. Ant. fr. 8. — Virg. Ecl. 1, 6.

Μελιγήθιος, m. röm. Ueberläufer, Proc. Goth. 4, 33, Sp.

Μελιγουνίς, ίδος, f., in Parth. erot. 2, a *M. νῆσος*, Kornhagen, eigtl. die Saat hegend, 1) früherer Name der Insel Lipara, Call. h. 3, 48 u. Schol., Strab. 6, 275, St. B. s. v. u. s. *Λιπάρα*, Parthen. a. a. O. Ew. **Μελιγουνίτης**, St. B. (v. l. *Μελιγουνεύς*). 2) T. der Aphrodite, Hesych.

Μελιδίη, f. Frauenn., Hippocr. Epid. 1, p. 716 (codd. *Μελιδίνη*, w. f., u. *Μενδίνη*), Mein. in Berl. Monatsber. 1852, p. 582 vermuthet *Μελιτίνη*. Vgl. Franz in C. Inscr. III, p. 1141.

Μελίδωρος, m. Süßkind, eigtl. ein honigsüßes Geschenk, Mannsn., Inschr. in d. *Ἐφημερὶς τῶν φιλομαθῶν* vom 20. März 1859, K.

Μελιζειγάρα, Handelsplatz an der Westküste von India intra Gangem, j. Djaighur, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53. S. *Μελιζήγυρις* u. vgl. Sigerus b. Plin. 6, 26, 100.

Μελίκαρθος, m. ein phönizischer Gott (phöniz. Herakles), Sanchon. p. 32 u. b. Euseb. pr. ev. 1, 10, p. 38. S. *Μελκάνθαρος*.

Μελικέρτης, ου, ep. (Anth. VII, 303) **εω**, voc. (Anth. VI, 349) *Μελικέρτα*, m., in Pind. fr. 1 **Μελικέρτας**, m. Honig, eigtl. wohl Honigschnitt (nach Suid. *διὰ τὸ ἡδύ*), 1) Bein. des Keers Simonides, des Sohnes von Leoprepes, Suid. s. *Σιμωνίδης*, f. C. Inscr. 2, p. 319, a. 2) S. des Athamas u. der Ino, mit welchem sich seine Mutter ins Meer stürzte, f. Pind. fr. 1, Nonn. 5, 558—48, 200, ö., Anth. VII, 303, Apd. 1, 9, 1, Et. M. 24, 17, Parthen. 3, a, Paus. 1, 44, 7. 9, 34, 7, Ath. 7, 297, a. Herod. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, Nymph. in Nat. Com. 8, 4, Schol. Eur. Med. 1272, vgl. mit Luc. d. mar. 8, 1. 9, 1, worauf er unsterblich (Nonn. 9, 85) u. zugleich mit Poseidon als Seegott, der den Schiffenden beistand, verehrt u. Palämon genannt wurde, od. nach Nican. b. Ath. 7, 296, d auch Glaukos, f. Nonn. 9, 89, Paus. 2, 1, 3, Philost. in Schol. Il. 7, 86, Ov. met. 4, 521. Fast. 6, 494, Virg. Georg. 1, 437, A., so daß er angerufen, Anth. VI, 349, u. besungen wurde, Luc. Ner.

3, u. Weihgeschenke erhielt, Anth. VI, 164. Auch stellte man ihn in Tänzen dar, Luc. salt. 42, u. errichtete ihm zu Ehren die Isthmischen Spiele, Plut. Thes. 25. qu. conv. 5, 3, 1, Apd. 3, 4, 3, Zen. 4, 38, Iambl. v. Pyth. c. 10, Io. Ant. fr. 1, 20, Schol. Ap. Rh. 3, 1240, Schol. Aristid. p. 105, ed. Fromm., Clem. Alex. str. 1, 145, ed. Sylb., Hyg. f. 2.

Μελικταίνη, f. *Melisse, Bacchantin, Nonn. 30, 225.

Μελίλωτος, m. Klöber (= Klee), Titel eines Stücks von Anaxandrides, Ath. 14, 654, f.

Μέλινα, *ης*, f. Kasche (Hierse), Kaschau, 1) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8 (*Μελίνης*). 2) St. in Argolis, St. B. Von ihr hieß Aphrodite **Μελιναία**, Lyc. 403, St. B.

Μέλιννα, f. Süße, Frauenn., 1) aus Smyrna, Inscr. 2, 3141, 33. 2) Atheuerin, Kunstblatt 1835, N. 27.

Μελιννώ, *οῦς*, f. Süße (von *μέλι*, s. Lob. path. 224), Dichterin aus Lesbos, Stob. flor. 7, 13, Phot. S. Keil An. ep. p. 8, n. 3.

Μελινοφάγοι, (*οἱ*), ähnl. Hirseländer, eigtl. Hirseesser, Volk in Thracien an der Küste von Salmydessus, Xen. An. 7, 4, 12, Theop. b. St. B.

Μελιξώ, *οῦς*, f. Liederlei, eine Flötenspielerin, Theocr. 2, 146.

Μελιόδουνον, Ort im südl. Germanien (Mähren), Ptol. 2, 11, 29.

Μέλιος, m. Esche, 1) Mannsn., von welchem die *Μέλιαι* benannt sein sollen, Palaeph. 36, 2. 2) einer, den Agamemnon tödtet, Qu. Sm. 11, 85.

Μελιρρόας, (*ὁ*), Süßenbach (*ἰδεῖν μὲν ἡδὺς καὶ πεπόσθαι βελτίων*), Fluß, Nic. Eug. 3, 68. 70.

Μελισίας, m. Metzler, d. h. Zerstückler des Opferthiers, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Μελίσκος, m. Liedel (Flötenbläser), Paul. Sil. 53 (VI, 82).

Μέλισσα, *ης*, (*ἡ*), Biene, 1) eine Nymphe, welche die Bereitung und den Genuß des Honigs lehrte, Schol. Pind. P. 4, 104, od. eine in eine Biene verwandelte Nymphe, Colum. 8, 2, 3 (9, 2), Schol. Theocr. 3, 13, u. so auch T. des Melisseus, welche den Zeus mit Ziegenmilch auferzog, Lactant. 1, 22, 19. 20. — Es hießen nun alle Nymphen *Μέλισσαι*, Schol. Pind. a. a. O., Hesych. s. *ὀροδεμνιάδες*, da sie ja auch in Bienengestalt erscheinen, Philostr. imagg. 2, 8, insbes. aber die, welche den Zeus auferzogen, Porph. antr. nymph. 18, Ant. Lib. 19, s. *Μελίαι*. 2) *Μέλισσαι* hießen aber auch die Priesterinnen, insbes. die der Demeter, Hesych., Schol. Pind. a. a. O., Call. h. 2, 110, Porph. antr. nymph. 18, dann auch die der Persephone, Schol. Theocr. 15, 94, u die delphische Priesterin, Schol. Pind. P. 4, 106, Schol. Eur. Hippol. 72, u. zwar wegen ihrer Reinheit od. wie Serv. zu Virg. Aen. 1, 430 erzählt, von einer *Μέλισσα*, s. unten. 3) Bein. der Selene, Porph. antr. nymph. 18. 4) Frau am Isthmus, welche Demeter in ihre Mysterien eingeweiht u. aus deren Leichnam die Bienen entstanden. Nach ihr sollen die Priesterinnen der Demeter *Μέλισσαι* genannt worden sein, Serv. Virg. Aen. 1, 430. 5) T. des Epidamnos, M. des Dyrrhachios, St. B. s. *Δυρράχιον*, Const. Porph. them. 2, p. 56. 6) Pythagoreerin aus Samos, angebl. Verfasserin eines Briefs in Wolf mul. graec. fragm. n. 99. 7) T. des Procles aus Epidamnos, Gem. des Periander, der nach D. L. 1, 7, n. 1 ihren eigentlichen Namen Lysis in *Μέλισσα* umwandelte, Her. 3, 50. 5, 92, Plut. sept. sapp. conv. 2. 4, Python. b. Ath. 13, 589, f. Ihr Denkmal, Paus. 2, 28, 8. 8) Gem. des Philosophen Carneades, Val. Max. 8, 7, 5. 9) eine Hetäre, *ἡ θεατροτορύνη*, Ath. 4, 157, a. S. *Μέλιττα*. 10) Andere: Anth. V, 27. — 32. — *Ἀσκλάδος*, Inscr. 2, 3707. 11) Titel eines Stücks des Diocles, Ath. 10, 426, d. 12) Bienenbüttel, a) St. in Libyen, Hecat. b. St. B., Suid. Ew. **Μελισσαῖος**, St. B., s. *Μέλιττα*. b) Flecken b. Cyzikus, St. B. (v. l. *Κορίνθῳ*), Ew. **Μελισσηνός**, St. B. c) Ort in Phrygien mit dem Grabmal des Alcibiades, Ath. 13, 574, e.

Μελισσαῖος, m. Biener, Beiname des Zeus, Hesych.

Μελισσάριον, f. Biene (od. Emma, wenn dies = Imme ist), Frauenn., Aristaen. 1, 19.

Μελισσεύς, *έως*, ep. (Nonn. 28, 310. 37, 534) *έος*, m. Biener, 1) K. von Kreta, V. der Nymphen Ida od. Melissa u. Adrastea, Apd. 1, 1, 6, Zen. 2, 48, Schol. Eur. Rhes. 332, Hyg. p. astr. 2, 13, Hermias zu Plat. Phaedr. p. 148, Lactant. Inst. 1, 22. — S. *Μέλισσος*. 2) Herrscher am Hellespont, V. der Ide, nach welcher das Gebirge Ida in Kleinasien benannt sein soll, D. Sic. 17, 7. 3) einer der Kureten, Nonn. 13, 145—37, 702, ö. 4) K. von Chersones in Karien, D. Sic. 5, 61. 5) Verfasser eines Werkes über Delphi, Schol. Hes. opp. p. 32 (29), u. Tzetz. Chil. 6, 631 (90).

Μελισσηνοί, pl. Zeidler, Volk, Nic. Br. 1, 15 (117, 24), Genes. 88, 17, Sp. Aehnl.:

Μελισσηνός, m. Zeidler, 1) Bein. des Theodotus, Ephr. mon. 9984. 2) Bein. des Nicephorus, Nic. Br. 1, 6 (24, 6), Sp.

Μελισσιάς, f. Biene od. Imme (Emma), Frauenn., Rufin. 20 (V, 87). Aehnl.:

Μελίσσιον, f. Frauenn., Probl. arithm. 10 (XIV, 116).

Μέλισσος, *ου*, voc. (Pind. I. 3 (4), 3) ***Μέλισσε***, (*ὁ*), Biener, 1) S. des Argivers Abron, V. des Aktäon, benannt nach dem korinthischen Flecken Melissus, Plut. amat. narr. 2, 6, Alex. Aet. b. Parthen. 14, a. 2) Thebaner, a) S. des Telesiades, Pankratiast. Pind. I. 3, tit. u. v. 15. 3 (4), 3. 75. b) Flötenbläser, Plut. gen. Socr. 13. 3) Samier, S. des Ithagenes, Philosoph, Plat. Theaet. 183, e, Isocr. 10, 3. 15, 268, Arist. top. 1, 11. soph. el. 6. phys. ausc. 1, 2—4, 6, ö. coel. 3. Zen. 4—6. metaph. 1, 5, D. L. prooem. 11 u. 9, 4, Tim. b. D. L. 9, 5, n. 2, Plut. Them. 2. Per. 26. 27. adv. Colot. 3. 32, Ael. v. h. 7, 14, Suid., Hesych. Mil. s. *M.*, 44, Phot. cod. 164, Exc. e Stob. Flor. Ioann. Damasc. 25, 23, Cic. Acad. pr. 2, 37. Philosophen wie er: ***Μέλισσοι***, Plat. Theaet. 180, e u. Schol., od. ***οἱ περὶ Μέλισσον***, Sext. Emp. dogm. 4, 46. Nach Theodor. ***θ. π.* 4**, p. 57 ist er ein Milesier u. Iambl. v. Pyth. 267 nennt ihn als einen Schüler des Pythagoras aus Samos. 4) Euböer, Schriftst., Fulgent. myth. 2, 16. Vgl. Palaeph. prooem. 4 u. Suid. s. *γεννητική*. S. *Μελισσεύς*. 5) drei lat. Grammatiker, a) C. M. aus Spoletum, Suet. ill. gr. 21. — Ov. ex Pont. 4, 16, 30, Serv. Virg. Aen. 4, 147. 7, 66, Plin. 28, 6, 17 u. arg. lib. 7. 9. 10. 11. 35, Donat. Vit. Virg. b) Lenaeus M., Suet. ill. gr. 3. c) Aelius M., Zeitgenosse

des Gellius, Gell. n. att. 18, 16. 6) Korinthier, D. Sic. 8, 10. 7) B. der Ida u. Adrasteia, = *Μελισσεύς*, w. f., St. B. s. *Ἀδράστεια*. 8) röm. Töpfer auf Inschr., s. Real-Encykl. IV, p. 1745. 9) Andere, Luc. d. mer. 12, 1. — Inscr. 3, 5581. 5940.

Μελισσῶα, Suid.

Μελίσσων, m. Bienhoff, Inscr. 2. 2338, 81, Sp. Aehnl.:

Μελισσώνιος, m. Bienhoff, Ort in Epidamnus, benannt nach der Melissa, der Tochter des Epidamnus, St. B. s. *Δυρράχιον*, Const. Porph. them. 2, p. 56.

Μελιστίχη, f. Liedel, Frauenn., Ar. Eccl. 46. S. *Βελιστίχη*. Aehnl.:

Μελιστίων, *ωνος*, m. Mannsn., Phaedim. 1 (XIII, 22).

Μελιστώ, f. Liedel, T. des Antiphanes aus Pallene in Attika, Inschr. in m. Heften, K.

Μελίτα, f. Emma, wenn dies = Imme d. i. Biene, Frauenn., Inscr. 3, 5773, 10, Sp.

Μιλιταία, b. Strab. 9, 434 u. Alex. Pol. b. St. B. **Μελίταια**, f. Immenstadt, St. in Thessalia Phthiotis, nach Strab. 9, 432 das frühere Pyrrha, beim j. Keuzlar, Pol. 5, 97, Scyl. 63, Ptol. 3, 13 46 (*Μελιταία ἢ Μελίταρα*), Plin. 4, 9, 16. Ew. **Μελιταιεύς**, pl. *εῖς*, Pol. 5, 63, Strab. 9, 432, Eph. b. St. B., Suid., Ussing Inscr. gr. p. 2, doch auch **Μελιταεύς**, Ussing a. a. O. Die Stadt heißt daher auch *ἡ τῶν Μελιταιέων πόλις*, Pol. 9, 18, Dicaearch. descr. Gr. 3. 2, u. die Landschaft *ἡ τῶν Μελιταιέων χώρα*, Pol. 9, 18. S. *Μελίτεια* u. *Μελιτία*.

Μελίταρα, 1) Flecken in Phrygia Magna, Ptol. 5, 2, 24. 2) = *Μελιταία*, w. f.

Μελῖτεια, f. Emma, wenn dies = Imme oder Biene, u. Immenstadt. 1) T. des Lycomedes, Leon. Tar. 8 (VI, 288). 2) T. des Philomedes aus Kreta, Leon. Tar. 9 (VI, 289). 3) Andere, Apollnds. 17 (IX, 228). — Inscr. 3, 3811. — 4, 8042. S. *Μελίτηα*. 4) St. in Thessalien, = *Μελιταία*, Plut. Syll. 20, Theop. b. St. B., D. Sic. 18, 15.

Μελίτειον, s. *Μελιτήιον*.

Μελιτεύς, *έως*, m. 1) Biener, S. des Zeus, welcher von seiner Mutter, einer Nymphe, ausgesetzt u. von Bienen im Walde ernährt wurde, wovon er denn auch seinen Namen erhielt, Anton. Lib. 13. 2) Ew. von *Μελίτη*, w. f.

Μελῖτη, *ης*, voc. (Anth. V, 94) *Μελίτη*, (ἡ), (sonst stets ῐ, doch einmal b. Lycophr. 1028 ῑ, s. Lob. path. 397), Süße od. Emma (wenn dies = Imme od. Biene), Immenhausen (s. C. Inscr. 2, p. 765, a). 1) T. des Oceanus, Gespielin der Persephone, h. Cer. 419. 2) T. des Nereus, Il. 18, 42, Hes. th. 246, Apd. 1, 2, 7, Virg. Aen. 7, 825, Hyg. f. praef. 3) Najade, T. des Flußgottes Aegäos, M. des Hyllus, Ap. Rh. 4, 538 u. Schol. — 543, Et. M. 776, 40, St. B. s. *Ὑλλεῖς*. 4) T. des Erasinos, Ant. Lib. 40. 5) T. des Myrmer (Hes. b. Harp.) od. des Dios, eines Enkels des Apollo (Musae. b. Harp.), Stammheroine des attischen Demos Melite, Hes., Mus. u. Philoch. b. Harp., u. Suid. s. v. u. s. *μαστιγίας*, Schol. Ar. Ran. 501. Ihr Bild, O. Jahn archaeol. p. 188. 6) Verwandte des Eunapius, Eunap. v. Maxim. p. 56. 7) Samierin, Anth. VI, 39. 8) Ephesierin, Ach. Tat. 5, 11—6, 14, 5. 9) = *Μῆτα*, Gem. des Aegeus in Athen, Schol. Eur. Med. 668. 10) Andere, Anth. V, 15. — 36. — 94 — 242. — 282. — VII, 187. — Inscr. 1570, b. — 2, 3151. — 3211. — 3349. — 3, 3953, b. S. *Μελίτα*. 11) früherer Name von Samothrake, Strab. 10, 472. 12) Insel des adriatischen Meeres vor der Küste Illyriens od. genauer Dalmatiens, j. Melide od. Melida, Ap. Rh. 4, 570, St. B. s. v. u. s. *Ὀθρωνός*, Lycophr. 1027 u. Schol., Agath. 1, 5, Plin. 3, 26, 30, It. Ant. p. 520, Tab. Peut. Ew. **Μελιταῖος**, St. B. Adj. *Μελιταῖος*, z. B. *κυνίδια*, s. weiter unten. Vgl. *Μελιτινή*. 13) Insel des mittelländischen Meeres, j. Malta, welche mitunter auch viel Honig ausführte, Cic. Verr. 4, 46 (daher wohl ihr Name, den jedoch Andere aus dem semitischen מלט ableiten), Scyl. 23, D. Sic. 5, 12, Strab. 6, 277. 17, 834, St. B., Ptol. 4, 3, 37. 8, 14, 15, N. T. act. ap. 28, 1, Anth. VII, 211, Ov. Fast. 3, 567, Liv. 21, 51, Sil. 14, 251, Mel. 2, 7, Oros. 4, 8, nebst einer gleichnamigen Stadt u. Hafen, Scyl. 111, Ptol. 4, 3, 37. Ew. **Μελιταῖος**, Inscr. 3, 5752. 5754, St. B. s. *Ἀχολλα*, u. **Μελιτηνοί**, App. Illyr. 16, u. Adj. *Μελιταῖος*, z. B. *ὀθόνια*, Hesych., vgl. mit Cic. Verr. 2, 72, Lucr. 4, 1124, insbes. aber *κυνίδια*, *κυνάρια*, eine Art kleiner Hunde, wie die Bologneser (St. B. u. Callim. b. Plin. 3, 26, 30 leiten dieselben jedoch von der illyrischen Insel ab, w. f., u. Et. M. s. v. von *μέλω* = *φροντίζω*, weil sie Gegenstände liebender Fürsorge wären). Babr. 129, D. Sic. 5, 12, Artem. 2, 11, Plut. tranqu. anim. 13, Strab. 6, 277, Luc. conv. 19, Ael. n. an. 7, 40. 16, 6. v. h. 13, 42, Ath. 12, 518, f, Suid., auch bloß *τὰ Μελιταῖα*, Hesych., Luc. merc. cond. 34 od. (*ὁ*) *Μελιταῖος*, D. L. 6, 2, n. 6, Luc. Philops. 27. Sprichw. war: *Ὄνος τὰ Μελιταῖα*, d. h. er stellt sich an, wie wenn ein Esel liebkosen und das Schooßhündchen nachahmen will, App. prov. 4, 25. 14) attischer Demos (der Stadt), zur kekropischen Phyle gehörig, Harp., Suid., Phot., Schol. Aristid. 182, Schol. Plat. Parmen. 126, c (Inscr. 172, Att. Seew. X, d, 83, c), doch nach St. B. zur Oeneischen, s. Plat. Parmen. 126. c, Dem. 54, 7, Plut. Sol. 10. Them. 22. Phoc. 18. Hermal. 37, Strab. 1, 65. 66, D. L. 10, n. 10, Harp. s. v. u. s. *Εὐρυσάκειον*. *Μελανίππειον*, Schol. Ar. Ran. 113 u. Av. 997, Plin. 4, 7, 11. Ew. **Μελιτεύς**, pl. *εῖς*, Dem. 27, 56. 29, 48. 57, 37—68. ö. 59, 32—58, ö., Hesych. s. *Μήλων*, St. B., Plut. qu. conv. 9, 14, 4, Inscr. 85. 149. 172. 181. 185. 275. 281, Att. Seew. X, d. 83. 87. 89, e. 100. XI, c, 60. XII, c, 63. XIV, c, 26, d. 202. XIII, c, 46. 80, d. 186. 220, e. 98, n, Ross Dem. Att. 5. 6. 14. 127—129, Meier ind. schol. 10. 40. 43. Daher *Μελιτέων οἶκος*, das Haus, wo die Schauspieler sich einübten, Hesych. (bei Et. M. 576, 39 *μελετῶν*), s. B. A. 281, 25, Eust. p. 1056, 53, u. als Adj. *Μελιτεὺς κάπρος* vom Eucrates, Hesych., vgl. mit Phot. 256, 7. Adv. stehen a) *ἐκ Μελίτης*, St. B., u. vom Herakles, welcher hier soll in die kleinen Mysterien eingeweiht worden sein, *ὁ ἐκ Μελίτης μαστιγίας*, Ar. Ran. 501 u. Schol., Hesych., Suid. s. v. u. s. *μαστιγίας*, doch Inscr. 791, b, 3 *ἐκ Μελιτέων* u. 690 *ἐγ Μελιτέων*. b) *ἐν Μελίτῃ*, St. B., Hesych., in Isae. 11, 42 bloß *Μελίτῃ*. c) *εἰς Μελίτην*, St. B. S. *Μελιτεύς*. 15) St. in Jonien, Vitruv. 4, 1. 16) St. in Cappadocien in der Landschaft Melitene, Plin. 6, 3, 3. 17) St. in Thessalien, = *Μελιταία*, Ant. Lib. 13. 18) (Süßenbach), Quelle in Lycien, Ant. Lib. c. 35. 19) See in Aetolien im Gebiete der Stadt Oniadä, Strab. 10, 459.

Μελίτηα (?), C. Inscr. 2, p. 779, b zu 3349, 2. S. *Μελίτεια*, Sp.

Μελιτήϊον ὄρος, in Schol. *Μελίτειον*, Gebirge auf der Insel Corcyra nach den Schol., nach Andern auf Malta (Melite), Ap. Rh. 4, 1148 u. Schol.

Μελιτηνή, ἡ, 1) Landschaft im nördlicheren Theile von Kleinarmenien oder im östlichen von Kappadocien, Strab. 11, 521. 12, 533—537, Ios. b. Iud. 7, 1, 3, D. Sic. exc. c. 11 (hist. gr. fr. II, praef. pag. 11), Ptol. 5, 7, 5, Socr. h. e. 5, 8. 15, mit einer Stadt gleiches Namens, St. B., D. Cass. 71, 9, Ptol. 5, 7, 5. 8, 17, 39, Suid., Hierocl. p. 703, Plin. 5, 24. 20, Tac. Ann. 15, 26, It. Ant. 157—215, ö. S. *Μελιτινή* u. *Μελίτη*. Ew. **Μελιτηνοί**, Strab. 11, 527, St. B. 2) *Μελιτηνοί*, s. *Μελίτη*.

Μελιτία, f. St. in Thessalien, Thuc. 4, 78, richtiger *Μελίτεια* od. *Μελιταία*, w. s.

Μελιτιανοί, pl. (röm.) Socr. h. e. 1, 6, 36. 9, 15. 27, 7, Sp.

Μελιτιανός, m. (röm.) Suid. — Inscr. 2, 3420, 15.

Μελιτίδες, f. Name eines Thores in Athen, s. *Μελίτη*, Paus. 1, 23. 9, Marcell. v. Thuc. §. 16.

Μελιτίδης, m. f. l. für *Μελητίδης*, w. s., ein Dummkopf, Ar. Ran. 991, Ael. v. h. 13, 15, Diogen. 5, 12, Eust. Il. 10, 552 u. op. 89, 30. 103, 48, Tzetz. Chil. 6, 437, Hesych., Et. M. 577, 32, Cram. An. Ox. 111, 227, 25, vgl. B. A. 279, Apulej. apol. p. 446. Dah. das Sprichw.: *γελοιότερος Μελιτίδου*, Apost. 5, 27. — Fritsche zu Ar. Ran. a. a. O. p. 322 vermuthet *Μελιττίδης*, doch s. Keil Recens. p. 269.

Μελιτινή, f. 1) Süßkind, Frauenn., Inscr. 2, 2114, c, 2. 3299. 3350. 3, 6437. Vgl. 2, p. 765, a, b. 779, a. b. 841, b, = *Μελτίνη*. S. *Μελιδίη* u. vgl. Franz zu C. Inscr. 3. p. 1141. Vielleicht auch Hippocr. Epid. 1, p. 716, wo *Μελιδίη*, w. s., steht. 2) St. in Melitene in Kappadocien, s. *Μελιτηνή*, Proc. b. P. 1, 17. aedd. 3, 4, Inscr. 4, 9717. 3) Insel bei Illyrien = *Μελίτη*, w. s., Ptol. 2, 16 (17), 14. Aehnl.:

Μελίτιννα, f. Süßkind (nach Curt. Griech. Etym. II, 220 = melculum), v. l. für *Μελίτεια*, bei Apollnds. 17.

Μελίτινος, m. Süßkind, Mannsn., Inscr. 2, 3386, vgl. p. 765, a, b. 841, b, extr., Sp. Aehnl.:

Μελίτιον, f. Frauenn., Inscr. 3221, 5. — 3151. — 3211. — 3349. — 3, 3953, b. Aehnl.:

Μελίτιος, m. Römer, dah. *Ῥοῦφε Μελίτιε*, D. Hal. comp. verb. prooem. Anderer: Socr. h. e. 1, 6, 37. 9, 5.

Μέλιτος, m. Süß, 1) Bischoff, Naz. 2, p. 24, c. 2) = *Μέλητος*, der Ankläger des Sokrates, Plut. prof. virt. 2. gen. Socr. 9. S. Lob. path. p. 378.

Μελίτουσα, f. Honigbergen, St. in Illyrien, Pol. (13, 10) b. St. B. (v. l. hier u. im Folgden *Μελίτουσσα*). Ew. **Μελιτουσαῖος** u. **Μελιτούσιος**, St. B.

Μέλιττα, f. = 1) *Μέλισσα*, w. s., St. in Libyen, Hann. per. 5. 2) Frauenn. = *Μέλισσα*, a) Hetäre, w. s., Mach. b. Ath. 13, 578, c. b) Andere: Inscr. 155. 808. 4, 8449, b.

Μελιττεύς, έως, m. = *Μελιτεύς*, Ew. von *Μελίτη* in Attika, w. s., Plut. x. oratt. Lyc. 30.

Μελιτώ, f. Süßkind, Gattin des Euripides, Eur. vit. 26.

Μελιτώδης, voc. (Theocr.) *ῶδες*, f. Süße, Bein. der Persephone, Porph. antr. nymph. 18, Theocr. Id. 15, 94, nach Schol. dazu so genannt *κατ' ἀντίφρασιν διὰ τὸ τὰς ἑταίρας* (*ἱερείας*) *αὐτῆς καὶ τῆς Δήμητρος μελίσσας λέγεσθαι*. S. unter *Μέλισσα*.

Μελίτων, ωνος, m. Süße, 1) Schriftst. über die att. Geschlechter, Harp., Suid. u. Phot. s. *κάθετος*. 2) ein *μελοποιητής*, Lucil. ep. 85 (XI, 145), vgl. Anth. gr. IX, 506, ed. Iac. 3) Arzt, Galen., s. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 329. 4) Andere: Inscr. 2, p. 765, a. 2482, d, Add. 3161. 3298, 3, 4366, ω.

Μελιτώνη, f. = *Μελιτώδης*, Bein. der Proserpina. Cocondr. *περὶ τρόπων*, 6, K.

Μελίφθογγος, m. ähnl. Rührmund, eigtl. Süßstimmig, Diaconus, Nili epp. 3, 130. — Anderer: Inscr. 3, 5763, 8, Sp.

Μελίχ, (מלך), orient. Name, Thphn. 633, 8, Sp.

Μελίχιζα, Kastell von Macedonien, Proc. aedd. 4, 4 (279, 40), Sp. (In It. Hieros. 606 heißt ein Ort im westlichsten Theile Macedoniens Melitonus.)

Μελίχρως, όου, m. Hold, Mannsn., Inschr. aus *Βοιαί*, Ephem. arch. n. 3505—6, K. (Vgl. *Μελίχροος* b. Sapph. 64 (58 ed. Ahr., v. l.)

Μελίωρ, ορος, m. d. lat. Melior, Inscr. 3, 5139. 5140, Sp.

Μελκάνθαρος, m., b. Phil. Bybl. fr. 2, 22 **Μελκάθρος**, der phönizische Gott Moloch od. Baal, od. phönizische Herakles, Euseb. de laud. Constant. c. 13. S. *Μελίχαρθος*.

Μελκομένιοι, pl. Völkerschaft in Dalmatien, die Melcomani des Plinius (3, 12, 26), s. Ptol. 2, 16 (17), 8 (wo vulg. u. die codd. *Κομένιοι* haben).

Μελκουριανή, f. für *Μερκουρ.*, Inscr. 4, 9634, Sp.

Μελκύνδα, Handelsstadt der Aji in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 9. S. *Νελκύνδα*.

Μελλαποκάψας, m. Vorgeb. am Bosporus Thracius, Dionys. Byz. p. 4 Hnds.

Μελλαρία, (ἡ), 1) St. in Hispan. Baetica, viell. j. Val de Vacca, Plut. Sert. 12, Strab. 3, 140, Mel 2, 6, Plin. 3, 1, 3, It. Ant. 407, Geogr. Rav. 4, 42. S. *Μενραλία* u. *Μηλάρια*. 2) eine nördlichere Stadt Spaniens an der Straße von Corduba nach Emerita, wahrsch. j. Fuente Ovejuna, Plin. 3, 1, 3, It. Ant. p. 415, Inschr. b. Gruter 821, 10.

Μελλῆτος, m. d. röm. Mellitus, Inscr. 2, 3534. S. *Μέλλιτος*.

Μελλιέρη, f. ähnl. Novize, eigtl. künftige Priesterin, Name von angehenden Priesterinnen der Artemis in Ephesus, Plut. an seni ger. resp. 24.

Μελλισουργίς, f. Honigbergen, Ort in Macedonien an der Via Egnatia mit starkem Honighandel, It. Ant. p. 320 u. 328. Auf der Tab. Peut. Melissirgis.

Μέλλιτος, m. d. röm. Mellitus, Inscr. 3, 4115. S. *Μελλῆτος*.

Μέλλουσα, f. Seymern (wo nicht = *Μέλουσα*, s. *Μέλων*), Frauenn., Inscr. 3, 5585, Sp.

Μελουριάς, άδος, f. richtiger wohl *Μολουριάς*, w. s., Simonds 86 (VII, 496), wo früher *Μεθουριάς* stand.

Μέλπεια, f. Sangerhausen (*τὸ ἀπὸ τῆς σύριγγος μέλος ἐνταῦθα Πανὸς εὑρεθῆναι λέγοντες*), Ort in Arkadien am Gebirge Nomia, Paus. 8, 38, 11.

Μέλπις, (ὁ), Nebenfl. des Garigliano, j. Melfa, nach Strab. 5, 237 bei Aquinum.

Μελπομένη, f. Sängern, (*ἀπὸ τῆς μελῳδίας, δι' ἧς τοὺς ἀκούοντας ψυχαγωγεῖσθαι*, D. Sic. 4, 7), T. des Zeus u. der Mnemosyne, Hes. th. 77,

Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 76, 8, Muse des Gesanges u. Erfinderin des Baritons, Anth. IX. 504. 505. XIV, 3, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Luc. imagg. 14, insbes. (später) Muse der Tragödie, Anth. V, 222, Apost. 10, 33, b u. Mutter der Sirenen, Schol. Il. 10, 435. Ihr Bild, Anth. Plan. 218.

Μελπόμενος, m. Sänger, 1) Mannsn., Inscr. 245. 2) Bein. des Dionysos im att. Demos Acharnä, Paus. 1, 2, 5. 31, 6.

Μέλσος, m. 1) (Schmelzing), Mannsn. im Pontus, nach welchem *Μεσημβρία* benannt sein soll, w. s., St. B. s. *Μεσημβρία*. 2) Küstenfl. in Asturien, Strab. 3, 167.

Μέλτας, m. (Süße?), 1) S. des Lakides in Argos, Paus. 2, 19, 2. 2) Inscr. 4, 7460.

Μελτίνη, f. (vgl. *Μελιτίνη*), 1) T. eines Solon, Gem. des Kritonianos, Anth. IX, 510. 2) Andere: Inscr. 2, 2010, c, Add. 3445, c. 3902, b, vgl. 2951.

Μελτινιᾶνός, m. (viell. *Μελιτινιᾶνός*), Mannsn., Inscr. 2, 2951.

Μελχά, *ᾶς*, (*ἡ*), hebr. Frauenn., (nach Phil. congr. erud. grat. 9 = *βασίλισσα*), T. des Aranes, Gem. des Nachor. Phil. congr. erud. grat. 8. — Ios. 1, 6, 5.

Μελχί, (*ὁ*), indec., hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 24. 28.

Μελχισεδέκ, (*ὁ*), hebr. indecl. Eigenn., b. Ios. 1, 10, 2 **Μελχισεδέκης,** *ου*, (nach Phil. legg. alleg. 3, 25, Suid., Et. M. *βασιλεὺς τῆς εἰρήνης*, vgl. mit Ios. b. Iud. 6, 10), K. von Salem, Anth. 1, 66, Alex. Pol. fr. 3, Io. Ant. fr. 11, Phil. legg. alleg. 3, 26, LXX Genes. 14, 18, N. T. Hebr. 7, 1, Thphlct. 4, 16 (196, 16). Davon **οἱ Μελχισεδεκῖται,** *ῶν*, Suid.

Μέλχισος, m. in Ios. 6, 14, 7 **Μελχισός,** Hebräer, S. des Saul, Ios. 6, 6. 6.

Μελχόμ, hebr., Suid., Theodoret. in Regg. 3 *ἐρ.* 37. 4. *ἐρ.* 3.

Μέλων, *ωνος*, m. Sorge, 1) Thebaner, Böotarch, Xen. Hell. 5, 4, 2. 55 (v. l. *Μέλλων* u. *Μένων*), Plut. Pel. 8 — 13, ö. gen. Socr. 18, er u. seine Anhänger: *οἱ περὶ Μέλωνα*, Plut. gen. Socr. 1. Pel. 12. Ages. 24 (v. l. *γέλωνα*), od. *οἱ μετὰ Μέλωνος*, Plut. Pel. 25. 2) Führer der Sigambrer, Strab. 7, 291. 292.

Μέμβλης, *ητος*, m. Fl. in Lukanien, Lyc. 1083.

Μεμβλίαρος, *ου*, b. Her. *εω*, m. 1) Phönizier, S. des Pökiles, Abkömmling des Kadmus, Her. 4, 147. 148, Paus. 3, 1, 7. 8, St. B. s. v. u. s. *Ἀνάφη*. 2) anderer Name der Insel Anaphe, St. B. s. v. u. s. *Ἀνάφη*. Man nannte sie auch bloß *Βλίαρος*, St. B. Ew. **Μεμβλιάριος,** St. B.

Μεμβλίς, f. Name der Insel Melos (s. Lob. par. 95), welche auch *Μιμαλλίς* hieß, Hesych., Arist. u. Callim. b. Plin. 4, 12, 23.

Μέμβρησα, in It. Ant. p. 45 Membressa, b. Thphn. 316, 1 **Μέμβρασα,** in Tab. Peut. Membrissa, St. im Innern von Zeugitana, Proc. b. Vand. 2, 15, August. adv. Donat. 7, 26.

Μεμμία, f. d. röm. Memmia, Inscr. 2, 2347, g, Add., Sp.

Μεμμιάδης, m. Memmius' Sproß, *Ῥοῦφος*, Anth. VI, 86, Lucret. 1, 27.

Μέμμιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Memmius, eine plebej. Gens, dah. *Γάϊος Μ.*, Plut. Cat. min. 29. Luc. 38, u. *Μ. Ῥήγουλος*, Ios. 19, 1, 1, D. Cass. 59, 2, *Μ. Ῥήγουλος*, D. Cass. 58, 9, bloß *Μ.*, D. Sic. 31, 53, Plut. Sert. 21 — Cat. min. 6. regg. apophth. Scip. min. 17, App. b. civ. 1, 32. 2, 24, Suid., Inscr. 2, 2349, d, Add. 3, 3925. 5265. 4, 7000.

Μεμνόνεια, pl. 1) Memnonsburg, Burg in Susa, D. Sic. 2, 22, Paus. 4, 31, 5, welches nun selbst *Μεμνόνεια Σοῦσα* hieß, Ael. n. an. 5, 1. 2) Name alter Königsburgen der ägyptischen Aethiopier, D. Sic. 2, 22, Agatharch. fr. 29. 3) *Μεμνόνεια ὁδός*, die assyrische Königsstraße, welche nach Susa führt, D. Sic. 2, 22. S. *Μεμνόνιον*. 4) Name des Eselmarkts, wo Eselfleisch od. *μεμνόνεια* d. i. *κρέα* (denn *μέμνων*, Hartnack, hieß der Esel) verkauft wurde, Poll. 9, 48 (v. l. *μεσχόνια* od. *μεσχονία*).

Μεμνόνειος, *α*, *ον*, Adj. den Memnon betreffend, *τάφος* (in Troas), Ael. n. an. 5, 1. S. *Μεμνόνιος*.

Μέμνονες, pl. Hartnacks (*ἄγριοί τινες ἢ μάχιμοι καὶ χαλεποί*, Alex. Pol. b. St. B.), 1) Völkerschaft im Innern Aethiopiens zwischen dem Nil u. Astarus, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 4, 8, 34 (**Μεμνονεῖς** *ἢ Μέμνονες*), Agathem. 2, 5, Plin. 6, 20, 35. 2) = *Μεμνονίδες*, w. s., Ael. n. an. 5, 1, Qu. Sm. 2, 647. Vgl. *Μέμνονος ὄρνις*, Mosch. 3, 44.

Μεμνονίδες, pl. die in Vögel verwandelten Gefährten des Memnon, welche denselben jährlich an seinem Grabe betrauern, Paus. 10, 31, 6, Ov. met. 13, 618, Serv. Virg. Aen. 1, 751 u. Plin. 10, 26, 37, der berichtet, daß sie dies auch alle fünf Jahre in Aethiopien bei Memnons Palaste thun. S. *Μέμνονες* u. *Μέμνων*.

Μεμνονίδης, m. ein Memnonssproß, Et. M. 165. 40.

Μεμνόνιος, 1) Adj. *ιος*, *ια*, *ιον*, den Memnon betreffend, dah. *ἄστυ*, d. i. Susa, Her. 5, 54, u. *τὰ Μεμνόνια Σοῦσα*, Ael. n. an. 13, 18, u. *Σοῦσα τὰ Μ.*, Her. 7, 151. 2) Subst. **Μεμνόνιον,** *τό*, a) Königsburg u. Akropolis von Susa, Strab. 15, 728, b. Her. 5, 53 *τὰ Μεμνόνια*, *τὸ Μεμνόνιον*. b) Burg in Abydos, Strab. 17, 813. c) Burg von Theben, Strab. 17, 813. 816. d) das Labyrinth in Aegypten, Strab. 17, 813. 3) Eigenn. *Μεμνόνιος*, a) Rhetor in Asien, Anth. VII, 552. b) V. des Agathias, Agath. prf. (9, 1), Anth. Plan. 316.

Μέμνων, *ονος*, voc. (Qu. Sm. 2, 127—431, ö., epigr. b. Abr. Dial. II, p. 579. 580 ep. 24. 25) *Μέμνον*, plur. *Μέμνονες κωδωνοφαλαρόπωλοι*, Ar. Ran. 963, (*ὁ*), so weit es griech., Hartnack (s. *Μέμνονες*), od. Stehfest (s. Doederl. hom. Gloss. 149), doch auch identifizirt mit d. ägypt. Amenatep-Meiandoum od. = *Ἀμενῶφθις* (Syncell. 151, c) *Ἀμένωθ* (ep. 25 in Abr. Dial. II, 580) *Φαμένωθ* (ep. 21 in Abr. Dial. II, p. 578). 1) S. der Eos, auch Hemera genannt, (nach Aeschyl. b. Strab. 15, 728 u. St. B. s. *Σοῦσα* S. der Kissia) u. des Tithonos (nach Schol. Ar. Nub. 618 S. des Zeus), der aus Aethiopien oder Assyrien dem Priamus zu Hülfe kam, od. aus Aegypten, Anth. app. 394 u. ep. in Abr. Dial. II, p. 578—580, nach Strab. 17, 813 = Ismandes. Er heißt daher auch niger, Virg. Aen. 1, 489, Ov. Am. 1, 8, 4, vgl. mit ep. ex Pont. 3, 3, 96. Fast. 4, 714 u. Paus. 10, 31, 7, D. Sic. 2, 22. 4, 76. S. Od. 11, 522, vgl. mit 4, 188, Hes. th. 984, Pind. P. 6, 31. — I. 7 (8), 116, ö., Alcm. 52, Ar. Nub. 622. Ran. 963, Her. 2, 106, Isocr. 10, 52,

Hellan. in Schol. Il. 3, 151, Arist. epp. 55. Orph. lap. 688, Apd. 3, 12, 3, Qu. Sm. 2, 31—4, 458, ö., Ath. 15, 680, b, D. Chrys. or. 11, p. 164, Heliod. 4, 8. 10, 6, A. Er soll *Σοῦσα* gegründet haben, St. B. s. *Σοῦσα*, u. hatte Denkmäler in Phrygien, Paus. 5, 53, 5, bei den Syriern, Ios. b. Iud. 2, 10, 2, in Troas, wo sein Grab war, Paus. 10, 31, 6, Ael. n. an. 5, 1, Strab. 13, 587, u. in Aegypten, wo D. Chrys. or. 31, p. 338 den *Μέμνονος κολοσσός* erwähnt, vgl. mit Paus. 1, 42, 3, Philostr. Her. 3, 4. Icon. 1, 7, v. Apoll. 6, 4, Tzetz. Chil. 6, 606. Der Letztere wurde besonders berühmt durch die Töne, die aus ihm mit Aufgang der Sonne als Gruß für seine aufsteigende Mutter Eos hervortönen sollten, Anth. app. 16. 391. 392. 393. 394, ep. in Ahr. Dial. a. a. O., D. Per. 250 u. Eust., Luc. Philops. 33. Tox. 27, Plin. 36, 28. Iuven. 15, 5. Andere Abbildungen von ihm erwähnt Paus. 3, 18, 12. 5, 19, 1. 10, 31, 6. 7, Letr. rec. 2, 269, u. sein aufbewahrtes Schwert, Paus. 3, 3, 8. Auch hieß ein District in Aegypten *Μέμνων*, Ptol. 4, 5, 69, u. ein Flecken in Mysien *ἡ Μέμνονος κώμη*, Strab. 13, 587, ja Arr. An. 1, 17, 8 erwähnt auch *τὴν Μέμνονος χώραν*, so wie Polyaen. 4, 3, 15 *τὰ Μέμνονος χωρία*, welcher letztere jedoch dieselben auf *Μέμνων* den Rhodier u. Verwandten des Artobazus bezieht. — Simonides hatte ihn in einem Dithyrambus besungen, Strab. 15, 728, wogegen die Komiker *Μέμνονος υἱοὺς Σύους* nannten, Et. M. 736, 48. 2) Architect, der den Palast des Cyrus in Ecbatana gebaut haben soll, Hyg. f. 222, viell. durch die Sagen von den Bauten des vorigen Memnon so genannt. 3) Rhodier und Feldherr des Darius, Dem. 23, 154. 157, D. Sic. 16, 52—17, 29, ö., Plut. Alex. 18. 21. regg. apophth. s. v., Strab. 13, 610, Arr. An. 1, 12, 9 — 2, 1, 3, ö., Polyaen. 4, 3, 15. 5, 44, Them. or. 7, p. 95, Curt. 3, 1—13. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μέμνονα*, D. Sic. 17, 27. Seine Soldaten: **οἱ Μεμνόνειοι**, Polyaen. 5, 44, 2. 4) Befehlshaber in Thracien unter Alexander d. Gr., D. Sic. 17, 62. Curt. 9, 3 5) Halikarnassier, Ios. 14, 10, 23. 6) Schriftst. aus Cyzicus, Inscr. 2, 3794. 7) Geschichtschr., Phot. bibl. 224. 8) Andere: Inscr. 2, 2114. 2961, b, 6. 3, 4087. 4124. Vgl. Solan zu Luc. Demon. 14, p. 385, Kayser zu Philostr. soph. p. 306. Aehnl.:

Μεμνωνᾶς, m. Inscr. 3, 4805, Sp.

Μέμπετ, Kastell, Nic. Br. 1, 13 (36, 16), Sp.

Μεμφίβοσθος, (ὁ), Hebräer, S. des Jonathes, Ios. 7, 5, 5—12, 1, ö.

Μέμφις, auf Münzen auch *Μένφις* (Mion. VI, p. 534. S. IX, 160), gen. *ιδος*, St. B., Aesch. Pers. 36, Thuc. 1, 104. 109, Scyl. 106, Apd. 2, 1, 5, Nonn. 3, 288. 4, 266, Luc. nav. 15, Schol. Aesch. Pers. 775, od. *εως*, Suid., Scyl. 106, Arist. probl. 26, 44, Pol. 29, 8, D. Sic. 1, 57. 63, Ios. b. Iud. 4, 9, 7. 7, 10, 3, Strab. 17, 804, Agatharch. mar. Erythr. fr. 22, Porph. v. Pyth. 7, Polyaen. 7, 3, Ach. Tat. 4, 11, Charit. 6, 8, od. *ιος*, St. B., Her. 2, 12—3. 139, ö., Arist. meteor. 1, 14, Arr. An. 3, 1, 4. 6, 1. dat. *ιδι*, Theophr. h. pl. 4, 2, 14, Ios. c. Ap. 14, Ael. n. an. 10, 10. v. h. 13, 33, Apd. 2, 1, 4, St. B. s. *Καρικόν*, Iambl. v. Pyth. 12, Greg. Cypr. L. 1, 86, od. *ει*, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, D. Hal. 4, 25, Pol. 5, 63. 66, D. Sic. 1, 22—67, ö., Ios. 12, 4, 3, Plut. Is. et Os. 20. 29, Strab. 10, 473 — 17, 807, Arr. An. 3, 5, 3, Paus. 1, 18, 4, ep. b. D. L. 8, 8, n. 6, Xen. Ephes. 4, 3. 5, 4, Heliod. 1, 19, Suid., Sync. 54, d. 55, a, Anth. VII, 744. IX, 710, tit., od. *ι*, Her. 2, 3—3, 139, ö., acc. *ιν*, 1) (ἡ) **Gutstadt** (sanscr. Mennofr), Stadt in Aegypten am linken Nilufer, Kairo gegenüber, j. Ruinen bei den Dörfern Mitrahenny u. Bedrischeïn, s. Her. a. a. O. u. 2, 8—3, 91, ö., Aesch. a. a. O. u. Suppl. 311, Thuc. 1, 104. 109, Anacr. 33, Bacch. 39, Scyl. a. a. O., Flgde u. d. o. a. St. Ew. **Μεμφίτης**, ου, pl. *ῖται*, in Apost. (f. l.) *ἵται*, ῶν, St. B. s. v. u. s. *Καρικόν* u. *Τίγγις*, Luc. Iup. trag. 42, Heliod. 3, 11, Syncell 51, b — 58, b, ö., Suid., so daß die Stadt auch *τὸ Μεμφιτῶν ἄστυ*, Agatharch. mar. Erythr. fr. 22, od. *ἡ Μεμφιτῶν πόλις* (Heliod. 6, 13) heißt. Sprichw. war: *φιλοτιμοῦνται οἱ Μεμφῖται τοῖς τῆς Ἴσιδος πλοκάμοις*, Apost. 17, 82, vgl. mit Luc. adv. ind. 14. Adj. a) *Μεμφίτης*, z. B. *ἀνήρ*, Her. 2, 112, *βασιλεῖς*, Syncell. 56, b — 59, a, ö., *ταῦρος* d. i. Apis, Luc. deor. conc. 10, Tibull. 1, 8 (7), 28, *κύνες*, Ael. n. an. 7, 19, u. *νομός*, ein District in Aegypten, Ptol. 4, 5, 55, Plin. 5, 9, 9. 36, 12, 16, A. b) **Μεμφιτικός**, St. B., Ov. Art. 1, 77, Lucan. 10, 5. c) **Μεμφῖτις**, fem. Ov. Art. 3, 393. Lucan. 4, 136, Iuvenal. 15, 122, A. 2) f. Eigenn. a) Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. b) T. des Nil, Gem. des Epaphus, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Apd. 2, 1, 4. c) T. des Uchoreus, M. des Aegyptus, nach welcher die Stadt benannt sein soll, D. Sic. 1, 51. d) = *Μυκερίνα*, w. s., Hesych. s. *Μυκερίνα*. 3) m. männl. Eigenn. a) Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 970. b) S. des Cambyses, Br. des Cyrus, Hellan. in Schol. Aesch. Pers. 775. c) ein Philosoph u. Tänzer aus Aegypten in Rom, Ath. 1, 20, d. d) ein Tänzer, Anth. XI, 255. e) Andere: Inscr. 2, 1906. 3, 6191.

Μεμφίτης, m. **Gutstädter**, S. des Ptolemäus Physkon, D. Sic. 33, 16. 34, 36. Fem. dazu:

Μεμφῖτις, f. Frauenn., Xen. Ephes. 4, 3.

Μεμφῖτος, voc. ε, m. Bein. des Apollo, Orph. h. 34, 2.

Μεμφασθενώθ, m. hebr. indecl., S. des Abraham, Alex. Pol. fr. 14 (Eus. pr. ev. 9, 27).

Μεμψήδωρος, m., v. l. *Μεμψόδ.*, richtiger *Μεμψίδωρος*, Mannsn., Schol. Od. 12, 301. S. d. Flgde.

Μέμψις, m. **Krakeler**, Mannsn., Polyaen. 7, 30. Wohl der vorige Name.

Μέμνωνος, *ὄνομα χύριον*, verderbte Glosse bei Suid.

Μέμωρ, *ορος*, m. Mauritier, Anon. fr. 4 in hist. gr. fr. T. IV, p. 193, u. b. Zos. 1, 38 nach Mais em. für *Κέκροπος*.

Μεναί, ῶν, u. b. D. Sic. 11, 78 **Μέναινον**, **Leiben** (d. i. bleibend, *μένος*, *μενεαίνω* u. ähnl. b. Doederl. hom. Gloss. n. 135), Bergstadt an der Ostküste Siciliens, j. Mineo, Ptol. 3, 4, 13, St. B. (v. l. *Μένδαι*). Ew. **Μεναῖος**, St. B., b. Cic. Verr. 3, 21. 43 Menenus u. ni, auf Münzen b. Dorv. Sic. p. 377 u. ff. u. Rasche lex. num. III, 1, p. 512 Menaeni, b. Plin. 3, 8, 14 Menanini. Adj. Menaeus, Sil. 14, 266 (v. l. Nemaeus). Dabei die Quelle **Μεναίς**, (**Laibach**), Vib. Sequ.

Μέναιχμος, m. **Garlieb** (d. i. der Lanze od. dem Kampfe eigen u. bei ihm ausharrend, s. Pott Personenn., p. 268), 1) Toreute u. Bildhauer aus Naupaktus, Paus. 7, 18, 10, u. viell. Plin. 34, 8, 19. u. lib. 4—33, arg. 2) Sicyonier, Geschichtschr. u. Schriftst. *περὶ τεχνιτῶν*, Ath. 2, 75, b — 14, 638, a, ö., Suid.,

Schol. Pind. N. 2, 1. P. 4, 313, St. B. s. *Τηλέφως*, b. Suid. falsch *Μάναιχμος*. 3) ein Platonischer Philosoph (aus Alopekonnesos, Suid.), gegen welchen Aristoteles eine Schrift verfaßte, Phot. bibl. cod. 167, Anon. Menag. zu D. L. 2, 1, n. 12. — ein Geometer, Exc. Flor. Ioann. Damasc. b. Stob. ed. Mein. t. 4 p. 205. n. 115. — Eutoc. ad. Archimed. de sphaer. et cycl. II, p. 2. — Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Μέναιχμον*, Plut. qu. conv. 8, 2, 1. Adj. **Μεναίχμειος**, *τριάδας*, Anth. app. 25. 4) Athener, a) ein Spaßmacher, Teleph. b. Ath. 14, 614, e. b) *Φυλείδης*, Inscr. 115. c) falsch für *Μενέσαιχμος*, Suid. s. *Λυκοῦργος*.

Μεναλίππη, f. = *Μελανίππη*, w. s., Tzetz. zu Lyc. 1329. Besonders oft bei den Römern (Amazone), Iust. 2, 4. Hyg. f. 186, Iuv. 8, 229. Stück des Euripides, Eur. vit., u. ein Stück des Ennius, Gell. N. A. 5, 11.

Μενάλιππος, m. (= *Μελάνιππος*, s. Keil Onomat. §. 24), 1) Athener, Architect, Inscr. 357. 2) der, welcher den Tydeus tödtete, Stat. Theb. 8, 741.

Μενάλιος (?), m. B. des vierten Vulcan, Cic. n. deor. 3, 22 (nach Kreuz. Menano Palico, v. l. Menabus, Memalius, Inemalius).

Μενάλκας, voc. (Theocr. Id. 8, 9) *Μενάλκα*, (ὁ), Hirt, Theocr. Id. 8, 2—62, ö. — Virg. Ecl. 5, 4. 2) Anderer: Inscr. 2, 3563. Aehnl.:

Μενάλκης, *ου*, voc. (carm. pop. b. Ath. 14, 619, d) *Μέναλκα*, m. Hartleb, ahd. Hartleib d. i. von bleibender Stärke, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Medon, den Neoptolemus tödtet, Qu. Sm. 8, 294. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 5. 4) ein Jäger, Clearch. b. Ath. 14, 619, c.

Μεναλκίδας, *α* (Paus. 7, 11, 8), *ᾳ*, m. Hartz (aus Hartlebs) Spartaner, Pol. 30, 11. 40, 5, Paus. 7, 11, 5—8. 13, 8. — Inscr. 1262.

Μέναμβις, (ἡ), Residenzstadt im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 39. 8, 22, 13.

Μενάνδρα, f. Frauenn., Cod. 7, 75, 6, K. Fem. zu *Μένανδρος*. Aehnl.:

Μενανδρίς, f. *Αὐρηλία Μ.*, Inscr. 2, 2843, 2, 4, 8.

Μένανδρος, *ου*, voc. (Anth. VII, 366 — app. 185, 5.) *Μένανδρε*, (ὁ), Hartmann d. i. kräftiger, muthiger Mann. 1) Athener, a) Archon u. zwar in römischer Zeit, Philhist. Hft 8, n. 11. — (Auch für *Εὔανδρος*, D. Sic. 15, 20). b) Feldherr der Athener, Thuc. 7, 16 — 69, ö., (D. Hal. Thuc. 26), Xen. Hell. 1, 2, 16—2, 1, 26, D. Sic. 13, 13, Plut. Nic. 20. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μένανδρον*, Plut. Alc. 36. Nic. 20. c) Halimusier, B. des Eukles, Ios. 14, 8, 5. d) Salbenhändler, Pind. N. 5, 87. e) S. des Diopeithes, berühmter Lustspieldichter, dah. als *ὁ κωμικός* bezeichnet, Strab. 14, 638, D. L. 5, 2, n. 4—6, 3, n. 2, ö., Anth. VII, 72 tit., auch wohl ohne Nennung des Namens bloß *ὁ κωμικός* genannt, Zen. 2, 12, Diogen. v. 1, 59, od. als *ὁ ποιητής*, Ath. 3, 585, c. 594, d, u. bloß als *ὁ τοῦ γέλωτος ποιητής*, Them. or. 22, p. 267, oder als *ὁ καλός*, Ath. 6, 248, d. 8, 364, d, *ὁ χρυσοῦς*, Them. or. 20, p. 236, u. als Muse der Komödie bezeichnet, Apost. 10, 33, b, oder als zweiter Dichter nach Homer, Anth. app. 286, überh. mannigfach gelobt, Anth. 2, 361. V, 218. VII, 370. IX, 187. 513. XI, 263. 438. app. 185. 377, D. Chrys. or. 18, p. 255, über welchen Lynkeus eine besondere Schrift verfaßte, Ath. 6, 242, b, u. Plutarch eine Abhandl. über Aristophanes u. Menander c. 1—3. Er wird vielfach besprochen u. citirt, Plut. Alex. 17 — comm. not. 34, ö., Ael. v. h. 3, 14. n. an. 7, 19—13, 4, ö., Strab. 7, 296 — 10, 486, ö., Paus. 1, 21, 1, D. Hal. vett. scr. cens. 2, 11. rhet. 11, 10, Theon. prog. 2—5, ö., Hermog. Iuvent. 4, 11 — Id. 2, 3, ö., Demetr. eloc. 153, Ath. 1, 9, c — 15, 700, e, ö., Stob. 2, 6 — 124, 22, ö., Sext. Emp. *ὑπ.* 1, 108, ö., Zen. 2, 15—6, 51, Apost. 1, 38, e — 18, 67, c, ö., Suid., A. Sein Grab, Paus. 1, 2, 2. Ein Ausspruch von ihm: *τὸ τοῦ Μενάνδρου*, Plut. pr. reip. ger. 5. tranqu. anim. 17. 19, Suid. s. *παίσωμεν* od. *τὸ παρὰ Μενάνδρῳ*, Et. M. 316, 48. 640, 15. Adj. **Μενάνδρειος**, *ον*, z. B. *Μενάνδρειος φωνή*, Luc. amor. 43 u. Menandrēa Thais, Propert. 2, 5 (6), u. Subst. *τὸ Μενάνδρειον*, der Ausspruch des *M.*, Plut. frat. am. 20. c. Epic. 21. f) S. eines Demarchos, Päanier, Inscr. 745. g) Cholarger, Ross Dem. Att. 7. h) Andere: Ross Dem. Att. 112. — 147. 2) Böotier, Lebadeer, Inscr. 1603. Andere: Keil Inscr. boeot. C, 3. — Eckhel. d. n. II, p. 409. 3) Megalopoliter, S. eines Kallikrates, Inscr. 1052. 4) Mannsn. auf corcyräischen u. akarnanischen Münzen, Mion. II, 72. 85. S. III, 468. 5) Magnesier, Hetäre u. Feldherr Alexanders des Gr. u. des Antigonus, Arr. An. 4, 13, 7 — 7, 24, 1. ö., Phot. cod. p. 64 — 69. Plut. Eum. 9, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μένανδρον*, D. Sic. 18, 59. — ein Anderer in den Edelschaaren Alexanders des Gr., Plut. Alex. 57. 6) Laodiceer, a) Feldherr des Mithridates, Plut. Luc. 17, App. Mithr. 117, Memn. fr. 34. b) *ὁ σοφιστής*, Rhetoriker, Suid., Eudoc. p. 301, Dem. or. 9, arg. b. p. 340, Schol. Dem. 19, 114 — 24, 111, ö. u. b. Spengel Rhett. T. III, p. 329—446. 7) Ephesier, Geschichtschr., Ios. c. Ap. 1, 18. arch. 8, 5, 3—9, 14, 2, ö., B. A. 782, 17, Lyd. mens. p. 276, (Suid.), u. viell. = dem Pergamener b. Clem. Al. str. 1, 21. 8) Priener, Plin. l. 8. 11 arg. 9) Herakleot, Plut. nobil. 20. 10) Cyrenäer, B. des Istros, Suid. s. *Ἴστρος*. 11) Andere Schriftst. über Cypern u. s. w. Et. M. s. 738, 51. 802, 22. — Zen. 4, 32, Schol. Ap. Rh. 1, 1126, St. B. s. *Καππαδοκία* u. *Τέμβριον* (wo Mein. *Ἀλεξάνδρου* vermuthet). 12) ein Arzt, Zeitgenosse des Leschides, Suid. s. *Λεσχίδης*, Galen. u. viell. Plin. l. 19 — 27 arg, b. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 329. 13) ein Cyniker mit d. Bein. *Δρυμός*, Schüler des Diogenes, D. L. 6, 4, n. 3. 14) ein Schüler des Eratosthenes, Suid. s. *Ἐρατοσθένης*. 15) *M. Προτίκτωρ*, Geschichtschr. u. Dichter der Anthologie, Anth. 1, 101, tit., Suid. s. v. u. s. *ἀβέλτερος* — *χάραξ*, ö., fr. edd. Müller hist. gr. fr. IV, 200 — 269. 16) ein Grammatiker, Lucill. 4 (XI, 139). — Die Schriftsteller des Namens sind zusammengestellt, Fabr. bibl. II. 454, not. 17) ein Freigelassener des Augustus, Ciseleur, R. Rochette l. à M. Schorn p. 351, 2te Ausg., Osann Kunstbl. 1830, n. 84. 18) Schriftst. de toreutis, Plin. l. 33 arg. 19) ein Freigelassener des Balbus, Cic. Fam. 13, 70. 20) ein Sklave des Cicero, Cic. Fam. 16, 13 (l. d., denn 16, 14 heißt derselbe Andricus). 21) Andere: Anth. VII, 366. — Inscr. 2, 1793, b, 9, Add. — 1967, b, Add. — 2383.

Μένα πόλις, f. = *Μεσημβρία* od. *Μενεβρία*, w. f.

Μεναπία, f., b. Ammian. 23, 6 Menapilla, Stadt in Baktriana, Ptol. 6, 11, 8.

Μενάπιοι, pl. Belgisches Volk im Norden von Gallia Belgica, Strab. 4, 194. 199, D. Cass. 39, 44, Ptol. 2, 9, 10, Caes. b. Gall. 2, 4—4, 4, 5., Plin. 4, 17, 31. Bei Martial. 13, 54, 2 Menăpi.

Μεναπίων, m. V. der Tryphäna in Aegypten, Letr. rec. 1, 259.

Μενάρης, gen. ion. *εος*, m. Wiclef d. i. im Kampf ausharrend (s. Lob. path. 270), S. des Hegesilaos, V. des Leutychides, Spartaner, Her. 6, 65. 71. 8, 131.

Μέναρχος, m. Arzt, Plaut. capt. prol. 26, viell. *Μήναρχος*.

Μένας, *α*, m. Erbauer von *Μενεβρία*, Strab. 7, 319 (l. d.).

Μένασκος, m. Leps (Leib = *μένος*), Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 2, 8. Aehnl.:

Μέναχος, m. S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5.

Μενδέτερον, n. (Neuschmelz?), St. auf der Insel Calydna, Plin. 5, 31, 36.

Μένδη, *ης*, (ἡ), b. Polyaen. 2, 1, 31 *Μένδα*, b. Plin. 4, 10, 17 Mendae, Apd. b. St. B. auch *Μένδις* (was Mein. bezweifelt), doch s. Liv. 31, 45, viell. *Μέλδη*, d. i. Schmelz, sonst Leibe d. i. bleibend, vom Stamme *MEN*, über welchen Curt. Griech. Etym. 1, 276 zu vergleichen ist. 1) St. an der Westküste von Pallene (nach Anderen in Thracien), Her. 7, 123, Thuc. 4, 121—130, ö., Dem. 35, 10. 20, Scyl. 66, D. Sic. 12, 72, Strab. 7, 330, fr. 27, Paus. 5, 10, 8, Harp., Suid., St. B., Mel. 2, 2, u. viell. Plut. Sert. 4. Ew. **Μενδαῖος,** *οι*, Thuc. 4, 7—130, ö., Arist. oec. 2, D. L. 2, 7, n. 6, Phan. b. Ath. 1, 29, f, ep. b. Paus. 5, 27, 12 od. Anth. app. 186, Harp. s. *Αἰών*, Suid., Et. M. 440, 31. Adj. *Μενδαῖος*, z. B. *οἶνος*, Dem. 35, 20. 35, Cratin. u. Hermipp. b. Ath. 1, 29, d. e vgl. mit 4, 129, d. 11, 784, c, u. *κεράμια οἴνου*, Dem. 35, 10, auch bloß *Μενδαῖος*, Menand. b. Ath. 8, 361, d u. Eub. b. Ath. 1, 23, b. 2) St. in Aegypten = *Μένδης*, w. s., Xen. Ephes. 4, 1, Ios. 10, 5, 1. 3) Heroine, nach welcher die Stadt in Pallene benannt sein soll, Apd. b. St. B. Aehnl.:

Μενδηίς, f. Nymphe u. Gem. des Sithon, M. der Pallene, Tzetz. Lyc. 1356. vgl. 583—1161, Con. n. 10. A.

Μενδηκουλία ἢ *Μενδικουληΐα*, St. im Inneren von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Μένδηλα, St. an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Μένδης, *ητος*, 1) (ὁ), Bock (so Her. 2, 46, Et. M. 580, 3, Suid., Nonn. zu Greg. Naz. h. 2, 27). 1) Gott in Aegypten = griechischem Pan, Her. 2, 42. 46. 2) m. K. von Aegypten = *Μάρρος*, D. Sic. 1, 61. 97. 3) (ἡ), St. im mittleren Delta Aegyptens, Pind. fr. 179, Plut. Ages. 38. Is. et Os. 43. 73, Strab. 17, 802, St. B., Et. M. 580, 3, D. Sic. 1, 84. Ew. a) **Μενδήσιος,** *ιοι*, Her. 2, 46, Strab. 17, 812, Plut. fluv. 11, 4, Et. M. 583, 3, St. B. Bei Plut. Ages. 38 ὁ *Μενδήσιος* = König von *M.*, b. Suid. = *Μένδης* vom ägypt. Pan. Fem. **Μενδησία,** St. B. b) **Μενδίτης,** St. B. c) bei Suet. Aug. 94 Mendes, etis. Adj. **Μενδήσιος,** dah. a) *στόμα τοῦ Νείλου*, Her. 2, 17, Scyl. 106, D. Sic. 15, 42, Strab. 17, 801. 802, Ptol. 4, 5, 10, Ath. 2, c, 87 extr., Mel. 1, 9, od. *κέρας*, Thuc. 1, 110, Suid., b. Plin. 5, 10, 11 Mendesicum os. b) *νομός*, Her. 2, 42. 46. 166, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 5, Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Alex. Pol. fr. 8 b. Eus. pr. ev. 9, 32, Plin. 5, 5, 9. c) *Ταριχέαι*, St. B. s. *Ταριχέαι*. d) *μύρον*, Ath. 15, 688, f, Plin. 13, 1, 2. e) *βασιλεῖς*, Syncell. 78, a. f) Celadon, Ov. met. 5, 144.

Μενδικουληΐα, 1) = *Μενδηκουλία*, w. s. 2) St. in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 452.

Μένδις, 1) m. (entweder Sorge od. Sinner vom Stamme *MEN*, s. Curt. Griech. Etym. 1, 276, od. viell. = *Μέλδις*, d. i. Schmalz, sonst vom Stamme *MEN*, s. *Μένδη*), Feldherr des Antiochus, App. Syr. 33. 2) = *Μένδη*, w. s.

Μενδῖς, *ῖδος*, f. = *Βενδῖς*, die thrazische Mondgöttin, B. A. 1192.

Μένδριον, τό, Ort an der Küste von Cyrenaica, wo jetzt Uraralo liegt, An. st. mar. magn. 80. 81.

Μενέας, m. Kraft, Mannsn., = *Μεννέας*, w. s., Et. M. 579, 26.

Μενεβρία, f. d. i. *Μένα πόλις*, w. s. = *Μεσημβρία*, w. s., Strab. 7, 319.

Μενεβρόντης, m. Donner, eigtl. Donnert d. i. starker Donner, S. des Herakles von der Megara, Bat. in Schol. Pind. 3 (4), 104.

Μενεδάϊος, m. Wiclef (d. h. im Kampfe ausharrend), 1) Spartaner, Thuc. 3, 100. 109. (v. l. *Μενέδατος*). 2) Pferdename, Anth. 7, 308, nach Mein., s. Del. poet. Anth. gr. p. 98. Vgl. Koehlers Schr. III, S. 264.

Μενέδαμος, m. = *Μενέδημος*, w. s., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 23. — Andere: Inscr. 3, 5485 u. p. XI, n. 329. 4, 7378.

Μενεδηΐς, *ίδος*, f. Wictrud d. h. dem Kampfe treu (s. *Μενεδάϊος*), T. des Skeiron, M. des Peleus, Schol. Il. 21, 185.

Μενεδήμιον, n. Delft (s. *Μενέδημος*), St. von Kabalia im westl. Theile von Pisidien, nach St. B. in Lycien, Ptol. 5, 5, 6, Capit. b. St. B. Ew. **Μενεδήμιος** od. **Μενεδημιεύς,** St. B.

Μενέδημος, (ὁ), Delff (zsgz. aus Detlef od. Dietleip, dem Volke angehörig), 1) Eleer, S. des Buneos, dem zu Ehren Herakles Leichenspiele anstellte, Ptol. Hephaest. 5, p. 327 b. Phot. 151, a, 30. 2) S. des Clisthenes aus Eretria, Philosoph u. Stifter der Eretrischen Schule, D. L. 2, 17 u. prooem. n. 11 — 6, 5, n. 7, ö., Tim. b. D. L. 4, 6, n. 9, Epicr. b. Ath. 2, 59, d vgl. mit 4, 162, e — 10, 419, f, ö., Ios. 12. 2, 12, Plut. adul. et am. 11 — adv. Colot. 32, ö., Hesych. Mil. s. M. 42, Stob. 5, 123. 63, 31, Strab. 9, 393, Cic. Acad. 4, 42, er u. seine Anhänger: οἱ *περὶ Μενέδημον*, Strab. 10, 448. Lycophron schrieb ein Stück dieses Namens, Ath. 2, 55, d — 10, 420, a, D. L. 2, 17, n. 15. 3) Schüler des Colotes aus Lampsakus, Cyniker, D. L. 6, 9, vgl. mit 6, 6, n. 5. 4) Athener, a) ein Rhetor zu Athen, Cic. de Orat. 1, 19. b) Anderer, Ross Dem. 77. c) auf athenischen u. epirotischen Münzen, Mion. II, 49. 125. 5) Rhodier, a) D. Sic. 20, 93. b) Schüler des Aristoteles, Gell. N. A. 13, 5, wahrsch. Eudemus. 6) Alabander, Heerführer Alexanders des Gr., Pol. 5, 79, vgl. mit 69. 82, Arr. An. 4, 3, 7. 6, 2. 7) Macedonier, Häuptling auf Seiten Cäsars, Caes. b. c. 3, 34. 8) Crotoniate, Feldherr u. Herrscher derselben, D. Sic. 19, 20. 21, 11. 9) Parier, S. des Apollophanes, Thiersch, par. Inschr. n. 26. 10) Diener des Lucullus, Plut. Luc. 16. 11) Andere: Inscr. 2, 2160. 2411, I, 3, 4003, b. — Anth. VI, 63. — XII, 184. S. *Μενέδαμος*.

Μενέας, m. = *Μεννέας*, w. s., Et. M. 579, 26.

Μένεια (?), f. Frauenn., Inschr. aus Hermione in

Conze's u. Michaëlis' rapporto d'un viaggio, p. 9. K.

Μενείτας, *α*, *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2697.

Μενέθοινος, m. (Abffer?), Thespier, Keil Inscr. boeot. LIII, e.

Μενεκίνη, f. St. der Oenotrer im Innern von Italien, j. Mendicino, Hecat. b. St. B. Ew. **Μενεκιναῖος** u. **Μενεκινῖνος**, St. B.

Μενέκλεια, f. Inscr. S. *Μενεκλία*.

Μενεκλείδης, *ου*, in Plut. Pel. u. Corn. Epam. 5 **Μενεκλείδας**, m. Roloffs, 1) Thebanischer *ῥήτωρ* u. Gegner des Epaminondas u. Pelopidas, Plut. Pel. 25. ips. laud. 9. praec. reip. ger. 10. 2) Athener, a) Kydathenäer, Ross Dem. Att. 77. b) Anderer: Inscr. 590. 3) Anderer: Alciphr. 1, 38. — Suid.

Μενεκλῆς, *έους*, ep. (Anth. IX, 557) *έος*, acc. *έα* (auch Cret. Inscr.), voc. *Μενέκλεις* (Anth. XI, 141), (*ὁ*), Rohtlieb, ahd. Hrotleip d. i. vom bleibenden Ruhme, 1) Athener, a) Archon, Inschr. in *Ἑλλην. ἐπιγρ. φυλλάδ. Α'*, n. 3. b) Volksredner, Xen. Hell. 1, 7, 34. c) einer, der die Verurtheilung der Priesterin Ninos veranlaßte, u. den nach D. Hal. Din. 11 Dinarch anklagte. s. Dem. 39, 2. 13. 40, 9 — 32, Schol. Dem. 19, 281. d) einer, über dessen Erbschaft Isaeus or. 2 verfaßte, Isae. or. 2. arg. u. 1—46, 5. e) Acharner, Dem. 45, 8. 46. f) *Πειραιεύς*, Inscr. 172. g) Andere: Inscr. 165. 169. — Ross Dem. Att. 186. 2) Redner aus Alabanda, Strab. 14, 655. 661, Cic. Or. 69. de orat. 2, 23, Meneclium studium, Cic. Brut. 95. 3) Geschichtschr. aus Barka zur Zeit des Ptolemäus Phiskon, Ath. 4, 184, b. 9, 390, b, Harp. s. *Ἑκατόμπεδον* — *Κεραμεικός*, ö., Schol. Pind. P. 4, 10. Tzetz. Lyc. 886, An. de mul. bello clar. c. 10 (p. 216 ed. Westerm.), Schol. Ar. Pac. 145. Avv. 395 (wo es wie b. Harp. s. *Ἑρμαῖ* mit *Καλλικράτης* vertauscht ist, wie Schol. Il. 5, 640 wahrsch. mit *Μεγακλείδης*), Suid. s. *διακόνιον*, Et. M. 37, 25. 4) ein Arzt, Aetius p. 332, u. viell. auch Schol. Nic. Ther. 332. 5) aus Thessalonich, Luc. asin. 49. 6) ein Wettläufer, Anth. XI, 163. 7) V. des Wettläufer Perseus von Aria. Anth. IX, 557. 8) Smyrnäer, Inscr. 3137. — Häufig auf Münzen aus Paträ, Smyrna, Karien. Mion. II, 191. III, 214. 305. 313. 9) Kreter, Inscr. 3052. 10) Anderer: Anth. XI, 163. — Inscr. 2, 2200. 2656. Fem. dazu:

Μενεκλία, f. Frauenn., Böot. Inschr. b. A. Rang. II, p. 924, K.

Μένεκλος, m. Rohtlieb, Krieger des Memnon, Qu. Sm. 2, 365. 368.

Μενεκράτης, *ους*, ep. (Anth. IV, 1, 28. XII, 38) *εος*, böot. *εις*, (Inscr. 1574), dat. *ει*, acc. *ην* (Luc. Tox. 25, D. Cass. 48, 46, Ath. 7, 289, f, Harp. s. *περιοίκιον*) u. *η*, App. b. civ. 5. 81, voc. *Μενέκρατες*, (Call. ep. 46. 62, Luc. Tox. 25) u. *Μενεκράτη*, Inscr. 1153. 3116, (*ὁ*), Hartleb, ahd. Hartleip d. i. kräftig ausdauernd, fest bleibend, 1) Megarer, S. des Amphidorus. Thuc. 4, 119. 2) Syracuser, a) Feldherr. Xen. Hell. 1, 1, 29. b) Arzt, der sich voll stolzen Uebermuths *Ζεύς* nannte, Plut. Ages. 21. apophth. regg. 5. Lac. 59, Ael. v. h. 12, 51, Ephipp. u. Heges. b. Ath. 7, 289, b — d, Suid. Leute wie er: *οἱ ἀμφὶ Μενεκράτην*, Ath. 7, 289, f. 3) Athener, a) Archon, Inscr. 178. b) Bekannter des Demosthenes. Dem. ep. 5, p. 1489. c) S. des Lysimenes, Suid. s. *πατρῴων*. d) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte. Harp. s. *περιοίκιον*. e) S. eines Charirenus, *Θορικεύς*, Inscr. 121. f) aus Oeon, Ross Dem. Att. 5. g) Argilier, Ross Dem. Att. 34. h) S. des Moschion, Keil Inscr. boeot. XIV. i) Andere: Inscr. 121. 172. 196. 273. 659. 664. — Böckh Seew. XVII. b, 54. 4) Böotier, a) Copäer, Keil Inscr. boeot. XX, b. b) Andere: Inscr. 1574. 1153. 3116. 5) Smyrnäer, a) Dichter der Anthologie, Anth. IX, 390, tit. b) Andere: Inscr. 2, 3140 u. auf Münzen aus Smyrna u. Erythrä, Mion. III, 131. 196. 6) Ephesier, a) Heerführer derselben, Polyaen. 8, 57. b) Dichter üb. den Landbau, Lehrer des Aratus, Suid., Varr. r. r. 1, 1. 3, 16, Plin. l. 8 u. 9, 7, u. viell. Et. M. 422, 136. 7) Milesier, Grammatiker, Schol. Il. 4, 94. 11, 677. 24, 804. 8) Nisäer, Schüler des Aristarch, Schriftst., Strab. 14, 650, Plut. Thes. 26, Schol. Pind. Ol. 2, 16. N. 3, 104, Schol. Soph. Trach. 354, Eust. Il. 2, 2. 11, Tzetz. Lyc. 662. 9) Xanthier, Geschichtschr., D. Hal. 1, 48, Ant. Lib. 35, St. B. s. *Ἀρτύμησος* u. *Βλαῦδος*. 10) Elaite, Schüler des Xenocrates, Strab. 12, 550 — 572, ö. 13, 621. 11) Olynthier (?), B. A. 782, 19. 12) Samier (Dichter der Anthologie), Stob. flor. 116, 27, Anth. IX, 54, tit. u. v. l. in tit. IX, 55, s. Iac. Anth. XIII, p. 916. 13) Knidier, Inhaber einer Töpferwerkstadt zu Athen, Thiersch üb. Henkel irdener Geschirre, Abh. d. Münchn. Ak. Bd. 2, Abth. 3, S. 788. 14) Macedonier, Pol. 29, 1, c. 15) Thessaler, Person in Plut. qu. conv. 2, 5, 1. 16) Massaliote, Luc. Tox. 24—26. 17) V. des Hermotimus, Luc. Hermot. 50. Vgl. Et. M. 366, 36. 18) Citharöde unter Nero, D. Cass. 63, 1, Suet. Ner. 30, Petron. Sat. 73. 19) Freigelassener des Pompejus, App. b. civ. 5, 81 — 84, D. Cass. 48, 46, Plut. Ant. 32, Vell. Pat. 2, 73, Plin. 35, 18, 58. 20) Komiker. Dichter der neuen Komödie, Suid., Anth. IV, 1, 28. S. Mein. 1, p. 493. 21) Arzt, Coel. Aurel. Chron. 1, 4. Anderer aus Zeophleta (Tib. Claud. M.), nach einer Inschr. b. Fabr. bibl. gr. XIII. p. 332, vgl. Spengel Gesch. d. Arzneik. 2, p. 72. 22) Bildhauer, Plin. 36, 5, 4. 23) Schriftst., Serv. Virg. Aen. 6, 14. 24) Feldherr gegen Cypern, Polyaen. 5, 20. 25) Andere: Inscr. 2, 2349, g, Add. 2399. 3, 4957, c, Add. — Callim. ep. 46 (XII, 149). — 62 (VII, 725) — Anth. XII, 38. 26) Titel einer Rede des Isokrates, An. v. Isocr. c. 12. — Patron. davon **Μενεκράτειος**, Inscr. 1571 — 2, 3794, 19. Fem. dazu:

Μενεκρατίς, *ίδος*, f., in Anth. VI, 208 **Μενεκράτις**, Frauenn., Paul. Sil. 12 (V, 275), u. Ant. Thall. 22 (VI, 208).

Μενεκύδης, m. Roleb, Mannsn., Inscr.

Μενέκωλος, m. ähnl. Hartfurch od. Standfest, Syracusaner, Gründer von Kamarina in Sicilien, Thuc. 6, 5.

Μενελάειον, (*τό*), bei Pol. falsch **Μενελάϊον**, (s. Mein. zu St. B.), Detleffsen, Berg u. Schloß Laconicas im S. O. von Sparta, mit einem Heroon des Menelaos, j. Malevo, Pol. 5, 18. 21. 22, St. B., Liv. 34, 28. Ew. **Μενελαεύς**, Adj. **Μενελαϊκός**, St. B.

Μενελάϊος λιμήν, Hafen in Kyrenaika = *Μενέλαος*, m. f., Her. 4, 169.

Μενελαΐς, *ίδος*, f. 1) Landtrut d. i. dem Lande od. Volke vertraut, ihm eigen, Frauenn., *Αὐρ. Ἰουλία* aus Cyzicus, Inscr. 2, 3665. 2) Dettleffen, Quelle in Platane beim Berge Knakalos, Paus. 8, 23, 4. 3) Delft, festes Schloß in der Landschaft Dolopia in Thessalien, Liv. 39, 26. 4) *Μενελαΐδες κύνες*, eine Art Hunde, Poll. 5, 37, 40.

Μενελαΐτης, *ὁ νομός,* der spätere kanobische District im ägyptischen Delta zwischen dem See Möris u. Mareotis, Strab. 17, 801, Ptol. 4, 5, 9, Plin. 5, 9, 9. S. *Μενέλαος.* Auch Name der St. Menelaos, w. s., daselbst, Hierocl., Ed. Iustin. 13, 9, 2.

Μενέλᾱος, ου, voc. *Μενέλαε* (Il. 4, 127 — 23, 600, ö. Od. 4, 26—15, 167, ö., Qu. Sm. 5, 428. 14, 155, Arist. epp. 12, Theocr. 18, 15, Soph. Aj. 1091. Phil. 794, Eur. Rhes. 174, ö., Plut. fac. orb. lun. 17, Luc. conv. 12), (ὁ), Detleff, zsg. Delff, dah. Delft, ahd. Dietleip, dem Volke angehörig oder eigen, von *μένω* u. *λάος,* s. Et. M. 299, 378. 579, 34, od. von *μένος* u. *λάος,* Et. M. 461, 23. 579, 46, d. h. Luitward d. i. dem Volke günstig, es pflegend, 1) S. des Atreus, nach Anderen (Apd. 3, 2, 2, mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. Il. p. 68, 20), S. des Pleisthenes, Br. des Agamemnon, K. von Lacedämon, Il. 2, 408 — 22, 597, ö. Od. 1, 285—24, 116, ö., Aesch. Ag. 42, Soph. a. a. O., Eur. El. 1043— I. T. 929, ö., Ar. Lys. 155, Plat. Euthyd. 288, c, Isocr. 10, 51 — 12, 89. ö., Alcid. Od. 17, Arist. poet. 15. 25, Flgde, er u. seine Umgebung, *οἱ περὶ Μενέλαον,* Plut. v. Hom. 1, 7. Er wurde vielfach abgebildet, Paus. 5, 18, 3. 10, 25, 2. 26, 3, u. als Person auf das Theater gebracht, wie in Soph. Aj. 1045. 1091, Eur. Andr. arg. und 152. 333, Eur. Hel. arg. u. 116—1517, ö., Eur. I. A. (71—175, ö.), Eur. Or. arg. u. 20 — 1568, Eur. Tro. arg. u. 131 — 1005, wie denn auch ein Stück des Plato seinen Namen führte, Ath. 3, 110, d — 14, 641, b, Suid. s. *Πλάτων,* Zen. 6, 17, u. er als Person in Luc. d. mort. 19 auftritt. Er galt überhaupt als Beispiel eines Herrschers, Ar. Av. 509, u. hatte nicht nur in Therapne sein Grab u. ein Heiligthum, Paus. 3, 19, 9, sondern genoß auch in Aegypten, wo er ebenfalls Denkmäler hatte, Scyl. 106, mannigfache Ehren, Plut. Her. mal. 12. Noch spät zeigte man sein Schild, D. L. 8, 1, n. 4, u. sein Haus, Paus. 3, 14, 6. Sprichw. wurde er durch sein unaufgefordertes Erscheinen bei Agamemnon (Il. 2, 408), s. Plut. qu. conv. 1, 2, 3, Plat. conv. 174, c, mant. prov. 1, 130, Luc. conv. 12, vgl. mit Eust. zu Il. 2, 408, Ath. 4, 177, c u. A. S. *Μενέλας* u. *Μενέλεως.* 2) Großvater Philipps, S. des Amyntas (*νόθος*), Ael. v. h. 12, 43. 3) S. des Amyntas, Halbbruder Philipps, K. von Macedonien, Feldherr der Athener, Dem. 4, 27, Harp., Suid., Oros. 3, 12, Iust. 7, 4. 4) Macedonier, V. eines Philipp, der Befehlshaber unter Alexander dem Gr. war, Arr. An. 1, 14, 3. 3, 11, 10. 25, 4. 5) Feldherr Alexander des Gr., Ael. v. h. 9, 3, Phyl. b. Ath. 12, 539, d. 6) Br. des ersten Ptolemäus, Feind des Demetrius Poliorcetes, Strab. 17, 801, D. Sic. 19, 62 — 20, 52, ö., Plut. Demetr. 15. 16, Paus. 1, 6, 6, Polyaen. 4, 7, 7. Er und seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μενέλαον,* D. Sic. 20, 47. *Μενέλαοι,* Leute wie *M.,* Phyl. b. Ath. 14, 614, f. 7) Gesandter der Alexandriner an Antiochus (Asiaticus), Porph. Tyr. fr. 6, 26. 8) Athener, a) Gesandter an den König von Persien, Lyc. 24. b) ein Trikorysier, Inscr. 777. 9) Dichter aus Aegä, Suid. s. v., St. B. s. *Ἀμφιγένεια — Ὑρμίνη,* ö., Io. Sic. in Walz rhett. gr. VI, 399 und 93. 10) Peripatetischer Philosoph aus Anäa, daher *ὁ Ἀναῖος* genannt, St. B. s. *Ἀναία.* 11) Mathematiker aus Alexandria, Ptolem. Magn. Constr. 6, p. 170. Person in Plut. fac. lun. 17. 12) Rhetor aus Marathus in Phönizien, Cic. Brut. 26. 13) ein Arzt (?), Galen. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 334. 14) ein Künstler, Schüler des Stephanus, Inscr. auf der Ludov. Gruppe. 15) Bein. des jüdischen Hohenpriesters Onias, Ios. 12, 5, 1. 9, 7. 16) Feldherr in Armenien unter Constantius, Zos. 2, 51. 52. 17) ein Aegyptier, Ach. Tat. 2, 33—38, ö. 18) Andere: Inscr. 2, 2476, *ω,* Add. 3143, I, 5, 3383. 3, 3847. 4246. 19) Delft. St im ägyptischen Delta (in Inscr. 2476, p. 48, Add. heißt sie **Μενέλου**), s. Strab. 17, 803, St. B. Ew. **Μενελαΐτης,** St. B. Die Umgegend *ἡ Μενελαΐτις χώρα,* St. B. S. *Μενελαΐτης.* 20) Hafenstadt in Marmarika, in Plut. Ages. 40 *Μενελάου λιμήν,* doch Strab. 17, 838 *Μενέλαος λιμήν* genannt, b. Her. *Μενελάϊος λιμήν,* s. *Μενελάϊος.* Sie lag wohl beim j. Al Kuriat, s. Scyl. 108, Strab. 1, 40. 17, 803, Ptol. 4, 5, 28, An. st. mar. magn. 35. 36, Nep. Ages. 8.

Μενέλας, α, ᾳ, m. dor. = *Μενέλαος* (s. Et. M. 552, 48. 579, 19, Choerob. b. B. A. 1181, Apost. de adv. 585, 22, vgl. mit Ahr. Dial. II. 199). S. des Atreus, Pind. N. 7, 41, u. in chor. Eur. Andr. 487. Rhes. 257. Tro. 212. 1100.

Μενελάχης, m. Tzetz. All. Hom. 60, wo codd. alii *Μενεμάχης* haben.

Μενέλεως, ω, ῳ, ων, voc. (Eur. Hel. 625. I. A. 436. 506. 538. Or. 477. 507. 534. 642. 1660) *Μενέλεως,* pl. *Μενέλεῳ* (Et. M. 616, 39), m. ion. (Her. 2, 113—7, 191, ö.) u. att. (s. Et. M. 579, 42), bes. in Tragg., die *Μενέλαος* fast nur brauchen, wo es das Metr. gebietet (bes. zu Anfange des Verses), während *Μενέλεως* vorzügl. im vierten u. fünften Versfuße steht (im Anfange b. Eur. dreisylbig, z. B. Eur. Or. 18. 1531. I. A. 895), s. Aesch. Ag. 617. 674, Soph. El. 537—576, ö., Eur. Andr. 40 — Or. 1680, ö. In Prosa steht es abwechselnd mit *Μενέλαος,* Plat. conv. 174, c. rep. 3, 408, a, Scyl. 106, D. Hal. rhet. 2, 5, Arr. An. 5, 6, 5, Ael. n. an. 1, 26 — 15, 13, ö. v. h. 4, 20. 12, 25, Ath. 3, 110, d — 14, 641, b, Alcid. Od. 20, D. L. 8, 1, n. 4, Polyaen. 1, 13. 4, 7, 7, D. Chrys. 7, p. 117 — 11, 188, ö., Luc. d. deor. 20, 14. v. h. 2, 26. Gall. 17. musc. enc. 5. Charid. 25, Charit. 2, 6, Suid. s. *ἄγαμαι* u. *Πλάτων,* Zen. 6, 17, Eur. Hel. u. Or. arg., Hesych.

Μενέλλαιος, m. *Σπόριος Φούριος M.,* röm. Consul 476 v. Chr., D. Sic. 11, 48 (man vermuthet *Μεδουλλῖνος* oder *Μεδυλλῖνος,* der röm. Medullinus).

Μενέλοχος, m. Herward (s. *Μενέλαος*) Mannsn., Inscr.

Μενέμαχος, voc. *ε,* m. Weilepp, ahd. Wigleb d. i. im Kampfe ausharrend, 1) Aegyptier, V. des Homer, Vit. Hom. p. 34, ed. Westerm. 2) Gesandter des Mithridates, Plut. Luc. 17, D. Cass. 36, 19. 3) Freund des Plutarch, dem er sein Werk praec. reip. ger. 1 sendet. 4) auf Münzen aus Sardes u. Lesbos, Mion. III, 52. S. VII. 68. 414. 5) Arzt, Cels. 6, 9. 6) Andere: Certam. Hom. 1. — Inscr. 1264, ö. 2, 2140, a, Add. 2386. Ueber *Μενεμάχης* s. *Μενελάχης.*

Μενεμύδιος *πολίτης,* also aus *Μενέμυνδις* (Feuchtleben?) auf einer Inschr. aus Kleinasien, Rhein. Mus. N. F. III. 2, p. 246.

Μενενία, eine der älteren röm. Tribus (rusticae), welche die Städte Feltria, Vincentia, Praeneste, Herculanum, Pompeji, Surrentum umfaßte, Ios. 14, 10, 10, Cic. Fam. XIII, 9, Grut. Inscr. ö.

Μενεξένα, f. Anhängerin der megarischen Philosophie, Clem. Al. str. 4, p. 523. Fem. zu:

Μενέξενος, ου, voc. ε, (ὁ), Weinert d. i. eifriger Freund. 1) Athener. a) einer, welcher von Pasion angeklagt wird, Isocr. 17, 9 — 49, D. Hal. Isocr. 19. b) V. des Dicäogenes, Isae. 5, 3. 4. 6. 42. c) S. des Dicäogenes, Isae. 5, 5. 42. 44. d) S. des Polyaratus, Enkel des Dicäogenes, Cholarger, Isae. 5, 5, Dem. 40, 6. 7. 25. e) S. des Kephisophon, Enkel des Dicäogenes s. 3, Päanier, Isae. 5, 12—14. f) S. des Demophon, Plat. Phaed. 59, b. Person in Platons Lysis, 207, b — 223, b. g) der, nach welchem ein Platonischer Dialog benannt ist, Plat. Menex. 234, a — 249, d, ö., f. Ath. 11, 506, f, Plut. Per. 24. h) S. des Sokrates, D. L. 2, 5, n. 10. i) Andere: Ross Dem. Att. 151, b. — Inscr. 87. 2) Anderer: Callim. ep. 45 (XII, 139).

Μενεπτόλεμος, ου, ep. οιο, m. Wiegleb d. i. im Kampf aushaltend, nach Et. M. 461, 24 von *μένος = μενοπτόλεμος*, also Wiggert, 1) Trojaner, qu. Sm. 1, 405. 2) aus Apollonia, Olympionike, Paus. 6, 14, 13.

Μενέσαιχμος, ου, m. Gervinus d. i. dem Speere ergeben, Redner in Athen, s. D. Hal. Din. 11. Ankläger des Demosthenes, Plut. x oratt. Dem. 37, der Kinder des Lycurg, ebend. 23, des Lycurg, Phot. cod. 268, angeklagt von Lucurg, Plut. a. a. O. 33, Harp. s. *ὀρχνωρός = Πυανόψια*, ö., Poll. 7, 137, Suid. s. *Προηρόσια*, Et. M. 303, 34, A., s. Bait.-Saupp. oratt. fr. II, p. 270—272, u. von Dinarch, Suid. s. *πραγματεία*.

Μενεσθένης, m. Meinert d. i. von gewaltiger Stärke, Schriftst., Ath. 11, 494, b.

Μενεσθεύς, gen. *έως*, ep. (Il. 12, 373. 15, 331) *ῆος*, dat. *εῖ*, ep. (Lysim. in Schol. Eur. Tro. 31) *ῆι*, acc. *έα*, ep. (Il. 4, 327) *ῆα*, m. Hertel (s. *Μενέσθης*), 1) Athener, a) S. des Peteos, König u. Heerführer der Athener vor Troja, Il. 2, 552—13, 690, ö. u. d. o. a. St., Qu. Sm. 12, 317, Arist. ep. 5 (Anth. app. 9, 5), ep. in Aeschin. 3, 185, Plut. Cim. 7 (Anth. app. 165), Xen. Cyn. 2. 12, D. Sic. 1, 28, Plut. Thes. 32—35, Alcid. Od. 23, Apd. 3, 10, 8, Paus. 1, 1, 2—2, 25, 6, ö., Ael. v. h. 4, 5, Strab. 6, 261. 13, 622, St. B. s. *Ἐλαία*. Antiph. in Walz rhet. gr. 7, p. 5, 26, Philostr. her. 2, 16, Schol. Thuc. 1, 12, Marm. Par. 24, Iust. 2, 6. Seine Abbildung, Paus. 1, 23, 8. Er wurde nicht nur bei den Athenern hoch verehrt, Paus. 3, 18, 5, sondern auch in Spanien, wo ihm die Gaditaner opferten, Philostr. v. Apoll. 5, 1. b) Rhamnusier, S. des Iphikrates, Feldherr der Athener, Isocr. 15, 129, Dem. 17, 20. ep. 3, p. 1482, Plut. Phoc. 7, Att. Seew. x, e, 163, s. x, b, 101. e. 164. 171. c) S. des Philagros. Dem. 43, 44. 45. d) S. des Sositheos, Dem. 43, 74. 2) Wagenlenker des Diomedes, Stat. Theb. 6, 712. 3) S. des Klytios, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 10, 129. 4) V. des Periödas, Arr. An. 2, 9, 3. 5) Freund des Demetrius, Pol. 31, 21. 6) aus Stratonice, medic. Schriftst., Erotian. s. *ἄμβην*, s. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 335. 7) Bildhauer, Inscr. b. Gruter p. 1021, 2. 8) Andere: Inscr 2, 2757. 2825, b, Add. 2827. 3, 3903. 6167. 4, 8544.

Μενεσθέως λιμήν, m. Hafenplatz in Hispania Baetica, Strab. 3, 140, Ptol. 2, 4, 5, Marc. p. mar. ext. 2, 9.

Μενέσθης, (ους), acc. *ην* (Il. u. Plut.), m. Hertel (*ὡς ἀπὸ τοῦ ἄργος γίνεται Ἀργέστης, οὕτω παρὰ τὸ μένος Μενέστης καὶ Μενέσθης κατὰ τροπήν*, Et. M. s. v.), 1) Grieche vor Troja, Il. 5, 609. 2) Enkel des Salaminier Skirus, Plut. Thes. 17. 3) Architect, Vitr. 3, 36. Aehnl.:

Μενέσθιος, m. 1) S. des Areithoos, Herrscher von Arne in Böotien, Il. 7, 9. 2) S. des Spercheios od. d. Peleus, Heerführer des Achilles, Il. 16, 173, Apd. 3, 13, 4, Strab. 9, 433, Heliod. 2, 34. 3) Anderer: Anth. XI, 417.

Μενεσθώ, οῦς, f. Ellentrud d. i. die kräftige, starke, T. des Okeanos u. der Thetis, Hes. th. 357.

Μενεσικράτης, ους, m. Meinhard, Korinthier, Inscr. 43.

Μενέσιππος, m. ähnl. Hartulf d. i. kräftiger Wolf, eigtl. kräftiges Roß, Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 112.

Μενέσται, pl. Hartleber (d. i. die streng ausharrenden od., wie Ath. es erklärt, *οἱ κατὰ τὰς ὁμολογίας καταμείναντες καὶ παραδόντες ἑαυτούς*), die späteren *Πενέσται* in Thessalien, Ath. 6, 264, b.

Μενέστας, m. Hertel, Mannsn., Inscr. 5324.

Μενεστᾶς, m. = *Μενέστρατος*, Epirot, Pol. 22, 14, Liv. 38, 10.

Μενεστράτη, f. Frauenn., Inscr. 2, 2736, b, Add. Fem. zu *Μενέστρατος*.

Μενεστρατιᾶνός, m. Fäster, Mannsn. auf einer sardischen Münze späterer Zeit, Mion. IV, 136.

Μενέστρατος, ου, m. Fäster, ahd. Fastheri d. i. fest zum Heere haltend, 1) S. der Niobe, Hellan. in Schol. Eur. Phoen. 162. 2) Freund des Kleostratos, Paus. 9, 26, 7. 3) Athener, a) Betheiligter beim Hermakopidenprozesse, And. 1, 35. b) Amphitropäer, Lys. 13, 55—57. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, wahrsch. = vorigem, Harp. s. *προθεσμίας*. d) Palleuer. V. eines Epikrates, Inscr. 158, a. 4) Eretrier, Dem. 23, 124. 5) Epirot, Pol. 20, 10. S. *Μενεστᾶς*. 6) Maler, Anth. XI, 214. 7) Cyniker, Lucill. 63 (XI. 153). 8) Fischer, Anth. VII, 702. 9) Bildhauer, Plin. 36, 5, 4, Tat. adv. Gr. 52, p. 113. 10) Schriftst. über den Landbau, Varr. r. r. 1, 9. 11) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 620. 12) Andere: Anth. VII, 366. XI, 104 u. 407. — Inscr. 2, 2132, d, 6, Add. 2367. 4, 6963.

Μενεστώ, f. Frauenn., Westerm. mythogr. p. 345, 13, M. Aehnl.:

Μενέστωρ, ορος, m. Hardung, 1) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Schriftst. über Pflanzen, Theophr. h. pl. 1, 2, 3. 5, 9, 6. c. pl. 1, 17, 3. 2. 4. 3.

Μενέσων, m. Ort in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 30, 22.

Μενετέλης, m. Walthard d. i. kräftig waltend, Athener, Anagyrasier, Choreg. Inscr. 217.

Μενετηΐς, *ίδος*, f. d. h. *Μενέτης* (Fests) Tochter d. i. Antianeira, Ap. Rh. 1, 56.

Μένετος, m. (über die Betonung s. Arcad. 81, 10), Fest, Mannsn., Tzetz. Chil. 10, 887.

Μενέτιμος, m. Ehrenfest, Athener, Inscr. 167.

Μενέτωρ, m. Fest, Schriftst., Ath. 13, 594, c.

Μενευθεύς, m. Name auf karischen Münzen, Mion. III, 305, 313, viell. *Μενεσθεύς*.

Μενεφέση, m. Ort in Byzacium, Proc. Va. 2, 23 (viell. = Menegese in It. Ant. p. 47 od. Meneggere, ebend. p. 54).

Μενέφιλος, m. Weinhardt, d. i. fester Freund, Inscr. 2466, a.

Μενέφρων, ονος, m. Hartkopf, 1) Arkadier, der in unzüchtigem Verhältniß mit seiner Mutter stand, Ov. met. 7, 386; Hyg. f. 253 nennt ihn Menophrus. 2) Name auf einer troischen Münze, Mion. II, 568. 3) Anderer: Alciphr. 1, 39, vgl. Forcellini.

Μενέφῡλος, ου, voc. ε, m. Kuhnhard d. i. kräftigen od. starken Geschlechts od. Stamms, 1) Aegier, V. eines Xenophon, Paus. 6, 3, 13. 2) Peripatetiker, Person in Plut. qu. conv. 9, 6, 1. 14, 5. 3) Anderer: Inscr. 2, 2355, 5.

Μενέχαρμος, m. Weilepp = Wigleip, d. i. im Kampfe ausdauernd, S. des Antikles, Faustkämpfer, Ep. ἀδ. 26 (XII, 123).

Μενέχθης, m. voc. *Μενέχθα*, m. Grimmhard, Mannsn., Et. M. 670, 21.

Μενζίτιον, n. *ὄνομα τόπου*, Suid.

Μενήνιος, (ὁ), d. lat. Menenius, ursprüngl. plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *Μ. Ἀγρίππας*, Plut. Coriol. 6 u. *Ἀγρίππας Μ.*, D. Sic. 13, 7, D. Hal. 9, 27, *Λεύκιος Μ.*, D. Sic. 15, 50. 71, D. Hal. 10, 54, **Τίτος** od. **Τῖτος Μ.**, D. Sic. 12, 22. 36, D. Hal. 9. 18, D. Cass. fr. 21, 3, ***Νίττος Μ.***, D. Sic. 12, 37, u. bloß *Μ.*, D. Hal. 9, 18, 23. 27. 10, 54, App. b. civ. 4, 44. S. *Μενίνιος* u. *Μινούνιος*.

Μένης, *ητος*, m. Fest, 1) S. des Cassandros, Qu. Sm. 8, 81. 2) S. des Dionysius aus Pella, Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 12, 2 — 3, 19, 6, ö., D. Sic. 17, 64, Curt. 5, 1. 3) Kamarinäer, D. Sic. 13, 87. 4) Anagyrasier, Inscr. 217. 5) Delphier, Inscr. 1595. 6) Anderer: Inscr. 2, 2679, a. — Rura Menetis in Gallien, Lucan. 1, 419.

Μενής, *έος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 1, 10; 8, 5, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Μενθεσοῦφις, m. K. von Aegypten (Memphite), Syncyll. 58, b.

Μενίβολος, m. Mannsn., Sozom. 7, 13, derselbe, der bei Rufin. Benivolus heißt, s. Vales. zu Sozom., Sp.

Μενίδας, m. Frischel od. Härtel, S. des Hegesander, Führer der Miethssoldaten unter Alexander d. Gr., Arr. An. 3, 5, 1—7, 26. 2, ö., D. Sic. 17, 61.

Μενίνιος, (ὁ), = *Μενήνιος*, w. f., dah. *Μ. Ἀγρίππας*, D. Hal. 6, 83. 96, u. *Ἀγρίππας Μ.*, D. Hal. 5, 34. 6, 49. 69, bloß *Μ.*, D. Hal. 5, 47, 6, 62—88, ö.

Μένιος, m. Härtel, Spartaner, Her. 6, 71.

Μενίππη, f. Ellenswind d. h. die schnelle Starke, eigtl. die pferdemäßig Starke, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 260. 2) T. des Thamyris, M. des Orpheus, Tzetz. alleg. sch. p 6, Chil. 12. 3) T. des Peneios, M. des Phrastor, Hellan. in D. Hal. 1, 28. 4) M. des Eurystheus, Schol. Il. 19, 116. 5) T. des Orion, Ant. Lib. 25. 6) Andere: Eutolm. 3 (VII, 608). — Inscr. 3, 5613, b. Add. Aehnl.:

Μενιππίς, *ίδος*, f. T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8 (v. l. *Μενιππίδης*).

Μένιππος, *ου*, voc. *ε*, pl. (D. L. 6, 8, n. 5), *Μένιπποι*, (ὁ), ähnl. Starkloff d. i. starker Wolf, eigtl. starkes Roß, 1) Achäer, Qu. Sm. 1, 230. 2) Athener, a) ein Pferdehändler mit d. Bein. Schwalbe, Ar. Av. 1293, viell. der Plut. Per. 13 u. praec. reip. ger. 15 genannte, s. Mein. fr. Com. IV, p. 677. b) V. des Hippokles, Thuc. 8, 13. c) einer zur Zeit des Andocides, And. 2, 25. 3) Gewalthaber in Oreos auf Euböa, Dem. 9, 59, Pol. 10, 42. 4) Karer, a) Dem. 21, 175. 176. b) ein Karer, der auch *ὁ Στρατονικεὺς ῥήτωρ* genannt wird, Strab. 14, 660, D. L. 6, 8, n. 5, Plut. Cic. 4, Cic. Brut. 91. 5) Pergamener, Geograph, Anth. IX, 559, Marc. Heracl. epit. per. Men. tit. u. 3. 6, St. B. s. *Ἀρμένη* — *Ψύλλα*, ö. 6) Cyniker u. Sklave aus Phönizien (Gadara in Syrien), mit d. Bein. *ὁ κυνικός*, Ath. 1, 32, e — 14, 664, e, ö., od. *ὁ κύων*, Luc. d. mort. 1, 1. bis acc. 33, auch wohl *ὁ Κρητικὸς κύων*, ep. b. D. L. 6, 8, n. 3, od. *ὁ σπουδογέλοιος* genannt, Strab. 16, 759, St. B. s. ***Γάδαρα***, bekannt als Satyrenschreiber, D. L. 6, 8, vgl. mit 6, 2, n. 4. 6, 6, n. 5, Luc. Pisc. 26, Cic. Acad. 1, 2, Person in Luc. d. mort. 3 — 28, vgl. mit 2, Icaromen. 1—34 u. Person u. Titel der Necyomantia 1—8. — Adj. **Μενίππειος**, z. B. *χάριτες*, Anth. VII, 417, u. *πέλαγος* = *Ἰκάριον*, Luc. Icar. 3, Bein. des Varro, weil er Satyrae Menippeae geschrieben, Ath. 4, 160, c. 7) ein komischer Dichter, Suid., vgl. aber Mein. 1, p. 494. 8) Schriftst., welcher die *Λυδιακά* des Xanthus in einen Auszug brachte, D. L. 6, 8, n. 5. 9) ein Erzgießer, D. L. 6, 8, n. 5. 10) u. 11) zwei Maler, D. L. 6, 8, n. 5. 12) ein Dichter, Phot. bibl. 167, p. 115. 13) ein Arzt, Galen. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 335. 14) Gesandter des Antiochus, D. Sic. 28, 16, App. Syr. 6, Inscr. 3045. 15) auf einer phokäischen Münze, Mion. S. VI, 286. 16) V. des Theron, Anth. IX, 367. 17) Rhodier, Ross Hellen. 2, p. 110. 18) Andere: Anth. IX, 74. XI, 406. XII, 148. 176, Inscr. 2, 2239, c, Add. 2338. 2919. 3, 5854, e, Add. (Verwechselt mit ***Εὔιππος***, Paus. 1, 43, 2 v. l.)

Μενισκιανός, m. Mannsn. *Αἰλ.* — *Ἀσκληπιάδης*, Inscr. 2, 3663, A, 11 (Cyzic.), Sp. Aehnl.:

Μενίσκος, m. Frischel (s. C. Inscr. 2, p. 565, b), 1) Athener, Schulmeister, Plut. qu. conv. 9, 15, 1. 2) Gesandter des Darius, Arr. An. 2, 14, 3. 3) Anführer von Miethssoldaten, D. Sic. 20, 23. 4) V. des Pelagon, Sapph. epigr. 139 (VII, 505). 5) auf dyrrhachischen u. phrygischen Münzen, Mion. II, 41. IV, 300. 6) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, d. 7) Andere: Inscr. 2, 1967. 2885, 26. 3664, II, 48. 4, 6851, 12. S. *Μηνίσκος*,

Μενιτίδες ***πύλαι***, Meinels Thor, Thor in Syracus, Plut. Dion. 29.

Μενλαρία, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 62.

Μεννᾶ, (ὁ), hebr. undecl. Eigenn., N. T. Luc. 3, 31 (v. l. *Μαϊνάν*). (In Inscr. Lequ. 2, 590 Bischoff von Melicha, u. ebend. heißt ein Bischoff von Tema, Tambowa, Nicius u. Fiume Mennas od. Mennam, s. 2, 215. 526. (v. l. Minam). 537. 540. 583.)

Μενναῖος, m. V. des Ptolemäus, Herrschers von Massyas, Strab. 16, 753. Aehnl.:

Μεννέας, *ου*, m. Hart d. i. kräftig, tüchtig (nach Et. M. s. v. von *μένος*, nach Lob. path. 491, n. 7 viell. = *Μεινίας*, also: Beständig), 1) Araber, Verwandter eines Nicias, Pol. 5, 71. 2) Athener, a) *Φλυεύς*, Inscr. 181, Ross Dem. Att. 187. b) ***Βερενεικείδης***, Inscr. 444. 3) Andere: Inscr. 2, 2705, 5. 3267. 3, 3627. 3881. 4009, c, 3 Add. Aehnl.:

Μεννείας, m. Mannsn. auf einer akarnanischen Münze, Mion. II, 79. Aehnl.:

Μέννης, *εω*, (ὁ), Herrscher von Kyme, Nic. Dam. fr. 53. Fem. dazu:

Μέννησσα, f. Inscr. 3, 4332, 24, Sp.

Μεννίδας, *ου*, böot. *αο*, m., in Pap. Lugd. Bat.

p. 16 u. Reuvens lettr. 3, 93, s. Dind. zu St. Th. Par. v, 3, p. 784 auch **Μεννίδης**, m. böot. = *Μενίδας*, w. s., 1) Thespier, Inscr. 1593. — Andere: Vischer Arch. u. Epigr. Beitr. p. 48, n. 49, 3, vgl. mit Bursian Ann. e Bullet. dell' Instit. 1854, p. 35. 2) Aegyptier (*Μεννίδης*), s. d. o. a. St.

Μενόδωρος, m. Mannsn., Inscr. 2, 3665, II, 52 (wahrsch. *Μηνόδωρος*), Sp.

Μενοικεύς, *έως*, voc. (Eur. Phoen. 841) *Μενοικεῦ*, m. Zeizo d. i. lieb, hold, 1) Thebäer, V. des Kreon, der Hipponome, Jokaste, Soph. Ant. 156 — 1098, ö. O. R. 69 — 1503, ö., Eur. H. f. 8, Apd. 2, 4, 5. 3, 5, 7. 8, Paus. 9, 5, 13, Schol. Eur. Phoen. 942, Hyg. f. 67, Person in Eur. Phoen. arg. u. 10 — 912, ö. 2) S. des Kreon, Enkel des Vorigen, Eur. Phoen. 769 u. Schol. zu Eur. Phoen. 913. 1010, Apd. 3, 6, 7, Plut. Pel. 21, Luc. salt. 43, Et. M. 67, 45, Cic. Tusc. 1, 48, Stat. Theb. 10, 751 u. ff., Lactant. 3, 12, 22. Sein Grabmal, Paus. 9, 25, 1. Adj. **Μενοίκειος**, Stat. Theb. 10, 841. 3) einer, an welchen Epikurs Brief gerichtet ist, D. L. 10, n. 18. 27. 4) Anderer, Nonn. 23, 73.

Μένοινις, m. Wunsch, Tzetz. Chil. 9, 525 für *Μενόνη*. Aehnl.:

Μενοινᾶος, m. Suid.

Μενοίτας, *ου*, böot. (Inscr.) *αο*, m. Hartung (von *μένος*), 1) *ὁ Λύκτιος*, Callim. ep. 38 (XIII, 7). 2) Gegner des Antigonus, D. Sic. 19, 47. 3) S. des Archelaus aus Elateia, Inscr. 1569. Aehnl.:

Μενοίτης, *ου*, m. Hartung, 1) Herold des Priamus, Qu. Sm. 9, 34. — S. des Hippomedon, Qu. Sm. 11, 99. 2) ein Rinderhirt, Apd. 2, 5, 10. — S. des Keuthonymus, Apd. 2, 5, 12. 3) der Steuermann des Gyas, Virg. Aen. 5, 161. 4) ein Lycier, den Achilles tödtet, Ov. met. 12, 116. 127. 5) Samier, S. des Diophanes, Apollnds. 24 (VII, 642). 6) Athenischer Archon in den röm. Zeiten, Inschr. in Philhist. Heft 6 — 7.

Μενοιτιάδης, gen. ep. *ᾱο* (Il. 17, 420, Qu. Sm. 1, 378, u. d. Plat. rep. 3, 388, c.), u. *εω* (Il. 18, 93), voc. *ιάδη*, Il. 11, 608, Anth. VII, 143, Menötios-Sproß d. i. Patroklos, Il. 1, 307 — 17, 270, ö., Anth. XI, 411 u. d. o. a. St., Ov. Trist. 5, 4, 25, Prop. 2, 1, 38, Stat. Silv. 5, 2, 157.

Μενοίτιος, *ου*, (*ὁ*), Hartung (von *μένος*, s. Damm. Lex. Hom.), 1) S. des Japetos, Hes. th. 510. 514, Apd. 1, 2, 3, Schol. Aesch. Prom. 347. 2) S. des Aktor, V. des Patroklus, aus Thessalien, der später nach Opus übersiedelte, Argonaut, Il. 11, 765 — 23, 85, ö., Pind. Ol. 9, 106 u. Schol., Ap. Rh. 1, 69 u. Schol., Orph. Arg. 193, Plat. legg. 12, 994, a, Aeschin. 1, 143 — 149, ö., Apd. 1, 9, 16. 3, 13, 8, D. Sic. 4, 39, D. Hal. comp. verb. 17, Plut. Arist. 20, Ael. n. an. 2, 18, Schol. Il. 2, 14. 12, 1, Strab. 9. 425, Et. M. 54, 42. Hyg. f. 14. 97. 3) Grieche vor Troja, Qu. Sm. 8, 111. 4) Kreter aus Phalasarne, Pol. 23, 15, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Μενοίτιον*, ebend. 5) Nauarch des Salaminiers Menelaos, D. Sic. 20, 52. 6) ein Ilier, Arr. An. 1, 12, 1. 7) Andere: Inscr. 2, 1793, b, 4, Add. 3, 6751, 10.

Μενοκλῆς, *έους*, m. Ellbrecht, ahd. Ellanperaht d. h. an Kraft glänzend, Mannsn. auf einer apollinischen Münze, Mion. S. III, 316.

Μενόλαος, m. = *Μενέλαος*, Et. M. 461, 23.

Μενόνης, m., v. l. für *Ὄννης*, D. Sic. 2, 5.

Μενοπτόλεμος, = *Μενεπτόλεμος*, Et. M. 461, 23.

Μενοστάνης, m., Ctes. b. Phot. 42, a, 12, u. **Μενοστάτης**, m. S. des Arterius, Perser, ib. 41, a, 13.

Μενουθιάς, *άδος*, f. 1) Insel des indischen Oceans, viell. j. Zanguebar, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15 (cod. *Μενουθεσίας*), Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 10. 13 (cod. *Μενουνθιάς*). 40, Ptol. 4, 8, 2. 7, 2, 1, St. B. Ew. **Μενουθιεύς**, St. B. 2) T. des Ptolemäus, Letr. rec. 2, 307. S. *Μένουθις*.

Μένουθις, f., b. Letronn. Recueil n. 45 **Μενούθι**, Flecken in Unterägypten bei Canobus, St. B. s. v. u. s. *Ἑρμωνθις*. Ew. **Μενουθίτης**, St. B. Davon **Μενουθιάς**, *άδος*, a) Bein. der Isis, Inscr. 3, 4683, b. b) Frau des Kanopus, Epiphan. in Ancorat. 2, p. 109. c) Frauenn., Inscr. 3, 4814.

Μενουίτιος, m., v. l. für *Μενούτιος*, w. s., D. Sic. 36, 1.

Μενούνιος, m. Illyrier, Pol. (29, 5) b. Ath. 10, 440, a.

Μενόφιλος, m. Hartwin (d. i. der Stärke Freund, s. *Μενέφιλος*), Theräer, Inscr. 2, 2466, a.

Μενόφρης, *εως*, m. Aegyptier, Theon. frg. in Biot. rech. 1823, p. 128.

Μένοφρος, m., s. *Μενέφρων*.

Μενραλία, *ας*, f. St. der Bastuler in Hisp. Baetica, Marc. p. mar. ext. 2, 9, Ptol. 2, 4, 6. S. *Μελλαρία* u. *Μηλάρια*.

Μένς, *ντις*, *ἡ*, d. lat. Mens, Tempel derselben, Plut. fort. Rom. 5, s. Liv. 22, 10. 23, 31, Ov. Fast. 6, 241.

Μέντας, *α*, m. Fest, Megalopoliter, seine Statue, Paus. 8, 31, 7.

Μεντέμης, *ητος*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 3, 9, p. 1, dat. *Μεντόμητι* (sic), ebend. 4, 7, p. 25.

Μεντεσοῦφις, m. K. von Aegypten (5. König der 6. Dyn.), Afric. b. Sync. 58 (108).

Μέντη, f. Quelle im Rheatinischen Gebiete in Italien, Isig. b. Sotion *π. κρην. κ. λιμν.* c. 13 (Plin. 2, 102. 106 nennt sie Neminie).

Μέντης, *ου*, (*ὁ*), Fest, Festenberg (s. Damm. Lex. Hom. s. v. u. Curt. Griech. Etym. 1, 276), 1) Heerführer der Kikonen, Il. 17, 73. 2) S. des Anchialos, K. der Taphier, Od. 1, 105 — 417, ö., Strab. 10, 456. 459, Ath. 1, 11, f, Her. v. Hom. 5. 3) Trojaner, Qu. Sm. 2, 228. 4) Insel, Inscr. 3, 3865, b, 10, Add.

Μεντίδιος, *ὄνομα κύριον*, Suid., wahrscheinlich corrumpirt, *Οὐεντίδιος* liegt am nächsten.

Μέντισα, St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59 (Liv. 26, 17 u. It. Ant. p. 402 Mentesa Bastia).

Μεντόνης, *ητος*, m. Aegyptier, Reuvens lettr. 3, 63, Pap. Lugd. Bat. F. p. 36.

Μέντορες, pl. (wenn griech.: Hardinger), Volk an der Küste Liburniens, Ap. Rh. 4, 549, Scymn. 394, Hecat. b. St. B., Plin. 3, 21, 25. Ihr Gebiet: *ἡ* **Μεντορική**, j. Pago, Arist. mir. ausc. 111.

Μεντορίδες (*νῆσοι*), Inseln vor der Küste Liburniens im adriat. Meere, Scyl. 21.

Μεντορίδης, *ου*, voc. *ίδη*, m. Harz d. i. Harts od. Mentorssohn, Mannsn., Antip. Th. 8 (XI, 415).

Μεντοῦφις (*Νεβταύρης*), d. i. Mentuatep oder vollkommener Herr, K. von Aegypten, Sync. 109 (*Μεντουφ*).

Μέντυρνα, Ew. **Μεντυρναῖος**, b. St. B. für *Μιντούρναι*, w. s.

Μέντωρ, *ορος*, voc. (Od. 2, 243 — 22, 213, ö., Anth. 12, 186) *Μέντορ*, (*ὁ*), Hart od. Fest, 1)

S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) S. des Eurystheus, Apd. 2, 8, 1. 4) V. des Imbrios, Trojaner, Il. 13, 171. 4) S. des Alkimos, Fürst der Taphier, Freund des Odysseus, Od. 2, 225 — 24, 548, ö., Ath. 5, 191, d. 5) S. des Kodrus, Zen. 4, 3, s. Clint. Fast. Hell. 1, 112. 6) Rhodier, Schwager des Artabazus, D. Sic. 16, 42—52, ö., Dem. 23, 154. 157, Polyaen. 6, 48, Ath. 6, 256, d. Er u. seine Leute, **οἱ περὶ τὸν Μέντορα**, D. Sic. 16, 50. 7) Leibtrabant Alexanders des Gr., Plut. Eum. 2. 8) Perser, V. des Thymondas, Arr. An. 2, 2, 1—7, 4, 6, ö. 9) Bithynier, Schüler des Carneades, D. L. 4, 9, n. 6. 10) Eretrier, Ael. n. an. 7, 40. 11) Künstler in erhabener Metallarbeit, Cic. Verr. 4, 18, Prop. 3, 7, 12, Plin. 7, 38, 39. 33, 11, 53, dah. seine Gefäße *μεντορουργῆ* heißen, Luc. Lex. 7, s. Iuven. 8, 104, Mart. 4. 39—14, 91, ö. 12) oft auf Münzen aus Athen, Ephesus u. Smyrna, Mion. II, 125. S. IV, 111. III, 199. 13) Andere: Anth. XII, 186. — Arist. oec. 2. Eth. Meg. 1, 35. — Inscr. 2, 2248. 3140, 30.

Μεννάδης, m. *Μενύας*, d. i. Hartigs Sohn od. Harding, Mannsn., aus Alabanda, Rang. n. 719, 1.

Μεννλλίδης, m. Härtels, Inscr. 2, 2152, g, Add., Sp.

Μέννλλος, (ὁ), Härtel, 1) Alabander, Pol. 31, 18—22, ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μέννλλον*, Pol. 32, 1. 2) Macedonischer Statthalter in Athen, D. Sic. 18, 18. Plut. Phoc. 28—31, ö. regg. apophth. Phoc. 14. 3) Schriftst., Plut. parall. 26, der 14 fälschlich *Μέρυλλος* heißt. 4) Athener, Inscr. 169 (1, p. 906).

Μενχέρης, m. 1) K. von Aegypten (4. König der 4. Dynastie), Afric. b. Syncell. 56, d. 2) 7. König der 5. Dyn., ebend. 58 (107).

Μένων, *ωνος*, in Qu. Sm. *οντος*, voc. (Plat. Men. 70, a, ö.) *Μένων*. (ὁ), Fest od. Hart, 1) Trojaner, a) Il. 12, 193. b) einer, welchen der Tydide tödtet, Qu. Sm. 10, 118. c) einer, welchen Philoctet tödtet, Qu. Sm. 11, 481. 2) Thessaler, a) Pharsalier, der die Athener, als sie Eion belagerten, unterstützte und dafür die Atelie erhielt, Dem. 13, 23. 23, 199. b) Pharsaler, Bundesgenosse der Athener beim Beginn des peloponnesischen Krieges, Thuc. 2, 22. c) Pharsaler, Feldherr im Lamischen Kriege, D. Sic. 18, 15—38, ö., Plut. Phoc. 25. d) Larisäer, der am Zuge des Cyrus theilnahm, Xen. An. 1, 2, 6—3, 1, 47, ö., D. Sic. 14, 19. 27, Plut. Artox. 18, D. L. 2, 6, n. 6, Ath. 11, 505, a, Polyaen. 7, 18, app. prov. 4, 29, Suid. e) V. eines Thucydides, Polem. in Marcell. v. Thuc. 28. f) Sophist, Plut. amic. mult. 1, Hermog. Id. 2, 9, S. Emp. math. 1, 239, nach welchem ein Dialog Platons benannt ist, Plat. Men. 70, a — 100, b, Arist. an. 1, 2, 21. 2. 1. 1, Ath. 7, 340, a, Cic. Tusc. 1, 24. g) Anderer, Plut. Pyrrh. 1. 3) Athener, a) Archon Ol. 76, 4, D. Sic. 11, 52, Aesch. Pers. arg. b) Ankläger des Phidias, Plut. Per. 31. c) *Ἀγραυλῆθεν*, V. der Theano, Plut. Per. 22. d) ein Strateg, welchen Apollodor anklagte, Dem. 36, 53 — 50, 12. e) einer, der durch den Ostrakismus verbannt wurde. Seine Nachkommen: **οἱ Μενωνίδαι**, Hesych., s. Mein. Com. fr. 4, p. 645. f) ein Verfertiger von Mänteln, Xen. mem. 2, 7, 6. g) ein Müller, Din. 1, 23. h) Acharner, S. des Pythodorus, Trierarch, Att. Seew. S. 245. i) Olympionike im Wettlauf, Afric. b. Eus. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 41. Er heißt b. D. Sic. 14, 35 fälschlich *Μίνως*. 4) Egestäer, D. Sic. 21, 28. 32. 5) Feldherr Alexanders des Gr. u. Satrape von Cölesyrien, Strab. 11, 529, Arr. An. 2, 13, 7. 6) Satrape Alexanders des Großen in Arachosien, Arr. An. 3, 28, 1, Curt. 7, 3. 9, 10. 7) Pythagoräer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 170. 267. 8) Messenier, Xenoph. Ephes. 1, 7. 9) Cyrenäer, Anth. VII, 499. 10) auf Münzen aus Kos u. Smyrna, Mion. S. VI, 316. 571. 11) ein Arzt, Schüler des Aristoteles, Gal. und A. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 335. **Μενώνεια** citirt Plut. qu. conv. 8, 9, 3. 12) Olympionike aus Megara, Afric. b. Eus. p. 39. 13) Erfinder der ägypt. Buchstaben, Plin. 7, 193. 14) Andere: Alcae. fr. 46 (49). — Inscr. 2, 2397, b, 2. 3140, 23. Verwechselt mit *Μίλων*, Xen. Hell. 5, 4, 55, u. *Μίνως*, s. oben.

Μεό[β]ριγα, v. l. für *Λαγκόβριγα*, w. s.

Μεούϊος, m. d. lat. Mevius, Mannsn. auf einer Münze aus Abydus, Mion. II, 636. Vgl. *Μεβία*.

Μέρα, Stadt, Theogn. 101, 11. Bei Hesych. **Μεραὶ** *ποταμόν*, l. d. S. *Μερρά*.

Μέρβαλος, m. phöniz. Meharbâl od. Merbâl d. i. *Βηλόδωρος*, 1) Aradier, Her. 7, 98. 2) Babylonier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Μεργάνη, *ης*, ἡ, St. in Sicilien, = *Μοργάντιον* u. ähnl., w. s., Pol. 1, 8.

Μερδασᾶς, m. Chosroes' Sohn, Thphn. 499, 20. 610, 16, Sp.

Μέρδις, m. der fünfte König der Perser, nach Aesch. Pers. 774 = *Σμέρδις*.

Μερίβριγα, Stadt in Lusitanien, verschieden davon vielleicht ist Merobriga, j. Odemira b. Plin. 4, 21, 35, Ptol. 2, 5, 6.

Μεριδάρπαξ, *ἄγος*, m. Krimmeldieb, kom. Mäusename, Batr. 260 (262).

Μεριδᾶς, m. Brocke, Mannsn., Alciphr. 3, 61.

Μερίδιο, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 32. 33), Sp.

Μεριθάτης, *ου*, m. S. des K. Pacorus, Inscr. 3, 6559, 6, Sp.

Μεριμαύασα, *Μαυσώλου*, Inscr. 3, 4216, 5, Add., Sp.

Μεριυδάση, f. Inscr. 3, 4300, v, Add., Sp.

Μεριοπόντεδε, Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 32. 33), Sp.

Μερίς, f. *χωρίον*, Halbendorf, Inscr. 4, 8656, A, 27, Sp.

Μερίων, m. Halbe, Mannsn., Inscr. 3, 4873.

Μερκηδῖνον, *ὄνομα τόπου*, Suid. Aehnl.:

Μερκηδῖνος, m. d. lat. mensis Mercedonius, Plut. Num. 18. Aehnl.: **Μερκηδόνιος** *μήν*, Plut. Caes. 59.

Μερκουριάλης, m. d. lat. Mercurialis, Inscr. 3, 5716, Sp.

Μερκούριον, n. d. lat. Mercurium, Ort bei Karthago, (280 stad.), Proc. b. Va. 1, 6, Sp.

Μερκούριος, m. d. lat. Mercurius, Inscr. 2, 3705, 6, Sp.

Μερμάδαλις, (ὁ), Fl. in Asia Sarmatica, Strab. 11, 503. S. *Μερμόδας*.

Μερμερίδης, *ου*, ep. *ᾶο*, m. Mermeros' Sohn d. i. Ilos, Od. 1, 259, Hesych.

Μερμερόης, (ὁ), Anführer der Perser unter Chosroes, Menand. Prot. fr. 11, Suid. s. v. u. s. *ἀξιόλογα*, Proc. b. P. 1, 15. Go. 4, 11, Agath. 2, 19 (105, 8).

Μέρμερος, m. Quandt d. i. Schalk od. voller Anschläge (s. Curt. Griech. Etym. 1, 295), 1) ein Centaur, Ov. met. 12, 305. 2) S. des Jason u. der Medea, Apd. 1, 9, 28, Paus. 2, 3, 6. 9, Schol. Eur. Med. 10, Hyg. f. 25. In Hyg. f. 239 heißt er Macareus u. Tzetz. Lyc. 175 *Μόρμορος*. 3) S. des

Pheres, Enkel des Jason, V. des Ilos od. Illos, Apd. in Schol. Od. 1, 259, Eust. 1416, 2. S. *Μερμερίδης*. 4) V. des Irus, Prox. in Schol. Od. 1, 259. 5) Myser, Il. 14, 513.

Μερμησσός, f. = *Μάρπησσος*, w. f., also: **Braunschweig** von Bruno d. i. der glänzende, od. = *Μυρμησσός*, w. f., St. in Mysien, zum Gebiete von Lampsacus gehörig, wo die Erythräische Sibylle wohnte, St. B. Ew. **Μερμήσσιος** u. **Μερμησσεύς**, St. B. Adj. Mermessius, Tibull. 2, 5, 67.

Μερμνάδαι, *ῶν*, pl. **Falken**, lydische Königsfamilie von Kandaules bis Krösus, Her. 1, 7. 14, Nic. Dam. fr. 49.

Μέρμνος, m. **Falke** od. **Sinner**, = *Μάρμαξ*, w. f., Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114, auch **Μέρμνης** u. **Μέρμης**, ib. 127. Aehnl.:

Μέρμνων, *ωνος*, m. ein Hirt, Theocr. Id. 3, 35.

Μερμόδας, *ὁ*, Fluß in Albanien, einerlei mit *Μερμάδαλις*, w. f., Strab. 11, 504.

Μεροβαύδης, m. röm. Consul, Sozom. h. e. 7, 12. — Feldherr unter Valentenian, Zos. 4, 17. 19.

Μερόβη, f. T. Sauls, Ios. 6, 6, 6.

Μερογαύδου Consulat, Socr. h. e. 5, 10, 5. 11, 9, Sp.

Μερόεσσα, f. Bein. der Artemis, St. B. s. *Μερούσιον*, w. f.

Μερόη, *ης*, (*ἡ*), eigtl. Mera oder Merua, 1) Insel in Aethiopien, j. Schendy, welche nach den Alten (Strab. 16, 770. 771. 17, 786. 790, Plin. 5, 9, 10, von dem Astapus u. Astaboras, nach Heliod. 10, 5 u. Ios. 2, 10, 2 von Astaboras, Assobis u. Nil gebildet wird, nach v. Klöden aber im W. von Bahr el Abiad, im S. von Sobat, im O. von Bahr el Azrek u. Habahia umgeben ist u. im N. einen Theil von Sennâr bildet, D. Sic. 1, 33. 37, Arr. Ind. 25, 7, Strab. 1, 62—17, 786, ö., Ptol. 4, 7, 20. 34, vgl. mit 1, 7, 8—7, 5, 12, ö., Heliod. 9, 16—24, Iub. b. Plin. 6, 34, 35, vgl. mit 2, 75, 77. 5, 9, Mel. 1, 9, 2. 3, 9, 1, Ov. Fast. 4, 570, Lucan. 4, 333. 10, 237. Sie gilt bildlich als äußerstes Land, Anth. v, 301. x, 3. Ihre Hauptstadt hieß ebenfalls *Μερόη*, früher nach Ios. 2, 10, 2 *Σαβά*, u. soll von Kambyses erbaut u. *Μερόη* od. *Μερρίς*, w. f., benannt worden sein, f. Her. 2, 29. D. Sic. 1, 33, Strab. 1, 32 — 17, 822, ö., Ptol. 4, 7, 21. 8, 16, 9, Paus. 1, 33, 4. 5, 7, 4, Alex. Pol. fr. 14. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 2 (conj.), Heliod. 10, 5, Nonn. 17, 396, Suid., St. B. Ew. **Μεροΐτης**, St. B. Adj. Meroïs, Plin. 24. 17, 102. 2) Stadt in Syrien b. Daphne, St. B. Einwohner **Μεροαῖος** u. **Μερούσιος**. Adj. **Μερουσιακός**, St. B. 3) St. in Lycien, St. B. Ew. **Μεροεύς**, St. B. s. *Φολόη*. 4) Fluß (?) in Aethiopien, Alex. Pol. fr. 14 (Eus. pr. ev. 9, 27). 5) M. des Cambyses (D. Sic. 1, 33) od. Schwester des Cambyses (Ios. 2, 10, 2, Strab. 17, 790), nach welcher Cambyses die St. Meroe, s. oben, benannt haben soll.

Μερόηβος, m. Brudersohn des Hydaspes, Heliod. 10, 23.

Μερόης, *ου*, (*ὁ*), Indier, Arr. An. 5, 18, 7. 8.

Μερόλας, m. d. röm. Bein. der gens Cornelia: Merula, dah. *Γναῖος Μ.*, Pol. 31, 18. 25, *Λεύκιος Μ.*, App. b. civ. 1, 65. 70, bloß *Μ.*, D. Sic. 38, 3, App. b. civ. 1, 74, Suid.

Μερομέννοι, pl. Volk (in Illyrien), App. Ill. 16.

Μέροπες, pl. **Hellinger** od. **Hellfelder**, f. *Μερόπη*, *Μεροπίς* u. *Μέροψ*, 1) Ew. von Kos, Pind. N. 4, 42, I. 5 (6), 45, Anth. vii, 418. 419. xii, 56, Plut. qu. graec. 58. mus. 14 (wo es Künstler sind), orac. b. D. L. 1, 1, n. 7, Hesych., Quint. 8, 6, 71, in Hom. h. Ap. 42 *Μέροπες ἄνθρωποι*. 2) erdichtetes Volk, Theop. b. Ael. v. h. 3, 18.

Μερόπη, *ης*, f., in Anth. iii, 5 **Μερόπα**, **Helle** d. i. hellen od. funkelnden Blicks = Maerope od. Aerope, wie die T. des Oenopion auch heißt, f. *Μέροψ*, nach Nonn. 3, 342 Sprechern = *φθεγγομένη*, f. *Μέροψ*, 1) T. des Okeanos, M. des Phaëthon, Hyg. f. 154. 2) T. des Helios, Schwester des Phaethon, Hyg. f. 154. 3) T. des Atlas u. der Pleione, Gem. des Sisyphos, eine der Pleiaden, Apd. 1, 9, 3. 3, 10, 1, D. Sic. 3, 60, Nonn. 3, 342, Pherec. u. Hellan. in Schol. Il. 6, 153. 18, 486, Eust. 1155, Ascl. b. Prob. zu Virg. Georg. 3, 255, u. Serv. zu Virg. Georg. 1, 138, Ov. Fast. 4, 175, Hyg. p. astr. 2, 21, u. fab. praef. u. f. 192. 4) Gem. des Megareus, M. des Hippomenes Hyg. f. 185. 5) T. des Oenopion u. der Helike auf Chios, die auch Häro u. Aerope od. Märope heißt, Apd. 1, 4, 3, Hyg. p. astr. 2, 34. 6) T. des Kypselos, Gem. des Kresphontes, Apd. 2, 8, 5, Paus. 4, 3, 6, Anth. iii, 5 tit. u. v. 4. — Person in einem Stücke des Euripides, Arist. poet. 14, Plut. inim. util. 7, Ael. v. h. 14, 40. 7) Gem. des Polybus, *Δωρίς*, Soph. O. R. 775. 990, Eur. Phoen. arg. b. 8) T. des Erechtheus, M. des Dädalus, Plut. Thes. 19. 9) T. des Pandareos, Schol. Od. 19, 518. 10) **Hellfeld**, alter Name für Siphnos, St. B. s. *Σίφνος*. 11) alter Name der Insel Kos, Plin. 5, 31, 36. Aehnl.:

Μεροπηΐς, *ίδος*, *ἡ γαῖα* od. *νῆσος* d. i. Kos, Callim. h. 4, 160, Nonn. 13, 278.

Μεροπία, f. **Hellfeld** (f. *Μέροψ*), früherer Name von Siphnus, Plin. 4, 12, 22.

Μεροπίδαι, pl. **Hellinger**, Nachkommen des Merops in Troas, Strab. 13, 586.

Μερόπιος, m. **Helling** (f. *Μέροψ*), 1) einer der vielen Namen des Paulinus, Bischoffs von Nola im Jahre 409 nach Chr., K. 2) Philosoph, *Τύριος*, Socr. h. e. 1. 19, 3, Sozom. 2, 24, Lehrer des Frumentius u. Andesius, Thphn. chrn. 1, p. 35, 3: (*-ρώπιος*).

Μεροπίς, f. **Hellfeld** (f. *Μέροψ*), 1) Bein. von Kos, Thuc. 8, 41, Strab. 15, 686. 701, Paus. 6, 14, 12, Pherec. in Schol. Il. 14, 255, u. so = *Κῶς*, D. Sic. 13, 42, St. B. s. *Κῶς*, f. *Μέροπες*. 2) fabelhaftes Land des Nordens, Theop. b. Strab. 7, 299, f. *Μέροπες*.

Μεροῦα, St. in Gallaecia (Hisp. Tarrac.), Ptol. 2, 6, 46.

Μερούσιον, n. **Halbendorf** (vgl. *μερόεν* = *μεριστικόν*, Hesych.), Ort in Sicilien, 70 Stadien von Syracus, Theop. b. St. B. Ew. **Μερούσιοι**, St. B. Von ihm hieß Artemis *Μερόεσσα*, w. f.

Μερούλλας, m. d. lat. Merula, Bein. der gens Cornelia, dah. *Κορνήλιος Μ.*, Plut. Mar. 41, u. bloß *Μ.*, Plut. Mar. 45. S. *Μερόλας* u. *Μερούλας*.

Μέρος, f. *Μέρρος*.

Μερούλας, m. d. lat. Merula, D. Cass. 54, 36. S. *Μερούλλας*.

Μέροψ, *οπος*, (*ὁ*), **Helling** d. i. eigtl. hellen od. leuchtenden Blicks. (Bei den Alten wird *μέροψ* gewöhnlich erklärt: *μεμερισμένην ἔχων τὴν ὄπα* (Hesych., Et. M., Suid.), d. i. artikulirt sprechend, od. nach Doederl. = civilisirt, bei den Neueren dagegen nach Düntzers Vorgange: die sterblichen, doch fand schon Curtius Griech. Etym. 1, 297 erste Aufl. diese Bedeutung in Betracht der Eigennamen nicht ganz angemessen u. erklärt es durch

denk= od. sinnig blickende. Bedenkt man indeß, daß ein Vogel (der Immenfresser, Grünspecht) gleichfalls *μέροψ* heißt (s. Arist. h. a. 9, 13, Plut. sol. an. 24, Ael. n. an. 5, 11. 8, 6. 11, 30, Virg. Georg. 4, 14, Plin. 10, 33, 51), so möchte die letztere Bedeutung ebenso wenig wie die Düntzer'sche passend erscheinen. Nun heißt aber derselbe Vogel sonst *ἀέροψ* u. war den Alten dadurch merkwürdig, daß sein Auge im Fluge rückwärts gerichtet war, Ael. n. an. 1, 49. Bedenkt man ferner, daß die T. des Oenopion gleichfalls neben *Μερόπη* auch *Ἀερόπη* heißt, daß nicht nur Merops, sondern auch Merope in mannigfacher Beziehung zu Phaethon u. Helios stehen, so daß man dort *Μαιρόπη* u. hier *Μαίροψ* vermuthet hat, ferner auch Inseln wie Siphnos u. Kos so od. ähnlich genannt werden, wo weder das sterbliche noch das sinnig blickende noch das sprechende passen will, so möchte die Erklärung der hellblickende vorzuziehen sein. Nun erklärt aber Hesych. *μέρα* durch *ὄμματα* u. *ἀμερής* durch *τυφλός*. Es dürfte dies daher mit *μαίρω*, *μάρμαρος*, funkelnd, zusammenhängen u. *μέρα* das sein, was wir die Augensterne nennen, das Strahlende od. Helle der Augen, so daß also Homer die Menschen, wie er sie *αὐδήεντας*, die mit Stimme begabten, so *μέροπας*, die mit den leuchtenden Augen od. hellblickenden nennt u. die Gegenden nun die hellblinkenden heißen). 1) S. des Triopas, Gem. der Echemeia, V. der Kos, K. von Kos, welches nach ihm *Μεροπίς* hieß, u. seine Einwohner **Μέροπες**, St. B. nennt ihn s. *Κῶς*: *γηγενής*, b. Hesych. aber steht *Μέροπος τοῦ προφθάντος Κῶ υἱοῦ*). Er wurde in einen Adler verwandelt u. unter die Gestirne versetzt, Eur. Hel. 382, Eust. Il. 318, 35. S. Schol. Il. 24, 293 u. Eust. Il. 24, p. 1351, St. B. s. v., Et. M. 507, 55, Ant. Lib. 15, Hyg. p. astr. 2, 16, Quint. 8, 6. 2) Aethiopierkönig, Gem. der Klymene, die von Helios M. des Phaethon wurde, Eur. fr. b. Strab. 1, 33, Ov. met. 1, 763. Trist. 3, 4, 30, vgl. mit 2, 184. 3) V. der Arisbe, der M. des Aesacus, Apd. 3, 12, 5, Eph. b. St. B. s. *Ἀρίσβη*, vgl. Con. 10. 4) S. des Hyas, Schol. Il. 1, 250. 5) Fürst von Perkote am Hellespont, berühmter Wahrsager, V. des Adrastus u. Amphios, Il. 2, 831. 11, 329, Ap. Rh. 1, 975 u. Schol., Strab. 13, 586, Schol. Ap. Rh. 1, 1063, l. c. M. 518, 2, Schol. Il. 24, 497 (Con. 41. Flacc. 3, 10). 6) Großvater des Machaon, Schol. Il. 4, 195. 7) S. des Aristodamidas, V. des Theostics od. Thestios, Herakleide, Syncell. 262, p. 499 ed. Dind. 8) V. eines Achäus aus Milet, Schol. Ar Pax 362 u. Suid. 9) Mannsn. aus Antigoneia, Mant. prov. 2, 82. [10) V. der Echo, Theocr. Syr. Anth. xv, 21, wo aber Andere *μέροπος* schreiben].

Μέρυλλος, m. Schriftst., viell. *Μένυλλος*, w. s., Plut. parall. 14.

Μερρά, od. *ᾶ*, *ᾶς*, Quelle mit bitterem Wasser, LXX Exod. 15, 23, Herdn. Epim. p. 80, Theodor. Hyrtacen. in Boisson. An. 1, 261. S. *Μεραί* u. *Μυρρᾶ*.

Μέρρα, v. l. *Μερρά*, Kastell in Mesopotamien, j. Sada, Isid. mans. Parth. 1.

Μέρρις, *ιδος*, acc. *ιν*, b. Al. Pol. einmal auch **Μερρίς**, *ίδος*, f., Artap. b. Eus. pr. ev. 9, 27, 8 u. in Chron. pasch. 63 (1, 116. 117) **Μερρί** u. *Μερρίνη*, T. des Palmanothes, Gem. des Chenephres, welche wie die Isis in Aethiopien verehrt wurde u. nach welcher Meroe benannt sein soll, Alex. Pol. fr. 14 b. Eus. pr. ev. 9, 27.

Μέρρος, m., in Chron. Pasch. p. 73, 22 *Μέρος*, b. Cedren. p. 42, 1 *Μέρως*, m. S. des Perseus, K. der Perser, Io. Ant. fr. 6, 18.

Μέρσης, m. S. des Befes in Aegypten, Inscr. 3, 5014, Sp.

Μέρσις, m. Architekt (viell. ägyptisch), Inscr. 3, 4716, d, coll. 2, 5. 16, Add., vgl. 4997, Sp.

Μερχέρης, Nachfolger der Tochter des Horus, Man. b. Theoph. ad A. ut. 3, 20. S. *Ἄδωρις*.

Μέρως, s. *Μέρρος*.

Μέσα *γῆς*, Mitteltheil, dominium, Inscr. 4, 8656, A, 2, Sp.

Μεσαβατηνή, s. *Μασσαβατική*.

Μεσάλας, m. = *Μεσσάλας*, w. s., Plut. Pomp. 54, u. plur. *Μεσάλαι*, Plut. Sol. et Popl. c. 1.

Μεσαμβρίη, f. Mittelstädt (*βρία* thrazisch = *πόλις*), nach St. B. s. *Μεσημβρία* = *Μελσημβρία* d. i. Schmelzhausen von *Μέλσος*, nach Strab. (s. *Μεσημβρία*) = *Μενεβρία*, d. i. Festenburg, 1) Hafenstadt am Pontus Euxinus, nördl. von Apollonia, j. Missivria od. Messouri, Her. 4, 93. 7, 33. S. *Μεσημβρία*. 2) St. in Thracien an der Küste des ägäischen Meeres, Her. 7, 108, s. *Μεσημβρία*. 3) Halbinsel (dies bedeutet nach Vincent. p. 395 von mesen die Insel u. den Festland auch der Name) von Persis, wo j. Abuschähr liegt, Arr. Ind. 39, 2.

Μέσανδρος, m. Mittelmann, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 539.

Μεσανίτης *κόλπος*, = *Μαισανίτης*, w. s., Marc. Her. b. St. B.

Μεσάπιος, (*ὁ*), 1) Mittelbach (s. wegen *ἄπιος* Curt. Griech. Etym. II, 57 u. vgl. Lob. path. 290), Fl. auf Kreta, wahrsch. an der Südküste mündend, Scyl. 47. 2) *Μεσάππιος*, *οι*, = b. Hesych. s. *Ἡμιλάμιον* u. Et. M. 389, 25 *Μεσάπιοι*, Volk, = *Μεσσάπιοι*, w. s., Et. M. 19, 2. 212, 28.

Μεσάτη (*ἄκρα*), f. Mittelstein (*τοῖς ἐκ τοῦ Ἐρυθραίων λιμένος ἐς νῆσον τὴν Χίων πλέουσι τοῦτό ἐστι μεσαίτατον*, Paus.), Vorgebirge Joniens, Paus. 7, 5, 6.

Μεσάτις, *εως*, *ει*, *ιν*, (*ἡ*), Mitterburg, St. in Achaja zwischen Anthea u. Aroe, viell. j. Messana, Paus. 7, 18, 4—6, 6. Von ihr hieß Dionysos: **Μεσατεύς**, Paus. 7, 21, 6.

Μέσατος, m. Mittelmann, Mannsname, Eur. ep.

Μεσαύλιος, m. Hofmann (d. i. den Hof, insbes. Viehhof besorgend), Sklave des Eumäos, Od. 14, 449. 455.

Μεσέντιος, m. Mezentius, etruscischer Herrscher, D. Hal. 1, 64. 65. 2, 5. S. *Μεζέντιος*.

Μεσέρκειος, m. Mitterhausen, Bein. des Zeus, Hesych., Schol. Il. 16, 231.

Μέση, f. Mittelrode, 1) die mittelsten drei kleinen Inseln vor dem Hafen von Phalaserna an der Westküste von Kreta, j. eine der Inseln St. Chirgiani, An. st. mar. magn. 336. 2) die mittelste der drei stöchadischen Inseln vor der Küste von Gallia Narbon., Plin. 3, 5, 11. 3) = *Μεσσήνη*, w. s., St. B. s. *Μεσσήνη* u. *Πέρσα*. 4) *Μέση τῶν ποταμῶν* (*Συρία*) = *Μεσοποταμία*, das Land zwischen Euphrat u. Tigris, Arr. An. 3, 11, 4. 5. 11, 4. 7, 9, 8, Zos. 1, 60, Polyaen. 4, 17, St. B. In Ael. n. an. 12, 30 *ἡ τῶν ποταμῶν τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος μέση*, b. Dexipp. fr. 1 (Phot. 82) *ἡ μέση τῶν ποταμῶν Τίγρητος καὶ Εὐφράτου*. Ew. **Μεσοποταμίτης**, St. B.

Μεσηΐς, *ίδος*, f. = *Μεσσηΐς*, w. f., *πηγή* u. *γῆ*, Suid. u. St. B. s. *Ὑπερησία*.

Μεσημβρία, *ας*, f. Mittelstädt, doch nach St. B. für *Μελσημβρία*, d. i. *Μέλσου πόλις*, oder nach Strab. 7, 319 für *Μενεβρία* d. i. *Μένα πόλις*, denn *βρία* bedeutete im Thracischen die Stadt, St. B. u. Strab. a. a. O., 1) Hafenstadt Thraciens an der Küste des Pont. Eux., j. Missivria, = *Μεσαμβρίη*, w. f., Scyl. 67, Nic. Dam. b. St. B., Scymn. 739. 760, App. Illyr. 30, Arr. p. p. Eux. 24, 5, Thphn. 600, 6. 669, 2, An. p. pont. Eux. 76—85, ö., Ptol. 3, 10. 8. 11, 4, Plin. 4, 11, 18, Mel. 2, 2, Geogr. Rav. 4, 6. 5, 11, Tab. Peut. Einw. **Μεσημβριανός**, *οί*, Pol. 26, 6, Strab. 7, 319, St. B., Suid. s. *Αἴσωπος*, Meier ind. schol. n. 10, auf Münzen *Μεταμβριανοί*, w. f., vgl. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 76 u. ff. 2) Stadt in Thracien an der Küste des ägäischen Meers, Ew. *Μεσημβριανός*, St. B.

Μεσημβριάς, f. Mittag, Dienerin der Harmonia, Nonn. 41, 285.

Μεσήνη, in St. B. s. *Μεσσήνη* u. *Πέρσα* auch **Μεσηνή**, (*ἡ*), Mittelhausen (d. i. inter mediam aquam, od. nach Asin. Quadr. b. St. B. s. *Μεσσήνη*: *δι' ἑνὸς σ, ὑπὸ τῶν δύο ποταμῶν Εὐφράτου καὶ Τίγριδος μεσαζομένη*), 1) der größte Theil der Landschaft Babylonia, d. i. die große durch den Euphrat u. Tigris und den Königskanal gebildete Insel, Strab. 2, 84, St. B. s. *Ἀδιαβηνή*, *Σπασίνου χάραξ*, *Ὀραθα*. Ew. **Μεσηνοί**, St. B. s. *Πέρσα*. Daher auch das Land *ἡ τῶν Μεσηνῶν γῆ* heißt, St. B. s. *Ἀπάμεια*. Bei Strab. 16, 739 heißen sie *οἱ Ἄραβες Μεσηνοί*. 2) = *Μεσσήνη* im Peloponnes, Arist. probl. 23, Polyaen. 1, 6. 2, 31, Apost. 10, 43, a, Schol. Od. 11, 674, Suid., St. B. s. *Μεσσήνη*, Hesych. s. **ἐλεία**, wo jetzt *Μεσ(σ)ήνη* steht. Ew. **Μεσήνιοι**, Plut. Rom. 25, Polyaen. 1, 15 — 2, 35. ö. 6, arg., Hesych. s. *βάτνος*, Suid., Et. M. 192, 13. Adj. *Μεσήνιος*, z. B. *Εὐρώτας*, D. Per. 411. Ihr Land *ἡ* **Μεσηνία**, Polyaen. 2, 28, Schol. Pind. p. 8. 3) = *Μεσσήνη*, St. in Sicilien, Suid. s. *Λικαίαρχος*, Ptol. 8, 9, 4, Polyaen. 5, 2. 17 (18). 5, 5, 15. 6, 16, 4. Ew. **Μεσήνιος**, *οι*, ebend. 2, 17. 5, 15.

Μέσης, m. *Mittelwind, Nordostwind zwischen dem *Βορέας* u. *Καικίας*, Arist. meteor. 2, 9 (de vent.), Theophr. sign. 11. 12.

Μέσθλης, acc. *ην*, m. Edel (über das pleonastische *μ* f. Et. M. 573, 40, vgl. mit Lob. El. 114 u. Curt. Griech. Etym. II, 165 ff.), S. des Pylämenes u. der Nymphe Gygäa, Anführer der Mäonier, Il. 2, 864. 17, 216.

Μέσιος, m. d. röm. Messius, dah. *Λούκιος Μ.*, D. Cass. 50, 9.

ΜΕΣΙΤΗΕΟΣ f. *Μησίθεος*, Sp.

Μεσίτης, (*ὁ*), Mittler, pers. Bezeichnung des Mithras, Plut. Is. et Os. 46.

Μέσληκις, ägypt., Pap. Cas. 6, 3.

Μέσμα, = *Μέδμα*, w. f.

Μεσόα, *ας*, f. = *Μεσσόα*, w. f., Paus. 3, 16, 9, St. B. s. *Μεσόλα*. Ew. **Μεσοάτης**, St. B. a. a. O. Adj. *λόχος Μεσοάτης*, Schol. Thuc. 4, 8.

Μεσόβοα, *ων*, pl. Mitteldorf, eigtl. wohl Mittelhöfen, Ort in Arkadien am ersten Laufe des Ladon, Paus. 8, 25, 2.

Μεσόγειον, n. Mittelstenscheid, Station von Lesbos, Plut. sept. sap. conv. 20.

Μεσόλα, (*ἡ*), Mitterhausen (*καθήκουσα εἰς τὸν μεταξὺ κόλπον τοῦ Ταϋγέτου καὶ τῆς Μεσσηνίας*, Strab. 8, 360, vgl. mit Lob. path. 131), St. in Messenien, Strab. a. a. O., Nic. Dam. b. St. B. Ew. **Μεσολάτης**, St. B.

Μεσοήριος (gen.), Aegyptier, Pap. Cas. 25, 4. 37, 4.

Μεσόλας, *ου*, m. Mitterer, B. des Dexamenos, St. B. s. *Δεξαμεναί*, derselbe, welcher b. St. B. s. *Σαμυλία*: *Μότυλος* heißt.

Μεσόλοφον, m. *Mitterbückel (d. i. mittlere Anhöhe), ähnl. Mittelwall, einer der sieben Hügel Constantinopels, = *Μεσόμφαλον*, w. f., Byz.

Μεσομήδης, *ους*, *ει*, m. Mittler, Kreter, Freigelassener des Hadrian u. lyrischer Dichter, D. Cass. 77, 13, Synes. ep. 95, Anth. XIV, 63 u. Plan. 323, tit., Suid., Iul. Capit. v. Anton. Pi. 7.

Μεσομφαλία, f. Mitteltheil, 1) *ἡ μέσος τῶν Δελφῶν πόλις*, Hesych. (Schmidt verm. *Μεσομφάλια*) u. *Δελφοί* selbst als Mittelpunkt, gleichsam Nabel der Erde, *μεσόμφαλοι*, Aesch. Sept. 747. Choeph. 1036, Soph. O. R. 480, Eur. Or. 331. 2) *Μεσομφάλιον*, *τό*, = *Μεσόλοφον*, w. f., Byz.

Μέσον, (*τό*), Mittelhof, heliastischer Gerichtshof in Athen, Poll. 8, 121.

Μεσοπολῖται, pl. Mittelstädter, Ew. einer St. (in Lydien), App. Mithr. 48.

Μεσοπόντιος, m. Mittelmeerer, Bein. des Poseidon zu Eresos auf Lesbos, St. B. Sein Tempel lag hier *περικύμονι μαστῷ*, Archestr. b. Ath. 3, 111. f.

Μεσοποταμία, (*ἡ*), ion. (Arr. Ind. 42, 3) **-μίη**, in Anon. de ambit. p. Eux. 1 *τὸ* **Μεσοποτάμιον**, Zwischenahn d. i. zwischen Wassern od. Strömen (*εἴρηται ὅτι κεῖται τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ καὶ τοῦ Τίγριος*, Strab. 16, 746, vgl. mit An. de ambit. p. Eux. 1 u. Arr. Ind. 42, 3, denn *οὕτω πᾶν τὸ μεταξὺ τοῦ τε Τίγριδος καὶ τοῦ Εὐφράτου ὀνομάζεται*, D. Cass. 36, 8), Land Vorderasiens, welches im Westen durch den Euphrat von Syrien und Arabien u. im Osten durch den Tigris von Assyrien geschieden wird und deshalb von den Eingeborenen Aram Naharaim d. h. Syrien zwischen den Flüssen (*Μέση τῶν ποταμῶν* u. *Μεσήνη*) genannt wurde, j. Al Dschesireh, Pol. 5, 44. 48, Arist. mir. ausc. 149. D. Sic. 13, 8. Exc. c. 25 (hist. gr. fr. II, praef. 19), Ios. 1, 7, 1—18, 9, 1, ö., Plut. Luc. 21—Ant. 34, ö., Arr. An. 3, 7, 3, App. Syr. 48—Mithr. 114, ö., D. Cass. 37, 5—80, 4, ö., Herdn. 6, 6, 4, Strab. 1, 41—16. 750, ö., Ptol. 5, 18. vgl. mit 1, 12, 5—8, 21, 2, ö., St. B. s. *Ἀντιόχεια* — *Χαζήνη*, Phil. conf. lingu. 15. prof. 53. Porph. v. Plot. 3. N. T. act. ap. 2, 9. 7, 2, Inscr. 3, 4651, b. 5127, Add., Plin. 5, 12, 13—6, 26, 30, ö., Mel. 1. 11, Cic. n. deor. 2. 52, A. Bei Iambl. dram. 8 erscheint das Land personifizirt als Tochter einer Priesterin der Aphrodite u. als Schwester des Euphrat u. Tigris. Ew. **Μεσοποταμίτης**, *αι*, Ios. 7, 6, 1. Luc. hist. 24. Adj. **Μεσοποτάμιος**, Vopisc. Aurel. 11.

Μεσορί (*ὁ μήν*), in Plut. Is. et Os. 68, Inscr. 3, 4697, 46. 4874, 8 u. f. w. **Μεσορή**, Inscr. 4763 **Μεσορά**, Inscr. 5109, N. 4, 10 *Μεσώρ*, Inscr. 4716, d, Add. *Μεσουρή*, Inscr. 4, 8890 *Μησορή*, ägyptischer Monat, nach Schol. Luc. Philop. 22 = *Αὔγουστος*, f. Anth. IX, 383. 617, Luc. Philop. 22, Synes ep. 142, Inscr. 4705, b, Add. 4814, c, Add. u. f. w.

Μεσορομάσδης, m. wahrsch. f. *Ὀρομάσδης*, Plut. ad princ. inerud. 3.

Μεσορώμη, f. Ort in Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Μέσος, m. Mitterer, 1) einer, dessen Offenbarungen (*ἀποκαλύψεις*) Porph. Plot. 16 erwähnt. 2) Anderer, Inscr. 3, 4225, b.

Μεσοστροφωνίαι, pl. Tage, an welchen die Lesbier ein gemeinschaftliches Opfer darbrachten, Hesych.

Μεσότης, f. *Μισῆτις* od. *Μεσώτης*.

Μεσοτίμωλος, in Not. Eccl. p. 45 **Μεσοτύμολος**, in Not. episc. Lyd. n. 17 **Μεσοτόμελλος**, in Hierocl. p. 671 **Μεσοτύμελλος**, St. Lydiens am Berge Tmolus, Novell. Leon. b. Leuncl. p. 91. Ew. Mesotimolitae, Plin. 5, 29, 30.

Μεσοτρίβας, m. Titel eines Stücks des Bläsos, Ath. 3, 111, c. f. Lex.

Μεσότυλος, m. Numidier, App. Lib. 33, bei Liv. 29, 29 Mezetulus.

Μεσούιον, St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Μεσουρή, f. *Μεσορί*.

Μέσπιλα, f. St. Assyriens am Tigris, Xen. An. 3, 4, 10. S. *Μίσπιλα*.

Μέσσα, ep. (Il. 2, 582, Strab. 8, 364, Hesych.) **Μέσση**, f. Mittelstädt (nach Strab. a. a. O. u. Schol. Il. 2, 582 abgekürzt aus *Μεσσήνη*), St. in Laconica bei Tänaros, beim j. Mezapo, Paus. 3, 25, 9 u. d. o. a. St. Aehnl.:

Μέσσαβα, St. in Karien, Hecat. b. St. B. Einw. **Μεσσαβεύς**, St. B.

Μεσσαβάται, pl. Ew. der Landschaft *Μασσαβατική*, w. f. od. Mesabatene, D. Per. 1015 u. Ptol. 6, 4, 3, der sie fälschlich unterhalb Paratacene in Persien ansetzt.

Μεσσαίων *τῶν ἡ χώρα*, in Elis, Strab. 8, 367, l. d., wo Mein. *Μακιστίων* vermuthet.

Μεσσάλας, gen. *α* (Plut. Syll. 35. Brut. 41, App. b. civ. 5, 102) u. *ου* (D. Cass. 37, 46. 51, 7), voc. (Plut. Brut. 40) *Μεσσάλα*, (ὁ), d. röm. Messala, dah. *Μάρκος - Οὐαλέριος Μ.*, D. Cass. 47, 11, od. *Μάρκος Μ.*, D. Cass. 37, 46. 47, 24, *Οὐαλέριος Μ.*, App. b. civ. 1, 40, D. Cass. 40, 17, od. *ὁ Μ. ὁ Οὐαλέριος*, D. Cass. 49, 16. 38. 50, 10, *ὁ Μ. ὁ Σίλιος*, D. Cass. 79, 5, *Μ. Κορουῖνος*, App. Ib. 17, *Μ. — Κορβῖνος* od. *Κορουῖνος*, Plut. Brut. 45, App. b. civ. 4, 136. Bloß *Μ.*, Ios. 14, 4, 4, Plut. Brut. 40—53 ö., App. b. civ. 4, 38—5, 113, D. Cass. 40, 45—79, 5, ö., Inscr. 3872, b, Add. 4472, 18.

Μεσσαλιανῶν *αἵρεσις*, Thphn. chr. 99, 10, Sp.

Μεσσαλῖνα, *ης*, (ἡ), in Io. Ant. fr. 88 **Μεσσαλίνα**, Messalina, die Gem. des Claudius, dah. *Μ. Αὐγοῦστα*, D. Cass. 60, 12, sonst *Οὐαλερία Μ.*, D. Cass. 60, 8, od. bloß *Μ.*, Ios. 20, 8, 1, D. Cass. 60. 14—31. ö. Fem. zu:

Μεσσαλῖνος, in Anth. **Μεσσᾰλῖνός**, gen. *οῦ* (app. 333) u. *οῖο* (IX, 694), (ὁ), d. röm. Messalinus, dah. *Οὐαλέριος Μ.*, D. Cass. 55, 29, Inscr. 2, 2976. — griech. Architekt, Anth. app. 333.

Μεσσάνα u. **Μεσσάνιος**, f. *Μεσσήνη*.

Μεσσαπέαι, pl. Werdau (f. *Μεσσαπία*), Ort in Lakonika, St. B. Ew. **Μεσσαπεεύς**, wie auch der dort verehrte Zeus hieß, Theop. b. St. B. Paus. 3, 20, 3 jedoch nennt ihn viell. richtiger **Μεσσαπεύς**, *έως*.

Μεσσαπία, *ας*, (ἡ), Werdau (d. i. vom Wasser umflossenes Land, denn die folgende Landschaft ist *ἡ ἐπιχερρονησιάζουσα τῷ ἀπὸ Βρεντεσίου μέχρι Τάραντος ἰσθμῷ*, Strab. 6, 277. vgl. mit 282, u. eben dies bedeutet nach Curt. Griech. Etym. 1, 96 u. 2, 57 *μεσσ-* u. *ἀπία*, nach den Alten benannt von *Μέσσαπος*, w. f.), 1) Landschaft in Unteritalien von Brundusium bis zum Vorgebirge Japygium, d. röm. Kalabrien, Strab. 6, 277. 9, 405, D. Cass. fr. 2, 3, St. B. s. v. u. s. *Ἀκυλήϊα. Ἀμαζόνες. Χαλκίς*, Plin. 3, 11, 16, Fest. Ew. **Μεσσάπιος**, *οι*, *ων*, Her. 7, 170, Pol. 2, 24. 3, 88, D. Sic. 13, 11, Plut. Pyrrh. 13. 15. Agis 3, D. Hal. 1, 37, Scymn. 366 (cod. *μεσσαιγέων*), Strab. 2, 280, Paus. 10, 10, 6, D. L. 8, 1, n. 15, Ath. 3. 111, a. 12, 518, b, Demetr. b. Ath. 3, 109, a, Porph. v. Pyth. 22, Suid. s. *Ἄρτος*, St. B. s. v. u. s. *Ἀκυληία - Σαλλεντία*, ö., Liv. 8, 24, u. statt der Gegend, Plin. 31, 2, 10. Adj. **Μεσσάπιος**, *ία*, *ιον*, z. B. *ἔθνος*, Thuc. 7, 33, *γλῶσσα*, Strab. 6, 282, vgl. mit Ov. met. 14, 513. 2) alter Name für Böotien, St. B s. *Βοιωτία*. 3) St. in Messapia zwischen Uria u. Brundusium, Plin. 3, 11, 16, nach Harduin. z. d. St. heißt sie im Martyrol. 18. April Messana Apuliae. 4) *Μεσσάπιοι*, Volk in Locris zwischen Tritäa u. Chalaon, Thuc. 3, 101. S. *Μεσάπιοι*.

Μεσσάπιον, (*τὸ ὄρος*), Werdenfels (f. *Μεσσαπία*), 1) Berg an der Ostküste Böotiens, nach St. B. in Euböa, j. Ktypa, Aesch. Ag. 293, Strab. 9, 405, Paus. 9, 22, 5. Adj. davon **Μεσσαπικός**, St. B. 2) Berg in Päonien, Arist. h. an. 9, 45.

Μεσσάπολις, f. (?) Fl. in Kreta, Dion. Call. 128, f. L. für *Μεσάπιος*, w. f., vgl. Lob. path. p. 290, n. 1.

Μέσσᾱπος, m. Werder (f. *Μεσσαπία*), 1) Böotier, angeblicher Namengeber von *Μεσσαπία* u. *Μεσσάπιον*, Strab. 9, 405, St. B. s. *Μεσσάπιον*. 2) S. des Neptun, K. von Etrurien, Virg. Aen. 7, 691 u. Serv. dazu, Fest.

Μέσση, f. f. *Μέσσα*

Μεσσηΐς, *ίδος*, f. Mittelbach, 1) eine Quelle a) bei Therapne in Laconica, später *Πολυδεύκεια* genannt, Paus. 3, 20, 1, dies viell. die Il. 6, 457 genannte. 2) Quelle bei Pherä in Thessalien, Strab. 9, 432. Hesych.

Μεσσηνεύς, *έως*, m. Mittelhaus (f. *Μεσσήνη*), Mannsn., Inscr. 2, 2671, Sp.

Μεσσήνη, *ης*, (ἡ), dor. (Pind. P. 4, 228, Theocr. 22, 157, Anth. VII, 435. Plan. 1, Inscr. 3, 5984, B, 54, vgl. mit Ahr. Dial. II. 134) *Μεσσάνα*, Mittelhausen (entst. aus *Μέσση*, f. Lob. paral. 116), 1) südwestlichste Landschaft des Peloponnes, früher in Od. 21, 15, Paus. 4, 1, 4 ein kleiner Landstrich um Pherä, später mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 8, 358, Ptol. 3, 16, 8. 8, 12, 19, Scyl. 45, Paus. 4, 1, 3. 26, 6—31, 5, St. B., u. so überh. die Späteren, wie Ath. 5. 211. d. 212, a, A. S. Tyrt. fr. 3. 4, Ar. Lys. 1141, Xen. Ages. 2, 29. Hell. 5, 2, 3—7, 1 36, ö., Plat. Alc. 122, d. legg. 3, 683, c. ep. 8, 354, b, ö., Isocr. 4, 61—12, 253, ö., Dem. 6, 13—17, 7, ö., Lyc. 62, Din. 1, 73. Flgde. Auch hieß später noch öfters die Landschaft *Μεσσήνη*, D. Sic. 19, 54, St. B. s. *Ἄμφεια — Φαραί*, ö., Plut. Arat. 47, ö., Nic. Dam. fr. 39, Schol. Il. 9, 150, während man die Landschaft gewöhnlich *ἡ* **Μεσσηνία** nannte, Scyl. 45, Pol. 2, 5—5, 92, ö., D. Sic. 8, 21—11, 64, Plut. Philop.

21. Ages. 35, Strab. 6, 280—8, 367, ö., Scymn. 530, Ptol. 3, 16, 7. 21, Ael. v. h. 6, 1. Paus. 3, 2, 3 —8, 1, 1, ö., St. B. s. *Αἰπυ-Τρίπολις*, ö. Bisw. steht *Μεσσήνη* auch für *Μεσσήνιοι*, Plat. legg. 3, 698, e, D. Sic. 15, 66, Sprichw. aber war wegen seines harten Jochs unter der lacedämonischen Herrschaft (s. Tyrt. b. Paus. 4, 14, 5) zu sagen: *δουλότερος Μεσσήνης*, Zen. 3, 39, Macar. 3, 35, mant. prov. 1, 45, Liban. or. T. II, p. 70. Ew. a) *οἱ ἀπὸ Μεσσήνης*, Strab. 3, 157, Anth. VII, 381, tit., od. *οἱ ἐν Μεσσήνῃ*, Schol. Arist. fol. 43 b. Bait.-Saupp. or. fr. II, p. 154. b) **Μεσσήνιος, οι**, Her. 3, 47—9, 64, ö., Thuc. 2, 25—7, 57, ö., Plat. legg. 6, 777, c, Xen. rep. Ath. 3, 11. Hell. 6, 5, 33—7, 5, 5, ö., Isocr. 5, 74—12, 255, ö., Lyc. 105, Dem. 5, 18—18, 295, ö., Flgde, mit *οἱ Δωριεῖς*, Paus. 5, 26, 1, u. zum Unterschiede von den sicilischen *Μ. ἐκ Πελοποννήσου*, Paus. 6, 2, 10. Ueber die in Athen befindlichen s. Dem. 20, 131. Man nannte daher die Stadt auch *ἡ Μεσσηνίων πόλις*, Pol. 3, 19, Strab. 8, 361, u. das Land *ἡ Μεσσηνίων χώρα*, Pol. 4. 5—5, 92, ö., od. bezeichnete die Sache od. das Land od. die Güter derselben durch *τὰ Μεσσηνίων*, Paus. 4, 13, 6. 21, 10. 22, 4, od. setzte *Μεσσήνιοι* selbst für's Land, Isocr. 6, 23. 12 91, Paus. 4, 13, 1. 17, 8, wie man wohl auch einen Theil der spartanischen Heloten so bezeichnete, Thuc. 1, 101. 5. 35, Isocr. 6, 28, D. Sic. 11, 63, Plut. Pel. 24, Paus. 4, 23, 1. 24, 6. b) **Μεσσηνιᾶται**, Schol. Arist. fol. 43, s. Bait.-Saupp. oratt. fr. II, p. 154. Adj. a) **Μεσσήνιος, ία, ιον**, dor. (Pind., Theocr.) *Μεσσάνιος*, z. B. *γῆ* od. *χώρα*, Thuc. 4, 3, Paus. 4, 4, 3. 14, 3, Plut. Pel. 24, Suid. s. *Ἐπίκουρος*, D. Chrys. or. 15, p. 242, *πόλεις*, Strab. 8, 360, *ἄνδρες* u. *ἀνήρ*, Od. 21, 18 (Paus. 4, 1, 3), Dem. 6, 20, Paus. 4, 6, 1. 3, *γέρων* d. i. Nestor, Pind. P. 6, 35, *Ἴδας*, Theocr. 22, 207, *κόραι*, Phanod. b. D. L. 1, 5, n. 1, b. Plat. legg. 3, 690, d auch *οἱ περὶ Μεσσήνην βασιλεῖς = Μεσσήνιοι*. b) **Μεσσηνίς**, *ίδος*, f., St. B., Schol. Il. 9, 150, z. B. *γῆ* od. *πόλις*, Thuc. 4, 41, or. b. Paus. 4, 12, 7, u. D. Sic. exc. Vat. p. 7, St. B. s. *Οἰχαλία*. 2) St. Siciliens, das frühere Zankle, welches die Messenier so umnannten, Her. 7, 164, Thuc. 6, 4, D. Sic. 4, 85. 15, 66, Strab. 6, 268, Paus. 4, 23, 8, bei den Römern (Cic. Verr. 2, 5. Caes. b. civ. 2, 3. 3, 101, Plin. 3, 8. 14, Mel. 2, 7, A., u. auf Münzen, s. Torremuzza Sicil. vet. num. p. 43 ff., Dorvill. Sic. II, 290 u. f., Rasche Lex. num. III, p. 578) Messana genannt, j. Messina, Thuc. 3, 90—5, 74, Scyl. 45, Pol. 1, 7—52, D. Hal. exc. 4 (hist. gr. fr. praef. II, p. 40. 41, D. L. 8, 2, n. 11, Ptol. 3, 4, 9, (*Με(σ)σήνη*), D. Sic. 14, 78—23, 2, Plut. Tim. 20 — Dion. 48, ö., App. Samn. 9 — b. civ. 2, 97. D. Cass. fr. 40, 8 — lib. 49, 11, ö., Strab. 6, 253. 266, Ath. 7. 322, a, Andr. in Eus. pr. ev. 10, p. 464, St. B., Scymn. 293 (cod. *Μέσση*). — Paus. 4, 26, 3—5, 26, 5 nennt sie zum Unterschiede von der vorigen *ἡ ἐπὶ πορθμῷ* (Meerenge von Messina) *Μ.*, u. Archestr. b. Ath. 3, 92, d *τὴν στενοπορθμίδα*. Ew. **Μεσσήνιοι**, Thuc. 3. 90—6, 48, ö., D. Sic. 13, 4—21, 34, ö., Plut. Tim 34. Dion. 58, Ath. 1, 4, a, Strab. 6, 268, Suid. s. *Ἀριστόξενος*, D. Cass. fr. 93, 4. Paus. nennt sie zum Unterschiede von den vorigen *τοὺς ἐπὶ τῷ πορθμῷ Μ.*, 6, 2, 10. Man nannte die Stadt daher auch *τὴν Μεσσηνίων πόλιν*, Pol. 1, 10, u. die Landschaft *τὴν Μεσσηνίων γῆν* od. *χώραν*, Thuc. 3, 88, Pol. 1 15. 3, 26. Adj. ist a) *Μεσσήνιος*, z. B. *οἶνος*, Strab. 6, 268. b) *Μεσσηνίς*, z. B. *γῆ*, D. Sic. 8, 14. Doch heißt die Landschaft auch *ἡ Μεσσηνία*, Theophr. h. pl. 8, 2, 8, D. Sic. 11, 76. 14. 90, Plut. Tim. 30. 3) Insel im Tigris, D. Cass. 68, 28. 4) *Μεσσήνη*, T. des Triopas, Gem. des Polycaon, nach welcher Messene im Peloponnes benannt sein soll, Paus. 4, 1, 1—9. 27, 1. 6. 31, 11. 6, 3, 9, Anth. app. 192. 5) *Μεσσήνιος*, m. Mannsn., Philhist. T. IV, Hft 3. S. *Μέση, Μέσση* (*Μέσσα*), *Μεσήνη* u. *Μεσσηνιακός*.

Μεσσηνιακός, *ή, όν*, 1) Adj. zu Messenien im Peloponnes gehörig, dasselbe betreffend, z. B. *πόλεμος*, Arist. pol. 5, 7, Strab. 6, 278, Hesych. s. *παρθένιοι*, sonst auch *ὁ κατὰ τῶν Μ.* od. *ὁ πρὸς Μ. πόλεμος* genannt, Pol. 4, 5, Plut. Cleom. 19, auch *ὁ Μεσσηνίων πόλεμος*, Paus. 4, 17, 3. — *ἐκκλησία*, Arist. rhet. 3, 17, *ἔπη*, Ath. 13, 599, e, *πόλις*, Strab. 8, 359, St. B. s. *Ἀμφιγένεια, Πύλος, Ἀσίνη*, Strab. 8, 339. 359, *τόποι*, Strab. 8, 366, *πεδίον*, Strab. 8, 361, *παράπλους*, Strab. 8, 362, insbes. *ὁ Μ. κόλπος*, der Messenische Meerbusen, der vom Vorgeb. Akritas bis zum Vorgeb. Thyrides od. der Landspitze Tänarum reichte, Ptol. 3, 16, 8, Strab. 8, 335—362, ö., Plin. 4, 5, 8. 2) Subst. a) (*ὁ*) *-κός*, Titel einer Rede des Alcidamas, Arist. rhet. 1, 13. 2, 23. b) *ἡ -κή*, verst. *γῆ*, Strab. 8, 366. c) *τὸ -κόν*, der messenische Bestandtheil der spartanischen Heloten, Paus. 3, 11, 8. d) *τὰ -κά*, Beschreibung, Geschichte u. s. w. von Messenien, Ath. 6, 271, f. 14, 657, d, Plut. Arat. 49, Pol. 26, 2.

Μεσσηνίων, *ωνος*, m. Mittelmärker (vgl. *Μεσσήνη* u. *Μεσσήνιος*), Sklavenname, Plaut. Men.

Μέσσης, S. des Miammos, Nachfolger des Armais in Aegypten, Man. b. Theoph. ad Aut. 3, 20.

Μεσσίας, *ὁ*, (= *χριστός*, d. i. der Gesalbte, N. T. Io. 1, 42), Bezeichnung des hebr. Maschiah, N. T. Io. 4, 25.

Μεσσικᾶς, *ᾶ*, m. Inscr. 4. 9182, Sp.

Μέσσιος, *ου*, m. d. röm. Messius, Inscr. 3, 6258, 6, Sp.

Μεσσόα, f. Mitteldorf, Mitteltheil, 1) Ort Laconica's, St. B., nach Strab. 8, 364 ein Theil Sparta's. Ew. **Μεσσοάτης**, St. B., Suid.; in Inscr. 1, 1338, 1 **Μεσσοάτας**. 2) eine Phyle in Sparta, St. B. S. *Μεσόα*.

Μεσσουληΐα, f. Inscr. 2, 2821. 2822, Sp.

Μέσσυλοι, s. *Μασσύλιοι*.

Μέσσωγις, (Mitterfels?), Hauptgebirge Lydiens, j. Kestanehtagh, Ew. u. Adj. **Μεσσωγίτης**, z. B. *οἶνος*, St. B. S. *Μεσωγίς*.

Μεσσωνίς, f. ein See, Schol. Eur. Alc. 604, Sp.

Μεστλῆτα, Ort des asiatischen Iberiens, Ptol. 5, 11, 3.

Μέστος, m. ähnl. Vollsack, Mannsn., Inscr. 3, 5638, Sp.

Μεστραΐμ, b. Ios. 1, 6, 2 gen. **Μεστραΐμου**, b. Io. Ant. fr. 1, 21 u. Cedren. 1, 21, 14. 23, 2. 27, 1. 32, 16 **Μεστρέμ**, b. Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 24 **Μεστρασίμ**, hebr. Benennung des Aegyptus, S. des Chanaan, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 17, Chron. pasch. 45 (1, 81), Syncell. 52 (98). 91 (170). 103 (193). S. *Μήνης*.

Μέστρη, nach Io. Ant. fr. 1, 21 **Μεστρέμ**, hebr

Benennung Aegyptens. Einw. **Μεστραῖοι**, Ios. 1, 6, 2.

Μεστριανός, (ὁ), comes, Gesandter des Licinius an Constantin, Petr. Patr. fr. 15. Aehnl.:

Μέστριος, m. d. lat. Mestrius, dah. *Φλῶρος Μ.*, Freund des Plutarch, Plut. Oth. 14, Suet. Vesp. 22 u. wahrsch. auch Plut. qu. conv. 1, 9, 1, wo man j. *Μετρίῳ Φλώρῳ* liest. Andere: *Μ. Σώκλαρος*, Inscr. 1732, *Μ. Πλούταρχος*, Inscr. 1713, *Σ. Α. Αἰλ. Μ.*, *Σπένδων*, Inscr. 2, 3663, B, 11.

Μέσφρης, m. K. von Aegypten, Erbauer der ersten Obelisken, Plin. 36, 64, 69.

Μέσχη, s. *Ἰνίσχι*.

Μεσχέλα, f. St. an der Nordküste von Afrika, D. Sic. 20, 57.

Μεσχιθά, St. Iberiens, Agath. 2, 22 (112, 19), Sp.

Μέσχοι, Volk am Kaukasus, Proc. b. Goth. 4, 2, Sp.

Μεσωγίς, *ίδος*, (ἡ), = *Μέσσωγις*, w. s., das Hauptgebirge Lydiens, Strab. 9, 440. 13, 629. 14, 636—650, ö. Bei Ptol. 5, 2, 13 ist *Μέσωγις* u. *Μεσώτης* v. l. für *Μεσῆτις*.

Μέσων, v. l. für *Μαίσων*, w. s., Zen. 2, 11.

Μέσωχρις, m. K. von Aegypten (4. K. der 3. Dyn.), Memphite, Afric. b. Syncell. 56 (104).

Μεταβολή, f. Wechselburg, Ort von Melangia, Cinn. 3, 17 (127, 22). Nic. Br. 2, 18 (81 extr. 82), Sp.

Μέταβον, n. (nach *Μέταβος*, w. s., benannt, Strab. u. St. B.), anderer u. zwar barbarischer Name der Stadt *Μετάποντον*, w. s., Strab. 6, 265, St. B. s. *Καυλωνία* u. *Μετάποντον*. Ew. (*Μέταβοι*), b. Hesych. falsch *Μετάβολοι* genannt.

Μέταβος, m. (nach Et. M. Umlauf, nach St. B. s. *Μεταπόντιον* und Strab. 6, 265 barbarisch = *Μετάποντος*), 1) S. des Sisyphos, nach welchem *Μετάποντος* auch *Μέταβον* soll genannt worden sein, mit einem Heroon in Metapont, Strab. 6, 265, St. B. s. *Καυλωνία* u. *Μετάποντον*, Eust. zu D. Per. 368, Serv. Virg. Aen. 11, 540, Vell. Pat. 1, 1, od. S. des Alibas, Et. M. 579, 28, denn *Ἀλύβας* war = *Μετάποντιον*, St. B. s. *Ἀλύβας*. 2) K. der Volsker, Herr von Privernum. V. der Camilla, Virg. Aen. 11, 540. Hyg. f. 252. — Suid.

Μεταγείτνια, n. Neusiedler (*θυσίαν ἐπώνυμον ἄγουσι τοῦ μετοικισμοῦ, τὴν πρὸς ἑτέρους γειτνίασιν εὐκόλως καὶ ἱλαρῶς ἐκδεχόμενοι καὶ στέργοντες*, Plut. exil. 6), Fest in Athen zu Ehren des *Ἀπόλλων* **Μεταγείτνιος**, Plut. a. a. O. Aehnl.:

Μεταγείτνιος, m. Neusiedler, 1) Bein. des Apollo, Lysim. b. Harp., Suid. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3155. Aehnl.:

Μεταγειτνιών, *ῶνος*, (ὁ), Neusiedlermond, mit u. ohne *μήν*, Monat, a) in Athen, = September, Plut. Popl. 14, der in Böotien *Πάνεμος* hieß, Plut. Cam. 19. u. bei den Doriern *Καρνεῖος*, Plut. Nic. 28. S. Antiph. 6, 44. Isae. 3, 57, Dem. 42, 5. 50, 4. 56, 5. Hyp. b. Harp., Arist. h. an. 5. 17, Theophr. h. pl. 7, 1, 2. D. L. 10, n. 10, Plut. Dem. 28. exil. 6 u. d. o. a. St. b) in Rhodus, Porph. abst. 2, 54. c) in Kos, = *Πεταγείτνυος*.

Μεταγειτονιών, *ῶνος*, u. in Philhist. Hft 9, n. 4 **Μεταγειτόνιον**, = *Μεταγειτνιών*, w. s., Ross Dem. Att. n. 8.

Μεταγένης, *ους*, *ει*, acc. *ην* (Ath. 6, 271, a) u. *εα* (Inscr. 2905), m. Späth (d. i. später od. nachher geboren), 1) Lacedämonier, Thuc. 5, 19. 24. 2) Athener, a) S. eines Sklaven (Suid., Eudoc. p. 303), Dichter der ältern attischen Komödie, dah. *ὁ κωμικός*, Ath. 6, 228, e. 271, a, Zeitgenosse des Aristophanes, Ath. 8, 355, a—15, 700, f, ö., Harp. s. *οἰκίσκῳ*, Schol. Plat. ap. 23, e, Schol. Ar. Av. 1297. S. Mein. I, p. 218. frg. II, 751 ff. b) Ephettier, Aeschin. 1, 100. 2, 134. c) *ἐκ Κοίλης*, V. eines Epigenes, Inscr. 158, a. d) *Ξυπέτιος*, Baumeister, Plut. Per. 13. 3) Kreter aus Knossos, Architect, Vitr. praef. zu L. VII, §. 12. 16. 4) Parier, Geschichtschr. (?), Inscr. 2905, A, 12. 5) Anderer, Inscr. 3723, 3.

Μεταγώνια, *τά*, b. Ptol. 4, 1, 10 u. Plin. 5, 3, 2 **Μεταγωνῖτις** *χώρα*, Neuroden (wahrsch. von den neu od. hintennach gegründeten Orten der Karthager benannt), District an der Nordküste von Mauritania Tingitana, Pol. 3, 33. Ew. **Μεταγωνίτης**, *ῖται*, Pol. 3, 33, Ptol. 4, 1, 10, b. Strab. 3, 170 **Μεταγώνιον** *ἔθνος*.

Μετάγων, m. Achter (d. i. der hinten folgt), Hundename, Grat. Cyneg. 209. 221.

Μεταγώνιον, *τό*, nach St. B. b. Hecat. fem., Neurode, 1) Hafenstadt (u. Vorgebirge) in Mauritania Tingit. (s. *Μεταγώνια*), Strab. 17, 827—829. Ew. **Μεταγωνίτης**, St. B. 2) Vorgebirge an der Grenze zwischen Mauritanien und Africa propria, Mel. 1, 7.

Μεταγωνίτης, *ἄκρα*, Neuberg, Vorgebirge in Maurit. Tingit., wahrsch. die Ostspitze des Golfs von Melilla. Ptol. 4, 1, 7.

Μεταγωνῖτις, s. *Μεταγώνια*.

Μεταδίδες, pl. asiatisches Volk, Theophr. h. pl. 9, 20, 5.

Μεταθέμενος, (ὁ), Wandel, Bein. des Philosophen Dionysios von Heraklea, D. L. 7, 1. n. 19. 4, n. 1, Ath. 7, 281, d. 10, 437, e.

Μετακόκκω (viell. *ῳ* als dat.), Nachgranatenfeier, Tag nach dem Feste der Proserpina (oder der Pubertät), Hesych. u. Schmidt das.

Μετακομψώ, f. St. in Dodekaschoenus auf einer Insel des Nils, = *Ταχομψώ*, w. s., Ptol. 4, 5, 74.

Μέτακον, St. am Sinus Sachalites an der Südküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 11.

Μεταλία, f. = *Μετέλλα*, T. des Metellus, Pythocl. b. Plut. parall. min. 14.

Μέταλλα, n. pl. Grubenhagen, 1) Kastell Thraciens am Ister, Proc. aedd. 4, 11 (307, 29). 2) St. im Südwesten Sardiniens, It. Ant. p. 84.

Μεταλλεῖς, *έων*, pl. Bergleute, Stück des Pherecrates, Ath. 3, 96, a—15, 685, a, ö. Derselbe, Ath. 7, 322, a, erwähnt auch eine Schrift des Philo mit dem Titel: *ὁ* **Μεταλλικός**.

Μέταλλον, n. Grubenhagen, St. am Paktolus in Lydien, Nonn. 13, 472.

Μέταλλος, m. Spierling, 1) V. des Ichthyas, D. L. 2, 10, n. 8. 2) Sicilier u. Erfinder des **Μεταλλεῖον** *μύρον*, Hesych. u. Et. M. s. v., richtiger *Μέγαλλος* u. *Μεγάλλειον*, w. s., vgl. mit Cobet. orat. p. 127.

Μεταμβριανοί, pl., so meistens auf Münzen statt *Μεσαμβριανοί*, w. s., K.

Μεταμέλεια, f. Reue, Tzetz. Epp. 12, Sp.

Μετανάστης, pl. *αι*, m. Neugebaur (s. Paus.), 1) Bein. der Iazygen, welche sich von ihrem Vater-

lande u. Volke getrennt u. an der Donau in der Nähe der Quaden niedergelassen hatten, Marc. p. mar. ext. 2, 38, Ptol. 3, 7 u. 3, arg. 2—8, 11, 1, ö. 2) S. des Archandros, Paus. 7. 1, 6.

Μετάνειρα, ας, ep. (h. Cer., Nonn.) ης, f. Carola d. i. die männlich od. tüchtig gewordene, 1) Gem. des Keleos, von Nonn. 19, 82 ἀρχαίη genannt, h. Cer. 161. 206, Nonn. 19, 88—47, 48, ö., Apd. 1, 5, 1. Paus. 1, 39, 1, Ov. Fast. 4, 539. 2) Mitsklavin der Neära, Hetäre, παγκάλη (Ath. 13, 592, b), s. Dem. 59, 19—23, Plut. x oratt. Lys. 15, Ath. 3, 107, e. 13, 587, d — 593, f, ö. Lysias' Brief an dieselbe, Suid. s. ὁμοῦ, Poll. 7, 130, Schol. Plat. 347, ed. B.

Μετάνοια, f. zur Reue, Kloster bußfertiger Dirnen in Konstantinopel, Proc. aedd. 1, 9 (200, 10), Sp.

Μέταον, n. Mittelsdorf (?) (nach Hellan. nach dem Tyrrhener Μέτας benannt, w. f.), St. auf Lesbos, Hellan. b. St. B.

Μέταπα, ης, (ἡ), viell. Mitterburg, St. im Westen Aetoliens (nach St. B. in Akarnanien), Pol. 5, 7. 13. Ew. **Μεταπαῖος** od. **Μεταπεύς** (Mein. vermuthet Μεταπάτης), St. B.

Μεταπόντιον, ου, (τό), in Strab. 6, 264 als femin., wo πόλις dazu zu denken ist, in Et. M. s. v. ὁ **Μεταπόντιος**, b. Suid. Μεταπόντιος als Stadt θηλυκῶς, in App. Hannib. 35 u. D. Chrys. or. 33, p. 401 aber οἱ Μεταποντῖνοι die Ew. = Μεταπόντιον, lat. Metapontum (Mel. 2, 4, Plin. 3, 11, 15. 14, 1, 2, Liv. 1, 18—27, 1, ö., Cic. Fin. 5, 2, Iust. 12. 2), Seehausen (nach Hesych. ist μεταπόντιος = διαπόντιος), Stadt an der Ostküste Lukaniens, welche nach St. B. s. v. u. s. Ἀλίβας früher Σῖρις od. Ἀλύβας u. barbarisch Μέταβον, w. f., hieß, Her. 4, 15, Thuc. 7, 33, Scyl. 14, Flgde. Ew. a) **Μεταποντῖνοι**, Her. 4, 15, D. Sic. 13, 3. 20, 104, App. Hann. 35 D. L. 8, 1, n. 15. 8, 6, n. 1, Porph. v. Pyth. 170—267, ö., Polyaen. 5, 2, 21, Paus. 5, 22, 5. 6, 19, 11, Ath. 11, 479, f. 13, 605, c, Luc. Gall. 18, Schol. Aeschin. 2, 15, Apost, 17, 87, St. B. s. v. u. s. Ἀβάκαινον. Ἀκρώρεια. Ἀγκύριον. Ebenso auf Münzen: Rasche Lexic. III, 1, p. 616, u. lat. Liv. 22, 61—27, 16. Iust. 20, 2. Fem. -ίνη, St. B. b) **Μεταπόντιοι**, Thuc. 7, 33. 57, Pol. 10, 1, Plut. apophth. Lac. 15, D. Per. 368 u. Eust. dazu. Hesych. s. Εὔκολος, παιδοκόρης. Die Landschaft ἡ **Μεταποντίνη**, Strab. 6, 255. Subst. **Μεταπόντιος**, als Eigenn., D. Sic. 4. 67, Suid. Aehnl.:

Μεταποντίς, f. früherer Name von Syme, St. B. s. Σύμη.

Μετάποντος, m. Seehaus, S. des Sisyphos, = Μέταβος, Heros in Metapontium, Strab. 6, 265, Eust. zu D. Per. 368, Et. M. s. v.

Μεταρίς, f., εἴσχυσις, Bucht an der Ostküste des röm. Britanniens, j. the Wash, Ptol. 2, 3, 6.

Μεταρίστη, f. Frauenn., Athenerin, Ross Dem. Att. 186 (wahrsch. Μεγαρίστη).

Μετάρχιος, m. Amtswechsel (eigtl. Monat des Beamtenwechsels), Monat in Kreta (24. Decbr.—23. Jan.), Hemerol. Flor.

Μέτας, m. (wenn griech., Mitterer, vgl. Hesych. μέτην = μέσην, wo aber Schmidt μεσάτην oder μεττάν vermuthet), Tyrrhener u. Gründer von Μέταον, Hellan. b. St. B. s. Μέταον.

Μετάσωρις, m. Fl. im Gebiete der Melanchläner im asiatischen Sarmatien, viell. = Θέσσυρις b. Ptol., nach Lap. j. Kamisiliar, Scyl. 79.

Μέταυρος, m. 1) Fl. in Umbrien, j. Mataro, Strab. 5, 225, Mel. 2, 4, Hor. od. 4, 4, 38, A. 2) Fl. an der Ostküste von Bruttium, j. Marro, Strab. 6, 256, Plin. 3, 5, 10, ö. Davon war benannt die St. Metaurum, Mel. 2, 4, Solin. 8.

Μεταφερόμενος, (ὁ), der Berichterstatter, Titel eines Stücks des Posidippos, Ath. 3, 118, b.

Μετάχοιον, (τό), Schluckenau, Kastell in Böotien zwischen Orchomenos u. Coronea, die nach zweifelh. Lesart b. St. B. Androt. soll Μετάχοιρος genannt haben, Ephor. b. St. B., Schol. in Arist. Eth. Nic. 3, 8, p. 49 (Ephor. fr. 153). Ew. ἐκ Μεταχοίου u. **Μεταχοιάτης**, St. B.

Μέτειβοι, Volk im asiatischen Sarmatien an der Nordküste des Pont. Eux., Ptol. 5, 6, 18.

Μετείλιος, m. = Μέτελλος, Inscr. 3, 5898, 12.

Μέτειτα, Ort in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 9.

Μετέλλα, ης, (ἡ), d. röm. Metella, Plut. Syll. 6—37, ö. Pomp. 9. Cat. min. 3. S. Μεταλία.

Μέτελλος, ου, (ὁ), dual. (App. b. civ. 4, 22) Μετέλλω, pl. Μέτελλοι, Plut. Coriol. 11, u. Μετέλλων οἰκία, Plut. Cat. min. 26, d. röm. Geschlecht der Metelli, dah. Γάϊος Μ., D. Sic. 12, 60, Plut. Syll. 31. Κεκίλιος od. Καικίλιος Μ., Plut. Mar. 4. Pomp. 2, ö. regg. apophth. s. v., D. Cass. fr. 57. 59. l. 55, 30, App. Illyr. 11, Καικίλιος — Μ., App. Iber. 76. — b. civ. 1, 68, Καικίλιος Μ. ὁ Μακεδονικός, Plut. fort. Rom. 4, Λεύκιος Καικίλιος ὁ καλούμενος Μέτελλος, D. Hal. 2, 66. Καικίλιος Μ. ὁ εὐσεβής, App. b. civ. 1, 80, Μ. Κέλερ, D. Cass. 36, 54, (ὁ) Μ. ὁ Κέλερ, Plut. Cic. 29, D. Cass. 37, 27—38, 7, ö., Κόϊντος Καικίλιος Μ., App. b. civ. 1, 28, Κόϊντος Μ., Plut. Rom. 10. Cic. 16. qu. rom. 38, Κόϊντος Μ. — ὁ Κρητικός, Ios. 14, 1, 2, Κόϊντος — Μ., Plut. Tib. Gracch. 14, Λούκιος Μ., D. Cass. 36, 6, Λεύκιός τις Μ., D. Cass. 41, 17, Μάρκος Μ., Plut. fort. Rom. 4, Νέπως Μ., Plut. Cat. min. 20, Μ. Νέπως, App. Mithr. 95. D. Cass. 37, 38, Μ. — Νέπως, Plut. Cic. 26. 28. regg. apophth. Cic. 5, ὁ Μ. ὁ Νέπως, D. Cass. 37, 42—39, 54, ö., Μ. Πίος, Plut. Crass. 6, Μ. ὁ Πίος, Plut. Cat. maj. 24. Μ. — Πίος, Plut. Pomp. 17, Πίος Μ., Apost. 15, 72. Sprichw. war Σύλλου φιλία καὶ Μετέλλου τοῦ Πίου, Apost. 15, 72, vgl. mit Plut. regg. apophth. s. Σύλλα. bei den Griechen heißt er auch Μ. ὁ εὐσεβής, App. b. civ. 1, 103, D. Cass. 37. 37. 40. 51, Μ. Σκηπίων, Plut. Pomp. 55, u. Σκηπίων Μ., Plut. Cat. min. 7. Cic. 15. Andere Beinamen sind: Μ. ὁ Ἀκραγαντῖνος. Plut. mus. 17. Μ. ὁ Κρητικός, D. Cass. fr. 111, 5, Μ. ὁ Νομαδικός, Plut. Luc. 1, auch Μ. ὁ παλαιός genannt, Plut. Cat. min. 32. Bloß Μ., D. Sic. 36, 9—38, 2, ö., Ios. arch. 14, 2, 3. b. Iud. 1, 6, 2, Plut. Mar. 4 — garr. 9, ö., App. Sic. 6 — b. civ. 2, 41, ö., D. Cass. fr. 74 — l. 38, 7. ö., Strab. 3, 162. 168, Paus. 7. 8, 6—15, 1. ö., Phleg. Trall. b. Phot. 97. — Inscr. 3. 4039, 12. 5501. Er u. seine Leute, οἱ περὶ Μέτελλον, Plut. Sert. 18. 27. Cat. min. 28. Leute wie er: Μέτελλοι, Plut. Lys. et Syll. c. 1. Caes. 15. Das Verfahren des Μ., τὰ Μετέλλου, Plut. Pomp. 31. Verwechselt mit Ἄντυλος, Plut. parall. 17. S. Μετείλιος.

Μετέρκωσα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Μετέων, *ωνος,* m. St. in Illyrien, Pol. 29, 2.

Μετεώριον, n. **Wolkenburg,** eine Stadt, Ephr. mon. 9534, Sp.

Μέτηλις, *εως, ει,* f. **Wallendorf** (wahl = ausländisch), Ort in Unterägypten, Ael. n. an. 11, 17, Ptol. 4, 5. 47, St. B. (codd. *Μέτιλις*), Hauptstadt des *νομὸς* **Μετηλίτης,** Ptol. 4, 5, 47, St. B., Plin. 5, 9, 9.

Μετίζος, Kastell Macedoniens, Proc. aedd. 4, 4 (280, 5), Sp.

Μετίλιος, *ου,* (*ὁ*), pl. (D. Hal. 3, 29) *Μετίλιοι,* plebej. Geschlecht in Rom, Plut. Fab. Max. 7—9, ö., er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μετίλιον,* Ios. b. Iud. 2, 17, 10.

Μετινί, afrikanisches Volk, Inscr. 2, 5127, B, 15, Sp.

Μέτλια (?), Ort, Inscr. 3, 5128, 26. Sp.

Μέτιος, m. altitalischer Name, = *Μέττιος,* w. f., *Μ. Φουβέντιος,* Plut. parall. 7, *Μ. Πομπουσιανός,* D. Cass. 67, 12.

Μετιών, *όντος,* m. **Nachgänger,** Stück des Philemon, Ath. 4, 133, a, 8, 340, e.

Μέτοικος, m. **Schutzverwandter,** f. Lex., Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 4, 170, d. **Μετοίκια,** *τά,* nennt Plut. Thes. 24 das Fest der Synökien.

Μέτοπος, m. Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 267. Vgl. *Μέτωπος.*

Μέτουλον, in App. Ill. 19 **Μετοῦλον,** Hauptstadt der Japyden an der Grenze Liburnens, Strab. 4, 207. 7, 314, D. Cass. 49, 35. Ew. **Μετοῦλοι,** *οἱ,* App. Ill. 19.

Μέτοχος, m. **Gesell,** Mannsn., Inscr. 3, 4219, Sp.

Μετρητής, m. ähnl. **Kuffe** (f. *μετρητής* im Lex.), Bein. des Rhodiers Xenarchus als gewaltigen Trinkers, Ath. 10, 436, f.

Μετρῐανός, m. viell. = *Μεστριανός,* f. *Μέτριος* u. *Μέστριος,* Mannsname, Agath. 3, 14 (171, 8), Sp.

Μετρίκις, m. **Maaß** (?), Mannsname, Inscr. 4, 9550, Sp.

Μέτριος *Φλῶρος,* = *Μέστριος,* w. f.

Μετρότῑμος, m. (viell. für *Μητρότιμος*), *Ὀῆθεν,* Inscr. 470.

Μέτρων, m. Eigenn., Hippocr. Epid. 7, 18 (Mein. vermuthet *Μήτρων* od. *Μέτων*).

Μεττία, f. d. röm. Mettia, Inscr. 3, 6620, Sp.

Μέττιος, *ου,* (*ὁ*), d. röm. Mettius, f. *Μέτιος,* dah. *Μ. Κούρτιος,* D. Hal. 2, 42. 46, u. *Μ. Φουφέττιος,* D. Hal. 3. 5, bloß *Μ.,* D. Cass. fr. 7, 2. — Inscr. 3, 4279. 4280. 5908. — Aegyptier, Schow, Chart. pap. 11, 14.

Μεττόους, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 10, 29.

Μέτων, *ωνος,* voc. (Ar. Av. 1010) *Μέτων,* (*ὁ*), **Geselle,** 1) Athener, *Λευκονοεύς* (f. Philoch. in Schol. Ar. Av. 997 u. Ael. v. h. 10, 7, nach Euphr. in Schol. a. a. O. aus Kolonos), Arzt (Suid.) u. berühmter Astronom (Ael. v. h. 10, 7. 13, 12, Plut. Alc. 17. Nic. 13, Suid., Schol. a. a. O.), der durch die zugleich mit Euktemon gemachte Erfindung eines neunzehnjährigen Cyclus die Uebereinstimmung des Sonnen- u. Mondenjahres herzustellen suchte. Sein Jahr *Μέτωνος ἐνιαυτός,* wurde berühmt, D. Sic. 2, 47. 12, 36, Schol. a. a. O., Suid., u. sprichw. app. prov. 3, 88, so daß man von langem Hinausschieben einer Sache sagte: *ἀναβάλλεσθαι εἰς Μέτωνος ἐνιαυτόν,* app. prov. 3, 88, vgl. mit Nicet. Chon. p. 279 u. Cic. Att. 12, 3. 2) Agrigentiner, S. eines Empedokles u. V. des berühmten Empedokles, D. L. 8, 2, n. 1. 11, Plut. plac. phil. 33. 3) Parier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 257. 267. 4) Tarentiner, Plut. Pyrrh. 13, D. Cass. fr. 39, 10. 5) ein Schuldner des Cicero, Cic. Att. 12, 3. 51.

Μετώνυμος, m. ***Neugenannt,** wie Neugeboren, Mannsn., Inscr. 2, 2953, b. 26.

Μετώπη, f., dor. (Pind.) **Μετώπα, Sternbach** = Stirnbach d. i. mit der Stirn od. vorwärts dringend, od. **Seidenschnur,** eigtl. Stirnband = *μετωπίς.* 1) Fl. in Arkadien, Call. h. 1, 26, der als Stier abgebildet wurde, Ael. v. h. 2, 33. 2) T. des Ladon, Gem. des Asopus, M. der Thebe, Pind. Ol. 6, 144 u. Schol., D. Sic. 4, 72, Apd. 3, 12, 6, Et. M. 450, 44. 3) T. des Asopus, Schol. Pind. I. 8, 37. 4) Gem. des Flußgottes Sangarius, M. der Hekabe, Apd. 3, 12, 5. 5) T. des Echetos, Eust. Hom. 1839. Sie hieß auch Amphissa.

Μέτωπον, n. *Κριὸν Μ.,* **Bockhorn,** eigtl. Widderkopf (*κριοῖο παραυγάζουσα κάρηνα, τοὔνεκα καὶ Κριοῦ μιν ἐφημίξαντο μέτωπον,* D. Per. 90 u. Eust. dazu), 1) Vorgebirge in Cypern bei Gortyna, j. Cavo Crio, f. *Κριοῦ,* An. st. mar. magn. 334. 335, Marc. ep. peripl. Menipp. 9 u. d. o. a. St. 2) Vorgebirge von Byzanz, j. Afra Spandone, Dion. Byz. p. 8. 3) Vorgeb. am Pontus Eurinus. Eust. zu D. Per. 87.

Μέτωπος, m. **Stirn,** 1) Pythagoreer aus Metapont, Stob. flor. 1, 64. Viell. = *Μέτοπος,* w. f. 2) Inscr. 4, 7213 (?).

Μεύρα, f. anderer Name für *Μέγαρα* in Sicilien, w. f., Ptol. 3, 4, 14 (Grashoff will *Ὕβλα* gelesen wissen).

Μευρής, m. (nach Buns. *Μεϋρής*), K. von Theben in Aegypten, Erat. b. Syncell. 109 (205).

Μευσάνιος, m. (viell. = *Μουσάνιος* d. i. **Sinner**), Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 232.

Μεφανίας, m. Mannsname, Proc. b. Vand. 2, 13, Sp.

Μεχείρ, in Inscr. 3, 4766 **Μεχέρ,** in Inscr. 3, 4880, 8. 5038 **Μεχίρ,** ägypt. Monat (*σημαίνει πλωτῆρσι πλόον ἀμφιπολεύειν.* Anth. IX, 383), Inscr. 3, 4897, c, f. 4900, 6, Add. etc.

Μεχερῖνος, m. = *Μυκερῖνος,* w. f., D. Sic. 1, 64.

Μεχλεσσός, St. im Norden von Kolchis, Ptol. 5, 10, 6.

Μεχοσρόης, m. Anführer der Perser, Thphn. 385, 17, Sp.

Μηβαρσάπης, (*ὁ*), K. von Adiabene, D. Cass. 68, 22.

Μηγία, f. St. in Persien, Zosim. 3, 15.

Μήδα, f. **Regina** d. i. die kluge, 1) T. des Idomeneus, Lycophr. 1221. 2) T. des Phylas, M. des Antiochus, Paus. 1, 5, 2. 10, 10, 1. 3) T. des Königs Kotheles von Thrazien, welche Philipp heirathete, Sat. b. Ath. 12, 557, d. 4) Andere, Inscr. 3, 5984, c.

Μήδαβα, *ων,* in LXX. 1 Chron. 19, 7 **Μηδαβά,** b. Ios. b. Iud. 1, 2, 6 **Μηδάβη,** *ης,* b. Ios. arch. 13, 1, 2. 9, 1 **Μηδάβα,** *ας,* 1) St. in Peräa, Ios. arch.

13, 15, 4. 14, 1, 4. Suid., Hierocl. 722. 2) St. der Nabatäer in Arabia Petraea, St. B. Ew. **Μηδαβηνός**, οἱ, Uran. b. St. B., St. B. s. Ἀβασηνοί. S. Μήδαβα u. wahrsch. = Μαδιηνή.

Μήδας, m. Kluge, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Μήδαυα, (ἡ), St. der Nabatäer, = Μήδαβα, w. f., Ptol. 5, 17, 6. 8, 20, 20.

Μήδεια, ας, ᾳ, αν, ep. (Ap. Rh. 3, 3—4, 1720, ö., Orph. Arg. 1033. 1342, Anth. VII, 50 — Plan. 143, ö.), und ion. (Her. 1, 3) gen. und dat. ης, ῃ, voc. (Ap. Rh. 3, 674, Eur. Med. 363 — 1123, ö., Anth. IX, 95) Μήδεια, einmal u. zwar Cephal. b. Syncell. p. 167 auch **Μηδείη** (?), u. nach Philop. p. 4, 29 soll Sappho auch einmal **Μήδεϊα** (sic) gesagt haben, s. Abr. Dial. 1, 106, Reginlind d. i. die kluge, rathvolle, von μήδω, s. Et. M. 558, 4. 565, 14, (ἡ), 1) T. des Aeetes u. der Idyia. Hes. th. 961, Hyg. f. 25, Apd. 1, 9, 23, Cic. n. deor. 3, 19, od. der Hekate, D. Sic. 4, 45, vgl. mit Eur. Med. 396, Ap. Rh. 3, 242, Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 3, 200. 242, od. der Neära, Soph. in Schol. Ap. Rh. 3, 242, od. der Eurylyte, Schol. Ap. Rh. 3, 242, Weib des Jason, u. später nach Plut. Thes. 12 des Aegeus, od. Geliebte des Sisyphos, Schol. Pind. Ol. 13, 74, u. in der Unterwelt im Elysium Weib des Achilles (Ibyc. u. Simon. in Schol. Ap. Rh. 4. 815. — S. Her. 1, 2. 3, Pind. Ol. 13, 75 — P. 4, 445, ö. fr. 137, Scyl. 81, Flgde. Ausgezeichnet durch ihre Schönheit, Ptol. Heph. b. Phot. cod. 190, p. 150, war sie doch noch berühmter als Zauberin u. gleichsam das Ideal einer solchen, Plat. Euthyd. 285, c, Ap. Rh. 3, 1363. 4, 1675, Orph. Arg. 958, Theocr. Id. 2, 16, D. Sic. 4, 46, Apd. 1, 9, 23, Plut. fluv. 5, 4, Ael. n. an. 1, 44 — 14, 25, ö., Strab. 1, 45. 46, Paus. 2, 3, 6, Zen. 5, 85, Apost. 10, 65, Aristid. or. 7, p. 79, Themist. or. 7, p. 96, Palaeph. 44, 2, Suid. s. v. u. Suid. u. Phot. lex. s. Λήμνιον, Schol. Eur. Med. arg., Antig. h. mir. c. 129 (117, ed. Westerm.), Nic. Dam. fr. 55, Schol. Ar. Equ. 1318, Agath. mar. Erythr. 7, Cephal. in Euseb. chron. Armen. p. 41, Eust. zu D. Per. 1017, Ov. met. 7, 199. Ihre Zauberformeln (ἐπῳδαί) waren auch später noch in Gebrauch, Paus. 2, 12, 1, D. Chrys. or. 66, p. 609, u. ebenso das Gift, womit sie Kranz u. Kleid der Glauke vergiftete, Plut. Alex. 35, u. es wurden die Mörser, worin sie die Zauberkräuter gemischt, noch auf dem Mondgebirge gezeigt, Schol. Theocr. Id. 2, 15, gleichwie man auch das Naphtha Μηδείας ἔλαιον nannte, Suid., u. eine Naphthaquelle in Susiana Μηδείας ὕδωρ, Sot. περὶ κρην. κ. λιμν. c. 40. Ihre Grausamkeit gegen die eigenen Kinder wurde zwar sprichw. durch Μηδείας λογισμοί bezeichnet, Charit. erot. 2, 9, vgl. mit Anth. IX, 346, wie denn auch Cic. Coel. 8 die Clodia: Medea Palatina nennt, indessen wurde sie doch hoch geehrt u. selbst unsterblich, Schol. Eur. Med. 9, u. es gab nicht nur in Korkyra ein Heiligthum od. eine heilige Grotte derselben, Schol. Ap. Rh. 4, 1152 u. Schol., u. es wurde ihr hier geopfert u. jährlich ihr Hochzeitfest begangen, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, wie man denn auch in Aea ihr Hochzeitgemach (θάλαμος) zeigte, Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, sondern auch bei Korinth das Grab ihrer Kinder, Anth. VII, 354. Sie wurde nicht nur in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 40. 53, sondern es führten auch mehrere Theaterstücke, deren Heldin sie war, ihren Namen, so von Euripides, Eur. Med. arg. u. 7—1122, ö., Ath. 7, 276, a. 10, 453, e, Ael. v. h. 6, 21, Luc. d. mort. 28, 2, Anth. VII, 50, Schol. Aeschin. 3, 208, des Eubulus, Ath. 7, 300, c, Strattis, Ath. 11, 467, e. 15, 690, f, des Carcinus, Arist. rhet. 2, 23, des Seneca, Senec. Med., u. Timomachus u. Andere hatten sie abgebildet, Anth. Plan. 135—143, ö., Plut. aud. poet. 3, vgl. mit Luc. dom. 31, Anth. IX, 593. Ja die Alten leiteten selbst den Namen von Medien von ihr od. ihrem Sohne Μῆδος ab, Her. 7, 62, Paus. 2, 3, 8, D. Sic. 4, 54. 56, Apd. 1, 9, 28, Strab. 11, 526. 531, Eust. zu D. Per. 1017, St. B. s. Μηδία, Syncell. 167, a. S. Μέδη. 2) Gem. des Königs von Medien, Xen. An. 3, 4, 11. 3) = Μηδία, Theophr. h. pl. 8, 11, 6. 9, 1, 3. 7, 2. c. pl. 5, 12, 6. 18, 3, Ael. n. an. 15, 26, Syncell. p. 164, u. ö. v. l. in Xenoph. 4) für Μυσία, Thphn. 670, 6. 5) St. in Asien, Iust. 42, 3. 6) ein schwarzer Edelstein, Plin. 37, 10, 63. Auch Hesych. erwähnt Μηδιάτης als einen Stein.

Μήδειος, m. (über die Betonung s. Eust. zu D. Per. 1017), I) Kunze d. i. Conrad od. rathskundig (s. Μήδεια), 1) S. des Jason u. der Medea, Hes. th. 1001, Paus. 2, 3, 9. Vgl. Μῆδος. 2) Athener, a) Hagnusier, Dem. 43, 7. b) Peiräer, Ross Dem. Att. 14. c) Nachkommen des Lycurg, V. u. Sohn, Plut. X oratt. Lyc. 30. d) Andere: Meier ind. schol. n. 43. — Auf einer Münze aus Athen, Mion. S. III, 544. e) viell. der Name des Dialogs von Phädon, D. L. 2, 9, n. 1, wo Μήδιος steht. 3) Thessaler, V. des Eurymachos, Dem. 59, 108 (B. S. mit d. best. Codd., vulg. Μήδιος), Ath. 10, 434, b, s. Μήδιος. 4) K. von Pontus, D. Cass. 51, 2. 5) Thracier, S. der Kleito, Theocr. ep. 18 (VII, 663). II) = Μῆδος, a) Adj. Μήδειοι ἄνδρες, Simon. ep. VII, 301, — χώρα, Eust. zu D. Per. 1034. b) Subst. = Μηδία, Pind. P. 1, 151, St. B. s. Μηδία, Eust. zu D. Per. 1017, s. Bergl. zu Alciphr. 1, 38.

Μηδεός, m. Numidier, Proc. b. Vand. 2, 4, Sp.

Μηδεσικάστη, f. Bertrada d. i. durch Klugheit od. Rath glänzend (nach Eust. Hom. 926, 61 = ἡ καζομένη μήδεσιν, ὅ ἐστι βουλεύμασι), T. des Priamus, Il. 13, 173, Apd. 3, 12, 5, Paus. 10, 25, 9.

Μήδη, f. Reginlind (= Μήδεια, w. f.), ὄνομα κύριον, Suid., 1) T. des Icarios, Schwester der Penelope, Schol. Ambr. zu Od. 4, 797. 2) = Μήδεια, Euphor. nach Mein. zu Euphor. p. 64, vgl. mit Lob. paral. 321. Es findet sich in diesem Typos beim Arzt Andromachus in der Elegie περὶ γαλήνης, s. Galen. t. 13, p. 875, vgl. Philol. 13. Jahrg. 1. Hft. S. 27.

Μηδησιγίστη, f. Gem. des Ganymed, M. des Valenäus, Plut. fluv. 12. 3 (viell. Μηδεσικάστη).

Μηδία, ας, (ἡ), Land der Μῆδοι (w. f.) in Asien, zwischen Armenien u. Assyrien, von welchem es durch den Zagrusfluß geschieden ist, j. Aserbeidschan, Irak Adschemi, Gilan u. die Westhälfte von Mazanderan, von Strab. 11, 522—524 eingetheilt in μεγάλη Μ., mit der Hauptstadt Ecbatana (s. St. B. s. Ἐκβάτανα u. Eust. zu D. Per. 1019) u. Ἀτροπάτιος od. -ία d. i. den Theil zwischen Armenien, Assyrien, Großmedien u. der Westküste des caspischen Meeres, Strab. 11, 506 (s. St. B. s. Ἀτροπατία, Eust. zu D. Per. 1019), von Isidor. in mans. Parth. arg. u. 6. 7 dagegen in das eigentl. Medien, ἡ ἄνω Μ. (s. Ios. 9, 12, 3) u. Ῥαγανή, eine Landschaft, die auch das Nisäische

Gefilde umfaßte. S. Hecat. b. St. B., Xen. Cyr. 6, 1, 27. An. 2, 4, 27—7, 8, 25, ö. Hell. 2, 1, 13 (v. l. *Μηδεία*), Arist. h. an. 5, 19. phys. ausc. 27. 35, Theophr. h. pl. 4, 4, 1. 3, Flgde.

Μηδιανοί, Volk in Bithynien, An. p. p. Eux. 6 (l. d.). (Ammian. 26, 5 erwähnt einen Flecken in Moesia Superior, Namens Mediana, u. Tab. Pent. eine St. an der durch Rhätien längs der Donau führenden Straße gleiches Namens.)

Μηδίας τεῖχος, (τὸ), eine Mauer, welche Mesopotamien von Babylon trennte, Xen. An. 1, 7, 15. 2, 4, 12. S. *Σεμιράμιδος διατείχισμα*.

Μηδίας, m. ein Arzt, D. L. 5, 4, n. 9, wo Cobet *Μίδας* corrigirt. — In D. Hal. de adm. vi Dem. 58 steht *Μηδίαν* für *Μειδίαν* u. bei Suid. steht *μηδίας ὁ ῥήτωρ*.

Μηδιάτης, s. *Μήδεια*.

Μηδίζειν, es mit den Medern d. i. Persern halten, medisch gesinnt sein, Her. 4, 144—9, 17, ö., Thuc. 3, 34—64, ö., Xen. Hell. 3, 1, 6, Dem. 59, 95, Plut. Them. 7—Artox. 22, ö., Suid.

Μηδικός, ή, όν, medisch, 1) Adj., z. B. *γῆ* od. *χώρα*, Her. 1, 103—7, 20, ö., Eust. zu D. Per. 1017, *μερίς*, Eust. zu D. Per. 1019, *ἐπαρχία*, Scymn. 809, An. p. p. Eux. 60, *ἀρχή*, Her. 1, 72, D. Hal. 1, 2, *ὄρη*, *πέτραι*, Strab. 2, 74, Eust. zu D. Per. 1031, *πύλη*, die heutigen Sarpilpässe des Zaghrosch od. kurdischen Gebirges, Strab. 11, 525, *τέμπεα*, D. Per. 1017 u. Eust., *πόλις*, *πόλεις*, St. B. s. *Παραίτακα*, *ἔθνος*, Her. 1, 101, St. B. s. *Αἴγηλοι*. *Βούδεια*, Alex. Pol. fr. 2, *στράτευμα* u. *στρατόπεδον*, Aesch. Pers. 791, Her. 1, 128—9, 103, ö., *ἵπποι*, Her. 3, 106, *νέες*, Her. 3, 136, *ἐπιδρομαί*, Plut. Cim. 1, *σκῦλα*, Thuc. 2, 13, *γλῶσσα*, Her. 1, 110, *παιδεία*, Plat. legg. 3, 695, a, *ἐσθής*, *σκευή*, Her. 1, 135—7, 116, ö., Plut. Ant. 53, insbes. *στολή*, *χιτών*, *χλιδή*, *πῖλοι*, *ἀναξυρίδες*, Polyaen. 1, 34, Xen. Cyr. 1, 4, 26—8, 1, 40, ö., Plut. Syll. 16, Arr. An. 6, 29, 6, Herdn. 5, 5, 4, vgl. mit Her. 7, 64, Thuc. 1, 130, Strab. 11, 526, Plut. Alex. 45 (wo bloß *Μηδική*, ή, od. οἱ od. ά steht) u. Inscr. 150, *αἰχμαί*, Her. 7, 67. *θρόνος*, Xen. Cyr. 6, 1, 6, *ῥάβδοι*, Plut. Alex. 51, u. sprichw. *Μηδικὴ τράπεζα* als besonders reich u. luxuriös, Diog. V. 3, 14, Apost. 11, 43, Greg. Cypr. M. 4, 32, Diog. 6, 37, D. Chrys. or. 33, p. 402, ähnl. *Μηδικὸς βίος*, Ael. n. an. 1, 14, vgl. 3, 2 u. Ath. 12, 515, b. — *μῆλον*, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Ath. 3, 83, d, Plut. qu. conv. 8, 9, 3, Galen. fac. simpl. med. 7. p. 209, Plin. 12, 3, 7. 15, 14, 14, *νάφθας*, Plut. qu. conv. 5, 7, 2, *ὀπός*, Strab. 11, 525, Eust. zu D. Per. 1017, St. B. *πόα* od. *βοτάνη*, eine Kleeart, Lucerne, Ar. Equ. 606, Arist. h. an. 3, 20. 8, 8 (10, 40), Suid., Ael. n. an. 12, 11, Isid. origg. 17, 4, St. B., Plin. 18, 16, 43, A., s. Subst., *ὄρνις* = *ταών*, Suid., *μέδιμνος*, Polyaen. 4, 3, 32, *πόλεμος*, d. i. der Perserkrieg, insbes. der zweite, Thuc. 1. 95, Arist. anal. 2, 2, 11. pol. 5, 7, D. Sic. 11, 37, Plut. Arist. 11, Arr. An. 1, 9, 7, s. *Μηδικά* u. vgl. *ἀριστεῖα*, Plut Nic. 13, u. *λάφυρα*, Charit. er. 8, 6. 2) Subst. a) *Μηδικός*, Bein. röm. Kaiser, Inscr. 3, 4323. 4385. b) *ἡ Μηδίκη* (so nach Arcad. 107, 10, Eust. 1967, 27 zu betonen), b. Plut. c. Epic. 3, D. Sic. 3. 43, Eust. zu D. Per. 1017 **Μηδική**, eine Kleeart, s. oben *M. πόα*, St. B. u. Strab. 11, 525. c) *ἡ Μηδική*, = *Μηδία*, Her. 1, 96—7, 40, ö., Xen. Cyr. 1, 4, 17—8, 5, 17, ö., Arist. h. an. 8, 8, Polyaen. 4, 3, 32, Plut. nobil. 2, Petr. Patr. fr. 14, St. B. s. *Πτέριον*. d) *Μηδικόν*, persische Sitte, Strab. 11, 526. e) *τὰ Μηδικά*, α) die Zeiten des persischen Kriegs, Her. 9, 64, Thuc. 1, 14—97, ö., Xen. vect. 5, 5, And. 1, 77, Arist. pol. 2, 12—7, 6, ö. metaph. 4, 11, Pol. 4, 31, Plut. Thes. 36—Alex. 34, ö., Schol. Dem. 3, 24, vgl. Plut. Syll. 13, Ar. Lys. 653, Suid. β) die Beschreibung od. Geschichte Mediens, Strab. 11, 507. 531. γ) medische Gebräuche, Sachen medischer Art, Xen. Cyr. 1, 3, 2. — Adv. **Μηδικώτερον**, Plut. Crass. 24.

Μήδιος, ία, ον, 1) Adj. *γῆ*, *χώρα*, Xen. Cyr. 2, 1, 1. 3, 3, 21, Arist. b. Ath. 3, 83, d, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Eust. zu D. Per. 1017, u. *φερνή*, Xen. Cyr. 8, 5, 19. (Hesych. erklärt *Μήδιος* durch *μαλακός*, nach Schmidt zu Hes. viell. dorisch = *μείλιος*, *μείλιχος*, eine Pflanze bei Plin. 27, 12, Diosc. 4, 18 heißt *Μήδιον*.) 2) Subst., Eigenn., Kunze (s. *Μήδειος*), a) Larisäer, u. zwar α) Dynast daselbst, D. Sic. 14, 82. β) S. des Oxythemis, Vertrauter Alexanders *M.* u. später Nauarch des Antigonus, D. Sic. 17, 117—20, 50, ö., Plut. Alex. 75—Demetr. 19, ö., Arr. An. 7, 24, 4—27, 2. Ind. 18, 7, Ael. v. h. 3, 23, Curt. 10, 4, nach Strab. 11, 530 Schriftst. u. viell. derselbe Luc. Macr. 11. S. *Μήδειος*. b) stoischer Philosoph, Porph. v. Plot. 20, Procl. in Plat. Polit. p. 415. c) Arzt, Oheim des Erasistratus, Suid. s. *Ἐρασίστρατος*, viell. der Plin. 20, 4, 13 u. im Ind. zu 20 u. 21 erwähnte, Galen. nennt ihn Medeus. S. Fabr. bibl. Gr. T. XIII, p. 328, ält. Ausg. d) Athener, Inscr. 266. e) Anderer, Inscr. 3, 3846, q, b, Add. — Arist. h. an. 9, 31.

Μηδίς, f. die Mederin. Her. 1, 91. St. B.

Μηδισμός, (ὁ), Neigung zu den Medern, Parteinahme für die Meder (Perser), Her. 4, 165—9, 88, a, ö., Thuc. 1, 95—3. 64, ö., Isocr. 4, 157, Dem. 23, 205, Plut. Per. 24, Suid.

Μηδιστί, Adv. auf medische Art, Strab. 11, 500.

Μηδόη (od. *Μεδόη*?), Insel Aethiopiens, welche der Nil bildet, Batr. b. Plin. 6, 30, 35.

Μήδοκος, b. Demetr. eloc. 161 **Μηδόκης**, K. der Odrysen, Xen. An. 7, 2, 32—7, 7, 11, ö., D. Sic. 13, 105. 14, 94. S. *Ἀμάδοκος*.

Μηδοκρίτη, f. Rathberta d. i. durch Rath od. Klugheit ausgezeichnet, Frauenn. auf einer theräischen Inschrift, Inscr. 2, 2469, b.

Μηδοκτόνος, ον, voc. ε, m. Meder tödtend, *βασιλεύς* vom Justinian, Anth. Plan. 62.

Μῆδος, pl. οι, dat. οις, ion. (Her., Arr. Ind.) u. poet. auch οισι, acc. ους, in Ar. Lys. 1253 ως, m. der od. die Meder, welche bei den Hebräern *Μαδαῖοι* hießen u. nach Ios. 1, 6, 1 nach *Μάδης* benannt sein sollen, nach griech. Sage aber wurden sie früher *Ἄριοι* (d. h. Bekenner der Lehre Zoroasters) der Medea zu Liebe od. durch ihren Sohn *Μῆδος* so umgenannt, Her. 7, 62, Paus. 2, 3, 8, s. *Μῆδος*, I) Adj. medisch, z. B. *ἀνήρ*, Her. 1, 107, Arr. An. 6, 29, 3, Nic. Dam. fr. 7, *δεσπόται*, Plat. Menex. 230, d, *ἱπποτοξόται*, App. b. civ. 4, 88, *μάντεις*, Din. in Schol. Nic. Ther. 613, *Ἀράξης* u. *ὅμιλος*, Nonn. 23, 81, *ὕπνος*, Ar. Vesp. 12. II) Subst. 1) der Meder, die Meder, bei den Griechen, besonders wenn vom Perserkriege die Rede ist, gern für die Perser gebraucht, s. Her. 1, 16—9, 77, ö., Aesch. Pers. 236, Eur. Bacch. 16, Ar. Vesp. 1098. Pac. 108. Thesm. 337, Thuc. 1, 18—6,

59, ö., Xen. Cyr. 1, 2, 1—8, 8, 15. An. 3, 2, 25—4, 11, ö. Hell. 1, 2, 19, Isocr. 9, 37, Lyc. 109, Aeschin. 3, 116. 183, Dem. 12, 21. 59, 97, Timocr. 8 (VII, 86), Simon. in Anth. VII, 258—Plan. 232, Theogn. 764, Flgde. Der Sing. steht Her. 1, 162, Xen. Cyr. 8, 4, 1, Plat. ep. 7, 332, a, Polyaen. 7, 6, 4, Anth. v, 63. XII, 174, Strab. 17, 801, öfters insbes. a) für *Μῆδοι*, od. das Heer der Meder, Her. 1, 163. 5, 77, Aesch. ep. 4 (Anth. app. 3), Anth. Plan. 72. 221, Thuc. 5, 89, Xenoph. b Ath. 2, 54, e, Plut. qu. conv. 8, 1, 1. Them. 6—Ant. 53, ö., D. Cass. 49, 25, Alex. Pol. fr. 2. Sprichw. war es von Dingen, die man verthat, wie die Athener es aus Furcht vor dem heranrückenden Darius gethan hatten, zu sagen: *Τάδε Μῆδος οὐ φυλάξει*, Apost. 15, 91, Zen. 6, 16, Plut. prov. 37, Suid. u. Phot. s. *τάδε Μῆδος*. b) der König der Meder, Xen. Cyr. 1, 4, 28, s. unten s. III, 5. Andererseits steht *Μῆδοι* oft für *Μηδία*, Her. 1, 185, Xen. Cyr. 1, 3, 15—2, 1, 2, Aeschin. 3, 258. 259 u. ep. 11, 3, Din. 2, 24. 25, Dem. 9, 42, D. L. 8, 1, n. 26, Arr. An. 3, 19, 1, App. Syr. 53, Strab. 11, 528, Nic. Dam. fr. 7. 10. Gleichwie die Macht der Meder *τὰ Μήδων*, App. Lib. 87, Strab. 15, 735, u. das Land *ἡ Μήδων* heißt, Prisc. Pan. fr. 8. II) *Μῆδος*, (*ὁ*), a) Fluß Persiens, j. Pulwar, Strab. 15, 729. b) Name des Euphrat, Plut. fluv. 20, 1. III) Eigenn. 1) S. der Medea u. des Jason od. Aegeus, nach welchem die Meder benannt sein sollen, D. Sic. 4, 55. 56, Apd. 1, 9, 28, Strab. 11, 526, St. B., Suid., Eust. zu D. Per. 1017, Paus. 2, 3, 8. 2) S. des Dionysos u. der Alphesiböa, Arist. b. Plut. fluv. 24, 1. 3) S. des Artaxerxes, nach welchem der Euphrat soll *Μῆδος* benannt worden sein, Plut. fluv. 20, 1. 4) der erste König der Perser, Aesch. Pers. 765, Suid. 5) Anderer. B. der Ictape, D. Cass. 49, 44. 51, 16. IV) ein Vogel (s. *Μηδικὴ ὄρνις*), Ar. Av. 277. 278. V) Titel eines Stücks von Theopomp, Ath. 11. 481, d. 485, c.

Μηδοσάδης, *ου*, voc. (Xen. An. 7, 7, 11) *Μηδόσαδες*, m. (s. C. Inscr. 2, p. 109, b), 1) ein Gesandter des thracischen Fürsten Seuthes, Xen. An. 7, 1, 5—7, 7, 2, ö. 2) *Μηδοσάδεω κώμη*, in Hipp. Epid. 4, 45. p. 186 u. 188.

Μηδόσακκος, m. (s. C. Inscr. 2, p. 113, b), K. der Sarmaten, Polyaen. 8. 56. Vgl. *Ἀμάγη*.

Μηδοφόνος, Mediertödter, 1) Bein. a) des Pan, Nonn. 27, 300. b) der Spartaner bei Thermopylä, Anth. VII, 243. c) des Justinian, Anth. Plan. 63. 2) *κάματα*, Anth. Plan. 46, *χεῖρες*, Anth. Plan. 118. S. *Μηδοκτόνος*.

Μήδων, *ωνος*, m. Rath, 1) Sohn des Keisos, Paus. 2, 19, 2. 2) Beröer, Pol. 27, 8.

Μήθυμνα, *ης*, (*ἡ*) (s. über den Accent Schol. Od. 4, 228), Weingarten (= *Μεθ.*, wie der cod. in Scyl. hat, vgl. *Μεθυμναῖος* u. *Μηθώνη* = *Μεθώνη*, über die Endung *υμνη* aber s. Lob. path. p. 170. Vgl. Methymnaeum merum. Prop. 4, 8. 38). 1) St. im Norden von Lesbos, j. Molivo, Call. ep. 16 (VII, 522), Thuc. 3, 2—8, 101, ö. Xen. Hell. 1. 2, 12—4, 8, 28, ö., D. Sic. 5, 81—17, 29, ö., Scyl. 97, Strab. 9, 440—13, 618, Ptol. 5, 2. 29, St. B., Parthen. erot. 21, Ath. 11. 466, c. d, Polyaen. 1, 44. 5, 44, 3, Luc. d. mar. 8, 1. 2, Long. past. 2, 23—3, 2. ö., Plin. 5, 31, 39, Liv. 45, 31, Ov. art. 1, 57, Sil. 7, 211. Einw. **Μηθυμναῖος**, *αῖοι*. Her. 1, 23. 151, Thuc. 3, 18—8, 100, ö., Xen. Hell. 1, 6, 13. 4, 8, 29, D. Sic. 8, 37—15, 37, ö., Strab. 13, 590. 610, Parthen. erot. 21, Ath. 10, 442, f, Long. past. 2, 14—3, 2, ö., St. B., Schol. Ar. Av. 1403, Hesych. s. *ἄωρος* u. ö., Suid., Inscr. 2167, Curt. 4, 5, Cic. Tusc. 2, 27. Fem. **Μηθυμναία**, Parthen. erot. 21, St. B. Adj. **Μηθυμναῖοι** *νέοι* od. *νεανίσκοι*, Long. past. 2, 12. 13, s. Hor. sat. 2, 8, 50, Ov. met. 11, 55, Stat. Sylv. 2, 2, 60. S. *Μεθυμναῖος*. b) Methymnas, Ov. Her. 15, 15. Das Gebiet *ἡ* **Μηθυμναία**, Antiph. 5, 21, Strab. 13, 617, St. B., doch sagte man auch *ἡ Μηθυμναίων χώρα*, Pol. 33, 11, D. Sic. 12, 55. 14, 94, u. *τὸ Μηθυμναίων πεδίον*, Strab. 9, 426. 2) T. des Makareus, Gem. des Lepetymnus, M. des Helikaon u. Hiketaon, Parthen. erot. 21, D. Sic. 5, 81. S. *Μεθυμναῖος* u. *Μάθυμνα*.

Μηθώνη, f., b. Hesych. **Μηθών**, St. in Magnesia, = *Μεθώνη*, w. s., Il. 2, 716, Suid.

Μηίονες, = *Μαίονες*, früherer Name der Lydier, Her. 7, 74, s. *Μαίονες*. Aehnl.:

Μηιονίς, f. Willensen (s. *Μαιονία*), alter Name von Cypern, St. B. s. *Κύπρος*.

Μήιος, m. (viell. = lat. Majus), Inscr. 3, 4705, 8, Sp.

Μήιρος, m. Hebräer, Ios. b. Iud. 6, 5, 1.

Μηίων, m. (Sinner, s. *Μαίων*), alter K. von Phrygien u. Lydien, fingirter Stammvater der Mäonier, Her. 1, 7.

Μηκάλι (?), *Σουλπίκιος*. m. Inscr. 3, 5586, Sp.

Μηκεστός, *οῦ*, m. f. L. für *Μάκιστος*, Mant. prov. 2, 94 (schol. *Μάκεστος*).

Μηκήνας, m. d. röm. Maecenas, Io. Ant. fr. 78, 5.

Μηκίνης, m. Lange, Choerob. 1, p. 49, 3.

Μηκιονίκη, f. Länger, Mutter des Euphemus, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 35, Tzetz. zu Lycophr. 886.

Μηκιστεύς, *έως*, ep. (Il. 2, 566. 23, 678) *έος*, acc. *έα*, ep. (Il. 15, 339 u. Schol.), auch *ῆ*, m. Längerich, 1) S. des Talaos, Br. des Adrastus, V. des Euryalos, von Theben, Il. 2, 566. 23, 678, Her. 5, 67, Apd. 1, 9, 13. 3, 6, 3. 7, 2, ö., Paus. 1, 28, 7—9, 18, 1, ö., Suid. 2) S. des Echios, Achäer, Il. 8, 333. 13, 422. 15, 339. 3) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 2. 4) Name des Herakles bei den Eleern, Lycophr. 651 u. Tzetz.

Μηκιστιάδης, m. Mekisteussohn d. i. Euryalus, Il. 6, 28, Suid.

Μήκιστον, n. Langenberg, 1) St. in Triphylien, Hecat. b. St. B., viell. = *Μάκιστος*. 2) St. in Elis, St. B. — Ew. **Μηκίστιος**, St. B.

Μηκιστόφονος, m. *Langentodt, S. des Herakles u. der Megara, Bat. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104.

Μηκύβερνα, *ης*, (*ἡ*), b. Strab. 7, 330, fr. 29 **Μηκύπερνα**, Langguth (*βερνα* maced. = *φερνα*), St. an der Ostküste von Pallene in Macedonien, 20 Stadien von Olynth u. Hafenort desselben, nach Einigen j. Molvio, Her. 7, 122, Thuc. 5, 39, Hecat. b. St. B., Hyper. b. Harp., Scyl. 66, D. Sic. 12, 77. 16, 53, Scymn. 641, Suid., Mel. 2, 3. Ew. **Μηκυβερναῖος**, *οι*, Thuc. 5, 18. St. B. Adj. *Μηκυβερναῖος*, z. B. sinus, ein Theil des Toronäischen Meerbusen, Plin. 4. 10, 17, Mel. 2, 3.

Μήκυθος, m. Lange, Mannsn., Rede des Dinarch (?) gegen ihn, D. Hal. Din. 13.

Μήκων, ωνος, m. Mohn, 1) Athener, welchen

Demeter liebte u. in eine Mohnstaude verwandelte, Serv. Virg. Georg. 1, 212. 2) Maler, s. L. für *Μίκων*, w. s., Lyc. b. Harp., u. das Sprichw. *Βούτην Μήκων* (schr. *Μίκων*) *ἔγραψεν*, B. 224, s. Corp. Paroem. 1, p. 486. 3) ein Bauer, Theophyl. ep. 20. 4) V. eines Krineas aus Lamia, Inscr. Lam. 6. 5) nach Schol. zu Theocr. Id. 5, 112 Name einer Insel.

Μηκώνη, f. Möhn (*εἴρηται, ὅτι ἐνταῦθα πρῶτον εὗρε τὸν τῆς μήκωνος καρπὸν Δημήτηρ*, Et. M. s. v.), 1) alter Name für Sicyon, Hes. th. 536, Strab. 8, 382, St. B. s. *Σικυών*, Schol. Pind. N. 9, 123. 2) früherer Name von Kyllene in Elis, Schol. Ptol. 3, 16, 6. 3) Andere, Callim. fr. 195. — Suid.

Μηκωνίς, *ίδος*, f. Mohnkop, Name einer Hetäre, Theophyl. com. b. Ath. 13, 587, f.

Μήλα, *ας*, f. Appel, Frauenn., Diod. Sard. 7 (VI, 348), wo früher *Μηλᾶς* als gen. stand, Reiske aber *Μηλοῦς* vermuthete.

Μηλαρία, f. Apfelstädt (s. *Μῆλος*), St. an den Säulen des Herakles (*ἐπὶ τοῖς πέρασι*), St. B.

Μήλας, gen. *α* (Ios.), (*ὁ*), Appel, wo nicht = *Μέλας*, 1) S. des Herakles u. der Omphale, Schol. Il. 18, 219. 2) Gesandter des Archelaos aus Kappadocien, Ios. 16, 10, 6. 7.

Μηλασπαῖοι, *οἱ*, *ἐθνικόν*. Zonar.

Μήλειος, m. Appler, Bein. des Herakles, dem man einst statt der Thiere Aepfel opferte, so daß es nun sprichw. wurde, von wohlfeilen Dingen zu sagen: *Μήλειος Ἡρακλῆς*, Suid., app. prov. 3, 93, s. *Μήλων*.

[**Μηλεών**, m. (od. *Μελεών*), Meleon campus, Liv. 43, 23, Ebene in Macedonien, K. (wo Andere Elaeon lesen).]

Μηλέωνα, *ων*, (*τά*), Schaafkau, Ort in Thracien, Thphn. 775, 8, Sp.

Μήλης, gen. *εω* (Nic. Dam. fr. 49) u. *ητος* (Choer.), (*ὁ*), 1) K. von Sardes in Lydien, Nic. Dam. fr. 24. 2) späterer K. von Sardes, Nic. Dam. fr. 49, Euseb. chron. Armen. p. 41, u. wahrsch. auch der Her. 1, 84 u. D. Chrys. or. 64, p. 598 erwähnte. 3) Fluß, Choerob. B. A. 1398 für *Μέλης*.

Μηλία, f. = *Μελία*, w. s. Gem. des Inachus, Io. Ant. fr. 7, 4.

Μηλιάδες *νύμφαι*, = *Μαλιάδες*, w. s., Nymphen der trachinischen Landschaft Melis, Soph. Phil. 725 u. Schol., Hesych.

Μηλίαι, *ῶν*, *ὄνομα τόπου*, Suid., viell. = *Μαλέαι*. w. s.

Μηλιαῖος *λιμός*, = *Μήλιος*, w. s., sprichw. von schlimmen Dingen, Suid.

Μηλιακός, *ή*, *όν*, att. = *Μαλιακός*, w. s., *κόλπος*, Meerbusen in Thessalien, Thuc. 3, 96, D. Sic. 11. 5, u. weil dieser Meerbusen sehr stürmisch war, hieß ein leckes Fahrzeug sprichw. (*τὸ*) *Μηλιακὸν πλοῖον*, Phot. lex. 594, 9, Suid. s. v. u. s. *τὸ Μηλ. πλ.*, Diogen. 8, 31, Diog. Vind. 3, 76, Apost. 16, 77.

Μηλιάς, *άδος*, f. 1) ion. = *Μαλιὰς γῆ*, s. *Μηλία γῆ* unter *Μῆλος*, von Aerzten od. von Malern gebraucht u. bloß *ἡ Μηλιάς* genannt, Ael. v. h. 2, 2, Theophr. lap. 62. 63, Plut. def. or. 47, Hippocr. de ulcer. 313. 2) T. des Moyses, Theop. in Phot. bibl. cod. 176, p. 202 (120. b. 9).

Μηλίβοκον *ὄρος*, *τό*, Gebirge im Innern Germaniens, Ptol. 2, 11, 7.

[**Μηλιέας**, *ὄνομα κύριον*, Suid.]

Μηλιεύς, *έως*, Thuc. 8, 3 *Μηλιῶς*, dat. *εῖ*, acc. *έα*, (Aesch. Pers. u. Ar. Lys.) *ᾶ*, pl. *εῖς*, ion. (Her.) *ιέες*, Thuc. 3, 92 *ῆς*, gen. *έων*, dat. *εῦσι*, acc. *έας*, Schafwedler. 1) Einw. der Landschaft *Μηλίς* in Thessalien, Her. 7, 132—9, 31. ö., Thuc. 3 92. 5, 51, Xen. Hell. 3, 5, 6—6, 5, 23, ö., Scyl. 62, Theop. b. Ath. 6, 254, e. D. Sic. 4, 37—15, 57, ö., Apd. 2, 7, 7, Apost. 2, 70, St. B. s. *Αἰγώνεια* — *Πρόαρνα*, ö., Suid. s. v. u. s. *τῶν φιλτάτων*. Ihr Land *ἡ Μηλιέων χώρα*, Ael. v. h. 3. 1. Adj. *λεώς*, Soph. Trach. 193, *υἱός*, Soph. Phil. 4. 2) mit *κόλπος* = *Μαλιακὸς κόλπος*, w. s., Her. 4, 33, Aesch. Pers. 486, Ar. Lys. 1169, Scyl. 62, Thuc. 4, 100. 8, 3, Pol. 9, 41. 17, 1, u. Pol. 20, 10 *ὁ κόλπος ὁ Μ.*

Μηλινόη, f. Gehl (= *Μηλινόεσσα*, od. fem. zu *Μηλίνοος* = *νους*, s. Lob. path. 211, u. vgl. *νύμφην κροκόπεπλον* b. Orph. h. 71, 1). T. des Pluto u. der Proserpina, Orph. h. 71 (70), tit. u. v. 1.

Μήλινος, *ὁ* — *λιμήν*, Fahlun, Hafen in Arabien, Strab. 16, 771.

Μήλιον, n = *Μίλιον*, w. s., Platz in Constantinopel, Hesych. Miles. fr. 4, 31.

Μήλιος, m. Schäfer, 1) S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5. 2) Beiname des Zeus, Inscr. 1568. — Münze von Nicäa, Eckhel d. n. II, p. 424. S. *Μῆλος*.

Μηλίς, *ίδος*, voc. (Nonn. 33, 324) *Μηλίς*, f., in Inscr. 1570 **Μῆλις**, Schaaf, Schafwedel, 1) die Landschaft Malis in Thessalien, Her. 7, 198. 201, St. B., mit *αἶα*, *χώρα*, Her. 8, 31, Call. h. 4, 287, insbes. *ἡ Μηλίς*, melische Erde, s. *Μηλία γῆ* unter *Μῆλος*, Plut. adul. et am. 15. 2) *λίμνη*, = *κόλπος Μαλιακός*, w. s., Soph. Trach. 636. 3) Frauenname, Nonn. 33, 324. 342.

Μήλισα (viell. *Μέλισσα*), Frauenn., Inscr. 4, 8480, Sp.

Μηλίων, *ωνος*, f. Frauenn., Alciphr. 3, 41, wo Bergler *Μηλιάς* vermuthet.

Μηλόβιος, m. Schäfner, einer der dreißig Gewalthaber in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 12. 19. Hyper. b. Harp. s. v., Suid.

Μηλόβοσις, f. Schafhirtin, T. des Ocean, h. Cer. 420 (Paus. 4, 30. 4), Hes. th. 354.

Μηλοβότειρα, f. Schafwedel, Bein. von Aegä in Macedonien, St. B. s. *Αἰγαί*.

Μηλόκαυος *ἢ* **Μηλόκαβος**, Ort im Innern Germaniens, Ptol. 2. 11, 29.

Μῆλος, *ου*, (*ἡ*), Schaafhausen, 1) Insel des ägäischen Meeres, welche, weil sie die südwestlichste von allen ist, von Aristoteles bei Plin. 4. 12, 23, vgl. mit St. B., Zephyria genannt wird, phönizisch aber Byblis hieß, St. B., od. Mimallis u. Mimalis, Callim. b. Plin. a. a. O. u. Hesych., od. Memblis, Hesych., od. Siphis u. Acyton, Heracl. b. Plin. a. a. O., s. Millo, Thuc. 2, 9—8, 41, ö., Xen. Hell. 4, 8, 7, Isocr. 19, 21, Flgde. Ihre Stadt gleiches Namens erwähnen Ptol. 3, 17, 11, Eust. zu D. Per. 530, Suid., St. B., Plin. 4, 23. Ew. **Μήλιος**, *οι*, Her. 8, 46. 48, Thuc. 3, 91—5, 116, ö., Xen. Hell. 2, 2, 3. 9, Lys. 6, 17, Dem. 58, 56, Flgde, doch b. D. Sic. 12, 42 auch *οἱ ἐν Μήλῳ κατοικοῦντες*, wie denn auch *Μήλιοι* = *Μῆλος* steht. Plut. Nic. et Crass. c. 3. Fem. *Μηλίαι*, Plut. mul. virt. 7 u. Polyaen. 8, 64, tit., u. *Μηλία γυνή*, Plut. Alc. 16. Sie wurden von den Athenern wegen ihres Abfalls aufs grau-

familie bestraft und zum Theil niedergemetzelt, zum Theil in die Sklaverei abgeführt, dah. ὁ τῶν Μηλίων ἀνδραποδισμός, And. 4, 22, Isocr. 4, 100, τὰ Μηλίων πάθη, Isocr. 12, 63. αἱ Μηλίων συμφοραί, Isocr. 4, 110. 12. 89, ἡ Μηλίων πολιορκία, Isocr. 15, 113, so daß man großes Unheil sprichw. λιμὸς Μήλιος nannte, weil die Insel durch Hunger zur Uebergabe gezwungen wurde, Ar. Av. 186 u. Schol., Zen. 4. 94, app. prov. 5, 3. Diogen. 6, 14, Hesych. u. Suid. s. λιμός, auch wohl λιμὸς Μηλιαῖος, w. s., od. λιμὸς Μηλίων, Apost. 10, 70. Da der Atheist Diagoras von dort stammte, Suid. s. Διαγόρας, St. B. u. Eust. zu D. Per. 530, so heißt Socrates in Ar. Nub. 830 u. Schol. nun auch ὁ Μήλιος. Adj. **Μήλιος**, z. B. γυνή u. λιμός, s. oben, u. πόντος, d. i. das ägäische Meer, Theogn. 672, u. γῆ, melische Erde, eine aschgraue Alaunerde, mit welcher die Maler andere Erdfarben versetzten, um ihnen mehr Dauer zu geben, Diosc. 5, 180. S. Μηλίς. 2) Flecken in Akarnanien, Ew. Μηλιεύς, St. B. 3) St. an den Säulen des Herakles, = Βῆλος, St. B. s. Βῆλος. 4) Ort, Thphn. 704, 8. 5) m. Schaaf, a) S. der Manto, St. B. s. Μαλόεις. b) einer, nach welchem die Insel benannt sein soll, Eust. zu D. Per. 530. c) S. des Skamander(flusses), Ptolem. Hephaest. b. Phot. bibl. 152, 16.

Μηλουδίου δόμοι, Ephr. mon. 5474, Sp.

Μήλουσα, f. Insel bei Iberien, Hecat. b. St. B.

Μηλοφόρος, οι, Äppler d. i. Aepfelträger, eine Art Leibwache des Perserkönigs von 10,000 Mann, unter welchen nach Ath. 12, 514, b 9000 einen silbernen Apfel d. i. Knopf, 1000 aber einen goldenen als Auszeichnung trugen, s. D. Sic. 17, 59, Arr. An. 3, 11, 5, Them. or. 2, p. 36. or. 19, p. 226, Hesych. Auch Alexander d. Gr. bediente sich ihrer als Leibwache, Ath. 12, 539, e.

Μηλώ, f. Obst, T. des Antigenides, Leon. Tar. 1 (v, 206).

Μήλων, ωνος, m. Obst, 1) Bein. des Herakles, Hesych., Poll. 1, 31, Theogn. Can. p. 35, 31, Zonar. c. 1356. S. Μήλειος. 2) Bauernname, Theophyl. ep. 23. 3) Anderer: Inscr. 4, 9289.

Μηλώσιος, m. Schafhort, Bein. des Zeus in Korkyra u. Naxos als Beschützers der Schafheerden, Inscr. 1870. 2418. S. Lob. path. 430.

Μήμινοι ἢ **Μήμεινοι**, Völkerschaft im Innern von Gallia Narb., Ptol. 2, 10, 16. Plin. 3, 4. 5.

Μήμωνις (?), f. M. der Kerkopen, Nonn. συναγ. κ. ἐξηγ. ἱστορ. Γρηγορ. Ναζιανζ. c. 39, p. 140 Mont.

Μήν, νός (dat. b. Her. Μῆνι), (ὁ), Mond, 1) Mondgott in Kleinasien u. Syrien, dah. Μὴν Ἀρχαῖος, Strab. 12, 577, vgl. mit 557. Μὴν Φαρνάκου, Strab. 12, 557, s. Luc. Iup. tr. 8, Orph. h. prooem. 40, Iambl. v. Pyth. c. 18, Procl. in Tim. 4, 251. Dah. **Μηνὸς κώμη** in Phrygien, Ath. 2, 43, a. 2) K. von Aegypten, skr. Mena, Her. 2, 4. 99. S. Μήνης u. Μηνᾶς. 3) Anderer, Inscr. 3, 3885, vgl. mit Add. 103. 4) Μῆνες, Titel eines Buchs von Gedichten des Simmias, St. B. s. Ἀμύκλαι.

Μηναγόρας, m. ähnl. Alfred d. h. mit Hülfe der Elfen redend, griech. mit Hülfe der Mene, Smyrnäer, Inscr. 2, 3142, III, 9, Sp.

Μηναγύρτης, m. Bettelpriester, Name eines Stücks von Menander, Ath. 11, 472, b, nach Hesych. Monatsbettler. S. Lob. Agl. p. 645, während es Mein. Men. p. 111 von der Μήνη ableitet.

Μηναῖος, m. Mond (= Monat), Märtyrer, Proc. aedd. 1, 9 (201, 10), Sp.

Μηνακίων, ωνος, m. Mannsn., Letronne Rev. des inscr. de l'Eg. 1, p. 259.

Μήναρχος, m., s. Μέναρχος.

Μηνᾶς, ᾶ, in Inscr. 2, 3142, III, 9 Μηνάδος, voc. (Plut. Ant. 32) Μηνᾶ (über den Accent s. B. A. 1159), (ὁ) = Μηνόδωρος, also ähnl. Gottsgabe, eigtl. Gabe der Mene, K. von Aegypten, = Μήν, D. Sic. 43. 45. 89, St. B. s. Κροκοδείλων πόλις, in Zoeg. cat. codd. 133. 27 ΜΗΝΑ. 2) Lacedämonier, Thuc. 5, 19—24, ö. — Anderer: Inscr. 1296. 3) Freigelassener des S. Pompejus, D. Cass. 48, 30 — 49, 37, ö., Oros. 6, 18, Vellej. Pat. 2, 73, Schol. Hor. Epod. 4. Vgl. Zonar. 10, 23 u. Μηνόδωρος. — Pirat, Plut. Ant. 32. 4) Gesandter des Prusias, App. Mithr. 4. 5) ein Σαλλόντιος Μ., Ep. ἀδ. 169 (App. 282). 6) ein Märtyrer u. Heiliger, Suid., Codin. CP. 35 — ὁ Μηνᾶ οἶκος in Constantinopel erwähnt von Hesych. Miles. fr. 4, 15. 7) Andere: Anth. IX, 785 — Inscr. 2, 2569. — 3142, III, 9. Vgl. Proc. aedd. 1, 9 (201, 10). 8) Μηνᾶν ἢ Μηνᾶ νῆσοι δύο, Inseln vor der Ostküste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 40.

Μήνη, ης, (ἡ), 1) voc. (Orph. h. 9, 2. 3, Nonn. 44, 191, Anth. v, 16) Μήνη, Mond (εἰμὶ δὲ Μήνη Βακχιάς, οὐχ ὅτι μοῦνον ἐν αἰθέρι μῆνας ἑλίσσω, ἀλλ' ὅτι καὶ μανίης μεδέω καὶ λύσσαν ἐγείρω, Nonn. 44. 227—229), = Σελήνη, s. Nonn. 44, 192, u. als solche auch = Ἑκάτη, Ἄρτεμις, Περσεφόνεια, Nonn. 44, 193 — 204, od. Τριτωνὶς Ἀθήνη, Nonn. 5, 73, T. des Hyperion, nach Nonn. 44, 191 T. des Helios, u. so Τιτηνιάς genannt, Nonn. 1, 219, u. als Mondgöttin ταυρῶπις od. χρυσόκερως, Nonn. 5, 16. 11, 185. 44, 217, ἀκροκελαινιόωσα, Nonn. 38, 377, κυκλάς, Nonn. 11, 188—44, 254, ö., ὑπνιη, Nonn. 5, 488. Sie ist M. des Endymion, Anth. VI, 58, des Musäos, Hermes, b. Ath. 13. 597, c, die auch in Phrygien göttlich verehrt wird, Luc. Iup. trag. 42, u. der ein Tag der Woche heilig ist, Anth. IX, 491. Ihr Sitz ist auch am Tritonischen See, der deshalb ἐέθλια Μήνης τικτομένης heißt, Nonn. 13, 369. S. Orph. h. prooem. 4, Nonn. 4, 215 — 46, 102, ö., Aesch. fr. 2, Anth. VII, 633. app. 40. 2) Μήνη = Μῆνιγξ, w. s., D. Sic. 3, 58.

Μηνηγέτης, m. ähnl. Austravald d. h. mit der Ostara, eigtl. mit Hülfe der Mene waltend od. anführend, ein Pankratiast, Polyaen. 4, 2, 6.

Μήνης, ητος, m., s. Μένη, 1) Camarinäer, D. Sic. 13, 87. 2) S. des Dionysius, Pelläer, einer der Leibwächter Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 64, s. Μένης. 3) Aegyptier u. zwar Θεινίτης Θηβαῖος ὃ ἑρμενεύεται αἰώνιος, Erat. b. Sync. 91 (171), s. Afric. b. Sync. 54 (100), Euseb. b. Sync. 55, 102. In Euseb. arm. 1, 103 Memes.

Μῆνιγξ, ιγγος, (ἡ), viell. Mondeiland, wie Mondgebirge, s. Μήνη, Insel mitten in der kleinen Syrte vor der Küste von Africa propria, welche auch Λωτοφαγῖτις hieß, Ptol. 4, 3, 45, od. ἡ Λωτοφάγων νῆσος, Pol. 1, 39, vgl. An. st. mar. magn. 112. 124, Strab. 3, 157. 17, 834, j. Gerbi, mit einer Stadt Μῆνιγξ, wo j. Menax liegt, vgl. Pol. 1. 39, An. st. mar. magn. 103, Strab. 17, 834, Ptol. 4, 3, 45 (Μῆνιγξ ἢ Μήνιγξ), St. B., Plin. 5, 7, 41. S. Pol. 34, 3, Plut. Mar. 40, An. st. mar. magn. 104, Strab. 1, 25. 2, 123, D. Per. 480 (codd. Μῆνιξ) u.

Eust. zu D. P. 478, Ptol. 8, 14, 13, St. B., Mel. 2, 7. Ew. **Μηνίγγιος**, St. B.

Μηνίδης, ου, m. Mondš od. Zornig, Antiochier, Inscr. 2485, b.

Μήνιος, ου, m. Mondt, 1) ein Mondbewohner, Luc. v. h. 1, 20. 2) Andere: Anth. VI, 122. — Inscr. 2, 2163, g, Add. 3, 4150, b, 11, Add. 3) Mombach (= Mondbach), Fl. in Elis, Theocr. 25, 15, Paus. 5, 1, 10. 6, 26, 1 (wo andere *Μηνίου* als gen. von *Μήνιον* u. dies als Tempel der Mondgöttin nehmen).

Μῆνις, ιος, in Ael. n. an. 11, 40 ιδος, acc. ιν, (ὁ), Zorn od. Mond, 1) Thebaner, Anth. VII. 540. 2) Antiochier, Inscr. 1584. 3) Chier, Inscr. 2214, 25. 4) Epheser, Inscr. 3004. 5) ὁ κωμικός, Anth. IX, 514. 6) Andere: Anth. VI, 105. — Inscr. 3, 4366, ω. 7) alter König von Aegypten, Ael. n. an. 11, 10. 40. 8) Benennung des ersten Gesangs der Ilias, Anth. IX, 173.

Μηνίσκος, m. *Mondl, 1) alter Reisender, Ant. Diog. 2, 9, 6, Phot. bibl. cod. 166, p. 109, a. 2) *Μηνίσκοι* d. i. tragische Schauspieler wie *Μηνίσκος*, Plut. glor. Ath. 6. 3) Andere: Inscr. 3, 4367, A, 7. — Cic. Verr. 3, 57.

Μηνιτίαμος u. **Μηνιτύραννος**, m. d. i. Monsduald über den Mond (die Monate) waltend, Beiname des Zeus in Lydien, Inscr. 3439. Vgl. Menotyrannus Attis b. Orelli Inscr. 1900. 1901 u. ff., K.

Μηνίφιλος, m. = *Μηνόφιλος*, w. f., ähnl. Alduin d. i. Elfenfreund, eigtl. Freund der Mene, Herdn. 8, 2, 5. Aehnl.:

Μηνίχα, f. *Τερτία*, Inscr. 2, 2163, g. Add.

Μηνογένης, ους, m. ähnl. Olaf d. i. Sohn der Asen, eigtl. S. der Mene, 1) Grammatiker, Eust. Il. p. 199. 2) auf Münzen aus Pergamus, Byzanz, Mion. II, 595. S. II, 244 u. öfter. 3) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. 4) Schauspieler zu Rom, der mit M. Valerius Messala so viel Aehnlichkeit hatte, daß dieser von ihm den Bein. Menogenes erhielt, Plin. 7, 12, 10, Val. Max. 9, 14, 5, Solin. 5. 5) ein Schmarotzer, Martial. 12, 84, 2. 6) Andere: Inscr. 246. 833. 2, 3323, II, 3507, 17. Fem. dazu:

Μηνογενίς, ίδος, f. Frauenn., Flavia, Inscr. 2, 3141.

Μηνοδότη, f. Frauenn., Inscr. 4, 6964. Fem. zu:

Μηνόδοτος, ου, m. Menesgabe, wie Gottesgabe, 1) Samier, Geschichtschr., Ath. 14, 655, a — 15, 673, d, 5. — nach D. Sic. 26, 6 Perinthier. Vgl. D. L. 2, 8, n. 19. 2) V. des Mithridates, Pergamener, Strab. 13, 625. 3) Nikomedier, a) skeptischer Philosoph u. Arzt, D. L. 9, 12, n. 7, S. Emp. ὑπ. 1, 222 (d.), Galen. *Εἰσαγωγ.* c. 4, 7. b) Bildhauer, S. des Boethus, Winckelm. Werke, Bd. 6, Th. 1, p. 38. 4) Tyrier, Bildhauer, Inschr. auf einer Bronzestatue im Louvre, s. R. Rochett. l. à M. Schorn p. 163. 230. 351. 5) auf Münzen aus Smyrna, Dyrrhachium, Karien, Mion. III. 196. S. III, 341. S. II, 244 u. öfter. 6) Andere, Anth. XI, 213. — Inscr. 3. 2837. 3, 6164. Aehnl.:

Μηνοδώρα, (ἡ), 1) Sklavin des Lyco, D. L. 5, 4, n. 9. 2) Märtyrerin im Calendar. Graec. Orient. unterm 17. Septbr. 3) Andere: Inscr. 2, 3054. Fem. zu:

Μηνόδωρος, ου, voc. ε, eigtl. Menesgabe, also Mondkind, m. 1) Athener, a) Bildhauer, Paus 9, 27, 4. — Vielleicht derselbe (s. Sill. cat. art.), mit dem Plin. 34, 8, 19 erwähnten. b) Pallener, Ross Dem. Att. 14. c) Andere: Inscr. 196. 276. 353. 2) aus Tralles, Priester, Strab. 14, 649. 3) V. des Thoas = *Μανδρόδωρος*, w. f., Arr. Ind. 18, 7. 4) auf karischen u. rhodischen Münzen, Mion. III, 349. 415. 5) Freigelassener des S. Pompejus = *Μηνᾶς*, w. f., App. b. civ. 5, 56 — 100, ö. 6) Arzt, Erasistrateer, Ath. 2, 58, f. 7) S. des Eudamos, Philosoph aus Thyateira, D. L. 4, 6, n. 4 (Anth. app. 11). 8) Anderer: Inscr. 2, 2077, b, Add.

Μηνοθέα, f. Mond, Frauenn., Inscr. 2, 3142. III, 3.

Μηνόθεμις, ιος u. ιδος, m. ähnl. Oswald, eigtl. mit der Mene waltend, Inscr. 3, 3841, 1, Add. 4129. 5450. 4, 6851, 24.

Μηνοκράτωρ, m. *Mondrich, d. h. mit der Göttin Mene mächtig, Schol. Tzetz. Il. p. 41.

Μηνόκριτος, m. ähnl. Ostrobert d. i. mit Hülfe der Ostara, eigtl. mit Hülfe der Mene glänzend oder ausgezeichnet, 1) Freigelassener des Lentulus Spinther, Cic. Div. 1, 9. 2) Anderer: Inscr. 2, 3142, I, 14.

Μηνοριζειτῶν φυλή in Ancyra, Inscr. 3, 4021, Sp.

Μῆνος, m. Zorn, Mannsn., Theogn. p. 65, 30. (*Μηνος κώμη*, s. unter *Μήν*).

Μηνοσγάδα, Ort in Germanien, viell. j. Mainroth b. Culmbach, Ptol. 2, 11, 29 (v. l. *Μονόσγαδα*).

Μηνόσκα, St. der Varduler an der Nordküste von Hisp. Tarr., wahrsch. j. St. Sebastian, Ptol. 2, 6, 9, Plin. 3. 20, 34.

Μηνοτύραννος, m. Inschr. b. Fabretti, p. 666, s. *Μηνιτύραννος*.

Μηνοφάνης, ους, acc. ην (Paus. 9, 23, 5), (ὁ), ähnl. Ostrobert (s. *Μηνόκριτος*), 1) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 110, Memn. fr. 31 (Phot. bibl. p. 230, 32), Paus. 3, 23, 3—5. 2) Arzt, Lucil. ep. 40 (XI, 116). 3) Spartaner, Inscr. 1369. 4) Grammatiker, Phot. 120, a, 11. 5) auf einer Münze aus Pergamum, Mion. II, 596. 6) Andere: Anth. XI, 249. — Inscr. 2, 3664, 1, 40. Aehnl.:

Μηνόφαντος, m. 1) Künstlername, Inscr. 3, 6165. — Winckelm. Gesch. der Kunst, Bd. 5, 2, § 3. O. Müller Denkm. d. a. Kunst, II, 275. 2) auf kymischen u. karischen Münzen, Mion. S. VI, 17. 577. 3) Andere: Sozom. h. e. 3, 12. — Inscr. 2, 3151, 18. 3162, 14.

Μηνοφίλα, f. od. (-φίλη), Frauenn., Anth. V, 105. 113. 116, Inscr. 2, 3142, III, 24. 3239, 2. (Smyrn.) 3, 4079, c, Add. Fem. zu:

Μηνοφιλιανός, m. Mannsn., Cod. 6, 23, 10, K. Aehnl.:

Μηνόφιλος, ου, (ὁ), ähnl. Albuin d. i. Elfenfreund, eigtl. Freund der Mene, 1) Athener, a) Lys. 8, 15. — b) *Ἀχαρνεύς*, Inscr. 608. c) *Ἀτηνεύς*, Inscr. 593. 2) Epheser, a) Prytane, Ios. 14, 10, 25. b) Andere: Inscr. 3015, Münzen, Mion. III, 88. 3) Asiate, Anth. app. 184. 4) *Τούλλιος Μ.*, Präfekt von Mösien, Petr. Patr. fr. 8. 5) Dichter aus Damascus, Stob. flor. 65, 7. 6) einer der Leute des Atticus, Cic. Att. 4, 8. 7) Smyrnaer, Inscr. 3141, 31. 32. 51. — Münzen, Mion. III. 186. 8) Chier, Münzen, Mion. III, 269. 9) Andere: Anth. 5, 116. app. 237. S. zu Petron. p. 455, ed. Boiss.

Μηνοφῶν, ῶντος, m. ähnl. Ostrobert (s. *Μηνόκριτος*), Mannsn., Inscr. 2, 2322, b, Add. 4, 6836. 6851.

Μηνοχάρης, ους, u. Pol. 32, 6 *Μηνόχαρις*, acc. ιν, (ὁ), ähnl. Albuin (d. i. den Elfen, eigtl. der

Mene traut od. befreundet), 1) Gesandter des Demetrius, Pol. 32, 4, u. *οἱ περὶ τὸν Μηνόχαριν*, Pol. 32, 6. 2) Athener, Inscr. 283.

Μῆνυς, v. l. für *Μένης*, w. f.

Μηνύτης, m. Fürbringer, Rüger, Bein. des Herakles in Athen, Hesych., Hieron. in An. vit. Soph. §. 9, vgl. Cic. de Divin. 1, 25, 54.

Μήονες, pl. ep. (ion.) (f. Et. M. 458, 48) = *Μαίονες*, w. f., Il. 2, 864. 10, 431, Strab. 12, 550. 13, 586. 14. 680, ö., Eust. zu D. Per. 1059, Hesych.

Μηονία, ep. *ίη*, *ἡ*, ep. (ion.) = *Μαιονία* (nach Et. M. 583, 36 nach *Μαίων* benannt). Il. 3, 401. 18, 291, Nonn. 14, 250, D. Per. 1058, Strab. 13, 627, 628, Hesych.

Μηόνιος, *ίη*, *ον*, ep. (ion.) = *Μαιόνιος*, z. B. *ποταμός* od. *Πάκτωλος*, Nonn. 10, 144. Call. h. 4, 250, *ῥωγάς*, Nonn. 14, 204, *βοῦς*, Posid. b. Ath. 10. 412. e (Anth. app. 65).

Μηονίς, *ιδος*, f. ep. Adj. fem. mäonisch, *γυνή*, Il. 4, 142, Hesych.

Μηονιστί, Adv. in mäonischer Sprechweise, Hippon. fr. 1 (18).

Μηονανία, f. lat. Plin. 35, 14, 49. Liv. 9, 41, Mevania, Stadt in Umbrien, j. Bevagna, Strab. 5, 227, Ptol. 3, 1, 54 (*Μηονανία* ἢ *Μηουαρία*). Ew. Mevanates, Plin. 9, 14, 19, Sil. 4, 546, Inschr. b. Murator, III, p. 1377, 7. Aehnl.:

Μηουβιανός, m. Inscr. 2. 2930. 22.

Μηουσπολίτης, m. (*Μυσσπολ?*), Inscr. 4, 8947, Sp.

Μηράδου *πύργος* = *δῆμος*, Inscr. 3064. 21.

Μηράν, m. *πρωτοστράτηγος*, Thphn. 277, 5, Sp.

Μηριόνης, *ου* (f. Et. M. 40, 12), ep. *ᾱο*, (Il. 17, 610. 23, 877) u. *εω* (einsylbig Anth. XII, 97), dat. *ῃ*, acc. *ην*, voc. *η* (Il. 13, 249—16, 669, ö., Ath. 5. 181, b), m. Schenkel (*ὁ διὰ τῶν μηρῶν τὴν ὄνησιν φέρων καὶ ἑαυτῷ ἐμποιῶν· τυχὸς γάρ*, Et. M. s. v., nach S. Emp. *ὑπ.* 3, 199 so benannt von der Knabenliebhaberei). 1) S. des Moles (Il. 10, 270. 13, 249, Hyg. f. 97) u. der Melphis (Hyg. f. a. a. O.), aus Kreta, Freund des Idomeneus u. berühmter Kämpfer vor Troja, dessen Helm man zu Engyon in Sicilien zeigte, Posid. b. Plut. Marc. 20, u. sein Grab zu Knosos auf Kreta, wo er mit Idomeneus als Heros verehrt wurde, D. Sic. 5, 79, Anth. VII, 322. Er war auch Gründer von Kressa in Paphlagonien, St. B. s. *Κρῆσσα*, f. Il. 2, 651—23, 896. ö., Qu. Sm. 1, 254—12. 320. Anth. XII, 247 u. App. 9, 23, Eur. I. A. 201, Arr. Cyn. 36, 1. Paus. 3, 3, 8. Luc. paras. 47, salt. 8, Ov. met. 13, 359, Hor. Od. 1. 6, 15. 15, 26, Hyg. f. 81. 114 u. die a. a. St. 2) Herold des Diomedes, Schol. Il. 2, 96. 3) Bruder des Jason in Thessalien, Polyaen. 6, 1. 6.

Μηρισός, gen. *οῦ*, poet. *οῖο*, m., b. Plin. 4, 11, 18 Meritus, Hüftenberg, Berg in Thracien, Suid. s. *κατᾶιξ*.

Μηρίων, Ort in der Landschaft Dardania, Hierocl. 656.

Μηρορραφής, m. Hüftner, nach A. Hüftenberger (f. *Μηρός*), Bein. des Dionysos, Eust. Hom. p. 310, 7.

Μηρός, *οῦ*, (*ὁ*), b. D. Sic. 2, 38 **Μηρόν**, *τό*, Hüftenberg (f. D. Sic. a. a. O., Arr. An. 5, 1, 6, Polyaen. 1, 1, 2), 1) fabelhafter Berg od. (b. D. Sic.) Ort in Indien, j. Meru, Theophr. h. pl. 4, 4, 1, Arr. An. 5, 2, 5. Ind. 1, 6. 5, 9, Strab. 15, 687, Hesych. — Curt. 8, 10, Mel. 3, 7, Plin. 6, 21, 23. 34, 62; Theogn. 131, 10 nennt ihn *Ἄμηρον*. 2) St. in Großphrygien, Hierocl. p. 677, Const. Porph. them. 1 u. 4, Socr. h. e. 3, 15, Sozom. h. e. 5, 11.

Μηρώθ, hebr. indecl., Flecken in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 3, 3. 1. vit. 37.

Μής, St. u. Hafen im Gebiete von Karthago, Scyl. 111.

Μησαναῖοι, Völkerschaft mit der Stadt Charar Spasinu an der Mündung des Tigris, Ios. 1, 6, 4.

Μησᾶς, m. S. des Aramos, Stammvater der *Μησαναῖοι*, Ios. 1, 6, 4.

Μησιάναξ, m. Ratmund, Mannsn., Miles. Inscr. b. Franz El. ep. p. 45, M.

Μησίθιος, m. (*ΜΕΣΙΘΕΟΣ*), Gotrat, Inscr. 2, 2057.

Μησορή, f. *Μεσορί*.

Μήστρα, f. Regina d. i. die klugrathende, T. des Erisichthon, Enkelin des Triopas. Tzetz. Lyc. 1393, vgl. Ov. met. 8, 837; Ant., Lib. 17 nennt sie Hypermestra, bei Apost. u. Palaeph. steht *Μήτρα*, w. f.

Μήστωρ, *ορος*, m. Rathgeber, 1) S. des Perseus u. der Andromeda, Apd. 2, 4, 5, Herod. in Schol. Ap. Rh. 1, 747, Schol. Il. 19, 116. 2) S. des Pterelaos, Urenkel des vorigen, Apd. 2, 4, 5. 3) S. des Priamos, Il. 24, 257 u. Schol., Apd. 3, 12, 5. 4) S. des Poseidon u. der Kleito, Plat. Criti. 114, c. 5) Vater u. Sohn aus Phekäa, Inscr. 1584. 6) Cyprier, Poll. 2, 95. 7) Grammatiker, Schol. Eur. Phoen. 13. 8) Anderer: Inscr. 2, 2118.

Μήτα, f. Regina d. h. die einsichts- od. rathvolle, T. des Hoples u. erste Gem. des Aegeus in Athen, Apd. 3, 15, 6. Phanod. in Natal. Com. myth. 9, 10. Nach Anderen heißt sie Melite.

Μητάνδρος, m. Rathmann, Name auf einer lesbischen Münze, Mion. III, 41.

Μήτηρ, *ερος*, voc. (Orph. h. 41) *μῆτερ*, (*ἡ*), Allmutter, 1) *ἡ Μ.* (*τῶν*) *θεῶν*, auch *Μ. ἡ πάντων Ῥείη*, Anth. app. 239, od. *Μ. πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων*, Hom. h. 14 (13), 1, od. *θεῶν ἀθανάτων ἠδὲ θνητῶν ἀνθρώπων*, Orph. h. 41, 1, od. *Μ. πάντων ἀθανάτων*, Orph. h. 27, 1, od. *ἡ μεγάλη Μ.*, mit u. ohne *τῶν θεῶν*. Paus. 3, 12, 9. 8, 37, 2, D. Sic. 5, 49. 36, 6, od. *Μ. ἱερά*, Anth. IX 340, *Μ. Δινδυμένη*, Her. 1, 86, Paus. 9, 25, 3, Strab. 12, 567. *Πλακιανή*, Paus. 5. 13, 7, *Ἀντεία*, Orph. h. 41. od. bloß *Μ.*, Anth. VI, 220, Plut. Them. 31, Paus. 10, 32. 3, = *Ῥέα*, w. f., Mutter der Götter u. Menschen, loch verehrt a) in Phrygien. D. Sic. 5, 49, Plut. fluv. 9, 3. 5. 10, 4, D. L. 6, 1, n. 1. Harp. s. *Ἄττις*, Strab. 10. 469, Paus. 10, 32, 3. b) in Mysien, Kyzikos, Troas, Galatien (Pessinus), Sardes u. s. w. Her. 1, 80. 4. 76. Plut. Them. 31. Mar. 17. adv. Colot. 33. fluv. 13, 3, Zen. 4, 71, D. Sic. 3, 55. 36, 6, Strab. 12, 567. 13, 569. 14, 647, St. B. s. *Ἄνδειρα*, Suid. s. *Γάλλος*, Arist. or. 15. p. 401, Paus. 3, 22, 4, Iul. ep. 21. c) in Athen, Aeschin. 1, 60, Din. 1, 86. Dem. prooem. 54, p. 1460. Polyaen. 8, 53, 4, Paus. 1. 3, 5. 31, 1, Suid. s. *μητραγύρτης*, Iul. or. 5, Marm. Par. 10. d) in Theben, Paus. 9, 25, 3, vgl. mit Philostr. icon. 2, 12, Schol. Pind. P. 3, 138. e) in Lakonien zu Akriä u. a. O., Paus. 3, 12, 9. 22, 4. f) in Achaja zu Dyme, Paus. 7, 17, 9. g) in Korinth, Paus. 2, 4, 7. h) in Messenien, Paus. 4, 31, 6. i) in Arkadien, Paus. 8, 37, 2. 44, 3. k) in Elis.

Paus. 5, 14, 9. l) in Theben, St. B. s. Ἀρεία κρήνη. m) in Konstantinopel, Zos 2, 31, n) in Rom, D. Cass. 46, 33, u ö., s. D. Cass. 48, 43, Herdn. 1, 10, 5 u. vgl. Plut. Them. 30. fluv. 12, 1, 2, Et. M. 543, 14, Ath. 10, 422, d, Ael. n. an. 12, 4, Suid. s. βάραθρον. Ihre Feste u. ebenso ihre Festgesänge (mit μέλη, D. Hal. 2, 19. Ath. 14, 618, c u. ohne μέλη, Plut. mus. 19. 29, Ath. 14, 628, b. oder τὸ Μητρῷον αὔλημα, Paus. 10, 30, 9. heißen μητρῷα, D. Hal. de vi Dem. 22. Plut. Amat. 16, 18, u. ihr Tempel: μητρῷον, Strab. 14, 646, Paus. 5, 20, 9, St. B. s. Ἀρεία κρήνη, s. Μητρῷον. Ihr Priester: Μητρὸς ἀγύρτης, Anth. VI, 218, s. Μητραγύρτης. Vgl. Μάτηρ. 2) Name der Demeter, Her. 8, 65, Ar. Av. 746, s. Μάτηρ. 3) Name der Athene, Paus. 5, 3, 2. 4) Μήτηρ θεοῦ od. Μ. ἀπειρόγαμος, Bezeichnung der Maria als Mutter von Jesu, Anth. I. 2, 3.

Μητιάδουσα, f. ähnl. **Rattrud** d. i. rathende Drude, T. des Eupalamos, Gem. des Königs Kekrops II. von Athen, M. des Pandion, Apd. 3, 15, 5, u. des Dädalus, Tzetz. Chil. XI, 884.

Μητιέτης, ep. **Μητίετα**, m. **Ratold** d. i. rathvoll waltend, Bein. des Zeus, Il. 1, 175, Od. 14, 243, ö., Hes. op. 104, Suid.

Μητῖνος, m. Pherec. in Schol. Soph. O. C. in Μητίων zu ändern, M.

Μητιονίδαι, ῶν, (οἱ), **Ratolds** d. i. Metionssprosse, Königsfamilie der Metioniden in Athen, Apd. 3, 15, 6, Paus. 1, 5, 3. 7, 4, 5.

Μητιοχεῖον, = Μητιχεῖον, w. f., Phot. lex. 268, 2.

Μητιόχη, f. **Ratperga** d. i. die Rath bergende od. mit Rath schützende, 1) Troerin, Paus. 10, 26, 2. 2) T. des Orion, Ant. Lib. 25.

Μητίοχος, m. **Conrad** d. i. rathen könnend, mit Rath versehen, S. des Miltiades, Her. 6, 41. — Inscr. 2, 3140, 16, vgl. p. 921, a. — Freund des Perikles, poet. fr. b. Plut. praec. reip. ger. 15. — Person in Theaterstücken, Luc. Pseudol. 25. Vgl. Bergk reliqu. com. att. ant. p. 12, 18.

Μήτιος, m. **Hugo** d. i. denkenden Geistes, V. des Homer, Char. b. Suid.

Μῆτις, ιδος, ιδι, ιν, 1) f. **Regina** d. i. die rathvolle, kluge, T. des Okeanos u. der Thetis, erste Gemahlin des Zeus, nach Plat. conv. 203, b M. des Poros. Hes. th. 358. 886, Apd. 1, 2, 1. 2. 1, 3, 6, Hesych., vgl. Hes. th. 471. 2) m. **Regino**, personifizirtes Zeugungsprinzip der Orphiker. Orph. fr. 6. 18 (b. Procl. in Tim. 2, p. 95. 102).

Μητιχεῖον, n. **Conrads**, heliastischer Gerichtshof in Athen, nach Μήτιχος, w. f., benannt, daher auch Μητίχου τέμενος (Poll. 8, 121, app. prov. 3, 91, Hesych.) s. Alciphr. 3, 29, Hesych., app. prov. 3, 91, u. vgl. Inscr. 3663 u. Böckh C. Inscr. 1, p. 725.

Μητίχη, f. **Ratberga**, Hetäre in Athen mit dem Beinamen κλεψύδρα, Asclep. b. Ath. 13, 567, d.

Μήτιχος, m. **Conrad** (= Μητίοχος, w. f., wie auch Μητιχεῖον = Μητιοχεῖον ist), Freund des Perikles, Erbauer des Μητιχεῖον, Poll. 8, 121, App. prov. 3, 91, Hesych., B. A. 1, 309, 17.

Μητίων, ονος, m. **Rathcke**, S. des Erechtheus, Apd. 3, 15, 1. 5, nach D. Sic. 4, 76 S. des Eupalamos, Enkel des Erechtheus, nach Anderen, s. Schol. Il. 2, 536, S. des Kekrops, V. des Dädalus, D. Sic. a. a. O., Plat. Ion 533, a, Pherecr. in Schol. Soph. O. C. 463, Paus. 2, 6, 5, nach Apd. 3, 15, 8 Vater des Eupalamus und Großvater des Dädalus. S. Μητιονίδαι. — Vater des Musäus, Schol. Dion. Thr. in B. A. 783, 12.

Μήτρα, ας, f., richtiger Μήστρα, w. f. (vgl. Preller Cer. u. Pros. 334), T. des Erysichthon, Gem. des Autolykus, Palaeph. 24, 1—5. Da sie der Sage nach jede Gestalt annehmen konnte, so entstand das Sprichwort: Μεταβλητότερος Μήτρας (τῆς Ἐρισίχθονος), Apost. 11, 21.

Μητραγύρτης, m. ähnl. **Bettelmönch**, eigtl. ein Priester der Göttermutter, der Kybele, der auf seine Göttin bettelnd im Lande herumzieht, Iphicr. b. Arist. rhet 3, 2. D. Hal. 2, 19, Suid. (dah. μητραγυρτοῦντες, D. Hal. 2, 19.) — Titel eines Stückes des Antiphanes, Ath. 12, 553, c. S. Mein. hist. crit. p. 338.

Μητράδωρος, m. = Μητρόδωρος, w. f., Inscr. 3, 6587, Sp.

Μητραῖος, f. L. für Μιθραῖος, K. der Assyrier, Syncell. p. 167.

Μήτρας, α. m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 136. S. Μητρᾶς.

Μητρᾶς, ᾶ, (s. über die Betonung Arcad. 21, 16, Choerob. in Ox. An. II, 270, 29 u. über den gen. ᾶ Et. M. 234, 20), m. = Μητρόδωρος, w. f. (B. A. 857 u. Ahr. Dial. II, 561), 1) Chier, Antiph. b. Ath. 3, 100 d, der dort ein Wortspiel mit μήτρα (Schooß) macht. Vgl. Mein. com. 3, p. 129. 2) Anderer: Inscr. 2, 3142, I. 16.

Μητρέην (vgl. Ματρέας) Ἑρμίππου, Inscr. 2, 3232, II, Sp.

Μήτριος, m. **Mütters**, Inscr. 2, 3337, Sp.

Μητρίς od. **Μητρείς**, ειδος, f. **Mütter**, Frauenn., Inscr. II, p. 759, b. zu n. 3258. n. 3333. 9. 3141. Aehnl.:

Μητρίχη, f. Inscr. 2, 3678, 3.

Μητροβάλανος, m. (*Muttereichel?) Mannsn., Orelli 12, 9, K.

Μητροβιανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3151, 10. Aehnl.:

Μητρόβιος, m. ähnl. **Alvsleben** (d. i. den Elfen lebend, eigtl. der Göttermutter lebend). 1) V. des Musiker Konnos, Plat. Euthyd. 272, c. Menex. 235, e. 2) ὁ γραμματεύς, Plut. Cim. 10. 3) Schauspieler, Freund des Sulla, Plut. Syll. 2 u. 36, wo er λυσιῳδός heißt, wofür Reiske λυρῳδός vermuthet. 4) Schriftst. über Kuchenbereitung, Ath. 14, 643, f. 5) Freund des Nero, Themist. or. 13, p. 173. 6) Andere: Inscr. 2, 2682. 3140, 26. 7) Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 190.

Μητρογένης, m. *Müttersen d. i. Sohn der Μήτηρ θεῶν, Inscr. 3, 3846, 2, c, 4, Add., Sp.

Μητροδάτης, m. (viell. vers. = Μιτροδάτης), ὄνομα κύριον, Suid.

Μητρόδοτος, m. *Muttergabe wie Gottsgabe, d. h. von der Μήτηρ θεῶν geschenkter, 1) Βένετος, Ep. ἀδ. XI, 344 tit. u. v. 1. 2) auf einer thracischen Münze, Mion. S. II, 335. 3) Anderer: Inscr. 2, 3276. Aehnl.:

Μητροδώρα, f. Frauenn., Inscr. 546. 974. 3, 3847, f. c, Add. Fem. zu:

Μητρόδωρος, ου, voc. (Plut. Luc. 22) ε, (ὁ), *Muttergabe, 1) Herrscher in Prokonnes, Her. 4, 138. 2) Lampsakener, a) Freund des Anaxagoras, Plat. Ion 530, c, D. L. 2, 3, n. 7. b) Schüler des Epikur, D. L. 2, 10, n. 10. 10, n. 10, Strab. 13, 589, Suid. s. Ἐπί-

χουρος, Luc. Alex. 17, Ath. 7, 279, f. 12, 546, f., u. viell. Ath. 9, 391, d, Cic. fin. 2, 28. n. deor. 1, 40. Tusc. 2, 3. *Μητρόδωροι*, Philosophen wie *M.*, Luc. Iup. tr. 22. — 3) Chier, a) Schüler des Demokrit, nach Plut. plac. phil. 2, 1, 3 Schüler des Epikur, S. Emp. dogm. 1, 48, ö., Ath. 4, 184, a, Plut. plac. phil. 2, 15, 6. fac. orb. lun. 15 vgl. mit def. or. 20. adv. Colot. 3 — 33, ö. c. Epic. 2 — 16, ö. plac. phil. 1, 5, 5 — 3, 16, 5, ö. Daed. Plat. 11. comment. Hesiod. 7, D. L. 9, 10, n. 1, Suid. s. *Δημόκριτος* und *Πύρρων*, Eus. pr. ev. 14, 10, Cic. Acad. 2, 23, bisw. *ὁ σοφός* genannt, Plut. c. Epic. 3. adv. Colot. 30. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Μητρόδωρον*, S. Emp. dogm. 1, 87. Seine Aussprüche: *τὰ Μητροδώρου*, Plut. c. Epic. 12. 16, wie denn auch Apost. 11, 98, e, Stob. flor. 16, 20 — 118, 33, ö. u. Exc. e Io. Damasc. 3, 3. 15. 23 Sentenzen eines *M.* bringen, doch ist wohl hier wie b. Plut. oft der Lampsakener mit ihm verwechselt. b) Anderer Chier, Inscr. 1838, a. 4) Athener, a) *Μελιτεύς*. Inscr. 689. b) Andere: Ross Dem. Att. 16, — 115, ö. 5) Skepsier, Philosoph, Staatsmann u. Schriftsteller, nach Plin. 34, 7 *μισορώμαιος* genannt, f. Plut. Luc. 22, Ath. 12, 552, c, Strab. 11, 504 — 16, 775, ö., D. L. 5, 5, n. 11, Tzetz. Lyc. 697, Schol. Ap. Rh. 4, 133. 834, Cic. orat. 2, 88 — 3, 20, ö. Tusc. 1, 24, Plin. 7, 24. 27, 7, Senec. contr. 5, 34, Quint. 10, 6. 11, 2, Lactant. zu Stat. Theb. 3, 478, u. viell. Plut. qu. conv. 6, 8, 1. 6) Archon von Thespiä, Inscr. 1585 7) Erythräer, a) V. des Epitherses, Paus. 6, 15, 6. b) Anderer, Inscr. 1591. 8) aus Stratonike in Karien. D. L. 10, n. 5, Cic. orat. 1, 11. Acad. 2, 6. 9) Pythagoreer aus Kos, gelehrter Arzt, Iambl. v. Pyth 241. — Andere Aerzte, S. Emp. math. 1, 258, Plin. 20, 20, 81. 25, 24, u. B. 28 arg. f. Fabr. bibl. gr. T. II, p. 522 ed. Harl. — ein Freigelassener des Cicero, Cic. Fam. 16, 20. Att. 15, 1. 10) Byzantier, des Fischfanges kundig, Ael. n. an. Epilog. 11) Schüler des Isokrates, Suid. s. *Θεόκριτος*. 11) Dichter, *ὁ ποιητής* (aus Smyrna?), Aristid. or. 23, p. 495. — Dichter der Anthologie, Anth. IX, 360 — XIV. 116, tit. S. Iac. zur Anth. XIII, p. 917, f. 12) Gesandter des Perseus, Pol. 29, 3. 5. 13) Heerführer des Philippus, Pol. 15, 24. 14) S. des Tyrannen Satyros, Polyaen. 8, 55. 15) Philosoph u. Maler, Plin. 35, 11, 40 u. B. 35 arg. 16) Bildhauer aus Ephesus, f. R. Rochette l. à M. Schorn, p. 355. 17) Vater eines Aristoteles, D. L. 5, 2, n. 14 18) *ὁ θεωρητικός*, Philosoph, D. L. 2, 11. n. 2. — Anderer Philosoph, Serv. zu Virg. Georg. 1, 230 — Prob. und Philarg. zu Georg. 2, 224 u. 336. — Grammatiker, Hesych. s. *ἀγαμέμνονα*, späterer Schriftst., Phot. bibl. cod. 115. — Geschichtschr. Socr. h. e. 1, 19, 3. 19) Chalkider, Rh. Mus. 1843, n. 6, f. Keil Inscr. boeot. Numb. 1845, p. 30. 20) Häufig auf Münzen aus Athen, Chios, Klazomenä, Ephesus, Mion. II, 125. III, 272. 64. 76. 87, aus Milet, Smyrna, Teos, III, 164. 196. 259. S. *Μητρᾶς*, *Μιτρόδωρος* u. *Μητράδωρος*.

Μητρόθεμις, m. ähnl. **Mutterwald** d. i. mit der *Μήτηρ τῶν θεῶν* waltend, Mannsname, Inscr. 4, 6350, b. (Inschr. in Paris K.)

Μητροκλείδης, m. ähnl. **Osmers**, Athener, Inscr. 193.

Μητροκλῆς, *έους*, acc. *έα*, (*ὁ*), ähnl. **Osmer** d. h. mit Hülfe der Gottheit (der Asen, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν*) berühmt. 1) Cynischer Philosoph aus Maronia, D. L. 6, 6, vgl. mit 2, 2, n. 6 — 6, 7, n. 1, ö., Plut. tranqu. an. 6. vitios. ad infelic. 3. 2) Megarer, Inscr. 1052.

Μητρόλαος, m. ähnl. **Anker** (ahd. Ansheri d. h. mit der Asen Heere, eigtl. mit dem der *Μήτηρ θεῶν*), Mannsn. auf einer magnesischen Münze, Mion. III, 145. Aehnl.:

Μητρόλας, m. Inscr. 4, 6967, Sp.

Μητρόπολις, *εως*, (*ἡ*), **Mutterstadt** (nach Alex. Pol. bei St. B. soll die Stadt in Phrygien nach der *Μήτηρ τῶν θεῶν* benannt sein). 1) Stadt in Akarnanien im District Amphilochia, Thuc. 3, 107, Pol. 4, 64. St. B. Ew. **Μητροπολίτης**, St. B. 2) St. in Thessalia Hestiäotis, beim heut. Kastri, welches im Mittelalter Neo Patrā hieß, D. Sic. 15, 30, D. Cass. 41, 51, Strab. 9, 437. 438, St. B., Ptol. 3, 13, 44, Proc. aedd., Hierocl. 624, Liv. 32, 10 — 36, 14, ö., Caes. b. civ. 3, 80. Einw. **Μητροπολίτης**, *ου*, Strab. 9, 437, Leake Trav. in north. Gr. n. 153, Caes. b. civ. 3, 81, Lat. auch Metropolitanus, f. Porph. Tyr. fr. 5. 2. Eine andere im südlichern Thessalien erwähnt St. B. 3) St. in Doris, St. B. 4) St. in Euböa, St. B. 5) St. in Großphrygien (im nördlichen Theile), f. Ruinen von Pismesch Kolessi. Ath. 13, 574, f, Ptol 5, 2, 25, Hierocl. 677, Plin. 5, 29, 29, andere Stadt in Phrygien, St. B. u. viell. Strab. 14, 663. Ew. **Μητροπολείτης**, Inscr. 3, 4472. Ihr Gebiet: campus Megalopolitanus, Liv. 38, 15 6) St. in Lydien an der Straße von Smyrna nach Ephesus, dah. *ἡ Ἐφεσία*, Ael. n. an. 16, 38, j. Ruinen beim Dorfe Turbali, Strab. 14, 632, Ptol. 5, 2, 17, St. B., Hierocl. 6. Ew. **Μεγαλοπολῖται**, Plin. 5, 29, 31, Münz u. b. Rasche Lex. num. III, 1, p. 633. Adj. **Μεγαλοπολίτης**, z. B. *οἶνος*, Strab. 14 637. 7) St. in Sarmatia Europaea (Scythien) am Borysthenes, Ptol. 3. 5, 28, St. B. 8) St. der Massynöker in Pontus. St. B.

Μητροπόλοι, Priesterinnen der Demeter = *Μέλισσαι*, Hesych.

Μῆτρος (scheint zweifelhaft, viell. *Μήτριος*), m. Mannsn. auf Münzen aus Smyrna u. Athen, Mion. III, 200. S. III, 646.

Μητρότιμος, m. ähnl. **Osbert** d. i. mit Hülfe der Gottheit (Asen), eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν* geehrt, Mannsname, Hippon. fr. 112. (76, Mein.) Inscr. 470, 2, 3140, 21. 3623. 3, 3847, b, Add.

Μητροφάνης, *ους*, acc. *η* (D. Cass.), voc *Μητρόφανες* (Et. M. 152, 31, Anth.) m. ähnl. **Ansbrand** d. h. mit Hülfe der Gottheit (Asen), eigtl. mit der der *Μήτηρ τῶν θεῶν* strahlend. 1) Athener, Ross Dem. Att. 6. 2) Spartaner, Inscr. 1376. 3) Lebadeer, S. des Cornelian. Sophist, Suid 4) Sophist aus Eukarpia in Phrygien, Suid., Eudoc. 301, St. B. s. *Εὐκαρπία*, Rhett. ed. Walz IX, p. 645. 5) S. des Lachares, Dam. v. Isid. 86 (Phot. bibl. 342). Suid. — Andere Schriftst. f. Fabr. bibl. graec. — Phot. 256. — Socr. h. e. 1. 37, 3. 6) Samier, Inscr. 2248. 7) Truppenführer des Mithridates, App Mithr. 29, D. Cass. 36, 45, Oros. 6, 2. 8) auf Münzen aus Kyme und Ephesus, Mion. S. VI, 5. 114. 9) Andere: Ep. *ἀδ.* (XI, 346). — Inscr. 2234, b. Add. 3, 5325. Aehnl.:

Μητρόφαντος, *ου*, m. Mannsn., Hipp. Epid. 4, 11 — Inscr. 1925, b.

Μητρόφιλος, m. ähnl. **Oswin** d. i. Freund der Götter

od. Asen, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν*, Mannsn., Inscr. 3, 3912, Sp.

Μητροφῶν, *ῶντος*, m. ähnl. Ansbrand (s. *Μητροφάνης*), Mannsn., Inscr. — Auf thracischen Münzen, Mion. 1, 390.

Μητρώ, f. ähnl. Ansa d. i. den Asen od. Göttern, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν* zugehörig, Frauenn., Inscr. 2, 3141, 31. 3241, Sp.

Μητρῷα, s. *Μήτηρ* u. **Μητρῳακαί** = *ἡμέραι τινες ἱεραί· τὰς δὲ μητρῳακὰς παρὰ Ῥωμαίοις ἢ καὶ πρότερον παρὰ Φρυξὶ σπουδασθείσας καστείας ἑκάστου μηνὸς ἤγνευεν*, Suid.

Μήτρων, *ωνος*, m. ähnl. Ansila d. i. den Asen od. Göttern, eigtl. der *Μήτηρ τῶν θεῶν* zugehörig, 1) Pydnäer, S. des Epicharmus, Arr. Ind. 18, 5, Curt. 6, 26. 2) Chier, Inscr. 2214. 2221, c, g, Add. 2228. S. *Μάτρων*.

Μητρῶναξ, *ακτος*, m. ähnl. Oswald d. i. mit Hülfe der Asen (Götter), eigtl. der Göttermutter waltend, Mannsn. 1) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 133. 2) Anderer: Inscr. 2, 3140, 39.

Μητρώνικτος, wohl für *Μητρώνακτος* vom vorigen, auf einer mysischen Münze, Mion. II, 524.

Μητρῷον, n. Muttersdorf, Mutterhaus d. h. der Göttermutter geweiht 1) St. in Bithynien, nach An. per. p. Eux. 12 später *Αἰλία* genannt, Arr. p. p. Eux. 13, 3. 2) Tempel der Göttermutter in Athen, auf dem Markte neben dem Rathhause, welcher zugleich das Staatsarchiv enthielt, Lyc. 66, Aeschin. 3, 187 u. Schol., dazu sowie zu 3, 50, Dem. 18, arg. — 19, 129. 25, 98, Arr. An. 3, 16, 8. per. p. Eux. 9, 1, Ath. 5, 214, e. 9, 407. c, Plut. X oratt. Lyc. 20, Harp., Suid. s. v. u s. *μητραγύρτης*, Phot. s. v.

Μητρῷος, m. *Göttermuttermond, Monat in Bithynien (23. Novbr. — 23. Decbr.), Hemerol. Flor.

Μητρώστης, m. v. l. für *Μιτρώστης*, w. s.

Μηφραμούθωσις, m. König von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15, Theoph. ad Autol. 3, 19; Syncell. 62 b nennt ihn *Μισφραγμούθωσις*, Euseb. Mephrathmuthosis.

Μήφρης, m. König von Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15, Theoph. ad Autol. 3, 19; Syncell. 62, b nennt ihn *Μίσαφρις* (*Μισφρής*).

Μήφυλα, (Mefula), St. der Aboriginer in Italien, D. Hal. 1, 14.

Μηχαήλ, s. *Μιχαήλ*.

Μηχανεύς, *έως*, m. Künstler, Bein. des Zeus in Argos, Paus. 2, 22, 2.

Μηχανή, f. Kunstenbach, Ort, Inscr. 4, 8656, C, b. Sp.

Μηχανίων, *ωνος*, m. Kunstmann, Athener, V. des Tisamenes, Lys. 30, 28. — Inscr. 165.

Μήων, *ονος*, m. ep. = *Μαίων*, w. s. 1) K. von Phrygien u. Lydien D. Sic. 3, 58. 2) Mäonier, Il. 5, 43, Suid s. *Μαίονες* u. *Μῄονες*.

Μιᾶ, *ᾶς*, Flecken in Peräa, Ios. 20, 1, 1.

Μια διοι, Volk in d. röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3. 24.

[**Μιάκωρος**, St. in Chalcidice, Theop. b. St. B. Ew. *Μιακώριος*, St. B. Richtiger *Μίλκωρος*, w. s.]

Μιαμούς, K. von Aegypten (15. König), Sync. 96 (17?).

Μιάνδρος, s. L. für *Μαίανδρος*, Hesych.

Μίβα, St. in Arabia Felix, Ptol. in Hnds. Geogr. Min. IX, p. 24.

Μίγας, m. Mengler, Mannsn., Choerob. p. 33, 33. Aehnl.:

Μίγδων, *ωνος*, m. Spartaner, Xen. Hell. 3, 4, 20.

Μίγκιος, m. d. lat. Mincius (Virg. Ecl. 6. 12. Georg. 3, 15, Liv. 24, 10. 32, 30, Plin. 3, 16, 20), Nebenfl. des Padus in Gallia Transpadana, j. Mincio, Strab. 4, 209 (Pol. 34, 10).

Μιγώ, Ort im Innern Marmarikas, Ptol. 4, 5, 29.

Μιγωνῖτις, *ιδος*, f. Mengerinn d. i. die Menschen mengende od. verbindende, (s. Curt. Beitr. zur geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 147), Bein. der Aphroditis in Laconica, Paus. 3, 22, 1. Von ihrem Heiligthum hieß die Küstengegend im Westen Laconica's bei Gytheum **Μιγώνιον**, Paus. a. a. O.

Μιδάειον, b. St. B. s. v. u. s. *Κοτιάειον* auch **Μιδάϊον**, in Ptol. 5, 2, 22 *Μιδάϊον ἢ Μιδάειον*, nach St. B. s. v. (ep.) auch **Μιδήϊον**, Hierocl. p. 678 verschrieben *Μεδάϊον* (s. St. B. s *Κοτιάειον*, in Tab. Peut. Mideum, vgl *Μίδας*), Waldenburg, Stadt in Phrygia Epiktetos, Strab. 12, 576, D. Cass. 49, 18, Hellan. bei St. B., Suid., Plin. 5, 32, 41. Ew. **Μιδαεῖς**, St. B., u. auf Münzen b. Rasche Lex. num. III, 1, p. 695 u ff., od. **Μιδαϊεύς**, St. B., b. Plin. 5, 29, 29 Midaei.

Μίδᾶμος (?), m. S. des Aegyptus, Hyg. f. 170.

Μῖδας, gen. nach Et. M. 455. 14 u Suid. **ου**, u. so steht er allerdings in Plat. rep. 3, 408, b, Xen. An. 1, 2, 13, Arr. An. 2, 3, 1, Plut. Alex. 18. fr. de nobil. 10, D. Sic. 3, 59. Ael. n. an. 13, 1. v. h. 3, 18. 12, 45, Ath. 10, 415, b. — 12. 516, b, 5., Strab. 12, 568. 14, 680, Paus. 1, 4, 5, Luc. cal. 5, Them. or. 2, p. 30, St. B., Et. M., doch kommt nicht selten auch der gen. auf *α* vor, Plat. Phaedr. 264, c. legg. 2, 660, e, Plut. Caes. 9. parall. 5. fluv. 10, 1. 2, D. L. 2, 6, n. 2, D. Chrys. 37, p. 464, Anth. IX, 417, Luc. merc. cond. 20. Hermot. 11, Diogen. 8, 53 (u. A. unter *Μίδα πλοῦτος* unten), Hesych., St. B. s. *Μοτιάειον*, Heracl. Pont. fr. 11, 3, voc. *Μίδα*, Ar. Vesp. 433, Luc. Tim. 42, 5., pl. *Μίδαι*, Luc. apol. 1, u. acc. *Μίδας*, Ar. Vesp. 433, ion. (Her.) u. ep. (Hom. ep., Nic. b. Ath. 15, 683, b, u. viell. Quint. Sm. 9, 186, wo Mein. statt *ἔνθ' Ἀΐδην ἔνθα Μίδην* vermuthet, **Μίδης**, gen. *εω* (Hom. ep. 3, v. 1, Tyrt. fr. 8, Her. 1, 35. 8, 138), lat. außer Midas auch Mida (s. Fulgent. myth. 2. 14 u. Claudian. de Stilich. 3. 230), (*ὁ*), nach Strab. 7, 304 ein besonders in Phrygien gebräuchl. Name, der jedoch auch in Griechenland z. B. als Städtename, u. sonst wie in *Μίδεια* ziemlich häufig ist und wohl Walto d. i. der waltende bedeutet, (*ι* für *ε*, also von *μέδω*), wenn man nicht es Fraas erklären will, wie denn auch ein den Hülsenfrüchten schädliches Insekt *μίδας* hieß, s. Theophr. c. pl. 4, 15. 4, od. wie Hesych. erklärt *θηρίδιόν τι, διεσθίον τοὺς κυάμους*, also von *μίειν* od. *μιεῖν*, was nach Hesych. s. v. u. s. *καταμίει* = *ἐσθίειν* ist. 1) S. der Kybele, Hesych., Plut. Caes. 9, Hyg. f. 191. 274, und nach Iust. 7, 1 u. Con. narr. 1 b. Phot. bibl. p. 130. b ed. Bekk., Nic. b. Ath. 15, 683, b vgl. mit 2, 45. c, Strab. 14, 680, alter König von Makedonien, dessen Rosengärten in der Nähe des Bermios lagen, Her. 8, 138. Später identificirt mit den Königen von Phrygien u. Libyen, welche abwechselnd Midas und Gordios hießen, und deren Osann drei annimmt, von welchen der letzte um 500 v. Chr. regierte. S. Hom. ep. 3, (Ant. VII, 153, Plat. Phaedr.

264, c, D. L. 6, 2. 1, D. Chrys. or. 37, p. 464), s. Her. 1, 14, Strab. 12, 571, St. B. s. *Φρυγία*, Iambl. v. Pyth. 143, Polyaen. 7, 5, Hesych. s. v. u. s. *Λιτυέρσης*, Et. M. 707, 19, Zen. 4, 46, Apost. 1, 58, b, Plut. Alex. 18. cons. Apoll. 27. parall. 5, Arr. An. 2, 3, 1—6. Ael. v. h. 4, 17, Them. or. 2, p. 30, Cassiod. 3, 31. Hyg. f. 274 u. d. o. a. St. Dem Kinde trugen Ameisen Weizenkörner in den Mund, Ael. v. h. 12, 45, Cic. Div. 1, 36. Val. Max. 1, 6, zum Zeichen, daß er einst der reichste Sterbliche werden würde, der er denn auch wirklich wurde, so daß ὁ *Μίδα πλοῦτος* sprichw. war, od. *τὸν Μίδα πλοῦτον ἔχειν*, u. ähnl. *Μίδου χρήματα*, Diogen. 8, 53, Apost. 11, 6. 17, 17, Greg. Cypr. L. 3, 15, Macar. 8, 45, vgl. Plat. rep. 3, 408, b. legg. 2, 660, e, Tyrt. fr. 8, Plut. nob. 10, Luc. merc. cond. 20. d. mort. 2. 1. Tim. 42, Stob. flor. 10, 36, Cram. An. 4, 429. u. daß nun ein Reicher *Μίδας* hieß, Luc. Gall. 6, Hesych., Ar. Plut. 287 u. Schol. Midas selbst lebte höchst schwelgerisch, Ath. 12, 516, b, u. so *φιλόχρυσος* (Suid.), daß er wünschte, es möge sich alles, was er berühre, in Gold verwandeln, D. Chrys. or. 64, 592, Them. or. 18, p. 221, Plut. Popl. 15, Hyg. f. 191, Ov. met. 11, 85 u. ff., Cic. Tusc. 1, 48. Divin. 1, 36. 2, 31, Martial. 6, 86, 4. Val. Max. 1, 6, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 13, A. Vom Wurf im Würfelspiel aber hieß es sprichw. *Μίδας ἐν κύβοις εὐβολώτατος*, App. prov. 3, 98, Suid., Phot., Hesych., Diogen. 8, 53, denn der Wurf im Würfelspiele, welcher, wenn alle Würfel verschieden gefallen waren, einer der glücklichsten war, hieß *μίδας*, s. Poll. 7, 204, Hesych., Phot. Weil er aber auch mit dem Silen in Verbindung trat u. mit den Satyrn, so schrieb man ihm lange Ohren zu, Philostr. v. Ap. 6, 27, Ar. Plut. 287 u. Schol., Luc. cal. 5, Philostr. im. 1, 22, welche ihm nach Andern Apollo verlieh, weil er der Schalmei des Pan den Vorzug vor Apollo's Citherspiele gab, Ov. met. 11, 174 u. ff., Pers. 1, 121, Hyg. f. 191, u. da sie trotz alles Verbergens doch der Barbier entdeckte, u. dieser, nicht vermögend das Geheimniß zu bewahren, es wenigstens einer Grube anvertraute, u. aus dieser dann Rohr wuchs, welches, vom Winde bewegt, die Worte hören ließ, Lycophr. 1401 u. Tzetz., Ov. met. 11, 180, Auson. Ep. 23, 18 (**Μίδειοι** *κάλαμοι*, Anth. x, 56), so hieß es nun sprichw. von Dingen, die sich schwer verbergen lassen: *Μίδας ὄνου ὦτα* (*ἔχει*). Diogen. 6, 73, Diog. V. 3, 29, Apost. 11, 65, Suid., Con. a. a. O., was man so erklärte, er habe als König gute Polizeispione gehabt. Den Tod soll er sich selbst gegeben haben, indem er Ochsenblut trank, Plut. Flam. 20. superst. 8, Strab. 1. 61, Eust. Od. 1. p. 1671, 13. Es führte aber von ihm eine Quelle (**Μίδα πηγή** od. **κρήνη** den Namen, indem er den Silen hier betrunken gemacht u. so gefangen haben soll. Max. Tyr. Diss. 11 (30), Himer. Ecl. 16, 5, Philostr. v. Apoll. 6, 27, u. es wird dieselbe bald, wie von Xen. An. 1, 2, 13, in die Gegend von Thymbrion und Tyräon, bald, wie von Bion b. Ath. 2, 45, c, der sie Inna nennt, zwischen die Mäder u. Päonier nach Ancyra verlegt, s. Paus. 1, 4. 5. bald als die Quelle des Marsyas angegeben, Plut. fluv. 10, 1. 2. Ebenso zeigte man am Sangarios *τὰ παλαιὰ τῶν Φρυγῶν οἰκητήρια Μίδου*, Strab. 12, 567. Adj. **Μίδειος**, z. B. *ἀναθήματα*, Her. 1. 14, u. *κάλαμοι*, s. oben. — 2) Agrigentiner, berühmter Flötenspieler, Pind. P. 12, tit. u. v. 12. 3) Sklavenname (s. Strab. 7, 304). — Ar. Vesp. 433. — Luc. Hermot. 11. Philops. 11. Catapl. 11. 4) Andere: Anth. IX, 417. — Inscr. 3, 4406. 4407. 4836, c. Add. Nach Cobet ist auch D. L. 5, 4, n. 9 so für *Μηδίας* zu lesen, wie man auch Them. 6, p. 74 *Μίδας* für *Μῆδος* vermuthet hat.

Μίδεια, *ας*, f., Chers. b. Paus. 9, 38, 9 **Μιδείη**, b. Pind., Xen., Paus. 6, 20, 7 u. nach St. B auch *Μιδέα*, nach Strab. 8, 373 soll die Stadt in Argolis *Μιδέα*, die in Böotien *Μίδεια* heißen, (ἡ), Waltrada, Wallenstein, 1) Nymphe, M. des Aspleden von Poseidon, Paus. 9, 38, 9. 39, 1, St. B. s. *Ἀσπληδών*, Apd. 2, 4, 5, nach welcher die St. in Böotien benannt sein soll, nach Anderen Phrygierin, M. des Likymnos von Elektryon, Chers. in Paus. 9, 38, 9, Apd. 2, 4, 5, Pind. Ol. 7, 53. 2) T. des Aloeus nach welcher die St. in Argolis benannt sein soll, St. B. 3) St. in Böotien, nach Paus. 9, 39. 1 das spätere Lebadea, nach Andern (Strab.) in den Kopaissee versunken, Il. 2. 507, Nonn. 13, 60, Strab. 1, 59. 9. 413. 4) St. in Argolis, welche nach St. B. früher *Περσέως πόλις* hieß, Xen. Hell. 7, 1, 28. 29 (?), Paus. 2, 16, 2 —8, 27, 1, ö., Apd 2. 4. 4. 6, Stat. Theb. 7, 331. Ew. **Μιδεάτης** u. **Μιδεαῖος**, St. B. Fem. **Μιδεᾶτις**, bah. Bein. der Alkmene, Theocr. Id. 13, 20 u. Schol. — 24, 1. Adv. **Μιδέαθεν**, Pind. Ol. 11 (10), 78. 5) St. in Lycien, St. B. u. Stat. Theb. 4, 45

Μιδηνοί ἢ *Μεδηνοί*, Völkerschaft im Norden der röm. Provinz Africa. Ptol. 4, 3, 22.

Μιδίας, m. = *Μειδίας*, w. s., Steinschneider, Inscr. auf einer Gemme, Clar. Inscr. d. ant. du Mus. Royal p. 420, R. Rochette l. à M. Schorn p. 143. 2) Andere: Inscr. 4, 6872. 7216. Aehnl.:

Μιδιόλας m. Choerob. p. 36, 35.

Μιδυλίδης, m. Lachmanns, 1) Athener, a) Otryner, Dem. 44, 9—17. b) Palleuer, Dem. 44, 10. S. *Μειδυλίδης*. 2) *Μιδυλίδαι*, *ῶν*, Geschlecht in Aegina, Pind. P. 8, 53.

Μιδύλος, m. Lachmann, = *Μείδυλος*, w. s., Aeginet, Stammvater der Midyliden, Pind. fr. 166.

Μιδόη, f. früherer Name von Troglodytice, Iub. b. Plin. 6 34.

Μίδων, *ωνος*, m. Woltmann od. Lachmann (s. *Μίδας* u. *Μείδων*), Mnasalk., Ep. *ἀδ*. 255 (Plan. 255). — Inscr. 3. 6438. — Athener, V. des Lamprocles, Schol. Ar. Nub. 968. — Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 15, 700, a, u. des Antiphanes, Poll. 10. 152.

Μιεβιδός, m. K. von Aegypten (6. K. der 1. Dyn.), Afric. b. Syncell. 54 (101) in Müll. hist. fr. II, p. 539. S. *Νιεβάης*.

Μίεζα, f. Preßburg, = *Πίεζα*, 1) St. in Macedonien (Strymon), Plut. Alex. 7, St. B., Ptol. 3, 13. 39 (*Μέεζα* ἢ *Μίεζα*), Plin. 4, 10, 17. 31, 2, 20. Ew. **Μιεζεύς** u. **Μιεζαῖος**, Nican. b. St. B. 2) T. des Beres, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Nican. b. St. B. S. *Μέεζα*.

Μιζίζιος, m. Armenischer König. Thphn. 538, 14. — Manass. 3845. 3858, Sp.

Μίθαικος, m. Tieftrunk (ι für ε, über die Betonung s. Theogn. p. 59 u. 60, Arcad. p. 57). Koch in Athen, welcher über die sicilische Kochkunst geschrieben, Plat. Gorg. 518, b, Ath. 3, 112, d — 12, 576, c, ö., Arist. or. 45, p. 144 — 251, ö. or. 46 p. 317—376. ö., Them. or. 21, p. 251. Suid. nennt ihn einen Grammatiker.

Μιθάρας, od. **ης**, gen. *ου*, m. V. des Diophan-

tus, eines Truppenführers des Mithridates, Memn. fr. 37.

Μιθράας, m. Kappadocier, App. Mithr. 10.

Μιθραδάτης, m. d. h. von Mithra gegeben, für *Μιθριδάτης* (vgl. C. Inscr. 2, p. 115, b), s. Ios. b. Iud. 1, 8, 7. 1, 9, 3. 4, Porph. abst. 1, 25. — Poll. 6, 70. — Delier, Inscr. 2276—78. — Auf Münzen aus Athen u. Pergamus, Mion. II, 118. 590. — Andere: Eckhel d. n. II, 363. — Inscr. 4, 6856. 6858, A. 19. 8518, IV, 55.

Μιθραδατικός, m. Inscr. 4, 6855, Add., Sp.

Μιθραῖος, s. *Μητραῖος*.

Μιθράκινα, *τά*, (Sonnenfest), das Mithrasfest bei den Persern, Strab. 11, 530 (l. d.).

Μίθρας, gen. *α* (Porph. abst. 2. 56. 4, 16. 17. antr. Nymph. 17. 24) u. *ου* (Porph. antr. Nymph. 6, D. L. 2, 8. n. 16, Suid.), in Xen., Luc., Nonn., Ath., Plut. Is. et Os. 46. adv. Colot. 33, Hesych., Inscr. 2, 2476, g, 84. 89, Add. **Μίθρης**, gen. *ου*, auch *εος*, Inscr. 3173, 8, Curt. 5, 13, 12, (*ὁ*), 1) Sonne, Sonnengott der Perser (*εἰ Κρόνος, εἰ Φαέθων πολυώνυμος, εἴτε σὺ Μίθρης, Ἥλιος Βαβυλώνιος, ἐν Ἑλλάδι Δελφὸς Ἀπόλλων*, Nonn. 40, 400, od. *Μ. Ἀσσύριος Φαέθων ἐνὶ Περσίδι*, Nonn. 21, 259), = *ἥλιος*, Strab. 15, 732. Suid., Hesych., Nonn. in Greg. Naz. p. 143, dah. *Μίθρας Ἥλιος*, Inscr. 3, 5875, a, Add. 6008, od. *Μίθρας Ἀπόλλων*, Inscr. 3, 6013. Er ist der Schöpfer aller Dinge, der seinen Sitz zwischen den Tag- u. Nachtgleichen hat, Porph. antr. Nymph. 24, u. die Mitte hält zwischen Horomazus u. Arimanius, u. daher der *Μεσίτης* ist, Plut. Is. et Os. 46, dem man Feste feierte, Dur. b. Ath. 10, 434, e, der Mysterien hatte, Plut. Alex. 24, Porph. abst. 2, 56. 4, 16, u. geweihte Höhlen, Porph. antr. Nymph. 6. 20, den man abbildete, Luc. Iup. tr. 8, u. bei dem man schwor, *μὰ τὸν Μίθρην*, Xen. Cyr. 7, 5, 53, od. *νὴ τὸν Μίθραν*, Plut. Artox. 4, Ael. v. h. 1, 33. vgl. mit Xen. oec. 5, 24. sowie Plut. Alex. 30, wo *εἰπέ μοι σεβόμενος Μίθρου τε φῶς μέγα* steht. S. D. Cass. 63, 5, Luc. deor. conc. 9, Euandr. b. Zen. 5, 78. Er ist V. des Dorphus, Plut. fluv. 23, 4. (Adj. *Μιθριακός* und *Μιθρακηνός*? s. *Μιθράκινα*). 2) Gesetzgeber der Aethiopier, St. B. s. *Αἰθίοψ*. 3) Syrer, epikuräischer Philosoph, Plut. adv. Colot. 33, der adv. Epic. 15 *Μίθρος* heißt. 4) ein Beamter des Lysimachus, viell. = vorigem, D. L. 2, 8, n. 16. 10, n. 3. 5) V. eines Lucius, Anth. app. 130. 6) Priester der Isis, Apul. met. 11, p. 890, ed. Oud. 7) Inscr. 2, 2476, 9, 84. 89, Add. 3173. 8.

Μιθράτης, m. = *Μιθριδάτης*, Inscr. 3, 4674, Sp.

Μιθραύστης, m. Anführer der Armenier, Arr. An. 3, 8, 5.

Μιθρεῖον, *τό*, Heiligthum des Mithras, Socr. h. e. 5. 16, K.

Μιθρήνης, gen. *ους*, dat. *η*, m. Befehlshaber der persischen Besatzung in Sardes, D. Sic. 17, 21. 64, Curt. 3, 12, 6—5. 8, 12. S. *Μιθρίνης*.

Μιθριδάτης, *ου*, voc. (Plut. Dem. 4. Artox. 15. regg. apophth. Antig. 18) *Μιθριδάτα*, (*ὁ*), = *Μιθραδάτης* u. *Μιθράτης*. w. s., lat. in Jahn spec. epigr. n. 23 auch Mithredates, Sonnengabe wie Gottsgabe, s. *Μίθρας*, 1) Perser, a) ein vornehmer Perser, Xen. Cyr. 8, 8, 4. b) Verräther des Ariobarzanes, Arist. pol. 5, 8, 15. c) S. des Rhodobates, Freund des jüngern Cyrus u. Satrape von Lycaonien u. Kappadocien, Xen. An. 2, 5, 35—7, 8, 25, ö., Plut. Artox. 11—16, ö., D. L. 3, n. 25, Suid. s. *Κλέαρχος*. d) Schwiegersohn des Darius, welcher in der Schlacht am Granikus fällt, Arr. An. 1, 15, 7. 16, 3, Plut. Alex. fort. 1, 1. e) S. des Ariobarzanes, welcher unter Artaxerxes Mnemon den Datames tödtet, Polyaen. 7, 29, Nep. Datam. 10, 11. f) ein Eunuch, D. Sic. 11, 69. 2) Herrscher im Pontus, a) Mithr. II., S. des Ariobarzanes, mit dem Bein. *ὁ Κτίστης* (Strab. 12. 562, Luc. macr. 13), s. Plut. Demetr. 4. regg. apophth. Antig. 18, D. Sic. 16, 90. 19, 40. 20, 111, App. Mithr. 9. b) S. desselben, Mithr. III., D. Sic. 20, 111. c) Mithr. IV., Schwiegervater des Antiochus des Gr., V. des Pharnakes, Pol. 4, 56—8, 22, ö., Memn. fr. 11. 24, Porph. Tyr. fr. 6, 6. 8, St. B. s. *Ἄγκυρα*, Et. M. 184, 36, Agath. b. Ath. 12, 528, a, Iust. 38, 5. d) Mithr. V., S. des Pharnakes, mit d. Bein. *ὁ εὐεργέτης* (App. Mithr. 10, Strab. 10, 477), s. Pol. 26, 6. 33, 10, Oros. 5, 10, Eutr. 4, 20. e) Mithr. VI., S. des vorigen, mit dem Bein. *Διόνυσος* (App. Mithr. 10) u. *Εὐπάτωρ* (App. Mithr. 10. 11, Strab. 1. 14—10, 477, ö.), auch *ὁ Ποντικός* genannt, Plut. Luc. 31, Ael. n. an. 7, 46. v. h. 1, 27, u. *ὁ Ποντικὸς βασιλεύς*, Ath. 10, 415, e, od. *ὁ Καππάδοξ*, Nic. Dam. b. Ath. 6, 266, e, V. des Pharnakes u. bekannter Feind der Römer, Ios. 14, 3, 4, D. Sic. 36, 8—38, 6, Plut. Flam. 21—Caes. 50, ö. adul. et am. 14. — qu. conv. 1, 6, 2, ö., App. Sic. 6—Mithr. 118, ö., D. Cass. fr. 99—lib. 37, 12, ö., Memn. fr. 30—58, ö., Paus. 1, 20, 4—3, 23, 5, ö., Polyaen. 7, 29, 2. 8, 9, 2, Ath. 5, 211, d—6, 274, f, Them. or. 3, p. 43—15, 198, ö., Strab. 7, 307—13, 625, ö., B. A. 166, 18, Suid. s. *Εὐερμία*. Sein Lob pries in einer besondern Rede Aesop, Suid. s. *Αἴσωπος*, u. sein Land nennt Appian oft *ἡ Μιθριδάτου γῆ*, App. Mithr. 11. 14. 65, vgl. mit 99, daher auch *ἐν Μιθριδάτου*, App. Mithr. 117, u. *Μιθριδάτου κῶμαι*, App. Mithr. 65. Seine Leute (Soldaten) heißen *οἱ Μιθριδάτου*, Memn. fr. 24. 32, doch häufiger *οἱ* **Μιθριδάτειοι**, App. Mithr. 32. 100, Memn. fr. 40. 43. 54, u. *οἱ* **Μιθριδατικοί**, Plut. Luc. 9. Seine Macht *τὸ* od. *τὰ τοῦ Μιθριδάτου*, D. Cass. fr. 109, 8. lib. 37, 11, u. die Parteinahme für ihn *ὁ* **Μιθριδατισμός**, Strab. 13, 614. Adj. davon ist a) **Μιθριδατικός**, *ή*, *όν*, z. B. *νοσήματα*, Plut. Syll. 13, *στρατιά*, Plut. Syll. 20, u. bes. *πόλεμος*, Plut. Syll. 7—Pomp. 20, ö., Strab. 9, 398—13, 594, ö., D. Cass. fr. 97, 4, während er D. Cass. 36, 42 *ὁ τοῦ Μιθριδάτου πόλεμος* heißt, u. als Subst. *τὰ Μιθριδατικά*, die Zeiten der Mithridatischen Kriege, od. ihre Geschichte, Strab. 11, 497. 14, 649, Ath. 6, 272, f. 8, 332, f. b) **Μιθριδάτειος**, *ον*, z. B. *Μιθριδάτειος φάλαγξ*, App. Mithr. 18. *Μιθριδάτειος φρουρά*, Memn. fr. 41, *φάρμακα*, App. Mithr. 111, *χρήματα*, Memn. fr. 44. *πόλεμος*, App. Mithr. 19. 30. 121. Subst. *τὰ Μιθριδάτεια*, d. i. Mithridates' Partei od. Bestrebungen, App. Mithr. 29. 30. f) S. des vorigen Mithridates, App. Mithr. 64, Memn. fr. 34. g) angeblicher Nachkomme desselben, D. Cass. 54, 24. 3) Herrscher in Parthien, a) Mithr. I., Iust. 41, 6, Oros. 5, 4. b) Mithr. II., Sohn von Artabanus II., Iust. 42, 2. — Anderer: K. von Pontus, D. Sic. 14, 31. c) Mithr. III., auch der Große genannt (Iust. 42, 2), s. Ios. arch. 14, 6, 4 u. b. Iud. 1, 8, 7 (wo *Μιθραδάτης* steht), App. Syr. 51, Plut. Ant. 46. 48,

D. Cass. 36, 16. 39. 56. — d) ein Eidam des Artabanus, Ios. 18, 9, 6. 7. e) mit d. Bein. *Σινάκης*, Eparch von Parthien, Ios. 13, 14, 3. 4) Herrscher von Bosporus a) mit d. Bein. *Περγαμηνός*, Ios. arch. 14, 8, 1—3 u. b. Iud. 1, 9, 3. 4 (wo *Μιθραδάτης* steht), D. Cass. 42, 41—47, 26, Strab. 13, 625, Hirt. Alex. 26. 28. — b) mit d. Bein. *ὁ Ποντικός*, Plut. Galb. 13. 15, D. Cass. 60, 8, Tac. Ann. 12, 18 u. ff. 5) K. von Iberien, dah. *ὁ Ἴβηρ* genannt, D. Cass. 58, 26. 60, 8, Petr. Patr. fr. 2. 3. 6) K. von Armenien, D. Cass. 58, 26. — Präfect von Armenien, Pol. 26, 6. — Schwestersohn von Antiochus M., Pol. 8, 25. — Anderer, D. Sic. 31, 28. 7) K. von Kommagene, Plut. Ant. 61, D. Cass. 54, 9. 8) Satrap in Karien, Charit. 4, 1 — 7. 9) Phrygier, Cic. Flacc. 17, dah. crimen Mithridaticum, ebend. 10) Andere: Inscr. 264. 1570. 2222. Dav.:

Μιθριδάτιον, n. Bergfeste im Gebiete der Trocmier, viell. j. Husein Abad, Strab. 12, 567.

Μιθριδᾶτις, *ιδος*, f. T. des Mithridates Eupator, App. Mithr. 111.

Μιθριδάτου *κώμη*, Flecken in Parthien, Ios. 18, 9, 6.

Μιθριδάτου *χώρα*, Gegend im asiatischen Sarmatien nach Mithridates s. 4, b genannt, Ptol. 5, 9, 19.

Μιθρίνης, *ου*, m. Präfekt von Sardes u. Satrape von Armenien, Arr. An. 1, 17, 3. 4. 3, 16, 5. S. *Μιθρήνης*.

Μιθροβαῖος, m. ein Perser, auch *Μιθροβαῖος* geschrieb. n, Arr. An. 7, 6, 5.

Μιθροβαρζάνης, *ου*, (*ὁ*), a) Heerführer des Tigranes, Plut. Luc. 25, App. Mithr. 84. b) Anderer: D. Sic. 15, 91. c) Chaldäer, Luc. Necyom. 6.

Μιθροβουζάνης, m. Anführer der Kappadocier, D. Sic. 17. 21. — Arr. An. 1, 16, 3.

Μιθροπάστης, m. Perser, Strab. 16, 766. Aehnl.:

Μιθροπαύστης, m Perser, Plut. Them. 29.

Μίθρος, m. = *Μίθρης*, f. unter *Μίθρας*, Plut. adv. Epic. 15.

Μιθύλιος, m. Trunk (*ι* für *ε*), Secretair von Pyrrhus, Inscr. 2, 2276, 10, Sp.

Μίκα, f. Kleine, Frauenn., Ar. Thesm. 760. S. *Μίκκα*.

Μικαλίων, m. = *Μικκαλίων*, w. f., Athener (Erchier), Ross Dem. Att. 79. 120. Aehnl.:

Μίκαλος, m. = *Μίκκαλος*, w. f., Kleinert, Athener (Kephisier?), Ross Dem. Att. 159. Anderer: Inscr. 4, 8517.

Μικατανοί, *ῶν*, Numidisches Volk, D. Sic. 26, 34.

Μικίνας, *ου*, m. Kleinert, 1) Athener, Ross Dem. Att. 80. 120. 2) Koroneer, Keil Inscr. boeot. LV, h (f. Anal. ep. p 250). 3) Rhodier, Olympionike (Ol. 114, 1), D. Sic. 17, 113. 4) Lokrer, Rang. n. 1298, III, 27. Aehnl.:

Μικίνης, *ου*, m. 1) Athener, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Ath. 8. 365, b, Harp. s. *ἐπιβλῆτας*, Anon. in Hermog. *στάσ.* 7, p. 286, 22, ed. Walz, Prisc. 18, 24. ferner Antiph. or. 2 arg. u. Sopat. in Hermog. 4, p. 405, wo falsch *πρὸς Μικίνην* steht. 2) Meliböer, Rang. n. 1907. Aehnl.:

Μίκιππος, m. Bohlen = Füllen, Mannsn., Inscr. 3, 5164, Inscr. Cyr. Iourn. d. Sav. 1848, p. 374.

Μικίψας, gen. (Strab. 17, 832) *α*, bei Pol. 37, 3 u. App. Ib. 67. Lib. 106. 111 **Μικίψης**, in Plut. C. Gracch. 2 **Μικιψᾶς**, gen. *ᾶ*, lat. Micipsa, S. des Masinissa, K. von Numidien, D. Sic. 34, 62, Strab. 17, 829—833, App. Lib. 70, Suid. u. die o. a. St. S. *Μιψίχας*.

Μικίων, *ωνος*, (*ὁ*), Kleiner, 1) Athener, a) Staatsmann, Pol. 5, 106. — Gegner des Aratus, Plut. Arat. 41. b) Fischhändler, Alex. b. Ath. 6, 227, b. e. c) *Χολλιδεύς*, vulg. b. Dem. 58, 5—26, f. *Μίκων*. d) Kephisier, Ross Dem. Att. 14. e) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 125. f) Salaminier, Inscr. 624 g) Andere: Isae. 5, 22. 23. — Ross Dem. Att. 69. — 79. — h) Archon Ol. 94, 3, den Andere *Μίκων*, w. f., nennen, D. Sic. 14, 17. — *Πυθογένους*, Arch. Zeitg 1844, S. 244. 2) Böotier, Euseb. chr. p. 157 ed. Mai. 3) Tegeat, Inscr. 1513. 4) Macedonischer Truppenführer, Plut. Phoc. 25. 5) S. eines Metrodorus, Inscr. 3140. 6) Bildhauer, Inschr. auf der Basis einer Statue, Archäol. Ztg 1844, n. 15, S. 244, R. Rochette l. à M. Schorn p. 355. 7) Anderer: Inscr. 2, 3137, 32. Vgl. auch Micio.

Μίκκα, *ης*, = *Μίκα*. w. f., in Inscr. 970. 3797

Μίκκη, (*ἡ*), Kleine, 1) Athenerin, für welche Hyperides eine Rede verfaßte, Poll. 7, 191 u. 10, 39. 2) Eleerin, Plut. mul. virt. 15. 3) Lebadeerin, Keil Inscr. boeot. LXVII, e. 4) Andere: Inscr. 970. — 3797, b, f. Keil Anal. epigr. 153. n. 1.

Μικκάλίων, *ωνος*, m. Kleinert, 1) Athener, Dem. 32, 11. 2) Anderer: Leon. Tar. 16 (IX, 335). Aehnl.:

Μίκκαλος, m. 1) Klazomenier, Arr. An. 7, 19, 5. 2) Musiker, Arist. an. pr. 1, 33. 3) V. eines Leonides, Steinbr. in Hamamat, Letr. rec. 2, 439. 4) S. eines Petesis in Aegypten, Letr. rec. 2, 432. 5) Anderer: Inscr. 3, 4716, d, Add.

Μικκιάδης, m. Kleiners, S. des Malos, Bildhauer aus Chios (Ol. 42), Plin. 36, 5, 11.

Μικκίνας, m. = *Μικίνας*, w. f., Korkyräer, Att. Inschr. in Annali dell' Inst. Arch. 1829, II, p. 157, v. 20.

Μίκκιον, f. Kleine, Athenerin, A. Rang. II, 1386, K.

Μικκίων, *ωνος*, voc. (Luc.) *Μικκίων*, m. Kleiner, 1) Maler (Ol. 102), Schüler des Zeuxis, Luc. Zeux. 7. 2) Anderer: Inscr. 2, 2363, b, B, 7.

Μίκκος, m. Klein, 1) ein Sophist, Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Lys. 204. a. 2) aus Pellene im Peloponnes, Tymn. 1 (VI, 151) u. Arch. VI, 195. 3) aus Dyme, Pol. 4, 59. 4) aus Naupactos, Inscr. 1756. 5) Andere: Callim. ep. VI, 310. — VII, 458.

Μίκκυλος, m., od. *Μικκύλος* (f. Lob. path. 12 u. ff.), Kleinbub, Mannsn., Crat. b. Plut. de vit. aer. al. 7. — Inscr. 1706.

Μίκκων, m. Klein, Böotier, Inscr. 1567.

Μικόλιτον, n. Ort an der Südküste Thraciens, Tab. Peut. (Micolitum).

Μικρὰ *Σύρτις*, f. *Σύρτις*, An. st. mar. magn. 100. *Λέπτις*, ebend. 113, f. *Λέπτις*.

Μικρίου (?), Inscr. 2, 3797, b, Sp.

Μικρίων, *ωνος*, m. Klein, Lokrer, V. eines Euanthides, Inscr. 1571 (conj.)

Μίκρος, m. Lütge (d. i. klein), Mannsn., D. L. 5, 4, n. 9. — Inscr. 3, 4860.

Μικρὸς *Πετρας*, Lütteberge, Ort in Marmarika, An. st. mar. magn (39). 40.

Μικροτρώξ od. *-ότρωγος*, m. Kleinschrod (d. i. klein schrotend), Parasit. Plaut. Stich. 1, 3, 88.

Μικρώ, f. Lütge (d. i. Kleine), aus Hermione, Inscr. 1211.

Μίκρων, m. (Micro), Klein, arretinischer Töpfer b. Fabroni Storia degli ant. vasi aretini p. 45.

Μικτίς, f. nach Timae. b. Plin. 4, 16, 30 Insel der Nordsee.

Μικυθίων, m. Lütkens, Heerführer des Antiochus, App. Syr. 12, f. Lob. path. p. 367.

Μίκῡθος, (ὁ), Lütken (*μικυθινόν = τὸ μικρὸν καὶ νήπιον*, Hesych.), 1) Rheginer, S. des Chöros, Vormund der Kinder des Anaxilas u. Verwalter von Rhegium u. Messana, D. Sic. 11, 48 — 66, ö., Strab. 6, 353, Paus. 5, 24, 6 — 26, 5, ö., St. B. s. *Πυξοῦς*, Inscr. 4, 2. Macr. Sat 1, 11, f. *Σμίκυθος*. 2) Athener, a) *Συπαλλητεύς*, D. L. 7, 1, n. 9. b) *Κολλυτεύς*, Inscr. 183. 3) Feldherr des Alcetas, D. S. 19, 88. 4) Thebaner, a) Liebling des Epaminondas, Nep. Epam. 4. b) Inscr. 1570. 5) Andere: Inscr. 3, 3932. 4, 4812, d, Add. — Leon. Tar. 15 (VI, 355). — Vgl. Et. M. 55, 21 u. Lob. path. 368.

Μικυλίων, m. Knäblein, 1) Freund des Menodotus, App. b. civ. 5, 78. 2) Inscr. 2, 2363, b, B, 7, Add.:

Μίκυλλος, ου, voc. *Μίκυλλε*, m. Knäblein, Schuhmacher, Person in Luc. Gall. 1—33 u. Catapl. 14—21. — Suid. Aehnl.:

Μίκυλος, m., in Anth. *Μικύλος* betont, doch f. Lob. path. 122, Mannsn., Crat. fr. 6. — Call. ep. 27 (Anth. VII, 460).

Μίκων, ωνος, m. Lütgen d. i. klein (ῐ, wie denn auch bei spätern Dichtern in *μικρός ι* bisweilen kurz ist, f. Iac. Anth. P. p. 178. 798, Schol. Theocr. 5, 112 nennt *ι* lang u. nimmt es = *μήκων*, Mohn), 1) Athener, a) Archon Ol. 94. 3, Marm. Par. 66, Argum. Soph. O. C. = *Μικίων* b. D. Sic., w. f. b) S. des Phanochos (Schol. Ar. Lys.) od. nach R. Rochette l. à M. Schorn p. 162 laut einer auf der Akropolis gefundenen Inschr. vielmehr des Phanomachos, berühmter Maler u. Bildhauer, Ar. Lys. 679 u. Schol., Paus. 1, 17, 3 — 8, 11, 3, ö., Ael. n. an. 4, 50. 7, 38, Tzetz. Chil. 12, 427, Plin. 33, 13, 56 — 35, 11, 43, ö., Lyc. b. Harp., wo aber *Μήκων* steht, w. f. — Einen andern Maler erwähnt Plin. 35, 9, 35 u. einen Steinschneider f. unter *Μέκων*. c) *Χολλείδης*, Dem 58, 5 — 26, ö., wo b. Bekk. *Μικίων* steht, die besten Hdschr. aber *Μίκων* haben. d) ein Redner (f. *Μικίων*), Paus. 2, 9, 4. e) S. eines Kleon, ein Margittier, Inscr. 618. 2) Aeginet, V. des Onatas, Paus. 5, 25, 10 — 8, 42, 10 (Anth. app. 325, 370). 3) S. des Niceratus, Bildhauer aus Syracus, Paus. 6, 12, 4, u. viell. Plin. 34, 8, 19. 4) Lacedämonier, *τὰ Μίκωνος*, d. i. seine Weingärten, Theocr. Id. 5, 112 u. Schol. 5) auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 570. 6) V. eines Krinagoras, Anth. VII, 227. 7) Anderer: Inscr. 4, 7218.

Μίλαξ, ακος, f. Eyben, Geliebte des Krokos, Nonn. 12, 86. 15, 353.

Μίλαρκος, m., v. l. für *Μάμερχος*, w. f.

Μίλᾱτος, u. f. w., f. *Μίλητος*.

Μίλβιος *γέφυρα* (Milvius od. Mulvius pons), Brücke über die Tiber, Proc. Goth. 1, 19. 3, 24 extr. S. *Μουλβία*, Sp.

Μιλετής, Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4, 4 (281, 31), Sp.

Μίλης, ητος, m. viell. Schwarzbach, = *Μείλης*, ein Fl., B. A. 1188.

Μιλησία, ας, f., ion. (Her.) *ίη* (f. *Μίλητος*), 1) die Milesierin, Xen. An. 1, 10, 3, Plut. Per. 24, Polyaen. 8, 63, tit., Arist. or. 46, p. 212, im plur. Plut. mul. virt. 11, tit. — Titel eines Stücks von Alexis, Ath. 6, 240, c. 2) das Gebiet von Milet, Her. 1, 17—6, 9, ö., Thuc. 8, 24, Arist. h. an. 8, 28, Pol. 16, 12, Plut. Sol. 12, Strab. 7, 321. 14, 636, Parthen. erot. 8, St. B. s. *Τειχιόεσσα*, b. Apulej. met. 4, p. 157. 29 Elmenh. heißt die Stadt Milet selbst so.

Μιλησιακός, ή, όν, 1) Adj. milesisch, *ἀκολαστήματα*, Plut. Crass. 32, *λόγοι*, d. i. milesische Liebesgeschichten od. Romane, Luc. amor. 1. 2) Subst. a) *ὁ Μιλησιακός*, Titel einer Rede des Philiskos, Suid. s. *Φιλίσκος*. b) *τὰ Μιλησιακά*, α) Hetären od. Liebeshändel mit ihnen, Plut. Crass. 32. β) Schrift des Aristides = *Μιλησιακοὶ λόγοι*, Plut. Crass. 32, Parthen. erot. 14, marg. Lat. Milesiae (fabulae) od. Milesius sermo, Apul. met. 1, in. u. Capitolin. in Albin. 11 u. 12.

Μιλήσιος, ία, ion. *ίη, ιον*, in Inscr. 692 u. ff., 3, 4842, d, Add., Ross Dem. Att. 94. 104 *Μειλήσιος*, in einem Brief b. Eust. 279, 38 **Μιλάσιος,** auf einer Inschr. von Creta im Rh. Mus. N. F. x **Μιλάτιοι,** I) Adj. milesisch, z. B. *χώρη* od. *γῆ*, Her. 1, 19—6, 20, ö., St. B. s. *Ἀσσός*, *ὅροι*, Scymn. 950, *ἀνήρ*, Her. 6, 86, *ἁλιεῖς*, D. L. 1, 1, n. 7, *λογάδες*, Polyaen. 7, 16, *τριήρεις*, Charit. erot. 2, 11, *γυνή*, Polyaen. 8, 63, *λέων*, Anth. VI, 256, u. *λάβρακες Μ.* sprichw. von gefräßigen Leuten, Apost. 10, 88, app. prov. 3, 57, Ar. Equ. 361 u. Schol., Suid. s. *λάβραξ*, *οἰνίσκος*, Eub. b. Ath. 1, 29, a, *κρόκη*, Carm. pop. ed. B. 14, *ἐρέβινθοι*, *κάρδαμον*, *κεράσια*, *κυπαρίσσος*, Ath. 2, 55, b. 1, 28, d. 2, 51, b. 5, 205, b, *ἔρια*, Ar. Lys. 729, Ael. n. an. 17, 34, Eub. u. Amph. b. Ath. 12, 553, b. 15, 691, a, *στρώματα*, Ar. Ran. 544, Eust. zu D. Per. 823, vgl. mit Schol. Theocr. 15, 125, *στολή*, *χλανίς*, *χλαμύς*, Charit. erot. 3, 2. 5, 4, Plut. Alc. 23, Alex. fort. 1, 8. II) Subst. 1) (*τὰ*) *Μιλήσια*, d. i. milesische Pracht in Kleidung, so daß es sprichw. hieß: *οἴκοι τὰ Μιλήσια, μὴ γὰρ ἐνθάδε* od. *οἴκοι τὰ Μιλήσια κἀπιχώρια καὶ μὴ 'ν τῷ μέσῳ* od. bloß *οἴκοι τὰ Μιλήσια*, Plut. prov. 1, Greg. Cypr. L. 2, 82, Apost. 12, 37, Zen. 5, 57, Ath. 12, 524, b, Eust. Il. 24, 444, Suid. s. *οἴκοι*. 2) der oder die Milesier, a) Einwohner von Milet in Kreta, Paus. 10, 30, 2. b) in Karien, Her. 1, 17—6, 86, ö., Thuc. 1, 115 — 8, 85, ö., Xen. An. 1, 9, 9. 6, 1, 5. Hell. 1, 6, 8. 6, 1, 15. rep. Ath. 3, 11, Plat. legg. 1, 636, b, Ar. Equ. 932. Lys. 108, Isocr. 17, 51, Flgde Bisw. steht *Μιλήσιος* = *Μιλήσιοι*, Anth. XII, 195, oder für einen bestimmten Milesier, so für Aristagoras, Greg. Cypr. L. 2, 82, für Orion, Et. M. 514, 7, vgl. mit 315, 10, u. *Μιλήσιοι* = *Μίλητος*, D. L. 1, 1, n. 7 (*Μιλησίοις μητροπόλει οὔσι*), wie denn die Stadt auch *ἡ πόλις ἡ Μιλησίων* od. *ἡ Μιλησίων π.* heißt, Her. 7, 7, Thuc. 8, 25, D. Sic. 8, 25. 19, 75, Ath. 12, 523, f, u. ihre Eroberung *ἡ Μιλησίων ἅλωσις*, als Titel eines Stückes von Phrynichus, Her. 6, 21, Ael. v. h. 13, 17, Strab. 14, 635, während ein anderes Stück des Alexis den Titel *Μιλήσιοι* führte, Ath. 9, 379, a. Ihre Geschichte od. Verhältnisse heißen *τὰ Μιλησίων*, Ael. v. h. 2, 38, ihre (4) Häfen *οἱ Μιλησίων λιμένες*, Charit. erot. 2, 1 — 4, 7, ö., u. ihr Haupthafen, der für die Kriegsschiffe diente, *ὁ Μιλησίων λιμήν*, Plut. Caes. 2, während ein *τεῖχος Μιλησίων* als Kolonie der Milesier an der Westseite der sebennytischen Nilmündung im Delta Aegyptens lag, Strab.

17, 801, Eust. zu D. Per. 823 (wogegen es Parthen. erot. 9 von der karischen Stadt steht). Sie waren wegen ihres Luxus verrufen, Arist. b. Ath. 12, 523, e. f. vgl. mit 10, 442, c. 12, 524, f. 14, 625, b, D. Sic. 8, 25, daher Demod. 5 von ihnen sagt: *Μιλήσιοι ἀξύνετοι μὲν οὐκ εἰσί, δρῶσιν δ' οἷά περ ἀξύνετοι*, u. es sprichw. von vergangener Größe hieß: *Πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι* od. *ἦσαν ποτ' ἦσαν Μιλήσιοι ἄλκιμοι* Ar. Plut. 1002 u. Schol. zu Plut. 1075, u. zu Vesp. 1096 (1055). Anacr. 85, Ath. 12. 523. f, Apost. 8, 69. 13, 85, Macar. 4, 58, Greg. Cypr. M. 3, 63, Greg. Cypr. 2, 62, Hesych., Suid., Phot. (76, 6) s. *ἦσαν* etc., Zen. 5, 80, Diogen. 5, 3, Philostr. v. soph. 22. 4, An. in Cram. An. 3, 164, D. Sic. 10, 57, Publ. Syr. sent. 777. c) Milesier bildeten auch auf Amorgos in Aegiale eigene Gemeinden, Inscr. 2264, Ross Inscr. ined. II, n. 120. 121, u. in Minoa, ebend. II, n. 112 u. III, n. 314. Auf gleiche Weise lebten auch viele in Athen, Ross Dem Att. 78, Inscr. 181, 22. 182. 12. 268, II, 9. 623, 3. 693, 12. 699. 700. 722. 723. 727. u. 94, woraus man fälschlich auf einen attischen Demos dieses Namens geschlossen hat, s. Ross Dem. Att. p. 42 u. ff. 2) Eigenn. (Eybenstocker), a) Präfect von Damascus, Ios. 13, 15, 1. b) Athener (od. *Μιλησίας, ου*), Aeschin. 1, 157 (viell. *Μελήσιος*), Anderer: Ross Dem. Att. 104. c) Dichter aus Smyrna, Eunap. 88, 9, ed. Boisson. d) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20. S. *Μίλητος*.

Μιλησιουργὴς *κλίνη*, d. i. in Milet gearbeitet, Criti. b. Harp. s. *λεχεοεργεῖς*, Ath. 11, 486, e, Eust. Il. p. 868, 23.

Μιλησίς, *ίδος*, f. die Milesierin, *παρθενικαί*, Parthen. erot. 11.

Μιλητία, f. = *Μιλητίς*, od. *Μιλησίς*, w. f., T. des Skedasos in Leuktra, Plut. amat. narr. 3, 1.

Μίλητος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. (Her. 6, 19, Anth. VII, 373. 492. XIV, 89), *Μίλητε*, in Theocr. Id. 15, 126 u. ep. VI. 337 (wo jedoch Andere *Μίλητος* haben) *Μίλᾱτος*, in Inscr. 2, 3162, 29. 3, 3837, 32, Add. 5921, A. B. *Μειλητος*, in Inscr. 3, 4175. 4480, p. *Μείλατος*, äol. in Theocr. 28, 21, Greg. Cor. 597 *Μίλλᾱτος*, (s. Ahr. Dial. 1, 87), (*ἡ*), Eybenstock (so nach Schol. Ap. Rh. 1. 186 von *μίλαξ*, welcher Baum auch *σμῖλος* hieß), 1) St. am östlichern Theile der Nordküste von Kreta, nach *Μίλητος*, S. des Euranthios od. Apollo benannt, Il. 2, 647, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 1, 186, Eust. D. Per. 823, Paus. 10, 30, 2, Nonn. 13. 233, Strab. 10, 479. 12, 573. 14, 634, St. B., Plin. 4, 12, 20. Von ihr aus soll die folgende St. gegründet worden sein. 2) (*ἡ*), große u. reiche Stadt auf der ionischen Küste von Kleinasien (in Karien), von Kretern unter Sarpedon (Strab. 12, 573. 14, 634), dann von Pyliern unter Neleus gegründet (Pol. 16, 12, Ael. v. h. 8, 5, Strab. 14, 633. 635, Eust. zu D. Per. 823. Schol. Il. 20, 404, Paus. 7, 2, 4, vgl. mit *Νειλέω δῆμος* d. i. *Μιλήσιος* in ep. b. D. L. 1, 1, 7). früher *Λελεγίς* od. *Λελεγηίς* (Eust. zu D. Per. 823, St. B.) od. *Πιτυοῦσσα*, *Ἀνακτορία* (od. *ιον*), od. *Ἀστερία* genannt, Schol. Ap. Rh. 1, 186. St. B., Paus. 7, 2, 5, j. Palatia, Il. 2, 868, h. Apoll. 42. 180, Her. 1, 14 — 9, 97, ö., Hecat. b. St. B., Thuc. 1, 115 — 8, 109, ö., Xen. An. 1, 1, 6. 4, 2. Hell. 1, 1, 31 — 1, 6, 7, ö., Scyl. 99, Flgde. Ein Theil derselben, der noch von der kretischen Ansiedlung, *τῶν ἀρχαίων Μιλησίων*, wie sie Paus. 7, 2, 5 nennt, herrühren sollte u. am Meere lag, heißt bei Strab. 14, 634 *ἡ πάλαι Μίλητος*. Vgl. *Μιλήσιος*, wie Apul. met. 4, p. 157, 19 Apollo heißt, weil er hier besonders verehrt wurde. S. Her. 2, 178, Strab, 14, 634. 635, D. Cass. 59, 28, Anth. VII, 631, Eust. zu D. Per. 444, Them. or. 27, p 334, Hesych. s. *Θυῖος*. 3) (*ἡ*), St. Mysiens in der Landschaft Scepsis, Plin. 5, 30, 32. 4) St. in Paphlagonien, Tab. Peut 5) Ort in Samos, Schol. Ap. Rh. 1, 186. 6) die Insel der Kalypso, St. B., Eust. zu D. Per. 823. 7) m. S. des Apollo u. der Areia, od. nach Ov. met. 9, 442 der Deione od. nach Nicand. b. Ant. Lib. 30 der Akakallis, nach Schol. Ap. Rh. 1, 186 S. des Euranthios, Enkel des Minos in Kreta, V. der Byblis, Gründer von Milet. Ap. Rh. 1, 186 u. Schol., Paus. 7, 2, 5, Apd. 3. 1, 2, Eust. zu D. Per. 823, St. B. s. v. u. s. *Βύβλος*, Parthen. 11. 8) S. des Asterios, Br. des Kaunos, Nonn. 13, 353. 9) Enkel des Melas, Nic. Dam. fr. 63. 10) auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 491. 11) Anderer: Inscr. 2, 3162, 29 (*Μείλητος*).

Μιλητίς, *ίδος*, f. 1) (filia), T. des Miletus = Byblis, Ov. met. 9, 634. 2) urbs = Tomi, als milesische Colonie, Ov. Tr. 1, 9. 41.

Μιλητούπολις, *εως*, f. in Plin. 5, 32, 40 Miletopolis (s. Rasche lex. num. III, 1, p. 702 ff.), f. *Eybenstockhausen, 1) St. in Mysien, Strab. 12, 575. 13, 611. 14, 681, St. B. s. v. u. s. *Ἄφνειον*. Ew. **Μιλητοπολίτης**, Suid., St. B., Orelli n. 443, Plin. 5, 30, 32. Fem. **Μιλητοπολῖτις**, St. B. Sie lag am See *Μιλητοπολῖτις*, Strab. 12, 575. 2) St. in Persis, St. B. 3) St. im europäischen Sarmatien = Olbia, j. Oczakow. Plin. 4, 26.

Μιλιζήγυρις *ἡ* **Μιλιζιγηρίς**, f. Insel vor der Westküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95. S. *Μελιζειγάρα*.

Μιλίτη, f. richtiger *Μελύτη*, = *Μύλιττα*, w. f., Bein. der Aphrodite, Hesych.

Μίλιον, n. Meilenstein (Miliarium), Ort in Konstantinopel. Ephr. mon. 7129, Thphn. 648, 1, Sp. S. *Μήλιον*.

Μίλιος, m. Abt in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 340, 10.

Μίλιχος, m. = *Μείλιχος*, w. f., u. vgl. mit *Μειλίχιος*, Athener, Inscr. 615.

Μίλκων, *ωνος*, (*ὁ*), Suppe oder Süßkind (s. *μείλιον* u. b. Hesych. *μέλκιον* = *κόρη*, *παίγνιον*), Person u. Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 8, 354, d.

Μίλκωρος, f. viell. Herzberg in dem Sinne: süßer, lieber Berg (Wurzel wie bei *μέλκιον*, s. das vorige: **μελλ** od. *μειλ*. milde, sanft, vgl. *μειλίχιος*), St. von Chalcidike in Thracien (Macedonien), St. B. Ew **Μιλκώριος**, Theop. b. St. B. S. *Μιάκωρος*.

Μίλλακ, — — Inscr. 3, 4307, A, Sp.

Μίλλατος, s. *Μίλητος*.

Μίλλης, m. Saumer (*μιλλός* = *βραδύς*, *χαῦνος*, Hesych., u. *ἀργός* = *μιλλός*, od. *νωχέλεια* = *βραδύτης*, *μιλότης*, Märtyrer, Soz. h. e. 2, 14, wo vit. patrum Rosweyd. 4. 7. 12 citirt wird, Sp.

Μίλος, *ου*, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 9, 22.

Μιλόλιτον, in It. Hieros. p. 602 Melalicum, beim Geogr. Rav. 4, 6 Mytoliton, Ort im Innern Thraciens, It. Ant. p. 322.

Μίλτας, (*ὁ*), Rötel (s. *Μιλτώ*, nach Curt. Griech. Etym. 1, p. 294 Milde), 1) Thessalier, Zeitgenosse des Plato, Wahrsager, Plut. Dion. 22. 24. 2) Anderer: Inscr. 3, 5428, 9.

Μιλτιάδης, gen. *ου*, ion. (Her. 4, 137—7, 107, ö.) *εω*, dat. *η*, acc. *ην*, ion. (Her. 6, 35—136, ö.) *εα*, voc. — *άδη*, Anth. app. 292, Plut. Cim. 8, pl. *Μιλτιάδαι*, Ael. v. h. 12, 35, Röthling (anders Curt. Griech. Etym., s. *Μιλτώ*), (*ὁ*), 1) Archon Ol. 29, 1, Paus. 4, 23, 10, od. Ol. 30, 2, Paus. 8, 39, 3; auch Ael. v. h. 12, 35 nimmt außer den zwei folgenden noch einen dritten an, macht jedoch aus dem Coloniebegründer in Chersones u. dem Sohne des Kypselus fälschlich zwei verschiedene. Ebenso steht bei Marcell. v. Thuc. 2 ein Miltiades als Sohn des Tisandros u. V. des Hippokleides. 2) S. des Kypselus, welcher den thrazischen Chersones colonisirte, u. daher Her. 6, 103 *ὁ οἰκιστὴς τῆς Χερρονήσου* heißt, Her. 6, 34—37, D. Sic. 10, 48, Ael. v. h. 3, 35, Scymn. 702. 712, Ephor. b. Harp. s. *Κριθωτήν* (Marcell. v. Thuc. 2), Schol. Dem. 5, 25 u. 23, 161, Schol. zu Arist. p. 551 ed. Dind., Paus. 6, 19, 6 (Anth. app. 187). 3) S. Cimons u. Vater Cimons, Archon Ol. 64, 1 (D. Hal. 7, 3), u. Olympionike, (Ael. n. an. 12, 40, And. 4, 33), insbes. berühmt als Sieger bei Marathon, dah. *ὁ ἐν Μαραθῶνι*, Arist. or. 46, p. 266. 267, u. oft gepriesen, s. Plat. Gorg. 503, c, Isocr. 8, 75, Dem. 13, 21. 23, 196, Aeschin. 3, 181, Flgde. der aber gleichwohl des Verraths angeklagt wurde u. im Gefängniß starb, Dem. 26, 6, Aeschin. ep. 3, 2, Plat. Gorg. 516, d, Axioch. 368, d, Plut. Arist. 26, Arist. or. 36, p. 197. or. 46, p. 401. 470, Plut. cal. 29. Er wird von Them. or. 46, p. 483 *ὁ ῥήτωρ*, von Plut. Demetr. 13 *ὁ παλαιός* genannt. Er war Lakiade, Plut. Cim. 4, u. führte sein Geschlecht bis zu den Aeaciden hinauf, Paus. 2, 29, 4, Marcell. v. Thuc. 2 (Anth. VII, 343). S. Her. 6, 34—7, 107, Thuc. 1, 98. 100, Ar. Equ. 1325, Dem. 19, 308. 23, 198, And. 3, 3, Aeschin. 2, 172, Simon. ep. 189 (Anth. Plan. 232), Flgde. Sein Grab erwähnt Marcell. v. Thuc. 16, vgl. mit Paus. 1, 32, 4, sein Haus, Dem. 3, 26. 23, 207, seine Abbildung, Aeschin. 3, 186, Luc. Iup. tr. 32. Paus. 1, 15, 3. 10, 10, 1. Sprichw. war: a) *οὐκ ἐᾷ με καθεύδειν οὐδὲ ῥαθυμεῖν τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον*, Apost. 13, 27, s. Plut. Them. 3. regg. apophth. Them. 1, Cic. Tusc. 4, 19, Val. Max. 8, 14, vgl. mit Plut. Arist. 6. Arist. et Cat. 2. Thes. 6. b) *Μιλτιάδῃ καὶ Ἀριστείδῃ ἐῴκει*, Suid. Er u. Feldherrn wie er heißen: *οἱ περὶ Μιλτιάδην*, Marcell. v. Thuc. 2. Seinen Namen führte ein Dialog des Aeschines, Luc. paras. 32. 4) Andere Athener, a) Lys. 12, 72. b) Lakiade, Att. Seew. XIV, s. Böckh dazu S. 245. c) anderer Lakiade, Ross Dem. Att. 14. Vgl. auch Anth. VII, 343. d) Acharner, Ross Dem. Att. 6. 5) Gesandter des Demetrius, *οἱ περὶ τὸν Μιλτιάδην*, Pol. 32, 20. 6) Chier, V. des Stoiker Ariston, D. L. 7, 1, n. 31. Anderer: *M. Ἀριστώνιος*, D. L. 7, 2, n. 5. 7) Karthager, a) V. des Theron, Polyaen. 1, 28, 2, tit. b) Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 128. 267. 8) Andere: Inscr. 2, 2085, n. 8, Add. — 2214, 9.

Μιλτίας, m. Rötel (s. *Μιλτώ*), Mannsn., A. Rang. II, 1308, K.

Μιλτίνη, f. St. im Innern Libyens, D. Sic. 20, 58.

Μιλτοκύθης, *ου*, m. Allroth, Thracier 1) im Heere des jüngeren Cyrus, Xen. An. 2, 2, 7. 2) Feind des Kotys, Dem. 23, 104—175, ö. 50, 5.

Μιλτοσέλευκος, m. Ort, Socr. h. e. 2, 32, 6.

Μίλτος, (*ἡ*), Rothenhaus (s. Lob. paral. 316 u. Galen. de Antid. 1, 14. 81 *μίλτος ἐν τῇ Μίλτῳ γεννωμένη*), Ort auf der Insel Sagdana, Ptol. 6, 8, 15.

Μιλτώ, *οῦς*, f. Rosa, (*ἐῴκει δὲ ἡ χρόα ἡ κατὰ πρόσωπον ῥόδοις. Διὰ ταῦτά τοι οἱ Φωκαεῖς ἔτι παιδίον οὖσαν ἐκάλουν Μιλτώ*, Ael. v. h. 12, 1. Anders Curt. Griech. Etym. 1, 294, der *Μίλτας*, *Μιλτώ*, *Μιλτιάδης* aus der Grundform *μελλ* od. *μελ* mit Veränderung des *ε* in *ι*, wie in *ἴσθι*, Wurz. *ἐς* entstehen läßt, doch vgl. *Μίλτος* und *Μιλτῶδες*), früherer Name der Phokaerin u. Geliebten des jüngern Cyrus, Aspasia, Plut. Per. 24, Xenoph. b. Ath. 13, 576, d. u. Ael. a. a. O.

Μιλτῶδες *ὄρος*, Rothenberg, Berg an der Westküste des arabischen Meerbusens in Aegypten, nördl. von Myos Hormos, dessen Gipfel so feurig glänzte, daß sein Anblick die Augen blendete, Agatharch. p. 54, Huds.

Μιλυάς, *άδος*, (*ἡ*), b. Strab. 13, 631 **Μιλύα**, 1) alter Name für Lykien, später die Berggegend, welche den nördlichen Theil von Lykien u. den südwestlichsten von Pisidien einnahm, mit *γῆ* od. *χώρα*, Her. 1, 173, Arr. An. 1, 24, 5, u. bloß *ἡ Μιλυάς*, Pol. 5, 72. 22, 27, Strab. 12, 570. 14, 666, Ptol. 5, 3, 7, St. B. S. *Μυλιάς*. Ew. **Μιλύαι**, gen. *ῶν*, ion. (Her. 3, 90) *έων*, (*οἱ*), nach St. B. auch **Μίλυες** u. **Μιλυεύς** od. **Μιλύτης**, Ureinwohner von Lycien, die später ins Innere des Landes zurückgedrängt wurden, nach Strab. 14, 667 u. Timag. b. St. B. die früheren *Σόλυμοι* u. die späteren *Τερμίλαι* (Strab. 12, 578). S. Her. 1, 173. 7, 77, Strab. 12, 554, Ephor. b. Strab. 14, 678, Plin. 5, 27, 25. 32, 42. 2) St. in Kabalia, einem Theile der Landschaft Milyas, Ptol. 5, 5, 6. 3) St. in Pamphylien, Ptol. 5, 2, 12. 4) Gegend b. Baris in Pisidien, Plin. 5, 31. [5) Gegend in Armenien, Nic. Dam b. Ios. 1, 3, 6, nach Conj. für *Μινυάς*, w. s.]

Μιλύας, (*ὁ*), d. i. Milyer (s. *Μιλύαι*), Freigelassener des Demosthenes, Dem. 27, 19. 22. 29, 5—59, ö.

Μιλύη, f. Schwester u. Gemahlin des Solymos, später des Kragos, nach welcher die *Μιλύαι* benannt sein sollen, St. B.

Μιλφιδίππη, f. ähnl. Kahle, eigtl. Kahlröffel, Sklavin, Plaut. Mil. glor.

Μιλφίων, *ωνος*, m. Kahle, Sklave, Plaut. Poenul.

Μίλων, *ωνος*, voc. (Theocr. 10, 12, D. Cass. fr. 40, 31) *Μίλων*, (*ὁ*) (*ῑ* in Anth. Plan. 24. app. 20, Theocr., doch *ῐ* in Anth. II, 229. XI, 316 u. Ov., sowie Luc. 1, 323 u. Iuv. 2, 26), Laß d. i. träge (*μιλότης*. Hesych. s. *νωχέλεια* = *βραδυτής*, *ἀργεία* u. *μίλλος* b. Hesych. = *βραδύς*, *χαῦνος*, od. *ἀργός* = *μιλλός*, *βραδύς*, Curt. Griech. Etym. 1, 294 stellt es, wenn auch zweifelnd, mit *Μιλτώ* u. s. w. zusammen), 1) Athlet u. Pythagoräer aus Kroton, S. des Diotimos, welchem sechs olympische, sieben pythische Siegskränze (auch zehn isthmische u. neun nemeische) zugeschrieben werden (vgl. Paus. 6, 16, 5. 6, Suid., Io. Ant. fr. 2, 27). S. Simon. ep. 214 (Plan. 24), vgl. mit ep. in Ath. 10, 412, f. (Anth. app. 20), Anth. II, 229. XI, 316, Her. 3, 137, D. Sic. 9, 24, Ael. n. an. 6, 55. v. h. 2, 22. 24, Porph. abst. 1, 52, Ath. 10, 412, e, Strab. 6, 263, D. L. 8, 1, n. 21, Iambl. v. Pyth. 104. 249. 267. Porph. v. Pyth. 55, Luc. Char. 8. pro imagg. 19. Her. 8. hist. 34, Schol. zu Theocr. 4, 6 u. zu Ar. Ran. 55, Philostr. v. Apoll. 4, 28, Euseb. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 41, Cic. senect. 9. 10. fat. 13, Plin. 7, 20, 19, Ov. met.

15, 229. Ib. 609, Gell. 15, 26, Val. Max. 9, 12, 9. 2) Epirot. Freund des Pyrrhus, D. Cass. fr. 40, 31, vgl. mit Zonar. 8, 2. — Polyaen. 8, 52. 3) Charoneer, a) Inscr. 1608, f. 21. 25. 26. b) Freund des Plutarch u. Person in Plut. qu. conv. 1, 10, tit. u. 2. 4) Athener (Salaminier), Ross Dem. Att. 199. 5) Tyrann in Elis, Ov. Ib. 325. 6) Feldherr des Perseus, Pol. 29, 6, Plut. Aem. Paul. 16. 7) Maler aus Soli, Schüler des Pyromachus, Plin. 35, 11, 40. 8) Paroemiograph, cod. Bodl. in Zen. 2, 45, wo vulg. *Μίλων* steht. 9) Schnitter u. Person in Theocr. Id. 10, 7. 12 u. viell. 4, 6. 10) Verfasser einer Physik, Stob. ecl. p. 67. 11) Römer, Bein. der Annia gens, insbes. *Τίτος Ἄννιος Μίλων*, D. Cass. 39, 6, od. *Ἄννιος Μ.*, Plut. Cic. 33, u. bloß *Μ.*, Plut. Cat. min. 47. Cic. 35, App. b. civ. 2, 16—48, D. Cass. 39, 7—42, 25, ö. 12) Mönch zu St. Amand. (850 n. Chr. G.), Verf. eines Gedichts in der lat. Anth. Vgl. über Andere dieses Namens Fabr. bibl. gr. 1. p. 852. 13) Anderer, Inscr. 3, 6577.

Μιλωνία, f. 1) röm. Frauenn., ***Μ. Καισωνία***, D. Cass. 59, 23. 2) St. in Samnium, D. Hal. b. St. B. (Liv. 10, 3. 34 vulg. Milionia). Ew. **Μιλωνιάτης**, St. B.

Μιλώνιος, m. Römer (= Milionius), ***Γάϊός τε Μ.***, App. b. civ. 1, 65.

Μίμαιθος, m. Gleichmann, Gründer von Prymnesia in Karien, St. B. s. *Πρυμνησία*.

Μίμακες, pl. Volk im Innern Libyens. Ptol. 4, 3, 26. 4, 6, 20, Philost. b. St. B., b. Agath. 2, 5 *Νίμακες*.

Μίμαλις, f., schr. **Μιμαλλίς**, wie Callim. b. Plin. 4, 12, 23 hat, = *Μεμβλίς*, wenn griech., Schirnding (abd. scernari u. Scherner = histrio), früherer Name der Insel Melos, Hesych.

Μιμαλλών, *όνος*, f., b. Hesych. s. v. u. s. *Κλωδώνας* **Μιμαλ(λ)όνες**, in Et. M. s. v. **Μιμαλῶνες**, in cod. Phot. 69, 16 ***Ἡμιμάλλόνες*** (sic) u. b. Hesych. *ἢ Μιμαλλόνες*, in Ov. A. A. 1, 541 Mimallonides, nach Polyaen. 4, 1, Suid. u. Et. M. s. v., Schol. Pers. sat. 1, 99. Männin d. i. den Mann nachahmend, weil sie kriegerisch waren, Dolche trugen (f. Ath. 5, 198, c) u. kriegerischen Lärm machten, od., wie Et. M. 588, 42 sagt, *αἱ μετὰ βοῆς καὶ ἐκπλήξεως διὰ τὸ κατόχοι εἶναι προϊοῦσαι δρόμῳ* (*βοηδρόμοι*, doch nach Schwenk Etym. mythol. And. S. 144 = *Μαινάδες* von *μάω* od. *μαιμάω*, *μαίνω*, u. nach Et. M. 130, 30 = *μονῳδία*), 1) eine Bacchantin (*Βακχιάς*, Nonn. 17, 29), in Nonn. 43, 316 *Μαιονίς*, 46, 175 *Μυγδονίη* genannt, f. Nonn. 21, 184. 283. 45, 31, Lycophr. 1464. 2) ***Μιμαλλόνες***, = **Κλώδωνες** od. ***Κλωδῶνες*** (Plut. Alex. 2, Polyaen. 4, 1, Suid.), Bacchantinnen, Strab. 10, 468, Hesych. s. v. u. d. o. a. St., Schol. Nic. Ther. 257, Stat. Theb. 4, 660, Sidon. Carm. 1, 13. Davon Mimalloneus, Pers. 1, 99.

Μίμας, *αντος*, (*ὁ*), Grimm (von *μαιμάω*, St. ***ΜΑΩ***, vgl. *λιλαίομαι* von ***ΛΑΩ***), 1) ein Kentaur, Hes. sc. 186. 2) ein Gigant, Ap. Rh. 3, 1226 u. Schol., Eur. Ion 215, Hor. od. 3, 4, 53, Sil. 4, 278. 12, 147, Claudian. Gigantom. 85. 3) ein Korybante, Nonn. 13, 143. 28, 289. 297. 4) S. des Aeolus, K. von Aeolis, V. des Hippotes, D. Sic. 4, 67. 5) Bebryker, welchen Kastor erschlug, Ap. Rh. 2, 105. 6) Sohn des Amykes u. der Theano, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 10, 702 u. ff. 7) Pythagoräer, in Gale op. myth. phys. et ethic. p. 704 u. ff., doch l. d. 8) Grimming, Vorgebirge od. Felseninsel an der ionischen Küste Kleinasiens, südl. von Chios, j. Mimas, Od. 3, 172, Call. h. 4, 67. 6, 92, Thuc. 8, 34, Ar. Nub. 273 u. Schol., Ael. n. an. 5, 27, Strab. 13, 613. 14, 645, Paus. 2, 1, 5. 7, 4, 1, Ptol. 5, 2, 13, Hesych., Ov. met. 2, 222, Plin. 5, 29, 31. Ammian. 31, 42, A. Es soll nach dem Giganten benannt sein, f. Curt. zur geogr. Onom. d. griech. Spr. p. 159. 9) Et. M. s. v. erwähnt auch eine Stadt u. Gebirge (*Μίμαντος*) in Thracien, u. Ammon. in Et. M. s. v., Suid. u. Sil. 3, 493 ein Gebirge Mimas ebendaselbst.

Μίμνερμος, *ου*, m. ähnl. Gottgetreu, eigtl. an Hermes festhängend, S. des Ligyrtiades (Suid.), Dichter aus Kolophon (so Strab. 14, 643, Phot. bibl. 319, b, 11, b. Suid. ***Κολοφώνιος ἢ Σμυρναῖος ἢ Ἀστυπαλαιεύς***, vgl. mit Eudoc. p. 303), mit d. Bein. *Λιγυαστάδης*. wie Suid. sagt, *διὰ τὸ ἐμμελὲς καὶ λιγύ*, geb. Ol. 37 (Suid.). S. Sol. b. D. L. 1, 2, n. 13, u. Plut. Popl. 1, Hermes. b. Ath. 13, 597, f, Alex. Aetol. b. Ath. 15, 699, c, Anth. XII, 168 u. IX, 50, tit., Plut. fac. orb. lun. 19. mus. 8, Ael. v. h. 12, 36, Strab. 1, 46—14, 634, ö., Paus. 9, 29, 4, Stob. flor. 7, 12—126, 12, ö., Apost. 1, 60, b—16, 61, c, ö., Ath. 4, 144, a—14, 620, c, ö., Et. M. 187, 46, Hor. Ep. 1, 6, 65. 2, 2, 101 u. Porphyr. dazu, Prop. 1, 9, 11.

Μιμνῆς, *ῆ*, m. Fest, griech. Maler, Hippon. fr. 34 ed. Mein. S. R. Rochette l. à M. Schorn p. 359.

Μιμνιδός, (Festenberg?), St. der Lyder. Hecat. b. St. B. Ew. **Μιμνίδιος**, St. B.

Μιμνόμαχος, m. Hartwig d. i. im Kampfe fest ausharrend, Pythagoreer aus Tarent, Iambl. c. Pyth. 267.

Μίμνων, *οντος*, m. Beständig, Athener, Inscr. 169.

Μιμών, m. Simm d. i. Affe, Mannsn., Tzetz. Chil. 7, 125 (*Μῖμοι* als Gedichte des Sophron f. b. Ahr. Dial. II, 464—476).

Μίν (Min = Saken), St. der scythischen Saken, Isid. mans. Parth. 18. Vgl. *Μινναγάρ* od. *Μινάγαρα*.

Μινάγαρα, d. i. Stadt der Min od. Saken, 1) St. in India intra Gangem am Sinus Gangeticus, viell. j. Guzerate, Ptol. 7, 1, 17, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 41. 2) Hauptstadt von Indoscythien, Ptol. 7, 1, 63, f. *Μινναγάρ*.

Μιναῖοι, in D. Sic. 3, 42, Alex. Pol. fr. 12 (Eus. pr. ev. 9, 25), D. Per. 959 u. Eust. zu D. Per. 954 *Μινναῖοι*, in codd. Strab. *Μειναῖοι*, in Ptol. Arab. b. Huds. III, p. 18 *Μηναῖοι*, Völkerschaft Arabiens an der Westküste von Arabia Felix, j. Jemen, Strab. 16, 768. 776, Ptol. 6, 7, 23, Agatharch. mar. Erythr. 87, St. B. s. v. u. s. *Κάρναια*, Plin. 6, 28, 32. 12, 14, 30. Die Landschaft *ἡ* **Μιναία**, Strab. 16, 768.

Μινᾶς, f. *Μέννᾶς*.

Μιναῖος, m. K. von Aegypten, Erbauer von Memphis, Ios. 8, 6, 2.

Μίνδακος, m. ähnl. Weyhrauch, Athener, Ross Dem. Att. 113.

Μίνδᾶρος, m. (Hartleb d. i. fest od. lange bleibend, = *μεν* u. *δαρός*, od. Kaumann? von *μίειν*, wie *μύνδος* von *μύειν*, od. *μνίειν* = ***Μνίδαρος***,

μυίειν aber steht ebenso wie μίειν nach Hesych. = ἐσθίειν, doch viell. auch Zartmann von μυιός, welches nach Et. M. 472, 49 u. Cram. An. II, 378 = ἁπαλός steht), Nauarch von Sparta, Thuc. 8, 85—104, Xen. Hell. 1, 1, 4—3, 17. ö., D. Sic. 13, 38—50, ö., Plut. Alc. 27. 28, Polyaen. 1, 40, 9. Sprichw. als kurze Nachricht wurde: Ἔρρει τὰ καλά· Μίνδαρος ἀπεσσύα od., wie Ahr. Dial. II, 147 lieber will, ἀπέσσυα = ἀπέστη, Macar. 4, 9, s. Diogen. 4, 89, Apost. 7, 85, Eust. 92 u. 1712.

Μίνδης, m. Isaurer, Proc. b. Goth. 3, 36.

Μινδιμιανοί, asiatisches Volk, Menand. Prot. fr. 22. Ihr Land ἡ **Μινδιμιανή**, ebend. S. *Μισιμιανοί*.

Μίνδιος — *Μάρκελλος*, (ὁ), 1) Römer, auch bloß *Μίνδιος*, App. b. civ. 5, 102. 2) auf einer sardischen Münze, Mion. S. VII, 419. 3) Anderer, Inscr. 3, 3927.

Μινδυρίδης, m. Zartmanns (s. *Μίνδαρος*), Sybarite, D. Sic. 8, 23. 24.

Μίνδων, *ωνος*, voc. (Anth.) *Μίνδων*, m. 1) Billing (bil = sanft, s. *Μίνδαρος*), Mannsn., Anth. IX, 233. 2) Billigheim, Ort, Proc. de b. Pers. 1, 13, 16.

Μινερβίνα, *ης*, f. vom lat. Minerva, Geliebte des Constantin, Zos. 2, 20.

Μινῆας (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Ephesus, Mion. S. VI, 123, wohl *Μίννος*.

Μίνθα, so Phot., die Uebrigen **Μίνθη**, f. Mente (d. i. Minze od. Münze, so genannt nach Schol. Nic. Al. 374, weil sie *διεσπάραξεν ἡ Περσεφόνη, ἐφ' ᾗ τὴν ὁμώνυμον πόαν ἀνέδωκεν ὁ Ἅδης*, anders, aber unverständlich bei Phot. *διὰ τὸ καρπῶδες εὑρεθὲν τῷ καταφρονηθῆναι τὸ φυτόν*, wo Müller in hist. gr. fr. IV, 331 vermuthet *διὰ τὸ ναρκῶδες ε. τ. καταφρυγηθῆναι* od. *κατατριβῆναι τὸ φ.*), 1) mythische Genossin des Hades, welche in das Kraut *μίνθη*, auch *ἡδύοσμον* genannt, verwandelt wurde, Phot. s. v., Schol. Nic. Alex. a. a. O., Opp. Hal. 3, 486, Poll. on. 6, 68, Strab. 8, 344, Ov. met. 10, 729. 2) *τὸ Μίνθης ὄρος*, Münzenberg, Berg in Elis Triphylia in der Nähe von Pylos, nach der vorigen benannt, j. Bunuka, Strab. 8, 344, Ptol. 3, 16, 14.

Μίνθων, m. Mente (d. i. Minze od. Münze), erdichteter Name, Theophyl. 53.

Μινίκιος, m. d. röm. Minicius od. Minocus, Suid., Inscr. 2, 3272, 4. 3, 5505. 5977. 5981.

Μίνιος, m., in Bachm. An. 1, p. 443 *Μηνιός*, b. App. Ib. 74 falsch *Νίμιος* genannt, Mennigau (benannt nach dem vielen minium, s. Iustin. 44, 3. Isid. Etym. v. Minius), einer der Hauptflüsse Hispaniens, der auch *Βαῖνις* hieß, j. Minho, Strab. 3, 153, Ptol. 2, 6, 1, Mel. 3, 1, Plin. 4 20, 34. 21, 35.

Μινναγάρ, = *Μινάγαρα*, St. in Indoscythien, An (Arr.) per. mar. Erythr. 38.

Μινίων, m. Hartung (*μιν* = *μεν*). Epheser, Liv. 35 15. 16, K.

Μινναῖοι, s. *Μιναῖοι*.

Μιννίων, m. Mannsname, Inscr. 2, 2672, Sp. Achul.:

Μίννος, m. Hart d. i. kräftig (*μίν* = *μέν*, s. *Μεννέας*), Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 114.

Μινόρικα, Insel Hispaniens, j. Minorca, Proc. b. Vand. 1, 2. 5, Thphn. 308, 1, Sp.

Μινουκία, f. d. röm. Minucia, Inscr. 3, 6622, Sp.

Μινουκιανός, m. d. röm. Minucianus, 1) *Μιν.* — *Ἄννιος*, Ios. 19, 1, 3, u. bloß *Μ.*, Ios. 19, 1, 3—4. 3. 2) *Μιν. Μάρκος*, Ios. 19, 4, 3. 3) S. des Nikagoras, griech. Rhetor aus Athen, unter Gallien, Suid. s. v. u. s. *Παγκράτιος*. 4) Rhetor u. Gegner des Hermogenes, Schol. Hermog. p. 26—287, ö., s. Westerm. Gesch. d. griech. Beredt. §. 95, 10. 5) Arzt, Galen., s. Fabr. bibl. Gr. XIII, p. 339, ält. Ausg. 6) Anderer, Inscr. 3, 4470.

Μινούκιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Minucius dah. *Μ. Βάσιλλος*, App. b. civ. 2, 113. 3, 98, *Γάϊος Μ.*, Plut. Popl. 3, *Λεύκιος Μ.*, D. Sic. 12, 24, D. Hal. 11, 23 (v. l. *Μινύκιος*), u. *Λεύκιος Μ. Καρουτιανός*, D. Sic. 11, 88, *Κόϊντος Μ.*, D. Cass. 37, 43, u. *Κόϊντος Μ. Θέρμος*, Pol. 22. 26, *Μάρκος Μ.*, Pol. 3, 87 (codd. *Μινύκιος*), Plut. Fab. Max. 4. 12, D. Cass. fr. 23, u. *Μ. Μάρκος*, Plut. Popl. 12, *Μ. Ῥοῦφος*, App. Hannib. 12. u. *Μ. τε Ῥοῦφος*, App. Mithr. 17, *Σπόριος Μ.*, Plut. inimic. util. 6, *Τιβέριος Μ.*, D. Sic. 20, 81, *Τίτος Μ.*, D. Sic. 11, 70. 12, 23, u. bloß *Μ.*, Plut. Fab. Max. 5—13. Per. et Fab. Max. c. 2. 3, App. Iber. 39. b. civ. 2, 54. 4, 17, D. Hal. exc. 1 (hist. gr. fr. II, praef. 33—36), ö., Nic. Dam. fr. 24, Suid., Inscr. 2, 3308. S. *Μινύκιος*.

Μινούνιος, m. *Τίτος Μινούνιος* = *Μενήνιος*, D. Sic. 11. 53.

Μίνουρος, m. Freund des Viriath, App. Iber. 71.

Μιντοῦρναι, *ῶν*, (*αἱ*), in D. Hal. 1, 9 **Μίντουρνα**, in Plut. Mar. 37, App. b. civ. 1, 62 **Μιντούρνη**, in Proc. Goth. 3, 26 **Μιντῦρνα**, in It. Hieros. p. 611 Menturnae, in St. B. *Μέντυρνα*, w. s., St. in Latium, j. Ruinen beim Städtchen Trajetta Plut. Mar. 38, App. b. civ. 1, 61, Strab. 5, 233—238. ö., Ptol. 3, 1, 63, Ath. 1, 7, a. c, Porph. v. Plot. 2. 7, Liv. 36, 3, Mel. 2. 4, Hor. ep. 2. 5, 5, Tac. Ann. 3, 57, Plin. 3, 5, 9, A. Einw. **Μιντουρναῖοι**, App. b. civ. 4, 28, u. **Μιντουρνήσιοι**, Plut. Mar. 39.

Μινύα, f. Junkernhof (s. *Μινύαι*), 1) St. in Thessalien, das frühere *Ἁλμωνία*, nach *Μινυός*, w. s., benannt, St. B., Suid. 2) St. in Phrygien, an der Grenze Lydiens, St. B., viell. in Lycien, s. *Μινύαι*. 3) = *Μινυὰς γῆ*, w. s., St. B.

Μινύαι, *ῶν*, ion. (Her. 4, 145—150, ö.) *έων*, dor. (Pind. Ol. 14, 5. P. 4, 122) *ᾶν*, dat. *αις*, ep. u. poet. (Ap. Rh. 3, 578—4, 1372, ö., Eur. H. f. 220) auch *αισι*, od. ep. (Orph. Arg. 81—1356, ö.) auch *ησι*, acc. auch **Μινύηας**, Orph. Arg. 281, von *Μινυεῖς*, sg **Μινύης**, Plut. qu. graec. 46. u. als Adj. *Μινύης λόχος*, Orph. Arg. 592, Junker d. i. die jugendlichen od. kleinen (Herren) (denn *τοὺς μὲν ἀριστῆας Μινύας περιναιετάοντες κίκλησκον μάλα πάντες, ἐπεὶ Μινύαο θυγατρῶν οἱ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἀφ' αἵματος εὐχετόωντο ἔμμεναι*, Ap. Rh. 1, 229—232, vgl. Curt. Griech. Etym. 1. 300), 1) Aeolier, die unter *Μινύας* od. *Μινυός* aus Thessalien, wo sie um Iolkos herum wohnten (Demetr. Sceps. u. Simon. in Schol. Ap. Rh. 1, 230. 763, nach Hesych. = *Μάγνητες*), in das nördliche Böotien einwanderten u. das mächtige Reich der Minyer gründeten, dessen Hauptstadt Orchomenos war, dah. *Μινύαι Ὀρχομένιοι*, Her. 1, 146, Paus. 2, 29, 3. 4, 27, 10. 7, 3, 6, vgl. Hesych., während die Argonauten (meist

aus Thessalien) ebenfalls *Μινύαι* heißen, Pind. P. 4, 122 u. Ap. Rh. 1. 709—4, 1498, Orph. Arg. 98—1374, ö., Suid., Strab. 9, 414, Lyc. 874, od. *Μινύαι ἥρωες*, Ap. Rh. 1, 1055—4, 593, ö., Orph. Arg. 377. 723, u. ebenso ihre Abkömmlinge, Polyaen. 8, 71, od. das Geschlecht des Minyas, Eur. H. f. 50 560, s. Her. 4, 146—150, ö., D. Sic. 4, 10, Arist. ep. 2 (Anth. app. 9, 3), Anth. VII, 54, Strab. 9, 401. 414, Plut. qu. graec. 46, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53, Apd. 2, 4, 11, Paus. 9, 9, 1—37, 7, ö., St. B., Schol. Dem. 20, 36, Polyaen. 1, 3, 5, Eust. p. 880, 52. 1685. 55, Ov. Her. 6, 47, auch in Triphylien, Lemnos u. Thera, Her. 4, 145, Strab. 8, 337. 347, Paus. 7. 2, 2, u. in Lycien, wo sie = *Μιλύαι* sind, Eust. Hom. 635, 39, ebenso Plut. qu. graec. 46, wo man *Μιλύαι* vermuthet hat, vgl. Ath. 15, 672, b, wo jetzt *Μιλυῶν* steht. — Titel eines Gedichts des Chäremon, Ath. 13, 608, f.

Μῐνῠᾰμάχος, voc. ε, m. Minyerbekämpfer, Bein. d. s Herakles, Anth. VI, 116.

Μῐνῠας, ου, dor. (Pind. I. 1, 80) α, dat. ᾳ (Inscr.) ep. (Ap. Rh. 3, 1092. 1093 u. D. L.) **Μινύης**, gen. (Ap. Rh. 1, 230) ᾱο, in Schol. Il. 2, 511 u. St. B. auch **Μινυός**, οῦ, m. Junker (s. *Μινύαι*), 1) S. des Chryses, Enkel der Chrysogeneia u. des Poseidon, Paus. 9, 36, 4, od. S. der Chrysogeneia, einer T. des Almos u. Enkelin des Sisyphos, eines Sohns von Aeolus, so daß nun Minyas selbst *ὁ Αἰολίδης* heißt, Ap. Rh. 3, 1093 u. Schol. Nach Paus. 9, 36, 6 u. Anderen in Schol. Pind. I. 1, 120 V. des Orchomenos, nach Pherec. in Schol. Pind. I. 1, 79 u. Schol. Ap. Rh. 1, 230 S. des Orchomenos od. Poseidon, nach Anderen S. des Eteokles u. Bruder des Orchomenos, Schol. Pind. P. 1, 84. 120, vgl. mit Schol. Pind. Ol. 14, 5, Tzetz. Lyc. 875, Schol. zu Od. 11, 289 (wo falsch *Μίου* steht) u. zu Ap. Rh. 1, 45, Apd. 3, 9, 2, Ael. v. h. 3, 42. Plut. qu. graec. 38. Man zeigte zu Orchomenos in Böotien sein Grab, Paus. 9, 38, 3, u. sein Schatzhaus, Paus. 9, 38, 2, wie er denn hier als Heros verehrt wurde, Keil Inscr. boeot. XV. u. man ihm zu Ehren Spiele, die **Μινύεια**, feierte, Schol. Pind. I. 1, 12, vgl. *Μινύα μυχός* in Pind. I. 1, 80. 2) Schriftsteller (?), D. L. 1, 1, n. 6.

Μῐνῠάς, άδος, f. 1) Adj. mit *γῆ*, das Land der Minyer, Arist. ep. 32 (Anth. app. 9. 32), s. *Μινύα*, mit *ποίησις*, ein Epos, welches den minyschen Sagenkreis behandelte, Paus. 9, 5, 9. 10, 28, 2, u. ohne *ποίησις*, Paus. 10, 28, 2. 7. 31, 3. u. der minysche Sagenkreis selbst, Paus. 4, 33, 7. 2) Subst. a) *Μινυάδες*, die Töchter des Minyas (Leukippe, Arsippe u. Alcithoe), Ael. v. h. 3, 42. b) Gegend in Armenien, Nic. Dam. b. Ios. 1, 3, 6, wo Andere (Dind.) *Μιλυάς* lesen, doch s. Iust. 42, 2, u. vgl. Gallaei de Sib. or. 1, p. 158. II, p. 594, viell. das bei Ierem. 51, 27 erwähnte Königreich Minni.

Μινύειος, α, ον, u. ep. (Il. 11, 722. Od. 11, 284, Hes., Ap. Rh.) **Μινυήϊος**, η, ον, minyeisch, z. B. *Ὀρχόμενος*, Il. 2, 51. Od. 11, 284, Hes. b. Paus. 9, 36, 7, Theocr. 16, 104. Thuc. 4, 76, Schol. Dem. 18, 107, Et. M. 635, 5, Strab. 8. 338—9, 414, ö., Plin. 4, 8, 15. od. *Μινυεία πόλις*, Pind. Ol. 14, 27, od. *ποταμός*, nach Paus. 5, 6, 2, Strab. 8, 346. 347. 352 = *Ἄνιγρος*, nach Hesych. Fl. in Elis, s. Il. 11, 722, ferner *Φρίξος* (d. h. der Jolker), Ap. Rh. 1, 763 u. Schol., Ap. Rh. 4, 117, *αἷμα γενέθλης ἡρώων*, Orph. Arg. 256, vgl. Ov. met. 4, 389. Nach Suid. ist *Μινυήϊον* u. *Μινύειον* auch *ὄνομα τόπου*. Ueber *τὰ Μινύεια* s. unter *Μινύας*.

Μῐνῡηΐς, ίδος, f. a) Minyastochter d. i. Klymene, Ap. Rh. 1, 233, vgl. Ov. met. 4, 32 u. 425, die Minyerin, St. B. — Bei Ov. met. 4, 1 heißt die Tochter des Minyas auch Minyeas (*Μινυηϊάς*).

Μινυΐα, f. Junkertschweil (s. *Μινύαι*), Insel des ikarischen Meers zwischen Pathmos u. Lade, Ptol. 5, 2, 31.

Μινύκιος, ου, (ὁ), d. röm. Minucius, dah. *Μ. δικτάτωρ*, Plut. Marcell. 5, *Μ. Θέρμος*, Plut. Cat. min. 27, *Κοΐντος Μ.*, D. Hal. 10, 26, *Λεύκιος Μ.*, D. Hal. 10, 58 u. 10, 22 (wo Vat. *Μηνύκιος* hat), *Μάρκος Μ. Αὐγουρῖνος*, D. Hal. 7, 20, u. *Μάρκος Μ.*, D. Hal. 6, 1, *Πόπλιος Μ.*, D. Hal. 7, 1, u. bloß *Μ.*, D. Sic. 26, 5, D. Hal. 7, 57—10, 30, ö., Exc. D. Hal. in praef. hist. gr. fragm. II, p. 32.

Μινύρα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5543, Sp. Fem. zu:

Μινύρας od. *Μίνυρος*, ου, m. Leiser, Athener, V. des Phrynichos, Suid. s. *Φρύνιχος*, Sp.

[**Μίννυτος**, m. S. der Niobe, f. L. für *Εὐπίνητος*, b. Apd. 3, 5, 6, w. s.]

Μῖνώα, in Paus. **Μινῴα**, b. Plut., D. Sic., St. B. s. v. u. s. *Γάζα* **Μίνῳα**, u. St. B. s. *Ἄμοργος* **Μίνωα**, in Inscr. Corc. 1840 nach Ahr. Dial. II. 205 **Μινωΐα**, ep. (Nonn. u. Anth.) **Μινώη**, ion. (Her.) **Μινώη**, plur. *Μίνῳαι*, D. Sic. 5. 84 (s. über den Accent Goettl. Acc. p. 139, vgl. mit Popp. Thuc. prolegg. II, p. 235), (ἡ), Mondberg od. Hardenstein (nach *Μίνως*, w. s., benannt, St. B. u. D. Sic. 5, 84, vgl. mit 16, 9, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 159). 1) Insel im saronischen Meerbusen vor der Küste von Megaris, mit einer gleichnamigen Landspitze, welche durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden war u. so den Hafen von Nisäa bildete, Thuc. 3, 51. 4, 67. 118, Plut. Nic. 6. Nic. et Crass. c. 3, Strab. 8, 368. 9. 391. 392. 2) St. in Argolis (Lakonika), mit einem gleichnamigen Vorgebirge, welches Paus. 3, 23, 11 allein erwähnt, j. Monemvasia, Strab. 8, 368, Ptol. 3, 16, 10 u. Schol. 3) zwei St. auf Kreta, u. zwar a) eine am westlichen Ende der Nordküste von Kreta, j. Canea, Ptol. 3, 16 (17), 7, Plin. 4, 12, 20 nennt sie Minoum, u. b) St. im östlichern Theile der Nordküste, j. Settia, Strab. 10. 475, Ptol. 3, 16 (17), 5. — St. B. 4) St. in Sicilien zwischen Agrigent u. Selinunt, beim j. Torre di Capo Bianco, urspr. phönizisch, wo sie Rus Melkart hieß, dah. griech. auch *Μακάρα* genannt (Heracl. Pont. fr. 29), od. da Melkart der griech. Herakles ist, heißt sie auch *Ἡράκλεια*, Suid., Mel. 2. 7. Liv. 24, 35. 25, 40. Cic. Verr. 2, 50, in ihrer Neugründung aber nach Minos benannt, Her. 5, 46. D. Sic. 4, 79. 16, 9. Plut. Dion. 25, St. B. s. v. 5) St. auf der Insel Amorgos. An. st. mar. magn. 282 (284), St. B. s. v. u. s. *Ἀμοργός* u. *Ἀρκεσίνη*. Einw. **Μινωΐται**, St. B. s. *Ἀρκεσίνη*. od. **Μινωῆται**, Ross Inscr. II, 113. 6) St. in Arabien, nach Minos benannt. Ew. *Μινωῖται*, St. B. 7) St. auf Siphnos, St. B. 8) früherer Name von Paros, St. B. s. v. u. Nican. b. St. B. s. *Πάρος*. Ew. *Μινῷαι* (Mein. vermuthet *Μινῷοι*), St. B. s. *Μινωΐς*. 9) Name von Gaza, nach Minos benannt, St. B. s. v. u. s. *Γάζα*. 10) Quelle auf Amorgos, St. B. 11) fem., Adj. von *Μίνως*, dah. a) Bein. der Ariadne, der T. des Minos, Nonn. 48, 560, Ov. Her. 17, 193. b) mit *κρηπίς*, Bezeichnung der Unterwelt,

Anth. VII, 596, vgl. Prop. 4, 11, 22, Claudian. rapt. Pros. 2, 332. S. Ov. Ib. 289, Virg. Aen. 6, 14 u. = Cretisch, Sil. 2, 107, Lucan. 5, 406.

Μινῴδης, zsgn aus *Μινωΐδης*, Suid. **Μινώδης**, Minossproß, Et. M. 165, 42. 438, 4.

Μινώϊος, *ον*, ep. statt *Μινῷος*, *Κνωσός*, b. Apoll. 396 (2, 218), *πέλαγος*, d. i. Minos betreffend, das Meer vor Kreta, wo Minos einst herrschte, später das kretische od. ägyptische genannt, Ap. Rh. 4, 1563 u. Schol. S. *Μινώη*.

Μινωίς, *ίδος*, f. minoisch, a) T. des Minos = Ariadne, mit *κούρη*, Nonn. 47, 424, *ἄλοχος*, Nonn. 48, 548, allein, Ap. Rh. 4, 433 u. Schol., Ov. met. 8, 174. *Her.* 16, 347. Art. 1, 509, Tib. 3, 6, 41, vgl. mit Senec. Hippol. 127. b) *Ἀθηναίη*, Ap. Rh. 4, 1689. c) *Κρήτη*, Ap. Rh. 2, 299. d) *νῆσοι*, viell. Amorgos u. Siphnos (s. *Μινώα*), Ap. Rh. 2, 518. e) Minois, früherer Name von Paros, Plin. 4, 12, 22, s. *Μινώα*.

Μινῷος, m. d. i. Minoisch, s. Et. M. 26, 42. 29, 30. 741, 44, Suid. Als Subst. fingirter Monat bei Luc. v. h. 2, 13.

Μίνως, nach Et. M. s. v. auch *Μείνως*, gen. ep. *ωος* (Od. 11, 322. 17, 523, Hes. th. 948, Anth. XIV, 66, Nonn. 25, 148—43, 427. ö., Qu. Sm. 4, 388, Ap. Rh. 3, 1097), doch auch in Prosa (Ath. 2, 58, d, Arr. An. 7, 29, 3, D. Sic. 4, 79. 5, 64, Apd. 3, 1, 2. 12, 3. 15, 1. 8, Luc. necyom. 11. Anach. 39. salt. 41. v. h. 2, 8. d. mort. 12. tit., Palaeph. 2, Et. M. 397, 10, Hesych. s. *ἐπ' Εὐρυγύῃ*, An. st. mar. magn. 345, Schol. Il. 2, 145. Od. 11, 321, Eust. Il. 2, 647, Schol. Ap. Rh. 1, 186. 3, 1086, St. B. s. *Φολέγανδρος*, Hipp. Epid. 4, 39, Zen. 4, 6), aber nach Et. M. 588, 22 att. **Μίνω**, u. diesen Genit. haben allerdings Aesch. Choeph. 618, Thuc. 1, 8, Xen. Mem. 4, 2, 33, Plat. Min. 318, e—321, b, ö. legg. 1, 624, a, Isocr. 12, 43, u. außerdem auch Arist. pol. 2, 10. 7, 10, D. Sic. 5, 54—84, D. Hal. 2, 61, Plut. Thes. 16—25. exil. 10, Strab. 1, 48—14, 661, ö., Agatharch. 7, Syncell. 163, c. St. B. s. *Κυδωνία*. *Ὄαξος*, Schol. Il. 20, 234, Paus. 3, 2, 4 — 8. 53, 4, Porph. v. Plot. 23, Polyaen. 8, 4. Eur. Hipp. arg., sowie außer diesen Anth. VII, 727 u. Her. 1, 171—3, 122; die Grammatiker (Choerob. in B. A. p. 1223 u. Et. M. 746, 12) führen auch einen Gen. *Μίνωο* an u. Prisc. 1, p. 265 einen *Μίνωνος*, wie der cod. in Hipp. Epid. 4, 39 hat, wo aber Mein. *Μίκωνος* vermuthet, dat. *Μίνωϊ* (Nonn. 7, 361. 13, 225, D. Sic. 5, 79, Ael. n. an. 5, 2, Apd. 3, 15, 1. 8, Luc. diss. c. Hes. 8. Necyom. 13, Zen. 5, 85, Palaeph. 2) u. *Μίνῳ* (Plat. Min. 319. e, Zen. 4, 92, Iambl. v. Pyth. 27, Ath. 7, 289, f, D. Sic. 4, 61. 5, 76, Plut. Num. 4. Cat. maj. 23. cons. Apoll. 36, Strab. 3, 150. 8, 373, Paus. 7, 4, 6, St. B. s. *Παραισός*), acc. *Μίνωα* (Il. 13, 450. Od. 11, 568, Nonn. 13, 287—47, 378, ö., Plut. v. Hom. 175, Apd. 3, 1. 1. 15, 1—9, Ath. 13, 601, f, Palaeph. 2, Arist. or. 8. p. 85, Luc. Iup. conf. 18, Et. M. 343, 3), doch in Prosa gew. *Μίνω*, Plat. Gorg. 523, e. legg. 1, 630, d. ep. 2, 311, a. Axioch. 371, b, Isocr. 12, 205, D. Sic. 4, 60. 79. 5, 78—80. 33, 13, Ios. c. Ap. 2, 16, Plut. Thes. 15. 17. cons. Apoll. 36, Strab. 10. 477, Porph. abst. 4. 19, Paus. 2, 30, 3—7, 2, 5. ö., Ath. 1, 10, e, Luc. astr. 20, D. Chrys. 1, p. 8. 4, p. 65. u. so steht *Μίνω* auch ep. b. Ap. Rh. 3, 1106 u. in Anth. XI, 23, während jetzt in Il. 14, 322 *Μίνων* statt *Μίνω* steht. *Μίνων* aber haben auch Her. 7, 170. 171 u. Plat. Min. 318, d. 319, c. d. e. 320, c. Der Voc. *Μίνως* steht Luc. d. mort. 12, 2—6, ö. u. *Μινοῖ* (?), Anth. VII, 384, der Acc. plur. *Μίνωας*, Plut. Thes. 20, (*ὁ*), Mond, so nach Schwenck u. Welcker, als verwandt mit *μήν*, *μείς*, war er doch selbst *πολιός*, Nonn. 13, 247, u. Gemahl der Pasiphae, Apd. 1, 9, 1. 3. 1, 2. Zen. 4, 6 (nach D. Sic. 4, 60 der Itone). B. des Lycastos, D. Sic. 4, 60, Eust. Il. 2, 647, St. B. s. *Λύκαστος*, od. nach Socr. in Schol. Vat. Eur. Rh. 28 S. des Leucastos d. i. *Λύκαστος*, u. V. der Phädra u. des Glaukos, Eur. Hipp. arg., Ath. 13, 601. f, Apd. 3, 12, 3, Schol. Od. 11, 321, Ael. n. an. 5, 2, Suid. s. *ἀκέσματα*, u. des Asterios, Nonn. 13, 225—40, 290, ö., u. dabei Asiat, Plat. Gorg. 523, e, Plut. cons. Apoll. 36, Strab. 10, 477, u. Nachfolger des Asterion, Apd. 3, 1, 1, der nach Perioden od. *ἐννέωρος* herrschte, Od. 19, 179, doch nach Et. M. s. v.: Hart d. i. fest, kräftig, von *μένω* od. *μένος* aus *Μείνως* entstanden od. aus *ἴς*, *ἰνός*, wie wohl der historische Minos erklärt werden kann, denn schon das Alterthum unterschied zwei, Plut. Thes 20 u. das Marm. Par. 11 nennt den einen *ὁ πρότερος*. Andere parallelisiren ihn mit dem indischen Menu, 1) S. des Zeus u. der Europe, B. des Deukalion, der Ariadne u. s. w., Il. 13, 450. 14, 321. Od. 11, 322. 19, 178. Hes. th. 948. Her. 1, 173. Plat. Min. 318, d Isocr. 12. 205, Folgde, Vertrauter des Zeus, Od. 19, 178, Plut. Min. 319, e. legg. 1, 624, a, D. Hal. 2, 61, Plut. Thes. 16. v. Hom. 175, Et. M. 343, 31, u. weiser Gesetzgeber, Plat. Min. 318, d—320, b, ö. legg. 1, 630, d. 632, d, Arist. pol. 7, 9, Luc. Anach. 39, D. Sic. 5, 78 u. ff., Ios. c. Ap. 2. 16, Plut. Thes. 16. Num. 4, Strab. 10, 476. 482, Paus. 3, 2, 4, Heracl. Pont. fr. 3, Them. or. 6, p. 73, Max. Tyr. diss. 12, p. 137. 38, p. 447, Iulian. u. Cyrill. c. Iul. 6, p. 190, Polyaen. 8, 4, u. gerechter Richter, der als solcher Richter in der Unterwelt wurde, Od. 11, 568, Anth. VII, 268. 384. 727. XI, 23, Nonn. 7, 361. 19, 187. 27, 80, Plat. apol. 41, a. Gorg. 523, e. 526, c Axioch. 371, b, Dem. 18, 127, Luc. luct. 7. Necyom. 11. Iup. conf. 18, Et. M. 343, 39, D. Sic. 5, 79, Plut. Cat. maj. 23. consol. Apoll. 36, Arist. or. 46, p. 314, Them. or. 20, p. 234, Virg. Aen. 6, 431, A. Als Beherrscher von Kreta (welches daher *Μίνωος γαῖα* heißt, Anth. XIV, 66 od Plut. vit. Hom. 1, 4) in Knosos beherrschte er zugleich das Meer, Her. 3. 122, Thuc. 1, 4. 8, Arist. pol. 2, 8, D. Sic. 4, 60. 79. 33, 13, Strab. 1, 48. 10, 476, Apd. 3, 13, Eus. chron. p. 294, Suid., Paus. 1, 27, 9, Et. M. 353, 11, u. unternahm Kriegszüge, wie z. B. nach Sicilien, Her. 7, 170. 171, D. Sic. 4, 79. 5, 54, Arist. phys. ausc. 81, Strab. 6. 279. 282, wo er im Bade von den Töchtern des Kokalos so lange im heißen Wasser festgehalten wurde, bis er erstickte, Strab. 6, 278, Paus. 7, 4, 6, Zen. 4, 92, Ath. 1, 10, e, Schol. Pind. P. 6, 4, vgl. mit Agatharch. 7. Sein glücklicher Feldzug gegen Athen dagegen, welcher Stadt er einen Tribut von Knaben u. Jungfrauen auferlegte, ließ ihn den Athenern als einen verderblichen, grausamen Feind u. Herrscher erscheinen, Plat. legg. 4. 706. a. Gorg. 318, d—321, a, Philostr. v. Apoll. 3, 25, Plut. Thes. 15. 16, Strab. 10, 476, Paus. 1, 17, 3. 2. 34, 7, D. Sic. 4, 61, Apd. 3, 15, 7, Eust. 1699. 44, Hyg. f. 41, Ov. met. 8, 171, Virg. Aen. 6, 22 u. Serv., Catull. Epith. Pel. 75, vgl. mit Od. 11, 322, Her. 7, 169 (Anth. XIV, 95), Call. fr. 34, der nun mehrfach auf dem Theater erschien, Plat. legg. 2, 311, a, so in einem

Stücke des Alexis, Ath. 7, 289. f, des Antiphanes, Ath. 2, 58, d, u. als Person bei Euripides, Porph. abst. 4, 19, wie bei Luc. in d. mort. 12 u. in Tänzen, Luc. salt. 41. Führt doch auch ein Dialog Plato's seinen Namen. Sein Grab auf Kreta, wohin man später die Gebeine geschafft hatte (D. Sic. 4, 79), führte die Inschrift **Μίνωος τοῦ Διὸς τάφος**, Schol. Call. h. in Iov. 8, u. daraus wurde später das Grab des Zeus gemacht. 2) Mannsn. a) Hipp. Ep. 4, 39, wo ein cod. **Μίνωνος** hat u. Mein. **Μίκωνος** vermuthet, viell. **Ἀμί(ει)νονος**. b) Athener, Olympionike (Ol. 95, 1), D. Sic. 14, 35. 3) f. St. auf Kreta, = **Μίνωα**, w. f., An. st. mar. magn. 344. 345.

Μινώταυρος, m., b. Paus. 3, 18, 11 **Μίνω Ταῦρος** od. 3, 18, 16 **Ταῦρος ὁ Μίνω**, **Mondstier** wie Mondkalb (f. **Μίνως**), 1) S. des Meerstiers u. der Pasiphae, der Gem. des Minos, ein Ungeheuer, halb Mensch halb Stier, von Theseus erlegt, Isocr. 10, 27, D. Sic. 1, 61. 4, 61. 77, Plut. Thes. 15—19, Apd. 3, 1, 4. 15, 8, Paus. 1, 27, 10, Strab. 10, 477, Luc. v. h. 2, 44. Zen. 4, 6. Apost. 14, 18. 18, 67, Hesych., Et. M. 554, 29. 588, 28, Agath. fr. 7, Cedren. h. comp. t. 1, p. 122, im Plur. **Μινώταυροι**, Ungeheuer wie M., Plut. brut. rat. 7. Ein Epigramm auf dasselbe steht Anth. Plan. 126. Nach Philoch. fr. 39 in Euseb. Armen. N. 787, p. 295, vgl. mit Io. Ant. fr. 1, 16 (Cram. An. Par. II, 383 ff.), ein Feldherr des Minos, welcher eigentlich **Ταῦρος** hieß, f. Syncell. 163, c. Nach Palaeph. 2 S. eines Taures u. der Pasiphae, nach Suid. **ὄνομα κύριον**. 2) Bein. des Dichters Leontios, Anth. IX, 681, tit. u. Plan. 37, tit.

Μιξαρχαγέτας, (ὁ), **Halbheros**, Name des Kastor bei den Argivern, weil er nur halb ein Heros war, indem er mit seinem Bruder das Loos der Sterblichkeit theilte u. so nur zur Hälfte unsterblich war, Plut. qu. graec. 23. Die Argiver nannten aber ihre Heroen *Ἀρχαγέτας*.

Μιξέλληνες, pl. **Halbgriechen**, Pol. 1, 67, Plut. Crass. 31, Inscr. Den Sing. *μιξέλλην* hat Heliod. 9, 24.

Μιξιάδης, m. **Mengs**, Athener (**Κηφισιεύς**), Isae. 6, 10. Aehnl.:

Μιξίας, m. **Menger** (f. Hesych.), Mannsn., Et. M. 588, 34.

Μιξιδημίδης, m. Athener, Arist. rhet. 2, 23. Aehnl. u. nach Hölscher viell. derselbe ist:

Μιξίδημος, m. **Neubürger** (d. h. einer, der neu sich unter die Bürger gemischt hat), Athener, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *διῄξα* — *προχειροτονία*, ö., f. Or. gr. fr. ed. Bait.-Saupp. p. 197. 198.

Μιξιονίδης, ου, m. **Mengers**, Mannsname, Suid.

Μιξολύδιος, ον, **halblydisch**, mit *τόνος*, Plut. mus. 28 u. bloß *ὁ Μ.*, Benennung einer Tonart, Plut. mus. 16. 33, u. verst. *ἡ διάλεκτος*, Strab. 12, 572. Adv. **Μιξολυδιστί**, in Plut. mus. 16 u. Ar. pol. 8, 5, *ἡ Μ.*, die halblydische Harmonie, Plat. rep. 3, 398, e.

Μιξονίδης, m. **Mengers** od. **Mengs**, Et. M. 588, 32.

Μιξοπάρθενος, f. **Halbjungfrau**, Beiname der Furien, Lyc. Alex. 669, der Sphinx, Eur. Phoen. 1023, f. Her. 4, 9.

Μιξοφρύγιος, ον, **halbphrygisch**, z. B. *διάλεκτος*, Strab. 12, 572, u. *πολίχναι*, Strab. 13, 629.

Μίξων, ονος, m. **Menger**, Mannsn., Et. M. 588, 32. Aehnl.:

Μιξωνίδης, m., **Mengers**, Suid.

Μίονες, = *Μηίονες*, d. i. *Κύπριοι*, Hesych., f. Stiehle Philol. X, p. 228.

Μίος, ου, f. Inscr. 3, 4264, Sp.

Μιραγένης, ους, m. für *Μοιραγένης*, w. f., auf einer phokäischen Münze, Mion. III, 176.

Μιραδουρίς, m. Feldherr, Thphlct. 5, 1 (204, 6), Sp.

Μιράνης, ου, (ὁ), Heerführer der Perser, **ὁ καὶ Βαραμαάνης**, Thphn. fr. 4. b. Phot. 26, 1, 35 (bibl. cod. 64).

Μίργων, m. **Schmutzer** (für *Μίσγων*, f. *μίργω[σ]αι* bei Hesych. = *πηλοῦσαι*, für *μίσγουσαι*, f. Ahr. Dial. II, 73), Mannsn. auf einem bleiernen Leisten, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Μίρεον ἢ Μύραιον, Stadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 28.

Μιρεύς, m. **Dammrich** (*μίρον* nach Hesych. *ὅταν ἀπουροστάζῃ τις*, wo es Schmidt zu *βρίζω* bezieht), Mannsn., Et. M. 426, 42.

Μιρόβριγα, f. 1) St. der Turduler in Hisp. Baet., j. Capilla, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3, It. Ant. 444, Inschr. b. Gruter p. 76 u. 257, Münzen b. Mion. I, p. 20, A. 2) St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Μίρος (so nach Et. M.), bei Suid. **Μιρός**, **Faulbach**, Fl. in Phrygien, Et. M. 475, 26.

Μιρράδα, *Θιλλάδα Μ.*, Ort in Mesopotamien unterh. Abu Saide, wo jetzt Abou Chelby liegt, Isid. mans. Parth. 1.

Μίρραμος, m. Perser, Thphlct. 3, 18 (153, 15), Sp.

Μιρράνης, m. Heerführer der Perser, = *Μιράνης*, w. f., Proc. b. P. 1, 14. 17. 2, 30. aedd. 2, 3. — Suid.

Μίρσιον, St. in Thracien, Thphlct. 6, 4 (246, 15), Sp.

Μίρσις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Grey. p. 59.

Μίρων, m. für *Μύρων*, w. f., a) Thebaner, Inscr. 1590 (Unger: *Μύρων*). b) auf Gemmen, Inscr. 4, 7222, Stosch Samml., f. Winckelm. n. 298 u. Raspe Taf. XXXII, n. 3010, so wie R. Rochette l. à M. Schorn p. 144. c) Töpfer b. Murat. Inscr. p. 503, 6 (Miro).

Μίσα, f. = *Μίση*, w. f., Harp. s. *Λυσανίας*, wo jetzt *Νίσα* steht, f. Müll. hist. gr. fr. T. II, p. 339 u. T. III, p. 302.

Μισαγένης, m. S. Masinissa's, Liv. 42, 29—44, 14. Bei Val. Max. 5, 1, 1 heißt er Musicanes.

Μισαδαί, hebr. indecl., *οἱ περὶ τὸν Μισαδαί*, Phil. leg. alleg. 2, 15.

Μισαῆλος, m., in Ios. Macc. 16 u. Io. Ant. **Μισαήλ**, 1) Hebräer, S. des Sedekias, Ios. arch. 10, 10, 1. 2) Beamter des Kaisers Leon, Io. Ant. fr. 208, (Müll. vermuthet *Μιχαήλ*).

Μισᾰθήναιος, m. **Athenerfeind**, Lyc. 39. Superl. *μισαθηναιότατοι*, Dem. 23, 202.

Μισᾰλέξανδρος, f. **Alexanderfeindlich**, *ἡ τύχη*, Plut. Alex. fort. 2, 13.

Μισάν, m. Moabiter, Ios. 9, 8, 1.

Μισαργυρίδης, m. ähnl. **Rennenpfennig** d. i.

dem Pfennig (Geld) feindlich nachsetzend, Wucherer, Plaut. Mostell. 3, 1, 41.

Μισαρὶς ἄκρα, viell. = *Μυσαρίς*, also: Schmutzer, Ostspitze des Vorgebirges Dromos Achillis am Pontus Euxinus in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 8.

Μισατίς, = *Μίση*, w. s., Hesych.

Μίσαφρις, m. K. von Aegypten, = *Μήφρης* od. *Μισφρής*, Afric. b. Syncell. 70 (130).

Μίσγητες, pl. Volk Hispaniens, Hecat. b. St. B.

Μισγολαΐδας, m. Gemeinere, spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Μισγόλᾱς, α, (ὁ), Gemeiner d. i. communis, od. Schneidewin d. i. Landstreicher, eigtl. sich unter (allerlei) Volk mischend, 1) Athener, a) S. des Naukrates, Kollyter, Aeschin. 1, 41—67, ö., Antiph. b. Ath. 8, 339, b u. Timocl. u. Alex. b. Ath. 8, 339, c, Suid. (Nach dem Pseudotest. b. Aeschin. 1. 50 S. des Nikias, Peiräer.) 2) Arkadier, Inscr. 2, 1814, 19.

Μισχομεναί, ῶν, pl. Mengede, St. in Thessalien, Hecat. b. St. B. Ew. **Μισγομένιος**, St. B.

Μίσγων, m. Menger, Athener, Lebas Voyage archéol. n. 479, K.

Μίσδης, m. Punier, Pol. 36, 1.

Μισέλλην, ηνος, (ὁ), Griechenfeind, Xen. Ages. 2, 31, Plut. Alex. 24.

Μῖση, f. viell. = *Μύση*. Stumme, T. der Isis, ein mystisches androgynes Wesen der orphischen Mysterien, Orph. h. 42, Hesych. s. *Μισατίς*, w. s. S. *Μίσα* u. *Μίσμη*.

Μισηνόν, οῦ, (τό), in Ptol. 3, 1, 6, Exc. ex D. Hal. in Müll. fr. hist. II, praef. p. 32 **Μίσηνον**, in Ios. 19, 1, 1. Plut. Mar. 34. C. Gracch. 19 u. Ant. 32 **Μισηνοί**, ῶν, in Inscr. 3, 5824, b, 6, Add. 5794, St. B. *Μεισηνόν* u. *Μεισηνά*, Haßberg (nach *Μίσηνος*, w. s., benannt), Vorgebirge in Campanien, südl. von Cumä, j. Punta di Miseno, D. Hal. 7, 8, Strab. 5, 243, vgl. mit 1, 60. 5, 242. 244. 247, Tac Ann. 4, 5—14, 4, welches auch *ἡ ἐν Μισηνοῖς ἄκρα* heißt, Plut. Ant. 32, od. Promontorium Miseni, Liv. 24. 14, Hor. Sat. 2, 4. 33, mit einer Stadt gleiches Namens, D. Sic. 4, 22, D. Cass. 48, 36. 50. 58, 28, Plut. u. Ptol. a. a. O., Cic. Man. 12, Plin. 3, 5, 9, Mel. 2, 4, u. ihr Hafen Misenus portus, Flor. 1, 16. Adj. davon: Misenenses, Tac. Ann. 15, 51. hist. 3, 52, ö., u. als Subst. vom Gebiet, Plin. 18, 6, 7. Ew. Misenates, Veget. de re mil. 4, 31, Inscr. Grut. p. 521, n. 5. Inschr. b. Orelli 3772.

Μίσηνος u. Strab. **Μισηνός** (s. Lob. path. 192), m. Hasse, 1) Gefährte des Odysseus, nach welchem das Vorgebirge benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Strab. 1, 26 u. Schol. zu Strab. 5, 245, Inscr. 3, 6125, *II*, c, Virg. Aen. 6, 234 u. Serv. dazu. Sil. 12. 155, Mel. 2, 4, 9. 2) Steuermann des Aeneas, zuerst Trompeter des Hektor, Virg. Aen. 6, 162, Vict. de orig. g. R. 9.

Μισῆτις, *Μεσίτης*, *Μεσῖτις*, *Μεσότης*, *Μεσώτης*, *Μέσωγις*, w. s., Mitterfels, Gebirge in Lydien, Ptol. 5, 2. 13.

Μισητός, Hafferode, St. in Macedonien, Theag. b. St. B. Ew. **Μισήτιος**, St. B.

Μίσθιον, n. St. der Troniker im Norden Pisidiens, Ptol. 5, 4, 12, u. **Μισθεία** u. Thphn. 587, 2 **Μισθία**, f. St. in Lycaonien, Hierocl. p. 625, viell. dieselbe mit der vorigen.

[**Μίσθων**, v. l. in Luc. Pseud. 3 für *Ἡμιθέων*.]

Μισία, f. Stadt im Innern Albaniens, Ptol. 5, 12. 6.

Μισικόν, s. *Μοσσύνοικοι*.

Μισιμιανοί, Volk im Gebiete der Lazi, Agath. 3, 15 (173, 10), ö. S. *Μινδιμιανοί*.

Μῖσις, ιδος, f. Hasse, Frauenn., Anth. app. 240. — Suid.

Μίσκερα, wenn griech., Wallendorf (von *μίσκει* = *ἄρχεται*, Hesych., worüber Curt. Griech. Etym. 1, 208 zu vergleichen), Ort Sikaniens (d. i. Siciliens), Theop. b. St. B. Ew. **Μισκερεύς**, St. B.

Μίσμη, f. (Vollborth? = *μέσμη* u. *μέσμα*, nach Hesych. = *μέστωμα*), M. des Askalabos, die sonst Metaneira, w. s., od. Baubo heißt, Ant. Lib. c. 24.

Μισόγνιφος, m. Hasdenfilz wie Hasdenteufel, Name eines Parasiten, Alciphr. 3. 65.

Μισογύνης, ου, m. Weiberfeind, Titel eines Stücks des Menander, Ath. 15, 691, c.

Μισοκαῖσαρ, αρος, m. Cäsarfeind, Plut. Cat. min. 65. Brut. 8.

Μισοκύκλωψ, ωπος, m. Kyklopenhasser, Eust. Od. p. 1643. 23.

Μισολάκων, ωνος, m. Spartanerfeind, Ar. Vesp. 1165.

Μισολάμαχος, ον, Lamachos (d. h. den Krieg) hassend, ἡμέρα, Ar. Pac. 304, Suid.

Μισοπέρσης, ου, m. Perserfeind, Xen. Ages. 7, 7.

Μισοπόνηρος, m. ähnl. Hasdenteufel, Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 6, 226, c.

Μισοποσείδων, ωνος, ὁ, ἡ, Poseidonhasser, Choerob. in Bekk. An. p. 74, 23.

Μισοπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, Barthasser, Titel einer Schrift des Julian.

Μισορρώμαιος, f. Römerfeindin, Plut. Ant. 54. Dazu *μισορωμαιότης*, ητος, ἡ, Römerhaß, K. S.

Μισοσύλλας, α, m. Sullahasser, Plut. Sert. 4.

Μισοῦα, ας, in Proc. b. Vand. 2, 14 *Μισσούα*, b. Ptol. 4. 3, 7 *Νίσουα* (*Μίσουα*), St. in Africa propria an der Ostseite des Sinus Carthaginiensis, An. st. mar. magn. 119. 120, Plin. 5, 3, 24, Tab. Peut., Geogr. Rav. 5, 5, It. Ant. p. 493.

Μισουλάμοι (ἢ **Μισουλανοί**), Völkerschaft Numidiens, Ptol. 4, 3, 24, Plin. 5, 4, 4, dieselben, die Tac. Ann. 2, 57 u. 4, 24 Musulani nennt.

Μισπᾶς, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 11, 19.

Μίσπιλα, St. Assyriens am Tigris, Ew. **Μισπιλάτης**, St. B. S. *Μέσπιλα*.

Μισσιανή, Landschaft (s. *Μισία*), Suid. s. v. u. *χαίρειν εἰπών*.

Μισσούα, (ας), s. *Μισούα*.

Μιστύλος, (ὁ), Knust (d. i. Brotranft, s. Lex.), Feldherr, Theod. Prodr. 1. 76. 114.

Μίσυνος, f. Insel des libyschen Meers, wahrsch. Mesurata, Ptol. 4, 3, 46.

Μισφραγούθωσις, εως, m. K. von Aegypten, Man. b. Ios. in Eur. pr. ev. 10. 13, 4.

Μισφραμούθωσις, εως, m. 1) K. von Aegypten, (6. K. der 18. Dyn.), Afr. b. Sync. 70, 130, Euseb. 71 (133). 2) Pharao (6.), vor dem Moses u. Aaron ihre Wunder thun, Ios. b. Sync. 103. 194. 3) 37.

König von Aegypten, Sync. 147 (278). Bei Ios. c. Ap. 1, 14 codd. *Ἀλισφραγμούθωσις*, vgl. auch *Μηφραμούθωσις*.

Μισφρής, m. 38. K. von Aegypten, Sync. 147 (278).

Μισώρ, m. indecl., Löser (*εὔλυτος*, Phil. Bybl.), Br. des Sydyk, V. des Taaut in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 11 (Eus. pr. ev. 1, 10).

Μιτᾶτον, ein Gebäude, Ephr. mon. 6922, Sp.

Μίτιος, m. Schnur, 1) Argiver u. seine Statue, Plut. ser. num. vind. 8, = *Μίτυς*, w. s. 2) C. Mitius, Cn. F. Cutronius auf einer Inschr. aus Anranum (in Samnium) bei Murat. III, p. 1878, 5. 3) *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Μίτρα, wahrsch. = mater, Name einer Göttin, nach Her. der Aphrodite, bei den Persern, Her. 1, 131.

Μιτραδάτης, m. ion. = *Μιθραδάτης*, Hirt des Astyages, dem Cyrus zum Aussetzen übergeben wurde, Her. 1, 110. 121, Ctes. b. Phot. p. 43, 8. 44, 17. Vgl. *Ατραδάτης*.

Μιτραῖος, m. (wohl von *Μίτρα*, w. s.), Perser, Schwestersohn des Darius Nothus, Xen. Hell. 2, 1. 8.

Μιτραίων ὄρη, τά, Gebirge am Mäotis, Luc. Tox. 52.

Μιτράνης, ου, (ὁ), Befehlshaber des ägyptischen Satrapen Oroondates, Heliod. 2, 24. 5, 8—10. 6, 13. — Suid.

Μιτραφέρνης, ου, m. Eunuch des medischen Königs Artäos, Nic. Dam. fr. 10 (v. l. *Μητραφ.*).

Μιτροβάτης, gen. (Her.) εω, dat. (Xen.) ει, acc. (Her.) εα, Perser, a) V. des Kranaspes, Her. 3, 120. 126. 127. b) Abgeordneter des Pharnabazus, Xen. Hell. 1, 3, 12 (v. l. *Μητρ.*).

Μιτρογάθης, m. Perser, Aesch. Pers. 43 (vulg. *Μητραγ.*).

Μιτρόδωρος, m. = *Μητρόδωρος*, w. s., Inscr. 2, 3438, 7, Sp.

Μιτροχίτωνες, pl. Gürtelträger, Bein. der Sybariten, Timae. b. Ath. 12, 523, d.

Μιτρώστης, m. Mannsn., Ctesias b. Phot. 46, a, 33, v. l. *Μητρώστης*.

Μῐτῠλήνη, (ἡ), lat. auch Mitylenae, Cic. leg. Agr. 2, 16, Suet. Caes. 2 u. Tib. 10, A., Naumburg = Neuenburg (denn *μίτυλον* od. *μύτιλον* ist nach Hesych. = *ἔσχατον, νεώτατον*), Stadt auf Lemnos, auf Münzen, Inscr. u. bei den älteren Schriftstellern meist *Μυτιλήνη* geschr., w. s., dor. (Theocr. 7, 52. 61, Carm. pop. 31 ed. B., Anth. VII, 81. 718) **Μῐτῠλάνα**, j. Castro, Scyl. 97, Scymn. 697, D. Sic. 3, 55—17, 29. ö., Strab. 9, 440—13, 618, ö., Ios. 16, 2, 2, Plut. Pomp. 42. 74, Arr. An. 2, 1, 2. 3, 2, 6, App. Mithr. 21—b. civ. 5, 133, ö., D. Cass. fr. 97, 4. lib. 42, 2, Paus. 8. 30, 2, Ptol. 5, 2, 29. 8, 17, 19, Anth. IX, 366, Polyaen. 1, 44—3, 9, 23, ö., Schol. Theocr. 7, 52, N. T. act. ap. 20, 14, Suid. s. v. u. s. *Αἶνος*. Marm. Par. 36, vgl. Inscr. 2374, v. 51, Hor. Od. 1, 7, 1. ep. 1, 11, 7, Liv. 37, 21, A. Ew. **Μῐτῠληναῖος**, οι, Antiph. 5. 76—79 u. arg., Arist. pol. 3, 14. vent., Call. ep. 1, Anth. VII, 89, D. Sic. 12, 27—15, 28, ö., Strab. 7, 331, fr. 52 — 13, 618, ö., Hesych. Miles. s. *Η*, 55, Plut. Sol. 14 — Pomp. 75, ö. Her. mal. 15, D. Hal. 5, 73, Arr. An. 2, 1, 1, Anth. VII, 89, App. Maced. 3, u. a. Spätere, u. so die Stadt *ἡ Μιτυληναίων πόλις*, Pol. 11, 5, Antiph. 5, 77. D. Sic. 12, 55 13, 79. Lat. außer Mitylenaeus auch Mitylenensis, Tac. Ann. 14, 53. Fem. **Μιτυληναία**, Anth. VII, 17, Suid., insbes. von der Sappho, Anth. Plan. 310. Adj. a) *Μιτυληναῖος*, z. B. *ἀνήρ*, ein sonst unbekannter Schriftsteller, Ael. n. an. 14, 29, *φυγάς*, Plut. Tib. Gracch. 8, *Βάκχος*, Anth. XI, 34, *γᾶ*, Anth. VII. 614, vgl. Liv. 37, 12, Lucan. 5, 786. 8, 109. b) **Μιτυληναϊκὸς** *πόλεμος*, D. Hal. Thuc. jud. 9. 2) M. des Maler, Schol. Il. 24, 544. — — Tochter desselben, D. Sic. 5, 81. — Amazone, nach welcher M. benannt sein soll, D. Sic. 3, 55. S. *Μυτιλήνη*.

Μίτυς, υος, m. Schnur, 1) Argiver, Dem. 59, 33, Arist. poet. 9, s. *Μίτιος*. 2) Fl. in Macedonien, nördl. vom Haliakmon, der sich in den thermaischen Meerbusen ergießt, Liv. 44, 7. Aehnl.:

Μίτων, m. Mannsn., Theognost. 165.

Μίυσις, gen. ιος u. εως, Aegyptier, Schow Chart. pap. 2, 7. 5, 16. 18. 7, 30. 11, 7. 12, 21. 13, 4.

Μίφρης u. **Μιφρίς**, m. K. von Aegypten (4. K. der 18. Dyn.), Euseb. b. Sync. 71 (133).

Μιχά, ᾶς, m. Hebräer, S. des Memphibostos, Ios. 7, 5, 5.

Μιχαήλ, (ὁ), hebr. indecl., in Inscr. 4, 8680. 8694. 8794, 6 **Μιχάηλος**, in Inscr. 4, 8683. 8813 *Μηχαήλ*, in Inscr. 4, 8952 *Χαήλ*, nach hebr. Erklärung: wer ist wie Gott? 1) Erzengel, Anth. I, 32, N. T. Iud. v. 9. act. ap. 12, 7, Inscr. 4, 8694. 8756. 8765, III. 2) sieben spätbyzantinische Kaiser. Anth. I, 107. IX, 815, Suid., Inscr. 4, 8680. 8683. 8794, 6. 8818. 8952. Bild eines derselben, Anth. I, 106. 3) Schriftst., a) s. *Ἀποστόλιος*. b) Glycas. Verf. einer Chronik, s. Fabr. bibl. gr. VII, p. 468 ed. Harl., vgl. mit IX, p. 193 ff., wo noch mehrere Andere angeführt sind, insbes. M. Psellus, Anth. app. 52, tit., u. *ὁ χαρτοφύλαξ*, Verfasser eines Epigramms, Anth. I, 122, tit. Aehnl.:

Μιχαήλιον, n. Ort in Konstantinopel, Sozom. h. e. 2, 3.

Μιχαήλιος, m. mit dem Bein. *ὁ γραμματικός*, Verf. eines Epigramms, Anth. Plan. 316, tit., s. Iac. Anth. gr. XIII, p. 918.

Μιχαίας, ου, m. hebr. Prophet, Ios. 8. 14, 5, Soz. h. e. 7, 29. — LXX. — Suid.

Μιχάλα, (ἡ), T. des Saul, Ios. 6, 10, 3 — 7, 4, 3, ö.

Μιχόη, alter Name von Troglodytice, Iub. b. Plin. 6. 29. 33.

Μιψίχας, m. S. des Masinissa (Massanase), Io. Ant. fr. 64.

Μίωσις, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 11, 4.

Μναίκιος, m. Suid.

Μνᾶμα, = *Μνήμη*, M. der Musen, Anth. lyr. fr. ἀδ. 108, ed. B.

Μναμίας, m. Sinner, Thebaner. Plut. Her. mal. 31.

Μνᾱμόνα, nach Ahr. Dial. II, 76 **Μναμοῦνα**, dor. = *Μνημοσύνη*. w. s., Ar. Lysistr. 1248.

Μνᾱμοσύνα, ας, f. dor. = *Μνημοσύνη*, w. s., Pind. N. 7, 22. I. 6 (7), 110, Eur. H. f. 679, Ath. 13, 608, f, Anth. VII, 8. IX, 66, Arist. poet. fr. 7 in Anth. lyr. ed. B.

Μνᾱσαγόρας, m. = *Μνησαγόρας*, w. s., 1) wahrscheinlicher Name auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 540. 2) V. des Archytas, Suid. s. *Ἀρχύτας*, s. *Μνησαγόρας*.

Μνᾱσαῖος, m. Merker = *Μνήσαιος*, w. f., Mannsn., Inscr. 3, 4474, 25, Sp.

Μνᾱσάλκης, *ου* (Anth. IV, 1, 16 u. tit. in Anth. VI, 9 — app. 53), doch auch *εος* (Anth. XIII, 21, f. Mein. Del. poet. p. 90, wonach der gen. *ου* vom Nom. *Μνησάλκας* u. der gen. *εος* vom Nom. *Μνησάλκης* zu sein scheint), m. Hartmuth d. i. stets seiner Kraft eingedenk u. dah. tüchtigen od. festen Muthes, Dichter aus Sicyon, u. zwar vom Demos Platää (Anth. XIII, 21), Strab. 9, 412, Ath. 4, 163, a, Anth. a. a. O. u. VII, 171, tit. S. *Μνησάλκης*.

Μνάσανδρος, m. Willmot d. i. in seinem Willen muthig od. der Männlichkeit eingedenk, Mannsn., V. eines Kallikles. Inschr. auf Lesbos, Ephem. Arch. n. 652. — Ross 197, c. — Anderer, Inscr. 2, 2197, d. Add.

Μνασαρχίδας, m. Herrigs, Böotier, Ephem. Arch. 802, K. S. *Μνησαρχίδης*.

Μνάσαρχος, m. Herrig d. i. gern Herr seiend od. des Herrschens eingedenk, Mannsname, Inscr. 3, 5162, Sp.

Μνάσέας, *ου*, m. Dencker, 1) Argiver, Dem. 18, 295. S. *Μνασίας*. 2) Feldherr der Phocier, Arist. pol. 5, 3, 4, Diod. Sic. 16, 38. 3) Citier, V. des Zenon, Plut. plac. phil. 1, 3. 39, D. L. 7, 1, 1—27, ö., Paus. 1, 29, 15. 2, 8, 4. 4) Geschichtschr. aus Paträ in Achaja (Ath. 4, 158, d. 7, 301, d. 8, 331, d, Harp. s. *Σαβοί*, Phot. s. *Πύθου*, app. proverb. 3. 91, Apost. 15, 14), woraus Andere falsch *Πάταρα* in Lycien gemacht haben (Schol. Luc. d. deor. 23. 1, Schol. Pind. Ol. 6, 59. P. 4, 101, Schol. Hes. th. 117), f. Ios. arch. 1, 3, 6. c. Ap. 1, 23, Ael. n. an. 17, 46. Ath. 7, 296, b—12, 530, c, Zen. 2, 67. 5, 74, app. prov. 2, 87, B. A. 350, 25, Harp. s. *Ἱππία*, St. B. s. *Ἄκανθος* — *Ἐγγελᾶνες*, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 131 —4, 264, ö., Schol. zu Theocr. 1, 64. 13, 75, zu Eur. Phoen. 410, zu Pind. Ol. 2, 70, zu Il. 2, 671 (in Cram. An. 1, p. 277) — 20. 234, ö. zu Od. 18, 86, Et. M. u. Phot. lex. s. *Ζάμολξις*, Ammon. s. *Νηρεΐδες*, Hesych. s. *Βαρχαίοις*, Herdn. 13, 25, Suid. s. *Ἐρατοσθένης*, Plin. 37, 2, 11. German. zu Arat. Phaen. p. 196, Arnob. adv. gent. 3, 16, Fulgent. exp. serm. ant. p. 168, Hyg. p. astr. 2, 21. — Viell. auch der bei Colum. 1, 1, 9 u. Varr. r. r. 1, 1, 9 erwähnte. 5) Lokrer oder Kolophonier, Dichter, Ath. 7, 321, f. 6) Wettläufer aus Cyrene, Paus. 6, 13, 7. 18, 1. 7) Rhodier, App. b. civ. 4. 66. 8) Berytier, Suid. 9) Corcyräer, Astronom u. f. w., Inscr. 1907. 10) Arzt, Galen. IV, 42, Aet. p. 508—822, ö., Plin. V. 12. 13. 21. 11) V. des Aratus, nach Einigen, Arat. vit. 2. 12) S. des Hesiod, Tzetz. zu Hes. opp. 269. 13) Halikarnassier, Inscr. n. 2666. 14) Athener, Mion. II, 125. 15) auf einer Münze aus Sardes, Mion. IV, 122. 16) auf einer Münze aus Achaja, Mion. S. IV, 18. 17) Anderer, Inscr. 2322, b, I, Add. S. *Μνασίας* u. *Μνησίας*. Man findet auch *Μνασείας*, *Μνησέας*, *Μνεσέας* geschrieben. S. Dind. in St. Thes. Par. Aehnl.:

Μνασῆνος, m., Inscr. 2, 2561, Sp.

Μνασιαδαῖος, gen. *οι*, m. Thenaler, Inscr. Crannon. n. 149 b. Leake III, p. 169, od. Lebas 1211 (Ahr. Dial. II, 529) u. Keil Inscr. Thess. Numb. 1857, p. 7. Aehnl.:

Μνασιάδας, m., Lebadeer, Inscr. 1575 (wo Keil *Μνασικλεῖς* vermuthet, Ahr. Dial. 1, 184 aber annimmt, daß *Μνασιάδεις* zu lesen u. dieses mit *ἁνδάνω* oder *ἡδύς* zusammengesetzt sei, also ähnl. Schönleben, doch hält Keil es wohl richtiger für ein patronym., also: Merkej. Aehnl.:

Μνασιάδης, *ου*, m. Argiver, V. eines Polycrates, Pol. 5, 64. S. *Μνησιάδης*.

Μνασίας, *ου*, in tit. Tith. *α*, m. = *Μνασέας* u. *Μνησίας*, w. f., 1) Argiver, Pol. 17, 14, f. *Μνασέας*. 2) Böotier, a) Flötenspieler, Lebas Iasos n. 255, 5. b) Lebadeer, Inscr. 1575. c) Anderer, Inscr. 1923. 3) Phoceer, Ross n. 81. — Inschr. Tith. II, 1, Rhein. Mus. 1864, p. 554 (II, 544).

Μνᾱσιγείτων, m. Trautgesell, eigtl. einer, der der Nachbarschaft eingedenk ist, 1) Athener, Ath. 14, 614, d. 2) Schriftst., Plut. qu. graec. 19. S. *Μνησιγείτων*.

Μνασιγένειος, gen. *είω*, m. Adelward, eigtl. seiner Geburt eingedenk, Mannsn., Rhein. Mus. 1842, n. 7. Aehnl.:

Μνᾱσιγένης, m. Böotier, Letronne in Recueil des Inscr. Gr. et Lat. de l'Egypte, n. 34, 4, p. 409. — Inscr. 3, 4702. S. *Μνησιγένης*.

Μνᾱσίδᾱμος, m. Volkwarth, Mannsn., Inscr. 1709. S. *Μνησίδημος*.

Μνᾱσιδίκα, f. Frauenname, Sapph. 42. — Inscr. 2442. Fem. zu:

Μνᾱσίδικος, m. Ewert d. i. das Recht od. Gesetz pflegend od. dessen eingedenk, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 7. — Lebadeer, Keil Inscr. boeot. LXVII, d, A. Rang. 1, n. 337.

Μνᾱσιθάλης, m. Freudenreich, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 21. — A. Rang. II, 130.

Μνᾱσίθεος, m. = *Μνησίθεος*, w. f., Gottshold d. i. Gottgetreu, 1) Opuntier, Arist. poet. 26. 2) Genosse des Aratus, Plut. Arat. 7. 3) auf einer kretischen Münze, Mion. II, 269. 4) Maler aus Sicyon, Plin. 35, 11, 40. 5) der bei Suid. s. *Μίλων* erwähnte *Μασίθεος*, w. f. Aehnl.:

Μνᾱσίθιος, gen. böot. *ω*, m. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 24 (b. Curt. falsch *Μνασιθίων*, f. Ahr. Dial. II, 526).

Μνᾱσικλῆς, böot. *εἰς*, gen. *έους*, acc. (D. Sic.) *ῆν*, m. Rohtlieb (ahd. Hrôdleip d. i. dem Ruhme zugehörig, dessen immer eingedenk), 1) Kreter, D. Sic. 18, 20. 21. 2) Korinthier, Inscr. 1570, b. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XLV, 3. (Inscr. 1575 viell. für *Μνησιάδας*.)

Μνᾱσίκριτος, m. Danckert d. i. im Danke od. dem dankbaren Erinnern tüchtig od. auserlesen, Theräer, Inscr. 2, 2469, d. — Anderer, Inscr. 2, 2462.

Μνᾱσικύδης, m. Rohtlieb (f. *Μνασικλῆς*), Mannsn., Inscr. 2, 2322, b, Add. 2469, d, Add.

Μνᾱσιλαΐδας, m. Luitwards, Delphier, Inscr. 1689.

Μνᾱσίλᾱος, m. Luitward (d. i. die Leute wartend od. ihrer eingedenk), aus Amphissa, Curt. A. D. 3. S. *Μνησίλεως*.

[**Μνάσιλλος**, m. f. *Μνασίων*.]

Μνᾱσίλοχος, m. Herwart d. i. das Heer wartend od. dessen eingedenk, Akarnanier, Pol. 21, 14. 22, 26. S. *Μνησίλοχος*.

Μνᾱσίμαχος, *ου*, Inscr. 1575 *ω*, m. Hildeward d. i. den Krieg od. Kampf pflegend od. dessen eingedenk, 1) Lebadeer, Inscr. 1575. 1936, 7. 2) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 120.

Μνᾱσίμειλος, gen. *ω*, m. d. i. *Μνᾱσίμηλος*. Lebadeer, Inscr. 1575, 8. Aehnl.:

Μνᾱσίμηλος, m. ähnl. Lamminger d. i. mit Lämmern od. Schafen beschäftigt od. ihrer eingedenk, Mannsname aus Stiris, Ross Inscr. ined. 1, n. 75. 7.

[**Μνάσιμος**, m. s. *Μνασίων*.]

Μνᾱσίνικος, m. Sigward, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 19.

Μνάσινος, d. i. *Μνασίνους*, gen. ω, m. Archon von Orchomenos, Inscr. 1583. Aehnl.:

Μνᾱσίνους, m. Dank (d. i. mit eingedenkem Sinne). Br. des Anaris, S. des Dioskuren, Paus. 2, 22. 5. 3, 18, 13.

Μνᾱσιξένα, f. Lebaderin, Keil Inscr. boeot. XLVIII, c. 2. — Rang. II, p. 923, Stephan. n. 46, 2. Fem. zu:

Μνᾱσίξενος, gen. ω, m. Gastlich, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 9, s. Keil das. p. 16.

Μνᾱσίππα, f. Thespierin, Inscr. 1633 (wo Keil *Μνάσιππον* liest). Fem. zu *Μνάσιππος*.

Μνασιππίδας, m. Rößlers, Mannsn., Polyaen. 2. 23.

Μνάσιππος, ου, (ὁ), Rößler (d. i. mit Rossen umgehend od. ihrer gedenk), 1) Feldherr der Athener, Xen. Hell. 6, 2, 5—31, D. Sic. 15, 47, Harp. s. *Αἴγαιον*, wo er *ἄρχων* heißt, s. Böckh ind. lectt. 1827—8, de archont. pseudep. p. 6. — Er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Μνάσιππον*, Xen. Hell. 6, 2, 22. 2) Böotier, a) *οἱ περὶ Μνάσιππον*, Pol. 30, 10. b) Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, b, 8. 3) Athener aus Aufyle, Ross Dem. Att. 22.

Μνᾶσις, ιδος, f. Sinn, Frauenn., Inscr. 4, 6941, Sp. S. *Μνησίς*.

Μνασιστράτα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5163, Sp. Aehnl.:

Μνασιστράτη, f. ähnl. Herilint d. i. dem Heere zu eigen, Frauenn., Curt. A. D. 2. S. *Μνησιστράτη*.

Μνᾱσίστρατος, m. Herwart d. i. des Heeres wartend od. eingedenk, Delphier, Curt. A. D. 26. — Inscr. 2, 1793, b. 8, Add. Davon Patron **Μνασστράτιος** als Bein. des Thebaners Terippus, Inscr. 1578 (v. l. *Μνασιστρότιος*. Ahr. Dial. II, p. 577 vermuthet *Δαμοστράτιος*, s. Keil Inscr. boeot. p. 50).

Μνᾱσίτῑμος, m. Ehrentraut, Rhodier, a) Bildhauer, Rh. M. N. F. IV, 2. — R. Rochette quest. de l'histoire de l'art p. 147. b) Maler, Plin. 35, 11, 40.

Μνᾱσίων, ωνος, m. Merks, 1) ein Rhapsode, Ath. 14, 620 c. 2) Böotier, a) Copaer, Inscr. 1574. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 24. c) Inscr. 1575 nach Keil's Conj., wo Andere *Μνασίμω*, Andere *Μνασίλλω* lesen. Dazu das Patron. **Μνασιώνιος**, a) Bein. des Copaers Apollonides, Inscr. 1574. b) des Orchomeniers Ptoion, Keil Inscr. boeot. II, 13. 3) Anderer, Inscr. 3, 5750.

Μνασκίρης, m. K. der Parther, Luc. Macr. 16.

Μνάστα, f. Kranz (d. i. Braut) od. Frau, Frauenn., Inscr. 5143. 16. 5166, Sp. S. *Μνήστη*.

Μναστήρ, m. Ehemond, Monatsn., Hesych.

Μνασυλλα, f. Hugiswind d. i. geistig schnell od. sich leicht erinnernd, Frauenname, Pers. 4 (VII, 730).

Μνᾱσύλος, m. Sinner, ein Satyrjüngling, Virg. Ecl. 6, 13.

Μνασύριον, n. Merklingen, St. auf Rhodus, Strab. 14, 655.

Μνᾱσώ, οῦς, f. Frauenn., Inscr. 2448, III, 35. Fem. zu:

Μνάσων, ωνος (Suid.), m. Merk, 1) Phokäer, a) ein Fürst zu Elatea in Phokis, Schüler des Aristoteles, Ael. v. h. 3, 19, Timae. b. Ath. 6, 264, d. 272, b. b) Anderer, Aeschin. 2, 143. 2) Spartaner, Inscr. 1242. 3) Böotier, a) Tanagräer, Inscr. 1562. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XIV, 6. 4) Cyprier, N. T. act. ap. 21, 16. 5) S. u. V. eines Mantinius, Ant. Diog. 12 (Phot. 111, b, 12). 6) Delphier, Curt. A. D. 26. 7) Anderer, Luc. Philops. 22.

Μνασωνίδας, m. Merks, Kalymnier, Ross Inscr. 185.

Μνεύης, m. erster Gesetzgeber der Aegyptier, D. Sic. 1, 94.

Μνεῦις, (ὁ), Sonnenstier (nach Jablonski), Stiergott der Aegyptier in Heliopolis, D. Sic. 1, 21, Plut. Is. et Os. 33, Strab. 17, 803. 805, Ael. n. an. 11, 11, Suid. s. v. u. s. *Ἆπις*, Porph. b. Eus pr. ev. 3, 13, Macr. Sat. 1, 21, Amm. Marc. 22, 14, Plin. 36, 8, Inscr. 3, 4697, 31.

Μνῆζος, f. St. in Galatien, Not. Episc., b. Hierocl. *Ῥεγέμνηζος*.

Μνησία, in Inschr. Tithor. II, 1, Rh. Mus. 1843, 554. richtiger *Μνασία*, s. *Μνασίας*.

Μνησίων, Inscr. 1575, nach Keil richtiger *Μνασίων*, w. s.

Μνημεῖον, ἄκρον, n. Mahlberg d. i. Berg der Denk- od. Grabmäler, Vorgebirge in Troglodytice am arab. Meerbusen, nach Mannert j. Cap Calmez, Ptol. 4, 7, 5.

Μνήμη, f. Hugiswind d. i. geistig gewandt, od. Merk, 1) eine der drei Musen, welche die Söhne des Aloeus annahmen, Paus. 9, 29, 2. 2) Mutter der Musen, = *Μνημοσύνη*, Plat. Euthyd. 275, d, Athen. ep. b. D. L. 6, 1, n. 8. 3) Merk, die personifizirte Erinnerung, Anth. X, 67.

Μνήμονες, pl. Merker, *ἀρχὴ γυναικῶν ἐπιτελουμένων τῶν ἱερείων*, Hesych. Vgl. Arist. pol. 6, 8 u. *ἱερομνήμων*.

Μνημονίδες, pl. fem. Hugiswinds, Name der Musen b. Ov. met. 5, 268.

Μνημοσύνη, (ἡ), Merk od. Hugiswind (s. D. Sic. 4, 67, Plat. Criti. 108, d, Luc. salt. 36. Porph. v. Pyth. 31). 1) T. des Uranos u. der Ge (Alcm. 1, D. Sic. 4, 7, vgl. mit Apd. 1, 1, 3. 3, 1, Plat. Theaet. 191, d), M. der Musen von Zeus, h. Merc. 429, Hes. th. 54. 135. 915. Sol. fr. 4, Call. fr. 4, Cratin. in Anth. app. 47, Orph. h. prooem. 17 u. h. 76. 77, Nonn. 31, 168, Anth. XII. 168, Plut. ed. puer. 13. de *εἰ* ap. Delph. 21. fr. de anim. 7 u. 10, b, Arr. Cyn. 35, 2, Cic. n. deor. 3. 21. Phaedr. 3, 18. Ihr wurde in Athen geopfert, Polem. in Schol. Soph. O. C. 100, Suid. s. *Νηφάλιος*, wie sie auch dort eine Statue hatte, Paus. 1, 2, 5, vgl. mit 8, 47, 3, Inscr. 2037, vgl. mit Viscont. Mus. Pio Clem. T. II, tab. 27, u. es in dem Orakel des Trophonios ein *ὕδωρ Μνημοσύνης* u. einen Thron derselben gab, Paus. 9, 39, 8. 13. Auch einen *Μνημοσύνης κρατήρ* erwähnt Them. or. 32, p. 357. u. ein Trunk wird ihr geweiht, Ath. 11, 503, f. Die *λόγοι* sind ihre u. des Zeus *ἔκγονοι*, Them. or. 24, p. 301. 2) T. des Ptolemäus, Inscr. 3, 4278, f, Add.

Μνήμων, ονος, m. *Merker od. Rath, 1) Bein. a) des Königs Artaxerxes, Plut. Mar. 1, Nep. regg. 1.

b) Beiname der Athene, lat. Minerva Memor, Orelli n. 1428, s. Panofka Athene Mnemon S. 6. 2) Eigenn., s. Plut. Pyrrh. 1, a) Begleiter des Achilles, Lyc. 241, Tzetz. ad Lyc. 232. b) Arzt aus Side, Galen., s. Fabric. bibl. gr. II, p. 522. 601. c) Mannsn. auf einer rhodischen Münze. Mion. III, 415.

Μνηξέας (etwa *Μνησέας* für *Μνασέας*), m. Mannsname auf einer milesischen Münze. Mion. III, 166.

Μνῆς, m. (viell. für *Μνεῦις*), Inscr. 4, 8512, b, Sp.

Μνησαγόρας, *ου* m. Redemann, eigtl. der Volksversammlung od. des Redens eingedenk, 1) V. des Archytas, D. L. 8. 4, n. 1, s. *Μνασαγόρας*. 2) Athener, *Ἁλαιεύς*, Inscr. 115. 3) v. l. für *Μελεσαγόρας*, w. s. S. *Μνασαγόρας*.

Μνήσαιος, m. Merker, 1) Trojaner, Qu. Sm. 10. 88. 2) attischer Redner, V. des Nicagoras, Suid. s. *Νικαγόρας*.

Μνησάλκης, m. Armenier, Plut. fluv. 33, 1. S. *Μνασάλκης*.

Μνησαρέτη, f. Sittig, eigtl. der Tugend eingedenk, eigentlicher Name der Hetäre Phryne, Aristog. b. Ath. 13, 594, e, Plut. Pyth. or. 14. Ihre goldene Statue in Delphi, Plut. a. a. O.

Μνησαρχίδης, *ου*, voc. *Μνησαρχίδη* (orac.), m. Herrigs. 1) Athener, a) *ὁ πάρεδρος*. Dem. 58, 32. b) Trierarch, Dem. 21, 208. 215. c) *Ἁλαιεύς*, S. eines Mnesarchides, Inscr 115. 2) Böotier, V. des Euripides, Eur. vit. 1. 27, Suid. s. *Εὐριπίδης*. orac. b. Eus. pr. ev. 5, 33, D. Chrys. or. 64, p. 594, Inscr. 6052. 3) V. des Pythagoras, Philostr. v. Ap. 8, p. 333, c. 4) S. des Mnesarchus d. i. Pythagoras Luc. Gall. 4. S. *Μνήσαρχος* u. vgl. *Μνασαρχίδας*.

Μνήσαρχος, *ου*, (*ὁ*), Herrig, s. *Μνάσαρχος*, 1) S. des Euphron, V. des Pythagoras, Steinschneider aus Samos (nach Einigen Tyrrhener od. Syrer), Her. 4, 95, D. L. 8, 1, 1, Plut. plac. phil. 1, 3, 14, Paus. 2, 13, 2, Luc Lexiph. 19, Them. or. 23, p. 285, Theop. u. A. b. Clem. Al. str. 1, p. 352 u. p. 129 ed. Sylb., Theodoret. *Θεραπ.* 1, p. 468, Porphyr. v. Pyth. 1. 13, Iambl. v. Pyth. 4—9, ö., Ant. Diog. erot. 4, Suid. s. *Πυθαγόρας*, Appul. Flor. 2. 15. 2) S. des Pythagoras, Iambl. v. Pyth. 265, Suid. s. *Θεανώ* u. *Πυθαγόρας*, Phot. bibl. cod. 259. 3) Böotier, V. des Euripides, Suid. s. *Εὐριπίδης*, Inscr. 6051. S. *Μνησαρχίδης*. 4) stoischer Philosoph zu Athen, Cic. Acadd. 2, 22. de Orat. 1, 11. 18. fin. 1. 2. 5) V. des Archytas, Suid. s. *Ἀρχύτας*, s. *Μνησαγόρας*. 6) Tyrann von Chalcis, Aeschin. 3, 85. 7) Athener, V. eines Theodorus, *Ἀναφλύστιος*, Inscr. 589. — Adj. davon **Μνησάρχειος**, *ὁ — ξένος*, Callim. fr. 27 (29 ed. B).

Μνησεύς, m. Sinner, Mannsname, Plat. Criti. 114. b.

Μνησθεύς, m. Wunsch d. h. der gewünschte od. erstrebte, 1) Gefährte des Aeneas, Ahnherr des Memmischen Geschlechts, Virg. Aen. 5, 117. 12, 127, Hyg. f 273. 2) Anderer, Inscr. 2, 3609, 12, Sp. Aehnl.:

Μνησθώ, f. Frauenn., Inscr. 3, 5716. b, Sp.

Μνησιάδης, m. Merks, Athener, *Κοθωκίδης*. Ephem. archaeol. 3123, K.

Μνησιάναξ, *κτος*, m. Herrig, Mannsn., Hipp. Epid. 7, 46 (so codd., vulg. *Ὀνησιάναξ*).

Μνησίας, *ου*, m. = *Μνασέας*, w. s., vgl. mit Dind. in St. Thes., 1) V. des Aristoxenos aus Tarent, Suid. s. *Ἀριστόξενος*. 2) Aetolier, Curt. A. D. 48. 3) auf einer Münze aus Milet, Mion. III, 167. 4) Anderer, Inscr. 3, 4857.

Μνησίβιος, m. ähnl. Lebrecht, eigtl. des Lebens gedenk, Mannsname, Inscr. 3, 4278, i, k. 4300, i, Add.

Μνησίβουλος, m. Rathsam d. i. Rath wissend, eigtl. des Rathes stets eingedenk, 1) Athener, a) einer, gegen welchen Dem. or. 47 hielt, s. tit. u. 53, vgl. mit Ath. 11, 481, f u. Harp. s. *ἐκπλίστρουν*, der die Rede mehr für eine des Dinarch hält. b) Acharner, Dem. ep. 3, p. 1480. 2) Elateer, Olympionike mit einem Standbilde, Paus. 10, 34, 5. 3) Pythagoreer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 267.

Μνησιγείτων, m. = *Μνασιγείτων*, w. s., Schriftsteller, Plin. 7, 56, 57 (Mnesigiton).

Μνησιγένης, m. Adelward (s. *Μνασιγένης*), 1) Athener, Inscr. 165. 2) Peripatetiker, D. L. 5, 3, n. 7.

Μνησίδημος, m. Volquardt, s. *Μνασίδαμος*, Athener, a) Archon Ol. 120, 3, D. Hal. Din. 9. b) Anführer der Athener, Polyaen. 5, 17.

Μνησίδης, m. Sinners, Arzt, Plin. 20, 18, 76 u. B. 12. 13. 21.

Μνησιδώρη, f. Frauenn., Inschr. aus Amorgos, Ross II, 140, K. Fem. zu:

Μνησίδωρος, m. Dankwarth, eigtl. aus Dank Geschenke bringend, Mannsn., Inscr. 2, 1825. 2266, A, 26.

Μνησιέπης, *ους*, m. Wortwin d. i. Freund der Worte, eigtl. der Worte eingedenk, Parier, Inscr. 2, 2310. b.

Μνησίεργος, m. Werkmeister, eigtl. des Werks eingedenk, *Ἀδμονεύς*, Staatsschreiber, Inscr. 150.

Μνησιθείδης, m. Gottholds, 1) Athener, a) Archon Ol. 89, 4, D. Sic. 11, 81, s. *Μνησίθεος*. b) ein Archon pseudep. Dem. 18, 155. c) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3. 2, Lys. 12, 12. d) S. des Antiphanes, Phrearrhier, Dem. 18, 187. 2) Anderer, Inscr. 2, 3140. 23. — Suid.

Μνησίθεος, *ου*, (*ὁ*), Gotthold d. i. an Gott hängend od. dessen gedenk (s. Et. M. 438, 28, Plat. Cratyl. 394, e), 1) Athener, a) Archon, = *Μνησιθείδης*, w. s., Schol. Ar. Ach. 10. b) gelehrter Arzt. Ion u. Alex b. Ath. 2. 36. a. 10, 419, c, vgl. mit Ath. 1, 22, e—11, 483, f, ö., Plut. qu. nat. 26, Plin. B. 21, 27 u. 3, 9, Gell N. A. 13, 29, A. c) Myrrhinusier, Aeschin. 1, 98. d) *Κόπριος*, Dem. 18, 73. e) *Ἀλωπεκῆθεν*, Dem. 21, 82. f) einer mit d. Bein. *ὁ μαγείρου*, Aeschin. 1, 158. g) einer, für dessen Tochter Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀπορώτατος* u. B. A. 434, 10. h) ein Schiffspatron, Luc. Iup. tr 15. i) ein Schreiber, Inscr. 76. k) Araphenier, Inscr. 183. l) einer mit d. Bein. *Λάμιος*, Phot. lex. 2) Arzt aus Kyzikus, Oribas. Coll. IV, 4. 3) auf einer milesischen Münze, Mion. III, 164. 4) Thebaner, Inscr. 1590. 5) Anderer, Inscr. 2, 3143, III, 2. 6) Bein. der Pflanze *ἀρκευθὶς ἡ μεγάλη*, Diosc. app. 1, 103.

Μνησικλείδης, m. Rohtliebs, Athener, Inscr. 167.

Μνησικλῆς, *έους*, *εῖ*, *έα*, (*ὁ*), Rohtlieb (s. *Μνασικλῆς*), 1) Athener, a) Architect u. Erbauer der Propyläen, Philoch. b. Harp. s. *προπύλαια*,

Plut. Per. 13, Inschr. s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 362, 2, 2. Ausg. b) *Κολλυτεύς*, Dem. 37, 4—40, ö. — Att. Seew. x, c, 166. c) Sykophant, Dem. 39, 2. 40, 9. d) einer, für dessen Erbschaft Din. eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 5. 12. e) S. eines Epikrates, *Οἰναῖος*, Inscr. 471. 2) Anderer, Inscr. 4, 8518, IV, 56.

Μνησικράτης, m. Willibald d. i. im Streben kühn od. immer seiner Stärke eingedenk, Athener, Inscr. 169.

Μνεσίλα, f. Merkel, Frauenn., Inscr. 4, 7593. 7856, b. 8038.

Μνησίλεως, m. Luitward (s. *Μνασίλαος*), S. des Polydeukes u. der Phöbe, Apd. 3, 11, 2.

Μνησίλοχος, m. Herwart, 1) Athener, a) V. der Chörine (Chörile), der Gattin des Euripides, Eur. vit. v. 65. b) S. des Euripides, Schauspieler, Telecl. in Eur. vit. v. 12, vgl. Eur. vit. 11. 28, Suid. s. *Εὐριπίδης*. c) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. d) *ὁ Περιθοίδης*, Trierarch, Dem. 50, 41. 42. e) S. eines Mnesippus, *Ἁλιεύς*, Inscr. 115. 2) Smyrnäer u. Andere, Inscr. 2, 3140, 6. 3, p. XIX, n. 138. 4, 6851, 9.

Μνησιμάχη, f. Wietrud d. i. der Schlacht traut od. ihrer eingedenk, 1) T. des Deramenos, Apd. 2, 5, 5. Ihr Grab, Paus. 1, 37, 3. 2) Athenerin, T. des Lysippus aus Kriva, Dem. 44, 9. 3) Andere, Tzetz. Alleg. 539.

Μνησίμαχος, m. Hildeward (s. *Μνασίμαχος*), 1) Athener, a) einer, an den eine Rede des Lysias gerichtet war, Harp. s. *Καρκίνος*. b) *Βησαιεύς*, Inscr. 172. c) Acharner, Ross Dem. Att. 5. d) *ὁ κωμῳδιοποιός* (Ath. 8, 338), Dichter der mittleren attischen Komödie (so Ath. 9, 387, a, Suid.), nach Eudoc. 303 Dichter der neuern, s. D. L. 2, 5, n. 2. 8, 1, n. 20, Ael. n. an. 13, 4, Ath. 7, 301, d—10, 421, d, ö., Schol. Il. 14, 231. Vgl. Mein. I, p. 423. frg. III, 567 ff. 2) *ὁ Φασηλίτης* (so Schol. Ap. Rh. 4, 1412), Geschichtschr., Schol. Ap. Rh. 2, 477. 1015. 3) Anderer, Inscr. 3, 4799, b, Add.

Μνησινόη, f. Merks d. i. eingedenken Sinnes, früherer Name der Leda, Plut. Pyth. or. 14.

Μνήσιος, m. Sinner, Mannsn. auf einer Grabstele in Athen, abgeschrieben von mir am 14. Juli 1855, K.

Μνησιόχη, f. Merk d. i. Erinnerung habend, T. des Amphidamas, Schol. Il. 11, 692.

Μνήσιππος, ου, voc. *Μνήσιππε*, m. Rößler (s. *Μνάσιππος*), 1) Athener, V. eines Mnesilochus, *Ἁλαιεύς*, Inscr. 115. 2) Person in Luc. Toxaris, 1—63.

Μνησιπτολέμα, f. Hiltrud d. i. dem Kriege traut od. seiner eingedenk, T. des Themistokles, Plut. Them. 30. 32.

Μνησιπτόλεμος, ου, (ὁ), Hildeward d. i. den Krieg pflegend od. seiner eingedenk, 1) Athener, a) *Πλωθειεύς*, Isae. 5, 18. 33. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Phot. bibl. 262 u. 265, p. 489, b, 4. 491, b, 17. 2) *ὁ ἱστοριογράφος*, Ath. 15, 697, d. Geschichtschr. am Hofe Antiochus des Gr., nach welchem Epinikus eine Komödie benannte, Ath. 10, 432, b.

Μνησίς, ίδος, f., v. l. u. Steph. ed. Didot. **Μνῆσις** (dann das appellat., doch *Μνησίς* vom masc. *Μνῆσος* od. *Μνῆσις*, vgl. *Μνήσων*, *Μνασέας*, *Μνασίας*, so Lob. path. 511), Sinnern, Flötenspielerin u. Hetäre des Ptolemäus Philadelphus, Pol. 14, 11 (Ath. 13, 576, f). S. *Μνᾶσις*.

Μνησιστράτη, f. Herilint, eigtl. des Heeres eingedenk, Frauenn., Inscr. 155. S. *Μνασιστράτα* u. *η*.

Μνησιστράτιος, m. Herwarts, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Μνησίστρατος, ου, m. Herwarth, eigtl. des Heers eingedenk, 1) Athener, a) *Παιανιεύς*, Inscr. 155. b) *Ἀλωπεκῆθεν*, Inscr. Att. Curt. 7. c) Thorikier, Ross Dem. Att. 5. d) Anderer, Ross Dem. Att. 18. 2) Thasier, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31. — ein Philosoph unter Ptolemäus Philopator, D. L. 7, 6, n. 2, entweder = dem Thasier, dann ist das Wort Schüler im weitern Sinne als Anhänger zu nehmen od. ein anderer. Dav. **Μνησιστράτειος**, z. B. *λόγος*, Suid., u. *οἱ Μνησιστράτειοι*, die Anhänger desselben, Ath. 7, 279, d. 3) Andere, Hipp. Epid. 1, p. 650. — Inscr. 2, 2158, 8.

Μνησιφάνης, ους, m. Hubert d. i. durch Geistesgaben glänzend, Athener, a) *Ἀναφλύστιος*, Inscr. 172. b) Kothokide, Ross Dem. Att. 15.

Μνησίφιλος, ου, voc. *Μνησίφιλε*, m. Weinhold d. i. als Freund waltend, dessen eingedenk, 1) Athener, a) Phrearrhier, Staatsmann der Solonischen Richtung, Her. 8, 57, Plut. Them. 2. sen. ger. resp. 23. Her. mal. 37, Person in Plut. sept. sap. conv. tit. u. 11. 13. b) Archon pseudepon., Dem. 18, 29. 37.

Μνησιχίδης (?), m. Athener, Inscr. 167.

Μνῆσος, m. Merk, ein edler Päonier, Il. 21, 210.

Μνήσοχος, m. Dencker, eigtl. Gedanken habend, Mannsn., Ross Dem. Att. 15 (Mein. vermuthet *Μνησίλοχος*).

Μνηστήρ, ῆρος, (ὁ), Freier od. Buhle, 1) Freigelassener, D. Cass. 60, 31, Tac. Ann. 11, 36. 14, 9. 2) ein Pantomimist, Suet. Cal. 36. 57. 3) Freier a) der Helena, Stück des Alexis, Ath. 15, 650, e. b) der Penelope, Hom. Od. Fem. dazu:

Μνήστρα, f. 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) Frauenn., Plut. Cim. 4.

Μνήστωρ, m. Buhl od. Merk, Mannsn., D. Chrys. 11, p. 175.

Μνησώ, οῦς, f. Frauenname, Inscr. 155. Fem. zu:

Μνήσων, ωνος, m. Dencker, 1) Athener, a) Isae. 7, 5—7. b) Inscr. 167. 2) Phoker, V. des Mnaseas, Arist. pol. 5, 3, 4.

Μνησωνίδης, m. Denckers, Acharner, Dem. 35, 20.

Μνιάρα, St. im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2. 22.

Μνιεύς *Σάραπις*, Inscr. 3, 4839, 13, Sp.

Μνωῖται, b. Ath. 6, 267, c **Μνῶται**, = *Μινωῖται*, Minosleute od. Hartunger (s. *Μίνως*, ähnl. Schmidt in Zeitschr. für Geschichtswissensch. 1, S. 561 von *μνώς* d. i. *μένω*, nach Grimm von *μνάομαι* d. i. Mannen), die Leibeigenen auf den Besitzungen des Staats in Kreta, St. B. s. *Χίος*, Poll. 3, 83, Ihr Zustand *ἡ μνοία*, Sosicr. b. Ath. 6, 263, f, od. *μνῴα*, Strab. 12, 542, u. Hybr. b. Ath. 696, a *μνωία*.

Μοαγέτης, ου, m. Tyrann von Kibyra, Pol. 22, 17, Strab. 13, 631.

Μοαμέδης, ου, m. Muhamet, Inscr. 3, 4500, Sp.

Μοασάδα, pl. Kastell in Judäa, Strab. 16, 764.

Μοαφέρνης, *ου*, m Freund des Mithridates Eupator, mütterlicher Großoheim des Strabo, Strab. 11, 499. 12, 557.

Μογγός, *οῦ*, m., b. Nic. Eug. **Μόγγος,** 1) Heiser, Bein. von Petrus, Thphn. 194, 11. 2) Satrape des Chegus, Nic. Eug. 5, 285—327, ö. [3) *μόγγας*, ein wilder Tanz, Ath. 14, 629, e.]

Μογιλλανός, m. = *Μουγιλανός*, w. f., u. zwar *Λεύκιος Παπίριος Μ.*, D. Hal. 11, 62, wahrsch. falsch, f. *Μουγιλανός*.

Μόγλενος, m. Ort, Ephr. mon. 3556. Plur.: 3554, Sp.

Μογλενοπατζινάκαι, Scythen in *Μόγλενος*, Ephr. mon. 3557, Sp.

Μοδάρης, m. ein Scythe, Zos. 4, 25.

Μοδέρατος, *ου*, m. d. lat. Moderatus, Pythagoreischer Philosoph aus Gades in Spanien, Plut. qu. conv. 8, 7, 1, Porph. v. Pyth. 48 u. v. Plotin. 20, 21, St. B. s. *Γάδειρα*.

Μοδέστα, f. d. lat. Modesta, Inscr. 3, 3921, 10. Fem. zu:

Μόδεστος, m. d. röm. Modestus, 1) M. (Aufidius), Plut. qu. symp. 1, 2, 6. 2) praef. praetor., Zos. 4, 11. 3) Eparch, Soz. h. e. 4, 16, 1, Sozom. 6, 18. 4) Andere, Inscr. 2, 3663, A, 18. 3. 3857, n. Add., 4. 7106. 9713.

Μοδίανα ἢ *Μοδοῦνα*, St. im Westen von Arabia Felix am arab. Meerbusen, j. Kolla Moilah, Ptol. 6, 7, 2.

Μοδίγισκλος, m. Anführer der Vandalen, Thphn. 146, 8, Sp.

Μόδιος, m. d. röm. Modius, bah. *Αἴκουος Μ.*, os., vit. 11, 24, od. *Αἴκουος Μ.*, Ios. vit. 36 u. bloß *Μ.*, Ios. vit. 36, *Μ. — Ἀσιατικός*, Inscr. 2, 3283, 15 *Μ.* mit d. Bein. *Φλαβίδιος*, D. Hal. 2, 48.

Μοδόγουλλα, Stadt der Landschaft Ariaca an der Westküste von India intra Gangem, j. Mudgull, Ptol. 7, 1, 83. (Bei Plin. 6, 19, 22 heißt eine Völkerschaft auf einer Insel des Ganges Modogalingae.)

Μοδόκαι, Volk im Norden von Asia Sarmatica, Ptol. 5, 9, 16 (v. l. *Μοδάκαι*.)

Μοδόμαστική, f. District Carmaniens, Ptol. 6, 6, 2.

Μόδονος, *ου*, m. Fluß im S. der Ostküste von Hibernia, j. Liffy, Ptol. 2, 2, 8 (v. l. *Μοδνοῦνος*).

Μοδούγγα ἢ **Μοδοῦγγις,** St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 7.

Μοδοῦνα, f. *Μοδίανα*.

Μόδουνδα, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 30, 35.

Μόδουρα, 1) Residenzstadt des Pandion an der Südspitze von India intra Gangem, j. Madura, Ptol. 7, 1, 89. 8, 26, 17, Plin. 6, 23, 26. 2) *Μ. ἡ τῶν Θεῶν*, St. in India intra Gangem, j. Mathura, die heilige Stadt des Krishna, Ptol. 7, 1, 50. S. *Μέθορα*.

Μοδούττου *ἐμπόριον*. Hafenstadt an der Nordostspitze von Taprobane, j. Mantotte, Ptol. 7, 4, 7. S. *Μουδοῦττοι*.

Μόδρα, *ων*, pl. St. in Phrygia Epictetus (richtiger in Bithynien), j. Aïnigöl, Strab. 12, 543. Der District, worin sie lag, hieß davon ἡ **Μοδρηνή**, Const. Porph. them. 6, od. ἡ **Μοδρινή**, Thphn. 644, 1. 647, 7.

Μοεγιλαινοί, Einw. der Stadt Mugilla (?) in Latium, D. Hal. 8, 36, l. d. Vgl. *Μογιλλανός*.

Μοένου *Σόεδος*, Inscr. 3, 4576, Sp.

Μοεντῖνοι, Völkerschaft Illyriens, App. Illyr. 16.

Μοζιάτα, f. *Βοζιάτα*

Μόηθος, *ου*, m., Inscr. 3, 4303, g. Add., Sp.

Μόθακες, pl. Kammrathen, die Jugendgenossen u. Mitturner in den Gymnasien, welche als Söhne von den Lacedämoniern den Bürgersöhnen in Sparta (Spartanern) als *σύντροφοι* (wie sie Plut. Cleom. 8 auch heißen) in der Jugend beigegeben wurden, u. die daher auch *μούσακες* hießen, denn *μουσίδδει* ist nach Hesych. = *λαλεῖ*, *ὁμιλεῖ*, f. Ael. v. h. 12, 43, Phryn. b. Ath. 6, 271, e, Hesych. Vgl. *Μόθων*.

Μοθούς, Ort in Arabien, Thphn. 515, 8, Sp.

Μόθων, *ωνος*, (ὁ), Kammrath, Rottentanz, Rottenmann, Rotteck, Rott (von zusammenrotten, sich lärmend versammeln, f. *μόθαξ*), 1) = *Μόθαξ*, w. f., Harp., Schol. Ar. Plut. 279. 2) ein plumper lakonischer Tanz, nach Poll. 4, 101 ein Schiffertanz, da das Heft des Ruders nach Hesych. auch *μόθουρα* hieß, d. i. wohl der Handgeselle od. Handkamerad (f. *Μόθαξ*), vgl. Ar. Plut. 279. Equ. 697, Hesych., Suid. Sprichw. war: *Ἄπαγε μόθων' ἀπὸ κώπης, ἐπὶ τῶν ἐνοχλούντων παρὰ καιρὸν τοῖς σπουδάζουσιν. Ὁ γὰρ μόθων φορτικῆς ὀρχήσεως εἶδος*, Diogen. 3, 27, Apost. 3, 59, Suid. s. *ἄπαγε*, Arsen. 4, 63. Ebenso hieß eine Tonweise, Ath. 14, 618, c. 3) ein frecher, lärmender Geselle, Ar. Equ. 635 u. Schol., f. Harp., Suid. 4) V. des Naukydes, Paus. 2, 22, 7. 5) Felsen bei Mothone, welcher dieser Stadt nach Paus. den Namen gegeben hat, Paus. 4, 35, 1.

Μοθώνη, f. Rottenburg, 1) St. in Messenien (Laconica), = *Μεθώνη*, w. f., ehe sich das Heer nach Troja hier sammelte (od. zusammenrottete), Pedasus genannt (Paus. 4, 35, 1), nach Anderen von *Μοθώνη*, der T. des Oeneus, nach Paus. 4, 35, 1 nach dem Felsen *Μόθων* benannt, f. Scyl. 46, Plut. Arat. 12, Paus. 4, 3, 10—8, 1, 1, ö., Suid. Ew. **Μοθωναῖοι,** Paus. 4, 18, 1—35, 3, ö., Suid. 2) T. des Oeneus, Paus. 4, 35, 1.

Μοίνιος, *ου*, m., Inscr. 3, 4612, Sp.

Μοῖρα, poet. (Qu. Sm. 10, 97. 10, 88, Aesch. Pers. 101. Choeph. 911, Anth. app. 148) vor Vocal. auch *Μοῖρ'*, in Anth. IX, 199. app. 248 **Μοίρη**, gen. *ας* (so Bion 7, 15), ep. (Anth. IX, 677, ö., Qu. Sm. 11, 185) *ης*, ep. dat (Qu. Sm. 8, 127) *ῃ*, acc. *αν*, voc. *Μοῖρα* (Aesch. Sept. 975. 986, Anth. VII, 439. 468), pl. *Μοῖραι*, gen. *ῶν* (auch poet. Anth. III, 15 — app. 268, ö.), doch ep. auch *άων* (Ap. Rh. 4, 1215, Qu. Sm. 1, 493. 9, 500, Procl. h. 1. 15, Nonn. 2, 679—24, 280, ö.) u. *έων* (Anth. VII, 506. Plan. 75. app. 50. 271), dor. *ᾶν* (Pind. N. 7, 1, Theocr. 1, 138), dat. *αις* (Qu. Sm. 13, 559, Nonn. 8, 351, Anth. IX, 490) u. *ῃσιν* (Nonn. 34, 243, vgl. mit Qu. Sm. 10, 341), acc. *Μοίρας*, dor. *Μοῖρας*, f. Goettl. Acc. 115, voc. *Μοῖραι* (Orph. h. 59, 19, Nonn. 30, 213. 40, 170, Anth. VII, 568, A. (f. über den Accent Herdn *π. μ. λ.* 8, 9, Arcad. 96, 27), eigtl. Theil, dann Geschick od. Verhängniß, Schicksalsgöttin (f. Et. M. 589, 24), röm. Parca, 1) in Hom., wo man jetzt *μοῖρα* schreibt, meist in der Einzahl vorkommend (Il. 24, 209, Od. 17, 326, ö.), u. so, daß es fast

identisch mit Zeus erscheint, Il. 16, 849, Od. 11, 292, vgl. mit Anth. IX, 470, Bion 7, 6 und Il. 19, 410, od. auch wohl der gen. *θανάτοιο* dabeisteht, Od. 3, 238, od. *θεοῦ* u. *θεῶν*, Od. 3, 269. 11, 292, ist diese Einzahl auch bei den folgenden Dichtern noch sehr gewöhnlich, wo sie meist für Klotho steht, besonders in dem Ausdruck *Μοίρης λίνα* od. *νήματα*, Nonn. 1, 367—48, 737, ö., Anth. VII, 551—597, ö., wohl auch *Μοίρης δώματα*, Anth. IX, 677, doch auch mit Adj. wie *Φαεθοντιάς*, Nonn. 38, 166 (v. l.), *ἐμή*, Anth. app. 257, *ὑποβρυχίη*, Nonn. 39, 234, od. mit *ὀλοή*, *φθονερά*, *μεγερά*, *πολύστονος*, *ἄδικος*, *ἀργαλέη* u. s. w., Aesch. Sept. 975. 986. Anth. VII, 387. 468. 560. 602. app. 101. 296. 306. Orph. Arg. 1370, Qu. Sm. 2, 361. 6, 561. 8, 127. 323, mit *ἄτροπος*, Qu. Sm. 7, 247, od. auch *πανδαμάτωρ*, Nonn. 30, 132, Anth. app. 9, 44, *ἡ μεγάλη*, Soph. Phil. 1466, od. umschreibend *τὰ Μοίρης*, Anacr. 11. S. Pind. N. 7, 84, Aesch. Prom. 511. Ag. 130. 1536. Choeph. 910. Eum. 335. 1046, Melinn. 5 (Her. 1, 91), Plat. conv. 206, d, Luc. d. mort. 6, 1. 19, 2. 30, 2. Char. 16. Qu. Sm. 4, 433—10, 109, ö., Orph. h. 59, 14. lap. 649, Theocr. 24, 69, Nonn. 2, 542—39, 337, ö., Musae. 322, Anth. II, 74 — app. 381. ö. Doch hat schon Hom. Il. 24, 49 einmal den Plural, wenn auch, wie im sg., nur als personifizirtes Verhängniß, wogegen Hes. drei annimmt, Klotho, Lachesis, Atropos [während auf einer Aphroditenherme zu Athen Aphrodite Urania als die älteste der Mören erschien, Paus. 1, 19, 2], s. Anth. app. 313 u. Aesch. Prom. 516, Plut. fac. orb. lun. 14, u. derselbe Hesiod sie zu Töchtern der Nacht macht, Hes. th. 217 (?), vgl. mit Aesch. Eum. 961, Orph. h. 59, 1. 14, Tzetz. Lyc. 406, od. auch Hes. th. 904 vgl. mit Apd. 1, 3. 1 zu Töchtern des Zeus, in Plat. rep. 10, 617, c dagegen sind sie Töchter, in Them. or. 32, p. 356, Plut. gen. Socr. 22 Schwestern der *Ἀνάγκη*, in Lyc. Alex. 144 und Athenag. 15 Töchter der Erde und des Meers. Sie erscheinen meist als Schicksalsspinnerinnen, Orph. Arg. 714, Qu. Sm. 3, 757—13, 494, ö., Nonn. 2, 679—41, 317, ö., Callim. fr. 1, 9, Plat. 7, Luc. Philopatr. 14, Anth. App. 166, daher *Μοιράων λίνα* od. *νήματα*, Nonn. 2, 679—47, 694. ö., Phanocl. 2, Anth. III, 15 — app. 154, ö., od. *Μοιρῶν κλωστήρ*, Anth. app. 368. doch spricht man auch von *Μοιρέων ἀνάγκαις*, Anth. app. 50, od. *Μοιρῶν σφραγῖδες*, Anth. app. 257. Sie sind hier nun nicht bloß *ἀλεγειναί* u. *φθονεραί*, Qu. Sm. 9, 416, Nonn. 8, 351, oder *γυαί* und *χωλαί*, Lyc. Alex. 144, Eust. p. 768, 25, sondern auch *πότνιαι*, Aesch. Prom. 895, Ar. Thesm. 700, u. *ὄλβιαι*, Ar. Ran. 453, od. *προμάντιες*, Nonn. 46, 73. vgl. mit Pind. N. 7, 1, *παλαιγενεῖς* u. *μακραίωνες*, Aesch. Eum. 172, Soph. Ant. 987, vgl. mit Tzetz. Lyc. 584, so daß Nonn. 28, 249 auch von einer *διγλαδίη* u. 30. 146 von einer *ὁπλοτέρη* spricht, wie sie denn in Delphi in der Zweizahl erscheinen, Plut. de *εἰ* ap. Delph. 2, vgl. mit Empedocl. 5. Plut. tranqu. an. 15 u. Stob. ecl. 1, p. 172. S. Pind. Ol. 6, 72—P. 4. 258, ö., Aesch. Eum. 724, Eur. Alc. 12. 33. Bacch. 99, Qu. Sm. 1. 493—13, 559, Orph. Arg. 108. h. 43, 7, Procl. h. 1, 15, Nonn. 7, 106—42, 528, ö., Anth. V, 115— app. 257, ö., Plat. legg. 12, 960. c. Apd. 1, 6, 2—9. 15, ö., Luc. Iup. conf. 2, Paus. 1, 19, 2. 8, 42, 3. D. Chrys. 7, p. 126, Ach. Tat. erot. 1, 3, Theod. Prodr. 7, 125. 9, 182, Const. Man. 7, 43, Zen. 1, 18, Eur. Alc. arg., Ant. Lib. 29. Man baute ihnen Altäre u. Tempel, u. zwar gewöhnlich mit Zeus zusammen, Paus. 2, 11, 4. 3, 11. 8. 5, 15, 5. 9, 25, 4, Ap. Rh. 4, 1215 u. Schol., bildete sie ab, Paus. 1, 40, 4. 10, 24, 4, u. schwor bei ihnen (*ναὶ Μοίρας*), Theocr. 2, 160, u. opferte ihnen, Plat. legg. 7, 799, b, Paus. 2, 11, 4, Schol. Aesch. Ag. 70, Ael. n. an. 10. 33. Auch schrieb Hermippus ein Stück, das ihren Namen trug, Ath. 8, 344, c—15, 668, a, u. Achäus ein Gedicht, Ath. 7, 277, b. 2) T. des Kinyras aus Smyrna, = *Μύρρα*, w. s., Schol. Theocr. 1, 109.

Μοιραγένης, gen. *ους*, in Inscr. Astyp. 2483 *ευς* dat. *ει*, acc. *η* (Pol. 15, 27), (ὁ), Schicks d. i. des Geschickes od. der Moera Sohn. 1) Leibwächter des Ptolemäus Epiphanes, Pol. 15, 27—29, ö. 2) Person in Plut. qu. conv. 4, 6, 2. 3) auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86, f. *Ποιραγένης*. 4) Asiate, Cic. Att. 5, 15. 6, 1. 5) Andere, Inscr. 305. — 2, 2483, 3391. — Rang. n. 2358.

Μοιραγέτης, *α*, m. ep. *μοιρηγέται*, Schicksalslenker, Bein. a) des Zeus, Paus. 5, 15, 5. 8, 37, 1. b) des Apollo, Paus. 10, 24, 4. c) der *Δάκτυλοι*, Ap. Rh. 1, 1127. d) der Götter überhaupt, Alc. 1, 20, Iambl. fat. p. 179, 1.

Μοιραγόρας, m. ähnl. Alfred d. i. göttlich (od. der Moera Willen gemäß) sprechend, ein Ephesier, auf einer Münze bei Mion. S. VI, 112.

Μοιραῖος, *α*, *ον*, Schicksalsgemäß, fatalis, *θεοί*, Schicksalsgötter, Alc. 1, 20, *μίτοι*, Man. 5, 8 (conj.), *τραύματα*, Bion 11 (7), 4.

Μοιρέας, (ὁ), Schick, Br. des Philosophen Arkesilaus, D. L. 4, 6, n. 3. 19.

Μοιριάδης, *ου*, (ὁ), Lohsing, Athener, Dem. 27, 25 27.

Μοιρίδιος, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, verhängnißvoll, dem Schicksal od. der Moira gemäß, *νῆμα*, Nonn. 1, 483. 8, 368, *ἀνάγκη*, Nonn. 2. 678, *κλωστὴρ ἀνάγκης*, Nonn. 3, 330.

Μοῖρις, *ιδος*, acc. *ιν*, voc. (Anth.) *Μοῖρι*, m. Schick, 1) Erfinder der Elemente der Geometrie, die dann Pythagoras weiter ausbildete, D. L. 8, 1, n. 11. 2) Antiochier, Xen. Ephes. 2, 5. 9 — 12, ö. 3) Grammatiker, Phot. bibl. cod. 155, p. 171; seine *Λέξεις Ἀττικαί* ed. Bekker, vgl. Fabr. bibl. Gr. VI. p 171. 4) ein antiquarisch-historischer Forscher, Schol. Ap. Rh. 2, 786. 5) Andere, Anth. XII, 228. — Inscr 2, 3140, 36. 6) s. d. Folgde.

Μοῖρις, *ιδος*, *ιδι*, b. Her. gen. *Μοίριος*, dat. *ι* (Her 2, 13) (v. l. bei Her., D. Sic., Ael., Plin. *Μύρις* *ιδος*, in St. B. *Μοιρίς*, so daß Stein in vind. Herod spec. p. 1—6 *Μύρις* vorzieht). 1) *ἡ* — *λίμνη*, auch *ἡ λίμνη ἡ Μοίριος* od. *Μοίριδος*, koptisch lymne nte phiom, od. agypt. phiom en mere d. i. Meersee, s. Strab. 1. 50), Landsee in Mittelägypten auf der Westseite des Nils (in Fajum), j. Birket il Kerun, Her. 2, 4—3, 91. ö., D. Sic. 1, 51—89, ö., Ael. n. an. 6, 7, Strab. 17, 789—813. Ptol. 4, 5, 20. 36, St. B. s. *Ἄσδυνις* u. *Κροκοδείλων πόλις*, Mel. 1, 9, Plin. 5, 9. 9—36, 12, 16, ö. 2) m. K. von Aegypten, wahrsch. bloß von den Griechen nach dem Namen des Sees gebildet, die Aegypter nennen ihn Amenemha III., Her. 2, 13. 101, D. Sic. 1, 44—52, ö., Plin. 36, 13, 19.

Μοίριχος, *ου*, böot. Inscr. *ω*, m. Schick oder Gottschick. 1) Korinthier, Luc. d. mort. 11, 1. 2) Knidier, Mion. III, 341. 3) Anderer, Mach. 6. Ath.

13, 583, b. — Inscr. 1579. — Suid. S. *Μέριχος*. Aehnl.:

Μοιρόδωρος, m., Inscr. 2, 2105. — Inschr. b. Aschik das bospor. Reich 1. Theil.

Μοιροκλῆς, *έους*, *έα*, voc. (Dem. 58, 56) *Μοιρόκλεις*, (ὁ), Ansbert d. i. mit Hülfe der Asen (eigtl. der Moera) glänzend od. berühmt, Athener aus Salamis (Harp.), Redner u. Gegner der macedonischen Partei, Dem. 19, 293. 58, 53. ep. 3, p. 1478, Arist. rhet. 3, 10, Plut. Dem. 13. 23, Arr. An. 1, 10, 4, Timocl. b. Ath. 8, 341, f. — V. des Kallippus, Paus. 10, 20. 5.

Μοιρώ, *οῦς*, f. Schick, Dichterin aus Byzanz, Anth. II, 405. IV, 1, 5. IX, 26 u. VI, 119, tit., Ath. 11, 490, e. 491, a, Parthen. erot. 27, marg., Eust. Il. 24, 292. Hier u. da falsch *Μυρώ* geschrieben, w. f., vgl. mit Mein. del. Anth. gr. p. 99.

Μοῖσα u. **Μοισαγέτας**, f. *Μοῦσ*.

Μοισαῖος, *α*, *ον*, dor. = *Μουσαῖος*. Adj. die Musen betreffend od. zu ihnen gehörig, z. B. *λίθος*, Pind. N. 8, 80, *μέλεα*, Pind. I. 5 (6), 2, *ἅρμα*, Pind. I. 8, (7), 134.

Μοισοί, späterer Name für *Μυσοί*, w. f., Strab. 7, 295. 296. 303. 305. 12, 542.

Μοισοπόλος, *ἡ οἰκία*, Musenhaus, Sapph. 78 (28) b. Ahr. Dial. 1, 269. S. *μουσοπόλος* im Lex.

Μοιχίνδιρα, St. Aethiopiens, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Μόκα, St. in Arabia Petraea, j. Mocha, Ptol. 5, 17, 5. Münzen bei Rasche Lex. Num. III, 1, p. 740 u. ff.

Μοκαπορίς, *ίδος*, f. St. in Thracien, Inscr. 2, 3795, Sp.

Μόκαρσος (viell. = *Μάκαρσος*), Ort in Thracien, Theop. b. St. B. Ew. **Μοκάρσιος**, St. B. (v. l., viell. *Μοκαρσεύς*). (Tab. Peut. erwähnt auch einen Ort Mocasura in Thracien.)

Μόκατα, St. Bithyniens, Dom. Callistr. b. St. B. (v. l. *Μόκαρτα*). Ew. **Μοκατηνός**, St. B.

Μοκέλτης, m. Bubonier (Lycier), Tyrann in Pisidien, D. Sic. Exc. 22 in Müll. hist. fr. II, praef. p. 28. S. *Μολκέστης*.

Μόκιμος, *ου*, m., in Inscr. 3, 4504 *Μοίκειμος* (viell. = *Μώκιμος*, also: Scherzer), Mannsname, Inscr. 3, 4479. 4490. 4, 9887, Sp.

Μοκκαδηνοί, Völkerschaft in Phrygien, Ptol. 5, 2, 31 (v. l. *Μοκκαδήλιοι* u. *Μοκκαδηνοί*).

Μόκκω (= *Μάκκου*, w. f.) *νῶσις*, Hesych. nach Schmidt.

Μόκλη, Flecken in Phrygien, Einw. **Μοκληνοί**, St. B.

Μοκοντιακόν, Ort in Gall. Narb., Ptol. 2, 9. 16.

Μοκρῖται, Völkerschaft im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 23 (v. l. *Μοχορῖται*).

Μόκρος, m., Thph. Bulg. Ep. 65, p. 97, Sp.

Μοκχυρίς, f. *Βοκχυρίς*.

Μολανείση, *τῇ*, Inscr. 3, 4366, t, Sp.

Μολάτζης, m. Heerführer, Proc. b. G. 2, 8, Sp.

Μολαχάθ ἡ *Μολοχάθ*, b. Sall. Iug. 19 — 110, 5., Mel. 1. 5, Plin. 5, 2, 19, Mulucha, Grenzfl. zwischen Maur. Ting. u. Caesar., j. Malujah (b. Plin. 5, 2, 18 heißt ein Arm desselben Malavana, in It. Ant. p. 11 Malva, u. b. Ptol. 4, 1, 7 *Μαλούας*, w. f.). S. Ptol. 4, 1, 7. 14 (wo *Μολοχάθ* steht, w. f.).

Μόλγιοι, pl. (Lederfäcke?), Troglodytisches Volk, D. Sic. 1, 37.

Μολῆς, *έους*, m. Neukomm, Inscr. 3, 4321. 4325, b, Sp. Aehnl.:

Μολησία, f., Inscr. 3, 4381, B, Sp. Aehnl.:

Μόλητος, *ου*, m., Inscr. 3, 4380, o, A; qu., A, Sp.

Μολῖβαι, Völkerschaft im Osten Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 30.

Μολιβώδης *νῆσος*, f. Insel an der Ostküste von Sardinien, j. Isola del Toro, Ptol. 3, 3, 8 (v. l. *Μολυβώδης*).

Μολίνη, (ἡ), = *Μολιόνη*, w. f., Gemahlin des Aktor, Paus. 5, 2, 1. 2. 8, 14, 9.

Μολίονες, b. Hom. im dual. *Μολίονε*, Dreher (sei es als Turner od. Tummler in der Schlacht (Hesych.), sei es wie die Mühlsteine (f. *Μολιονίδαι*), od. Söhne der Molione (so auch Schol. Pind. Ol. 11 (10), 42), die zwei Söhne des Aktor u. der Molione (dah. Il. 11, 750 *Ἀκτορίωνε Μολίονε*), Kteatos u. Eurytos, Il. 11, 709, Pind. Ol. 11 (10), 42, Pherec. in Schol. Il. 11, 709, Apoll. lex. 113, 21. S. *Μολιονίδαι*.

Μολιόνη, f., Ibyc. b. Ath. 2, 58, a **Μολιόνα**, Dreherin, sei es, wie Creuzer u. die Alten erklären, als Schlachttummlerin, Kriegsfrau, sei es, wie Welcker annimmt, wie die Mühle, nach Herm. die Kommende, Gem. des Aktor, M. des Kteatos u. Eurytos, f. *Μολίονες* u. *Μολιονίδαι*, Apd. 2, 7, 2, Pherec. in Schol. Il. 11, 709 u. Schol. Il. 23, 638. S. *Μολίνη*.

Μολιονίδαι, *ῶν*, m. Dreher (entweder als Schlachtentummler, od. nach Welcker u. Schneidew. zu Ibyc. fr. als Mühlsteine), Söhne der Molione (u. nach ihr benannt, f. Paus. 8, 14, 9), Kteatos u. Eurytus, welche nach späterer Sage in einen Leib zusammengewachsen waren, Apd. 2, 7, 2, Ath. 2, 57, f, Plut. Pyth. or. 13. frat. am. 1. comm. not. 44, Ael. v. h. 4, 5, Schol. Plat. p. 380, ed. B., Diogen. 7, 2, Tzetz. hist. 5, 20, Eust. p. 882, 14, Hesych., Naz. or. 20, p. 332, B. Sprichw. war: *οὐδὲν πρὸς ἡμᾶς οἱ Μολιονίδαι*, Apost. 13, 54.

Μολίς, f. thrazischer Frauenn., Arcad. 36, viell. = *Μόλις*, welches der Name der Aphrodite bei den Assyriern war, Nic. Dam. fr. 10 (nach Cor. j. *Μόλιττα*, doch f. Lob. path. 380).

Μόλισσα, St. Apuliens, Cinn. 4, 8 (152, 17. 21). Sp.

Μολίστομος, m. Gallier, App. Ill. 4.

Μολίων, *ονος*, m. Turner od. Dreher (d. i. Tummler der Schlacht), 1) S. des Eurytos, D. Sic. 4, 37. 2) ein Troer, Il. 11, 322. 3) ein Grieche, Qu. Sm. 1. 227. 4) auf einer Münze aus Erythrä, Mion. III. 127.

Μολκέστης, m. Bubonier, = *Μοκέλτης*, w. f., D. Sic. Exc. 22 in Müll. hist. fr. II, praef. p. 17.

Μόλλεσις, *εος*, m. Laß (f. mollis u. *μωλύς*, vgl. mit Lob. par. 125), Mannsn., Inscr. 3, 4380, K, 13, Add., Sp. Aehnl.:

Μολλιανός, m., *Τερμησσεύς*, Inscr. 904, 4. Aehnl.:

Μόλλις, *ιος*, m. = spart. *Πόλλις*, f. Ann. d. Inst. Arch. III, p. 22, Laß (vgl. lat. mollis u. d. griech. *μωλύς*), Inscr. 2, 2448, 3, 22. 2465, e, Add.

Μόλλισις, *ιος*, m., Inscr. 3, 4224, f, Add., Sp.

Μολοβόβαρ, m., für *Μολοχκόκαβ, ὁ τοῦ Διὸς ἀστὴρ παρὰ Χαλδαίοις*, Hesych.

Μόλοβρος, m. Maulfisch d. i. mit fleischigem, fettem Körper, u. dah. laß, nach der Erklärung der Alten Fraß, s. *μολοβρός* b. Et. M., Hesych. u. A., Spartaner, Thuc. 4, 8. — Inscr. 1511.

Μολογηνοί, Völkerschaft im Norden von Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Μολόεις, m. Schwarzbach (vgl. *μολύνω* u. *μέλας*), Flüßchen in der Nähe von Platää, Her. 9, 57.

Μόλορκος, s. *Μόλορχος*.

Μολορχία, f. Winzerl (benannt nach *Μόλορχος*, w. s., St. B.), Ort Nemeas in Argolis, Ew. **Μολορχίτης**, St. B. Nach Virg. Georg. 3, 19 u. Serv. u. Vib. Sequ. p. 25 u. 270 gab es dort auch einen Lucus Molorchi.

Μόλορχος, m., in Nonn. 17, 52 **Μόλορκος**, Winzer (*μολεῖν, μόλος* u. *ὄρχος* od. *ἔρκος*), Kleonäer, der den Herakles bewirthete u. Weinberge bei Nemea pflanzte. Nach ihm soll *Μολορχία* benannt sein. Apd. 2, 5, 1, St. B. s. *Μολορχία*, Nonn. a. a. O., Stat. Silv. 3, 1, 29. 4, 6, 51. Theb. 4, 16, Martial. 4, 64, Virg. Georg. 3, 19 u. Serv., Tibull. 4, 1, 13.

Μόλος, *ου*, (*ὁ*), Dreher d. i. Schlachtentummler (nach Et. M. 586, 44 von *μολίσκειν*), 1) S. des Deucalion, Br. des Idomeneus, V. des Meriones aus Kreta, Il. 10, 269. 13, 249, Arist. ep. 23 (Anth. app. 9, 23). VII, 323, Apd. 3, 3, 1, Plut. def. or. 14, Alcid. or. 17, Et. M. a. a. O., Hyg. f. 97. Nach D. Sic. 5, 79 S. des Minos u. Br. des Deucalion. 2) V. der Molione, Pherec. in Schol. Il. 11, 709. 3) Drehbach, Nebenfl. des Cephissus in Böotien bei Chäronea, Plut. Sull. 17. 19. S. *Μωρίον*. 4) Drehna, Insel Korinth gegenüber, Hierocl. p. 648.

Μολοσσός, *οῦ*, m., pl. *οἱ*, in Scyl., Aristoph., Arist. pol. 5, 8, 5, ö. 5, 9, 1, Apd., Pol. 27, 14—30, 15, D. Sic., D. Hal., Heracl. Pont. 17, Ael. v. h. 4, 5, Palaeph., Scymn. 447. 453. Strab. 7, 321—9, 430, ö., D. L., Zosim. 5, 26, Spaet. Gramm. (Hesych., Schol.) u. Inscr. 2843, 172, **Μολοττός**, *οἱ*, u. s. w. doch steht **Μολοσσός**, u. auch Inscr. 2, 2747. 2770, in Plut., St. B., Ath., Paus. abwechselnd mit *Μολοσσός*, St. B. u. Theogn. 75 dagegen haben auch **Μολοτός**, s. Lob. path. 382, Turner (*μόλος = πόνος, μάχη, φρύαγμα*, Hesych., zusammenhängend mit *μόλειν* od. *μολεῖν*). 1) S. des Pyrrhus (Neoptolemus) u. der Andromache, K. von Epirus, nach welchem das Volk der Molosser benannt sein soll (s. Scymn. 449, Strab. 7, 326). Paus. 1, 11, 1, Arg. u. Schol. Eur. Andr. 24. 33, Schol. Pind. N. 7, 56, Serv. Virg. Aen. 3, 297, Person in Eur. Andr. 2) Athener, a) Heerführer derselben u. sein Grab, Paus. 1, 36, 4. — Plut. Phoc. 14. b) Aphidnäer, Inscr. 172. 3) aus Mykenä, Palaeph. 40, 3. 4) V. des Timesthenes, Anth. VII, 722. 5) Eleer, Att. Inschr. in Gerhard's Archäol. Ztg 1844, 15, S. 243. 6) ein Kreter, s. unten s. 8. 7) (*Μολοσσός*), ein Münzgraveur (von Thurium?). R. Rochette l. à M. Schorn p. 92, 2. Ausg. 8) (*Μολοσσός*) auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 266. 9) Andere, Inscr. 2, 2747. 2770. 10) Volk, zunächst nördl. vom Ambracischen Meerbusen um Dodona, dann aber auch im größten Theile von Epirus herrschend, Her. 1, 146, Hecat. b. St. B. s. *Δωδώνη*, Thuc. 1, 136. 2, 80, Eur. Alc. 594, Aeschin. 3, 242, Scyl. 32, Inscr. 2843, Flgde, sg. *ός*, D. Sic. 15, 13, Plut. Pyrrh. 26 (Anth. VI, 30). Thes. 35, Harp. s. *Ἀλέξανδρος*, Ammon. s. *Νῆες*, Schol. Dem. 7, 32. — Es steht *Μολοσσοί* bisweilen auch für's Land, Her. 6, 127, Babr. 85, Plut. Pyrrh. 1, App. Samn. 11, St. B. s. *Κασσώπη*, Hesych. s. *θεοί*, u. ebenso *Μολοττοί*, Strab. 7, 328. 13, 594, Plut. Pyrrh. 10, D. Hal. 1, 72, Eust. Od. 10, 514. Doch heißt dasselbe auch **Μολοσσία**, Pind. N. 7, 56, Eur. Andr. 1248, And. 4, 41, Ath. 11, 468, d, St. B. s. v. u. s. *Γενοαῖοι*, od. *Μολοσσία γῆ* oder *χώρα*, Eur. Andr. 1244, Schol. Eur. Andr. 24, u. **Μολοττία**, Scyl. 32. 33, Arist. h. an. 9, 1, app. prov. 3, 18, St. B. s. *Ἄμυρος*, od. **Μολοσσίς**, *ίδος*, Theop. b. Ath. 11, 468, d, Plut. quaest. gr. 26, St. B. s. *Δωδώνη* u. *Μέγαρα*, Liv. 8, 24. 44, 26, od. **Μολοττίς**, Plut. Pyrrh. 5. Adj. ist a) **Μολοσσός**, z. B. *γάπεδα*, Aesch. Prom. 829, *ὄργανον*, Simon. 45, St. B.; insbes. von den Hunden, einer Art großer Schäferhunde od. Bullenbeißer, Ael. n. an. 3, 2, Ath. 5, 201, d, Suid., od *Μολοττοὶ κύνες*, Ael. n. an. 11, 20, vgl. mit Suid. u. Opp. Cyn. 1, 374, Alciphr. ep. 3, 47, Hor. Sat. 2, 6, 114, Virg. Georg. 3, 405. Culic. 330, Lucret. 5, 1062, Mart. 12, 1, 1, Lucan. 4, 440. Senec. Hipp. 32. b) **Μολοσσίς** od. **Μολοττίς**, a) vom Hunde, Poll. on. 5, 39. b) von der Einwohnerin, St. B. c) **Μολοσσικός**, *ή, όν*, *α*) *θεοί*, weil in jener Gegend ein *ψυχοπομπεῖον* war, nach Anderen von den Hunden, Hesych., Phot. 84, 1, Eust. Od. 10, 514, app. prov. 3, 18. *β*) *Μολοσσική*, ein Tanz, Ath. 14, 629, d. *γ*) *Μολοσσικὸν ἔθνος*, St. B. s. *Δωνεττῖνοι* u. *Ὑπαιλόχιοι*. *δ*) *βοίδιον*, sprichw. wegen ihrer Schönheit, app. prov. 1, 57, vgl. mit Ath. 11. 468, d. Gewöhnlicher jedoch war *Βοῦς ὁ Μολοττῶν* von Dingen, die in's Kleine zerlegt werden, weil die Stiere hier bei heiligen Schwüren in kleine Theile zerschnitten wurden, Zen. 2, 83, Diogen. 3, 60, Apost. 5, 1, Suid. s. *βοῦς*. *ε*) *Μολοττική κύων*, Eur. vit. 49, od. *Μολοττικὸς κύων* od. *—κοὶ —καὶ κύνες*, Alex. b. Ath. 12, 540, d, Apd. 2, 7, 3, D. L. 4, 3, n. 7, Hesych s. *Μ. θεοί*, od. bloß *Μολοττικός*, od. *οἱ*, Ar. Thesm. 416, D. L. 6 2, n. 6. Plaut. Capt. 1, 1, 18. d) **Μολόσσειος**, Bein. eines *Κλιόμαχος*, Ussing n. 20 (Lebas n. 1214). 10) **Μολοττός**, verst. *πούς*, hieß auch in der Metrik ein aus drei Längen bestehender Versfuß, denn er war nach D. Hal. comp. verb. 17 *ὑψηλός, ἀξιωματικός* u. *διαβεβηκὼς ὡς ἐπὶ πολύ*, s. Quint. 9, 4, 82—102, ö., Diom. 3, Isid. orig. 1, 16, nach Einigen nicht nach den Molossern, sondern nach einem Kreter, Namens Molossus, so benannt, Mar. Plot. de metr. — Dah. carmen Molossicum, Diomed. 3 d. h. ein aus solchen Versfüßen bestehendes.

Μολουρίς, *ίδος*, f. (*πέτρα*), b. Zen. 4, 38 **Μολούριον**, (*τό*), *Schrickenfels (Schrick = Heuschrecke, vgl. Hemsterh. z. Lucian. 1, p. 307, doch nach Curt. zur geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 153 Böse wetter, also wohl von *μολ = μόλος* u. *οὖρος*). Fels in Megaris, von welchem Ino ins Meer sprang, Paus. 1, 44, 7. 8, Zen. a. a O. Vgl. *Μελουριάς*.

Μόλουρος, m. Schrick (d. i. Heuschrecke). S. des Arisbas, Hes. b. Paus. 9, 36, 6 (v. l. *Μόλυρος*, das wäre nach Hesych. Laß).

Μολόχ, (*ὁ*), indecl. hebr. Eigenn. (nach hebr.

Etym. = König), ein Götze der Ammoniter, LXX Amos 5, 26, N. T. act. ap. 7, 43. S. *Μολώχ*.

Μολοχάθ, *ὁ* (*ποταμός*), Fl. in Mauritanien, = *Μολαχάθ*, w. s., Strab. 17, 827. 829, Ptol. 4, 1, 7 (v. l.) 14.

Μολπαγόρας, *ου*, ion. (Her.) **Μολπαγόρης**, *εω*, (*ὁ*), Singewald (d. i. in od. durch Gesang waltend), 1) V. des Aristagoras aus Milet, Her. 5, 30. 2) Jonier, Plut. sept. sap. conv. 2. 3) Keer od Kioner, Pol. 15, 21, Suid. 4) Andere, Inscr. 2, 2105. 3, p. XIX, n. 139. Aehnl.:

Μολπαδία, f. Sang, 1) T. des Staphylus, die als Hemithea zu Kastabos im Chersones als Heilgöttin u. Helferin der Gebährenden verehrt wurde, D. Sic. 5, 62. 63. 2) Amazone, mit einem Grabmal zu Athen, Plut. Thes. 27, Paus. 1, 2, 1. Herod. in Tzetz. Lyc. 1332, wo *Μόλπις* steht, 2 codd. aber *Μολπουδία* d. i. *Μολπαδία* haben.

Μολπάδιος, m. Sänger, Mannsn., Herdn. *π. μ. λ.* 18, 9, s. Lob. path. 352 u. Ahr. Dial. 1, p. 157.

Μόλπας, m. Sänger, Mannsn. auf einer Münze aus Abydos, Mion. II, 633. Aehnl.:

Μολπᾶς, *ᾶ* (*Μολπᾶ τοῦ Στήριος*), m. Inscr. 2, 2854.

Μολπεῖνος, m. Sänger, Mannsn. in den Mimiamben des Herodas, s. Philol. 6. Jahrg. u. Anth. Lyr. ed. Bergk., Mein. zu Herod. fr. 5. Aehnl.:

Μολπεύς, m. Genosse des Phineus aus Chaonien od. Epirus, Ov. met. 5, 163.

Μόλπη, f. (in Schol. **Μολπή**), Sang, 1) eine der Sirenen, Schol. Ap. Rh. 4, 892. 2) eine Mänade, Inscr 4, 7459. Aehnl.:

Μολπία, f. T. des Skedasos aus Leuktra, Paus. 9, 13, 5.

Μόλπις, *ιδος*, m. Singer, 1) Lacedämonier, Schriftst., Ath. 4, 140, a. e. 141, d. 14, 664, e; viell. derselbe, an welchen Parmeniskus eine Schrift richtete, Ath. 4, 156, d. 2) Athener, einer der Zehnmänner unter den 30 Gewalthabern, Lys. b. Harp., Suid. 3) Schriftst. *περὶ ἄρθρων*, Galen. Vol. V, p. 653, f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 341. 4) Andere: a) Tzetz. Lyc. 159. *Μόλπιδος πέτρα*, dunkel. b) Inscr. 4, 7854. Aehnl.:

Μολπίων, *ωνος*, m. Mannsn. (aus Elis), mit einer Statue, Paus. 6, 4, 8.

Μολπόθεμις, m. Singewald, S. des *Ἑκατοκλῆς*, Prokonnesier, Inschr. aus Athen, herausgeg. im Philopatris vom 10. April 1859, K.

Μόλπος, m. Sänger, 1) ein Satyr, Inscr. 4, 8386. 2) Flötenbläser in Tenedos, Plut. qu. graec. 28. 3) auf cyprischen u. karischen Münzen. Mion. III, 353. S. VI, 117. 4) Anderer: Inscr. 2, 2671.

Μόλσος, m. (äol. = lat. volgus, d. i. Volksmann), *ὁ δῆμος* (b. Arcad. 76. 2 *δήμιος*), Hesych. u. Schmidt das.

Μολυβδίνη, f. Bleistein, St. der Mastiener in Hispanien an den Säulen des Herakles, Hecat. b. St. B. (v. l. *Μολυβδάνα*), Suid., Herdn. in Cram. An. Ox. vol. III, p. 291, Arcad. 195, 7, s. Lob. path. p. 216.

Μόλυκκος, m. Mannsn., Curt. A. D. 49. Aehnl.:

Μόλυκος, m. Laß (wie *μολκρόν* = *βραδύ* b. Hesych., vgl. *μώλυς* u. *μώλυξ* im Lex.), Feldherr des Casander, D. Sic. 19. 54. S. *Μόλυξ*.

Μολύκριον, *τό*, n. Laßberg (d. i. ein laß machender Berg (*ῥίον*), das Vorgebirge Antirrhion, bei Strab. 8, 336 **Μολύκριον** *Ῥίον*, b. Thuc. 2, 86 *τὸ* **Μολυκρικὸν** *Ῥίον*, in Arist. schol. p. 652 **Μολίκρικον** (Oxon. *Μολυκρινόν*) genannt, s. Paus. 3, 3, 6. Die Stadt dabei im südlichsten Theile von Aetolien am Eingange des korinthischen Meerbusens mit einem Hafen, etwas südwestl. von Naupaktus heißt bei Thuc. 2, 84. 3, 102 **Μολύκρειον**, bei Scyl. 35, D. Sic. 12, 60, Hellan. bei Strab. 10, 451, Apd. b. Strab. 10, 460 u. viell. Euphor. b. St. B., s. Mein. zu d. St., u. Strab. 9, 427 **Μολύκρεια**, b. Pol. 5, 94, Plut. sept. sap. conv. 19, Ptol. 3, 15, 3, Paus. 9, 31, 6, St. B., Plin. 4, 2, 3 **Μολυκρία**. Ew. **Μολύκριος**, **Μολυκριεύς** u. fem. **Μολύκρισσα** u. **Μολυκριάς**, St. B., nach Arcad. b. St. B. auch **Μολυκραῖος**. S. *Ὀλύκραι*.

Μολυνδαῖος, m. Schoch (d. i. Schmutzhaufen), Mannsn. Nach ihm soll *Μολύνδεια* benannt sein, St. B. (Mein. vermuthet *Μολυνδεύς*).

Μολύνδεια, f. Schocher, St. in Lycien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μολυνδεύς**, St. B.

Μολυνεύς, *έως*, m. Schmutzer, Manns., Nonn. 32, 188.

Μόλυξ, m. Tropp (= *μώλυξ* d. i. *ἀπαίδευτος*, Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, 4366, *ω*. 34, Sp.

Μόλυρος, f. *Μόλουρος*.

Μόλων, *ωνος*, (*ὁ*), Stürmer (= *μολών* od. *ὁ ἐπερχόμενος*, Schol. Theocr. 7, 125), 1) Athener, a) Archon Ol. 104, 3, Dem. 50, 4, D. Sic. 15, 90, D. Hal. Din. 13. b) Walker, Lys. 3, 16. c) tragischer Schauspieler, Dem. 19, 246, Ar. Ran. 55 u. Schol., Suid. (*Μόλωνες δύο, ὑποκριταὶ καὶ λωποδύται*). d) V. des Kephisodorus (*Κηφισόδωρος, ὁ τοῦ Μόλωνος καλούμενος*), Aeschin. 1, 158. e) V. des Euklees, Arist. meteor. 1, 6. f) Andere: Inscr. 2, 2748, 7. 2771. 2) S. des Redners Apollonius von Alabanda, welcher letztere in Rhodus lebte, und *Ἀπολλώνιος ὁ Μόλωνος*, Plut. Caes. 3. Cic. 4, Ios. c. Ap. 2. 7, od. auch *Ἀπολλώνιος ὁ Μ.*, Ios. c. Ap. 2, 14, od. *ὁ Μ. ὁ Ἀπολλώνιος*, Ios. c. Ap. 2, 36. oder bloß (*ὁ*) *Μόλων* hieß, Ios. c. Ap. 2, 33. Strab. 14, 652. 655, Cic. Brut. 90. Att. 2, 1, Quint. 3, 1. 12, 6, u. viell. D. L. 3, n. 24, od. auch bloß *Ἀπολλώνιος*, Ios. c. Ap. 2, 37, Cic. Or. 1, 28. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Μόλωνα*, D. Hal. Din. 8, od. *Μόλωνες*, Ios. c. Ap. 2, 33. 3) Satrape von Medien, Pol. 5, 40 — 54, ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Μόλωνα*, Pol. 5, 41. 54. 4) Anderer: Theocr. 5, 125 (v. l. *μολών*). 5) **Μολώνιος**, Patron. Bein. des Copäer Menecrates, Inscr. 1574.

Μολώτας, m. Hille (von *μῶλος* = *μάχη*, Hesych., s. *μῶλος* im Lex., also Mann der Schlacht), Kerkyräer, Inscr. 1845, a. 1848. 1925, 9. Fem. dazu:

Μολῶτις, f Hilda, Frauenn., Inscr. 2, 1907. b.

Μολώχ, *εἴδωλον τῶν Μοαβιτῶν*, Suid. S. *Μολόχ*.

Μόμμιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Mummius, dah. *Γάϊος Μ.*, Plut. Syll. 9. *Λεύκιος Μ.*, Plut. Mar. 1, Inscr. boeot. XVIII, bloß *Μ.*, Pol. 40, 8, Plut. Tit. 21. Luc. 19. Nic. et Crass. c. 3. qu. conv. 9, 1, 2. reip. ger. praec. 20, D. Cass. fr. 76. V. 63, 8, Paus. 2, 1, 2 —7. 16, 9, ö., D. Chrys. or. 37, p. 466, Inscr. 3, 4716, d. 44. Add. S. *Μούμμιος* u. *Μώμμιος*.

Μομόσειρος, m. Heerführer der Perser, Zos. 3. 18 (Ammian. 24, 2 nennt ihn Mamersides).

Μόμφις, m. S. des Benjamin, Ios. 2, 7, 4.

Μομχειρί, m. K. von Aegypten, Memphite, Erat. b. Syncell. 96 (180). S. *Τοιγαράμαχος*.

Μόνα, f. Insel zwischen Albion u. Hibernia, j. Anglesey, Ptol. 2, 2, 12, Caes. b. G. 5, 13, Tac. Agr. 15. 18. Ann. 14, 29, Plin. 4, 16, 30. S. *Μῶνα*.

Μοναβαί, pl. Stadt in Isaurien, Capit. b. St. B. Ew. **Μοναβάτης,** St. B.

Μοναίσης, ου, (ὁ), b. Suid. **Μόναισος,** b Anderen *Μονέσσης* (App. Parth. p. 93) u. Moneses, Erkl. zu Hor. Od. 3, 6, 9, s. Lob. path. 430, 1) K. der Parther, Plut. Ant. 37, 46, D. Cass. 49, 23. 2) Anderer Parther, D. Cass. 62, 20. 22, Zonar.

Μόναλος, m. Eimbeck (wenn das ist: einsamer Fluß), Fl. an der Nordküste von Sicilien, j. Pollina, Ptol. 3, 4, 3.

Μονάμ, m. Bein. *Μαδί*, Araber, Thphn. 673, 2.

Μονάξιος, m. Einsiedel, Consul des Jahres 419 n. Chr., Cod. 11, 47, 16 (Cod. Theod. VI, p. 68), fr. — Inscr. 2, 2744. 4, 9470. — Socr. h. e. 7, 17, 1. Vgl. Gruter p. 1050, 7. Aehnl.:

Μοναξών, m. Bein. von Joannes, Thphn. chr. 217, 15, Sp.

Μονάοιδα, f. Insel zwischen Hibernien u. Britannien, j. Man, Ptol. 2, 2, 12. (v. l. *Μοναρίνα*), Plin. 4, 16, 30 nennt sie Monapia.

Μοναρίτης, *οἶνος*, ὁ, Wein aus Kappadocien, Strab. 12, 535.

Μονᾶς, ᾶ, m. Einar, griech. Arzt, Theophr. sud. 12. Aehnl.:

Μόνασος, m. Mannsn., Iambl. erot. b. Phot. bibl. 77, 19.

Μονάχη, f. Einau, Insel des indischen Oceans, westl. von Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Μόνδας, α, (ὁ), Fl. an der Westküste Hispaniens (Lusitania), zwischen Tagus u. Durius, j. Mondego, Marc. per. m. ext. 2, 13, Ptol. 2, 5, 4, Mel. 3, 1. S. *Μούνδας*.

Μόνδου ἢ *Μούνδου νῆσος*, Insel im Sinus Avalites vor der Westküste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 39.

Μόνδων, ωνος, m. Beständig od. Einert? (Keil vergleicht *Σάνδων* u. *Κύνδων*), Thespier, Keil Inscr. boeot. XIX, 1.

Μονείλλαρις, m. Inscr. 3, 4404, Sp.

Μονεμβασία, f. Stadt, Cinn. 3, 12 (119, 15), Sp.

Μονέσσης, f. *Μοναίσης*.

Μόνηδες, pl. Völkerschaft in India intra Gangem, Megasth. b. Plin. 6, 19, 22.

Μονήκα, f. Einicke (= *μονάχα*, wie *Μάληχος* = *Μάλιχος*), Lebadeerin, Keil Inscr. boeot. XIII, 3.

Μονηνία, f. Einrich (s. *Μονηΐς* im Lex.) früherer Name von Pedasus, Schol. Il. 6, 35.

Μονήσιμος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III, 150 von Keil bezweifelt.

Μονήσιοι, s. *Ὀνησοί*.

Μονῆτα, ης, (ἡ), d. röm. Moneta. 1) Bein. der Juno, die als solche einen Tempel in Rom hatte, Plut. Rom. 20. Cam. 36, Suid., Cic. Divin. 1, 45. 2, 32, Macr. Sat. 1, 12, Liv. 7, 28. 42, 7, Ov. Fast. 1, 638. 6, 183. Lucan. 1, 30. Münzen bei Rasche lex. r. num. III, p. 786—8. 2. 2) M. der Musen, Hyg. f. praef. 3) m. Bein. des Apollo, Eckhel d. n. Vol. V, t. 7, p. 122.

Μονήτιον, n. St. der Japoden in Illyricum, j. Möttnig, Strab. 4, 207. 7, 314.

Μονιδάβη, f. Inscr. 3, 4269, d, 3, 14, Add., Sp.

Μονίκα, f. Gruter 976. Fem. zu:

Μόνικος od. **Μόνιχος,** in St. B. **Μονιχός,** m. Einicke 1) Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 13. 2) Araber u. Gründer von Chalkis in Syrien, St. B. s. *Χαλκίς*.

Μονίμη, f. 1) Milesierin, Gem. des Mithridates, Plut. Luc. 18. Pomp. 37, App. Mithr. 21. 48. 2) Andere: 2, 2259, b, 5. 3, 4315, i, Add. Fem. zu:

Μόνιμος, ου, (ὁ), Standfest, 1) Lacedämonier, Arr. An. 3, 24. 4. 2) (Macedonier), Befehlshaber der Olympias, D. Sic. 19, 50. — S. des Pythion, Phylarch. b. Ath. 13, 609, c. 3) Syracuser, Schüler des Diogenes, dah. in S. Emp. dogm. 1, 48, δ., 2, 5 ὁ *κύων*, in Exc. Io. Dam. flor. 88 (ed. Mein. IV, p. 201) ὁ *κυνικὸς φιλόσοφος* genannt, D. L. 3, n. 1 u. Menand. das. n. 2, Stob. flor. 94, 86. 4) Verfasser von *Θαυμασίων*, Clem. Al. protr. 3, p. 12; Cyrill. C. Iul. 4, 128, c nennt ihn *Μώνιμος*. 5) Töpfer auf einer Scherbe in Xanten, Lersch Central-Mus. rheinländ. Inschr. III, S. 107. 6) Andere: Inscr. 3, 3386. 4596, b. Inschr. in Burckhardts Reisen in Syrien, Vol. 1, p. 448.

Μοννήσης, m. vgl. C. Inscr. 2, p. 114, b, Sp.

Μονόβαζος, ὁ, K. von Adiabene, mit d. Bein. *Βαζαῖος*, Ios. arch. 20, 2, 1. 3, D. Cass. 62, 20. 23. 63, 1, seine Residenz ἡ *Μονοβάζου αὐλή*, Ios. b. Iud. 5, 6, 1. Sein Sohn gleiches Namens, Ios. arch. 20, 2, 1 u. 20, 4, 1. 3, u. ein Verwandter gleiches Namens, Ios. b. Iud. 2, 19, 2.

Μονόγισσα, f. Einemstein, wie Einemhof (denn *γίσσα* war im Karischen = *λίθος*, St. B.), St. in Karien mit einem Tempel der Artemis, wovon die Artemis den Beinamen **Μονογισσηνή** hatte, St. B.

Μονόγλωσσον, n. Einerzungen, Handelsstadt in der Landschaft Larice an der Westküste von India intra Gangem, viell. j. Cambay, Ptol. 7. 1, 3.

Μονογνάθιος, m. Einbacke, erdichteter Mannsn., Alciphr. frg. 2.

Μονοδάκτυλον, *ὄρος*, n. Einfinger, Berg an der Küste Troglodytice in Aethiopien, nach Mannert j. Cap Asiz, Ptol. 4, 7, 6.

Μονοθεληταί, pl. Einwillige d. h. die Christo nur Einen Willen zuschreibenden, Thphn. 508, 17, Sp. S. *Μονοφυσῖται*.

Μόνοικος, m. b. Strab. u. Ptol. **Μονοίκου λιμήν,** ὁ, b. Tacit. hist. 3.42, Plin. 3, 7 portus Herculis Monoeci, u. der Hafen u. das Vorgebirge in Virg. Aen. 6, 831 arx Monoeci, od. in Sil. 1, 586 saxa Monoeci, Einsiedeln, Hafenort an der Küste von Ligurien, j. Monaco, Hecat. b. St. B., Strab. 4, 201. 202, Ptol. 3, 1, 2, mit einem Tempel des Heracles **Μόνοικος,** d. i. Einsiedel, weil er allein dort wohnte od. in seinem Tempel allein verehrt wurde. Strab. 4, 202, Ammian. Marc. 15, 10 (26), Serv. zu Virg. Aen. 6, 831. Ew. **Μονοίκιος,** St. B.

Μονοκάμινον, n. Einofen wie Einhaus, St. in Unterägypten im District Mareotis, Ptol. 4, 5, 34.

Μονόκαρτον, τό, b. Men. indecl. (*ἐν τῷ δὴ λεγομένῳ Μονόκαρτον*) (Einerschur?), Gegend von Mesopotamien, Menand. Prot. fr. 60, Thphlct. 1, 13 (59, 17), Ort bei Antiochia, Thphn. 400, 14.

Μονόλιθος, m. Einemstein, Vorgebirge bei Kamirus, Ross IV, 60, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache, S. 155.

Μονόμαχος, m. ähnl. Fürkampf. Bein. des Constantin, Ephr. mon. 3096. 3172, Sp.

Μονόπολις, f. ähnl. Einau, Stadt in Apulien, Ew. **Μονοπολῖται,** Cinn. 4, 5 (145, 13). c. 9 (154, 12).

Μόνος, m. Ain, Dichter, Ath. 1, 1, c.

Μονοσίλλη, f. (Alleinblinzler?) *ὁ ἐν ταῖς ἑάσι λαμπρὸς ἀστήρ*, Hesych.

Μονόσχημοι, verst *στίχοι*, einförmig, Benennung von Versen die bloß aus Daktylen od. Spondeen bestehen, Plut. metr. 2 de figur.

Μονοτοκῆται, pl. ein fabelhaftes Volk, Apd. fr. p. 419, ed. H., wofür aber nach Lob. prol. path. p. 388, 7 *ἐνωτοκοῖται* zu schreiben ist.

Μονοτόνιος, m. ähnl. Hartkopf, Mannsn., Inscr. 4, 8564, Sp.

Μονότροπος, *ὁ*, der Einsame, Titel eines Stücks des Anaxilas, Ath. 7, 307, c. 8, 342, d, u. des Phrynichus, Ath. 3, 74, a. 6, 248, c.

Μονούαλος, m. (Einicke?) *τὸν ἐπὶ τῇ καρδίᾳ τοῦ λέοντος λαμπρὸν ἀστέρα φασί*, Hesych.

Μονούνιος, m. Eins, Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 341.

Μονούτης, m. Einzinger, Befehlshaber in Thracien, Thphn. 639, 18 Niceph. nennt ihn *Μονώτιος*.

Μονοφάγοι, pl Alleinesser, Name derer, welche in Aegina dem Poseidon zu Ehren die Thiasi feierten u. 16 Tage lang ohne Sklaven schweigend für sich allein aßen. Plut. qu. graec. 44.

Μονόφθαλμοι, pl. *Einaugen, Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 2, 70, dieselben, die 15, 711 **Μονόμματοι** heißen.

Μονοφυσῖται, pl. *Einwesner, d. h. die in Christo nur Eine Natur annehmenden, Thphn. 508, 20. S. *Μονοθελῆται*.

Μονοχεράριος, m. Bein. des Theodorus, Thphn. vit. 1, p. XXV, 6.

Μόνσα, gen. pl. *ᾶν*, argivisch für *Μοῦσα*, so nach Ahr. Dial. II, p. 106 u. 107, nach Conj. zu lesen in Ann. Ox. 1, 278, 13.

Μοντανός, m. Montanus, röm. Bein., dah. *Αὖλος Οὐεργίνιος Μ.*, D. Hal. 6, 34. u. *Ἰούλιός τις Μ.*, D. Cass. 61, 9, vgl. mit Socr. h. e. 1, 23, 7, Inscr. 2, 3662. 3, 4187. 4, 8953. S. *Μουντάνης*.

Μοντερεγῖνε, Kastell Thraciens, Proc. aedd. 4, 11 (308, 5), Sp.

Μοντερία, f. Insel im tyrrhenischen Meere, Ptol. 3, 1, 79.

Μοντεφέρετρον (d. i. Mons feretrus) Kastell im Innern von Umbrien, j. St. Leo, Proc. Goth. 2, 11.

Μοντεχούσκου (in der Uebersetzung: Montefusculo), Inscr. 4, 8770, 6. Sp.

Μόντη *Φεράντη* (Montis ferrat). — Ephr. mon. 6710. Bei Cinn. 1, 8 (18, 9) *Μουντάφαρας*, Sp.

Μόντιος, *ου*, voc. *Μόντιε*, m. d. lat. Montius, a) ein Proconsul, dem Liban. die vit. Dem. dedicirte, Liban. vit. Dem. 1. b) Anderer: Inscr. 2, 3131, 2.

Μοντιοτέλευκον, *τό*, Ort, Soz. h. e. 4, 7, Sp.

Μοντοπολοῦς, Stadt in Apulien, Cinn. 4, 7 (150, 18). Sp.

[**Μονύσιος**, m. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI. 10, wo nach Keil *Διονύσιος* zu lesen ist.]

Μόνυχος, *ου*, m. att. Heros, von welchem *Μουνυχία* den Namen haben soll, der aber erst dazu erdichtet worden ist, St. B. s. *Μουνυχία* u. Mein. dazu, S. *Μουνυχία*.

Μόνων (?), m. Gründer von *Μακτώριον* in Sicilien, St. B. s. *Μακτώριον*.

Μοξιανοί, pl. Völkerschaft im südl. Phrygien nach der Grenze von Lydien zu, Ptol. 5, 2, 27.

Μόξος, m. Lydier, Suid. S. *Μόψος*.

Μόρα, f. Ort im Innern von Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Μοργαντίνη, b. D. Sic. 11, 78. 36, 1 **Μοργαντῖνα**, u. D. Sic. 14, 78 **Μοργαντῖνον**, b. Strab. 6, 257. 270 **Μοργάντιον**, *Μοργεντία* (so Sil. 14, 266, b. Liv. 24, 27. 26, 21 Murgantia, (*ἡ*)), ähnl. Hufeland (wenn es griech. u. von *μόργιον* od. *μοργή*, Poll. 7, 151, herkommt), St. Siciliens, welche die aus Italien vertriebenen *Μόργητες*, w. f., gegründet haben sollen, Thuc. 4, 65, D. Sic. 19, 6, vgl. mit Plin. 14, 2, 4 u. d. o. a. St. Ew. **Μοργαντῖνοι**, *οἱ*, D. Sic. 34, 33, auf Münzen bei Dorville Sic. II, 444. u. dah. ager Morgantinus b. Cic. Verr. 3, 18. Lat. auch Murgentini, Plin. 3, 8, 14. u. Adj. Murgentinus, Plin. 14, 2, 6, vgl. Colum. 3, 2. Cat. r. r. 6. Aehnl.:

Μοργέντιον u. **Μοργεντία**, St. Murgantia (s. Liv. 10, 17) in Samnium, nach den *Μόργητες* benannt. Ew. **Μοργεντῖνος** u. **Μοργήτης**, St. B.

Μόργης, *ητος*, m. (wenn griech., Hüfner, s. *Μοργαντίνη*) alter König von Italien, Ant. b. D. Hal. 1, 12. 73, nach Et. M. 714, 17 K. von Sicilien. Nach ihm waren benannt:

Μόργητες, *ων*, pl. alter önotrischer Volksstamm in Italien, nach Ant. b. D. Hal. = *Ἰταλοί* od. *Οἰνωτροι*, welche in Sicilien *Μοργαντίνη* gegründet haben sollen, Ant. b. D. Hal. 1, 12, Strab. 6, 257. 270.

Μόργος, m. Reiniger (*μόργνυμι* = *ὀμόργνυμι*), 1) einer der Idäischen Daktylen, Porph. v. Pyth. 17. 2) ein Sicilier, Gründer von *Γαλάρινα*, St. B. s. *Γαλάρινα*.

Μόργυνα, f. viell. Morgenthal von *μόργιον*, ein Morgen Landes, St. Siciliens am Himera, j. Morgana, Philhist. b. St. B. Ew. **Μοργυναῖος**, St. B. S. *Μοργαντίνη*.

Μορδιάιον, nach Ath. 3, 81, a **Μόρδιον**, früherer Name von Apollonia in Pisidien, St. B. s. *Ἀπολλωνία* (wo Mein. lieber *Μορδιάειον* lesen will). Von ihr führte eine Art Aepfel den Namen *μορδιανά*, Ath. a. a. O.

Μόρζιος, *ου*, m. u. b. Strab. 12, 562 **Μόρζεος**, *ου*, K. von Paphlagonien, Pol. 26, 6.

Μόρθουλα, St. der Kissier im Sinus Cappadocius, Ptol. 5, 6, 6.

Μορίη, f. Oelbaum, attische Nymphe, Schwester des Tylos, Nonn. 2, 86. 25, 481. 538. Abgebildet im Stilde des Dionysos, Ebend. 25, 452.

Μορικάμβη, f. *εἴσχυσις*, Busen an der Westküste Britanniens, j. Morecambe Bay, Ptol. 2, 3, 2.

Μοριμάρουσα, f. das todte Meer, die celtische Bezeichnung des Mare Amalchium, Philem. b. Plin. 4, 13, 27, vgl. mit Solin. 22.

Μοριμηνή, (*ἡ*), der nordwestlichste District von Kappadocien, Strab. 12, 534. 537. 539, Plin. 6, 3, 3. Ew. **Μοριμηνοί**, Strab. 12, 568.

Μορῖνοι, in Ptol. 2, 9, 8 **Μορινοί**, Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 194. 199. 200, Ptol. 2, 9, 3, Virg. Aen. 8, 727. Mel. 3, 2, Caes. b. G. 2, 4. — 3, 9, 8., Tac. hist. 4, 28, Plin. 4, 17, 31. S. *Μωρῖνοι*.

Μόριος, m. Oelbaumhort, Bein. des Zeus als Beschützers der heiligen Oelbäume in Attika, Soph. O. C. 705 u. Schol.

Μόριχος, m. Schicking (von *μόρος*, s. Lob. path. 311) Hirt, Leon. Tar. 27 (Plan. 190). Davon patron. *Μορίχιος*, Curt Rhein. Mus. 1842 p. 108, n. 8, l. d., u. **Μοριχίδης**, Inscr. 220, 13, bezweifelt von Böckh p. 352, b, vgl. mit L. Dind. zu D.

Sic. 1, 496, 93. S. Keil Inscr. boeot. Numb. 1845, p. 8.

Μόρκος, m. Gesandter des Genthius, Pol. 29, 2, er u. seine Begleiter, *οἱ περὶ τὸν Μόρκον*, Pol. 29, 5.

Μορμίας, m. Schreck (*μόρμη = ἐκπληκτική* u. *μόρμοι = φόβοι κενοί*, Hesych.), ein Landmann, Ael. ep. rust 19.

Μορμίλλονες, pl. ähnl. Stichlinge (d. i. eine Art Seefische, s. Festus in Retiario), eine Art Gladiatoren, Thas. Inschr. in Inscr. 2164, d. lat. Mirmillones, s. Cic. Phil. 3, 12. 6, 4, Iuven. 8, 200, Amm. Marc. 23, 6.

Μόρμις, ιος, m. Schreck, Mannsn. auf einem Amphorenhenkel d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Μορμολύκη, f. = *Μορμώ*, w. s., Strab. 1, 19, Philostr. v. Apoll. 4, 25. Vgl. **μορμολυκεῖον**, Ar. Thesm. 417, und fr. 97. Diesen Accent schreibt Et. M. 590, 51 vor, während man es gewöhnlich *μορμολύκειον* betont, s. Plat. Phaed. 77, e, Luc. Zeux. 12. Phalar. 1, 8. Philops. 23. Tox. 24, Tim. Lex., u. Sophr. 6. Stob. ecl. 1, p. 1010 *μορμολύκιον*, so daß auch die tragischen Masken so hießen, Hesych. Davon **μορμολύττεσθαι**, Ar. Av. 1245 u. A., s. Lex.

Μορμώ, οῦς, acc. ώ, u. b. Ar. Ach. 582. Pax 474, Xen. Hell. 4, 4, 17, Hesych., **μορμών**, όνος, (ἡ), Schreck, nach Schol. Theocr. 15, 40 = *Λαμία* u. *Γελώ*, wie sie auch heiße, Königin der Lästrygonen, welche erbittert darüber, daß ihre Kinder starben, nun auch die andern tödten will. Ihr Name wurde wie unser: Mummel gebraucht, um die Kinder fürchten zu machen, Ar. fr. 474, Luc. Philops. 2, D. Chrys. 66, p. 610, Eust. Od. 1, 101, Et. M. 590, 50 (der aus Sapph. *μορμώ, οῦς*, anführt), Suid. Es steht daher auch adv., Ar. Equ. 693 *μορμὼ τοῦ θράσους* u. Theocr. 15, 40 *μορμώ, δάκνει ἵππος*.

Μόρνα, f. Hilda (*μορνάμενος*, äol. = *μαρνάμενος*, Hesych.), Inscr. 3, 4315, b, Add., Sp.

Μόροικα, f. St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Μοροντόβαρα, ων, pl. District der Küste Gedrosiens, Arr. Ind. 22, 4.

Μόρος, m. Schicksal, S. der Nacht, Br. der Keren, Hes. th. 211, Qu. Sm. 8, 325. Anth. IX 111.

Μόρου, Ort Aethiopiens am Nil, Ptol. 4. 7, 17.

Μορούνδα, 1) St. im Westen von Media Atropatene, j. Marand, Ptol. 6, 2, 9. 2) St. der Asi im S.-W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 87.

Μόρρας, α, m. Spath od. Loosing, s. *Μορρεύς*, 1) Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 2, 11. 19. 4, 26. 2) Anderer: Inscr. 3, 4555.

Μορράφιος, m. S. der Helena u. des Menelaos, nach welchem die *Μαρράφιοι*, w. s., benannt sein sollen, Schol. Il. 3, 175. S. *Μαράφιος*.

Μορρεύς, gen. ep. έος Nonn. 30, 79 — 40, 182, ö., u. ῆος, Nonn. 27. 33—40, 164. ö., dat. εῖ, Nonn. 34, 179, u. ῆι, Nonn. 22, 67 — 40, 19, acc. έα, Nonn. 30, 93 — 35, 274, ö., voc. *Μορρεῦ*, Nonn. 34, 28 — 40, 184, ö. Spath, eigtl. Porzellan, asiatischen Ursprungs, s. *μορρία* im Lex., od. griech.: Loosing, Indier, S. des Dionasus (Nonn. 26. 72, ö.), Gefährte des Deriades, nach Nonn. 34, 192 *Σάνδης Ἡρακλέης*, s. Nonn. 26, 79—40. 190, ö. Adj. davon **Μόρρειος** *γάμος*, Nonn. 34, 188.

Μορσάϊδα, f. Inscr. 3. 4366, p, Sp.

Μορσή, ῆς, f. St. in Pannonia, Io. Ant. fr. 174. S. *Μουρσία* u. *Μοῦρσα*.

Μόρσιμος, ου, m. Schicking, 1) Athener, S. des Philokles u. Br. des Melanthius, Arzt u. tragischer, von Aristophanes oft verspotteter Dichter, Ar. Equ. 401, Pax 801 u. Schol., Hesych. s. *Κλύμενος*, Suid. s. v. u. s. *Μελάνθιος*. Sprichw. wurde *ἐπὶ τῶν ἀβλήτων* u. *διαβεβλημένων* zu sagen: *ἡ Μορσίμου τις ῥῆσιν ἐξεγράψατο*, was Ar. Ran. 151 u. Schol. zuerst gesagt hatte, s. Apost. 8, 57, Suid. s. *ἡ Μορσίμου*. 2) V. des Asthdamas, Zen. 6, 100. 3) Trachinier, Ptol. Heph. 2. Aehnl.:

Μόρσων, ωνος, voc. (Theocr. 2, 70) *Μόρσων*, m. ein Holzhacker, Theocr. Id. 5, 65—140, ö.

Μορτάγων, m. *Κύριος Βουλγαρίας*, Genes. 41, 17. Sp.

Μόρτιοι, pl. ein Volk, Nic. Br. 1, 6 (24, 7).

Μόρτυξ, υγος, m. Menschling od. = *Ὄρτυξ*, Wachtel, ein K. der Kerkyräer, Choerob. in B. A. 1399.

Μόρυς, υος, m. Schick, a) S. des Hippotion, Myser, Il. 13, 792. 14, 514. b) Anderer aus Phrygien, Qu. Sm. 8, 85.

Μόρυλλος, m. Bromberg (von *μόρον* Maulbeere od. Brombeere), Ort in Macedonien (Chalcidice), Ptol. 3, 13, 38. Ew. Morylli Plin. 4, 10, 17.

Μορυχίδης, ου, m. Unreins (s. *Μόρυχος*), Athener, a) Archon = *Μυριχίδης*, w. s., Schol. Ar. Ach. 67. b) *Παλληνεύς*, V. eines Lysistratus, Inscr. 138. — Suid. S. *Μουριχίδης* u. *Μυριχίδης*. Aehnl.:

Μορυχίων, m. Inscr. 2, 2338, 41. 58, Sp.

Μόρυχος, ου, voc. *Μόρυχε*, b. Plut. u. Apost. **Μώρυχος**, m. Unrein (v. *μορύξαι = μολῦναι*, Zen. 5, 13, Plut. prov 1. 40, Apost. 11, 91, Suid. s. *μωρότερος*, A.), od. Brombeer (= Maulbeere, s. Lob. path. 339), 1) Bein. des Dionysus in Sicilien, weil man in der Weinlese das Gesicht mit Traubensaft beschmierte (s. oben). Da seine Statue statt im Tempel bloß vor demselben stand, so sagte man nach Sophr. mim. 27, b (ed. Ahr.) sprichw. von albernen Leuten: *Μωρότερος εἶ Μορύχου, ὃς τὰ ἔνδον ἀφεὶς ἔξω τῆς οἰκίας κάθηται* (Ahr. *καθῆσται*), Zen. 5, 13, Plut. prov. 40, od. auch bloß *Μωρότερος Μορύχου*, Polem. b. Suid. s. *Μωρότερα*; (derselbe Polem. schrieb eine Schrift *περὶ Μορύχου*, Ath. 3, 109, a. 11, 462, b), s. Suid. s. v. Zen. 5, 13. Macar. 6, 8, Apost. 11, 91, Suid. s. *Μωρότερος*, Phot., oder *τοῦ Μορύχου Διονύσου*, mant. prov. 3, 25 u. Plut. prov. 40, od. *Μορύχου εὐηθέστερος*, Suid. s. v., Phot. bibl. p. 284, 10. 2) tragischer Dichter in Athen, der wegen seines weichlichen u. üppigen Lebens vielfach von den Komikern verspottet wurde, so von Aristophanes, Ar. Pax 1008 u. Schol. — Ach. 887 u. Schol. — Vesp. 506. 1142, u. von Plato, Schol. Ar. Nub. 110, Suid. s. *φασιανοί*, s. Suid. s. v. — Sein Haus heißt b. Plat. Phaedr. 227, b u. Schol. *ἡ* **Μορυχία** *οἰκία*, in ihm stand auch nach Tim. lex. *Ἄρτεμις* **Μορυχαία**, *ἀπὸ τοῦ καθιδρύσαντος*, wie Timae. sagt.

Μορφεύς, έως, m. Bild d. i. Bildner der Traumgestalten, Ov. met. 11, 635.

Μορφιανός, m. Inscr. 3, 5130, Sp. Aehnl.:

Μόρφος, m. Bild, Mannsn. Inscr. 3, 5835. Sp. S. *Εὔμορφος*.

Μορφώ, οῦς, f. Schönewerk, Bein. der Aphrodite als Ertheilerin der Schönheit zu Sparta, Paus. 3. 15, 10, Lycophr. 449 Hesych.

Μόρων, ωνος 1) St. in Lusitanien am Tagusfl., Strab. 3, 152. 2) Aegypter, Pap. Cas. 5, 5.

Μοσαμάτου, τοῦ, Inscr. 3, 4578, b, Sp.

Μοσαρνά, ῶν, pl. (Andere: **Μόσαρνα**), St. an der Küste von Karmanien mit einem Hafen, Arr. Ind. 26, 10. 27, 2. S. *Μουσάρνα*.

Μόσας, ου, (ὁ). Fl. in Gallia Belgica, j. Maas, D. Cass. 44, 42. 60, 30, lat. Mosa, Caes. b. g. 4, 10. 15, Tac. Ann. 2, 6. Hist. 4, 2, 5., Plin. 4, 14, 28, ö., Amm. Marc. 6, 2. 9, A., in Tab. Peut. Mosaha. S. *Μῶσας*.

Μόσηγα, St. an der Nordgrenze Albaniens, Ptol. 5, 12, 4.

Μοσθῆς, m. K. von Aegypten, Erat. b. Sync. 104 (195). Goar: *Μουσθίς*, Bunsen: *Μεσφρῆς β'*.

Μόσιον, Ort im Innern von Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Μοσκιανός, m. Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 311. Vgl. *Μοσχιανός*. Aehnl.:

Μοσκιλιανός, m. Inscr. 2, 3512, Sp.

Μόσκιος, m. Mannsn. auf einer magnesischen Münze, Mion. III, 144, viell. *Μόσχιος*. (Nach Cassiod. Var. 12, ep. 15 ein Berg b. Scyllacium in Bruttium, v. l. Mostius u. Moystius).

Μόσκος, m. Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 316, viell. *Μόσχος*.

Μοσόλλαμος, m. Jude u. berühmter Bogenschütze, Hecat. Abd. b. Ios. c. Ap. 1, 22.

Μοσοχηνοί, pl. früherer Name der Kappadocier, benannt nach einem König derselben **Μοσόχης**, ου, Ios. 1, 6, 1. Bei Plin. 6, 9, 10 Moseheni, in Zonar. 1, 5 Mesecheni.

Μόσσυλον u. **-οι**, f. *Μόσυλον*.

Μόσσυνοι od. **ες**, f. *Μοσσύνοικοι*.

Μοσσύνοικοι, in Her., D. Sic., Scyl. 86, Scymn. 909, An. p. p. Eux. 35, Strab. 11, 528. 12, 549, Eust. zu D. Per. 765 *Μοσύνοικοι*, in Scyl. 87 (v. l. *Μοσσινοί*), Orph. Arg. 745, Plin. 5, 30. 33, Val. Flacc. 5, 152 **Μόσσῦνοι**, in Nic. Dam. 126, Curt. 6, 4, 17, Mel. 1, 19, Tibull. 4, 1. 146 *Μόσυνοι*, in Artem. Onesicr. 1. 9 u. Hesych. **Μόσσυνες** (über ῡ in *μόσσυνος* f. St. B. s. *Βιθυνία*, wogegen es nach Herdn. b. Draco p. 46, 21 kurz ist, doch f. Ap. Rh., Orph., nur b. Qu. Sm. steht *Μόσῡνος*, w. f.), Holzhäuser (*ἔθνος ἀπὸ τῆς διαγωγῆς τὴν προσηγορίαν ἐσχηκός. Μόσσυνοι γὰρ οἱ ξύλινοι οἶκοι λέγονται, οἷς καὶ αὐτοὶ ἐχρῶντο*, Schol. Ap. Rh. 2, 379, vgl. mit Ap. Rh. 2, 379. 1018, od. nach D. Hal. 1, 26: *οἰκοῦσι ἐπὶ ξυλίνοις ὥσπερ ἂν πύργοις ὑψηλοῖς σταυρώμασι, μόσσυνας αὐτὰ καλοῦντες*, vgl. St. B., Strab. 12, 549, Eust. zu D. Per. 765. D. Sic. 14. 30, Hesych.) 1) Volk in Pontus an der Küste zwischen den Chalybern u. Tibarenern, Her. 3, 94. 7, 78, Xen. An. 5, 4. 2—7, 8, 25, ö., Scyl. 86. 87, Scymn. 900, D. Sic. 14, 30, Strab. 11, 528. 12, 549, An. p. p. Eux. 35, Ap. Rh. 2, 379. 1018. 1119. D. Hal. 1, 26, Hecat. b. St. B. s. *Μάρες*, St. B. s. v. u. s. *Μελάγχλαινοι — Χοιράδες*, ö., Ammian. 22, 8. Adj. davon **Μοσσυνοικικός**, St. B., u. **Μοσσυνικός**, z. B. *μαζονομεῖα*, Ar. fr. 409 b. Hesych., in Arist. mir. ausc. 62 (63) *Μοσσύνοικον χάλκον* (schr. *Μοσσυνικόν*, u. so wahrsch. auch 49, wo *Μισικόν* steht). 2) Volk in Großphrygien, Plin. 5, 30, 33, mit der Stadt Mosyna, welche in Not. Episc. Phryg. Pacat. p. 27 erwähnt ist.

Μόσσυνος, m. Holzhausen, Ort in Thracien, Ath. 8, 345, e.

Μοστηνοί, in Hierocl. 671 **Μόστινα**, doch ebend. auch **Μοστήνη**, Volk in Lydien, Ptol. 5, 2, 16. Davon hieß eine Art Nüsse **μοστηνὰ** *κάρυα*, Ath. 2, 52, b.

Μόσυλον, τό, b. An. (Arr.) per. mar. Erythr. 10. 11 **Μόσσυλον**, Zimmtgarten, Vorgebirge u. Hafenstadt am Sinus Avalites, Ptol. 4 7, 10. 8, 16, 13, St. B. Die Ein- u. Umwohner: **Μόσυλοι**, b. Marc. Her. p. mar. ext. 1, 11 *Μόσσυλοι*, Volk an der Ostküste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 27. — Dav. **Μοσυλῖτις κασία**, Diosc. 1, 13. Bei Plin. 6, 29, 34 heißt der Hafen Mosylites portus.

Μόσῡνος, m. Holzhäuser, Mannsn., Qu. Sm. 6, 631.

Μοσύνοικοι u. **Μόσυνοι**, f. *Μοσσύνοικοι*.

Μοσυνόπολις, f. Holzhausen, ähnl. Holzkirchen, macedonische Stadt, Ephr. mon. 5694. 7816, Sp.

Μόσυχλος, m., b. Hesych. für *Μόσχυλον*, also viell. = *Μοσχυλος*, Sommerlatte das heißt ein Berg mit junger Anpflanzung (Semmerlade = novellum germen), feuerspeiender Berg auf Lemnos, Nic. Ther. 472 mit Schol. Dav. **Μοσύχλαιος**, Eratosth. Vgl. Buttmann in Wolf's Museum der Alterthumswissenschaft 1, p. 295 ff.

Μόσχα *λιμήν*, m. Hafenplatz im S. der Ostküste von Arabia Felix, j. Mascate, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 32, Ptol. 6, 7, 10.

Μοσχεῖνα, f. = *Μοσχίνη*, Frauenn., Inscr. 4, 6968.

Μοσχερῆς, nach Buns. *Μεγχερῆς*, u. Goar. *Μόσχερις*, m. K. von Aegypten, mit d. Beiw. *Ἡλιόδοτος*, Erat. b. Sync. 104 (195).

Μοσχιανός, (ὁ), Kalfs, 1) Mörder des Sabinian, des Herrschers in Illyrien, Io. Ant. fr. 213. 2) Mannsn. auf lydischen Münzen, Mion. IV, 155. S. VI, 444. 3) Anderer: Inscr. 3, 3846, z, 30, Add.

Μοσχικά, f. *Μόσχοι*.

Μόσχιλος, m. Kälbel, Mannsn. 1) auf einer illyrischen Münze, Mion. II, 29. 2) auf einem athen. Henkel, Inscr. 4, 8517.

Μοσχίνα, ης, f. Kalfs (f. Lob. path. p. 221), 1) aus Athen, M. der Hedyle, Jambendichterin, Ath. 7, 297, b. 2) f. *Μοσχεῖνα*. Aehnl.:

Μόσχιον, f. Frauenn., Inscr. 2, 3292, Ross Dem. Att. 76.

Μόσχιος, m. Ferfen, 1) Flavius, *ἀρχιερεύς*, Inscr. 2, 3495, 15. 2) *ποταμός*, Fl. in Moesia Superior, Ptol. 3, 9, 3.

Μοσχίς, f. Kalbe, meretrix, Afran. b. Nonn. 318.

Μόσχις, ιος, m. Lepper (d. i. Stierkalb unter 2 Jahren), Mannsn., Inscr. 2, 3141, Sp.

Μοσχίων, ωνος, voc. (Plut. praec. san. 1) *Μοσχίων*, in Inscr. 2, 2298 *Μοσσχάων*. m. Leppert, 1) Athener, a) *Φιλείδης*, Inscr. 118. b) V. u. S. eines Nikostratus, *Σουνιεύς*, Inscr. 766. c) S. eines Dionysius, *Ἀγκυλῆθεν*, Inscr. 193. d) Euonymer, Ross Dem. Att. 82. e) tragischer Dichter, Stob. 13, 14 — 125, 14, ö. ecl. Phys. 1, 5, 1, Apost. 5, 29, a — 8, 58, b, ö., b. den Komikern bald *ὑδροπότης*, Ath. 2, 44, a, 6, 246, b, bald *παράσιτος*, Ath. 6, 246, b, bald *φίλαυλος*, Ath. 8, 342, c genannt, s. Strat. b. Ath. 9, 382, d. Verwechselt mit Euripides, Apost. 8, 78, a. — Platonischer Philosoph, Suid. s. *Πλάτων*, viell. derselbe. f) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 11, Harp. s. *ἑρκεῖος Ζεύς*, viell. = dem vorigen. g) V. eines Menekrates, Keil Inscr. boeot. XIV; 8. 14 (Stephan. u.

49. h) Anderer, Ross Dem. Att. 84. i) Sklave des Konon, *φαρμακοτρίβης*, Dem. 48, 14. k) Bildhauer, Inscr. 2298, 8. 2) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 15. 3) Eleer, Paus. 6, 12, 6. 7, 5. 4) ein Koch des Demetrius, Caryst. b. Ath. 12. 542, f. 5) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 57. 6) ein Arzt, Plut. qu. conv. 3, 10, 2. — Person in Plut. san. praec. 1. — Ein Arzt aus der Schule der Methodiker, Galen., Plin. 19, 5, 26, vgl. Fabr. bibl. gr. XII, p. 703 u. ff., alt. Ausg. 7) Schriftst., z. B. Verfasser einer Schrift über das Schiff des Hiero, Ath. 5, 206, d. — Anderer: Exc. Flor. Io. Dam. 30, 4. — Apost. 2, 70, a — 17, 61, e, ö., verwechselt mit *Κάτων*, Apost. 13, 63, s. 8) auf Münzen aus Athen u. Smyrna, Mion. II, 125. III, 199. 9) Andere: Inscr. 2, 2656, b, II, 5, Add. 2879.

Μόσχοι, hebr. (1 Mos. 10, 2) Meschech, b. Proc. b. G. 4, 2 *Μέσχοι*. Völkerschaft im Innern von Kolchis, zu Strabo's Zeit (Strab. 11, 499) zwischen Kolchis, Iberien u. Albanien, Hecat. b. St. B. s. *Χαρμάται*, Her. 3, 94. 7, 78, Hellan. u. Palaeph. b. St. B. s. v., Strab. 11, 497, Mel. 3, 5, Plin. 6, 4, 4. Sg. Ephr. mon. 442. Ihr Land: *ἡ* **Μοσχική**, Strab. 11, 498. 499. Von ihnen hatte ein Zweig des Kaukasus den Namen *τὰ* **Μοσχικὰ** *ὄρη*, b. Plin. 5, 27, 27 Moschicus mons genannt, Strab. 1, 61. 11, 462 — 527. ö., 12, 548, Ptol. 5, 6, 1. 13, 5, Plut. Pomp. 34.

Μοσχόπουλος, m. Kälbel, f. *Μανουήλ*.

Μόσχος, *ου*, u. arkad. *ω* (Inscr. 1514), voc. *Μοσχέ*, m. Kalb od. Zart, 1) Athener, a) *Παιανιεύς*, Dem. 21, 121. b) V. des Aristarch, Aeschin. 1, 171. 2, 166, Dem. 21, 104 — 121. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *δήμαρχος*. 2) Philosoph aus Elis, Ath. 1, 44, c. — Schüler des Phaion, D. L. 2, 17, n. 2. 3) Syratuser, Bukoliker, Suid., Anth. XI, 440, tit. Plan. 200, Stob. 60, 19 — 64. 19. ö., A. 4) Freund des Archestratus, Ath. 3, 111, f. 7, 278, b. c. 391, d. 5) Kitharöd, von dessen schlechtem Spiel es sprichw. wurde zu sagen: *Μόσχος ᾄδων Βοιώτιον*, Ar. Ach. 13, Suid., Apost. 11, 74. 6) Lexikograph, Ath. 11. 485, e. 7) Mechaniker, Ath. 14, 634, b. 8) Arzt, Cels. u. Galen., f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 342 alt. Ausg., u. andere Schriftst. dieses Namens, ebend. III, p. 807 u. ff. 9) Rhetor aus Pergamus, Hor. ep. 1, 5, 9 u. Schol. 10) V. eines *Δημήτριος*. Orph. lap. arg. 11) Arkadier, Inscr. 1514. 12) auf Münzen aus Smyrna, Knidos u. sonst, Mion. III, 203. 342. 13) Andere: Anth. XI, 202. 363. — Inscr. 2. 2214, 27. d. 7, Add. 2339, b, 8, Add. 3. 3954. 14) f *Κουσινία Μόσχος*, Freigelassene des Cajus aus Cornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Μοσχοφάγοι, (*οἱ*), Kalbesser (f. Schol. Ar. Ran. 357), nach Müll. zu An. per. Zickesser d. i. Zwergesser, in der Nähe der Ostküste Aethiopiens, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 2. 3. 5.

Μόσχων, *ωνος*, m. Ferk, fingirter Name, Theophyl. 2.

Μοσχώνιος, m. Ferken, Mannsn., Inscr. 353.

Μοτιηνοί, pl. Ort Iberiens, Pol. b. St. B., f. Mein. zu d. St.

Μοτίλος, m. d. röm. Mutilus, Heerführer der Samniter, App. b. civ. 1, 51. S. *Μότυλος*.

Μοτίνη, f. Mutina, Stadt Italiens, j. Modena, Pol. 3, 40, Phleg. b. St. B. s. *Μοτιηνοί*. S. *Μουτίνη*.

Μότουκα, St. an der Südküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 14. Ew. Mutycenses, Plin. 3, 8, 14. Ihr Gebiet ager Mutycensis, Cic. Verr. 3. 43. S. *Μοτύη*.

Μοτουτούριοι, Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 3. 26.

Μοτύη, *ης*, (*ἡ*), (karthagisch, f. D. Sic. 14, 47, Paus. 5, 25, 5), 1) St. Siciliens an der Südwestküste, Thuc. 6, 2, D. Sic. 13, 54 — 22, 21, ö., Polyaen. 5, 2. 6, Hecat. u. Philist. b. St. B. s. v. Ew. **Μοτυαῖοι**, D. Sic. 14, 52. 53, St. B. s. v. u. s. *Κοσύτη*, Polyaen. 5, 2, 6, u. **Μοτυηνοί**, D. Sic. 13, 63. 14, 48. 2) St. Siciliens, westl. vom Vorgebirge Pachynus, Paus. 5, 25. 5, der sie mit *Μότουκα* verwechselt, w. f. 3) Frau, welche dem Herakles die, welche ihm die Rinder weggetrieben hatten, verrieth u. von welcher die St. s. 1 ihren Namen haben soll, St. B.

Μοτύλαι, Kastell Siciliens, bei *Μοτύη*, w. f., Philist. b. St. B. Ew. **Μοτυλαῖος**, St. B.

Μότυλος, m. 1) Karier, welcher die Helena u. den Paris aufnahm u. die St. *Σαμυλία* gründete, St. B. s. *Σαμυλία*. 2) röm. Bein., z. B. *Γάϊος Ἀπώνιος Μ.* u. *Γάϊος Μ.*, D. Sic. 37, 2. S. *Μοτίλος*, *Μοτίλος* u. *Μουτίλος*.

Μότυον, *τό*, Kastell Siciliens im Gebiete von Agrigent, D. Sic. 11, 91.

Μοτύχανος, (*ὁ*), Fl. Siciliens bei Motye, j. Fiume di Ragusa, Ptol. 3, 4. 7.

Μουαγέρης, m. ein Hunne, Thphn. 270. 13, Sp.

Μουαλαβῖτος, m. Feldherr des Abdallah Thphn. 690. 12, Sp.

Μουαμέδ, m. *Ἀράβων ἀρχηγός*, Thphn. 503, 5, Sp. S. *Μάμεδ*.

Μούγαδα, St. in Mauritanien, Thphn. 320, 2, Sp.

Μουγιλανός, m. d. röm. Mugillanus, das. *Λεύκιος Παπίριος Μ.*, D. Sic. 12, 78. S. *Μογιλλανός*.

Μουγίλωνες, pl. Völkerschaft Germaniens, Strab. 7, 290.

Μουδιανή, f. Ulpia Euodia, Inscr. 2, 3000, 2, Sp. Fem. zu:

Μουδιανός, m. (wenn griech., Stumme = *Μυδιανός*), Mannsn., Inscr. 2, 3002, Sp. Aehnl.:

Μουδίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 4366, *ω*, 13, Sp.

Μουδοῦττοι, Volk an der Nordostspitze der Insel Taprobane (Ceylon), Ptol. 7, 4, 9. S. *Μοδοῦττον*.

Μούζα, (*ἡ*), indecl., Hafenstadt in Arabia Felix, j. Mauschid, An. (Arr.) per. m. Erythr. 7—31, ö., Ptol. 6, 7, 7. 8, 22, 6.

Μούζακος, m. S. des Mucantius, Nikomedier, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Μουζαλάκιος, V. eines Gregorius, Thphn. 698, 14. Er heißt 758, 14 *Μουσουλάκιος*.

Μουζάλων, m. (wenn griech., = *Μυζάλων*, d. i. Lecker, eigtl. Sauger), a) Bein. eines Gregorius, Ephr. mon. 9058. 9300. b) *Μ. Νικόλαος*, Patriarch von Konstantinopel, Ephr. mon. 1061, Cinn. 2, 18, in., Sp.

Μουζιρίς, *έως*, (*ἡ*), b. Luc. hist. 31 **Μούζιρις**, *ιδος*, Hafenstadt der Landschaft Limyrica an der Westküste von India intra Gangem, beim j. Mulky, An. (Arr.) per. m. Erythr. 53. 54, Ptol. 7, 1, 8. 8, 26, 4, Plin. 6, 23, 26.

Μοῦθ, indecl. 1) (*ἡ*) Mutter (f. Plut.), Beiname der Isis, Plut. Is. et Os. 56. 2) m. Tod (f. Phil. Bybl.), S. des Kronos u. der Rhea in der phöniz. Myth., Phil. Bybl. fr. 2, 24, Sanch. fr. 36 (Eus. pr. ev. 1, 10), Philostr. v. Apoll. 5, 4.

Μουθίας (?), m. Sicilier, Plut. parall. 26.

Μοῦθις, m. K. von Aegypten, Erat. b. Sync. 77 (144). Eus. in chron. Arm. 1, 220 nennt ihn Muthes.

Μοῦθις, *ιδος*, f. od. **Μόθθιδις**, *ιος*, T. des Pharao, welche den Moses rettet, Cedren. 1, 75, 11. 12.

Μουίκουρον, n. Seestadt in Dalmatien am Meerbusen von Salona, Proc. Goth. 3, 35.

Μουΐλος, m. Lucaner, Plut. fort. Rom. 9 (schr. *Μούτιλος*).

Μούκαλετ, m. ein Türke, Nic. Br. 1, 7 (26, 20), Sp.

Μουκάντιος, m. V. des Muzacus aus Nikomedia in Bithynien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Μούκασος, m. (wenn griech., = *Μύκασος*, d. i. Brümmer), V. des Zaikedendes aus Parökopolis in Macedonien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Μουκερίναι, St. in Aegypten, = *Μυκερίνα*, w. f., Hesych.

Μούκελλα, *ης*, f. Ort in Etrurien, b. Florenz, j. Mugello, Proc. b. Go. 3, 5.

Μουκία, f. d. röm. Mucia, Gem. des Pompejus *M.*, Plut. Pomp. 42. M. des S. Pompejus, App. b. civ. 5, 69. 72, D. Cass. 48, 16. 51, 2.

Μουκιανή, f. d. röm. Muciana, Inscr. 2, 2016, c, Add., Sp.

Μουκιανὸν *φοῖνδος*, Inscr. 4, 8853, 7, Sp.

Μουκιᾶνός, (*ὁ*), d. röm. Mucianus, a) Statthalter von Syrien, Ios. arch. 12, 3, 1. b. Iud. 4 1, 5—11, 1, 5. — b) Schriftst., Plin. 5, 36. c) Andere: Plut. Oth. 4. — D. Cass. 65, 8 — 66, 13, Inscr. 2, 3791. 3, 3857, v, Add. — 4, 8494.

Μουκίαρα, f. *Μουρκίαρα*.

Μούκιος, (*ὁ*), Mucius, ein ursprüngl. plebejisches Geschlecht in Rom, dah. *M. Κόρδος*, Zonar. 12, od. *Γάϊος M.*. *ὁ Κόρδος ἐπωνύμιον ἦν*, D. Hal. 5, 25, *M. Σκευόλας*, *Σκαιόλας*, Anth. IX, 217, tit.. App. b. civ. 1, 88, od. *M.* — *Σκευόλας*, Plut. fort. Rom. 3, Ath. 6, 274, c, *M. Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης*, Plut. Tib. Gracch. 9, *M. Σούσον* (sic!), Inscr. 2 2016, c. Add., *Κύιντος M.*, D. Cass. fr. 97, *M. ὁ νομικός*, Plut. Syll. 36, u. bloß *M.*, D. Hal. 5, 27—35, Plut. Popl. 17. Tib. Gracch. 13. 18. parall. 2. D. Cass. 45, 32. 53, 8, Polyaen. 8, 8, Inscr. 3. 3857, *v*, Add., u. *τὸ περὶ M.*, der Vorfall mit M. Cordus, Plut. Popl. 17, *οἱ περὶ Μούκιον ἄνδρες*, Männer wie *M.* (Scaevola), Plut. Cic. 3. — Dav. **Μούκιοι** *λειμῶνες*, d. h. der dem M. Cordus zur Belohnung geschenkte Acker, D. Hal. 5, 35, Liv. 2. 13, Fest. p. 144. Anders *τὰ Μουκίου χωρία* in Plut. Mar. 35.

Μουκισσός, Kastell in Kappadocien, Capit. b. St. B. S. *Μωκησός* u. *Μωκισός*.

Μουκούναγος, m. (s. C. Inscr. 2, p. 113, a. 114, etc.), Inscr. 2. 2078, 6, 9. Sp.

Μουκουνάκυρος, m. (s. C. Inscr. 2, p. 113 etc), Inscr. 2, 2077, 11.

Μουκοῦνοι, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 21.

Μουκρί, Völkerschaft, Thphlct. 7, 7 (283, 27), Sp.

Μουλατώ (= *Βουλ.*), Kastell in Dardanien, Proc. aedd. 4. 4 (281. 10), Sp.

Μουλβία *γέφυρα*, Socr. h. e. 1, 2, 9. s. *Μίλβιος*, Sp.

Μουλίκου *χωρίου* in Galatien, Inscr. 4, 9578, Sp.

Μουλέλαχα (od. *Μουλήλαχα*), St. u. Vorgeb. in Maurit. Ting., Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Μούλιος, m. Turner (von *μολεῖν*, s. Damm. lex. Hom. u. Pind.), 1) Gem. der Agamede, Eidam des Königs Augeas in Elis, Il. 11, 739. 2) Trojaner, a) einer, den Patroklus erlegt, Il. 16, 696. b) einer, den Achilles erlegt, Il. 20, 472. 3) Dulichier, Herold des Amphinomus, Od. 18, 422.

Μουλίουργος (?, s. C. Inscr 2, p. 115, a, extr.), m. Inscr. 2, 2073, 11, Sp.

Μούλων, griech. Hypaton, St. an der Grenze von Aegypten u. Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Μούμαστος, = *Βούβεστος*, *Βόβαστος*, *Βυβασσός* u. Bubasus od. Bubassus, St. in Karien, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Μουμαστίτης**, St. B.

Μουμμία, f. d. röm. Mummia, Inscr. 3, 3867, Sp. Fem. zu:

Μούμμιος, m. d. röm. Mummius, dah. *Κύιντος* — *M.*, App. b. civ. 1, 13, u. bloß *M.*, App. Ib. 56. b. civ. 1, 37, Inscr. 2, 2309, 1, 17. 3. 3167. — S. eines Apollonius. in Hamamat, Letr. rec. 2, 431. S. *Μόμμιος*.

Μοῦνα, f. Einicke, Fraunn., Inscr. 3, 3990, g, Sp.

Μουναντία *Προκούλα*, T. des Lucius aus Rhegium, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Μουνατία, f. d. röm. Munatia, dah. *ἡ Πλαγκῖνα ἡ M.*, D. Cass. 58, 22, u. *M. Φιλουμενή*, Inscr. 2, 3757.

Μουνατίδιος, m. Inscr. 2, 2243, Sp. Aehnl.:

Μουνάτιος, *ου*, voc. (Plut. Cat. min. 9. 30. Cic. 25), *Μουνάτιε*, (*ὁ*), d. röm. Munatius, ein plebej. Geschlecht in Rom, dah. *Τίτος M. Πλάγκος*, D. Cass. 40, 49. 46, 38, od. *M. Πλάγκος*, Plut. Cat. min. 48, D. Cass. 46, 29, u. *Πλάγκος* — *M.*, Plut. Ant. 18, *M.* — *Φλάκκος*, D. Cass. 43, 34, *Λούκιος* — *M.*, D. Cass. 56, 28, *Μοῦνδος M.*, Anth. IX, 103, tit., bloß *M.*, Plut. Cat. min 9—52, 5. Cic. 25, App. Mithr. 34, Inscr. 2, 2990, a. 3. 5048.

Μούναυλος *ου*, m. (Flöte?), Aegyptier, Schow Chart. pap. 8, 2.

Μοῦνδα, (*ἡ*), 1) St. in Hisp. Baetica, Plut. Caes. 56, D. Cass. 43, 39, Strab. 3, 141. 160, Plin. 3, 1, 3, Hirt. b. Hisp. 31. 41, Flor. 4, 2, Val. Max. 7, 6, A. Adj. Mundensis, Hirt. b. Hisp. 27. 36, Suet. Caes. 56. 2) St. der Celtiberer in Hisp. Tarr., Liv. 40, 47, vgl. mit 24, 42.

Μούνδαρος, m. Mannsn., S. des Rizar, Thphn. 512, 3, Sp.

Μούνδας, m. = *Μόνδας*, w. f., Fl. in Lusitanien, Strab. 3, 153, b. Plin. 4, 22, 35 Munda.

Μούνδεπα (*Μάνδεπα*), Proc. aedd. 4, 11 (305, 13), Sp.

Μουνδιακόν, n. (wahrsch. *Μογουντιακόν*), St. in Germanien, Olymp. Theb. fr. 17 (Phot. 58, b, 19).

Μουνδίλας, m. Prätorianer, Proc. Go. 1, 27. 2, 4, Sp.

Μουνδίουχος, m. V. des Attila, Prisc. Pan. fr. 12.

Μοῦνδος, m. 1) d. röm. Name Mundus. dah. *Λέκιος M.*, Ios. 18, 3, 4, *M. Μουνάτιος*, Anth. IX, 103, tit., Feldherr des Justinian, Phot. 24, b, 10. — Proc. b. P. 1, 24. Go. 1, 5. 2) Name eines Grabens in Rom (mundus = Orcus, s. Varr. b. Macr. Sat. 1, 16), Plut. Rom. 11. 3) (*ἐμπόριον*) *ἡ* **Μούνδου**, = *Μούνδου*, w. f., od. bloß *ἡ Μούνδου*, An. (Arr.)

p. mar. Erythr. 9. 10. Dav. **Μουνδιτικὸν** (*μοκρότου*), ebend. 10.

Μουνίτιον, Ort im Nordwesten von Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Μούνιτος, b. Plut. Thes. 34 *Μούνυτος*, m. Einar (nach Eust. von *μόνος*, s. Lob. path. 379), S. der Laodice und des Akamas, Heges. b. Parthen. 16, Lycophr. 497 u. Schol. Nach Plut. Thes. a. a. O. S. der Laodice u. des Demophon, Begleiter des Theseus. Aehnl.:

Μούνιχος, m. Einar (s. Lob. path. 341, nach Et. M. 160, 46 = *Μούνυχος*). 1) (*Μούνιχος* od. *Μούνυχος*), S. des Dryas, K. der Molosser, Ant. Lib. 14. 2) Begleiter des Theseus, Inscr. 4, p. XVIII, s. S. *Μούνιτος*.

Μουνογένεια, f. Eins (eigtl. allein geboren), Bein. der Persephone. Ap. Rh. 3, 847 u. Schol., Orph. h. 29, 2, Procl. in Tim. 2 extr. p. 139, 9.

Μουντάνης, m. s. *Μοντανός*, Bein. des Niketas, Ephr. mon. 6003, Sp.

Μουντάφαρας, m. s. *Μόντη Φεράντη*.

Μούνυτος, m. s. *Μούνιτος*.

Μουνυχία, ας, (ἡ), ep. (Orph. u. Call.) u. ion. (Her. 8, 76) **Μουνυχίη**, b. Ulp. zu Dem. cor. p. 73, e ed. Wolf u. Schol. Call. h. Dian. 259 **Μουνύχιον** (verst. *χωρίον* od. *φρούριον*), in Schol. Eur. Hipp. 760 **Μουνύχιος λιμήν**, b. Ptol. 3, 15, 7 *Μουνυχίας λιμήν*, in Att. Seew. S. 64 u. 325 **Μουνιχία**, Hüfingen od. Klauenberg (von *μῶνυξ* nach seiner Gestalt genannt, d. i. einhufia, so Mein. zu St. B., vgl. mit Lob. path. 341, nach Andern von einem König *Μούνυχος* benannt, w. s., nach Et. M. 589, 48 u. Curt. geogr. On. d. gr. Spr. p. 159, nach *Ἄρτεμις Μουνυχία*, w. s.). 1) kleine Halbinsel u. Hügel (*λόφος*, D. Sic. 14, 33) b. Athen u. Citadelle mit Hafen, j. Hügel Castella, u. der Hafen Phanari, mit einem Tempel der Artemis, der als Zufluchtsstätte für Staatsverbrecher diente u. einem Theater, wo Volksversammlungen gehalten wurden, Thuc. 2, 13. 8, 93, Xen. Hell. 2, 4, 11, And. 1, 80, Din. 3, 2. 10. Aeschin. ep. 1, 1, Dem. 18. 107 u. Schol., D. Sic. 20, 45, D. Hal. Din. 2, Plut. Sol. 12. Syll. 15. Phoc. 27 — 32. ö. Dem. 8. 28. Demetr. 9—34. ö. Arat. 34. Strab. 9, 395. Paus. 1, 4, 4, Ath. 2, 39, c. 4, 168. e, D. L. 1, 10, n. 11. 4. 6, n. 14, Polyaen. 4, 11, 2, Tzetz. Chil. 5, 629, St. B., Hellan. b. Harp. u. Suid. s. v., Tim. lex. Plat., Phot. lex. 203. Ew. **Μουνύχιος** u. **Μουνυχιάς**, St. B. Adj. **Μουνύχιος** = athenisch, Ov. met. 2, 709, Stat. Silv. 5, 3, 107. Theb. 2, 252. 12, 616. Adv. a) **Μουνυχίασι** (Thuc. 8, 92), od. **-σιν** zu M., Lys. 13, 24—58, ö., Isae. 6, 27, St. B. b) **Μουνιχίαζε**, nach M., Lys. 13, 29, St. B. c) **Μουνυχίαθεν**, aus M., St. B. 2) Bein. der in Munychia verehrten Artemis (s. oben), deren Verehrung von der Mutterstadt Athen aus sich auch nach Pygela, Strab. 14, 639, und nach Cyzikus, Inscr. 3657, verpflanzt hatte, während Andere wie Franz (Berl. Jahrb. 1842, Dec S. 960) das Wort für barbarisch, noch Andere es (wie Curt. de port. Ath. p. 26) von *Μενονύχια*, Andere wie Schwenck von *Μουνονύχια* ableiten, s. Xen. Hell. 2. 4. 11, Paus. 1, 1, 4. Lys. b. Harp. s. *ἀρκτεῦσαι* u. *Μουνυχιών*, Apost. 7, 10. app. prov. 2, 54, Et. M. 589, 48. Eust. 33, 27, Suid. s. *ἔμβαρος* u. *μουνυχιών*, St. B., u. ohne *Ἄρτεμις*, Call. h. 3, 179, Orph. Arg. 1080, od. als Beiw. der Hekate, Orph. Arg. 1080. [3) Bein. der Athene. Phot. lex. 267 od. 237, l. d.] 4) *Μουνύχια*, Fest in Athen, s. *Μουνυχιών*.

Μουνυχιάτις, (ἡ), Hüfingen (s. *Μουνυχία*), der südliche Theil der Wüste in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 3.

Μούνυχος, m. Klaue, 1) Mannsn., Philhist. T. IV, Heft 2, n. 1. 2) Anderer: Inscr. 302, 11 nach Boeckh, im Original steht *ΠΟΥΝΥΧΟΣ*. 3) König, nach welchem *Μουνυχία* benannt sein soll, S. des Pantakles od. Pantaleon, u. Heros Eponymos des Peiräeus, Hellan. b. Harp. u. Suid. s. *Μουνυχία*, u. Schol. Dem. 18, 107, so wie Ulpian in Dem. cor. p. 73, e, ed. Wolf, Suid. s. *ἔμβαρος*, Phot lex. 203, Apost. 7, 10, Et. M. 589, 48. S. *Μόνυχος*. Nach ihm benannt Eur. Hipp. 761 die Halbinsel *Μουνύχου ἀκταί*.

Μουνυχιών, ῶνος, (ὁ) Klauenberger od. Hüfinger (s. *Μουνυχία*), Monat der Athener (März — April), benannt nach dem Feste *Μουνύχια*, welches in ihm und zwar am 16ten der *Ἄρτεμις Μουνυχία* gefeiert wurde, weil die Artemis (der Mond) an dem Tage der Schlacht bei Salamis den Athenern mit ihrem vollen Lichte geleuchtet hatte (Plut. glor. Ath. 7, Harp., Suid., Phot. s. *Μουνυχιών*), mit *μήν*, Ar. Av. 1046, Dem. 49, 6. 44. Arr. An. 5, 19, 3, Plut. Lys. 15. Phoc. 37. Demetr. 12, u. ohne *μήν*, Aeschin. 2, 91. 92, Hyp. b. Harp., Arist. h. an. 5, 11, Theophr. h. pl. 7, 1, 2. Ios. 14, 8, 5, Plut. Thes. 18. Demetr. 26.

Μούρβογοι, Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6, 52.

Μουργίς, f. St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11. Plin. 3, 1, 3, It. Ant. p. 405, Münzen b. Mion. 1, p. 20, A.

Μουργίσκη, s. *Μυρτίσκη*.

Μούρδιος, m. d. röm. Murdius, Mannsn., Inscr. 2, 3148. 3325, Sp.

Μουρζοῦλις, m. Fluß, Thphn. 512, 3, Sp.

Μουρήνας, gen. (Plut. Syll. 19 u. Strab. 14, 670) *ᾳ*, u. (D. Cass. 54, 3) *ου*, in Strab. 13, 631 **Μουρηνάς**, gen. *ᾶ*, in Inscr. 3. 5958, 7 **Μουρῆνα**, u. b. Plut. Cat. min. 21. 28 *Μουρρήνας*, gen. (21) *α* (ὁ), d. röm. Murena, plebej. Familie der Licinii M. in Rom, dah. *Λικίνιος Μ.*, D. Cass. 54, 3, u. *Λικίννιος — Μ.*, Plut. Cic. 35, *Λεύκιος — Μουρρήνας*, Plut. Cat. min. 21, öfterer bloß *Μ.*, Plut. Syll. 17—19, ö. Luc. 15—27, ö. Cic. 14. Dem. et Cic. 1. inim. ut. 9, App. Mithr. 32—93. ö., Memn. fr. 36. Phleg. Trall. in Phot. cod. 97, Suid.

Μουριανή (ἡ **Μουριαννή**) *στρατηγία*, einer der vier Distrikte von Cataonien in Cappadocien, Ptol. 5, 7, 8.

Μουριδεβά, Kastell in Thracien, Proc. aedd. 4, 11 (308, 17), Sp.

Μουρίνα, ας, = *Μυρίνα*, w. f., Inscr. 1583.

Μουρκιᾶνον, n. ein Landgut, Inscr. 4, 8853. 6. Sp.

Μουρκίαρα (*Μουκιάρα*), Kastell von Alt-Epirus. Proc. aedd. 4, 4 (279. 11). Sp.

Μούρκιος, m. d. röm. Murcius, Inscr. 3, 5045, Sp.

Μοῦρκος, ου, (ὁ), d. röm. Murcus, Bein. der gens Statia, dah. *Λεύκιος Στάτιος Μ.*, D. Cass. 47, 27, u. *Στάτιος Μ.*, App. b. civ. 3, 77. 4, 58, meist bloß *Μ.*, Ios. arch. 14, 11, 1—4. b. Iud. 1, 10, 10—11, 3, Plut. Galb. 27. App. b. civ. 2, 119—5, 70, ö., Polyaen. 8, 24, 7 (l. d.)

Μουρόελα ἡ *Μουρσίλα*. Ort in Oberpannonien, j. Marczalto, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Μουρουΐς, Ort d. röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 40.

Μουρρήνας, s. *Μουρήνας*.

Μοῦρσα, ης, (ἡ), nach St. B. auch *Μούρσιον* u. b. Ptol. 2, 15 (16), 8 u. 8, 7, 7 u. Aur. Vict. Caes. 33 *Μουρσία*, St. in Pannonia inferior, j. Esseck, Socr. h. e. 4, 7, Zos. 2, 45. 50, St. B., Orelli n. 3066 u. ff. — 3281, Geo. Rav. 4, 19, It. Ant. p. 243—331, It. Hier. p. 562, auf Tab. Peut. mit d. Zusatz Major, zum Unterschied von Mursella od. Mursa Minor. Ew. **Μουρσαῖος**, St. B., in Socr. h. e. 1, 27, 6. 2, 12, 3 **Μουρσῶν**.

Μούρσελλα, in It. Hier. p. 562 verschrieben Mersella, in Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 19 Mursa Minor, St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Μουρσία, s. *Μοῦρσα*.

Μουρσίλα, s. *Μουρσέλα*.

Μούρσιον, s. *Μοῦρσα*.

Μουρτίς, *ίδος*, f. = *Μυρτίς*, w. s., Corinn. fr. 12, ed. Ahr. u. 21, ed. B. S. Ahr. Dial. 1, 181.

Μούρτζουφλος *Λούκας*, Ephr. mon. 7005, Sp.

Μουρτώ, f. = *Μυρτώ*, w. s., Thebanerin, Inscr. 1645.

[**Μούρτων**, f. l. für *Μύρτων*, w. s.]

Μουρυχίδης, acc. *εα*, m. att. *Μορυχίδης*, w. s., Hellespontier, Her. 9, 4. 5.

Μοῦσα (b. Nonn. 41, 385 **Μούση**, wo Gr. *Μούσης* hat), wie nach Cram. An. Ox. 1, p. 278 die Attiker, Ionier u. Syracuser (Timocr. 2 u. Inscr. Ther. 2448, Epich. tit. in Ahr. Dial. II, 443) sagten, äol. (so nach Cram. An. Ox. a. a. O., Eust. 413, 9 u. Clem. Al. protr. 9, 24, wo falsch *Μέσας* steht), *Μοῖσα* (wie Pind., Bion. 6. 1, Mosch., Callim. ep. 47 (XII, 150), Simon. fr. 73 od. 44. 205 (XIII, 28), Theocr. 1, 9—142. 16, 58 u. ep. (IX, 433), Sapph. 50. 77 (nur im unächten fr. 27 od. 135 steht *Μοῦσα*), Alcae. 43 od. 48, fr. *ἀδ.* 53 ed. B. haben), laced. *Μῶσα*, u. später *Μῶα*, w. s., voc. *Μοῖσα* od. *Μοῖσα* (ö.), pl. gen. *Μουσῶν* (auch ep., wie Theogn., Simon. u. A.), nach An. Ox. a. a. O. ion. *Μουσέων* (dreisylbig. s. Call. h. 4, 5. fr. 3, Ap. Rh. 2, 847. 4, 894, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 1, Sol. fr. 4, 51. 11, 2, u. b. Plut. sept. sap. conv. 13, Archil. b. Them. 15, p. 185 (v. l. *Μουσάων*), Epich. b. Plut. Phoc. 7, Anth. IV, 1, 33—XIII, 1, ö.), od. *Μουσάων* (wie Il. 1, 604, Hes. th. 36. 101, Ap. Rh. 4, 1379, Procl. h. 1, 44, Nonn. 7, 233, Theogn. 250, D. Per. 7. 15. Anth. VII, 1—app. 385, ö., u. Ar. Av. 913. 924, A. steht), nach An. Ox. a. a. O. b. d. Sapph. *Μοισάων* (wo aber Ahr. Dial. II, 106 *Μοισᾶν* vermuthet), od. **Μουσᾶν**, Sim. b. Plut. Pyth. or. 17, Anth. Plan. 310, Soph. O. C. 691, Eur. El. 717. u. *Μοισᾶν*, Pind. Ol. 6, 153 — P. 3, 159. ö., Simon. fr. 73. 205 (XIII, 28), Bacch. 28 (VI, 313), Theocr. 16, 58. dat. *Μούσαις* u. *Μοίσαις*, doch auch *Μοίσαισι* u. *Μούσαισι*. s. Et. M. 166, 52, u. vgl. Pind. P. 4. 120. N. 10, 49. Plat. ep. 29, Phoen. 1, 16, Noss. VII, 719, Theocr. Syr. 6, Anth. VII, 128 — app. 295, ö., u. *Μοίσῃσι*, Call. fr. 2, Alc. Od. 15, ep. in D. L. 3. n. 23, Anth. IV, 1, 23 — X, 127, ö., voc. *Μοῦσαι* u. *Μοῖσαι*. (über den Accent s. Arcad. 97. 19), (*ἡ*, *αἱ*), ähnl. **Reginlind** d. i. göttlichen Raths voll, od. **Sinnerinnen** d. i. Erfinderinnen (von *μῶ*, *ζητεῖν*, Plat. Cratyl. 406, a. Et. M. s. v. u. 235, 31, Suid., An. Ox. 1, 278. 10, Phot. s. *μῶν*, Hellad. chrestom. in Phot. bibl. p. 1582, denn *Μοῖσα μιμνᾶσθαι φιλεῖ*, wie Pind. N. 1, 15 sagt, u. nach Plut. qu. conv. 9. 14, 1 hießen sie auch *Μνεῖαι*, vgl. mit Il. 2, 495, nach Curt. Griech. Etym. 1, 276 vom Stamme *MEN* = *Μόνσα*, w. s., nach D. Sic. 4, 7 u. auch Et. M. sollen sie von *μυεῖν*, nach Plut. frat. am. 6 von *ὁμοῦ οὖσαι* benannt sein, noch andere Etym. s. b. Curt. a. a. O.), 1) Töchter des Zeus, denn nach Schol. Il. 2, 671 in Cram. An. 1, 277 gab es ursprünglich nur eine, doch schon Od. 24, 60, Hes. th. 76. 916 u. mit ihnen Eur. Med. 831, Orph. h. prooem. 17, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 1, 18. 5, 7, Plut. anim. procr. 32. qu. conv. 9, 4, 2, Nonn. 5, 103—41, 226, Plat. ep. 20, Anth. VII, 18—XIV, 120, ö., Paus. 9. 29, 3, Them. or. 21, p. 255 u. A. kennen ihrer neun und nennen sie Kleio, Euterpe, Thalia, Melpomene, Terpsichore, Erato, Polymnia, Urania, Kalliope, s. Hes. a. a. O., Suid., Schol. Ap. Rh. 3, 1, Apost. 10, 33, b, A. Indessen führten die Aloiden nach Paus. 9, 29, 2 zunächst nur drei Musen ein, nämlich *Μελέτη*, *Μνήμη* u. *Ἀοιδή*, wie man denn auch zu Sicyon nur drei Musen verehrte, von welchen man die eine *Πολυμάθεια* nannte, s. Plut. qu. conv. 9, 14, 7. In Delphi dagegen wählte man für dieselben musikalische Ausdrücke u. nannte sie *Νήτη*, *Μέση*, *Ὑπάτη*, was wieder Andere auf *τὸ διάτονον*, *τὸ χρωματικὸν* u. *ἐναρμόνιον* in der Musik bezogen, s. Plut. qu. conv. 9, 14. 2. Noch Andere nannten dieselben *Μοῦσα*, *Θεά* u. *Ὑμνώ*, s. Mnas. in Schol. Il. 2, 671 b. Cram. An. 1, 277, od. als Töchter des Apollon Kephisso, Apollonis (nach Herm. Conj. Achelois) u. Borysthenis, Tzetz. zu Hes. op. 6. Andere, wie Varr. b. August. de doctr. christ. 2, 17, theilten sie als Vorsteherinnen des Gesangs, der Blasinstrumente u. der Streichinstrumente in drei ein od. bezogen ihre Dreizahl darauf, weil Hes. th. 38 von ihnen sagt: *εἰρεῦσαι τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα*, vgl. Il. 2. 485. — Man sehe über die (ältere) Dreizahl der Musen D. Sic. 4, 7, Ephor. b. Arn. adv. gent. 3, 121, Plut. qu. conv. 9, 14, 3, Anth. VII, 27. Plan. 220, Serv. u. Virg. Ecl. 7, 21, Auson. ep. 4, 64 u. Id. 11, 31. Eine *Μοῖσα τρίτη* erwähnt auch Anth. XIV, 52. Andere dagegen nehmen vier an, näml. Thelxiope (Arat. Thelxinoe), Aoide, Arche, Melete, Cic. n. deor. 3, 21, Mnas. b. Arn. adv. gent. 3, 121, Cornut. n. deor. 14, p. 121, Arat. astr. 5, Serv. Virg. Aen. 1, 12, noch Andere fünf nach den 5 Sinnen, Tzetz. zu Hes. th. 1, p. 6 (zweifelh.), noch Andere sieben, Myrtil. bei Arn. adv. gent. 3, 37 (121), Clem. Al. str. 9, 24, welche bei Epicharmos in seinem *Ἥβης γάμος* als Töchter des Pieros u. als Flußnymphen erschienen u. daher Neilo, Tritone, Asopo, Heptapora, Achelois, Tripoplo (nach Herm. Pactolo) u. Rhodia heißen, Epich. b. Tzetz. zu Hes. ep. 6, u. Serv. zu Virg. Aen. 1, 12, sowie zu Georg. 1, 8. Nach Tzetz. zu Hes. 1, p. 6 hat man sie theils auf die sieben Saiten der Lyra, theils auf die sieben Planeten, theils auf die sieben Vocale bezogen. Crates endlich nahm nach Arn. adv. gent. 3, 121 acht an u. auch Serv. zu Virg. Aen. 1, 12, vgl. mit Auson. ep. 4, 64, erwähnt diese Zahl, sowie Plut. qu. conv. 9, 14, 6, wo man diese Zahl astronomisch erklärt findet. Wie in der Zahl, so wich man auch hinsichtlich ihrer Abstammung ab. Am allgemeinsten ist die Annahme, daß sie Töchter des Zeus sind (Il. 2, 491. Od. 8, 488, Hes. th. 76, D. Per. 447, Arist. or. 1, 4, D. Chrys. or. 32, p. 371, Ap. Rh. 4, 2, Ael. n. an. 12, 6) u. der Mnemosyne, Hes. th. 916, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Orph. h. 77, 2, Plut. ed. puer. 13, Ath. 11, 503, f, Schol. Ap. Rh. 3, 1, Sol. 4, 2 (Ath. 15, 696, b), Arist. fr. 7 b. D. L. 5, 1, n. 7, Criti. 1, vgl. mit Plat. Theaet. 191, d, A. Doch nahm man auch für die älteren als Vater den Uranos u. als Mutter die Gäa

an, Paus. 9, 29, 4, Alcm., Mimn. u. Aristarch. in Schol. Pind. N. 3, 16 u. bei D. Sic. 4, 7, Arn. adv. gent. 3, 37, od. Apollon, Eumel. b. Tzetz. zu Hes. op. p. 6, od. als Vater einen Pieros u. als Mutter eine pimpleische Nymphe (Antiope), Cic. d. nat. 3, 21, Epicharm. b. Tzetz. zu Hes. op. 6, od. als Mutter die Meneta, Hyg. praef., od. die Minerva (viell. Moneta), Isid. Origg. 3, 14, od den Kronos, Mus. in Schol. Ap. Rh. 3, 1, od. eine Mutter Plusia u. einen Zeus als Sohn des Aether (s. Tzetz. a. a. O. u. Cic. n. deor. 3, 21). Andere lassen sie urspr. Dienerinnen der Megacle in Lesbos sein, Myrsil. b. Clem. Al. protr. 9. 24, vgl. mit Et. M. 577, 17, wie denn auch Plat. Phaedr. 259, b sie erst geboren werden läßt, als die Sterblichen schon vorhanden waren, u. sie in legg. 2, 653, d als ein Geschenk preist, welches die Götter den Sterblichen machten. Eur. Med. 830 aber läßt sie in Attika geboren sein, u. Paus. 9, 29, 5 nennt als Amme derselben Eupheme. Sie wurden aber als Göttinnen (*θεά*, Ar. Av. 1719. Pac. 818, Strab. 10, 468, u. *Οὐρανία* od. *ιαι*. Plat. conv. 187, d, Nonn. 38, 81, Anth. IX. 213. Plan. 300) zunächst von den Dichtern u. Sängern vielfach angerufen, theils in der Mehrzahl, Il. 2, 484—16, 112, ö., Hes. op. 1, Call. h. 4, 82, Qu. Sm. 12, 306, Nonn. 1, 11—41, 11, ö., Pind. Ol. 10 (11), 17. N. 9, 1, Theocr. 1, 64—142, Mosch. 3, 8—113, ö., Ap. Rh. 4, 982, Sol. 4, 2, Anth. IX, 364—app. 47, ö., D. Per. 62 u. Eust. — 651, Plat. Phaedr. 237, a, Eur. Hel. 1345, Ar. Eccl. 882, Luc. sacr. 5, dann aber auch von den Rednern, Plat. Criti. 108, theils in der Einzahl, Il. 2, 761. Od. 1, 1, Pind. Ol. 11 (10), 5. I. 7 (8), 12, Ap. Rh. 4, 2, Nonn. 25, 1, D. Per. 447, Eur. Troa. 512, Ar. Thesm. 107. Av. 905. Anth. XIII. 30, Lesch. b. Plut. sept. sap. conv. 10. Pigr. fr. 1, Hippon. fr. 56, Stesich. 55. 96, Timocr. 2, Simon. fr. 229. Man dichtete Hymnen auf sie, Hom. h. 25, Orph. h. 76, Procl. h. 2. u. Gedichte, Anth. IX, 504, Inscr. 1585, Dionys. 1, Alex. Aetol. fr. 2. schrieb Stücke ihres Namens, wie Epicharmos, Ath. 3, 110, b—7, 328, c, ö., Euphron. Ath. 8, 343, b, Phrynichus. Ath. 7, 319, e, bildete sie ab, Anth. Plan. 219. 220, Ael. v. h. 14, 37, Plut. sept. sap. conv. 13, Paus. 5, 18, 4. 8, 31, 5. 10, 19, 3, betete zu ihnen, Plat. rep. 8, 545, d. Anth. IX, 190. V, 135, Crates fr. 2, 10. u. ihrer Mutter, der Mnemosyne, Plut. Amat. 1, brachte ihnen Libationen, Call. fr. 83, fr. *ἀδ*. 108 ed. B, Plut. qu. conv. 9. 14, 1. sept. sap. conv. 21, Ath. 11, 503, f, vgl. mit Anth. XII, 168, Opfer, Arr. Cyn. 35, 2, Inscr. 2384, Polem. in Schol. Soph. O. C. 100. Weihgeschenke, Anth. VI, 62. 338. VII, 53. app. 182, errichtete ihnen u. dem Apollo Altäre, Anth. app. 119, u. Tempel, s. *Μουσεῖον*, dah. *ἐν Μουσῶν*, Ath. 15, 677. e. Insbesondere verehrte man sie a) in Sparta, Pind. fr. 177 b. Plut. Lyc. 21, wo sie ein Heiligthum hatten, Paus. 3. 17, 5, u. man vor der Schlacht ihnen zu opfern pflegte, Plut. Lyc. 21. apophth. Lac. Eudam. 10. Inst. Lacon. 16. b) in Delphi, Plut. Pyth. or. 17, wo man sie besonders als die weissagenden verehrte, vgl. über diese ihre Eigenschaft, wegen welcher sie Ar. Av. 726 *μάντεις* heißen. Ar. Lys. 1129, Pind. fr. 115, Ap. Rh. 2, 514, Anth. IX, 505, u. *οἱ Μουσῶν προφῆται* b. Plat. Phaedr. 262, d. c) am Helikon u. in Thespiä, einer ihrer ältesten Culturstätten, Qu. Sm. 3, 594, Anth. VII, 407, Nonn. 7, 233, Plut. Amat. 2. fluv. 2, 3, Paus. 9, 27, 5, Inscr. 2448, wo auch ihnen zu Ehren alle 5 Jahre Wettkämpfe gehalten wurden, Plut. Amat. 1, Nicocr. in Schol. Il. 13, 21, s. *Μουσεῖον*, u. ihnen zwei Quellen (Aganippe u. Hippokrene) u. ein Hain geweiht waren, Paus. 9, 29, 1—31, 3, Strab. 9, 410. 10, 471, Serv. zu Virg. Ecl. 10, 11. Sie hießen davon *Ἑλικωνιάδες*, Hes. th. 1, Eur. H. f. 791, Anth. IX, 572. XII, 1, Inscr. 3067, od. *Ἑλικωνίδες*, Anth. VII, 53. 709, od. *Ἑλικώνιαι*, Pind. I. 8 (7), 126, s. Pers. Sat. Prol. 4, u. Thespiades deae, Ov. met. 5, 310, Varr. l. l. 6, 2, vgl. mit Plin. 36, 5, Cic. Verr. 4, 2. Ihre Statuen (Paus. 9, 30, 1), wurden später von hier nach Konstantinopel geschafft, Zos. 5, 24. d) am damit zusammenhängenden Leibethrion, wovon sie *Λειβηθριάδες* od. *Λειβηθρίδες* u. *Λιβήθριαι* hießen, Orph. b. Tzetz. Lyc. 410 u. in Tzetz. Chil. 7, 949 u. Ex. Hom. f. 9 Paus. 9, 34, 11. Hes. th. 64, Varr. r. r. 3, 16, 7. l. l. 7, 20. e) am Parnaß, nebst dem kastalischen Quell, der ihnen geweiht war, Plut. Pyth. or. 17. u. e) auf dem Olymp, woher sie *Ὀλυμπιάδες* heißen, Il. 2, 491, Hes. th. 25, Sol. 4, 50, Anth. IX, 572. app. 194, poet. fr. b. D. Chrys. 32, 371, Eust. Il. 2, 261, 3, od. b. Koronea, Paus. 9, 34, 4. f) in Attika, wo ihnen in der Akademie ein Heiligthum geweiht war, Paus. 1, 30, 2, Olymp. u. An. v. Plat., St. B., ebenso auf dem Hymettus, Ael. v. h. 10, 21, u. am Ilissus, wovon sie *Εἰλισσιάδες* od. *Ἰλισσίδες* hießen, Paus. 1, 19, 5 u. St. B. s. *Ἰλισσός* u. *Ἀτθίς*, Nonn. 41, 223. g) in Trözene und Sicyon, Paus. 2, 32, 3, Plut. sept. sap. conv. 4. qu. conv. 9, 14, 7. Arat. 13, wo Ardalus ihren Dienst begründete u. ihr Priester war. Sie hießen davon *Ἀρδαλίδες*, *Ἀρδαλιωτίδες* u. *Ἀρδάλιαι*, Plut. sept. sap. conv. 4, Paus. 2, 31, 3 St. B. s. v. h) in Korinth, wo ihnen die Pegasusquelle Peirene geweiht war, Pers. Sat Prol. 4, Stat. Silv. 2, 7, 1. i) in Olympia, Paus. 5, 14, 10. k) in Tegea, Paus. 8. 47, 3. l) in Megalopolis, Paus. 8, 32, 2. m) in Sicilien, Eur. vit. 81; Mosch. 3, 8—113, ö. nennt sie davon oder weil hier die bukolische Dichtung blühte, *Σικελικαί*. n) in Pierien, Anth. VII, 407. Sie heißen vom Berg Pieros oder vom Pieros, der ihren Dienst aus Thracien einführte, wo sie zunächst heimisch waren (Eur. Rhes. 942), *Πιερίδες*, w. s., Hes. sc. 206 u. b. Ath. 5. 180, e, Eur. Med. 831, Crat. 1 (Anth. app. 47), Sol. 4, 2, Anth. VII, 2, b. 10. u. *Πιμπληιάδες* u. *Πιμπληΐδες*, Orph. b. Tzetz. Lyc. 275. Maxim. carm. 141, Anth. V, 206. o) in Mytilene, Ath. 4. 181, e. 14. 635, a. p) in Lesbos, Clem. Al. protr. 9, 24. q) in Paros, Thiersch par. Inschr. n. 18. r) in Paphos, *Μ. Παφίη*, Nonn. 41, 385. s) in Metapont, wo sie als Nymphen einen Tempel hatten, D. L. 8, 8, n. 21, Porph. v. Pyth. 57. Auch Plat. legg. 6, 775, b nennt sie *αἱ νυμφικαί*. t) in Thurii, Schol Theocr. 7, 78. u) in Rom, wo sie mit Herakles einen Altar hatten, Plut. qu. Rom. 59. Plin. 35, 36, 4, u. ihnen schon Numa einen schattigen Hain weihte, D. Cass. fr. 6, 3, Plut. Num. 13, nach Plut. Num. 8 hieß aber die Musa des Numa (*ἡ τοῦ Νομᾶ Μοῦσα*, wie Plut. cons. Apoll. 7 steht) *Τακίτα*. v) in Lydien, wo man sie *Νύμφαι* nannte, Schol. Theocr. 7, 92, Suid. u. Hesych. s. *Νύμφαι*, St. B. s. *Τύρρηβος*, Serv. zu Virg. Ecl. 7, 21. w) im Libanon, dah. *Μ. Λιβανηΐδες*, Nonn. 41, 11. x) in Hermupolis in Aegypten, wo man nach Plut. Is. et Os. 3 die erstere von den Musen *Ἶσις* und *Δικαιοσύνη* nannte. — Auch setzte ihnen zu

Ehren Ptolemäus Philadelphus in Aegypten Spiele ein, Vitr. VII praef. 88. y) in Karien, wo die *Μοῦσα Καρική* als ausländische u. darum barbarische sprichw. wurde, Diogen. 5, 86. 6, 50, mant. prov. 1, 90, Schol. Platon. 452 ed. B. — Sie wurden überhaupt gern an einsamen Orten, Plut. fr. b. Stob. flor. 58, 14, in Hainen, Anth. app. 113, sowie in den Schulen u. Palästren verehrt, Schol. Aeschin. 1, 10. — Diese Musen, lat. auch Camenae (s. Macr. Somn Scip. 2, 3, Serv. Virg. Ecl. 3, 59) genannt, sind nun die Göttinnen des Gesangs, *ἀρχεσίμολποι*, Stesich. b. Ath. 5, 180, e, *μελίφθογγοι*, Pind. Ol. 6, 36, *ἀδύπνοοι*, Pind. Ol. 13, 31. P. 10, 57, die bei Gastmälern u. Leichenbegängnissen durch Gesänge ihre Theilnahme bezeigen, Hom. h. 1, 189. Il. 1, 604. Od. 24, 60. 62, Hes. th. 36. sc. 206, Orph. in Schol. Ap. Rh. 3, 1, Theocr. 16, 3, Qu. Sm. 3, 662, Anth. VII, 10 — app. 327, ö., Iambl. v. Pyth. 9. 45, Paus. 9, 12, 3, Luc. d. mar. 5, 2, Et. M. 577, 16, so daß die Gedichte u. die Dichter selbst *Μοῦσαι* od. *Μοῦσα* heißen, Eur. Bacch. 563. H. f. 686, Anth. X, 19 u. IX, 88, Pind. Ol. 13, 136. I. 2, 9. N. 7, 114. fr. 175, Anacr. 39, Eur. El. 875, Call. h. 4, 5, Anth. VII, 1. 5. app. 197, Phoen. fr. 1, 16, Plut. qu. conv. 9, 1, 2, Theocr. 16, 58, wo es auch häufig *μῶσα* geschrieben wird, wie b. Homer stets, s. Lex.; dah. Pind. P. 4, 496 sagt *Μοῖσα αὔξεται*, od. *Μοῖσαν φέρει τινί*, Pind. N. 3, 48, od. (*Ἀπόλλων*) *δίδωσι Μοῖσαν οἷς ἂν ἐθέλῃ*, Pind. P. 5, 88, od. Ar. Nub. 972 *ἀφανίζειν τὰς Μούσας*, od. Luc. Ner. 2 *τὰς Μούσας ἀναβάλλεσθαι*. Sind sie doch die Lehrerinnen u. Freundinnen der Dichter, Od. 8, 63—488, ö. h. 25, 3. 32, 2, Hes. th. 25, Pind. Ol. 1, 179 — fr. 120, ö., Plat. Ion 534, c. Timae. 47, d. Anth II, 38 — app. 317, Call. ep. 22. 49, Bion 7, 3. 14 (10), Orph. Arg. 6, Plut. Num. 4. frat. am. 6, D. L. 4, 5, n. 6, Luc. diss. Hes. 4, Suid. s. *Φιλήμων*, Arist. or. 45, 40, Eust. 18, 33. 259, 20, Eur. vit. 36, Serv. Virg. Geo. 2, 476, u. die *ὑποφήτορες ἀοιδῆς*, Ap. Rh. 1. 22, u. heißen daher bald *Ὁμηρίδες*, Nonn. 32, 184, *Νειλαία Λεωνίδεω* od bloß *Λεωνίδεω*, Anth. VI, 321. 322, *Δωρίς*, Anth. VII, 82. 707. *Ἑλλάς*, Nonn. 41, 388, *Κωνσταντιάς*, Tzetz. Ex. Hom. fol. 13, *Λατινίς*, Anth. II, 301, *ὀθνεία*, Anth. IX, 434, *τραγική*, Simon. 181, Anth. II, 33. VI, 145. VII. 21. Suid., *βουκολικαί*, Anth. IX, 205, *ἀγρία*, Anth. IX, 324, *παιδική*, Anth. XII, tit.; *ἰαμβική*, Charin. fr., *παλαιά*, Timoth. 10 (Ath. 3. 122, d). u. *ἐμή* od. *τεή*, *σφετέρη*, Anth. IV. 1, 55. V. 215. Nonn. 25, 258. Man spricht daher von der Dichtkunst bald als von *Μουσῶν δώροις*, od. *δώρῳ*, Procl. h. 1, 44, Sol. 4, 51, Theogn. 250, fr. *ἀδ*. 85, ed. B., Mosch. 3, 64, Archil. fr. 52 (Them. or. 15, p. 185), Anth. IX. 434. XII, 64. app. 4. 320. 375. Epich b. Plut. Phoc. 7, vgl. mit D. Chrys. 32. p. 378. Plat. legg. 7, 796, e, Pind. Ol. 7, 13, od. *Μουσῶν ἔργοις*, Sol. 11, 2, Strab. 1, 41, *Μουσῶν ἄνθεσι* u. *καρποῖς*, Anth. VII, 13. IX, 43. 187, Plut. conj. praec. 48 *στέφανος*, Anth. IV, 1, 58, *φυτόν*, Anacr 53, *παίγνια*, Anth. app. 34, *χάρις*, Anth. VII. 17, *σελίδες*. Anth. app. 148, *ἔπος*, *φάτις*, Anth. app. 279, Ar. Av. 924, *νόος*, D. Per. 715, *μανία*, Plat. Phaedr. 245, a. 265, b, Arist. or. 45. p. 26, od. *ὀργίοις*, Nonn. 11, 132—38, 31, ö., *ῥοαῖς*, *ὕδατι*, *λιβάσι*. Pind. N. 7, 17. fr. 73. Anth. VII, 55. *τόξοις*. Pind. Ol. 9, 9, *σκοπός*, Nonn. 9, 132, einem *Μουσῶν ἐκδοχίον*, Anth. XIV, 60, *δίφρος*, Pind. Ol. 9, 121. I. 2, 3, od. *τρίπους*, Plat. legg. 4, 719, c, Dam. v. Plot. 23, so daß es sprichw. von Dichtern hieß: *Ἐγκαθιζόμενοι τρίποδι Μουσῶν*, Macar. 3, 83, Apost. 6, 45, a. Die Dichter selbst aber heißen die Diener u. Genossen der Musen, Hes. th. 100, Ar. Av. 913, Theogn. 769, Nonn. 19, 99, vgl. mit Anth. VI, 310, od. *πρόπολος*, Alc. Od. 15 u. Anth. app. 250, *ὑμνοπόλοι*, Anth. VII, 25 (Simon. 171) u. Strab. 10, 468, od. *ἐρέται*, Dion. Chalc. fr. 4, ed. B., u. *Μουσῶν τρόφιμος*, Anth. X, 52, *κάτοχος*, Her. b. Ath. 5, 219, d, *στόμα*, Anth. VII, 75. IX, 184, oder *ἀστήρ* oder *φέγγος*, Anth. VII, 1. 6. 21. 698. IX, 24. u. die Dichterinnen *Μουσέων ἐργάτιδες*, Anth. V, 206. Nicht minder sind sie aber auch Lehrerinnen der Musik, Eur. El. 717, Nonn. 11, 104, Anth. IX, 433, D. Sic. 5, 59, Plut. sept. sap. conv. 13, Plat. conv. 197, b. Alcib. 108, c, Long. past. 3, 23, Anth. IX. 433. Plan. 285, dah. die *Μοῦσα* auch *φίλαυλος* heißt b. Soph. Ant. 965, vgl. mit Eust. 11, 19, u. sie dem Amphion seine Lyra schenkten, Schol. Ap. Rh. 1, 471. vgl. *Μουσέων λύρη* in Anth. app. 546, u. *M. ἁρμονίῃ*, Anth. IX, 250. Sprichw. hieß es in dieser Beziehung: *οὐδὲν ὄφελος ἀπορρήτου καὶ ἀφανοῦς Μούσης*, Macar. 6, 60, app. prov. 4, 37, wo in Gell. N. A. 13, 30 u. Suet. Ner. 20 für *Μοῦσα*, musica steht. Ebenso des Tanzes, Anacr. 59, Anth. VII, 449, Plut. v. Hom. 1, 3, Eur. H. f. 686, vgl. *Μουσῶν χορός*, Pind. N. 5, 42, Soph. O. C. 691, Them. or. 15, p. 185, u. *στίχος*, Anth. VI, 325. Ferner der Bildhauerkunst und Malerei, Anth. VII, 355, Plut. Arat. 13, ja selbst der Baukunst, vgl. *Μοῦσα τεκτόναρχος*, Soph. b. Poll. 7, 117, u. der Heilkunst, Ap. Rh. 2, 514, u. so überhaupt der Bildung u. Wissenschaft, Pind. P. 5, 52, Eur. Rhes. 891, Anth. VII, 44. 326 — XV, 13, ö., Pigr. fr. 1, D. Sic. 4, 5 — 74, ö., Plut. sept. sap. conv. 13. 20, Plat. legg. 2, 654, a. 6, 783, a, Ael. v. h. 9, 4. 12, 2, Arist. or. 45, 40, D. Chrys. 36, p. 454. Die Muse heißt daher auch *πολυίδμων*, Anth. II, 132, u. war Lehrerin der Gesetze u. der Gesetzgeber, Eur. Andr. 477, Anth. Plan. 286, so des Numa, Plut. Num. 8. 13, u. spricht aus Plato's Schriften dah. *M. Πλατωνίς*, Anth. XI. 386, vgl. mit Boeth. consil. Philos. 3. metr. XI, 15, od. aus denen Xenophons, der dah. *Μοῦσα Ἀττική* hieß, D. L. 2, 6, n. 14. Ebenso sind die 9 Bücher des Herodot als *ὄργανα Μουσάων* (Anth. IX, 17) ihnen geweiht, Anth. II, 375. IX, 160. Sie sind deshalb auch die allgemeinen Bildnerinnen der Jugend, Plat. legg. 7, 817 d, u. Jedermann steht der Zutritt zu ihnen offen, daher es sprichw. hieß: *Ἀνεῳγμέναι Μουσῶν θύραι*, Zen. 1, 86, Diogen. 1. 77, Greg. Cypr. L. 1, 24, od. *Ἄφθονοι Μουσῶν θύραι*, Macar. 2, 65, Diogen. 3, 23, Apost. 4, 54, vgl. mit Ath. I, 3. b, Arist or. 45, 40, Liban. ep. 1069. Daher sie auch als Kennerinnen u. Richterinnen der Werke der Kunst u. insbes. der Gesangkunst u. Musik erscheinen, Luc. de deor. 16, 2, Palaeph. 48, 3, Ael. n. an. 12, 6, Soph. fr. 304. D., Anth. IX. 342, ö., u. sich selbst in Wettstreit einlassen, z. B. mit Thamyris, dessen Mutter eine Muse gewesen sein soll (Schol. Il. 10, 435), s. Il. 2. 594, Apd. 1, 3, 3, Strab. 8. 339. 350, Zen. 4, 27, u. mit den Sirenen, als deren Mutter eine Muse angegeben wird, Schol. Il. 10. 435, Ap. Rh. 4, 894, die sie besiegten und mit deren Federn sie sich schmückten, St. B. s. *Ἄπτερα*, Et. M. 694, 15, Schol. Lyc. 653, vgl. mit Porph. abst. 3, 16, der ihnen, wie den Sirenen, Flügel beilegt, wie denn

Plato nach Plut. qu. conv. 9, 14, 4—6 sie mit den Sirenen identifizirte. Sie sind zwar Jungfrauen, doch erscheinen sie nicht selten als Mütter der Dichter u. anderer Weisen, u. dies theils offenbar bildlich, wie Pind. N. 3, 1, od. Anth. XIV, 1, wo Pythagoras *Μουσέων Ἑλικώνιον ἔρνος*, od. VIII, 127, wo *Εὔφημιος Μουσῶν τέκος* heißt, theils jedoch so, daß die Alten den Widerspruch so zu heben suchten, daß sie sagten: Pieros habe 9 Töchter gehabt, welchen er die Namen der Musen beigelegt, u. die Kinder stammten von diesen, s. Paus. 9, 29, 4. So erscheint die Muse (Urania) a) als Mutter des Eros, Plat. conv. 187, d, wie denn die Muse od. die Musen überh. öfters in Begleitung des Eros auftreten, Anacr. 30, Anth. VII, 419. 421, Luc. d. deor. 19, 2, ebenso wie in Begleitung der Kypris, deren Schwestern sie sind, Them. or. 24, p. 303, Plut. conj. praec. prooem. u. 17. 39. sept. sap. conv. 13, D. L. 3, n. 23, od. des Bacchus, den sie auf seinem Zuge begleiten, D. Sic. 4. 4. 5. od. des Apollo, Il. 1, 603. Od. 8, 488, Paus. 4, 31. 8, Anth. VII, 664, fr. ἀδ. 113 ed. B., Them. or. 24, p. 307, D. Sic. 1, 18, Strab. 10, 468, dessen Dienerinnen sie sind, Et. M. 798, 43, Anon. vit. Plat. 2, Paus. 4, 31. 8, od. der Athene, Paus. 2, 3. 1, Anth. VI, 120, Ov. met. 5, 254, od. des Hermes, Anth. app. 47, od. des Ares, Anth. VI, 68, Polyaen. 1, 20, 1. od. der *Δίκη*, Anth. VII, 697, des Herakles, Suet. Oct. 29, Ov. Fast. 6, 799, Plin. 35, 36, 4, insbesondere aber in Begleitung der ihnen verwandten Grazien, Hom. h. 27, 15, Eur. H. f. 673, Plat. legg. 3, 682, a, Plut. qu. conv. 9, 14, 5, Anth. VII, 22. 126. 128. 134. IX, 513. b) als Mutter des Hymenäos, Nonn. 33, 84. c) (Kalliope) als Mutter des Orpheus, Plat. rep. 2, 364, e, Anth. VII, 9. Suid. s. *Ὀρφεύς*, Apd. 1, 2, 3. Schol. Il. 10, 435. d) (Urania) als M. des Linos, Anth. VII, 616, D. L. prooem. n. 3, Schol. Il. 10, 435, Apd. 1, 2, 3, Paus. 9, 29, 3. e) M. des Thaleios, Schol. Il. 10, 435. f) des Triptolemos. Schol. Il. 10, 435. g) des Hyakinthos, Apd. 1. 3, 3. h) (Terpsichore) als M. des Rhesus. Schol. Il. 10. 435, Apd. 1, 3, 4, die in Eur. Rhes. als Person auftritt, Eur. Rhes. arg. b u. 393—891, ö. i) der Korybanten. Apd. 1, 3, 4. k) des Jalemos, Schol. Ap. Rh. 4, 1304. l) des Paläphatus, u. A. s. Eust. 817, 30, Serv. Virg. Aen. 1, 12. — Unter den Thieren endlich sind ihnen der Schwan, Eur. I. T. 1105, u. die Cicade, Anacr. 43, Anth. XII, 98, vgl. IX, 584, Apost. 16, 36. Plat. Phaedr. 259, c. sowie die Biene, Ar. Eccl. 973. Varr. r. r. 3, 16, vgl. mit Philostr. im. 2, 8, die *ἀκρίς*, welche Anth. VII, 195 *Μοῦσα ἀρουραίη* heißt, geweiht, während es von der Schopflerche als schlechtem Singvogel sprichw. heißt: *Μετὰ Μουσῶν κορυδός*, d. h. der Ungelehrte bei Gelehrten, s. Apost. 11, 28, Diogen. 6. 50, vgl. mit Suid. s *μετὰ μουσῶν*. 2) Wie aber nach Eur. Phoen. arg. die Sphinx, die ihr Räthsel von den Musen erlernt hatte (Apd. 3, 5, 8), selbst *Μοῦσα* heißt, wie ferner die Töchter des Pieros, die nach Ov. met. 5, 306 u. Ant. Lib. p. 60 in Vögel verwandelt wurden, die Namen der Musen gehabt haben sollen, u. ebenso die der Megallo (s. oben), wie man ferner die Sappho die zehnte Muse nannte, Plat. ep. 20 (IX. 506), Anth. VII, 14, 407. IX. 66. 571, u. ebenso die Dercylis, Anth. V, 95, u. die Tänzerin Rhodokleia, Anth. Plan. 283, u. auch andere Sängerinnen so hießen. Anth. app. 338. 349, u. scherzhaft Telesph. die Arsinoe in dem Wortspiele *τήνδε Μοῦσαν* u. *τήνδ' ἐμοῦσαν* so bezeichnete, Ath. 14, 616, e, so führten nun auch wirklich Frauen diesen Namen, Inscr. 2, 2007, d, 4, Add. 2731, 6.

Μούσαβος, m. (Mussaph). S. des Zuber, Thphn. 557, 19, Sp.

Μουσαγέτας, m. s. *Μουσηγέτης*.

Μοῦσαι, Ort in Mittelägypten, It. Ant. p. 168. In den Not. Imp. heißt er *Μούσων*.

Μουσαῖος, ου, voc. (Orph. Arg. ö. u. h. prooem.) *Μουσαῖε*, (ὁ), Musensohn od. Leich (d. i. Sänger od. Dichter), 1) S. des Antiphemus od. Antiophemus (so Orph. Arg. 310, Paus. 10, 5, 6. 12, 11, Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046, Eudoc. 303. Suid.), u. der Mene od. Selene, Plat. rep. 2, 364, e, Hermes. b. Ath. 13, 597, c, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1033, od. S. des Eumolpus, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1033, Anth. VII, 615, vgl. Alc. Od. 25 u. Et. M. 393, 29, od. S. des Orpheus, D. Sic. 4, 24, nach Andern Schüler des Orpheus u. Nachahmer desselben, Paus. 10. 7, 2, Orph. in Iust. Mart. paraen., Eur. Rhes. 945, od. des Linus, Serv. Virg. Aen. 6, 667, wenigstens Zeitgenosse desselben, Ael. v. h. 14, 21, vgl. Orph. Arg. 861—1355. h. prooem. 1 u. fr. in Tzetz. Chil. 12, 150, aus Eleusis in Attika, Harp. s. v., Suid., D. L. prooem. n. 3, nach Arist. or. 19, p. 449 *Ἐλευσίνιος οἰκήτωρ*, doch nach Aristox. b. Harp., Strab. 10, 471. 16, 762 ein Thracier, V. des Eumolpus III., Andr. in Schol. Soph. O. C. 1046, Schol. zu Dem. 22, 27 u. zu Aeschin. 3. 18, Marm. Par. 15, Vorfahr des Homer, Procl. chrest. 1, od. v. Hom. p. 25, vit. Hom. Iriart. p. 233, *χρησμολόγος*, Paus. 10, 9, 11, Soph. in Schol. Ar. Ran. 1065, vgl. mit Her. 8, 96. 9, 43, Paus. 10 9, 11. Ar. Ran. 1033, Marm. Par. 15, Plat. Prot. 316, d, Philostr. Her. 2, 19, Clem. Al. str. 1, 332, Serv. zu Virg. Aen. 6, 667, u. Dichter, Plat. apol. 41, a. Ion 536, b. rep. 2, 363, b u. Schol., Arist. pol. 8, 5. mir. ausc. 131, Theophr. h. pl. 9, 19, 2, Arist. or. 4, 51, Plut. Mar. 37, Clem. Al. str. 6, 265. Schol. Ap. Rh. 3, 1—4, 156, ö., Plin. 21. 7, 21 u. 20. 84. 25, 2, 5, Virg. Aen. 6, 667, Erfinder der Daktylen, Democr. in Mall. Theod. metr. 19, u. Tänzer, Luc. salt. 15. Er u. seines Gleichen: *οἱ ἀμφὶ Μουσαῖον*, Plat. Prot. 316, d, u. seine Gedichte *τὰ Μουσαίου*, Her. 7, 6. Die Sage läßt ihn von Boreas mit Flügeln beschenkt sein, Paus. 1, 22, 7. Ueber sein Grab in Athen aber s. Paus. 1, 25, 8. vgl. mit Anth. VII. 615. 2) Thebaner, S. des Thamyras, Suid. 3) Ephesier, Suid., viell. der in Schol. zu Eur. Med. 10 u. Schol. Ap. Rh. 3, 1240. — Auch Martial. 12, 95 erwähnt einen Dichter Musaeus. Vgl. Fabric. bibl. Gr. T. 1, p. 119—122. 4) Grammatiker u. Verf. des Gedichts von Hero u. Leander. 5) Gesandter des Antiochus, Pol. 21. 13. 22, 24. Ebend. er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Μουσαῖον*. 6) Athener, a) Alopeker, Ross Dem. Att. 46. b) Sklave, Lys. b. Harp. s. v. 7) ein Gigant, D. Sic. 5, 71. 8) griechische Benennung des Moses, Alex. Pol. b. Eus. pr. Ev. 9, 27. 9) Anderer, Inscr. 2. 2347, o. B. Add. Aehnl.:

Μουσανός, m. Mannsname, Inscr. 3. 4039, 38.

Μουσάριον, ου, voc. *Μουσάριον*, f. Spiel (d. i. Spielern od. Musikantin), Hetärenname u. Person in Luc. d. mer. 7. 1—4. — Et. M. 782. 45.

Μουσάρνα, ων, n., b. Ptol. 8. 25, 13 *Μουσάρνα, ἡ*, 1) St. u. Hafenplatz b. Gedrosien, Ptol. 6, 21, 5. 8, 25. 13. Stadt der **Μουσαρναῖοι**, Ptol. 6, 21, 4. Ihr Gebiet *ἡ Μουσαρναίων γῆ*, Marc. Her. p. m.

ext. 1, 28 (cod. *Μουσαρμάνων*). 2) St. an der Küste von Karmanien, Ptol. 6, 8, 9, Marc. Her. p. m. ext. 1, 29—33, ö.

Μούσαρος, ου, m. Spielmann (?), Mannsn., Thphn. 558, 1.

Μούσαρχος, m. *Musenvorstand, Bein. des Apollo, fr. ἀδ. 108 ed. B.

Μούσας, α, m. d. röm. Musa, s. Plin. 10, 8, 38. 19, 1, 4, Hor. Ep. 1, 15, 3 u. Schol., Suet. Oct. 81 (Schönewerk?), Freigelassener des Augustus und Wasserarzt (*Ἀντώνιος Μ.*). D. Cass. 53, 30.

Μούσβανδα (v. l. *Μούσκανδα*), Stadt in Lycaonien im District Antiochiana. Ptol. 5, 6, 17.

Μουσεῖον, n., in St. B. s. v.: **Μούσειον,** Musenhain, Musentempel, Kunstschule, 1) Tempel u. Hain der Musen (sie lagen nach Plut. cur. 12 gewöhnlich von den Städten entfernt), a) in Athen, ein großes Gebäude auf einem Hügel neben der Burg, wo Musäus begraben sein sollte. Paus. 1, 25, 8. 3, 6, 6, Plut. Thes. 27. Demetr. 34. — Ueberh. den Musen heilige Orte in den Palästren, Aeschin. 1, 10, in den Akademien, D. L. 4, 1, n. 3. 4, 3, n. 19, u. sonst Plut. qu. conv. 9, prooem. 9, 2, 1. 9, 15, D. L. 5, 2, n. 14. b) in Trözene, Paus. 2, 31, 3. c) am Helikon, Ath. 14, 629, a, Plut. fr. comm. Hesiod. 35, s. *Μοῦσα*. d) in Kreta bei Aptera, St. B. s. *Ἄπτερα*. e) Ort bei Thurium in Böotien, Plut. Syll. 17. f) Ort bei dem Olymp in Macedonien, Pol. (37, 1) b. St. B. s. v. vgl. Proc. aedd. 4, 4 (279, 52). Ew. **Μουσειεύς,** St. B. g) in Croton, Iambl. v. Pyth. 50. 264, Porph. v. Pyth. 4. h) in Metapont, Iambl. v. Pyth. 170. S. *Μοῦσα*. i) in Rom (Kunstschule), Anth. IX, 799. 801. k) in Alexandrien, Stiftung des Ptolemäus, Plut. c. Epic. 13, Marc. ep. per. Menipp. 2. Strab. 17, 793. 794, Ath. 1, 22, d. l) in Tarent, Pol. 8, 27. 29. m) zu Stagirä, Theoph. h. pl. 4, 16, 3, Plin. 16, 57. n) Name eines Gedichts des Alcidamas, Cert. Hom. et Hes. 13 (Westerm. Biogr. 41, 27), Stob. flor. 120, 2, u. Titel einer Schrift des Polos, Plat. Phaedr. 267, c. Wie es denn überh. nicht selten bildlich gebraucht wird, Plut. qu. conv. 9, 1, 3. 14, 4, Luc. conv. 10. Plat. Phaedr. 278, b, Ar. Ran. 93, Eur. Hel. 1108, Alcm. fr., Philostr. v. Apoll. 7, 11, Philostr. jun. p. 816, u. Athen (Ath. 5, 182, d) *τὸ τῆς Ἑλλάδος μουσεῖον* heißt. Ebenso heißt bei Philostr. in Scopel. 516 ganz Ionien ein *Μουσεῖον* u. b. Eunap. in Porphyr. p. 16 Longin ein *ἔμψυχον καὶ περιπατοῦν Μουσεῖον*. 2) **Μουσεῖα, τα,** Musenfest, a) in Thespiä am Helikon, Inscr. 3067. Paus. 9, 31, 3. b) *Καισαρήων Σεβαστήων Μουσείων*, Inscr. 1586. 3) **Μουσεῖος, ον.** Adj. a) die Musen betreffend, *ἕδρα*, Eur. Bacch. 410. b) musikalisch, *κέλαδος*, Anth. IX, 372.

Μουσιλέμ, Bein. von Alerius, Thphn. 722, 1.

Μουσέρως, ωτος, m. *Kunstmann, eigtl. Kunstfreund, *Αὐρήλιος Μ.*, Archon von Thespiä, Inscr. 1586.

Μουσηγέτης, ου, m., in Orph. u. Inscr. **Μουσαγέτας,** voc. *α*. in Pind. fr. 82 (Hephaest. 42) *Μοισαγέτας*, Musenführer, Meister. 1) Bein. des Apollo, Pind. a. a. O., Orph. h. 34, 6, Plat. legg. 2, 653, d, D. Sic. 1, 18. Plut. qu. conv. 9, 3, 1. 9, 14, 1. 4, Luc. hist. 16, Paus. 1, 2, 5. Aristid. or. 1, 4. 4, 1. Themist. 15, 185, Strab. 10, 468. 2) Bein. des Herakles, Relief b. Boissart IV, 63. S. *Μοῦσα*. 3) Eigenn., Eumen. p. rest. scholar. 7, 3.

Μουσήλιος, m. *Musenstern, eigtl. Musensonne, Mannsn., Anth. IX, 799. 800.

Μουσῆς, s. *Μωυσῆς*.

Μουσία, f. eine der Horen (= *Μοῦσα*, w. s.) Hyg. f. 183.

Μουσικανός, οῦ, (ὁ). D. Sic. 17, 102 **Μουσίκανος,** König von Indien, Arr. An. 6, 15, 5—17, 2. Sein Land: *ἡ Μουσικανοῦ*, Strab. 15, 694. 701. 710.

Μουσική, f. Musik, Bein. der Athene, Plin. 34, 8, 19.

Μουσίκιος, m. Dichter der Anthologie, Anth. IX, 39, tit. Aehnl.:

Μουσικός, οῦ, m. Spielmann od. Kunstmann, Mannsn., 1) Steinschneider, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 143. 2) auf einer Grabstele aus Salamis, Ephem. Arch. 1094. 3) röm. Töpfer, Roth Mitth. d. Gesellsch. f. vaterl. Alterth. in Basel 1, S. 15. 4) Andere, Inscr. 4, 7220, Cod. 5, 31, 8.

Μοῦσις, ιδος, f. Kunst, 1) Athenerin, Inscr. 726. 2) Thebanerin, Keil Inscr. boeot. LX, f (Conj.).

Μουσίων, m. Kunstmann, Mönch, Nil. epp. 3, 107, Sp.

Μουσκάνδα, f. *Μουσβάνδα*.

Μουσκαρία, f. St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Μούσκελλος, m. *Ῥύψ* d. i. Rhypäer, Zen. 3, 42.

Μουσοπάλλη, f. Hauptstadt der Piraten, welche an der Küste von India intra Gangem hausten, Ptol. 7, 1, 84.

Μοῦσος, (ὁ), Kunst, Erzgießer, Paus. 5, 24, 1.

Μουσούκιος, m., in Thphlct. 6, 9 (257, 24) *Μουσώκιος*, Barbarenkönig, Thphn. 418, 12, Sp.

Μουσουλάκιος, s. *Μουζαλάκιος*.

Μουσούνιος, m. Präfect, Thphn. 356, 17, Sp.

Μούσουνοι, in Ammian. 29, 5 Musones, in Tab. Peut. Musonii, Volk im Osten von Mauritanien, Ptol. 4, 3, 24.

Μουστάκων, ωνος, m. Bärtle, Bein. eines Johannes, Thphn. 390, 5. 410, 14, Sp.

Μούστη, f. 1) Ort in Numidien, Ptol. 4, 3, 33 (in It. Ant. 26, 41. 45 u. Tab. Peut. heißt ein Ort Numidiens Musti). 2) Flecken in der Regio Syrtica. Ptol. 4, 3, 42.

Μουστιλία, f. St. in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 15.

Μούστιχος (?), m. *Διονυσοδώρου*, Inscr. 2, 3143, II, Sp.

Μούσχας, m. *ἱερεύς*, in Aegypten, Inscr. 3, 4991, Sp. Aehnl.:

Μούσχουσα, f. Sommerlad (d. i. Schößling, vgl. Hesych. *μούσχανον = τὸ βλαστόν*), Frauenn., Inscr. 4, 9853, Sp.

Μουσώκιος, s. *Μουσούκιος*.

Μουσωνεύς, m. Mannsn., Schol. ad Greg. Naz. in Iul. p. 85, Etonae 1610, Sp. Aehnl.:

Μουσωνία, f. Schönewerk, Athenerin, Inscr. 619.

Μουσωνιανός, m. Praefectus Praetorio unter Constantius, Ammian. Marc. 15, 3—17, 5, ö., Liban. de vit. p. 29—39, ö., Cod. Theod. 8, 5, 5. 12, 12, 2, Athan. Apol. 2. solit. vit. p. 818. Aehnl.:

Μουσώνιος, ου, voc. *Μουσώνιε*, (ὁ), Kunstmann, 1) S. des Capito aus Volsinii in Etrurien, *Ῥοῦφος — Μ. ὁ φιλόσοφος*, D. Cass. 62, 27, vgl.

mit Himer. in Phot. bibl. 243, p. 596, Philosoph in Rom, D. Cass. 66, 13, Plut. coh. ir. 2. vit. aer. al. 7, Suid., Them. or. 3, 81—34, c. 15, ö., Flor. 1, 83—117, 8, Exc. e Flor. Io. Dam. 46—125, ö., Apost. 1, 60, a—13, 39, d, ö., Arist. or. 28, p. 646, Luc. Per. 18, Philostr. v. Apoll. 7, 16, Tacit. Ann. 14, 59. 15, 71. hist. 3, 81. Plin. ep. 3, 11. Person in Luc. Ner. 1—11. 2) aus Babylon, Philostr. v. Apoll. 4, 15. 46. 5, 19 u. viell. Eunap. p. 11. 3) Rhodier od. Samier, V. des Dionysius, Suid. s. *Διονύσιος*. 4) Stoiker, Porph. v. Plot. 20. 5) Vater u. Sohn, Griechen unter Arkadius u. Honorius, Zos. 5, 5. 6) Proconsul unter Jovian u. Valens, Suid. s. v., Eunap. Sard. fr. 45. — Rhetor u. Gegner des Proäresius, Eun. v. Proaer. 92, Amm. Marc. 27, 96. 7) ein Architect, Anth. IX, 677. 8) M. Bassus, Zeitgenosse des jüngern Plinius, Plin. ep. 7, 31. 9) Magister officiorum unter Constantius, Cod. Theod. 8, 5, 8. 10) auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 519. 12) Andere, Inscr. 384. — 3, 5946.

Μουτζιανί, Kastell, Proc. aedd. 4, 4 (284, 20), Sp.

Μουτζίπαρα, Kastell von Illyrien, Proc. aedd. 4, 4 (285, 23), Sp.

Μουτίλος, m. d. röm. Mutilus, das. *Μάρκιος Πάπιος Μ.*, D. Cass. 56, 10. S. *Μοτίλος* u. *Μούιλος*.

Μουτίνη, ης, (ἡ), in D. Cass. 46, 35. 36. 49, 14 u. Ptol. 3, 1, 46 **Μούτινα**, im It. Hier. 616 Mutena, 1) St. in Gallia Cispadana, j. Modena, Plut. Pomp. 16, App. b. civ. 3, 49. 65. 71. 4, 2, Strab. 4, 205. 5, 216. 218. Cic. Phil. 5, 9, Ov. met. 15, 823, Liv. 35, 4. A. Ew. **Μουτιναῖος**, App. b. civ. 3, 49, lat. Mutinensis, s. Lex. lat. 2) St. in Iberien, Phleg. b. St. B. (s. *Μοτινηνή*), wo wahrsch. *Μοτίνη πόλις Ἰταλίας* ausgefallen ist, s. Mein. zu d. St. S. *Μοτίνη*, *Μυτίνη*.

Μουτούργουρες, Völkerschaft im Innern Libyens Ptol. 4, 6, 27.

Μουχαῖος, m. ein Perser, Ios. 11, 6, 1.

Μουχείρισις, Ort im Gebiet der Lazi, Agath. 2, 19 (105, 8), Sp. S. *Μοχόρησις*.

Μουχίων *κώμη* in Arabien, viell. Mecca, Thphn. 515, 1, Sp.

Μουχθούσιοι *ἢ* **Μουχθουσίοι**, Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Μουχούμετ, Fürst von Persien, Ephr. mon. 3135. 8140. — Nic. Br. 1, 7 (26, 13), Sp.

Μουχτάρ, *ὁ ψεύστης*, Tyrann in Persien, Thphn. 531. 9. Sp.

Μοφαρείτης, m. = *Μαφαρείτης*, w. s., An. (Arr.) per. m. Erythr. 16.

Μοχόρησις, f., in Proc. Goth. 4, 1. 14. ext. 16. 17 **Μουχείρησις**, *ιδος*, acc. *ιν*, St. der Lazer, Proc. b. Pers. 2, 29, Sp. S. *Μουχείρισις*.

Μόχουρα, St. im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 31.

Μοχυρῖνος, *ου*, *οἱ ἐπὶ Μοχυρίνῳ* in Libyen, Pol. 31, 26.

Μόψιον, n. Loschwitz (benannt nach d. Lapithen Mopsus, w. s., Hieron. b. Strab. 443), St. in Thessalia Pelasgiotis, j. Karatjair, Strab. 9, 441. 443, St. B., u. auf Münzen nach Leak. III, p. 377 auch *Μοψείων* (für *Μοψήων* s. Ahr. Dial. II, 533). 2) Hügel, auf welchem die erstere Stadt lag, Liv. 42, 61. 64.

Μοψοπία, f. Loschwitz, 1) Name von Attika, s. *Μόψοπος*. 2) alter Name von Pamphylien, Plin. 5, 24, 26.

Μόψοπος, *ου*, m., nach St. B. u. Lycophr. 733 auch gen. **Μόψοπος** (der Nom. kommt nach St. B. nicht vor, s. Lob. par. 166. 172), od. *Μόψος*. St. B. s. *Μόψιον*, Losch (s. *Μόψος*), alter K. von Attika, Strab. u. St. B., nach welchem Attika **Μοψοπία** hieß, Strab. 9, 397. 443, Callim. b. St. B., Anth. VII, 614, vgl. Sen. Hipp. 1276 u. Ov. Her. 8, 72. Ew. **Μοψόπειος**, St. B., od. **Μοψοπιεύς**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγυιά*, u. Heracl. Pont. b. St. B. auch **Μοψοπίτης** (statt *Μοψοπιώτης*, s. St. B.). Fem. **Μοψοπίς**, St. B. u. in Paul. Sil. 60 (Plan. 118) **Μοψόπιοι** = Attiker, als Adj. *Μοψοπίοις παρ' ἐνναέταις*, u. Lycophr. 1340 *Μοψόπειοι γύαι*, vgl. Ov. met. 5, 661. 6, 423, Virg. Cir. 128, Senec. Hipp. 121.

Μόψος, *ου*, ep. (Ap. Rh. 1. 1106) auch *οιο*, (ὁ), auf einer Vase in Gerhard's Rapporto Volcente p. 154 auch *Μάοψσος*, ähnl. Losch (lat. luscus, ital. losco d. i. blödsichtig, denn *μύωψ* ist nach Hesych. *ὁ μὴ ὀξυδορκῶν, καθαροὺς δὲ ἔχων τοὺς ὀφθαλμούς*, u. ebenso *νώψ* = *ἀσθενὴς τῇ ὄψει*. *ἄωψ*, *κνώψ* u. *μύωψ* d. i. blinzelnd, Blinke, eigtl. die Augen schließend als Seher). 1) ein Lapithe, S. des Ampyx od. Ampykos u. der Chloris, nach Orph. Arg. 127 der Aregonis. u. als Seher S. des Apollon u. der Himantis (Val. Flacc. 1, 384, Stat. Theb. 3, 521) aus Titaron od. Oechalia in Thessalien, kalydonischer Jäger u. Seher der Argonauten, Hes. sc. 181, Ap. Rh. 1, 65 u. Schol., vgl. mit 1, 80—4, 1516. ö., Orph. Arg. 945. 951, Pind. P. 4, 338, Strab. 9, 443. Ov. met. 12, 456, Hyg. f. 14. 128. 173. Die Argonauten errichteten ihm ein Grabmal u. er erhielt Heroendienst u. Orakel, Tzetz. zu Lycophr. 881, Apul. de Deo Socr. p. 154. Sein Bild auf dem Kasten des Kypselos, Paus. 5, 17, 10. 2) S. der Manto u. des Kreters Rhakios (Paus. 7. 3, 2), oder nach Philost. b. Ath. 7. 297, f des Lakios, od. S. des Apollo, Strab. 14, 675, berühmter Seher, der mit Kalchas wetteiferte, Strab. 9, 443. 14. 642—668. Theop. in Phot. bibl. 176, Con. 6, Inscr 3, 4411, 17. 4413, b. Er hatte in Kolophon (das er erbaut, Mel. 1, 17) u. Mallos zwei berühmte Orakel u. wurde in Cilicien göttlich verehrt, Plut. def. or. 45, Tertull. de anim. 46. Sein Grab war zu Magarsa, Strab. 14, 676. S. *Μόψου ἑστία*. 3) Thracier u. Genosse des Seuthen Sipylos, D. Sic. 3, 55. 4) Wahrsager u. K. in Argos, Cic. n. deor. 2, 3. divin. 1, 40. legg. 2, 13. 5) Lyder, den Nic. Dam. fr. 24 *Μόξος* nennt, Xanth. b. Ath. 8, 346, d. 6) K. von Attika, = *Μόψοπος*, w. s., St. B. s. **Μοψοπία**. 7) ein Hirt, Virg. Ecl. 5. 1. 8, 26. 8) Mopsii u. Mopsiani, Anhänger eines Mopsus zu Compse in Italien, Liv. 23, 1. 9) *Μόψου ἑστία*, in Strab. 14, 676, in Theop. b. Phot. bibl. 176. Porph. Tyr. fr. 6, 24. Ptol. 5, 8, 7, Cic. ad Div. 3 8, Hierocl. 705 u. It. Ant. p. 705 **Μοψουεστία**, in App. Syr. 69 *Ἑστία Μόψου*, in Anth. IX 698 *Μόψου πόλις*, in Plin. 5, 27, 22 *Μόψος*, in Tab. Peut. Mompistea, in It. Hieros. p. 580 Mansista, (ἡ), ähnl. Blindheim, St. in Cilicien, nach Mopsus, dem Sohne der Manto, benannt (St. B. u. Theop. a. a. O.). j. Messis. Ios. 13, 13, 4. St. B. s. v. u. s. *Ἀρεία πηγή* — *Πιτάου πόλις*, ö., Socr. h. e. 2, 19, 1. Ew. **Μοψεάτης** (bloß von *Μόψος* gebildet), St. B. s. v. u. s. *Ἀρεία πηγή*. *Παρθένου ἱε-*

ρόν. *Πιτάον πόλις*, od. **Μοψουεστιεῖς**, Ios. 13, 13, 4.

Μόψου *Κρήνη*, b. Socr. h. e. 2, 47, 3, Soz. 5, 1, Philostorg. 6, 5, Ammian. 21, 29, *Μόψου κρῆναι* in It. Hieros. p. 579 in Mansverine u. in It. Ant. p. 145 in Namsucrone verunstaltet, ähnl. Lofchwitz, Stadt in Cilicia campestris zwischen Kappadocien u. Cilicien, Ptol. 5, 7, 7, Ephr. mon. 442.

Μῦ, indecl., Benennung des zwölften Gesangs der Iliade, Anth. IX, 385.

Μύαγρος, m. (f. *Μυίαγρος*), Bildhauer aus Phokäa, Plin. 34, 8, 19, Vitr. praef. III, 2.

Μυάκης, m. Löffel, Diener des Justinian, Thphn. 572, 11, Sp. Aehnl.:

Μυάκιος, m. Bein. eines Theodorus, Thphn. 587, 17, Sp.

Μυᾶνες, ων. pl. nach Paus. 6, 19, 4 vielleicht = *Μυονεῖς*, w. f., Paus. 10, 38, 8.

Μύγαλον, n. Ort in Pamphylien, Arist. vent. (fchr. *Μύγυδος*, w. f., u. vgl. *Μυγδάλη*).

Μυγάλου (?), Inscr. 2, 2671 (Iasi). Sp.

Μυγδάλη, ης, f. u. An. st. mar. magn. 223 **Μύγδαλα**, ων, Küstenort Pamphyliens, An. st. mar. magn. 222. (Man vermuthet *Μύγδαλις*, εως, in codd. steht auch *Μάγυς*, *Μάσυς*, *Μαγίδων πόλις* u. *Μύγαλος* st. *Μάγυδος* u. *Μυγαλος*.)

Μυγδόνες, ων, b. Paus. 10, 27, 1 **Μύγδονες**, Jaspen (von *μύζω*, vgl. *μυγμός* u. *μυχθώδης* von *μύχθος* im Lex.), Thracischer Volksstamm, 1) = Phrygier od. Mysier (Paus. 10, 27, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 786), ein aus Thracien eingewanderter Volksstamm in Bithynien u. Mysien um den Berg Olympus u. See Dascylitis, Strab. 7, 295. 329. fr. 11. 331. fr. 36. 12, 564. 575. Plin. 5, 30, 33. — Bei Ael. v. h. 8, 5 alter Volksstamm in der Gegend von Milet. 2) Volk in Mesopotamien, Strab. 16, 747. 3) = *Μαιδοί*, in Macedonien, St. B., Plin. 4, 10, 17.

Μυγδονία, ion. u. ep. (Her., Nonn.) **ίη**, (ἡ), auch mit *γῆ*, *χώρη*, *χθών*, Her. 7, 123, Thuc. 1, 58, Nonn. 46, 414, Jaspen (f. *Μυγδόνες*), 1) Landstrich in Macedonien, östlich vom untern Arios bis an den See Bolbe, Her. 7, 123. 127, Thuc. 1, 58. 2, 99. 100, Ptol. 3, 13, 36, St. B. s. v. u. s. *Ἐορδαῖοι* u. *Κρουσίς*, Plin. 4, 10, 17. 2) Landstrich Mysiens u. Bithyniens (Phrygiens), Strab. 12, 550. 13, 588, Nonn. 43, 414, St. B., Plin. 5, 32, 41, Solin. 40, 42, u. *Μυγδονίας πεδίον*, Strab. 13, 588. 3) Landschaft im Osten Mesopotamiens, Pol. 5, 51, dah. *Ἀντιόχεια Μυγδονία*, St. B. s. *Ἀντιόχεια* od. *ἡ ἐν Μυγδονίᾳ*, Strab. 16, 747, auch *Ἐπιμυγδονία* genannt, Ios. 20, 3, 2. 4) Bein. der Kybele von ihrer Verehrung in Phrygien, Val. Flacc. 2, 46. 5) Einwohnerin von Mygdonia, St. B.

Μυγδονίδης, m. Mygdons-Sohn d. i. Koröbus, Virg. Aen. 2, 341.

Μυγδονικός, ή, όν, 1) Adj. mygdonisch, St. B. 2) Subst. *ἡ Μυγδονική*, die Landschaft Mygdonien in Mesopotamien, Plut. Luc. 32.

Μυγδόνιος, ία, ep. (Nonn.) **ίη**, **ιον**, mygdonisch, I) = phrygisch. 1) Adj. *ἠών*, Nonn. 40, 263, *πόλις*, Nonn. 13, 568, *ποταμός*, Nonn. 25, 456, *Ἕρμος*, Nonn. 28, 91, *κούρη*, Nonn. 47, 25, *Μιμαλλών*, Nonn. 46, 165, *Διόνυσος*, Nonn. 45, 61, *λεών*, Nonn. 25, 331. 43, 320, *ἔλαφος*, Nonn. 16, 100, *μάχαιρα*, *πῆληξ*, Nonn. 37, 654. 28, 34, *πόλεμος*, Nonn. 38, 11, *φλόξ*, Nonn. 27, 232, *δίφρος*, Nonn. 18, 48, *αὐλός*, Mosch. 2, 98. Vgl. Hor. Od. 2, 11, 22. 3, 16, 41, Ov. Her. 15, 142. 20, 106, Val. Flacc. 3, 47. 8, 239, Prop. 4, 6, 8, Stat. Silv. 2, 2, 108, Hyg. f. 191. 2) Subst. Einw. von Mygdonien = Phrygier, St. B., dah. *ὁ Μυγδόνιος* = *Μυγδόνιοι*, Luc. sacr. 10. II) Nebenfl. des Chaboras, der bei Nisibis in Mesopotamien vorbeifließt, Iul. or. 1, p. 27. Menand. Prot. fr. 60. III) Eigenn. (Jabsen), Polyaen. 7, 26.

Μυγδονίς, ίδος, f. 1) Adj., mygdonisch, = phrygisch, *σύριγξ*, Nonn. 1, 153, *Βάκχη*, Nonn. 43, 347, *σύριγξ*, Nonn. 40, 223, *φόρμιγξ*, Nonn. 13, 505, nurus, Ov. met. 6, 45. 2) Subst. = *Μυγδονία* in Phrygien, Strab. 7, 331, fr. 41. 12, 576, Ptol. 3, 13, 26.

Μυγδονιῶται, ῶν, = *Μυγδόνες* in Phrygien od. Lykien, Ephipp. b. Ath. 8, 347, a.

Μύγδων, ονος, (ὁ), in Paus. 10, 27, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 786 u. b. St. B. s. v. u. s. *Κρουσίς* auch **Μυγδών**, Japfen (f. *Μυγδόνες*), 1) S. des Akmon, Br. des Amykos, K. der Bebryker, Apd. 2, 5, 9. 2) V. des Koröbus, K. von Phrygien, nach welchem die *Μυγδόνες* benannt sein sollen, Il. 3, 186 u. Schol. zu 3, 189, Eur. Rhes. 539, D. Sic. 3, 64, Qu. Sm. 13, 169, Eust. 402, 22, Zen. 4, 58, St. B. s. *Παρθενόπολις*, *Ἠδωνοί*, *Τίρσαι*, u. d. o. a. Et. 3) V. des Sagaris, Plut. fluv. 12, 1. 4) Anderer, Anth. VII, 585. 5) der Mygdonier, z. B. *ἀμφὶ Μύγδονος νάπα*, Inscr. 4, 6856, 6, vgl. mit Thphlct. 5, 5 (213, 21). 6) Adj. *αὐλητήρ*, Nonn. 10, 232, *αὐλός*, Nonn. 15, 59. 24, 25 (Gr. *γείτονες*), *πυρσός*, Nonn. 14, 14, *δίφρος*, Nonn. 43, 23.

Μυγισσός, f. St. Kariens, Hecat. b. St. B. Ew. **Μυγίσσιος**, u. fem. **Μυγισσίς** u. **Μυγισσία**, dies auch Bein. der dort verehrten Athene. St. B.

Μύδιον, f. T. des Theon aus Milet, Ephem. arch. 4199, K. Fem. zu:

Μύδων, ωνος, nach Suid. auch **Μυδῶνος**, m. Stämme, 1) S. des Atymnius, Wagenlenker des Pylämenes aus Paphlagonien, Il. 5, 580. 2) Päonier, Il. 21, 209. 3) V. des Archelaos aus Athen od. Milet, D. L. 2, 4, o. 1.

Μύεζα, f. *Μίεζα*.

Μυεκφορίτης *νομός*, ein Gau Unterägyptens, Her. 2, 166.

Μύηνον *ὄρος*, n. Weyberg (nach Plut. nach *Μύηνος* benannt), Berg Aetoliens unweit des Flusses Evenus, Plut. fluv. 8, 3.

Μύηνος, m. (Weh von *μυέω*, wie *μύησις*?), S. des Telestor u. der Alphesiböa, von welchem der Berg *Μύηνον* seinen Namen haben soll, Plut. fluv. 8, 3. Aehnl.:

Μύης, ητος, Weih (f. *Μύηνος*). 1) Pythagoreer aus Posidonia, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Schriftst., Suid. s. *Ἵππυς*.

Μύης, ητος, f. = *Μυοῦς*, w. f., Müggenburg, St. Joniens, Hecat. b. St. B., Inscr. in Catal. trib. 4. 7. 10. 13. 43. 52. 57. 76. 139, f. Böckh. Ew. **Μυήσιος**, St. B., Strab. 14, 648.

Μυθιδίκη, f. Meris (f. *Μῦθος*). T. des Talaos, Schwester des Adrastes, Hyg. f. 70.

Μυθόπολις, f. St. in Phrygien, Antigon. Car. 178. Bei Arist. mir. ausc. 54 u. sonst **Μυθήπολις** für das richtige *Πυθόπολις*.

Μῦθος, m. Meris od. Mähre, a) Bein. des De-

metrius, Democh. in Plut. Demetr. 27. 2) Name eines Gartens des Hiero bei Syracus, Silan. in Ath. 12, 542, a.

Μυῖα, *ας*, (*ἡ*), Fliege (f. Luc. musc. enc. 10 u. 11), 1) Gottheit zu Akkaron in Palästina, Ios. 9, 2, 1. 2) Geliebte des Endymion, welche von Selene aus Eifersucht in eine Fliege verwandelt wurde, Luc. musc. enc. 10. 3) T. des Pythagoras aus Samos, Gem. des Krotoniaten Milo, Iambl. v. Pyth. 267, Porph. v. Pyth. 4, Suid., Luc. musc. enc. 11. S. Fabr. bibl. Gr. 1, p. 883, vgl. mit 687. 4) Hymnendichterin aus Sparta, Suid. s. v. u. Eudoc. p. 303. 4) Dichterin aus Thespiä, Suid. s. v., nach Suid. s. *Κόριννα* u. Welcker in Creuzer melet. II, 13 Bein. der Korinna. S. Greg. Cor. dial. p. 639, ed. Schaef., Clem. Alex. str. 4. p. 523, B, Luc. musc enc. 11. 5) Gem. des Königs Kotys in Lydien, Christod. in Schol. Il. 2, 461, f. *Μυιώ*. 6) Priesterin in Dodona, welche die Thebaner in den Kessel warfen, u. von welcher daher das Sprichwort herrührte: *Μυίας δάκρυον*, Suid. 7) eine Hetäre in Athen, von welcher ein Komiker mit Anspielung auf ihren Namen sagte: *ἡ Μυῖα δ' ἔδακνεν αὐτὸν ἄχρι τῆς καρδίας*, Luc. musc. enc. 11.

Μυίαγρος, m. *Fliegenfänger, 1) Gottheit in Arkadien, Paus. 8 26, 7. 2) Gottheit in Elis, Plin. 10, 28, 40. S. *Μυιώδης*. 3) Bildhauer, f. *Μέαγρος*.

Μυΐσκος, *ου*, voc. (Anth. XII. 23—167, ö.). *Μυΐσκε*, m. Meufel, 1) Lieblingsknabe des Meleager, Anth. XII, 23—256, ö. 2) einer von den königlichen Pagen des Antiochus, Pol. 5, 82. 3) Anderer, Inscr. 4, 8518, III, 11.

Μυΐστρον (?, Löffel, = *μύστρον*), Inscr. 2, 2671 (Iasi). Sp.

Μυιώ, *οῦς*, f. Gem. des Königs Kotys in Lydien, M. des Asius, = *Μυῖα*, w. f., Schol. Il. 2, 461.

Μυιώδης, m. = *Μυίαγρος*, w. f., Gott in Elis, Plin. 29, 6, 34.

Μῠκᾰλη, *ης*, in Simon. 167 u. ep. Eryc. VII, 357 gen. **Μυκάλας**, Eckenberg, = *Μυχάλη*, weil es im *μυχῷ κεῖται τῆς Καρικῆς ἁλός*, so Einige b. St. B. u. Schmidt zu Hesych. s. *μυχός* vergleicht richtig *μύχλος* od. *μυγλός* u. *μύχλος*, *μοχλός* u. *μοχλός*. Gegen die Erklärung der Alten: Brümmerloh (so nach St. B., Eust. Hom. 368, 26, vgl. mit 268, 22, Et. M. 591, 1, Suid. von *μυκάομαι*), u. gegen die von Curt. Griech. Etym. 1, 131 u. Curtius in Beitr. zur geogr. Onomat. d. griech. Spr. 155 Niesen od. Nees = Nase, od. *μυκτήρ*, spricht die Prosodie des *υ*, welches bei *Μῠκάλη* kurz, in *μυκάομαι* u. *μῦκος* aber lang ist, 1) Vorgebirge in Ionien, der westlichste Theil des Gebirges Messogis, welches auch *Τρωγγύλιον* od. *Τρωγύλιον* hieß, j. Cap S. Marie, in Il. 2, 869 *Μυκάλης κάρηνα*, b. Her. 9, 99. 104 *Μυκάλης κορυφαί*, in Her. 9, 107 *τὰ ἄκρα τῆς Μυκάλης*, od. Simon. 167 *ὄρος Μυκάλας*. in Arr. An. 1, 18, 15, Ptol. 5, 2, 13, Paus. 5, 7, 5. u. Hesych. *Μυκάλη τὸ ὄρος*, od genauer *Μυκάλη τὸ καταντικρὺ Σάμου τῆς νήσου ὄρος*, Arr. An. 5, 5, 2. S. Her. 7, 148—9, 114, ö., Thuc. 8, 79, D. Sic. 11, 34. 15, 49, Didym. b. St. B., Qu. Sm. 1. 282, Nonn. 13, 563, Plut. qu. graec. 55, Arr. An. 1, 19, 2. 7, Strab. 1. 6—14. 639, ö., Paus. 7, 4, 1. Agath. 3, Ov. met. 2. 223. Iust. 2, 14. Corn. Cim. 2. Man sagte aber nicht nur *περὶ Μυκάλην*, Plut. Camill. 19, Polyaen. 1, 33. 7, 45, sondern noch häufiger *ἐν Μυκάλ*., besonders von der Schlacht bei Mykale, Her. 7, 80—9, 101, ö., Thuc. 1. 89, Plut. Per. 3. Aem. Paul. 25, Paus. 8, 52, 3, Ael. v. h. 2, 25, u. von der Gegend *τὰ περὶ Μυκάλην*, Strab. 14. 632, od. *τὰ ἀπὸ Μυκάλης*, Heracl. Pont. fr. 34. Es lag zugleich eine Stadt gleiches Namens daran, Scyl. 98. 113, St. B. s. v. u. s. *Τρωγίλος*, Hesych. s. *ἄμπελος*. Ew. **Μυκαλήσιος**, St. B., u. **Μυκαλεύς**, Tryph. b. St. B., u. als Bein. des Zeus, Schol. Il 2. 493. Fem. **Μυκαλησίς**, Sostr. b. St. B., dah. *Μυκαλησίδες νύμφαι*, Call. h. 4, 51. Lat. Adj. Mycalaeus, Claud. Eutrop. 2, 264, u. Mycalensis, Val. Max. 6, 9, 5. — S. Inscr. 2, 2203 (Mytil.). 2) Zauberin, Quatti d. i. böse, denn *μυκός* bedeutet nach Hesych. auch *τὸν κακοήθη καὶ σκολιὸν ἄνθρωπον*. Böse M. des Lapithen Orios, Ov. met. 12, 263. 3) Andere, Nemesian. Id. 4, 69.

Μῠκᾰλησσός, *οῦ*, b. Hesych., Schol. Il. 2, 494, Et. M. u. Plin. **Μυκαλησός**, nach Schol. Strab. 9, 404 *βοιωτικῶς* **Μυκαληττός**, f. Ahr. Dial. 1, 176, doch von Lob. path. 412, der *Μυκαλησσός* von einem Orte *Μυκάλη* ableitet, als böotisch bezweifelt, (*ἡ*, so Thuc. 7, 29, Paus. 9, 19, 4. 5, Strab. 9, 404, doch einmal, Strab. 9, 404 auch *ὁ*), Winkelfett (f. *Μυκάλη*) nach den Alten (f. Paus. 9, 19, 4, St. B., Et. M., Suid.) u. Nonn. 13, 78, welcher von ihr sagt: *Εὐρυάλης μίμημα φερώνυμον ἀνθερεῶνος*, Brummerhof, nach Curt. Griech. Etym. 1, 131 Nees, f. *Μυκάλη*, 1) St. Böotiens an der Straße von Chalkis nach Thebä, Il. 2, 498 (Wolf: *Μυκαλησσός*), u. D. Hal. comp. verb. 16, h. Apoll. 224, Strab. 9, 405. 410, Paus. 1, 23, 3, Stat. Theb. 7, 272 u. d. o. a. St. Ew. **Μυκαλήσσιοι**, Paus 1, 23, 3, St. B., *Μυκαλήσσιος* auch auf e. Statue nach R. Rochette, fem. *-ία* u. *-σσίς*, St. B., dah. *Μυκαλησσία* als Bein. der Demeter, Paus. 9. 19, 5. Adj. in Stat. Theb 9, 281 Mycalesius. 2) Hugel bei der vorigen Stadt, Plin. 4, 7, 12. 3) St. in Karien, = *Μυκάλη*, Ephor. b. St. B. 4) Berg Samos gegenüber, St. B. S. *Μυκώ*.

Μύκαλλα, Brümmerhof (?), Ort bei Kroton, Arist. mir. ausc. 107.

Μύκαλος, m. Brümmer, Athener, Ephem. Archaeol. 712, K.

Μυκερίνα, b. Theognost. 100, 33 **Μυκέρινα**, die ägypt. Stadt Memphis, Hesych., od. nach Didym. b. Hesych. Sais, nach *Μυκερῖνος*, w. f., benannt. S. *Μουκερίνα*.

Μυκερῖνος, *ου*, (*ὁ*), nach D Sic. 1, 64 auch *Μεχερῖνος*, b. Syncell. 102, a *Μοσχέρης*, auf Denkmälern Menkera benannt, K. von Aegypten u. Erbauer der dritten Pyramide, Her. 2, 129—136, ö., Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 438, b, Hesych. s. *Μυκερίνα*.

Μῠκῆναι, *ῶν*, böot. (Pind. P. 4, 87) *Μυκηνᾶν* (als böot. in Betreff des *η* bezweifelt von Ahr. Dial. 2, 134), dat. *αις*, in Eur. Phoen. 186 auch *Μυκηνήσιν*, voc. *Μυκῆναι*, Nonn. 48, 656, (*αἱ*), poet. (Il. 4. 52. 7, 180. 11, 46. Od. 3, 305. 21, 108, Qu. Sm. 6, 616, Nonn. 41, 268. 47, 647, Anth. II, 54. IX, 28. 101. 103. Plan. 295, Theocr. 25, 171), selten in Prosa (Palaeph. 39, 2, Eust. erot. 2, 7, Suid.) auch **Μυκήνη**, *ης*, voc. (Eur. I. T. 846) *Μυκήνα*, in Nonn. 31, 257 *Μυκήνης ἄστυ*, (*ἡ*), Eckenberg (so Curt. Pelopонn. II, S. 570, da es in der innersten Ecke der Inachosebene lag, f. Od. 3, 263), od.

nach den Alten von *μύκης* d. i. Ecke od. der Deckel am Ende der Degenscheide, welcher *μύκης* hieß, s. Hecat. in Schol. Ven. Od. 15, 302, Schol. Nic. Alex. 101, Paus. 2, 16, 3, Chrysem. in Plut. fluv. 18, 7, St. B., Damm. in Lex. Hom. s. *μύζω*. Nach Curt. Griech. Etym. 1, 131 von *μυκ* in *μύκος* u. s. w. u. nach Ctes. b. Plut. fluv. 18, 6 u. St. B. von *μυκᾶσθαι*, doch müßte in beiden Fällen das *ύ* lang sein, s. *Μυκάλη*, nach Andern nach der *Μυκήνη* oder dem *Μυκηνεύς* benannt, w. s. 1) alte und nächst Orchomenos reichste Stadt in Argolis, Residenz des Agamemnon, mit kyklopischen Mauern, j. Dorf Charbati, bisw. (s. Strab. 8, 377) = *Ἄργος*. S. Il. 2, 569. 4, 376, Nonn. 47, 668, Soph. El. 9, Eur. El. 963. Heracl. 85. 156. H. f. 417 — 963. 5. I. A. 265. I. T. 510. 592. Phoen. 698 u. fr. Teleph. b. Stob. 39, 10, Thuc. 1, 9. 10, Scyl. 49, Pol. 16, 16, D. Sic. 4, 11. 11, 65. Exc. 2 (Müller h. gr. fr. II, praef. VII), Apd. 2, 4, 4. 5, Plut. Arat. 29. fluv. 18, 6. 7, Strab. 5, 221—8, 372, Paus. 2, 15, 4—9, 34, 6, 5., Arr. An. 2, 16, 5, Luc. Char. 23. salt. 43, Ptol. 3, 16, 20 u. Schol., Iambl. v. Pyth. 63, Porph. v. Pyth. 27, mant. prov. 2, 86, Schol. Ap. Rh. 1, 128, Anth. app. 9, 10. 39, tit., Eur. Or. arg. 5, St. B., Hesych., Virg. Aen. 5, 52. 6. 838, Hor. od. 1, 7, 9, Prop. 3, 17 (19), 19, Sil. 1, 27, Mel. 2, 3, Plin. 4, 5. 9. A. Mit dem Artikel bisw. = *Μυκηναῖοι*, Soph. Phil. 325, Eur. Heracl. 806. 829, u. ohne denselben, Strab. 8, 377. Ew. **Μυκηναῖος, οι**, sg. Il. 15, 638, Eur. Phoen. 125, u. plur. Il. 15, 643, Ap. Rh. 1, 128, Anth. app. 9, 39, Bion 2, 15. Pind. fr. 180, Soph. El. 1459 (dat. *οισιν*), Eur. El. 248—Phoen. 430, 6., Her. 7, 202—9, 31, 6., Thuc. 1, 9, D. Sic. 11, 65, Plut. Sert. 9, Apd. 2, 1, 3, Strab. 8, 373, Paus. 2. 15, 4—7, 25, 6. St. B., voc. Eur. El. 708. Lat. auch Mycenensis, Cic. fin. 2, 6. Nach St. B. auch **Μυκηνεύς**. Fem. **Μυκηνίς**, *ίδος*, St. B. u. Eur. Or. 1246, Ov. met. 12, 34. Die Stadt heißt daher auch *ἡ Μυκηναίων πόλις*, Strab. 8, 372. u. das Gebiet *ἡ Μυκηναίων γαῖα, χθών, χώρα*, Soph. El. 161. 423 u. Arist. met. 1, 14, doch bei Strab. 8, 371. 372 auch *ἡ* **Μυκηναία**. Adj. **Μυκηναῖος**, *α, ον*, z. B. *ἀνήρ*, Palaeph. 40, 3, *πατήρ*, Eur. El. 35, *τύραννος*, Eur. H. f. 388, *ξένος*, Eur. Andr. 1075, *θεράπναι*, Eur. I. A. 1499, *δόρυ*, Eur. Phoen. 513. 1032, *βωμός*, Eur. El. 674. Lat. Mycenaeus, Ov. Tr. 1, 400. Her. 5, 2, Virg. Aen. 11, 266, Prop., Stat. u. A. Fem. **Μυκηνίς**, z. B. *παρθένοι*, Eur. El. 761, *ἀρβύλη*, Eur. Or. 1470, *αἰχμαί*, Nonn. 25, 106, *ἀλκή*, Eur. Phoen. 862. Adv. **Μυκήνηθεν**, von M., Il. 9, 44. 2) Berg in Argos, welcher früher *Ἄργιον* hieß, Plut. fluv. 18, 4. 5. 3) St. in Kreta, Vellej. 1, 1.

Μυκηνεύς, *έως*, m. Eckenberg, S. des Sparton, nach welchem die Stadt *Μυκῆναι* benannt sein soll, Acus. b. Paus. 2, 16, 4, St. B., Schol. Eur. Or. 1239.

Μῡκήνη, *ης*, f. 1) = *Μυκῆναι*, w. s. 2) T. des Inachus, Gem. des Arestor, nach welcher die Stadt *Μυκῆναι* benannt sein soll, Od. 2, 120, Nonn. 41, 267. 47, 556, Paus. 2, 16. 4, St. B., Schol. Nic. Alex. 101. — Nach Schol. Il. 2, 569 eine lacedämonische Nymphe.

Μυκηνική, f. Ort bei der Stadt Argos im Peloponnes, Liv. 32. 39. S. *Μυκῆναι*.

Μυκῆνοι *ἢ Μυκῖνοι*, Völkerschaft in Maurit. Caesar., Ptol. 4. 2, 19.

Μυκλαία *λίμνη*, f., b. Terracina in Latium, Isigon. in Sotion *π. κρην.* c. 36, s. *Ἀμύκλαι*, Plin. 8, 29.

Μύκλος, m. ähnl. Hengst d. i. geil (s. Et. M.), 1) Grammatiker aus Neapel, Schol. Ap. Rh. 4, 1105. 2) Flötenbläser, Et. M. 521, 25.

Μύκοι, pl. persisches Volk am Kaukasus in der Nähe von Baktriane, Her. 3, 93, Hecat. b. St. B., vgl. Epimer. Hom. p. 223. 16.

Μυκόνιον, n. Hube (d. i. Hauffe od. Hügel, s. *Μύκονος*), 1) *τὸ ὄρος*, Berg bei Messana in Sicilien, App. b. civ. 5, 117. 2) *τόπος*, Suid.

Μῠκονος, in Zen. 5, 21, Apost. 11, 79 **Μύκωνος**, b. Ptol. 3, 15, 29 *Μύκονος ἢ* **Μύκωνος** *νῆσος*, in Hesych. s. *Γυρῆσι*: **Μυκόνη**, cod. **Μυκώνη**, (*ἡ*), Haldenwang (Halde = Haufen von Schutt, u. *μύκων* nach Hesych. *σωρός, θημών*), eine der kleinen cycladischen Inseln südöstl. von Tenos, j. Mycono, Her. 6, 118, Aesch. Pers. 885, Eur. Troa. 89, Thuc. 3, 29, Arist. ep. in Anth. app. 9, 3, tit., Scyl. 58. 113, Ael. n. an. 5, 42, Dion. Call. Hell. 142, An. st. mar. magn. 280, Strab. 10, 485. 487, Plut. prov. 17, Ath. 13. 606, e, Eust. zu D. Per. 525 u. zu Od. 17, 455, Plin. u. d. o. a. St. Sprichw. war *πάνθ' ὑπὸ μιᾶς* od. *μίας Μυκονος*, Apost. 14, 5, Greg Cypr. L. 3, 1, od. richtiger *πάνθ' ὑπὸ μίαν Μύκονον*, app. prov. 4, 21, Strab. 10, 487, Eust. zu D. Per. 525, St. B., wo *πάντα ὑπὸ μίαν Μύκονον* steht, von denen, die alles über Einen Kamm scheeren, d. i. keinen Unterschied machen, sei es weil alle Einwohner kahlköpfig, od. alle gleich filzig u. habgierig waren, s. unten. Them. or. 31, p. 250 fast ähnl.: *εἰς μίαν Μύκονον*, u. Plut. qu. conv. 1, 2, 2 *μίαν Μύκονον ἀποφήνας τὸ συμπόσιον*. Ew. **Μυκόνιος**, in Zen. 5, 21 **Μυκώνιος**, u. Apost. 11, 80 **Μυκώνειος**, s. Inscr. 258, Meier ind. schol. 1, St. B. Sie waren durch ihre Habsucht u. ihr filziges Wesen berüchtigt, dah. das Sprichw. *Μυκόνιος γείτων, κατὰ τῶν διαβεβλημένων ἐπὶ γλισχρότητι καὶ σμικροπρεπείᾳ*, Plut. prov. 17, Suid., Phot. b. Zen. 5, 21 *Μυκώνιος γείτων* u. b. Apost. 11, 79 *Μυκώνειος γείτων*, vgl. Hesych. Auf gleiche Weise sagte man von Leuten, welche sich ungeladen zu einem Gastmal einstellten nach Archilochus Vorgange (s. Ath. 1, 7, f) *Μυκονίων*, u. in Apost. 11, 80 *Μυκωνείων δίκην ἐπεισπέπαικεν εἰς τὰ συμπόσια*, Suid., u. Apost. a. a. O., gerade wie Iulian. Misopog. 349 auch von *Μυκώνιος ἀγροικία* spricht u. Cratin. b. Ath. 1, 8, a einen filzigen Menschen *Μυκώνιος* nannte, u. Mach. b. Ath. 8, 346, b ebenso einen Parasiten, der ungeladen zum Gastmal kommt. Vgl. *Μυκόνιος ἀνήρ* in Eust. Od. 17, 455. Auch Kahlköpfe hießen *Μυκόνιοι*, Eust. zu D. Per. 525, St. B. 2) S. des Anios, nach welchem die Insel benannt sein soll, St. B.

Μύκων, *ωνος*, m. Hauffe (s. *Μύκονος*), 1) Samier, Paus. 6, 2, 9. 2) Steinschneider, Bracci T. II, tav. 73, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 143, 2. Ausg., wo man *Μίκων* vermuthet.

Μυκώ, f. = *Μυκάλη*, w. s., Hesych.

Μυκωνίδες *πύλαι*, lat. Mugoniae, Thor in Rom, D. Hal. 5, 21.

Μῠλαί, doch in Theophr., D. Sic., D. Cass., App., Antig., Strab. 6, 266 u. Ptol. **Μύλαι** betont (s. über den Accent Lob. path. 65, n. 17 u. Dind. in Steph. th.), Mühlhausen, 1) St. am östlichsten Theile der Nordküste Siciliens, nach Euseb. Ol. 16, 1 von

Zankle aus gegründet, j. Melazzo, Hecat. b. St. B., Thuc. 3, 90, Theophr. h. pl. 8, 2, 8, Scyl. 13, Scymn. 288, D. Sic. 12, 54. 14, 87. 22, 24, Plut. Tim. 37, Strab. 6, 266. 272, App. b. civ. 5, 105. 106. 116, D. Cass. 48, 17. 49, 2. 6. 7, Ptol. 3, 4, 2, Lyc. in Antig. mir. 170 (154 ed. W.), Nymph. in Schol. Od. 12, 301, Plin. 2, 98, 101. 3, 8, 14. 31, 4, 28, Vellej. 2, 79, Suet. Aug. 16. Ew. a) **Μυλαῖος**, D. Sic. 12, 54. Suid. b) **Μυλαΐτης**, St. B. Fem. **Μυλαΐτις**, St. B. Dah. *Μυλαΐτις χώρα*, Pol. 1, 23, u. *Μυλαῖον πεδίον*, Pol. 1, 9. Adj. außer *Μυλαῖος* u. *Μυλαΐτις* auch **Μυλαϊκά** (von einer Art Feigen), Ath. 3, 78, a. S. *Μύλη*. 2) St. in der thessalischen Provinz Magnesia, Liv. 42, 54, St. B. Einw. **Μυλαῖοι**, St. B. 3) Vorgebirge u. Flecken in Cilicien, j. Cavaliere, An. st. mar. magn. 181. Einw. **Μυλαῖοι** (?), ebend. 183. S. *Μύλη*. 4) Zahna (s), zwei kleine Inseln od. Klippen vor der Nordküste von Kreta, Plin. 4, 12, 20. S. *Μύλη*.

Μύλακες, pl. Mühlsteine, Völkerschaft in Epirus, Lycophr. 1021, St. B.

Μυλαντία, f. Mühlberg (so nach St. B. von *Μύλας*, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache S. 156 u. Preller Gr. Myth. 1, 476), Vorgebirge bei Kamira in Rhodus, St. B. Dav. **Μυλάντειοι** *θεοί*, = *ἐπιμύλιοι*, Hesych., St. B. Hatte doch *Μύλας* in Kamiros die *ἱερὰ Μυλαντείων* eingesetzt, Hesych.

Μύλας, *αντος*, m. Mühle, 1) Telchine, der den Gebrauch der Mühlsteine lehrte u. den Dienst der *θεοὶ Μυλάντειοι* einführte, von welchem *Μυλαντία* seinen Namen haben soll, St. B. s. *Μυλαντία*, Hesych. S. *Μύλης*. 2) Schriftst. über Sicilien, Schol. Ap. Rh. 4, 965.

Μύλασα, *ων*, (*τά*), Ptol. 5, 2, 20 **Μύλασσα**, Aesch. b. St. B. **Μύλασος**, Mühlstein, St. in Karien, j. Melasso, Her. 1, 171. 5, 121, Ael. v. h. 1. 25, Strab. 14, 658. 659, Plut. Phoc. 18, Arr. An. 1. 20, 4. 21, 1, D. Cass. 48, 26, Scyl. b. Suid. s. *Σκύλαξ*, Paus. 8, 10, 4. 10, 28, 8, Ath. 8, 348, d, St. B. s. v. u. s. *Ἄρπασα*. *Καρία*, An. st. mar. magn. 291, Hierocl. 688, Plin. 5, 29, 29. Ew. **Μυλασεῖς**, *έων*, b. Arist. oec. 2, Pol. 22, 27. 30. 5 **Μυλασσεῖς**, *έων*, s. Her. 5, 121, Pol. 16. 24, Strab. 14, 659, Menand. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Ἄρπασα*, Paus. 8, 10, 4. Sg. *Μυλασεύς*, Her. 5, 37, Anth. IX, 671, Inscr. 379. Es heißt daher die Stadt auch *ἡ Μυλασέων πόλις*, Pol. 16, 24, Ael. n. an. 12, 30. In Plut. qu. graec. 45 ist nach Mein. statt *ἐκ Μυλέων* zu lesen *ἐκ Μυλασέων*.

Μύλασος, m. Mühlstein, S. des Chrysaor, nach welchem die Stadt *Μύλασα* benannt sein soll, St. B. s. *Μύλασα*.

Μυλατώ, f. viell. Dorfch (= vulva; od. Nickel, d. i. ein leichtfertiges Frauenzimmer, denn *μυλλός*, was bei den Siciliern vulva bedeutete, od. *μυλλάς* ist = *πόρνη*, u. Hor. serm. 1, 2, 35 sagt alienas permolere uxores, vgl *Μύλιττα*, wo der cod. b. Hesych. *Μυλίτταν* hat), Frauenname, Inscr. 3, 5143, 11, Sp.

Μυλάων, *οντος*, m. Mühlenbach, 1) Fl. in Arkadien, der sich mit dem Malöas bei Methydrion vereinigt, Paus. 8, 36, 1. 2) Fl. in Arkadien, der in den Alpheus fällt, Paus. 8, 39, 9. S. *Μυλόεις*.

Μυλειτῶν κώμη, Mühlinghaus, ein zu Philadelphia in Lydien gehöriger Flecken, Inscr. 2, 3420, 10, Sp.

Μυλεύς, m. Müllner, Bein. des Zeus, Lycophr. 435.

Μυλέων ἐκ (St. in Karien), s. l. in Plut. qu. 45. Vgl. *Μύλασα*.

Μύλη, f. Zahna (s. Curt. geogr. Onomat. d. griech. Spr. p. 156), od. Mühlheim, 1) Insel vor der Nordküste von Kreta, j. Megaloneſi, Anon. st. mar. magn. 336. 337, s. *Μύλαι*. 2) St. in Cilicien. An. st. mar. magn. 184, Plin. 5, 27, 22.

Μύλης, *ητος*, m. Mühle, S. des Leler, Erfinder der Mühlen, Paus. 3, 1, 1. 3, 20, 2. 4, 1, 1. S. *Μύλας*.

Μυλητίδαι, *οἱ*, Mühlhausner, eine Partei in Syracus, welche aus Mylä eingewandert war, Thuc. 6, 5.

Μυλιάς, *άδος*, f. (Mühlfeld?), eine Landschaft in Kleinasien, Liv. 38, 39, K. S. *Μιλυάς* u. *Μύλιοι*.

Μύλινος, m. Mühlstein, ein Gigant in Kreta, *οἱ περὶ Μύλινον*, D. Sic. 5, 71.

Μύλιοι, pl. Volk in Phrygien, Hecat. b. St. B. (Mein. vermuthet *Μυλίαι* d. i. *Μιλύαι*), s. *Μιλυάς* u. *Μυλιάς*.

Μύλιττα, f. indecl. (hebr. Môledeth = genitrix), eine in Babylon verehrte semitische weibliche Gottheit, nach den Griechen = *Ἀφροδίτη*, nach Hesych., welcher den Acc. *Μύλιτταν* hat, = *Οὐρανία*. S. Her. 1, 199, Nic. Dam. fr. 10.

Μυλλέας, m. Krumme, S. des Zoilus aus Beroa, Arr. Ind. 18, 6. Aehnl.:

Μυλλίας, *ου*, (*ὁ*), Schüler des Pythagoras aus Kroton, Ael. v. h. 4, 17, Neanth. u. Hippol. b. Iambl. v. Pyth. 189—193, vgl. mit 143. 267, Porph. v. Pyth. 61, v. l. *Μιλλίας*.

Μύλλος, m. Schelcher (d. i. schief, schräg, krumm, nach Eust Il. 12, 310 *διεστραμμένος τὴν ὄψιν*), Dichter der ältesten Komödie in Athen (Ol. 73), nach Eust. Od. 23, 106 Schauspieler, der sich roth gefärbter Masken bediente, S. Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, Hesych., Zen. 5, 14, Eust. Il. a. a. O., Diogen. 6, 40, wo sonst *Μύλος* stand, wie er noch jetzt Apost. 11, 85 heißt. Von ihm soll nach Cratin's Vorgange (Zen. 5, 14) das Sprichw. entstanden sein: *Μύλλος πάντα ἀκούει*, von einem, der sich taub stellt, aber alles hört, Suid., Phot., Hesych., Zen., Diog. u. Apost. a. a. O. S. Mein. 1, p. 26. 2) Anderer: Hipp. Epid. 1, p. 644 (in cod. *Συλλῷ*).

Μύλων, gen. pl., verst. *πόλις*, Mühlstätt, St. in Aegypten, Hecat. b. St. B., Mach. b. Ath. 9, 337, c. Ew. **Μυλοπολίτης**, St. B.

Μύλων, gen. (Suid.) *ωνος*, m. Mühlhaus, Paromiograph, Zen. 2, 45 (v. l. *Μίλων*),

Μυμμήων, *ονος*, m. Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III. 278 (Keil in Progr. 1857, S. 15 vermuthet *Μεννέων*).

Μύνδος, *ου*, (*ἡ*), Stumsdorf, 1) kleine St. der Dorier an der Küste von Karien j. Gumischlee-liman, Hecat. b. St. B., Scyl 99. D. Sic. 20, 37, App. b. civ. 4, 65—5. 7, 5., Arr. An. 1, 20, 5.—2. 5, 7, 5., D. Cass. 47, 33. Ath. 1, 32, e, D. L. 6, 2, n. 6, An. st. mar. magn. 272—294, 5., Strab. 13, 611. 14, 658. Paus. 2, 30, 9, Ptol. 5. 2, 30, Schol. Theocr. 2, 28, Hesych., Hierocl. p. 687, St. B. s. *Βαργύλια*, Mel. 1, 16, Plin. 5, 29, 29, Münzen bei Eckhel d. n. P. 1. Vol. 2. p. 585 u. Rasche l. r. num. III, 1, p. 1002, f. Ew. **Μύνδιος**, *ιοι*, Theocr. 2, 29 u. Schol.

96, Arr. An. 1 20, 5. Strab. 14, 657. D. L. 1, 1, n. 7, St. B. Daher ὁ Μύνδιος vom Zeno, Hesych. s. ὑπομέλαθρα, u. die Stadt selbst ἡ Μυνδίων πόλις, Pol. 16, 12. Fem. ἡ Μυνδία, St. B., wie a) Athene heißt b. Lycophr. 1261 u. b) das Gebiet der Stadt, Pol. 16, 15. Strab. 14, 658. Adj. Μύνδιος fem. ία, ion. (Her.) ίη, ιον, dah. Μύνδιοι ἄνδρες, D. L. 6, 2, n. 6, ναῦς, Her. 5, 33, u. ὁ μύνδιος verst. οἶνος, Ath. 1, 32, e. In der Nähe lag Παλαιάμυνδος, St. B. 2) St. in Arkadien (?), Schol. Theocr. 2, 28. 3) Insel im ikarischen Meere, Ptol. 5, 2, 30. 4) Stumme, Frauenn., Inscr. 3, 4302.

Μύνδωνες, pl. Volk in Libyen, Ephor. b. St. B.

Μυνηνίας (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme. Mion. S. VI, 8.

Μύνης, ητος, u. Soph. b. Choerob. p. 1399 ed. Bekk. auch ου, m. Hehl (d. i. Vorschützer, s. μύνη), 1) S. des Euenos, Gem. der Briseis, Herrscher von Lyrnessos, Il. 2, 692 u. Schol. — 19, 296, Qu Sm. 4, 477, Strab. 13, 584. 585. 612. 619. Soph. a. a. O. 2) V. der Pedias, Apd. 3, 14, 5. Aehnl.:

Μύνιος, m. Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. III, 166.

Μύνις, f. Wehrau, Quelle bei Melitea, Ussing n. 2, 11 (Lebas n. 1179, Rangab. n. 692, p. 682).

Μυνίσκος, m. Hehl od. Wehrig, Mannsname, Arist. poet. 26. S. Μυννίσκος.

Μύννα, l. f. in Grammat. Leid. p. 639; Ahr. Dial. 1, 9 vermuthet Ἤριννα od. Μέλιννα, Koen. verbessert Μυῖα.

Μυννακός, οῦ, m. Hehl, ein Schuster, Ath. 8, 351, a, davon μυννάκια, eine Art Schuhe, Hesych., Poll. 7, 89, b. Hesych. ist f. l. Μυοναίων.

Μυννίον, f. Hehl od. Wehrig, Frauenname, Inschr. aus Piräeus in Ἐπιγρ. Ἑλλην. φιλ. Α, n. 60, K.

Μυννίσκος, m. tragischer Schauspieler, Plat. com. b Ath. 8, 344, d. e. S. Μυνίσκος. Aehnl.:

Μύννιχος, m. Athener, V. eines Nikobulus, Εὐτεαῖος, Inscr. 174.

Μυννίων, m. Hehl, 1) Smyrnäer, App. Mithr. 48. 2) Bildhauer aus Athen, s. Schöll archäol. Mitth. aus Griechenland, S. 125. 3) Thessalier, s. Keil An. ep. 210, n. 2, Lebas n. 1115, 11 (Rangab. n. 748). — Pinder die ant. Münz. d. Kön. Mus. p. 44. — Prokesch Inedita meiner Samml. auton. altgriech. Münzen, Wien 1854, p. 14. Vgl. Μυμμίων.

Μύξος, m. Ries (d. i. Nase), Priester der Artemis u. Großsprecher, daher es sprichw. wurde von Großsprechern zu sagen: Βαβαὶ Μύξος, Diogen. 3, 65. Apost. 4, 79, Suid. s. βαβαί, Phavor. s. μύξος. In Mai. Coll. Vat. II, 35, 10 steht βαβαὶ τῆς μύξης.

Μυόζαιος, m. Perser, Agatharch. de mar. Erythr. 5.

Μυονεῖς u. Μυονία, s. Μυωνία u. Μύων.

Μυόννησος, ου, (ἡ), (über das doppelte ν s. Strab. 13, 618), Meusegast, 1) Vorgebirge mit einer gleichnamigen Stadt an der Küste Joniens u. westlich von Lesbos, Hecat. b. St. B., Thuc. 3, 32. App. Syr. 27, Ephor. b. Suid. s. Κωρυκαῖος, Strab. 14, 643, Liv. 37, 13—33. Nach Artem. b. St. B.: χωρίον. Ew. Μυοννήσιοι, Suid. s. Κωρυκαῖος, St. B. 2) kleine Insel vor der Küste Thessaliens, Aeschin. 2, 72 u. Schol., Strab. 9, 435. 3) kleine Insel bei Ephesus, Plin. 5, 31, 38.

Μυὸς ὅρμος, (ὁ), Mies (μῦς die Miesmuschel od. Venusmuschel, daher der Ort auch Ἀφροδίτης ὅρμος hieß, Strab. 16, 769), Seestadt Oberägyptens am gleichnamigen Vorgebirge, s. Mel. 3, 8, 7, j. Ruinen beim Dorfe Abuschaar, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 1. 19, Strab. 2, 118. 16, 781—17, 815, ö., Ptol. 4, 5, 14. 8, 15, 18, Iub. b. Plin. 6, 29, 33 (Myoshormos).

Μυοῦς, οῦντος, (ἡ), Müggenburg (über die Menge von κώνωπες daselbst, wegen deren die Einw. am Ende noch die Stadt verließen, Paus. 7, 2, 11), od. Meusegast, 1) ionische Stadt Kariens, j. Ruinen von Pallatia od. Palatsha, Her. 1, 142. 5, 36, Thuc. 3, 19, Pol. 16, 24, D. Sic. 11, 57, Phan. b. Plut. Them. 29 u. Ath. 1, 29, f, vgl. mit 3, 78, f, Ael. v. h. 8, 5, Pherec. b. Strab. 14, 632, vgl. mit 12, 579—14, 636, ö., Phil. u. Apd. b. St. B., Paus. 7, 2, 10, Polyaen. 8, 35, Suid., Marm. Par. 27, Nep. Them. 10, Vitr. 4, 1, Iub. b. Plin. 5, 29, 32. Einw. **Μυούσιοι**, Her. 6, 8, Strab. 14, 651, Paus. 7, 2, 11, St. B. S. Μυης. 2) St. in Syrien, D. Sic. 19, 93. 3) St. in Cilicien, Scyl. 102, = Mysanda b. Plin. 5, 27. 22, u. Μανδάνη, w. s. 4) Schweiger, Attiker, dem zu Ehren die Mysterien eingesetzt wurden, Apd. b. Clem. Al. cohort. p. 12. Derselbe heißt in Eus pr. ev. 2, 3 Μυσοῦς.

Μύρα, ων, (τά), in Porph. Tyr. fr. 7, 3, Suid. s. v., Theodos. in Mai. Spic. Rom. 2, 20 u. nach St. B. auch Μύρα, ας, in N. T. act. ap. 27, 5 **Μύρρα**, ων, Aalen (von μύρος, s. St. B., oder vom Fluß Μύρος od. von Μύρων), St. Lyciens mit dem Hafen Ἀνδριάκη, w. s., j. bei den Griechen Myra, bei den Türken Dembre, Strab. 14, 666, Plut. sol. an. 23, App. b. civ. 4, 82, Ael. n. an. 8, 5, Ath. 2, 59, a, Ptol. 5, 3, 6. 18, 17, 23, St. B., Anth. IX. 2, tit., Suid. s. Μυρεύς, Inscr. 3, 4288, Münz. b. Rasche Lex. r. numm. III, 1, 1004, f. Ew. a) **Μυρεύς, έως**, pl. **εῖς**, Philox. ep. IX, 319, App. b. civ. 4, 82, D. Cass. 47, 34, Suid., St. B., Inscr. 3, 4303, h, 7, h, 3, Add., dah. ὁ Μυρέων κόλπος, Ael. n. an. 12, 1. b) **Μυραῖοι**, D. L. 8, 4, 4. Adj. Μυρεῖς ἄνθρωποι, Suid.

Μυραγδοῦς, m. Satrape des Chosroes, Thphn. 4, 12 (184, 4), Sp.

Μύραι, ῶν, St. in Thessalien (Magnesia), Scyl. 65 (l. d.).

Μύραινα, f. Meeraal, T. des Ichthys, Mnas. b. Ath. 7, 301, d (wo jetzt μύραινα geschrieben ist).

Μύραιον, s. Μύρον.

Μυργέται, pl. scythisches Volk, Hecat. b. St. B., Herdn. schrieb es Γεργέται, überh. l. d. Müller glaubt, es seien die Tyrrhegetae od. Tyrangetae od. Tyragetae darunter zu verstehen.

Μύργιον n. Schabehorn (μύργμα = ψῆγμα, Hesych.), Berg bei Epidauros, später Τίτθιον genannt, Paus. 2, 26, 4 (v. l. Μύρτιον).

Μυρεῖνος, m. = Μυρῖνος, w. s., Inscr. 2, 2130, 28 (Gorgip.). 2131, Sp.

Μυριάγγελα, τά, Ort in Bithynien, Thphn. 371, 6.

Μυριακός, K., ähnl. Hundertmark?, Inscr. 2, 2729 (Stratonic.), Sp.

Μυριανδρικός, St. B., dah. *M. κόλπος*, d. i. der Issus. Her. 4, 38 (v. l. *Μυριανδικός*). Adj. von

Μυρίανδρος, in Scyl. 102 **Μυρίανδος**, f., wenn überhaupt griech. u. nicht bloß dem Griechischen angepaßt, *Tausendmännerstadt*, phönizische Pflanzstadt (Xen. An. 1, 4, 6, Scyl. a. a. O.) in der syrischen Provinz Pieria, Strab. 14, 676, Ptol. 5, 12, 2, An. st. mar. magn. 151—158, ö., Arr. An. 2, 6, 2, Mel. 1, 12, Plin. 2, 108, 112. 5, 22, 18, Rasche lex. numm. III, 1, p. 1005.

Μυρῖκαι, pl. **Tamarisken*, ein der Aphrodite geheiligter Platz in Cypern, Hesych.

Μυρίκη, f. *Grünzig* (von *μύρομαι*, f. Hesych.), 1) Insel des Sinus Arabicus vor der Küste von Aethiopien, Marc. b. St. B., Ptol. 4, 7, 40 (*Μυρίκη ἢ Μυρσιάκη*). 2) ehemaliger Name der Stadt Amphipolis, St. B. s. *Ἀμφίπολις*. 3) T. des Kinyras, welche in einen Baum verwandelt wurde, die von ihren Klagen (*μύρεσθαι*) den Namen *μυρίκη* bekam, Hesych. 4) Nymphe, Mutter des Meilichos von Zeus, Sil. Pun. 3, 103. Aehnl.:

Μυρικοῦς, *οῦντος*, Hecat. *όεντος*, Ort an der Westküste Mysiens, Hecat. b. St. B. Ew. **Μυρικούσιοι**, St. B.

Μύριλλα, (*ὁ*), ähnl. *Immergrün*, eigtl. *Myrthe*, f. Eust., Architect aus Syracus, Sophr. b. Eust. 1457, 24, nach Herdn. in Cram. An. IV. 331 femin. 224, doch f. Lob. path. 69 u. Ahr. Dial. 2, 69. In der Deminutivform **Μυριλλίδιον**, f.

Μύρινα (f. Theogn. II, 100, 31 u. Lob. path. 221), gen. (ep.) *ης*, in Eus. chr. p. 34 u. Syncell. 181, a, Lesbon. fig. 184, Galen. simpl. med. fac. 9, 1, 2, Ptol. 5, 2, 6 **Μυρίνα**, in Harp. s. *Ἡφαιστία*: *Μύρρινα*, in Lycophr. 243 u. Eust. 351, 30, der es bei Homer las *Μύρινα*, f. Schol. Il. 14, 230. in Et. M. 595, 21 **Μυρίννα**, in Geogr. Rav. 5, 9 Myrenna, in Tab. Peut. Marinna, Inscr. u. Münzen *ΜΥΡΙΝΑ* u. *ΜΥΡΕΙΝΑ*, eigtl. *Myrtenfelt*, ähnl. *Rautenfeld* (f. Hesych. s. *μυρίνη*), nach den Alten nach der *Μύρινα* od. nach *Μύρινος* benannt, w. f., 1) Aeolische Hafenstadt Mysiens, welche nach Syncell. 181, a u. Eus. chr. p. 34 auch *Σμύρνα* hieß, nach Plin. 5, 30, 32 auch Sebastopolis, j. Sandarlik, Her. 1, 149, Xen. Hell. 3, 1, 6, Scyl. 98. Pol. 18, 27, Strab. 11, 505. 550. 12. 573. 13. 623, Arist. or 27, p. 347, Agath. hist. pr. 5 u. Anth. app. 381, Hesych. s. *Τειχοφύλαξ*, Eust. z. D. Per. 828, Schol. Il. 1, 593. 2, 814. 14, 231, Ptol. 5, 2, 6, St. B. s. v. u. s. *Αἰγαί*, Hierocl. 661, Syncell. p. 254, Liv. 33, 30, Tac. Ann. 2, 47, Cic. fam. 5, 20, Mel. 1, 18, Oros. VII. 12. Ew. **Μυριναῖος**, St. B. s. v., Strab. 13, 622, Plut. Pyth. or. 16, Anth. IV. 3, tit. IX, 442, tit. u. V, 309, tit., Münzen b. Eckhel d. n. 2, 495, Sestini T. VIII, 86. Adj. Myrinus (?), Martial. 9, 43, 1, v. l. 2) St. auf Lemnos an der Westseite, Ap. Rh. 1. 604 u. Schol. — 634, Dosiad. in Anth. XV, 25, Ptol. 3, 13. 47, St. B., Et. M. 279. 6. 595, 22. Ew. **Μυριναῖοι**, Her. 6, 140, Char. b. St. B. s. *Ἡφαιστία*. Adj. **Μυριναῖος**, fem. ep. *αίη*, z. B. *τέχνη*, Nonn. 3, 133. Die Umgegend *Μυριναία*, St. B. 3) St. im Innern von Kreta, Plin. 4, 12. 20. 4) *Rautenstrauch*, T. des Kretheus, Gem. des Thoas, von welcher die Stadt Myrina auf Lemnos u. nach St. B. auch die in Aeolis ihren Namen haben foll, Schol. Ap. Rh. 1, 601, Hecat. b. St. B., Et. M. 595, 22. 5) T. des Teukros, Gem. des Dardanus, Amazone, deren Grabhügel nach Homer die damaligen Menschen *Βατίεια* d. i. Dornberg nannten u. von welcher die Stadt Myrina in Aeolis den Namen haben soll, Il. 2, 814, nebst Eust. u. Schol., D. Sic. 3, 54. 55, Strab. 12, 573. 13, 623, Plat. Cratyl. 392, a, Schol. Opp. Hal. 3, 403, Hesych. s. v. u. s. *κάρθμοιο Μυρίνης*, Lesbon. de fig. p. 184, Eust. zu D. Per. 828. S. *Μυρρίνη*. 6) Andere, Inscr. 3, 6440.

Μυρίνης (*ὁ οἶνος*), *Myrtenwein*, Ael. v. h. 12, 31, Posidipp. u. Diphil. b. Ath. 1, 32, b. 4. 132, d, Gell. 10, 23, Poll. 6. 17, Plaut. Pseud. 2, 4, 50, Iuven. 6, 303, Plin. 14, 13. Bei Hesych. *μυρρίνης*.

Μυρῖνος, Andere **Μύρινος**, m. ähnl. *Rautenstrauch*, eigtl. *Myrte*, 1) der, nach welchem die Stadt Myrina auf Lemnos u. in Aeolis benannt sein soll, St. B. s. *Μύρινα*. 2) Dichter der Anthologie, Anth. VI, 108. tit. — XI, 67, tit., ö., f. Iac. Comm. Anth. XIII, p. 919. 3) Andere: Martial. 12 29. — Inscr. 2, 2687 (Iasi). — 3663, B, 9 (Cyzic.). 3, 5867. S. *Μυρεῖνος*.

Μυριοκέφαλον, n. **Zehntausendhaupt*, wie Dreikopf, Ort in Phrygien, Ephr. mon. 4403. 4423, Nicet. Chron. 115.

Μύριοι, pl. *Zehntausend*, Volksgemeinde der Arkader, f. D. Sic. 15, 59 u. vgl. Xen. Hell. 7, 1, 38. 4. 2, Dem. 19, 11, Aeschin. 2, 79, Paus. 8, 32, 1, Harp., Phot., Suid.

Μυριόμορφος, m. *Tausendgestaltig* = Vielgestaltig, Bein. des Dionysos, Anth. IX. 524, 14.

Μύρις, *ιος*, m. 1) Bruder des Aratus aus Soli, Arat. vit. p 48, Suid. s. *Ἄρατος*. 2) Hipp. Epid. 4, 51 u. 52, wo *Ἐνμύριος* steht u. wahrsch. *ἐν Μύριος* zu lesen ist. 3) *ἡ Μύριος Χαύνη*, Erot. Hippocr. p. 246, wo fälschlich *Μυριοψαύνη* steht, während in Galen. Gloss. p. 570 *μυνοχάνη* als Spottname steht, f. Galen. Gloss. 528. 4) = *Μοῖρις*, w. f. Aehnl.:

Μυρίσκος, m. *Spick* (d. i. nach Lavendel duftender, eigtl. ein Salbenbüchsel), Athener, Inscr. 276. 2, 2130, 28. 37. Aehnl.:

Μύρισμος, *ου*, m., Inscr. 3. 3902, p. Aehnl.:

Μύρισσα, *ης*, f., Inscr. 3, 4300, d, Add.

Μυριχίδης *ου*, m. Archon zu Athen Ol. 85, 1 = *Μορυχίδης*, w. f., D. Sic. 12, 29.

Μύριχος, *ου*, böot. *ω* (f. Ahr. Dial. II, 520), m. böot. = *Μοίριχος*, w. f., Orchomenier, Inscr. 1579. — Keil Inscr. boeot. III, 34. — Leake n. 37. S. *Μύρριχος*.

Μυριώνυμος, f. *Tausendnamig*, Bein. der Isis Plut. Is. et Os. 53.

Μύρκανος, m. der Punier Myrcal, Pol. 7. 9.

Μύρκινος, *ου*, (*ἡ*), b. D. Sic. 12. 68 **Μύρκινον** u. Parth. b. St. B. **Μυρκιννία** (Mein. vermuthet *Μυρκινία*) *Stuhm* (= Stumm) Gegend in Thracien zwischen Prasiassee u. Pangäongebirge, Her. 5, 11. 23. 24. 124. 126, St. B., mit einer Stadt gleiches Namens, die Tzetz. Chil. 3, 96 *Ἠδωνός* heißt, f. Thuc. 4, 107, Strab. 7, 331, fr. 33, App. b. civ. 4, 105, St. B. Einw. **Μυρκίνιος**, Thuc. 5, 6. St. B. Fem. *-νία*, St. B. Adj. **Μυρκίνιος**, *-νία*, z. B. *πελταστής* u. *ἵππος*, Thuc. 5, 10, Arist. or. 46, p. 432

Μύρλεια, in Et. M. 118, 11 **Μυρλέα**, f. *Myrtenhayn*, ähnl. *Rautenfeld*, (= *Μυρρέα*, f. Lob. parall. 33), 1) St. in Bithynien, welche später *Ἀπά-*

μεια, w. f., hieß (St. B. s. v. u. s. Ἀπάμεια, Et. M. a. a. O.), f. Strab. 12, 551. 563, Scyl. 34, St. B. s. Κορίολλα u. d. v. a. St. Ew. a) **Μυρλεανός**, D. L. 4, 6, n. 16, Ascl. b. St. B. s. v. u. ö., f. oben, dah. ὁ Μυρλεανός, ein Schriftsteller, Schol. Ap. Rh. 2, 722. b) **Μυρλειανοί**, dah. ἡ Μυρλειανῶν χώρα, Strab. 12, 575. Doch nennt dieses Strab. 12, 551 auch ἡ **Μυρλεᾶτις**, ιδος, nach St. B. vielleicht von Μυρλεάτης. Adj. **Μυρλεᾶνὸς** κόλπος, St. B. 2) Amazone, nach welcher die vorige Stadt benannt sein soll, St. B.

Μύρλος, m. ähnl. Immergrün, eigtl. Myrte, Führer der Kolophonier, nach welchem Myrlea benannt sein soll, St. B.

Μυρμηκάνθρωποι, pl. *Ameisenmenschen, Titel einer Komödie des Pherekrates, Ath. 6, 229, a — 8, 335, a, ö., Et. M. 750, 11.

Μυρμηκίδης, ου (Ael.), acc. η (Plut.), m. Ameis, Milesier (so nach Ael. v. h. 1, 17 u. Ath. 11, 782, b), nach Galen. Προτρ. πρὸς τὰς τέχνας 9 Attiker, Künstler in kleinen Erz- und Elfenbeinarbeiten, Ael. u. Ath. a. a. O., Iul. or. 3, 208, Suid. s. γέλοιος, app. prov. 1, 68, Varr. l. l. 7, 1, Cic. Acad. 4, 38, Plin. 7, 21, 21. 36, 5, 15, Er u. seines Gleichen οἱ περὶ Μυρμηκίδην, Plut. comm. not. 44. S. Böckh C. Inscr. 1, p 873.

Μυρμήκιον, τό, in Arr. b. Leo Drac. 9, 6 ἡ, u. in An. p. Eux. 50 ὁ **Μυρμηκιών**, in Inscr. 2, 2115 **Μυρμηκίων**, in Iornand. reb. Get. 5 Mirmycion, in Geogr. Rav. 4, 3 Murnicion, Herdn. b. St. B. **Μυρμηκεῖον**, in Scyl. 68 (cod. Μυρμηκόν, viell. Μυρμηκειών) u. Theogn. can. 129, 12 **Μυρμήκειον**, Artem. b. St. B. **Μυρμηκία**, Embsen (f. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache, 157), Vorgebirge (ἄκρον, Ptol. 3, 6, 4) u. daran liegende Stadt der Chersonesus Taurica zwischen Kertsch u. Jenicale, Strab. 7, 310. 11, 494, Mel. 2, 1, Plin. 4, 12, 26. Ew. **Μυρμήκιος** u. von Μυρμηκεῖον: **Μυρμηκειεύς**, St. B.

Μύρμηκος ἀτραπός, *Embsensteg, in Athen, ἐν Σκαμβωνιδῶν, Ar. Them. 100, nach dem Heros Μύρμηξ benannt, Phot. 250, 22 — 26, Hesych., u. **Μυρμήκων** ὁδοί in Athen, Hesych.

Μύρμηξ, ηκος, I) (ὁ), Ameis od. Embsen (man nannte Klippen so, f. Hesych., Schol. Lyc. 878), 1) Felsenriff zwischen Skiathus u. der Küste von Magnesia, Her. 7, 183. 2) ein ähnlicher bei Pedonia, w. f., An. st. mar. magn. 10. 3) Μύρμηκες (scopuli) Klippen u. Sandbänke vor der Mündung des Hermus in den Meerbusen von Smyrna, Plin. 5, 29, 31. 4) Ort von Pharios, Synes. ep. 4, f. unter Femin. 5) Ort von Thracien, Proc. aedd. 4, 8 (295, 21). 6) Athener, a) V. der Melite, nach welcher der attische Demos Μελίτη benannt war, Hes. b. Harp. s. Μελίτη. — b) S. des Melanippus, Heros in Athen, nach welchem der Μύρμηκος ἀτραπός benannt war, Phot. 280, Hesych. viell. = a) Ar. Ran. 1506 — Inscr. 287. 7) Sohn des Epänetos aus Ἐνετός, stoischer Philosoph, D. L. 2, 11, n. 2. 13, Hesych. Mil. s. Σ, 61, St B. s. Ἐνετός. 8) Sklave des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. II) f. (ἡ) 1) St. in Samothrace, Nonn. 13, 397. 2) Insel von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 15. 3) Jungfrau in Attika, welche in eine Ameise verwandelt wurde, Serv. zu Virg. Aen. 4, 402. 4) Gem. des Epimetheus, M. der Ephyra, St. B. s. Κόρινθος.

Μυρμίδας, m. Ameis od. Klippgen, Mannsn. auf einer Euböischen Inschr. in Ephem. archaeol. 3566. Auch auf einem kleinen alterthümlichen Gefäße des Prof. A. Rusopulos zu Athen, K.

Μυρμιδόνες, ων, dat. όσι, ep. όνεσσιν (Il. 1, 180 — 24, 536, ö. Od. 11, 495, qu. Sm. 7, 661), voc. Μυρμιδόνες, Il. 16, 200. 269, Embsen (μυρμηδόνες dorisch = μύρμηκες, Hesych.) d. i. Ameisen, f. Strab. 8, 375, u. die Sage, daß sie aus Ameisen in Menschen verwandelt worden seien, Hes. in Schol. Pind. N. 3, 21, Tzetz. Lyc. 176 u. hist. 7, 306, Nonn. 13, 206, Luc. Icarom. 19, Schol. Il. 1, 180, Et. M., Ov. met. 7, 618 u. ff., achäische Völkerschaft in Thessalia Phthiotis um Phthia u. Larissa Kremaste, welche unter Achilles' Führung nach Troja zog, nach Strab. 9, 343 aber früher in Aegina seßhaft war, vgl. Μυρμιδονία. S Il. 1, 328 — 24, 397, ö., Od. 4, 9, Hes. sc. 380, Pind. N. 3, 21, Ap. Rh. 4, 1770, Qu. Sm. 2, 547 — 11, 347, ö., Nonn. 17, 611, Anth. IX. 387, Scymn. 617, Eur. I. A. 814. 1067, Dicaearch. fr. 61 od. III, 2, Heliod. 2, 34, St. B. s. Βύλλις, Suid., Virg. Aen. 2, 7, Plin. 4, 7, 14. — Fem. Stat. Theb. 5, 223. Adj. Μυρμιδὼν στρατός od. Ἄρης, Eur. I. A. 237. 1352. — Aeschylus schrieb ein Stück dieses Namens, Strab. 13, 616, Ath. 13, 602, e.

Μυρμιδονεύς, m. Ameis, Parier, Thiersch Par. Inschr., n. 1. Aehnl.

Μυρμιδόνη, f. T. des Danaus, Hyg. f. 170.

Μυρμιδονία, f. Embs, früherer Name von Aegina, nach den Myrmidonen benannt, w. f., St. B.

Μυρμιδών, όνος, m. Ameis, 1) S. d. Zeus u. der Eurymedusa, welche Zeus in Gestalt einer Ameise berückte, Stammherr der Myrmidonen, Gem. der Peisidike, V. der Eupolemeia, Hiscylla, des Antiphos u. Aktor, Ap. Rh. 1, 55, Orph. Arg. 135, Apd. 1, 7, 3, Staph. in Schol. Ap. Rh. 4, 816, Schol. Ar. Nub. 1069, Clem. protr. p. 34, Eust. p. 320, 43, Arnob. 4, 26, Isid. Origg. 9, 2, Serv. zu Virg. Aen. 2, 7, Eudoc. 226, Hyg. poet. astr. 2, 14. 2) V. eines Erysichthon, Ael. v. h. 1, 27, Hellan. b. Ath. 10, 416, b. 3) Athener, Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 62.

Μυρμισσός, f. Schreckenberg (μύρμος = φόβος, Hesych.), St. bei Lampsacus, Polem. b. St. B. Ew. **Μυρμίσσιος**, St. B., f. Μερμησσός u. Μαρπησσός.

Μυρικλῆς, m. Salaminier, f. L. für Μοιροκλῆς.

Μυρόπνους, m. Waß (d. i. Duft), Mannsname, Luc. fugit. 32, Inscr. 3, 6411.

Μυροπώλης, m. Winklarn (Winkel = Kramladen, eigtl. Salbenkram), Ort bei Thermopylä, Proc. aedd. 4, 2 (272, 8). Sp.

Μυρόπωλις, f. *Wasenhalle (d. i. Dufthalle, wasz = Duft), Säulenhalle zu Megalopolis in Arkadien, Paus. 8, 30, 7.

Μύρος, m. Ahl, Ahlborn, 1) Archon in Athen, Ol. 70, 1, D. Hal. 5, 50 (Vat. u. Kiessl. Σμύρου). 2) Fl. in Lydien = Μύρων, St. B. s. Μύρα.

Μύρρα, gen. ep. (Nonn.) ης, f. Thräne oder Oehl (d. i. Salböl, f. Et. M. 595, 29 u. Schol. Il. 19, 6). 1) T. des Kinyras u. der Kenchreis (Ios. u. Ov. met. 10, 435, Hyg. f. 58) u. des Theias, Schol. Il. 19, 6, M. des Adonis, die in einen Baum verwandelt wurde, Nonn. 2, 151 — 48. 267, ö., und die ebenso Gegenstand von Romanen, f. Suid. s. Ξενοφῶν Κύπριος als von Tragödien, Ios. 19, 1, 13, und von Tänzen wurde, Luc. salt. 58. S. Σμύρνα.

(Auch Sapph. sagte *μύῤῥα* für *σμύρνα*, B. A. 108, 22). 2) = *Μύρα*, w. s. 3) *Μύῤῥας ἄστυ* b. Lycophr. 829 ist Byblos in Phönizien. 4) *Μυῤῥᾶ, ᾶς*, = *Μέῤῥα*, w. s. in dem Sprichworte: *χωρὶς τὰ Μυῤῥᾶς καὶ Σιλωὰμ ῥεύματα*, Macar. 8, 84.

Μύρρανος, m. K. der Inder, D. Sic. 3, 65.

Μύρρινα, s. *Μύρινα*.

Μυρρίνη, ης, voc. *Μυῤῥίνη* (Ar. Lys. 874), f. in Schol. Ar. Nub. 109 **Μυρρίνα**, ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum, 1) Amazone = *Μύρινα*, od. *Μυρίνη*, w. s., Dion. Chalc. in Cram. An. Ox. IV, 271. 2) T. des Kallias, Gem. des Hippias in Athen, Thuc. 6, 55, welche bei Ar. Equ. 449 *Βυρσίνη* heißt. S. *Μυρσίνη*. 3) Athenerin, Ar. Lys. 70. 850. 851. 874. 4) Hetäre des Redners Hyperides in Athen, Plut. x oratt. Hyper. 18, Ath. 13, 590, c. 5) Samierin, Hetäre des Demetrius, Nic. Dam. b. Ath. 13, 593, a. 6) Andere Hetären, Timocl. b. Ath. 13, 567, f, Schol. Ar. Nub. 109. 7) Andere: Inscr. 4, 8449, b. 8) Name eines Schoßhündchens, Luc. de merc. cond. 34. Aehnl.:

Μυρρινίδιον, n. od. f. liebkosendes Diminutiv von *Μυῤῥίνη*, Ar. Lys. 872.

Μύρρινος, m. ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum, Mannsn., Phlhist. T. III, p. 568, K.

Μυρρινοῦς, *οῦντος*, in Inscr. 275, I, 23. 24 *Μυριν.*, in Dion. Tryph. b. St. B. u. Att. Seew. XIII, d, 169. 180. XIV, b. 41. e. 150 u. ö. Meier ind. schol. n. 37, Ross Dem. Att. 115. 132, Inscr. 115. 181. 297. 2, 2270, 88, vgl. Boeckh zu C. Inscr. 1, p. 403 **Μυρρινοῦττα**, ης, *Myrtenhayn, ähnl. Rauden (s. Eust. zu D. Per. 453, St. B. s. *Ἀγνοῦς* u. *Σχοινοῦς*), attischer Demos zur Pandionischen Phyle (St. B., Inscr. 193. 199. 213. 275. 353) oder zur ägäischen (Inscr. 115. 181. 297, Ross Dem. Att. 6), beim jetzt zerstörten Dorfe Merenda an der Ostseite des Landes, Strab. 9, 399, Paus. 1, 31, 4, Schol. Ar. Av. 873, Phot. Ew. **Μυρρινούσιος**, Lys. 10, 15, Aeschin. 1, 98, Dem. 21, 93. 24, 71. 33, 15, ö., D. L. 3, n. 30. 4, 1. n. 2, Luc. nav. 1. 10, St. B., Eust. zu D. Per. 453, Att. Seew. 1, a, 4. 11, 20. 41. XI, a. 80. XIII, d, 164. 176, c. 74. XIV, c. 62. 144, d. 214, Inscr. 193. 199. 213. 275. 353, Ross Dem. Att. 12. 16. 130. 131, Meier ind. schol. 17, die Ortsadverbien sind **Μυρρινουντόθεν**, **Μυρρινοῦντάδε**, **Μυρρινοῦντι**, St. B.

Μύρριον, n. = *Μυῤῥίδιον*, w. s., Ar. Lys. 906.

Μύρριχος, m. 1) Böotisch = *Μύριχος*, u. dieses = *Μοίριχος*, Böotier, Pol. 23, 2. 2) ein Schuster, App. prov. 3, 90.

Μύρρος, m. Korb (= *μύρσος*), Athener, den Antiphon vertheidigte, Suid. s. *ἄττα*.

Μυρσιάκη, f. *Μυρίκη*.

Μυρσίλος, ου, (ὁ), ähnl. Pfefferkorn, eigtl. Myrtenbeere, 1) griech. Name für Kandaules, Her. 1, 7, D. Hal. comp. verb. 3, Plin. 34, 34. 2) Tyrann von Mytilene, Freund des Pittakus, Alcae. fr. 4 b. Ath. 10. 430, c, Strab. 13, 617, Plut. sept. sap. conv. 2, Heracl. alleg. Hom. p. 18. 3) Geschichtschreiber aus Methymna, D. Hal. 1, 23. 28, Strab. 1, 60. 13, 610, St. B. s. *Μήθυμνα*, Ath. 13. 610, a, Phot. s. *λινόν*, Antig. h. mir. 3. Apost. 10, 65, Plin. 3, 7, 13. 4, 12, 22. S. *Μυρτίλος* u. *Μυρσῖνος*.

Μυρσίνη, f. Oehlgarten, 1) *τόπος*, Suid. 2) = *Μυῤῥίνη*, T. des Kallias, Hesych. s. *Βυρσίνης*, 3) Andere: Inscr. 2, 2322, b. Aehnl.:

Μυρσινῖτις, f. Thal der Auriditen, Synes. ep. 122, Sp.

Μύρσῖνος, ου, (ἡ) Klagenfurt (von *μύρομαι*), St. der Epeer in Elis, = *Μυρτούντιον*, Il. 2, 616, Strab. 8, 341, St. B., Hesych.

Μυρσῖνος, m. f. L. für *Μυρτίλος*, Schriftsteller aus Lesbos, Et. M. 561, 45.

Μύρσιον, n. Korff, Stadt, Hesych.

Μύρσος, m. Korb, od. = Myrtenbaum od. Myrtenbeere (ähnl. Pfefferkorn). 1) V. des Kandaules, K. von Lydien, Her. 1, 7, Nic. Dam. fr. 49. 2) S. des Gyges, Lydier, Her. 3, 122. 5, 121. 3) S. des Arrhetos, Genosse des Deriades, Nonn. 26, 256. 4) St. an der Grenze von Aethiopien u. Aegypten, Iab. b. Plin. 5, 29, 35.

Μύρσων, *ωνος* (Suid.), voc. *Μύρσων* (Bion), m. ähnl. Rautenkranz (eigtl. Myrtenzweig), ein Schäfer, Person in Bions Id. 2 (15), tit. u. 4. u. Id. 3 (6), v. l.

Μυρταῖος *Ἀμμωνόδοτος*, m. Aegyptier, Erat. b. Sync. 104 (196), nach Buns. *Ἀμυρταῖος*.

Μυρτάλη, ης, f. lat. Myrtila, Blöcorn (*μυρταλίς* = *ὀξυμυῤῥίνη*, Hesych.), 1) Hetäre, Aristaen. 1, 3. 2) Frau des Arztes Agathemerus, Ep. *ἀδ*. 592 (App. 224). 3) Gattin des Lamon aus Mytilene, Long. past. 1, 3. 12, 5. 4) M. der Chrysochroe aus Cypern, Theod. Prodr. 1, 163. 319, ö. 5) Geliebte des Horaz, eine Freigelassene, Hor. Od. 1, 33, 14. 6) aus Paros, Inscr. 2, 3652. 7) Andere, Inscr. 3, 6197. 4, 8038. 8039.

Μύρτανον, n. Castell in Thracien; so las Harp. in Dem. 18, 27 für *Μυρτηνόν*, welches jetzt dort steht und welches siehe.

Μυρταρώ, f. ähnl. Pfefferkorn, Frauenn., Inschrift aus Anaphe, Inscr. 2482, g. Aehnl.:

Μυρταφώ, f., A. Rang. A. H. 2, p. 547, n. 865, 9, Sp.

Μυρτάς, *άδος*, f. ähnl. Pfefferkorn, Frauenn., Ep. *ἀδ*. 668 (VII, 329).

Μύρτης, m. las Suid. s. v. b. Dem. 18, 295. S. *Μύρτις*.

Μυρτηνόν, n. Birnbaum oder Myrtenhain, Ort im thracischen Chersones bei Serrion, Dem. 28, 27 (v. l. *Μύρτιον*), s. *Μύρτανον*, *Μύρτιον* u. *Μυρτώνιον*, u. vgl. auch *Τίτθιον*.

Μυρτία, f. ähnl. Rosenlaub, eigtl. Myrtenlaub, Athenerin, Ar. Vesp. 1396. Aehnl.:

Μυρτίλα, f. Priesterin zu Dodona, Plut. prov. 9 (v. l. *Μυρτία* u. *Μυρτίς*), Zen. 2, 84.

Μυρτιλίς, *Ἰουλία Μ.*, St. der Turdetaner in Lusitanien, j. Mertola, Ptol. 2, 5, 5, Plin. 4, 21, 35, Mel. 3, 1, 6 (Myrtili), Münzen bei Sestini Med. p. 11. Mion. S. 1, p. 8.

Μυρτῖλος, ου, (ὁ), in Nonn. 20, 160 **Μύρτιλος**, doch s. Arcad. 55, 19. ähnl. Pfefferkorn (s. *Μυρσίλος*), 1) S. des Hermes, nach Schol. Eur. Or. 1002 S. des Zeus, nach Nic. Dam. fr. 17 S. des Hyperochides, der treulose Wagenlenker des Oenomaos, welchen Pelops in das darnach benannte Myrtoische Meer gestürzt haben soll, Soph. El. 509 u. Schol., Eur. Or. 990 u. Schol. — 1549, Plat. Cratyl. 395, c, D. Sic. 4, 73, Paus. 2, 18, 2. 5, 1, 7. Ap. Rh. 1. 755 u. Schol., Nonn. 20, 160. 33, 293. 37, 340, Ath. 3, 108, d, D. Chrys. or. 32, p. 385, Tzetz. Lyc. 156. 162. Eust. 184, 6. 10, Cic. n. d. 3, 38, Hyg. f 225 u. Claudian in laud. Seren. 168, Serv. Virg. Ge. 3, 7. Sein

Grab sowohl als sein Kenotaph, wo ihm Pelops als dem *Ταράξιππος* opferte, erwähnt Paus. 6, 20, 17 u. 8, 14, 10—12, seine Abbildung 5, 10, 6. Er wurde nicht nur in Tänzen, Luc. salt. 47, dargestellt, sondern auch als Fuhrmann unter die Sterne versetzt, Eratosth. cat. 13, Hyg. p. astr. 2, 13. 2) Athener, a) Thuc. 5, 19. 24. b) S. des Lysis, komischer Dichter, Suid., Eudoc. 304, s. Mein. 100 ff. frg. II, 48. 3) Mundschenk des Königs Pyrrhus Plut. Pyrrh. 5. — Auf einer epirotischen Münze, Mion. II, 48. 4) Geschichtschr. aus Lesbos = *Μυρσίλος*, w. s., Plut. Arat. 3. sol. an. 36, Schol. Ap. Rh. 1, 615, Arnob. 3, 153. 5) Sohn eines Schusters aus Thessalien, Deipnosophist, Ath. 3, 108, d, vgl. mit 13, 566, f. — 573, c, ö. 6) Korkyräer, Inscr. 2, 1845, 38. 7) *Κλ. Μ.*, Inscr. 2, 1900. 8) Andere, Anth. IX, 42. — Inscr. 4, 6877.

Μυρτῖλος *κόλπος* bei Kreta, An. st. mar. magn. 838 (Müller vermuthet *Μάρτιδος*).

Μύρτιον, f. ähnl. Rosenstengel od. Rosenlaub, eigtl. Myrtenstengel od. Myrtenlaub, Schmeichelform von *Μυρτώ* (s. Schol. Luc. p. 243, ed. Iac.), 1) Hetäre des Ptolemäus Philadelphus in Alexandrien, Pol. 14, 11 b. Ath. 13, 576, f. 2) Andere, Luc. d. mort. 27, 7. 3) v. l. für *Μυρτηνόν*, w. f. 4) v. l. für *Μύργιον*, w. f.

Μυρτιπνόη, f. Waß (d. i. Duft), Frauenn., Theod. Prodr. 2, 53.

Μυρτίς, *ίδος*, *ιν*, in Anth. u. Suid. s. *Κόριννα* **Μύρτις** (doch s. Lob. path. 512), f. ähnl. Pfefferkorn, eigtl. Myrtenbeere, böotische Sängerin aus Anthedon, Lehrerin der Corinna, Anth. IX, 26, Plut. qu. graec. 40, Suid. s. *Κόριννα* u. *Πίνδαρος*, vgl. Fabr. bibl. Gr. II, p. 133. S. *Μουρτίς*. Aehnl.:

Μύρτις, *ιος*, m. 1) Argiver, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14, Harp. — Theophr. b. Ath. 6, 254, d. S. Lob. path. 1, 26.

Μυρτίσκη, f. = *Μυρτηνόν*, w. f., Aeschin. 3, 82.

Μυρτίχη, f. = *Μυρτίς*, Frauenn., Philhist. Hft. 8, n. 9. K.

Μυρτιφῶν, m. Rosenblüt (d. i. wie eine Rose, eigtl. wie die Myrte blühend od. glänzend), Mannsn., Inschr. des Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen aus den Ausgrabungen bei Hagios Demetrios Katiforis, K.

Μυρτίων, m. Pfefferkorn, eigtl. Myrtenbeere, Mannsn., Nic. Eugen. 7, 136.

Μύρτος, f. ähnl. Rautenstrauch, eigtl. Myrtenbaum od. Myrtenzweig, 1) *Μ. Κοσχωνία*, Inscr. 3173 B, 25 (im Steine *ΜΥΡΗΟΥ*, dah. nach Keil viell. *Μυρτίου*). — Andere, Inscr. 2817, 32. 3) ähnl. Rautenfeld, Insel bei Euböa, nach welcher das Myrtoische Meer benannt sein soll, Plin. 4, 11, 18, wo aber ihr Name nur angedeutet, nicht genannt ist.

Μυρτούντιον, *τό*, Klagenfurth, 1) der sumpfähnliche Theil des ionischen Meers, zwischen der Insel Leucadia u. der Küste von Akarnanien, Strab. 10, 459. 2) späterer Name von *Μύρσινος*, w. f., Strab. 8, 341. St. B. Ew. **Μυρτούσιος**, St. B.

Μύρτουσα, f. Rauschenberg, Gebirge in Libyen, Call. h. 2, 90, St. B. Ew. **Μυρτουσαῖος** oder **Μυρτούσιος**, St. B. S. *Μυρτώσιον*.

Μυρτώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ*, voc. (Nic. Eug.) *Μυρτῷ*, f. Rosenlaub, eigtl. Myrtenlaub (s. die Anspielung darauf b. Nonn. 29, 270), 1) eine Frau, nach Schol. Ap. Rh. 1, 752 eine Amazone, nach welcher das Myrtoische Meer benannt sein soll, Paus. 8, 14, 12. S. *Μυρτῷον*. 2) eine Andere, die Bacchus heilt, Nonn. 29, 270. 3) T. des Menötius, Gem. des Herakles, Plut. Arist. 20. 4) Enkelin, nach D. L. 2, 5, n. 10 T. des Aristides, zweite Frau des Sokrates, Aristox. u. Arist. b. Ath. 13, 555, d, Luc. od. Plat. Alcyon c. 8, Plut. Arist. 27. 5) M. des Pindar, od. vielleicht Lehrerin, vit. Pind. ed. Schneidew., welche Suid. s. *Πίνδαρος Μυρτίς* nennt. 6) Athenerin aus Melite, Ross Dem. Att. 128. 7) Hirtin, Theocr. 7, 97. 8) Andere: Probl. arithm. 12 (XIV, 118). — Ant. Diog. erot. b. Phot. cod. 166. — Nicet. Eug. 8, 263—288, ö. — Inscr. 3, 5209, wo *Μυρτώ* steht. 9) m. (wahrscheinlich *Μύρτων*) Steinschneider, auf einer Gemme bei Bracci tab. 85. S. *Μουρτώ*.

Μυρτώεσσα, *ης*, f. ähnl. Rosenbrunnen, eigtl. Myrtenbrunnen od. Lautenbach (s. *μύρομαι*), arkadische Wassernymphe zu Megalopolis in Arkadien dargestellt, Paus. 8, 31, 4.

Μύρτων, *ωνος*, m. ähnl. Rosenstrauch, eigtl. Myrtenbaum od. Schmücker (d. i. Zierbold, s. Luc. Lexiph. 12). 1) Epirot, Pol. 32, 21. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 25, wo Curt. n. 8 falsch *Μούρτων* hat, s. Ahr. Dial. II, 521. 3) Anderer, Inscr. 4, 7221.

Μυρτώνιον, n. = *Μυρτηνόν*, w. f., Suid.

Μυρτῷον, *τὸ πέλαγος*, bei App. prooem. 5, Strab. 2, 124. 7, 331, fr. 58. 8, 375, Pind. fr. 22, b. Nonn. 43, 291 **Μυρτῷος** verst. *πόντος*, Tosa (von *μύρομαι*, nach Paus. 8, 14, 12, Schol. Eur. Or. 991, Tzetz. Lyc. 156, Eust. Il. 2, 191, Hyg. f. 84, German. zu Arat. Phaen. 158 nach der [Amazone] Myrto benannt, od. nach Myrtilus, nach Plin. 4, 11, 18 nach der Insel Myrtos). 1) ein Theil des ägäischen Meeres (dah. von Strab. 2, 124 davon unterschieden), welches auch das Euböische hieß (Schol. Eur. Or. 991, Schol. Ar. Equ. 558. 993), u. die Insel Myrtus an der Südspitze von Euböa umgab, sonst aber von den Alten selbst in seinem Umfange verschieden angegeben wird, Dion. Call. 133, Strab. 7, 323. 8, 335. 869, Ptol. 5, 2, 1—31, ö. 8, 12, 2. 17, 2, St. B. s. *Κάρυστος*, Agathem. 1, 3, Mel. 2, 3. 7, Hor. Od. 1, 1, 14. Plin. 4, 5. 9—12, 22, ö., Ov. Ib. 370. Heroid. 16, 208, It. Ant. 526. 2) (*Μυρτῷος*), Myrtenlaub, Bein. des Apollo, Inscr. 3, 5138.

Μυρτώσιον *αἶπος* = *Μύρτουσα*, w. f., Ap. Rh. 2, 507 u. Schol.

Μυρώ, *οῦς*, f. Schmücke (griech. eigtl. durch Salben sich schmückend), 1) T. des Eleer Aristotimus, Plut. mul. virt. 15. 2) Rhodierin, welche sich mit Philosophie beschäftigte, Suid., Eudoc. 300. 3) Dichterin aus Byzanz, die aber richtiger *Μοιρώ*, w. f., heißt, Suid., Anth. VI, 189, tit., Paus. 9, 5, 8. 4) Andere, Anth. VII, 190. — 364. — 425. Inscr. 4, 7459.

Μύρων, *ωνος*, vor. *Μύρων*, (*ὁ*), Schmückert (d. i. sich [mit Salben] zierend), od. Wimmer (*μύρομαι*), 1) S. des Andreas, Tyrann von Sicyon, Großvater des Klisthenes, Her. 6, 126. Arist. polit. 5, 10, 3, Nic. Dam. fr. 61, Paus. 2, 8, 1. 6, 19, 1. 2, er u. seines Gleichen *οἱ περὶ Μύρωνα*, Plut. ser. num. vind. 7. 2) aus Eleutherä in Böotien (Polem. b. Ath. 11, 486, d), aber in Athen naturalisirt, daher ihn Pausan. 6, 2, 2. 8, 4. 13, 2 einen Athener nennt, Erzgießer in Athen, 450 v. Chr., besonders berühmt durch seine Kuh aus Erz (Anacr. ep. 17 u. 18 in Anth. IX. 715. 716, vgl. mit Anth. IX. 713 — 798. Plan. 54, Them. or. 34, c. 12, Plin. 34, 8, 19, Ov. Pont. 4, 1, 34,

Cic. Verr. 4, 60, Proc. b. Goth. 4, 21. S. D. Hal. Thuc. 4, Ael. n. an. epil., Strab. 14, 637, Paus. 1, 23, 7—9, 30, 1, ö., Luc. Philops. 18. Somn. 8. Hermot. 19. Gall. 24. Iup. tr. 7. Suid. s. **λυχνουργεῖς**, Anth. Plan. 257, Plin. 34, 2, 5—36, 5, 4, Cic. Verr. 4, 3. 43. Brut. 18. orat. 3, 7, Quint. 12, 10. S. Sillig cat. 281. 3) Priener, Geschichtschreiber, Paus. 4, 6, 1, Ath. 6, 271, f. 14, 657, c. 4) Phlyer, Plut. Sol. 12. 5) Athener. Leukonoer, Meier ind. schol. p. 34. 6) Rhetor, Rutil. Lup. 2, 1. 7) Bildhauer, Winckelm. Pierres grav. de Stosch. p. 207. 8) Maler, Freigelassener des August, Inschr. von Antium. 9) T. Statilius M., Scenenmaler, Gruter Inscr. Grut. p. 230, 6, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 366. 10) Töpfer auf 2 Lampen im Berl. Antiqu., und in den Antich. di Ercolano T. VIII, tav. 36. 11) Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 144. S. *Μίρων*. 12) Aegyptier, Inscr. 4982. 13) Andere: Plut. fr. de anim. 9. — Inscr. 1590. 2, 1969, 1, g. 2052, 1. 3, 5146. 14) *Μύρων* od. *Μύρος*, w. s., Fluß in Lydien, St. B. s. *Μύρα*. 15) *Μύρωνος νῆσος*, Insel vor der Küste Aethiopiens im westl. Theile des arab. Meerbusens, s. Marata, Ptol. 4, 7, 36, St. B. Ew. **Μυρωνονησίτης** (s. Lob. parall. 48) oder **Μυρωνονησαῖος**, St. B.

Μυρώνεια, f. Steckborn (= Steckborn, s. *μύρμεται = νύσσειν* b. Hesych. u. *νυρεῖ = νύσσει*), Quelle in Attika, Hesych. (cod. *Μαρωνεία*, w. s.).

Μυρωνιᾶνός, m. Schmückert (s. *Μύρων*), Schriftsteller aus Amastris (D. L. 4, 2, n. 10. 5, 2, n. 3) in Paphlagonien, D. L. 1, 10, n. 12—10, n. 2, ö.

Μῦρωνίδης, ου, (ὁ), Schmückers (ὁ τοῦ Μύρωνος, w. s., Suid.), 1) Athener, a) S. des Kallias, Feldherr der Athener, Ar. Eccl. 304. Lys. 801, Thuc. 1, 104—4, 95, ö., Lys. 2, 52. D. Sic. 11, 79—83, ö., Plut. Per. 24. Per. et Fab. Max. c. 1. Arist. 10. 20. glor. Ath. 1. regg. apophth. s. v., Polyaen. 1, 35, Arist. or. 29, p. 20. Ath. 11, 506, d, Front. 2. 4, 11. 4, 7, 21; Feldherrn, wie *M.*, *Μυρωνίδαι*, Plut. Per. 15. b) S. des Archinus, Dem. 24, 135. c) Kettier, Ross Dem. Att. 105. d) Freigelassener des Plato, Plat. ep. 13, 363. e. e) Pallener, Böckh Seew. X, d. 160. 2) (Phystier), Aeschin. ep. 9, 2. 3) Anderer, Inscr. 4, 8326.

Μυρωνίς, f. Schmücke (s. *Μύρων*), Frauenname, Inscr. 3. 6263 Sp. Aehnl.

Μυρώπα, f. Frauenn. einer Lehrerin, Inschr. ausgegraben im Jahre 1859 bei Grundlegung des neuen Parlamentshauses in Athen, K.

Μυρωτέας (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 8.

Μῦς, *Μυός*, (ὁ), Maus (s. die Anspielung Zen. 5, 46, Diog. V. u. Suid. s. *Ὅσα Μῦς* u. Anth. XI, 397). 1) Karier aus Euromus, b. Paus. aus Europus, Her. 8, 133—135, Paus. 9, 23, 6. 2) Sklave des Epikur, u. selbst auch Philosoph, D. L. 10, n. 2. 5. 10, Macr. Sat. 1, 11. vgl. Gell. 2, 18. 3) Toreute (Ol. 84). Paus. 1, 28, 2, Ath. 11, 782, b oder Anth. app. 141. Plin. 34, 12, 55, Martial. 8, 34, 1. 51, 1, Prop. 3, 7, 14. 4) Faustkämpfer aus Tarent, Suid. s. v., von welchem man, weil er in Pisa, nach Diog. V. 1, 72 in Olympia erst nach vielen erhaltenen Schlägen endlich siegte, von einem, der erst mitten im Kampfe merkt, wie hartnäckig der Kampf sein wird, sagte: *Ὅσα Μῦς ἐν Πίσσῃ*, Zen. 5, 46. Suid. s. *ὅσα Μῦς* u. Diog. V. a. a. O. Häufiger jedoch sagte man: *μῦς ἄρτι πίσσης γεύεται* u. ähnl., Theocr. 14, 51 u. Schol., Dem. 50, 26, Apost. 3, 81, Diog. 2, 64. 6, 41, Macar. 2, 36. 6, 6, Suid., Hesych., Phot. ö., Phot. ep. 171, Nic. Eug. 4, 406, Liban. ep. 192, Eust. Od. 17, 455. 5) Kleiderhändler in Aegypten, Pap. Vat. B. 8 in Pap. Lond. p. 94. 6) Ringer aus Aegypten, Philostr. de arte gymn. 41, 5. 7) Anderer: Inscr. 2, 2677, b, 11.

Μυσάδιος, m. äol. für *Μύσιος*, St. B. s. *Μυσία*, B. A. 859, 16, Herdn. *π. μον. λ.* p. 18, 9, wo falsch *μουσάδιος* steht, s. Lob. parall. 77.

Μύσαιον, τό, viell. Stillfried (von *μύσις*), Tempel der Demeter *Μυσία*, w. s., im Gebiete von Pallene, Paus. 7, 27, 9.

Μύσανδα = *Μυοῦς*, w. s., Plin. 5, 27, 22.

Μυσάρχαι, pl. Mösersührer, Heerführer der Mösier, Ephr. mon. 6275, Sp. Aehnl.:

Μυσαρχηγέτης, m. Heerführer der Mösier, Ephr. mon. 6388. 6616, Sp.

Μύση, f. die Mysiern (d. i. Buchauern), Nic. Dam. fr. 71, Hesych. s. *ἐπιβόα*.

Μυσηίς, *ίδος*, *γαῖα*, = *Μυσία*, die Landschaft Mösien, Socr. h. e. 4, 8, 5, Sp.

Μύσης, f. l. für *Μάσης*, w. s., *κώμη Ἀργείας*, Hesych.

Μῡσία, *ας*, (ἡ), ion. (Her. 1, 160) **Μυσίη**, Buchau (so Xanth. u. Menecr. b. Strab. 12, 572, Eust. zu D. Per. 322. St. B., von *μύσον = ὀξύη*, s. Hesych.), nach Et. M. von *μῦς*, nach Anderen vom keltischen moese d. i. Sumpf, also Morungen, 1) Landschaft im Nordwesten Kleinasiens, welche im Norden an die Propontis u. den Hellespont, im Westen an das ägäische Meer, im Süden an Lydien und im Osten an Phrygien u. Bithynien grenzte, Her. a. a. O., Xen. An. 7, 8, 8. Hell. 1, 4, 7, Scyl. 93—98, Alcid. Od. 16. Arist. mir. ausc. 144. vent., ö., Pol. 4, 50, D. Sic. 2, 2, Apd. 1, 9, 19. 3, 9, 1, Arr. An. 5, 6. 4, Luc. Alex. 2. A. Man unterschied mehrere Mysien (*δύο Μυσίαι*, Ptol. 8, 11, 1), unter andern: a) *M. ἡ Μικρά*, d. i. der nördlichste Küstenstrich, Ptol. 5, 2. 2. 14, auch *ἡ Ὀλυμπηνή* genannt, Strab. 12, 571, wozu auch *ἡ Μυσία Ἀβρεττηνή*, Strab. 12, 576, gehörte. b) *M. ἡ Μεγάλη*, d. i. der südlichere Theil des inneren Landes, Ptol. 5, 2, 5. 14. c) *ἡ M. τῆς Αἰολίδος*, u. *ἡ κατὰ Κάϊκον Μυσία*, St. B. s. *Ἀδραμύττειον* u. *Ἄντανδρος*, od. *ἡ M. ἡ ὑπὲρ Καΐκου*, Paus. 9, 18, 4. d. h. der von äolischen Kolonien besetzte südlichere Theil der Westküste; d. Ew. s. unter *Μύσιος*, *Μυσός* u. *Μυσάδιος*. 2) die Landschaft Mösia im Osten von Illyrien, welche auch *M. ἡ ἐν Εὐρώπῃ* hieß, D. Cass. 49, 36, vgl. mit 51, 25, Ios. b. Iud. 4, 10, 6—7, 4, 3, 5., Plut. Oth. 4, Petr. Patr. fr. 8, od. *ἡ τῶν Θρᾳκῶν χώρα*, Nic. Dam. fr. 71, u. in ein oberes *M.*, *ἡ ἄνω*, D. Cass. 79, 17 od. *ἀνωτέρω*, Zos. 3, 1, zerfiel, s. Ptol. 1, 16. 3, arg. u. 9, 1. 8, 7, 2. 11, 5. 12, 2, u. in ein *ἡ κάτω M.*, Ptol. 3, arg. 3. 9, 1. 10, 1. 8, 10, 2. 11. 6. 2) St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 3. 3) Ort in Argolis, nach Et. M. 595, 45 nach *Μῦς* benannt, also Mausegast, doch viell. Stillfried von *μύσις*, Paus. 2, 18, 3 u. viell. Soph. b. Strab. 8, 356; mit einem Tempel der Demeter, welche davon den Namen *Μυσία* führte, Paus. 2, 18, 3. 7, 27, 9, s. *Μύσαιον*. vgl. mit Cornut. n. deor. 28. 4) Bein. der Artemis, als welche sie unweit Sparta ein Heiligthum hatte, Paus. 3, 20, 9.

Μυσιακός, ή, όν, mysisch, z. B. Ἀσκανία, Strab. 12, 564.

Μυσίας, m. Buch (d. i. Buche). 1) Kastell Thraciens am Ister, Proc. aed. 4, 11 (307, 13). 2) Eigenn., Inscr. 4, 7418, c, Sp.

Μυσίκαρφος, m. Seichter, nach Hesych. τὸ μεμυκότως καὶ ξηρῶς ποιεῖν, ἢ ὡς ὀνομαζομένου τινὸς οὕτω κατὰ μηδὲν ἀφ' ἑαυτοῦ γλαφυρὸν σκώπτοντος, ἀλλ' ἐπιγελῶντός τι ἀηδῶς ὄνομα, οὗ μνημονεύει καὶ Ἀπολλοφάνης ὁ Κωμικός.

Μύσιμβλος, m. f. L. für Μυρσίλος in Et. M. 577, 12.

Μύσιος, ια, ion. (Her.) ίη, ιον (Simon. in Et. M. 135, 30 falsch Μυσιὰ πόντια), mysisch, daher χώρα, γῆ, αἶα, Her. 7, 42. 8, 106, Xen. An. 1, 2, 10, Scyl. 98, Pol. 4, 52, u. πεδίον, Pind. Isth. 7 (8), 108, Isocr. 4, 144, od. πείρατα γαίης, Orph. Arg. 634, oder = thrazisch, s. Μ. κρημνοί, Soph. Aj. 720, Suid., κολῶναι, Ap. Rh. 1, 1115, Ὄλυμπος od. Οὔλυμπος, Her. 1, 36. Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 12, 571. 574, Ath. 2, 43, a, Hesych., ἐπιρροαί d. i. der Fluß Μύσιος, Aeschyl. b. Strab. 13, 616 (fr. Myrm. 122), Κίος, Her. 5, 122, u. ποταμός, d. i. Κίος, Eust. zu D. Per. 805, ῥόος, Simyl. fr. 3 ed. B., πορθμός od. Βόσπορος, d. i. der thracische, Eust. zu D. Per. 140, Strab. 12, 566, πόλις, Soph. fr. 360, ed. D., λεκτόν, Hermes. b. Ath. 13, 598, c, πιλίδιον, Ar. Ach. 439, θεός, d. i. Ζεὺς Ἀβρεττηνός, Strab. 12, 574. 2) Subst. a) τὸ Μύσιον, das mysische Gebiet, Strab. 12, 564, St. B. s. Ἀσκανία. b) τὸ Μύσιον ἐπιβόα, Aesch. Pers. 1054, u. Hesych., wo aber der cod. τόν für τό hat u. es erklärt wird: ὅταν θρηνῶσιν οἱ Μυσοί, τὸν Μύσιον τὸν Ὕλ(λ)αν ἀνακαλοῦνται. c) οἱ Μύσιοι, d. i. die Mysier, St. B. sg. ὁ Μύσιος. Hesych. s. ἐπιβόα. 3) Fluß Mysiens, j. Bergma, nach Ov. met. 15, 277 = Caicus, s. Strab. 13, 616. 4) Stiller (s. Μύσαιον), der, welcher die Demeter in Argos gastlich aufnahm, Paus. 2, 18, 3. 35, 4. 7, 27, 9.

Μυσίς, ίδος, f. 1) Adj. γῆ u. ähnl., Ap. Rh. 1, 1349, D. Per. 805 u. Eust. dazu. 2) Subst. a) = ἡ Μυσία, Buchau, Ap. Rh. 2, 768, D. Cass. 51, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 1348. b) Buch, a) Sklavin, Ter. Andr. c) Andere, Inscr. 3, 4170.

Μύσκελλος, ου, voc. Μύσκελλε, m. b. D. Hal., Scymn., Ov., Inscr. Thess. u. Halicarn. **Μύσκελος,** in Schol. Ar. Nub. 370 Μύσκελλος u. Μύσκελος, s. Lob. path. 136, während für Μύσκελλος Arcad. p. 54, 13 spricht, Schiefer (μύσκλοι = σκολιοί, vgl. mit Strab. 6, 266 u. D. Sic. 8, 20, 21, denn der Rhipäer war ὑπόκυφος od βραχύνωτος) od. Meusel, 1) S. des Alkmon, Achäer aus Rhipä, Gründer von Kroton (nach D. Hal. 2, 59 in Ol. 17, 3, nach Eus. chron Ol. 18, 1), D. Sic. 8, 20, 21, Ant. b. Strab. 6, 262, vgl. mit 8, 387, Scymn. 325, Zen. 3, 42, Schol. Ar. Nub. 370 u. zu Ar. Equ. 1089, Eust. zu D. Per. 369, Suid. s. v. u. s. Ἀρχίας, Ov. met. 15, 20. Sprichw. war es von Leuten, die sich das bessere Theil erwählen (Gesundheit für Reichthum), zu sagen: Μυσκέλλου ψῆφος, Mant. prov. 2, 27. 2) Halikarnassier, Inscr. 2656 b. III, 4 (Bailie Fasc. Inscr. 1846, n. 104). 3) Patron. Μυσκέλειος, gen. ειοι, Thessalier, Leake III, n. 149 od. Lebas 1211, a. b.

Μύσκων, ωνος, m. Unrein (μύσκος = μίασμα, κῆδος, Hesych.) od. Meusel, S. des Menekrates, Syracuser, Thuc. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Μύσμης (?), m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 129 (Keil vermuthet Μύστης u. citirt Unger de Valg. Rufo p. 450).

Μυσοκάραξ λιμήν, m. Hafenort an der Westküste von Maurit. Tingit., j. Saffi, Ptol. 4, 1, 3.

Μυσομακεδόνες, pl., d. h. die mysischen Makedonier, Völkerschaft auf der Südseite des Temnus in Teuthranien, Ptol. 5, 2, 15, Plin. 5, 29, 31.

Μῦσός, οῦ, m., in App. prov. u. Inscr. 2, 2143 **Μῦσος,** in Soz. **Μύσος,** Buch (= Buche, f. Μυσία), 1) S. des Zeus, Eust. zu D. Per. 322, od. S. des Arganthon, Eust. zu D. Per. 322. 809, Br. des Kar, Her. 1, 171, nach welchem die Mysier benannt sein sollen. 2) ein Mysier, der Μυσός hieß, also Buchauer, Xen. An. 5, 2, 29. 3) Anderer, Inscr. 2, 2143, d, 4, Add. u. app. prov. 2, 28 (Μῦσος), s. unten. 4) ὁ Μυσός (sg. Aesch. Pers. 322, Ar. Ach. 430, Xen. An. 6, 1, 9. 12, Anth. Plan. 110), gewöhnl. οἱ Μυσοί, a) Bewohner von Mysien in Kleinasien, Il. 2, 858 — 24, 278, ö., Her. 1, 28 — 9, 32, ö., Aesch. Suppl. 549, Soph. b. Strab. 8, 356, Eur. Rhes. 251. 541, Xen. An. 1, 6, 7—8, 2, 24, ö. Hell. 4, 1, 24. Mem. 3, 5, 26, Scyl. 98, Anacr. 32, Flgde. Bisw. für Μυσία, Xen. Hell. 3, 1, 13, Pol. 22, 27, Arr. Cyn. 23, 1, Ael. n. an. 15, 25, während dieses sonst auch Μυσῶν χώρα, ἤπειρος od. γαῖα heißt, Ap. Rh. 1, 1164. 1299. 1348. Sie sollen urspr. Thracier u. aus Europa nach Asien eingewandert sein, Strab. 7, 318. 12, 541 — 572, ö., Scyl. 98, vgl. mit Her. 7, 20. Sie waren als ἔθνος βαρβαρικόν (Hesych.) bei den Griechen verachtet, D. Chrys. or. 31, p. 358, dah. a) das Sprichw. Εἴ σοι Μυσὸν ἥδιον καλεῖν, App. prov. 2. 28, von einem Μῦσος, welcher lieber Μυσός genannt sein wollte. S. Plat. Gorg. 521, b u. nach den Schol. des Olymp. b. Stallb. zu d. St. hatte dies zuerst Eurip. im Telephos gesagt. b) Μυσῶν ὁ ἔσχατος od. ἔσχατος Μυσῶν, nach Andern ἐπὶ τὸν ἔσχατον Μυσῶν πλεῖν (Apost. 8, 1, Suid., app. prov. 2. 85), ähnl. wie ὁ ἔσχατος Καρῶν, der äußerste d. i. schlechteste der Mysier, Plat. Theaet. 209, b, u. Magn. u. Menand. in Schol. dazu, Macar. 6, 3, Greg. Cypr. L. 2, 77, Diogen. V. 2, 47, Suid. u Hesych. s. ἔσχατος Μυσῶν. Schol. Eur. Rhes. 244, Cic. Flacc. 27. Nach St. B. s. Θυάτειρα hieß aber die Stadt Θυάτειρα in Lydien Μυσῶν ἐσχάτη. Dagegen wird c) Μυσῶν λεία historisch von einer argen Plünderung, die sie erfuhren, erklärt, Dem. 18, 72 u. Ulp. u. Schol. dazu, sowie Stratt. u. Simon. b. Harp., Arist. rhet. 1, 12, Theod. Prodr. 1, 26, Nic. Eug. 1, 22, Liban. ep 194. 534. 673. 730, Phot.. B. A. 279, 15, Suid.. Zen. 5, 15. Diogen. 6, 42, Greg. Cypr. 3, 6, Moschop. σχεδ. 141. Ebenso hieß es d) sprichw. Χωρὶς τὰ Μυσῶν καὶ Φρυγῶν ὁρίσματα, Strab. 12, 564, vgl. mit Plut. de san. praec. 1 — Eubulus sowohl (Ath. 10, 417, d) als Sophokles schrieben Stücke dieses Namens, Ath. 4, 193, e. 14, 635, c, Strab. 8, 356, Hesych. s. ἀπύρου ἀφθίτους, ö. — Sie heißen zum Unterschied von den folgenden auch οἱ Μυσοὶ οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, D. Cass. 51, 2, Strab. 7, 303, od. οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν, Strab. 7, 295, οἱ Ἀσιανοί, Eust. zu D. Per. 322, u. insbesondere wieder (s. Μυσία) οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ὀλυμπηνοὶ Μυσοί, Eust. zu D. Per. 322, od. οἱ περὶ τὸν Ὄλυμπον Μ., Strab. 12, 566. 571, u. Μ.

πρὸς τῷ Πόντῳ, Ael. n. an. 14, 25. b) = **Μοισοί**, Einwohner der Landschaft Mösien in Illyrien. App. Illyr. 30, Dexipp. b. Sync. 376, a, Ptol. 3, 9, 2. 4, Herdn. 3, 10, 1, Zos. 3, 10, D. Cass. 51, 27, Hellan. in Const. Porph. t. 2. p. 84, Eust. zu D. Per. 40, A., auch *οἱ πέραν Ἴστρου M.*, Strab. 12, 571, od. *οἱ ἐν Θρᾴκῃ*. Strab. 7, 295. 303, *οἱ ἐν Εὐρώπῃ*, App. prooem. 3. Illyr. 6, Strab. 7, 295, od. *Εὐρωπαῖοι*, Eust. zu D. Per. 322. Vgl. App. Ill. 29, Strab. 1, 6. 7, 296. 298, D. Per. 313, Plut. Oth. 4. 8. 15, u. nach Strab. 7, 295. 296. 300 gehört auch Il. 13, 5 hierher. 5) *Μύσος*, St. der Phrygier. Sozom. 5, 11, wo Vales. *Μῆρος* vermuthet. 6) Auch als Adj, z. B. *Ὄλυμπος*, Call. h. 3, 117, *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Ap. Rh. 2, 783, Xen. An. 5, 2, 29, *ἥρως*, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, *Ἀσκάνιος*, Strab. 12, 566, *ἀκοντισταί*, Aesch. Pers. 52, *αὐληταί*, Plut. mus. 7.

Μυσοῦς, f. l. für *Μυοῦς*, w. f., Eus. pr. ev. 2, 3.

Μύσρα, phönizische Benennung von Aegypten, St. B. s. *Αἴγυπτος* (cod. *Μύαρα*).

Μύστα, f. Schweigern, 1) Concubine von Seleukus dem jüngern. Ptolem. u. Phylarch. b. Ath. 13, 578, a. 593, e, Polyaen. 8, 61. 2) Andere, Inscr. 2, 2322, b, 25, Add.

Μυστάκου *θητίον*. Titel eines Stücks des Sopater, Ath. 3, 119, a. 4, 175, c. Aehnl.:

Μυστάκων, m. ähnl. Spitzbarth, eigtl. Schnurrbarth, Bein. eines Joannes, Thphlct. 1, 9 (49, 20), Sp.

Μυσταλίδης, m. Schweigers (f. *Μύστης*), Athener, Lys. b. Ath. 12, 551, f.

Μυσταρχικός, m., Inscr. 3. 4152, c, Add., Sp.

Μυστήνη u. *Μόστινα*, = *Μοστήνη*, f. *Μοστηνοί*, St. Lydiens, Hierocl. p. 671.

Μυστηριῶτις, f. Schweigern, eine aus der Familie der Kerykes in Athen. Ath. 6, 234, f.

Μύστης, ου, m. Schweiger (d. i. Stiller oder Eingeweihter), 1) Bein. a) des Apollon, Artem. 2, 70. b) des Bacchus, Paus. 8, 54, 5, Anth. IX, 524. c) des Herakles, Lyc. 1328. 2) Mannsn. a) auf e. Grabstele, Ephem. Archaeol. n. 833. b) auf e. knid. Amphorenhenkel des Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen. c) auf einer Lampe in ebendemselben Museum. d) für *Μύσωης* zu lesen, f. *Μύσμης*, K.

Μυστία, f. St. an der Ostküste von Bruttium, in der Nähe des j. Monsterace, Philist. b. St. B., Mel. 2, 4, 5, Plin. 3, 10, 15. Einwohner **Μυστιανοί**, St. B.

Μύστικος, m. Dunkel (*μύστιξ* od. *μυστικῶς* = *ἅμα τῷ σκότει*, Hesych.). Athener, Inscr. 189 b ff. Andere, Inscr. 2. 3127. 3162, 23. 3. 5858, b, 14. — Licinius Mysticus in Inscr. Muratori p. 241.

Μυστίλος, m. Rampf (ein abgeschnittenes Stück Brot, = *Μιστύλος*), *M. Αἰρ.*, Mannsname, Inscr. 2140, a, 12. Add.

Μυστιπόλος, m. Schweiger (f. *Μύστης*), Bein. des Apollon, Anth. IX, 525.

Μύστις, ιδος, f. Schweigern. 1) M. des Korymbos, Lehrerin der Orgien, Nonn. 9, 111—299, ö. 13, 141, *M. Σιδωνίς*, Nonn. 9, 99, u. *νύμφη*. Nonn. 9, 98. Auch *μύστις, ιδος*, geschrieben, z. B. *Βάκχαι*, Nonn. 46, 172, u. *κούρη*, Nonn. 12, 390, *τέχνη*. Nonn. 9, 113. 2) Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 10, 441, c — 11, 494, c, ö., u. des Philemon. 3) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. II, 72.

Μυστίχη, f. Fem. zu *Μύστικος*, Theognost. p. 118. S. Lob. path. 338.

Μυστιχίδης, ου, m. Dunkels (f. *Μύστικος*), athenischer Archon, Ol. 98, 3, D. Sic. 15, 2.

Μύστος, f. Stillleben, Insel an der Küste von Aetolien, Plin. 4, 12, 19, dah. Mysticum vinum, Plin. 14, 7, 9.

Μύστρατος, (ἡ), St. in Sicilien, D. Sic. 23, 14. S. *Ἀμήστρατος* u. *Μυτίστρατος*.

Μόσχων, m. Winckler (*μύσχαι* = *μυχαί*, nach Hesych., doch zweifelh.), Mannsn., Att. Inschr. in der Adriansstoa, K.

Μύσων, *ωνος*, voc. *Μύσων* (D. L. 1, 9, 1), m. (über ῠ f. ep. b. D. L. 1, 1, n. 7. 1, 9, 1), Unrein, S. des Strymon aus Chenä in Lacedämon, nach D. Sic. 9, 11 aus Chenä in Malia, nach Andern aus Kreta od Arkadien (D. L. 1, 9), einer der sieben Weisen, unter welche er statt des Periander gerechnet wird, Plat. Prot. 343, a, Hippon. b. D. L. 1, 9, n. 2, f. D. L. 1, 9 vgl. mit 1, 1, n. 7. 14. Paus. 10, 24, 1, Plut. qu. rom. 84, St. B. s. *Χήν*, Exc. e Flor. Ioann. Dam. 7, 30, Suid. — Schriftst., vielleicht derselbe, Phot. cod. 167.

Μύταλις, *ιδος*, m. (wenn griech., viell. Stumme, f. *Μυτίων*, od. Neue f. *Μύτων*), Hippon. fr. 15. ed. B.

Μύτγονος, m. Richter der Tyrier, Menand. Eph. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Μυτιλήνη, *ης*, (f.), in Mosch. 3, 92 u. Inscr. b. Lebas f. V n. 191 (f. Ahr. Dial. II, 496) **Μυτιλάνα**, lat. auch Mytilenae, Cic. Fam. 4, 7, f. *Μιτυλήνη*, Naumburg (denn *μύτιλον* ist nach Hesych. *ἔσχατον, νεώτατον*), od. Eckwarden, 1) St. auf der Ostseite von Lesbos, j. Mytilene, Her. 1, 160 —6, 5, ö., Ar. Equ. 834, Thuc. 3, 2—8, 101, ö., Plat. Menex. 246, c, Xen. Hell. 1, 6, 16—4, 8, 28, Hecat. b. St. B., Arist. pol. 5, 3, 3. 8, 13 (v. l. *Μιτ.*), D. L. 5, 1, 7. 10, n. 3. 9. 10, Ael. v. h. 14, 24, Ath. 3, 86, e — 14, 635, a. ö., Long. past. 1, 1. 4, 1. ö., Eph. b. Harp. s. *Αἶνος*, S. Emp. adv. math. 4. Inscr. 2211. Plin. 5, 31, 39, Mel. 2, 7, Caes. b. civ. 3, 102. Ew. **Μυτιληναῖοι**, Her. 1, 160 — 5, 94, ö., Thuc. 3, 3—4. 75. ö., Plat. Prot. 346, d, Isocr. 14, 28 u. ep. 8, tit., Dem. 13, 8. 15, 19. 40, 37. prooem. 37, p. 1446, Xen. Hell. 1, 6, 22 — 4, 8, 28, Arist. rhet. 2, 23. polit. 3, 9, 6, D. L. 1, 4, n. 1, Ath. 1, 30, b. 10, 425, a, Suid., St. B. s. v. u. s. *Ἄσσος* od. *Ἀρίσβη*, Arist. or. 44, p. 400; sing. *ος*, D. L. 1, 4, n. 1. 2, 7, n. 9, Ath. 1, 16, e, Suid. s. *Ῥοδώπιδος* u. *Αἰσχρίων*, Eust. zu D. Per. 549, Dexipp. in Phot. cod. 82. Adj. **Μυτιληναῖος**, z. B. *ἀνήρ*, Her. 2, 135, *Κώης*, Her. 5, 11, *πρέσβεις*, Thuc. 3, 49, fem. ion. *αίη*, z. B. *νηῦς*, Her. 3, 13. Vgl. Inscr. 2211 u. *Μιτυλήνη*. 2) T. des Makar od. Pelops, nach welcher die vorige Stadt benannt sein soll, Hecat. b. St. B. S. *Μιτυλήνη*. Aehnl.:

Μυτίλης, m. Mannsn., nach welchem Mytilene benannt sein soll, St. B.

Μυτίνη, f. = *Μουτίνη*, w. f., Plut. Ant. 17.

Μυτισέρατος, f. Kastell in Sicilien, Philist. b. St. B. Ew. **Μυτισερατῖνος**, St. B. (verdorben aus *Μυτίστρατος*).

Μυτίστρατος, f. (wenn griech., viell. wie Geilenhagen d. i. von *μύτις* od. *μύττνες οἱ ἔκλυτοι* od. *παρειμένοι*, Hesych.), 1) Städtchen in Sicilien (bei Karthago), Pol. b. St. B., Antig. Mir. 154 (139 ed. W.).

Ew. **Μυτιστράτιος,** St. B. Adj. **Μυτιστράτιος, α, ον,** Antig. Mir. 154. S. *Μυττίστρατος* u. *Μυτισέρατος, Μύστρατος* u. *Ἀμήστρατος.*

Μυτίων, m. Stumme (*μύτις = ὁ μὴ λαλῶν,* Hesych.), Rhodier, Rhein. Mus. N. F. IV, 2 oder Ross Inscr. ined. III, 275. — Inscr. 4, 8518. IV, 5, 8. — Auch auf rhodischen Amphorenhenkeln des Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Μυττίστρατον, (τό), Ort in Sicilien, = *Μυτίστρατος,* Pol. 1, 24.

Μύττονος, m. Libber, Pol. 9, 22.

Μύτων, *ωνος,* m. Rene od. Neugeborn (vgl. *μύτιλος = νήπιος, νέος,* b. Hesych.), 1) S. des Poseidon u. der Mytilene, nach welchem Mytilene benannt sein soll, St. B. s. *Μυτιλήνη.* 2) **Μύτωνες** u. **Μυτωναῖοι,** Ew. von Mytilene, St. B. 3) Eigenn., Inscr. 1588 nach Leake u. Ahr. Dial. II, 521, doch s. Keil Inscr. boeot. p. 64, der mit Andern *Ἀρίστωνος* verzieht.

Μυτωνίς, *ίδος,* f. Benennung a) von Lesbos, Callim. b. St. B. s. *Μυτιλήνη,* w. s. u. b) der Lesbierinnen. Parthen. b. St. B. a. a. O.

Μυχάλη, = *Μυκάλη,* w. s., St. B. s. *Μυκάλη.*

Μυχθονία, = *Μυγδονία,* w. s., St. B. s. *Μυγδονία.*

Μυχός, m. Winkel (s. Strab.), Hafen von Phocis im Winkel des krissäischen Meerbusens, j. Zaliba, Strab. 9, 409. 423, wo er *μυχός* geschrieben ist.

Μύων, *ωνος,* m. Blinke (d. i. blinzelnd), aus dem Karischen Aphrodisias, Inscr. 2, 2771. 2772.

Μύων (St. B.) u. **Μυωνία** (Paus. 10, 38, 8), f. Mäusegast. St. der ozolischen Lokrer, Paus. a. a. O. u. St. B. Einwohner **Μύονες,** St. B. od. **Μυονεῖς,** acc. *έας,* Thuc. 3, 101, Paus. 6, 19, 5, vgl. auch *Μυᾶνες.*

Μυωνίδης, m. Blinkes (s. *Μύων*), Mannsname, Inscr. 2859.

Μύωψ, m. Blinke d. i. Blinzler, Mannsn., auf e. Grabstele b. Schoell Mittheilung. aus Griechenl. Tafel 6, K.

Μῶα, f. neulaked., nach Eust. 844, 7 u. Prooem. Comment. Pind. 21 überh. dorisch für *Μοῦσα,* w. s., Ar. Lys. 1298, vgl. mit 1249, Cram. An. Ox. 1, 278, 14. S. Ahr. Dial. II, 156.

Μωάβ, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 1, 11, 5 **Μώαβος,** nach Phil somn. 15 *ὁ ἐκ πατρός,* S. des Lot, Stammvater der Moabiten, LXX Genes. 19, 37. Suid. u. d. e. a. St. 2) das Land u. die Stadt (LXX Ies. 16, 7) der Moabiter, LXX, Num. 22, 1—25. 1. Ios. 13, 32. 1 Sam. 22, 3. 2 Sam. 8, 2. Iudd. 3, 12. 14. Regg. 2. 3. 4. 3 27. Ierem. 27. 3, 6. Nach St. B. s. v. u. s. *Χαράκμωβα:* **Μώαβα.**

Μωάβη, *χωρίον Θηβῶν,* Tzetz. Lycophr. 7, *M.*

Μωαβῖται, *ῶν,* sing. (Suid) **Μωαβίτης,** nach Phil. legg. alleg. 3, 25 *οἱ ἐκ τοῦ πατρὸς νοῦ φύντες,* Volk in Arabia Petraea, Ios. 1, 11, 5—10, 9, 7. 6. Alex. Pol. fr. 18 (Eus. pr. ev. 9, 30), Suid., Hesych. s. *Ἐβώβ — Σεδέκ,* ö., St. B., LXX Genes. 19, 37. Deut. 2, 11. St. B. s. v. u. s. *Χαράκμωβα.* Ihr Land a) *ἡ* **Μωαβῖτις,** *ιδος, ιν,* Ios. arch. 4, 5, 1. 5, 9, 1. b. Iud. 3, 3, 3. 4, 8, 2, LXX Ies. 16, 7, u. mit *χώρα,* Thphn. 663, 5. u. b) *ἡ* **Μωαβιτική,** Hesych. s. *Ἐσεβών.* Die Frauen *αἱ Μωαβίτιδες γυναῖκες,* Ios. 5, 9, 1, u. **Μωαβῖτις** allein St. B.

Μωάμεθ, m. der Prophet, Ephr. mon. 4775. 4782. S. *Μαχούμετ.*

Μῶβα, = *Μωάβ* s. 2 u. *Μωαβῖτις,* Uran. b. St. B. Ew. **Μωβενοί,** fem. **Μωβηνή,** St. B.

Μωβουχάραξ, u. **Μωβουχάρακα,** d. i. Veste der Moabiter (s. *Μωαβῖται*), Uran. b. St. B. Ew. **Μωβοχαρακηνός,** St. B.

Μωγαῖος ὁ ποταμός, Fl. in Susiana, Marc. per. mar. ext. 1, 20 (cod. auch *Μαγαῖος*). S. *Μωσαῖος.*

Μῶγρος, ου, (ὁ), in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. Nigrus, Küstenfluß in Kolchis, j. Kegoli, Arr. per. pont. Eux. 7, 5. 8, 1, Plin. 6, 4, 4.

Μωδεεῖ, (ἡ), hebr. Indecl., b. Ios. bell. Iud. 1, 1, 3 **Μωδεείν,** b. Suid. **Μωδεείμ,** Flecken Judäas, Ios. arch. 12, 6, 1. 2. 11, 2. 13, 6, 5.

Μωθώ, f. (arab. = *τόπος θανάτου,* St. B., also Todteberg), Flecken Arabiens, Uran. b. St. B. Ew. **Μωθηνοί,** St. B.

Μωκάδιον, n. Ort bei Konstantinopel, Proc. aedd. 1, 9 (201, 3), Sp.

Μωκατίανα, Kastell an der Donau, Proc. aedd. 4, 6 (290, 10), Sp.

Μωκισόν, b. Proc. aedd. 5, 4 (317, 20) **Μωκησός,** (in Hier. 701 *Ρεγεκουκουσός*), Kastell, später Hauptstadt von Cappadocia III, Const. Porph. them. 1, 2. Ew. **Μωκισσεῖς,** dah. *ἡ Μωκισσέων χώρα,* Pol. 25, 4.

Μωκία u. **Μωκισία,** f. Cisterne, welche Anastasius *ὁ δίκορος* gründete, Suid. s. v. u. s. *Ἀναστάσιος.*

Μωκιανός, m., s. *Μουκιανός.*

Μώκιος, m. Spott, Eigenn., Suid., ein Märtyrer, Proc. aedd. 1, 5 (190, 13), Ephr. mon. 2661. — Bischoff, Soz. h. e. 8, 17, vgl. mit 2, 13.

Μωκουννιανά, s. *Μακκουννιανά.*

Μῶλα, f. Hilda, Göttin des Kampfes, Gell. N. A. 13, 22.

Μωλαῖος, *ου,* m. Kämpe, s. *Μῶλος,* Mannsn., Nonn. 32, 165 (Gr. *Μωδαῖος*), u. 40, 236.

Μωλεία, f. Schlachtfest, Fest bei den Arkadiern, Aristom. in Schol. Ap. Rh. 1, 164.

Μωλίων, *ωνος,* m. Kämpe (*μῶλος ἡ μάχη,* Schol. Ap. Rh. 1, 164), Mannsn., Inscr. 4, 9301, 4, Sp.

Μῶλος, *ου,* m. Kämpe od. Dreber (s. *Μόλος*), 1) S. des Ares u. der Demonike, Apd. 1, 7, 7. 2) ein Grieche, den Agenor tödtet, Qu. Sm. 6, 624.

Μῶλυς, f. St. Libyens, Hecat. b. St. B. Ew. **Μωλύτης** u. **Μωλυάτης,** St. B.

Μώμεμφις, *gen.* (*Aristarch. b. St. B.*) *εως,* acc. *ιν,* f. Stadt in Unterägypten am östl. Ufer des Sees Mareotis, j. Menouf, Her. 2, 163. 169, D. Sic. 1, 66. 97, Strab. 17, 803, St. B. s. v. u. s. *Ἑρμωνθις.* Ew. **Μωμεμφῖται,** Strab. 17, 803. Sie war Hauptstadt des *νομος* **Μωμεμφίτης,** Strab. 17, 803, St. B.

Μώμιος, m. d. röm. Mummius, Plut. Crass. 10. S. *Μόμμιος.*

Μώμορος, m. Fürst vom celtischen Gallien, Clitoph. b. Plut. flav. 6, 4.

Μῶμος, ου, (ὁ). Hoen (d. i. unzufrieden, tadelsüchtig, *οὐδ' ὁ Μῶμος μωμήσασθαι δύναιτο,* Luc. hist. 33, od. *M. μέμψαιτο,* Plat. rep. 6, 487, a, vgl. mit Luc. Nigr. 32. Bacch. 8. Icarom. 31. Iup. tr. 23), die personificirte Tadelsucht, nach Hes. th. 214 S. der Nacht, s. Call. h. 2, 113, Babr. 59, Anth. 1, 103. IX, 356. Plan. 262, Arist. part. anim. 3, 2, Luc. d. deor. 20, 2. v. h. 2, 3. Hermot. 20, Arist. or. 49, p. 679, Nic. Eug. 2, 289, Philostr. ep. 21. Er ist Rathgeber des Zeus, Schol. Il. 1, 56, doch sonst

nicht sonderlich geachtet unter den Göttern, Luc. Iup. tr. 22. Er wurde abgebildet, Anth. Plan. 265. 266 u. zwar beflügelt, Anth. Plan. 7, u. erscheint als Person in Luc. deor. conc. 1—11 u. Iup. tr. 19, u. gilt als Vater der Grammatiker, Anth. XI, 321. — Sophocl. schrieb ein Stück dieses Namens, Hesych. s. ἀμφίον — ἀποσκόλυπτε, ö.

Μῶνα, f. Insel zwischen Albion u. Hibernia, j. Anglesey, D. Cass. 62, 7. S. *Μόνα*.

Μωνᾶς, ᾶτος, m. Aegyptier, Inscr. 4951.

Μώνθιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 48, 7.

Μώνυμος, m. f. *Μόνιμος*.

Μωνυχία, f. Hafen von Athen. St. B. Adv. **Μωνυχίασι**, nach St. B. b. Thuc. 8, 92, wo aber jetzt *Μουνυχίασι* steht. S. *Μουνυχία*.

Μώπιος, m. (von μώψ, d. i. Blinke od. blinzelnd = μυώψ, b. Hesych.), Mannsn., Inscr. 3, 4428, Sp.

Μωρεανοί, Volk in Italien, viell. *Νωρβανοί*, D. Hal. 5, 61.

Μωρηνή, ἡ, Gegend von Mysien, Strab. 12, 574.

Μωριεῖς, pl. *ἔθνος Ἰνδικόν, ἐν ξυλίνοις οἰκοῦντες οἴκοις*, Euphor. b. St. B. Nach Hesych. hießen *οἱ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖς* so, doch sagt er *μορσική* sei gleich *ἰνδική*.

Μωρῖνοι, *οἱ*, Volk in Gallia Belgica. = *Μορῖνοι*. w. f., D. Cass. 39, 44, 51. 51. 21.

Μώριον ὄρος, *τό*, in LXX 2 Chron. 3, 1 *Ἀμωρία*, der Berg, auf welchem der Tempel zu Jerusalem erbaut war, Ios. 1, 13, 1.

Μώριος, m. v. l. für *Μόλος*, w. f., Nebenfl. des Cephissus.

Μωρισενοί, Volk in Thracien am Pontus, in Plut. colul. lat. vers. 3 (Mori-eni), f. Plin. 4, 12, 18.

Μωρὸν ὕδωρ, m. Ort in Pamphylien, An. st. mar. magn. 231. 232.

[**Μωρίων**, *ωνος*, m. Inscr. 478, wo jedoch nach Meier in Ross Dem. Att. p. 25, 2 u. Keil Inscr. boeot. p. 41 *Λωρίων* zu lesen ist.]

Μωροθεόδωρος, m. viell. Schwarztheodor, Ephr. mon. 7520, Sp.

Μωρόπαυλος, m. *Schwarzpaul, Thphn. 572, 7, Sp.

Μῶρος, *ου*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4984, 7. 5035, 7. Schow Chart. pap. 3, 31. 6, 22. 8, 23. 11, 17. 13, 9.

Μώρυχος, m. Schmutz od. Brombeer (f. *Μόρυχος*). Bein. des Bacchus in dem Sprichw. *Μωρύχου Διονύσου*, Plut. prov. 40, od. *Μωρότερος Μωρύχου*, Apost. 11, 91. S. *Μόρυχος*.

Μώς, *τὸ ἔθνος*, Theogn. Cram. An. II, 185.

Μῶσα, u. pl. *Μῶσαι*, *ᾶν*, lacedämon. u. äol. = *Μοῦσα*, f. Alcm. 1. 4. 5. 6. 7. 27, fr. *ad*. 33. 80 ed. B., Theodor. ep. XIII, 21. app. 116, Myrsil. b. Clem. Alex. protr. 9, 24 (viell. *Μοῖσαι*). S. Ann. Ox. 1, 278, 13, Greg. C. 584, Io. Gr. 236, a. 243, b. vgl. mit Ahr. Dial. 1. 201, 1. II, 156.

Μωσαῖος, (*ὁ*), Küstenfluß Susianas, Ptol. 6, 3, 2.

Μώσας, *α*, Fluß in Gallia Belgica, j. Sambre, Ptol. 2, 9, 3. 10. S. *Μόσας*.

Μωσηλέ, 1) Bein. des Alexius, Ephr. mon. 2380. 2) ein Feldherr, ebend. 1900, Sp.

Μωσῆς, gen. *οῦ*, Et. M. 597, 7, gen. **ἑως**, Iust. Mart. coh. Graec. p. 9, Al. Pol. fr. 11 u. 13 (Eus. pr. ev. 9, 26), Phil. v. Mos. 1, 1—32. 2, 1—35. 3, 1. human. 1. praem. et poen. 1 u. in Eus. pr. ev. 8, 5, Inscr. 4, 8706, nach Et. M. 597, 7 **Μωσεύς**, **έως**, ep. *ῆος*, Nonn., dat. *εῖ*, Phil. v. Mos. 1, 14, acc. *ῆν*, Anth. 1, 59. tit., Phil. v. Mos. 3, 23. 24, ö. hum. 3, ö., u. *έα*, Afric. b. Eus. praep. ev. 10, 10, Io. Ant. fr. 11, Schol. Luc. Icarom. 2, voc. *Μωσῆ*, Anth. I, 61, (*ὁ*), Wafer (nach Phil. v. Mos. 1, 4 vom ägypt. *μῶν = ὕδωρ*, f. Zonar. 1382, doch nach Phil. mut. nom. 22 = *λῆμμα*). 1) Sohn des Amran, Gesetzgeber der Juden, D. Sic. 40, 3, Strab. 16, 760. 762, Anth. 1, 60. VIII, 14, Et. M. 597, 7, Al. Pol. fr. 8. 13. 16 (Eus. pr. ev. 9, 21. 26. 29), Phil. v. Mos. 1. 2—3, 37, ö. praem. et poen. 9. Adj. davon **Μωσαϊκός**, Phot. p. 525, 73, Psell. in orac. p. 93, 4, 20 Ephr. mon. 1891. 2) Saracene, Socr. h. e. 4, 36, 8. S. *Μωϋσῆς* u. *Μώυσος*.

Μωσώ, f. Hebräerin, *ἧς ἐστι σύγγραμμα ὁ παρ' Ἑβραίοις νόμος*, Alex. Mil. b. Suid. s. *Ἀλέξανδρος*.

Μώτ, nach Einigen Moor (f. Phil. Bybl.), Wesen der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2 (Eus. pr. ev. 1, 10).

Μώτης, m. Sinner, Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 559.

Μωτρέες, n. Kastell von Illyricum, Proc. aedd. 4, 4 (285, 36).

Μωϋσῆς, gen. *έως* (D. Sic. 40, 3, Ios. arch. 2, 11, 1—4, 8, 49. c. Ap. 1, 8—2, 14, ö., Phil. qu. det. pot. insid. 12. post. Cain. 3, Hellan. u. Philoch. in Iul. Afr. b. Eus. pr. ev. 10, 10 u. Iust. Mart. cohort. Graec. p. 10, Et. M. 597, 7, Suid. s. v.), od. *έος*, Et. M. 597, 7, u. Theodt. b. Et. M. a. a. O. **Μωυσοῦ**, u. *Μωύσεως*, Phot. 6, 27, dat. *ῇ*, Ios. 2, 10, 2—4. 5, 10, ö., Phil. rer. div. her. 52. Abel. et Cain. 3, einmal auch *εῖ*, Ios. c. Ap. 1, 33. acc. *ῆν* (Ios. ö., z. B. 2, 14, 3 in *οἱ περὶ τὸν Μωϋσῆν*, Phil. ebr. 24 u. mut. nom. 20. 22), u. *έα*, Iust. Mart. ad Graec. 10, Iul. Afr. b. Eus. pr. ev. 10, 10, voc. *Μωυσῆ*, Ios. 4, 5. 11, (*ὁ*), Wafer d. i. Wasser (vom ägypt. *μῶυ = ὕδωρ*, Suid., Phavor., Ios. 2, 9, 6, Clem. Al. str. 1, p. 343), Moses, der Gesetzgeber der Hebräer, der nach Einigen (Ios. c. Ap. 1, 26. 31. 2. 2. Phil. mut. nom. 26) ein Aegyptier aus Heliopolis war u. früher Osarsyph hieß (Ios. c. Ap. 1, 26), S. des Iao od. S. des Amran, nach D. Sic. 1, 94 *ὁ Ἰαὼ ἐπικαλούμενος θεός*, vgl. Phil. Cain et Ab. 3. mut. nom. 22 u. f. Ios. arch. 2, 9, 7—4. 8, 49. ö. c. Ap. 2, 2, Phil. mut. nom. 2. plant. Noe 4—6. migr. Abr. 32. leg. all. 3, 6. septen. 5. human. 3. 4. post. Cain. 46. Gigant. 12, Io. Ant. fr. 11, LXX, ö., Suid., Et. M. 158. 49. 679, 5. ö., Inscr. 4, 8934, seine Schriften *τὰ Μωϋσέως*, Ios. c. Ap. 1, 8. In Inscr. 3, 4668, 9. 4, 8947. e *Μουσῆς*. S. *Μωσῆς* u. *Μώυσος*.

Μώυσος, *ου*, m. = *Μωυσῆς*, w. f., Atrapan. b. Eus. pr. ev. 9, 27 (*οἱ περὶ τὸν Μώυσον*, ebend.).

Μῶφι u. *Κρῶφι*, zwei fabelhafte Berge zwischen Elephantine u. Syene an der Grenze von Aethiopien, Her. 2, 28, Senec. n. qu. 4, Lucan. 10, 325.

Μωφίς, *ίδος*, m. Fl. in India intra Gangem, j. Mobie od. Mahi, Ptol. 7, 1, 4. 81. S. *Μάϊς*.

Μῶφις, m. S. des Taxiles in Indien, D. Sic. 17, 86.

Μωχιάς, *άδος*, f. *Ἶσις*, Inscr. 3, 4703. c, Sp.

Μῶχος, *ου*, m. b. Ath. 3, 126, a **Μωχός**, *οῦ*, phönizischer, nach Strab. 16, 757 sidonischer Schrift-

steller, Ios. 1, 3, 9, Iambl. v. Pyth. 14, S. Emp. dogm. 3, 363, Tat. adv. Gr. 58, Eus pr. ev. 10, 11, p. 493, B, Syncell. p. 43. Cedren p. 11. S. Ὦχος, wie ihn Suid. u. D. L. prooem. nennen.

N.

Ναάγραμμα, Stadt in India intra Gangem, am linken Ufer des Indus, Ptol. 7, 1, 61.

Ναάγραμμον, f. L. für *Μαάγραμμον*, w. f.

Νααμίν, hebr. indecl., Frau des Elimelech aus Bethlemou, Ios. 5, 9. 1.

Ναάνα, St. in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 31 (v. l. *Νάβλα*).

Ναάραυς, m. Aegyptier, a) *Πεκορχεωρσίτης*, Pap. Lugd. Bat. p. 98. b) Anderer: Schow Chart. pap. 11, 16.

Ναάρδα, (τά), Ios. 18, 9, 19 *Νάαρδα*, ein größtentheils von Juden bewohnter Ort in Babylonien, Arr. b. St. B., Ptol. 5, 18, 7. In Tab. Peut. heißt er Nahara, b. Plin. 6, 26, 30 viell. Naraga. Ew. **Ναρδηνός**, St. B.

Νααρμάλχα, = *Ναρμάλχαν*, w. f., Amm. Marc. 24, 6.

Ναάσης, ου, (ὁ), K. der Ammoniter, Ios. 6, 5, 1—3. 7, 6, 1.

Νaασσέων, m. hebr. indecl., Hebräer, N. T. Matth. 1, 4. Aehnl.:

Ναασσών, m. hebr. indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 32. Aehnl.:

Ναασών, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Ναβᾶ, acc. ᾶν od. nom. *Ναβᾶν*, St. in Palästina, Ios. 6, 12, 1. 4, wo St. B. *Νόμβα* las.

Ναβάβουρον, Stadt im Osten von Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Ναβαγάθ, befestigter Ort in Mesopotamien, da wo j. Abu Serai liegt, Isid. mans. Parth. 1 (v. l. *Καναυάθ*).

Νάβαδος, m. S. Aarons, Ios. 3, 8, 1. 7.

Νάβαζος, m. Inscr. 2. 2077, b. 7. Add., Sp.

Ναβάθραι, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 3, 21. 6. 20.

Ναβαῖος, ου, m. Fl. im höchsten Norden der Westküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 1.

Ναβαιώθης, m. S. des Ismael, Stammvater der Nabatäer, Ios. 1, 12, 4. S. *Ναβαταῖοι* u. *Ναβάτης*.

Ναβαλλώ, f. Kastell der Araber an der Grenze von Palästina, Ios. 14, 1, 4.

Νάβαλος ου, (ὁ), (= *ἀφροσύνη*, d. i. Dämel, Ios. 6. 13, 7), Hebräer, Ios. 6. 13, 6—8.

Ναβαννίδοχος, m. König von Babylon, Eus. pr. ev. 9. 41, Eus. chron. 1. 60, welchen Euseb. Armen. 26 Nabonedochus nennt. S. *Ναβόννηδος*.

Ναβαρδη(νός), δαίμων, Helius Mithras, Inscr. 3, 6012. Sp.

Ναβαρζάνης, ου, m. Perser u. einer der Mörder des Königs Darius, D. Sic. 17, 74, Arr. An. 3, 21, 1. 23, 3. Curt. 6, 5.

Νάβαρις, St. in Aria, Ptol. 6. 17, 4

Νάβασοι, Völkerschaft in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 20 = Nabades b. Plin. 4, 2, 20.

Νᾰβᾰταῖοι, (ᾰᾰ, D. Per. u. lat. Dichter, außer Sidon. Carm. 5, 284, der a in ath lang hat), sing. (D. Cass. 48, 41) ος, u. in Senec. Herc. Oet. 160 Nabăthes, (οἱ), b. Suid. auch **Ναβάται**, u. in LXX (1 Mos. 25. 13 — Ies. 60. 7, ö.) *Ναβαιώθ*, b. Ptol. *Ἀπαταῖοι*, w. f., nach Gesen. Hübler (d. i. die von den Anhöhen), nach Eust. zu D. Per. 955 u. St. B. auch *Ναβάτης*, w. f., nach Ios. auch *Ναβαιώθης* benannt, arabisches Volk in Peträa. welches aber später auch bis nach Arabia Felix, St. B., Strab. 16, 779, ja bis zur Troglodytenküste vordrang, Plin. 12, 20, 44, vgl. mit 6, 28, 32, Iuv. Sat. 11, 126, nicht selten durch *Ἄραβες οἱ προσαγορευόμενοι* od. *καλούμενοι Ναβαταῖοι* bezeichnet. D. Sic. 3, 43. 19, 94, Strab. 16, 776, vgl. mit Plut. Demetr. 7 od. durch *Ἄραβες οἱ Ναβαταῖοι*, App. Mithr. 106, St. B. s. *Ἄραβες*. *Ἀμανον*. *Θαμουδά*, Strab. 16, 760. S. D. Sic. 19, 95—97, Ios. 12, 8. 3 — 14, 3, 4, ö., Plut. Pomp. 67. Ant. 36, D. Per. 955 u. Eust., Strab. 16, 767—17, 803, ö., St. B. s. v. u. s. *Αἰαμένη* — *Συρμαῖον*, ö., Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 30, Suid., Hesych. s. *Δουσάρην*. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 19. Hieron. On., Hirt. Alex. 1. Ihr Land ἡ *Ναβαταίων χώρα* od. *γῆ*, D. Sic. 2, 48, Strab. 26, 777. 780, u. b. Ies. 1, 12, 4 u. St. B. ἡ **Ναβατηνή**. Als Adj. steht es in *Ναβαταία χώρα*, Eust. zu D. Per. 954 u. in *Ναβαταῖον ἔθνος*, St. B. s. *Δαραχηνοί*, vgl. mit Ov. met. 1, 61, Lucan. 4, 63.

Ναβατηνός, m. ὄνομα κύριον, St. B s. *Ναβαταῖοι*.

Ναβάτης, ου, m. Bastard (ὁ ἐκ μοιχείας γενόμενος, Eust. zu D. Per. 954, St. B.), Stammvater der Nabatäer, Eust. a. a. O., St. B. s. v. u. s. *Δαραχηνοί*. S. *Ναβαιώθης*.

Ναβδαῖοι, asiatisches Volk, in Verbindung mit den Nabatäern erwähnt von Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 30.

Ναβέδης, m. Truppenführer. Proc. b. P. 2, 18. Goth. 4, 9. Sp.

Ναβιᾶνοί, nomadische Völkerschaft im asiat. Sarmatien, Strab. 11, 506.

Νάβιος, ου. m. 1) Flüßchen an der Nordküste von Hispanien, Ptol. 2, 6. 4. viell. = Navia bei Mel. 3, 1. 2) K. von Babylon, Can. astr. u. *ἐκκλησ. στοιχ.* b. Sync.

Νάβις, ιδος, ιδι, ιν, (ὁ), viell. Tempel oder Schiff (wie *ναυός* für *ναός* steht, s. An. Ox. III, 237), Tyrann von Lacedämon, 206 v. Chr. G., Pol. 16, 16—21, 9. ö., D. Sic. 27, 1—28, 14, Plut. Philop. 12 — Phil. et Tit. c. 3, Ael. n. an. 5, 15, Paus. 4, 29, 10—8. 50, 10. App. Maced. 6, Suid.

Ναβοάνδηλος, m. der babylonische Name des Königs Baltasaros in Babylon, Ios. 10, 11, 2. S. *Ναβόννηδος*.

Ναβοκοδρόσορος, m. = *Ναβουχοδονόσαρος*, w. f., Nebukadnezar, K. von Babylon, Megasth. b. Strab 15, 687.

Ναβονάσαρος, m. König in Babylon, Syncell. p.

207, b. Bei Beros. in Eus. chron. **Arm. 1, 110** heißt er **Ναβονάζαρος**.

Ναβόννηδος, (ὁ), = *Ναβαννίδοχος* u. *Ναβοάνδηλος*, w. f., letzter König von Babylon, Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20, vgl. mit Eus. chron. arm. 1, 73. Bei Eus. pr. ev. 9, 40 heißt er **Ναβόννιδος**, = *Λαβύνητος* bei Her.

Ναβοπαλάσσαρος, m., b. Syncell. 210, b **Ναβοπαλάσαρος**, Gründer des chaldäisch-babylonischen Reichs, Beros. in Ios. arch. 10, 11. c. Ap. 1, 19.

Ναβουζαρδάνης, (ὁ), Feldherr der Babylonier, Ios. 10, 8. 5. 9, 1.

Νάβουθος, ου, (ὁ), b. Suid. als indecl. **Ναβουθαί**, Hebräer aus Izarus, Ios. 8, 13, 8.

Ναβουριανός, m. ein gelehrter Chaldäer, Strab. 16, 739.

Ναβουχοδονόσορος, ου, (ὁ), in Syncell. 210, b, Clem. Al. str. 1, 21, Eus. pr. ev. 9, 39. 41. 10, 10, Suid., Cedren. p. 115, LXX (? regg. 24, 1. 25, 1. Ierem. 39, 1. Ezech. 29, 18) **Ναβουχοδονόσορ**, in Eus. chron. Arm. 19. 25. 26 Nabucodrossorus (Nebukadnezar), S. des Nabopolassar, K. der Chaldäer, = *Ναβοχοδρόσορος*, w. f., Ios. arch. 10, 6, 1—11, 4. c. Ap. 1, 19—21, ö., Theoph. ad Autol. 3, 29, Mos. Choeren. 2, 7, A.

Νάβρισσα, ης, (ἡ), b. Plin. 3, 1. 3, Sil. 3, 393, Nebrissa, mit dem Bein. Vineria, St. der Turdetaner in Hisp. Baetica, j. Lebrija, Strab. 3, 140. 143, Ptol. 2, 4, 12.

Νάβρος, m. Fluß in Gedrosien, wahrsch. = Arabius, Iub. b. Plin. 6, 23, 26.

Ναβωμός, m. Name bei den Barbaren, Iub. b. Herdn. p. 13, 30.

Ναβώσαρις, m. Heerführer des Nabuchodonosarus, Ios. 10, 8, 2.

Ναγάδιβα ἢ **Ναγάδινα**, (ἡ), (nach Lassen Nagadvipa d. i. Schlangeninsel, der alte Name des nordwestlichen Theiles der Insel Ceylon). 1) St. im nordöstlichsten Theile der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 7. 8, 28, 3. 2) Insel östlich von Taprobane, Ptol. 7, 4, 13.

Ναγάδιβοι, pl. Volk in Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Νάγαρα, 1) Hauptstadt der Omanitä im SO. von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37. 2) *Νάγαρα, ἡ καὶ Διονυσόπολις*, St. der Landschaft Gorväa im Norden von India intra Gangem, j. Nagar, Ptol. 7, 1. 43. Viell. = *Νύσσα*. w. f.

Ναγαρουρὶς ἢ **Ναγαρουραρίς**, St. im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Ναγγαί, (ὁ), hebr. indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 25.

Ναγγαλόγαι, Völkerschaft in India extra Gangem, Ptol. 7, 2 18 (v. l. *Ναγγωλόγοι*).

Νάγγατα, f. *Νάπατα*.

Νάγειροι, Völkerschaft an der Südostspitze der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Νάγιδος, (ἡ), f. Schüttorf (wie Hecat. sagt, nach *Νάγις* benannt), St. im Westen Ciliciens, nach Mel. 1, 14 Kolonie der Samier, f. Hecat. b. St. B., Scyl. 102, Strab. 14. 670. 682. Aehnl.:

Ναγιδοῦσσα, f. Insel, wahrsch. vor *Νάγιδος* gelegen, Hecat. b. St. B. (nach Mein. *Ναγιδόεσσα*).

Νάγις, ιδος, m. Schütte (wenn griechisch u. von *νάσσω* gebildet), ein Steuermann, nach welchem *Νάγιδος* benannt sein soll, Hecat. b. St. B.

Νάγνατα, Stadt an der Westküste von Hibernia, wahrsch. j. Donegal, Ptol. 2, 2, 4. — Eine Völkerschaft daselbst hieß **Ναγνᾶται**, Ptol. 2, 2, 5.

Ναγνία, f. *Ναρνία*.

Νάδαβος, ου, b Phil. **Ναδάβ**, hebr. indecl. (nach Phil. migr. Abr. 31 Willig), 1) S. des Aaron, Phil. prof. 11. rer. div. her. 61. leg. all. 2, 15, LXX Exod. 24, 1. Lev. 10, 1. 2) S. des Hierobeam, Ios. 8, 11, 4.

Ναδίανδος, = *Ναζίανζος*, w. f., Philostorg. h. e. 8, 11, 514, c, f. Lob. path. p. 400.

Νάδιος, m. = *Νάγιος*, w. f., K. von Babylon, Ptolem. can.

Ναδουβανδάγαρ, St. im Norden von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Ναδώης, ὁ, Gesandter der Perser, Menand. Prot. fr. 46.

Νάειρα, f. Froreich (Frouwa = Herrinn, von *Νάης*, f. B. A. 1189), Dienerin der Kleopatra, Galen. Ther. VIII, 235 (T. VIII). Vgl. Lob. path. 263. S. *Εἰρά* u. *Νάηρα*.

Νάεϊς *Διονυσίου*, Inscr. 2, 2096, h (Sarmat.), Add., Sp.

Νάζαβα ἢ **Νάζαμα**, Ort in der syrischen Landschaft Apamene, Ptol. 5, 15, 19.

Νάζαδα, Stadt in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 11.

Ναζαραῖοι, eine Art Orden oder Secte der Leviten bei den Hebräern, Ios. 4, 4, 4. Vgl. *Ναζιραῖοι*.

Ναζάρατος, m. Assyrier, angebl. Lehrer des Pythagoras, Alex. Pol. b. Clem. Al. str. 1, 15, p. 131. — Bei Cyrill. adv. Iul. 9, p. 133 heißt er *Ζάρα*.

Ναζαρέθ, bei Suid. u. N. T. Ioh. 1, 46 **Ναζαρέτ**, hebr. indecl., (ähnl. Blumenfeld, vom hebr. Necer d. i. junges Reis). St. in Galiläa, j. Nasiera, N. T. Matth. 2, 23. 4, 13, ö. Ew. a) **Ναζαρηνός**, Suid., im N. T. Bezeichnung Jesu, Marc. 1, 24. 10. 47. 14, 67. b) **Ναζωραῖος**, Suid., Phot. u. als Bezeichnung Jesu, Matth. 2, 23. 26, 71. Luc. 18, 37, oder der Anhänger desselben, act. ap. 24, 5.

Ναζάρηους (sic! Nazarius), *ὁ ἅγιος*, Inscr. 4, 8966.

Ναζάρης, m. Illyrier, Proc. Goth. 3, 11, Sp.

Ναζαρινηνός, m. = Christus (f. *Ναζαρέθ*), Inscr. 4, 9094, Sp.

Ναζάριος, m. 1) Inscr. 4, 9738, Sp. 2) latein. Rhetor zu Bordeaux, Auson. Prof. Burdigal. 14, 9.

Ναζίανζος oder **Ναζιανζός**, in Socr. h. e. 4, 11, 9 **Ναζιάνζης**, Stadt in Kappadocien, Hierocl. p. 700, Greg. Naz. vit. Carm. 5, 25 u. ep. 50, Const. II, p. 97. In It. Ant. p. 144 heißt sie Nantiantulus u. in It. Hier. p. 577 Nathiangus. S. *Ναδίανδος*.

Ναζιραῖοι, b. Hesych. **Ναζιρέοι**, sg. ος, (Gotthold d. i. *ὁ θεῷ κεχαρισμένος, καὶ ἀφιερωμένος, βαπτιστής, ἱερεύς*, Hesych.), eine besondere Secte der Leviten bei den Hebräern, Ios. 19, 6, 1, Cyrill. 11. S. *Ναζαραῖοι*.

Νάζις, *ἐθνικόν*, Suid.

Νάηρα, f. = *Νάειρα*, w. f., Zen. 5, 24.

Νάθαν, in N. T. **Ναθάμ**, hebr. indecl., 1) S. Davids, Ios. 7, 3, 3, N. T. Luc. 3, 31. 2) ein Prophet der Hebräer, Alex. Pol. b Eus. pr. ev. 9, 34, LXX 2 Sam. 7, 2 u. ff. 1 regg. 1, 34. Bei Ios. 7, 4, 4—7, 14, 5 ö. heißt er **Ναθάνας**.

Ναθανάηλος, m., in N. T. **Ναθαναήλ** als indecl.

1) Bruder Davids, Ios. 6, 8, 1. 2) anderer Hebräer, N. T. Ioh. 1, 46. 21, 2.

Ναθώς, ῶ, f. ägyptischer Gau im östlichen Delta, Her. 2, 165. S. *Νεούτ*, denn so nennt ihn Ptolemäus.

Ναΐα, f. Giesse, Name einer Quelle bei Teuthrone in Laconien, Paus. 3, 25, 4.

Ναϊακός, ή, όν, = *Ναϊάδων λιμήν*, Anth. x, 21.

Ναϊάς, *άδος*, f. Nixe d. i. Wassergöttin, 1) Fluß- oder Wassernymphe, Anth. IX, 668. so von der Hieromneme, der Gem. des Kapys, M. des Anchises, D. Hal. 1, 62, gew. im Plural, Anth. IX, 827. app. 177, Prat. fr. v. 5 ed. B. 2) Hetäre, Anth. v, 107.

Ναιβιανός, m. Naevianus, Name auf einer mysischen Münze, Mion. S. v, 367.

Ναίβιος, m. d. röm. Naevius, Inscr. 2, 1822, b, 4. 3665. I, 15, Sp. S. *Ναιούιος*.

Ναίδ, ἡ γῆ, nach Phil. Cherob. 4 = *σάλος* od. nach Phil. post. Cain. 10 = *κλόνος*, Phil. a. a. O., LXX Genes. 4, 16.

Ναίεθος, Fl., Suid., soll *Ναύαιθος* heißen.

Ναιμάνης, m. S. Benjamins, Ios. 2, 7, 4.

Ναίης, *ητος*, m. Eigenn., B. A. 1189. Aehnl.:

Νάϊκος, m. Sittler d. i. der da wohnende, Sklavenn. bei Orelli 2791, wobei der Herausgeber Zweifel über die Richtigkeit des Namens hegt, die ich nicht theile, K.

Ναΐλος, ου, m. Fl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac., j. Nalen, Ptol. 2, 6, 5.

Ναιμόριος, m. Hofbeamter unter Honorius und Theodosius, Zos. 5, 32.

Ναΐν, f. hebr. indecl., St. in Galiläa, noch j. Nain, N. T. Luc. 7, 11, Ios. b. Iud. 4, 9, 4.

Ναΐνον, Suid.

Ναϊοδουνόν, = *Νοβιόδουνος* od. *Νοουίδουνον*, w. s., St. in Moesia Inferior, Proc. aedd. 4, 11.

Ναιούιος, d. röm. Naevius, dah. *Ν. Σαρτώριος Μάκρων*, D. Cass. 58, 9.

Ναΐς, *ΐδος*, ἡ, Nixe od. Gieße d. i. fließendes Wasser, denn *αἱ ἐπὶ πηγῶν εἰσὶ καὶ τῶν ὑδάτων, ἀφ' ὧν εἰσι ῥοαί. Ναΐδες ἐκαλοῦντο*, Porph. antr. Nymph. 8. vgl. mit 6, u. Hesych. u. Suid. Derselbe Porph. antr. nymph. 10 sagt: *Νύμφας Ναΐδας τὰς τῶν ὑδάτων προεστώσας δυνάμεις ἰδίως ἔλεγον καὶ τὰς εἰς γένεσιν προϊούσας ψυχὰς κοινῶς ἁπάσας. Ἡγοῦντο γὰρ προσιζάνειν τῷ ὕδατι τὰς ψυχὰς θεοπνόῳ ὄντι*, nach Hesych. = *Ζεφυρίδες*). 1) Gottheiten der Landgewässer, mit *Νύμφαι*, Eur. Cycl. 430, Porph. antr. nymph. 12. 13. u. ohne *Νύμφαι* Orph. h. 51, 6, Anth. app. 287. Mütter der Silenen, Xen. conv. 5, 7, u. Begleiterinnen des Bacchus, Strab. 10, 468, als sonderbare Geschöpfe geschildert, D. Hal. Thuc. 6. S. *Νηΐδες*. Im Sing. *Νύμφα τις Ναΐς*, Eur. Hel. 187. Insbesondere a) eine Namens Kyllene, St. B. s. *Κυλλήνη*. b) Philyra, M. des Cheiron von Zeus, Hes. in Schol. Pind. P. 4, 181, Xen. Cyn. 1, 4, Schol. Ap. Rh. 4, 813. c) *Κρείουσα*, Gem. des Peneus, Pind. P. 9, 29. d) Gem. des Ocean, M. des Achelous, Plut. fluv. 22, 1. e) M. des Glaukus vom Poseidon, Euanth. b. Ath. 7, 296, c. f) Gem. des Meleagonos, Pind. fr. 121. g) Gem. des Daphnis, Theocr. 8, 93, welche nach Sositheus in den Schol. dazu Thaleia hieß. 2) Hetäre in Athen, auf welche Alcidamas eine Lobrede schrieb, Ath. 13, 592, c. Philet. b. Ath. 13, 587, f, Lys. b. Ath. 13, 592, c. 586, f, Harp. s. v., Suid. Nach Harp. u. Ath. 13, 592, c auch Arist. Plut. 179 statt *Λαΐς* zu lesen. 3) Andere: Anth. IX, 745. — Inscr. 2, 3366. 4, 7460. 4) Flecken in der Ebene Samarias, Ios. 1, 2, 2.

Ναϊσσός, b. Zos. 1, 45 **Νάϊσσος**, u. 3, 11 sowie Porph. them. 2, 9, Proc. Goth. 3, 40, Phot. cod. 80 **Νάϊσος**, b. Ptol. 3, 9, 6 **Ναῖσσος** u. *Νέσος*, b. Ammian. 21, 10. 26, 5 Naessus, bei Nicet. 3. p. 214 *Νίσος*, nach Schol. zu Ptol. a. a. O. *νῆσος*, Stadt in Obermösien, j. Nissa od. Nizza, St. B., Prisc. Pan. fr. 7. 8, Proc. de aedd. 4, 1. Ew. **Ναϊσσιτανός**, St. B.

Ναίων, m. Sittler d. i. der da wohnende, Mannsname, Inscr. 2, 3064, 31.

Νακάδουβα, St. im Süden der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 10.

Νάκεβος, m. Feldherr der Araber, Ios. 16, 9, 2.

Νάκι ἡ **Νακίς**, Ort in Aethiopien am linken Ufer des Nils, Ptol. 4, 7, 17.

Νάκλη, f. St. bei Heliupolis, Suid. s. *Χριστόδωρος Πανίσκου*.

Νακμούσιοι, Völkerschaft im Süden von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Νακόλεια, b. Strab. 12, 576 u. Hierocl. 678 **Νακολία**, in Conc. Chalcedon. p. 578 **Νακώλεια**, f., nach St. B. auch **Νακόλαιον**, n. Unrein (nach Hesych. ist *νάκολον* = *ἀκάθαρτον*; nach St. B. entweder nach der Nymphe *Νακόλη* od. nach *Νάκολος* benannt). St. in Phrygia Epiktetus, da wo nach Hammer j. Sidighasi liegt, Ptol. 5, 2, 22, Zos. 4, 8, St. B., Socr. h. e. 4, 5, 2. Ew. **Νακολεύς** u. von *Νακόλαιον* **Νακολαιεύς**, St. B., und in Inscr. 4, 8624 **Νακολειόται**.

Νακόλη, f. Unrein (s. *Νικόλεια*), eine Nymphe, nach welcher *Νικόλαιαν* benannt sein soll, St. B.

Νάκολος, m. Unrein (s. *Νικόλεια*), Sohn des Dascylus, nach welchem *Νικόλεια* benannt sein soll, St. B.

Νακόνη, f., b. Schol. u. Suid. Mediol. **Νακώνη**, viell. Wetzstein, Stadt Siciliens. Einw. **Νακωναῖος**, Philist. b. St. B.

Νακονήνσιοι, = *Ἀκονήνσιοι*, w. s.

Νάκρασα, Apoll. b. St. B. **Νάκρασος** (v. l. *Νάορασος*), b. Hierocl. 670 **Ἄκρασος**, Unruhstadt (= *Ἄκρασα*, u. *ἀκρασία* nach Et. M. 52, 4 *τὸ μὴ κατὰ νόμους συνουσιάζειν*), St. in Lydien, nach St. B. in Karien, j. Bakir, Ptol. 5, 2, 16. Ew. **Νακρασεύς**, St. B., u. **Νακρασῖται**, Rasche Lex. num. III. 1, p. 1073 u. ff., u. **Νακρασεῖται**, Inschrift b. Chishull Ant. Asiat. p. 146, doch auch *Ἀκρασῖται* bei Sestini Geo. num. p. 52.

Νακρία, = *Νουκρία*, w. s.

Νάλιφος, m. Schmutzer (d. i. Schmutziger, eigtl. ungesalbter), Nebenfluß des Alpheus in Arkadien, Paus. 8, 38, 9.

Ναμάδης, ου, (ὁ), Fl. in India intra Gangem, j. Nerbudda, Ptol. 7, 1, 5—65, s. S. *Ναυνάδιος*.

Ναμαίου Συμφόρου od. ι, (Gieße), Inscr. 2, 3064, 31. 3096, 3, Sp.

Ναμάσται, Völkerschaft in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 14 (v. l. *Νομάσται*).

Νᾱμέρτης, ου, m. Wahr, Spartaner, Plut. apophth. Lac. s. v. Aehnl.:

Ναμερτίδας, m. Korinthier, Schol. Pind. Ol. 13, 58.

Ναμνάδιος, (ὁ), Schönbach (Sscr. Narmâda d. i. amoenus), Fluß in Indien, = *Ναμάδης*, w. s., An. (Arr.) p. mar. Erythr. 42 (cod. *Λαμναῖος*).

Ναμνῆται, *ῶν*, b. Strab. 4, 190 **Ναμνῖται,** *ῶν*, b. Plin. 4, 18, 32 Namnetes u. b. Orelli n. 188, sg. Namnis, Völkerschaft von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 9, Pol. 34, 10 (b. Strab. a. a. O., wo aber jetzt *Ναμνῖται* gelesen wird), Caes. b. G. 3, 9.

Νάνα, f. Puppe, Mädchen (s. *νᾶνος* u. *νᾶνις* = *νεᾶνις* im Lex.), 1) Bein. der Artemis auf e. Piräischen Inschrift, *Ἐπιγρ. Ἑλλην. κατὰ τὸ πλεῖστον ἀνέκδ. Φυλλάδ. Α'.* (1860) n. 34. 2) Nymphe, T. des Königs oder Flusses Sangarius, die den Atys gebar, Arnob. 5, 6. 3) Frauenn. a) aus Heraklea, Ross Dem. Att. 48. b) Inscr. 4412.

Ναναγούνας, *α*, (ὁ), Fluß in India intra Gangem. wahrsch. s. Tapty, Ptol. 7, 1, 7. 32. 66.

Νάναρος, (ὁ), Satrape von Babylon unter Artäus, Nic. Dam. fr. 10. — Plut. c. Epic. 13. Viell. = *Ἄνναρος*, w. s.

Νάνας, m. Zwerg, 1) S. des Teutamides, Königs der Tyrrhener, Hellan. b. D. Hal. 1, 28. 2) Inscr. 3, 3856, s. Add.

Νάνδη, f. Stadt in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 10.

Ναυεσσός, f. St. der Strategie Garsauria in Kappadocien, Ptol. 5, 6. 14.

Νάνης, f. Puppe, Inscr. 3, 4143. 4402, Sp. Aehnl.:

Νανηΐς, *ίδος*, f. Inscr. 3, 4215, Sp.

Νανηλίς, *ίδος*, f. Puppel, Inscr. 3, 4366, o. q. (Add.), Sp.

Νανία, f. Puppe, Inscr. 3, 3881, Sp.

Νανίγαινα, f. Seestadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16.

Νανιγηρίς, f. Insel des indischen Oceans, nordwestl. von Taprobane, Ptol. 7, 1, 95.

Νάνιον, f. Puppel, Inscr. 3, 3846, 2, Add., Sp.

Νάνιος, m. Bürschel od. Zwerg (vgl. C. Inscr. 3, pag. XIX, n. 142), Inscr. 4, 8518. IV, 59. 60, Mannsn., höchst wahrsch. als im Genitiv., auf einem rhodischen Amphorenhenkel des Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K.

Νανίς, *ίδος*, f. Puppel, 1) T. des Krösus, Licymn. u. Hermes. b. Parthen. 22. 2) Inscr. 3, 3953. m. S. *Ναννίς*.

Νανίσκος, m. Bursch, Mannsn. auf samischen Münzen, Mion. III, 284. S. VI, 408.

Νανιτόας, m. Inscr. 3, 4366, m, Sp.

Νάννα, *ης*, f. Puppe, Inscr. 3, 4266. 4418, Sp.

Νάννακος, *ου*, m. Pieper (d. i. weinerlicher, eigtl. wohl weichlicher, verhätschelter Mensch, vgl. *ναννάριον* b. Hesych.), alter König von Phrygien, der vor Deucalion gelebt und die kommende Fluth vorausgewußt und beweint haben soll. Daher es sprichw. von denen, welche viel weinten, hieß: *τὰ Ναννάκου κλαύσομαι*, Suid. s. *τὰ Ναννάκου*, od. *ἵνα τὰ Ναννάκου κλαύσῃ*, Herod. b. Zen. 6, 10. auch bloß *τὰ Ναννάκου*, Zen. 6, 10 u. Hermog. das., od. *τὰ ἐπὶ Ναννάκου*, Macar. 8, 4, od. *ἀπὸ Ναννάκου* von längst vergangenen Dingen, Suid. s. *Νάννακος*, Macar. 2, 23. Bei Apost. 15, 100 steht *τὰ ἀπὸ Τυαννάκου* u. b. St. B. s. *Ἰκόνιον*: *τὸ ἐπὶ Ἀνναχοῦ κλαύσειν*.

Ναννάριον, f. Puppel od. Zwergel (*οὕτω καλούμενον εἶδός τι ἀσώτων, ἄμεινον δὲ τὸν τρυφερόν*, Hesych., nach Lob. path. 515 verwandt mit dem lat. nanus u. nana, et nanos quoque in deliciis fuisse constat), Hetäre, Menand. b. Ath. 13, 587. e.

Νάννας, m. Pürschel, Inscr. 3, 4396, Sp.

Ναννᾶς, *οῦ*, m. Zwerg, Inscr. 3, 3831, a, Add., Sp.

Νάννιον, f. Puppel (s. *Ναννάριον* u. Lob. path. 515), 1) Hetäre aus Athen, a) Geliebte des Themistokles, Ath. 13, 576, c. b) spätere, welche *Αἴξ* hieß, weil sie den *Θάλλος* wie die Ziegen die Zweige aufzehrte, Apd. b. Harp. u. Suid., Ath. 13, 587, a. od. *προσκήνιον*, weil sie äußerlich glänzte, ohne ihren Schmuck aber häßlich war, Antiph. b. Harp., Suid. u. Ath. 13, 587, b, oder Skylla, Anax. b. Ath. 13, 558, c, s. Hyper. b. Ath. 13, 587, a u. Harp., Timocl. u. Amph. b. Ath. 13, 567, e. f. Es gab ein Stück des Eubulus oder Philippus (Philippides) dieses Namens, Ath. 13, 568, f. 2) Samierin, Anth. V, 207. 3) Andere: Inscr. 2, 3217, II, 2. 3222, b, 2. 3. 4411, b. Aehnl.:

Ναννίς, f. Inscr. 3, 4244, Sp.

Νάννος, m. Zwerg, Inscr. 4, 8518. III, 13, Sp.

Ναννώ, *οῦς*, f. Puppel (s. Lob. path. 515), 1) eine Flötenspielerin, Geliebte des Mimnermus, der sie besang (Ath. 11, 470, a. 13, 597, a, Strab. 14, 633. 634, fr. ed. Bergk s. v.), s. Anth. XII, 168 u. Hermes. b. Ath. 13, 598, a. 2) T. des Gorgippos aus Thasos, Hipp. Epid. 6, 8, 32. 3) Inscr. 3, 4411, b.

Νᾶνος, auch **Νάνος** betont, od. **Νάννος** geschrieb., Zwerg od. Wandel (Tzetz.), 1) früherer Name des Odysseus, Tzetz. Lyc. 1244. 2) K. von Massilia, Ath. 13, 576, a. 3) Mannsn., Inscr. 3, 4341, Add.

Νανοσβεῖς, pl. Völkerschaft in Libya interior, Ptol. 4, 6, 20

Ναυοζαλαμύρου, *τῆς*, Inscr. 2, 2131, b, 11 (bei Anapa), Sp.

Ναντουᾶται, pl. b. Caes. b. Gall. 3, 1—4, 10, Inschr. b. Plin. 3, 20, 24 Nantuates (nach Diefenbach Celt. 1. S. 82 Dalslaender, nant celt. = vallis), Volk im Südosten von Gallia Belgica, Strab. 4, 204.

Νάξανδρος, m. (doch wohl *Ἀνάξανδρος*), Mannsname auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 571.

Ναξία, f. Fulneck (s. *Νάξος*), 1) St. in Karien, Alex. Pol. b St. B. Ew. **Ναξιεύς,** St. B., u. **Ναξιάτης,** St. B. u. catal. trib. 13. 30. 44. 50, Suid. 2) *λίθος* od. *ἀκόνη*, Pind. I. 5 (6), 107, *πέτρη*, Dos. ep. XV, 25, der Wetzstein, nach Schol. Pind., Hesych., Suid., St. B. u. Phot. s. *Ναξίανθος*, welcher ihn auch **Ναξίανθος** nennt, wie Plin. 36, 22, 47 ihn bloß Naxia u. 36, 7, 10. 37, 8, 32 bloß Naxium nennt, aus Kreta, nach Schol. Ven. 5, 308 aus der Insel Naxos. S Böckh zu Pind. a. a. O. u. Lob. par. 239. 3) die Einwohnerin von der Insel Naxos, St. B. 4) die Insel Naxos, Byz. 5) = *Ναξιακά*, w. s.

Ναξιακά, *τά*. Schrift über die Insel Naxos, Parthen. erot. 9. 19, Eratosth. catast. 30. Bei Hyg. poet. astr. 2, 17 Naxica, in Et. M. 795 15 **Νάξια,** *τά*.

Ναξιάς, *άδος*, dat. plur. ep. (Nonn.) *Ναξιάδεσσι*, Adj. fem., zur Insel Naxos gehörig, St. B., dah. *γόνες*, Nonn. 47, 406, *Ἰοχέαιρα*, Nonn. 47, 287, *νύμφη* d. i. Ariadne, Nonn. 47, 469.

Ναξικαί νῆσοι, Vollborth Inseln (s. Νάξος), mehrere Inseln vor der Küste des carthagischen Gebiets in Afrika, nach Müller zu Scyl. die jetzt Cani genannten, Scyl. 111.

Ναξικλῆς, έος, m. Mannsname auf einer Münze aus Abydus, Mion. S. v, 499, L. Dind. in Paris. Steph. vermuthet Ἀναξικλῆς.

Νάξιος, m. Füller, Mannsn., Anth. app. 254, St. B. s. Μελάντιος, Inscr. 3, 5456, b, tit. 52, Add.

Νάξος, ου, ep. (Nonn. 47, 351. ö.) auch οιο, (ἡ), Fulneck (von νάξαι = σάξαι, βῦσαι, Hesych., u. so hat wohl auch Euphor. fr. 117, p. 138 b. St. B. es erklärt, der Νάξος von νάξαι = θῦσαι, also wohl βῦσαι ableitet, obwohl Eust. zu D. Per. 525 das θῦσαι ausdrücklich von opfern erklärt, nach Curt. griech. Etym. jedoch Taucha d. i. die tauchende oder schwimmende, so daß es für νήχιος stände und mit νῆσσα stammverwandt wäre, ähnl. Schwenck in Etym. Andeut. S. 158 von νάσσος = νῆσος, vgl. mit Doederl. Gloss. 2238. Aber es hießen ja nicht bloß Inseln so. — Man könnte nach einer Erklärung des Hesychius, wo es heißt νάξει = ἐρίσει (wahrschein. ἐρείσει) u. λιθάζει auch Steingrund erklären). 1) Insel des ägäischen Meeres, die größte der Cycladen, j. Naxia od. Axia, welche früher Δῖα hieß (Call. fr. 163, D. Sic. 4, 61. 5, 51, St. B. s. Δῖα, Hesych. s. Δῖαν, Plin. 4, 12, 22, Eratosth. cat. 5, Philostr. im. 1, 15, Ov. met. 2, 690. 8, 174. ars am. 1, 528, Schol. Od. 11, 325), od. Στρογγύλη, D. Sic. 5, 50, Andr. b. Parthen. 19, Plin. a. a. O., od. (die Stadt wenigstens) Dionysias u. Callipolis, u. auch μικρὰ Σικελία, Plin. 4, 12, 22. Sie war dem Dionysos geweiht, dessen Priester hier Eponymus war, Inscr. 2265, s. Ath. 3, 78, c, Porph. antr. nymph. 20, Schol. Soph. Ant. 1150, Hesych., St. B., u. außerdem dem Apollo, Anan. fr. 1 (Anth. VII, 441), St. B. s. Τραγία, Inscr. 2419 u. Kunstbl. 1836. n. 12, dem Zeus Olympios, Inscr. 2417 und Zeus Melosios, Inscr. 2418, endlich dem Otos und Ephialtes, Inscr. 2420, welche nach Pind. P. 4, 156 hier getödtet worden waren. S. h. Apoll. 44, Aesch. Pers. 885, Ar. Vesp. 355, Her. 1, 64—6. 96, ö., Thuc. 1. 137, Plat. Euthyphr. 4, c, Antiph. 1, 16, Andoc. 3, 9, Aeschin. 2, 175—3, 243, ö., Dem. 13, 22—24, 180, ö., Din. 1, 75, Scyl. 58. 114, Archil. fr. 16. Aehnl. Poetisch sagte man auch Νάξου od. Νάξοιο χθών u. ἠιόνες, Nonn. 47, 304. 48, 559. u. pros. von ihrem Lande, ἡ τῶν Ναξίων γῆ, D. Sic. 11, 88, u. b. German. ad Arat. 314 Naxia regio, wie denn die Stadt, welche gleichfalls Νάξος hieß, Ptol. 3, 15, 30, auch ἡ Ναξίων πόλις genannt wird, Plut. mul. virt. 17. Einw. a) **Νάξιος** u. ιοι, Pind. fr. 275, Her. 5, 30—8, 46. ö., Thuc. 1, 98, Arist. oec. 2. pol. 5, 5, 1, D. Sic. 3, 66—15. 34, ö., Plut. Thes. 20— Her. mal. 36. ö., Ael. n. an. 15, 5, Polyaen. 1, 23, 2—8, 36. Ath. 3, 78, c. 8, 348, a, Parthen. 18, An. st. mar. magn. 282, A. Doch kommt auf einer Inschrift des Tempels von Theseus in Athen nach K. auch **Ναξίτης** vor, wenn dies nicht etwa ein Ew. von Ναξία ist. Adj. a) **Νάξιος,** α, ον, z. B. ἀνήρ, Her. 1, 61, St. B. s. Ἀμοργός, περίπολοι, Soph. Ant. 1150, ἄμπελοι, Eupol. b. Ath. 2, 52, d, von welchen eine Art ναξία hieß, Ath. a. a. O., οἶνος, Ath. 1, 30, f, St. B. s. Βιβλίνη, Et. M. 197, 38, ἀμυγδάλαι, Ath. 2, 52, b—d. b) **Ναξιακός** u. **Ναξιάς,** s. oben. c) **Ναξιουργής** κάνθαρος, Ar. Pac. 143 u. Schol., Ath. 11, 486, e, Suid. 2) St. im nördlichern Theile der Ostküste von Sicilien, eine Gründung der Chalcider, dah. ἡ Χαλκιδική genannt b. Thuc. 4, 25. S. Thuc. 6. 50. 7, 14, Scyl. 13, D. Sic. 13, 4. 16, 7, Scymn. 277. 283, Plut. Phoc. 6, Strab. 6, 267. 269, Polyaen. 5. 2, 5, Paus. 6, 13, 8, St. B. s. v. u. s. Συράκουσαι, app. prov. 1, 72, Agathem. 1, 5, Plin. 3, 8, 14, Solin. 5, It. Ant. p. 484, Münzen b. Dorville, Sic. p. 255 u. 406 ff. Ew. **Νάξιοι,** Her. 7, 154, Thuc. 4, 25—7, 57, D. Sic. 11. 49—13, 4, ö., App. b. civ. 5, 109, Strab. 6, 268. 272, Polyaen. 5, 2, 5, Eust. zu D. Per. 525. Adj. **Νάξιος,** daher sprichw. Νάξια γέρρα d. i. große Schamglieder, app. prov. 1, 72 u. Schol. Luc. Gymn. 32, wo falsch γερραιναξία für γέρρα Νάξια steht. 3) Stadt auf Kreta, wovon der Wetzstein den Namen Ναξία λίθος, w. s., haben soll, Schol. u. Böckh zu Pind. I. 6, 108, Suid.

Νάξος, ου, m. Füll (s. Νάξος, ἡ), 1) S. des Polemon, K. der Karer, nach welchem die Insel Naxos benannt sein soll, D. Sic. 5, 51, vgl. mit St. B. u. Eust. zu D. Per. 525. 2) S. des Endymion, nach welchem die Insel Naxos benannt sein soll, St. B. 3) S. des Apollon u. der Akakallis, Alex. Pol. in Schol. Ap. Rh. 4, 1491.

Ναξουάνα, St. in Großarmenien, j. Nachtjuvan, Ptol. 5, 13, 12.

Νάοκλος, m. ähnl. Segeler d. i. tüchtiger od. berühmter Schiffer, S. des Kodros Paus. 7, 3, 6. S. Ναύκλος.

Ναός, οῦ, (ὁ), Tempel, S. des Eumolpus, Paus. 8, 15, 1.

Ναουγιάδου Λύσων (Ahlmann d. i. Allah oder d. Tempel angehörig?), Inscr. 2, 1967, b, 2, Add., Sp.

Ναούιος, m. d. röm. Navius, Inscr. 3, 5792. 5802, b, Sp.

Νάουοι u. **Ναουεκτάβη,** St. der Aethiopier, Bion b. Plin. 6 30, 35.

Ναουιλλοουΐων, ωνος, m., b. Plin. 4. 20, 34 Navilubio, Fl. an der Nordküste von Hisp. Tarrac, j. Navia, Ptol. 2, 6, 4.

Νάουμος, in Inscr. **Ναοῦμος** betont, in N. T. **Ναούμ,** indecl., hebr. נחום, 1) hebr. Prophet, Ios. 9, 11, 3. 2) anderer Hebräer, N. T. Luc 3, 25. 3) Araber, Inscr. 2, 2526. (Abcd.).

Νάουρα, Handelsstadt von Limyrica in India intra Gangem, j. Honarer, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53, viell. = Νίτρα, w. s.

Νᾶπαι, Berglober (s. Ναπαῖος), ein Hauptstamm der Scythen, wahrsch. = Ναπαῖοι, Ναπᾶται, Ναπῖται, s. D. Sic. 2, 43. Aehnl.:

Ναπαῖαι, pl. mit νύμφαι (Colum. 10, 264), u. ohne νύμφαι, Waldthaler (Nymphen), Virg. Georg. 4, 535, Stat. Theb. 4, 255, Nemes. ecl. 2. 20. Aehnl.:

Ναπαῖοι, pl. Holebuscher (s. Ναπαῖος), Volk in Sarmatia Asiatica, Plin. 6, 17, 19. u. viell. St. B. s. Νάπη.

Ναπαῖος, m. Holebusch, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 107. 2) Mannsn., Alciphr. 3, 20 — Inscr. 3, 4541.

Νάπαρις, m. Gründlach, s. Ναπαῖος, nördl. Nebenfl. des Ister im Lande der Scythen, j. Ardschisch, Her. 4. 48.

Ναπάται, ῶν, scythisches Volk, = Νάπαι, w. s., Orph. Arg. 758.

Νάπατα, ων, (τά), b. St. B. **Ναπάται**, Hauptstadt eines äthiopischen Reichs, Strab. 17, 820, St. B., Plin. 6, 29, 35. Ptol. 8, 16, 8 u. 4, 7, 19. wo *Νάπατα ἢ Νάγγατα* steht. Ew. **Ναπαταίτης**, St. B. u. Al. Pol. b. St. B. **Ναπαταῖος**. S. *Τανάπη*.

Νάπας, *ἡ κρήνη ἐπὶ τῶν ὄρων τῆς Περσίδος ἱστορεῖται, ἡ φέρουσα τὰ ἄφοδα (τὸ νάφθα)*, Hesych.

Νάπη, (ἡ), Grindelwald, Holebusch, 1) St. in Lesbos bei Methymna, nach Strab. 9, 426 von Hellan. fälschlich *Λάπη* genannt, Hellan. b. St. B. Ew. **Ναπαῖος**, dah. *Ἀπόλλων Ναπαῖος*. St. B. 2) Ort bei Delphi, Hesych., *Τοξίου βουνός*, Schol. Pind. P. 1. 3) Frauenn., Statil. Flacc. 3 (V, 5). — Long. past. 1, 6. Ov. Am. 1, 12, 4. 4) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 214, Hyg. f. 181.

Ναπηγοῦς *κώμη*, Flecken der Elisari im südlichern Theile der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 7.

Νάπης, m. Holebusch, K. der Scythen, nach welchem die *Νάπαι* benannt sein sollen, D. Sic. 2, 43.

Ναπητῖνος *ὁ κόλπος*, Grindelwalden, Busen an der Westküste von Bruttium, sonst der hipponiatische genannt, j. Golfo di Eufemia, Ant. b. D. Hal. 1, 35 u. Strab. 6, 254.

Νάπις ἢ **Ναπίτης**, f. Flecken der Scythen, Ew. **Ναπάτης** oder **Ναπῖται**, s. *Ναπάται*, St. B.

Ναπῖται, Volk in Asien, s. *Νάπις*, Plin. 6, 7, 7.

Νάπουκα, röm. Colonie in Dacien, j. Pogos Poga bei Maros vasarhely, Ptol. 3, 8, 7, Inschr. b. Spon Miscell. p. 168, in Tab. Peut. heißt der Ort Napoca, vgl. mit Ulpian in Digest. L, 15, 1, §. 8. 9.

Νάρ, *Ναρός*, (ὁ), 1) Fl. Mittelitaliens, Nebenfl. des Tiber, j. Nera, Strab. 5, 227. 235, Plin. 3, 5, 9. 12, 17, Virg. Aen. 7, 517, Cic. Att. 4, 15, A. S. *Νάρνος*. Die Anwohner an dem Flusse Nartes, Plin. 3, 14, 19, Inscr. Grut. p. 407, n. 1. 2) Fl. in Illyrien, Mel. 2, 3, f. *Νάρων*.

Ναραβών, ῶνος, (ὁ), Fluß in Pannonien, = *Ἀρραβών*, w. f., j. Raab, Ptol. 2, 11, 5. 15 (16), 1. 2.

Ναράγορα, ων, n. pl., b. Ptol. 4, 3, 30, It. Ant. u. Tab. Peut. **Ναράγγαρα**, St. im Innern Numidiens, unweit Zama, j. Ruinen von Cassir Jebbir, Pol. 15 5 (libr. *Μάργαρον*), Liv. 30, 29, It. Ant. 41. 44, Tab. Peut.

Νάρακον *τὸ* (*στόμα*), b. Plin. 4, 12, 24, Ammian. 22, 19, Naracustoma, b. Ptol. 3, 10, 5 *Ἰναριάκιον*, eine (nach An. die vierte, doch von S. nach N. die zweite) der sieben Mündungen des Ister (Danubius). Arr. p. p. Eux. 24, 1, An. p. pont. Eux. 67 (cod. *Ἄρακον*).

Ναραυας, α, (ὁ), Anführer der Numidier, Pol. 1, 78—86. 6., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ναραύαν*, Pol. 1, 84.

Ναραχώ, m. Nachfolger des Königs Sesostris in Aegypten, Cram. An. Ox. 4, 221, 5.

Ναρβαῖοι, f. *Ναρβών*.

Ναρβασοί, Völkerschaft in Gallaecia (Hisp. Tarrac.) mit einem Handelsplatze *Φόρος Ναρβασῶν*, Ptol. 2, 6, 49.

Νάρβατα, ων, n. pl. Landschaft 60 Stadien von Käsarea in Palästina, Ios. b. Iud. 2, 14, 5. Von ihm hieß eine Toparchie *ἡ* **Ναρβατηνή**, Ios. b. Iud. 2, 18, 10.

Ναρβίς, gloss. Suid. **Νάρβις**, St. in Illyrien, St. B. (l. d.).

Νάρβων, **ωνος**, b. D. Sic. u. Ptol. **Ναρβών**, ῶνος, b. Ammian. 15, 15 u. auf Münzen bei Rasche Lex. num. T. III, p. 1, p. 1083 auch Narbona, ja b. Marc. nach St. B. auch *Ναρβωνησία*, der aber wahrscheinlich die Provinz gemeint hat. 1) (ἡ), Handelsstadt in Gallien am Atar, j. Narbonne, Pol. 34, 6, D. Sic. 5, 38, Plut. Galb. 11, Strab. 2, 105. 4, 177 — 190, ö., Ptol. 2, 10, 9. 8, 5. 7, Olymp. fr. 24, Hecat. b. St. B., Agathem. 2, 14, Mel. 2, 5, Plin. 3, 4, 5. A. Ew. **Ναρβωνίτης**, St. B. u. b. Hecat. nach St. B. auch **Ναρβαῖοι**. Von ihr führten zwei römische Provinzen Narbonensis prima (j. Languedoc u. Roussillon) u. Narbonensis secunda (j. Provence), den Namen *ἡ* **Ναρβωνησία** mit *ἐπαρχία*, Marc. p. m. ext. 2, 20. 24. 27, mit *Γαλλία*, Ptol. 2, 1, 12. 9, 6, Marc. p. m. ext. 2, 19, *Γαλατία* D. Cass. 36, 37. 46, 55, Inscr. 3, 5800, oder *Κελτογαλατία*, Ptol. 2, arg. 4 u. 8, 5, 7, u. auch bloß *ἡ Ναρβωνησία*, Marc. p. mar. ext. 2, 19. 20, Ptol. 2, 9, 6, od. *ἡ* **Ναρβωνῖτις** *ἐπαρχία*, Strab. 4, 177 u. bloß *ἡ* **Ναρβωνῖτις**, ιδος, acc. ιν, Strab. 4, 178. 179. 184. 189, bei D. Cass. 37, 47. 43, 51. 52, 42, auch *ἡ Γαλατία ἡ περὶ Νάρβωνα*, wie denn derselbe 53, 12 u. fr. 57 u. Tzetz. Lyc. 516 vgl. mit Zonar. 177 die Einwohner der Provinz **Ναρβωνήσιοι** nennt u. als ihren früheren Namen den der *Βέβρυκες* angiebt, auch D. Cass. 48, 30 von einem *Ναρβωνήσιον ἔθνος* spricht. An ihr lag der See Rubresus, j. Etang de Sigean, den Strab. 4, 481 u. St. B. als *λίμνη* **Ναρβωνῖτις** erwähnen, wie Strab. 4, 190 auch von einer *Ναρβωνῖτις παραλία* u. 177 von einem *θάλαττα κατὰ Μασσαλίαν καὶ Νάρβωνα* spricht. 2) (ὁ) *Νάρβων*, der Fluß Atar, Pol. 3, 37 u. 34, 10 (Ath. 8, 332, a).

Ναρβῶνα *ἡ κολωνία*, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12. 8, 7, 8. Richtiger *Ναρῶνα*, f. Mel. 2, 3, Cic. fam. 5, 9 u. 10, Plin. 3, 22, 26, It. Ant. p. 338, Geogr. Rav. 4, 16, Tab. Peut., Münze bei Rasche Lex. num. III, 1, p. 1084, Goltz Thes. p. 241.

Ναρδίνιον, St. der Saelini in Asturien, Ptol. 2, 6, 34.

Ναρδινοί, pl. Volk, Eunap. Sard. fr. 14, 7 (Bekk. vermuthet *Ἀλεμανῶν*).

Νάρδινος, m. f. *Νάρων*.

Ναρεῖται, ῶν, Volk an der Ostküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 14 (v. l. *Ἀναρεῖται*).

Ναρεχώ, m. K. von Aegypten, = *Ναραχώ*, w. f., Cedren. 1, 37, 12.

Ναρήσιοι, b. Ptol. 2, 16 (17), 8 **Ναρήνσιοι**, Volk in Dalmatien, App. Illyr. 16.

Ναρθάκιον, (τό), ähnl. Rohrberg, 1) Berg in Thessalien in Phthiotis, Xen. Hell. 4, 3, 8. 9. Ages. 2, 4. 5, Plut. Ages. 16. apophth. Lac. Ages. 46. 2) Städtchen in Phthiotis, Ptol. 3, 13, 46, Strab. 9, 434.

Ναρθηκίς, ίδος, f. ähnl. Rorau, kleine Insel des ägäischen Meeres vor der Südspitze von Samos, Strab. 14, 637 (Suid. gloss.), St. B. Ew. b. St. B. fehlerh. *Ναρθηκή*, Mein. vermuthet *Ναρθηκίδιος*.

Ναρθηκοφόρος, m. Steckner, d. i. Stock- od. Stengelträger, a) Bein. des Bacchus, Orph. h. 42, 1. b) Bein. der Bacchanten, u. dah. das Sprichw. ***Πολλοί τοι ναρθηκοφόροι, παῦροι δέ τε βάκχοι*** d. h. der wahrhaft Begeisterten sind wenige, viele tragen nur die äußeren Zeichen. Plat. Phaed. 69, c, Anth. x, 106, Poll. 10, 177. c) Stockträger im Heere des Cyrus, Xen. Cyr. 2, 3, 18. 20.

Ναρίανδος, f. Feuchtwang (*ναρόν = ὑγρόν*, Hesych.), Stadt in Karien, Plin. 5, 29, 29.

Ναρισταί, b. Tac. Germ. 41. 42, Iul. Capit. M. Ant. 22 Narisci, b. Ptol. *Οὐαριστοί*, w. s., germanisches Volk, D. Cass. 71, 21.

Ναρκαία, f. Bein. der Athene in Elis, welcher *Ναρκαῖος*, w. s., ein Heiligthum hier errichtet hatte, Paus. 5, 16, 7.

Ναρκαῖος, m. Leidenfrost (s. Schwenck Myth. d. Griechen S. 381), S. des Dionysos u. der Physkoa, welcher der Athene in Elis ein Heiligthum errichtete (s. *Ναρκαία*) u. den Dienst des Dionysos daselbst einführte, Paus. 5, 16, 7.

Νάρκη, f. 1) Ohnmacht, personifizirt, Anth. IX, 617. 2) St. in Numidien, App. Lib. 33.

Ναρκισσιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 6441, b. Fem. zu:

Ναρκισσιανός, m. Mannsn., Orelli 4387, Freigelassener des K. Titus, Murat. 902, 5. Aehnl.:

Ναρκισσίων, *ωνος*, m. ähnl. Hollunder, Mannsn., Inscr. 3, 6264, Sp.

Νάρκισσος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Holler (d. i. Hollunder oder Narciß, eigtl. Pflanze von betäubendem Geruche, weshalb sie Soph. (O. C. 683 u. Schol.) *ἀρχαίων μεγάλων θεῶν στεφάνωμα* nannte, s. Plut. qu. conv. 3, 1, 3, Plin. 21, 19, 75, u. über den daher entsprungenen Namen außer Paus. 9, 31, 9 u. Ov. met., Nonn. 48, 58 *εἶχε δὲ Ναρκίσσοιο φερώνυμα φύλλα κορύμβων* u. 15, 352 *ἄνθεα Ναρκίσσοιο ποθοβλήτοιο γενέσθω*), 1) S. des Cephissus u. der Nymphe Leiriope, ein schöner Jüngling, der die Liebe der Echo verschmähte u. daher in eine Narcisse verwandelt wurde, nach Paus. 9 31, 8. 9, Luc. v. h. 2. 17 aus Thespiä, nach Luc. Charid. 24 dagegen aus Lacedämon, Greg. Cypr. L. 3, 96, Not. in Greg. Cypr. 3, 42, Con. 24, Nonn. 10, 215. 11, 323, Luc. d. mort. 18, 1, Eust. Il. 2, 298, Ov. met. 3, 346 — 510. Er wird bald als Beispiel von zarter Schönheit angeführt, *Ναρκίσσου τερενώτερον*, fr. *ἀδ.* 75, ed. B., in Cram. An. 1, p. 413, bald als Beispiel von eitler Selbstgefälligkeit, Anth. XI, 76. Eine Quelle bei Thespiä hieß nach ihm *Ναρκίσσου πηγή*, Paus. 9, 31, 7. 2) S. des Amarynthus, Heros aus Eretria, Prob. zu Virg. Buc. 2, 48, sein Denkmal bei Oropus, welches *Σιγηλοῦ μνῆμα* hieß, erwähnt Strab. 9, 404. 3) Freigelassener des Claudius, D. Cass. 60, 14—34, ö., Io. Ant. fr. 88, Zonar. 10, 9. Tac. Ann. 11, 29—13, 1. ö., Senec. qu. nat. IV praef. Apocol. p. 389 u. ff., Claud. in Eutr. 1, 441, Schol. Iuv. 14, 329, Suet. Claud. 28. — Vesp. 4, ö., Plin. 33, 10. 34, 18, Inschr. b. Fabretti p. 543, Murat. II, p. 911, 1, Orelli 721. 2927. 4902, Grut. 1074, 2. u. viell. N. T. Rom. 16, 11. 4) Freigelassener des Nero, D. Cass. 64, 3. 5) ein Gladiator, Mörder des Commodus, D. Cass. 72, 22. 73. 16, Herdn. 1, 17, 11, Io. Ant. fr. 121, Zonar. 12, 5, Aurel. Vict. Caes. 17, 8, Spartian. Pesc. 1, Sever. 14. 6) Andere Freigelassene: Flavius Augusti Libertus, Murat. 902, 5. — M. Ulpius Aug. Lib. N., Grut. 620, 6. — L. Aquilius N. Bel. August. Lib., Grut. 606, 10. — Ti. Claudius N. Lib., Orelli 729. — 7) Andere: Grut. Inscr. 1070, 1. — Gori III, p. 131, n. 142. — Inscr. 2, 2813, 12. 3, 5753, e.

Ναρμαλάχης, (*ὁ*), b. Isid. mans. Parth. 1 **Ναρμάλχας**, einer der Kanäle vom Euphrat zum Tigris, j. Nahr al Malk, Zos. 3, 2d, Theophyl. 5, 6, Plin. 6, 26, 30 nennt ihn Armalchar, Eus. pr. ev. 9, 41 *Ἀρμακάλης*. S *Νααρμάλχα*.

Νάρμαλις, f., St. in Pisidien, Ew. **Ναρμαλεῖς**, Ephor. b. St. B.

Ναρνία, f., b. Plut. Tit. Flam. 1 **Νάρνεια**, b. Ptol. 3, 1, 54 *Ναρνία ἢ Ναγνία*, St. in Umbrien, j. Narni, Strab. 5, 227, St. B., Proc. b. Goth. 1, 17—4, 33, ö., Liv. 10, 9, It. Hier. 613, Tab. Peut., A. Ew. **Ναρνιάτης**, St. B., lat. Narnienses, Plin. 3, 14, 19, 24. Adj. Narniensis, Liv. 27, 40, Plin. 31, 4, 28.

Νάρνος, *ὁ*, = *Νάρ*, w. s., St. B. s. *Ναρνία*, Proc. b. Goth. 1, 17.

Νάρουλλα, St. in Limyrice in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 85.

Ναρσαῖος, (*ὁ*), 1) K. der Perser, Petr. Patr. fr. 13. 14. 2) Anderer: Socr. h. e. 7, 18, 10. 3) S. des Dionysius, f. l. für *Νυσαῖος*, D. Sic. 16, 6.

Ναρσῆς, *ῆτος*, m., b. Eutr. Narseus, persischer Name, 1) K. der Perser, Zonar. 12, 31, Eutr. 9, 22, Lactant. de mort. 9, Oros. 7, 25, A. 2) Gesandter des Perserkönigs Sapor, Petr. Patr. fr. 17, Amm. M. 17, 5. 24, 6, Zonar. 13, 9, A. 3) ein Eunuch, *Περσαρμένιος* u. Exarch von Italien, Proc. Pers. 1, 15. Goth. 2, 13—4, 33, ö., Agath. 1, 16—2, 9, ö., Suid., Menand. Prot. fr. 8, Synes. ep. 110, Inscr. Grut. 161, 1. Er hatte eine Statue in Konstantinopel, Auct. anon. Antiqu. Cpol. 3. 4) Landsmann u. Zeitgenosse des Vorigen, Befehlshaber von Elephantine, Proc. Pers. 1, 12—19. Goth. 2, 13—3, 13. 5) Leibtrabant bei Kaiser Justin II., Zonar. 14, 14, u. wahrsch. Theophan. p. 376, A.

Ναρυκίδας, m. Giesecke, ein Ringer aus Phigalia, Paus. 6, 6, 1.

Νᾶρυξ, *υκος*, (*ἡ*, so D. Sic. u. St. B. s. v. u. s. *Νύραξ*), nach St. B. auch **Ναρύκη** u. **Ναρύκιον** (wie Plin. 4, 7, 12 u. Ov. met. 15, 705 mit v. l. Narycia hat), b. Strab. 9, 425 **Νάρυκος**, *ον*, Gießen (gieße = fließendes Wasser, s. *ναρός* im Lex.), 1) St. der opuntischen Lokrer am euböischen Meere, D. Sic. 14, 82. 16, 38 (v. l. *Ἄρυξ*), St. B. s. v. u. s. *Θόρναξ*. *Κάστυξ*. Ew. **Ναρύκιος**, *ια*, St. B. s. v. u. s. *Θόρναξ*. *Νύραξ*, Virg. Aen. 3, 399, u. **Ναρυκαῖος**, *αία*, St. B. s. v. u. s. *Κάστυξ*. dah. *ἡ Ναρυκαίων πόλις*, D. Sic. 16, 38. Adj. **Ναρύκιος**, *α*, *ον*, z. B. heros d. i. Ajax, der hier geboren sein soll, Ov. met. 14, 468, od. Leler, Ov. met. 8, 315, u. **Ναρύκειος**, daher *Ναρύκειον ἄστυ*, Lycophr. 1148, u. **Ναρυκαῖος**, *α*, *ον*, St. B. 2) die Stadt Lokri in Italien, Ov. met. 15, 705, dah. Narycia pix, Virg. Georg. 2, 438. Colum. 10, 386, Plin. 14, 20, 25.

Νάρων, gen. *ωνος*, nur b. Nic. Ther. 607 *Νάρονος*, (*ὁ*), Fluß Dalmatiens, j. Narenta, Scyl. 23. 24, App. Illyr. 11. Strab. 7, 315. 317, Plin. 3, 22, 26. In Ptol. 2, 16 (17), 5 gen. *Νάρωνος ἢ καὶ Ναρδῶνου*, b. Mel. 2, 3, 13 Nar. Wahrsch. gehört auch *Νάρωνος*. *ὄνομα κύριον* b. Suid. hierher, so daß *Νάρωνος* gen. ist. (Ueber *Ναρῶνα* s. *Ναρβῶνα*.)

Νᾰσᾰμων, *ωνος*, m. (s. über den Accent Eust. zu D. Per. 209, vgl. mit Lob. paral 157), S. des Amphithemis od. Garamas u. der Tritonis, Stammvater der Nasamonen, Ap. Rh. 4, 1494, Eust. zu Dion. Per. 209, St. B., Hyg. f. 14 u. viell. Polyaen. L. 6, arg.

Νᾰσᾰμῶνες, *ων*, sg. *Νασαμών*, Lucan. 9, 439,

Sil. 6, 44, u. gen. *Νασαμῶνος*, Suid. (über den Accent s. Eust. zu D. Per. 209 u. Lob. paral. 157), in Anth. VII, 626 **Νασαμωνίδες,** sg. *Νασαμωνίς*, St. B., nach Plin. 5, 5, 5 früher u. eigtl. *Μεσάμμωνες genannt*, d. i. Sandauer od. Mittensander, richtiger nach Movers Phoen. 2, p. 381 Ammonsdiener, denn Nas-aman ist = *ἀμμώνιοι* u. Mes-Ammon heißen Ammons Söhne, ein Volk, welches nach Paus. 1, 33, 5. 6 Andere auch *Ἄτλαντας* od. *Λιξίτας* nannten, u. welches früher an der Südwestseite von Cyrenaica bis in die Mitte der großen Syrte hin wohnte, während sie später weiter in die innern Striche Marmarikas zurückgedrängt wurden, Her. 2, 32 — 4, 190, ö, Scyl. 109, Strab. 2, 131 — 17, 838, ö., D. Sic. 1, 37 — 17, 50, ö., Philostr. v. Apoll. 6, 15, Ptol. 4, 5, 21. 30. Ios. b. Ind. 2, 16, 4, Call. fr. 126, ed. B., Anth. IV, 3, 88, Arist. or. 41, p. 294, St. B., Zon. 9, 19. Sync. 393, d, Plin. 7, 2, 2. 13, 17, 32, Lucan. 9, 443, Curt. 4, 7, 9. Als Adj. a) *Νασαμῶνες* mit *ἄνδρες*, D. Per. 209. b) **Νασαμώνιος,** Sil. 7, 609, Stat. Sylv. 2, 7, 93, A. c) **Νασαμωνιακός,** Ov. met. 5, 129. Sil. 16, 630, u. Stat. Sylv. 4, 6, 75, wo es = afrikanisch steht. d) **Νασαμωνιάς,** Sil. 2, 117. e) **Νασαμωνῖτις,** f. (*λίθος*), ein Edelstein, Plin. 37, 10, 64, Sol. 27. Ihr Land heißt *ἡ* **Νασαμωνική,** bei Theophr. h. pl. 4, 3, 1.

Νασαύα *ἡ*, **Νασαυάθ,** m. Küstenfl. in Maurit. Caesar., viell. j. Giffor, Ptol. 4, 2, 9.

Νάσαυδον, Stadt Aethiopiens, Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Νάσιβις, Suhl (d. i. Säule, denn *νάσιβις* bezeichnet nach Phil. b. St. B. s. *Νίσιβις*: *τὰς στήλας*), die Stadt Antiochia *Μυγδονία* in Mesopotamien, welche die Eingebornen *Νάσιβις* nannten. Ew. **Νασιβηνός,** St. B. s. *Ἀντιόχεια*. S. *Νίσιβις*.

Νασίδιος, m. d. röm. Nasidius, dah. *Κόϊντος Ν.*, D. Cass. 50, 13, u. bloß *Ν.*, App. b. civ. 5, 139.

Νασικᾶς, gen. (Pol. 32, 13, D. Sic. 34, 60, Plut. Tib. Gracch. 13. 20) *ᾶ*, in D. Cass. 40, 51 *οῦ*, dat. *ᾷ*, Plut. Tib. Gracch. 21. Aem. Paul. 26. acc. *ᾶν*, (ό), d. röm. Nasica, dah. *Κορνήλιος Σκιπίων ὁ Ν.*, App. b. civ. 1, 16, od. *Κορνήλιός τε Σκιπίων ὁ Ν.*, App. Lib. 80, od. *Σκηπίων Ν.*, Plut. Marcell. 5, *Σκιπίων ὁ Ν. ἐπικλῆν*, App. Hannib. 56, *Σκιπίων δὲ ὁ Ν.*, App. Lib. 69, od. *ὁ ἐπικαλούμενος Ν. Σκιπίων*, Pol. 29, 6 (Plut. Aem. Paul. 15), u. *ὁ Ν. Σκιπίων*, Pol. 32, 13, od. *Πόπλιος Ν.*, D. Sic. 34, 60, Plut. Tib. Gracch. 13. Bloß (*ὁ*) *Ν.*, Plut. Aem. Paul. 16—26, ö. Tib. Gracch. 19—21, ö., Strab. 7, 315.

Νασίκα, St. der Landschaft Larice in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Νάσιον, St. der Leuci in Gallia Belgica, j. viell. Nas od. Nais, Ptol. 2, 9, 13.

Νάσκοι, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Νάσκος, St. der Sabäi in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 35 (v. l. *Μαόκοσμος*).

Νάσλος, m. Inscr. 3, 4561, Sp.

Νάσοι, (*αἱ*), Inseln, 1) Ort im nördlichen Arkadien bei Kaphyä, Paus. 8, 23, 2. 2) Ort in der arkadischen Landschaft Kleitoria, Paus. 8, 25, 2. 3) *Ἑορτὰ καὶ Νᾶσοι*, Titel eines Stücks des Epicharmos, Ath. 4, 160, d. S. *Νῆσος*.

Νασουνία, f. Ort in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 32 (v. l. *Νασσουνία*).

Νάσσουμος, m. Inscr. 3, 4483. 4497, 7, Sp.

Νάσσων, m. Füllmich, *ὄνομα κύριον*, Et. M. 158, 15.

Νάστας, m. Pythagoräer aus Kaulonia in Bruttium, Iambl. v. Pyth. 267. Aehnl.:

Νάστης, *ου*, m. Siedler d. i. der da wohnt od. ansäßig ist (s. Hesych.), 1) Führer der Karier, Il. 2, 867 (Eust. 870 erwähnt als v. l. *Ναύστης*). 2) Milesier, Qu. Sm. 1, 281.

Νάστος, f. Festenberg, St. in Thracien, Apd. b. St. B. Sie hieß auch *Νέστος*, St. B.

Νάσων, *ωνος*, m. d. röm. Naso (Näser), dah. *Σέξτιος*, App. b. civ. 2, 113, u. bloß *Ν.*, App. b. civ. 4, 26, Inscr. 2, 2519.

Νάσωρος, m. Inselmann (*νᾶσος* lacd. = *νῆσος*), Mannsn., Inscr. 3, 4507, Sp.

Νατάκας, m. Eunuch des Xerxes, Ctes. 38, b, 36.

Νατάλιος, m. u. in Inscr. 3, 5673, 9 **Νατάλις,** d. röm. Natalis, L. Minucius, Inscr. 3, 5977, Sp.

Ναταλιτία, d. röm. Natalitia, Inscr. 3, 4189, b, Add., Sp.

Νατεμβεῖς, pl. Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 17.

Νάτιον, s. Rh. Mus. 1851, S. 519, M.

Νατίσων, *ωνος*, (*ὁ*), Küstenfl. in Venetia, j. Natisone, Strab. 5, 214, Ptol. 3, 1, 26, Mel. 2, 4, Plin. 3, 18, 22, Amm. 27, 12, b. Iorn. de reb. Get. 42 Natisa.

Νατόλευς, m. Diaconus in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 175, 28.

Ναττάβουται, b. Plin. 5, 4, 4 Natabudes, Volk im westl. Theile der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 2, 24.

Νατχτίαυτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4877.

Ναύαιθος, *ου*, ep. *οιο*, m. nach Et. M. 598, 38 Feuerbach, eigtl. Schiffbrand, Fl. in Unteritalien, j. Necto, Lycophr. 921 u. Schol., Euphor. b. St. B. s. *Ἀσκανία*. S. *Νέαιθος* u. *Νήαιθος*.

Ναυαλεῖ· *ὁ Ἐνυάλιος*, Hesych.

Ναυάλια, d. röm. Navalia, Hafenkastell im Lande der Frisii, Ptol. 2, 11, 28 (Tac. hist. 5, 26 führt einen Fl. Nabalia an der Nordküste Germaniens an).

Ναύαρις, (*ἡ*), St. in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 16. 8, 18, 7. (v. l. *Ναύβαρις*).

Ναύαροι, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 25.

Ναύαρον, (*τό*), Ort im Innern von Sarmatia Europaea, Ptol. 8, 10, 3 u. 3, 5, 27, wo *Ναύ(β)αρον* steht. Plin. 4, 12, 26 nennt ihn Navarum.

Ναυάρχη, f. Frauenn., A. Rang. II, 1948. (K.) Fem. zu:

Ναύαρχος, m. Admiral, Athener (Kephisier), Meier i. d. schol. n. 82.

Ναυάτης, s. *Ναυβάτης*. Aehnl.:

Ναυᾶτος u. **Ναύατος,** m. Schiffer, Presbyter in Rom, Suid., Socr. h. e. 4, 28. Dav. **Ναυατιανοί** *αἱρεσῖται* d. i. *τὰ Ναυάτου φρονοῦντες*, Suid. s. v. u. s. *Σισίννιος*, b, vgl. mit Soz. 8, 1, Phot. cod. 208. 2) Anderer: Inscr. 4, 8954, 6, vgl. mit 9258, 8.

Ναύβαρις, s. *Ναύαρις* u. Cod. Inscr. 2, p. 98.

Ναυβάτης, m. Schiffer (s. Hesych., wo cod. *Ναυάτης* hat), 1) Athener, Inscr. 538. 2) Lacedämonier, Xen. Hell. 3, 2, 6, v. l. *Ναυάτης*, was H. Steph. vertheidigt mit Beziehung auf Lycophr. 827, Poll. 1, 95 u. das lat. navita. Doch s. Brunck zu Soph. Philoct. arg. v. 4, Jacobs zu Philostr. 625, Lob.

path. 371, u. in Bezug auf den Namen Dind. in Par. Steph. u. Keil An. ep. p. 93.

Ναυβολεῖς, pl. Rehdern (s. *Ναύβολος*) altes Städtchen in Phokis, Paus. 10, 33, 12.

Ναυβολίδης, *ου*, ep. *αο*, m. 1) Naubolos' Sohn, d. i. a) Iphitus, Il. 2, 518, Val. Flacc. 1, 362. b) Polon, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263. c) Klytoneos, Ap. Rh. 1, 134. 2) Eigenn. (Rheders), ein Phäake, Od. 8, 116.

Ναύβολος, *ου*, m. Rehder (d. i. Schiffsbesitzer, eigtl. Schiffsbelaster, *ὁ εἰς ναῦν βάλλειν ἤτοι ἐντιθέναι φόρτον ἔχων*, s. Damm. Lex. Hom., nach Andern wäre *βάλλειν = ἐντυγχάνειν*, also = *ναυτιλλόμενος εὐτυχῶς*, s. ebend.). 1) K. von Tanagra, S. des Ornytus, V. des Iphitus, Argonaut, Ap. Rh. 1, 208 u. Schol., Orph. Arg. 147, Apd. 1, 9, 16, Schol. Soph. Or. 33, Hyg. f. 14, Stat. Theb. 7, 355. — 2) S. des Lernos, V. des Klymenos, Ap. Rh. 1, 135. 3) Anderer, s. unter *Ναυβολίδης*. — Adj. **Ναυβόλειος**, Lycophr. 1068.

Ναυῆ, (ὁ), hebr. indecl., V. von Jesus, Io. Ant. fr. 11, 12, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30. — Suid.

Ναύκερος (?), m. Bildhauer, Plin. 34, 8, 19.

Ναύκιοι, *ἔθνος*, Suid.

Ναύκλεια, f. Frauenn. auf einer Base, Inscr. 4, 8220 (8219). Fem. zu *Ναυκλῆς*.

Ναυκλείδης, *ου*, in Xen. **Ναυκλείδας**, m. 1) Platäer, Thuc. 2, 2, Dem. 59, 99, Rhet. Gr. 1, p. 195 ed. Walz. 2) Spartaner, Ephorus, Xen. Hell. 2, 4, 36. — S. des Polybiades, viell. derselbe, Ael. v. h. 14, 7, Agatharch. b. Ath. 12, 550, d. Aehnl.:

Ναυκλῆς, *έους*, m. ähnl. Meermann, in dem Sinne: zur See hervorragend od. berühmt, od. *Seebert, zur See glänzend. 1) Heerführer der Lacedämonier, Xen. Hell. 7, 1, 41. 2) Athener aus Athmonon, Ephem. archaeol. 3121. Aehnl.:

Ναῦκλος, m. S. des Kodrus, Gründer von Teos, Strab. 14, 633. S. *Νάοκλος*. — Anderer: Inscr. 921.

Ναύκραροι, Rheder (= *ναύκλαροι* d. i. *ναύκληροι*, Hesych. u. A.). Sie waren in Athen früher das, was später die *δήμαρχοι* waren, Hesych. s. *δήμαρχοι*, Phot. lex. s. v., Poll. 8, 108, Harp. s. *δήμαρχος*, od. nach Harp. s. *Ναυκραρικά = ἄρχοντες*, u. **Ναυκραρία**, Rhederkreis, war eine Unterabtheilung der athenischen Phylen = *συμμορία* od. *δῆμος*, Phot. lex., Poll. 8, 108, Suid. S. Her. 5, 71, Arist. in Schol. Ar. Nub. 37, Eudoc. p. 108, B. A. 237, 8. 242, 16, Ammon. s. *Ναύκληροι*.

Ναυκράτης, *ους*, Inscr. b. Meier *ου*, acc. *η* (app. prov.), m. Seewald d. i. zur See waltend od. herrschend. 1) Athener, a) Kollyter, V. des Miegelas, Aeschin. 1, 41, Ath. 8, 339, b. b) Kerameer, Meier ind. schol. n. 43. 2) Sikyonier, V. des Dosmotimus, Thuc. 4, 119. 3) Erythräer, Schüler des Isokrates, Redner u. Schriftst., D. Hal. Isae. 19, rhet. 6, 1. St. B. s. *Ἐρυθραί*. Eust. Hom. 267, Suid. s. *Θεοδέκτης* u. *Ἰσοκράτης* Phot. bibl. 176, Cic. de Orat. 2, 23. 3, 44, Orat. 51, Quint. 3, 6, 3, Rufin. de comp. p. 190, Gell. N. A. 10, 18. S. *Ναυσικράτης*. 4) Dreier, Timageg. Plut. Brut. 30. 5) Auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI. 114. 6) S. eines Aeschylus, Anacr. ep. 4 (VI, 137). 7) Andere: Inscr. 2. 2264, u. 7, Add. 3143, 1. 7. 3. 5615, 12. Sprichw. war: *Ναύσων Ναυκράτη*, wie: gleich u. gleich, app. prov. 4, 1. S. *Ναύσων*. Aehnl.:

Ναυκράτιος, m. Bruder des Basilios, Anth. VIII, 156—158. — Nili epp. 1, 259. — Greg. Nyss. 2, 282.

Ναύκρᾰτις, in Et. M. 353, 30 **Ναυκράτις**, gen. *εως* (Ath. 7, 283, d, Hesych., Schol. Dem. 24, 11), od. *ιος*, (Her. 2, 97, Arr. An. 3, 5, 4), od. *ιδος*, (Anth. VI, 207), dat. *ει* (Ael. v. h. 12, 63, Ath. 7, 301, c. 11, 480, d. e u. Suid. s. *Ναύσων*) u. ion. *ι* (Her. 2, 135), acc. *ιν*, Andoc. b. Phot. p. 288, 23 aber hat auch **Ναυκρατία**, u. St. B. vermuthet, daß man auch **Ναυκράτιον** gesagt habe, (ἡ), Seehausen, 1) Stadt des saitischen Nomos in Aegypten nicht weit vom Meere am rechten Ufer des kanobischen Nilarms, eine Gründung der Milesier, über welche Apoll. Rhod. ein Gedicht *Ναυκράτεως κτίσμα* verfaßte, Ath. 7, 283, d, nach Einigen j. Chabbas el Ameyr, Her. 2, 178. 180, Plat. Phaedr. 274, c, Pol. 23, 16. 28, 17, Strab. 17, 801 — 808, ö., Ath. 13, 596, b — 15, 676, a, ö., Heliod. 2, 9, Anth. app. 64, app. prov. 4, 51, Ptol. 4, 5, 49, St. B., Harp. u. Suid. s. *ναυκραρικά*. Hierocl. p. 724. Plin. 5, 10, 11, ö. u. d. o. a. St. Ew. a) **Ναυκρᾰτίτης**, Call. ep. 40 (Anth. XIII, 25), Strab. 17, 808, Ath. 3, 73, a —15, 675, f. ö., Ael. h. an. 15, 23. Schol. Ap. Rh. 1, 580, Et. M. 353, 30, Harp. s. *ναυκραρικά*, Suid. s. *Φίλιστος. Χάρων*. ö. Nach St. B. auch als fem. b) **Ναυκρατιῶτις**, St. B. (von *Ναυκράτιον* od. *Ναυκρατία*). Adj. a) **Ναυκρατίτης**, z. B. *ἔμπορος*, Heliod. 2 8. 6, 8, u. *νομός*, Plin. 5, 9, 9, besonders aber *στέφανοι*, die zierlich aus Papyrusbast zusammengeflochten u. dann mit frischen Blumen umwunden waren, Anacr. fr. 95 b. Ath. 15, 671, e, vgl. mit Ath. 15, 675, f. 676, c, Hesych. b) **Ναυκρατικός**, *ή, όν, χρήματα*, Dem. 24, 11, Harp., der *ναυκραρικά* als v. l. hat, u. *πλοῖον*, Schol. Dem. 24, arg., Harp. a. a. O. c) **Ναυκρατικός**, z. B. ostium, Plin. 5, 10, 11. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, e, 25.

Ναυκρατοῦσα, f. Seewalda, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. X, b, 60.

Ναυκύδης, *ους*, m. *Seebert d. i. zur See glänzend od. berühmt od. Meermann, s. *Ναυκλῆς*. 1) Athener, inscr. 265. 2) S. des Mothon, Bildhauer aus Argos, Paus. 2, 17, 5. 22, 7—6, 9, 3, ö., Tatian. adv. Gr. 54, Plin. 34, 8, 19. — S. *Ναυσικύδης*.

Ναυλιβί, St. im N.-W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 44.

Ναυλιβίς, (ἡ), St. der Paropanisadä, Ptol. 6, 18, 4. 8, 25, 6.

Ναῦλοι, *ων*, Küstenort in Cilicia Aspera, Anon. st. mar. magn. 205. 206 (Gail vermuthet *Γαῦλοι*).

Ναύλοχοι, *ων*, (οἱ), b. Suet. Aug. 16 *Ναύλοχος*, in Sil. 14, 265 Naulocha, Hult d. i. Schiffsbehälter, Flecken u. Ankerplatz im O. der Nordküste Siciliens, App. b. civ. 5, 116—122, ö. Aehnl.:

Ναύλοχον, n. 1) Ort in Lokris, Plin. 4, 3. 4. 2) Vorgebirge in Bithynien, Plin. 5, 32, 43. 3) früherer Name von Smyrna in Ionien, St. B. s. *Σμύρνα*. Aehnl.:

Ναύλοχος, f. 1) Insel b. Kreta, Plin. 4, 12. 20, viell. dieselbe, welche Mel. 2, 7, 13 Naumachos nennt. 2) Ankerplatz an der Küste von Thracien, Strab. 7, 319. 9, 449. Bei Plin. 4, 11, 18 Tetranaulochus.

Ναυμαχαίων ἄκρον, Seebergen, Vorgebirge an der Küste von Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. S. *Ἀσαβῶν ἄκρον*.

Ναυμαχικά, n. pl. Werk des Basilius Patricius, Ant. app. 134, tit.

Ναυμάχιος, m. Seeburg d. i. zur See schützend od. Seekämpfer, 1) späterer Dichter, Stob. 68, 5. 74, 7. 93, 23. 2) Arzt aus Epirus, Suid. s. Φιλάγριος. — 3) Philosoph, Phot. bibl. cod. 167 (Pape führt auch einen *Ναύμαχος* aus Stob. (?) an).

Ναύμαχος, f. s. *Ναύλοχος*.

Ναυμέδων, *οντος*, m. Seewald, Bein. des Poseidon, Lycophr. 157.

Ναύξεινος, m. Schiffmann (griech. eigtl. Schiffsfreund), Mannsn., Inscr. 1707.

Ναυπάκτια, *τά* (*ἔπη*), (Paus, 2, 8, 9. 4, 2, 1, ö.), od. wie man gewöhnlich schrieb: *τὰ* **Ναυπακτικά** (*ἔπη*), Schol. Ap. Rh. 2, 299 — 4, 87, ö., Apd. 3, 10, 3, Schol. Vict. Il. 15, 336, Herdn. *μον. λέξ.* p. 15, 24, ein älteres episches Gedicht, worin namentlich lokrische u. naupaktische Sagen behandelt waren. Nach Char. b. Paus. 10, 38, 11 aber so benannt, weil der Naupaktier Karkinos der Verfasser war.

Ναυπάκτιος, m. van der Werff, Mannsn., Inscr. 3, 4838, b, 2. Add., Sp.

Ναύπακτος, *ου*, (*ἡ*, so Thuc., Plut., Scyl., Strab., Theop. b. Suid., Paus., nur D. Sic. 12, 42. 60 u. viell. Apd. 2, 8, 2 haben *ὁ*), Schiffsholm d. i. Schiffswerfte (s. Ephor. b. Strab. 9, 427, Apd. 2, 8, 2, Paus. 10, 38, 10. Et. M. s. v., Eust. Il. 2, 276, St. B.), St. am korinthischen Meerbusen mit einem berühmten Hafen, j. Lepanto, bei den Eingebornen Nepactos, Thuc. 1, 103 — 3, 102, ö., Xen. Hell. 4, 6, 14, Isocr. 12, 94, Dem. 9, 34, Scyl. 35, Scymn. 478, Dicaearch. Hell. 65, Pol. 4, 16 — 38, 5, ö., D. Sic. 11, 84 — 15, 75, ö., Heracl. Pont. 9, 1, Paus. 4, 25, 10 — 10, 38, 10, ö., Plut. Tit. 15, Strab. 9, 426 — 10, 450, Ptol. 3, 15, 3, Polyaen. 1, 9 — 6, 23, ö., St. B., Proc. Goth. 4, 25, Mel. 2, 3, Plin. 4, 2, 3. 9, 8, 8, Caes. b. civ. 3, 35, Liv. 26, 26. 34, 6 It. Ant. 488, Hierocl. p. 643, Tab. Peut. — Sprichw. war von Jemandem, dem es kläglich ergeht, zu sagen: *Φρουρήσεις* (b. Zen. 6, 33 *φρουρῆσαι*) *ἐν Ναυπάκτῳ*, Apost. 17, 98, Greg. Cypr. L. 3, 28, app. prov. 5, 19, Suid., Phot. Ew. **Ναυπάκτιος**, *ιοι*, Pol. 5, 95. 102, Paus. 10, 38, 11. fem. *ία*, St. B., daher die Stadt auch *ἡ τῶν Ναυπακτίων πόλις* heißt, Pol. 5, 102, u. der Hafen *Ναυπακτίων λιμήν*, Thuc. 2, 92. Das Gebiet heißt bei Thuc. 3, 102 *ἡ* **Ναυπακτία**, u. so auch Pol. 5, 103 u. Aesch. Suppl. 262. Ähnl.:

Ναυπηγοῦς *κώμη*, Flecken der Elisarer in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 7.

Ναυπιδάμη (?), f. T. des Amphidamas, M. des Augeias, Hyg. f. 14.

Ναυπλία, *ας*, (*ἡ*), Seeberg (nach Strab. 8, 368 u. St. B. *ἀπὸ τοῦ ταῖς ναυσὶ προσπλεῖσθαι*, nach Paus. 8, 48, 7 u. Schol. Eur. Or. 54 u. A. nach *Ναύπλιος* benannt, w. s.), 1) Hafenstadt am argolischen Meerbusen bei Napoli di Romania, Eur. El. 1278, I. T. 864. Or. 242. 472, Scyl. 49, Arist. h. an. 8, 19, D. Sic. 4, 33, Plut. Pyrrh. 31, Strab. 8, 369. 373, Paus. 2, 38, 2 — 4, 35, 2, ö., St. B., Ptol. 3, 16, 11. Ew. **Ναυπλιεῖς**, Strab. 8, 374, Paus. 4, 24, 4 — 35, 2, ö., St. B. (b. Strab. 8, 373 steht auch ein *Ναυπλίους*, doch l. d.), fem. nach St. B. *Ναυπλία*. Adj. a) **Ναύπλιος**, *ία*, ion. (Her.) *ίη*, *ιον*, z. B. *χώρη*, *χθών*, *γῆ*, Her. 6, 76, Eur. Or. 369, Schol. Eur. Or. 472, *ἀκτή*, Eur. Hel. 1586, *λιμήν*, Eur. Or. arg. 6, u. im Plur. *λιμένες*, Eur. El. 453. b) **Ναυπλίειος** *λιμήν*, Eur. Or. 54. 2) Felsen bei Delphi, wohin die Tempelräuber zur Bestrafung abgeführt wurden, Plut. ser. num. vind. 12.

Ναυπλιάδης, m. Nauplios' Sproß d. i. a) Prötus, Ap. Rh. 1, 136. b) Palamedes, Ov. Ib. 619. met. 13, 39. 310.

Ναύπλιος, *ου*, voc. (Anth. IX, 289) *Ναύπλιε*, m. Loots (nach Suid. *Ναύπλιος* = *ἡ ἐν θαλάσσῃ πρόοδος*, daher ihn Luc. v. h. 2, 29 *πορθμεύς* nennt), 1) S. des Poseidon u. der Amymone, ein Argiver u. berühmter Seemann, V. des Prötus u. Damastor, Orph. Arg. 203, Ap. Rh. 1, 138, D. Sic. 4, 33, Apd. 2, 1, 5 — 3, 2, 2, ö. Paus. 2, 38, 2 — 8, 48, 7, ö., Strab. 8, 368, Schol. zu Eur. Or. 54. 432, u. zu Ap. Rh. 1, 134. 4, 1091, Theon zu Arat. Phaen. 27. 2) S. des Klytoneos, Nachkomme des vorigen, Argonaut, Ap. Rh. 1, 134 u. Schol. — 2, 898. 3) K. auf Euböa, V. des Oeax, Nausimedon u. Palamedes, welcher aus Rache wegen seines getödteten Sohnes Palamedes die von Troja heimkehrenden Griechen irreführte und machte, daß sie Schiffbruch litten, bisw. mit n. 1 vermengt, wie von Apd. u. A., s. Eur. Hel. 767, Qu. Sm. 14, 614, Alcid. Od. 13. 15, D. Chrys. 7, p. 105, Plut. Qu. graec. 33, Anth. IX, 289. 429, Philostr. her. 10, 11, Tzetz. Lyc 384, Schol. Eur. Or. 422, Eust. Od. 11, 84, Hyg. f. 107. 116 169, Serv. zu Virg. Aen. 11, 260, Prop. 4, 1, 115. Es besang ihn Hegelochus, Anth. XI. 185, Lycophron schrieb ein Stück seines Namens, Suid. s. *Λυκόφρων*, ebenso Timotheus, Ath. 8, 337, u. man stellte ihn auch in Tänzen dar, Luc. salt. 46, so wie bildlich, Paus. 1, 22, 6.

Ναύπορτος, (*ὁ*, d. lat. Nauportus (s. über den Namen Plin. 3, 18, 22), 1) Fl. in Oberpannonien, j. Laibach, Plin. 3, 18, 22. 2) St. ebendaselbst, j. Oberlaibach, Strab. 4, 207. 7, 314, Tac. Ann. 1, 10, Vell. Pat. 2, 110, Tab. Peut.

Ναύπων, m. viell. Wasserstäßer (*Ναύποδες* = *νησιῶται*, Phot. 289, 14, Hesych. freilich erklärt *ναύποδα* durch *μακρόποδα*, also wie Weithaus). Athener, Vater eines Krates aus Lamptra, A. Rang. II, 822 u. sonst öfter, K.

Ναυσίας, m. Matros, 1) Delier, Archon, Inscr. 2, 2265. 2) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Suid. s. *λιθουργική*.

Ναυσίβιος, m. Seeleben, erdichteter Schiffername, Alciphr. 1, 12.

Ναυσιγένης, *ους*, Seeborn, athenischer Archon Ol. 103, 1, D. Sic. 15, 71, Marm. Par. 74.

Ναυσιθόη, f. T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7. Fem. zu:

Ναυσίθοος, *ου*, ep. auch *οιο* b. Iambl. v. Pyth. 127 **Ναυσίθους**, m. Segeler, eigtl. der Schiffsschnelle, 1) S. des Poseidon u. der Periböa, V. des Alkinous, K. der Phäaken, Od 6, 7. 7, 56 — 8, 564, ö., Ap. Rh. 4, 539 — 548 u. Schol., Et. M. 605, 29. 2) S. des Odysseus u. der Kalypso, Hes. th. 1017, b Hyg. f. 125 steht falsch Nausiphous. 3) Steuermann des Theseus, Philoch. in Plut. Thes 17. 4) Tyrrhener, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 127. 267.

Ναυσικάα, *ας*, *ᾳ*, voc. *Ναυσικάα*, Od. 6, 25. 8, 464, b. Paus. 1, 22, 6. 5, 19, 9 **Ναυσικᾶ**, *ᾶς*, f. Schiffnern d. i. mit Schiffen wohl ausgerüstet, *ναυσὶ κεκασμένη* = *κεκοσμημένη*, Et. M., T. des Alkinous, des Königs von Scheria, Od. 6, 17 — 276. 8, 457, Suid., Luc. imagg. 19. Paras. 26, nach späterer Sage (Hellan. b. Suid. s. *Ἀνδοκίδης* u. b. Eust.

Od. 16, 118, p. 1796, 42), Gem. des Telemach u. Erfinderin des Ballspiels mit Tanz, Ath 1, 14, d. Sie wurde Gegenstand von Stücken des Sophokles (Ath. 1, 20, f) u. Eubulos, Ath. 7, 307, f, u. abgebildet, Paus. a. a. O. Fem. zu:

Ναυσικᾶς, ᾶ, m. Schiffner, Archon in Athen (Ol. 100, 3), Philoch. b. Harp. s. *συμμορία*, richtiger *Ναυσίνικος*, w. s.

Ναυσίκλεια, f. T. eines Nausikles aus Naucratis, Heliod. 6, 8. Fem. zu *Ναυσικλῆς*.

Ναυσικλείδης, m. Schriftst. (?), Ath. 2, 62, d. Aehnl.:

Ναυσικλῆς, *έους*, acc. *έα*, m. Meermann od. *Seebert (s. *Ναυκλῆς*), 1) Athener. a) Archon, Pseudeponymus, Dem. 18, 181. b) Volksführer und Feldherr, Aeschin. 2, 18. 184. 3, 159, Dem. 18, 114. 115. ep. 3, p. 1482, Plut. X oratt. Dem. 15. c) V. des Kleaich, D Sic 18, 64. d) *Ὀῆθεν*, viell. derselbe, Att. Seew. XIII, a, 119. e) Anderer, Inscr. 165. 2) Kaufmann aus Naucratis, Heliod. 2, 8—6, 8, ö.

Ναυσικράτης, *ους*, acc. *ην* (so Dem. 35, 14, Arist., Theod. Prodr.), (*ὁ*), Seewald, 1) Athener, a) Archon (?), Eur. Phoen. arg. b. b) Thriasier, V. eines Thrasikles, Inscr. 105. c) Br. des Nausimachus, Dem. 38, 7. 12. d) einer, gegen welchen Iphikrates sprach, Arist. rhet. 3, 15. e) Hagnusier, Ross Dem. Att 25. 2) Rhetor aus Erythrä = *Ναυκράτης*, w. s., Plut. Cim. 19. 3) Rhetor aus Karystus, Dem. 35, 10. 14. 4) komischer Schauspieler, Aeschin. 1, 98. 100. 5) komischer Dichter, Suid., Ath. 7, 296, a — 9, 399, e, ö., s. Mein. 1, p. 494. 6) Andere: Theod. Prodr. 1, 486 — 498, ö. — Inscr. 2, 1862.

Ναυσικρίτη, f. *Seeberta, d. i. die zur See glänzende od. Auserwählte (s. Wiesel. de gr. Nom. propr. etc. Goett. 1861, p. 14). Frauenn., Inscr. 693.

Ναυσικύδης, *ου*, m. Meermanns od. Seeberts (s. *Ναυκύδης*), Athener, a) Cholarger, Plat. Gorg. 487, c, u. Graupenfabrikant, Ar. Eccl. 426 u. Schol., Xen. mem. 2, 7, 6. 2) Philosoph u. Nachfolger des Democrit, D. L. prooem. n. 10.

Ναυσίλοχος, m. Havemann. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 30.

Ναυσιμάχη, f. Frauenn., Ar. Thesm. 814. Fem. zu:

Ναυσίμαχος, m. Seeburg d. h. zur See schützend od. kämpfend, 1) Athener, a) Archon Ol. 86, 1, D. Sic. 12, 33. Derselbe heißt sonst *Λυσίμαχος*. b) einer, gegen welchen Dem. die Rede 38 verfaßte, tit., arg. u § 1. c) Phalerer, Lys. 21, 9. 11 (10 steht in codd. *Λυσίμαχος*). d) Päanier, Inscr. 213. 2) auf einer akarnanischen Münze, Mion. II, 79. 3) Anderer: Inscr. 2, 1793, a, 3.

Ναυσιμέδων, *οντος*, m. Seewald, S. des Nauplios, Apd. 2, 1, 5.

Ναυσιμένης, *ους*, m. Schiffmann (in dem Sinne: den Schiffen zugethan). Cholarger, Isae. 8, 8. 14.

Ναυσινίκα, f. Seefrieda (s. *Ναυσίνικος* u. Plut.), T. des Korinthier Arcimantos. Plut. Her mal. 39. Fem. zu:

Ναυσίνῑκος, *ου*, voc. (Alex.) *Ναυσίνικε*, m. Seefried d. i. zur See Frieden schaffend od. siegend, Athener, a) Archon Ol. 100, 3. D. Sic. 15, 25, Dem. 22, 44 u. Schol. — 59, 65, D. Hal. Lys. 12, Schol. zu Dem. 14, 17, Philoch. b. Suid. s. *συμμορία* u. Et. M. 734, 46, Meier ind. schol. n. 1. b) Baumeister. Att. Seew. p. 98. c) Person in Alex. *κυβερνήτης*, Ath. 10, 237, b.

Ναυσίνοος, m. Schiffmann (d. h. dessen Sinn auf Schiffe gerichtet ist), S. des Odysseus u. der Kalypso, Hes. th. 1018, Eust. Od. 16, 120. S. *Ναυσίφοος* u. *Ναυσίθοος*.

Ναυσίς, *ίδος*, acc. *ίδα*, f. f. L. für *Αὐσίς* od. *Αὐσίγδα*, Ort in Cyrenaica, An. st. mar. magn. 54. 55.

Ναυσιστράτη, f. Frauenn., Terent. Phorm. Fem. zu:

Ναυσίστρατος, m. *Flottenmann, Athener, Inscr. 183. 781.

Ναυσιτέλης, m. Schiffner, Athener, Ephem. archaeol. 1124, K.

Ναυσιφάνης, *ους*, *ει*. acc. (D. L. 9, 11, n. 4 u. S. Emp.) *ην*, (*ὁ*), *Seebert d. i. zur See od. zu Schiffe glänzend, Teier, Schüler des Pyrrhon, Nachfolger des Democrit, D. L. prooem. n. 10. 9, 11, n. 4—12. 10, n. 4. 8, S. Emp. adv. math. 4, Cic. n. deor. 1, 26. 33.

Ναυσίφιλος, m. Schiffmann, eigtl. Schiffsfreund, Athener, S. des Archonten *Ναυσίνικος*, Dem. 59, 65 (nach Dem. 59, 17 *Κεφαλῆθεν*).

Ναυσίφοος, m. f. *Ναυσίθοος*.

Ναυσιχάρης, *ους*, m. Schiffmann (s. *Ναυσίφιλος*), Mannsn., Inscr. 572.

Ναῦσος, m. Schiff, einer, welcher Kyme colonisirte, D. Sic. 5, 53.

Ναύσταθμος, (*ὁ*), b. Strab. u. Ptol. **Ναύσταθμον** (*τό*). Hafen. 1) Rhede in Troas, Strab. 13, 595—599. 2) Hafenstadt an der Ostküste Siciliens, nach Reichard: Asparanetto, Plin. 5, 8, 14. 3) Hafen bei Phokäa in Ionien, Liv. 37, 31. 4) Hafenstadt am Pontus Euxinus, beim j. See Hammanly-Göl, Arr. p. p. Eux. 15, 1, An. p. pont. Eux. 26, Marc. epp. Menipp. 10. In Geogr. Rav. heißt er Nautamon, in Tab. Peut. Nautagino. 5) Hafenplatz in Cyrenaica, Scyl. 108, Strab. 17, 838, Ptol. 4, 4, 5, An. stad. mar. magn. 51. 52, Mel. 1, 8, 2. 6) Hafen in Indien am Canthi Sinus, An. p. mar. ext. 1, 34. 38. 39.

Ναύστρατος, m. *Flottenmann, Marathonier, Inscr. 291.

Ναύστροφος, m. Stührmann od. Kaper, Megarer, Her. 3, 60. — Letron. n. propr. p. 16.

Ναύσων, *ωνος*, Jacht od. Flos, ein von Cratin. gebildetes Wort, Hesych. 1) (*ἡ*), Schiffsname, Ar. Equ. 1309. — Als Sprichw. für „gleich mit gleich“: *Ναύσων Ναυκράτει*, Suid., in app. prov. 4, 1 *Ναύσων Ναυκράτη*, s. Hesych. 2) m. Athener, Inscr. 93. 214

Ναύτακα, n. pl., St. in Sogdiana, j. Karshi, Arr. An. 3, 28, 9. 4, 18, 1.

Ναύτειμος, m. = *Ναύτῑμος*, *Seebert d. i. zur See od. zu Schiffe geehrt, Mannsn., Inscr. 2, p. 133, b. n. 2069, 7.

Ναυτέλης, m. Schiffner, Astronom, Censorin. de die nat. c. 18.

Ναυτεύς, m. Matros (= *ναύτης*, s. Curt. Gr. Etym. II, 213). ein Phäake, Od. 8, 112, An. Par. IV. p. 5, 18.

Ναύτης, *ου*, Suid. *εω*, m. Matros, 1) Milesier, Vorfahr des Arktinos, Suid. s. *Ἀρκτῖνος*. 2) Athener, Meier ind. schol. n. 59. 3) Trojaner, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 704. 728 u. Serv. zu Virg. Aen. 5, 704 u. 3, 407.

Ναύτῑμος, m. *Seebert, Mannsn., Inscr. 2. 2071, Sp.

Ναύτιος, m. d. röm. Nautius, 1) Trojaner u. Begleiter des Aeneas, = *Ναύτης*, w. s., nach D. Hal. 6, 69 Ahnherr der *Ναύτιοι*, eines etruskischen Geschlechts. 2) *Γάϊος Ν. Ῥοῦφος*, D. Sic. 11, 60, u. *Γάϊος Ν. Ῥούτιλος*, D. Sic. 11, 88. *Γάϊος Ν.*, D. Hal. 9, 28—10, 22, ö., u. *Σπόριος Ν.*, D. Sic. 12, 82 — 19, 55, ö., D. Hal. 6, 69. 8, 16, bloß *Ν.*, D. Hal. 9, 35—10, 25, ö.

Ναυτοδίκαι, οἱ, Hafenrichter, eine athenische Behörde zunächst für Handelssachen, die aber, wie es scheint, schon im philippischen Zeitalter nicht mehr bestand, obwohl Luc. d. mer. 2. 2 sie erwähnt Crater., Arist. u. Lys. b. Harp., Lys. 18, 5 u. ff., Poll. 8, 126, Suid., B. A. 283, 8.

Ναυφάντη, f. *Seeberta d. i. die zur See glänzende, Schiffsname, Ar. Equ. 1309.

Νάφαισος, m. S. Ismaels, Ios. 1, 12, 4.

Ναχέρως, ωτος, m. ägypt. Bauführer unter Chenephres, Artap. b. Euseb. pr. ev. 9, 27, 6.

Ναχόεργαν, (ὁ), Heerführer der Perser, Menand. Prot. fr. 11 (hist. fr. IV. p. 215). Derselbe heißt Agath. 3, 2 (139, 11) **Ναχοραγάν**.

Ναχώρ, (ὁ), indecl., in Chron. Pasch. *Νάχωρ*, b. Ios. **Ναχώρης, ου**, m. (nach Phil. congr. erud. 9 = *φωτὸς ἀνάπαυσις*), 1) S. des Serugеs, Großvater des Abraham, Ios. 1, 6, 5. 2) S. des Tharros, Br. des Abraham. Ios. 1, 6, 5. 16, 1, Phil. congr. erud. 8. 9. — 3) Andere: N. T. Luc. 3, 34. — Suid. 4) K. von Aegypten, Nachfolger des Sesostris, Chron. Pasch. 48 (1, 86). S. *Μαραχώ*.

Νέα, f. 1) Neue, Frauenn., Cod. 5, 8. 11. 2) *Νέα Ἶσις*, Name der Kleopatra. Plut. Ant. 54. 3) *Νέαι*, nach Hesych. Bezeichnung der spartanischen Jungfrauen, welche am Eurotas den Wettlauf hielten, s. Mein. zu Theocr. 323, der aber 488 *νεολαία* vermuthet nach Theocr. Id. 18, 24. 4) *Νέαι*, Nauen, St. in Sicilien, D. Sic. 11, 88. s. *Νεάπολις*. 5) *Νέ*, b. St. B. *Νέαι*, b. Strab. 13, 603 u. 12, 552 *Νέα κώμη*, also Neudorf, Flecken in Troas od. Mysien, Plin. 2, 96, 97. 5, 30, 33, wahrsch. = *Αἴνεα* od. *Ἔνεα κώμη*, j. Einieh. Ew. **Νεαῖος**, St. B. 6) *Νέα* (Hesych.) od *Νέαι*, Nauen, Inseln bei Lemnos, St. B., Antig. Caryst. c. 9, wohin vielleicht auch die Insel Nea beim thermäischen Meerbusen gehört, die Plin. 4, 12, 23 erwähnt. Ew. **Νεαῖος**, St. B. 7) Insel des ägäischen Meeres zwischen Lebedus u. Troas, Plin. 2, 87. 89. 8) *Νέαι*, Ort in Thracien, Dosiad. 2 (xv. 25), s. *Νόβαι*. 9) *Νέα Αὐλή*, Neuhof, Bischofssitz in Asien, Conc. Chalced. p. 96, c. S. 675 steht falsch *Μεαίλης*. S. *Νεαυγη*. 10) *Νέα Βαλεντία*, Ort in Otrhoene, Hierocl. p. 714. 11) *Νέα ἐπαρχία*, Name einer Eparchie (Numidien), Ptol. 4, 3, 21. 12) *Νέα Καρχηδών*, b. Pol. 34, 9 auch *Καρχηδὼν νέα*, Neucarthago, Pol 2, 13, s. *Καρχηδών* u. *Καινή*. 13) *Νέα Πάφος*, St. auf Cypern (Neapaphos) Plin. 5, 31, 35. 14) *Νέα* u. D. Sic. 14, 9 *Νέα πόλις*, Neustadt, ein Stadttheil von Syracus auf der Südwestseite, welcher früher *Τεμενίτης* hieß, Plut. Marcell. 18, vgl. mit Liv. 25, 25, Cic. Verr. 4, 53. 15) *Νέα πόλις*, b. Strab., Ios. u. Ptol. stets, bei Plut. (Pomp. 57), Scyl., Ath., D. Cass., Scymn., D. Sic. u. A. auch abwechselnd *Νεάπολις* geschrieben (worüber Et. M. 614, 46 zu vergleichen), Neustadt (s. Strab. 5, 248). a) St. in Kampanien, j. Napoli, welche nach St. B. s. v. früher auch *Παρθενόπη* u. *Φάληρον* (St. B. s. *Φάληρον*) hieß, u. eigtl. aus zwei Theilen, einer Paläopolis u. Neapolis, bestand (Liv. 8, 22), später aber in eins verbunden wurden, worauf der Name Paläopolis verschwand. S. Scyl. 10, Ael. n. an. 2, 56, Plut. Luc. 39. Cim. et Luc. 1. Marc. 10. 18. Cic. 8, App. b. civ. 1, 89, Strab. 1, 23—6, 253, ö., D. Sic. 26. 21, Scymn. 243, Ath. 1, 27, c. 15, 688, e, Ptol. 3, 1, 6. 8, 8, 4, D. Cass. 48, 48—66, 21, ö., Eust. zu D. Per. 205, Plin. 3, 5, 9, Caes. b. civ. 3. 21, A. Ew. **Νεαπολίτης** u. *αι* (s. Et. M. 278, 22 — 719, 6, ö.), Pol. 1, 20. 3, 91, D. Hal. Exc. p. 2314 — 2319, ed. Reisk., Plut. Pomp. 57. Marcell. 10, App. Samn. 4, Strab. 1, 26. 5, 248, D. Cass. 52, 43, Ath. 13, 577, a, D. L. 2, 7, n. 9, St. B., Inscr. 4, 8668. Daher die Stadt auch *ἡ Νεαπολιτῶν πόλις* heißt. D. Hal. Exc. p. 2323 ed. R., u. das Gebiet *ἡ Νεαπολιτῶν*, Pol. 6, 14; in Inscr. 3, 5913, 8 **Νεαπολείτης**, u. lat. Neapolitani, Cic. Div. 13, 30, u. Münzen b. Eckhel d. n. 1, 1, p. 112. b) St. an der Westküste von Sardinien, j. Napoli, Ptol. 3, 3, 2 mit warmen Heilquellen, **Ὕδατα Νεαπολιτανά**, Ptol. 3, 3, 7. Ew. *Νεαπολῖται*, Ptol. 3, 3, 6. c) St. in Thracien (Macedonien) am strymonischen Meerbusen, welche bei den Byz. Christopolis heißt, j. Cavallo, Scyl. 67, Strab. 7, 330, fr. 32. 331, fr. 36, D. Cass. 47, 35, Scymn. 659, App. b. civ. 4, 106, Polyaen. 4, 2, 22, Ptol. 3, 13, 9, N. T. act. ap. 16, 11, Proc. aedd. 4, 4, Hier. 640, It. Ant. 321, ö., Plin. 4, 11, 18, Inscr. b. Franz el. ep. p. 122, Münzen b. Rasche l. n. III, 1, p. 1149. S. *Νεοπολίτης*. d) St. in Sicilien im Gebiete von Afragantine, Plut. Dion. 49. Brut. 21. S. *Νέαι*. e) St. in der Chersonesus Taurica, viell. j. Nabbaki, Strab. 7, 312. f) St. der Samier an der lydischen Küste, südw. von Ephesus, Strab. 14, 639. g) St. im Pontus, das frühere *Φαμιζών*, Strab. 12, 560, St. B. s. *Φαμιζών*, die Gegend **Νεαπολῖτις**, Strab. 12, 560. h) u. i) St. in Karien (Phrygien?), viell. j. Jenibola, St. B. s. *Τρίπολις*, Ptol. 5, 2, 19, Hierocl. 688. — St. im Innern des Landes, Mel. 1, 16, Plin. 5, 29, 29. k) St. in Kolchis, Ptol 5, 10, 2. l) St. in Pisidien (Galatien), Ptol. 5, 4, 11, Hierocl. 672, Plin. 5, 32, 42. m) St. in Palästina, das alte Sichem = *Σαμάρεια* (St. B. s. *Σαμάρεια*). j. Nablus od. Naplusa, Ios. b. Iud. 4, 8, 1, Ptol. 5, 16, 5, Damasc. v. Isid. 141, Proc. aed. 5, 7, Hierocl. 718, Hieron. Epitaph. Paull. 4, Plin. 5, 13, 14. Auf Münzen (Eckhel III. p. 433, Mion. v, p. 499. S. VIII, p. 344), vollständig Flavia Neapolis. n) St. in Babylonien, j. Maida, Isid. mans. Parth. 1. o) St. in Arabien, Hierocl. 722 u. Concil. Chalcedon p. 675. p) St. in der Regio Syrtica = Leptis magna (wovon es jedoch Plin. 5, 4, 4 unterscheidet), j. Mamada d. i. Neustadt, Strab. 17, 835. Ptol. 4, 3, 13, An. st. mar. magn. 107. 108, Scyl. 109, Thuc. 7, 50, D. Sic. 20, 17, St. B. s. *Νεάπολις* u. *Ἀβρότονον*, nach Einigen = *Τρίπολις*. q) St. in Zeugitana od. der röm. Provinz Afrika. = *Ἀβρότονον*, j. Nabal, Strab. 17, 834, Ptol. 4. 3, 8, Scyl. 110, St. B. s. *Ἀβρότονον*, An. st. mar. magn. 17, Eust. zu D. Per. 205. It. Ant. 56, Tab. Peut., Plin. 5, 4, 3, Hirt. b. Afr. 2. 16) *Νέα Ῥώμη* d. i. Konstantinopel, Et. M. 217, 29. St. B. s. *Συκαί*. S. *Νέη*.

Νεάδιος, m. Nil epp. 2, 77, Sp. Aehnl.

Νεαῖος, m. Jung, Atheuer, Inscr. 165.

Νέαιθος, ου, m. = *Ναύαιθος* u. *Νήαιθος*, w. s., Fließbach, nach Strab. Feuerbach, eigtl. nach Schol. Theocr. 4, 24 Schiffbrand, Fl. in Bruttium, j. Nieto.

Strab. 6, 262, Suid., Ov. met. 15, 52, Plin. 3, 11, 15, Inschr. b. Lanzi Sagg. II, p. 614 u. Gruter p. 145. 5. Bei Theogn. p. 57 steht falsch *Τενέαιθος*.

Νέαιρα, f. Grün d. i. jung od. frisch (*νέος*, s. Lob. path. 39), 1) T. des Ocean (Hesych.), Nymphe, welche dem Helios die Lampetia u. Phaethusa gebar, Od. 12, 133. — 2) Nach Soph. (fr. 513) in Schol. Ap. Rh. 3, 242 eine Nereide, M. des Absyrtos. 3) T. des Pereus, M. der Auge u. des Lycurgus von Aleos, nach Paus. 8, 4, 6 von Autolykos, Apd. 3, 9, 1. 4) Gem. des Strymon, M. der Euadne, Apd. 2, 1, 2. 5) T. des Amphion u. der Niobe, welche Andere Ethodäa nennen, Apd. 3, 5, 6. 6) M. des Triptolemos von Keleos, Marm. Par. 13. 7) M. der Aegle von Zeus, Virg. Ecl. 6, 20. 8) M. des Oresaios von Sipylus, Qu. Sm. 1, 292. 9) Gem. des Milesier Hypsikreon, Plut. mul. virt. 17, Andrisc. b. Parthen. erot. 18, a. 10) Hetäre in Athen, gegen welche des (angeblichen, s. Ath. 13, 573, b) Demosthenes Rede 59 gerichtet ist, arg. u. 14 — 126, or. 34 arg., Ath. 13, 586, e — 594, a, ö., D. Hal. de vi Dem. 57, Plut. x oratt. Lys. 15. — Ath. 13, 593, f. — Philet. b. Ath. 13, 587, c. — 11) Andere: Inscr. 2, 2816. 3, 3915. — Ov. Am. 3, 6, 28, Virg. Ecl. 3, 3. — Hor. Od. 3, 14, 21, Tibull. 3, 1, 6 u. 23. 3, 2, 13 u. ö. 12) Titel eines Stücks des Philemon, Ath. 13, 590, a, u. des Timokles, Ath. 13, 567, e. 13) Ort (?) bei Lemnos = *Νέαι*, w. s., Hesych., wovon Hesych. den Ausdruck: *Νεαιρήϊσιν ἵπποις* ableitet.

Νεαιτῖνοι, s. *Νέητον*.

Νεαίχμος, m. ähnl. Junghändel (eigtl. Junge Lanze), athenischer Archon, D. Hal. Din. 9.

Νεάλκη, f. Gemahlin des Hippomedon, Stat. Theb. 12, K. Fem. zu:

Νεάλκης, ους, acc. (Plut.) η, (ὁ), ähnl. Jungblut, 1) Troer, Virg. Aen. 10, 753. 2) Maler u. Freund des Aratus, (Ol. 133, 4). Polem. b. Plut. Arat. 13, Clem. Al. str. 4, p. 381, c. Plin. 35, 11, 40 — 43.

Νεάνδρεια, b. Strab. 13, 604 **Νεανδρία**, Theop. b. St. B. **Νεάνδρειον**, f. Junkertsweil (= Jungermanneswilare), äolische St. in Troas Scyl. 96, Char. b. St. B., Plin. 5, 30. 32. Ew. **Νεανδρεύς**, εῖς, Xen. Hell. 3, 1, 16, Strab. 13, 606, St. B. s. v. u. s. *Φαντία*, in cat. trib. n. 47 u. 137 *Νεανδρειῆς*. Das Gebiet ἡ **Νεανδρίς**, ίδος, Strab. 10, 472.

Νέανδρος, ου, m. Jungermann (Et. M. *ὄνομα κύριον. ἐπεὶ νέος ἠνδρεύσατο ἢ νέος ὢν ἀνδρεῖος ἦν*). 1) mythischer König von Kos, D. Sic. 5, 81. 2) Epirote, Plut. Pyrrh. 2. 3) Athener, a) Päanier, Ross Dem. Att. 5. b) *Οἰῆθεν*, ebend. 16. 4) Andere: Inscr. 2, 2052, 14. 3538, c.

Νεάνθης, ους, acc. η (Plut. qu. conv. 1, 10, 2, Strab. 1, 45) u. ην (Ath. 13, 602, f. 15, 699, d), (ὁ), Grünbaum od. Neukranz, 1) Schriftst. aus Cyzikus, Plut. Them. 1. 29, D. L. 1, 7, n. 6 — 9, 1, n. 3, ö., Ath. 3, 111, d — 13, 602, c, ö., Iambl. v. Pyth. 189, Porph. v. Pyth. 55. 61. abst. 4, 15, Clem. Al. str. 1, 129. 5, 243, Vit. Soph. p. 130, ed. Westerm., Schol. Vat. et Neap. in Eur. Tro. 89. Schol. Ar. Lys. 808, Harp. s. *Ἄττης*, St. B. s. *Κραστός*, Suid. s. v. u. s. *ἀπορροδύγας*. Theol. arithm. 40, 10. Ammon. 83, Et. M. 214, 25, Parthen. erot. 33, marg. Hesych. Mil. s. E, 29, Favorin. s. *Βριτόμαρτις* u. d. o. a. St. Verwechselt mit *Κλεάνθης*, Schol. Ar. Equ. 84 u. Porph. v. Pyth. 2 u. *Εὐάνθης*, Schol. Ap. Rh. 1, 1063, Hieron. adv. Iovin. 2, 14, Plin. 8, 22, 34. Fragm. edd. Müller in gr. hist. fr. III, p. 2—11. Polemo schrieb eine Schrift gegen ihn. Ath. 13, 602, f. 2) *Νεάνθης· Ὀρέστης*, Hesych. Aehnl.:

Νέανθος, m. S. des Pittakus in Lesbos, Luc. adv. ind. 12.

Νεανίας, m. Jüngling, Person in Ar. Eccl. u. Plut.

Νεᾶνις, ιδος, f. Jungfer, Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 32.

Νεάπολις, 1) m. Neustadt, Eigenn., Hipp. Epid. 5, 99, der nach Mein. richtiger *Νεόπολις* heißt. 2) f. s. *Νέα*. Aehnl.:

Νεαπολιτανός, m. Neustädter, röm. Centurio, Ios. vit. 24. Aehnl.:

Νεαπολίτης, m. Mannsn., Inscr. 4, 6882, Sp.

Νεαρά, ᾶς, ἡ, Dorf in Judäa bei Jericho, Ios. 17, 13, 1.

Νεαρίππη, f. Jungroß, Frauenn., Inscr. 155.

Νέαρχος, ου, voc. (Anth. XI, 226) *Νέαρχε*, (ὁ), Jungherr, 1) Athener, a) S. des Sosinomus, Dem. 18, 165. b) S. des Charigenes, Inscr. 214. c) Ross Dem. Att. 87. 2) Kreter, a) S. des Androtimos, nach St. B. s. *Λητή*, Macedonier, doch s. Mein. zu d. St. u. vgl. Arr. Ind. 18, 10, wo er ein Kreter genannt wird, Admiral Alexanders des Gr. u. Schriftst., D. Sic. 17, 104. 112, Plut. Alex. 66. 73. Arr. An. 3, 6, 5 — 7, 25 4, ö. Ind. 18, 4. 42, 9, Strab. 2, 70 —15, 693, Suid., Plin. 6, 23, Iust. 13, 4. — Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Νέαρχον*, Plut. Alex. 68—76, ö. b) Anderer, D. Sic. 19, 19. 69, Plut. Eum. 2, 18, Polyaen. 5, 35. 3) Pythagoreer aus Tarent, Plut. Cat. maj. 2, Cic. sen. 12. 4) Tyrann (in Elea), D. Sic. 10, 41, D. L. 9, 5, n. 5. 5) Syracuser, D. Sic. 20, 16. 6) Schriftst., viell. der s. 1, Schol. Ap. Rh. 1, 808 (wo Andere *Κλέαρχος* lesen). 7) Andere: Anth. XI, 226. — Inscr. 2, 3450. S. *Νίαρχος*.

Νεασήτ, s. *Ἀσιφάρ*, Sp.

Νεαύλη, f. Ort in d. röm. Provinz Asia neben Kolophon, Hierocl. 660. (Nach Wessel. *Νέα Αὐλή*.)

Νεβάδ, m. Aegyptier, welcher Jerusalem erobert u. den Joachaz gefangen nimmt, Cram. An. Par. 2, 264, 23. S. *Νεχαώβ*.

Νέβελ, *ὄνομα κύριον καὶ εἶδος μέτρου Ἑβραϊκοῦ*, Suid.

Νεβηΐα, f. St. in Italien, viell. Nepet, doch nennt sie Sozom. *Λάρνια*, Zos. 5, 41.

Νεβιόγαστος, m. Heerführer des Konstantin in Gallien, Zos. 6, 2. Olympiod. nennt ihn *Νεβιγάστης*.

Νέβιος, ου, ὁ, d. lat. Naevius (*διὰ μαντικῆς ἐκαλεῖτο Νέβιος*, D. Hal. 3, 70). Bein. des Attius, D. Hal. 3, 70. 72, Andere: *Πόπλιος Ν.* aus Basilea, Phleg. Trall. fr. 29, u. *Σέξτος Ν.* aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 2. S. *Ναιούιος* u. *Νεούιος*.

Νεβισγάστης, ου, m. Mannsn., Eun. Sard. fr. 12.

Νεβρίδαι, pl. Nachkommen des *Νέβρος* in Kos, zu welchen auch der berühmte Hippokrates gehörte, St. B. s. *Κῶς*. — Vgl. Arnob. 7, p. 272 ed. Harald.

Νεβρίδας, m. Feller, eigtl. Hirschfeller, Spartaner, Inscr. 1279. Aehnl.:

Νεβρίδιος, m. Comes Orientis unter Constantius, Amm. Marc. 14, 2. Ein Anderer: Cod. Iustin. 1, 45, K. S. *Νευρίδιος*.

Νεβριδόπεπλος, m. Hirschhäuter, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524. Aehnl.: *νεβριδοστόλος*,

Orph. h. 52, 10. S. über *νεβρίς, ίδος, ἡ*, D. Sic. 1, 11.

Νεβρίς, *ίδος,* (*ἡ*), Ricke, Rehinsel, 1) eine Sklavin, Luc. d. mer. 10, 2. 2) Andere: Alc. 3, 67, nach Dind. conj. für *Νευρίς*. 3) Name von *Ἁλώνη*, einer Insel von Cyzicus, wofür Plin. 5, 32, 44 Neuris hat, St. B. s. *Ἁλώνη*. Vgl. *Ἐλαφόνησος* in Schol. Ap. Rh. 2, 279.

Νεβρίσκος, m. Hirschel, Mannsn. auf einer bosporischen Insel, Mion. S. III, 388.

Νεβροράφος, m. (*Νευρ.*, Letronne *Νεβρότροφος*), Mannsn., Inscr. 3, 4807, b, Add., Sp.

Νέβρος, m. Rehbock, einer der Asklepiaden auf Kos, Ahnherr der Nebriden. St. B. s. *Κῶς*. — Hippocr. Epp. p. 1271, 32, Inscr. 292, 7.

Νεβροφόνη, f. Nymphe im Gefolge der Diana, Claudian. de Stilich. 3, 250. Fem. zu:

Νεβροφόνος, m. Hirschjäger, eigtl. Hirschtödter, 1) S. des Jason u. der Hypsipyle, Apd. 1, 19, 17. 2) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 211.

Νεβρώδ, in Io. Ant. fr. 3 **Νεβρώ,** hebr. indecl., doch b. Ios. 1, 4, 2. 3. 6, 2, Eus. u. auch Suid. **Νεβρώδης,** *ου* (nach Phil. = *αὐτομόλησις*), S. des Chusos, der mythische Stifter des assyr. Reichs, Riese u. *Κυνηγός*, LXX Genes. 10, 9, Phil. de Gigant. 15, Suid., Chron. Pasch. T. 1, p. 51. 64, Clem. Recogn. 1, 30, Chron. Alex. 64, Cedren. 1, 27, Oros. 2, 6. August. civ. d. 16, 4.

Νεβρώδη, *τὰ ὄρη*, Rehberge, Hauptgebirge Siciliens, Strab. 6, 274, Sil. 14, 237, Solin. c. 11.

Νεβρώδης, m. 1) Hirschhäuter, Bein. des Bacchus, Anth. IX, 524. 2) s. *Νευρώδης*.

Νεγαώ, m. ägypt. Arzt, Pap. Cas. 48, 6.

Νεγέ(ν)τα *ἢ Νετάτα ἢ Νιτάτα*, St. in der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36.

Νέγλα, *ων*, St. in Arabia Petraea, j. Negle, Glauc. b. St. B. Ew. **Νέγλιος** od. **Νεγλίτης,** St. B. S. *Νέγλα* u. *Νέγρανα*.

Νέγρανα, *ων*, St. = *Νέγλα*, w. s., Strab. 16, 781. 782.

Νέδα, *ας*, ep. (Call. u. or. b. Paus. 4, 20, 1), **Νέδη,** *ης*, Euphor. aber sagte nach St. B. **Νεδέη,** (*ἡ*), Gießewell, Giessen, 1) arkadische Nymphe (nach Scholl. Call. h. 1, 33 *Νύμφη Ὠκεανίνη*), Erzieherin des Zeus, nach welcher der folgende Fluß u. die Stadt benannt sein soll, wie Paus. 4, 33, 1. 38, 3 u. St. B. berichten. S. Call. h. 1, 33, Paus. 4, 33, 1. 8, 38, 3, Cic. n. deor. 3, 21. Ihre Abbildung, Paus. 8, 31, 4. 47, 3. 2) Fl. im Peloponnes, j. Buzi, der aus dem Lykäon, genauer dem Kerausion entspringt u. in das ionische Meer fällt, Call. h. 1, 38, Strab. 8, 344 — 360, ö., Paus. 4, 20, 2 — 8, 41, 4, ö. 3) St. in Arkadien. Ew. **Νεδεήσιος** (Euphor. nannte sie *Νεδέη*), St. B.

Νέδεμος, m. S. des Mesraïm, Ios. 1, 6, 2.

Νέδων, gen. *οντος* (so St. B. u. Strab. 8, 360), doch auch *ωνος* (Strab. 8, 353), (*ὁ*), Fliesbach, 1) Fl. im östlichen Messenien, welcher bei Pherä in den messenischen Meerbusen mündet, Strab. 8, 353. 360, St. B. 2) Ort in Laconien mit einem Tempel der Athene, welche davon *Νεδουσία* hieß, Strab. 8, 360. 10, 487, St. B., obwohl Strab. angiebt, der Name werde vom Flusse hergeleitet. Ew. **Νεδούσιος,** *σία*, St. B.

Νεεμάν, m. hebr. indecl., Feldhauptmann des Königs von Syrien, N. T. Luc. 4, 27. — Suid.

Νεεμίας, *ου*, (*ὁ*), Jude u. Mundschenk des K. Xerxes, Ios. 11, 5, 6. 8.

Νέη, *πόλις*, f. 1) Stadt in Pallene, Her. 7, 123. 2) Stadt in Aegypten, Her. 2, 91. 3) Stadt in Zeugitana = *Λέπτις μικρά*, D. Per. 205. S. *Νέα πόλις*.

Νέητον, b. Phot. **Νέητοι,** b. Cic. Verr. 4, 26. 5, 31, Sil. It. 14, 269 Netum, Neuhausen, St. in Sicilien, j. Noto, Ptol. 3, 4, 13. Ew. **Νεαιτῖνοι,** D. Sic. 23, 6, b. Plin. 3, 8, 14, u. Cic. Verr. 5, 51 Netini, 2, 64 Netinenses.

Νεθάριον, Inscr. 3, 5406, Sp.

Νείγερ, s. *Νῖγερ*.

Νεικαγόρη, f. = *Νικαγόρα*, w. s., Inscr. 4, 9318, Sp.

Νεικάδας, m., für *Νικάδας*, gen. *α*, Inscr. 2, 2653, 3 (Cnid.) u. gen. *ου*, 3, 4366, *ω*, 10. 25, Sp.

Νεικάδιας, m. Seyring, Mannsn., Inscr. 3, 4366, *ω*, 52, Sp.

Νείκαιος, *ου*, m. = *Νίκ.* Inscr. 245. — 2, 2322, b, Add.

Νεικαιώ, f. Sigilint, Thebanerin, Keil Inscr. boeot. XXXV, 4.

Νείκανδρος, m. = *Νίκανδρος*, w. s., Inscr. 975. 1249. 2, 2415. 2728. 3, 3814, Sp.

Νεικάνωρ, m. = *Νικάνωρ*, w. s., Inscr. 2, 3148, 31, Sp.

Νεικαρέτη, f. d. i. *Νικ.*, *Φλαβία Ν.*, aus Platäa, Inscr. 1636. — Andere, Inscr. 2, 3711.

Νεικάρετος, m. für *Νικ.*, Inscr. 1752.

Νεικάρχα, f. Sigvalda, Phthiotin, Leake trav. in north. Gr. n. 184, 1.

Νεικάρων, *ωνος*, m. Siegmann, Inscr. 1247.

Νεικᾶς, m. = *Νικᾶς*, w. s., Inscr. 2, 3275, Sp.

Νεικασώ, *οῦς*, f. = *Νικασώ*, Delphierin, Inscr. 1710.

Νεικάτωρ, *ορος*, m. = *Νικάτωρ*, Inscr. 3, 6378.

Νεικέας, m. für *Νίκ.*, Thebaner, Inscr. 1653.

Νεικέρως, *ωτος*, m. für *Νικ.*, 1) Spartaner, Inscr. 1279. — 2) Anderer, Inscr. 2, 3160.

Νείκη, f. für *Νίκη*, Sieg, Sigihilt, 1) die Göttin, Inscr. 2072. 2078. 2) Frauenn., Inscr. 2. 1952. 2414, 4, ö., Add. 2482, b. 3, 3895.

Νεικηρατίς, *ίδος*, f. Sigitrud, Frauenn., *Κλαυδία*, Inscr. 2, 3441, 4. Fem. zu:

Νεικήρατος, *ου*, m. für *Νικ.*, Inscr. 2, n. 2077 (Olbia), Sp.

Νεικήτης, m. = *Νικήτης*, w. s., Inscr. 2, 2339, b, Add., Sp.

Νεικητικός, m. Sievers (= Siegfrieds), Mannsn., Inscr. 3, 4245, Sp.

Νεικητιμός, m. Siebert, sieggläinzend od. geehrt, Mannsn., Inscr. 4245, K.

Νεικηφα... = *Νικ.*, Inscr. 2, 2322, b, 55, Add. Sp.

Νεικηφορίς, *ίδος*, f. Sigburg d. i. durch den Sieg schützend, eigtl. den Sieg bringend, Frauenn., Inscr. 1064. — *Κλαυδία*, Inscr. 2. 1947.

Νεικηφορίων, m. Seebode = Sigipoto d. i. Sieg verheißend, B. eines *Εὐτυχιανός*, Att. Inschr. im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νεικηφόρος, m. für *Νικ.*, 1) auf einer Münze aus Teos, Mion. S. VI, 380. ff. 2) Bildhauer, Inscr. 1402. 3) Q. L., ein gemmarius, s. *Νικηφόρος*. 4) Andere: Inscr. 2, 1969. 3, 4028, 9. 4, 6835. 7223. Vgl. auch *Νηκηφόρος*.

Νεικιάς, f. Sigilint, Frauenn., Inscr. 881.

Νεικίας, *ου*, m. für *Νικ.*, *Μ. Οὔλπιος Ν. Βοιωτάρχης*, Thebaner, Inscr. 1626. S. Keil Inscr. boeot.

S. 746. Andere: Inscr. 2, 2067. 2317. 3, 5681. 4, 6988.

Νείκιος, m. (d. i. *Νίκιος*), Sieg, Mannsn. auf einer mysischen Münze, Mion. S. V, 363.

Νεικιππία, f. Frauenn., Inscr. 1447. Aehnl.:

Νεικιππίδας, m. Siginolf (d. i. siegender Wolf, eigtl. siegendes Roß), Mannsn., Inscr. 1254.

Νεικόδημος, m. = *Νικόδημος*, Architekt aus Pergamus, Inscr. 2, 3545, Sp.

Νεικοκλῆς, *έους*, m. = *Νικοκλῆς*, w. s., Inscr. 3, 6421, Sp.

Νεικοκράτης, m. = *Νικ.*, Inscr. 3, 6287, Sp.

Νεικόλας, *α*, m. = *Νικ.*, w. s., Inscr. 2, 1994, d, Add. 3, 4366, *ω*, 29, Sp.

Νεικόμαχοι, für *Νικ.*, bei Klazomenä, Inscr. 3120.

Νεικόμαχος, für *Νικ.*, Inscr. 2, 2347, l, Add. 2760. 3, 3945, Sp.

Νεικομηδεύς, = *Νικομηδεύς*, Inscr. 1585, 3, 5909, 7. 4, 69. 8.

Νεικομήδης, m. für *Νικ.*, a) Mannsn. auf einer lesbischen Münze, Mion. III. 41. b) Andere: Inscr. 2, 3169. 3781.

Νεικοπολεῖνος, m. Inscr. 4, 8556, *υ*, Sp. Aehnl.:

Νεικοπολιανός, m. Mannsn., Philhist. Tom. IV, Heft 2, n. 3, K. Aehnl.:

Νεικόπολις, m. Siegburg, 1) Mannsn. auf einer Prytanenstele im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νεικοπολίτης, f. *Νικόπολις*.

Νεικόπους, m. Sierich (d. i. siegreich für *Νικοποιός*), Mannsn., Att. Inschr. Ephem. Archaeol. 2234 (von Leake herausgegeben als zu Thessalonike befindlich), K.

Νεικοστεφής, *έους*, m. ähnl. Sigestap, eigtl. Siegesstranz, Inscr. 3, 4316, k, Add., Sp.

Νεικοστράτα, f. Delphierin, Inscr. 1709, b. Fem. zu:

Νεικόστρατος, m. für *Νικ.*, Keil Inscr. boeot. XXII, a, 15. — Inscr. 3, 3935. 4303, k. 16.

Νεικοτέλης, m. = *Νικοτ.*, Inscr. 2, 2480, d, Add., Sp.

Νεικότειμος, m. = *Νικότιμος*, Siebert d. i. durch Sieg glänzend od. geehrt, Mannsn., Inscr. 2, 2767, 10. 2814, 12.

Νεικόφημος, m. = *Νικοφ.*, Inscr. 2. 2154. c, Add.

Νεικύλας, m. Siegel, Athener, Inscr. 3440.

Νεῖκυς, m. = *Νίκων*, Mannsn., Mäonier, Inscr. 344., tit. S. Meineke zur Z. f. A. W. 1834 S. 1035.

Νείκων, *ωνος*, m. für *Νίκ.*, Athener, Inscr. 245. *Κολλυτεύς*. 115. — *Ν. Αὐρήλιος Χρήσιμος*, Parier, Thiersch. var. Inschr. n. 6. — Inscr. 2, 2007, f. Add. 2160, 7.

Νειλαγάθια, *ων*, n. pl. eine Nilfrucht, Cosm. Indicopl. p. 149, d.

Νειλαιεύς, *έως*, m. = *Νειλαῖος*, d. i. ägyptisch, Anth. 9, 353.

Νειλαῖος, *α*, ep. *η*, *ον*, eigtl. vom Nil (von *Νεῖλος*, f. St. B. s. *Βῆλος* u. *Ἰσσός*), dann überh. ägyptisch od. alexandrinisch, *Νειλαίη Μοῦσα Λεωνίδεω*, Anth. VI. 321. S. *Νεῖλος*.

Νειλάμβων, m. Aegyptier, Isidor. Pelus. ep. p. 2, a.

Νειλάμμων, *ωνος*, m. ägypt. Name (f. St. B. s. *Ἀρτεμίτα*), Socr. h. e. 2, 28. 13. S. *Νιλάμμων*.

Νειλάνθιος, m. (Nilblüthchen?), Mannsn., Inscr. 4, 9110, Sp.

Νειλαρᾶς, m. (v. l. *Νειλᾶς*), Aegyptier, Athanas. 1, p. 190, b.

Νειλάσιος, m. der, nach welchem, wie Einige behaupteten, der Nil benannt worden sein soll. Arr. b. Eust. zu D. Per. 222.

Νειλεῖδαι, *ῶν*, οἱ, Nachkommen des Neileus in Milet. Ephor. u. Aristot. b. Parthen. 18. 14, Cram. An. 2. 298, 21.

Νείλεως, *εω*, f. Mein. zu Theocr. 28, 2 u. Davis zu Max. Tyr. XXXV, p. 623, in Plut. glor. Ath. 7 **Νειλέου**, vgl. mit Plut. mul. virt. 16 u. exil. 10, dat. (Her.) *εῳ*, in Marm. Par., Paus. u. D. Sic. **Νειλεύς**, *έως*, m. (über diese Form f. Et. M. 426, 43, An. Cram. 2, 296 u. Eust. 1681, 58, welcher sagt: *δηλοῖ ὁ γράψας Τεχνικὸς τὸ Νειλεύς ἐν διφθόγγῳ οὐχ ὁ πατὴρ τοῦ Νέστορος ἀλλ' ὁ Ἀττικός, οὗ γενικὴ Νείλεω*), Neubauer (so Et. M. s. v. von *νέος* u. *λεώς*, od. als *Νηλεύς* Rühmland d. i. räume das Land, u. dah. Ausgewanderter, od. Ohneland, f. Nauck in Suppl. zu Jahns Jahrb. Bd XII, Heft 4, S. 632), 1) S. des Kodros, des letzten Königs von Attika, Gründer von Milet, Her. 9, 97, Theocr. Id. 28, 3, Plut. mul. virt. 16. exil. 10, Call. fr. 95 (D. L. 1, 1, n. 7), Paus. 7, 2, 1, Marm. Par. 27. Sein Grab bei Didymoi, Paus. 7, 2, 6. S. *Νηλεύς*. 2) K. von Aegypten, nach welchem der Nil benannt sein soll. D. Sic. 1, 19. 63, Schol. Theocr. 7, 114. 3) S. des Nil, einer von den Feinden des Perseus, Ov. met. 5, 187. 4) ein griech. Arzt, Galen. 5) ein Phönizier, der ebenfalls nach Milet gekommen sein soll (?), D. L. 1, 1, n. 1.

Νειληϊάδης, *αο*, m. d. i. Hippokles, Alex. Aet. 6, Parthen. 14. Aehnl.:

Νειλιάδας, *αο*, m., d. i. *Φόβιος*, Alex. Aet. b. Parthen. 14.

Νειλίς, *ίδος*, f. See in Mauritanien, wo der Nil seinen Anfang nehmen sollte, Iub. b. Plin. 5, 9, 10.

Νειλογενής, *οῦς*, m. d. i. am Nil geboren, Alexandriner, Anth. IX, 355. S. *Νιλογενής*.

Νειλομέτριον, (*τό*), Nilmesser, Strab. 7, 817, Heliod. 9, 22 Suid.

Νειλόξενος, m. *Nilgast, 1) ein Weiser aus Naukratis in Aegypten zu Solons Zeit, u. Person in Plut. sept. sap. conv. tit. u. c. 2. 2) S. des Satyrus, Macedonier, Arr. An. 3, 28, 4.

Νειλοπτολεμαῖον, *τό*, Ort in Aethiopien, An. (Arr.) per. m. Erythr. 11 (Letronn. vermuthet *Νεῖλον Πτολεμαίου*, Müller *Νειλοποτάμιον*).

Νειλόρυτος, *ον*, poet. für *Νειλόρρυτος*, Nildurchströmt, Anth. IX, 350.

Νεῖλος, *ου*, poet. auch *οιο*, voc. (Nonn. 6, 346, Anth. IX, 568. 707. Ath. 5, 203, c) *Νεῖλε*, dor. nach Choerob. in An. Ox. II. 240, 27 auch *Νῆλος*, w. f., u. nach den Grammat. *Νεῖλος*, Et. M. s. v., An. Ox. 2, 291. 5, Herdn. *π. μ. λ.* 14. 11 (wo falsch *Νόϊλος* steht), doch f. Ahr. Dial. II. 162, als Eigenn. endlich auch **Νῖλος**, w. f., wie die Lat. sagen, f. unten. Nach den Griechen ist das Wort griechisch (f. Eust. zu D. Per. 11) u. bedeutet entweder überhaupt Strom (von *νέω*, f. An. Ox. II. 240, 27), od. von *νέειν λαίως*, Schol. Theocr. 7, 114. od. Neufelder, eigtl. Neumoor (von *νεάζω* od. *νέος* u. *ἰλύς* u. ähnl., f. Nonn. 3, 276 *Νεῖλον ἐφημίξαντο φερώνυμον. οὕνεκα γαίῃ εἰς ἔτος ἐξ ἔτεος πεφο-*

ομένος χεύματι πηλωέντι νέην περιβάλλεται ἰλύν, vgl. Pind. fr. 182, f, Schol. Theocr. 7, 114, D. Per. 229 u. Eust. zu D. Per. 222. 229, Arr. An. 1, 7, 6. Et. M. s. v. u. 828, 21. Heliod. 9, 22, wo man auch wie b. Eust. eine arithmetische Deutung nach den Buchstaben für Jahr findet, während Andere den Namen von einem König Νεῖλος od. Νειλεύς, w. f., ableiten, richtiger aber wohl vom indischen Nilas, d. i. Schwarza, wie er denn auch bei den Hebräern שִׁיחוֹר d. i. der schwarze Fluß, Ies. 23, 3. Ier. 2, 18 und bei den Griechen früher Μέλας hieß, Trasyll. b. Plut. fluv. 16, 1. Eust. zu D. Per. 222, Serv. zu Virg. Georg. IV, 291). 1) Fl. in Aegypten, den die Aelteren, wie z. B. Homer, Αἴγυπτος nennen, D. Sic. 1, 63. Arr. An. 5, 6, 5. 6, 1, 3. Strab. 17, 790. Nonn. 3, 275. Apoll. lex. 3, 24. St. B. s. Χαιρώνεια. Hesych. u. Et. M. s. Αἴγυπτος. Plut. fluv. 16, 1. Eust. zu D. Per. 222. Nach Ios. 1, 1, 3 hieß er auch Γηών, od., wie Hesych. schreibt, Γεαιών, f. LXX Genes. 2, 13. wo Γεών, u. Ier. 2, 18, wo Γηών steht, u. nach Schol. Ap. Rh. 4, 269 Τρίτων, od. nach D. Sic. 1, 37 Ἀστάπους, od. nach St. B. s. Συήνη auch Σῖρις. Man nennt ihn bald Sohn des Kronos u. Ζεὺς αἰγύπτιος, Pind. P. 4, 99, Parmen. b. Ath. 6, 203, c, bald Sohn der Tethys u. des Ocean, Hes. th. 338, Serv. Virg. Aen. 4, 250, oder erklärte ihn selbst = Ὠκεανός, D. Sic. 1, 12, od. = Ὄσιρις, Plut. Is. et Os. 32, Ael. n. an. 10, 46, Heliod. 9, 9, der seine Priester hatte, Her. 2, 90, u. durch Feste (Νειλῷα) u. Gesänge verherrlicht wurde, Aesch. Suppl. 1025, Heliod. 9, 22, Eudoc. Viol. p. 305. S. S. Emp. dogm. 3, 18. Er wurde daher auch abgebildet, Mosch. Id. 2, 51. 53, Paus. 8, 24, 12, Luc. rhet. praec. 6, u. überhaupt vielfach als Person dargestellt. Nonn. 6, 340, Aesch. Pers. 54. Suppl. 880, Anth. IX. 568. 707. Plan. 39. app. 30, u. so angegeben als Vater der Europe, Phleg. mir. fr. 59, der Argiope, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1185, der Eurythoe, Hippostr. in Tzetz. hist. 7, 368, der Anippe, Agath. b. Plut. parall. 38, der Memphis, Apd. 2, 1, 4, u. des Hephaestos, D. L. prooem. 1. Während aber dieser Fluß als einer der Hauptströme der Erde (Strab. 17, 702, Agathem. 2, 10, a) mit seinen schon den Alten räthselhaften Quellen (Pind. I. 6 (5), 33, Aesch. Pers. 311, Her. 2, 21. 28 — 34, D. Sic. 1, 32 — 37, Arr. An. 6, 1, 2 — 5, Strab. 2, 96 — 17, 819, ö., Proc. Goth. 1, 12. Schol. Ap. Rh. 4, 7, Lyd. de mens. p. 164, Paus. 1, 33, 6. 2, 5, 3. Eust. D. Per. 226, Tzetz. Lyc. 847. Ath. 8, 345, e. Iub. b. Plin. 5, 19, 10. Mel. 3, 9. Ammian. 22, 15. Hor. Od. 4, 14, 45. A.) u. seinen 7 Mündungen, von welchen er ἑπτάστομος, ἑπτάπορος od. ἑπτάρροος heißt, Nonn. 3, 367. 6, 339. 11, 511 — 26, 245, ö., D. Per. 264. Mosch. 2, 51. Aesch. b. Ath. 2, c. 87—90, Ptol. 4, 5, 10, Eust. D. Per. 226. doch b. Her. 2, 10 πεντάστομος, weil dieser Βολβίτινον und Βουκολικὸν στόμα als οὐκ ἰθαγενέα, sondern ὀρυκτά nicht mit dazu rechnet, f. Eust. zu D. Per. 226. seinem guten u. fruchtbaren Wasser, Aesch. Suppl. 561, Ael. n. an. 8, 33, Plut. Al. 36. qu. conv. 8, 5, Ath. 2, 41, f — 67, b. ö., Ach. Tat. 4, 18, Schol. Ap. Rh. 4, 262, schon frühzeitig Gegenstand besonderer Werke wurde, Strab. 16, 790, Iul. Capit. in Gord. 3, steht er überh. oft für Aegypten selbst. Aesch. Pers. 34, Eur. Hel. 462. 671, Ach. Tat. 2, 31, Anth. VI, 328. VII, 369. IX, 352. Plan. 39, u. die Aegyptier heißen οἱ Νείλου πέλας, Aesch. Suppl. 308. Er gilt zugleich als Grenzfluß zwischen Asien u. Afrika, Her. 2, 16. 4, 45, Pol. 3, 37, Arr. An. 3, 30, 9. Eust. D. Per. 229, Scyl. 106, Strab. 1, 32 — 2, 126, ö., Agathem. 2, 11, D. Per. 18, Mel. 1, 1, Plin. 5, 9, 10. A. S. Pind. I. 2, 62. fr. 179, Her. 2, 11 — 4, 53, ö., Aesch. Prom. 812 — Suppl. 922, ö., Eur. Andr. 650 — Hel. 491, ö., Ar. Nub. 272. Plat. Phaedr. 257, e — legg. 12, 953, e, ö., Isocr. 11, 12. 31, Bacch. b. Ath. 1, 20, c, Sol. b. Plut. Sol. 26. Anacr. 33, Scyl. 107, Flgde. 2) ποταμία τις Ν., Gegend in Aethiopien, Strab. 16, 774. 3) St. in Aegypten, Hecat. b. St. B., welche bei D. Sic. 1, 85 u. Ptol. 4, 5, 56 Νείλου πόλις heißt. Ew. Νειλαῖος u. Νειλοπολίτης, St. B. (Doch hieß auch Alexandrien Νείλου πόλις, Anth. app. 313.) 4) Νείλου λίμναι, zwei große Sümpfe auf dem Mondgebirge, als dem Quelllande des Nils, Ptol. 4, 8 (9), 3, Ach. Tat. 4, 12, Sen. qu. n. 6, 8. 5) K. von Aegypten, = Φρουορῶ, nach welchem der Nil benannt sein soll, Dicae. in Schol. Ap. Rh. 4, 276, Eust. zu D. Per. 222. Hedyl. b. Ath. 11, 497, d, Syncell. chr. p. 123. S. Νειλεύς. — Mann der Garmathone, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. fluv. 16, 1. — S. des Cyclops, Enkel des Tantalus, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Hermipp. in Schol. Ap. Rh. 4, 269. 6) Ν. Σχολαστικός, Dichter der Anthologie, Anth. 1, 83. Plan. 247, tit. S. Iac. Comm. Anth. Gr. XIII, p. 925. 7) ein Mönch, Anth. 1, 100. 8) ein Parasit, Timocl. b. Ath. 6, 240, e. Euph. b. Ath. 8, 343, b. 9) ein ägypt. Märtyrer, Euseb. de mart. Pal. in h. e. t. 3, p. 150. 10) ein christl. Schriftst., f. Fabr. bibl. gr. X, p. 2 u. ff. 11) ein Metropolit von Rhodus, Grammatiker, Fr. Passow, Ind. lect. Bresl. 1831. 4. 12) Andere: Inscr. 2, 2472, e, Add. 2716, 10, Schow Chart. pap. 8, 16. S. Νῖλος u. Νῆλος.

Νειλοσκοπεῖον, n. = Νειλομέτριον, w. f., D. Sic. 1, 36.

Νειλώ, f. T. des Pieros u. der Pimpleis, Epicharm.

Νειλωΐς, ίδος, bes. Femin. zu Νειλῷος, Πυραμίδες, Ep. ἀδ. 318 (IX, 710).

Νειλῷος, α, ον, b. Hes. s. τυφλῖνος: Νειλῷ(ε)ιος (ἰχθύς), z. B. ἰχθύες, Ath. 7, 312, a, τὰ ταρίχη, Luc. nav. 15, λωτός, Heliod. 10, 3, νᾶμα od. ὕδωρ, Ael. n. an. 11, 10. Hesych. s. σταχτικόν, στόμα, Eust. zu D. Per 254, Ἆπις, Nonn. 40, 393. Als Subst. τὰ Νειλῷα, das Nilfest (f. Νεῖλος). Heliod. 9, 9, 10, Suid.

Νειλώτης, ου, m. am od. im Nil befindlich, κορακῖνοι, Ath. 7, 309, a. Athul.:

Νειλωτικός, ή, όν, Corp. Iur., K.

Νειλῶτις, ιδος, acc. ιν, f. den Nil betreffend, ägyptisch, z. B. χθών, αἶα, Aesch. Prom. 814, orac. b. Euseb. pr. ev. 9, p. 242. θεὰ Ἶσις, Anth. app. 335, Inscr. 3, 6202, 11.

Νεινεάλης (?) für Νεινιάλις, C. Inscr. 2, p. 953, b. Ninialis, Inscr. 2, 3738.

Νείνιος Βάσσος, Inscr. 2, 3662, 4, Sp.

Νεῖσος, m. = Νῖσος ein Steinschneider bei Bracci T. II. p. 284. — Inscr 4, 7224 u. die Not. das.

Νειτάδας, α. m. (Sehe?, f. Νεῖτος), Inscr. 2, 2488, b. 4, Add., Sp.

Νειτῆτις, ιδος, acc. ιν, f. T. des Apries, Königs von Aegypten, Ctes. b. Ath. 13, 560, e. — M. des Cambyses, Lyc. u. Din. b. Ath. 13, 560, f. — S. Νίτητις.

Νεῖτος, m. (Gehe?), Mannsn., Inscr. 3, 4321, c. f, Sp.

Νέκλα, St. in Arabia Petraea = *Νέγλα*, w. f., Ptol. 5, 17, 5.

Νεκρόπολις, *εως*, (*ἡ*), Todtenstadt (f. Strab.), Vorstadt von Alexandria in Aegypten, Ios. c. Ap. 2, 4, Strab. 17, 795. 799.

Νέκρος, m. Leichnam, Person in Ar. Ran., f. 173—777.

Νεκτανέβης, m. ägypt. Nahsctenebf od. Nahsctefnеb d. i. Sigvald od. dominus victor, 1. König der 30. Dynastie in Aegypten, Afric. u. Euseb. b. Sync. 77, Eus. arm. 1, 221, Sync. 257.

Νεκτανεβός, m. 1) 3. König d. 30. Dynastie in Aegypten, Afric. u. Euseb. b. Syncell. 77, Eus. arm. 1, 222. 2) 2. König der 31. Dyn., Sync. 257.

Νεκταναβώ, König der 30. Dynastie in Aegypten, Euseb. in Mai scr. 1, 2. p. 25.

Νεκτανεβώ, in D. Sic. 16, 48 u. Callisth. *ως*, dat. (Polyaen.) *ῳ*, in Plut. Ages. **Νεκτάναβις**, in D. Sic. 15, 42 **Νεκτάνεβις**, in Plut. apophth. Lac. **Νεκτάβιος**, in Theop. b. Phot. gen. **Νεκτανίβιος**, in Chron. Pasch. 170 **Νεκτεναβός**, in Malal. 80 (189) u. Cram. An. Par. 2, 5, 24 **Νεκταναβώ**, b. Cedren. 150 (264) **Νεκτεναβώ**, König von Aegypten, der nach Aethiopien flieht u. von Agesilaus unterstützt wird. Syncell. 256, D. Sic. 15, 92. 93. 16, 41. 48, 51, Polyaen. 2, 1, 22, Plut. Ages. 37. 38. 39. apophth. Lac. Ages. 78, D. L. 8, 8, n. 2, Theop. b. Phot. 176, p. 202. — D. Sic. 15, 42. — Pap. Lugd. Bat. p. 122. 123, Reuvens lettr. III, p. 76, Callisth. in Müller fr. 1, 2, 34. 2, 26. 27, Nep. Chabr. 2, König (od. 2 Könige) von Aegypten, angebl. Vater von Alexander *M.* (Tertull. de anima 57 und Reuvens lettr. 3, 77 kommt auch ein Nectabis u. Plin. 36, 9. 14 ein Necthebis vor.)

Νέκταρ, *αρος*, m. (Göttertrank), ein Sternbild = Ara, Eratosth. Catast. 39.

Νεκτάρεος, m. ähnl. Methner od. Göttlich, Inscr. 4, 9686, Sp.

Νεκταρία, f. Frauenn., Soz. h. e. 4, 24, Sp. Fem. zu:

Νεκτάριος, m. ähnl. Methfessel od. Göttlich, späterer Mannsn., Socr. h. e. 5, 8, 12, Sozom. 6, 27. 7, 8, Inscr. 3, 4807. S. Fabric. bibl. gr. IX, p. 310.

Νεκτίβηρες, pl. Völkerschaft in Maurit. Tingit., Ptol. 4. 1, 10.

Νέκυια, n. pl., b. Plut. *νεκυΐα*, nach Eust. auch *νεκυΐα*, f. 1) Todtenopfer, durch welches man die Todten heraufbeschwor, Herdn. 4, 12, 4. — Titel u. Ueberschrift des 12. Buchs der Odyssee, Ael. v. h. 13, 14, D. Sic. 4, 39, Plut. Thes. 20. qu. conv. 9, 5, 3. vit. Hom. 2. 123, Strab. 5, 244, welches nach Eust. Od. p. 1670, 23 auch *Νεκυομαντεία* hieß. Ebenso Titel eines Stücks des Sopater, Ath. 4. 160, c, vgl. Luc. Nigr. 30. 2) Todtenfeier, *ἡ τῶν νεκρῶν ἑορτή*, *φρουδίγα παρὰ Πέρσαις, ἑλληνιστὶ νέκυια*, Suid., Menand. p. 374, Nieb.

Νεκυομαντεῖον, *τό*, b. Her. **νεκυομαντήϊον**, Todtenorakel, a) in Thesprotia, Her. 5, 92. *η*, Paus. 9, 30, 6. b) bei Kumä, D. Sic. 4, 22, Et. M. 115, 55, vgl. Strab. 6, 14. Vgl. überh. Lucian Necyom., Heliod. 6, 14, Max. Tyr. diss. 14, 2.

Νεκύσια, *τά*, Todtenfeier, = *Νέκυια*, w. f., Artem. Onir. 4, 83, Hesych. s. *γενέσια*, B. A. 231, Eust. Od. 1615, 2. S. Schoemann zu Isae. p. 222.

Νεκύσιος, m. Todtenfeiermond, Monat in Kreta (24. Juli — 22 Aug.), Hemer. Flor.

Νεκφορίτης, m. Inscr. 3, 4700, m., Add. Sp.

Νεκώς, gen. (Her.) *ῶ*, (*ὁ*), b. D. Sic. **Νεκῶς**, 1) V. des Psammetich, Her. 2, 152. 2) S. des Psammetich, K. von Aegypten (617—601 v. Chr.), Her. 2, 158. 159. 4, 42, D. Sic. 1, 33, Tzetz. Chil. 7, 447, S. *Νεχαώ*.

Νέλαξα, Ort in Batanäa, Ptol. 4, 15, 26.

Νέλκυνδα, *ἡ* (An. per. 54), u. n. pl. gen. *ων* (ebend. 55), b. Ptol. *Μελκύνδα*, b. Plin. 6, 23, 26 Neacyndon, Handelsstadt der Landschaft Limyrica in India intra Gangem, j. Neliseram od. Nelisuram, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53—55.

Νεμάνης, *ου*, m. Armenier, App. Mithr. 19, verderbt aus *Μηνοφάνης*.

Νεμανοῦς, f. (Zeiza d. i. die Holde nach Movers), Gemahlin des Königs Malcander in Byblus, = Astarte od. Saosis, die phönizische Baaltis = Dione, Plut. Is. et Os. 15.

Νεμαντουρίστα, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Νέμαυσος, *ου*, 1) (*ἡ*), St. in Gallia Narbon., nach Ptol. 2, 10, 9 röm. Kolonie, j. Nismes, Straq. 4, 178—203, d., Ptol. 8, 5, 7, St. B., b. Mel. 2, 7. Hierocl. 552, Inschr. b. Iul. Cap. Ant. Pius 1, Orelli 198—3751, d., Grut. p. 323, 5. 467, 3, Münzen b. Eckhel d. n. 1, 1, p. 69, Mion. 1, 77. S. 1, p. 141, Rasche l. n. III, 1, p. 1176, bei Plin. 3, 4, 5, It. Ant. 388. 396 u. wahrsch. auch It. Hier. p. 552 Nemausum, beim Geo. Rav. IV, 28 Nemaus, in Tab. Peut. verschr. Nenniso. Ew. a) **Νεμαύσιος**, Inscr. 3, 6786, 12. b) **Νεμαυσῖνος**, St. B. 2) m. einer der Herakliden, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll, St. B.

Νεμέα, *ας*, (*ἡ*), b. Ptol. 3, 16, 20 u. Suid. **Νέμεα**, ep. (Theocr. Id. 25, 182, Call. fr. 193, Anth. IX, 19. 20. Plan. 92. 94. 95. **Νεμέη**, in Hes. th. 329 (Et. M. 119, 40) u. Anth. Plan. 91 **Νεμείη**, lat. auch Nemee, Stat. Sylv. 1, 3, 6, Martial. spectac. 27, 3, sonst auch **Νέμεια**, Et. M. 119, 43. 600, 25, u. die Stadt (Tempel des Zeus *Νέμειος*) in Locris auch **Νέμειον** (Plut. sept. sap. conv. 19, sol. an. 136) u. **Νέμεον**, Procl. zu Hes. p. 8 (bisweilen zweisylbig, wie Anth. XIII 14 u. Pind. Isthm. 4, 121), Brüel d. i. eine mit Gras u. Büschen bewachsene Fläche, dah. zum Weideplatz geeignet (f. Arr. in Et. M. 176, 36, Curt. Griech. Etym. 1, 277), 1) Thal (St. B. *χώρα*, Plin. 4, 6, 10 regio) u. waldiger Ort in Argolis zwischen Kleonä u. Phlius, wo der nemeische Löwe von Herakles erlegt wurde und alle 3 Jahre die nemeischen Spiele gefeiert wurden, Pind. Ol. 9, 130 — Isthm. 5 (6), 89, d., Soph. Trach. 1092, Thuc. 5, 96—5, 60, d., Xen. Hell. 4, 2, 14—7, 5. 7, d., Plat. Theag. 128, e — legg. 12, 950, e, d., Lys. b. Poll. 2. 159, Inscr. 3068, c, Marm. Par. 22, Simon. ep. 209, Epimen. b. Ael. n. an. 11, 7, Ähnl. Adv. ist *Νεμέα* d. i. in Nemea, bes. bei den nemeischen Spielen, Pind. Ol. 7, 159 — Isthm. 7 (8), 6, d., Simon. ep., Anth. XIII, 14. 19, Plat. Lys. 205, c, Lys. 19, 63, Anth. app. 249, Paus. 6. 3, 8, l. d. Ew. f. *Νεμεαῖος*, *Νεμεήτης*, *Νέμειος*, *Νεμεεύς*, *Νέμεος*. 2) St. in Locris, Anth. VII, 55, wo Mein. in del. Anth. gr. p. 159 *Νεμέῃ* für *νέμεϊ* vermuthet, Plut. sept.

sap. conv. 19 u. sol. an. 36 nennt den Ort *Νέμειον*, u. Procl. zu Hesiod. p. 8 *Νέμεον* (Tempel des *Ζεὺς Νέμειος*). Ew. **Νέμειοι**, St. B. 3) Vorgebirge in Argos, Et. M. 176, 36. 4) Irrthüml. nennt Et. M. 119, 43 *Νέμεια* auch eine Stadt Thessaliens. 5) (m.) Fl. auf der Grenze von Sicyon u. Korinth, D. Sic. 14, 83, Strab. 8, 382, den Ephor. b. Harp. *Νεμέας χαράδρα* nennt. S. *Νεμεάς*. 6) f. T. des Asopus, nach welcher Nemea s. 1 benannt sein soll, Paus. 2, 15, 3. 5, 22, 6. 7) T. der Selene u. des Zeus, Schol. Pind. Nem. arg. 8) eine Flötenspielerin, Hyper. b. Harp. s. *Νεμέας χαράδρα*, Suid., Phot., welche sprichw. wurde, so daß es von einer schönen Flötenspielerin hieß: *Νεμέας αὐλητρίδος*, app. prov. 4, 5, u. *Νεμέας σέλινα*, ebend. u. Suid. S. *Νεμεάς*. 9) die Göttin der nemeischen Spiele u. ihre Abbildung, Satyr. b. Plut. Alc. 16, Ath. 12, 534, d, in Schol. Pind. Nem. arg. T. der Selene u. des Zeus. 10) eine Nymphe, Inscr. 4, 8432. 11) Titel eines Stückes von Theopompus, Ath. 11, 470, f.

Νέμεα, s. *Νέμειος*.

Νεμεαῖος, *α*, *ον*, 1) Adj. Nemeisch, *Ζεύς*, Pind. N. 2, 7, *ἄγαλμα*, Pind. N. 8, 27, *λέων*, Ael. n. an. 12, 7, Strab. 8, 377, Schol. Ap. Rh. 1, 498, Cic. Tusc. 4, 22, Ov. met. 9, 61. 197, Martial. 4, 57, 5, *ἀγών*, D. Sic. 11, 65. 2) Subst., Ew. von Nemea, St. B. Aehnl.: **Νεμεακός**, *ή*, *όν*, in Schol. Pind.

Νεμεάς, *άδος*, f. Nemeisch, Brüel, 1) Adj. *ἱερομηνία*, Pind. N. 3, 4. insbes. a) *Ν. χαράδρα*, Fl. an der Grenze von Sicyon u. Korinth, Aeschin. 2, 168 u. Schol., Aeschin. vit. 16. S. *Νεμέα*. b) *Νεμεάδες πύλαι*, Thor in Tiryns, Hesych. 2) Subst. a) Flötenspielerin, = *Νεμέα*, w. s., Ath. 13, 587, c. b) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 22.

Νεμέας, m. Brüel, S. des Zeus, Gründer von Nemea, Schol. Pind. Nem. arg.

Νεμέᾶσι, Adv. zu Nemea, Clem. Alex. protr. p. 29.

Νεμέηθε, Adv. von Nemea her, Call. fr. 103, St. B.

Νεμεήτης, m. Ew von Nemea, *Ν. Ζεύς*, St. B.

Νέμεια, s. *Νεμέα* u. *Νέμειος*.

Νεμειαῖος, *α*, *ον*, 1) Adj. nemeisch, *λέων*, Hes. th. 327, Qu. Sm. 6, 208, Et. M. s. v. 2) Subst. *Νεμειαῖον*, Brüel, Gebirge des Peloponnes, Et. M. s. v. S. Lob. paral. 28.

Νεμειήτης, m. = *Νεμεήτης*, Maximus *κατ.* c. 1.

Νέμειος, *ον*, 1) Adj. nemeisch, *λειμών*, Anth. XIII, 5, *Νέμειος χλαῖνα*, Anth. Plan. 103, insbes. a) *Ζεύς*, Anth. IX. 21, Thuc. 3, 96, Dem. 21, 115, Paus. 2, 15, 2. 3. 20, 3. 24, 2. 4, 27, 6, Certam. Hom. et Hes. 250. b) *λέων* od. *θήρ*, Eur. H. f. 153, Luc. Philops. 8. c) *ἀγών*, Et. M. 119, 42. 2) Subst. a) *ὁ Νέμειος*, Ew. von Nemea, Suid. b) *Νέμεια*, *τά*, die nemeischen Spiele, s. *Νεμέα*, Pind. N. 5, 9, Paus. 6, 16, 4. 10, 25, 7, ö., Plut. Tim. 26. Tit. 12. Cleom. 17, od. auch *Νεμείων πανήγυρις* od. *ἀγών*, Paus. 2, 15, 3, Plut. Philop. 11, Arat. 27.

Νέμεις, *έων*, pl. Einwohner von Nemea, Thuc. 5, 59. Ael. v. h. 4, 5, dah. *ἡ (τῶν) Νεμέων πανήγυρις* od. *ὁ τῶν Νεμέων ἀγών*, von den nemeischen Spielen, Pol. 2, 70. 5, 101. 10, 26.

Νέμεος, *ον*, 1) Adj. nemeisch, zu Nemea gehörig, *λέων* od. *θήρ*, Apd. 2, 5, 1, Theocr. 25, 280, *Ζεύς*, Theocr. 25, 169. *Νέμεοι πίτυες*, Orph. b. D. Chrys. 37, p. 458. 2) Subst. a) *Νέμεος*, Einw. von Nemea, St. B. b) *Νέμεα*, (*τά*), die nemeischen Spiele, Pind. Ol. 13, 47 (v. l. *Νεμέα*), Dem. 18, 91, Arist. met. 4, 11, D. L. 6, 7, n. 6, Strab. 8, 377, Anth. XI, 79. app. 86. 123, An. v. Plat., Io. Ant. fr. 1, 20, Liv. 27, 30, Hyg. f. 273, u. *Νεμέων ἀγών*, Apd. 3, 6, 4.

Νεμεονείκης, m. Sieger in den nemeischen Spielen, Inscr. 3, 4359, Sp. Aehnl.:

Νεμεονίκης, *αι*, Sieger in den nemeischen Spielen, Schol. Pind. Nem. 7, 118. — Ueberschrift eines Theils der Pindarischen Hymnen.

Νεμέριος, m. d. i. Numerius, *Καστρίκιος*, Inscr. 2, 2511, Terentius Primus, Inscr. 3475, Sp.

Νεμέσεια, *τά*, Fest der Nemesis, ein Todtenfest (*πανήγυρίς τις ἐπὶ τοῖς νεκροῖς ἀγομένη, ἐπεὶ ἡ Νέμεσις ἐπὶ τῶν ἀποθανόντων τέτακται*, B. A. 1, 282, vgl. mit Harp., Phot., Suid. u. Schol. zu Dem. 41, 11), Dem. 41, 11.

Νεμεσηνός, m. Zürner, Mannsn., Scythin. ep. (XII, 232).

Νεμεσιανός, m. 1) *Αὐρήλιος*, röm. Centurio, D. Cass. 78, 5. 2) der röm. Dichter Nemesianus, Vopisc. v. Numer. in. — Andere: s. Fabric. bibl. lat. III, p. 89. 3) Anderer: Cod. 10, 19, 3.

Νεμέσιος, m. 1) d. röm. Numesius, *οἱ περὶ Νεμέσιον*, Pol. 29, 10. 2) christl. Bischoff von Emesa in Phönizien, Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. VIII, p. 448 u. ff., ed. Harl.

Νεμεσεῖον, *τό*, Tempel der Nemesis, Theogn. can. p. 129, 10, St. B. s. *Ἰσεῖον*.

Νεμέσιον, St. in Marmarica, Ptol. 4, 5, 31.

Νέμεσις, *εως*, voc. (Soph. El. 792, Eur. Phoen. 182, Orph. h. 61, 1, Mesom. h. 1—20, ö.) *Νέμεσι*, (*ἡ*), Ewalda (d. h. die gerecht waltende, jedem das Seine zutheilende, nach Arist. mund. 7 *ἀπὸ τῆς ἑκάστῳ διανεμήσεως*) u. Unfried d. i. die strafende Schicksalsgöttin, 1) T. der Nacht, Hes. th. 223, Paus. 7, 5, 3, nach Hyg. praef. T. des Erebos u. der Nacht, nach den Athenern T. des Okeanos, Paus. 7, 5, 3, Tzetz. Lyc. 88, von Zeus M. der Helene, Isocr. 10, 59, Cypr. b. Ath. 8, 334, c. d, Apd. 3, 10, 7, Asclep. in Schol. Hes. th. 223, nach Andern (mant. prov. 2, 76) M. des Erechtheus, der ihr in Rhamnus ein Heiligthum errichtete, wovon sie den Namen *Ῥαμνουσία* führte, der sprichw. war, Strab. 9, 396, Paus. 1, 33, 2. 3, Schol. Dem. 18, 38, Hesych. s. v. u. s. *Ῥαμνουσιάς*, Zen. 5, 82, mant. prov. 2, 16, vgl. mit Tzetz. Chil. 7, 937. Ueber ihr Bild daselbst s. Anth. Plan. 221—224, ö., u. 263, Paus. 1, 33, 3. 7, Plin. 36, 4, 4. Mel 2, 3. Sie erscheint bald als gleich mit der *Ἀδράστεια*, weil ihr Adrastus am Asopus ein Heiligthum errichtet hatte, Antim. b. Strab. 13, 588 u. b. Harp., Suid., Hesych. u. St. B. s. *Ἀδράστεια*, Eust. Il. 2, 828, Apost. 1, 31, Suid. s. *Σοβαρός*, Nonn. 48, 452. 463, oder doch neben ihr, Anth. IX, 405, oder so, daß *Ἀδράστεια* als Apposition od. Adj. dabei steht, als die unentfliehbare, wie in dem sprichw. *Ἀδράστεια Νέμεσις*, Zen. 1, 30, Diog. 1, 54, Apost. 1, 31, Macar. 1, 28, oder als *Δίκη* u. Titanidin, Nonn. 48, 439. 443, u. als *Δίκης ἄγγελος*, Plat. legg. 4, 717, d, oder mit *Δίκη* u. *Θέμις* u. den Erinyen zusammen, D. Hal. 2, 75, vgl. Hesych. s. *ἀγαθὴ τύχη*, u. mit der *Αἰδώς*, Hes. op. 198, Porph. abst. 3, 27, od. mit *Ἐλπίς*, Anth. IX, 146. Sie ist aber *ὑπέρδικος*, Pind. P. 10, 68, u. *δικαίοις χαίρουσα*, Orph. h. 61, 3, aber auch *διχόβουλος*, Pind. Ol. 8, 114, *βαρύφρων*, Anth. XII, 141, u. *ἀπρόφατος*, Anth. app. 50, *πολίη*, Anth. X, 273, u. *παν-*

δαμάτειρα, Nonn. 48, 416, u. *Νέμεσις κάλλους*, Anth. XI, 326, *Πόθου*, Anth. V, 273, *ἐτέων*, Anth. IX, 260, u. so auch *τοῦ θανόντος*, Soph. El. 792; wurden ihr doch auch in Athen *τὰ Νεμέσεια* gefeiert, w. s. Andere Orte der Verehrung waren zu Paträ, Paus. 7, 20, 9, zu Rom, wo im Capitol ihr Bild stand, Plin. 11, 45, 103. 28, 2, 4, in Aegypten, Plin. 36, 13, 19, wie denn Ach. Tat. (Isag. in Arat. Phaen. p. 136) sagt, der Saturn sei bei den Aegyptiern Stern der Nemesis. Nach Phot. bibl. cod. 187, p. 464, Inscr. 2663. 3161. 3163 steht sie hier = Bubastis. Ferner besonders zu Smyrna, wo man zwei verehrte, Paus. 7, 5, 2. 9, 35, 6, s. *Νεμέσεις Σμυρναῖαι* in Anth. XII. 193. Vgl. über die Mehrzahl (zwei) noch Anth. XI. 216. 326, Inscr. 2663, u. über die Verehrung der Nemesis überh. durch Altäre, Anth. app. 148, Weihgeschenke, Inscr. 462, Hymnen u. Gedichte, Orph. h. 61, Mesomed. h. 1, wie denn auch ein Stück des Kratin ihren Namen führte, Ath. 9, 373, c — 15, 667, f, ö. S. Pind. Nem. 10, 150, Aesch. fr. (Phryg.) 244, Timae. Locr. 104, e, Call. h. 6, 57. Nonn. 15, 417 — 48, 470, ö., Anth. VI, 283 — app. 50, Plut. Philop. 18, App. Lib 85, Charit. 3, 8, Synes. ep. 94. Sprichw. sagte man außer dem oben Angeführten a) *Ἡ Νέμεσις (δέ γε) παρὰ πόδας βαίνει*, Apost. 8, 60, b. 12. 6, Greg. Cypr. L. 2, 81, Diog. 6, 80, vgl. Mesom. h. 1, 9. b) *Ἡ Νέμεσις προλέγει τῷ πήχεϊ τῷ τε χαλινῷ μήτ' ἄμετρόν τι ποιεῖν, μήτ' ἀχάλινα λέγειν*, Apost. 8, 60, c, Anth. Plan. 223. c) *Ἡ Νέμεσις πῆχυν κατέχω· τίνος οὕνεκα; λέξεις; πᾶσιν ἐπαγγέλλω, μηδὲν ὑπὲρ τὸ μέτρον*, Apost. 8, 60, d, Anth. Plan. 224. S. Suid. s. *ὑπὸ πῆχυν*. 2) Name eines Mädchens, Geliebte des Tibull, Tibull. 2, 3, 33 (61), 2, 6, 33, ö., Martial. 8, 73, 7, Ov. Am. 3 9, 31. Art. 536.

Νεμεσίων, *ωνος*, m. Zürner, Grammatiker, Schol. Il. 10, 398. — Sen. ep. 20, Suid. s. v. aus Damasc.

Νεμεσός, f. Zorndorf, = *Ἀμαθοῦς* in Cypern, Schol. Ptol. 5, 14, 2.

Νεμεσούτ, gen., *μητρὸς Ν.*, in Aegypten, Schow Chart. pap. 4, 22.

Νεμεσσί, hebr. indecl., Hebräer, Ios. 9, 6, 1.

Νεμέται, *ῶν*, = *Νέμητες*, w. s., Eunap. Sard. fr. 13, Ammian. 15, 1. 17, 1.

Νεμετατοί, Volk im N.-W. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 41.

Νεμετόβριγα, St. im N.-W. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 41.

Νεμέτωρ, *ορος*, (ὁ), d. röm. Numitor, D. Hal. 1, 71—85, ö., App. (regg. 1) u. Con. b. Phot. Bibl. p. 16, b, 1 ed. B. od. p. 456, R. D. Sic. Exc. 6 (Müll. gr. hist. fr. II, p. 9), Polyaen. 8, 1. 2. S. *Νομέτωρ*. *Νομήτωρ*, *Νομίτωρ* u. *Νουμίτωρ*.

Νεμετώριος, m. d. röm. Numitorius, dah. *Γάϊος Ν.*, App. b. civ. 1, 72, u. *Λεύκιος Ν.*, D. Sic. 11, 68. S. *Νουμιτόριος*.

Νεμήϊος, m. = *Νόμιος*, w. s., Bein. des Zeus, Archyt. b. Stob. 43, 134.

Νέμητες, pl. Völkerschaft in Gallia Belgica in der Gegend von Speyer, Ptol. 2, 9, 17, Caes. b. G. 1 51, Plin. 4, 17, 31, Tac. Ann. 12, 27. Germ. 28, A. S. *Νεμῖται*.

Νέμια, *τά*, = *Νέμεα*, die nemeischen Spiele, Inscr. 3, 4472, 17, Sp.

Νέμιος, m. Brühl (s. *Νεμέα*). Heerführer der Rhodier, Ft. bl. 219, 9.

Νέμος, in App. b. civ. 5, 24 gen. **Νεμοῦς**, n. Hain, Wald bei Aricia mit einem Tempel der Diana Artemis, daher nach Strab. 5, 239 = *Ἀρτεμίσιον*. S. Cic. Att. 15, 4, Ov. Fast. 3, 261, Vitr. 4, 7, Plin. 34, 7, 33.

Νεμυδία, f. Beiname der Artemis in Teuthea, Strab. 8, 342 (l. d.).

Νεμωσσός, f. Hauptstadt der Arverner in Aquitania, j. Clermont, Strab. 4, 191.

Νενάριν, f. Inscr. 3, 4405, Sp.

Νένσα, f. *Νῆνσα*.

Νεντίδανα, St. im S.-O. Daciens, Ptol. 3, 8, 9.

Νεοβιγάστης, m. = *Νεβισγάστης*, w. s., Olymp. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 80).

Νεοβούλη u. **Νεοβούλεια**, f. Neurath, T. des Lycambes, Verlobte des Archilochus, Archil. fr. 45, s. Liebel. zu Archil. 43, 126 u. Lob. paral. p. 321.

Νεογένης, m. Neugeborn, Tyrann von Hestiäa in Euböa, D. Sic. 15, 30.

Νεογίλλα, Ankerplatz an der Ostküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 11 (v. l. *Νεογειάλα*).

Νεόδαμος, m. Neubürger, Mannsn., Inschr. aus Ithome, Ephem. Archaeol. 2579, K.

Νεοδαμώδεις, *ῶν*, *οἱ*, Neumänner d. i. neue Bürger des Staats Bezeichnung von freigelassenen Heloten in Sparta (Thuc. 7, 58 *δύναται τὸ νεοδαμῶδες ἐλεύθερον ἤδη εἶναι*). Thuc. a. a. O. u. Schol., Xen. Hell. 3, 1, 4 — 6, 5, 24, ö. Ages. 1, 7, Ath. 6, 271, f, Poll. 3, 83, Hesych., Suid.

Νεοθεός, m. Jungergott, wie Jungermann, Mannsn., Paus. 5, 17, 10.

Νεοκαισάρεια, f. Neukaisersmark (s. *Καισάρεια*), 1) St. des Pontus Polemoniakus, j. Niksar od. Nikisara, Ptol. 5, 6, 10, St. B., Hierocl. 702, Basil. ep. 210, Paul. Diac. h. misc. 2, 18, Plin. 6, 3, 3. Solin. 45, Ammian. 27, 12. Münzen bei Rasche l. n. III, 1, p. 1196. A. Ew. **Νεοκαισαρεύς**, Phleg. b. St. B. 2) St. in Bithynien, St. B., Hierocl. p. 693, Conc. Constant. III, p. 668. 3) Ort am Euphrat, j. Kalat el Nedsjar, Proc. aed. 2, 10.

Νεοκλαυδιόπολις, f. Name der Stadt Andrapa in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 6.

Νεόκλεια, f. Neuberta (d. i. die neu glänzende od. berühmte), Frauenn., Inschr. auf der Akropolis zu Athen, Ephem. archaeol. 2846, K.

Νεοκλείδας, *α*, m. Mannsn., Menand. ep. in Anth. VII. 72. Archyl.:

Νεοκλείδης, *ου*, m. Neuberts d. i. *Νεοκλῆς* Sohn, wie daher Ov. Pont. 1, 3 den Themistokles nennt. Eigenn. a) Rhetor in Athen, der als diebisch geschildert wird, Ar. Plut. 716. Eccl. 254, 398, u. viell. Apost. 11, 97. Von ihm wurde es sprichwörtlich zu sagen: *Νεοκλείδου κλεπτίστερος*, Apost. 11, 99, Suid., vgl. mit Ar. Plut. 665 u. Schol. b) Mathematiker, Procl. zu Euclid.

Νεοκλῆς, gen. *έους*, ion. (Her.) *έος*, ep. (Anth. app. 2) *ῆος*, dat. *εῖ*, acc. *έα*, (ὁ), Neubert d. i. neu od. frisch glänzend, 1) Athener, a) Archon Pseudeponymus, Dem. 18, 73. 75. b) V. des Themistokles, Phrearrhier, Her. 7, 143—8, 110. 5., D. Sic. 10, 66, Ael. v. h. 2, 12—10, 17, ö., Plut. Them. 1. Arist. 2. parall. 2. am. prol. 4. Paus. 8, 52. 2, Nep. Them. 1. Es heißt daher Themistokles bisweilen bloß *ὁ τοῦ Νεοκλέους*, Ael. n. an. 7. 27. c) S. des Themistokles, Phyl. b. Plut. Them. 32. d) V. des Epikur, *Γαργήττιος*, Schullehrer, Plut. plac. phil. 28. fr. strom. 8 (Eus. pr. ev. 1, 8). Strab 14, 638, D. L. 10. n. 1 u. 6 (Anth. app. 2). e) Bruder des

Epikur. Philosoph, Plut. adv. Epic. 5 — 18, ö., D. L. 10, n. 2, Suid., Eudoc. 308, Cic. n. deor. 1, 26. f) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. κλητῆρες u. Θρεγωνίδαι, wo es in cod. A. für Νικοκλῆς steht. g) V. eines Akademus, Myrrhinusier, Inscr. 115. h) S. eines Theodochares, Inscr. 1513. 2) Thebaner, Böotarch, Paus. 9, 1, 6. 3) Krotoniat, Schriftst., Ath. 2, 57, f. 4) Rhetor, Anon. rhet. in Spengel Rhet. gr. 1, p. 434 — 456. 5) Maler, Plin. 35, 11, 40 (42). 6) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 324. 7) Andere: Arist. probl. 30, 6. — Inscr. 2, 1908. 2130, 20. 29. 31. 3, 6062.

Νέοκνος, m. (Faulbach d. i. von langsamer Schifffahrt?), Fl. in Kolchis, Agath. 3, 23 (191, 7). Sp.

Νεοκρῆτες, pl. Neukreter d. i. auf kretische Art Bewaffnete, Pol. 5, 3. 65. 79, Liv. 37, 40.

Νεόκριτος, m. Neubert (d. i. neuglänzender od. auserwählter), Pythagoreer aus Athen, Iambl. v. Pyth. 267.

Νεόκωμον, n. Neudorf (ἅπαντες γὰρ ᾤκουν κωμηδόν, Strab.), St. am Lacus Larius (Comer See) in Gallia Cisalpina, j. Como, App. b. civ. 2, 26. Ew. **Νεοκωμῖται**, Plut. Caes. 29, Strab. 5, 273, u. **Νεόκωμοι**, App. b. civ. 2, 26. S. Νοβουμκῶμον.

Νεοκύδης, m. Naupert (d. i. neuglänzend u. berühmt), Mannsn. auf einer Thasischen Münze b. Eckhel d. n. II, p. 55, K.

Νεολᾶδας, α, m. Neumanns d. i. von neuem Volke oder des neuen Bürgers Sohn, Arkadier, Antiphil. 17 (VI, 109). Aehnl.:

Νεολαΐδας, (ὁ), Naumanns, 1) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 8. 2) Arkadier, S. des Proxenos, Olympionike, Paus. 6, 1, 3. 3) Gesandter des Ptolemäus, οἱ περὶ τὸν Νεολαΐδαν, Pol. 33, 5.

Νεομήδης, ους, m. Neurath, Parier, Inscr. 2, 2319. b. 2376.

Νεομηνία, f., pl. νεομηνίαι, LXX Mos. 4, 28, 11, = Νουμηνία, w. s., N. T. Coloss. 2, 16. LXX 1 Sam. 20, 5.

Νεομήνιος, m. Neumond, 1) Bein. des Apollo, weil ihm, wie überh. den Göttern, der erste Tag des Monats, die Zeit des Neumonds (νεομηνία) geweiht war, Philoch. in Schol. Od. 20, 156. 2) Mannsn. a) Astypaläer, Inscr. 154. b) auf einer thracischen Münze, Mion. I, 389. S. Νουμήνιος. Aehnl.:

Νεόμηνις, m. Mannsn., Inscr. 2. 2491, c, Add. 4, 6972.

Νεόμηρις, f. ähnl. Jungfleisch, Nereide, Apd. 1, 2, 7.

Νέον τεῖχος, n. Neuburg, 1) äolische Stadt in Mysien, Kolonie der Kymäer, j. Ainadschik, Her. 1, 149, St. B., Schol. Il. 7, 220, Plin. 5, 30, 32. Ew. a) **Νεοτειχεῖς**, Hom. ep. 1, tit. u. Her. v. Hom. 9. 10. b) **Νεοτειχίτης**, St. B. 2) St. in Thracien, Xen. An. 7. 5, 8, Scyl. 67, Nep. Them. 7.

Νεόπατρα, f. *Neuvaters, Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 369, K.

Νεόπολις, m. Neustadt od. Neuhausen, Mannsname, Hipp. Epid. 7, 30, u. so ist auch 5, 99 nach Mein. zu lesen, wo Νεάπολις steht.

Νεοπολῖται, pl. Ew. der Stadt Νεάπολις in Pallene, Inscr. 143, Franz El. Ep. p. 122, Meier ind. schol. n. 1.

Νεόπτανα, Ort an der Küste Karmaniens, Arr. Ind. 33, 1.

Νεοπτόλεμος, ου, ep. auch οιο, voc. Νεοπτόλεμε, (ὁ), (bei den Tragikern, z. B. b. Sophokles stets u. b. Eur. in Andr. 14. Tro. 1126 erleidet νεο die Synizese), Junghard (d. i. junger Held od. Krieger, denn Paus. 10, 26, 4 sagt Νεοπτόλεμον δὲ ὄνομα ὑπὸ Φοίνικος αὐτῷ d. h. Πύρρῳ, τεθῆναι, ὅτι Ἀχιλλεὺς ἡλικίᾳ ἔτι νέος πολεμεῖν ἤρξατο, od. διότι νέος ὢν ἐπολέμησε, Eust. 1187, 21, Schol. Il. 19, 326), 1) S. des Achilleus u. der Deidamia, nach Schol. u. Eust. zu Il. 19, 327 u. Tzetz. Lyc. 183 der Iphigenia, der früher Pyrrhus hieß (s. Apd. 3, 13, 8, Plut. Pyrrh. 1), Held vor Troja, später K. in Epirus u. in Delphi erschlagen, wo er sein Grab hatte, Strab. 9, 421, Schol. Pind. N. 7, 62, u. Heroendienste genoß, Pind N. 7, 52—151, Paus. 10, 24, 6, vgl. mit Heliod. 3, 5. Er wurde aber nicht nur abgebildet, Paus. 10, 26, 4, Philostr. im., sondern auch vielfach auf dem Theater dargestellt, wie denn nicht nur Nikomachus u. Attius (Welckers Tril. 1, S. 140), sondern auch Theophilus (Ath. 13, 560, a. 14, 635, a) Stücke seines Namens verfaßten, u. er auch oft als Person, z. B. in Soph. Philoct., auftritt, Soph. Philoct. arg. u. v. 4. 241, s. Arist. eth. Nicom. 7, 3, 10. poet. 23, u. die Sophisten ihn zu moralischen Erzählungen benutzten, wie Hippias, Plat. Hipp. maj. 286, a, u. Reden über ihn verfaßten, so die angebl. Rede des Isokrates, Anon. v. Isocr. 12; ja selbst als Tänzer wird er gerühmt, Luc. salt. 9. S. Il. 19, 327. Od. 11, 506 Pind. N. 4, 82, Eur. Andr. arg. u. v. 14. Or. 1655. Tro. Arg. u. 1126, Qu. Sm. 3, 760 — 12, 85, ö., Anth. II, 203. IX, 485, (Simon. 186), D. Hal. 1, 46 47, Plut. Alex. 1. Pyrrh. 1, qu. graec. 14, Arr. An. 1, 11, 8, Strab. 7, 326—13. 584, ö., Paus. 3, 20, 8 — 10, 25, 9, ö., Heliod. 2, 34 u. Calas. b. Heliod. 3, 2, D. Chrys. 11, p. 182 — 187, ö., St. B. s. Βύλλις Ἐθνέσται, Scymn. 449 Schol. zu Eur. Andr. 24. Or. 1654 u. zu Od. 11, 519, Hyg. f. 97. 123, Cic. Or. 2, 37. 63. Tusc. 2, 1. Lael. 20, Ov. met. 13, 455. Her. 8, 82 u. 115. Er u. seines Gleichen: οἱ περὶ τὸν Νεοπτόλεμον, Agatharch. fr. 7. Sprichw. hieß die Strafe, die Jemanden für frühere Grausamkeit ereilt **Νεοπτολέμειος** τίσις, Paus. 4, 17, 4. 2) Aeakide, a) ἑταῖρος Alexanders des Gr., Arr. An. 2, 27, 6, D. Sic. 18, 29—31, Nep. Eum. 4, Dexipp. b. Phot. 64, b, 21, er u. seine Leute: οἱ περὶ Νεοπτόλεμον, Plut. Eum. 7. Mit Τληπόλεμος verwechselt, Phot. cod. 82. b) Anth. VI, 331. 3) Pisidier. S. des Kresses, St. B. s. Ἀγρίαι (Anth. app. 156). 4) S. u. Nachfolger von Aiketas I., K. in Epirus, V. der Olympias, Paus. 1, 11, 1, Plut. Pyrrh. 2, 5, Iust. 7, 6. — Molosser, Plut. Pyrrh. 4, τὰ τοῦ Νεοπτολέμου, die Partei des N., Plut. Pyrrh. 5. 5) Macedonier, a) V. des Meleager, Arr. An 1, 24, 1. 29, 4. b) S. des Arrabaus, Arr. An. 1, 20, 10. 6) Athener, a) S. des Antikles, ein sehr reicher Mann, der wegen seiner Freigebigkeit gegen den Staat einen goldenen Kranz erhielt, Dem. 18, 114. 21, 215, Plut. X oratt. Lyc. 41, Ath. 11, 472, c u. viell. Simon. 186 (Anth. app. 77). b) V. des Ischandros, tragischer Schauspieler, Dem. 5, 7. 19, arg. u. 12. 315. 19, 10, Aeschin. 2, arg., D. Sic. 16, 92, D. Hal. comp. verb. 6. rhet. 8, 6. Plut. X oratt. Dem. 14, Suet. Calig. 57. 7) Feldherr des Mithridates, Plut. Mar. 34. Luc. 3, App. Mithr. 17—34, ö., Strab. 7, 307 Nach ihm war, wie es scheint, Νεοπτολέμου πύργον, Strab. 7, 306, od. τὰ Νεοπτολέμου, An. per. p. Eux. 63, ein Ort an der Mündung des Tyras im Lande der Geten benannt.

8) Schriftst. aus Parium in Bithynien, Strab. 13, 589, Ath. 3, 82, d — 11, 476, f, Et. M. 525, 22, Stob. flor. 120, 5, Schol. Hor. ars poet. in. — Verfasser der *Ναυπακτικά*, Schol. Ap. Rh. 2, 299. 9) Andere: Inscr. 2, 2338, 121. 2476, p, 69, Add. — Meier ind. schol. 1.

Νεόστρατος, m. Nauer (d. i. mit neuem Heere) od. Jungher, Athener, Ross Dem. Att. 74, a. Vgl. Ephem. Archaeol. 2766.

Νεοτέλης, *ους*, m. Neuwerk (eigtl. neu vollendeter od. eingeweihter), Grammatiker, Schol. Il. 8, 323. 325. 24, 118.

Νεότης, f. Jugend, personifizirt als Göttin, d. röm. Iuventus, D. Hal 4, 15, Inscr. 3, 4040, col. 1, 13.

Νεοττίς, *ίδος*, f. Kind, Titel einer Komödie des Anaxilas, Ath. 13, 558, a. 572, b, des Antiphanes, Ath. 3, 108, e — 13, 586, a, u. des Eubulus, Ath. 11, 467, b, wahrscheinlich nach dem Namen einer Hetäre, s. Mein. hist. crit. com. p. 329. 365. 409.

Νεοῦτ *ἤ Νεσόγ νομός*, ägyptischer Nomos an der Küste, Ptol. 4, 5, 52. S *Ναΰώ*.

Νεόφρων, *ονος*, m. Kindel (d. i. kindlich gesinnt), 1) S. der Timandra, der in einen Geier verwandelt wurde, Ant. Lib. 5. 2) Sicyonier, Tragiker u. Verfasser einer Medea, welche das Vorbild von Euripides Medea war, Eur. Med. arg. u. Schol. 666. 1387, Stob. flor. 10, 34, D. L. 2, 17, n. 10. Nach Suid. s. v., wo *Νεόφρων* od. *Νεοφῶν* steht, u. s. *Καλλισθένης*, wo aber die codd. *Νέαρχος* haben, soll er irrthümlich zur Zeit von Alexander *M.* gelebt haben. 3) Athener, Inscr. 391.

Νεόφυτος, m. Neugebohren (d. i. eben erst Christ geworden, s. N. T. 1 Tim. 3, 6), *ὄνομα κύριον*, Suid., Inscr. 4. 8752.

Νεοφῶν, m. s. *Νεόφρων*.

Νεόχαβις, m. V. des Bokchoris, K. von Aegypten, Alex b. Ath. 10, 418. e.

Νεόχωρος, m. Neufeld (Novalis), Haliartier, Plut. Lys 29. Nach Keil n. ep. p. 147. 250 auch Inscr. 2306, b, 5, Add. zu lesen.

Νέπετα, D. Hal. b. St. B. **Νέπετος**, Strab. 5, 226 **Νεπήτα**, ähnl. Liv. 6, 9—27, 9 Nepete, b. Plin. 3, 5, 8 Nepet, in Proc. b. Goth. 4, 34 **Νέπα**, u. ähnl. Vell. 1, 14, Tab. Peut. u. Geogr. Rav. 4, 33 Nepe, St. in Etrurien, j. Nepi, Ptol 3, 1, 50. Ew. **Νεπεσῖνος**, St. B., Liv. 6, 10 u. Inscr. Orell. 879. 3991. Adj. Nepesinus, Liv. 5, 19. 26, 34, u. Nepensis, Frontin. de col. p. 113.

Νεποτιανός, m. f. l. für *Νέπως*. d. röm. Kaiser, Theophan p. 184.

Νεπουνίς, *ίδος*, f. Bein. der Amazone Hippolyte, Lycophr. 1332 u. Schol., v. l. *Νεπτουνίς*.

Νεπτουνιανός, οῦ, d. lat. Neptunianus. Schriftst. über Physik, Mathem. ed. Thevenot p. 311, 2, 4 a fin., Sp.

Νεπτούνιος, m. d. röm. Neptunius, Ath. 6, 224, c.

Νεπωτιανός, m. d. lat. Nepotianus, S. der Eutropia, einer Schwester Constantins, röm. Kaiser 350 n. Chr. G., Zos. 2, 43. Eutr. 10, 6, Oros. 7, 29, Aur Vict. Caes. 42, 6, Münzen b. Rasche I. n. III. 1, p. 1228. A. — Socrat. h. e. 2, 25 extr., Sozom 4, 1.

Νέπως, *ωτος* (über den Genit. s. Et. M. 74, 1), (*ὁ*), 1) d. röm. Nepos, deutsch: Einenkel, dah. *Νέπως Κορνήλιος*, Geschichtschr., Plut. Luc. 43, od. *Ν. ὁ Κορνήλιος*, Plut. Tib. Gracch. 21, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Κορνήλιον Νέπωτα*, Plut. Marcell. 30, **Νέπως Μέτελλος**, Plut. Cat. min. 20, **Μέτελλος Ν.**, App. Mithr 95, D. Cass. 37, 38, (*ὁ*) **Μέτελλος ὁ Ν.**, D. Cass. 37, 42—39, 54, ö., od. *Μέτελλος — Νέπως*, Plut. Cic. 26. Bloß *Νέπως*, Plut. Pelop. et Marc. 1. Cic. 26, D. Cass. 37, 42. Insbesondere a) Proconsul von Spanien, Plut. Caes. 21. b) (Iulius *N.*), weström. Kaiser 472 n. Chr. G., Io. Ant. fr. 209, Malch. Philad. fr. 10, Cand. Isaur. cod. 79, Proc. b. V. 1, 7, Agath. 4, 29 (270, 21). — c) Inscr. 3, 5883, 7. 4, 7225. 2) Berg (?), von Et. M. als Dürrberg (der nicht trinkende) erklärt, Et. M. 74, 1. 601. 31. Bei Suid. *Νέπως, ἐθνικόν*.

Νεπώτιλλα, *ης*, f. Frauenn., Inscr. 3, 5854, f, Add., Sp.

Νεράτιον, f. röm. Frauenn., Inscr. 3. 4240, b, Sp.

Νέρβας, m. d. röm. Nerva, röm. Kaiser, Suid. — Inscr. 3, 3834. S. *Νέρουας*.

Νέρβιοι, pl. = *Νέρουιοι*, w. s., Volk in Gallia Belgica, App. Celt. 1, Plut. Caes. 20.

Νέργιλος, m. (von Nergal, dem Mars der Assyrier, 2 Kön. 17, 30, benannt), K. der Assyrier, Nachfolger des Sennecheribus, Abyden. fr. 7 (Eus. chron p. 25).

Νεργόβριγα, pl. St. der Celtiberer in Hisp. Tarrac., j. Almunia, App. Iber. 50. Ew. **Νεργόβριγες**, App. Iber. 51. Suid. s. v. u. s. *μετριοπαθεῖν*. S. *Νερτόβριγα*.

Νερήδων, f. l. für *Νηρήδων* in Scymn. 652.

Νερία, f. d. röm. Neria, Inscr. 2, 3017, Sp.

Νέριον, *τὸ* (*ἀκρωτήριον*), Nordwestspitze Spaniens, j. Cap Finisterre, Strab. 3, 137. 153, Ptol. 2, 6, 2. 22, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 17 (cod. *Κορίου*).

Νέριος, m. viell. Watterich, denn *ναρόν* ist nach Hesych. = *ὑγρόν* u. *νερόν*, neugr. = *ὕδωρ*, u. als röm. Hartung (nero sabinisch = fortis, u. *νειρόν* b. Hesych. = *σφοδρόν*), 1) Mannsn., Hipp. Epid. 5, 50, wo Mein. *Λέριος* vermuthet. 2) Inscr. 2, 3017, 4 (hier vielleicht d. röm. Nerius).

Νερκόβριξ, *κος*, (*ἡ*), St. in Lusitanien, Pol. 35, 2.

Νερμίσιγα, f. *Ζερμίζιργα*.

Νερουανίδεια, n. pl. Fest zu Ehren Nerva's, Inscr. 1424, 2.

Νέρουας, gen. *α* (D. Cass. 68, 1—5, ö., u. Ptol.), (*ὁ*), 1) der röm. Nerva, Bein. a) der Licinii, dah. *Πούπλιος Λικίνιος Ν.*, D. Cass. fr. 93, u. *Λικίνιος Ν.*, D. Sic. 36, 1. b) der Cocceji, dah. *Κοκκήιος Ν.*, D. Cass. 49, 1. u. *Ν. Κοκκήιος*, D. Cass. 68, 1, oft bloß *Ν.*, besonders von dem röm. Kaiser (96—98 n. Chr. G.), D. Cass. 67, 15—68, 5, ö., Zos. 1, 7, u. so auch der Nachfolger *Μάρκος Οὔλπιος Ν. Τραϊανός*, D. Cass. 68, 3. *Νερούας* steht auch Inscr. 3. 3835. S. *Νέρβας*. 2) Fluß an der Nordküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 7.

Νέρουιοι od. **Νερούιοι**, pl. = *Νέρβιοι*, w. s., Volk in Gallia Belgica, D. Cass. 39, 3. 40, 7, Strab. 4, 194, Ptol. 2, 9, 11. Lat. Nervii, Caes. b. Gall. 2, 4 u. ff.

Νερούσιοι, Volk auf den Seealpen, Ptol. 3, 1, 41, Plin. 3, 20. 24.

Νερσίων, f. Inscr. 3, 4009, b, 6, Sp. (Vgl. Nersae, St. Italiens b. Virg. Aen. 7, 744, u. Nersia, eine etrurische Gottheit, Tertull. apol. 24, welche sonst Nortia heißt.)

Νερτερέανες, pl. Völkerschaft in Germanien, Ptol. 2, 11, 22.

Νερτόβριγα, 1) St. in Hisp. Baetica, j. Valera la Vieja, Ptol. 2, 4, 13, nach Plin. 3, 1, 3 mit dem Beinamen Concordia Iulia, u. wahrsch. = *Ἑρκόβρικα*. 2) St. in Hisp. Tarrac., j. Alumnia = *Νεργόβριγα*, w. f., Ptol. 2, 6, 58, Flor. 2, 17, Geo. Rav. 4, 43.

Νερύλλινος, m. Watterich (*ναρόν*, neugr. *νερόν = ὕδωρ*), Heros in Troas, u. als medicinisches Orakel durch Opfer verehrt. Athenag. 26. S. Lobeck Aglaoph. p. 1171.

Νέρων, *ωνος*, (*ὁ*), d. röm. Nero (Hart d. i. tüchtig, tapfer, f. *Νέριος*), Beiname des Claudischen Geschlechts in Rom, dah. 1) *Κλαύδιος Ν.*, D. Hal. 1, 3, u. *Κλαύδιος Τιβέριος Ν.*, D. Cass. 48, 15, od. *Τιβέριος Κλαύδιος ὁ Ν.*, D. Cass. 42, 40, *Τιβ. Κλ. Ν. Ἱεροκλῆς*, Inscr. 2, 2942, d, Add., *Ν. Γερμανικός*, Plut. Ant. 87, *Κλαύδιος Δροῦσος Ν.*, D. Cass. 48, 44, *Τιβέριος Ν.*, App. Mithr. 95, auch bloß *Νέρων*, App. Hannib. 52. b. civ. 2, 5, D. Cass. fr. 57, 70. lib. 48, 44, insbes. vom römischen Kaiser, dah. *Ν. Καῖσαρ*, D. Cass. 63, 14. 19, *Ν. Καῖσαρ*, Anth. IX, 572, u. (*ὁ*) *Καῖσαρ Ν.*, D. Cass. 66, 1 (vgl. N. T. 1 Tim. 1, 22, l. d.), eigtl. *Τιβέριος Κλαύδιος Ν. Δροῦσος Γερμανικὸς Καῖσαρ*, D. Cass. 60, 32, schol., gew. jedoch bloß *Ν.*, Anth. IX, 178 — Plan. 61, ö., Ios. arch. 20, 8, 2 — b. Iud. 4, 9, 2, ö., Plut. Tit. 12 — Oth. 18. adul. et am. 12 — praec. reip. ger. 14, ö., D. Cass. 61, 13—67, 14, ö., Hrdn. 1, 3, 4, Ael. n. an. 11, 35. Zos. 1, 6. Paus. 2, 37, 5 — 10, 7, 1, ö., Polyaen. 8, 62. D. Chrys. 21, p. 270 — 32, 380, Them. 3, 45 — 34, c. 15, Luc. salt. 63. 64, Suid. s. v., St. B. s. *Βιθύνιον*. Aus Schmeichelei nannte man ihn *Ν. ὁ Ἡρακλῆς*, *Ν. ὁ Ἀπόλλων*, D. Cass. 63, 20, doch wegen seines Muttermords auch *Ν. Ὀρέστης*, D. Cass. 61, 16. Ueber seine Statuen aber f. Plut. Galb. 8. Oth. 3. D. Cass. 62, 23. 68, 25, u. sein sogenanntes goldenes Haus, D. Cass. 65, 4, D. Chrys. 47, p. 526. Auch führt eine Schrift des Lucian seinen Namen, Luc. Ner. 1—9. Seine Thaten, Verordnungen, Güter heißen *τὰ Νέρωνος*, Plut. Galb. 2—20, ö., od. *τὰ* **Νερώνεια**, D. Cass. 64, 8, er u. seine Umgebung od. Anhänger: *οἱ περὶ τὸν Νέρωνα*, D. Cass. 61, 3, doch auch *οἱ* **Νερωνιανοί**, Plut. Galb. 17, u. seine Soldaten: **Νερώνειοι** *στρατιῶται*, D. Cass. 63, 8, sowie die Spiele, die er stiftete, **Νερώνεια**, D. Cass. 61, 21, die Domitia hingegen *ἡ* **Νερωνίς**, D. Cass. 62, 6. Ihm zu Ehren hieß ein Ort in Gall. Narb. *Νέρωνος Φόρος*, Ptol. 2, 10, 16, ebenso wurde die Stadt Artaxata in Armenien nach ihm **Νερώνεια** benannt, D. Cass. 63, 7, u. die Stadt Cäsarea Paneas od. Philippi in Trachonitis **Νερωνιάς**, Ios. 20, 9, 4, wie denn auch die Stadt *Εἰρηνόπολις* in Cilicia Trachea *Νερωνιάς* hieß, Theodor. h. e. 1, 7. Socr. 2, 26. Athan. opp. T. 1, p. 765. Auch führte seinen Namen nicht nur ein Pferdenero, D. Cass. 64, 9, sondern er wurde auch dem Kaiser Otho beigelegt, Plut. Oth. 3. 2) ein angeblicher Künstler, der den Smaragd entdeckt haben soll, Epiphan. in Salmas. Exerc. Plin. p. 142.

Νέσακτον, b. Plin. 3, 19, 23 Nesactium, u. b. Liv. 41, 11 Nesaltium (v. l.), Geo. Rav. 4, 31 Nesatium, St. in Istrien, Ptol. 3, 1, 27.

Νεσᾶς, *ᾶ*, m. Inscr. 3, 4478, Sp. Aehnl.:

Νεσῆ, m. Inscr. 3, 4489, Sp.

Νέσιβις, f. Suhl (*νέσιβις* bezeichnet nach Uran. b. St. B. s. *Νίσιβις λίθους συγκειμένους*), St. in Mesopotamien = *Νάσιβις*, w. f., St. B. s. *Ἀντιόγεια*.

Νεσόγ, f. *Νεούτ*.

Νέσος, (*ὁ*), Heimbach (= *Νέσσος*, w. f., von *νέομαι* vgl. *Νέστωρ*), Fl. in Thracien, j. Mesto, Theophr. h. pl. 3, 1, 5, f. Wimmer dazu, in Ptol. 3, 11, 2 *Νέσ(σ)ος*. 2) St. in Obermösien (Dardania), Ptol. 3, 9, 6, wo der Schol. *Ναῖσσος*, w. f., gelesen haben will. 3) Thier = *Νέσσος*, w. f., Schol. Il. 9. 378.

Νέσσος, *ου*, ep. auch *οιο* (*ὁ*), (über den Accent f. Eust. 13, 40, 41), Heimbach (f. *νέομαι* und *Νέστωρ*), 1) S. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 341, Fl. in Thracien, j. Mesto, Arist. h. an. 6, 31. 8, 28, Arr. An. 1, 1, 5, Iambl. v. Pyth. 134, Ptol. 3, 17, 7 u. 3, 11, 2 (*Νέσ(σ)ος*), Hesych., Liv. 45, 29. 2) Centaur, welcher am Flusse Euenos die Reisenden um Lohn übersetzte u. von Herakles getödtet wurde, Soph. Trach. arg. u. 558. 1141, Apd. 2, 5, 4. 7, 6, D. Sic. 4, 36, Qu. Sm. 5, 645, Paus. 10, 38, 2, Strab. 10, 451, Archil. in Schol. Ap. Rh. 1, 1212, Plut. qu. graec. 15, Suid., Zen. 1, 33, Eudoc. 209, Ov. met. 9, 101, Hyg. f. 34. Er hatte in Chalcis ein Grabmal, Strab. 9, 427, wurde abgebildet, Paus. 3, 18, 12, in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 50, u. bildet die Ueberschrift der Rede 60 (p. 577) von Chrysostomus. Adj. davon **Νέσσειος**, denn Senec. Herc. Oet. v. 716 steht Nessēa tabe. 3) Philosoph aus Chios, Schüler des Democrit, D. L. 9, 10, n. 1, Eus. pr. ev. 14, p. 758. 4) S. des Hebron, Maler. Plin. 35, 11, 40.

Νέσσων, *ωνος*, m. Heim (d. i. der heimgekommene, von *νέομαι*) u. Heimsen, 1) S. des Thessalus, nach welchem ganz Thessalien **Νεσσωνίς** benannt worden ist, Strab. 9, 444. 2) St., von welcher der See *Νεσσωνίς* seinen Namen hat, Dion. b. St. B. Ew. **Νεσσωνίτης**, St. B. Aehnl.:

Νεσσωνίς, *ίδος*, f. 1) alter Name von Thessalien, Strab. 9, 444. 2) See östl. von Larissa, bei früheren Geographen Nezero, von Leake Karatjair od. Mavrolimni genannt, Strab. 9, 430—444, ö., Eust. zu Il. 2, 711, Schol. Eur. Alc. 590 (corr. von Berkel).

Νέσταβος, m. Heimbs, Mannsn. Sozom. h. e. 5, 9. Sp

Νεσταῖοι, pl. Heimsner, illyrisches Volk zwischen Akrokeraunien u. Orikum, Ap. Rh. 4, 1218 u. Scyl. u. Eratosth. in Schol. dazu.

Νεστάνη, (*ἡ*), (St. B. s. *Νοστία* vermuthet ohne Ursache weil der Ew. *Νεστάνιος* hieß, **Νεστανία**), Heimhusen, Ortschaft bei Mantinea in Arkadien, Paus. 8, 7, 4. (Ew. **Νεστάνιος**, Ephor. b. St. B. s. *Νοστία*. S. *Νοστία*.

Νεστεάδουσα (?), f. Heimolta (d. i. dah.im waltende od. gefallende?), Pythagoreerin aus Lacedämon, Iambl. v. Pyth. 267 (v. l. *Νεσθεάδουσα*).

Νέστιοι, **Νέστοι** u. **Νεστίς**, f. *Νέστος*.

Νεστόρας, m. Name auf einer Münze bei Mion. VI, 647, vielleicht *Νέστορος*, als genit. von *Νέστωρ*.

Νεστόρειος, *α*, *ον* (über die Bildung f. Et. M. 600, 42), dem Nestor gehörig, *ἅρμα*, Pind. P. 6, 32, *οἶκος*, Suid., *σκύφος*, Luc. Hermot. 12, *μέλος*, Eur. b. Ath. 15, 665, a. Aehnl.:

Νεστόρεος, *έα*, ep. (Hom.) *έη*, *εον*, *νηῦς*, Il. 2, 54, Suid., *ἵπποι*, Il. 8, 113, *ἀσπίς*, Il. 8, 192, *Πολυκάστη*, Anth. XIV, 102.

Νεστορίδης, *ου, ην*, voc. *Νεστορίδη*, Od. 15, 46 u. Call. b. Et. M. 177, 54 (l. l.), m. Patron. (Suid.) d. i. Nestors Sohn, a) Peisistratos, Od. 3, 36. 482. 15, 6—48. b) Antilochos, Il. 15, 589. c) Thrasymedes, Il. 9, 81, dah. *Νεστορίδαι*, d. i. Antilochus u. Thrasymedes, Il. 16, 317. — Vgl. noch Tzetz. All. 2, 64.

Νεστορίς, *ίδος*, f. Nestorsbecher, Ath. 11, 487, f. 489, a. S. *Νέστωρ*. Schrift des Asklepiades über ihn, Ath. 11, 477, b — 503, e, ö.

Νεστοριανή, f. Heimolta (f. *Νέστωρ*), Inscr. 4, 9703, Sp.

Νεστόριος, *ου*, m. Heimolt (d. i. zu Hause waltend, nach Hause zurückgekehrt, f. *Νέστωρ*), 1) V. des Philosophen Plutarch, Marin. v. Procl. 12. 2) aus Germaniceia in Syrien, Stifter einer christl. Secte, Suid. Seine Anhänger: **Νεστοριανοί.** 3) Priester in Athen, Zos. 4, 18. 4) Andere: Inscr. 4, 8961. 8963. Aehnl.:

Νεστορίων, *ωνος*, m. Mannsn. aus Delos, Inscr. 2, 2277, a, 4, Sp.

Νέστος, *ου*, (ὁ), (über den Accent, der b. Scyl. u. Scymn. in codd. *Νεστός* ist, f. Arcad. 79, 20), Heimbach (insbes. wie *Νέσσος* von Flüssen u. *Νεσσωνίς* von Seen, welche ihren Lauf od. ihren Wasserstand oft ändern u. gleichsam um- od. zurückzukehren scheinen, f. Strab. 7, 331, fr. 44), 1) Fluß Thraciens, der die spätere Ostgrenze Macedoniens bildete u. westl. von Abdera in das ägäische Meer fällt, Her. 7, 109. 126, Thuc. 2, 96, Scyl. 67, Arist. met. 1, 13, D. Sic. 31, 13. Scymn. 673, Strab. 7, 323. 331, fr. 33—47, ö., Mel. 2, 2, Plin. 4, 11, 18. 8, 16, 17. Als Flußgott V. der Kallirrhoe, St. B. s. *Βιστονία*. S. *Νέσσος*. 2) Fl. in Illyrien = Titius od. Titus, w. f., j. Kerka, Scyl. 22, St. B. 3) St. in Illyrien, St. B., Scyl. 23. Ew. **Νέστιοι**, Artem. b. St. B., Paus. 1, 10, 2 (*Νέστιοι* [*καὶ*] *Μακέδονες*), od. **Νέστοι**, Scyl. 23. 24, oder **Νεσταῖοι**, Ap. Rh. 4, 1213, u. Scyl. in Schol. dazu. Die Umgegend **Νεστίς**, *ίδος*, mit *αἶα*, Ap. Rh. 4, 337, u. ohne Zusatz, St. B.

Νέστωρ, *ορος*, voc. (Il. 10, 87—14, 65, ö., Od. 3, 79—253, ö., Qu. Sm. 12, 275). *Νέστορ*, (ὁ), Heim (d. i. der heimgekehrte, f. Curt. Etym. 1, 278, andere sonderbare Etym. hat Et. M. s. v.) 1) S. des Neleus und der Chloris, Herrscher von Pylos, Il. 1, 247—23, 616, Od. 1, 284—24, 52, ö., Hes. in Eust. Od. 16, p. 1796 (597, 2), Il. 2, p. 231, sowie Schol. Od. 3, 63 u. Eudoc. 333, ö., Pind. P. 3, 198, Soph. Phil. 422, Eur. I. A. 273, Her. 5, 65, Xen. Cyn. 1, 2—12. conv. 4, 6. Plat. Ion 537, a, Isocr. 6, 19. 12, 89, Pherec. in Schol. Il. 11, 674, Alcid. Od. 23, Flgde. Er war berühmt ebenso wegen seines hohen Alters, D. Hal. rhet. 6, 5, Plut. Cat. maj. 15, Luc. macr. 3, D. Chrys. 56, p. 566, Anth. IX, 112. XI, 72, Cic. Cat. 10, Gell. n. Att. 9, 7, Hor. Od. 2, 9, 13, Ov. met. 12, 158, Tibull. 4, 1, 49, Prop. 2, 10, 46, Iuven. 10, 246, Hyg. f. 10, daher *ἡ Νέστορος χαίτα* d. i. grauhaarig, Hesych. s. *Φάλανθον*, als wegen seiner Beredtsamkeit, Ar. Nub. 1057, Plat. conv. 222, d, Phaedr. 261, b, legg. 4, 711, e, Theogn. 714, Anth. VII, 159, D. Hal. rhet. 8, 14, Luc. paras. 44, D. Chrys. or. 57, p. 571, Syr. Comm. in Hermog. id., Tac. dial. 16, Cic. Brut. 10, A., und seiner Weisheit u. Erfahrenheit überh., dah. *Νέστορος σοφώτερος*, Plat. Eryx. 394, a, u. *Νέστορος εὐβουλία*, Them. 5, p. 67, vgl. mit Isocr. 12, 72, D. Chrys. 56, p. 566, Luc. macr. 3, Ath. 1, 10, a. 4, 181, a, Cic. Tusc. 5, 3, 7, u. dies auch in der Taktik, Ael. n. an. 10, 8, so daß beredte u. kluge Leute *Νέστωρ* genannt wurden, wie z. B. Antiphon so hieß, Antiph. vit., u. selbst die Aphrodite, Anth. V, 31, u. Sophisten ihn in ihren Schriften als Person einführten, Plat. Hipp. maj. 286, b. Hipp. min. 364, d, u. D. Chrys. eine Rede (or. 57) *Νέστωρ* betitelte, u. Dichter ihn priesen, Plat. ep. 2, 311, b. Ueber sein Grab in Pylos f. Paus. 4, 36, 2, Anth. VII, 144, u. Arist. ep. 13, 14 (Anth. app. 9, 13. 14), u. über sein Haus u. seinen Ochsenstall, Paus. 4, 36, 2, und seinen Becher, Ath. 11, 487, f — 493, e (f. *Νεστορίς*). Abbildungen von ihm werden erwähnt Paus. 4, 36, 2. 5, 25, 8. 10, 25, 11, Philostr. her. 2. 2) Tarser, a) Akademiker, Strab. 14, 675. b) Stoiker, Lehrer des Tiberius, Strab. 14, 674, Luc. macr. 21. 3) Athener, a) *Φλυεύς*, Inscr. 182. b) *Κρώπιος*, Pol. 27, 14. c) auf athenischen Münzen, Mion. II, 125. 4) Epirot im Heere Alexanders des Großen, Polyaen. 8, 52. 5) (Syrier), D. Cass. 79, 3. 6) Dichter u. Sophist aus Laranda in Lykaonien (Lycien), Suid., Menand. *ἐπιδεικτ.* 4, Anth. IX, 129 u. 364, tit., Hesych. Miles. s. *N.* 47, St. B. s. *Ὑστάσπαι*. 7) Nikäer, Dichter, Anth. IX, 537, tit. 8) Person in Plut. qu. conv. 8, 8, 4. 9) Steinschneider, De Jonge Notice p. 143. 10) Schriftst., der *θεατρικὰ ὑπομνήματα* schrieb, Ath. 10, 415, a. 11) Andere: Inscr. 2, 3671. 3, 4399. 4, 7226.

Νεσωνὶς λίμνη, f. = *Νεσσωνίς*, w. f., Schol. Pind. P. 3, 59 u. das. Böckh.

Νετάδα, f. *Νεγέ(ν)τα*.

Νετίρας, m. Galiläer, Ios. b. Iud. 3, 7, 21.

Νεύαντος, m. ähnl. Neukranz (für *Νεύανθος*, f. Letronne nom. propr. 12, p. 15, 2), Münzgraveur, auf Münzen von Kydonia auf Kreta, Eckhel d. n. II, p. 309, R. Rochette l. à M. Schorn p. 72.

Νεῦδρος, (ὁ), Nebenfluß des Hydraotes, Megasth. in Arr. Ind. 4, 8 (cod. A. *Εὔδρος*).

Νευίτας, m. Heerführer des Julian, Zos. 3, 21.

Νευμήνιος, m. Neumond (= *Νεομήνιος* und *Νουμήνιος*), Mannsname auf Münzen aus Tarent, Mion. I, p. 139. 142. S. I, p. 180, f. Ahr. Dial. 2, p. 216.

Νευρίδιος, m. = *Νεβρίδιος*, w. f., Praefectus Praetorii, Zos. 4, 6.

Νευρίς, *ίδος*, f. Reh (= *Νεβρίς*, was L. Dindorf vermuthet), 1) Frauenn., Alciphr. 3, 67. 2) Rehinsel, Name von Alone, Plin. 5, 32, 44. S. *Νεβρίς*. 3) Land der *Νευροί*, f. *Νευροί*.

Νευροί, *ῶν*, (οἱ), nach St. B. auch **Νευρῖται,** Rehagen (so Eust. zu D. Per. 310, wie es scheint, = *Νεβροί*, was in codd. von D. Per. steht), Volk in Polen u. Litthauen, welches sich später nördlich bis zum Dnieper hin erstreckte, Her. 4, 17—125, ö., Ephor. 6, Scymn. 843, An. p. p. Eux. 49. D. Per. 310 u. Eust. dazu, St. B., Mel. 2, 1. Sing. *ὁ Νευρός* = *οἱ Νευροί*, Her. 4, 119. Ihr Land *ἡ* **Νευρὶς** *γῆ* od. *χώρα*, Her. 4, 51. 125, auch bloß *ἡ Νευρίς*, Her. 4, 125 u. St. B.

Νευροχαρής, *οῦς*, m. Sehnert (d. h. sich der Bogensehne freuend), Beiname des Apollo, Anth. IX, 525.

Νεύς, ὁ, (Schwimmert = *ναῦς*, f. Et. M. 605,

24), Name eines Flusses, Herdn. π. μ. λ. p. 6, Et. M. 189, 41, Choerob. in B. A. 1402.

Νευτίμα, ας, f. Neuberta (d. i. die neuglänzende od. neugeehrte, für *Νεοτίμα*), Frauenname, Pers. 4 (VII. 730).

Νεφάνος, ὁ, Hebräer, Ios. 7, 12, 2.

Νεφέλη, (ἡ), Wolke, 1) (αἱ) *Νεφέλαι*, die Wolken als Göttinnen angerufen, Orph. h. 21, Ar. Nub. 265—291, ö., Titel eines Stückes des Aristophanes, Ath. 2, 64, f — 11, 467, b, ö., Ael. v. h. 2, 13, Schol. Luc. p. 16, v. 6. 2) M. der Centauren von Irion, D. Sic. 4, 12, Palaeph. 1, 12, Et. M. 503, 53, Hyg. f. 33, vgl. mit Senec. Herc. Oet. 492 u. Virg. Aen. 7, 674. 3) Gem. des Athamas, M. des Phrixos u. der Helle, Apd. 1, 9, 1, Luc. d. mar. 9, 2. salt. 42, Zen. 4, 38, Philost. in Schol. Il. 7, 86, Schol. Ar. Nub. 258, Nonn. 5, 556—10, 97. ö. Adj. davon **Νεφεληΐς** und **Νεφεληιάς,** Ov. met. 11, 195, Lucan. Phars. 9, 956 u. Auson. Idyll. 10, 287, u. **Νεφελαῖος,** Val. Flacc. 1, 56. 4) Begleiterin der Artemis, Ov. met. 3, 171. 5) ein Dorf in Thessalien am Fuße des Pelion, Palaeph. 1, 5. 11.

Νεφεληγερέτᾱ, (eigtl. ᾰ), gen. ᾱο, voc. (Luc. Tim. 1) *νεφεληγερέτα*, = *νεφεληγερέτης* in Et. M. s. v. (s. über die Form Lob. paral. 185), in Qu. Sm. 4, 80 **νεφεληγερής,** έος, m. Wolkensammler. Bein. des Zeus, Il. 1, 511. Od. 1, 63, ö., Hes. th. 730. op. 53.

Νεφέλιον, b. Ptol. 5, 8, 2 **Νεφελίς,** f. Wolkenstein, St. an der Küste von Cilicien, An. st. mar. magn. 201. 202 (cod. *Ζεφέλιον*). (Liv. 33, 20 stand sonst Nephelis als ein Vorgebirge Ciliciens, doch liest man dort richtiger für Nephelida jetzt Chelidonias.)

Νεφελοκένταυροι, οἱ, Wolkenstecher, theils als von Irion mit einer Wolke erzeugt, theils als den Wolkengestaltungen ähnlich, Luc. v. h. 1, 16. 18. 28. vgl. Ahr. Nub. 346.

Νεφελοκοκκῡγία, (ἡ), u. auch im plur. -ίαι, (αἱ). (Ar. Av. 963. 1023, St. B.), Wolkenguggenbühl, komischer Name der Vogelstadt, unter deren Namen Athen verspottet wird, Ar. Av. 821. 904. 917, St. B., Luc. v. h. 1, 29, Suid. Ew. **Νεφελοκοκκῡγιεύς,** έως, Ar. Av. 878. 1035. 1040, St. B.

Νεφελχερής, m. K. von Aegypten (3ter König der 21. Dynastie), Afric. b. Sync. 73 (137). S. *Νεφερχερής*.

Νεφερεύς, έως, m. K. von Aegypten, D. Sic. 14, 79. — Iust. 6, 2 u. Oros. 3, 1 nennen ihn Herenuis.

Νέφερις, (ἡ), St. der röm. Provinz Afrika in der Nähe von Karthago, App. Lib. 102—126, ö., Strab. 17, 834.

Νεφερίτης, m. K. von Aegypten, a) 1ter König der 29. Dynastie, Afric. b. Syncell. 76 (142, 13), u. Euseb. 77 (144, 10), (Goar: *Νεφερείτης*), Euseb. arm. 1, 220. b) 4ter König der 29. Dynastie, Eus. b. Sync. 77 (144, 13), (Goar: *Ἀναφερίτης*). S. *Νεφορίτης*.

Νεφέρσωφρις, m. K. von Aegypten, nach Suid. s. *Εὐγράμματον* ein ὄνομα οὐκ εὐγράμματον.

Νεφερχέρης, m., in Euseb. b. Sync. 74 (139) **Νεφερχερής,** m. König von Aegypten, a) 7ter König der 2. Dynastie, Afric. b. Sync. 55 (102). b) 3ter König der 5. Dynastie, Afric. b. Sync. 57 (107). c) 3ter König der 21. Dynastie, Euseb. arm. 1, 217, Eus. b. Sync. 74. — Afric. b. Sync. 73 (137) nennt ihn *Νεφελχερής*, w. s.

Νεφεχέρης, m. 65ster König von Aegypten, Sync. 177 (333).

Νεφθαλείμ, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 2, 7, 4 **Νεφθαλῆς** (nach Phil. somn. 1, 5 u. Hesych. = *πλατυσμός*), Sohn Jacobs, Ios. 1, 19, 8, LXX Genes. 30, 8, Alex. Pol. fr. 8 (Eus. pr. ev. 9, 21), meton. auch für die Nachkommen desselben, N. T. Matth. 4, 13, daher *Νεφθαλείμ γῆ* od. *φυλή*, N. T. Matth. 4, 15. apoc. 7, 6, so daß es Suid. geradezu als *ὄνομα πόλεως* bezeichnet.

Νεφθαλῖται, fem. (St. B.) **Νεφθαλῖτις,** a) der Stamm des *Νεφθαλείμ*, Ios. 5, 1, 22, St. B., Suid. b) = die Hunnen, Agath. 4, 27 (266). 16 (267, 2). 28 (268, 16).

Νέφθυς, υος, (ἡ), ägyptische Gottheit, T. des Kronos u. der Rhea, Gem. des Typhon, M. des Anubis, = *τελευτή*, die äußerste od. das Grenzland gegen Arabien, doch auch = *Ἀφροδίτη* u. *Νίκη*, Plut. Is. et Os. 12. 14. 38. 59. 63, Inscr. 523. Ihr sind Mysterien geweiht, Epiph. adv. haer. 3, p. 1093.

Νέφορις, ιτος, acc. ιν, f., M. der Zwillinge Thages u. Taus, Reuvens lettr. 3, 91, Pap. Lugd. Bat. B. 1, 17. 2, 17. 3, 13, Pap. Lond. p. 88. — M. der Tathemis, Pap. Lond. 15, 5, p. 85. 10. p. 86.

Νεφορίτης, m. = *Νεφερίτης*, w. s., König von Aegypten, 4ter König der 29. Dynastie, Afric. b. Sync. 76 (142, 16).

Νεχαώ, ῶνος, in Clem. Al. u. Chron. pasch. indecl., b. Ios. b. Iud. 5, 9, 4 **Νεχαώς,** (ὁ), 1) *Νεχαὼ Φαραώ*, 2ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 75 (141). 2) 3ter König der 26. Dynastie. Afric. b. Sync. 75 (141). 3) 4ter König der 26. Dynastie, welcher den Josias besiegt, Euseb. b. Sync. 76 (143), Sync. 215. 216. 218. 407. 408. 412, Euseb. arm. 1, 219. LXX 2 regg. 23, 29. Ierem. 46, 2, Clem. Al. str. 1, 328, Chron. pasch. 121 (225), Ios. arch. 10, 5, 1. 6, 1. S. *Νεχευώ*. 4) 81ster u. 83ster König von Aegypten, Sync. 210 (396), Clem. Al. str. p. 142 ed. Sylb., Ios. b. Iud. 5. 9. 4. = *Ψαμμίτιχος*, Chron. pasch. 121 (225). S. *Νεκώς*.

Νεχαώβ, m. indecl., Eroberer von Jerusalem = *Νεβάδ*, Cedren. 1. 197, 12.

Νεχαώθ, indecl., 1ster König von Aegypten zur Zeit des babylonischen Thurmbaues, Theoph. ad Autol. 2, 31.

Νεχείλων *ἐκ Μαρώσαν*, (in Syrien), Sozom. 6, 34.

Νεχερώφης, m. 1ster König der 3. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (104) (v. l. *Νεχοροφής*). S. *Νεχέρωχις*.

Νεχέρωχις, m. = *Νεχερώφης*, w. s., Euseb. b. Sync. 57 (106), Euseb. arm. 1. 207.

Νεχεσία, f. Hafenplatz Oberägyptens nördlich von Berenice, Ptol. 4, 5, 15.

Νεχευώ, = *Νεχαώ*, welcher den Josias besiegt, Cedren. 1, 195, 9.

Νεχεψώς, Euseb. in Mai scr. **Νεχέψω,** Sync. 191 **Νεχεψός,** m. 1) 2ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 75 (141). 2) 3ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Euseb. b. Sync. 76 (143). 3) 4ter König der 26. Dynastie in Aegypten, Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 25. 4) 50ster König von Aegypten, Sync. 160 (302). 5) 80ster König von Aegypten, Sync. 191 (360), Euseb. arm. 1, 219. 6) Verfasser eines medicin. Wer-

fes, Galen. t. 12, p. 207. — Schriftst., Plin. 2, 88. 7, 160, b. Auson. 409, 20 Necepsus, in Firmic. astron. p. 45—216, s. Necepso.

Νεχθάνο(υβις), m. Aegyptier, Pap. Cas 11, 11.

Νεχθμώθης, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 16, 1.

Νεχθμώνθης, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 4, 1. p. 30. — Pap. Cas. 2, 1. — Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Νεχθφαρύις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 9.

Νεχολύς, (m. od. f.?), aus Aegypten Pap. Cas. 48, 2.

Νεχοῦθις, *ιος*, f. Aegyptierin, Pap. Taur. 1, 5. 12, p. 34.

Νεχούτης, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69. — Pap. Taur. 1, 5. 11. 12, p. 34.

Νέχρεοι, *οἱ*, indisches Volk, Luc. fugit. 6.

Νεωκορείτης, m. Mannsname, *Πούπλιος Ἀντώνιος Μάξιμος Ν.*, Insсr. 1585. Aehnl.:

Νεωκόρος, m. (in Inscr. **Νεώκορος**), Küster (s. Hesych. u. Suid.), Mannsn. in Delos, Ath. 4. 173, a, dah. auf dens. Inscr. 2306, b, 5, Add., wo Keil in An. Epigr. p. 147. 250 *Νεόχωρος* vermuthet, — ferner Delphier, Inscr. 1703. Andere: Inscr. 2, 3664, II, 44. 3, 3846, z, Add. — Insbes. häufig auf Münzen unter Hadrian und den Antoninen als Ehrentitel der Städte, die einen Kaiser als Gott verehrten, Mion. II, 473, n. 347. T. III, p. 93, n. 253. IV, p. 385. S. VI, 162. n. 548. VII. p. 256, n. 393. 394, Inscr. 2965. 2966. 3484. 3496.

Νεώλᾶος, m. (ὁ), Nauer (d. i. vom neuen Heere od. Volke, wenn es statt *Νείλαος* steht?), Bruder des medischen Satrapen Molon, Pol. 5, 53. 54.

Νεῶν *κατάλογος*, m. Schiffsverzeichniß, Benennung einer Rhapsodie der Ilias, Ael. v. h. 13, 14.

Νέων, *ωνος*, (ὁ), b. Harp. **Νεών**, *ῶνος*, Schwimmert od. Tempel, 1) Asinäer (*Λακωνικός*), Feldherr beim Rückzuge der zehntausend Griechen, Xen. An. 5, 3, 4—7, 8, 7, seine Leute: *οἱ Νέωνος*, Xen. An. 7, 3, 2. 2) Böotier u. zwar a) Thebaner, α) S. des Askondas, Pol. 20, 5, er u. was zu ihm gehört, *οἱ περὶ τὸν Νέωνα*, Pol. a. a. O. β) Großenkel des vorigen, S. eines Askondas, Pol. 20, 5. 27, 1. Liv. 45, 31, er u. seine Leute, *οἱ περὶ τὸν Νέωνα*, Pol. 27, 1. γ) andere Thebaner, Plut. Aem. Paul. 23. — Inscr. 1652, 4. b) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XI, 1. c) Copäer, Inscr. 1574, 21. 3) Messenier, S. des Philiades, ein Anhänger Philipps, Dem. 18, 295, Pol. 17, 14, Theop. b. Harp., Suid. 4) Korinthier, Plut. Tim. 18. 5) Athener (Aphidnäer) Ross Dem. Att. 16. 6) Admiral des Demetrius, S. des Antigonus, D. Sic. 20, 52. 7) ein Räuber, Io. Ant. fr. 206. 8) auf einer milesischen Münze, Mion. III, 164. 9) Anderer, Philol. IX, 3, p. 449. 451. 454.

Νεών, *ῶνος*, (ἡ), (s. über den Accent St. B. s. *Αἰσών*), b. Her. **Νέων**, *ωνος*, b. Paus. 10, 32, 9 **Νεῶνα**, Andr. b. Harp. u. Suid. **Νεῶνες**, u. dat. plur. b. Dem., Harp. u. Suid. *Νέωσιν*, Alawig (d. i. Tempelort), denn *νεών* = *ἱερόν*, b. Philem. fr. 35, vol. IV, p. 46, St. in Phocis am Fuße des Berges Tithorea, welche später Tithorea od. Tithora hieß (Paus. 10, 32, 9), s. Her. 8, 32. 33. Dem. 19, 148. Strab. 9, 439, Paus. 10, 2, 4. 3, 2, St. B., Harp., Phot. lex. 217, Suid. Ew. **Νεώνιος** u. **-ία**, u. **Νεωναῖος** (von einer sonst unbekannten Form *Νεωναί*), St. B.

Νεωνᾶς, m. Neumann, eigtl. Neukauf d. i. neugekaufter Mann, Mannsn. a) *Ἀνάξιδος*, Inscr. 2, 8034. b) Socr. h. e. 2, 42, 6, Sp. Aehnl.:

Νέωνος, m. S. des Hellen, V. des Dotus, St. B. s. *Δώτιον*.

Νεωποίης, m. Tempelbauer, 1) eine Obrigkeit in Jasos u. a. griech. Städten in Kleinasien, welche den Bau u. die Erhaltung der Tempel zu besorgen hatte, Inscr. 2. n. 2671, 25. Aehnl. *νεωποιός*, Inscr. 2785. 2811. 2917. 2987, Poll. 1, 12. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3358.

Νεωτάτη, f. Jüngst, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 18.

Νεωτέρα, f. Jünger, Frauenn., Inscr. 3, 4716, e, Sp.

Νεωτέριος, m. Jüngerich, Consul des Jahres 390 n. Chr. G., Cod. Iust. 1, 8, 9, vgl. Orelli Inscr. 2355, K.

Νεώτερος, *ου*, m. der Jüngere, Jünger, 1) Bein. eines Pompejus, Plato, Archias, Anth. VII, 219. IX, 13. 91. 748. 751, tit. 2) Mannsn. a) auf einer kaiserlichen Münze, Mion. S. VI, 517. b) Anderer, Inscr. 3, 4831.

Νήαιθος, m. = *Νέαιθος*, Feuerbach (s. Schol. zu Theocr.), Theocr. 4, 24 u. Schol.

Νῆβις, *ιος*, m. Fluß in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 1.

Νήγα, Stadt in Albanien, Ptol. 5, 12, 3 (wahrsch. *Νίγα*).

Νήγρετος, f. *Schlummerfest, erdichtete Quelle, Luc. v. h. 2, 33.

Νήδιμος, m. (wohl *Νήδυμος*), Süß (*ἥμερος ὄντως*, vgl. mit Hesych. *νήδυμον* = *ἡδύ*), S. des Zosimos, Anth. app. 290.

Νήδινον, St. im Innern von Liburnien, j. Ruinen von Nadin, Ptol. 2, 16 (17), 10. Ew. Neditae, Orell. n. 3452. Die Nedinates dagegen b. Plin. 3, 19, 23 sind ein Alpenvolk in Carnia.

Νηδύμη, f. röm. Zuname einer Frau, Inschrift b. Gruter 696, K. Fem. zu:

Νήδυμος, m. Süße, Mannsn., Inscr. 1239. S. *Ἀνήδυμος*.

Νήεμος, m., Inscr. 4, 8912, Sp.

Νηϊάς, *ἄδος*, pl. *Νηϊάδες*, dat. ep (Nonn. 22, 394—48, 695, ö.) *Νηϊάδεσσιν*, voc. *Νηϊάδες* (Nonn. 11, 431—48, 768, ö., Anth. VII, 717. IX, 676), f. Nire od. Gieße d. i. Quelle (s. Curt. Griech. Etym. 1, 283 u. St. B. s. *Νήϊον*, nach St. B. von *νήϊος ἢ νηιεύς*, od. wie Mein. zu d. St. vermuthet von *νηΐς*, nach Andern b. St. B. von *Νήϊον*, s. Schol. Od. 9, 22, vgl. Lob. path. 466), Quellnymphe, = *Ναϊάς*, w. s. (dah. *ὑγρόγονος*, *ὑδατόεσσα*, *ὑγροκέλευθος* oder *ὑγροβαφής* genannt, Nonn. 14, 146. 22, 395. 23, 2. 2, 57. 23, 184), mit *Νύμφη*, Nonn. 2, 57 — 47, 461, ö., ohne *Νύμφη*, Nonn. 7, 225 — 42, 109, ö., insbesondere *Οἰνοίη*, Ap. Rh. 1, 626, *Μελίτη*, Ap. Rh. 4, 543, *Κητώ*, Nonn. 26, 355, Klymene, Nonn. 40, 547, u. *Νηϊάδες*, die Charikle u. Philyra, Ap. Rh. 4, 871 u. Schol. Gewöhnlich im Plural, Od. 13, 104. 348 (Porph. antr. Nymph. 12). Ap. Rh. 4, 711, wo sie *νηϊάδες* geschrieben sind, mit *Νύμφαι*, Nonn. 32, 145—46, 268, Anth. IX, 328. 664. 714, u. ohne *Νύμφαι*, Nonn. 2, 54—48, 695, ö., Anth. IX, 384 — 663, ö., *θερμαί*, XI, 64. Mütter der Centauren, Nonn. 14, 146.

Νηΐθ, f., indecl., die ägyptische Athene (Hesych.), Göttin von Sais, Plat. Timae. 21, e, Arnob. adv. gent. 4, c. 16, Procl. in Timae. 1, p. 30.

Νήϊον, m. Kiel, Kielberg (d. i. Schiffskielberg, nach Schol. Od. 9, 22 dagegen nach einem Tempel der *Νηϊάδες* benannt, während Andere ebend. den Namen der *Νηϊάδες* von *Νήϊον* ableiten), ein Theil des Gebirges Neriton auf Ithaca, nach Einigen die südliche, nach Andern die nördliche Hälfte desselben, Od. 1, 186, vgl. mit 3, 81, Strab. 10, 454, Et. M. 603, 20, Suid., St. B.

Νηΐς, *ίδος*, voc. (Nonn. 40, 542) *Νηΐς*, Et. M. s. v. schreibt auch **Νῆϊς**, Nixe (s. *Ναΐς* u. Et. M. s. v.), 1) Quellnymphe, mit *νύμφη*, Il. 14, 444. 20, 384, mit *κούρη*, Nonn. 12, 377, insbes. *Ἀβαρβαρέη*, Il. 6, 22, Nonn. 15, 377. 40, 542, Et. M. s. v.; im Plur. mit *Νύμφαι*, Nonn. 38, 133. 48, 304, u. ohne *Νύμφαι*, Nonn. 44, 144 (Gr. *Δηΐδες*). 2) insbes. a) M. des Endymion, Apd. 1, 7, 6. b) Gem. des Magnes, M. des Polydecktes u. Dictys, Apd. 1, 9, 6. c) T. des Amphion u. der Niobe, nach welcher in Theben die *Νήϊται πύλαι* benannt sein sollen, Schol. Eur. Phoen. 1104. d) T. des Zethus, nach welcher die *Νήϊται πύλαι* in Theben benannt sein sollen, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1104.

Νῆϊς, *ιδος*, m. Biester (d. i. wirr, unwissend), S. des Zethus, nach welchem die *πύλαι Νήϊσται* in Theben benannt sein sollen, Paus. 9, 8, 4.

Νηΐσται πύλαι, Unterthor (*νήϊστα* = *ἔσχατα*, *κατώτατα*, Hesych., u. *Νηΐσταις πύλαις* nach Hesych.: *ταῖς πρώταις καὶ τελευταίαις*, nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1104 = *νεάται*, s. Unger Parad. Theb. 310, Herm. zu Eur. Phoen. 1111, Lob. path. 398, andere Erklärungen s. unter *Νηΐς* oder *Νῆϊς*, u. b. Paus. 9, 8, 4), Thor in Theben, Aesch. Sept. 460, Eur. Phoen. 1104, Paus. 9, 25, 1 u. b. o. a. St.

Νηκηφόρος, m. = *Νικηφόρος*, Inscr. 4, 9369, Sp.

Νηκιτᾶς, m. Erzbischoff, Inscr. 4, 9420, Sp. S. *Νικητᾶς*.

Νηκόδιμος, m. = *Νικόδημος*, Inscr. 4, 8704, 6, Sp.

Νηκόλαος, m. = *Νικ.*, Inscr. 4, 8690. 9071, Sp.

Νηκουια, lat. Nequinum (Liv. 10, 9, Plin. 3, 14, 19) u. in frgm. It. Ant. p. 533 Nequina, St. der Umbrer, D. Hal. b. St. B. Ew. **Νηκουιάτης**, St. B. Später stand *Ναρνία*, w. s. an ihrer Stelle.

Νήκων, *ωνος*, m. = *Νίκων*, Inscr. 4, 9413, Sp.

Νήλεια, *ας*, f. Rauenthal (*νή* — *λεια*), St. in Magnesia Strab. 9, 436.

Νηλείδης, *ου*, ep. (Il., Qu. Sm.) *ᾱο*, m. Neleus Sohn od. Nachkomme (s. Et. M. 165, 46), u. zwar a) des Pylischen Neleus, Il. 23, 652. Im Plur. *Νηλεῖδαι*, Her. 5, 65, Strab. 6, 264. 8, 359, Paus. 2, 18, 9. Im Bes. a) = Thrasymedes, Qu. Sm. 2, 369. b) Nachkommen des Sohnes von Kodrus, Ap. Rh. 1, 959 u. Schol., im Bes. des Phobius, Alex. Aet. fr. 1 in Parthen. erot. 14, Nic. Dam. fr. 54.

Νηλεύς, *έως*, ep. *ῆος* (Il. 11, 692, Od. 3, 4—15, 283, ö., Hes. b. St. B. s. *Γερηνία* u. Eust. Il. 2, p. 231, Ap. Rh. 1, 158, Qu. Sm. 4, 144) u. *έος* (Qu. Sm. 2, 243—14, 337, ö.), dat. *Νηλεῖ*, acc. *Νηλέα* (Od. 15, 229, Anth. 3, 9 u. Pros.), doch ep. auch *ῆα* (Od. 11, 234. 15, 237), (*ὁ*), Ruhmland (so nach Nauck, s. *Νείλεως*), oder Wrede (d. i. unbarmherzig), 1) S. des Poseidon od. Kretheus (nach Hyg. f. 10 des Hippokoon) u. der Tyro, Gem. der Chloris, V. des Nestor u. Anderer (s. Il. 11, 692), der aus Thessalien nach Messenien zog u. hier Pylos gründete, später aber nach Korinth kam, wo er starb u. man sein Grab zeigte (Paus. 2, 2, 2), andere aber, wie Strab. 14, 633, lassen ihn Milet gründen u. verwechseln ihn so mit dem Folgenden. S. Od. 3, 409 — 11, 288, ö., Il. 11, 717 u. d. o. a. St., Eur. Hel. 849, Isocr. 6, 19, Qu. Sm. 3, 515 — 8, 451, ö., D. Sic. 4, 31. 68, Apd. 1, 9, 8 — 2, 7, 3, ö., D. Hal. comp. verb. 16, Strab. 8, 351. 352, Ael. v. h. 4, 5, Paus. 4, 2, 5 — 10, 31, 10, ö., D. L. 3, n. 1, D. Chrys. or. 37, p. 458, Schol. zu Il. 2, 336 — 12, 70, ö., u. zu Od. 3, 4 — 11, 289, ö., Eust. 1454, 30. 1685, 44, Schol zu Ap. Rh. 1, 156 u. zu Plat. p. 376, ed. B., Eudoc. 333, Arsen. Viol. 372, Hyg. f. 14. A. 2) S. des Königs Kodrus in Athen, der, von seinem Bruder vertrieben, Milet gründete, Call. h. 3, 226, Pol. 16, 12, Ael. v. h. 8, 5, Plut. v. Hom. 1, 2, Polyaen. 8, 35, Schol. Il. 20, 404 (v. l. *Ἀπλεύς*), Olymp. v. Plat. in., Hellan. b. Harp. s. *Ἐρυθραῖοι*, Et. M. 152, 57. 327, 11, Zen. 4, 3. 5, 17, Apost. 16, 44. Sein Grab, Strab. 14, 633, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Νηλέα*, Ephor. b. Strab. 14, 635. S. *Νείλεως*. 3) S. des Koriskus aus Skepsis, Schüler u. Freund des Theophrast, Plut. Syll. 26, Theophr. b. Strab. 13, 608, D. L. 5, 2, n. 14, Ath. 1, 3, a. 4) Anderer, Luc. Paras. 34. — Verwechselt mit *Δηνεύς*, Nonn. 36, 290. 5) Wolbeck (*νηλός* = *ἔριον* od. = *λῆνος* od. *λήνεα*, Hesych.), a) Fl. in Euböa, welcher die Kraft hatte, die Wolle der daraus trinkenden Schaafe weiß zu färben, Arist. mir. 170, Strab. 10, 449. b) Quelle in Hestiäotis in Thessalien mit gleicher Eigenschaft, wie der Fluß in Euböa, Antig. Car. c. 48, Plin. 31, 2, 9.

Νηληϊάδης, gen. *ᾱο*, voc. (Il. 10, 87. Od. 3, 79) *Νηληϊάδη*, m. Neleus-Sohn (s. Et. M. 554, 38) d. i. Nestor, Il. 8, 100. 15, 378, Hes. in Eust. Od. 16, p. 1796.

Νηλήϊος, *η* (so Il. 11, 597), doch auch *ος* im fem. (Il. 11, 682, Od. 4, 639), *ον*, neleisch od. den Neleus betreffend, insbes. Neleus Sohn (Hesych.), dah. mit *υἱός*, Il. 2, 20, Qu. Sm. 12, 281, *ἥρως*, Anth. VII, 144, *Νέστωρ*, Il. 23, 349, Qu. Sm. 4, 178, doch auch *Ἀντίλοχος*, Il. 23, 514, u. *Περικλύμενος* Ap. Rh. 1, 156, Orph. Arg. 156, od. *Πύλος*, Il. 11, 682. Od 4, 639, und *ἄστυ*, Mimn. fr. 12 Hom. bei Paus. 4, 36, 1, u. *ἵπποι*, Il. 11, 597. Bes. Fem. dazu:

Νηληΐς, *ΐδος*, f. a) *Πηρώ*, als Tochter des Pylischen Neleus, Ap. Rh. 1, 120. b) Subst. (verst. *ἑορτή*), Fest in Milet, zu Ehren des Gründers *Νηλεύς*, w. s., Polyaen. 8, 35, Plut. mul. virt. 16.

Νῆλλος, m. od. **Νῆλλον**, n. (?, wenigstens ist es nicht gegen die Regel b. Cram. An. 1, 60 *τὰ διὰ τοῦ λλ παραλήξεις ἔχει τῶν* (scr. *πάντων*) *φωνηέντων χωρὶς τοῦ η καὶ ω*), ein Demos auf der Insel Zakynthos, *Ἀνέκδ. Ἐπιγρ. Ἑλλ. ὑπὸ τοῦ ἀρχαιολ. Συλλόγου, φυλλ. Α´* p. 9. K.

Νῆλος, m. 1) dor. = *Νεῖλος*, Mannsn., Inscr. 4, 8724, vgl. mit Choerob. in An. Ox. II, 240, 27. S. Ahr. Dial. II, 162. 2) St. an der Nordküste von Hisp. Tarrac., Iub. b. Plin. 4, 20, 34. (Auch erwähnt Plin. 6, 29, 33 ein Troglodytenvolk in Arabia Petraea, Namens Neli.)

Νηλώ, f. viell. wie *Νεῖλος*, w. s., Schwarze, T. des Danaus von der Aethiopis, Apd. 2, 1, 5.

Νημερτής, οῦς, f. Wahr, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 46, Hes. th. 262. Aehnl.:

Νημέρτιος, Silentiarius, Nil. epp. 2, 12, Sp.

Νῆνσα ἡ Νένσα, St. im S. der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 32.

Νήπεια, ας, Call. in Schol. Ap. Rh. 1, 1116, ης, f. Stumme. Stillleben, 1) T. des Jasos, Gem. des Olympus, Königs von Mysien, nach welcher die folgende Ebene benannt sein soll. Schol. Ap. Rh. 1, 1116. 2) **Νηπείας πεδίον**. in Ap. Rh. 1, 1116 **Νηπήϊον πεδίον**, Ebene bei Kyzikus, Schol. Ap. Rh. 1, 1116 u. Callim. das., nach Dion. Miles. in Mysien, nach Apd. in Phrygien, s. Schol. a. a. O. u. Erkl. zu Il. 2, 828.

Νήπιστα, St. im Innern Carmaniens, Ptol. 6, 8, 13.

Νήραβος, St. in Syrien, Nic. Dam. b. St. B. Ew. **Νηράβιος**, St. B.

Νηργελέαρος, m. König von Babylon, Ios. 10, 8, 2

Νηρεῖος, α, ον, u. (Ar.) **Νηρέϊος**, ία, ον, den Nereus betreffend, τέχνα, Euphor. b. Ath. 8, 343, b, πλάξ, Arion. fr. 1. — Bei den Lateinern auch *Νηρήιος*, Ov. met. 7, 685. 13, 162, Virg. Aen. 9, 102, A.

Νηρείς, ίδος, f. voc. Nērēi, Ov. met. 13, 858, dat. plur. ep. (Pind. I. 5 (6), 8. Nonn. 43, 94—402, ö.) *Νηρείδεσσιν*, poet. u. in Prosa nur Agatharch. de mar. Erythr. 7 u. Ammon., u. als v. l. b. Luc. Paus. u. A. vorkommende Form für *Νηρηΐδες* od. *Νηρῇδες*, w. s., Wacke (s. *Νηρεύς*), T. des Nereus u. der Doris, nach Bacchyl. b. Eust. Od. 1954, 4 u. Didym. u. Mnas. bei Ammon. s. v. dagegen von denen, welche *Νηρηΐδες* hießen, unterschiedene Meergottheiten, Nonn. 1, 103—40, 340, ö., im bes. *Ἰνώ*, Nonn. 10, 125, *Λευκοθέη*, Nonn. 40, 211, *Θέτις*, Qu. Sm. 2, 422, = *Νηρείδες*, Anth. IX, 664, gew. im Plural, Nonn. 1, 72 — 48, 192, ö., Pind. N. 4, 106. 5, 65, Qu. Sm. 2, 436, Mosch. 2, 118, Anth. VII, 550. IX. 663. 665, bisw. mit *Νύμφαι*, Nonn. 43, 94, od. *κοῦραι*, Arion. fr. 1. — Auch im Lat. steht bisw. Nērēis, wie Ov. Am. 2, 11, 36. met. 1, 302. 14, 264, ö., A., s. Lob. path. 477, dennoch irrt Mein. Com. 3, 174, wenn er die Form auch für die att. Prosa verzieht.

Νηρεύς, έως, poet. (Pind. Ol. 2, 52) u. ep. (h. Apoll. 319, Hes. th. 240, Ap. Rh. 1, 1311—4. 1741, Qu. Sm. 2, 435—5, 73, ö., Nonn. 20, 384—43, 364, ö., Anth. IX, 109—Plan. 148, ö.) *ῆος*, u. ebenso *έος*, Eur. Ion 1082, Ar. Thesm. 325, u. Pind. P. 3, 163—I. 7 (8), 92, ö., Nonn. 34, 4. poet. fr. b. Heliod. 3, 2, Anth. IX. 485 — XIV, 23, dat. *Νηρεῖ*, ep. *Νηρέι*, Nonn. 21, 131. 145, u. *ῆι*, Call. h. 1, 40, Nonn. 20, 395, Parthen. fr. 33. Anth. VI. 164, acc. *έα*. ep. auch *ῆα*, Ap. Rh. 4, 778. 1597, Orph. lap. 578, Nonn. 9, 84—43, 84, ö., voc. (Nonn. 10. 111, Orph. h. 23, Anth. VII, 494) *Νηρεῦ* (ὁ), Wack (d. i. bewegtes Wasser, von *νηρός* = *ναρός*, s. Curt. Griech. Etym. 1, 283. nach Andern, z. B. Et. M., von *νάω*, *νῆξις* u. *ῥέειν*), 1) S. des Pontus u. der Gäa, Apd. 1, 2, 6. 7. doch in der phönizischen Mythologie Phil. Bybl. fr. 2, 21) B. des Pontus. u. b. Plaut. Trin. 4, 1, v. l., Sohn des Neptun, Gem. der Doris u. Vater von 50 Töchtern, den Nereiden (Hes. th. 240 u. ff., Eur. Ion 1082. I. A. 273. 1056, Procl. in Tim. v. p. 295, Ael. n. an. 14, 28), der als Meergott (Hesych. u. Suid.) auf dem Grunde des Meeres wohnt, u. von Alkman (fr. 149 b. Hesych. s. v.) *Πόρκος*, nach Hesych. s. *Ὤλιτός* auch *Ὤλιτός* genannt wurde. Er u. seine Töchter wurden nicht nur angerufen, Orph. Arg. 338. h. 23, Ar. Thesm. 325, sondern man schwor auch bei ihm, Eur. Cycl. 263, u. seinen Töchtern, ebend. 264. S. außer den oben angeführten Stellen Pind. N. 3, 98. Eur. Andr. 1224 — 1274. Hel. 15—1585. I. A. 702. 949. I. T. 217. Or. 364, Isocr. 9, 16, Paus. 3, 21, 9, Apd. 2, 5, 11, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Luc. Tragod. 90, Ath. 1, 6, e. 11, 469, d, Iambl. v. Pyth. 242, Agath. de mar. Erythr. 7, Ammon. s. *Νηρείδες*, Orph. Arg. 338, Nonn. 1, 64—48, 195, ö., Ov. met. 13, 742. Am. 2, 11, 39, Virg. Aen. 2, 419. 8, 383, Prop. 3, 5, 33 (3, 7, 67), A. Er steht auch als Meergottheit od. Meer überhaupt u. ist hier b. Nonnus zum Theil *νηρεύς* geschrieben, daher *Ἄραψ Νηρεύς* od. *νηρεύς*, Nonn. 20, 356 u. 6, 216. 32, 194. 36, 96, od. *Λίβυς Νηρεύς* u. *νηρεύς*. Nonn. 43, 300. 25, 51. S. Tib. 4, 1, 58, Ov. met. 1, 187. Her. 9, 14, Lucan. 2, 713. 2) Br. des Hippothoos, welcher sammt seinem Bruder von Telephos ermordet wurde, Hyg. f. 142. 3) ein Koch aus Chios, Ath. 9, 379, e. vgl. mit Ath. 7, 298, e. 4) Athener, Inscr. 192. 5) ein röm. Töpfer, auf einer Lampe b. Passeri Luc. fict. 1, 63. 6) ein Christ in Rom, N. T. ep. Rom. 16, 15. 7) Anderer, Inscr. 2, 3037. 8) Stück des Anaxandrides, Ath. 7, 298, e, u. des Anaxilas, Ath. 10, 426, e. S. *Νιρεύς*.

Νηρηΐνη, ης, dat. pl. ep. (Qu. Sm. 3, 768) *Νηρηΐνῃς*, poet. = *Νηρηΐς*, Opp. hal. 1, 386, Suid., = *Θέτις*, Qu. Sm. 3, 125. 596. 4. 128. Im Plur. *Νηρηΐναι*, Qu. Sm. 3, 786. 7, 353.

Νηρηΐς, ΐδος, voc. pl. *Νηρηΐδες*, Il. 18, 52, Anth. IX, 556, Luc. d. mar. 9, 1. 14 1), doch häufig (Soph., Eur., Scymn., Plat.) zsg. gen. *Νηρῇδος*, nom. pl. *Νηρῇδες* u. s. w. (s. Et. M. s. v. u. Suid.), f., Wacke (s. *Νηρεύς*), 1) T. des Nereus u. der Doris (doch in Anth. IX, 151 *Ὠκεανοῖο κοῦραι* genannt), gewöhnl. 50 an der Zahl (Hes. th. 240. Hyg. praef., Orph. h. 24, Eur. Andr. 1267. I. T. 273), während Hom. Il. 18, 39 u. ff. nur 34 u. Apd. 1, 3, 6 nur 45 aufzählt, bei Plat. Criti. 116, e u. Prop. 3, 5, 33 (7, 67) aber hundert angegeben werden. Sie sind schöne (Charit. erot. 1, 1, Const. Man. 8, 11) u. für den Schiffenden hilfreiche Jungfrauen, denen daher auch Altäre gebaut, Paus. 2, 1, 8. 3, 26. 7. Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 1217, und Opfer dargebracht wurden, Arr. An. 1, 11, 6. Ind. 18, 11. Cyn. 35, 2, vgl. Plut. sept. sap. conv. 20. Namentlich ist es die Thetis, die oft so genannt wird, Qu. Sm. 2, 416—3, 698, ö., Eur. Andr. 46. I. A. 896. I. T. 537, Luc. d. deor. 1, 2. mar. 11, 2, Ov. met. 11. 93, u. dies bei *Νηρῇδων γάμος* selbst im Plur., Eur. I. A. 1078, außer ihr die *Γαλάτεια*, Luc. v. h. 2, 3 (v. l. *Νηρείς*), u. *Λευκοθέα*, so daß *Νηρηΐδες* nach Myrs. in Et. M. 541, 46 = *Λευκόθεαι* stehen. während der Schol. zu Theocr. 7, 59 *Νηρηΐδες* durch *Λευκοθέα*, *Παλαίμων* u. *Ἀφροδίτη* erklärt. Bisw. ist *θεά* hinzugefügt, Eur. Andr. 135. I. A. 819. 836. Hel. 1647. — S. Qu. Sm. 4. 457, Soph. fr. Capt. VI (37 ed. D.), Eur. Andr. 161. Hel. 318. I. A. 626, Apd. 1. 2 7—2, 4. 3, ö., Arr. Ind. 31, 6. 7, Luc. d. mar. 3, 1. 15, 3. pro Imagg. 7, Charit. erot. 3, 2, Nic. Eug. 6. 535, Ov. Am. 2, 17, 17. met. 11. 380. Gew. im Plur. *Νηρηΐδες* od. *Νηρῇδες*, Il. 18, 38. 49, Pind. P. 11, 4. N. 5, 14, Soph. O. C.

719. Eur. El. 442, Ap. Rh. 4, 842. Qu. Sm. 3, 662—5. 336. Theocr. 7, 59, Anth. VII, 1. 214, Her. 2. 50. 7. 191, Plut. Ant. 26, Arist. b. Ath. 7, 296. c, Luc. d. mar. 5, 2, Paus. 5, 19, 8. Charit. er. 2. 4. Theod. Prodr. 6, 315, Ov. met. 13, 889. mit *Νύμφαι*, Anth. IX, 556, mit *κοῦραι*, Ap. Rh. 4, 857. 928, Aesch. fr. Arm. jud. 165, od. mit *θεαί*, Eur. I A. 239. Nicht selten bilden sie die *Νηρηΐδων* od. *Νηρήδων χοροὺς* od. den *Ν. χορόν*, Eur. El. 434. Tro. 2. Andr. 1267. I. T. 273. 428, Ach. Tat. 5, 16, Eust. erot. 7, 17, Anth. VI, 349, so daß auch ein Ort an der Mündung des Strymon *Νηρήδων χοροί* hieß, Scymn. 652. 2) T. des Priamus, Hyg. f. 90. 3) T. des K. Pyrrhus, Gem. des Gelon, Pol. 7, 4, Paus. 6, 12, 3. 4) Andere, Inscr. 3, 5369. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IX, b, 17.

Νήρητον, St. der Salentiner in Japygien, j. Nardo, Ptol. 3. 1, 76. Ew. Neretini, Plin. 3, 1, 76, b. Orell. n. 138 u. 3108 Neritini.

Νηρί, (ὁ), hebr. indecl., Mannsn., N. T. Luc. 3, 27.

Νηρίας. m. Hebräer, Ios. 10, 8, 6.

Νηριγλισσόορος, m. K. von Babylon. Ios. c. Ap. 1, 20. Er heißt auch Neglisarus, Niglisares in Eus. armen. 19. 26, u. *Ἰγλισάρης* b. Eus. pr. ev. 9, 41.

Νηρικίη, f. Bein. der Insel Ithaka, nach Eust. vom Gebirge *Νήριτον*, w. s., auf derselben, welches Einige **Νηρίκιον** *ὄρος* nannten, D. Per. 494 u. Eust. dazu.

Νήρικος, (ἡ), St. auf der Insel Leucas, j. St. Maura, welche Insel früher, d. h. ehe sie die Korinther durch einen Durchstich zur Insel machten, mit dem festen Lande von Akarnanien zusammenhing, Od. 24, 377 u. Eust. u. Schol. dazu, Thuc. 3, 7. St. B., Eust. zu D. Per. 492, Hesych., Schol. Strab. 10, 451. Einw. **Νηρίκιος**, fem. *ία*, St. B. S. *Νήριτος*.

Νήριον, Suid.

Νηρίς, *ίδος*, f. Hollstein (*νηρίδας* nach Hesych. = *κοίλας πέτρας*), 1) Ortschaft in Kynuria an der Grenze von Argolis, Paus. 2, 38, 6, Stat. Theb. 4. 46. 2) Ort in Messenien, Nic. Dam. b. St. B. 3) Berg in Argolis, Stat. Theb. 4, 47.

Νηρίτης, m. Schneck, S. des Nereus u. der Doris, Geliebter der Aphrodite u. des Poseidon, den Helios in eine Meerschnecke verwandelte, Ael. n. an. 14, 28.

Νήριτον, (τό), Hartenstein (*νήριτον*, nach Hesych. = *τὸ πολύ*, u. *νειρόν* = *σφοδρόν*), Berg auf der Westseite von Ithaka, welchen Einige auch *Νηρίκιον* nannten (s. Eust. zu D. Per. 492), Il. 2, 632, Od. 9. 22. 13. 351, Strab. 10, 452. 454, St. B., Lyc. 769, Tzetz. Lyc. 786, Acus. in Schol. Od. 17, 207, Et. M. 615, 41, vgl. mit Plin. 4, 12, 19. Adj. a) **Νηρίτιος**, St. B., b. den Lateinern oft = Ithakisch od. Ulyssisch, Ov. Fast. 4, 69. remed. 264. met. 13. 712—14, 563, 5. trist. 1, 4, 58. b) **Νήριτος**, Lyc. 794, Sil. It. 2, 317. 2) Name der Stadt Leucas = *Νήρικος*. w. s., Luperc. b. St. B., Plin. 4. 2. 5, s. *Νήριτος*.

Νήριτος, (ἡ), Hartenstein, 1) kleine Insel bei Ithaka, Virg. Aen. 3, 271. Mel. 2, 7, Ov. met. 13, 712. od. **Νηριτίς**, f. die Halbinsel Akarnaniens (Leucadien), Plin. 4, 1, 2. 2) St. Akarnaniens. = *Νήρικος*, Strab. (welcher im Homer *Νήριτος* las) 1, 59. 10, 452. 454. Luperc. b. St. B. Aehnl.:

Νήριτος, (ὁ), Hart (s. *Νήριτον*), 1) S. des Pterilaos, Br. des Ithacus, nach welchem der Berg bei Ithaka benannt sein soll, Od. 17, 207, u. Acus. in den Schol. dazu. 2) Erzieher des Aristides, Arist. or. 25, p. 552.

Νήριφος, f. Hartenstein (s. *Νήριτος*), wüste Insel an der Küste des thracischen Chersones, Plin. 4, 12, 23.

Νηροασσός, späterer Name von *Νῶρα* in Kappadocien, Strab. 12, 537.

Νῆρος, m. Hebräer, Vater des Baruch, Ios. 10, 9, 1.

Νήσαια, f. Auleben (Aue-Insel), St. in Indien, Nonn. 26, 88. Aehnl.:

Νησαία, (ἡ), Landschaft in Hyrkanien am Fl. Ochus, Strab. 11, 509. 511, b. Plin. 6, 113 Nisiaea. S. *Νισαῖοι*.

Νησαίη, f. Auleben (Aue-Insel), eine der Nereiden, Il. 18, 40, Hes. th. 249, Apd. 1, 2, 7, Virg. Georg. 4, 338. Aen. 5, 826. Hyg. f. praef.

Νησαῖοι, *ἵπποι*, Eur. fr. 1114, b. Hesych. *Νησαίαι ἵπποι*, Auerpferde, eine ausgezeichnete Art asiatischer (medischer od. persischer) Pferde, welche nach Hesych. s. v. u. nach Suid. s. *ἵππος Νισαῖος* aus der Landschaft *Καστασιτιγώνα*, welches griechisch = *νῆσος* sei, kamen, Her. 7. 40. 9, 20 (3, 106 steht *Νισαῖοι*), Plut. Pyrrh. 11, Arr. An. 7, 13, 1, Strab. 11, 525. 530, St. B., Schol. zu Phleg. mirab. c. 3. S. *Νισαῖοι* u. *Νυσαῖος*.

Νησαῖον, b. Her. **Νήσαιον**, *πεδίον*, Aue, Landschaft in Medien, Her. 7, 40, Arr. An. 7, 13, 1. (Eine medische Landschaft Niçâya wird in der Dareiosinschrift zu Bisitun erwähnt, u. ebenso erwähnt Vendid. 1, 26 ein Niçâya zwischen Môuru (Merw) u. Bâkhdhi (Balkh), s. Stein zu Her. a. a. O.).

Νησεύς, *έως*, m. Auer (Aue-Insel), Maler aus Thasos, Lehrer des Zeuxis, Plin. 35, 9, 36.

Νησιάζουσα, f. Inselberg, Vorgebirge im W. Ciliciens, An. st. mar. magn. 202. 203 (wo *ἄκρα νησιάζουσα* steht).

Νησιάς, f. (Aue), Titel einer Schrift des Semus, Ath. 3. 123. d.

Νησίμαχος, m. V. des Hippomedon, Hyg. f. 90, richtiger *Ἀριστόμαχος*, w. s.

Νησίον, Suid.

Νήσιος, m. Auer, Mannsname, Inscr. 3, 4009, Sp.

Νῆσις, *ιος*, 1) (ὁ), Aue, St. in Asiatica Sarmatia, Arr. p. p. Eux. 18, 2, 3. Bei Suid. *ὄνομα πόλεως*. 2) (ἡ). a) Name einer Göttin, Suid., vgl. *Νησώ*. b) (*Νησίς?*), Insel an der Ostküste des Sinus Puteolanus in Campanien, j. Nisita, Cic. Att. 1, 2, 16. Senec. ep. 53, Plin. 9, 8, 42, Lucan. 6, 90.

Νήσιχος, m. viell. *Νησίοχος* d. i. Aumann, Heerführer. Plut. Pyth. or. 27.

Νησιώτης, m. Auer (Aue-Insel), 1) Athener, a) Bildhauer u. Nebenbuhler des Phidias, Plut. rer. publ. ger. praec. 5, Plin. 34, 8, 19, A. Rang. 1, 23 — 25, R. Rochette l. à M. Schorn p. 368. Ross Critios Br. 2 S. 762. b) Ross Dem. Att. 98. 2) Halikarnassier. Inscr. 2655. 3) Cephallenier, Inscr. 1930. 4) *Ἀλκίβιος Ν.*, Rhein. Mus. IV. 1, p. 7. 5) Anderer, Ath. 2, 70, b. 6) *Νησιῶται*, Ew. einer Stadt in Cephallenia, Liv. 37, 28.

Νησιῶτις, *ἡ χώρα*, Aland, District in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5. 9, 17.

Νησοκλῆς, *έους*, m. Aubert (Au-Insel, u. bert = glänzend, berühmt), Athener, für welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπιδιατίθεσθαι*.

Νῆσος, *ου*, in Anth. XIV. 39 **Νησός**, (*ἡ* u. *ὁ*), Au (d. i. Insel), 1) (*ἡ*), St. in Akarnanien, Pol. 9, 39, Liv. 26, 24 Nasos. 2) (*ἡ*), Ort in Arkadien, D. Hal. 1, 49 u. Agathyll. fr. daselbst. 3) (*ἡ*), St. im nördl. Theile von Euböa, s. Neso, Mel. 2, 7, 9, b. Plin. 4, 12, 21 Neso. 4) (*ἡ*), St. in Phasis, Agath. 2, 21 (110, 16). 5) (*ἡ*), Andere, Anth. XIV, 36. 6) (*ἡ*), St. in Iberien, St. B. 7) (*ἡ*), ein Stadttheil von Syracus, b. Liv. 25, 24. 30 Nasos, b. Cic. Verr. 4, 53 Insula, s. Plut. Tim. 9, D. Sic. 16, 69. 8) *Νῆσοι*, (*αἱ*), Ort in Mareotis, An. st. mar. magn. 22. 23. In Tab. Peut. Nesus. — Andere s. b. Plut. Popl. 8 (in der Tiber) u. Ptol. 7, 2, 27 (= *Σίνδαι*, w. s.). 9) m. Mannsn., Qu. Sm. 6, 616. 10) m. (*Νησός*), Mannsn., Anth. XIV, 39.

Νησούλιον, mit d. Vorgeb. *ἄκρα ἐπινησία*, Au, Hafen in Cilicien, an der Küste von Cilicia Aspera, An. st. mar. magn. 182.

Νῆσσα, f. (nach Agatharch. nach den dort häufigen Seehunden benannt), 1) St. an der Westküste von Arabien, Agatharch. de mar. Erythr. 87. 2) St. im Innern von Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32. 3) (Ente?), *ὄνομα χωρίου*, Suid.

Νηστεία, f. Fasten, Fest bei den Tarentinern, Ael. v. h. 5, 20.

Νῆστις, f. Water, das personifizirte Element des Wassers, Emped. (fr. 57 u. 252) b. D. L. 8, 2, 12. S. Emp. dogm. 3, 362. wahrsch. nach einer sikelischen Göttin (**Νῆστις**) benannt, Eust. in Phot. lex., wo fälschl. *Νήστης* steht, Eust. Il. p. 1180, 14.

Νησώ, *οῦς*, f. Aue, 1) eine Nereide, Hes. th. 261. 2) T. des Teukros, M. der kumaischen Sibylle, Lycophr. 1465.

Νησώπη, f. Auleben, Insel bei Lesbos. Einw. **Νησωπαῖος**, St. B.

Νήτιον, Ort in Apulien, Strab. 6, 282. Ew. Netini, Plin. 3, 11, 26. In Tab. Peut. ste t falsch: Ehetium. Aehnl.:

Νήτιος, m. Jüngst (= *νέατος*, s. Hesych., Eust. Il. 2, 838, Theogn. p. 74, 16), Mannsn., Inscr. 3, 5430, 19. Sp.

Νηφάλια *θύειν*, d. i. nüchterne Opfer oder Tranksopfer ohne Wein darbringen, Plut. qu conv. 4. 6, 2, Crat. in Schol. Soph. O. C. 100. Et. M. 605, 32, Poll. 6, 26, u. ähnl. *νηφάλια σπένδειν* der Kypris, Anth. V. 226. Sprichw. war *Νηφάλια θύειν τῷ Διονύσῳ* von einem frugalen Male, Plut. san. pr. 19. Apollo hatte davon den Beinamen **νηφαλιεύς**, Anth. IX, 525.

Νηφαλίων, *ωνος*, m. Mäßig, eigtl. Nüchtern, S. des Minos u. der Pareia, Apd. 2, 5, 9. 3, 2, 1.

Νῆφος, m. Helle, S. des Herakles u. der Praxithea, Apd. 2, 7, 8.

Νήφουσα, f. Frauenn., Inscr. b. Donat. K. Fem. zu:

Νήφων, *οντος*, m. Helle, Athener, Inscr. 305.

Νῆψις, *ιδος*, m. Mäßig, eigtl. Nüchtern, Mannsname Inscr.

Νίαρα, St. in Cor. bellice, Ptol. 5, 15. 13.

Νίας, *α*, m. Fl. in Libya Interior, welcher an der Westküste Afrikas mündet, s. Senegal, Ptol 4, 6, 7.

Νίαρχος, *ου*, m. = *Νέαρχος*, Orchomenier, s. Keil Inscr. boeot. praef. 8, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 178.

Νίαφος, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 18, 10.

Νίβαρος, *ὁ*, Gebirge in Armenia minor, ein Zweig des Ararat, Strab. 11, 527. 531.

Νίβας, m. Schneeberg (s. Lob. paral. 114), ein Ort bei Thessalonike in Macedonien, wo die Hähne nicht krähten, Ael. n. an. 15, 20, Apost. 13, 13. Daher es sprichw. hieß: *Τότε ἂν ἔχοιτέ τόδε τι, ὅταν Νίβας κοκκύσῃ*, Ael. a. a. O., od. *Ὅταν Νίβας κοκκύσῃ, τόθ' ἕξεις πλοῦτον*, von unwahrscheinlichen Dingen, Apost. a. a. O.

Νιβατισμός, m. ein phrygischer Tanz, Ath. 14, 629, d, Hesych. (v. l. *νικατισμός*).

Νίβις, St. in Aegypten, Phleg. b. St. B. Ew. **Νιβίτης**, St. B.

Νίβλα, Ichn. 296, Boiss., Sp.

Νίγα, s. *Νήγα*.

Νίγαια, s. *Νίσαια*.

Νίγειρ *ὁ ποταμός*, b. Agathem. 2, 10 *Νίγιρ*, b. Plin. 5, 4, 4—9, 10, ö. Niger, Fl. im Innern Afrikas, s. Niger, Ptol. 4, 6, 14 u. D. Per. addit. codd. zu v. 214, s. *Νίγρης*.

Νίγειρα, Hauptstadt der Nigritae im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Νίγερ, *ερος* (so Ios. u. Inscr. 3, 3818), (*ὁ*), in Inscr. (s. unten) **Νῖγερ**, u. Inscr. 2322, b, Add. *Νεῖγερ*, Schwarze = *Νίγρος*, w. s., 1) Mannsn. aus Peräa, dah. der Peraite genannt, Ios. b. Iud. 2, 19, 2—4, 6, 1, ö. 2) Bein. eines Symeon in Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1. 3) Inscr. 2, 2206, 12. 3162. 3, 3818, Inscr. Tithor. in Rh. Mus. II, n. 5. 26. III, 20, u. *Νεῖγερ* (s. oben), Suid.

Νιγίδιος, m. Römer, Freund des Cicero u. Schriftst., *Πόπλιος Ν.*, Plut. Cic. 20, od. *Ν. Φίγουλος*, D. Cass. 45. 1, u. bloß *Ν.*, Io. Ant. fr. 78, Plut. qu. rom. 21.

Νιγίλγια, Ort im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 26.

Νίγιρ, s. *Νίγειρ*.

Νιγίτιμοι, Völkerschaft der Regio Syrtica in Libyen, Ptol. 4, 3. 27.

Νιγλίσαρος, m., in Eus. chr. arm. 26 Niglisares, K. von Babylonien, Ios. 10, 11, 2. S. *Νηριγλισάρης*.

Νίγουζα, Ort im Innern von Media Atropatene, Ptol. 6, 2. 12.

Νιγρανίγραμμα, St. der Chatriäer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64 (v. l. *Νίγραμμα*).

Νίγρειοι, pl. Leute des *Νίγρος*, w. s., D. Cass. 74, 6.

Νιγρεινιανός, m. = lat. Nigrinianus, Inscr. 3, 4243, 8, Sp.

Νιγρεῖνος, m. d. röm. Nigrinus, Inscr. 3, 4591, 7. S. *Νιγρῖνος*.

Νίγρης, *ητος*, (*ὁ*), Fl. Niger in Afrika, = *Νίγειρ*, w. s., St. B. s. *Νίγρητες*.

Νίγρητες, pl. äthiopisches Volk im Innern Libyens am Fl. Niger, D. Per. 215, Strab. 17, 828, St. B. S. *Νιγρῖται*.

Νιγριανός, m. röm. Mannsn., Socr. h. e. 2, 26. 1, Sozom. 4. 6, Sp.

Νιγρῖνος, *ου*, voc. (Plut.) *Νιγρῖνε*, m. d. röm. Nigrinus, dah. *Κέλσος Ν.*, D. Cass. 69, 2, u. *Πόντιος Ν.*, D. Cass. 58, 27, u. bloß *Ν.*, a) der, welchem Plut. seine Schrift de frat. am. widmete. b) der, dessen Namen eine Schrift des Lucian trägt, Luc. Nigr. 1. c) Anderer, Inscr. 3, 6221, Suid. S. *Νιγρεῖνος*.

Νίγρις, m. Fl. in Afrika, = *Νίγειρ* u. *Νίγρης*, lub. b. Plin. 5, 4, 8 u. 8, 8.

Νιγρῖται, *ῶν*, = *Νίγρητες*, w. f., Strab. 2, 131. 17, 826, Agathem. 2, 5, Plin. 5, 8, 8, Mel. 1, 4, 3. 3, 10, 4, b. Ptol. 4, 6, 16 *Νιγρῖται Αἰθίοπες*. Plin. 6, 30, 35 erwähnt auch Nigroae als ein fabelhaftes Volk im Westen Aethiopiens.

Νιγρῖτις, *ιδος* (*ἡ λίμνη*), ein vom Fl. Niger gebildeter See im W. Libyens, wahrsch. See Dibbeh, Ptol. 4, 6, 14, D. Per. 214, Addit. codd. in not.

Νίγρος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Name der Nigri d. i. Schwarze (s. *Νίγροι* in Plut. Caj. Marc. 11), dah. *ὁ Νίγρος ὁ Πεσκέννιος*, D. Cass. 73, 13, gew. bloß *N.*, röm. Kaiser, D. Cass. 72, 8—74, 6, ö., Herdn. 2, 7, 4—3, 5, 6, ö., Zos. 1, 8, Hesych. Miles. fr. 4, 36, Io. Ant. fr. 124. Seine Leute: *οἱ τοῦ Νίγρου*, Herdn. 3, 2, 10. seine Partei: *τὰ Νίγρου*, Zos. 1, 8. Andere, a) ein Freund des Antonius, Plut. Ant. 53. b) Chäroneer, ein Freund Plutarchs, Plut. san. praec. 16, Person in Plut. qu. conv. 6, 7, 1. c) Inscr. 3, 3866, 17.

Νιεβαής, m. K. von Aegypten, 6. K. der 1. Dyn., Euseb. b. Sync. 55 (103), v. l. *Νιεβαίς*, wie Eus. arm. 1, 205 hat. S. *Μιεβιδός*.

Νιή, f. Ort der Anauer im heutigen Kohestan, j. Neh, Isid. mans. Parth. 16.

Νιθάφων, m. Spinn (= *Νηθάφων*, von *νήθω*), S. des Pythagoras aus Salamis, Arr. Ind. 18, 8, viell. *Νικοχρέων*, w. s.

Νίκα, s. *Νίκη*.

Νικαγίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 3, 5451. 5666. 4, 8518, IV, 61, Sp. Fem. zu:

Νίκαγις, *ιδος*, m. Seyrich d. i. siegreich, eigtl. zum Siege führend, Mannsn. auf Rhodischen Amphorenhenkeln d. Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Νῑκᾰγόρα, f. Gem. des Echetimus aus Sicyon, Paus. 2, 10, 3. S. *Νεικαγόρη*. Fem. zu

Νῑκᾰγόρας, in Anth. XII, 135 **Νικαγόρης**, gen. *ου*, in Anth. V, 199 *εω*, (*ὁ*), ähnl. Redhard d. i. tüchtiger, eigtl. siegender Redner. 1) Athener, a) *ὁ νεώτερος*, Archon 485 n. Chr. G., Marin. v. Procl. 36. b) S. des Mnesäus, Sophist, Suid. s. v. u. s. *Μαΐωρ* u. *Μινουκιανός*. Philostr. v. soph. c. 27. 3. Eudoc. 309, Eus pr. ev. 10, 3, 1. 6, Himer. ecl. 7, 4, p. 167. or. 28, 21. c) Herchier, Meier ind. schol. 10. 2) (Spartaner), Anth. VI, 84. 3) Messenier, Pol. 5, 37. Plut. Cleom. 35. 4) Rhodier, Pol. 28, 2. 14. 5) Cyprier, Grammatiker, Arnob. 4, 29, Antig. mir. 173 (157 ed. Westerm.), Fulg. myth. 2, 8 u. viell. Schol. Ap. Rh. 4, 269 (Clem. protr. p. 20 nennt ihn *Νικάνωρ*). 6) Zelite, Tyrann von Zeleia, Bat. b. Ath. 7, 289, c, Clem. Al. protr. c. 4. 7) Trözenier, a) Plut. Them. 10. b) Inscr. 2450. 8) (Amphiveliter), Anth. VII, 502. 9) auf leukadischen, athenischen, koischen Münzen, Mion. S. III, 409. 463. 561. S. VI, 571. 10) Andere, Anth. V, 199. Plan. 11. — XII, 135.

Νῑκάδας, m. Siering, Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion III. 196. Andere, Inscr. 3. 4790, b, 1, Add. 4807, c, Add. S. *Νεικάδας*.

Νῑκάδιος, m. Schriftst., Et. M. 388, 38 (l. d.). S. *Νεικαδίας*.

Νίκαια (s. über den Accent St. B., vgl. mit Eust. 449, 49), gen. *ας*, ep. (Nonn. 15, 290. 16, 154, Anth. VIII, 94) *ης*, dat. *ᾳ*, ep. (Nonn. 48, 948) *ῃ*, acc. *αν*, voc. (Nonn. 15, 75. 48, 870, Anth. XV, 4) *Νίκαια*, (*ἡ*), Siegen (von *νίκη*, s. Strab. 15, 699, Arr. An. 5, 19, 4, Eust. 449, 33, vgl. mit Lob. par. 302—313), 1) T. des Sangarios, Herrschers von Bithynien, nach Memn. fr. 41 eine Najade, schön, daher *νέη Ἠώς*, *φαεσφόρος*, *Σελήνη*, Nonn. 16, 46 — 48 u. der Jagd ergeben, dah. *ἄλλη Ἄρτεμις* Nonn. 15, 171. 16, 125 genannt. Nach ihr soll die Stadt in Bithynien benannt sein. S. Nonn. 15, 240—48, 811, ö., Memn. fr. 41 in Phot. bibl. p. 233, 40. 2) T. des Antipater, Frau des Lysimachus, nach welcher die Stadt in Bithynien benannt sein soll, D. Sic. 18, 23, Strab. 12, 565, St. B., Eust. Il. 2, 863. 3) Frau des Alexander, eines Sohnes von Craterus, Herrin von Korinth, Plut. Arat. 17, Polyaen. 4, 6, Liv. 35, 26, Suid. s. *Εὐφορίων*. 4) eine Sklavin, Curt. A. D. 2. 5) Andere, Inscr. 2. 2322, b, Add. 6) St. in Bithynien, welche früher *Ἀγκώρη* u. dann *Ἀντιγόνεια* hieß, j. Isnick, Strab. 2, 134. 12, 564 — 13, 587 (Schol.), Plut. Thes. 26, App. Mithr. 6, 77. b. civ. 5, 139, D. Cass. 51, 20—75, 15, Zos. 1, 35, D. Chrys. or. 39, tit., Eust. Il. 2, 863, Ptol. 5, 1, 14. 8, 17, 7, Suid., Anth. VII, 701. VIII, 94. XV, 4. Plan. 378, ö., Syncell. 324, d, St. B., Plin. 5, 32. 43, Cic. Planc. 34, Catull. 46, 5, A. Ew. a) **Νικαεύς**, *έως*, pl. *εῖς* (s. St. B. s. v. u. s. *Ἥραια*, Et. M. 379. 54. 389, 12), Ael. n. an. 7, 3, Memn. fr. 41, Vit. Arat. p. 55 ed. Westerm., Anth. VII, 155 — Plan. 281, ö., D. Chrys. or. 38, p. 474, D. L. 9, 12, 1, Harp. s. *Ἴων*, St. B. s. *Τέρινα*, Inscr. 3, 6625 u. auf Münzen, nach St. B. auch **Νικαιεύς**, lat. Nicaeensis, Cic. fam. 13, 61, Plin. 7, 2, 2, Gell 9, 4, u. Nicensis, Plin. ep. 10, 49. Adj. **Νικαῖος**, fem. **Νικαία**, St. B. 7) St. in Indien, an der Grenze der Paropamisaden, j. Beghram, Arr. An. 4, 22, 6, St. B. 8) St. am Hydaspes in Indien, D. Sic. 17, 95, Strab. 15, 699, Arr. An 5, 19, 4. 29, 5, Curt. 9, 3, 23, Iust. 12, 8. 9) St. in Lokris, nahe dem Thermopylenpasse, Aeschin. 2, 132 u. Schol. 3, 140, Dem. 9, 22. 11, 4, Pol. 10, 42—17, 7, D. Sic. 16, 59, Strab. 9, 426. 428, Harp., Suid., St. B., Memn. fr. 41, Liv. 28, 5—32, 35. 10) St. in Illyrien, St. B. 11) St. auf Korsika, = Mariana, D. Sic. 5, 13, St. B. 12) St. in Ligurien, j. Nizza, eine Kolonie der Massalioten, Pol. 33, 4, Strab. 4, 180. 184, Ptol. 3, 1, 2. 8, 8, 3, St. B., Plin. 3, 5, Liv. epit. 47, Mel. 2, 5, Amm. Marc. 15, 11. 12) St. bei Leuktra in Böotien, St. B. 13) Name eines weiblichen Elephanten, Ael. n. an. 11, 14, Ath. 13, 606, f. S. *Νικέα*.

Νικαίαρχος, m. Sigold d. h. als Sieger waltend, Maler, Plin. 35, 11, 40.

Νικαίνετος, m. Siemer (= Sigimar d. i. ob seiner Siege berühmt od. gepriesen), Dichter aus Abdera od. Samos (wahrsch. weil er hier lebte), Ath. 13, 590, b. 15, 673, b. c, St. B. s. *Ἄβδηρα*, Meleag. cor. Anth. IV, 1, 29. Anth. VI. 225 — app. 54, tit., Parthen. erot. 11 u. 1 marg. S. Iac. Anth. XIII, p. 921.

Νίκαιον, (*τό*), Tempel der *Νίκη* (Victoria), w. f., in Rom, D. Cass. 45, 17.

Νίκαιος, m. Sieg, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 118, Inscr. 2. 2416. 3. 5151. 4, 9423, Sync. ep. 79 bis p. 228. ep. 80. Ueber *Νικαῖος* in Inscr. 1578, s. *Νικᾶς* u. *Νικίος*.

Νίκαμα, n. Siegen, St. der Bati in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 12.

Νικάνασσα, f. Seywalda (= Sigolta), die siegreich waltende od. herrschende, Frauenn., Ross Hell. 1, p. 64.

Νικανδᾶς, (ὁ), viell. Siegmann (= *Νίκανδρος*), ein Schuhmacher, Plut. fr. 3 de anima in Eus. pr. ev. XI, 36.

Νικάνδρη, f. 1) eine Priesterin in Dodona, Her. 2, 55. 2) eine Weberin in Korinth, Moer. b. Parthen. 27, b. Fem. zu *Νίκανδρος*.

Νικανδρίδας, m. Siegmanns, Spartaner, Inscr. 1241.

Νίκανδρος, ου, voc. *Νίκανδρε*, Plur. *Νίκανδροι*, Philostr. v. Soph. 2, 23, (ὁ), Siegmann, 1) Lacedämonier. a) S. des Charillos (Charilaus), K. von Sparta, Her. 8, 131, D. Sic. 7, 6, Plut. apophth. Lacon. s. v., Paus. 2, 36, 4. 3, 7, 4. b) Anderer, Xen. An. 5, 1, 15. 2) Athener, a) Hagnusier, Ross Dem. Att 5. b) Cytherrhier, Meier ind. schol. n. 43. 3) Delphier, a) Inscr. 1701. b) V. eines Aristion, Curt. A. D. 4. c) S. des Euthydamas, Priester zu Delphi, Peripatetiker u. Freund der Söhne des Plutarch, dem dieser seine Schrift de audiendo zuschickt (1), s. Plut. de εἰ ap. Delph. 5. def. or. 51. sol. an. 8. 4) Rhodier, Pol. 28, 2. 14. 5) S. eines Antiphanes *Ἰλιεύς*, Inscr. Rh. M. N. F. III, p. 387. 6) Eleer, Olympionike u. seine Statue, Paus. 6, 16, 5. 7) Parier, Anth. app. 384. 8) Aetolier, Pol. 20, 10—22, 13, ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νίκανδρον*, Pol. 27, 13—28, 6, ö. 9) Kolophonier, S. des Damnäus (*γένος Νικ.*), nach Suid. S. des Xenophanes, bisw. als Aetolier bezeichnet (*γέν. Νικ.*), od. auch *ὁ Κλάριος* (Plut. aud. poet. 2), weil sein Vater erblicher Priester des Clarischen Apollo war, Dichter u. Arzt, nach Suid. auch Grammatiker (Et. M. 102, 38), s. Anth. IX, 211. 212 u. VII, 435—XI, 7, tit., Orph. lap. prooem., Ael. n. an. 5, 42—16, 28, ö., Plut. Her. mal. 33, ö., Strab. 17, 823, Luc. Dips. 9, Parthen. erot. 34, b u. 4, a marg., Ath. 2, 35, a — 15, 684, e, ö., Stob. flor. 10, 77, Et. M. 18, 48 — 822, 47, ö., Hesych. s. *Θιβρήν — Τριτώ*, Harp. s. *Θύστιον* u. *πάνδημος*, Schol. Ap. Rh. 1, 29 — 4, 57, Schol. Il. 6, 506, ö., St. B. s. *Ἄθως — Ὀρφαία*, ö., Eudoc. 308, Cic. orat. 1, 16, Macr. Sat. 5, 21. 10) Chalcedonier, Ath. 11, 496, d u. viell. 13, 606, c. 11) Alexandriner, Suid. s. *Αἰσχρίων*. 12) Thyatirener, Grammatiker, Harp. s. *βολεῶνες — Τιτακίδαι*, ö., Ath. 3, 76, a — 15, 691, c. ö., Erot. p. 72 u. viell. Hesych. s. *ἀγωνοθέτης*, St. B. s. *Θυάτειρα*, Schol. Plat. Charm. 116, e, wo er bloß *ὁ Θυατειρηνός* heißt. 13) ein Seeräuber, App. Syr. 24 25. 14) ein Steinschneider, Bracci P. II, tab. 86. 15) auf illyrischen Münzen, Mion. II, 30. 43. 16) ein Heiliger (*ἅγιος*), Anth. XV, 3. 17) Andere, Anth. VII, 474. XII, 30. 39. 160. — Inscr. 2450, 6. S. *Νείκανδρος*. Aehnl.:

Νικάνωρ, ορος, voc. *Νικάνωρ* (Anth. VII, 286), pl. *Νικάνορες*, Harp., Suid., Siegmann (s. über die Form Apoll. de adv. 546. 15 u. Et. M. 9, 41. 432, 51), besonders häufig bei den Macedoniern u. daher am öftersten nach Alexander M. vorkommend, 1) Feldherr der Chaoner, Thuc. 2, 80. 2) Macedonier, a) S. des Parmenion, Führer der Hypaspisten unter Alexander d. Gr., D. Sic. 17, 57, Arr. An. 1, 14, 2 — 3, 25, 4, ö., Harp., Suid., Curt 3, 9. 6, 6. b) V. des Balacrus, D. Sic. 18, 22, Arr. An. 2, 12, 2. c) S. des Balacrus, Harp., Suid., Phot. — Vielleicht der Begleiter des Demetrius, Polyaen. 4, 7, 4, vgl. mit Ios. 12, 10, 4. 5. Ath. 12, 542, e, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Νικάνορα*, Pol. 31, 22. d) *Ἑταῖρος* Alexanders d. Gr., Arr. An. 1, 18, 4. 4, 22, 5—28, 6, ö., er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Νικάνορα*, Arr. An. 1, 19, 8, viell. der Statthalter von Kappadocien, D. Sic. 18, 39, App. Mithr. 8, Arr. b. Phot. 72, a. b, Freund des Antigonus, Plut. Eum. 17, u. viell. der Nauarch des Antigonus b. Polyaen. 7, 6, 8, u. Strateg von Medien D. Sic. 19, 92. 100, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικάνορα*, D. Sic. 19, 92 (App. Syr. 55 heißt er *Νικάτωρ*). Wahrsch. von ihm heißt *Δοῦρα: Νικάνορος πόλις* in Isid. m. Parth. 1. — Doch kommt b. Hesych. auch ein Heros *Νικάνωρ* vor, welcher verehrt werde. — Verf. des Lebens von Alexander dem Gr. Schol. Plat. Phaedr. 244, b. e) S. des Antipater, D. Sic. 19, 11. f) ein Verleumder Philipps, Plut. regg. apophth. Philipp. 6. g) ein Heerführer Philipps III., der Elephant genannt, Pol. 16, 27. 18, 7, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικάνορα*, Pol. 18, 7. h) Freund u. Feldherr des Ptolemäus I., D. Sic. 18, 43, Ios. 12, 2, 11. i) V. des Seleucus, Suid. s. *Κολοσσαεύς*. 3) Mörder des Seleukus, nach Porph. Tyr. fr. 6, 11 ein Gallier, s. Pol. 4, 48, Hieron. in Dan. c. 11, er u. seines Gleichen od. er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικάνορα*, Pol. 4, 48. 4) Statthalter des Antiochus Epiphanes, Ios. 12, 5, 5. 7, 3. 5) Stagirit, Befehlshaber Casanders in Munychia, Din. 1, 81—103. ö., D. Sic. 18, 8. 64—75, ö., Plut. Phoc. 31—33, Polyaen. 4, 11, Hyper. b. Harp., Suid. — Schwiegersohn des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9, Arist. rhet. 2, 23 rhet. ad Alex. prooem., D. Hal. de Dem. et Arist. 12, S. Emp. math. 1, 258, 6) ein Epirot, Pol. 32, 21. 7) Freund des Titus, Ios. b. Iud. 5, 6, 2. 8) Kriegsoberster u. Bekannter des Josephus, Ios. b. Iud. 3, 8, 2—4. 9) Schriftst. aus Samos, Plut. fluv. 17, 2. 10) Thrier, Anth. VII, 286. 11) ein Sargmacher, Anth. XI, 3. 12) S. des Proxenos aus Atarna, (Ammon.) v. Arist. in. 13) Cyrenäer, der zu Alexandria lebte, auch Hierapolit genannt, St. B. s. *Ἱεράπολις*, mit dem Bein. *ὁ νέος Ὅμηρος*, ebend., S. des Hermias, Grammatiker, Suid., Ath. 7, 296, d, Schol. Ap. Rh. 4, 262, Et. M. 25, 47, St. B. s. *Αἴγλιψις — Ὕδη*, ö., Schol. Il. 2, 212—17, 42. ö., Eust. Od. 20—302, Dion. Thrax 768. Suet. Gr. ill. 5. 14) Schüler des Epikur, D. L. 10, n. 10. 15) Koer, Grammatiker u. Commentator des Theocrit, Schol. Theocr. 7, 6. 16) Saevius N., Grammatiker in Rom, Suet. ill. gr. 5. 17) S. des alexandrinischen Philosophen Arius Suet. Aug. 89. — Viell. dessen Sohn ist *Κατίλιος ὁ καὶ Νικάνωρ*, Inschr. im Rh. Mus. III, 1845, S. 289—292. 18) ein Christ, N. T. act. ap. 6, 5. 19) Maler aus Paros, Plin. 35, 11, 39. 20) Athener, Ross Dem. Att. 14. 21) Sklave des Atticus Cic. Att. 5, 3. 22) auf leukadischen u. korcyräischen Münzen, Mion. S. III. 438. 468. 23) Miezäer, St. B. s. *Μίεζα*. — Cyprier, Arnob. 4. 29 (wo Nicagoras steht). 24) Andere, Suid. s. *βύβλον* u. *ἀνέρρωσεν*. — Hipp. Epid. V. 81. — Inscr. 1581 nach Keils Conj.

Νικαρέτη, f. 1) T. des Meliters Demostratos, Frau des Thukritos. Dem. 57, 68. 2) Freigelassene des Eleers Charisios, Frau des Hippias, Dem. 59, 18—118, ö. 3) Hetäre des Philosophen Stilpo aus Megara, D. L. 2, 11, n. 3. Ath. 13, 596, e. 4) Geliebte des Redners Stephanus, Ath. 13, 593, f. 5) Samier

rin, Anth VII, 166. 6) Andere, Anth. V, 153. — VI, 285. — XIV, 138. — Sozom. 8, 23. — Inscr. 551. Fem. zu:

Νικάρετος, m. Siegert (ahd. Sigihart d. i. der tüchtige Sieger), Mannsn., 1) Platäer, Inscr. 1590. 2) Chäroneer, Inscr. 1608. 3) Andere, Philp. 77 (IX, 267). — Nili epp. 1, 23.

Νικάριον, f. Sigilind, Athenerin, Inscr. 728.

Νικάριος, m. Siegel, Verf. einer Schrift *ἐρωτήσεις καὶ ἀποκρίσεις* in Berkel Epictet.

Νικαρίστα, f. Frauenname, Inscr. 3, 5143, 17. Aehnl.:

Νικαρίστη, f. Sigitrud (d. i. traute, liebe Siegerin), 1) Frauenn., Inscr. 1570, b. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. x, b, 102.

Νικαρίων, m. Siegel, Delphier, Inscr. 1710.

Νικαρχίδης, m. Seiwald (s. *Νίκαρχος*), 1) S. des Simos, Pydnäer, Arr. Ind. 18, 5. 2) von Kos, Ross 173.

Νικαρχίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 2211, f, Add. Fem. zu:

Νίκαρχος, *ου*, voc. *Νίκαρχε*, (*ὁ*), Seewald (ahd. Sigold d. i. als Sieger waltend), 1) Athener, a) Sykophant, Person in Ar. Ach. 908. b) Flötenspieler, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀκμάζεις* u. *Ἀντιγενίδας*, vgl. mit B. A. 410, 1. 2) Chäroneer, Vorfahr des Plutarch, Plut. Ant. 68. 3) Korinthier, Philosoph, Person in Plut. sept. sap. conv. 1—20. 4) Arkadier, Xen. An. 2, 5, 33. 3, 3, 5. 5) Heerführer des Antiochus M., Pol. 5, 68—83. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ν.*, Pol. 5, 71, *οἱ μετὰ τοῦ Ν.*, Pol. 5, 85. 6) Dichter der Anthologie, Anth. V, 38 — XIII, 29, tit. S. Iac. Anth. VIII, p. 922 u. ff. 7) V. eines Epinikus, Phoker, Rh. Mus. N. F. 2, p. 544. 8) auf einer Münze aus Kos, Mion. S. VI, 569.

Νίκᾱς (nicht *Νίκας*), m. Sieg, Mannsn. auf einer koischen Münze, Mion. III, 406. Davon Patron. Νικάϊος, Inscr. 1578, wo aber Ahr. Dial. II, 526 lieber *Νικῇος* lesen will.

Νικασαγόρας, m. ähnl. Redhard d. i. tüchtiger, eigtl. siegender Redner, Mannsn., Inscr. 3, 5382, b, pag. XI. 4. 8518, 107, Sp.

Νικασαρέτη, f. Sigitrud (f. *Νικαρέτη*), Frauenname von Amorgos, Ross 126, M.

Νικασία, f. Siegen, kleine Insel in der Nähe von Naxos, St. B., Suid., Plin. 4. 12, 23. Ew. **Νικάσιος**, St. B.

Νικασίας, m. Siegner, Mannsn. 1) Arkadier, Inscr. 1513. 2) Anderer, Inscr. 3, 4936, d, Add.

Νικᾱσίβουλος, m. Regenhard (d. h. im Rathe tüchtig od. siegend), V. eines Pylades Inscr. 3, 5526 u. pg. XV, Inscr. Lam. in Curt. A. D. p. 15. (Auch auf knidischen Amphorenhenkeln, K.)

Νικᾱσίδαμος, m. Sieger (ahd. Sigeheri d. h. siegenden Heeres od. Volkes), Lindier, Rh. Mus. N. F. IV 2 p. 169.

Νικάσιος, m. Siegner, Mannsn., St. B. s. *Νικασία*.

Νικάσιν u. **Νικάσιον**, f. Sigilind, Frauenn. auf e. Inschr. aus Toborea, Ulrichs im Rhein. Mus. 1843 3. S. 557, K.

Νικασίμαχος, m. Sieghelm (ahd. Sigihelm d. i. siegender Kämpfer), Mannsn. auf knid. Amphorenhenkeln der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νικασίπολις, *ιδος*, f. Siegburg, Gem. des Philipp, M. der Thessalonike, Paus. 9, 7, 3, St. B. s. *Θεσσαλονίκη*, Et. M. 447, 38. S. *Νικησίπολις*.

Νικάσιππος, *ου*, voc. *Νικάσιππε*, m. ähnl. Sigenolf d. i. siegender Wolf, griech. siegendes Roß, Mannsn., 1) Pind. I. 2, 68. 2) Eleer, Pol. 5, 94. 3) Thessalier, Inscr. Leake III, p. 151 u. Ahr. Dial. II, 530. — Anderer, Inscr. 1247 (conj.).

Νικασίς, f. Sigilind, Frauenn., Ep. *ἀδ* 646 (VII, 482). — Inscr. 3, 6795.

Νικάστιχος, m. Siegner, Mannsn., Vischer Epigr. Beitr. aus Griechenl. n. 37. K.

Νικᾱσίων, *ωνος*, m. Siegner, 1) Athener, *Βερενικίδης*, Inscr. 613. 2) Sicilier aus Enna, Cic. Verr. 4, 51. 3) ein Geldverleiher (Nicasionum *ἀρχέτυπα*), Cic. Att. 12, 5. 4) Anderer, Inscr. 3, 5425.

Νίκᾱσος, m. Sieg (s. über *ᾱ* Lob. path. 410, der es mit Recht von *νικήσω* ableitet, während es Göttl. Accent. 211 *Νίκᾰσος* liest). Megarer, Thuc. 4, 119.

Νικασύλος, m. Siegel, Rhodier, Olympionike, Paus. 6, 14, 1.

Νικασώ, f. Sigilint, 1) Gem. des Manasses, Ios. 11, 7, 2. 8, 2. 2) Delphierin, Inscr. 1710. S. *Νειχησώ* u. *Νικησώ*.

Νικάτας, m. dor. = *Νικήτης*, Sieg. 1) ein Delphier, Inscr. 1706, s. Curt. A. D. p. 94. 2) Inschr. aus Megara b. A. Rang. II, n. 694.

Νικατόρειον *τέμενος*, Sigoshain, Grabtempel des Seleucus Nicator in Seleucia, App. Syr. 63.

Νικατόρειος *ἀγών*, Siegosspiele, Inscr. 3, 4369, Sp.

Νικατόριον, n. Siegfelder, Gebirge bei Arbela in Assyrien, von Alexander zum Andenken an seinen Sieg bei Arbela so genannt, j. Karadsjag, Strab. 16, 737.

Νικατορίς, f. Siegheim, eine von Seleucus Nicator gegründete Stadt in Syrien, Ew. **Νικατορίτης**, St. B.

Νικάτωρ, *ορος*, m. Sigo, 1) Bein. a) des Zeus, Inscr. b) des Seleucus, App. Syr. 57, St. B. s. *Νικατορίς*, Plut. Cat. maj. 12, Cedren. 1, p. 273, Plin. 6, 11, 12 u. c. 26. 30. Amm. Marc. 14, 8. 23, 6, Inscr. 3, 4458, 11. 4. 6856. S. *Νεικάτωρ*. 2) Eigenn., Statthalter (od. Strateg) von Medien, = *Νικάνωρ*, w. s., App. Syr. 55. 57.

Νίκαυλις, f. Königin von Aegypten, Ios. 8, 6, 2.

Νικεία, f. = *Νίκαια*, Frauenname, Inscr. 4, 9117.

Νικέας, *α*, m. Sieg, 1) Athener, Halimusier, S. eines Euthykles, Schreiber Ol. 88, 4. Inscr. 139. 2) Delphier, Curt. A. D. 2. 3) Thespier, Inscr. 1542. 4) Lokrer aus Opus, D. Hal. 5, 50. 5) Inscr. 3. pg. XV. n. 86.

Νικέντιος, m., Liban. ep. 92. Wahrsch. verschrieben statt *Βικέντιος*, K.

Νικέρως, *ωτος*, m. Siegert (d. i. stark im oder voll Eifer für den Sieg), 1) Spartaner, Inscr. 1229. S. *Νεικέρως*. 2) Maler aus Theben (Ol. 114), Plin. 35. 10. 36. 3) Salbenhändler, Martial. 12, 66, 4, dah. Adj. Nicerotianus, Mart. 6, 55, 3. 10, 38, 8.

Νικεράτων (wahrsch. = *Νικηράτων*, w. s.) *κώμη* bei Apamea in Syrien, Inscr. 4, 9748. 9857. 9877, Sp.

Νικεύς, m. Sieg, Mannsn., Pind. Ol. 11 (10), 86.

Νίκη, ης, dor. (Pind., Bacch., Simon., Anth. VII, 428. 430. Plan. 38. 359. Soph. Ant. 148, Eur. Ion 457, Inscr. 2161, 8) **Νίκα**, ας, voc. *Νίκη*, (ἡ), (über den Accent s. Arcad. 106, 11, Herdn. π. μ. λ. p. 14, 7), Sieg, Sigihilt, 1) Göttin des Siegs, lat. Victoria, T. des Pallas u. der Styx, Hes. th. 384, Bacch. ep. 28 (VI, 318), Apd. 1, 2, 4, Anth. VI, 247, D. Hal. 1, 32, dah. *Τιθηνίς*, Nonn. 2, 229, mit der Athene zugleich auferzogen, D. Hal. 1, 32, denn *Νίκη* war urspr. ein personifizirter Bein. der Athene, Soph. Phil. 134 u. Schol., Lyc. b. Harp. u. Suid. s. *Νίκη Ἀθηνᾶ*, Nonn. 27, 64, Paus. 1, 42, 4, Et. M. 605, 50. 774, 24, Schol. Dem. 24, 121, Eust. 879, 64. 1244, 26, Menand. in Com. gr. vol. IV, pag. 282, vgl. mit Nonn. 37, 628, bei der man schwur *μὰ τὴν — Νίκην Ἀθάναν*, Eur. Ion 1529, u. welche als *N. ἄπτερος* sowohl auf der Akropolis zu Athen, als zu Megara u. Kalamä ihre Tempel hatte, Paus. 1, 22, 4. 2, 30, 2. 3, 15, 7. 5, 26, 6, bis sie dann Aglaophon aus Thasos zuerst mit Flügeln abbildete u. sie so von der Athene abgetrennt wurde, s. Ar. Av. 574 u. Schol., Eur. Ion 457. Paus. 5, 17, 3. Porph. abst. 3, 16. Aristoph. b. Ath. 13, 563, b, Boeckh C. Inscr. 150. Sie erscheint als Göttin *θεά* (Anth. XI, 386), *δέσποινα*, (Ar. Lys. 317), *βασίλεια* (Anth. XV, 46) oft, s. Pind. N. 5, 76. I. 2, 39, Soph. Ant. 148, Ar. Equ. 589, or. b. Her. 8, 77, Plut. Arat. 13. Syll. 11, Orph. h. prooem. 36, Nonn. 2, 205—39, 386, 5., Bacch. 8, Simon. ep. 202, Anth. II, 397 — Plan. 372, 5., Ath. 5, 202, a, Inscr. 141. 144. 150, die nun als Parole im Kampfe diente, Xen. An. 1, 8, 16. Plut. Demetr. 29, die man anrief, Eur. I. T. 1497. Ion 457. Or 1691. Phoen. 1704, der man Hymnen dichtete, Orph. h. 33. bei welcher man schwor, Nonn. 13, 426, u. der man in Tempeln u. auf Altären Opfer verehrte, bes. in Rom, D. Hal. 1, 31, Plut. Rom. 24. Oth. 4, Herdn. 7, 11, 3, wo auch in der Curie ein Altar derselben stand, Herdn 5, 5, 7, ebenso in Tralles, Plut. Caes. 47, u. in Delphi, Ath. 6, 231, f. 232, a, in Athen, Dem. prooem. 54, p. 1460, u. welche überall ihre Abbildungen u. Statuen hatte, Dem. 24, 121, Anth. Plan. 341. 345, Plut. Brut. 39, D. Cass. 47, 40—56, 24, 5., Paus. 4, 36. 6—9, 27, 5, 5 Glückliche Sieger galten als ihre Söhne, Anth. Plan. 339. Hie und da aber erscheint sie auch in der Mehrzahl, so a) die *Νίκαι τέσσαρες* am Throne des Zeus in Olympia, Paus. 5, 11, 2, in Rom, Plut. Mar. 32, in Athen, Harp. s. *ταμίαι*, vgl. mit Plut. Sert. 22. Caes. 6, Anth. Plan. 282, Ath. 5, 197, e. Them. 11, p. 151. 2) Frauenn., a) T. des Thespios, M. des Nikodromos von Herakles, Apd. 2, 7, 8. b) Gem. des Kleomenes in Syracus, Cic. Verr. 5, 30. c) Amme von Philipps Sohn, St. B. s. *Θεσσαλονίκη*, Et. M. 747, 37. d) Andere, Anth. XI. 386. — Inscr. 2. 2390. 3) Schiffsname, Att. Seew. IV, b, 19 u. 5. 4) St. in Thracien, Amm. Marc. 31, 11, Cedren. 45, Theodor. 2, 21, Socr. h. e. 2, 36. Sozom. 4 19, in It. Hier. p. 569 *Νίκαι*, in St. B. *Νίκαια*. — S. *Νείκη*.

Νικήδειον, f. Name einer Hetäre, Plut. adv. Epic. 16, es muß aber *Νικίδιον* heißen, w. f., vgl. mit Keil Philol. Bd 1, p. 558.

Νίκημα, f. Sieg, Frauenn., Att. Grabstele im Mus. d. archäol. Gesellsch. in Athen, K.

Νικηνός, m. Siegner, Mannsn auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 350.

Νικήρατος, ου, voc. *Νικήρατε*, (ὁ), Sielaff d. i. dem Siege lebend od. ihm ergeben, 1) Athener, a) Archon Ol. 112, 1, D. Sic. 17, 40, s. *Νικήτης* u. *Ἀνίκητος*. b) V. des Feldherrn Nicias, Thuc. 3, 51 —6, 8, 5., Andoc. 3, 8, Aeschin. 2, 175, D. Sic. 12, 65. 83, Plut. Alc. 13, Nic. 2, Telecl. in Plut. Nic. 4, Arist. or. 46, p. 458, Inscr. 221. c) S. des Nicias, Enkel des vorigen, Xen. Hell. 2, 3, 39. Vect. 4, 14, Plat. Lach. 200, d. Gorg. 472, a. rep. 1, 327, c, Lys. 18, 6—10. 19, 47, D. Sic. 14, 5, Plut. de es. carn. 2, 4, Strat. b. Ath. 9, 382, d, Ath. 6, 272, c. 15, 686, e. Person in Xen. conv. 1, 2 — 8, 31, 5. c) Sohn eines Nicias, Acherdusier, Dem. 21, 165. 168, u. viell. Plut. praec. reip. ger. 31. d) Kydantide, Inscr. 147. e) Haläer, Ross Dem. Att. 5. f) Erzgießer, Plin. 35, 8, 19, Tat. adv. Gr. 53. g) Andere, Dem. 19, 290. —54, 32, Inscr. 150. 2) Herakleot, epischer Dichter u. Rhapsode, Arist rhet. 3, 11, Plut. Lys. 18, Thuc. v. Marcell. 30. 3) Macedonier, Freund des Plutarch u. Person in Plut. qu. conv. 5, 4, 1. 4) auf einer milesischen Münze, Mion. III, 164. 5) Verf. einer Schrift über die Pflanzen, Diosc. praef., Plin. 31. 32, 9, 31, u. einer de catalepsi, Coel. Aurel. Chron. 2, 5. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 346. 6) = barbar. *Ομψαλμος*, C. Inscr. 2, p. 116, a. 7) Persona muta in Ter. Andr. (1, 1). S. *Νεικήρατος*.

Νικησαρέτη, f. = *Νικαρέτη*, w. f., Athenerin, Inscr. 682 Andere, Inscr. 2, 2264, u. Add.

Νικησίας, ου, m. Siegner, 1) Athener, Inscr. 206. — Phalerer, Ephem. Arch. 3375. 2) Schmeichler Alexanders, des Königs von Epirus, Heges. b. Ath. 6, 249, d u. Phyl. b. Ath. 6, 251, c. 3) ein Weichling, so daß es sprichw. wurde, von dergleichen zu sagen: *Τὰ Νικησίου δρᾷ*, Apost. 15, 89.

Νικησίδικος, m. Sigolt d. i. als Sieger waltend, Vater eines *Νικησίας*, Phalerer, Ephem. Archaeol. 3375, K.

Νικήσιος, m. Siegner, aus Maronea, Schriftst. über den Landbau, Varr. r. r. 1, 1, 8.

Νικησίπολις, ιδος, f. Thessalierin aus Pherä, Gem. Philipps, M. der Thessalonike, Satyr. b. Ath. 13, 557, c. S. *Νικασίπολις*.

Νικήσιππος, m. = *Νικάσιππος*, w. f., Inscr. 4, 7595, Sp.

Νικησίων, m. = *Νικασίων*, w. f., Siegner, S. des Sostratos aus Sunium, Inschr. aus den Ausgrabungen bei Hag. Dimitrios Katifori, K.

Νικησώ, οῦς, f. = *Νικασώ*, w. f., 1) eine Frau aus Pergamum, Inscr. 882. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 26.

Νικήτας, ου, m. Sieg, 1) Prasiner, Anth. Plan. 47. 2) Genosse des Martian. Io. Ant. fr. 211, 3. 3) N. Patricius, Verfasser des *πρόχειρον τῶν νόμων*. 4) Arzt zu Constantinopel, s. Fabr. bibl. Gr. XII, p. 778. XIII, p. 346 d. ält. Ausg. 5) N. Acominatus aus Chonä (Kolossä), Verf. einer byzantin. Geschichte, s. Fabr. bibl. Gr. VII, p. 737 u. ff. ed. Harl. 6) N. Eugenianus, ein griech. Romanschreiber, ed. Hercher. 1859. 7) Bischoff zu Heraklea, Schriftst., s. Fabr. bibl. Gr. VII p. 750. VI, p 346. 8) Künstlername, Cayl. Rec. d'Antiq. V, pl. 56, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 370. 9) Anderer, Inscr. 4, 6974. — Suid.

Νικητᾶς, m. Erzbischoff, Inscr. 4, 9357. 9360, Sp. S. *Νικήτας*.

Νικητήρια, n. pl. Siegesfest, Xen. Cyr. 8, 4, 1, Plut. Phoc. 20. S. Lex.

Νικήτης, m. Sieg, 1) Athener, a) *Περγασῆθεν*, Meier ind. schol. n. 10. b) Acharner, Ross Dem. Att. n. 6. c) Anaphlystier, Inscr. 305. d) auf einer athenischen Münze, Mion. II, 126. e) Archon, = *Νικήρατος*, w. f., D. Hal. de Din. 9. 2) ein Arzt, Anth. XI, 188. 3) aus Smyrna, Philostr. v. soph. 1, 19 u. 21, 3, Senec. suas. 8. controv. 1, 5 — v, 34, ö., Tacit. or. 15 u. wahrsch. auch Plin. ep. 6, 6. 3. 4) Andere, Anth. VII, 267. — X, 23. — Plan. 46. — Suid. S. *Νεικήτης*.

Νικήτιος, m. Siegner, Mannsn., Sidon. ep. 8, 6. dav. Nicetianus, ebend. 3, 1.

Νικήτορες, pl. Sieger, Name der röm. Legion der Valerii, D. Cass. 55, 23.

Νικηφόριον, (*τό*), Siegsleben (s. *Νικηφόρος*), 1) Kastell u. Lusthain bei Pergamum, Pol. 16, 1. 17, 2. 6. 32. 25, D. Sic. 28, 5, App. Mithr. 3, Strab. 13, 624, Liv. 32, 33. 34. 2) Festung in Mesopotamien am Euphrat, das spätere *Κωνσταντίνα* (Uran. b. St. B.), j. Racca, App. Syr. 57, D. Cass. 40, 13, Strab. 16, 747, Isid. m. Parth. 1, Ptol. 5, 18, 6. 8, 20, 24, St. B. s. v. u. s. *Ζηνοδότιον*, Plin. 5, 24, 21. 6, 26. 30, Tac. Ann. 6, 40, Münzen b. Rasche l. n. III, 1, p. 1423. Ew. **Νικηφόριος**, St. B.

Νικηφόριος, m. ähnl. Siegenbeck, östl. Nebenfl. des Tigris, viell. j. Khabur, Tac. Ann. 15, 4, b. Plin. 6, 27, 31 Nicephorion.

Νικηφόρος, *ον*, Sigrich, Seyrich (d. i. siegreich, den Sieg davon tragend), 1) Adj. a) Bein. des Zeus, Ios. 19, 4, 3, Spartian. Hadr. 2, u. auf Münzen, s. Visconti Iconogr. Gr. Tav. XX, 3 — 6. b) der Aphrodite, Paus. 2, 19, 6, Luc. d. mort. 20, 16. c) der *Δίκη*, Aesch. Choeph. 147. 2) Subst. a) m. α) auf einer rhodischen Münze, Mion. III. 115. β) T. Iul. N., Freigelassener, ein Mosaikarbeiter, Gruter p. 586, 3, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 369. γ) Qu. L. N., ein gemmarius, bald *Νικηφόρος*, bald *Νεικηφόρος* geschrieben, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 145. δ) N. Basilaca, Rhetor im 12. Jahrh. n. Chr. G., Walz Rh. gr. T. 1, p. 423—525. ε) Erzbischoff von Konstantinopel, Phot. bibl. cod. 66. — Der Patriarch. Schriftst. S. Fabr. bibl. gr. VII, p. 603—608. ζ) N. Phocas, Kaiser (968—969), Schriftst. η) N. Chumnus, Hofbeamter des Andronicus II, Schriftst., s. Fabric. bibl. gr. VII. p. 675. θ) N. Blemmides, Mönch u. Schriftst., s. Fabr. VII, p. 669. ι) N. Gregoras aus Heraklea, geb. 1295 n. Chr. G., s. Fabr. p. 632. κ) N Callistus, Schriftst., s. Fabr. VII, p. 437. λ) Anderer, Inscr. 2, 2702. S. *Νεικηφόρος*. b) f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIII, a, 106.

Νικία, f. Siegheim, Ort in Macedonien, It. Ant. 318 u. Tab. Peut.

Νικιάδης, m. Sievers (= Siegfrieds), 1) Athener, a) S. des Lysanias, V. des Nikostratos, Dem. 57, 21. b) Andere, Thuc. 4. 118. — Andoc. 1, 12. 13. — Inscr. 169. Aehnl.:

Νικιανός, m., Inscr. 3. 5051.

Νικίας, *ου*, ep. (Anth. IX, 81. 792) auch *εω*, u. in Inscr. 2, 3362 *Νικίους*, voc. (Theocr. 12, 2. 13, 2. Plat. Lach. 178, c — 200, d, ö.) *Νικία*, (*ὁ*), Seyfert (d. i. Siegfried, s. Et. M. s. v.). 1) Athener, a) Archon Ol. 121, 1, D. Hal. Din. 9, Meier ind. schol. n. 12. — Archon Pseudeponymos, Dem. 18, 187. b) Sohn des Niceratus aus d. Demos Kydantidä Feldherr der Athener, Ar. Av. 363, Ar., Eupol., Telecl., Phryn. b. Plut. Nic. 4, Thuc. 3, 51 — 7, 86, ö., Xen. vect. 4, 14. mem. 2, 5, 2, Plat. Gorg. 472, a. rep. 1, 327, c, Andoc. 1, 11 — 4, 2, ö., Lys. 18, tit. und 2. 19, 47, Aeschin. 2, 175 und Schol., Dem. 3, 21 und Schol. 21, 165, Pol. 9, 19, D. Sic. 12, 65 — 14, 5, ö., D. Hal. de Thuc. 14, Plut. Nic. 1 — 30, ö. Nic. et Crass. c. 1—15. Alc. 1 — 21. Pel. 4. Arist. 7. praec. reip. ger. 5. 26. gen. Socr. 14. glor. Ath. 1, D. L. 1, 3, 4, Paus. 1, 29, 12, Ael. v. h. 4, 23. Ath. 6, 272, c, Polyaen. 1, 39. 43, 2, Suid., Zen. 4. 17, Apost. 10, 73, D. Chrys. 25, p. 282. 73, p. 634, Stob. flor. 29, 85, Schol. Ar. Equ. 609. 1085. Av. 186 — 988, ö. Pac. 1041, Them. 26, p. 329, Arist. or. 34, p. 25 — 46, p. 443, ö., Luc. laps 3. hist. 38. Paras. 34, Inscr. 221, Nep. Alc. 3. Lysias verfaßte eine Rede für ihn, D. Hal. Lys. 14. Ueber die angebliche gegen ihn s. *Νικίδης*. — Er ist Person in Plat. Laches 178, a — 200, d u. in Ar. Equ. 1 — 154. — Leute wie er heißen *οἱ Νικίαι*, Plut. Tit. 11, u. sein Heer *τὸ Νικίου*, Thuc. 7, 78, u. der im Jahre 422 (Ol. 89, 3) mit Sparta geschlossene Friede *ἡ Νικίειος εἰρήνη*, Plut. Alc. 14. Nic. 9. sowie Ar. Av. 640, weil Nicias ein *μελλητής* war, nach ihm das Wort *μελλονικιᾶν* bildete, Hesych. c) aus Pergase, Ath. 12, 537, c, Ael. v. h. 4, 23. d) Piräer, Aeschin. 1, 50. e) Verwandter des Aeschines, Dem. 19, 287. f) einer, für welchen Isocr. die Rede 21 *πρὸς Εὐθύνουν* verfaßte, s. 2. 9, u. gegen welchen Lysias eine Rede schrieb, Clem. Al. str. 6, p. 626, Sylb. 743, Pott. g) einer, für welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀπορρίξαντες* u. *χίλιοι διακόσιοι*, B. A. 454, 3. h) V. des Hagnon, Thuc. 2, 58. 4, 102. i) S. des Nikomedes, Maler (Ol. 112—119, doch nimmt Sillig catal. art. s. v. noch einen älteren Ol. 104 an), Paus. 1, 29, 5—7, 22, 6, ö., Plut. c. Epic. 11. sen. ger. resp 5, Ael. v. h. 3. 31, Demetr. eloc. 76, Plin. 35, 4, 10—11, 40, ö. k) Kydathenäer, Inscr. 213. l) Lampter, Ross Dem. Att. 5 u. ö., Att. Seew. II, 27. m) aus Angele, Inscr. 199. n) aus Athmonon, Inscr. 477. o) aus Anaphlystus, Inscr. 172, Ross Dem. Att. 51. p) aus Azene, Inscr. 492. q) aus Phlyus, Ross Dem. Att. p. VII. r) aus Therikus, Ross Dem. Att. 85. s) aus Pallene, ebend. t) aus Prasiä, Inscr. 267. u) Oheim des Stephanus, Dem. 45, 70. v) Schwiegersohn des Deinias, Dem. 86, 70. w) ein Herold, Dem. 12, 2 (Philipp. ep.). x) ein *ἐπηλύτης*, Xen. oec. 11, 4. y) Andere, Ar. Eccl. 428. — Lys. 13, 23. — Aeschin. ep. 8, 1. — Meier ind. schol. n. 18. 2) Milesier, ein dem Theokrit befreundeter Arzt, an welchen derselbe Theocr. Id. 11 richtete, s. 5 u. Schol., vgl. mit Id. 13, 2 u. Schol. 18, 7. ep. 7 (Anth. VI, 337), u. viell. der Dichter der Anthologie, Anth. IV, 1, 20 u. VI, 122, tit. — Plan. 188, tit., ö. Adj. davon **Νικιάα** *ἄλοχος* = *Νικιαία*, Theocr. Id. 18, 9. v. l. *Νικιέα*, s. Ahr. Dial. 1, 100. 158, während Mein. in Del. Anth. Gr p. 165 *Νικίεος* durch *Μιδέος* vertheidigt. 3) Koer, a) Anth. IX. 81. b) Tyrann von Kos, Strab. 14. 658, Ael. v. h. 1, 29. c) Curtius N., Freigelassener eines Curtius, griech. Gelehrter in Rom, Suet. Gramm. 14. Cic. Att. 7, 3, 10 — 15, 20, 1. Fam. 9, 10, 1. 4) Kreter, u. zwar Gortynier, Thuc. 2, 85. 5) Epirot, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικίαν*, Pol. 30, 10. — Bei Gell. N. A. 3, 8 der treulose Arzt des Pyrrhus, der sonst Timochares heißt. 6) Sicilier, a) aus En-

gyon, Plut. Marcell. 20. b) aus Syracus, Lehrer des Lysias, Suid. s. *Λυσίας*, Plut. x oratt. Lys. 3. 7) aus Mallos, Schriftst. *περὶ λίθων*, Plut. fluv. 20, 4, u. viell. Plut. parall. 13, Eust. zu D. Per. 175, Schol. zu D. Per. 270, Stob. flor. 100, 12. Ath. 13, 609, e, Schol. Od. 23, 218, Plin. 37, 11, 1. — Ein anderer Grammatiker, welcher Schol. Il. 4, 212 Askalonite heißt, f. Schol. Od. 23 218, Il. 2, 717—24, 235, vgl. Fabr. bibl. graec. III, 770. 8) Eleate, welchem Einige die unter Orpheus' Namen gehenden *Βακχικά* zuschrieben, Suid. s. *Ὀρφεύς*. 9) Arzt aus Nicopolis, ein Zeitgenosse Plutarchs u. Person in Plut. qu. conv. 7, 1. 1. 10) Nicäer, Schriftst., welcher *φιλοσόφων διαδοχαί* schrieb, Ath. 4, 162, e — 13 609, e, 5. 11) aus Skotussa, V. des Pulydamas, Paus. 6, 5, 1. 12) aus Tarsos, Ross Dem. Att. 170. 13) aus Olynth, Ross Dem. Att. 18. 14) S. des Heroskamandros, Plat. Theag. 129, b. 15) (Macedonier?), a) einer der Beamten von Alexander M., Arr. An. 1, 17, 7. b) Truppenführer des Perseus, App. Maced. 16. 16) Verwandter des Königs Ptolemäus, Plut. Cat. min. 39. 17) ein Araber, Verwandter des Menneas, Pol. 5, 71. 18) ein Feind des Königs Agesilaos, Plut. Ages. 13. regg. apophth. Ages. 8. apophth. Lacon. 16. 19) ein Jäger, Ael. n. an. 1, 8. 20) ein Sklave des Epikur, D. L. 10, n. 10. 21) S. des Bildhauers Thrasymedes, Inschr. auf Kalymne, R. Rochette l. à M. Schorn p. 370. 22) *Τιβ. Κλ. Νικίους Μητροδώρου*, Inscr. 2, 3362. 23) auf Münzen aus Smyrna, Ephesus, Erythrä, Mion. III, 196 S. VI, 114. 219. 24) Andere Anth. IX, 792. — Ross Inscr. ined. III, n. 298. — Inscr. 1936. 26. 2214. S. *Νεικίας*. Fem. dazu:

Νικιάς, *άδος*, f. Frauenn., Philet. Sam. 1 (VI. 210).

Νικίδας, *α*, m., Inscr. 3. p. XVI. Sp. Achul.:

Νικίδης, m. Sievers (= Siegfrieds), Athener, Dem. 38, 23. — einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Θετταλὸς ὀβολοστατεῖ*. *Ποταμός*, der aber in den meisten Ausgaben *Νικίας* geschrieben ist, so D. L. 1, 2, 7, Harp. s. *δωροξενία*. *Ἰτεαῖος* (Cod. A u. fr. Cantabr 675, 5 *Νικίδου*). *Κηττοί*, od. im gen. *Νικιδίου*, Harp. s. *διαγράψασθαι*. *εὐθῦναι* (Cod. A. *Νικίδου*). S. Saupp. zu Or. gr. fr. II, p. 200. Fem. dazu:

Νικίδιον, f. Hetäre, D. L. 10, n. 3. S. *Νικίδιον*.

Νικιῆος, m. Patron. von *Νικίας*, Sievers, Leake n. 45, was Inscr. 1578 *Νικιάϊος* geschrieben ist, doch f. Ahr. Dial. II, 526. 548.

Νικιῆς, m. Sievers (= Siegfrieds), Inscr. 2, 2388, 2, Sp.

Νίκιον, *ου*, voc. *Νίκιον*, (*ἡ*) (sollte *Νικίον* geschrieben sein), Sievers, eine Hetäre (*ἡ κυνάμυια*), Ath. 4, 157, a. c.

Νικίου, *ης*, Siegheim, 1) *κώμη*, Flecken und Landungsplatz in Marmarika, Strab. 17, 7, 9, Aristag. b. St. B. Ew. **Νικιώτης**, Or. b. St. B. s. v., St. B. s. *Ἄργέον*. 2) *μητρόπολις*, Hauptstadt eines Nomos in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 49, auch bloß *Νικίου* genannt, Hierocl. 724, It. Ant. 155, Tab. Peut.

Νικίππη, *ης*, Call. *ας*, f. 1) T. des Pelops, Gem. des Sthenelos, M. des Eurystheus, Apd. 2, 4, 5. Mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. Il. p. 68, Schol. Il. 19, 116. Andere nennen sie Antibia, Alcibia, Leucippe, Archippe, Astydameia. 2) T. des Thespios, M. des Antimachos von Herakles, Apd. 2, 7, 8. 3) eine Priesterin in Thessalien, Call. h. 6, 43. 4) T. des Pafeas, Paus. 8, 9, 6. Fem. zu *Νίκιππος*.

Νικιππίδας, m. Ritterichs, Spartaner, Inscr. 1249.

Νικιππίς, *ίδος*, f. Frauenn., Philp. 79 (VII. 186). Fem. zu:

Νίκιππος, *ου*, m. Ritterich, d. h. roßgewaltig, mit dem Rosse siegend, 1) Athener, a) *Κεφαλῆθεν*, Dem. 59, 61. b) Xypetäer, Ross Dem. Att. 133. c) ein Schiffspatron, Dem. 50, 17. d) Anderer, Inscr. 171. 2) Messenier, Pol. 4, 31. 3) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 4) Anderer: Anth. VII. 711. — Inscr. 2, 2458. Auch **Νίκιπος**, Inscr. 2, 2476, p, 31, Add.

Νῖκις, gen. *ιος* (so Inscr. = *ιδος*), acc. *ιν* (Inscr. 1197), m. = *Νικίας*, w. f., 1) Lybier, S. eines Lysimachus, Anth. VI, 326. 2) Hermioner, Inscr. 1197. 1205. 3) Delphier, Inscr. 1705. 4) Andere: Inscr. 2, 3140, 41. 3143, III, 5. Fem. dazu:

Νικίς, *ίδος*, voc. *Νικί*, f. (von *νίκη* od. *Νῖκις*, f. Lob. path. 511), Frauenn., Anth. VII, 298 (wo cod. *Νικία* hat u. vulg. *Νίκι* gelesen wird, f. Lob. a. a. O.).

Νίκιτος (zweifelhafte Form), m. Mannsn. auf einer bithynischen Münze, Mion. II, 491.

Νικίων, *ωνος*, m. Seyffarth (= Siegfried), 1) Befehlshaber der Macedonier, Plut. regg. apophth. Phoc. 13. 2) Platäer, Keil Inscr. boeot. X, 3. 3) röm. Töpfer, f. Roth Mitth. der Gesellschaft für vaterl. Alterth. in Basel 1, S. 14. 4) Anderer: Inscr. 2, 2307.

Νικοβούλη, f. Bertrada (d. i. im Rathe glänzend, eigtl. im Rathe siegend). 1) Parierin, Thiersch par. Inschr. n. 24. 2) Schriftst. über Alexander M., Ath. 12, 537, d, vgl. mit 10, 434, c. 3) Andere Inscr. 2, 2414, k, Add.

Νικόβουλος, m. Ratbod d. i. im Rathe gebietend od. siegend, 1) Athener, a) der, welcher Demosth. Rede gegen Pantänetos (or. 37) spricht, 22—52. (Mit Anspielung auf den Namen Ar. Equ. 615.) b) Iteäer, Inscr. 174. 2) Böotier, a) Chaeroneer, Inscr. 1608. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 3) Andere: Inscr. 1542. — Plaut. Bacch.

Νικογένης, *ους*, m. Sielaff (d. i. dem Sieg angehörig, ihm entsprossen), 1) Athener, a) S. eines Nikon, Philistor. III, p. 150. b) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 556. 2) Aeolier, Plut. Them. 26, 28. 3) Anderer: Inscr. 2, 2322, b, Add.

Νικοδάμας, *αντος*, m. Siegfried, d. i. siegend bezwingend, Gem. der Gerona, V. der Schildkröte, poet. b. Ath. 9, 393, f.

Νικόδαμος, m. = *Νικόδημος*, 1) Erzgießer aus Mänalum in Arkadien (Ol. 90), Paus. 5, 25, 7—6, 6, 3, 6. 2) Inscr. Tithor. I. im Rh. Mus. 1843, p. 553.

Νικόδημος, *ου*, voc. (Isae.) *Νικόδημε*, m. Sieger, ahd. Sigebert d. i. mit siegendem Heere od. Volke, 1) Athener, a) Archon Ol. 74, 2. D. Hal. 8, 83. b) Aphidnäer, von der Partei des Eubulus, Aeschin. 1, 172 u. Schol. zu 171 u. 172. 2. 148 u. Schol. zu 148, u. 166, Din. 1, 30, Dem. 21 107, 121. Idom. b. Ath. 13, 592. f. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *Σκόπας*. d) einer, gegen welchen Isaus eine Rede verfaßte, Harp. s. *προσεποιήσατο*. e) *Λευκονοεύς*, Inscr. Att. Curt. 7. f) Andere: Isae.

3, arg. u. 4—77. — D. Sic. 14, 81. — Ross Dem. Att. 18. — auf einer athenischen Münze, Mion. II, 120. 2) Herrscher der Centuripiner, D. Sic. 16, 82, Timae. b. Ath. 11, 471, f. 3) Messenier, Plut. Dem. 13. 4) Thebaner, Plut. Pel. 3, derselbe der in apophth. Pel. 1 *Νικομήδης* heißt, s. Keil An. ep. 176. 5) Eleer, Pol. 23, 1. 7. 6) Herakleot, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 314, tit. S. Iac. Comment. in Anth. gr. XIII, p. 924. 7) jüdischer Pharisäer, N. T. Io. 3, 1—19, 39, ö.

Νῑκοδίκη, f. Athenerin, Ar. Lys. 321. Fem. zu:

Νῑκόδικος, m. Sieverding d. h. im Gericht obsiegend, 1) Athener, D. Hal. Din. 11. 2) Anderer, Simon. 177 (VII, 302).

Νῑκόδιμος, m. = *Νικόδημος*, w. s., Mannsn., Inscr. 4, 8704, 42, Sp.

Νῑκόδρομος, ου, (ὁ), ähnl. Rennemann, eigtl. Rennemeister d. h. in der Rennbahn siegend, 1) S. des Herakles und der Thespiade Nike, Apd. 2, 7, 8. 2) Aeginet, S. des Knöthos, Her. 6, 88—91. 3) Kitharöd. D. L. 6, 5, n. 7. 4) Athener, S. eines Nikophon, *Παιανιεύς*, Inscr. 746. 5) Andere: Inscr. 2, 2266, *β*, 15. 2338.

Νῑκοδώριος, m. böot. (Copae.) Patron., Inscr. 1574. Von:

Νῑκόδωρος, m. Sielaff (d. i. in dem Sinne: des Sieges od. der *Νίκη*, Sohn od. Gabe), 1) Athener, Archon Ol. 116, 3, D. Sic. 19, 66, Theophr. c. pl. 1. 19, 5, D. Hal. Din. 9, Inscr. 105. 2) Mantineer, Ael. v. h. 2, 23, Diog. fr. 2 ed. B.

Νῑκόθεος, m. Gottfried d. i. mit Gott siegend, od. Schutz bringend, Schriftst., Porph. v. Plot. 16.

Νῑκοθόη, f. ähnl. Baltswind d. i. die kühne od. siegend schnelle, eine der Harpyen, welche auch *Ἀελλόπους* hieß, Apd. 1, 9, 21.

Νῑκόκλεα, f. Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1207. Fem. zu *Νικοκλῆς*.

Νῑκοκλεῖος, m. Patron. von *Νικοκλῆς*, Inscr. 1593 u. Keil Inscr. boeot. II, 18 (Curt. Rh. M. 1842, n. 8).

Νῑκοκλῆς, in Arr. Ind. 18, 8 **Νικοκλέης**, gen. *έους*, poet. (Pind. Isthm. 7(8), 134) *έος* (v. l. *έους*), voc. (Isocr. 2, 1, Plut. Phoc. 36) *Νικόκλεις* (ὁ), Siegmer d. i. Sigimar od. siegberühmt, 1) Athener, a) Archon Ol. 119, 3, D. Sic. 20, 106, D. Hal. Din. 9, Inscr. in Meier ind. schol. n. 12. b) Freund des Phocion, Plut. Phoc. 17—36, ö. c) V. des Eumares, Lys. 13, 64. d) einer, gegen welchen Antiphon eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀργυροκοπεῖον* — *Ὑπέρβολος*, e. e) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *Θυργωνίδαι Πιταχίδαι. Ψευδοκλητεί*, s. *Νεοκλῆς*. f) Phlyer, Meier ind. schol. n. 10. 46. g) Andere: Dem. 15, 37. — Ross Dem. Att. 72. 2) Booter, Inscr. 1570. Thebaner, Keil Inscr. boeot. XXXI. 54. 122. — 1587. — Lebadeer, Inscr. 1668. 3) Lacedämonier, a) Schriftst., Ath. 4, 140, d. 141, a. b) Meister künstlicher Glasarbeit, Bullet. Archaeol. 1844, p. 147. 4) Korinthier, Meier ind. schol. n. 10. 5) Syracuser, Phil. in Schol. Pind. P. 1, 112. 6) Kyprier, a) S. des Euagoras, nach D. Sic. 15, 47 ein Eunuche, K. von Cypern (in Salamis), Isocr. 9, 1. 73 u. arg. in Schol. — 15, 40—71, ö. Theop. b. Ath. 12, 531, c. d. vgl. mit 8, 352, d, Ael. v. h. 7, 2, Plut. X oratt. Isocr. 17. Isokrates richtete die Rede 2 an ihn (Isocr. 2 arg. in Schol. u. 1—73, u. 15. 73, An. vit. Isocr.) u. schrieb eine Rede, welche seinen Namen führt (Or. 3, arg. in Schol.). b) K. der Paphier, D. Sic. 20, 21, Polyaen. 8, 48. Er ist nach Einigen = *Νικοκρέων*, w. s. c) S. des Pasikrates aus Soli, Arr. Ind. 18, 8. 7) Tyrann von Sicyon, Pol. 10, 22 (25), Plut. Philop. 1. Arat. 3—9, ö. praec. reip. ger. 9, Cic. Off. 2, 23. 8) Afriate, Olympionike mit einem Denkmal, Paus. 8, 22, 5. 9) Kitharöde aus Tarent, Paus. 1, 27, 2. 10) Sophist zu Konstantinopel, Lehrer Julians, Socr. h. e. 3, 1, Liban. 1, p. 24. 11) ein Rhapsode, der Hesiods Gedichte vortrug, Schol. Pind. N. 2, 1. 12) Schriftsteller, Schol. Plat. Phaed. 108, d, Apost. 5, 98, a, Et. M. 715, 28. 13) Andere: Pind. Isthm. 7 (8), 134. — Flor. Monac. 217. — Inscr. 2, 2338, 46. S. *Νεικοκλῆς*.

Νῑκοκράτεια, f. Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1207. Fem. zu:

Νῑκοκράτης, ους, acc. *ην* (Plut. mul. virt. 19, Ath. 1, 3, a), (ὁ), Siegert (= Sigihart d. i. gewaltiger Sieger), 1) Athener, a) Archon Ol. 111, 4, D. Sic. 17, 29, D. Hal. Din. 9, Arr. An. 2, 11, 10, Inscr. in Böckhs Staatsh. II, p. 256. (Inscr. 1, p. 250), vgl. *Νικοστρατος*. b) S. des Dion, *Ἀγκλῆθεν*, Inscr. 115. c) f. L. für *Λυσικράτης*, w. s., in D. Hal. Din. 12, s. Saupp. or. gr. fr. II, p. 335. 2) Gortyner, wahrsch. Kytiner, Archon von Thessalien, Porph. Tyr. fr. 5, 2. 3) Cyprier, Ath. 1, 3, a. 4) Herrscher von Cyrene, Plut. mul. virt. 19, Polyaen. 8, 38. 5) Schriftst. u. Grammatiker, Schol. Ap. Rh. 1, 831, Schol. Il. 13, 21, St. B. s. *Βοιωτία*. 6) *M. Σεμπρώνιος N.*, Dichter der Anthologie, Anth. app. 252, tit. 7) auf Münzen aus Tarent u. Thessalien, Mion. 1, 138. II, 4. 8) Anderer: Inscr. 2, 2347, c, Add. — S. *Νεικοκράτης*. Aehnl.

Νικόκρατος, m. Rhetor, Senec. controv. 3, 20.

Νῑκοκρέων, οντος, voc. (D. L. 9, 10, n. 2), *Νικοκρέων*, (ὁ), Siegmund, d. i. siegender Vorstand, K. von Salamis in Kypros, D. Sic. 19, 59. 79, Plut. Alex. 19. virt. mor. 10. X oratt. Isocr. 37, Theop. b. Phot. 186 p. 202, Ath. 8, 337, e u. Mach. b. Ath. 8, 349, e, Anth. VII, 133 (D. L. 9, 10, n. 2), Anth. app. 319 (Ael. n. an. 11, 40), Cic. Tusc. 2, 22. n. deor. 3, 33. S. *Νιθάφων*.

Νῑκόκριτος, m. Siebrecht d. i. durch Siege glänzend od. ausgezeichnet, Mannsn., Gerhard Neuerworb. ant. Denkmäler des K. Museums zu Berlin, III, p. 31, n. 1746.

Νικόλα, Fem. zu *Νικόλας* (s. Keil. An. ep. p. 161 u. Lob. path. p. 130), Theraeerin, Inscr. 2467, (b), d, Add.

Νῑκολάδας, m. in Anth. XIII, 19 falsch **Νικολάδας** (s. Lob. paral. 229), Korinthier, Simon. 213 (XIII, 19). Aehnl.:

Νῑκολαΐδας, α, m. Siegers, Tarentiner, Paus. 6, 10, 5.

Νῑκολάϊος, gen. ω, m., böot. Patron. von *Νικόλαος*, Bein. des Thesvier *Ὠνύμαστος*, Keil Inscr. boeot. X, 4, s. Ulrichs Reisen, p. 247.

Νῑκολαΐς, *ίδος*, f. Frauenn., Orelli 3628 K. Fem. zu *Νικόλαος*.

Νῑκολαῖται, ῶν, οἱ, Anhänger des Balaam (bala = *νικᾶν* u. am = *λαός*), N. T. apoc. 2, 6. 15.

Νικόλαοι, pl. eine Art Datteln nach Nicolaus von Damascus benannt (Lob. paral. p. 316), s. Ath. 14, 652, a., Plut. qu. conv. 8, 4, 1, Plin. 13, 14, 9. Auch eine Art Kuchen, welche nach demselben Nicolaus benannt waren, Suid. s. v., Phot. bibl. 146, 10, Eust.

Od. 18, p. 1834, 40, Pallad. vit. Apollon. b. Casaub. zu Ath. p. 652, a, vgl. Isid. Origg. 17, 7 u. Gloss. med. lat. s. v.

Νῑκόλαος, ου, (δ), Sieger (d. i. mit siegendem Heere od. Volke, s. Et. M. 467, 18), 1) Lacedämonier, a) Gesandter an den Perserkönig, Thuc. 2, 67. S. *Νικόλεως*. b) verwechselt mit *Νικόμαχος*, w. s. 2) Syracuser, D. Sic. 13, 19. 3) Korinthier, S. des Periander, Nic. Dam. fr. 60. 4) Macedonier, a) V. des Pantauchos aus Alorus, Arr. Ind. 18, 6. b) *ψάλτης*, Genosse des Andriskus, D. Sic. exc. 16 (hist. gr. fr. II, praef. 15). c) V. des Amyntas, Arr. An. 4, 17, 3, viell. = dem aus Alorus. 5) Aetolier, Pol. 5, 61—10, 29, ö., er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικόλαον*, Pol. 5, 66 — 69, seine Leute: *οἱ τοῦ Νικολάου*, Pol. 5, 69. 6) Akräphier, Keil Inscr. boeot. 38, 2. — S. Leake. t. XII, n. 53 u. Ulrichs Reisen, p. 249, n. 24, 7) Bildhauer aus Athen, auf einer Caryatide, s. Winkelmann, Gesch. der Kunst XI, 1, 16. 8) aus Damascus, Geschichtschr. u. Philosoph, dah. *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Brut. 53, od. *ὁ περιπατητικός (φιλόσοφος)* genannt, Plut. qu. conv. 8, 4, 1, Ath. 6, 252, f — 12, 543, a, ö., vgl. mit Ath. 4, 153, f. u. 6, 249, a. S. Ios. arch. 1, 3, 6 — 17, 11, 4. b. Iud. 1, 32, 8 — 2, 6, 2. c. Ap. 2, 7, Strab. 15, 719, Ath. 6, 252, d — 15, 682, a, ö., Stob. flor. 5, 50 — 123, 12, ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀντίπατρος*, *ὠμή*, Iulian. ep. ad Themist. p. 480, Const. Porph. them. 1, 3. 2, 6. Simplic. in Epict. c. 87 u. Arist. p. 6 — 32, 97, D. L. 10, n. 3. Et. M. 180. 43, Schol. Od. 1, 21, St. B. s. *Ἀγαμήδη* — *Ὑπερδέξιον*, ö., Socr. h. e. 7, 25, B. A. 867, 24, Phot. cod. 189, p. 145. S. *Νικόλαοι*. 9) Lycier, Sophist in Konstantinopel, mit dem Bein. *Μόρων*, Suid. — Rhetor u. Freund des Plutarchus Nestorius u. Proklus, Marin. Procl. 10, Suid. s. v. u. s. *Λαχάρης*. 10) komischer Dichter, Stob. flor. 14, 7, s. Mein. 1. p. 495. — Dichter, Phot. 167, p. 115. 11) Christ aus Antiochia, N. T. act. ap. 6, 5. 12) Patriarch von Alexandria, Anth. Plan. 21, tit. S. *Νικόλεως*. — *ὁ ἅγιος*, Anth. 1, 89, tit. S. *Νικόλως*. 13) Alexandriner mit dem Bein. *ὁ Μυρεψός*, medicinischer Schriftst., siehe Fabr. bibl. gr. XIII. p. 4, u. XI, 286, ed. Harl. 14) Smyrnaer, Verf. einer Schrift über die Kunst mittelst der Finger zu zählen, ed. Schneider, Ecl. Phys. p. 477. 15) Astrologischer Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. IV, p. 165, ed. Harl. 16) Bischoff u. Metropolit zu Methone im Peloponnes, s. Fabr. bibl. gr. XI, p. 290, vgl. mit III, p. 147, ed. Harl. 17) N. Secundinus, einen Brief von ihm an Andronikus s. in Boisson., An. V, p. 377. 18) Andere: Hipp. Ep. 5, 88. — Inscr. 2, 2143. d, Add. 2322. b, Add. Aehnl.:

Νικόλας, m. Mannsn., Inscr. 4, 7228. 7853, Sp. S. *Νεικόλας*. Aehnl.:

Νικόλεως, gen. (ep. u. Her.) *εω*, m. 1) Spartaner, a) V. des Bulis, Her. 7, 134. b) S. des Bulis, Her. 7, 137. S. *Νικόλαος*. 2) Patriarch von Alexandria, Anth. Plan. 21. 22. — *ὁ ἅγιος*, Anth. 1, 89. S. *Νικόλαος*. Fem. dazu:

Νικολέα, f. Athenerin, Inscr. 155, 24.

Νῑκόλοχος, ου, (ὁ), Sieger d. i. mit siegendem Heere od. Heershaufen, 1) ein spartanischer Nauarch, Xen. Hell. 5, 1, 6 — 4, 65, Polyaen. 3, 10. 4. 12. Er heißt in Schol. Arist. p. 91 *Νικόλαος*. 2) Schüler des Timon aus Rhodus, D. L. 9, 12, n. 7. 3) auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86.

Νικομᾶς, m. zusammengezogen aus *Νικομήδης*, w. s. (s. Keil Inscr. boeot. S. 48), Mannsn., Inscr. 3827, x, b, Add.

Νῑκομάχειος, den Nikomachus betreffend, *Ἠθικά*, eine Schrift des Aristoteles, Ath. 15, 673, e., bloß *Νικομάχεια* (Ammon.) v. Arist. in. S. *Νικόμαχος*.

Νῑκομάχη, f. Sigihilt, 1) Athenerin, a) T. des Themistokles, Plut. Them. 32. b) eine, für welche Lysias eine Rede verfertigte, Marcell. in Hermog. *στάσεις*, 4, p. 324, 30. 2) Sklavin, Curt. A. D. 4. 3) Andere: Rufin. 9 (v, 71).

Νῑκομαχίδης, ου, voc. (Xen.) *Νικομαχίδη*, m. Zybrandts (d. i. Sigibrants, s. *Νικόμαχος*), Athener, a) einer, den Sokrates tröstet, daß er nicht zum Strategen ernannt worden sei, Xen. mem. 3, 4, 1 — 7. b) = *Νικόμαχος*, in der Rede des Lysias, 30. 11.

Νῑκόμαχος, ου, voc. *Νικόμαχε*, (ὁ), Sybrandt (ahd. Sigibrant d. i. siegendes Schwerdt) 1) Athener, a) Archon Ol. 109, 4, D. Sic. 16, 74, D. Hal. Din. 9. 11. 13. de Dem. et. Arist. 10. 11, Arist. met. 1, 7. b) S. des Diophantus, Dem. 18, 137. c) Staatsschreiber, Ar. Ran. 1506, Rede des Lysias gegen ihn, 30, 2 — 29. S. *Νικομαχίδης*. d) *Βατῆθεν*, Isocr. 18, 10 — 14. ö. e) einer, gegen den Lys. in or. 7 spricht, 20 — 39, ö. f) einer, welchen Dinarch vertheidigte, D. Hal. Din. 5. 12. g) Erzgießer, Inscr. 974. 2596, s. Roß, Archäol. Auff., 1, 174, R. Rochette l. à M. Schorn p. 372, quest. de l'hist. de l'art p. 139, L. Stephani Rh. M. N. F. IV, 1846, S. 25, Brunn Gesch. d. griech. Künstl. 1. S. 401, Beulé l'acrop. d'Athèn. p. 208, Lebas Attiqu. 1 n. 31. h) *Περιθοίδης*, Inscr. 753. i) Tragiker, Zeitgenosse des Euripides und Theognis, Suid. k) komischer Dichter, Stob. flor. 48, 10, Ath. 2, 58, a — 11, 781, f, ö. l) Kollyter, Ross Dem. Att. n. 4. m) Andere: Meier ind. schol. n. 10. — Ross Dem. Att. n. 15. — Inscr. 2657. 2) aus Stagira, a) S. des Machaon, V. des Nikomachus, D. L. 5, 1, 1, An. v. Arist. in., Suid. — Arzt, welcher mit seinem Bruder Gorgasos in Pharä göttlich verehrt wurde, Paus. 4, 3. 10. 30, 3. b) S. des Vorigen, Arzt, V. des Aristoteles, der daher b. Ael. v. h. 2, 26. n. an. 2, 34 bloß *ὁ Νικομάχου* heißt, D. Hal. de Dem et Arist. 5. Plut. plac. phil. 1, 3, 38, D. L. 5, 1, 1 u. Anth. app. 378 od. (Ammon.) v. Arist. in., An. v. Arist. in., Suid. c) S. des Aristoteles, Ath. 13, 589, c. D. L. 5, 1, 1 — 9, ö. 5, 2, n. 6. 8. 8, n. 2, Suid., Eudoc. 308. An ihn ist Aristoteles Ethik (*Ἠθικὰ Νικομάχεια*) gerichtet, An. u. (Ammon.) v. Arist. in. (Eus. pr. ev. 15, 2), Schol. Plat. rep. 495, e. Sein Bild, D. L. 5, 2, n. 14. 3) Böotier, a) Thebaner, α) Maler, S. u. Schüler des Aristodemos, Plut. Tim. 36. mul virt. prooem. u. b. Stob. flor. 63, 24, Ael. v. h. 14, 47, Plin. 35, 7, 82. 10, 36. 11, 40. S. Sillig catal. art. 300. β) Keil Inscr. boeot. II, 11. b) Thespier, Inscr. 1646. 4) Phokier aus Phanoteus, Thuc. 4, 89. 5) Oetäer, Anführer der Peltasten, Xen. An. 4, 6, 20. 6) Akarnane, Pol. 17, 10. 7) Rhodier, Pol. 8, 17, 18. 19, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικόμαχον*, Pol. 8, 19. 8) Macedonier, Lieblingsknabe des Dimnus, Plut. Alex. 49 od. Dimnus, D. Sic. 17, 79. 9) aus Karrä in Mesopotamien, Plut. Crass. 25. 10) Tragiker aus Alexandria in Troas, Suid. (zweifelhaft). 11) *ὁ ῥυθμικός*, Ath. 8, 364, a, viell. der b. Plin. 37, 1, 8 genannte Musikus. 12) ein neupythagoreischer Philosoph aus Gerasa in Arabien, Verf. einer Arithmetik, Luc. Philopatr. 12. — Marin. Procl. 28, Iambl. v. Pyth. 251, Porph.

v. Pyth. 20. 59. Auch Verf. der Phot. bibl. cod. 187 erwähnten Ἀριθμητικὰ Θεολογούμενα, s. 1, p. 4—10, p. 12. 13) Wagenlenker des Theron, Pind. Isthm. 2, 32. 14) auf Münzen aus Thessalien, Dyrrhachium, Milet. Mion. III, 267. 332. S. VI, 267. 15) Verf. des Epigramms in Anth. VII. 299, tit. 16) Schriftsteller über Aurelian, Flav. Vopisc. Aurelian. 26, Sidon. ep. 7. 3.— 17) alte Bearbeiter des Livius (Nic. Flavianus Dexter u. Virius Nicom. Flavianus, Inschr. b. Reines. class. 6, n. 92, Fabretti c. 3, n. 8, Sidon. Apoll. ep. 8, 3. 18) Andere Schriftsteller, Ath. 11, 478, a. — Harp. s. μεταλλεῖς, Hephaest. Enchir. p. 14, vgl. Fabric. bibl. gr. 4. 160, v, p. 631. 19) ein Steinschneider, Bracci tab. 87. 20) Andere: Anth. VI, 113.—VII. 333. S. Νεικόμαχος.

Νικομέδης, ου, m. Sigold, Mannsname, Inscr. 2279. 4. 8939. — auf einer Vase in Jahn. Archäol. Aufs. p. 146.

Νικομένης, ους, acc. η. m. Siebold (ahd. Sigibold d. i. kühner od. gewaltiger Sieger), Athener, 1) der, welcher unter den Dreißig hingerichtet wurde. Lys. 13, 23. 2) Urheber eines Gesetzes über das attische Bürgerrecht, Schol. Aeschin 1, 39. 3) Ἁλαιεύς, Inscr. 188.

Νικομήδεια, (ἡ), ähnl. Sieverhausen, eigtl. Siegwardshausen (nach Νικομήδης, w. s., benannt, Strab. 12, 563, Paus. 5, 12, 7, St. B.), St. in Bithynien in der Propontis, früher Ἄστακος, Paus. 5, 12, 7, u. Ὀλβία, St. B., mit dem Wein ἡ περικαλλής, Ath. 1, 20, b, j. Ruinen von Isnikmid, D. Sic. 38. 9, Plut. Luc. 13. App. Mithr. 7 — b. civ. 5, 139, ö., D. Cass. 49, 18 — 79, 7, ö., Zos. 1, 35, Strab. 10, 459. 12, 543 u. Schol. zu 13, 587, Ptol. 5, 1, 3. 8, 17, 4, Suid., Arr. b. Eust. zu D. Per. 793, Praxag. in Phot. cod. 62, p. 70, Liban. or. 62 Malal. chr. 13, Hierocl. 691, Tzetz. Chil. 3, 951, St. B. s. v. u. s. Χάραξ, Plin. h. n. 5, 32. 43. It. Ant. 124. 140, Hieros. p. 572, Amm. 17, 7. 22, 9 u. 13, Inschr. b. Orell. 798, Münzen b. Rasche I. p. III, 1, p. 1435. A. Ew Νικομηδεύς, ἑως, pl. εῖς, D. Cass. 71, 35. 72, 12, Herdn. 3, 2, 9, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Paus. 3, 3, 8. D. L. 9, 12. n. 7, St. B. Daher heißt die Stadt auch ἡ Νικομηδέων πόλις, D. Cass. 78, 39, lat. Nicomedenses, Plin. ep. 10, 46, vgl. mit 10, 16. S. Νεικομηδεύς. Fem. **Νικομηδίσσα**, Inscr. 875. Ἀδριανὴ Σεουηριανή. Inscr. 2, 3771. Adj. a) **Νικομήδειος**, α, ον. St. B., dab. N. γένος, Phot. bibl. cod. 93. b) **Νικομηδίς**, z. B. ναῦς. Suid. s. v. u. s. ναῦς. Nebul.:

Νικομήδειον, ἐμπόριον Βιθυνίας, Arr. b. St. B. Ew. **Νικομηδεύς**, u. wie St. B. sagt, möglicherweise auch **Νικομηδειεύς**, St. B.

Νικομήδευς, m. Keer, Inscr. 2517.

Νικομήδης, gen. ους, ep. (VIII. 140) εος, dat. ει, acc. η (App. Mithr. 4—57, ö., D. Cass. 43 20, Strab. 13. 624, Polyaen. 8, 23) u. ην (Pol. 37, 2, 4. D. Sic. 11, 79. 36. 1, Plut. Syll. 24 Alex. 1. Alex. fort. 2. 3, App. Mithr. 5—60, ö., D. Cass. fr. 99, 2. 105, 4, Zos. 2, 37, Memn. fr. 18 — 31, ö., Anth. app. 57, tit.). voc. (Anth. VIII, 139 — 145, ö., Scymn. 2) Νικόμηδες, (ὁ), Sigwart, 1) Spartaner, S. des Cleombrotus, Thuc. 1, 107, D. Sic. 11. 79. 2) Messenier, B. des Aristomenes, Paus. 4, 14, 8. 3) Thebaner, Plut. regg. apophth. Pelop. 1, = Νικόδημος. 4) Platäer in Athen, Lys. 23, 9 — 11. 5) Athener, a) Schwiegersohn des Themistokles, Plut. Them. 32. b) V. eines Nikias, Paus. 1, 29, 15. 4, 31, 12. 6) Koer, Pol. 10, 29. 7) Akanthier, Schriftsteller, Ath. 5, 217, d., viell. auch Ath. 14, 637, a. — Ein Erklärer des Heraklit, D. L. 9, 1, n. 11. 8) Smyrnäer, Arzt u. Dichter von Epigrammen, Anth. IX, 53 tit. u. app. 55. — Auch hieß der Verfasser eines Wörterbuchs medicinischer Ausdrücke so, s. Fabr. bibl. gr. VI, p. 241. 684 ed. Harl. 9) Bithynier, a) Nic. 1, S. des Zipötes, K. von Bithynien, B. des Zeilas u. des Prusias, Memn. fr. 16 — 22, St. B. s. Ζῆλα, Polyaen. 8, 23, Paus. 5, 12, 7, Plin. 8, 40, 61, Liv. 38, 6, Iust. 25, 2. b) Nic. II. Ἐπιφανής (St. B. s. Ἀπάμεια), S. des Prusias (od. Zeilas), Bundesgenosse des Mithridates, V. des Nikomedes, Gründer v. Nikomedia, Pol. 32, 26. 37, 2, d, D. Sic. 32, 20. 21. 36, 1, App. Mithr. 4 — 7, Scymn. 2, Strab. 13, 624, Zos. 2, 37, Memn. fr. 30, St. B. s. Μέρλεια. Νικομήδεια. Er u. seine Leute, οἱ ἀμφὶ Νικομήδην, Memn. fr. 31. c) Nic. III, Philopator (App. Mithr. 7), K. von Bithynien, der sein Reich an Mithridates verlor, App. Mithr. 10—71, ö., Strab. 12, 562—14, 646, D. Cass. fr. 99, 1, 2. 105. 4, lib. 43, 20, Plut. Syll. 22. 24. Alex. 1. Alex. fort. 2, 3, Ael. n. an. 12, 34. v. h. 11, 9, Cic. Verr. 1, 24, Suet. Caes. 1. d) ein Enkel desselben, App. Mithr. 7. 10) auf einer lydischen Münze, Mion. S. VII, 462. 11) Rhetor aus Pergamum Philostr. v. Soph. 2, 11. 12) Anderer: Inscr. 2, 1997, c, 15, Add. S. Νεικομήδης u. Νικομέδης.

Νικονίδας, m., richtiger Νικωνίδας, w. s., Thessaler aus Larissa, Thuc. 4, 78.

Νικονόη, f. Reginswind d. h. in Klugheit stark u. gewandt od. siegend, Frauenn., Hedyl. 6 (VI, 292). -- Nicarch. 12 (XI, 71). Fem. zu Νικόνοος.

Νικόνομος, m. Ebhard, d. h. in Gesetzlichkeit stark od. siegend, Athener, ἐκ Κηδῶν, Ἐπιγραφ. ἀνέκδ. τοῦ ἀρχαιολ. συλλόγου φυλλάδ. Γ', n. 67, a, K.

Νικόνοος, m. Huard, d. h. in Klugheit stark od. siegend, Athener, Meier ind. schol. n. 25 (nach Meier für Νικονοι).

Νικόξενος, m. Weinert, d. h. als Freund tüchtig od. andere übertreffend. Olynthier, Hipp. Epid. 7, 80.

Νικοπάτρα, f. Adelberta d. i. die durch den Vater glänzende oder Andere übertreffende. Athenerin. Inscr. 590.

Νικόπολις, εως, (ἡ), Siegburg (nach Siegen benannt, s. App. Syr. 57. Mithr. 105. 115, St. B. s. Ἀσσός, Strab. 7, 325, Anth. IX. 553), 1) St. auf der Südwestspitze von Epirus (Akarnanien), von Augustus zum Andenken an seinen bei Actium erfochtenen Sieg so genannt, j. Paleoprevyza, Anth. IX, 553, Plut. Ant. 62 u. viell. qu. conv. 4, 4, 1, D. Cass. 50, 12. 51, 1, Strab. 7, 324 — 10, 450, Ptol. 3, 14, 5. 8, 12, 12, Paus. 5. 23, 3—10, 38, 4, ö., Marc. b. St. B., Hesych. Mil. fr. 2, Malch. Philad. fr. 3, Hierocl. 651, Proc. aed. 4, 1. b. Goth. 4, 22. It. Ant. 325, Tab. Peut., Tac. Ann. 2, 53. 5, 32, Suet. Aug. 18, A. Ew. **Νικοπολίτης**, ου, Ios. arch. 16, 5, 3. b. Iud. 1, 21, 11, Paus. 10, 8, 3, St. B. — Lat. auch Nicopolitana civitas, Plin. 4, 2, 1. 2) St. in Thracien, nicht weit von der Mündung des Nessus, welche nach dem Schol. Ptol. später Christopolis hieß, j. Nikopoli, Ptol. 3, 11, 13. 8, 11. 7, Socr. b. e. 7, 36, Hierocl. p. 635. Münzen bei Rasche III, 1. p. 1508. 3) St. am Fuße des Hämus, j. Nikus, Ptol. 3, 11, 11. 4) St. in Moesia inferior, von Trajan zum Andenken an einen Sieg

über die Dacier so genannt, Syncell. 376, a. Hierocl. 636, Proc. aed. 4, 11, Amm. Marc. 24, 4—31, 5. 11. Iorn. de reb. Get. c. 18, Trebell. Claud. c. 12, Münzen b. Rasche III, 1, p. 1489. Ew. **Νικοπολῖται**, Eunap. Sard. fr. 50. 5) Ort in Bithynien, St. B., Plin. 5, 32, 43. 6) St. in Kleinarmenien, von Pompejus zum Andenken an seinen ersten Sieg über Mithridates gegründet, dah. auch *ἡ N. ἡ τοῦ Πομπηΐου* genannt, D. Cass. 49, 39, wahrsch. j. Devrigui, App. Syr. 57 — Mithr. 115, ö., D. Cass. 42, 46, Ptol. 5, 7, 3. 8, 17, 40, Strab. 12, 555, St. B., Proc. aed. 3, 4, Hierocl. 703, Plin. 6, 9, 10, Caes. b. Alex. 36, It. Ant. 183 — 215, ö. Ew. **Νικοπολῖται**, D. Cass. 36, 50. 7) St. im nordöstlichsten Winkel von Cilicien, von Alexander so benannt, nach St. B. = *Ἰσσός*, wovon sie jedoch die Andern unterscheiden, An. st. mar. magn. 154, Strab. 14, 676, Ptol. 5, 8, 7, It Ant. 190. 8) St. in Palästina = Emmaus, Chron. Pasch. 267, Syncell. chrngr. 1, p. 676, Soz. h e. 5, 21, Münzen b. Sestini class. gener. ed. II, p. 152. 9) St. in Unterägypten, j. St. Kars, von Augustus zum Andenken an seinen Sieg über Antonius gegründet, Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Strab. 17, 795. 800, vgl. mit D. Cass. 51, 18. 10) Ungewiß bleibt es, welche Stadt N. T. Tit. 3, 12 gemeint ist, falsch aber steht *ἐν Νικοπόλει* bei St. B. s. *Ὠρωπός*. — Ein *Νικοπολίτης* steht auch Anth. VII, 285. tit. u. VII, 178 tit. (Lydier), u. b. Suid., in Inscr. 2, 1994, d, Add. 2986 steht *Νεικοπολίτης*. 11) Frauenn., a) Hetäre des Sulla, Plut. Syll. 2. fort. Rom. 4. b) Andere: Anth. VII, 340. — Inscr. 2, 1957, g, Add. 1967.

Νικοπτολέμη, f. Sigihilt d. i. siegend im Kriege, Atheuerin, A. Rang. II, 2202, K. Fem. zu **Νικοπτόλεμος**, m., welches vorkommt, ohne daß ich dermalen die Stelle anzugeben vermag.

Νικορόνης, m. einer der Mörder des Viriathus aus Baetica, D. Sic. exc. c. 24 (hist. gr. fr. II, p. 19). App. Iber. 74 nennt ihn *Μίνουρος*.

Νικοσθένης, *ους*, dor. (Inscr. Astyp.) *εος*, m. Siegert (d. i. Sieghard oder im Siegen stark), 1) Athener, Phlyer, Meier ind. schol. n. 10. 2) Astypaläer, Ross Inscr. n. 161. 3) Vasenmaler, Gerhard Neuerworbene antique Denkm. d. königl. Museums in Berlin unter n. 1595 u. vielfach anderwärts, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 52 u. Abeken, Mittelit. S. 299. (Stephani, ein Kampf zwischen Theseus u. Minotaurus S. 68, nimmt wegen des verschiedenen Stiles auf den Gemälden an, man habe wohl ganz fremde Compositionen mit seinem Namen bezeichnet.) 4) Maler, Plin. 35, 11, 40 5) Andere: Inscr. 4. 8164. 8219. 8255.—Suid.

Νικοστράτειος, *α*, *ον*, *βότρυς* in Attika, d. i. Siegers Traube, Ath. 14, 654, a. — Syn. ep. 128. fin.

Νικοστράτη, f. ähnl. Sigihilt d. i. siegende Kriegerin, eigtl. bei siegendem Heere geboren (s. Plut. am. narr. 4), 1) M. des Euander, = *Καρμέντα* u. *Θέμις*, Plut. Rom. 21. qu. Roman. 56, Strab. 5, 230. 2) M. des Oebalus von Hippokoon, Schol. Eur. Or. 447. 3) Athenerin. a) T. des Diocles aus Melite, Gem. eines Themistokles, Plut. x oratt. Lyc. 30. b) Andere: Inscr. 444. — Ross Dem. Att. 186. 4) Hetäre, welche den Beinamen *ἡ Σκοτοδείνη* hatte, Arched. b. Ath. 11, 467, e. 5) T. des Thebaner Phödus, Plut. am. narr. 4. 6) Pythagoreerin, Thean. epist. 7) Andere: Inscr. 2, 3143, 1, 25. 4, 8219.

Νικοστρατία, f. *Βότρυς*, = *Νικοστράτειος*, w. f., Poll. 6, 82.

Νικοστρατίς, *ίδος*, f. Sigihilt, Hetäre, mit dem Beinamen *ἀφύη*, Antiph. b. Ath. 13, 586, b.

Νικόστρατος, *ου*, voc. *Νικόστρατε*, (ὁ), Sieger (d. i. mit siegendem Heere), 1) S. des Menelaos u. der Helena (Apd. 3, 11, 1), od. einer Sklavin, Hes. fr. 98 ed. Didot., Paus. 2, 18, 6. 3, 19, 9, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 888, Schol. Soph. El. 539; abgebildet, Paus. 3, 18, 13. Andere nennen ihn Pleisthenes. 2) Athener, a) Archon Ol. 121, 2, D. Hal. Din. 9. In Arr. An. 1, 11, 10 Archon Ol. 111, 4, doch ist es verschrieben für *Νικοκράτης*, was Krüger hergestellt hat, s. *Νικοκράτης*. b) S. des Diitrephes, Skymbonide, athenischer Strateg, Ar. Vesp. 81. 83, Thuc. 3, 75—4, 130, ö., D. Sic. 12, 72, Schol. Ar. Av. 13, 61. c) einer mit dem Beinamen *ὁ Καλός*, der gegen Thrasybul fällt, Xen. Hell. 2, 4, 6. d) S. des Aristophanes, welchen Andere Philetärus nennen, Apd. in Schol. Plat. 331 ed. B., Phot. bibl. cod. 190, p. 153. — Dichter der mittleren attischen Komödie, (*ὁ τῆς μέσης κωμῳδίας ποιητής*. Ath. 13, 587. d) s. Ath. 2, 47, e — 15, 700, b, ö., Suid., Stob. Flor. 36, 8, Exc. e flor. Ioann. Damasc. 21, 24, Harp. s. *Ὀρνιθευτής*. — *N. ἢ Φιλέταιρος*, Ath. 2, 65, d. 3, 108, c. 118, e. S. Mein. 1, 346. frg. III, 278. e) S. des Theozotides, Schüler des Sokrates, Plat. ap. 33, e, vgl. Inscr. 172, 88. f) einer, über dessen Erbschaft Isäus die Rede 4 schrieb, Isae. 4, arg. u. 2—30, *τὰ Νικοστράτου*, seine Hinterlassenschaft, Isae. 4, 7—29. g) Verwandter des Euphiletos, D. Hal. Isae. 17 (Is. or. 12, 6). h) B. des Philinus, Dem. 21, 161. i) Myrrhinusier, Dem. 21, 93. k) Verwandter des Aeschines, Aeschin. ep. 2, 1. l) Br. des Arethusios u. Dinon, gegen welchen Dem. or. 53 gerichtet ist, s. Dem. 53, arg. u. §. 12. m) S. des Niktades, Dem 57, 21. n) Gargettier, B. des Epilykos, Inscr. 651. o) Prospaltier, Ross Dem. Att. 5. p) V. u. Sohn eines Moschion, Sunier, Inscr. 766. q) ein *ξένος*, welcher das Bürgerrecht in Athen erhalten, Dem. 57, 59. r) ein Arzt, Harp. s. *Ἀντίκυρα*, Ath. 13, 586 f. s) Anderer: Aeschin. 1, 86. 3) Thebaner, S. des Philostratos, Komöde, Inscr. 1584. 4) Argiver, a) Feldherr u. Staatsmann, D. Sic. 16, 44 — 48, ö., Plut. regg. apophth. s. v. — vit. pud. 16. amat. 16, Theop. b. Ath. 6, 252, a, Ephipp. b. Ath. 7, 289, c., er u. seine Leute: *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Plut. amat. 16. b) Anderer: Paus. 2, 22, 3. 5) Arkadier aus Heräa, S. des Xenocleides, Ringer, Paus. 6, 3, 11. 6) Rhodier, a) Pol. 16, 5. 29, 4. — b) auf Münzen aus Paträ u. Rhodus, Mion. II, 191, III. 419. 7) Trichonier, Pol. 4, 3. 9, 31. 18, 37. 8) Xanthier, *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Pol. 28, 7. 9) Kreter aus Histoe, Aglaosth. in Hyg. poet. astr. 2, 2 u. German. ad. Arat. 24, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Νικόστρατον*, Eratosth. catast. 2. 10) Cilicier, Olympionike, Paus. 5, 21, 10, Tacit. Or. 10, u. Afric. in Euseb. *Ἑλλ. ὀλ.* p. 44, wo er falsch *Στράτος* heißt. 11) Trapezuntier, Sophist, Euagr. h. eccl. 5, 24. 12) Sicilier, Pol. 15, 27. 28. 13) Epheser, Schriftsteller, Artemid. 1, 2. 14) ein Macedonier, Rhetor. Suid. s. v. u. s. *Μητροφάνης*, Hermog. Id. 2, 3. 12, Menand. encom. 4, D. Hal. rhet. 2, 9, Philostr. v. soph. 2. 31, Schol. Luc. salt. 69. 15) Schriftsteller, Rhetoren u. Dichter, Stob. 8, 12. 84, 62—65. — Harp. s. *Ἄβαρις*., St. B. s. *Βοιωτία. Γάγγρα*, Et. M. 730, 21. — ein Dichter, mit dem Beinamen Klytämnestra, D. L. 4, 3, n. 4. — ein Rhetor, Ach. Tat. 8, 10, ein Schriftsteller über Mu-

ficus, Censor. fr. c. 10. — ein Philosoph, *ἄλλος Ἀριστοτέλης, ἰσοπλάτων*, Anth. XI, 354. 16) ein Athlet zur Zeit Lucians, Luc. hist. 9. 17) ein tragischer Schauspieler, Xen. conv. 6, 3, Polyaen. 6, 10. Schauspieler wie er: *Νικόστρατοι*, Plut. glor. Ath. 6. Er war so vorzüglich, daß es von guten Leistungen sprichwörtlich hieß: *Ἐγὼ ποιήσων πάντα κατὰ Νικόστρατον*, Macar. 3, 46, app. prov. 2, 9, a u. Suid., der ihn aber zu einem komischen Schauspieler macht, s. Mein. I, p. 347. 18) ein Kitharist, Ael. v. h. 4, 2. 19) Delphier, Inscr. 1699. 20) Anderer, Inscr. 1847. S. *Νεικόστρατος*.

Νῑκοτέλεια, *ας*, Rhian. b. St. B. (ed. Mein.) dat. *η*, f. Sigitrud, M. des Aristomenes, Paus. 4, 14, 7. Fem. zu:

Νῑκοτέλης, *ους*, acc. *η* (Ath.) u. *ην*, (Callim., Ael. u. D. Sic. 14, 10), m. ähnl. Seibt (= Sigibodo, d. i. über den Sieg gebietend, ihn bewirkend), 1) Athener a) Archon Ol. 97, 2, D. Sic. 14, 97. b) Anderer, Inscr. 3068, a. 2) Korinthier, Heerführer der Syracuser, D. Sic. 14, 10, Ael. v. h. 2, 41, Herm. b. Ath. 10, 438, c. 3) S. eines Philipp, Callim. ep. 20 (VII, 453). 4) auf einer illyrischen Münze, Mion. S. III, 316. 5) Andere: Inscr. 172. 1260. 1296. 1752. 2, 2338, 17. S. *Νεικοτέλης*.

Νικότυχος, m. Sierich (d. i. siegreich), Mannsn., Nil. epp. 1, 142. 3, 8, Sp.

Νικούνειος, m. böot. Patron. von *Νίκων*, Bein. des Thessaler *Νικάσιππος*, Inscr. Thessal. 4 b. Ahr. Dial. II, p. 530, s. ebend. p. 535.

Νίκουρος (?), m. Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. III, 164 (von Keil bezweifelt).

Νῑκοφάνης, gen. *ους*, Inscr. Anaph. *ευς*, acc. *η* (Pol., Ath.) u. *ην* (Din.), (*ὁ*), Siebert, d. i. durch Sieg glänzend, 1) Athener, a) Anagyrasier, Plut. X oratt. Demosth 71. b) Marathonier, Inscr. 160, 1. 2) Megarer, Din. 1, 58. 3) Anaphäer, Ross. Inscr. 16, s. Ahr. Dial. II, 215. 4) Megalopoliter, Pol. 2, 48, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νικοφάνη*, ebend. 5) Maler, *πορνογράφος* genannt, Polem. b. Ath. 13, 567, b. 6) Anderer, Inscr. 2, 2482, Add.

Νῑκόφημος, *ου*, m. Siemer, d. h. als Sieger Gegenstand der Mähre od. des Gerüchts, 1) Athener, a) Archon Ol. 104 Aesch. 1, 109, u. in den Schol. dazu (wo er aber mit *Νικόδημος* verwechselt wird), Dem. 43, 31. 46. 13. D. Hal. Din. 4, 9. 13. Bei D. Sic. 15, 24 heißt er *Νίκων*. b) V. des Aristophanes, Lys. 19, 7—44. c) Anderer: Xen. Hell. 4, 8, 8. 2) Anderer: Anth. VII, 293. S. *Νεικόφημος*.

Νῑκοφίλη, f. Sigitrud, Frauenn., Inscr. 4, 8076, b. Fem. zu:

Νῑκόφιλος, m. ähnl. Siegward, Athener, Ross Dem. Att. 19.

Νῑκοφῶν, *ῶντος*, voc. (Apd. b. Ath. u. Philem. in Stob. 108, 7,) *Νικοφῶν*, m. Siebert, d. h. sieg-glänzend. 1) Athener, a) S. des Theron, Dichter der alten Komödie u. Zeitgenosse des Aristophanes, (v. l. b. Suid. u. Eudoc. *Νικόφρων*), Ath. 3, 80, b — 14, 645, e, ö., Harp. s. *κορδακισμός*, Et. M. 867, 32, Ar. Plut. arg. 4., s. Mein. 1, p. 256. II, p. 848. b) Person in einem Stücke des Apollodorus, Ath. 1, 3, c. c) Päanier, V. eines Nikodromus, Inscr. 746. 2) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 421. 3) Andere: Antip. Sid. 40 (VI, 256). — Philem. in Stob. flor. 108, 7.

Νῑκοχάρης, *ους*, m., in Et. M. 550, 14 falsch **Νικόχαρις**, Siegfried, d. h. durch Sieg Friedensfreude bringend u. willkommen. 1) Athener, S. des Philonides aus Kydathenäon, Dichter der alten Komödie, Ath. 1, 34, e — 14, 657, a, ö., Suid., St. B. s. *Κυδαθήναιον*, Ar. Plut. arg. 4, Et. M. a. a. O. S. Mein. 1, p. 253. fr. II, p. 848 u. Böckh zu C. Inscr. 1, p. 354. 2) Dichter, der eine Delias geschrieben, Arist. poet. 2.

Νῑκοχαρίτη, f. Sigitrud, Frauenn., Aristaen. 2, 14.

Νίκυλλα, f. Frauenn., Lucill. 31 (XI, 68) Fem. zu:

Νίκυλλος, m. Siegel, Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 40.

Νικυρίς, (Siegen?) *ὄνομα τόπου*, Suid.

Νικύρτα, (*χληδών*), Hippon. fr. 7 (49, ed. B).

Νῑκώ, *οῦς*, f. Sigilint, 1) Hetäre aus Samos, Ath. 5, 220, f; mit dem Bein. *ἡ Αἴξ*, Mach. b. Ath. 13, 582—583. c, vgl. mit 584, c. 2) aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LIV, a. 3) aus Kreta, Anth. VI, 289. 4) Andere: Anth. V, 150. 164. 205. 209. VII, 187, IX, 89. — Inscr. 155. 2, 1930, ö.

Νῑκώλαος, u. Inscr. 4, 8950, c **Νικώλαως**, m. = *Νικόλαος*, w. s., Mannsn., Inscr. 4, 9391, Sp.

Νίκων, *ωνος*, (*ὁ*), Sieg (von *νικῶ*, s. Et. M. s. v.) 1) Athener, a) Archon Ol. 100, 2, D. Sic. 15, 24, D. Hal. Lys. 12. S. *Νικόφημος*. b) Palleneer, Ross Dem. Att. 149. c) S. eines Theodorus, *Πλωθεύς*, Inscr. 115. d) S. eines Kleon, Gargettier, Inscr. 618. e) V. eines Nikogenes, aus der Aegäischen Phyle, Philist. or. III, p. 150, s. Keil progr. 1864, p. 12. 2) Böotier, a) Orchomenier, *α*) Archon, Keil. Inscr. boeot. XV, a, Vater u. Sohn. *β*) Inscr. 1580. b) Thebaner, *α*) Thuc. 7, 19. *β*) Inscr. 1577, A. c) Lebadeer, Inscr. 1575. d) Sklave von Chäronea, Inscr. 1608. e) Anthedonier, Pankratiast, St. B. s. *Ἀνθηδών*, vgl. mit Eust. Hom. 271, 33. f) Andere: Inscr. 1570. — Keil Inscr. boeot. LXI, 1. 9. 3) Anführer der Telchiner, Zen. 5. 41, Diogen. 7, 26, Apost. 12, 44, Tzetz. Chil. 7, 125. 4) Tarentiner, Pol. 8, 26, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νίκωνα*, ebend. 5) Akragantiner, Arzt, Herenn. Phil. b. St. B. s. *Ἀκράγιον*. 6) Lamier, Inscr. Lam. 2 b. Curt. A. D. p. 15. 7) Aetolier, Inscr. 2919, b. 8) Samier, Steuermann, Polyaen. 5, 34. 9) Thasier, berühmter Faustkämpfer, Ringer u. Pankratiast mit einer Statue, Suid. — Paus. nennt ihn Theagenes, w. s. 10) Pergamener, Architect u. Geometer, V. des Galen, Suid. s. *Γαληνός*, s. Fabric. bibl. XIII, p. 350 ältere Ausgabe. 11) Aegyptier, Verwandter des Agathokles, Pol. 15, 33 u. Exc. e Polyb. in hist. gr. fr. T. II, praef. 30. 12) Münzen aus Kos u. Athen, Mion. III, 403. S. III, 555. 13) Schatzmeister des Perseus, D. Sic. 30, 14. 14) Dichter der neuen Komödie, Diod. b. Ath. 11, 487, c, Poll. 6, 99. S. Mein. 1, p. 494. 15) Kitharöde, Arist. rhet. 3, 11. 16) Arzt, Cic. Famil. 7, 20. 17) Seeräuber, Polyaen. 2, 35. — Anderer, Cic. Verr. 5, 30. 18) Maler, von dem es sprichw. hieß: *Βούτην Νίκων ἔγραψεν*, Phot. u. cod. Goisl. zu Zen. 4, 28, v. l. *Μήκων*, u. Ael. 4, 50. 7, 38, wo jetzt *Μίκων* steht. 19) Römischer Truppenführer, Ios. b. Iud. 5, 7, 2. 20) Sklave des Kraterus, Plut. Alex. 42. 21) Andere: Anth. VI, 91. — XI, 405. 406. — Inscr. 1939. Vgl. Fabr. bibl. gr. XI. 278. 22) Name eines Elephanten, Plut. Pyrrh. 33. 23) Name eines Esels, Plut. Ant. 65, Suet. Octav. 96. 24) *Νίκωνος δρόμος*, Stationsort an der Südostküste von Afrika

= Τονίκη, w. s., viell. s. Torre, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 15. S. Νείκων u. Νήκων. Aehnl.:

Νικώνδας, m. Pferdename (?), Froehner, Katalog des Karlsruher Museums, S. 48 u. 114, K.

Νικωνία, (ἡ), bei Scyl., An. per. und Ptol. **Νικώνιον**, (τό), Siegheim, St. in Scythien, Scyl. 68 (cod. *Νεώνειον*), Strab. 7, 306, An. per. p. Eux. 61, Ptol. 3, 10, 16, St. B. Ew. **Νικωνιάτης**, St. B.

Νικωνίδης, ου, m. Siegner, Thessaler, Erbauer von Kriegsmaschinen, Plut. Luc. 10. S. *Νικονίδας*.

Νικώνυμος, m. Siemer (d. i. als Sieger bekannt od. genannt), a) aus Hermione, Inscr. 1207. b) auf einer messenischen Münze, Mion. II, 215.

Νικῶσα, ης, f. Sigilint. Frauenn., Inscr. 4, 9316, Sp.

Νικωφέλης, ους, m. ähnl. Seyrich (d. i. siegreich), ein Flötenspieler, Poll. 4, 77.

Νίκωχις, f. Dorf in Aegypten, Ach. Tat. 4, 12.

Νιλάμμων, m. Bischoff von Gerra, Sozom. 8, 19, Sp. S. *Νειλάμμων*.

Νιλογενής, ές, = *Νειλογενής*, w. s., Inscr. 3, 4925, 5. Sp.

Νῖλος, m. nach Et. M. 721, 53 barbarisch = *Νεῖλος*, Mannsn., a) Geistlicher, Inscr. 4, 8724, s. *Νῆλος*. b) Andere: Schow. Chart. pap. 3, 33. 8, 16. 26. 9. 10. 12, 24. 25, 13, 32.

Νιμεσᾶ, Christ, in Aegypten, Zoeg. cat. 350, 25.

Νίμις, ιος, m. Fl. in Spanien, App. Iber. 74, viell. *Μίνιος*.

Νίναια, f. St. der Oenotrer, Hecat. b. St. B. Ew. **Νιναῖος** od. **Νιναιεύς**, St. B.

Νίνει, (ὁ), acc. -νιν, Inscr. 3, 4412, a. b, u. **Νινεί**, (ἡ), Inscr. 4003, b, Sp.

Νίνεπος, m. Inscr. 3, 4412, b. 4414, b, Sp.

Νινευί, Ios. 9, 11, 3 u. LXX Ion. 1, 2. 3, 4, ö. **Νινευή**, die Stadt Ninive = *Νῖνος*, w. s., Ptol. 8, 21, 8, Suid. Ew. **Νινευῖται**, N. T. Luc. 11, 30, Io. Ant. fr. 4, Thphn. chrngr. p. 265, c. 267, a, Cedren. 1, p. 417, A, u. Suid., auch *Νινευῖται ἄνδρες*, N. T. Matth. 12, 41, Luc. 11, 32. Lat. Ninive, Moses Choren. 1, c. 16, Augustin. civ. d. 16, 3, A., Amm. Marc. 18, 7 Nineve.

Νινηλᾶτος *Γαΐου*, gen. in Inscr. 3, 5066, Sp.

Νινία, f. St. in Dalmatien, Strab. 7, 315.

Νινιάλις, s. *Νεινεάλης*.

Νίνικα ἡ *Νήνικα*, w. s., St. in Cilicien, Ptol. 5, 8, 6.

Νινίλιγγις, vgl. *Λίγγης*.

Νίνναρος, ου, m. Gaul (*νίννος = ὁ καβάλλης ἵππος*), Mannsn., Inscr. 3, 6736, Sp.

Νίννιος, m. d. röm. Ninnius, dah. *Λούκιος Ν. Κουαδρᾶτος*, D. Cass. 38, 14, u. bloß *Νίννιος*, D. Cass. 39, 35, Inscr. 3, 6616, b.

Νινόη, f. Name der karischen Stadt *Ἀφροδισιάς*, welche auch *Λελέγων πόλις* u. *Μεγάλη πόλις* hieß u. von Ninus den Namen *Νινόη* bekam, St. B. s. v. u. s. *Μεγάλη πόλις*. Ew. **Νινοήτης**, St. B.

Νῖνος, in Plat., Dem., Paus., Ptol., Arr., Io. Ant. Eust. zu D. Per. u. Schol. Dem. **Νίνος**, doch s. Phocyl. fr. 5 in D. Chrys. or. 36, p. 441, Phoen. fr. 2 in Ath. 12, 530, e. f, u. Chrys. b. Ath. 8, 336, a, ep. in Anth. Plan. 27 od. app. 97 od. D. Sic. 2, 23, auch Babr. fab. *M*, prooem. u. Ov. met. 4. 88, Lucan. 3, 215, wo *Nī* überall kurz gebraucht ist, 1) m. S. des Belos, (Her. 1, 7, Cephal. b. Syncell. 167, a od. Eus. chron. 41, u. A.), nach Io. Ant. fr. 4. 5. 6 S. des Kronos, nach Abyd. b. Euseb. chron. 36 u. b. Mos. Choren. 1, 4 S. des Arbelus, Gem. der Semiramis, K. von Assyrien, der unter andern Ninive erbaute, Her. 2, 150, Plat. legg. 3, 685, c, D. Sic. 2, 1 — 28. 6, 5, Ios. 9, 10, 2, Phoen. u. Babr. u. d. o. a. St., Plut. Amat. 9, Strab. 2, 84. 16, 737, Alex. Pol. fr. 2 b. Agath. 2, 25, St. B. s. v. u. s. *Χαλδαῖοι* u. *Νινόη*, Ath. 12, 528, e, Arist. or. 45, p. 95, Iust. 1, 1, Ov. a. a. O., Eust. zu D. Per. 767, Nic. Dam. fr. 8. Seine Abbildung, D. Sic. 2, 8. 2) (ἡ) a) die Stadt Ninive, die alte Hauptstadt Assyriens, nach den meisten Angaben von Ninus, nach Ios. 1, 6, 4 von *Ἀσσούρας* gegründet, Her. 1, 103—2, 150, ö., Arist. h. an. 8, 18, D. Sic. 2, 3—17, 53, ö., Arr. Ind. 43, 3, Strab. 2, 84 — 16, 737, ö., Ptol. 6, 1, 3. 8, 21, 3, Paus. 8, 33, 2, Ath. 8, 336, a — 12, 529, f, St. B. s. v. u. s. *Χαλδαῖοι*, Philostr. v. Apoll. 1, 19, Apost. 15, 33, D. Cass. 68, 26, Luc. Char. 23, Polyaen. 8, 26, Syncell. 210, b, Anth. Plan. 27. app. 97 (D. Sic. 2, 23), Schol. Ar. Av. 1022, Phocyl. a. a. O., vgl. mit Them. or. 24, p. 307, Tac. Ann. 12, 13, Plin. 6, 13, 16. 6, 30, Amm. Marc. 14, 8, 7. A. 3) m. Fl. in Lycien (Karien), St. B. s. *Δαίδαλα*. 4) m. (viell. Puppe, s. *Νίνων*), Mannsn., Anaphäische Inschr., Inscr. a. 2482, d, Add. 5) f. Hetäre u. Priesterin, wahrscheinlich nach der Stadt benannt (s. Lob. path. 23), Dem. 39. 2. 40, 9, D. Hal. Din. 11, Schol. Dem. 19, 281. 6) **Νίνιαι** *πύλαι*, ein Thor von Babylon, Her. 3, 155.

Νινύας, ου, m. S. des Ninus u. der Semiramis, D. Sic. 2, 7—22, ö., Ath. 12, 528, e, Nic. Dam. fr. 7, Cephal. b. Syncell. 167, a. u. Mos. Choren. 1, c. 16.— V. des Kappador, Arr. b. Eust. zu D. Per. 772.

Νίνων, ωνος, m. Puppe, (*νινίον = νανίον*, s. Lex.), Rhetor aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 258. 264.

Νιόβη, ης, dor. Sapph. fr. 67 b. Ath. 13, 571, d, Anth. Plan. 132 **Νιόβα**, voc. *Νιόβα*, Soph. El. 150, Anth. Plan. 133. 134, (ἡ), (über den Accent s. Arcad. 104, 8), Jung od. Keck d. i. jugendlich übermüthig, denn *νίος* böot. = *νέος*, s. Ahr. Dial. 1, 179, vgl. *νιῷ ἐνί = ἠροτριαμένῃ γῇ* b. Hesych. und über *βος* od. *βη* Lob. Path. 289. 1) T. des Phoroneus u. der Laodike, M. des Pelasgos u. Argos von Zeus (D. Hal. 1, 11, Apd. 2, 1, 1), od. der Peitho (Schol. Eur. Or. 1239), od. der Europe (Schol. Eur. Or. 920), od. der Telodike, Schol. zu Plat. Tim. 22, a, Tzetz. Lyc. 98, oder der Cinna, Hyg. f. 144. (Nach Eus. chron. p. 218 jedoch ist sie Gem. des Inachos u. M. des Phoroneus). S. Plat. Timae. 22, a, D. Hal. 1, 17, D. Sic. 4, 14, Apd. 3, 8, 1, Eus. pr. ev. 2, 55, Nonn. 32, 67, Nat. Com. 9, 9, Tzetz. Lyc. 177. 481, Hyg. f. 145. Ihr Grabmal in Korinth, Paus. 2, 22, 5. 2) T. des Tantalus (Apd. 3, 5, 6, Paus. 8, 2, 5, D. Sic. 4, 74. Anth. Plan. 132. 134, mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. Il. 68, Hyg. f. 9, Senec. Agam. 369. Herc. f. 390, A., u. der Dione (Hyg. f. 82 u. 88, vgl. mit Ov. met. 6, 174), nach Andern T. des Pelops, Eust. p. 1367, 20, Myth. Vat. II, 71, Eudoc. Viol. p. 306, nach Xanth. u. Neanth. in Parthen. erot. 33 T. des Assaon aus Lydien (Nic. Dam. fr. 17) oder Phrygien, Strab. 2, 571, Nonn. 48, 425. Gem. des Amphion (nach Schol. Il. 24, 602 Gem. des Pelops, Zethos, Alalkomeneus), u. Mutter von 10. 12. 14. 19 oder 20 Kindern (s. Ael. v. h. 12, 36, Schol. Pind. Ol. 6, 23, Paus. 2, 21, 9, Gell. n. Att. 20, 7), die sie, weil sie sich rühmte, kinderreicher als Leto zu sein,

durch Apollo u. Artemis verlor, s. Il. 24, 602. 606 (Phil. omn. prol. lib. 18), Pind. b. Plut. mus. 15, Eur. Phoen. 160 u. Schol. u. Schol. zu Eur. Phoen. 1119, Luc. d. deor. 16, 1. somn. 14. pro Imagg. 27. Philopatr. 18, Ach. Tat. 3. 15, Nic. Eug. 2, 327, Palaeph. 9, Plut. fluv. 2, 1, Paus. 5, 16, 4, Nonn. 48, 417, Botr. b. Ptol. Hephaest. in Phot. cod. 190, p. 147, 21, Agatharch. fr. 7. Ihre Leiden, *Νιόβης πάθη*, wurden deshalb sprichwörtlich, Apost. 12, 11, Plat. rep. 2, 380, a, Luc. Tragod. 316, Mosch. 4, 82, Nonn. 48, 407, Eust. erot. 10, 10, Anth. x, 47. xii, 2. app. 102, poet. fr. in Cram. An. Par. 4, 271, Thphn. Simoc. ep. 25, und ebenso ist ihre Verwandlung in einen Stein (*Νιόβης πέτρη*, *ἡ Νιόβη λίθος* u. *κραταίλεων*, nach Hesych. s. *κραταίλεων*), die auf dem Sipylos vorging, ein Gegenstand häufiger Erwähnung bei den Dichtern, Anth. v, 229. vii, 386. 549, xi, 14. 253, Qu. Sm. 1, 294, Nonn. 2, 159. 12, 79. 14, 271. 15, 374, Nic. Eug. 6, 614, Paus. 1, 21, 3. 8, 2, 6, Eust. 1368, 16. Sie wurde daher überhaupt ein Gegenstand dichterischer Behandlung, Ar. Vesp. 580, Arist. poet. 18, Luc. Philopatr. 1, Timocl. b. Ath. 6, 223, d, und es gab ein Stück des Aeschylus, Strab. 12, 580, Schol. Eur. Phoen. 160, des Sophokles, Ath. 4, 176, f. 13, 601, b, des Aristophanes, Schol. Eur. Phoen. 160, u. Timotheus, Mach. b. Ath. 8, 341, c, ihres Namens. Auch wurde sie in Tänzen dargestellt, Anth. xi, 254. 255, Luc. salt. 41, und als Göttin angerufen, Soph. El. 160, u. abgebildet, Anth. Plan. 129. 133, ebenso ihre Kinder, Paus. 1, 21, 3. 5, 11, 2. 3) eine Quelle im Peloponnes, Plin. 4, 5, 19.

Νιοβίδαι, pl. Niobes Kinder, s. Et. M. 166, 10, Schol. Il. 24, 602. Ihr Grab zu Theben, Schol. Eur. Phoen. 160.

Νίοβος, m. Keck (s. *Νιόβη*), Titel eines Stücks von Aristophanes, Ath. 7, 301, b. 15, 699, f. S. Mein. hist. Com. 209.

Νίοσσον, St. im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 29.

Νίπτρα, *τά*, Waschwasser, Titel des letzten Theils des 19ten Buchs der Odyssee, Arist. poet. 16, Ael. v. h. 13, 14. Auch ein Stück des Sophokles hieß so, s. Soph. fr., u. eine Komödie des Pacuvius, Cic. Tusc. 2, 21.

Νίραν, m. Aegyptier, Abt, Zoeg. cat. 350, 25.

Νιρέλλιος, m. *Μάρκος Ν.* aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Νιρεύς, *έως*, ep. (Qu. Sm. 6, 382—440, ö.) *ῆος*, dat. *εῖ*, ep. (Qu. Sm. 6, 445. 7, 11) *ῆι*, m. Meino (d. i. gewaltig groß, denn *νίρον* ist nach Hesych. = *μέγα*, u. *νειρόν* = *σφοδρόν*), 1) S. des Charopos u. der Aglaia aus Syme, nach D. Sic. 5, 53 auch K. von Knidos, Kämpfer vor Troja, Il. 2, 673, Qu. Sm. 6, 382—440, ö., Arist. ep. 26 (Anth. app. 9, 26), Arist. rhet. 3, 12, Dict. 4, 17, Hyg. f. 81. 103, Dar. Phryg. 21, Ov. Pont. 4, 13, 16, Hor. Od. 3, 20, 15. Epod. 15, 22, Propert. 3, 16 (18), 27. Er war nächst Achill der schönste Mann vor Troja, Il. 2, 673. Qu. Sm. 7, 11, Eur. I. A. 204, Luc. d. mort. 18, 1. Necyom. 15. Amor. 23, Charit. erot. 1, 1, Et. M. 487, 37, Suid., und daher sprichwörtlich: *Νιρέως καλλίων*, Luc. d. mort. 9, 4. vgl. mit Luc. Tim. 23, Const. Man. 8, 10. 9, 56. — Person in Luc. d. mort. 25. 2) S. des Poseidon u. der Kanake, Apd. 1, 7, 4, v. l. *Νηρεύς*. 3) S. od. Liebling des Herakles, mit welchem er gegen den helikonischen Löwen kämpfte, Ptolem. Hephaest. 2. Aehnl.:

Νῖρος, m. Trojaner, den Neoptolemus erlegt, Qu. Sm. 11, 27.

Νῖσα, f., in Harp. *Νίσα*, Wandersleben (von *νίσσομαι*, fut. *νίσομαι*), 1) St. in Böotien, nach Strab. 9, 405 Flecken von Megara am Kithäron, Il. 2, 508 u. Schol. (v. l. *Νίσσα*), Dion. Call. Hell. 102. S. *Νίσαια*. 2) Name von *Μέγαρα*, Paus. 1, 39, 5, Suid., Schol. Theocr. 12, 27, wo man *Νισαία* nach Conj. geschrieben hat für *Νῖσα*. 3) Platz am rothen Meere, woher die *Νισαῖοι ἵπποι* ihren Namen haben sollen, Suid. s. *ἵππος Νισαῖος*. 4) T. des Dysaules u. der Baubo, Ascl. u. Palaeph. b. Harp. s. *Δυσαύλης*, v. l. *Νῆσα* u. *Κνίσα*, wo Müller in hist. gr. fr. ii, 339 *Μίσα* vermuthet, w. s.

Νίσαια, *ας*, ep. (Nonn., Anth. Plan.) auch **Νισαίη**, (*ἡ*), Ahrweiler od. Wandersleben, b. Suid., Schol., Theocr., Plut. qu. graec. **Νισαία** (nach Hellan. b. St. B., Strab. 9, 392, Paus. 1, 39, 4, Plut. qu. graec. 16, Schol. Theocr. 12, 27 nach *Νῖσος*, w. s., in Megara benannt), 1) Hafenstadt von Megaris am saronischen Meerbusen, Her. 1, 59, Thuc. 1, 114—4, 118, ö., D. Sic. 12, 66—13, 65, ö., Anth. Plan. 279, Plut. Sol. 12. Nic. 6. Phoc. 15, Scyl. 56, Strab. 8, 334—9, 393, ö., Paus. 1, 19, 4—10, 15, 1, ö., Arist. or. 31, p. 69, St. B. s. v. u. s. *Μέγαρα*, Schol. Theocr. 12, 27. Münzen b. Mion. ii, p. 334. S. *Νισαῖος*. 2) Name für Megara, Ptol. 3, 15, 6, Schol. Theocr. 12, 27, codd. *Νῖσα*. 3) St. in Parthien = *Παρθαύνισα*, Isid. m. Parth. 12, nach Plin. 6, 25, 29 Landschaft in Parthien. 3) St. in Margiane, *Νίσαια ἢ Νίγαια*, Ptol. 6, 10, 4. 8, 23, 6, Ammian. 23, 6. 4) *Νισαίη χθών*, in Böotien, Nonn. 13, 79.

Νίσαιον, n. = *Νησαῖον*, w. s., Landschaft in Persis, von welcher die *Νισαῖοι ἵπποι* ihren Namen haben sollten, Suid.

Νισαῖος, *ον*, m. 1) Adj. a) von der Stadt Nisäa in Megaris, *λαὸς Ν. Μεγαρεύς*, Nonn. 25, 155, *Νισαῖοι Μεγαρῆες*, Theocr. 12, 27 u. Schol., *ἄγοροι*, Simon. ep. 167. b) *ἵππος* od. *ἵπποι* d. i. berühmte Pferderace von Nisäa od. Nesäon in Medien, s. *Νησαῖος*, Her. 3, 106, Arist. h. an. 9, 48, D. Chrys. or. 36, p. 449, Luc. hist. 39, Them. or. 19, p. 226. 22, p. 266, Charit. erot. 6, 4, Suid. s. v. u. s. *ἵππος Νισαῖος* u. *Λεόννατος*, dah. auch *νισαῖοι ἵππεις*, Ath. 5, 194, c, u. *τόπος*, Landschaft in Medien, Suid. s. v., s. *Νίσαιον*. 2) *Νισαῖοι*. a) Ew. von *Νίσαια*, Schol. Theocr. Id. 12, 27. Suid. b) Volk in Aria, Ptol. 6, 17, 3. 3) Wandersleben, Eigenn., Suid. a) S. eines Taureas aus Athen, Andoc. 1, 47. 68. b) auf Münzen aus Erythrä u. Magnesia, Mion. S. vi, 219. 233. c) var. l. von *Νυσαῖος*, w. s.

Νισάν, b. Hesych. **Νισᾶν**, (*ὁ*), hebr. indecl., der erste Monat bei den Hebräern, = dem ägyptischen *Φαρμουθί* u. macedonischen *Ξανθικός*, Ios. 1, 3, 3. 2, 14, 6. 11, 4, 8. Nach Hesych. *ὁ Ἀρτεμίσιος μήν*. Derselbe fügt auch hinzu: *καὶ Ἰλίου πόλις*, wo man *Αἰγίτου πόλις* d. i. *Νῖσα* vermuthet hat.

Νίσβαρα, St. Assyriens, Zosim. 3, 27.

Νισέργη, f. Ort im Norden von Persis, Ptol. 6, 4, 4.

Νίσιβες, b. Plin. 5, 4, 4 Nisives, Völkerschaft an der südl. Grenze der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 24.

Νίσιβις, gen. *ιος* (so Strab. 11, 522, Menand. b. Suid. s. *οὐ μέλον* u. Menand. Prot. fr. 55, Zos. 3, 33. 34, St. B. s. *Μάσιον*) u. *εως* (Menand. Prot.

fr. 11, Suid. s. v.), dat. ει (D. Cass. 36, 16. 75, 3, Zos. 3, 33, Menand. Prot. fr. 15, ö.) u. **Νισίβι**, Luc. hist. 15, acc. **ιν**, (ἡ), Sahl, f. *Νάσιβις* u. *Νέσιβις*, 1) St. in der Provinz Mygdonia in Mesopotamien (nach St. B. in Peräa), welche unter der macedonischen Herrschaft *Ἀντιόχεια Μυγδονία* od. *Μυγδονικὴ* hieß, Plut. Luc. 32, Strab. 16, 747, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, während Ios. 20, 3, 2 *Νίσιβις* als *γῆ* bezeichnet, in welcher die Macedonier die Stadt *Ἀντιόχεια Ἐπιμυγδονία* gegründet hätten, j. Ruinen bei Nisibin. S. Ios. 18, 9, 1—9, Plut. Luc. 36. Cim. et Luc. c. 3, D. Cass. 36, 8 — 78, 26, ö., Strab. 11, 527. 16, 736, Ptol. 5, 18, 11. 8, 20, 23, Zos. 1, 39 —3, 31, ö., Menand. Prot. fr. 11—60, ö., Euagr. 7, 8, Magn. Carr. b. Malal. p. 328. 20, Ioann. Epiph. fr. 3. 4, Iulian. or. 1, p. 27, Amm. Marc. 25, 31, Plin. 6, 13, 16, Iustin. Exc. leg. p. 173, a. Ew. **Νισιβηνός**, Suid., St. B., Luc. hist. 15, Amm. Marc. 28, 8, dah. die Stadt auch *ἡ Νισιβηνῶν πόλις* od. *τὸ Νισιβηνῶν τεῖχος* heißt, Thphn. b. Phot. cod. 64. Bei Zosim. 3, 34 steht **Νισιβινοί**. 2) St. in Aria, Ptol. 6, 17, 7, Ammian. 23, 6.

Νῖσος, *ου*, m. Wander, von *νίσσομαι*, fut. *νίσομαι*, in Et. M. 606, 12 auch *νίσω*, od. ähnl. Ahr (nisus Virg. Georg. 2, 404 ein Raubvogel, über *ῑ* f. Eust. 271, 2), 1) V. des fünften Bacchus, Cic. nat. Deor. 3, 23. 2) S. des Pandion (Apd. 3, 15, 5, St. B. s. *Νίσαια*), nach Hyg. f. 242 S. des Ares od. des Deïon, Hyg. f. 198, K. von Attila u. Megaris, nach welchem *Νίσαια*, w. f., benannt sein soll. Er wurde in einen Meeradler verwandelt, Hyg. f. 198, Ov. met. 8, 146, Virg. Cir. 540. S. Aesch. Choeph. 619, Plut. quaest. gr. 16, Philoch. b. Strab. 9, 392 vgl. mit 8, 378, Paus. 1, 39, 4. 2, 34, 7. Suid., Schol. zu Ar. Lys. 58 u. zu Eur. Hipp. 1190, Ov. met. 8, 8, Tibull. 1, 4, 57 (63), Virg. Cir. 112—378. Er besaß purpurne Haare, od. nach Schol. Eur. Hipp. 1190 ein purpurnes Haar, woran sein Leben geknüpft war, welches ihm seine Tochter Skylla dem Minos zu Liebe auszog, Paus. 1, 19, 4, Luc. sacr. 15. salt. 41. Sein Denkmal stand in Athen hinter dem Lykeion, Paus. 1, 19, 4. Megaris heißt von ihm *Νίσῳ ὁμαυλος χθών*, Soph. fr. 19, ed. D., u. seine Residenz *Νίσου λόφος*, Pind. P. 9, 161. N. 5, 84, od. *Νίσου πόλις*, Eur. H. f. 954, ein Tempel od. Standbild von ihm in Megaris aber *Νίσος*, Thuc. 4, 118, nach Andern der Hügel, auf welchem Megara erbaut war. Adjj. davon sind a) **Νισαῖος**, canes d. i. Scylla, Ov. Fast. 4, 500, wo aber die Tochter des Nisus mit einer anderen Scylla, der Tochter des Phorkus, verwechselt ist. b) **Νισηΐς**, *ίδος*, f., Ov. Rem. 737, d. i. Scylla, mit gleicher Verwechselung wie s. a. c) **Νισηΐα** (virgo) d. i. Scylla, Ov. met. 8, 35, Virg. Cir. 390. d) **Νισιάς**, *άδος*, f. = Megarisch, Ov. Her. 15, 54. 3) S. des Aretos, V. des Amphinomos aus Dulichion, Od. 16, 395. 18, 127. 4) S. des Hyrtakus, Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 294. 9, 176. 444. 5) S. des Alketas aus Epirus, D. Sic. 19, 89. 6) ein lat. Grammatiker, Schol. zu Virg. in Mai Virg. Antiqq. Interpr. Mediol. 1898 p. 13, wahrsch. derselbe in Macr. Sat. 2, 12, Arnob. adv. gent. 1, 59, Prisc. x, p. 881 (1, p. 479 Kr). 7) ein Sternbild der nördlichen Halbkugel = Herkules od. Engonasi u. A., Mart. Cap. 8, §. 838 — 841. 8) Gegend zwischen Susiana u. Baktriana = Katastigon, woher die *ἵπποι Νισαῖοι* ihren Namen haben sollen, Suid. s. *ἵππος Νισαῖος*. — 9) Ort in der syrischen Provinz Commagene, It. Ant. p. 186.

Νίσουα, b. Plin. 5, 4, 3, Tab. Peut. **Misua**, b. Proc. b. Vand. 5, 14 u. It. Ant. p. 493 Missua, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 7. Ew. Nisuetae, Liv. 33, 18.

Νίσσαια, f. *Νίσαια*.

Νίσσος, m. Wander, Trojaner, den Ajax tödtet, Qu. Sm. 3, 231.

Νίστις, m. Walser, Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. S. vii, 603.

Νίσῡρος, *ου*, (ἡ), (*Νίσῡ*, Il., in Anth. ix, 21 *Νισῡρῖτιδος*, wo jedoch Dind. *Νισῡρῖδος* vermuthet), Wallerstein (in dem Sinne von sich fort bewegendem od. laufendem Steine, f. Strab. 10, 489, St. B., Apd. 1, 6, 2, dem Sinne nach ähnlich, doch mit verkehrter Etymologie bei Eust. zu D. Per. 527, von *νέω* u. *σύρω*, *διότι ἀποκοπεῖσα τῆς νήσου τῆς Κῶ τῇ τοῦ Ποσειδῶνος τριαίνῃ ἐπεσύρη τῷ γίγαντι Πολυβώτῃ νέοντι, ὅ ἐστιν νηχομένῳ*, die Insel heißt jetzt *Νίσυρος* u. *Νίσουρα*), 1) kleine sporadische Insel zwischen Kos u. Tenos, welche auch *Πορφυρίς* hieß, St. B., Eust. 318, 29, Plin. 5, 31, 36, j. Nizaria, f. Il. 2, 676, D. Sic. 5, 54, Scyl. 99 (cod. *συνησὸς δὴ εὖρος*), Arist. h. an. 9, 21, D. Sic. 5, 54, Strab. 10, 488 — 14, 657, ö., An. st. mar. magn. 272 (cod. *Νήσυρος*), St. B. s. v. u. s. *Ἄργος*, Mel. 2, 7, mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 10, 488. 489. Ew. **Νισύριοι**, Her. 7, 99, D. Sic. 14, 84, Strab. 10, 489, St. B., Inscr. 3, 4702, vgl. Ross Inscr. ined. ii, n. 165—168 u. Inschr. im Arch. Int. Bl. 1837, n. 3. 4. Daher die Insel auch *ἡ τῶν Νισυρίων νῆσος* heißt, Strab. 10, 489, u. eine kleine Insel dabei *ἡ Νισυρίων νησία*, Strab. 10, 489. Adj. a) **Νισύριος**, z. B. *οἶνος*, Eust. zu D. Per. 525. b) **Νισυριακός**, St. B. c) **Νισυρῖτις**, *ιδος*, *πέτρη*, d. h. ein Mühlstein, an welchen die Insel reich war, Anth. ix, 21 (f. oben). 2) Stadt auf Karpathos, Strab. 10, 489. 3) St. auf Calydne, Plin. 5, 30, 36. 4) *τὸ Νίσυρον*, ein von Kos abgerissenes Felsenstück, wie denn die Insel Nisyros selbst von Kos abgerissen sein sollte, Strab. 10, 489, St. B., Apd. 1, 6, 2.

Νισχανάβη, f. St. Assyriens, Zos. 3, 27.

Νιτάριος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid., wahrsch. falsche Lesart für *νηττάριος*, wie denn Suid. auch in Ar. Plut. 101 *νιτάριον* für *νηττάριον* las, d. i. mein Gänsel od. Entel, u. dies mit Symmach. (f. Schol. zu Ar. Plut.) von einem Weichling **Νίταρος** ableitet.

Νιτάτα, f. *Νεγέντα*.

Νιτέριον, *ἀκρωτήριον*, Suid. — Plin. erwähnt 5, 5, 5 Niteris natio als eine Völkerschaft im Innern Afrikas.

Νίτητις, *ιος*, dat. (Her. 3, 3) *ι*, b. Polyaen. 8, 29 **Νιτῆτις**, (ἡ), T. des Königs Apries in Aegypten, Gem. des Cyr s, Her. 3, 1. 3, Polyaen. a. a. O. S. *Νειτῆτις*.

Νιτική, (ἡ), Ort im Lande der Scythen, Arr. p. p. Eux. 18, 2.

Νιτιόβριγες, pl. celtisches Volk in Aquitanien, Strab. 4, 190, Ptol. 2, 7, 14, Caes. b. G. 7, 7, A.

Νίτρα, f., b. Plin. 6, 23, 26 Nitrias, Handelsplatz an der Küste der Piraten westl. von Limyrica, Ptol. 7, 1. 7.

Νιτρίαι, pl., b. Hieron. **Νίτραιαι**, u. **Νίτρια** b. Soz. 6, 31, Socr. 4, 23, f. *Νιτρία* unten, die Natronseen in Unterägypten, j. Birket el Duarah u. die

Gegend des Natronthals, Strab. 17, 803. Dazu *Νιτρίας ὄρος*, Phot. 81, b, 40, Sozom. h. e. 1, 14. Socr. h. e. 4, 23, 7. 7, 14, 1, u. ἡ **Νιτρία**, ein Flecken in Unterägypten, Socr. h. e. 6, 7, 30. Suid. Davon hatte der *νομὸς* **Νιτριώτης** in Aegypten seinen Namen, Strab. 17, 803, St. B. Ew. **Νιτρίτης**, St. B. u. **Νιτριώτης**, St. B. u. Ptol. 4, 5, 25.

Νίττος (?), m. der Römer *Νίττος Μενήνιος*, D. Sic. 12, 37.

Νιτωνίς, Inscr. 2, 3442, Sp.

Νίτωκρις, *ιδος* (so D. Cass.), (ἡ), = Neith-oker d. i. *Ἀθηνᾶ νικηφόρος*, Erat. b. Sync. 104 (195), 1) K. von Aegypten, Her. 2, 100. — K. der 6ten Dynastie u. Erbauerin der dritten Pyramide, Afric. b. Syncell. 58 (108, 8), Euseb. b. Sync. 58 (109, 9), Euseb. arm. 1, 208. Unter den tugendhaften Weibern genannt von Cyrill. in Iul. p. 127. 2) Zwei Königinnen der 26. Maneth-Dynastie, u. zwar eine Gemahlin von Psammetich 1, u. eine Tochter von Psammetich 2, s. Böckh p. 215. 3) T. des Labynetus. Königin von Babylon. Her. 1, 185. 2, 100 u. Philostr. v. Apoll. 1, 25, viell. auch D. Cass. 78, 23. — Suid.

Νιφάνδα, St. in der Provinz Paropamisus, Ptol. 6, 18, 4.

Νιφάτας, *α*, (ὁ), Gebirge in Armenien = *Νιφάτης*, Eust. zu D. Per. 988. Aehnl.:

Νιφάντης, m. Anhöhe des Kaukasus, Plut. fluv. 5, 3. Aehnl.:

Νιφάτης, *ου*, (ὁ), Schneeberg (s. St. B.), ein nordöstl. Zweig des Gebirges Masius in Armenien, j. Hatrasch-Alpen, Ios. 18, 2, 4, Plut. Alex. 31, Strab. 11, 522 — 529, Pisand. u. Arcad. b. St. B., Ptol. 5, 13, 4. 6, 1, 1, Plin. 5, 27, 27, Amm. Marc. 23, 6, Virg. Georg. 3, 30 u. Serv., Mel. 1, 15, Hor. Od. 2, 9, 20. 2) Fl. daselbst, Sil. 13, 765, Lucan. 3, 245, Iuven. 6, 408. 3) Führer der Perser, Arr. An. 1, 12, 8. 16, 3.

Νιφαύανδα (ἡ **Νιφ νάνδρα**), St. im S. von Medien, Ptol. 6, 2, 14.

Νίφετος, m. Schneemann, männl. Beiname, Inscr. b. Fabr. p. 516 u. 243, K.

Νίψ, *Νιβός*, f. Schnee od. Weißenbach, Quelle in Thracien, Suid. u. Hesych. s. *Νίβα*, Phot. 299, 25, Choerob. 1, 88 (1, 24), Arcad. 126, 20 (145, 18), Et. M. 568, 16. Theogn. Ind. Anecd. p. 1402.

Νίψα, *ων*, Schneeberg (s. Lob. paral. p. 114), Stadt in Thracien, St. B. s. v. u. s. *Σίρες*. Ew. **Νιψαῖοι**, ein thrakisches Volk, Herod. 4, 93, St. B. Vgl. *Νίβας*.

Νίων, m. Neue, (= *Νέων*, s. Ahr. Dial. 1, 171. 179), Lebadeer, Inscr. 1575, nach Keils conj. Dav. als Patron. **Νιώνιος**, Copaer, Inscr. 1574.

Νόαι, pl. Brunnen (*νόα* = *πηγή*, *Λάκωνες*, Hesych.), St. in Sicilien, wahrsch. j. Noara. Apd. b. St. B. Ew. **Νοαῖος**, St. B. u. Noaeni, Plin. 3, 8, 14. (*Νόα*, St. in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 29 35).

Νόαιρος, *ου*, m. Brunner (s. *Νόαι*) Mannsn., Inscr. 3, 4595, Sp.

Νόαρος, (ὁ), Fluß Pannoniens, Strab. 7, 314. 318.

Νοβαί, d. lat. Novae, Neuburg, 1) Kastell in Obermösien, Proc. aed. 4, 6, It. Ant. p. 218. 2) St. Niedermösiens, Proc. aed. 4, 11, Hierocl. 636, s. *Νοοῦαι*. 3) St. in Thracien, Prisc. Pan. fr. 7.

Νόβαρις, = *Νουαρία*, w. s., St. in Gallia Transpadana, Proc. b. Goth. 2, 12, Sp.

Νοβάται od. **Νοβᾶδαι** = *Νοῦβαι*, w. s., Proc. b. Goth. 1, 19, Sp.

Νοβέμβριος, m. Adj., d. lat. November, Inscr. 3, 5465, 4, 9484. 9521. 9622, Sp. S. *Νοέμβριος*.

Νοβιόδουνος, u. *ον*, St. in Moesia Inferior = *Νοουΐδουνον* u. *Ναϊοδουνόν*, w. s., Const. Porph. them. 2, 1, Hierocl. p. 637.

Νόβλιος, m. d. i. Nobilius, auf Münzen, Mion. S. VI, 69.

Νοβουμκῶμουμ, d. lat. Novum Comum, Neudorf, St. in Gallia Cisalpina, j. Como, Strab. 5, 213. S. *Νεόκωμον*.

Νόεμα, f. Hugiswind (von *νοημός* = *νοήμων* d. i. denkenden Geistes). Frau aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, b, s. S. 170. Nach K. neutr. gen., s. *Νόημα*.

Νοεμᾶς, f., b. Phil. u. LXX Genes. 4, 22 **Νοεμά**, Speck (= *πιότης*, Phil.), T. des Lamech, Ios. 1, 2, 2. — Schwester des Thobel, Phil. post. Cain. 35, LXX a. a. O.

Νοέμβριος, m. Adj., d. röm. Monat November, Plut. Marcell. 8, D. Cass. 57, 18, Inscr. 3, 6179. 4, 8652. 9352. 9360. S. *Νοβέμβριος*. *Νοένβριος* u. *Νουέμβριος*.

Νοένβριος, m. Adj., d. röm. November, Inscr. 4, 9475. 9670, Sp.

Νοερός, m. Geistig, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Νόημα, n. Geist, auf einem konischen durchlöcherten Körper aus Terracotta, welchen ich in Athen im Jahre 1857 sah. Ich betrachte das Wort als Frauennamen neutrius generis. Keil hat einen Namen *Νόεμα*, w. s., u. betrachtet ihn als weiblichen Geschlechts. Ich zweifle ob mit Recht, vgl. *Δώρημα*, K.

Νοήμων, *ονος*, m. Sinner, 1) Lycier, Il. 5, 678. 2) Pylier, Il. 23, 612. 3) Ithaker, S. des Phronios, Od. 2, 386. 4, 630. 4) Freigelassener des Lykon, D. L. 5, 4, n. 9. 5) ein *ἠθολόγος* (Mimiker), Ath. 1, 20, a. 6) Athener, Inscr. 196.

Νόης, m. 1) Springe (s. *Νόα*), südl. Nebenfl. des Ister in Thracien, Her. 4, 49. Bei Val. Flacc. 6, 100 heißt er Noas. 2) Merk, Hundename, Xen. Ven. 7, 5.

Νοητός od. **Νόητος**, m. Verständig, Mannsn., Phot. bibl. — Inscr. 1241.

Νοθαρχία, f. Frauenn., Inscr. 268, nach Keils Conj. für *Νοσαρχιά*, s. Keils Recens. 1852, p. 270 u. Philol. Bd 1, p. 556. Doch vergl. [*Νοσαρχία*].

Νόθαρχος, m. ähnl. Beischlag (= spurius), Athener, Dem. 29, 31. — Inscr. 165. Aehnl.:

Νόθιππος, m. Bendert (d. i. spurius), tragischer Dichter, Ath. 8, 344, c u. Hermipp. ebend. 344, d.

Νοθοκράτης, *ους*, acc. *ην*, m. ähnl. Beischlag (= spurius), eigtl. als solcher waltend, Gortynier, *οἱ περὶ Νοθοκράτην*, Pol. 28, 13.

Νόθος, m. Benkert (d. i. spurius), Mannsn., Hor. Od. 3, 15, 11, K.

Νόθων, *ωνος*, m. Benckert (= spurius), Eretrier, V. eines Aeschines, Her. 6, 100.

Νοῖγα, b. Ptol. 3, 6, 6 **Νοιγοουκεσία**, Seestadt der Asturer an der Grenze der Kantabrer (daher sie Ptol. in das Gebiet der Kantabrer verlegt), Strab. 3, 167, Plin. 4, 20, 34, Mel. 3, 1, Ptol. a. a. O. erwähnt auch einen Fluß, den er *Νοιαγουχέσιος ποταμός* nennt.

Νοιόδουνον, St. der Aulerker in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 7, Lat. Noviodunum.

Νοιόμαγος, d. lat. Noviomagus, s. *Νουιόμαγος*, 1) St. der Tricastiner in Germanien (Gallia Narbon.), j. Nions, Ptol. 2, 10, 13. 2) Hafenstadt der Lexoubier in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2, It. Ant. p. 385. 3) St. der Badicassier in Gallia Lugd., wahrsch. j. Neuville, Ptol. 2, 8, 16. 4) Hauptstadt der Regni an der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 1, 15, 6. 2, 3, 28, It. Ant. p. 472. 5) St. der Nemeter in Gallia Belgica, j. Speyer, Ptol 2, 9, 17, Tab. Peut., It. Ant. p. 253. 355.

Νοκάλιον *γένος*, Geschlecht des Perser Amorkesos, Malch. Philad. fr. 1.

Νομάδες, *ων*, dat. *Νομάσι*, poet. (Ar. Av. 941, Pind. fr. 72), *άδεσσι*, sg. *Νομάς*, *άδος*, eigtl. Hirt, Hirten (s. Eust. zu D. Per. 185), dann insb. Wanderhirten, von Völkern, welche mit Viehheerden umherziehen, ohne einen besonderen Wohnsitz zu haben, dah. als Adj. b. *Ἰνδοί*, Aesch. Suppl. 284 u. Anderen: Pind. P. 9, 217, Her. 1, 125. 7, 85, Eur. Cycl. 120, Xen. Hell. 4, 1, 25. u. bes. *Σκύθαι*, Pind. fr. 72, Aesch. Prom. 709, Her. 1, 15, Plat. Eryx. 400, b, Ar. Av. 941, Suid., Arr. An. 4, 5, 3. 7, 16, 4, Ephor. b. Strab. 7, 302, vgl. mit 1, 33 u. 7, 300—303, D. Chrys. or. 69, p. 619, Orph. Arg. 1081, doch auch Aethiopier, Agatharch. 57, Iub. b. Plin. 6, 34, u. Troglodyten, D. Sic. 3, 32, Porph. abst. 4, 21, vgl. mit 1, 5, Plut. sol. an. 6, od. Araber, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27, Plin. 6, 31, od. sing. *Νομὰς λῃστάρχης* (Thracier), Plut. Crass. 22. u. *τὰ* **Νομαδικά**, Völkerschaften in Scythien, Scymn. 852. 858, An. p. p. Eux. 49, od. *Νομαδικὸν γένος* in Thracien, Plut. Crass. 8, so daß man *Ἀσιανοὶ καὶ Εὐρωπαῖοι Νομάδες* unterschied, St. B. s. *Ἀσία*. Insbesondere hießen aber einige libysche Völker so, dah. *Νομάδες Λίβυες*, außer Her. 4, 181 insbes. Hellan. b. Ath. 11. 462, b, App. b. civ. 5, 113, Arr. An. 3, 30, 9. und zwar die zwischen dem (ehemaligen) carthagischen Gebiete u. Mauritanien wohnenden, welche die Römer *Νουμίδαι* nannten, s. App. prooem. 1, wozu z. B. die *Μασσυλεῖς* gehörten (daher *N. Μασσυλεῖς*, Pol. 3, 33). die *Μασαισύλιοι*, Strab. 17, 833, die *Ζούφωνες*, D. Sic. 20, 38, *Ἀρεακίδαι*, App. Lib. 33, *Μαυρούσιοι*, App. b. civ. 1, 42. 2, 44, vgl. mit Strab. 2, 131, D. Per. 186, Prisc. Per. 177, Herdn. 7, 9, 1, so wie die *Νομάδες ὑπὲρ τὸν Ἄτλαντα* in Arr. An. 7, 1, 2. S. Anth. VII, 626, Pol. 1, 19—37, 3, ö., D. Sic. 25, 14—34, 62, ö., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Plut. Fab. Max. 11 — Caes. 52, ö., Nic. Dam. fr. 139, App. Sic. 2 — Lib. 71, ö., Herdn. 7, 9, 6, Ael. n. an. 6, 10 u. b. Suid. s. *δεκάζεσθαι*, St. B. s. *Συρμαῖον*, Polyaen. 6, 38, 1, A. Sing. *Νομάς*, Pol. 15, 3, Plut. Cat. maj. 26. Caes. 55, App. Lib. 10. 111. Später gab es auch bei den Römern eine Reiterei, welche diesen Namen führte, *οἱ καλούμενοι Νομάδες*, Plut. Oth. 11. Ihr Gebiet heißt *τὰ τῶν Νομάδων*, Plut. Caes. 53, u. *ἡ* **Νομαδική**, Plut. Pomp. 12, od. *ἡ* **Νομαδία**, Pol. 37, 3. Adj. a) *Νομάς*, z. B. *Νομάδες ἱππεῖς*, App. Lib. 41. Hannib. 40, u. *ἱππεῖς* u. *ἵπποι*, Arr. Cyn. 24. 1, u. *ὄρνις*, *ἀλεκτρυών*, eine numidische Hühnerart, Ath. 14, 654. c, Luc. nav. 26, u. bloß *ἡ νομάς*, Ath. 14, 663, e. *λίθος*, Luc. Hipp. 6. b) **Νομαδικός**, *ή*, *όν*, z. B. *ἡ βασιλεία*, D. Sic. exc. c. 28 (hist. gr. fr. II, praef. 22), *ἱππεῖς*, Pol. 1, 19, 3. 44, 72, *μάχη*, Pol. 3, 72 (*ἀγῶνες*), Plut. Cat. maj. 26, *λῃστήριον*, Plut. Syll. 3, *ὄρνις* od. *ἀλεκτρυών*, d. i. das Perlhuhn, Luc. de merc. cond. 17. nav. 23, davon *ἡ Νομαδική*, als Titel einer Schrift des Appian.

Νομαί, *αἱ*, Städtchen im Norden von Sicilien, D. Sic. 11, 91, wo man *Νόαι* vermuthet hat, u. Sil. 14, 267.

Νομαίη, f. Sennin, Name einer Hirtin, Theocr. 27, 41.

Νομαῖοι, pl. Sennen, früherer Name der Scythen, St. B. s. *Σκύθαι*. S. *Νομάδες*. Aehnl.:

Νομαῖον *γένος*, Volk in Libyen, Ael. n. an. 7, 27. S. *Νομάδες*.

Νομανδριανός, m. Weidmann, Mannsn., Phil-hist. T. IV, Heft 2, n. 3, K.

Νομαντία, (*ἡ*), Hauptstadt der Arevaci in Hisp. Tarrac., d. lat. Numantia, D. Sic. 32, 4, App. Iber. 46—98, ö., Strab. 3, 153. 162, Plut. Aem. Paul. 22 — Ag. et Cleom. et Gracch. c. 3, ö., Iub. b. St. B. Ew. **Νομαντῖνοι**, D. Sic. 33, 19. 22, App. Ib. 46—93. ö., Plut. Fab. Gracch. 5—7, ö., Strab. 3, 162. 6, 287, St. B., nach St. B. auch *Νουμαντῖνοι*. — Ihr Gebiet heißt demnach *ἡ γῆ ἡ Νομαντίνων*, App. Iber. 98, doch auch *ἡ Νομαντίνη*, App. Iber. 89, u. als Adj. *Νομαντῖνος ἀνήρ*, App. Iber. 94. *Νομαντῖνος* als Bein. des Scipio erwähnt App. Iber. 98, vgl. mit Plut. qu. Rom. 5.

Νομάρχης, *ου*, b. St. B. s. *Γυναικόπολις*: **Νόμαρχος**, Gauvoigt, Titel des Vorstehers eines ägyptischen Gaues, Her. 2, 177, Arist. oec. 2, 32, St. B. a. a. O., Suid., Hesych., auch bei den Scythen, Her. 4, 66. Das Amt desselben heißt *ἡ νομαρχία*, D. Sic. 19, 85.

Νομᾶς, *ᾶ*, *ᾷ*, *ᾶν*, (*ὁ*), so od. *Νουμᾶς*, w. s., sonst überall, nur b. D. Hal. 2, 59—76, ö. steht **Νόμας**, *α*, nach Cod. B. u. einer eingeschobenen Stelle 2, 58, wo es heißt *χρὴ δὲ τὴν δευτέραν συλλαβὴν ἐκτείνοντας βαρυτονεῖν*, Bein. des Pompilius, eines Sohnes von Pompus Pompilius (Val. Max. de nom. 1, Liv. 40, 29), zweiter König u. Gesetzgeber von Rom, daher *N. Πομπίλιος*, D. Hal. 1, 75, u. 2, 27 (wo *Νομᾶς Πομπίλιος* steht). 2, 58 76 (wo er *Νόμας Π.* heißt), Plut. Num. 3. Caj. Marc. 39. Marcell. 8, Zos. 4, 36, doch auch *Πομπίλιος N.*, Plut. Cam. 18, meist bloß *Νομᾶς*, D. Hal. 2, 59—76, ö., Plut. Thes. 1 — Phoc. 3, ö., u. besonders *ἐν Νομᾶ βίῳ*, Plut. Rom. 21. Num. 1—22, Themist. 6. p. 81, Apost. 13, 36, Suid.

Νόμβα, = *Ναβᾶ*, ion. *Ναβᾶν*, b. Ios.; Ios. b. St. B. Ew. **Νομβαῖος**, St. B.

Νομείων, m. Senner, Führer der Centauren, Nonn. 14, 192 (v. l. *Νομίων*).

Νομεσία *Σωτηρίχα*, = lat. Numesia (s. *Νεμέσιος*), Altäphierin, Keil Inscr. boeot. XXXVIII, 3.

Νομέτωρ, *ορος*, (*ὁ*), d. röm. Numitor, Nic. Dam. fr. 69. S. *Νομήτωρ*, *Νεμέτωρ* u. *Νουίτωρ*.

Νομεύς, m. Hirt, Mannsn., Inscr. 3, 6507, Sp.

Νομήτωρ, *ορος*, m. d. röm. Numitor, S. des Procas, Br. des Amulius, Plut. Rom. 3—27, ö., D. Cass. fr. 4, 11. 12, Anth. III, 19, tit. S. *Νεμέτωρ* u. *Νομίτωρ*.

Νόμια, pl. Sennerwald, Berg auf der Grenze von Arkadien mit einem Tempel des *Πὰν Νόμιος*, wovon der Berg seinen Namen hatte, Paus. 8, 38, 11.

Νομία, f. Sennern, T. des Lycaon, Paus. 10, 31, 10. — eine Nymphe, Paus. 8, 38. 11 u. 10, 31, 10.

Νομιάδας, m. Sennert, Megarer, Inscr. 1054.

Νομίκιος, ὁ, lat. Numicius (Ov. Fast. 3, 647, Liv. 1, 2, Plin. 3, 5, 9, A.), in Sil. 8, 180 Numicus, A., 1) Küstenfluß in Latium, j. Numico, D. Hal. 1, 64, s. *Νουμίκιος*. 2) d. röm. Numicius, dah. *Τίτος Ν.*, D. Hal. 9, 56. Er heißt bei D. Sic. 11, 70 fälschlich *Μινούκιος*, w. s.

Νόμιος, ου, ep. auch οιο, m. Herder (*νομιαῖς ὀΐων φίλος*, Nonn. 14, 92), 1) Bein. a) mit u. ohne *ὁ θεός* von Pan, Hom. h. 19, 5, Anth. 6, 96. IX, 217, Orph. h. 11, 1, Paus. 8, 38, 11. b) des Apollon, Ap. Rhod. 4, 1216 (wo es der Schol. falsch von *νόμος*, das Gesetz, ableitet), Theocr. 25, 21. Call. h. 2, 47, vgl. Olymp. v. Plat., Cic. n. deor. 3, 23, Serv. Virg. Georg. 3, 2. c) des Hermes, Ar. Thesm. 977. d) des Dionysos, Anth. IX, 524. e) des Zeus, Archyt. b. Stob. 43, 134. f) der Satyrn, Nonn. 27, 265, u. der Nymphen (*νόμιαι*), Orph. h. 51, 13. g) des *Ὠμητήρ*, Nonn. 14, 80. 2) *Νόμιος ᾠδή* od. *Νόμιον μέλος*, Hirtenlied, Ath. 14, 619, c, Ap. Rh. 1, 578 u. Schol. Auch Subst. *τὸ νόμιον*, Clearch. b. Ath. 14, 619, d, Long. past. 4, 15. 3) Eigenn. a) S. des Apollo u. der Kyrene, welcher auch Agreus u. Aristäos hieß, Pind. P. 9, 115, D. Sic. 4, 81, Ap. Rh. 2, 509 u. Schol., Nonn. 5, 215. 16, 107. 27, 265. 29, 181. b) S. des Hermes u. der Penelopeia, Nonn. 14, 91. c) Athener, Inscr. 167. d) Anderer: Alciphr. 3, 25.

Νομιστήριον, St. der Markomannen in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Νομίστρων, ωνος, die St. Numistro, s. *Νουμίστρων*, in Lucanien, j. Nusco, Plut. Marcell. 24.

Νομιτορία, f. d. röm. Numitoria, D. Hal. 11, 30. Fem. zu:

Νομιτόριος, m. d. röm. Numitorius, dah. *Πόπλιος Ν.*, D. Hal. 11, 28. 31. 46, u. bloß *Ν.*, D. Hal. 11, 38. S. *Νεμετώριος*.

Νομίτωρ, ωρος, m. d. röm. Numitor, Suid. S. *Νεμίτωρ*.

Νομίων, ονος, m. Senner. 1) V. des Amphimachus in Karien, Il. 2, 871. 2) Anderer: Ant. Lib. 5. 3) v. l. von *Νομείων*, w. s.

Νομογράφοι, Name der Decemviri in Rom als der Gesetzgebungscommission, Suid.

Νομοθέται, Name der Gesetzcommission in Athen, deren bald 1000 od. 1001 (Poll. 8, 101), Dem. 24, 27, bald 500, And. 1, 84 erwähnt werden, welche aus den Richtern des laufenden Jahres erloost wurden. S. Dem. 3, 10. 20, 90 u. ff. 24, 25. 26, Suid., A.

Νομοκράτεια, böot. (Keil) **Νομοκράτια**, f. Ericka d. i. die gesetzmächtige, Frauenn. aus Lebadea, Ephem. archaeol. 2338, Keil Inscr. boeot. XIII, 1.

Νόμος, (ὁ), Ewe (d. i. Gesetz), 1) Gesetz a) Personificirt, als Gottheit, Orph. h. 64, Pind. fr. 151, Procl. in Alcib. p. 220. in Tim. 2, 96. b) *Νόμος*, Bezeichnung der Mosaischen Schriften, *ὁ νόμος Μωυσέως*, N. T. Luc. 24, 44, gew. bloß *ὁ νόμος*, Et. M. 522, 27, N. T. Matth. 5, 17 — 1 Cor. 14, 21, ö., u. (*Νόμοι*), Titel einer Schrift des Plato, Ath. 2, 38, d — 15, 670, f, Olymp. v. Plat. S. Lex. 2) Eigenn. a) Patricier unter Theodosius 2 u. Gesandter an Attila, Prisc. Pan. fr. 8. 13. 14, Io. Ant. fr. 198. b) Andere: Dam. v. Isid. 92. — Suid. u. Dam. b. Phot. 342, b. — Inscr. 3, 4325, d, a, Add. — Inschr. im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Νομοφύλακες, οἱ, Ewarte d. i. die Gesetzwächter od. Gesetzhüter, eine Behörde in verschiedenen griech. Staaten, s. Xen. oec. 9. 14, Plat. legg. 6, 755, b, Arist. pol. 4, 11, 9. 6, 5, 13, A. u. zwar a) in Athen, Poll. 8, 94, Philoch. in lex. rhet. hinter Porsons Phot. p. 674, B. A. 283, 16, Harp., Phot., Suid. s. v. u. s. *Οἰνόμαος*; das Gebäude, worin sie sich versammelten, hieß *νομοφυλάκιον*, Poll. 8, 102 u. Suid. s. *Χάρωνος θύρα*, od. *νομοφυλάκειον*, Suid. s. v. b) in Sparta, Paus. 3, 11, 2, Inscr. 1237 u. Böckh das. 1, p. 609, Ross Inscr. ined. 1, n. 20. c) in Elis, Paus. 6, 24, 3. d) in Corcyra, Inscr. n. 1845, v. 104, e) in Lokri, Stob. flor. 44, 21. f) in Chalcedon, Inscr. n. 3794.

Νόννα, ης, voc. *Νόννα*, f. Heilig (ägypt.), Nonne, 1) M. des Gregor von Nazianz, Anth. VIII, 26—101, ö. 2) Andere: Inscr. 3, 3989, b, 8. 4, 9266, 17.

Νόνναι, ῶν, d. röm. nonae, nach Plut. qu. rom. 24 benannt nach *Νουμηνία*, s. Plut. Num. 2. Camill. 33. fort. Rom. 8.

Νόννειος, m. d. röm. Nonius, Inscr. 2, 2322, b, 84, Add. 2338, 77. 3, 6242, 10, Sp. S. *Νώνιος*. Aehnl.:

Νόννιος, m. d. röm. Nonius = *Νώνιος*, w. s., Plut. Cic. 38.

Νοννιχία, f. Frauenn., Sozom. 9, 13, wo Vales. *Νουνεχία* lesen will.

Νόννος, m. Heilig (ägypt., s. *Νόννα*), 1) Dichter aus Panopolis in Aegypten, Anth. IX, 198. — X, 120, tit. — Eudoc. 311. 2) ein Arzt, seine Schrift ed. Bernard, Goth. 1794. 3) Erklärer der Reden des Gregor von Nazianz, s. Creuzer Melett. 1, p. 60. — — Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 602. 4) V. des Sosenas, Synes. ep. 43. 5) Andere: Tzetz. Chil. 3, 876. — Inscr. 4, 9182.

Νόννοσος, (ὁ), Sohn eines Abrames (Abrahams), Geschichtschreiber, Phot. bibl. cod. 3, er u. seine Begleiter: *οἱ περὶ τὸν Νόννοσον*, ebend.

Νοοῦαι, d. lat. Novae, Neustadt, St. Niedermösiens = *Νοβαί*, w. f., Ptol. 3, 10, 10.

Νοουάνται, Volk in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 7. Von ihnen hatte eine Halbinsel den Namen *Νοουαντῶν χερσόνησος*, u. ein Vorgebirge, j. Corsil Point, den Namen *Νοουαντῶν ἄκρον*, Ptol. 2, 3, 1. 2.

Νοουδαυγούστα ἢ *Νοοῦα Αὐγοῦστα* (Plin. 3, 3, 4), St. der Arevacae, in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Νοουίδουνον, in Geogr. Rav. 4, 19 Novindum, Ort in Pannonia Superior, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Νοουιοδουνόν, St. der Aeduer in Gallia Lugd., j. Nevers, D. Cass. 40, 38, Caes. b. G. 7, 55 (Noviodunum).

Νοούιον, m. Ort der Artabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 22.

Νοούιος, ου, m. 1) Fl. an der Westküste von Britannia Barbara, j. Nith, Ptol. 2, 3, 2. 2) d. röm. Novius, Inscr. 3, 3980. 5790, b, 14, Add.

Νοορδά, ᾶς, f. Ort in Assyrien, Zos. 3, 26.

Νορβανός, (ὁ), d. röm. Norbanus, Plut. Syll. 27. Brut. 38. S. *Νωρβανός*.

Νορουδοβάτης, m. einer der 7 Perser, Ctes. 38, a, 22.

Νοροσβεῖς, pl. Völkerschaft im nördl. Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 11.

Νόροσσον, τὸ ὄρος, ein Theil des Uralgebirges, Ptol. 6, 14, 5. 11. Die Bewohner **Νοροσσοί**, Ptol. 6, 14, 11.

Νορτία, f. Etruscische Schicksalsgöttin, Cinc. b. Liv. 7, 3, vgl. Tert. Apol. 24 u. Mart. Cap. 1, 21. Sie heißt auch Nersia.

Νόσαλα, pl. eine der Sonne geweihte Insel (dah. Insula Solis genannt bei Plin. 6, 23, 26, Mel. 3, 7), vor der Ichthyophagenküste Gedrosiens, Nearch. b. Arr. Ind. 31, 2.

Νοσαλήνη, f. Ort in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 10.

[**Νοσαρχία,** f. Inscr. 268, conj. Der Name ist auszustreichen, da die Conjectur nicht stichhaltig ist. Es ist hier zu lesen: *κλεινὸς Ἀρχικλῆς*, des bin ich ganz sicher, K.]

Νόσορα, f. Insel des rothen Meeres, Uran. b. St. B. Ew. **Νοσορηνός,** St. B.

Νοσσίς, *ίδος*, f. Mädeli, 1) Dichterin aus Lokri, (Anth. IX, 332, tit.), s. Anth. IV, 1, 10. IX, 26. V, 170. VI, 265. VII, 718, u. VI, 132 — IX, 604, tit. ö. Vgl. Iac. Comm. in Anth. Gr. T. XIII, p. 925. 2) Inscr. 2, 2661, b.

Νόσσος, m. Vögeli, Mannsn., a) auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 266. 2) Andere: Inscr. 2, 2661. 3, 3952, 36, Add. Aehnl.:

Νοσσύλος, m. Kindel, S. eines *Νοσσύλος*, Inschr. aus Kos in der Hadrianstoa zu Athen, K.

Νοστάνα, Ort im Innern von Drangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Νοστή, *ῆς*, f. Hebräerin, M. des Joachim, Ios. 10, 6, 3.

Νοστία, f. Heimhusen, = *Νεστάνη*, w. f., Ortschaft bei Mantinea in Arkadien, Theop. b. St. B.

Νόστιμος, m. Heim, Mannsn., Philhist. Tom. IV, pag. 273. — Inscr. 2, 3664, II, 10.

Νόστος, (*ὁ*), Heimkehr, 1) *Νόστοι*, Gedichte über die Heimkehr der griechischen Helden von Troja, Paus. 10, 28, 7—30, 5, ö., Apd. 2, 1, 5. z. B. des Antiklei-des, Ath. 4, 157, f — 11, 466, c, ö., des Hagias, Procl. chrstm. f. 4, des Klidemus, Ath. 13, 609, e, des Lysimachus, Ath. 7, 158, d. 2) = *Εὔνοστος*, Mühlengottheit, Ath. 14, 618, d.

Νοστώ, f. Heim, Frauenn., Barbuc. 11 (VII, 555.)

Νοτιάδα, *ἐν Νοτιαδῶν*, Südhausen, Ortsbezeichnung auf Tenos, Inscr. 2, 2338, 112, Sp.

Νότιον, (*τό*), Süderende. 1) St. in Aeolis, Her. 1, 149, od. Lydien, Scyl. 98, später Hafen der Stadt Kolophon, Thuc. 3, 34, Xen. Hell. 1, 2, 4—5, 12, ö., Lys. u. Theop. b. Harp., Pol. 22, 25, D. Sic. 13, 71, Strab. 14, 645, Polyaen. 3, 2, Suid., St. B., Liv. 37, 26, Plin. 5, 29, 31. Ew. **Νοτιεύς,** pl. *εῖς*, St. B., Arist. pol. 5, 2, 12. 2) St. auf Kalydne, Plin. 5, 31, 34. 3) Vorgebirge, a) wahrsch. bei der Stadt Notion s. 1, Liv. 38, 39. b) an der Küste von Sinā, Marc. per mar. ext. 1, 45. c) in Hibernien, j. Mizen, Ptol. 2, 2, 4, Marc. per. m. ext. 2, 43.

Νότιος, *ία*, ep. (Nonn.) u. ion. (Her.) *ίη*, *ιον*, südlich, s. Lex. z. B. Gegend am Himmel, *κέλευθος*, *πύλαι*, *τέρμα*, *ὀχεύς*, *αἰγοκερεύς*, Nonn. 38, 372. 2, 186. 38, 329. 41, 269. 6, 222, polus, der Südpol, Hyg. poet. astr. 1, 5—4, 11, von Ländern: *ἄρουρα*, *χθών*, Nonn. 30, 197. 2, 682. ähnl. *πέζα*, *ἀγκῶνες*, Nonn. 39, 351. 1, 229, *ῥαχίη*, Nonn. 41, 39, insbes. *Νεῖλος*, Nonn. 41, 269, *θάλασσα*, der indische Ocean, Her. 3, 17. 4, 13, mare. d. i. Mare Tuscum od. Tyrrhenum, Plin. 3, 5, 10.

Νότος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. (Luc.) *Νότε*, (*ὁ*), (s. über den Accent Arcad. 78, 20), abgeleitet von *νόσος*, Arist. vent. u. Eust. 595, 11. 885, 59, od. *ὄνοτος*, Et. M. 607, od. als *κάτωθεν ἐκ τοῦ ἀφανοῦς πνέων* erklärt, Plut. quaest. Platon. 9, 1), Süd, eigtl. Südwestwind, als Gott, S. des Asträus u. der Eos, Hes. th. 380. 870, Nonn. 6, 41. 11, 452. 12, 61, Person in Luc. d. mar. 7, 15, Gehülfe des Zeus, Nonn. 2, 534, u. als *Αἰθιοπεύς* Kampfgenosse des Lyäus, Nonn. 39, 114. 199. Eine Hymne an ihn, Orph. h. 82. Daher groß geschrieben, Il. 2, 145—11, 306, ö. Od. 3, 295—12, 289, Hes. op. 673, Pind. P. 4, 361, Qu. Sm. 4, 520. 12, 192, Nonn. 1, 177—47 360, ö., Anth. VII, 263—XIII, 27, Erat. fr. 6, fr. *ἀδ.* 20 ed. B., Strab. 1, 29, Suid., A. S. Lex. Adv. **Νοτόθεν** d. i. *ἀπὸ Νότου*, Suid., A. S. Lex. Insbes. a) *Νότου κέρας*, Süderhörne, Vorgebirge an der Küste von Barbaria in Aethiopien, Strab. 16, 774, Ptol. 4, 7, 11. b) *Νότου κόλπος*, Busen an der Westküste von Libya interior, j. Sherbero, Hann. per. 17.

Νουαίσιον, Ort in Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Νουαρία, f. d. lat. Novaria (Plin. 3, 17, 21, Tac. hist. 1, 70, Suet. rhet. 6, A.), St. in Gallia Transpadana, j. Novara, Ptol. 3, 1, 33.

Νοῦβα *ἡ Νοῦβα λίμνη*, See im Innern Libyens, wahrsch. der Tschad-See, Ptol. 4, 6, 13.

Νοῦβαι, nach St. B. auch **Νουβαῖοι** u. **Νουβάδες** (Prisc. Pan. fr. 21, Iordan. de succ. regn., Inscr. 3, 5072), genannt, b. Plin. 6, 30, 34 Nubei, b. Proc. *Νοβάδαι*, w. f. 1) Volk in Aethiopien, nördl. von Meroe, Strab. 17, 786. 819, Ptol. 4, 7, 30, Apd. b. St. B. 2) Volk im Innern Libyens am See Nuba, Ptol. 4, 6, 16, Agathem. 2, 5 nennt sie *Νοῦμαι*.

Νουβαῖος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8948, a, Sp.

Νούβαρθα, St. auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 4.

Νούδιον, Merklingen, Niederlassung der Minyer in Elis, Her. 4, 148.

Νοῦδος, *ου*, m. Römer (Nudus), Schiffsbefehlshaber des Cotta, App. Mithr. 71.

Νουέμβριος, m. Adj. = lat. November, Inscr. 4, 9160, 6, Sp. S. *Νοέμβριος*.

Νοῦθος, m. Erp d. i. dunkel, *χύριον*, Herdn. *π. μ. λ.* p. 42.

Νουιόδουνον, St. in Niedermösien, j. Isaczi, Ptol. 3, 10, 11. S. *Νοβιόδουνον* u. *ος*.

Νουιόμαγος, St. der Bituriger in Gallia Aquitania, j. Castelnau de Medoc, Ptol. 2, 7, 8.

Νούϊος, m. 1) Fl. an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6. 2) viell. d. röm. Novius, a) Athener, Ross Dem. Att. 141. — b) Inscr. 4, 8518, IV. 64. 65.

Νουκερία, (*ἡ*), b. Xen. Ephes. **Νουκέριον,** 1) St. in Campanien, südöstl. von Nola, mit dem Bein. *Ἀλφατέρνα* (D. Sic. 19, 65, Liv. 9, 41, Plin. 3, 5, 9), j. Nocera, D. Sic. 36, 1 od. exc. c. 30 (hist. gr. fr. II, praef. 22), App. Hannib. 49. Lib. 63. b. civ. 1, 42. 4, 3, ö., Strab. 5, 247—251, ö., Proc. b. Goth. 4, 35, St B., Liv. 23, 15, Cic. Agr. 2, 31, Xen. Eph. 5, 8, 10. A. Bei Ptol. 3, 1, 69 St. der Picentiner. Ew. **Νουκερῖνοι,** Pol. 3, 91, D. Cass. fr. 57, 31. 35, St. B., Liv. 27, 3, Orelli n. 130, Münzen b. Eckhel d. n. I, 1, p. 114. Adj. *Νουκερῖνος*, Liv. 9, 38, Plin. 3, 5, 9. 2) St. in Apulien, App. b. civ. 2, 38, Ptol. 3, 1. 72. Tab. Peut. Sie heißt sonst Luceria. 3) St. in Umbrien an der via Flaminia, j. Nocera, Strab. 5, 227, Ptol. 3, 1, 53 (mit dem Zusatz *κολωνία*),

Ew. *Νουκερῖνοι*, Plin. 14, 3, 19. 4) St. in Gallia Togata, j. Luzzara, Ptol. 3, 1, 46. 5) Frauenn., Frau des Ebius Telicir, Dosith. b. Plut. parall. 33.

Νουκράουνον, Ort in Niedermösien, Ptol. 3, 10, 11.

Νουκρία, f. St. in Tyrrhenia, Philhist. b. St. B. Ew. **Νουκρῖνος,** St. B. Sie hieß auch *Νακρία*, ebend.

Νούλων, m. fabelhafter Berg in Indien, Megasth. b. Plin. 7, 2, 2, Sol. 52, 36.

Νοῦμαι, f. *Νοῦβαι*.

Νούμανα, St. in Picenum, j. Ruinen Umana Distrutta, Ptol. 3, 1, 21, Mel. 2, 4, Plin. 3, 18, 18, Sil. 8, 433. Ew. Numanates, Inscr. Grut. 446, 2 u. Orell. n. 3899 u. 3900.

Νουμαντία, f. St. in Hisp. Tarrac. = *Νομαντία*, w. f., Ptol. 2, 6, 56, Flor. 2, 18, Mel. 2, 6, Cic. Off. 1, 11. 3, 30 u. ö., Plin. 4, 20, 34, Hor. Od. 2, 12, 1, A. Ew. **Νουμαντῖνοι,** D. Cass. fr. 77. 79. 83. lib. 50, 24, Plin. 3, 3, 4, Liv. epit. 59. Adj. Numantinus, Ov. Fast. 1, 596, Cic. Famil. 5, 12. fin. 2, 17, Plin. 15, 15, 16. Bein. des Scipio, im Plur. Propert. 4, 11, 30.

Νουμᾶς, ᾶ, (ὁ), der röm. Numa, vollst. *N. Πομπίλιος*, App. regg. 2. Mithr. 22, Strab. 5, 228. 230, Suid., od. *Πομπίλιος N.*, Plut. fort. Rom. 4, Luc. Macr. 8, Ath. 1, 2, d, meist bloß *N.*, Plut. fort. Rom. 9. qu. Rom. 19, App. regg. 2, D. Cass. fr. 6, Polyaen. 8, 4, D. Chrys. or. 49, p. 528 (v. l. *Νοῦμα*), Luc. Pseudol. 8, Themist. or. 8, p. 114. 13, 178, Io. Ant. fr. 33, auch *N. ὁ Ἰταλιώτης*, Luc. v. h. 2, 17, od. *N. ὁ Ῥωμαῖος* genannt, Them. or. 18, p. 225.

Νουμεντανὸς *ὁ οἶνος*, vinum Nomentanum, italische Weinsorte, Ath. 1, 27, b.

Νουμεριανός, m. d. röm. Numerianus, D. Cass. 75, 5, Io. Ant. fr. 161.

Νουμέριος, m. d. röm. Numerius, z. B. *Τίτος N.*, Phleg. Trall. fr. 29, *N. τις Ἀττικός*, D. Cass. 56, 46, bloß *N.*, Plut. Mar. 35. Pomp. 63. — Inscr. 2, 2562, 32. 3, 4063.

Νουμηνία, auch im pl. *Νουμηνίαι* (Ar. Ach. 999, Plut. Rom. 12 u. fac. orb lun. 16, Marin. Procl.), Neumond, insbes. der erste Tag des neuen Monats, der für heilig galt, Plut. vit. aer. al. 2, u. gefeiert wurde, Mar. Procl. 19, u. auch bei den Juden als Festtag galt, Phil. septen. 17, N. T. Coloss. 2, 16 (*Νεομηνία*, w. f.), LXX 1 Sam. 20, 5 u. Mos. 4, 28, 11. — Die den Neumend Feiernden und an demselben Schmausenden hießen **νουμηνιασταί,** Ath. 12, 551, f.

Νουμηνίας, ου, m. Neumond, Sklavenname in der Komödie, nach Hellad. b. Phot. bibl. 533, 1 von *νουμηνία* benannt, d. h. am Neumond gekaufte.

Νουμήνιον, n. *Neumondheim, Insel des ägäischen Meeres, An. st. mar. magn. 298. 299, dieselbe, welche bei Plin. 5, 35 Hierocepia heißt, vgl. mit Strab. 14, 683. S. *Ἱεροκηπία*.

Νουμήνιος, ου, voc. *Νουμήνιε*, (ὁ), Neumond (d. h. der am Neumond geborne, s. Letronne rec. des Inscr. 1, p. 345) od. Brachvogel, 1) Athener, a) S. eines *Νουμήνιος*, Rhapsode, Inscr. 1584. b) Andere: Inscr. 165. — Ross Dem. Att. 43, b. — u. viell. Anth. app. 348. 2) Dichter der Anthologie auf Tarsos, Anth. XII, 28. tit. 3) Dichter aus Heraklea, Schüler des Arztes Dieuches, Ath. 1, 5, a — 7, 327, f, Suid. s. v. u. s. *Κικίλιος*. *Τιμαχίδας*, Schol. Nic. Ther. 237. 637, u. wahrsch. auch Cels. 5, 18. 21. 4) ein Rhetor, Alexander R., im Zeitalter der Antonine, Suid., Rhett. gr. ed. Walz, vol. VIII. 5) Philosoph aus der Schule des Pyrrho, D. L. 9, 11, n. 11. 12, n. 6. 6) Pythagoreischer Philosoph, Hesych. Miles. s. N. 45. 7) aus Apamea, Neuplatoniker (150 n. Chr.), Porph. v. Plot. 3 — 17, Suid., Eus. pr. ev. 14, 5 — 15, 17, ö., seine Lehren, *τὰ Νουμηνίου*, Porph. v. Plot. 3 — 21, ö., u. Schriftsteller, Porph. antr. nymph. 10 — 34 ö. S. Fabr. bibl. gr. III, p. 179. 8) Gesandter des Ptolemäus Philometor, Pol. 30, 11. 9) Feldherr Antiochus des Großen, Plin. 6, 28, 32. 10) Sicilier, a) Centuripiner, Cic. Verr. 3, 23, 57. b) Ennenser, Cic. Verr. 4, 51, 113. 11) Hebräer. *ὁ Ἀντιόχου*, Ios. 13, 5, 8. 14, 8, 5. 12) berüchtigter Korinthier, von welchem das Sprichwort gelten soll: *Ἀτταγᾶς Νουμηνίῳ συνῆλθε* od. *Συνῆλθον Ἀτταγᾶς τε καὶ Νουμήνιος*, Diog. V. 1, 96, nach Macar. 7, 90 beides Diebe Aehnl. hat Apost. 15, 78 *Συνῆλθον Ἀτταβὰς καὶ Νουμήνιος*, während Andere es vom Brachvogel erklären u. demgemäß *νουμήνιος* schreiben. Diog. 8, 18, Hesych., Suid. s. *ἀτταγᾶς*, D. L. 9, 12, n. 6. 13) auf einer Münze aus Abydus, Mion. S. V, 499. 14) V. eines Lyson, Inscr. Lam. 6. 15) Andere: Anth. XI, 388. — Inscr. 2, 2067, 9. 2068. 3, 4285. 4, 6986. S. *Νεομήνιος* u. *Νουμήνιος*.

Νουμής, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Νούμιδαι, pl., nach Plin. 5, 3, 2 Weidner, lat. Benennung der *Νομάδες*, w. f., App. prooem. 1, Inscr. 3, 5783, c, Add., u. Plin. a. a. O., vgl. mit Sall. Iug. 12, ö., Virg. Aen. 4, 41, Liv. 21, 22, A., in Arabien, Vitr. 8, 3. Als Adj. Liv. 28, 11, Iuven. 4, 100, A. Ihr Land *ἡ* **Νουμιδία,** D. Cass. 53, 12, Ptol. 4, arg. 2, Inscr. 3, 6627, 6, u. das unter der Römerherrschaft nach Osten verengerte, *ἡ Νουμιδία Νέα*, Ptol. 4, 3, 29. S. Colum. praef. 24, Plin. 5, 3, 2, Mel. 1, 6. Adj. **Νουμιδικός,** z. B. *κόλπος*, Ptol. 4, 2, 11. 4, 3, 3, u. als Bein. des Qu. Caecilius Metellus, D. Cass. 38, 7, Vellej. 2, 11, Cic. Arch. 3, ö., A., vgl. mit Liv. 30, 6, Plin. 10, 48, 67, ö., Colum. 8, 2, A. Lat. auch Numidianus, Plin. 15, 15, 16. S. *Νομάδες*.

Νουμίκιος, m. Fl. in Latium, D. Cass. fr. 4, 4. S. *Νομίκιος*.

Νουμίσιος, m. d. röm. Numisius, Inscr. 2, 3665, II, 19, Sp.

Νουμίστρων, St. in Lucanien an der Grenze Apuliens, j. Nusco, Ptol. 3, 1, 74, Liv. 27, 2, Front. strat. 2, 2. Einwohner Numestrani, Plin. 3, 11, 15.

Νουμίτωρ, ορος, m. = *Νομίτωρ* u. *Νεμέτωρ*, w. f., Strab. 5, 229.

Νούμμιος, m. d. röm. Nummius, Inscr. 3, 3831, Sp.

Νουμώνιος, m. d. röm. Numonius, Inscr. 3, 5763. 5771, Sp.

Νουνᾶς, ᾶ, m. (Nonas?), Inscr. 3, 3822, d. 4147, Sp.

Νουνεχία, f. Frauenname, nach Vales. Conj. in Sozom 9, 13 für *Νουνιχία*, w. f. Fem. zu:

Νουνέχιος, m. Haug = Hugo d. i. denkenden Geistes, Senator unter Constantius, Petr. Patr. fr. 16.

Νούρβηλος, ου, m. Inscr. 3, 4500, Sp.

Νουρικοί, = *Νωρικοί*, w. f., Proc. b. Goth. 1, 15, *Sp.*

Νούρολι ἢ Νούρουν, Ort im Innern der röm. Provinz Africa, Ptol. 4, 3, 35.

Νουρσία, f. St. im Norden des Sabinerlandes, j. Norcia, D. Cass. 48, 13, Ptol. 3, 1, 55, Virg. Aen. 7, 716, Suet. Vesp. 1. Colum. 10, 42, Sil. 8, 418. Ew. **Νουρσῖνοι**, D. Cass. 48, 13, Plin. 3, 12, 17, Liv. 28, 45, Suet. Aug. 12. Adj. Nursinus, Plin. 18, 13, 34, ö., Martial. 13, 19, 2. S. *Νοῦσσα*.

Νοῦς, m. Sinn, 1) Nebenflüßchen des Alpheus in Arkadien, Paus. 8, 38, 9. 2) Fl. bei der Stadt Kesfus in Cilicien, nach Andern in Pisidien, woher das Sprichw. rührte: *Κέσκον οὐκ ἔχουσα, ἐπὶ τῶν νοῦν μὴ ἐχόντων*, Zen. 4, 51 u. Schol., Suid. s. *Κέσκος οὐκ ἦν*, Phot. 159, 9, Eust. Od. 1392, 19, Hesych. 3) Name des Nil, Horapoll. Hierogl. 1, 21. 4) Mannsn., Inscr. 3, 4427.

Νουσαρίπα, Küstenstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5,

Νουσία, f., v. l. in Eust. zu D. Per. 530 für *Λουνουσία*.

Νοῦσσα, *ων*, eigtl. St. der Sabiner = *Νουρσία*, w. f., Plut. Sert. 2.

Νουτρία, *ας*, f. St. in Illyrien, Pol. 2. 11.

Νοῦφις, m. Aegyptier, Inscr. 4863, b.

Νουψία u. **Νοῦψις**, f. zwei Orte in Aethiopien, Bion u. Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Νόχεται, pl. Volk in Arabien, Iub. b. Plin. 6, 28, 32.

Νῦ, Bezeichnung vom 13. Gesang der Ilias, Anth. IX, 385.

Νυγβην(ν)ῖται, pl., *Ν. Αἰθίοπες*, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35.

Νυγβηνοί, Volk der Regio Syrtica in Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

Νυγδόσορα, St. im Innern von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 67 (v. l. *Νυγδόσα*).

Νόκπιοι, pl. Völkerschaft der Regio Syrtica in Afrika, Ptol. 4, 3, 23. 27.

Νυκτέλιος, m. Nächtlich, 1) Bein. des Dionysos von den nächtlichen Orgien, Paus. 1, 40, 6 (in Athen), Nonn. 22, 5, Anth. IX, 524, Plut. de *ει* ap. Delph. 9. Davon *τὰ* **Νυκτέλια**, die nächtlichen Bacchusfeste, Plut. qu. rom. 112. 2) Eigenn., Inscr. 4, 6859.

Νυκτερίς, *ίδος*, Fledermaus, Name des Chärephon in Ar. Av. 1296, Plut. X oratt. Lycurg. 36. Aehnl.:

Νυκτερίων, *ωνος*, m. erdichteter Name, Luc. v. h. 1. 15. — Suid.

Νυκτεύς, *έως*, ep. (Ap. Rh.) *ῆος*, (*ὁ*), Dunkel, 1) K. von Böotien, V. der Antiope, nach Apd. 3, 5, 5 S. des Chthonios, u. nach Apd. 3, 10, 1 S. des Hyrieus, nach Hyg. f. 157 S. des Poseidon u. der Keläno, f. Ap. Rh. 1, 1088 u. Schol., sowie Schol. zu Ap. Rh. 1, 735, Nonn. 31. 217, Paus. 1, 6, 1. 2. 9, 5, 4. 5, Strab. 9. 404, Apost. 3 1, St. B. s. *Ὑσία*, Anth. III. 7, tit., Schol. Od. 19 523, Cephal. b. Malal p. 45, Io. Ant. fr. 8, Ant. Lib. 25, Et. M. 66, 5, Hyg. f. 7. 8, Prop. 3, 13 (15), 12. 2) V. der Kallisto. Apd. 3, 8, 2. 3) eines der vier Pferde des Pluto, Claud. de r. Pros. 1, 286. Fem. dazu:

Νυκτηΐς, *ίδος*, f. T. des Nykteus, des Sohnes von Chthonios, Gem. des Polydorus, Apd. 3, 5, 5.

Νυκτίδαι, *γένος τι τῶν τὰς λοιμικὰς νόσους ἐκδιωκόντων*, Hesych.

Νυκτιμένη, f. Eule, T. des Epopeus od. des Nykteus, welche von Athene in eine Nachteule verwandelt wurde, Ov. met. 2. 591, Hyg. f. 204 u. 253, Serv. Virg. Georg. 1, 403, Lutat. zu Stat. Theb. 3, 507, Mythogr. ed. Bode, 1, 98.

Νύκτιμος, m. Erft (d. i. der dunkle, in Nacht verborgene), 1) S. des arkadischen Königs Lykaon, Nonn. 18, 22, Paus. 8. 3, 1. 24, 1, Apd. 3, 8, 1. 2, Hellan. b. Nat. Com. 9, 9. — 2) V. der Philonome, Zopyr. b. Plut. parall. 36. 3) alter Name des Flusses Alpheios, Plut. fluv. 19, 1.

Νυκτιπόρος, m. Erfurt d. i. dunkle Furt, erdichteter Fluß, Luc. v. h. 2, 33.

Νυκτίχος, m. Dunkelmann, Mannsn., Nemesian. Idyll. 3, 1, K.

Νυκτοῦρος, m. Nachtwächter, Name des Saturn bei den am Saturnischen Meere wohnenden Griechen, Plut. fac. orb. lun. 26.

Νυκτῷον, *τό*, Nachtesheim, Tempel der Nacht, Luc. v. h. 2. 33.

Νυμφαγόρας, *α*, m. ähnl. Elsold, eigtl. mit Hülfe der Elfen d. i. Nymphen rathend u. waltend, Mannsn., Inscr. 2, 2130, 39, 57. 2131, b, Add.

Νυμφαία, ep. (Ap. Rh.) **Νυμφαίη**, f. Elfen (f. *Νύμφη*), 1) Insel der Kalypso am Adriatischen Meere, Ap. Rh. 4, 572, St. B. Ew. **Νυμφαῖος**, St. B. 2) Insel des Mittelmeeres vor der Nordküste von Sardinien, viell. = voriger, Ptol. 3, 3, 8. 3) Insel vor der Küste Ioniens, Plin. 5, 31, 37. 4) = Cos, Plin. 5, 31, 36. 5) St. am Bosporus = *Νύμφαιον*, w. f., Scyl. 68. 6) = *Ἀριάδνη*, Inscr. 4, 7449.

Νύμφαιον, Strab. 7, 316. 330, fr. 32, App. b. civ. 2, 59, D. Cass., Arr. u. An. p. p. Eux., An. st. mar. magn., Harp. s. *Φυλή*, Hesych., Suid., **Νυμφαῖον**, (*τό*), nach St. B. s. *Κάναστρον* als neutr. *Νύμφαιον*, u. als masc. *Νυμφαῖος*, Elfen, Ilsenstein, eigtl. ein Nymphentempel, Schol. Aeschin. 3, 171, Suid., St. B. s. *Ναχόλεια*, f. *Νύμφη*, 1) Ort oder Nymphentempel in Attika, Harp. s. *Φυλή*. 2) Nymphentempel bei Mieza in Macedonien, Plut. Alex. 7. — Andere, Strab. 7, 316. 330, fr. 31. 8, 343, 16, 751, auch bloße den Nymphen heilige Grotten hießen so, Long. past. 1, 513. 3) prachtvolle Quellenbehälter, welche unter den Schutz der Nymphen gestellt waren in Rom u. anderwärts, Plin. 35, 12, 43, Capitol. Gordian. III, 32, Cod. Iust. XI, 42, 5, A. 4) St. mit einem Hafen am Bosporus Cimmerius in der Chersonesus Taurica, Aeschin. 3, 171, Strab. 7, 309, App. Mithr. 108, An. p. p. Eux. 50, Crat. b. Harp. s. v., Suid., Phot., Ptol. 3, 6, 3, Plin. 4, 12, 26, Zu Geogr. Rav. 5, 11 heißt sie Nymphae. Ew. **Νυμφαιεύς** u. **Νυμφαΐτης**, St. B. 5) Berg u. Ort in Illyrien bei Apollonia, Theop. b. Plin. 2, 106. 110, Posid. b. Strab. 7, 316, App. b. civ. 2, 59, Plut. Syll. 27, D. Cass. 41, 45, Liv. 42, 36—53, ö., Lucan. 5, 720. 6) Vorgebirge u. Hafen in Illyrien an der Grenze Macedoniens, Caes. b. civ. 3, 26, Plin. 3, 22, 26. 7) Vorgebirge von Chalcidice, Spitze des Athos, j. C. Ghiorgi, Strab. 7, 330, fr. 32, Ptol. 3, 13, 11. 8) Ort. od. Vorgebirge an der Küste von Bithynien, Arr. p. p. Eux. 13, 4, An. p. p. Eux. 12. 9) Ort in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. 10) Ort bei Chalcedon, Androet. in Schol. Ap. Rh. 2, 159. 11) Ort in Cölesyrien, An. st. mar. magn. 146. 147, Strab. 16, 751. 12) Hafen in Laconica, Paus. 3, 23, 2. 13) Berg in Arkadien, Hesych., Phot. 304, 14.

Νυμφαῖος, *ου*, ep. (Qu. Sm.) *οιο*, m., Ptol. **Νύμφαιος**, doch f. St. B. s. *Κύναστρον*, Elfen (s. *Νύμφη*), 1) Adj. den Nymphen (Elfen) gehörig od. heilig, a) *σκοπιαί*, Eur. El. 447, *λιβάς*, Antiph. b. Ath. 10, 449, c, *ὄχθος*, Ion b. Hesych., *νᾶμα*, Anth. XIV, 71, f. Tryph. 334. 2) Subst. a) Musiker aus Kydonia, Ael. v. h. 12, 50. b) Anführer der Melier, Plut. mul. virt. 7, Polyaen. 8, 64. c) V. eines Zosimus, Inscr. 1059. d) Anderer: Inscr. 4521, 3. e) *λιμήν*, Hafen an der Westküste von Sardinien, Ptol. 3, 3, 2. f) Fl. in Latium, j. Ninfa oder Nimpa, Plin. 3, 5, 9. g) Fl. in Armenien, der in den Tigris fällt, Ammian. 18, 9 (22), s. *Νύμφιος*. h) Fl. in Paphlagonien, Qu. Sm. 6, 470.

Νυμφάς, *άδος*, f. Elfen, Ilfenthal, 1) *Νυμφάδες πύλαι* in Megara, Paus. 1, 44, 2. 2) Gegend oder nach St. B. Stadt in Arkadien, Paus. 8, 34, 6. Ew. **Νυμφάσιος**, fem. *ία*. St. B. (von *Νύμφη* gebildet, s. Mein. z. d. St.). dah. ἡ **Νυμφασία**, eine Quelle daselbst, Paus. 8, 36, 4, St. B.

Νύμφας, m. Elsner, Mannsname aus Kolossä, N. T. Coloss. 4, 15.

Νυμφέρως, m. (s. Letronne obs. phil. et arch. sur l'étude des noms grecs, 1846, p. 11), *Elfentraut, 1) Steinschneider, Gori Inscr. Ant. Etrur. T. 1, tab. IX, n. 5. 2) Mannsname, Inscr. 4, 7230 (Philhist., K.)

Νύμφη, *ης*, dor., oder nach Suid. nicht ion., **Νύμφα**, *ας* (Theocr. 8, 90. 92, Erinn. 6 (VII, 712), Eur. Hel. 187. H. f. 801), voc. *Νυμφα*, poet. fr. in Schol. Il. 23, 254, plur. *Νύμφαι*, gen. *ῶν*, ep. Il. 20, 8. 24, 616, Od. 7, 123 — 15, 211, ö., Ap. Rh. 1, 1223, Qu. Sm. 2, 588 — 10, 127, ö., Nonn. 21, 122, Anth. app. 323 auch *άων*, u. *έων*: Od. 12, 318, Ap. Rh. 4, 1216, Philox. 14, Anth. VI, 334. IX, 326. 373, Anacr. 16 (51), dor. *ᾶν*: Pind. Ol. 12, 27, Theocr. 1, 12. 5, 70, ep. 5, Timoth. fr. 4, Simm. fr. 4, Anth. IX, 330. 814. app. 259, Soph. Phil. 725. O. R. 1109, Eur. Hel. 1324. I. A. 1295. Cycl. 67, dat. *αις*, poet. auch *αισι*: Anth. IX, 277. 418. XIV, 52, u. *αισιν*, Mosch. 3, 18. 106, Anth. IX, 826, Eur. El. 1135, ep. auch *ησι*: Od. 14, 435, u. *ῃς*, Od. 13. 350. 355, Ap. Rh. 1, 502, Qu. Sm. 14, 13, acc. *ας*. voc. *αι* (nach Herm. zu Soph. Ant. 1115 wäre *υ* bisw. kurz, mit Beziehung auf Soph. Ant. a. a. O., Trach. 857, Eur. Andr. 140, doch s. Matth. §. 25. n. 2, der Soph. Trach. 857 für einen dochmischen Vers erklärt), Elfe d. i. weiblicher Wald- u. Wassergeist (nach Et. M. 608. 35 u. Eust. p. 1384, 34. 1554, 41 entstanden aus *νεόμφη*, u. nach Iambl. v. Pyth. 56 ist *νύμφη ἡ πρὸς ἄνδρα διδομένη*). 1) die personifizirten Naturkräfte im Busch, Felde u. Gebirge, Il. 20, 8, Od. 7, 123, Ap. Rh. 3, 880, besonders aber die Quellen, Hesych., Greg. Cypr. 3, 42 Schol., Greg. Cypr. L. 3, 96, Ath. 11, 465, a, dah. b. den Orphikern für *ὕδωρ* erklärt (Orph. in Io. Diac. Alleg. in Hes. p. 305, 2) u. nicht selten für Wasser, Quelle, Fluß überh. gebraucht, Anth. VII, 170. IX, 257. 258. 277. 330. 406. 438. 684. 826. app. 101. 110, insbes. XIV. 52 *με — πυρίναις Νύμφαισι μιγέντα δέρκεται ἐκλίνῳ κείμενον ἐνδαπέδῳ*, u. *Νυμφᾶν δάκρυα* = *ὕδωρ*, Timoth. fr. 4. ed. B., vgl. mit Mart. 6. 43. 2. Sie heißen dah. a) *Ναΐδες*, *Νηιάδες*, *Νηΐδες*. Od. 12, 104 — 13, 356, ö., Anth. IX, 328 — 814, ö., Nonn. 22, 393 — 48, 304, ö., Porph. antr. Nymph. 1 — 13, ö., Hesych. s. *Ναιάδες*, Phot. 285. 9, im sing. *N. Ναΐς* od. *Νηΐς*, od. *Νηιάς*, Il. 6, 21 — 20, 384, ö., Ap. Rh. 1, 626, Schol. Ap. Rh. 2, 990, Eur. Hel. 187, Nonn. 5, 309 — 47, 461, ö., Theocr. 8, 92, oder *N. Κρηναῖαι*, auch *κ*. *κρηναῖαι* geschrieben, Od. 17, 240, u. *Πηγαῖαι* oder *πηγαῖαι*, Orph. h. 51, Porph. antr. Nymph. 13, im sg. *πηγαίη*, Nonn. 42, 99 — 44, 14, ö., *ἐφυδριάδες*, *ὑδριάδες*, Alex. Aet. b. Parthen. 14, Anth. VI, 57. IX, 327. 329 — app 100, ö., Porph. antr. Nymph. 18. 19, od. *ὑδάτων προστατίδες*, Porph. antr. Nymph. 12, *Λουσιάδες*, Strab. 12, 519, c, *Κασταλίδες*, Theocr. 7, 148 u. Schol., *Πηγασίς*, Qu. Sm. 13, 301, daher *Νυμφᾶν κρῆναι*, Eur. I. A. 1295, *Νυμφάων πηγή*, Anth. app. 323, *Νυμφῶν νάματα* od. *νᾶμα*, Anth app. 131, Plat. Phaedr. 278, b, *θερμὰ λοῦτρα*, Pind. Ol. 12, 27, od. *Προσάνης Νύμφαι*, Anth. IX, 676. od. *μίλχιον*, Hesych., *Ἡράκλεια λουτρά*, in Sicilien, Hesych., vgl. mit Pind. Ol. 12, 26, u. mit Prop. 31, 21 (22), 26. Ferner *ποταμητίδες*, *ποταμηίδες* u. *ποτάμιοι*, Ap. Rh. 3, 1218 u. Schol., vgl. mit 1, 502, u. Schol. Ap. Rh. 4, 1412, Nonn. 9, 28, Virg. Aen. 8, 70, daher gelten sie als *ποταμοῦ κόραι*, Anth. VI, 189, *Νύμφαι ποταμοῖο Λάμου*, Nonn. 47, 678, od. *Νύμφαι Ἀχελῴου*, Plat. Phaedr. 263, d, *Ἰσμηνίδες*, in Attika, Paus. 1, 31, 4, *Ἐχεδωρίδες*, d. h. die des Flusses *Ἐχέδωρος*, Hesych., *Θεσσαλίδες*, *ποταμοῦ γένος*, Call. h. 4, 109, *λιμναῖαι*, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, *λιμνάδες*, Theocr. 5, 17, *ἑλειονόμοι* od. *ἕλειοι*, Ap. Rh. 2, 823. 3, 1218 u. Schol., Long. past. 3, 23, *θαλάσσιαι*, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, *ἅλιαι*, Soph. Philoct. 1470, vgl. Ov. met. 13, 736. 14, 549. 566, *Νηρεΐδες*, Nonn. 43, 94, Anth. IX, 556, sg. *Νηρεΐς*, Nonn. IX, 664. 665, Charit. 1, 1, von welchen sie jedoch auch bisweilen unterschieden werden, Anth. VII, 550, Charit 2, 4, od. = *Ὑάδες*, Schol. Il. 18, 486, Hes. fr. 60, Apd. 3, 4, 3. b) *ἐπίγειοι*, Schol. Ap. Rh. 4, 1412, *χθόνιαι*, Ap. Rh. 2, 506, *ἀγρονόμοι*, Od. 6, 105, *ὄρειαι*, *ὀρειάδες*, *ὀρεστιάδες*, Il. 6, 420, Hes. b. Strab. 10, 471, Eur. Cycl. 4, Bion 1, 19, Nonn. 14, 206 — 42, 62, Porph. antr. Nymph. 10, sg. *ὀρεστιάς*, Nonn. 14, 89. 15, 370, u. ähnl. *ὀροδεμνιάδες*, Hesych., *ὀρεσσίγονοι*, Ar. Ran. 1343, *ὀρεσκῷοι*, h. Ven. 257, *ὀρεοφοιτάδες*, Anth. XI, 194, *ὀρείπλαγκτοι*, Ar. Thesm. 326, *ἐποχθίδιαι*, Anth. IX, 556, *πετραῖαι*, Eur. El. 805, Nonn. 6, 144, *ἀγρωστῖναι*, Hesych., *Ἀκραῖαι*, Porph. antr. Nymph. 10, oder *Νύμφη τῶν ὀρειῶν*, Charit. 1, 1, *ἄναξ ὀρῶν*, Aesch. fr. 450, u. *Πτωΐδες*, vom Berge Ptoon in Böotien, Hesych., *Ἰδαῖαι*, Eur. Hel. 1324, *Ἑλικωνίδες* (= Musen), Soph. O. R. 1109, *Πηλιάδες* d. i. vom Berge Pelion, Ap. Rh. 1, 550. c) *λειμωνιάδες*, Orph. h. 51, Soph. Philoct. 1454, sg. *λειμωνιάς*, Ap. Rh. 2, 657, Hesych., *λειμακίδες*, Orph. Arg. 649, *ἀλσηίδες*, Ap. Rh. 1, 1066, *Ἀντριάδες*, Anth. VI. 224, Phryn. app. soph. 17, 5, *Σπήλυγγες*, Anth. VI, 253, u. viell. *ἀγριάδες*, Hesych. (s. Schmidt z. d. St.), *Κιθαιρωνίδες*, Paus. 9, 3, 9. u. ähnl. *Σφραγίτιδες*, Plut. Arist. 11. 19. qu. conv. 1, 10, 3, *Κωρύκιαι*, Ap. Rh. 2, 713, Soph. Ant. 1123, Paus. 10, 32, 7, Ov. met. 1, 320. Her. 20, 221. Dictaeae, Virg. Ecl. 6, 56. d) *Ἁμαδρυάδες*, Orph. h. prooem. 15. h. 51, Nonn. 16, 358 — 46, 192, Mnesim. in Schol. Ap. Rh. 2, 477, Anth. VI, 189. IX, 823 Et. M. 75, 30, Hes. in Auson. Id. 18, sg. Ap. Rh. 2, 479. Nonn. 22, 85 — 48, 520, ö., Ath. 3, 78, b, u. *Δρυάδες*, Long. past. 3, 23. 39, Nonn. 2, 93. 24, 97, Anth. VI, 176. IX, 664, *Δενδρῶδες*, Anth. VII, 196, *Δενδρίτιδες*, Anth. IX, 665, *Μελίαι*, s. s. e. sing. *Δρυάς*, Paus. 8, 4, 2, u. *Ἀδρυάς*, Nonn. 22, 14. e) *οἰοπόλοι*, Ap. Rh. 4, 1412, *Πτερίδες*, Hesych., *Μελίαι*, Hes. th. 187, Long. past. 8, 23, *Ἐπιμελίδες*, Long. past.

2, 39, Μηλιάδες, Hesych. u. Soph. Phil. 725, sg. Μελίη, Ap. Rh. 2, 2, Μέλισσαι, Hesych. s. ὀρσοδεμνιάδες, αὐλιάδες, Anth. Plan. 291, vgl. mit Ant. Lib. 31, Eust. p. 1384, 35, Ov. met. 14, 490, Virg. Georg. 4, 535, Ov. Fast. 6, 323, Catull. 61, 23, Calpurn. 9, 22. Außerdem werden erwähnt οὐράνιαι, Ap. Rh. 4, 1410 u. Schol., u. καταχθόνιαι, Ap. Rh. 4, 1411 u. Schol., vgl. mit Ov. Fast. 2, 610. Met. 5, 540, sg. Ταρταρίη d. i. Kampe, Nonn. 18, 261, Θριαί als die weissagenden, Hesych., Philoch. b. Zen. 5, 75, u. Θυστάδες, die begeisterten, Hesych., Βακχίδες, Soph. Ant. 1129, Βρόμιαι, Scol. 5, ed. B., sowie Ἐρωτιάδες, Anth. IX, 627, Καβειρίδες, Strab. 10, 472, Τελχίνιαι, D. Sic. 5, 55, Καλλιστέφανοι, Paus. 5, 15, 3, ἐμπύλαι, ἐνδηΐδες (Cypern), Θούριδες (in Makedonien), Hesych., u. Ἰατροί die heilenden, Hesych., Μακρόβιοι (in Rhodus), Hesych., u. Ἀστακίδες, Nonn. 15, 170, Ἀμνησισιάδες od. Ἀμνισίδες, St. B. s. Ἀμνισός, Ἀόνιαι, Nonn. 44, 144, Ἀκμηναί, Paus. 5, 15, 6, Ἀνιγρίδες Paus. 5, 5, 6, Βιστόνιαι, Mosch. 3, 18, Βρῖσαι, Hesych., Δωδωνίδες (Ammen des Bacchus), Schol. Il. 18, 486, Mythogr. 1, 120, Schol. German. ad Taur. 173, Ἑσπερίδες, Ap. Rh. 4, 1397, Nonn. 13, 351, Ἐννησιάδες (auf Lesbos, viell. Ἰσσάδες oder Ἰσσηΐδες), Hesych., Ζεφυρίδες, Hesych., s. Ναΐδες, Ἰωνιάδες u. Ἰωνίδες, Strab. 8, 356, Paus. 6, 22, 7, Λειβηθρίδες u. Λιβήθριαι (Musen), Strab. 9, 410. 10, 471, Paus. 9, 34, 4, Virg. Ecl. 7, 21, Λιβυστατίδες (vielleicht Λιβυσταΐδες), Hesych., Lelegeides, Ov. met. 9, 651, Μαραθωνίδες, Nonn. 48, 960, Νύσιαι u. Νυσιάδες, Orph. h. 51, Nonn. 35, 362, Ov. met. 3, 314, Ξυνιάδες, Catull. 64, 287, Πελοηθοι (auf Cypern), Hesych., Προσεληνίδες, Hesych., Πυρσανίδες, Hesych., Pactolides, Ov. met. 6, 16, Sicelides, Ov. met. 5, 412, Σιθνίδες, Paus. 1, 40, 1, u. Σιτνίδες, Hesych., Τριτωνίδες, Plut. fr. Daedal. 6, Φαλάκραι, Hesych., vgl. φαλακραῖαι, Lyc. 24, Ὠκεανίδες, Aesch. Prom., wo der Chor aus ihnen besteht. Die Namen Einzelner aber sind: Ἀβαρβαρέη, Hesych., vgl. mit Il. 7, 22, Ἀγχιάλη, Ap. Rh. 1, 1130 u. Schol., Ἀστεροδεια, Ap. Rh. 3, 242, Ἀμβροσία, Nonn. 21, 28 u. 9, Schol. Il. 18, 486, Ἀθωιάς, Nonn. 2, 399, Ἀνδρομέδη, Nonn. 47, 620, Αἴγα, Nonn. 48, 652, Ἀρέθουσα, Nonn. 40, 562, Ἀλφεσίβοια, Plut. fluv. 24, 1, Αἴσυλα, Schol. Il. 18, 486, Ἀνδρακία, Paus. 8, 31, 4, Ἁγνώ, Paus. 8, 31, 4, Ἀρχιρόη, Paus. 8, 31, 4, Ἀμάλθεια (Gestirn), Hesych., Ἀδράστεια, Zen. 2, 48, Anna Perenna als Nymphe Atlantis, Ov. Fast. 3, 659, od. Nympha Numici, ebend. 653, Αἴγειρος (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, Ἄμπελος (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, Ἁρμονίη, Ap. Rh. 2, 992 u. Schol., Βάλανος (Hamadryade), Ath. 3, 78, b, Βιθυνίς, Ap. Rh. 2, 2, Βρομία, Hyg. f. 182, Βαυκίς, Erinn. 6, oder Anth. VII, 712, Γῆ, πρώτη Νύμφη, Orph. b. Procl. in Timae. L. 5, p. 293, 21, Διώνη, Schol. Il. 18, 486, Δάφνη, Nonn. 42, 388, u. Nympha Peneis, Ov. met. 1, 472. 504, Ἔχιδνα, Hes. th. 301, Ἐφυδατίη (v. l. ἐφυδατιη), Ap. Rh. 1, 1229 u. Schol., Εὐδώρη, Schol. Il. 18, 486, u. Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Εὐνείκα, Theocr. 13, 44, Ερατώ, Hyg. f. 182, Ἐριφία, Hyg. f. 182, Ἑλένη, Phot. 304, 9, Ov. Her. 16, 126, Ζεφυρηίς, Nonn. 47, 341, Ἠχώ, Nympha vocalis, Ov. met. 3, 357, Θόωσα, Od. 1, 71, Θυνιάς, Ap. Rh. 2, 487, Θάλεια, Schol. Theocr. 8, 93, Ἱμαλία, D. Sic. 5, 55, Ἴασις, Paus. 6, 22, 7, Ἶρις, Nonn. 47, 341, Ἴδη, Zen. 2, 48, Καλυψώ, Od. 1, 14—17, 143, ö., Κορωνίς, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Schol. Il. 18, 486, Κλέεια, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Καυκασίη, Ap. Rh. 3, 242, Carmenta als Nympha Maenalis, Ov. Fast. 3, 634, Κνωσσία, Apd. 3, 11, 1, Κλείτη (κρήνη), Ap. Rh. 1, 1069, vgl. mit 978, Κισσηίς, Nonn. 21, 89, Hyg. f. 182, Κρονίη, Nonn. 25, 496, Καρύας u. Κράνεια (Hamadryaden), Ath. 3, 78, b, Καλλιφάεια, Paus. 6, 22, 7, Λαμπετίη, Od. 12, 132, Μάρπησσα, Il. 9, 560, Μάλις, Theocr. 13, 44, Μορέα, Ath. 3, 78, b u. Nonn. 25, 496, Μέλισσα, Mnas. in Schol. Pind. P. 4, 104, Μυρτώεσσα, Paus. 8, 31, 4, Νομία, Paus. 10, 31, 10, Νέδα, Paus. 8, 31, 4, Νυχεία, Theocr. 13, 44, Νῦσα, Hyg. f. 182, Ξενέα, Schol. Theocr. 7, 73, Οἰνόη, Ap. Rh. 1, 626, Ὀμφάλη, Ov. Her. 9, 103, Πηνελοπείη, Nonn. 14, 89. 92, Phot. 301, 9, Πτελέα, Ath. 3, 78, b, Περσηίς, Eur. H. f. 801, ἡ ἔνερθε d. i. Persephone, Eur. Rhes. 963, Πηγαία, Paus. 6, 22, 7, Πολυξώ, Schol. Il. 18, 486, Πολυμνώ, Hyg. f. 182, Σωσώ, Nonn. 14, 89, Συκῆ, Ath. 3, 78, b, Συνάλλαξις, Paus. 6, 22, 7, Τριτωνίς, Ap. Rh. 4, 1493, Φαέθουσα, Od. 12, 132, Φαισύλη, Hes. in Schol. Arat. Phaen. 172, Φαιώ, ebend., vgl. mit Tzetz. Chil. 12, 171, Ὠκυρόη, Qu. Sm. 11, 37, vgl. im Allgem. Hes. th. 346—363, der sie jedoch nicht Nymphen nennt. Sie werden meist T. des Zeus genannt, Il. 6, 420, Od. 6, 105—17, 240, ö., Hes. fr. 50, 5, Alc. fr. 68 (65), u. der Themis, Apd. 2, 5, 11, doch auch T. des Okeanos, Orph. h. 51, Ap. Rh. 4, 1412, od. T. des Hekateros u. der T. des Phoroneus, Hes. b. Strab. 10, 471, od. der Neära, Od. 12, 133, od. des Simoeis u. Xanthus, Qu. Sm. 11, 245. 12, 460, des Melissos, Zen. 2, 48, Apd. 1, 1, 6, od. der Doris, Simm. fr. 4 ed. B., u. gelten zwar als θεαί, Il. 24, 616, Od. 12, 131, Hes. th. 130. fr. 13, Ap. Rh. 4, 1410, u. im sg. θεά, Ap. Rh. 1, 1324, Suid. (doch werden sie in Anth. IX, 329 auch bloß κόραι genannt), aber ohne unsterblich zu sein, h. Ven. 260, Paus. 10, 31, 10, Et. M. 75, 30, Plut. def. or. 11, Eust. 1554, 48, Serv. Virg. Aen. 1, 376. Sie sind die Dienerinnen der Götter, Od. 13, 107, Call. h. 1, 43, Ap. Rh. 4, 1142, 1194, Theocr. 7, 154. 13, 53, insbesondere Gespielinnen der Artemis, Od. 6, 105, Ap. Rh. 1, 1224. 3, 880, Priesterinnen der Demeter, Strab. 10, 468, Dienerinnen der Athene, D. Sic. 5, 3, vgl. mit Strab. 13, 587, Begleiterinnen der Aphrodite, Hor. Od. 1, 4, 6—4, 7, 5, ö., Orph. h. 55, 22, Ammen des Bacchus, Orph. h. 51, Nonn. 21, 20, Ath. 2, 38, c — 15, 693, e, ö., vgl. mit 11, 465, a. b, Luc. d. deor. 9, 2, Hor. Od. 1, 1, 31 — 3, 19, 3, ö., od. des Zagreus, Nonn. 24, 46, oder des Aristäus, Arist. in Schol. Theocr. 5, 53, nach Hesych. u. Phot. 304, 9 gew. Mütter des Zeus, welche den Bacchus auf seinen Zügen begleiten und mit ihm tanzen, Nonn. 20, 335. 22, 8. 32, 93, Euen. in Anth. XI, 49, Anth. IX, 331. 587, Anacr. 2, wobei Pan ihr Führer ist, Anth. IX, 142, vgl. mit IX, 639, Plat. legg. 7, 815, c. Daher die Chöre der Nymphen, Od. 12, 318 (Najaden), h. Ven. 261, Ap. Rh. 1, 1220, Theocr. 13, 43, Ant. VI, 57, vgl. mit Eur. Cycl. 67. So ist denn auch Silen der Sohn einer Nymphe, Ael. v. h. 3, 18. Doch sind sie auch für die Menschen hilfreich u. theilnehmend, wie die Musen, die ja gleichfalls hier u. da Nymphen heißen, Theocr. 7, 92 u. Schol., Suid., Hesych., h. Ven. 257, Qu. Sm. 4, 9 — 14, 73, ö., Nonn. 39, 258. 40, 541, Anth. VII, 55—IX, 418, ö., Long. past. 2, 27, Apd. 2, 4, 2, die in Begeisterung

versetzen, Plat. Phaedr. 241, e, Paus. 4, 27, 4, aber freilich auch in Wahnsinn, so daß die davon Befallenen *νυμφόληπτοι* hießen, Plat. Phaedr. 238, d, Plut. Arist. 11, Them. or. 2, p. 29, Hesych., Varr. l. l. 6, 5, f. Ar. Pac. 1070. 1071, Ael. b. Suid. s. v., u. schöne Jünglinge rauben, Apd. 1, 9, 19, D. Per. 807 u. Eust. dazu. Sie selbst sind Weissagerinnen u. verkünden Gottessprüche, Hesych., Zen. 5. 75, Polyaen. 8, 4, Paus. 9, 3, 9, u. senden Träume, Long. past. 2, 24—3, 27, ö., u. werden allenthalben verehrt, indem ihnen besonders Haine u. Grotten u. Wiesen u. Quellen geweiht sind, Eur. Hel. 1324, Plut. Arist. 11, Philox. 14, D. Hal. 1, 38, Long. past. 1, 4. 3, 12, Qu. Sm. 2, 588. 10, 127, Simm. 2 (xv, 27), Porph. antr. Nymph. 6, Anth. vi, 334, Paus. 3, 10, 7. 9, 24, 4, Iub. b. Plin. 6, 26, u. sie ihre Altäre u. Tempel (s. *νυμφαῖον*) haben, Od. 17, 211, Ap. Rh. 2, 487. 4, 1217 u. Schol., Qu. Sm. 6, 472, Ath. 2, 38, c, Plut. b. Stob. flor. 58, 14, Polyaen. 8, 4, Paus. 1, 31, 4—9, 24, 4, ö., Plut. qu. conv. 1, 10, 3, Plat. Phaedr. 230, b, Cic. Mil. 27, wo sie durch Opfer, Tänze, Spiele, Gesänge u. Feste geehrt wurden, Od. 13, 350. 14, 435, Eur. El. 625—1135, ö., Ar. Nub. 271, Ap. Rh. 2, 487, Theocr. 5, 12. 54 u. Schol. — 140. 149, Simon. fr. 24, Tim. b. Ath. 6, 250, a, Olymp. u. Anon. v. Plat., Ael. v. h. 10, 21, Arr. Cyn. 35, 3, Plut. Arist. 19, Schol. Theocr. 17, 69, Long. past. 2, 3—31, z. B. die *ἐνηλύσια* Hesych., u. in Athen *νηφάλια*, Polem. in Schol. Soph. OC. 100, Suid. s. *νηφάλιος*, Hor. Od. 3, 27, 30, Serv. Virg. Georg. 4, 380. Ecl. 5, 74, u. durch Weihgeschenke, Anth. vi, 25 — Plan. 291, ö., u. Bildsäulen, Anth. vi, 317. ix, 326. Plan. 262, Paus. 5, 20, 3. 8, 31, 4. 9, 34, 4, Long. past. 1, 4. 3, 24, Eur. Bacch. 951, Prop. 2, 23, 49 (32, 15), Plin. 36, 15, welche sie als schöne, halbnackte Frauen darstellten, Long. past. 2, 23, Anacr. 53, vgl. mit Ov. met. 5, 432. Man betete zu ihnen u. rief sie an, Od. 3, 355. 17, 240, Anth. vii, 703. ix, 341, Aesch. Eum. 22, Soph. Trach. 215, Ar. Thesm. 326, Plut. Arist. 11, Long. past. 2, 2—3, 32, ö. Auch schwor man bei ihnen, Theocr. 1, 12. 5, 70. ep. 5, 1, vgl. mit 4. 29, Babr. 92, Long. past. 2, 17. 39. 3, 16, 4. 18. Unter den Thieren galten der Frosch (Anth. vi, 43. ix, 406) u. die Grille als ihre Verehrer, Anth. ix, 273. — Alexis schrieb ein Stück ihres Namens, Ath. 8, 365, b. 2) Wie aber Helene u. Penelope u. außerdem Omphale, s. oben, den Namen der Nymphen führen, so war es im allgemeinen auch der Name von Frauenzimmern in Athen, Ross Dem. Att. 106, A. Rang. ii, 1569. — Orelli 3034.

Νυμφία, f. Bein. der Aphrodite, Paus. 2, 32, 7. Aehnl.:

Νυμφιδία, ep. (Orph.) *-ίη*, f. Bräutlich, Braut, 1) Adj. Bein. der Aphrodite, Orph. h. 55, 11. 2) Frauenn. a) M. des Nymphidius, Plut. Galb. 9. 14. b) Andere: Inscr. 2, 2986. 3148, 20. — Orelli 2574.

Νυμφίδιος, *ου*, (ὁ), Bräutigam, 1) Sabiner (*Ν. Σαβῖνος*, Plut. Galb. 8), Freigelassener des Nero, Ios. b. Iud. 4, 9, 1, Plut. Galb. 2—29, ö., D. Cass. 64, 2, Hegesipp. 4, 20, Tac. Ann. 15, 72. hist. 1, 5—37, Suet. Galb. 11. 16. 2) N. Lupus, Freund des jüngern Plinius, Plin. ep. 10, 19. 3) Andere: Gruter. p. 241. 627, 5, Murat. 308, 3. Pandect. 35, 1, 81.

Νυμφικόν, n. Brautgemach, Name eines Tempels bei Euböa = *Ἐλύμνιον*, wo Zeus der Hera beigewohnt haben sollte, Schol. Ar. Pac. 1126.

Νυμφικός, m. Bräutigam, Mannsn. auf einer Gemme, Inscr. 4, 7108.

Νύμφιος, (ὁ), b. Suid. **Νυμφίος**. 1) Fl. in Armenien = *Νυμφαῖος*, w. s., Suid., Phot. 27, b, 22, Proc. d. b. G. 1, 8, 21. 2, 15. 2) Bräutigam, Mannsn., a) in Sicilien, R. Rochette l. à M. Schorn 79. b) Andere: Inscr. 284. 2, 1883 (Vater u. Sohn), 2986, 6. 5861, Liv. 8, 25. 26. Aehnl.:

Νύμφις, *ιδος* (Memn. fr. 11), acc. *ιν* (ὁ), (nach Et. M. 243, 9 von *νύμφη* gebildet), 1) S. des Xenagoras (Suid.), aus Herakleа im Pontus, dah. *ὁ Ἡρακλεώτης*, Schol. Ap. Rh. 2, 650. 672, Ath. 12, 536, a. 549, a, Geschichtschr., dah. *ὁ ἱστορικός*, Memn. fr. 24, oder auch *ὁ φιλόσοφος*, Et. M. 221, 31. S. Eudoc. 309, Stob. Ecl. Phys. 1, 52, 48, Plut. mul. virt. 9, Schol. Ap. Rh. 2, 168 (v. l. *Νύμφαιος*) — 4. 247, ö., Lex. rhet. zu Phot. p. 674, St. B. s. *Ὕπιος* u. *Φρίξος*, Ael. h. an. 17, 3, Harp. s. *Σαβοί*, wo *Ἀμφίθεος* steht. 2) Verwandter des Tyrannen Klearch, Chion. ep. 13, p. 176, ed. Orell. 3) Anderer: Inscr. 4, 9558.

Νυμφίς, f. od. *Νυμφίου Οὐλπία*, Inscr. 2, 1957, c, Add., Sp.

Νυμφόβας, m. *Nymphenbesteiger, Bein. des Silen, Achae. b. Hesych.

Νυμφογενής, m. Elsner d. i. von den Elfen od. Nymphen abstammender, Mannsn., Inscr. 3, 6784, Sp. Aehnl.:

Νυμφόδοτος, m. d. i. von den Nymphen Geschenkter, Athener, Inscr. 268. *Ἀζηνιεύς*, 270. Anderer: Inscr. 2, 3363.

Νυμφοδώρα, f. Frauenn., Calend. Graec. unterm 10. Septemb., K. Fem. zu:

Νυμφόδωρος, (ὁ), Elsner d. i. den Elfen oder Nymphen eigner, eine Gabe der Nymphen, 1) S. des Pytheas, Schwager des Sitalkes, einflußreicher Abderit, Her. 7, 137, Thuc. 2, 29. 2) Sicilier, a) Syrakuser, α) D. Sic. 19, 103. β) Geschichtschr., dah. *ὁ Συρακόσιος*, Ath. 6, 265, c—13, 588, f, Nat. Com. Myth. 8, 4. 9, 4, f. Schol. Ap. Rh. 2, 1010—4, 1470, ö., Ath. 13, 609, e, Ael. n. an. 11, 20. 16, 34, Schol. zu Theocr. 1, 69. 5, 15, zu Od. 12, 301, zu Lucian. Lexiph. c. 6, zu Soph. OC. 337, Harp. s. *αἰγίδας*, Hesych. s. *αἰγίς*, Clem. Alex. protr. 1, 5, Nat. Com. Myth. 7, 12. 9, 2, St. B. s. *Ἀθύρας*, Plin. 7, 2 u. arg. lib. 5 — 35, ö. — Wahrscheinlich auch derselbe, welchen Clem. Alex. str. 1, 21 *Ἀμφιπολίτης* nennt. b) Agrigentiner, α) S. eines Philon, Grut. Inscr. 401. β) Cic. Verr. 4, 22. γ) Centuripiner, Cic. Verr. 3, 23. 3) Delier, Inscr. 158. 4) auf einer Münze aus Klazomenä, Mion. S. vi, 88. 5) Arzt, Plin. 34, 23, Galen. T. iv, p. 653, Cels. 8, 20. 6) ein *θαυματοποιός*, Ath. 1, 19, f. 10, 452, f. 7) Schriftst. de machinationibus, Vitruv. praef. p. 7. 8) Andere: Inscr. 2, 3394, 15. 3155, 8.

Νυμφοκλῆς, m. Elsbert d. i. mit Hülfe der Elfen (Nymphen) glänzend, Mannsn., Samische Inschr. in der Zeitschr. *Νέα Πανδώρα*, Ann. 1857, Hft 109, Ross Inscr. 191.

Νύμφος, m. Bräutigam, Goldarbeiter, lat. Inscr. b. Spon Miscell. p. 219, R. Rochette l. à M. Schorn p. 373.

Νυμφοτήρεις, m. Brauthüter, *ἄρχοντές τινες*, Hesych.

Νυμφώ, f. Braut, Milesierin, T. des Diodotus, Ephem. archaeol. 4121, K.

Νυμφών, *ῶνος*, (ὁ), Brauthaus, Tempel des

Bacchus, der Demeter u. Persephone in Sicyon, wo die Weiber die Feste feierten, Paus. 2, 11, 3.

Νύμφων, *ωνος*, m. Bräutigam, 1) Centuripiner, Cic. Verr. 3, 24. 2) Kolophonier, Cic. ad Quint. fr. 1, 2, 2. 3) Inschr. von Samothrake, Conze, Reise ꝛc. S. 71. 4) auf Henkeln Thasischer Amphoren im Museum d. archäol. Gesellsch. zu Athen K. 5) Inscr. 3, 5490, b.

Νύξ, *Νυκτός*, voc. *Νύξ*, f. Nacht, T. des Chaos, Hes. th. 123, od. des Eros, Orph. Arg. 15, doch nach Acus. in Schol. Theocr. 13 arg. u. Damasc. *περὶ ἀρχῶν* c. 14 (Wolf An. Gr. T. III), Cic. n. deor. 3, 17, Mutter des Eros, = *Κύπρις* od. *Μαῖα*, Orph. h. 3, Procl. in Tim. 2, p. 63, 49, Mutter des Aether u. der Hemera, Hes. th. 123, Cic. n. deor. 3, 17, der Eris, Hes. op. 17, der Mören, Eumeniden, Nemesis, der Klotho u. Lachesis, Orph. h. 59, fr. ἀδ. 144 in Anth. lyr. ed. B., Aesch. Eum. 322—1034, ö., Paus. 7, 5, 3, der Lyssa, Eur. H. f. 822—883, ö., Cic. n. deor. 3, 17, Virg. Aen. 7, 331. 12, 846, der Hekate, Bacchyl. fr. 39, des Hypnos, Eur. Cycl. 601, Nonn. 31, 117, Cic. a. a. O., der Sterne, Orph. h. 7, u. Mutter von Dolus, Metus, Labor, Invidentia, Fatum, Senectus, Mors, Tenebrae, Miseria, Querela, Gratia, Fraus, Pertinacia, Hesperides, überh. eine von den acht ältesten mächtigen Gottheiten, Euandr. b. Zen. 5, 78, Orph. h. prooem. 24. h. 3, Ar. Av. 694, die Bändigerin der Götter u. Menschen, Il. 14, 259, Od. 11, 329, Nonn. 35, 277, Hesych., u. Beratherin des Zeus, Orph. b. Porph. antr. Nymph. 16, welche ein Orakel besitzt, Plut. ser. num. vind. 22, Paus. 1, 40, 6, u. angerufen wird theils von Orph., der h. 3 auf sie dichtete, theils von Anderen, Nonn. 37, 266, Anth. v, 8. 165. 166, u. bei welcher man schwört, Anth. vii, 480. Ihr Sitz ist das Dunkel der Unterwelt, Hes. th. 748, Soph. Aj. 660, Eur. Or. 176, Virg. Aen. 6, 390, welche daher *Νυκτὸς δόμος* heißt, Anth. vii, 232. S. Orph. Arg. 28. 343. fr. 5, Bion 2, 31, Qu. Sm. 2, 625, Nonn. 7, 295—35, 277, ö., Eur. Ion 1150, Anth. vii, 713. Ov. Fast. 1, 455, Virg. Aen. 5, 721, Tibull. 2, 1, 87, Val. Flacc. 3, 211. Abbildungen von ihr erwähnt Paus. 5, 18, 1. 10, 38. 6. — Auch führte ein Stück des Plato den Namen *Νὺξ μακρά*, Ath. 3. 110, d. 15, 700, f.

Νύραξ, celtische Stadt, Hecat. b. St. B. Ew. **Νυράκιος**, St. B.

Νῦσα, ep. (h. Hom. 34, 8 u. Herod. in Schol. Ap. Rh. 1211) **Νύση**, in Et. M. 277, 39. 389, 12, Eust. zu D. Per., Ptol. (5, 2, 18. 7, 8), St. B. s. *Ἄθυμβρά* u. *Βοῦρα*: **Νύσσα**, in Ptol. 5. 3, 7 **Νύσα**, τά, Waldau, Baum (denn nach Pherecr. in Schol. Arist. Panath. 185, 3, p. 313 ed. D. *νύσας* (v. l. *νύσσας*) *ἐκάλουν τὰ δένδρα*), 1) St. in Indien, wo Dionysos erzogen u. von welcher er auch seinen Namen erhalten haben soll, D. Sic. 1, 19, Arr. An. 5, 1, 1—6, 2, 3, ö. Ind. 1. 6. 5, 9, Plut. Alex. 58, St. B., Strab. 15, 687, Schol. Il. 6, 133, Hesych., Eust. zu D. Per. 623 u. 1153, Philostr. v. Apoll. 2, 9, Mel. 3, 7, Curt. 10, 8, 7, Plin. 6, 23, 21, = *Διονυσόπολις* u. *Νάγαρα*, w. s., viell. also wohl j. Nughz, s. *Νάγαρα*. Auch als Berg, Arr. Ind. 1, 5, Et. M. 277, 39, Arist. mund. 1, 1, Luc. d. deor. 9, 2, Plin. 8, 39, 60, u. Virg. Aen. 6, 806, Hyg. f. 182. Ew. **Νυσαῖοι**, als Volk in Indien, Arr. An. 5, 1. 3—6, 2. 3, ö. Ind. 1, 4, Strab. 15, 687. 688, Eust. zu D. Per. 1153 *Νυσαῖοι*. Die Umgegend *ἡ* **Νυσαία**, ion. (Arr. Ind. 1, 5) *Νυσαίη*, s. Arr. An. 5, 1, 6. 2, 2. Adj. a) **Νυσαῖος**, α, ep. D. Per. η, ον, z. B. *πλαταμών*, D. Per. 626, *κέλευθος*, D. Per. 1153 (Eust. zu d. St. *Νυσσαῖος*, z. B. *Νυσσαία ὁδός*, vgl. mit Lucan. 8, 227, *ὄρος*, Eust. zu D. Per. 1153), dah. auch Bein. des Dionysos, D. Sic. 1, 27, Orph. h. 46, 2 u. 52, 2 (*Νύσιε*), Ar. Lys. 1282, = bacchisch. Sil. 7, 198. 12, 160, Prop. 3, 15 (17), 22, Senec. Oedip. 405. b) **Νυσιάς**, *άδος*, z. B. *λόχμη*, Nonn. 20, 147, *γυναῖκες* od. *Νύμφαι*, Nonn. 21, 707. 35, 362. Ov. Fast. 3, 769, = bacchisch. c) **Νύσιος**, α, ον, z. B. *Νύμφαι* = bacchisch, Orph. h. 51, 14, u. *Νύσιον ὄρος*, Hesych., in Et. M. 223, 12 *Νυσίον*, hedera, Plin. 6, 34, 62, welcher nun auch selbst Nysion hieß, Apul. herb. 58, Bein. des Bacchus, Cic. Flacc. 25, Arnob. 5, 221. d) **Νυσιακός**, ή, όν, = bacchisch, Marc. Cap. 2, in. e) **Νυσήιος**, m. Bein. des Dionysos, Ar. Ran. 215, Ap. Rh. 2, 905. 4, 1132, Et. M. 609, 21. f) fem. **Νυσηΐς**, nympha, Ov. met. 3, 314, Lucan. 8, 301. g) **Νυσεύς**, Bein. des Bacchus, Ov. met. 4, 13, St. B. 2) St. u. Berg in Aethiopien (Libyen, Aegypten) oberhalb Aegyptens, Her. 2, 146. 3, 97, h. Hom. 34, 8, u. viell. 26, 5—70, D. Sic. 1, 19. 3, 66. 4, 2. Eur. Bacch. 556, Eust. zu D. Per. 1211, Schol. Ap. Rh. 2, 1211, u. Il. 6, 133, u. eine andere auf einer Insel im Nil, Schol. Il. 6, 133, Hesych., St. B.; Hesych., St. B. u. Schol. Il. 6, 133 nehmen mehrere an, u. D. Sic. 1, 15. 27 läßt diese St. in Arabia Felix liegen. Ew. **Νυσαεῖς**, D. Sic. 3, 67, St. B. Adj. **Νύσιος**, α, ον, z. B. *πύλαι*, D. Sic. 3, 68, *Νύσιος Ἄραψ*, Nonn. 21, 102, *οὔρεα*, Nonn. 40, 297. 3) St. in Karien am südl. Abhange des Mesogis, welche nach der Gemahlin des Antiochus benannt war u. auch *Πυθόπολις*, *Ἀντιόχεια* u. *Ἄθυμβρα* hieß (St. B. s. *Πυθόπολις*, *Ἀντιόχεια* u. *Ἄθυμβρα*). S. Strab. 14, 648—650, St. B., Apd. 3, 4, 3, Ptol. 5, 2, 18, Hierocl. 659, Schol. Il. 6, 133, Plin. 5, 29, 29. Ew. **Νυσαεῖς**, Strab. 14, 649. 650 u. viell. Anth. vii, 498. Nach St. B. sagte man auch **Νυσαιεύς**, fem. **Νυσαΐς**. Adj. *Νυσαεὺς ἀνήρ*, Strab. 14, 649, u. *Νύσιος*, z. B. *Νύσιον πεδίον*, h. Cer. 17. 4) Ort in der Landschaft Milyas in Pisidien, Ptol. 5, 3, 7 (Hierocl. 684 steht *Μίσαι*). 5) in Kappadocien, j. Nirsa, Ptol. 5, 7, 8, Hierocl. p. 699, Niceph. XI, 44, It. Ant. p. 505 u. ff., b. Tralles, Eust. zu D. Per. 1153. 6) ebenso = dem späteren *Ἄκαρα* in Asien, Et. M. 45, 18, in Cölesyrien = *Σκυθόπολις*, St. B. s. *Σκυθόπολις*, Plin. 5, 18, 16, in Syrien, Xen. Cyn. 11, 1, Hesych., am Kaukasus, St. B. Adj. **Νυσήιον** od. *Νυσαῖον πεδίον* und *οὖρος*, Ap. Rh. 2, 1217, Suid., Eust. zu D. Per. 1153, Et. M. 609, 21, in Lydien u. Babylonien, Hesych., davon ἡ **Νυσαΐς**, *ίδος*, Gegend in Lydien, Strab. 12, 579. 13, 629, St. B., Ew. *Νυσαῖοι*, Cic. ad Divers. 13, 64, u. als Gegend auch *Νυσία*, Suid. s. *Νύσια*, der davon in Soph. Aj. 700 die *Νύσια ὀρχήματα* d. i. bacchische Tänze in Phrygien erklärt, s. Schol. zu Soph. a. a. O. 7) St. u. Gegend in Thracien, Hesych., Eust. u. Schol. Il. 6, 133, Plin. 4, 10, 17, Eust. zu D. Per. 1153, St. B. s. v. u. s. *Θεστίδειον*, insbesondere auch ein Berg in Thracien, Apd. 1, 6, 3, Et. M. 629, 21. Derselbe heißt auch *Νυσήϊον*, näml. *ὄρος*, Il. 6, 133, Strab. 15, 687, Et. M. 223. 12. 609, 26, Suid., in Schol. Il. 6, 133 *Νυσσήϊον ὄρος*, u. *τὸ* **Νύσιον**, D. Sic. 3, 65. Hesych. nimmt einen Ort in Macedonien u. einen beim Pangäos an. 8) Flecken in Böotien am Helikon. Strab. 9, 405, der auch *Νῖσα* bei Hom. hierherzieht, s. St. B., Schol. Il. 6, 133, nach Hesych. St. b. Erythra. 9) St.

auf Euböa, Soph. fr. inc. 94, 2 b. Strab. 15, 687, Eust. zu D. Per. 623, Phot. bibl. 332, a, 25, St. B., vgl. Schol. Eur. Phoen. 235. Dav. *Νισαῖα ὄρεα*, Soph. Ant. 1131 (v. l. *Νισαίων* u. *Νυσσαίω*), Eust. Hom. 629, 48. 10) St. auf Naros, St. B., Hesych., Schol. Il. 6. 133. Dav. **Νύσαια** *ῥέχνεα*, Dosi. in Anth. XV, 25, u. *Νυσήϊος ἄναξ*, Ap. Rh. 4, 431. 11) St. in Thessalien, Hesych. 12) T. des Aristäos, Amme des Dionysos, nach welcher der Gott die St. in Indien benannt haben soll, D. Sic. 3, 70, Arr. An. 5, 1, 6, Hyg. f. 182, Plin. 5, 18, 16, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 15. Ihr Bild, Ath. 5. 198, e. — Viell. eine Andere: Nonn. 29, 272, Cic. n. deor. 3, 23. 13) Gattin des bithynischen Königs Nikomedes, Memn. fr. 30, Suet. Caes. 49. 14) Geliebte des Seleucus Callinicus, Ptolem. b. Ath. 13, 578, a. auch *Μύστα* genannt. — Gemahlin des Antiochus Seleucus, nach welcher *Νῦσα* in Karien benannt sein soll, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. 15) Andere: Inscr. 2, 3778. 3. 6449.

Νυσαῖος, 1) Adj. = *Νησαῖος*, w. f., *ἵπποι*, Heliod. 9, 19 u. v. l. b. Arr. An. 7, 13, 1. 2) Hinke (*νῦσος ὅτι γλώσσῃ Συρακοσσίδι χωλὸς ἀκούει*, Nonn. 9, 22), S. des Dionysius, Tyrann von Syrakus, Plut. Tim. 1. ser. num. vind. 16, Theop. b. Ath. 10, 435, e —436, a, Ael. v. h. 2, 41, Nep. Dion. 1. Bei D. Sic. 16, 6 heißt er fälschlich *Ναρσαῖος*. 3) S. unter *Νῦσα*.

Νύσανδρος, m. od. **Νύσσανδρος**, m. Waldmann (s. *Νῦσα*), Mannsn. a) auf thessalischen Münzen, Mion. II, 3. S. III, 365. b) aus Larissa, Curt. A. D. 15. Vgl. auch Inscr. Lam. 2 u. Inscr. 3, 5264.

Νύσας, m. Baum (s. *Νῦσα*), Sklavenn., Wesch u. Fouc. n. 30, K. Aehnl.:

Νυσία, f., in Cram. An. Ox. III, p. 551 **Νυσσία**, 1) Gem. des Candaules, Ptol. Heph. in Phot. cod. 190, p. 150 (192 in Westerm. Mythogr.), v. l. *Μυσία*, u. d. a. St. 2) Halikarnassierin, Ptol. Hephaest. a. a. O.

Νύσιον u. **Νύσιος**, f. *Νῦσα*.

Νυσιγενής, m. Waldauer (f. *Νῦσα*), Bein. der Silenen, Catull. 64, 252.

Νύσις, m. Fl. in Aethiopien, Arist. met. 1, 13.

Νῦσος, m. Baum (f. *Νῦσα*), Erzieher des Bacchus, Hyg. f. 131 u. 167. Aehnl.:

Νύσσα, f. Schwester des Mithridates, Plut. Luc. 18, App. Mithr. 111 (Tochter?).

Νυσσήϊον, f. *Νῦσα*.

Νύσσος, m. Waldau, St. in Macedonien u. zwar in Pallene, Plin. 4, 10, 17.

Νυταγόρας, m. wahrsch. *Πυνταγόρας*, Mannsn. auf einer Münze aus Teos, Mion. III. 259.

Νυφόδωρος, m. wahrsch. für *Νυμφόδωρος*, Inscr. 3155.

Νυχεία, f., in Anth. **Νύχεια**, Erpe, Erft (d. i. dunkle), 1) eine Nymphe, Theocr. 13, 44. 2) T. des Kleanus u. der Tellus, Quelle auf Paphos, Ep. *ad.* 364 (IX, 684). Aehnl.:

Νυχία, f. (*τὸ κρύφιον καὶ διαλεληθός*, Plut.) Bein. der Leto, Plut. fr. de Daedal. Plat. 3. S. *Μυχία*. Fem. zu:

Νύχιος, m. Nächtlich, Dunkel, 1) Bein. des Hermes, Aesch. Choeph. 727. 2) Mannsn., Genosse des Memnon, Qu. Sm. 2, 364 (richtiger *Νυχίος*).

Νύψιος, (ὁ), (viell. sicil. = *Νύαφιος*, f. Ahr. Dial. II. 29, von *νῦσος*, also: Hinke), aus Neapolis, Stratege des ältern Dionysios, D. Sic. 16, 18. 19. Plut. Dion. 41. 44. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Νύψιον*, Plut. Dion. 46.

Νῶβαι *Πυγμαῖοι*, Hesych.

Νώβας, m. Karthager, Inscr. 1565.

Νωβελίων, *ωνος*, m. d. röm. Nobilior, App. Iber. 44—80, ö. (*Νωβελίσσιμος* als röm. Würde, Zos. 2, 39).

Νωβός, m. = *Νοβαί*, d. i. Novae, Kastell in Mösien, Proc. aedd. 4, 6, p. 290.

Νῶε, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 1, 3, 1—6, 5 **Νῶεος**, *ου*, Stille (nach Hesych. u. Phil. legg. alleg. 3, 24, Abr. 5, LXX 1 Mos. 5, 29 = *ἀνάπαυσις*, nach Phil. quod det. potior insid. 32. congr. erud. grat. 17 = *δίκαιος*, wie ihn Philo ebend. 28 u. Gigant. 1. migr. Abr. 22. agric. 1—40, ö. auch zu bezeichnen pflegt, nach Et. M. s. v. von *νῶ* = *κολυμβῶ*), S. des Lamech, Patriarch, Synes. ep. 147 extr., Io. Ant. fr. 2, 14—17 u. 3, Schol. Lucian. Vol. 1, p. 43, v. 5, N. T. Matth. 24. 37. 38, ö., Suid. s. v. u. s. *Λάμεχ*, Phil. v. Mos. 2, 11. Abr. 6. agric. 1, 28. plant. Noe 1. 34. ebr. 1. sobr. 1, LXX 1 Mos. 5, 30—10, 1, ö.

Νῶλα, gen. *ης* (Plut. Syll. 9, Strab. 5, 247, App. b. civ. 1, 63), dat. *ῃ* (D. Cass. fr. 57, 33. lib. 56, 29. 46) u. *ᾳ* (D. Sic. 37, 2, acc. *αν*, b. Pol. 2, 17 **Νώλη** (f. St. B.), St. in Kampanien, j. Nola, D. Sic. 37. 2, Plut. Marcell. 10. 12. Syll. 8, App. b. civ. 1, 42. 50, Hecat. b. St. B., Strab. 5, 249. St. B. s. *Ἀπίολα* — *Φοῦνδα*, ö., Ptol. 3, 1, 69, Liv. 9, 28—23, 46, ö., Plin. 3, 5, 9, Sil. 12, 161, A. Ew. **Νωλανοί**, in D. Hal. Exc. ed. R. T. IV, p. 2315 **Νώλανοι** od. **Νωλάνοι**, f. Pol. 3, 91, D. Sic. 19, 101. 37, 2, Plut. Marcell. 11, St. B. s. v. u. s. *Ἀπίολα* u. *Βῶλα*, Liv. 23, 14, ö., A., doch nach St. B. auch **Νώλιος**. Ihr Gebiet Nolanum od. Nolanus sc. ager, Cic. Att. 13, 8. Adj. Nolensis, August. civ. d. 1, 10.

Νώλων, m. Fl. bei Berezunthia, Agathocl. b. Fest. p. 269, ed. Müll.

Νῶμα, *ὄνομα χώρας*, Suid.

Νωμεντός, m., b. Ptol. 3, 1, 62 **Νώμεντον**, St. der Sabiner, D. Hal. 2, 53, St. B., Virg. Aen. 6, 773. 7, 712, Ov. Fast. 4. 905, Liv. 1, 38—4, 22, ö., Prop. 4, 10, 24, A. Ew. **Νωμεντανοί**, D. Hal. 3, 50. 5, 61, St. B., Liv. 8, 14, Plin. 3, 5, 9. Bein. des Virginius, D. Hal. 6, 69. 9, 56, wofür 6, 34 *Μοντανός* steht. Adj. *Νωμεντανός, ή, όν*, z. B. *ὁδός*, Strab. 5, 228. Liv. 3, 52, die Umgegend *ἡ* **Νωμεντανή**, Strab. 5, 238, vgl. Plin. 14, 4, 5, Colum. 3, 3, 3. A.

Νωμητώρα, f. die röm. Numitora, Inscr. 4, 9915, Sp.

Νῶμις, m. Schwenk, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 363.

Νωμίτωρ, m. der röm. Numitor, = *Νομέτωρ*, w. f., Suid. (v. l. *Νουμίστωρ*).

Νωναγρία, f. Naßfeld, Name der Insel Andros, Plin. 4, 12, 22.

Νώνακρις, *ιδος*, acc. *ιν*, (ἡ), Stromberg (*νων-νάων* u. *ἄκρος*), 1) Felsen, Plin. 4, 6, 10 u. viell. 2, 103, 106, Hyg. poet. astr. 2, 1, u. Gegend, Plut. Alex. 77, Vitr. 8, 3, u. Ort im nördlichen Arkadien, unweit Pheneos, wo von einer Anhöhe (Alex. 77) das Wasser der Styx herabtröpfelt. Sie hieß nach Hesych. auch *Νώναπις* (Moorwatter?), f. Her. 6, 74, Paus. 8, 17 6. 27, 4, Rhian. b. St. B., Plin. 31, 2, 29, Senec. nat. quaest. 3, 25. Ew. **Νωνακρίτης**, St. B., u. **Νωνακριάτης**, wie Hermes hieß, Lycophr. 680 u. St. B., od. **Νωνακριεύς**, St. B.; b. Hesych. u. Phot. 306, 15 Name eines arkadischen Ringers; **Νωνάκριος**

= Arcas, wie Evander heißt b. Ov. Fast. 5, 97, u. Fem. *Νωνακρία* d. i. Atalanta, Ov. met. 8, 426, od. **Νωνακριᾶτις,** St. B., u. **Νωνακρίνη** als Bein. der Kallisto, Ov. met. 2, 409, Suid., od. der Atalanta, Ov. Art. 1, 185. Adj. *Νωνακρῖνος* = Arkadisch, Ov. Fast. 2, 275. 2) T. des Lykaon, von welcher der Ort seinen Namen haben soll, Paus. 8, 17, 6.

Νωνᾶς, *ὄνομα κύριον*, Suid. Verderbt.

Νωνιανός, m. d. röm. Nonianus, dah. *Τιβ. Κλ. Βίων Ν.*, Inscr. 2, 3173, Sp.

Νώνιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Nonius, dah. *Πούπλιος Ν.*, D. Cass. 59, 9, *Ν. Βάλβος*, D. Cass. 50, 2, *Ν. Γάλλος*, D. Cass. 51, 20, *Ν. Μάξιμος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß *Ν.*, Plut. Mar. 29. Syll. 10. regg. apophth. Cic. 19, App. Mithr. 59 — b. civ. 5, 30, ö., Inscr. 2, 2929. 3713. S. *Νόννιος* u. *Νόννειος*.

Νώνυμνα, Wichtendahl (eigtl. die unberühmte od. ungenannte), Ort Siciliens, Philist. b. St. B., Suid. vulg. Ew. **Νωνυμναῖος,** St. B.

Νώρ, pl. *Νῶρες*, Volk, Theogn. Cram. 1, 133 u. Cram. An. 1, 440. S. Lob. parall. p. 77.

Νῶρα, *ων*, (*τά*), 1) Bergschloß Kappadeciens am Fuße des Taurus, welches später *Νηροασσός*, w. f., hieß, D. Sic. 18, 41, Plut. Eum. 10—12, ö., Nep. Eum. 5. 2) St. in Sardinien = *Νώρα*, w. f., Ew. **Νωρανός,** St. B.

Νώρα, f., bei It. Ant. 84 f. Nura (nach Paus. ist es von *Νῶραξ*, w. f., benannt), St. an der Südküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 3, Paus. 10, 17, 5. S. *Νῶρα*. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*. Ew. Norenses, Plin. 3, 7, 13, Cic. pro Aem. Scaur. fragm.

Νώρακος, St. Pannoniens, Ew. **Νωράκιος,** fem. -*ία*, neut. -*ιον*, St. B. Nach Epaphrod. b. St. B. stammt *νώροψ χαλκός* daher, s. *Νώροπες*.

Νῶραξ, *ακος*, m. S. des Hermes u. der Erytheia, Iberer u. Gründer von Nora in Sardinien, St. B. s. *Ἐρύθεια*, Paus. 10, 17, 5.

Νῶρβα, b. D. Hal. 7, 13, Ptol. 8, 4, 3 u. Suid. **Νώρβα,** b. Plin. 3, 5, 9 Norbe, gen. (D. Cass. fr. 18, 4) *ης*, f. 1) Stadt in Latium, D. Hal. a. a. O., App. b. civ 1, 94, D. Cass. a. a. O., Liv. 2, 34. Ew. *Νωρβανοί*, Liv. 8, 1, Plin. 3, 5, 9, u. viell. D. Hal 5, 61, wo *Μωρεανοί* steht, während die Norbanenses b. Plin. 3, 11, 16 Einwohner einer Stadt in Unteritalien sind. 2) *Ν. Καισάρεια*, b. Plin. 4, 22, 35 Col. Norbensis Caesariana cognominata, St. in Lusitanien, j. Alcantara, Ptol. 2, 5, 8. 8, 4, 3. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*.

Νωρβανός, *οῦ*, (*ὁ*), d. röm. Norbanus, dah. *Γάϊος Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 6, 6, u. *Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 16, 3, *Γάϊος Ν.*, D. Cass. 48, 43. 53, 28 u. *Γάϊός τε Ν.*, App. b. civ. 1, 82, D. Cass. 47, 35, *Λούκιος Ν.*, D. Cass. 57, 18, u. bloß *Ν.*, Ios. 19, 1, 15, App. b. civ. 1, 91—4, 130, ö., D. Cass. 67, 15. 57, 18. Suid., Inscr. 4, 6855, d, A, 26. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ τὸν Νωρβανόν*, App. b. civ. 4, 102. 104, Leute wie *Ν.*, *Νωρβανοί*, Plut. Sert. 6. S. *Νορβανός*.

Νωρηία, f. Hauptstadt der Taurisker in Noricum, Strab. 5, 214, Metaphr. v. Caes. b. G. 1, 5, Plin. 3, 19. 23, Tab. Peut.

Νωρικόν, *οῦ*, *τό*, b. Plut. fluv. 10, 2 **Νώρικον,** u. ähnl. D. Per. 321 bald **Νώρικοι** bald **Νωρικοί,** Prisc. Pan. *Νώρικοι*, Sacken (so das phrygische, denn nach Euem. b. Plut. fluv. 10, 2, u. Eust. zu D. Per. 321 war *νώρικος* bei den Phrygiern = *ἀσκός*). 1) St. in Phrygien, Euem. b. Plut. fluv. 10, 2, Eust. a. a. O. 2) röm. Süddonauland (nach Einigen nach *Νῶραξ*, einem Sohne des Herakles benannt, nach Anderen Nordrich), D. Cass. 49, 36. 54, 22, Zos. 5, 36, Ptol. 2, 2, 13, 2, arg. 5—8, 8, 2. ö., Tacit. hist. 1, 11. 70, Plin. 21, 7, 20, b. Eust. zu D. Per. 321 *Νωρίκια*. b. Plut. Mar. 15 u. Plin. 21, 7 20, *Νωρικοί* od. *Νωρικά*, gen. *Νωρικῶν*, App. Celt. 13 *ἡ γῆ τῶν Νωρικῶν*, u. Arr. Ind 4, 16 *ἡ Νωρικῶν γῆ*, Prisc. Pan. fr. 8 *Νωρίκων ἀρχή*. Ew. **Νωρικοί,** Pol. 34, 10, App. Illyr. 6. 29, D. Cass. 54, 20. 76, 9, St. B. s. *Βέρουνος*, Ptol. 2, 13 (14), 2, Strab. 4, 206. 7, 292, Eust. zu D. Per. a. a. O., Plin. 3, 20, 24. Adj. a) *Νωρικοὶ τόποι*, Eust. a. a. O. vgl. mit Caes. b. Gall. 1, 5, 53, Tacit. Ann. 2, 63, Suet. Tib. 16, Virg. Georg. 3, 474, Ov. met. 14, 712, u. b) **Νωρίκιος,** *Νωρίκια ἄστη*, D. Per. 321. Bei Suid. ist *Νωρικία ὄνομα χωρίου*. S. *Ὤρικος* u. *Νουρικοί*.

Νωριτανοί, die südlichste Völkerschaft der Provinz Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Νώροπες, pl. Blanke, = *Νωρικοί*, Clem. Alex. str. 1, 76.

Νωτίχα od. **Νωτίλα,** f. Flach, Frauenn., Inscr. 1625 (Acraeph.).

= Arcas, wie Evander heißt b. Ov. Fast. 5, 97, u. Fem. *Νωνακρία* d. i. Atalanta, Ov. met. 8, 426, od. **Νωνακριᾶτις**, St. B., u. **Νωνακρίνη** als Bein. der Kallisto, Ov. met. 2, 409, Suid., od. der Atalanta, Ov. Art. 1, 185. Adj. *Νωνακρῖνος* = Arkadisch, Ov. Fast. 2, 275. 2) T. des Lykaon, von welcher der Ort seinen Namen haben soll, Paus. 8, 17, 6.

Νωνᾶς, *ὄνομα κύριον*, Suid. Verderbt.

Νωνιανός, m. d. röm. Nonianus, dah. *Τιβ. Κλ. Βίων Ν.*, Inscr. 2, 3173, Sp.

Νώνιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Nonius, dah. *Πούπλιος Ν.*, D. Cass. 59, 9, *Ν. Βάλβος*, D. Cass. 50, 2, *Ν. Γάλλος*, D. Cass. 51, 20, *Ν. Μάξιμος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß *Ν.*, Plut. Mar. 29. Syll. 10. regg. apophth. Cic. 19, App. Mithr. 59 — b. civ. 5, 30, ö., Inscr. 2, 2929. 3713. S. *Νόννιος* u. *Νόννειος*.

Νώνυμνα, Nichtenbahl (eigtl. die unberühmte od. ungenannte), Ort Siciliens, Philist. b. St. B., Suid. vulg. Ew. **Νωνυμναῖος**, St. B.

Νώρ, pl. *Νῶρες*, Volk, Theogn. Cram. 1, 133 u. Cram. An. 1, 440. S. Lob. parall. p. 77.

Νῶρα, *ων*, (τά), 1) Bergschloß Kappadeciens am Fuße des Taurus, welches später *Νηρουσσός*, w. f., hieß, D. Sic. 18, 41, Plut. Eum. 10—12, ö., Nep. Eum. 5. 2) St. in Sardinien = *Νώρα*, w. f., Ew. **Νωρανός**, St. B.

Νώρα, f., bei It. Ant. 84 f. Nura (nach Paus. ist es von *Νῶραξ*, w. f., benannt), St. an der Südküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 3, Paus. 10, 17, 5. S. *Νῶρα*. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*. Ew. Norenses, Plin. 3, 7, 13, Cic. pro Aem. Scaur. fragm.

Νώρακος, St. Pannoniens, Ew. **Νωράκιος**, fem. *-ία*, neut. *-ιον*, St. B. Nach Epaphrod. b. St. B. stammt *νώροψ χαλκός* daher, s. *Νώροπες*.

Νῶραξ, *ακος*, m. S. des Hermes u. der Erytheia, Iberer u. Gründer von Nora in Sardinien, St. B. s. *Ἐρύθεια*, Paus. 10, 17, 5.

Νῶρβα, b. D. Hal. 7, 13, Ptol. 3, 4, 3 u. Suid. **Νώρβα**, b. Plin. 3, 5, 9 Norba, gen. (D. Cass. fr. 18, 4) *ης*, f. 1) Stadt in Latium, D. Hal. a. a. O., App. b. civ. 1, 94, D. Cass. a. a. O., Liv. 2, 34. Ew. *Νωρβανοί*, Liv. 8, 1, Plin. 3, 5, 9, u. viell. D. Hal 5, 61, wo *Μωρεανοί* steht, während die Norbanenses b. Plin. 3, 11, 16 Einwohner einer Stadt in Unteritalien sind. 2) *Ν. Καισάρεια*, b. Plin. 4, 22, 35 Col. Norbensis Caesariana cognominata, St. in Lusitanien, j. Alcantara, Ptol. 2, 5, 8. 8, 4, 3. Bei Suid. *ὄνομα χώρας*.

Νωρβανός, *οῦ*, (ὁ), d. röm. Norbanus, dah. *Γάϊος Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 6, 6, u. *Ν. Φλάκκος*, Ios. 16, 16, 3, *Γάϊος Ν.*, D. Cass. 48, 43. 53, 28 u. *Γάϊός τε Ν.*, App. b. civ. 1, 82, D. Cass. 47, 35, *Λούκιος Ν.*, D. Cass. 57, 18, u. bloß *Ν.*, Ios. 19, 1, 15, App. b. civ. 1, 91—4, 130, ö., D. Cass. 67, 15. 57, 18, Suid., Inscr. 4, 6855, d, A, 26. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ τὸν Νωρβανόν*, App. b. civ. 4, 102. 104, Leute wie *Ν.*, *Νωρβανοί*, Plut. Sert. 6. S. *Νορβανός*.

Νωρηία, f. Hauptstadt der Taurisker in Noricum, Strab. 5, 214, Metaphr. v. Caes. b. G. 1, 5, Plin. 3, 19. 23, Tab. Peut.

Νωρικόν, *οῦ*, *τό*, b. Plut. fluv. 10, 2 **Νώρικον**, u. ähnl. D. Per. 321 bald **Νώρικοι** bald **Νωρικοί**, Prisc. Pan. *Νώρικοι*, Sacken (so das phrygische, denn nach Euem. b. Plut. fluv. 10, 2. u. Eust. zu D. Per. 321 war *νώρικος* bei den Phrygiern = *ἀσκός*). 1) St. in Phrygien, Euem. b. Plut. fluv. 10, 2, Eust. a. a. O. 2) röm. Süddonauland (nach Einigen nach *Νῶραξ*, einem Sohne des Herakles benannt, nach Anderen Nordrich), D. Cass. 49, 36. 54, 22, Zos. 5, 36, Ptol. 2, 2, 13, 2, arg. 5—8, 8, 2. ö., Tacit. hist. 1, 11. 70, Plin. 21, 7, 20, b. Eust. zu D. Per. 321 *Νωρίκια*, b. Plut. Mar. 15 u. Plin. 21, 7 20, *Νωρικοί* od. *Νωρικά*, gen. *Νωρικῶν*, App. Celt. 13 *ἡ γῆ τῶν Νωρικῶν*, u. Arr. Ind 4, 16 *ἡ Νωρικῶν γῆ*, Prisc. Pan. fr. 8 *Νωρίκων ἀρχή*. Ew. **Νωρικοί**, Pol. 34, 10, App. Illyr. 6. 29, D. Cass. 54, 20. 76, 9, St. B. s. *Βέρουνος*, Ptol. 2, 13 (14), 2, Strab. 4, 206. 7, 292, Eust. zu D. Per. a. a. O., Plin. 3, 20, 24. Adj. a) *Νωρικοὶ τόποι*, Eust. a. a. O. vgl. mit Caes. b. Gall. 1, 5, 53, Tacit. Ann. 2, 63, Suet. Tib. 16, Virg. Georg. 3, 474, Ov. met. 14, 712, u. b) **Νωρίκιος**, *Νωρίκια ἄστη*, D. Per. 321. Bei Suid. ist *Νωρικία ὄνομα χωρίου*. S. *Ὤρικος* u. *Νουρικοί*.

Νωριτανοί, die südlichste Völkerschaft der Provinz Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Νώροπες, pl. Blanke, = *Νωρικοί*, Clem. Alex. str. 1, 76.

Νωτίχα od. **Νωτίλα**, f. Flach, Frauenn., Inscr. 1625 (Acraeph.).

Ξ.

Ξάδιος, = *Ἐξάδιος*, Hes. nach Schol. Il. 1, 264, f. Lob. path. p. 352.

Ξάθροι, pl. indischer Volksstamm, nach Schlegel, Bohlen und Ritter = *Καθαῖοι* oder den Kschatrijas d. i. der indischen Kriegerkaste, Arr. An. 6, 15. 1.

Ξαλώθ, f. hebr. indecl., Flecken in der Ebene zwischen Ptolemais u. Bersabe, Ios. b. Iud. 3, 3, 1.

Ξανδράμης, m. indischer Fürst, D. Sic 17, 93.

Ξανθάριον, f. Schmeichelform für *Ξανθώ*, Anth. IX. 570.

Ξάνθεια, f. Gelbhausen, St. der Cikonen, Strab. 7, 331. fr. 44.

Ξάνθη, f. Gelbhaar, Gelenau, 1) T. des Ocean u. der Tethys, Hes. th. 356. 2) eine Amazone, Hyg. f. 163. 3) Frauenn., Inscr. 2, 2349, k, Add. 4) Bein. der Demeter, h. Cerer. 302. 5) Name von Troas od. Troja, St B. s *Τρωάς*, Hesych.

Ξανθίας, *ου*, voc. (Ar., Ath., Hor.) *ία*, m. Gehler, 1) Sklavenname, Ar. Av. 656. Nub. 1485. Ach. 243. 259, Person in Ar. Ran. arg. 1. 3. 4 u. v. 582 u. Vesp. v. 1—456, u. in Stücken des Sotion u. Kephisodorus, Ath. 8, 336, e. 12, 553, a. 15, 689, f. — Dah. *Ξανθίας ὑποκρινόμενος*, d. h. Sklavenrollen spielend, Aeschin. 2, 157. 2) Ringer in Athen, Plat. Men. 94, c Virtut. 378, a. 3) Anderer: Inscr. 3, 6408. — X. Phoceus, Hor. Od. 2, 4, 2.

Ξανθίδης, m. Gelpke, Athener, Inscr. 237.

Ξανθίδιον, n. Gehlerchen, Schmeichelform für *Ξανθίας*, Ar. Ran. 582.

Ξανθικλῆς, έους, m. Achäer, Feldherr der 10000 Griechen, Xen. An. 3, 1, 47. 5, 8, 1, von Keil bezweifelt, sonst: Goldmar, d. i. durch sein goldgelbes Haar berühmt.

Ξανθικός, m., in Inscr. 2829 **Ξανδικός**, u. auch Σανδικός, Inscr. T. II, p. 809, doch dies hat sich nach Hamilt. Copie derselben Handschrift nicht bestätigt, u. Inscr. 3, 4672 Ξαντικός, Pol. Ξανθός, Blank, Reinigungsmond od. Sühnemond, s. Pol. 24, 8 u. Hesych. 1) Mannsn., Tzetz. A. H. 80. 2) Monatsname = Ἐλαφηβολιών (2. Macc. 11, 21), nach Suid. ὁ ἀπρίλλιος, in Aphrodisias, Inscr. 2829. 2865, 6, in Antiochia, Socr. h. e. 5, 22, 20, in Macedonien, Suid., Hesych. u. Pol. 24, 8, wo falsch Ξανθός steht, s. Böckh C. Inscr. n. 1235, u. Ross Hell. T. III. p. 347, Inscr. 3, 4485, 17. 4490, 7. 4672, 4, 9152. 9857, 6, Inscr. 17 u. 27 in Ant. de Bosp. Cimmer. Nach Hesych. s. v. hieß ein Fest in Macedonien Ξανθικά, ἔστι δὲ καθάρσιον τοῦ στρατεύματος.

Ξανθιμίας, m. Blank, ὄνομα βόλου, Hesych. (Mein. com. III. p. 234 vermuthet Ξανθίας, doch s. Schmidt zu Hesych.).

Ξανθινόη, f., v. l. für Ξάνθη, Schol. Il. 4, 195.

Ξάνθιοι, pl. Gehle, 1) Ξ. Θρᾷκες, Thracisches Volk, Strab. 13, 590. 2) = Πάριοι, ein Zweig der Daer, Strab. 11, 511. 515. 3) Ew. von Ξάνθος u. Adj. von Fluß Ξάνθος, w. s.

Ξάνθιον, f. Gelbe, 1) Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 426. 2) s. Ξάνθος.

Ξάνθιος, m. Gehler, 1) Vater des Leukippus, Parthen. erot. 5. 2) K. von Theben, = Ξάνθος, Apost. 3, 31, Schol. Platon. p. 376. 3) ἐπίσκοπος, Suid. (wenn es nicht hier der Xanthische heißt).

Ξανθίππη, ης, voc. (Anth. XI, 41, D. L. 2, 5, 17) Ξανθίππη, (ἡ), Falbe, 1) T. des Dorus, Gem. des Pleuron, Apd. 1, 7, 7. 2) T. des Periander in Korinth, Simon. ep. 85 od. 172 (XIII. 26). 3) Athenerin, Frau des Sokrates, Plat. Phaed. 60, a. Halc. (Lucian.) 8, Xen. Conv. 2, 10, D. L. 2, 5, n. 10. 16. 17. 7, n. 3, Ath. 5, 219, b. 13, 555, d. 611, d. 14. 643, f, Plut. inim. util. 8. coh. ir. 13, Ael. v. h. 7, 10. 9, 7. 29. 11, 12, Them. or. 20, p. 239, Stob. flor. 5, 67, Cic. Tusc. 3, 15. 4) Andere: Plat. ep. 3 od. Anth. v, 80 u. D. L. 3, n. 23. — Anacr. ep. 1 (VI, 134). — Anth. v, 131. — XI, 41. — app. 262. — Inscr. 2, 3435. 3, 6784. 4, 8238. 9599.

Ξανθιππίδης, m. Archon in Athen, = Ξάνθιππος, w. s., Plut. Arist. 5.

Ξάνθιππος, ου, (ὁ), Falbe (s. über den Namen Ar. Nub. 64). 1) S. des Melas, welchen Tydeus tödtete, Apd. 1, 8, 5. 2) S. des Deiphontes, Paus. 2, 28, 6. 3) Heros mit einem Heroon in Phocis, Paus. 10, 4, 10. 4) Arkadier, V. des Ereuthalion, Ariaeth. in Schol. Il. 4, 319. 5) Athener. a) Archon Ol. 11, 27, D. Sic. 11, 27, Marm. Par. 53. Plut. nennt ihn Ξανθιππίδης, w. s. b) S. des Ariphron, V. des Perikles, Sieger bei Mycale, in Plut. Cat. maj. 5 ὁ παλαιός genannt, Her. 6, 131 — 9, 120, ö., Thuc. 1, 111. 127, Plat. Alc. 104, b. Menex. 235, e, D. Sic. 11, 27—12, 39, ö., Timocr. fr. b. Plut. Them. 21, Plut. Them. 10. Per. 3. Alc. 1. Arist. 10, Ael. n. an. 12, 35. v. h. 8, 17. 4, 10; seine Statue, Paus. 1, 25, 1, vgl. mit 3, 7, 9. 8, 52, 3. Nach Heracl. Pont. fr. 1, 7 wurde er verbannt. c) S. des Perikles, Plat. Protag. 315, a. Men. 94, b. virt. 377, d, Plut. Per. 24. 36. consol. Apoll. 32, Ael. v. h. 6, 10, Ath. 11, 505, f, Schol. Ar. Nub. 64. d) Ἐρχιάδης, Dem. 59, 61. e) Ἑρχιεύς, Meier ind. schol. 10. 6) Lacedämonier, Anführer der Karthager im ersten punischen Kriege, Pol. 1, 32—36, ö., D. Sic. 23, 21—25, ö., Tzetz. Chil. 3, 365. App. Lib. 3, D. Cass. fr. 43, 24, Cic. off. 3, 26. 7) auf einer koischen Münze, Mion. III, 403. 8) ein Epikureer, Phot. bibl. cod. 167. 9) ein Cyniker, Stob. ecl. phys. 1, p. 798 od. 322 ed. Gaisf. 10) Andere: Inscr. 2, 3140, 35. 3, 6097.

Ξάνθις, acc. ιν, m. Gehle, Heerführer der Marder, Aesch. Pers. 995.

Ξανθίς, ίδος, f. Gelhar, T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Ξάνθοι, pl. Gehlen, thrazisches Volk, Hecat. b. St. B.

Ξανθοκάρηνος, m. Gelbhaar, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524. S. Ξάνθος.

Ξάνθος, ου, ep. auch οιο u. ö. Her. εω, voc. (Il. 17, 400. 420, Luc. d. mar. 11) Ξάνθε, (ὁ), (über den Accent s. Et. M. 191, 54. 475, 21), Blondel, Falbe, Rothbach od. Goldbach, Braunau (s. Nonn. 14, 84, Ξάνθος ἔχων ξανθόχροα χαίτην, und über den Namen des Flusses, welcher die Haare färben sollte, Ael. n. an. 8, 21, Et. M. 715, 37, u. Et. M. s. v., wo auch eine sonderbare Ableitung von ἄνθος angegeben wird). 1) θεός, Inscr. 3, 4275. 4269, c. 6, Add. — Einer von den Panen, Nonn. 14, 82; insbes. auch Bein. des Apollon, Schol. Pind. Ol. 7, 56, auch schöner Helden, s. Pind. N. 3, 75, Od. 4, 564. Il. 2, 642. 3, 284, Ap. Rh. 1, 1084. 2) S. des Phänops, ein Troer, Il. 5, 152. 3) S. des Triopas, K. der Pelasger aus Argos, der sich in Lesbos niederließ, D. Sic. 5, 81, Hyg. f. 145, Call. h. 4, 41. 4) S. des Tremilus u. der Ogygia (Praxidike), ein Räuber, nach welchem die Stadt Ξάνθος in Lycien benannt sein soll, St. B. s. Τρεμίλη, nach Eust. zu D. Per. 129 S. des Lapäon, nach St. B. s. v. Kreter od. Aegyptier u. S. der Lykia, St. B. s. Πάταρα, V. des Olenos, Suid. s. Ὠλήν, Asclep. in Parthen. erot. 35. 5) S. des Aegyptus, Hyg. f. 220. 6) S. des Erymanthus in Arkadien, Paus. 8, 24, 1. 7) S. der Niobe, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. 8) der letzte König von Theben, welchen Melanthus im Zweikampfe erschlug, Strab. 9, 393, Paus. 9, 5, 16, Polyaen. 1, 19, Zen. 4, 3, Io. Ant. fr. 1, 19, Et. M. 119, 4. 533, 43, Ephor. b. Harp. s. Ἀπατούρια, Schol. zu Arist. Pac. 890. Ach. 146 und zu Luc. d. mort. 9, 4, Apost. 3, 31, der ihn auch Ξάνθιος, w. s., nennt. 9) Samier, Her. 2, 135. — Herr des Aesop, Heracl. Pont. 10, 5. 10) Lyrischer Dichter, der vor Krösus gelebt haben soll, Ael. v. h. 4, 26, Ath. 12, 513, a, Marm. Par. 66 (conj.). 11) S. des Kandaules (Suid.), Geschichtschreiber aus Sardes in Lydien, dah. ὁ Λυδός genannt (Ath. 8, 346, e. 12, 515, d. e, D. Hal. de Thuc. jud. 5. arch. 1, 28, Strab. 1, 49—12, 579, ö., St. B. s. Ἀσκάλων. Λόχοζος, D. L. prooem. 2, Clem. Alex. str. 1, p. 398. 3, p. 515, ed. Pott.). Er heißt wohl auch ὁ παλαιὸς συγγραφεύς, Strab. 13, 628; ob es auch der sei, der St. Max. Conf. Serm. 3, p. 540 ὁ σοφός heißt, ist zweifelhaft. S. Ath. 10, 415, c, Strab. 12, 579. 14, 680, St. B. s. Ἀστελέβη-Στρόγγυλα, ö., Hesych. s. Ἀτταγάθη u. Βουληφίη, Et. M. s. Ἑρμαῖον, Schol. Ap. Rh. 2, 722 u. Il. 16, 708, Hesych. Miles. s. Ξ, 1., Parthen. erot. 33, marg., D. L. 8, 2, n. 9, Plin. 35, 2. 12) Milesier, Aristod. in Parthen. erot. 8. 13) Arzt, S. des Phliasiers Timon, D. L

9, 12, n. 1. 14) Athener, Musiker, D. L. 4, 6, n. 3. 15) Andere: Anth. v, 232. — Inscr. 2, 2482, k, Add. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 159. 16) ein Pferd des Achill, Il. 16, 149. 17, 400 — 420, Ael. n. an. 12, 3, Apd. 3, 13, 5, Luc. Gall. 2. Nach D. Sic. 6, 2 u. Eust. Il. 19, p. 1190 ein Titane. 17) ein Pferd des Hektor, Il. 8, 185. 18) ein Pferd des Diomedes, Hyg. f. 30. 19) ein Pferd des Erechtheus, Nonn. 37, 156. 20) Pferd des Kastor, Stesich. fr. 1. 21) Fl. in Lycien, an welchem die Stadt Xanthus lag, welcher später *Σίρβις* (Schol. Il. 12, 313) od. *Σίβρος*, St. B. s. *Τρεμίλη*, hieß, pers. Sirbe d. i. Sandfarbe, j. Essenide, Il. 2, 877. 5, 479. 12, 313, Ap. Rh. 1, 309, Qu. Sm. 11, 21—13, 337, Scyl. 100, Strab. 14, 665 u. ff., D. Sic. 5, 56, Arr. An. 1, 24, 4, D. Per. 848 u. Eust., Ptol. 5, 3, 2, Palaeph. 29, 5, Hecat. b. St. B., Hesych., Suid., Anon. st. mar. magn. 247. 248, Plin. 5, 27, 28, Mel. 1, 5, Virg. Aen. 4, 143. Adj. **Ξάνθιος**, St. B. 22) Fluß in Troas = *Σκάμανδρος*, w. f., Il. 20, 74, Plat. Cratyl. 392, a, Ael. n. an. 8, 21, Plut. fluv. 13, 1, Eust. zu D. Per. 848, Hesych. s. *Σκάμανδρος*, Et. M. 715, 37. Er wird ein Sohn des Zeus genannt, Il. 6, 431. 21, 2. 24, 693, u. ist als Flußgott Vater von Nymphen, Qu. Sm. 11, 246. 12, 459, und überhaupt als Gott thätig, Il. 20, 40. 21, 146. 332, Qu. Sm. 14, 72. 80, wie er denn auch in Luc. d. mar. 11 als Person auftritt. S. Il. 6, 4. 21, 15, Qu. Sm. 1, 589—9, 298, ö., D. Per. 683. 819, Arist. ep. Anth. app. 9, 53, Strab. 13, 590, Virg. Aen. 1, 473, Plin. 3, 103, 106. 5, 30, 33. 23) Fl. in Epirus, Virg. Aen. 3, 350. 24) (ἡ), St. in Lycien am Fl. Xanthus, die auch *Ἄρνα* hieß, St. B. s. *Ἄρνα*, j. Ruinen bei Günik, Hecat. b. St. B., D. Sic. 20, 27, Plut. Brut. 30, Arr. An. 1, 24, 4, Scyl. 100 (conj.), An. st. mar. magn. 247, Eust. zu D. Per. 129. 848, St. B. s. *Ἀρτύμνησος*, D. Cass. 47, 37, Strab. 2, 134. 14, 666, Ptol. 5, 3, 5, App. b. civ. 5, 7, Marin. Procl. 6, Xen. Ephes. 2, 10. 5, 6, Hierocl. 684, Mel. 1, 15, Plin. 5, 27, 28, Virg. Cul. 14. Ew. **Ξάνθιοι**, Her. 1, 176, Pol. 26, 7, Plut. Brut. 2—31. mul. virt. 9, D. Chrys. 47, 34, Ant. Lib. 35, St. B. s. v. u. s. *Ἀρτύμνησος*, App. b. civ. 4, 76, D. Hal. 1, 48, Phil. omn. prob. lib. 18, Inscr. 3, 4270. 4271. Daher heißt die Stadt auch *ἡ Ξανθίων πόλις*, Plut. Alex. 17, Strab. 14, 666, Palaeph. 29, 5, u. die Umgegend *ἡ Ξανθίων χώρα*, Plut. mul. virt. 9. u. die dortige Ebene *Ξάνθιον πεδίον*, Her. 1, 176. 25) St. auf Lesbos, St. B.

Ξανθώ, οῦς, f., voc. *Ξανθώ*, **Gelbhaar**, 1) Mänade, Inscr. 4, 7459. 7460. 2) Frauenn., Anth. v, 4 — IX, 570.

Ξαράνδας, m. früherer Name des Flusses Euphrat, Plut. fluv. 20, 1.

Ξαρξιάρη, f. Ort in Drangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Ξαῦρος, m. 1) Ort in Macedonien, Ew. **Ξαύριοι**, St. B. 2) Mannsn., nach welchem der Ort benannt sein soll, St. B. Viell. = *Σαῦρος*, ähnl. Hai.

Ξειναγόρα (diese, wie alle mit *Ξειν-* anfangenden, sind ion. oder poet. Formen für *Ξεν*), f. Frauenn., Inscr. 390. Fem. zu:

Ξειναγόρης (ὁ), ion. = *Ξεναγόρας*, w. f., 1) S. des Prax...os aus Halikarnaß, Her. 9, 107. 2) S. des Eumelus, epigr. b. Plut. Aem. Paul. 15. 3) Anderer: Inscr. 385.

Ξείνη, f. Fremde, Bein. der Aphrodite in Memphis, die phöniz. Aschera, Her. 2, 112.

Ξεινιάδης, gen. ου, in Inscr. 2, 2593, α, m. = *Ξενιάδης*, w. f., 1) Aegyptier, Letr. rec. 1, 390. 2) Andere: Inscr. 2, 3140, 25. — 2539. 3, 4693, 19.

Ξεῖνις, m. = *Ξενίας*, Phil. Her. p. 14.

[**Ξεινοκλῆς**, έους, m. poet. = *Ξενοκλῆς*. Lindier, Simonid. 56, doch IX, 147 steht *Ξενοκλῆς*.]

Ξεινοκράτης, m. = *Ξενοκράτης*, w. f., Akragantiner, Pind. I. 2, 53.

Ξεῖνος, m. = *Ξένος*, w. f., Inscr. 2, 2477, b, 17, Add., Sp.

Ξεινόφιλος, m. poet. = *Ξενόφιλος*, Athener, V. eines Aristides aus der antiochischen Phyle, Simonid. 52 od. 203 (App. 79). Vgl. Franz C. Inscr. III, p. 1163, b u. Philol. v, S. 665. — Andere: Anth. VI, 168. — XII, 18.

Ξεινοφόων, poet. = *Ξενοφῶν*, Christod. ecphr. 388.

Ξεναγόρας, ου, m. Madalwin, d. i. Freund der Volksversammlung, 1) S. des Eumelus, Plut. Aem. Paul. 15. S. *Ξειναγόρης*. 2) Rhodier mit d. Bein. *Ἀμφορεύς* d. i. Humpen, Ael. v. h. 12, 26, derselbe, den Ath. *Ξέναρχος* nennt. 3) Herakleot. V. des Nymphis, Suid. s. *Νύμφις*. 4) Geschichtschreiber, dah. *ὁ συγγραφεύς* zubenannt, D. Hal. 1, 72, f. Schol. zu Ap. Rh. 1, 624 — 4, 264, ö., St. B. s. *Ἀκόντιον — Χύτροι*, ö., Harp. s. *Κέκρωψ-Χύτροι*, ö., Et. M. 738, 51, Zen. 4, 50 (conj.), Apost. 9, 64, Suid. u. Phot. s. *Κέρκωπες*, Schol. Luc. Alex. 4 u. Bachm. An. II, 340, Macrob. Sat. 5, 19, Plin. 5, 31, 35. 7, 31, 57. 5) Andere: Inscr. 4, 9513. — Nili epp. 1, 38. 6) *Ξεναγόρου νῆσοι*, Inseln vor der Küste Lyciens, j. Rhoge u. Volo, An. st. mar. magn. 245. 246.

Ξεναίνα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 49, K. Fem. zu:

Ξέναινος, m. Wahlert d. i. in der Fremde tüchtig, Mannsn. auf einer bleiernen Leiste, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Ξεναίνετος, ου, m. Elmar d. h. als Fremder rühmlich bekannt, 1) Athener, a) Archon Ol. 94, 4, Lys. 17, 3, D. L. 2, 6, n. 11, b. D. Sic. *Ἐξαίνετος*. b) Acharner, Isae. 10, 4 — 23, ö. c) S. des Kyronides, gegen welchen Isaeus or. 10 gerichtet ist, arg. und 5. 2) Delphier, Sohn eines Sosinikos, Curt. A. D. 15. — 3) Anderer (?), Plut. praec. reip. ger. 7.

Ξεναῖος, m. Wirth d. i. wirthlich, 1) Architect unter Seleucus I, Paus. Dam. b. Malal. p. 198 (200). 2) Spartaner, Inscr. 1283.

Ξενάκων, m. Walch (von Wahla, der Fremde), Spartaner, Inscr. 1253.

Ξενάρετος, m. Wahlert d. i. der tüchtige Fremde od. Gast, Mannsn. auf rhodischem Henkel im Mus. der archäol. Gesellschaft zu Athen (K.). — Inscr. 4, 8518, 108. 109, vgl. 3, p. XI. Sp.

Ξενάρης, ους, acc. η, (ὁ), Hadugast d. i. Mann od. Freund des Kriegsgottes, Spartaner, a) Ephor, Thuc. 5, 36 — 38. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ξενάρη*, Thuc. 5, 46. b) *ὁ Κνίδιος* d. i. S. des Knidis, Befehlshaber im trachinischen Heraklea, Thuc. 5, 51. c) Freund des Kleomenes, Plut. Cleom. 3. Fem. dazu:

Ξεναρία, f. Spartanerin, Inscr. 1435.

Ξεναρίστη, f. Elifind d. i. in der Fremde gewaltig, Athenerin, Inscr. 155.

Ξενάρκης, ους, voc. *Ξέναρκες*, m. Eliward (d. i. die Fremden pflegend od. ihnen helfend), Vater

des Aristomenes aus Aegina, Pind. P. 8. 102. Adj. davon **Ξενάρκειος**, *υἱός*, ebend. 26.

Ξενάρχης, m. Elrich d. i. bei den Fremden oder in der Fremde mächtig, 1) Lacedämonier, Olympionike, Paus. 6, 2, 1. [2) Akarnane, Olympionike, Paus. 6, 2, 1. l. d.]

Ξεναρχίδας, m. Elrichs, Spartaner, Inscr. 1239. S. eines Damippus, Inscr. 1356.

Ξέναρχος, *ου*, m. Wahlamund d. i. den Fremden vorstehend, 1) Achäer, Liv. 41, 28, er und seine Leute, *οἱ περὶ Ξέναρχον*, Pol. 24, 4. 2) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XLVII, b. 3) Spartaner, Inscr. 1296. 4) (Athener). S. des Tragikers Karkinos, Schol. Ar. Pax. 778. 5) Dichter der mittleren Komödie, dah. *ὁ κωμῳδιοποιὸς* genannt, Ath. 9, 367, a. S. Ath. 2, 63, f — 15, 693, b, Suid. u. vgl. Mein. I, p. 434. frg. III, 614, ff. 6) S. des Syrakusiers Sophron, Mimograph, Arist. poet. 1, Zen. 5, 83, Apost. 15, 24. 7) Peripatetiker aus Seleucia, Strab. 14. 670. 8) Rhodier, mit d. Bein. *ὁ μετρητής* d. i. Humpen, Ath. 10, 436, f. S. *Ξεναγόρας*. 9) Schriftst., Plut. Nic. 1. 10) auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 277.

Ξενέα, *ᾶ*, Name einer Hirtin, od. auch nach Schol. Theocr. 7, 73 einer Nymphe, Theocr. 7, 73 u. Schol. Fem. zu:

Ξενέας, m. Gast, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 30. 33. 61. 62. 63. 64. 78, K.

Ξένετος, m. Walch d. i. Fremdling, Syracusaner, Schwiegervater des Tyrannen Dionysius, D. Sic. 14, 44. — Suid.

Ξεέφυρις, f. Gastdorf, Flecken in Aegypten bei Alexandria, Ew. **Ξενεφυρίτης**, St. B.

Ξένη, f. Gastin, eine Heilige im Calendar. Graec. unterm 24. Jan., K.

Ξενιάδης, *ου*, (*ὁ*), Wirths, Korinthier, a) der, welcher den Diogenes von Sinope kaufte u. freiließ, D. L. 6, 2, 4—9. 3, 4, Gell. 2, 18. b) Philosoph, S. Emp. ὑπορ. 1, 18, ö. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Ξενιάδην*, S. Emp. dogm. 1, 399.

Ξενίας, *ου*, m. Wirth. 1) Arkadier aus Parrhasius, Feldherr der Griechen unter dem jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1, 2—4, 7 ö. 2) ein reicher Eleer, Xen. Hell. 3, 2, 27, Paus. 3. 8, 4. 5, 4, 8. 7, 10, 2 Polyaen. 6, 36. 3) auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 5. 4) Athener, Archon pseudeponymus, Plut. x oratt. Hyperid. 29.

Ξενικός, m. Gast, Mannsn., Att. Inschrift in Philhist. T. III, Hft 1, S. 61. K.

Ξένιος, *ία*, poet. auch *Ξείνιος*, 1) Adj. Gastlich, a) Bein. von Göttern, Plat. legg. 5, 729, e, Plut. Amat. 16. VII sap. conv. 15, insbes. *α*) des Zeus, nach D. Chrys. 12, p. 216 *ὅτι δεῖ μηδὲ τῶν ξένων ἀμελεῖν μηδὲ ἀλλότριον ἡγεῖσθαι ἀνθρώπων μηδένα*, Il. 13, 625 Od. 9, 271. 14, 284, Aesch. Ag. 61—747, Suppl. 627. 672, Plat. legg 5, 730, a—12, 965, e. ö. Soph. 216, b. ep. 7, 329, b, Pind. Ol. 8, 28. N. 5, 61. 11, 9, Xen. An. 3, 2, 4, Simon. ep. 184, Anth. Plan. 149, Paus. 3, 11, 11, Luc. amor. 6, Suid. *β*) des Eros, Anth. XII, 85. *γ*) der *Ἀθηνᾶ*, Paus. 3, 11, 11. 2) Mannsn., Schol. Il. 2, 495. 5, 39. — Inscr. 3, 5642, 18.

Ξενίππα, f. Ort im nordwestlichsten Theile von Sogdiana, wahrsch. j. Uratippa, Curt. 8, 2, 14.

Ξένιππος, m. Winulf d. h. ein befreundeter Wolf, eigtl. ein befreundetes Roß, Athener, a) Dem. 40, 44. b) einer, für welchen Hyperides sprach, Harp. s. *Μεταγειτνιών*. c) v. l. für *Εὐξένιππος*, w. s.

Ξένις, m. Wirth, Inscr. 1545.

Ξενίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) *ἡ ὁδός*, Gaststeg, bei Mantinea, Pol. 11, 11, vgl. Inscr. 5594, 15. 2) v. l. für *Ξεννίς*, w. s.

Ξενιτάνη, f. Fremdenstadt, Beiw. der Stadt Quiza in Maurit. Caes. als oppidum peregrinorum, Plin. 5, 2, 1.

Ξενίων, gen. *ωνος* (Suid.), m. Wirthlig, Schriftsteller über Kreta, Tzetz. Lyc. 1214, Et. M. 144, 36, St. B. s. *Ἀρκάδες* — *Ὤλερος*. Nach Einigen auch der Macr. sat. 1, 9 erwähnte Xenon, doch dies ist sehr zweifelhaft.

Ξεννίας, m. äol. (s. Ahr. Dial. 1, p. 55) = *Ξενίας*, Delph. Inscr. II, 1, 114. Fem. dazu:

Ξεννίς, *ίδος*, f. eine Sklavin, Dem. 59, 120. 124 (ed. Bait.-Saupp. nach den besten Hdschr., vulg. *Ξενίς*).

Ξενοβούλη, f. Radegast Frauenname, Inscr. 1741.

Ξενόδᾱμος, *ου*, (*ὁ*), Walcher d. i. mit fremdem Heere od. Volke, 1) S. des Menelaos u. der Nymphe Gnossia. Apd. 3, 11, 1. 2) Päanendichter aus Kythera, Plut. mus. 9. S. *Ξενόδημος*. 3) Olympionike aus Anticyra, Paus. 10, 36, 9. 4) Sikyonier, Ach. Tat. 5, 10. 5) Delphier, Inscr. 1690. 6) Anderer: Keil Inscr. boeot. XXXI, 36, doch zweifelhaft. Aehnl.:

Ξενόδημος, m. 1) Dichter, wahrsch. der Päanendichter *Ξενόδαμος*, w. s., Ath. 1, 15, d. 2) Anderer: Inscr. 2, 2538, 62.

Ξενοδίκη, f. 1) T. des Minos u. der Pasiphae, Apd. 3, 1, 2. 2) T. des Syleus, Apd. 2, 6, 3. 3) eine gefangene Troerin, Paus. 10, 26, 1. Fem. zu:

Ξενόδικος, *ου*, (*ὁ*), Elwert d. h. Fremde pflegend, 1) Sicilier, a) S. des Telemach, B. des Hippostratos u. Kapys, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4. b) Akragantiner, D. Sic. 20, 32. 56. 62. 2) Olympionike, Paus. 6, 14. 12.

Ξενοδόκη, f. Frauenn. u. ihr Denkmal in Sicyon, Paus. 2, 7, 3. Fem. zu:

Ξενόδοκος, m. Wirth, 1) Messenier, Sieger im Stadion, Paus. 4, 5, 10. 2) einer aus König Philipps Umgebung, Aeschin. 2, 157. 3) Delphier, Curt. A. D. 61. Aehnl.:

Ξενόδοχος, m. Kardianer, Plut. Alex. 51.

Ξενόδωρος, m. Wallich d. i. vom Fremden (Gastfreunde) stammend, eigtl. Gastgabe, 1) Delphier, Curt. A. D. 55. 2) Anderer: Inscr. 3, 3847, 9, tit. b. Add.

Ξενοδώτης, m. Gastgeber, Bein. des Dionysos, Anth. IX. 524.

Ξενοίτας, *ου*, (*ὁ*), Wallfer d. i. Fremder, Achäer, Pol. 5, 45 — 48. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ξενοίταν* Pol. 5, 47.

Ξενοκάδης, m. Elbert, ahd. Elipert d. i. als Fremder od. in der Fremde glänzend, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Ξενόκλεια, f. Priesterin von Delphi, Paus. 10, 13, 8. Fem. zu *Ξενοκλῆς*.

Ξενοκλείδης, *ου*, in Thuc. 1, 114 auch **Ξενοκλείδας**, m. Elmers, 1) Korinthier, S. des Euthykles, Thuc. 1, 46. 114. 2) Athener, Dichter, Dem. 19, 331. 59, 26. 28, Ath. 13, 593, f. 3) Heräer, Paus. 6, 3, 11. 4) Thebaner, Inscr. 1577, wo Keil *Ξενοκλεῖς* (als gen.) vermuthet. 5) Anderer: Inscr. 2, 2117.

Ξενόκλειτος, m. für *Ξενοκλῆς*, S. des Karkinos, Schol. Ar. Ran. 86.

Ξενοκλεῖος, m. böot. Patron. (?) von Ξενοκλῆς, einem Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 27.

Ξενοκλῆς (ep. ō, f. Anth. VI, 338. IX, 147), poet. (Ar. Ran. 86. Thesm. 169. 441) auch Ξενοκλέης, gen. οῦς, böot. (Inscr. 1575) εῖς, dat. εῖ, acc. έα, (ὁ), Elmer = Elimar, als Fremder od. in der Fremde berühmt. 1) Heerführer der Lacedämonier, Freund des Agesilaos, Xen. Hell. 3, 4, 20, Plut. Ages. 16. apophth. Lac. Ages. 44, D. Sic. 14, 80. 2) Athener, a) S. des Karkinos, (schlechter) tragischer Dichter, Ar. Ran. 86. Thesm. 169. 441, Schol. zu Ar. Nub. 1263. Vesp. 1510. Pac. 782. 791, Ael. v. h. 2, 8, Suid. s. Καρκίνος. Einige unterschieden zwei Dichter des Namens, Schol. Ar. Pac. 791. — S. Fabr. bibl. II, 326. — b) S. des Sophokles, Paus. 1, 37, 1. c) Cholarger, ein Redner, Matr. b. Ath. 4, 134, e. d) Koprier, Isae. 3, 2 — 65 (codd. Κύπριος, doch f. Meier zu C. Inscr. 1, p. 903). e) Architect, Plut. Per. 13. f) Gymnasiarch, Stephani P. V, p. 6, Lebas n. 609, Böckh Staatsh. II, p. 762. g) Rhamnusier, Meier ind. schol. n. 34 — 43. h) Ephettier, Meier ind. schol. n. 10. i) Dädalide, Ross Dem. Att. 5. k) Andere: Isae. b. Harp. u. Suid. s. ἄγοι, B. A. 329, 22. — Inscr. 172. 488. l) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 98. 3) Böotier, Inscr. 1575 (Lebad.). — 1577 (conj.) — 1570. 4) Delphier, Person in Plut. qu. conv. 2, 2. 5) Mänalier, Olympionike mit einer Statue, Paus. 6, 9, 2. 6) Lindier, Architect, Anth. IX, 147, viell. der oben unter Athen erwähnte. 7) Schatzmeister Alexander's des Großen, Strab. 2, 69. 8) Sicyonier, Plut. Arat. 5, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ξενοκλέα, ebend. 9) Adramyttener, Redner, Plut. Cic. 4, Strab. 13, 614. 14, 660, Cic. Brut. 91, u. viell. Flor. Monac. 210 ed. Mein. IV, p. 285. 10) ein μουσικός, Theocr. ep. 10 (VI, 338). — ein Dichter von Päanen, aus Locri = Ξενόκριτος, w. f., Plut. mus. 10. 11) griechischer Töpfer u. Vasenmaler (geschr. Κσενοκλες), R. Rochette Cabin. de M. Durand, 11. (l. à M. Schorn). 12) auf Münzen aus Athen und Ephesus, Mion. III, 126 S. VI, 113. 13) Andere: Inscr. 2, 1834. 9. 2266, A, 29. 4, 8263. Vgl. Ξεινοκλῆς.

Ξενοκλίδας, m. = Ξενοκλείδης, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 9.

Ξενοκράτεια, f. Frau, Inscr. 927, auch Ξενοκρατία, 1440. Letzteres auch als Patron. von der Πανταινέτα aus Phocis, Inscr. 1727 (Lebas n. 973). S. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 6. Fem. zu:

Ξενοκράτης, ους, dor. εος (Ross Inscr. Co. 173), u. böot. ευς (Astypal. Inscr. 2489), dat. ει. acc. ην (Plut. Tit. 12. Phoc. 27. 29. Alex. fort. 1, 12. regg. apophth. Eudam. 1. apophth. Lac. Eudam. 1. Stoic. rep. 20. X oratt. Lyc. 16, Strab. 13, 610, D. L. 2, 17, n. 11. 4, 1. n. 7. 5, 1, n. 4. 6, Ath. 12. 530, d, Them. or. 2, 26. 11, 145. 21, 256, Porph. v. Pyth. 53, S. Emp. dogm. 1, 16. math. 2, 61, Ael. v. h. 3, 19, Lys. in Et. M. 733, 23, Schol. Pind. P. 6, 4. I. 2, 1), selten η (Plut. Cim. et Luc. c. 1, S. Emp. dogm. 5, 28). voc. Ξενόκρατες, Plut. Mar. 2, plur. Ξενοκράτεις, D. L. 4, 2. n. 13, (ὁ), Wahlert d. i. in der Fremde (od. gegen Fremde stark od. mächtig, 1) Böotier, a) Böotarch, Paus. 4, 32, 6. 9, 13. 6. b) Astypaläer, Inscr. 2489. 2) Athener, einer, gegen welchen Lysias eine Rede geschrieben haben soll, Et. M. 733, 23, Varin. s. v., den aber andere Xenophon nennen, w. f. 3) Delphier, Inscr. 1699. 1704. 4) Coer, Inscr. Ross 173. 5) Ephesier, Schriftst., Plin. 37, 2, 9. 14, 20. 21. 21, 31. 22, 22. 37, 2, 10. 6) Chalcedonier, a) S. des Agathenor, Schüler Platos u. berühmter akademischer Philosoph, dah. ὁ φιλόσοφος genannt, Ath. 10, 437, b, Strab. 12, 566, f. Arist. top. 2, 6. 7, 2, D. L. 4, 2 u. prooem. n. 10 — lib. 10, n. 7, ö., Plut. Tit. 12 — Phoc. 4, ö. de audiend. 2 — adv. Colot. 32, ö. fragm. comment. Hesiod. 20. 48, Ael. v. h. 2, 41—14, 42, ö., Ath. 1, 3. f — 12, 530. d, Luc. macr. 20. Dem. enc. 47, Hesych. Miles. s. Ξ, 48, Ael. v. h. 2, 41—14, 42, Strab. 13, 610, Stob. 5, 118 — 104, 24, ö., Exc. e Flor. Io. Dam. 13, 22. 111, Flor. Monac. 221, Themist. 2, 26—21, 303, ö., S. Emp. math. 2, 6, Suid., Cic. Acad. 1, 4. ad Att. 1, 16, Clem. Al. protr. p. 44, a. str. 2, p. 369, c. ö., Porph. v. Pyth. 53, Iambl. v. Pyth. 7, (Ammon.) v. Arist., A. Er u. seines Gleichen: οἱ περὶ (τὸν) Ξενοκράτην od. η, S. Emp. dogm. 1, 16. 5, 28. math. 2, 61, D. L. 2, 17, n. 11. Ein Ausspruch von ihm: τὸ τοῦ Ξενοκράτους, Plut. curios. 12. Sprichwörtlich aber war von einem, der langsam an eine Sache geht, zu sagen: τὸ Ξενοκράτους τυρίον, mant. prov. 3, 18, Stob. flor. 17, 25, und ebenso wurde der höchste Grad eines keuschen, enthaltsamen Charakters bezeichnet durch: σωφρονέστερος Ξενοκράτους, Them. or. 2, 30. b) Redner u. Verwandter des Philosophen, D. L. 4, 2, n. 13. 7) Agrigentiner, Br. des Theron, Pind. P. 6, tit. u. v. 6. I. 2, tit. u. v. 21, Hippostr. in Schol. Pind. P. 6, 4, Schol. Pind. I. 2, 1. 8) Arzt aus Aphrodisias, Galen. T. II, p. 68—V, p. 711, ö., Artemid. Oneirocr. 4, 22, Clem. Alex. str. 1, p. 717 u. wahrsch. auch Lyd. de mens. p. 100. Von Suid. mit dem Philosophen verwechselt. 9) Schüler des Tisikrates (Ol. 126), Erzgießer u. Schriftst. über Malerei u. s. w., D. L. 4, 2, n. 13, Plin. ind. lib. 33 u. 34, 8, 19. 35, 10, 36. 10) Geschichtschr., Et. M. 157, 58 u. viell. Schol. Il. 11, 40. 11) Taktiker, D. L. 4, 2, n. 13. 12) Philosoph u. Elegienschreiber, D. L. 4, 2, n. 13, u. viell. der Dichter in Anth. Plan. 186, tit. — Ein Verfasser von ᾄσματα, Aristox. b. D. L. 4, 2, n. 13. 13) auf Münzen aus Tarent, Chalkis, Rhodus, Sardes, Mion. I, 146. S. IV, 359. S. VI, 596. S. VII, 411. 14) Andere: Anth. VII, 102. — Nic. Eug. 6, 253 — 647, ö. — Inscr. 2, 2334, b, Add. 2363, b. 3, 6091. Mit Ξενοφάνης verwechselt, Strab. 12, 550, Appul. flor. 4.

Ξενοκράτιος, m., patron. Bein. eines Charisandros, Inscr. 1577 (Cop.).

Ξενοκρίτη, (ἡ), Frauenn. aus Cumä, Plut. mul. virt. 26. Fem. zu:

Ξενόκριτος, ου, m. Elmer d. h. in der Fremde gepriesen od. auserwählt, 1) Athener, S. eines Asklepiades, Κηφισιεύς, Inscr. 654. — Anderer: Inscr. 2, 2108. 2) Delphier, Curt. A. D. 17. 3) Thebaner, Bildhauer, Paus. 9, 11. 4. 4) lyrischer Dichter aus Locri, Zeitgenosse des Stesichorus, Heracl. Pont. fr. 30, Plut. mus. 9 (u. 10, wo aber Ξενοκράτης steht). Er u. seines Gleichen: οἱ περὶ Ξενόκριτον, Plut. mus. 9. 5) aus Rhetus, Dichter der Anthologie, Anth. VII, 291, tit. 6) aus Kos, griech. Grammatiker, Erot. p. 6. 7) Gründer von Thurii, D. Sic. 12, 10.

Ξενόλαος, m. Liudegast d. h. dem Volke gastbefreundet oder von ihm kommend, 1) Athener, Ross Dem. Att. 81. 2) Anderer: Wesch. u. Fouc. 432.

Ξενόμβροτος, m., in Inscr. **Ξενόνβροτος**, Fremdling, 1) Koer, Olympionike, mit einer Statue, Paus. 6, 14, 12. 2) Samier, Ross Inscr. 191.

Ξενομένης, ους, m. Gastlig d. i. gastfreundlich

gesinnt, 1) Spartaner, Inscr. 1265. 2) auf akarnanischen Münzen, Mion. II, 85. S. III, 473. — Gastfreund Cicero's zu Thyreum in Akarnanien, Cic. Famil. 16, 5. 3) Anderer: Inscr. 2, 2694, a, 15.

Ξενομήδης, *ους*, acc. (Schol. Il.) *η*, m. Elwert d. i. der Fremden sich annehmend. 1) Historiker aus Chios, D. Hal. de Thuc. jud. 5, Schol. zu Ar. Lys. 448 u. zu Il. 16, 328. 2) Delier, Inscr. 2, 2266, A, 27.

Ξενόμναστος, m., Inscr. 2478 **Ξενόμνασστος**, Elwert d. i. den Fremden abwartend, eigentl. seiner eingedenk, Theräer, Inscr. 2, 2477, 4, Add. 2478.

Ξενοπάτρα, f. Welser, eigtl. vom Fremden abstammend, T. des Hellan. Hellan. in Schol. Plat. p. 376 (960. 10).

Ξενοπείθεια, f. Mutter des Lysandrides in Sparta, Theop. b. Ath. 13. 609, b. Fem. zu:

Ξενοπείθης, *ους*, in Inscr. Ross. *εος*, acc. *ην* (Dem.) u. *η* (D. Sic.), voc. (Dem. 38, 16. 24) *Ξενοπείθη*, m. Gastlig, eigtl. dem Gaste sich fügend. 1) Athener, a) S. des Nausikrates, gegen welchen, wie auch gegen Nausimachus, Dem. die Rede 38 hielt, arg. u. 1—24. b) Oheim des vorigen, Dem. 38, 23. c) Päanier, Inscr. 213. 2) ein Phrurarch, D. Sic. 19, 16. 3) Phoker, Ross Inscr. ined. 1, n. 85. 4) Andere: Aristaen. 1. 17. — Inscr. 2, 2347, c, 26.

Ξενοπράτης, m. (viell. falsch für *Ξενοκράτης*) Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 591.

Ξένος, m. Gast. 1) Pylore in Athen, Ross Dem. Att. 10. 2) Anderer: Inscr. 2, 2157, 6. S. *Ξεῖνος*.

Ξενοσίων, m. Wallich, Mannsn. auf einer unedirten Inschr. von Athen (*Ἀγ. Δημήτρ. Κανηφόρη*), K.

Ξενόστρατος, m. Walcher d. i. mit fremdem Kriegsheere, Mannsn., Inscr. 2, 2353, 7. — Delphier, Curt. A. D. 37, b.

Ξενοτέλης, m. Walch d. i. Fremder oder zu den Fremden gehörig, Inscr. 2, 2484, Sp.

Ξενότιμος, *ου*, m. Elwert, ahd. Eliwart d. i. Fremde pflegend od. ehrend, 1) Athener, a) V. des Karkinos, Thuc. 2, 23. b) S. des Karkinos, Enkel des Vorigen, Isocr. 17, 52. c) Anderer: Inscr. 172. 2) auf Münzen aus Siphnos, Kyme, Sicyon, Mion. II, 326. III, 8. S. IV, 164. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 4) Andere: Et. M. 325, 16. — Inscr. 3, 4836, i. Add. 4, 8518, 110.

Ξενοφάνεια, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 364, K. Fem. zu:

Ξενοφάνης, gen. *ους*, in arkad. Inscr. 1513 u. ion. in Hippocr. Epid. 1, p. 650 *εος*, auf rhodischen Scherben, s. Ahr. Dial. II, 569, *ευς*, dat. *ει*, acc. *ην* (Plut. regg. apophth. Hier. 4. D. L. 9. 12, n. 3, S. Emp. ἐπ. 1, 224) u. *η* (Plat. soph. 242, d, Schol. Plat. rep. 498, a, Pol. 7, 9, S. Emp. math. 1. 289, Ath. 11, 462, c, u. Heracl. b. D. L. 9, 1, n. 2 *εα*, pl. *Ξενοφάνεις*, Suid. s. *Ἔρρε* (ὁ), Elbert, ahd. Elivert d. i. in der Fremde od. bei Fremden glänzend, 1) Athener, a) V. des Lamachus, Thuc. 6, 8. b) S. des Kleomachus, Gesandter des Philipp von Macedonien an Hannibal, Pol. 7, 9, App. Maced. 1. Liv. 23, 33—38, ö. 2) Syrakuser, V. des Antiochus, Paus. 10, 11, 3. 3) Arkadier, Inscr. 1513. 4) S. des Dexios (D. L. 9, 2, n. 1) od. Dexinos (Luc. macr. 20), od. nach Apd. b. D. L. 9, 2, 1 des Orthomenes aus Kolophon, daher meist *ὁ Κολοφώνιος* genannt, Arist. coel. 2, 13, Plut. regg. apophth. Hier. 4. Is. et Os. 70. v. Hom. 2, 93. fr. strom. 4. 8 (Eus. pr. ev. 1, 8), Ath. 2, 54, e. 9, 368, e. 10, 413, f. 11, 462, c, D. L. 1, 10, n. 4. 9, 5, n. 25, Tim. in Clem. Al. str. p. 353 (301, e), S. Emp. ὑπ. 2, 18. Dichter u. Philosoph, Stifter der eleatischen Schule, u. als solcher *ὁ φυσικός* genannt. Plut. superst. 13, Strab. 14, 643, Theolog. arith. n. 40. S. Plat. Soph. 242, d, Arist. rhet. 2, 23. met. 1, 5. poet. 25. mir. 38 u. bes. de Xenophane, Plut. Pyth. or. 18. plac. phil. 2, 4, 3 — 5, 1, 3, ö. comm. not. 46. vit. pud. 5. amat. 18. comment. Hesiod. 7, D. L. 9, 2, und außerdem prooem. n. 10—9, 12, n. 3, ö., Stob. 29, 41, Exc. flor. Io. Dam. 3, 4. 25, 23, Apost. 8, 42, r, Ath. 10, 414, c — 14, 632, d, e, S. Emp. ὑπ. 1, 224. math. 1, 257. 289, Suid., Et. M. 214, 45, Hesych. s. *σωπιαίνουσιν*, Poll. 6, 46, Eus. chron. Ol. 60, 2, Schol. Il. 18, 468, Galen. hist. 3, Cic. Acad. 4, 32 — 42. n. deor. 1, 11. div. 1, 3. Leute od. Atheisten wie er: *Ξενοφάνεις*. Suid. s. *ἔρρε*. Aussprüche von ihm: *τὸ* od. *τὰ* (*τοῦ*) *Ξενοφάνους*, Arist. rhet. 1, 15, Plut. aud. poet. 2. qu. conv. 9, 14, 7, mit *Ξενοκράτης* verwechselt, s. *Ξενοκράτης* am Schlusse, u. mit *Ξενοφῶν*, Et. M. 231, 3. 5) Lesbier, Dichter, D. L. 9, 2, n. 5. — Dichter der Anthologie, Anth. VII, 120, tit. 6) Rhodier, s. Ahr. Dial. II, 569. 7) auf einer lampsakenischen Münze, Mion. II, 561. 8) Andere: Hippocr. Epid. 1, p. 650. — Inscr. 2, 2085, b. 3. 5382, c. 4, 8518, 111. 112 ff.

Ξενοφάντη, f. Athenerin, Inscr. 155. Fem. zu *Ξενόφαντος*.

Ξενοφάντης, m. Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. S. *Ξενόφαντος*.

Ξενοφαντίδας, m. Elvers, Lacedämonier, Thuc. 8, 55.

Ξενόφαντος, *ου*, m. Elbert d. i. in der Fremde od. bei Fremden glänzend, 1) Athener, a) V. des Dithyrambendichters Hieronymus od. des Hieromnemon, Ar. Nub. 349 u. Schol. (gen. *Ξενοφάντου*, was auch von *Ξενοφάντης* herkommen kann). b) Künstler, auf einer Vase b. R. Rochette l. à M. Schorn p. 428. 2) Rhodier, Pol. 4, 50. 3) Flötenspieler, Plut. Demetr. 53. — Senec. de ir. 2, 2. 4) V. des Eugnostus, Arr. An. 3, 5, 3. 5) Grammatiker, St. B. s. *Ἁλαί*. 6) auf einer Münze aus Paträ, Mion. II, 561. 7) Andere: Arist. eth. Nic. 7, 17. — Inscr. 2, 2334, b, 2, 52, Add. 3, pg. XI. 4, 8489.

Ξενόφιλος, *ου*, m. Elwert, ahd. Eliwart d. i. die Fremden pflegend od. liebend, 1) Athener, a) V. eines Aristides, Plut. Arist. 1. b) einer, für welchen Hyperides Reden verfaßte, Harp. s. *Κεραμεῖς. Μουνυχιών. Τυρμεῖδαι. Ὑαταί.* c) Inscr. 165. 2) Bildhauer, Paus. 2, 23, 4. — Aus Argos, Ross fasc. 1 Inscr. Arg. 58. 3) Musiker (*ὁ μουσικός*, Luc. macr. 18) u. Pythagoreer (*ὁ Πυθαγορικός*, D. L. 8, 1, n. 15), aus Chalcis in Thracien, Lehrer des Aristoxenus, D. L. 8, 1, n. 24, Iambl. v. Pyth. 251, Suid. s. *Ἀριστόξενος*, Val. Max. 8, 13, Plin. 4, 50. 4) Pythagoreer aus Kyzikus, Iambl. v. Pyth. 267. 5) Befehlshaber der Burg von Susa, D. Sic. 19, 17. 48. 6) Geschichtschreiber, An. de mul. clar. c. 9. 7) auf Münzen aus Argos u. auf lydischen, Mion. II, 231. IV, 148. S. VI, 439. 8) Andere: Inscr. 2. 2270, 39. 2585. Vgl. *Ξεινόφιλος*.

Ξενόφρων, *ονος*, m. Elwert d. i. die Fremden pflegend, um sie bekümmert, 1) Athener, S. des Phädimus, Dem. 19, 196. 2) Sicilier, Philostr.

Ξενοφῶν, Timae. b. D. L. 2, 6, n. 18 *Ξενοφόων* (über den Accent s. Et. M. 684, 54 als entstanden

aus Ξενοφάων), gen. ῶντος (Et. M. 684. 45), voc. Ξενοφῶν (Anth. VII, 98, Xen. An. 3, 1, 45—7, 7, 3, 5. mem. 1, 3, 9), pl. Ξενοφῶντες, D. L. 2. 6. n. 16, s. unten, Elbert d. i. der in fremden Landen glänzende (ὁ ἐν τοῖς ξένοις τόποις φαινόμενος, Et. M. s. v.), 1) S. des Thessalus aus Korinth, Sieger in den olympischen Spielen Ol. 79, Pind. Ol. 13. tit. u. v. 38, fr. 88, D. Sic. 11, 70, D. Hal. 9, 61, Ath. 13, 573, e. 574, a, Paus. 4, 24, 5. 2) Athener, a) Archon Eponymus nach Ol. 122, 1. Philhist. Hft 4, S. 133. b) S. des Euripides, Feldherr der Athener, Thuc. 2, 70. 79, Lys. 19, 14, Plut. Nic. 6, D. Sic. 12, 47. c) Erchier (D. L. 2, 6, n. 1 — 16), S. des Gryllus, daher oft ὁ (τοῦ) Γρύλλου genannt (Strab. 9. 403, Arr. An. 2, 8, 11, Luc. macr. 21, Ath. 10. 427, f. Apost. 7, 16, a. 13, 10, K., vgl. mit Ael. v. h. 3. 24, Paus. 9, 15, 5, Suid.), Anführer der 10,000 Griechen auf dem Rückzuge aus Hochasien, welche davon bald οἱ σὺν od. ἅμα Ξενοφῶντι μύριοι, Plut. Ages. 9. Arr. An. 2, 7, 8, bald οἱ μετὰ Ξενοφῶντος Ἕλληνες, Pol. 3, 6, od. οἱ μετὰ Ξενοφῶντος (Plut. Ant. 45, vgl. mit Arr. An. 2, 4, 3, Them. or. 17. p. 215, Ael. v. h. 1. 14 u. 3. 17. 12. 25), heißen Schüler des Sokrates, dah. durch ὁ Σωκρατικός bezeichnet, D. Hal. Thuc. jud. 51, comp. verb. 10, Plut. consol. Apoll. 33. X oratt. Demosth. 27. qu. conv. 2, 1, 1. fr. de nobil. 11, S. Emp. dogm. 3, 92, Harp. s. Γρύλλος od. auch durch ὁ Σωκρατικὸς φιλόσοφος, Stob. flor. 48, 18, oder durch ὁ Σωκράτους ὁμιλήτης, Them. or. 2, p. 27, vgl. mit Plut. qu. conv. prooem., im Alterthume vielgepriesener Schriftsteller, auf welchen Epigramme (Anth. VII, 98 u. D. L. 2, 6, n. 14), u. zu dessen Schriften wieder andere Schriften, wie z. B. eine von Hephästion, erschienen, Ath. 15, 613, f. Er heißt bald ὁ πρεσβύτερος, An. p. m. ext. 5, 88, od. bloß ὁ τὰς ἱστορίας συγγραψάμενος, D. Sic. 15, 76, od. ἀνὴρ πολιτικός, D. Chrys. or. 18, p. 257, öfter aber mit besonderem Lobe ὁ δίκαιος συγγραφεύς, Luc. hist. 39. ὁ καλός, D. Hal. rhet. 8, 11, Ath. 1, 15, e. 3, 124, c. 5, 216, d. 6, 272, c. 15, 686, d. u. ὁ καλὸς ἡμῶν, Ath. 12, 510, c. ὁ πάγκαλος, Them. or. 34. c. 10, ὁ χαριέστατος, Ath. 10, 421, e. 11, 504, c, vgl. mit Ath. 5, 187, b. ὁ μουσικώτατος, Ath. 2, 49. b. 3, 121. d. ὁ σοφός, Plut. regg. apophth. Ages. 50, ὁ πάντα σοφός, Them. or. 27, p. 335, ὁ ἥρως, Long. subl. 4, auch wohl ὁ φιλόζωος, Stob. flor. 121. 29. S. Xen. An. 1, 8, 15 — 7, 8, 23, ö. mem. 1, 3, 8 — 12, flgde. Er u. seine Leute heißen nun οἱ ἀμφὶ od. περὶ Ξενοφῶντα, Xen. An. 4, 3, 21—7, 8, 18, ö., u. er u. seines Gleichen: οἱ περὶ Ξενοφῶντα, Plut. Artox. 13, od. Geschichtschreiber wie er: Ξενοφῶντες, Luc. hist. 2. Aussprüche von ihm: τὸ od. τὰ (τοῦ) Ξενοφῶντος, Plut. c. Epic. 13, Demetr. eloc. 89, Alex. fig. 0. 15, Harp. s. ἅμιππος, auch τὸ παρὰ Ξενοφῶντι, Demetr. eloc. 198. Seine Söhne wurden abgebildet, Paus. 1. 3, 4. 22, 4. Adj. **Ξενοφώντειος**, D. Chrys. or. 18, p. 259. Poll. 1, 112. Et. M. 226, 53, Lat. eus, Cic. Brut. 35, u. ius, Cic. Fam. 5, 12. Er wird mit Plato verwechselt, Apost. 12, 74, b. mit Thales, Apost. 2, 52, a, u. mit Xenophanes, Et. M. 231, 3. c) Erzgießer und Bildhauer, Paus. 8. 30, 10. 9. 16, 2. d) Geschichtschr., Br. des Pythostratus, D. L. 2, 6, n. 16. e) Dichter der alten Komödie, D. L. 2, 6, n. 16, s. Mein. I. p. 270, frg. f) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, der aber auch Ξενοκράτης genannt wird, Phot. lex. 546, 20 u. 767. g) Ikarier (Metöke), Lys. 13, 54. 61. h) Sunier, S. eines Themistokles, Meier ind. schol. n. 24. i) S. eines Euphantor, Inscr. 113. 3) Agier, a) Gesandter der Achäer, Pol. 17, 1—28, 16, ö., Liv. 32, 32. b) S. des Menephylos, Olympionike, Paus. 6, 3, 13. 4) Mann aus Soli, Ael. n. an. 1, 6. v. h. 9, 39. 5) aus Ephesus, Romanschreiber, Suid. 6) aus Antiochia, Geschichtschr., Suid. — Außerdem ein Geschichtschr. über Hannibal, D. L. 2. 6, n. 16. — einer, welcher Wundergeschichten geschrieben, D. L. 2, 6, n. 16. 7) Arzt aus Kos, D. L. 2, 6, n. 16, viell. der, welcher auch Galen. III, p. 440 u. Cael. Aurel. de morb. chron. 2, 13 vorkommt. — Ein Arzt des Kaisers Claudius, Tac. Ann. 12, 61. 67. 8) Geschichtschr. aus Cypern, Suid. 9) Geograph aus Lampsacus, St. B. s. Ὠρωπός, Solin. u. Plin., s. Voss de hist. gr. p. 510 ed. Westerm. 10) aus Paros, Bildhauer, D. L. 2, 6, n. 16. 11) ein θαυματοποιός, Ath. 1, 19, e, vgl. mit Eust. Odyss. 1503. 12) ein Feldherr des Arrian, Arr. c. Alan. 10. 22. 13) Freigelassener des Lucian, Luc. Alex. 56. 14) ein Smyrnäer, Epigr. auf sein Bild, Anth. Plan. 289. tit. 15) auf einer Münze aus Abydus, Mion. II, 634. 16) Andere: Anth. VI, 77. — Inscr. 2, 2363, b, A. 3155. 3, 5486.

Ξενοχάρης, ους, m. Walafrid d. i. dem Fremdling Frieden u. Freude bringend. 1) Athener, Inscr. 169. — 2, 3091, 9. 2) Delphier, Curt. A. D. 52 ff.

Ξέντας, m. Kratze (wenn es mit ξέω, Ξαίνω zusammenhängt), Pythagoreer aus Kaulonia, Iambl. v. Pyth. 267.

Ξένυλλα, f. Frauenn., Ar. Thesm. 633. Fem. zu:

Ξένυλλος, m. Freundel (eigtl. Gastfreundel), Athener, Inscr. 165.

Ξενώ, οῦς, dor. (Inscr. 1365) ῶς, f. Frauenn., Inscr. 981. 2, 2055, b, Add. u. Inscr. lacon. 1365. Fem. zu:

Ξένων, ωνος, (ὁ), Gast, 1) Athener, a) Φλυεύς, Inscr. 181. b) Phylasier, α) S. eines Asklepiades, Meier ind. schol. n. 10. β) V. eines Asklepiades, Meier ind. schol 10, Ross Dem. Att. 14. c) τραπεζίτης, Dem 36, 13. 37. d) ein Dichter der neuern Komödie, Dicaearch. descr. Graec. 1, 7, f. Mein. I, p. 500 IV, p. 596. e) Andere: Inscr. 2. 2214, 10. 2322, b, 8, Add. 2) Böotier, a) Heerführer der Thebaner, Thuc. 7. 19. b) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 39. c) Lebadier, Inscr. 1575. d) (Chäroneer), Br. des Athenodorus, Plut. frat. am. 11. 3) Achäer, a) von Paträ, Pol. 28, 6. b) Aegier, Gesandter, οἱ περὶ Ξένωνα, Pol. 32, 7. 33, 1. c) Paus. 7, 10, 9. 4) Tyrann von Hermione in Argolis, Pol. 2, 44. 5) aus Lepreon, Olympionike, Paus. 6. 15, 1. 6) aus Lokri, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 7) Maler aus Sicyon, Plin. 35, 11. 40. 8) Epirischer Feldherr, Pol. 5, 42. Er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ξένωνα, Pol. 5, 43. 9) aus Jos, Roß Reisen auf griech. Inseln 1, 160. 10) Grammatiker, Procl. chestm. 1. 11) Delphier, V. eines Peisitheus, Curt. A. D. 4 u. ff. — S. eines Glaukos u. Sohn eines Aristobulus, Inscr. 1705. 12) aus Magnesia, Inscr. 2919. b. 8. 13) auf Münzen aus Apollonia u. Athen. Mion. II. 30. S. III, 547. 14) Epikureischer Philosoph und Freund des Cicero, Cic. Attic. 5, 10. 15) Apollinidenser, Cic. Att. 5, 13. 16) X. Menenus, Centuripiner, Cic. Verr. 3, 22. 17) Anderer: Cic. Att. 13, 37.

Ξενώνδας, m. Walchs (d. i. des Fremden od. Gastes), Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 314, K. Aehnl.:

Ξενωνίδης, m. Mannsn. auf einer attischen Grabstele, Ephem. arch. 1701. K.

Ξενώνιος, m., patron. von *Ξένων*, a) des Lebadeers *Θυιάδης*, Inscr. 1601. b) des Orchomeniers Koreiades, Keil Inscr. boeot. II, 9.

Ξερμοδίγεστος, m. Freund des Audoleon, des Königs der Päonier, D. Sic. 21, 25 (Tzetz. Chil. 6, 53). — Tzetz. F p. 6, p. 9.

Ξερξήνη, f. wie St. B. sagt, nach Xerxes benannt, doch richtiger wohl Derxene, wie Plin. 5, 24, 20 hat, d. h. Terdschan, Landschaft im nordwestlichsten Theile von Armenien am Euphrat, Strab. 11, 528, St. B. s. v. u. s. *Καμβυσηνή*.

Ξέρξης, gen. ου, ion. (Her. 4, 43 — 9, 116, ö.) εω, dat. η, dor. (Aesch. Pers. 923) α, acc. ην, ion. (Her. 4, 43—9, 116, ö., Et. M. 386, 18) εα, (ὁ), Hildebald d. i. tapferer Krieger (nach Her. 6, 98 = *ἀρήϊος*, pers. Keilschr. Ks'harsa od. Kheschwersche) u. mit Anspielung darauf bei Aesch. Pers. 718. 754, vgl. mit 73 *θούριος*, vgl. C. Inscr. 2, p. 115, a). 1) S. des Darius Hystaspis, K. der Perser, welcher Griechenland bekriegte. Her. 1, 183—9, 120, ö., Thuc. 1, 118—4, 50, ö., Xen. An. 1, 2, 9. 3, 2, 13, Plat. Alc. 121, b. 123, c. Gorg. 483, d. legg. 3, 695, d, Isocr. 4, 71—ep. 2, 7, ö., Lyc. 68—180, Dem. 59, 95, Flgde. Er war den Griechen ein Gegenstand der Bewunderung, Plat. Alc. 105, c. theils wegen seines Reichthums, Plat. rep. 1, 336, a, für welchen zum Beweis unter andern in Athen ein kostbarer silberner Stuhl, auf welchem sitzend er die Schlacht bei Salamis angesehen haben sollte, aufbewahrt wurde, Dem. 24, 109 u. Schol., Harp. s. *ἀργυρόπους* (über seine große Statue s. Plut. Alex. 37), insbesondere aber wegen seiner Durchfahrung des Athoskanals (?), Lys. 2, 27 u. ff., Isocr. 4, 88, Scymn. 649, Ios. b. Iud. 2, 16. 4, Arr. An. 7, 14, 5, D. Cass. 59, 17, Phil. somn. 2, 17, Luc. rhet. praec. 18, Aristid. 45, p. 95, D. Chrys. 3, p. 41, Themist. or. 7, p. 96. 19, p. 226, Ael. v. h. 2, 14, Zos. 1, 2, Anth. app. 15, vgl. mit D. L. prooem. 6 u. Plut. coh. ir. 5, so daß er nun zwar als *ἀλαζών* galt, Them. 11, 143. 13, 166, aber auch als *ὁ μέγας*, Syncell. 75, d, *πέλωρος ἀνήρ*, Lycophr. b. Arist. rhet. 3, 3, od. als *θεός*, Them. 19, 226, od. *ὁ τῶν Περσῶν Ζεύς*, Gorg. b. Long. subl. 3, 2. Außerdem heißt er *ὁ Περσικός*, Anth. VII. 73, *ὁ παλαιός*, Plut. Artox. 2, *ὁ Μακρόχειρ*, Anth. b. Poll. 2, 4, 151. Sein Uebergang nach Europa aber wurde nicht nur Gegenstand eines Gedichts von Empedokles, D. L. 8, 2, n. 3, wie ihn denn Aeschylus auch als Person in seinen Persern auftreten läßt, Aesch. Pers. arg. a. b, u. v. 5 — 832, sondern dient auch den Griechen zur Bezeichnung für jene Zeitperiode, Plat. Axioch 371, a, Isocr. 12, 161, Thuc. 1, 141, Pol. 3, 22. 38, 1, b, D. Hal. arch. 9. 1. de Thuc. iud. 10, Strab. 1, 10, D. L. prooem. n. 2, Paus. 8, 42, 8. Auch nannte man wohl Andere so, wie z. B. den Tubero Lukullus ein *Ξέρξης ἐκ τηβέννου* genannt wurde, Plut. Luc. 39. Ein Urtheil von ihm aber heißt **τὸ ἀπὸ Ξέρξεω**, Her. 8, 15, seine Leute: **οἱ Ξέρξεω**, Her. 7, 193—8, 99, ö., od. **οἱ ἀμφὶ Ξέρξεα**, Her. 8, 25. 113. Er wird bisweilen mit *Ἀρταξέρξης* verwechselt, Harp. s. *Ἀρτοβαρζάνης*, u. Xen. Hell. 2, 1, 8. Adj. davon ist **Ξερξικός**, *ή, όν*, z. B. *πλάτανος*, Nic. Eug. 3, 86, d. h. die von ihm geliebte Platane, s. Ael. v. h. 2, 14. 9, 39. 2) Xerxes 2., S. des Artaxerxes 1., Ctes. 44, D. Sic. 12, 64. 71, Sync. 75, d (Ath. 13, 609, a). 3) Fürst von Armosata, Armenischer Herrscher, Pol. 8, 25, Io. Ant. fr. 53. 4) S. des Mithridates, App. Mithr. 108. 117.

Ξεῦξις, m. Mannsn. auf smyrnaischen u. laodicäischen Münzen, Mion. III, 199. IV, 313 (wohl für *Ζεῦξις*).

Ξημιάδας, m., Inscr. 3, 5491, 12, Sp. Aehnl.:

Ξηνίας, m. Kloß (*ξηνός* = *κόσμος*, Suid., wenn es nicht viell. *Ζηνίας* heißen soll), auf einer troischen Münze, Mion. II, 658.

Ξῆνις, s. *Ζῆνις*.

Ξηνόδοτος, m. (wahrsch. *Ζηνόδοτος*), auf einer Münze aus Ephesus, Mion. III, 86.

Ξήρα, f. Düren, St. in Hisp. Baetica bei den Säulen des Herakles, Theop. b. St. B. (v. *Ξηρά*). Ew. **Ξηραῖος**, St. B.

Ξηροβάτης, m. Dürrbeck (s. Plut.), früherer Name des Sagaris, weil er zur Sommerzeit oft trocken ist, Plut. fluv. 12, 1. Aehnl.:

Ξηρόγυψος, m. (eigtl. Gypstrocken), Fl. in Thrakien, welcher unweit Heraklea in die Propontis mündete, Anna Comn. 7, 2, p. 378, Bonn.

Ξηρόλοφος, m. Dürrenstein, Ort von Constantinopel, nachher *ἀγορὰ Ἀρκαδίου* genannt, Suid., Codin. orig. C. P. p. 17, Socr. h. e. 7, 5, 3, Prisc. 6, 13, 69.

Ξῖ, indecl., Bezeichnung des 14. Gesanges der Ilias, Anth. 13, 385.

Ξιλία, St. in Libyen, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Ξιλιάτης**, St. B.

Ξιμήνη, *ἡ*, (wenn griech., Wachenheim, von Wacke die Woge, also: das wogende, denn *ξίμβαι*, *σίμβαι*, *σίδαι* sind = *ῥοιαὶ μεγάλαι* bei den Aeoliern nach Hesych., wahrsch. zusammenhängend mit *σείω*), Landschaft im südlichsten Theile von Pontus, an der Grenze von Kappadokien u. am Halys, Strab. 12, 561.

Ξίσουθρος, m., b. Sync. 38, b *Σίσουθρος*, K. der Chaldäer, Beros. in Euseb. chron. p. 5, ed. Mai.

Ξιφάρης, acc. *ην*, (*ὁ*), Degen, S. des Mithridates, App. Mithr. 107.

Ξιφήνη, f. Gegend von Palästina, Ios. b St. B. (Ios. 6, 13, wo aber *Ζιφήνη* steht). Ew. **Ξιφηναῖος**, St. B. (Bei Ios. *Ζιφηνοί*.)

Ξιφίας, f. l. für *Σκυθιάς*, als Name von *Δῆλος*, Hesych.

Ξιφίδιος, m. Oertel (Ort = Schwert), 1) *Αἴλιος Ξ.*, Praefectus aerarii unter Aurelian, Flav. Vopisc. vit. Aurelian. c. 12. 2) Anderer, Inscr. 3, 6001, 1.

Ξιφιλῖνος, m. Schwerdtmann, 1) aus Trapezunt, a) *Ἰωάννης ὁ Ξ.*, Patriarch von Constantinopel (1066—1075 n. Chr. G.), seine Predigten ed. Matthaei, Mosk. 1775. b) *Ἰωάννης ὁ Ξ.*, Neffe des vorigen (1071 — 1078 n. Chr. G.), Verfasser eines Auszugs aus Dio Cassius, s. Fabr. bibl. gr. V, p. 141. 2) *Γεώργιος ὁ Ξ.*, Patriarch von Constantinopel 1193 —1199 n. Chr. G.

Ξιφίρου λιμήν, Schwerta, nach Mein. Philol. 13, p. 510, 11 **Ξιφήρους λιμήν**, nach Herm. op. II, 69 **Ζεφύρου** od. **Ζεφυρίου λιμήν**, ***Αἰσχύλος Γλαύκῳ Ποτνιεῖ. ὁ πορθμός. ταῦτα γὰρ πάντα τὰ περὶ Ῥήγιον ὡρίων***, Hesych. S. Lob. path. p. 270, n. 38.

Ξιφόδρης, m. Scythe, Pherec. in Clem. Al. str. V, p. 567, d.

Ξίφων, m. Ecke d. i. Schwertspitze, Schwert, Hundename, Xen. Ven. 7, 5, Choerobosc. in B. A. 1408.

Ξιφωνία, (ἡ), Schwerta, St. Siciliens, D. Sic. 23, 8, Theop. b. St. B. Ew. **Ξιφωνιάτης**, St. B. — Scyl. erwähnt aber 13 einen **Ξιφώνειος** *λιμήν* u. Strab. 6, 267 *τῆς Ξιφωνίας ἀκρωτήριον*, j. Capo della S. Croce bei Agosta.

Ξιῶν, m. Fluß, welcher an der Westküste Libyens mündet, wahrsch. der *Λίξος* bei Hanno, w. f., Scyl. 113.

Ξόανα, 1) *Ξόανα ἢ Ζόλκα*. Stadt Galatiens, Ptol. 5, 4, 5. 2) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ξοδράκη, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ξόϊς, acc. *ιν*, b. Ptol. 4, 5, 50 *Ξόϊς ἢ Ξόης* (über den Accent s. Lob. parall. 90), Inselstadt (*πόλις καὶ νῆσος*) Unterägyptens im sebennitischen Nomos, später *Σεραμένδε*, Inscr. 3, 6284, s. Strab. 17, 802, Luc. rhet. praec. 24, St. B. s. v. u. s. *Θμοῦις*, Hierocl. 724. Ew. **Ξοΐτης**, St. B., daher die 14. Dynastie der ägypt. Könige *Ξοΐται βασιλεῖς* heißen, Syncell. 61, a. c. Auch hieß von ihr ein *νομός*: *Ξοΐτης*, Ptol. 4, 5, 50, Plin. 5, 9, 9.

Ξουθία, f. Braunschweig (nach *Ξοῦθος*, dem Sohne des Aeolus, benannt, D. Sic.), St. in Sicilien, in der Nähe von Leontini, j. Sutera, D. Sic. 5, 8, Philist. b. St. B. Ew. **Ξουθιάτης**, St. B.

Ξουθίδαι, b. Hesych. **Ξουθ(ε)ίδαι,** cod. *Ξουθειδαιοί*, Brauns od. Nachkommen des Xuthus = *Ἴωνες*, Lycophr. 987.

Ξοῦθοι, *ων*, pl. Braunen, Volk in Indien, Nonn. 26, 165.

Ξοῦθος, *ου*, m. Braun (von *ξουθός*, *ξουθὰ* sind aber *οὐ μόνον ξανθά, ἀλλὰ καὶ λευκὰ καὶ πυῤῥά*. Hesych. Ueber den veränderten Accent in *Ξοῦθος* s. Arcad. 49, 1, Et. M. 730, 33), 1) S. des Hellen u. der Orthreis, V. des Jon u. Achäus, Hes. fr. 28, Her. 7, 94. 8, 44, Eur. Ion 292, Apd. 1, 7, 3. 3, 15, 1, Paus. 7, 1. 2, Iambl. v. Pyth. 242. 243, Strab. 8, 383, St. B. s. *Βοῦρα*, Et. M. 202, 43, Hellan. in Schol. Platon. p. 376, Dicaearch. descr. Gr. 3, 1, Person in Eur. Ion, Eur. Ion arg. u. 58—1602, ö. 2) V. des Arklos u. Kothos, Plut. qu. graec. 22. 3) einer der Gründer von Syme, D. Sic. 5, 53. 4) S. des Aeolus, D. Sic. 5, 8, Apost. 1, 83. Schol. Il. 1, 2. Od. 10, 6, Eust. 37 u. 2, 1645. 5) Samier, Anth. VI, 39. 6) Athener, Wechsler, Dem. 27, 11. 29, 36. 7) Bein. des Orthomenes, des Vaters vom Dichter Jon aus Chios, Harp. u. Suid. s. *Ἴων*. 8) Andere: auf einer Münze bei Mion. I, 523. — Inscr. 2, 2214. 3, 5143. 9) Bein. des Chiers Orthomenes, Schol. Ar. Pac. 835, Suid. u. Harp. s. *Ἴων*.

Ξουσαριασταί, pl. Stürmer (= *σουσ*.), ein Thiasos auf der Insel Chalke, Ross Inscr. 291, K.

Ξοῦχις, f. St. in Libyen, Artemid. epit. b. St. B. Ew. **Ξουχίτης**, St. B.

Ξυλικκεῖς. *Αἰθίοπες*, pl. äthiopische Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 23.

Ξυλίνη, f. Holzhausen, 1) St. der Kissier im Pontus, Ptol. 5, 6, 6. 2) *Ξυλίνη κώμη*, Flecken in Pisidien zwischen Korbasa u. Thermessus, Liv. 38, 15.

Ξυλινήπολις, f. Holtebüttel, St. Pattalenes in Indien diesseit des Ganges, Plin. 6, 23, 26. Aehnl.:

Ξυλόπολις, f. St. Macedoniens in Mygdonia, Ptol. 3, 13, 26. Ew. **Ξυλοπολῖται**, Plin. 4, 10, 17.

Ξύλος, Holte, St. in Karien, Hecat. b. St. B. Ew. **Ξύλιος** od. **Ξυλεύς**, St. B.

Ξυλοφορίων *τῶν ἡ ἑορτή*, das Lauberhüttenfest der Juden, Ios. b. Iud. 2, 17, 6.

Ξυμπληγάδες, = *Συμπλ.*, w. f., Eur. Andr. 794.

Ξύνετον, f. Regina (d. i. die kluge, einsichtsvolle), Frauenn. aus Heraklea, Curt. A. D. n. 9, p. 25.

Ξυνία, f., in Liv. 32, 13. 33, 3. 39, 26 **Ξυνίαι,** Mittersee (*οἱ δέ φασι Ξυνιάδα εἰρῆσθαι διὰ τὸ ξυνὸν εἶναι τὸ κοινόν. ταύτην δὲ* d. i. der See *Ξυνιάς*, *κοινὴν εἶναι Θεσσαλίας καὶ Βοιωτίας*, Schol. Ap. Rh. 1, 68), St. Thessaliens in Melitäa, Pol. (9, 45) b. St. B. Ew. **Ξυνιεύς**, St. B. Sie lag östl. vom *Ξυνιὰς λίμνη*, = *Βοιβιάς*, j. Taukli, Ap. Rh. 1, 68 u. Schol., St. B., Hesych. — Davon *Νύμφαι* **Ξυνιάδες**, Catull. 64, 287.

Ξυνοδοτήρ, Ξυνός, Ξυνόφρων, Ξυνοχαρής, Alwin (d. i. Aller Freund), Bein. des Apollo, Anth. IX, 525. **Ξυνός** auch Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ξυνοφάνης, *ους*, böot. *ευς*, m. Bertuwin d. i. als Freund od. Genosse glänzend, Priester von Rhodus, Olb. Inschr. n. 11 b. Abr. Dial. II, 553.

Ξυπετή, Diod. b. Harp. **Ξυπέτη** Hesych. **Ξυπετέα,** Suid. **Ξυπεταίη,** Phot. 312, 3 **Ξυπεταιή,** Philoch. b. St. B. **Ξυπετέωνος** *δῆμος*, Werder *ξυ* = *συμ* u. *πέτα* od. *πετά* = *πτῶσις*, Hesych., d. h. Ort, wo die Gewässer zusammenfallen, vgl. *Ζυποίτης* u. *Ζειπότης*, u. Hesych., der *Ζειποίτης* u. *Ζειπίτης* durch *περιχύτης* erklärt), attischer Demos der kekropischen Phyle unweit Phaleron, St. B., welcher früher *δῆμος Τρώων* od. *Τροία* hieß, Strab. 13, 604, St. B. s. *Τροία*. Ew. **Ξυπεταιών,** eine Form, welche auch Keil in Epigr. Beitr. 1858, p. 78 n. 8 als die einzig richtige, durch die Inschr. überall bestätigte Form erklärt, Hyp. b. Harp. u. Poll. 4, 115 *Ξυπεταίων*, St. B. u. Strab. 13, 604 *Ξυπετεών*, *ῶνες* (wie die Hdschr. auch anderwärts oft haben), Plut. Per. 13 **Ξυπέτιος**. S. Lyc. 22, Dem. 20, 34. 59, 34, D. L. 3, n. 30. 7, 1, n. 9, Suid., Inscr. 158, A. 7, 1. 172, 1, 8. 178, 1. 251, Ross Dem. Att. 5. 17. 133. 135, Rangab. n. 986 (Beulé 1, p. 102), pl. *Ξυπεταιόνες*, Att. Seew. XIII, c, 111. Adj. *Ξυπεταιὼν δῆμος*, Phanod. b. D. Hal. 1, 61. Adv. *ἐκ*, *εἰς*, *ἐν Ξυπετεώνων*, St. B.

Ξυστοβόλος, m. Gerhoh d. i. Speerwerfer, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ξυστιλίς, f. Seulle (d. h. die unter dem Säulengange), meretrix, Plaut. Pseud. 1, 2, 76.

Ξύστις, f. Suhl (= Saule), St. in Karien, Ew. **Ξυστιανός**, St. B., Plin. 5, 29, 29.

Ξυστός, (*ὁ*), Saal (= Säulenplatz), 1) Uebungsplatz der Athleten in Elis, Paus. 6, 23, 1. 2) ein Platz u. Thurm in Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 4, 2. 6, 3, 2. 6, 2. 3) = Sextus od. Sixtus, dah. Xysti enchiridion, ed. Orelli Op. sent et mor. 1, p. 247. S. Fabr. bibl. gr. 1, p. 870.

Ξωβίτας, m. Heil (= *σωβ.*), Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 85.

Ξῶλοι, *ων*, *ἔθνος βάρβαρον*, Hesych., Anth. VIII, 246. 150, s. *Ὤξωλοι*.

Ξωσιγένης, m. = *Σωσιγένης*, w. s., Athener, (Päanier), Meier ind. schol. n. 10.

Ξωτίων, m. = *Σωτίων*, w. s., Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 194.

O.

῎Οα, f. Randeck, = *῏Ωα*, grade wie für *ὤα* nach Poll. 6, 62 auch *ὅα* gebräuchlich war, s. Ar. Daetal. fr. 33 ed. Bergk, daher man in Inscr. auch häufiger *῏Ωαθεν* als *῎Οαθεν* findet, doch nach Curt. Griech. Etym. II, 161 = *Οἴη*, also: Dorfen, attischer Demos, zur pandionischen (Inscr. 190. 199, Ross Dem. Att. 1, St. B., Hesych.), später (Inscr. 184. 199, 1, 33. 270. 275, Ross Dem. Att. 7) zur hadrianischen Phyle gehörig, St. B. Einw. **῎Οεις,** auch = *῎Οα* gebraucht, Dion. b. St. B., b. Hesych. cod. *Ὀά(σ)εις*, in Ross Dem. Att. **Ὀαῆς,** u. ebend. 9 sg. **Ὀαιεύς.** Adv. **῎Οαθεν,** auch als Bezeichn. der Einwohner, St. B. (*Πανδ.*), Inscr. 199. 738. 739, Ross Dem. Att. 14, u. *῏Ωαθεν* (*Ἀδρ.*), Inscr. 184. 275, Ross Dem. Att. 7. 136. 138, Att. Seew. x, d, 95, od. **῎Οαζε** u. **῎Οασι,** St. B., b. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 882 **῎Οησι.** S. *Οἴη*.

Ὀάδμων, *ονος*, (*ἡ*), d. lat. (Liv. 9, 39, Plin. n. h. 2, 95, 96, ep. 8, 20, Flor. 1, 13, Senec. qu. n. 3, 25) Vadimonis lacus, See in Etrurien, j. Laco di Bassano, Pol. 2, 20.

Ὀάκων, m. Steuer (= *Οἰάκων*), Athener, Priester, Meier ind. schol. n. 43.

Ὀάμερ, m. ein Verwandter des Ilderich, Proc. b. V. 1, 9. Sp.

῎Οανος, *ου*, ep. *οιο*, St. in Lydien, Nonn. 13, 471, St. B. (v. l. *῎Οανος* od. *Ὀανός*, doch s. Lob. path. 188).

Ὀάξης, m. Staufach (s. *῎Οαξος*), 1) S. des Apollo u. der Anthilina (viell. Anchiale), Gründer der Stadt Oaxes, Philist. b. Serv. Virg. Ecl. 1, 66. 2) St. auf Creta = *Ὀαξός*, w. s., Serv. zu Virg. Ecl. 1, 66. 3) Fl. auf Creta, Virg. Ecl. 1, 65, Vib. Sequ. flum. 16.

῎Οαξος, b. St. B. u. Scyl. *Ὀαξός*, Staufen od. Brockhausen (nach St. B. *διὰ τὸ καταγῆναι τὸν τόπον καὶ κρημνώδη ὑπάρχειν*, vgl. mit Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 154 u. Curt. Griech. Etym. II, S. 119, = *Ἀξός*, w. s., entstanden aus dem Digamma, dah. steht in Inscr. 2, 3050 *Ϝάξος*, s. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 401, b, Lob. El. 85 u. Ahr. Dial. II, 43; Ap. Rh. aber 1, 1131 bildete dann daraus wieder *Οἴαξις*, s. Schol. zu d. St. u. Et. M. 616, 53), 1) f. St. auf Kreta bei Eleutheria am Fl. Oares, Scyl. 47 (codd. *Πάξος*), St. B., Hierocl. 650. Ew. **Ὀάξιος,** St. B., auf Münzen b. Eckhel d. n. 2, 305, Mion. 2, 90, Pellerin. 3, 72 *Ϝάξιοι*. Adj. **Ὀαξίς,** Et. M. u. Schol. zu Ap. Rh. a. a. O. 2) m. Sohn der Akakallis, Gründer der vorgen Stadt, Xen. b. St. B. S. *Ὀάξης*.

Ὀάρακτα, Insel im persischen Meerbusen, j. Broct od. Kishm, Arr. Ind. 37, 2, Strab. 16, 767 (v. l. *Δώρακτα*); Iub. b. Plin. 6, 26, 98 nennt sie Oracla, Geog. Rav. Oraclea. S. *Ὀόραχθα* u. *Οἰοροχθα*, u. vgl. Lob. Path. 1, 88.

Ὀάριζος, m. Perser, Her. 7, 71.

Ὀάριος, m. Trautgesell (vgl. *Ὀαρίων* = *῏Ωαρίων*, od. *Ὠρίων*), Anführer der aufständischen Sklaven in Sicilien, D. Sic. 36, 1.

῎Οαρος, m. Fluß der Scythen, welcher in den Palus Maeotis mündet, Her. 4, 123. 124. Viell. = Opharus b. Plin. 6, 7, 7.

Ὀάρσης, m. früherer Name des Artaxerxes, Din. b. Plut. Artox. 1. — Plut. Alex. fort. 2, 3. 5.

῎Οασις, *εως*, (*ἡ*), = *Αὔασις* u. *῞Υασις*, w. s., u. *῏Ωασις* (Hierocl. 725. 731), ägypt. ovahé, d. h. Haufen d. i. bewohnter Ort oder fruchtbarer, aus dem Sandmeere wie eine Insel hervorragender Landstrich, b. Strab. 2, 130. 17, 791 *Αὐάσεις* genannt, vgl. St. B. Insbes. a) (*ἡ*) *῎Ο. μικρά*, b. Strab. 17, 813 *ἡ δευτέρα Αὔασις*, vgl. mit Olymp. fr. §. 33, in Mittelägypten, j. Wah el Bahire, Ptol. 4, 5, 37, vgl. Pallad. vit. Chys. p. 195 u. Ioann. vit. Patr. c. 12, Not. Imp. or. 143. b) *ἡ μεγάλη*, b. Strab. a. a. O. *ἡ πρώτη Αὔασις*, b. Athan. hist. Arian. p. 387 *ἡ ἄνω ῎Ο.*, Olymp. in Phot. cod. 80, welcher 3 Oasen annimmt u. zwei große *τὴν μὲν ἐξωτέρω τὴν δὲ ἐσωτέρω* unterscheidet, berichtet, sie habe auch *Φαιακίς* geheißen, u. Her. 3, 26 nennt sie *μακάρων νῆσοι*, j. heißt sie Wah el Kebir, in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 37, Hierocl. 731, Socr. h. e. 2, 28, Not. Imp. a. a. O. Sie wird b. Her. 3, 26 *πόλις* genannt, d. i. j. Charjeh in der großen Oase, vgl. mit Ios. c. Ap. 2, 3, Ael. n. an. 10, 25, St. B. s. *῞Υασις*. — Sie bildeten eigene Nomen, *οἱ δύο Ὀασῖται*, Ptol. 4. 5, 61, Plin. 5, 9, 9. Ihre Einwohner aber heißen **Ὀασῖται,** Ptol. 4, 5, 25. 37, St. B. s. *῎Αυασις*, *῞Υασις*. *Ὑασεῖς*. — Unter den Kaisern war die *῎Οασις* zugleich ein Verbannungsort, Zos. 5, 9, Dig. 7, 5, Iustin. 9, 47, 26.

ὈϜατίης (Proulez *Ὀρατίης*), Dörfer, m. Mannsname, Inscr. 4. 7449, Sp.

῎Οβαιρα, Ort an der südl. Grenze von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 7.

Ὀβαΐς, *ΐδος*, m. (*β* wie im laked. *ὠβά* = *Ϝ* od. dem Digamma, s. Curt. Griech. Etym. 2, 161, also: Dörfler), Mannsn., Inscr. 3. 4630, Sp.

῎Οβανα, Ort an der nordöstl. Grenze von Assyrien, Ptol. 6, 1, 4.

Ὀβαρεῖς, Völkerschaft im Osten von Aria, Ptol. 6, 17, 3.

Ὀββάνη, Flecken am Euphrat in Syrien (Chalybonitis), Proc. b. P. 2, 12.

Ὀβέδας, m. K. der Arab.r, Ios arch. 13, 13, 5. b. Iud. 1, 4, 4. Vgl. *Ὠβηδάς*.

Ὀβιδιακηνοί, maotischer Volksstamm, Strab. 11, 495.

Ὀβίλα, St. der Vettones in Hisp. Tarrac., viell. j. Avila, Ptol. 2. 5, 9.

Ὀβίλαι *ἢ* **Ὀβῆλαι,** Völkerschaft im Süden von Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Ὀβίμης, m. Hebräer, S. des Hieroboam, Ios. 8, 11, 1.

῎Οβιοι, Volk, welches unter M. Aurelius zugleich

mit den Langobarden über den Ister setzte, Petr. Patr. fr 6.

Ὄβοδα, Städtchen der Nabatäer in Arabia Petraea, St. B. Ew. **Ὀβοδηνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἀβασηνοί*.

Ὀβόδας, gen. *α* (so Strab. 16, 781 u. Ios. b. Iud. 1, 24, 6) u. *ου* (Ios. arch. 16, 10, 8), Uran. b. St. B. s. *Ὄβοδα*: **Ὀβόδης**, m., arab. Obeïda, Fürst (wahrsch. zwei) der Nabatäer in Arabien, Ios. arch. 16, 7, 6. 9, 4, St B. s. *Αὔαρα* u. d. o. a. St.

Ὀβόκας, *α*, m. Fl. an der Ostküste von Hibernia, j. Boyne, Ptol. 2. 2, 8.

Ὀβόλκολα, f. St. in Spanien, App. Iber. 58. S. *Ὀβούκολα*.

Ὀβόλκων, St. in Spanien, Ew. **Ὀβολκωνίτης**, St. B. S. *Ὄβουλκον*.

Ὀβολω.ανε, Inscr. 4, 8656, A. 19, Sp.

Ὀβορδηνή, (*ἡ*), District in Armenia Major, Ptol. 5, 13. 13.

Ὀβόρζος, m. Perser, Polyaen. 7, 40.

Ὀβούκολα, in Hirt. b. Alex. 57 u. It. Ant. p. 413. 414 Obucula, b. Plin. 3 1. 3 Obulcula, b. App. *Ὀβόλκολα*, w. s., Stadt in Hisp. Baetica, j. Monclova. Ptol. 2, 4, 14.

Ὀβουλήνσιοι, Völkerschaft an der Ostküste von Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 9.

Ὄβουλκον, b. Strab. 3, 141 **Ὀβούλκων**, b. St. B. *Ὀβόλκων*, w. s., f. St. in Hisp. Baetica, j. Porcuna, Ptol. 2, 4, 11, Plin. 3. 1. 3. Inschr. b. Gruter 105. 12 u. 458, 5 u. Muratori p. 1052, 4.

Ὀβράκα, St. im nördl. Arabia Felix, Ptol. 6. 7. 28.

Ὀβραγγούεις, Inscr. 3, 4410, Sp.

Ὀβρασύγερις, *εως*, Inscr. 3, 4406 u. ff, Sp.

Ὀβριάρεως, gen. *εω*, m. = *Βριάρεως*, w. f. (mit vokalischem Anlaute, f. Lob. path. el. 1, 80. 85, Curt. Griech. Etym. 2, 295, Et. M. 346. 41). S. Hes. th. 617. 734, Eust. 650, 46, St. B. s. *Τριήρες*.

Ὀβρίγκας, *α*, (*ὁ*), westl. Nebenfl. des Rheins, Ptol 2, 9. 5, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 28 (cod. *Ἀβρίκκα*), nach Einigen der Oberrhein selbst.

Ὀβριμόθυμος. m. Hartmuthig (Hartmuth), Bein. a) des Ares, Hom. h. 8, 2. Orph. h. prooem. 10. b) des Dionysos, Anth. IX. 524. c) des Cyklopen Arges. Hes. th. 140. d) der *Ποδάγρα*, Luc. tragod. 192.

Ὀβριμοπάτρα, ion. (Hom., Hes., Orph.) *-πάτρη*, f. Adelinda d. h. die von Geburt starke, eigtl. Tochter eines starken Vaters. Bein. der Athene, Il. 5, 747. Od. 1, 101, ö., Hes. th. 587, u. so auch allein zur Bezeichnung der Athene. Orph. lap. 569, Ar. Equ. 1178.

Ὄβριμος, m. Ello, Aller (d. i. der starke), 1) S. des Aegyptus, Hyg. f. 170. 2) Redner, Stob. 46, 69. 97. 122. 15, Phot. cod. 167, 1 (115, 33). S. *Ὀμβριμος*. 3) auf einer dorrhachischen Münze, Mion II. 38. 4) Andere. Inscr. 3. 4428. 4, 9702. 9703. 5) Nebenfl. des Mäander in Großphrygien, Nonn. 13, 514 (v. l. *Ὄγριμος*). Bei Liv. 38. 15 u. Plin. 5, 29, 22 heißt er Obrima.

Ὀβριμώ, f., Lob. path. 168 **Ὀβριμῶ**, Ellenswind (d. i. die starke od. gewaltige) a) Bein. der Persephone, Lycophr. 698. b) = *Βριμώ*, w f., Tzetz. zu Hes. opp. 144. S. Lob. el. path. 1, 88 u. path. 168, Curt. Griech. Etym. 2, 295.

Ὄβρων, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Ὄγγα, f. phöniz. Benennung der Athene, Paus. 9, 12, 3, nach Hesych. *ἐν Θήβαις ἐπιχώριος*. In Inscr. n. 48. 49 heißt sie *Ὄγα*, vgl. mit Böckh zu d. St. p. 77, b. S. *Ὄγκα*.

Ὄγδαιμοι, Völkerschaft des libyschen Nomos in Marmarika, Ptol. 4. 5, 22.

Ὄγδαμον *ὄρος*, *τό*, Gebirge in Marmarika. Ptol. 4, 5, 18.

Ὀγδόδιον, achten Tags, Name eines Opfers in Athen zu Ehren des Theseus (viell. weil am achten Tage der Minotaurus landete), Hesych.

Ὄγεμος (= *Ὄγμος*?), Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 246.

Ὄγκα, f., nach St. B. s. *Ὀγκαῖαι* u. Schol. Eur. Phoen. 1078 phönizisch, nach Anderen von einem Dorfe *Ὄγκαι*, (viell. Winkelhofen) benannt, bald mit *Ἀθάνα* od. *Παλλάς*, Aesch. Pers. 847. 501, Hesych., bald bloß *Ὄγκα*, Aesch. Pers. 164, St. B. u. Schol. Eur. a. a. O. u. epigr. das., Schol. zu Pind. Ol. 2, 82 u. zu Tzetz. Lyc. 1225. S. *Ὄγγα* u. *Ὀγκαῖα*.

Ὄγκαι, *ῶν*, Winkelhofen. Hakenrott, 1) St. in Arkadien, nach *Ὄγκος* benannt, Et. M. 613, 42, Tzetz. Lyc. 1225, Phavor. s. v. S. *Ὄγκειον*. 2) Flecken bei Theben. Tzetz. Lyc. 1225.

Ὀγκαίη (Nonn.) u. im pl. **Ὀγκαῖαι** (St. B.), 1) mit *πύλη* od. *πύλαι*, Winkelheimer (s. *Ὄγκα*), od. Brüllower (nach Nonn. 5, 70 *ἐκ βοὸς ὀγκηθμοῖο φερώνυμος*), Thor in Theben. Nonn. 5, 70, Euphor. b. St. B., b. Aesch. Pers. 847 *Ὄγκας Ἀθάνας πύλαι*. s. *Ὀγκαΐδες*. 2) *Ὀγκαίη Ἀθήνη*. = *Ὄγκα* od. *Ὄγγα*, w. s., Nonn. 5, 15. 45. 69. Ihr hatte Kadmus einen Altar gebaut, Nonn. 44. 39.

Ὀγκαιάτης, m. u. **Ὀγκαῖος**, m. Hafen, Bein. des Apollo zu Thelpusa in Arkadien nach *Ὄγκος* benannt. Paus. 9, 25, 11 u. Autim. b. Paus. 9, 25, 9.

Ὀγκαΐδες *πύλαι*. = *Ὀγκαῖαι*, w. s., Apd. 3, 6, 6.

Ὄγκειον, n. Hakenrott, Ort od. Gegend Arkadiens unweit Thelpusa, nach einem König *Ὄγκος* benannt, Paus. 8, 25. 4. St. B. Ew. **Ὄγκειος**, fem. **Ὀγκεία**, St. B. S. *Ὄγκαι*.

Ὄγκιος, m., Paus. 8, 25. 4. 5. u. **Ὄγκος**, m. Hake. S. des Apollo, K. in Arkadien, nach welchem *Ὄγκαι* u. *Ὄγκειον* benannt sein sollen, Paus. 8, 24, 10, St. B., Et. M. 613, 42.

Ὄγμιος, m. keltischer Name des Herakles, Luc. Herael. 1.

Ὀγρύλη, f., nach Paus. = *Ἀγρύλη* u. viell. daraus verderbt, Städtchen in Sardinien. Paus. 10, 17, 4. Aehnl.:

Ὄγρυλος, m. Athener, Gründer von *Ὀγρύλη*, w. f., Paus. 10, 17, 4.

Ὄγχησμος, m. Nahe (= *Ἄγχησμος*, so daß es die Alten von *Ἀγχίσης* ableiteten u. D. Hal. 1, 32 ihn *Ἀγχίσου λιμήν* nennt), Hafenstadt der Landschaft Chaonia in Epirus, j. Orchito, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 15. 2. Cic. ad Att. 7, 2 nennt nach ihm einen Wind, der für die aus Epirus nach Italien Schiffenden günstig war. **Ὀγχησμίτης** (Onchesmites ventus).

Ὀγχηστός, *οῦ*, ep. auch *οῖο*, in Il. 2, 506. Nonn. 13, 58 u. Plut. qu. graec. 16 **Ὄγχηστος** (*ὁ*, so Il. a. a. O., Strab. 9, 412 u. St. B.), Baren, Farbrup (von *ὀγχέω*, = *ὀχέω* od. *ὀγέω*), 1) a) S. des Poseidon, Paus. 9, 26, 5, St. B. s. *Κῶπαι*, od. des

Böotus, St. B. u. Eust. Il. 270, 14, Schol. Il. 2, 506, B. der Abrote, Plut. qu. graec. 16, u. des Megareus, der davon Ὀγχήστιος (Hellan. b. St. B. s. Νισαία) heißt, Gründer des heiligen Hains von Onchestos. b) S. des Agrios, Apd. 1, 8, 6. 2) heiliger Hain des Poseidon, Il. 2, 506, St. B., Eust. Il. 270, 14, Ap. Rh. 3, 1241 (wo er Ὀγχηστοῖο ἄλσος heißt), u. St. Böotiens am See Kopaïs, der davon ἡ ἐν Ὀγχήστῳ λίμνη heißt, D. Sic. 17, 10, Ael. v. h. 12, 57, j. Kloster Mazaraki, Pind. I. 3 (4), 33, Nonn. 13, 58, D. Hal. comp. verb. 16, Arr. An. 1, 7, 5, Apd. 2, 4, 11. 3, 15, 8, Dicaearch. descr. Gr. 1, 25, Scymn. 505, D. Chrys. or. 37, p. 457, Strab. 9, 410. 412, Paus. 1, 39, 5. 9. 26, 5. Hesych. s. v. u. s. Ἱπποδέτης, Schol. Ap. Rh. 3, 1241 u. Eust. Il. 270, 14. St. B., Plin. 4, 7, 12. Ew. **Ὀγχήστιος**, St B., dah. als Bein. des Poseidon, Paus. 9, 26, 5. 37, 1, u. des Megareus, Ov. met. 10, 605, s. oben. Adj. **Ὀγχήστιαι ἀϊόνες**, Pind. I. 1, 45. Adv. **Ὀγχηστόνδε**, nach Onch., h. Merc. 186. 3) Fl. in Thessalien, der in den See Böbeis floß, Pol. 18, 3. St. B., Liv. 33, 6. S. Ὀνόχωνος.

Ὀγχόη, f. Springborn (= Ἀγχόη, s. Lob. path. 416), St. in Phocis. Ew. **Ὀγχοαῖος** od. **Ὀγχοεύς**, St. B.

Ὀδάγανα, St. im Osten von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Ὀδαίναθος, (ὁ), Syrier, Suid. — Inscr. 3, 4491. 4507. 4620 etc. S. Ὀδάναθος, Ὀδέναθος, Ὀδήναθος, Ὀδονάθης, Ὠδένατος.

Ὀδαῖος, m. Wegeleben, 1) Bein. des Hermes, Phot. 2) Eigenn., Tegeat, Inscr. 1513.

Ὀδάναθος, m. Palmyrener, Zos. 1, 39.

Ὀδάτις, (ἡ), T. des Omartes, Königs der Sarmaten, Ath. 13, 575, b—f.

Ὀδέναθος, m. = Ὀδαίναθος, w. f., 1) Palmyrener, Vater u. Sohn, An. fr. 7. 8 (h. gr. fr. IV. p. 195), Prisc. Pan. fr. 10. S. Ὀδάναθος. 2) Inscr. 3, 4573.

Ὄδηθος, m. ὄνομα κύριον, Suid., f. l. für Ὀδήναθος, s. Keils Recens. 1852. p. 270.

Ὀδησσός, οῦ, (ἡ), in Scyl. 77 **Ὀδησσόπολις** (cod. Ὀδησσόπολις, viell. Ὀδησσὸς πόλις), Kaufbenern d. i. Kaufburg, von ὀδάω, doch nach späterer Schreibart Ὀδυσσός, w. f., d. i. Zorndorf, auf Münzen, früher σσ, später (zur Kaiserzeit) meist Ὀδησός, s. Mion. I. p. 395. S. II, p. 350. Eckh. d. n. 1, 2, p. 36, Rasche III, 2, p. 51. 1) St. Thraciens im spätern Moesia inferior am Pont. Eux., Colonie der Milesier (Scymn. 748, Strab. 7, 319, An. p. p. Eux. 80, Plin. 4, 11, 18), j. Varna od. doch in der Nähe davon, D. Sic. 19, 73. 20, 112, Arr. p. p. Eux. 24, 4, An. p. p. Eux. 79—81, Strab. 7, 331, fr. 48, Ptol. 3, 10, 8. 8. 11, 6, St. B., App. Illyr. 30, Suid., Mel. 2, 2, Ov. Tr. 1, 9, 57. Ew. a) **Ὀδησσίτης**, St. B. s. v. u. s. Ἀγησσός. b) **Ὀδησσεύς**, St. B. c) **Ὀδησσηνοί**, Prisc. Pan. fr. 4. S. Ὀδυσσός. 2) Hafenstadt an der Nordküste des Pontus Euxinus in Sarmatia Europaea, j. Karabach, nordöstl. vom heutigen Odessa, Arr. p. p. Eux. 20, 2, An. p. p. Eux. 61. S. Ὀρδησσος, wie es Andere nennen. 3) ein Berg, Apd. b. St. B.

Ὀδία, f. Wegeleben, = Ἐνοδία, w. f., d. i. Persephone, Hesych., Cornut. 34, Athenag. leg. pro Christ. p. 279. S. Οὐδαία. Aehnl.:

Ὀδία, f. Wegeleben, Insel des ägäischen Meeres, Plin. 4, 12, 23.

Ὅδιος, m. = Ἐνόδιος, Wegeleben, Bein. des Hermes, Hesych., St. B. s. Ὀδός, Phot. 315, 10. 15.

Ὀδίος, ion. (Il. u. Strab.) Ὀδίος, m. (über den Accent s. Et. M. 521, 12. 615, 16). Wegner, 1) Heerführer der Halizonen, welcher nach Arr. in Schol. Il. 2, 857 früher Ῥοδοίτης, dann Ῥόδιος u. dann Ὀδίος hieß, Il. 2, 856. 5, 39, Strab. 12, 550. 551. 2) Herold des Ajax, Schol. Il. 2, 96, vgl. mit Il. 9, 170. 3) Pythagoreer aus Karthago, Iambl. v. Pyth. 267.

Ὀδιούπολις, f. Wegenstedt, Ort von Herakles im Pontus, Dom. Callistr. b. St. B. Ew. Ὀδιουπολίτης, St. B., nach Mein. Ὀδιοπολίτης.

Ὀδίτης, m. Wander, 1) S. des Herakles von der Dejanira, D. Sic. 4, 37, richtiger Ὀνίτης od. Ὀνείτης, w. f. 2) (Odites), ein Centaur, Ov. met. 12, 457. 3) (Odites), ein Aethiope auf der Hochzeit des Perseus, Ov. met. 5, 97.

Ὀδμάνα, f. St. der Landschaft Palmyrene in Syrien, Ptol. 5, 15, 24.

Ὀδόακρος, (ὁ), in Malch. Philad. fr. 10 **Ὀδόαχος**, S. des Idicon aus Skirus, Io. Ant. fr. 209, nach Andern (Thuhn. chrngr. p. 102 u. Marcell. chron.) ein Gothe, nach Iornand. de regn. succ. 45 vgl. mit de reb. Goth. 46. 57 K. der Turcilinger u. Rugier, später K. von Italien, Io. Ant. fr. 214, 2, Cand. Isaur. b. Phot. cod. bibl. 79, Eust. Epiph. fr. 4, Proc. b. G. 1, 1 u. ff., A. Er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀδόακρον, Io. Ant. fr. 214, 7.

Ὀδοιδόκος, m. Lauermann, eigtl. Wegelauerer, a) S. des Kolliaros, St. B. s. Καλλίαρος. b) V. des Oileus, denn Lycophr. 1150 sagt: **Ὀδοιδόκειος Ἰλέως δόμος**, s. Eust. Il. 2, 531.

Ὀδοιποιοί, pl. Straßenmeister (οἱ ὁδῶν ἐπιμεληταί, Phot. lex. s. v.), Behörde für den Straßenbau in Athen, Aeschin. 3, 25.

Ὀδοιτέλης, m. Straßenmeister od. Straßer, Delier, Inscr. 158.

Ὀδολλάμ, St. in Palästina, Ios. 8, 10, 1.

Ὀδομαντίς, ίδος, f. Landschaft Großarmeniens, Strab. 11, 528. Aehnl.:

Ὀδόμαντοι, pl. (so Her., Thuc. u. St. B.), u. **Ὀδόμαντες** (Strab. 7, 331, fr. 36, Suid. s. v. u. s. ἀποτεθρίακεν, Plin. 4, 11, 18), wenn griech. Mauer (= Δόμαντοι), thracischer Volksstamm am Pangäos, zwischen dem Strymon u. Nestos, welche sich beschnitten, Her. 5, 16. 7, 112, Thuc. 2, 101. 5, 6, Ar. Ach. 156—164, Heges. in Parthen. erot. 6, St. B. Fem. **Ὀδομαντίς** u. **Ὀδομαντική**, St. B. Die Landschaft ἡ Ὀδομαντική, Pol. 37, 1, Ptol. 3, 13, 31, Liv. 45, 4.

Ὀδόμας, αντος, m. Bruder des Biston, St. B. s. Βιστονία (Mein. vermuthet Ὀδόμαντος).

Ὀδονάθης, ου, m. = Ὀδάναθος, w. f., Proc. b. P. 2, 5. Sp.

Ὀδόναχος, m. Heerführer der Perser, Proc. b. G. 4, 9, 13, Sp.

Ὀδραγγίδαι, ῶν, Αἰθίοπες, äthiopische Völkerschaft im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 16. 20.

Ὄδρυσα u. **Ὀδρυσία**, f. Stadt der Odrysen, St. B.

Ὀδρύσαι, ῶν, ion. (Her. 4, 92) έων, sg. (Xen. An. 7, 7, 11, St. B., Paus. 4, 33, 3) ης, ου, b. Tac. Ann. 3, 38 Odrusae, in Ov. Pont. 1, 8, 15, Claudian. Rufin. 1, 8, 15, St. B. auch Ὀδρύσιος, fem. ία, ferner Ὀδρυσίδαι, Ὀδρυσίτης, St. B., u. b. Polyaen. 3, 9, 60 Ὀδρυσαῖοι,

ων, wenn griech., Eichholzer (= Δρύσαι), eine thracische Völkerschaft, welche nach Her. 4, 92 an den beiden Ufern des Artiskus, eines Nebenflusses des Hebrus, seßhaft war, sich aber nach Strab. 7, 331, fr. 48 vom Hebrus u. Kypsela bis nach der Küste von Odessus ausbreitete, Thuc. 2, 29—4, 101, ö., Xen. An. 7, 2, 32—5, 15. Hell. 3, 2, 2—4, 8, 26. Hipp. 8, 6, Pol. 24, 6. 30, 12, u. b. Suid. s. ἀναδρομαί, D. Sic. 17, 17, D. Hal. de praec. hist. 3, D. Cass. 54, 3, Paus. 1, 9, 6. Ctes. b. St. B. s. Τίριζα, St. B. s. v. u. s. Βαβύλη, D. L. 2, 6, n. 7, Dem. or. 8, arg., Polyaen. 3, 9, 60, Con. b. Phot. p. 140, Tzetz. Chil. 6, 946, Liv. 39, 53. 44, 42, Plin. 4, 11, 18, Curt. 10, 1, Amm. Marc. 27, 14, Solin. Polyh. 10. Als Adj. a) Ὀδρύσης ἀνήρ, Xen. An. 7, 7, 2, u. vom Orpheus, Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, od. Ὀδρύσαι ἵππεις, Arr. An. 3, 12, 4, u. Ὀδρύσαι Θρᾷκες, Xen. Hell. 3, 2. 5. b) **Ὀδρύσιος, ία, ιον,** häufig = thracisch, Ov. met. 6, 490. remed. 459. Art. 2, 130, Senec. Thyest. 273, Sil. 4, 433. 7, 570. Val. Flacc. 5, 100. 5, 440 (vom Orpheus). c) fem. α) **Ὀδρυσίς,** ίδος, ἡ γῆ, Anth. Plan. 6, St. B. β) **Ὀδρυσιάς,** γυνή, Paus. 1, 10, 4. Auch Subst. ἡ Ὀδρυσιάς, άδος, pl. άδες, α) die Odrysierin, Paus. 1, 10, 5, St. B. β) das Land der Odrysen, Polyaen. 3, 9, 60, = ἡ τῶν Ὀδρυσῶν γῆ, D. Cass. 51, 25.

Ὀδρύσης, ου, m. Eichstrom, Eichholz (s. Ὀδρύσαι), 1) Nebenfl. des Rhyndakus in Mysien, Hecat. b. Strab. 12, 550. 551. 2) ὁ ἀρχαῖος, V. des Teres, Xen. An. 7, 5, 1. — V. des Thynos u. Bithynos, Arr. b. Eust. zu D. Per. 793. 3) ein König der Skythen, Hesych. Miles. fr. 4, 14.

Ὀδυσσεύς, in Od. 2, 246—24, 526, ö., Il. 4, 501—23, 763, ö., Qu. Sm. 5, 137—13, 49, ö., Theocr. 16, 51, Nonn. 10, 50. 13, 110, Eur. Hec. 141, vgl. mit Et. M. 690, 1 auch **Ὀδυσεύς,** (in Inscr. 4, 7697 Ὀλυσεύς u. Inscr. 4, 7383. 7699. 8185, c. 8208 Ὀλυτεύς), gen. έως (in Eur. Or. 588. Rhes. 704. 722. Troa. 444. 1225 mit Synizese), ep.: Od. 1, 87—24, 172, ö. Il. 2, 335—11, 466, ö., Orph. lap. 672, Qu. Sm. 1, 759 — 14, 630, Arist. ep. in Anth. app. 9, 21, Alcm. fr. 51, Anth. III, 8 auch Ὀδυσσῆος, u. Ὀδυσῆος: Od. 1, 65—24, 447, ö. Il. 1, 138—23, 720, ö., Qu. Sm. 5, 143—12, 380, ö. od. Ὀδυσσέος: Il. 4, 491. Pind. N. 7, 30, Qu. Sm. 3, 306, Anth. IX. 192. XI, 77, u. D. Chrys. 13. p. 219, wahrsch. f. l. für έως, äol. (?) auch εῦς, so Ὀδυσσεῦς, Od. 24, 398, s. Et. M. 189, 31. Herodn. in Ox. 3, 233, 29. 236, 28, Choerob. Bekk. 1204. 1240, Il. Ad. 268, Eust. 1965, 25, Et. G. 273, 27, u. A. b. Ahr. Dial. II, 237, dat. εῖ, einmal auch in Od. 13, 35 (Ὀδυσσεῖ), sonst ep. ῆι, also: Ὀδυσσῆι, Od. 5, 233—24, 309, ö., Il. 9, 180, u.: Ὀδυσῆι, Od. 1, 21—24, 445, Il. 2, 220—23, 783, ö., Hes. th. 1016. Qu. Sm. 5, 158—13. 296, ö., Anth. XV, 9. acc. Ὀδυσσέα, ep. nur Od. 17, 301, Qu. Sm. 5, 571, Anth. Plan. 300, in Soph. Aj. 104 mit Synizese, u. Soph. Phil. 1220 mit langem α, ep. gew. Ὀδυσσῆα: Od. 5, 149—24, 541, ö. Il. 11, 346 (Arist. rhet. 2, 3), u.: Ὀδυσῆα, Od. 1, 74—24, 497, ö. Il. 2, 169—11, 482, Qu. Sm. 5, 358—13. 34, ö., poet. auch: Ὀδυσσῆ, Eur. Rhes. 708, u. Ὀδυσῆ: Od. 19, 136, Pind. N. 8, 44, voc. Ὀδυσσεῦ: Od. 5, 203—24, 542, ö. Il. 4, 358 — 23, 723, ö., Soph. Aj. 36—1381, ö. Phil. 26. 1046, Eur. Hec. 342 — 432. Cycl. 132 — 377. Rhes. 580, u. Ὀδυσεῦ: Od. 9, 517 — 22, 344, ö. Il. 2, 173 — 14, 104, ö., Qu. Sm. 5, 181. 6, 85, plur. Ὀδυσσεῖς od. ῆς, Titel eines Stücks von Kratinus, Ath. 2, 68, c — 15, 677, f, ö., u. τοὺς σοὺς Ὀδυσσέας, Eur. Rhes. 866, Zürner (πολλοῖσιν γὰρ ἔγωγε ὀδυσσάμενος τόδ' ἱκάνω, ἀνδράσιν ἠδὲ γυναιξὶν ἀνὰ χθόνα πουλυβότειραν, τῷ δ' Ὀδυσεὺς ὄνομ' ἔστω ἐπώνυμον, Od. 19, 407, vgl. mit 275 u. 1, 62, sowie Soph. fr. 408 ed. D. ὀρθῶς Ὀδυσσεύς εἰμ' ἐπώνυμος κακοῖς, s. Nic. Dam. in Schol. Od. 1, 21, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 209, eine andere sonderbare Etymologie von ὁδός u. ὕειν s. Et. M. 615, 39 u. Silen. b. Tzetz. Lyc. 786), S. des Laertes u. der Antikleia (Od. 16, 119 u. Eust. dazu), nach späterer Sage S. des Sisyphos u. der Antikleia, Soph. Aj. 190 u. Schol. — Phil. 417 u. Schol., Eur. I. A. 525. 1362, Plut. qu. graec. 43, Schol. Il. 10, 267, Ov. A. A. 3, 313. met. 13, 32, K. der Kephallenen in Ithaka, Od. 1. 57—24, 537, ö. Il. 1, 311—23, 778, ö., Flgde. Er hieß bei den Lateinern Οὐλίξης (Plut. Marcell. 20) u. bei den Tyrrhenern Nanos od. Nannos, Tzetz. Lyc. 1244, u. war berühmt, wie durch seine Leiden (Theogn. 1123, D. L. 6, 2, n. 4) u. Irrfahrten, Scymn. 98, A., so besonders durch seine Einsicht u. Verschlagenheit, Eur. Or. 1404, Plat. Phaedr. 261, b. Hipp. min. 364, c. e. rep. 10, 620, c, Luc. cal. 28, Ath. 4, 158, c, D. Chrys. or. 2, p. 22. 52. 549. 71, p. 625, Plut. Sol. 30, Anth. XV, 9, so daß es sprichw. war zu sagen: Ὀδυσσέως συνετώτερος, Luc. d. mort. 9, 4. Tim. 23, Cram. An. Par. 1, 398, 17, od. Ὀδυσσεὺς Σισύφῳ συνῆλθεν, Macar. 6, 20, od. nach einer Stelle aus Euripides' Telephus (Stob. flor. 29, 55) οὐκ ἄρα Ὀδυσσεύς ἐστιν αἱμύλος μόνον, Plut. Lys. 20, od. οὐδὲ Ὀδυσσέως λείπομαι ἐν δόλοις, Liban. ep. 78. Nachdem bereits Homer den Helden verherrlicht hatte, Anth. IX, 192. Plan. 300, wurde er vielfach zum Gegenstand der Dichtkunst gemacht, so in einem Gedicht von Timotheus, fr. 5 ed. B., u. sowohl Alexis (Ath. 6, 240. c — 10, 421, a) als Amphis (Ath. 15, 691, a), Anaxandrides (Ath. 6, 227 —7, 307, e), Chäremon (Ath. 13. 608, c), Cratin. s. oben, Epicharmus (Ath. 8, 121. b — 14, 619, b, Stob. flor. 58, 7, A.), Eubulus (Ath. 11, 478, c), u. Theopompus (Ath. 4, 165. b), vgl. mit Arist. poet, 14—21, ö., schrieben Stücke seines Namens, Alcidamas u. Antisthenes Reden (s. Bait.-Saupp. or. fr. II, p. 156. 168), u. Sophokles läßt ihn im Philoktet (Soph. Phil. arg. a. b. u. v. 26—1295) u. im Ajax (Soph. Aj. arg. u. v. 36 —1381), Euripides in der Hekuba (Eur. Hec. arg. u. v. 216—432), im Cyclops (Eur. Cycl. arg. u. v. 132—708), im Rhesus (Eur. Rhes. arg. a. b. u. v. 219—953), u. ebenso ließen ihn Philoxenus (Ath. 1, 7, a) u. Oenonas (Ath. 1, 20. a) als Person auftreten. Andere stellten ihn in Tänzen dar, Luc. salt. 46, gleichwie er auch mehrfach abgebildet, Plut. aud. poet. 3, Paus. 1, 22, 5. 5, 22, 1, Luc. dom. 30, Ath. 6, 251, d, od. zu Vergleichungen benutzt wurde, Pol. 35, 6, Plut. Sol. 30. Cat. maj. 9. Caj. Marc. 22, od. dazu diente, um seinen Stammbaum bis zu ihm hinaufzuleiten, Plut. Alc. 21. Sein Grab wurde nach Tyrrhenia versetzt, Theop. b. Tzetz. Lyc. 795. 806, Arist. ep. 20 u. 21 in Anth. app. 9, od. nach Aeäa, Dict. 6, 15, Hyg. f. 127, Hor. Od. 3, 29, 8, während S. Emp. adv. math. 1. 264 ihn in ein Pferd verwandelt werden läßt, u. Numenius ihn bei Homer das Bild eines die ganze Schöpfung nach einander Durchwandelnden sein ließ, nach Porph. antr. nymph. 34, doch zeigte man auch anderwärts Ueber-

bleibsel von ihm, so seinen Helm zu Engyon in Sicilien, Plut. Marcell. 20, anderes zu Odyssea, Strab. 3, 157. u. sein Heroon in Lacedämon, Plut. qu. graec. 48. Seine Begleiter endlich heißen *οἱ περὶ τὸν Ὀδυσσέα*, Ath. 5, 179, b. Arg. zu Eur. Rhes., u. seine Geschichte *τὰ περὶ τοῦ Ὀδυσσέως*, Ath. 5, 190, f. Adj. ist a) ep. **'Οδυσσήϊος**, z. B. *δόμος*, Od. 18, 353, Et. M. 139, 51. b) **'Οδύσσειος, ον** od. *ος, α, ον*, Et. M. 139, 51, Tzetz. Lyc. 1030, Theogn. can. p. 105, 34. 106, 1, z. B. *Πηνελόπη*, Anth. IX, 166, *πηλός*, Anth. VII, 377, *Ὀδύσσειος πλάνη*, Luc. salt. 46, u. sprichw. war *Ὀδύσσειος μηχανή*, Suid. s. v. u. s. *καταδύς* od. *Ὀδύσσειος πανουργία*, Suid. — Davon als Subst. *ἡ* **'Οδύσσεια**, auch ion. (Her.) u. ep. (Anth. IX, 522) *ἡ* **'Οδυσσείη**, a) Homers Gesang vom Odysseus, Her. 2, 116. 4, 29, Plat. Phaed. 94, d. Alc. 112, c. Hipp. min. 363, b, Flgde. u. d. o. a. St. Adj. davon **'Οδυσσειακός**, Schol. zu Il. 21, 37. 38 u. zu Ar. Av. 862. Anders **'Οδυσσαικός**, in Cl. Journ. t. 23, 63. b) ein Gedicht des Livius Andronicus, Cic. Brut. 18, Gell. 3, 16, 18, 9, 5. c) St. in Hisp. Baetica (Turditania), b. St. B. *Ὀδυσσεῖς*, b. Sol. c. 23 Ulisippo, s. Strab. 3, 149. 157, Eust. zu D. Per. 281 u. zu Od. p. 1379. Ew. **'Οδυσσεῖς**, St. B. s. *Ἄταρνα*. d) *Ὀδυσσεία ἄκρα*, Vorgebirge an der Südostspitze Siciliens, Ptol. 3, 4, 7.

'Οδυσσός, f. = *Ὀδησσός*, w. s., Proc. aed. 4, 11, Hierocl. 636, Theophyl. 7, 2, Prisc. exc. de leg. p. 35, Geogr. Rav. 4, 6, b. Amm. Marc. 22. 8 u. It. Ant. 228 Odissus.

'Οδώγ(ρ)α, St. der Landschaft Chamanene in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 12.

'Οδωκα, St. an der Südwestspitze der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 4.

'Οδωνίς, f. Zahna, alter Name von Thasos, Hesych. (Mein. verm. *Ἠδωνίς*.)

'Οζάρα, f. *Ἀζόρα*.

'Οζᾶς, gen. *ᾶ*, (*ὁ*), hebr. Priester, Ios. 7, 4, 2. Suid.

'Οζηνή, in An. (Arr.) p. m. Erythr. 48 **'Οζήνη**, (*ἡ*). Stadt des Reiches Larica in India intra Gangem, j. Uggagini, gew. Ougein, Ptol. 7, 1. 63. 8, 26, 13.

'Οζίας, m. (nach Hesych. vgl. mit Lex. Origg. p. 229 u. Hieron. Quaest. Hebr. in append. ad Opp. II, p. 52 = *ἰσχὺς Ἰαώ*, also Gotthard), S. des Amasias (Amathias), K. in Jerusalem, Ios. 9, 9, 3. 10, 3, Suid., Hesych. In LXX 2 regg. 15, 1 u. ff. heißt er *Ἀζαρίας*.

'Οζίνης, m., s. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 115, a, 11, Sp.

'Οζις, m. S. des Bukki, Hebräer, Ios. 5, 11, 5.

'Οζόα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 4.

'Οζοαβίς, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

'Οζόανα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

'Οζόλα *ἢ Ἀζόλα*, St. in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

'Οζόλαι, *ῶν*, pl., u. zwar *Ὀζόλαι Λοκροί*, Her. 8, 32, Thuc. 3, 95. Ptol. 3, 15, 16, Eust. zu D. Per. 366, od. *Λοκροὶ οἱ (καλούμενοι) Ὀζόλαι*, Thuc. 1, 5. 101, Dem. 18, 156, Paus. 4, 24, 7. 10, 38, 1, oder bloß *Ὀζόλαι*, Scyl. 36, Scymn. 481, Paus. 10, 38, 4, St. B., Plin. 4, 3, 4. od. *Λοκροὶ οἱ ἐν Ὀζόλαις*, Scymn. 317, sg. *Ὀζόλης*, Suid., b. Hesych. *Ὀζώλης*, voc. *Ὀζόλα*, Et. M. 258, 13, Riecher, so Strab. 9, 427, Paus. 10, 38, 2, Plut. qu. graec. 15, Et. M. 192, 41, Antig. h. mir. 129, vgl. mit Lob. path. 130, nach ihrer eignen Erklärung dagegen von *Ὄζος*, also Zweiger, nach Lob. path. 130 möglicher Weise auch Feller von *ὄζαι = δέρματα τῶν ὀνάγρων*, Suid., ein Stamm der Lokrer am krissäischen Meerbusen. Ihr Land hieß nach St. B. *ἡ* **'Οζολίς**.

''Οζολος, m. Rieche, ein Tanagräer, Ross Dem. Att. 201, doch zweifelh., s. Keil Inscr. Boeot. p. 51. Aebnl.:

'Οζομένη, f. Frau des Thaumas u. M. der Harpyien, Hyg. f. 14.

'Οζοῦται, pl. Volk in Africa propria, Ptol. 4, 3, 26. (Bei Plin. 3, 22, 26 heißt auch eine Völkerschaft Illyriens Ozuaei.)

''Οζων, ωνος, m. Rieche, *ὄνομα κύριον*, Suid., Schol. Il. 2, 527, Arcad. 11, 18.

''Οη, f. *Οἴη*.

'Οθέκας, m. Inscr. 2, 2130, 45, vgl. p. 114, a, Sp.

'Οθνίηλος, m. Hebräer aus dem Stamm Juda, Ios. 5, 3, 3.

'Οθόης, m. 1) 1. K. der 5. Dynastie in Aegypten, Euseb. b. Syncell. 58. (109, 2), v. l. *Ὀθώης* u. *Ὀθώης*. 2) 1. K. der 6. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 58 (108, 3), in Eus. armen. 1, 208 Othius.

'Οθονιακός, m. wenn griech., Linnig, wahrsch. röm. Mannsn., Inscr. 2, 3582, Sp.

'Οθονοί, Inseln bei Corcyra, Proc. b. G. 4, 22, Sp.

'Οθοῖ (dat. von *Ὀθώ*?), *ὄνομα κύριον*, Hesych. (Schmidt vermuthet *Θοοῖ*).

'Οθόριοι, pl. Mackensen (von Mack d. i. Verwandter, = *ὁμοθόριοι* d. i. gleichen Samens), Stadt in Thracien, Att. Tributl. b. A. Rang. 1, n. 167.

'Οθρηΐς, *ίδος*, f. Führern (*ὀθρεῖν = ἄγειν*, Hesych.), Gem. des Hellen, M. des Xuthus, Schol. Plat. conv. 208, d, = *Ὀρσηΐς*, w. s. (In Hyg. fab. 163 ist Othrepte als Name einer Amazone v. l. für Otrere.)

'Οθρυάδας, gen. *ου* (Plut. Her. mal. 17, Alex. 27, Luc. rhet. praec. 18, Charit. 7, 3) u. *α* (Strab., Anth. VII, 430, 526), od. *αο* (Anth. VII, 431). od. **'Οθρυάδης**, (Her., Plut. parall. 3, Thes. in Stob. flor.), (*ὁ*). Rauhert (= Rauch, denn *ὄθρυοεν* ist nach Hesych. = *τραχύ, ὑλῶδες, δασύ, κρημνῶδες*. Curt. Griech. Etym. 2, 81 dagegen erklärt es durch superciliosus u. vergleicht *ὀφρυανασπασίδης*), 1) Spartaner, welcher im Kampfe der 300 Spartaner mit den 300 Argivern den Sieg davontrug, Her. 1, 82, Anth. VII, 430. 431. 526. 741. XI, 141, Paus. 2, 20, 7. Chryserm. in Plut. parall. 3, Strab. 8, 376, Plut. Her. mal. 17, Luc. Char. 24. rhet. praec. 18, Charit. 7, 3, Thes in Stob. flor. 7, 67, Suid., Ov. Fast. 2, 665, Val. Max. 3, 2, 4. 2) Heerführer der Parther, Luc. Alex. 27. 3) Othrysiprosz d. i. Panthus, Virg. Aen. 2, 319 u. 336. [4) in Ov. met. 8, 371 ist Othriadae v. l. für Actoridae.]

'Οθρύας, m. Rau, Mannsn., Theogn. Can. p. 42, 28.

'Οθρυόνειοι, Rugen (s. *Ὀθρυάδας*), Volk in Macedonien, Plin. 4, 10, 17 (Othryonei).

'Οθρυονεύς, *έως*, *εῖ*, acc. *έα*, ep. (Il. 13, 363) *ῆα*,

voc. (Il. 13, 374) Ὀθρυονεῦ, (ὁ), Ruge (d. i. rauch, s. Ὀδρυάδας, 1) trojanischer Bundesgenosse aus Kabassos, Il. 13, 772, St. B. s. Ἀγάθυρνα u. Καβασσός, Suid. 2) Lehrer des Patroklos, Schol. Il. 23, 86.

Ὄθρυς, υος (ἡ, so Hes., Her., Strab. u. St. B., nur in Ptol. 3, 13, 19 steht τοῦ Ὄθρυος ὄρους), in Hes. **Ὀθρύς, ύος**, Rauchenstein (ὄθρυν = Κρῆτες τὸ ὄρος, Hesych., nach Theogn. = λόφος, u. nach Et. M. 616, 18 = ἄθρυς, also ὑψηλόν, doch nach Et. M. 523, 55 von ἀθρεῖν, also Wartenfels, Curt. Griech. Etym. 1, 261 stellt es mit ὀφρύς zusammen, s. Ὀδρυάδας), 1) ein hohes u. waldreiches Gebirge in Thessalien (Phthiotis), von Val. Flacc. 1, 24 u. Stat. Theb. 4, 655 fälschlich nach Thracien gesetzt, j. Goura od. nach Clarke Katavothry, Hes. th. 632. Call. h. 6, 87, Ap. Rh. 2, 517 u. Schol., Theocr. 3, 43 u. Schol., Eur. Alc. 580, Her. 7, 129, Arist. mir. 164, Strab. 9, 432—435 u. Schol. 8. 356, St. B. s. Ἅλος, u. wahrsch. auch Schol. Od. 11, 289, wo ὀφρύς steht, ferner Virg. Aen. 7, 675, Ov. met. 2, 221 — 12, 513, ö., Plin. 4, 8, 15, u. davon Adj. Othrysius, Mart. 10, 7, 2, u. dies = thracisch, Mart. 7, 7, 2. 2) m. N. des Panthus, s. Ὀθρυάδης.

Ὀθρωνός, f. (über den Accent s. Theogn. p. 68, 19. 20), v. l. in St. B. **Ὄθρωνος**, Hesych. **Ὀθρῶνος**, viell. = Ἄθρωνος. Reichthal (s. Et. M. s. Ὄθρυς), Insel vor der Südküste von Sicilien, Lycophr. 1027 u. Schol. — 1034, St. B. (v. l. Ὄθρωνος), Suid., Plin. 4, 12, 19. Ew. **Ὀθρώνιος**, St. B.

Ὄθων, ωνος, (ὁ), röm. Bein. der gens Salvia, dah. ὁ Ὄθων ὁ Μάρκος ὁ Σάλουιος, D. Cass. 64, 5, od. Μάρκος Ὄ., Plut. Cic. 13. Galb. 19. Oth. 18, meist bloß Ὄθων. bes. vom Kaiser, Plut. Oth. 2—17. Galb. 19—28, Ios. b. Iud. 4, 9, 29, D. Cass. 64, 6 — 65, 1, ö., Io. Ant. fr. 94. 95, Suid. Seine Leute: οἱ Ὄθωνος, Plut. Oth. 10. 12, D. Cass. 64, 11, u. οἱ περὶ τὸν Ὄθωνα, Plut. Oth. 9.

Οἷα, f. Woas (d. i. was für eine), Hetäre, welche den Beinamen Ἀντικύρα führte, Antiph. b. Ath. 13. 586, f.

Οἶα, f. Dorfen, St. auf Thera, Ptol. 3, 15, 26. S. Οἴη.

Οἴαγρος, ου, ep. auch οιο, m. Einfeld d. i. auf einem einzelnen od. einsamen Felde lebend, u. insofern es viell. = Ὕαγρος od. Σύαγρος, mit welchem es wechselt, ist, Eber, 1) S. des Charops (D. Sic. 3, 65) od. Pieros (Suid. s. Ὅμηρος), Gem. der Kalliope, V. des Orpheus u. Linos, nach Hyg. f. 165 auch des Marsyas, dessen Vater aber Andere (Apol. bibl. 1) Hyagnis nennen, Dichter u. Begleiter des Bacchus nach Indien, Pind. fr. 104 u. in Schol. Eur. Rhes. 892, Orph. Arg. 77. 1384 u. in Schol. zu Aphthon progymn., Ap. Rh. 1, 23 u. Schol. — 4, 1191, ö., Nonn. 13. 429—24, 92. Arist. ep. 16 (Anth. app. 9. 46), Hermes. b. Ath. 13, 597, b, Phanocl. fr. 1, Anth. VII. 10. app. 250 (Alcid. Od. 24). Plat. conv. 179. d, D. Sic. 4, 25. Arr. An. 1, 11, 2, Apd. 1, 3, 2, Schol. Pind. P. 4, 313. Suid., Marm. Par. 14, Hyg. f. 14. Ov. Ib. 482. Davon a) **Οἰάγριος**, α) = Orphisch, Sil. 5, 463. β) = Thracisch, Ov. met. 2, 219. vgl. mit Manil. 5 321, Virg. Georg. 4. 524. b) **Οἰαγρίς**, ίδες, κοῦραι d. i. die Musen, als Schwestern des Orpheus, Mosch. 3, 37. c) **Οἰαγρίδης**, d. i. Orpheus, Nic. Ther. 462. 2) ein Dichter, der nach Orpheus u. Musäus lebte u. den Trojanischen Krieg besang, Ael. v. h. 14, 21, v. l. Σύαγρος, w. s. 3) tragischer Schauspieler zu Aristophanes' Zeit. Ar. Vesp. 579. 4) Anderer, Inscr. 2, 2346, d. Add. 5) Fl. in Thracien (Ebersbach?), der in den Hebrus fällt, Serv. zu Virg. Georg. 4, 524.

Οἰανδεῖς, pl. Volk einer Stadt in Vorderasien, Plin. 5, 32, 42. Aehnl.:

Οἰάνθεια, Hecat. b. St. B. s. v. u. s. Χάλαιον, u. Plin. 4, 3, 4 **Οἰάνθη**, f. Dorfhagen (denn es braucht nicht gerade mit ἄνθος zusammengesetzt zu sein, s. Lob. parall. 244, not.); Ptol. 3, 15, 3 nennt jedoch den Ort Εὐανθία u. Scyl. 36 Εὐάνθις, u. ebenso heißen die Ew. in Inscr. Wesch. u. Fouc. Inscr. Delph. n. 286 Εὐανθεῖς, also: Blumenrode, u. Plut. qu. graec. 15 Ὑάνθεια, also viell. Schweina, obwohl Curt. Griech. Etym. II, 147 es für Ἰάνθη, also Feiglfeld, nimmt), St. der ozolischen Lokrer am krissäischen Meerbusen, j. Ruinen bei Galaridhi, Pol. 4, 57, Paus. 10, 38, 9, Strab. 9, 427, Hellan. b. St. B., Mel. 2, 3. Ew. a) **Οἰανθεύς**, pl. εῖς, Thuc. 3. 101, St. B., Inscr. Rangabé ant. hellén. n. 318, 2, p. 382, dah. ihr Land ἡ τῶν Οἰανθέων χώρα, Pol. 5, 17. Fem. **Οἰάνθεια** u. **Οἰανθίς**, St. B. (u. Ὀανθίς = Οἰανθίς ist nach Mein. zu St. B. auch in Schol. Nic. Ther. 215 für Ὀνθίς zu lesen). b) **Οἰάνθιος**, St. B., Polyaen. 8, 46.

Οἴαξ, ακος, m. Steuer, Sohn des Nauplios, Bruder des Palamedes, Eur. Or. 432, Apd. 2, 1, 5. 3, 2, 2.

Οἰαξὶς γῆ, = Ὀαξίς, w. s., Ap. Rh. 1, 1131 u. Schol., Et. M. 465, 28. 616, 53, Suid., Varr. b. Serv. zu Virg. Ecl. 1, 66, s. Curt. Griech. Etym. II, 147.

Ὀιάσσω, indecl., in Ptol. **Οἰασσώ**, (τό), Vorgebirge der Pyrenäen, j. Cabo di Higuerra, Marc. p. m. ext. 2, 16 (hier cod. πάσσω). 18. 21. 23, Ptol. 2, 6, 10. 7, 2. Daran die Stadt **Οἰασσώ**, Ptol. 2, 6, 10, b. Strab. 3, 161 **Οἰασών**, ῶνος (codd. Οἰδασοῦνα u. Ἰδάνουσα), Mel. 3, 1, 10 Oeaso, b. Plin. 3, 3, 4 u. 4, 20, 34 Olarson, St. der Vasconen in Hisp. Tarrac., j. Oyarco od. Oyarzun.

Οἰᾶται, pl. Dorfner (οἰατᾶν = κωμητῶν, Hesych.), die Bewohner eines Tegeatischen Demos, Paus. 8, 45, 1.

Οἰᾶτις, f. Οἴη.

Οἰβάδης, ου, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Οἴβαλος, ου, m. Gauland (von ὠβά, denn ὠβαί waren τόποι μεγαλομερεῖς bei den Spartanern u. hießen auch οὐαί, d. i. φυλαί, was wieder [s. Curt. Griech. Etym. 1, 175] mit Οἴη, w. s. zusammenhängt) 1) S. des Kynortas Paus. 3. 1. 3. 4) od. des Perieres u. Enkel des Kynortas. V. des Tyndareos, K. in Sparta, Apd. 3, 10, 5. 4. 4, 2, 4, Paus. 2. 2 3, Lyc. 1125, Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Schol. Il. 2, 581, Eust. 293, 11. Schol. Eur. Or. 447, Hyg. f. 78, mit einem Heroen in Sparta, Paus. 3. 15. 10. Davon a) **Οἰβαλίδης**, d. i. Nachkomme desselben, od. ein Spartaner, Ov. met. 10, 196. Ib. 588. Fast. 5, 705. Val. Flacc. 5, 438, Stat. Theb. 5, 438. b) **Οἰβάλιος, α, ον**, öbalisch od. spartanisch, Ov. met. 13. 696. remed. 458, Stat. Sylv. 2. 6, 27. 3, 2, 9. Theb. 6, 822, Val. Flacc. 1, 422. 6, 822, Auson. ep. 25, 26. A. Daher **Οἰβαλία**. d. i. terra Laconica, Serv. zu Virg. Georg. 4, 125, insbes. die Burg von Tarent, weil dieses von Lacedämoniern erbaut wurde. Virg. Georg. 4. 125, u. so ist Οἰβάλιος auch = sabinisch, Ov. Fast. 1, 260,

Sil. 12, 541. c) **Οἰβαλίς**, bef. fem. zum vorigen, Ov. Her. 16, 126, Stat. Sylv. 1, 2, 150; dah. auch = sabinisch, weil die Sabiner nach Serv. zu Virg. Aen. 8, 638 von den Lacedämoniern abstammten, Ov. Fast. 3, 230. 2) ein Lacedämonier Paus. 4, 12. 9. 3) S. der Nymphe Sebethis u. des Telon, Königs der Teleboer auf Capreae, der sich in Kampanien eine Herrschaft gründete, Virg. Aen. 7, 732 u. ff. u. Serv. z. d. St.

Οἰβάρας, voc. *Οἰβάρα*, b. Ctes. u. v. l. in Nic. Dam. **Οἰβάρας**, (*ὁ*), Perser u. Genosse des Cyrus, Nic. Dam. fr. 66, Ctes. p. 46 (Phot. bibl. 36, 19). Bei Iust. 1, 7 heißt er Soibares.

Οἰβάρης, gen. *ους*, ion. (Her. 3, 88) *εος*, dat. ion. (Her. 6. 33) *εϊ*, acc. *ην* (Aesch.) u. ion. (Her. 3, 86) *εα*, voc. (Her. 3, 85) **Οἴβαρες**, (*ὁ*), (s. C. Inscr. 2, p. 112, b. 158, b.) Perser, a) Stallmeister des Darius, Her. 3, 85—88, Polyaen. 7, 10, Aesch. Pers. 984. b) Sohn des Megabyzus, Her. 6, 33.

Οἰβώνιον, n. = Vibonium od. = *Ἱππώνιον*, lat. Vibon u. Vibona, St. in Bruttium, Pol. 3, 88, Suid.

Οἰβώτας, gen. *α* (Paus. 6, 3, 8), (*ὁ*), Schafhaut (*οἰωτός = χιτὼν ἀπὸ ἐρίων*, Hesych.), S. des Oenias aus Dyme in Achaja, Olympionike Ol. 6, dem die Achäer deshalb eine Statue setzten u. Opfer brachten, Paus. 6, 3, 8. 7, 17, 6—13, Anth. app. 267, Philist. b. St. B. s. *Δύμη*, African. b. Eus. Hell. Ol. p. 39.

Οἰδάνης (?), m. Nebenfl. des Ganges in Indien, Str. 15. 719 (l. d.).

Οἰδάντιον, n. (wenn griech., Schwelm), Stadt Illyriens. Theop. b. St. B. Ew. **Οἴδαντες**, Hecat. b. St. B. Ihr Land *ἡ* **Οἰδαντικὴ** *γῆ*, St. B.

Οἶδας, *αντος* (s. über d. Genet. Et. M. 465, 12.) m. Wisse (von *οἶδα*, s. Et. M. 779, 23 u. Eust.), Mannsn., Et. M. a. a. O. u. Eust. zu Il. 4, 66.

Οἰδίπους, in Anth. VI. 323, Eust. 1445 46, Eudoc. Viol 312, St. B. s. *Γενήτης*, Et. M. 44, 13. 140, 22 auch **Οἰδιπόδης**, in Anth. VII, 429 **Οἰδίπος** (über den Accent s. Lob. parall. 249), gen *Οἰδίποδος* (s. Et. M. 20 26). doch attisch (vorherrschend bei Tragg., wie denn weder Aesch., noch Soph., noch Eur. *Οἰδίποδος* od. *Οἰδίποδι* od *Οἰδίποδα* gesagt haben) *Οἰδίπου* (nach Luc. zu epigr. del. p. 223 u. Doederl. hom. Glossar. 964 gen vom nom *Οἰδιπος* anders Et. M. 20, 16 u. Lob. parall. 173, der *πολέπου* vergleicht, sowie Ellendt in Lex. Soph. s. v., s. Aesch. Sept. 203 987, Soph. OR. 40—1207. OC. 109—254. Ant. 2—1018, Eur. Suppl. 14—928. Phoen. 254—1582, u. in att. Prosa, Isocr. 12, 169, vgl. mit Boeckh zu C. Inscr. praef. t. 1, p. 25), ep. u. nach Et. M. 11, 11. 154. 5 äol. *Οἰδιπόδᾱο*, Il. 23, 679. Od. 11. 271, Hes. op. 163, Call. h. 2, 74, Anth. VII. 399, Inscr. 1569, u. dor *Οἰδιπόδα*, Pind. P. 4. 467, Aesch. Sept. 725—1055, Soph. OR 495. Ant. 380, Eur. Suppl. 835. 1078. Phoen. 353—1504, ion. (Her 4. 149) *Οἰδιπόδεω*, dat. *Οἰδίποδι*, ep. in cycl. poet. fr. b. Ath. 11. 465, f *Οἰδιπόδῃ*, acc. nach Moer. att. u. hellen. *Οἰδίπουν*, Aesch Sept. 775, Soph. OR. 514. OC. 7—1580, Eur. Phoen. 27—869, Antiph. b Ath. 6, 222. b, Carm. popul. 34 ed. Bergk, Her. 5, 60, Plat Alc. 2, 138, b. 141, a, Dem. 18, 186, Arist poet. 26, D. Sic. 4, 64. 65, Strab. 8, 380, Nic. Dam. fr. 15, Ath. 7, 276, a, Zen. 2, 68, Arist. or. 46, p. 284, D. Chrys. or. 10. p 151, Eur. Phoen. arg. a, Cic. de senect. 7, doch auch *Οἰδίποδα*, welches nach Moer. *κοινῶς* gesagt ist, Paus. 1, 30, 4—9, 5, 10, Arr. An. 2, 16, 2, D. Cass. 63, 9, Plut. curios. 14, D. Chrys. or. 10, p. 149, Io. Ant. fr. 8, S. Emp. *ὑπ.* 3, 246, Suid., Schol. zu Od. 11, 271, u. zu Eur. Phoen. 13, sowie arg. b u. Soph. OC. arg., poet. u. dor. auch *Οἰδιπόδαν*, Aesch. Pers. 752, Soph. OC. 222, Eur. Phoen. 822, Welck. syll. ep. n. 103, voc. **Οἰδίπου**, Soph. OR. 405, Eur. Phoen. 1425. 1585, doch b. Tragg. gewöhnl. *Οἰδίπους* (was Reisig zu Soph. OC. 550 für allein übl. bei Soph. hält, anders dagegen Herm. zu Soph. OR. 405 u. Ellendt in Lex. Soph.), s. Soph. OR. 14—1322. OC. 14—1627. ö., die codd. var. in OR. 14. 557. 1346 u. 740 (wo cod. u. Suid. s. *ἴχου*: *Οἰδίπου* haben), u. Choerob. ad Theodos. fol. 117, p. 1404 ed. P. den Vocat. von *Οἰδίπους, ποδος*: *Οἰδίπους*, aber von *Οἰδίπους, Οἰδίπου*: *Οἰδίπου* sein läßt, doch sagte man auch *Οἰδιπόδᾰ*, Soph. OR. 1194 od. *Οἰδίποδᾰ*, Eur. Phoen. 1533, plur. *Οἰδίποδες*, Anth. IX, 98, Plat. legg. 8, 838, c, gen. *Οἰδιπόδων*, Ar. Eccl. 1042, (*ὁ*) Jachmann (von *οἰδέω*, so Et. M. 78, 1. 245, 20. 616. 56. u. Doederl. hom. Glossar. n. 964, welcher *Οἰδίπος* für die Grundform hält u. es von *οἰδέω* entstehen läßt wie *χαλεπός* von *χαλάω*, nach Andern dagegen Dickfuß, s. Soph. OT. 1034—1036, Eur. Phoen. 27 [l. d], vgl. mit 804, Apd. 3, 5. 7, Nic. Dam. fr. 15, Paus. 10, 5, 3. 4, Suid., Io. Ant. fr. 8, Et. M. 20. 16, Sen. Oed. 812, nach Ranke in Ersch u. Grub. Encycl. unt. Oedipus von *δίπους* zweifüßig mit vorgesetztem *οἶ* zum Wehe ein Mann), S. des Lajos u. der Epikaste od. Jokaste (so Suid. u. Zen. 2, 68, vgl. mit Nic. Dam. fr. 15 u. Paus. 9, 5, 11), nach Andern aber der Eurykleia, Schol. Eur. Phoen. 13. 26, der früher *Ἰόκαστος* od. *Ἰωκκας* hieß, Apost. 3, 1, Malal. 50, 1. aber in Korinth erzogen wurde, daher ihn Palaeph. 7, 2. 9 einen Korinthier nennt, u. hier von seinen durchbohrten Knöcheln u. davon angeschwollenen Füßen den Namen *Οἰδίπους* erhielt (s. oben). Er wurde der Mörder seines Vaters u. dient dah. als Beispiel eines Vatermörders, Anth. XI, 228, Plut. praec. reip. ger. 14, und dadurch, daß er das Räthsel der Sphinx löste, auch als Name für glückliche Räthsellöser, s. Eust. erot. 2, 8, Anth. VII, 429, Ath. 2, 49, c, König von Theben u. der Gemahl seiner Mutter. dah. Ar. Eccl. 1042 Mutterschänder *Οἰδίποδας* nennt, vgl. mit And. 1, 129, Phil. special legg. 3, 3, Luc. de merc. cond. 41. Sein Grab versetzt Lysimachus in einen Demetertempel nach Böotien, Schol. Soph. OC. 91, während ihn Paus. 1, 28, 7 in Attika u. zwar nach Arist. or. 46, p. 284 in Kolonos begraben sein läßt, vgl. Anth. VII, 399 u. über das Grab seiner Kinder Paus. 9, 18, 4. Ja er hatte auch in Attika ein Heroon, Paus. 1, 30, 4, **Οἰδιπόδειον**, Lysim. in Schol. Soph. OC. 91, wie denn die Aegiden auch den Erinyen des Oedipus ein Heiligthum errichteten, Her 4, 149. Ueberhaupt wurden seine Schicksale (*τὰ Οἰδίποδος* Luc. salt. 41) ein sehr beliebter Gegenstand der alten Tragödien, Antiph. b. Ath. 6, 222, b, Them. 6, p. 78, u. es führen nicht nur zwei Stücke des Sophokles (Soph. OR. arg. u. OC. arg. vgl. mit Anth. IX. 98, Arist. poet. 11—24, Plut. vitios. 5 u. Demetr. 46, Ael. n. an. 3, 47, Ath. 7, 276, a, 10. 473, e), sondern auch eins des Euripides, s. Nauck de Eur. vit., ferner des Karkinos, Arist. rhet. 3. 16, des Xenokles, Ael. v. h. 2. 8, des Theodektes, Ath. 10, 451, f, u. des Eubulos, Ath. 6, 239, a, im lateinischen (s. D. Cass. 63. 9) eins des Seneca u. A. seinen Namen, wie er auch außerdem als Person in Eur. Phoen. (arg. b) auftritt, u. Meletos ein episches Gedicht, *ἡ* **Οἰδιπόδεια**,

Plat. apol. 18, b, verfaßte, sowie auch Paus. 9, 5, 11 ein Gedicht **Οἰδιπόδια** erwähnt. Ebenso führte auch eine Quelle bei Theben von ihm den Namen **Οἰδιποδία**, Paus. 9, 18, 5. 6, Plin. 4, 7, 12, od. **Οἰδιπόδειος** *κρήνη*, Plut. Syll. 19, u. Inscr. 3, 6129, b, 11 kommt ebenso eine **Οἰδιπόδεια** vor. Das Adj. davon ist **Οἰδιποδιόνιος**, Ov. met. 15, 429, Stat. Theb. 2, 505, u. Patron. **Οἰδιποδιονίδης**, Stat. Theb. 1, 313. 7, 216, Auson. epigr. 131, 2, ähnl. **Οἰδιποδάγονος**, ein Sohn des Oedipus, Schol. Eur. Phoen. 886, wie Et. M. 544, 48 auch einen **Οἰδιποδίων** erwähnt. Sprichw. waren: (*αἱ*) *Οἰδίποδος ἀραί*, von starken od. heftigen Verwünschungen, wie sie Oedipus gegen seine Söhne aussprach (Aesch. Sept. 785, Schol., Eur. Phoen. 64 u. Schol., Soph. OC. 1375 u. cycl. poet. b. Ath. 11, 465, f.), s. Zen. 5, 43, Diogen. 2. 51 u. Diogen. V. 1, 67, Greg. Cypr. M. 2, 31, Macar. 1, 59. 6, 24, Apost. 1, 62, Suid. s. *αἱ Οἰδ*.

Οἰδόθεος, m. ein Scythe, Zos. 4, 35.

Οἰζηνίς, f. früherer Name von *Τραπεζοῦς*, St. B. s. *Τραπεζοῦς* (Mein. vermuthet *'Αζηνίς*).

Οἰη, f., b. Hesych. u. St. B. *"Οη*, f. **Dorfen** (*οἶαι = αἱ κῶμαι*, Hesych., vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 175. 2, 161). 1) Ortschaft auf Aegina, Her. 5, 83. 2) attischer Demos der Oeneischen Phyle Aegaleos. St. B. Ew. (*ὁ*) **Οἰῆθεν**, Lys. 1, 16, Dem. 33, 14, D. L. 4, 3, n. 1, Isae. b. Harp., Att. Seew., x, d, 55, e. 128. II, 45. XIII, a, 119. XIV, c, 56. 237, od. *ὁ* **'Οῆθεν**, St. B., Inscr. 223. 270, 1, 21. 470. 740, Ross Dem. Att. 5. 6. 11. 14. 16, Meier ind. schol. n. 10. Von Harp., Suid. in Phot. lex. 252 mit *"Οα*, w. f., verwechselt, ebenso, wie es scheint, von Plut. Per. 9, wo wenigstens St. B. s. *"Οα* den *Δαμωνίδης* (= *Δημωνίδης* b. Plut.) aus *"Οα* sein läßt. **Οἰᾶτις**, *ιδος νομός*, Soph. OC. 1061, nach Schol. zu d. St. = *Οἰῆτις*, d. i. Flur bei dem Demos *Οἰη*, nach Hesych. freilich appell. u. = *προβατευομένη*, doch s. Reisig Enarr. zu Soph. OC. p. 137. — 3) T. des Kephalos, Gem. des Charops, Philoch. b. Harp. — 4) *Οἰῆται* (?), A. Rang. Ant. Hell. II, 877. — 5) *Οἰέας* (?), Hesych.

Οἰκάθ *ἢ Θικάθ*, Ort in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 15.

Οἰκάλικες, pl. äthiopische Völkerschaft an den Quellen des Nil, Dal. b. Plin. 6, 30. 35.

Οἰκιάδης, *ου*, ep. *ἄο*. m. **Haußner**, d. i. Sohn des Oikeus, = Deramenos, Br. des Hipponus, Call. h. 4, 102, poet. b. Et. M. 209, 44. Nach Simon. b. Hesych. *'Ιππόνου πατήρ*.

Οἶκις, *ιος*, m. **Haus**, Mannsn., Inscr. 1210, 1.

'Οϊκλείδας, m. u. Aesch. Sept. 382 **Οἰκλείδης**, m. **Oikles-Sproß**, d. i. Amphiaraos, Pind. Ol. 6, 19. N. 9, 39. 10, 16. — Lat. Oeclides, Ov. met. 8, 317, Art. 3. 13, Stat. Theb. 8, 145.

'Οικλῆς, b. Aesch., Eur., D. Sic. u. Ael. **Οἰκλῆς**, in Od. 15, 244 **'Οϊκλείης**, gen. *έους*, dor. (Pind. P. 8, 55) *έος*, acc. *έα*, ep. (Od. 15, 243) *ῆα*, m. **Harprecht**, d. i. als hart od. durch Stärke berühmt od. glänzend, von *Fίς* (lat. vis, s. über andere Spuren des Digamma und über das dafür eingetretene *ο* Curt. Griech. Etym. 1, 356 u. 2, 145—152), in Schol. Od. 11, 326 heißt er im ähnl. Sinne *'Ισχλῆς*, S. des Antiphates (Od. 15, 243, Apd. 2, 6, 4) od. des Mantios (Paus. 6. 17, 6), ein Argiver, u. V. des Amphiaraos (nach D. Sic. 4, 32 S. des Amphiaraos), sowie nach D. Sic. 4, 68 V. der Jphianeira, s. Aesch. Sept. 608, Eur. Suppl. 925, Hecat. b. Ael. n. an. 13, 22, Apd. 1, 8, 2. 3, 7, 5, Paus. 3, 12, 5. 8, 2, 4, Et. M. 88. 56. Lat. Oecleus (zweisylbig), Hyg. f. 128. Sein Grabmal in Megalopolis, Paus. 8, 36, 6. Aehnl.:

Οἶκλος, m. ein Centaur, Ov. met. 12, 450.

Οἰκοδεσποινιανός, m. ähnl. **Hausherr**, eigtl. Hausfrauen, Mannsname, Ross Inscr. Gr. fasc. 1, n. 9, K.

Οἰκονομία, f. Frauenn., *Σερβιλία*, Inscr. 3, 5955, Inschr. b. Ross Verm. Aufsätze II, p. 477 u. Mus. Worsl. 1, tab. 28, p. 47. Fem. zu *Οἰκονόμος*.

Οἰκονομικός, m. 1) Mannsn., Inscr. 4, 7109. 2) Titel einer Schrift des Xenophon, Ath. 1, 23, b. 14, 653, e, Cic. off. 2, 24, Gell. 15, 5. Aehnl.:

Οἰκονόμος, m. **Haushalter**, Mannsn., Inscr. 3, 4105, Sp.

Οἰκόστρατος, m. **Hauser**, d. i. mit einem einheimischen Heere, Rhodier, Inscr. b. Ross Hell. 2, p. 106, M.

Οἰκουβαρία, f. Kastell von Bononia, Zos. 5, 37.

Οἰκουμένη, f. **Mergard** d. i. die ganze (vom Meer umschlossene) Erde, s. Ptol. 7, 6, 8. Frauenn., Inscr. 3, 5827, b, Add. Aehnl.:

Οἰκουμένιος, m. 1) Beiw. des röm. Bischoffs, K. S. 2) Eigenn. *Δοσίθεος 'Ασκληπιόδοτος*, Consular auf Kreta, im 4. Jahrh. n. Chr. Geb., Inscr. 2, 2593. 2597. 3) Bischoff von Trikke um 900 nach Chr., K.

Οἰκουνίμων, (*ὁ*), indecl., Gesandter der Avaren an Justinian, Menand. Prot. fr. 9.

Οἰκουρός, in Phot. lex. p. 274 **Οἴκουρις**, *ὄφις*, **Hauswächter**, Name der einen, oder nach Phyloch. b. Phot. 274 (319, 22) der zwei Schlangen im Tempel des Erechtheus in Athen, Ar. Lys. 759, Hesych.

Οἰκοῦς, b. Nicaen. in Parthen. erot. 11 u. St. B. **Οἰκούσιον** *ἄστυ*, **Hausen**, St. in Karien, Ew. **Οἰκούσιος** u. **Οἰκουσία**, St. B.

Οἰκοφύλαξ, m. **Hanshort**, Bein. des Zeus, Aesch. Suppl. 27.

Οἰκρῖτος, m. ähnl. wie *'Οικλῆς*, w. f., (d. h. **Harprecht**, durch Stärke glänzend od. auserwählt) Mannsn., Theognost. can. p. 75, 24.

Οἴκων *μέρος*, n. **Hausdorf**, ein Ort, Inscr. 4, 8656, A, 5, Sp.

Οἰκωφέλης, m. ähnl. **Hausschild**, in dem Sinne: Schirm des Hauses, alte Inschr. Clariss. Inscr. Gr. tres, Harderod. 1844, p. 22, n. 3, 13, u. Hermann Zeitschr. f. Alt. W. 1845, n. 73, s. Keil Inscr. boeot. p. 45.

'Ολλας, m. Prätorianer, Proc. Goth. 1, 27, Sp. Aehnl.:

'Οϊλεύς, *έως*, ep. (Il. 2, 527—23, 754, Ap. Rh. 2, 1039, Qu. Sm. 10, 148. 14, 436) *ῆος*, u. (Qu. Sm. 1, 258—13, 422 ö.) *έος*, dat. *εῖ*, ep. (Il. 2, 728) *ῆι*, acc. *έα*, ep. (Il. 11, 93) *ῆα*, m. **Rottmann** (= *Fιλεύς*, wie er denn auch oft *'Ιλεύς* geschrieben wurde, so von Zenod. im Homer, s. Eust. zu Hom. p. 277, 15. 1012. 1018, u. von Hesiod. s. Etym. Gud. p. 276, 21, u. Eur. Rhes. 175, vgl. mit Et. M. 346, 41, Curt. Griech. Etym. 2, 147 u. Lob. path. 1, 80. 85). 1) S. des Odoidokos u. der Laonome, Eust. Il. 2, 531, od. nach Hyg. f. 14 des Leodokos u. der Agrionome, K. der Lokrer, V. des Ajas u. Medon, u. Argonaut, Il. 2, 727—23, 488 u. d. o. a. St., Ap. Rh. 1, 74 u. d. o. a. St., Orph. Arg. 193, Anth. 2, 108 u. app. 9, 3 tit., Qu. Sm. 4, 405—6, 517 u. d. o. a. St., Eur. I. A. 193. 263, Apd. 3, 10, 8, Suid., Soph. Aj. Locr. fr. 14 ed. D., Virg. Aen. 1, 41, Ov. met. 12, 622, Cic.

Tusc. 3, 29. orat. 2, 66, Hyg. f. 97. 114, Lucil. b. Nonn. 2, n. 687. — Es steht auch bei den Lateinern für Ajax selbst, Senec. Med. 661, od. Ajax heißt Ajax Oileus, Hyg. f. 81, Dict. Cret. 1, 17 u. Dares Phryg. 13. 14. 2) ein Trojaner, Wagenlenker des Bianor, Il. 11, 93.

'Οϊλιάδης, ου, ep. (Qu. Sm. 6, 556) ᾱο, m., in Arist. ep. 3 (Anth. app. 9, 3) **Οἰλιάδης**, Oileus-Sproß (= 'Οιληιάδης, 'Οιλεΐδης, s. Et. M. 210, 10, Lob. path. 470, n. 59) d. i. Ajax, Il. 12, 365—16, 330, ö., Theogn. 1234, Schol. Il. 13, 712, u. d. o. a. St., Sil. 14, 479, v. l., b. Pind. Ol. 9, 167 Schol. u. A. *'Ιλιάδας*, w. f., vgl. mit Et. M. 346, 41. Lat. auch Oelides (*'Οιλεΐδης*), Propert. 4, 1, 117 u. Sil. 14, 479. v. l.

Οἴμη, f. T. des Danaus, Apd. 2, 1, 5. Fem. zu:

Οἶμος, m. Wege, 1) Komödiant, Iuv. 3, 99, v. l. Haemo. 2) Anderer: Inschr. im Philhist. Hft 12, n. 6, 101, K.

Οἴνα, Weinheim, St. Etruriens, Ew. **Οἰνάτης**, St. B. S. *Οἰναρέα*. Aehnl.:

Οἰνάδας *ἀκτάς, ἀντὶ τοῦ Οἰνωάτιδας*, Hesych. (cod. *οἰνομαεεῖτιδας*), s. *Οἰνόη*.

Οἰνάδης, ου, m. Weinstock, Tenier, Inscr. 158.

Οἶναι, ῶν, *οἱ μὲν τῆς 'Ατταλίδος, οἱ δὲ τῆς Πτολεμαΐδος φυλῆς εἶναι*, Hesych. S. Boeckh. zu C. Inscr. 1, p. 309 u. vgl. *Οἰνόη* u. daselbst *Οἰναῖοι*.

Οἰνανδεῖς, pl. Weinländer, Völkerschaft in Thracien, Nachbarn der Xanthier, App. b. civ. 4, 79.

Οἰνάνθη, (ἡ), Weintraub, 1) eine Bassaris, Nonn. 14, 225. 2) M. des Agathokles, Pol. (14, 11) b. Ath. 6, 251, c, Pol. 15, 29. 33, *οἱ περὶ Οἰνάνθην*, Pol. 15, 5 (in hist. gr. fr. II, praef.) 3) Athenerin, Mutter des Stratonides, Dem. 43, 36. 4) Hetäre, Plut. Amat. 9. 5) Kupplerin, Plut. Cleom. 33. 6) Andere: Inscr. 4, 8381.

Οἰνανθία, f. (ἡ), Weingarten, St. im Asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 9. 8, 18, 4.

Οἰναρέα, f. Weinheim, St. in Etrurien, Arist. mir. 94. S. *Οἴνα*.

Οἴναρος, m. Weinreis, Priester des Dionysos in Naxos, Plut. Thes. 20.

Οἰνάς, άδος, f. Rebenstock, Weinrother, 1) Frauenn., Claudiae — Oenadi, Orelli 679. 2) Hundename, Xen. Ven. 7, 5, gerade wie es auch der Name von einer Art wilder Tauben war, s. Lex.

'Οινγάρθαι, *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Οἰνεάνδα, = *Οἰνόανδα*, w. f., St. in Kabalia, Ptol. 5, 3, 8.

Οἰνειάδαι, ῶν, dat. ion. (Hipp.) *ησιν*, sg. Suid. **Οἰνειάδης**, Weinfelden, 1) St. in der thessalischen Landschaft Oetäa, Strab. 9, 434. St. B. 2) St. in Akarnanien, = *Οἰνιάδαι*, w. f., St. B., Hippocr. Epid. 5. 3 u. 4. Die Umgegend ἡ **Οἰνειάς**, St. B. — Bei Suid. *πόλις*.

Οἰνείδης, ου, ep. (Il. u. Qu. Sm., Suid.) ᾱο, m., in Pind. u. Eur. **Οἰνείδας**, Rebers d. i. Oeneus-Sproß, 1) = Tydeus, Il. 5, 813. 10, 497, Qu. Sm. 5, 253, *Οἰνεΐδας*, Eur. Rhes. 906. 2) = Meleager, Ap. Rh. 1, 191. 1046. 3. 518, Ov. met. 8, 414. her. 3, 92. 3) = Diomedes, Ov. met. 14, 512. Fast. 4, 76. 4) Plur. *Οἰνεῖδαι* u. *Οἰνεΐδαι*, a) Nachkommen des Oeneus, des Sohnes von Pandion, Glieder der Oeneischen Phyle (s. *Οἰνηΐς*), Dem. 60. 30. b) überh. Nachkommen des Oeneus, Pind. I. 4 (5), 38. 5) Mannsn. in Athen, *'Ικαριεύς*, Ephem. archaeol. 1204, K.

Οἰνεύς, έως, ep. (Il. 2, 641. 9, 540, Ap. Rh. 1, 192, Qu. Sm. 1, 771) auch ῆος, u. Anth. VII, 421 έος, (ὁ), Reber (*κληθεὶς ἀπὸ τῶν ἀμπέλων, οἱ γὰρ παλαιοὶ Ἕλληνες οἴνας ἐκάλουν τὰς ἀμπέλους*, Hecat. Miles. b. Ath. 2, 35, b, vgl. mit Il. 9, 535. 540, Melanipp. u. Nicand. b. Ath. 2, 35, a, Apd. 1, 8, 1, Nonn. 43, 54 (*εὐάμπελος*), u. das Sprichw. *μὴ δεῖν τὸν Οἰνέα Πηλέα ποιεῖν*, d. h. man soll den Reber nicht zum Treber machen, Ath. 9. 483, c). 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Porthaon (Apd. 1, 7, 10. 8, 1—4, Paus. 4, 35, 1, Strab. 10, 463), K. von Kalydon in Aetolien, Vater des Tydeus u. Meleagros, der Dejaneira, Gorge u. A., Il. 9, 535—14, 117 ö. u. d. o. a. St., Call. h. 3, 260, Ap. Rh. 1, 193, Qu. Sm. 1, 772, Arist. ep. 22 (Anth. app. 9), Anth. IX, 465, Soph. OC. 131. 1315, Trach. arg. u. 6—1050. frg. 357 ed. D., Eur. Phoen. 133. 419, D. Sic. 4, 34—65, Ael. n. an. 4, 42, Plut. prov. 5, Pherec. in Schol. Il. 14, 120, Strab. 10, 458—466, ö., Paus. 2, 13, 8—25, 2, Luc. sacr. 1. Iup. trag. 40, Cephal. b. Malal. p. 164, Zen. 5, 33, Hesych. s. *ἄγριον* u. *'Αλθαία*, Anton. Lib. 2. 37, Schol. Ar. Ach. 418, Hyg. f. 129—173, ö., Ov. met. 8, 273. her. 9, 154, Cic. Tusc. 2, 8. Der Verfall mit Oeneus d. i. seine Bestrafung durch Artemis wegen eines unterlassenen Opfers, die ihm den Kalydonischen Eber sandte, *τὸ κατὰ τὸν Οἰνέα*, Luc. conv. 24. Euripides schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 15, 666, c, ebenso Chäremon, Ath. 13, 608, a, vgl. Arist. rhet. 3, 16 u. Timocl. b. Ath. 6, 223, d. Adj. **Οἰνήϊος**, Stat. Theb. 5, 661, u. **Οἰνεῖος**, Sil. 15, 308, Ov. met. 8, 281, u. viell. **Οἰνεάτης**, eine Sorte Wein, Plin. 14, 7, 9. 3) S. des Pandion, Heros Eponymos der Oeneischen Phyle in Athen, Paus. 1, 5, 2, Et. M. 369, 19, Schol. Dem. 24, 8. 4) S. des Erenthalion u. der Phyllis aus Cilicien, Nonn. 43, 54. 5) S. des Phytios, V. des Aetolus, Hecat. b. Ath. 2, 35, b. 6) ein Athener, Inscr. n. 263, 31. II, 15. 7) ein Tragöde, Inscr. 4, 6829, 19. 8) Anderer: Eupol. b. Ath. 6, 237, a. 9) Fl. in Liburnien, j. Unna, Ptol. 2, 16 (17), 2.

Οἰνεών, ῶνος, (ὁ), (so Thuc. 3, 98), Weinheim, eigtl. Weinlager, St. der ozolischen Lokrer, östlich von Naupactus, mit einem Hafen, Thuc. 3, 95. 102, St. B., Suid. Ew. **Οἰνεωνεύς**, St. B. (Dind. in Steph. Paris. *Οἰνεώνιος*).

Οἴνη, f. Weinbergen, St. in Argos, St. B. Adj. **Οἰναῖος**, *αία, αῖον*, St. B. u. **Οἰνᾶτις**, Bein. der Artemis b. Hesych., wo Schmidt *Οἰν. ἀτιδος* schreibt od. *Οἰνωάτιδος* vermuthet. S. *Οἰνώη*.

Οἰνηΐς, (auch *Οἰνηίς*, s. Curt. Griech. Etym. 2, 256), gen. *ίδος*, in Inscr. 169, III, 41. 171, 1, 6 *Οἰνεΐδος*, f. Rebers, 1) (s. Et. M. 56, 15), a) Tochter des Oeneus d. i. Dejanira, Senec. Herc. Oet. 583. b) *ἡ φυλή*, eine nach *Οἰνεύς*, dem Sohne des Pandion, benannte Phyle (Suid.) in Athen, Dem. 18, 118. 21, 60. 47, 12, Hyper. b. Harp., Plut. Cim. 17, Ephor. b. Suid. s. *Περιθοῖδαι*, Harp. s. *Βουτάδης — Φυλή*, ö., Apost. 7, 69. 14, 19, Zen. 3, 81, Inscr. 91. 144. 145. 147, 150. 151, ö., Ross Dem. Att. 5. 5, b. 6. 7. S. *Οἰνίς*. 2) eine Nymphe, Aristipp. in Schol. Theocr. 1, 3.

Οἰνιάδαι, ῶν, dor. (Soph. Trach. 510) ᾶν, (οἱ), Weinfelden, Volk u. St. Akarnaniens an der Mündung des Achelous, das frühere *'Ερυσίχη* (St. B. s. *'Ερυσίχη*), u. zwar als Stadt, j. Ruinen von Trikhardo, Thuc. 1, 111, 3. 7. 114, Xen. Hell. 4, 6, 14, Scyl. 34 (cod. *Οἰνιάδα*), Pol. 9, 39, D. Sic. 11, 85,

Paus. 1, 11, 4, Strab. 10, 458, Liv. 26, 24, der See dabei λίμνη τῶν Οἰνιαδῶν, Strab. 10, 459; urspr. Name des Volks od. der Einwohner, welches sie noch bedeuten in D. Sic. 11, 88 οἱ ὀνομαζόμενοι Οἰνιάδαι, u. Thuc. 2, 82. 102. 3, 94. 4, 65, Pol. 4, 65. 22, 15, D. Sic. 18, 8. 19, 67, D. Hal. 1, 51, Plut. Per. 19. Alex. 49, Paus. 4, 25, 1. 5, 26, 1, Liv. 38, 11. S. Lob. parall. 304. Die Umgegend ἡ **Οἰνιάς**, Schol. Thuc. 2, 102. S. *Οἰνειάδαι*.

Οἰνιάδης, *m.* Weinfelder, 1) V. des Pronomus aus Theben, Anth. Plan. 28. 2) Andere: Inscr. 215 u. Ephem. Arch. n. 2792, p. 1393. Aehnl.:

Οἰνίανδος, f. St. an der Südgrenze Ciliciens, das spätere Epiphania, Plin. 5, 27, 22.

Οἰνίας, *α*, m. Taube (s. Poll. 6, 22), 1) V. des Oebotas aus Dyme, Paus. 7, 17, 7 (Anth. app. 267). 2) Maler, Plin. 35, 11, 40.

Οἴνιον nemus, *Weinholz, Wald bei Sandyba in Lycien, Plin. 5, 27, 28.

Οἴνιος, m. Weinbach od. Roth, Küstenfluß in Pontus, An. p. p. Eux. 30. S. *Οἰνόη*.

Οἰνίς, *ίδος*, f. = *Οἰνηΐς*, att. Phyle, Suid., Et. M. 802, 22.

Οἶνις, *ιδος*, m. Wein, Messenier, Pol. 4, 31. — Auch v. l. in Ael. n. an. 11, 40 für *Ἄτθωδις*.

Οἰνιστήρια, n. pl., b. Phot. 321, 1 falsch *οἰνιαστήρια*, Festtag u. Opfer der Bürger in Athen, vor der Aufnahme ihrer Söhne unter die Epheben, Hesych., Poll. 3, 52. 6, 22. Eust. p. 907, 18. Der dabei gebrauchte Becher hieß ἡ *οἰνιστηρία*, Pamphil. b. Ath. 11, 494, f.

Οἰνόανδα, *ων*, pl. (Weinbergen ?), St. Pisidiens, Strab. 13, 631, Alex. Pol. b. St. B., Plin. 5, 27, 28. Ew. **Οἰνοανδεύς**, St. B., Inscr. 3, 4380, 1. S. *Οἰνεάνδα*.

Οἰνόβιος, m. Weinreich, 1) Athener, Paus. 1, 23, 9. 2) Kreter, Inscr. 2576, wo *Βοινόβιος* steht, nämlich *B* für *F*, s. Ahr. Dial. II, 47. 3) Anderer: Inscr. 3656.

Οἰνόη, Weinfelden (von *οἶνος*, s. Böckh C. Inscr. 2, p. 933, b. nach den Alten bald als nach *Οἰνεύς*, bald als nach der Nymphe *Οἰνόη* benannt angegeben), 1) attischer Demos der hippothoontischen Phyle, Harp., Suid., Inscr. 172, später zur Ptolemais, Hesych. s. *Οἰναι*, an der böotischen Grenze bei Eleutherä, auf dem gewöhnlichen Wege nach Theben, j. Myo-Kastron, Her. 5, 74, Thuc. 2, 18. 19. 8, 98, Xen. Hell. 1, 7, 28, D. Sic. 4, 60, Hyper. b. Harp., Et. M. 253, 42, Suid., Liban. apol. Dem., Plin. 4, 7, 11. Ew. **Οἰναῖοι**, Inscr. 172, II, 47. Ross Dem. Att. 5, vgl. mit 16. 139. 140 u. mit Att. Seew. IV, b, 12. 15. XVII, a. 115. b. 2, c, 96, Inscr. 105, 8. 471. 805. 1, in Ross Dem. Att. 7 *Οἰναῖαι Ἀδριαν*. 2) att. Demos der äantischen Phyle (Harp., Suid., Inscr. 172, Ross Dem. Att. 5), später der Attalis (Hesych. s. *Οἰναι*), im obern Arme der Marathonebene (Schol. Soph. OC. 1047), Luc. Icarom. 18, bei Strab. 8, 375 Schol. u. 383 als Stadt bezeichnet, vgl. mit Ptol. 3, 15, 22. S. Plat. Prot. 310, c. Isae. 11, 44. Einw. **Οἰναῖοι**, s. oben u. vgl. Ross Dem. Att. S. 86, Harp., Suid., von welchen es sprichw. hieß: *Οἰναῖοι τὴν χαράδραν*, d. h. haben sich die Grube od. das Unglück selbst gegraben, Hesych., Suid., Phavor., Apost. 12, 50, b. Suid. s. *Οἰνόη* u. Zen. 5, 29 lautet es *Οἰνόη τὴν χαράδραν*. Adv. **Οἰνόηζε**, nach Oenoe, Io. Alex. p. 34, 22. S. *Οἰνώη* u. *Οἰώνη*. 3) Kastell der Korinthier am korinthischen Meerbusen, j. Paleokastro bei Stino, Xen. Hell. 4, 5, 5. 19, Strab. 8, 380. 9, 409. 4) Ortschaft in Argolis, nach Apd. 1, 8, 6 u. Paus. 2, 25, 2 nach Oeneus benannt, s. Paus. 1, 15, 1. 10, 10, 4, Apd. 2, 5, 3. S. *Οἴνη* u. *Οἰνώη* u. vgl. *Οἰ(νῆ)ναιον ῥίον* in Argos, Hesych. s. *ῥίον*. 5) Ortschaft in Elis, welche nach Strab. 8, 338 (mit dem Digamma) auch *Βοινώα* genannt wurde (s. Ahr. Dial. II, 535) = *Ἐφύρα*, wie der Ort früher hieß, St. B. s. *Ἐφύρα*, Schol. Il. 15. 531, Hesych. s. *Ἐφύρα*. S. *Οἰνώη* u. *Οἰναῖοι*, Inscr. 1, p. 254. 5. 6) St. auf der Insel Icaria od. Icaros, Eparch. b. Ath. 1, 30, d, Strab. 14, 639, St. B. s. v. Ew. **Οἰνοαῖοι**, Ath. 1, 30, d, St. B., u. **Οἰναῖοι**, Ephem. Archaeol. 1157, Inscr. 158, Rangabé Ant. Hell. 1, p. 302. 7) *Οἰνόη ἢ Οἰνοῦς*, Ort in Lakonika, Ptol. 3, 16, 22. S. *Οἰνοῦς*. 8) Fl. (u. Hafenplatz) im Pontus = *Οἴνιος*, w. s., Arr. p. p. Eux. 16, 1, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. heißt er fälschlich Coena od. Cena. 9) früherer Name der Insel Sikinus bei Kreta, St. B. s. *Σίκινος*, Schol. Ap. Rh. 1, 623, Plin. 4, 12, 23. S. *Οἰνοίη*. 10) (Weinbach), Quelle bei Pheneos, Paus. 8, 15, 6. 11) (Weinroth), a) ein pygmäisches Weib, Gemahlin des Nikomachus, welche in einen Kranich verwandelt wurde, Ant. Lib. 16. Andere nennen sie Gerana, Eust. Hom. p. 1322, 50, Ov. met. 6, 90. b) Nymphe u. Schwester des Epochus, nach welcher Oenoe in Attika benannt sein soll, Paus. 1, 33, 8. c) Nymphe u. Mutter des Pan, Ariaeth. in Schol. Eur. Rhes. 36 = *Οἰνηΐς*, w. s., Pan heißt nach ihr *Οἰνόεις*, Paus. 8, 30, 3. d) Arkadische Nymphe u. Amme des Zeus, Paus. 8, 47, 3.

Οἰνοίη, f. Weinfelden, 1) früherer Name der Insel *Σίκινος* = *Οἰνόη*, s. Ap. Rh. 1, 623 und Schol., so genannt *διὰ τὸ εἶναι ἀμπελόφυτον*, Et. M. 712, 48, Schol. Ap. Rh. 1, 624. 2) eine Nymphe, Gem. des Thoas, Ap. Rh. 1, 626.

Οἴνοκλος, m. Weinreich u. berühmt deshalb, K. der Aenianen, Plut. qu. graec. 13, 26 (v. l. *Ὄνοχλος*).

Οἰνολάδων, m. ähnl. Weinbach, Fl. in Libyen beim Vorgebirge Amrah, An. st. mar. magn. 96.

Οἰνόλαλος, *m.* *Weinschnatter, erdichteter Parasitenname, Alciphr. 3, 57.

Οἰνόμᾰος, (über *ᾰ* s. Et. M. 749, 14), *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Willibald, d. i. kühnen od. kräftigen Strebens, *O* fürs Digamma u. also ähnl. dem *Ἰνόφιλος*, w. s., nach Damm im hom. Lex. Weinmann, eigtl. nach Wein Strebender, 1) S. des Ares u. der Harpine, D. Sic. 4, 73, Paus. 5, 21, 8. 22, 6, St. B. s. *Ἅρπινα*, Schol. Ap. Rh. 1, 752, od. der Eurythoe, Schol. Ap. 1, 752, od. der Sterope, Hyg. f. 84. 159, Schol. Il. 18, 486, od. S. des Hyperochus u. der Sterope, Tzetz. Lyc. 149, S. des Alxion, Paus. 5, 1, 6, Gem. der Sterope, Apd. 3, 10, 1, Paus. 5, 10, 6, od. der Eurythoe, Tzetz. Lyc. 156, od. der Euarete, Hyg. f. 84, V. der Hippodamia, u. außerdem der Alkippe, Dosith. b. Plut. parall. 40, u. des Leukippus, Diod. b. Parthen. 15, Paus. 8. 20, 2, berühmt durch das veranstaltete Wettrennen der Wagen (*Οἰνομάου δρόμος* od. *ἅρματα*, Nonn. 19, 151. 37, 141. 428), wo der Preis die Hand der Hippodamia war, s. Pind. Ol. 1, 112—145 u. Schol. — 5, 20. 11 (10), 61, Eur. I. T. 2. 825. Hel. 386 u. Phoen. arg. b., Ap. Rh. 1, 756, Qu. Sm. 4, 527, Nonn. 37, 139—48, 213, ff., Apd. 2, 4, 2, Plut. qu. graec. 52, Nic. Dam. fr. 17, Luc. Charid. 19. Io. Ant. fr. 29, Char. b. Malal. 81, 4, Strab. 8. 356, Paus. 5, 1, 7—8, 20, 2, Zen. 1, 41, Diogen. V. 3, 13, Palaeph. 30, Phleg. Trall. fr. 1,

Philostr. im. 1, 17, D. Chrys. 11, p. 169. 32, p. 385, Boiss. An. 2, 413, Cic. Tusc. 3, 12, Hyg. f. 245, Stat. Theb. 1, 275. Er wurde vielfach Gegenstand der Tragödie; so gab es ein Stück des Sophokles unter seinem Namen, Ath. 9, 410, c, Hesych. s. ἀρουραῖος, und ebenso eins des Euripides, Eur. Phoen. arg. b, u. des Antiphanes, Ath. 4, 130, e, des Eubulos, Ath. 15, 678, e, des Accius, Cic. Fam. 9, 16, u. auch Epigramme auf ihn, Anth. IX, 480, tit., u. Tänze, die ihn darstellten, Luc. salt. 47. u. Abbildungen, Paus. 5, 10, 6. 17, 7, wie man auch sein Grab in der Nähe von Olympia zeigte, Paus. 6, 21, 3, u. eine Säule seines von Blitz verbrannten Hauses in Olympia aufbewahrt wurde, Paus. 5, 14, 7. 6, 18, 7, Anth. app. 220. — Demosth. aber nennt den Aeschines **Οἰνόμαος ὁ Κοθωκίδης**, Dem. 18, 180, weil dieser als Schauspieler den Oenomaos des Sophokles spielte, u. weil dies in Kollytos geschehen war, ἀρουραῖος Ὀνόμαος, Dem. 18, 242. S. Hesych. s. ἀρουραῖος, B. A. 184, 3. 211, 32, Aesch. vit. a. b., Dem. 18, 180. Wegen gleichen Schicksals dagegen heißt Sithon bei Nonn. 48, 212 ein anderer Oenomaos. 2) ein Aetolier, Il. 5, 706. 3) ein Trojaner, Il. 12, 140. 13, 506. 4) ein Genosse des Bacchus, S. des Oenopion, Nonn. 28, 102. 43, 61. 5) ein Philosoph (Cyniker) aus Gadara, welcher nach Sync. 349 unter Hadrian blühte, Suid., Socr. h. e. 3, 23, 52. 4, 13, Iulian. Oratt. 6, p. 199. 7, p. 209 u. ff., Eus. pr. ev. 5, 18, Niceph. 10, 36, Theodor. gr. aff. cur. 6, p. 849; viell. auch Verfasser des Epigramms in Anth. IX, 749. 6) ein Gladiator, App. b. civ. 1, 116. 7) Andere: Inscr. 2, 3160. 4. 8422. 8423.

Οἰνονόη (?), f. Name einer Mänade auf e. Vase in Inscr. 8381, wo der Herausgeber eher *Οἰνάνθη* lesen möchte, K.

Οἰνοπάρας, m. Nebenfl. des Orontes in Syrien, Strab. 16, 751.

Οἰνοπήκτης, m. Weinhard, komischer Parasitenname, Alciphr. 3, 8.

Οἰνοπία, f. Roetha, alter Name der Insel Aegina, Pind. I. 7 (8), 45, Ov. met. 7, 472. 473. Adj. **Οἰνόπιος**, Ov. met. 7, 490.

Οἰνοπίδας, m. Coväer, Inscr. 1574 (nach Keils Conj. für *Θαλωνίδας*). Aehnl.:

Οἰνοπίδης, ου, (ὁ), m. Weinrother 1) S. des Oenops = Helenus, Il. 5, 707. 2) aus Chios, Mathematiker, nach Plat. Anterast. 132, a viell. Zeitgenosse des Anaxagoras, s. D. Sic. 1, 41. 98, Ael. v. h. 10, 7, Plut. plac. phil. 2, 12, 3, Ath. 2, cap. 87, Exc. e Flor. I. Dam. 151. 222 (ed. Mein. IV, p. 151. 285) S. Emp. ὑποτ. 3, 30, 6., Procl. in Euclid. p. 19. 75. 87. Censor. de die nat. 18, Senec. qu. nat. 4, 2. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Οἰνοπίδην*, D. L. 9, 7, n. 5. 9.

Οἰνοπίων, ωνος, (Suid.), m. Weinrother (nach Theop. b. Ath. 1, 26, b lehrte er den Chiern den Anbau des schwarzen d. i. dunkelrothen Weines). 1) S. des Dionysos u. der Ariadne (Schol. Ap. Rh. 3, 997, Schol. Harl. Od. 1, 199. vgl. mit D. Sic. 5, 79. 84, Theop. b. Ath. 1, 26, b, Eust. Od. 1623, 40), nach Plut. Thes. 20 u. Ion das. S. des Theseus, Gem. der Nymphe Helike (Parthen. erot. 20), Führer einer kretischen Kolonie (Paus. 7, 4, 8) nach Chios, wo er König wurde, so daß Criti. b. Ath. 1, 28, b Chios *Οἰνοπίωνος πόλιν* nennt, s. Nic. Schol. ed. Ald. 1523, Alcid. Od. 20, Apd. 1, 4, 3, Hyg. poët. astr. 2, 34, Cic., German. u. Avien. in Arat. 429. 641. 1182. Als eine Merkwürdigkeit galt sein Grab auf Chios, Paus. 7, 5, 13. Philetäros aber verfaßte eine Komödie seines Namens, Ath. 4, 169, e. 7, 280, d, s. Mein. III, 297, u. Alex. b. Ath. 10, 443, d nennt einen starken Weintrinker *Οἰνοπίωνά τινα*. 2) S. des Oenomaus, Führer unter Bacchus, Nonn. 43, 60. 3) ein Sklave, Luc. Pseudol. 21. 4) Andere: Anth. XI, 57. — Inscr. 4, 7451. 8156.

Οἰνόπται, ähnl. Weinkoster (s. Geop. 7, 7, 1), eine Art Behörde (ἀρχὴ εὐτελής) in Athen, welche bei Gastmälern darauf zu sehen hatte, *εἰ κατ' ἴσον πίνουσιν οἱ συνόντες*, u. ob das rechte Maaß Wasser zum Wein gemischt war, Ath. 10, 425, a u. Eupol. ebend. b, Hesych., Phot. 321, 22. Poll. 6, 21, Inscr. n. 3663, p. 321.

Οἶνος, m. Wein, 1) Bein. des Bacchus, Hesych., Inscr. 4, 7462. -καλός, 7466. s. Jahns Vasenb. p. 17. 2) S. des *Σιλβανός*, Anth. XI, 343. 3) Mannsname, Jahns Vasenb. p. 17. — Anth. XIV, 31.

Οἰνόσπονδοι, mit *θυσίαι*, Poll. 6, 26 und ohne dieses, Weinspenden, Name der Opfer, wo bloß mit Wein libirt wurde, Hesych. In Diogen. 6, 76 u. B. A. p. 287, 22 *τὰ οἰνόσπονδα*, scil. *ἱερά*.

Οἰνοτρίδες, = *Οἰνωτρίδες*, w. s., Schol. Plat. p. 902. 39, M.

Οἰνότροποι, (αἱ), Weinverwandlerinnen, Name der drei Töchter des Anios und der Doripe: Oeno, Spermo u. Elais, welchen Dionysos die Gabe verlieh, Alles in Wein zu verwandeln, Simon. fr. 23, Tzetz. Lyc. 560. 580, Schol. Od. 6, 164, Dict. Cret. 1, 23, Et. M. 293, 36, St. B. s. *Ἄνδρος*, Hesych., Serv. Virg. Aen. 3, 80.

Οἰνουνία ἢ *Σινουνία*, Ortschaft in Parthien, Ptol. 6, 5, 2.

Οἰνοῦς, *οῦντος*, m. Weinbach, Weinfelden, 1) Fl. in Lakonien, j. Kelesina, Pol. 2, 65. 66, Liv. 34, 28. 2) Städtchen in Lakonika = *Οἰνόη*, w. s., Androt. u. Did. b. St. B., Ptol. 3, 16, 22, Ath. 1, 31, c. Ew. **Οἰνούντιος**, St. B. u. Adj. **Οἰνουντιάς** St. B. Daher Alcm. b. Ath. 1, 31, c (fr. 58) **Οἰνουντιάδας οἶνος** sagte, nach Hesych. sagte man auch **Οἰνούσιος**. Nach Plut. Lyc. 6 hieß später der Ort der Volksversammlung in Sparta *Οἰνοῦς*, = *Βαβύκας* u. *Κνακιών*. 3) = *Αἶνος*, Fl. in Rhätien, j. Inn, It. Ant.

Οἴνουσα, f. früherer Name von Karthago, St. B. s. *Καρχηδών*.

Οἰνοῦσσαι, (αἱ νῆσοι), Weinland, 1) drei Inseln (zwei davon j. Sapienza u. Cabrera) im messenischen Meerbusen, Paus. 4, 34, 12. Plin. 4, 12, 19; Mel. 2, 7, 10 nennt nur eine. 2) fünf Inseln zwischen Chios u. dem asiatischen Festlande, j. Spermadori od. Egonusses, Her. 1, 165. Thuc. 8, 24, Hecat. b. St. B.; Plin. (5, 31. 38) nennt nur eine. Ew. **Οἰνουσσαῖος** u. **Οἰνούσσιος**, St. B.

Οἴνουφις, εως, m. Heliopolite, Lehrer des Pythagoras, Plut. Is. et Os. 10.

Οἰνόφιλος, m. Weinmann (d. i. Freund des Weines) od. Balduin, s. *Ἰνόφιλος*. 1) Athener, *Ἀφιδναῖος*, Inscr. 180. — auf einer athenischen Münze, Mion. II, 117. 2) Kreter, Inscr. 1566.

Οἰνόφυτα, ων, n. pl. Weingarten, Stadt in Böotien am linken Ufer des Asopus beim j. Inia, bemerkenswerth durch den Sieg der Athener über die Böotier (*ἡ ἐν Οἰνοφύτοις μάχη*, Plat. Menex. 242, b, Arist. pol. 5, 2, 6, Arist. or. 46, p. 354), s. Thuc. 1, 108. 4, 95, D. Sic. 11, 83, Plut. glor. Ath. 1.

Οἰνοφῶν, *ῶντος,* m. Ellenbert d. i. durch Stärke glänzend (= *Ἰνοφῶν,* s. *Οἰνόμαος*), Athener, S. eines Euphiletus, *Πειραιεύς,* Inscr. 102.

Οἰνοχαίρων, *οντος,* m. Weinmann, eigentl. Freund des Weines, erdichteter Parasitenname, Aleiphr. 3, 72.

Οἰνοχαλάκων *χωρίον* in Armenien, Proc. b. G. 2, 3, 2, Sp.

Οἰνοχάρης, m. Weinmann, Mannsname, Ross Dem. Att. 151, a, s. Keil Anal. 113.

Οἰνοχάρων, *οντος,* m. eigtl. Weincharon, kom. Bein. des Philippos von Macedonien, weil er die Lebenden durch vergifteten Wein in die Unterwelt wie Charon beförderte, jedoch zugleich mit Anspielung auf *Οἰνοχαρής,* Alc. Messen. ep. 15 (XI, 12).

Οἰνοχίδας, *αο,* m. Weinschenk (von *οἴνοχος* = *οἰνοχόος*), Orchomenier, Inscr. 1593.

Οἶνοψ, od. *Οἴνωψ,* *οπος,* m. Weinrother, Rothe, 1) V. des Leiodes aus Ithaka, Od. 21, 144. 2) V. des Hyperbios aus Theben, Aesch. Sept. 504. 3) ein Trojaner, Qu. Sm. 9, 192. 4) Anderer: Inschr. im Philhist. Hft 10, 3. S. *Βοίνοψ* unter *Βοινόβιος* u. *Οἰνοπίδης.*

Οἴνυσσα, f. St. in Iberien, = Carthago nova, s. *Οἴνουσα,* Polyaen. 8, 16, 6.

Οἰνώ, f. Wein, T. des Anius, Tzetz. Lyc. 570. S. *Οἰνότροποι.*

Οἰνωνᾶς, *ᾶ,* m. Kellermann, Citharöde aus Italien, Aristox. b. Ath. 1, 19, f. — Derselbe, wie es scheint, heißt Ath. 14, 638, b *Οἰνώπας.*

Οἰνώη, f. = *Οἰνόη,* w. s., 1) Ort in Attika, Nonn. 13, 182 (Gr. *Οἰνώνη*). S. *Οἰνόη.* 2) Ort in Argolis, Or. b. St. B. s. *Οἰνη.* Einw. **Οἰνωάτης,** St. B. a. a. O. u. fem. **Οἰνῶτις,** letzteres als Beiname der dort verehrten Artemis, Eur. H. f. 379. — Auch ein Berg in Argos, Hesych. s. *ῥίον.* S. *Οἰνόη.* 3) (Weinfeldern), Begleiterin des Bacchus, Nonn. 29, 253.

Οἰνωναίων *φρητρία,* Weinfeldner, Name einer Phratria in Neapolis, C. Inscr. 3, 5797.

Οἰνώνη, dor. (Pind. u. Bion) **Οἰνώνα,** f. Weinfelden u. als Name der Nymphe wohl Elfa d. i. die starke (*Ο* das Digamma u. *Ἰνώνη* von *ἴς*), 1) früherer Name der Insel Aegina, Her. 8, 46, Pind. N. 4, 75. 5, 29. 8, 12. I. 4 (5), 44, Eur. I. A. 699, Apd. 3, 12, 6. Strab. 8, 375, Paus. 2, 29, 2, Scymn. 554, Pherec. in Schol. Il. 6, 153, St. B. s. v. u. s. *Αἴγινα,* Tzetz. Lyc. 175, Plin. 4, 12, 19. Ew. **Οἰνωναῖοι,** Parthen. b. St. B. 2) Ort in Attika = *Οἰνόη,* Schol. Strab. 8, 375. daher das Sprichw. *Οἰνώνη τὴν χαράδραν.* Ebend. 3) St. in Thessalia Phthiotis, Schol. Il. 18, 10. 11, s. *Οἰνόη* u. *Οἰνώη.* 4) phrygische Nymphe, T. des Flußgottes Kebren, Gem. des Paris, Bion 2, 11, Anth. II, 2, 214. 220, Qu. Sm. 10, 262—484. ö., Dict. Cret. 3, 21, Parthen. erot. 4. 34, Apd. 3, 12. 6. Tzetz. Lyc. 57. Ov. Her. 5, ihr Grab, Strab. 13, 596. 5) T. des Budion, von welcher die Insel Oenone (Aegina) ihren Namen haben soll, Pythaen. in Tzetz. Lyc. 175. 6) *Οἰν. Κισσηιάς,* M. des Indier Melanthius, Nonn. 43, 63.

Οἰνώπας, m. Weinrother, Citharöd, Aristox. b. Ath. 14, 638, b. S. *Οἰνωνᾶς.*

Οἰνῶπες, (*οἱ*), Weinrothe, Rothe, Name einer Phyle in Kyzikos, Inscr. 3663—66, K.

Οἰνωροί, Weinzierls, *οἱ ἱεραγωροὶ Διονύσου,* Hesych.

Οἰνωτρία, ion. (Her. 1, 167) *ίη,* (*ἡ*), Weinland, eigtl. Land der Weinpfähle, nach Strab. 6, 254 derjenige Theil des später Italien genannten Landes, welcher *διήκει ἀπὸ τοῦ Σικελικοῦ πορθμοῦ μεχρὶ τοῦ Ταραντίνου κόλπου καὶ τοῦ Ποσειδωνιάτου,* also das spätere Lucanien u. das Land der Bruttier, s. D. Hal. 1, 12, Arist. pol. 7, 9; daher sagt Ant. b. St. B. s. *Βρέττος,* es sei = *Βρεττία* u. *Ἰταλία,* od. = *Ἰταλία.* Strab. 6, 265, Paus. 8, 3, 5, St. B., doch nach Scymn. 363 erstreckte es sich vom Laos bis Garganos u. ihm ist 300 *Ἰταλία προσεχὴς Οἰνωτρίᾳ.* S. Soph. b. D. Hal. 1, 12, D. Cass. fr. 2, 2, Tzetz. Lyc. 912, Strab. 5, 209, St. B. s. *Θεῖλα,* Suid., Claud. in Stilich. 2, 262. Aehnl.: **Οἰνωτριὰς** *γῆ,* St. B.

Οἰνωτρίδες, *αἱ,* Weinländer, zwei Inseln des tyrrhenischen Meeres, Strab. 6, 252. 258, Plin. 3, 7, 13. S. *Οἰνοτρίδες.*

Οἰνωτρικός, *ή, όν,* önotrisch, z. B. *ἔθνος,* Strab. 6, 255, *βασιλεῖς,* Strab. 6, 256.

Οἰνώτριος, *ιοι,* = *Οἰνωτροί,* Bewohner von Oenotria, Scymn. 247. 363, St. B., Plin. 3, 5, 10. Auch als Adj. Virg. Aen. 7, 85, Sil. 1, 2—13, 713, ö.

Οἰνωτροί, (so nach Arcad. 75, 1 u. St. B. s. *Οἰνωτρία*), doch haben D. Hal., Paus., St. B. s. *Ἀριάνθη* — **Χώνη** stets *Οἴνωτροι,* sg. *Οἴνωτρος,* D. Hal. 1, 35. Einwohner von *Οἰνωτρία,* w. s., Arist. pol. 7, 9, D. Hal. 1, 12—2, 1, ö. Auch als Adj. Virg. Aen. 1, 532, Sil. 8, 220—13, 51, ö.

Οἴνωτρος, m. Weinstock, eigtl. Weinpfahl, S. des Lycaon aus Arkadien, nach welchem die *Οἰνωτροί* benannt sein sollen, D. Hal. 1, 11—13. 2, 1, Paus. 8, 3, 5, St. B.

Οἴνωψ, s. *Οἶνοψ.*

Οἰόβαζος, m. 1) Perser, V. des Siromitres, Her. 7, 68. 2) Andere Perser, Her 4, 84. — 9, 115. 119.

Οἰόβαλος, m. ähnl. Schützenmeister d. i. vorzüglicher od. einziger Schütze, Mannsn., Inscr. 3, 4120, 11, Sp.

Οἴοκλος, m. Romarich d. i. ruhmreich, eigtl. einzig berühmt, S. des Poseidon u. der Askre, Gründer von Askra, Hegesin. b. Paus. 9, 29, 1.

Οἰολύκη, f. Amazone, T. des Briareus, welche Andere *Αἰλέκη* nennen, Andere *Ἱππολύτη,* Ibyc. in Schol. Ap. Rh. 2, 778. Fem. zu:

Οἰόλυκος, m. nach Her. 4, 149 Ramnulf d. i. ein Widder od. Schafbock unter den Wölfen, denn Theras sagte, als er seinen Sohn allein zurücklassen sollte, er werde ihn *ὄιν ἐν λύκοισι καταλείψειν,* doch hat schon Lob. path. 332 diese Deutung bezweifelt, richtiger viell. Rudolf d. i. berühmter od. einziger Wolf, 1) S. des Theras, V. des Aegeus in Sparta, Her. 4, 149. 2) Thessaler, Plut. qu. conv. 5, 2. 1. 3) Andere: Inscr. 2, 1936, 20. 3, 5258.

Οἶον, (*τό*), nach Schol. Il. 11, 25 u. Arcad. 37, 13 *Οἰός* zu schreiben, s. Boeckh zu Inscr. n. 278. 281, Einsiedel (so genannt *διὰ τὸ μηδαμῶς οἰκητὸν τόπον ἔχειν ἀλλὰ μεμονῶσθαι, τὸ γὰρ μόνον οἶον ἐκάλουν οἱ ἀρχαῖοι,* Philoch. b. Harp. u. Suid.), 1) attische Demen, St. B. s. v. u. s. *Μετάχοιον,* Philoch. u. Isae. b. Harp., Suid. Der Demot gewöhnl. *ἐξ Οἴου.* Dem. 43, 3 — 19, Aesch. 3, 115. St. B. s. v. u. s. *Ἀβρότονον* u. *Μετάχοιον,* Meier ind. schol. n. 10. 38. 60, Ross Dem. Att. 14. 141. 143. 184, Inscr. 90. 124. 138. 265. 270, III, 9. Adv. *ἐν* **Οἴῳ, Οἶόνδε,** *εἰς Οἶον.* St. B., u. zwar gab es a) *Δεκελεικόν,* der zur Hippothoontischen Phyle gehörte

u. am Parnes lag, Harp., Suid., Inscr. 172. II, 47. Ross Dem. Att. 5, u. b) *Κεραμεικόν*, welcher zur leontischen Phyle gehörte u. nahe bei Athen lag, Harp., Suid., Inscr. 275. 281. 287, Ross Dem. Att. 3. 2) Bergfeste im östl. Lokris, Strab. 1, 60. *Οἶον τὸ Ὑακινθικόν* in Tenos, Ross II, 103.

Οἰόρπατα, d.i. Männertödter, scythischer Name der Amazonen, Her. 4, 110.

Οἶος, m., b. Xen. *Οἰός*, s. **Οἶον**, Einsiedel, St. in Tegea in Arkadien, Aesch. b. St. B., Xen. Hell. 6, 5, 24. 25. Ew. **Οἰᾶται**, Xen. Hell. 6, 5, 26, St. B.

Ὀΐσκοι *Βιτούριγες* = *Βιβίσκοι*, w. s., Strab. 4, 190.

Οἶσκος, (ἡ), viell. Weiden von *οἶσκος*, St. der Triballer am *Ὄσκιος*, w. s., in Niedermösien, Ptol. 3, 10, 10. 8, 11, 6, It. Ant. 202, Tab. Peut. Bei Proc. aedd. 4, 6 heißt sie *Ἰσκός*.

Οἰσπορὶς *κώμη*, f. Flecken in Africa propria an der großen Syrte, Ptol. 4, 3, 14.

Οἰστός od. *Ὀϊστός*, f. Pfeil, Name eines attischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 66.

Οἰστρόβλης, m. Wuthmann, S. des Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Οἶστρος, m. Wuth, 1) Furor, Inscr. 4, 8424. 2 ein Satyr, Nonn. 14, 111 (Gr. *Ἴστρος*). Aehnl.:

Ὀστροφή, f. Amazone, Tzetz. PH. 180.

Οἰσύμη, f. Weidenau, Gegend (St. B.) u. St. an der Küste Thraciens zwischen Strymon u. Nestos im späteren Macedonien, als Gegend nach Armen. b. Ath. 1, 31, a = *Ἀντισάρη* u. *Βιβλία*, nach St. B. = *Ἠμαθία*, als St. nach St. B. = *Αἰσύμη* (s. Lob. path. 169), und nach Schol. Ptol. 3, 13, 9 = *Ἀνακταρούπολις* (schr. *Ἀνακτορούπολις*), s. Thuc. 4, 107, D. Sic. 12, 68 (cod. *Σύμη*), Scyl. 67 (cod. *Σισύμη*), Scymn. 656 (cod. *Ἡσυμή*), Ptol. 3, 13, 9, Plin. 4, 11, 18, Antiph. u. Eph. b. Harp., Suid. Ew. **Οἰσυμαῖος**, St. B.

Οἴτας, m. Stürmer (= *ἴτας* od. *ἴτης*), a) *κορυνήτης*, Hesych. b) = *Οἴτη* od. Oeta, Iul. Firm. Matern. de errore profan. relig. ante med. p. 19.

Οἴτη, ης, der. (Soph. Phil. 728, Trach. 635) ας, ἡ, so stets im Griech., doch im Lat. auch masc., Ov. met. 9, 204, Straßberg (wie *οἶτος*, *οἶμος* von *εἶμι*; denn das Gebirge bildet den Paß der Thermopylen u. damit einen Hauptdurchgangspunkt mehrerer Straßen, s. Paus. 3, 4, 8. 10, 22. 1. 8, Ael. v. h. 3, 1. nach Curt. Griech. Etym. 1, 359 Schaafberg), 1) Gebirge Thessaliens, welches auch als *Οἰταῖα ὄρη*, Strab. 9, 417, 418. 429, Schol. Luc. Lexiph. 18, Liv. 41, 22, vgl. mit Acc. b. Cic. n. d. 3, 16, Mel. 2, 3, 2 u. Plut. b. Arn. c. g. 4, 144, od. als *ὄρη* (*οὔρεα*) *τῶν Οἰταίων*, Her. 7, 217, Heliod. 4, 18, vgl. mit Liv. 36, 15, b. Soph. Trach. 436 als *ἄκρον Οἰταῖον νάπος*, oder als *Ὄτης πάγος*, Soph. Trach. 635. 1191, bezeichnet wird. Es erstreckte sich als östl. Zweig des Pindus bis zur Ostküste u. südwestl. bis zum ambracischen Meerbusen, j. Katavothra u. sein höchster Theil bei den Thermopylen Patriotiko. in der Sage besonders durch die Verbrennung des Herakles auf demselben bekannt, Her. 7, 176, Soph. Trach. 490, Scyl. 62, Arist. h. an. 3, 20. probl. 30, 1, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, Apd. 2. 7, 7, D. Sic. 4, 38, Strab. 7, 329, fr. 6 — 10, 450, 5., Ptol. 3, 13, 6, Qu. Sm. 5, 646, Anth. VI, 3, Paus. 7, 15, 4, Ath. 11, 461, e. 462, a, Luc. d. deor. 13, 1, Tim. 6 u. Schol., Zen. 1, 33, Heliod. 2, 34, Hesych. s. *Κυλικράνων*, Schol. Aeschin. 2, 142, Plin. 4, 7, 13. 35, 11, 40, Liv. 36, 22, 5., Ov. met. 9, 230, Senec. Herc. Oet. 861, Sil. 6, 432. — Sprichw. ist: Tibi deserit (d. i. oritur) Hesperus Oetam, Virg. Bucol. 8, 30. Es steht aber sein Name bisweilen auch für die umliegende Gegend, Soph. Phil. 1430, Trach. 200, Strab. 8, 334. 9, 427. 442. 10, 450, St. B. s. *Φρυγία*, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, während dieselbe eigtl. *ἡ* **Οἰταία** hieß u. als solche einen an Lokris grenzenden District Thessaliens bildete, Strab. 9, 417. 430. 434. 10, 450, St. B. s. *Οἰνειάδαι*. — Ant. Lib. 32 u. St. B. erwähnen auch eine an ihm gelegene Stadt gleiches Namens, d. St. B. eine Stadt der Melier. Die Ew. hießen **Οἰταῖοι**, sg. (Xen. An. 4, 6, 20) *Οἰταῖος*, s. Thuc. 3, 92. 8, 3, Xen. Hell. 1, 2, 18. 3, 5, 6, Aeschin. 2, 116. 142 u. Schol., Dem. 59, 101, Flgde; b. D. Sic. 14, 38 auch *οἱ περὶ τὴν Οἴτην κατοικοῦντες* u. Theophr. h. pl. 9. 10, 2 *οἱ ἐκ τῆς Οἴτης* genannt. Adj. a) **Οἰταῖος**, *αία*, ion. *αίη*, *ον*, St. B., z. B. *χθών*, Soph. Phil. 479. 664, *πατήρ*, d. i. Pöas, Soph. Phil. 453, *ἐλλέβορος*, Strab. 9, 418, Plin. 25, 5, 21, b. Theophr. c. pl. 6, 13, 4 *ὁ ἐκ τῆς Οἴτης* genannt, vgl. Stat. Sylv. 5, 4, 8. Theb. 11, 32, Catull. 67, 54, insbes. aber a) von Hercules, Ov. Ib. 347, dah. Hercules Oetaeus Titel einer Tragödie des Seneca, u. *Οἰταῖος δαίμων* d. i. Herakles od. Zeus, der alle Ueberhebung des Menschen haßt, Zen. 5, 44, Diogen. 7, 23, Apost. 12, 42, Plut. prov. 69, Propert. 3, 1, 31. b) Bein. des Keyx, Königs in Trachin, Ov. met. 11, 383 c) *Οἰταῖος κόλπος*, Meerbusen am Gebirge Oeta zwischen Locris u. Böotien = Euboicus sinus od. Euripus, Ptol. 3, 15, 9. d) **Οἰταϊκός**, *ή*, *όν*, z. B. *κώμη*, d. i. Eheu. or. b. D. L. 1, 1, n. 7, u. D. L. 1, 9, n. 1. Subst. *τὰ Οἰταϊκά*, eine Schrift des Nicander, Ath. 7, 282, f. 329, a. 9, 411, a. e) **Οἰτηΐς**, von *Οἰταιεύς*, St. B. 2) Berg in Indien, Nonn. 26, 295.

Οἰτήνσιοι, Völkerschaft in Niedermösien, Ptol. 3, 10, 9. (Bei Plin. 6. 17. 19 heißt auch eine scythische Völkerschaft östl. vom caspischen Meere Oetei.)

Οἰτόλινος, m. Linos Hingang (*οἶτος Λίνου*), ein Gesang vom Tode des Linos, Paus. 9, 29, 8.

Οἰτοσκύρα *θεὰ Σελήνη*, Inscr. 3, 6013, Sp. Aehnl.:

Οἰτόσκυρος *Ἀπόλλων Μίθρας*, Inscr. 3, 6013, Sp. Aehnl.:

Οἰτόσυρος, m. Name des Apollo bei den Scythen, Her. 4, 59, S. Franz zu Inscr. 3, 6013.

Οἴτυλος, m. Raubo, Rauden (= *Βίτυλος* od. *Βείτυλος*, s. Inscr. 1323 u. Böckh zu d. St., vgl. mit Ahr. Dial. II, 46, wie denn die Stadt b. Ptol. 3, 16, 22 auch *Βίτυλα ἢ Οἴτυλος* heißt, u. man sie nach Strab. 8, 360 auch *Βοίτυλος* nannte, u. d. Ew. in Inscr. 1323 *Βειτυλεῖς*, u. sie j. Vitylo heißt, s. Curt. Griech. Etym. 2, 148), 1) St. in Lakonien an der Küste des messenischen Meerbusens, Il. 2, 585 (wo Tyrann. *οἱ Τύλον* las. s. Schol. dazu u. St. B., vgl. mit Lob. path. 1, 89). Paus. 3, 21, 7. 25, 10, St. B., Hesych. u. d. o. a. St. Ew. **Οἰτύλιος**, St. B. 2) S. des Amphianax aus Argos, Heros der vorhergehenden Stadt, Paus. 3, 25, 10, Pherec. in Schol. Il. 2, 585, St. B.

Οἰχαλία, ep. (Hom., Ap. Rh.) ίη, ἡ, Lauffen (*οἴχεσθαι* = *τρέχειν*, *πορεύεσθαι*, Hesych.), 1) St. in Thessalien am Peneios, zwischen Trikka u. Pelinna, wahrsch. (s. Müller Dorier 1, p. 413) die Stadt des

Eurytos, die aber Andere nach Euböa od. Messenien versetzen, nach Paus. 4, 2, 3 = *Εὐρύτιον*, s. Il. 2, 730, Strab. 8, 339 — 10, 448, ö. (der ebenso wie St. B. zweie, die Trachinische u. die bei Trikka unterscheidet), St. B., Hesych., Zen. 1, 33. Auf dieses bezog sich auch das Gedicht *Οἰχαλίας ἅλωσις*, Strab. 9, 438. 14, 638, nach Procl. chstm. 1 ein Gedicht Homers. 2) St. in Euböa, u. zwar nach Hecat. b. Paus. 4, 2, 3 in Skios, in dem Distrikte von Eretria, doch nach Plin. 4, 12, 64 = Chalcis, wohin die Neuern den Sitz des Eurytos versetzen, St. B., Ap. Rh. 1, 87 u. Schol., Soph. Trach. 354 u. Schol. — 859, ö., Eur. H. f. 473. Hipp. 545, Strab. 8, 350—10, 448, Apd. 2, 6, 1. 7, 7, D. Sic. 4, 31. 37, Plut. parall. 13, Mel. 2, 7. Virg. Aen. 8, 290, Ov. Her. 9, 1. Pont. 4, 8, 62. Hyg. f. 35. 3) St. in Messenien an der arkadischen Grenze, nach Strab. 8, 339. 350. 360 das spätere *Ἀνδάνια*, vgl. mit Paus. 4, 26, 6, u. nach Paus. 4, 2, 2. 33, 4 das spätere *Καρνάσιον*, wohin man gleichfalls den Sitz des Eurytus versetzte, vgl. Strab. 8, 350 — 10, 448. s. Paus. 4, 3, 10, Strab. 9, 438. 10, 448, St. B., Herod. in Schol. Eur. Hipp. 545, Et. M. 101, 36, Plin. 4, 5, 7, St. B. s. v. *Τελέθριον*, u. s. v. (wo er zweie, eins in Arkadien u. eins in Messenien od. dem pelasgischen Argos annimmt). 4) St. in Aetolien, Strab. 10, 448. — Ew. a) **Οἰχαλιεύς**, *έως*, ep. (Il. 2, 596, Strab. 8, 339), *ῆος*, dat. *εῖ*, ep. (Od. 8, 224) *ῆι*, acc. *έα*, pl. *εῖς*, b. Suid. *ῆες*, s. Plut. Thes. 8. St. B. s. v. u. s. *Πέλιννα*, Schol. Od. 11, 23, Schol. Luc. Alex. 4. b) **Οἰχαλιώτης**, St. B. c) **Οἰχάλιος**, St. B. d) fem. **Οἰχαλίς**, St. B., Ov. met. 9, 331. Adv. **Οἰχαλίηθεν**, Il. 2, 596, Strab. 8, 339, St. B. Hesych. 2) Gattin des Melaneus, nach welcher das messenische Oechalia benannt sein soll, Paus. 4, 2, 2.

Οἰχάρδαι, Völkerschaft in Serika, Ptol. 4, 16, 4. Ammian. 23, 6 nennt sie Chardi. Sie wohnten am Fl. **Οἰχάρδης**, in Serika, Ptol. 4, 16, 4, Ammian. 23, 6.

Οἰωνεύς, *έως*, m. Arno, S. der Dia, Schwiegervater des Irion, den Andere aber *Δηϊονεύς* nennen, Schol. Luc. d. deor. 6, 1.

Οἰώνιχος, *ου*, m. Ahrens, Athener, u. zwar von den Komikern verspotteter, dah. in Schol. Luc. Pseudol. 3 als *ἀρρητοποιός* bezeichnet, s. Ar. Equ. 1287 u. *Οἰωνίχου μουσεῖον* b. Hesych. Vgl. Bergk rel. com. Att. p. 231 u. Mein. Com. v, p. 46.

Οἰωνοκλῆς, m. Aribert d. i. adlerberühmt, eigtl. wohl im Griech. durch Beobachtung der vorbedeutenden Vögel berühmt, Mannsn. auf Vasen, Inscr. 4, 7864. 7864, b. 7865 (Tischb. Taf. 48).

Οἰωνός, (ὁ), Ahr, S. des Likymnios aus Midea in Argolis, erster Olympionike im Wettlaufe, Vetter u. Genosse des Herakles Pind. Ol. 11 (10), 78, D. Sic. 4, 33. 34, Plut. qu. rom. 90, Paus. 3. 15. 4, Andr. in Schol. Il. 1, 52, vgl. mit Apd. 2, 7, 3. Sein Denkmal in Sparta, Paus. 3, 15, 5.

Οἰωνοσκοπεῖον *τὸ Τειρεσίου*, "Arnswarte des Tiresias, d. h. Ort, von wo aus man den Flug u. die Stimmen der Wahrsagevögel (Ahre u. s. w.) beobachtete, ein Heiligthum in Theben, Paus. 9, 16, 1.

Ὄκελλος, *ου*, dor. (D. L. 8, 4, 4) *ω* (ὁ), ähnl. Gansauge, von *ὄκος*, b. Hesych. *ὄκκος* = *ὀφθαλμός*, lat. ocus, oculus, s. Pott. p. 602, ein Pythagoreer aus Lukanien, S. Emp. dogm. 4, 316, Phil. incorr. mund. 3, Luc. laps. 5, Iambl. v. Pyth. 267, Stob. ecl. phys. 1, 16. Er wurde früher meist *Ὤκελλος* geschrieben. Vgl. *Ὤκυλλος* u. Lob. path. 138.

Ὄκελον, n., St. im N.-O. von Lusitania, Ptol. 2, 5, 9. Ew. Occelenses, Plin. 4, 22, 35. 2) St. von Gallaecia in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23. 3) *Ὀκέλου ἄκρον*, Vorgebirge im N. der Ostküste von Britannia Romana, j. Spurn Head, Ptol. 2, 3, 6. (In It. Ant. p. 434. 439 kommt auch ein Ocelloburum in Hisp. Tarrac. vor).

Ὄκηλις, *εως*, (ἡ), Handelsstadt der Elisari an der Südwestspitze von Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 7. 25. 26, ö., Ptol. 1, 7, 4. 15, 11. 6, 7, 7. 8, 22, 7. Plin. 6, 23, 26. = *Ἀκίλα*, w. s., u. wohl auch = Ocila b. Plin. 12, 19, 42, u. Bulikas b. Proc. b. P. 1, 19.

Ὀκίλη, f. 1) St. Hispaniens nach Ukert in Hisp. Baetica, App. Iber. 57. 2) = *Ὄκηλις*, w. s.

Ὄκιλις, (ἡ), St. Hispaniens, wahrsch. im südöstl. Theile von Celtiberien, App. Iber. 47. 48.

Ὄκιτις, f. Insel vor der Nordküste von Britannien, j. South Ronaldsha, Ptol. 2, 3, 31.

Ὄκλασος, m. Knickebein, S. des Pentheus, V. des Menöteus, Schol. Eur. Phoen. 942 (959), v. l. *ὁ Κλάσας* (*ὄκλασμα* hieß auch ein persischer Tanz, Iub. in Schol. Ar. Thesm. 1175, Poll. 4, 100).

Ὄκνος, (ὁ), Seymer, 1) allegorische Figur in einem Gemälde des Sokrates, näml. ein Mann, der ein Seil dreht, welches eine Eselin, während er's dreht, wieder zernagt, Paus. 10, 29, 1. 2, D. Sic. 1, 97, Plin. 35, 40, 31 (35, 11), dah. Symbol jeder nie zu Ende kommenden Art von Thätigkeit u. sprichw.: *συνάγει τοῦ Ὄκνου τὴν θώμιγγα*, Paus. 10, 29, 2, vgl. mit Prop. 4, 3, 21. — S. Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 333. — 2) Inscr. 3, 4303, i, 19. 3) S. des Tiberis u. der Manto, Erbauer von Mantua, Virg. Aen. 10, 198 u. Serv. zu d. St.

Ὀκονδοβάτης, m. Anführer der im persischen Heere dienenden Anwohner des rothen Meeres, Arr. An. 3, 8, 5.

Ὄκρα, (ἡ), wenn griech., Scharfenberg, 1) ein Zweig der Alpen in Noricum, j. Birnbaumer Wald od. Julische Alpen zwischen Görz u. Laibach, Strab. 4, 202. 207. 5, 211. 7, 314, Ptol. 2, 12, 2. 3, 1, 1. 2) St. in Oberitalien, Plin. 3, 19, 23.

Ὀκραῖος, m. Scherffig, Tenier, Inscr. 2, 2338.

Ὀκράνης, m. Meder, D. Sic. 19, 47.

Ὀκρησία, M. des Servius Tullius aus Corniculum, Plut. fort. Rom. 10, Ov. Fast. 6, 627, Plin. 36, 27, 70. S. *Ὀκρισία*.

Ὀκριδίων, *ωνος*, m. Kant (d. i. Kante, Spitze), Heros in Rhodus, mit einem Heroon, Plut. qu. graec. 27.

Ὀκρίκολα, f., b. Strab. 5, 226. 227 **Ὀκρίκλοι**, (οἱ). b. Liv. 22, 11. Plin ep. 6, 25, Tac. h. 3, 78 Ocriculum und in Schol. Ptol. 3, 1, 56 Obriculum, in It. Ant. p. 125 und 311 Utriculum, in It. Hier. p. 613 Vericulum, St. in Umbrien am Tiberis, j. Otricoli, Dion. b. St. B. Ew. **Ὀκρικολανός**, St. B., Ocriculanus, Liv. 9, 41, Plin. 3, 14, 19. Adj. Ocriculanus, Cic. Mil. 24, Inscr. Grut. p. 23, n. 6. p. 194, n. 2, Orelli 3852, A.

Ὄκρινον, in Marc. Her. p. m. ext. 2, 45 **Ὄκριον**, *ἄκρον* od. *τὸ Δαμνόνιον*, Vorgeb. im röm. Britannien, j. Cap Lizard od. Dead Man in Cornwales, Ptol. 2, 3, 3.

Ὀκρισία, f. = *Ὀκρησία*, w. s., M. des Servius Tullius, D. Hal. 4, 1. 2.

Ὀκτάβη, f. (Octava), Ort, 25 Stadien von Satala in Kleinarmenien entfernt, Proc. b. G. 1, 15, Sp.

Ὀκταβία, f. d. röm. Octavia, a) Schwester des August, Plut. Marcell. 30, welche in Korinth einen Tempel hatte, Paus. 2, 3, 1. b) T. des Claudius, D. Cass. 62, 13, schol. S. *Ὀκταουΐα* u. *Ὀκταΐα*.

Ὀκταβιανή, f. d. röm. Octaviana, Inscr. 4, 9831, Sp.

Ὀκταβιανός, m. d. röm. Octavianus, *Ὀκτ. ὁ Σεβαστός*, Zos. 2, 4, vgl. mit 1, 5, Malal. p. 248. S *Ὀκταουϊανός*.

Ὀκτάβιλλα, f. Inscr. 4, 9806, Sp.

Ὀκτάβιος, ου, (ὁ), d. röm. Octavius, dah. *Μάρκος Ὀκτ.*, Plut. Cat. min. 65. Tib. Gracch. 10. G. Gracch. 4. Ant. 65 u. *Γναῖος δὲ Ὀκτ.*, Plut. Aem. 26 u. bloß *Ὀκτάβιος*, Plut. Sert. 4. Mar. 4 — 45. Brut. 29, Tib. Gracch. 10—15 G. Gracch. 4, Inscr. 2, 3663, *οἱ περὶ τὸν Ὀκτάβιον*, Plut. Sert. 4. S. *Ὀκταούιος*. Aehnl.:

Ὀκτάβις, m. Inscr. 3, 5197, 6. 6623, 7, Sp.

Ὀκτάγωνος, ἡ, Achteck, ein Gebäude in Konstantinopel, Chron. pasch. p. 623, 3.

Ὀκταετηρίς, f. achtjähriger Cyclus, Titel einer Schrift des Eudorus, D. L. 8, 8, n. 3.

Ὀκταΐα, f. d. röm Octavia, Inscr. 2167, d, 25. S. *Ὀκταβία* u. *Ὀκταουΐα*.

Ὀκτάϊος, m. = *Ὀκταούιος*, Inscr. 2, 2309, II, 13, u. *Ὀκτάιος Μαμίλιος*, D. Hal. 4, 45, der aber sonst überall *Ὀκταούιος* hat.

Ὀκτακίλιος, m. = *Ὀτακίλιος*, welches richtiger ist u. w. s., *Μάνιος Ὀ.*, Pol. 1, 16 u. *Τίτος Ὀ.*, Pol. 1, 20.

Ὀκταμασάδης, ου, (ὁ), Scythe, Her. 4, 80, vgl. C. Inscr. 2, p. 112, a.

Ὀκταπίταρον *ἄκρον*, n. Vorgebirge an der Westküste von Britannia Romana, j. St. Davids Head, Ptol. 2, 3, 3.

Ὀκτάποδες, pl. Achtfüße, Benennung derjenigen Klasse der Scythen, welche 2 Stiere u. einen Wagen besaßen, Luc. Scyth. 1.

Ὀκτάπολις, f. *Achtstadt, St. an der Westgrenze von Lycien, Ptol. 5, 3, 5.

Ὀκταουΐα, f., d. röm. Octavia, a) Schwester des August, Ios. arch. 20, 8, 1. 2, Plut. Popl. 17. Ant. 33—87, ö., App. b. civ. 5, 64 — 138, D. Cass. 47, 7—54, 35, ö., Strab. 14, 675. Octavian baute ihr zu Ehren eine Halle mit einer Bibliothek u. s. w., *ἡ στοὰ ἡ Ὀκταουΐα*, App. Illyr. 28, *οἱ Ὀκταουΐας περίπατοι*, Ios. b. Iud. 7, 5, 4, *τὰ Ὀκτάουια οἰκήματα*, D. Cass. 66, 24, u. *Ὀκταουιαναὶ στοαί*, D. Cass. 49, 43. S. Plin. 35, 10, 37. 36, 4, 5. Suet. Aug. 29, A. b) Octavia major, Schwester der vorigen, Plut. Ant. 31. Suet. Aug. 4. c) T. des Kaiser Claudius, dah. *Ὀκτ. ἡ Αὔγουστα*, D. Cass. 62, 13, s. D. Cass. 60. 31. 61, 7, *οἱ περὶ τὴν Ὀκταουΐαν*, D. Cass. 62, 13. d) Andere: Inscr. 2, 2174. 3, 4099. S. *Ὀκταβία* u. *Ὀκταΐα*.

Ὀκταουιανός, m. d. röm. Octavianus, insbes. Name des Kaiser Augustus, *Γάιος Ἰούλιος Καῖσαρ Ὀκτ.*, D. Cass. 46, 47, *Ὀκτ. Καῖσαρ*, Plut. Ant. 11. S. *Ὀκταβιανός*.

Ὀκταούιος, in App. u. D. Cass. **Ὀκτάουιος**, geschr., voc. (Plut. Crass. 30) *Ὀκταούιε*, der röm. Octavius, dah. *Γάϊος Ὀκταούιος*, Plut. Caes. 67, Nic. Dam. fr. 99, 2, od. *Γάϊος ὁ Ὀκτάουιος ὁ Καιπίας*, D. Cass. 45, 1, *Γναῖος Ὀκτ.*, Pol. 28, 3. 81, 18, App. Syr. 46, u. *Γναῖός τις Ὀκτ.*, D. Cass. fr. 102, 5, *Λεύκιος Ὀ.*, Plut. Pomp. 29, *Μάρκος Ὀ.*, D. Cass. fr. 83, 4, u. lib. 47, 30, *Μαμίλιος Ὀ.*, D. Hal. 6, 11, u. *Ὀκτ. Μαμίλιος*, D. Hal. 5, 21—61, ö., *Ὀ. δὲ Μ.*, D. Hal. 6, 5, *Ὀ. τε ὁ Τουσκλανός*, D. Hal. 5, 4, u. bloß *Ὀ.*, insbes. oft vom Kaiser Augustus (*Ὀκτ. Καῖσαρ, ὁ τοῦ Γαίου παῖς, ὁ Σεβαστὸς ἐπίκλην*, App. Iber. 102), s. D. Sic. 31, 40 — 38, 2, ö., Plut. Syll. 14 — Cic. 44, ö. qu. conv. 2, 1, 4, Polyaen. 7, 41, App. Lib. 41 — b. civ. 3, 11, ö., D. Cass. fr. 102, 8 — lib. 45, 5, ö., Inscr. 3, 4049. 4, 6855, d, A, 11. S. *Ὀκτάβιος*, *Ὀκτάϊος* u. *Ὀκτάβις*.

Ὀκτάτευχος, f. Acht Bücher, Benennung der acht ersten Bücher des alten Testaments, Eus. pr. ev. 1, a. E.

Ὀκτήρης, f. Achtruder, eine Art Schiff mit 8 Rudern, Pol. 16, 3, Plut. Ant. 61.

Ὀκτώβριος, in Inscr. 4, 8744. 8831, 5. 8965, III **Ὀκτόβριος**, in Inscr. 4, 9389. 9659 *Ὠκτώβριος*, u. mit anderen Corruptionen 8690, 7. 9520, ὁ, doch Inscr. 9662 fem., der Monat October (achte Monat, s. Plut. Num. 19) bei den Römern, D. Cass. 60, 34, Malal. p. 248, später einmal *Δομιτιανός* genannt, D. Cass 67, 4. Adj. *Ὀκτόβριος, α, ον*, Inscr. 4, 9465. 9482, dah. *Ὀκτωβρίαις εἰδοῖς*, Plut. Rom. 25 u. *νονναί*, Plut. Luc. 27.

Ὀκτώλοφος, m. s. *Ὀττώλοβος* od. *ον*.

Ὀκτώπας, m. Achter, Name eines (fingirten) Flusses, Aesch. b. Phot. 326, 15, Hesych.

Ὀκύλος, m. = *Ὠκύλος*, *Ὤκυλλος*, w. s., Schnelle, wo nicht Krummbiegel von *ὀκύλλω*, s. *Ὄκωλον*, Pythagoreer aus Lukanien, Br. des *Ὄκελος*, w. s., Iambl. v. Pyth. 267, v. l. *Ὄκκελος*, das wäre ähnl. Gansauge, s. *Ὄκελος*.

Ὄκωλον, n. viell. Krummwiede, u. zusammenhängend mit *ὀκύλλω*, *ὀκλυδά*, *κλωκυδά*, s. Lob. path. 122, Ort der Eretrier, nach Mein. viell. Colonie derselben in Thracien, Theop. b. St. B. Ew. **Ὀκώλιος**, St. B.

Ὀλαγασιάς, f., in Inscr. 4490 **Ὀλογεσιάς**, Stadt, welche Vologesus gründete, Inscr. 4, 4489.

Ὀλαίας (?), m. (*Ἰολαίας*, od. *Ὀλ.* = *Οἰλαίας*, Körner), S. des Kypselus, Paus. 8, 5, 7. Für *Ὀλαίδας* aber Paus. 10, 7, 8 liest man jetzt *Ἰολαΐδας*.

Ὄλανα, *τὸ στόμα*, die (südliche) Mündung des Po, Pol. 2, 16 (v. l. *Ὄλανα*).

Ὀλανή, f. Bergveste in Großarmenien, Strab. 11, 529.

Ὀλ . . . άνθης, m. *Ἀνάξιος*. Inscr. Cyren. b. Abr. Dial. II, 17.

Ὀλαφία, St. im Norden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 34.

Ὄλβα, f. Glückstadt, St. in Pamphylien od. viell. im Lande der Solymer. Ew. **Ὀλβαῖοι** u. **Ὄλβιος**, *ία*, St. B. s. *Ὀλβία*, u. Alex. Pol. b. St. B. s. *Καβαλίς*. Aehnl.:

Ὄλβασα, 1) St. im cappadocischen Lycaonien im Distr. Antiocheiana, Ptol. 5, 6, 17. 2) St. in Cilicien in der Landschaft Ketis, Ptol. 5, 8, 6. 3) St. in Pamphylien, im nördl. Theile von Pisidien, Ptol. 5, 5, 8, Hierocl. p. 680.

Ὄλβη, f. Glückstadt, St. im Innern von Cilicien, Strab. 14, 672.

Ὄλβηλος, m. Reichenberg, Stadt, richtiger wohl Berg Macedoniens = *Ὄρβηλος*, Balacr. b. St. B.

u. Mein. zu d. St., Cram. An. 2, 14, 6. Ew. **Ὀλβήλιος**, St. B.

Ὀλβία, (ἡ), Glücksburg, 1) St. im europ. Sarmatien, Colonie der Milesier, am rechten Ufer des Hypanis (s. D. Chrys. or. 36, p. 437), nach den meisten Angaben am Borysthenes, wie sie denn auch *Βορυσθενίς* od. *Βορυσθένης* hieß (Ptol. 3, 5, 28, Strab. 7, 306, St. B. s. *Βορυσθένης*), während Mel. 2, 1, 6 Olbia u. Borysthenes unterscheidet. Eben so nannte man sie auch Olbiopolis u. Mileropolis, Plin. 4, 12, 26, s. C. Inscr. 2, p. 86, n. 5, j. Ruinen von Stomagil unweit Oczakow. S. Arr. p. p. Eux. 20, 2, An. p. p. Eux. 60 (wo der cod. *Ὀλβία Σαβία* hat, über *Σαυΐα* s. C. Inscr. 2, p. 86, n. 5). Ew. **Ὀλβιοπολῖται**, Her. 4, 18, in Inscr. 2060 **Ὀλβιοπολεῖται**. Adj. **Ὀλβιανός**, insbes. *κόλπος*, Scyl. 92. 93. 2) St. in Cilicia aspera, welche früher auch *Ὑρία*, später *Σελεύκεια* hieß. Einwohner **Ὀλβιανοί**, St. B. s. *Σελεύκεια*. 3) feste St. an der westl. Grenze von Pamphylien, Arist. vent. p. 973, 5, Scyl. 100, Strab. 14, 666. 667. Ptol. 5, 5, 2, Plin. 5, 27, 26, Phil. b. St. B., während sie St. B. mit *Ὄλβα* im Gebiete der Solymer identificirt. Ew. **Ὄλβιοι**, St. B. s. *Κάδρεμα*. — Geogr. Rav. 2, 18 nennt sie Olivia. 4) St. in Bithynien, welche später *Νικομήδεια* hieß, St. B. s. *Νικομήδεια*, nach Plin. 5, 32, 43 irrthümlich Nicaea. S. Ptol. 5, 1, 3. Adj. *Ὀλβιανός*, z. B. sinus, Mel. 1, 19. 5) St. in Mesopotamien, Arr. b. St. B. s. *Χαζήνη*. 6) St. in Mysien, Scyl. 93. 7) St. am Hellespont, St. B. 8) St. an der Küste von Gallia Narb. (in Ligurien), am *Ὀλβιανὸν ὄρος* (St. B.), j. Eoubes bei Hieres, eine Pflanzstadt von Massilia, Scymn. 216, Strab. 4, 180. 184. Ptol. 2, 10, 8, Mel. 2, 5. Ew. **Ὀλβιοπολίτης** u. **Ὀλβιανός**, St. B., vgl. über diese Form Plut. Sert. 9 u. Et. M. 79, 25. 9) St. im N. der Ostküste Sardiniens, Paus. 10, 17, 5, Ptol. 3, 3, 4, St. B., Cic. Qu. Fr. 2, 6. 8, Flor. 2, 2, mit einem Hafen, *Ὀλβιανὸς λιμήν*, Ptol. 3, 3, 4. Adj. Olbiensis, Liv. 26, 7, Cic. Qu. Fr. 2, 3. In It. Ant. p. 79 heißt sie Ulbia. 10) St. in Illyrien, St. B., vgl. die Olbouenses (viell. Olbionenses) b. Plin. 3, 21, 25. 11) St. in Iberien, St. B. = *Ὀλίβα*, w. s. — Im Allgemeinen bemerkt St. B., daß man auch **Ὀλβηνός**, **Ὀλβιακός** u. **Ὀλβιακή** sage. 12) eine Nymphe, M. des Astakus, St. B. s. *Ἀστακος*, von welcher die Stadt in Bithynien ihren Namen haben soll, St. B. s. v. 13) Frauenn., Ussing Inscr. gr. n. 6, 12. — Auf den Stufen des Dionysostheater in Athen, K. 14) Titel eines Stücks des Eubulus, Ath. 14, 640, b.

Ὄλβια *ὄρη*, (*τά*), Reichenberge (d. i. die metallreichen), früherer Name der nachher *Ῥιπαῖα*, später *Ἄλπια* genannten Alpen, Posid. b. Ath. 6, 233, d.

Ὀλβιάδης, m. Reichlin, Maler zu Athen, Paus. 1, 3, 5. Aehnl.:

Ὄλβιος, m. Reich, Reichenbach, 1) Bein. a) des Zeus, Inscr. 2017 (Leb. 1456). b) des Apollo, Anth. IX, 525, wo eben derselbe auch *ὀλβιοεργός*, glücklich machender, heißt. 2) Mannsn., a) ein Pädagog zu Aegä, Plut. Them. 26. b) aus Athen, α) Archon, Curt. Inscr. Att. 1. β) Anderer, Ross Dem. Att. 14. 3) Fl. in Arkadien bei Pheneus, der auch *Ἀροάνιος* hieß, Paus. 8, 14, 3. 4) *Ὄλβιος* für *Ὄρβιος* u. dies für *Οὐίριος*, ein clivus vor Rom auf der appischen Straße, D. Hal. 4, 39, Liv. 1, 48. Benannt nach Virbius, einer altitalischen Gottheit, = *Ἱππόλυτος*, Ov. Fast. 6, 756. met. 15, 544, Hyg. f. 251, nach Virg. Aen. 7, 762 S. des Hippolyt, s. Serv. zu d. St. u. zu 6, 136.

Ὀλβιάται, Synes. ep. 76, Sp.

Ὀλβύσιοι u. **Ὀλβυσίνιοι**, Völkerschaften Hispaniens an den Säulen des Herkules, St. B., wahrsch. = *Ἐλβυσίνιοι*, w. s.

Ὄλγανος, m. viell. = *Ἄλγανος* d. i. Gramm, S. des Beres in Macedonien, St. B. s. *Μίεζα* (v. l. *Ὄλκιμος*).

Ὄλγασσυς, *υος*, (*ὁ*), Gebirge an der Grenze von Paphlagonien u. Galatien, j. Ulguz od. Alkas, Strab. 12, 562, = *Γίγας*, v. l. *Ὄλιγας*, w. s.

Ὀλδά, (*ἡ*), hebr. Prophetin, Frau des Sallumes, Ios. 10, 4, 2.

Ὀλδογάνδων, m. ein Hunne, Proc. b. Goth. 3, 23, Sp.

Ὀλέαστρον, n. Oliva, 1) *ἄκρον*, Vorgeb. an der Nordküste von Maurit. Tingit., j. Punta de Mazari, Ptol. 4, 1, 6. 2) St. in Hisp. Baet. im Gebiete von Gades, Ptol. 2, 4, 14, Plin. 3, 1, 3, u. hier wohl auch der von Mel. 3, 1, 4 erwähnte Hain. 3) St. der Cosetaner in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 399 u. Strab. 3, 159, der aber die Stadt irrthümlich in die Nähe von Sagunt setzt, j. Balaguer. Adj. Oleastrense plumbum, Plin. 34, 17, 49.

Ὄλεθρος, m. Verderben, personifizirt, Qu. Sm. 2, 486.

Ὀλεῖαι, pl. Schlimme (so nach Plut. qu. gr. 38 = *ὀλοαί*), Benennung der drei Töchter des Minyas in Orchomenos, Plut. qu. graec. 38, — eine Art Priesterinnen in Delphi, Plut. def. or. 15.

Ὀλείμακον, St. in Pannonia superior, viell. j. Lembach, Ptol. 2, 14 (15), 5.

Ὀλθάκης, m. Herrscher der Kolchier, App. Mithr. 117.

Ὀλθακός, *οῦ*, (*ὁ*), Fürst der Dardanier, Plut. Luc. 16. Vgl. Böckh zu C. Inscr. 2, 114, b.

Ὀλίατος, m. Schedlich, S. des Ibanolis, Herrschers in Mylasa, Her. 5, 37.

Ὀλίβα, St. der Berones in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 55, viell. = *Ὀλβία* in Iberien, w. s.

Ὀλίβερα *ἢ* *Ὄξιρα*, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Ὀλιγαιθίδαι, *ῶν*, dat. *αισιν*, pl. Wenige, ein Geschlecht in Korinth, Nachkommen eines *Ὀλίγαιθος*, Pind. Ol. 13, 137.

Ὀλίγαιθος, m. Wenig, Mannsn., Theogn. can. p. 59, 5.

Ὀλίγασυς, m. paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Ὀλίγυρτος, (*ὁ*), Kleinenberg = Hügel, Berg (3176 F. hoch) u. fester Ort im nordöstl. Arkadien zwischen Stymphalus u. Kaphyä, Pol. 4, 11. 70, Plut. Cleom. 26.

Ὀλίδας, m. Fleer, Paus. 6, 15, 2. wo Porson *Ἀλολίδαν* emendirt, sonst = *Οὐλίδας*, Schedlich.

Ὀλιζών, *ῶνος* (s. über den Accent Eust. zu Il. 2, 717 u. St. B.), f. Winzig (*ὠνομάσθη ἀπὸ τοῦ μικρὰ εἶναι. Θεσσαλοὶ γάρ, ὡς ἱστορεῖ Δημοσθένης ἐν Κτίσεσι, τὸ μικρὸν ὀλίζον καλοῦσι*, St. B., vgl. Suid.), Küstenstadt von Magnesia in Thessalien am südl. Ende des Pagasäischen Meerbusen, Il. 2, 717, Hecat. b. St. B., Scyl. 65, Plut. Them. 8. Strab. 9. 436, Hesych., Plin. 4, 9, 16. Ew. **Ὀλιζώνιος**, St. B.

Ὀλιζῶνες, = *Ἀλιζῶνες*, thrazisches Volk, Suid.

Ὀλίκανα, St. der Brigantes im nördlichsten Theile des röm. Britanniens, wahrsch. j. Ilkley, Ptol. 2, 3, 16.

Ὀλίνα, St. der Callaici Lucenses im N.-W. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Ὀλίνας, *α*, m. Fl. an der Westküste von Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

Ὄλιος, m. Schädlich (= *οὔλιος*), 1) Bein. Apollo's, Ross inscr. gr. 3, n. 272, p. 19. 2) S. des Agenor in Athen, Didym. u. Pherec. in Marcell. v. Thuc. 3.

Ὀλισείπων, *ωνος*, (*ἡ*), in Marc. Her. p. m. ext. 2, 13 **Ὀλισίπων,** in Varr. de re rust. 2, 1, Plin. 4, 22, 35. 8, 42, 67, It. Ant. 416. 418, Orell. 819, Olisippo, in Strab. 3, 152 *Ὀλυσιπών*, *ῶνος*, in Mel. 3, 1, 6, Solin. c. 23 Ulyssippe, St. Lusitaniens am rechten Ufer des Tagus, j. Lissabon, Ptol. 2, 5, 3. Dabei das promont. Olisiponense, j. Cap la Roca, Plin. 4, 21, 35. Das Gebiet (ager) Olisiponensis, Plin. 37, 7, 25.

Ὀλιουντπίων, *ωνος*, m. = *Ὀλυμπίων*, w. f., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 29.

Ὀλιστήνη, f. (wenn griech., = *Ὀλισθ.*, d. i. Fehlern), T. des Janus, Drac. b. Ath. 15, 692, e.

Ὀλίτης, m. falsche Lesart für *Ὀνείτης* in Schol. Soph. Trach. 54.

Ὀλκάβας, m. ein Scythe, App. Mithr. 79.

Ὀλκάδες, *ων*, (*οἱ*), Völkerschaft in Hisp. Tarrac. am ersten Laufe des Anas, Pol. 3, 13. 33, St. B. s. v. u. s. *Ἀλθαία*, Liv. 21, 5. (*Ὀλκάδες*, pl. Trekschuiten, Titel eines Stücks des Aristophanes, Ath. 3, 91, b — 7, 329, b. ö.)

Ὅλκασος, m. Holk (d. i. Lastschiff, *ὁλκάσι μιμηλοῖσι θαλάσσια νῶτα χαράσσων*, Nonn.), S. des Tarberus, Koräer, Nonn. 26, 181. Aehnl.:

Ὀλκαχίτης *κόλπος*, m. Holksbai, Meerbusen an der Küste Numidiens, Ptol. 4, 3, 4.

Ὀλκίας, m. Züge, Heerführer der Macedonier, Polyaen. 4, 6, 6.

Ὅλκιον, n. = *Οὐόλκοι*, w. f., St. Etruriens, j. Piano de Volci, Pol. (6, 59) b. St. B. Ew. **Ὀλκιῆται** u. **Ὀλκιεῖς,** St. B. Bei Plin. 3, 5, 8 Volcientes u. Volcentini, vgl. Grut. Inscr. p. 301 u. 447, 1. S. *Οὐόλκοι*.

Ὀλμειός, *οῦ*, ep. auch *οῖο*, m. (f. Arcad. 44, 26), Salzach (nach *Ὄλμος* benannt, f. unten). 1) Fl. in Böotien, unweit Haliartus, der sich in den Kopaissee ergießt, Hes. th. 6, Strab. 9, 407. 411, Nonn. 7, 236, Luc. adv. ind. 3, Hesych. 2) S. des Sisyphus, nach welchem der Fl. benannt sein soll, Schol. Hes. th. 6. S. *Ὄλμος*.

Ὀλμία, f. *Ὄλμοι*.

Ὀλμιαί, *αἱ*, Salzbergen (= *Ἀλμιαί*, f. *Ὄλμος*), Landspitze in Achaja, welche den korinthischen Meerbusen vom halkyonischen Meere trennt, Strab. 8, 380. 9, 409.

Ὄλμιον, n. Sulze, Flecken in Böotien am Flusse *Ὀλμειός*, Epaphr. bei St. B. Einwohner **Ὀλμιεύς,** St. B.

Ὅλμιον, n. Muldenstein, Berg von Ephesus, Hesych. (Schmidt verm. *Ὅλμειον*).

Ὅλμοι, *ων*, pl. Mulde od. Trogen (*ὅλμος*, eine Höhlung von Holz od. Stein, auch hieß eine Art Trinkhörner so, Menesth. b. Ath. 11, 494, b), 1) St. in Cilicia aspera, Scyl. 102, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 180. 187, St. B., b. Plin. 5, 22, 27 Hermia, ed. Sill. u. Holst. Holmia. Ew. **Ὀλμεῖς,** St. B. 2) St. in Phrygien, u. zwar im *παρώρειος*, Strab. 14, 663.

Ὄλμος, *ου*, b. St. B. **Ὀλμός,** m., wahrsch. wie *Σάλμος* entstanden aus *Ὀαλμος* = *Ϝάλμος*), Salt, S. des Sisyphus, = *Ὀλμειός* u. *Ἄλμος*, w. f., Paus. 9, 24, 3, Schol. Il. 2, 511, St. B. s. *Ὄλμωνες*.

Ὅλμος, m. Mulder (*ὅλμος* hieß die muldenförmige Höhlung des Sessels, auf welchem die Pythia beim Wahrsagen saß), ein Wahrsager, Zen. 3, 63, der berichtet, daß Einige von ihm das Sprichwort *ἐν ὅλμῳ εὐνάσω* ableiteten, welches jedoch richtiger von *ὅλμος*, der Höhlung des Dreifußes, f. oben, abgeleitet wird.

Ὄλμωνες, *ων*, Salzhausen (f. *Ὄλμος*, von welchem den Namen Paus. u. St. B. ableiten), Flecken im Gebiet von Orchomenos am Kopaissee, = *Ἄλμωνες* (Paus. 9, 34, 10), f. Paus. 9, 24, 3, u. St. B. Ew. **Ὀλμωνεῖς,** *έων*, St. B. (auch = *Ὄλμωνες*, Paus. 9, 24, 3.), u. **Ὀλμώνιος,** Inschr. im Rhein. Mus. 1843, p. 113, n. 10, 14. 15.

Ὀλόβαγρα, f. ähnl. Uebelessen, eigtl. verderbliche Beute (*ὀλο — ἄγρα*, von *Ϝαγρέων* = *Γαιρέω*), St. in Macedonien, Theag. b. St. B. Ew. **Ὀλοβράγιος,** St. B.

Ὀλόεσσα, f. Bösenrode, früherer Name von Rhodus, Plin. 5, 31, 36, K.

Ὀλόκρον, *τό*, Schramberg (= *Ἀλόκρον* od. *Αὐλόκρον*, von *ἄλοξ*), Berg in Macedonien, Plut. Aem. Paul. 20 (Liv. lib. 44?).

Ὄλολυς, m. Schellhas d. i. ein furchtsamer, närrischer Mensch, der bei jedem Geräusch auffährt od. aufschreit, Mannsn., Herdn. *π. μον. λεξ.* p. 32, 35.

Ὀλομβροί, = *Ὄμβροί*, w. f.

Ὀλόνδαι, Völkerschaft in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 23.

Ὀλονθεύς, m. Schmutz, ein Lacedämonier, Xen. Hell. 6, 5, 33.

Ὀλοοσσών, *όνος*, f., in Strab. 9, 440, u. Bachm. An. 1, p. 432, 4 **Ὀλοσσών,** in Schol. Lyc. 906 **Ὀλόσσων,** Schadeck (f. über die Form Lob. path. 471 u. Curt. Griech. Etym. II, 148), St. der Perrhäber in Thessalien, von Hom. *λευκή* genannt, weil sich in der Umgegend viel weißer Thon findet, j. Elassona, Il. 2, 739 u. Schol., B. A. 995, 16. 1207, St. B., Hesych. Ew. **Ὀλοοσσόνιοι,** St. B., b. Lycophr. 906 *Ὀλόσσονες*. Adv. **Ὀλοοσσονίηθεν,** St. B.

Ὄλορος, *ου*, (*ὁ*), Moser (wahrscheinl. gebildet von *ὀλός*, wie *μόρμορος* von *μορμώ*, *σάννορος* von *σάννας* vgl. *μολορός* u. f. Lob. path. 271; Curt. Griech. Etym. II, 320 stellt es mit *ὄρνις* od. vielmehr dem slaw. oralu, Adler, zusammen), 1) K. von Thracien, V. der Hegesipyle, Großvater des Cimon, Her. 6, 39. 41, Plut. Cim. 4. 2) V. des Thukydides, ein Nachkomme des vorigen, Thuc. 4, 104, Marcell. v. Thuc. 2, Plut. Cim. 4, Suid. s. *Θουκυδίδης* u. s. v. Thukydides heißt daher auch bloß *ὁ τοῦ Ὀλόρου*, D. Hal. rhet. 6, 1. In Marcell. v. Thuc. steht nach Polem. u. einer Inschr. *Ὄρολος*, doch ist die Form *Ὄλορος* auch durch eine Inschr. bestätigt, f. Walz zu Paus. 1, 23, 9 u. Krüger Unters. üb. d. Leben des Thuk. S. 3.

Ὀλουλίς, f. 1) *Ὀλουλίς* (*ἡ Σολοῦς*), Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Castello di Solanto, Ptol. 3, 4, 8. 2) *Ὀλου(λι)ς*, = *Ὀλοῦς*, w. f., St. auf Kreta, Ptol. 3, 17, 5.

Ὄλουρις ἢ **Ὄλουρα,** viell. ähnl. Oberthür, j. Kifura, d. i. Klaufenburg (vgl. Ὀλούροι = ἄνω τῆς θύρας στρόφιγγες, Hesych.), Stadt in Messenien, im Αὐλών gelegen, das alte Δώριον, Strab. 8, 350.

Ὄλουρος, (ὁ), Moosberg (von ὀλός u. ὄρος), St. in Achaja bei Pellene u. dem j. Xylocastro, Xen. Hell. 7, 4, 17. 18, St. B., Plin. 4, 5, 6, Mel. 2, 3. Ew. **Ὀλούριος,** St. B.

Ὀλοῦς, οῦντος, in Inscr. 2. 2554, 7. 69. 208 u. ff. Ὀλόντος u. Ὀλόντι, (ἡ), so Xen. b. St. B. s. Χερρόνησος), Merungen (von ὀλός), St. u. Hafen im Osten von Kreta, wahrsch. j. Mirabella, Scyl 47 (cod. Ὄλους). Paus. 9, 40, 3, An. st. mar. magn. 350. 351 (cod. Σολοῦντος u. Σολοῦντας), Xen. b. St. B. s. v., Ptol. 3. 17, 5 (Ὀλου(λι)ς). Ew. Ὀλούντιος, St. B., Inscr. 2554 Ὀλόντιος.

Ὀλοφάντης, m. Hebräer, Ios. 4, 7, 5.

Ὀλοφέρνης, ου, (ὁ), Pol. u. D. Sic. 31, 43. 45 Ὀροφέρνης, m. f., in App. **Ὀλοφέρνης,** m., persisches Wort, s. C. Inscr. 2. p. 116 b, extr., 1) Feldherr des Kambyses, Suid. 2) Feldherr des Nebuchodonosar, Io. Ant. fr. 1. 28. 3) S. des Ariamnes, Königs von Kappadocien, D. Sic 31, 28. 4) untergeschobener S. des Ariarathes u. der Antiochis, K. von Kappadocien. D. Sic. 31, 28. 43, App. Syr. 47, Pol. 34, 12, a, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Ὀροφέρνην, D. Sic. 31, 45. 5) Mannsn. auf knidischen Amphorenhenkeln im Mus. d. arch. Gesellschaft zu Athen, K

Ὀλόφυξος, in Strab. **Ὀλόφυξις,** Klagenfurt, St. in Thracien am Berge Athos (östl.), Her. 7, 23, Thuc. 4, 109, Scyl. 66 (cod. Ὀλόφιξις), Strab. 331, fr. 33. 35, St. B., Plin. 4, 12, 17. Ew. **Ὀλοφύξιοι,** Ar. Av. 1041, v. l. Ὀτοφύξιοι, St. B., Rang. antiqu. hell. p. 302.

Ὀλοφυρμός, s. Klagelied, der Gesang bei Todesfällen, Ath. 14, 619, b.

Ὀλόχοιρα, St. der Piratä in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 84.

Ὄλπαι, ῶν, (αἱ), Thuc. 3, 107. 111. 113 auch **Ὄλπη,** f. Hoppstädten (ὄλπα ἢ ἐλπίς, Hesych. u. Schmidt das.), St. auf der Ostküste des Sinus Ambracius in Akarnanien (Amphilochia), Thuc. 3. 105. 106. 107. 108. 110, St. B. Ew. **Ὀλπαῖοι,** Thuc. 3, 101 u. St. B.

Ὀλπία, s. Οὐλπία.

Ὄλπια, pl. die Alpen zwischen Italien u. Gallien, = Ὄλβια, w. s., Et. M. 623, 1 (auch Hesych. erklärt ὄλπια unter andern durch ὄλβος).

Ὄλπις, m. Krügel (so Schol. Theocr. 3, 25 παρὰ τὴν τοῦ σώματος σχέσιν, ὄλπιν γάρ φασι τὴν λήκυθον, ὡς εἶναι παρὰ τὴν σμικρότητα τὸ ὄνομα, nach anderer Erklärung ebendaselbst aber Schupp, ἀπὸ τοῦ λέπω, λοπίς, καὶ ἐν ὑπερθέσει τοῦ ο ὄλπις, ὁ τοὺς λεπιδωτοὺς ἰχθύας ἀγρεύων ἢ τοὺς ἔλλοπας), Fischer, Theocr. 3, 26, Simon. fr. 208.

Ὄλσα, m. hebr. Mannsn., Ios. 8, 12, 4.

Ὀλσοί, 1) die Volsker (Ὄλσκοι) in Italien, Scyl. 9. 2) St. der Liburner, Scyl. 21, wo aber Müller für Ὀλσοὶ Πεδῆται, Ὀλσοπελῆται od. Ὀρτοπελῆται vermuthet. S. Οὐολοῦσκοι.

Ὀλύβριος, ου. m. Bleuer (= Μολύβριος), 1) S. des Probus, röm. Consul 395 n. Chr. G. u. Christ, Anth. 1, 12, tit., Olymp. Theb. fr. 44 (wo aber die codd. Ὀλύμβιος haben), Prudent. Symm. 1, 221. 2) Gem. der Placidia, 472 nach Chr. G., röm. Kaiser, Prisc. Pan. fr. 29. Malch. Philad. fr. 13. 16, Io. Ant. fr. 204. 209, Socr. h. e. 5, 2, Proc. Goth. 3, 20.

Ὄλυκα, Salzungen (= Ἄλυκα), St. Macedoniens, Theop. b. St. B. Einw. **Ὀλυκαῖος,** St. B.

Ὀλύκραι u. **Ὀλύκρη,** St. B. s. Κάτρη, Arcad. 113, 18 u. Herdn. in B. A. 1173, wo falsch Ὀθύκρη steht, = Μολύκραι od. -η, s. Μολύκρειον, εία u. ία, St. in Aetolien, Hecat. b. St. B. Einw. **Ὀλυκραῖος,** St. B.

Ὄλυμβρος, m. S. der Ge und des Uranos, St. B. s. Ἄδανα. (Solin. vermuthet Ὄλυμπος.)

Ὀλυμπᾶς, m. Lichtenberger (s. Ὄλυμπος), Eigenn., N. T. Rom. 16, 15. — Einer der 70 Apostel im Calend. gr. unterm 10. Novbr.

Ὀλύμπη, f. Leuchtenburg (s. Ὄλυμπος). St. in Illyrien, Dom. Callistr. b. St. B. Ew. **Ὀλυμπαῖος** oder **Ὀλυμπεύς,** St. B.

Ὀλυμπηνή, (ἡ), Lichtenberg (s. Ὄλυμπος), 1) Landschaft am Fuße des Olympus in Mysien, woher die Einwohner (Eust. zu D. Per. 322) Ὀλυμπηνοί hießen, s. Strab. 12, 571. 576. Einwohner **Ὀλυμπηνοί,** welche auch Ἑλλησπόντιοι hießen, Strab. 12, 566. 574, Ptol. 5, 2, 15, Plin 5, 32, 40, Ὀλυμπηνοὶ Μυσοί, Eust. zu D. Per. 322. — Herod. 7, 74 nennt sie Οὐλυμπιηνοί. 2) s. Ὄλυμπος.

Ὀλυμπία, ας, voc. Ὀλυμπία, ion. (Her. 2. 160 —9, 81, ö.) u. ep. (Xenoph. fr. 1) **Ὀλυμπίη,** ης, b. Pind. Ol. 5, 3 — N. 4, 121 auch Οὐλυμπία, (ἡ), Leuchtenberg (s. Ὄλυμπος), 1) Beiw. der **Θεαί,** Ar. Thesm. 332, Dem. 43, 66, vgl. mit 21, 52, u. zwar a) der Hera, Paus. 5, 14, 8. b) der Ἀφροδίτη, Paus. 3, 12, 11. c) der Γῆ, Paus. 1, 18, 7. d) der Εἰλείθυια, Paus. 6, 20, 2. e) der Demeter, Scol. 3 ed. B. (Als Adj. fem. steht es auch bei ὄρνιθες, Ar. Av. 866.) 2) die kleine Ebene in Pisatis (Elis) mit dem Tempel des Olympischen Zeus, von welchem sie ihren Namen erhielt (D. Sic. 4, 53, Schol. Pind. Ol. 5, 10, Et. M. 426, 16), während sie früher **Πίσα** u. Ἄρπινα hieß, Plut. fluv. 19, 1, St. B., u. die Stadt Pisa nun von Ptol. 3. 16, 18 Ὀλυμπία Πί(σ)α(ι) genannt wird. Sie wurde berühmt durch die olympischen Spiele, welche hier alle 4 Jahre gefeiert wurden (Et. M. 426, 26), so daß nun Ὀλυμπία auch bisweilen für Ὀλυμπίας ἀγών (wie er Pind. Ol. 1, 11 heißt) steht, Pol. 30, 15, Paus. 5, 13, 10, Iambl. v. Pyth. 44. S. Pind. Ol. 6, 43—13, 34. P. 11, 29, ö., Soph. O. R. 900, Ar. Vesp. 1387, Thuc. 1, 121. 3, 8, Plat. Phaedr. 236, b — ep. 7, 350, b, ö., Xen. Hell. 3, 2, 26 — mem. 3, 13, 5, ö., Andoc. 4, 30. Din. 1, 81—103, Isocr. 16, 32, Dem 18, 319, Flgde. Der dat. Ὀλυμπίᾳ od. Οὐλυμπίᾳ steht oft für ἐν Ὀλ., Pind. Ol. 2, 87 — P. 5, 167, ö., Simon. 188. 209 (Anth. XIII, 14). Apost. 13, 29, dah. οἱ Ὀλυμπίᾳ ἆθλοι, στέφανοι, ὁ Ὀλυμπίᾳ ἀγών, τὰ Ὀλυμπίᾳ, Pind. Ol. 3. 27. 5, 3, Anth. app. 372, Pind. Ol. 13, 144. P. 8, 49 (anders u. als Adj. steht Ὀλυμπίᾳ Pind. Ol. 9, 2). 2) mit γῆ, Name für Libyen, St. B. s. Λιβύη 3) T. des Arkas, Gem. des Pisos, nach welcher Olympia n. 1 benannt sein sollte, Et. M. 4) Hetäre aus Lacedämon, M. des Borysthheniten Bion, Ath. 13, 591. f.

Ὀλύμπια, (τά), verst. ἱερά (welches auch Plut. qu.

rom. 112 dabei steht), in Inscr. 1715, 1 Ὀλύνπια, 1) die olympischen Spiele, welche alle 4 Jahre vom 11. Hekatombäon an in Olympia gefeiert wurden, b. Luc. Her. 1 u. salt. 47 durch τὰ μεγάλα bezeichnet, s. Her. 7, 126. 8, 73, Thuc. 1, 126—5, 50, ö., Plat. Hipp. min. 363, c, Aeschin. 3, 179. ep. 4, 5, Dem. 18, 91, Flgde. Man sagte von ihnen: (τὰ) Ὀλύμπια ἄγειν u. ähnl., Her. 8, 26, Ael. v. h. 9, 5, Plut. Thes. 25. Lyc. 20. Them. 17, Paus. 6, 2, 11, Schol. Aeschin. 2, 12, Phleg. Trall. fr. 1, Et. M. 426, 26. θεωρεῖν od. θεᾶσθαι, Her. 1, 59, Paus. 6, 20. 9, Ael. v. h. 10, 1, vgl. mit Plut. Oth. 6, od. ἀγωνοθετεῖν, τιθέναι, ποιεῖν u. ähnl., Anth. XII, 255, Xen. Hell. 7, 4, 28, Paus. 5, 9, 4, Phleg. Trall. fr. 1, Hesych. s. Πῖσα, od. νικᾶν, Anth. VI, 256. XIII, 15 app. 249, Thuc. 1, 126, Arist. rhet. 1, 2, Plut. Cat. maj. 5. Num. 1. Sol. 23. Paus. 6, 4. 6, An. v. Plat., Luc. Harm. 4. u. spöttisch τύπτειν, Anth. XI, 79, u. ähnl. στεφανοῦσθαι od. στέφεσθαι, Anth. app. 86, Luc. d. merc. cond. 13, od. ἀνελέσθαι, ἀνῃρηκέναι u. ähnl., Her. 6, 36, Paus. 6, 15, 10, od. später bildlich Ὀλύμπια τῆς ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι, Porph. abst. 1, 31. — Sie hießen daher auch ὁ τῶν Ὀλυμπίων ἀγών, πανήγυρις od. ἡ — — ἑορτή, Pol. 4, 73. 12, 26, D. Sic. 5, 64, Paus. 5, 24, 9, Phleg. Trall. fr. 1, Ach. Tat. 1, 18, Ael. n. an. 5, 17, Luc. Her. 7, Scymn. 350, od. τῶν Ὀλυμπαίων νίκη, Arr. An. 2, 15, 4, u. es gab τ. Ὀλ., ἀγωνίσται u. θεαταί, Luc. Her. 1. Peregr. 19. Der dat. Ὀλυμπίοις für ἐν Ὀλ. steht Thuc. 5, 47. 2) Spiele in Thessalien auf dem Berge Olympus, Apd. in Schol. Ap. Rh. 1, 599, vgl. mit Schol. Thuc. 1, 12, u. zu Thessalonike, Münze bei Vaillant Num. Imp. p. 151. 3) zu Aegä, Arr. An. 1, 11, 1. 4) zu Alexandria, Inscr. Grut. 314. 5) zu Anazarbos in Cilikien, Eckhel d. n. 111, 45. num. vet. anecd. p. 44. 45. 6) zu Antiochia in Syrien, Malal. 248, Chrys. ep. ad Hebr. c. 7. hom. 14, ö., Liban. or. T. III, p. 370. Vol. 1, p. 6—94. Ep. 577, p. 370. 386. 1474. 7) zu Athen, Hesych., Phot 330, 11, Schol. Pind. N. 2, 23. 8) zu Attalia in Pamphylien, Münze b. Krause Olymp. S. 213. 9) zu Damascus in Syrien (Ὀλύμπια Σεβάσμια), Mion. T. V, p. 291. n. 59. 10) zu Dium in Macedonien, Dem. 19, 192 u. Ulp. dazu. 11) zu Ephesus, Ἀδριανὰ Ὀλύμπια, Inscr. n. 2810, s. Inscr. 2954. 2983. 2987. 2999. 3000, vgl. mit p. 247. 12) zu Kyzikos, Inscr. n. 2810. 13) zu Kyrene, Münzen bei Krause Olymp. S. 214. 14) zu Magnesia in Lydien, Münze b. Vaillant Num. imp. p. R. p. 182. 15) zu Neapolis zu Ehren des Augustus, Inschr. s. Kraus. Olymp. S. 220. 16) zu Nikäa in Epirus, s. unter Ὀλυμπιακός, u. die zu Nikopolis s. unter Ὀλύμπιος. 17) zu Pergamum, Mion. II, 610, n. 626, Froelich Not. elem. num. p. 67. tab. 6. fig. 7. Vaillant sel. num. in aere IV. 77. 18) zu Side in Pamphylien, Vaillant num. imp. 1, p. 129. num. aen. p. 9. 19) zu Smyrna, Philostr. v. soph. 1, 25. 31, Inscr. n. 1720, Gruter 314, 1, Marm. Oxon. p. 70. 20) zu Taba in Karien, Mion. S. VI, p. 551, n. 551. 21) zu Tarsos in Kilikien, Mion. S. VII p. 272, n. 460. 22) zu Tegea in Arkadien, s. Inscr. 1513, p. 700, vgl. mit 1512. 1514. 23) zu Thyatira in Lydien (Ἀδριανὰ Ὀλ.), Mion. IV, 175, n. 1011, Vaillant Num. Impp. 176, u. zu Tralles in Lydien, Inscr. n. 2931. 2932, vgl. mit 2936, Sestini descr. num. vet. p. 447, Eckhel cat. 1, p. 195, 3, Froelich not. el. num. p. 117. 24) zu Tyrus in Phönizien, Mion. V, 435. 661. 662, Vaillant Num. aer. Imp. in col. et munif. T. II, p. 931. Sprichw. war: Χρυσοῦς ἐν Ὀλυμπίοις σταθείς, Luc. Pseudol. 15, Apost. 18, 41, wo es ἤγουν ἐν ταῖς πανηγύρεσι λευχειμόνει erklärt wird.

Ὀλυμπιάδας, m. Lichtenberger, Mannsn. auf einer sikyonischen Münze, Mion. II, 200.

Ὀλυμπίαζε, Adv., nach Olympia hin, Thuc. 3, 8, Plat. Hipp. min. 363, c, Andoc. 1, 132. 4, 26, Arist. Eth. Eud. 3, 6. Them. or. 28, p. 342, Plut. Demetr. 11, St. B.

Ὀλυμπιάθεν, Adv., von Olympia her, St. B., Et. M. 25, 16, οἱ Ὀλ., Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 366. Et. M. führt auch Ὀλυμπίαθι an.

Ὀλυμπιακός, ή, όν, olympisch, z. B. ἀγών, Thuc. 1, 6, D. Sic. 4, 14, Apd. 2, 7, 2, Paus. 5, 21, 7. 6, 6, 5, Strab. 8, 353. 355, Zen. 5, 49, Phil. agric. 27, Schol. Pind. P. 2, tit., Schol. Arist. p. 105 ed. Fromm., Phleg. Trall. fr. 1, Et. M. 25, 39—331, 21, ö., Inscr. 1513, u. von den Olympien in Epirus, Eust. zu D. Per. 409, πανήγυρις, D. Sic. 4, 53. 15, 78, στέφανος, Et. M. 532, 46, Hesych. s. κότινος, Virg. Georg. 3, 49, Stat. Theb. 6, 554, ἀνάθημα, Paus. 5, 27, 9, σπονδαί, ἐκεχειρία, Thuc. 5, 49, Plut. Lyc. 1. 23, Schol. Aeschin. 2, 12, νόμος, Thuc. 5, 49, ἔτος, Xen. Hell. 7, 4, 28, ὁδός, Xen. Hell. 7, 4, 28, ὅρος, Xen. Hell. 7, 4, 14, λόγος, Titel einer Rede des Lysias, D. Sic. 14, 109, Harp. s. Ἰόνιος, Lys. or. 33. Auch Ὀλυμπιακῶν ἐν νικᾶν, Plat. Phaedr. 256, b, vgl. Auct. ad Her. 4, 3. Inst 14 8, Suet. Ner. 25.

Ὀλυμπιάνδις, Adv., dor. = Ὀλυμπίαζε, Theogn. can. p. 163, 23, B. A. 1317. S. Ahr. Dial. II, 343, Lob par. 154.

Ὀλυμπιάνειος, ου, Sophist. Suid. Viell. Adj. zu Ὀλυμπιανός.

Ὀλυμπιᾱνός, m. Lichtenberger. 1) Mannsn. auf e. Inschr. von Kypros. Ross verm. Aufsätze II, p. 624. 2) Schriftst., St. B. s. Δούλων πόλις u. Ταηνοί, St. B.

Ὀλυμπιάρατος, m. (Inscr. n. 169 Ὀλυνπιάρατος), ähnl. wie Dankegott, eigtl. der von dem Olympier erflehte, Mannsname, Inscr. n. 165, 1, 51 u. 169.

Ὀλυμπίας, (ὁ), Leuchtenberger, Name des vom Olymp her wehenden West-Nord-Westwindes, = Ἀργέστης u. Ἰᾶπυξ, in Euböa u. Lesbos, Arist. meteor. 2, 6, Theophr. h. pl. 4, 14, 11. c. pl. 5, 12, 4, de vent. 62, Hesych., Plin. 2, 47, 46. 17, 24, 37.

Ὀλυμπιάς, άδος, f., dat. pl. Ὀλυμπιάσι u. ep. (Hes. fr. u. h. Merc. 450) Ὀλυμπιάδεσσιν, in Inscr. 3, 6453 Ὀλυνπιάς, Leuchtenbergern, 1) Beiw. a) der Göttinnen, Hes. fr. b. Paus. 9, 40, 3, Pind. Ol. 11, 2, Soph. Aj. 882 (v. l. Ὀλυμπιαδῶν), insbes. α) der Musen, Il. 2, 491, h. Merc. 450, Hes. Th. 25. 52. Ar. Av. 781, Sol. fr. 4. 51, Anth. IX, 572. app. 194, Enn. b. Varr. l. l. 6, 2. r. r. 3, 16, 17, Mel. 2, 3. β) der Selene, Nonn. 28, 230. γ) der Hera, Nonn. 7, 128. δ) der Rheia, Anth. VI, 219. b) der ἐλαίη, Nonn. 37, 140. c) der νίκη, Pind. P. 7, 14, Plat. legg. 7, 807, c. 2) verst. πανήγυρις (s. Isocr. 6, 95), die Feier u. Festversammlung zu Olympia, dah. auch Anth. VI, 246 μεγάλη genannt, s. Pind. Ol. 1, 153. 2, 5. 11 (10), 21. 71. N. 1, 25. 6, 108.

I. 1, 93, Her. 7, 206, Thuc. 3, 8, Strab. 6, 262. 8, 354, D. Sic. 15, 78, Luc. Peregr. 20, Suid., Anth. app. 386. mit *ἄγειν*, D. Sic. 12, 37 — 20, 37. ö., insbes. auch der Sieg dabei, dah. *Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι* od. *νικᾶν* u. ähnl., Her. 6, 70. 103. 125. 9, 33, Paus. 6, 4, 2, Anth. app. 85. Simon. fr. 155. — Als Göttin personifizirt u. abgebildet, Ath. 12, 534, d. 3) als Jahresangabe wurde die Olympiade, d. i. ein Zeitraum von vier Jahren, welcher von einem olympischen Kampfspiele bis zum andern (Suid.) gerechnet u. wovon die erste 776 v. Chr. G. beginnt (D. Sic. 1, 5. 7, 17, Plut. Lyc. 1), schon von Xenophon benutzt, Hell. 1, 2, 1. 2, 3, 1. Doch führte Timäus diese Art, die Jahre zu bezeichnen, zuerst völlig ein, s. D. Hal. 1, 74, Sync. chron. p. 155, Schol. Pind. Ol. 5, 19. Censor. de die nat. 21. Ihm folgten Eratosth. b. D. L., Pol. 9, 1, D. Hal. arch. 1, 71 — 11, 62, ö. de Thuc. 9 — Isocr. 1, ö., Arr. An. 7, 28, 1, Plut. Num. 1 — vit. Hom. 2, 3, ö., Strab. 8, 355, Paus. 4, 24, 5 — 10, 36, 9, ö., Apd. b. Clem. Al. str. p. 353, D. L. 8, 1, n. 25. Bei Dichtern wird sie auch von einer fünfjährigen Zeit gebraucht. Ov. Pont. 4, 6, 5, Martial. 7, 29, 6. 4) eine Stadt in Thessalien, welche sonst Gonnocondylum hieß u. von Philipp Olympias umgenannt wurde, Liv. 39, 2. 5) Name einer Straße in Thurion, D. Sic. 12, 10. 6) Quelle, a) von Bathos in Arkadien, Paus. 8, 29, 1. b) zu Antiochia am Orontes, nach Alexanders Mutter benannt, Anth. IX, 699. 7) Eigenn. a) T. des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin des Königs Philipp von Macedonien, M. Alexanders des Großen, welche auch *Πολυξένη*, *Μυρτάλη* u. *Στρατονίκη* hieß (Plut. Pyth. or. 14, Iust. 9, 7), s. Aeschin. 3, 223, D. Sic. 16, 72 — 19, 51, ö., Arr. An. 3, 6, 5 — 7, 12, 6, ö., Ael. n. an. 12, 6 — v. h. 13, 36, Plut. Eum. 12. 13. Alex. 2 — 77, ö. Demetr. 22. conj. praec. 23. 24. Paus. 1, 11, 1 — 9, 7, 2, ö., Polyaen. 4, 8, 3. 11, 3, Ath. 13, 557, c — 14, 659, f, ö., Luc. d. mort. 13, 1. Alex. 7, Anth. XIV, 114, tit. Plan. 122, App. Syr. 54. Tzetz. Lyc. 1339. ö., Porph. abst. 2, 60, Suid. s. *Τόνοι*, Apost. 15, 74 (wo falsch *Ὀλυμπίας* steht), Porph. Tyr. b. Syncell. 264, b (fr. 3, 1 — 4, 2), Himer. b. Phot. p. 367, D. Chrys. or. 4, p. 62. 63, Schol. Dem. 1, 13, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, Ammon. v. Arist., Cic. n. deor. 2, 27. divin. 1, 23. 2, 66, Iust. 9, 7, Nep. Eum. 6. Curt. 5, 2. Liv. 8, 24. Iul. Valer. de reb. Alex. 1, c. 13, ihr Anhang *οἱ μετ' Ὀλυμπιάδος*, D. Sic. 19, 36. b) T. des Larissäers Polycletus, M. des Antigonus Doson, Porph. Tyr. fr. 5 (Euseb. chron. armen. p. 180). c) Schwester u. Gem. des Alexander 2. Königs von Epirus, Iust. 28, 3. Ath. 13, 590, a. Hellad. b. Phot. p. 530, a, 28. d) T. Herodes des Gr., Gem. Josephs, Ios. arch. 17, 1, 3. 18, 5, 4. b. Iud. 1, 28, 4. e) eine Malerin, Plin. 35, 11, 40. f) aus Theben, Schriftstellerin über medicinische Gegenstände, Plin. 20, 21, 84. 28, 10. 77. Ind. zu 20 — 27. — Eine Andere(?) kommt Stob. flor. 11, 2 u. Apost. 2, 52. e vor. g) Andere, Inscr. 2007. e, Add. 2319. 3, 5132 etc. — 6453.

Ὀλυμπίᾶσιν od. **σι** (über *ᾱ* s. Ar. Lys. 1131. Vesp. 1832), von Andern, wie bei Plut. qu. conv. 2, 5, 1, D. Hal. 7, 72. Lys. 29. Schol. Pind. Ol. 5, 10, Hesych. s. *ἀγυρμός*, Diog. V. 1, 72, D. Chrys. 31. p. 344. auch **Ὀλυμπιάσιν** od. *σι*, u. b. D. Hal. rhet. 7, 1 u. Phot. lex. s. *μῦς* **Ὀλυμπιᾶσι** geschrieben, indem in Schol. Ar. Av. 1382. 1422 gelehrt wird, von *Ὀλυμπία* gebildet heiße es *Ὀλυμπίασι*, von *Ὀλυμπιάς* aber *Ὀλυμπιᾶσι*, nach Phavorin aber unter *Ὀλυμπιάς* vielmehr Ὀλυμπιᾶσι (doch s. oben), wogegen Göttling vom Accent p. 355, der es als Dativ von *Ὀλυμπιάς* faßt und bei den olympischen Spielen übersetzt, es *Ὀλυμπιάσι* schreibt, doch s. Schaef. in app. Dem. 3, p. 435, welcher *ταμίασιν*, *θύρασιν*, *ὥρασιν* vergleicht, in Olympia, Thuc. 1, 143. 5, 47, Plat. ep. 2, 310, Isocr. 16, 25, Dem. 21, 145 u. arg. b. zu or. 19, Ross Dem. Att. 111, Flgde. Es dient dann mit dem Artikel zur adjectivischen Bezeichnung, z. B. *ὁ Ὀλ. ἀγών*, Plat. legg. 8, 840, a, Ios. arch. 16. 5, 3. b. Iud. 1, 21, 12, Paus. 5. 21, 7. 6. 14, 10, Ath. 8, 382, b, Clem. Al. str. 1, p. 145, *ἡ — νίκη*, And. 4, 25, *ὁ στέφανος*, Them. or. 7, p. 107, D. Chrys. or. 31, p. 344, *κότινος*, Them. or. 1, p. 13, *οἱ Ὀλ. ἀθληταί*, Them. or. 1, 5, *ὁ Ὀλ. δίσκος*, Plut. Lyc. 1, *ἡ Ὀλ. ἱπποδρομία*, Plut. Demetr. 1, *ὁ Ὀλυμπίασι Ζεύς*, Ios. b. Iud. 1, 21, 7, *ὁ τῶν Ὀλυμπίασιν ἐξηγητής*, Paus. 5, 20, 4, *τὸ Ὀλ. ἱερόν*, Strab. 8, 354 — 357, ö., *τὸ — ἀνάθημα*, Strab. 8, 378.

Ὀλυμπιεῖον, τό (s. über den Accent Lob. Phryn. p. 371, Popp. Thuc. 6, 66 u. Prolegg. 2, 514, Göttl. Acc. 237), Lichtenhain, eigtl. Lichtenbergers oder Leuchtenbergers Hain od. Tempel, 1) Tempel des Zeus Olympius in Megara, Paus. 1, 40, 4. 2) Tempel desselben in Ephesus, Paus. 7, 2, 9. 3) Tempel desselben in Athen, Pol. 26, 10, Plut. Sol. 32. X oratt. Isocr. 41, b. St. B. s. *Καπετώλιον: τὰ Ὀλυμπιεῖα*. S. *Ὀλύμπιον*. 4) Ort auf Delos, welcher von Hadrian erbaut worden war u. deshalb von den Athenern *νέαι Ἀθῆναι Ἀδριαναί* genannt wurde, Phleg. b. St. B. Ew. **Ὀλυμπιεύς** u. **Ὀλύμπιος**, St. B. 5) Flecken auf der Ostküste Siciliens, 1500 Schritte von Syracus, Thuc. 6, 64 — 7, 43, ö., Plut. Nic. 16. S. *Ὀλύμπιον*. 6) *τὰ Ὀλυμπίεια*, Fest in Athen, Inscr. 157. 19.

Ὀλυμπιηνοί, s. *Ὀλυμπηνή*.

Ὀλυμπικός, *ή*, *όν*, b. Her. *Οὐλυμπικός*, in Inscr. 284 *Ὀλυπικός*, I) Adj. olympisch, a) aus Olympia, z. B. *ἀγών*, Ar. Plut. 583, Strab. 8, 358, Paus. 3. 8, 1 — 8, 2, 2, ö., Charit. 5, 4, auch zu Dion in Macedonien, St. B. s. *Δῖον*, *πανήγυρις*, Ath. 12, 522, c. Paus. 6, 17, 8, Phleg. Trall. fr. 1, *σύνοδος*, Inscr. 2931, vgl. mit 2936, *νίκη*, Plut. Alc. 12. Pel. 34. Paus. 5, 6, 8 — 10, 36, 9, ö., *βουλή*. Paus. 6, 3, 7, vgl. Hor. Od. 1, 1, 3, Senec. Thyest, 131, Val. Max. 8, 7, 2, Iust. 12, 16, Plaut. Trin. 2, 4, 23. Insbes. a) Titel einer Rede des Gorgias, Philostr. v. soph. 1, 9, Arist. rhet. 3, 14, Quint. inst. 3, 8, 8 u. so auch des Lysias, s. *Ὀλυμπιακός*, des Dio Chrys. or. 12 u. einer Schrift des Dicaearch.. Ath. 14, 620, d. b) vom Berg Olymp in Thessalien, *ἐσβολή*, Her. 7, 172, u. *ἐπωρεια*, vom Berg in Macedonien, Plut. Aem. Paul. 13. c) von der philosophischen Schule des Eukleides (*Ὀλυμπικὴ αἵρεσις*), D. L. 2, 10, n. 5. d) Bein. des Apollonios, Inscr. 3, 3975. II) Subst. 1) **Ὀλυμπικός**, m., voc. *Ὀλυμπικέ* (Anth. XI, 76), Lichtenberger. a) Name od. Beiname eines Athleten, Anth. XI, 75. 76. — 112. b) ein Wahrsager in Rhodos, Anth. XI, 162. c) Person in Plut. ser. num. vind. s. das. 3. d) medicinischer Schriftst., Plin. Ind. zu 37, Galen. e) Anderer, Inscr. 284. S. *Ὀλύμπιχος* u. vgl. Et. M. 582, 88. 2) *Ὀλυμπικόν*, (*τό*), = *Ὀλυμπιεῖον* od. *Ὀλύμπιον*, Tempel in Athen, Strab. 9, 396.

Ὀλυμπικῶς, Adv., auf olympische Art, *νικᾶν*, Plat. rep. 9, 583, b, Apost. 17, 28.

Ὀλυμπιοδώρα, f. Athenerin, Inscr. **155**. Fem. zu:

Ὀλυμπιόδωρος, *ου*, (*ὁ*), in Inscr. 4, 7843, Ross Dem. Att. 67 **Ὀλυνπιόδωρος**, ähnl. Gottsgabe od. Gottscheck, eigtl. Gabe des Olympiers. 1) Athener, a) S. des Lampon, Her. 9, 21. b) Archon Ol. 121, 3, D. Hal. Din. 9. c) Feldherr gegen Kassander, Paus. 1, 25, 2—10, 34, 3, ö., u. *οἱ σὺν Ὀλυμπιοδώρῳ*, Paus. 1, 29, 13. d) ein Lochag, Plut. Arist. 14. e) der, gegen welchen Dem. or. 48 verfaßte, f. arg. u. 2—43, D. Hal. de vi Dem. 13. f) Skambonide Inscr. 158. g) Marathonier, Ross Dem. Att. 5. h) Lusner, Ross Dem. Att. 144. i) Peiräer, Inscr. 749. k) Peiraiote, Ross Dem. Att. 67. l) Andere, Inscr. 191. — Att. Seew. S. 248. 2) Thebaner, Flötenbläser, Aristox. b. Ath. 4, 184, e, Corn. Epam. 2. 3) Geschichtschreiber aus dem ägyptischen Theben, Phot. bibl. cod. 80, Zos. 5, 27. 4) Schüler des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 5) Byzantier, a) *οἱ περὶ τὸν Ὀλ.*, Pol. 4, 47. b) Inscr. 2, 2034. c) auf Münzen aus Klazomenä u. Byzanz, Mion. III, 67. S II, 239. 6) Platoniker, a) Zeitgenosse des Isidorus Pelusiota, Isid. ep. 2, 256. b) Lehrer der Philosophie zu Alexandria unter Justinian u. Erklärer des Plato, Schol. Plat. Phaedr. 227, a, Apost. 17, 54, vit. Plat. 7) Peripatetiker, a) Lehrer des jüngern Proclus, Marin. Procl. 9, Suid. b) Lehrer zu Alexandria (565 nach Chr. G.), Verf. eines Commentars zu Arist. meteor. Vgl. Fabric. bibl. gr. III, p. 501. X, p. 628 ff. 8) Anderer, Inscr. 4. 7843. 9) Stück des Alexis, Mein. fr. com. III, p. 455.

Ὀλύμπιον, (*τό*), Lichtenhain = Leuchtenbergers Hain od. Tempel des Zeus Olympios, Schol. zu Luc. Icarom. 24. 1) Tempel des Zeus Olympios in Sicyon, Paus. 2, 7, 3. 2) Tempel des Zeus Olympios in Athen auf der Südseite der Akropolis, Plat. Phaedr. 227, b, Andoc. 1, 16, Strab. 9, 396. 404, Arist. pol. 5, 9, 4, Dicaearch. 1, D. Cass. 69, 16. Luc. Icarom. 24 u. Schol., Hesych., *θέατρον*, Them. or. 26, p. 331. S. *Ὀλυμπιεῖον*. 3) Tempel u. Ort in Korinth, Theophr. c. pl. 5, 14, 2. 4) Flecken Siciliens, a) bei Syracus, = *Ὀλυμπιεῖον*, D. Sic. 13, 6. 23. 31, Polyaen. 1. 39. 6, 41. b) bei Agrigent, D. Sic. 13, 82. 5) Stadt in Phrygien, Ath. 1, 30, a.

Ὀλυμπιονίκης, *ου*, dor. (Pind., Simon. 206 in Anth. Plan. 2) **Ὀλυμπιονίκας**, m. u. Pind. Ol. 4, 13 auch **Οὐλυμπιονίκας**, Olympischer Sieger (Suid.), f. Pind. Ol. 8, 22. 10 (11), 7, Plat. rep. 5, 465, d. Xen. Hell. 2, 4, 33. Thuc. 1. 126. Aeschin. ep. 4. 5. Aehnl., dah. *Ὀλυμπιονίκην ἀποφαίνειν*, Luc. hist. 35. u. bildlich von einem glücklichen Sieger, Eust. erot. 5, 7. 10. 16; Titel eines Werks des Eratosthenes, Ath. 4. 154. a. Auch als Adj., zu den olympischen Siegen gehörend, sie verherrlichend, nach Hesych. *στέφανος εἰς Ὀλυμπίαν*. dah. equa, Colum. 3, 9, 2. u. b. Pind. Ol. 7, 162 *τεθμὸς ὕμνων*. u. *ὕμνος*, ebend. 3. 4. u. so Titel der olympischen Siegsgesänge des Pindar, Pind. Ol. 1—14, tit., Ath. 14, 641, c, Et. M. 645, 30. Aehnl.:

Ὀλυμπιόνικος, *ου*, voc. *ε*, 1) Adj. *ος*, *ον*, bei den olympischen Spielen siegend, Pind. N. 6, 30. Ol. 5, 48. 14. 27. [2) Eigenn., Schol. Theocr. 1, 121, Pass. lex.]

Ὀλύμπιος, *ια* (f. *Ὀλυμπία*) u. *ιον*, doch auch *ος*, *ον* (f. Procl. h. 3 u. Nonn. 39, 54), voc. *Ὀλύμπιε*, (*ὁ*), in Inscr. n. 11 *Ὀλύνπιος* u. 4, 9680 *Ὀλύπιος*, Leuchtenberger (f. *Ὄλυμπος*), I) Adj. *ος*, *ον* (einmal b. Ibyc. *α*) Olympisch, am Olymp, den Olymp bewohnend, dah. *Ὀλ. λάας*, Orph. lap. 682 = *Ὄλυμπος*, doch auch von Olympia, *ἄεθλοι*, Pind. P. 9, 177, *βωμός*, Pind. Ol. 11 (10), 121, u. equa, Plin. 28, 11, 49, daher = himmlisch (Hesych.), z. B. *ὄργανον αὐτοβόητον* vom Blitz, Nonn. 1, 432, *ὕδωρ*, Anth. IX, 362, *ὀφιοῦχος*, Nonn. 2, 675, *ὄρνιθες*, Ar. Av. 866, od. = göttlich, *βίος*, Nonn. 8, 414, *κάλλος* od. *κόσμος*, Nonn. 16, 45. 47, 449. *γέρας*, Nonn. 4, 46. 11, 22, *θαύματα τέχνης*, Nonn. 25, 385, *δαίδαλα*, Nonn. 43, 400, *ἔργον Ἡφαίστου*, Nonn. 19, 121, *ὑμέναιος*, Nonn. 4, 93, *αὐλός*, Nonn. 1, 466, *κτύπος*, Nonn. 8, 379, *ἦχος ἐρώτων*, Nonn. 8. 323, *τύπος*, Nonn. 40, 313, *λέκτρον*, Nonn. 47, 697, *τόξα*, Nonn. 27, 258, *αἰγὶς Κρονίωνος*, Nonn. 39, 54, *ἄορ Ὠρίωνος*, Nonn. 33, 127, *αἷμα Λυαίου*, Nonn. 10, 211 und *Κρονίωνος*, Nonn. 27, 49, *γενέθλης Ζηνός*, Nonn. 46, 77, *γένος*, Nonn. 27, 308. 46, 27, *χορός*, Nonn. 5, 119, *ἰχώρ*, Nonn. 12, 295. Insbes. a) *δώματα*, d. h. die olympischen Wohnungen, die Wohnsitze der Götter auf dem Olymp, Il. 1, 18. 15, 115, Od. 20, 79. 21, 167. h. Apoll. 112. Merc. 450. Ven. 135. 312. h. 76. 21, Hes. th. 75—963, ö. opp. 110. 127, Anth. XIV. 69. 148, Hesych., u. vom christlichen Himmel, Anth. IX, 528, ähnl. *δόμος*, *οἶκος*, *ἕδνον*, *ἐσχαρεών*, Nonn. 8, 61. 25, 119. 127. 566, *οὖδας ἀρούρης* u. *οὐδός*, Nonn. 30, 211, Anth. app. 40, u. *θρόνος*, Nonn. 2, 598. Dann aber heißen b) die Götter so (*τῶν θεῶν τοὺς μὲν τῶν ἀγαθῶν αἰτίους ἡμῖν ὄντας Ὀλυμπίους προσαγορευομένους*, Isocr. 5, 117), bald mit *θεοί*, u. zwar bald *θεοὶ* (*οἱ*) *Ὀλύμπιοι*, Aesch. Suppl. 161. 981. 1014. Choeph. 784, Hippon. fr. 29, Alcae. 71, Nic. Eug. 5, 188, Dem. 21. 52. 43. 66, insbesondere beim Schwur: *πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων*, Lys. 13, 95. 19, 33. 54, Isae. 6. 58, bald *Ὀλύμπιοι θεοί*, Pind. fr. 45, Soph. Phil. 315, Ar. Thesm. 960, Nic. Eug. 2, 52, Porph. antr. nymph. 6, bald *οἱ θεοὶ οἱ Ὀλύμπιοι*, Ar. Av. 1202. Thesm. 331, Ael. n. an. 10, 21, insbes. beim Schwure *μὰ* od. *νὴ τοὺς θεοὺς τοὺς Ὀλυμπίους*, Isae. 8, 29, Aeschin. 3. 182. 228. Es heißen aber die Götter nun auch ohne *θεοί* bloß (*οἱ*) *Ὀλύμπιοι*, Il. 1. 399. 20, 47, Pind. Ol. 2, 44, fr. 63 b, Arist. rhet. 2. 24 u. fr. 45. Aesch. Eum. 73. 618, Qu. Sm. 1, 704 — 14. 565, ö., Archil. fr. 31. Nic. Eug. 2, 324. 5, 10, Plat. legg. 4. 718. a. 5, 727, e, Ael. n. an. 14, 28, Suid. s. *Σιμωνίδης*. Im Einzelnen führt aber zunächst a) Zeus den Bein. *Ὀλύμπιος*, bald mit hinzugefügtem *Ζεύς*, so daß erst *Ζεύς* u. dann *Ὀλύμπιος* folgt, Od. 1, 27. 4, 74, Orph. h. 14, 4, Theogn. 341. 851, Ap. Rh. 4, 95, Anth. app. 187. ep. b. Paus. 6, 19, 6, Soph. Trach. 275, Paus. 2, 5, 5, od. *Ζεὺς ἐπίκλησιν Ὀλ.* steht, Paus. 3, 9, 2. 12, 11. 14. 5. od. erst *Ὀλ.* u. dann *Ζεύς*, Il. 1, 353. 508, Hes. th. 884. opp. 243. Qu. Sm. 11. 401. 415, od. er *Ζεὺς Ὀλ.* heißt, Hom. h. 17, 2, Hes. th. 529. opp. 87, Sol. 4, Crat. 1, Alcae. in Anth. IX, 518, Anth. XIV, 93. app. 44. 325, ep. b. Paus. 5, 24, 3, Plut. Nic. 14, D. Sic. 4, 53, Arr. An. 1, 17, 5, od. *Ὀλύμπιος Ζεύς*, Aesch. Eum. 664, Eur. El. 782, Anth. VI, 256, D. Hal. rhet. 1. 2, Paus. 2, 27, 2. 5,

14, 8. 10, 28, 6, Ath. 1, 3, e, oder ὁ Ὀλ. **Ζεύς**, Plat. rep. 9, 583, b, Plut. Syll. 17, Strab. 8, 353, Paus. 5, 14, 4. 13, 11. 21, 8, od. ὁ Ζεὺς Ὀλ., Inscr. n. 11, od. Ζεὺς ὁ Ὀλ., Thuc. 3, 14, in Prosa am häufigsten ὁ Ζεὺς ὁ Ὀλ., Thuc. 2, 15. 5, 31. 50, Xen. Hell. 3, 2, 26. 31, Pol. 9, 27, Paus. 1, 18, 6. 5, 13, 8, Arr. An. 1, 11, 1, D. Cass. 59, 28, Inscr. n. 99, III, 5, besonders beim Schwure: μὰ od. νὴ τὸν Δία τὸν Ὀλύμπιον, Aeschin. 1, 55. 76. 81. 3, 255, Dem. 24, 121. Vgl. Schol. Pind. Ol. 5, 19, Schol. Il. 20, 234, Cic. Tusc. 2, 17. Verr. 4, 53, Liv. 24, 21, Suet. Aug. 60. Daß er aber diesen Namen nicht bloß vom Berge Olymp, als seinem Wohnsitze, sondern auch von Olympia, als dem Orte seiner besondern Verehrung, führte, bemerken Ios. 19, 1, 1, D. Hal. rhet. 1, 2, Et. M. 426, 25, oder nach D. Sic. 3, 73 von seinem Lehrer Ὄλυμπος. Nicht selten stehen aber außer Ζεύς auch andere Bezeichnungen dabei, z. B. ἀστεροπητής, Il. 1, 580, Hes. th. 390, Orph. h. 14, 4, πατήρ, Pind. Ol. 14, 18, u. πατὴρ Περσῇος, Nonn. 47, 518, σωτήρ, Pind. I. 5 (6), 11, Apost. 17, 28, ἀγεμών, Pind. Ol. 9, 85, εἶδος Ὀλύμπιον, Nonn. 8, 343, od. Zeus wird ohne alle weitere Bezeichnung Ὀλύμπιος genannt, Il. 2, 309 — 24, 175, ö. Od. 1, 60. 4, 722, Hes. opp. 472. fr. 48, Qu. Sm. 3, 623. 9, 314, Anth. V, 33, Plut. Syll. 19, u. dies mit dem Beisatze ὁ μέγας, Soph. El. 209 u. Suid. s. ποινή. — b) außer Zeus heißt aber Ὀλύμπιος α) Apollo, Anth. IX, 525. β) Hermes als Ὀλ. κῆρυξ, Nonn. 4, 27, ἄγγελος, Il. 24, 194, vgl. mit Nonn. 4, 85. γ) Bacchus, Nonn. 8, 87, u. umschrieben Ὀλύμπιον οὔνομα φήμης, Nonn. 29, 55. δ) Aphrodite, Procl. h. 3, vgl. mit Paus. 3, 12, 11. S. Ὀλυμπία. ε) Athene, Ὀλ. δέμας, Nonn. 5, 434. ζ) Herakles, so daß er als solcher nicht als ἥρως, sondern als oberer Gott galt, Her. 2, 44. Wie nun die Götter, so führten c) aber auch Menschen den Beinamen Ὀλύμπιος, z. B. α) Perikles, Ar. Ach. 530, Plut. Per. 8. 39, Luc. Imagg. 17, Plin. 34, 8, 19, Val. Max. 5, 10. S. Περικλῆς. β) Alexander, welcher von Demades so genannt wurde, ein Ausdruck, welcher dem Letzteren eine Bestrafung von Seiten der Athener zuzog, Ael. v. h. 5, 12. γ) Bein. des Hadrian, Inscr. n. 321 — 335. 336. 338. 339—345. 353, Keil Inscr. boeot. XXVI, s. Franz el. ep. gr. p. 286. d) Endlich führten auch die Wettkämpfe u. Spiele zu Nikopolis in Epirus den Namen ὁ Ὀλύμπιος ἀγών, Strab. 7, 325, vgl. Olympium certamen in Iust. 7, 2. II) Subst., Mannsn. 1) ein Lebadeer, Inscr. 1575. 2) ὁ μελοποιός aus Agrigent, Schol. Plat. Gorg. 493, a. 3) ein Freigelassener des Aristoteles, D. L. 5, 1. n. 9. 4) Alexandriner, Schüler des Ammon, Porph. v. Plotin. 10. 5) aus Pontus, Zos. 5, 32—46, ö., Olymp. Theb. fr. 2. 8. 6) Name des röm. Dichters Nemesianus, d. h. aus Nemesum, (M. Aurelius) Olympius Nemesianus, Vop. v. Numer. 7) Andere, Anth. XI, 293. — Liban. ep. 49. 63. 416. 425. — Inscr. 2, 3757. 4, 9680.

Ὀλυμπιοσθένης, m. ähnl. Gotthard d. i. mit Hülfe Gottes od. des Olympiers stark (s. Ὄλυμπος), Bildhauer, Paus. 9, 30, 1.

Ὀλύμπις, m., in Inscr. 3, 5685 Ὄλυνπις, Lichtenberger (= Ὀλύμπιος), 1) Stempelschneider, Münze b. R. Rochette l. num. à M. de Luynes p. 28. 34 u. à M. Schorn p. 93. 2) Andere: Inscr. 2, 3757. 3, 5638. 6491. 5685. Aehnl.:

Ὀλυμπίσκος, m. Mannsname, Plaut. Cas. 3, 6, 14.

Ὀλυμπίχιος, m. böot. Patron. der Orchomenier Apollodor u. Dexippus, Keil Inscr. boeot. II, 9 u. 17.

Ὀλύμπιχος, m. Lichtenberger (= Ὀλυμπικός u. Ὀλύμπιος, Et. M. 582, 38, Lob. path. 343, s. Ὄλυμπος), 1) Athener, a) Πλωθεύς, Dem. 57, 38. b) Dioxipp. b. Ath. 11, 502, d. 2) Böotier, a) Koroneer, Pol. 27, 1. 2) Thebaner, a) Keil Inscr. boeot. VIII, 32. b) Person in Plut. qu. conv. 3, 6, f. c. 3. 3) Flötenbläser des Pindar, Schol. Pind. P. 3, 137. 4) Einer mit dem Beinamen Ψεκάς, Suid. s. Ἀντίμαχος ὁ Ψεκάδος. 5) Limnäer, Dynast im Hellespont, Pol. 5, 90. 6) Freund des Philosophen Straton, D. L. 5, 3, n. 7. 7) Geschichtschr. über Samos, Clem. Al. protr. p. 13. 8) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 350. Aehnl.:

Ὀλυμπίων, ωνος, (ὁ), 1) Gesandter des Genthius, Pol. 27, 2, er u. seine Leute: οἱ περὶ Ὀλυμπίωνα, Pol. 27, 3. 2) Tanagräer, Inscr. 1542. 3) villicus, Plaut. Cas. 4) Anderer, Inscr. 2, 1793, a. g.

Ὀλυμπογένης, m. Lichtenberger (s. Ὄλυμπος), Delphier, Wesch. u. Fouc. 72, K.

Ὄλυμπος, ου, ep. ö. οιο u. Call. h. 6, 59 auch ω, (ὁ), pl. (Schol. Ap. Rh. 1, 599) Ὄλυμποι, ep. (Hom. u. zwar Il., Od. u. h., Hes., Ap. Rh., wo es die häufigere Form ist, Qu. Sm., Nonn., wo es die ungleich seltenere Form ist, Call., Orph., Anth., Theogn.), sowie überh. poet. (Pind., Eur., Ar.) u. ion. (Her., der bloß diese Form hat) **Οὔλυμπος**, in Inscr. 4, 8412 Ὄλομπος, Inscr. 3, 3846, z, 31, Add. Ὄλυνπος, Leuchte, Leuchtenberg od. Lichtenberg (von λάμπω, υ äol. für α, mit einem vor der Liquida vorgeschobenen ο, s. Curt. Griech. Etym. 1, 231. 2, 297, nach den Alten ähnlich von ὅλος u. λάμπω = ὁλολαμπής, Plut. vit. Hom. 2, 95, Tzetz. Epex. Il. 81, 18, Serv. Virg. Aen. 4, 270, Et. M. s. v., der auch noch eine andere Etym., nämlich ὀλλύειν τοὺς ὦπας, anführt, er heißt aber schon bei Hom. αἰγλήεις, Il. 1, 532. 13, 243. Od. 20, 103, vgl. mit Soph. Ant. 609), 1) der südöstl. Zweig des Hauptgebirgsknotens im nördl. Griechenland, welcher die Grenze zwischen Macedonien u. Thessalien bildet (Her. 7, 129, Paus. 6, 5, 5), u. daher bald zu Macedonien gerechnet wird, dah. ὁ μακεδονικός, Theophr. h. pl. 3, 15, 5, Ael. n. an. 3, 32, Strab. 7, 329, 14, Hesych. s. Πίπλειαι u. s. v., Plut. b. Philop. in Arist. meteor. 1, p. 82, b. Eust. zu D. Per. 409 Μακεδονικὰ ὄρη, vgl. mit Ptol. 3, 13, 9, bald zu Thessalien, dah. ὁ Πιερικός, Arist. vent., Theophr. h. pl. 3, 2, 5. 4, 5, 4, Ael. v. h. 8, 11, b. Eust. zu D. Per. 409 Θετταλικὰ ὄρη, so daß der Schol. Ap. Rh. 1, 599 irrthümlich zwei, einen macedonischen u. thessalischen, daraus macht. Er ist 6 — 7000 Fuß hoch (nach Strab. 7, 329, fr. 11 ὄρος μετεωρότατον, nach Pol. 34, 10 μέγιστον ὄρος) u. heißt noch jetzt mit seinen vielen schneebedeckten Zacken u. Kuppen Elimbo. Man verlegte den Wohnsitz der Götter hierher, er war ἀθανάτων ἕδος (s. Il. 5, 360—24, 427, ö. Od. 12, 337 — 19, 43, ö., h. Ap. 108. 512. h. 59, 12, Hes. th. 101—855, ö. sc. 79. 203. opp. 138. 255. fr. 59, Pind. fr. 5. 152, Aesch. Prom. 149, Soph. O. R. 867. Ant. 609. Aj. 1389, Eur. Bacch. 289. H. f. 872—1319, ö. Tro. 92. I. T. 1270. Ion 459. Med. 1415. Or. 983, Ar. Av. 606. 780, Plat. legg. 10, 904, d,

Xen. conv. 8, 30, Theogn. 1347, Anacr. 53, Folgde. (Nach Schol. Il. 1, 497 die Götterstadt, welche auf der Spitze des Berges lag). Er heißt daher ἱερός, Anth. IX, 248, u. man spricht von Οὐλύμποιο μέλαθρα, Qu. Sm. 7, 557, u. seinen πύλαις, Ap. Rh. 3, 159, Nonn. 1, 141—47, 699, ö., Anth. IX, 526, der Ὀλύμπου βασίλεια, Nonn. 8, 157. 31, 233, dem Ὀλύμπου od. Οὐλύμποιο ἕδος, θῶκος, Il. 24, 144, h. Ven. 341. h. 15, 17, Ap. Rh. 1, 1099, Pind. Ol. 2, 23, Nonn. 2, 570. 4, 119, dem σκῆπτρον, Nonn. 39, 71. 42, 473, ῥάβδος, Nonn. 3, 197, δεσπότης σκηπτοῦχος od. ἄρχος (von Zeus), Pind. N. 1, 17. fr. 11, Nonn. 7, 119, od. ἔρκος (Ares), Hom. h. 8, 3. Orph. h. 88, 3, σκηπτοῦχος (Bacchus), Nonn. 1, 479 —48, 18, ö., βασιλῆες, Nonn. 31, 83, den σκοποί, Pind. Ol. 1, 86, u. verbindet θεοὶ καὶ Ὄλυμπος, Hom. h. 19, 27, od. schwur bei ihm, οὐ τὸν Ὄλυμπον, Soph. O. R. 1089, Antig. 758, u. sagte sprichwörtlich Ὀλύμπου φανεῖται παντὸς ἐπαχθέστερος, Apost. 12, 64. Er steht daher auch dem Tartarus od. Hades entgegen, Orph. h. 56, 11, Anth. VII, 241. 362, Call. h. 1, 62, u. wird überh. für Himmel gebraucht (Hesych., Et. M., Suid., Plut. v. Hom. 2, 98, Schol. zu Il. 1, 18 u. zu Ap. Rh. 3, 1358) u. ὄλυμπος geschrieben, Plat. Epin. 977, b, Plut. def. or. 23, de ει ap. Delph. 13, vgl. mit Ap. Rh. 2, 1235. Er steht dann im Gegensatz zur Erde, Soph. O. C. 1655, heißt πολύχρυσος, Eur. Bacch. 8. u. noch bezeichnender ἀστερόεις, Nonn. 46, 65, od. Ὀλύμπου κύκλος, Nonn. 2, 435—47, 254, ö., od. man spricht von den Sternen (κριός, ὄφις, ταῦρος, κῆτος, δίφρος, Σείριος) des Olymp, Nonn. 1, 181. 199. 356—41, 244. 25, 138. 38, 197. 268, oder den ζώναις, Nonn. 2, 170, ὀχεύς, ἄντυξ, Nonn. 2, 259. 262, dem φάος Ὀλύμπου, Anth. VII, 678, vgl. Nonn. 1, 211—48, 972, u. außerdem Soph. fr. 480, D., Eur. Med. 1184, Ar. Thesm. 1068. 1069, Anacr. 22, Melin. 3, Dion. fr. 2 u. fr. ἀδ. 86 ed. B., Anth. VI, 171. VII, 2. IX, 518. Plan. 133. app. 278, Plut. Pel. 34, Ov. met. 1, 212—13, 761, ö., Virg. Georg. 1, 96. Ecl. 6, 86. Aen. 9, 106, Cic. Divin. 1, 13, Senec. Herc. Oet. 1907. Homer jedoch unterscheidet noch den Olymp als den in den Himmel od. die Wolken ragenden Göttersitz vom Himmel selbst, Il. 5, 867. 868. 15, 192. 16, 364, u. nennt daher öfter οὐρανὸς Οὔλυμπός τε als zwei verschiedene Orte, Il. 5, 570. 8, 394. 19, 128. S. Il. 1. 44—24, 694. Od. 1, 102—24, 488, ö., h. Apoll. 186 — h. 34, 15, ö., Hes. th. 37—953, ö. sc. 30. fr. in Const. Porph. them. 22, Pind. Ol. 13, 131. N. 10, 157, fr. 57, 530. Eur. Bacch. 411—561. ö. Tro. 215, Ar. Nub. 270, Call. h. 4, 220, Qu. Sm. 1, 48—14, 530, ö., Orph. Arg. 466 — h. 55, 15. lap. 9. 12. fr. 7 in Macr. Sat. 1, 18, Musae. 80, Ap. Rh. 1, 598. 2, 1235. Nonn. 1, 165—48, 473, ö., Anth. VII, 9. IX, 676. 710, Simon. 227 (app. 87), Her. 1, 56 (wo er χώρη heißt) u. 7. 128—173, ö., Thuc. 4, 78, Pol. 34, 1 (St. B.), Theophr. h. pl. 1, 9. 3—5, 7, 7, Plut. Aem. Paul. 14—17, Ael. v. h. 3, 1, Scymn. 619, Strab. 1, 60—11, 531. ö., Phil. conf. lingu. 2, Eust. zu Il. 1. 420, Virg. Georg. 1, 282. Aen. 6, 579, Ov. met. 1, 154—7, 225, Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, Varr. r. r. 2, 10, 7. Nicht selten steht Ὄλυμπον ohne εἰς für: nach dem Olymp, Il. 3, 407. 21, 505, h. Apoll. 98. 109, Hes. sc. 466. 471, Eur. Tro. 92, ep. b. D. L. 7, 1, n. 26 od. Plan. 91, wie man jetzt in Ap. Rh. 2, 500—4, 779 auch allenthalben Οὔλυμπον δέ für Οὔλυμπόνδε geschrieben hat. Dieses Adv. aber **Οὐλυμπόνδε**, in Pind. **Οὐλυμπόνδε** betont, d. h. nach dem Olymp, steht Il. 1, 221—21, 438, ö. Od. 6, 41, h. Ven. 484, Hes. th. 397, Theogn. 1136, Pind. Ol. 3, 64. I. 3 (4), 94, u. **Οὐλυμπόθεν**, vom Olymp, Pind. P. 4, 382. 2) Berg in Mysien, u. zwar an der Grenze von Mysien, Phrygien u. Bithynien, j. Keschisch Dagh, u. in seinen östl. Theilen im alten Bithynien u. an der Nordgrenze Phrygiens, Toumandji-Dagh, dah. ὁ Μύσιος Ὀλ., Her. 1, 36, Theophr. h. pl. 3, 2, 5. 4, 5, 4. 5, Ath. 2, 43, a, App. Syr. 42, Ptol. 5, 1, 10, Mnas. in Schol. Il. 20, 234, Strab. 12, 571. 574, od. ὁ Μυσὸς Ὀλ., Strab. 10, 470, vgl. mit Call. h. 3, 117. S. Her. 1, 43. 7, 74, Soph. b. Strab. 10, 470. Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 12, 564—575, ö., Arr. b. St. B., Schol. Ap. Rh. 1, 599, St. B. s. Δαγνοῦς, Mel. 1, 19, Amm. 26, 9, Plin. 5, 32, 40. Ew. **Ὀλυμπηνοί**, St. B., b. Her. 7, 74 Οὐλυμπιηνοί. S. Ὀλυμπηνή. — Nach Strab. 10, 470 vier Höhen des Ida, od. nach Plin. 5, 32, 43 Berg von Bithynien. 3) Berg im Norden Galatiens, wohl nur ein Theil des vorigen, j. Ala-Dagh, Pol. 22, 20, Liv. 38, 19. 4) Vulkan an der Ostküste von Lycien, südl. von Phaselis, j. Janar Dagh, An. st. mar. magn. 228, nebst Stadt in Lycien, Strab. 14, 666, Ptol. 5, 3, 3, St. B., Cic. Verr. 1, 21, Plin. 5, 27, 28. Ew. Ὀλυμπηνοί, Inscr. 3, 4305. Wohl derselbe Berg wird auch als Berg in Kilikien genannt von Strab. 14, 671, Schol. Ap. Rh. 1, 599, u. dazu ein Kastell in Cilicien, Strab. 14, 671. — 5) Berg in Lydien, Ath. 2, 38, f. 6) in Jonien, nicht weit von Smyrna, Plin. 31, 29, 31. — überh. in Asien, = Deorum conjectus nach Beros. in Mos. Choren. hist. Arm. 1, 5. 7) Hügel in Lakonika, bei Sellasia, Pol. 2, 65—69. 5, 24. 8) Berg in Arkadien, = Λύκαιον, Paus. 8, 38, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 599, — im Peloponnes bei Arkadien, Serv. zu Virg. Aen. 8, 352. 9) Berg in Elis, Schol. Ap. Rh. 1, 599. — in Pisatis, Eust. zu D. Per. 409, Strab. 8, 356. 10) Berg auf Kreta, D. Sic. 5, 80. 11) Berg auf Cypern mit einem Tempel der Aphrodite, Strab. 14, 682. 683. Ptol. 5, 14, 5. 12) Berg bei Nicäa in Epirus, Ὀλύμπια ὄρη, Eust. zu D. Per. 409. 13) Berg auf Lesbos, Plin. 5, 31, 39. 14) Ὀλ. Τριφύλιος, Berg auf der Insel Panchäa, welcher auch Οὐρανοῦ δίφρος hieß. D. Sic. 5, 44. S. im Allgem. Schol. zu Ap. Rh. 1, 599, Eust. zu Il. 1, 18. 15) Lehrer des Zeus, von welchem Zeus den Bein. ὁ Ὀλύμπιος haben soll, D. Sic. 3, 73. 16) Gem. der Kybele, V. der Alke, D. Sic. 5. 49. 17) S. des Herakles u. der Euböa, Apd. 2, 7, 8. 18) V. des Marsyas, Apd. 1, 4, 2. — u. ein jüngerer Schüler oder Liebling des Marsyas (ὁ νεώτερος, Plut. mus. 7. 10) aus Phrygien, Erfinder u. Vervollkommner des Flötenspiels, nach Plut. Gründer der hellenischen Musik, insbes. Erfinder, Ἁρμάτιος, ἐναρμόνιος, προσοδιακός u. βακχεῖος, πολυκέφαλος νόμος, u. nach Schol. Ar. Equ. 9 auch der θρηνητικοὶ νόμοι, des ἐπικήδειον, Plut. Mus. 7. 10. 11. 16. 29. 33. S. Ar. Equ. 9, Eur. I. A. 577, Plat. conv. 215, c. Ion 533, b. legg. 3, 677, d. Min. 318, b, Arist. pol. 8, 5, Luc. adv. ind. 5, Strab. 10, 470, Ael. v. h. 13, 20, Suid., Hesych., Ov. met. 6, 393, Plin. 36, 5, 4, Hyg. f. 165 u. 273; seine Abbildung, Paus. 10, 30, 9, die Erzählung von ihm τὰ περὶ τὸν Ὄλυμπον, Strab. 12, 578. 19) V. des Kios, nach welchem der Olymp benannt sein soll, Schol. Theocr. 13, 30. 20) K. in Mysien,

Gem. der Nepeia. Dion. Mil. in Schol. zu Ap. Rh. 1, 1116. 21) ein Erzgießer, Paus. 6, 8, 13. 22) Arzt der Kleopatra, Plut. Ant. 82. 23) Freund des Herodes M. in Judäa, Ios. b. Iud. 1, 27, 1, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ὄλυμπον*, Ios. arch. 16, 10, 9. 24) ein Wahrsager, = *Ὀλυμπικός*, w. f., Anth. IX, 161. 163. 25) Br. der Generosa in Sicilien, Suid., Damasc. b. Phot. p. 338. 26) Athener, Inscr. 275, 66. 27) Andere, Inscr. 3, 3846, z, Add. 4, 8412.

Ὀλύμπουσα, f. Leuchte (f. *Ὄλυμπος*), T. des Thespios, M. des Halokrates, Apd. 2, 7, 8.

Ὀλυνθιακός, m. Feigner, Fluß bei Apollonia in Chalcidice, Heges. b. Ath. 8, 334, e. S. *Ὄλυνθος*.

Ὄλυνθος, *ου*, Feige, Feigen, 1) m. S. des Herakles u. der Bolbe, nach Con. 4 S. des Strymon, Heros der folgenden Stadt, die davon benannt sein soll, mit einem Denkmal, Heges. b. Ath. 8, 334, e. f, St. B. 2) (*ἡ*), St. in Macedonien (Thracien) zwischen dem Berge Athos u. der Halbinsel Pallene, wo j. Aio Mamas liegt, auch (Thuc. 4, 123) *Ὀλ. ἡ Χαλκιδική* genannt, Her. 7, 122. 8, 127, Thuc. 1, 58—2, 79, ö. Xen. Hell. 5, 2, 11—5, 3, 18, ö., Dem. 1, 12—59, 4, ö., Aeschin. 2, 15, Scyl. 66, Flgde. Ihre Geschichte *τὰ περὶ Ὄλυνθον*, Strab. 2, 121. Ew. **Ὀλύνθιος**, *ιοι*, Thuc. 4, 110—5, 47, ö., Xen. Hell. 5, 2, 13—4, 54, ö. An. 1, 2, 6, Isocr. 4, 126, Isae. 5, 46, Din. 1, 26, Dem. 1, 4—59, 91, ö., Aeschin. 2, 154. 155, Flgde. *Ὀλύνθιος* war auch der Titel eines Stücks von Alexis, Ath. 3, 75, b. Ihre Stadt heißt daher bisweilen auch *ἡ* (*τῶν*) *Ὀλυνθίων πόλις*, Xen. Hell. 5, 3, 3, Pol. 9, 28, D. Hal. Dem. et Arist. 10. u. ihr Land *ἡ χώρα τῶν Ὀλυνθίων*, D. Sic. 15, 21, ihre Macht od. ihr Gebiet *τὰ Ὀλυνθίων*, Arist. or. 38, p. 226. — Fem. *Ὀλυνθία*, St. B. u. Aeschin. 2, 4. Ihr Gebiet heißt daher auch *ἡ Ὀλυνθία*, Xen. Hell. 5, 3, 18, Theophr. c. pl. 1, 20, 4, Scymn. 634, Polyaen. 3, 10, 7. Adj. a) **Ὀλύνθιος**, *ία*, *ιον*, z. B. *ἱππεῖς*, Xen. Hell. 5, 3, 3, Polyaen. 3, 20, 7, *κιθαρῳδός*, Polyaen. 5, 44, 2, *γυνή*, Aeschin. 2, 153. Dem. 19, 196, u. *παιδίσκη*, Din. 1, 23. b) **Ὀλυνθιακός**, *α*) *ὁ πόλεμος*, Arist. rhet. 3, 10, D. Hal. de Dem. et Arist 9, Aesch. or. 1, arg. *β*) *λόγος*, Titel von Rede 1, 2 u. 3 des Demosthenes.

Ὀλυνπιόδωρος u. **Ὀλύνπιος**, f. *Ὀλυμπ.*

Ὀλυπικός, m. für *Ὀλυμπικός*, Inscr. 284.

Ὀλύντα, in Tab. Peut. u. It. Ant. p. 254 Solentii, in Geogr. Rav. Solenta, Insel vor der Küste von Dalmatien, j. Solta od. Olunta, Scyl. 23.

Ὀλυσεύς, f. *Ὀδυσσεύς*.

Ὀλυσία, (*ἡ*), Ort bei Spartolos, Isae. 5, 42 (Palmer u. Andere wollen lieber *Ὀλυνθία* lesen, doch kann es auch = *Ὀδυσία* stehen, wie *Ὀλυττεύς* u. ähnl. für *Ὀδυσσεύς*).

Ὀλυσσεύς, (ter.?) = *Ὀδυσσεύς*, Eust. 289, 38, f. Ahr. Dial. II, p. 85.

Ὀλυσιπών, *ῶνος*, (*ἡ*), St. in Lusitanien, = *Ὀλισσείπων*, w. f., Strab. 3, 152.

Ὀλυτεύς, f. *Ὀδυσσεύς*.

Ὀμαγκῖται, Volf in Arabia Felix, = *Ὀμανῖται*, was Andere lesen (f. *Ὄμανα*), Ptol. 6, 7, 24.

Ὀμαγύριος, m. Bündner d. i. Gott der Vereinigung, Bein. des Zeus bei den Aegiern, Paus. 7, 24, 2. S. *Ὁμάριος*.

Ὅμαδος, m. Schrey, ein Centaur, welchen Herakles erlegt, D. Sic. 4, 12.

Ὀμαλἰητής, m. Friedewald, Bein. des Pan, Callim. in Schol. Theocr. 7, 103.

Ὁμαλίων, m. Gleich od. Friedrich (d. i. friedensreich od. einträchtig), Maunsu., Inscr. 2, 2671, 7, Sp.

Ὄμανα, *ων*, n. pl., b. Marc. *Ὄμμανα*, w. f., b. Ptol. *Κόμμανα* u. *τὸ* **Ὄμανον**, b. Plin. 6, 28, 32 Omanae, 1) Hafen u. Handelsstadt im östl. Karmanien, j. viell. Schaina, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 27. 36. b. Ptol. *Κόμμανα*, b. Marc. p. m. ext. 1, 28 *Ὄμμανα*. Iub. b. Plin. 6, 28, 32 Omanae, der dann davon ein oppidum Omanorum trennt. 2) Hafen u. Handelsstadt an der Ostküste von Arabia Felix, j. Tschubar, Glauc. b. St. B., Ptol. 6, 7, 3. 8, 22, 12 (*τὸ Ὄμανον*), an einem Golf *Ὄμανα* (An. od. Arr. p. mar. Erythr. 32). S. Plin. 6, 28, 32, wo der Ort Omanae heißt, der aber auch ein Ommae aufführt. Ew. **Ὀμανεύς**, St. B., u. **Ὀμαγκῖται** od. *Ὀμανῖται*, w. f., bei Plin. 6, 28, 32 Omani. Ihr Land *ἡ* **Ὀμανιτικὴ** *χώρα*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 37. 3) *Ὄμανα*, f. *Ὀμοναδεῖς*.

Ὀμαννοί, pl. (*Λοῦγ(ι)οι οἱ Ὀμ.*), ein Zweig der Lugier in Germanien, Ptol. 2, 11, 18.

Ὄμανος, m. S. des Esau, Ios. 2, 1, 2.

Ὀμάργης, m. K. der Saken, Polyaen. 7, 12. S. *Ὀμάρτης*. Aehnl.:

Ὄμαργος, m. Schnell, eigtl. Gleichschnell, Hund des Aktäon, Arcad. p. 57, 18, fr. *ἀδ.* 39 ed. Bergk.

Ὁμάριος, m. Bündner d. i. Gott der Vereinigung, = *Ὁμαγύριος*, w. f., Bein. des Zeus in Italien bei den Krotoniaten, Sybariten u. Kauloniaten, welche nach Art der Achäer einen Bund unter sich gemacht hatten, Pol. 2, 39. Sein Tempel, der zugleich das *κοινοβούλιον* der Achäer war, f. Strab. 8, 385, hieß bei den Achäern in Aegium **Ὁμάριον**, n. Bündeu, Pol. 5, 93, b. Strab. a. a. O. ed. Kram. *Ἀμάριον* geschrieben. Nach Thesp. b. St. B. St. der Thessaler, wo aber Mein. *Ἰταλίας* für *Θετταλίας* lesen will (f. oben). Einw. **Ὁμάριοι** u. **Ὁμαρεύς**, St. B.

Ὀμάρτης, m. K. der Sarmaten, Ath. 13, 575, b (v. l.).

Ὄμβηλος, *ου*, ep. *οιο*, Fl. in Indien, Nonn. 26, 49 (*Ὀμβήλοιο βάρβαρον ὕδωρ*).

Ὄμβοι, b. Ptol. 4, 5? *Ὄμβοι ἡ Ὄμβροι*, das letztere auch Hierocl. p. 732, in Inscr. 3, 4927, Add., Iuven. 15, 35, It. Ant. p. 165, Tab. Peut. **Ὄμβος**, St. in Oberägypten, nördl. von Syene, j. Kum Ombu, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Ὀμβῖται**, Ael. n. an. 10, 21. 24, in Inscr. 3, 5076. 5077, 4 *Ὀμβείτης*. Der *νομός*, worin die Stadt lag, hieß theils *Ὄμβος*, Inscr. 3, 5069, theils *νομὸς Ὀμβίτης*, Inscr. 3, 4859 ff. u. Plin. 5, 9, 9.

Ὀμβραία, f. St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Ὀμβρίκιος, in Inscr. 2, 3375, 1 **Ὀνβρίκιος**, m. d. röm. Umbricius, Plut. Galb. 24. *Ὀνβρ.* **Σεκοῦνδος**, Inscr. a. a. O. S. *Ὀνβρικία*.

Ὀμβρικοί, b. Her. 4, 49 **Ὀμβρικοι**, b. Strab. 5, 216. 217, Pol. 2, 16. 24, Lyc. 1360, St. B. *Ὄμβροι*, lat. *Οὔμβροι* (Umbri), St. B., Regener (f. Plin. 3, 14, 19), 1) ein Volk, welches urspr. in Nord- u. Mittelitalien bis nach Latium hin seßhaft war, später im Norden an Gallia Cisalpina (Rubicon), im Osten an das Adriatische Meer, im Süden an Picenum u. das Land der Sabiner u. im Westen an Etru-

rien (Tiberis) grenzend, also im j. Urbino u. einem Theile der Romagna u. von Perugia, Her. 1, 94, Scyl. 16, Arist. met. 2, 3. mir. ausc. 81, Scymn. 221 — 366, Strab. 5, 214—8 376, ö., D. Hal. 1, 10—22, ö., App. Hannib. 9 — b. civ. 1, 49, ö., D. Cass. fr. 39, 1, St. B. s. v. u. s. *Νηκούια* u. *Ῥέσαλα*, Nic. Dam. fr. 106. 107. Sie heißen b. Ptol. 3, 1, 53 *Ὀλόμβροί ἢ Οὔλουροι ἢ Ὀμβρ(ός)οί*, od. auch *τὸ τῶν Ὀμβρικῶν φῦλον* od. *γένος*, Strab. 5, 216, D. Hal. 1, 13, u. *τὸ τῶν Ὀμβρικῶν ἔθνος*, Theop. b. Ath. 12, 526, f, od. *τὸ Ὀμβρικόν*, Scyl. 17, u. ihr Land *ἡ χώρη* od. *γῆ Ὀμβρικῶν*, Her. 4, 49, D. Hal. 1, 13, od. *ἡ τῶν Ὄμβρων χώρα*, Pol. 8, 86. Sonst heißt ihr Land *ἡ* **Ὀμβρική**, Scyl. 16, Strab. 5, 217 — 235, ö., D. Cass. 48, 13. Adj. ist **Ὀμβρικός**, z. B. *ἔθνος*, D. Hal. 2, 49, *πόλις*, Plut. Crass. 6, St. B. s. *Κοσύτη κατοικίαι*, Strab. 5, 216. 2) = *Ὄμβροι*, w. f.

Ὀμβρῑμόθῡμος, m. Hartmuth, Beiw. des Ares, Orph. h. 88, 2.

Ὄμβριμος, m. 1) = *Ὄβριμος*, w. f., Schriftst., Apost. 1, 38, a. 2) nach Herm. b. Plut. Is. et Os. 37 = *Ὄσιρις*.

Ὀμβριμώ, v. l. für *Ὀβριμώ*, w. f.

Ὄμβριος, 1) m. Regner, Beiw. des Zeus, = *Ὑέτιος*, w. f., u. d. lat. Pluvius als Regensenders, Lyc. 160, Strab. 15, 718, Plut. sept. sap. conv. 15, Paus. 1, 32, 2. 2) f. Naſſau, eigtl. Regenau, eine von den Insulis Fortunatis, Iub. b. Plin. 6, 32, 37, Solin. 56 (70).

Ὀμβρίων, ωνος, m. Regen, Kreter, Arr. An. 3, 5, 6.

Ὄμβροι, f. *Ὀμβρικοί*.

Ὄμβρος, m. Regen, Fl. in Italien, St. B. s. *Ὀμβρικοί*.

Ὄμβρωνες, pl. Völkerschaft in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 20.

Ὁμειλία, f. Pilidrut d. i. traut u. sanft, umgänglich, Name einer Sklavin bei Ross Inscr. Gr. ined. fasc. 1, n. 74. Eben so kommt auch bei Orelli 2767 eine Salustia Homilia vor, K.

Ὀμηνόγαρα, Ort der Landschaft Ariaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Ὁμηραπάτης, m. *Homertäuscher, mit *ἐπικόπτης*, Beiname des Xenophanes, Tim. b. D. L. 9, 2, n. 1.

Ὁμήρειος, *εία* (Suid.), ep. *είη* (so Alex. Aet. Anth. VII, 43. 138. XI, 380. Plan. 203. 320. app. 109. 286), *ον*, doch auch *ος*, *ον* (so *ος* im fem. Anth. XI, 367. XV, 22. 38. Plan. 125), 1) Adj. homerisch (f. Et. M. 29, 46), z. B. *ἔπη*, Her. 5, 67, *γράμμα*, Call. ep. 6. vgl. mit Strab. 14. 638, Et. M. 240, 50, *βίβλοι*, Anth. VII, 138. XV, 38, *σελίς*, *σελίδες*, Anth. Plan. 125. app. 109. *λόγος* u. *λόγοι*, Suid., Anth. IX, 625, *Χάριτες*, Ion fr. 8 od. Anth. VII, 43 — XI, 380, *ἀγλαΐη*, Alex. Aet. b. Ath. 15, 699, c, *ὄψ*. Anth. Plan. 303, *στόμα*, Anth. IX, 572. *κεφαλή*, Anth. app. 286, *δεσμά*, Ael. n. an. 2, 30, *Λίται*, Anth. XI, 361. *ἡ ἀντιπρόσοψις*. Suid., *κέλευθος*, Simon. 1 in Anth. XV, 22, *γενεή*, Anth. Plan. 320. Adv. **Ὁμηρείως**, *λέγειν*, Ael. n. an. 9, 11. 15, 16. 2) Subst. a) **Ὁμήρειον**, *τό*, *α*) Tempel des Homer in Smyrna, Strab. 14, 646. *β*) Münze in Smyrna, Strab. 14, 646. *γ*) jenes homerische Wort, Hipp. p. 848, b. *δ*) *τὰ Ὁμήρεια* d. i. homerische Ansichten, Plat. Theaet. 179, e.

Ὁμηρεών, m. Gieslersmond (f. *Ὅμηρος*), Monatsname in Jos, f. Ross verm. Auff. II, p. 684, K.

Ὁμηριανός, m Giſſelmann (f. *Ὅμηρος*), *M. Κάσσιος μελοποιός*, Inscr. 2, 3532, b, Sp.

Ὁμηρίδαι, *ῶν* (b. Hesych. **Ὁμηρεῖδαι**, = *αἱ ῥαψῳδίαι*, f. l.), sg. *ης*, Ael. n. an. 14, 25, Giesler (f. Harp.), Homeriden, 1) die Rhapsoden, welche homerische Gedichte vortrugen u. verbreiteten, Pind. N. 2, 1, Plat. Ion 530, d, Suid.; überh. Nachahmer des Homer, Plat. rep. 10, 599, e. Phaedr. 252, b, Ael. n. an. 14, 25. 2) eine Sängerschule auf Chios, Isocr. 10, 65, Strab. 14, 645, Acus. b. Harp., Ath. 15, 669, b, nach Seleuc. b. Harp. Nachkommen des Homer, f. Luc. Dem. enc. 17, Suid.

Ὁμηρίζω, dor. b. Hesych. **Ὁμηρίσδω**, 1) in homerischer Sprache oder nach hom. Art dichten, oder überh. den Homer nachahmen, Liban. t. IV, p. 1070, 26, Suid. 2) = *ψεύδεσθαι* d. i. dichten, Hesych.

Ὁμηρικός, 1) Adj. *ός*, *ή*, *όν*, homerisch, von Homer herrührend, bei Homer vorkommend od. in homerischer Art, *ποίησις*, *ἔπος* od. *ἔπη*, *στίχοι*, *λόγος*, *λέξις*, D. Hal. vett. scriptt. cens. 2, 1. comp. verb. 4, Ath. 11, 489, c, Plut. cons. Apoll. 31, Iambl. v. Pyth. 63, Porph. v. Pyth. 26, Heliod. 4, 7, Ammon. v. Arist., Et. M. 142, 28. 166, 29. 278, 2, Schol. Dem. 19, 251, *βιβλίον*, Plut. Alc. 7, *μῦθος*, Anth. IX, 104, *ἀπόφασις*, *ῥητόν*, Strab. 14, 680, Schol. Plat. Alc. 119, a, *ὑπόθεσις*, *πάθος*, Strab. 1, 40, Ael. v. h. 7, 8, *ἔθος*, Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 430, *νᾶμα*, Long. subl. 13, *ῥεῦμα*, Anth. IX, 184, *πεῖσα*, Plut. coh. ir. 1, *νόμος*, Zos. 4, 57, *ὁδὸς βίου*, Plat. rep. 10, 600, b, *πληγαί*, *ῥίψεις*, Luc. merc. cond. 3, Plut. aud. poet. 4, *ἀστήρ*, Them. or. 16, p. 202, *σκευή*, Ach. Tat. 3, 20, *νεκυία*, Plut. qu. conv. 9, 5, 3, *ψυχαί*, Plut. qu. conv. 9, 5, 3, *ὄρνις*, Plut. prof. virt. 8. am. prol. 2, *λέων*, Plut am. prol. 2, *Ζεύς*, Plut. def. or. 30, Ath. 2, 66, c, *Ἀθηνᾶ*, Them. or. 22, p. 267, *Ἀγαμέμνων*, Ath. 15, 688, a, *Ὀδυσσεύς*, Plut. Sol. 30, *Σθένελος*, Plut. de se ips. laud. 1, *Ἀστεροπαῖος*, Liban. v. Dem. 1, *Ἑλένη*, Plut. qu. conv. 1, 1, 4, *μελέται* d. i. Untersuchungen über Homer, Schrift des Plutarch, Schol. zu Eur. Alc. 1150 u. Il. 15, 625, Galen. V, p. 115, e. Comp. *Ὁμηρικώτερος*, vom Heraklit, Strab. 1, 3. Superl. *Ὁμηρικώτατος*, vom Herodot, Long. subl. 13. — Adv. **Ὁμηρικῶς**, in homerischer Weise, od. wie bei Homer, Plut. vit. pud. 2, Strat. b. Ath. 9, 382, f, Schol. Ap. Rh. 1, 14 — 1348, ö., Eust. zu D. Per. p. 214, ed. Müll., Cic. Att. 1, 15. Comp. *Ὁμηρικώτερον*, Apoll. synt. p. 165, 10. 2) Subst. a) Bein. *α*) eines Dichters, Anth. XI, 218. *β*) des Empedokles, D. L. 8, 2, n. 3. *γ*) des Grammatikers Seleukus, Suid. s. *Σέλευκος*. b) *τὸ Ὁμηρικόν*, ein homerischer Ausspruch, eine homerische Stelle, Ael. n. an. 11, 19. 17, 37. 43, Plut. cons. Apoll. 26. de ει ap. Delph. 5, Theon. prog. 2. 11, Alex. figur. 1, 8 — 14. 2, 27, Zen. 3, 64, Luc. d. mort. 11, 1. merc. cond. 16, Ath. 7, 267, d. 10. 446, d. Oft in Schol. zu Ap. Rh. 1, 184—3, 109, ö. u. zu Plat. Theaet. 170, a. rep. 1, 337, a. 5, 467, c, Suid. s. *ἀνόστους*, Harp. s. *ὁδός*. S. Pol. 34, 2. 4, Strab. 1, 20. 25. Oft im Plur. *τὰ Ὁμηρικά*, Demetr. eloc. 257, D. Hal. comp. verb. 4—18, ö., Plut. Philop. 4. Tib. Gracch. 21. Ant. 25. fac. orb. lun. 25. vit. Hom. 2, 136,

Strab. 13, 600, Ath. 8, 362, d, Porph. qu. Hom. 8.

Ὁμηρίς, *ίδος*, f. Gieslern, 1) Adj. *Μοῦσαι*, Nonn. 32, 84. 2) Subst. eine Homeridin, Plut. am. prol. 4.

Ὁμηρισταί, Giffelmänner, = *ῥαψῳδοί*, Arist. b. Ath. 14, 620, b, Petron. 59, vgl. Diomed. 3.

Ὁμηρῖται, b. Malal. 456 *Ἀμερῖται*, ähnl. Nonnos. b. Phot., Volk im glücklichen Arabien, nach Theoph. Byz. b. Phot. 80 sonst auch *Μακρόβιοι* genannt, s. Marc. p. mar. ext. 1, 15, Ptol. 6, 7, 25, Ioann. Epiph. fr. 2, Uran. b. St. B., St. B. s. *Χατραμωτῖτις* u. *Ἄγυρις*, Inscr. 3, 5128. Ihr Land *ἡ Ὁμηριτῶν χώρα*, Ptol. 6, 7, 9.

Ὁμηρόκεντρον u. *Ὁμεροκέντρων*, *ωνες*, homerische Blumenlese, eine Art von Gedichten, welche aus homerischen Versen u. Halbversen zusammengesetzt waren, Et. M. 503, 45, Anth. I, 119 u. IX, 381, tit., Tertull. praescr. 39, Hieron. ep. 103.

Ὁμηρονίδης, *ου*, m. viell. = *Ὁμηρίδης* d. i. Nachahmer des Homer, Plaut. Truc. 2, 6, 4.

Ὅμηρος, *ου*, voc. *Ὅμηρε*, (ὁ), Giffel d. i. Geisel od. Leibbürge (so Suid., Luc. v. h. 2, 20 u. Schol., Harp. s. *Ὁμηρίδαι*), nach Andern Gesell (Arist. b. Plut. vit. Hom. 1, 3, Suid. = *συνών*), nach Andern Blind (?) (s. Hesych., Et. M., Lyc. 422, Schol. Luc. Gall. 9, Plut. v. Hom. 1, 2, u. über des Dichters angebliche Blindheit Thuc. 3, 104, Paus. 2, 33, 3. 3, 4, 33, Luc. Dem. enc. 9. Sat. 5—7, Her. v. Hom. 2. 13, Arist. or. 50, p. 703, Cic. Tusc. 5, 39, die aber von Luc. v. h. 2, 20 geleugnet u. von Hesych. Miles. 10, Max. Tyr. diss. 38, 1 auf das Freisein von sinnlichen Eindrücken u. Begierden in Folge höheren Lichtes bezogen wird), nach Heliod. 3, 14 Schenkel, 1) S. des Flußgottes Meles in Smyrna u. daher früher *Μελησιγενής* genannt, Plut. v. Hom. 1, 2, Suid., Luc. Dem. enc. 9, Ephor. in Her. v. Hom. 2, s. Nonn. 25, 253, Anth. II, 403. Plan. 292, Philostr. v. soph. p. 480, Plut. v. Hom. 1, 2. 4. 2, 2, Suid., od. des Mäon, dah. *Μαιονίδης* genannt, Anth. IX, 575, der auch sein Lehrer heißt, s. Hellan., Damast. u. Pherec. in Procl. chrstm., Char. b. Suid., Plut. v. Hom. 2, 2, Luc. Dem. enc. 9, od. S. des Telemach u. der Polykaste, Suid., nach Tzetz. Alleg. Hom. = Telemach, od. S. des Apollo u. der Kalliope, Suid., vgl. mit Anth. Plan. 217—296 u. Mosch. 3, 71, od. des Uranos, Anth. Plan. 296, od. der Klymene od. Themisto, Paus. 10, 24, 2. 3, u. zwar aus Smyrna, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 295—320, ö., Suid., Theod. Prodr. 5, 96, Stesich. in Iriart. v. Hom. p. 233, Pind. in Plut. v. Hom. 2, 2, Scyl. 98, Them. or. 27, p. 334, wo man die Höhle zeigte, in welcher er seine Gedichte gemacht haben, Paus. 7, 5, 12, u. wo er auch begraben sein sollte, Plut. Sert. 1, u. ein Heiligthum hatte, s. *Ὁμήρειον* u. Cic. Arch. 8, od. aus Ios, wo er auch begraben sein sollte, Anth. VII, 1. XIV, 65. Plan. 296, Luc. Dem. enc. 9, Suid., Arist. u. Tim. in Plut. v. Hom. 1, 3. 4. 2, 1. 3, Iriart. v. Hom. p. 233, Paus. 10, 24, 2, Plut. Sert. 1, aus Chios, Thuc. 3, 104, Strab. 14, 645, Luc. v. h. 2, 20. Dem. enc. 9, Suid., Euthym. in Clem. Al. str. 1, 21, Anth. Plan. 295 — 299, ö., Plut. v. Hom. 2, 2, Iriart. v. Hom. p. 233, Ptol. Heph. l. 6, p. 19, Them. or. 27, p. 337, Grammat. in Schellenb. Antim. p. 114, u. wo er wenigstens hochgeehrt war, Arist. rhet. 2, 23, od. aus Kolophon, Nic. u. Antim. in Plut. v. Hom. 1, 3. 2, 2, vgl. mit 1, 4, Anth. IX, 213. XI, 20. Plan. 292 — 299, Luc. Dem. enc. 9. v. h. 2, 20, Antim. in Iriart. v. Hom. 233, Strab. 14, 643, Suid., aus Kypern, Suid., Anth. Plan. 295, Paus. 10, 24, 3, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Salamis, Suid., Anth. Plan. 269. 299, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Knossos, Suid., aus Kyme, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 297. 299, Ephor. b. Plut. v. Hom. 1, 2. 2, 2, Iriart. v. Hom., Suid., aus Rhodus, Suid., aus Athen, Anth. Plan. 295—298, Plut. v. Hom. 2, 2, B. A. 2, p. 768, Suid., u. daß er in Athen bestraft worden sei, steht auch D. L. 2, 5, n. 23, aus Argos, Ael. v. h. 9, 15, Philoch. in Grammat. b. Schellenb. Antim. 114, 59, Anth. Plan. 295—298, Plut. v. Hom. 2, 2, aus Mykenä, Suid., Anth. Plan. 295, aus Ithaka, Anth. XIV, 102. Plan. 295. 298, Suid., aus Grynion, Suid., aus Pylos, Anth. Plan. 297. 298, aus Thessalien, Suid., Anth. Plan. 296, aus Theben in Aegypten, Suid., Olymp. Theb. fr. 33, Luc. Dem. enc. 9, Anth. Plan. 295, Heliod. 2, 34. 3, 14, Clem. Alex. str. 1, p. 302, aus Babylonien, wo er Tigranes hieß, Luc. v. h. 2, 20, aus Syrien, Meleag. b. Ath. 4, 157, b, aus Lydien, Suid., od. Troja, Suid., wie denn seine Gedichte nicht nur Persiens Könige sangen, sondern dieselben auch ins Indische übersetzt waren, Ael. v. h. 12, 48, D. Chrys. or. 53, p. 555, ferner aus Rom, Aristod. in Iriart. v. Hom. p. 233, Suid., od. aus Italien u. Lukanien, Suid. Vgl. Plut. exil. 13, Gell. N. A. 3, 11, Cic. Arch. 8. So unbekannt wie seine Herkunft (Anth. Plan. 294. 295. app. 279, D. Chrys. or. 55, p. 558), ist aber auch die Zeit, in welcher er gelebt hat, s. Hes. fr. 34, l. d., Her. 2, 53, Thuc. 1, 3, Theop. b. Clem. Al. str. 1, p. 289, vgl. mit p. 326. 388 (141, 21), Phil. in Tat. adv. Gr. 48. 49, Porph. b. Suid., Ephor. b. Plut. v. Hom. 2, 3, Syncell. 173. 180, Eus. pr. ev. 10, 11. chron. arm. 914, p. 302, Paus. 9, 30, 3, Io. Ant. fr. 1, 18, Luc. Dem. enc. 9, Plut. Lyc. 1, Iriart. v. Hom. 232, Tzetz. Chil. 12, 193 u. in Cram. An. Par. II, p. 227, u. zu Hes. p. 15, Marm. Par. 29, Cic. rep. 2, 10, Gell. N. A. 3, 11. 17, 21, Solin. Pol. c. 43. War er doch überh. den Griechen eine göttliche Erscheinung, *θεός*, Anth. Plan. 301, u. durch Tempel geehrt, Strab. 14, 646, Ael. v. h. 13, 22, Dem. enc. 2, u. Opfer u. Libationen, Ael. v. h. 9, 15, Anth. XII, 168, u. Abbildungen u. Statuen, Ael. v. h. 13, 22, Strab. 14, 646, Paus. 5, 26, 2. 10, 24, 2, Plut. X oratt. Isocr. 10, Luc. Dem. enc. 2 u. Schol. p. 81, ed. Iac., Anth. app. 214. 286, Liv. 45, 28, so daß er gewöhnl. *ὁ θεῖος* heißt, Ar. Ran. 1034, Hermes. b. Ath. 13, 597, e, vgl. mit Ath. 5, 185, e, Call. ep. 6 b. Strab. 14, 638, Charit. 5, 5, Anth. II, 319. VII, 2, b — 159, ö. IX, 204. 455. XI, 57. Plan. 217. 295. app. 154. 214, Ael. n. an. 7, 29, ep. in app. 320, u. b. Plut. v. Hom. 3, Menand. rhet. ed. Sp. III, p. 434, od. *ἰσόθεος φώς*, Anth. II, 318, od. *ὁ θειότατος*, Ath. 2, 41, a, *ὁ θειότατος καὶ σοφώτατος*, Plat. Alc. 2, 147, c, *ὁ ἄριστος καὶ θειότατος τῶν ποιητῶν*, Plat. Ion 530, b, *ὁ δαιμονιώτατος*, D. Hal. comp. verb. 20, *ὁ ἀθανάτοις ἴσος ἥρως*, Anth. Plan. 294. *ὁ θεσπέσιος*, Them. or. 15, p. 187, *ὁ πάνσοφος*, Anth. IX, 636, *ὁ σοφώτατος*, Plat. legg. 6, 776, e, Plut. VII sap. conv. 21, Them. or. 6, p. 77, D. Chrys. 12, p. 215, Anon. de fig. ed. Sp. t. III, p. 149. 153, *ὁ πάντα σοφὸς ποιητής*, Plat. Theaet. 194, e, *ὁ σοφός*, Heliod. 3, 14, *ὁ τῶν*

ποιητῶν βασιλεύς, Ath. 2, 40, a, *ὁ θαυμασιώτατος*, Ath. 2, 48, c, *ὁ ἐπιφανέστατος τῶν ποιητῶν*, D. Sic. 3, 56 u. 5, 2, *ὁ ἀρχαιότατος καὶ μέγιστος τῶν ποιητῶν*, D. Sic. 16, 23, *ὁ πρεσβύτατος καὶ μάλιστα τῶν ποιητῶν θαυμαζόμενος παρ' Ἕλλησι*, D. Sic. 3, 2, vgl. mit 4, 7, *ὁ ποιητῶν ἄριστος*, Hermog. Id. 2, t. II, p. 405 ed. Sp., Arist. or. 50, p. 703, *ὁ ποιητικώτατος καὶ πρῶτος τῶν τραγῳδιοποιῶν*, Plat. rep. 10, 607, a, vgl. mit 10, 598, d. 606, c. Theaet. 152, e, D. L. 4, 5, 6, Plut. v. Hom. 2, 213, Arist. poet. 4 — 26, Ath. 8, 347, e, ja er heißt zur Auszeichnung (s. Theon. prog. 5) auch öfters bloß *ὁ ποιητής*, s. Plat. Gorg. 485, d. legg. 7, 803, e, Pol. 9, 16 — 12, 27, ö., Theophr. h. pl. 3, 1, 3, D. Sic. 1, 11—19, 53, ö., D. Hal. comp. verb. 16. 18, Strab. 14, 650, ö., Ath. 1, 9, c—11, 490, a, Plut. ed. puer. 1 — sol. an. 24, ö., Ael. n. an. 6, 1. 8, 28, S. Emp. dogm. 1, 6. 86, Demetr. eloc. 113, Iambl. v. Pyth. 113, Them. or. 6, p. 75—28, p. 341, Hermog. Id. 1, 22. 2, 9, A., ja Alexander dem Gr., der ihn überhaupt sehr hoch hielt, Plut. Alex. fort. 1, 29, Luc. d. mort. 12, 3, galt er auch wohl als *ὁ σοφώτατος ἀρχιτέκτων*, Plut. Alex. 26, vgl. mit Plat. Ion 538, d. e, od. er heißt *ὁ μεγαλοφωνότατος*, D. Hal. de vi Dem. 16, Them. or. 15, p. 198, vgl. mit Plut. garr. 5. mus. 43, Ael. n. an. 1, 27—13, 7, ö., Them. 15, 184, Luc. hist. 57, *ἀδυεπής*, Pind. N. 7, 31, *Μουσῶν φέγγος*, Anth. VII, 6. IX, 24, s. D. Hal. de vi Dem. 41. comp. verb. 24, Anth. II, 316. VII, 5. Plan. 302, Nonn. 25, 253. 265. 269, Theocr. 16, 20. Wurden doch seine Gedichte bei den Panathenäen u. im Theater öffentlich vorgetragen, Lyc. 102, Isocr. 4, 159, Ael. v. h. 8, 2, Et. M. 703, 32, Ach. Tat. 3, 20, Ath. 14, 620, b, vgl. mit 14, 638, b, u. in Schulen gelesen, Isocr. 4, 159, Ael. v. h. 13, 38, Plut. Alc. 7. Alex. fort. 1, 10, u. von Sophisten zum Gegenstande ihrer Vorträge gemacht, Isocr. 12, 18. 33, so daß eigne Reden auf ihn verfaßt wurden, wie von Hyperides, D. Hal. Din. 1, u. von D. Chrys. or. 53, denn er galt als *πολυΐστωρ*, Anth. VII, 159, u. als Philosoph od. Sophist, Aeschin. 1, 142 u. Schol., D. Hal. Platon. 1, Isocr. 13, 2, D. Chrys. or. 47, p. 523, D. L. procem. n. 9, insbes. als Begründer der skeptischen Philosophie, D. L. 9, 11, n. 8, doch auch als Geograph, Strab. 1, 2—27. Es war daher der höchste Lobspruch, den man einem Dichter ertheilen konnte, ihn *ἄλλος Ὅμηρος* zu nennen, Anth. II, 402. 411. VII, 75. IX, 523. XI, 20, wie die Sappho *θῆλυς Ὅμηρος* heißt, Anth. IX, 26. Seine Verehrer heißen *Φιλόμηροι*, wie z. B. Kasander, Ath. 14, 620, b, u. Zoilus als sein Gegner (Ael. v. h. 11, 10, D. Hal. Isae. 20) **Ὁμηρομάστιξ**, Suid. s. *Ζωΐλος*, Schol. Il. 10, 274, Vitr. VII, praef., von *μαστίξαι τὴν εἰκόνα αὐτοῦ*, Luc. pro imagg. 24, ein Name, den nun alle Gegner u. Tadler desselben führten, Eust. Od. p. 1702, 44, ja alle unzeitigen Tadler, Plin. prooem. Es gehörten darunter als Nebenbuhler Syagrios, D. L. 2, 5, n. 25, nach Andern auch Hesiod, Plut. sept. sap. conv. 10. qu. conv. 5, 2, ferner Heraklit, D. L. 9, 1, n. 2, Xenophanes, D. L. 9, 2, n. 3, u. in gewisser Hinsicht auch Plato, s. Ios. c. Ap. 2, 36, vgl. mit Arist. or. 46, p. 484. Seine Gedichte werden nicht selten durch *τὰ Ὁμήρου*, Pind. P. 4, 493, Strab. 1, 43, b, Ath. 14, 620, b, Plut. v. Hom. 2, 158, Porph. v. Pyth. 32, D. Chrys. or. 55, p. 560, Nicol. prog. 2, Ach. Tat. 3, 20, u. einzelne Stellen durch *τὸ* (*τοῦ*) *Ὁμήρου*, Plat. Theaet. 183, e. rep. 4, 441, b. 7, 516, d. conv. 198, c. apol. 34, d, Flgde., od. durch *τὸ παρ' Ὁμήρῳ* bezeichnet, Theon. prog. 13, Zen. 5, 7, Herdn. fig. ed. Sp. III, p. 99, Schol. Ap. Rh. 1, 296, Ael. n. an. 5, 45, Harp. s. *ἄμιπποι*, Et. M. 725, 14. Doch steht auch *Ὅμηρος* selbst für die Gesänge Homers, Anth. IX, 62, Arist. rhet. 3, 16, Ael. v. h. 13, 1, Luc. astr. 22. 2) tragischer Dichter aus Hierapolis in Karien, S. des Andromachus u. der Myro, Suid., St. B. s. *Ἱεράπολις*, s. Fabr. bibl. Gr. II, p. 307, u. Schol. Heph. p. 93. 3) *Ὅμ. Σέλλιος*, Grammatiker, Suid. 4) *ὁ νεώτερος*, Verf. des Margites, D. Chrys. 53, p. 554. 5) Athener, a) *Λαμπτρεύς*, Inscr. 672. b) Peiräer, Ross Dem. Att. 150. 6) Anderer, Inscr. 2, 1907, 10.

Ὁμιαιάδας, m. (viell. Schaller), *ἐθνικόν* Aetoliens, Wesch. u. Fouc. 130, K.

Ὄμιζα, Ort in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 5.

Ὅμιλαι, = *Ὁμόλη*, w. f., St. in Thessalien, Ptol. 3, 13, 45.

Ὅμιλος, m., Hippocr. *Ὅμιλος*, Trautgesell, Volkstädt, 1) Gesandter bei Cajus, Phil. leg. ad Caj. 29. 2) Anderer, Inschr. im Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K. 3) röm. Töpfer (Omilus), Malten, Ergebn. der Ausgr. zu Mainz, 1842, S. 25. 4) Ort, Hippocr. Epid. V, 29. 30. 31, u. nach Mein. auch Hesych. s. *Λάστος*, wo jetzt *ἡ μῆλος* steht.

Ὀμίχλη, f. Nebel, personifizirte Finsterniß, Musae. 280 u. Nonn. 31, 149, wo Köchly *ὁμίχλη* geschrieben hat.

Ὁμογάλακτες, *οἱ*, eigtl. Milchbrüder, eine Unterabtheilung der athenischen Bürger, = *γεννῆται*, d. h. eine durch Staat u. Religion geweihte Verwandschaft, welche der durch das Blut gleichgesetzt ward, Arist. pol. 1, 1, 2, Philoch. b. Suid. s. v. u. s. *γεννῆται*, Poll. 6, 156. 8, 111, Harp. s. *γεννῆται*, Schol. Plat. Crit. p. 333.

Ὁμόγνιος, m. *Sippenhort d. i. Schutzgott des Stammes, theils von den diis gentilitiis überh., Soph. O. C. 1333, Plat. legg. 5, 729, c, D. Hal. 6, 21 (wo falsch *ὁμογένιοι* steht), u. insbes. des Zeus, Eur. Andr. 921, Ar. Ran. 750, Plat. legg. 9, 881, d, D. Chrys. or. 1, p. 8, Ruhnk. zu Tim. Lex. p. 192. 193.

Ὁμοία, f. Gleich od. Freda (d. i. die friedliche, einträchtige), 1) Frauenn., Inscr. 2, 3886. 2) Titel eines Stücks des Alexis od. Antidotus, Ath. 14, 642, d. Im Plur. *Ὅμοιαι*, Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 4, 158, c.

Ὅμοια, n. pl. Gleiches, Titel einer Schrift des Speusippus, Ath. 2, 61, c — 9, 391, d, ö., u. *Ὅμοια ἐρωτικά*, Titel einer Schrift des Aristo, Ath. 10, 419, c — 14, 674, b. Aehnl.:

Ὁμοιότητες, Titel einer Schrift des Juba, Ath. 4, 170, e, u. des Sosibius, Ath. 15, 690, e.

Ὅμοιοι, pl. 1) die Gleichen d. i. gleichberechtigten, Bezeichnung der Vollbürger in Sparta, Xen. Hell. 3, 3, 5. rep. Lac. 10, 7. An. 4, 6, 14, Schol. Dem. Lept. p. 59. 2) Titel eines Stücks des Antiphanes, Ath. 11, 411, c. 14, 642, a. — *Ὅμοιοι ἢ Ὀβελιαφόροι*, Titel eines Stücks des Ephippus, Ath. 11, 482, d.

Ὅμοιον, f. *Ἀγχυρανή*, Gleich od. Freda, Frauenname, Ephem. arch. (II. Periode) Hft 1, p. 7, K.

Ὁμόλη, *ης*, f. dor. (Eur. chor.) *ας*, nach St. B.

Ephor., Aristod. und Pind. in Schol. Theocr. 7, 103 auch Ὅμολος, gen. (Theocr.) ω, bei Scyl., Dicaearch., so wie Strab. auch Ὁμόλιον, τό, in Schol. Eur. Phoen. 1119 Ὁμολωόν, Friedeberg (ὅμολος ist nach Ist. b. Suid., Phot. u. Apost. 12, 67 s. Ὁμολώιος äol. = ὁμονοητικός, s. Lob. path. p. 129 u. Ahr. Dial. 1, 76). 1) ein dem Pan heiliger Berg in Thessalien (Magnesia), u. eine Stadt, welche aber bloß Ὁμόλιον heißt (Scyl. 33, St. B., Liv. 42, 38, Plin. 4, 9, 16), s. Eur. H. f. 371, Theocr. 7, 103 u. Schol., Paus. 9, 8, 6, Orph. Arg. 462. Ap. Rh. 1, 594 u. Schol., Dion. Call. Hell. 34, Dicaearch. fr. 61 (III, 1, 8), Hieron. b. Strab. 9, 443, St. B., Virg. Aen. 7, 675. Ew. Ὁμολοεῖς u. Ὁμολιεύς, St. B. (nach Mein. z. d. St. ist viell. Ὁμολεῖς von Ὁμόλη statt Ὁμολοεῖς = Ὁμολιεῖς zu lesen), Münzen. S. Ὅμιλαι. 2) St. in Thracien, Schol. Ap. Rh. 1, 594, wahrsch. = der vorigen.

Ὁμόλιππος, m. Friedolf (d. i. Friedens- oder Eintrachts-Wolf od. Roß, s. Ὁμόλη), S. des Herakles u. der Thespiade Xanthis, Apd. 2, 7, 8.

Ὁμολόϊχος, m. s. Ὁμολώϊχος.

Ὁμολωεύς, έως, m. Friedewald (s. Ὁμολώιος), S. des Amphion, nach welchem das Thor in Theben (s. Ὁμολωΐς) seinen Namen haben soll, Schol. Eur. Phoen. 1119.

Ὁμολωΐα, b. Phot. u. Apost. 12, 67 auch **Ὁμολώα,** Freda (s. Ὁμολώιος), 1) Bein. der Demeter u. Athene in Theben, Apost. 12, 67, Phot., Schol. Lyc. 520. 2) T. des Enyeus, Prophetin in Delphi, von welcher Zeus den Beinamen Ὁμολώϊος haben soll, Suid., Phot., Apost. 12, 67.

Ὁμολώϊος, m. Friedewald (= ὁμονῷος, s. Böckh Inscr. II, 870, b, vgl. mit 733, b, ähnl. Apost. 12, 67 ἐπὶ τῶν ὁμονοούντων, u. Suid. u. Phot., vgl. mit Lob. path. 129, Ahr. Dial. 1, 76, n. 4), 1) Bein. des Zeus in Theben, Böotien u. Thessalien, Apost. 12, 67, Suid., Phot., Arsen. 39, 25, Favor., Hesych., Poll. 3, 23, dessen Tempel **Ὁμολώϊον,** St. B. (codd. Ὁμολώϊος). 2) Monatsname in Böotien, s. Böckh Inscr. p. 1, 732.

Ὁμολώϊα, pl. Fest mit Kampfspielen in Theben, Ephor. u. Aristod. in Schol. Theocr. 7, 103, Ephem. archaeol. 2558, Inscr. 1584. S. Müller Orchomenos 233.

Ὁμολωΐς, ίδος, f. Fridihilde, 1) Bein. der Athene, Lyc. 520. 2) T. der Niobe, von welcher ein Thor in Theben seinen Namen haben soll, Schol. Eur. Phoen. 1119. 3) Frau aus Anthedon, Keil Inscr. boeot. LX, e. 4) Ὁμολωΐδες πύλαι (Friedewalder Thor), Thor in Theben, wahrsch. nach Ζεὺς Ὁμολώϊος benannt, nach Andern nach Ὁμολωεύς, Ὁμολωΐς, w. s., od. (nach Paus. u. Schol. Eur.) nach dem Berg Ὁμόλη od. Ὁμολωόν, Aesch. Sept. 570 u. Schol., Eur. Phoen. 1119 u. Schol., Apd. 3, 6, 6. Paus. 9, 8, 5. 6, Hesych. (cod. Ὁμλοϊδεῖς), in Stat. Theb. 8, 354 hat der cod. Emoloides.

Ὁμολωΐχιος, Patron. von Ὁμολώϊχος. Bein. des Orchomeniers Sathon, Keil Inscr. boeot. II, 21 u. 1578 (hier nach Conj.).

Ὁμολώϊχος, m., b. Plut. falsch Ὁμολόϊχος geschrieben, Friedewald (nach Zeus Ὁμολώϊος benannt), 1) Thebaner, Inscr. 1577. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 32. XV, a. 3) Thespier, Keil Inscr. boeot. V, 8, Inscr. 1590. 4) Koroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII, b. 5) Thisbier, Keil Inscr. boeot. LIX, i (Stephan. n. 36, 2). 6) Chäroneer, Plut. Syll. 17. 19. — Keil Inscr. boeot. XLVI, a. 7) Anderer, Inscr. 863.

Ὀμομοκλῆς (verderbt, viell. Ὀνομακλῆς), έους, m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 33.

Ὁμοναδεῖς, έων, (οἱ), Volk in Pisidien, nach Plin. 5, 27, 23 mit einer Stadt Ὅμανα, s. Strab. 12, 569. 570. 14, 668. 670. Tac. Ann. 3, 48.

Ὁμονοία, ας, ep. (Ap. Rh.) ης, (ἡ), Eintracht, Freda, 1) die personifizirte Eintracht als Gottheit, Inscr. 1624, Ap. Rh. 2, 720 u. Schol., mit einem Altar in Elis, Paus. 5, 14, 9, einem Tempel in Milet, Charit. erot. 3, 2, in Tralles, App. Mithr. 23, insbes. die Concordia in Rom, deren Tempel ὁμονόειον heißt b. D. Cass. 55, 8. 9. S. Plut. Cam. 42. C. Gracch. 17. Cic. 19, D. Cass. 50, 8. 54, 35. 77, 1, App. b. civ. 1, 26. 2) T. der Praxidike, Phot. u. Suid. s. Πραξιδίκη. 3) Andere, Anth. app. 210, Inscr. 3, 4527. 6268. 4, 7307. 7308, Inschr. b. Bursian üb. das Vorgebirge Tänaron. 4) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIV, c, 181. 5) Ort in Judäa, Ios. vit. 54, vgl. Luc. hist. 31.

Ὁμόνοιος, m. Frido, Mannsname, Inscr. 4, 9595.

Ὁμότιμοι, (οἱ), Gleiche, 1) Benennung der Perser, welche wegen ihrer Geburt u. Kenntnisse den höchsten Rang im Staate einnahmen, Xen. Cyr. 1, 5, 5—8, 5, 21, 6., Arr. An. 2, 11, 9. 7, 29, 4. 2) die Senatoren in Rom, Plut. Num. 5.

Ὁμοφροσύνη, f. Eintracht, personifizirt als Gottheit, Anth. VII, 551.

Ὁμόφρων, m. Einig, Megarer, Berl. Akad. 1844, 160, M.

Ὄμπνια u. b. Suid. auch **Ὄμπνιος,** f. Richinza d. i. die reiche od. Reichthum u. Segen spendende, Beiname der Demeter, Hesych., Suid., Schol. Nic. Alex. 7.

Ὀμύρης, m. Eidgenosse (von ὄμω, ὄμνυμι?), aus Kyme, Her. v. Hom. 1.

Ὀμφαίη, f. Drude od. Wahrsagerin, als Göttin, Emped. 17.

Ὀμφάκη, f. * Herlingen, St. in Sicilien, Paus. 8, 46, 2. 9, 40, 4, Philist. b. St. B. Ew. **Ὀμφακαῖος,** wofür St. B. lieber Ὀμφακῖνος will.

Ὀμφακίτης, m. Herlinger, Bein. des Bacchus, Ael. v. h. 3, 41.

Ὀμφάλη, ης, (ἡ), in Schol. Ap. Rh. 1, 1168 **Ὀμφαλή** betont, Nabel (Anspielung auf den Namen findet sich in dem Sprichw. ὁ Ἡρακλῆς ἀπὸ τῆς Ὀμφάλης ἐπὶ τὴν Ἥβην μεταβέβηκε, d. h. vom Nabel bis weiter hinab, Ath. 6, 245, e), T. des Jardanes, Gem. des Tmolus und nach dessen Tode Königin in Lydien, deh. b. Soph. Trach. 252 *βάρβαρος* genannt. Ihr soll Herakles gedient haben, Soph. Trach. 356, D. Sic. 4, 31, Apd. 1, 9, 19. 2, 6, 3. 7, 8, D. Hal. 1. 28, Plut. Thes. 6. qu. graec. 45, Apost. 12, 54, Clearch. b. Ath. 12, 515, f, Strab. 5, 219, Zen. 4, 50, app. proverb. 1, 88, Macar. 3, 11, Luc. d. deor. 13, 2, Palaeph. 45, St. B. s. Ἀκέλης. *Βάργασα.* Ὕδη, Anth. VI, 358, Pherec. in Schol. Od. 21, 23, Ephor. in Schol. Ap. Rh. 1, 1290, Herod. in Schol. Soph. Trach. 253, Terent. Eun. 5, 7, 3, Ov. Her. 9, 53, Prop. 3, 9 (11), 17, Hyg. f. 32. astr. 2, 14. Ihre Abbildung zugleich mit Herakles, Luc. hist. 10, Plut. Demetr. u. Ant. c. 3. an seni ger.

resp. 4. Sprichw. war Ὀμφάλη Ἡρακλῆς λατρεύει, Apost. 12, 74, vgl. mit Ach. Tat. 2, 6. — Achäus (Ath. 6, 267, d — 11, 498, d), Antiphanes (Ath. 3. 112, c — 125. a), der jüngere Kratinus (Ath. 15, 669, a) u. Ion (Ath. 6, 258, f — 15, 690, b, ö., Strab. 1, 60) schrieben Stücke ihres Namens und Aspasia wurde in den Komödien Ὀμφάλη νέα genannt, Plut. Per. 24.

Ὀμφαλίδαι, *πατριαί*, Hesych. (Schmidt vermuthet *πατριά*).

Ὀμφάλιον, *τὸ* (*πέδον*), b. D. Sic. 5, 70 τὸ **Ὀμφάλειον** *πεδίον*, od. auch **Ὀμφαλός,** Schol. Nic. alex. 7, u. D. Sic. a. a. O., Mitteltheil, eigtl. Nabel, 1) Ebene (Call. h. 1, 45, Schol. Nic. Al., D. Sic. 5, 70) u. Ort in Kreta zwischen Thenä und Knossus, St. B. Ew. **Ὀμφαλίτης,** St. B. 2) Ort in Epirus, nach St. B. s. v. in Thessalien, Ptol. 3, 14, 7. Ew. **Ὀμφαλιεῖς,** acc. ep. *ῆας*, Rhian. b. St. B. s. *Παραναῖοι*.

Ὀμφαλίων, *ωνος*, m. Nabel, 1) Pisate, V. des Pantaleon, Strab. 8, 362, Paus. 6, 21, 1. 22, 2. 2) Maler, Schüler des Nikias, Paus. 4, 31, 12.

Ὀμφαλός, *οῦ*, (*ὁ*), Nabel (s. Hesych. u. Plut.), 1) ein weißer Stein in Form eines abgestumpften Kegels, welcher sich neben dem Opferherde des Tempels in Delphi befand und von den Delphiern für den Mittelpunct der Erde ausgegeben wurde, s. Paus. 10, 16, 3, meist mit *γῆς*, Pind. P. 6, 3. 8, 85. 11, 16. N. 7, 49, Eur. Med. 668, Aesch. Eum. 166 u. Hesych. s. *γῆς ὀμφαλός* u. *Τοξίου*, doch ohne dieses Pind. P. 4, 131, Soph. OR. 898, Eur. Ion 6, Plat. rep. 4, 427, c, Plut. def. or. 1, Hesych. s. v., Phot. 335, 10, auch durch *μεσομφάλια Πυθικά* und ähnl. bezeichnet, Aesch. Sept. 747. Choeph. 1036, Eur. Or. 331, Soph. OT. 480. 2) Bezeichnung von Paphos, Hesych. s. *γῆς ὀμφαλός*. 3) *ὀμφαλὸς θαλάσσης*, die Insel Ogygia, Od. 1, 50, Hesych. s. *ὀμφαλὸς Αἰγ(αί)ος*. 4) die Stadt Enna in Sicilien, Call. h. 6, 15, vgl. mit Cic. Verr. 4, 48. 5) Name des Nordpols, wovon auch das Sternbild des Bären *ὀμφαλόεσσα ἄρκτος* hieß, Nic. alex. 7 und Schol.. Hesych.

Ὄμφις, m. Wohlthäter (s. Plut.), Name des Osiris, Herm. b. Plut. Is. et Os. 42.

Ὀμψαλάκης, *ου*, m. (s. C. Inscr. 2, p. 113, b. 116, a), Mannsn., Inscr. 2, 2108, e, Sp.

Ὄμψαλμος, (= *Νικήρατος*. s. Böckh zu C. Inscr. 2. p. 116, a, 13), Mannsn. von Olbia, Inscr. 2, 2093, Sp.

Ὄναγρος, m. ähnl. Riedesel, eigtl. Waldesel, Mannsn., Inscr. 3, 5875, e, Sp. (In Not. Imp. heißt auch ein Kastell in Pannon. infer. am Danubius Onagrinum).

Ὄναιθος, m. Nutz, Bildhauer, Paus. 5, 23, 5.

Ὄναινος, m. Nutz, Mannsname, Inscr. 3, 4559. 4574, Sp.

Ὀναῖον, in Tab. Peut. Oneum, Küstenort in Liburnia beim j. Dorf Primordia, Ptol. 2. 16 (17), 11.

Ὄναρις, m. Heerführer der Bisalter, Char. b. Ath. 12. 520, d.

Ὀνᾶς, m. Mannsn. auf einer böotischen Münze, Mion. II, 102. Keil vermuthet Ὀνάσιμος, doch dürfte es wohl eine jener Abkürzungen sein, und ähnlich gebildet sein wie Ἀλεξᾶς für Ἀλέξανδρος, also ähnl.:

Ὀνάσανδρος, m. Helfmann, Mannsn., Ross Inscr. Gr. inedd. III, n. 275, II, 6, u. nach Keil auch Mion. III, 146 = Ὀνόσανδρος, w. f.

Ὀνασίας, *α*, m. Hilf, ein Maler, Paus. 9, 4, 2. 5, 11.

Ὀνᾱσίκλεια, f. Athenerin, Inscr. 594. Fem. zu Ὀνασικλῆς.

Ὀνᾱσικλείδας, m. Dankmars, Spartaner, Inscr. 1246.

Ὀνᾱσικλῆς, *έους*, m. Dammer = Dankmar d. i. berühmt durch den Dank, den man ihm für geleistete Dienste schuldet, Mannsn., Inscr. 1074.

Ὀνᾱσικράτης, *ους*, m. Helfert d. i. durch geleistete Dienste gewaltig, Spartaner, Inscr. 1357. Vgl. Ὀνησικράτης. Fem. dazu:

Ὀνᾱσικράτις, f. aus Hermione, Inscr. 1207.

Ὀνᾱσίκριτος, m. Dammert, ahd. Dankpert d. i. durch geleistete Dienste und den Dank dafür glänzend od. auserwählt, Messenier, Vischer Epigr. und arch. Beitr. Taf. V, 1, a, b. — Anderer: Inscr. 2, 2482, n, Add.

Ὀνᾱσίμιος, m. Hilfs, Patron., Beiname des Koraer Euphroniskos, Inscr. 1574.

Ὀνᾱσίμβροτος, m. Helfmann, Lebadeer, Inscr. 1603.

Ὀνᾱσιμήδης, m. Helfrat, Erzgießer, Paus. 9, 12, 4.

Ὀνάσιμος, m. dor. = Ὀνήσιμος, w. f., 1) Sicyonier, Thuc. 4, 119. 2) Geschichtschr. aus Kypern od. Sparta, Suid. s. v., od. aus Athen, Suid. s. Ἀψίνης, Vopisc. nennt ihn in Procl. 12. 13. Bonnos. 14. Car. 4. 7. Carin. 16. 17 Onesimus. 3) Böotier, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 13. 17 u. II, 20 (wo Curt. falsch Ὠνάσιμος schrieb, s. Keil p. 10 u. Ahr. Dial. II, p. 526). 4) Anderer: Inscr. 2, 1930, e.

Ὀνᾱσίνῑκος, m. Dankert, d. h. durch Dank (für seine geleisteten Dienste) hervorragend od. siegend, Messenier, Ephem. arch. 2579, K.

Ὀνᾱσίοικος, m. ähnl. Helfershorn, eigtl. Helfershaus, Mannsn. auf e. rhod. Henkel im Mus. d. arch. Ges. zu Athen, K.

Ὀνάσιππος, m. Spartaner, Inscr. 1373. Vgl. Ὀνήσιππος.

Ὀνασίον, f. Hilf, Frauenn., Inscr. Cypr. im Rh. Mus. 1851, S. 517.

Ὀνᾱσίφορις, *ιδος*, f. *Helfericke, Spartanerin, Inscr. 1382. Aehnl.:

Ὀνᾱσιφόρον, f. Frauenn. aus Tithorea, Ulrichs tit. Tithor. 5 u. 6, Rhein. Mus. 1843, p. 557 u. 558, Curt. A. D. n. 9. S. Ὀνησιφόρον.

Ὀνᾱσιφῶν, m. Dammert = Dankpert d. i. durch den Dank für seine geleisteten Dienste glänzend, Bildhauer aus Rhodus, S. des Kleonäos, Osann in der Zeitschr. für Alterthumswissensch. 1855, n. 1, K.

Ὀνᾱσίων, *ωνος*, m. Helfo, Spartaner, Inscr. 1368. Andere: Inscr. 2, 2386, 26. — 3, 5361.

Ὄνᾱσος, m. = Ὄνησος (s. Lob. path. 410), 1) Verfasser eines Gedichts über die Amazonen, Schol. Theocr. 13, 46, Schol. Ap. Rh. 1, 1207. 1236. 2) Athener, Inscr. 272. 3) Segestaner. Cic. Verr. 5, 45. 4) Macedonier, Arr. An. 3, 5, 5, wo aber Krüger Ἀντέον liest.

Ὀνασώ, f. Nutz, Athenerin, Inscr. 749, d. Add. — Piräische Inschr. in Ἑλλην. ἐπιγρ. κατὰ τὸ πλεῖστον ἀνέκδ. Athen 1860, Seite 5, K. Aehnl.:

Ὀνάσων, *ωνος*, m. Mannsname, Inscr. 1207. Aehnl.:

Ὀνᾶτας, *α*, (*ὁ*), in Anth. nach d. codd. **Ὀνατᾶς,**

ᾱ (s. Lob. path. 395), dor. = Ὀνήτης, w. s., 1) S. des Mikon, berühmter Bildhauer aus Aegina (um Ol. 78), Paus. 5, 25, 10—10, 13, 10, ö., Anth. app. 325 u. 370 (Paus. 5, 25, 10. 13. 8, 42, 7). u. Antip. Sid. 30 in IX, 238. 2) v. l. in D. L. 2, 5, 25.

Ὀνάτιος, m. d. röm. Ὀνάτιος Αὐρήλιος, Plut. Crass. 12, wo jedoch Sinten. ὢν Γάϊος vermuthet.

Ὀνάτιχος, m. (von Ὀνάτας gebildet), Spartaner, V. eines Demetrios, Inscr. 1295.

Ὄνατος, m. Nutz, Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267, Stob. ecl. phys. c. 1.

Ὀναφέρνης, (ὁ), Heerführer der Kadusier, Nic. Dam. fr. 66 (v. l. τὸν ἀφέρνην).

Ὀνβρικία, f. d. röm. Umbricia, dah. Ὀνβρ. Σεκοῦνδα, Inscr. 2, 3375, 5, Sp.

Ὀνβρίκιος, m., s. Ὀμβρίκιος.

Ὄνγα, s. Ὀῦία.

Ὀνεᾶται, pl. *Eseler, ähnl. Riedesel (s. Her.), ein Stamm der Sicyonier, welchen Kleisthenes zum Spott so umnannte, Her. 5, 68.

Ὄνεια, s. Ὄνειον.

Ὀνείβατις, f. St. in Aegypten, Hecat. b. St. B. Ew. **Ὀνειβατίτης**, St. B.

Ὀνείλεον, θυσία Ποσειδῶνος, Hesych.

Ὄνειον, τό (ὄρος), in Pol., Strab. u. Plut. τὰ Ὄνεια (ὄρη), Eselsberg, eine Bergkette, welche sich von Korinth u. zwar südlich dem Isthmus gegenüber bis Kenchreä erstreckte, doch nach Strab. 8, 380 u. 9, 393 sich auch noch weiter u. zwar nördlich vom skironischen Felsen bis nach Böotien u. dem Kithäron ausdehnte, Thuc. 4, 44, Xen. Hell. 6, 5, 51—7, 2, 5, ö., Pol. 2, 52, Plut. Cleom. 20, Polyaen. 2, 3, 3. 9, Hesych. Sprichw. war von Unternehmungen, die übers Maaß u. die Kräfte gehen, zu sagen: Ῥᾷον ἢ τὸ Ὄνειον ὑπερέβησαν οἱ Βοιωτοί, Apost. 15, 18, app. prov. 4, 64, Suid. s. ῥᾷον. Denn das Gebirge galt als die Grenze von Böotien.

Ὄνειρος, ου, m. Traum, 1) personificirt b. Hom. (wo Bekker jedoch ὄνειρος schreibt), Il. 2, 6 — 22, u. Ap. Rh. 3, 446, wo jetzt ebenfalls ὄνειρος steht, s. Qu. Sm. 1, 129 — 134, u. Nonn. 48, 289, Hesych. Orpheus Hymnus auf ihn, h. 86. Sie erscheinen gewöhnlich im Plural und sind nach Hes. theog. 212 Kinder der Nacht, nach Ov. met. 11, 633, Kinder des Schlafs, b. Euripides Söhne der Gäa, Eust. p. 173, 16, dah. Ὀνείρων δῆμος, Od. 24, 12, Orph. Arg. 1147 u. φῦλον Ὀνείρων, Hes. a. a. O. 2) S. des Achilleus u. der Deidamia, Ptol. Hephaest. III, p. 315 od. Phot. bibl. p. 148, 22. 3) ein Libertinus b. Orelli, K.

Ὀνείτης, m. Helfo (s. Lob. path. p. 399), ein Heros, Hesych., S. des Herakles u. der Dejaneira, Apd. 2, 7, 8, Hesych. (cod. ὀνιτίς). S. Ὀνίτης, Ονύτης, Ολίτης, Ὀδίτης u. Ὀφίτης.

Ὀνέστης, ου, m. Helfer, Dichter der Anthologie, Anth. v, 20, tit. — XI, 45, tit., in Anth. VII, 274, tit. Byzantier, in Anth. IX, 216, Korinthier genannt, also vielleicht zweie, s. Iac. Anth. XIII, p. 926.

Ὄνης, έους, m. Aegyptier, Pap. Cas. 3, 10. 18, 2. 35. 7.

Ὀνηγήσιος, (ὁ) Gesandter des Attila, Prisc. Pan. fr. 8, sein Haus, τὰ τοῦ Ὀνηγησίου, Ebend.

Ὀνησαγόρας, m. Tankred d. i. zu Danke oder nützlich sprechend, Mannsn., Inscr. 2632, K.

Ὀνήσανδρος, m. Helfmann, 1) Athener, Ross Dem. Att. 14. 2) Anderer: Inscr. 2, 2347, c. 3) platonischer Philosoph, welcher den Στρατηγικός geschrieben hat, Leon. Tact. 14, 112. S. Ὀνόσανδρος.

Ὀνησαντίδης, m. Hilfs, Mannsn., Hipp. Epid. 7, 78, wo Ὀνισαντίδης steht.

Ὀνησᾶς, ᾶ, m. Hilff, Spartaner, Inscr. 1279. — Böotier, Keil Inscr. boeot. XLIV, 9. — Andere: Inscr. 1533. — 1710. — 4, 7231. — 7232.

Ὀνήσημος, = Ὀνίσιμος, Mannsn., Inscr. 4, 8866, 13, Sp.

Ὀνησιάναξ, m. v. l. in Hipp. Epid. 7, 45 (Littr. e codd. Μνησιάναξ).

Ὀνησιγένης, ους, acc. η, m. Heilborn d. i. zum Heil od. Vortheil geboren, Syracusaner, Pol. 7, 4.

Ὀνησιδώρα, f. Helfericke d. i. Hilfe od. Nutzen gewährend, Frauenn., Suid., Zon.

Ὀνησικράτης, ους, voc. (Plut. mus. 4) Ὀνησίκρατες, m. Helfert d. i. an Hülfe stark, 1) Arzt aus Chäronea, Freund des Plutarch (ὁ καλός, Plut. de mus. 2), u. Person in Plut. qu. conv. 5, 5, 1 u. in Plut. de mus. 2. — 4. 2) Athener, Inscr. 190.

Ὀνησίκριτος, ου, voc. Ὀνησίκριτε, (ὁ) m. Dammert (s. Ὀνᾱσίκριτος), 1) Astypaläer (Arr. Ind. 18, 6 u. Demetr. Magn. b. D. L. 6, 4, n. 1, Ael. n. an. 16, 39), nach D. L. 6, 4, n. 1 u. 6, 2, n. 10 Aeginet, Cyniker u. Schüler des Diogenes, berühmt als Schriftst. u. Obersteuermann Alexanders des Großen, Plut. Alex. 8 — 66, ö. Alex. fort. 1, 2. 10, Strab. 2, 70 — 15, 714, ö., D. L. 6, 4, Luc. Peregr. 25. Macr. 14. hist. 40, Arr. An. 6, 2, 3—7, 20, 9, ö. Ind. 32, 9. 10, Phot. cod. 167, Curt. 9, 10, 3. 10, 1, 10, Gell. 9, 4, Plin. 6, 22, 24. 23, 26. 2) Lehrer des Commodus im Griechischen, Lamprid. Comm. 1.

Ὀνήσιλος, m. Nutz (s. Lob. path. 123), S. des Chersis aus Salamis in Cypern, Her. 5, 104 — 115, bei den Amathusiern als Heros durch Opfer geehrt, Her. 5, 114.

Ὀνησίμαχος, m. Heilwig d. i. von Heil oder rettender Hülfe in der Schlacht, Athener, Λαμπτρεύς, Inscr. 192.

Ὀνησίμη, f. Nutz, Athenerin, Inscr. 503. 2, 2690, 6. 2840. 4, 3720.

Ὀνησιμιανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3702. 4, 9803, Orelli 1480. Aehnl.:

Ὀνήσῐμος, ου, voc. Ὀνήσιμε, (ὁ), Nutz (Anspielung auf den Namen N. T. Philem. 11 u. 20), 1) Böotier, a) Coroneer, Inscr. 1587. b) Thebaner, Inscr. 1681. c) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. d) Sklave des Plutarch, Galen. περὶ τ. ἀρ. διδασκαλ. 1, v. 11, p. 16 ed. Chart. e) ein Ὀνήσιμος, Ὀνησίμου ἰατροῦ υἱός, Inscr. 1788. 2) Athener, Inscr. 171. 3) Macedonier, S. des Python, Liv. 44, 16. 4) ein Ringer, Anth. XI, 161. 163. 5) Geschichtschr. = Ὀνάσιμος, w. s. 6) Sklave des Philemon, N. T. Phil. 10. — Coloss. 4, 9. 7) auf einer lycischen Münze, Mion. S. VII, 11. 8) Gießer, C. Sellius On., Grut. 638, 5, Orelli 4192. 9) Andere: Anth. XI. 74. — 243. — XIV, 123. — Inscr. 2, 2347, K, Add. 3664, 1, 52. 4, 8965, VII. S. Ὀνάσιμος u. Ὀνήσημος.

Ὀνήσιππος, m. ähnl. Dankulf d. i. in der Gunst für geleistete Dienste ein Wolf, griech., ein Pferd, 1) S. des Herakles u. der Chryseis, Apd. 2, 7, 8. 2) ein Märtyrer, Inscr. 4, 8847. Vgl. Ὀνάσιππος.

Ὀνησίστρατος, m. Dancker d. i. in Gunst für geleistete Dienste beim Heere, Mannsn., Inscr. 886.

Ὄνησις, ιδος, f. Nutz, Frauenn., Maffei Mscr.

Veron. 477, 4 u. 269, 4, Ὀν. Αὐρηλία, Inscr. 2, 3586. 3, 6744.

Ὀνησίτροφος, m. Nehrlich, Mannsn., Inscript. b. Fabretti p. 84, n. 144, K.

Ὀνησίφιλος, m. Edwin, Freund für den Besitz od. das Gut, Athener, Inscr. 171.

Ὀνησιφόρον, f. Helfericke, Frauenn., Ross Inscr. ined. III, n. 251 u. wahrsch. auch Inscr. 2347.

Ὀνησιφόρος, m. (von Andern **Ὀνησίφορος** betont), Helferich d. i. hülfreich, 1) Argiver, Inscr. 1122. 2) Spartaner, Inscr. 1249. 3) Thespier, Inscr. 1585. 4) auf einer Münze aus Kyzikus, Mion. II, 546. 5) Andere: N. T. 2 Tim. 1, 16. 4, 19. — Inscr. 2, 2347, k, A, 8, Add. 3664, 1, 52. 4, 8965, VII.

Ὀνησιφῶν, *ῶντος*, m. Dammert d. i. durch die Gunst für geleistete Dienste glänzend, 1) Athener, V. eines Antisthenes, *Τειθράσιος*, Inscr. 115. 2) Anderer: Inscr. 2, 2046.

Ὀνησίχα, f. Nutz, Frauenn., Hell. Archäol. artist. Mitth., 71, 6, M.

Ὀνησίχαρις, *ιδος*, m. Danckbahr d. i. gratiosus od. in Gunst wegen seiner guten Dienste, Athener, Inscr. 2, 2322, b, 6, Add.

Ὀνησίων, m. Helfer, Samier, Ross Inscr. ined. fasc. II, 191.

Ὀνησιῶν *τῶν τὰ θερμά*, Heilbronn, warme Quellen bei Lugdunum in Gallia Aquitania, jetzt die Bäder von Bagnères, Strab. 4, 190 (vielleicht richtiger *Μονησίων*).

Ὄνησος, m. Hilf, Mannsn., Inscr. 2, 2386. S. *Ὀνασος*.

Ὀνήσυλος, m. nach Andern *Ὀνησύλος*, Nutz od. Helfer (= *Ὀνήσιλος*, w. f., vgl. mit Lob. path. 123), Mannsn., Philhist., T. IV, p. 78, vgl. Theogn. can. 2, 61. Aehnl.:

Ὀνησώ, f. Frauenn., Keil Inscr. boeot. XLIV, 9.

Ὀνήτης, *ου*, m. Helfer, S. des Phanagores, Karystier, Her. 7, 214. S. *Ὀνάτας*.

Ὀνητορίδης, m. Helfers, 1) Patron.: Onetors Sohn = Phrontis, Od. 3, 282. 2) Böotier, Vater des Diemporus, Thuc. 2, 2. 3) Anführer der Athener, Polyaen. 5, 17. 4) Andere: Inscr. 4, 8154. 8156.

Ὀνήτωρ, *ορος*, (ὁ) Helfer, 1) Priester des Zeus auf dem Ida bei Troja, Il. 16, 604. 2) V. des Phrontis, des Steuermanns von Menelaus, Paus. 10, 25, 2, Eust. zu D. Per. 11, vgl. *Ὀνητορίδης*. 3) Athener aus Melite, a) S. des Philonides, Schüler des Isokrates (Isocr. 15, 93), gegen welchen Dem. or. 30 (arg. u. 1—31, ö.) u. or. 31 gerichtet sind, Heliod. b. Harp., Suid. b) S. des Kephisodorus, Inscr. 85. 4) Andere: Inscr. 757. — 3, 6707. 4, 7574. 7707, b.

Ὀνθὶς *λίμνη*, f. Kotach, See, Nic. Th. 215.

Ὀνθύριον, Mitau (Miete = Misthaufen), thessalische Stadt bei Arne, Strab. 9, 438, St. B. Ew. **Ὀνυθυριεύς**, Rhian. b. St. B. Aehnl.:

Ὀνθύριος, m. Miete, ein Genosse des Bacchus, Nonn. 30, 137.

Ὀνίας, *ου*, in Inscr. *α*, (ὁ), 1) hebr. Name (Suid.), a) S. des Hohenpriesters Jeddus, Ios. 11, 8, 7. — V. des Simon, Ios. 12, 2, 4. — S. des Simon, Enkel des Vorigen, Ios. 12, 2, 4. — 4, 1, 2. 10. — einer mit dem Bein. *Μενέλαος*, Ios. arch. 12, 5, 1. 9, 7. b. Iud. 1, 1, 1. — S. des Onias, Ios. 12, 9, 7 — 13, 3, 3, 5. — Heerführer der Aegyptier, Ios. c. Ap. 2, 5. — Andere: Ios. 14, 2, 1. 2. — Inscr. 4, 7364. — Suid. 2) *ἡ Ὀνίου χώρα*, in Ios. arch. 13, 10, 4 auch bloß *ἡ Ὀνίου*, Stadt im Distrikt Unterägyptens im Nomos von Heliopolis, wo der geflüchtete Hohepriester Onias IV. einen Tempel nach dem Muster des Jerusalemischen erbaut hatte (Ios. arch. 13, 10, 4), s. Ios. arch. 14, 8, 1. b. Iud. 1, 9, 4, u. Ptol. 4, 5, 53, wo es mit Heliopolis verwechselt ist.

Ὄνιγλις *οἶνος*, Hesych., wahrsch. *Ὄνογλις*, w. f.

Ὀνίδεστος, m. Grauer d. i. Esel od. = Eselig, Mannsn. auf einem bleiernen Streifen aus Euböa, herausgegeben in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. September 1860, K.

Ὀνίδας, *ου*, m. Miete (d. i. Misthaufen, *ὀνίδες* = *τὰ τῶν ὄνων ἀποπατήματα*, Suid.), od. = *Οἰνίδας*, Weinmann, Mannsn., Inscr. 4, 8562, c, Sp.

Ὀνισαντίδης, m., s. *Ὀνησαντίδης*.

Ὀνισία, f. (viell. = *Ὀνησία*) Helfershorn, Insel bei Kreta, am Vorgeb. Itanus, Plin. 4, 12, 20.

Ὀνίτης, m. Helfo (= *Ὀνείτης*, w. f., vgl. Lob. path. 388. 395), 1) ein Genosse des Bacchus, Nonn. 28, 112. 2) S. des Herakles = *Ὀνείτης*, w. f., Schol. Lyc. 38.

Ὀνίφας, m. einer der 7 Perser, Ctes. 38, a, 22.

Ὄννη, f. Handelsplatz im nordwestl. Arabia Felix, Marc. b. St. B., Ptol. 6, 7, 2. Ew. **Ὀνναῖος**, St. B.

Ὄννης, *ου*, ion. (Nic. Dam. fr. 7) *εω*, m., 1) Satrap von Syrien, Gem. der Semiramis, Nic. Dam. fr. 7, D. Sic. 2, 6. 7. 2) Phrygier, welcher mit Tottes den Cultus der Kabiren bei den Assesiern einführte, Nic. Dam. fr. 54.

Ὄννος, m. Gründer der 5. Dynastie in Aegypten aus Elephantine, Syncell. 58 (107) v. l. *Ὄβνος*.

Ὄννωφρις, *εως* (Schow, 9, 27. 10, 31) u. *ιος* (Pap. Cas. 7, 2, p. 16 u. Pap. Leid.), m., 1) Sohn des Horus, Pap. Leid. 74, b in Reuvens lettr. 3, 113. 2) Andere Aegyptier, Schow Chart. papyr. 2, 2. 6. 5, 10. — Pap. Cas. 12, 3. 33, 9 u. d. o. a. St.

Ὄνοβα, *ης*, (ἡ), b. Marc. p. m. ext. 2, 9 **Ὀνόβα** *Αἰστουαρία*, in Ptol. 2, 4, 5 *Ὄνοβα Αἰστουάρια*, Küstenstadt in Hispania Baetica, j. Huelva, Strab. 3, 143. 170, Ptol. 2, 4, 11, Mel. 3, 1, Geogr. Rav. 4, 45. — Bei Plin. 3, 3. eine Stadt bei Corduba.

Ὀνοβάλας, *ὁ ποταμός*, wenn griechisch, was ich bezweifle, viell. = *Ἀναβάλας*, wie *Ὀνόγυρος* = *Ἀνάγυρος*, also: Hemmer d. i. das Wasser stauend und so den Lauf hemmend, Fl. in Sicilien, wahrscheinlich = *Ἀκεσίνης*, App. b. civ. 5, 109.

Ὄνογλα, *ων*, pl. viell. *Kleberwein (*ὀνόπη* = *οἰνόπη* b. Hesych. u. *γλα*, zusammenhängend mit *γλία*, *γλοιός*), Ort bei Pitane in Lakonien, wovon der *ὄνιγλις*, eine Weinsorte, stammte, Ath. 1, 31, c, d. S. *Ὄνιγλις*.

Ὀνόγουροι, Volk, welches von den Sabiren aus seinen Wohnsitzen vertrieben worden, Prisc. Pan. fr. 30.

Ὀνόγυρος, m. = *Ἀνάγυρος*, w. f., od. Diestel, Heros in Argos, Varr. r. r. 2, 5.

Ὀνόκαρσις, f. Weinarsheim (= Weinar, putator d. i. der Weinbeschneider), Ort in Thracien, Ath. 12, 531, e.

Ὀνοκένταυροι, pl. Eselsstecher, eine Art behaarter Dämonen bei Afola, hebr. Siim, Hesych., s. Ies. 13, 22. 34, 11. 14. Doch ist *ὀνοκενταύρα* b. Ael. n. an. 17, 9 ein Thier (Affe).

Ὀνοκοίτης, m. *Eselsgrippner, Spottname, welchen die Heiden dem Gotte der Christen gaben, Tertull. apol. 16.

Ὀνόκωλος, m. Eselfuß, Beiw. der Empusa, Schol. Ar. Ran. 295. Bei Eust. 1704 heißt sie **Ὀνόκωλις**, od. auch **Ὀνόσκελις**, b. Suid. s. *Ἔμπουσα*: **Ὀνοκώλη**. S. Lob. path. 460.

Ὀνομάδημος, m. Dietmar d. i. im Volke berühmt, Chier, Plut. inim. ut. 10. praec. reip. ger. 16. — Suid.

Ὀνομακλῆς, *έους*, dat. *εῖ*, *εῖ* (Suid.), acc. *έα*, m. Lohmer d. i. rühmlich bekannt od. berühmten Namens, 1) Athener, a) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2, u. wahrsch. der Plut. x oratt. Antiph. 24 erwähnte, sowie der, über dessen Tochter Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *πεντακοσιομέδιμνον* u. *Ὑβάδαι*. b) ein Heerführer der Athener, Thuc. 8, 25. 30, viell. = vorigem. c) Anderer: Inscr. 172. — Att. Seew. S. 248. 2) Lacedämonier, Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10. 3) Anderer: Inscr. 2, 2349. 5, Add. 4) Titel eines Stückes von Sophokles, Et. M. 207, 16. Aehnl.:

Ὀνομάκλυτος, m. *ἥρως τις*, s. Dunc. lex. Hom. s. *ὄνομα*.

Ὀνομάκριτος, *ου*, voc. *ε*, (*ὁ*), Rupprecht d. i. durch Ruhm od. seinen Namen ausgezeichnet. 1) Wahrsager u. Dichter in Athen, Her. 7, 6, Paus. 1, 22, 7—9, 34, 5, ö., S. Emp. *ὑποτ.* 3, 30 u. adv. math. 9, 5, Clem. Al. str. 1, p. 143. 144, Schol. Ar. Panath. p. 206 ed. Fromm., Suid. s. *Ὀρφεύς*, Eus. pr. ev. 10. 4, Leute od. Wahrsager wie er *Ὀνομάκριτοι*, Plut. Pyth. or. 25. — Nach Arist. pol. 2, 9, 5 ein Lokrer. 2) V. des Phaläkos in Phokis, Schol. Aeschin. 2, 130, wo er mit *Ὀνόμαρχος* verwechselt ist. 3) Anderer b. Theogn. 503.

Ὀνόμανδρος, m. Rumann d. i. berühmter Mann. Mannsn., Phigal. Inschr. im Philopatris vom 1. Juli 1859, K.

Ὀνομάντιος, m. Röding (hrôd, hruod = Ruhm), spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ὀνόμαρχος, *ου*, (*ὁ*), Rhodewald d. i. mit Ruhm waltend. 1) Feldherr der Phokier im heiligen Kriege, Dem. 19, 319, Arist. pol. 5, 3, Pol. 9, 33, D. Sic. 16, 31 — 61, ö., App. Ital. 8, Ephor. b. Ath. 6, 232, e, Theop. b. Ath. 13, 605, a — c, Paus. 10, 2, 5. 6, Polyaen. 2, 38, Phil. in Eus. pr. ev. 8, p. 392, d, Harp. s. *Φάϋλλος*. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Ὀνόμαρχον*, D. Sic. 16, 35, Strab. 9, 421, *οἱ ἀμφὶ τὸν Ὀν.*, An. in Schol. Arist. eth. Nicom. 3, 8, *οἱ μετὰ Ὀνομάρχου*, Plut. Timol. 30. 2) Sophist aus Andros, Philostr. v. soph. 2, 18. 3) Acharner, Inscr. 609. 4) Tyrann von Katana, Ael. n. an. 5, 39. 5) Andere: Plut. Eum. 18. — Inscr. 2. 2451.

Ὀνόμας, *αντος*, (nach Keil 1852 p. 270 *Ὀνομᾶντος* zu betonen), m., Mahr d. i. oft genannt od. berühmt, Lacedämonier, Arr. An. 3, 24, 4. Aehnl.:

Ὀνομάσας, *αντος*, m. Athener, Lys. 27, 4 (wo Reiske *Ὀνόσανδρος* od. *Ὀνομάκριτος*, Franz *Ὀνομακλῆς* schreiben will). Doch vgl. *Ἐθελήσας* in Meier ind. schol. p. 22.

Ὀνομάστη, f. Merilind (d. i. berühmte), Frauenname. Inscr. 2, 1832. — Inscr. b. Fabretti p. 751 n. 587.

Ὀνομαστικόν, (*τό*). Namen- oder Wörterverzeichniß, Titel einer Schrift des Julius Pollux, ebenso des Herodian, Theogn. in An. Ox. II. p. 47. — In Schol. Plat. p. 385 ed. B. *τὰ ὀνομαστικά*.

Ὀνόμαστος, *ου*, (*ὁ*), Marr d. i. oft genannter, berühmter, 1) S. des Agäos aus Elis, Her. 6, 127. 2) Olympionike aus Smyrna (Ol. 23), Paus. 5, 8, 7. 3) Präfekt von Thracien, Pol. 23, 13. 14. 4) Freigelassener des Otho, Plut. Galb. 24. S. *Ὀνύμαστος*.

Ὀνομάτιον, f. Merilind, Frauenn., Inscr. 841.

Ὀνόουλφος, m. Br. des Odoacer, Io. Ant. fr. 209, Malch. Philad. b. Suid. s. *Ἀρμάτιος*. S. *Ὄνουλφος*.

Ὀνόριος, s. unter *Ὀνώριχος* u. *Ὀνώριος*.

Ὀνόσανδρος, m. (richtiger *Ὀνήσανδρος*, vgl. Dind. in Par. St. u. Keil), 1) Platonischer Philosoph, der über Taktik geschrieben hat, Suid. S. *Ὀνήσανδρος*. 2) Anderer: Inscr. 3, 5453, vgl. mit p. XI.

Ὀνοσκελέαι, pl. ähnl. Kuhfüße, eigtl. Eselfüße, erdichtete Meerweiber, Luc. v. h. 2, 46.

Ὀνοσκελία, f., in Plut. parall. u. Stob. flor. **Ὀνόσκελις**, f. ähnl. Kuhfuß, eigtl. Eselfuß (s. Plut. u. Apost.), 1) T. des Ephesier Aristonymus, berühmt durch ihre Schönheit, Plut. parall. 29, Aristocl. in Stob. flor. 64, 37. Man sagte sprichwörtlich von besonderer Schönheit: *Ὀνοσκελίας θυγάτηρ*, Apost. 12, 91, b, Arsen. 39, 76. 2) = *Ὀνόκωλος*, w. s.

Ὄνου *γνάθος*, (*ἡ*), eigtl. Eselskinnbacken, ähnl. Ochsenkopf (s. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache, S. 155), 1) Halbinsel u. Vorgebirge von Lakonika, j. die Insel Elaphonesi, Strab. 8, 360. 364, Paus. 3, 22, 10. 23, 1, Phot. 337, 23, Hesych. 2) Landspitze in Doris (Karien) = *Κυνὸς σῆμα*, Ptol. 5, 2, 11. 3) Vorgebirge von Kreta, Ptol. 3, 16, 9.

Ὄνου *πόκαι*, *Eselfließ (von untauglichen Dingen), Ort im Hades, Ar. Ran. 186 u. Schol., Schol. zu Zen. 5, 38.

Ὄνου *σκιά*, Eselsschatten, Titel eines Stücks von Archippus, Arist. b. Suid. s. v., Schol. Ar. Vesp. 191, A. s. Mein. zu Menand. rell. p. 57.

Ὄνουλφος, m. Br. des Odoacer = *Ὀνόουλφος*, w. s., Malch. Philad. fr. 18 (v. l. *εὔουλφος*).

Ὄνουρει, indecl. ägyptischer Gott = dem griechischen *Ἄρης*, Pap. in Leiden. Reuvens lettr. 3, p. 78.

Ὄνουφις, b. Ptol. **Ὀνουφίς**, 1) Name des heiligen schwarzen Stiers der Aegyptier, Ael. n. an. 12, 11. 2) St. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 51, St. B. Ew. **Ὀνουφίτης**, St. B. Von ihr hieß ein ägypt. Nomos **Ὀνουφίτης** *νομός*, Her. 2, 166, Ptol. 4, 5, 51, Plin. 5, 9, 6. Adj. **Ὀνουφιτικόν** für *Ὀπουεπικόν* in Athan. II, 87, f, conj. in Philol. XI, 188.

Ὀνόφας, m. Phot. cod. 72, 36.

Ὀνόχωνος, m. *Schwarzrinne (*ὄνο* = *οἰνο*, eigtl. Schwarztrichter), Nebenfl. des Peneios in Thessalien, Her. 7, 129. 196, nach Schol. Ap. Rh. 4, 132 Nebenfluß des Spercheios. Vielleicht = *Ὀγχηστός*, w. s.

Ὄνσος, *ου*, m. ägyptischer Gott, viell. Lunus, Reuvens lettr. 1, p. 20, Champ. panth. ég. pl. 14, d.

Ὀνύμαστος, *ω*, m. Marr (s. *Ὀνόμαστος*), Thespier, Keil Inscr. boeot. x, 4 (b. Ulrich p. 247 *Ὠνύμαστος*, s. Ahr. Dial. 518. 521).

Ὀνύτης, m. Helfo (s. Lob. path. 388), S. des Herakles u. der Megara, Schol. Luc. d. deor. 13. S. *Ὀδίτης*, *Ὀνείτης*, *Ὀνίτης*. Bei Hyg. f. 32 heißt er Ophites.

Ὀνυχίνη, f. Nägelstedt (s. Et. M.), nach Apion richtigerer Name für *Ἐλεφαντίνη* in Aegypten, Et. M. 329, 13.

Ὀνύχιον, f. Nagel, Nägelstedt (nach St. B. *ἀπὸ ὄνυχος ἐνσχεθείσης ἐν αὐτῷ τῶν Ἀμυκλαίων ἀποικησάντων*). 1) Frauenn., Ephem. arch. 1713. 2) Ort in Kreta, St. B.

Ὄνων φάτνη, f. die Eselskrippe, ein Sternbild, Nonn. 1, 459.

Ὀνώρ, gen. (Plut. fort. Rom.) Ὄνωρις, dat. u. acc. (Plut. qu. rom.) Ὀνώρει u. Ὀνώρεμ, m. d. lat. Honor, b. Plut. Marc. 28 Δόξη genannt, Ehre, als Gottheit bei den Römern geehrt, Plut. qu. rom. 13. fort. Rom. 5, s. Liv. 27, 25, Val. Max. 1, 1, 8, Cic. legg. 2, 23.

Ὀνώρα, f. d. röm. Honora, Inscr. 4, 9854.

Ὀνωράτος, m., b. Suid. u. Luc. **Ὀνωρᾶτος** (Nomina latina in atus terminata ex analogia generali apud Graecos sunt paroxytona, s. Wannowski de rat. qua Graeci in scrib. nom. propr. Romanorum usi fuerint. 1. p. 20). Ἀντώνιος Ὀν. Plut. Galb. 14. — bloß Ὀν., ein Cyniker, Luc. Demon. 19. — Suid. — Socr. h. e. 2, 41, 1. Sozom. 4, 25.

Ὀνωρία, f. d. röm. Honoria, T. des Constantius u. der Placidia, Schwester des Valentinian, Olymp. Theb. fr. 34 (Phot. cod. 80), Io. Ant. fr. 199, 2, Prisc. Pan. fr. 15. 16, Suid., Iornand. de succ. regn. 92.

Ὀνωριανός, m. d. röm. Honorianus, Inscr. 3, 4705, 8, Sp.

Ὀνωριά, f. Unterabtheilung von Paphlagonien, Novel. 29, u. **Ὀνωριᾶται,** Volk am Pontus, Proc. Go. 4, 2.

Ὀνώριος, ου, in Inscr. 4, 9516. 9855 **Ὀνόριος,** (ὁ), d. röm. Honorius, insbesondere der Sohn des Kaiser Theodosius, seit 395 n. Chr. Kaiser der westlichen Hälfte des röm. Reichs, Zos. 4. 58 — 6, 13, ö., Olymp. Theb. fr. 1 — 41 (Phot. cod. 80), Dam. v. Isid. 63, Socr. 5, 26. 6, 1, Soz. 9, 13. Oros. 7, 40. 43, Suid., Inscr. 2, 2903. 4, 9760. 9891. Aehnl.:

Ὀνώριχος, m. S. des Genserich, Prisc. Pan. fr. 29, Malch. Philad. fr. 13. — S. des Ginerich, Proc. b. V. 1, 4.

Ὀξάθρας, m. Herakleot. D. Sic. 20, 77. Aehnl.:

Ὀξάθρης, ου, m. persischer Name, a) Bruder des Darius Codomannus, D. Sic. 17, 34. 77, Memn. fr. 4, Curt. 3, 11 — 7, 50. S. Ἐξάθρης u. Ὀξυάρτης, Ὀξυάθρης u. Ὀξυάρθης. b) S. des Darius, Plut. Artax. 1. 5. c) S. des Abulites, Satrape von Paratafa, Arr. An. 3. 8, 5 — 7. 4, 1, ö. d) S. des Mithridates, App. Mithr. 108. 117. e) S. des Dionysius, des Tyrannen von Heraklea, Memn. fr. 4. 6, Enkel des Oxathres s. a.

Ὀξεῖα, Ptol. **Ὀξεία,** Scharfenstein, 1) Insel an der Südküste von Kreta, viell. = Ophiussa, An. st. mar. magn. 321. 2) Ὀξεῖα ἄκρα, Vorgebirge im nördlichern Theile von Taprobane, Ptol. 7, 4, 6. 3) Ὀξείας ἠλεά in Anth. VII, 639. 4) Ὀξεῖα Καμπή, s. Καμπή.

Ὀξεῖαι νῆσοι, f. Skären-Inseln (d. i. Klippen, καὶ σχῆμα καὶ ὄνομα, Heliod. 5, 1), = θοαί des Homer (s. Strab. 8, 351. 10, 458, Et. M. 453, 10, St. B. s. Δουλίχιον), Inselgruppe am Ausflusse des Achelous, zu den Echinaden gehörig, Strab. 10, 459, Heliod. 5, 17, St. B. s. Ἀρτεμίτα u. d. o. a. St., Liv. 28, 7.

Ὀξένδρας, m. S. der Parysatis, Ctes. 42. b, 15.

Ὄξηλος, ὄνομα τόπου, Theogn. can. 45.

Ὀξθράκαι, pl. Stadt der Lusitanier, App. Iber. 58.

Ὀξίνας, α (so An. p. p. Eux. 13), (ὁ), in Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8 **Ὀξίνης,** ου, in Schol. Ap. Rh. 2, 904 Ὀξίνων, οντος (nach Müller viell. Ὄξυνος), wenn griech.: Sauerbeck, Fl. in Bithynien, j. Kosch-Ossina, Arr. per. p. Eux. 13, 4 (v. l. Ὀξείνας), An. p. p. Eux. 12 u. d. o. a. St.

Ὄξιρα, f. Ὀλίβερα.

Ὀξοδάτης, m. Perser, Satrape von Medien, Arr. An. 3, 20, 3. 4, 18, 3.

Ὦξος (ὁ), = Ὦξος, w. f., Fluß Asiens, Pol. 10, 48.

Ὀξούμαχος, m. Hartwig d. i. scharfer Kämpfer, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 33, s. Ahr. Dial. II, p. 519.

Ὀξυαῖοι, Illyrisches Volk, App. Illyr. 16.

Ὀξυάθρης, ου, m. = Ὀξάθρης, w. f., Perser, Br. des Darius, Scymn. 964, Strab. 12, 544, An. per. p. Eux. 16, St. B. s. Ἄμαστρις.

Ὀξυάρθρης, m. = Ὀξυάθρης, Et. M. 79, 19.

Ὀξυάρτης, ου, m. 1) Perser, a) Br. des Darius = Ὀξάθρης, w. f., Arr. An. 7, 4, 5, er u. seine Leute: οἱ ἀμφὶ Ὀξυάρτην, Arr. An. 3, 28, 10. b) S. des Abulites, = Ὀξάθρης, w. f., Plut. Alex. 58. 68. 2) Baktrianer, a) K. von Baktra, D. Sic. 2, 6. b) V. der Roxane, Satrape der Paropamisaden, D. Sic. 18, 3—19, 48, ö., Strab. 11, 517, Paus. 1, 6, 3, Arr. An. 4, 18, 4 — 6, 15, 3, ö., u. b. Phot. 71, b, 37, Dexipp. b. Phot. cod. 82 (p. 64, b, 14), Porph. Tyr. b. Syncell. 264, b (fr. I.), Curt. 10, 3, 5. — 3) Andere (?) Phyl. b. Ath. 13, 609 a, Luc. Catapl. 6.

Ὀξύαλκος, m. K. von Indien (viell. Σύαλκος), Plut. Bov. 25, 1.

Ὀξύβιοι, ων, pl., b. Plin. 3, 4, 5. 5, 7 Oxubii, Hartleber, ein Stamm der Ligurer, dah. auch τῶν Λιγύων μοῖρα (Phyl. bei St. B.) oder Ὀξύβιοι Λίγυες, Strab. 4, 185 genannt, s. Strab. 4, 202, Pol. 33, 7. Ihr Land ἡ Ὀξυβίων χώρα, Pol. 33, 7, ihr Hafenplatz ὁ Ὀξύβιος λιμήν, Strab. 4, 185.

Ὀξυδερκής, οῦς, f. Scharfe, od. Scharfblickern, Bein. der Athene, Paus. 2, 24, 2.

Ὀξυδράγκαι, Volk im Norden von Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Ὀξυδράκαι, (οἱ), indisches Volk zwischen dem Hydaspes u. Acesines, ind. Xudraca, dah. sie von Strab. 15, 701 u. 687 Συδράκαι (v. l. Ὑδράκαι), von Plin. 6, 16. 18 Oxyttagae, und 6, 25, 92 Syndraci, und von Dion. b. St. B. Ὑδάρκαι genannt werden. Zweifelhafter ist, ob die Σχόδροι (v. l. Σκύδροι) b. D. Per. 1142 u. die Sugambri bei Iust. 8, 9 hierher gehören. S. D. Sic. 17, 98 (cod. Συράκουσαι, viell. Συδράκαι), App. b. civ. 1, 152, Arr. An. 5, 22, 2 — 6, 14, 1, ö. Ind. 4, 9, Paus. 1, 6, 2, Ael. v. h. 3, 23, Plut. Alex. fort. 2, 13, Luc. fug. 6. hist. 31. d. mort. 14, 5, St. B. s. v., Curt. 9, 4, A.

Ὀξύθεμις, ιδος, m. Ebhard d. i. im Gesetze od. Rechte tüchtig od. schnell, 1) Larissäer, V. des Medius, Arr. Ind. 18, 7. 2) Vertrauter des Demetrius Poliorcetes welchem die Athener (Democh. b. Ath. 6, 253, a) einen Altar errichteten, s. D. Sic. 21, 27. 28, Heracl. b. Ath. 13, 578, b (Psephism. in Ephem. arch. K.). Leute wie er: Ὀξυθέμιδες, Phyl. b. Ath. 14, 614. f.

Ὀξύθρας (?), m. Br. des Artabazus, Polyaen. 7, 33, 2.

Ὀξυκανός, m. Nomarch in Aegypten, Arr. An. 6, 16, 1.

Ὄξυλος, ου, b. Suid. s. v. **Ὀξύλος,** Scherffig od. Holz (nach Hesych. ist ὄξυλος = ἰσόξυλος), 1) S. des Ares u. der Protogeneia, Apd. 1, 7, 7. 2) S. des Hämon u. nach Apd. 2, 8. 3 des Andrämon, ein

Aetolier, welcher einäugig war u. dadurch mit seinem Maulthiere, auf welchem er ritt, zu dem vom Orakel verlangten dreiäugigen Führer der Herakliden in den Peloponnes wurde. Er selbst wurde Herrscher u. Gründer von Elis, Arist. pol. 6, 2, 5, Scymn. 529, Strab. 8, 333 — 389, ö., Paus. 5, 3, 6 — 6, 23, 8. ö., Suid. s. τριόφθαλμος, St. B. s. Σφακτήρια. Sein Denkmal u. seine Statue in Elis, Paus. 6, 24, 9, Strab. 10, 463. 464 (Anth. app. 108). 3) S. des Orios, Ath. 3, 78, b. 4) ein Eleer, Ἀντώνιος Ὄξυλος, Ross Dem. Att. p. VII.

Ὀξύμαγις, m. Fl. Indiens im Gebiete der Pazalae, ind. Ixumati, s. Megasth. in Arr. Ind. 4, 5 (wo Schwaneb. Ὀξύματις vermuthet).

Ὀξύμαχος, m., s. Ὀξουμαχος.

Ὀξύνεια, f. Scharfenort, St. Thessaliens am Fluß Ion, Strab. 7, 326.

Ὀξυνίδης, m. Sauers, Mannsn. auf einer thessalischen Münze, Mion. II, 3. — (Inscr.)

Ὀξύνιος, m. Sauer od. Scherffig, S. des Hektor, Con. 46.

Ὀξύντας, m. Scharfe, S. des Jugurtha, App. b. civ. 1, 42. Aehnl.:

Ὀξύντης, m. Nachfolger des Demophon in der Regierung von Athen, V. des Aphidas u. Thymötes, Paus. 2, 18, 9, Nic. Dam. fr. 50.

Ὀξύπορος, m. ähnl. Eilenfuß, S. des Kinyras u. der Metharme, Apd. 3, 14, 3.

Ὀξύρυγχος, f. ähnl. Rochsburg, wenn man Roch hier für den Fisch nimmt, denn die ägyptische Stadt war nach dem dort heilig verehrten Fisch Ὀξύρυγχος, Spitzschnauze, benannt (s. St. B., Plut., Strab., Ael. n. an. 10, 46), in It. Ant. p. 157 Oxyringum, St. in Unterägypten, j. das Dorf Benefeh, Strab. 17, 812, St. B., s. v. u. s. Ἄβδηρα, Ptol. 4, 5, 59, Ammian. 22, 16. Ew. **Ὀξυρυγχίτης**, St. B. s. v. u. s. Ἄβδηρα, Plut. Is. et Os. 7. 72, Suid. s. Ἡρακλείδης. Davon hatte der νομὸς Ὀξυρυγχίτης seinen Namen, Agatharch. fr. 22, Ptol. 4, 5. 59, Plin. 5, 9. 9, Münzen bei Eckhel d. n. IV, p. 112, vgl. mit Strab. 17, 812.

Ὀξυρόης, m. *Eilenstrom, griech. Benennung des Perser Osroes, Luc. hist. 18.

Ὀξύωπον, ähnl. Schauenburg d. i. die Stadt des weiten od. scharfen Blickes, St. in Troas od. Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Ὀοράχθα, = Ὀάρακτα, w. s., Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27 (Ὀόρακτα ist auch v. l. für Ὀάρακτα). S. Οὐορόχθα.

Ὀουικοῦλας, m. d. lat. Ovicula, Schaf (Plut.), röm. Beiname, Plut. Fab. Max. 1.

Ὀπείλιος, m. = Opelius, Name des Kaisers Severus Marimus, Inscr. 1620. S. Keil Inscr. boeot. p. 112.

Ὀπιανός, s. Ὀππιανός.

Ὀπικανός, m. Fluß, Inscr. 3, 5594, 64; 5. 19, Sp.

Ὀπικοί, ῶν, b. Thuc. 6, 2 **Ὄπικες**, nach Einigen von Ops, die Erde, benannt, also: Erdmänner, nach Andern wie Welsche d. i. Fremde, denn nach St. B. γλώσσας συνέμιξαν, vgl. mit Plat. ep. 8. 353, e, nach Andern = Ὀφικοί (St. B. u. Hesych. s. Ὀφικοί), also Schlangenauer, nach Fest. = Osci, von welchen sie aber Strab. 5, 242 ausdrücklich unterscheidet, alter italischer Stamm, in dessen Lande nach Arist. b. D. Hal. 1, 72 Latium lag. S. D. Hal. 1, 22—89, Pol. 34, 11 (Strab. 5, 242), Scyl. 15, Arist. pol. 7, 9, 2, D. Cass. 38, 37, St. B. s. v. u. s. Ἄτελλα — Φρέγελλα. Ihr Land heißt ἡ **Ὀπικία**, Thuc. 6, 4, od. ἡ **Ὀπική**, Arist. b. D. Hal. 1, 72, od. ἡ τῶν Ὀπικῶν, Strab. 5, 250. Oft steht aber auch Ὀπικοί fürs Land, Scymn. 236, Strab. 14, 654, Paus. 8, 24, 5, St. B. s. Φάληρον. Später galt ὀπικός überh. für dumm od. barbarisch, Anth. VII, 132, lat. b. Plin. 28, 1, 7, Iuven. 6, 455, vgl. mit 3, 207, Tir. b. Gell. 13, 9, vgl. mit 11, 16, A., u. ὀπικίζω od. ὀππικίζω war soviel als βαρβαρίζω, Io. Laur. mens. 4, p. 12, Schol. Iuven. 3, 207.

Ὀπίλιος, m. d. röm. Opelius, Proc. Go. 1, 4, Sp.

Ὀπιμία, f. d. röm. Opimia, D. Hal. 8, 89. Liv. nennt sie 2, 42 Oppia. Fem. zu:

Ὀπίμιος, ου, (ὁ), d. röm. Opimius, ein plebejisches Geschlecht in Rom, dah. Λεύκιος — Ὀπίμιος, Plut. C. Gracch. 11, bloß Ὀπ., Pol. 33, 5, D. Sic. exc. e. 27 (hist. gr. fr. II, praef. 21), Plut. C. Gracch. 13—17 ö., App. b. civ. 1, 25. 26.

Ὄπινον, in Ptol. 4, 1, 13 Ὄπ(π)ινον, 1) St. im Innern von Corsica, Ptol. 3, 2, 7. Ew. **Ὀπινοί**, Ptol. 3, 2, 6. 2) St. im Nordwesten von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 13. 3) St. in Lucanien, j. Oppido, It. Ant. 104.

Ὀπιοῦς ἡ Πιτνοῦσα, Harzburg, St. der Kissier im Pontus Cappadocicus, Ptol. 5, 6, 6. S. Ὀφιοῦς.

Ὀπισθοδάκτυλοι, pl. *Krümmelfinger, Volk in Indien, Megasth. b. Strab. 2, 70.

Ὀπισθόδομος, (ὁ), Hinterhaus, der Hintertheil, wohl auch das besondere Hintergebäude eines Tempels, Anth. 12, 223, b. Them. 15, 191 eines Rathhauses, welches häufig zugleich zur Schatzkammer diente, s. insbes. a) in Athen die Nachzelle eines Tempels der Athene Πολιάς auf der Burg, worin sich zugleich die Schatzkammer befand, Ar. Plut. 1193 u. Schol., Dem. 13, 14. 24, 136 u. Schol., Luc. Tim. 53 u. Schol., Harp., Suid., Hesych., Et. M. 627, 52, Inscr. 76. 150. b) in Olympia, Luc. Her. 1. Peregr. 32. fugit. 7 u. Schol. c) in Pelusium, Ach. Tat. erot. 3, 6.

Ὀπισθολεπρία, (ἡ), Hinterlepria (s. Λέπρα), ein Theil von Ephesus hinter der Lepra, Strab. 14, 634.

Ὀπισθομάραθος, Hinterheuberg (s. Μάραθος), St. in Phocis, Strab. 9, 523.

Ὀπίσινα ἡ **Ὀπίσηνα**, Erbsen = Πίσινα, St. im Innern von Thracien am Fuße des Hämus, Ptol. 3, 11, 11.

Ὀπιτέργιον, n. St. in Venetia, j. Oderzo, Strab. 5, 214 (v. l. Ἐπίτεργον), Ptol. 3, 1, 30, Tac. Hist. 3, 6, Plin. 3, 19. 23, Geogr. Rav. 4, 30, Paul. Diac. 4, 40—5, 28. Ew. Opitergini, Liv. 110, Flor. 4, 2, u. Adj. Opiterginus, Plin. 3, 18, 22, Lucan. 4, 462, Quint. 3. 8, 23.

Ὀπίτερος, m. d. röm. Vorname Opiter, Ὀπ. Λουκρήτιος, D. Sic. 12, 73. S. Ὀπίτωρ.

Ὀπίτης, m. Dralle od. Kernich (von ὀπός, Saft, u. ὀπὸς ἥβης, die saftige, schwellende Fülle des jugendlichen Leibes, s. Anth. v, 258, u. vgl. Lob. path. 381), ein Grieche vor Troja, Il. 11, 301, Suid.

Ὀπίτωρ, m. d. röm. Opiter, Ὀπ. Οὐεργίνιος, D. Hal. 5. 49. S. Ὀπίτερος.

Ὀπλάδᾶμος, (ὁ), Eisenhardt d. h. durch Waffen unbezwinglich, ein Gigant, Paus. 8, 32, 5. 36, 2.

Ὄπλακος, m. ein Frentaner, Plut. Pyrrh. 16.

Ὁπλεύς, έως, m. Rüst (d. i. der gerüstete), 1) ein Lapithe, Hes. sc. 180. 2) S. des Poseidon u. der Kanake, Apd. 1, 7, 4 (wo Ὀπλεύς steht). 3) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. Aehnl.:

Ὅπλης, ητος, m. (so Arcad. 24. 26, doch in Choerob. 1180 u. Poll. 8, 109 Ὁπλής, Ὁπλῆτος, was Goettl. Acc. 113 billigt, indem er es aus Ὁπλήτης entstehen läßt), Wappler (d. i. der gerüstete, doch möglicher Weise auch Waffen- od. Zeugmacher), S. des Ion, V. der Meta u. Schwiegervater des Aegeus, Her. 5, 66, Apd. 3, 15, 6, Ath. 13, 556, f, Phanod. in Natal. Com. myth. 9, 10. Aehnl.:

Ὅπλητες, pl., in Plut. Sol. 23 **Ὁπλῖται**, Wappler (entweder Bewaffnete od. Zeugmacher), 1) einer der vier Stämme des alten Attika, nach Ὅπλης (Her. 5, 66) benannt, Eur. Ion 1580, St. B. s. Αἰγικόρεως, Plut. a. a. O. 2) eine Tribus in Kyzikus, Inscr. 2, p. 927.

Ὁπλῆς, έους, ῆ, m. Mannsn., Inscr. 3, 4366, p. 9, Sp.

Ὁπλίας, m. Eisenbach (Eisen = Waffen), Fl. bei Koronea, = Ἰσόμαντος, Plut. Lyc. 29. S. Ὁπλίτης.

Ὁπλῖται, s. Ὅπλητες.

Ὁπλίτης, (ὁ), Eisenbach, 1) Fl. bei Haliartus in Böotien, Plut. Lyc. 29, s. Ὁπλίας. 2) Nebenfl. des Eurotas in Lakedämon, Zen. b. Pol. 16, 16.

Ὁπλιστίας, m. Rüstung, Mannsn., Aeschin. Ep. 5, 2.

Ὁπλομάχος, m. Stoßmeister od. Fechtmeister (s. Lex.), 1) Titel eines Stücks des Anaxandrides, Ath. 4, 182, d. 14, 634, e. 2) viell. Mannsn., Inscr. 1541.

Ὁπλόνικος, m. Isanfrid d. h. in Eisen oder Waffen siegend od. schützend, Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVI, s. Keil S. 167.

Ὁπλοποιία, (ἡ), Waffenschmiede, Titel vom 18. Buche der Ilias, Ath. 1, 15, d. 16, b. 5, 181, a, Strab. 1, 4.

Ὁπλοσμία, f. Isengarth d. i. die mit Waffen umgürtete, Bein. der Here im Peloponnes, Lycophr. 614 u. Tzetz. zu v. 858. Aehnl.:

Ὁπλόσμιος, m. Bein. des Zeus in Karien, Arist. part. an. 3, 10.

Ὁπλοτερός, m. Rüstig, Mannsname, Inscr. 3, 4164, Sp.

Ὁπλοφύλαξ, m. Feldzeugmeister, Bein. des Herakles in Smyrna, Inscr. 3162, 5.

Ὅπλων, m. Rüst (d. i. der zurechtmacht, rüstet), Mannsn., Inscr. 3, 4325, d. 4366. 4379, g. k.

Ὀπνάξανδρος (?), m. Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 416.

Ὀπόεις, εντος, so poet. mit Ausnahme von Ap. Rh. 4. 1780 u. Ar., wo Ὀπούντιος vorkommt, ebenso hat Mel. 2, 3, 6 Opoes, sonst in Pros. u. Inscr. zsgz. **Ὀποῦς**, οῦντος, Grün (d. i. saftig) u. Grünfeld, Grünberg (ὀπόεις, grün d. i. saftig, lebensfrisch), 1) (ὁ), S. des Zeus u. der Protogeneia, V. der Kambyse, nach welchem Opus in Locris benannt sein soll, Pind. Ol. 9. 85 u. Arist. in Schol., Schol. Ap. Rh. 4, 1780, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 69, St. B. Von ihm heißen die Lokrischen Städte Ὀπούντια ἄστεα Λοκρῶν, Ap. Rh. 4, 1780 u. Schol. 2) (ὁ), S. des Zeus u. der Kambyse, Stiefsohn des Lokrus, V. des Kynos u. Enkel des Vorigen, Schol. Pind. Ol. 9, 85. 86, Eust. 277, 17. 3) ὁ (Strab. 9, 245), doch meist ἡ (Pind. Ol. 9, 22, Orph. Arg. 181, Schol. Pind. Ol. 9, 63. 86, Schol. Il. 18, 9), Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklus, Il. 2, 531. 18, 326 (Aeschin. 1, 144). 23, 85 (Aeschin. 1, 193), Ap. Rh. 1, 69, Simon. ep. 98 (Anth. app. 364), poet. b. Strab. 9, 425, Pind. Ol. 9, 22, Orph. Arg. 181. 193, Hesych., ep. in Ulrichs Reis. u. Forsch. p. 33 u. 43, u. Welck. Rh. Mus. 1842, n. 22, wo überall Ὀπόεις, εντος, steht, dagegen Ὀποῦς in Thuc. 2, 32, Aeschin. 1, 143, Arist. polit. 3, 11, 1. h. an. 6, 22, Theophr. h. pl. 1, 7, 3, Scyl. 60, Strab. 1, 60. 9, 425, Apd. 2, 5, 8. 3, 13, 8, Ptol. 3, 15, 19, Paus. 10, 35, 1, D. Sic. 4, 39. 14, 17, D. Cass. fr. 57, 57, Schol. Ap. Rh. 1, 69, Schol. Il. 2, 14. 12, 1, Schol. Pind. Ol. 9, 63, Soph. vit. p. 130 ed. Westerm., St. B., Hesych. s. στέφεα, Ov. Pont. 1, 3. 73, Liv. 28, 7. 32. 32, Plin. 4, 7, 12. 21. 17, 64, Cic. Att. 6, 2, Hierocl. p. 644, It. Ant. 327. Ew. **Ὀπούντιος**, ιοι, Thuc. 2, 32, Arist. poet. 26, Strab. 9, 416. 425, Plut. Tit. 5. qu. graec. 6. Pyth. or. 16, Pind. Ol. 9, arg., Ptol. 3, 15, 10. 19, Paus. 2, 19, 8. 3, 19, 12, Inscr. 1752, Keil Inscr. boeot. 8. Es heißen daher diese Λοκροί: οἱ Λοκροὶ οἱ Ὀπ., Her. 7, 203, Thuc. 1, 108. 3, 89, od. οἱ Ὀπ. Λοκροί, Scymn. 316, Strab. 6, 259. 9, 425, St. B., Cic. Verr. 2, 41. Att. 6, 2, Liv. 28, 6, u. der an ihrer Küste liegende Busen, ein Theil des Euböischen Meers, κόλπος Ὀπούντιος, Strab. 9, 416—426, ö., Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 12, u. als Adj. Hor. Od. 1, 27, 10, Plin. 21, 2, 64. Doch heißen die Ew. auch **Ὀποείσιοι**, fem. ία, St. B., Eust. 277, 12. 2) Fl. in Lokris, Schol. Ap. Rh. 4, 1780, Schol. Pind. Ol. 9, 64. 3) St. in Elis, St. B. Ew. Ὀπούντιοι, Strab. 9. 425, St. B. 4) St. in Achaia, St. B. 5) Ὀποῦς oder Ὀπόεντα, Vorgebirge in Phocis zwischen Kirrha u. Antikyrrha, Inscr. 1711, 6 (Orell. 144, Murat. 1740), s. Lob. parall. p. 144, n. 40.

Ὀποίη, f. wenn griech., Grün (s. Ὀπόεις), Gem. des Skyles, Scythin, Her. 4, 78.

Ὀπολέας, m. wahrsch. Ὁπλέας, Rüst, Mantineer, Paus. 8, 27, 2.

Ὀποτούρα, St. der Drillophylliten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 76.

Ὀποούντιος, m. Grünfeld, Athener, Ar. Av. 152, nach Suid. = blind.

Ὀππέλιος, m. d. röm. Opilius, Eckhel d. n. VII, p. 239.

Ὀππία, f. d. röm. Oppia, Inscr. 4, 6961.

Ὀππιᾶνός, m., in Anth. XI, 426, tit. Ὀπιανός, u. in Inscr. 4, 8853 heißt ein Landgut τὸ Ὠπιᾶνον, wenn es griech. u. nicht, was wahrscheinlicher ist, vom lat. Oppius gebildet ist, nach Damm in Lex. Hom. s. ὀπιπεύω. Kücken d. i. Gucker statt Ὀπιπιανός von ὀπιπτεύω, 1) Cilicier, aus Korykos od. Anazarbus, S. des Agesilaus u. der Zenodote, Verf. der Halieutika, welcher unter Marc Aurel lebte, Suid., Ath. 1, 13, b, Anth. Plan. 311. app. 271, Et. M. 551. 552. 554, 6, vgl. mit 179, 41, Apost. 3, 60, c, vitt. b. Westerm. Vitt. scriptt. p. 63 u. ff., Hieron. in Ezech. 47, Eust. 1472, 32 u. ö. 2) Syrer aus Apamea, Verf. der *Κυνηγητικά*, um 212 n. Chr. G., Suid., der ihn mit dem s. 1) verwechselt, u. ein Verfasser von Ἰξευτικά, s. Peter disp. de Oppianis, Zeitz 1840, 4 u. Fabr. bibl. gr. IV. p. 590. 3) Andere, a) einer, an welchen Varro schrieb, Gell. N. A. 14, 7. b) einer, den Martial als schlechten Dichter verspottet, Mart. 7, 4—8, 25, ö. c) der, welcher Anth. XI, 426 Ὀπιανός heißt. d) Anderer, Inscr. 4, 6860.

Ὀππίδιον, n. St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 27. Aehnl.:

Ὀππιδόνεον ἢ Ὄπ(π)ιδον νέον, (τό), Neustadt, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 25. 8, 13, 9.

Ὄππιος, ου, (ὁ), d. röm. Oppius, plebej. Geschlecht zu Rom, dah. Γάϊος-Ὄππιος, Plut. Pomp. 10, Κόϊντος Ὀππ., App. Mithr. 20, Posid. b. Ath. 5, 213, a, Λεύκιος Ὄππ., Pol. 33, 11, Μάρκος Ὄππ., D. Hal. 11, 43. 44, u. Μ. τις Ὄππ., D. Cass. 48, 53, Πούπλιος Ὄππ., D. Cass. 36, 40, Σπόριος Ὄππ., D. Hal. 10, 58—11, 46, ö., Ὄππιος (?) Μητρόδωρος, Inscr. 2, 3001, 10, Ὄππιος Στατιανός, D. Cass. 49, 25, u. bloß Ὄππιος, Plut. Pomp. 10. Caes. 17, App. Iber. 78 — b. civ. 4, 41, ö., Inscr. 3, 5054. 4, 6961.

Ὀπραμοᾶς, m. Mannsname, Inscr. 3, 4324, Sp.

Ὀπρωμάν, m. Jude, Inscr. 4, 9914, Sp.

Ὄπταρις, m. ein Gothe, Proc. Go. 1, 11, Sp.

Ὀπτάτος, ου, voc. (Plut.) Ὀπτάτε, (ὁ), in Inscr. **Ὀπτᾶτος**, d. röm. Optatus, Zos. 2, 40, Inscr. 2, 5407, 6. 3, 4713, e, 7. — Person in Plut. sol. an. 4. 5.

Ὀπτήλας, (ὁ), ein Gothe, Io. Ant. fr. 201, 5.

Ὄπτης, m. Schauer, Μηνίσκου, Abydener, Inscr. 2, 2160, 16, Sp.

Ὀπτιλέτις, f., Olymp. **Ὀπτιλία**, Blickern (τοὺς γὰρ ὀφθαλμοὺς ὀπτίλους οἱ τῇδε Δωριεῖς καλοῦσιν, Plut. u. Olymp.), Bein. der Athene in Sparta, Plut. Lyc. 11, Olymp. nach Lob. in path. 1, 83.

Ὄπτιμος, m. d. lat. Optimus (Bester), 1) Bein. des Trajan, D. Cass. 68, 23. 2) ein Patriarch, Socr. h. e. 5, 8, 16.

Ὀπώνη, ης, f. Handelsplatz am Sinus Barbaricus in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 11, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 13. 15.

Ὀπώρα, ας, voc. Ὀπώρα, (ἡ), Herbst (eigtl. Frühherbst, Anspielung auf den Namen Ael. ep. rust. 7. 8), 1) Göttin der Früchte, angerufen Ar. Pax 523. 2) Hetäre u. Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 10, 443, e. 13, 567, c. — andere Hetäre, Ael. ep. rust. 7. 8. 3) Frau, Inscr. 848. Aehnl.:

Ὀπωρεῖνος, m. Mannsname, Inscr. 3. 5718, Sp.

Ὅρα, St. in Karmanien, Ptol. 6, 8, 14. — Iub. b. Plin. 6, 23, 26 erwähnt auch eine Insel bei Karmanien Namens Oracla.

Ὄραθα, St. in Babylonien am Tigris, Arr. b. St. B. Ew. **Ὀραθηνός**, St. B.

Ὀράκανα, Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 11.

Ὀρατία, f. 1) eine Tribus in Rom, dah. Ὀρατία, d. h. aus derselben, Ios. 14, 10. 13. 19. 2) Ὀρατία πίλα, der Horazische Pfeiler, an welchem die Spolien der Curiatier aufgehängt worden waren und welcher am Anfang der einen Halle auf dem Forum zu Rom stand, D. Hal. 3. 22. 3) s. Ὡρατία.

Ὀράτιος, ου, (ὁ), b. Plut. meist Ὡράτιος geschrieben, w. s., das altpatricische Geschlecht der Horatii (ἡ Ὀρατίων οἰκία, D. Hal. 3, 22. 11, 5, vgl. mit D. Hal. 3. 14 — 18) zu Rom, dah. Γάϊος Ὀρ., D. Hal. 9, 18 — 10, 28, ö, u. Γάϊος Ὀρ. Πολύειδος, D. Sic. 11, 53, Ὀρ. δὲ Κάτλος (Cocles), Plut. parall. 8 (während b. Plut. sonst überall Ὡράτιος steht), Κάγκος (Marcus?) Ὀρ., D. Sic. 12, 26, Κόκλης — ὁ Ὀρ., Pol 6, 55, Μάρκος Ὀρ., Pol. 3, 22, D. Sic. 11, 91, D. Hal. 5, 27—11, 22, ö., Μάρκος Ὀρ., D. Hal. 5, 32. 11, 48, u. Ὀρ. Μάρκος, D. Hal. 5, 23, Μάρκος Ὀρ. Βαρβάτος, D. Hal. 11, 45, od. Μάρκος Ὀρ. ὁ Βαρβάτος ἐπικληθείς, D. Hal. 11, 5, Πόπλιος Ὀρ., D. Hal. 10, 53. 56, Πόπλιος — Ὀρ., D. Hal. 5, 23, Ὀρ. ὁ παλαιός d. i. Cocles, D. Cass. 45, 31, Ὀράτιός τις, D. Hal. 3, 13, u. bloß Ὀρ., D. Hal. 3, 22 —11, 59, ö., App. b. Suid. s. ἀχρηστία, Suid. s. v., D. Cass. fr. 13, 3 — 53, 8, ö., u. Ἄνδρες Ὀράτιοι, D. Hal. 3, 16. S. Ὡράτιος.

Ὀράτος, m. ein Heros mit einem geweihten Haine an der Gränze der Etrusker, D. Hal. 5, 14.

Ὀρβαδάρου, 1) Ort in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 19. 2) Ὀρβαδάρου ἢ Ὀρδαβαρί, Ort im W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Ὀρβαλισσηνή, f. Landschaft des nördlichsten Theils von Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 1.

Ὀρβάνα, f. Frauenn., Inscr. 2, 2264, b, 10, Add., Ross Inscr. ined. II, n. 121, Leake Trav. in north. Gr. n. 176. Fem. zu Ὀρβανός.

Ὀρβάνασσα, St. im Innern Pisidiens, Ptol. 5, 5, 8.

Ὀρβανίλλα, f., so Böckh, während nach Ahr. Dial. II, p. 578, n. 10 **Ὀρβάνιλλα** richtiger ist, d. röm. Urbanilla, Inscr. 2, 3796.

Ὀρβανός, m. d. röm. Urbanus, dah. Γάϊος Ὀρβ., D. Sic. 37, 2 (wo Wessel. Νορβανός vermuthet). S. Οὐρβανός.

Ὄρβας, m. Nebenflüßchen des Mäander in Phrygien, D. Chrys. or. 35, p. 433 (Casaub. verm. Ὄργας, s. Ὀργάς).

Ὀρβεῖται, pl. Reichstädter (= Ὀλβεῖται), anderer Name für Ἐρβιταῖοι, w. s., Ptol. 3, 4, 11 Ὀρβεῖται ἢ Ἑρβιταῖοι.

Ὀρβήλιος, m. d. lat. Orbilius, Ὀρβ. Καλλικλῆς, Inscr. 2, 2700, b, Sp.

Ὄρβηλος, ου, u. ep. (Anth.) auch οιο, in Anth. VI, 114. 115. 116 (Suid.) **Ὀρβηλός** (s. Lob. path. 110 u. 576, Mein. in Del. Anth. gr. 221), (ὁ), in D. Sic. 20, 19 u. Ptol. 3, 9, 1. 11, 1 τὸ **Ὄρβηλον** ὄρος, Reichenberg, = Ὄλβηλος, w. f., Gebirge im Nordosten Macedoniens, eine sich zwischen dem Strymon u. Nestos hinziehende Abzweigung des Skormiosgebirges, j. Perin-Dagh, Her. 5, 16, Arr. An. 1, 1, 5, Strab. 7, 329, fr. 10, Plin. 4, 10, 17. Mel. 2, 2. Die daranstoßende Landschaft heißt ἡ **Ὀρβηλία**, Ptol. 3, 13. 25, od. ἡ Ὀρβηλίων χώρα, Polyaen. 4, 2, 16.

Ὀρβίκιος, m. d. röm. Urbicius, griech. Grammatiker, der ein Verzeichniß von Namen militärischer Würden verfaßte, Anth. IX, 210, tit., Et. M. 728, 47; ed. H. Stephanus.

Ὀρβινία, f. d. röm. Urbinia, eine Vestalin, D. Hal. 9, 40 (Vat. Ὀρνιβία, Sylb. vermuthet Ὀρβιλία).

Ὄρβιος, m. entweder Reiche (= Ὄλβιος), od. = lat. Orbius, Athener, Inscr. 722. Ὄρβ. Μάξιμος, Inscr. 2. 3800, 16.

Ὄρβις, (ὁ), Fl. in Gallia Narbon., j. Orbe, Strab. 4, 182, Mel. 2, 5, s. Ὄροβις.

Ὀρβισηνή, f. der südlichste District in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 1.

Ὄρβιτα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 37.

Ὀρβῖται, indisches Volk bei Alexandria, Apd. b. St. B.

Ὄρβος, m. Glück (= Ὄλβος), Mannsn., Inscr. 2, 1909. Sp.

Ὄργαθα, f. Ὄρθαγα.

Ὀργαλικὸς κόλπος, Meerbusen der Landschaft von Πανδίων in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 11.

Ὀργάμη, St. am Ister, Ew. **Ὀργαμαῖος**, St. B. S. Ὀργομεναί.

Ὀργάνα, cod. b. Arr. **Ὄργανα**, Insel vor der Küste Karmaniens, arab. früher Djerun u. Jerun, j. Ormuz, Nearch. b. Arr. Ind. 37, 2. Von Ptol. 6, 7, 46 fälschlich mit Ὤγυρις verwechselt u. unter die arabischen Inseln gesetzt.

Ὀργάνη, f. Werkmeistern, Bein. der Athene, Hesych., Phot. 345, 6. S. Ἐργάνη.

Ὀργάς, άδος, acc. (Strab.) ᾶν u. (Hesych.) άδα, 1) m. Reichenbach, Nebenfl. des Mäander in Phrygien, Strab. 12, 577. Plin. 5, 29, 29 nennt ihn Orba. 2) f. Ballhilde, = ὁρμητική, Bein. der Athene, Hesych., doch nach Lob. path. 443 = ὀργάνη. 3) ἱερά (Reichenau), ein der Demeter u. Persephone geweihter Landstrich zwischen Athen u. Megara, Paus. 3, 4, 2, Plut. Per. 30, Phot. 534, a, Suid., Harp. — Einen andern dem Helios, der Selene u. dem Dionysos geweihten erwähnt Heliod. 10, 2—6.

Ὄργασοι, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Ὀργεμπαῖοι, pl., wenn griech., ähnl. Nithartе d. i. im Haß od. Zorn gewaltige od. stark darauf losschlagende, ein scythisches Volk, Zen. 5, 25 (vulg. Ὀργεμπέοι). Her. nennt sie 4, 23 Ἀργιππαῖοι, wo Andere v. l. Ὀργιεμπαῖοι lesen.

Ὀργεῶνες, (οἱ), Opferbrüder d. i. Genossen einer Cultgenossenschaft zur Verehrung irgend eines Heros od. Gottes in Athen, Isae. 2, 14, Lys. b. Harp. s. v., Philoch. u. Seleuc. b. Suid. u. Phot. s. v., Poll. 3, 52, B. A. 7, 191. 227. 12. 286, 12, Et. M. 226, 18. 454, 2. 629, 22. Ihre Opfer hießen ὀργεωνικὰ ἱερά oder θύματα, Harp. s. δημοτελῆ, Phot. 345, 10, B. A. 240, 3, u. ihre Mahlzeiten: ὀργεωνικὰ δεῖπνα, Ath. 5, 185, c.

Ὀργή, f. Zorn, 1) Schwester des Meleager, Schol. Il. 9, 584. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Ὄργης, εος, m. Priester (= Ὀργεύς), Thaster, Her. 7, 118.

Ὀργησσός, Weissenfels (= Ἀργησσός), od. Feldhagen (= Ἐργίσκη, s. Vales. zu Harp.), Kastell der Pissantini im griech. Illyrien (Macedonien), viell. j. Argeva, Pol. 5 108 (v. l. Ὀργυσσος u. Ὀργυσος), Liv. 31, 27 (Orgessum), vgl. Lob. path. 417.

Ὄργια, (τά), f. Ὄργιος.

Ὀργίαλος, m. Zornig (= Ὀργίλλος od. Ὀργίλος, s. Lob. path. p 119), S. des Pholis aus Delphi, Plut. ger. reip. praec. 32.

Ὀργῖλος, m. Zornig, Bein. des Dionysus, Anth. IX, 524. (Man vermuthet ὄργιος.) Aehnl.:

Ὀργιλώ, f. Frauenn., Inscr. 2, 1837, c, Add.

Ὄργιος, m. *Geheimdienstler, Bein. des Bacchus, Orph. h. 52, 5 (von ὄργια, welches insbes. den Geheimdienst des Bacchus bezeichnet, Eur. Bacch. 34, Theocr. 26, 13. Paus. 8, 26, 2. 9, 20, 4, Palaeph. 34, 3, Et. M. s. v., u. im sg. Luc. dea Syr. 16, ebenso wie ὀργιασμός, Plut. amat. 16, qu. conv. 2, 3, 2. Alex. 2 [Eus. pr. ev. 3, 1.] — Außer diesen bezeichnet ὄργια aber auch den Geheimdienst der Demeter in Eleusis, h. Hom. Cer. 273. 476, Ar. Thesm. 948. Ran. 384, Paus. 4. 1, 5—15, 7, 5, Inscr. 401, 3, u. den der Kabiren od. Korybanten u. der Demeter Achäa, Her. 2, 51. 5, 61, Nonn. 15, 66, u. des Adonis, Luc. dea Syr. 6, ja Nonn. 15, 70 erwähnt auch ὄργια θιασώδεος Μούσης).

Ὀργῖνος, m. = Ἐργῖνος, w. s., Müller Orchom. 207, M.

Ὀργομεναί, pl. Haag (= Ἐργομεναί), St. in Illyrien, Ew. **Ὀργομένιος**, St. B.

Ὀργοῦ εὐναστήριον, n. (Willibord?), Ort in Phrygien, Nonn. 13, 517.

Ὀργών, Insel bei Etrurien, welche Mel. 2, 7 Urgo nennt, Ew. **Ὀργώνιος**, St. B.

Ὀρδαβαρί, = Ὀρθαβάρου, w. s., Ort in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60. Bei Plin. 6, 20, 23 heißt ein indisches Volk Ordabae.

Ὀρδαία, f. Lieban, = Ἐορδαία, s. Ἐορδοί, St. in Macedonien, Einw. **Ὀρδοί** u. **Ὀρδαῖοι**, St. B.

Ὀρδάνης, m. Perser, Arr. An. 6, 27, 3.

Ὀρδεώνιος, m. d. röm. Hordeonius, dah. a) Φλάκκος Ὀρδ., Plut. Galb. 10, u. Φλάκκος — Ὀρδ., Plut. Galb. 22. b) ein Sophist aus Ephesus, Π. Αἴλιανὸς Ὀρδ., Inscr. 2, 3003. 3, 3831, a, Add. — S. Kayser, Heidelb. 1841.

Ὄρδης, m. Würcker, ein Rinderhirt, Polem. in Schol. Il. 1, 39.

Ὀρδησσός, m., b Ptol. **Ὀρδη(σ)σός**, viell. Netze, = Ἀρδησσός, Nebenfl. des Ister in Scythien (Sarmatia Europaea), Her. 4, 48. 2) St. an der Nordküste des Pontus Euxinus, Ptol. 3, 5, 29, Plin. 4, 12, 26. S. Ὀδησσός.

Ὀρδίων, ωνος, m. Würcker, ein Landmann am Cithäron, Cephal. b. Malal. 45.

Ὀρδουΐκες, lat. (Liv. 12, 39. Tac. Ann. 12, 33. Agr. 18) Ordovices, Volk an der Westküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 18.

Ὄρδυννος, ὁ, bei Plin. 5, 39, 140 Ordymnus, viell. = Ἀρδ. d. i. Naßfeld, Berg auf Lesbos, Theophr. h. pl. 3, 18, 13. Vgl. Lob. path. p. 227. Aehnl.:

Ὄρδυνος, m. Nesse, ὄνομα ποταμοῦ, Theogn. II, 68. S. Lob. path. p. 227.

Ὀρέης, m. Berger, S. eines Kephalon in Aegypten, Letr. rec. 2, 443.

Ὀρειάρχας, dat. ᾳ, m. Bergold d. i. auf den Bergen waltend, Bein. des Pan, Anth. VI, 34.

Ὀρειάς, άδος, f. Berghausern, 1) Bein. a) der Athene, Nonn. 15, 178. b) der Artemis, Nonn. 16. 126. 2) mit u. ohne Νύμφαι, Bergnymphen, a) mit Νύμφαι, Bion 1, 19, Nonn. 14, 206. 42, 62 (u mit κούρη, Nonn. 16, 144), ohne Νύμφαι, Nonn. 6, 259 (wo sie aus Νηρηΐδες in Ὀρειάδες verwandelt werden), Virg. Aen. 1, 500, Calp. ecl. 4, 136, u. im sg. Ov. met. 8, 787, sowie Inscr. 997, 3. — S. Serv. Virg. Aen. 1, 500. 3) Name eines Hundes des Aktäon, Hyg. f. 181.

Ὀρειάται, pl. Bergen, früherer Name der Stadt Βοιαιαί in Lakonika, Paus. 3, 24, 4.

Ὀρειβάσιος, m., Eun. Sard. u. Et. M. 461, 24 **Ὀριβάσιος**, u. Et. M. a. a. O. auch **Ὀροβάσιος**, ähnl. Bergsträßer, 1) Arzt aus Pergamus, nach Suid. u. Philost. h. e. 7, 15 aus Sardes, Eunap. v. soph. p. 139, Eun. Sard. fr. 8. 24, Iul. ep. 17, G. Cedren. 240, b, Phot. cod. 216, p. 176, Anth. IX,

199, Mai class. auct. t. 4, p. 1. Sein Bild, Anth. Plan. 274.

Ὀρείβασος, m. Bergner, Name eines Hundes des Aktäon, Ov. met. 3, 210, Hyg. f. 181.

Ὀρείη, f. Berg, 1) T. des Thespios, M. des Laomenes von Herakles, Apd. 2, 7, 8. 2) Hoher Berg in Aetolien, 7, 297, a.

Ὀρεικόν, *τό,* Bergthor, eine Landhöhe od. Bergpaß auf der Straße nach Apollonia, Pol. 5, 52.

Ὀρείμαχχος, m. Inscr. 4, 7463, Sp.

Ὀρεινή, f. Bergheim, 1) Insel bei Aethiopien, j. Desset od. Valentia, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 4. Bei Ptol. 4, 7, 8 *Ὀρεινὴ χερσόνησος* genannt. — 2) *Ὀρεινὴ Θρᾴκη* in Libyen, oberhalb Alexandrien, Eust. zu D. Per. 322. 3) eine der zwölf Toparchien, in welche Judäa getheilt war, Plin. 5, 14, 15.

Ὄρειος, *ου,* m. Berger, 1) Bein. eines Stammes der Massageten, Zen. 5, 25. 2) ein Centaur, D. Sic. 4, 12, abgebildet, Paus. 3, 18, 16. 3) ein Lapithe, Ov. met. 12, 262. 4) ein Satyr, Jahn Vasenb. p. 24. — auf einer Vase, Ephem. arch. 1129. 5) ein Schmied, Erfinder des *ὀρείχαλκος,* Schol. Ap. Rh. 4, 973. 6) S. der Polyphonte u. eines Bären, der in einen Vogel verwandelt wurde, Ant. Lib. 21. 7) V. des Oxylos, Ath. 3, 78, b. 8) Andere: Inscr. 3, 4315, m, u, Add. 4, 8141.

Ὀρειπαῖοι, *ἢ οἱ Ῥυπαῖοι,* Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 35.

Ὀρείσιτοι, pl. Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6.

Ὀρεῖται *Ἴβηρες,* Bergiberer, Pol. 3, 33.

Ὀρείτης, m. (*Ὀρέντης?*) Berger, d. i. Bergbewohner, Athener aus Lusiä, Philhist. Bd. III, p. 445, K.

Ὀρείχαλκος, m. Bergschmied, ein Bildhauer, nach welchem das *Ὀρείχαλκος* benannt sein soll, Socr. u. Theop. in Schol. Ap. Rh. 4, 973.

Ὀρεξάρτης, *ὁ,* Fl. in Parthien, Plut. Alex. 45.

Ὀρεοί, s. *Ὠρεοί.*

Ὀρέου od. *Ὄρσου,* Inscr. 3, 4861, Sp.

Ὀρεοφάντα, Ort am Ganges in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 73.

Ὀρέσανδρος, m. Bergemann, Pythagoreer aus Lukanien, Iambl. v. Pyth. 267.

Ὀρεσίτροφος, m. Berglinger (eigtl. Bergsöhn), Name eines Hundes von Aktäon, Ov. met. 3, 233, Hyg. f. 181.

Ὀρέσβιος, m. Berghem, d. i. auf den Bergen seine Heimath habend, 1) Böotier, Il. 5, 707. 2) Trojaner, Qu. Sm. 3, 303.

Ὀρεσθάσιον, n., in Thuc. 5, 64 **Ὀρέσθειον,** Bergheim, St. im südlichen Arkadien, nach *Ὀρεσθεύς,* dem Sohne des Lykaon benannt, Paus. 8, 3, 1. 27, 3. 39, 4. 44, 2, St. B. Ew. **Ὀρεσθάσιοι,** Paus. 8, 39, 4. 41, 1, St. B. S. *Ὀρέστειον.* Ihr Gebiet *ἡ* **Ὀρεσθίς,** *ίδος,* Thuc. 4, 134.

Ὀρεσθεύς, *έως,* (*ὁ*), Berger, 1) S. des Lykaon, von welchem die Stadt *Ὀρεσθάσιον,* w. f., den Namen haben soll, Paus. 8, 3, 1, St. B. s. *Ὀρεσθάσιον.* 2) S. des Deucalion, K. von Locris, Hecat. b. Ath. 2, 35, b, Ath. 10, 38, 1.

Ὀρησίβιος, m. Berghem, V. der Arganthone, Eust. zu D. Per. 322, wo falsch *ὀρεσίβιος* steht.

Ὀρέσκιος, m. Bergholz, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ὀρεσκῷος, *ου,* Berghausner, Beiw. der Kentauren, Hes. fr. 31, 5.

Ὀρεσσιβάτας, m. Berghaufer, Beiw. des Pan, Soph. OR. 1100.

Ὀρεσσίγονος, *ον,* Berglinger, Beiw. der Nymphen, Eur. in Schol. Ar. Ran. 1385.

Ὀρεσσίνομος, *ον,* Berghausner, a) Beiw. des Dionysos, Nonn. 36, 28. b) der Satyrn, Nonn. 28, 25. Aehnl.:

Ὀρεσσιπόλος, *ον,* Beiw. der Rhea, Nonn. 13, 137.

Ὀρεστάδας, *ου,* m. Bergsöhn, Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267, Favor. b. D. L. 9, 2, n. 4.

Ὀρέσται, *ῶν,* (*οἱ*), Berguer, epirotisches Volk in der Landschaft Molossis, später zu Macedonien gehörig, der Sage nach nach *Ὀρέστης* benannt (Strab. 7, 326, Eust. zu D. Per. 680, St. B.), s. Thuc. 2, 80, Pol. 18, 30, D. Sic. 7, 17. 17, 57, Strab. 7, 326. 330, fr. 20, Hecat. b. St. B., Ios. 11, 8, 1. Dion. Call. 45, St. B. s. *Δῖον* u. *Πιάσται,* Inscr. 2, 2281, 3, p. 235, b, Plin. 4, 10, 17, Liv. 33, 34, 42, 38. Bei Curt. 4, 13, 28 plur. Orestes. Die Landschaft hieß **Ὀρεστία,** Strab. 7, 331, fr. 38, od. **Ὀνεστεία,** App. Syr. 63, **Ὀρεστιάς,** Strab. 7, 326. 9, 434, St. B., Palaeph. 20, 2, od. **Ὀρεστίς,** *ίδος,* f., D. Sic. 16, 93, St. B., Arr. An. 6, 28, 4, Ptol. 3, 13, 5. 22, Strab. 7, 329, fr. 6, Liv. 27, 33. 41, 40, Cic. Harusp. 16.

Ὀρεσταυτοκλείδης, m. *Bergerfelmars, Person u. Name eines Stücks von Timokles, Ath. 13, 567, e.

Ὀρέστεια, f. (s. über den Accent Cram. An. Par. t. III, p. 76, 30), 1) Bergern, Bein. der Artemis, deren Bild Orestes aus Tauris nach Griechenland oder nach einer spätern Sage (Hyg. fab. 269) nach Latium entführte, Ov. met. 15, 489. Ep. ex Pont. 1, 2, 80. 2) Name eines Gedichts von Stesichorus, Ath. 12, 513, a. 3) Benennung der tragischen Trilogie von Aeschylus: Agamemnon, Choephoren u. Eumeniden, Ar. Ran. 1124.

Ὀρεστεῖνος, m. Bergener, 1) Mannsn., Att. Inschr. in Philhist. Hft 12, n. 6, v. 107, K. 2) Orestinus, Schriftst. über mediz. Gegenstände, Galen. Medic. sec. loc. 1, 1.

Ὀρέστειον, *Bergersheim, 1) St. in Arkadien, welche erst *Ὀρεσθάσιον* u. *Ὀρέσθειον,* w. f., hieß u. so nach Orestes, dem Sohne Agamemnons, umgenannt worden sein soll, Eur. Or. 1647 u. Pherec. in Schol. dazu, vgl. mit El. 1275, Her. 9, 11 (wo die Lage aber nicht recht paßt), Paus. 8, 3, 2, Eudaem. u. Or. b. St. B., Plut. Arist. 10. 2) Tempel des Orestes bei den Scythen, Luc. Tox. 6. 3) b. Suid. *ὄνομα χωρίου.*

Ὀρέστειος, *α, ον,* den Orestes betreffend, *χείρ,* Eur. Andr. 1242, *κακά,* Soph. El. 1117.

Ὀρέστερος, *α, ον,* Bergener, Beiw. der Kureten, Orph. h. 31, 2.

Ὀρέστη, f. Berga, 1) St. od. Gegend auf der Insel Euböa, Hesych., Hecat. b. St. B. Ew. **Ὀρέσται,** St. B. 2) Oresta = *Ὀρεστιάς,* St. in Thracien = Hadrianopolis, Lamprid. Heliog. 7.

Ὀρέστηος, m. Inscr. 4, 9257, Sp.

Ὀρέστης, *ου,* ep. (Od. 1, 40) u. nach Et. M. 154, 5 böot. *ᾱο,* ion. (Her. 1, 67, Et. M. 153, 48) *εω,* dat. *ῃ,* acc. *ην,* ion. (Her. 1, 68) *εα,* voc. *Ὀρέστα,* (Soph. El. 6—1424, ö., Eur. El. 881. I. T. 71 — 1471, ö. Or. 1029 — 1675, ö., dah. *Ὀρέσθ',* Eur. I. T. 779. Or. 1628), (*ὁ*), dor. (Choerob. Bekk. 1366) **Ὀρέστας,** gen. *α* (Pind. P. 11, 24), dat. *ᾳ,* acc. *αν,* Pind. P.

11, 41, Simon. ep. 60 od. XI, 362, u. in chor.: Eur. El. 163. I. T. 235. Or. 1437. 1469, nach Arcad. 92, 7 u. An. Ox. III, 238, 23 äol. auch Ὀρέσταις, was jedoch von Ahr. Dial. 1, 70, n. 3 verworfen wird, u. Inscr. 4, 7701 **Ὀρέσστης** (über den Accent s. Arcad. 27, 5), Berger (τὸ θηριῶδες τῆς φύσεως καὶ τὸ ἄγριον αὐτοῦ καὶ τὸ ὀρεινὸν ἐνδεικνύμενος τῷ ὀνόματι sagt Plat. Cratyl. 394, e, u. das Sprichw. Ὀρέστης ἐν ὄρεσι διαιτώμενος, Suid., Arsen. 39, 92, Apost. 12, 99, vgl mit Et. M. 510, 1 u. Curt. Griech. Etym. 1, p. 374. Als Appellat. = ὀρείτης, Phot. 345, 24), 1) ein Satyr, Nonn. 14, 106. 2) S. des Agamemnon u. der Klytämnestra, welcher seinen Vater an der Mutter u. ihrem neuen Gemahl Aegisthos durch deren Ermordung rächt und hierauf wahnsinnig und von den Erinyen verfolgt umherirrt, bis er in Athen auf dem Areopag von den Göttern freigesprochen und Herrscher von Lacedämon u. Argos wird, Paus. 2, 18, 5. 3, 16, 7, wo sein Nachfolger sein Sohn Tisamenos war, Pol. 2, 41. 4, 1, Apd. 2, 8, 2, Strab. 8, 383, Paus. 2, 18, 6. 3, 16, 7, ö., ja nach Paus. 8, 5, 1 war er auch Herrscher in Achaja. S. Il. 9, 142, Od. 1, 30—11, 461, ö., Aesch. Ag. 879—1667, Eur. I. A. 418—1451, Her. 1, 67, Din. 1, 87, Dem. 23, 66. 74, Plat. Alc. 2, 143, c. 144, b, Anacr. 31, Marm. Par. 26, Flgde. Er hatte in Sparta, wohin seine Gebeine geschafft wurden, Her. 1, 67. 68, D. Sic. 9, 54, Paus. 3, 3, 6. 11, 10, od. zu Tegea (Paus. 8, 54, 4) ein Heroon, od. war nach röm. Sage in Aricia u. später in Rom begraben, Serv. Virg. Aen. 2, 116. 7, 188, wie er u. sein Freund Pylades auch bei den Scythen göttliche Verehrung genoß, Luc. Tox. 1—8, s. Ὀρέστειον, u. er ebenso auch für den Gründer u. Ahnherrn der Aeolier galt, Strab. 13, 582, Hellan. in Schol. Pind. N. 11, 43, Et. M. 37, 23, u. in Trözene ein Haus ihm zum Andenken Ὀρέστου σκηνή hieß, Paus. 2, 31, 8, sowie man auch von seinen Wanderungen u. s. w. Andenken in Gythion, Megalopolis, Kyreneia, Athen u. Komana aufwies, Paus. 3, 22, 1. 7, 25, 7. 8, 34, 1—4, Ath. 10, 437, c. d., Et. M. 526. 31. Ebenso werden Gemälde u. Statuen von ihm erwähnt, Paus. 2, 17, 3, Luc. dom. 23, Plut. aud. poet. 3. Auch schrieb Antisthenes eine eigene Vertheidigung desselben, D. L. 6, 1, n. 9, u. die Tragödie insbesondere brachte ihn häufig aufs Theater (Luc. salt. 46, Them. 22, p. 278, D. Chrys. 10, p. 150, D. Cass. 63, 9, Virg. Aen. 4, 471), so daß er nicht nur oft als Person auftritt, wie in Aesch. Choeph. (115—933) u. in Eumen. arg. u. 122—799, in Soph. El. 48—1443, in Eur. Andr. arg. u. 885. 1109, Electr. 15—1095, I. T. arg. u. 56—1477, sondern er auch den Titel abgiebt von einem Stücke des Euripides, arg. u. 24—1660, vgl. mit Strab. 8, 377, Schol. Eur. Or. 361, Cic. Tusc. 4, 29 u. Arist. poet. 11—25, u. ebenso von einem Stücke des Theodectes, Arist. rhet. 2, 24, Alexis, Ath. 6, 247, e, Sopater, Ath. 6, 230, e. Sprichw. wurde die enge Freundschaft zwischen ihm u. Pythias (Xen. conv. 8, 31, Plut. amic. util. 2, D. L. 3, n. 46, Luc. amor. 47, Them. or. 22, p. 269, D. Chrys. or. 74, 644, d, Cic. de fin. 1, 20), so daß Freunde wie Orestes οἱ Ὀρέσται heißen, Greg. Naz. Or. 20, p. 332, b, u. man von inniger Freundschaft sagte: οὐδὲν Ὀρέστης πρὸς ἡμᾶς καὶ Πυλάδης, Apost. 13, 54. 3) S. des Orestes, Herrscher in Molossis, nach welchem die Ὀρέσται, w. s., benannt sein sollen, St. B. s. Ὀρέσται. 4) S. des Achelous, Apd. 1, 7, 3. 5) S. des Echekratides aus Thessalien, Thuc. 1, 111. 6) ein Grieche vor Troja, Il. 5, 705. 7) ein Trojaner, Il. 12, 139. 193. 8) S. u. Nachfolger des Archelaus, D. Sic. 14, 37, Porph. Pyr. fr. 1 (Syncell. 261, d). 9) S. des Timokrates, wo es wahrsch. ein Spottname ist, weil derselbe nächtlich herumschweifen u. dabei den Leuten ihre Kleider nehmen sollte, Ar. Av. 712. 1491, Ach. 1166 u. Schol., Suid. s. v. u. s. βομβοῦσιν. Es wurde daher sprichw. nach Ar. Av. 713 zu sagen: Ὀρέστῃ χλαῖναν ὑφαίνειν, Suid., u. Ὀρέστης ὁ ἐν ὄρεσι διαιτώμενος, Suid., s. oben. 10) Wie dieser, so hatte auch der Phlyer Diokles den Bein. Ὀρέστης, Isae. 8, 3. 44. 11) ein Schauspieler, D. Cass. 60, 28. 12) Bein. der gens Aurelia in Rom, Plut. C. Gracch. 1. 2, s. Cic. fam. 13, 39. Planc. 21. Off. 2, 17. Dom. 13. Brut. 28, ö. 13) V. des Romulus Augustulus. Cand. Isaur. fr. 1 in Phot. cod. 79. 14) S. des Tatulus, Römer in Päonien, Prisc. Pan. fr. 7. 8. 15) Andere: Inscr. 3, 4379. c. 4380, p. — u. Ὀρέσστης, Inscr. 4, 7701. 16) Νεάνθης Ὀρέστης, Hesych.

'Ορεστία, f. Bergen, 1) St. der Oresten auf einem Berge in Macedonien, Ew. **Ὀρεστιαῖος**, St. B. 2) St. in Arkadien = Ὀρέστειον, w. s., St. B., Proc. b. Goth. 1, 1. 3) ein Theil von Megalopolis, ἀπὸ τῆς τοῦ Ὀρέστου παρουσίας so benannt. Ew. **Ὀρέστιοι**, St. B. s. Μεγάλη πόλις. 4) das Gebiet der Ὀρέσται, s. Ὀρέσται.

'Ορεστιάδης, m. Bergers, 1) Patron. von Ὀρέστης, Schol. Call. lav. Min. 37, Phot. bibl. p. 340, 18. 2) Mannsn., Inscr. 3, 4769. Aehnl.:

'Ορεστιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 4380, b, Sp.

'Ορεστιάς, άδος, f. Berg, 1) Bein. a) der Artemis, Nonn. 36, 29. b) der Rhea, Nonn. 21, 92. c) Κίρκη, Nonn. 37, 13. d) der Nymphen = Ὀρειάδες, also Bergnymphen, Il. 6, 420, h. 19 (18), 19, Nonn. 15, 570, Porph. antr. Nymph. 10, St. B. s. Ἀδράστεια, Et. M. 604, 2 (Hesych. erklärt es falsch durch αἱ ἐν τοῖς ὄρεσι τὴν ἑστίαν ἔχουσαι, ἤγουν οἰκίαν, s. Lob. path. 465). e) eine Βάκχη, Nonn. 15, 158. 43, 334 (wo es Ὀρ. u. nicht ὀρ. geschrieben ist), f) δαίμων d. i. Ἀπάτη, Nonn. 8, 106. 2) Gegend in Macedonien, s. Ὀρέσται. 3) eine Stadt, nachmals Adrianopolis. Tzetz. hist. 8, 954.

'Ορεστικός, ή, όν, Bein. von Ἄργος in Macedonien, d. h. das der Bergner oder Ὀρέσται, Strab. 7, 326.

'Ορεστίλλα, ης, d. röm. Orestilla, dah. Αὐρηλία Ὀρ., App. b. civ. 2, 2 u. bloß Ὀρ., Io. Ant. fr. 71. Aehnl.:

'Ορεστῖνα Κορνηλία, b. Suet. Orestilla, D. Cass. 59, 8. — Fem. zu:

'Ορεστῖνος, m. Berger, Mannsn., Inscr. 3, 3822, b. Add. 3989, m.

'Ορεστίς, f. Ὀρέσται.

'Ορεστόριος, m. Heerführer der Gallier, Paus. 10, 22, 2. 3.

'Ορέται, pl. v. l. für Τορέται, ein Volk im asiatischen Sarmatien, D. Per. 682 u. Eust. dazu.

Ὄρζα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Ὄρθαγα ἢ Ὄργαθα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

'Ορθαγόρας, ου, (ὁ), Rectowald od. überh. Aufrecht (s. Ar. Eccl. 916 u. Schol., wo das aufgerichtete männliche Glied mit Anspielung auf einen Eigennamen so genannt wird). 1) Thebaner, Flötenspieler u. Lehrer des Epaminondas, Aristox. b. Ath. 4, 184, e, Plat.

Protag. 318, c. 2) Tyrann von Sicyon, Arist. pol. 5, 9, 21, Plut. ser. num. vind. 7, Nic. Dam. fr. 61. 3) Wahrsager in Sicilien, Ephor. u. Tim. b. Plut. Tim. 4 u. Clem. Alex. str. p. 400 ed. Pott. od. 144 od. 334 ed. Sylb. 4) Schriftst., Strab. 16, 766, Ael. n. an. 16, 35. 17, 6, Philostr. v. Apoll. 3, 53 vgl. mit Phot. bibl. 241, p. 327 ed. Bekk., vgl. Fabric. bibl. gr. III, 48. 5) Athener, Ar. Eccl. a. a. O.

Ὀρθαγορεία, f., b. Plin. 4, 11, 18 Orthagurea (der aber sagt, das neben Stagirus gelegene Maronea habe so geheißen), viell. Bürgel (d. i. Ferkel, denn Hesych. erklärt *ὀρθαγορίσκος* durch *χοιρίδιον μικρόν*, vgl. mit Ath. 4, 139, b u. 140, b, wo gesagt wird, es müsse eigentl. *ὀρθραγορίσκος* heißen, und *ὀρταλίς* hieß überh. ein junges Thier), früherer Name von Stagirus in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 48, f, Apospasm. geo. b. Hudson IV, p. 42. Ew. *Ὀρθαγορεῖς, έων*, Eckh. d. n. II, p. 73.

Ὀρθαγόρης, m. Rectowald, Mannsn., Inscr. 2, 3064, 5, Sp.

Ὀρθαία, f. eine der Töchter des Hyakinthus in Athen, Apd. 3, 15, 8. Fem. zu:

Ὀρθαῖος, m. Strack, 1) Phrygier aus Askania, Il. 13, 791. 2) Andere: Wesch. u. Fouc. n. 156 u. A. Rang. Ant. Hell. II, n. 919, Curt. A. D. n. 26. 27. 29, b. Hesych. **Ὀρ(η)θάνης**.

Ὀρθάνης, ου, m. ähnl. Bauchspies, eigtl. Aufrecht (*ἐκτεταμένον ἔχων τὸ αἰδοῖον*, Hesych.), eine priapische Gottheit, welche mit aufgerichtetem Gliede dargestellt u. nach Strab. 13, 588 in Athen verehrt wurde, s. Plat. b. Ath. 10, 441, f, Phot. 346, 3, Choerob. p. 53, 28, Tzetz. Lyc. 538, Hesych.

Ὀρθάων, m. Lieker (d. i. gerader) Führer der Centauren, Nonn. 14, 190.

Ὀρθεύς, m. Aufrecht, Tenier, Inscr. 2338, 48.

Ὄρθη, f. (über die Betonung s. Eust. Hom. 333, 28 u. Schol. Il. 2, 739) Scharfenstein, Ort im thessalischen Perrhäbia, nach Eust. Hom. a. a. O. auch *Κορσέα* genannt u. von Eust. u. Strab. für die Akropolis der Phalannäer erklärt, Il. 2, 739 u. Schol. u. Eust. zu d. St., Strab. 9, 440, St. B. ed. Mein., Hesych., Plin. 4, 9, 10. Ew. **Ὀρθαῖος** u. *Ὀρθιεύς* (wie von *Ὄρθιον*), St. B. s. *Βρένθη* u. s. v.

Ὀρθία, ας, f. Schorndorf (Schorre = praeruptum montis), 1) ein Demos in Elis, Paus. 5, 16, 6. 2) ein Ort in Arkadien, nach welchem Artemis den Beinamen *Ὀρθία* erhalten haben soll, Hesych.; es war aber daselbst ihr Tempel *ἐπὶ κορυφῇ τοῦ ὄρους* erbaut, also auf einer Schorre (d. i. einem hervorragenden, steilen Felsen), s. Paus. 2, 24, 5. 3) Bein. der Artemis a) in Sparta, wo die Jünglinge an ihrem Altar gegeißelt wurden, bald mit *Ἄρτεμις*, Plut. Thes. 31. Inst. Lac. 40, bald (spart. Inschr. b. Roß Reisen u. Reiserouten, 1, p 23) bloß *Ὀρθία* genannt, Xen. Lacon. 2, 9, Plut. Lyc. 18, Paus. 3, 16, 7—17, 1. 8, 23, 11, Them. or. 21, p. 250, Inscr. 1416. 1444 (*Ὀρθία* u. *Ὀρθεία*). b) in Indien, Plut. fluv. 4, 3. c) in Arkadien, s. oben u. vgl. Pind. Ol. 3, 54. S. *Ὀρθωσία*.

Ὀρθιάδης, m. Schorn (s. *Ὀρθία*), Mannsn., Inscr. 2, 2338, 48.

Ὀρθίανα, Ort in Aria, Ptol. 6, 17, 6.

Ὄρθιος, ον (so zweier Endungen b. Plut. mus. 28), 1) *νόμος*, die hohe d. i. feierliche Weise, Her. 1, 24, Ar. Equ. 1279, Plut. mus. 7, Them. or. 26, p. 330 auch bloß *ὄρθιος*, Ar. Ach. 16, oder *ὄρθιος μελῳδία*, Plut. mus. 28. Es hießen davon die Gesänge des Polymnestus *Ὄρθια*, Plut. mus. 9. 2) *πάγος*, Spitzberg, Ort in Asien, Polyaen. 4, 6, 9. 3) Aufrecht, Mannsn., Inscr. 2, 2923, b, Add.

Ὀρθοβούλα, f. Echtrat d. i. die mit echtem, wahrem Rath, Gemahlin des Aetolier Praxinus, Liv. 41, 25. Masc. dazu:

Ὀρθόβουλος, ου, voc. *Ὀρθόβουλε*, m. Hartrat d. i. tüchtig od. scharf im Rathen, Athener, Lys. 16, 13.

Ὀρθοκλῆς, έους, m. Echtenbrecher, = Echtbrecht d. i. von ächtem Ruhm glänzend, Theräer, Inscr. 2, p. 1084, a, od. Franz el. epigr. Gr. n. 1, e.

Ὀρθοκορυβάντιοι, pl. (ächte Korybantier (?), doch heißt in Plin. 6, 26, 30 ein Volk in Mesopotamien auch Orthophantae), Volk an der medischen Grenze, viell. = *Οὔξιοι*, Her. 3, 92.

Ὀρθόκωμος, m. *Festleiter, Bein. des Herakles, Phot. p. 346, 6.

Ὀρθολαΐδας, m. Wahrmanns, Mannsn., Phigalische Inschr. im Philopatris 1. Jul. 1859, K.

Ὀρθόλαος, m. Wahrmann, ein Thessaler, Ussing Inscr. 6, 14.

Ὀρθομένης, m. Wahrmuth, 1) V. des Dichters Jon aus Chios, mit dem Bein. Xuthus, Schol. Ar. Pac. 835, Harp. u. Suid. s. *Ἴων*, C. Inscr. p. 202, b. 2) V. des Xenophanes aus Kolophon, Tim. b. D. L. 9, 2. n. 1.

Ὀρθόνοτος, m. *Echtersüdwest, = Eurus, Arist. vent.

Ὀρθόπαγον, n. Scharfenberg (*κορυφὴ τραχεῖα καὶ στροβιλῶδες ὄρος*, Plut.), eine Anhöhe in Böotien, Plut. Syll. 17.

Ὀρθόπολις, ιδος, m. Burmeister d. i. die Stadt lenkend, S. des Plemnäos, Paus. 2, 5, 8.

Ὀρθόπολις, f. Scharfenort, Stadt in Macedonien, Strab. 7, 331, fr. 36.

Ὄρθος, m. eigtl. Strack, doch = *Ὄρθρος*, w. s., gebraucht, Palaeph. 40, 2, Schol. Il. 22, 29, Schol. Ap. Rh. 4, 1399.

Ὀρθότιμος, m. Echtenbert d. i. ächt glänzend, von ächter Ehre, Phocenser, Inscr. 1724, b.

Ὄρθουρα, (ἡ), Hauptstadt der Soreten an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91. 8, 26, 18.

Ὄρθριος, m. Morgen, Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. S. VI, 546.

Ὄρθρος, m. Morgen (dah. von Nonn. mit *Ἠριγένεια* zusammengestellt), mythischer Hund des Geryones, S. des Typhaon u. der Echidne, welcher von Herakles erschlagen wurde, Hes. th. 293. 309. 327, Qu. Sm. 6, 253, Nonn. 31, 136, Apd. 2, 5, 10 S. *Ὄρθος*, womit es in den Handschriften oft vertauscht ist.

Ὄρθων, ωνος, m. Walte, 1) Syracusaner, a) D. Sic. 20, 40. b) Theocr. ep. 8 od. Leon. Tar. 75 (VII, 660). 2) Anderer: Inscr. 3, 5428, 11.

Ὀρθωνία, f. Gemahlin des Eylaon, M. des Myrtimos, Schol. Eur. Or. 1642, L. Dind. vermuthet *Ὀρθωσία*, also: Waltrada.

Ὀρθωσία, ion. (Her.) ίη, (ἡ), b. D. Per. u. Prisc. *Ὀρθωσίς*, in Tab. Peut. u. Geo. Rav., Hierocl., Macc.

Ὀρθωσιάς, Waltrada, Walsum (von *ὀρθοῦν*, s. Et. M. s. v. u. 153, 41. 156, 8, u. Suid., der es = *ὀρθωσίς* erklärt). 1) Bein. der Athene, welche nach Et. M. s. v. so hieß *διὰ τὸ ὀρθοῦν τοὺς βίους τῶν ἀνθρώπων*, = *Ὀρθία*, w. s., wo der Beiname jedoch von den Alten anders erklärt wird, in Sparta, Pind.

Ol. 3, 54 u. Schol., Arist. mir. 175, Lycophr. 1331, Schol. Plat. 450, S. Emp. ὑπ. 3, 208 (wo Ἄρτεμις dabei steht), in Kerameikos u. in Elis, Schol. Pind. Ol. 3, 54, in Byzanz Her. 4, 87, zu Teuthras in Mysien, Plut. fluv. 21, 4 (wo es mit Ἄρτεμις steht). 2) St. in Syrien od. Phönizien, j. Ortosa, Strab. 14, 670. 16, 753. 756. 760, Ptol. 5, 15, 4, D. Per. 914 u. Eust., Hierocl. p. 716, Macc. 1, 15, 37, Plin. 5, 17, 20, Tab. Peut., Geogr. Rav. 5, 7. Prisc. 856. Ew. Ὀρθωσιεύς, St. B. s. Αἰσών u. Φαλωριάς, Et. M. 389, 9. 3) St. in Karien, Pol. 30, 5, Strab. 14, 650, Ptol. 5, 2, 19, Liv. 45, 25, Plin. 5, 28, 29—37, 7, 26, ö., Hierocl. p. 688. Ew. **Ὀρθωσιεῖς**, Münze, in att. Sammlung, K., vgl. Eckhel 5, 2. 3 u. Rasche l. num. 3, 2, p. 203. (Plin. 5, 29, 29 kennt auch Orthronienses in Karien.)

Ὀρθώσιος, m. Lenker, 1) *Ζεύς*, der lat. Iupiter Stator, D. Hal. 2, 50, Cram. An. t. 1, p. 58, 15. — Plut. Rom. 18 nennt ihn *ἐπιστάσιος*. 2) Eigenn. (?), Et. M. 153, 11. 156, 8.

Ὀρίβακχος, m. Gebirgsbacchus, weil seine Orgien in den Gebirgen gefeiert wurden, Opp. cyn. 1, 24. Nach Pass. Ὀρόβακχος zu schreiben.

Ὀριβάσιος, m. s. Ὀρειβάσιος.

Ὀρῑγάνίων, m. Bitterling (d. i. *ὀρίγανος* od. *ὀρίγανον*, ein scharfes, bitteres Kraut essend), 1) Froschname, Batrach. 258. 2) Mannsn., M. Ant. 6, 47.

Ὀριγιακόν, n. St. der Atrebates in Gallia Belgica, j. Orchies, Ptol. 2, 9, 7.

Ὄριζα, f. Ort von Palmyrene in Syrien, Ptol. 5, 15, 24.

Ὀρῐθαλλος, m. Berggrün, Alantier, Nonn. 36, 277.

Ὀρίκαδμος, m. Bergfried (d. i. Bergschützer, eigtl. Berglanze, s. *Κάδμος*), Gesetzgeber der Sicilischen Ringkunst. Ael. v. h. 11, 1.

Ὄρικος, m. wenn griech. Maul (doch s. C. Inscr. 2, p. 111, b), S. des Ariapeithes, ein Scythe, Her. 4, 78.

Ὀριναῖοι, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 21.

Ὄρινος, m. viell. Weinbach (*ὀρινίαι* = *ἀναδενδράδες*, Hesych.), Fl. in Sicilien, Ptol. 3, 4. 8 (*Ὀρίνου ἢ Ἐρίνου ποταμοῦ ἐκβολαί*).

Ὄριον, n. Bergedorf, Ort in Kreta, Ew. **Ὄριοι**, Pol. 4, 53, s. Mein. zu St. B. s. *Κάντανος* u. s. v.

Ὅριος, (ὁ), (gewöhnl *ὅριος* geschr.), Grenzer, Bein. a) des Zeus, Plat. legg. 8, 842, e, Dem. 7, 39, bei den Römern *Τέρμων*, s. Plut. Num. 16. b) des Apollo, Paus. 2, 35, 2. c) der Götter überh., D. Hal. 2, 74. Ihnen zu Ehren feierten die Römer die *Τερμινάλια*, ebend.

Ὄριος, m. Berglein, Mannsn., Alciphr. 3, 29. — Inscr. 3, 5943.

Ὄριππος, m. Lacedämonier, Schol. Il. 23, 683, s. *Ὄρσιππος*.

Ὀρισίτιδες, v. l. für *Θρισίτιδες*, w. s.

Ὀρίσκος, m. Perser, Ctes. 40, b, 3.

Ὀρισσών, m. indecl. K. in Spanien, D. Sic. 25, 14. 17.

Ὄριψα, Ἐρινύς, Hesych. Nach Schmidt z. d. St. äol. = Ἅρπυια, w. s., wie auch ὄρπα = Ἐρινύς b. Hesych. vorkommt.

Ὀρκάδες, *αἱ νῆσοι*, die Hagenauer Inseln, eine Gruppe von Inseln vor der Nordspitze von Britannia Barbara, j. Orkney- u. Shetland-Inseln, nach Ptol. 2, 3, 31 u. Mel. 3, 6: 30, nach Plin. 4, 16, 30: 40, nach Solin. 22 (35): 3, nach Iornand. b. Get. 1: 34, richtiger 33 u. zwar 20 bewohnte u. 13 öde. S. Oros. 1, 2, Tacit. Agric. 10, It. Ant. p. 508.

Ὀρκάορκοι, Ort in Phrygien unweit Pessinus, Strab. 12, 567. 568. 576 (v. l. Ὀρκαορικοί).

Ὄρκας, (*ἡ ἄκρα*), Hagenberg, Vorgebirge an der Nordküste (nach Ptol. an der Ostküste) von Britannia Barbara, welches nach Marc. auch *Ταρουέδουνον* od. nach Ptol. 2, 3, 1 *Ταρουέδουμ* hieß u. den Ὀρκάδες gegenüber lag, j. Dunnet Head in Schottland, D. Sic. 5, 21, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 45, Ptol. 2, 3, 1. 31.

Ὀρκελίς, f. 1) St. der Bastitaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 6, 61. 2) St. im innern Thracien, Ptol. 3, 11, 11 (Ὀρκε(λ)λίς).

Ὀρκετόριξ, *ιγος*, m. lat. (Caes. b. G. 1, 2 u. ff., Oros. 6, 7) Orgetorix, Häuptling der Helvetier, D. Cass. 38, 31.

Ὅρκιος, *ου*, voc. (Luc.) *ὅρκιε*, m., gew. *ὅρκιος* geschr., Eidhort, Bein. a) des Zeus, Soph. Phil. 1324, Eur. Hipp. 1025, Ap. Rh. 4, 95, Luc. Tim. 1, Philostr. v. Apoll. 1, 6, Suid. Bei Paus. 5, 24, 9 bloß Ὅρκιος. b) der Themis, Eur. Med. 208. c) der Götter überh., Eur. Phoen. 481. I. T. 747, Thuc. 2, 71. Aeschin. 1, 114.

Ὀρκιστηνοί, (*οἱ*), Inscr. 3, 3822 b, Add., Sp.

Ὀρκίων ἀφάνισις, der Eidbruch, Titel eines Theils der Ilias, Ael. v. h. 13, 14.

Ὅρκος, *ου*, (ὁ), 1) Eid, als Gottheit S. der Eris, Hes. th. 231. opp. 802, vgl. mit 217, nach Hyg. praef. S. des Aethers u. der Erde, s. Anth. XIV, 72, orac. b. Her. 6, 86 (Anth. XIV, 91), nach Soph. OC. 1767 Diener des Zeus, s. Reisig zu d. St. — Virg. Georg. 1, 277 hat einen Orcus daraus gemacht. — 2) (Hagenbach), Fl. in Bithynien, welcher den Eidbrüchigen furchtbar war, Eust. Il. 2, 754.

Ὀρκύνια, *ων*, od. **Ὀρκύνιοι**, Gegend, Ort od. Volk in Kappadocien, Plut. Eum. 9.

Ὀρκύνιος *δρυμός* od. (Ptol. 2, 11, 7) *δρυμών*, nach Caes. b. G. 6, 24 **Ὀρκυνία**, großer Wald in Germanien von den Donauquellen bis an die Grenze Daciens, also Gesammtname für alle Gebirge Deutschlands vom Schwarzwald bis an die Karpathen, Ptol. 2, 11, 21, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 37. Adj. **Ὀρκυναῖος** *μυχός*, Anth. IX, 419.

Ὀρκωμόσια, *ων*, verst. *ἱερά*, *Eidopfer, Plat. Criti. 420, b, Hesych., Inscr. 2, n. 3137.

Ὀρκωμόσιον, n. Eidstätte, Ort in Athen beim Theseion, Plut. Thes. 27.

Ὅρμα, Anlauf, St. in Macedonien, Ptol. 3, 13, 24.

Ὀρμανός, *οῦ*, (ὁ), Fl. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 11. 13.

Ὀρμενΐδης, *ου*, ep. *ἄο*, m. Ormenos-Sproß, a) = Amyntor, Il. 9, 448. 10, 266, Strab. 9, 438. 439. b) = Ktesios, Od. 15, 413. c) Plur. Ὀρμενίδαι, Call. h. 6, 76.

Ὀρμένιον, (*τό*), b. Strab. 11, 530 Ἀρμένιον genannt, nach Hesych. auch Ὄρμενος, Trieben (s. Ὄρμενος, nach welchem es benannt sein soll), St. von Thessalien (Magnesia), das spätere Ὀρμίνιον (Strab. 9, 438), s. Il. 2, 734, Apd. 2, 7, 7, Arist. ep. 22 ed. B. (wo in Anth. app. 9, 35 Ὀρχόμενος steht), Strab. 9, 432—442, ö., Plin. 4, 9, 16. Ew. **Ὀρμένιος**, *ου*, ep. *οιο*, Arist. ep. in Anth. app. 25.

Ὀρμένιος, m. Triebel, 1) V. der Astydameia, D. Sic. 4, 37. 2) Anderer: Nonn. 32, 186.

Ὀρμενίς, voc. Ὀρμενί, f. Enkelin des Ormenus, T. des Amyntor, Namens Astydamia, Ov. Her. 9, 50 (Ormeni nympha).

Ὄρμενος, m., b. Suid. **Ὄρμηνος**, Triebe, nach Strab. auch **Ἄρμενος**, 1) zwei Trojaner, Il. 8, 274. 12, 187. 2) V. des Ktesios, s. Ὀρμενίδης. 3) S. des Kerkaphos, Enkel des Aeolos, V. des Amyntor, nach welchem die Stadt Ὀρμένιον benannt sein soll. Strab. 9, 438, Eust. zu Il., s. Ὀρμενίδης. Bei Strab. 11, 530 auch Ἄρμενος genannt. 4) S. des Eurypylus, V. des Phares, Schol. Pind. Ol. 7, 42. 5) ein Arkadier, Heliod. 4, 3. 6) Hundename, Inscr. 4, 8185, a. 7) = Ὀρμένιον, Hesych.

Ὁρμή, ῆς, voc. Ὁρμή, Triebel, 1) Hundename, Xen. Cyn. 7, 4, Arr. Cyn. 5, 6. 18, 1. 2) Frauenn., Inscr. 4, 8584.

Ὁρμήσδας, s. Ὁρμίσδας.

Ὅρμησις, Schnelle, Inscr. 2171, b, Add.

Ὁρμίαι, pl. Hafen (s. Strab.), nach Strab. 5, 233 früherer Name von Formiae (Φορμίαι).

Ὁρμίζης, m. späterer Name, Phot. 13, b, 3. S. Ὁρμίσδας.

Ὅρμινα, nach Dind. Ὁρμίνα, u. Echeph. b. St. B. **Ὅρμιναι**, Salbey, 1) = Ὑρμίνη, St. in Elis, Echephyl. b. St. B. s. Ὕρμινα (Dind. Ὑρμίνα), Vorgebirge in Elis, Strab. 8, 341. Nach St. B. a. a. O. u. Eust. zu Il. 2, p. 304, 14 gab es zwei. 2) Ὁρμίναι = Ἐπειοί, Echeph. b. St. B.

Ὀρμίνιον, 1) τὸ ὄρος (Salbey), Gebirge im nordöstl. Theile von Bithynien, j. Derne jailasi, Ptol. 5, 1, 10. 11. 2) = Ὀρμένιον, w. s.

Ὁρμίσδας, α (Menand. Prot.), b. Zos. 2, 27. 3, 13. 18. 23. 4, 8. 30 u. Suid. auch **Ὁρμίσδης**, ου, und in Soz. h. e. 2, 13 Ὁρμήσδας, m. 1) Sohn des Chosroes, Perser, Menand. Prot. fr. 55, Zos. 2, 27. 3, 11. 13. 15. 18. 23. 2) S. desselben, Heerführer des Procopius, Zos. 4, 8. 30, Suid. s. μικροῦ u. Μαρσύας.

Ὁρμίσιον, s. Ὁρσομών.

Ὀρνέα, f. Vögelin, eine Nymphe, nach welcher die Stadt Ὀρνεαί benannt sein soll, Eust. Hom. 291, 6.

Ὀρνεαί, ῶν, b. Hom. Il. 2, 571 u. Eust. dazu, Hesych., Suid. u. St. B. s. Αἴνεια auch **Ὀρνειαί**, d. i. Vogelberg (s. die Anspielung auf den Namen b. Ar. Av. 13, nach Eust. zu Hom. 291, 6 nach seiner hohen Lage benannt, doch führt Eust. auch andere Angaben an, wonach die Stadt nach dem Fl. Ὀρνέας (Strab.) od. nach Ὀρνεύς od. der Nymphe Ὀρνέα benannt sein soll), 1) Ort in Argolis an der phliasischen Grenze, später unterdrückte Landgemeinde der Argiver, Il. 2, 571 u. Eust., Ar. Av. 399, Thuc. 6, 7, D. Sic. 12, 81. 16, 39, Strab. 8, 376 (Schol.), Paus. 2, 25, 5. 6. 8, 27. 1. Ew. **Ὀρνεάτης**, ᾶται, ῶν, ion. (Her. 8, 73) **Ὀρνεῆται**, s. Thuc. 6, 7—5, 74, ö., Strab. 8, 376. 382, St. B. s. Αἴνεια, Paus. 2, 25, 6. 10, 18, 5, Plut. Pyth. or. 14, daher auch Beiname des hier verehrten Priapus, Strab. 8, 382. 2) St. zwischen Korinth u. Sicyon, Strab. 6, 376 (Schol.) 382. 13, 587, St. B. u. Eust. zu Hom. 291, 6.

Ὀρνεάς, m. Vogelbeck, Fl. bei Korinth, nach welchem Ὀρνεαί benannt sein soll, Strab. 8, 382, Eust. Hom. 291, 6.

Ὄρνειος, m. Vogell, ein Centaur, Ov. met. 12, 302.

Ὀρνεύς, έως, m. Vogel, S. des Erechtheus, V. des Peteus, attischer Heros, nach welchem (Eust. Hom. Il. 2, 571) Ὀρνεαί benannt sein soll, Plut. Thes. 32, Paus. 2, 25, 6. 10, 35, 8.

Ὀρνειτοριανός, m. (Vogler?), Mannsn., Inscr. 4, 4036, Sp.

Ὀρνέων 1) ἄκρα, Vogelstein (s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr., S. 157), Vorgebirge an der Südküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 4. 2) νῆσος, Vogelinsel, a) im sachalitischen Meerbusen an der Südküste von Arabia Felix, j. Siffah An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27. b) im arabischen Meerbusen, an der äthiopischen Küste, Ptol. 4, 7, 37. c) vor der Westküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Ὀρνία, f. Vögelin, T. des Asopus u. der Metope, D. Sic. 4, 72 (v. l. Οἰνία).

Ὀρνιακοί, pl. (Vogler?), asturische Völkerschaft in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 32.

Ὀρνίγισκλος, ου, V. des Anagastes, Prisc. Pan. fr. 38.

Ὀρνιῆος, m. Voglers, Patron. des Orchomeniers Pythodorus, Keil Inscr. boeot. II, 12 (von Keil bezweifelt).

Ὀρνιθιακά, τά, Titel eines Werks über die Vögel von Dionysius aus Afrika, Eust. zu D. Per. p. 215 ed. Müll.

Ὀρνιθίας, m. *Vogelwind, Name eines Nordwindes im Frühjahr, welcher die Zugvögel bringt. Hipp. p. 1236, b, Arist. mund. 4, Plin. 2, 47, 122, Colum. 11, 2, 21, Vitr. 1, 6, dah. χειμὼν ὀρνιθίας, Ar. Ach. 877 u. Ornithiae venti, Apulej. de mund. p. 62, 64.

Ὀρνιθίων, ωνος, m. Vogler, Athener, Inscr. 973, b.

Ὀρνιθώ, f. Vögelin, Frauenn., Tzetz. Alleg. Hom. 64, Boisson., Sp.

Ὀρνίθων πόλις, f. Vogelstein, St. Phöniziens, eine Kolonie der Sidonier, viell. j. Adlan, Scyl. 104, Strab. 16, 758, Plin. 5, 19, 17.

Ὀρνίμυθος, m. (Vogelgesang?), Mannsn., Lycische Inscr. 3, 4256.

Ὄρνις, ιθος, Vogelstein, Vogel, 1) ὁ, Ort b. Korinth, viell. = Ὀρνεαί s. 2, Plut. Arat. 20. 2) ἡ, Gem. des Stymphalus, M. der Stymphaliden, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1054.

Ὀρνοδαπάντης, m. ein Parther, D. Cass. 40, 30.

Ὀρνυμενός, m. Stürmer, Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. III, 164.

Ὀρνυτίδης, ου, ep. ᾱο, m. Ornytos Sohn d. i. Naubolus, Ap. Rh. 1, 207.

Ὀρνυτίων, ωνος, m. Sohn des Sisyphos, V. des Phokus, Paus. 2, 4, 3. 9, 17, 6, doch nach Schol. Il. 2, 517 heißt dieser Ὄρνυτος, aber sein Enkel, ein Sohn des Phokus Ὀρνυτίων. Aehnl.:

Ὄρνυτος, m. Hitzig, 1) ein Bebrykier, Ap. Rh. 1, 65. 2) V. des Naubolus, s. Ὀρνυτίδης. 3) einer, welcher eine Kolonie nach Karien führt, Plut. Thes. 8. 4) Arkadier aus Theutis, welcher Athenen verwundet, Paus. 8, 28, 4, Clem. Al. protr. 31. 5) S. des Sisyphos aus Korinth, Scymn. 487, Schol. Il. 2, 517. S. Ὀρνυτίων. 6) ein Tyrrhener, Virg. Aen. 11, 677.

Ὀρξίνης, ου, m. Perser u. Statthalter von Persis, Arr. An. 6, 29, 2. 30, 1. 2.

Ὀρόανδα, ων, pl. St. in Pisidien, Liv. 38, 37. 39. Ew. **Ὀροανδεῖς**, Pol. 22, 25, u. Ὀροανδηνός, so las man das Fem. Ὀροανδηνή nach K. auf einer im Jahre 1858 in Athen ausgegrabenen Grabstele. Liv. 38, 18. 19 nennt sie Oroandenses. Das Adj. ist Oroandicus, Plin. 5, 32, 42. S. Ὀρονδικοί.

Ὀροάνδης, m. 1) ein Zweig des Taurusgebirges,

Plin. 5, 27. 2) Name eines Kraters, Plut. Aem. Paul. 26, Liv. 45, 6. — Suid. Wenn griech., viell. = Ῥοάνδης von ῥοάς, d. i. Börner.

Ὀράτις, gen. ιδος (Ptol. u. Strab.), b. Marc. Ὀροάτιος; in Arr. **Ὀροάτις,** b. Ammian. 23, 6 Oroates, in Plin. 6, 25, 28. 27. 31 Oratis, (ὁ), Grenzfluß zwischen Persis u. Susiana, pers. Ab-Argoun, j. Tag d. i. Fluß od. Indian, Strab. 15, 727. 729, Ptol. 6, 3, 1—4, 2, ö., Nearch. b. Arr. Ind. 39, 9 (v. l. Ἄροσις), Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 20—25.

Ὄροβα, 1) St. Assyriens am Tigris, Ptol. 6, 1. 3. 2) St. Assyriens am Kaprus, Ptol. 6, 1, 4.

Ὀρόβαζος, (ὁ), Parther, Plut. Syll. 5.

Ὀροβάσιος, m. = Ὀρειβάσιος od. Ὀριβάσιος, w. f., Et. M. 461, 25.

Ὀροβάτις, (Bergstedt?), 1) St. im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 6, Ammian. 23, 6. 2) St. in Indien, Arr. An. 4, 28, 5.

Ὀρόβιαι, ων, (αἱ), Berghausen, Küstenstadt auf Euböa, unweit Aegä, Thuc. 3, 89, Strab. 9, 405. 10, 445. S. Ὀρόπη. Aehnl.:

Ὀρόβιοι, pl. Berghäuser (nach Cornel. Alex. b. Plin. griechischer Abkunft, interpretatione etiam nominis vitam in montibus degentium), Völkerschaft in Gallia Transpadana, Plin. 3, 16, 21.

Ὀρόβιος, m. 1) Berghaus, ein Centaur, Inscr. 4, 8185, c. 2) der Römer Orbius, Ath. 5, 214, e. 215, a.

Ὄροβις, ιος, m. Fluß in Gallia Narb. = Ὄρβις, w. f., Ptol. 2, 10, 2.

Ὀροβίς, ίδος, f. Erbsen (f. Müll. zu An. st.), Insel bei Karien, = Λέβινθος, j. Lebida, An. st. mar. magn. 281 u. Müll. daselbst.

Ὀρόδαμνος, m. ein Fluß, Hesych. (Alb. vermuthet ὁ Ῥοδανός).

Ὀροδοικίδης, m. Feind des Simonides von Amorgos, Luc. Pseudol. 2 (cod. Gorl. Ὀροδίκην, viell. Ὀροδικίδην d. i. Bergold od. auf den Bergen waltend).

Ὀροί, ῶν, Stadt der Aequer, verdorbene Lesart b. D. Hal. 8, 91 (man vermuthet Ortona).

Ὄροι, Volk in Karmanien, Iub. b. Plin. 6, 23, 26.

Ὀροιβάντιος, m. Bergsträßer, Dichter aus Trözene, welcher noch vor Homer gelebt haben soll, Ael. v. h. 11, 2.

Ὄροιδος, m. (Berglinger ?), K. der Parauäer in Epirus, Thuc. 2, 80, Cram. An. 1, 56, f. Lob. path. 355.

Ὀροίζης, u. b. D. Cass. **Ὀροίσης,** (ὁ), K. der Albaner, App. Mithr. 103, D. Cass. 36, 54. 37, 4.

Ὀροίτης ου, ion. (Her. 3, 121—140, ö.) εω, dat. ῃ, acc. ην, ion. (Her. 3, 121—128, ö.) εα, (ὁ), Perser (f. C. Inscr. 2, p. 111, b. 130, b), u. Satrape in Sardes, der den Polykrates hinrichten ließ, Her. 3, 120—140, ö., D. Sic. 10, 38, Ael. n. an. 7, 11, Ath. 12, 522, b, Zen. 6, 15, Luc. d. mort. 27, 5. Char. 14, Suid. = Ὀρόντης, w. f.

Ὀροκασιάς, άδος, ἡ ἄκρα, Vorgebirge bei Antiochia, Proc. b. P. 2, 6, Sp.

Ὄρολος, m., f. Ὄλορος.

Ὀρόμανδ(ρ)ος, m. St. in Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Ὀρομέδων, οντος, m. Bergold d. i. auf dem Berge waltend, ein Gigant, Propert. 3, 9, 48.

Ὀρομουσχαι, ῶν, Volk in Persien, Menand. Prot. fr. 21.

Ὀρονδάτης, m. ὄνομα κύριον, Suid.

Ὀρονδικοί, Volk in Pisidien, Ptol. 5, 4, 12 (Forb. vermuthet Ὀροανδικοί, f. Ὀρόανδα).

Ὀρόννας, α, (ὁ), ein Jebusäer, Ios. 7, 3, 3. 13, 4.

Ὀροντακῖνος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9443, Sp.

Ὀρόντας, gen. ου (Xen. An. 3, 4, 13—4, 3, 4), dat. ᾳ (Xen. An. 2, 4, 9—2, 5, 40), (ὁ), 1) Perser u. Schwiegersohn des Artaxerxes, Xen. An. 2, 4, 8—4, 3, 4, ö., f. Ὀρόντης. 2) = Ὀρόντης, Satrap von Mysien, Dem. 14, 31. — Suid.

Ὄροντες, pl. Volk in Assyrien, Plin. 6, 36, 30.

Ὀρόντης, ου, ion. (Arr. Ind. 18, 5) εω, (ὁ), pers. Name, f. C. Inscr. 2, p. 111, b, 130, b. 1) Gebirge zwischen Hyrkanien u. Parthien, ein Theil des Antitaurus, j. Demavend, Pol. 10, 27, D. Sic. 2, 13, Ptol. 6, 2, 4. 2) der Hauptstrom Syriens, welcher in Cölesyrien entspringt u. bei Antiochia mündet; er soll früher Δράκων geheißen haben, Paus. Dam. b. Malal. p. 37, Eust. D. Per. 919, od. Τυφών, u. nach einem Ὀρόντης, der ihn überbrückt (Strab. 16, 750 u. Eust. zu D. Per. 919), umgenannt, od. vom Kaiser Tiberius lat. so als der Osterbeck (d. i. ἀνατολικός) genannt worden sein. Eust. a. a. O., doch nach Nonn. 17, 289 vgl. mit 14, 278. 40, 119—137 wurde er nach Orontes, dem Heerführer des Deriades so genannt. Sein jetziger Name ist Aasi od. Ahssy, f. Pol. 5, 59, Nonn. 33, 213, Ael. n. an. 12, 29, Strab. 6, 275—16, 760, ö., Paus. 6, 2, 7—10, 20, 5, ö., D. Per. 919 u. Eust., Porph. Tyr. fr. 6, 25, Suid., Zos. 1, 50. An. st. mar. magn. 147, Ptol. 5, 15. 3—19, Plin. 5, 22, 18, Mel. 1, 12, 5, Prop. 2. 18, 77 (2, 23), Iuven. 3, 62. Dav. fem. **Ὀροντίς,** ίδος, f. am Orontes gelegen, z. B. Δάφνη, Paul. Sil. descr. Soph. 524. 3) ein Trojaner u. Lycischer Schiffskapitän des Aeneas, Virg. Aen. 1, 113. 6, 334. 4) Inder (so Nonn. 14. 278—44, 251, ö. u. Paus. 8, 29, 4) od. Blemyer, St. B. s. Βλέμυες u. Et. M. 199, 40. S. des Didnasos (Nonn. 26, 78), B. des Hydaspis, Nonn. 17, 252, Heerführer des Deriades, Nonn. 17, 133—46, 26, ö., ausgezeichnet durch seine Länge, Nonn. 25, 252. 34, 177. 47, 625, Paus. a. a. O., von welchem der Fluß den Namen haben soll. f. oben. 5) ein vornehmer Perser, welchen der jüngere Cyrus hinrichten ließ, Xen. An. 1, 6, 1—11. 6) Schwiegersohn des Artaxerxes Mnemon, Satrape von Armenien, D. Sic. 15, 2—11, Plut. Artox. 27. Arat. 3. apophth. Lac. s. Demarat. 1. regg. apophth. s. v., Theop. in Phot. bibl. 176, Arist. or. 56, p. 423. 7) ein anderer Satrape von Armenien, Arr. An. 3, 8, 5, D. Sic. 19, 23, Polyaen. 4, 8, 3; nach Strab. 11, 531 war Orontes der letzte Perser, der über Armenien herrschte. 8) B. des Perdikkas, Arr. An. 1, 14, 2. Ind. 18, 5. 9) Satrape von Mysien, Dem. 14, 31, D. Sic. 15, 90. 91, Polyaen. 7, 14, 1—4, Inscr. in Franz Bull. dell' Inst. di corr. archeol. Dec. 1835, p. 213. — S. Inscr. 2, 2060. 2068, u. den oben angeführten, welcher eine Brücke über den Fluß bauen ließ.

Ὀροντοβάτης, ου, m. 1) Schwiegersohn des Hydrieus u. Satrape von Karien, Arr. An. 1, 23, 1—8. 2, 5, 7. 2) Meder u. Satrape von Medien unter Antigonus, D. Sic. 19, 46. 47.

Ὀροντοπάγας, m. Perser, Pherec. in Clem. Al. str. 5, p. 567, c.

Ὀροονδάτης, ου, m. Satrape von Aegypten, Heliod. 2, 24—10, 34, ö.

Ὀρόπη, u. in Schol. Nic. Th. 613 **Ὀρόπεια,** Bergen, = Ὀρόβιαι, w. f., St. auf Euböa, mit

einem Orakel des Apollo, St. B. s. *Κορόπη*. Dav. der Bein. des Apollo **Ὀροπαῖος**, St. B. a. a. O. u. Plut. in Schol. Nic. a. a. O., u. **Ὀρόπειος**, Schol. Nic. Ther. a. a. O.

Ὄρος τὸ ἱερόν, Heiligenberg. Dem. 23, 104, s. *Ἱερὸν ὄρος*.

Ὄρος, m. Regel od. Grenzer, S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1.

Ὀροσάγγαι, *ῶν* (nach Hammer von oreng u. sib d. i. Thronzierden), eine Art persischer Leibwachen, *οἱ εὐεργέται τοῦ βασιλέως*, Her. 8, 85, Soph. in Nymph. Lex. rhet. b. Phot. p. 674. 2 ed. Gaisf. (Soph. fr. 193 ed. D.), Phot. 349, 11. Vgl. *Ὀροσάγγης*.

Ὀροσάνα, St. in Serica, Ptol. 6, 16, 8 (*Ὀρόσσα* b. Ptol. auch v. l. für *Ἀλίνζα* u. *Ὀροσβεῖς* v. l. für *Νοροσβεῖς*, w. s.).

Ὀρόσκοπα, *ων*, pl. Wartenberg, St. in Afrika, App. Lib. 70.

Ὀροσολογία, f. Stadt der Tectosagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8. Im It. Ant. p. 206 heißt der Ort Orsologiacum.

Ὀροσπέδα, *ης*, (*ἡ*), Silberberg, = *Ἀργυροῦν ὄρος*, w. s., Gebirge in Hisp. Tarrac., j. Sierra del Mundo bis zur Sierra de Alcarez u. Sierra de Ronda, Strab. 3, 161—163. S. *Ὀρτόσπεδα*.

Ὀροτάλ, indecl. Name des Dionysos in Arabien, Her. 3, 8.

Ὀρουάνδης, m. = *Ὀρόντης*, w. s., Blemyer, Et. M. 199, 42, St. B. s. *Βλέμυες* (v. l. *Ὀροβάνδας*).

Ὀρούδια *τὰ ὄρη*, Gebirge im südl. India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 25, 36 (v. l. *Ἀρούεδα*). 79.

Ὀρούνιον, n. St. der Aboriginer, Corfinium od. Urbinum, D. Hal. 1, 14.

Ὀρούϊον *ἄκρον*, Vorgebirge der Gallaici Lucensii in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 3.

Ὀροφέρνης, *ους, ει, ην*, (*ὁ*), b. Ael. v. h. 2, 41 *Ὀρροφέρνης*, b. D. Sic. auch *Ὀλοφέρνης*, w. s., S. des Königs Ariarathes V. von Kappadocien, Pol. 3, 5. 32, 20. 33, 12. 12, a, D. Sic. 31, 43 u. Exc. c. 5 (hist. gr. fr. II, praef. p. 13), Ath. 10, 440, b; er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ὀροφέρνην*, D. Sic. 31, 45.

Ὀροχαρής, m. ähnl. Bergfried, Mannsn., Inscr. 4, 7463, v. l., Sp.

Ὄρπα, äol. = *Ἅρπη*, *Ἐρινύς*, Hesych. Aehnl.:

Ὀρπυλλίς, f. Raffauf (= *Ἅρπ.*), Hetäre aus Kyzikus, Ptol. Hephaest. b. Phot. p. 151, 15.

Ὀρρέα, f. 1) St. der Venicones an der Ostküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 14. 2) St. in Moesia Superior, Ptol. 3, 9, 5.

Ὄρριππος, m. = *Ὄρσιππος*, w. s., ein Megarer, Inscr. 1050 (Anth. app. 272), vgl. mit Schol. Thuc. 1, 6. S. Ahr. Dial. II, 102. Und so ist auch der Centaur *Ὄριππος* in Schol. Il. 23, 683 zu lesen. S. Keil in Rec. 1852, p. 271.

Ὀρροίνη, f. sagten Einige des Wohllauts wegen für *Ὀσροήνη*, Et. M. 249, 18, vgl. Lob. path. 196, n. 9.

Ὀρροφέρνης, s. *Ὀροφέρνης*.

Ὄρσα, 1) Berg in Arabien, Plin. 6, 28, 32. 2) *Ὄρσα ἢ* **Ὀρσάρα**, St. in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 4. (Plin. 8, 21, 31 erwähnt auch Orsaei als ein indisches Volk).

Ὀρσάβαρις, m. S. des Mithridates, App. Mithr. 117.

Ὀρσάγγης, m. = *Ὀροσάγγης*, Hesych. S. *Ὀροσάγγαι*.

Ὀρσάνης, acc. *ην*, m. ein Parther, Ios. arch. 14, 6, 4. b. Iud. 1, 8, 7.

Ὄρσανος, *ου*, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 10, 17.

Ὀρσανούφ, indecl. Aegyptier, Schow Chart. pap. 10, 20. Aehnl. **Ὀρσανοῦφι**, Schow 11, 33, **Ὀρσάνουφις**, gen. *εως*, Schow 4, 1. 5, 12—33, 5. 6, 19.

Ὀρσέας m. Triebel (s. *ὄρσος* im Lex.), Mannsname, Pind. I. 3 (4), 123.

Ὀρσεδίκη, f. Hebenstreit, T. des Kinyras u. der Metharme, Apd. 3, 14, 3.

Ὄρσειος, m. wenn griech., Triebel (s. *Ὀρσέας*), Mannsn., Inscr. 3, 5307, Sp.

Ὀρσενοῦφις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4852. — Pap. Lugd. Bat. p. 85. S. *Ὀρσανούφ*.

Ὀρσεντονάξεις, (gen.?), m. Aegyptier, Inscr. 3, 5018. Aehnl.:

Ὀρσέντουξις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4984, 11.

Ὀρσεύς, *έως*, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 8, 12—9, 11. 12, 22. 13, 2. 8.

Ὀρσηΐς, *ΐδος*, f. Triebel (s. *Ὀρσέας*), Nymphe, Gem. des Hellen, Apd. 1, 7, 3.

Ὀρσηνή, f. Landschaft in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 1.

Ὄρσης, *ου*, in Inscr. 5028, 9, u. 5033 *ητος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4852. 4982. 4985. — Anderer (?), Inscr. 3, 5016. 5028, 9. 5033.

Ὀρσιβόη, f. Schreiern, Gem. des Deriades (Nonn. 40, 101), s. Nonn. 30, 285—40, 123, ö.

Ὀρσικράτης, *ους*, m. Triebold d. i. kräftig od. keck treibend, — Mannsn. auf einer akarnanischen Münze, Mion. S. III, 453.

Ὀρσίλαος, m. Volkmuth, in dem Sinne: das Volk ermuthigend, ein Böotier, Wesch. u. Fouc. n. 5, K.

Ὀρσιλόχη u. **Ὀρσιλοχία**, f. ahd. Muothari d. h. das Heer ermuthigend, Bein. der Diana zu Tauri, Amm. Marc. 22, 8, Anton. Lib. 27 (vulg. *Ὀρειλοχία*).

Ὀρσίλοχος, *ου*, ep. *οιο*, m. Motharius d. i. den Muth des Heeres erregend, 1) S. des Alpheios, V. des Diocles, Il. 5, 546, Od. 3, 489. 15, 187. S. *Ὀρτίλοχος*. 2) S. des Diocles, Enkel des Vorigen, Il. 5, 542. 549. S. *Ὀρτίλοχος*. 3) Messenier, der nach Anderen = 1 ist, Od. 21, 16. 4) ein Trojaner, Il. 8, 274. — ein anderer Trojaner im Gefolge des Aeneas, Virg. Aen. 11, 636. 690. 5) Kreter, fingirter Sohn des Idomeneus, Od. 13, 260. 6) V. der Medusa, Pherec. in Schol. Soph. OR. 785 (766). 7) Athener, *ἐς Ὀρσιλόχου*, Ar. Lys. 725. 8) Megarer, Schol. Thuc. 1, 6.

Ὄρσιμα, St. in Aethiopien, Bion u. Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Ὀρσίμαχος, m Hebenstreit, Tanagräer, Inscr. 1563 (doch zweifelhaft, s. Keil Inscr. boeot. p. 29).

Ὀρσιμένης, m. Wachsmuth, Athlet, Inscr. 4, 8199, Sp.

Ὀρσινόη, f. Hugiswind d. i. geistig regsam, eine Nymphe, nach Schol. Vat. Eur. Rhes. 36 M. des Pan, vom Hermes.

Ὀρσινόμη, f. Ehapalda d. i. Gesetzeskühn od. zum Gesetz anregend, T. des Eurynomos, Gem. des Lapithes, D. Sic. 4, 69.

Ὄρσινος, m. Nebenfl. des Maeander in Karien, Plin. 5, 29, 29, v. l. Mossynus, was viell. richtiger ist, da nach Hierocl. 665 u. A. die St. Mosyna hier lag.

Ὄρσιππος, m. Spohrmann (d. i. Pferde spornend od. tummelnd), 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 2, 8.

2) Olympionike aus Megara, der zuerst nackt lief, Paus. 1, 44, 1, nach Et. M. 242, 52. 57 Lacedämonier. S. *Ὄρριππος*.

Ὀρσίσιος, m. ein Mönch, Sozom. 6, 30, Sp.

Ὄρσιτος, m. Aegyptier, Schow pap. chart. 4, 9.

Ὀρσίφαντος, *ου*, m. Hauhardt d. i. im Hauen od. Angriff tüchtig od. ausgezeichnet, V. des Alpheos aus Sparta, Her. 7, 227.

Ὀρσοβία, f. Baltswind d. i. die kühnschnelle, im Angriff gewaltige, T. des Deiphontes, Gem. des Pamphylus, Paus. 2, 28, 6.

Ὀρσοδάτης, m. Perser, Plut. Alex. 57.

Ὀρσομών, m. Steiger od. Steigerwald (*ὀρσομένη* b. Hesych. = *διεγειρομένη*), der Theil des Hedyleiongebirges in Böotien, welcher sich über Orchomenos erhob, Schol. Dem. 19, 148 (vulg. *Ὀρμίσιον*).

Ὀρσοτριαίνας, gen. (Pind. Nem.) *α*, äol. auch nom. (Pind. Ol.) **Ὀρσοτρίαινα**, *Dreizackschwinger, Bein. des Poseidon, einmal Pind. Pyth. 2, 23 mit *θεός*, sonst allein für Poseidon, Pind. Ol. 8, 64. Nem. 4, 141.

Ὀρσών, *ῶνος*, b. D. Sic. **Ὄρσων**, *ωνος*, St. in Hisp. Baet., App. Iber. 16. 65, D. Sic. exc. c. 24 (hist. gr. fr. II, p. 19). S. *Οὔρσων*.

Ὄρτα, *ας*, f. d. lat. Horta, nach Antist. Lab. b. Plut. Mahna, doch nach Plut. griech. Schauern, röm. Göttin, deren Tempel stets offen stand, Plut. qu. rom. 46.

Ὀρταΐας, m. Führer der Maurusier, Proc. Va. 2, 13, Sp.

Ὀρτησία, f. d. röm. Hortensia, App. b. civ. 4, 32. Fem. zu:

Ὀρτήσιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Hortensius, wie denn in Memn. fr. 32 auch *Λούκιος* **Ὀρτήνσιος** steht, s. Inscr. 3, 4784, dah. *Κόϊντος* od. *Κύιντος Ὀρτήσιος*, Ios. 14, 1, 2, Plut. Cat. min. 25, D. Cass. 47, 21, od. auch *ὁ Ὀρτ. ὁ Κύιντος*, D. Cass. 38, 16, od. *Ὀρτ. ὁ ῥήτωρ*, Plut. Syll. 35. regg. apophth. Cic. 11 od. *Ὀρτ. ὁ δικολόγος*, Plut. Luc. 1, u. auch *ὁ ῥήτωρ Ὀρτ.*, Plut. Cic. 7, ferner *Ὀρτ. ὁ στρατηγός* (d. i. praetor), Plut. Brut. 25, meist jedoch bloß *Ὀρτήσιος*, Plut. Syll. 15 — Brut. 28, ö., App. Mithr. 43 — b. civ. 2, 99, ö., D. Cass. fr. 103, 2 — lib. 39, 37, ö., Ael. n. an. 3, 42. 5, 21, Strab. 11, 515.

Ὀρτιάγων, *οντος*, m. K. der asiatischen Galater, Pol. 22, 21, Plut. mull. virtt. 21. 22, Suid.

Ὀρτικάνη, f. St. in Areia, Ptol. 6, 17, 7.

Ὀρτίλοχος, *ου*, ep. *οιο*, m. = *Ὀρσίλοχος*, u. zwar a) S. des Alpheios, V. des Diocles, Paus. 4, 1, 4. 30, 2, Strab. 8, 367, Hesych. s. *οἶχος*, welche alle in Hom. *Ὀρτίλοχος* lesen, wie nach Schol. Il. 5, 542 dieser S. des Alpheios hieß, während Andere den Messenier (Od. 21, 16) überhaupt für einen Andern erklären. Doch schrieb Paus. 4, 30. 2 auch den Enkel desselben, den Sohn des Diocles, so. S. Giese äol. Dial. S. 287.

Ὀρτισία, *ας*, f. Ortschaft b. Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ὀρτόβριγα, f. St. in Hispanien, Suid. u. Pol. b. Suid. s. *ἐμβριθεστάτη*, doch liest man Pol. 35, 2 *Νερκόβριχα*.

Ὄρτοπλα, b. Plin. 3, 21, 5 Ortopula, Küstenstadt Liburniens, jetzt Ruinen bei Ortpla, Ptol. 1, 16 (17), 3.

Ὀρτόσπανα, *ων*, pl., b. Plin. 6, 17, 21 Ortospanum, St. der Paropanisaden, welche nach Ptol. 6, 18, 5. 8, 25, 7 auch *Κάρουρα* hieß, Strab. 11, 514. 15, 723, Ammian. 23, 6.

Ὀρτόσπεδα, = *Ὀροσπέδα*, w. s., Gebirge in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 21.

Ὀρτυ . . ., unvollständiges Demotikon auf einer att. Inschr. im Philhist. T. IV, Hft 3, n. 2, K.

Ὀρτύγης, m. Wachtel, Erythräer, Hipp. b. Ath. 6, 259, a—f.

Ὀρτυγία, ep. (Hom., Ap. Rh., Orph., Callim., Hermes., Antip.) *ίη*, (*ἡ*), Wachtel, *Wachtelfeld (wie Lerchenfeld). 1) Bein. der Artemis, Soph. Trach. 212, D. Sic. 5, 3, Ov. met. 1, 694; auch Ortygiae boves, Ov. Fast. 5, 692 = Apollisch. 2) Schwester der Leto, Schol. Ap. Rh. 1, 308, od. Amme der Artemis, Strab. 14, 639. 640, vgl. Nonn. 9, 214. 47, 463. 3) T. des Archias von Korinth, Plut. Amat. narr. B, 12. 4) früherer Name eines Orts in Aetolien, von welchem aus die andern *Ὀρτυγίαι* benannt sein sollen, mit dem Bein. *Τιτηνίς*, Nicand. in Schol. Ap. Rh. 1, 419, auch *ἡ Ἀσιατική* genannt, wo Artemis geboren sein soll, Arist. in Schol. Pind. N. 1, 1, insbes. ein Hain bei Ephesus, Strab. 14, 639 Tac. Ann. 3, 61, u. Name für Ephesus selbst, St. B. s. *Ἔφεσος*. 5) früherer Name der Insel Delos, wo Artemis geboren sein soll, Strab. 10, 486, Aglaosth. b. Plin. 4, 12, 22, Hesych., Ap. Rh. 1, 537 u. Schol. — 4, 1503, Schol. zu Ap. Rh. 1, 308 u. 419, u. so wird von den Schol. auch Od. 5, 123. 15, 404 erklärt, während diese Stellen Andere auf das *Ὀρτυγία* von Syracus beziehen, s. Call. ep. 60 (VI, 121), Anth. IX, 550, Virg. Aen. 3, 124. 143, Ov. met. 15, 337, od. die Insel Rheneia bei Delos, h. Apoll. 16, Call. h. 2, 60, Orph. h. 35, Anth. VI, 273. 6) Insel vor Syracus, welche einen Stadttheil davon bildete u. auch schlechtweg *Νῆσος* od. *Νᾶσος*, w. s., heißt (Thuc. 6, 3, Strab. 1, 59, Ath. 11, 462, b), es sollten auch hier Apollo u. Artemis geboren sein, s. D. Sic. 5, 3, Timae. b. Strab. 6, 270. 271, Paus. 5, 7, 2. 8, 54, 3, Schol. Ap. Rh. 1, 419, Hermes. fr. 2, v. 72, Pind. Ol. 6, 157. P. 2, 10. N. 1, 2, Virg. Aen. 3, 694, Ov. met. 5, 499. 640. Fast. 4. 471, so daß man die Stellen der Odyssee auch hierauf bezieht. 7) Name für Libyen, St. B. s. *Λιβύη*. 8) Ort in Chalkis, Schol. Il. 9, 557.

Ὀρτυγίδης, m. Wachtels, Bein. des Antiklos in Tryphiod. Halosis Ilii 178. Aehnl.:

Ὀρτύγιος, m. Name eines lateinischen Kriegers bei Virg. Aen. 9, 572, K.

Ὀρτύγων, *ωνος*, m. Wachtel, *ὄνομα κύριον*, Suid. — erdichteter Name, Theophyl. ep. 38.

Ὄρτυξ, *υγος*, m. Wachtel, Mannsn., Philhist. T. IV, p. 76, K.

Ὄρτων, *ωνος*, m. Hafenstadt der Frentaner, j. Ortona a Mare, Strab. 5, 242, Ptol. 3, 1, 19, lat. Ortona, Plin. 3, 12, 17, It. Ant. p. 313, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 31 (Inscr. Spon Misc. p. 174). — In Schol. Strab. 5, 242 wird ebendort auch ein **Ὀρτώνιον** erwähnt, u. b. Liv. 2, 43. 3, 30 heißt auch eine Stadt der Aequer in Latium so, jetzt Ortoloi, s. *Ὀροί* oben und *Βιρτών*, *ῶνος*, b. D. Hal. 10, 26.

Ὀρτωνία, f. die röm. Ortonia, Inscr. 3, 5878, 6, Sp.

Ὀρτώριος, m. d. röm. Hortorius, Inscr. 3, 5763.

Ὀρύανδρος, v. l. für Ἀρυάνδης, w. s., b. Polyaen. 7, 11, 7.

Ὄρυβα, eine der zwölf Städte, welche Alexander, der Vater des Hyrkanos, den Arabern abgenommen hatte, Ios. 14, 1, 4.

Ὄρυγμα, (τό), Grube, 1) Abgrund in Athen, in welchen die zum Tode Verurtheilten gestürzt wurden, = **Βάραθρον**, w. s., daher ὁ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος, od. ἐπὶ od. πρὸς τῷ ὀρύγματι, der Henker, Lyc. 121, Din. 1, 62, Poll. 8, 71. 2) ein Raum in der αὐλή des Lykeion zu Athen, worin man sich mit Ringerstaub bewarf, Luc. Anach. 2.

Ὀρῡήσιοι, pl. Gröhlinger (ὀρυῶμαι = rugio, fremo, gannio, u. ὀρύεται = ὑλακτεῖ, Hesych. u. Gl. dazu), ein Localtribus auf Tenos, Inscr. 2, 2338, 16.

Ὀρῡθάων, ονος, m. Brüller (s. unter Ὀρυήσιοι u. vgl. ὠρύομαι), ein Krieger, welchen Achilles tödtet, Qu. Sm. 3, 150.

Ὀρύμαγδος, m. Lautenbach, eigtl. *Brüllach, Fl. in Cilicien, = Ἀρύμαγδος, w. s., Ptol. 5, 8, 3.

Ὄρυξ, Gräb, Ort in der arkadischen Landschaft Kleitoria, welcher auch Ἀλοῦς hieß, Paus. 8, 25, 2.

Ὄρυξις, (ἡ), Grubenhagen, Berg im nordöstl. Arkadien, j. Skipezi, Paus. 8, 14, 1.

Ὄρυσσος, m. Gräber, ein Kreter, Plut. Pyrrh. 30.

Ὀρφά, f. eine Moabiterin, Frau des Chellion, Ios. 5, 9, 1.

Ὀρφανοφύλακες, pl. Waisenväter, eigtl. Waisenhüter, wie diejenigen in Athen hießen, welchen von Staatswegen die Kinder der im Kriege gefallenen Bürger zur Erziehung u. Vermögensverwaltung übergeben wurden, Xen. Vect. 2, 7, vielleicht dieselben, welche in Phot. lex. ὀρφανισταί u. b. Hesych. ὀρφοβόται heißen.

Ὀρφεῖος, εία, ep. (Ap. Rh., Phanocl.) είη, εῖον, orphisch, z. B. κεφαλή, Phanocl. fr. 1, 18, φόρμιγξ, Ap. Rh. 2, 161, λύρα, Suid., ὕμνοι, Plat. legg. 8, 829, e, γῆρυς, Eur. Alc. 968, vgl. Ov. met. 10, 3. 11, 22, Prop. 1, 3, 42, Mart. de spect. 21, 1.

Ὀρφειός, m. Dunckel, ein Dichter, welcher die Thaten des Herakles besang, Cram. An. t. 2, p. 293, 32.

Ὀρφεοτελεστής, οῦ, (ὁ), Orphischer Geheimdienstler, eigtl. der in die Mysterien des Orpheus Einweihende, dann übertr. der in die Mysterien Einweihende, Theophr. char. 18, 4. S. Ὀρφεωτελεστής.

Ὀρφεῖς, pl. Orfier (d. i. die Dunkeln), Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 19.

Ὀρφεύς, έως, ep. (Orph. Arg. 1238, Anth. VII, 571) u. ion. (Luc. Astr. 10) έος, doch ep. auch ῆος (Ap. Rh. 1, 23 — 4, 1157, ö., Nonn. 19, 99. 111), dat. εῖ, poet. auch έϊ, Mosch. 3, 123, u. ῆϊ (Phanocl. fr. 1), acc. έα, ep. auch ῆα (Anth. VII, 10), voc. Ὀρφεῦ (Orph. Arg. 77, Anth. VII. 8, Luc. fug. 29), pl. Ὀρφεῖς, Herm. comment. in Plat. Phaedr.; der Nom. auch **Ὄρφης**, acc. ην, Prisc. 6, 18, p. 283, Arcad. 8, 14 (Ὀρφῆν), Ibyc. fr. 22, s. Ahr. Dial. II, 236, (ὁ). Dunckel (s. Curt. Griech. Etym. II, p. 66), 1) S. des Oeagros aus Thrakien u. der Muse Kalliope, Apd. 1, 3, 2, Hermes. b. Ath. 13, 597, b, Pind. fr. 104, Plat. conv. 179, d, Apd. 1, 3, 2. 9, 16, D. Sic. 3, 65. 4, 25, Alcid. Od. 24, Orph. Arg. 77, Ap. Rh. 1, 23 u. Schol. — 4, 903, Nonn. 13, 430 — 19, 111, Anth. VII, 9 — app. 250, ö., Hermes. b. Ath. 13, 597, b, Paus. 9, 30, 4, Arr. An. 1, 11, 2, Iambl. v. Pyth. 146, Them. or. 13, p. 178, Suid. s. v. u. s. Ὅμηρος, Ascl. in Schol. Pind. P. 4, 313, Luc. astr. 10, Schol. in Apthon. prog., D. Chrys. or. 78, p. 655, Marm. Par. 14. Hyg. f. 14, doch nach Andern Sohn des Apollon und der Kalliope, Schol. Ap. Rh. 1, 23, Schol. Vat. Eur. Rhes. 892, od. S. des Oeagrus u. der Polymnia, Schol. Ap. Rh. 1, 23, od. der Klio, Schol. Il. 10, 435, od. S. des Dorion, Procl. v. Hom. p. 25, ed. Westerm. u. Mosch. 3, 18, nach Plat. rep. 2, 464, e ἔγγονος Σελήνης τε καὶ Μουσῶν, V. des Musäos, D. Sic. 4, 24, doch nach Al. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 27 Schüler des Moses (der = Musäos sein soll), u. ebenso V. des Leos, Apost. 10, 53, Schol. Dem. 54, 7, ein Thracier, der durch seinen Gesang Alles, Felsen, Thiere, Bäume u. Flüsse, mit sich fortriß, Aesch. Ag. 1629, Eur. Bacch. 562, Apd. 1, 3, 2, D. Sic. 4, 25, Paus. 9, 17, 7, Anth. VII, 8 — IX, 562, ö., Iambl. v. Pyth. 62, Menand. epid. 17, Palaeph. 34, Luc. astr. 10. imagg. 13. pisc. 12, D. Chrys. or. 19, p. 260 — 55, p. 555, ö., Apost. 9, 49. 16, 56, Con. n. 45, Hor. Od. 1, 12, 7, Hyg. f. 164, u. selbst seine Gattin Eurydike (nach Hermes. b. Ath. 13, 597, b Agriope) damit aus dem Hades holte, Plat. conv. 179, d, Isocr. 11, 7. 8, Apd. 1, 3, 2, D. Sic. 4, 25, Paus. 9, 30, 4, Luc. d. mort. 23, 3, Plut. amat. 17, Virg. Georg. 4, 454, Ov. met. 11, 1, so daß Ὀρφέως γλῶσσα, μέλος, λόγος, ἐπῳδή fast sprichw. war, Eur. Alc. 357. I. A. 1211. Cycl. 646. Med. 543, Plat. Prot. 315, a, vgl. mit Alex. b. Ath. 8, 340, c, u. man sprichw. sagte: τῆς Ὀρφέως λύρας ἀπόζεις κιθάρας ἐν τῷ λέγειν, Apost. 16, 56, vgl. mit Eudoc. Viol. 318 u. A. Seine Lyra wurde daher auch in Lesbos im Tempel des Apollo gezeigt, Luc. adv. ind. 11, vgl. mit Ap. Rh. 2, 930 u. Schol., oder glänzte als Sternbild am Himmel, Luc. astr. 10, Plut. fluv. 3, 4, u. seine Seele lebte im Schwan fort, Plat. rep. 10, 620, a, während er selbst ὁ μουσικώτατος, Luc. fug. 29, εὐαίνετος ἀοιδᾶν πατήρ, Pind. P. 4, 314, ὁ χρυσολύρης, Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46) od. VII, 617, ὁ μέγας, Tzetz. Hes. op. 504, od. ἔνθεος, Herm. Comm. in Plat. Phaed., heißt u. als Erfinder des Hexameter, Mall. Theodoret, de metr. p. 19, u. der ἐπάτη, D. Sic. 3, 59, ja selbst der Buchstaben galt, Alc. Od. 24. Zugleich ist er aber den Griechen auch der Gründer der Mysterien, Eur. Hipp. 953. Rhes. 944. Med. 966, Ar. Ran. 1032, Dem. 25, 11, Plat. Prot. 316, d. rep. 2, 364, e. D. Sic. 3, 64 — 4, 25, Apd. 1, 3, 2, Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, Schol. Eur. Alc. 983, Paus. 2, 30, 2. 3, 14, 5. 10, 7, 2, u. selbst Wahrsager bei den Argonauten (den aber nach Schol. Ap. Rh. 1, 23 Andere von dem Dichter unterschieden), Eur. Hec. 1267 u. Schol., Phil. in Clem. Al. str. 1, p. 334, Schol. Eur. Alc. 971 (983), Schol. Ap. Rh. 1, 23. 2, 684, f. D. Sic. 4, 41 — 48, Apd. 1. 9, 16. 25, Hyg. f. 14, u. Magier. Paus. 6, 20, 18. Er heißt als solcher vorzugsweise ὁ θεολόγος, S. Emp. math. 2, 31, Procl. Plat. Theol. 5, 10, vgl. mit Procl. in Plat. Tim. 2, p. 102 u. p. 139 u. in Alc. 1, od. ὁ πολυθεότητος διδάσκαλος, Iust. Mart. παραιν. λόγ., od. ὁ φιλόσοφος, Plut. Pyth. or. 18, D. L. prooem. n. 4, od. ὁ σοφός, D. L. 1, 1. n. 14, Suid. u. Io. Ant. fr. 13. Er gilt bald als Zeitgenosse des Herakles, Tzetz. Chil.

12, 179, od. des Thales, Io. Ant. fr. 13, od. des Homer, S. Emp. math. 1, 204, od. als Enkel des Thamyris, Tzetz. All. Hom., vgl. Marm. par. 14, u. im Allgemeinen als ὁ παλαιός, Plut. VII sap. conv. 16, Tzetz. Ex. Hom. fol. 11. vgl. mit Iambl. v. Pyth. 243, od. hat nach Aristot. überh. nie gelebt, Cic. n. deor. 1, 38. Geboren in Thracien u. daher oft als ὁ Θρᾴκιος bezeichnet, Plut. Pyth. or. 10, D. Sic. 4, 25, Clem. Al. cohort. 15, 8. str. 5, 672, Anth. VII, 67. app. 9, 46, Tzetz. Hes. op. 175, a, Strab. 10, 471, Paus. 3, 13, 2, Luc. fug. 8, D. Chrys. or. 32, p. 380, soll er bald ein Pierier, Schol. Ap. Rh. 1, 31, bald ein Pimpleier, Strab. 7, 330, fr. 17, bald ein Kikoner, Strab. 7, 330, fr. 18, D. Sic. 5, 77, Suid., od. ein Odryse, Suid. s. v. u. Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, od. Sitonier, Plut. nobil. 20, 3, sein, wie denn auch sein verschiedenartig erzählter Tod, Isocr. 11, 39, Paus. 9, 30, 5. 6, Luc. pisc. 2. 12. Sat. 8, Anth. app. 250, Mosch. 3, 18, Qu. Sm. 3, 638, Ov. met. 10, 80, u. sein Grab bald nach Kikonia, Arist. ep. 46 (Anth. app. 9, 46. VII, 617, D. L. prooem. n. 4), bald nach Pieria, Apd. 2, 3, 2, Paus. 9, 30, 7, bald nach Leibethra, Zen. 1, 79, Diog. V. 1, 37 verlegt wird. Sein Haupt dagegen, welches Orakel ertheilte, Philostr. Her. 5. v. Apoll. 4, 14, Luc. salt. 51, wurde zu Antissäa in Lesbos gezeigt, Antig. hist. mir. 5, Luc. pisc. 11. Daß man ihn aber auch für einen Aegyptier ausgab, bezeugt D. Sic. 1, 23. 96. Statuen u. Abbildungen von ihm erwähnen Plut. Alex. 14, Arr. An. 1, 11, 2, Philostr. Ic. 6, Callistr. stat. 7, Paus. 3, 20, 5 — 10, 30, 6, ö., Luc. astr. 10, Virg. Aen. 6, 645, u. Schriften über ihn Ath. 14, 637, a, Clem. Al. str. 1, 397. Er u. seines Gleichen heißen: οἱ περί od. ἀμφὶ (τὸν) Ὀρφέα, Plat. Crat. 400, c. Prot. 316, d, Plut. Cim. et Luc. 1, seine Schriften od. Lehren τὰ Ὀρφέως, Tzetz. Hes. op. 504, Mar. Procl. 27, Menand. epid. 7, oder auch wohl τὰ εἰς Ὀρφέα, d. h. die ihm beigelegten, Schol. Ap. Rh. 3, 26. 2) Krotoniate, epischer Dichter unter Pisistratus, Suid. 3) aus Kamarina, Suid. Aehnl.:

Ὀρφεωτελεστής, m. Orphischer Geheimdienstler, Plut. apophth. Lac. Leotych. 3. S. Ὀρφεοτελεστής.

Ὀρφία *Λαιλία Σώτιον*, Inscr. 2, 2194, b, Add., Sp.

Ὀρφίδιος, m. Römer, Plut. Oth. 12.

Ὀρφικός, ή, όν, orphisch, z. B. βίοι, Plat. legg. 6, 782, c, ἔπη u. ἔπος, Plut. in Eus. pr. ev. 3, 1, Olymp. Comm. Phaed., ποιήματα, D. Sic. 3, 62, vgl. mit Cic. n. deor. 1, 38, λόγος, Schol. Plat. legg. 4, 715, e, Plut. qu. conv. 2, 3, 2, τέχναι, Strab. 10, 474, δόγματα, Plut. qu. conv. 2, 3, 1, τελεταί, D. Sic. 3, 65. Insbes. a) τὸ Ὀρφικόν, Plut. de ει ap. Delph. 15. b) τὰ Ὀρφικά, die orphischen Geheimlehren u. s. w., b. Her. 2, 81 u. Paus. 1, 37, 4 τὰ καλούμενα Ὀρφικά, s. Arist. mund. 7. anim. 1, 5, Schol. Ap. Rh. 2, 948—3, 467, ö., Poll. 2. 39, D. L. 6, 1, n. 4, Plut. Alex. 2. Caes. 9. qu. conv. 8, 4, 2. plac. phil. 2, 13, 8, S. Emp. 3, 31, Mar. Procl. 18, Strab. 10, 470, Olymp. Comm. Phaed. c) οἱ Ὀρφικοί, die orphischen Dichter, Apd. 3, 10, 3, Iambl. v. Pyth. 147. 151, Schol. Pind. P. 3, 96. Adv. **Ὀρφικῶς**, Olymp.

Ὀρφίτα Flavia, Inscr. 2, 1985, Sp. Fem. zu Ὀρφίτης.

Ὄρφιτε, Inscr. 2, 2169, Sp.

Ὀρφίτης, m. Dunkels, Presbyter, Socr. h. e. 3, 25, 16, Sp.

Ὀρφιτιανός, m., Inscr. 3, 5603, Sp.

Ὀρφναῖος, m. Düster, ein Roß des Pluto, Claudian. rapt. Pros. 1, 285.

Ὄρφνη, f. Düster, Nymphe in der Unterwelt, Ov. met. 5, 539.

Ὀρφώνδας, α, m. Vaterlos (s. Curt. Griech. Etym. 1, 260), Pythionike aus Theben, Paus. 10, 7, 7.

Ὀρχάδες *νῆσοι*, = Ὀρκάδες, w. s., Suid.

Ὀρχαλίδης, *λόφος*, m. ähnl. Rebentisch (s. Lob. path. 98, n. 39), Hügel bei Haliartus am Helikon, später Ἀλώπεκος genannt, Plut. Lys. 29.

Ὄρχαμος, m. Fürst od. Erstling (d. i. vorderster od. erster). 1) K. der Achämenier, Ov. met. 4, 112. 2) Anderer, Inscr. 4, 8566, b.

Ὀρχηνοί, ῶν, pl. ein Stamm der Chaldäer, welchen Ptol. 5, 19, 2 fälschlich an den persischen Meerbusen verlegt, Strab. 16, 739, Plin. 6, 26, 27 (30. 31). S. Ὀρχόη.

Ὀρχιστηνή, ή, Landschaft Großarmeniens, Strab. 11, 528.

Ὁρχιεύς, = Ἑρχιεύς, w. s., Ross Dem. Att. n. 77. Aehnl. viell.:

Ὀρχιεύς, m. Hagino, Bein. des Apollo, Lycophr. 562.

Ὀρχόη, (ή), St. der Orchener in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7. 8, 20, 29.

Ὀρχομένη, f. T. des Thyestes u. der Laodameia, mant. prov. 2, 94 vgl. mit Tzetz. Ex. Hom. p. 68, ed. Herm., doch hat der Schol. Eur. Or. 5 wohl richtiger Ὀρχόμενος (schr. Ὀρχομενός), w. s.

Ὀρχομενός, οῦ, poet. auch οῖο (über den Accent s. Schol. Dem. 19, 141, in Schol. Eur. Or. 5 u. cod. Scyl. 59 steht Ὀρχόμενος), (ὁ, so fast allgemein, nur Thuc. 1, 113, Ap. Rh. 4, 257 u. Schol. Il. 9, 381 steht ή), Hagen (= Ἐρχομενός, w. s., u. dieses von εἴργω, ἕρκος, wie denn Suid. berichtet, daß ὀρχομενός einen ναὸς τῶν εἰδώλων bedeute, d. h. wohl urspr. einen eingehegten Platz, während Euphor. b. Poll. 4, 95 es von ὀρχεῖσθαι abzuleiten scheint, indem er sagt: Ὀρχομενὸν Χαρίτεσσιν — ὀρχηθέντα), 1) alte Stadt der Minyer am Einflusse des Kephisus in den Kopaissee, welche früher Ἀνδρηίς, dann Φλεγύαι hieß, od. auch Ἀθῆναι, St. B. s. Ἀθῆναι, u. von Orchomenos, dem Sohne oder B. des Minyas (s. unten), seinen Namen bekommen haben soll (Paus. 9, 36. 1 — 3), so daß sie Ap. Rh. öfterer Ὀρχομενοῖο πόλις nennt, 2, 656—3, 265, ö., wenn dies nicht die thessalische ist, j. Ruinen bei Skripu. Es heißt zum Unterschied von den anderen Städten dieses Namens oft ὁ Μινύειος, Il. 2, 511, Od. 11, 284, Hes. b. Paus. 9, 36, 7, Theocr. 16, 104, Thuc. 4, 76, D. Sic. 4. 18, Strab. 8, 338. 347. 374. 9, 414, Et. M. s. v., Hesych., Schol. Dem. 18, 107, od. ὁ Μινύης Ὀρχομενός, Paus. 8, 33, 2, od. auch ὁ Βοιώτιος, Thuc. 3, 87. 4, 76, od. Βοιωτιακός, Strab. 8, 338, Βοιωτικός, Et. M., u. Ὀρχομενὸς τῆς Βοιωτίας, Nic. Dam. fr. 15, od. auch ὁ ἀρχαῖος, Strab. 9, 407. S. Il. 9, 381, Od. 11, 459, Hes. b. Strab. 9, 424, Pind. Ol. 14, 3, Her. 9, 16, Xen. Hell. 3, 5, 17 — 5, 1, 29, And. 3, 13. 20, Dem. 5, 21—20, 109, ö., Scyl. 59, Inscr. 1568. 1673, ö., s. Ἐρχομενός, Flgde. Es war berühmt durch seinen Reichthum (D. Chrys. 37, p. 464, Paus. 9, 36, 4) u.

durch seine Verehrung der Grazien, Anth. IX. 638. XII, 181, Strab. 9, 414, Paus. 9, 35, 3. Ew. **Ὀρχομένιοι,** Her. 9, 31, Thuc. 4, 76. 93, Xen. Hell. 3, 5, 16—6, 4, 10, ö. Ages. 2, 6, And. 3, 20, Isocr. 14, 10, Aeschin. 2, 141, Flgde, daher die Stadt auch *ἡ πόλις τῶν Ὀρχομενίων* heißt, Arist. mir. 99, D. Sic. 4, 10, Plut. Pel. 16. Lys. 28. Syll. 20, u. die Landschaft (*ἡ*) *γῆ ἡ Ὀρχομενίων*, Her. 8, 34, od. *Ὀρχομενοῖο ἄρουρα*, Pind. I. 1, 51, u. bloß *ἡ Ὀρχομενίων*, Ael. n. an. 17, 10, während man dieselbe sonst *ἡ* **Ὀρχομενία** nannte, Plut. Pel. 17, Strab. 9, 401. 416, Theophr. h. pl. 9, 13, 1, wie auch der See (s. oben u. Theophr. h. pl. 4, 10, 1. 12, 4, Ath. 14, 651, a, Hesych. s. *Πλοάδες* (Poll. 7, 93, Phot. 434, 15) *ἡ Ὀρχομενία λίμνη*, Theophr. h. pl. 5, 12, 3, Plin. 16, 36, 66, u. eine Pflanze *Ὀρχομένιον* heißt, Hipp. p. 879, f. Denn *Ὀρχομένιος* ist auch Adject. u. steht daher mit *Μινύαι*, Her. 1, 146, Paus. 4, 27, 10. 7, 2, 3. 9, 30, 1, Hesych. s. *Μινύαι*, mit *ἀνήρ*, Her. 9, 16, *ὁπλῖται*, Xen. Hell. 4, 3, 15. vgl. mit Plin. 19, 1 u. 16, 36. 66. Es mit den Orchomeniern halten hieß *Ὀρχομενίζειν*, St. B. s. *Χαιρώνεια*. 2) St. u. Landschaft in Arkadien, der Sage nach nach Orchomenos, dem Sohne des Lycaon, benannt, s. unten, Ruinen b. Kalpaki. Sie heißt zum Unterschied von der vorigen bald *πολύμηλος*, Il. 2, 605, Nonn. 13, 293. 294, Strab. 8, 338, Et. M., bald *ὁ Ἀρκαδικός*, Thuc. 5, 61, D. Sic. 15, 62, D. Hal. 1, 49, Strab. 8, 338, od. Arcadiae, Plin. 37, 7, 25, f. Thuc. 5, 62. 63, Xen. Hell. 6, 5, 15—29, Scyl. 44, Pol. 2, 46—4, 12, ö., D. Sic. 15, 62, Plut. Cleom. 23—Arat. 45, Strab. 8, 388, Paus. 8, 12, 5—27, 4, Schol. Ap. Rh. 2, 1186 u. 4, 264, Mel. 2, 3, 15, Liv. 32, 5, Ov. met. 5, 607 u. Plin. 4, 6, 10, wo sie Orchomenum heißt. Ew. **Ὀρχομένιοι,** Thuc. 5, 61. 77, Xen. Hell. 6, 5, 11. An. 2, 5, 39, D. Sic. 19, 63, Plut. Cleom. 4. 7. ser. num. vind. 2, Paus. 8, 13, 2, St. B. s. *Εὐαίμων*. Sie heißen zum Unterschiede von den vorigen *πολύμηλοι*, Paus. 8, 3, 3, od. *Ὀρχ. Ἀρκάδες*, Her. 9, 28, Paus. 7, 14, 1, od. *Ὀρχομένιοι τῆς Ἀρκαδίας*, Her. 7, 202, D. Sic. 12, 79. 20, 103. od. *ἐν Ἀρκαδίᾳ*, Paus. 9, 36, 6, u. stehen bisweilen für's Land selbst Paus. 8, 12, 9. 13, 2. Doch heißt dieses sonst *ἡ Ὀρχομενίων χώρα* od. *γῆ*, Paus. 8, 13. 1. 6, wie ihre Stadt auch *ἡ τῶν Ὀρχομενίων πόλις* heißt, Pol. 4, 11, D. Sic. 19, 63, u. die Ebene daselbst *τὸ Ὀρχομένιον πεδίον*, Paus. 8, 13, 4. 3) St. an der Grenze von Macedonien und Thessalien u. daher bald zu diesem, bald zu jenem Lande gerechnet, welche zu Eustathius' Zeit (s. Eust. zu Hom. Il. t. 1, p. 666, vgl. mit 206) *Χαρμένας* hieß u. in Anth. app. 9, 34 mit *Ὄρμενον* vertauscht ist, Ap. Rh. 2, 1186 u. Schol., u. viell. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 265, D. Sic. 20, 110, Schol. Il. 2, 512, Plin. 4, 8, 15, der es ebenfalls Minyius nennt, wie sie auch bei Nonn. 13, 95 *Ὀρχ. Μινύα* heißt, nach Nonn., der sie auch *Ὀρχομενὸς Χαρίτων* nennt. = Verce. Nonn. 41, 149. 42, 465, vgl. mit 16, 131—48, 281, ö. 4) St. auf Euböa bei Karystus, Strab. 9, 416. 5) St. in Pontus, Schol. Ap. Rh. 2, 1186. 6) Berg in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 2, 1186. 7) S. des Minyas, nach Paus. 9, 36, 4—37, 1, Schol. Pind. I. 1, 79, od. nach Pherec. in Schol. Pind. I. 1, 79 u. Schol. Ap. Rh. 1, 30, sowie Schol. Il. 2, 511 u. Eust. 272, 30 ein Sohn des Zeus od. Eteokles u. der Hermippe, Vater des Minyas, nach welchem das böotische Orchomenos benannt sein soll. 8) S. des Lykaon, welcher das arkadische Orchomenos gegründet haben soll, Paus. 8, 3, 3. 36, 1, Hecat. in Nat. com. 9, 9, Apd. 3, 8, 1, nach Dur. in Schol. Ap. Rh. 4, 264 u. Schol. Ar. Nub. 397 V. des Arkas. 9) V. der Elara aus Phocis, Apd. 1, 4, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 761. 10) S. des Athamas u. der Themisto, Hyg. f. 1 u. 239. 11) S. des Thyestes, Schol. Eur. Or. 5, s. *Ὀρχομένη*.

Ὀρώδης, (*ὁ*), Name parthischer Könige, Strab. 15, 702, dah. S. eines Phraortes, Ios. 18, 2, 4, D. Cass. 39, 56—49, 23, ö., vgl. mit Flor. 3, 11, Vell. 2, 46, Iust. 42, 4, S. des Artobanus, Ios. 18, 2, 4, Bruder des Mithridates, App. Syr. 51, auch ein König der Kolcher, Iust. 3, 5, u. der Albaner, Eutrop. 6, 11 (14).

Ὀρόννας, *α*, m. ein Jebusäer, Ios. 7, 3, 3. 13, 19.

Ὀρῶναι, *ῶν*, pl. Moabitische Stadt in Arabia Petraea, welche die Juden besaßen, Ios. 13, 15, 5. 14, 1, 4.

Ὀρώπιος (?), m. Statthalter Alexanders des Gr. in Sogdiana, Dexipp. Ath. fr. 1 (Phot. cod. 82).

Ὅσα, *ης*, (*ἡ*), = *Ὄσσα*, w. s., Berg in Thessalien, Polyaen. 4, 3, 22.

Ὀσαείς, gen., in Inscr. 3, 4367, B *-σαεί*, in Inscr. 4366, w, 79 *Ὀσαίς*, Mannsn., Inscr. 3, 4366, w, 16. 67, Sp.

Ὀσαία, f. St. auf der Westküste von Sardinien, viell. j. Torre de Orestano, Ptol. 3, 3, 2.

Ὀσαίελλος, *ου*, m., Inscr. 3, 4612, Sp.

Ὀσαρσίφ, indecl., u. **Ὀσάρσιφος,** *ου*, nach Osiris benannt, ägypt. Priester aus Heliupolis, dessen Name später in den des Moses soll umgenannt worden sein, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26.

Ὅσδας, m. ein Gothe, Proc. Goth. 3, 19, Sp.

Ὅσειος, *ου*, m. Inscr. 3, 4289, Sp.

Ὅσειρις, m. = *Ὄσιρις*, Epigr. in Ahr. Dial. II. p. 580, Inscr. 3, 4708. 6650.

Ὀσέους, *τοῦ*, Inscr. 3, 4379, 1, Sp.

Ὀσεριάτες, Volk in Pannon. Super., Ptol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 28.

Ὅσερις, = *Ὄσιρις*, Pap. Lugd. B. 83.

Ὅσηρις, m. = *Ὄσιρις*, Euseb. in Mai scrippt. coll. 1, 2, p. 24.

Ὅσθα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ὀσθάνης, m. Perser u. Magier, Tat. c. Gr. 56, Apul. apol. 1, 326, Plin. 30, 1, Eus. chron. 1, p. 43, Syncell. chrongr. p. 198.

Ὁσία, f. göttliches Recht, personifizirt als Gottheit, Eur. Bacch. 370. 371.

Ὅσιγκον, St. im Innern von Corsika, Ptol. 3, 2, 7.

Ὀσίδιος, m. d. röm. Hosidius, *Γναῖος Ὀσ. Γέτας*, D. Cass. 60, 20, *Ὀσ. Γέτας*, D. Cass. 60, 9, *Ὀσ. — Γέτας*, D. Cass. 47, 10.

Ὅσικα, St. im Innern Albaniens, Ptol. 5, 12, 5. S. *Ὄσσικα*.

Ὀσικέρδα, St. der Edetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 63, u. Münzen, Ew. Ossigerdensis, Plin. 3, 3, 4.

Ὅσιοι, sg. *ος*, Heilige, 1) fünf besondere Priester zu Delphi, welche im Tempel des Apollo das geheime Opfer darbrachten u. vom Deucalion abstammen sollten, Plut. qu. graec. 9. Is. et Os. 35 u. def. or. 49. 51 (wo sie *ὅσιοι* geschrieben sind). Schrift des So-

crates über sie, Plut. Is. et Os. 35. 2) = Ὅσσιοι, w. f.

Ὅσιος, m. Heilig, 1) Pergamener, Inscr. 1585. 2) Bischoff von Kudruba, Socr. h. e. 1, 7.

Ὄσῖρις, *ιδος*, ion. (Her. 2, 144. 156 u. Inscr.) *ιος*, in Ios. c. Ap. 1, 26 u. Apul. herb. 86 *εως*, dat. *ιδι*, ion. (Inscr.) *ι*, att. (Inscr.) auch *ει*, acc. *ιν*, (ὁ), welchen die ägyptischen Priester nach Hellan. b. Plut. Is. et Os. 34 *Ὕσιρις* nannten, nach Einigen b. D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 10 = *πολυόφθαλμος*, also Ganzauge, eigtl. Vielauge, denn so wurde er auch abgebildet, Plut. Is. et Os. 10. 51. 77, da er ja = *ἥλιος* ist, D. Sic. 1, 11, Plut. Is. et Os. 52, Maneth. b. D. L. prooem. n. 7, doch nach Plut. Is. et Os. 41 = *σεληνιακὸς κόσμος*, während ihn Andere als *πᾶν ὑγρόν*, Plut. Is. et Os. 36, = *Ὠκεανός*, Plut. Is. et Os. 34, od. noch öfterer = *Νεῖλος* erklären, Ael. n. an. 10, 46, Plut. Is. et Os. 33, Heliod. 9, 9, Et. M. 209, 32, noch Andere ihn für Kraft überh. nehmen, Plut. Is. et Os. 37. 42, u. mit *Ὄμβριμος* zusammenstellen, Plut. Is. et Os. 37, od. seinen Namen aus dem griech. *ὅσιος* u. *ἱερός* zusammengesetzt sein lassen, Plut. Is. et Os. 61, od. man ihn für *Ὄμφις*, den Wohlthäter, annimmt, Plut. Is. et Os. 42, od. auch wohl als identisch mit dem Apis hält, Plut. Is. et Os. 29, Strab. 17, 807. Er soll früher zugleich mit Isis, seiner Schwester (*D. Sic. 1, 21. 27*), *od. nach Et. M.* 552, 13 seiner Mutter über Aegypten regiert haben, D. Sic. 1, 13—88, ö., Plut. Is. et Os. 13—42, Afric. b. Syncell. 19 (33), Maneth. b. Eus. chron. 93, a, od. auch erst nach Sosis, Chron. pasch. 46 (1. 83), Malal. 25, Cedren. 1, 36, u. dann als Gott verehrt worden sein, wo er nun als S. des Zeus, D. Sic. 1, 15, od. des Kronos, D. Sic. 1, 27, Plut. Is. et Os. 12, gilt, u. bald = *Σάραπις* steht, D. Sic. 1, 25, Plut. Is. et Os. 28, insbesondere aber = *Διόνυσος*, Her. 2, 144, D. Sic. 1, 11—25, ö., Plut. Is. et Os. 13—37, ö., Suid., Et. M. 209, 32. u. ihm Orgien gefeiert werden, Nonn. 4, 270, Plut. in Theodor. aff. gr. 1, p. 468, a, u. er Vater des Horus, Her. 2, 144, D. Sic. 1, 25, Eus. Armen. chron. p. 93, des Anubis, Anth. app. 281, des Arueris, Plut. Is. et Os. 12, u. des Harpokrates ist, Plut. Is. et Os. 19, u. man an vielen Orten Aegyptens Gräber, Tempel, Statuen u. Feste von ihm hatte, Plut. Is. et Os. 18. 20. 21, Proc. aed. 6, 1, Strab. 17, 803—814, ö., St. B. s. *Βούσιρις*. *Διοχίτης*, Luc. Syr. 7, An. st. mar. magn. 4, Clem. Al. protr. p. 14, vgl. mit Orph. Arg. 32, wie denn auch *ἡ Ὀσίριδος νεώς* als Sternbild am Himmel stand, Plut. Is. et Os. 22 (Zonar. p. 1473 *Ὀσίρεως νεώς*). Seine Priester od. die seiner Geschichte Kundigen heißen *οἱ περὶ τὸν Ὄσιριν*, D. Sic. 1, 15—87, ö., die Sagen od. Heiligthümer, Feste von ihm *τὰ περὶ τὸν Ὄσιριν*, Plut. Is. et Os. 25, od. *τὰ* **Ὀσιριακά**, Plut. Is. et Os. 25, Tempel von ihm **Ὀσιρεῖα**, Plut. Is. et Os. 20, Theogn. can. p. 129, 22, seine Kleider **Ὀσιριάδες** *περιβολαί*, Dam. v. Isid. 107, seinem Dienst ergeben sein, **Ὀσιριάζειν**, Damasc. b. Suid. S. *Ὄσειρις* u. *Ὄσιρις*. 2) Name einer Stadt in Aegypten, Et. M. 209, 32, Cram. An. t. 3, p. 235, 23, viell. = *Ταφόσιρις* (Plut. Is. et Os. 21, Proc. aed. 6, 1). 3) Name von einer Pflanze, welche sonst *σφονδύλειον* hieß, Diosc. noth. 3, 80, eine andere hieß *Ὀσίριδος σιάδημα*, Diosc. 1. 120, u. eine andere *Ὀσίρεως ταφή*, Apul. herb. 86. 4) Name, welchen sich Antonius beilegte, D. Cass. 50, 5.

Ὀσίσμιοι, Volk in Belgien am Ocean, Strab. 4, 195, Ptol. 2, 8, 5, Caes. b. Gall. 7, 75, Mel. 3, 2, 7. 6, 3, Plin. 4, 18, 32, Oros. 6, 8, nach Pyth. b. Strab. a. a. O. = *Ὠστίμιοι*, w. f.

Ὁσιωτήρ, *ῆρος*, m. Heiligenstier, Name des Opferstiers, welcher bei der Wahl eines **Ὅσιος** in Delphi geschlachtet wurde, Plut. qu. graec. 9.

Ὄσκα, *ης*, *f.* 1) St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., j. Huesca in Arragonien, Plut. Sert. 14. 25, Strab. 3, 161, Ptol. 2, 6, 68, Flor. 3, 22, It. Ant. p. 391, Vell. 1, 30, Münzen b. Mion. I, p. 46. S. I, p. 92, Sestin. p. 176. Ew. Oscenses, Caes. b. c. 1, 60, Plin. 3, 3, 4. Adj. Oscensis, Liv. 34, 10—40, 43, ö.

Ὀσκάνα, St. in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 5.

Ὄσκελ(λ)α, St. der Lepontier in Gallia Cisalpina, j. Domo d'Ossola, Ptol. 3, 1, 38.

Ὄσκιος, *ὁ ποταμός*, wahrsch. Weidelbach, = *Οἴσκιος*, s. *Οἶσκος*, welche Stadt an dem Flusse lag, wie denn auch Plin. 3, 26, 29 ihn Oescus nennt, Fl. in Niedermösien, Thuc. 2, 96.

Ὄσκοι, *ων*, pl. (nach Cl. b. Fest. Heilig), altitalischer Volksstamm in Kampanien, = *Ὀπικοί*, w. f., vgl. mit Strab. 5, 242, f. Strab. 5, 233—247, ö., Plin. 3, 5, 9, Virg. Aen. 7, 730. Adj. Oscus, Liv. 10, 20, Cic. Fam. 7. 1, Tac. Ann. 4, 14, Prop. 4, 2, 62.

Ὀσμίδας (?), m. (Stinkberg?), Ort auf Kreta, Scyl. 47.

Ὀσνόνθης, *ου*, m. Aegyptier, Schmidt Papyr. 2, 7.

Ὀσογῶα, m., indecl. (nicht griech., Paus.), Beiname des Zeus zu Mylasa in Karien, Paus. 8, 10, 4, Strab. 14, 659, Inscr. 2700, vgl. mit 2923, b, s. Bullet. 1849, p. 187, Keil Recens. 1852, p. 270, Böckh zu Inscr. 2700, L. Dind. in Par. Steph.

Ὀσόραπις, m. die Götter Osiris u. Apis in Aegypten zusammen, C. Inscr. III, p. 305, K.

Ὀσορθών, m., b. Sync. auch v. l. *Ὀσωρθῶν* u. *Ὀσορχώ*, u. b. Eus. **Ὄσορθος**, 1) 2. K. der 22. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (137, 17), Euseb. ebend. 74 (140, 1). 2) 2. K. der 23. Dynastie in Aegypten, Eus. b. Sync. 75 (140, 6), *Ὀσορχώ*, u. Afric. ebend. 74 (137, 8). Eus. arm. 1, 218. 3) 69. K. von Aegypten, Sync. 177 (333). 4) 72. K. von Aegypten, Sync. 184 (347).

Ὀσόρηρις, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 89.

Ὀσορόηρις, *ιος*, m. S. des Horus, Pap. Cas. 1, 10. 16, 4, Pap. Leid. 3 in Reuvens lettr. 3, 26, Pap. Taur. 5, 3. 6, 4. 7, 2, p. 34—36.

Ὀσόρμνευϊς, m. Osiris u. *Μνεῦις* zusammen, C. Inscr. III, p. 304, K.

Ὀσορχώ, 1) 2. K. der 23. Dyn. in Aegypten, = Herakles, Afric. b. Sync. 74 (138, 8). 2) = *Ὀσορθών*, w. f.

Ὀσοχώρ, m. 5. König der 21. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (135), Euseb. ebend. 74 (139), Eus. arm. 1, 217.

Ὀσροηνή, (*ἡ*), in Et. M. 249, 98 **Ὀσροήνη**, Landschaft im westl. Mesopotamien, welche nach einem König *Ὀσρόης* benannt wurde, Proc. b. Pers. 1, 17, s. Io. Epiph. fr. 3, Arr. b. St. B. s. *Ζηνοδότιον*, St. B. s. *Βάτναι*, welche nach Et. M. a. a. O. u. Prisc. 1, 7, 40 auch *Ὀρροΐνη* hieß, s. Lob. path. 196, Suid. *ὄνομα πόλεως ἢ τόπου*. — Ew. **Ὀσροηνοί**, D.

Cass. 40, 23. 75, 1. 77, 12, Herdn. 3, 9, 2. 7, 1, 10.

Ὀσρόης, *ου*, (ὁ), 1) arabischer Häuptling, der von den Griechen Ὀξυρόης genannt wurde (Luc. hist. 18) u. sich in Mesopotamien niederließ, Luc. hist. 19—31, Proc. b. Pers. 1, 17. 2) Parther, D. Cass. 68, 17. 22, Paus. 5, 12, 6. — Suid. — Auch in der Form Ὀσδρόης, Byz.

Ὄσσα, *ης*, dor. (Eur. El. chor. 446) *ας*, (ἡ, so Qu. Sm. 1, 518, Anth. app. 80, Ael. v. h. 3, 1, Arist. mund. 1, 1, Ptol. 3, 13, 18), Wartenberg (s. Curt. Griech. Etym. II, 51 u. Curtius geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 158), 1) ein etwa 5000 Fuß hohes Gebirge in der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Kissabos, welches sich einst vom Olymp soll losgerissen haben, Strab. 1, 60. 11, 531, oder welches nach Od. 11, 315, Anth. app. 5, Apd. 1, 7, 4, Luc. Char. 5 von den Söhnen des Aloeus auf den Olymp gethürmt wurde, worauf auf den Ossa wieder der Pelion gesetzt wurde, Heimath der Kentauren, s. außer den angeführten Stellen: Her. 1, 56—7, 173, ö., Call. h. 4, 137, Ap. Rh. 1, 598 u. Schol., Nonn. 6, 328, Pol. 34, 10, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, Ael. n. an. 8, 11, Strab. 1, 61 — 9, 443, ö., Them. 15, p. 193, Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, Virg. Georg. 1, 281, Ov. met. 2, 225. Fast. 1, 307. S. Ὄσα. 2) Berg der Landschaft Pisatis in Elis, Strab. 8, 356. 3) Berg in Italien, Metrod. in Tzetz. Lyc. 697. 4) Berg in Thracien (Macedonien), Stat. Theb. 2, 82. 5) St. in Bisaltia (Macedonien), Ptol. 3, 1, 4. 6) Maere, personifizirt als Botin des Zeus, Il. 2, 93, Od. 24, 413 (wo es aber an beiden Stellen jetzt ὄσσα geschrieben ist).

Ὀσσάδιοι, *ων*, pl. Volk im N.-W. von India intra Gangem, ind. Vasâti, Arr. An. 6, 15, 1.

Ὀσσαῖος, *αία*, *αῖον*, zum Berg Ossa gehörig (Wartenberger), *κόνις*, Anth. VII, 255 (v. l. Ὀσσεία), Ov. met. 12, 319, Lucan. 6, 334, Val. Flacc. 1, 448, Stat. Theb. 12, 554. S. Ὄσσειος.

Ὄσσας, *α*, (ὁ), Fl. in Etrurien, j. Osa, Lyc. 697, Ptol. 3, 1, 4.

Ὄσσατος, m. Ringer aus Aegypten, Philostr. de arte gymn. 24, 1.

Ὄσσειος, *α*, *ον*, z. B. *πρηόνες*, Wartenberger d. i. zum Berg Ossa gehörig, Call. h. 3, 52. S. Ὀσσαῖος.

Ὄσσικα, (ἡ), = Ὄσικα, w. f., St. in Albanien, Ptol. 8, 19, 9.

Ὄ(σ)σιοι ἢ Ὄσιοι, w. f., Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 22.

Ὀσσοαεῖς, *εῖ*, m., Inscr. 3, 4366, w, 11, Sp.

Ὀσσόνοβα, *ων*, pl., in Strab. u. b. den Lat. fem. sg., St. der Turdetaner in Lusitania, j. Estoy, Ptol. 2, 5, 3, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 13 (cod. **Σόνοβα**), Strab. 3, 143 (cod. **Σόνοβα**), Mel. 3, 1, 6, Plin. 4, 21, 35. It. Ant. 418. 426, Geo. Rav. 4, 43.

Ὀσσύβας, *ου*, m. Mehring (= Ὀσσάβας, von ὄσσα, die Mehre, wie *κόλλυβος* = *κόλλαβος*, s. Lob. path. 289), Mannsn., Inscr. 3, 4269, d, Add., Sp.

Ὀσσύλος od. **Ὄσσυλος**, m. Schauer, Mannsname, Inscr. Keil Hall. Litt. 1848, n. 267, p. 982, M.

Ὀστακός, f. (über die Betonung s. Lob. path. 308), alte Benennung der Stadt Ἀστακός, w. f., Phot. lex. s. Ὀστακός (*ἐκτίσθη ὑπὸ Χαλκηδονίων*), v. l. b. Her. 5, 67.

Ὀστάμα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 27.

Ὀστᾶναι, *ῶν*, pl. Name von Magiern bei den Persern, Xanth. b. D. L. prooem. n. 2, Suid. S. Ὀσθάνης.

Ὀστάνης, *ου*, m., in Arnob. Hostanes, 1) Großvater des Armenius, Arnob. 1, 52. 2) Magier u. Schriftst. zur Zeit des Xerxes, Plin. 30, 1, 8. 3) Br. von Artaxerxes 2, D. Sic. 17, 5, Plut. Artox. 1. 5. 22. 4) Schriftst., Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 10. — ein Magier zur Zeit Alex. des Gr., Plin. 30, 1, 11.

Ὄστασος, m. viell. Knocke, S. des Uranos u. der Ge, St. B. s. Ἄδανα, Bergk vermuthet Ὀστακός, was Mein. zu d. St. zu billigen scheint.

Ὄσταφος, *Rosinen (= Ἄσταφος), St. in Thracien, Ptol. 3, 11, 11.

Ὀστεώδης, f., in Geo. Rav. 5, 23 Ostodos u. auf Tab. Peut. Ostodis, Knocke (*συνέβη πληρωθῆναι τῶν ὀστῶν, ἀφ' ἧς αἰτίας ἡ νῆσος ἔτυχε ταύτης τῆς προσηγορίας*, D. Sic.), Insel vor der Nordküste von Sicilien, j. Alicur, D. Sic. 5, 11, Plin. 3, 8, 14 (Mel. 2, 7 rechnet sie fälschlich zu den äolischen Inseln).

Ὄστια, *ων*, n. pl., b. Proc. Goth. 1, 26. 3, 19

Ὀστία, Hafenstadt Roms in Latium, App. b. civ. 1, 67. 88. S. Ὤστια u. Ὠστία.

Ὀστιλία, f. d. röm. Hostilia, Inscr. 3, 6752, 8, Sp.

Ὀστίλιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Hostilius, daher **Αὖλος** Ὁστ., Pol. 27, 14, u. Ἄγκος Ὁστ., App. regg. 2, Ὁστ. *Μαγκῖνος*, App. Iber. 79, **Τύλλος Ὁστ.**, D. Hal. 3, 1—36, ö., od. **Τόλλος** — Ὁστ., D. Hal. 1, 75, u. **Ὁστ. Τύλλος** od. **Τοῦλλος**, D. Sic. 8, 33, Zonar. 5, 7, od. bloß Ὁστ., D. Hal. 2, 70, Exc. e Diod. Sic. 7 (hist. gr. fr. II, p. 9), Plut. Rom. 14 — Aem. Paul. 9, ö., App. regg. 5, Ael. v. h. 14, 36, Inscr. 3, 6625; ein Philosoph, D. Cass. 66, 13. Auch führte eine Curia in Rom von ihnen den Namen **τὸ Ὁστίλιον**, D. Cass. 40, 50. 44, 5. 45, 17.

Ὄστιος, m. d. röm. Hostius, dah. 1) *Λεύκιος* Ὄστ., Plut. Rom. 22. 2) *Αὖλος* Ὄστ. Ἱέρων, Inscr. 2, 3424, 9.

Ὀστοβαλάσαρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Ὄστρα, St. in Umbrien, Ptol. 3, 1, 51. Einw. Ostrani, Plin. 3, 14, 19.

Ὀστρακίνα, (ἡ), Thonberg od. Scherbenberg, Berg in Arkadien, Paus. 8, 12, 2. Aehnl.:

Ὀστρακίνη, (ἡ), in It. Ant. p. 152 Ostracena, St. in Unterägypten, östl. vom Nil, Ios. b. Iud. 8, 11, 5, Ptol. 4, 5, 12, Hierocl. p. 727, Epiph. contra haeres. 3, Amm. Marc. 22, 16, Plin. 5, 12, 14, Mart. Cap. 6, p. 219.

Ὀστρύης, m. Büchner, Heerführer der Römer, Prisc. Pan. fr. 39.

Ὀστώριος, m. d. röm. Ostorius, dah. **Κύιντος** — Ὀστ. *Σκαπούλας*, D. Cass. 55, 10.

Ὀσυλοί, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 24.

Ὀσυμανδύας, *ου*, m. K. von Aegypten, berühmt durch den Koloß (Bildsäule des Osymandyas), D. Sic. 1, 47. 49. 2) K. der Assyrer od. Syrer, Tzetz. Chil. 3, 892. 4, 620.

Ὀσφύων, m. Hanke, Mannsn., Cratin. in Schol. Ar. Av. 766, Sp.

Ὀσχοφόρια, *ων*, pl., = Ὠσχοφόρια, w. f., Cram. An. t. 3, p. 277, 29. **Ὀσχοφόροι**, Hyper.,

Phil. u. Ist. b. Harp., Schol. Nic. Al. 109, = Ὠσχοφόροι, w. f., u. **Ὀσχοφόριον,** Theogn. can. p. 126, 4, f. Ὠσχοφόριον.

Ὀτακίλιος, m. d. röm. Otacilius, Plut. Marc. 2.

Ὀταλίδης, m. Kindel (= Ἀτ.), Mannsn. auf einer karischen Münze, Mion. III, 383.

Ὀτανεί (ου?), m., Inscr. 3, 4366, 11, Sp. Aehnl.:

Ὀτάνης, gen. ion. εω (Her. 3, 69 — 7, 82, ö.), dat. η (Her. 3, 84), acc. ion. εα (Her. 3, 141 — 7, 61, ö.), voc. Ὀτάνη (Her. 3, 72), (ὁ), persischer Name (C. Inscr. 2, p. 115, a), 1) S. des Pharnaspes, Her. 3, 68—6, 43, ö. 2) S. des Sisamnes, Her. 5, 25—123, ö. 3) V. des Amestris, Her. 7, 40 — 82, ö. 4) Statthalter am rothen Meere, Arr. An. 3, 8, 5.

Ὀτάσπης, m. (f. C. Inscr. 2, p. 115, a. 116, b), Heerführer der Assyrier, Her. 7, 63.

Ὀτίλιος, ου, (ὁ), der Römer Villius, Paus. 7, 7, 8. 9. 10, 36, 6.

Ὀτοτύξιοι, f. Ὀλοφύξιοι.

Ὀτρεύς, έως, ep. (Il.) ῆος, (ὁ), Reiz od. Hezolo (= Ἀτρεύς, w. f., u. Add., vgl. mit Lob. el. 81 u. Curt. griech. Etym. 2, 293, nach Et. M. 637, 8 auch = Ἀτρεύς, doch durch ἄφοβος erklärt), 1) S. des Dymas, K. von Phrygien, Il. 3, 186, h. Ven. 111. 146, Hesych., Epim. 1, 332. 2) der, nach welchem Ὀτροία benannt sein soll, Strab. 12, 566. 3) Bischoff von Melitene, Sozom. h. e. 6, 12. Aehnl.:

Ὀτρήιος, m. Patriarch von Melitene, Socr. h. e. 5, 8, 15, Sozom. 7, 9, Sp.

Ὀτρήρη, f., Schol. **Ὀτρήρα,** ας, Suinthila (d. i. schnelle), T. des Ares u. der Armenia, Königin der Amazonen u. M. der Penthesileia u. Hippolyte, Ap. Rh. 2, 389 u. Schol., Tzetz. PH. 8. 189, Schol. zu Ap. Rh. 2, 1032, Schol. Il. 3, 189, Lyc. Cass. 997, Hyg. f. 30. 112. 163. 223. 225.

Ὀτρίαξ, ακος, m., l. d. in Inscr. 1582, wo Keil ὁ Τρίακος liest.

Ὀτριάριος, m., Phot. 54, b, 18. 234, b, 14. S. Τριάριος.

Ὀτροία, f. Hetzendorf, Städtchen am Askaniossee in Bithynien, welches nach Ὀτρεύς (f. oben) benannt sein soll, Strab. 12, 566. (Plin. 5, 26, 21 erwähnt auch südl. von Babylon eine Stadt Otris u. Tab. Peut. einen Ort Otresa in Pontus.)

Ὀτρύαι, ῶν, αἱ, Hetzendorf, Ort in Phrygien, Plut. Luc. 8, wahrsch. = Ὀτροία.

Ὀτρύνη, f. Hetzdorf, att. Demos, zur ägeischen Phyle gehörig, an der Küste, Ross Dem. Att. 1, l. 22. Ew. **Ὀτρυνεῖς,** Dem. 44, 35. — 38. 44, Inscr. 115, 1, 37, sg. **Ὀτρυνεύς,** Dem. 44, 9—52, ö., Meier ind. schol. 10, Ross Dem. Att. 14. 144. Adj. **Ὀτρυντικός,** Antiphan. b. Ath 7, 309, e.

Ὀτρυντείδης, m. Otrynteusfohn, = Iphition, Il. 20, 383.

Ὀτρυντεύς, έως, ep. ῆος, m. Bodo d. i. der gebietende, antreibende, K. aus Hyde am Tmolus, V. des Iphition, Il. 20, 384.

Ὀτταουιόλκα, lat. Octaviolca, St. der Kantabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Ὀττοροκόρρα, (ἡ), St. in Serica, Ptol. 6, 16, 8. 8, 24, 7. — Ew. **Ὀττοροκόρραι,** Ptol. 6, 16, 5. — Am Gebirge:

Ὀττοροκόρρας, m. der östlichste Theil der Emodi in Serica (j. Schensi), Ptol. 6, 16, 2. 3.

Ὀττώλοβος od. **Ὀττώλοφον,** Achten (in dem Sinne: Achthügel, = Ὀκτώλοφος), St. in Thessalien, Liv. 31, 36. 40. 44, 3, ed. Weissenb. Vgl. Leake North. Gr. III, p. 310 u. 417, welcher zwei Orte dieses Namens unterscheidet.

Ὄτυς, υος, υϊ, υν, voc. Ὄτυ, (ὁ), König von Paphlagonien, = **Κότυς,** w. f., Xen. Hell. 4, 1, 3—15.

Ὀτωρκονδεῖς, pl. eine Tribus in Mylasa, Inscr. 2694, K.

Οὖ, Benennung des Buchstaben **O** (Anth. app. 359) u. des 15. Gesangs der Ilias, Anth. IX, 385.

Οὐαβάλλαθος, ου, m. Inscr. 3, 4503, b, sq., Sp.

Οὔαβαρ, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 9.

Οὐάββασις, ιος, m. Inscr. 3, 4009, c, Sp.

Οὐάγα, f. 1) St. im Innern Numidiens, j. Bayjah, Strab. 17, 831 (v. l. Οὐατα), Ptol. 4, 3, 28, Sall. Iug. 29—68 (v. l. Vacca), Sil. 3, 259, August. adv. Donat. 3, 6. Ew. Vagenses, Sall. Iug. 66 (70). 69 (72). Adj. Vagensis, dah. Vagense oppidum, Plin. 5, 4, 4. S. Βάγα. 2) St. in Byzacium, Hirt. b. Afr. 74, vgl. mit Plin. 5, 4, 4.

Οὐάγαι, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 24.

Οὐαγγαλία ἢ **Οὐάγγανα,** Insel des indischen Oceans bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Οὐαγγίονες, ων, pl. Volk in Gallia Belgica am Rhenus, Ptol. 2, 9, 17, Caes. b. G. 1, 51, Lucan. 1, 431, Tacit. Germ. 28. hist. 4, 70. Ann. 12, 27, Plin. 4, 17, 31. Auch hieß ihre Stadt so, Ammian. 15, 11.

Οὐαγίσης, m. ein Parther, Plut. Crass. 18.

Οὔαγον ἄκρον, Vorgebirge im N. der Ostküste Corsicas, j. Cap di Brigalino, Ptol. 3, 2, 5.

Οὐαγόριτον, St. der Arvier in Gallia Lugdun., j. Cité Erve, Ptol. 2, 8, 7.

Οὐάδα τά (Vada) καλούμενα Σαβάτων, Hafen bei Sabata am Fuße der Alpen, Strab. 4, 201. Bei Cic. ad Brut. 2, 10 bloß Vada u. auf Tab. Peut. Vadis Sabotes.

Οὐάδασσοι, Volk in Medien, Ptol. 6, 2, 6.

Οὐάδατα, St. Kappadociens, Ptol. 5, 6, 12.

Οὐάδδηλος, m. Inscr. 3, 4608, a, b, Sp.

Οὐαδικάσσιοι, Volk in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 16.

Οὐαδινία, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Οὐαζαγάδα ἢ **Οὐαζατάδα,** Ort in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 31.

Οὐαζαΐνη, f. Gegend von Persien, Proc. Goth. 4, 10, Sp.

Οὐάζουα, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Οὐαθούρα, f. Οὐάρουθα.

Οὐαίσσυρος, m. Inscr. 4, 9726 (wenn die Lesart sicher), Sp.

Οὐακκαῖοι, b. Ptol. 2, 6, 50 Οὐακναῖοι ἢ Οὐακκαῖοι, b. Plut. Βακκαῖοι, w. f., Völkerschaft im Innern von Hisp. Tarrac., im heutigen Zamora, Toro, Valencia, Burgos u. Valladolid, Pol. 3, 5. 14. 13, 9, D. Sic. 5, 34, App. Iber. 51. 80. 87, D. Cass. 39, 54. 51, 20, Strab. 3, 152 — 162, lat. Vaccaei, Liv. 21, 5 — 35, 7, ö., Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Cic. Planc. 34.

Οὐάκκιος, m. d. röm. Vaccius, dah. Λεύκιος Οὐ. Λαβέων, Inscr. 1, 3524, Sp.

Οὐάκιμος, m. Gothe, Proc. Goth. 2, 13, Sp.

Οὐάκις, m., in Proc. Goth. 3, 35 **Οὐάκης**, Mannsn., Proc. Goth. 1, 18 extr. 2, 22, Sp.

Οὐακομάγοι, Völkerschaft in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 13.

Οὐακόντιον, St. in Pannonia Inferior, j. Ruinen bei Nagy-Vasony, Ptol. 2, 15 (16), 7.

Οὐακόριον, auf Tab. Peut. Vocarium, St. in Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Οὔακος, (ὁ), b. Strab. 3, 153 **Οὐακούα** (v. l.), b. Plin. 4, 21, 35 Vacca, Fl. in Lusitanien, j. Vouga, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 13. 14 (v. l. *Οὐακούας, α*), Ptol. 2, 5, 4.

Οὐακουᾶται (*Βακουᾶται*), Volk im Süden von Maurit. Caesar., Ptol. 4. 1, 10.

Οὔαλα, 1) St. in Maurit. Ting., Ptol. 4, 1, 15. 2) v. l. von *Οὔαλλα*, w. s.

Οὐαλαθά, Ort Syriens bei Antiochia, Ios. 17, 2, 1.

Οὐαλαρίων, m. Inscr. 3, 4868, Sp.

Οὐαλάριος, m. d. röm. Valerius, Inscr. 2, 3045, 2, s. *Οὐαλέριος*.

Οὐάλαρος, m. Inscr. 3, 4366, ω, 35. 36, Sp.

Οὐάλγιος, m. Inscr. 3, 3971, 111, Sp.

Οὐάλδαρος, m. der deutsche Walther?, Longobarde, Proc. Goth. 3. 35, Sp.

Οὐάλεινα ἢ *Βαλίνα*, Ort in Pannonia Superior, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Οὐαλεντία, f. (Starkenburg), 1) St. der Edetaner in Hisp. Tarrac, j. Valencia, Plut. Pomp. 18. Ptol. 2, 6, 62, Plin. 3, 3, 4, Mel. 2, 6, Vib. Sequ. p. 18, Liv. ep. 55, Flor. 3, 22, Inschr. b. Orelli n. 960, Münzen b. Mion. I, p. 55. S. I, p. 110, Eckhel d. n. 1, 1, p. 60, a. 2) St. der Segallauni od. nach Plin. 3, 4, 5 der Cavari in Gallia Narbon., j. Valence, Ptol. 2, 10, 12. b. Zos. 6, 2 *Βαλεντία*. 3) Ort in Phrygien, in der Nähe von Laodicea, Hierocl. p. 666. 4) *Οὐι(β)ῶν Οὐαλεντία*, St. in Bruttium = *Ἱππώνιον*, w. s., Strab. 6, 256, Ptol. 3, 1, 74, Plin. 3, 5, 10, Tab. Peut., auch bloß Valentia, Gruter p. 130, n. 7. 5) Name der Stadt Rom, Solin. 1 (2). 6) Name der Stadt Banasa in Maurit. Ting., Plin. 5, 1, 1. 7) Ort in Calabrien, It. Hier. p. 609, b. Mel 2, 4 Valentium, auf Tab. Peut. Balentium, u. b. Plin. 3, 11, 16 Balesium. 8) Name einer römischen Provinz in Britannien, Amm. Marc. 38, 3, Not. Imp. 9) *Οὐαλερία ἢ Οὐαλεντία*, St. Sardiniens, Ptol. 3, 3, 7. Ew. **Οὐαλεντινοί**, Ptol. 3, 3, 6, Plin. 3, 7, 13.

Οὐαλέντιλλα, f. d. röm. Valentilla, Inscr. 3, 3996, Sp.

Οὐαλεντινιανός, οῦ, (ὁ), 1) Valentinianus I, S. des Gratianus, geb. 321 n. Chr. G., weström. Kaiser, b. Io. Ant. fr. 197 *ὁ μέγας* genannt, doch wegen seiner Sparsamkeit od. seines Geizes auch *ἀπότομος*, Malal. chron. gr. p. 337, s. Zos. 3, 35—4, 19, ö., der einmal 3, 36 auch *Βαλεντινιανός* hat, s. Suid., Cedren. 1, p. 540 — 547, Zonar. 2, 26, ö., Chron. Pasch. 549 — 560, ö., Socr. h. e. 4, 1, 31, Sozom. h. e. 6, 6. 21, Philost. 8, 8. 9, 16, Theodor. 4. 5, Theophan. 84—96, Symmach. or. p. 10, 26, Malal. 341, A. 2) Val. II, S. des vorigen, geb. 371 n. Chr. G., *ὁ νέος*, Zos. 4, 19 — 54, A. 3) Val. III, S. des Constantius u. der Placida, geb. 419 nach Chr. G., in Io. Ant. fr. 197 *ὁ μικρός* genannt, s. Olymp. Theb. fr. 34. 46, Io. Ant. fr. 200. 201, Prisc. Pan. fr. 16 — 30, Dam. v. Isid. 63, Philost. 12, 12, Proc. Vand. 1, 3 u. ff., Zonar. 13, 25, Cedren. p. 605, Theophan. p. 167, Chron. Pasch. 592, Malal. p. 365, A. 4) Andere, Zos, 4, 12. — Inscr. 4350. In Inscr. 3, 9762. 9886 *Βαλεντινιανός*.

Οὐαλεντινοί, pl. 1) Ew. der Stadt (Valentia) in Sardinien, s. *Οὐαλεντία*. 2) ein Zweig der Salentiner, Plin. 3, 11, 16.

Οὐαλεντῖνος, m., s. *Βαλεντῖνος*, d. röm. Valentinus, Zos. 5, 15, Menand. Prot. fr. 43. 45, Inscr. 3, 4938.

Οὐαλεντινούπολις, f. Stadt, Phot. 81, a, 14. (Forum Fulvii Valentinum b. Plin. 3, 5, 7 ist eine St. Liguriens, j. Valenza).

Οὐαλερᾶτος *Ἰατροῦ*, Inscr. 3, 5054, Sp.

Οὐαλερία, ας, (ἡ), in Inscr. 4, 9659 u. Zos. *Βαλερία*, in Inscr. 2, 3651, 1 *Φαλερία*, in Plut. Popl. 18. 19. Caj. Marc. 33. Syll. 35. 37 *Οὐαλλερία*, 1) d. röm. Valeria, dah. *Οὐαλ. Μεσσαλῖνα*, D. Cass. 60, 8, *Οὐαλερία Τουπέρκα*, Arist. Mil. in Plut. parall. 35, *Οὐαλ. Τουσκλαναρία*, Arist. Mil. in parall. 35, bloß *Οὐαλ.*, D. Hal. 8, 39. 40, Plut. mul. virt. 14, App. Ital. 5. 2) St. der Keltiberer in Hisp. Tarrac., j. Valera la vieja, Ptol. 2, 6, 58, Plin. 3, 3, 4. 3) St. in Latium, zwischen Tibur u. Carseoli, j. Vico Varo, von welcher ἡ *Οὐαλερία* (*ὁδός*) ihren Namen hatte, Strab. 5, 237. 238. 6, 266. 4) St. im Innern Sardiniens = *Οὐαλεντία*, w. s., Ptol. 3, 3. 7. 5) Provinz in Niederpannonien, Zos. 2, 33 (*Βαλερία*), s. Aur. Vict. Caes. 40, vgl. mit Amm. 16, 10. 28, 3. 6) ein späterer District Italiens zwischen Umbrien, Campanien, Picenum u. Samnium, Paul. Diac. 2, 20. 7) Valeria Baccarum, Ort in Mösien, Not. Imp. 8) Valeria Zabdenorum, Ort in Mesopotamien, Not. Imp.

Οὐαλέρειοι, οἱ, = milites Valeriani d. i. röm. 20. Legion (Liv. 6, 9), s. D. Cass. 36, 16 — 18. 46, u. bes. 55, 23.

Οὐαλεριᾶνός, m. d. röm. Valerianus, dah. *τὸ Οὐαλεριανῶν γένος*, Zos. 2, 1, z. B. *Οὐαλ. τε Παῖτος*, D. Cass. 79, 4, Tib. Cl. Zosimus, Inscr. 2, 2947, *Λικιννιανός*, Inscr. 2, 3170, vgl. mit 2007, b, Add. u. bloß *Οὐαλ.*, Ios. b. Iud. 3, 9, 7, D. Cass. 74, 7, insbes. der röm. Kaiser, Zos. 1, 36, von Zos. 1, 14—29 *Βαλεριανός* genannt, ebenso in Petr. Patr. fr. 9 u. Anon. fr. in hist. gr. fr. IV, p. 193, s. ferner: Zonar. 12, 22. 23, Eus. h. eccl. 7, 10, Eutr. 9, 7. Aur. Vict. Caes. 32. Valer. 1 — 7, Oros. 6, 22, A., u. dessen Sohn, Zonar. 12, 26, Eutr. 9, 11, Trebell. Val. jun. u. Gall. 14, A. Vgl. *Βαλεριᾶνος* in Inscr. 3, 5579, u. s. *Βαλεριανός*.

Οὐαλέριος, ου, voc. (Plut. Popl. 6) *Οὐαλλέριε*, pl. *Οὐαλλέριοι*, Plut. Sol. et Popl. c. 1, D. Hal. 6, 40, in Plut. vitt. meist **Οὐαλλέριος**, u. eben so Inscr. 3, 4450, in Plut. parall. 13, Io. Ant. fr. 43. 49, Suid. s. *Κορβῖνος*, Inscr. b. Zos. 2, 3 u. Inscr. 4, 9562, 6 *Βαλέριος*, in D. Sic. 17, 40 *Μάρκος Φαλέριος*, vom lat. valere (*βαλῆρε*), also: Rüstig, s. Zos. 2, 3. Das patricische Geschlecht der Valerii (*τὸ Οὐαλερίων γένος*, D. Hal. 6, 40, vgl. mit Plut. Sol. et Popl. c. 1) in Rom, dah. *Οὐαλ. Αὖλος*, D. Sic. 15, 12. 24, *Οὐαλ. ὁ Ἀντιεύς*, Schriftst., D. Hal. 1. 7. 2, 13 u. *Οὐαλλ. — Ἀντίας*, Plut. Rom. 14. Tit. 18, *Οὐαλ. Ἀσιατικός*, Ios. 19, 1, 14, D. Cass. 59, 30, u. *Οὐαλ. τε Ἀσ.*, Ios. 19, 4, 3, D. Cass. 60, 27, od. auch *Ἀσιατικὸς Οὐαλ.*, Ios. 19, 1, 20, *Γάϊος Οὐαλ.*, Pol. 22, 12, D. Sic. 13, 38—17, 74, ö., od. *Γάϊος ὁ Οὐαλ.*, Pol. 22, 14, u. *Γάϊος*

Οὐαλ. Πρίμος, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Οὐαλ. Γρᾶτος, Ios. 18, 2, 2, Οὐαλ. Γέστιος, Arist. Mil. b. Plut. parall. 24, Οὐαλ. Κορουῖνος, D. Cass. fr. 34, u. Κορβῖνος ὁ Βαλέριος, Suid., od. Κορβῖνος Οὐαλλ., Plut. Mar. 28, Καίσων Οὐαλ., D. Sic. 17, 29, Οὐαλ. Κονάτος, Plut. parall. 6, Κόϊντος Οὐαλ., App. b. civ. 2, 40, u. Κόϊντος Οὐαλλ., Plut. Pomp. 10, Λεύκιος od. Λούκιος Οὐαλ., Pol. 1, 20, D. Sic. 14, 12 — 15, 50, ö., Ios. 14, 8, 5, App. Syr. 18, D. Cass. fr. 39, 4, Λεύκιος Οὐαλ. Πόπλιος, D. Sic. 11, 41, Λεύκιος od. Λούκιος Οὐαλ. Ποπλικόλας, D. Sic. 11, 69, D. Hal. 8, 77, Io. Ant. fr. 43, Λεύκιος Οὐαλ. Τουρπῖνος, D. Sic. 12, 26, Λεύκιος Οὐαλ. Κρίσπος, D. Sic. 15, 38, Λεύκιος Οὐαλ., ἐπωνυμίαν Ποτῖτος, D. Hal. 11, 4, u. Οὐαλ. Ποτῖτος, D. Cass. 51, 21, od. Οὐαλλ. Ποτῖτος, Plut. Cam. 4, Λούκιος Οὐαλ. Φλάκκος, Phleg. Trall. fr. 32, u. Λεύκιος Οὐαλλ. Φλάκκος, Plut. Cat. maj. 17, u. Οὐαλ. Φλάκκος, Strab. 13, 594, od. Οὐαλλ. Φλάκκος, Plut. Cat. maj. 3, u. Οὐαλλ. — Φλάκκος, Plut. Mar. 28, od. Φλάκκος Οὐαλ., Memn. fr. 34, od. Φλάκκος Οὐαλλ., Plut. Cat. maj. 10. 16, Οὐαλ. Λάργος, D. Cass. 53, 23, Οὐαλ. τις Λίγυς, D. Cass. 60, 23, Μάνιος Οὐαλ., Pol. 1, 16, Μάνιος — Οὐαλ., D. Hal. 6, 39, Μάνιος Οὐαλ. Ταραντῖνος, Zos. 2, 3, Μάρκος Οὐαλ., Pol. 8, 3, D. Sic. 14, 94 — 19, 105, ö., D. Hal. 5, 22 — 31, Exc. e Dion. 2 (hist. gr. fr. II, praef. 36), Μάρκος — Οὐαλ., D. Cass. 54, 28, Μάρκος Οὐαλλ., Plut. Popl. 20. Caj. Marc. 5, Μάρκος Οὐαλ. Λακτοῦκα, D. Sic. 12, 4, Μάρκος τε Οὐαλ. Μεσσάλας, D. Cass. 47, 11, Οὐαλ. Μασσάλας, App. b. civ. 1, 40, D. Cass. 40, 17. 55, 22, od. ὁ Μεσσάλας ὁ Οὐαλ., D. Cass. 49, 16, 38. 50, 10, Οὐαλ. Μεσσαλῖνος, D. Cass. 55, 29, Οὐάλ. Μάξιμος, Schriftst., Plut. Marcell. 30. Brut. 53 (hier in den Vitt. allein nicht Οὐαλλέριος geschrieben), Οὐαλλ. Λέων, Plut. Caes. 17, Πόπλιος od. Πούπλιος Οὐαλ., D. Hal. 4, 67 — 5, 21, ö., App. b. civ. 1, 116, D. Cass. fr. 40, 17, u. Πόπλιος Οὐαλλ., Plut. Popl. 1, Πόπλιος —Οὐαλ., D. Hal. 7, 1, Πούπλιος Οὐαλ. Ποπλικόλας, D. Sic. 11, 60. 85, od. Πόπλιος — Οὐαλ. Ποπλικόλα, D. Hal. 9, 28. 10, 9, u. Πόπλιος Βαλέριος Ποπλικόλας, Inscr. b. Zos. 2, 3, Οὐαλ. Ποπλικόλας, Plut. qu. rom. 42, Οὐαλ. Ποπλίλιος, D. Sic. 14, 54, Οὐαλ. Σωρανός, Plut. qu. rom. 61, Τίτος Οὐαλ. Διονύσιος, Thiersch var. Inschr. 19 (l. d.), Οὐαλ. Τορκουάτος, Plut. parall. 13, u. bloß Οὐαλ., D. Hal. 5, 20 — 11, 4, ö., D. Cass. fr. 13, 2 — lib. 75, 10, ö., Plut. parall. 22. qu. rom. 79, App. Celt. 10, Olymp. Theb. 27, Inscr. 2, 1997, c, 12, Add. 3519. S. Βαλέριος, Οὐαλάριος u. Οὐολέριος.

Οὐαλέσιος, m. = Οὐαλέριος, Zos. 2, 1. 3.

Οὐάλης, εντος (s. Theogn. in Cram. An. Ox. II, p. 47), (ὁ), in Inscr. 3, 6584 **Οὐάλην**ς, (ὁ), d. röm. Valens d. i. Starke, 1) Vater des zweiten Mercur, Cic. n. deor. 3, 22. 2) Γάϊος Οὐάλης. D. Cass. 67, 14. 3) Φάβιος Οὐάλης, Plut. Galb. 10. 22, Φάβιος — Οὐάλης, Plut. Oth. 6, vgl. mit Galb. 15. Oth. 5 — 11, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Οὐάλεντα, Plut. Oth. 13. 4) der von Licinius zum Kaiser ernannte, Zos. 2, 19. 20. 5) der jüngere Bruder Valentinians, Kaiser über die östl. Hälfte des röm. Reichs, Zos. 4, 1 — 23, Suid. s. v. u. s. Αἰλιανός — Φῆστος, ö., It. Ant. fr. 182—185, Eun. Sard. fr. 37. 46, Hes. Mil. fr. 6, Them. or. 11, p. 153 u. or. 12, vgl. mit or. 7, Symm. Cand. Val. 1, 21, Philost. 8, 8. 9, 5. 7, Cedren. p. 542 — 544 u. ff., Liban. or. 1, p. 113, Theophan. 86. 89, Socr. h. e. 4, 2 — 32, Sozom. 6, 18, Theodor. 4, 13, Hieron. z. Ies. 379, Oros. 7, 33, Amm. Marc. 26, 7 — 29, 1, ö., A. 6) Andere: Ios. b. Iud. 4, 9, 9. — Arr. adv. Alan. 3. 24. — D. Cass. 64, 16. — Zos. 5, 45 — 6, 10, Olymp. Theb. fr. §. 13, — Inscr. 2, 1969, III, 9. 4, 8610. 8841.

Οὐαλίας, ου, Heerführer der Gothen, Olymp. Theb. fr. b. Phot. 60, a, 21 (§. 26—35).

Οὐαλίμερος, m. ἕτερος Θευδέριχος, Io. Ant. fr. 211, 4.

Οὐάλιοι, pl. Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin 60, 30, 35.

Οὐαλλα, f. = Βάλλα, w. s. (Weißenburg), St. Thraciens am Hämus, Ptol. 3, 11, 11. Aehnl.:

Οὐάλλαι, St. der macedonischen Landschaft Pieria, Ptol. 3, 13, 40. Ew. Vallaei, Plin. 4, 10, 17.

Οὐάλοι, pl. Lichtenauer (Βάλοι für Φάλοι), Völkerschaft in Asiatica Sarmatia, Ptol. 5, 9, 21 (Plin. 6, 11, 12 erwähnt ein Volk Valli auf dem Gordyäischen Gebirge in Asien).

Οὐάλουα, Gebirge in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 16.

Οὐάλων, ωνος, m. Fluß in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 5.

Οὐαμα, Ort in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 15.

Οὐαμίκεδα ἢ **Οὐαμίκαιδα**, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 2, 33.

Οὐανακηνοί, Inscr. Orell. 4034 Vanacini, Volk im äußersten Norden von Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Οὐάναξος, m. viell. Walthard d. i. tüchtiger Herrscher (οὐ = εὐ), Mannsn., Inscr. von Philomelium in Phrygien, 3, 3983 (3981, 1. 8).

Οὐανδάβανδα, ἡ, District in Sogdiana, j. Badakschan, Ptol. 6, 12, 4.

Οὐανδαλικός, m. Mannsn., Inscr. 4, 8636, Sp. S. das Flgde.

Οὐάνδαλοι, in Petr. Patr. **Οὐανδαλοί**, lat. (Tac. Germ. 2) Vandalii, auf Tab. Peut. Vanduli, b. Plin. 4, 14, 28 Vandili, griech. auch Βανδῆλοι od. Βάνδηλοι, w. s., die Vandalen, ein germanisches Volk, Olymp. Theb. fr. §. 29. 30, Petr. Patr. fr. 12, Proc. b. Goth. 1, 2 u. ff., Sozom. 9, 12, Eutr. 8, 13, Vopisc. Prob. 18, Iul. Cap. M. Aur. 17, Inscr. b. Orell. n. 1159. Das Riesengebirge heißt von ihnen τὰ **Οὐανδαλικὰ** ὄρη, D. Cass. 55, 1.

Οὐανδούαρα, St. der Damnonii in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 9.

Οὐάνης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 43, 8.

Οὐάνιος ἢ **Οὐανίας**, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 30.

Οὐάννιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5908, 11, f. Οὐαννία. (Bei Tac. Ann. 2, 63. 12, 29 heißt ein König zwischen den Flüssen Marus u. Cusus Vannius.)

Οὐαννία, St. der Bechuni in Carnia, Ptol. 3, 1, 32. Ew. Vanienses, Plin. 3, 19, 23. (Plin. erwähnt 4, 12, 25 in der Nähe der Suevi auch ein regnum Vannianum.)

Οὐάνωσι, Aeg. Inschr., Pap. Cas. 31, 9.

Οὐαξαῖος, m. Inscr. 3, 4009, b, Sp.

Οὐαπαδάκης, m. Fremdwort (s. Inscr. 2, 113, b. 117, b), Mannsn., Inscr. 2, 2074, 10, Sp.

Οὐάπανες, pl. St. auf Korsika, Strab. 5, 224.

Οὐάρα, f. d. röm. Vara, Inscr. 2, 2132, d, 17, Sp.

Οὐάραγροι, b. Liv. 21, 38 u. Caes. b. Gall. 3, 1

Veragri, Volk im Süden von Gallia Belgica auf den Penninischen Alpen, Strab. 4, 204, D. Cass. 39, 5.

Οὐάραδα, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Οὐαράζης, m. Armenier, Proc. Goth. 3, 27. 4, 13.

Οὐαράνης, m. Mannsn., Zos. 4, 36. Bei Phot. 21, b, 30 = *Οὐαραράνης*, K. der Perser.

Οὐάραρ, indecl., ein Aestuarium an der Ostküste von Britannia Barbara, wahrsch. j. Firth of Cromartie, Ptol. 2, 3, 5.

Οὐραραράνης, m., b. Zon. 12, 31 **Οὐραράκης,** b. Sync. 678 **Οὐράκης,** b. Phot. *Οὐράνης*, w. f., Name mehrerer persischen Könige aus der Dynastie der Sassaniden, 1) S. des Hormisdas, Agath. 4, 24. 2) dessen Sohn, Agath. 4, 24, Sync. 724, Vop. Prob. 17, Cedren. 464, Malal. 302. 3) dessen Nachfolger Vararanes III, Agath. 4, 24. 4) Br. von Sapor III, regiert seit 389, Claudian in Eutrop. 2, 480. 5) S. des Isdigerdis, mit d. Bein. Bahram Gur, Euagr. h. e. 1, 19, Proc. b. Pers. 1, 2, Agath. 4, 27, Sozom. 9, 4, Socr. h. e. 7, 18, Theod. 5, 39, Theoph. p. 134, Niceph. Callist. h. e. 14, 5.

Οὐαργίωνες, pl. Völkerschaft Germaniens, Ptol. 2, 11, 9.

Οὐαρδαῖοι, Liv. ep. 56 Vardei, nach Strab. 7, 315 = *Ἀρδιαῖοι*, w. f., Völkerschaft Illyriens, Ptol. 2, 16 (17), 8, Plin. 3, 23, 26, Vatin. in Cic. Fam. 5, 9.

Οὐαρδάνης, *ου*, m. 1) Fluß im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 5. 28. 2) Mannsn., a) Theoph. Byz. b. Phot. 64. b) Ios. 20, 3, 3.

Οὐάρδης, *ου*, m. Mannsn., Theoph. Byz. b. Phot. 64 (20, b, 24).

Οὐαρδουλοί, *ῶν*, od. (Ptol. 2, 6, 66) **Οὐάρδουλοι,** pl. Volk in Hisp. Tarrac., im j. Guipuzcoa u. Alava, Ptol. 2, 6, 9. 66, Mel. 3, 1, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Inscr. Orell. n. 3403. 3404. S. *Βαρδυῆται* od. *Βάρδουλοι*.

Οὐάρεια, f. *Οὐαρία*.

Οὐάρζβαλος, m. Inscr. 2, 2070, 9. Sp.

Οὐαρήιος, m. Hilbert d. i. im Kriege glänzend (= *Εὐαρήιος*), Mannsn., Inscr. 4, 6976, Sp.

Οὐαρία, f., b. Ptol. 2, 6, 55 *Οὐάρεια*, in It. Ant. p. 393 Vereia, St. der Verones in Hisp. Tarrac., j. Varea, Strab. 3, 162, Plin. 3, 4, 4. 2) St. in Latium an der via Valeria, w. f., j. Vico Varo, Strab. 5, 238, Hor. Ep. 1, 14, 3. Tab. Peut. 3) St. in Apulien, Plin. 3, 11, 16.

Οὐαριανός, m. d. röm. Varianus, Inscr. 3, 4366, i, Sp.

Οὐάρικα, St. in Iberien, Ptol. 5, 11, 2.

Οὐαρίνιος, m. d. röm. Varinius, dah. *Οὐαρ. Γλάβρος*, App. b. civ. 1, 116.

Οὐαρῖνος, m. d. röm. Varinus, D. Chrys. or. 48, p. 530, s. *Βαρῖνος*.

Οὐάριος, *ου*, m. d. röm. Varius, dah. *Κλ. Ἱλαρίων*, Inscr. 2, 3664, II, 62. 3730, *Κόϊντος Οὐάρ.*, App. b. civ. 1, 37, *Οὐάρ. Μάρκελλος*, D. Cass. 78, 30, *Μάρκος Οὐάρ.*, App. Mithr. 68, *Οὐάρ. Πωλλίων*, Inscr. 2, 2936. 3514, 9. 3662, 10, *Οὐάριος, ὃν Κοτύλωνα προσηγόρευον*, Plut. Ant. 18, bloß *Οὐάρ.*, App. Mithr. 70 — 77, ö., Inscr. 3, 6627.

Οὐαριστοί, Völkerschaft im Süden Germaniens, = *Ναρισταί*, w. f., Ptol. 2, 11, 23.

Οὐαρκιανοί, Volk im Osten von Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 2, Plin. 3, 25, 28.

Οὔαρνα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Οὔαρνοι, 1) Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6. 2) = d. röm. Varini, nach Tac. Germ. 40 ein suevischer, nach Plin. 4, 14, 28 ein vandalischer Volksstamm Germaniens, Proc. b. Goth. 2, 15. 3, 35. 4, 20.

Οὔαροι, *ων*, Volk in Gallien, Schol. Strab. 4, 185 (l. d.).

Οὐᾶρος, *ου*, in Plut. **Οὔαρος,** (ὁ), 1) Fl. in Gallia Narbon., der in das Ligurische Meer fällt, j. Var od. Varo, Strab. 4, 178—5, 1, ö., App. b. civ. 2, 43, Ptol. 2, 10, 1—3, 1, 1, ö., Plin. 3, 4, 5. 5, 6, in Mel. 2, 4, It. Ant. p. 297 u. Tab. Peut. Varum. 2) röm. Bein. Varus, dah. *Οὔαρος Ἀλφῆνος*, Plut. Oth. 12, *Οὔαρος Ἄττιος*, Plut. Cat. min. 56, u. *Οὐᾶρος Ἄττιος*, App. b. civ. 2, 44, *Οὐᾶρος Κυιντίλιος* od. *Κουιντίλλιος*, Ios. arch. 17, 5, 2, Strab. 7, 291, u. *Κυιντίλιος Οὐᾶρος*, D. Cass. 54, 25, *Λεύκιος Οὐᾶρος*, App. b. civ. 4, 74, *Πλώτιός τε Οὐᾶρος*, App. Mithr. 95, bloß *Οὐᾶρος* od. *Οὔαρος*, Ios. vit. 11. arch. 17, 9, 3—10, 9, ö. b. Iud. 1, 31, 5—2, 5, 3, ö., D. Cass. 43, 31, Plut. Cat. min. 57, App. b. civ. 2, 44 — 4, 28, ö., Inscr. 4. 8628. 8668, insbes. ein Grammatiker u. Deipnosophist, Ath. 3, 118, d, ein Sophist aus Laodicea, Suid. s. v., Philostr. v. soph. 2, 28, u. einer aus Perga, genannt der Storch, Philostr. v. soph. 2, 6.

Οὐάρουθα ἢ *Οὐαθούρα*, St. in Armenia minor, Ptol. 5, 13, 10.

Οὐαρουαρία, St. im Innern Liburniens, Ptol. 2, 16 (17), 9. Ew. Varuarini, Plin. 3, 21, 25.

Οὐάρπνα, St. in Aria, Ptol. 6, 17, 5.

Οὐαρράμης, m. Mannsn., Proc. b. Pers. 1, 23, Sp.

Οὐάρρων, *ωνος*, m., b. Plut. stets *Βάρρων*, w. f., d. röm. Varro, dah. *Τερέντιος Οὐάρρων*, App. Iber. 56. Hannib. 17. Mithr. 95, D. Cass. 53, 25, u. bloß *Οὐάρρων*, Ios. b. Iud. 1, 20, 4, App. b. civ. 2, 9, insbes. *ὁ φιλόσοφος*, App. b. civ. 4, 47, od. *ὁ Μενίππειος*, Ath. 4, 160, c. S. *Οὐάρων*.

Οὐάρσαπα, St. im Innern von Armenia minor, Ptol. 5, 7, 4.

Οὐάρων, *ωνος*, m. Suid. S. *Οὐάρρων*.

Οὐαρχωνῖται, οἱ, türkische Benennung der Avaren, Menand. Prot. fr. 43.

Οὐάσαδα, in Conc. Const. 3, p. 675 *Ἀάσαδα*, in Conc. Chalced. p. 674 *Οὔσαδα*, St. in Lycaonien Ptol. 5, 4, 10, Hierocl. p. 675.

Οὐάσαιδα, St. in Iberien, Ptol. 5, 11, 2.

Οὐασάκης, (ὁ), ein Armenier, Arr. c. Alan. 13.

Οὐασάλαιτον ἢ **Οὐασάλιτον,** Gebirge an der Südgrenze der Regio Syrtica, Ptol. 4, 3, 18. 26.

Οὐάσανα ἢ *Οὐσανά*, Stadt in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 26.

Οὐασάτιοι, b. Amm. 15, 11, Auson. Parent. 24, 8, Sidon. ep. 7, 6. 8, 12 Vasates, Plin. 4, 79, 33 Vassei, in Caes. b. G. 3, 23. 27 Vocātes, Volk in Aquitanien an der Garumna, Ptol. 2, 7, 15.

Οὐασβαρία, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 22.

Οὐασιών, b. Mel. 2, 5 u. Plin. 3, 4, 5 Vasio, St. der Vocontier in Gall. Narbon., j. Vaison, Ptol. 2, 10, 17.

Οὐασκάθου (Flecken), *θεῷ*, Inscr. 3, 4609, Sp.

Οὐάσκονες, so auch lat. Iuv. 15. 93, b. Strab. **Οὐάσκωνες,** Volk im nordöstl. Theile von Hisp. Tarrac., im j. Navarra u. Guipuzcoa (davon die j.

Basken), Strab. 3, 155. 161, Ptol. 2, 6, 10. 67, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Prudent. Perist. 1, 93, Inschr. b. Orell. 2543.

Οὐάστη, (ἡ), Gemahlin von Artaxerxes I., Ios. 11, 6, 1.

Οὐάσιον, *Μάρκος Μάνλιος*, röm. Consul 469, D. Sic. 11, 63 (Vulso?).

Οὐάτειρα, *ων*, Ort, Zos. 4, 8, 1 (v. l. *Θυάτειρα*).

Οὐατίας, m. Öhrling, Br. des Tyrannen Mennes von Kyme, Nic. Dam. fr. 53.

Οὐατικανός, m., d. röm. Vaticanus, als Bein. in *Τίτος Ῥωμίλιος Οὐατικανός*, D. Sic. 12, 5. Benannt nach dem Berg Vaticanus in Rom, welches viell. Dornheim hieß, obwohl es nach Varr. b. Gell. 16, 17 auch einen Gott Vaticanus gab, penes quem essent vocis humanae initia, also von vagiendo, nach Andern b. Gell. a. a. O. a vaticiniis, s. lat. Lex.; auch gab es in Moguntiacum einen Vaticanus, Orell. n. 4983, u. ebenso einen zu Lugdunum, Orell. n. 2322.

Οὐατίνιος, (ὁ), d. röm. Vatinius, Ios. 19, 1, 13, App. Illyr. 13 — b. civ. 4, 75, ö., D. Cass. 42, 55 — 63, 15, u. Plut. Cic. 9, während Plut. in vitt. u. apophth. regg. Cic. 8 sonst überall *Βατίνιος* hat, s. *Βατίνιος*.

Οὐάτιος, m. d. röm. Vatius, dah. *Γάϊος Οὐάτ. Τέρτιος* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐατοκοῖται, *ῶν*, *Ohrenlieger, d. i. die auf den Ohren liegen und schlafen, ein indisches Volk, mit *ἄνερες*, Nonn. 26, 94, sg. *ης* mit *στρατός*, Nonn. 26, 99. 30, 315 (v. l. *Οὐατοκοίτων*).

Οὔαφρις, b. Euseb. in Mai coll. 1, 2, p. 25 **Οὐάφρις,** Al. Pol. in Cl. Al. str. 1, p. 143 **Οὐάφρης,** Cyrill. in Iul. p. 11, **Οὐαφρής,** Eupol. in Chron. pasch. 91. 136, u. Al. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 30 — 32 **Οὐαφρῆς,** gen. in Cl. Al. str. 1, 143 *ηοῦς*, m. 1) 3. König d. 26. Dyn. in Aegypten, welcher den Salomo beim Tempelbau unterstützte, Eus. in Mai coll. 1, 2, p. 25, Al. Pol. in Cl. Al. str. 1, p. 143, Eus. pr. ev. 9, 30 — 32. 2) 7. König d. 26. Dyn., Afric. b. Sync. 75, d (141). 3) 8. König der 26. Dyn., Euseb. b. Sync. 76, b (143). 4) 85. König von Aegypten, Sync. 210 (397), Euseb. arm. 1, 219 (Vaphres). 5) Andere Könige: Clem. Al. str. 1, 143, Cyrill. in Iul. 11, c, Eupolem. in Chron. pasch. 91. 136.

Οὔβατα, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Οὐβιέντης u. **Οὐβίεντις,** in Eus. arm. 1, 205 Vibethis, 8. König d. 1. Dyn. in Aegypten, Euseb. b. Sync. 55 (103). S. *Βιηνεχής*.

Οὔβιοι, *ων*, germanische Völkerschaft zu Cäsars Zeit am rechten, später (seit 37 durch Agrippa) am linken Ufer des Rheins im Gebiete der Treviren, Strab. 4, 194, D. Cass. 39, 48, Caes. b. Gall. 1, 54—4, 19, ö., Plin. 4, 17, 31, Suet. Aug. 21, Tac. Germ. 28. Ann. 1, 36. Adj. Ubius, Tac. hist. 5, 2.

Οὔβριξ, St. im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 24.

Οὐγγαρία, *ας*, f. Inscr. 4, 8761, Sp.

Οὔγερνον, *ου*, St. in Gall. Narbon., zwischen Nemasus u. Arelate, Strab. 4, 178, Sidon. Apoll. carm. 7, 572, Geo. Rav. 4, 26, Tab. Peut., Greg. Tur. 8, 30.

Οὔγια, St. der Turdetaner in Hisp. Baetica, j. la Cabezas, Ptol. 2, 4, 12, It. Ant. p. 410.

Οὔγουροι, *ων*, pl. ein Volksstamm der Hunnen, Menand. Prot. fr. 21.

Οὔγων, *ωνος*, m. Römer, dah. *Κλαύδιος Οὔγ.*, D. Sic. 14, 82, u. *Πόπλιος Οὔγ.*, D. Sic. 15, 20.

Οὖδαι, Volk im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 23, viell. = Udini bei Plin. 6, 12, 15. S. *Οὖννοι*.

Οὐδαῖος, *α*, *ον*, 1) unterirdisch, = *καταχθόνιος*, z. B a) *θεός*, *κόρη* d. i. Proserpina, Lyc. 49. 698. S. *Ὀδία*. b) *Ζεύς*, *Κρονίδης* d. i. Pluto, D. Per. 789, Anth. XIV, 123. 2) Erdmann, einer der Sparten, Apd. 3, 4, 1. 6, 7, Pherec. u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179 u. 1186, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670 (684), Paus. 9, 5, 3, St. B. s. *Ἰουδαία*.

Οὐδακάστης, m. Gebirge in Armenia major, Ptol. 5, 13, 5.

Οὔδδιτα ἢ **Οὔδιττα,** Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 43.

Οὐδενόη, libysche Benennung der Insel *Ἱστός*, St. B. s. *Ἱστός*.

Οὐδηνοί, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 21, b. Plin. 6, 28, 32 Vadei.

Οὐδιάδης, m. Wegner, Mannsn., Anth. XII, 94 95. 256.

Οὐδιάστης, m. Perser, Ctes. 43, a, 23.

Οὔδουρα, St. der Jaccetaner in Hisp. Tarrac., wahrsch. j. Cardona, Ptol. 2, 6, 72.

Οὔδων, *ωνος*, m. Fluß im asiat. Sarmatien, j. wahrsch. Kuma, Ptol. 5, 9, 12. vgl. *Οὖδαι*.

Οὐεάσκιον, St. Italiens (Vulsinii od. Tusculum), D. Sic. 14, 117.

Οὐεγία, s. *Οὐετία*.

Οὐέδρας, *ας*, m. Fl. im Norden der Ostküste Britanniens, j. Weare, Ptol. 2, 3, 6.

Οὐεζίνας, m. Dacier, D. Cass. 67, 10.

Οὐειβιανή, f. d. röm. Vibiana, Inscr. 4, 8565, Sp.

Οὐείβιος, m. d. röm. Vibius, Inscr. 3, 5836, 6, Sp.

Οὐειλία, f. viell. = lat. Villia, Inscr. 3, 4248. 4283, 7, Sp. Fem. zu:

Οὐείλιος, m. Inscr. 3, 4283, 10, Sp.

Οὐειψτανός, m. d. röm. Vipstanus, Inscr. 3, 5837, b, Sp.

Οὐεκίλιος, m. Vecilius, röm. Bein. der Spurier, *Σπούσιος Οὐεκ.* aus Lanuvium, D. Hal. 3, 34.

Οὐέλαυνοι, in Inscr. 3, 6778 **Οὐελαύνιοι,** 1) Volk Aquitaniens, = *Οὐελλάιοι*, w. f., Ptol. 2, 7, 20. 2) Velauni, Alpenvolk in Gallien, Inschr. b. Plin. 3, 20, 24.

Οὐέλεσος, m. d. röm. Volesus, *Πρόκλος Οὐέλ.*, Plut. Num. 5. S. *Οὐόλοσσος*.

Οὐελήδα, ἡ, b. Stat. Silv. 1, 4. 90 Velēda, wahrsagende Jungfrau aus dem Stamme der Brukterer, D. Cass. 67, 5. Tac. hist. 4, 61—5, 22, ö. Germ. 8.

Οὐελία, *ας*, (ἡ). b. D. Hal. 1, 20 *Οὐέλια*, *ων*. b. Ptol. 2, 6, 65 **Οὐέλια** ἢ **Οὐέλεια,** u. Ptol. 3, 1, 8 **Οὐέλιαι,** Moosberg (s. D. Hal.) = *Ἐλέα*, od. *Βελεία* u. *Βελία*, w. f. 1) Hügel in Rom am Markte, D. Hal. 1, 20, Varr. l. l. 4, 8, Liv. 2, 7, Cic. Att. 7, 13, in D. Hal. 5, 19 u. Plut. Popl. 10. 23 *Ἑλία*. 2) St. in Lukanien = *Ὑέλη*, *Ἐλέα* u. *Βελία* od. *Βελεία*, w. f., u. Helia b. Plin. 3, 5, 10, s. Ptol. 3, 1, 8, Plin. 3, 5, 10, Hor. ep. 1, 15, 1, Gell. 10, 16, Mel. 2, 4, Liv. 26, 39, Cic. Fam. 7, 19 — Cic. Phil. 1, 4, ö. Ew. u. Adj. Veliensis, Cic. Balb. 24. 3) St. der Karisti in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 65, Plin. 3, 3, 4, Geo. Rav. 4, 45, im It. Ant. p. 454 Beleia. (Plin. 3, 5, 7 erwähnt auch Veliates als eine Völkerschaft Liguriens.)

Οὐέλιος, m. d. röm. Velius, *Κούιντος Οὐέλ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐέλιτραι, ῶν (so D. Hal. 6, 42), in Strab. 5, 237 **Οὐελίτραι**, in D. Hal. 7, 12 **Οὐέλιτρα**, ων, n., Phleg. b. St. B. *Βέλιτρα*, w. f., die St. Velitrae in Latium, im Gebiete der Volsker, D. Sic. 14. 34, D. Hal. 3. 41, D. Cass. 45, 1, u. d. o. a. St., sowie Liv. 2, 30. 34. Suet. Aug. 94. Sil. 8, 379. Inscr. Orell. 4130. Ew. a) **Οὐελίτρανοι**, od. **Οὐελιτράναι** (in Plut. Caj. Marc. 12), u. **Οὐελιτρανοί**, D. Hal. 5, 61, dah. die Stadt auch *ἡ Οὐελιτρανῶν πόλις* heißt, Plut. Camill. 42. b) **Οὐελιτρῖνοι**, D. Sic. 14, 102, vgl. mit Suet. Aug. 94. c) Adj. **Οὐελίτερνος** *ὁ οἶνος*, Ath. 1, 27, a, lat. Veliternus, als Ew. Liv. 6, 13 — 8, 14, ö., Plin. 3, 5, 9, Suet. Aug. 94, u. als Adj. Liv. 2, 31 — 38, Plin. 12, 1, auch als Eigenn., wo li lang ist, Sil. 13, 229.

Οὐελλαδίς, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Οὐελλάιοι, b. Caes. b. Gall. 7, 75 Vellavi, vgl. mit Inschr. in Mém. de l'acad. des inscr. xxv, p. 144, Not. Imp. u. Greg. Tur. 10, 25, celtisches Volk im j. Velay, Strab. 4, 190 = *Οὐέλαυνοι*, w. f.

Οὐε(λ)λανίς, Ort in Moesia Superior, Ptol. 3, 9, 5.

Οὐελλαῦνος, m. Inscr. 3, 4040, VI, 2, Sp.

Οὐελλέβοροι, Volk in Hibernia, Ptol. 2, 3, 5 (v. l. *Οὐελίβορα* u. *Οὐτέλλαβροι*).

Οὐελλεγεία, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 27.

Οὐελλέϊος u. Inscr. 3, 4494 **Οὐελλήιος**, m., d. röm. Vellejus, *Μακρείνου Οὐελλείου*, Inscr. 2, 3747. 3748.

Οὐέλλικα, St. der Cantabrer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 51.

Οὐέλουκα, St. der Arevacae in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56 = Voluce in It. Ant. p. 442.

Οὐελπα *ὄρη*, *τά*, Gebirge an der Westgrenze von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 8.

Οὐέλται, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22.

Οὐελτινία, tribus, Inscr. 3, 4238, d, Sp.

Οὔεμψον, St. in Latium, Ptol. 3, 1, 62.

Οὐεναβρέ, Abt in Aegypten, Zoeg. cat. cod. 565, 3.

Οὐέναφρον, d. lat. Venafrum (Cat. r. r. 135, Cic. Att. 7, 13, Hor. Od. 2, 6, 15, Plin. 3, 5, 9. 15, 2, 3, Mart. 13, 98, It. Ant. 305), St. in Samnium, j. Venafro, App. b. civ. 1, 41, Strab. 5, 238. 250, Ptol. 3, 1, 68.

Οὐενδέλεια, in It. Ant. p. 454 Vindeleia, St. der Autrigonen in Hisp. Tarrac., j. Pancorbo, Ptol. 2, 6, 53.

Οὐενδελικοί, = *Οὐινδολικοί*, w. f., Ptol. 2, 12, 3.

Οὐενδενίς, Ort in Obermösien, Ptol. 3, 9, 5.

Οὐενδικὸς *ὁ κόλπος*, = *Οὐενεδικός*, w. f., Busen des sarmatischen Oceans (der Ostsee), j. Rigaer Meerbusen, Marc. Her. p. m. ext. 2, 38—40 (v. l. *Ἰνδικός* u. *Οὐελικός*).

Οὐένδων, St. der Japoden in Illyrien, j. Windisch-Grätz, Strab. 4, 207. 7, 314.

Οὐενέβεντος, s. *Βενεβεντός*.

Οὐενέδαι, ῶν, in Tac. Germ 46, Plin. 4, 13, 27 Venedi, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 19. Dav. *ὁ* **Οὐενεδικὸς** *κόλπος*, Busen des sarmatischen Ozean od. der Meerbusen von Riga, Ptol. 3, 5, 19. 22, u. *τὰ* **Οὐενεδικὰ** *ὄρη*, Gebirge des europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 15.

Οὐένεκα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 13.

Οὐενελιοκάσιοι, b. Caes. b. Gall. 2, 4—8, 7 Veliocasses, u. 7, 75 Veliocassi, in Plin. 4, 8, 32 Velocasses, Volk in Gallia Lugd. am rechten Rheinufer, Ptol. 2, 8, 8.

Οὐενελοί, ῶν, Volk in Gallia Lugd. in d. j. nordwestl. Normandie, Ptol. 2, 8, 2. 5, b. Caes. b. G. 2, 34 — 7, 75, u. b. Plin. 4, 8, 32 Venelli. S. *Οὐνέλλοι*.

Οὐενερία, f. d. röm. Veneria, Inscr. 3, 6680, Sp. Dazu *Βενέρις* = Venerius, Inscr. 4, 9684.

Οὐενετία, f. 1) Land an der Westküste von Gallia Lugdun., D. Cass. 39, 45, Caes. b. G. 3, 9. Ihre Hauptstadt Venetae, j. Vannes in der Bretagne. Ew. **Οὐενετοί** (so Ptol. u. D. Cass.), b. Strab. u. Inscr. **Οὐένετοι**, s. Ptol. 2, 8, 6, D. Cass. 39, 40, Strab. 4, 194. 195, Caes. b. G. 2, 34—7, 75, in Inscr. 4, 4788, 6 *Βένετοι*, s. *Βένετοι* in Add. Adj. Veneticus, Caes. b. G. 3, 18. 4, 21, Plin. 4, 19, 33. 2) Land Oberitaliens, Venetia, Ptol. 3, 1, 25. 30, Zos. 15, 45, D. Cass. 39, 45, Proc. b. Goth. 1, 15, lat. Venetia, Liv. 41, 32, Vell. 2, 76, Plin. 2, 72, 74—35, 4, 7, ö., Flor. 3, 3, Inschr. b. Orell. 61 — 1050, ö., A., doch auch Venetiae, Paul. Diac. 1, 6. 3, 23, Iorn. Get. 29 — 57, Orell. n. 3191 u. 3764. Ew. **Ουένετοι**, Pol. 2, 17—24, Liv. 1, 1, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 6— 6, 2, 2, Iust. 20, 1, Tac. Ann. 1, 23, Inscr. Orell. 3063, A. S. *Ἐνετοί*, u. *Βένετοι*. 3) **Οὐνέτιος** *ἐσθής*, *στολή*, blaue Kleidung einer besonderen von *Οὐενετία* benannten Partei der Wettfahrenden in Rom, D. Cass. 65. 5. 77, 10. — S. *Βενετιανός* in Add.

Οὐενέφης, m. 4ter König der 1. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 54 (101), Euseb. ebend. 55 (101 (v. l. *Οὐεννέφης*), in Euseb. arm. 1, 204 Vavenephis.

Οὐενίκιον, Ort im Innern Corsicas, Ptol. 3, 2, 7.

Οὐενίκωνες, Volk an der Ostküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 14.

Οὐένιοι, pl. = *Οὐέννωνες*, w. f., Stamm der Rhätier, D. Cass. 54, 20.

Οὐεννέφης, m. 61. König von Aegypten, Sync. 170 (320).

Οὐεννίκνιοι, Volk in Hibernia, Ptol. 2, 2, 3. Ebendaselbst **Οὐεννίκνιον** *ἄκρον*, die nördlichste Spitze der Insel Hibernia, Ptol. 2, 2, 2.

Οὐέννωνες, ων, in Ptol. 2, 12, 3 **Οὐέννονες**, Stamm der Rhätier, Strab. 4, 204. 206. S. *Οὐένιοι*.

Οὐενοαντάνη, f. d. lat. Beneventane, Kolonie der Römer in Italien, Pol. 3, 90

Οὐενουσία, ας, (ἡ), in It. Ant. p. 104 Venusium, b. Plut. auch *Βενυσία*, w. f., urspr. St. der Hirpiner in Samnium, doch von den Römern zu Apulien geschlagen, j. Venosa, Pol. 3, 90—117, App. Hannib. 50 — b. civ. 4, 3. ö., D. Sic. 37, 2, Plut. Fab. Max. 16, Strab. 5, 250 — 6, 283, ö., Ptol. 3, 1. 73, Liv. 2, 20 — 31, 49. ö., Plin. 3, 11, 16, Cic. Att. 5, 5, Vell. 1, 14, Orell. 867 — 4006, ö. Ew. **Οὐενούσιοι**, App. b. civ. 1, 39—52, ö., lat. Venusini, Liv. 22, 54. 27, 10, Plin. 3, 11, 16. Adj. Venusinus, Hor. Od. 1, 28, 26, Iuven. 1, 51.

Οὐενοῦστα, f. in Inscr. 3, 5139 **Βενόστα**, d. lat. Venusta, Frauenn., Inscr. 3, 3987. Fem. zu:

Οὐενοῦστος, m. in Inscr. 3, 6495 **Βενοῦστος**, d. röm. Venustus, Mannsn., Inscr. 3, 4196, Sp.

Οὐενόφερ, indecl., Abt in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 15, 19, = *Βενόφερ*, Zoeg. 14, 8. 15, 31. 32.

Οὔεντα, in Ptol. 2, 3, 28 **Οὐέντα**, 1) St. der Belgae im N.-W. von Britannia Romana, j. Win-

chester, Ptol. 2, 3, 28, It. Ant. 478—486, Geo. Rav. 5, 31. 2) St. der Simeni an der Ostküste von Britannia Romana, j. Caster, Ptol. 2, 3, 21, Geo. Rav. 5, 31. 3) St. der Silures an der Westküste von Britannia Romana, j. Caer-Wend, It. Ant. 485, Geo. Rav. 5, 31.

Οὐεντία, f. St. der Allobroger in Gallia Narb., D. Cass. 37, 47.

Οὐεντίδιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Ventidius, pl. *Οὐεντίδιοι*, Plut. Pomp. 6, dah. *Πούπλιος Οὐεντ.*, App. b. civ. 3, 66, *ὁ Πούπλιος ὁ Οὐεντ.*, D. Cass. 43, 51, od. *ὁ Οὐεντ. ὁ Πούπλιος*, D. Cass 47, 15. 48, 39. 49, 19, meist bloß *Οὐεντ.*, Ios. arch. 14, 14, 6 — b. Iud. 1, 16, 6, ö., Plut. Ant. 33. 34, App. b. civ. 3, 72—6, 5, ö., D. Cass. 48, 10—49, 21, Strab. 16, 751, Inscr. 3, 3861, d, Add. Er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ τὸν Οὐεντίδιον*, App. b. civ. 5, 35. S. *Βεντίδιος*.

Οὐέντων, *ωνος*, m. 1) Römer, *Περπέννας Οὐέντων*, Plut. Sert. 15. 2) Aegyptier, Pap. Cas. 37, 2.

Οὐένουλος, m. (nach Venilia, einer altardeatischen Nebengöttin der Venus benannt), ein Argiver, der sich zu Tibur ansiedelte, Virg. Aen. 8, 9. 11, 242, Ov. met. 14, 457—512.

Οὐεννώνιος, m. d. lat. Vennonius, röm. Geschichtschreiber, D. Hal. 4, 15, Cic. legg. 1, 2.

Οὐεξάλλα *ἔκχυσις*, Meerb. im S. der Westküste von Britannia Romana, j. Bridgewater-Bay, Ptol. 2, 3, 3.

Οὐεπίλλιον, m. (lat. Uebers. Vetillium), St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 36.

Οὐέρα, St. in Media Atropatene, = *Φράατα* u. *Πράασπα*, w. s., Strab. 11, 523.

Οὐερανία, f. d. röm. Verania, Plut. Galb. 28. S. *Οὐηράνιος*.

Οὐερβανὸς *λίμνη*, der westlichste See in Gallia Transpadana, j. Lago Maggiore, Pol. 34, 10, Strab. 4, 209, Plin. 2, 103, 106. 3, 19, 23. 9, 18, 22.

Οὐέρβικαι ἢ **Οὐέρβεικες**, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Οὐεργετόριξ, *ιγος*, m. = Vercingetorix, K. in Gallien aus dem Stamme der Arverner, Plut. Caes. 25. 27, Polyaen. 8, 23, 9. S. *Οὐερκιγγετόριξ*.

Οὐεργιλία, (*ἡ*), 1) d. röm. Vergilia, Plut. Cor. 33. 34. 2) St. der Bastetaner in Hisp. Baet., Ptol. 2, 6, 61. Ew. Vergilienses, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grut. 324, 5.

Οὐεργίλιος, m. d. röm. Vergilius, dah. *Γάϊος Οὐεργ.*, Plut. Cic. 32, *Οὐεργ. Μάρων*, Phleg. b. Phot. cod 97, bloß *Οὐεργ.*, Suid., Inscr. 3, 4956, 8, 14. 5597.

Οὐεργελίων, *ωνος*, m. d. röm. Vergilio, *'Ατίλλιος Οὐεργ.*, Plut. Galb. 26.

Οὐεργίνιος, *ου*, (*ὁ*), die sowohl patricische als plebejische Familie der Virginii in Rom, dah. *Αὖλος Οὐεργ.*, D. Sic. 11, 70, D. Hal. 6, 42 — 10, 2, ö., u. *Αὖλος Οὐεργ. Τρίκοστος*, D. Sic. 11, 54, *Αὖλος Οὐεργ. Μοντανός*, D. Hal. 6, 34, *Αὖλος Οὐεργ. Νωμεντανός*, D. Hal. 9, 56, *Γάϊος Οὐεργ.*, D. Sic. 15, 61, *Λούκιος* od. *Λεύκιος Οὐεργ.*, D. Sic. 14, 38. 15, 22, D. Hal. 11, 28, *'Οπίτωρ Οὐεργ.*, D. Hal. 5, 49, *Πόπλιος Οὐεργ.*, D. Hal. 8, 68, *Πρόκλος Οὐεργ.*, D. Hal. 9, 51, *Πρόκλος Οὐεργ. Τρίκοστος*, D. Sic. 11, 1, *Οὐεργ. 'Ροῦφος*, Plut. Galb. 6. Oth. 1, *Οὐεργ.* — *'Ροῦφος*, Plut. Galb. 10 — Oth. 18, ö., od. *ὁ 'Ροῦφος ὁ Οὐεργ.*, D. Cass. 68, 2, *Σπόριος Οὐεργ.*, D. Hal. 10, 31, *Σπόριος Οὐεργ. Τρίκοστος*, D. Sic. 12, 4, *Τίτος Οὐεργ.*, D. Sic. 11, 51, D. Hal. 6, 2. 11, 51, u. bloß *Οὐεργ.*, D. Hal. 9, 14. 11, 29, Plut. Syll. 10 — Galb. 18, ö., App. b. civ. 4, 48.

Οὐεργιούιος *ὁ ὠκεανός*, ein Theil des an den Süden Britanniens grenzenden Meeres, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 42. 44, Ptol. 2, 3, 2. 8, 3, 2.

Οὐέρεστις, m. Fluß in Latium, j. Osa, Strab. 5, 239.

Οὐερηκοῦνδος, m. d. röm. Verecundus, Inscr. 3, 5112. 5114, Sp.

Οὐερητόν, in Ptol. **Οὐέρητον**, Stadt in Japygien, früher *Βάρις* genannt, j. Alessano, Strab. 6, 281. 282, Ptol. 3, 1, 76, Tab. Peut. Ew. Veretini, Plin. 3, 11, 16.

Οὐερκέλλαι, *ῶν*, b. Strab. **Οὐερκέλλοι**, *ων*, pl. St. in Gallia Cisalpina, j. Vercelli, Ptol. 3, 1, 36, Strab. 5, 218, Plin. 3, 17, 21, Brut. in Cic. ep. Fam. 11, 19, Tac. hist. 1, 70, It. Ant. 282 — 350, Geo. Rav. 4, 30, Soz. h. e. 4, 9, wo *Μαρκέλλων* (!) steht. Adj. Vercellensis, Plin. 33, 4, 21.

Οὐερκιγγετόριξ, *ιγος*, (*ὁ*), Vercingetorix, Fürst der Arverner in Gallien, D. Cass. 40, 33—41. 43, 19, Strab. 4, 191, Caes. b. G. 7, 4. S. *Οὐεργετόριξ*.

Οὐερμινᾶς, *ᾶ*, m., b. D. Cass. fr. 57, 81 *Οὐερμίνα*, S. des Syphax, App. Lib. 33. 59.

Οὐερομάνδυες, pl., lat. Viromandui od. Veromandui (Caes. b. G. 2, 4. 16, Liv. ep. 104, Plin. 4, 17, 31), belgisches Volk im j. Vermandois, Ptol. 2, 9, 11.

Οὐερουβίουμ, *ἄκρον*, Vorgebirge an der Nordküste von Britannia Barbara, j. Noß Head od. Cap Sinclair, Ptol. 2, 3, 5.

Οὐρουεῖς, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Οὐεραούριον, St. im nördl. Theile von Lusitanien, viell. j. S. Vincent de Beira, Ptol. 2, 5, 7.

Οὐέρρης, *ου*, m. ähnl. Beyer (d. i. mageres Schwein, s. Plut. Cic. 7), d. Römer Verres, Plut. regg. apophth. Cic. 4, D. Cass. 46, 7. S. *Βέρρης*, welches auch Plut. apophth. regg. Cic. 11 steht, während Apost. 14, 82 *'Ιέρου* für *Οὐέρρου* hat.

Οὐέρριος, m. Inscr. 3, 5838, 17, Sp.

Οὐερρουγώ, *ῖνος* (s. D. Sic.), St. der Volsker in Latium, D. Sic. 14, 98 (e conj. Wessel.), Liv. 4, 1—5, 28, Val. Max. 3, 2, 8. S. *"Ερρουκα*.

Οὐέρσος, m. Heerführer der Dalmatier, App. Illyr. 25.

Οὐέρτραγοι, celtische Benennung einer Hunderace, Arr. Cyn. 3, 6.

Οὐερτῖναι, St. in Lukanien, j. Verzina, Strab. 6, 254.

Οὐεσάππη, St. in Media Atropatene, Ptol. 6, 2, 12 (wo ed. Nobb. *Οὐσάσπη* steht).

Οὐεσκεθήρ ἢ **Οὐεσκεθρεῖ** ἢ **Οὐεσκέθρη** ἢ **Οὐεσκεθρία**, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Οὐέσκις, lat. (Plin. 3, 1, 3) Vesci Faventia, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Οὐέσουνα, lat. (It. Ant. p. 461, Sidon. Apoll. ep. 8, 11, Grut. Inscr. 105, 1) Vesunna, St. in Gallia Aquitania, j. Perigueux, Ptol. 2, 7, 12.

Οὐεσούουιος, (*ὁ*), b. Strab. 5, 247 **τὸ Οὐεσούιον**, feuerspeiender Berg Kampaniens, D. Sic. 4, 21, s. Galen. de meth. med. 5, p. 92, lat. Vesuvius, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9 — 14, 2, 4, §. 6, Liv. 8, 8,

Flor. 1, 16, Plin. ep. 6, 16, Colum. 3, 2, 10, A., u. Adj. Vesuvinus, Stat. Silv. 3, 5, 72, Sil. 12, 152, od. Vesevus, Lucr. 6, 747, Val. Fl. 4, 507, Stat. Silv. 4, 8, 5, Suet. Tit. 8, u. Adj. Vesevus, Virg. Georg. 2, 224, Claud. Proserp. 3, 184. S. *Βέσβιον* u. *Βεσούβιος* in Add.

Οὐεσπασιανός, οῦ, (ὁ), b. Plut. in vitt. u. Suid. s. v. **Οὐεσπεσιανός,** d. röm. Vespasianus, dah. *Φλάουιος Οὐεσπ.*, D. Cass. 66, 11, u. *ὅτε Οὐεσπ. ὁ Φλάουιος*, D. Cass. 60, 20, meist jedoch bloß *Οὐεσπ.*, Ios. b. Iud. 3, 1, 2 — 7, 7, 1. ö. vit. 76. c. Ap. 1, 9, Plut. Popl. 15 — Oth. 5. Amat. 25. soll. an. 19, App. Syr. 50, D. Cass. 59, 12 — 66, 17, Paus. 7, 17, 4, Suid. s. *Ἀντώνιος Σατουρνῖνος*, Io. Ant. fr. 101, 102, Inscr. 3, 3935, ö. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Οὐεσπεσιανόν*, Plut. Oth. 4, od. *οἱ* **Οὐεσπασιάνειοι** *στρατιῶται*, D. Cass. 65, 18.

Οὐέσσα (?), *ης*, f. größte Stadt der Sikaner in Sicilien, Polyaen. 5, 1, 4 (l. d.).

Οὐέσσονες, Volk in Gallia Belgica, = *Σουεσσιῶνες*, Ptol. 2, 9, 11.

[**Οὐέστα,** = *Βέστα*, Sp.]

Οὐέτερ, *ερος*, m. d. röm. Vetus, App. Illyr. 17, f. *Βαίτωρ*.

Οὐέτερα, pl., vollst. b. Tac. Hist. 4, 18. 21, Vetera Castra, 1) verschanztes röm. Lager in Gallia Belgica, j. Xanten. Ptol. 2, 9, 14, It. Ant. 255. 370, Tab. Peut., Tac. Ann. 1, 45. 2) f. *Βέτερα*.

Οὐετεράνιος, m. d. röm. Veteranius, *Τίτος Οὐετ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐέτερος, m. Inscr. 2, 2222, 3. 7, Sp.

Οὐέτεστον, Ort Galatiens im Gebiet der Tolistoboier, Ptol. 5, 4, 7.

Οὐετία *ἢ Οὐεγία*, b. Plin. 3, 21, 25 Vegium, St. in Liburnien, Ptol. 2, 16 (17), 3.

Οὐετηρία, f. = *Οὐετουρία*, M. des Koriolan, Polyaen. 8, 25.

Οὐετίλιος, m. d. röm. Vetilius, *Γάϊος Οὐετ.*, App. Iber. 61. — Inscr. 3, 4472, 26.

Οὐετουλῖνος, m. d. röm. Vitulinus, App. b. civ. 4, 25.

Οὐετουλώνιον, n., in Sil. It. 8, 483 Vetulonia, alte Stadt Etruriens, Ptol. 3, 1, 49. Ew **Οὐετυλωνιᾶται,** D. Hal. 3, 51, u. Vetulonii, Plin. 2, 103, 106 (für die Stadt selbst), od. Vetulonienses, Plin. 3, 5, 8. Vgl. Inscr. b. Gruter. p. 1029, 7 u. Gori 1, p. 153, 17.

Οὐετουρία, f. d. röm. Veturia, D. Hal. 8, 41—48, App. Ital. 5, D. Cass. fr. 18, 7. 2) eine Tribus in Rom, Inscr. 2, 2958. S. *Οὐετωρία*. Fem. zu:

Οὐετούριος, *ου*, (ὁ), das patricische Geschlecht der Veturii in Rom, dah. *Γάϊος Οὐετ.*, D. Hal. 10, 33, D. Sic. 15, 77, u. *Γάιος Οὐετ. Κιχώριος*, D. Sic. 12 5, *Λούκιός τε Οὐετ.*, D. Cass. fr. 57, 59, *Μάρκος Οὐετ.*, D. Sic. 14, 54, *Οὐετ. Μαμούριος*, Plut. Num. 13, u. *Οὐετ. — Μαμ.* ebend., *Πόπλιος* od. *Πούπλιος Οὐετ.*, D. Hal. 5, 58, Plut. Popl. 12, *Σπόριος Οὐετ.*, D. Sic. 12, 24. 13, 7, *Τίτος Οὐετ.*, D. Hal. 10, 56, D. Sic. 17, 49, u. *Τίτος Οὐετ. Γέμινος*, D. Hal. 6, 34. 9, 69, u. *Τίτος Οὐετ. Κιχωρῖνος*, D. Sic. 11, 81, oder bloß *Οὐετ.*, D. Hal. 9, 71. App. Samn. 4, Plut. Galb. 24.

Οὐετούστιος, m. d. röm. Vetustius, dah. *Λούκιος Οὐετ. Σεκοῦνδος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐετράνιος, m. Inscr. 3, 4593, Sp. S. *Βετρανίων*.

Οὐέτρανος, m. Inscr. 3, 5100, 7. 5221, vgl. 4566, Sp.

Οὐεττηνιανός, m., viell. von *ἐσσήν*, d. i. König od. *οἰκιστής*, also: Königsmann, Mannsn. auf sardischen Münzen, Mion. IV, 128. S. VII, 426.

Οὐεττιανός, m. d. röm. Vettianus, od. Vettienus, Inscr. 3, 4432, c, Add., Sp.

Οὐέττιοι, pl. viell. Ottenthaler = *Ἕστιοι*, f. *Ἑστιαιῶτις* u. *Ἑστιῶται*, vgl. mit Abr. Dial. II, 103, Volk in Macedonien, nordwestl. neben Pelagonia, Liv. 45, 30.

Οὐέττιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Vettius, *Οὐέττιος Κάτων*, App. b. civ. 1, 40, *Λούκιος Οὐέττ.*, D. Cass. 37, 41, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Πόπλιος Οὐέττ.*, App. b. civ. 1, 47, *Σπόριος Οὐέττ.*, Plut. Num. 7, *Τίτος — Οὐέττ.*, D. Sic. Exc. 30 (hist. gr. fr. II, p. 22), u. bloß *Οὐέττιος*, App. b. civ. 2, 12, D. Cass. 38, 9. S. *Βέττιος*.

Οὐέττωνες, in Ptol. 2, 5, 9 *Οὐέττονες*, b. Liv. 35, 7. 22 Vectones, Corn. Hann. 4 Veteones, Vectones u. Vettones, ein Volk Lusitaniens im j. Estremadura, Zamora, Toro u. Avila, App. Iber. 56—70, Strab. 3, 139—164, ö., Caes. b. civ. 1, 38, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34, Luc. 4, 9, Sil. 3, 378, Inscr. Grut. 383, 7.

Οὐετωρία, f. = *Οὐετουρία*, w. f., eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 13. 19.

Οὔζαν, St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 31.

Οὐζάραι *ἢ* **Οὐζάλαι,** Volk im Süden von Africa propria, Ptol. 4, 3, 26.

Οὐζία, Ort in Persis, Ptol. 6, 4, 7.

Οὔζικα, f. *Οὔζιτα*.

Οὐζικάθ, f. *Θουζικάθ*.

Οὐζικία *ἢ* **Οὐζετία,** St. in Byzacium, Ptol. 4, 3, 39.

Οὔζιτα, *ων*, in D. Cass. 43, 4 **Οὔζιττα,** in Ptol. 4, 3, 37 *Οὔζιτα ἢ Οὔζικα*, St. in Numidien od. Byzacium, Strab. 17, 831 u. d. o. a. St.

Οὐηδία *Νεικόπολις*, Inscr. 2, 3006, Fem. zu:

Οὐήδιος, (ὁ), d. röm. Vedius, dah. *Οὐήδιος Πωλίων*, D. Cass. 54, 23, *Λούκιος Οὐήδ.*, Inscr. 2, 3365, 6, *Οὐήδ. Ἀβάσκαντος*, Inscr. 3, 3006, u. bloß *Οὐήδιος*, Plut. Pomp. 6, Inscr. 3, 4150, 5.

Οὐηΐοι, (οἱ), in Plut. Cam. 2—31, u. D. Sic. 14, 16—115 *Βηΐοι*, in App. Ital. 8 **Οὐηιεντία,** in D. Hal. 2, 54 **Οὐιοί,** die Stadt Veji in Etrurien, Plut. Rom. 25. 27. Popl. 13. Cam. 17. 26, D. Cass. 5, 11. 24, 4, Strab. 5, 226, Liv. 4, 61 — 6, 4, Cic. Divin. 1, 44, Plin. 3, 17, 21, Tab. Peut., Inscr. Orell. 536. Ew. a) **Οὐηϊεντανοί,** Plut. Cam. 2, D. Sic. 11, 53. b) **Οὐηιένται,** D. Cass. fr. 25, 1. c) **Οὐιεντανοί,** D. Hal. 2, 54—11, 55, ö., Plin. 3, 5, 8, dah. die Stadt auch *ἡ Οὐιεντανῶν πόλις*, D. Hal. 9, 5. 26 u. die Landschaft *ἡ (τῶν) Οὐιεντανῶν χώρα* od. *γῆ* heißt, D. Hal. 8, 82. 9, 14. 35. d) *Οὐέξιοι, ἡ τῶν Οὐεξίων χώρα*, D. Sic. 14, 102. e) lat. Veientes, Liv. 1, 15 — 5, 4, Cic. Divin. 1, 44, Eutr. 1, 4. 19, Inscr. Orell. 109 — 3738, ö. Adj. a) Vejeus, Cic. Rosc. Am. 16. Divin. 1, 44, Liv. 2, 48—5, 52, Ov. Fast. 2, 195. b) Veientanus, Liv. 5, 21—30, Plin. 37, 10, 69, Hor. Sat. 2, 3, 143, Pers. 5, 147, Martial. 1, 104, 9. 3, 49. c) Vejentinus, Cic. Planc. 16, Grut. Inscr. 912, n. 15. d) Veius, Prop. 4, 10, 31.

Οὐηκτίς, in Suet. Vesp. 4 u. Eumen. Paneg. Const. 15, sowie It. Ant. 509 Vecta, Insel vor der

Südküste Britanniens, j. Wight, Ptol. 2, 3, 33, Plin. 4, 16, 30, s. Ἴκτις.

Οὐήνασα, ων, St. in Cappadocien mit einem Tempel des Zeus, Strab. 12, 537.

Οὐήρα, f. d. röm. Vera, Inscr. 3, 5820, Sp. Fem. zu *Οὐῆρος*.

Οὐηρανία, f. d. röm. Verania, Inscr. 3, 4398, Sp. Fem. zu:

Οὐηράνιος, m. d. röm. Veranius, dah. *Κόϊντος Οὐηρ.*, Phleg. Trall. fr. 51, u. bloß *Οὐηρ.*, Ios. 19, 3, 4.

Οὐηράτιος, m. Inscr. 3, 5042, 10, Sp.

Οὐηρίσσιμος, m. röm. Beiname Verissimus, Herdn. 1, 2, 1, 2) s. *Οὐῆρος*. In Inscr. 4, 9591 *Βηρίσσιμος*.

Οὐῆρος, ου, voc. *Οὐῆρε* (Polyaen. 1, in., 5.), (ὁ), d. röm. Verus d. i. Wahr (s. D. Cass. 69, 21), Bein. in der gens Annia, dah. *Ἄννιος Οὐῆρος*, D. Cass. 69, 21, u. *Μάρκος Ἄννιος Οὐῆρος*, D. Cass. 69, 21, *Μάρκος Οὐῆρος*, D. Cass. 70, 2, *Μάρτιος Οὐῆρος*, Suid. s. *Μάρτιος*, *Λούκιος Οὐῆρος* (Luc. Aurel. Verus), der Kaiser, Ross Dem. Att. 66, D. Cass. 70, 1, Herdn. 1, 8, 3, u. bloß *Οὐῆρος*, D. Cass. 71, 23. 29, Polyaen. lib. 1—8, in., 5., u. Inscr. 2, 2007, 8, Add. 328, auch *Οὐῆρος ὁ χρηστὸς Καῖσαρ*, Schol. Luc. in Imagg. 1, od. *Οὐῆρος ὁ αὐτοκράτωρ*, Iambl. dram. 10; Hadrian nannte ihn schmeichelnd **Οὐηρίσσιμος**, D. Cass. 69, 21. S. *Βῆρος*, s. v. u. in Add.

Οὐήρων, ωνος, in Ptol. 3, 1, 31 *Οὐήρωνα*, wie bei den Lateinern (s. Liv. 5, 35, Plin. 3, 19, 23, Ov. Am. 3, 15, 7, Mart. 1, 62, 1 — 14, 195, 1, Iust. 20, 5, Sil. 8, 596, Inscr. Orell. 67 — 4003), b. Proc. b. Goth. 2, 29 — 4, 33 *Βερώνα* u. *Βερώνη*, d. St. Verona in Oberitalien, Strab. 4, 206. 213. Ew. Veronensis, Tac. hist. 3, 8, 9, Plin. 36, 6, 7 u. Adj. Veronensis, Catull. 98 (100), 2, Plin. 9, 22, 38.

Οὐηστεῖνος, m. d. Römer Vestinus, Inscr. 3, 4957, 28. 30, Sp. S. *Οὐεστῖνος*.

Οὐηστήνιος, m. der röm. Vestinius, dah. *Λεύκιος Ἰούλιος Οὐηστ.*, Inscr. in Mabill. Vet. Anal. Par. 1723, p. 363.

Οὐεστῖνοι, (οἱ), samnitischer Volksstamm, App. b. civ. 1, 39, Pol. 2, 24, Strab. 5, 219 — 241, Liv. 8, 29. 10, 3, Plin. 3, 12, 17, Iuven. 14, 180, Inscr. Orell. 4036, auch als Adj. Liv. 8, 29. 44, 40, Sil. 8, 516, Luc. 2, 425, Plin. 11, 42, 97, Mart. 14, 30. Ihr Gebiet heißt ἡ **Οὐεστίνη**, Strab. 5, 233. 241.

Οὐεστῖνος, m. a) d. Römer *Μάρκος Οὐεστ. Ἀττικός*, Phleg. Trall. fr. 52, Tac. Ann. 15, 48. 68, Suet. Ner. 35, Inscr. Grut. 80, 3. 2) *Ἰούλιος*, ein Sophist u. Lexicograph, Suid. 3) Anderer: Inscr. 3, 5900. S. *Οὐεστεῖνος* u. *Οὐηστήνιος*.

Οὐητράσιος *Πωλίων*, m. d. Römer Vitrasius Pollio, D. Cass. 58, 19, Iust. mart. ap. 2, p. 101. S. *Οὐιτράσιος*.

Οὔθινα, (ἡ), St. in Zeugitana, j. Udine, Ptol. 4, 3, 34. 8, 14, 11, Plin. 5, 4, 4, auf Tab. Peut. Uthica.

Οὐΐα ἢ *Ὄγγα*, St in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 3, 5.

Οὐίαδος, (*ὁ ποταμός*), Fl im östl. Germanien, j. die Oder, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 35, Ptol. 2, 11, 4, u. 2, 11, 14, wo aber ed. Nobb. *Ἰαδούα ποταμοῦ* steht, während Wilberg *Οὐάδου* aufgenommen hat.

Οὐίανα, Ort in Rhätien, j. Wageck, Ptol. 2, 12, 4.

Οὐίας, α, m. Fl. an der Westküste von Hisp. Tarrac., j. Ulla, u. so heißt er auch Mel. 2, 1, 8, s. Ptol. 2, 6, 2.

Οὐιβαντανάριον, St. der Basterner im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 30.

Οὐίβαρνον ἢ **Οὐιβάρνα**, St. der Daunier in Apulien, Ptol. 3, 1, 72.

Οὐιβία, f., in Inscr. 4, 9594 *Βιβία*, d. röm. Vibia, Inscr. 2, 3414, Sp.

Οὐιβιανός, m. d. röm. Vibianus, Inscr. 3, 6005, Sp.

Οὐίβιος, ου, voc. *Οὐίβιε* (Anth. app.), (ὁ), d. röm. Vibius, dah. *Γάϊος Οὐίβ.*, D. Cass. 45, 17, *Οὐίβ. Κάσπος*, D. Cass. 65, 2, *Γάιος Λέπιδος Ἀχιλλεύς*, Inscr. 2, 1969, 3, *Οὐίβ. Πάνσα*, Nic. Dam. fr. 101, c. 22, *Οὐίβ. Παχκανός*, Plut. Crass. 4, *Οὐίβ. Ῥοῦφος*, D. Cass. 57, 15, *Τίτος Οὐίβ. Θάλβος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß *Οὐίβιος*, Anth. app. 120, D. Cass. 45, 17 — 46, 39, Plut. Cic. 32. Crass. 4. 5. S. *Βίβιος* u. *Οὐείβιος*.

Οὐιβίσκοι *Βιτούριγες*, b. Plin. Vivisci, in Auson. Mosell. 438 Adj. Viviscus, ein Stamm der Bituriger, Ptol. 2, 7, 8, Plin. 4, 19, 33. S. *Οὖσκοι*.

Οὐιβίωνες ἢ *Ἰβίωνες*, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Οὐιβολανός, m. d. röm. Vibulanus, dah. *Φάβιος Οὐιβ.*, D. Hal. 10, 20. S. *Βιβολανός* u. *Οὐιβουλανός*.

Οὐιβουλανός, m. d. röm. Vibulanus, dah. *Κόιντος Φάβιος Οὐιβ.*, D. Sic. 11, 74. 86 u. *Μάρκος Φάβιος Οὐιβ.*, D. Sic. 12, 3.

Οὐιβούλιός *τις Ἀγρίππας*, b. röm. Vibulenus (s. Tac. Ann. 6, 40), D. Cass. 58, 21 (Wannowski de rat. qua Graeci in scrib. nom. propr. Rom. usi fuerint, Posn. 1836, p. 4 vermuthet *Οὐιβουλῆνος*). Aehnl.:

Οὐιβούλλιος, m. Inscr. 2, 1979, Sp. Aehnl.:

Οὐϊβούλλων, m. Inscr. 376.

Οὐιβών, ῶνος, *Οὐαλεντία*, b. Ptol. 3, 1, 74 *Οὐιβὼν Οὐαλεντία*, b. Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10 Vibon, in Tab. Peut. u. It. Ant. p. 111 Vibona, Hafenstadt in Bruttium, = *Ἱππώνιον* (Plut. Cic. 32, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10), j. Bivona. Strab. 6, 256, auch bloß *Οὐιβών*, Plut. Cic. 32, Cic. Att. 3, 3. Planc. 40, Liv. 35. 40, Caes. b. civ. 3, 101, Plin. 3, 7, 13. Adj. **Οὐιβωνικός**, ή, όν, z. B. *ἄκρον*, Ael. n. an. 15, 3, lat. Vibonensis, Liv. 21, 51, Cic. Att. 16, 6, Plin. 3, 5, 10. S. *Ἱππώνιον* u. *Οἰβώνιον*.

Οὐιδάνα, f. *Οὐίνδανα*.

Οὐιδούας, α, m. Fluß an der Nordküste von Hibernien, j. Culmore od. Frobagh, Ptol. 2, 2, 2.

Οὐιδουκαίσιοι od. **Οὐιδουκάσσιοι**, b. Plin. 4, 18, 32 Viducasses, Völkerschaft in Aremorica (Gallia Lugd.), Ptol. 2, 8, 2. 5.

Οὐίδρος, ου, (ὁ), Küstenfluß im westl. Germanien, viell. j. Wecht od. Wyrmerß, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 32, Ptol. 3, 11, 1.

Οὐίεννα, ης, b. Ptol. 8, 5, 7 **Οὐιέννα**, Hauptstadt der Allobroger in Gallia Narbon., j. Vienne, D. Cass. 46, 50, Strab. 4, 185. 186, Ptol. 2, 10, 6. 11, Caes. b. Gall. 7, 9, Mel. 2, 5, Plin. 2, 47, 46. 3, 4, 5, Planc. in Cic. Famil 10, 9, Martial. 7, 87, 2. 13, 107, 1, Tac. Ann. 2, 24, Suet. Vitell. 9, Ammian. 15, 11, Auson. ep. 23, 81, A. Ew. u. Adj. Viennensis, Tac. hist. 1, 64, Plin. ep. 4, 22 u. n. h. 14, 1, 3. 4, 6. S. *Βίεννα*.

Οὐίκα, f. *Οὔοικα*.

Οὐίκανοι, ων, pl. Ew. einer Stadt *Οὐικος*, in Italien, viell. das Vicus Novus im Sabinerlande, Plut. Caj. Marc. 28.

Οὐίκας πότας ἱερόν, d. i. Kapelle der gewaltigen Göttin (s. Cic. legg. 2, 11), an der Velia auf der Nordseite des Palatin, Plut. Popl. 10, Liv. 2, 7.

Οὐικετία, b. Ptol. 3, 1, 30 *Οὐικε(ν)τία*, in It. Ant. p. 128 u. Tab. Peut. Vicentia, b. Paul. Diac. 2, 12. 5, 39 u. It. Hieros. p. 559 Vincentia, St. der Landschaft Venetia, j. Vicenza, Ael. n. an. 14, 8, Strab. 5, 214, Tac. hist. 3, 8, Plin. 3, 19, 23, Iust. 20, 5, Inscr. Grut. 325, 8. Ew. Vicetini, Brut. in Cic. ep. 11, 19, Inscr. Orell. 3110 — 3829, ö., u. Veicetini, Inscr. Grut. 198, 6, od. Vicentini, Plin. ep. 5, 4, 14, Suet. Grammat. 23.

Οὐίκος, m. Dorfen, Ort in Rhätien, Ptol. 2, 12, 5. Im. Lat. ist Vicus mit hinzugefügtem Genitiv oft Bezeichnung von Ortschaften, z. B. Vicus Apollinis — Vicus Virginis.

Οὐικτόμελα, f. Ort in Libyen, D. Sic. 25, 22.

Οὐΐκτριξ, f. lat. Victrix, Inscr. 3, 5869, Sp.

Οὐΐκτωρ, *ορος*, m., doch in Zos. *ωρος*, d. lat. Victor, a) Heerführer unter Julian, Zos. 3, 11 — 4, 2, ö. 4, 24. 4, 47. u. Malal. 828. b) Inscr. 377. 2, 2509, A, 10. S. *Βίκτωρ*, vgl. mit Inscr. 1624. 4. 3, 6182, c. 4947, g. Im Plur. *Βίκτωρες*, Name einer Cohorte, Zos. 3, 22.

Οὐικτωρία, f. lat. Victoria, 1) Ort der Damnonii in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 9. 2) Ort Germaniens am Rhein, Inschr. b. Steiner Inscr. 2, 61. 3) Ort im Innern von Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 24. 4) Portus Victoriae Juliobrigensium in Hisp. Tarrac., Plin. 4, 20, 34. 5) Victoriae mons, Berg in Hisp. citerior, Liv. 24, 41. 6) Eigenn.: *Βικτωρία*, Inscr. 3, 6245. 4, 9642. 9839, u. *Βεικτωρία*, Inscr. 4, 9456, e.

Οὐικτωρῖνος, m. d. Römer Victorinus, D. Cass. 72, 4. 11. In Inscr. 3, 4003 **Οὐικτωρεῖνος**, in Inscr. 2, 3665, 1, 25. 4, 6849. 9477 *Βικτωρεῖνος*, in Inscr. 9631 *Βικτωρῖνους* (sic!), in Inscr. 8640 *Βικτωρῆνος*, Zos. 1, 66 *Βικτωρῖνος* — *Μαυρούσιος*.

Οὐίλλα, f. lat. Villa d. i. Landsitz, Flecken in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 22. Oft mit Genitiven od. Adjectiven als Bezeichnung von Ortschaften wie Villa Anniciorum — Villa Serviliana.

Οὐίλας, m. Gepide, Proc. Goth. 3, 1, Sp.

Οὐΐλλιος, m. d. röm. Villius, dah. *Πόπλιος Οὐ.*, Pol. 18, 31. 33, Zonar. 9, 16, *Πόπλιος — Οὐ.*, Plut. Flam. 12. S. *Βίλλιος*.

Οὐιλουμβροί, *ῶν*, Volk in Italien, Ptol. 3, 1, 54.

Οὐιλώνιος, m. d. röm. Vilonius, *Μάρκος Οὐιλ. Σευῆρος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Οὐιμινάκιον, n. Weiden, 1) St. in Moesia superior, Standquartier einer Legion, dah. b. Ptol. *λεγίων* genannt, Ptol. 3, 9, 3, Eutr. 9, 13, It. Ant. 133, It. Hieros. 564, Tab. Peut., s. *Βιμινάκιον* u. vgl. Proc. aedd. 4, 6, Theoph. 1, 5, Niceph. 18, 37. Hierocl. 393. 2) St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., j. Valderaduci od. Beceril, Ptol. 2, 6, 50, It. Ant. p. 449. 453.

Οὐιμίναλις, (*λόφος*), m. viell. Weidenberg, Wienbarg, der collis Viminalis in Rom, von welchem auch ein Thor denselben Namen führte, Strab. 5, 235, Liv. 1, 44, u. viell. selbst Jupiter den Bein. Viminalis hatte, s. Fest. s. v., Varr. l. l. 5, 8.

Οὐίνδανα ἡ *Οὐινδάνα λιμήν*, Hafenstadt an der Nordwestküste von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 1.

Οὐινδάνιος, m. Phot. cod. 163.

Οὐινδελκία, (ἡ), in Ptol. 2, arg. 5 u. 2, 1, 12 *Βινδελκία*, eine u. zwar die nordwestlichste der vier Donauprovinzen des röm. Reichs, Ptol. 2, 12. tit. 13, tit. u. 1. 2, 8, 7, 1. 3. 8, 8, 2, Agathem. 2, 4, bei den Römern Vindelicia, Sext. Ruf. 8, Inscr. Orell. 488. Ew. a) *Οὐινδελικοί*, Ptol. 8, 7, 3, Tac. Ann. 2, 17. hist. 3, 5, Plin. 3, 20, 24, Suet. Aug. 21, Vell. 2, 39, Hor. Od. 4, 4, 18. b) *Οὐινδολικοί*, Strab. 4, 193 — 207. 7, 292. 313. Adj. Vindelicus, Mart. 9, 86, Claudian. b. Germ. 365. 415. — Auch hieß ein Fl. in Gall. Narb. Vindelicus, Flor. 3, 2.

Οὐίνδερις, *ιος*, ὁ, Fl. an der Ostküste von Hibernien, Ptol. 2, 2, 8.

Οὐϊνδία, f., in It. Ant. p. 201. 202 Vinda, Ort Galatiens, beim j. Ilidja, Ptol. 5, 4, 7.

Οὐινδίκιος, m., b. D. Hal. 5, 7 *Οὐινδίκτης*, Freier (s. Plut. Popl. 7), d. röm. Vindicius, ein Sklave, Plut. Popl. 4 — 7, Liv. 2, 4.

Οὐίνδικτος, m. Suid.

Οὐίνδινον, Hauptstadt der Cenomani in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 9, = Subdinnum in Tab. Peut.

Οὐίνδιξ, *ικος*, m. Freidank, röm. Bein., dah. *Γάϊος Ἰούλιος Οὐίνδιξ*, D. Cass. 63, 22, *Ἰούνιος Οὐίνδιξ*, Plut. Galb. 4, *ὁ Οὐίνδιξ ὁ Μακρῖνος*, D. Cass. 71, 3, bloß *Οὐίνδιξ*, Ios. b. Iud. 4, 8, 1, Plut. Galb. 4, 29, ö., D. Cass. 63, 2. In Luc. Ner. 5 *Βίνδιξ*. S. *Βίνδιξ*.

Οὐίνδιον *ὄρος*, (*τό*), Gebirge in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 21 — 69, ö.

Οὐινδόβουνα, in It. Ant. p. 233 — 266, Tab. Peut., Inscr. Grut. p. 4, 11 Vindobona, in Aur. Vict. Caes. 16 Vendobona, in Not. Imp. Vindomana, b. Iornand. Get. 50 Vindomina, St. Oberpannoniens an der Donau, j. Wien, Agathem. 2, 4. S. *Ἰουλιόβονα*.

Οὐινδόγαρα *κόλπος*, Meerbusen an der Westküste von Britannia Barbara, j. Meerbusen von Ayr, Ptol. 2, 3, 1.

Οὐινδόμαγος, Ort der Aricomii in Gallia Narbon., j. Vigan, Ptol. 2, 10, 10.

Οὐινδούκιος, m. = *Οὐινίκιος*, Epiphan. de haeres. t. 1, p. 445 ed. Colon.

Οὐίνζελα, 1) St. der Tectosagen in Galatia, Ptol. 5, 4, 8. 2) St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Οὐινικία, *Εὐφροσύνη*, d. röm. Vinicia, Inscr. 2, 3365, b.

Οὐινικιανός, m. d. röm. Vinicianus, D. Cass. 60, 15.

Οὐινίκιος, m. d. röm. Gens der Vinicii, dah. *Μάρκος Οὐιν.*, Ios. 19, 1, 14, D. Cass. 58, 28, *Μάρκος — Οὐιν.*, D. Cass. 60, 25, *Λ. Οὐιν.*, Inscr. 2, 3154, 3, u. bloß *Οὐιν.*, D. Cass. 60, 27. In Phleg. Trall. fr. 35 *Μάρκος Βινίκιος*, w. f., in Fasti Sic. *Οὐιννούκιος*.

Οὐίνιος, m. d. röm. Vinius, *Τίτος Οὐν.*, D. Cass. 47, 7, *Τίτος — Οὐν.*, Plut. Galb. 4, *Οὐν. Τίτος*, Plut. Galb. 7. 10, u. bloß *Οὐίνιος*, Plut. Galb. 11 — 29, App. b. civ. 4, 44.

Οὐιννούιον, in It. Ant. 465 Vinovia, Ort der Brigantes in Britannia Barbara, j. Dorf Binchester, Ptol. 2, 3, 16.

Οὐινουνδρία, Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 4.

Οὐίντιον, Ort der Nerusier in den Seealpen, Ptol. 3, 1, 41.

Οὐιουία, f. Inscr. 3, 6564, 6, Sp.

Οὐιπρανικός, m. Inscr. 3, 4591, Sp.

Οὐιρίατθος, m., in St. B. s. *Ἰσπανία*: **Οὐιριάθος**, Viriathus, Heerführer der Lusitanier, D. Sic. 33,

2. 9. 25. D. Cass. fr. 73—80, ö. Lat. Viriathus u. Viriatus, Flor. 2, 17, Vell. 2, 1. 90, Just. 44, 2, Liv. ep. 52. 54, Val. Max. 9, 36, 4, Adj. Viriatinus, Suet. Galb. 3. S. Ὑρίατθος, Οὐρίατθος u. Βορίανθος, u. vgl. Schweigh. Opusc. II, p. 152. — Ein Anderer (?). Sil. It. 3, 354. 10, 219.

Οὐίρβιος, m. s. Ὄλβιος.

Οὐιργινία, f. d. röm. Virginia, Inscr. 4, 7087, Sp.

Οὐιρίβαλ(λ)ον, ἄκρον, Vorgebirge an der Westküste vor Korsica, j. Cap Turglio, Ptol. 3, 2, 3.

Οὐιριδόονιξ, m. Heerführer der Uneller, D. Cass. 39, 45.

Οὐιριοκόνιον, in It. Ant. p. 469 Uriocomium, Ort in Britannia Barbara, j. Wroxeter, Ptol. 2, 3, 19, It. Ant. p. 482. 484.

Οὐιρίτιον, Ort im nördl. Germanien, wahrsch. j. Wrietzen, Ptol. 2, 11, 27.

Οὐιρόθεος, = Βιρόθεος, u. dieses = Ἱρόθεος d. i. Gottheil, C. Inscr. 2, p. 117, b, Sp.

Οὔιρος od. **Οὖῖρος,** ου, Fl. im Westen der Nordküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 3.

Οὐιρουεδρούμ ἄκρον, Vorgebirge an der Nordküste von Britannia Barbara, j. Dungsbay-Head, Ptol. 2, 3, 5.

Οὐιρουέσκα, in Plin. 3, 3, 4, It. Ant. p. 394—454 Virovesca, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Οὐιροῦνοι, ων, pl. Volk Germaniens, viell. = Varini, Ptol. 2, 11, 17.

Οὐίρουνον, 1) St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 27. 2) St. in Noricum, Ptol. 2. 13 (14), 3, Plin. 3, 24, 27, It. Ant. 276, Inscr. Grut. p. 108, n. 7, Orell. 3017—3504. Auf Tab. Peut. Varunum. S. Βέρουνος u. Βηρούνιον.

Οὐϊρτούς, οῦτος, acc. Zos. οῦτεμ, d. lat. Virtus d. i. Bravheit, personifizirt, doch von den Griechen gewöhnlich durch Ἀρετή ausgedrückt, mit einem Tempel u. öffentlichen Cult am 29. Mai in Rom, Plut. virt. Rom. 5, 10, Zos. 5, 41. S. Cic. n. d. 2, 23. 31. legg. 2, 8, Liv. 27, 25. 29, 11.

Οὐίσανδος, m. Proc. Goth. 1, 18. 2, 11 extr. 3, 1, Sp.

Οὐισβούργιοι, Volk im südlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 21.

Οὐσίγοτθοι, Volk, Proc. b. P. 3, 2, Sp.

Οὐισόντιον, 1) St. in Hisp. Tarrac., j. Vineza, Ptol. 2, 6, 54. 2) St. in Oberpannonien, j. Viniza, Ptol. 2, 14 (15), 6. 3) St. in Gall. Belgica, j. Besançon, Ptol. 2, 9, 21, It. Ant. p. 348, Auson. grat. act. 31, b. Caes. b. G. 1, 39. It. Ant. p. 386, Tab. Peut. Vesontio, in Inscr. Orell. 3864 Vesuntio. S. Βεσοντίων.

Οὐΐσουργις (ῐ, Sidon. carm. 23, 244), ιος, b. D. Cass. 54, 33. 55, 1. 28 **Οὐισούργιος,** ου, (ὁ), Fl. Germaniens, j. Weser, Marc. Her. p. m. ext. 2, 32, Ptol. 2, 11, 1, Tac. Ann. (1, 70 steht Unsingis) 2, 9, Mel. 3, 3, Plin. 4, 14, 28, Vell. 2, 105. S. Βίσουργις.

Οὐισποί, Volk im südwestl. Germanien, Ptol. 2, 11, 10.

Οὐιστούλας, α, (ὁ), b. Plin. 4, 12, 25. 13, 27 Vistla, in Amm. 22, 8 Bisula, Grenzfluß zwischen Germanien u. Sarmatien, j. Weichsel, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 31—39, ö., Ptol. 2, 11, 4—8, 10, 2, ö., Mel. 3, 4, Solin. 20, Iornand. Get. 3, 5, Ge. Rav. 4, 4.

Οὐίτακα, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Οὐιταλεῖνος, m. d. röm. Vitalinus, Inscr. 3, 4753.

Οὐιταλιανός, m. Mannsn., Herdn. 7, 6, 4, b. Zos. 4, 34 Βιταλιανός.

Οὐιτάλιος u. Βειτάλιος, Inscr. 3, 6681, Sp. S. Βειταλίων u. Βιταλίων in Add.

Οὐιτᾶλις, m. d. röm. Vitalis, Inscr. 4, 9559. 9594, Sp.

Οὐιτέλλιος, ου, pl. (Plut. Popl. 3) ιοι, (ὁ), (Kälbel) ein altes patricisches Geschlecht (ὁ Οὐιτελλίων οἶκος, Plut. Popl. 3), welches aber längst ausgestorben war, als die spätern Οὐιτέλλιοι auftraten. Es kommt aber ein Λεύκιος Οὐιτ. vor, D. Sic. 34, 55, u. Λούκιος — Οὐιτ., D. Cass. 58, 24, od. Οὐιτ. Λούκιος, D. Cass. 60, 29, od. ὁ Οὐιτ. ὁ Λούκιος, D. Cass. 59, 27, od. Λ. Οὐιτ. Καλλίνικος, Inscr. 2, 2644, 1, ein Πρόκλος Οὐιτ., Ios. 19, 6, 3, ein Κύιντός τέ τις Οὐιτ., D. Cass. 51, 22, u. bloß Οὐιτ., D. Sic. 33, 1, Ios. arch. 15, 11. 4 — b. Iud. 7, 4, 2, Plut. Popl. 15, D. Cass. 60, 29 — 65, 20, und bes. Αὖλος Οὐιτ., D. Cass. 64, 4, mit d. Bein. ὁ Γερμανικός, Plut. Galb. 22, D. Cass. 65, 5, welcher ein Jahr weniger 10 Tage röm. Kaiser war, Ios. b. Iud. 4, 9, 2—11, 4, Plut. Galb. 22 — Oth. 18, ö., D. Cass. 65, 4 — 65, 22. Phil. leg. ad Caj. 32, Io. Ant. fr. 96 (cod. Οὐιτίλλιος). Der letztere nennt ihn auch Βιτέλλιος, fr. 96, tit. 97. 98, u. ebenso Suid. Seine Soldaten heißen außer οἱ τοῦ Οὐιτελλίου στρατιῶται, D. Cass. 65, 11. 13. 17, auch bloß οἱ (τοῦ) Οὐιτελλίου, Plut. Oth. 6. 12, D. Cass. 65, 14, od. οἱ Οὐιτέλλειοι, D. Cass. 65, 15, seine Partei, τὰ τοῦ Οὐιτελλίου, D. Cass. 65, 11. Adj. davon ist a) Οὐιτέλλειος, z. B. σκῦλα, D. Cass. 65, 14, vgl. oben Οὐιτέλλειοι. b) **Οὐιτελλιανά,** τά, wie z. B. gewisse πέμματα hießen, D. Cass. 65, 3.

Οὐιτία, ας, ἡ, ein District Mediens, welchen die **Οὐίτιοι** bewohnten, Strab. 11, 508. 514. S. Οὔνιοι.

Οὐίττιγις, ιδος, m. K. der Gothen, Proc. Goth. 4, 25, Menand. Prot. fr. 4, u. **Οὐίτιγις,** Proc. Goth. 1, 11. 2, 10.

Οὐιτράσιος, ου, m. d. röm. Vitrasius, Inscr. 3, 4963, Sp. S. Οὐητράσιος.

Οὐιψανία, f. Inscr. 3. 6752, 7, Sp. S. Βιψανία.

Οὐιψάνιος, m. d. röm. Vipsanius, dah. Μάρκος Οὐιψ. Ἀγρίππας, D. Cass. 48, 20.

Οὔκα, St. im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 8.

Οὐκᾰλέγων, οντος, m. Ohnesorge, 1) ein Troischer Geronte, Il. 3, 148, Virg. Aen. 2, 312, Iuven. 3, 199. 2) ein Thebaner, V. der Sphinx, Lysim. in Schol. Eur. Phoen. 26 (cod. Εὐκαλέγονος).

Οὔκενα, St. der Trokmer in Galatien, Ptol. 5, 4 9.

Οὔκια, St. der Turditaner in Lusitanien, Ptol. 2, 4, 13.

Οὔκιβι, St. in Numidien, Ptol. 4, 3, 29. Vgl. die oppida Ucitana b. Plin. 5, 4, 4.

Οὐκιμάθ, s. Θυχιμάθ.

Οὐκρόμηρος, m. Fürst der Chatten, Strab. 7, 292.

Οὐλάθα, ης, ἡ, District in Palästina, zwischen Trachon u. Galiläa, Ios. 15, 10. 3.

Οὔλαμος, m. Schaar (s. Plut. Lyc. 23), Mannsn., Πήληξ, Nub. Inscr. 2, 5126.

Οὐλβανός, ὁ, eine bei Kyme in Kampanien wachsende Weinsorte, Ath. 1, 26, f.

Οὐλδης, m. in Sozom. h. e. 9, 5 **Οὐλδις,** K. der Hunnen, Zos. 5, 22.

Οὔλθυρνος, *ὁ ποταμός,* = *Οὐουλτοῦρνος,* w. f., Pol. 3, 92.

Οὐλία, f. röm. Municipium mit dem Bein. Fidentia, (Plin. 3, 3, 4, Hirt. b. Hisp. 3) in Hisp. Baetica, j. Monte mayor, D. Cass. 43, 31, Ptol. 2, 4, 11, Hirt. b. Alex. 61, It. Ant. p. 412, Geo. Rav. 4. 44, Münzen bei Mion. I, p. 27. S. I, 47. Ew. Uliensis, Inscr. Grut. p. 271, n. 4.

Οὐλιάδης, *ὁ,* m. Crusen (d. i. Krause oder Krausshaar, f. Doederl. hom. Gloss. n. 475 über *οὖλιος*), 1) Samier, *οἱ περὶ τὸν Οὐλιάδην,* Plut. Arist. 23. 2) Halikarnassier, Inscr. 2656. 3) Andere: Inscr. 1590 (v. l. *Ἰουλιάδης*), 2698. 2730, Ross Inscr. ined. n. 87, 3. Aehnl.:

Οὐλίας, gen. (Pind.) *α,* Krause, 1) V. des Theäus aus Argos, Pind. N. 10, tit. u. v. 44. 2) ein Gothe, Proc. Goth. 2, 7.

Οὐλίαρις, m., in Proc. Goth. 3, 4 **Οὐλιάρης,** Heerführer des Belisar, Proc. Vand. 1, 19. 2, 4. Goth. 1, 3. 2, 16, Sp.

Οὐλιᾶται, *ῶν,* pl. Wollenhovener (von *οὖλος*), Ew. einer karischen Stadt, Att. Tributl. b. A. Rang. Ant. Hell. 1, n. 156 u. p. 303, K.

Οὐλίγαγος, m. Eruler, Proc. Goth. 4, 9, Sp.

Οὐλιζίβι(ρ)ρα *ἢ* **Οὐλιζίβηρα,** b. Plin. 5, 4, 4 Ulusubritanum, St. in Byzazium, Ptol. 4, 3, 37.

Οὐλίθ, *ὄνομα κύριον,* Suid. Aehnl.:

Οὐλίθεος, m. Gothe, Proc. Vand. 2, 25. Goth. 2, 10.

Οὐλιμοῦν, m. Thracier, Proc. Goth. 2, 13, Sp.

Οὐλίξης, *ου,* m. kret. Form für *Ὀδυσσεύς,* Plut. Marc 20.

Οὔλιος, (*ὁ*), Heiland (Strab. 14, 635 *Οὔλιον δ' Ἀπόλλωνα καλοῦσί τινα καὶ Μιλήσιοι καὶ Δήλιοι, οἷον ὑγιαστικὸν καὶ παιωνικόν· τὸ γὰρ οὔλειν ὑγιαίνειν*), Bein. des Apollo, Strab. a. a. O., Suid.

Οὐλίσπαδα, St. der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 10.

Οὔλιφος, m. Scythe, f. *Οὔλλιβος,* Proc. Goth. 3, 12 extr. 4, 33, Sp.

Οὐλκίνιον, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5.

Οὖλκοι, St. in Lucanien, j. Vallo, Ptol. 3, 1, 70. Ew. Volcentes, Liv. 27, 15, od. Volcentani, Plin. 3, 10, 15, od. Ulcianenses, Frontin. de col. p. 109. Ihr Gebiet Vulceiana civitas, Inscr. Gruter p. 209. 2.

Οὔλλιβος, m. Scythe, Io. Ant. fr. 205. S. *Οὔλιφος.*

Οὖλος, m. 1) Schädlich, Bein. des Ares, Il. 5, 461. 717, Hes. sc. 192, Hesych. 2) Krause, Mannsname, Inscr. 3, 4366, *ω,* 21. 3) S. des Aram, Gründer von Armenien, Ios. 1, 6, 4.

Οὐλουροί, f. *Οὐιλουμβροί.*

Οὐλπία, in Inscr. 2, 3260 **Οὐλπεία** *Ἀγριππεῖνα,* Inscr. 4, 9455 *Οὐλπήα,* Inscr. 3, 5200 *Ὀλπία,* d. röm. Ulpia. dah. *Οὐλπία Ἀρουσία,* Inscr. 2, 1931, u. bloß *Οὐλπία,* Inscr. 2, 3507. 3996. 4, 9464. 9653, a, Sp.

Οὐλπιάνα, f. d. röm. Ulpiana, Proc. Goth. 4, 25. Sp.

Οὐλπιανόν, in Hierocl. p. 656 **Οὐλπιανά,** in Schol. Ptol. 3, 9, 6 **Οὐλπιάνα,** 1) St. in Obermösien, welche später den Namen Justiniana Secunda erhielt (Proc. aed. 4, 1. Goth. 4, 25, Schol. Ptol. 3, 9, 6), f. Ptol. 3, 9, 6, Iornand. Get. 56, Hierocl. a. a. O. 2) St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Οὐλπιανός, *οῦ,* (*ὁ*), d. röm. Ulpianus, 1) *Δομίτιος Οὐλ.,* aus Tyrus, röm. Jurist aus der Zeit der Severe, D. Cass. 80, 1. 2. 4, Zos. 1, 11, Dig. 4, 2. 50, 15, 1, Cod. 8, 38, 4, Spart. Nig. 7, Lamprid. Sever. 15. 26, Aur. Vict. Caess. 24, Ruf. brev. 22. 2) aus Tyrus, Deipnosophist, Ath. 1, 1, d. 3) Damascener, Dig. 48, 22, 16. 4) ein Soldat unter Gordian, Cod. 3, 33, 7. 5) aus Emesa, der später zu Antiochia lebte, Rhetor u. Erklärer des Demosthenes, Suid., Eunap. Proaer. 78. 6) Gazäer, Marin. Procl. 9, Suid. 7) Br. des Philosophen Isidor, Suid. u. Damasc. Phot. p. 352. 8) röm. Thonarbeiter, Passeri Luc. Fict. 3, 84. 9) *Γ. Οὐαλέριος,* Inscr. 2, 2507. — 3663, A, 7. 4, 8653.

Οὔλπιος, m. d. röm. Ulpius, insbes. *Μάρκος Οὔλπιος Νέρουα Τραϊανός,* röm. Kaiser, D. Cass. 68, 3, od. *Τραϊανὸς — ὁ Οὔλπιος,* D. Cass. 67, 12, außerdem *Οὔλπ. Ἰουλιανός,* D. Cass. 78, 4, od. *ὁ Ἰουλιανὸς ὁ Οὔλπ.,* D. Cass. 78, 15, *Μάρκελλος Οὔλπ.,* D. Cass. 72, 8, *Οὔλπ.* (*Εὐρυκλῆς*), Inscr. 3831. 3832. 3834, u. *Οὔλπ. Ἀντισθένης,* Inscr. in Jahn's Jahrb. 83 u. 84 Bd. 8. S. 521, *Μ. Οὔλπ. Δαμᾶς,* Inscr. 2, 3507. — *Ἀγαθόμορος,* Inscr. 2, 1960. 3, 4021. Aehnl.:

Οὖλπις, m. Inscr. 3, 5937, Sp.

Οὐλτουρνός, m. = *Οὐουλτοῦρνος,* D. Hal. exc. 3 (hist. gr. fr. II, p. 39).

Οὐλυμπόθεν, Οὔλυμπόνδε u. **Οὔλυμπος,** f. *Ὀλ.*

Οὐλφιλᾶς, *ᾶ,* m. Ulphilas a) Heerführer des Honorius, Olymp. Theb. b. Phot. cod. (80). 58, a, 40. — Socr. h. e. 2, 41, 23. 4, 33. — Sozom. h. e. 9, 14.

Οὐλώ, f. Garbengöttin, Beiname der Demeter, Schol. Ap. Rh. 1, 972, Artem. 2, 24, u. *Ἰουλώ,* Sem. Del. b. Ath. 14, 618, d. S. Lob. path. 1, 73.

[**Οὔλων,** m. Phlyasier, Inscr. 200. 305, wo aber *Βούλων* zu lesen ist, f. Philhist. T. IV, Heft 1, p. 94].

Οὐμβώνιος, m. d. röm. Umbonius, *Οὐμβ. Σιλίων,* D. Cass. 60, 24.

Οὐμμίδιος, m. d. röm. Ummidius, *Οὐμμ. Κουαδρᾶτος,* Ios. arch. 20, 6, 2. b. Iud. 2, 12, 5, — Anderer: Inscr. 2, 2637.

Οὔνας, *α,* (*ὁ*), Küstenfluß in Maur. Ting., j. Jguzul, Ptol. 4, 1, 4. (Eine Stadt Una in Obermösien erwähnt Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 7.)

Οὔνδαλον, b. Oros. 5, 13 u. Liv. ep. 51 Vindalum, St. in Gallia Narb., beim j. Port de la Traille, Strab. 4, 185.

Οὐνελλοι, Volk in Gall. Lugd. (nordwestl. Normandie), D. Cass. 39, 45. S. *Οὐενελοί.*

Οὐνίγιτος, m. ein Soldat, Proc. Goth. 2, 27, Sp.

Οὐνίλας, m. Heerführer des Vitigis, Proc. Goth. 1, 16, Sp.

Οὐνίνδιον τὸ ὄρος, Gebirge in Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 21.

Οὐνίων, m. Perle, Mannsn., Inscr. 3685, 8, Sp.

Οὐννιγάρδαι, Soldaten, Syn. ep. 18, p. 300, Sp.

Οὖννοι, *ων,* in Suid. s. *καγχάζει*: **Οὖνοι,** nach Eust. zu D. Per. 730 auch *Ὀοῦννοι* genannt, wie denn Prisc. 706 Thynus hat, ein kaspisches Volk scythischen Stammes, welches die Perser *Τοῦρκοι* nannten (Eust. zu D. Per. a. a. O.). Es hatte seine Sitze urspr. in der heutigen Mongolei, verbreitete sich aber von 375 an auch in Europa. Zuerst erwähnt D. Per. 730, wo es nach Müller zu d. St. = *Οὐίτιοι,* w. f., od. Utio-Scythae in Geo. Rav. 2, 8 u. Tab. Peut. od. Futtui bei Iul. Honor. p. 698, od. = *Οὖδαι,* w. f.,

od. = Udini, Plin. 6, 15, 38, ist. S. Anth. IX, 210, Zos. 4, 20—5, 45, ö., Olymp. Theb. fr. §. 18, Eun. Sard. fr. 41, Prisc. Pan. fr. 1—25, Menand. Prot. fr. 3—43. Socr. h. e. 4, 34, Suid. s. ἀνάπαυλαν, Iornand. 24, Amm. Marc. 31, 2. 3, A. Adj. **Οὐννικος, η, ον**, z. B. φῦλον, Menand. Prot. fr. 5.

Οὔξαμα, a) Οὔξαμα Ἀργέλλαι, in Geo. Rav. 4, 43 Uxuma, in Flor. 3, 22 Auxima, St. der Arevacae in Hisp. Tarrac., j. Osma, Ptol. 2, 6, 56, Plin. 3, 3, 4, Sil. It. 3, 384 (v. l. Susama), wahrsch. = Ἀξείνιον, w. s. b) Οὔξαμα Βάρκα, St. der Autrigones in Hisp. Tarrac., j. Osma in Biscaya, Ptol. 2, 6, 53, Inscr. Murat. p. 1095, 8 Uxamabarca.

Οὔξελλα, in Geo. Rav. 5, 30 Uxeli, St. der Dumnonier im röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 30.

Οὔξελλον, Ort der Selgoä in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 8, Geo. Rav. 5, 31.

Οὔξεντον, τό, 1) (ὄρος), Gebirge in India intra Gangem, viell. j. Goandy od. Gondwara-Gebirge, Ptol. 7, 1, 24—76, ö. 2) St. der Salentiner in Calabrien, j. Ugento. S. Münzen b. Eckhel d. n. 1, 1, p. 149. Auf Tab. Peut. Uxiatum.

Οὔξιοι, b. Plin. 6, 27, 31 Oxii (nach Ritter: die Gesetzlosen), Volk an der Grenze von Susiana u. Persis, sg. Οὔξιος, D. Sic. 16, 67. S. D. Sic. 19, 17, Arr. An. 3, 8, 5 — 7, 15. 1, ö., Strab. 11, 524—15, 732, ö. Ihr Land: ἡ Οὐξίων χώρα od. γῆ, D. Sic. 17, 67, Arr. An. 3, 17, 1, od. **ἡ Οὐξία**, Strab. 15, 729. 16, 744, u. **ἡ Οὐξιανή**, D. Sic. 17, 67.

Οὐξισάμη, (ἡ), Insel vor der westlichsten Spitze von Gall. Lugd., j. Quessant, Strab. 1, 64, = Uxantis in It. Ant. p. 509 u. wahrsch. auch = Axantos bei Plin. 4, 16, 30.

Οὖξος, m. S. des Nachores, Ios. 1, 6, 5.

Οὐόβριξ, St. in Maurit. Tingit., viell. j. Lampta in Fez, Ptol. 4. 1, 14.

Οὐοδίαι, Volk im Innern von Hibernia, Ptol. 2, 1, 7.

Οὐόδονα, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 38.

Οὐοδόστωρ, m. Heerführer des Hamilkar, D. Sic. 24, 12. S. Βοδόστωρ.

Οὔοικα ἢ **Οὔικα**, St. der Callaici in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.

Οὐοκόντιοι, ων, pl. Volk in Gallia Narbon. (in der südl. Dauphiné u. Provence), Strab. 4, 178—203, ö., Ptol. 2, 10, 17, Caes. b. G. 1, 10, Liv. 21, 31, Plin. 2, 58, 59. 3, 4, 5, ö., Mel. 2. 5, Tac. hist. 1, 66. Adj. Vocontius, Sil. 3, 467, Cic. Fam. 10, 23.

Οὐοκώνιος, m. d. röm. Voconius, Plut. regg. apophth. Cic. 12, in Plut. Luc. 13. Cic. 27 Βοκώνιος. Adj. ὁ **Οὐωκώνειος** νόμος, Gesetz vom Volkstribun Q. Vocontius Saxa, wonach ein Frauenzimmer nicht Erbe werden, sondern nur ein Legatum erhalten konnte, D. Cass. 56, 10, Cic. Verr. 1, 42. 43. Phil. 3, 6. Fin. 2, 17. Cat. maj. 5. Auch Voconia pira, Plin. 15, 15, 16. 2) Forum Voconii, St. in Gallien, Cic. Fam. 10, 17. 34, Plin. 3, 4, 5. 3) Voconiae aquae, Ort in Hisp. Tarrac., It. Ant.

Οὐολατέρραι, ῶν, pl. St. in Etrurien, j. Volterra, Strab. 5, 222, Ptol. 3, 1, 48, Liv. 10. 12, ö., Cic. Rosc. Am. 7, Plin. 3, 5, 8. Ew. **Οὐολατερρανοί**, Strab. 5, 223, Inscr. 3, 6182, Cic. Dom. 10, Liv. 28, 45, Plin. 3, 5, 8. Adj. Volaterranus, Cic. Quinct. 6. Fam. 13, 4, Plin. 3, 6, 6. 10, 29. 41, A.

Οὐολγαισία, f., Tab. Peut. Vologesia, Plin. 6, 26, 30 Vologesicerta d. i. St. des Vologeses, St. in Babylonien, j. Kufa, Ptol. 5, 20, 6. S. Βολογεσσιάς.

Οὐολέριος ἢ **Οὐαλέριος**, ὁ ποταμός, Fl. an der Nordküste von Korsika, j. Cigno, Ptol. 3, 2, 2.

Οὐόλιβα, St. der Dumnonii in Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 30.

Οὐόλκαι, ῶν, pl., b. Cic. Font. 8 Vulcae, b. Auson. de clar. urb. 13, 9 Belcae, Volk in Gallia Narbon., Strab. 4, 186. 187. 203, Caes. b. G. 6, 24, Liv. 21, 26, Plin. 3, 19, 23. Sie zerfielen in Οὐόλκαι Ἀρηκόμιοι (Volcae Arecomici, Caes. b. Gall. 7, 64. b. civ. 1, 35), Ptol. 2, 10, 10, u. Οὐόλκαι Τεκτοσάγες, Ptol. 2, 10, 9. — An ihrer Küste lagen die Volcarum stagna, kleine fischreiche Seen od. Sümpfe, Mel. 2, 5, 6, zu unterscheiden von den **Οὐολκαίοις** ἕλεσι, welche D. Cass. 55, 32 bei den Βάτωνες in der Nähe Mysiens erwähnt.

Οὐολκάτιος, m. d. röm. Volcatius, dah. Τύλλος Οὐολκ. App. Illyr. 27.

Οὐόλκερα, St. in Illyrien, Ptol. 2, 16 (17), 2.

Οὐόλκοι, = Ὄλκιον, w. s., St. in Etrurien, Ptol. 3, 1, 49.

Οὐολόβριγα, St. der Nemetaten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 41.

Οὐολόγαισος, ου, (ὁ), in Luc. Οὐολόγεσος, in Ios. arch. 20, 4, 2 Οὐλογέσης, in Arist. or. 23, p. 493, Ios. b. Iud. 7, 5, 2. 7, 3 Βολόγεσος, in Iambl. dram. 10 Βολόγαισος, 1) Name mehrerer parthischer Könige, nach den Orientalen: Palasch. 2) Οὐολ. I, D. Cass. 62, 19—66, 11, ö., Ios. a. a. O., Tac. Ann. 12, 44—16, 23, ö., Suet. Dom. 2, Aur. Vict. hist. Aug. 9. ep. 9, A. 3) Οὐολ. II, D. Cass. 69, 15—75, 9, Arist. u. Iambl. a. a. O. 4) Οὐολ. III, D. Cass. 77, 12 (schol.). 19, Luc. hist. 14 — 31, A. 5) ein Thracier, D. Cass. 54, 34.

Οὔολοι Βιλιανοὶ ἢ **Οὐολουβιλιανοί**, Volk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Οὐόλοσσος, m. d. röm. Volesus, Οὐόλ. Οὐαλέριος, D. Hal. 2, 46, in Plut. Num. 5 Οὐέλεσος.

Οὐολουβιλίς, (ἡ), in Plin. 5, 7, 1 Volubile, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 14. 8, 13, 6, Mel. 3, 10, 6.

Οὐολουμνία, ας, voc. Οὐολουμνία, (ἡ), d. röm. Volumnia, Gemahlin Coriolans, D. Hal. 8, 40. 45, Plut. Cor. 4—36, D. Cass. fr. 18, 7. Fem. zu:

Οὐολούμνιος, m., b. Ios. 16, 9, 1—11, 3 **Οὐλόμνιος**, in Plut. Brut. 45—52 Βολούμνιος, w. s., d. röm. Volumnius, dah. Λεύκιος Οὐολ., D. Sic. 20, 45, Πούπλος Οὐολ., D. Hal. 10, 1, Πούπλιος Οὐολ. Ἀμεντῖνος, D. Sic. 11, 84, bloß Οὐολ., D. Cass. fr. 36, 27, Ios. b. Iud. 1, 27, 1 — 3.

Οὐολούντιοι, Ort an der Ostküste von Hibernia, Ptol. 2, 2, 9.

Οὐολουσιανός, m., in Zos. 2, 14, Io. Ant. fr. 150 u. Syncell. 376, a Βολουσιανός, w. s., d. röm. Volusianus, Zos. 1, 24.

Οὐολούσιος, m. d. röm. Volusius, App. b. civ. 4, 47, Phleg. Trall. fr. 56, auf Münzen b. Eckhel d. n. 3, 275 ἐπὶ Σατορνίνου Οὐολο.

Οὐολοῦσκοι, ων, voc. (D. Hal. 8, 10) **Οὐολοῦσκοι**, pl., in D. Sic. 14, 11, D. Cass. fr. 2. 18, Strab. 5, 228—231, ö., Οὐόλσκοι, lat. Volsci, Liv. 1, 53—2, 25, Plin. 3, 5, 9, Mel. 2, 4, Tac. Ann. 2, 24, b. Scyl. **Ὄλσοι**, die Volsker, eines der italischen Urvölker, D. Sic. 11, 87 — 14. 117, ö., D. Hal. 4, 53 — 11, 47, ö., Exc. D. Hal. 2 (hist. gr. fr. II, praef. 37), Plut. Cam.

2—37, 5. Coriol. 8—39. Alc. et Cor. c. 2. 4, St. B. s. *Ἐχέτρα. Φρέγελλα*, App. Ital. 1. 3. Lib. 58, auch statt der Stadt, D. Hal. 6, 44, Plut. Cor. 10. Cic. 1, die D. Sic. 14, 16 *ἡ Οὐόλσκων πόλις* heißt, wie das Land *ἡ Οὐολούσκων χώρα* od. *γῆ*, D. Hal. 4, 52. 8, 82. 9, 35, od. auch bloß *ἡ Οὐολούσκων* od. *Οὐόλσκων*, D. Hal. 8, 83. 9, 69, Strab. 5, 237, während ihre Angelegenheiten *τὰ Οὐολούσκων*, D. Hal. 8, 47, ihre Gesammtheit od. ihr Staat *τὸ Οὐολ. κοινόν*, D. Hal. 6, 15. 8, 11, u. das Volk *τὸ (τῶν) Οὐολούσκων ἔθνος* heißt, D. Hal. 3, 41. 4, 49. 6, 14, Plut. Cor. 8.

Οὐολούσκιος, m. d. röm. Volscius, dah. *Μάρκος Οὐολ.*, D. Hal. 10, 7.

Οὐόλσας *κόλπος*, Meerbusen an der Westküste von Britannien, s. Calvay Bai, Ptol. 2, 3, 1.

Οὐολσίνιοι, in Ptol. 3, 1, 50 *Οὐολσίνιον*, St. Etruriens, Strab. 5, 226, Liv. 10, 37. 27, 23, Plin. 2, 52, 53 — 33, 2, 9, Flor. 1, 21, Val. Max. 9, 1, Iuv. 2, 191, Inscr. Orell. 96, ö. Ew. a) Volsinii od. Volsinienses, Liv. 5, 31 — 9, 41, Plin. 3. 5, 8. b) *Οὐολσινῖται*, D. Sic. 14, 109. Adj. Volsiniensis, in Colum. 8, 16, 2 ed. Gesn. Vulsiniensis, s. Liv. 5, 32. 10, 37, Vitr. 2, 7, Plin. 36, 22, 49.

Οὐόλσων u. (App. Syr. 39) **Οὐούλσων, ωνος**, m. d. röm. Vulso, D. Sic. 11, 63.

Οὐόλτουρνον, n. (Liv. 34, 45) Vulturnum, 1) St. Campaniens am Fl. Vulturnus, Ptol. 3, 1, 6, Mel. 2, 4, Plin. 3, 5, 9, vgl. mit Strab. 5, 243. 2) früherer Name von Capua, Liv. 4, 37.

Οὐολύσσιος, m. d. röm. Volusius, Inscr. 4, 6829, 15. Sp.

Οὐουλτούρκιος, m. d. röm. Volturcius, App. b. civ. 2, 4.

Οὐουλτοῦρνος, (ὁ) in D. Cass. 48, 46, b. Mel. 2, 4, 9 u. Plin. 17, 1, 1 **Οὐόλτουρνος**, b. Andern *Ὄλθυρνος* u. *Οὐλτουρνός*, w. f., nach Plut. Fab. M. 6 griech. *Λοθρόνος*, Fl. Volturnus in Kampanien, j. Volturno, Strab. 5, 238—249, Liv. 8, 11—32, 29, ö., A.

Οὐονώνης, m., in Ios. 18, 2, 4 *Βονώνης*, K. der Parther, Sohn des Phraartes, Inscr. 3, 4040, VI, 14.

Οὐοπίσκος, m., in Io. Lyd. de mag. 1, 23 *Βώπισκος*, d. röm. Vopiscus, Zwilling (*ᾧ δ' ἂν διδύμῳ γενομένῳ συμβῇ περιβιῶναι, θατέρου τελευτήσαντος*, Plut. Coriol. 11, vgl. mit Val. Max. d. nom. rat. u. Plin. 7, 8, 10, Solin. Polyh. 1), dah. *Οὐοπ. Ἰούλιος*, D. Hal. 9, 37.

Οὐοπόρουμ *ἢ Ὠουπορούμ*, Ort in Liburnia, Ptol. 2, 16 (17), 10.

Οὐοργάνιον, in Tab. Peut. Vorginium, St. der Osismii in Gall. Lugd., Ptol. 2, 8, 5.

Οὐορόχθα, Insel im Persischen Busen vor Karmanien, Ptol. 6, 8, 15.

Οὐορώδης, m. Inscr. 3, 4496 u. ff., Sp.

Οὐοτύριος, m. Inscr. 3, 4807, 9, Add., Sp.

Οὖπις, ιδος, ιν, voc. (Call. u. Anth.) *Οὖπι*, f. Helft (nach Et. M. u. Schol. Call. *παρὰ τὸ ὀπίζεσθαι τὰς τικτούσας ἢ παρὰ τὸ θρέψασαν αὐτήν*), 1) Bein. der Artemis als Beistand der Gebährenden, Call. h. 3, 204. 240, Et. M., bes. in Lacedämon. Palaeph. 32, 6. 2) Erzieherin u. nach Nonn. 48, 332. 5, 490 Dienerin der Artemis, Et. M., Schol. Call. h. 3, 204, od. Nymphe im Gefolge der Artemis, Virg. Aen. 11, 532. 3) Bein. der zu Rhamnus verehrten Nemesis, Anth. app. 50. 4) eine Hyperboreische Jungfrau = *Ὦπις*, w. f., Et. M. 5) m. V. der dritten Diana, Cic. d. nat. deor. 3, 23.

Οὔπταρος, m. K. der Hunnen, Socr. h. e. 7, 30, 6, Sp.

Οὐπτούριος, L. — Agrippa, Inscr. 3, 4367, k, Sp.

Οὐρὰ βοὸς *ἢ Κλεῖδες ἄκρα*, d. i. Ochsenschwanz, Vorgebirge in Cypern, Ptol. 5, 14, 3.

Οὐραΐας, m. Enkel des Vitigis (ex sorore), Proc. b. Goth. 2, 12, extr. 18.

Οὐραθῆναι, Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Οὐρᾰνία, ep. u. ion. (Her., Luc. dea Syr.) *ίη*, dat. *Οὐρανίαφι*, Alcm. in Schol. Il. 13, 588 u. Et. M. 800, nach Schol. u. Et. M. 800, 10 = voc. *Οὐρανία*, doch s. Buttm. ausf. Sprachl. 1, S. 205, Anm. (f.), Himmlische, Himmeli d. i. Himmelstochter, Himmelstädt, 1) Beiname der Aphrodite, so genannt als T. des Uranos (Plat. conv. 180, d), besonders im Gegensatz zu *Πάνδημος*, nach Nonn. 41, 100 M. der Aphrodite, od. der Paphia, Nonn. 13, 440, nach Nonn. 33, 68 vgl. mit 24, 88 Mutter des Hymenäos, mit *Ἀφροδίτη* verehrt in Aegypten, Ael. n. an. 10, 27, in Assyrien = Mylitta, Her. 1, 105, Paus. 1, 14, 7 u. vgl. mit Luc. de dea Syr. 32, bei den Arabern = Alilat, Her. 1, 131. 3, 8, bei den Scythen als Artimpasa, Her. 4, 59, bei den Phöniziern als Asthera, und so bei den Karthagern, D. Cass. 79, 12, Herdn. 5, 6, 4, u. eben so vielfach bei den Griechen verehrt, wo man ihr als solcher Opfer brachte, Luc. d. mer. 7, 1, z. B. in Athen, Polem. in Schol. Soph. OC. 100, u. bei ihr schwor *μὰ τὴν οὐρανίαν*, Luc. d. mer. 5, 4, u. sie besonders als die reine Liebe u. im Gegensatz zur *Πάνδημος*, d. i. der sinnlichen Liebe, verehrte, Xen. conv. 8, 9, Paus. 9, 16, 4. Sie heißt nun bald *Ἀφροδίτη Οὐρανία* od. *Οὐρανία Ἀφροδίτη*, Paus. 6, 20, 6. 1, 19, 2. 2, 23, 8. Nonn. 46, 255, od. *Οὐρανίη Κυθηριάς*, Anth. VI, 206, bald bloß *Οὐρανία*, Paus. 1, 14, 7—8, 32, 2, ö., Anth. VI, 290. 340, Nonn. 38, 40, Orph. h. prooem. 41, b. Phil. vit. contempl. 7 auch *Οὐράνιος Ἀφροδίτη*. 2) eine der Musen, u. zwar nach Apost. 10, 33, b u. Schol. Luc. Imagg. p. 342, 10 die der Sternkunde, M. des Linos, Paus. 9, 29, 6, Anth. VII, 616, D. L. prooem. n. 3, Suid. s. *Λίνος*, s. Hes. th. 78, Plat. Phaedr. 259, d. conv. 187, d, D. Sic. 4, 7, Apd. 1, 3, 1, Nonn. 38, 32, Orph. h. 76, 9. Anth. Plan. 300, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Anth. IX, 344 — XIV, 3, 5. 3) eine Nymphe, T. des Okeanos, h. Cer. 423. Hes. th. 350. 4) Frauenn., Cod. 8, 54, 13. 5) St. auf Cypern, D. Sic. 20, 47, *Οὐρανίη ἕδρη*, Nonn. 13, 452, s. Wessel. zu Itiner. p. 707. 6) Name eines Ballspiels, Hesych., Poll. 9, 103. 106, Eust. Od. 1601, 25, Phot. 361, 9, Hesych., von *οὐρανιάζειν*, den Ball in die Höhe werfen, Hesych., vgl. Ar. Vesp. 1492 1530. 7) Name eines Meteors, Olymp. Theb. fr. §. 36.

Οὐρανιάς, f. wie *Ὀλυμπιάς*, Bezeichnung der Spiele *Οὐράνια*, s. Vischer Beitr. n. 36, K.

Οὐρᾰνίδης, ου, dor. (Pind.) ας, α, m. 1) Uranos-Sohn, = *Κρόνος*, Hes. th. 486, Ap. Rh. 2, 1235, Pind. P. 3, 5, im Plur. *Οὐρανίδαι*, Hes. th. 502. 2) *Οὐρᾰνῖδαι*, ῶν, Pind. ᾶν, dat. (Ap. Rh., Call.) ησι, die Himmelsbewohner, d. i. Götter, Pind. P. 4, 345, Orph. lap. 745, Pseudo — Phocyl. 71, auch *οὐρανίδαι* geschrieben, Eur. Phoen. 823 u. ö., Call. h. 1, 3, u. mit *θεοί*, Eur. Hec. 146.

Οὐράνιον, τὸ ὄρος, Himmelsberg, Gebirge in Karien, D. Sic. 5, 53. — Anderes: Arist. mir. 113.

Οὐράνιος, ία, ιον, 1) Adj. a) vom Gotte Uranos herkommend, ihm gehörig, *αἷμα* u. *σταγόνες*, *αὖλαξ*, Ap. Rh. 4, 992, Orph. in Et. M. s. *Γίγαντος*, Anth. IX, 386, Nonn. 1, 88, doch Nonn. 26, 32 u. Aesch. Prom. 163 überh. für göttlich u. dah. *οὐράνιος* geschr. b) überhaupt für himmlisch d. h. den Himmel bewohnend, wo es meist *οὐρ.* geschrieben ist, mit *θεοί*, h. Cer. 55, Orph. h. 17, 13, Aesch. Ag. 90, Eur. El. 1235, Ar. Nub. 305, Plat. Axioch. 371, b, bisweilen zum Unterschiede von den *χθονίοις θεοῖς*, Plat. legg. 8, 828, c, u. so auch die *θεαί*, Ap. Rh. 4, 1412 u. Schol., insbes. aber *Ζεύς*, Nonn. 21, 4—43, 174, Call. h. 1, 55, *Ἄρης*, Nonn. 48, 226, *Διόνυσος*, Nonn. 10, 136, u. so auch *Γανυμήδης*, Nonn. 47, 52, od. *Ἥρη*, Nonn. 8, 151. 31, 80. 47, 707, *Λητώ*, Nonn. 9, 214, *Ἥβη*, Nonn. 8, 96, *Ἠλέκτρη*, Nonn. 47, 694, *Ἠριγόνη*, Nonn. 47, 259, dah. die Götter auch bloß (οἱ) *οὐράνιοι* heißen, Nonn. 2, 436, Anth. app. 281, und dies mit Zusätzen wie *μάκαρες* od. *ἀθάνατοι*, Nonn. 21, 250. 39, 68, u. die Göttinnen *οὐράνιαι*, gen. dor. *ᾶν*, Pind. P. 2, 70; vgl. mit Nonn. 1, 467. 47, 692, ö., wo es überall so viel als göttlich ist. c) Auch dient es als himmlisch häufig zur Bezeichnung der Sternbilder. z. B. *οὐρανίη αἴξ*, Suid., u. *οὐρ. ἀλῆται*, Nonn. 5, 67, *Τυφών*, Nonn. 1, 463. 2) Subst., voc. *Οὐράνιε*, (ὁ), Himmel, Mannsn., a) Arzt aus Apamea in Syrien, Agath. 2, 29, Suid., Phot. cod. 242 (Dam. v. Isid. §. 92). b) Geschichtschr., Tzetz. hist. 7, 730, St. B. s. *Αἰαμένη-Χατραμωτῖτις*, ö. 3) röm. Kaiser, Zos. 1, 12. 4) Andere: Anth. Plan. 376—378. — Anth. XV, 48. 49. — Synes. ep. p. 180, b. — Suid. s. *μαγιστριανός* u. *καθωσιωμένος*. — Inscr. 3, 4430. — 4807, h, Add. — 4, 8636, 8. Aehnl.:

Οὐράνις, m. Inscr. 4, 9868, Sp.

Οὐρᾰνίων, ωνος, pl. ωνες, Himmelsbewohner, Himmly, 1) pl. Söhne des Uranos, insbes. die Titanen, Il. 5, 898 u. Suid., Hes. th. 461, Orph. fr. 6. Athenag. apol. p. 66. 2) pl. die Himmelsbewohner, Beiw. der Götter, mit *θεοί*, Il. 1, 570. 17, 195. 24, 612, Od. 7. 242. 9, 15. 13, 41, u. ohne *θεοί*, Il. 5, 373. 21, 275. 509. 24, 547, Hes. th. 919. 929, Orph. lap. 279, Qu. Sm. 3, 137. 14, 48, Nonn. 26, 361, Ath. 1, 40, Hesych., mit *ἀγήνορες*, Anth. XIV, 72, *πανδερκέες*, Qu. Sm. 2, 443, *ἀκηδέες*, Qu. Sm. 5, 142. 7, 704. 3) sg. Eigenn., a) Lacedämonier, Inscr. 1276. b) Anderer: Inscr. 3, 5731, 8.

Οὐρᾰνίωναι *αἱ θεαί*, d. h. die Himmlischen, Anth. app. 51. S. Lob. parall. 267.

Οὐρανόπαις, *αιδος*, voc. *Οὐρανόπαι*, f. Himmelskind, Beiw. der Rhea, Orph. 27, u. der Themis, Orph. h. 79.

Οὐρανόπολις, f. Himmelstadt, Himmelgarten, 1) Benennung von Rom, Ath. 1, 20, c, und von Jerusalem, Clem. Al. 2) St. in Macedonien, Ath. 3, 98, e, Strab. 7, 331, fr. 35, Plin. 4, 10, 17. 3) St. in Pisidien in der Landschaft Kabalia, Ptol. 5, 5, 6.

Οὐρανός, οῦ, voc. ε, (ὁ), Himmel, 1) S. der Gäa u. des Erebus, Hes. th. 125, Nonn. 2, 335. 336, Apd. 1, 1, 1, D. Sic. 3, 57 (wo die Gäa auch Titäa heißt), u. Phleg. Trall. fr. 2, 14, bei den Phöniziern S. des Hypsistos, Phleg. Trall. fr. 2, 12. 14, nach Andern S. des Akmon, Hesych. s. *Ἀκμονίδης*, Gem. der Gäa, Hom. h. 30, 17. 31, 3, Hes. th. 45, u. V. der Titanen (des Okeanos, Krios, Koios, Hyperion, Japetos, Kronos, sowie der Theia, Rheia, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Tethys), s. Orph. h. 37, 1, Aesch. Prom. 205, D. Sic. 3, 57. 6, 1, Apd. 1, 1, 1, Phleg. Trall. fr. 2, 14. 19, Plat. rep. 2. 377, e. Timae. 40, e. Cratyl. 396, b, Luc. sacr. 5. Cronos. 12, ferner V. der Aphrodite, Hes. th. 195, Plat. conv. 180, d, Serv. Virg. Aen. 5, 801, der Isis, Anth. app. 281, der Demeter, D. Sic. 6, 1, der Giganten, Orph. Arg. 18, der Kyklopen, Hes. th. 132. Apd. 1, 1, 1, der Hekatoncheires Apd. 1, 1, 1, der Musen, Alcm. b. D. Sic. 4, 7, Anth. IX, 26, der Lytta, Eur. Herc. f. 844, der Aetna, Schol. Theocr. 1, 64, der Erinyen u. melischen Nymphen, sowie des Silen, Serv. Virg. Ecl. 6, 13, der Tritopatores, Hesych. u. Suid. s. *Τριτοπάτορες*, des Adanos, Euonymos, Kalydnos u. Anar, St. B. s. *Ἄδανα. Εὐωνύμεια. Κάλυδνα. Μίλητος*, u. der Astarte, Dione, des Elos, Baitylos, Dagon, Atlas, Phleg. Trall. fr. 2, 14. 19, des Homer, Anth. Plan. 296, überhaupt Vater von 45 Kindern, D. Sic. 3, 37, u. der älteste und gewaltigste der Götter, Euand. b. Zen. 5, 78, Orph. fr. 5. 8. 49, Olymp. in Plat. Phaed., Dosith. in Anth. XV, 25, der ursprüngliche König der Erde od. der Atlantier od. Panchäer war, D. Sic. 3, 56. 5, 44. 46. 6, 1, der auch bei den Arabern Verehrung genoß. Arr. An. 7, 20, 1, u. auch *Βῆλος* hieß, Hesych. s. *Βῆλος* od. Caelus, s. Cic. nat. Deor. 3, 22. 23, u. Altäre hatte, D. Sic. 6, 1, insbesondere aber Schwurgottheit ist, Il. 15, 36, Od. 5, 184, wo er jedoch auch bloß den Himmel bedeuten kann u. daher *οὐρανός* geschrieben wird. Amphis schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 3, 100, a, Lucian läßt ihn in Tänzen darstellen, Luc. salt. 37, u. Orpheus dichtete ihm einen Hymnus, Orph. h. 4. Er heißt *ἀστερόεις*, Orph. Cap. 644, od. *μέγας*, Procl. h. 4, u. erscheint oft als der personifizirte Himmel, Anth. VII, 669 — XV, 24, ö., Eur. Ion 1187, u. dies selbst im N. T. apoc. 18, 20 u. im plur. 12, 12, wo er denn überhaupt auch = Gott steht, Luc. 15, 18. 21, ö.

Οὔρβα *Σαλουΐα*, in Proc. b. Goth. 2, 16. 17 *Οὐρβισαλία*, in It. Ant. p. 316, Tab. Peut. Urbs Salvia, b. Plin. 3, 13, 18 Urbesalvia Pollentini, St. in Picenum, Ptol. 3, 1, 52, Ew. Urbisalviensis, Inscr. Orell. 1870. Ihr Gebiet Ager Urbis Salviensis, Front. de col. p. 118. (Auch war Urba eine Stadt der Helvetier in Gallia Belgica, j. Orbe, It. Ant. 348).

Οὐρβάνα, f. d. röm. Urbana, Frauenn. aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. XX, 5.

Οὐρβανός, m. (Stettner = Städter), d. röm. Urbanus, Zos. 1, 49, N. T. Rom. 16, 9, Socr. h. e. 4, 16, 1, Liban. ep. 37. 54. 141. 142. aus Tegea, Roß Inscr. ined. 1, p. 3, b. — *Τιβ. Κλ. Οὐρβ.* aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. XX, 3. 5, — Inscr. 4, 9782.

Οὐρβάρα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4. 2, 22.

Οὐρβιβεντόν, in Paul. Diac. 4. 33 Urbs Vetus, St. Etruriens, j. Orvieto, Proc. b. Goth. 2, 11. 18.

Οὐρβίκιος, m. d. röm. Urbicius, Io. Ant. fr. 211, 1. — Inscr. 3, 6515.

Οὐρβῖνα, f., d. röm. Urbina, Inscr. 3, 6255. Sp.

Οὔρβῖνον, n. 1) St. in Umbrien mit dem Bein. Hortense, j. Urbino, Proc. b. Goth. 2, 10. 19, Tac. hist. 3, 62, Paul. Diac. 2, 18; in Inscr. Grut. p. 485, 8 heißt sie Urvinum u. Geog. Rav. 4, 33 Orbinum. Ew. Urbanates Hortenses, Plin. 3, 14, 19, od. bloß Urbinas, Cic. Phil. 12, 8. 2) Stadt in Umbrien, am

Metaurus, j. Urbania, s. Plin. 3, 14, 19 Urbanates Metaurenses, u. Inscr. Grut. 463, 4, wo sie Urvinates heißen.

Οὔρβιος, m. Mannsname, Suid. s. *πραξικοπήσας*.

Οὔρβις (?), St. in Aethiopien, Iub. u. Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Οὐρβόνη, St. in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 14.

Οὔργοι (?), sarmatisches Volk, Strab. 7, 306.

Οὔρειος, *εία*, ep. *είη*, *ειον*, 1) Adj. vom Berge, *νύμφη*, Bergnymphe, h. Merc. 244, Hes. fr. 13, im Besondern Beiw. a) des Pan, Eur. I. T. 1126, der Dictynna, Eur. I. T. 127. 2) Subst. Berger, s. *Ὄρειος*, ein Centaur, Hes. sc. 186.

Οὐρεσιφοιτάς, *άδος*, f. Beiw. der Nymphen, Anth. XI, 194. Fem. zu:

Οὐρεσιφοίτης, m. Berghausen, Beiw. des Dionysos, Anth. IX, 524, u. des Apollo, Anth. IX, 525. Fem. dazu:

Οὐρεσιφοῖτις, f. Beiw. der Hekate, Orph. h, 1, 7.

Οὔρζαν, St. im Innern von Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Οὐρή, *ῆς*, f. St. der Chaldäer, Ios. 1, 6, 5. S. *Οὐρίη*.

Οὔρης, m. 1) ein Medianite, Ios. 4, 7, 1. 2) Hebräer, Ios. 8, 2, 3.

Οὔρητον, St. in Kalabrien, Ptol. 3, 1, 77.

Οὐρί, gen. Hebräer, Ios. 3, 6, 1.

Οὐρία, f. 1) Bienenbüttel, böot. = *Ὑρία*, w. s., St. in Iapygien, j. Oria, Strab. 6, 283, Plin. 3, 11, 16. Die Gegend ἡ **Οὐριτανὴ** *χώρα*, App. b. civ. 1, 89, od. *Οὐρία χθών*, Corinn. fr. 6. Ew. **Οὐριεύς** = *Ὑριεύς*, Schol. Nic. Ther. 15. 2) Windecken, od. Hintersee (*οὐρίη* = *ὀπισθία*, Hesych.), See Aetoliens, Strab. 10, 459.

Οὐριάθος, (*ὁ*), in App. Iber. 71—76 **Οὐριάτθος**, Viriathus, Heerführer der Lusitanier, Strab. 3, 158. 6, 287, s. *Οὐηριάτθος*, *Ὑρίαθος* u. *Βοριάνθος*.

Οὐρίας, *α* (Ios.) u. *ου* (N. T. u. LXX) (*ὁ*), (nach Hesych. = *φωτισμὸς θεοῦ*), 1) Hoherpriester der Juden, Ios. 10, 8, 6. 2) anderer Hebräer, Ios. 7, 7, 1 — 4, N. T. Matth. 1, 6, LXX, 2. Sam. 11, 3.

Οὐρίη, f. St. der Chaldäer, = *Καμαρίνη*, Alex. Pol. fr. 3 b. Eus. pr. ev. 9, 17.

Οὔριμα, St. Syriens, j. wahrsch. Rum-Kala, Ptol. 5, 15, 14. — Socr. h. e. 3, 25, 16.

Οὔρινον, n. Windheim, Ort auf Tenos, Inscr. 2, 2338. 37. 94, Sp.

Οὔριον, n. Windeck, 1) Küstenstadt der apulischen Landschaft Daunia, am Sinus Urias, jetzt Golf von Manfredonia (Mel. 2, 4, 7), s. Strab. 6, 284. Ptol. nennt sie *Ὕριον*, w. s. 2) St. der Turditaner in Hisp. Baet., j. Torre de Oro, Ptol. 2, 4, 12. 3) Fl. bei der letztern Stadt, j. Tinto, Plin. 3, 1, 3.

Οὔριος, m. Mund d. i. Obwalt, Beschirmer, Hort (von *οὖρος*, so nach Cic. Verr. 4, 57, der ihn durch Imperatorem erklärt), Bein. des Zeus, Aesch. Suppl. 594, Anth. app. 283, Alciphr. 2, 4; besonders berühmt war das *Ἱερὸν τοῦ Οὐρίου Διός*, welches an der Mündung des Bosporus in dem Pontus Euxinus lag, s. *Ἱερόν*, u. vgl. An. (Arr.) p. p. Eux. 1. 30. 90—92, Ambit. pont. Eux. 3 — 4, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. arg. u. 6 — 8. fr. 3.

Οὐρίων, m. S. des Zeus, Poseidon u. Hermes = *Ὠρίων*, nach Palaeph 5 u. von *οὐρῆσαι* gebildet.

Οὔρκεσα ἢ *Οὔρκαισα*, St. der Keltiberer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 58, Münzen b. Sestini Med. Isp. p. 212.

Οὔρκη, in Marc. **Οὐρκή**, in Mel. 2, 6, 7 u. Plin. 3, 3, 4, It. Ant. 404 Urci, St. der Bastetaner in Hisp. Tarrac. an der Grenze von Bätika, Ptol. 2, 6, 14, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 17. 18, gelegen am Urcitanus sinus, Mel. a. a. O.

Οὐρκίνιον, St. auf der Westküste von Corsica, j. Orcino, Ptol. 3, 2, 3.

Οὖροι, Mundinger (s. *Οὔριος*), kolchisches Volk, Orph. Arg. 756.

Οὐρολάνιον, lat. (Tac. Ann. 14, 33, It. Ant. p. 471—479) Verulanium, in Geog. Rav. 5, 31 Virolanium, St. der Catuvellauni in Britannia Romana, j. Ruine Namens Old Verulam, Ptol. 2, 3, 21.

Οὐροτάλ, s. *Ὀροτάλ*.

[**Οὔρρανδρος**, Inscr. 1563.]

Οὐρσάκιος, m. Bischoff von Singidon, Socr. h. e. 1, 27, 6, Sp.

Οὐρσικῖνος, m. Mannsn., Synes. ep. 143. 144, Proc. b. Goth. 1, 5. 23, Sp.

Οὐρσῖνος, m. Diaconus, Socr. h. e. 4, 29, 2, Sp.

Οὖρσον *ἄλσος*, *τό*, = *Ἄρσιον*, Plut. Popl. 9.

Οὖρσος, m. d. röm. Ursus (Bär), D. Cass. 67, 3. 4. Dem. dazu:

Οὐρσοῦλος, m. Inscr. 4, 9483, Sp.

Οὔρσων, in Hirt. b. Hisp. 26 — 65, Plin. 3, 1, 3 Urso, St. in Hisp. Baetica, j. Orsunna, Strab. 3, 141. S. *Ὀρσών*.

Οὐρουγοῦνδοι, Volk jenseits des Ister, Zos. 1, 27. 31.

Οὐρφῆς (*έος*), acc. *ῆ*, Insel des rothen Meers, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30.

Οὔρωγοι, asiatisches Volk, Prisc. Pan. fr. 30.

Οὐσάργαλα *τὸ ὄρος*, Gebirge an der Nordgrenze von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 10 — 18, 5.

Οὐσαφάης, m., b. African. in Syncell. 54 (101) **Οὐσαφαῖδος**, m. 5. König der 1. Dyn. in Aegypten, Euseb. b. Sync. 55, a (103). In Euseb. chron. arm. 1, 205 Usaphais.

Οὖσβαι, *οἱ*, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Οὔσβιον, St. in Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Οὐσδήβαδος, u. in Menand. Prot. fr. 28 **Οὐσδίβαδος**, m. ein Gepide, Menand. Prot. fr. 27.

Οὐσδικησική, f. Ladenberg (Lohde = junge Schößlinge von Bäumen, u. *οὔσδος* = *ὄσδος* u. dies = *ὄζος*), ein Gau Thraciens am Hämus, Ptol. 3, 11, 8.

Οὐσδρίλας, m. ein Gothe, Proc. Goth. 4, 28. 29, Sp.

Οὔσε(λ)λις, *πόλις κολωνία*, Ort in Sardinien, noch jetzt Usellus, Ptol. 3, 3, 2.

Οὐσερχέρης, m. 1. König der 5. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57, d (107), in Eus. b. Sync. 58 (109) *Ὀθόης*.

Οὔσης, m. 17. König von Aegypten, Sync. 96 (180).

Οὐσθαζάνης, m. Eunuch, Sozom. h. e. 2, 9, Sp.

Οὐσίβαλκοι, Volk in Aethiopien, Dal. b. Plin. 6, 30, 35.

Οὔσιλλα, in It. Ant. p. 59 Usula, Ort in Byzacium, Ptol. 4, 3, 10.

Οὐσιμάρης, m., 20. König von Aegypten, Sync. 101 (189). In Sync. 109 (201) *Θυοσιμάρης*.

Οὐσιπέται, *ῶν*, in Plut. Caes. 22 **Οὐσίπαι**, Strab. 7, 292 **Οὔσιποι** od. **Οὐσίποι**, in Caes. b.

Gall. 4, 1 — 16, Tac. Ann. 1, 51. hist. 4, 37, Flor. 4, 12 Usipetes, in Tac. Ann. 13, 55. hist. 4, 37. Germ. 33 Usipii, germanisches Volk, später am nördlichen Ufer der Lippe bis an den Rhein seßhaft, D. Cass. 39, 47. 51, 20. 32, App. Celt. 1. 18.

Οὔσιρις, m. Feldherr des Artaxerxes I, Ctes. 41, a, 1.

Οὖσις, m. 1) S. des Danus, Ios. 2, 7, 4. 2) Nebenfluß des Araxes in Armenien, Plin. 6, 9, 9.

Οὔσκανα, ης, f. viell. Schweinfurt (= Ὑσκάνιοι od. Ὑσκίνιοι, b. Hesych.), St. der terra Penestiana in Illyris Graeca, Liv. 43, 18 — 21. Ew. Uscanensis, Liv. 43, 18. 19.

Οὐσκάρδεοι, pl. Volk an der Mäotis, Plin. 6, 7, 7.

Οὐσκελῖνος, m. d. röm. Viscellinus, Beiname des Σπόριος Κάσσιος, D. Hal. 5, 49.

Οὔσκενον ἢ Οὔσκαινον, Ort der Jazygen, Ptol. 3, 7, 2.

Οὖσος, m. S. des Aram, Gründer von Trachinitis u. Damascus, Ios. 1, 6, 4.

Οὐσσάδιον ἄκρον (vom phöniz. rûs = κεφαλή, also Koppe, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache, S. 162), Vorgebirge in Maurit. Tingit., j. Cap Ofem, Ptol. 4, 1, 4. 12.

Οὐσσάρα, Stadt in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 31.

Οὐσσώλου Ἀράισσις, Inscr. 2, 2691, c, Sp.

Οὐστίκα, viell. Naßfeld (= Ὑστίκα), Insel vor der Nordwestküste von Sicilien, j. Ustica, Ptol. 3, 4, 17.

Οὐστιλλιανός, m. d. röm. Hostilianus, Οὐστ. Ἡσύχιος, Porph. v. Plot. 3.

Οὐστρίγοτθος, m. Γήπαις, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Οὔσωος, m. Bruder des Hypsuranos in Tyrus, Phleg. Trall. fr. 2, 8.

Οὐτίγουροι, ein hunnisches Volk, Menand. Prot. fr. 3. 5. S. Οὐτούργουροι.

Οὐτίδανα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Οὐτική, ῆς, (ἡ), in D. Cass. fr. 57, 68 **Οὐτίκη**, in An. st. mar. magn. 126. 127 **Οὔτικα**, ων, die Stadt Utica im nördl. Zeugitana = Ἰτύκη, w. s., am j. Meschzerdah, j. Ruinen bei Duar, D. Cass. 41, 41. 42, 57. 43, 11, Caes. b. civ. 1, 31. 2, 37, ö., Liv. 25, 31 — 30, 10, Mel. 1, 7, Hor. ep. 1, 20, 13, Plin. 5, 4, 3, ö., A. Ew. **Οὐτακήσιοι**, D. Cass. 43, 10. 11. 49, 16, dah. der Bein. des Cato ὁ Οὐτακήσιος, D. Cass. 38, 17. 43, 11. 44, 13.

Οὐτίκνα, St. in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 37.

Οὔτιοι, Völkerschaft des Perserreichs im j. Kohestan, Her. 3, 93. 7, 68.

Οὔτιος, gen. ω, m. Selbe (wenn = Αὔτιος, od. Todt, wenn = Οἴτιος, vgl. οὐτόν = θάνατον b. Hesych.), Arkadier, Inscr. 1513.

Οὖτις, ιδος (s. Et. M. 643, 8 u. Suid.), acc. ιν (s. Et. M. 643, 10), m. Niemand (s. Od. 9, 410, Eur. Cycl. 672), 1) der erdichtete Name, welchen sich Odysseus, um den Kyklopen zu täuschen, beilegte, Od. 9, 366 — 460, ö., Eur. Cycl. 675—688, Polyaen. prooem. 10, Luc. d. mar. 2, 1, Suid. 2) ebenfalls erdichteter Name mit Anspielung auf Odysseus, der sich denselben gab, Ar. Vesp. 184. 185. 3) Name einer Art Schlüsse (Οὔτιδες), D. L. 7, 1, 49.

Οὐτουργήρ, m. K. der Hunnen, Proc. b. Goth. 4, 5, Sp.

Οὐτούργουροι, ein Stamm der Hunnen in Asien, Proc. b. Goth. 4, 4. 5. 18, Sp. S. Οὐτίγουροι.

Οὐφείρ, hebr. indecl., Ort, LXX, Genes. 10, 29.

Οὐχαλικκεῖς, pl. äthiopisches Volk, Ptol. 4, 6, 23.

Οὐχειμέριον, n. *Winterfrei, Bergcastell der Landschaft Lazica in Kolchis, Proc. Goth. 4, 14. 16.

Οὐχωρεύς, m. Aegyptier u. Gründer von Memphis in Aegypten, D. Sic. 1, 50.

Οὐώγια, St. der Turduli in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 10.

Οὐώλ, Ort im Innern von Zeugitana, Ptol. 4, 3, 34.

'Οφάνης, m. Cilicier, D. Sic. Exc. 14 (hist gr. fr. II, p. 13).

'Οφείρης, m. S. des Juctas, Ios. 1. 6, 4.

'Οφέλανδρος, m. Helfmann, Mannsn., Coroneer, Keil Inscr. boeot. XXI, 2. — aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, e, vgl. Ross Inscr. ined. fasc. 1, n. 86. Auch Philhist. Hft 6—7, K.

'Οφέλας, gen. α (Strab.), m. Nütze, Pelläer, Sohn des Seilenos, Arr. Ind. 18, 3, Arist. oec. 2, 35, Strab. 17, 826. — Polyaen. 5, 3, 4. Anderer, Apollod. com. b. Ath. 6, 243, d. S. Lob. path. 137. Vgl. Ὀφέλλας. Aehnl.:

'Οφελέστης, m. 1) Trojaner, Il. 8, 274. 2) Päonier, Il. 21, 210.

'Οφέλλας, α (Plut. Syll. 33) u. ου (Theophr.), m. Nütze, 1) Cyrenäer (Pelläer), D. Sic. 18, 21. 20, 40—42. — Ὀφέλλου στρατόπεδον, Theophr. h. pl. 4, 3, 2. Vgl. Arr. in Phot. bibl. p. 70, 21. 2) der röm. Ofella, Κόιντος Λουκρήτιος Ὀφ., App. b. civ. 1, 101, Λουκρήτιος Ὀφ., Plut. Lys. et Syll. c. 2, App. b. civ. 1, 88, od. Λουκρήτιος — Ὀφ., Plut. Syll. 33, u. Ὀφ. Λουκρήτιος, Plut. Syll. 29.

'Οφελλία, f. Frauenn., Inscr. 2, 2958. 3, 4325, e, Add. S. Ὀφιλλία.

'Οφελλιανός, m. Inscr. 3, 4701, 7, Sp. Aehnlich:

'Οφέλλιμος, m. Nützlich (von ὀφέλλω, s. Eust. 1472, 32), Mannsn., Oppian, s. Eust. a. a. O. u. vgl. Lob. path. 166.

'Οφέλλιος, m. 1) Syrier, Ios. arch. 14, 3, 5. b. Iud. 1, 13, 5. 2) Andere, Inscr. 2, 2958. 2994, a. S. Ὀφίλλιος.

'Οφελλοκλείδας, m., b. Beulé **'Οφελοκλείδης**, Helfereich d. i. an Hülfe reich u. berühmt, Argiver, Inscr. 8.

'Οφέλσιμος, m. Nützlich (äol. von ὀφέλλω, s. Eust. 1472, 23 u. Lob. path. 166), Lebadeer, Inscr. 1575. — Eust. a. a. O.

'Οφέλτα, Heilsberg, ein Berg in Euböa, Lyc. 373, Et. M. 408, 8.

'Οφέλτας, m. Nützer, 1) K. von Thessalien, der Böotien einnahm, Plut. Cim. 1. Von ihm stammte das böotische Geschlecht οἱ **'Οφελτιάδαι**, Plut. ser. num. vind. 13. 2) anderer Böotier, Pol. 20, 6. 3) Herrscher von Cyrene, Plut. Demetr. 14. S. Ὀφέλας u. Ὀφέλλας. Aehnl.:

'Οφέλτης, m. Nützer (von ὀφέλλω), 1) S. des Lykurg. Apd. 1, 9, 12. 3, 6, 4, Paus. 2, 15, 2. 3. Schol. Pind. Nem. in., Hyg. f. 74, Stat. Theb. 4, 722. 5, 296. silv. 2, 1, 282. 2) S. des Peneleos, Paus. 9, 5, 16. 3) einer der tyrrhenischen Seeräuber, welche den Dionysos entführen wollten, Hyg. f. 134, Ov. met. 3,

605. 4) Knossier, S. des Akestor, Nonn. 32, 186—37, 102, ö.

Ὀφέλτιον τὸ ὄρος, Heilsberg, Berg in Argolis, = Ἄπαισος, Plut. fluv. 18, 4.

Ὀφέλτιος, m. Helfo, 1) Trojaner, Il 6, 20. 2) Grieche, Il. 11, 302. — Suid.

Ὀφθαλμῖτις, ιδος, f. Augenhort (s. Paus.), Bein. der Athene in Sparta, Paus. 3, 18, 2.

Ὀφθαλμός, (ὁ), Auge, ein Freund u. Genosse des Phorkys, Palaeph. 32, 10—13.

Ὀφιεῖς, u. b. Thuc. 5, 94. 96 **Ὀφιονεῖς**, sg. Ὀφιονεύς (Thuc. 3, 100), Schnacken (Schnacke = Schlange), ätolische Völkerschaft, Strab. 10, 451. 465. Femin. **Ὀφιάς**, άδος, Ov. met. 7, 383.

Ὀφικοί, pl. Lindemänner (lint = Schlange), So nannte man die Ὀπικοί, w. s., ἀπὸ τῶν ὄφεων, St. B. s. Ὀπικοί, Hesych.

Ὀφιογενεῖς, pl. Lindeborns (Lint = Schlange, s. Strab., Ael.), Name einiger asiatischen Geschlechter od. Volksstämme, z. B. in Phrygien, Ael. n. an. 12, 39, Varr. b. Prisc. 10, p. 894, Plin. 7, 2, 2, in Parion, Strab. 13, 588, in Cypern, Plin. 28, 3, 6.

Ὀφιλλία Ζωτική, f. d. röm. Ofilia, Inscr. 2, 3650. Fem. zu:

Ὀφίλλιος, m. Linden od. d. röm. Ofilius, App. b. civ. 5, 128, Ὀφ. Ζωτικός, Inscr. 2, 3650. 3, 4166, Athener, Κολυττεύς, Inscr. 276.

Ὀφιονεῖς, s. Ὀφιεῖς.

Ὀφιονεύς, έως, m. Lindoald (Lint = Schlange), ein blinder Seher Messeniens, Paus. 4, 10, 6. 12, 10. 13, 3.

Ὀφιονίδης, m. Ophions-Sproß = Amycus, Ov. met. 12, 245.

Ὀφιονίς, ίδος, f. Schlangenbach, Quelle in Lycien, Alex. Pol. b. St. B. s. Πάταρα.

Ὀφιοῦς, m. = Ὄφις, Fl. in Pontus, Arr. p. p. Eux. 38. 42, vgl. Ὀπιοῦς, u. auf Tab. Peut. Opiunte, in Geo. Rav. Offeunte, j. Of.

Ὀφιοῦσσα, in Scyl. u. St. B. s. Κύθνος **Ὀφίουσα**, Lindau (lint = Schlange) od. Schlangeninsel, 1) Name von Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. Λιβύη. 2) Name von Rhodus (διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐνόντων ὄφεων, Heracl. Pont., Hesych.), Strab. 14, 653, Heracl. Pont. 33, St. B. s. Ῥόδος. 3) Name von Tenos, St. B. s. Τῆνος, Plin. 4, 12, 22. 4) Name von Kythnos, St. B. s. Κύθνος. 5) Insel vor der Südküste Hispaniens, j. Formentera, Strab. 3, 167, Ptol. 2, 6, 77, lat. Colubraria, Plin. 3, 5, 11. Bei Avien. descr. orb. 147 heißt auch eine Gegend an der Küste Hispaniens so. 6) Insel in der Nähe von Kreta, Plin. 4, 12, 20. 7) Insel der Propontis vor der Küste Mysiens, j. Afzia, Ptol. 3, 10, 15, Diog. b. St. B. s. Βέσβικος, Plin. 4, 32, 44. 8) St. der Tyrigeten in Scythia Europaea, welche auch Τύρας hieß (Scymn. 803, Alex. Pol. b. St. B. s. Τύρας, Plin. 4, 12, 26), Scyl. 68, Strab. 7, 306. Adj. **Ὀφιούσιος**, arva, Ov. met. 10, 229, von Cypern.

Ὀφιοῦχος, m. der Schlangenhalter, ein Sternbild am nördl. Theile des Himmels, lat. Serpentarius, Anguifer, Anguitenens, Nonn. 1, 200. 245. 2, 675. 25, 144. 33, 376, Eratosth. 6, Hyg. astr. 2, 14, Manil. 1, 331, Arat. b. Cic. n. deor. 2, 42, Avien. in Arat. 204, Ov. Fast. 6, 735.

Ὀφιοφάγοι, pl. Schlangenesser, Name der Panchaei, Iub. b. Plin. 6, 29, 34, Mel. 3, 8, Solin. 33 (46).

Ὄφις, εως, m. Schlange, Lindeström (Paus.), 1) göttliches Wesen bei den Phöniziern, in der Gestalt eines Habichts, Phleg. Trall. b. Eus. pr. ev. 1, 10. 2) K. von Salamis, Et. M. 707, 43. 3) Sternbild am Himmel, dah. ὄφις Ὀλύμπου, Nonn. 1, 199. 25, 144, s. Nonn. 2, 290. 4) Fl. b. Mantinea in Arkadien, Paus. 8, 8, 4. 7. 5) Fl. in Pontus, Arr. per. p. Eux. 8 (7), 1, s. Ὀφιοῦς u. Ὀπιοῦς. 6) Ὄφεως κεφαλή (Schlangenkopf), Ort in Böotien, Paus. 9, 19, 3.

Ὀφιτεία, f. Lindheim (lint = Schlange, Paus.), St. in Phocis, welche früher Amphikleia hieß, Paus. 10, 33, 9.

Ὀφίτης, m. Schlange, S. des Herakles, = Ὀνύτης, w. s.

Ὀφιώδης, ους, Schlangeninsel (s. Strab.), Schlangenbach, 1) f. Insel des arabischen Meerbusens an der Küste Aegyptens, j. Zamargat, D. Sic. 3, 39, Strab. 16, 770, Agatharch. p. 54. 2) m. Fluß an der Westküste von Libya interior, Ptol. 4, 6, 5.

Ὀφίων, ονος, (ὁ), Lindo (lint = Schlange, s. Et. M. 471, 52), 1) θεός bei den Phöniziern, Pherec. in Phleg. Trall. fr. 9 (Eus. pr. ev. 1, 10), mystischer Name der Dreizahl, Phot. bibl. p. 143, 36. 2) einer der ältesten Titanen, der mit seiner Gemahlin Eurynome über den Olymp herrschte, nach dem Schol. zu Lyc. 1192 entweder Zeus, oder ein König vor Saturnus, Ap. Rh. 1, 503, Nonn. 2, 573—41. 352, ö., Lyc. 1191, Luc. Tragod. 101. Adj. davon **Ὀφιόνιος**, ίη, ιον, z. B. τέχνη, Nonn. 41, 362, u. ὀμφή, Nonn. 41, 399. 3) ein Gigant, Claudian. de rapt. Pros. 3, 348. 4) Vater des Amycus, s. Ὀφιονίδης. 5) ein Begleiter des Cadmus, des Gründers von Theben, dah. Adj. Ophionius, Senec. Oedip. 485.

Ὀφιώνιον, (τό), Limberg (lint = Schlange), Schol. Il. 8, 479, nach Ὀφίων benannt.

Ὀφλᾶς, acc. ᾶν, doch Ios. b. Iud. 5, 4, 2 άν, (ὁ), Hesych. **Ὄφλα**, (ὁ), ein Hügel u. Theil der Stadt Jerusalem, Ios. b. Iud. 2, 17, 9. 5, 6, 1. 6, 6, 3.

Ὄφλιμος, (ὁ), Gebirge, u. zwar Zweig des Paryadres im Pontus, j. Kemer Dagh, Strab. 12, 556.

Ὄφλωνες, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 24.

Ὀφνεί, ὄνομα κύριον, Suid.

Ὀφνίς, m. S. des Elei, Ios. 5, 10, 1.

Ὀφραγορέας, α, m. Inscr. 4, 8656, A, 13. 20, Sp.

Ὀφρυνεύς, έως, m. S. des Hektor, nach Ὀφρύνιον, w. s., benannt, wo sich ein dem Hektor geweihter Hain befand, Schol. Eur. Andr. 224 nach Müller's Conj. st. Ἀμφινέα od. ἀμφ' ἐνέαο, s. hist. gr. fr. IV, 301, b.

Ὀφρύνιον, in Her. 7, 43 u. Androt. b. Harp. **Ὀφρύνειον**, in Schol. Ptol. 5, 2, 3 Ὀφρ(ο)ύνιον, in Gloss. u. Schol. zu Lyc. 1208 **Ὀφρῦνός**, doch nach Arcad. p. 66 **Ὄφρυνος** zu betonen, s. Lob. path. 227, Staufen (d. i. Felsspitze, denn ὀφρύς bezeichnet ein Felsenriff, s. Ross 3, 33 u. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 155), 1) St. in Troas, viell. j. Fren-Kevi, Her. u. Andr. a. a. O., Xen. An. 7, 8, 5, Dem. 33, 20, Strab. 13, 595, D. Hal. 1, 46. 47, Arist. ep. 60, tit., Suid., Aristod. in Schol. Il. 14, 1. Adj. **Ὀφρύνειος**, z. B. ἤρια, Lycophr. 1208. 2) St. im Hellespont, St. B. s. Χρύση.

'Οχέρανος, m. Fl. in Pamphylien, Scyl. 89. S. *'Οχοσβάνης* u. *'Οχθομάνης*.

"Οχη, (ἡ), nach St. B. auch **"Οχης**, (ὁ), Schellenberg (scelo = Beschäler, so St. B. u. Eust. Hom. 280, 44: *ἀπὸ τῆς ἐκεῖ ὀχείας ἤτοι τῶν θεῶν μίξεως Διὸς καὶ Ἥρας ἢ διὰ τὸ τὰ πρόβατα κνίσκεσθαι ὀχευόμενα ἐν τῷ τόπῳ*) oder Weideborn (*διὰ τὴν τροφήν, οἱ γὰρ Ἀχαιοὶ τὴν τροφὴν ὀχήν φασί*, St. B. u. Eust.), Berg auf Euböa, s. Elia-Dromo, Strab. 10, 445, St. B. s. *Κάρυστος*, Eust. 280, 44, Hesych. 2) Name für ganz Euböa, Strab. 10, 445.

'Οχήσιος, m. Fahrer, Aetolier, Il. 5, 843, Suid., nach Schol. Il. 5, 843 S. des Oeneus.

'Οχθομάνης, m. Fl. in Pamphylien, An. p. pont. Eux. 20. S. *'Οχέρανος* u. *'Οχοσβάνης*.

"Οχιμος, m. Schelle (scelo = Beschäler) od. Weidner (s. *"Οχη*), 1) S. des Helios u. der Rhode, K. auf Rhodus, Gem. der Hegetoria u. V. der Kydippe, D. Sic. 5, 56. 57, Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135, Plut. qu. graec. 27, St. B. s. *Λίνδος*. 2) Pferdename, Inscr. 4, 8239.

'Οχιτάης, m. K. von Aegypten, = *'Αχθώης*, Euseb. chron. p. 97.

"Οχνα u. **"Οχνη**, f. Birnbaum, T. des Kolonus zu Tanagra, Diocl. in Plut. qu. graec. 40.

'Οχνᾶ λέγεται ἡ φοινίκη, B. A. 1181. Vgl. *Χνᾶς*.

'Οχοζίας, m. 1) S. des Achabos, K. von Judäa, Ios. 8, 15, 6. 9, 2, 2, Suid. 2) S. des Joramos, Ios. 9, 5, 3. 6, 2. 3.

'Οχοσβάνης, m. Fl. in Pamphylien, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, = *'Οχθομάνης* u. *'Οχέρανος*, w. s.

'Οχυρᾶς, m. 56. König von Aegypten, Sync. 169 (319).

'Οχύρωμα, n. Festenberg, Bergfeste von Jalusos auf Rhodus, Strab. 14, 655.

'Οχών, m. König der Heruler, Proc. Goth. 2, 14, Sp.

'Οψαλίδαι, *οἱ ἀρχηγέται τῶν Αἰτωλῶν*, Hesych. Schmidt führt Hyper. in Poll. 6, 37 an u. vermuthet *'Οξυλίδαι*.

'Οψιάδης, m. Spätling, Athener, Inscr. 169. — *ἐξ Οἴου*, Ross Dem. Att. 184. — Anderer, n. 353, Kunstbl. 1836, n. 16.

'Οψιγένης, m. Späth od. Spätgeborn (vgl. Neugeborn), Mannsn., Philhist. T. IV, Hft 3, n. 2, K. Achul.:

'Οψίγονος, m. Uebersetzung des lat. Posthumus, Plut. Popl. 17.

"Οψιμος, m. Spät (*ὄψιμος = χρόνιος, βραδύς*, Hesych.), 1) Pythagoreer aus Rhegium, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Inscr. 3, 6681.

"Οψιος, m. 1) d. röm. Opsius, Tac. Ann. 4, 68. 71. 2) Anderer, Inscr. 3, 5793.

"Οψις, m. Schau, Pythagoreer, Athen. apol. p. 25.

'Οψίτης, m. Späth, Oheim des Gubaris, Königs der Abasger, Gem. der Theodora, Proc. Goth. 4, 9, Sp.

'Οψοφάγος, m. Schlemmer, Bein. des Apollo bei den Eleern, Ath. 8, 346, b.

'Οψοφόρος, eigtl. Bringekost, ähnl. Bringezu oder Habekost, *Οὔλπιος 'Οψ.*, Inscr. 2, 2207, Sp.

Π.

Πααμύλης, m. ein ägyptischer Gott, u. zwar, wie Hesych. sagt, dem Priapus ähnlich, Cratin. (fr. II, vol. III, p. 375) b. Hesych. S. *Παλμύτης* u. *Παμύλης*.

Παάπις, b. Hesych. **Παᾶπις** betont (vulg. *Παάπης*), gen. *ιδος* (so Leuc. b. Hesych. u. Ant. Diog. 6—8) u. *ιος*, Maneth. b. Ios., acc. *ιν* (Ant. Diog. 6. 7), (ὁ), 1) ein ägyptischer Priester, Ant. Diog. 3 —8 (Phot. 166, p. 109), Leuc. b. Hesych. 2) V. des Amenophis, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26.

Πάβας *Φαρνάγου*, Inscr. 2, 2130, 42 (Gorgipp.).

Πάβεικος, m. V. des Artaxerxes, Agath., Sp.

Πάβηλ, indecl., Christ in Aegypten, Zoeg. 136, 21.

Παβισκός, m. Bischoff von Apollonia, Lequ. Or. christ. 2, 603.

Πάβουχις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 31, 1.

Παβρέης, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 6, 3.

Παβωίς, Aegypt., Schow ch. pap. 11, 18.

Παβῶτος (gen.), Vater od. Mutter des Petemenophis in Aegypten, Inscr. 3, 4825, Reuvens lettr. 2, p. 46, n. b. p. 47.

Παγαί, dor. = *Πηγαί*, w. s.

Πάγαλα, *ων*, n. pl., Küstenstadt der Oritae in Gedrosien, Arr. Ind. 23, 1. Viell. = *Πηγάσαι*, w. s.

Παγανάλια, (*τά*), d. röm. Paganalia, Fest in Rom, an welchem alle Bewohner der *πάγοι*, w. s., Antheil nahmen (also: Dörflerfest), D. Hal. 4, 15, Varr. l. l. 5, 3, Macr. sat. 1, 16, vgl. mit Ov. Fast. 1, 669.

Παγανός, m. d. lat. Paganus (Dörfler), Fürst der Bulgaren, Inscr. 4, 8691, A. Sp.

Πᾰγᾰσαί, *ῶν*, ion. (Her.) *έων*, (*αἱ*), in Et. M. 646, 39 **Παγάση**, bei Plin. 4, 8, 15, Mel. 2, 3, 6, Prop. 1, 20, 17 Pagasa, Werft od. Zimmern (wie *Ναύπακτος, ἀπὸ τοῦ ἐκεῖ πεπῆχθαι τὴν Ἀργώ*, s. Schol. Ap. Rh. 1, 238, Schol. Hes. sc. 70, Et. M. 646, 39, Eust. Il. 2, 711, Strab. 9, 436, welcher letztere aber die Annahme des Scepsius vorzieht, der es trotz des *Πᾶ ἀπὸ τοῦ πηγαῖς περιρρέεσθαι* ableitete, wie Schol. Ap. Rh. a. a. O. angeben, s. Lob. path. 406, also Brünn, wie es denn allerdings auch warme Quellen daselbst gab, Ath. 2, 43, a. Nach Heracl. Pont. in Schol. Hes. sc. 70 aber soll der Ort benannt sein *διὰ τὸ ἐν Παγ. Ἀπόλλωνος ὑπὸ Τροφωνίου ἱερὸν ἱδρῦσθαι* d. i. *πεπῆχθαι*), Küstenstadt (nach Schol. Ap. Rh. 1, 238 *ἀκρωτήριον*, indem es Ap. Rh. 1, 238 *Παγασαὶ ἀκταί* nennt) der thessalischen Landschaft Magnesia (bei Ptol. 3, 13, 17 steht fälschlich Phthiotis) u. Hafenplatz von Pherä, von wo die Argonauten abfuhren, nachdem hier die Argo gezimmert worden war, später Demetrias genannt (Plin. 4, 8, 15), weil es mit diesem war vereint wor-

den, Her. 7, 193, Xen. Hell. 5, 4, 56, Dem. 1, 9. 13. 22 u. Schol. 2, 11. 4, 35. 19, 163, Scyl. 64, Hermipp. b. Ath. 1, 27, f, Theop. b. Harp., Ap. Rh. 1, 411 u. Schol. Ap. Rh. 4, 1781, D. Sic. 16, 31, Plut. Them. 20, Polyaen. 6, 1, 6. 2, 1, Hesych. s. *Παγασίτης*, Suid., Val. Flacc. 8, 451. Adj. a) **Πăγασαῖος,** u. zwar α) als Bein. des hier verehrten Apollo, Hes. sc. 70 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 1, 238, Et. M. s. v. β) des Jason, Anth. IV, 3, 66, Ov. met. 8, 349. Fast. 1, 491. her. 16, 345. 19, 175. γ) der Alcestis, Ov. Art. 3, 19. δ) der Argo, Ov. met. 7, 1. 13, 24. ε) des sinus, Mel. 2, 3, u. mit colles, Ov. Fast. 5, 401. ζ) mit fontes (calidi), Plin. 31, 7, 39. b) **Παγασήϊος** *λιμήν*, Ap. Rh. 1, 524, u. puppis, Val. Flacc. 1, 422. c) **Παγασίτης,** α) *ὁ κόλπος*, der an dem Orte anliegende Busen, j. Golf von Volo, Dem. 12, 5. β) *Ἀπόλλων*, Hesych., s. oben. d) **Παγασητικὸς** *κόλπος* (Golf von Volo), Scyl. 64. 65, Apost. 7, 96, Eust. Od. 5, 408. e) **Παγασιτικὸς** *κόλπος*, Strab. 7, 330, fr. 32, u. Exc. Strab. 7, 75, Suid., s. das vorige. f) **Παγασικὸς** *κόλπος*, s. s. d, Ptol. 3, 13. 17 (v. l. *Πελασγικός*), Plin. 4, 8, 15. 12, 23. g) **Πăγăσηΐς,** *ίδος*, *ἀκτή* u. *ἀκταί*, Orph. Arg. 113, Ap. Rh. 1, 318. 4, 1779.

Παγασεύς, m. Sch. Naz. p. 65, Montac., Sp.

Πāγăσὶς *κράνα*, dor. = *Πηγασίς*, w. s., Mosch. 3, 77.

Πăγăσος, m. Zimmer (s. *Παγασαί*), Hyperboreer, Boeo b. Paus. 10, 5, 8.

Πάγασος, m. dor. (Pind.) = *Πήγασος*, w. s.

Πάγγαιον, *τό*, in Plut. fluv. 3, 2 **Παγγαῖον,** in Virg. Georg. 4, 461 u. Luc. 1, 679 Pangaea, orum, in Plut. fluv. 3, 2 auch (*ὁ*) **Παγγαῖος** (*τόπος*), ähnl. Landsberg (*γῆς χρυσόβωλον λέπας*, Eur. Rhes. 922), nach Plut. fluv. 3, 2 nach *Παγγαῖος*, w. s., benannt, Gebirge Macedoniens (Thraciens) zwischen Strymon, Angites u. dem Meere, in der Nähe von Philippi, mit ergiebigen Gold- u. Silbergruben, j. Pirnati od. Pangea, meist *τὸ Πάγγαιον ὄρος* od. *οὖρος* genannt, Aesch. Pers. 494, Her. 5, 16. 7, 112 u. ff., Xen. Cyn. 11, 1, Strab. 14, 680 u. Exc. Strab. 7, 77. 14, 39, Ptol. 3, 11, 1, Iambl. v. Pyth. 146, Arr. An. 1, 11, 4, Plut. fluv. 3, 2. 4, in Plin. 4, 11, 18. 7, 56, 57 Pangaeus mons, in Eur. Rhes. 972 *Παγγαίου πέτρα*, s. Pind. P. 4, 320, Eur. Rhes. 408, Thuc. 2, 99, Xen. Hell. 5, 2, 17, Theophr. h. pl. 6, 6, 4, Pol. 22, 22, a, Plut. qu. nat. 7, 1, D. Cass. 47, 35. 40, Apd. 3, 5, 1, Strab. 7, 331, fr. 34. 41, Luc. Icarom. 18, Suid., Ael. n. an. 3, 21, Ath. 2, 42, b. 14, 682, b, St. B. s. *Ἰλλυρία*. Adj. Pangaeus, Sil. 2, 73, Val. Fl. 1, 575. 4, 631. Aehnl.:

Παγγαῖος, m. S. des Ares u. der Kritobule, nach welchem das Pangäongebirge benannt sein soll, Plut. fluv. 3, 2.

Παγγενέτωρ, m. Allerzeuger, Bein. des Herakles, Orph. h. 12, 6.

Παγίς, *ίδος*, f. Falle, Beiname von Hetären, Luc. d. mer. 11, 2, vgl. mit Amph. b. Ath. 13, 567, f.

Παγκάλη, f., in Inscr. **Παγκάλα,** Schönheim, 1) Name von Amorgos, St. B. s. *Ἄμοργος*. 2) Frauenn., Inscr. 3, 4815, c, Add. Fem. zu:

Πάγκαλος, m. Schönert d. i. stark od. ganz schön, 1) Athener, u. zwar einer, an welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Harp. s. *μαστῆρες*. 2) ein Buhlknabe des Dionysius, D. L. 5, 6, n. 7. 3) Andere, Hedyl. 11 (Anth. app. 34). — Inscr. 3, 5144. 4) Bein. des Joseph, Suid. s. *Ἰωσήφ*.

Πάγκαρπος, m. Allrich d. i. ganz reich, näml. an Frucht, Mannsn., Orell. n. 2326. Auch auf einer ephesischen Stele, welche bei Hag. Demetrios Kaliforis zu Athen ausgegraben worden ist, K. — ***T. Κλ. Πάγκαρπος***, Inscr. 2, 3151. — 1930, 9, Add.

Παγκάστη, f. Albofledis d. i. göttlich od. überaus zierlich, Frauenn. aus Larissa, Hetäre Alexanders des Gr. u. dann des Apelles, Ael. v. h. 12, 34. S. *Πακάτη*.

Πάγκιος, s. *Πάνκιος*.

Παγκλεῖδαι, (*οἱ*), Allmer d. i. allberühmt, Name einer Phratria in Neapolis, C. Inscr. III, p. 716, n. 5789.

Παγκλέων, *ωνος*, m. Allmer (d. i. allberühmt), angeblicher Platäer, gegen welchen Lysias or. 23 gerichtet ist, Lys. or. 23, 1—12. Aehnl.:

Παγκλῆς, *έους*, m. Mannsn., Inscr. 1260. 2, 2433. 4, 6820.

Παγκράτεια, f. Frauenn., Iustin. Cod. II, 13, 5. — Titel eines Stücks des Theophilus, Suid. s. **Θεόφιλος.** Fem. zu:

Παγκρăτης, *ους*, ep. (Anth. IV, 1, 18) *εος*, in Pap. Taur. *ου*, acc. (Plut., Luc., Ath.) *ην*; in Inscr. 2, 2416, b, 15, Add. 2834 *Πανκράτης*, m. Allwelt d. i. allwaltend, 1) Herrscher der Cibyraten, Pol. 30, 9. 2) Rhodier, Pol. 28, 14. 3) Arkadier, Dichter u. Verfasser von *Ἁλιευτικά*, Ath. 7, 283, a. c. 305, c u. 1, 13, b—11, 478, a, d., Suid. s. *Κικίλιος*, u. viell. Anth. IV, 1, 18. 4) Alexandrinischer Dichter u. Verfasser eines Gedichts auf Hadrian und Antinous, Ath. 15, 677, d. f. 5) Verfasser von 3 Epigrammen der Anthologie, Anth. VI, 117, tit. 356, tit. u. VII, 633, tit. — ein Lyriker, Plut. mus. 20. 6) ein cynischer Philosoph, Philostr. v. soph. 1, 23, u. viell. der Alciphr. 2, 55 genannte. 7) Zauberer aus Memphis in Aegypten, Lehrer des Pythagoreers Arignotus (des Göthe'schen Zauberlehrlings), Luc. Philops. 34. 36. 8) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 343. 9) ein Aegyptier, Pap. Taur. 1, 1. 6, p. 24. 10) Andere, Inscr. 2, 2416, b, 15, Add. 2834. (**Παγκρατής,** *οῦς*, Bein. a) des Zeus, Aesch. Sept. 255. Suppl. 816. Eum. 918, Soph. Phil. 680. Phaedr. fr. 4, 4, p. 607 ed. D., Hesych. b) des Apollo, Eur. Rhes. 231. c) der Athene, Ar. Thesm. 317.)

Παγκρατιανὴ *πύλη* in Rom, Proc. Goth. 1, 28. Im Plur. 1, 28, Sp.

Παγκρατίδας, m. Allwelts, Spartaner, Inscr. 1355. — Anderer, Inscr. 2, 2007, b, Add.

Παγκράτιος, m. Allwelt d. i. allwaltend, 1) Kappadokier, aus Cäsarea, V. des Proäresios, Suid. s. *Προαιρέσιος*. 2) Rhetor, Suid. 3) Verfasser von *ὀψαρτυτικά* unter Leo u. Zeno, Suid. 4) Anderer, Inscr. 4, 6883, 9.

Παγκράτις, *ιδος*, (*ἡ*), Andrisc. in Parthen. erot. 19, b **Παγκρατώ,** T. des Aloeus u. der Iphimedeia, D. Sic. 5, 50. 51. Fem. zu *Παγκράτης*.

Παγκρέων, *οντος*, m. Allwelt d. i. allwaltend, S. des Leo von Byzanz, Peripatetiker, D. L. 5, 2, n. 14.

Πάγκριτος, m. Allmer d. i. allberühmter od. ausgezeichneter, Mannsn., Inscr. 2, 2264, d, 10, Add. 2416, b, 11, Sp.

Πάγκυλος *Παῦχος* (?), Krumme (?), Mannsn. aus Capua, D. Sic. 26, 13.

Παγ.λάδια, = *Παγκλάδια*, Weinreisfeier, Fest bei den Rhodiern, wenn der Weinstock beschnitten wurde, Hesych.

Παγοάργας, St. an der Grenze von Aethiopien und Aegypten, lub. u. Botr. b. Plin. 6, 29, 35 (derselbe kennt auch einen Fluß Pagida = Belus in Phönizien, gerade wie auch Tac. Ann. 3, 20 einen Fluß Pagida od. Pagidas in Africa propria erwähnt).

Πάγος, (ὁ), Brink od. Brinkum d. i. Hügel, 1) Berg unweit Smyrna, Paus. 7, 5, 2. 2) *Ἄρειος πάγος*, s. *Ἄρειος*. 3) in der Urzeit Roms ein ländlicher District, aus welchem theilweise später die Tribus hervorgingen, D. Hal. 2, 76. 4, 15 (nach der letztern Stelle nach dem griech. *πάγος*, Brink, benannt, nach Paul. Diac. h. v. p. 221 u. Serv. zu Virg. Georg. 2, 382 von *πηγαί*, also: Wellhausen, nach Doederl. Syn. III, p. 6 jedoch von pascere, also: Weida). Aehnl.:

Πάγος, (ἡ), früherer Name von Korinth, St. B. s. *Ἡλιούπολις*.

Παγουρίδαι, pl. Hummer od. Meerkrebse, erdichtetes Volk, Luc. v. h. 1, 35.

Πάγρα, *ας*, *λιμήν* (viell. Eisfeld, wenigstens war ein Fluß *Ψύχρος*, w. s., in der Nähe), Hafenstadt am Pontus Euxinus in Sarmatia Asiatica, viell. j. Hafen Ghelendick, Arr. Per. p. Eux. 18, 4. Aehnl.:

Πάγραι, *ῶν*, (*αἱ*), b. Cedren. p. 540 *τὸ Παγράς*, in It. Hier. p. 580 Pangrios, St. im syrischen Pieria, j. Pagras, Strab. 16, 751, Ptol. 5, 15, 12, Soz. h. e. 18, 2, Plin. 5, 23, 19, It. Ant. p. 146. (Tab. Peut. wird auch ein Ort Pagrum in Kappadocien erwähnt.)

Παγράς, m. ein Riese in Syrien, Paus. Damasc. fr. 4 (Malal. p. 198 u. ff.).

Παγράσα, 1) St. in India extra Gangem am sinus *Περιμουλικός*, Ptol. 7, 2, 6. 2) St. in India extra Gangem am *Κόλπος Μέγας*, Ptol. 7, 2, 7.

Παγρικὰ *ὄρη*, Eisberge (s. *Πάγρα*), zwei parallele Gebirgszüge in Cilicien, nach welchen der **Παγρεύς** (Eiswind), der Nordwind bei den Einwohnern von Mallos in Cilicien, hinweht, Arist. vent. (p. 973 ed. Bekk.).

Παγυρῖται, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 22.

Παγχαία, *ας*, (*ἡ*), in Strab. 2, 104. 7, 299 **Παγχαΐα**, in Plut. Is. et Os. 23 **Πάγχων**, *οντος*, Edelstetten (*χαιός* = *ἀγαθός*, Hesych., vgl. mit Ahr. Dial. II, 76), fabelhafte Insel im erythräischen Meere, nicht selten mit hinzugefügtem *χώρα* (D. Sic. 5, 42), *γῆ*, Strab. 7, 299, od. *νῆσος*, D. Sic. 6, 1, s. Pol. 34, 5, Strab. 2, 104, Plin. 6, 34, 29 — 10, 2, 2, ö., Virg. Georg. 2, 139, Tibull. 3, 2, 23. Ew. **Παγχαῖοι**, D. Sic. 5, 42. 44. 6, 1, Mel. 3, 8, in Plut. Is. et Os. 23 **Παγχῶοι**. Adj. a) *Παγχαῖος*, z. B. *γράμματα*, D. Sic. 6, 1, Lucr. 2, 417, Virg. Georg. 4, 379, Ov. met. 10, 478. b) **Παγχάϊος**, Ov. met. 10, 309, Virg. Cul. 86, Claud. nupt. Honor. 94. c) **Παγχαϊκός**, Arnob. 7. d) **Παγχαιῖτις**, *ἡ χώρα*, D. Sic. 5, 45.

Παγχαῖος, m. Hohenadel (vgl. *βαθυχάϊος* u. Lud. Dind. in Par. St.), Bein. des Zeus, Call. fr. 86, Theogn. 52, 13, Hesych.

Παγχάρης, *ους*, m. Freudenreich, 1) Athener, *Λαμπτρεύς*, Inscr. 270. 2) Megarer, V. eines Hippon, Inscr. 1052. 3) Andere, Inscr. 2, 2161. 3, 5619, m.

Παγχενῖτις, *ὄνομα χώρας*, Suid.

Παγχαρία, s. Freudenheim, Ort der Provinz Afrika, Amm. Marc. 29, 5.

Παγχάριος, s. *Πανχάριος*.

Πάγχρυσος, Gollard d. i. an Gold tüchtig od. reich, 1) m. Mannsn., Orelli 2597. 2) f. Bein. der Stadt Berenice in Troglodytice, lub. b. Plin. 6, 29, 34.

Παγώνδας, *ου*, (*ὁ*), Eismann, böotischer Name, = *Παγωνίδας*, wie Thom. Mag. hat, s. Eust. prooem. Pind. 15, Lob. path. 65, 19, Ahr. Dial. I, 214 u. II, 525. 526, 1) Thebaner, S. des Aeoladas, Böotarch, Thuc. 4, 91 — 96, ö., D. Sic. 12, 69, Ath. 5, 215, f. 2) V. des Pindar, Eust. prooem. Pind. 3) Olympionike aus Theben (Ol. 25), Paus. 5, 8, 7. (Auch in Cic. de legg. 2, 15 ist nach einer Conj. von Meursius der Thebaner Diagondas vielmehr ein Pagondas gewesen.)

Πάδαγρος, (*ὁ*), Küstenfluß in Persis, Arr. Ind. 39, 2 (v. l. *Πάδαργος*).

Παδαῖοι, *ων*, Volk im N.-W. Indiens am Paddar oberhalb Guzerat, Her. 3, 99, Nic. Dam. fr. 145 (v. l. *Παυδάλιοι*).

Παδόα, (*ὁ*), der nördliche Arm des Po, Pol. 2, 16. (Virg. Aen. 11, 457 u. Claud. Epith. Pall. 109 erwähnen Padusa, welches ein von Menschenhänden gegrabener Kanal war.)

Πάδος, (*ὁ*), Forkenbeck (so nach Metrod. b. Plin. 3, 16, 20, weil die piceae gallisch padi hießen), Fl. in Oberitalien, j. Po, Pol. 2, 32 — 34, 10, ö., D. Hal. 1, 18, Simyl. in Plut. Rom. 17, Plut. Marcell. 6. Pomp. 16, App. Hannib. 7, Strab. 4, 192 — 242, u. Exc. Strab. 4, 25. 5, 4, Eust. zu D. Per. 378, Proc. Goth. 1, 1, St. B. s. *Ἀχέρραι*, Mel. 2, 4, Liv. 5, 33. 35, Ov. Am. 2, 17. 32. Während er bei den Liguren *Βόδεγκος* (Pol. 2, 16) od. Bodincus hieß, was nach Plin. 3, 16, 20 bodenlos (fundo carens) bedeutet, identifizirten ihn die Griechen mit dem fabelhaften *Ἠριδανός* (Pol. 2, 16, D. Sic. 5, 23, App. Hannib. 5, b. civ. 1, 109, Suid., Plin. 3, 16, 20), so daß sie ihn auch selbst *Ἠρίδανος*, w. s., u. in Ael. n. an. 12, 8 auch einmal *Ἠρέταινος* nennen, s. Plut. Mar. 24. Oth. 5. 10, D. Cass. 45, 17, Ael. n. an. 14, 29, wogegen Strab. 5, 215 vgl. mit Eust. zu D. Per. 288 diesen als einen in der Nähe befindlichen, jedoch nirgends auffindbaren Fluß angiebt. Er dient oft zur Unterscheidung von Völkern u. Gegenden, daher *πεδίον ἐντὸς* u. *πέραν τοῦ Πάδου*, Strab. 5, 212. 216, *ἡ Ἰταλία ἡ περὶ τὸν Πάδον*, Strab. 6, 287, *Κελτοὶ οἱ περὶ Πάδον*, App. Illyr. 39, *ἡ περὶ Πάδον Γαλατία*, Plut. Crass. 9. Sert. 4. Caes. 20. 25, vgl. mit 21, wofür Plut. Brut. 19 *ἡ περὶ τὸν Ἠριδανὸν Γαλατία* steht.

Παδυανδός, in Tab. Peut. Podandos, bei Anderen (Hierocl. 699 u. A.) *Ῥεγεποδανδός*, St. in Cataonien, Ptol. 5, 7, 7.

Παείβαυς, Aegypt., Schow chart. pap. 3, 11. 4, 14.

Παευνί, Monatsname = *Παουνί*, Inscr. 4, 9115. 9124, Sp.

Παείνιος, *ου*, m., Inscr. 3, 4915, d, Add., vgl. *Παίνιος*, Sp.

Πάεως, s. *Παΐτ*.

Πάζαλαι, (*οἱ*), pl. *Πασσάλαι*, w. s., V. in Indien, sanscr. Pancala, Arr. Ind. 4, 5.

Παζαλίας, m. Steinschneider, s. Spilsburg Gems n. 26.

Παζάτης, m. ein Magier, plur. *Παζάται* d. i. Magier wie Pazates, DL. prooem. n. 2.

Πάζος, Flecken in der Nähe des Flusses Sangarius, Socr. h. e. 4, 28, 16. 5, 21, 7. — Sozom. 7, 18 nennt ihn *Παζουκώμη*.

Παήνιος, ου, m. Inscr. 3, 4767, 8, Sp. Aehnl.:

Πάηνις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5050.

Πάης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 6, in Joakhir (*Πάης Ἁρπάηκις*). — Inscr. 3, 4716, d, Add. S. *Πάις* u. vgl. *Παησε* u. *Παησι* in Zoeg. 238, 17. 18. 290, 9. 366. 30, 23.

Παήσιος, m. Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 31, Meurs. Aehnl.:

Πάησις, m. ägypt. Märtyrer, Euseb. de m. Pal. in h. e. t. 3, p. 95 Hein. (v. l. *Παύσις*). — Anderer, Schow chart. pap. 2, 13. 3, 10.

Παθηζίτης, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Παθμητικὸν τὸ στόμα, eine Mündung des Nils, welche Andere Phatniticum, Phatnicum, u. Her. *Βουκολικόν* nennt, Ptol. 4, 5, 10. 40, Mel. 1, 9, 9.

Παθυμίας, m. ein Teppichmacher aus Aegypten, Ath. 2, 48, b.

Παθυρίτης νομός in Aegypten, Inscr. 3, 4897, b, Add., Sp.

Παιάν, ᾶνος, m. (dor. contr. aus *Παιάων* = *Παιήων*, Eust. 138, 8, wo *Παιᾶν* steht, vgl. mit Ahr. Dial. II, 199; über den Accent f. Eust. 1575, 38, Arcad. 8, 6) Heil (von *πάω* = *παύω*, *ὁ παύων τὰς νόσους καὶ τὰ λυποῦντα*, Et. M. s. v., nach Ath. 15. 701, d = *ἀλεξητήριον*, od. = *ἰατήρ*, Pind. P. 4, 481, eine andere Erklärung von *ἵε παῖ*, f. Ath. a. a. O.), 1) Name a) des Apollo als des rettenden u. helfenden Gottes, mit *Ἀπόλλων*, Anth. IX, 525, vgl. *Παιών*, *Πύθιος*, Theocr. ep. 1 in Anth. VI, 336, *Δάλιος*, Soph. OR. 154, Dion. fr. 1, u. *ἰήϊος*, Aesch. Ag. 145, Ar. Vesp. 874 u. Soph. a. a. O., *ἑκηβόλος*, Orph. Arg. 1364, *Φοῖβος Λυκωρεύς*, Orph. h. 34, 1, od. mit *ἄναξ*, Eur. Alc. 92. 220. II. f. 820, epist. Ep. b. D. L. 10, 5 u. Suid. s. *κροτοθορύβου*, u. allein, Orph. Arg. 176, Anth. XII, 27. app. 324, Carm. pop. ed. B. 33, Cic. Verr. 4, 57, Ov. met. 1, 566, vgl. mit 14, 720. Fast. 4, 263, Iuv. 6, 171, Colum. 10, 224. Bei Anrufungen oft verdoppelt *ὦ* od. *ἰὼ Παιάν*, *Παιάν*, Soph. Trach. 221, Eur. Ion 125. 141, Ar. Ach. 1212. Denn er wird theils als Zeuge angerufen, Plat. legg. 2, 664, c, theils aber auch, um seine Freude (Theocr. 6, 27 u. Schol.) od. seinen Unwillen auszudrücken, Theocr. 5, 79 u. Schol. b) Bein. des Zeus bei den Rhodiern, Hesych. c) des Dionysos, Orph. h. 52, 11. d) des Helios, Timoth. fr. 11. e) des Asklepios, Anth. app. 55. 56, Plan. 268, Orph. h. 67, 1, Luc. Tragod. 143. f) des Pan, Orph. h. 11, 11. g) des *Θάνατος*, Eur. Hipp. 1373, Aesch. fr. 229 ed. D. — u. so h) von Menschen, z. B. dem Lysander, Plut. Lys. 18, u. dem Titus Flaminius, Plut. Tit. 16. — 2) ein *εἶδος ᾠδῆς εἰς πάντας νῦν γραφόμενον θεούς, τὸ δὲ παλαιὸν ἰδίως ἀπενέμετο τῷ Ἀπόλλωνι καὶ τῇ Ἀρτέμιδι ἐπὶ καταπαύσει λοιμῶν καὶ νόσων ᾀδόμενος*, Procl. b. Phot. p. 321, c. 11, vgl. mit Et. M. s. v. u. A., f. Lex. 3) ein Versfuß — ⏑ ⏑ ⏑, f. Arist. rhet. 3, 8, D. Hal. comp. verb. 25. S. *Παιήων* u. *Παιών*.

Παιανίας, m. Heilmann, Mannsn., Suid.

Παιανίδαι, f. *Παιονίδαι*.

Παιανιέα, Suid. **Παιανιαία**, Phot. **Παιανία**, Heilsberg (f. *Παιάν*), ein attischer Demos in der Paralia am östl. Abhange des Hymettus, zur pandionischen Phyle gehörig, der in die zwei Theile *καθύπερθεν* u. *ὑπένερθεν* d. i. Ober- u. Unterheilsberg zerfiel, f. C. Inscr. 1, p. 481, a. b u. Diod. b. Harp., von Her. 1, 60 *ὁ δῆμος ὁ Παιανιεύς* genannt. Die Bürger desselben hießen **οἱ Παιανιεῖς**, *έων*, Aesch. 2, 150, Anth. II, 23, Harp., Suid., Att. Seew. I, a, 26, sg. *ὁ Παιανιεύς*, nach Didym. b. Harp. *Παιανεύς* zu schreiben, was aber nur Anth. app. 150 steht, f. Lys. 19, 15, Aeschin. 2, 73 — 3, 172, ö., Dem. 7, arg. u. 42 — 59, 30, ö., Plut. Dem. 20. 27. x oratt. Dem. 1, D. L. 5, 4, 9. 7, 1, n. 9, Hesych., Inscr. 142, 2. 150. 155. 190. 193. 199. 522. 747, ö., Ross Dem. Att. 5. 6. 14. 145. 146, Meier ind. schol. 3. 10. 37. Demosthenes, welcher daher stammte, heißt daher b. Suid. s. *Σταγειρίτης* u. *Χοσρόης* u. Agath. 2 *ὁ ῥήτωρ ὁ Παιανιεύς*, u. noch öfter bloß *ὁ Παιανιεύς*, Dem. 18, 180, D. Hal. rhet. 6, 1, Luc. bis acc. 31. rhet. praec. 21.

Παιάνιον, n. Heilsberg, St. Aetoliens am Achelous, Pol. 4, 65.

Παιάνιος, ου, m. Heilmann, 1) S. des Demetrios aus Elis, Olympionike, Paus. 6, 15, 10. 16, 9. 2) Uebersetzer des röm. Geschichtschreiber Eutrop, ed. Kaltwasser, Goth. 1780. Aehnl.:

Παιάνις, m. Theod. Prodr. t. v. Spic. Rom. 396, Sp.

Παιανισταί, οἱ, Päanensänger, Inscr. 3, 5898. Aehnl. **Παιανογράφοι**, Päanendichter, Apoll. Dysc. hist. 40.

Παίας, α, m. Kind, Mannsn. bei den Alexandrinern, B. A. 1183.

Παίγνιον, Puppel, 1) f. Name einer Sklavin, B. A. p. 293, 13. 2) ein Knabe, Plaut. Pers.

Παιδανοί, ῶν, falsche L. für *Πεδανοί*, D. Hal. 5, 61.

Παιδάρητος, m., in Plut. regg. apophth. s. v. **Παιδάρετος**, in Suid. **Παιδάριτος**, A. *Πεδάριτος*, w. f., Liebeskind, Spartaner, Plut. Lyc. 25. apophth. Lacon. s. v. Lacaen. apophth. p. 241, e.

Παιδέας, m. Kinderling, Cilicier aus Soli, Ross Dem. Att. 21, A. Rang. Ant. Hell. II, p. 736, Inscr. 2, 2476, p. 66, Add. 3, 4958, c, Add.

Παιδεία, ἡ, = *Κύρου Παιδεία*, Schrift des Xenophon, Plut. Pel. et Marc. c. 3, Ath. 9, 368, a — 12, 515, a, ö.

Παιδέρως, m. *Knabenlieb (f. Lob. par. 258). 1) Bein. des Zeus = *παιδεραστής*, Telecl. b. Poll. 3, 7. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3440, vgl. 2, p. 619, b zu n. 3006.

Παιδιά, f. Scherz, Gefährtin des Eros, Inscr. 4, 8361, im Plur. *Παιδιαί*, Titel eines Stücks von Krates, Ath. 11, 487, f, Suid. s. *ἄλλο ἕτερον*.

Παιδιανός, m. d. röm. Pedianus, Suid. s. *Ἀπίκιος*.

Παιδίας, m. Kinderling, Mann aus Aetolien, A. Rang. Ant. Hell. II, p. 303. K.

Παιδιζή, f. *Kindelplatz, wie Kindelbrück, Ort in Korinth, Paus. 2, 10, 1.

Παίδικος, m. Kindler, Mannsn., Inscr. 4, 7867. 7868. 8035, Sp.

Παιδίσκη, f. Madli, Frauenn. auf einer Piräischen Grabstele, Philhist. Hft 8, 1, K.

Παιδίνας od. **Παίδινος**, gen. *ου*, m. Kindscher, Mannsn. aus Thebä in Phthiotis, Lebas n. 1168, a, 2 od. Leak. n. 190.

Παίδιππος, m. Bablen (= Fohlen), Mannsn., Inscr. 3. pg. XI. n. 362, Sp.

Παιδοθήρα, f. *Knabenjägern, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 32.

Παιδοκόρης, m. *Kindermeister, Bein. des Hermes bei den Metapontiern, Hesych.

Παιδονόμοι, pl. *Knabenhüter, obrigkeitliche Personen, welchen die Aufsicht über die Erziehung u. Sitten der Knaben oblag, Arist. pol. 4, 15. 7, 17, z. B. in Sparta, Xen. rep. Lac. 2, 2. 4, 6, Hesych., in Kreta, Strab. 10, 483, in Karien, Inscr. 2, 2715, 2. 12. Aehnlich waren die **παιδονίκται** (wahrsch. *παιδώνακτες*) *οἱ προιστάμενοι τῆς τῶν παίδων εὐκοσμίας*, Hesych.

Παιδοπολίτης, m. ähnl. Kindermann, S. des Ortagon, Suid.

Παιδοτριβῶν, *οῦντος*, m. ähnl. Turnwart, Athener (Aphidnäer), Ross Dem. Att. 16.

Παιδοτρόφος, f. Kindlern d. i. Kinderfreundin od. Pflegerin, Bein. der Artemis in Korone, Paus. 4, 34, 6.

Παιεύς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 6.

Παίευτος, m. Aegyptier, Pap. Bat. p. 83.

Παίζουσα, f. Frauenn., Orelli 1233, K. Fem. zu:

Παίζων, m. Spieler, Mannsn., Orell. 1233, K.

Παιήων, *ονος*, m. Heil (= *Παιάων* u. *Παιάν*, Eust. 183, 3), Arzt der Götter, Il. 5, 401. 899, Hes. in Schol. Od. 4, p. 1494, 11, der nach Homer u. Hes. mit dem Apollo zusammenfällt, insofern dieser als Heilgott erscheint, daher er auch b. Procl. h. 1, 22 als Abkömmling des Helios dargestellt wird u. er *ὀδυνήφατος* (Nonn. 40, 407) od. *λυσίπονος* heißt, Nonn, 35, 62. Er ist als solcher Vater des Aeskulap, Theocr. in Anth. VI, 337 u. Anth. IX, 212, u. überhaupt der erste Arzt, Od. 4, 232, Anth. IX, 511. XIV, 54. S. Ap. Rh. 4, 1509, Nonn. 29, 144, Anth. IX, 211. Plan. 269, Apoll. lex. 126, 9, Hesych., Et. M., Suid. 2) = *Παιάν*, *ὕμνος εἰς Ἀπόλλωνα ἐπὶ καταπαύσει λοιμοῦ ᾀδόμενος*, Hesych., Et. M., dah. *Ἰήϊε παιῆον*, Et. M. 469, 47.

Παίθανα, *ων*, St. in Indien (Decan), sanscr. Prathistana, viell. = *Βαίθανα*, w. f., j. Pythan am Godareri, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 51.

Παιλόντιον, St. der Lungones in Asturien (Hisp. Tarrac.), Ptol. 2, 6, 33.

Παί(ν)α, kleine Insel des atlant. Oceans vor der Küste von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 16 (v. l. *Παῖνα* *ἢ Παία*).

Παινεί, Monatsname. = *Παοινί*, Inscr. 4, 9133, Sp.

Παίνιος, *ου*, m., Inscr. 3, 4955. S. *Παείνιος*.

Παῖον, *ου*, n. Festenberg (*παῖον* = *ἀσφαλές*, *βέβαιον*, Hesych.), St. im westl. Arkadien, Her. 6, 127. S. *Πάος*.

Παίονες, *ων*, *οσι*, Hesych. *Παίωνες* u. s. *Δύαλος*, dat. pl. *Παίωσι*, sg. *Παίων* (Dem. 1, 23), in Et. M. 583, 40. 657, 15 fälschl. *Παιών*, *όνος*, betont, Häuer = Hauer (von *παίω*, vgl. *Παιονίδης*), 1) wahrsch. phrygischer (s. Strab. 7, 331, fr. 38) Volksstamm, der aber nach ihrer eigenen Behauptung (Her. 5, 13) von den troischen Teukrern abstammte u. früher im Westen in den Berglandschaften der illyrischen Gebirge bis zur Rhodope im Osten seßhaft, später aber auf die rauhen Quellthäler des Arios u. Strymon eingeschränkt war, Il. 2, 848—21, 211, ö., u. Schol. zu 10, 428, Her. 4, 49—8, 115, ö., Aesch. Suppl. 257, Eur. Rhes. 441, Thuc. 2, 96. 98, Isocr. 5, 21, Dem. 1, 13, Arist. h. an. 9, 45. mir. aud. 1, 168, D. Sic. 16, 2—20, 19, ö., Plut. Aem. Paul. 18 — Alex. 39, ö., Arr. Ind. 4, 16. An. 1, 5, 1—2, 9, 2, ö., Ael. n. an. 7, 3, Polyaen. 4, 12, 3, D. L. 9, 11, n. 9, Hecat. b. Ath. 10, 447, c, Theop. b. Ath. 11, 476, d, Bion b. Ath. 2, 45, c, Max. Tyr. 8, 8, Paus. 10, 13, 1, St. B. s. *Ἀγρίαι* = *Σίρμων*, ö., Eust. zu D. Per. 321, Strab. 1, 6—7, 331, fr. 36, ö., Suid., Liv. 42, 51 u. Hesych., welcher *δοῦλοι* hinzufügt. Nach Strab. 7, 331, fr. 38 u. Exc. Strab. 7, 79 hießen sie auch *Πελαγόνες*, von welchen sie jedoch Andere, wie Plin. 4, 10, 17, unterscheiden, die Römer aber verwechselten sie mit den Pannoniern u. nannten daher auch diese *Παίονας*, s. D. Cass. 49, 36, Herdn. 2, 9, 1. 3, 10, 1. 7, 8, 11, u. vgl. mit App. prooem. 3—Illyr. 17, ö., Et. M. 657, 15, Schol. Il. 10, 428, u. App. Illyr. 14, der eben dort die anderen als *οἱ κάτω Παίονες* unterscheidet. Ihr Land wird theils durch *Παιόνων γῆ* od. *χώρα*, Eur. Rhes. 408, App. Illyr. 22, Prisc. Pan. fr. 7, auch bloß durch *ἡ Παιόνων*, Prisc. Pan. fr. 7, od. durch *Παίονες*, Strab. 7, 331, fr. 36, Plut. Pomp. 41, Paus. 9, 21, 2, theils durch *ἡ Παιονία γῆ*, Strab. 7, 331, fr. 34, Exc. Strab. 7, 77, od. durch *ἡ Παιονικὴ χώρα*, Arist. h. an. 9, 75, u. bloß *ἡ Παιονική*, Her. 7, 124, Arist. mir. aud. 1, gewöhnlich aber durch *Παιονία*, ion. (Il. u. Her.) *ίη*, deutsch: Heyersen, bezeichnet, s. Il. 21, 154. 17, 350, Her. 5, 13—8, 115, ö., Arist. h. an. 2, 1. 9, 45. mir. aud. 1—129, ö., Pol. 5, 97, D. Sic. 16, 4—31, 13, ö., Strab. 7, 313—9, 429, ö., Exc. Strab. 7, 31. 77, Ptol. 3, 13, 28, Palaeph. 23, 2, Eust. zu D. Per. 298 u. Schol. zu D. Per. 323, Suid., Plin. 4, 10, 17. 8, 15, 16, Paus., der es 1, 5, 5 nach *Παίων*, w. f., benannt sein läßt, 10, 19, 7, Liv. 33, 19—45, 29, Curt. 4, 12. Es hieß im Westen einst *Ἠμαθία* so, Pol. 24, 8, Liv. 40, 3, Iust. 7, 1, Suid. s. *Ἠμαθία*, welcher s. *Δραος*, ebenso wie Prisc. Pan. 9, auch eine *δευτέρα Παιονία* (die Pannonier) nennt, so daß Zos. 2, 43 von *Παιονίαις* spricht. Man nannte aber Pannonien so. S. Heracl. b. Ath. 8, 333, a. Adj. a) *Παίων*, z. B. *Παίονες ἄνδρες*, Il. 21, 155, u. Et. M. 583, 40, Her. 5, 12, u. *στρατός*, Eur. Rhes 540. b) **Παιονικός**, z. B. *ἔθνη*, Thuc. 2, 96, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 7, 38, St. B. s. *Δαιαῖοι*, Philostr. v. soph. 571, *ὄρη*, Strab. 1, 28—7, 323, ö., Exc. Strab. 7, 31, Eust. zu D. Per. 298, *ζῷον*, Ael. n. an. 7, 3, (*ταῦροι*), Paus. 10, 13, 1. c) **Παιόνιος**, z. B. *ἔθνη*, Philostr. v. soph. 560, vgl. Plin. 4, 10, 17. d) **Παιονίς**, *ίδος*, z. B. *λίμνη*, Ael. n. an. 17, 30, *λόγχη*, Anth. IX, 300, *γυναῖκες*, Her. 4, 33, Ael. n. an. 7, 12, vgl. Ov. met. 5, 303. 2) **Παίονες**, Versfüße, s. *Παιάν*, D. Hal. comp. verb. 18.

Παιονίδης, *ου*, m. Häuers, Heyersen (Anspielung auf *παίειν*, wie etwa Stößer od. Häuer, od. nach Anderen auf *πέος*, wo es aber *Πεονίδης* heißen müßte, bei Arist. Lys. 852), 1) Päons-Sproß d. i. a) Agastrophos, Il. 11, 339. b) Laophoon, Qu. Sm. 6, 550. 2) *Παιονίδαι*, in Bibl. Coisl. p. 238 *Παιανίδαι*, u. so abwechselnd mit *Παιονίδαι* Harp. u. Suid., ein attischer Demos der Leontischen Phyle (unweit Acharnä), nach Paus. 2, 18, 9, der *γένος Παιονιδῶν* hat, nach *Παίων*, dem Sohne des Antilochus, benannt, Ar. Lys. 852, Din. u. Diod. b. Harp., Suid. u. Phot. s. *Παιανιεῖς*, Att. Seew. XVI, c, 22, Inscr. 1, 149. 183. II, 16. 270, I, 26. 275. 278, Ross Dem. Att. 1, Meier ind. schol. n. 18.

Παιόπλαι, pl. ähnl. Hauschilds, päonische Völkerschaft am untern Strymon, Her. 5, 15. 7, 113.

Παίπια, f. *Πέπια*.

Παιρισάδης, m., auf Münzen u. b. D. Sic. 16, 52

u. Exc. Strab. 7, 26 *Παρισάδης*, u. D. Sic. 20, 22. 24 *Παρυσάδης*, wo es Gleich wäre, ein älterer Beherrscher des Bosporus, der als Gott galt, u. ein jüngerer, Posid. b. Strab. 7, 309. 310, D. Sic. 20, 24, Polyaen. 7, 37. S. Böckh zu C. Inscr. vol. II, p. 92. 109, der *Παιρισάδης* für die urspr. Schreibart erklärt, vgl. Inscr. 4, 7112.

Παῖς, *Παιδός*, f. Mädeli, Bein. der Hera in Stymphalos, Paus. 8, 22, 2.

Πάις, m. = *Πάης*, w. f., Inscr. 3, 4716, d, Add., Sp.

Παισικοί, *ῶν*, Zweig der Astures an der Nordküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 5, Ptol. 3, 3, 4. 4, 20, 34. (Mel. 3, 5, 4. 6 erwähnt auch ein Volk Paesicae in Sogdiana.)

Παΐσιος, *ου*, m. ägypt. Geistlicher, Ducange gloss. graec. Index auct. p. 26.

Παισός, *οῦ*, in St. B. u. Et. M. abwechselnd auch **Παῖσος** geschrieben, Stößen (so nach Et. M. 119, 33, welcher sagt *παρὰ τὸ τὴν Ἀργὼ προσορμίζουσαν ἐκεῖσε παῖσαι καὶ προσεγγίσαι*, u. ähnl. Schol. Il.), 1) St. in Troas zwischen Lampsacus u. Parium, = *Ἀπαισός*, w. f., Il. 5, 612 u. Schol. (p. 34), Her. 5, 117, Strab. 13, 589. 14, 635, Exc. Strab. 13, 17, St. B. s. *Ἀπαισός*, Suid., Hesych., Et. M. s. v. u. Herdn. dict. sol. 38, 26, wo *Παίω* steht, u. nach Mein. in Delect. Anth. p. 111 *Παισῷ* zu lesen ist. Ew. **Παισηνοί**, Strab. 13, 589, Suid. 2) **Παῖσος**, Stadt in Daunien, Ew. **Παίσιος** u. **Παισῖνος** (was St. B. für besser erklärt), St. B. s. *Ἀπαισός*. 3) Fl. b. *Παισός* in Troas, Strab. 13, 589, Exc. Strab. 13, 17, Hesych., Eust. 356, 4. 587, 15.

Παισοῦλα, St. der Turdetaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 13, Inschr. b. Florez Esp. Sagr. IX, p. 116.

Παιστός, f., b. Ptol. 3, 1, 8 **Παῖστον**, späterer von den Lukanern od. Römern herrührender Name der St. *Ποσειδωνία* in Lukanien, Strab. 5, 251, Exc. Strab. 5, 48, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 10, A., der daran stoßende Busen (*ὁ Ποσειδωνιάτης κόλπος*) hieß nun *ὁ* **Παιστανὸς** *κόλπος*, Strab. u. Exc. Strab. a. a. O., Cic. Att. 16, 6, Mel. u. Plin. a. a. O.

Παίστρατος, m. ähnl. Haumann, ein Thasier, Inscr. 2, 2163, auch auf e. thasischen Henkel im Mus. d. archäol. Gesellsch. zu Athen, K.

Παΐτ, gen. *Παιτὸς* (*Ἀσιήτου*), Pap. Cas. 1, 7, *Πάεως*, ebend. 12, 12, u. *Παΐτον*, Pap. Lugd. Bat. M. p. 59.

Παιτίλιος, m. d. röm. Poetilius od. Poetelius, Plut. regg. apophth. s. Scip. 10. S. *Ποιτήλιος* u. *Πουτέλλιος* od. *Πουτέλιος*.

Παῖτοι, pl. (Stößer, f. Ar. Eccl. 979 u. das. Voss), Volk in Thracien, südl. vom Hebrus, Her 7, 110. Die Landschaft *ἡ* **Παιτική**, Arr. An. 1, 11, 4.

Παῖτος, m. Paetus, röm. Beiname, z. B. *Ἀρτικυλήϊος Π.*, D. Cass. 54, 14, *Αὐτρώνιος Π.*, App. Illyr. 28, *Καιζίνας Π.*, D. Cass. 60, 16, *Λούκιος Καισέννιος Π.*, D. Cass. 62, 20, *Καισέννιος Π.*, Ios. b. Iud. 7, 3, 4. 7, 1, *Οὐαλεριανός Π.*, D. Cass. 79, 4, *ὁ Πούπλιος — Θρασέας Π.*, D. Cass. 61, 15, *Πούπλιος Π.*, D. Cass. 36, 44. u. *ὁ Π. ὁ Πούπλιος*, D. Cass. 37, 25, bloß *Π.*, D. Cass. 62, 21. 22, Inscr. 3, 3929; ein Arzt, Luc. Alex. 60.

Παίων, *ονος*, m. Häuer (= Hauer). 1) Päonier, f. *Παίονες*. 2) S. des Poseidon u. der Helle, Hyg. p. astr. 2, 20. 3) S. des Endymion, nach welchem die Päonier benannt sein sollen, Paus. 5, 1, 4. 5. 4) S. des Ares, Br. des Biston, St. B. s. *Βιστονία*. 5) S. des Autarieus, B. des Triballus u. Skordiskos, App. Illyr. 2. 6) S. des Antilochus, Heros der Pandioniden, Paus. 2, 18, 8. 7) B. des Agastrophos, f. *Παιονίδης*. 8) Amathusier, Schriftst., Plut. Thes. 20. — S. Hesych. s. *Ἀφροδίσιος*, Serv. Virg. Aen. 11, 32, Bekk. An. 472, 42 u. vgl. *Κρίων*.

Παιών, *ῶνος*, voc. *Παιών* (Ar.), m. Heil (= *παύων τὰς νόσους καὶ τὰ λυποῦντα*, Et. M. s. *Παιάν*, vgl. mit 583, 43), 1) Bein. des Apollo, Sol. fr. 4, v. 54, Ar. Av. 1763 (vgl. mit Thesm. 311 *ἰὴ παιών*), Plat. Criti. 108, c, Paus. 1, 34, 3, Luc. d. deor. 13, 2, Ael. ep. rust. 15, Iambl. v. Pyth. 208; auch in Phönizien, Dam. v. Isid. 302, wie man denn selbst Pythagoras dafür ausgab, Iambl. v. Pyth. 30, dichterisch überh. der Arzt od. Retter, wo man es *παιών* schreibt, Aesch. Ag. 99. 1248, Soph. Phil. 168, Hesych. 2) der Gesang, = *Παιάν*, w. f., der aber Plat. Ion 534, d. legg. 3, 700, b *παίων* geschrieben ist, f. Antiph. b. Ath. 11, 503, e. Plat. conv. 177, a. 3) Heilsberg, St. in Thracien, Scyl. 67.

Παιωναῖος, m. Heyland, einer der Daktylen, Br. des Herakles, heilbringender Heros von Elis, mit einem Altar, Paus. 5, 7, 6. 14, 7.

Παιώνια, *τά*, Heilsfeier, Fest des Päon in Athen, Ar. Ach. 1213 u. Schol.

Παιωνία, *ἡ*, Heilyne, Bein. der Athene (in Athen), Paus. 1, 2, 5. 34, 3.

Παιώνιον, (*τό*), Heilsberg, Vorgebirge von Andros, Scyl. 113 (An. st. mar. magn. 283 nach Conj.).

Παιωνιανός, m. Heilmann, Mannsn., Inscr. 4, 7231, Sp. Aehnl.:

Παιωνεῖνος, m. Inscr. 3, 4352.

Παιώνιος, *ου*, 1) Adj. heilend, rettend, f. Lex., Bein. des *Διόνυσος*, Hesych. 2) Subst. Heilmann, a) Bildhauer aus Mende, Paus. 5, 10, 8. 26, 1. b) Architekt aus Ephesus, Vitr. prooem. lib. 7. c) Athener, Inscr. 168, 2. d) Parier, Thiersch par. Inschr. n 19 (l. d.). e) Antiochier, Inscr. 1591, Eckh. d. n. II, p. 574, b. f) Anderer: Inscr. 2, 3141, 61.

Πακαλεύς, m. (aus *Πακαλή* od. *Πάκαλα* = *Παγκαλεύς*), Ross Dem. Att. 147.

Πάκαλος, *ὁ*, = *Πάγκαλος*, Name eines Gesangs, Hedyl. b. Ath. 4, 176, d.

Πακᾶτα, f. d. röm. Pacata, Inscr. 4, 9696, Sp.

Πακάτη, *ἡ*, = *Παγκάστη*, w. f., Hetäre aus Larissa, Luc. Imagg. 7.

Πακατιανή, (*ἡ*), *Φρυγία*, der Theil Phrygiens, westl. von Bithynien, in welchem Laodicea lag, Socr. h. e. 7, 3, 1, N. T. 1 Tim. 6, 22 Schol., Hierocl. 664. 676, Not. Imp. c. 2.

Πακᾶτος, m. d. röm. Pacatus, 1) *Κλαύδιος Π.*, D. Cass. 67, 13. 2) der lat. Name des Grammatikers *Μινούκιος Εἰρηναῖος* aus Alexandria, Suid. s. v. u. s. *Εἰρηναῖος*.

Πακηκκίς, Aegypt., Schow chart. pap. 4, 6. 12, 23.

Πακιανός, m. d. röm. Pacianus, Mannsn. auf einer mysischen Münze, Mion. S. V, 280. S. *Πακκιανός*. Aehnl.:

Πακιᾶς, *ᾶ*, m. (f. Sturz dial. Macdn. 188), Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 24. Aehnl.:

Πακιάς, f. Inscr. 3, 5778, c, b, Add., Sp.

Πακιδάρη, f. Flecken Larikes in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 4.

Πακιδιανός, m. Inscr. 2, 3667, 10, Sp.

Πάκιος, m. Mannsn. aus Großgriechenland od. Sicilien, Rochette 79. — Inscr. 3, 5858. 4, 8511. S. *Πάκκιος*.

Πακκία, f. d. röm. Paccia, Inscr. 3, 5942, Sp.

Πακκιανός, *ου*, m. d. röm. Paccianus, dah. *Γάϊος Π.*, Plut. Crass. 32, *Οὐΐβιος Π.*, Plut. Crass. 4 u. bloß *Π.*, Plut. Sert. 9.

Πάκκιος, m. italischer Name Pakvius (Paquius), Plut. Cat. maj. 10, Inscr. 2, 3739. 3, 5799. — einer, dem Plut. seine Schrift de tranqu. animi widmet, Plut. tranqu. an. 1. S. *Πάκιος*.

Πακλῆς, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 5, 3.

Πάκνις, Aegypt., Schow chart. pap. 13, 18.

Πακογάτ, Inscr. 3, 5183, Sp.

Πακοίβις, m. Aegyptier (*χαλκεύς*) in Hamamat, Letr. rec. 2, 436.

Πακορία, f. Ort in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7.

Πάκορος, (*ὁ*), 1) S. des Arabes od. nach Plut. des Hyrodes, Fürst der Parther, Ios. arch. 14, 13, 1 — 15, 7. b. Iud. 1, 13, 1 — 16, 6, Plut. Crass. 33. Ant. 34, D. Cass. 40, 28 – 30, Strab. 16, 748, Suid. s. *ἀντίφωνον*, Cic. famil. 15, 1. Att. 5, 18, Hor. Od. 3, 6, 9, Flor. 4, 9, Mart. 9, 36, 3, Iust. 42, 4, Flor. 4, 9, Inscr. 3, 6559. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάκορον*, Ios. b. Iud. 1, 13, 7. 2) S. des Artabanus, K. der Parther, Ios. arch. 20, 3, 3. b. Iud. 7, 7, 4, D. Cass. 61, 1. — Suid. s. *ἐπίκλημα. ὠνητή*, Agath. 1, 13. — K. von Armenien, Quadr. b. St. B. s. *Ὠτηνή*.

Πακούουιος, m., in Inscr. 3, 6568 **Πακούβιος**, in Inscr. 3, 6587 **Πακούιος**, der oskische Name Pacuvius (Pakvius, s. *Πάκκιος*), dah. *Σέξτος τις Π.*, D. Cass. 63, 20.

Πακούντιος, m. Inscr. 3, 4367, b, Sp.

Πακούρα, f. *Παλούρα*.

Πακτία, f. (Hartenfels, doch l. d.), ehemaliger Name von Paros, Nican. b. St. B. s. *Πάρος*. (Mein. vermuthet *Πλάτεια*, w. s., Salm. *Ἐπακτία*.)

Πακτίων, *ωνος*, m. Fest, Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267.

Πακτοί, *ῶν*, pl. Harte, (erdichtetes) Volk des hohen Nordens, Orph. Arg. 1077.

Πακτουμήϊος, m. Inscr. 4704, 8, Sp.

Πακτύη, f. Schlüsselburg, St. im thracischen Chersones, j. St. Georg, Her. 6, 36, Scyl. 67, Scymn. 711, D. Sic. 13, 74, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 1147, Strab. 7, 331, fr. 52—56, Exc. Strab. 7, 86, Paus. 1, 10, 5, Ptol. 3, 11, 6, Plin. 4, 11, 18, Nep. Alc. 7.

Πακτυηνή, f. Festenberg, *ὄνομα πόλεως*, Suid. (Arcad. 111, 21, s. Lob. path. 195. 196, hat *Πακτυήνη*).

Πακτύης, *ου*, ion. (Her. 1, 158) *εω*, in Inscr. 2, 2691 bloß *ω*, (*ὁ*), in Theogn. Can. 42, 28 **Πακτύας**, Fest, Festenberg, 1) Lyder, Her. 1, 155 — 161, Char. b. Plut. Her. mal. 20. Paus. 4, 35, 10, seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Πακτύην*, Her. 1, 157. 2) *Μανίτα τοῦ Πακτύω* (für *εω*), Inscr. 2, 2691, e, 3. 13. 3) Berg im Gebiet von Ephesus, Strab. 14, 636. 647.

Πακτυϊκή, (*ἡ*), Landschaft im nordwestlichsten Theile von Indien, Her. 3, 93, *χώρα* od. *γῆ*, Her. 3, 102. 4, 44. Ew. **Πάκτυες**, Her. 7, 65. Adj. **Πακτυϊκός**, *ή*, *όν*, z. B. *σκευή*, Her. 7, 85.

Πακτωλός, *οῦ*, poet. *οῖο*, (*ὁ*) (über den Accent s. Arcad. 57, 11), wenn griech., Maffenbach (d. i. Fluß, der viel feste Massen an Schlamm u. s. w. mit sich führt, woran er wie noch heute so früher reich war, s. Nonn. 10, 146. 37, 115. 43, 442, D. Chrys. 33, 401), 1) Flüßchen in Lydien, welches auf dem Tmolus entspringt u. früher Gold mit sich führte u. deshalb auch zuerst *Χρυσορρόας* hieß (Schol. Ap. Rh. 4, 1300, Plut. fluv. 7, 1. 3, Eust. zu D. Per. 831), j. Sarabat, Her. 5, 101, Soph. Phil. 394, Xen. Cyr. 6, 2, 11. 7, 3, 4. Hell. 3, 4, 22. Ages. 1, 30, Hermes. b. Ath. 13, 598, a, Call. h. 4, 250, Ap. Rh. 4, 1298, Anth. IX, 423, D. Per. 831 u. Eust. u. Paraphr. dazu, Strab. 12, 554 (u. Exc. 12, 34). 13, 591 — 626, ö. u. Exc. 21, 74, Plut. fluv. 7, Nonn. 10, 226—34, 213, ö., Hesych., Suid. s. v. u. s. *Μίδας*, Niceph. Geogr. Syn. 799, Ptol. 5, 2, 6, Them. 27, p. 335, Ath. 5, 203, c, Plin. 3, 4, 21. 5, 29, 30, Ov. met. 11, 87, Virg. Aen. 10, 142, Hor. Epod. 15, 20, Iuven. 14, 299, Claud. Sil. 1, 158, Senec. Phoen. 604, Eutrop. 1, 214, a. Personifizirt erscheint er Nonn. 12, 127. 21, 52. 43, 411. Adj. a) **Πακτώλιος**, *ον*, z. B. *ὕδωρ*, Nonn. 11, 21—47, 599, ö., u. *ἰλύς*, Nonn. 37, 115, *μύδρος*, Lyc. 1352, vgl. mit 272. b) **Πακτωλίς**, *ὄχθη*, Nonn. 22, 148 — 41, 86, ö., *νύμφη*, Nonn. 47, 27, Ov. met. 6, 16. 2) S. der Leukothea u. des Zeus (?), nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. fluv. 7, 2. 3) *Πακτωλοῦ φρουρά*, Ort in Lydien, Plut. fluv. 7, 3.

Πακύβη(ς), Aegyptier, Inscr. 3, 4840, Add. (Inschr. in Senskis, Letr. rec. 2, 228, u. so auch Pakemis p. 229.)

Πακύλλου *Μάϊος*, Inscr. 3, 5861, in Sicilien, Rochette 79.

Πακωνία, f. Insel vor der Nordwestküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 17. Aehnl.:

Πακωνιανός, m. d. röm. Paconianus, Inscr. 2, 2511, Sp.

Πακώνιος, m. d. röm. Paconius, Inscr. 2, 2322, b, 88, Add. 2570, 5. Sp. Aehnl.:

Πακῶνις, m., Inscr. 3, 4340, d, Add.

Πάκωρις, *ιος*, m. = *Ἄχορις*, w. s., ägyptischer König, Theop. b. Phot. bibl. p. 120, 15. S. *Πάκορος*.

Παλάγκαιος, m. Stange (= *Φαλάγκαιος*, wie lat. Palanga = Phalanga), Mannsn. auf einer sicilischen Münze, Mion. S. I, 369.

Παλαιά, *ᾶς*, f. Altenau, Altdorf, Altstadt, 1) Ort in Aeolis an der Grenze von Mysien, Strab. 13, 614. 2) St. in Cypern, b. Strab. 14, 683 *Παλαιὰ πολίχνη*, b. Ptol. 5, 14, 3 *Ἐλαία*, v. l. *Ἀλαία* genannt, An. st. mar. magn. 305. 306. 3) *Π. κώμη*, Flecken in Lakonika zwischen Geronthrä u. Aerä, Paus. 3, 22, 6. 4) *Π. πόλις*, ein Theil der Stadt Emporiä in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 160. 5) *παλαιὰ πόλις*, St. in Syrien, Paus. Dam. fr. 4 b. Malal. p. 198. S. *Παλαιόπολις*.

Παλαιάμυνδος, f., Plin. 5, 29, 29 Palaemyndus, Alt-Myndos (s. *Μύνδος*), St. in Karien, St. B. s. *Μύνδος*.

Παλαιβίσκα, (wenn griech., Altgleichen?), Flecken in der Pentapolis, Synes. ep. 67, p. 208, Sp.

Παλαίβυβλος, b. Ptol. 5, 15, 21 **Παλαιόβιβλος**, in Tab. Peut. Balbyblos, Altbyblus, St. Phöniziens, südl. von Byblus, Strab. 16, 755, Plin. 5, 20. 17.

Παλαιγάμβρειον, n. Alt-Gambrion, s. *Γάμβρειον* u. *Παλαιά*, St. in Aeolis (Mysien), Xen. Hell. 3, 1, 6.

Παλαιγάργαρος, f. Alt-Gargaros (s. *Γάργαρος*), Ort in Troas, St. B. s. *Γάργαρα*.

Παλαιεῖς, *έων*, pl. Altstädter (wie von *Παλαιά*), = *Παλεῖς*, w. f., Pol. 5, 3. 16.

Παλαιμαγνησία, f. Alt-Magnesia (f. *Μαγνησία*), eine Ortschaft, Inscr. 3137, K.

Παλαιμάρεια, Alt-Mareia (f. *Μαρέη* od. *Μαρία*), St. in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 34.

Παλαιμόνιος, m. = *Παλαίμων*, w. f., S. des Lernos, ein Argonaut, Orph. Arg. 211, Ap. Rh. 1, 202.

Παλαίμων, *ονος*, voc. *Παλαῖμον* (Eur. I. T. 271, Orph. h. 75, 3, Et. M. 130, 42), Ringer (f. Et. M. s. v. u. Eust. 1325), 1) Bein. des Herakles, nach Et. M. 511, 28, weil er mit Zeus rang, Hesych., Lyc. 663 u. Schol. S. *Πολέμων*. 2) S. des Herakles u. der Autonoe, Apd. 2, 7, 8, Tzetz. Lyc. 662. S. *Πολέμων*. 3) S. des Hephästos od. Aetolus, ein Argonaut, Apd. 1, 9, 16. S. *Παλαιμόνιος*. 4) S. des Athamas u. der Ino, welcher früher Melicertes hieß u. als Meergott (f. Arist. or. 3, p. 49. 50, Anth. VI, 223) mit diesem Namen als hülfreicher Meergott (Wagenlenker des Poseidon, Nonn. 9, 21) angerufen wurde, Apd. 3, 4, 3, Paus. 1, 44, 8, Philost. in Schol. Il. 7, 86. — Ihm zu Ehren waren die Isthmischen Spiele eingesetzt, Nonn. 37, 153, Anth. IX, 357, Paus. 8, 48, 2. Wie er denn auch hier einen Tempel hatte, Paus. 2, 2, 1, u. Opfer erhielt, Tzetz. Lyc. 107. 229, Philostr. v. Her. 19. 4. Icon. 2, 16, Schol. Eur. Med. 1274. Er wurde abgebildet, Philostr. Icon. 2, 16, angerufen, Eur. I. T. 271, u. Orpheus dichtete einen Hymnus (h. 75) auf ihn. S. Orph. h. prooem. 35, Nonn. 5, 561—43, 327, ö., Keil Inscr. boeot. XVIII, b, Ov. met. 4, 541. 13, 919, Virg. Aen. 5, 823, Cic. n. deor. 3, 15, Hyg. f. 2. Die Römer identifizirten ihn mit ihrem Hafengotte Portumnus, Ov. Fast. 6, 457, Serv. zu Virg. Aen. 5, 241, Arnob. adv. gent. 3, 23. Sein Fest hieß *τὰ* **Παλαιμόνια** (Portunalia) u. sein Tempel *τὸ* **Παλαιμόνιον**, Inscr. 1104. 5) S. des Priamus, Hyg. f. 90. 6) röm. Grammatiker (Qu. Rhemmius Fannius P.) aus Vicenza (49 n. Chr. G.), Suet. ill. Gramm. 23, Hieron. in Eus. chron. s. 49. — Rhetor, Sidon. ep. 5, 10. 7) Anderer: Inscr. 2, 2249, a. S. *Παλέμων*. Aehnl.:

Παλαινώ, f. eine der 50 Danaiden, Hyg. f. 170.

Παλαιόβιβλος, f. *Παλαίβυβλος*.

Παλαιόγονοι, *ων*, pl. (nach Schwanbeck sanscr. pâli-gands d. i. doctrinae sacrae homines, Gottsgelehrte), Volk auf Taprobane, Megasth. b. Plin. 6, 22, 24.

Παλαιοί, pl. Alten, St. auf Kreta, Inscr. b. Lebas voyage en Grèce etc. Sect. 1, n. 78.

Παλαιολογῖνα, *ης*, Bein., Inscr. 4, 8722. 8760, IV. c. 8765, IV, c. 8996, Sp. Aehnl.:

Παλαιολόγος, m. Altmar d. i. alt besprochen od. berühmt, byzantinischer Schriftst. (Manuel P.). — Andere: Inscr. 4, 8754, 7 8755. 8764. 8768.

Παλαιὸν τεῖχος, n. Oldenburg, St. in Lycien, = *Γάγαι*, Al. Pol. b. St. B. s. *Γάγαι*.

Παλαιόπολις, f. Altstadt, 1) späterer Name von Mantinea od. Antigoneia. *Ἀντιγόνεια ἡ καὶ Μαντίνεια ἡ περὶ τὰ Τζεπίανα* (od. *Τρέπανα*) *Παλαιόπολις*, Schol. zu Ptol. 3, 16, 19. — [2) ein *Παλαιοπολίτης* kommt vor in Inscr. b. Merimee, Midi 1, 159 Boiss., Sp.]

Παλαιός, m. Alt, Mannsn., f. Arcad. p. 43, ein Delier, Inscr. 158, ö.

Παλαιπάτμαι, St. in Indien, = *Βαλιπάτνα*, w. f., jetzt Bancute, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Παλαίπαφος, f., in Ptol. 5, 14, 1 *Πάφος Παλαιά*, Alt-Paphos (f. *Πάφος*), Stadt auf der Westküste von Cypern, berühmt durch den Cult der Aphrodite, Strab. 14, 683, Paus. 8, 5, 2, An. st. mar. magn. 299. 300, Plin. 5, 31, 35, Mel. 2, 7, 5.

Παλαιπερκώτη, f., in Strab. 13, 590 *ἡ πάλαι Περκώτη* (l. d.), Alt-Perkote (f. *Περκώτη*), St. in Troas, St. B., Schol. Il. 11, 229. Ew. **Παλαιπερκώσιος**. St. B. s. *Περκώτη*.

Παλαίπολις, f. Altstadt, *ὄνομα τόπου*, Suid., Eust. op. 237, 92, 1) *τὸ πάλαι(ὸν) Ἄργος*, Hesych. 2) der frühere u. ältere Theil der St. Neapolis, Liv. 8, 22—26. Ew. Palaepolitani, Liv. 8, 22. 25.

Πάλαιρος, f. Elterlein, Küstenstadt in Akarnanien, Strab. 10, 450. 459. Ew. *Παλαιρεῖς*, Thuc. 2, 30 (l. v.), sg. *Παλαιρεύς*, St. B. s. *Ἀντικύραι* (l. d.).

Παλαισιμούνδου *ἡ νῆσος* (nach Lassen = Palisimanta d. i. Haupt des heiligen Gesetzes d. i. der Buddha-Religion, nach Anderen = *πάλαι Σιμούνδου* wie auch Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. *Ταπροβάνη* u. Agath. 2, 6 anzunehmen scheinen, wo *Σιμούνδου* für *Σιλαούνδου* d. i. Silandiv genommen wird), früherer, nach An. p. mar. Erythr. 61 jedoch späterer Name der Insel Taprobane, die auch Salike u. j. Ceylon heißt, Marc. p. mar. ext. 1 prooem. u. 8. 35. Bei Plin. 2, 22, 24 heißt der Fluß u. die Hauptstadt der Insel Palaesimundus.

Παλαισκάμανδρος, m. der alte Skamander, d. h. das ehemalige Flußbett desselben in Troas, Plin. 5, 30, 33.

Παλαίσκηψις, f., in Ptol. 5, 2, 5 **Παλαισκῆψις**, Alt-Skepsis, St. im Innern von Troas (Mysien), Strab. 13, 603. 606. 607, Exc. Strab. 13, 34. 42, Phan. b. Plut. Them. 29, Ath. 1, 29, f, Tzetz. Chil. p. 378, Plin. 5, 30, 33. S. *Σκῆψις*.

Παλαίστη, f. Ringen, Ortschaft in Epirus bei den Akrokeraunischen Gebirgen, Caes. b. civ. 3, 6. Ew. **Παλαιστινός** u. **Παλαιστῖνος**, Moschop. sched. p. 144, vgl. mit Lob. path. 243, n. 12. Aehnl. die Landschaft *ἡ* **Παλαιστίνη**, Apost. 15, 34 (wo Leutsch *Παλαιστήνη* gelesen wissen will). Adj. Palaestinus Lucan. 5, 460 u. viell. Ov. Fast. 4, 236.

Παλαίστης, m. Ringer, Bein. des Zeus, weil er mit Herakles rang, Tzetz. Lyc. Al. 41. Vgl. *Παλαίμων*. S. *Παλέστης*.

Παλαιστίνη, (*ἡ*), in Inscr. 3, 4029, 22. 6416 **Παλαιστείνη**, bei den Früheren meist *ἡ Παλαιστίνη Συρία* od. *ἡ Συρία ἡ Παλαιστίνη* genannt, Her. 1, 105. 2, 106. 3, 91. 4, 39, Arr An. 2, 25, 4, App. prooem. 2, D. Cass. 37, 15, Polem. in Eus. pr. ev. 10, 10, Eust. zu D. Per. 772, vgl. mit Ptol. 5, 16, 1, so daß man auch später noch oft von 3 Syrien (Phönizien, Cölesyrien u. Palästina) sprach, Niceph. geogr. synopt. 897 — 932, Paraphr. D. Per. 894—917, vgl. mit App. Mithr. 106; eigtl. der Gau Philistaea, dah. = *ἡ Φυλιστίνου χώρα*, f. Ios. 1, 6, 2, u. *Παλαιστῖνοι* = *Φυλιστιείμ*, Suid. s. *Φυλιστιείμ*, woher auch sein Name kommt u. nicht von *πάλαι*, wie Et. M. s. v. angiebt. Es umfaßt bei Her. den von den Philistern bewohnten Küstenstrich, doch umfaßt es Her. 7, 89 auch Phönizien mit, vgl. mit Paus. 1, 14, 7 u. Eust. zu D. Per. 905. Zur Zeit der römischen Herrschaft bezeichnet es dann aber auch Judäa im weiteren

Sinne u. heißt daher *Παλαιστίνη Ἰουδαία* bei Ptol. 5, arg. 4. 4, 17, 1. 8, 20, 4, vgl. mit 5, 16, 1, wovon es Ios. jedoch u. Andere unterscheiden, Ios. arch. 2, 15, 3. 5, 8, 1—7, 12, 4. c. Ap. 1, 22. Im Anfang des 5. Jahrhunderts endlich unterschied man ein *πρώτη Π.*, Suid. s. *Μαριανός*, welches den größten Theil von Judäa mit Einschluß der philistäischen Küste u. Samaria umfaßte, ein zweites (secunda), nämlich Galiläa u. den nördlichen Theil von Peräa, u. ein *τρίτη Παλ.*, St. B. s. *Ἀδαρούπολις — Ῥαβάθμωβα*, ö., bisw. mit hinzugefügtem *ἡ νῦν τρίτη Παλ.*, St. B. s. *Ἐλοῦσα — Χαράκμωβα*, ö., der auch *ἡ τρίτη μοῖρα τῆς Παλ.* sagt, St. B. s. *Γέβαλα*. S. Arist. phys. 1, 7. meteor. 2, 3, D. Sic. 3, 42, Plut. Luc. 14. Pomp. 45, Arr. An. 7, 9, 8, App. Mithr. 115. Syr. 50. b. civ. 3, 78, Paus. 9, 19, 8, Marc. Her. p. mar. ext. 1. 9. 17, a, D. Cass. 37, 16. 48, 41. Strab. Exc. 16, 37, Agatharch. m. Erythr. fr. 87, Zos. 1, 52. 4, 41, St. B. s. *Ἄζωτος — Ὑρκανία*, ö., Suid. s. *Βηθανία — Τίτος*, ö., Phil. omn. prob. lib. 12, Dam. v. Isid. 92. 141, Ach. Tat. 5, 10, Aristid. or. 46, p. 514, Plin. 5, 12, 13. 13, 14, Mel. 1, 11. Ew. **Παλαιστινοί**, App. prooem. 2, Suid. s. v., Ov. met. 4, 46, A., b. Ios. 5, 1, 18—9, 13, 3 u. Suid. s. *Γενέθλιος — Ὀζᾶς*, ö., Eust. zu D. Per. 772, **Παλαιστῖνοι**, in Suid. s. v. auch **Παλαιστηνός**, b. Her. 3, 5 *Σύροι οἱ Παλαιστινοί*, vgl. mit Eust. zu D. Per. 772, od. *Σύροι οἱ ἐν Παλαιστίνῃ*, Her. 2, 104. 7, 89, vgl. mit Ios. c. Ap. 1, 22. Man nannte daher das Land auch *ἡ Παλαιστίνων χώρα*, Ios. 8, 6, 16, od. *ἡ τῶν Παλαιστινῶν ἡγεμονία*, Nonnos. b. Phot. cod. 3. Insbes. heißt Goliath b. Ios. 6, 9, 2—12, 1 *ὁ Παλαιστῖνος*. Adj. **Παλαιστῖνος**, z. B. *ἡ Παλαιστίνη χώρα*, Strab. 16, 776, und *Παλαιστῖνος ἀνήρ*, Suid. s. *Γολιάθης*, vgl. mit Ov. Art. 1, 416. Fast. 2, 464, Sil. 3, 606, Stat. Silv. 2. 1, 161. 5, 1, 213, Tibull. 1, 8 (7), 18. 2) Landschaft in Assyrien, = Sittacena od. Arbelitis, Plin. 6, 27, 31.

Παλαισταινός, m. = *Πηλούσιος*, w. s., Plut. Is. et Os. 17. Aehnl.:

Παλαιστῖνος, m. Wippach (d. i. Fluß des Kampfes), früherer Name des Strymon, der noch früher *Κόνοζος* hieß, so umgenannt nach *Παλαιστῖνος*, einem Sohne des Poseidon, V. des Haliakmon, Plut. fluv. 11. 1.

Παλαίστρα, *ας*, voc. (Luc.) *Παλαίστρα*, (ἡ), Ringern, 1) T. des Pandokos, Et. M. 647, 56. 2) (erdichteter) Name einer Sklavin, Luc. Asin. 2 — 16. 3) Titel eines Stücks des Alcäus, Ath. 3, 107, f — 15, 691, b, ö. 4) die Ringschule. f. Lex. Dazu *ὁ Παλαιστροφύλαξ*, Aufseher des Ringplatzes, Hippocr. 1201, F.

Παλαίστριος, m. Ringer, später Mannsname, Aehnl.:

Παλαιστρίτης, m. Lacedämonier, Inscr. 1386, 4. Aehnl.:

Παλαιστρίων, m., servus, Plaut. mil.

Παλαίτυρος, *ου*, ἡ, Alt-Tyrus, bibl. Zor. d. i. Felsberg, Stadt in Phönizien beim h. Ras-el-Ain, Scyl. 104, D. Sic. 19, 59, St. B. s. *Τύρος*, Strab. 16, 758, Plin. 5, 19, 17. Bei Ios. 9, 14, 2 *ἡ πάλαι Τύρος*, in Iust. 5, 10 u. Curt. 4, 2, 18 Tyrus vetus. Ew. **Παλαιτύριος**, St. B. a. a. O., u. **Παλαιτυρεύς**, Inscr. 4380, m.

Παλαιφάρσαλος, f. Alt-Pharsalos (f. *Φάρσαλος*), St. in Thessalien, Strab. 9, 431. 17, 796, Liv. 32, 13.

Παλαίφατος, (ὁ), Altmer (d. i. von Alters her bekannt od. besprochen, eine Anspielung darauf ist in der sprichw. gewordenen Stelle des Iob. b. Ath. 14, 661, b *καινὸς γάρ ἐστιν οὑτοσὶ Παλαίφατος*), 1) Bein. der Dike als der von Anfang her offenbarten, Soph. O. C. 1381. 2) Eigenn., a) S. des Aktäos u. der Böo, od. des Jokles u. der Metanira od. des Hermes, od. nach Schol. Il. 10, 435 der Thalia, aus Athen, Suid., wahrsch. auch der Anth. II, 36 *μάντις* genannte. b) aus Athen od. Aegypten, nach Theon prog. 4 u. Tzetz. Chil. 10, 20 *Περιπατητικός*, doch nach Tzetz. Chil. 9, 273 ein Stoiker, Verfasser der *Τρωϊκά* u. a. Schr., Suid. s. v. u. s. *Μακροκέφαλοι*, Strab. 12, 550. 552, Apost. 2, 53, St. B. s. *Χαριμάται*, Harp. s. *δυσαύλης* u. *Μακροκέφαλοι*, wahrsch. der Palaeph. 52, 7. 53, 6 als *ὁ σοφώτατος* angeführte. c) aus Priene, Zeitgenosse des Artaxerxes, der unter andern *περὶ ἀπίστων* geschrieben hat, welches Werk jedoch Andere dem Athener s. b zuschreiben. d) Historiker aus Abydus. Suid. Vgl. Fabr. bibl. gr. 1, p. 196.

Παλαίχθων, *ονος*, m. Altheim d. i. von Alters her einheimisch in dem Lande, 1) Bein. des Ares, Aesch. Sept. 100. 2) V. des Pelasgos, Aesch. Suppl. 250. 347.

Παλαίων, *ωνος*, m. Altner, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 212, K. (Et. M. 507, 29 nennt *Παλαίων* (sic! als acc.) den Sohn des Kephalos u. der Lysippe, Stammvater der *Παλεῖς*, w. s.

Παλαιώριον, n. Althoff, St. in Macedonien am Athos, Plin. 4, 10, 17.

Παλακεντί, St. der Sacae im asiatischen Scythien, j. Gitisk, Isid. m. Parth. 18.

Παλάκιον, n. (wenn griech., s. das Folgende, Lemberg), St. im taurischen Chersones, Strab. 7, 312. S. *Πλακία*. Aehnl.:

Πάλακος, m. ein Scythe, S. des Skilurus, Strab. 7, 306 u. Posid. ebend. 309. S. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 113, b. extr. u. 114, a, in.

Πάλαλκις, f. Rengebein, Ort im Pontus, Tab. Peut.

Παλαμάων, *ονος*, m. Handke (f. Curt. Griech. Etym. 1, 234), der, welcher dem Zeus bei Athene's Geburt half, Schol. Pind. Ol. 7, 66, Philod. *π. εὐσεβ.* in Jahn's Jahrb. 1865, S. 520. — V. der Pallas, s. 2, Philod. *περὶ εὐσεβ.* in Jahn's Jahrb. S. 515.

Παλαμήδειον, n. Handrichs (f. *Παλαμήδης*, vgl. mit Curt. geogr. Onomat. d. gr. Spr. p. 158. 159), Ort in Troas, Plin. 5, 30, 32.

Παλαμήδης, gen. *ους*, ion. (Hippocr.) *εος*, dat. *ει*, ep. (Qu. Sm. 5, 198) *εἰ*, in Hesych. s. *ἄκεστρον* u. *δροπά*: *η*, acc. *ην* (Plat. Phaedr. 261, d, Apd. 2, 1, 5, D. Sic. Exc. 25, Polyaen. 1, prooem. 12, Isocr. or. 11, arg., D. Chrys. 13, 225. 59, 556) u. *η* (Plat. ep. 2, 311, b, Alcid. or. 1, 3), poet. (Eur. I. A. 198) *εα*, voc. *Παλάμηδες* (Ar. Ran. 1451, Anth. XV, 18). (ὁ), Handrich d. h. mit der Hand mächtig od. stark wegen seiner Gewandtheit, vgl. Curt. Griech. Etym. 1, 234), 1) S. des Nauplios u. der Klymene, ebenso bekannt durch die vielfachen Erfindungen, die er gemacht hat, wie durch den gewaltsamen Tod, den er von Seiten der Achäer, die ihn, durch falsche Anklagen des Odysseus aufgestachelt, gesteinigt haben sollen, gefunden hat, während Dares c. 28 ihn von Paris durch einen Pfeilschuß tödten läßt, f. Eur. I. A. 198. Or. 433 u. Schol., Ar. Thesm. 770, Xen. Cyn. 1, 2. 11.

Apol. 26. mem. 4, 2, 33, Plat. ap. 41, b, Apd. 2, 1, 5. 3, 2, 2. Qu. Sm. 5, 198, Luc. jud. voc. 5. dom. 30. d. mort. 20, 4. cal. 28, Ael. v. h. 13, 12, Philostr. her. 10, 8. v. Apoll. 3, 22, Polyaen. 1, prooem. 12, Schol. Lyc. 386, Hesych. Mil. *H*, 1, Strab. 8, 368, Paus. 2, 20, 3, Hesych. s. *λωπιστός*, D. Chrys. 59, p. 576, Plut. qu. conv. 9, 3, 2, Suid. s. v. u. s. *Κόρινος*. *τάβλα*, Eust. Il. 2, p. 228, Vill. An. Gr. II, p. 187, Plin. 7, 57, Ov. met. 13, 56 u. 308, Dict. Cret. 2, 15, Cic. ad Herenn. 2. 19. Top. 20, Hyg. f. 95. 105, Manil. 4, 206, Martial. 13, 75, 2, Serv. Virg. Aen. 2, 81. Er gilt nun vorzugsweise als ein Weiser u. einer der berühmtesten Erfinder, Plat. legg. 3, 677, d, Hesych. s. *Εὐβοεύς*, Arist. or. 46, 428 u. ff., so daß *σοφώτεροι τοῦ Παλαμήδους* ein hoher Lobspruch war, Arist. or. 46, p. 430, u. Schriftst. *οἱ τῆς Παλαμήδους τέχνης δημιουργοί* heißen, Them. or. 4, p. 60, wie er sich denn auch als Wahrsager hervorthat, Ath. 10, 426, e. Man nannte nach ihm auch andere scharfsinnige od. gewandte Leute so, wie der Philosoph Zeno *ὁ Ἐλεατικὸς Παλαμήδης* hieß, Plat. Phaedr. 261, d, D. L. 9, 5, n. 3, u. auch Kephisophon von Ar. Ran. 1451 *ὦ Παλάμηδες, ὦ σοφωτάτη φύσις* genannt wird, s. Suid. s. *Κηφισοφῶν* u. *σαφέστερον*. Und so wurde er auch von der Tragödie vielfach dargestellt, u. es gab ein Stück des Sophokles seines Namens, s. Hesych. s. *ἄχεστρον* u. *δροπά*, ebenso eins des Euripides, Strab. 10, 470, Ael. v. h. 2, 8, Arist. rhet. 3, 12, D. L. 2, 5, 23, Isocr. or. 11, arg., des Astydamas, Suid. s. *Ἀστυδάμας*, u. auch in einem Stücke des Aeschylus kam er vor, Ath. 1, 11, d, vgl. Plat. rep. 7, 522, d. ep. 2, 311, b, sowie in Tänzen od. Pantomimen, Luc. salt. 46. Nicht minder benutzten die Rhetoren ihn zu ihren Redeübungen, u. Gorgias schrieb eine Vertheidigung desselben (Gorg. or. 2) u. Alcidamas eine Anklage, Alc. or. 1 (3—29). Daß er auch abgebildet wurde, ersehen wir aus Paus. 10, 31, 1. Auf der äolischen Küste Kleinasiens aber, dem lesbischen Methymna gegenüber, hatte er ein Heiligthum, Tzetz. Lyc. 381, Philostr. v. Apoll. 4, 13. — Adj. davon ist **Παλαμήδειος,** *λόγος*, Suid., u. *ἄβακον*, Et. M. 666, 21, vgl. Manil. 4, 206, insbes. aber *Παλαμήδειον βούλευμα*, Alc. 3, 4, u. **Παλαμηδικὸν** *ἐξεύρημα*, Eupol. b. Ath. 1, 17, e. 2) Satrape in Cölesyrien, *οἱ περὶ τὸν Παλαμήδην*, D. Sic. Exc. 25 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 19). 3) ein Grammatiker, u. zwar *ὁ Ἐλεατικὸς γραμματικός* von Suid. genannt, u. Deipnosophist, Ath. 9, 397, a. b. Et. M. 145, 44 *ὁ ἱστορικός*, s. Schol. Ap. Rh. 1, 704. 3. 107. 4, 1563. 4) Larisäer aus Thessalien, Hipp. Epid. 5, 16, wo Mein. p. 587 *Πολυμήδης* vermuthet. 5) Herrscher in Aenos, Inscr. 4, 8777.

Παλαμναῖος, m. Rächer, Bein. des Zeus, Phot. 371. 15, Et. M. 647, 43. S. Lex.

Πάλᾱμυς, *υος*. b. Aesch. (in B. A.) auch *υδος*, m. Handwerk (vgl. *πάλαμις* u. *παλαμεύς* = *τεχνίτης* b. Hesych., Phot. 371, 12), Name eines Königs, Choerob. in B. A. 1408.

Παλάνδα, St. im Süden der Aurea Chersones. in India extra Gangem. Ptol. 7, 2. 25.

Παλάνδας, *ου*, (*ὁ*), Fl. in der Aurea Chersones. in India extra Gangem, Ptol. 7. 2, 5. 12.

Παλανεύς, *έως*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 5, 10. 12.

Πάλανθος, f. (? T. des Hyperboreus, Sol. Pol. c. 2.

Πάλαντα, St. im Norden von Corsica, j. Balagna, Ptol. 3, 2, 7.

Παλάντιον, *ου*, = *Παλλάντιον*, w. f., 1) St. in Arkadien, D. Sic. 15, 59, Suid. s. *Στησίχορος*, Plin 4, 6, 10. Ew. **Παλάντιοι,** D. Sic. 15, 59. 2) Berg in Rom, D. Hal. 5, 36. 39.

Πάλαξος *ἢ Σπάλαξος*, w. f., Wöhler (d. i. Maulwurf), einer der Kureten, Et. M. 339, 56.

Παλάριοι, illyrisches Volk, App. Illyr. 10.

Παλάτιον, (*τό*), nach den Alten aus *Παλλάντιον*, w. f., entstanden (so D. Cass. fr. 3, Paus. 8, 43 2, Plin. 4, 6, 10, Liv. 1, 5), nach Andern aus Pales, einer italischen Hirtengottheit, s. Sol. Pol. 2, wo auch eine Ableitung von den balatibus ovium od. der Palanthus, einer T. des Hyperboreus, steht, 1) St. im Sabinischen bei Reate, D. Hal. 1, 14. 31. 2. 37, Varr. l. l. 4, 8. 2) bisw., wie D. Cass. 62, 18 u. fr. 4, 15, mit *τὸ ὄρος*, einer von den sieben Bergen Roms, Plut. Rom. 18 — Galb. 25, ö., D. Hal. 2, 50. 70. D. Sic. 4, 21, App. Illyr. 30, D. Cass. 49. 15, Strab. 5, 234. 236, Zos. 2. 5, Anth. IX. 556, tit., Suid. s. *Ἰουστῖνος — σχολάριοι*, ö., Proc. Vand. 1. 21, Varr. 4, 8, Paul. Diac. p. 220, Serv. Virg. Aen. 8, 51. Von ihm schrieb es sich, weil hier der Kaiser Augustus wohnte, her, daß alle fürstlichen Wohnungen nun *Παλάτια* genannt wurden, D. Cass. 53, 16, u. **Παλατῖνος** einen fürstlichen Hofbeamten bezeichnete, Nil. ep. 2, 149. — Inscr. 3. 4815. Von ihm hieß auch eine Tribus, u. zwar urbana, in Rom *ἡ* **Παλατίνη,** D. Hal. 4, 14, Inscr. 3, 5985, Cic. Verr. 2, 43, Plin. 18, 3, 3, od. auch **Παλατινεῖνα,** Inscr. 2, 3132, u. die *σάλιοι Παλατῖνοι*, D. Hal. 2, 70. 3) Ort auf den Alpen, j. Palazzo, It. Ant. p. 275.

Πάλαυθρα, *τά*, Krückeberg (= *σπάλαυθρα*, von *σπάλαυθρον* = *σκάλευθρον*, Ofenkrücke), St. in Thessalia Magnesia, Lycophr. 899 u. Schol.

Πάλεια, f. Leimen (= Lehmen), früherer Name der St. Dyme in Achaia, Paus. 7, 17, 6. 7 (Anth. app. 267).

Παλέμων, m. = *Παλαίμων*, w. f., Mannsn., Inscr. 3, 6784, Sp.

Παλέστης, m. = *Παλαίστης*, w. f., Aegyptier, Inscr. 3, 4991.

Παλεσία, f. (viell. = *Παλαισία*, also: Ringern), Inscr. 3, 6424, Sp.

Πάλη, f., b. Pol. 5, 6 *ὁ* **Παλοῦς,** nach Et. M. 607, 29 nach *Παλαιῶς* od. ähnl. benannt, also: Altena (Pape führt dafür ohne Quellenangabe einen *Παλεύς* an), St. in Kephallenia, beim j. Lixuri, Schol. Thuc. 1, 27. Ew. **Παλεῖς,** ion. (Her. 9, 28. 31) *Παλέες*, att. (Thuc. 1, 27. 2, 30) *Παλῆς*, b. Pol. 5, 6. 16 *οἱ* **Παλαιεῖς,** u. die Stadt 5, 3 *ἡ Παλαιέων πόλις*, Inscr. n. 340 (*ἡ πόλις Παλέων*), Strab. 10, 455. 456 (wo *Παλεῖς* für die Stadt selbst steht), Et. M. 507, 31; in Paus. 6, 15, 7 heißen *Παλεῖς ἡ τετάρτη Κεφαλλήνων μοῖρα*. Liv. 38, 28 nennt sie Palenses, u. Inscr. 1929 steht *ὁ δῆμος* **Παλείων.**

Πάλης, dat. *ει*, m. röm. Hirtengottheit, welcher zu Ehren die Palilia gefeiert wurden, Hesych. s. *παλλία*, Serv. zu Virg. G. 3, 1, Arnob. adv. g. 3, 23. 40, Martian. Capell. 1, p. 27. Nach Andern (s. Serv. a. a. O. u. Flor. 1, 20) ist es eine weibliche Gottheit.

Παλθάνωρ, m. Germann (d. i. Mann des Gers oder Wurfspießes), Anführer der Zabier, Nonn. 26, 66.

Παλιάνα, Ort in Serica, Ptol. 6, 16, 7.

Παλίβοθρα, *ων*, Strab. 2, 70, Arr. Ind., Ptol. 1, 12, 9. 7, 1, 73, St. B. *Παλίμβοθρα*, *ων*, in Ptol. 8, 26, 9 *Παλίμβροθα*, *ἡ*, Blumenau (sanscr. Pâtaliputra, S der Blume Pâtali od. Bignonia, od. Pushápura od. Kusumapura d. i. Stadt der Blumen), Hauptstadt der Prasier in Indien, beim j. Patna, wo die Ruinen von Patelputer noch heute vorhanden sind, nach D. Sic. 2, 39 von Herakles erbaut. S. D. Sic. 2, 60, Strab. 15, 689 — 702, ö., Strab. Exc. 15, 8, Arr. Ind. 2, 9. 3, 4. 10, 5, Plin. 6, 17, 21 u. d. o. a. St. Ew. **Παλιμβοθρηνός,** St. B., u. **Παλίβοθροι** (als Volk), Plin. 6, 19, 22, Mel. 3, 7, 5. Nach Strab. 15, 702 ist *Παλίβοθρος* ein dortiger Königsname.

Παλικάμπης, m., od. **Παλικάμπη,** f. ähnl. Rur d. i. zurückgebogen, Anth. XI, 107.

Πᾰλῑκοί (so mit ῑ Aesch. fr. 5, 4, b. Macr., Nonn. 13, 311 u. b. d. Lateinern, s. unten, vgl. mit Arcad. 52, doch nach Theogn. in B. A. 1269, vgl. mit Cram. An. Ox. II, p. 60 ist ι kurz, dann wäre *Πάλικοι* zu betonen (s. Lob. path. 324), wie es Nonn. a. a. O. u. Ant. Car. mir. 122 (133) betont ist), Neukomm (so nach Silen. b. St. B. u. Aesch. fr. 5, 4) od. die Hehren (*σεμνοί* b. Aesch., wenn es mit Bochart Phal. a. Can. 1, 28 aus dem phönizischen Pelichin abzuleiten ist), Söhne des Zeus u. der Thaleia nach Aesch. b. St. B., od. der Aetna u. des Hephästos, Silen. b. St. B. u. Serv. Virg. Aen. 9, 584, Myth. Vat. 1, 190. 2, 45, od. des Adranos, Hesych., vgl. mit Plut. Tim. 12, Götter od. Heroen in Sicilien mit einem Heiligthum, wo ihnen geopfert wurde u. welches zugleich Asyl für Sklaven war, mit zwei tiefen Seen od. Kratern, aus denen beständig Wasser hervorsprudelte, die nun auch selbst *Παλικοί* hießen, St. B. s. *Μεναί*, u. Hesych., doch Macr. Sat. 5, 19 in einer zweifelhaften Stelle *ἀδελφοὶ αὐτῶν* genannt werden. S. D. Sic. 11, 88. 89. 36. 1, Nonn. 13, 311, Arist. mir. aud. 57, Isig. in Sotion. *περὶ κρην. καὶ λιμν.* 8, Strab. 6, 275 u. Exc. Strab. 6, 31, Favor. s. v., Ov. met. 5, 406, Sil. 14, 219 u. d. o. a. St. Im Sg. steht Palicus, Virg. Aen. 9, 585, Ov. Pont. 2, 10, 25. Von ihnen hatte die Stadt **Παλική** ihren Namen, welche Ducetius gegründet haben soll, D. Sic. 11, 88. 90, Macr. Sat., St. B., Macr. Sat. 5, 19. Ew. **Παλικηνοί,** Macr. Sat. 5, 19, od. **Παλικῖνος,** fem. **Παλικίνη,** St. B., wie denn nach St. B. die Quelle *ἡ Παλικίνη κρήνη* hieß. Vgl. Macr. Sat. 5, 19.

Παλίμβοθρα, s. *Παλίβοθρα*.

Παλιμβορέας, m. Rückboreas, Theophr. vent. 28.

Παλίμβροθα, s. *Παλίβοθρα*.

Παλίνδρομος *ἄκρα*, *Kehrum (s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 153), Vorgebirge, welches die Südwestspitze Arabiens bildet, j. Bab el Mandeb, Ptol. 6, 7, 7.

Παλίνζα, St. der Cossäer in Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Παλίνουρος, (*ὁ*), b. D. Cass. 49, 1 *τὸ* **Παλινούριον,** Plin. 3, 5. 10 Palinurum, Neuforge (von *πάλιν* u. *οὖρος*, sei es vom Winde, der zurückprallt u. deshalb zurücktreibt, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 153, od. nach der Angabe der Alten nach dem Steuermann, s. unten, benannt, s. Curt. a. a. O. S. 159). 1) Vorgebirge an der Westküste Lucaniens, j. Cav Palinuro, wobei sich nach D. Hal. 1, 53 auch ein gleichnamiger Hafen befand, s. Strab. 6, 252. 253, Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 6, 381, Liv. 37, 11 u. d. o. a. St. 2) S. des Jasus, Steuermann des Aeneas, nach welchem das Vorgebirge benannt sein soll, Virg. Aen. 5, 833 — 6, 381 u. Serv. dazu.

Πάλιον, s. *Πήλιον*.

Παλιούρα, f. St. in Macedonien, f. L. in Suid. s. *Ἀντίπατρος* (viell. *Παλαιώριον*).

Παλίουρος, (*ὁ*), (wenn griech., Dornhan), Flecken an der Grenze von Cyrenaica (Strab. 17, 838) u. Marmarika (Ptol., An. st.), im j. Wadi Temmineh, Strab. a. a. O., An. stad. mar. magn. 42. 43, Ptol. 4, 5, 2 u. 4, 4, 8, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. 3, 3 Paliuris, in Itin. Ant. 71 Paniuros, b. Luc. 9, 92 falsch Palinurus.

Παλίσκιος, f. Finsterbusch, Gegend im südl. Arkadien, Paus. 8, 36, 7.

Πάλλα, f. Gerlint (d. i. Speerschwingern), Gerlingen, 1) Amazone, Arr. b. Eust. zu D. Per. 828, St. B. s. *Θιβαΐς*, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll. 2) St. im Pontus, Arr. b. Eust. zu D. Per. 828, St. B. s. *Θιβαΐς*. 3) St. an der Südküste von Corsika, Ptol. 3, 2, 4. 4) *Πάλλα ἢ Πόλλα*, Insel vor der Küste Carmaniens, Ptol. 6, 8, 16.

Παλλάδας, *α*, in Anth. VI, 86 u. IX, 380, tit. **Παλλαδᾶς,** *ᾶ*, Mädler od. Schwinger (s. *Παλλάς*), 1) Dichter der Anthologie aus Alexandria (s. Anth. V, 71, tit. — XV, 20, ö. tit.), den seine Zeitgenossen *Μετέωρος* nannten, s. Anth. V, 257 — app. 1, ö., Tzetz. Lyc. p. 285 u. vgl. Iac. Anth. XIII, p. 927. 2) Mechaniker aus Athen. Tzetz. in Cram. An. Ox. 3, p. 381.

Παλλαδία, f. Mädel od. Schwinge, Frauenn., Inscr. 4, 9281, Sp.

Παλλάδιον, *τό*, Pallasbild, s. Inscr. 150 u. vgl. *Παλλάδος ἀγάλματα* s. *Παλλάς* (nach einigen nannte man jedoch bloß *τὰ βαλλόμενα εἰς γῆν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀγάλματα* so, denn *πάλλειν* sei = *βάλλειν*, Pherec. in Schol. Arist. Panath. 187, 3, Phyl. in Et. M. s. v., ja nach Tzetz. Lyc. 355 hieß alles vom Himmel gefallene so). Das berühmteste war das in Troja, welches vom Himmel geworfen (*διοπετές* od. *οὐράνιον*, D. Hal. 2, 66. 6, 69, Plut. parall. 17, App. Mithr. 53, Apd. 3, 12, 3, Lys. in Schol. Arist. a. a. O., Serv. zu Virg. Aen. 2, 661), od. von Asios gemacht worden war, Eust. zu D. Per. 620, Schol. Il. 6, 34. Io. Ant. fr. 24, 8, od. von der Pallas selbst, Apd. 3, 12. 4, u. welches Ilus od. Dardanus von Zeus erhalten, Plut. parall. 17, Apd. 3, 12, 3, D. Hal. 1, 69, St. B. s. *Δάρδανος*, od. Elektra einst als Weihgeschenk aufgestellt hatte, Schol. Eur. Or. 1129, u. welches nach Einigen aus den Gebeinen des Pelops verfertigt war, Dion. in Clem. Al. protr. c. 4, Schol. Il. 4, 92, Tzetz. Lyc. 53. 911. Posthom. 575, vgl. mit Paus. 5, 13, 5. Es galt als Unterpfand für die Sicherheit der Stadt u. wurde deshalb von Odysseus u. Diomedes geraubt, D. Hal. 1, 69, App. Mithr. 53, Dion. in Clem. Alex. protr. c. 4, Suid., Lys. in Schol. Arist. a. a. O., Con. narr. 34, Schol. Il. 6, 311, Virg. Aen. 2, 165 u. das. Serv., Sil. 13, 50. Man nahm jedoch später noch eins an, welches Aeneas mit nach Italien brachte u. welches im Tempel der Vesta in Rom aufbewahrt wurde, D. Hal. 1, 69—6, 69, ö., Plut. Cam. 20. parall. 17, Virg. Aen. 2, 166 u. Schol. zu 661, Paus. 2, 23, 5, Poll. 8, 119, vgl. mit Herdn. 1, 1, 4. 5, 6, 3, Strab. 6, 264, D. Hal. 1, 42, Ov. Fast. 6, 423. Trist. 3, 1, 29, Plin. 7, 43, 45, Cic.

Mil. 12. Ein anderes besaß Argos, welches später Lacedämon an sich genommen hatte, Plut. qu. graec. 48, Paus. 2, 23, 5 vgl. mit 1, 28, 9. Schol. Aeschin. 2, 87. Ein anderes Delphi, Plut. Nic. 13. Insbesondere rühmte sich aber Athen durch Demophon im Besitz des echten trojanischen zu sein, wo aber später auf der Akropolis noch zwei andere waren, ein ehernes, welches Praxiteles gemacht, u. eins von Gold u. Elfenbein von der Hand des Phidias, Schol. Aesch. a. a. O., vgl. mit Plut. Nic. 3, Polyaen. 1, 5, Zen. 3, 8, Schol. Plat. 408, Eust. Il. 10, 531, Con. narr. 34 u. d. u. a. St. Von dem ersteren in Phaleres hatte ein Gerichtshof in Athen, wo die Epheten über Mord richteten, den Namen ἐπὶ Παλλαδίῳ, Isocr. 18, 52, Aeschin. 2, 87 u. Schol., Isae. b. Harp. s. βουλεύσεως, Dem. 23, 71 — 73 u. Schol. zu 38. ferner 47. 50. 59, 9, Harp., Hesych. u. Phav. s. ἐπὶ Παλλαδίῳ, Poll. 8, 18, Et. M. 362, 43, B. A. 311, 8, Eust. Od. 1, p. 1419, Schol. Arist. a. a. O., Ael. v. h. 5, 15, Paus. 1, 28, 8, Suid. s. ἐπὶ Παλλαδίῳ u. ἐφέται, so daß es sprichw. wurde zu sagen: ἐπὶ Παλλαδίῳ ἐκρίθη, Apost. 7, 34, vgl. mit Arist. in Eust. Od. 1, 321, p. 1419, 52 (Ar. fr. 533 ed. D.). Auch befand sich später eine Schule daselbst, Plut. exil. 14, wie es überh. als Ortsbezeichnung dient, Plut. Thes. 27. Im Plur. stehen Παλλάδια, Her. 4, 189, Ar. Ach. 546, D. Hal. 1, 68, Schol. Arist. a. a. O., Tzetz. Lyc. 353, Et. M. s. v., Schol. Il. 6, 92, Suid. Adj. davon ist **Παλλαδικός**, z. B. ὅπλα, Polyaen. 1, 21.

Παλλάδιος, m. Mädler od. Schwinger (s. Παλλάς u. Adj. Παλλάδιος, die Pallas betreffend, s. das lat. Lex.), 1) Sophist aus Methone zur Zeit Constantins d. Gr., Suid., Eudoc. 352, Phot. cod. 132 u. viell. Liban. ep. 573. 2) aus Alexandria, Jatrosophist, welcher Scholien zu Hippocrates schrieb, vgl. Fabric. bibl. x, p. 112. 3) Bischoff von Helenopolis, Verf. einer Geschichte des Mönchswesens, s. Fabr. p. 108. 4) röm. Rhetor, der Freund des Symmachus, s. Symm. ep. 1, 15 — 3, 50. ö., Sid. Apoll. ep. 5, 10, Anth. Lat. ed. Meyer ep. 263. — ein Anderer, s. Meyer Anth. Lat. t. 1, p. 85. 5) Pall. Rutilius Taurus Aemilianus, Verf. eines Werks de re rustica, s. Fabr. bibl. lat. t. 3, p. 68. 6) Eparch von Alexandria, Socr. h. e. 4, 21. 7) Andere, Anth. xv, 2. — Zos. 5, 41. — Inscr. 4, 8610, 9. 9167. 9186.

Παλλακόπας, (ὁ), in App. b. civ. 2, 153 **Παλλακόττας**, ein Kanal des Euphrat in Babylonien, Arr. An. 7, 21, 1—7.

Παλλαναῖος, = Παλληναῖος, s. Παλλήνη, Anth. vi, 159.

Πάλλανος, St. der Frentaner, Inscr. 3, 5878, Sp.

Παλλάντειον, n., lat. Pallantēum, 1) die St. Παλλάντιον in Arkadien, w. s., Liv. 1, 5, Iust. 43, 1. Nach ihr soll 2) eine Stadt in Italien, wo hernach Rom erbaut wurde, benannt sein, Virg. Aen. 8, 54. 341. In Virg. Aen. 9, 196 u. 241 moenia Pallantea. S. Παλάτιον. Aehnl.:

Παλλαντιανός, m. Burscher od. Turner (s. Πάλλας), Mannsn., Orelli 3200. K.

Παλλαντία, f. Mädel od. Schwinge, 1) T. des Evander, nach welcher der palatinische Berg in Rom benannt sein soll, Serv. zu Virg. Aen. 8, 51. 2) St. der Vaccäer in Hisp. Tarrac., j. Palencia am Carrion, Strab. 3, 162, App. Iber. 55—88, ö. b. civ. 1, 112, Ptol. 2, 6, 50, St. B., Mel. 2, 6, Front. r. agr. p. 278. Ew. **Παλλάντιοι**, App. Iber. 58—88, ö., St. B., bei Plin. 3, 3, 4 Pallantini. Ihr Land ἡ Παλλαντίων γῆ, App. Iber. 83.

Παλλαντιάς, άδος, f. 1) mit κόρη = Παλλάς, Anth. vi, 247. 2) = Παλλάντιον in Arkadien (wahrsch. das Gebiet), St. B. s. Παλλάντιον. 3) ein See des Triton in Afrika, benannt nach der Pallas, Callim. b. Plin. 5, 4, 4. S. Παλλαντίς u. Παλλάς. 4) des Pallas Sproß, = Eos od. Aurora, Ov. met. 9, 420. 15, 191. Fast. 4, 373.

Παλλαντίας, α, (ὁ), (Schwinge?). Küstenfluß in Hisp. Tarrac., j. Palancia bei Murviedro, Ptol. 2, 6, 15.

Παλλαντίδαι, ῶν, pl. Burscher od. Turner, berühmte Familie in Athen, die sich von Pallas, dem Sohne des Aegeus, ableitete, Eur. Hipp. 35 u. Philoch. in Schol. dazu, Plut. Thes. 3. 13. Antiphon soll eine Rede gegen sie verfaßt haben, Walz rhet. gr. vii, p. 5, 26.

Παλλάντιον, (τό), Burschenstein od. Turnau (nach Πάλλας, w. s., benannt, Hes. b. St. B. s. v., Pol. 6, 2 b. D. Hal. 1, 32, Paus. 8, 3, 1, vgl. mit 44, 5, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347. 348), 1) Stadt in Arkadien, nach welcher der Berg Palatinus od. Παλλάτιον od. Palatium in Rom (s. Paus. 8, 43, 2, Schol. D. Per. 348 u. A.) benannt sein soll, Xen. Hell. 6, 5, 9, D. Hal. 1, 31. 32. 2, 1, Plut. Cleom. 4. Arat. 35, D. Cass. fr. 3, Paus. 5, 1, 8 — 8, 27, 3. 7, ö., Hesych., St. B., Plin. 4, 6, 10, Liv. 45, 28. Ew. **Παλλαντιεῖς**, Xen. Hell. 7, 5, 5, Paus. 8, 43, 2. 44, 5. St. B. Die daranstoßende Ebene: τὸ **Παλλαντικὸν** πεδίον, Paus. 8, 44, 5. 2) Name der alten Stadt bei Reate, D. Cass. fr. 3, D. Hal. 1, 31. 32. 45. 85, u. so als Name von Rom selbst angegeben, Schol. D. Per. 348, vgl. mit Paus. 8, 43, 2, od. des collis Palatinus in Rom, D. Hal. 1, 32. 79. 2, 1. 3, 43, Plut. Rom. 1, Schol. D. Per. 348, der bei Ael. n. an. 10, 22 ὁ Παλλάντιος λόφος u. v. h. 12, 11 ὁ λόφος ὁ Παλλάντιος heißt. S. Παλάντιον u. Παλάτιον.

Παλλάντιος, m. 1) Bein. des Zeus in Trapezunt, Hesych. 2) Pallassproß d. i. Evander, Ov. Fast. 5, 647. 3) s. Παλλαντία u. Παλλάντιον.

Παλλαντίς, ίδος, f. 1) mit λίμνη = Παλλαντιάς, ein See des Triton in Afrika, Hesych., s. Παλλάς. 2) Sproß des Pallas = Eos od. Aurora, (s. Παλλαντιάς), Ov. met. 15, 700. Fast. 6, 567.

Πάλλας, αντος, m. Bursch od. Turner d. i. ein junger, kräftiger Mann od. einer, der sich rasch bewegen od. πάλλειν kann, s. Παλλάς, 1) S. des Tartarus u. der Gäa, einer der Giganten, welchen Pallas erlegte, woron sie den Namen Παλλάς erhalten haben soll, Apd. 1, 6, 2, Suid. s. v., Et. M. 649, 53, Claud. Gig. 95. 2) S. des Kreios u. der Eurybia, einer der Titanen, Hes. th. 376, Apd. 1, 2, 2, Gem. der Styx, Paus. 8, 18, 1. Er war Heros der Pallener, Paus. 7, 26, 12. 3) S. des Megametes, V. der Silene, h. Merc. 100, vers. dub. 4) V. der Nike (Pallas), Bacch. fr. 28 (Anth. vi, 313), — od. Pallas Athene, Tzetz. Lyc. 355, Clem. Al. protr. p. 24 ed. Pott., Cic. n. deor. 3, 23, Ampel. 9. 5) S. des Lykaon, Großvater des Evander, Gründer von Pallantium, Apd. 3, 8, 1, Paus. 8, 3, 1, St. B. s. Παλλάντιον, Eust. zu D. Per. 347, Paus. 8, 3, 1, Pol. 6, 2, Virg. Aen. 8,

51. 54 u. Serv. Er hatte zu Pallantion ein Heiligthum u. Bild, Paus. 8, 40, 5. — D. Hal. 1, 33 macht ihn zum Erzieher der Athene. 6) S. des Evander, Bundesgenosse des Aeneas, Schol. zu D. Per. 348, Virg. Aen. 8, 104—11, 140 u. ff. 7) S. des Herakles u. der Launa, Enkel des Evander, Gründer von Pallantion, D. Hal. 1, 32. 43. 8) V. der Chryse, D. Hal. 1, 68. 9) S. des Pandion, Bruder des Aegeus, Stammvater der *Παλλαντίδαι* in Athen, Soph. fr. Aeg. 1, 7 (p. 19 ed. D.), Apd. 3, 15, 5, D. Sic. 4, 60, Philoch. b. Strab. 9, 392 u. Exc. Strab. 9, 3, Paus. 1, 22, 2. 28, 10. Plut. Thes. 3. 13, Eur. Hipp. arg., St. B. s. *Διακρία*, Suid. s. *Παράλων*, Ov. met. 7, 500. 666. 10) Schriftsteller, Porph. abst. 2. 56. 11) Br. des Felix, urspr. Sklave der Antonia (Ios. 18, 6, 6), gew. aber als Freigelassener des Claudius bezeichnet, Ios. arch. 20, 7, 1. 8, 9. b. Iud. 2, 12, 8, D. Cass. 61, 3. 10 — 62, 14, Zonar. 11, 9, Plin. ep. 7, 29. 8, 6, Tac. Ann. 12, 53 u. ff., Suet. Claud. 28, Iuv. 1, 108, A.

Παλλάς, *άδος*, (ἡ), voc. *Παλλάς* (insbes. bei Anrufungen, Aesch. Eum. 758 — 667, ö., Eur. Cycl. 350 u. fr. in arg. Rhes., Ar. Nub. 1266, Anth. VI, 10, Scol. ed. B. 2, Nonn. 27, 279. 37, 320, A.), eigtl. Maid, = *Πάλλαξ*, s. Lob. parall. 127, oder Schwing, Suinthila, dah. *Παλλάδες*, als Bezeichnung jungfräulicher, rüstiger Priesterinnen, s. Strab. 17, 816 u. Exc. Strab. 17, 37, Eust. p. 1742, 36, nach Plat. Crat. 406, d von *πάλλειν* = *ὀρχεῖν* u. *πάλλεσθαι* = *ὀρχεῖσθαι*, ähnl. vom Schwingen des Speers, Et. M. u. Suid. s. v., nach Apoll. lex. 126, 9 von *παίειν τοὺς λαούς*, nach Hesych. (l. d.) von *παίειν τοὺς ἄλλους*, vgl. *Πάλλας*, nach Philod. *περὶ εὐσεβ.* in Jahns Jahrb. 1865, p. 515 nach *Παλλάς* s. 2 benannt). 1) b. Hom. stets mit *Ἀθήνη* od. *Ἀθηναίη*, als Bein. der Athene, Il. 1, 200 — 23, 771, ö., Od. 1, 125 — 13, 300, u. so mit hinzugefügtem *Ἀθήνη*, *Ἀθάνα* u. s. w. auch Hes. op. 76, Pind. Ol. 12, 13, Orph. lap. 10, Nonn. 24, 95 — 45, 93, ö., Mimn. fr. 13, Sol. 4, Soph. O. C. 1090, Eur. I. T. 1493, Anth. VI, 342, u. so auch, wiewohl selten, *Ἀθηναίη Παλλάς*, Eur. El. 1254, Ap. Rh. 3, 340, oder mit *Τριτογένεια* od. *Τριτογενής*, Scol. ed. B. 2, Anth. VI, 10. XIII, 13, Ross Dem. Att. 26, *Ὄγκα*, Aesch. Sept. 501. Von Pindar an (Ol. 2, 4. P. 9, 173) jedoch meist allein für die Athene, Orph. Arg. 270. 1162, Call. h. 5, tit. u. 1 — 132, ö. fr. 220, Sim. ep. 188, Ap. Rh. 1, 723, Qu. Sm. 1, 125 — 14, 583, ö., Nonn. 1, 84 — 48, 955, ö., Anth. 2, 139 — app. 334, ö., Aesch. Eum. 224 — 999, ö., Soph. Aj. 953. O. R. 20. O. C. 107. Ant. 1184, Eur. Andr. 1253 — Phoen. 1372, ö., u. fr. b. Lyc. 100, sowie ep. b. Her. 5, 77. 7, 141, Babr. 59, Hermipp. b. Suid. s. *ἦ δ' ὅς*, Inscr. 491, u. dies wieder mit Zusätzen, wie mit *κούρη*, *παρθένος*, Pind. Ol. 13, 93, Eur. Tro. 561. 971, Ar. Thesm. 1136, Orph. h. prooem. 38, Nonn. 27, 114. 36, 22, Anth. VI, 10, od. mit *προναία*, Aesch. Eum. 21, mit *πολιάοχος*, *πολιοῦχος*, Pind. Ol. 5, 23, Call. h. 5, 53, u. *Νίκη Ἀθάνα Πολιάς*, Soph. Phil. 134, od. *Νικαία*, Nonn. 37, 623, ähnl. mit *κορυθαίολος*, *ἀλκιμάχη*, *δορυθάρσης*. *Πυλαιμάχος*. *ἀγήνωρ*, Ar. Equ. 1172, Nonn. 20, 55. 57. 37, 623. Anth. VI, 124 (Suid. s. *ἀλκιμάχη* und *ἄημαι*). Plan. 170, *ῥυσίπολις*, Aesch. Sept. 128, *περσέπολις*, Ar. Nub. 967, Phryn. fr. 1. Vom Schwur bei ihr s. *Παλλάδος ὅρκος*, Nonn. 47, 418. Doch ist es in der Prosa (wie Plut. nobil. 21 u. Suid. s. *Πάριον*) ungebräuchlich u. nur in *Παλλάδος ἄγαλμα* = *Παλλάδιον*, s. außer Nonn. 19, 239, Herdn. 1, 14, 4. 5, 6, 3, gebräuchlicher. Aehnlich ist *Παλλάδος πρόσωπον* (od. *Παλλάδες*) vom Stater mit dem Bilde der Athene, Eubul. com. III, p. 204 b. Poll. 9, 76, Phot. 374, 9, Hesych. Bei den Lateinern aber heißt Pallas nicht nur die Göttin selbst (Hor. Od. 1, 12, 20, Ov. Fast. 2, 89 —3, 815, ö. Pont. 3, 8, 9, vgl. Art. 2, 518), sondern auch ihr Tempel, Ov. Trist. 2, 293, u. ihr Bild, Ov. met. 13, 99. Fast. 6, 424. Trist. 3, 1, 29. ja selbst der Oelbaum als der ihr geweihte Baum, Ov. Am. 2, 16, 8, u. das Oel, Ov. Her. 19, 44 u. Trist. 4, 5, 4. Insbesondere steht aber bei den Dichtern oft *Παλλάδος ἄστυ*, *πόλις*, *πόλισμα* von Athen, Aesch. Pers. 348. Eum. 79. 772, Eur. Hec. 466. El. 1319. I. A. 1014. Suppl. 377. Med. 771. Ion 9 (*πόλις τῆς Παλλάδος κεκλημένη*, Anth. VII, 130. Plan. 259), u. ähnl. *Παλλάδος ξυνοικία*, Aesch. Eum. 916, u. *μέλαθρα*, Eur. Ion 235, u. *Παλλάδος ἀκταί*, *ὄχθος*, *γῆ*, *πατρίς*, *πέδον* von Attika. Aesch. Eum. 10, Eur. Ion 912. 1297. Tro. 54, Ar. Plut. 772, ähnl. *ὁρίσματα*, Eur. Hipp. 1459, od. auch bloß *τὰ Παλλάδος*, Eur. Suppl. 712, u. von den Einwohnern *Παλλάδος ἀστοί* od. *λεώς*, Aesch. Eum. 1044, Eur. I. T. 960. — Dagegen ist *Παλλάδος πέτρα* (Mägdesprung) ein Berg bei Trözene. Eur. Hipp. 30. Wenn aber Nonn. 43, 125 eine *παλαιοτέρα Π.* kennt, so gab es allerdings auch 2) eine Tochter des Triton, welche *Παλλάς* hieß u. für eine Jugendgespielin der Pallas galt, nach welcher das *Παλλάδιον*, w. s., benannt sein sollte, Apd. 3, 12, 5, nach Philod. *περὶ εὐσεβ.* in Jahn's Jahrb. 1865, p. 515 eine Tochter des Palamaon. War es doch 3) überhaupt Frauenname, wie denn sowohl a) die Gemahlin Herodes des Großen so hieß, Ios. arch. 17, 2, 3. b. Iud. 1, 28, 4, als auch b) Andere, z. B. eine Chäroneerin, Inscr. 1609, s. Welck. Syll. epigr. p. 166 u. Anth. app. 289. — Inscr. 3, 6224, 7. 4) *Παλλὰς λίμνη*, einer der drei Seen in Afrika in der Regio Syrtica, durch welche der Triton seinen Lauf nimmt, Ptol. 4, 3, 19. S. *Παλλαντιάς*.

Παλλατίδες πέτραι, Drehberg (*πάλλειν* u. *πάλλεσθαι*, schwingen, sich drehen), eine Felsengruppe bei Argos, Call. h. 5, 42.

Παλλήνη, f., in fr. *ἀδ.* 83 ed. Bergk auch *Πελλάνα* (von *πάλλειν*, s. *Παλλάς* u. *Πάλλας*), Schwing, u. der Ort nach Ar. s. unten, Werpen, = *Βαλλήνη*, wie man makedonisch auch schrieb, 1) T. des Sithon, nach welcher das thrazische Pallene benannt sein soll, Nonn. 43, 434—48, 554, ö., Theag. b. Parthen. c. 6, Con. c. 10, Eust. zu D. Per. 327, St. B. s. v. Dav. **Παλληναῖος** *δαίμων*, Nonn. 43, 334. 2) T. des Alkyoneus, Apost. 2, 20, Suid. s. *ἀλκυονίδες*, B. A. 377, 25. 3) eine der drei Landspitzen od. Halbinseln (*χερρόνησος*, D. Hal. 1, 49, Eust. zu D. Per. 327, St. B., Exc. Strab. 7, 72, od. *ὄρος*, Schol. Ap. Rh. 1, 599, Eust. zu D. Per., Paraphr. D. Per., Niceph. Geogr. Synopt. zu D. Per. 327, od. *Παλλήνης ἰσθμός*, Thuc. 1, 56, Xen. Hell. 5, 2, 15, Paus. 1, 25, 2), am thermäischen u. toronäischen Meerbusen, früher *Φλέγρα* od. *Φλέγραι* genannt, Her. 7, 123, Apd. 1, 6, 1, Scymn. 635, Strab. 7, 330, fr. 27, Exc. Strab. 7, 72, Lyc. 1404, Eust. zu D. Per. 327, St. B. s. v., u. Eudox. b. St. B. s. *Φλέγρα*, später

Κασσανδρεία, Eust. zu D. Per. 327, j. Kassandura, s. Her. 8, 126—9, 28, Thuc. 1, 64—4, 129, Dem. 7, 28, Scyl. 66, Orph. Arg. 157. 468, Paus. 8, 29, 1, Strab. 7, 330, fr. 25—12, 550, ö. u. Exc. Strab. 7, 75, D. Sic. 4, 15—5, 71, D. Hal. 1, 47, St. B. s. v. u. s. *Μηκύβερνα*, Suid. s. v. u. s. *Μένδη*, D. Per. 327, Eust. u. Schol. dazu, sowie zu 254, b. Ptol. 3, 13, 13 *Παταλήνη ἢ Παλλήνη*, u. macedonisch *Βαλλήνη*, Eust. p. 1618, 45. Nach St. B., Eust. zu D. Per. 327, Schol. zu D. Per. 259 u. Plin. 4, 17 auch Stadt (?). Ew. a) **Παλληναῖοι**, Her. 8, 128, St. B. s. *Πελλήνη*, Suid. b) **Παλλήνιοι**, Schol. D. Per. 259, St. B. s. *Πελλήνη*, daher *ἡ Παλληνίων* (das Gebiet von Pallene), D. Sic. 12, 34. c) **Παλληνεῖς**, att. Meier ind. schol. 1 *Παλληνῆς* (l. d.), Scymn. 638, wo es als gleich mit *Πελληνεῖς* gebraucht ist, wie es auch Thuc. 4, 120 für gleich mit *Πελληνῆς* hält, also = Bleicherode, s. St. B. s. *Πελλήνη*, D. L. 5, 2, n. 14. d) **Παλληνίτης**, St. B. s. *Πελλήνη*. Adj. a) **Παλλήναιος**, z. B. *κλίτεα*, Ap. Rh. 1, 599 u. Schol. b) **Παλληνιακός**, daher *Παλληνιακά*, eine Schrift des Hegesippus u. Theages, St. B. s. *Παλλήνη* u. Parthen. erot. 6. c) **Παλλήνιος**, z. B. *ἄρουρα*, Lyc. 1407. d) **Παλληνίς**, *ίδος*, z. B. *ἅλμη*, Nonn. 43, 225, *Εἰδοθεεία*, s. *Παλληνίς*. 4) attischer Demos der Antiochischen Phyle am südwestl. Abhange des Brilessus, Din. b. Harp., B. A. 377, 25, St B., Suid., Schol. Ar. Ach. 259, in Schol. Il. 2, 544 **Παλλῆναι**. Ew. **Παλληνεύς**, *έως*, pl. *εἷς*, od. Ross Dem. Att. 5 *Παλληνέες*, s. Her. 8, 84. 93, Dem. 44, 10. 50, 53, Plut. x oratt. Antiph. 23, Suid., Androt. in Schol. Ar. Ach. 253, St. B., Inscr. 138. 158. 172. 175. 182. 189, Att. Seew. x, d, 155. 160, e. 40. 69. 89 etc., Ross Dem. Att. 14. 148. 149, Meier ind. schol. 18. 19. 38. 43. 47. Daher der Demos auch *ὁ Παλληνέων δῆμος* heißt, Plut. Thes. 13. Adj. a) **Παλληνικός**, z. B. *Παλληνικὸν βλέπειν* d. i. stolz (od. *γενναῖον*) blicken, Schol. Ar. Ach. 234, Suid. b) f. **Παλληνίς**, Bein. der hier verehrten Athene. Her. 1, 62, Eur. Her. 849. 1031, Lyc. 1261, Polyaen. 1, 21, 1. Suid., Hesych. s. *παρθένου*, nach Hesych. = *Παλλήνη* u. ähnl. Ath. 6, 234, f. 235, a. c) **Παλληνίας**, nach Dind. in Thes. *Παλληνιάς* od. *Παλληνίς*, Beiname der Athene (in Chalcis), Hesych. — Adv. **Παλλήνηθεν**, von P., Harp., Phot. 374, 26, Suid., u. **Παλλήνᾶδε**, nach P., Schol. Ar. Ach. 235, während Arist. a. a. O. *Βαλλήναδε* schrieb, u. ebenso Io. Al. p. 34, 6, s. Göttl. griech. Acc. S. 356. 5) Ort in Arkadien, Schol. Ap. Rh. 1, 177, Plin. 4, 6, 10.

Παλλήνιον, *τό*, Tempel der Athene *Παλληνίς* in Athen, And. 1, 106.

Παλληνίς, *ίδος*, f. 1) Bein. der Athene, s. *Παλλήνη*. 2) *ἅλμη*, der Meerbusen bei Pallene, s. *Παλλήνη*, u. *Εἰδοθεεία*, von der Tochter des Proteus, u. *σκοπιαὶ Παλληνίδος Εἰδοθεείης* (D. Per. 259), am Pharos u. Antipharos bei Alexandria, Eust. u. Schol. zu D. Per. u. Priscian. 3) (Schwinge), Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. xvi, b, 228.

Παλλία, 1) richtiger *Παλίλια*, Fest der oder des Pales (w. s.), Hesych. 2) ein Küstenflüßchen Etruriens, j. Paglia. Tab. Peut. An ihm wohnten wahrscheinlich die Pallienses, Vitr. 2, 7.

Παλλιάνας, m. Schwinger, Mannsn. auf einer magnesischen Münze. Mion. S. vi, 234.

Παλλίδης, m. Zappel, Bezeichnung des Harpalus, Agen. b. Ath. 13, 595, f u. ff.

Πάλμα, f. noch j. Palma d. i. Palme, St. der Insel Majorca (Balearis Major), Strab. 3, 167. Ptol. 2, 6, 78, Mel. 2, 7, 20, Plin. 3, 5, 11, Inscr. Orell. 168, Grut. p. 387, 1.

Παλμανώδης, *ου*, m. K. von Aegypten, Cedren. 1, 86, 22 ed. B. — K. von Heliopolis, Chron. pasch. 63 (1, 116), Cram. An. Par. 2, 176, 10. — Alex. Pol. b. Euseb. pr. ev. 9, 27, 1.

Πάλμας, m., in Anth. Plan. 35 **Παλμᾶς**, d. röm. Palma, D. Cass. 68, 14. 16. 69, 2, Ael. Spart. Hadr. 7.

Παλμάτιος, m. röm. Ritter zur Zeit des Valerian, Hesych. Mil. in Gloss. verb. jur. in Otton. Thes. jur. t. III, p. 1818. Davon *Παλματίους ἵππους* d. i. Palmatius equus, ebend. S. Dirksen Monatsb. d. Berl. Akad. 18.

Παλμουλάριος, m. *ὄνομα κύριον*. Suid.

Πάλμῡρα, in Zos. 1, 54—61 **Παλμύρα**, (*ἡ*), Palmar (hebr. *Θαδάμορα*, Ios. 8, 6, 1, od. *Θόεδμός*, 2 Chron. 8, 4, welches gleichfalls Palmenstadt bedeutet), St. Syriens, j. in Ruinen, App. b. civ. 5, 9. Uran. b. St. B., Ptol. 5, 15, 9. 24. 8, 20, 10, Euagr h. e. 5, 24, Hierocl. 717. Vop. Aurel. 26 u. ff., Plin. 5, 25, 11, A. Ew. **Παλμυρηνοί**, App. prooem. 2, Zos. 1, 44—60, ö., Inscr. 3, 4478. Daher die Stadt auch *ἡ Παλμυρηνῶν πόλις* heißt, Zos. 1, 56, u. *Παλμυρηνοί* selbst für *Πάλμυρα* steht, Zos. 1, 57, wie denn ihre Sache oder Partei *τὰ Παλμυρηνῶν* heißt. Zos. 1, 44. Ebenso heißt das Gebiet der Stadt *ἡ* **Παλμυρηνή**, Ptol. 5, 15, 24, Exc. Strab. 11, 31. 12, 4, Plin. 6, 28, 32. Vgl. *ἡ Παλμυρηνῶν ψάμμος*, von der Wüste, welche die Oase, wo die Stadt lag, umgiebt, App. prooem. 2. Als Adj. steht es in *Παλμυρηνοὶ ἱππεῖς*, Zos. 1, 53.

Παλμυρίς, f. Palm, Frauenname, Inscr. 3, 6812.

Πάλμῦς, *υος*, m. König (s. Lex.), ein Askanier, Bundesgenosse der Trojaner, Il. 13, 792.

Πάλοδα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Παλμύτης, *Αἰγύπτιος θεός*, Hesych. S. *Παμύλης*.

Παλόεις, *εντος*, Mohrhagen, ein Hafenort in Epirus, App. b. civ. 5, 55. S. *Πηλώδης*. 2) Stadt in Aethiopien an der Grenze Aegyptens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35 (acc. Paloin).

Πάλοξ, *κος*, *κώμη*, Inscr. 3, 3831, a, 14, Add., Sp.

Πάλος, m. Schüttel, ein Scythe, nach welchem die *Πάλοι*, ein scythisches Volk, benannt sein sollen. D. Sic. 2, 43. — Inscr. 2, 1967, b, 10, Add. (Mallus in Cilicien besaß später auch einen Hafen, Portus Palorum, Geo. Nub. p. 195 u. Sanut. Secret. fidel. 2, 4, 26.)

Παλουμβάριν, d. lat. Palumbarium, ein Gut, Inscr. 4, 8853, Sp.

Παλούρα *ἢ Πακούρα*, St. in Mäsolia am Gangetischen Busen in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16.

Παλοῦρα, *ων*, n. pl., Ptol. 1, 13, 5, u. *ἡ*, Ptol. 8, 26, 6, St. von Limyrica in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Παλοῦς, *οῦντος*, *ὁ*, s. *Πάλη*.

Πάλσος, m. Fl. in Libyen, Pol. 34, 14, Plin. 5, 1, 1.

Πάλτον, n. Vorgebirge (An. st. mar. magn. 130—133. 153) u. **Πάλτος** (in Geogr. Rav. 2, 15 Paethos u. 5, 7 Baltus), St. in Syrien an der Grenze Phöniciens, j. Balto, Strab. 15, 728. 16, 753, Ptol. 5, 15, 3, Artemid. b. St. B. s. v. u. s. *Κάρνη*, Socr. h. e. 3, 25, 16, Malal. 448. Hierocl. p. 717, Plin. 5, 20, 18, Cic. Fam. 12, 13, Mel. 1, 12, 5, Tab. Peut. Ew. **Παλτηνοί**, St. B., auch = *Πάλτος*, An. st. mar. magn. 134. 135, u. ebenso *Παλτηνῶν χωρίον*, An. st. mar. magn. 134.

Παλῶδες, (*τό*), Lemberg, Ort in der Nähe der *Παξοί*, w. s., Plut. def. or. 17.

Παλωτίς, Aegypt., Schow chart. pap. 7, 33.

Παμάφιος, m. Otto (d. i. Erbbesitzer), griech. Töpfer, R. Rochette l. à M. Schorn p. 53, vgl. mit Gerhard Neuerw. Denkmäler des Berliner Museums 1836, H. 1, S. 34.

Παμβασίλεια, f. Allherrscherin, a) Hera, Ap. Rh. 4, 382. b) Proserpina, Inscr. 2415, 15. c) die fingirte Gottheit *Ἀπαιόλη*, Ar. Nub. 1150. d) die Wolken als Gottheit, Ar. Nub. 356. — die Natur, Orph. h. 10, 16. — die Erde, Orph. h. 11, 2. — Im Masc. **Παμβασιλεύς**, Allherrscher, Beiw. des Hadrian, Inscr. 4725, 6, vgl. mit Anth. Plan. 4. 41.

Παμβοιώτια, *ων*, *τά*, Gesammtböotische Feier, Opferfest sämmtlicher Böotier, Strab. 9, 411, Inscr. 1588, auch *ἡ τῶν Παμβοιωτίων πανήγυρις*, Pol. 4, 3. 9, 34, od. *ἑορτή* genannt, Plut. amat. narr. 4, 5.

Παμβοιωτοί, *ῶν*, pl. Großböotier od. Gesammtböotier, *τὸ Παμβοιωτῶν κοινόν*, Inscr. 1625, 30.

Πάμβω od. (Pallad.) **Παμβώ**, m. u. (Socr.) **Παμβώς**, *ῶ*, ägyptischer Einsiedler, Pallad. hist. laus. p. 24, Sozom. 3, 14. 6, 20, Socr. h. e. 4. 23, 22. — Abt, Zoeg. 299, 7.

Παμβωτάδαι, *ων*, pl. Sennefeld d. i. Ort der (gesammten) Hirten, ein attischer Demos, zur erechtheischen Phyle gehörig, St. B., Harp., Suid., ein Einwohner *Παμβωτάδης*, Dem. 53, 13, Inscr. 196, b, Add. 1, p. 908. 261, 2. 285, 1, 9. 295, 15, Ross Dem. Att. 1. 6, Meier ind. schol. 10. 13. Die Adv. werden umschrieben *εἰς*, *ἐκ*, *ἐν Παμβωταδῶν*, Arist. b. St. B.

Παμβῶτις, f. allnährend, Bein. der Ge, Soph. Phil. 391. Eust. 46, 11 — 1602, 4, ö. Aehnl. **παμβώτωρ**, Stasin. b. Schol. Il. 1, 5.

Παμενώθης, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 18, 9.

Παμέχημις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 4988. 4996. 5032.

Παμήεις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5109, N. 9.

Πάμηλος, m. = *Πασίμηλος*, w. s., in Cram. II, 62 für *Πάσηλος* vermuthet von Lob. path. 110, n. 11.

Πάμης, *ητος*, in Inscr. 4987. 4992 *ήους*, in Inscr. 3, 5109, N. 31. 15 *έους*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 22, 11, Inscr. 4982. 5021. Bei Zoeg. 535, 11 auch **Πάμιν**.

Πάμησα, *Ἐμ Πάμησα*, Ettlingen (Ead = Gut, Besitz), Ort in Tenos, Inscr. 2, 2338, 14, Sp.

Πάμιλλος, m. Oettich d. i. Mann des Besitzes, Megarer, Gründer von Selinus in Sicilien, Thuc. 6, 4 (v. l. *Πάμμιλος*). S. *Πάμμιλος*.

Πάμισος, in Strab., Ptol., Poll. 6, 148 (v. l.), Hesych. **Παμισός**, b. Ptol. *Παμισὸς ἢ Πάνισος*, b. Mel. 2, 3, 9 Pamisum (doch soll es nach Theogn. 73, 16 *Πάμισος* heißen, s. Goettl. Accent. 213, Lob. path. 414), Oder (Ead = Gut od. Besitz = *πᾶμα*). 1) Fl. in Messenien, j. Pirnatza, Pol. 16, 16, Paus. 4, 31, 4. 34, 1—4, Ptol. 3, 16, 8, Strab. 6, 267. 8, 353—367, ö., Mel. a. a. O., Plin. 4, 3, 7. Er erhielt als Flußgott Opfer, Paus. 4, 3, 10. S. *Πανισός*. 2) Fl. in Lakonien u. Grenzfluß zwischen diesem Lande u. Messenien, j. Milia, Strab. 8, 361. 3) Fluß in Elis bei Pylos, = *Ἄμαθος*, Strab. 8, 336. 344. 361. 4) Nebenfl. des Peneus in Thessalien, j. Piliuri, Her. 7, 129, Plin. 4, 3, 15.

Παμμάχιος, m., Pallad. hist. laus. p. 150, ed. Meurs. Aehnl.:

Πάμμαχος, m. Alfrid (d. i. alles befriedend od. bezwingend), Marathonier, Inscr. 182.

Παμμεδέων, *οντος*, m. Allherrscher, Bezeichnung der Gottheit, Anth. XV, 40, Nonn. par. 5, 102. 6, 98. Aehnlich: **παμμεδέουσα**, Nonn. par. 12, 98.

Παμμένης, *ους*, *ει*, acc. *ην* (Paus., D. Cass., Suid.) u. *η* (D. Sic. 16, 34, Polyaen. 7, 33), (*ὁ*), Ganzert d. i. ganz hart od. ganz standhafter und voll kräftigen Muthes, 1) Thebaner, Freund des Epaminondas u. Heerführer, D. Sic. 16, 34, u. viell. auch 15, 94, wo er fälschlich als Heerführer der Athener erscheint, Paus. 8, 27, 2 (v. l. *Παμένης*, s. Keil Inscr. boeot. p. 224), Suid. s. *Κάρανος*, Plut. Pel. 18. 26. praec. reip. ger. 11. qu. conv. 1, 2, 6. Amat. 17, Polyaen. 5, 16. 7, 33, 2. Dem. 23, 183, Front. 2. 3, 3. 2) Athener, a) Goldschmied (*ἔπεργος*?) eines Pammenes, Dem. 21, 22. b) Marathonier, Sohn eines Zenon, Inscr. 478. — Anderer, Ross Dem. Att. 187. c) auf einer athenischen Münze, Mion. 2, 118. d) Rhetor zu Athen, Cic. Brut. 97. Or. 30. 3) Citharöde, D. Cass. 63, 8. 4) Lehrer des Democrit in Memphis, Sync. 248 (471). — Schriftst. über Thiere, Ael. n. an. 16, 42. 5) Schüler des Hetömokles, Luc. conv. 22. 6) Andere, Luc. d. mer. 4, 1. — Inscr. 3, 3882, i, 6, Add. 4838, C. Aehnl.:

Παμμένων, *ωνος*, m. Vollert (d. i. ganz hart od. kräftig), Mannsn., Rang. antiq. hell. n. 57, A. 67, B. 50.

Παμμερόπη, f. Ganzauge, T. des Keleos, Paus. 1, 38, 3.

Πάμμης u. (Erat. b. Sync.) **Παμμῆς**, Aegyptier, a) König von Aegypten, *Π. Ἀρχονδής*, Erat. b. Sync. 104 (195), v. l. *Πάμμος*, Buns. *Χαμφρῆς*. *Χαφρῆς*. *ἀρχωνδής*. b) S. des Pasenes in Foathir, Letr. rec. 2, 447.

Παμμήτειρα, f. u. **Παμμήτωρ**, Allmutter, Beiw. der Gäa, s. Lex.

Πάμμιλος, m. = *Πάμιλλος*, w. s., in Cram. 2, 291, vorgezogen von Lob. path. 117 auch Thuc. 6, 4, u. ebenso von Göttl. Accent. 189, der es als aus *παν-όμιλος* abgekürzt vermuthet, also: Hauffe.

Πάμμων, *ονος*, m. Otto d. i. Mann von Besitz, 1) S. des Priamus u. der Hekabe, Il. 24, 250, Qu. Sm. 6, 317. 362. 568. 13, 214, Apd. 3, 12, 5. 2) Syrier, Her. 7, 183. 3) Anderer, Inscr. 3. 5223.

Παμμώνια, *ὄρη*, *τά*, Ottenstein, Gebirge in Megara, Nic. Th. 214, in Schol. auch *Παμβώνια* u. *Παμβωνίδες ὄχθαι*.

Παμόνναστις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 10.

Παμοῦνις, Aegypt., Schow chart. pap. 7, 28. 11, 15.

Παμοῦτις, Aegypt., Schow chart. pap. 12, 7.

Παμπανίς, f. Flecken in Oberägypten, Ptol. 4, 5, 68.

Πάμπανον, nach Ruhnken zu Tim. p. 309 *Παμπάμων* d. i. Allricke wie Ulricke, Bein. der Demeter in Heraklea, Hesych.

Παμπείρης, m. Vollrath (in dem Sinne: voll Erfahrung od. Rath, von *πεῖρα*), Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 315. Aehnl.:

Παμπίρας, *αο*, m. (böot. = *Παμπειρης*, s. Ahr. Dial. 1, 190), Lebadeer, Inscr. 1575.

Πάμπλανος, s. *Μαμπλάνης*.

Παμπόλη, f. ähnl. Rodaun d. i. ganz gerodetes od. umgepflügtes Land, *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Παμπρέπιος, (*ὁ*), Fladung d. i. voll Zierlichkeit od. Anstand, 1) Grammatiker aus Panopolis in Aegypten (doch nennt Suid. ihn auch einen *Θηβαῖος τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον*), Zeitgenosse des Kaisers Zenon, Suid. s. v. u. s. *ἀμφίβολοι* — *σύνταξις*, ö., Damasc. in Phot. cod. 79, p. 56, Dam. v. Isid. 109—288, ö., Eudoc. p. 357, Euagr. h. e. 3, 27, Io. Ant. fr. 211, 2. 3. 2) Anderer, Arist. top. 3, 2, Suid. s. *ἐκ περιουσίας*.

Παμύλης, m. = *Πααμύλης*, w. s., Erzieher des Osiris, Plut. Is. et Os. 12, Phot. 375, 40. Sein Fest *ἡ τῶν* **Παμυλίων** *ἑορτή* vergleicht Plut. Is. et Os. 36 mit den *φαλληφόρια*.

Παμφάγος, m. Achler d. i. Vielfresser, 1) Bein. des Herakles, Orph. h. 12, 6. 2) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 210. 3) *Παμφάγοι*, Volk in Aethiopien, Plin. 6, 30, 35.

Παμφάης, *ους*, acc. (Pind.) *η*, m. Lichthard d. i. tüchtig leuchtend, 1) Argiver, welcher die Dioskuren bewirthete, Pind. N. 10, 92. 2) Priener, Ael. v. h. 4, 27, Nic. Dam. fr. 65. 3) auf einer argolischen Münze, Mion. S. VI, 266. Aehnl.:

Πάμφαιος, in Inscr. 4, 8266 — 8282, ö. *Πάνφαιος*, ein Töpfer, auf Vasen, Revue archéol. 1848, p. 126, *Πάμφαιος*, Inscr. 4, 8177. 8178, u. *Πάνφαιος*, Inscr. 8262. 8268. 8270. 8271—8282.

Παμφία, f., in Pol. 5, 13 **Πάμφιον,** *τό*, Allstad, Flecken in Aetolien, Pol. 5, 8.

Παμφίδες, *γυναῖκες Ἀθήνησιν ἀπὸ Πάμφου* (w. s.) *τὸ γένος ἔχουσαι*, Hesych.

Παμφίλη, f., in Inscr. 3, 4934, 6 *Πανφίλη*, Alwine, 1) Hetäre in Athen, Ath. 13, 591, d. — Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 8, 356, e. 9, 380, e, u. eines Stücks des Theopompus, Ath. 11, 485, b—e, Suid. s. *ῥαχίζειν*, Et. M. 366, 14. 2) Koerin, Arist. h. an. 5, 19. 3) T. des Soteridas aus Aegypten od. nach Suid. aus Epidaurus, Schriftstellerin, Suid. s. v. u. s. *Σωτηρίδας*, Phot. bibl. cod. 161, p. 103. 175, p. 119, Eudoc. p. 360, D. L. 1, 1, n. 3 — 5, 2, n. 4, ö., St. B. s. *Ῥοπεῖς*, Gell. n. a. 3, 23 — 15, 23, ö. 4) Andere, Inscr. 1811. 2, 2611. 3, 4934, 6.

Παμφιλίδας, m. Alwins, Nauarch aus Rhodus, Pol. 21, 5. 8, Suid., Liv. 37, 22—24.

Παμφίλιον, f. Alwine, Frauenn., Pallad. ep. VI, 60. 61.

Παμφίλιππος, m. ähnl. Roßmann, eigtl. Ganzrößler, Mannsn., Plaut. Stich.

Παμφιλίων, *ωνος*, m. *Μιλήσιος* (in Athen), Inscr. 729 (*Πανφιλίων*). Aehnl.:

Πάμφιλος, *ου*, voc. *Πάμφιλε*, in Inscr. 3, 4176. 4934, 8, Add. 4, 7321, b, Ross Dem. Att. 6 *Πάνφιλος*, (*ὁ*), Alwin d. i. Aller Freund, 1) Athener, a) Heerführer, Xen. Hell. 5, 1, 2. b) Demagog, nach Einigen der vorige, Ar. Plut. 174. 175, u. Schol., Suid., Plat. in Mein. fr. com. 2, 2, p. 618. — Sprichw. wurde von diebischen Leuten: *Παμφίλου νοσφισμός*, Apost. 14, 4. — Titel eines Stücks von Eubulos, Ath. 11, 473, e. c) ein Hipparch, Lys. 15, 5. d) Acherdusier, Aeschin. 1, 110; viell. der Trierarch, Dem. 21, 168. e) Rhamnusier, Dem. 42, 28. f) Wechsler, Dem. 56, 6. g) V. der Plangon, des Böotus u. A., Dem. 39, 2. 40, 20—28. — S. der Plangon, Dem. 39, 4. 32. 40, 11. h) Metöke aus Aegypten, Dem. 21, 163, wahrscheinlich der Din. 1, 43 erwähnte. i) ein Walker, Dem. 54, 7, in D. Hal. de Dem. VI 12 fälschlich *γραφεύς* für *κναφεύς* genannt. k) Phlyer, Ross Dem. Att. 105. l) Anderer: Ross Dem. Att. 6. [m) ein Maler nach Schol. Ar. Plut. 385, doch war dieser ein Amphipolitaner.] 2) einer der 7 Weisen, D. L. 1, 1, n. 14. 3) Amphipolitaner, a) Maler, Ar. Plut. 385, Suid. s. *ὁloισειν* u. *Ἀπέλλης*, Plut. Arat. 12, Plin. 35, 10 u. 11, Quint. 12, 10. b) Platoniker (Suid. giebt auch Sicyon u. Nicopolis als seine Vaterstadt an), Suid. s. v. u. s. *Ἐπίκουρος*, D. L. 10, n. 8, Cic. n. deor. 1, 26. — Vielleicht der auf welchen das Epigramm in Anth. VII, 587 geht. 4) ein Rhetor, Arist. rhet. 2, 23, Cic. Or. 3, 21, Quint. 3, 6, 33. 5) Sicilier, a) Improvisator, Cleanth. b. Ath. 1, 4, d. b) aus Lilybäum, Cic. Verr. 4, 14, 32. 6) Alexandriner, Grammatiker, Suid. s. v. u. s. *Διογενειανός* u. *Οὐεστῖνος*, Ath. 3, 89, d. 8, 360, b. 9, 387, d. 11, 471, c, s. 2, 52, f — 15, 678, a, ö., Et. M. 296, 28—668, 29, Schol. Il. 1, 525 u. ö. 7) ein Schauspieler, Plin. 7, 11. — ein *κωμικός*, Callim. ep. 50. 8) Dichter der Anthologie, Anth. VII, 201. IX, 57, tit. — ein *τραγικός*, Schol. Ar. Plut. 385. — Anderer: Anth. IV, 1, 17. 9) Verf. eines Werks über Hippiatrik, s. Fabr. bibl. gr. VIII, p. 9 ed. Harl. 10) Sklave des Attikus, Cic. Att. 7, 2. 11) V. des Bischoffs Eusebius, Suid. s. *Εὐσέβιος*, u. *Ἀκέσιος*. *Διόδωρος*. *Ἰησοῦς*. *Ὠριγένης*, D. Cass. 70. 3. 12. — 12) Freund des Eusebios, Verehrer des Origenes, Stifter einer theologischen Schule zu Cäsarea, Hieron. vir. ill. 75. 13) Andere: Anth. XI, 219. — XII, 31. — Inscr. 1570, b. 2, 2038. 3, 4176. 4934, 8, Add. 4, 7321, b.

Πάμφιον, s. *Παμφία*.

Πάμφος, *ου*, Hesych. s. *Παμφίδες*, viell. *Πάμφως*, *ω*, w. s.

Παμφρόνιος, m. Reinhard d. i. tüchtig im klugen Rath, od. ganz klug, Patricier u. Gesandter des Narses, Menand. Prot. fr. 8. 49.

Παμφύλη, f., nach St. B. T. des Rhakius u. der Manto, nach Schol. D. Per. 850 T. des Kabderos, Gem. des Mopsos, nach welcher Pamphylien benannt sein soll. Vgl. Eust. zu D. Per. 854. S. *Παμφυλία* u. *Πάμφυλος*.

Παμφυλία, *ας*, f., in Inscr. Grut. p. 458, 6 Pamphilia, Allemannenland, Allgau, Allerheim (s. *Πάμφυλος*), 1) Landschaft an der Südküste Kleinasiens, welche früher (Plin. 5, 26) Mopsopia hieß u. zwischen Lycien u. Cilicien lag, von welchem letztern es der Taurus trennte (s. Arr. An. 3, 28, 5. Ind. 2, 2, Eust. zu D. Per. 638). Als röm. Provinz dagegen grenzte es westl. an Lycien u. Kleinphrygien, nördl. an Galatien u. Cappadocien, östl. ans rauhe Cilicien u. südl. ans mittelländische Meer, Hecat. b. St. B. s. *Κόρδυλος* u. *Φέλλος*, Thuc. 1, 100, Plat. rep. 10, 615, c, Scyl. 101. 102, Flgde. 2) St. in Macedonien, St. B. 3) T. des Mopsus, nach welchem die Landschaft

Pamphylien benannt sein soll, Theop. in Phot. bibl. 176 (120, b, 10). S. *Παμφύλη*.

Παμφυλιακόν, (τό), Allerheim, Ort in Argos, Plut. mul. virt. 4.

Παμφῠλιακός, ή, όν, pamphylisch, St. B., *θέμις*, Inscr. 3, 4352—4355; *τὰ Παμφυλιακά* d. i. Beschreibung od. Geschichte Pamphyliens, eine Schrift des Demetrius, Tzetz. Lyc. 440.

Παμφυλιάρχης, m. Allemannenwald, Inscr. 3, 4340, b, 8, Add., Sp.

Παμφυλικός, ή, όν, pamphylisch (allemannisch), *πόλις* od. *πόλεις*, Strab. 12, 570, Eust. zu D. Per. 852.

Παμφύλιος, ία, ιον, 1) Adj. pamphylisch, z. B. *τρόπος*, Strab. 14, 670, *πέρας*, Schol. D. Per. 43, *παράπλους*, Strab. 14, 667, *ἔθνη*, Schol. D. Per. 138, legati, Liv. 44, 14, *χώρα*, Theop. in Phot. bibl. 176, Eust. zu D. Per. 119. 854. Insbesondere heißt der große Meerbusen an der Küste Lyciens, Pamphyliens u. Ciliciens a) *ὁ Παμφύλιος κόλπος*, D. Per. 508, Paraphr. und Niceph. Georgr. dazu, Luc. amor. 7, App. prooem. 9, St. B. s. *Κύπρος*, Liv. 37, 25, nach Eust. zu D. Per. 119. 129. 867 = *Ἰσσικός*, auch bloß *ὁ Παμφύλιος*, Eust. zu D. Per. 861. b) *τὸ Παμφύλιον πέλαγος*, Arist. mund. 3, Ios. 2, 16, 5, App. prooem. 3, Strab. 2, 121 — 14, 681, ö., Eust. zu D. Per. 855. 861, Agathem. geogr. inform. 9. 16, Anon. geogr. comp. 50, D. Hal. 1, 3, Ptol. 5, 5, 1. 8, 17, 2, ö., Plin. 5, 28, Liv. 28, 13, b. Ael. n. an. 8, 28 *τὸ κατὰ Παμφυλίαν πέλαγος*. c) *Παμφυλία θάλασσα*, Strab. 12, 571, Schol. D. Per. 56. 2) Subst. a) *Παμφύ̆λιοι* (so mit ῡ D. Per. 127, Scymn. 937, doch bei Theocr. 17, 88 *Παμφῠ̆λιοι*), Allemannen, spätere Benennung der Einwohner Pamphyliens, = *Πάμφυλοι* (s. Eust. Hom. 434, 31 u. zu D. Per. 846. 847, vgl. mit Lob. parall. 305), wie sie D. Sic. 15, 90, App. b. civ. 2, 49. 71, An. p. pont. Eux. 27, Dexipp. in Phot. cod. 82, St. B., Hesych. s. *ἀβελίην* — *Φέννιον*, ö., Schol. D. Per. 126, Eust. Hom. 1654, 20, u. zu D. Per. 504. 647, D. Per. Periphr. 112—129, Cic. Div. 1, 15, u. in der sprichwörtlichen Rede: *οἱ Φασηλῖται τῶν Παμφυλίων μοχθηρότατοι, Σιδῆται δὲ τῶν ἐν τῇ οἰκουμένῃ*, Damm Lex. Hom., genannt werden, so daß auch das Land *ἡ Παμφυλίων γῆ* heißt, Eust. zu D. Per. 129. b) Allerheimer, = *Πάμφυλοι*, dorische Phyle, Chor. b. St. B. s. *Ὑλλεῖς*. St. B. s. *Παμφυλία* u. *φῦλον*.

Παμφῡλίς, ίδος, f. (mit ῡ, s. St. B. s. v. u. Dracon. 75, 18), 1) Adj. pamphylisch, St. B., z. B. *αἶα* od. *γαῖα*, D. Per. 46. 639, *ὄχθαι*, Nonn. 2, 38, *πόλεις*, D. Per. 854 u. Eust. dazu. 2) Subst. *ἡ Παμφυλίς* = *Παμφυλία*, das Land Pamphylien, Niceph. Geogr. 620—649. 847—877.

Πάμφῡλος, ου, pl. οι, m. Allemann, pl. Allemannen, Allgauer, 1) N. der Megarsos, Tzetz. Lyc. 440. Nach ihm sollen die *Πάμφῡλοι*, Bewohner von der Landschaft Pamphylien, benannt sein, Lyc. 442, Eust. zu D. Per. 854. — Pl. **Πάμφῡλοι**, wofür Et. M. 391, 16 fälschlich *Παμφύλοι* steht (über ῡ s. Pind. P. 1, 121, Qu. Sm. 14, 369, D. Per. 850, Aesch. Suppl. 552), so benannt, weil sie *λαῶν μιγάδων τινῶν* waren (Strab. 14, 668), d. h. eine Mischung aus Ureinwohnern, Ciliciern u. Griechen, Her. 7, 91, Strab. 12, 570. 14, 667. 678, Paus. 7, 3, 7, Eust. zu D. Per. 854. S. Her. 1, 28—8, 68, γ, ö., Strab. 2, 130—14, 632, ö., D. Sic. 11, 3, App. prooem. 2 — b. civ. 4, 60, ö., Hesych. s. *ἀγρακόμας*, dah. das Land auch *ἡ Παμφύλων γῆ* heißt, Arr. An. 5, 5, 2. während Strab. 14, 664, D. Per. 850 *Πάμφυλοι* selbst für das Land steht. 2) S. des Herakliden Aegimius, Heros einer dorischen Phyle: *Πάμφυλοι*, Pind. P. 1, 121, Ephor. b. St. B., Apd. 2, 8, 3, Paus. 2, 28, 6, St. B. s. *Δυμᾶνες* u. *φῦλον*. Es gab aber eine dergleichen in Sicyon, Her. 5, 68, in Megara, Inscr. 1, 1073, in Argos, Inscr. 1132, 4 (le Bas inscr. de Morée, Argol. p. 227, n. 62).

Παμφώς, ώ, m. Lichthard d. i. tüchtig, eigtl. ganz glänzend, alter Dichter, Paus. 1, 38, 3—9, 35, 4, Philostr. her. 2, 19, Plut. fr. comment. Hesiod. 24, Schol. Il. 14, 183. 276.

Παμώ, m. Aegypt. Abt, Zoeg. 124, 26. 130, 10. Aehnl.:

Πάμων, m. (Otto?), Bischoff von Hermonthis, Lequ. 2, 610.

Παμώνθης, ου, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4809. — Letr. rec. 2, 314. — Pap. in Paris. u. Pap. Lond. p. 40. — Pap. Taur. 1, 4, 27, p. 32. — 8, 12, p. 46. — Pap. Cas. 11, 3. — Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Πάν, *Πᾶνός*, voc. *Πάν*, pl. *Πᾶνες*, dat. (Theocr. Id. 4, 63) *Πάνεσσι*, (ὁ), (über den Accent s. Arcad. 124, 22, in Schol. Eur. Tro. 36 falsch *Πᾶν*), 1) Weidner (so von *πάω*, Salm. Exc. Plin. p. 414, Lob. parall. 138, Curt. griech. Etym. 1, p. 236, Preller griech. Myth. 1, S. 459, während die Alten ihn bald zum Symbol des Weltalls (*πᾶν*) machten, Orph. h. 11, in. 34, 25, Apd. b. Serv. zu Virg. Georg. 1, 16, Schol. Theocr. 1, 3, so daß Orph. b. Macr. Sat. 1, 23 auch den Helios mit *Πὰν αἰόλε* anruft, u. sie bald den Namen davon ableiteten, *ὅτι φρένα πᾶσιν ἔτερψε*, Hom. h. 19, 47, od. weil er *ὁ πᾶν μηνύων* sei, Plat. Cratyl. 408, c, od. der Sohn der Penelope u. aller ihrer Freier, Dur. b. Tzetz. Lyc. 772, Schol. Theocr. 1, 3, Eudoc. 323, Et. M. 554, 45, Schol. Eur. Tro. 38, od. weil er der Gott schreckbarer Erscheinungen d. i. *φαντασμάτων* sei, von *φαίνειν*, Et. M. s. v. u. Phot. 378, 1, od. Damm im Lex. Hom. ihn von *πένω* od. *πένομαι* ableiten will), Feld-, Wald- u. Hirtengott, daher *Νόμιος* od. *νόμιος θεός* genannt, Hom. h. 19, 6, Orph. h. 11, 1, Paus. 8, 38, 11, Schol. Soph. Aj. 695, Nonn. 15, 416. 17, 384. 41, 373, od. *ἄγριος θεός*, Et. M. 13, 48, od. *μηλονόμος*, Nonn. 5, 297. 29, 313. 48, 675, *μαλοφύλαξ*, Anth. Plan. 233, *ἐρημονόμος*, Nonn. 14, 68, *ἀγρονόμος*, Anth. VI, 154, *θεὸς ἀγρονόμων*, Nonn. 27, 294, *θεὸς ἀγροτέρων*, Anth. Plan. 235, *θηρονόμος*, Castor. fr. 2 b. Ath. 10, 455, a, *αἰπόλος*, Plat. Cratyl. 408, c, Luc. bis acc. 11. *αἰγελάτης*, Anth. Plan. 229, *αἰγονόμοις χαίρων ἠδέ τε βούταις*, Orph. h. 11, 8, *σκυλακοτρόφος*, Nonn. 16, 187, *ἄγραυλος*, Anth. VI, 179, *φιλάγραυλος*, Anth. VI, 73, *ἀγρότας*, Anth. VI, 13. Plan. 231, *ἀγρεύς* u. *ἀγρευτής* bei den Athenern, Hesych. s. *ἀγρεύς* u. Et. M. 54, 28. *θηρευτής*, Anth. VI, 183, *εὔθηρος*, Anth. VI, 185, vgl. mit Theocr. Id. 1, 16, Paus. 8, 42, 3, *φιλοσκόπελος*, Nonn. 6, 275. 43, 332, Anth. VI, 32, *ὀρειώτης*, Anth. IX, 824, *φιλωρείτης* u. *παρωρείτης*, Anth. VI, 96. Plan. 235, *βουνίτας*, Anth. VI, 106, *ὀρεσσιβάτης*, Soph. OR. 1101, vgl. mit Anth. VII, 535, Nonn. 8, 25, *σκοπιήτης*, Anth. VI, 16. 34. 109, *ὑλησκόπος*, Anth. VI, 107, *ὑληωρός*, Anth. IX, 337, *φιλόδενδρος* u. *πάνσκοπος*, Anth. Plan. 233, *μελισσοσόος* u. *ἐπικυψέλιος*, Anth. IX, 226, denn ihm sind die Berge, Schluchten u. Grotten heilig, D. Hal. 1, 38, wo auch vorzugsweise sein Bild u. sein Tempel stand, Schol. Luc. Tim. 42,

f. D. Hal. 1, 79, Anth. IX, 824, Eur. Ion 492, Ov. met. 14, 515, u. ebenso die Heerden, Long. past. 4, 4, Ov. Fast. 2, 271. 277, Virg. Ecl. 1, 33, u. Hunde ihm geweiht sind, Arist. rhet. 2, 24. Er ist Sohn des Hermes (Plat. Cratyl. 408, c. Phaedr. 263, c, Anth. Plan. 229, Mar. Procl. 33) u. einer Tochter des Dryops, Hom. h. 19, 1. 34, od. der Penelope, Her. 2, 145, Plut. def. or. 17, Luc. d. deor. 22, Tzetz. Lyc. 772, Nonn. 24, 87, Serv. Virg. Aen. 2, 43, Cic. n. deor. 3, 22, Hyg. f. 224, od. der Orsinoe, Schol. Eur. Rhes. 36, od. S. des Apollo u. der Penelope, Schol. Eur. Rhes. 36, Serv. Virg. Georg. 1, 16, od. S. des Zeus u. der Thymbris, Apd. 1, 4, 1, od. Oeneis, Arist. in Schol. Theocr. 1, 3, während Oenoe nach Paus. 8, 30, 3 die Amme des Pan war u. er davon *Οἰνόεις* hieß, od. der Kallisto, Epim. in Schol. Eur. Rhes. 36, Schol. Theocr. Id. 1, 3. 123, od. der Hybris, Tzetz. Lyc. 722, od. S. des Kronos, Mnas. in Schol. Eur. Rhes. 36, od. des Uranos u. der Ge, Schol. Theocr. 1, 123, S. des Aether u. der Oenoe od. Oeneis, Schol. Eur. Rhes. 36 u. Schol. Theocr. 1, 123, S. des Odysseus u. der Penelope, Schol. Theocr. 1, 123, Serv. Virg. Georg. 1, 16, S. des Arkas, Anth. VI, 315, während ihn Andere zum Bruder des Arkas machen, Schol. Theocr. 1, 3, dah. Aeschyl. nach Schol. Eur. Rhes. zweie unterschied u. ebenso Tzetz. Lyc. 772. Von Herod. 2, 46. 145 mit dem *Μένδης* in Aegypten, der ebenfalls (s. über Pans Gestalt in Hellas Porph. abst. 3, 16, Long. past. 1, 16. 2, 24, Luc. d. deor. 4, 1. 22, 1, A.) in Bocksgestalt (Luc. sacr. 14) verehrt wurde, identifizirt (s. D. Sic. 1, 18. 3, 9, Strab. 17, 802. 822, Exc. Strab. 17, 46, Suid. s. *Μένδης* u. *ἄσατο*, St. B. s. *Πανός*, Arist. 4, p. 53, was Plut. in Her. mal. 13 tadelt) u. zu den jüngeren Göttern in Griechenland gerechnet, Her. 2, 145. 146, wo ihn daher Einige auch bloß als Halbgott gelten lassen wollen, D. Hal. 7, 72, Luc. Icarom. 27, während er bei Aesch. Ag. 56 mit Zeus u. Apollo zusammen erscheint, ist er doch in Arkadien ein alter, einheimischer Gott, Pind. fr. 62, D. Hal. 1, 32, Paus. 8, 26, 2. 42, 3, Call. h. 3, 88, Castor. fr. 2, Scol. fr. 5 b. Ath. 15, 694, d, Simon. ep. 189, Anth. V, 139. VI, 96, Virg. Ecl. 10, 26, Suid. s. *πηκτίς*, der daher bald *Λύκαιος* hieß, D. Hal. 1, 80, vgl. mit 32, Anth. VI, 188, Serv. Virg. Georg. 1, 16. Theocr. Id. 1, 121, Porph. antr. Nymph. 20, mit einem Orakel, Schol. Theocr. Id. 1, 123, denn auch war er der Wahrsagekunst kundig, Paus. 8, 37, 11, u. Lehrer des Apollo in derselben, Apd. 1, 4, 1, bald *Παρράσιος*, Nonn. 23, 151. 277. 32, 277, u. hier in Heräa, Paus. 8, 26, 2, auf dem Nomischen Gebirge bei Lykosura, Paus. 8, 38, 11. 54, 5, zu Megalopolis, Paus. 8, 30, 3—36, 7. 37, 1—11, wo er *Σκολείτας* hieß, Paus. 8, 30, 6, zu Pallantion, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347, auf dem Lykäon, Paus. 8, 38, 5, Mänalion, Paus. 8, 36, 8, Theocr. Id. 1, 122, Virg. Georg. 1, 17, Lampeia, Paus. 8, 24, 4, zwischen Thyrea u. Tegea, Paus. 8, 54, 4, zu Aula, Ael. n. an. 11, 6 verehrt wurde. Nach Athen läßt Nonn. 46, 368 seinen Cult von den Gefährten des Bacchus bringen, doch kam derselbe nach Her. 6, 105 ff., erst zur Zeit der Marathonischen Schlacht, wo er den Athenern beigestanden hatte, auf, s. Sim. ep. 189, Anth. Plan. 232. 233, Luc. d. deor. 22, 3. bis accus. 9. 10. Philops. 3, Suid. s. *Ἱππίας*, Arist. or. 46, p. 285, Paus. 1, 28, 4. 8, 54, 6, Plut. Arist. 11, wo er nun *τροπαιοφόρος* hieß, Anth. Plan. 259, und an der nordwestl. Seite des Burghügels in einer Quellgrotte ein Heiligthum hatte, Her. 6, 105. 106, Paus. 8, 54, 6, Simon. a. a. O., Luc. bis acc. 9, Ar. Lys. 2. 670, doch auch am Hymettos, Olymp. v. Plat. init., u. zu Psyttaleia bei Salamis, Aesch Pers. 445, Paus. 1, 36, 2, bei Marathon, Paus. 1, 32, 7, wo auch ein Ort *Πανὸς αἰπόλιον* erwähnt wird, indessen nach Luc. bis acc. 10 doch nicht gerade übermäßig verehrt wurde. — Andere Orte seiner Verehrung waren zu Tanagra, wovon er *Ταναγραῖος* hieß, Nonn. 44, 5, zu Trözene, wo er *Λυτήριος* hieß, Paus. 2, 32, 5, wie er anderwärts auch *σωτήρ*, Inscr. 4836, h, Add., u. *εὔοδος* heißt, Inscr. 3, 4386, c, Add. 4838, A., zu Sicyon, Paus. 2, 10, 2, zu Oropus, Paus. 1, 34, 3, an der Quelle des Erasinus, Paus. 2, 24, 6, am Parnaß, Paus. 10, 32, 7, woher er *Κωρύκιος* heißt, Et. M. 551, 54, in Sicilien, Theocr. Id. 1, 123, zu Malea, Anth. IX, 341, u. nach Lob. path. 523 in Schol. Theocr. 7, 103, wo *Ὁμαλιήτης* für *ὁ Μαλειήτης* steht. Nach Plut. fluv. 16, 3 aber wurde er auch in Spanien verehrt u. das Land nach ihm *Πανία* benannt, woraus später *Σπανία* wurde. Ferner beim Fl. Krathis bei Sybaris, Schol. Theocr. 5, 14, woher er *Ἄκτιος* hieß, Schol. a. a. O., Et. M. 54, 28, u. *αἰγιαλίτης*, Anth. X, 10. In Rom wurde er mit dem Janus u. Faunus identifizirt, u. es wurden ihm hier zu Ehren die *Πανεῖα* (Lupercalia) gefeiert, Plut. qu. rom. 68, Liv. 1, 5, Serv. Virg. Aen. 6, 776. 8, 343, Macr. Sat. 1, 22. Wenn er aber auch als Krieger erscheint, z. B. gegen die Titanen, Hyg. astr. 2, 28, u. Heerführer des Dionysus ist, Luc. Bacch. 4, Polyaen. 1, 2, D. Sic. 1, 18, dessen Freund er ja war, Pind. fr. 63, Anth. VI, 87, Luc. bis acc. 9. deor. conv. 4, so daß ihn selbst Long. past. 4, 39 noch als *Στρατιώτης* erscheinen läßt, vgl. mit 2, 20. 27, u. ihm u. seiner *ἱμάσθλη* od. *μάστιξ* plötzliche Schrecknisse u. erscheinende Schreckbilder (s. *Πανικός*) zugeschrieben wurden, Nonn. 10, 4. 21, 116, Eur. Rhes. 36 u. Schol. — Hipp. 142. Med. 1172, Ar. Lys. 998, Long. past. 2, 25. 26, Phot. 378, 1, u. Hesych. s. *Πανὸς σκότος*, Erat. cat. 27, Val. Fl. 3, 51, blieb er doch vorzugsweise der Gott der Hirten, Landleute u. Jäger, die ihn am öftersten anrufen u. durch Opfer u. s. w. verehren, Ael. ep. rust. 15, Arr. Cyn. 35, 3, Long. past. 2, 30—4, 39, ö., Ach. Tat. 8, 13, Anth. IX, 142, Luc. d. deor. 4, 1 u. Schol. 22, D. Chrys. or. 64, p. 594, Anth. IX, 586. X, 11, Theocr. Id. 7, 103. 106, Long. past. 2, 30, vgl. mit Ar. Thesm. 978 u. Plat. Phaedr. 279, b (bei Anrufungen bisw. verdoppelt, *Πάν*, *Πάν*, Theocr. Id. 1, 121, Anth. IX, 341, vgl. mit Soph. Aj. 694. 695), od. ihm mit dem Beiw. *πατήρ* Weihgeschenke bringen, Babr. fab. 23, Anth. VI, 11 — Plan. 291, ö., Theocr. Id. 5, 58, vgl. mit Luc. Tim. 42, Long. past. prooem., bei ihm schwören, *ναὶ* od. *μὰ τὸν Πᾶνα*, *πρὸς τοῦ Πανός* u. s. w., Call. ep. 45, Babr. fab. 3. 53, Anth. V, 139 — XII, 139, ö., Theocr. Id. 4, 47—27, 49, D. Cass. fr. 5, 6, Ael. ep. rust. 1, Long. past. 1, 17 — 4, 18, u. ihn besingen od. ihm zu Ehren die Syrinx blasen, Mosch. Id. 3, 80, Long. past. 1, 27, D. Per. 995 u. Eust. sowie Paraphr. dazu. Ist er doch Erfinder der Syrinx, Long. past. 2, 34. 3, 23, Nonn. 41, 373, vgl. mit 10, 389, Paus. 8, 31, 3. 38, 11, Eur. I. T. 1126, Anth. VII, 703, Luc. bis acc. 11, Ach. Tat. 8, 6, Nic. Eug. 3, 300 — 310, Virg. Ecl. 2, 31, Hyg. f. 274, Plin. 7, 56, 57, Bion Id. 5, 7, u. überh. Freund der Musik, *Πανὸς ἀοιδή* u. *νόμος*, Nonn. 5, 268. 17, 63, Marm. Par. 10, vgl. mit Ov. met. 11, 153, Theocr. 1, 3, Virg. Ecl. 4, 58, Serv. zu Virg. Ecl. 5, 20, u. daher auch Freund des Pindar, Plut. Num. 4, Pind. P. 3, 139, Arist. or. 4, p. 53, dem Hymnen u. Scolien

gesungen od. gedichtet werden, Hom. h. 19, Orph. h. 11, Castor. b. Ath. 10, 455, a, Scol. 5 b. Ath. 15, 694, d, Suid. s. Ἄρατος, wie er denn auch in Tänzen, Long. past. 2, 37, Luc. salt. 48, u. auf dem Theater dargestellt wurde, von Araros, Ath. 4, 175, f, Suid. s. Ἀραρώς, von Philiskos, Suid. s. Φιλίσκος, u. von Amphis, Ath. 10, 421, a, ja selbst als Steinbock unter die Sterne versetzt wurde, Eratosth. cat. 27, Hyg. fab. 196. Astr. 2, 28. Er wird aber nicht nur als Vater des Bukolion, Mnas. in Schol. Theocr. 1, 64, u. der Aix, Et. M. 27. 37, Jambe, Et. M. 463, 23, sondern auch des Apsines, Suid. s. Ἀψίνης angegeben. Im Plur. erscheinen bei Nonn. 14, 72 zwölf u. zwar zehn als Söhne des Pan u. zwei als Söhne des Hermes, Nonn. 14, 87. (Sie heißen Celäneus, Argennus, Aegicorus, Eugenius, Nomius, Daphöneus, Phobus, Philamnus, Phorbas, Xanthus, Glaucus u. Argus) u. heißen wie Pan selbst ἀγρονόμοι, Nonn. 38, 3, od. ὀρεσσινόμοι, Nonn. 27, 28, od. ὑψηλῶν ὀρέων ἔφοροι, Anth. VI, 108. Sie sind im Heere des Bacchus, Plat. legg. 7, 815, c, Nonn. 9, 202 — 37, 31, Suid. s. Βάκχαι, Plut. fluv. 16, 3, u. sind, wie er, Urheber des Schreckens, Ar. Eccl. 1069, u. werden angerufen u. geehrt, D. Sic. 1, 88, Ar. Eccl. a. a. O., abgebildet, Paus. 8, 37, 2, erhalten Weihgeschenke, Anth. VI, 108 u. wurden gleichwie Pan selbst als ἐρωτικός u. als üppig galt, Long. past. 2, 39, Ach. Tat. 8, 13, Eust. erot. 4, 6, so auch von Aeschylus im Glaucus u. von Sophokles in der Andromache als εἰςεπίφοροι ἐπὶ τὰς συνουσίας auf die Bühne gebracht, Schol. Theocr. Id. 4, 62, vgl. mit Hesych. s. πάνες. S. Her. 4, 171, Qu. Sm. 6, 480, Mosch. 3, 28, Strab. 2, 70. 10, 470, Plut. b. Stob. Flor. 58, 14, Et. M. 531. 25, Ov. met. 14, 638. Fast. 1, 397, Prop. 3, 17, 34. Auch wurden sie sonst noch dargestellt, Plut. Ant. 24. Daß sie aber = lat. Fauni sind, lesen wir bei Plut. in Num. 15, der auch in Aegypten von Πᾶνες spricht, Plut. Is. et Os. 14. — Seinen Namen trugen a) Πανὸς ἄκρον in Rhodus, Ptol. 5, 2, 34. b) Πανὸς κώμη, b. Ptol. 4, 7, 11. 1, 17, 8 Πανῶν κώμη, Flecken am rothen Meere, Ew. Πανοκωμίτης, St. B. c) Πανὸς νῆσος, in Aethiopien, Ptol. 4, 8 (7), 38, u. = Ἄδουλις, ebendas. u. St. B. s. Ἄδουλις. d) Πανὸς πηγή, in Indien, Luc. Bacch. 6. e) Πανὸς πόλις, b. Strab. 17, 813 u. D. Sic. exc. 10 in Müll. h. gr. fr. II, p. 10 Πανῶν πόλις, b. Ptol. 4, 5, 72 Πανόπολις ἢ Πανῶν πόλις, b. Hierocl. 731 u. It. Ant. p. 166 bloß Πανός, u. in Agatharch. fr. 22 bloß Πανῶν, St. in Oberägypten, = Χεμμώ od. Χεμμίς, D. Sic. 1, 18, Plut. Is. et. Os. 14, Eust. zu D. Per. 251, Anth. IX, 198, St. B., Agath. 4, 133. Ew. **Πανοπολίτης**, St. B., Suid. s. Παμπρέπιος, in Inscr. 3, 4778, d, Add. 4897, c **Πανοπολείτης**. Nach ihr hieß ein ägyptischer Nomos Πανοπολίτης. Ptol. 4, 5, 72. S. Πανόπολις. f) Πανὸς ὄρος bei Marathon, s. oben. 2) Name eines Fisches, Hesych. Mil. s. A. 11, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 153, 22, Suid. s. v. u. s. Αἴσωπος. 3) Πᾶν od. Πάν, St. in Kreta, Tzetz. Chil. 10, 815, Scyl. 47 (Müll. hat πᾶν), u. Lob. path. p. 355, n. 13 vermuthet Πᾶνος, vgl. mit Lob. parall. 71.

Πάνα, Christ in Aegypten, Zoeg. 136, 19.

Πανάαντος, Ἀροντώτης Π., Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πάναγρα, (Neh?), gätulische Stadt im Innern Libyens, wahrsch. j. Semagda des Edrisi, Ptol. 4, 6, 27.

Παναθήναια, ων, τά, die Panathenäen, Fest in Athen zu Ehren der Athene, als sie den Giganten Aster getödtet hatte (Arist. in Schol. Arist. p. 105 ed. Fr.), welches Erichthonios eingesetzt haben soll, Apd. 3, 14, 6, Apost. 14, 6, Hellan. u. Andr. b. Harp., Marm. Par. 10, u. welches urspr. Ἀθήναια hieß, Ist. b. Harp., Paus. 8, 2, 1, wie es Ath. 13, 561, e auch später noch nennt. Durch Theseus (Plut. Thes. 24, Paus. 8, 2, 1, Suid., Apost. 14, 6), wozu dann als Stifter oder Erneuerer Aegeus, Apd. 3, 15, 7, u. Hippocleides, Marcell. v. Thuc. 2 kommen, wurden aber zugleich zum Andenken an die politische Vereinigung aller Athener die Παναθήναια daraus, deren es zwei gab, a) Παναθήναια τὰ μεγάλα, Thuc. 5, 47. 6, 56, Xen. conv. 1, 2, Plat. Parm. 127, b, Dem. 44, 37, Heliod. 1, 10, Inscr. 144. 147, Lebas Attiqu. n. 609 (Stephan. v, 6), u. im dat. Παναθηναίοις τοῖς μεγ., Lys. 21, 1, Dem. 18, 116, od. τὰ Π. τὰ μεγάλα, Isocr. 12, 17, Dem. 59, 24. 25, od. τὰ μεγάλα Π., Ar. Pac. 418, u. im dat. τοῖς μεγ. Παν., Plat. Euthyphr. 6, c, Harp. s. πέπλος, u. so mit μεγάλα steht es noch Inscr. 380. 1068, Osann. Syll. Inscr. p. 33. 323. 357. Dieselben wurden alle vier Jahre vom 25 — 28 Hecatombäon gefeiert (Harp., Dem. 21. arg., Schol. Dem. 24, 126, Schol. Eur. Hec. 465, A.), u. hießen vorzugsweise (τὰ) Παναθήναια, Her. 5, 56, Xen. rep. Ath. 3, 4, Dem. 19, 168. 24, 26—29, Lyc. 102, Arist. an. gen. 1, 18, Pol. 28, 16, D. Hal. 2, 70, Plut. mus. 8, Them. 3, p. 41, Hesych., Suid., Phot., Poll. 8, 93, Schol. Plat. 329, ed. B., Schol. Dem. 24, 27 u. 125, Inscr. 157—1068, 5., Meier ind. schol. n. 43, u. Ross Dem. Att. 9, A., vgl. τὰ Παναθήναια νικᾶν, Plat. Ion 530, b, Schol. Soph. OC. 701 u. Ar. Av. 11, Ath. 5, 187, f, vgl. mit Apost. 11, 75, Lebas Att. n. 609, u. im dat. Παναθηναίοις (an den P.), Epicr. b. Ath. 2, 59, d, Ar. Nub. 386 u. Schol. — 988. Ran. 1090, Plat. Hipparch. 228, b, Dem. 21, 156, Ios. 14, 8, 5, Plut. Phoc. 20, Harp. s. εὐανδρία. λαμπάς, Marm. Par. 10, seltener τοῖς Παναθηναίοις, Plut. Per. 13, Luc. Anach. 9, Ath. 4, 167, f, St. B. s. Ἐχελίδαι, noch seltener u. bloß später ἐν (τοῖς) Παναθηναίοις, Ael. n. an. 9, 62, Zen. 4, 6, Schol. Ar. Vesp. 544, Schol. Dem. 22, 68, Poll. 4, 10. Doch heißt es auch ἡ τῶν Π. ἑορτή, od. ἡ ἑορτὴ τῶν Π., od. τῶν Π. ἡ ἑορτή, Dem. 4, 35, Apd. 3, 14, 6, Suid. s. δήμαρχοι, Hesych. s. πλακίς, Ath. 3, 98, b, od. Παναθηναίων ὁ ἀγών u. ὁ τῶν Π. ἀγών, And. 1, 28, Apd. 3, 15, 7, od. ὁ ἀγὼν τῶν Π., Luc. Nig. 14, ἡ τῶν Παναθηναίων πόμπη, Paus. 1, 29, 1, od. τῶν Παν. αἱ τελεταί, welche Orpheus zugeschrieben wurden, Plut. b. Theodor. graec. aff. 1, p. 468, a, u. poet. Παναθήναια ἄεθλα, Sim. ep. 213 (Anth. XIII, 19). Sie dienen zur Zeitbestimmung, Her. 5, 56, Thuc. 5, 47. Isocr. 12, 17, Dem. 19, 168, D. Hal. 2, 70, Inscr. 76. u. stehen im Sprichw. Παναθηναίων κατόπιν (Apost. 14, 6) d. i. post festum für Fest überhaupt. b) Παναθήναια μικρά, dah. Lys. 21, 2. 4 Παναθηναίοις τοῖς μικροῖς, vgl. Poll. 8, 9, 3. — Daß man aber auch anderwärts Feste mit diesem Namen feierte, erhellt aus Ath. 12, 533, e, wo Παναθήναια in Magnesia, u. aus D. Cass. 67, 1, wo sie Domitian auf dem Albanum feiert. Auch gab es ja Παναθηναϊσταί d. i. Festgenossen, welche die Panathenäen feiern in Teos, Inscr. n. 3073, u. auf Rhodus, Inscr. 2528, 3, Ross Inscr. ined. III, n. 292 (dor. Παναθᾱναϊσταί, Ross n. 282).

Παναθηναϊκός, ή, όν, zu den Panathenäen gehörig.

z. B. *πόμπη*, Thuc. 1, 20, *στάδιον*, Plut. x oratt. Lyc. 6. decr. III, 5, *ἀμφορεῖς*, Ath. 5, 199, d. Subst. a) ὁ *Παναθηναϊκός* verst. *λόγος*, Titel einer Rede des Isokrates (or. 12), s. Suid. s. *ἀντίθεσις* u. *ἀπολελοιπότες*, u. des Aristides, s. Schol. Aeschin. 3, 258. b) τὸ *Παναθηναϊκόν*, α) verst. *ποτήριον*, Name eines Trinkgefäßes, Posid. b. Ath. 11, 494, f, vgl. mit 495, b, u. β) Name einer Salbe, Ath. 15, 688, f.

Πανᾰθήναιον, n. ein Heiligthum der Athene, Inscr. n. 3599, 16.

Παναθήναιος, m. wie unser Pfingsten d. i. zu dem Fest geboren, Mannsn., Himer. Aehnl.:

Παναθηναΐς, *ίδος*, f. 1) T. des Herodes Attikus, Philostr. v. soph. 2, 357. 2) als Zeitrechnungsepoche in Athen in den röm. Zeiten nach Christi Geb. Inschr. im Philhist., K.

Παναθηναϊσταί, s. *Παναθήναια*.

Πάναιμα, n. ähnl. Blutacker (s. Plut.), Gegend in Samos. Plut. qu. graec. 56.

Πάναινος, m. Löbisch d. i. voll od. ganz von Lobe voll, Brudersohn, nach Paus. 5, 11, 6, Plin. 35, 8, 34. 36, 23, 55 Bruder des Phidias, Maler in Athen, Strab. 8, 354, 4, Paus. 5, 11, 5.

Παναῖοι, *ων*, Lichtenauer (= *φαναῖοι*, wie *πανός* Aesch. = *φανός* Arist.), thrazisches Volk in der Gegend von Amphipolis, Thuc. 2, 101, St. B., Hesych. (*Παναῖ[ν]οι*).

Πάναιος, m. Leuchte, Athener (Prasier), Inscr. 757. — Thessaler, Lebas n. 1193 nach Keils Conj. in Inscr. Thessal. Numb. 1857, p. 13. 14. — ein Steinschneider, R. Rochette l. à M. Schorn p. 147 (471) — Inscr. 4, 7236.

Παναίουρα, St. in Indien am Indus, Ew. **Παναιουρεύς**, **Παναιουραῖος** u. **Παναιούριος**, St. B.

Πάναιρος, m. Leuchte (= *φάναιρος*, s. *Παναῖοι*), Thessaler aus Pharsalos, Thuc. 4, 78.

Πανάϊσος, f. St. in Illyrien, Phot. 62, a, 37, zw.

Παναίτιος, *ου*, voc. *Παναίτιε*, (ὁ), Schöpfer, eigtl. Alles verursachender, I) Bein. des Zeus, Aesch. Ag. 1485, Cornut. c. 22. II) Eigenn. 1) Tenier, S. des Sosimenes, Her. 8, 82. — Plut. Them. 12. 2) Athener, a) ein beim Hermakopidenprozeß Betheiligter, And. 1, 13 — 52. 67. b) ein von Aristophanes verspotteter Koch, Ar. Equ. 243, Schol. Ar. Av. 440, Suid. s. *διαθήκην*, Et. M. 736, 47. c) *Ἐρχιεύς*, Inscr. 115. 3) Tyrann von Leontini in Sicilien, Arist. pol. 5, 8, 4. 10, 4, Polyaen. 5, 47, Euseb. chron. Jahr 1408 (nach Hieron. 1403). 4) ὁ *στωϊκός* (D. L. 9, 2, n. 4, Suid.), od. ὁ *φιλόσοφος*. Plut. Cim. 4. Dem. 13, Strab. 14, 655, Suid. s. *Πολύβιος*, ὁ *Ῥόδιος φιλόσοφος*, Ath. 14, 634, c, S. des Nikagoras aus Rhodus, stoischer Philosoph (569—642), s. Strab. 14, 650. 676, Phil. de incorr. mund. 11, Anth. IX, 358, Plut. Arist. 27. cum princ. phil. 1. regg. apophth. Scip. 13. 14. praec. reip. ger. 18. coh. ir. 16. fr. comment. Hes. 37, D. L. 2, 7, n. 8 — 7, 2, n. 7, ö., S. Emp. dogm. 5, 73, Them. or. 34, c. 8, Ath. 13, 556, b. Suid., welcher s. v. fälschlich zwei annimmt, s. s. *Ἀντιφάνης* u. *Ἀπολλόδωρος*, Apost. praef. 2, Cic. off. 1, 2 — 3, 15, ö. Fin. 4, 9 — 28. Acad. 2, 2—44. rep. 1, 10. Div. 1, 3 — 2, 42. Tusc. 1, 32. 5, 37. n. deor. 2, 46. leg. 3, 6. Brut 26. de orat. 1, 11 — 3, 2. Att. 13, 8. 16, 11, Hor. od. 1, 27, 14. Gell. n. a. 13, 27. Ein Ausspruch von ihm τὸ τοῦ *Παναιτίου*, Plut. Arist. 1, seine Anhänger οἱ **Παναιτιασταί**, *ῶν*, Ath. 5, 186, a. Er ist Ath. 12, 549, d. 14, 657, f mit *Ποσειδώνιος* verwechselt. 5) Anderer: Inscr. 2, 2720.

Παναιτωλικόν, *τό*, ätolische Bundesversammlung, das Synedrion der Aetoler in Thermos, Liv. 31, 29. 35, 32. Vgl. **τὰ Παναιτωλικά**, in Inscr. 3046, 2 u. **τὰ Παναιτώλια**, Poll. 6, 163. Nach Plin. 4, 2, 3 war Panaetolium auch der Name eines Gebirges in Aetolien.

Παναίτωλος, m. *Großätoler, Feldherr des Antiochus, Pol. 5, 61. 10, 49, er u. seine Leute *οἱ περὶ τὸν Παναίτωλον*, Pol. 5, 62. 10, 49.

Πανάκαιος, m. ähnl. Wurzer, ein Philosoph, Phot. bibl. cod. 167.

Πᾰνάκεια, f. Heilyne od. Krüdener d. i. Heilkräutern, 1) eine Nymphe, M. des Oresbios, Qu. Sm. 3, 305 2) T. des Asklepios, Ar. Plut. 702 u. Schol. — 730, Them. or. 13, p. 168, Arist. or. 7, p. 83, Et. M. 434, 18. Suid. s. *Ἠπιόνη*. Mit einem Altar in Oropus, Paus. 1, 34, 3. Ihre Abbildung, Plin. 35, 11, 137. 3) ein athenisches Schiff, Att. Seew. IV, d, 4 u. ö. Vgl. Lob. par. p. 462. 4) *Πανάκεια*, *τά*, verst. *ἱερά*, ein Fest des Asklepios. Aehnl.:

Πανακία, f. *Κάλλωνος Λακκιάδου*, Inscr. 2, 2151, Sp.

Πανάκιος, m. Allheiler, erdichteter Name eines Arztes, Aristaen. 1, 13.

Πανάκμης, *εως*, m. Blumhard d. i. tüchtig od. ganz blühend, ein Pythagoreer, Arist. Quintil. de music. praef.

Πάνακρα, *ων*, *τά*, ähnl. Allston, Berg auf der Insel Kreta, Call. h. 1, 51, St. B. Ew **Πανακραῖος**, St. B., Adj. fem. dazu: **Πανακρίς**, Call. h. 1, 50, St. B. Aehnl.:

Πᾰνακρον, n. St. auf Cypern, Nonn. 13, 446, St. B. Einw. **Πανακραῖος** ἢ **Πανάκριος**, St. B. *ΠΑΝΑΚΡΟΥΣ*, Titel in Carm. popul. in Bergk Anth. lyr.

Πᾰνακτος, *ὁ*, in Plut. Nic. 10, p. 415, fem., in Thuc. u. Paus. **τὸ Πάνακτον** (vgl. Harp., Suid., St. B.), Allstad (d. i. ganz Gestad), Kastell an der Grenze von Attika u. Böotien, Thuc. 5, 3 — 46, ö., Dem. 19, 326. 54, 3 (D. Hal. de vi Dem. 12, u. Suid. s. *τέως*). Androt. Eur. (fr. 12, p. 291) u. Menand. (fr. III, p. 226) b. Harp., Suid., Hesych., Procl. b. Phot. 321, b, 34, Paus. 1, 25, 6, Plut. Alc. 14. Nic. 10. Demetr. 23.

Πᾰνάμᾱρος, m. Alltag, Bein. des Zeus in Karien, Inscr. 2720. S. *Πανημέριος*, K.

Πανάμορος, m. (Nothdurft?, viell. *Πανάμαρος*, w. s.) einer der Kureten, Et. M. 589, 56.

Πάναμος, m. ätol., doch auch auf rhodischen Henkeln = *Πάνεμος*, w. s., Inscr. 1702. 3, 5456, b, Add. 4, 8518, 1. S. Ahr. Dial. II, p. 116.

Πᾰναπήμων, *ονος*, m. *Ganzschadenfrei, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Παναπόλλωνες, pl. Aegyptier, St. B. s. *Ἀρταία*.

Πανάρα, f. Lichtenberg (= *Φανάρα*), (fabelhafte) Stadt der fabelhaften Insel der Panchaeer. D. Sic. 5, 42.

Πανάρεια, Suid.

Πᾰναρέτη *κρήνη*. ähnl. Schönbrunn, Inscr. 3, 5969, Sp.

Πᾰνάρετος, m. Tugendreich, 1) m. akademischer Philosoph u. Zuhörer des Arcesilaus, Ael. v. h 10, 6, Ath. 11, 552, c, Eust. 1288. 44. 2) m

Anderer, Inscr. 3, 5969, d. 3) (ἡ), verst. βίβλος, die Weisheit Sirachs bei K. S.

Πᾰνάρης, *ους*, acc. *η* (D. Cass.) u. *ην* (D. Sic.), m. Kriegenhardt d. i. ein ganzer od. tüchtiger Kriegsmann (s. Lob. path. 270), Kreter, D. Sic. 40. 1, D. Cass. 36, 2, App. Sic. 6.

Πᾰναρίστη, f. Beste, Freundin der Veronike, Polyaen. 8, 50.

Πᾰναριστίδης, m. Vollpracht (d. i. ganz glänzend od. ausgezeichnet), *ὄνομα κύριον*, Suid., Et. M. 165, 42.

Πᾰνάρκης, *ους*, m. Reichert d. i. tüchtig od. zu allem reichend, Mannsname, Clearch. b. Ath. 10, 452, c.

Παναρμώ, acc. *ών*, f. Vollgard (d. i. alles Volk gürtend od. vereinend), Frau aus Theben, Keil Inscr. boeot. XII, b, 3. S. Keil S. 75.

Πανᾶς, *ᾶτος*, m. Pansgabe, ähnl. Gottesgabe od. Gottschick (= *Πανόδωρος*), Inscr. 4930, e, Add., Sp. Aehnl.:

Πάνας, *ατος*, *τοῦ Πεχύτιος*, Pap. Taur. 1, 1. 19, p. 24.

Πάνασα, St. am Indus in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Πάνασσα, St. am Gebirge Uxentos in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 71.

Πᾶνᾶτις, *ιδος*, f. Webern, Bein. der Athene, Anth. VI, 289, nach Mein. *Πανῖτις*, f. *Πηνῖτις*.

Παναχάης, m. Aegyptier, Inscr. 5109, n. 29, 1.

Παναχαιά, *ᾶς*, f. Gesammtachäerin, Bein. der Demeter in Aegion, Paus. 7, 24, 2.

Πᾰναχαϊκὸν *τὸ ὄρος*, Gesammtachäisches Gebirge, Gebirgszug bei Paträ in Achaja, Pol. 5, 30.

Πᾰναχαιοί, *ῶν*, Gesammtachäer, der im nördlichen Griechenland und im Peloponnes zur Zeit des troischen Krieges herrschende Volksstamm, Il. 2, 104 —23, 236, ö., Od. 1, 239—24, 32, ö., Hesych.

Πᾰνᾰχαΐς, *ίδος*, u. (Ap. Rh. 3, 347) **Πᾰνᾰχαιΐς,** f. 1) Gesammtachäisch, *γῆ*, d. i. Thessalien, Ap. Rh. 1, 243 u. Schol., u. ohne *γῆ*, Ap. Rh. 3, 347. 2) Bein. der Athene in Paträ, Paus. 7, 20, 2.

Πάνδα, 1) *τά*, Apollo *ὁ ἐν Πάνδοις* wird in Smyrna angerufen, Inscr. 3137, 61. 2) Stadt in Sogdiana, Plin. 6, 16, 18. 3) Fl. im Innern von Sarmatia Asiatica, Tac. Ann. 12, 16.

Πάνδαι, *ῶν*, pl. indischer Volksstamm, Dion. b. St. B., Plin. 6, 20, 23, dah. gens Pandaea, Solin. 52 (65), u. das Land *ἡ* **Πανδαία,** Megasth. in Phleg. Mir. 33, wo fälschlich *Παλαία* steht. Er soll von der **Πανδαίη**, einer Tochter des Herakles in Indien, benennt sein, Megasth. in Arr. Ind. 8, 7. 9, 3, Polyaen. 1, 3, 4, Plin. 6, 20, 23, richtiger aber leitet man es von den indischen Pând'jas, einem Volke im östlichen Theile von Indien, oder von den Pândavas, den fünf Heldensöhnen des Heros Panda, ab. Nach Plin. 6, 23, 25 gab es aber auch in Gedrosien ein Volk Namens Pandä.

Πανδαισία, f. Mahl, eigtl. Reichenmahl, Inscr. 4, 8775, Sp.

Πανδαίτης, m. Schmauser, Sohn des Pasokles, Athener (Petanier), Ephem. arch. 2698. (Inschr. im Kunstbl. 1840, n. 32. Falsch *Ἀνδαίτης*, s. Rhein. Mus. 4, 1, S. 21.)

Πανδάραι, *ῶν*, indisches Volk, Plin. 7, 2, 2, s. *Πάνδαι*.

Πανδᾰρεος, *ου* (so Eust. u. Paus.), in Et. M. u. Ant. Lib. 11 **Πανδάρεως,** *ω*, in Schol. Od. 19, 518 **Πανδαρής,** (s. Lob. path. 280), m. (nach Or. b. Et. M. *ὁ πάντα δράσας ἕνεκα κέρδους καὶ πλεονεξίας*, s. *Πάνδαρος*, mit welchem es, wie auch Lob. path. 280 annimmt, gleichbedeutend ist), Sohn des Meros aus Milet, Eust. 1875, nach Paus. 10, 3, 1 —3 aus Milet auf Kreta, nach Ant. Lib. 11 aus Ephesus, V. der Aedon, Od. 19, 518, vgl. mit 20, 66, u. Schol. Strab. 14, 665, u. der Kameiro und Klytia (Paus. a. a. O.), od. der Merope u. Kleodora, Eust. a. a. O. Verwechselt mit *Τυνδάρεως*, Plut. v. Hom. 102. Aehnl.:

Πάνδᾰρος, *ου*, m. viell. Feller? d. i. ganz in Felle gehüllt, = *δέρος* von *δέρω*, nach Et. M. s. v. *πάντων ἀρά* (dann eher Schund od. Allverderber, Allquäler, s. *Πανδάρεος*), 1) S. des Lykaon aus Zelea, nach Exc. Strab. 12, 48, vgl. mit 13, 10. 12 aus Kyzikus in Lycien, Il. 2, 827. 4, 88, D. Hal. rhet. 11, 2, Arr. in Eust. Il. 2, 824, Strab. 12, 565. 13, 585, Arist. or. 45, p. 38, Schol. Dem. 24, 121, D. Chrys. or. 55, p. 565, Ath. 6, 236, d, Philostr. v. Her. 4, 2, Serv. Virg. Aen. 5. 496, Hyg. f. 112. Sein Grab war in Simus, Posid. b. St. B. s. *Ζέλεια*, vgl. Arist. ep. in Anth. app. 9, 50. Im Plur. *Πάνδαροι* d. i. Meineidige wie er, D. Chrys. or. 74, p. 640. Anaxandrides verfaßte ein Stück seines Namens, Ath. 3, 105, f, Suid. s. *Ἀρεοπαγίτης*. — Nach Strab. 14, 665 wurde ein Pandaros in Lycien zu Pinara als Heros verehrt. 2) S. des Neoptolemos u. der Leonassa, Lysim. in Schol. Eur. Andr. 24. 3) S. des Alkanor, Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 9, 672 u. ff.

Πάνδασα, St. am Ganges in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Πανδατερία, in Ptol. 3, 1, 79 **Πανδατωρία,** lat. (Varr. r. r. 3, 5, 7, Suet. Tib. 53, It. Ant. p. 515) oft Pandataria, wenn griech., Reichengabe, wenn lat., Krummwied, Insel vor der Küste Kampaniens, s. Vendutene, Strab. 2, 123. 5, 233, D. Cass. 55, 10. 67, 14, St. B. (v. l. *Πανλατ.*), Plin. 3, 6, 12, Mel. 2, 7, Tac. Ann. 1, 53. 14, 63.

Πάνδεια, s. *Πάνδια*.

Πανδειονίδαι, *ῶν*, pl., die zur Phyle *Πανδ(ε)ιονίς* w. s., gehörigen Bürger, Att. Inschr. im Philhist. T. III, Hft 5, p. 462. K.

Πανδείη, s. *Πανδίη*.

Πάνδειος, m. Göttlich (= *Πάνδῖος*), Bildhauer, Theophr. h. pl. 9, 13, 4.

Πανδέλετος, m. Lockhart d. i. tüchtig oder alles anlockend od. ködernd, ein Sykophant, Cratin. in Schol. in Ar. Nub. 924, Suid., davon **Πανδελέτειοι** *γνῶμαι* in Ar. Nub. 924, Suid.

Πανδέρκης, m. Allsehend, Allseher, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525. Ebenso der Dike u. Nemesis, s. Iac. Animadv. Anth. II, p. 281, u. anderer Götter, Qu. Sm. 2, 443, Maneth. 2, 342.

Πανδέσιμος, m. Vollgard (d. i. eigtl. Alles bindend od. zusammengürtend), Inscr. 4, 7112, b, Sp.

Πάνδημος, Gemeine, Gemeiner, a) Bein. der Aphrodite in Athen, nach Apd., weil ihr Heiligthum beim alten Markt, dem allgemeinen Versammlungsplatze des Volkes, stand, nach Nicand. b. Harp. u. Ath. 13, 569, d, weil ihr Tempel von dem Gelde der Hetären von Solon erbaut wurde, Plat. conv. 1, 180, d. 181, a, Xen. conv. 8, 9 Paus. 1, 22, 3, Hyper. b. Harp.,

Luc. Dem. enc. 13, Theocr. ep. 13, Suid., Schol. Soph. O. C. 101. Scopas hatte sie in Elis in Erz dargestellt, Paus. 6. 25, 2. Außerdem genoß sie zu Megalopolis in Arkadien, Paus. 8, 32. 3, zu Thebe, Paus. 9, 16, 4, Verehrung, u. Ath. 14, 659, d erwähnt ein Fest, welches ihr zu Ehren gefeiert wurde. Sie heißt nun auch allein ἡ πάνδημος, Plat. conv. 185, c, Xen. conv. 8, 10, Luc. d. mer. 7, 1, daher der Schwur πρὸς πάνδημον u. νὴ τὴν πάνδημον, Luc. Pseudol. 11. rhet. praec. 25. b) Bein. des Eros, ebenfalls im Gegensatz zum οὐράνιος, Plat. conv. 180, e, Plut. Amat. 19. — Luc. redet im Tragodop. 322 auch die Ποδάγρα mit ὦ πάνδημε an.

Πανδῖα, ἡ, in Hom. h. Πανδείη, in Et. M. 651, 20 Πανδεία, in Schol. Dem. **Πανδία** od. Πάντια, *Allhehre (nach Schol. Dem. 21, 9 Ueberall, von πάντοτε διεῖναι), 1) T. des Zeus u. der Selene, Hom. h. 32, 15, nach Et. M. 651, 20, Schol. Dem. 21, 9, = Σελήνη. Entweder ihr od. dem Zeus zu Ehren feierten die Athener die **Πάνδια** (wahrsch. der letzte Tag der großen Dionysien, Dem. 21, 9 u. 8 (wo Σ pr. ἐν Πανδείων hat), Harp., Suid., Phot. 376, 26, B. A. 292, 10, Inscr. 82, 9, Et. M. 651, 20, wo **Πάνδεια,** u. Hesych., wo jetzt Πανδ(ε)ῖα steht u. der cod. πανδεία hat. Nach Et. M. a. a. O. heißen sie so: ἀπὸ τοῦ πάντας δινεύειν τῷ Διί, nach Et. M. aber u. Hermann Alterth. 93, 10, od. gottesd. Alt. 59, 5 hängt es auch mit Πανδίων zusammen, vgl. Δίας. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 33.

Πανδῑονίδης, ου, ep. (D. Per.) αο, m. Gotthards d. i. Pandions Sohn od. Sproß, 1) = Aegeus, D. Per. 1024 u. Eust. 2) Perikles in Cratin. b. Poll. 9, 98 nach Mein. 3) im Plur. οἱ Πανδιονίδαι, Pandions Söhne, Strab. 9, 392, Strab. Exc. 9, 3, Eust. 285, 13. 4) die Mitglieder der Πανδιονὶς φυλή, Dem. 60, 28, Plut. x oratt. decret. 1, 2.

Πανδῑόνιος, m. eigtl. Gotthards, dann = athenisch, Anth. app. 192, Ov. met. 15, 430, Stat. Theb. 2, 720, Claud. Proserp. 2, 19, B. Gild. 406, Senec. Octav. 8.

Πανδῑονίς, ίδος, voc. Πανδιονί (Anth. IX, 70); in Inscr. 190, 5 Πανδειονίς, f. Gotthards, 1) Χελιδών, d. i. Pandions Tochter, Prokne, Hes. op. 566, Sapph. fr. 52 (99). — Anth. IX, 70. 2) τετραλογία, Stücke von Philokles, Arist. in Schol. Ar. Av. 281. 3) ἡ Π. φυλή, die pandionische Phyle in Athen, benannt nach Pandion (Hyper. b. Harp., Suid.), s. Aeschin. 3, 31, Dem. 18, 29. 21, 18. 24, 27 u. Schol. 39. 71, Schol. Aeschin. 3, 13, Luc. Dem. enc. 45, Harp. s. Παιανιεῖς, Phot., u. φυλὴ ἡ Π., Schol. Dem. 24, 138, Harp. u. Suid. s. Κυδαθηναιεύς u. Harp. s. Στειριεύς, auch bloß ἡ Π. ohne φυλή, Aeschin. 2, 169, Dem. 21, 68, Luc. Harm. 1, Harp. s. Κυθήριος. Οἴηθεν. Suid. s. Κύθηρον — στειρα, ὁ., Inscr. 147, 37. 190. 193. 199, ö., Meier ind. schol. n. 3. 11. 13. 17.

Πανδῑων, gen. ονος, in D. Chrys. or. 15, p. 237 Πανδίωνος, (ὁ), Gotthard (d. i. ganz göttlich) (nach Et. M. s. v. dagegen von πᾶν u. ἰών), 1) Sohn des Erichthonius, V. des Erechtheus u. der Prokne, K. in Athen, Thuc. 2, 29, Dem. 60, 28, Anacr. 20, Anth. IX, 57, Apd. 3, 14, 6, Luc. salt. 40, Zen. 3, 14, Palaeph. 2. 4, Nic. Eug. 2, 329. 5, 116, Schol. Dem. 20, 94. 24, 8. 18, Ov. met. 6, 426. Pont. 1, 3, 39, Hyg. f. 48, Marm. Par. 12. 16, Paus. 1 5 3. Von ihm heißt Πρόκνη Πανδίονος χελιδών, Anacr. 20, Anth. IX, 57, u. ebenso hat die attische φυλὴ Πανδιονίς von ihm ihren Namen, Hyper. b. Harp. u. Suid. s. Πανδιονίς, u. Attika selbst heißt Πανδίονος γῆ, Eur. Hipp. 26, u. Athen Πανδίονος πόλις od. ἄστυ, Eur. Suppl. 562, Dem. 21, 52, vgl. mit Pandionis populus, Lucr. 6. 1141, u. Theseus ἐκ γένους Πανδίονος, Eur. Her. 36. Er hatte eine Bildsäule in Athen, auf welche die Namen der ausgehobenen Krieger geschrieben wurden, Ar. Pac. 1183 u. Schol. 2) S. von Kekrops II., V. des Aegeus, Pallas, Butes, Oeneus u. A., K. in Athen, Eur. Suppl. 6. Med. 665. 1385, D. Sic. 4, 55, Paraphr. D. Per. 1017—1038, Apd. 3, 15, 5, Paus. 10, 10, 1, Heracl. Pont. 1, 1, St. B. s. Βουτάδαι. Διακρία, D. Chrys. or. 15, 237, Suid. s. Παράλων. χόες, Harp. u. Suid. s. Αἰγεῖδαι, Nat. Com. myth. 9, 10, Marm. Par. 17. 18. Sein Standbild in Athen als Eponymus erwähnt, Paus. 1, 5, 3, sein Grab und Heroon in Megara, wohin er vertrieben worden war, Paus. 1, 5, 3. 39, 4. 41, 6. 3) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. — V. des Lykos u. der Hephästine, Her. 1, 173, Strab. 12, 573, Exc. Strab. 12, 58, Eust. zu D. Per. 847. 857. S. unten n. 9. 4) V des Phineus u. der Kleopatra, Apd. 3, 15, 2, Schol. Soph. Ant. 980. 5) Gefährte des Teucros, Il. 12, 372. 6) S. des Jupiter u. der Luna, Hyg. f. praef. 7) V. des Teuthras, St. B. s. Θέσπεια. 8) V. des Kadmos in Milet, Suid. s. Κάδμος. 9) ein indischer König, der auch Porus hieß, Strab. 15. 686, nach Schol. D. Per. 509 V. des Kephalos u. Gem. der Erse, b. Her. u. A. S. des Lykos, s. oben, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 54. 58. 59, Plin. 26, 23, 26. Nach ihm heißt eine Gegend Indiens Πανδίονος χώρα, Ptol. 7, 1, 11, u. Μόδουρα Βασίλειον Πανδίονος, Ptol. 7, 1, 89. S. Πάνδαι. 10) ein Wagenlenker unter Antonin, D. Cass. 77, 13. 11) eine Landspitze Kariens, Mel. 1, 16, 2.

Πανδοκόδωρος, m. (*Wirthsgabe?), V. eines Apollonius in Latopolis, Letr. rec. 2. 237. — Inscr. 3, 4833, 1 u. das. Add.

Πάνδοκος, m. Herberger, 1) V. der Palästra, welcher die bei ihm Einkehrenden tödtete, Et. M. 647, 56. 2) ein Troer, Il. 11, 490.

Πανδόουοι, = Πάνδαι, w. s., Völkerschaft in Indien, Ptol. 7, 1, 46.

Πανδοσία, f. ep. (orac. b. Suid. s. τόνον) ίη, eigtl. Reichthal d. i. mit Allem reich versorgt, 1) St. von Thesprotia in Epirus im Gebiete der Kassopäer, Ueberreste bei Kastri, Dem. 7, 32. Theop. b. Harp. s. v. u. s. Ἐλάτεια, St. B., Hesych., Suid., Strab. 6, 256. 7, 324, Exc. Strab. 6, 9, Plin. 4, 1, 1, Liv. 8, 24, Iust. 12, 2. 2) St. in Bruttium an der Grenze Lucaniens, Scyl. 12, Scymn. 326, Strab. 6, 256, Exc. Strab. 6, 9, Plut. fort. Rom. 13, Plin. 3, 11, 15, St. B., Hesych., Inscr. 3, 5774, 5775. Einw. **Πανδοσῖνος** u. **Πανδοσιανός,** St. B. — 3) Bei Plut. Pyrrh. 16 u. Arist. mir. 97 auch eine Stadt in der Nähe von Heraklea u. dem Siris.

Πανδοῦλφος κόμης, Inscr. 4, 8776, 1, Sp.

Πανδούσας Τιβέριος, Römer, App. Illyr. 10.

Πάνδρόσος, (ἡ), ähnl. Nebelthau, Frisch, T. des Cecrops, nach Scam. b. Suid. s. Φοινικήϊα und Apost. 17, 89 des Actäen u. der Agraulos, einer Tochter des Aktäos, Schwester der Aglaure u. Herse, Apd. 3, 14, 6, Scol. 6, Paus. 1, 2, 6. 18, 2, Antig. mir. 12, St. B. s. Ἀγραυλή, Schol. Aeschin. 1, 20 u.

Dem. 19, 303, Harp., Suid., Hesych. s. *ποδώννχος*, Poll. 10, 191, Phot. 436, 21, Ov. met. 2, 559. Sie wurde in Athen, wo sie auf der Akropolis ein Heiligthum hatte, mit dem heiligen Oelbaum der Athene, τὸ **Πανδρόσιον**, D. Hal. Din. 3, od. **Πανδρόσειον**, Apd. 3, 14, 1, Inscr. n. 160, A, 45, B, 43, vgl. mit Paus. 1, 27, 2, durch Opfer verehrt, Philoch. u. Steph. b. Harp. s. *ἐπίβοιον*, Paus. 9, 35, 2. Auch schwor man bei ihr: *νὴ τὴν Πάνδροσον*, Ar. Lys. 439. Stücke ihres Namens schrieben Klearch, Ath. 14, 642, b, u. Nikostratus, Ath. 15, 693, a, Suid. s. *Νικόστρατος*. 2) verwechselt mit der *Πανδώρα*, Et. M. 358, 12. Suid. s. *ἐπίβοιον*.

Πανδώρα, ep. (Hes., Nonn., Anth., Hipp., Et. M.) *Πανδώρη*, f. Richlint d. i. die reich beschenkte (so Hes. op. 81 u. Et. M.), od. auch Geba, die (alles) Schenkende (Hesych. s. v. u. Phil.), 1) Beiw. der Erde, die als solche Opfer erhielt, Ar. Av. 971 u. Schol., Hesych., Hippon. fr. 36 b. Ath. 9, 370, b, Phil. incorr. mund. 7. 2) Name des ersten Weibes, welche ein Gebild der Götter war, Apd. 1, 7, D. Chrys. 78, p. 657, Nic. Eug. 2, 308, od. = *Ῥέα*, T. des Uranos u. der Ge, D. Sic. 3, 57, Gem. des Epimetheus, M. des Deucalion, Strab. 9, 443. Nach Palaeph. 35 eine reiche Frau. Aus ihrer Büchse, in welcher Jammer u. Trübsal verschlossen war, kamen den Menschen die Uebel, Nonn. 7, 58, Plut. consol. Apoll. 7, Suid. s. *Πρόκλος*, Hyg. f. 142. Ihre Geburt war dargestellt auf dem Fußgestelle des Athenebildes im Parthenon zu Athen, Paus. 1, 24, 7, Plin. 36, 5. Stücke ihres Namens verfaßten Sophokles (Ath. 11, 476, c) u. Nikophon, Ath. 7, 323, b, Suid. s. *Νικοφῶν* u. *χομίσαι*. 3) eine der Gefährtinnen der Hekate mit eisernem Leibe, Orph. Arg. 978. 985. 4) T. des Erechtheus, Apost. 14, 7, Suid. s. *Παρθένοι*. — Verwechselt mit der *Πάνδροσος*, w. f. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 57. 6) Name des südlichen Thessaliens, Strab. 9, 443.

Πάνδωρος, 1) m. Gebhart (d. i. tüchtig Gebender), S. des Erechtheus, Apd. 3, 15, 1, Scymn. 573, Eust. p. 281, 38. 2) m. Bein. des Zeus, Cleanth. h. Iov. 31. 3) f. a) Bein. der Erde, = *Πανδώρα*, Hom. ep. 7. b) des Geschicks, Bacch. b. Stob. Ecl. 1. p 165 od. fr. 34, 4, ed. Bgk.

Πανδώτειρα, f. Geba, Bein. der *φύσις*, Orph. h. 10, 16, und der Ge = *Πανδώρα*, Orph. h. 16, 2.

Πανεάς, *άδος*, f., b. Ios. arch. 15, 10, 3 *Πανιάς*, Hierocl. *Πανειάς*, in Phot. bibl. 505, 6 *Πενεάς*, auf Münzen: *ΠΑΝΕΙΩ*, 1) Gegend in Phönizien, wo Cäsarea gegründet wurde, Ios. arch. 15, 10, 3. 17, 8, 1. b. Iud. 2, 9, 1. Von ihr hieß *Καισάρεια Πανειάς*, Hierocl., od. *πρὸς τῇ Πανεάδι*, St. B. s. *Καισάρεια*, oder *ΠΑΝΕΙΩ* u. *πρὸς ΠΑΝΕΙΩ* auf Münzen. 2) St. an den Quellen des Jordan, Ios. 18, 2, 1, Io. Ant. fr. 10, Soz. h. e. 5, 21, St. B. Ew. **Πανεάτης**, St. B.

Πανέας, m. (viell. = *Πηνέας*, also Spindler?), Mannsn., Inscr. 3, 4367, B, 13, Sp.

Πάνεια, verst. *δείματα*, = *Πανικά*, w. f., Aen. Tact. 27.

Πᾶνεῖον, *τό*, u. Strab. 17, 795 u. Ios. **Πάνειον**, 1) Weidnershayn d. i. Heiligthum des Pan, a) in Attika, Strab. 9, 396, Schol. Ar. Lys. 910. b) in Alexandria, Strab. 17, 795. 2) Berg mit einer Grotte in Palästina, aus welcher der Jordan entspringt, Ios. b. Iud. 1, 21, 3. 3, 10, 7, Eust. b. e. 7, 17. S. *Πάνιον* u. vgl. *Πανιάς*.

Πανέλληνες, *ων*, dat. *Πανέλλησι* (Eur. Tro. 721) u. ep. *Πανελλήνεσσι* (Hes. op. 526, Nonn. 4, 252), dor. (Pind. I. 2, 56) **Πανέλλανες**, dat. (Pind. I. 3 [4], 48) *Πανελλάνεσσι*, (*οἱ*), Großhellenen (wie Großdeutsche), 1) die Gesammthellenen, bei Hom. Il. 2, 530, insbes. die Thessaler, s. Apd. b. Strab. 8, 370, vgl. Hes. a. a. O., Ap. Rh. 2, 209, Qu. Sm. 13, 50, Ion fr. 1, Archil. fr. 87 (Strab. 8, 370), Eur. Suppl. 526. 671. I. A. 414. Tro. 413, ö., Ar. Pac. 302. Crat. b. Plut. Cim. 10, D. Per. 333 u. Schol., sowie Niceph. geogr. dazu, Anth. VII, 369. IX, 188. app. 413, St. B. Mit *ἄνδρες*, Crant. b. S. Emp. dogm. 5, 53, u. ö. 2) ein Verein von Achäern, Böotiern, Lokrern, Euböern u. Phokern, der in Argos zusammenkam, Keil Inscr. boeot. XXXI, 10. 61. 99. Andere als Festgesandte in Athen zur Feier der Panhellenien, s. Keil a. a. O. S. 122. 3) Sg. *Πανέλλην*, a) eine Würde, Inscr. 1738. 3, 3841. b) Mannsn., unedirte Inschr. im Mus. der arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πανελλήνια, (*τά*), Aller Hellenenfest. Fest des Zeus *Πανελλήνιος*, nach Marm. Par. 6 schon von Hellen, dem König in Thessalia Phthiotis, eingesetzt (s. *Πανέλληνες*), in Athen durch Adrian eingeführt (D. Cass. 69, 16, Paus. 1, 18, 9), s. Philostr. p. 549, Inscr. 1068, 1, 1, n. 247, 5. 3, 5913, 25.

Πᾰνελλήνιον, (*τό*), Aller Hellenen, 1) Berg in Aegina, mit einem Tempel u. Cult des Zeus Panhellenios, Paus. 2, 30, 4, vgl. 1, 44, 13. 2) ein von Adrian erbautes Heiligthum des Zeus Panhellenios, D. Cass. 69, 16. 3) das Gesammthellenenthum, Eust. p. 18, 14. 827, 41. 1414, 36.

Πᾰνελλήνιος, (*ὁ*), Aller Hellenen, a) Bein. des Zeus in Aegina, Athen u. anderwärts, Paus. 1, 18, 9. 44, 9. 2, 29, 8. 30, 3. b) des Hadrian, Inscr. 1073, 2. 3, 3832. e conj. c) mit *ἀγών*, s. *Πανελλήνια*, Inscr. 1073, 2. n. 353, 1. 14.

Πᾰνελόπα, dor. = *Πηνελόπη*, w. f., Anth. VI, 289.

Πᾶνελος, (*ὁ*, so St. B.) Brodhaus, Brodhausen, 1) einer der Herakleoten, nach welchem die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) St. in der Nähe des Pontus Euxinus, St. B.

Πᾰνέμη, f. Frauenn., Inscr. 3, 4668, f, Sp. Fem. zu:

Πᾰ́νεμος, *ου*, (*ὁ*), so auch Inscr. 3, 4672. 4876, A, 10, richtiger wohl *Πάνημος* (Call. ep. 46 in Anth. XII, 149), dor. *Πάναμος*, w. f., Bohnenmond, Bönecke (s. Bergk Beitr. zur Monatsk. S. 66. 68 = *Πυάνημος*, *Κυάνημος*, *Πυανεψιών*, vgl. mit Herm. griech. Monatsk. S. 71), 1) Monat bei den Böotiern, = *Μεταγειτνιών*, Plut. Cam. 19. Arist. 19, wo er auch *Πάναμος* heißt, Böckh C. Inscr. 1, 732, s. *Πάναμος*, in Korinth = *Βοηδρομιών*, Dem. 18, 157, Themist. ep. 16, Schol. Pind. N. p. 426, in Delphi, Inscr. 1, 1702, in Kyzikus (Juni), Inscr. 1, 2, p. 914—924, wo er *Πάναμος* heißt, ebenso in Heraclea, Mazocch. tab. Heracl. t. 1, p. 207, s. *Πάναμος*, in Lamia, Curt. Inscr. 14, Stephan. 40, n. 26, in Laodicea (Phrygien), Hamilt. t. II, p. 444, in Macedonien = *Σκιροφοριών* od. Juli, Suid., Clint. Hell. T. III, p. 347. zu Nysa in Karien (*Πάνημος*), Inscr. 2950, zu Seleucia (November), Hemer. Leid., in Sicilien (*Πάναμος*), Centuripa u. anderwärts, Inscr. 3597 (*Πάνημος*), in Palästina u. Sy-

rien, Inscr. 3, 4453. 4518. 4666 (wo *Πάνημος* steht). 2) Mannsn. (?), (*Πάνημος*), Inscr. 4, 9891, 6, Sp. 3) *Πανέμου τεῖχος*, St. in Pamphylien, Hierocl. p. 681. In Const. Porph. de them. 1, 14, p. 38, 15 heißt sie *Ἀνεμότειχος*.

Πᾰνέρως, *ωτος*, m. Minnig, 1) ein Geldwucherer, Suet. Ner. 30. 2) Anderer: Inscr. 3, 5802.

Πᾰνευχος, m. Rudhard (d. i. sehr od. ganz voll Ruhm), Aegyptier, Inscr. 3, 4881 (*ΠΑΝΕΥ*, Abt in Aegypten, Zoeg. 550, 22. 35).

Πανεύω, Pan sein, mit *γυναῖκα*, ein Weib bepanen d. i. beschlafen, Heraclit. incred. 25.

Πανέφυσις, in Conc. Eph. p. 478 **Πανέφυσος** u. p. 440 **Πανέφεσος**, in Cassian. Collat. XI, 3 Panephisis, in Hierocl. p. 727 *Πανίθυσις*, Hauptst. des Nomos *Νέουτ* im Delta Aegyptens, Ptol. 4, 5, 52.

Πανεχά[της], m. Aegyptier, Pap. Cas. 6, 2.

Πανεχα[ύς?], m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 6. 12, 5. 19, 10.

Πάνηβοι, pl. libyscher Volksstamm, Nic. Dam. fr. 141.

Πᾰνήγορος, m. Feiertag, eigtl. Mann der Feste od. Volksversammlung, d. i. da geboren, Macedonier, Arr. An. 1, 12, 7.

Πανηγυριάστης, m. Festvorstand, Vorstand einer *πανήγυρις* d. i. Festversammlung, Plut. qu. conv. 5, 6, 2, Inscr. 1258, a, 9. 2184, ff. Dazu *πανηγυριαρχέω*, ein Festvorstand, Vorstand einer *πανήγυρις* sein, Inscr. 380, 4. 2190, 7. 2653, 8. Sie hießen auch *πυληγόροι*, Hesych. s. *πυληγόροι*, wogegen *πανηγυρισταί* die Festgenossen bedeutet, Luc. Her. 2. 8. Peregr. 19. Syr. 55. Auch Titel eines Stückes von Plato, Suid. s. *Πλάτων*.

Πᾰνηγυρικός, *ὁ*, (*λόγος*), Festrede, Rede 4 des Isocr., s. or. 5, 9. 84. 15, 57. ep. 3, 6, Suid. s. *ἀρχαῖος*. *ἐπίσταθμος*, Poll. 4, 25, Plut. x oratt. Isocr. 5, Arist. II, 281. 282, A.

Πᾰνηγύριος, m. Feyertag, ein Mönch, Nili. epp. 2, 52. 3, 286.

Πᾰνήγυρις, f. Feyertag, eigtl. Festversammlung, s. Lex. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 68. 2) Frauenn., Plaut. Stich.

Πᾰνημέριος, m. Alltag = *Πανάμαρος*, Beiw. des Zeus, Inscr. 2716, K.

Πάνημος s. *Πάνεμος*.

Πάνησις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 1.

Πάνθαιος, m. Klagemann (=*Πένθαιος*), Verfertiger von Vasen, R. Rochette l. à M. Schorn. p. 54.

Πανθάλης, *ους*, m. Grunert d. i. sehr od. ganz lebensfrisch, Mannsn., Inscr. 19. Fem. dazu:

Πανθαλίς, *ίδος*, f. (über den Accent s. Arcad. 31, 7, vgl. mit Lob. path. 97) Dienerin der Helena, Paus. 10, 25, 4.

Πάνθαρος, m. Schwager (= *Πένθερος*), Athener, Inscr. 169.

Πάνθεα, f. Bein. der Drusilla, Gem. des M. Levitus, D. Cass. 59, 11.

Πάνθεια, *ας*. (*ἡ*), f., in Schol. Luc. *Πανθία*, Göttlich, 1) Babylonierin, nach Xen. Cyr. 4, 6. 11 *Σουσίς*, Gem. des Abradatas, Xen. Cyr. 6, 1, 45 — 7, 3, 14, Philostr. 824, Isid. Pel. ep. 2, 63. 3, 67, Hieron. in Iov. II, p. 136, D. Chrys. 64. p. 592, Tzetz. Antehom. 240, Luc. Imagg. 10. 20, nach Plut. aud. poet. 11. prof. virt. 15. curios. 12. qu. conv. 7, 5, 4, Gem. des Araspes. Soterichus schrieb eine Schrift über sie, Suid. s. *Σωτήριχος*. 2) aus Agrigent, Hermipp. b. D. L. 8, 2, n. 11. 3) Smyrnäerin, Concubine od. Gem. des Marc Aurel I, deren Reize Luc. pro Imagg. beschreibt, Schol. Luc. pro imagg. in. p. 264, ed. Iac. 4) T. des Hippias aus Byzanz, Ach. Tat. 1, 3. 5) Andere: Eust. erot. 1, 7. — Inscr. 3, 6631.

Πάνθειον, (*τό*), *Aller Götter wie: Allerheiligen (s. Suid. s. Paus. 1, 18, 9 *θεοῖς τοῖς πᾶσι ἱερὸν κοινόν*, nach D. Cass. 53, 27 aber so genannt, *ὅτι θολοειδὲς ὂν τῷ οὐρανῷ προσέοικεν*), 1) Tempel in Olympia, Arist. in Schol. Ar. Plut. 186, Schol. Ol. 3, 60. 8, 12, Arist. mir. 54. 2) in Rom, Tempel auf dem Marsfelde, j. la Rotunda, D. Cass. 53, 27. 66, 24. 69, 7, Suid. s. v., Plin. 34, 3, 7. 35, 15, 24. 36, 5, 38, Paul. Diac. Longob. 5, 37, Serv. zu Virg. Aen. 9, 408, Euseb. 217, p. 164, Cassiod. chron. p. 387, Ammian. 15, 10 (17). 3) Statue des Bacchus, Auson. epigr. 30.

Πανθεών u. *νος*, m. Aller Göttermond wie: Allerheiligen, *μήν*, Monat in Neapel, mit dem Feste aller Götter, Grut. p. 125, Inscr. 3, 5785, 16.

Πάνθηρ, *ηρος*, m. Wild (eigtl. Ganzwild), Mannsname, Inscr. 2, 2842, Att. Seew. S. 439. 496.

Πανθήρα, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 13. Fem. zu:

Πανθήρας, m. Jäger, Spartaner, Inscr. 1279.

Πανθηρίσκος, m. Thiermann, Spartaner, Inscr. 1278.

Πάνθηρος, m. Jäger, Spartaner. 1279, 18.

Πανθῆς, m. (für *Πανθείδης*?, s. *Πανθοίδης*), Mannsn., Inscr. 3, 6263, 12, Sp.

Πανθιαλαῖοι, pl. ein Stamm der Perser, welcher Ackerbau trieb, Her. 1, 125.

Πανθίας, s. *Παντίας*.

Πάνθιος, m. einer der Söhne des Aegyptus, Hyg. f. 170. Aehnl.:

Πανθίων, m. (Göttlich = *Πανθείων*?), Athener, Inscr. 284.

Πανθοίδης, *ου*, ep. (Il. 14, 454 — 17, 81, ö.) *ᾱο*, m., in D. Sic., Plut. apophth. Lac. u. Eur. **Πανθοίδας,** *ου*, 1) Panthoos Sproß a) Polydamas, Il. 13, 756—18, 446, ö. b) Euphorbos, Il. 16, 808—17, 81, ö., Eur. Rhes. 28. Suid., Ov. met. 5, 161. 2) Eigenname, Schnells, a) Bezeichnung des Pythagoras, weil er vorgab, er wäre der Euphorbus gewesen, Hor. od. 1, 28, 10. b) spartanischer Ephor u. Feldherr, Plut. Pel. 15. apophth. Lac. s. v., D. Sic. 14, 12. c) Chier, Schwiegersohn des Themistokles, Plut. Them. 32. d) Philosoph u. zwar Dialektiker, D. L. 5. 4, n. 6, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Πανθοίδην*, S. Emp. dogm. 1, 13.

Πάνθοος, zsgz. **Πάνθους** (Luc., Et. M. 453, 5), gen. *Πάνθου* (Il. 15, 522. 17, 9. 23, D. Sic. 10, 9. Luc. Gall. 13, Suid. s. *Πανθοίδης*), dat. *Πάνθῳ* (Il. 17, 40), m. Schnell, S. des Othrys, Priester des Apollo in Delphi u. später in Troja, V. des Euphorbos und Polydamas, Luc. Gall. 17, Anth. II, 245, Suid., Schol. Il. 12, 211. 15, 52, Virg. Aen. 2, 319 — 429, ö. u. Serv., Hyg. f. 115 u. d. o. a. St., *οἱ ἀμφὶ Πάνθοον*, Il. 3, 146, Charit. 5, 5.

Πανθωΐς, *ίδος*, f. Schnells, eine Tribus in Neu-Ilion, Inscr. n. 3617, 1.

Πανία, f. Weidnersheim d. i. Pansland, 1) alter Name von Arkadien, St. B. s. *Ἀρκαδία*. 2) (späterer) Name von *Ἱσπανία* = *Σπανία*, St. B. s. *Ἱσπανίαι*, Plut. fluv. 16, 3. 3) Name des Peloponnes, Hesych.

Vgl. *Πανιὰς αἶσα* b. Phot. 377, 17. 4) Hafenstadt Ciliciens, Ew. **Πανιεύς**, St. B.

Πανίαρδοι, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14, 10.

Πανιαρδίς, f. St. in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 2.

Πᾱνιάς, *άδος*, f. 1) Weidners d. i. Pans, a) *Ἠχώ*, Nonn. 16, 289. 39, 130. b) *σύριγξ*, Nonn. 7, 49—29, 287, ö. c) *ἱμάσθλη*, Nonn. 10, 13. 2) a) Gegend in Phönizien, Ios. 15, 10, 3. S. *Πανεάς*. b) *Καισάρεια Πανιάς*, St. in Galiläa, Ptol. 5, 15, 21. 8, 20, 12, Inscr. 3, 4750, 2. 4921.

Πᾱνιασταί, *ῶν*, pl. die das Pansfest Feiernden, Inscr. 2525, b, A, b, 75.

Πάνιβις, m. Aegyptier, Inscr. 4883.

Πάνιβτις, m. Aegyptier, Inscr. 4879.

Πᾱνίδης, *ου*, m. Weidners, K. von Chalcis am Euripos, welcher Hesiod dem Homer vorzog, Philostr. her. 18, 2, p. 196, Tzetz. zu Hes. op. proll. 6, 15, p. 16. Auct. certam. Hes. et Hom. 315, Procl. v. Hes. p. 41. Sprichwörtl. wurde nun ein geschmackloses Urtheil *Πανίδου ψῆφος* genannt, Apost. 14, 11. Nach Herm. op. T. VI, p. 151 hieß er *Πανείδης*. Vgl. *Πανίτης* u. Lob. path. 355.

Πᾱνικός, *ή*, *όν*, panisch, von Pan herrührend, od. ihm geweiht, z. B. *πηγή*, Luc. Bacch. 6, *σύριγξ*, Liban. t. 4, p. 189, 16; bes. *δεῖμα*, Ios. b. Iud. 5, 2, 5. 7, 1, Suid., *ταραχαί* od. *ταραχός*, Plut. Is. et Os. 14. Caes. 43, *θόρυβος* u. *θόρυβοι*, D. Sic. 14, 32 (*θόρυβος ὁ καλούμενος Πανικός*), Plut. Pomp. 68. regg. apophth. s. Epaminond. 1, *φόβος*, Paus. 5, 23, 7, *κινήματα*, Schol. Eur. Rhes. 36, f. Cic. Att. 14, 13, Hyg. astr. 2, 28, *οἶστρος*, Orph. h. 11, 23, f. *Πάν*. Subst. a) *Πανικόν*, panischer Schrecken, Pol. 5, 96. 20, 6, App. b. civ. 2, 68, Polyaen. 3, 9, 4 — 4, 3, 26, ö., Cic. Att. 16, 1. Im Plur. *πανικά*, D. Hal. 5, 16, Plut. Amat. 16, Cic. Att. 5, 20, u. *ψευδοπανικά*, Polyaen. 3, 9, 32. — Clearch schrieb eine besondere Schrift *περὶ τοῦ Πανικοῦ*, Ath. 9, 389, f. b) ein Thier aus Aethiopien, Damasc. v. Isid. 78.

Πανίνε, Abt, Zoeg. 550, 22. 35.

Πάνιον, n. vielleicht Weißenfels (*πάνιον = λευκόν. καθαρόν*, Hesych., vgl. mit Frick progr. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. 1865, S. 11) od. Weidnershöh, 1) Berg, a) in Palästina, mit einer Grotte, Ios. 15, 10, 3, St. B. Ew. **Πανιεύς**, St. B. S. *Πάνειον*. b) in Cölesyrien, Pol. 16, 18. 28, 1. 2) St. an der Küste von Thracien, Hierocl. p. 632, Const. Porph. them. 2, 1, Cedren. p. 417, Suid., Conc. Ephes. p. 790, Conc. Const. III. p. 500. Ew. **Πανίτης**, St. B. s. *Πρίσκος*. 3) Wohnort der Gymnosophisten, Heliod. 10, 4. 4) = Lupercal, Gloss. 5) ein Kraut = Satyrion, Apul. herb. 15.

Πάνιος, *α*, *ον*, panisch d. i. von Pan bewohnt, *βῆσσαι*, Aeschyl. b. Hesych. (fr. 93), *δαίμων = μανιώδης*, Hesych.

Πανίσης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 41, 3.

Πανισκίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4934, Sp. Aehnl.:

Πανίσκος, m. 1) Weidnerl d. i. ein kleiner Pan, Cic. Divin. 1, 13, Clem. Alex. Heron. Im Plur. Cic. n. deor. 3, 17, Suet. Tib. 43. 2) Eigenname in Aegypten, a) V. des Christoderus, Koptite, Suid. s. *Χριστόδωρος*. b) *Πανίσκος Σαραπίωνος*, Brugsch, Berl. Mus. 33. c) *Πανίσκου τοῦ Ἀμμωνίου τῶν κατοίκων*, Pap. Taur. 1, 1, 7. — Andere: Letr. rec. 1, 390. Inscr. 3, 4893, 27. 4969.

Πανισός, *οῦ*, m. = *Πάμισος*, w. s., Fluß in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 3, 1085, b. Ptol. 3, 16, 8 *Πάμισος ἢ Πάνισος*.

Πανίτης, m. Weidners (vgl. Lob. path. 355), Messenier, Her. 5, 52. S. *Πάνιον*. Aehnl.:

Πᾱνίων, m. Mannsn., Inscr. 4743, 7.

Πᾱνίωνες, *οἱ*, die Gesammtionier, Eust. p. 1414, 36.

Πανιώνια, *τά*, Ionisches Bundesfest, Fest der ionischen Bundesstädte auf der Westküste Kleinasiens zu Ehren des Poseidon, Her. 1, 148, D. Sic. 15, 49, Strab. 8, 384. 14, 639, Marm. Par. 27, Inscr. 2374. 2882. Es werden auch kleine erwähnt, Philostr. v. Apoll. 4, 5, u. große zu Milet u. zu Ephesus, Inscr. 2882, Eckhel d. n. T. II. p. 508. 533, Spanheim de praest. et us. num. 1, p. 644, vgl. mit Mion. III, p. 174, n. 872. Adj. dazu **Πανιωνικός**, *ή*, *όν*, z. B. *θυσία*, Strab. 8, 384, St. B.

Πανιώνιον, *τό*, Ionischer Bund od. Bundestempel bei Mycale, unweit Ephesus, j. Tschanvli, Her. 1, 141 — 6, 7, ö., Scyl. 98, Paus. 7, 3, 10 — 5, 1, ö., Strab. 14, 639, D. L. 1, 1, n. 14, St. B., Suid. s. *τὸν Κολοφῶνα*, Nott. zu Diogen. 5, 79. 8, 36, Hesych., Mel. 1, 17. — Nach St. B. Stadt u. Ew. **Πανιώνιος**.

Πανιώνιος, *α*, *ον*, m. Großionisch, Großionier, 1) Adj. *κρατήρ*, Hyper. b. Ath. 10, 424, e, Philostr. v. Apoll. 4, 2, Apollo, Vitr. 4, 1, u. regio, Plin. 5, 29, 31. Suid. 2) Subst. ein Chier, Her. 8, 105, Ath. 6, 266, e.

Πάνκαρπος, f. *Πάγκαρπος*.

Πάνκιος, für *Πάγκιος*, *Κορινθίου*, Inscr. 2, 1910, Sp.

Πανκράτης, f. *Παγκράτης*.

Πανλάχανος, m. Kohlmann, erdichteter Name, Alciphr. frg. 2.

Πάννα, St. in Samnium, Strab. 5, 250.

Παννιαλῖς (f. ?), Aegyptierin, Schow chart. pap. 11, 7. 33.

Πάννονα, f. Lichtenberg (= *φάννονα*), St. auf Kreta, wahrsch. südlich von Knossus, j. Panon, Ptol. 3, 17, 10. S. Höckh's Kreta 1. p. 415.

Παννόνες, pl. = *Παννόνιοι*, w. f., Proc. Go. 1, 15 extr., Sp.

Παννονία, *ας*, (*ἡ*), (nach D. Cass. 49, 36 von pannus benannt, also *ὅτι τοὺς χιτῶνας τοὺς χειριδωτοὺς ἐξ ἱματίων τινῶν ἐς* **πάννους** *ἐπιχωρίως πως καὶ κατατέμνοντες καὶ προσαγορεύοντες συρράπτουσιν*, nach andern von Pannonius, einem Sohne des Antarius od. Antarieus, nach Andern von Pan od. panis benannt), wichtiges Süddonauland, welches hier u. da auch *Παιονία*, w. f., genannt wird, Ios. b. Iud. 4, 10, 6. 7, 5, 3, Plut. Oth. 8, D. Cass. 67, 7. 71, 3, Ptol. 1, 16, St. B. s. *Δεκέντιοι*. *Νώρακος*, Anon. geogr. comp. 9, Suid. s. *Ἀδριανός*, Ov. Tr. 2, 225, Plin. 3, 25, 28, Plin. Paneg. 8. Es zerfiel unter der Herrschaft der Römer in zwei (*δύο Παννονίαι*), Ptol. 2, 16 (17), 1 — 8, 7, 1, ö., Agath. 2, 4, Plin. 37, 3, 11, Aur. Vict. Caes. 37, 3, a. nämlich in *ἡ ἄνω Π.*, D. Cass. 49, 36. 80, 1, Ptol. 2, arg. 6 — 8, 7, 5, ö., u. *ἡ κάτω*, Ptol. 2, arg. 6—8, 7, 7, ö. Die Ew. heißen **Παννόνιοι**, D. Cass. 49, 36. 51, 21, D. Per. 322 u. Paraphr., Strab. 4, 207 — 7, 317, ö. u. Exc. Strab. 7, 33. 39. Sie sind nach Eust. zu D. Per. 302 u. Niceph. geogr. 270 — 330 = *Βούλγαροι*, oder

werden auch *Παίονες* genannt, w. s., Et. M. 657, 15, Schol. Il. 10, 428. Sie zerfallen alle in *οἱ ἄνω* u. *οἱ κάτω Παννόνιοι*, Exc. Strab. 7, 48. Adj. ist **Παννονικός**, dah. **τὰ Παννονικά**, d. i. die pannonischen Heere, Plut. Oth. 4, D. Cass.

Παννυχία, f. *Nachtbrunnen, erdichtete Quelle, Luc. v. h. 2, 33.

Παννύχιος, m. Nachtmann, Mannsn., Orelli 2263, K. Fem. dazu:

Παννυχίς, *ίδος*, voc. *Παννυχί*, f. Nachtfeier, *Nächtig, 1) nächtliches Fest, s. Lex. Personification, Inscr. 4, 8362, b. 2) Name von Hetären, a) Hetäre von Herodes dem Gr., Ios. b. Iud. 1, 25, 6. b) Andere, Person in Luc. d. mer. 9, tit. u. 4. 3) Titel mehrerer Comödien, z. B. des Alexis (*Παννυχὶς ἢ Ἔριθοι*), Ath. 3, 96, a — 12, 516, d, des Eubulus, Ath. 13, 568, e, des Hipparch (*Παννυχίδες*), Poll. 10, 107, dah. *παννυχὶς κωμικὴ* sprichw. wurde, s. Mein. fr. com. IV, p. 192.

Πάννυχος, m. Nachtmann, *Τιβ. Κλ. Π.*, Inscr. 2, 2132, d, 18. 2930, 46. 3, 3962, b, Philhist. Hft 9, 4.

Πανξανοί, Volk in Sarmatia Asiatica zwischen dem Mäotischen See u. dem Kaspischen Meere, Strab. 11, 506.

Πᾰνόδωρος, m. *Weidnersgabe d. i. Pansgabe, wie Gottsgabe, Gottschick, ein ägyptischer Schriftsteller über Chronologie aus der Zeit des Arkadius, Syncell. p. 326.

Πᾰνόλβιος, m. Seeliger, 1) epischer Dichter, Suid. 2) S. des Learch, Theod. Prodr. 2, 391. 3) Andere, Nili ep. 4, 12, Inscr. 3, 4810.

Πᾰνόληπτος, m. Verzückter, eigtl. vom Pan ergriffen u. in Verzückung gesetzt, Hermias in Plat. Phaedr. p. 105, 7.

Πᾰνόλκιος, m. Mannsn., Theod. Prodr. Rh. p. 86, Sp. (richtiger wohl *Πανόλβιος*).

Πᾰνομφαῖος, m. *Oberzeichengeber (so Et. M. s. v., Suid., u. Schol. Il. 8, 250), a) Beiw. des Zeus, Il. 8, 250, Orph. Arg. 663. 1306, Simon. ep. VI, 52, Et. M. s. v. Er hatte als solcher am Hellespont zwischen dem rhöteischen u. sigeischen Vorgebirge ein Heiligthum, Ov. met. 11, 198. b) Beiw. des Helios, Qu. Sm. 5, 626. c) Beiw. der Hera, Et. M. 768, 53. — Nach Lob. techn. p. 42, 17 = *πανωπήεις*.

Πᾰνοπεύς, *έως*, ep. *ῆος*, m. Hell (d. i. ganz od. überall sichtbar), S. des Phokus (Paus. 2, 29, 4, St. B. s. *Πανόπη*), V. des Epeios aus Phokis, kalydonischer Jäger u. Gründer der Stadt Phanopeus, Il. 23, 665, Qu. Sm. 4, 324, Plat. Ion 533, a. rep. 10, 620, c, Anth. VII. 578, Apd. 2, 4, 7, Schol. Eur. Or. 33, Lycophr. 935, Tzetz. All. 637, Ov. met. 8, 312, V. der Aegle, Plut. Thes. 29, welche daher auch **Πανοπηΐς** heißt, Hes. fr. 51 b. Plut. Thes. 20.

Πᾰνοπεύς, *έως*, ep. *ῆος*, (*ὁ*, so Strab. 9, 416 u. Paus. 10, 4, 2. 3), in St. B. s. v., Hesych., Ov. met. 3, 19 u. Stat. Theb. 7, 344 auch **Πανόπη** u. b. St. B. s. *Φανοτεύς* auch **Πανόπεια** (über *Παν-* s. Lob. parall. 291), Hellfeld, St. in Phocis am Cephissus an der Grenze Böotiens, welche später *Φανοτεύς* hieß (St. B. s. *Φανοτεύς*, Strab. 9, 423), j. Ruinen bei Agio Vlasi, Il. 2, 520. 17, 307, Od. 11, 581, Hes. b. Strab. 9, 424, Nonn. 13, 128, Scyl. 61, Strab. 9, 424, Et. M. 111, 24. Sie soll von *Πανοπεύς* gegründet sein, s. den vorigen Artikel, und heißt daher Nonn. 4, 332 *ἄλσεα Πανοπῆος*. Ew. **Πανοπεύς**, pl. *εῖς*, ion. (Her. 8, 34) *έες*, s. Strab. 9, 422. 424, Paus. 10, 4, 3, St. B., so daß die Stadt auch *ἡ Πανοπέων πόλις* heißt, Her. 8, 35, Plut. Syll. 16. Paus. 10, 4, 2, u. das Gebiet *ἡ Πανοπέων χώρα*. Plut. Lys. 29, od. auch *Πανοπεῖς* für die Stadt selbst steht, Paus. 10, 4, 1. 2. Adj. fem. **Πᾰνοπηΐς**, *ίδος*, f. *δάφνη*, Nonn. 13, 272. 38, 56. S. unter *Πανοπεύς* im vorigen Artikel.

Πανόπη, *ης*, voc. *Πανόπη* (Luc.), b. Nonn., St. B. u. Virg. Aen. **Πανόπεια**, f. Helle, 1) Nereide, Il. 18, 45, Hes. th. 250, Apd. 1, 2, 7, Suid., Hyg. f. praef., Nonn. 43, 100. 264. 39, 255, Virg. Aen. 5, 240. 825. Person in Luc. d. mar. 5, 1. 2. 2) T. des Thespios, Gem. des Herakles, Apd. 2, 7, 8. 3) Frauenname, Alciphr. 1, 6, Suid. 4) s. *Πανοπεύς* u. *Πανόπηα*.

Πᾶνόπηα, = *Πανόπεια*, s. unter *Πανόπη*, Frauenname, Inscr. 3, 6784, Sp.

Πᾰνοπηϊάδης, *ου*, ep. *αο*, m. Hells d. i. Panopeussohn = Epeios, Simon. fr. 175 in Ath. 10, 456, e od. Anth. app. 88, Qu. Sm. 4, 336.

Πᾰνοπλία, f. Rust (d. i. in voller Rüstung), Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XVII, c, 20.

Πανόπολις, s. *Πάν*.

Πᾰνόπτης, *ου*, dor. (Aesch. Eum. 1045) **Πανόπτας**, m. Ganzauge (nach Hesych., Suid., Phot. 377, 23 = *πολυόφθαλμος*) od. Allseher, Beiname des Zeus, Aesch. Eum. 1045, des Poseidon, Philostr. im. 17, p. 835, insbesondere aber des Argos, Aesch. Suppl. 304, Plut. amic. mult. 1. fluv. 18, 6, Apd. 2, 1, 2, Et. M. 122, 21, so daß derselbe nun auch ohne weitern Zusatz *ὁ Πανόπτης* heißt, Ar. Eccl. 80, Eur. Phoen. 1115 u. Schol., St. B. s. *Ἄργουρα*. — *Πανόπται* aber hieß ein Stück des Cratin, Suid. s. *Κηκείδης* u. Eubulos, Ath. 11, 478, c.

Πᾰνορμος, *ου*, (*ὁ*, nur einmal D. Sic. 23, 21 auch *ἡ*), in Schol. Il. 10, 76 *Πάνόρμος*, ähnl. b. Plin. 3, 8, 14, Panhormum, Goodhaven, Name mehrerer Häfen u. Hafenplätze, 1) St. u. Hafen in Sicilien j. Palermo, Thuc. 6, 2, Pol. 1, 21—55, ö., D. Sic. 11, 20—23. 33, ö., Strab. 6, 266. 272, St. B., Ptol. 3, 4, 3, Mel. 2, 7, 16, Liv. 24, 36. 29, 1. Cic. Verr. 2, 26, Sil. 14, 262, It. Ant. 91. 97, Tab. Peut., Hierocl. p. 648, Paul. Diac. b. Vand. p. 176, Iornand. regn. succ. p. 29, Inscr. Orell. 984 (Panhormus). Ew. **Πανορμῖται**, *ῶν*, D. Sic. 13, 63, Ath. 14, 634, a, St. B., Frontin. 3, 4, 1, Eckhel d. n. 1, p. 228, Inscr. 3, 6473 u. so auch **Πανορμεῖται**, Inscr. 3, 6190, b. Daher das Gebiet auch *ἡ τῶν Πανορμιτῶν χώρα* heißt, D. Sic. 13, 63. 14, 48. Sonst heißt aber die Umgegend *ἡ* **Πανορμῖτις** *χώρα*, Pol. 1, 40 u. dieß auch ohne *χώρα*, Pol. 1, 40, Ath. 12, 542, a, St. B., Eust. Od. 11, 737, p. 196. Lat. heißen die Einwohner auch Panormitani, Cic. Verr. 2, 49, Orell. n. 718. 3760. 2) Hafen an der Ostküste von Athen, j. Porto Raphti, Isac. 1. 31, Ptol. 3, 15, 8. 3) Hafen beim Vorgebirge Rhium in Achaja, j. Tekieh, Thuc. 2, 86, Pol. 5, 102, Paus. 7, 22, 10, Polyaen. 6, 23, Plin. 4, 5. 4) Hafen auf Kreta, Ptol. 3, 17, 6, Plin. 4, 12, 20, Ueberreste b. Mylopotamo. 5) Ort auf Samos, Liv. 37, 10. 11. 6) Hafen an der nordwestl. Küste von Karien, gew. Hafen von Milesia genannt, Her. 1, 157, Thuc. 8, 24, An. st. mar. magn. 292. 293. — Hafen von Kargonda, j. Pacha Liman, An. st. mar. magn. 285. 287. 294. — Hafen in Karien, An. st. mar. magn. 262. 268. 7) Hafen von Ionien, Paus. 5, 7, 5, Qu. Sm. 1, 283. — Hafen von Ephesus, Strab. 14, 639. 8) Hafen von Kephallene, Artem. in Porph. antr. Nymph. 4, Anth.

x, 25. 9) Hafen von Cyzikus, St. B. u. Schol. Ap. Rh. 1, 945. Ew. **Πανορμηνοί**, St. B. 10) Hafen von Cypern, Sapph. fr. 6. 11) Hafen von Naxos, An. st. mar. magn. 282. 12) Hafen von Epirus, Strab. 7, 316. 324, Ptol. 3, 14, 2. 13) Hafen an der Ostküste von Chalcidice, Ptol. 3, 13, 11. 14) Hafen an der äußersten Spitze vom thracischen Chersones, Plin. 4, 11, 18. 15) Hafen von Marmarika, s. Marsa Soloum, An. st. mar. magn. 31. 32, Ptol. 4, 5, 4. 16) Hafen von Arabien, D. Sic. 3, 38. 17) Unbestimmt, Polyaen. 6, 2, 1. 18) Mannsn. von Andania, Paus. 4, 27, 1. Nach St. B. sagte man auch *Πανορμεύς*.

Πᾶνὸς *ἄκρον. κώμη. νῆσος. ὄρος. πηγή. πόλις*, s. unter *Πάν*.

Πᾰνοῦργος, m. Tröller (d. i. Anrichter böser Dinge, Ränkeschmied), Schauspieler in Rom, Cic. pro Rosc. Com. 10, 27.

Πάνουτ, *τος*, Aegyptier, Pap. Cas. 2, 13.

Πάνουφις, *ιος*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 7. 1. 10, 17. — Pap. Cas. 44, 4. — Inscr. 3, 4999. 5008. 5010.

Πᾰνοψ, *οπος*, m. Schöle, eigtl. Ganzauge, od. Allseher, 1) Bein. des Hermes, *Πάνοψ Ἑρμῆς*, Inscr. 4, 7603. 2) attischer Heros mit Tempel, Statue u. Quelle, Hesych., Phot. 378, 4. Seine Quelle *Πάνοπος κρήνη* erwähnt Plat. Lys. 203, a.

Πανόψια, *τά*, Schaufest, Name des attischen Festes *Πυανόψια* außerhalb Athens, Lyc. b. Harp. s. *Πυανόψια*, nach Phot. lex. p. 471 so genannt, von den übrigen Hellenen, *ὅτι πάντες εἶδον τοὺς καρποὺς τῇ ὄψει*.

Πάνσας, *α* (so Plut. Aem. Paul. 38), d. röm. Pansa, Plut. Cic. 43. 45. Ant. 17, App. b. civ. 3, 50—85, ö., Io. Ant. fr. 74. S. *Πάσσας*.

Πανσόφιος, m. Wishart d. i. tüchtig od. sehr weise, Mannsn., Soz. h. e. 8, 4, Sp.

Πανταγαθος, m. Kerngut, 1) Paphlagonier, Pallad. 15 (xi, 340). 2) Anderer: Inscr. 2, 2338, 112. Das **Πανταγάθιον,** *τό*, verst. *ἔμπλαστρον*, ein von einem gewissen *Παντάγαθος* erfundenes Pflaster, Galen. t. 13, p. 734.

Παντάγνωτος, m., b. Polyaen. 1, 23, 2 **Παντάγνωστος,** Allmer d. i. allbekannt oder berühmt, Bruder des Tyrannen Polykrates von Samos, Her. 3, 39.

Πανταινέτα f. Frauenn. aus Phocis, Inscr. 1727, 1 (Lebas n. 973), Fem. zu:

Παναίνετος, *ου*, voc. (Dem.) *Πανταίνετε*, (*ὁ*), Remmert d. i. sehr gelobt od. gerühmt, 1) Athener, gegen welchen Dem. or. 37 gehalten ist, arg. u. 2—57, Suid. s. v. u. s. *ἐπὶ Θρασύλλῳ — παρακαταβολή*, ö. 2) Andere: Lucill. 110 (xi, 311). — Inscr. 737, 2. Aehnl.:

Πάνταινος, m. 1) Athener, a) Gegner des Perikles, Theop. in Schol. Ar. Vesp. 941. b) Andere: Inscr. 284. — Lehrer des Clemens von Alexandria, urspr. Stoiker, Euseb. h. e. 5, 9 — 6, 13, ö., Hieron. vit. ill. 361. — Phot. bibl. 89, 39. 92, 30. S. Fabr. bibl. gr. III, p. 569.

Πανταιτία, f. eigtl. Urgrund aller Dinge von der Gottheit, Suid. s. *αἰτία*. Fem. zu:

Πανταίτιος, m. Schöpfer, Mannsn. auf Vasen.

Παντάκλεια, f. T. des Diodoros Kronos, Clem. Al. strom. 4, p. 523, a. Fem. zu:

Πανταλκῆς, *έους*, m. Romarich d. i. ruhmreich, 1) Athener, a) V. des Munychos, Hellan. b. Harp. s. *Μουνυχία*, Suid., Et. M. s. *Μουνυχία*. Phot. lex. 203. b) *Χοροδιδάσκαλος* u. Dichter, Ar. Ran. 1036, Antiph. 6, 11, Arist. b. Harp. s. *διδάσκαλος*, St. B. s. *Ἀτήνη*. c) Andere: Andoc. 1, 15. — Inscr. 171. 2) Lacedämonischer Ephor, Xen. Hell. 1, 3, 1. 2, 3, 10, Ael. n. an. 11, 19. 3) Koroneer, (*Πανταχλεῖς*), Keil Inscr. boeot. LVIII, i, e conj. 4) Inscr. 1037, 2. S. Keil spec. onom. gr. p. 62.

Παντάκνωτος, m. (wahrsch. *Παντάγνωτος*, w. s.) Abderer, Pol. 16, 30.

Παντακύας, *ου*, m. (Hollenbeck), in Ptol. 3, 4, 9 *Πάνταχος* (Aller), ähnl. in Virg. Aen. 3, 689, Ov. Fast. 4, 471, Claud. rapt. Pros. 2, 58, Sil. 14, 232, Vib. Sequ. p. 16 Pantagias, Fl. an der Ostküste Siciliens, wahrsch. j. Fiume di Porcari, Thuc. 6, 4 (v. l. *Πανιακίας*).

Πανταλέων, *οντος*, (*ὁ*), Leonhardt (d. i. tüchtiger od. in Allem ein Löwe, = *Παντολέων*, s. Et. M. 102, 23, u. Lob. Phryn. p. 690), 1) S. des Alyattes, Br. des Krösus, Her. 1, 92, s. *Παντολέων*. 2) S. des Omphalion, Tyrann von Pisa, Paus. 6, 21, 1. 22, 3, Strab. 8, 362. 3) K. der Eleer, Heracl. Pont. fr. 6. 4) Athener, berüchtigter Gaukler u. Betrüger, Lys. 10, 5, Theogn. u. Chrys. b. Ath. 14, 616, a, Ath. 1, 20, a. Lysias schrieb eine Rede gegen ihn, Poll. 4, 23, B. A. 100, 17 u. Schol. Luc. p. 256 (wo aber *Παντολέων* steht). Theopomp verfaßte ein Stück seines Namens, Poll. 10, 41. Einen Andern s. unter *Παντολέων*. 5) Arkadier, Pol. 4, 57. 6) Aetolier, Pol. 20, 9. 28, 4, Plut. Arat. 33. 7) Macedonier aus Pydna, Arr. An. 3, 5, 3. 8) Schriftst. über Kochkunst, Poll. 6, 70. 9) Andere: Inscr. 2, 2131. 2338, 15. 85. 95.

Πανταλία, in Proc. aed. 4, 2 **Πανταλεία,** f. Allstädt, St. im thracischen Chersones, Ptol. 3, 11, 12 (*Πανταλία ἢ Παυταλία*), Hierocl. p. 654. S. *Παυταλία*.

Πάντανδρος, m. Mannert (d. i. tüchtiger od. in Allem ein Mann), *Βρυσχίδης*, Inscr. 2, 3064, 24 (Sic.), Sp.

Παντάνεμος, m. Luft, Thaßer, Conze Reise auf d. Inseln, Taf. x, K.

Παντάρης, *ους*, ion. *εος*, m. viell. Kriegenhardt (s. Lob. path. 270), V. des Klearchos aus Gela, Her. 7, 154. — Arcad. p. 26, 10.

Πανταρίστη, f. Beste, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 32.

Παντάρκης, *ους*, *ει*, *ην*, m. Helferich (d. i. hülfreich), Eleer, nach Schol. Dem. 18, 38 u. Suid. s. *Ῥαμνουσία*, Argiver, Olympionike u. Liebling des Phidias, der mehrfach abgebildet war, Paus. 5, 11, 3. 6, 10, 6. 15, 2. — Clem. Al. protr. p. 35, c.

Πάντας, *α*, (viell. für *Φάντας*, Fürbringer), *Πάντα Θεοδότου τὴν θυγατ. Βίταν*, Inscr. 2, 2014, Sp.

Πανταύχης, m. Stolz, Cyprier, Inscr. 2, 2637. Aehnl.:

Πανταυχιανός, (*ὁ*), Cyprier, Inscr. 2, 2637, 4.

Πάνταυχος, m. Stolze, 1) S. des Nikolaus, Aetolier, Arr. Ind. 18, 6, Heerführer des Demetrius, Plut. Pyrrh. 7. Demetr. 41. — Freund des Perseus, Pol. 27, 8. 29, 2. 3, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πάνταυχον*, Pol. 27, 8. 2) Anderer: Inscr. 2, 2637, 6.

Πάνταχος, s. *Παντακύας*.

Παντειδυῖα, f. Wishard d. i. viel od. eigentlich

alles wissend, Gem. des Glaukos, M. der Leda, Schol. Ap. Rh. 1, 146.

Παντειμίη, f. Ehrenreich (= *Παντιμίη*) *Προκλείδου*, Inscr. 2, 3105, b, Sp.

Παντείχιον, n. Mauer (nach Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. p. 11 litus excelsum atque praeruptum), Ort von Chalcedon, Sozom. h. e. 7, 21.

Παντελεήμων, m. Mildreich, ein Märtyrer im Monolog. Graec. unterm 27. Juli, K. Aehnl.:

Παντέλειος, m. in Anth. app. 58 tit. **Παντέλεος**, Dichter, Stob. flor. 7, 62.

Παντέριμος, m. Einsiedel, Mönch, Inscr. 4, 8759, Sp.

Παντέρως, m. Minnig, Mannsn., Inscr. 2, 1826, Sp.

Παντεύς, *έως*, (*ὁ*), Schein (= *Φαντεύς*), Spartaner, Freund des Kleomenes, Pol. 5, 37, Plut. Cleom. 23 — 38, ö.

Πάντια, entw. = *Πανδῖα*, w. f., od. Schein = *Φαντία*, Name der Selene, Schol. Dem. 21, 9.

Παντιάδης, m. Scheins, Pelläer, Arr. Ind. 18, 8.

Παντίας, m. Schein (= *Φαντίας*), S. des Sostratos, Erzgießer aus Chios, Paus. 6, 3, 11. 9, 3. 14, 12.

Παντίβιβλις, *ιος*, v. l. *Παντίβιβλις*, *Παντιβίβλεα* u. *Παντίβιβλα* (v. l. *Παντίβιβλα*), Stadt in od. bei Chaldäa, Abyd. b. Sync. 38, b, Beros. b. Sync. 39, b u. in Euseb. chron. p. 5.

Παντίκα, f. Bertha (d. i. glänzende = *Φαντίκα*), schöne Frau aus Cypern am Hofe der Olympias, Phyl. b. Ath. 13, 609, b. (Nach Arnob. 4, p. 161 ed. Harald hieß auch die Göttin Panda so.)

Παντικάπαιον, (*τό*), in Exc. Strab. 7, 27 u. Eustath. b. St. B. auch **Παντικάπη**, Ptol. 3, 6, 4. 8, 10, 4 **Παντικαπαία**, u. in Exc. Strab. 7, 27 **Παντικάπαια**, wenn griech., Schluckenwerde (nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 311 nach dem Fl. *Παντικάπης* benannt), St. auf dem taurischen Chersones an der Mündung der Mäotis, Hauptstadt der Bosporaner, Colonie von Milet mit einem berühmten Hafen (s. Böckh zu C. Inscr. 2, 98), auf einer Anhöhe, welche eigentlich nach Exc. Strab. 7, 27 *Παντικάπαιον* hieß, während die Stadt auch Bosporus heißt, w. f., vgl. mit St. B. s. *Βόσπορος*, j. Kertsch od. auch Wospor, Dem. 35, 31 u. Schol. — 34, Theophr. h. pl. 4, 5, 3. 14, 13, Scyl. 68, Scymn. 836, D. Sic. 20, 24, Plut. Stoic. rep. 20, Strab. 7, 307—11, 495. ö., Exc. Strab. 7, 24—11, 12, ö., Proc. b. Goth. 4, 5, Pers. 1, 12. aed. 3, 7, Const. Porph. c. 53, Suid., App. Mithr. 107. 120, D. Cass. 37, 12, An. p. p. Eux. 49—56, ö., St. B., Arr. p. p. Eux. 19, 1. 3, Mel. 2, 1, 3, Plin. 4, 12, 26. 16, 32. 59. Ammian. 22, 8, Inscr. 2103—2116, Münzen bei Sestini d. num. vit. p. 28. Ew. **Παντικαπαιεῖς**, *έων*, Strab. 2, 74 u. Exc. Strab. 2, 5, St. B. s. v. u. s. *Ἀβρότονον*. *Νύμφαιον*, Anth. app. 162, tit., doch auch **Παντικαπαιάτης**, St. B. s. v. u. Inscr. 2123, u. **Παντικαπαῖοι**, dah. die Umgegend *ἡ Παντικαπαίων γῆ* heißt, Strab. 11, 494. Exc. Strab. 11, 9. Lat. Panticapenses, Plin. 6, 7, 7.

Παντικάπης, *ου*, ep. (D. Per. 314), *αο*, (*ὁ*), Schlucken, Fluß im europäischen Scythien, nach Her. 4, 18 — 54, ö. u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 311 vgl. mit Schol. u. Niceph. Geogr. dazu, Nebenfl. des Borysthenes, der aber nach Plin. 4, 12, 26 u. Prisc. 306 ins Meer fällt, j. Sula od. Psol, St. B., An. p. p. Eux. 49, Scymn. 850, Eust. u. Schol. zu D. Per. 311. 314, Mel. 2, 1, 5, Avien. 449.

Παντίλιος, m. Föppel d. i. einer, der Andere gern rupft od. aufzieht, Feind des Horazius, Hor. Sat. 1, 10, 78.

Παντίμαθοι, pl. (Wishards?), ein den Persern unterworfenes Volk am Oxus, Her. 3, 92.

Παντιμίδης, m. Ehrenreichs, Mannsn., Hipp. Epid. 3, p. 60 (v. l. *Παντιμήδης*). Vgl. *Παντειμίη*.

Παντίπολις, f. (Allstädt?), St. im S.-W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Πάντιππος, m. (= *Πάνθιππος*), Ferdulf d. i. wolfsmäßiges od. tüchtiges Pferd, Mannsn., Inscr. 4, 7373. 8520.

Παντίση, f. Gleich, eigtl. Ganzgleich, Nymphe, Vaseninschr. in Inscr. 4, 8439.

Παντίτης, m. Ehrenreich (s. Lob. path. 355, n. 13), Spartaner, Her. 7, 232.

Παντίχιον, n. Burgstädt, St. in Bithynien, j. Pandik od. Pantikhi, Hierocl. 571, It. Ant. p. 140, Tab. Peut. Vgl. Leake Asia Min. p. 3 u. 8.

Παντοδαπά, *ῶν*, *τά*, Allerlei, Titel einer Schrift des Asklepiades. Et. M. 276, 76.

Παντοκλῆς, *έους*, m. Allmer (d. i. überall berühmt), Mannsn., Inscr. 1108, 10. Vgl. *Πατροκλῆς*.

Παντόλαβος, m. *Immerrafft (so genannt, quod a multis pecunias accipiebat, Acr. zu Hor. Sat. 1, 8, 11), scurra, so Hor. Sat. 1, 8, 11. 2, 1, 22, nach Schol. zu 1, 8, hieß er Mallius Verna Pant.

Παντολέων, *οντος*, (*ὁ*), = *Πανταλέων*, w. f. (vgl. Et. M. 102, 23), 1) S. des Alyattes, Plut. Her. mal. 18. 2) S. des Kleagoras aus Athen, Aeschin. 1, 156 (v. l. *Πανταλέων*).

Παντομάτριον, n. *Allmutterstadt, St. auf der Nordküste von Kreta, Ptol. 3, 17, 7, St. B., Plin. 4, 12, 20. Ew. **Παντομάτριος** od. **Παντοματριεύς**, St. B.

Παντόνεικος, m. Siegert (= *Παντόνικος*), Athener, Inscr. 418.

Πᾰντόπτας, *ου*, voc. *Παντόπτα*, m. dor. für *παντόπτης*, Allseher, Bein. des Zeus, Soph. OC. 1086, des Helios, Aesch. fr. 178, d, vgl. mit Suppl. 139 u. Ar. Av. 1059.

Παντόρδανος, m. Würfert (vgl. *ὄρδημα* = *ἡ τολύπη τῶν ἐρίων* u. *ὠρδυλευσάμην* = *ἐμόχθησα* Hesych.), Macedonier, Arr. An. 2, 9, 3.

Παντουλεῖος od. **Παντουλήϊος**, m. Schramm (s. *οὐλή* im Lex.), Bildhauer aus Ephesus unter Hadrian, Inscr. 339.

Πάντων, *ωνος*, m. Allen, Orchomenier, Inscr. 1583, 3.

Παντωνακτίδης, m. Fürsthaupt, Mannsname, Inscr. 2, 3091, 14, Sp.

Παντώνυμος, m. Allmer, d. i. allgenannt od. berühmt, Mannsn., Nili ep. p. 2, 19, Sp.

Πανύας, m. K. der Assyrier, Cephal. b. Sync. p. 167, Euseb. chron. p. 41, ed. Mai.

Πανύασις, *ιδος*, acc. *ιν*, (*ὁ*), Möhriche (d. i. an Moor reich, von *ἀσίς*, wenigstens heißt auch ein Fl. *Πανύασ(σ)ος*, w. f., Lob. path. 432 sagt: unde derivatum sit nomen, non constat. Avien. in Arat. phaen. 175 hat *Πᾰνῠᾰσις*, doch sagte man auch *Πανύασσις*, s. Procl. chrestom. u. v. l. in Paus. 10, 8, 9 u. 20, 9, was für *ᾱς* zu sprechen scheint). 1) S. des Polyarchos, od. nach Dur. b. Suid. des Diocles aus Halikarnaß, alter epischer Dichter, D. Hal. vett.

scriptt. cens. 4, Apd. 1, 5, 2 — 3, 14, 4, ö., Ath. 2, 36, d — 11, 498, d, ö., Paus. 9, 11, 2. 10, 8, 9. 20, 9, Stob. flor. 18, 22, Suid. s. v. u. s. *Ἀντίμαχος — Χοιρίλος*, ö., Hesych. s. *Ἠοίην*, Et. M. 196, 33, St. B. s. *Ἀσπίς — Τρεμίλη*, ö., Schol. Ap. Rh. 4, 178, Schol. Il. 1, 591, S. Emp. math. 1, 261, Clem. Alex. str. 6, p. 266, Procl. in Phot. bibl. 239, p. 319, Tzetz. Prolegg. Lyc. 251, Andron. in B. A. 1461, Bibl. Coisl. p. 597, Quint. 10, 1, 54. 2) Philosoph u. Zeichendeuter aus Halikarnaß, Suid. s. v., Artemid. oniroer. 1, 2, 64. 2, 35.

Πανύασ(σ)ος, ου, m. Mörach (s. *Πανύασις*), Fl. in Macedonien (Illyris Graeca), j. Spirnazza, Ptol. 10, 13 (12), 3.

Πάνυβδις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4874. 4876. 4884. Aehnl.:

Πάνυβτις, m. Inscr. 3, 4881, Sp.

Πανυσ(σ)ός, οῦ, m., b. Plin. 4, 11, 18 Panysis, Regen, Fluß in Untermösien, Ptol. 3, 10, 8.

Πανφίλης, m. Alwin (= *Παμφίλης*), Inscr. 983 (nach Böckh *Πάμφιλος*).

Πανφιλία *Λυκίας*, = *Παμφυλία*, w. s., Keil Inscr. boeot. XXXIV.

Πανχάριος, m. Vollgnad, Mannsn., Inscr. 4, 9904.

Πάνωβτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4878. 4882.

Πανῶν, s. *Πάν*.

Πάνωτοι, ων, pl. Langohren (eigtl. Ganzohren), fabelhaftes Volk im Norden, Mel. 3, 6, 8, Isid. origg. 12, 3. S. *Ἐνωτοκοῖται*.

Πάνωψ, ωπος, m. Ganzauge, Name des Argos auf Vasen, Journ. des Sav. 1834, p. 709.

Πάξαμος, ου, (ὁ), Steckner, gelehrter Grammatiker (*λόγιος*) u. Schriftst. über die Kochkunst u. s. w., Suid., Geop. 2, 4 — 20, 6, ö., Ath. 9, 376, d, Poll. 6, 70. Von ihm hieß eine Art Zwieback *παξαμᾶς*, Suid., od. *παξαμάδιον*, Gal. t. 14, p. 534, 13. Aehnl.:

Παξάμων, m. Simplic. in Epict. p. 269 od. p. 428, 1 (wo aber Bernhardy den Plur. *Παξάμους* ändert).

Παξαυγούστα (Pax Augusta), Ort der Celtici in Lusitanien, j. Bega, Strab. 3, 151. S. *Πὰξ Ἰουλία*.

Πὰξ Ἰουλία, Ort der Turdetani in Lusitanien, j. Bega, Ptol. 2, 5, 5, It. Ant. p. 425. 427. 431, in Geog. Rav. 4, 3 Pacca Iulia.

Παξοί, ῶν, in D. Cass. 50. 12 u. Hesych. **Πάξοι**, Hartwarden, pl. zwei kleine Inseln zwischen Corcyra u. Leucas, j. Paro (Plin. 4, 12, 19 Paxos) u. Antipare, Pol. 2, 10, Plut. def. or. 17, Phot. 399, 12, Plin. 4, 12, 19 (Paxoe).

Παοινί, Mannsn. in Aegypten, Inscr. 3, 4716, d, 6. 5074, 8, Sp. S. *Παενί. Παινεί. Παυνί.*

Πάος *κώμη*, = *Παῖον*, w. s., Ortschaft Arkadiens, Paus. 8, 23, 9.

Πάολος, m. = *Παῦλος*, w. s., Inscr. 4, 9269, Sp.

Παότνουφις, s. *Παυτν*.

Παουλλῖνα, f. = *Παυλῖνα*, w. s., Inscr. 3, 6665, Sp.

Παπάνιος, m. Papenwasser (s. *Πάπας*), Bein. des Zeus in Bithynien, späterer Name des Flusses Psilis in Bithynien, An. per. p. Eux. 13.

Παπαῖος, m. Papo, Name des Zeus bei den Scythen, u. zwar nach Her. 4, 59 *ὀρθότατα* als Vater, Eust. zu Il. 5, 408, Böckh Inscr. t. 2, p. 111, b. S. *Πάπας*.

Παπάκου *βασιλέως*, Inscr. 3, 4675, a. 4676, Sp.

Πάπας, m. Pape, 1) Bein. a) des Zeus bei den Bithyniern, Arr. b. Eust. Il. 5, 408—429. b) Bein. des Attis, D. Sic. 3, 58 u. Eust. a. a. O. 2) Eigenn. nach lat. Art *Πάπας*, Inscr. 1997, c. 18, ägypt. **Παπάς**, Pap. Cas. 10, 7. 13, a, 4. 35, 7, u. griech. **Παπᾶς**, m. Mannsn., Bischoff, Sozom. h. e. 2, 13. Andere: Inscr. 2, 1997, c, 11, Add. (vgl. p. 111, b) 2052, 10. 3822, e. 4, 6864. (S. Et. M. 655, 14.)

Πάπειος, m. d. röm. Papius, Inscr. 3, 4931. 4932, Sp. S. *Πάπιος*.

Παπειρία, f. d. röm. Papiria, Inscr. 3, 6631, u. v. l. in D. Sic. 31, 38, Sp. S. *Παπιρία*.

Παπείριος, m. d. röm. Papirius, dah. *Γναῖος Π.*, Pol. 38, 4, *Π. Μάρκος*, Plut. Cam. 22. Andere (s. C. Inscr. 2, p. 111, b), Inscr. 2, 2322, b, 98, Add. 3, 4020 S. *Παπίριος*.

Παπιανή, f. d. röm. Papiana, Inscr. 2, 2840.

Παπιανός, m. d. röm. Papianus, a) röm. Jurist (= Papinianus), nach Apost. 3, 60, c vgl. mit Cram. An. Ox. 4, 255, 8, Erfinder der Gesetzgebung. b) Anderer: Inscr. 2, 3421. 3, 3846, z, 66.

Παπίας, *α* (so nach Et. M. 552, 54), Papen, a) d. röm. Papias, App. b. civ. 5, 104. b) Aegyptier, Letronne rec. 1, 390. c) Bildhauer aus Aphrodisias, Aufschr. auf zwei Centauren im Capitol. Mus., s. Winckelm. Gesch. der Kunst, Bk. 12, c. 1. d) Andere: Inscr. 2, 2788, 27. 2130, 33. — A. B. 1185. Vgl. Fabric. bibl. gr. VII, 153. S. *Παππίας*.

Παπική, (ἡ), Vorgebirge am Sinus Barygazenus in India intra Gangem, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 41. 43.

Πάπιμος, m. Hipparch des Illus, Io. Ant. fr. 214, 5.

Παπινιανός, m. d. röm. Papinianus, berühmter röm. Jurist, D. Cass. 76, 10—14. 77, 1, Zos. 1, 9, Zonar. 12, 12, A. Seine Anhänger d. i. welche seine Schriften studirten, hießen **Παπινιάσται**, Dig. praef. II, §. 1. 4.

Παπίνιος, m. d. röm. Papinius, dah. *Σέρουιος Π. — Ποτῖτος*, Ios. 14, 10, 10, *Σέξτος — Π.*, D. Cass. 58, 26, bloß *Π.*, Ios. 19, 1, 6, Inscr. 2, 3163.

Πάπιος, m. d. röm. Papius, dah. *Μάρκος Π. Μούτιλος*, D. Cass. 56, 10, *Γάϊος Π.*, App. b. civ. 1, 40, *Γάϊός τις Π.*, D. Cass. 37, 9. 56, 10, *Π. ὁ Σαυνίτης*, App. b. civ. 4, 25, *Π. τις*, D. Cass. 36, 8, bloß *Π.*, Inscr. 3, 5587. S. *Πάπειος*.

Παπιρίαναι, *Φόσσαι Π.*, in It. Ant. p. 293 Papiriana, Flecken in Etrurien, Ptol. 3, 1, 47, Geog. Rav. 4. 32, Tab. Peut.

Παπιρία, f. d. röm. Papiria, 1) eine Tribus in Rom, bes. Tusculum umfassend, Ios. 14, 10, 10. Liv. 8, 37, Schol. Bob. zu Cic. Planc. p. 254. 2) Gem. des Aemilius Paulus, D. Sic. 31, 38, Plut. Aem. Paul. 5. S. *Παπειρία*.

Παπίριον, τό, in Io. Ant. fr. 206 ὁ **Παπίριος** *λόφος*, Kastell in Kappadocien, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 27.

Παπίριος, ου, (ὁ), d. urspr. plebejische Geschlecht der *Παπίριοι* (Plut. fort. Rom. 12), welches in der Folge theilweise zum Patriciat gelangte; dah. *Γάϊος Π.*, D. Sic. 12, 72 (v. l. *Παπείριος*), D. Hal. 3, 36, D. Cass. fr. 48, *Παπ. Διονύσιος*, D. Cass. 72, 13, *Παπ. Κάρβων*, App. Celt. 13. — b. civ. 1, 88, ö., *Λεύκιος*

Π., D. Sic. 15, 22—19, 77, ö., u. *Λεύκιος Π. Μουγιλανός* od. *Μογιλλανός*, D. Sic. 12, 78, D. Hal. 11, 62, *Μάνιος Π.*, D. Hal. 5, 1, u. *Μάνιος Π. Κράσσος*, D. Sic. 12, 35, *Μάρκος Π.*, D. Sic. 13, 2—68, ö., *Παπ. Ῥωμανός*, Plut. parall. 28, *Σπόριος Παπ.*, D. Sic. 15, 41, *Τίτος Π.*, D. Sic. 15, 50, *Παπ. Τόλουκερ*, Chrys. in Plut. parall. 28, bloß *Παπίριος*, D. Sic. 17, 113, D. Cass. fr. 36, 7—26, ö., Io. Ant. fr. 206, Suid. s. v. u. s. *ἄτριψ*. — Inscr. 3, 5968. 5895.

Παπίσκου *καὶ Ἰάσονος διάλεξις*, eine Schrift des Aristo Pellaeus, s. Maxim. u. Schol. zu Dionys. de myst. theol. c. 1, Orig. c. Cels. lib. IV, s. Vales. zu Maxim. a. a. O. u. vgl. Fabr. bibl. gr. 5, 187 od. VII, p. 156 ed. Harl.

Παπίτιον, n. St. in Paphlagonien, Ew. **Παπίτιος**, St. B.

Παπίων, *ωνος*, m. Papen, Mannsn. auf lydischen Münzen, Mion. S. VII, 343. 356.

Παπνουτε (sic!), Diakonus in Aegypten, Zoeg. 238, 12. 308, 28.

Πάπορος (?), m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Παπουκόμη, *χωρίον*, Inscr. 4, 9731, 8, Sp.

Πάππα, St. im nördl. Pisidien, Ptol. 5, 4, 12, Hierocl. p. 672, Concil. Nicaen. II, p. 358. 575.

Παππίας, *ου*, m. Bebel (Dem. von Papa od. *πάππας*, s. Eust. 565, 20, Et. M. 651, 16, Lob. path. 494 u. Lex.), 1) Schriftsteller, Io. Ant. fr. 2 u. Anon. *Παρατ. σύντ. ἱστορ.* zu Georg. Codin. antiqu. Const. p. 175 ed. Bonn 1483. 2) Anderer: Inscr. 2068, 7. 3438. 3953, h. 2, s. *Παπίας*.

Πάππος, *ου*, m. Altvater, 1) Geschichtschr., Plut. Dem. 30. 2) Schriftst. u. Freund des Leonidas aus Alexandria, Anth. IX, 353. 3) Philosoph od. Chemiker aus später Zeit, ed. Gruner. Ien. 1807. 4) Philosoph aus Alexandria zur Zeit des ältern Theodosius, Suid. s. v. u. s. *Θέων*, Eudoc. 361. vgl. Fabr. bibl. gr. VIII, 208 od. IX, 177. 5) Feldherr des Antigonus, Ios. arch. 14, 15, 12. 13. b. Iud. 1, 17, 5—8, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάππον*, Ios. b. Iud. 1, 17, 6. 6) = röm. Papus, *Πάππος Αἰμίλιος*, App. Celt. 1. 7) Andere: Inscr. 2, 2126, b. 2130, 30. 39. 4684, 1. 4, 9161.

Παππούας, *α*, Gebirge in Numidien, Proc. Vand. 2, 4. 6.

Παππουν, *ουνος*, od. **Πάππουν** (Böckh nimmt den nom. *Παππουνις* od. *Πάππουνις* an (= *Πάππων*, w. s.), m. Mannsn., Inscr. 1957, e, 5, Add. (Berrhöa). Patron. **Παππούνειος**, Inscr. Thess. 3. S. Keil Inscr. Thessal. 1857, p. 14.

Πάππων, *ωνος*, m. Bärtle (s. *πάππας* im Lex.), Mannsn., Inscr. 3, 4300, f, 12, Add., Sp.

Παπρέμιβτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4879. 4883. 4888.

Πάπρημις, *ιος*, ἡ, f. St. in Aegypten, Her. 2, 59. 63. 3, 12, St. B. Ew. **Παπρημίτης**, St. B. Sie war Hauptstadt des *νομὸς* **Παπρημίτης**, Her. 2, 71. 165, im Delta, Franz C. Inscr. t. III, p. 284, a.

Παπύλος, m. Papel (Dem. von *πάπας* = *πάππας*), Mannsn., Inscr. 3286, 2. 4, 8857, Theogn. can. 61. 9.

Παπυρών, *ῶνος*, ὁ, Ort in Syrien, Ios. arch. 14, 2, 3. b. Iud. 1, 6, 3.

Πάρ, *Πᾶρός* (über *ᾱ* s. Draco p. 76, 14), Amort, Name eines Orts bei Thyrea, Choerob. in B. A. p. 1408, Arcad. 125, 10.

Παράβαλι, St. am Indus in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 61.

Παραβάλλων, *οντος*, m. Täuscher od. Zauder, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 6, 3.

Παραβάτης, m. Beygang, Schüler des Aristipp, Suid. s. *Ἀννίκερις*. S. *Παραιβάτης*.

Παράβολος, m. *Fehlwurf (iactus temerarius übersetzt das Wort Gyllius), Ort beim Vorgebirge Ellidion, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 32. S. Frick Conject. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. Burg 1865, S. 12.

Παραβρύκων, *οντος*, m. Kaumann, angeblicher Vater des Kalliphanes, welcher davon den Beinamen *ὁ τοῦ Παραβρύκοντος* führte, Ath. 1, 4, c, Suid. s. *Καλλιφάνης*.

Παράβυστον, n. *Stopploch (nach Paus. so genannt, als *ἐν ἀφανεῖ τῆς πόλεως ὂν καὶ ἐπ' ἐλαχίστοις συνιόντων ἐς αὐτό*, nach Harp. dagegen metaph. *ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς φορτίοις παραβυσμάτων, τουτέστι πληρωμάτων*, während der Name in Et. M. s. v. u. B. A. 292, 24 fälschlich von geheimen Gerichtssitzungen abgeleitet wird). Gerichtshof in Athen, wo eigtl. nach Pollux 8, 121 (der fälschlich zwei annimmt, s. Schoemann de sort. jud. p. 38) die Eilfmänner ihre Sitzung hielten. Er lag in einem wenig besuchten Theile der Stadt u. war von so geringem Umfange, daß die Menschen nur eng zusammengepfercht Raum hatten, Dem. 24, 47, wo die Schol. *ἐν παραβύστῳ* falsch durch *λάθρα* erklären, s. meine Anm. zu dieser Rede, Paus. a. a. O., Antiph. u. Timocl. b. Harp. u. Suid., Hesych., Poll. 8, 121.

Παράβυστος, (*ὁ*), Pfrenger (d. i. Einpfrenger od. Einenger), Name eines Schmeichlers u. Speichelleckers, *διὰ τὸ καὶ τῶν μὴ παραδεχομένων ὅμως τεχνικώτατα κολακεύων παρεμπίπτειν ἐς τὰς ὁμιλίας*, Clearch. b. Ath. 6, 257, a.

Παραγενῖται, (= *παραγεν(ν)ῆται*), ähnl. Beyreiße d. i. Nebenspresse, Ew. einer Stadt in Achaja, Plin. 4, 6, 10.

Παραγόρας, m. Marktmann, Mannsn., Inscr. 4, 4.

Παράγων, *οντος*, (*ὁ*), Utende (d. i. Außenende, od. der seitabwärts führende Theil), Meerbusen des indischen Oceans an der Küste Gedrosiens, überhaupt der westlichste Theil des indischen Meeres, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 7. 9.

Παράδεισος, (*ὁ*), Park, Parkstein, Parker (altsemitisches oder chaldäisches Wort = Feld, Garten, Park, nach Et. M. 23, 47 = *γάνος* d. i. *ὕδωρ, χάρμα*, doch s. v. bald von *δεύσω*, bald von *δεῖσαν* abgeleitet, bes. bei den Persern üblich, s. Poll. 9, 13, vgl. mit Xen. Cyr. 1, 3, 14—8, 6, 12. ö. An. 1, 2, 7—2, 4, 14. Oec. 4, 13. Hell. 4, 1, 5, D. Sic. 16, 41, Plut. Artax. 25, Curt. 8, 1, 11, doch auch bei den Lydiern, Ath. 12, 515, e, u. in Syrien, Theophr. h. pl. 5, 8, 1, bei den Babyloniern, Ios. c. Ap. 1, 19, dann überh. Lustgarten, Luc. v. h. 2, 23. Gall. 21, Aristaen. 1, 3). 1) der von Gott gepflanzte Garten in Edem, LXX. Genes. 2, 8, Ios. 1, 1, 3, Phil. mund. opif. 54. plant. Noë 8. 9, Tertull. Apol. 47, 2, *τροπικῶς ἡ ἀρετή* nach Phil. leg. alleg. 1, 14. 15. Im N. T. metaph. das Todtenreich, Luc. 23, 43 od. der Wohnort der Seligen, 2 Cor. 12, 4. apocal. 2, 7. 2) St. in Cölesyrien, Strab. 16, 756, Ptol. 5, 15, 20, St. B., Plin. 5, 23, 19. S. *Τριπαράδεισος*. 3) Flecken in Cilicien, St. B. 4) Fl. in Cilicien, Plin. 5, 27, 22.

Παραδηνή, ἡ, Landschaft, welche die Mitte von Gedrosien bildete, Ptol. 6, 21, 4.

Παράδοξος, m. Wunderling d. i. admirabilis), 1) Ehrenprädikat derer, die im Pankration gesiegt hatten, Arr. Epict. 2, 18, 23, Inscr. 249. 263. 632. 1363. 1428. 1720. 2813, g. vgl. mit Plut. Cim. et Luc. c. 2, Doni Inscr. p. 27, Schol. Iuv. 8, 186, u. von Dichtern u. Märtyrern, Euseb. h. e. 8, 7. 2) Mannsn., Ephem. arch. 2714, K.

Παραιβάσιον, n. *Bundbruch (f. Paus.), Grabmal in Arkadien, Paus. 8, 28, 7.

Παραιβάτης, m. Beygang, 1) Spartaner, Her. 5, 46. 2) Athener, Inscr. 169. 3) Cyrenäischer Philosoph, Schüler des Epitimides, D. L. 2, 8, n. 71. 18, n. 11, Suid. s. Ἀρίστιππος. S. *Παραβάτης*.

Παραίβιος, m. Draz (d. i. Trotz), Heros u. Freund od. Diener des Phineus, Königs von Thracien, Ap. Rh. 2, 458 u. Schol. — 465.

Παραίλεως, *ὄρος ἐγγὺς μ ρ θ ν*, Hesych., verd. Lesart, Mein. vermuthet *Αἰγάλεως· Σαλαμῖνος*.

Παραιπαφῖτις, f. District im Innern Karmaniens, Ptol. 6, 8, 12.

Παραισός, Kreutz d. i. Unglück (über den Accent f. Herdn. b. St. B.), 1) ὁ Verwandter des Minos, St. B. 2) ἡ St. auf Kreta, welche nach jenem benannt sein soll, St. B. s. v. u. s. *Στῆλαι*. Wahrsch. = *Πραισός*, w. f.

Παραιτακηνή, ἡ, in D. Sic. 19, 34, St. B. **Παραίτακα**, *ων*, *τά*, Bergen (pers. parouta, sanscr. parvata d. i. Berg), Name mehrerer Districte im persischen Reiche, 1) einer an der Grenze von Medien u. Persis, j. Serhut, Strab. 2, 80 — 16, 744, ö., D. Sic. 2, 11. 19, 34, Ptol. 6, 4, 3, Plin. 6, 27, 31, Curt. 5, 13, 2, bei St. B. irrthümlich als *πόλις Μηδικὴ* bezeichnet. Ew. a) **Παραιτακηνοί** (nach St. B. von **Παραιτάκη** so benannt), Strab. 11, 524 — 16, 744, ö., Plin. 6, 26. 29, so daß das Land auch *ἡ τῶν Παραιτακηνῶν* heißt, Strab. 11, 522, f. *Παρητακηνοί*. b) **Παραιτάκαι**, *ῶν*, Strab. 15. 729. 16, 736, Nep. Eum. 8. 2) District zwischen dem Oxus u. Jaxartes, j. Parvataka, Curt. 8, 14, 17. Ew. *Παραιτάκαι*, Arr. An. 4, 21, 1, u. ihr Land *ἡ Παραιτακηνῶν χώρα*, Arr. An. 4. 22, 1. 3) District zwischen Arachosia u. Drangiana, j. Sacastana, Isid. mans. Parth. 18.

Παραίτιος, (ἡ), *Beigrund, eine Mündung des Nils, Xen. Ephes. 3, 12.

Παραιτόνιον, (*τό*), in Chron. Pasch. p. 32 *Παρατόνιον* (ebenso cod. in An. st. mar. magn. 19. 20, während der cod. §. 52 *Παρετόνιον* hat), Polyaen. 2. 28, 2 **Παραιτώνιον**, in Luc. hist. 62 *ἡ* **Παραιτονία** (nach Pseudocallist. 1, p. 32 griech. von *παράτονον*, also: Seitingen d. i. seitab liegend), Stadt u. Hafen in Marmarika, die nach St. B. s. v. u. Strab. 17, 799 auch *Ἀμμωνία* hieß, j. Mirsa Berek, Scyl. 107, D. Sic. 1, 31, Strab. 1, 40 — 17, 838, ö., Plut. Ant. 69. coh. ir. 9, Arr. An. 3, 3, 3, D. Cass. 51, 9. 10, An. st. mar. magn. a. a. O., Ptol. 4, 5, 7. 8, 15, 9, St. B. s. v. u. s. *Ἀρσινόη*, *Κατάβαθμος*, Proc. aed. 6, 2, Hierocl. p. 733, Pseudocall. 1, 31, Plin. 5, 5, 5, Hirt. Alex. 8, Flor. 4, 11, Ov. met. 9. 772. Am. 2. 13, 7, It. Ant. 72, Rasche Lex. Num. 3, 2, p. 596. Adj. **Παραιτόνιος**, mit portus, Mel. 1, 8, 2, überh. für ägyptisch, Lucan. 3, 295. 10. 9. Auch hieß eine weiße Farbe (von ihr) paraetonium, Vitr. 7, 7, Plin. 33, 5, 27. 35, 6, 18.

Παραιτόνιος, m. Tobsing (d. i. übeltönend, wenn es nicht urspr. Ew. von *Παραιτόνιον* oder gar die Stadt selbst bedeutet), ein Philosoph, Nicarch. 31 (XI, 124).

Παρακανάκη, f. St. in Aria, Ptol. 6, 17, 7.

Παρακαρησός, m. *ὄνομα ποταμοῦ*, Suid. S. *Κάρησος*.

Παρακηφίσιοι, pl. Stillacher d. i. die am *Κηφισός* wohnenden, St. B. s. *Ὠκεανός*.

Παρακοιμώμενος, ὁ, Kammerherr, Titel in Anth. app. 134, tit.

Παρακυπαρίσσιοι *Ἀχαιοί* d. i. Arber od. beim Tempel der Athene Kyparissia wohnende, Paus. 3, 22, 9.

Παρακύπτουσα, f. Lausch, Name der Leucomantis in Cypern, Plut. Amat. 20 (Plut. prov. Alex. 75 heißt auch ein Stein mit einem aus einer Höhle hervorlugenden Menschengesichte *παρακύπτων*).

Παραλαίς, f. St. in Lycaonien, Ptol. 5, 6, 16. Auf Münzen b. Eckh. d. n. 3, p. 33. 34 kommt auch ein Parlais u. in der Not. Episc. ein Bischoff von *Παρλαός* vor.

Παραλάται, ein Stamm der königlichen Scythen, Her. 4, 6. (Nach Mem. de l'Acad. des Inscrr. XXI, p. 108 ist Berlat od. Barlat noch jetzt der Name tartarischer Stammfürsten.)

Παραλία, ἡ, Küstenland, 1) die südl. u. östl. Küste von Attika von der Südspitze des Hymettus dem saronischen Busen u. ägäischen Meere entlang, = *Πάραλος γῆ*, w. f., St. B., Hesych. Auch als Phyle bezeichnet von Apd. b. St. B. s. *Ἀκτή*, Eust. zu D. Per. 423, Inscr. 103, 2. 15. Ew. **Πάραλοι** u. **Παράλιοι**, w. f. 2) früherer Name von Ambrakia, St. B. s. *Ἐπουία*. 3) Küstenstrich in der Landschaft Limyrika, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 58, Ptol. 7, 1, 13.

Παράλιοι, pl. Küstner, ein Phyle od. Abtheilung der Melier, Thuc. 3, 92, St. B.

Παράλιον, *τό*, Küstnershain, das Heiligthum des attischen Heros Paralos, Dem. 49, 25, B. A. 294, 1, Phot. p. 386, 22.

Πάραλοι, *ων*, Küstner, 1) Ew. der *Παραλία* in Attika, eine der politischen Parteien zur Zeit des Pisistratus, Her. 1, 59, Ar. Lys. 58, St. B., Schol. zu Aeschin. 3, 162 u. zu Dem. 8, 29, Schol. Eur. Hipp. 35, Plut. Sol. 13. 29. praec. reip. ger. 10, D. L. 1, 2, n. 9, Suid. 2) die Mannschaft des heiligen Schiffes (*Πάραλος*), Thuc. 8, 73 — 86, Aeschin. 3, 162 u. Schol., Schol. Dem. 8, 29, Arr. An. 3, 6, 2, Hyper. b. Harp. s. v., Suid., Poll. 8, 116.

Παράλοκος, m. Mannsname auf einer euböischen Münze, Mion. S. IV, 359 (etwa *Παράδοκος*).

Πάραλος, (ὁ), Küstner, 1) attischer Heros, nach welchem das Schiff ἡ *Πάραλος* benannt sein soll, Eur. Suppl. 659, Phyl. b. Harp., Schol. Dem. 8, 29, Lex. Rhet. b. Phot. p. 676. 2) Gründer von Klazomenä, Strab. 14. 633. 3) S. des Perikles, Plat. Prot. 315, a. Men. 94, b. virt. 377, d, Ath. 11, 505, f, Plut. Per. 24. 36. consol. Apoll. 33. Ael. v. h. 6, 10. 4) S. des Demodocus, Schüler des Sokrates, Plat. apol. 33, e. 5) Karthager, Freund des Dion, D. Sic. 16, 9.

Πάραλος, *ον*, (ἡ), Küstenland, Küstnern, 1) mit *γῆ*, Thuc. 2, 55 = *Παραλία*, der Küstenstrich von Attika. 2) St. der Melier, St. B., f. *Παράλιοι*. 3) sc. *ναῦς*, eines der heiligen Staatsschiffe, die zum Dienste des Staates, zu Theorien und anderen gottesdienstlichen Sendungen, zu Staatsbotschaften und in Schlachten als Feldherrnschiffe gebraucht wurden, Ar. Av.

1204 u. Schol. sowie Schol. zu 147, Thuc. 3, 33—8, 74, ö., Dem. 8, 29 u. Schol. — 21, 171. Isae. 5, 6. 42, Schol. Aeschin. 3, 162, Xen. Hell. 2, 1, 28—2, 2, 14, ö., Plut. Lys. 11. an sen. ger. resp. 4. praec. reip. ger. 15, Arr. An. 3. 6, 2, Polyaen. 1, 45, 2, Apost. 15, 81, Philoch. u. Androt. b. Harp. s. *ἱερὰ τριήρης*, Arist., Din. u. Philoch. in Lex. rhet. b. Phot. Porson. 675—676, Phot. 386, 26, Moeris s. *ἀδηφάγους*, Hesych., Et. M., Suid. s. v. u. s. *ἄπειρος* — *Σαλαμινία*, ö.

Παραμένων, m. Haltaus, Mannsn. auf e. bleiernen Leiste aus Euböa, K.

Παράμικα, f. *Σεγοντία* u. *Σεποντία*.

Παράμμων, *ωνος*, m. 1) Beiname des Hermes in Libyen, Paus. 5, 15, 11. 2) Schow chart. pap. 6. 4.

Παραμόνα, Frauenn. aus Theben, Keil Inscr. boeot. LXV, a, conj. — Inscr. 4. 9663. Aehnl.:

Παραμόνη, f. Frau, Inscr. 1789. 3. 5865. Fem. zu *Παράμονος*.

Παραμονιᾶνός, m. *Μ. Οὔλπιος Βρυχᾶς* aus Thisbe, Inscr. 1626. Aehnl.:

Παράμονος, m. Bleibtreu, 1) Athener a) Archon, Inscr. 124. b) S. eines Herakleides, *Φλυεύς*, Inscr. 789. 2) Böotier a) Sklave aus Chäronea, Inscr. 1608. b) Thespier, Inscr. 1630. — Keil Inscr. boeot. V, 5. c) Akräphier, Inscr. 1587. d) Orepier, Keil Inscr. boeot. XLI, c. e) Thisber, *Μ. Οὔλπιος Π.*, Inscr. 1626. — Keil Inscr. boeot. LIX, k. f) Orchomenier, Inscr. 1666. — Keil Inscr. boeot. XV, a (bis). g) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XIII, 1. h) Coroneer, Keil Inscr. boeot. XXVIII, 3 — XLIV, 9 (conj.). i) Leuctrer, Keil Inscr. boet. XLII, c, 1, 3, conj. 3) auf Münzen aus Erythra u. Smyrna, Mion. III, 199. 201. 4) Andere: Plat. ep. 15. — Inscr. 2, 1930, b. — 2146. — 2163, b. 3142, 1, 16.

Πάραμος, m. Mannsn. auf einer smyrn. Münze, Mion. III, 199, wo Keil Rec. 1852 p. 271 ebenfalls *Παράμονος* vermuthet.

Παραμύθιος, m. Mannsname, Inscr. 4, 9819, Sp. Aehnl.:

Παράμῦθος, m. Trost, Athener, *Λαμπτρεύς*, Inscr. 670. — Ross Dem. Att. 117. Anderer: Meier ind. schol. 16.

Παραξία, f. *Ammwallpach, Landschaft Macedoniens am linken Ufer des Axios, w. f., Ptol. 3, 13, 12. 38. S. *Ἀμφαξῖτις*.

Παραπαμισάδαι, *ῶν*, *αις*, Arr. Ind. 5, 11 *αισι*, pl. Volk in Ariane, welches östl. an Indien, nördl. an Baktriane, westl. an Areia, südl. an Arachosia grenzte u. von den Zweigen des Parapamisos, w. f., eingeschlossen war, Arr. An. 4, 22, 4—6, 26, 1, ö. Ihre Landschaft heißt *ἡ Παραπαμισαδῶν χώρα*, Arr. An. 4, 22, 5. 5, 3, 3. S. *Παροπαμισάδαι*.

Παραπάμισον, (*τό*), in Arr. Ind. 2, 3. 6, 4 **Παραπαμισός**, (*ὁ*), indisch gravakasas d. i. Weißenberge, Gebirge in Mittelasien, welches sich im Westen von Indus u. im Osten von Drangiane bis an den indischen Ozean erstreckt, von den Macedoniern fälschlich *Καύκασος* genannt (Arr. An. 3, 28, 5. 30. 6. 5, 3, 3. Ind. 2, 4. 5, 10). Nach Arr. Ind. 6, 4 hieß es auch *Ἠμωδός* u. *Ἰμαόν*, welches Zweige desselben waren, Arr. An. 5, 3, 3. 5, 3. Ind. 5, 10. S. *Παροπάμισος*.

Παραπίτα, *ας*, *ἡ*, Perserin, Gem. des Pharnabazus, Xen. Hell. 4, 1, 39. 40.

Παραποταμία, (*ἡ*), Stromneß, 1) District der assyrischen Landschaft Sittacene am Tigris, Pol. 5, 48. 69, Strab. 16, 753, Plin. 6, 27, 31. 12, 28, 61. 2) St. in Phocis, = *Παραποτάμιοι*, w. f., Strab. 9, 424, St. B.

Παραποτάμιοι, *ων*, *οἱ*, Strömstadt (f. St. B. s. *Ὠκεανός*), St. in Phokis am linken Ufer des Cephissus, j. Ruinen bei Belissi, Her. 8, 33, Strab. 9, 407. 416, Paus. 10, 3, 1. 33 7. 8, St. B. s. *Ὑποθῆβαι*. Sie hieß auch *Παραποταμία*, w. f., Strab. 9, 424. Ew. **Παραποτάμιοι**, Paus. 10, 33, 8, St. B., Plut. Syll. 16.

Παράσινον, St. in der Chersonesus Taurica, Plin. 2, 96, 98.

Παράσιοι, pl. thessalische Stadt, Thuc. 3, 22. Man vermuthet *Παράλιοι*, richtiger viell. *Πειράσιοι*, f. *Πειρασία*.

Παράσιος, m. Amlach, = *Παρράσιος*, w. f., 1) berühmter Maler aus Ephesus, D. Hal. de adm. vi Dem. 50. 2) Anderer: Inscr. 485. 3) auf Münzen von Cäsarea, Eckh. d. num. II, 409, a.

Παράσιτοι, *ων*, pl. Mitesser od. Abesser, 1) urspr. eine Priesterklasse, bei welcher gemeinsame Mahlzeiten üblich waren u. = *σύνθοινοι* gebraucht, Arist. b. Ath. 6, 234, d u. ff., Poll. 6, 7, 35, sowie ferner Bezeichnung der im Prytaneion speisenden, = *ἀείσιτοι*, Moer. 322, Thom. Mag. p. 280, Ath. 6, 235, e, Inscr. n. 190 u. der Beamten, welche die Bewirthung im Prytaneum zu besorgen hatten, Moer. u. Ath. 6, 234, e, wurde es denn überh. = *κόλακες* gebraucht u. zwar zuerst von Araros, Ath. 6, 236, worauf Epicharmos zuerst einen Parasiten in die Komödie einführte, Ath. 6, 235, e, bis sodann die Parasiten eine stehende Figur in der Komödie wurden u. unter Anderen Alexis (Ath. 3, 123, e. 10, 421, d), Antiphanes (Ath. 3, 96, b — 9, 370, d, ö.) u. Diphilus (Ath. 6, 238, b — 10, 422, b, ö.), Stücke dieses Namens schrieben (f. Mein. com. 1, p. 377), u. Lucian gleichfalls einen Dialog dieses Namens. 2) Eigenn., Inscr. 4, 8077. 8465.

Παρασκευή, f. Freitag, eigtl. Rüsttag, Märtyrerin im Menol. Graec. unterm 26. Juli, K.

Παραστάτης, m. Helfer, 1) Bein. des Herakles, als welcher er einen Altar zu Olympia hatte, Paus. 5, 8, 1. 14, 7. 6, 23, 3. 2) Plur. *παραστάται*, das den Eilfmännern untergebene Dienstpersonal, Phot. lex. 391, 5, B. A. 296, 32.

Παρασωπία, (*ἡ*), Ammoßbach (f. *Ἀσωπος*, vgl. mit Strab. 9, 408), Landstrich Böotiens an beiden Ufern des Asopus, Strab. 9, 404. 408, Exc. Strab. 9, 16, St. B. s. *Ὑρία*. Ew. **Παρασώπιοι**, Strab. 9, 409, St. B. s. *Παραχελῳῖται*. Aehnl.:

Παρασωπιάς, *άδος*, *ἡ*, Stadt Thessaliens in der Landschaft Oetäa, Strab. 9, 434, auch **Παρασώπιοι** genannt, Strab. 8, 382. 9, 408.

Παράταξις, f. Drauf (d. i. Trotz dem Feind), Attischer Schiffsname, Ephem. arch. 3177, K.

Πάρατοι, Volk in Sardinien, Strab. 5, 225.

Παρᾶτος, m. d. röm. Paratus, ein Ciseleur, Inscr. Grut. p. 579, 6, f. R. Rochette l. à M. Schorn p. 376. — Anderer: Inscr. 3, 3846. z, 5, Add.

Παραυαῖοι, *ων*, (*οἱ*), Dürrbacher (d. i. die am Fluß *Αὖος*, w. f., wohnenden), Thesprotischer Volksstamm in Epirus, Thuc. 2, 80, Rhian b. St. B. s. v., Proxen. b. St. B. s. *Χαονία*. Ihr Land *ἡ* **Παραυαία**, Arr. An. 1, 7, 5, v. l. *Παραυαία*.

Παραυτικηνή, *ἡ*, District in Parthien, Ptol. 6, 5, 1.

Πάραυτοι, Völkerschaft in Aria, Ptol. 6, 17, 3.

Παράχανα, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 15.

Παραχελωῖται od. (St. B.) **Παραχελῳῖται,** *ῶν,* Tosenauer d. i. Volk am Achelous, 1) Völkerschaft am Achelous in Thessalien, Strab. 9, 434, St. B. 2) Völkerschaft am Achelous in Aetolien, Strab. 9, 434, St. B. s. v. u. s. *Παραιγιαλῖται.*

Παραχελωῖτις, (*ἡ*), Amtosenau (s. *'Αχελῷος*), Ebene Aetoliens, welche größtentheils der Achelous angeschwemmt hat, j. Anachaides, Strab. 10, 458. 459, Liv. 39, 26.

Παραχοάθρας, *ου* (so Ptol. 6, 2, 3) u. *α* (Strab. 11, 527), b. Ptol. 6, 4, 1. 6, 1 *Παρχοάθρας,* (*ὁ*), ein Theil der Tauruskette, welche sich von Armenien bis zum hyrkanischen Meere hinzieht, j. Alborskette u. das Gebirge Kohestan, Strab. 11, 511—522.

Παραψέχη, f. Trost, Frauenn., Arcad. p. 103, 1.

Πάρβαρα, St. in Parthien, Ptol. 6, 5. 2.

Παρβασία, f. Unfug, urspr. Name der Stadt *Παρρασία* in Arkadien, nach Nican. b. St. B. s. *Παρρασιά* u. Eust. zu Hom. p. 302.

Παρδαβάθρα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 58.

Παρδαλᾶς, *ᾶ,* b. Plut. **Παρδάλας,** m. Scheck (d. i. buntgefleckt), 1) Athener, *οἱ περὶ Παρδάλαν,* Plut. praec. reip. ger. 17. 2) Andere: Inscr. 189. 2, 3417, 21. 3, 4744. 4, 7299.

Παρδάλιος, m. Schecker, Bischoff, Socr. h. e. 4, 12. 20. Aehnl.:

Πάρδαλος, m., 1) Freund des Rhetor Aristides, Aristid. or. 26, p. 580. 608. 2) Freund des Tyrrhenos (in Sardes), Plut. praec. reip. ger. 32.

Παρδόκας, m. (viell. = *Παρδάκας* d. i. Naß), Sklave des Aeakus, Schol. Ar. Ran. 608.

Πάρδος, m. Pardel od. Scheck, Mannsn., Inscr. 2, 3284. 4, 9151, a. b, Sp.

Παρέας, *αντος,* = *Πάριος,* w. f., S. des Jason, Hyg. poet. astr. 2, 4.

Πάρεδρος, m. Gesell (d. i. Genosse od. Rathgeber), 1) Bein. a) der Götter, welche in einem Tempel gemeinschaftlich verehrt wurden (s. Hermann gottesd. Alterth. 19, 19), ebenso der Heroen, Arist. or. 13, p. 206. b) Beisitzer *α*) der ersten drei Archonten, zwei für jeden Archon, Dem. 59, 72, Aeschin., Arist. b. Harp., Phot., Suid. s. v., Poll. 8, 92. B. A. 288, 16. St. B. *β*) der Logisten, Andoc. 1, 78. *γ*) der Hellenotamien, Inscr. 144, 5. 18. 147, 20. c) Andere: St. B. 2) Eigenn., B. eines *Παράμονος,* Inschr. im Philhist. Bd 3, Hft 3, n. 1.

Πάρεια, f. Wange, 1) Nymphe u. M. des Eurymedon u. A. von Minos, Apd. 3, 1, 2. 2) Bein. der Athene in Lakonien, Paus. 3, 20, 8.

Παρεισάδης, *ου,* m. = *Βηρισάδης* od. *Βηρισάδης,* w. f., K. von Pontus, Dem. 34, 8. 36.

Παρείσακτος, m. Utzmann (d. i. Ausmann, Fremder) od. Bastard, Bein. des Ptolemäos, *Κόκκης,* Strab. 17, 794, Exc. Strab. 17, 13.

Παρεμβολαί, *ῶν,* (*αἱ*), Heerstatt, lat. Castra, St. in Galatite, Ios. 7, 9, 8—15, 1, s. Aehnl.:

Παρεμβολή, f., im It. Hieros. p. 568 Parambole, 1) Grenzfestung Aethiopiens gegen Aegypten, j. Dorf Debot od. Debeu, It. Ant. p. 161, Melet. Brev. p. 188. 2) = Stadt Jerusalem, N. T. Hebr. 13, 11. 13, vgl. mit 3 Mos. 16, 27. 3) Standquartier der römischen Soldaten in der Burg Antonia, N. T. act. ap. 21, 34—23, 32.

Πάρεμφις, f. St. in Aegypten, Ew. **Παρεμφίτης,** St. B.

Πάρενος, m. Nebenfl. des Indus in Indien, wahrsch. j. Buriudu, Megasth. in Arr. Ind. 4, 12 (v. l. *Πάρενος* u. *Πάρεννος*).

Πάρεντα, pl. St. an der Grenze von Aethiopien u. Aegypten, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Παρέντιον, n. St. in Istrien, j. Parenzo, Ptol. 3, 1, 27, St. B., Geo. Rav. 4, 30, 31, Plin. 3, 19, 23, It. Ant. p. 271, Tab. Peut. Ew. **Παρεντῖνος,** fem. *ίνα,* St. B.

Παρεούσιος, m. der frühere Name des Flusses Anio od. Anios in Latium, Plut. parall. 40.

Παρευβάτας, gen. *α,* m. Mannsn., Iourn. des Sav. 1848, p. 375, Inscr. 3, 5147, 6. 7.

Παρηγόριος, m. Trost, 1) scriniarius, Nil. epp. 2, 330. 2) Theräer, Inscr. 8656, A, 16, 5. 19. Aehnl.:

Παρήγορος, f. Trost, Göttin des Trostes, Paus. 1, 43, 6.

Παρήϊος, m. Wange, Mannsn., Inscr. 4, 8656, A, 1, Sp.

Παρήλια, *τά,* das lat. Fest der Parilia od. Palilia, Plut. Rom. 12, nach späteren Grammatikern so genannt, quod eo tempore omnia sata arboresque et herbae parturiunt pariuntque (Mar. Vict. 1, p. 2470) od. nach Suet. Calig. 16: decretum est ut dies quo cepisset imperium Parilia vocaretur, velut argumentum rursus conditae urbis.

Παρησία, f. Freymuth (= *Παρρησία*), 1) Lebadierin, Inscr. 1603. 2) Andere: Inscr. 4, 6977 — u. Parhesia, Orelli Inscr. lat. 4541, Annal. epigr. p. 165.

Παρητακηνοί, = *Παραιτακηνοί,* s. unter *Παραιτακηνή,* Bewohner des Districts *Παραιτακηνή* in Persien, Her. 1, 101.

Παρθαμάσιρις, *ιδος,* acc. *ιν,* (*ὁ*), Arr. b. Suid. s. *γνῶσις*: **Παρθαμάσιρος,** (v. l. *Παρθαμάσιρις*; codd. *Πάρθου Μαρσίρου* od. *Μασίρου*), S. des Pacorus, K. von Armenien zur Zeit des Trajan, D. Cass. 68, 17—20, Eutr. 8, 3, Front. p. 248.

Παρθαμασπάτης, m. K. der Parther, D. Cass. 68, 30. 33. S. *Παρθεμασπάτης.*

Παρθάναξ, (*ὁ*), Partherfürst, Beiname von Kratylos bei Nic. Eug. 1, 168. 192.

Πάρθαξ, *ακος,* m. (viell. = *Πάρεδρος,* w. f., von *παρ* u. *θάσσω*?), Schriftst., Herdn. *π. μον. λέξ.* 19, 9, Et. M. 544, 30, Heracl. b. Eust. p. 734, 48 nach Mein. in Anal. Alexandr. p. 139.

Παρθαονίδης u. **Παρθάων,** s. *Πορθαονίδης* u. *Πορθάων.*

Παρθεμασπάτης, m. K. der Parther, Arr. b. Malal. XI, p. 273.

Παρθένα, f. Maid, Frauenname a) aus Chäronea, Keil Inscr. boeot. 1608 (bis). b) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, k. 2. c) Andere: Inscr. 2, 2032. 7. 3, 4278. — Ross Inscr. ined. 1. n. 74, b.

Παρθένεια, verst. *ᾄσματα* (s. St. B. s. *'Ερυσίχη,* wo es dabei steht), Jungfraunlieder, Gesänge, welche von Jungfrauen unter Chortänzen gesungen wurden, wie deren Pindar (s. Boeckh. Pind. fr. p. 589) u. Alcman (fr. 12 od. 11 ed. Bgk) verfaßten, s. Ar. Av. 919 u. Schol., D. Hal. de vi Dem. 39, Plut. mus. 17, Suid., Procl. in Phot. bibl. p. 321, a, 33, vgl. mit Poll. On. 4, 53. In Eust. op. p. 60, 18, vit. Pind. extr. heißen sie *Παρθένια.*

Παρθένειος, m. Junker, Mannsn., Inscr. 4, 8783, 8. 9159, a, Sp.

Παρθένης, (ὁ), = *Παρθένιος* (aus *Πάρθενις* entstanden, s. Mein. zu Scymn. 968), Fl. in Paphlagonien, An. per. p. Eux. 14.

Παρθενία, ας, f., ep. (Orph., Call., Ap. Rh. u. so auch Schol. D. Per. 53 u. Plin. 5, 29, 31) — *ίη*, Jungfer, Jungferninsel, Jungfernstadt, Jungfernsee, 1) Gem. des Samos, nach welcher Samos *Παρθενία benannt sein soll*, Schol. Ap. Rh. 1. 187, vgl. mit Schol. D. Per. 534. 2) Schwester des Phorbas u. Periergos, Dieuch. b. Ath. 6, 262, f. 3) Name eines Pferdes, wonach ein Fl. in Elis so benannt sein soll, Paus. 6, 21, 7. 4) der alte Name von Samos, nach Einigen, s. oben, nach der Gem. des Samos der Insel gegeben, nach Anderen (Strab. 10, 457 u. Exc. Strab. 10, 17, Eust. zu D. Per. 533) nach einem Flusse so benannt, Ap. Rh. 1, 188, Call. h. 4, 49, Strab. 14, 637 u. Exc. Strab. 14, 3, Schol. Nic. Al. 149, Heracl. fr. 10, 1, Arist. b. Plin. 5, 31, 37, St. B. s. *Σάμος*, Lactant. 1, 17, 3, Hyg. f. 14. Mit *γαῖα*, Nic. Al. 149, wo der Schol. sagt: *οὐκ αὐτὴ ὅλη Σάμος, ἀλλά τις ἐν αὐτῇ εὑρεθεῖσα γῆ*. 5) früherer Name von Tarsos, nach *Παρθένιος*, dem Sohne des Cydnus, so benannt, St. B. s. *Ἀγχιάλη*. 6) kleine Insel vor der karischen od. lydischen Küste, Plin. 5, 29, 31. 7) Flecken bei Pontus, = *Παρθένιον*, w. s., St. B. 8) Fl. in Elis, = *Παρθενίας*, Paus. 6, 21, 7. 9) = *Π. θάλασσα*, s. *Παρθενικόν*, Orph. Arg. 87. 266. 10) Bein. der Hera vom Berge Parthenion in Arkadien, Pind. Ol. 6, 150, Schol. Ap. Rh. 1, 187, u. davon der Monatsname *Παρθένιος* d. i. der Sommermonat in Elis, wo die Spiele zu Ehren der *Ἥρα παρθενία* gefeiert werden. 11) Bein. der Artemis, Call. h. 3, 110.

Παρθενίας, ου, (ὁ), 1) Lauterbach od. Jungfernbach, Nebenfluß des Alpheus in Elis (Pisatis), Strab. 8, 357, St. B. s. *Φωριαμοί*. S. *Παρθενία*. 2) Nebenfl. des Tigris in Armenien, Plin. 6, 27, 31. 3) *Παρθενίαι*, Jungfernkinder, eine besondere spartanische Generation, welche von den übrigen Spartanern nicht als ebenbürtig angesehen wurden, Arist. pol. 5, 6, 1, Scymn. 332, Strab. 6, 278—280, u. Exc. Strab. 6, 35, Heracl. fr. 26, Polyaen. 6, 14, 2, D. Chrys. 7, p. 129, Max. Tyr. Diss. VI, 8, 97, D. Sic. 15, 66, D. Hal. Exc. 17, 1. 2, ed. Mai p. 501, Eust. zu D. Per. 376, Iust. 3, 4. Sie heißen bei Hesych. *Παρθένιοι*, vgl. mit Et. M. 236, 27. 4) Name des Virgilius, Serv. Virg. Aen. 1, in.

Παρθενίδιον, Jünferl, Titel eines Stückes von Araros, Suid. s. *Ἀραρώς*.

Παρθενικός, ή, όν, 1) Adj. *φαιδρή* d. i. vom Sternbilde der Jungfrau, u. so auch Beiw. der Helene, Anth. VII, 183. 184, vgl. mit V, 45 od. *Παρθενικὸν πέλαγος*, der östlichste Theil des Mare Internum zwischen Aegypten u. Cypern, Greg. Naz. or. 19. 2) Subst. a) *Παρθενικός*, m. Jüngken, Mannsn., Inscr. 4, 9905. b) *Παρθενικόν*, n. (Jungheim), St. an der Nordküste Siciliens, j. Palamita, It. Ant. p. 91. 97.

Παρθένιον, τό, Jungfernberg (meist nach *Παρθένος* d. i. Artemis benannt, s. Curt. Beitr. zur geogr. Onomat. d. griech. Spr. S. 159), 1) *τὸ — ὄρος*, Gebirge auf der Grenze von Arkadien, durch welches ein Paß nach Tegea führt, der Paß heißt noch Parthéni, das Gebirge aber j. Róino, Her. 6, 105, Eur. in D. Hal. comp. verb. 26, Alcid. or. 1, 16, Pol. 4, 23, D. Sic. 4, 33, Ael. v. h. 13, 1, Strab. 8, 376. 389, Exc. Strab. 8, 36, Paus. 1, 28, 4—8, 54, 7, ö., Luc. d. deor. 22. 3. bis acc. 9 u. Schol., Apd. 2, 7, 4. 3, 9, 1, Suid. s. *Ἱππίας*, Liv. 34, 26, Mel. 2. 3, 5, Plin. 4, 6, 10 (Parthenius), vgl. mit Virg. Ecl. 10, 57, Ov. met. 9, 188. her. 9, 49, Prop. 1, 1, 11. 2) Vorgebirge der Chersonesus Taurica, nach einem Tempel der *Παρθένος* (Diana) benannt, j. Felenk-burun, Strab. 7. 308, Ptol. 3, 6, 2, Mel. 2, 1, 3, Plin. 4, 12, 26 u. viell. 2. 89, 91. Ew. **Παρθένιοι**, St. B. 3) Vorgebirge Lydiens bei Herakleia am Latmos, Artem. b. St. B., Nic. th. 684. 4) St. in Arkadien, Plin. 4, 6. 10. 5) St. auf Euböa, Ew. **Παρθένιος** u. **Παρθενιεύς**, St. B. 6) St. in Thracien, St. B., Plin. 4, 11, 18. 7) Flecken am cimmerischen Bosporus, Strab. 7, 310. 11, 494, Exc. Strab. 7, 28. S. *Παρθενία*. 8) St. in Mysien, südl. von Pergamum, Xen. An. 7, 8, 15. 21, Plin. 5, 30, 33. 9) Ortschaft im nördl. Theile von Leros, An. st. mar. magn. 283. 10) Tempel der *Παρθένος* (Artemis), Strab. 7, 308, St. B. s. *Παρθένου*. 11) *φρέαρ*, Lauterbrunnen od. Jungfernbrunnen, Quelle bei Eleusis, Hom. h. Cer. 99, wo Andere *παρθένιον* schreiben. 12) mit *ὕδωρ*, Name einer römischen Wasserleitung, D. Cass. 54, 11. 13) Parthenium, der östl. Theil des Mare Internum zwischen Aegypten u. Cypern, Ammian. 14, 8 — 22, 16, ö. S. *Παρθενία* u. *Παρθενικόν*. 14) Name eines Krautes (Mutterkraut u. s. w.), Plut. Syll. 13, Plin. 21, 30, 104. 22, 17, 20. — ein anderes: Plin. 35, 5, 18 u. = artemisia, Apul. herb. 10. 15) f. Frauenn. (Lakedämon), Ross Dem. Att. 71. — Andere: Curt. Inscr. att. 9.

Παρθένιος, ου, (ὁ), Jungfer od. Ledig, Jungfernbach od. Lauterbach (*ὡς ἀκυλὰ προρέων, ὡς ἁβρὴ παρθένος εἶσιν*, St. B., od. *διὰ τὸ στάσιμον τοῦ ῥεύματος καὶ ἤρεμον*, Schol. Ap. Rh. 2, 936, od. nach der Artemis, die dort badete od. jagte, od. nach einer andern Jungfrau, Schol. Ap. Rh. a. a. O., nach St. B. vom Flusse in Paphlagonien), 1) Fl. Paphlagoniens, j. Bartan-Su od. Bartine (dah. wohl griech. durch *Παρθένιος* ausgedrückt), Il. 2, 854, Hes. th. 344, Her. 2, 104, Xen. An. 5, 6, 9. 6, 2, 1, Scyl. 90, Ap. Rh. 2, 936 u. Schol. — 3, 875, Scymn. 968, Qu. Sm. 6, 466, Orph. Arg. 733 (wo er mit *Καλλίχορος* identifizirt ist), Ios. c. Ap. 1, 22, Arr. p. p. Eux. 13, 5. 14, 1, An. p. p. Eux. 13. 14. 15, Marc. Her. ep. per. Menipp. 8. 9, Palaeph. b. St. B. s. *Χαριμάται*, St. B. s. v. u. s. *Ποιμήν*, Eust. zu D. Per. 772, Ptol. 5, 1, 7, Hesych., Schol. Pind. Ol. 3, 35, Ov. ex Pont. 4, 10, 49, Ammian. 22, 9, Mel. 1, 19, Plin. 6, 2, 2. 2) Fl. auf Samos, = *Ἴμβρασος*. Nach ihm soll Samos *Παρθενία* genannt worden sein, Call. fr. 213, Strab. 10, 457, Exc. Strab. 10, 17, Schol. Ap. Rh. 4, 187. 3) *κόλπος*, das Pharische Meer, Eust. zu D. Per. 112. 4) *ἡ γῆ* von Samos = *Παρθενία*, Clem. Al. p. 321. 5) portus, Hafen der Phocenser an der Westküste von Bruttium, nach Reichard j. Cattaro, Plin. 3, 5, 10. 6) S. des Zeus, Bruder des Arkas, Serv. Virg. Ecl. 10, 57. 7) S. des Cydnus, nach welchem Tarsos soll *Παρθενία* benannt worden sein, St. B. s. *Ἀγχιάλη*. 8) S. des Thestor aus Chios, mit dem Bein. *Χάος*, angeblich Nachkomme des Homer, Suid., Eudoc. p. 357. 9) Vater des Anakreon, Suid. s. *Ἀνακρέων*. 10) aus Nicäa (nach Suid. galt er auch als *Μυρλεανός*), S. des Herakleides, u. nach Macr. Sat. 5, 17 Lehrer des Virgil, Verf. verschiedener Gedichte und der noch vorhandenen Schrift *περὶ ἐρωτικῶν παθημάτων*, St. B. s. *Νίκαια* u. s. *Ἀχαιμάντιον* — *Τυφρηστός*, ö., Eust. zu D. Per. 420 u. Schol. zu D. Per. 420. 456, Schol. Pind. I. 2, 63, Plut. parall. 21, Apollon. pron. p. 378,

B. A. 1383, Schol. Il. 9, 446, Hephaest. de syll. p. 9, Et. M. 170, 47 — 375, 33, ö. 11) Grammatiker aus Phokäa u. Schüler des Dionysius, dah. b. Ath. 11, 517, a —15, 680, d, ö. stets ὁ τοῦ Διονυσίου genannt, Suid. s. Διονύσιος, St. B. s. Γότθοι — Φράγγοι (s. Ὤλενος ist er mit dem Nicäer verwechselt). — Auch ein Dichter aus Phokäa, Anth. VII, 377, u. viell. XI, 130 u. Luc. hist. 57. Nach Jacobs zu Brunck Anal. III, 3, p. 891 viell. der Grammatiker. 12) ein Ciseleur, Iuven. 12, 44 u. Schol., vgl. mit Grut. Inscr. 639, 5, wo C. Octavius Parthenion vorkommt. 13) Kämmerer des Domitian, D. Cass. 67, 15. 17, Suet. Dom. 16. 17, Aur. Vict. Epit. 11, Eutr. 8, 1, Oros. 7, 11. 14) Lacedämonier, Paus. 9, 13, 5. — Inscr. 1306. 15) Auf einer Münze aus Ephesus, Mion. III, 85. 16. S. Παρθενία u. Παρθένιον, u. vgl. Fabric. bibl. gr. IV, 309.

Παρθενίς, ίδος, voc. Παρθενί (Luc.), f. Jungfer, 1) M. des Pythagoras, welche nachher von ihrem Gemahl Mnesarchos Pythais genannt wurde, Iambl. v. Pyth. 6. 2) Dichterin, Meleag. (IV, 1, 31), vgl. Martial. 7, 68. 3) Hetäre, Luc. d. mer. 15, 1—3. 4) Andere: Inscr. 3, 3848. 6269.

Παρθένις, m. = Παρθένιος, Prytane in Cyzikus, Inscr. 2, 3664, 1, 41, Sp.

Παρθενοαρούσσα, f. Name von Samos, Aristocr. b. Plin. 5, 31, 37. S. Παρθενία.

Παρθενοκλῆς, m. *Jungberth d. i. jungglänzender, Mannsn., Inscr. 2, 2098, Sp.

[**Παρθενομένης**, Paus. 9, 33, 3, Boiss., Sp.]

Παρθενοπαῖος, m., ähnl. Feinbube (d. i. von jugendlichem zarten Ansehen), 1) S. des Melanion u. der Atalante od. des Ares, Eur. Suppl. 889. Phoen. 150 u. Schol. — 1106, D. Sic. 4, 65, Apd. 3, 6, 3—9, 2, ö., Paus. 3, 12, 9, nach Anderen der Melanippe, Serv. zu Virg. Aen. 6, 480 u. des Meleagros, Hyg. fab. 70. 99, Schol. Stat. Theb. 1, 45. 2) S. des Talaos u. der Lysimache, Apd. 1, 9, 13, Paus. 2, 20, 5—6, 19, 2, ö., vgl. mit Schol. Soph. OC. 1385, aus Arkadien, einer der sieben Helden, welche gegen Theben zogen, Aesch. Sept. 546, Soph. OC. 1320, Schol. Eur. Phoen. 1156, Eust. 489, 39, Hyg. f. 71. 99. 270, Virg. Aen. 6, 480. Person in Theaterstücken. Zen. 6, 100. 3) Eigenn., Inscr. 3, 6533. 4, 7048. 8432.

Παρθενόπεια, dat. (Anth. IV, 118) auch εἰῃ, f. Frauenn., Anth. XIV, 118. 120. Aehnl.:

Παρθενόπη, f., ähnl. Schneewange d. i. mit jungfräulich zarter Wange od. Reine (f. D. Per. 358, der sie ἁγνή nennt, u. Eust. Schol. dazu), 1) Gem. des Ocean. M. der Europe u. Thrake, Andr. in Tzetz. Lyc. 894 u. Apost. 16, 19, Tzetz. Lyc. 1283. Exeg. Il. 135, 13, Eudoc. p. 439, Schol. Aesch. Pers. 183. 2) eine der Sirenen, nach Tzetz. Lyc. 720 aus Samos, welche in Neapolis ihr Grab fand, Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 358. u. als Heroine ein Denkmal hatte, mit Festfeier, Strab. 1, 23. 26. 5, 246. Tzetz. Lyc. 732, so daß nun Neapel selbst so hieß, f. unten, od. Παρθενόπης μέλαθρον od. οἶκος. D. Per. 358. 359 u. Eust., Schol. u. Niceph. geogr. dazu. S. Eust. 1709, 45, Schol. Od. 12, 39, Arist. mir. aud. 103, St. B. s. Νεάπολις u. Φάληρον, Serv. Virg. Georg. 4, 562, Plin. 3, 11, 18, Sil. Ital. 12, 33. Im Plur. Frauen wie Parth., Luc. salt. 2. 3) T. des Stymphalos, Apd. 2, 7, 8. 4) T. des Ankäos, Paus. 7, 4, 1. 5) Reinhausen, der alte Name der Stadt Neapolis in Italien, nach der Sirene, w. s., benannt, Strab. 14, 654, St. B., Ov. met. 15, 711, Plin. 3, 5, 9, Virg. Georg. 4, 564. Ew. Παρθενοπαῖος, St. B. Adj. Παρθενοπήϊος, z. B. Parthenopeia moenia, Ov. met. 14, 101. 6) Insel des tyrrhenischen Meeres von der Mündung des Liris, Ptol. 3, 1, 79, Arist. mir. aud. 103.

Παρθενόπολις, f. Magdeburg (Maged od. Maid = Jungfrau, die erstere Stadt war nach Theag. b. St. B. benannt nach den Töchtern des Geräslos), 1) St. in Untermösien (Thracien, Macedonien), St. B., Eutr. 6, 10, Plin. 4, 11, 18. Ew. Παρθενοπολίτης, St. B. 2) St. in Bithynien, Plin. 5, 32, 43.

Παρθένος, ου, voc. Παρθένε (Anth. IX, 576. XV, 16), (ἡ), (über den Accent f. Herdn. π. μ. λ. 8, 26), Jungfrau od. Maid, 1) Beiname a) der Athene in Athen, Philipp. b. Plut. Demetr. 26. Paus. 5, 11, 10. 10, 34, 8, Schol. Dem. 22, 13, Anth. IX, 576, u. so mit Παλληνίς, Eur. Heracl. 1031, Hesych. Allein als Göttin u. daher ohne Artikel, Inscr. 2661. b) der Artemis im taurischen Chersones, Strab. 7, 308, St. B. s. Παρθένου ἱερόν. f. Παρθένιον. c) der Proserpina, Soph. fr. p. 943, ed. D. d) der Sphinx, Soph. OR. 1199. e) der Maria, Anth. I, 115, ö. XV, 16. 17, a. f) Παρθένοι hießen α) die Töchter des Hyakinthos, welche der Vater in Athen zur Abwendung einer Hungersnoth opferte, Phanod. b. Suid., vgl. mit Apd. 3, 15, 8, Harp., Apost. 14, 7. Dem. 60, 27, Hyg. f. 238. β) die 6 Töchter des Erechtheus, welche auf ähnliche Weise geopfert wurden, Suid., Apost. 14, 7, Hesych., Phot. 397, 8, Phryn. com. fr. 12, p. 591, Hyg. f. 46, u. in Bezug auf welche es sprichw. von muthvollen, aufopferungsfähigen Leuten hieß: Παρθένοις ἐξ ἐφάμιλλος, Apost. 14, 7. γ) die Erinyen, Soph. Aj. 835. δ) die 3 Töchter des Skamander u. der Aeduse, welche in Theben verehrt wurden, Plut. qu. graec. 41. ε) die Töchter des Skedasos u. Leuktros, mit einem Denkmal, welches Xen. Hell. 6, 4, 7 erwähnt wird, f. Plut. Pel. 20, D. Sic. 15, 54. ζ) mit ἱεραί od. Ἑστιάδες, die Vestalischen Jungfrauen in Rom, Plut. Cic. 19. 20, inim. util. 6. 2) Eigenn. a) T. des Staphylos u. der Chrysothemis, welche in Bubastos verehrt wurde, D. Sic. 5, 62. b) Erigone, T. des Ikarios, welche unter die Sterne versetzt wurde, Hyg. astr. 2, 25; sie steht daher als Sternbild Plut. plat. phil. 5, 18, 7, Nonn. 12, 38. 38, 361 u. mit ἀστερόεσσα, Nonn. 12, 94. 18, 304. 3) eine attische Münze mit dem Bildniß der Athene, Poll. 9, 74. 4) Name eines athenischen Schiffes (Παρθένος), Att. Seew. IX, b, 25.

Παρθενοῦν, dat. οὖνι, od. Παρθενώ, οὖτος od. οὖδος, so nach Franz, Maid, Inscr. 4321, 9. S. Keil Inscr. Thess. Numb. 1857, p. 14.

Παρθενών, ῶνος, ὁ, Jungfraungemach, Tempel der Jungfrau, der Tempel der Athene Παρθένος in Athen, der an der Stelle des Ἑκατόμπεδος (Hesych. s. Ἑκατόμπεδος) von Ictin u. nach Plut. Per. 13 auch von Kallikrates unter Perikles erbaut wurde u. auch später noch bisweilen Ἑκατόμπεδος hieß, Et. M. 321, 21, Harp., Suid., doch auch vorzugsweise ὁ τῆς Ἀθηνᾶς νεώς, Porph. abst. 2, 54. S. Dem. 13, 28. 22, 13 u. Schol. 76, Plut. Per. 13. Demetr. 23. 26. Demetr. et Ant. c. 4. exil. 17, Ael. n. an. 6, 49, Paus. 1, 24, 5. 8, 41, 9, Strab. 9, 395. 396, Dicaearch. Descr. Graec. 1, Schol. Ar. Pac. 654, Vitr. praef. l. 7, Auson. Mosell. 308, Plin. 34, 8, Inscr. 139. 140.

Πάρθη, f. Frauenn., Suid., der Anth. VI, 54, wo Πάρθης steht, anführt, doch f. Πάρθις.

Παρθηνοί u. *Παρθίνη* od. *Παρθῖνοι*, s. *Πάρθος*.

Παρθία, (ἡ), das Land der *Πάρθοι*, w. s., Plut. Ant. 55. Crass. 19, Ath. 1, 7, d. 3, 93, d, Herdn. 6, 6, 5, Ptol. 6, 5, 1. 2 u. 6 arg. 1 — 8, 25, 2, ö., St. B. s. *Ἑκατόμπυλος*, *Ἔρδα* u. *Γηλύς* (conj.), Anon. geogr. 22. 23, Exc. Strab. 11, 34. 35, Et. M. 321, 22. Plin. 6, 15, 17 u. ö., Iust. 38, 10. S. *Παρθυαία*.

Παρθιαῖοι, s. *Παρθυαῖοι*.

Παρθικός, *ή, όν*, 1) Adj. parthisch, z. B. *χώρα*, Ath. 15, 682, c, *σταθμοί*, Titel einer Schrift des Isidor, *δύναμις*, Strab. 16, 743, *φυλαρχία*, Nic. Eug. 1, 19, *νόμισμα*, Strab. 11, 515, (*ἵπποι*), Strab. 3, 163. 11, 525, *δόρυ*, Hesych. s. *μαζάκις*, *μάχαιρα*, Nic. Eug. 1, 48, *στρατιά*, Plut. Ant. 28, *ὑσμίνη*, Inscr. 4, 6856, 8, *πόλεμος*, Plut. Crass. 16 — Brut. 25, ö., Strab. 12, 558, D. Cass. 69, 1, *νίκαι*, Luc. hist. 32, Them. or. 8, p. 110, *νεανιεύματα*, Plut. Brut. 7, *θέαι*, D. Cass. 69, 2, *πταῖσμα*, Plut. Cic. 36, *παθήματα*, Plut. Nic. 1, *συμμαχία*, Strab. 14, 663, *συγγραφή*, App. Syr. 51, *ἱστορίαι*, Luc. hist. 16, *αὐτοκράτωρ*, Ehrentitel des Antonius, Plut. Ant. 28, u. des Labienus, Strab. 14, 660, D. Cass. 48, 26. 2) Subst. a) *ὁ Παρθικός*, Ehrentitel des Trajan, D. Cass. 68, 23, des Antonin, Herdn. 4, 10, 1 — f. Inscr. 4, 6829, *Π. αὐτοκράτωρ*. b) *ἡ Παρθική*, = *Παρθία*, Plut. Alex. 45. c) *τὰ Παρθικά*, α) der parthische Staat, Plut. Ant. 53. β) der parthische Krieg, Plut. Pomp. 56. d) parthische Geschichten, Schriften über die Parther, Strab. 2, 118. 15, 685, Ath. 15, 682, c, St. B. s. *Γηλύς*, Suid. s. *Σέλευκος*, Arr. b. Phot. bibl. 58.

Πάρθιοι = *Πάρθοι*, Ctes. ed. Baehr p. 65, c. 8, St. B. u. mit *ἄνδρες*, Anacr. 55.

Πάρθις, m. = *Παρθένιος*, v. l. in Anth. VI, 54, wo Andere *Πάρθης* lesen, s. Lob. path. p. 507, n. 35.

Παρθίς, f., 1) *χώρα Μακεδονίας*, St. B. s. *Παρθυαῖοι*. S. *Παρθυαῖοι*. 2) ein Werk über Parthien, Luc. hist. 32.

Παρθιστί, Adv., in parthischer Sprache, Plut. Ant. 46.

Πάρθοι, *ων*, (nach Suid. s. v. u. s. *Σώστρις*, Malal. 26. Cyrill. 35, a, Cedren. 36 persisch = *Σκύθαι*, indem die Parther od. Parthyäer den Alten für scythische Abkömmlinge galten, s. St. B. s. *Παρθυαῖοι*, Arr. in Phot. bibl. 58 u. d. a. St., Eust. zu D. Per. 1039, vgl. mit Strab. 11, 515, Iust. 2, 1. 3, Curt. 4, 12. 6, 2, od. nach St. B., Eust. zu D. Per. 1039, Iust. 41, 1 = *Φυγάδες*, weil scythisch die *φυγάδες πάρθοι* hießen, od. dies Volk wurde bei den Medern so genannt nach St. B. *διὰ τὴν φύσιν τῆς αὐτοὺς δεξαμένης γῆς ἑλώδους καὶ ἀγκώδους οὔσης*. Sie heißen auf persischen Keilinschriften Parthawa, und bei den Indiern Pârada und werden bald als Reiter (פָּרָשׁ) bald als gute, reine (von Arya, würdig, heilig), bald als Bewohner der Küstenflächen u. des Gebirgslandes (Paraschwad) erklärt), urspr. im Süden u. Südosten des kaspischen Meeres wohnend, bildeten sie später, wo sie öfters mit den Persern, Medern u. andern Völkern zusammengestellt u. verwechselt werden, Syncell. 568. 677 ed. Bonn. (284, b), Oros. 6, 18—7, 22, ö., Strab. 11, 515, ein großes, selbst den Römern furchtbares Reich, so daß sie nun bei den Dichtern als die schwer zu besiegenden, furchtbarsten Feinde stehen, Anth. XI, 291, Hor. Od. 1, 12, 53 — Epod. 7, 9, ö. S. Her. 3, 93 — 7, 66, Hecat. b. St. B. s. *Χορασμίη*, D. Hal. 2, 6, D. Sic. 2, 34, Ios. arch. 13, 5, 11—18, 4, 4, ö. b. Iud. 1, 13, 1 — 16, 6, Plut. Syll. 5 — Brut. 43, ö., D. Cass. 39, 56 — 75, 9, ö., Ath. 4, 152, f. — 14, 633, f, Strab. 11, 524, D. Per. 1040, u. Eust. Paraphr., Niceph. zu d. St., Anth. IX, 297, St. B. s. v. u. s. *Βάκυροι* — *Κάσπειρος*, ö., Isid. mans. Parth. 1. 19, Suid. s. *ἀμωσγέπως* = *χάσμασιν*, ö., Ael. n. an. 9, 29, Phleg. Trall. b. Phot. cod. 97, Petr. Patr. fr. 2, Prisc. Pan. fr. 25, Memn. fr. 30, Luc. Macr. 4, An. (Arr.) per. m. Erythr. 38, Hesych. s. *διφράγες* — *ταβάλα*, ö., Nic. Eug. 1, 6. 41. In N. T. act. ap. 2, 9 sind es die Juden aus Parthien. Sie stehen nicht selten fürs Land, Plut. Crass. 16 — Cic. 36, ö., Herdn. 6, 5, 6, od. man sagt *τὰ* (*τῶν*) *Πάρθων* von ihrem Reiche, Kriege u. s. w., Plut. Caes. 60. Ant. 54, D. Cass. 39, 56 — 58, 26, ö., u. so auch *τὰ κατὰ Πάρθους*, Petr. Patr. fr. 2. Sie werden von vielen Schriftstellern auch *Παρθυαῖοι* genannt, w. s., vgl. mit Eust. zu D. Per. 1039.

Παρθονικικά, *ῶν, τά*, ein Werk über parthische Siege, Luc. hist. 32.

Πάρθος, *ου*, (*ὁ*), 1) der Parther, Nic. Eug. 1, 223, Plut. Syll. 5 — Ant. 52, ö., insbes. vom König der Parther, D. Cass. 41, 55—62, 22, ö., Ios. arch. 13, 8, 4. b. Iud. 1, 13, 3, Plut. Luc. 30 — Pomp. 38, ö., Memn. fr. 43, daher *τὰ τοῦ Πάρθου*, D. Cass. 40, 20. 2) Adj. = *Παρθικός*, z. B. *ἱππεύς*, Suid. s. *Θώραξ*, öfter b. Ov., s. Trist. 2, 228. Fast. 5, 580. Art. 3, 247. remed. 157. 3) Eigenn., ein Perser, Aesch. Pers. 984. 4) viell. = *Πόρθος*, also Zackerort, denn Zack ist = Zweig und *πόρθος* ist nach Hesych. = *πτόρθος*, *κλάδος*, St. in Illyrien (Macedonien), Pol. 18, 30, Apd. b. St. B. Ew. **Παρθῖνοι**, Strab. 7, 326, St. B. (wo Mein. dies für die einzig richtige Form erklärt), gew. aber **Παρθηνοί** genannt, Pol. 2, 11. 7, 9, D. Cass. 41, 49—48, 41, App. Illyr. 2. b. civ. 5, 75, u. 4, 88 *Ἰλλύριοι Παρθηνοί*. Die Umgegend *Παρθίνη*, St. B. s. *Βρυσάκιον*. 5) St. im Gebiete von Karthago, App. Lib. 39.

Παρθουσίρης, *ου*, m. Mannsn., Suid. s. *παραβαλών*.

Παρθυαία, *ἡ*, = *Παρθία*, w. s., Pol. 5, 44, D. Sic. 17, 105—18, 39, ö., Ios. 14, 7, 3, Strab. 11, 514 —15, 723, ö., Exc. Strab. 11, 2. 37, Suid. s. *ἐκείνη*.

Παρθυαῖοι, = *Πάρθοι*, w. s., Pol. 10, 31 (St. B. s. *Καλλιόπη*), D. Sic. 2, 2. Ios. 3, 14, 3 — 18, 4, 4, ö., Plut. Eum. 18. Anton. 27. Dion et Brut. 4, App. Illyr. 13. Syr. 48 — 67, ö. b. civ. 2, 110 — 5, 136, ö., Strab. 1, 10 — 16, 751, ö., Exc. Strab. 11, 26. 44, St. B. s. v. u. s. *Ἀντιόχεια* — *Φεραί*, ö., Herdn. 1, 15, 2 — 6, 7, 8, ö., Arr. An. 3, 11, 4 — 7, 10, 6, ö. tact. 34, 7. 44, 1, Polyaen. 1, praef. — 7, 41, ö., D. Chrys. or. 72, p. 628, Luc. nav. 33. hist. 15 — 29, Zos. 1, 18, Prisc. Pan. fr. 6. 25, Suid. s. *Ἀρσάκης* — *ὄνον*, ö. Und so steht *Παρθυαῖοι* für das Land (*Παρθυαία*), App. b. civ. 5, 10. 134, Arr. An. 3, 22, 1, welches auch *ἡ Παρθυαίων γῆ*, Ios. 18, 4. 4, Iambl. dram. 10, Herdn. 3, 5, 1—4. 11, 8, ö., od. bloß *ἡ Παρθυαίων* heißt, Arr. An. 4, 7, 1. Im Sg. steht *Παρθυαῖος*, Arr. An. 3, 22, 1, Iambl. dram. 10, Zos. 1, 18, Suid. s. *Ἀρσάκης*, insbes. vom König von Parthien, App. Mithr. 87. b. civ. 2, 83, Strab. 16, 751, Herdn. 3,

1, 2 — 4, 15, 7, ö. 2) *Παρθυαῖοι ἢ Παρθιαῖοι* (Stürmer?), Völkerschaft in Macedonien, Ptol. 3, 13, 41. S. *Παρθίς*. 3) **Παρθυαῖος**, m. (Stürmer), Eigenn., Strab. 16, 744. 751. 4) *Παρθυαῖος*, Gegend Paphlagoniens (?), Suid.

Παρθυηνή, ῆς, ἡ, bei Ptol. 6, 5, 1 u. Isid. mans. Parth. arg. u. 12 das Stammland der *Πάρθοι* mit seinen engen Grenzen, doch Pol. 10, 28, Ios. arch. 13, 8, 4. b. Iud. 1, 13, 11, Phil. leg. ad Caj. 1, App. Syr. 1. b. civ. 5, 10, St. B., Strab. 11, 514 —15, 724, ö., für das Land *Παρθία*. — Nach Suid. eine Stadt.

Παρθυηνοί, = *Πάρθοι*, Phil. deus immut. 36, St. B.

Παρθυϊκός, ή, όν, Adj. = *Παρθικός*, *γραφή*, App. b. civ. 5, 65, *πόλεμος*, App. b. civ. 5, 10.

Παρθώ, f. T. des Illyrios, von welcher die Parther benannt sein sollen, App. Illyr. 2.

Παρία, f. 1) (verst. *νῆσος*) = *Πάρος*, Schol. D. Per. 132. 2) der frühere Name von Arados an der phönizischen Küste, Plin. 5, 31, 34.

Παριακός, (ὁ), den Paris betreffend, Titel einer dem Isokrates beigelegten Rede, Isocr. vit. ed. Bait.-Saupp. p. 5.

Παριαμβίς, ίδος, f. 1) eine Weise der Citherspieler, Apd. b. Hesych., Ath. 4, 183, c, Poll. 4, 59, Anot. 397, 20. 2) ein Saiteninstrument, Poll. 4, 59. 3) der Pyrrhichius in der Metrik, Schol. Plat. 401, gew. *παρίαμβος*, Arist. qu. 1, p. 47, A.

Παριᾶνοί, ῶν, b. Her. 5, 138 *Παριηνός*, nach St. B. auch **Παριανεύς**, pl. *εῖς*, 1) Ew. von *Πάριον*, w. s., fem. *Παριανή*, s. Xen. An. 7, 3, 16, D. Sic. 20, 107. 111, Strab. 13, 588, Polyaen. 6, 24, Paus. 9, 27, 1, Ath. 11, 784, d, St. B. s. v. u. s. *Θούριοι*, Senec. n. qu. 1, 4, daher *Πάριον* selbst auch *ἡ Παριανῶν πόλις* heißt, Luc. Peregr. 14, u. ihr Land *ἡ Παριανῶν γῆ* od. *χώρα*, Ael. n. an. 5, 1, Strab. 13, 587, welches sonst *ἡ Παριανή* heißt, Strab 13, 588—605, ö. Priapos hat davon den Bein. *ὁ Παριανός*, Hesych., Exc. Strab. 13, 14, vgl. mit Strab. 13, 588, od. verst. *λιμήν*, Exc. Strab. 13, 15, vgl. Pariana civitas u. s. w., Cic. Fam. 13, 53, Plin. 4. 11, 18 u. 32, 11, 53, Orell. n. 512 u. A. 2) = *Πάριοι*, Ew. von Paros, Schol. Il. 24, 235, Ios. 14, 10, 8, Apoll. b. St. B. s. *Πάρος*.

Παρίας, *αντος*, Schnack d. i. Schlange, *ὄνομα κύριον*, B. A. 1185.

Παριάς, *άδος*, f. Wange (= *Παρειάς*), *Π. μαῖα χαῖρε*, Inscr. 2, 2414, b, Add., Sp.

Παριδίων, m. Dimin. von *Πάρις*, w. s., Mannsn., Orelli Inscr. Lat. 4576, K.

Παρίεννα, St. Germaniens im Lande der Quaden, Ptol. 2, 11, 29.

Παριηνοί, s. *Πάριον*.

Παρικάνη, f. St. in Persien (?), Hecat. b. St. B. Ew. **Παρικάνιοι** (nach Lassen Feendiener von Peri, die Fee), Völkerschaft des persischen Reichs, Her. 3, 92. 94, St. B., der bemerkt, daß man sie auch **Παρίκανοι** nenne. Eine andere Völkerschaft dieses Namens in der Nähe von Kolchis erwähnt Her. 7, 86, u. eine andere Plin. 6, 16, 18.

Παρικός, ή, όν, parisch, z. B. *ὄρχησις*. Suid. s. *νύσια*.

Παρίλια, ων, (τά), eigtl. *Παλίλια*, näml. Fest der Pales (s. Ov. Fast. 4, 721. met. 14, 774, Tib. 2, 5, 87, Prop. 4, 1, 19, Varr. r. r. 2, 5, 1, doch griech. stets *Παρίλια*, s. *Παρήλια*, u. vgl. D. Hal. 1, 88, D. Cass. 43, 42. 45, 6, Ath. 8, 361, f, Cic. Div. 2, 47, Plin. 18, 25, 66. 19, 5, 24, Varr. r. r. 2, 1, 9, Col. 7, 3, 11, Fest. Vgl. Lob. paral. p. 9.

Πάριν, St. in Persien, viell. j. Bakona, Isid. mans. Parth. 17.

Πάριοι, (οἱ), in Hesych. s. *Κάβαρνος*, in cod. falsch *Πάρ(ε)ιοι*, sg. (Her. 1, 12. 6, 133, Ath. 15, 698, a, D. L. 2, 6, n. 16, Suid. s. *Ῥαμνουσία*) *ιος*, fem. *Παρίη*, Her. 16, 134. 1) Ew. der Insel *Πάρος*, Her. 5, 28 — 8, 112, Dem. 23, 205, Flgde u. Inscr. 158. 2905. 3655, Meier ind. schol. 1, ö., wovon die Stadt auch *ἡ Παρίων πόλις* heißt, Thiersch par. Inschr. 5 (p. 633). Adj. *Πάριος*, *ία*, ep. *ίη*, *ιον*, z. B. *πάτρη*, Anth. Plan. 259, *Κάκχα*, Anth. IX, 774, *δράχμαι*, Simon. 215 (Anth. app. 75), *λίθος Πάριος*, Her. 5, 62, Paus. 1, 14. 7—8, 25, 6. ö., Arist. mir. aud. 134, D. L. 6, 2, 11, Hesych. s. *λύγαος*, u. *λ. Παρία*, Strab. 10, 487, Suid. s. v. u. s. *Θεόπομπος*, ebenso *λύγδος*, D. Sic. 2, 52, Hesych. s. *λύγαος*, wo falsch *λύγαιος Πάρι(ο)ς* steht. Man sagte wegen seiner glänzenden weißen Farbe sprichwörtlich *λευκοτέρα Παρίας λίθου* od. *λίθοιο*, Pind. N. 4, 132, Theocr. 6, 38 u. Schol. Aehnl. steht *Παρίη κίων*, Anth. VII, 163 u. *εἰκών*, Anth. XII, 56. Von den Pariern aber war es sprichw. zu sagen: *ἀνεπαρίασεν* von einem, der sich anders besonnen hatte, Zen. 2, 21, Apost. 5, 19, Macar. 2, 9, s. Hesych. s. *ἀναπαριάζειν*, Eust. zu D. Per. 525, u. St. B. s. *Πάρος*. 2) = *Παριανοί*, w. s., St. B., Hyg. poet. astr. 2, 4. 3) ein Stamm der Daer in Margiana, Strab. 11, 515. 4) Bewohner von *Πάριον*, w. s., Polyaen. 5, 2, 21.

Πάριον, ου, n. Treuen (s. *Πάρις*), denn nach den Alten ist es nach *Πάριος*, w. s., benannt, Hafenstadt am Hellespont in Mysien, Gründung der Milesier, Parier, Erythräer, Strab. 13, 588, Eust. zu D. Per. 517, nach Paus. 9, 27, 1 bloß der Erythräer, j. Kemer od. Komares, Char. b. Plut. mul. virt. 18, Her. 5, 117, Xen. An. 7, 2, 7 — 3, 20, ö. Hell. 1, 1, 13, Scyl. 94 (cod. *σάριος*), Strab. 7, 331, fr. 57— 13, 589, ö. Exc. Strab. 13, 5 — 17, ö., App. Mithr. 76, Ptol. 5, 2, 2, Polyaen. 6, 24, St. B. s. v. u. s. *Ἀδράστεια — Θούριοι*, Plin. 5, 32, 40, Sall. fr. hist. 4 in Epist. Mithr. 14, Mel. 1, 19, Paul. in Pand. 15, 8, Tab. Peut. Berühmt war ein Altar daselbst, Strab. 10, 487. 13. 583, so daß es sprichw. von etwas recht kostbar Hergestelltem hieß: *ὁ ἐν Πάρῳ βωμός*, Macar. 6, 22, app. prov. 4, 13, wo *ἐν Παρίῳ* zu schreiben ist, denn *Πάρος* u. *Πάριον* werden öfter verwechselt, so von Alex. b. Ath. 14, 644, b u. Hyg. poet. astr. 2, 4. Ew. **Παριανοί**, w. s. 2) *Πάριον ὄρος*, Berg in Cilicien, j. Debel Missis, An. st. mar. magn. 159. 3) *ὄνομα ἄγρου*, nach Paris benannt, = *Ἄμανδρος*, Suid. s. v., Io. Ant. fr. 23. 4) Gegend od. Ort in Italien (?). Ew. **Πάριοι**, Polyaen. 5, 2, 21, s. *Πάρος*.

Πάριος, m. Treuer od. Waller (s. *Πάρις*), 1) S. des Iasion, Gründer von Parion, Arr. b. Eust. zu D. Per. 517 u. zu Od. 5, 125, St. B. Bei Hyg. poet. astr. 2, 4 wird der Gründer Pareas u. ein Sohn des Philomelus genannt. 2) Hippocr. Epid. 3, p. 102. S. *Πάριοι*.

Παρ' ἵππον καὶ κόραν, bei Roß u. Maid, Ort in Athen, Aeschin. 1, 182 u. Schol., Phot. u. Suid. s. v., vgl. mit D. Sic. Exc. t. 2, p. 550.

Πάρις, gen. *ιδος* (so in pros., vgl. Eust. zu D. Per. 976 u. bei Tragg., u. in epigr. Anth. VI, 48. XI, 278), doch ep. (Il. 3, 325) u. dor. (Pind. P. 6, 33) *Πάριος*, s. Hesych., dat. *Πάριδι* (Luc. d. mort. 19, 2. Charid. 17), acc. *ιν*, in tit. Anth. IX, 475 auch *Πάριδα*, voc. (Luc. d. deor. 20, 1—16) *Πάρι*, pl. *Πάριδες*, d. i. Ehebrecher wie Paris, Anth. XI, 278, Charit. erot. 5, 2, entweder Treuhold (von *παριέναι* od. von *παρ* wie *Ἄμφις* u. *Ἄμφιος*, *Ἀμφίων* von *ἀμφί*, denn nach Hesych. ist *πάριος* = *πιστός*, *κάτοχος* d. i. der treu od. fest einem zur Seite gehende (Schmidt zu Hesych. glaubt freilich, Hesych. habe *πάριος* u. *πάγιος* verwechselt) od. Reke (d. i. umherirrender od. überall eindringender Abenteurer, von *πείρω*, *ἔπαρον*), Et. M. s. v. leitet es ähnl. von *παριέναι*, doch mit hinzugefügtem *τὸν μόρον*, ab. Falsch sind die Erklärungen (da *ᾰ* kurz ist) bei Hesych. s. *Δύσπαρι* u. Apoll. lex. 60, 31 *ἐπὶ τοῦ ἐν πήρᾳ ἐκτεθῆναι* od. *ἀπὸ τοῦ πηροῦν τῷ κάλλει τοὺς ὁρῶντας αὐτόν*, vgl. mit Schol. Eur. Andr. 294, u. weit hergeholt die von Curt. Griech. Etym. 1, 242, der es von Ksl. prat u. lit. pertis, schlagen, ableitet u. Kämpfer übersetzt). 1) der Name, welchen der später Alexandros, w. s., benannte S. des Priamus u. der Hekuba von seinem Pflegevater Agelaos od. Archialos erhielt, Apd. 3, 12. 6, Schol. Il. 3, 325, daher derselbe auch *Ἀλέξανδρος Πάρις* heißt (Plut. Thes. 34, Charit. 8, 1), s. Il. 3, 437—24, 249, ö., Aesch. Ag. 399 — 1156, ö., Soph. Phil. 1426, Eur. Andr. 103 — Troa. 398, Flgde. Er heißt, weil er durch den Raub der Helena die Veranlassung zum trojanischen Kriege u. zum Untergange Trojas wurde, *Δύσπαρις*, Il. 3, 39. 13, 769, Luc. d. mort. 19, 1, Arist. or. 46, p. 421, Hesych., Suid., od. *ἀλώμενος*, Eur. Or. 1364, *αἰνόγαμος* u. *αἰνόλεκτρος*, Aesch. Ag. 711, Eur. Hel. 1120, u. als Entführer der Helena u. Verletzer des Gastrechts *ἠπεροπευς*, Orph. lap. 351, *τραπεζίτης*, Trag. b. Hesych., u. es wird als *γυναιμανής* bald *Ἁρμάτος* mit ihm verglichen, Suid. s. *Ἁρμάτος* und *σύρφαξ*, Malch. p. 272 ed. N., bald Antonius, Plut. Demetr. et Ant. c. 3, od. es heißt ein Ehebrecher b. Eust. Erot. 5, 2 *δεύτερος Πάρις*. Außerdem führen ihn aber die Dichter nicht selten auch als Muster eines Kenners der Schönheit an, wegen seines Richterspruchs über die Göttinnen, Eur. Tro. 928, Anth. V, 36 — Plan. 169, ö., Eust. Erot. 2, 7, Nic. Eug. 6, 623, Virg. Aen. 1, 27. Er tritt als Person auf in Eur. Rhes. (586. 841) u. Luc. d. deor. 20, 1 — 16. d. mort. 19, wird pantomimisch dargestellt, Luc. salt. 45, u. abgebildet, Paus. 10, 31, 8. Auch bot man als Reliquie Alexandern seine Lyra an, Plut. Alex. fort. 1, 10, Ael. v. h. 9, 38. 2) Julius II., Schriftst., der einen Auszug aus Valerius Maximus verfaßt hat, ed. A. Maj. in Scrippt. vett. nov. coll. T. III, P. 3, p. 1, s. Voss de hist. Lat. 1, 24. 3) Schauspieler unter Nero, D. Cass. 63, 18, Gal. 1, 13, p. 344, Suet. Ner. 54, Tac. Ann. 13, 19 u. ff. 4) Schauspieler unter Domitian, D. Cass. 67. 3, Iuv. sat. 6, 87. Martial. 11, 14, 3, Suet. Dom. 3 u. ff., A. 5) ein Wettfahrer von der Partei der Prasinoi, Suid. s. *Ἰουβενάλιος*, Malel. chronogr. 1, p. 341. 6) Andere: Anth. VI, 89. — Inscr. 4, 7686. 7687.

Παρισάδης, m. s. *Παιρισάδης*.

Παρίσαρα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Παριστηνή, f. District in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 4.

Παρίσιοι, *ων*, Volk in Gallia Lugdunensis, Strab. 4, 194, Ptol. 2, 8, 18, mit der Stadt *Λουκοτεκία* (od. Lutetia) *Παρισίων*, Ptol. a. a. O., Caes. b. Gall. 6, 3 — 7, 58, ö., welche bei Zos. 3, 9 **Παρίσιον** u. in Not. Imp. c. 65 Parisii heißt (Paris).

Παρίσοι, *ων*, Volk in Albion, Ptol. 2, 3, 17.

Πάρισος, (*ὁ*), Fl. in Pannonien, Strab. 7, 313.

Παρίσκας, voc. *Παρίσκα*, m. ein persischer Eunuch, Plut. Artox. 12.

Πάρκα, f. St. der Jazygen, Ptol. 3, 7, 2.

Πάρμα, *ης*, b. St. B. **Πάρμη**, Schilda, St. in Gallia Cisalpina, am Fl. Parma (s. Geogr. Rav. IV. 36, der Tab. Peut. Paala heißt), j. Parma, Strab. 5, 216. 217, Ptol. 3, 1, 46, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2, Liv. 39, 55, Plin. 3, 15, 20, Martial. 14, 155, 1. Ew. a) **Παρμαῖος**, St. B. b) **Παρμανός**, St. B., vgl. Varr. l. l. 7, 13, der diese Form verwirft. c) **Παρμήσιος**, App. b. civ. 5, 2. 139. d) **Παρμῖται**, Plut. Mar. 27. e) lat. Parmensis, Cic. Phil. 4, 3.

Παρμαικάμποι, Völkerschaft im südl. Germanien, Ptol. 2, 11, 24.

Παρμενᾶς, *ᾶ*, m. Bleibtreu (aus *Παρμενίδης*, s. Lob. path. 507, n. 35), einer der Diakonen der ersten christl. Gemeinde, N. T. act. ap. 6, 6, u. Apostel im Menolog. Graec. unterm 28. Juli. — Auch in Chart. Borgia.

Παρμενίδης, *ου*, voc. (Plat. Parm. 128, a — 136, e, ö.) *Παρμενίδη*, (*ὁ*), Bleibtreu, 1) S. des Pyres, aus Elea, s. D. L. 9, 3, n. 1, Theop. b. Alex. Aphrod. in Schol. Arist. 536, Suid. s. v., um 500 od. 520 v. Chr., Plat. Theaet. 152, e. 183, e. Soph. 217, c — 242, c, ö. conv. 178, b. 195, c., Isocr. 15, 268, Flgde. Er heißt *ὁ μέγας*, Plat. Soph. 237, a, *ὁ πατήρ*, Plat. Soph. 241, d. Leute wie er aber heißen *Παρμενίδαι*, Plat. Theaet. 180, e, od. *οἱ περὶ Παρμενίδην*, Arist. soph. el. 3, 3, S. Emp. dogm. 4, 46, Menand. epid. 1. Adj. **Παρμενίδειος**, z. B. *βίος*, Ceb. tab. 2, *ξένος*, Plut. d. anim. procr. in Timaeo 10. Seine Lehrsätze od. Schriften *τὰ Παρμενίδεια*, D. L. 2, 10, n. 1. Plato schrieb einen Dialog, der seinen Namen führt, Plat. Parmen. 126, c — 136, e, D. L. 9, 3, n. 3, Ath. 11, 505, d. 2) ein Rhetor, D. L. 9, 3, n. 5. 3) Poseidoniate, Olympionike Ol. 78, 1, D. Hal. 9, 56, D. Sic. 11, 65. 4) Kamariner, Olympionike Ol. 63, D. Sic. 1, 68. Aehnl.:

Παρμένιος, m. Bleibtreu, Fließbach (in dem Sinne: bleibender, immer fließender Fluß), 1) Schriftsteller, Et. M. 135, 35, wo aber wohl *Παρθένιος* zu lesen, s. Rhein. Mus. VI, 404. 2) Gießbach in Antiochia, C. O. Müller, antiqq. Antioch. p. 8, n. 11. Daraus entstanden ist (Lob. path. 501):

Παρμένις, m. Mannsn., Inscr. 3663 (wo *Πάρμενις* steht), s. Roß Reisen auf d. griech. Inseln III, p. 163, n. 6, vgl. mit Keil Rec. 1852, p. 271. Fem. dazu:

Παρμενίς, *ίδος*, f. Bleibtreu (s. Anspielung auf den Namen in Anth. V, 247: *τὸ μὲν οὔνομα καλὸν ἀκούσας ᾠισάμην*), Frauenn., Maced. 13 (V, 247). Diosc. 12 (VI, 290), Inscr. 2, 3610, 9. Aehnl.:

Παρμενίσκος, *ου*, (*ὁ*), (über die Etym. s. C. Inscr. 2, p. 565, b), 1) Athener, Dem. 56, 5 — 10. 2) Pythagoreer aus Metapont, D. L. 9, 2, n. 4, Sim. b. Ath. 14, 614, a, Iambl. v. Pyth. 267, wo aber *Παρμίσκος* steht. 3) Kalchedonier, Inscr. 1584. 4) S. eines Pytheas aus Smyrna, Inscr. 3137, 33. 4) Thebaner, Inscr. 1578. — 1674. 5) auf Münzen aus Dyrrhachium u. Klazomenä, Mion. II, 41. III, 65. 6)

Grammatiker u. Gegner des Krates, Erklärer des Homer, Aratus u. der Tragiker, Schol. Il. 5, 638—18, 514, ö., Schol. Od. 4, 242, Eust. Il. p. 854, Schol. Eur. Med. 10. 276. Troa. 218. 225. Rhes. 510. 528, Et. M. 138, 10, St. B. s. Ἅλος — Φθία, ö., Hyg. poet. astr. 2, 2. 13, Varr. l. l. 10, 10, Plin. 18, 31, 74. 7) Schriftst. u. Verf. eines συμπόσιον Κυνικῶν, Ath. 4, 156, c. d. 8) Andere, Hippocr. Epid. 7, 39, 40. 5, 66, 84. Inscr. 2, 1881. 1235, 7. 2157.

Παρμένιτος (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29.

Παρμενίων, ωνος, voc. (Arr. An. 1, 13, 6, Luc. Dem. enc. 33. 34) ίων, (ὁ), Bleibtreu, 1) Macedonier, a) S. des Philotas (Arr. An. 3, 11, 10). Vertrauter Philipps u. berühmter Feldherr Alexanders des Gr., Dem. 19, 69. 163 u. Schol. zu Dem. 18, 28, 19, 40 u. Ulp. 85, b, D. Sic. 17, 5—80, ö., Ios. 11, 8, 5, Plut. Alex. 3 — 50, ö. cons. Apoll. 6. adul. et am. 24. regg. apophth. Philipp. 2 — Antip. 1, ö., Arr. An. 1, 11, 6 — 6, 27, 3, ö., Ath. 11. 781, f, — 13, 607, f, ö., Strab. 15, 724, Polyaen. 4, 3, 4 — 4, 5, ö., Luc. Gall. 25. Dem. enc. 35, Them. or. 10, p. 130—19, 229, ö., Ant. Diog. (erot.) 12, Harp. s. Νικάνωρ, Suid. s. v. u. s. Νικάνωρ. Er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, D. Sic. 17, 16, οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα, Arr. An. 3, 14, 6. 15, 4, οἱ μετὰ Παρμενίωνος, Dem. 9, 58 (v. l.). Die Vorfälle mit ihm: τὰ ἀμφὶ Παρμενίωνα, Them. or. 13, p. 176, u. τὰ παρὰ Παρμενίωνος, Nachrichten, die er gegeben, od. Briefe, die er geschrieben, Plut. Alex. 32, Arr. An. 2, 4, 10. b) Dichter der Anthologie, s. Anth. IX. 43 u. 69, tit., u. Anth. IV. 2, 10, sowie V, 33 — Plan. 222, tit., vgl. Jacobs Anth. XIII, p. 929. 2) Lampsakener, Pol. 18, 35, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, ebend. 3) Illyrier, Gesandter des Genthius, Pol. 29, 2, er u. seine Umgebung: οἱ περὶ τὸν Παρμενίωνα, Pol. 29, 5. 4) Präfekt von Magnesia, Polyaen. 5, 44, 4. 5) Architekt Alexanders des Gr., Strab. 11, 531. Iul. Val. de reb. Alex. 1, 35, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 376. 6) ein Stempelschneider (Παρ od. ΠΑΡΜΕ, was aber auch Παρμενίσκος od. Παρμένων heißen kann) auf Münzen von Syrakus, Neapel u. Thurium, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 93 u. de Luynes Annal. dell' Inst. arch. T. II, p. 313. 7) Grammatiker, Schol. Il. 1. 591 (viell. Παρμένων). 8) Andere: Anth. app. 384. — Inscr. 2, 1925, b, 1951. 4, 6989.

Παρμένουσα, f. Frauenn., Inscr. 2, 2161, 8, Sp. Fem. zu:

Παρμένων, in Inscr. Thess. 10 b. Ahr. Dial. II 530 **Παρμένουν,** gen. οντος, in Inscr. 2, 2559, 9. 2856. 3, 4306 auch ωνος, voc. (Philem. b. Ath. 4, 175, d u. Luc. de mer. 9, 1. 5) Παρμένων (ε in Anth. XIII, 18 lang gebraucht), (ὁ), Bleibtreu (so Hellad. in Phot. bibl. p. 870 ἀπὸ τοῦ τρόπου = πιστός), 1) Athener, a) einer, für welchen Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12. b) ein komischer Schauspieler, Aeschin. 1, 157 u. Schol., Arist. probl. 27, 3. c) ein Sklave, Ar. Eccl. 868. — ein Sklave des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. — Person in Philemon's Moechus, Ath. 4, 175, d. 2) Byzantier, a) Dem. 33, 5 — 35, ö. b) Grammatiker u. Dichter (ὁ ποιητὴς Βυζάντιος b. Ath. 5, 203, c. 221, b), s. St. B. s. Βουδῖνοι. Φρίκιον. Χιτώνη, Ath. 3, 75, f, fr. ed. Bgk p. 184 (Anth. XIII, 18, tit. u. v. 8). 3) Rhodier, Ath. 7, 308, f. 4) Lebadeer, Inscr. 1598. 5) Thessaler, Lebas n. 1168, 4 (Leak. n. 190). — Inscr. Thess. b. Ahr. Dial. II, 530 u. Keil Numb. 1857, p. 13. 6) ein Mitylener, Suid. s. Διονύσιος (viell. Παρμενίων, w. s.). 7) ein Maler, der ein Schwein so schön malte, daß man sprichw. sagte: εὖ μέν, ἀλλ' οὐδὲν πρὸς τὴν Παρμένοντος ὗν, od. τί οὖν αὕτη πρὸς τὴν Παρμένοντος, App. prov. 2, 87, Plut. qu. conv. 5, 1, 2. de aud. poet. 3. 8) Andere: Ath. 11, 500, b (viell. = 2, b. — Inscr. 2, 3140, 43. — u. d. p. a. St. 2, 2559, 9. 2856. 3, 4306.

Πάρμις, m. Schilde (man könnte auch annehmen, es sei aus Παρμένων od. Παρμενίδης entstanden, wie Παρμενᾶς, doch nach Lob. path. 507, n. 35 non facile quis probaverit), 1) Tëier, Inscr. 3064, 26. 3117. 2) auf einer klazomenischen Münze, Mion. III, 64. 3) Andere: Anth. VI, 95. — VII, 504 (v. l. Πάρμος), s. Lob. path. 507, n. 35.

Παρμίσης, m. ein Perser, Ctes. 36, a, 36.

Παρμίσκος, m. für Παρμενίσκος, w. s.

Παρμισός, m. Schildbach. Quellfluß des Spercheios in Thessalien. Schol. Ap. Rh. 4, 132. Achul.:

Παρμισσός, ὄνομα πόλεως, Suid.

Παρμίων, m. Schilde, Mannsn., Inscr. 1570 (Conj.).

Παρμονίδης, m. Haltaus, Athener, Inscr. 165.

Πάρμυς, υος, f. T. des Smerdis, Enkelin des Cyrus, Gem. des Darius Hystaspis, Her. 3, 88. 7, 78.

Πάρμων, ωνος, m. Schilde, Athener (Ὄηθεν), Ross Dem. Att. 16.

Παρνᾱσιακός, ή, όν, b. St. B. **Παρνασσιακός,** zum Berg Parnas in Phokis gehörig od. von ihm herstammend, ὕλη, Theophr. h. pl. 5, 2. 1.

Παρνάσιος, ία, ιον, Strab., Suid., St. B., Schol. Eur. Παρνάσσιος, in Ar. Παρνήσιος, Koppenfelser (s. Πάρνασος), d. i. 1) zum Berg Parnas in Phokis gehörig (od. = Παρνάσου), a) Adj. αἶπος, κλίτυς, κορυφή, ὄρος, ὀφρύς, πέτρα, τέγος, Theocr. Id. 7, 148, Soph. Ant. 1144, Eur. I. T. 1210, Theophr. h. pl. 6, 3, 7, Pind. Ol. 13, 150, Ar. Nub. 603, Pind. P. 5, 55, u. μυχός, Pind. P. 10, 12, oder νάπη, Paus. 10, 6, 7, der frühere Name von Delphi, Schol. Il. 2, 519, ferner Φωκεύς, Eur. Troa. 9 u. Schol., u. Hesych., vgl. Virg. Ecl. 6, 29, Georg. 2, 18, Ov. met. 5, 278, Val. Flacc. 3, 618, Claudian. consul. Prob. et Olybr. 71, Plin. 16, 39, 25, 5, 21. b) vom Berge Πάρνης in Attika, wo Παρνάσσιοι = μεγάλοι, Suid., welcher in Ar. Ach. 348 Παρνάσσιοι ἄνθρακες las, wo jetzt Παρνήσιοι steht. 2) Subst. a) Beiname des Apollo, Aesch. Choeph. 952. b) Παρνάσιοι, Strab. u. St. B. Παρνάσσιοι, nach Ephor. b. Strab. 9, 422, vgl. mit 11, 508 ein altes Volk bei Delphi, welches Eust. zu D. Per 184 geradezu Autochthonen nennt. Nach St. B. aber sind es die Bewohner der Gegend des Parnas, welche Strab. 7, 329, fr. 6 — 10. 475, ö., Eust. zu D. Per. 441. 820 οἱ περὶ Παρνασσόν heißen. Fem. Παρνασσία, St. B. b) Eigenn., ein Delphier, Curt. A. D. 6. 66. — Andere: Nili epp. 3, 168. Liban. 1, p. 429, 8. Fem. dazu:

Παρνᾱσίς, f., St. B. **Παρνασσίς,** mit ποία = δάφνη, Pind. P. 8, 28, vgl. mit Ov. met. 11, 165. — Lat. auch Parnasëus od. Parnasseus, Avien. Arat. 619.

Παρνᾱσός, οῦ, (ὁ), so in Pind. Ol. 9, 66. P. 11,

54. N. 2, 29, Soph. O. R. 475, Eur. H. f. 240. Ion. 155. 714. Phoen. 207, Ar. Ran. 1057. 1212, Theophr. h. pl. 4, 5, 2. 9, 15, 4. 16, 3. c. pl. 6, 13, 4, Plut. prim. frigid. 18. ser. num. vind. 22, Paus. 10, 4, 3—33, 3, ö., Luc. Char. 5, Polyaen. 6, 18, Zen. 5, 75, Suid. s. *Λυκαβηττός*, Et. M. s. v., Hesych., Schol. Theocr. 7, 148, Const. Man. 8, 17, Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 437, ferner Arist. in Macr. Sat. 1, 18, während die Spätern nach Eust. 1872, 50, vgl. mit Buttmann Ausf. Sprachl. 1, S. 86, *Παρνασσός* sagten, doch steht es mit σσ, freilich mit steten Abweichungen in den Handschriften (s. Valck. Phoen. 1107, Elmsl. Med. 814, Popp. de eloc. Thuc. vol. I, p. 211), jetzt auch Eur. in Schol. Ar. Nub. 600, Thuc. 3, 95, u. außerdem Arist. anim. part. 4. 5. poet. 8. meteor. 1, 13. 15, Pol. 4, 57. 34, 10, D. Sic. 11, 14, Plut. Syll. 15, Ael. n. an. 12, 40. v. h. 8, 11, Strab. 1, 29 — 10, 450, ö., Exc. Strab. 9, 18 —10, 10, Suid. s. *Πάρνης*, Ptol. 3, 15, 12, St. B., Polyaen. 1, 3, 5, Heliod. 2, 26 — 5, 1, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 23. 2, 705, Suid., Schol. zu Eur. Phoen. 207 u. zu Theocr. 7, 148, Philox. fr. 14, Marm. Par. 2, Grabstele in Athen (s. unten). ep. heißt es dagegen *Παρνησός*, (Od. 19, 432. 24, 332, h. Apoll. 269, Hes. th. 499, Call. h. 4. 93, D. Per. 439 (v. l.), Panyas. b. Paus. 10, 8, 9), u. eben dies steht auch Aesch. Eum. 11 u. Theophr. h. pl. 3, 2, 5, Hesych., od. **Παρνησσός, οῦ**, od. *οῖο*, Ap. Rh. 2, 707, Nonn. 4, 319—35, 19, ö., Hom. b. Polyaen. 1 prooem. 6, u. ebenso ion. in Her. 8, 27—9, 31, ö., u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 705, Koppenfels od. Hängeberg von *πράνης* d. i. Fels der überküppt od. überhängt, nach Et. M. s. v., Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 705 nach einem Heros *Παρνησσός* od. *Παρνασσός* benannt. vgl. mit Paus. 10, 6, 1, nach Andron. dagegen in Ap. Rh. 2. 705, St. B. u. Et. M. s. v. soll es = *Λαρνασσός* od. *Λαρνησσός* stehen. 1) Gebirge auf der Grenze von Phokis u. Lokris, welches j. Parnassos u. in Lokris Elato so wie ein Theil desselben Liokura heißt, böot. Ternesos, s. d. o. a. St. u. Virg. Georg. 3, 291, Mel. 2, 3, Plin. 4, 3, 4, Liv. 42, 16, Ov. met. 1, 316. 2, 221, Pers. prol. 2, Lucan. 5, 72. Im Plur. als hohe Gebirge wie der P. steht es Ar. Ran. 1057 u. Const. Man. 8, 17, Suid. s. *Λυκαβηττός*. 2) Gebirge in Baktrien, D. Per. 737. 1097 (*Παρνησός*) u. Eust. u. Paraphr. u. Niceph. dazu, wo *Παρνασός* steht, nach Eust. zu D. Per. 737 steht es = *Παροπανισος*, u. schrieb man es auch *Παρπαμισός* u. *Παρπανισός*, u. Mel. 3, 7, 6 hat Paropamisa. Wahrsch. gehört hierher auch das Arist. meteor. 1, 13 erwähnte *Παρνασσός*. S. *Παροπαμισός*. 3) *Παρνασσός*, St. in Kappadocien am Halys u. auf od. an einem Berge, welchem sie den Namen verdankt, Pol. 25, 4, It. Ant. p. 144. 206, It. Hier. p. 576, Hierocl. p. 700, Basil. ep. 239. Viell. auch *Παρνησός, πόλις* bei Suid. 4) S. der Kleodora, Paus. 10, 6, 1, nach welchem das Gebirge s. 1 benannt sein soll, Et. M. s. v. u. Alex. b. St. B. (wo er *Παρνασσός* heißt) nennen ihn als einen dort einheimischen Heros. 5) *Παρνασσός*, Mannsn. auf einer Grabstele in Athen, den königl. Ställen gegenüber, K. Aehnl.:

Παρνάσση, f. Mutter der Sinope von Ares, Schol. Ap. Rh. 2, 948.

Παρνασσεύς, m. Bewohner des Landes am Parnaß in Phokis, St. B.

Παρνασσιάς, *άδος*, f. Adj. fem. = *Παρνασία*, s. *Παρνάσιος*, St. B.

Πάρνης, *ηθος*, *ἡ*, in St. B. u. Schol. Ar. Nub. 323 auch *ὁ*, mit einer Stelle aus Emphanes, wo es als m. steht, in Et. M. 362, 31 u. 352, 51, Hesych., sowie Arist. in Schol. Ar. Lys. 665 u. Suid. s. *Λυκοπόδες* auch *ἡ* Πάρνηθος, *ου*, Koppenfels, Waldgebirge Attikas an der böotischen Grenze, j. Casha, Ar. Nub. 323 u. Schol., Thuc. 2, 23. 4, 96, Plat. Criti. 110, d, Paus. 1, 32, 1, Plut. gen. Socr. 11, St. B., Suid., Luc. Icarom. 11. paras. 43. bis accus. 8, Ath. 5, 216, a, Strab. 9, 399 u. Exc. Strab. 9, 5. Eust. Il. 2, 499, Apost. 7, 70, Stat. Theb. 12, 620, Senec. Hippol. 4. Adj. a) **Παρνήθιος**, *ία*, *ιον*, St. B., z. B. *ὄρος*, Suid., *νύμφη*, Suid. s. *Κύννειος*, Phot., insb. *Παρνήθιος* als Bein. des Zeus, Paus. 1, 32, 2. Fem. *Παρνηθίς*, St. B. b) **Παρνήσιοι** *ἄνθρακες* = *μεγάλοι*, Ar. Ach. 348, wo Suid. *Παρνάσσιοι* liest. Ebenso *Παρνήσσιος*, Bein. des Apollo in Attika, Ross Dem. Att. V.

Παρνησιάς, *άδος*, Adj. fem. zu *Παρνάσιος*, z. B. *κορυφαί*, Eur. Ion 86. Aehnl.:

Παρνησίς, *ίδος*, f., in Nonn. 9, 283 **Παρνησσίς**, z. B. *πέτρη*, Nonn. 40, 83, Orph. Arg. 2, *ὕλη*, Nonn. 9, 283, *φωνή*, Aesch. Choeph. 563.

Παρνησόνδε, Adv. zum Parnaß hin, Od. 19, 394. 411. 466. 21, 220.

Πάρνοι, *ων*, Volksstamm der Daer, Strab. 11, 508. 515, od. nach Ptol. 6, 10, 2 ein Volk in Margiane, benachbart den Daern. S. *Ἄπαρνοι*.

Παρνόπη, nach Lob. path. 387 *Παρνόπης*, nach Mein. Com. IV, 700 *Παρνοπίς*, Schrick (d. i. Heuschrecke, s. Lob. a. a. O.), Spottname, welchen die Komiker dem Kallistratos beilegten, Hesych. S. *Παρνύτης*.

Παρνόπιος, m. Schricker (d. i. Heuschreckenvertreiber, s. Paus.), Bein. des Apollo, Paus. 1, 24, 8.

Πάρνος, *ου*, m. Köppler (von *πράνης*), ein Steuermann, der immer darauf antrug, sein verlorenes Schiff ersetzt zu erhalten, so daß es sprichw. wurde, von Leuten, welche sich um Kleinigkeiten Mühe gaben, zu sagen: *τὸ Πάρνου σκαφίδιον*, Diogen. 8, 27, Apost. 16, 88, Suid. s. *τὸ Πάρνου σκάφιον*.

Παρνύτης (?), m. Spottname des Atheners Kallistratos, welcher den Richtersold einführte, so daß es sprichw. hieß: *ὀβολὸν εὗρε Παρνύτης*, app. prov. 4, 11. Erasm. las *Παρνοίτης*. doch s. *Παρνοπη*.

Πάρνων, *ωνος*, (*ὁ*), Hängeberg od. Koppenfels (s. *Πάρνασος*), Gebirge auf der Grenze von Lakonien u. Argolis, j. Malevo, Paus. 2, 38, 7.

Παρόδανα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Παροικόπολις, *εως*, (*ἡ*), Neusiedel (s. *πάροικοι* = *ξένοι, παρεπίδημοι*, Hesych.), St. in der macedonischen Landschaft Sintica, Ptol. 3, 13, 30, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Ew. **Παροικοπολίτης**, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πάροινος, (*ἡ*), Trunckel, Bein. einer Hetäre, Gorg. b. Ath. 13, 583, e.

Παροιταία, f. Lassian (d. i. heranlassend od. zugänglich, = *παριταία*), Landschaft am Erythräischen Meere, Ew. **Παροιταῖοι** St. B.

Παροίτας, m. Gesell (= *παρίτας*, d. i. der zur Seite gehende), Sklavenn., Wesch. u. Fouc. 231, K.

Παρόλισσον, s. *Πορόλισσον*.

Παροπάμισος, *ου*, (*ὁ*), auch **Παροπάμισον**, *ὄρος* (D. Sic. 17, 83), in Ptol. 6, 11, 1 — 17, 2, ö.,

Agath. 2, 9, St. B. s. *Καύκασος*, Anon. geogr. 28, Plin. 6, 17, 21. 20, 23 **Παροπάνισος**, b. St. B. s. v. **Παροπάνισσος**, b. Arr. *Παραπάμισος* od. *ον*, w. s. (Paru, altpers. Berg), Gebirge Mittelasiens auf der Nordseite Arianas, ein Zweig des Taurus, j. Hindu-Kusch, Strab. 11, 511 — 15, 725, ö., Mel. 1, 15, 2. 3, 7, 6, Curt. 7, 4, 31. Es wurde von den Macedoniern *Καύκασος* genannt, D. Sic. 17, 83, Eust. zu D. Per. 1153, St. B. s. *Καύκασος*, u. heißt b. D. Per. 1097 u. Eust. dazu *Παρνησός*. Es soll nach Apd. b. St. B. seinen Namen von den **Παροπαμισάδαι** haben, od. wie sie bei Ptol. 6, arg. 5 — 8, 26, 2, ö., u. in Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 34, An. geogr. 24, Exc. Strab. 11, 34 heißen **Παροπανισάδαι**, während sie St. B. **Παροπαμισσάδαι** nennt. Dieselben bewohnten den am südl. Abhange des Gebirgs befindlichen Landstrich, D. Sic. 17, 82. 18, 39, Strab. 2, 130 — 15, 724, Eust. zu D. Per. 1096 — 1153, ö., St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*. S. *Παραπαμισάδαι*, *Παραπαμισός* od. *ον* u. *Παρνασός*.

Παρόραμα, f. Nickel (d. i. ein leichtfertiges Frauenzimmer), Beiname der Leme, einer Hetäre, Ath. 13, 596, f.

Παρορβηλία, (ἡ), am Orbelos (w. s.) gelegene Landschaft Macedoniens, Strab. 7, 331, fr. 36.

Πᾰρος, *ου*, (ἡ), Döllingen (Döll = Thalvertiefung, u. *Πάρος* = *Φάρος*, wie denn auch die Insel s. 2 später *Φάρος* hieß, nach Andern nach dem Arkadier *Πάρος* benannt, w. s.). 1) eine der größeren Cycladen, j. Paro mit einer Stadt gleichen Namens Ptol. 3, 15, 30), welche jetzt *Παροικία* heißt, s. Thiersch par. Inschr., S. 589. 594. Sie hieß nach Nican. b. St. B. früher auch *Πακτία*, od., wie Plin. 4, 12, 67 hat, *Πλάτεια*, *Δημητριάς*, *Ζάκυνθος*, *Υρία*, *Ὑλήεσσα*, *Μίνῳα* (s. St. B. s. *Μίνῳα* bei Plin. a. a. O. Minois) u. *Κάβαρνις*. S. Hom. h. Apoll. 44. h. Cer. 491, Her. 5, 31 — 6, 136, Archil. fr. 10 u. St. B., Aesch. Pers. 885, Ar. Vesp. 1189, Xen. Hell. 1, 4, 11, Isocr. 19, 18, Scyl. 58, Flgde, z. B. Marm. Par. in. Ew. *Πάριος* u. *Παριανός*, w. s. 2) eine liburnische Insel bei Illyrien mit einer Stadt gleichen Namens, eine Niederlassung der Parier, die später meist Phares, j. aber Lesina heißt, u. bei den Slavoniern Hvar, Strab. 7, 315, Scymn. b. St. B. s. *Φάρος*. (Scymn. 425 liest man jetzt *Φάρος*, w. s.) Vielleicht das *Πάριον*, Ew. *Πάριοι*, w. s., bei Polyaen. 3) S. des Parrhasios aus Arkadien, Gründers von Paros s. 1, St. B. s. v., Heracl. Pont. 8. — Vater des Naros, Hesych. s. *Μελάντειος*.

Παρόστα, f. St. der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 5.

Παρπαμῖσός, οῦ, so Eust. zu D. Per. 737, od. **Παρπάμῖσος**, *ου*, Eust. zu D. Per. 1097, od. **Παρπαμισσός**, Schol. zu D. Per. 1097, u. **Παρπάνισος**, Eust. in Schol. zu D. Per. 1097, sowie **Παρπάνισσος**, Schol. D. Per. 1097, = *Παροπάμισος*, s. Lob. path. 433.

Πάρπαρος, m. Vorberg (viell. von *παραπείρω*), Berg in Argolis, Plin. 4, 5, 9, Hesych.

Παρπάρων, *ωνος*, m. ein Flecken in Mysien, Apd. b. St. B. Ew. **Παρπαρώνιος**, fem. *ία*, u. Andr. b. St. B. **Παρπαρωνιῶται**, wie von *Παρπαρία*. S. *Περπερηνή*.

Παρράσια, ep. (Hom. u. Hesych., so wie Nonn.) *σίη*, (ἡ), Ambach od. Ammoos (von *παρ-ἄσιος*, nach den Alten nach *Παρράσιος*, w. s., benannt, St. B. u. Schol. Call. 1, 10, nach Nican. b. St. B. aber = *Παρβασία*, von der *παρανομία* des Lycaon gegen Zeus), St. in Arkadien, Il. 2, 608, Nonn. 13, 291, Char. b. St. B., der die Stadt für eine Gründung des Pelasgos erklärt, Schol. Ap. Rh. 2, 523, Plin. 4, 6, 10 (Parrasie). Später überhaupt eine Landschaft des südlichen Arkadiens, bei Nonn. 13, 286 *Παρρησίης πέδον* genannt, in Eur. Or. 1645 *Παρράσιον δάπεδον*, b. Thuc. 5, 33 aber *ἡ* **Παρρασική**, in welcher der Berg **Παρράσιον** *ὄρος* lag, Call. h. 1, 10. 2, 99, Hesych., vgl. mit Stat. Theb. 7, 163. — Es heißt dann auch ganz Arkadien so, St. B. s. *Ἀρκαδία*, Eust. zu D. Per. 414, Serv. zu Virg. Aen. 8, 344. Ew. **Παρράσιοι**, Thuc. 5, 33, Xen. Hell. 7, 1, 28, Strab. 8, 336 — 11, 508, ö., Paus. 8, 27, 2. 3, Nic. b. Ath. 13, 609, f, St. B. s. v. u. s. *Ἀζανία*. b. D. Sic. 15, 72 *Παρράσιοι Ἀρκάδες*. Ihr Land heißt daher auch *ἡ τῶν Παρρασίων γῆ*, Thuc. 5, 33. Im Sg. steht es Paus. 6, 8, 2 od. Anth. app. 374, u. so als Bein. des Apollo, Paus. 8, 38, 2. 8. Nach St. B. kam auch **Παρρασιεύς** vor. — Adj. **Παρράσιος**, *ία*, ep. (Nonn.) *ίη*, *ιον*, oft für arkadisch (so daß Martial es gar für palatinisch (w. s.) od. kaiserlich braucht, s. Martial. 7, 55, 2 — 12, 15, 1, ö.), z. B. *λαός*, Ap. Rh. 2, 523 u. Schol., *στρατός*, Pind. Ol. 9, 143, *Πάν*, Nonn. 23, 151. 32, 277, *ἄρκτος* (vom Sternbilde, eigtl. Callisto), Nonn. 1, 168, vgl. mit Ov. met. 8, 315. Trist. 2, 190. Fast. 1, 478. 618, Virg. Aen. 2, 276. 8, 344. 11, 31, Sil. 12. 710, Stat. Theb. 4, 246, Senec. Herc. Oet. 1281, Martial. 4, 11, 3. 6, 25, 2, Claud. Proserp. 2, 18. Fem. **Παρρασίς**, *ίδος*, *Φολόη*, poet. fr. b. St. B., Ov. met. 2, 460, u. so von der *Ἄρκτος* des Sternbildes, Ov. Trist. 1, 3, 48. her. 18, 152. Fast. 4, 577, Senec. Agam. 831.

Παρράσιος, *ου*, poet. *οιο*, voc. (Xen. mem.) *Παρράσιε*, (ὁ), Ambacher od. Ammooser (= *παρ-άσιος*, wie es auch nicht selten heißt, s. Böckh n. 485, u. *Παράσιος* wie *παρράλιος* = *παράλιος*, s. *Παρρασίη*, 1) S. des Ares u. der Philonome, Zopyr. b. Plut. parall. min. 36. 2) S. des Lykaon, nach welchem *Παρρασία* benannt sein soll, Eust. Hom. 2, 608. — Vater des Paros, St. B. s. *Πάρος*. Er heißt aber St. B. s. *Παρρασία* u. Schol. Call. h. 1, 10 *Παρρασός*. 3) S. des Zeus, V. des Arkas, Serv. Virg. Aen. 11, 31. 4) S. u. Schüler des Evenor, Maler aus Ephesos (Plin. 35, 9. 10. Strab. 14. 642, Iub. b. Harp., Paus. 1, 28, 2, Anth. app. 59), s. Xen. mem. 3, 10, 1, Isocr. 15, 2, Plut. Thes. 4. glor. Ath. 2. de aud. poet. 3, Luc. de merc. cond. 42, imagg. 3, D. Sic. 26, 1, Ael. v. h. 9, 11, Them. or. 2, p. 29, Ath. 12, 543, c — 15, 687, b, ö., Anth. Plan. 111. app. 141, Eust. Od. 11, 545, Suid. s. v. u. s. *οὐδὲν πρὸς Διόνυσον*, Apost 13, 42, Cic. Tusc. 1, 2, Hor. Od. 4, 8, 6 u. Acron, Prop. 3, 7 (9), 12, Senec. controv. 5, 10, Quintil. 12, 10. Er kommt auch als Dichter vor, fragm. ed. Bergk in Anth. lyr., s. Anth. app. 59. 60. Aehnl.:

Παρρασός, m. S. des Lykaon, s. *Παρράσιος*.

Παρρησία, f. Freimund, Frau, Inscr. 830. Aehnl.:

Παρρησιάδης, m. erdichteter Name des Lucian, Luc. Pisc. 25.

Πάρρων (?), m. Tenier, Arist. pol. 5, 8 (codd. auch *Πάρων*, wahrsch. *Πύθων*, wie er gewöhnlich heißt, s. *Πύθων*).

Παρσία, f. St. der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 5. Aehnl.:

Παρσιάνα, Stadt der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 4.

Παρσίδαι, *ῶν*, Volk Gedrosiens, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 37, b. Ptol. 6, 21, 4 *Παρσίδαι ἢ Παρσίραι*. Plin. 6, 26, 95 nennt sie Sires.

Παρσικὰ ὄρη, (*τά*), Gebirge an der Grenze Gedrosiens, wahrsch. j. Buschkud-Gebirge, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 26, b. Ptol. 6, 8, 1 heißt es *Περσικὰ ὄρη*.

Πάρσιοι, *ων*, pl. 1) nach Strab. 11, 508 = *Παρράσιοι*, Volk im Pontus, St. B. s. *Αἰνία*. S. *Παρσίς*. 2) Volk der Paropanisaden, Ptol. 6, 18, 3.

Παρσίραι, f. *Παρσίδαι*.

Παρσίς, *ίδος*, f. Hauptstadt von Gedrosien, Marc. Her. p. mar. ext. 1, 32, Ptol. 6, 21, 5 (v. l. *Ἀρβίς*). S. *Πάρσιοι*.

Παρστρυμονία, f. am Strymon (w. f.) gelegener District im thracischen Macedonien, Liv. 42, 51.

Παρσυῆται, *ῶν*, Volk in Arachosia, welches sich aber auch bis über den südlichern Strich des Gebietes der Paropanisaden erstreckte, Ptol. 6, 20, 3. 18, 3. Von ihm hatten *τὰ Παρσυητῶν ὄρη*, wahrsch. das j. Soliman-Gebirge, ihren Namen. f. Ptol. 6, 18. 2.

Πάρσυντα (*ὄρη*), Gebirgszug des Taurus, Exc. Strab. 15, 33.

Παρσώνδης, ου, voc. (Nic. Dam.) *Παρσώνδη*, (*ὁ*), ein Perser, D. Sic. 2, 33, Nic. Dam. fr. 10, Suid. s. v. u. s. *ἄγγαρος* u. *σφοδροῦ*.

Πάρτα, St. im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 7.

Πάρτισκον, Stadt der Iazyges Metanastae, Ptol. 3, 7, 2.

Παρυάδρης, ου, (*ὁ*), b. Ptol. 5, 13, 5. 9 **Παρυάρδης,** ein zum Taurussystem gehöriges Gebirge des nördlichern Asiens, welches sich vom moschischen Gebirge an bis an den östlichen Theil von Pontus herumzieht, j. Kuttag, Strab. 11, 497—12, 556, ö., Plin. 5, 27, 27. 6, 9, 9. 10, 11. In Exc. Strab. 11, 31 steht *Πολυάρρην*.

Παρύλα od. *ας*, (Ambusch?), poet. fr. b. Et. M. 512, 40.

Παρυσάδης, f. *Παιρισάδης*.

Παρύσᾶτις, *ιδος*, acc. (Plut. Artox. 6—19, ö., Strab., Arr.) *ιν*, (*ἡ*). (*ᾱτ* nach Lob. path. 372, pers. nach Strab. 16, 785 *Φάρζιρις*, f. Boeckh C. Inscr. 2, p. 116, a, 12), 1) Gem. des Darius Drus, M. des Artaxerxes u. des jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1, 1—2, 4, 27, ö., Ctes. b. Phot. 42, b, 11, D. Sic. 14, 80, Plut. Artox. 1—23, ö. regg. apophth. s. v., Ael. n. an. 6, 39. v. h. 12, 1, Polyaen. 7, 16, Suid. s. v. u. s. *παραιτεῖσθαι* u. *Ξενοφῶν*. 2) Tochter des Königs Ochus, Arr. An. 7, 4, 4, Phot. 68, b, 8.

Πάρφορος, m. Schwanke, Kolophonier, Paus. 7, 3, 8.

Παρχοάδρας, m. f. *Παραχοάδρας*.

Παρωκεανῖται, *ῶν*, am Meer, Bezeichnung von Völkern, St. B. s. *Παραιγιαλῖται. Παραχελῳῖται. Ὑποθῆβαι*, vgl. mit Strab. 17, 839 u. 835.

Πάρων, *ωνος*, m. Zille (d. i. eine Art leichter Schiffe), 1) Pythagoreer, Arist. phys. 4, 13. 2) Krotoniate, D. Sic. 19, 10. 3) Phocenser, Arr. An. 3, 16, 2. 4) Anderer, Inscr. 3, 5630.

Παρώνεια, Zillerthal, *τόπος*, Suid.

Πάρωπος, (*ὁ*), Bleicheim od. Blindheim (= Blendheim), St. im Innern Siciliens, j. Parco, Pol. 1, 24. Ew. Paropini, Plin. 3, 8, 14.

Παρωραία, f., b. Liv. 39, 27. 42, 51 Paroreia, Amberg, Gegend od. Ort in Epirus (Thracien, Macedonien), Strab. 7, 325, St. B. Ew. **Παρωραῖοι,** Strab. 7, 326, Plin. 4, 10, 17.

Παρώρεια, f., b. Paus. 8, 35, 6 **Παρωρία,** Amberg, 1) St. im südl. Arkadien, Paus. 8, 27, 3, St. B. Ew. a) **Παρωρεύς,** St. B. b) **Παρωρεᾶται,** b. Her. 4, 148. 8, 73 **Παρωρεῆται,** zugleich Bewohner des Gebirges, welches sich von Arkadien nach Elis hinüberzieht, Strab. 8, 346, Nicol. b. St. B., Plin. 4, 6, 16. c) **Παρωρεῖται,** St. B. 2) ein Theil von Phrygien, Strab. 12, 577.

Παρωρεύς, m. Amberg, S. des Trikolonus, nach welchem *Παρωρία* benannt sein soll, Paus. 8, 35, 6.

Παράτης, m. Ohrling, Bein. des Ammonius, Sozom. 6, 30, Sp.

Πασαγάθη, f. Guthe, Frauenn., Inscr. 3, 4366, K.

Πασάγη, f. St. in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 86.

Πασάδα, *ης*, f. St. in Karien, An. st. mar. magn. 264. 265 (?).

Πασακαρτία, f. Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 4.

Πασακᾶς, m. Pferd des jüngern Cyrus, Plut. Artox. 9.

Πασάκων, m. Kost (f. Lob. path. 316, n. 15), Lakonier, Inscr. 1223.

Πασανδῆς, f. *Πάσσανδα*.

Πασάνδρα, f. Gattin des Bellerophon, = *Κασάνδρα*, w. f.

Πᾰσαργάδαι, *ῶν*, *αἱ* (fem.), so nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 1069, die eine Stelle aus Anaximenes, wo *τὰς Πασσαργίδας* steht, anführen, während sie Apd. masc. brauchte u. St. B. hinzufügt: *ἔοικε δὲ ἀρσενικῶς καὶ θηλικῶς εἰρῆσθαι, τάχα δέ, ὅπερ ἄμεινον, ἐπὶ μὲν τῆς πόλεως θηλυκῶς, ἐπὶ δὲ τῶν οἰκητόρων ἀνδρωνύμως*; über *Πα* f. D. Per. 1069), b. Ptol. 6, 4, 7 **Πασαργάδα** *ἢ Πασάρραχα*, Plin. 6, 26, 29 Frasargida castellum, St. B. s. v. *Πασσαργάδαι*, Perserlager (so nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 1069, nach Lassen Perserschatz oder gandscha), Haupt- u. Residenzstadt Persiens, in der Nähe des Cyrus im hohlen Persien, nach Einigen j. Murghâb, nach Andern Farsa od. Darabgerd, Arr. An. 5, 18, 10—7, 19, 1, ö., Strab. 15, 717—730, ö., Plut. Artox. 3, App. Mithr. 66, Agatharch. de mar. Erythr. 5, Polyaen. 7, 6, 1. 9. — Benannt nach den *Πασαργάδαι, ων, οἱ*, einer Völkerschaft an der Küste, richtiger aber wohl an der Grenze Karmaniens in Persis, Ptol. 6, 8, 12, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28. Es waren aber die *Πασαργάδαι*, sg. (Her. 4, 167) *Πασαργάδης*, ein Stamm, u. zwar der edelste der Perser, zu welchem auch die Familie der Achämeniden gehörte, Her. 1, 125, Strab. 15, 780, D. Per. 1069 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, St. B. s. *Μάσπιοι*.

Πασάρνη, f. Stadt in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 10.

Πάσαρος, m. = *Θεογένης* (Boeckh z. C. Inscr. 2, p. 113, a), Inscr. 2068, 6, Sp.

Πασάρραχα, f. *Πασαργάδαι*.

Πάσας, m. Otto (d. i. Besitzer von *πᾶσις*, = *κτῆσις*, Hesych.), Thessaler, Curt. 10, 27, 1.

[Πά]σατις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 14, 3.

Πᾱσέας, *ου*, m. Otto (s. *Πάσας*), 1) Athener, Dem. 54, 32. 2) V. der Nikippe, Paus. 8, 9, 6. 3) V. des Abantides, Tyrann von Sicyon, Paus. 2, 8, 2, Plut. Arat. 2. 3. 4) Argiver, Theop. b. Harp., Phot. u. Suid. s. *Μύρτις* od. *Μύρτης*. Aehnl.:

Πᾱσέων, m. Ottomann (= *Πασέας*, s. Lob. path. 495), Mannsn., Alciphr. 3, 3.

Πάσημις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 7. 21, 6. 34, 2, Pap. Taur. 1, 5. 16, p. 34, Inscr. 3, 5109, N. 19. 30.

Πασήνεος od. **Πασήνιος** *Πάμμης*, Aegyptier in Joakhir, Letr. rec. 2, 447, Inscr. 3, 4716, d, 44, Add.

Πάσης, *ητος*, m. Oth (d. i. Besitzer, s. *Πάσας*), ein Zauberkünstler, Apion b. Suid. s. v., der einen Heckthaler hatte, von welchem es sprichw. hieß: (*τὸ*) *Πάσητος ἡμιοβόλιον*, Suid., Diogen. 8, 40 u. nott., Apost. 17, 6.

Πασιάδας, m. Utz (s. *Πάσας*), 1) Achäer, Pol. 28, 16 = *Πασίδας*, w. s. 2) Megarer, Inscr. 1052. Aehnl.:

Πασιάδης, *ου*, m. 1) Byzantier, Plut. Alex. fort. 2, 5. qu. conv. 2, 1, 9. 2) Anderer, Inscr. 2, 2068, 9.

Πασίακος, *ου*, m. (wenn griech., Eder, von Eod, Ed, Erbgut d. i. *πᾶσις* = *κτῆσις*), Fl. im europäischen Sarmatien, der in die Mäotis mündet, Ptol. 3. 5, 11.

Πασιανοί, *ῶν*, pl. scythisches Nomadenvolk jenseit des Jaxartes, Strab. 11, 511 (l. d.).

Πᾱσίας, m. Otto (= *Πασέας*, s. Lob. path. 495), 1) Athener, a) Wucherer, Person in Ar. Nub. arg. 9 u. v. 21—30, Suid. b) Päanier, Meier ind. schol. 10. 2) Lebadeer, Inscr. 1575, doch S. 48 *Fασίας*, Anal. ep. 149 *Βασίας*. 3) Anderer, Inscr. 3, 4300, c.

Πασιβούλη, f. Willig (eigtl. Allen willig), virgo, Ter. Andr. 5, 4, 42.

Πασίδας, m. Achäer, Pol. 28, 10 = *Πασιάδας*, w. s.

Πασιδίκη, f. Ericke (d. i. voll- od. all-gesetzlich), Frau, Inscr. 1211.

Πασιερία, f. (viell. *Πανίερος* d. i. Heiligenrede), Flecken in Cölesyrien bei Cap Ziaret, An. st. mar. magn. 140.

Πασιθέα, ep. (Hom., Hes., Qu. Sm., Nonn. u. Suid.) *-θέη*, f. Aiwine d. i. allen befreundete, nach Damm im Lex. Hom., die zu allen eilende od. zu welcher alle eilen, od. Albofledis die göttlich schön anzuschauende, nach Curt. Griech. Etym. II, 98 aber von der Wurzel *θες* flehen, also die allerflehte, allbegehrte, 1) T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 247. 2) eine der Charitinnen, nach Nonn. 15, 91 u. 31, 186 T. des Dionysos u. der Hera, Gem. des Hypnos, welche die Bacchantinnen (s. Nonn. 34, 45) *Χαλκομέδη* nannten, Il. 14, 276, vgl. mit 269, Qu. Sm. 5, 403, Nonn. 24, 263—33, 40, Anth. IX, 517, Paus. 9, 35, 4. Suid., Stat. Theb. 2, 286, Catull. 63, 43. In Nonn. 47, 280 nennt Bacchus die schlafende Ariadne so.

Πᾱσιθέμις, *ιδος*, acc. *ιν*, m. Erich (d. i. voll Gesetzlichkeit od. sie besitzend), ein Arzt, D. L. 5, 4, n. 9.

Πασίθεος, m. Süßmann (s. *Πασιθέα*), ein Troer, Qu Sm. 10, 86.

Πᾱσιθόη, f. Baltswind d. i. die gewaltig oder allen schnelle, od. = *Πασιθέα*, w. s., die zu allen eilende, Tochter des Okeanus u. der Tethys, Hes. th. 352.

Πασικάνα, Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 49.

Πασίκλεια, f. Thebanerin, Keil Inscr. boeot. LXVI, d. Fem. zu:

Πασικλῆς, *έους*, ion. (Her.) *έος*, acc. *έα*, äol. (Inscr. 1569, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 201) *εῖν*, (*ὁ*), Rothlach (ahd. Hrödleih d. i. Ruhm besitzender), 1) Athener, a) V. des Philistos, Her. 9, 97. b) S. des Pasion, Br. des Apollodorus, Dem. 36, 10—22. 45, 37—84, ö.; wahrsch. derselbe, gegen welchen Hyper. eine Rede verfaßte, Schol. Dem. 14, 17, Harp. s. *ἔκδεια* u. *συμμορία*, Et. M. 734, 32, Philem. lex. techn. p. 142, Suid. s. *συμμορία*, Prisc. 18, c. 24, u. eine zweite, Poll. 9, 36. — Suid. s. *Λυκοῦργος* erwähnt auch unter den Reden des Lycurg eine gegen *Πασικλῆς*. c) Anderer, Ross Dem. Att. 175. 2) Lakonier, Inscr. 1237. 3) Phocenser, Inscr. 1569, a, I, 9. 4) Thebaner, a) Br. des Krates, Schüler des Euklides, Lehrer des Stilpon, D. L. 6, 5, n. 6, Suid. s. *Στίλπων*. b) S. des Krates, D. L. 6, 5, n. 5, Suid. s. *Κράτης*. 5) Freund des Pindar, des Tyrannen von Ephesus, Ael. v. h. 3, 26. 6) Andere, Inscr. 2338, 122. 4, 7420.

Πᾱσικόμψη, f. Bertfledis d. i. (unter allen) als schön od. zierlich glänzend, meretrix, Plaut. merc.

Πᾱσικράτεια, f. Ellricke, Frauenn., Inscr. 3, 6609, Sp. Fem. zu:

Πᾱσικράτης, *ους*, ion. (Arr. Ind.) *έος*, (*ὁ*), Ellrich d. i. an Stärke od. Macht reich, Stärke besitzend, 1) Solier, nach Arr. An. 2, 22, 2 Thurier (?), Fürst von Soli auf Cypern, V. des Nicocles, Arr. Ind. 18, 8, Plut. Alex. 29. 2) Rhodier, peripatetischer Philosoph u. Bruder des Eudemus, Philopon. p. 7, Syrian. in lib. II, p. 17 von Arist. metaph. 3) V. des Dio Chrysostomus aus Prusa in Bithynien, Suid. s. *Δίων*, Phot. cod. 209. 4) auf Münzen aus Milet u. Smyrna, Mion. III, 166. 196. 5) ein Arzt, Galen. 6) Andere, Inscr. 2, 2156. 4, 6861.

Πασίκυπρος, m. Wittlohwalt d. i. über Cypern Waltender od. Cypern Besitzender, K. von Kypros, Dur. b. Ath. 4, 167, c.

Πασιλένης, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 29. 9, 13.

Πᾱσίμαχος, m. Alwig (d. i. Allkämpfer), Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 4. 10. — V. eines Aristodamus, Inscr. 1260.

Πασίμηλος, m. Schaffarick (Schaff, schlesisch = ovis in alten lat. Urkunden, also: schafreich, Schafe Besitzender von *πάομαι*), Korinthier, Xen. Hell. 4, 4, 4. 7. S. *Πάμηλος*.

Πασινίκη, f. Sigilint, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIV, c, 110. Fem. zu:

Πασίνικος, m., in Inscr. *Πασίνεικος*, Sierich (d. i. siegreich, siegerwerbender od. besitzender von *πάομαι*), 1) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20. 2) Anderer (*Πασίνεικος*), Inscr. 3, 6679, Sp.

Πασίνης, *ου*, m. S. des Saggonadacus, Araber, Plin. 6, 27, 31 (s. *Σπασίνης*). Von ihm heißt *Χάραξ* in Susiana: *Πασίνου Χάραξ*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35 (v. l. *Σπασίνου*), Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 20 (vulg. *Σπασίνου*), Ptol. 6, 3, 2. Plin. 3, 21, 25 nennt auch in Liburnien die Stadt Aenona: Pasini civitas.

Πασῖνος, b. Harp. **Πασίνους**, m. Huhnrich (d. i.

an bugu od. Geist reich, Geist besitzend), einer, welcher Paros einnahm, Isocr. 19, 18, Harp., Suid. 2) Anderer, Inscr. 3, 4836, l, Add.

Πάσιος, m. Otho (d. i. Besitzer), ein Heros (?) auf Kos, Ross Inscr. Gr. Ined. 311, K.

Πασιπήδα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 58.

Πᾱσιππίδας, *ου*, m. Rösner d. i. Roßbesitzer, Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 1, 32—3, 17, ö.

Πάσιππος, m. Roßner (d. i. Roßbesitzer, von *πάομαι*), Mannsname, Inscr. 345. 3, 3838.

Πάσιρα, Flecken an der Küste Gedrosiens, Arr. Ind. 28, 3. Die Umwohner heißen **Πασιρέες**, Arr. Ind. 18, 3, u. b. Plin. 6, 23, 26 Pasirae. S. *Παρσίραι* od. *Παρσίδαι*.

Πασιρὶς ἢ *Πασυρίς*, f. St. in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 27.

Πάσις, *ιτος*, f. a) Mutter der Marmotis in Aegypten, Reuvens lettr. 3, 32, Pap. Lugd. Bat. A, 9. b) Schow chart. pap. 4, 2. 5, 16, 31. 6, 20.

Πασίς, *ίδος*, f. St. in Carmanien, j. Pagistan, Marc. Her. p. m. ext. 28, vgl. *Μασίν*.

Πασισωκλῆς, m., Anth. app. 28 aus Ath. 11, 473, wo ed. Mein. richtiger *πάλι Σωκλῆς* steht, s. Bergk Zeitschr. f. Alt. 1841, S. 89.

Πᾱσιτέλης, *ους*, acc. (Paus.) *ην*, m. Allen (d. i. Allen zugehörig), 1) Spartaner, Inscr. 1260. 2) Bildhauer, Lehrer des Kolotes um Ol. 78, Paus. 5, 20, 2. 3) Erzgießer, Bildhauer u. Schriftst. zur Zeit Pompejus des Großen, Plin. 33, arg. u. 51 — 36, 5, ö. 4) Anderer, Inscr. 3, 6169.

Πᾱσιτελίδας, m. Allens, S. des Hegesandros, Heerführer der Lacedämonier, Thuc. 4, 132. 5, 3.

Πασίτεχνος, m. Kunstmann (eigtl. eine Kunst besitzend), Mannsname, Inscr. 3, 3837, 29, Add., Sp.

Πασιτίγρις, *ιδος* (Arr. Ind.) u. *ιος*, *ει* (Strab.), acc. *ιν*, (*ὁ*), in Arr. An. 3, 17, 1 **Πασιτίγρης**, acc. *ην*, Kleinstrehl od. -pfeil (von pas pers. klein u. Tigris), bei Einigen (Strab. 15, 729, Plin. 6, 27, 31. 12, 17, 39) der vereinigte Euphrat u. Tigris, bei Andern der Fluß Eulaus, von welchem ein Arm sich in den Euphrat u. einer in die See ergießt, j. Karun, Arr. Ind. 42, 4. 5. An. 3, 17, 1, Plut. Eum. 14, Curt. 5, 3, 1.

Πᾱσῐφάη, *ης*, (*ἡ*), in Plut. Agis 9 **Πασιφάα**, *ας*, in ep. b. Arist. mir. aud. 133 **Πασιφάεσσα**, Alltag d. i. allen leuchtend (nach Plut. Agis 9 so genannt *διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα*), 1) T. d. Helios u. der Perseis (Apd. 3, 1, 2, Cic. n. deor. 3, 19) od. Kreta, D. Sic. 4, 60, s. Isocr. 10, 27, Ap. Rh. 3, 998, Apd. 1, 9, 1, Paus. 5. 25, 9, Schol. Pind. P. 4, 57 u. Luc. Am. 2, Tzetz. Lyc. 886, Gem. des Minos, Ap. Rh. 3, 1106, D. Sic. 4, 77, Apd. a. a. O., Suid. s. *Αἰγαῖον*, berühmt besonders durch ihre Liebe zu einem Stiere, den Luc. astrol. 16 für das Sternbild, Palaeph. 2, 4 für einen jungen Mann, Namens *Ταῦρος*, angiebt, u. welcher daher bei Luc. asin. 51 *ὁ τῆς Πασιφάης μοιχός* heißt. S. Call. h. 4, 311, Ap. Rh. 3, 1075, Nonn. 33, 150—46, 350, ö., Anth. XIV. 43 u. IX. 456, tit., D. Sic. 4, 13, Plut. Thes. 19, Apd. 3, 1, 4. 15, 1, Porph. abst. 3, 16, Phil. de speciall. legg. 3, 8, Zen. 4, 6. 92, D. Chrys. or. 71, p. 626, Agatharch. de mar. rubr. fr. 7, Suid. s. *ἐν παντί*, Schol. Il. 2, 145, Hesych. s. *Μινώταυρος*, Ov. Ib. 88. Art. 1, 295, Hyg. f. 40. Sie wurde in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 49, u. leidenschaftlich liebende Frauen nennt Phil. speciall. legg. 3, 8 nach ihr *Πασιφάας*. Adj. dazu: **Πασιφαήϊος**, *α*, wie z. B. die Phädra heißt, Ov. met. 15, 500. 2) *θεά* (Suid.), u. zwar lakonische Orakelgöttin mit einem Heiligthum u. Orakel in Thalamä, welche bald als T. des Atlas u. M. des Ammon galt, bald für Kasandra, die Tochter des Priamus, die wegen ihrer Gabe zu weissagen so genannt worden sei, od. auch für *Δάφνη* steht, Plut. Agis 9. Cleom. 7, od. für *Σελήνη*, Paus. 3, 26, 1. Sie heißt in Antig. h. mir. c. 49 *Πασιφίλη*. S. Cic. de divin. 1, 43, Tertull. de anim. 46. 3) angebl. Bein. der Aphrodite, Laurent. Lyd. de mens. p. 215, u. ep. b. Arist. mir. aud. 133, wo sie *Πασιφάεσσα*, heißt, s. Herm. Op. T. v, p. 180, Lob. path. p. 40, n. 46. Aehnl.:

Πασιφαής, m. u. f. Beiw. des Helios, Orph. h. 8, 14, der Artemis, Orph. h. 36, 3, u. der Aphrodite, Man. 3, 346.

Πᾱσιφίλη, u. Ath. 13, 594, c *Πασιφίλα*, f. Alwine d. i. Allen befreundete, 1) Orakelgöttin, = *Πασιφάη*, Apollon. hist. mir. c. 49. 2) Beiname der Hetäre Plangon in Milet, Archil. fr. 57 b. Ath. 13, 594, d, vgl. mit 594, c. Fem. zu:

Πᾱσίφῐλος, *ου*, voc. *ε*, (*ὁ*), Alwin, 1) Sicilier, Feldherr des Agathokles, D. Sic. 19, 102 — 20, 77. 90, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πασίφιλον*, D. Sic. 19, 104. 2) Praefectus urbi, Inscr. in Mem. dell. Academ. di Torino, T. 38, p. 12 ff. 26 ff. 3) Andere, Anth. XII, 218. — Inscr. 2, 2338, 95. 98. 108.

Πασιφῶν, *ῶντος*, m. Lambert (d. i. im ganzen Lande od. allen glänzend), 1) Athener, a) Phrearrhier, Inscr. 147. b) Arzt, Dem. 30, 34. — Aeschin. 2, 126. 2) S. des Lucian, Schriftst. u. Philosoph aus der eretrischen Schule, D. L. 2, 7, n. 3. 6, 2, n. 7, Plut. Nic. 4. 3) Andere, Inscr. 2, 2338, 18. 97. 3, 4800, v, Add.

Πασιχάρηα, f. = *Πασιχάρεια*, Frauenn., Alcm. fr. 13. S. Ahr. Dial. II, S. 164. Fem. zu:

Πᾱσιχάρης, m. Süßmann, Mannsn., Inscr. 4, 8518, IV, 52, Sp. Aehnl.:

Πασιχαριᾱνός, m. Mannsn. auf e. Inschr. d. Mus. der Arch. Ges. zu Athen, K.

Πάσιχον, f. Ottilie (d. i. Besitzerin, von *πᾶσις*), Delphierin, Wesch. u. Fouc. n. 187, K.

Πᾱσίων, *ωνος*, m. Otto (d. i. Besitzer, s. Lob. path. 495), 1) Athener, a) Acharner (Dem. 45, 46, Inscr. in Keil Epigr. Beitr. 1858, S. 81), Adoptivsohn des Archestratus (Dem. 36, 48), V. des Apollodor u. Pasikles, Wechsler, Dem. 27, 11. 36, arg. u. 4— 43. 45, arg. u. 8—46. 46, 3—28. 49, arg. 50, 56. 52, arg. u. 8. 53, 18. 49, 2. Rede des Isokrates gegen ihn or. 17, 4 — 58, D. Hal. de Isocr. 18, 19, Hesych., Suid. b) *ναύκληρος*, Luc. d. mer. 12, 1. c) S. eines Hermaiskos, Anaphlystier, Inscr. 180. 2) Delphier, S. eines Kleon, Curt. A. D. 10. 3) Megarer, Xen. An. 1, 2, 3—4, 7, ö. 4) Thebaner, Inscr. 1565. 5) Lebadeer, Inscr. 1575, bis. 6) Andere, Inscr. 2, 1800, 5. 2885, 8. 3, 5331.

Πάσκαι, *ῶν*, (Moorunger?), Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Πασμηίας, *ἐπίσκοπος Παραλεώτων*, Lequ. Or. christ. 2, 571.

Πάσνης, m. Name eines Flusses, Xanth. b. Hephaest. de metr. p. 14, Et. M. 349, 18.

Πάσουχις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 47, 7.

Πασπάριος, ὁ Ἀπόλλων παρὰ Παρίοις καὶ Περγαμηνοῖς, Hesych. S. Lob. Path. El. p. 167.

Πάσσα, Stren, St in Thracien, Einw. **Πασσαῖοι**, St. B.

Πάσσαλα, ων, n., b. Ptol. **Πασσάλα**, Pinne d. i. kleiner Nagel, 1) Hafenplatz (ἐπίνειον, in An. st. πηγή) der Mylasser, j. Taliani, St. B., An. st. mar. magn 291. Ew. **Πασσαλεύς**, St. B. Nach Plin. 5, 31, 36 dorische Insel im Ceramischen Meerbusen vor der Küste von Karien. 2) St. der Daetichae in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 51.

Πασσάλαι, ῶν, pl. Volk in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 15, Plin. 6, 19, 22, = Παζάλαι, w. f.

Πασσαλίς, f. Nagel, Theod. Prodr. in Andr. Comm. 75. Sp.

Πάσσαλος ἡ **Πασσάλων**, Pinne (f. Πάσσαλα), St. in Thebais (Oberägypten), j. das Dorf Scheil el Hardy, Ptol. 4, 5, 71.

Πάσσανδα (wenn griech., Ottenstein, = Πάσανδα), Ort bei Adramyttion u. Kisthene in Karien, St. B. Ew. **Πασσανδεύς**, plur. εῖς, έων, Ephor. 5, St. B., in Catal. tribut. n. 4. 9. 39. 42 Πασανδῆς.

Πασσαργάδαι, f. Πασαργάδαι.

Πασσάρα, f., Proc. Goth. 3, 39, Sp. Aehnl.:

Πασσαρών, ῶνος, (f.) Ottweiler (d. i. Ort des Besitzes), Ort in Epirus Molossis, wahrsch. beim j. Thramisius, Plut. Pyrrh. 5, Liv. 45, 26. 33.

Πάσσας, dat. ᾳ, m. d. röm. Pansa, Plut. fort. Rom. 7. S. Lob. parall. p. 32.

Πασσέριος, m. (Sperling?), L. Romulus, Inscr. 2, 2870, Sp.

Πάσσερος, m. (Gruber?), ein Hyperboreer, welcher Εἰρήνη (= Καλαύρεια, w. f.) gründete, Hesych.

Παστάδας, m. Saal, Mannsn., Berl. Akad. 1844, S. 161, M.

Πάστερις (über den Accent f. Lob. path. p. 262, n. 21, v. l. Παστερίς), St. Aegyptens. Ew. **Παστερίτης**, St. B.

Πάστιος, m., f. l. für Πίστιος, w. f., Plut. x oratt. Dinarch. 27.

Πάστος, m. Zelle, S. des Phileleutheros, Theraer, Inscr. 2, 2476, p. 49, Add.

Παστοφόρος, 1) f. Kammerträgern, Bein. der Aphrodite, Anth. app. 40. 2) m. Παστοφόροι, Zellenträger, eine Art Priester, welche das Bild eines Gottes in einer Art von Kapelle trugen, D. Sic. 1, 29, Clem. Al. paed. 3, 2, Orell. Inscr. 62. Dazu παστοφορίον, τό, in Phot. 401, 19 παστοφορεῖον, eine Zelle am Tempel zu Jerusalem, Ios. b. Iud. 4, 9, 12.

Πάστωρ, m. d. lat. Pastor, Hirt, Rhetor aus Neapel, Proc. Goth. 1, 8. 10, Sp.

Πασυρίς, f. Πασιρίς.

Πάσχα, τό, hebr. indecl., im N. T. (Luc. 2. 41. Ioh. 13, 1, ö.) auch ἡ ἑορτὴ τοῦ πάσχα, = διάβασις d. i. Vorübergang, f. Phil. legg. allegg. 3, 52. de sacr. Ab. et Cain 16, daher auch τὰ διαβατήρια genannt, Phil. vit. Mos. 29. de septen. 18, das Paschafest, eins der drei jüdischen Hauptfeste, bei welchem Phil. legg. alleg. 3, 30 ein πρότερον u. δεύτερον unterscheidet, LXX Exod. 12, 11, Ios. arch. 2, 14, 6. 3, 10, 5. b. Iud. 2, 1, 3, Phil. migr. Abr. 5. dec. or. 30, N. T. Matth. 26, 2 — Hebr. 11, 28, ö., Anth. 1, 53, tit. Auch im übertr. Sinne τὸ ψυχικὸν Πάσχα, Phil. congr. erud. grat. 19, u. so vom Christus als Osterlamm, N. T. 1 Cor. 5, 7.

Πασχάσιος, m. Diakonus, Nili epp. 2, 308, Sp.

Πασώ, f. Ottilie, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 23, K.

Πάσων, ωνος, m. Otto (d. i. Besitzer), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 31. — Auch Ross Inscr. Ined. II, n. 169 für Φάσωνος, u. v. l. in Them. or. 34, c. 11 für Παύσων. Ebenso nennt Pseudo-Alex. in Schol. Arist. p. 783 einen Bildhauer Πάσων für Παύσων, w. f.

Πασῶς, Πασῶτος. Παχύτης, Aegyptier, Inscr. 3, 5023.

Πασώτας, m. Ottmann, Mannsn., Inscr. 2, 3729, Sp.

Πατάβιον, (τό), = Πατάουιον, w. f., Patavium, St. in Venetia, j. Padua, Plut. Caes. 47, Ael. n. an. 14, 8.

Παταβίων, ωνος, b. Ptol. Παταύιον, w. f., in It. Ant. p. 262, Inscr. Orell. n. 3592 Poetovio, in Tac. hist. 3, 1, Ammian. 14, 37, It. Hieros. 561 Petovio, in Tab. Peut. Petavio, in It. Ant. p. 129 Patavio, in Geogr. Rav. 4, 19 Petaviona, St. in Pannonia Superior an der Grenze von Noricum, Petr. Pan. fr. 8 in Müll. h. gr. fr. IV, p. 80.

Πάταγα, St. Aethiopiens in der Nähe von Aegypten, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Παταγή, f. Kracht, früherer Name von Amorgos, Plin. 4, 12, 25.

Πάταικοι, b. Her. 3, 37 **Παταϊκοί** (doch f. über den Accent Herdn. b. Arcad. 51, 20 od. 58, 2), pl. Munderichs d. i. schützende Gewalten, phönizische Gottheiten von lächerlicher Zwerggestalt, welche nach Her. a. a. O. am Vordertheile, nach Hesych. und Suid. am Hintertheile der phönizischen Schiffe angebracht waren.

Πάταικος, ου, m., b. Her. **Παταϊκός** (f. über den Accent Theogn. 59, 60, Arcad. 57 u. Lob. path. 319), nach Or. b. Et. M. s. v. = ἀπαταικός (vgl. Πάφος), also Täuscher, od. von πατέομαι, aor. ἐπασάμην, also Zehrer, wie denn bei Hesych. stets zu Πάταικος ἐπιτραπέζιος hinzugefügt ist, 1) Name des tyrischen Herakles (ἐπιτραπέζιος), Hesych. s. Γίγγρων u. Εὐφράδης, vgl. Mowers b. Ersch III, 24, S. 391, a, 85. 2) V. des Aenesidemos aus Agrigent. Her. 7, 154. 3) Athener, Dem. ep. 3, p. 1478. 4) Achäer, Olympionike (Ol. 71), Paus. 5, 9, 1. 5) Fabeldichter, welcher Aesop's Seele zu besitzen behauptete, Plut. Sol. 6. 6) Andere, Inscr. 809. 2, 2214, 22. Aehnl.:

Παταικίων, ωνος, m. Täuscher od. Zehrmann (f. Πάταικος), Sykophant u. als diebisch berüchtigt, Aeschin. 3, 189 u. Schol., Plut. de aud. poet. 4, Harp., Suid., Phot., Et. M., B. A. 193, 5. 298, 5, D. Chrys. 52, p. 550. Sprichw. hieß es von einem Sykophanten: Παταικίωνος συκοφαντικώτερος, Apost. 14, 13.

Πάταιτα, f. Πατέτα.

Πᾰτάλα, ων, τά, b. Ptol. 8, 26, 10, vgl. mit 7. 1, 59 ἡ Πάταλα (cod. 1403 τά), nach St. B. auch Πατάλη, b. Arr. An. 5, 4, 1—6, 20, 1 u. Ind. 2, 6, 8 Πάτταλα, ων (v. l. Πάταλα), 1) b. Plin. 6, 20, 23 (der zwei Inseln an der Indusmündung annimmt u. die kleinere so nennt) Patala, ae, doch 6,

23, 26 steht der Abl. Patalis, 12, 12, 25 aber der Abl. Patale, in Curt. 9, 8 Pathalia od. Patalia, **Niederland** od. **Abendland** (eigtl. Unterwelt, Patala im Sanscr., denn daß es die indische Benennung sei, sagt Arr. An. 5, 4, 1 u. Ind. 2, 6 ausdrücklich), b. D. Per. 1093 u. Eust. dazu, Strab. 11, 516 — 15, 720, Exc. Strab. 15, 3, Ptol. 7, 1, 55, Mel. 2, 7 **Παταληνή**, b. Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 32 *ἡ Παταληνὴ χώρα*, in Arr. An. 6, 17, 2 *ἡ τῶν Παττάλων χώρα*. (In Nonn. 26, 89. 27, 156, u. Paraphr., Schol. u. Niceph. zu D. Per. 1093 jedoch wird es **Παταλήνη** geschrieben, doch zieht Eust. zu D. Per. 1088 *Παταληνή* als die genauere Betonung der von *Παταλήνη*, die er ebenfalls erwähnt, vor, u. mit ihm Lob. path. 196), das Delta (von den Alten *νῆσος* genannt), welches der in zwei Arme gespaltene Indus bei seiner Mündung mit dem Meere bildet. Ihre Stadt heißt *Πάταλα*, b. Arr. An. 6, 17, 5. 21, 3 *Πάτταλα*, in Ptol. 7, 26, 10 vgl. mit 7, 1, 59 *ἡ Πάταλα* (doch hat cod. 1403 *τά*), nach St. B. auch **Παταλή**, s. St. B., Marc. Her. p. m. ext. 1, 32, Strab. 15, 701, Eust. z. D. Per. 1088, Arr. b. Phot. bibl. 71, 41. Ew. **Πατταλεῖς**, Arr. An. 6, 17, 5, od. **Παταλαῖος**, St. B., u. **Παταληνός**, St. B. (nach conj.). Adj. **Παταληνικός**, St. B. 2) Landschaft Macedoniens, *Παταλήνη ἢ Παλλήνη*, w. s., Ptol. 3, 13, 13.

Πάταλος, s., nach Mein. zu St. B. = *Πάταρα*, w. s., sonst Platt, Insel (d. h. nach Mein. Halbinsel od. Ort auf einer Landzunge) bei Karien. Ew. **Πατάλιος**, u. fem. wie von *Παταλεύς*: **Παταλής**, St. B.

Πάταλλος, m. **Teller** (= *Πάτελλος*), Mannsn., Inscr. 3, 5146, 8, Sp.

Πᾰτᾰνίων, m. **Napp**, erdichteter Name eines Kochs, Philet. in Ath. 4, 169, e.

Πατάουιον, *τό*, die St. Patavium im transpadanischen Gallien (s. Plin. 3, 19, 23, Mel. 2, 4, 2, Liv. 10, 2, Suet. Tib. 14, Virg. Aen. 1, 247, Tac. Hist. 3, 6. Ann. 16, 21, A.), j. Padua. D. Cass. 41, 61. 62, 26, Strab. 5, 213. 218. Ew. **Παταουῖνοι**, Strab. 3, 169, lat. Patavini, Cic. Phil. 12, 4, Liv. 10, 4, Plin. 3, 16, 20. Adj. Patavinus, Martial. 14, 143. S. *Πατάβιον* u. *Παταύιον*. 2) St. in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13.

Πᾰ́τᾰρα, *ων*, (*τά*), b. Mel. 1, 15, 3 u. Serv. Virg. Aen. 4, 243 Patara, ae, b. Hesych. **Παταρ[η]ίς**, *πόλις καὶ ὄρος Λυκίας*, cod. *Παταρίς*, vgl. unten *Παταρίς*, **Buttstädt** (Butte = *κίστη*, *κιβωτός*, was nach Eust. zu D. Per. 129 *πατάρα* bedeutet, od. *ἄγγος*, Alex. Pol. b. St. B., wovon es nach eben diesem benannt sein soll, nach Andern nach *Πάταρος* benannt, w. s., nach Sickler vom phöniz. hebr. pathar, **weissagen**, doch war der Ort eine dorische Niederlassung aus Kreta), 1) St. Lyciens auf der Landspitze, welche das carische u. lycische Meer trennt u. welche davon *ἡ τῶν Πατάρων ἄκρα* heißt, s. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 504, Schol. D. Per. 129, u. *ἡ Παταρηὶς ἄκρη*, D. Per. 129 u. Niceph. geogr. 447. 511, mit einem berühmten Orakel des Apollo, der davon *Παταρεύς* hieß, Hor. Od. 3, 4, 64, vgl. mit Serv. zu Virg. Aen. 4, 143, Strab. 14, 666, Lycophr. 920, Eust. zu D. Per. 129, Luc. Philops. 38, Mel. 1, 15. Sie hieß nach Plin. 5, 27, 28 früher Pataros, u. ihre Ruinen sind noch heute zu sehen bei der j. Bai von Kalamaki, s. Hecat. b. St. B., Her. 1, 182, Scyl. 100, Pol. 22, 26, D. Sic. 19, 64. 20, 93, Arr. An. 1, 24, 4, App. Mithr. 27. b. civ. 4, 81, D. Cass. 47, 34, Ael. v. h. 1, 25, Strab. 14, 665, Paus. 9, 41, 1, Ptol. 5, 3, 3. 8, 17, 22, Luc. d. mer. 14, 2 u. Schol. zu Luc. Icarom., An. st. mar. magn. 247. 272, Eust. zu D. Per. 129. 135. 847, Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 129, Cosm. in Mai. Spic. Rom. vol. II. p. 1458, Agathem. geogr. 16, N. T. act. ap. 21, 1, Suid. s. *Μεθόδιος*, Liv. 33, 41 — 38, 39, 5., Eckh. d. n. 3, p. 5. Ew. **Παταρεύς**, *έως*, St. B. pl. *εῖς*, *έων*, Ross Inscr. 173, s. Ahr. Dial. II, p. 570, Plut. Brut. 2, App. b. civ. 4, 81, D. Cass. 47, 34, so daß die Stadt auch *ἡ Παταρέων πόλις* heißt, Plut. Brut. 32; b. Cic. Flacc. 32 Patarani. Es wird aber bisweilen *Παταρεύς* gesetzt, wo *Πατρεύς* stehen sollte, so Schol. Pind. P. 4, 104. Ol. 11, 39, Schol. Luc. d. deor. 23. Adj. a) **Παταρήιος**, z. B. *ὕδωρ*, poet. fr. b. St. B. b) **Παταραῖος**, Ov. met. 1, 516, Stat. Theb. 1, 696. c) **Πατταρικός**, z. B. *σάνδαλα*, Luc. d. mer. 14, 3. d) Patarani, Cic. Flacc. 32. e) fem. **Παταρηίς**, *ίδος*, St. B., z. B. *ἄκρη*, s. oben, u. vgl. Avien. descr. orb. 684, Inscr. 3, 4280. 4285. f) fem. **Παταρίς**, *ίδος*, Inscr. 3, 4283. 4285, s. oben. 2) Stadt in Armenia minor, Tab. Peut.

Πατάρβημις, *ιος*, acc. *ιν*, (*ὁ*), Aegyptier, Her. 2, 162.

Πάταρμις, *ιδος*, (*ὁ*), K. von Aegypten vor Amasis, Hellan. b. Ath. 15, 680, c. S. *Πατάρβημις*.

Πάταρος, m. **Butte** (s. *Πάταρα*), S. des Apollo u. der Lycia, Gründer von Patara, St. B. s. *Πάταρα*, Eust. zu D. Per. 129. 322. 504, Strab. 14, 666. Nach St. B. s. *Τίος* auch Gründer von Tios in Paphlagonien.

Παταρούη, f. Stadt in Sarmatia Asiatica, Ptol. 5, 9, 2.

Παταρύτ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 28.

Πατᾶς, *ᾶ*, m. **Tretrop** (?) (d. i. tritt drauf), Mannsn., Inscr. 2, 2143, g, Add., Sp.

Παταΐον, (*τό*), 1) St. in Italien, = *Πατάουιον*, w. s., Ptol. 3, 1, 30. 2) St. in Pannonia Superior, j. Pettau, Ptol. 8, 7, 6 u. 2, 14 (15), 4, wo *Ποτόβιον ἢ Παταΐον* steht. S. *Παταβίων*.

Πατβιούτ, *οῦτος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5016.

Πάτγαπι, Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98, u. **Πάτγιπι**, p. 101.

Πατεισχορεῖς, pl. persischer Volksstamm, Strab. 15, 727.

Πατελλοχᾶρων, *οντος*, m. **Schüssel**, eigtl. Schüsselfreund, kom. Schmarotzername, Alciphr. 3, 54.

Πατεμοστοῦς, *οῦτος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 16, 7. 28, 4.

Πατένεϊτ, m. ägyptischer Priester, Schol. Plat. Tim. 22, b.

Πατερῆνας, m. Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 38. Aehnl.:

Πατερία, f. *Πατέρων νῆσος*.

Πατερῖνος, m. **Vatters**, Mannsn. b. Leak. Trav. in the Morea, n. 46, 6.

Πατέρκουλλος, m. d. röm. Paterculus, dah. *Ἀρρούντιος Π.*, Arist. in Plut. parall. min. 39.

Πατερμούθ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 4, 20. 5, 19. 10, 13. 12, 2. Aehnl.:

Πατερμούθιος, m. ägyptischer Märtyrer, Euseb. h. e. 1, 3, p. 150, ed. Hein., Phot. bibl. 93, a, 20.

Πατερνίανα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., j. Pedernoso, Ptol. 2, 6, 57.

Πατερνιανός, m. d. röm. Paternianus, Inscr. 2, 3191, Sp.

Πάτερνος, (ὁ), d. röm. Paternus, dah. *Ταρρουτήνιος* — *Π.*, D. Cass. 71, 12, vgl. mit Ind. vor den Pandect., u. *Πάτερνος Ταρρουτήνιος*, D. Cass. 72, 5, od. bloß (ὁ) *Πάτερνος*, D. Cass. 71, 33 — 72, 10, ö.

Πατέριος, m. Vaters, S. eines Miltiades aus Athen (*Κεκροπίη*), Ep. *ἀδ.* 690 (VII, 343).

Πάτερ, 1) **πατράτος**, d. röm. Pater patratus d. h. von den Fetialen erwählter Vorstand od. Sprecher des Collegiums, Plut. qu. rom. 62, Liv. 1, 24, A. 2) *Λίβερ*, d. röm. Bezeichnung des Bacchus, Plut. qu. rom. 104.

Πατέρων *νῆσος* u. **Πατερία** (Plin. Pateronnesos), Ahna, zwei wüste Inseln vor dem thracischen Chersones, Plin. 4, 12, 23.

Πατέτα *ἡ Πάταιτα*, Flecken Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 18.

Πατζινακῖται, *ῶν*, späterer Name der *Δάκες*, Suid. s. *Δάκες*.

Πατηγύας, m. Perser, Xen. An. 1, 8, 1.

Πατήρ, *Πατρός*, m. Vater, a) Bein. des Poseidon in Attika, Paus. 1, 38, 6, sonst des Zeus, s. Lex. b) Gottes in N. T. Matth. 24, 36, vgl. mit 11, 27 — Ioh. 8, 38, gew. mit Zusätzen wie *ὁ ἐξ οὐρανοῦ, οὐράνιος, τῶν πνευμάτων* u. s. w., sonst auch *διάβολος*, N. T. Io. 8, 44, vgl. mit 8, 38. 41. c) mit *σύγγραφοι* od. *συγγεγραμμένοι* die Benennung der röm. Senatoren, D. Hal. 2, 8. 12, Plut. Rom. 13. qu. rom. 58, die auch bloß *πατέρες* hießen, Plut. qu. rom. 58, D. Hal. 10, 29.

Πάτης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 10, 10.

Πατησιάδας, m. Kelter, Ephorus aus Lacedämon, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Πατήτ . . ., m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 83.

Πατί, indecl., Meerbusen im N. der Ostküste von Taprobane, Ptol, 7, 4, 7.

Πατιζείθης, m. ein Magier, Br. des falschen Smerdis, Her. 3, 61.

Πατῖνις, *εος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 47, 2. Aehnl. vielleicht:

Πατῖνος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πάτις, 1) Aegyptier, Pap. Cas. 35, 5. 2) St. in Aethiopien an der Grenze Aegyptens, Iub. b. Plin. 6, 29. 35.

Πατιράμφης, m. Perser, Wagenlenker des Xerxes, Her. 7, 40.

Πατίσκος, m. d. röm. Patiscus, ein röm. Ritter, App. b. civ. 2, 119, vgl. mit Cic. Fam. 2, 11 — 12, 15, 2, ö.

Πατιστάμα, St. der Chaträi in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 64.

Πατίωρος, (viell. = *Βατ.* d. i. Bromberg), St. im Innern von Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Πατκομίς, Aegypt., Schow chart. pap. 7, 29.

Πάτμος, *ου*, (ἡ), in Ross Inscr. 190 **Πάτνος** (Roß Reis. auf griech. Ins. II, p. 181), Krippen (*πάτνη* = *φάτνη*), eine der Sporaden, Verbannungsort des Apostels Johannes (N. T. apoc. 1, 19, Suid. s. *Δομιτιανός. Ἰωάννης. Νέρβας*), j. Patino, Thuc. 3, 33 (v. l. *Λάτμος*), Strab. 10, 488 u. Exc. Strab. 10, 43, An. st. mar. magn. 280 — 284, ö., Eust. zu D. Per. 530, Schol. zu D. Per. 132, Plin. 4, 12, 23.

Πάτνυβδις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4873.

Πατόβης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4885.

Πάτουμος, f. St. in der arabischen Wüste, wahrsch. das Pithom od. *Πειθώ* in 2 Mos. 1, 11, s. Her. 2, 158, St. B. Ew. **Πατούμιος** u. nach St. B. richtiger **Πατουμηνός**, St. B.

Πάτους, m. Ort im Pontus, j. Anapa. Scyl. 72 = *Βάτα*, w. f.

Πάτρα, f. Kunigunde (d. i. die vom Geschlecht), Frauenn., Inscr. 3, 4348, Sp.

Πατραεύς, m. Kuninga, Flecken am cimmerischen Bosporus, j. Akburun, Strab. 11, 494. Vgl. Böckh C. Inscr. II, p. 163, n. 2197.

Πάτραι, *ῶν*, (*αἱ*), in Et. M. 147, 36 **Πάτρα**, in Her. 1, 145 **Πατρέες**, u. Strab. 8, 386 **Πατρεῖς**, Kunewalde (d. i. wo das Geschlecht od. der Stamm waltet, nach den Alten nach *Πατρεύς*, w. f., benannt), eine der zwölf achäischen Städte, welche früher Aroe hieß (Paus. 7, 18, 2, St. B. s. *Ἀρόη*, Et. M. 147, 36) u. aus 7 Gemeinden od. Demen zusammengezogen wurde, Strab. 8, 337, Thuc. 2, 83. 84, Philem. com. fr. 2, 6, Scyl. 42, Pol. 2, 41—5, 101, ö., D. Sic. 12, 48. 19, 66, Plut. Demetr. 9. Ant. 60. qu. conv. 2, 1, 1, App. b. civ. 1, 79, D. Cass. 42, 13 — 50, 13, ö., Ael. v. h. 13, 46, Strab. 8, 336 — 10, 460. ö., Ptol. 3, 16, 5, Paus. 3, 2, 1—7, 21, 14, Ath. 11, 499, b, St. B. s. v. u. s. *Θριοῦς*, Hesych., Agathem. geogr. 17, Proc. Goth. 4, 25, Liv. 27, 29—38, 29, Cic. Fam. 7, 28—16, 1, ö. ad Att. 5, 9. 7, 2, Plin. 4, 4, 5 u. ö., Ov. met. 6, 417, Sil. 15, 310. Auch Sitz eines Erzbischoffs, Inscr. 4, 8771. 8776. Ew. a) **Πατρεύς**, *έως*, acc. *έα*, in Inscr. Acarn. 1793 (1968 Leak.) *Πατρῆ*, pl. *εῖς*, *έων*, acc. *έας* (Thuc. 5, 52) u. *εῖς* (Plut. Cat. Maj. 12, Paus 4, 31, 7), s. Anth. app. 249, Paus. 7, 18, 4—10, 38, 9, ö., Pol. 2, 41. 40, 3, Plut. Alc. 15. Arat. 47, Ath. 4, 158, d — 8, 331, d, St. B., Harp. s. *Σαβοί*, app. prov. 3, 91, Schol Hes. th. 117, Phot. lex. s. *πύθου χελιδόνος*, Suid. s. v. u. s. *Μυρεύς* — *Σώστρατος*, ö., daher die Stadt auch *ἡ Πατρέων πόλις* heißt, Paus. 7, 18, 2. b) **Πατραιεύς**, pl. *εῖς* so daß die Stadt auch *ἡ Πατραιέων πόλις* heißt, Pol. 5, 30, u. das Land *ἡ Πατραιέων χώρα*, Pol. 4, 6. 5, 30, welches jedoch b. Theophr. h. pl. 9, 15, 8. 20, 2 *ἡ* **Πατραϊκή** genannt wird. c) Patreusis, Cic. Fam. 13, 19. Adj. a) *Πατραῖος*, Inscr. 3, 5663. b) Patrensis, Cic. Fam. 13, 19, Gell. 18, 9.

Πατρακόνουφις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4877.

Πατρανένουφις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5116.

Πατραονένουφις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4993 (bis).

Πατρᾶς, m. Kuhn (von kuni: das Geschlecht), Mannsn., Philhist. Bd IV, Hft 6, K.

Πάτρασυς, f. (Kunewalde), Stadt im Pontus, Hecat. b. St. B. Ew. **Πατράσυος** u. **Πατρασυεύς**, St. B.

Πατρέας, m. Kuhn (s. *Πατρᾶς*), Delphier, S. des Andronikus, Curt. A. D. 6.

Πατρεγιάνον *φοῦνδος*, Inscr. 4, 8853, 6, Sp.

Πατρεύς, m. Cuno (d. i. Geschlechtsmann), S. des Preugenes, nach welchem *Πάτραι* benannt sein soll, Paus. 3, 2, 1 — 7, 18, 5, St. B. Sein Grab und Bild, Paus. 7, 20, 5. 7. Er wurde als Heros verehrt, Paus. 7, 20, 9.

Πατριαργάδαι, Ort in Persien, Ew. **Πατριαργάδαι**, St. B.

Πατρίδανα, f. St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Πατρίδικος, m. ähnl. Ahlwardt = Adalwart d. h. das Geschlecht od. den Vater pflegend, S. eines Eudemos, Lacedämonier, Inscr. 1364, b.

Πατρίκειος, m. d. röm. Patricius, Inscr. 3, 3989, f, Sp.

Πατρικία, f. d. röm. Patricia, Inscr. 4, 9302. 5, Sp.

Πατρικίολος, m. d. röm. Patriciolus, B. des Vitalianus, Proc. de b. Pers. 1, 8, Sp.

Πατρίκιος, (ὁ), Edelmann, 1) urspr. Benennung der eigentlichen röm. Bürger, dann seit Servius Tullius des röm. Adels, f. D. Hal. 2, 8 — 10, 34, ö., Plut. Rom. 20 — Cat. min. 40. qu. rom. 91, nicht immer *πατρ.*, sondern bisw. auch *Πατρίκιος* geschr., Plut. Cam. 36—42, ö., u. endlich seit Constantius eine persönliche Würde, welche verliehen wurde u. nicht erblich war, Zos. 2, 40. 5, 47, dah. a) als Adj. *πατρίκιος ἀνήρ*, D. Hal. 7, 52. 65. b) als Titel, Anth. IX. 787, tit. Plan. 379, tit. app. 184, tit. 2) Eigenn. a) ein Philosoph aus Lydien, Zos. 4, 15, Suid. s. v. b) aus Xanthus in Lycien, Dam. v. Isid. 132, Marin. Procl. 6. c) S. des Asparus, *ὁ μάγιστρος*, Cand. Isaur. b. Phot. bibl. cod. 79. d) ein Schiffer, Anth. 11, 386. e) Andere, Anth. 1, 119. — XI, 261. — Socr. h. e. 4, 12. 20. — Inscr. 2, 2108, d. 3467. 4. 9616. 9871. 3) *Π. στενωπός*, in Rom, Plut. qu. rom. 3. Aehnl.:

Πατρίκις, m. Inscr. 4, 9260, Sp.

Πατρικός, m. Ahn, Mannsn., Inschr. d. Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πατρίνης, m., f. *Πρίνης*.

Πατρίς, *ίδος*, f. Vaters, Gem. des Lucius Troscus, M. der Florentia, Plut. parall. 27.

Πατρίσκος, m. *Väterlein, Mannsn. auf einer Münze aus Priene, Mion. III, 187.

Πατρίων, *ωνος*, m. Ahn, 1) ein Philosoph *Τιμόθεος ὁ Π.*, Exc. Strab. 12, 23. 2) Delphier, A. Rang. II, 937.

Πατροβᾶς, m. ähnl. Alfs = Adalleips (= *Πατρόβιος*? wie *Δημᾶς* = *Δημήτριος*), Mannsn., Inscr. 4, 6864. Aehnl.:

Πατρόβας, m. Mannsn., N. T. Rom. 16, 14.

Πατρόβιος, m. Aleff (= Adalleip, d. i. Geschlechts- od. Vaterleben), 1) Athener, Inscr. 278. 2) Freigelassener des Nero, od. wenn die Inschr. b. Gruter p. 610, 3 auf ihn zu beziehen ist, schon des Claudius, Plut. Galb. 17. 28, D. Cass. 63, 3. 65, 3, Plin. 35, 13, 47, Suet. Galb. 20, Tac. hist. 1, 49.

Πατρόδωρος, m. ähnl. Alfons. eigtl. (Geschlechts-) Vatersgabe, Mannsname, Inscr. 3, 3367, Sp.

Πατρόινος, m. Mannsname, Inscr. 3, 6649, Sp.

Πατροκλέας (= *ῆς*, f. Ahr. Dial. II, 562). gen. *έους* (Plut. de ser. num. vind. 3) u. *α*, Inscr. 1670. voc. *έα* (Plut. de ser. num. vind. 3. 8), (*ὁ*). Adalbert. 1) Thebaner, a) Verwandter des Plutarch, Plut. qu. conv. 5, 7, 3. 7, 2, 2 u. qu. conv. 2, 9, wo **Πατροκλίας** (v. l.) steht u. nach Ahr. Dial. II, 561 ebenfalls *Πατροκλέας* zu lesen ist. Person in Plut. de ser. num. vind. 1—17, ö. u. im fragm. de anim. b. Stob. flor. 120, 28, 1 — 4. b) Anderer, Inscr. 1670. 2) ein Dichter, Phot. bibl. cod. 167, wo **Πατροκλεύς** steht, v. l. *Πατροκλῆς*, u. wo nach Ahr. Dial. II, 563 ebenfalls *Πατροκλέας* zu lesen ist. Aehnl:

Πατροκλέης, m. 1) Delier, Inscr. 158. 2) ein Sprichw. hieß: *Λέριοι κακοί, οὐχ ὁ μέν, ὁ δ' οὔ, Πάντες πλὴν Πατροκλέους, καὶ Πατροκλέης Λέριος*, Apost. 10, 58, a, wo aber *Προκλέους* u. *Προκλέης* zu lesen ist.

Πατρόκλεια, f. Gesang vom Patroclus, Titel des 16. Buchs der Ilias, Ael. v. h. 13, 14. — Inscr. 4, 7687.

Πᾰτρŏκλείδης, *ου*, (*ὁ*), Alberts, 1) der letzte Bacchiade in Korinth, Nic. Dam. fr. 58, viell. *Ἱπποκλείδης*. 2) Athener, a) Staatsmann, Ar. Av. 790, Suid. s. *ἐξίδισεν* u. *χεζητιῶν*. b) Andoc. 1, 73—80. c) Inscr. 165. 2) Tegeat, Inscr. 1513.

Πᾰτρŏκλῆς, *έους*, *εῖ*, *έα*, voc. (Il. 1, 337 — 16, 859, ö. u. Suid.) *Πατρόκλεις* (Hom. stets *Πᾰτρŏκλ.*, doch Theocr. 15, 140 *Πᾱτρŏκλῆς*), (*ὁ*), Adalbert (d. h. der durch seine Geburt od. seinen Vater glänzende od. berühmte), 1) S. des Herakles u. der Megara, Bat. in Schol. Pind. I. 3 (4), 104, vgl. *Πάτροκλος*. 2) S. des Menötios, Theocr. 15, 140. Bei Hom., der sonst *Πάτροκλος* hat, nur im Gen. *Πατροκλῆος*, Il. 16, 554—23, 105, Od. 11, 468. 24, 16, u. acc. *Πατροκλῆα*, Il. 11, 611—23, 19, ö., u. voc. *Πατρόκλεις*, f. oben. S. *Πάτροκλος*. 3) einer, der eine Kolonie nach Samos führte, Themist. in Et. M. 160, 23. 4) Athener, a) einer, der aus Geiz den Lakonisten spielte, Ar. Plut. 84 u. Schol. Von ihm wurde es sprichw. von Geizhälsen zu sagen: *Πατροκλέους φειδωλότερος*, Apost. 13, 100, od. *ἐκ Πατροκλέους*, Suid. s. v. b) Sohn des Chäredemos, Halbbruder des Sokrates, Plat. Euthyd. 297, e. c) ein Archon Basileus zur Zeit der Dreißig, Isocr. 18, 5. 6. d) Phlyer, Dem. 18, 105. e) einer der Ankläger des Demosthenes, Plut. X oratt. Dem. 37. f) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἄλογοι. πληρώτης*. Er heißt b. D. Hal. Din. 12 falsch *Προκλῆς*. g) einer, gegen welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Ath. 13, 566, f — 587, c, ö., Poll. 3, 27—4, 122, ö., Harp. s. *Νάννιον* — *Φορβαντεῖον*, ö., Et. M. 798, 25, Suid. s. *αὐλαία* u. *παράβυστον*, B. A. 463, 14 u. 83, 7, Cosm. Indicopl. top. christ. p. 197, e. h) ein Redner, dessen Auslieferung Antipater verlangte, Suid. s. *Ἀντίπατρος*. 4) Lacedämonier, V. des Tantalus, Thuc. 4, 57 (v. l.). 5) Admiral unter Seleukus u. Antiochus, D. Sic. 19. 100, Plut. Demetr. 47, Memn. fr. 15, Plin. 6, 17, 21, zugleich Schriftst., Strab. 2, 68 — 15, 689, ö. S. *Πάτροκλος*. 6) Dichter aus Thurium, Clem. Al. protr. p. 9, Stob. flor. 111, 3. 7) S. des Katyllus, Künstler aus Kroton, Paus. 6, 19, 6. — ein Erzgießer um Ol. 95, Paus. 6, 3, 4. 10, 9, 10, Plin. 34, 8, 19. 8) ein Rhetor, Quint. 2, 15, 16. 3, 6, 44. 9) auf einer sardischen Münze, Mion. IV, 117. 10) Anderer, Inscr. 2, 2266, A. 26, 28.

Πάτροκλος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. (Il. 11, 611 — 24, 592, ö. u. Suid.) *Πάτροκλε* (bei Hom. u. Arist. ep. in Anth. app. 9, 31, sowie Anth. VI, 49 od. Ath. 6, 232, d gew. *Πᾰτρŏκλος*, nur Il. 19, 287 steht *Πᾱτρόκλε*, doch Qu. Sm. 1, 721 — 7, 697 stets *Πᾱτρŏκλος*, (*οιο*) u. ebenso Anth. XII, 217 u. ep. b. D. L. 9. 11, n. 6 u. Pind. Ol. 9, 114 u. 10 (11), 22 haben stets *Πᾱτρŏκλος*, u. Soph. u. Ar. *Πᾰτρŏκλος*), (*ὁ*), Adalbert d. i. der durch seine Geburt (seinen Vater) glänzende oder berühmte, 1) S. des Herakles u. der Pyrippe, Apd. 2, 7, 8, vgl. *Πατροκλῆς*. 2) S. des Menötios u. der Sthenele aus

Opus, Freund des Achilles, Il. 1, 345—24, 6, ö., Od. 3, 110—11, 79, ö., Soph. Phil. 434, Plat. apol. 28, c—legg. 12, 944, a, ö., Aeschin. 1, 141—150, Hellan. in Schol. Il. 12, 1, Flgde. Er wurde auf Sigäum, wo seine Urne neben der des Achilles beigesetzt war (s. Strab. 13, 596 u. Exc. Strab. 13, 27, womit D. Chrys. 11, 179. der es bezweifelt, zu vergleichen), als Heros verehrt, Clem. Rom. Recogn. 1, wie ihn denn Qu. Sm. 4, 289 *μέγας* nennt, u. er mannigfach abgebildet, Paus. 10, 13, 5. 26, 6. 30, 3, u. auch in Tragödien dargestellt wurde, so von Aeschylus, vgl. die *Πάτροκλοι* bei Ar. Ran. 1041. Namentlich aber ist es seine Freundschaft mit Achilles, die oft erwähnt wird, Xen. conv. 8, 11, Aeschin. 1, 133, Plut. amic. mult. 2, Luc. Tox. 10 u. Paras. 47. Sprichw. wurde von ihm die Stelle in Il. 19, 302 *Πάτροκλον πρόφασιν* von Klagen, die mehr dem eignen Geschick u. nur vorgeblich einem andern gelten, Plut. de se ips. laud. 19. Man sagte auch: *Πάτροκλος πρόφασις*, Apost. 14, 8, od. *Πατρόκλου πρόφασις*, Ach. Tat. 2, 34, u. Iac. dazu, od. **Πατρόκλειος** *πρόφασις*, Diogen. 7, 47. Vgl. Charit. 8, 5. 3) Admiral des Ptolemäus, Ath. 8, 334, a. 14, 620, f u. ff., Paus. 1, 1, 1. 3, 6, 4. Nach ihm hieß eine kleine Insel zwischen Sunium u. Athen am Eingang des saronischen Meerbusens (d. j. Gadaronesi) *Πατρόκλου Χάραξ* d. i. Albertsschanze (Strab. 8, 398) od. *Πατρόκλου νῆσος*, Albertseiland, Paus. 1, 1, 1. 35, 1, St. B. Einw. **Πατροκλονήσιος**, St. B. 4) der Name eines Elephanten beim K. Antiochus, Plin. 8, 5, 5. 5) Adj. davon Patroclianus, Mart. 12, 78, 9, u. *Πατρόκλειος*, s. oben.

Πατρονόμοι, *Vaterwalte, Benennung einer Obrigkeit, Plut. an. seni ger. resp. 24, insbes. Benennung der Geronten in Sparta seit Kleomenes' Staatsverbesserung, Paus. 2, 9, 1, s. Böckh C. Inscr. 1, p. 606.

Πατροπαπίγη, *ἡ νάρδος*, in Indien, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 48.

Πατροπασσιανοί, Socr. h. e. 4, 12, 11. 32, Sozom. h. e. 6, 11, Sp.

Πατρούισσα, St. in Dacien, beim j. Bogatz od. St. Keraly, Ptol. 3, 8, 7. In Tab. Peut. heißt sie Patavissa u. in Ulp. dig. de cens. 1, 8. 9 Patavicensium od. Patavissensium Civ.

Πατροφίλα, f. Frauenn., Anth. VII, 221. — Inscr. 3. 6093. Fem. zu:

Πατρόφιλος, m. Vaterleben, 1) Athener, *Κηφισιεύς*, Inscr. 200. 2) der, an welchen Galen. Basil. ep. ad Patroph. gerichtet hat. — Socr. h. e. 1, 35, 2. 2, 38, 3. Sozom. h. e. 1, 15.

Πατρώ, *οῦς*, f. T. des Thespius, Apd. 2, 7, 8. Fem. zu:

Πάτρων, *ωνος*, m. Vaternah'n, 1) Athener, S. eines Polemon, *Περιθοίδης*, Inscr. 180, wie 175. 2) Delphier, S. eines Aristobulus, Inscr. 1705; V. eines Agathokles u. eines Euangelus, Curt. A. D. 21. 23. Sohn eines Hagnon, 32. Vgl. Inscr. 1699. 3) ein Phocenser aus Eläa, Paus. 10, 33, 3. 4) Archon von Chäronea, Inscr. 1608. 5) Epikureer, Nachfolger des Phädrus (Ol. 177), Phleg. Trall. in Phot. bibl. cod. 97. 6) Thurier, Begleiter des Aeneas, D. Hal. 1, 51. 7) Begleiter des Evander, Plut. Rom. 13, nach ihm sollen das röm. patronatus, griech. *πατρωνεία*, Plut. Rom. 13, D. Hal. 2, 9. 10, u. die *πάτρωνες*, lat. patroni, benannt sein, Plut. Rom. 13. Fab. Max. 13, Hesych., A. 8) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 197. 9) ein Aegyptier, Schow chart. pap. 5. 28. 8, 33. 34. 10) Andere, Inscr. 2, 2214. 20. 2271, 4. 36. 3, 6270.

Πατρώνδας, m. Ohms, aus Tanagra, Inscr. 1692.

Πατρώνιος, m. d. röm. Patronius (Munde), Zos. 5, 32.

Πατρωνίς, *ίδος*, f. Ahna, St. in Phocis, Plut. Syll. 15.

Πάτρωνος, *ου*, m. d. röm. Patronus (d. h. Mund od. Beschützer), Mannsn., Inscr. 3, 5975, c, 8, Sp.

Πατρῷος, m. Stammgott, 1) Bein. des Apollo, Plat. Euthyd. 302, d u. Schol., Paus. 1, 3, 4, Eudoc. 200, Schol. Ar. Nub. 1472, Harp. s. v. 2) Bein. des Bacchus, Paus. 1, 43, 5. 3) Bein. des Zeus, Soph. Trach. 288. 753, Apd. 2, 8, 4, Ar. Nub. 1469 u. Schol., Plat. legg. 9, 881, d, Hesych. 4) Bein. des Hermes, Lys. 6, 12. S. Beulé.

Πάτσιβτις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4875.

Πάτσμητις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 44, 3.

Πατοῦτος, gen., Aegypt., Pap. Taur. 1, 5, 16, p. 34.

Πάτταλα u. **Πατταλεύς**, s. *Πάταλα*.

Πάτυκος, Ottweiler (d. i. Stadt des Besitzes), St. im Lande der Oenotrer (Hellan. b.) St. B. Einw. **Πατυκίτης**, St. B.

Παυείτης, m. Aegyptier, S. eines Herakleos, Schow chart. pap. 1, 9; 3. 1. 7. 18. 23. Aehnl.:

Παυείτητ, Schow chart. pap. 12, 32.

Παῦκα, Winzig, St. an der Westküste von Corsika, Ptol. 3, 2, 3.

Παύκαρις, m. ein Isaurier, Proc. b. Goth. 1, 9, Sp.

Παῦκος, m. d. lat. Paucus (Wenig), dah. *Πάγκυλος Π.* aus Capua, D. Sic. 26, 13.

Παῦλα, f. Kleine, d. röm. Paula, dah. *Κορνηλία Π.*, D. Cass. 79, 9, *Παῦλα Ταραντίνη*, Anth. VII, 70, *Κοράνη Π.*, Inscr. 1626. — Thesbierin, Inscr. 1626. Andere: Inscr. 2, 2845. 3264. 4, 9225. 9230, 8. 9542. Aehnl.:

Παυλεῖνα, f. d. röm. Paulina, *Κλαυδία*, Inscr. 2, 3201. 3749, 10. — 4, 9696, Sp. S. *Παυλῖνα*.

Παυλεινιανός, m. d. röm. Paulinianus. *Κλ.*, Inscr. 2, 3201. 3749, 10, Sp.

Παυλεῖνος, m. = *Παυλῖνος*, w. s., *Φλαούιος Π.*, Inscr. 1585. Andere: Inscr. 2, 2788. 7. 3201. 5741, u. auf Münzen, Mion. IV. 337.

Παύλη, f. Suid. u. *ΠΑΥΛΕ*, Aegyptierin, Zoeg. cat. codd. 365, 9. 366, 11.

Παυλιανός, *ή*, *όν*, 1) Adj., von einem Paulus herrührend, z. B. *κλοῦστρον*, Ath. 14, 647, d. 2) Subst., zur Partei des Paulus gehörig, *Παυλιανοί*, Sozom. h. e. 6, 21.

Παυλῖνα, f. Kleine, d. röm. Paulina, Gem. des Saturninus, Ios. 18, 3, 4, des Seneca, D. Cass. 62, 25, Schwester des Hadrian, D. Cass. 69, 11. Andere, D. Cass. 59, 23. — Anth. app. 339. — Inscr. 3, 4623. S. *Παουλλῖνα* u. *Παυλεῖνα*.

Παυλῖνος, (*ὁ*), Kleiner, d. röm. Paulinus, dah. *Ἰούνιος — Π.*, D. Cass. 77, 11, *Σουητώνιος Π.*, Plut. Oth. 5, D. Cass. 63, 1, bloß *Π.*, Anth. app. 153, Ios. b. Iud. 3, 8, 1. 7, 10, 4, Plut. Oth. 7. 8, Io. Ant. fr. 192, Porph. v. Plot. 7, Suid. s. *Ἀέτιος*, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Παυλῖνον*, Plut. Oth. 7 — 13. Vgl. Fabr. bibl. gr. IX, 314. S. *Παολεῖνος*.

Παῦλος, *ου*, ep. (Anth. XV, 30) *οιο*, voc. *Παῦλε*, (ὁ), Klein, d. röm. Paulus, dah. *Αἰμίλιος Παῦλος*, Pol. 31, 3, Plut. Syll. 12, App. Iber. 65. Illyr. 9, D. Cass. fr. 66, 5, u. getrennt, Plut. Aem. Paul. 12. 31, App. b. civ. 2, 26, in Plut. parall. min. 6 *Αἰμίλιος Π.*, od. *Π. Αἰμίλιος*, Plut. Aem. Paul. 1 —39, ö. Fab. Max. 14. 16. Galb. 1, od. *Παῦλός τε Αἰμίλιος Λέπιδος*, D. Cass. 54, 2, *Αἰμίλιος Λέπιδος Π.*, D. Cass. 49, 42, u. davon Adj. *ἡ* **Παύλειος** *στοά*, in Rom, D. Cass. 54, 24, *στοὰ ἡ Παύλου*, D. Cass. 49, 42, u. *Παύλου βασιλική*, Plut. Galb. 26, App. b. civ. 2, 26, *Π. ὁ Αἰγινήτης*, Arzt aus Aegina, Suid., Anth. app. 360, *Π. Ἀρρούντιος*, Ios. 19, 1, 14, *Π. Γερμηνός, σοφιστής*, Suid., *Π. ὁ Κλαύδιος*, App. Celt. 1, *Π. ὁ Κίλιξ*, Menand. Prot. fr. 43, *Λούκιος Π.*, D. Cass. 40, 43. 47, 6, *Λεύκιος — Π.*, Plut. Aem. Paul. 1, *Π. Μάλλιος*, D. Sic. 15, 76, *Π. Σιλεντιάριος*, Dichter, Suid. s. *Ἀγαθίας. ἦρωνος*, Anth. V, 292, tit. S. Anth. V, 217, tit. — Plan. 277, tit., ö., *Σέργιος Π.*, N. T. act. ap. 13, 7, oft bloß *Παῦλος*, Anth. VII, 551. — IX, 201. — XI, 152, Pol. 31, 3, Plut. Fab. Max. 14 — Ant. 19, ö., App. Lib. 101 — b. civ. 4, 37, ö., D. Cass. fr. 57, 24 — lib. 54, 24, ö., Ael. v. h. 12, 43, Strab. 7, 322. 331, fr. 48, Suid. s. *ἀτασθαλία*, insbes. ein Sophist aus Aegypten, Suid., viell. der bei Eun. Porph. p. 21 erwähnte Alexandriner, Schriftst., s. Fabr. bibl. gr. IV, 139 ff., Byzantier, Anth. Plan. 48, Tyrischer Rhetor, Suid., *ὁ πάνυ* od. *τὸ ῥητορικῆς ἄγαλμα*, Rhett. gr. ed. Walz, T. VII, p. 34. 235. 525. 527. 619. 624, ein Mysier, Phot. bibl. cod. 262, p. 489, aus Tarsus, Redner, Longin. fr. 1, p. 264, Mor, Arzt, Galen. T. VIII, p. 900. T. XIX, p. 525, *φιλόσοφος*, Suid., *Σαμοσατεύς*, Suid. s. v. u. s. *Ἀπολλινάριος*, Theod. r. presb. de incarn., der Apostel, früher *Σαῦλος* (act. ap. 13, 9 u. ö.), *ὁ ἀπόστολος*, Suid. s. *κεφάλαιον*, *ὁ θεῖος*, Suid. s. *Διονύσιος*, *ὁ ἅγιος*, Suid. s. *Ἰουστῖνος*, s. Anth. 1, 6, 79, Suid. s. *πάσχα = Φαρισαῖοι*, ö., Et. M. 586, 11, ein Mönch, u. *ἀστρονόμος*, Anth. XV, 30, Suid. s. *Ἰουστινιανός*, Vorstand der Kirche der Nauatianer, Suid. s. v., Socr. h. e. 7, 17, Bischoff von Antiochia, Suid. s. *Μάνης*, *Νεστόριος*, Cedren. p. 259, Bischoff von Emerita, s. Heusinger in Henschel's Ianus 1, 4, S. 764. Andere: Inscr. 2, 2997. 3190, 17. S. *Πώλος*.

Παυλωνᾶς, m. = *Παῦλος*, m. s., Syrer, Sozom. h. e. 3, 16 u. das. Vales., Sp.

Παϋνί od. (Inscr.) **Παυνί,** Monatsname in Aegypten, Anth. IX, 383, Plut. Is. et Os. 30, Inscr. 3, 4716, d, 8. 4, 9117. 9234. 9137. S. *Παωνί*.

Παῦπερ, m. d. lat. Pauper (Darbe), Bein. des Constantius, des Vaters von Constantin, Suid.

Παυρόλας, m. Kleiner (entw. mit kleinem Heere od. Volke, od. einfach: ein Kleiner), S. des Phalaris, Suid., Phalar. ep. 2.

Παυσᾰνίας, *ου*, (ὁ), ion. (Her. u. Emped. fr. 2 b. D. L. 8, 2, n. 6) **Παυσανίης,** gen. *εω* (Her. 8, 3 — 9, 101, ö.), voc. *Παυσανίη* (Emped. a. a. O.), thessal. **Παυσανιαῖος,** gen. *αίοι* (Inscr. Thess. b. Ahr. Dial. II, p. 529) (*ῐ*, doch auch *ῑ*, s. Pors. zu Phoen. 1334), Linneweh (d. i. der das Weh lindert, wie Schol. Ar. Nub. 1165 *Λυσανίας* durch *λύων τὰς ἀνίας* erklärt, eine Anspielung auf den Namen findet Suid. s. *παραγραμματίζων* in den Worten Plat. conv. 185, c: *Παυσανίου δὲ παυσαμένου*), 1) Spartaner, a) S. des Kleombrotus (nach Plut. parall. 10 S. des Agesilaos?), Anführer der Spartaner in der Schlacht bei Platää, welcher Dem. 59, 96 u. Arist. pol. 5, 1, 5. 7, 13, 13 mit Unrecht *ὁ βασιλεύς* genannt wird, Her. 4, 81—9, 101, ö., Thuc. 1, 94—135, Plat. ep. 2, 311, a, Lyc. 128, Dem. 59, 96, Simon. ep. 198 (VI, 197) u. ep. in Plut. Her. mal. 42, Timocr. fr. 11 b. Plut. Them. 21, Flgde. Er war berüchtigt durch seine Habsucht, daher das Sprichw.: *ἐπὶ τἀλλότρια Παυσανίας*, Macar. 3, 100, u. durch seine Hinneigung zu den Persern (Thuc. 1, 128—130, Corn. Paus. 2), daher *μηδισμὸς Παυσανίου*, Suid. s. *μηδισμός*, u. starb deshalb eingemauert den Hungertod, erhielt aber später eine Statue, Suid. b) S. des Pleistonax, K. von Sparta 408—394, Thuc. 3, 26, Xen. Hell. 2, 2, 7—5, 2, 3, ö., Lys. 18, 10—22, D. Sic. 13, 75—14, 89, Plut. Agis 3. Lys. 28 u. ff. apophth. Lac. s. v., Paus. 1, 13, 4—3, 5, 7, ö., Suid. s. *Ἑλληνοταμίαι*, Iust. 6, 4. c) V. des Agis oder Agesipolis, Suid. s. *Ἆγις*, Paus. 8, 8, 7. d) Schriftsteller, Suid., Eudoc. 350. 2) Athener, a) *ἐκ Κεραμέων*, Freund des Dichters Agathon, Xen. conv. 8, 32, Plat. Protag. 315, d, Ael. v. h. 2, 21, Person in Plat. conviv. 177, e — 193, b, Ath. 6, 216, f. 217, a, im Plur. *Παυσανίαι*, acc. *ας*, Männer wie *Π.*, Plat. conv. 218, b. b) V. des Meton, D. Sic. 12, 36. c) *ὁ πόρνος*, Dem. ep. 4, p. 1489. d) V. eines Bioteles, *Περιθοίδης*, Inscr. 122. e) S. eines Ameinias, *Λαμπτρεύς*, Inscr. 673. f) V. des Timarch, Call. ep. 11 (VII, 520). g) einer, auf welchen Demosthenes ein *ἐγκώμιον* geschrieben haben soll, = *Ἐπικράτης*, in Dem. or. 61, s. D. Hal. de vi Dem. 44. 3) Thessaler, a) S. des Echekrates, Pheräer, Heerfürst (*βασιλεύς*) von Ol. 146, 2, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Syncell. 261, d), u. viell. Liv. 36, 9. b) S. des Damathon, Archon (*βασιλεύς*) Ol. 149, 1, Porph. Tyr. fr. 5, 2 (Eus. chron. Armen. p. 180). c) Larissäer, Inscr. b. Leake n. 219, Lebas n. 1195 u. 1247, s. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7. 13. d) Megalopolit, Inscr. Thess. b. Ahr. Dial. II, 529 u. Keil Inscr. Thess. 1857, p. 7. e) Andere, Timae. u. Polem. b. Ath. 13, 589, a. 4) Macedonier, a) S. des Aeropos, König, D. Sic. 14, 84. b) König od. doch Thronbewerber nach Amyntas, Suid. s. *Κάρανος*, Aeschin. 2, 26—29 nebst Schol., Theop. b. Harp. s. *Ἀργαῖος*, Porph. Tyr. fr. 1 (Syncell. 261, d). c) aus Orestis, Mörder Philipps, Aeschin. 3, 160. 219, Arist. pol. 5, 8, 10, D. Sic. 16, 93. 94, Ios. 11, 8, 1. 19, 1, 13, Plut. Dem. 22. Alex. 10. de superst. 11, Ael. v. h. 3, 45, Io. Ant. fr. 40, Suid. s. *Δημοσθένης*, Zen. 4, 78 (wo Cod. Bodl. *Παυσανίδαι* hat), Apost. 9, 83, Diogen. 5, 75. d) Feldherr Philipps, Zen. 6, 33. e) Hetäre Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 17, 7. f) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 73, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Παυσανίαν*, ebend. g) Feldherr des Seleucus, Plut. Demetr. 50. h) einer, welcher den Harpalus tödtet, Paus. 2, 33, 4. i) Andere, D. Sic. 16, 2. — 93. Suid. s. *Ἄρατος*. k) Titel eines Stücks des Strattis (*Π. ἢ Μακεδόνες*), Ath. 13, 589, a. 14, 654, f, Suid. s. *Στράττις*. 5) Sicilier aus Gela, Arzt, S. des Amsites, Emped. fr. 2 od. Simon. ep. VII, 508, D. L. 8, 2, n. 6. 11. — 6) Arzt Alexanders des Gr., Plut. Alex. 41. 7) Erzgießer aus Apollonia, Paus. 10, 9, 6. 8) ein Maler, *πορνογράφος* nach Ath. 13, 567, b. 9) Sophist u. Schüler des Herodes Atticus aus Cäsarea in Kappadocien,

Suid. s. v., Philostr. v. soph. 2, 18. — ein Philosoph, Suid. s. Ἀσπάσιος, Galen. de loc. aff. 3, 14. 10) Damascener od. Syrier, Verfasser eines Werks über Syrien, ὁ σοφώτατος od. ὁ σοφὸς χρονογράφος, Malal. 37. 198. 248, Const. Porph. them. 1, 2, St. B. s. Βότρυς — Σελευκόβηλος, ö., Malal. 196. — 11) ein Lexicograph, Eust. zu D. Per. 525, u. zu Il. 2, 331 — 22, 494, ö., zu Od. 1, 247 — 13, 408, ö., Phot. bibl. 153 u. lex. s. ἐς κόρακας, Schol. Ap. Rh. 4, 1187, Schol. Thuc. 6, 27. S. Fabr. bibl. gr. 1, p. 486. Viell. der Syrier. 12) der Perieget und Verf. einer Beschreibung Griechenlands (zur Zeit des Hadrian), Ael. v. h. 12, 61, St. B. s. Ἄβδηρα — Ὠρωπός, ö. 13) ein Taktiker, Arr. tact. 1, 1, Ael. tact. 1. 14) ein Erklärer des Heraklit, mit dem Beinamen ὁ Ἡρακλειτιστής, D. L. 9, 2, n. 11. 15) Verf. von Hymnen, Menand. epid. 8. — Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. gr. v, 307, not. 16) ein Tänzer, mit dem Bein. ὁ Λάκκος, Ath. 13, 584, b. 17) ein Epirot, Liv. 32, 10. 18) auf Münzen aus Ephesus u. Magnesia, Mion. III, 87. 142. S, IV, 233. 19) Andere, Inscr. 2, 1793, b, 7. 1843. 4, 8518, n. 123—128. IV, 50, b.

Παυσάρκαι, Volk am Kaukasos, St. B. (v. l. Παισάρκαι), vgl. Παυσίχαι u. Παυσοί.

Παυσιάδης, m. Endig, Athener, Inscr. 171.

Παυσίας, ου, m. Ender, 1) Maler aus Sicyon, Zeitgenosse des Apelles, Paus. 2, 27, 3. Plin. 21, 2, 3. 35, 11, 40. Adj. Pausiacus, Hor. Sat. 3, 7, 95. 2) Athener, Sohn eines Sokrates, Ἀγκυλεύς, Inscr. 183.

Παυσίκαι, s. Παυσοί.

Παυσικλῆς, m. Friedemar d. i. als Friedenbringer od. Beendiger berühmt, Melier, A. Rang. II, 2228, K.

Παυσιλέων, m. ähnl. Friedolf (d. i. im Friedenbringen od. Endigen ein Wolf od. Löwe), Mannsn., Inscr. 4, 8185, a, Sp.

Παυσιλύπη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6637, b, Sp. Fem. zu:

Παυσίλυπος, (ὁ), Linnenkohl (d. i. linde oder lindre Qual), 1) Bein. des Zeus, Soph. fr. Naupl. 1, 1, p. 375 ed. D., s. Dorvill. zu Charit. p. 418. 2) Vater eines Ἡρακλείδης Πειραιεύς, Philhist. Bd 1, Hft 3, S. 92. 3) (ὁ), Name einer Villa des Vedius Pollio bei Neapel, wo jetzt die Grotte Posilippo ist, D. Cass. 54, 23. Plin. 3, 6, 12. 4) hieß auch ein Stein so, ὃν ἐὰν εὕρῃ τις πενθῶν, παύεται παραχρῆμα τῆς κατεχούσης αὐτὸν συμφορᾶς, Plut. fluv. 11, 2.

Παυσίμα, f. Ende, Athenerin, Ross Dem. Att. 188.

Παυσίμαχος, m. Haffert (= Haduscit d. i. den Kampf endend), 1) Athener aus Kolonos, Ross Dem. Att. 14. — Meier ind. schol. n. 10. 2) Rhodier, App. Syr. 23. 3) Samier, Geograph, Avien. or. mar. 45. 4) Parasit, Ath. 6, 245, b u. Mach. das. 5) Anderer, Inscr. 4, 7872.

Παυσίππος, m. ähnl. Wolffrid (d. i. im Endigen od. Befrieden stark wie ein Wolf, griech. wie ein Pferd), Spartaner, Arr. An. 3, 24, 4.

Παυσίρας, (ὁ), Aegyptier, οἱ περὶ τὸν Παυσίραν, Pol. 23, 16. Aehnl.:

Παύσιρις, ιος, ι, m. Aegyptier, S. des Amyrtäus, Her. 3, 15.

Παυσιστράτη, f. Frauenn., Inscr. 986. Fem. zu

Παυσίστρατος, m. Frieder (d. i. das Heer zum Frieden od. zur Ruhe bringend), Admiral der Rhodier, Pol. 21, 5, Polyaen. 5, 27, Suid. s. διάληψις u. πυρφόρος, Liv. 33, 18—37, 12, ö.

Παυσοί, ῶν, pl. Volk am kaspischen Meer, Her. 3, 92 (v. l. Παυσίκαι).

Παυστήρια, (τά), Friedeberg, Berg in Achaja, wo Orion starb, nach Mein. Philol. XII, p. 631 richtiger, wo Orestes' Wahnsinn endete (Paus. 3, 22, 1), Hesych.

Παύσων, ωνος, m. Ender, 1) Messapier, V. des Adrios, Eudox. in Et. M. 18, 57. 2) Maler aus Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, von diesem ὁ παμπόνηρος genannt, Ar. Ach. 854, vgl. mit Thesm. 949 u. Plut. 602 u. Schol., Plut. Pyth. or. 5, Ael. v. h. 14, 15, Luc. Dem. enc. 24, Them. or. 34, c. 11. Er heißt, weil er gemeine Scenen u. Karikaturen malte, ὁ ῥυπαρογράφος, s. Arist. poet. 2. polit. 8, 5, u. die Erkl. daselbst, u. sprichw. heißt es von ihm, weil er arm war od. vorzugsweise Arme malte: Παύσωνος πτωχότερος, Apost. 14, 2. Suid. s. v. u. Schol. zu Ar. Plut. 602, od. ὁ Ἀσκλήπιος Παύσωνα καὶ Ἶρον κἂν ἄλλον τινὰ τῶν ἀπόρων ἰάσαιτο, Suid. s. v. — Ein anderes Sprichw. von dunkeln u. zweideutigen Dingen hieß: Παύσωνος Ἑρμῆς, Arist. metaph. 8, 8, was man gleichfalls auf ihn bezieht, denn die Schol. des Pseudo-Alex. p. 783 sprechen von einem Bildhauer Πάσων (sic), der ein Bild des Hermes in einem Steine verfertigt habe, wo Niemand erkennen konnte, ob das Bild inner- od. außerhalb des Steins war. 3) Sophist, Henioch. b. Ath. 9, 408, a. b.

Παυταλία, f. Gegend von Illyricum, Malch. Philad. fr. 18. — ein Theil Thraciens, St. B. Einw. **Παυταλιώτης**, St. B. (v. l. Παιταλία u. Παιταλιώτης. b) St. im thrazischen Chersones, = Πανταλία, w. s. S. Letronne n. propr. p. 16.

Παύτνουφις, Παΰτνουφις u. **Παότνουφις**, ιδος, so viel als Hermes, Inschr. in Pselcis (Dakkeh), Letr. rec. 1, 33, Inscr. 3, 5073. 5087. 5096. 5097. 5100.

Πάυχις (Παύχιστος?), m. Aegyptier, Inscr. 3, 5115.

Παφάρα, f. St. von Cyrrestice in Syrien, Ptol. 5, 15, 13.

Παφιανός, m. Düncker d. i. Eintaucher (s. Πάφος), Mannsn., Inscr. 3, 5629.

Παφιομναῖος, ου, Σουλπίκειος, V. eines Zeticus, Inscr. 2, 2043, Sp.

Πάφιος u. **Παφία**, s. Πάφος.

Πᾰφλᾰγόνειος, (ὁ), Brauser (s. Παφλαγών), Fl. am Idagebirge, Qu. Sm. 2, 560.

Πᾰφλᾰγών, όνος, voc. Παφλαγών (Ar. Equ. 125. 730), pl. όνες, dat. γόσι (Strab. 12, 563. 566, Hesych. s. ἀποκολοκαύτωσις), ep. όνεσσιν, Il. 13, 661, Brause (so erklärt es Ar. Equ. 691 καὶ μὴν ὁ Παφλαγὼν οὑτοσὶ προσέρχεται ὠθῶν κολόκυμα καὶ ταράττων καὶ κυκῶν, ὡς δὴ καταπιόμενός με, nach Suid. s. ὁ Παφλαγών: ἀντὶ τοῦ ἐκροφήσων ἢ ἐπικαλύψων με τῷ κύματι, αἰσχρῶς μέλλων με καταπιεῖν, vgl. Ar. Equ. 919. Pac. 314, Timocl. b. Ath. 8, 342, a, u. Suid. s. v. vgl. mit Schol. Ar. Equ. 2, wo es heißt: διὰ τὰ τῆς φωνῆς ἀπηχὲς ἀπὸ τοῦ παφλάζειν nach Andern hieß das Land Eckewarden, aus dem sam. Peath-phaleg od. Peath-phlegab, doch nennt Ios. 1, 6, 1 als den semitischen Namen der Einwohner Ῥιφαθαῖοι), 1) Sing. a) S. des Phineus, nach welchem die Paphla-

gonier benannt sein sollen, Arr. b. Eust. zu D. Per. 793, vgl. mit 787, St. B., Eust. Hom. Il. 2, 851, Const. Porph. them. 1, 7. b) Spottname des Kleon, als Hitzkopfes, nach Ar. Equ. arg. 1 u. 3 u. v. 2 nebst Schol. Sklave des Demos, s. 44 — 1395, ö. Nub. 581, Suid. s. v. c) K. der Paphlagonier, = Korylas, Xen. An. 5, 6, 3, od. = Thyus, Com. Dat. 2, ein Paphlagonier, Arist. ep. 58 ed. Bgk, Anth. XI, 340, Ael. v. h. 1, 27, D. Cass. fr. 101, Schol. Ap. Rh. 2, 359, Inscr. 4, 9644. 2) Plur., die Paphlagonier, nach Strab. 8, 345 = *Καύχωνες*, die wie die *Ἐνετοί* (Suid. s. v.) einen Stamm derselben bildeten, u. das Land nach Plin. 6, 2, 2, Iust. 37, 4 auch Pylaemenia, Volk in Kleinasien am südlichen Gestade des Pontus Euxinus, Il. 2, 851—13, 656, ö., Her. 1, 6 — 7, 72, ö., Ar. Equ. 6. 199, Xen. Cyr. 1, 5, 3 — 8, 6, 8. An. 5, 5, 12 — 6, 1, 14. Ages. 3, 4, Hermipp. fr. 1, 21, Flgde. Sie galten als dumm u. abergläubisch, Luc. Alex. 9. 11, Curt. 6, 11. Ihr Land aber heißt a) *ἡ Παφλαγόνων γῆ* od. *χώρα*, Orph. Arg. 737, Scymn. 389, Xen. An. 5, 6, 6, Eust. zu D. Per. 148, Schol. Ap. Rh. 2, 358—789, ö. b) *ἡ* **Παφλαγονία**, Xen. An. 7, 8, 25. Hell. 4, 1, 2. 3, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 2, 178, Scyl. 90. 91, Dem. 23, 15, Flgde, u. auch *Παφλαγονία χώρα*, Eust. zu D. Per. 793. c) *ἡ* **Παφλαγονική**, Xen. An. 6, 1, 15, Eust. zu D. Per. 772. Adj. a) *Παφλαγών*, z. B. *ἱππεῖς*, Xen. An. 1, 8, 5, od. *περδίκες*, Theophr. b. Ael. n. an. 10, 35. b) **Παφλαγονικός**, *ή, όν, τόποι*, Eust. zu D. Per. 653, *ἄκρα*, Eust. zu D. Per. 784, *ποταμός*, Eust. zu D. Per. 653. 976, *πόλις* od. *πόλεις*, Ath. 3, 82, c, Luc. Alex. 41, *Ἐνετοί*, Eust. zu D. Per. 378, *ῥίζα*. Eust. zu D. Per. 378, *ὀνόματα*, Strab. 12, 553, *διάκοσμος*, Strab. 12, 544, *κράνη*, Xen. An. 5, 2, 22. 4, 13, Suid. s. *κρωβύλος*. c) *Παφλαγόνιος*, Plin. 6, 2, 2.

Παφνούτιος, m. Aegyptier, a) Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 122. 125. b) Bischoff von Sais, Lequ. 2, 520, Suid., Socr. h. e. 1, 8, 12. 11, 1, Soz. h. e. 1, 10. 3, 14.

Πάφος, Kofel (von *ἀπαφεῖν*, nach Et. M. 656, 40, welches nach Buttm. Lex. 1, 274 Redupl. von *ἅπτεσθαι, ἀφή*, d. i. palpare, ist, freilich so, daß das *α* stehen od. wegbleiben könnte, wie in *ἀστραπή*, welchen nach Hesych. die Paphier *στροπά* u. *στορπάν* nannten. Es wäre dann ähnl. wie *Πάταικος*, w. f., = *Ἀπάταικος*, richtiger vielleicht Tauch, Taucha, = *Βάφος*, wie die Stadt noch jetzt Baffo heißt, möglicher Weise liegt aber auch ein orient. Wort zu Grunde, s. Engel's Cyprus 1, S. 123, 1) m. a) S. des Kephalos, V. des Kinyras, des Gründers von Paphos nach Apd. 3, 14, 3, vgl. mit Ptolem. b. Clem. Al. protr. 3 u. Arnob. 6, 4, s. Schol. D. Per. 509. b) S. des Kinyras, Hyg. f. 242. c) S. des Pygmalion, Ov. met. 10, 297. 2) (*ἡ*), a) zwei Städte an der Westküste von Cypern, nämlich *Παλαίπαφος*, w. f., an der Stelle des h. Kukla u. berühmt durch ihren Cult der Aphrodite, die hier an's Land gestiegen sein sollte, Phurnut. 24, u. in der Nähe davon *Πάφος Νέα* (Ptol. 5, 14, 1), Plin. 5, 31, 35, j. Baffo, welches Agapenor gegründet haben mag, s. Arist. ep. 30 (16), Strab. 14, 683, Paus 8, 5, 2. 53, 7, u. welches nun überall zu verstehen ist, wo nicht vom Cult der Aphrodite die Rede ist, so N. T. act. ap. 13, 6. 13, Ptol. 1, 15, 4. 8, 20, 3, in welchem Falle man wiederum an das erstere zu denken hat. Es hieß früher *Ἐρυθραί*, St. B., Eust. Hom. 267, u. später auch eine Zeit lang *Αὐγοῦστα*, D. Cass. 54, 23, od. *Σεβαστή*, Inscr. 2639, nach dem Kaiser Augustus, der sie nach einem Erdbeben wieder herstellte, oder auch *γῆς ὀμαλός*, Hesych. s. *γῆς ὀμφαλός*. S. Od. 8, 363. h. Ven. 59, Aesch. Pers. 891 u. fr. 325, Her. 7, 195, Ar. Lys. 766, Antiph. b. Ath. 6, 257, c, Sapph. fr. 6, Terpand. fr. 33, Flgde; insb. Inscr. 2618. 2620. 2635. 2637. 2640. Es hieß nach ihr einer der vier Districte der Insel **Παφία**, Ptol. 5, 14, 5. Ew. **Πάφιοι**, Paus. 1, 14, 7, D. Sic. 20, 21, D. Cass. 54, 23, Arist. ep. 16 (30), St. B., Hesych. s. *ἐπίχορον* (wo aber *Πάμφιοι* steht), u. s. *ἔσποθ' — ἔρπες — ὕεσι*, ö., sg. *Πάφιος*, Suid. s. *Ἴστρος*, Plin. 11, 37, 63, Inscr. 1584. Fem. *Παφία*, ion. u. ep. *Παφίη*, s. (Schol. Il. 5, 422), s. Anth. V, 115, insbes. von der Aphrodite, die man Hesych. s. *Φάπη* auch *Φάπη*, richtiger wohl *Φαπίη* nannte, doch nicht bei Homer (s. Et. M. 547, 23), u. dies als Beiwort mit *Ἀφροδίτη*, Strab. 14, 683, Paus. 8, 53, 7, Tac. hist. 2, 2, od. mit *Κυθέρεια*, Plat. ep. 24 (Anth. Plan. 160), Anth. V, 209, od. mit *κούρη*, Orph. h. 57, 4, doch meist allein = *Ἀφροδίτη*, Nonn. 2, 88—48, 352, ö., Plat. ep. 4. 24, Anacr. 29. 51. Anth. V, 4 — app. 184, ö., Mart. 7, 73, 4, Auson. Id. 14, 21, u. Theocr. 27, 14 — 54, u. Bion 1, 64, wo *Παφία* steht, wie Anth. VI, 55 u. Suid., Inscr. 3, 5629. 4, 7033, e, u. dies nun auch mit Adjectiven, wie *θαλασσαίη*, Anth. V, 301, od. *θαλασσιγόνος*, Nonn. 13, 458, *ἀφρογενής*, Anth. Plan. 169, *ἁπαλόχροος*, Anacr. 66, u. *ἁπαλή*, Anth. IX, 765, *ῥοδέη*, Anth. IX, 586, *ἰοστέφανος*, Anth. XII, 91, *χρυσῆ*, Anth. IX, 626, *μεγάλη*, Anth. IX, 620, *οἰστροφόρος*, Anth. V, 234, vgl. mit Nonn. 7. 274. 24, 274, Anth. IX, 485 (Heliod. 3, 2). Sie wird daher angerufen (*Παφίη*), Anth. V, 158 — app. 31, ö., u. es wird bei ihr gebetet (Anth. V, 217, wo *Παφία* steht) u. betheuert, *πρὸς Παφίης*, Nonn. 6, 304. 15, 297. 322. Auch steht sie als Benennung des Planeten, Anth. app. 40, u. es ist ihr ein Tag geweiht, Anth. IX, 491. app. 40. Endlich steht sie wie *Ἀφροδίτη* überh. für Liebe, daher *ἐκ Παφίης*, Nonn. 3, 121, Anth. VI, 87, vgl. mit XI, 62. 64. 70. XII, 192. Plan. 144, so daß sie nun bei Nonn. die Herausgeber *παφίη* schreiben, Nonn. 4, 159—48, 752, ö. Ein Dichter der Anthologie (V, 95) spricht auch von *δύο Παφίαι*, indem er eine Sterbliche mit ihr vergleicht. Adj. a) **Πάφιος**, z. B. *μειράκιον*, Ath. 6, 255, d, *στρατηγός*, Her. 7, 195, *λέβητες*, Nonn. 33, 6, vgl. Ov. met. 10, 290. Ib. 440, Colum. 10, 370, u. als zur Venus gehörig, Ov. Art. 3, 181, Virg. Georg. 2, 64, Stat. Silv. 5, 4. Auch hieß eine Art Lactuca: Paphie, Colum. 10, 193. 3) f. T. des Ptolemäus, Inscr. 3, 4814.

Πάφων, *ωνος*, m. Tödter (*παφάν* = *κτείνας*, Hesych.) oder Kofer (s. *Πάφος*), Mannsname, Inscr. 7.

Παχάμψαχις, m. Aegyptier, Inscr. 4876 (indecl.). 4878. Aehnl.:

Παχάψαχις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4873.

Παχεῖα *ἄκρα*, Dickemarke, Vorgebirge im Westen der Insel Sardinien, Ptol. 3, 3, 2.

Παχήμερον *τὸ Μενδήσιον λεγόμενον*, Hesych. (l. d.).

Πάχης, *ητος*, (*ὁ*), Dick, Anführer der Athener im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 18—50, ö., Arist. pol. 5, 3, 3, D. Sic. 12, 55, D. Hal. de Thuc. 17, Plut.

Arist. 26, Polyaen. 3, 2, Anth. VII, 614. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πάχητα*, Plut. Nic. 6. Adj. davon **Παχήτιος**, z. B. *πόλεμος*, Strab. 13, 600.

Παχῆς, *ἡ*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4875.

Παχναμουνίς, s. *Παχνευμουνίς*.

Παχνάν, v. l. *Παχνᾶν* u. *Ἀπαχνᾶς*, w. s., 3. König der 15. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 61, a (113).

Παχνεμόης, b. Ptol. 4, 5, 50 **Παχνευμουνὶς** *ἡ Παχναμουνίς*, Hauptstadt des Sebennytischen Nomos im Delta Aegyptens, beim j. Handahur, Hierocl. p. 724.

Παχνότης, m. Aegyptier, Letr. rec. 1, 390.

Πάχνουβις, *ιος*, m. Aegyptier, a) Vater des Orsenuphis, Pap. Lugd. Bat. p. 85. b) Anderer, Inscr. 3, 4893, 38.

Παχνουμὶ *Τιθοήτους* in Aegypten (Hamamat), Letr. rec. 2, 437. Aehnl.:

Πάχνουμις, *εως* (Inscr. 4716, Letr. rec. 2, 437) u. *ιος* (Pap. Cas.) u. **μι**, Inscr. 4716, d, 29, Add., 1) V. des Socrates in Hamamat, Letr. rec. 2, 437, Inscr. 3, 4716, d, 41, Add. d. 42, Add. 2) (*Παχνούμιος Σαραπάμμωνος*), Br. des Thinzmempos, Pap. Cas. in Reuvens lettr. 3, 7. 3) Andere, Letr. rec. 2, 440. 441, Pap. Cas. 20, 8.

Παχὸμ *παῖς Ἱέραξ* in Hamamat, Letr. rec. 2, 441.

Παχομπάυς (od. *ης*), Aegyptier, Inscr. 3, 4716, d, 32, Add.

Παχομπρήτ, *Π. Ψενχούμιος* od. *Ψενχούνιος*, m. Aegyptier in Hamamat, Letr. rec. 2, 431. 440, Inscr. 3, 4716, d, 10, 33, Add.

Παχόμχημις, *Καλάσιρις Π.* in Hamamat, Letr. rec. 2, 430, Inscr. 3, 4716, d, 8, Add., s. *Παχώμχημις*.

Παχόμψαχις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4868. 4874. 4877. 4884. 4885.

Παχούμ, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 203, Inscr. 4945. Derselbe heißt auch:

Παχούμιος, *ου*, m. Aegyptier, Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 198. Aehnl.:

Πάχουμι(s), m. Inscr. 3, 4844, Add.

Παχυμέρης, m. Feist, *Γεώργιος Π.*, Scholiast zu Hermogenis Progymn. u. *στάσεις*, s. Fabric. VI, p. 76 u. Westerm. griech. Beredf. S. 256.

Παχύμης *ἐν Τεντύραις, ἐν Μαξιμιανουπόλει*, Lequ. 2, 607.

Παχύμιος, *ου*, m. Aegyptier, Schmidt Papyr. 1, 10.

Πάχῡνος, *ου* (ῡ in Nonn. 13, 322 u. 2, 398, Lyc. 1029. 1182, D. Per. 86, Ov. met. 5, 351. 13, 725, Virg. Aen. 3, 699, vgl. Arcad. p. 193, 4. Draco Str. p. 28, 24, doch D. Per. 469. 471 (Et. M. 659, 51), Avien. descr. orb. 635, Prisc. 482 ῠ), voc. *Πάχυνε* (Ov. met. 5, 351), (*ὁ*, so meistens, und nur Strab. 6, 265, Paraphr. zu D. Per. 468 — 470, Niceph. zu D. Per. 447 — 511 *ἡ*, u. ähnl., wie es scheint, Paus. 5, 25, 5. 10, 11, 3, u. vielleicht auch Ptol. 3, 4, 8, wo *Πάχυνος ἄκρα* steht, vgl. mit 1, 12, 11), in Mel. 2, 7, 15. 16 u. Plin. 3, 8, 14 heißt es Pachynum, in Pol. 1, 54 *ἡ ἄκρα τοῦ Παχύνου*, ähnl. Liv. 24, 35 Pachyni promontorium, Virg. Aen. 3, 699 saxa Pachyni, Dickemarke (s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 155), Südostspitze Siciliens, j. Capo Passaro, Scyl. 13, Pol. 1, 25 — 7, 3, ö., D. Sic. 5, 2—24, 1, ö., Plut. Dion. 25, Strab. 2, 106— 8, 363, ö., Exc. Strab. 2, 33 — 8, 27, ö., D. Per. 86 u. Eust. u. Schol. dazu, sowie zu 467, Agathem. geogr. 16. 20, Anon. geogr. 47. 49, St. B. s. v. u. s. *Ἔλωρος*, Polyaen. 5, 8, Suid. s. *ἀντανήγοντο — ὑπερῇραν*, ö., Et. M. 456, 10, Cic. Verr. 5, 34, Ov. Fast. 4, 479, Sol. 5, 2, Mart. Cap. 6, 208. Adj. a) **Παχύνιος**, St. B. b) fem. **Παχυνιάς**, *ἀκτή*, Nonn. 2, 398. c) **Παχυνικός**, *θύννοι*, Ath. 1, 4, c.

Παχύτης, *ου*, m. Fett, Aegyptier, Inscr. 3, 4985. 5023.

Παχώμιος, m. Mönch in Aegypten, Pallad. hist. laus p. 89, Bischoff von Chois, Lequ. 2, 574. — Sozom. h. e. 2, 25. 3, 14. — Inscr. 4, 8952, 5. 8970, b.

Παχώμχημις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4716, d, 44, Add. S. *Παχόμχημις*.

Παχών, m. indecl., 1) Mannsn., Einsiedler in Aegypten, Pallad. hist. laus p. 75. — Sozom. h. e. 6, 29. 2) Monatsname in Aegypten, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4701. 4, 9112, 8.

Παώμ, m., indecl., Mönch, Zoeg. cat. 13, 18. 188, 8. Aehnl.:

Παωμό, Lector, Zoeg. cat. 175, 28.

Πάωρ, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 100.

Πάως, m. ägypt. Fischer, Pap. Cas. 41, 10.

Παωφί, indecl. ägypt. Monat, Inscr. 3, 4716, d, 20, Add., Sp.

Πάωφις, Aegypt., Schow chart. pap. 3, 2.

Πεαλία(στος), Aegyptier, Pap. Cas. 37, 3.

Πέβως, Aegypt., Pap. Cas. 24, 6.

Πέγκαλας, m. Fl. in Phrygien, Paus. 8, 4, 3. 10, 32, 3.

Πέδα, d. lat. Pedum (Liv. 2, 39 — 8, 13), St. in Latium, viell. j. Gallicano, St. B. Ew. **Πεδανός**, *οἱ*, D. Hal. 5, 61. 8, 26. doch Plut. Coriol. 27 **Πεδάνοι**, s. St. B., Liv. 8, 14, Plin. 3, 5, 9. Es heißt daher die Stadt auch *ἡ Πεδανῶν πόλις*, D. Hal. 8, 19. Adj. Pedanus, Hor. ep. 1, 4, 2, u. ein Landgut Pedanum, Cic. Att. 9, 18.

Πεδαγείτνιος, in Inscr. 3. 5531. 5619, i, etc. 4, 8518, 1, 14. 56. 155 **Πεδαγείτνυος**, der Monat *Μεταγειτνιών*, w. s. Oft auf rhod. Amphorenhenkeln, K. Vgl. auch *Πεταγείτνυος*.

Πεδάνιος, m. d. röm. Pedanius (Bauth d. i. Fuß), Ios. b. Iud. 1, 27, 2. — 6, 2, 8.

Πεδάριτος, (*ὁ*), s. L. für *Παιδάρητος*, w. s., Spartaner, Thuc. 8, 28—61, ö., Isocr. 6, 53, Theop. b. Harp.

Πεδικράτης, m. ähnl. Streckfuß (= *Πεζεκράτης* d. i. der zu Fuß kräftig ist), Mannsn., Delph. Psephisma b. A. Rang. II, 905.

Πεδήτης, m. Schelling (von Schelle, die Handfessel), Name des *ἀνδρῶν* in Samos, Plut. qu. gr. 57. Im Plur. **Πεδῆται**, a) St. der Liburner, Scyl. 21 (l. d.). b) Titel von Comödien des Callias (Ath. 4, 176, f. 8, 344, e, Suid. s. **Καλλίας**) u. des Krates, Suid. s. *Κράτης*.

Πεδία, f. Frauenn. (d. röm. Pedia), Inscr. 3, 6358, Sp.

Πεδιάδης, m. Auer, Mannsname, Theophyl. ep. 17.

Πεδιαῖος, m. Aubeck, Fl. an der Ostküste von Kypros, j. Pedios, Ptol. 5, 14, 3.

Πεδιακά, *τά*, Aue, das Flachland von Attika, Lys. b. Harp., Suid. Ew. *οἱ* **Πεδιακοί**, Arist. pol. 5, 4, 5. S. *Πεδίον*.

Πεδιακλεῖος, *ω*, Patron. von *Πεδιακλῆς*, = *Πεδιοκλῆς*, w. s., Keil Inscr. boeot. II, 3 (Conj.).

Πεδιακράτης, m. Aurich (s. *Πεδιοκράτης*), Feldherr und Heros in Sicilien, D. Sic. 4, 23. Aehnlich:

Πεδίαρχος, m. *Auwalt, Feldherr des Gelon in Sicilien, Polyaen. 1, 27, 2.

Πεδιάς, *άδος*, f. Aulich, Aue, 1) Tochter des Menys aus Lacedämon, Gem. des Königs Kranaos in Attika, Apd. 3, 14, 5. 2) eine Phyle von Attika, St. B. s. *Πεδίον*. Ew. derselben **Πεδιεύς**, Plut. Them. 14, Suid. 3) der eine Theil Kilikiens von Soli u. Tarsus bis Issus zum Unterschiede von *τραχεῖα*, St. B. s. *Τραχεῖα*. Ew. **οἱ Πεδιανοί** (wie St. B. sagt, erwartete man *Πεδιεῖς*), St. B.

Πεδιάσιοι, Auer, = *Πεδιεῖς*, die Bewohner der großen Ebene Attika's, Suid. s. *Πάραλοι*, Phot. p. 366, 7, Schol. Dem. 8, 29. S. *Πεδίον*.

Πεδιάτιδες πύλαι, das Auer Thor in Ilium, nahe der Thymbräischen Ebene (s. Strab. 13, 598), = *Ἐπιχηλαί*, Hesych. (cod. *πεδιά τινες, πύλαι*).

Πεδιεῖς, *έων*, ion. (Her.) *Πεδιέες*, pl. Auer (*πεδιεύς* Ew. von *πεδίον*, = *τόπος πλατὺς καὶ ὁμαλός*, St. B.), 1) Einwohner einer Stadt in Phokis (viell. *Πεδίεια*), Her. 8, 33. 2) St. in Karien, Ew. *Πεδιεῖς* od. *Πεδιείτης*, St. B. S. *Πεδίον*. 3) Einwohner der Ebene Attika's, = *Πεδιάσιοι* u. *Πεδιακοί*, welche eine eigene politische Partei bildeten, Plut. Sol. 13. 29. Amat. 18, praec. reip. ger. 10, D. L. 1, 2, n. 9. S. *Πεδίον*. 4) Glieder der Phyle *Πεδιάς*, w. s.

Πεδιεύς, *έως*, m. Auer, 1) Athener, a) Archon Ol. 82, 4, D. Sic. 12, 4. b) einer, gegen welchen Dinarch zwei Reden verfaßte, D. Hal. Din. 12. 13. 2) Andere, Ross Inscr. 2, n. 184, 4, Inscr. 2, 2374, d, 4, Add. 4, 7392. 7751, c.

Πεδίκουλοι, b. Strab. = *Ποίδοκλοι*, w. s., Volk an der Ostküste Apuliens, welche Plin. 3, 5, 6 u. 11, 16 aus Illyrien dahin einwandern läßt, D. Cass. fr. 2, 3.

Πεδιοκλῆς, *έους*, m. Aubert (d. i. in der Au oder Ebene glänzend od. berühmt). Athener, Sohn des Smikythos, *Ἁλαιεύς*, Inscr. 115. S. *Πεδιακλεῖος*.

Πεδιοκράτης, *ους*, m. Aurich d. i. in der Au gewaltig, Heros in Sicilien, Xenag. in Macr. Sat. 5, 19. S. *Πεδιακράτης*.

Πεδίον, *τό*, Aue, 1) Ort in Arkadien, Paus. 8, 25, 12. 2) Ebene in Attika, Isae. 5, 22. S. *Πεδιεῖς*, *Πεδιακά*. 3) *πεδίον Λευκόν* (Blankenau), Gegend in Karien, Paus. 4, 35, 11. s. *Πεδιεῖς*. 4) *Π. βασιλικόν*, Königsau, Gegend bei Solyma, Ios. arch. 1, 10, 2. 5) *μέγα π.*, große Au, a) Ebene am Jordan, Ios. arch. 5, 1, 22—26, 6, 1, ö. b. Iud. 4, 8, 2. b) andere in Samaria, Ios. b. Iud. 2, 12, 3. 3, 4, 1. arch. 8, 2, 3.

Πέδιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Pedius (Vauth d. i. Fuß), dah. *Κόϊντος* od. *Κύϊντος Π.*, App. b. civ. 3, 94, D. Cass. 43, 31, od. *ὁ Π. ὁ Κύϊντος*, D. Cass. 46, 46, u. bloß *Π.*, App. b. civ. 3, 22—4, 6, ö., Inscr. 2, 2285, 5.

Πέδνα, f. Bodenfeld, Insel des ägäischen Meers bei Lemnos, Plin. 5, 31, 39.

Πεδνηλισσός, (*ἡ*), Roßau (*πεδν-* u. *αλα* oder *ηλος*, das Pferd bei den Kariern, St. B. s. *Ἀλάβανδα* u. *Ὑλλούαλα*), St. im Innern Pisidiens, Pol. 5, 73, Ptol. 5, 5, 8, St. B. (cod. *Πεδνιλ.*). Ew. **Πεδνηλισσεῖς**, *έων*, Pol. 5, 72—76, ö., St. B. S. *Πετνηλισσός*.

Πέδνοπον, Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 32.

Πεδουκαῖος, m. d. röm. Peducaeus, daher mit *Βάσσος*, Inscr. 2, 3745, b, 5, vgl. mit 2966, u. *Σέξτος Π.*, App. b. civ. 2, 48, od. bloß *Π.*, App. b. civ. 5, 54.

Πεδώ, f. Hemme (s. *Ἐμπεδώ*, wie b. Hesych. s. *Κλεψύδρα* falsch für *μὲν Πεδώ* steht), früherer Name der *Κλεψύδρα* in Athen, Hesych.

Πεζαί (nach Phot. lex. unter *μόσχοι* Barfüße), Hetären, welche *ψιλαί* d. i. ohne ein musikalisches Instrument zu den Gastmälern gingen, Arist. u. Kanthar. in Phot. lex., Phot. s. *Πεζῇ*, p. 405, 1, Or. in Et. M. 658, 36, Schol. Eur. Alc. 460, Theop. b. Ath. 12, 532, c, Proc. An. 28, b, Hesych.

Πεζέταιροι, *ων*, pl. Fußgardisten im Heere Alexanders des Gr. Ihre Zahl wird gewöhnl. auf 6000 angegeben, s. Lex.

Πεζονίκη, f. wahrsch. *Barfeiling d. i. von aller Verhüllung als Tänzern, Sängern, Tonkünstlern bar (s. *Πεζαί*) siegend, Titel eines Stücks des Alexis, Suid. s. *μᾶλλον*, Phot. p. 245, c, B. A. 180, 5.

Πεζώνη, f. Flecken Marmarikas, = *Πηδωνία*, w. s., od. *Πηδώνη* (Itin. 73) u. *Πιθανία* b. Hierocl. p. 734, s. Anon. st. mar. magn. 10. 11.

Πεθῖνος, m. s. *Πειθῖνος*.

Πειγέλασος, f. (wenn griech., = *Πηγέλασος*, also etwa: Reiffenberg), St. in Karien, Ew. **Πειγελασσεῖς**, St. B. (also wohl von *Πειγέλασσος*).

Πειθαγόρας, *ου*, (*ὁ*), ähnl. Mädler d. i. der Volksversammlung angehörig, ihr gehorchend, 1) Wahrsager aus Amphipolis, Arr. An. 7, 18, 1—5, App. b. civ. 2, 152. 2) Anderer, Inscr. 3, 5243. Aehnl.:

Πειθαγόρης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, m. 1) Tyrann von Selinus in Sicilien, Her. 5, 46. 2) Mann aus Amorgos, Ross Inscr. 125. S. Inscr. 2, 2264, 9, Add.

Πείθανδρος, m. Hörmann, 1) Athener, *Παιονίδης*, Inscr. 183, II, 16. 2) Lindier, Inscr. Lind. 10. Rh. M. N. F. IV, 2.

Πειθάνη, f. = *Πιθάνη*, w. s., Inscr. 4, 9467, Sp.

Πειθάνωρ, m. Hörig od. Hörmann, Sicyonier, Wesch. u. Fouc. 4. K. S. *Πειθήνωρ*.

Πειθάρᾱτος, m. Tanfred (d. i. als Ueberreder erwünscht od. zu Danke), Inscr. aus der Insel Kalymne, Ross Inscr. gr. ined. II, n. 182.

Πειθείας, m. = *Πειθίας*, w. s., Korkyräer, Inscr. 1911.

Πειθέταιρος, m. s. *Πεισθέταιρος*.

Πειθήνιος, m. Willig, Apolloniat, Conon 30.

Πειθήνωρ, *ορος*, m. Hörmann, Hörig, Mannsname, Alc. Mess. 3 (XII. 64).

Πειθιάδας, m. Rührmunds, ein Rhodier, Wesch. u. Fouc. 18. K.

Πειθιάνασσα, f. Grundholda d. i. unterthan od. gehorsam der Grundherrin, Dienerin der Semele aus Tyrus, Nonn. 8, 193 (nach Lob. path. 518 *Πεισιάνασσα* zu lesen).

Πειθίας, m. Rührmund, 1) ein Korkyräer, Thuc. 3, 70, s. *Πειθείας*. 2) Athener, Ross Dem. Att. 123. Aehnl.:

Πε(ι)θῖνος, m. Künstler, Inscr. 4, 8288 (nach

Keil spec. on. gr. p. 105. Auf der Vase b. Welck. Rhein. Mus. 1837, p. 1005 steht *Πεδῖνος*, vgl. Lob. path. p. 518).

Πειθόλᾱος, ου, in Dem. **Πειθόλας**, m. Rather d. i. das Heer od. Volk berathend od. überredend, 1) Tyrann von Pherä, athenischer Bürger, Dem. 59, 91, Arist. rhet. 3, 9. 10, D. Sic. 16, 37. 39. 52. 2) Heerführer der Juden, Ios. arch. 14, 5, 2 — 7, 3, ö. b. Iud. 1, 8, 3. 9. 3) Anderer, Galen. t. 3, 459, 57. S. *Πυθόλαος*.

Πειθομένη, f. Trude (d. i. traute, sich willig fügende), Schiffsname, Böckh Seew. S. 544.

Πειθόξενος, m. Radegast, Mannsname, Inscr. 245.

Πειθουσα, f. Rühmund, Frauenn., Orelli 4576, K.

Πειθώ, οῦς, οῖ, ώ, b. Sapph. fr. 1 ed. Ahr. *Πείθων*, voc. *Πειθώ* (Nonn. 3, 104 — 48, 712, ö.) u. *Πειθοῖ*, Ar. Lys. 203, (ἡ), Rühmunde, 1) Göttin der Ueberredung, = der Suada od. Suadela der Römer, welche bald *σοφά*, Pind. P. 9, 70, *θέλκτωρ*, Aesch. Suppl. 1040, *θελξίνοος*, Anth. II, 25, und ähnl. *θελξίφρων*, od. *ἡδυεπής*, Nonn. 41, 252. 46, 45 (wo sie aber jetzt *πειθώ* geschrieben ist) genannt od. *ἀνδρομέης κραδίης ταμίη*, *Φιλοτήσιε Πειθώ* angeredet wird, Nonn. 10, 280, u. deren Mund oder Lippe einzelnen Dichtern oder Geliebten beigelegt wird, Anacr. 28. 29, Anth. V, 70. VII, 2, auch einer Tänzerin, Anth. Plan. 288 (*ἤθεα Πειθοῦς*) oder Rednern wie Aeschines, Anth. II, 13, Demosthenes, II, 25, vgl. mit Aeschin. 3, 256 u. Schol., wo derselbe ironisch mit der *Πειθώ* verglichen wird, ebenso werden Dichter wie Ibykus, Anth. IX, 184, u. Andere, Anth. XII, 163, *Πειθοῦς ἀνθέματα* od. *ἄνθεα* genannt, u. Frauen *Πειθοῦς ῥόδον*, Anth. V, 144, od. *νέη Πειθώ*, Nonn. 34, 292, s. Anth. V, 195 u. 140, wo *λόγος σὺν Πειθοῖ* ziemlich = *πειθοῖ* ist, wie es jetzt in Aesch. Ag. 106. 385. Suppl. 523, Eur. Hec. 816 auch geschrieben ist. Sie hatte in Sicyon einen ihr geweihten Tempel, Paus. 2, 7, 7, ebenso in Korinth, Pind. fr. 88, u. wurde aufgestellt besonders neben den Grazien, Plut. conj. praec. prooem. u. qu. conv. 9, 14, 5, Hes. op. 73, Anth. XII, 95, Pind. fr. 82, 12, u. der Aphrodite, Paus. 1, 22. 3. 43, 6, vgl. mit Anth. V, 137. 195. VI, 55. VII, 14, wie sie auch Opfer erhielt, so in Athen, Isocr. 15, 249, Dem. Prooem. 54, p. 1460, Weihgeschenke, Anth. VI, 55, u. angerufen wurde, Nonn. 47, 329, namentlich bei Hochzeiten in Rom (Suada), Plut. qu. rom. 2, so wie sie denn auch Mutter der *Ἴυγξ* war, Suid. s. *Ἴυγξ*, als die besonders thätige bei Liebeswerken, Ibyc. fr. 4, Sapph. fr. 1, Pind. P. 4, 390, Aesch. Eum. 885. 970. Niob. fr. 147, Soph. fr. p. 744, D., Eur. fr. Antig. 2, Alcm. fr. 45, Nonn. 3, 84—48, 595, ö., Anth. app. 110, ö., Schol. Ar. Ach. 530, Plut. Them. 21, Her. 8, 111 (wo sie *πειθώ* geschrieben ist), Martian. Capell. 9, p. 307. Sie steht zugleich aber auch als Beiname anderer Göttinnen, so der Artemis, Paus. 2, 21, 1, u. hieß nach Hesych. s. *Κυνετία* auch *Κυνετία*. 2) eine der Charitinnen, Hermes, b. Paus. 9, 35, 5, Suid. s. *Χαρίτας*, Schol. Ar. Nub. 773. 3) T. des Okeanos u. der Tethis, Gem. des Argos, Hes. th. 349, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 1123. 4) Gem. des Phoroneus, M. des Aegialeus u. der Apia, Schol. Eur. Or. 920. 5) Hetäre u. später Gemahlin des Hieronymus, Tyrannen in Syracus, Ath. 13, 577, a. 6) Name eines Schiffes, Att. Seew. IV, b, 24. 7) eine Stadt in Aegypten, LXX. Exod. 1, 11.

Πείθων, ωνος, (ὁ), Rühmund, 1) Macedonier, a) Heordäer, S. des Crateuas, Arr. An. 6, 28, 4. 7, 26, 2. Ind. 18, 6. b) S. des Agenor, Arr. An. 6, 6, 1—17, 4, ö., er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Πείθωνα*, ebend. 6, 8, 3. c) S. des Sosikles, Arr. An. 4, 76, 6. 7. d) S. des Antigenes, Arr. Ind. 15, 10. 2) Aenier, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 31. 3) Athener, Ross Dem. Att. 140. 4) nach Suid. auch Thiername, vgl. Lob. paral. p. 347. S. *Πίθων*.

Πειθώνδας, m. Rühmunds, Thespier, Keil Inscr. boeot. LIII, a.

Πείκας, m. d. röm. Pica, dah. *Πεῖκας Καιριανός*, D. Cass. 79, 3.

Πεικεντεινή, f. s. *Πικεντῖνοι*.

Πεῖκος, m. = *Πῖκος*, w. s., Georg. Syncell. p. 171 (322).

Πείκων, ωνος, m. Kämmer, Mannsn., Rang. ant. hell. n. 36, 1, p. 30, s. *Πρίκων*.

Πειλεστροτίδας (sic!), Thebäer auf einer Grabstele im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πειναγύϊος, m. f. L. für *Πεινάριος*, Io. Lyd. de mag. 1, 23 (der es von *πεινάω* ableitet, also: Hunger).

Πειναρία, f. d. röm. Pinaria, *Π. Ἐλπιδία*, Inscr. 2, 2040, Sp. Fem. zu:

Πεινάριος, m. = röm. *Πινάριος*, Polyaen. 8, 21, s. *Πειναγύϊος* u. *Πινάριος*.

Πειόνιος, m. s. *Πιόνιος*.

Πεῖος, m. wenn griech. u. nicht d. röm. Pius, Fett, Mannsn., Inscr. 2, 3427, Münze des Anton. Pius in Glossar. Du Cange.

Πειραί, ῶν, pl. Overbeck (von *Πεῖρος*, w. s., benannt), St. in Achaja am Peiros, Paus. 7, 18, 1.

Πειραΐα, τά, Ueberhammerfest (s. *Πειραιεύς*), ein Fest. Attisch. Ephebenpsephisma im Philhist. Bd 2, Hft 1, n. 3, K.

Πειραΐδης, αο, m. Peiräus-Sohn, = Ptolemäus, Il. 4, 228, Hesych.

Πειραιεύς, bisw. auch **Πειρᾶεύς** (Anth. VI, 349, Ar. Pac. 145 u. das. Dind. — 165, Inscr. 102. 749, c. d. 750. 751, Att. Seew. S. 439, 30), b. St. B. auch *Πειραιός*, vgl. Ov. met. 6, 446 litora Piraea, in Inscr. 306, I, 3 *Πιραιεύς*, gen. att. (nach Moer. s. v., Thom. Mag. 700, Et. M. 189, 51, Suid.) *Πειραιῶς*, doch abwechselnd auch *Πειραιέως*, Plat. Menex. 243, e. rep. 4, 439, e, Isocr. 16, 46. 18, 2 — 50, ö., Lyc. 37, Dem. 19, 280 (codd. *ΣΥ*), Arist. rhet. 3, 10, D. Sic. 14, 85—18, 68, ö., App. b. civ. 1, 79, Harp. s. *Ἠετιωνία*, in Anth. VI, 349 *Πειρᾶέως*, dat. *Πειραιεῖ*, Ar. Pac. 145. 165 *Πειραεῖ*, acc. attisch nach Et. M. 189, 51 *Πειραιᾶ*, ion. (Her. 8, 85) *Πειραιέα*, u. so auch attisch Lyc. 18 u. D. Sic. 14, 33. 15, 29. 18, 64, (ὁ), Ueberhamm (über = trans, denn der Hafen soll früher eine Insel gewesen u. so jenseits der *πέραν τῆς ἀκτῆς* von Attika gelegen haben, so daß er auch *ἁλίπεδον* hieß, Harp. u. Suid. s. *ἁλίπεδον*, s. Strab. 1, 58, Exc. Strab. 1, 43, Et. M. s. v., Suid. s. *Εὔβαρος*, vgl. mit Curt. Griech. Etym. 1, 238), 1) Hafen Athens, welcher in drei Theile, den Hafen des Kantharus, *τὸ Ἀφροδίσιον* u. *τὸ ἐμπόριον* zerfiel, Scyl. 57, Schol. Ar. Pac. 145, Paus. 1, 1, 2, Thuc. 1, 93, Suid. s. *ναξιουργής*, B. A. 311, 17. 261, 3, Phot. lex. 51, 22, Hesych. s. *Κανθάρου λιμήν* u. s. *Ζέα*, wo dieses für einen dieser 3

Häfen ausgegeben wird. Es war zugleich Demos, Paus. 1, 1, 2, Strab. 9, 395, u. zwar der hippothoontischen Phyle, St. B., Inscr. 172. 275. 281, Ross Dem. Att. 5. 5, b. S. Ar. Equ. 815. 885, Thuc. 1, 94 — 8, 96, ö., Xen. Hell. 1, 1, 35 — 5, 4, 34, ö. rep. Ath. 1, 17. vect. 3, 13. conv. 1, 2. mem. 2, 7, 2, Plat. rep. 1, 327, a. ep. 7, 324, c, Antiph. 1, 16, And. 1, 81—3, 5, ö., Lys. 2, 61—32, 8, ö., Isocr. 4, 42—18, 61, ö., Isae. 6, 19, Lyc. 37, Aeschin. 1, 40 —3, 209, ö., Din. 1, 36 — 3, 9, ö., Dem. 8, 7 — 58, 55, ö., Inscr. 150, ö., Ross Ant. Hell. p. 68, Flgde. Er steht sehr oft der ἄστυ gegenüber, doch heißt er App. Mithr. 41 auch ὁ Πειραιεύς τοῦ ἄστεος u. Plut. Lys. et Luc. c. 4 ὁ Π. Ἀθηνῶν, während die Insel Aegina wiederum ἡ λήμη τοῦ Πειραιῶς heißt, Arist. rhet. 3, 10, Ath. 3, 99, d, vgl. mit Strab. 9, 395, wornach Ψιττάλεια so genannt wurde. Ew. **Πειραιεύς, έως,** Aeschin. 1, 50, Dem. 35, 13. 14. 53, 20, D. L. 7, 1, n. 9, Anth. app. 303, St. B., Meier ind. schol. 87, Inscr. 172. 275. 281, Att. Seew. IV, 1, 21. X, d, 41, e. 34, f. 27 u. f., Ross Dem. Att. 5. 5, b. 14. 150, A. Doch sagte man auch a) οἱ τὸν Πειραιᾶ οἰκοῦντες, Arist. pol. 5, 2, 12, oder ὁ ἐκ Πειραιῶς od. Πειραιέως, Xen. Hell. 1, 4, 13, Dem. 19, 280. 25, 38. 18, 18, od. οἱ ἐκ (τοῦ) Πειραιῶς, Dem. 19, 277, u. dies besonders von der Volkspartei, welche unter den Dreißig geflohen war u. sich in Phyle festgesetzt hatte (s. Schol. zu Dem. 24, 134), u. vgl. Xen. Hell. 2, 4, 26—36, Lys. 6. 38—25, 28. ö., Isocr. 16, 46. 18, 50, Dem. 24, 134, u. ihre Kämpfe οἱ ἐκ Πειραιῶς κίνδυνοι, Lys. 25, 33, u. Thaten τὰ ἐκ Πειραιῶς πράγματα, Lys. 34, 2, od. bloß τὰ ἐκ Πειραιῶς, Isae. b. Harp. s. σύνδικοι. b) οἱ ἐν τῷ Πειραιεῖ, And. 1, 45, Dem. 34, 37, Plut. Phoc. 32, u. dies besonders von der eben erwähnten Volkspartei, Xen. Hell. 2, 4, 23—39, Lys. 12, 54—26, 19, ö., u. b. Ath. 13, 612, d, Polyaen. 4, 7, 5. Adv. steht Πειραιεῖ, Suid. s. Φιλήμων. od. **Πειραιοῖ**, Ael. v. h. 2, 13, u. τὸ Πειραιοῖ θέατρον, Xen. Hell. 2, 4, 33, nach St. B. auch ἐν Πειραιοῖ. Adj. a) **Πειραϊκός,** St. B., z. B. πύλαι od. πύλη, ein Thor in Athen, Plut. Thes. 27. Syll. 14, od. χείλη, Anth. VII, 406. b) fem. **Πειρῆτις, ιδος,** wie aus Πειρήτης = Πειραιάτης, od. Πειραιείτης. St. B. 2) Name der Stadt Amisos, welchen die Athener derselben gaben, Theop. b. Strab. 12, 547. 3) Eigenn., Suid., a) Heros für Munychos, Curt. de port. 19. b) V. des Φοιβιανός aus Lamptra, Att. Inschr. im Philhist. Bd 1, Hft 12, n. 6 u. 7, K.

Πειραϊκή, ἡ γῆ, Overath d. i. das gegenüber liegende, 1) Landstrich bei Oropus (d. i. Oropus gegenüber liegend), Thuc. 2, 23. 2) mit πύλη, s. unter Πειραιεύς. Aehnl.:

Πειραϊκός, m. ein Busen b. Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 15, s. in Fricks Progr. p. 12.

Πειραιός, (ὁ), b. Xen. τὸ **Πείραιον,** Oeverstedt (över = trans, s. Lob. paral. 302 u. Curt. Pelopon. 2, 552). 1) Hafen an der östlichen Küste Korinthias, Thuc. 8, 10 — 20, Xen. Ag. 2, 18. 19. Hell. 4, 5, 1, St. B. S. Περαία. 2) Ort auf Thera, Ew. Πειραιεύς, Franz Elem. epigr. gr. p. 52. 3) s. Πειραιεύς.

Πείραιος, ου, voc. (Od. 15, 540) Πείραιε, m. Rathschlag (πεῖραι, nach Hesych. = πειρατεῖαι, δόλοι), 1) S. des Klitios aus Ithaka, Od. 15, 539. 544. 17, 55—74. 20, 372. 2) Vgl. Πειραΐδης.

Πειράνα, f. dor. (Pind.) = Πειρήνη, w. s.

Πείρανθος, m. Endig, S. des Argos u. der Euadne, Schol. Eur. 932. S. Πείρας. Aehnl.:

Πείρας, αντος, m. 1) S. des Argos u. der Euadne, Apd. 2, 1, 26, v. l. Πείρανθος, w. s. — V. der Echidna, Paus. 8, 8, 2, und der Kallithyia, welcher der Ἀργολὶς Ἥρα zuerst ein Heiligthum gründete, Plut. in Eus. pr. ev. 3, 8, Eus. chron. 377, Hyg. f. 145. 2) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. S. Πρίας.

Πειρασία, f. = Πειρεσία od. Πειρεσίαι, w. s., St. in Thessalia Magnesia, Ew. **Πειρασιεύς,** fem. **Πειρασίς,** St. B. (Nach Lob. path. 430 viell. fehlerhaft für Πειρεσία.)

Πείρᾰσος, m. Balde (der zu Wagnissen bereite), 1) Troer, Qu. Sm. 11, 52. 2) S. des Argos, Bruder des Phorbas, Paus. 2, 16, 1. 17, 5.

Πειραταί, ῶν, pl. Kaper, Volk in Indien, Ptol. 7, 1, 7. 84, Plin. 6, 23, 26.

Πειρεσία, in Orph. Arg. 165 **Πειρεσίη,** in Ap. Rh. 1, 37. 584 **Πειρεσιαί,** in h. Apoll. 32 (conj.) **Πειρεσίαι,** Utende (d. i. außen am Ende, von πεῖρος = πεῖρας, s. Lob. path. 426), späterer Name von Asterion (St. B. s. Ἀστέριον), ein Ort der thessalischen Landschaft Magnesia, j. Vlokho, St. B. s. Πειρασία (w. s.). In Schol. Ap. Rh. 1, 36 steht fälschlich Ἠρεσία. u. bei Liv. 32, 13 Iresiae. S. Πειριεῖς.

Πειρεύς, έως, m. Athener, Ross Dem. Att. 7, II, 19. Aehnl.:

Πείρεως, εω, m. Rathschlag, ein thrazischer Häuptling, Il. 20, 484, Et. M. 138, 4.

Πείρηθοι, Nymphen in Cypern, Hesych. (wenn griech., Baltswind d. i. zum Versuch od. Wagniß schnell, od. überh. = Πείριθοι, wie es die Stellung von Hesych. erwarten läßt, also Sintberta).

Πειρήν, ῆνος, m., in Zen. 2, 87 **Πείρην** (doch s. über den Accent Arcad. 8, wo falsch πιρήν steht u. Lob. parall. 194 Πειρήν herstellt), Zuentipold (d. i. der schnell bereit zu Versuchen od. Wagnissen ist), 1) V. der Jo, Hes. u. Acus. b. Apd. 2, 1, 3, u. Hdn. π. μον. λ. 17, 4, wo falsch πηρήν steht, s. Lob. parall. 71, not. 2) S. des Glaukos, Br. des Bellerophon, Apd. 2, 3, 1, Zen. 2, 87, Schol. zu Diogen. 5, 45.

Πειρήνη, in Eur. Tro. 205 **Πειρήνα,** dor. b. Pind. **Πειράνα,** s. Overbeck (d. i. der jenseits od. dem Ort gegenüber gelegene Quell od. Bach, von πεῖρας od. πέρας, Et. M. s. v., der auch noch πεῖρα u. ἀπειρήνη od. einen Ἀπείρηνος anführt, wovon die Quelle benannt sein soll) u. als Frauenn., Baltswind d. i. die zum Wagen schnelle, 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) T. des Asopus u. der Metope, D. Sic. 4, 72. — T. des Oebalus od. Asopus, welche in die Quelle verwandelt worden sein soll, Paus. 2, 2, 3. 3, 2. 3) Quelle zu Korinth, j. Dragonera, welche auf Akrokorinth entsprang (Paus. 2, 5, 1, Strab. 8, 379, Plin. 4, 4, 5) und deren Becken, welches tiefer unten in Lekäon lag, mit weißem Marmor geziert war, wo aus ihren grottenähnlichen Einfassungen das Wasser herausfloß, Paus. 2, 3, 3. Sie war berühmt durch ihr helles, frisches Wasser, Anth. VII, 218, Suid. s. v., u. der Stolz Korinths, welches dah. b. Pind. Ol. 13, 86 ἄστυ Πειράνας heißt, vgl. mit dem orac. b. Her. 5, 92, b. S. Alex. Aet. b. Parthen. 14, a, Anth. XIII, 17, Eur. Med. 69, Suid. s. Σκάνδιξ, Them. or. 11, p. 151. 27. 337, Clearch. b. Ath. 13, 605, e, vgl. mit 4, 156, e, Plaut. Aul. 3, 6, 23, Ov. Pont. 1, 3, 75. Die römischen Dichter mach-

ten sie zu einer den Musen heiligen Quelle, Stat. Silv. 1, 4, 25, Pers. prol. 4. Adj. a) **Πειρηναῖος**, *πῶλος*, d. i. Pegasus, Eur. El. 475. b) fem. **Πειρηνίς**, *ίδος*, Ov. met. 2, 240. 7, 39. Pont. 1, 3, 75, Senec. Med. 745.

Πειριεῖς, *νῆσος καὶ Ἀστερία*, Hesych. Jenes erinnert an *Πειραιεύς*, dieses an *Πειρασία*, w. s.

Πειριθοΐς, *ίδος*, f. Landschaft in Attika, welche man Thessalern zum Andenken an den Peirithous, den Freund des Theseus, zuertheilt hatte, Apost. 14, 19. S. *Περιθοῖδαι*.

Πειρίθοος, (gen. **ου**, ep. auch **οιο**, dor. (Bion 8, 2) **ω**), so bei ep. Dichtern, Hom., Hes., Bion u. poet. fr. b. Ath. 14, 613, a u. Plut. Thes. 20, vgl. mit Paus. 10, 29, 10, D. Chrys. 57, p. 569, in Pros. b. D. L. 8, 5, n. 2 u. b. Suid. s. *οὐκ ἄνευ*, doch ep. auch **Πειρῖθος**, Ap. Rh. 1, 103, in Prosa gew. zsgz. **Πειρίθους**, nach Et. M. s. v., Eust. 101, 5, vgl. mit An. Ox. 1, 374, Et. G. 456, 3, dor. *Πηρίθους* (s. Ahr. Dial. II, 161), in Soph. O. C. 1594 u. Inscr. 4, 7756 etc. *Περίθους* (doch Inscr. 4, 8352. 8442, b *Πειρίθους*), Suithger d. i. der zum Stechen od. Spießen (*πείρω*) schnelle (*θόος*), nach Et. M. s. v., Eust. 101, 5 u. A., s. oben, Renner von *πέρι* u. *θέειν*, doch s. Ahr. Dial. II, S. 162, 1) S. des Ixion od. des Zeus, Lapithe aus Larissa in Thessalien, nach Schol. Il. 1, 260 aus Athen, Freund des Theseus, Il. 1, 263—14, 318, ö., Od. 11, 631—21, 298, ö. (Plut. Thes. 20, Paus. 10, 29, 10, D. Chrys. 57, 569), Hes. scut. 179, poet. fr. b. Ath. 14, 613, a, Plat. rep. 3, 391, c, Isocr. 10, 20, Alcid. or. 1, 23, Hellan. in Schol. Il. 3, 144, Flgde. Er u. seine Begleiter: *οἱ περὶ τὸν Πειρίθοον*, Plut. Thes. 31, das, was sich mit ihm begeben: *τὰ περὶ τὸν Πειρίθουν*, Plut. Thes. 35. Er hatte in Athen ein Heroon, Paus. 1. 30, 4, u. war Heros der *Περιθοῖδαι*, die nach ihm benannt sein sollen, Apost. 14, 19, Suid. s. *Περιθοῖδαι*, Phot. 417, u. wurde abgebildet, Paus. 10, 29, 9, Ath. 11, 474, c, Plin. 36, 5, u. mehrfach auf dem Theater dargestellt, so von Euripides od. Kritias, Suid. s. *Εὐριπίδης*, Eurip. vit. in., Ath. 11, 496, b, u. Aristophon, Ath. 7, 303, a. Sprichwörtlich wurde seine Freundschaft mit Theseus, so daß es von treuer Freundschaft hieß: *Πειρίθου καὶ Θησέως φιλοξενία*, Apost. 14, 19, Phot., Suid., od. *Θησεὺς Πειρίθουν*, Apost. 8, 91, a, s. Soph. O. C. 1594, Xen. conv. 8, 31, Bion. 8, 2, Luc. Charid. 16. salt. 60. Tox. 10, D. Chrys. or. 11, p. 171, Plut. Thes. 30. amic. mult. 2, Paus. 10, 29, 10, Zen. 5, 33, Liban. ep. 385. 401. 2) V. des Alkmäon, Krotoniate, D. L. 8, 5, n. 2. 3) Andere: Inscr. 4, 7756. 8352. 8442, b.

Πείρινθος u. *Πειρίνθιοι*, s. *Πέρινθος*.

Πειρίου (gen.), Balde (d. i. kühn od. zu einem Wagniß bereit), Inscr. 2, 2338, 18. 97 (Ten.).

Πείροος, **ου**, gen. **οως** (von *Πείρως*), m. Arist. ep. 56, tit., Spieß od. Sigfrit, S. des Imbrasos aus Aenus in Thracien, Il. 2, 844. 4, 520. 525, Arist. ep. 56.

Πεῖρος, **ου**, ep. (Hes.) **οιο**, m. Overbeck (d. i. der jenseits od. darüber hinaus befindliche Fluß), Name des *Πίερος*, w. s., wie die am Meere Wohnenden den *Πίερος* nannten (Paus. 7, 22, 1). Er hieß auch Achelous (Strab. 8, 342) u. war der bedeutendste Fluß Achajas, Hes. b. Strab. 8, 342, Her. 1, 145, Paus. 7, 18, 1. S. *Πίρος* u. *Πῶρος*.

Πειροῦσται, *ῶν*, pl. Völkerschaft Illyriens, Strab. 7, 314. S. *Πιροῦσται*.

Πειρώ, *οῦς*, f. Sigilint od. Gertrud, T. des Neleus, Et. M. 327, 12. — Suid. S. *Πηρώ*, Fem. zu *Πείρως* od. *Πείροος*.

Πείρως, *ω*, m. = *Πείροος*, w. s., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πειρώζης, (*ὁ*), König der Perser, Prisc. Pan. fr. 33.

Πείρωμις, *ιδος*, Synes. de provid. 1, p. 93 extr., Sp.

Πειρωσσός, Wegefurth, St. in Mysien, Strab. 13, 589.

Πεῖσα, f. St. in Elis, = *Πῖσα*, w. s., Inscr. 3, 5913, 9, Sp.

Πεῖσαι, *ῶν*, pl. d. röm. Pisae, St. in Italien, jetzt Pisa, Zosim. 5, 45, Ptol. 3, 1, 48 (*Πίσσαι ἢ Πεῖσαι*). Ew. **Πεισάτης**, Phleg. Trall. fr. 1.

Πεισαῖος, m. Rührmund, 1) Pelläer, Arr. An. 6, 28, 4, od. Eordäer, Arr. Ind. 18, 5. S. *Πισαῖος*. 2) = *Πισαῖος*, w. s.

Πείσανδρος, **ου**, ep. auch **οιο**, (*ὁ*), Redemann (s. Et. M. 669, 5), 1) ein Heros, Plut. Arist. 11. 2) S. des Bellerophon, Strab. 12, 573. 13, 631. Sein Grab zu Solymos, Strab. 13, 630, Exc. Strab. 13, 78. 3) S. des Mämalos, ein Myrmidone, Il. 16, 193. 4) Trojaner, a) S. des Antimachos, Il. 11, 122. 144. b) ein Anderer, Il. 13, 601 — 611, Paus. 3, 3, 8. c) V. des Mänalos, Qu. Sm. 3, 298. 5) S. des Polyktor aus Ithaca, Freier der Penelope, Od. 18, 299. 22, 243. 268, Ov. her. 1, 91. 6) Athener, a) Archon Ol. 91, 3. D. Sic. 13, 7. Doch hieß dieser, wie eine Grabschrift des Derileos im Kerameikos beweist, *Τείσανδρος*, K. b) aus Acharnä, athenischer Demagog, Andoc. 1, 27 — 43. 2, 14, Lys. 7, 4. 12, 66. 25, 9, Thuc. 8, 49 — 90, ö., Plut. Alc. 26, Arist. rhet. 3, 18. Er u. sein Anhang: *οἱ ἀμφὶ* od. *περὶ* (*τὸν*) *Πείσανδρον*, Thuc. 8, 65. 67. 98, Et. M. 732, 49, Schol. Aeschin. 2, 176. Er war feig u. habgierig u. wurde deshalb vielfach von den Komikern verspottet, Ar. Lys. 490 u. Schol. Av. 1556, vgl. mit Ath. 10, 415, d, Ael. v. h. 1, 27 u. n. an. 4, 1, Apost. 13, 48, Xen. conv. 2, 14, so daß es sprichw. war, von einem Feigling zu sagen: *δειλότερος Πεισάνδρου* (Suid. s. *δειλότερος*), od. *Πεισάνδρου δειλότερος*, Suid. s. v., Apost. 14, 14, od. *εἴ τι Πεισάνδρου* u. s. w. b. Ar. Pac. 395 u. Schol., Suid. s. *εἴ τι*. — Auch gab es ein Stück des Komikers Platon dieses Namens, Ath. 9, 385, d, Suid. s. *Ἀρεοπαγίτης. Ἀρκάδας. Πλάτων*. c) Inscr. 283, 8. 7) Lacedämonier, a) Pind. N. 11, 43. b) Nauarch, Xen. Hell. 3, 4, 29 — 4, 3, 13, ö., D. Sic. 14, 83, Plut. Ages. 10. 17, Paus. 3, 9, 6, Polyaen. 1, 1, 2. 8) S. des Peison aus Kamirus auf Rhodus, alter epischer Dichter, St. B. s. *Κάμειρος ὁ διασημότατος ποιητής*, mit einer Statue zu Kameiros, Theocr. ep. 20 (Anth. IX, 598). S. Plut. Her. mal. 14, Io. Ant. fr. 2, 12, Ath. 11, 469, c, Apd. 1, 8, 5, Zen. 6, 49, Schol. Ar. Nub. 1047, Strab. 14, 655. 15, 688, Paus. 2, 37, 4. 8, 22, 4, Nic. Dam. fr. 147 (Anth. VII, 304), Stob. flor. 12. 6, Schol. Il. 4, 147, Hesych. s. *νοῦς οὐ.*, Procl. Chrestom. zu Hephaest. p. 377, 10, Tzetz. in Hes. prolegg. p. 12, 3 u. zu Lyc. p. 251, Macr. Sat. 5, 2, Quint. Inst. 10, 1, 56, Suid., Eudoc. 357. S. *Πίσανδρος*. 9) S. des Nestor aus Laranda in Lycaonien, ebenfalls epischer Dichter, Suid. s. v. u. s. *Νέστωρ*, u. viell. der in Schol. Ap. Rh. 1, 151 — 4, 1396, sowie St. B. s. *Ἀγαθύρσιοι — Οἰνωτρία*, d. gewöhnl. 10) Anderer: Inscr. 2, 3072. S. *Πίσανδρος*.

Πείσαυρα, f. = *Πισαῦρον*, w. f., Stadt Umbriens, Plut. Ant. 60.

Πεισέας, m. Rührmund, Delphier, Wesch. u. Fouc. n. 145, K.

Πεισηνορίδης, *ου*, ep. *ᾱο*, m. Peisenors Sohn d. i. Ops, Od. 1, 429. 2, 347. 20, 148.

Πεισήνωρ, *ορος*, m. Redemann, 1) Trojaner, a) V. des Kleitos, Il. 15, 445. b) V. des Chlemos, Qu. Sm. 8, 101. 2) Ithaker, a) Herold, Od. 2, 38. b) V. des Ops, Großvater der Eurykleia, f. *Πεισηνορίδης*. 3) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 4) ein Centaur, Ov. met. 12, 303.

Πεισθέταιρος, m. Trautwein (d. i. der den Freund od. die Freunde gewinnende), Person in Ar. Av. arg. 644—1495, ö. Nach Bergk Ztschrft f. A.-W. 1848, n. 141, p. 1126 ist entweder *Πειθέταιρος* od. *Πεισέταιρος* zu lesen. Ebenso Dobr.

Πεισίαναξ, *ακτος*, m. Ratbod d. i. durch seinen Rath überzeugend u. gebietend, Athener, V. des Euryptolemos, Xen. Hell. 1, 4, 19. 7, 12. Erbauer einer Stoa in Athen, welche nach ihm *ἡ* **Πεισιανάκτειος** *στοά*, später *ἡ ποικίλη* hieß, Schol. Dem. 20, 112, D. L. 7, 1, n. 6, Suid. s. v. u. s. *βασίλειος στοά*, ö., Plut. Cim. 4, wo codd. *Πλησιανάκτειος* haben, doch f. Sint. zu der St., nach Harp. aber hieß sie früher *Ἀνάκτιος*. — In D. L. 8, 2, n. 11 wird auch ein *Πεισιάνακτος ἀγρός* (im Peloponnes?) erwähnt.

Πεισίας, *ου*, m. Rührmund (f. Schol. Hermog. T. III, p. 169, der *Πεισίαν* [od. *Πειθίαν*, wie er schreibt] *πείθει* aus Xen. anführt, als absichtliches Wortspiel, doch f. Lob. parall. p. 55), 1) Athener, Ar. Av. 766 (v. l. *Πισίας*). 2) Argiver, Xen. Hell. 7, 1, 41. 3) Thespier, Plut. Amat. 2. S. *Πῖσις*. 4) Bildhauer, Paus. 1, 3, 5. 5) V. des Kitharöden Meles, Suid. s. *Χαῖρις*.

Πεισίδᾱμος, m. Vollrath (= Volkrath), Rhodier, Inscr. 3, 5783 (Ross inscr. 2, n. 98, II, 25).

Πεισίδίκη, f. Eratha (d. i. zur Gesetzlichkeit rathend od. überredend), 1) T. des Aeolus, Gem. des Myrmidon, Apd. 1, 7, 3. 2) T. des Leukon, eines Enkels des Sisyphos, St. B. s. *Ἀργύννιον*. 3) T. des Nestor, Apd. 1, 9, 9. 4) T. des Pelias, Apd. 1, 9, 10. 5) M. des Thestios, Plut. fluv. 22, 1. 6) Gem. des Periklymenos, M. des Borus, Schol. Plat. Conv. 208, d. 7) Methymnäerin, Apoll. b. Parthen. erot. 21. 8) Jungfrau aus Pedasus, Schol. Il. 6, 35. 9) Andere: Inscr. 1211, III, 28.

Πεισιθάνατος, m. *Sterberath, Bein. des Hegesias, D. L. 2, 8, n. 7, Suid.

Πεισιθέα, f. Alfreda d. i. göttlich rathende oder überredende, Frauenn., Inscr. 3, 4325, Sp.

Πεισικλείδης, m. Reimari, a) Athener, V. eines *Βόηθος*, Anaphlystier, A. Rang. II, 1387. — b) Ross Dem. Att. 52. Aehnl.:

Πεισικλῆς, *έους*, m. Reimer, ahd. Ratmar d. i. im Rathen od. Ueberreden berühmt, Athener, Inscr. 111, 5.

Πεισικράτεια, f. Athenerin, Inscr. 620, 1. Fem. zu:

Πεισικράτης, *ου*, m. Redhard d. i. im Reden gewaltig, 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Andere: Ross Inscr. 3, n. 277, 3, Inscr. 2, 2338, 14. 15. 2860, l. 9. 3, 5641, I, 27.

Πεισίλαος, m. Rather (d. i. dem Heere od. Volke rathend), Mannsn. auf einer leukadischen Münze, Mion. II, 83.

Πεισίνικος, m. Tankred d. i. im Reden od. Rathen den Dank od. Siegespreis davontragend, Kalydnier, Ross Inscr. 2, 183, b, 1.

Πεισινόη, f. Reinmunde (d. i. klugen Mundes), Frauenn., Nonn. 4, 72—97. 123. — eine der Sirenen, Tzetz. Lyc. 712.

Πεισιόνη, f. Rührmunde, Frauenn., Suid..

Πείσιππος, m. Radulf (d. i. im Rathen od. Ueberreden stark wie ein Wolf, griech. wie ein Pferd), 1) Athener, Inscr. 166. 168, b. 2) Spartaner, V. eines Nikokrates, Inscr. 1260.

Πεισιρρόδη, f. Rosimunda, Pythagoreerin aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267.

Πεισίρροδος, m., in Paus. **Πεισίροδος**, in Tzetz. Chil. 1, 602 **Πεισιρρόθιος**, m. *Rosenmund oder *Rodiermund, 1) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Rhodier, S. der Callipateira, Enkel eines Diagoras, Olympionike, Arist. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, Paus. 6, 7, 2—4. 5, 6, 8, Tzetz. Chil. 1, 602.

Πεῖσις, f. Rührmunde, Troerin, Paus. 10, 26, 2.

Πεισιστρᾰτίδαι, *ῶν*, ion. (Her. 5, 65—8, 52) *έων*, dat. *αις*, ion. (Her. 5, 62) *ησι*, (*οἱ*), Rathers, 1) Peisistratos Söhne (= *Πεισιστράτου παῖδες* od. *υἱεῖς*, Her. 6, 103, Plat. Hipp. 228, b, Paus. 3, 4, 2, Thuc. 1, 20, Dem. 24, 144, od. *οἱ Πεισιστράτου*, Ael. v. h. 8, 2), f. Her. 5, 63—6, 93, ö., Dem. 12, 7. 17, 3, Arist. pol. 5, 8. 9, ö., Plut. Per. 3, Ath. 12, 532, f. 13, 602, a, Ael. v. h. 5, 13, Them. or. 4, p. 53, Arist. or. 46, p. 278. 399, Suid. s. *λυκοπόδες*. *ὄζειν*, Schol. Aeschin. 2, 77, Marcell. v. Thuc. 29. 46, Schol. Ar. Lys. 665, Marm. Par. 45, Inscr. 2, 2338, 43, Liv. 31, 44. 2) Anhänger des Peisistratos, D. L. 1, 2, n. 3, daher auch die Anhänger des Perikles *νέοι Πεισιστρατίδαι* hießen, Plut. Per. 16.

Πεισίστρᾰτος, *ου*, dor. (D. L. 1, 6, 6) *ω*, voc. *Πεισίστρατε*, (*ὁ*), Rather (d. i. das Heer berathend od. überredend, f. Et. M. s. v.), 1) S. des Nestor, u. zwar der jüngste von den Söhnen des Nestor, Od. 3, 36—15, 166, ö., Her. 5, 65, Apd. 1, 9, 9, Ael. n. an. 9, 50, Strab. 8, 350. 367, Exc. Strab. 8, 17, Luc. Charid. 25, Paus. 4, 1, 4. 2) S. desselben, Enkel des Nestor, Paus. 2, 18, 8. 3) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. 4) Athener, a) S. des Hippokrates, aus dem Geschlechte der Philaiden (Plat. Hipparch. 228, b, Plut. Sol. 10), gew. *ὁ τύραννος* genannt, Thuc. 3, 104, Plut. Per. 7. Cat. maj. 24. regg. apophth. s. v., D. L. prooem. n. 9. 1, 9, n. 2, Apost. 7, 17, mant. prov. 1, 76, Zen. 4, 76, Suid. s. *Ὅμηρος — σφακελισμός*, ö., vgl. mit Plut. Sol. 32. ser. num. vind. 6, Heracl. Pont. 1, 6, D. L. 1, 2, n. 3, D. Chrys. or. 7, p. 120. 37, p. 455, Ath. 1, 3, a, Paus. 1, 3, 3. 9, 6, 2, od. auch *βασιλεύς*, Eupol. b. Suid. s. *βασιλεύς*, doch auch *ῥήτωρ καὶ δημαγωγός*, D. Chrys. or. 22, p. 274, Isocr. 12, 148, od. *ὁ μέγας ἐν βουλῇ*, Anth. XI, 442, wird er doch von Einigen selbst zu den sieben Weisen gerechnet, D. L. prooem. n. 9. u. wohl auch *Βάκις* genannt, Suid. s. *Βάκις*, vgl. Paus. 1, 23, 1 u. Plat. Hipparch. 229, b. S. Her. 1, 59—7, 6, 5. Thuc. 1, 20—6, 54, ö., Plat. Theag. 124, d Isocr. 16, 25, Marm. Par. 45, Flgde. Er u. sein Anhang heißt *οἱ ἀμφὶ* od. *περὶ Πεισίστρατον*, Her. 1, 62. 63, Suid. s. *ἐπὶ Λειψυδρίῳ*, Apost. 7, 70, ein Ausspruch von ihm *τὸ τοῦ Πεισιστράτου*, Plut. qu. conv. 1, 1, 3. b) S. des Hippias, Enkel des vorigen, Thuc. 6, 54 (Anth. app. 245). c) ein Archon, Paus. 2, 24,

7. 5) Lacedämonier, Plut. fluv. 10, 2, Eust. zu D. Per. 821, der auch von einer *Πεισιστράτου πόλις* = *Φρυγία* spricht, grade wie Plin. 5, 31, 38 ein Eiland vor der Küste Joniens in der Nähe von Ephesus Pisistrati insula nennt. 6) Orchomenier, Plut. parall. 32. 7) Thebaner, *οἱ περὶ τὸν Πεισίστρατον*, Pol. 18, 26, vgl. mit Liv. 33, 27. 28. 8) Ephesier, D. L. 2, 7, n. 3. 9) Chier (?), Anth. VII, 422. 10) Liparäer, Schriftst., Schol. Ap. Rh. 4, 786. 11) Heerführer der Kyzikener, App. Mithr. 73. 12) Delphier, Curt. A. D. 11. 17. 24. 13) auf einer Münze aus Samos, Mion. III, 281. 14) Andere: Anth. IX, 269. — Plan. 189. — Inscr. 2, 2860, 1, 6. 4, 8518, 129.

Πεισιτέλης, ους, m. Hörig (d. i. den Vorgesetzten gehorchend), Mannsn., Inscr. 1922.

Πεισίων, ωνος, m. Rührmund, V. des Irion, Pherec. in Schol. Pind. P. 2, 40.

Πεισματίη, f. Seil, Bein. der Rhea, Orph. Arg. 631.

Πεῖσος, m. Lenk? S. des Aphareus, Apd. 3, 10, 3. — Einer der Begründer der olympischen Spiele, Phleg. Trall. fr. 1.

Πείσων, ωνος, voc. *Πείσων* (Anth. VI, 335—XI, 44, ö., Plut. fat. 1), m. Lenke, 1) Athener, einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. 12, 6—13, Harp., Suid. 2) *ὁ γριπεύς*, Anth. VI, 5. 3) der, welchem Plut. seine Schrift de fato gewidmet hat, Plut. fat. 1. 4) Andere: Anth. VI, 241. — VI, 249. 335, IX, 93. 541. 552. X, 25. XI, 45. Plan. 184, Inscr. 2, 2561, b, 10, 19, Add. 2943, 6. 3, 5933. S. *Πίσων*. 5) d. röm. Piso, dah. *Π.* — *Καλπούρνιος*, Plut. Cat. min. 33, *Π. Λεύκιος*, D. Hal. 4, 15, *Γάιος* — *Π.*, Plut. Mar. 45, im dat. *Λευκίῳ Πείσωνι τῷ Φρυγί*, D. Hal. 4, 7, bloß *Π.*, Plut. Pomp. 47. Galb. 28, ö. regg. apophth. Cic. 16. Caes. 15, Polyaen. 8, 62, Schriftst., Plut. Num. 21.

Πεισωνεῖνος, m., u. Inscr. 2, 3092, 10 *Πισωνῖνος*, *Τι. Κλ.*, Inscr. 2, 2966. — Anderer: Inscr. 3, 4435, Sp.

Πεισωνιᾶνός, m., Inscr. 227, b, 3.

Πεκορκεωρείτης, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πεκτόριος, m. (lat. Pectorius?), Inscr. 4, 9890, 11, Sp.

Πεκύθης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 48, 5.

Πέκυσις *Ἄρμηνις* in Biban-el-Moluk, Letr. rec. 2, 296. — Inscr. 3, 4812, b, Add.

Πέκως, gen. *Πεκώσιος*, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 98. 101.

Πελ — nomen gentilitium Teium, Inscr. 2, 3064, 3, f. p. 651, a.

Πελαγαῖος, m. Meerboth (d. i. auf dem Meere gebietend), Bein. des Poseidon, Paus. 7, 21, 7.

Πελαγία, f. Seehausen, 1) Bein. der Isis, Paus. 2, 4, 6. 2) Märtyrerin im griech. Menologium unterm 4. Mai. 3) Andere: Inscr. 2, 3369. 3, 3956. 4, 9497. 4) *Πελάγιαι νῆσοι*, Seeinseln, 5 kleine Inseln vor der afrikanischen Küste gegen Sicilien, Ptol. 4, 3, 47.

Πελαγιανός, m. Seemanns, Mannsn., Orelli 3939, K.

Πελάγιος, m. Seemann, 1) Gesandter des Zenon, Malch. Philad. fr. 19 u. viell. fr. 2, wo *Τελόγιος* steht. 2) Andere: Inscr. 4, 7237. 9654.

Πελαγονία, f., nach St. B. **Πηλαγονία** zu schreiben, d. i. Moorhausen od. Schwarzenmoor, vom schwarzen Moor- od. Schlammboden, nach den Alten von *Πηλεγόνος*, dem Sohne des Axios, benannt, s. Strab. 7. 331, fr. 39, Exc. Strab. 7, 79, St. B., Landschaft Macedoniens im Thale des Axios, Strab. 7, 326. 327. 331. fr. 38. 48, Liv. 26, 25, mit der Stadt *Πελαγονία*, früher *Ἡράκλεια* (Geogr. Gr. min. IV, p. 43), j. Bitolia od. Monastir, D. Sic. 31, 13, Zos. 1. 43, Liv. 45, 29. Im obern Thal des Titaresius dagegen, und also schon in Perrhäbien oder nach späterer Eintheilung in Pelasgiotis lag die pelagonische Tripolis, Pol. 5, 108, St. B. s. *Ἄζωρος* (u. *Πισσαῖον*), Liv. 42, 53. 44, 2. — Die Ew. heißen **Πελαγόνες**, nach Strab. 7, 331, fr. 38. 39 u. Exc. Strab. 7, 79, Plin. 4, 10, 17 = *Παίονες*, s. Ptol. 3, 13 (12), 34, Strab. 7, 327. 331, fr. 48. 9, 434, Plin 4, 17, Liv. 31, 28. 45, 30. Doch sind bei Scymn. 403 u. 621 *Πελαγόνες* auch ein Volk bei Illyricum u. *Πελαγονία*, Ew. **Πελαγονιαῖος**, ist eine Landschaft in Sicilien, während bei Cinnam. p. 127, 10 auch *Ἡράκλεια Μυσῶν* in Bithynien *Πελαγονία* heißt. Vgl. *Πηλαγόνες* = *Τιτᾶνες*.

Πελαγόνιος, m. Schwarzauer, Thierarzt unter Constant. d. Gr., Vejet. de arte veterin. praef. 3 — 4, 27, 3, ö., Geop. 16, 2 — 18, 5.

Πέλαγος, ους, n. Meer, wohl eigtl. Schwarzwasser (d. i. die dunkle Wassertiefe), 1) = *Πόντος*, personifizirt u. Kind der Erde, Hes. th. 131, Anth. V, 177. 2) Schwarzwald, waldige Gegend zwischen Mantinea u. Tegea in Arkadien, Paus. 8, 11, 1. 5. 10.

Πελαγοῦ(σ)σα, f. Seeland, Name der Insel *Εἰρήνη* od. *Καλαύρεια*, Hesych. s. *Πάσσιρος*.

Πελάγων, οντος, Sapph. ep. 139 (VII, 505) *ωνος*, in Schol. Il. 2, 494 *ονος* (schreibe *οντος*), m. Seemann od. Schwarzauer (s. *Πέλαγος* u. *Πελαγονία*), 1) S. des Asopus u. der Merope, Apd. 3, 12, 6. 2) Heerführer der Pylier, Il. 4, 295. 3) Lycier, Il. 5, 695, wo Ptolem. *Πελάσγων* las, s. Schol. zu der St. 4) Phoker, a) S. des Amphidamas, ein Rinderhirt, Apd. 3, 4, 1, Paus. 9, 12, 1, or. b. Eur. Phoen. 638, Schol. Il. 2, 494. b) V. der Megisto, Ath. 13, 560, c. 5) Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 11. 6) Perser, Aesch. Pers. 958. 7) Euböer, Phan. b. Plut. Them. 7. 8) Ephesier, a) Arr. An. 1, 17, 12. b) auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 85, Rasche II, 5, 28. 9) *γριπεύς*, Sapph. 139 (Anth. VII. 505).

Πέλαινος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 10, 3.

Πελάνα, f. Platten od. Sieck (d. i. morastige Gegend, von *πηλός*, s. Lob. path. p. 180, od. *πέλος*), *ἡ Σαλαμίς, ἐν τοῖς Εὔκλου χρησμοῖς*, Hesych.

Πελαργή, (ἡ), Morland, T. des Potneus, Gem. des Isthmiades, welche sich um die Einführung des Kabirendienstes in Böotien verdient gemacht hatte und daher selbst Gegenstand eines Cultes wurde, Paus. 9, 25. 7. 8.

Πελαργοί, ῶν, pl. Morländer, s. *Πελασγοί*, es hießen die Störche so u. in Attika auch die Pelasger, nach den Alten wegen ihrer Wanderungen, s. *πελαργὸς ἀλοίτης*. Call. b. Et. M. 86, 12 od. fr. 475, u. vgl. D. Hal. 1, 28, Strab. 5, 221. 9, 237, Exc. Strab. 5, 15, Eust. zu D. Per. 347, Hesych. s. *Πελαργικόν*, doch nach Et. M. 659, 12, B. A. 299 u. Phot. lex. 407, 13 wegen der Farbe ihrer Gewänder. Arist. nennt daher in Avv. 832 das *Πελασγικόν* in Athen *τὸ* **Πελαργικόν**, Morlandsburg, Storchnest, mit *τεῖχος*, s. Schol. zu Ar. Av. u. zu Lys. 1155, Eust. zu D. Per.

347, Hesych., Et. M. u. D. Hal. 1, 28, wo es = *Πελασγικόν*, w. f., steht, B. A. 299, 16. Wahrscheinlich findet auch hier nur die sonst oft vorkommende Vertauschung des ρ u. σ statt, s. Phryn. Ecl. 10, u. Lob. zu d. St., was Curt. Gr. Etym. II, 40 zwar läugnet mit Berufung auf Pott Personennamen S. 29, der es aber nicht so bestimmt zu verwerfen wagt, siehe über diese Vertauschung des ρ u. σ eine Menge Beispiele bei den Eretriern, Eleern u. Lacedämoniern in Ahr. Dial. I, S. 226, u. II, S. 73, u. daß dies grade in unserm Worte geschehen sei, bezeugen Aristoph., D. Hal., Strab. u. A., die wohl Alle besser gewußt haben, wie wir, wie die Griechen zum Theil das ρ aussprachen und ob daher σ u. ρ vertauscht werden konnten. 2) Bein. des Sophisten Varus, Philostr. p. 576. 3) *Πελαργοί* war auch der Titel eines Lustspiels von Aristophanes, Ath. 6, 247, a—9. 387, f. ö.

Πελάργου τοῦ πλησίον, beim Storchnest, *ἀγυιὰ ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει*, Socr. h. e. 2, 35, 14. 7, 38, 2, Sozom. 4, 20, Procop. aediff. 1, 9 (201, 9), Sp.

Πελάρμως, ω, m. Schwarzhals (eigtl. Schwarzleib), Karier, Inscr. 2, 2691, d, 4, Franz el. ep. gr. p. 192.

Πελασγία, ion. (Her.) ίη, (ἡ), Schwarzau od. Morland (d. i. Land der *Πελασγοί*, w. f.). 1) urspr. alter Name Griechenlands, Her. 2, 56. 2) der Peloponnes, Ephor. b. Strab. 5, 221, Schol. Ap. Rh. 1, 1024, St. B. s. *Πελοπόννησος*, Plin. 4, 4, 5, mit *γᾶ*, Eur. I. A. 1498, nach Acus. b. Tzetz. Lyc. 177 das Land bis Pharsalia u. Larissa, insbes. Argos, St. B. s. v., Aesch. Prom. 860, Eur. Suppl. 267, Or. 960. 3) alter Name von Thessalien, Staphyl. in Schol. Ap. Rh. 1, 580, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 4, 266, St. B. s. *Θεσσαλία*, Eust. zu D. Per. 427, insbesondere die Gegend, wo *Σκότουσα* lag, die sonst *Πελασγιῶτις* hieß, Strab. 7, 329, St. B. s. *Σκότουσα*, Eust. zu D. Per. 427, Ael. v. h. 3, 1, Ant. Lib. 23, u. Larisa *Κρεμαστή*, Strab. 9, 440. 4) alter Name von Arkadien, Nicol. Dam. b. St. B. s. *Ἀρκαδία*, St. B. s. *Παρρασία*, Paus. 8, 1, 6, Eust. u. D. Per. 414. 5) alter Name von Lesbos, D. Sic. 5, 81, Strab. 5, 221, Eust. zu D. Per. 347, Plin. 5. 31, 39, insbes. von *Ἴσσα* auf Lesbos, St. B. s. *Ἴσσα*. 6) Name von Samos, Paraphr. D. Per. 523—540, u. dah. Bein. der Hera in Samos, Eust. zu D. Per. 533, vgl. St. B. s. v.. 7) die Pelasgierin, St. B. 8) Adj. zu *πόλις*, z. B. Argos, Aesch. Suppl. 634, u. *Δωδώνη*, Suid. s. *Δωδώνη* (*Πελάσγιος* als masc. kommt nach St. B. nicht vor, indem man dann *Πελασγός* sagte).

Πελασγιάς, άδος, f., bes. poet. Fem. zu *Πελασγικός*. a) *πήληξ*, Nonn. 28. 34, *σάλπιγξ*, Nonn. 47, 568, urbs, Ov. her. 9. 3, *Ἥρη*, Nonn. 47, 534. b) Subst. *Πελασγιάδες*, Call. h. 5, 4.

Πελασγικός, ή, όν, voc. *Πελασγικέ*, 1) pelasgisch, z. B. a) *Ζεύς* (in Dodona), Il. 16, 233, Strab. 5, 221. 7, 327 u. Exc. Strab. 5, 14, Eust. zu D. Per. 347, ähnlich heißt Dodona *ἵδρυμα Πελασγικόν*, Scymn. 450, u. *ἱερόν*, Strab. 9, 402, u. *Π. ἔθνη* = *Ἠπειρωτικά*. Strab. 5. 221. b) *τὸ Π. Ἄργος*, die thessalische Ebene am Peneios = *Πελασγία*, Il. 2, 681, Strab. 5, 229. 8, 369. 9, 431, Exc. Strab. 5, 14. 9, 30, Eust. zu D. Per. 347, Schol. zu Dem. 25, 5, u. Eust. u. Schol. zu Il. 3, 75, Hesych., Suid. s. *ἀργόλαι*, Schol. Ap. Rh. 1, 14, Plin. 4, 4, 5. Dagegen ist *Ἄργος Πελασγικόν* in Eur. Or. 1601. Phoen. 256 u. Anth. XIV, 73 das Argos im Peloponnes, welches Nonn. 47, 479 *Π. ἕδρανον* heißt, u. eben hierher gehört auch *Π. λεώς*, Eur. Heracl. 316, *στράτευμα*, Eur. Phoen. 107. Aber in Thessalien (bei Larissa) lag wieder ein *Π. πεδίον* od. *πεδία*, Hieron. b. Strab. 9, 443, Strab. 9, 436, Exc. Strab. 9. 26, u. der *Πελασγικὸς κόλπος* bei Ptol. 3, 13, 17 (viell. *Παγασικός*?), aber auch von den Makriern als Abkömmlingen der Euböer steht *ἄρης Πελασγικός*, Ap. Rh. 1, 1024 u. Schol. c) die Tyrrhener endlich sind zu verstehen od. es steht im allgemeinen Sinne, *Πελασγικὸν ἔθνος*, Thuc. 1, 3. 4, 109. Her. 1, 56 — 58. 7, 95, Strab. 8, 345, *γένος*, D. Hal. 1, 13—29, ö., *φῦλον*, D. Hal. 1, 30, *στρατός*, Apd. 1, 9, 18, *ἔθνη* = *Ἠπειρωτικά*, Strab. 5, 221, Exc. Strab. 5, 14, u. ebenso *Π. πολίσματα*, Her. 1, 57, *γράμματα*, D. Sic. 3, 67, *ὑποσχέσεις* in Lemnos, St. B. s. *Ἡφαιστιάς*. Von ihnen rührte auch *τὸ Πελασγικὸν τεῖχος*, Marm. Par. 45 u. Her. 5, 64, od. bloß *τὸ Πελασγικόν* = *Πελαργικόν*, d. i. die uralte Befestigung des nordwestlichen Abhangs der Akropolis in Athen, her, deren Bau man den tyrrhenischen Pelasgern (Her. 6, 137) zuschrieb, Hesych., Eust. zu D. Per. 347, Suid. s. *ἄπεδα*, wie denn auch die unbebaute Ebene unter der Akropolis *τὸ Πελασγικὸν μέρος*, Strab. 9, 401, oder *τὸ Π—κόν* hieß, Thuc. 2, 17, Luc. pisc. 42, 47. bis acc. 9 u. Schol.

Πελασγιοῦται, gen. *ώτων*, = *Πελασγιώτης*, w. f., Inscr. Thessal. Leake n. 149 od. Lebas n. 1211, s. Ahr. Dial. II, p. 529 u. Keil Inscr. Thessal. p. 7.

Πελασγίς, ίδος, f. = *Πελασγιάς*, 1) Adj. a) *χθών*, *γαῖα*, *ἄρουρα*, *αἶα*, d. i. Thessalien, Ap. Rh. 1, 243. 4, 265 u. Schol., ähnl. = thessalisch, *Ἰωλκός*, Ap. Rh. 1, 906, u. Schol., u. *ἀκαίνη*, Ap. Rh. 3, 1322 u. Schol., sowie Et. M. 43, 48 u. 44, 5. b) Argos, Nonn. 47, 497 u. = *Λακωνίς*, D. Per. 687. c) *Ἄντανδρος* in Mysien, Her. 7, 42. d) *γυναῖκες* auf Lemnos, Her. 6, 138, insbes. *Ἥρα* α) auf Samos, D. Per. 534. β) in Thessalien, Ap. Rh. 1, 14 u. Schol., u. *Δημήτηρ* in Argos, Paus. 2, 22, 1; auch die Sappho auf Lemnos heißt so, Ov. her. 15, 27. 2) Subst. a) Name des Peloponnes, Schol. Ap. Rh. 1, 1024. b) von Samos, Eust. zu D. Per. 533. c) von Arkadien, Plin. 4, 6, 10.

Πελασγιῶται, ῶν, pl. Morunger (d. i. Bewohner der feuchten Niederungen, s. Strab. 9, 441 u. vgl. *Πελασγοί*). 1) = *Δαναοί* od. Griechen überh. in Argos, Eur. b. Strab. 8, 371, vgl. mit 5, 221. 2) alte Einwohner in Thracien, welche Skiros u. Skiathos bevölkerten, Scymn. 585. 3) insbes. die Einwohner der Landschaft Pelasgiotis in Thessalien, Strab. 9, 430. 441, Ptol. 3, 13, 16. 42, sg. *Πελασγιώτης*, Inscr. 1723. 4.

Πελασγιῶτις, ιδος, f. (s. *Πελασγοί*), 1) Adj. mit *γυναῖκες* = pelasgisch od. griechisch, im Peloponnes, Her. 2. 171, *λίμνη*, Suid., *γῆ*, von der Landschaft in Thessalien, D. Sic. 4, 37, Apd. 2, 4, 4, Strab. 9, 436. 2) Subst. a) eine Landschaft Thessaliens, welche westl. an Hestiäotis, nördl. an Macedonien, östl. an Magnesia u. südl. an den Sinus Pagasaeus in Phthiotis grenzte, D. Hal. 1, 17, Strab. 9, 430, Exc. Strab. 7, 60, Hellan. b. Harp. s. *τετραρχία*, Suid. s. *τετραρχία*, Et. M. 754, 38, s. oben.

Πελασγός, οῦ, dor. (Theocr. 15, 142) ω, voc. (Call. h. 5, 51) *Πελασγέ*, pl. *Πελασγοί*, ῶν, (οἱ), Morlant, Morländer (von *πέλος*, schwarz und dies wieder = *πηλός*, wie dies in *πέλεθος*, s. Lex.,

od. in *πελαργός ἄγγος τι κεράμεον* b. Hesych., u. vielleicht in *πελανός*, was nach Lob. path. 180 auch mit *πηλός* verwandt ist, u. in *Πελαγονία* u. *Πηλαγονία* u. A. erscheint, ja in *πελός* selbst, indem man auch das nicht weiße od. reine, d. h. schmutzige, schwarz nannte, u. von *ἄργος* die Ebene, s. Strab. 8, 372, und = *ἀγροί*, wobei das *ρ* sich in *σ* verwandelt hat, s. oben unter *Πελαργοί*. Aehnl. hat Wachsmuth Griech. Alterth. 1, S. 49 es von *πέλος* u. *ἀργόν* od. *Ἄργος* die Ebene erklärt, od. Müller Orchom. S. 125 von *πέλειν* u. *ἄργος*. Es waren eben die Bewohner der Niederungen oder der Bruch- und Moorgegenden od. Felder, gleichwie das auch die Störche, *πελαργοί*, sind, und in Attika nannte man ja fort und fort auch die Pelasger Pelarger (s. *Πελαργοί*). Eine Anspielung darauf enthalten viell. die Verse des Asios bei Paus. 8, 1, 4: *Ἀντίθεον δὲ Πελασγὸν ἐν ὑψικόμοισιν ὄρεσσι γαῖα μέλαιν' ἀνέδωκεν, ἵνα θνητῶν γένος εἴη*. Und diese Bewohner der Niederungen sind fast bei allen Völkern die durch spätere Einwanderer zurückgedrängten oder von ihnen unterdrückten Ureinwohner gewesen. Auch die Alten stellen sie meist mit den *πελαργοῖς* zusammen, nur daß sie entweder wie Hesych. sagen, die Störche seien nach den Pelasgern so genannt worden, oder man habe die Pelasger ihrer Wanderungen wegen *Πελαργοί* d. i. Störche genannt, s. D. Hal. 1, 28. 2, 1, Plut. Thes. 1, Strab. 5, 221. 8, 345, Exc. Strab. 5, 15, Eust. zu D. Per. 347 u. zu Od. 19, p. 1861, 22. Nach Doederl. dagegen sind sie die Heimathlosen von *πλάζω* u. aus *πελάγιοι* entstanden, was Curt. Griech. Etym. 1, S. 36 mit Recht verwirft. Nach Andern, wie in Schol. zu Ap. Rh. 1, 1024, sollen es die *πλησιόχωροι* sein (von *πέλας*, *πελάζειν*). nach Faesi u. Ameis zu Od. 19, 177 wären es die Altgeborenen, Leute der alten Zeit, od. Vorfahren von *πάλαι* (so Ameis, während Faesi fälschlich *πέλας* = *πάρος* annimmt), u. *γίγνομαι* (*γέγαα*), 1) Stammvater a) der Pelasger in Arkadien, α) Autochthon od. *γηγενής*, Hes. b. Apd. 3, 8, 1, St. B. s. *Ἐφύρα*, Schol. Eur. Or. 1642, auch, weil er älter als der Mond, *προσεληναῖος* genannt, Pind. fr. 182, f od. fr. *ἀδ.* 83 ed. Bgk, oder als der erste Mensch in dem Lande, Paus. 8, 1, 4—6, vgl. mit 2, 14, 4. — V. des Lykaon, Hes. b. Strab. 5, 221, D. Hal. 1, 11, Apd. a. a. O., Paus. 8. 2, 1. Nic. Dam. fr. 43, Hesych., Suid. s. *Λυκάων*, Hyg. f. 225. β) S. des Arestor, Schol. Eur. Or. 1642, Char. b. St. B. s. *Παρρασία*. b) der Pelasger in Argos, α) S. des Poseidon u. der Niobe, D. Hal. 1, 11, Acus. b. Apd. 2, 1, 1. 3, 8, 1 u. b. Tzetz. Lyc. 177, Nat. Com. 9, 8. β) S. des Triopas, Paus. 1, 14, 2, Hellan. in Schol. Il. 3, 75, Eust. 385, 39, Schol. Eur. Or. 920, sein Grab, Paus. 2, 22, 1. γ) S. deß Phoroneus, V. des Hyperboreus, Schol. Pind. Ol. 3, 28, Eust. zu Il. 3, 75. δ) S. des Palächthon, Königs in Argos, Aesch. Suppl. 250. 1010. ε) S. des Agenor, Hyg. f. 124. c) der Pelasger in Thessalien, α) S. des Poseidon u. der Larissa, D. Hal. 1, 17, Schol. Ap. Rh. 1, 580. β) S. des Inachus, Schol. Ap. Rh. 1, 580. γ) V. des Chlorus, St. B. s. *Αἱμονία*, des Krannon, St. B. s. *Κραννών*, des Phrastor, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, des Dotus, St. B. s. *Δώτιον*, des Hämon, Großvater des Thessalos, Rhian. in Schol. Ap. Rh. 3, 1090. δ) S. des Hämon u. der Larissa, Gründer des thessalischen Argos, Schol. Il. 2, 681 u. Eust. 321, 28. — S. Ath. 13, 639, e. f u. Plut. Pyrrh. 1. 2) S. des Asopos u. der Metope in Phlius, D. Sic. 4, 72. 3) *Πελασγός*, der Pelasger, Il. 2, 843. 17, 288, Nonn. 47, 570. 720, Strab. 5, 225, Zen. 5, 74, Suid. s. *Καύχωνες*, Schol. zu Il. 6, 396 u. zu Ap. Rh. 1, 580, Ov. Trist. 2, 403, gew. im Plur. (*οἱ*) *Πελασγοί*, eines der Urvölker von Griechenland, welches auch eine Zeit lang zur See geherrscht haben soll, D. Sic. 7, 10, Eust. zu D. Per. 347, u. von Her. 1, 57, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 580, wohl mit Unrecht zu den Barbaren gerechnet wird, wogegen D. Hal. 1, 17 von *τὸ τῶν Πελασγῶν γένος Ἑλληνικόν* spricht, seßhaft, a) in der Gegend von Dodona, Hes. u. Ephor. b. Strab. 7, 327, Her. 2, 52, Call. h. 4, 284, D. Hal. 1, 18, Exc. Strab. 5, 14. b) in Thessalien, Call. h. 6, 26, Ap. Rh. 1, 580 u. Schol. 2, 1242, D. Sic. 5, 61, D. Hal. 1, 17 — 2, 1, ö., Strab. 5, 220 — 9, 443, ö., Exc. Strab. 5, 14, Paus. 4, 36, 1, St. B. s. *Ἄγυλλα* u. *Δώτιον*, Ath. 14, 639, e, Hesych. c) in Argos u. Peloponnes, Call. ep. 40 (XIII, 25), Aesch. Suppl. 253—1024, ö. u. b. Strab. 5, 221, Eur. b. Eust. zu D. Per. 347, D. Sic. 5, 81, D. Hal. 1, 17. 89, Apd. 2, 1, 1, Zen. 5, 61, Schol. zu Ap. Rh. 1, 580, Strab. 7, 321, Exc. Strab. 7, 47, dah. *Πελασγοὶ Αἰγιαλέες*, b. Her. 7, 94. d) in Arkadien, *Ἀρκάδες Πελασγοί*, Her. 1, 146, s. Ephor. b. Strab. 5, 221, Eust. u. Schol. zu D. Per. 347 od. 348. e) in Attika, Hecat. b. Her. 6, 137, Her. 2, 51 — 8, 44, ö., Scymn. 560, D. Hal. 1, 25. 28, Strab. 5, 221 —9, 397, ö., Paus. 1, 28, 3, Zen. 3, 85, Eust. zu D. Per. 347 — 520, ö., Plin. 7, 56. f) in Böotien, D. Hal. 1, 18, Strab. 9, 401 — 410, ö., Exc. Strab. 9, 7. 8. g) in Lemnos u. Imbros, Her. 5, 26 —8, 44, ö., Apd. 1, 9, 18, Paus. 7, 2, 2, Eust. zu D. Per. 347. 520, Anticl. b. Strab. 5, 221 u. Strab. 7, 331, fr. 35, Zen. 3, 85. 4, 91, St. B. s. *Ἡφαιστιάς*, Suid. s. *Ἑρμώνιος*. h) auf Skyros, D. Sic. 11, 60, St. B. s. *Σκῦρος*, Chios, Eust. zu D. Per. 533, u. den Cykladen, D. Hal. 1, 18, vgl. mit Eust. a. a. O. i) auf Kreta, Od. 19, 177, D. Hal. 1, 18, Strab. 5, 221, Eust. zu D. Per. 347, Et. M. 768, 25, St. B. s. *Δώριον*. k) auf Samothrake, Her. 2, 51. l) am Strymon, Strab. 7, 331, fr. 35. m) in Kleinasien, Troas, Aeolien, Karien u. s. w., Il. 2. 840. 10, 429, Her. 7, 95, Menecr. b. Strab. 13, 621, Strab. 9, 443 — 14, 661, ö., Exc. Strab. 5, 14. 13, 69, Eust. zu D. Per. 347, Anth. XIV, 44, Mel. 1, 6. 19. 2, 2, am Hellespont, D. Hal. 1, 18. 28, bei Kyzikus, Schol. Ap. Rh. 1, 987, St. B. s. *Βέσβικος*, u. sonst Eust. zu D. Per. 687. n) in Sicilien, Plin. 7, 56, u. in Italien, wo sie nach Einigen = *Τυρρηνοί* sind, D. Hal. 1, 26. 28, Schol. Ap. Rh. 1, 580, nach Anderen verschieden, D. Hal. 1. 30, s. Sapph. fr. 256 b. D. Hal. 1, 25, Scymn. 217. 226, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, vgl. mit 1, 17 — 89, ö., Plut. Thes. 1, Strab. 5, 220—247, ö., D. Per. 347 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. zu der St., Con. b. Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, St. B. s. *Ἄγυλλα* u. *Δώριον*, Plin. 3. 5, 10, Virg. Aen. 8, 600. 602. Sie waren hier die Unterworfenen (Heloten) der Italioten, St. B. s. *Χίος*, Eust. zu D. Per. 533, u. stehen daher für gemeine Leute überhaupt. Cic. Fin. 2, 4. Und ihnen kommt auch eigentlich das Prädikat der Heimathlosen oder Herumziehenden, wie Einige das Wort erklären, zu. Für Griechen überhaupt stehen sie Anth. VII, 146, Virg. Aen. 2, 83, Ov. met. 7, 133—15, 452, ö. 4) als Adj. steht *Πελασγός* in *Πελασγοὶ ἄνδρες*, Aeschyl. Suppl. 912, *Πελασγὸν ἕδος Ἀργείων*, Eur. Or. 1247, *Πελασγὸν Ἄργος*, Eur. Or. 1296, Theocr. Id. 15, 142. S. Ov. met. 7, 49—13, 268, ö.

Πελάσγων, s. *Πελάγων*.

Πελάστα, Mieding, Inscr. 3, 5594, 65, Sp.

Πελαστικόν, für *Πελαργικόν* u. *Πελασγικόν* in Athen, Hesych. (Nach Schol. Il. 16, 233 war auch *Πελαστικὸ* v. l. für *Πελασγικὸ* u. *Πελαργικὸ*.)

Πελάτης, m. Mieding od. Haupt d. i. Dienstmann (s. Arist. in Phot. lex. s. v., Plat. Euth. 4, c u. Schol., Hesych. Poll. 3, 82, Tim. lex. p. 212). 1) Name für Helot, Plut. Agis 6, od. das lat. cliens, D. Hal. 1, 81 — 2, 9, Plut. Rom. 13 — Crass. 21, ö. Vgl. *τὸ πελατικόν* in D. Hal. 9, 23. 2) Minnemann (s. Lex.), a) ein Cinyphier, Ov. met. 5, 124. b) Lapithe, Ov. met. 12, 255 (wo vulg. Belates steht).

Πελαῦθ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 3, 33.

Πελεγρῖνος, m. d. lat. Peregrinus, Presbyter, Nili epp. 3, 250, Sp.

Πέλδως Ὑπάνεος (wahrsch. Gierig = *ἔλδως*, von *Fέλδομαι*, wie man auch *μελδόμενος* = *ἐπιθυμῶν*, also = *ἔλδομενος* od. *ἐελδόμενος* nach Hesych. sagte), Archon, Inscr. 2, n. 2077 (Olbia).

Πελεεύς, m. (Schwarze?), Aegyptier, Schow chart. pap. 10, 24.

Πελεθοβάψ, m. (s. über den Accent Arcad. 180, 1 od. 94, 13 u. Lob. parall. p. 292), *Dreckwäscher, Bein. des tragischen Schauspielers Theodorus, Hesych.

Πελέθριον, b. Theophr. h. pl. 4, 5, 2 v. l. für *Τελέθριον*, w. s.

Πελεθρόνιον, *τό*, Hufeland, eine Gebirgsgegend in Thessalien am Pelion, Strab. 7, 299, St. B., Hesych., Nic. Th. 440 u. Schol., nach Serv. zu Virg. Georg. 3, 115 Stadt, wo die Lapithen wohnten. Ew. **Πελεθρόνιοι**, St. B., Virg. Georg. 3, 115, sg. von Cheiron, Hesych. Adj. **Πελεθρόνιος**, Lucan. 6, 387, Stat. Theb. 2, 593, Auct. Priap. 69, 7. Es hieß auch ein Kraut pelethronia, Apul. herb. 34.

Πελεθρόνιος, m. Hufeland, K. der Lapithen, welcher die Pferdezäume u. Pferdedecken erfand, Plin. 7, 56, 57, Hyg. fab. 274.

Πέλεια, f. Taube, 1) Inscr. 4, 8219 auf e. Vase. 2) Schwarzenmoor, Stadt in Karien, St. B. s. *Πέλη*. Ew. *Πελειᾶται*, Rang. ant. hellén. 1, p. 303.

Πελειάδες, *ων*, f. Tauben (s. Nitzsch zu Hom. Od. 5, 269—275), 1) sieben Töchter des Atlas u. der Pleione (Ath. 11, 490, d, Eust. p. 1155, 44. 49, Ov. Fast. 5, 83. 87), od. der Aethra (Eust. a. a. O.), od. T. des Erechtheus (Serv. zu Virg. Aen. 1, 744), od. des Kadmos (Theon zu Arat. p. 22), od. der Amazonenkönigin (Schol. Theocr. 13, 25), Schwestern der Hyaden, welche mehrere Jahre lang von Orion verfolgt, endlich von Zeus in Tauben u. darauf in Sterne verwandelt wurden, wo sie nun das Siebengestirn bilden, Schol. Pind. N. 2, 16, Eust. p. 1155 (der auch eine andere Sage, nach welcher sie sich selbst tödteten, anführt), vgl. *Πλειάδες* u. *Πληϊάδες*. Ihre Namen sind nach Eust. a. a. O., Tzetz. Lyc. 219, Eratosth. 23: Electra, Maja, Taygete, Alcyone, Keläno, Sterope, Merope, od. nach Schol. Theocr. 13, 25: Kokkymo, Glaukia, Protis, Parthenia, Maja, Stonychia u. Lampatho, von welchen jedoch nur sechs als Sterne sichtbar, der siebente (Sterope od. Electra, s. Erat. cat. 23, Ov. Fast. 4, 170, Hyg. poet. astr. 2, 21. fab. 192) unsichtbar ist. S. Hes. b. Ath. 11, 491, d, Pind. N. 2, 17, Simon., Moer. u. a. Dichter b. Ath. 11, 490, f — 491, c, Aesch. b. Ath. 11, 491, a, Arat. b. Ath. 11, 490, b, Theocr. Id. 13, 25, u. im sg. *Πελειάς*, Eur. Or. 1005 (wo sie *ἑπταπόρος*, die auf sieben Bahnen wandelnde, heißt). S. *Πέλειαι*, *Πλειάδες*, *Πληϊάδες*. 2) die Wahrsagerinnen u. Priesterinnen in Dodona, Her. 2, 57, Paus. 10, 12, 10, Soph. Trach. 172.

Πέλειαι, *ῶν*, (*αἱ*), Tauben, 1) das Siebengestirn, s. *Πελειάδες*, Od. 12, 62, nach Ath. 11, 490, c, Simm. u. Posid. b. Ath. 11, 491, c. 2) die Wahrsagerinnen u. Priesterinnen in Dodona, Paus. 10, 12, 10. 7, 21, 2, Hesych.

Πελεικανός, m. (Specht, = *πελεκανός*?), Mannsname, Inscr. 3, 5992, b, Sp.

Πελεκανία, f. Spechthausen, Ort in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8.

Πελεκᾶς, *ᾶντος*, *τὸ ὄρος*, Beilstein, Berg in Mysien, j. Thaumakli, Pol. 5, 77.

Πελεναρία (?), f. St. in Aethiopien an der Grenze Aegyptens, Iub. u. Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Πελένδονες, pl. celtiberisches Volk in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 54, Plin. 3, 3, 4. 4, 20, 34.

Πελεός, m. = *Πέλη*, w. s., Achae. fr. 36 b. Hesych.

Πελεστόθρη, f. die Insel Salamis, Hesych. (f. L., viell. *Πελειοθρέμμων*, d. i. Taubenheim).

Πέλη, f. Schwarzenmoor, 2 Städte in Thessalien, eine unter Eurypylos (Il. 2, 736) u. eine unter Achilles, Ew. **Πελεύς**, St. B. Aehnl.:

Πελιάδες, (*αἱ*), sg. *Πελιάς*, Schol. Ap. Rh. 1, 637, Pelias-Töchter, Eur. Med. 504, Arist. eth. Eud. 1, 9, Strab. 1, 45, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Phaedr. 4, 6, 16, Hyg. f. 24. In Eur. Med. 9 *Πελιάδες κόραι*. Euripides sowohl (Eur. vit. in.) als Diphilus (Ath. 4, 156, f) schrieben Stücke dieses Namens.

Πελιάδης, m. Schwarding, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πελιάλα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 13.

Πελίας, ep. (Od. 11, 256, Hes. th. 996, Orph. Arg. 56. 837, Ap. Rh. 1, 5—3, 75, Qu. Sm. 12, 270) **ίης** (in Senec. Med. 201 u. 276 auch Pelia), gen. *ου*, ep. (Il. 2, 715, Ap. Rh. 1, 3—4, 242, ö., Orph. Arg. 224. 1309, poet. b. Strab. 1, 45 u. auch bei Pind P. 4, 445. N. 4, 97) *ᾱο*, einmal (Pind. P. 4, 238) *ᾱ*, dat. *ᾳ*, ep. (Ap. Rh. 3, 1134) u. b. Mimnerm. fr. 11) *ῃ*, acc. *αν*, ep. (Od. 11, 254, Ap. Rh. 1, 12, Qu. Sm. 4, 307) *ην*, (*ὁ*), Schwarze (so genannt, weil er von einer Stute mit dem Hufe getroffen worden und nun sein Gesicht mit Blut unterlaufen war, Apd. 1, 9, 8, Eust. p. 1681, 52), 1) S. der Tyro u. des Poseidon (D. Sic. 4, 69, Apd. 1, 9, 8, Orph. Arg. 837, Schol. Od. 12, 69. 76), od., weil seine Mutter später den Kretheus heirathete, auch S. des Kretheus genannt, Schol. Il. 2, 591, Hyg. f. 12, Bruder des Neleus, welcher auch S. des Kretheus heißt, Paus. 4, 2, 5, Schol. Theocr. 3, 45. Er wurde K. von Iolkos und sandte seinen Neffen Jason nach Kolchis, das goldene Vließ zu holen. S. außer d. o. a. St. Pind. P. 4, 126 — 277, ö., Plat. conv. 179, b, Eur. Alc. 37 — 435. Med. 6 — 734. Tro. 1128, Flgde. Er wurde nicht nur abgebildet, Paus. 10, 30, 8, u. in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 52, u. *Πελίου ἆθλα* sind der Titel eines Stücks von Thespis (Suid. s. *Θέσπις*) u. eines Gedichts von Stesichorus, Zen. 6, 44 (l. d.), sondern sein Ende, wo die eigenen Töchter auf Anrathen der Medea ihn zerstückeln und in einem Kessel kochen, um ihn zu verjüngen (D. Sic. 4, 52, Nic. Dam. fr. 54, Paus. 4, 2, 5, Palaeph. 44, 3, Apd. 1, 9, 27, Ov. met. 7, 304) wurde sprichwörtlich, so daß man von Verjüngungsversuchen sagte: *λούσαιο τὸν Πελίαν*, Zen. 4, 92, Diogen. 6, 6, Apost. 10, 77, vgl. mit Anth. XI, 256, Luc. pro imagg. 2, Plaut. Pseud. 3, 2, 80,

Cic. senect. 23. An seinem Grabe wurden ihm zu Ehren Spiele veranstaltet, wie er ja auch selbst die Olympischen Spiele gehalten haben sollte (Paus. 5, 8, 2), s. Apd. 3, 9, 2, Plut. qu. conv. 5, 2, 1, Ath. 11, 468, d, Paus. 5, 17, 9, Nic. Dam. fr. 55, Schol. zu Ap. Rh. 1, 1304 u. zu Ar. Nub. 1064, Schol. Aristid. p. 105 ed. Fromm., Asclep. b. Prob. zu Virg. Georg. 3, 255, vgl. mit Qu. Sm. 4, 307. 2) S. des Aeginetes, Nachkomme des Lacedämonios, Paus. 7, 18, 5.

Πελιάς, *άδος*, f. Schwarzau, Insel bei Sicilien, welche sonst Columbaria hieß, Zonar.

Πελιγᾶνες, *οἱ ἔνδοξοι, παρὰ δὲ Σύροις οἱ βουλευταί*, Hesych.

Πελίγνας, m. Schwarbing (d. i. schwarz von Geburt), Koch der Olympias u. Alexanders des Gr., Ath. 14, 659, f.

Πελιγνοί, *ῶν*, b. Strab. 5, 219—242, ö. **Πελίγνοι**, *ων*, b. Liv. Paeligni, italisches Volk am Apennin, D. Sic. 20, 90. 101, Plut. Aem. Paul. 20, App. b. civ. 1, 39, Ptol. 3, 1, 19. 64, Exc. Strab. 5, 36, Liv. 8, 29—28, 45, ö., Plin. 3, 12, 17, A., bisw. für die Landschaft, Plin. 11, 14, 14, Liv. 8, 6, Caes. b. civ. 1, 15. Adj. Pelignus od. Paelignus, Liv. 7, 38—25, 46, ö., Ov. Am. 3, 15, 8. Fast. 3, 95, Hor. Od. 3, 19, 8. epod. 17, 60, Plin. 19, 1, 2.

Πέλιννα (was Lob. path. 224 vorzieht, mit Beziehung auf Münzen bei Sestini lett. VIII, 134, Eckhel d. n. 2, 146 u. Inscr. b. Bernhardy zu D. Per. 535), in Arr. An. 1, 7, 5 **Πελίνα** (v. l.), in Pind. P. 10, 7, Scyl. 64, Strab. 9, 437 *Πελινναῖον*, Liv. 36, 10. 14 Pellinaeum, auf Münzen auch *Πεληναῖον* (*Πεληναίων* b. Eckh. d. n. 1, 2, p. 146), Schwarzburg (nach St. B. nach *Πέλινος*, w. s., benannt), St. in der Thessalischen Landschaft Hestiäotis, nach St. B. in Phthiotis, die Ruinen beim j. Gardhiki, St. B., Plin. 4, 9, 16. Ew. **Πελινναῖος**, *οι*, D. Sic. 18, 11, Polyaen. 4, 2, 22, St. B., Münze b. Clarke Travels T. VII, p. 54, b. Eckhel d. n. 1, 2, p. 146 *Πεληναῖοι*.

Πελινναῖον, *τό*, in Strab. 14, 645 u. Niceph. geogr. 512—554, Plin. 5, 31, 38 **Πελιναῖον**, in Paraphr. zu D. Per. 523—540 **Πεληναῖον**, Sil. It. 7, 210 Pellenaeus, ebenso in Schol. zu D. Per. 536 *Πελληναῖον*, in Avien. 714 Pelinna, Schwarzenberg, 1) höchster Berg auf Chios, j. Eliasberg, Ael. n. an. 16, 39, D. Per. 535 (v. l.) u. Eust., St. B. s. *Πέλιννα*, Schol. Pind. P. 10, 6. Mit einem Heiligthum des Zeus, der daven **Πελινναῖος** hieß, Hesych. 2) s. *Πέλιννα*.

Πέλινος, m. Schwarze, Dechalier, nach welchem die Stadt *Πέλιννα* benannt sein soll, St. B. s. *Πέλιννα*.

Πέλιον, = *Πήλιον*, w. f.

Πέλιος, *οιο*, m. Schwarze, f. *δάφνη καὶ δείθροισι παρὰ Πελίοιο γέροντος* (in Asien), orac. in Anth. XIV, 114.

Πέλις, m. Muldenstein, Berg in Attika, *ὁ βουζύγιος* genannt, Plut. conj. praec. 42.

Πέλιχος, f. *Πέλλιχος*.

Πέλλα, *ας*, (*ἡ*), in Suid. s. *Ἡρόδοτος*: **Πέλλαι**, *ῶν*, bei Ios. b. Iud. 3, 3, 3. 5 u. Mel. 2, 3, 1 **Πέλλη**, *ης*, Graustein oder Felsberg, (*διὰ τὸ ἀπὸ βοὸς εἰρῆσθαι τὴν προσηγορίαν πέλλης τὸ χρῶμα, ὅ ἐστι τεφρῶδες κατὰ τὴν Μακεδόνων φωνήν· ἢ παρὰ τὸ πέλλας, τοὺς λίθους κατὰ Μακεδόνων φωνήν*, Schol. u. Ulp. zu Dem. 19, 155, Et. M. 659, 38, vgl. mit *πέλλα* = *λίθος*, Hesych., was = *φέλλα* od. *φελλός* ist, wie *πέλλαιον* wieder nach Hesych. = *φαιόν*, s. Curt. Griech. Etym. 1, 236), 1) St. Macedoniens im District Bottiäa (nach Ptol. 3, 13, 39, vgl. mit 8, 12, 8 falsch in Emathia), welche nach St. B. früher *Βουνόμεια* od. *Βούνομος* hieß u. nach ihrem Gründer *Πέλλας*: *Πέλλα* genannt wurde, Her. 7, 123, Thuc. 2, 99. 100, Xen. Hell. 5, 2, 13, Aeschin. 2, 108. 3, 160. ep. 12, 8, Dem. 7, 7. 18, 68. 19, 155—169, Archestr. b. Ath. 7, 328, a, Mach. b. Ath. 8, 348, e, Scyl. 66, Flgde u. Inscr. 3, 4300, o, Add. Sie bezeichnet bisw. den ganzen District, Strab. 7, 330, fr. 20, D. Sic. 31, 13, war aber später, wo sie eine Colonie der Römer war (Plin. 4, 10, 17) u. Col. Iul. Aug. Pella heißt (Münzen b. Eckh. d. n. 1, 2, p. 74 u. Sestini Geo. num. p. 18) sehr gesunken, D. Chrys. or. 33, p. 402, Luc. Alex. 6, Anth. VII, 139, j. Ruinen Palatizza beim h. Alaklisi. Ew. **Πελλαῖος**, pl. *οι*, D. Sic. 17, 64, Arr. An. 3, 5, 3. 6, 28, 4, Suid. s. *Μαρσύας*, St. B., u. so = Alexander, Claud. de IV consul. Honor. 373, vgl. Callim. ep. 14. Fem. *Πελλαία*, Luc. Alex. 6. Adj. **Πελλαῖος**, z. B. *δράκων* od. *Ἀσκληπιός*, Luc. Alex. 12. 15, vgl. Poll. 6, 16. 82, od. *ἠρίον*, Anth. VII, 44, = makedonisch, Hesych., u. so mit *θρόνος*, Anth. Plan. 121, vgl. mit Plaut. Asin. 2, 2, 67 (v. l. Pelleus), Iuven. 10, 168, Martial. 9, 44, 7, Lucan. 3, 233—10, 20, ö., Sil. 13, 765, ja selbst = Alexandrinisch u. ägyptisch, weil der Macedonier (Pelläer) Alexander Alexandrien gegründet hatte, Virg. Georg. 4, 287, Lucan. 8, 475—10, 511, ö., Martial. 13, 84, 2, Sil. 11, 383. 2) St. Palästinas in Peräa u. Grenzstadt gegen Arabia Petraea, welche nach St. B. früher *Βοῦτις* hieß, j. el Budsche, Ios. arch. 13, 15, 4—14, 4, 4, ö. b. Iud. 1, 4, 8—3, 3, 5, ö., Pol. 5, 70, Ptol. 5, 15, 23, D. Sic. 21, 35, Eus. h. e. 3, 5. 3) Stadt der syrischen Landschaft Apamene, welche nach Paus. Dam. fr. 4 (Malal. 14, 203) u. Eust. zu D. Per. 918 früher Pharnace hieß, aber von Seleukus nach der *Τύχη* der Stadt, welche nach dem makedonischen *Πέλλα* benannt war, *Πέλλα* genannt wurde, St. B. s. v. u. s. *Ἀπάμεια* u. *Δῖον*, App. Mithr. 57, Strab. 16, 752 u. Exc. Strab. 16, 21. Ew. *Πελλαῖος*, Eus. h. e. 4, 6, Maxim. in Schol. Dionys. de myst. theol. 1, St. B., der auch *Πελληνός* angiebt, s. Mein. zu d. St. 4) St. in Thessalien = *Πελλήνη*, St. B., Clem. Alex. protr. c. 3. 5) St. in Achaja, St. B. 6) St. in Spanien = *Γέλλα*, w. f., Ptol. 2, 6, 50. 7) Gebirge in Aethiopien, St. B. Aehnl:

Πελλαῖος, m. pagus, Bezirk in Susiana, von Alexander nach der maced. St. Pella so benannt, Iub. b. Plin. 6, 27, 31.

Πέλλας, *α*, m. (doch nach Ahr. in Philol. 23, 2, S. 200 *Πελλᾶς* zu schreiben u. = *Ἀπελλᾶς* zu erklären, ebenso *Πέλλης*, *Πελλίας* u. *Πέλλιχος*), Grau od. Fels (s. *Πέλλα*), 1) Gründer des maked. Pella, St. B. s. *Πέλλα*. 2) d. röm. Pella, *Λεύκιος Π.*, Plut. Brut. 35.

Πελλάνας, m. Bleichrodt, Mannsn. auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 6.

Πελλάνιος, m. Beiname des Poseidon in Kyrene, Hesych. Nach Bernhardy zu D. Per. p. 671 = *Ἑλλάνιος*.

Πελλανίς, *ίδος*, *ἡ πηγή*, Bleichach, Quelle bei Pellana in Lakonika, Paus. 3, 21, 2. S. *Πελλήνη*.

Πέλλειος, m. Blaß, Ant. Marc., Inscr. 2, 3732 (Chios).

Πέλλην, *ηνος*, m. Bleicher, Argiver, S. des Phor-

das, von welchem Pallene benannt sein soll, Paus. 7, 26, 12. S. *Πέλλης*.

Πελληναῖον, *τὸ ὄρος*, in Chios, s. *Πελιναῖον*.

Πελλήνη, von der Stadt in Achaja in Pind. Ol. 9, 146. 13, 155 *Πέλλανα* (v. l. *Πελλάνα*), gen. *Πελλάνας*, Pind. N. 10, 82, dat. *Πελλάνᾳ*, Pind. Ol. 9, 146, Simon. in Anth. XIII, 19, ebenso von der Stadt in Laconica *Πελλάνα, ας, ἡ* in Ar. Lys. 996, Paus. 3, 1, 4. 21, 3, welche bei Strab. 8, 386 *τὰ Πέλλανα* heißt, ebenso von der Halbinsel am thermäischen und toronäischen Meerbusen in Macedonien, wo es = *Παλλήνη* steht (fr. *ἀδ.* 83 ed. Brgk.), od. *Πέλλανα* von der Stadt *Ἐνόπη* in Messenien, Strab. 8, 360, u. so heißt ein Einwohner von *Πελλήνη*: *Πελλᾶναῖος* = *Πελληναῖος*, Anth. VI. 151, nach St. B. hieß aber die Stadt in Achaja auch *Πελλίνα*, Bleicherode (nach den Alten nach *Πέλλην* od. *Πέλλης*, w. s., benannt, doch nach Anderen nach dem Titanen *Πάλλας*, s. Paus. 7, 26, 12), 1) St. in Achaja, an der Grenze von Sicyonia, nach Schol. Ptol. 3, 16, 15 = dem spätern *Κέρκοβα*, j. Ruinen bei Tricala, s. Il. 2, 574, Pind. a. d. o. a. St., Her. 1, 145, Xen. Hell. 7, 1, 18 — 7, 4, 18, Dem. 17, 10, Din. 1, 23, Flgde. Es wurden hier dem Apollo u. nach Schol. Pind. Ol. 9, 146 u. 7, 156 auch dem Hermes Spiele gefeiert, u. in der Nähe lag ein Dorf *Πελλήνη* (Strab. 8, 386), woher die Pellenischen *χλαῖναι* kamen, welche den Sängern als Kampfpreis ertheilt wurden, s. Nonn. 37, 149, Strab. 8, 360, daher *Πελλάνᾳ* für *ἐν Π.*, bei den Pellenischen Spielen, Pind. Ol. 9, 146, Simon. ep. 213 in Anth. XIII, 19. Ew. a) **Πελληνεύς**, pl. *Πελληνεῖς*, b. Thuc. 2, 9—5, 58, ö. *Πελληνῆς*, gen. *έων*, dat. *εῦσιν*, acc. *έας* (Xen. Hell. 7, 2, 11. 13) u. *εῖς* (Xen. Hell. 7, 4, 17), s. Thuc. 8, 3. 106, Xen. An. 5, 2, 15. Hell. 3, 2, 11— 7, 2, 2, ö., Pol. 4, 72, D. Sic. 13, 40, Plut. Arat. 31. 32. mus. 32, Ael. v. h. 6, 1, app. prov. 4, 97, Polyaen. 7, 47. 8, 59, Paus. 7, 26, 12—27, 12, St. B. s. v. u. s. *Ἀδράνη*, Suid. s. *Κόσσας*, Harp. s. *μαστῆρες*, Inscr. 150. Es heißt daher die Stadt auch *ἡ Πελληνέων πόλις*, Pol. 4, 8. 13. b) **Πελληναῖος**, was St. B. zu läugnen scheint, indem er sagt: *ἡ μὲν Πελλήνη δύο μόνα ἐθνικὰ ἔχει, τὸ εἰς εὺς* u. *τὸ διὰ τοῦ ῖος, ἡ δὲ Παλλήνη διὰ τοῦ ᾱ τέσσαρα· Παλληνεύς, Παλλήνιος, Παλληναῖος Παλληνίτης*; doch s. Aeschin. 3, 165, Cic. Att. 2, 2. vgl. mit Plin. 4, 5, 6, Plut. Alex. fort. 2, 7, Anth. VI, 151 u. St. B. s. *Ἀδράνη*. c) **Πελλήνιος**, St. B., Lyc. 922, u. lat. auch Pellenensis, Liv. 33, 15, u. Anth. VI, 195 *Παλλαναῖος*. Fem. **Πελληνίς**, St. B., dah. als Adj. *Πελληνὶς χλαίνη*, Posid. b. Ath. 10, 414, e (Anth. app. 68) = **Πελληνική**, z. B. *χλαῖναι*, Strab. 8, 386, Hesych., Phot. 408, 1, Poll. 7, 67 od. **Πελληναῖος χιτών**, was man sprichw. von alten Kleidern sagte, Apost. 14, 16, Suid. Es waren aber diese Pellenischen Chlänen *παχέα καὶ ἄγναφα ἱμάτια*, wie der Schol. zu Pind. N. 10, 82 sagt, s. Böckh zu Pind. Ol. 9, 104. 2) St. in Lakonien, nach Pol. 4, 81 in der Tripolis. Ar. Av. 1421. Lys. 996, Xen. Hell. 7, 5, 9, Pol. 16, 37, D. Sic. 15, 67, Paus. 3, 1, 4. 21. 2, Strab. 8, 386, Plut. Agis 8. 3) St. in Thracien, Schol. Il. 2, 574, Cyrill. c. Iul. IV, p. 128, c, B. A. 377, 25, fr. *ἀδ.* 83 ed. Brgk. S. *Παλλήνη*. 4) St. in Messenien = *Ἐνόπη*, Strab. 8, 360.

Πέλλης, m. Bleicher (nach Ahr. *Πελλῆς* zu schreiben u. = *Ἀπελλῆς*, s. *Πέλλας*), Großvater des Asterios u. Amphion, V. des Hyperasios, Erbauer von Pellene in Achaja, Ap. Rh. 1, 177.

Πελλῆς, m. (= *Ἀπελλῆς*, s. Ahr. im Philol. 23, 2, S. 200), Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 3, 23 (l. d.)

Πελλίας, ου, m. (= *Ἀπελλίας*, s. Ahr. im Philol. 23, 2, S. 200), Mannsn., Inscr. 3, 4893, 24. 26. 28. — Aegyptier, Lettr. rec. 1, 390.

Πέλλιος, m. 1) V. des Keltios aus Apeilotarion, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2) Mannsn. auf einer illyrischen Münze, Mion. II, 29. Aehnl.:

Πέλλιχος, m., b. Luc. **Πέλιχος**, Grauer (doch nach Ahr. im Phil. 23, 2, S. 200 = *Ἀπέλλιχος*), Korinthier, V. des Aristeus, Thuc. 1, 29. Seine Statue beschreibt Luc. Philops. 18 so: *σὺ δὲ εἴ τινα παρὰ τὸ ὕδωρ τὸ ἐπιρρέον εἶδες προγάστορα, φαλαντίαν, ἡμιγυμνὸν τὴν ἀναβολήν, ἠνεμωμένον τοῦ πώγωνος τὰς τρίχας ἐνίας, ἐπίσημον τὰς φλέβας, αὐτοανθρώπῳ ὅμοιον, ἐκεῖνον λέγω, Πέλιχος ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς εἶναι δοκεῖ.*

Πέλλων, m. Grauer, Mannsn., Choerob. can. p. 79, 27.

Πελλώνιος, m. Mannsn. auf einer äolischen Münze, Mion. III, 16. S. Philol. III, 2, p. 312, u. VI, 170. Koehne Ztschr. III, 1, 41. (Von *Πελλωνία*, als röm. Gottheit, dea potens pellendorum hostium, Arnob. adv. gent. 4, 128, Augustin. c. d. 4, 22).

Πελόπεια, f. Pleß, 1) T. des Pelias, Ap. Rh. 1, 326, Apd. 1, 9, 10, Nic. Dam. fr. 55. 2) T. des Thyestes, Luc. salt. 43, Serv. zu Virg. Aen. 11, 262. 3) St. in Lydien, früherer Name der Stadt Thyateira, St. B. s. *Θυάτειρα*, Plin. 5, 29, 31. 4) Adj. mit *χθών* = *Πελοπόννησος*, Soph. b. Arist. rhet 3, 9.

Πελόπειος, α, ον, Adj. pelopisch, St. B., s. Virg. Aen. 2, 193, Prop. 3, 17 (19), 20. 4, 6, 33, Lucan. 7, 778, Stat. Theb. 7, 422. 10, 749.

Πελόπη, f. Plesse, Flecken in Lydien bei Phrygien, Ew. **Πελοπεύς**, St. B. S. *Πελόπεια*.

Πελοπηϊάδαι, ῶν, poet. = *Πελοπίδαι*, Pind. N. 8, 21, Theocr. Id. 15, 142.

Πελοπηϊάς, άδος, fem. Adject. von *Πέλοψ*, z. B. Mycenae, Ov. met. 6, 414.

Πελοπήϊος, ον, von Pelops, pelopisch, *μόθος*, Anth. II, 120. *νῶτα*, Ap. Rh. 1, 758, *Παφλάγονες*, Ap. Rh. 2, 792, vgl. Ov. Her. 8, 27. 81. Trist. 4, 4, 67. met. 8, 622. Stat. Theb. 1, 117, Claudian. in Ruf. 1, 188, Senec. Med. 891. Thyest. 22.

Πελοπηΐς, ΐδος, f. pelopisch (Et. M. 659, 48), *Ἱπποδάμη*. Schneid. Nic. 2, *νίκη*, Nonn. 37, 137, *τέχνη*, Nonn. 37, 338, undae, Ov. Fast. 4, 285, mit *γαῖα*, der Peloponnes, Ap. Rh. 1, 1568. 1575. Subst. a) *ἡ Π.*, der Peloponnes = *Πελοποννήσιοι*, Call. b. 4. 72. b) sc. feminae = Argivae, Stat. Theb. 10, 50. 12, 550.

Πελοπία, f. 1) Subst. Plaß (s. *Πέλοψ*), a) M. des Kyknos, Apd. 2, 7, 7. b) T. des Amphion u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 162. c) T. des Thyestes, M. des Aegisthos, Ael. v. h. 12, 42, Schol. Eur. Or. 14, Hyg. f. 87. 88, vgl. Ov. Ib. 359, Claudian. in Eutrop. 1, 291. S. *Πελόπεια*. 2) Adj. mit *χθών*. Eur. Suppl. 184. 263, *αἶα*, Eur. Ion 1591, *χώρα*, Eur. Hipp. 373, *γῆ*, Eust. zu D. Per. 403 = *Πελοπόννησος*.

Πελοπίδας, ου, (ὁ), Plessing (s. *Πέλοψ*), 1) S. des Hippoklos aus Theben (Plut. Pel. 3), berühmter Feldherr der Thebaner u. Plut. Tim. 36 unter den großen Männern Griechenlands aufgeführt, der Statuen

erhielt, Plut. Pel. 5, sowie auch berühmt als Freund des Epaminondas (Plut. amic. mult. 2), s. Xen. Hell. 7, 1, 33—38, Dem. 23, 120, Din. 1, 73, Flgde, insbes. Plut. u. Nep. vit. Pel., er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πελοπίδαν, Plut. Pel. 9—14, ö. Arist. 1. gen. Socr. 1. 32, od. οἱ ἀμφὶ Πελοπίδαν, Polyaen. 2, 4. Leute wie er, οἱ Πελοπίδαι, Them. 6, p. 74. 2) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 12. 15. 27. 3) Anderer: Inscr. 2, 2749, 10.

Πελοπίδης, ου, m. 1) S. od. Nachkomme des Pelops, Suid., Paus. 5, 4, 3, z. B. Agamemnon, Her. 7, 158, Eust. zu D. Per. 680, Theseus, Plut. Thes. 3. Gew. im Plur. οἱ Πελοπίδαι, Aesch. Ag. 1600. Choeph. 503, Eur. Hel. 1429 — Tro. 711, ö., Plat. legg. 3, 685, d, Thuc. 1, 9, Isocr. 10, 62, Flgde, od. Πελοπιδῶν δῶμα, Soph. El. 10, Eust. 461, 9. 674, 62, insbes. Πελοπιδῶν κακά, od. πάθη, Soph. El. 1498, Plat. rep. 2, 380, a, od. bloß τὰ Πελοπιδῶν, Eur. I. T. 985, Luc. salt. 43, u. Πελοπιδῶν πλοῦτος, Strab. 14, 680, Exc. Strab. 14, 59. Sie galten als ἄνωμοι, weil Pelops eine elfenbeinerne Schulter hatte u. sie ein Mal an jener Stelle, Suid. s. ἄνωμοι, vgl. mit Them. or. 6, p. 77. 21, p. 250. Lycophron schrieb ein Stück ihres Namens, Suid. s. Λυκόφρων. 2) Pleffing, Mannsn. auf einer Münze aus Erythreä, Mion. III, 127.

Πελοπικός, ή, όν, pelopisch. Herdn. π. μ. λ. p. 20, 22 (l. d.)

Πελόπιον, τό, Pleffenhain (s. Πέλοψ), Heiligthum des in Olympia als Heros verehrten Pelops, Paus. 5. 13, 1.

Πελόπιος, α, ον, pelopisch, ἅρμα, Diog. Vind. 3, 13, domus, Senec. Agam. 7. 165, sceptra., Ebend. 194. S. Πελοπία.

Πελοπίς, f. = Πελοπηΐς, w. f., Et. M. 659, 45.

Πελοποννάσιοι, ων, dor. = Πελοποννήσιοι, Thuc. 5, 77.

Πελοποννασιστί, Adv. nach peloponnesischer Weise, in peloponnesischer Mundart, λαλεῖν, Theocr. 15, 92 u. Schol.

Πελοπόννᾱσος, ου, f. dor. = Πελοπόννησος, Sim. ep. 150 in Anth. VII, 248, ep. b. Her. 7, 228, Thuc. 5, 77. 79.

Πελοποννησιακός, ή, όν, peloponnesisch (nach St. B. ungebräuchlich, wie es denn bei att. Schriftst. auch selten vorkommt, s. Lob. path. 316), ἰσθμός, Eust. zu D. Per. 420. 423, Γόρτυς, Plat. legg. 4, 708, a, ὄρεα, Eust. zu D. Per. 409, gens, Mel. 2, 3, νόμισμα, Suid. s. χελιδόνας, insbes. ὁ πόλεμος, d. h. der von den Peloponnesiern geführte Krieg (Curt. griech. Etym. II, S. 210), D. Sic. 12, 37. 38, D. Hal. de Thuc. 10—51, ö., de Lys. 21. Isae. 1. Isocr. 1. de hist. 6, Plut. Per. 29 — Anton. 70, ö. x oratt. Isae., Paus. 8, 52, 3, Strab. 13, 600, Zos. 1, 3, Harp. s. Ἀσπασία, Δεκελεικός, Suid. s. Ἀρχιδάμειος — Θεόπομπος, ö., An. Bachm. 1, 153, Et. M. 254, 39. Antiph. et Isae. vit., Isocr. vit., Isocr. Plataic. arg., Schol. Dem. 1, 22—24, 128, ö., Cic. off. 1, 24. Subst. a) τὰ Πελοποννησιακά, als Zeitbestimmung, die Zeit des pelop. Krieges, Plut. Coriol. 14. Arist. 1, Strab. 14, 654, D. L. 1, 3, n. 4, Suid. s. Ἀριστομένης — Φρυνώνδας, ö. b) Peloponnesiaci, Mel. 2, 3, 9.

Πελοποννήσιος, ον, 1) Adj. peloponnesisch, ἄνδρες od. ἀνήρ, Xen. An. 1, 1, 6, Plut. Dion. 43, Polyaen. 1, 18, ἵππος, Arr. Cyn. 23, 2, σχῆμα, Plut. Cim. 4, civitates, Cic. Att. 6, 2, tempora, Quint. 12, 10, 12, πόλεμος, Paus. 4, 6, 1, Ael. v. h. 12, 53. Nep. Thrasyb. 1. 2) Subst. der Peloponnesier, also = οἱ κατασχόντες τὴν Πελοπόννησον, wie Strab. 8, 171 hat u. früher Ἀχαιοί genannt. Strab. 8, 369. S. Her. 2, 171—9, 114, ö., Ar. Lys. 33. 40. Ach. 620. 623. Equ. 279, Thuc. 1, 1 — 8, 109, ö., Xen. An. 6, 2. 10. mem. 3, 5, 4. Hell. 1, 1, 6 — 6, 5, 1, ö., Andoc. 2, 12. 3, 38, Lys. 2, 44—18, 11, ö., Isocr. 4, 58—12, 194, ö., Lyc. 42 — 87, ö., Aeschin. 3, 97, Dem. 5, 18—59, 101, ö., Flgde, u. Inscr. 4, 6854 (Lat. auch Peloponnenses, Iust. 3, 6. 13, 5, Curt. 7, 4. 32). Ein Peloponnesier galt aber seinem Charakter nach als φαῦλος, ἄχομψος, τὰ μέγιστ' ἀγαθός, wie Plut. Cim. 4 sagt.

Πελοπόννησος, ου, (ἡ), (über das doppelte ν, welches die Regel ist, sobald νῆσος mit einem nomen der dritten Declin. zusammengesetzt ist, s. Mein. zu St. B. p. 121, mit Strab. 13, 618, Exc. Strab. 13, 65, Eust. zu D. Per. 403, Et. M. s. v. u. die Dichterstellen Hom. h. Ap. 250 — 419, Herm. b. Ath. 8, 344, d, u. unter Πελοπάννασος, Πελοπαννασιστί u. Πελοποννήσιος, so daß die Schreibart Πελοπόνησος fehlerhaft ist), Pleffen (nach Πέλοψ, w. f., benannt. Hecat. b. Strab. 7, 321, Thuc. 1, 9, Nic. Dam. b. Const. Porph. them. 2, 6, Eust. zu D. Per. 403, St. B., Exc. Strab. 7, 47, Isocr. vit. 8, Et. M. 122, 22), u. mit νῆσος bezeichnet, ja nach Eust. zu D. Per. 403 auch bloß νῆσος genannt, weil es von zwei Meeren umgürtet ist (Eust. zu D. Per. 403 u. 568, vgl. mit Paus. 2, 1, 5, Ptol. 7, 5, 11, Schol. D. Per. in. u. Anon. geogr. in Müller Geogr. II, p. 509, so wie Marc. Her. p. m. ext. 1, 8), daher auch Πέλοπος νῆσος od. Πελοπία γῆ genannt (s. Πέλοψ u. Πελόπιος), die jetzige Halbinsel Morea, welche durch den korinthischen Isthmus, der dah. bei Xen. Ages. 2, 17 τῆς Πελοπονήσου αἱ πύλαι heißt, vgl. mit Scyl. 40, Dion. Hell. 108, Eust. zu D. Per. 403, mit dem eigentlichen Griechenland zusammenhängt u. früher Αἰγιάλεια (Apd. 2, 1, 1, Io. Ant. fr. 1, 26, Schol. Il. 1, 22), Ἀπία (Apd. 2, 1, 1, Ath. 14, 650, b, Nic. Dam. b. Const. Porph. them. 2, 6, Strab. 8, 371, Eust. u. Schol. zu D. Per. 414. 415, Schol. Thuc. 1, 9, Et. M. 122, 10. Plin. 4, 4), Ἄργος (Apd. 2, 1, 2, Strab. 8, 365. 370 u. ff., Nic. Dam. a. a. O., Eust. zu D. Per. 419, Et. M. 122, 10, Scyl. 22, Hecat. b. St. B.), od. Πελασγία (Ephor. b. Strab. 5, 221, Nic. Dam. a. a. O., St. B., Plin. 4, 4), od. Ἰναχία (St. B. s. Ἰναχία), od. Ἀζηνίς, Eust. zu D. Per. 414, hieß, u. auch ἀκρόπολις τῆς Ἑλλάδος, Eust. zu D. Per. 403, od. πόλις τοῦ Ἄργους (Hesych.) genannt wird. Die Alten vergleichen seine Gestalt mit einem Platanenblatte, Strab. 2, 83, Eust., Paraphr., Schol., Niceph. zu D. Per. 401 od. 403, Plin. 4, 5, od. einem Weinblatte, Strab. 8, 335. St. B. S. Hom. h. 250. 290, vgl. mit Schol. Il. 9, 246, wo gesagt wird, daß nach Einigen nicht Homer, wohl aber Hesiod den ganzen Peloponnes gekannt habe, u. Her. 1, 56 — 9, 50, ö., Thuc. 1, 2 — 8, 91, ö., Xen. An. 1, 4, 2. rep. Ath. 2, 7. Hell. 3, 2, 17 — 7, 5, 18, ö., Plat. ep. 7, 333, b, Lys. 2, 13 — 19, 12, ö., Isocr. 4, 61 — ep. 9, 8, ö., Aeschin. 2, 75—3, 98, ö., Din. 1, 14—3, 17, ö., Dem. 6, 35 — ep. 6, p. 1491, ö., Flgde. Es steht oft für Πελοποννήσιοι od. οἱ ἐν Πελοποννήσῳ, wie Lys. 2, 68, Dem. 13, 32. 17, 10 steht, grade wie τὰ ἐν Πελοποννήσῳ von den Verhältnissen od. Staaten im Peloponnes, Dem. 9, 17, Arist. or. 38, p. 229, f.

Her. 2, 171, Thuc. 1, 122. 5, 29, Plat. legg. 3, 685, b, Xen. Hell. 5, 2, 20 — 7, 5, 1, 5., Dem. 18, 18. 19, 303.

Πελουσιακὸν *στόμα τοῦ Νείλου* f. L. od. Druckfehler ? für *Πηλουσιακόν*, w. s., Eust. zu D. Per. 260.

Πέλοψ, *οπος*, (ὁ), äol. (s. Meermann. 661) *Πέλοπς* (über den Accent s. Arcad. 94, 15). Pleß d. i. blaß, von *πελός* oder *πέλος* = *πέλιος*, u. *ὄψ*, denn er war nach Tzetz. Lyc. 152 anfangs kränklich u. hatte dann ein Geschwür auf der Schulter, welches, als es weggefault war, einen weißen Fleck an der Stelle zurückließ. Es legten ihm daher die Alten eine elfenbeinerne Schulter bei (s. Pind. Ol. 1, 37 u. ff. u. Schol., D. Chrys. 8, p. 135, Luc. salt. 54, Hyg. f. 83, Virg. Georg. 3, 7 u. Serv., vgl. mit Nonn. 18, 27 u. Ov. met. 6, 404, u. auch seine Nachkommen hatten noch als Mal einen weißen Fleck an der Stelle, Cedren. hist. t. 1, p. 236, wie denn auch die hölzernen Bilder von ihm nur von lichtem Holze gefertigt wurden, Paus. 5, 18, 3. Nach der Sage der Alten freilich sollte diese Schulter davon herrühren, daß ihn sein Vater zerstückelt u. gekocht den Göttern als Speise vorsetzte u. Demeter od. Thetis od. Ares die wirkliche Schulter gegessen hatte u. er nun bei der Wiederherstellung die elfenbeinerne bekam, s. Schol. Pind. Ol. 1. 37, S. Emp. grammat. 1, 12, Schol. Arist. p. 216 ed. Fr., Luc. salt. 54, Stat. Theb. 4. 591. — Anders freilich erklärt Plat. Cratyl. 395, c den Namen, indem er sagt: *σημαίνει τοῦτο τοὔνομα τὸν τὰ ἐγγὺς ὁρῶντα· οἷόν που καὶ κατ' ἐκεῖνον τοῦ ἀνδρὸς* [d. i. *Πέλοπος*] *ἐν τῷ τοῦ Μυρτίλου φόνῳ οὐδὲν οἷόν τε γενέσθαι προνοηθῆναι οὐδὲ προϊδεῖν τῶν πόῤῥω τῶν εἰς τὸ πᾶν γένος, ὅσης αὐτὸ δυστυχίας ἐνεπίμπλη, τὸ ἐγγὺς μόνον ὁρῶν καὶ τὸ παραχρῆμα — τοῦτο δ' ἐστὶ πέλας — ἡνίκα προεθυμεῖτο λαβεῖν παντὶ τρόπῳ τὸν τῆς Ἱπποδαμείας γάμον*, so daß er also von dem *μίασμα* (Paus. 2, 18, 2) Blöde geheißen habe, doch ist die Erklärung zu gesucht, um wahrscheinlich zu sein), 1) S. des Tantalos, dah. *Ταντάλειος* genannt, Eur. I. T. 1 u. An. v. Isocr., od. *ὁ Τανταλίδης*, w. s., Tyrt. fr. 8, Anth. app. 370, u. *Κρόνιος* als Enkel der Pluto, der Mutter des Tantalos u. Tochter des Kronos, Pind. Ol. 3, 41, u. der Euryanassa, Schol. Eur. Or. 5, Plut. parall. 33, mant. prov. 2, 94, od. der Eurythemista, Tzetz. Lyc. 52, od. der Klytia, Schol. Eur. Or. 11, od. der Dione, Hyg. f. 83, od. der Eos, Palaeph. 31, 9, aus Phrygien, u. dah. von Soph. Aj. 1292 u. Plat. Menex. 245, d unter die Barbaren gerechnet, u. von Thuc. 1, 9 unter die Asiaten, s. Her. 7, 8, 71, D. Hal. de vi Dem. 41, Strab. 7, 321, Exc. Strab. 7, 47. 12, 55, Eust. zu D. Per. 403, Anon. v. Isocr., Paus. 5, 13, 7, was jedoch Diog. Vind. 3, 15 ausdrücklich verworfen wird, od. aus Lydien, Pind. Ol. 1. 38 u. Schol. —9, 15, Char. b. Malal. 81, 11, Diog. Vind. 3, 13 u. Schol., Schol. Ap. Rh. 2, 359, Eust. zu D. Per. 403, Boiss. An. 2, 413, was jedoch Euphorion bestritt, s. Schol. Ap. Rh. a. a. O., od. aus Paphlagonien, Ap. Rh. 2, 359 u. Schol., Ist. in Schol. Pind. Ol. 1, 37, D. Sic. 4, 74, daher er auch als *Ἐνετός* gilt, Et. M. 340, 20, doch nach Autesion in Schol. Pind. Ol. 1. 37 aus Olenos in Achaja. Er wurde zunächst berühmt durch seinen Kampf mit Oenomaos u. die dadurch für ihn als Gattin gewonnene Hippodameia, Pind. Ol. 1, 111 u. ff., Soph. El. 504 u. Schol., Eur. Hel. 287, I. T. 1. Or. 989, Flgde. Er wurde aber hierdurch zugleich Herrscher in Pisa (*Πέλοπος σταθμοί*, Pind. Ol. 5, 21, vgl. mit *Πέλοπος πτυχαί*, Pind. N. 2, 32, *σᾶμα*, Pind. Ol. 11 (10), 30), Olympia (wo er die Spiele prächtiger herstellte als einer vor ihm, Paus. 5, 8, 2, Schol. Arist. p. 105 ed. Fr., Phleg. Trall. fr. 1, u. *Πέλοπος δρόμοι*, Pind. Ol. 1, 155), Arkadien u. dem ganzen Peloponnes, welcher nach ihm benannt wurde, s. Thuc. 1, 9, Eur. b. D. Hal. comp. verb. 26, 1, Strab. 7, 321. 8, 365, Exc. Strab. 7, 47, Eust. zu D. Per. 403, Nic. Dam. b. Const. Porphyr. them. 2, 6, u. daher auch *Πέλοπος ἀποικία*, Pind. Ol. 1, 38, *ἕδραι*, Eur. Tro. 1099, *τόποι*, Aesch. Eum. 706, *γαῖα, χώρη*, Arion fr., Ap. Rh. 4, 1229, Theocr. 8, 53, Anth. VII, 498, Her. 7, 8, D. Hal. de vi Dem. 11, od. *Πέλοπος νῆσος (νᾶσος)* heißt, Tyrt. fr. 1, Bacch. fr. 6, Soph. OC. 695, D. Per. 403 u. Eust., Anth. VII, 275, od. auch bloß *ἡ τοῦ Πέλοπος*, Eust. zu D. Per. 157, wie denn auch neun Inseln an der argolischen Küste nach ihm *Πέλοπος νησῖδες* hießen, Paus. 2, 34, 3. Hatte er doch sein Königsscepter von Hermes selbst erhalten, Il. 2, 104. 105. So wurde sein Reichthum u. seine Macht ein Gegenstand der Bewunderung, Thuc. 1, 9, Isocr. 5, 144, Anth. IX, 670, vgl. mit Plut. Thes. 2, u. er selbst nach seinem Tode als Heros besonders in Elis hoch (fast gleich Zeus, s. Paus 5, 13, 1. 2) geehrt, so daß er hier ein Heiligthum hatte, Paus. 5, 13, 1. 27, 1 (s. *Πελόπιον*), u. Nymph. in Schol. Ap. Rh. 2, 752, u. ihm Herakles Spiele zu Ehren feierte u. einen Altar errichtete, D. Hal. arch. 5. 17, Clem. str. 1, p. 145, Apd. 2, 7, 2, daß man ihm Opfer brachte, Paus. 5, 13, 2, Menelaos bei ihm schwört, Eur. I. A, 473, u. ihm die *αἱμακουρία* im Peloponnes galt, bei welcher sich die Epheben geißelten u. ihm so ihr Blut als Todtenopfer brachten, Pind. Ol. 1, 146 u. Schol., u. daß man Schwert u. Wagen, sowie einen *θρόνος* noch in später Zeit von ihm zeigte, Paus. 2, 14, 4. 5, 13, 7. 6, 19, 6, wie denn auch seine Gebeine (sein Grab war in Olympia, Hesych. s. *Ταράξιππος*) den Eleern eine theure Reliquie waren, Paus. 5, 13, 4. 6, Tzetz. Lyc. 52. 54, ja nach Anderen aus ihnen das Palladium gefertigt worden war, Dion. b. Clem. Al. protr. c. 4, Plin. 28, 4. Desgleichen wurde er oft abgebildet, Paus. 5, 10, 6. 13, 3. 17, 7, u. auf dem Theater dargestellt, Aeschin. vit., u. Antiphanes (Ath. 4, 130, e), Eubulus (Ath. 15, 678, f) sowie Nicochares (Suid. s. *Νικοχάρης*) schrieben Stücke seines Namens. Zahlreich war seine Nachkommenschaft (s. Paus. 5, 8, 2. 5, Plut. Thes. 2, 3, Strab. 8, 356, Schol. D Per. 685); es werden als Söhne desselben genannt: Atreus u. Thyestes, Dias, Cynosaures, Corinthus od. Corinthius, Hippalmos od. Hippalcmos, Hippasos, Cleon od. Kleonos, Alcatho od. Alcathoos, Heleios (Aelios), Pittheus, Argo od. Argeios, Epidauros, Trözen, Dyspontos, und als *νόθος* Chrysippos, als Töchter aber Nicippe, Lysidice, Amphibia u. Mytilene, s. Eur. Or. 11. I. T. 807. 823. Med. 684. Or. 972. 1441. Suppl. 263. Heracl. 207. 211, Soph. Oenom. fr. p. 412 (conj.), Telest. fr. 4, Theogn. 774. D. Sic. 4, 9, Apd. 2, 4, 5. 6. 3, 5, 5. 12. 7. 15, 7, Ael. v. h. 13, 5, Plut. parall. 33. Thes. 3. 7, Suid. s. *Θάμυρις*, Schol. Ap. Rh. 1, 577, Paus. 2, 26, 2, Schol. Il. 2, 105. 19. 116. Od. 4, 22, St. B. s. *Δυσπόντιον*. *Μυτιλήνη*. *Τροιζήν*, mant. prov. 2, 94, Tzetz. Exeg. Il. p. 68, so daß man trotz des Fluches, der auf dem Geschlechte lastete, Eur. Phoen. arg. b, doch sich gern der Abstammung von ihm rühmte, Damasc. v. Plot. 69. Wie aber ein glücklicher Sieger im Wettrennen nach ihm *Πέλοψ* genannt wurde,

Anth. XV, 48, so führten auch überhaupt mehrere Andere diesen Namen. So 2) ein Eleer, Vater des Kopreus, Apd. 2, 5, 1. 3) ein S. des Agamemnon u. der Kassandra, Paus. 2, 16, 6. 4) ein Opuntier, Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114. 5) ein S. des Königs Lycurg in Lacedämon, D. Sic. 27, 1, Liv. 34, 32. 6) ein Byzantier, Plut. Cic. 24. 7) ein Arzt aus Smyrna, im 7. Jahrh. n. Chr. G., Galen. t. 1, p. 61. 3, p. 137. 168. V, p. 142. 544. VIII, p. 194. XVIII B, p. 927, Plin. h. n. 3, 5, 8. 32, 5, 16. Ind. 31. 8) Andere: Inscr. 2, 2007, b, extr. Add. 2386. 3525, Orelli Inscr. 2561, u. Iulius *II.*, Inscr. 4, 6917.

Πελορίς, f. *Πελωρίς*.

Πέλται, *ῶν*, pl. Eschau (Esch = Speer, f. *πέλτη*), St. im nördlichen Phrygien, Xen. An. 1, 2, 10, Strab. 12, 576, Ptol. 5, 2, 25, St. B., Eutr. 4, 2, Münzen b. Eckh. d. n. 3, p. 169. Ew. **Πελτηνός**, St. B., daher die *Πελτηνοί* oder *Σπιλτηνοί* als Volk bei Ptol. 5, 2, 27, Plin. 5, 27, 25 u. 29, 29, u. das *Πελτηνὸν πεδίον* bei Strab. 13, 629, u. *Πελτηνὸς Ζεύς*, Inscr. 3568, f, 21.

Πέλωρ, *ος*, m. Riese, 1) Bein. des Zeus, welchem die *Πελώρια* in Thessalien gefeiert wurden, Ath. 14, 639, e. 2) einer von den am Leben gebliebenen Sparten in Theben, Apd. 3, 4, 1, Hellan. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 670, St. B. s. *Ἄζωτος*, Schol. Il. 16, 174. S. *Πέλωρος* u. *Πελώρια*. Aehnl.:

Πελώρας, m., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πελωρεύς, m. Riese, Gigant, Nonn. 48, 39. S. *Πέλωρος*.

Πελώρια, *τά*, Riesenfeier, das dem Zeus *Πέλωρ* gefeierte große Erntefest in Thessalien, Ath. 14, 639, e — 640. S. *Πέλωρος* u. *Πέλωρ*.

Πελωρία, f. Riesenburg, älterer Name der Stadt *Ἄζωτος* in Achaja, St. B. s. *Ἄζωτος*.

Πελωριάς, *άδος*, *ἡ*, b. Thuc. 4, 25, D. Sic. 4, 85. 14, 56. 57, D. Per. 472 u. 469 nebst Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, wo Et. M. 659, 51 falsch *Πελορίς* las, f. Bernhard. zu d. St., Anth. XIV, 129, Et. M. s. v. (wo *νῆσος ἢ τόπος* dabei steht), Cic. Verr. 5, 3, Mel. 2, 7, 15. 16, Sil. It. 14, 78 **Πελωρίς**, u. dies mit *πέτρη* u. *πέζα*, Nonn. 6, 124. 13, 320. in Nonn. 13, 321. 45, 173, Agath. geogr. 20, Plin. 3, 5, 10. 8, 14, **Πέλωρον**, b. Agath. geogr. 20 auch mit *ἄκρον*, in Ptol. 3, 4, 2, Ov. met. 13, 727, vgl. mit 5, 350 u. 15, 706, Mart. Cap. 6, p. 208 **Πέλωρος** *ἄκρα*, Riesenkuppe (nach Eust. zu D. Per. 467 u. Serv. zu Virg. Aen. 3, 687 *διὰ τὸ μέγεθος*, vgl. den Namen der Riesenmuschel, *πελωρίς*, Eust. zu D. Per. 467, Ath. 1, 4, c, Poll. 6, 63. welche eben so wegen ihrer Größe genannt wurde, Ath. 3, 92, f; es ist nämlich eine zwar flache, doch weithin sich erstreckende Landspitze, nach Mel. 2, 7, Val. Max. 9, 8, 1, Serv. zu Virg. Aen. 3, 411, Isid. Orig. 14, 7, vgl. mit Strab. 1, 10 u. Curtius geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 159 sollte sie nach Hannibals Steuermann Pelorus, welcher daselbst von ihm getödtet wurde, benannt sein, doch war der Name jedenfalls älter, sollte sie doch nach Hes. b. D. Sic. 4, 85 ihren Ursprung dem Orion verdanken, obwohl auch Strab. 1, 10 von einem *Πελώρου μνῆμα* spricht u. 3, 171 einen *Πελώρου πύργος* erwähnt, doch hier wahrsch. den Leuchtthurm meint), Nordostspitze Siciliens, j. Cavo di Faro od. Capo di Messina, in Anth. 6, 224 (Suid.) *ἱερά* genannt, viell. vom Tempel des Poseidon, der sich hier befand, f. Scyl. 13, Pol. 1, 11. 42, D. Sic. 4, 23. 5, 2, Strab. 1, 22—6, 268, ö., Agathem. geogr. 20, App. b. civ. 5, 105. 116, Ov. Fast. 4, 479, Solin. 5. In D. Sic. 4, 85 u. Arist. mir. aud. 111 mit *ἄκρα* u. Anth. IX, 362 mit *πέτρα*. Adj. a) *Πελωρίς*, *ίδος*, z. B. *ὄχθαι*, Nonn. 2, 395. b) Pelorianus, Solin. 5 (11).

Πέλωρος, m. Riese, 1) ein Pelasger (wahrsch. Zeus), welcher den Pelasgern in Thessalien die Nachricht brachte, daß ein Erdbeben die Berge Hämoniens durchbrochen, dem Strome einen Ausweg ins Meer gebahnt u. so dem Fleiße eine weite fruchtbare Landschaft verschafft habe, Bat. b. Ath. 14, 639, e. Man feierte zum Andenken daran die *Πελώρια*, w. f. 2) ein Gigant, Hyg. praef. 4. 3) einer der Sparten in Theben = *Πέλωρ*, w. f., Paus. 9, 5, 3. 4) Steuermann des Hannibal (f. *Πελωριάς*), Mel. 2, 7, Val. Max. 9, 8, 1, Serv. zu Virg. Aen. 3, 411, Isid. Orig. 14, 7, Strab. 1, 10. 5) ein Seeräuber, Heliod. 5, 31. 6) Fl. im asiat. Iberien, D. Cass. 37, 2.

Πέμαϊς, f. (*μητρὸς Πέμαϊς*), Frau aus Aegypten, Inscr. 3, 5019.

Πεμίας, *ου*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 10.

Πέμμα, wahrsch. = Peme in It. Ant. p. 156, u. = *Πέμπτη*, w. f., St. in Mittelägypten, j. Bembe, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

ΠΕΜΜΑΑΙΟ (Franz *Περγάμου*), Inscr. 4, 7238 not (Gemmen).

Πέμπελος, m. Reif od. Runzler, ein Pythagoreer aus Thurium, Stob. flor. 79, 52. — ein Philosoph, Phot. bibl. cod. 167. — Anderer: Ath. 10, 418, a.

Πέμπτη, f., wenn griech., Fünfhausen, St. in Aegypten, Ew. **Πεμπτίτης**, St. B. Dav. *νομὸς* **Πεμπτίτης**, St. B. S. *Πέμμα*. Aehnl.:

Πεμπτίδης, *ου*, voc. *Πεμπτίδη*, (*ὁ*), Fünfer od. Schick, Schicker, 1) Thebaner, a) Person in Plut. Amat. 12 13. 17, *οἱ περὶ Πεμπτίδην* = *Πεμπτίδης*, Plut. Amat. 17. b) Inscr. 1636 (Conj.).

Πεμσαΐς, Aegypt., Pap. Cas. 21, 8. 24, 2.

Πεμφρηδώ, f. Wespe, eine der Gräen, Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Zen. 1, 41, in Hes. th. 273 *Πεφρηδώ* (v. l. *Πεμφρηδώ*), ebenso Apd. 2, 4, 2, in Tzetz. Lyc. 838 *Πεφριδώ* u. *Πεφρηδώ*, w. f.

Πεμφῶς, ... *ὅ ἐστιν Ἡρακλείδης*, Erot. b. Synr. 96 (180).

Πενάτες, pl. d. röm. Penates od. Hausgötter, welche die Griechen durch *Πατρῷοι*, *Γενέθλιοι*, *Κτήσιοι* (D. Hal. 8, 41), *Μύχιοι* (Ael. n. an. 8, 41), u. *Ἑρκεῖοι* bezeichneten, D. Hal. 1, 67. 68.

Πένγις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 14, 3. Plur. *Δίδυμοι Πένγεις*, ebend. 10, 2. 13, a, 1.

Πενεάς, *άδος*, f. St. in Palästina, Aster b. Phot. bibl. p. 505, 6.

Πενέσται, *ῶν*, pl. (über den Accent f. St. B. s. v.), Miethinger (d. i. um Lohn gemiethete Knechte), ein Mittelstand zwischen Freien u. Leibeigenen in Thessalien, in den Ausgaben meist *πενέσται* geschrieben, f. Ar. Vesp. 1273, Xen. Hell. 2, 3, 36. 6, 1, 11, Dem. 23, 199 u. Schol., Theocr. 16, 35 u. Schol., Theop. b. Ath. 6, 265, c, vgl. mit 6, 259, f. — 265, b, ö., Strab. 12, 542, Hesych., Suid. u. Harp. u. Phavor. s. v., Eust. zu D. Per. 533, Ammon. s. *πελαστής*, Poll. 3, 83, Phot. s. *Καλλικύριοι*. Bei Arist. pol. 2, 6, 2 heißt die Klasse der Penesten *ἡ πενεστεία*, u. bei Plat. legg. 6 *τὸ πενεστικὸν ἔθνος* (Ath. 6, 264, e). Sie hießen auch *Θεττα-*

λοικέται, Ath. 6, 264, a, Harp. u. nach Einigen bei Ath. 6, 264, b, Suid., früher *Μενέσται*. — D. Hal. 2, 9 vergleicht die röm. Clienten damit. — Nach St. B. aber sind sie ein Volksstamm in Thessalien, nach Liv. 43, 21 im griech. Illyrien, u. ihr Gebiet heißt Penestia, Liv. 43, 19, od. Penestiana terra, Liv. 43, 18. — (Im It. Ant. heißt auch eine Stadt in der Schweiz zwischen Aventicum u. Solodurum: Penestica.)

Πενθαλίδαι, ῶν, pl. Greiner, ein Geschlecht auf Lesbos in Mitylene, Arist. pol. 5, 8, 13 (od. 5, 10). S. *Πενθιλίδαι*.

Πενθεσίλεια, gen. ας, ep. b. Qu. Sm. 1, 314—818, ö. ης, dat. ᾳ, ep. b. Qu. Sm. 1, 47—382, ö. ῃ, Klage (Anspielung auf den Namen b. Qu. Sm. 1, 23 *ἀμφὶ κασιγνήτης, ἧς εἵνεκα πένθος ἄεξεν* u. Anth. VII, 610 voc. *Πενθεσίλεια πολύστονε*), T. des Ares (D. Sic. 2, 46) u. der Otrere, K. der Amazonen von Alope im Pontus (St. B. s. *Ἀλόπη*), welche den Troern zu Hülfe zog u. von Achilles, nach Dar. Phryg. 36 von Pyrrhus getödtet wurde, Qu. Sm. 1, 19—14, 134, ö., Nonn. 35, 28, Hellan. in Tzetz. PH. 19, Et. M. 493, 41, Lyc. 997, Dict. 3, 15. 4, 2, Eust. Hom. 1696, 52, Schol. Il. 2, 219. 3, 189, Hyg. f. 112. 225, Serv. Virg. Aen. 1, 491, Iust. 2, 4, Ov. her. 21, 118, Prop. 3, 9 (11), 14. — Inscr. 4. 7683. 8156. Ihr Grab, Arist. ep. 5, 61 ed. Brgk, ihre Abbildungen, Paus. 5, 11, 6. 10, 31, 8. 9.

Πενθεύς, gen. έως, ep. (Nonn. 25, 14—46, 344, ö.) ῆος, u. (Nonn. 9, 77—46, 261, ö.) dat. εῖ, ep. (Nonn. 44, 175 — 46, 102, ö.) έϊ, u. ῆι (Nonn. 45, 8. 78), acc. έα, ep. auch ῆα (Nonn. 44, 54 — 47, 634, ö., Theocr. 26, 28), voc. *Πενθεῦ* (Eur. Bacch. 309—788, ö., Nonn. 45, 22—46, 308, ö., Anth. VII, 610), (ὁ), Kölle (d. i. Schmerz, f. Nonn. 5, 555: *ἀρτιφάτου δὲ πένθεος, ἱσταμένοιο φερώνυμος ἔπλετο Πενθεύς*, u. Chaerem. b. Arist. rhet. 2, 23 *Πενθεὺς ἐσομένης συμφορᾶς ἐπώνυμος*, u. die Anspielung auf den Namen in Eur. Bacch. 367: *Πενθεὺς, ὅπως μὴ πένθος εἰσοίσει δόμους*), S. des Echion u. der Agave, K. in Theben, welcher den Dionysos verachtete u. deshalb von der Mutter, deren Schwester u. anderen Mänaden in bacchantischer Wuth zerrissen wurde, Aesch. Eum. 26, D. Sic. 3, 65. 4, 3, Apd. 3, 5, 2, Paus. 2, 2, 7. 9, 2, 4, Theocr. 26, 10 — 18, ö., Nonn. 5, 555 — 46, 230, ö., Anth. III, 1. IX, 263, Luc. conc. deor. 7. Sat. 8. de morte Peregr. 2, Parthen. erot. 32, Io. Ant. fr. 7, Arist. or. 44, p. 393, Strab. 9, 408 u. Exc. Strab. 9, 16, Tzetz. hist. 6, 61. 582, Schol. Eur. Phoen. 4. 942, Philostr. imag. 1, 1, 8, Oppian. Cyn. 4, 289, Hor. Od. 2, 19, 14. ep. 1, 16, 73, Ov. met. 3, 514. 714. Trist. 5, 3, 40, Propert. 3, 22 (21). 33, Hyg. f. 184, Serv. Virg. Aen. 4, 469. Er dient daher als Beispiel besondern Unglücks, *Πενθεύς τις*, Luc. pisc. 2, u. wurde abgebildet, Paus. 1, 20, 3, Long. past. 4, 3, u. auf die Bühne gebracht, so von Euripides in den Bacchen, Eur. Bacch. arg. a. b u. 44 — 1301, ö., vgl. mit Luc. adv. ind. 19, Plut. Crass. 23, u. von Thespis, Iophon u. Lycophron in Stücken seines Namens (Suid. s. *Θέσπις. Ἰοφῶν. Λυκόφρων*), sowie seine Schicksale (*τὰ Πενθέως* od. *τὰ περὶ τὸν Πενθέα*) auch in Tänzen dargestellt wurden, Luc. salt. 41, Ath. 4, 631, b. — Adj. davon ist a) *Πενθήϊος*, Stat. Theb. 2, 575 u. Sidon. carm. 22, 94. b) *Πενθεῖος*, Ov. met. 4, 439. Patron. **Πενθείδης**, von seinem Enkel Lycurgos, Ov. Ib. 607, vgl. mit 447, wo Einige den Menoeceus verstehen.

Πενθηλός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Viell. = *Πένθιλος*.

Πενθίλη, f. Grain od. *Greinershausen (sie soll nach *Πένθιλος*, w. f., benannt sein, St. B.), St. auf Lesbos, Ew. **Πενθιλεῖς**, St. B.

Πενθιλίδαι, ῶν, Greiners, ein edles Geschlecht zu Mitylene auf Lesbos, welches seinen Ursprung von Penthilus, dem Sohne des Orestes, herleitete, Myrs. b. Plut. sol. an. 36, f. *Πενθαλίδαι*.

Πενθίλος, ου, m., in Schol. Plat. p. 376 u. Et. M. 602, 12 falsch *Πένθιλος* betont (f. Arcad. p. 55, 21) Greiner (von *πένθος*, f. Et. M. 542, 40. 602, 12), 1) S. des Orestes, welcher eine Colonie nach Lesbos führte, Arist. pol. 5, 8, 13, Strab. 10, 447. 13, 582 u. Exc. Strab. 9, 9. 13, 2, Paus. 3, 2, 1. 5, 4, 3, St. B. s. *Πενθίλη*, Tzetz. Lyc. 1374. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πενθίλον*, Strab. 9, 402. 2) S. des Borus (Hellan. in Schol. Plat. p. 376) od. S. des Periklymenos V. des Borus, Paus. 2, 18, 8. 3) V. des Dracon auf Mitylene, D. L. 1, 4, 8.

Πενθύλος, m. Klagemann, S. des Demonoos, Heerführer der Paphier, Her. 7, 195 (verdächtig nach Lob. path. 139).

Πενία, ας, f. Armuth, als Gottheit, nach Plat. conv. 203, b. c Gem. des Poros, M. des Eros. Sie hatte in Gadeira einen Altar, Ael. b. Eust. zu D. Per. 453, u. auch die Andrier nennen sie als eine bei ihnen gewaltig herrschende Gottheit, Plut. Them. 21, vgl. mit Her. 8, 111. In Ar. Plut. erscheint sie als Person, Ar. Plut. arg. 2 u. 437. 442, die einer Erinys gleicht, ebend. 423. Vgl. Eur. Archel. fr. 19, 1. Lat. Paupertas, f. Plaut. Stich. 1, 3, 23, vgl. mit Theocr. 21, 1 u. Plaut. Trin. prol. 9.

Πένις, Aegypt., Schow chart. pap. 12, 1. Aehnl.: **Πέννις**, Aegypt., Schow chart. pap. 13, 14 u. *Πέννι*, ebend. 4, 7.

Πεντάγραμμα, *Drudenfuß, St. in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 57.

Πενταδάκτυλον, ὄρος, Iub. b. Plin. 6, 29, 34 **Πεντεδάκτυλος**, *Fünffingerberg, Berg in Aegypten am arabischen Meerbusen, j. Ras al Anf, Ptol. 4, 5, 15.

Πενταδημῖται, *Fünfvölkner (?), Völkerschaft Mysiens in Teuthranien, Ptol. 5, 2, 15.

Πενταδία, f. Frauenn., Phot. 83, b, 11, Sozom. 8, 7. Fem. zu:

Πεντάδιος, m. *Fünfter, wie Achter, 1) Notar unter Constantius, Amm. Marc. 14, 11. 2) Andere: epp. Synes. 29. 30. 127. — Inscr. 3, 6796.

Πένταθλος, (ὁ), Vollmann od. Vollkampf d. i. vollständiger Kämpfer od. einer, der eine Sache in ihrem ganzen Umfange (urspr. alle fünf Leibesübungen) getrieben hat, 1) Knidier, D. Sic. 5, 9, Paus. 10, 11, 3, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πένταθλον*, D. Sic. a. a. O. 2) Titel eines Stücks des Xenarchos, Ath. 10, 440, e — 13, 569, a, ö., Suid. s. *Ξέναρχος*. (*Πένταθλα* hieß auch ein Gedicht des Simonides, Suid. s. *ἀλκυονίδες*).

Πεντακισχίλιοι, οἱ, Fünftausend, Name der 400 Männer in Athen, an deren Spitze Pisander stand und welche das Recht hatten, fünftausend Bürger zur Berathung über wichtige Staatsangelegenheiten zu berufen, Plut. Alc. 26, vgl. mit Thuc. 8, 67. 69.

Πεντακόσιοι, οἱ, od. Plut. Cim. 17 *ἡ βουλὴ τῶν*

πενταχοσίων, die Fünfhundert, Name des Raths in Athen seit Kleisthenes. Dem. 47, 18, Inscr.

Πεντακοσιομέδιμνοι, Großbürger od. Höchstbegüterte, eigtl. die, welche fünfhundert Medimnen jährlicher Ernte an Getreide u. andern Früchten vom eigenen Lande gewannen, die erste Bürgerclasse in Athen nach Solons Bestimmung, Thuc. 3, 16, Dem. 43, 54, Arist. pol. 2, 9 (12), 4, u. b. Harp. s. *ἱππάς* u. *πενταχοσιομέδιμνον*, Suid., Et. M. 410, 2. 452, 3, Poll. 8, 130, Plut. Sol. 18. Arist. 1.

Πεντάπολις, εως, (ἡ), *Fünfstätten, 1) ein Verein von 5 Städten, a) *τῶν Δωριέων*, nämlich Lindos, Jalysos, Kamiros, Cos u. Cnidos, Arist. in Schol. Theocr. 17, 69, vgl. mit Her. 1, 144, D. Hal. 4, 25. Ew. **Πενταπολῖται**, St. B. s. *Ἀραί.* 2) *Λιβύης* (so Zos. 2, 33, Ios. b. Iud. 7, 11, 1, Sext. Ruf. c. 3), od. *ἡ Κυρηναϊκή*, Anon. geogr. 16 (Geogr. min. ed. Müll. T. ii, p. 497), seit dem Zeitalter der Ptolemäer Name der Landschaft Cyrenaica nach den fünf Städten Cyrene, Berenice, Arsinoe, Ptolemais u. Apollonia, also = *Κυρήνη* (Eust. u. Schol. zu D. Per. 213), wie die Gegend unter der röm. Herrschaft wieder hieß, Suid. s. *Ἰουβενάλιος. Συνέσιος*, Ptol. 4, 4, 4. 9, Anon. st. mar. magn. 56 u. 53 tit., Agathem. 2, 5. Bei Plin. 5, 5, 5 Pentapolitana regio. 3) Name der fünf vereinigten Städte (Sodoma, Gomorra, Adama, Zeboim u. Zoar) am Jordan in Palästina, Sap. Sal. 10, 6. 4. (Ios. 6, 1 erwähnt auch *πέντε πόλεις* im Lande der Philistäer in Palästina). 4) Städtebund am Pontus, Inscr. n. 2056, c, 6. 5) St. der Aerradae in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 2.

Πεντάπυλα, τά, Fünfpforten, Thor in Syracus, Plut. Dion. 29.

Πεντάσχοινος, b. Hierocl. Syr. 58, p. 399 ed. B. (Hierocl. p. 727) u. It. Ant. p. 152 **Πεντάσχοινον**, Fünfmeilen, St. im nordöstlichsten Theile von Unterägypten, 5 *σχοῖνοι* (20 Mill.) vom Berge Casius, St. B. s. *Τάχομψος* u. *Ὠρεός*. Ew. **Πεντασχοινίτης**, St. B. a. a. O.

Πεντάτευχος, ἡ (sc. *βίβλος*), Fünf Bücher (Mosis), K. S.

Πέντε κριταί, pl. Fünfrichter, *τοσοῦτοι τοῖς κωμικοῖς ἔκρινον οὐ μόνον Ἀθήνησιν ἀλλὰ καὶ ἐν Σικελίᾳ*, Hesych., Epicharm. b. Zen. 3, 64.

Πεντέλεια, *Fünfstein (wie Drieberg), Berg in Arkadien Hesych., Phot. 411, 2. Aehnl.:

Πεντέλειον, n. St. im nördl. Arkadien, beim j. Roméiko-Tharso, Plut. Arat. 39. Cleom. 17, v. l. *Πεντέλλιον* u. *Πεντέλιον*, s. Schoem. zu Plut. Cleom.

Πεντελή, f., b. Suid. u. Schol. Luc. Iup. tr. 10 *Πεντέλη* (doch s. über den Accent St. B. s. *Ἀγγελή*, u. Arcad. 109, 3, wo falsch *ἐκτελή* steht, vgl. mit Göttl. Acc. 149), *Fünfbergen, attischer Demos zur antiochischen Phyle gehörig, später u. neugr. *Μεντέλη*, St. B., Eust. Erot. 1, 6. Ew. **Πεντέληθεν**, St. B., b. Suid. **Πεντελῆθεν**. Adv. a) *Πεντέληθεν* z. B. *ὁ Π. λίθος*, Luc. Iup. trag. 10 u. Schol. b) **Πεντελῆσιν**, b. Paus. 1, 32, 2 **Πεντέλησιν**, zu Pent., als Adj. *ὁ Πεντελῆσιν λίθος*, Plut. Popl. 15, u. *ἡ Πεντέλησιν λιθοτομία*, Paus. 1, 19, 6. Adj. a) **Πεντελικός**, ή, όν, St. B., z. B. *μάρμαρος*, Strab. 9, 399, *λίθος*, Plat. Eryx. 394, e, *πέτρα*, Nicom. ep. 4 (vi, 317), *κίων*, Ath. 13, 591, b, Them. 13, p. 179. Wenn aber Paus. 1, 32, 1 von einem *Πεντελικὸν ὄρος* spricht, so meint er wohl den *Βριλησσός*. — b) **Πεντελεικός**, Inscr. 160, B, 95, §. 12, c. c) **Πεντελήσιος**, α, ον, *λίθος*, Paus. 7, 23, 6 — 8, 47, 1, d., St. B. s. *Δελφοί*.

Πέντε λόφοι, Fünf Hügel, Ort bei Sparta, Ath. 1, 31, c.

Πεντενησσός, f. (Fünftentheil?). Ort der Byzener in Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Πεντετηρίς, ίδος, f. *Hohenfest (d. i. da geboren, dergleichen Feste, welche alle 5 Jahre, also nach Verlauf von 4 Jahren gefeiert wurden, waren in Athen außer den Panathenäen *αἱ εἰς Δῆλον, αἱ ἐν Βραυρῶνι, αἱ τῶν Ἡρακλείων, αἱ Ἐλευσίναδε*, s. Arist. b. Et. M. 469, 2, B. A. 265, Phot. s. *ἱεροποιοί*), 1) eine Darstellung der *Πεντετηρίς* im Festzug des Ptolemäus Philadelphus, von einer reich u. schön geschmückten Frau, welche in der einen Hand einen Kranz von Persäa, in der andern einen Palmenzweig trug, Callix. b. Ath. 5, 198, a. b. 2) Name einer Priesterin bei Wordsworth Athen and Attica p. 121. 3) Nach Polem. in dem Werke *περὶ ἀκροπόλεως* war es in Athen durch ein Decret verboten, einer Sklavin, Freigelassenen, Hetäre u. Flötenspielerin den Namen *Πεντετηρίς* beizulegen, wozu Harp., der s. *Νεμέας* diese Notiz giebt, bemerkt: *ἄξιον οὖν ἀπορῆσαι πῶς οὕτως ὠνομάζετο ἡ αὐλητρίς*.

Πεντεφρῆς, gen., dat. u. acc. b. Io. Ant. u. Phil. u. Cram. An. **Πεντεφρῆ**, m. 1) Eunuch des Pharao in Aegypten, Herr des Joseph, LXX Genes. 39, 1, Phil. mut. nom. 32. legg. alleg. 3, 84, Cram. An. par. 2, 174, 25, — Suid. — 2) Priester zu Heliupolis, Schwiegervater des Joseph, Io. Ant. b. Eus. pr. ev. 9, 21, 9, Cram. An. par. 2, 175, 14, Vita Aseneth in Fabr. cod. pseudep. V. T. t. 2, p. 86. S. *Πετεφρῆς*.

Πεντηκοντορικόν, n. Funfzigrudern, Ort, s. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. p. 11. (So hieß der Befehlshaber über 50 Ruderer auf einer Triere *πεντηκόνταρχος*. Ueber diese u. andere Titel, z. B. die *πεντηκοντῆρες* od. *πεντηκοστῆρες* u. die *πεντηκόσταρχοι*, s. Lex.)

Πεντηκοστή, ή, der Fünfzigste, Fünfzigstel, 1) mit verst. *ἡμέρα*, der funfzigste Tag nach dem Passah od. nach Ostern, d. i. Pfingsten, eins der drei großen Feste der Juden, u. zwar Ernte- u. Erstlingsfest, hebr. *Ἀσαρθά*, s. Ios. arch. 3, 10, 6. b. Iud. 2, 3, 1, Phil. dec. or. 30. septen. 21, N. T. 1 Cor. 16, 8, auch mit verst. *ἑορτή*, als *ἡ ἡμέρα τῆς πεντηκοστῆς* bezeichnet, N. T. act. ap. 2, 1. 20, 16. 2) Abgabe od. Zoll, zwei vom Hundert, s. Lex. Dazu *πεντηκοστολόγοι* d. i. Zöllner, s. Lex.

Πέος (?), *Ἀρτέμιδος*, Iornand. verm. *Σπέος*, in Not. Imp. aber heißt sie Pois Artem, Ort in Mittelägypten, It. Ant. p. 167.

Πεπαγωμένος, m. Steinhardt, 1) Bein. des Arztes Demetrius in Konstantinopel unter Michael VIII. Palaeologus, s. Fabric. XI, p. 418. 2) *Πεπαγωμένων γένος*, Inscr. 4, 9544.

Πεπάρηθος, ου, (ή), Helle (von *πεπαρεῖν* = *ἐνδεῖξαι, σημῆναι*, vgl. *πεπαρεύσιμον* od., wie Lob. vermuthet, *πεπαρήσιμον* = *σαφές*, Hesych., d. i. leicht erkennbar, denn die Insel war *αἰπεινή*, D. Per. 521 u. Eust. zu 520, od. *ὑψηλή*, Schol. u. Niceph. zu D. Per. a. a. O.). 1) cycladische Insel im ägäischen Meere, nordöstlich von Euböa, j. Scopilo, mit 3 Städten, dah. *τρίπολις* genannt b. Dion. Call. 150, Scyl. 58, unter ihnen eine Stadt gleiches

Namens, Ptol. 3, 13, 47, St. B., Liv. 31, 28, s. h. Apoll. 32, Thuc. 3, 89, Dem. 18, 70 u. Schol., Pol. 10, 42. 43, D. Sic. 5, 79. 15, 30. 95, App. b. civ. 5, 7, Scymn. 580. 582, Strab. 2, 124. 9, 436, Polyaen. 6, 2, Harp., Suid., Eust. zu D. Per. 517. 521, Ross Inscr. ined. f. 2, p. 90, Liv. 28, 5, Ov. met. 7, 470. Sie hieß früher auch *Εὔοινος*, Plin. 4, 12, 23, denn sie war durch ihren Weinbau berühmt, Soph. Phil. 549, Dem. 35, 35, Heracl. Pont. 13. Ew. **Πεπαρήθιος, ιοι,** Plat. Alc. 116, d, Dem. 12, 12 — 15. 45, 28, Theop. b. Ath. 13, 605, b, Pol. 10, 42, Plut. Rom. 3. de gen. Socr. 7, Ath. 2, 44, e, St. B., Suid., Meier ind. schol. 1. Fem. **Πεπαρηθίς**, St. B. Adj. *Πεπαρήθιος*, z. B. *οἶνος*, Demetr. b. Ath. 1, 29, a, Plin. 14, 7, 9, *τριήρης*, D. Sic. 15, 95, u. *ἡ Πεπαρηθία*, eine für P. gehaltene Rede, Arist. rhet. 2, 23. [2) attischer Demos (?), Schol. Soph. Phil. 548, Senec. Troad. 846.]

Πεπαρένουφις, m. Aegyptier, Inscr. 4855.

Πεπερίνη, f. Pfefferinsel, Insel vor dem westlichsten Theile der Südküste Indiens, Ptol. 7, 1, 95.

Πεπηγώς, (ὁ), Eismeer, das Meer am Nordpol, Anon. geogr. 45 in Müller's Geogr. min. v. 2, p. 506.

Πέπια ἡ *Παίπια*, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Πέπλος, m. Mantel, 1) Mannsn., Inscr. 2, 2889, 4, Sp. 2) Titel von Grabschriften des Aristoteles auf Heroen, Eust. Il. 2, p. 216, s. Philol. 1, p. 14. — Ueber den *Πέπλος* der Athene in Athen s. Lex.

Πεπονίλλα, f. d. röm. Peponilla (Trautel, denn *πέπον* = *προσφιλέστατε*, Hesych.), Gem. des Sabinus, D. Cass. 66, 16.

Πέπουζα, f., in Philostorg. h. e. 4, 8 *Πέτουζα*, u. bei Aristaen. Comm. in Can. 8 Conc. Laod. b. Bevereg. 1, p. 456 *Πέζουσα*, Ort in Phrygien, Hierocl. p. 667 (467), Epiph. haer. 48, 11. Franz fünf Inschr. p. 33. — Dazu:

Πεπουζῖται, = Montanistae, Sozom. h. e. 7, 17, Sp.

Πεπρωμένη, ἡ, Schicksal. s. Lex.

Πεπύλυχνος (?), m. = *Κέλυδνος*, w. s., Ptol. 3, 13 (12), 2.

Περαγιλαῖοι (sic!) Volk in Bachm. An. 4, 236.

Περαία, ἡ, Overwater od. Ueberwasser, d. i. der jenseits (*πέραν*) eines Wassers (Meeres od. Flusses) gelegene Landstrich, dah. 1) ἡ *Ῥοδίων*, u. so *τῶν Ῥοδίων*, Pol. 27, 6 — 31, 25, Strab. 11, 490—14, 677, die von den Rhodiern besetzte u. gegenüber liegende Südküste Kariens von der Grenze Lyciens bis zum Kastel Phönix, Pol. 17, 2 — 31, 27, ö., welches überall bei Strabo *περαία* geschrieben ist, doch Polyaen. 4, 13 (17) steht *Περαία*, u. ebenso Liv. 32, 33—37, 22, ö. Sie hieß auch die Rhodische Chersones (D. Sic. 5, 60. 62, Plin. 31, 2, 20) od. *ἡ χώρα τῶν Ῥοδίων*, s. *Ῥόδος*. 2) ἡ *Τενεδίων*, ein Tenedos gegenüber u. von deren Einwohnern besetzter Landstrich der mysischen Küste vom Vorgebirge Sigeum bis Alexandrea Troas, Strab. 13, 596 (hier *περαία* geschrieben), u. Schol. Ptol. 5, 2, 3. 3) das transjordanische Palästina (*πέραν τοῦ Ἰορδάνου*), LXX Iud. 10, 8. 1, 9, N. T. Matth. 4, 25, auch *ἡ περὶ Ἰορδάνην Π.* genannt, Ios. b. Iud. 2, 20, 4, s. Ios. arch. 13, 2, 3—20, 8, 4, ö. b. Iud. 4, 7, 3. 6, ö., mit einem Districte zwischen Jordan, Jabbok u. Arnon, welcher im engern Sinne *Περαία* hieß, Ios. b. Iud. 2, 6, 3. 3, 3, 3. Ew. **ὁ Περαΐτης,** Ios. b. Iud. 2, 20, 4. vgl. mit 2, 19, 2. 3, 2, 1. 4) Landschaft von Korinth, St. B. S. *Πειραιός*. Ew. *Περαιεύς*, St. B. 5) Landschaft am Tigris, St. B. s. *Νίσιβις*. 6) Landschaft am Euphrat, Strab. 16, 748, wo *ἡ περαία* steht, St. B. s. *Τάβαι* u. viell. s. *Ἀπάμεια*, wo *Περσαία* steht, s. Mein. zu d. St. 7) Gau auf Thera, Ew. *ὁ Περαιεύς*, Franz Elem. epigr. gr. p. 52. 8) eine Stadt von Mytilene an der Küste Mysiens, Liv. 37, 21. 9) Städtchen in Syrien, St. B. 10) Overbeck (d. i. jenseits des Flusses her), Frauenn., Inscr. 2, 3526. 4, 6883. 6884.

Περαιβοί, ῶν, pl. (urspr. Form, aus welcher nach äolischer Sitte durch Verdoppelung des ρ *Περραιβοί*, w. s., wurde, St. B. s. *Γόννοι*, Eust. Hom. 335, 38, also Ueberlacher d. i. über od. jenseits des Wassers gelegen, = *περαῖοι*, vgl. Wessel. zu Her. 7, 128 u. Friedem. zu Strab. 1, p. 130), ein Volksstamm, der aus Euböa nach dem Festlande versetzt und nördlich vom Peneios am Titaresios mit einer Niederlassung jenseits des Lakmongebirges östl. von Dodona seßhaft war, Il. 2, 749, Thuc. 4, 78, Hesych. Ihr Land, ἡ **Περαιβία,** Thuc. 4, 78, Schol. Ap. Rh. 1, 57, wo cod. Par. falsch *Περαιβοία* hat. S. *Περραιβοί*.

Περαιθεῖς, έων, pl. viell. Oberauer, Ew. einer Stadt in Arkadien, welche nach *Πέραιθος* benannt sein sollen, Paus. 8, 3, 4. 36, 7.

Πέραιθος, m. Obernau, S. des Lycaon, nach welchem die *Περαιθεῖς* benannt sein sollen, Paus. 8, 3, 4.

Πέραμος, m. (s. *Πέρραμος*), äol. = *Πρίαμος*, Et. M. 529, 22, Ann. Ox. 1, 45, 13, Gramm. Leid. 639.

Περάνιος, m. Iberer, Proc. b. Goth. 1, 12. 2, 24. 27. 28. Goth. 1, 5, 23, Sp.

Περάντας, m. Ende, Korinther, Paus. 2, 4, 4.

Περαντία, f. Endingen, St. in Aetolien, St. B.

Πέρας, n. Ende, personifizirt, Orph. h. prooem. 42.

Περασία, f. Overweg (so genannt *διὰ τὸ πέραθεν κομισθῆναι*, Strab.), Bein. der Artemis in Kappadocien, Strab. 12, 537, St. B. s. *Καστάβαλα*.

Πέρατος, m. Ende, S. des Poseidon von der Kolchinia, Nachfolger des Leukippos in Sicyon, Paus. 2, 5, 8.

Πέργᾰμα, ων, (τά), Hohenburg (so brauchten es die Dichter von jeder Burg, s. Aesch. Prom. 956, Soph. Phil. 347. 1334, Eur. Phoen. 1098. 1176 u. Schol. (von der Burg in Theben), doch besonders von der Burg in Troja, *πέργαμα Τροίας* od. s. *τἀπὶ Τροίᾳ πέργαμα*, Soph. Phil. 353. 611, Eur. Andr. 293, Stesich. fr. 14 (26) ed. Brgk, s. Schol. Il. 4, 508, vgl. mit Eur. Or. 1388, Eust. Hom. p. 503, 3 u. Apoll. l. Hom. s. *πέργαμον*, nach Ahr. Dial. 1, 56 ist es entstanden aus *Περίαμα*, indem ι in γ verwandelt wurde, während Lob. path. 132 und Doederl. hom. Gloss. n. 627 es mit *πύργος* verwandt sein lassen, was jedoch Curt. Griech. Etym. 1, p. 267 nur zuläßt, wenn es ein fremdes Wort sei. Das Richtige haben Phot. 413, 6, Schol. Plat. p. 60 u. Suid. s. *πέργαμον*, die es durch *ὑψηλά* erklären, es waren die hervorragenden (*περίαμα*) Gebäude der Stadt, die Burg von Troja, u. so auch die ganze Stadt, Eur. Hel. 384. Troa. 556, Hesych. (l. d.), Ov. met. 12, 445. 591—15, 442, ö. her. 1, 53. Art. 1, 478, Virg. Aen. 1, 651 — 6, 551, Lucret. 1, 477,

auch Lavinium wird von Sil. 13, 64 so genannt als Neu-Troja.

Περγᾰμηνός, *ή, όν,* 1) von od. aus der Stadt Pergamos in Asien, *γύναιον*, Plut. mul. virt. 23, *βασιλεῖς*, Exc. Strab. 14, 15, *ἱερεύς*, Suid. s. *Χάραξ, ῥήτωρ* od. *σοφιστής*, Suid. s. *Ἀριστοκλῆς. Μάρκελλος*, D. L. 7, 1, n. 29, *γραμματικός*, Suid. s. *Ἀρίσταρχος. Τήλεφος*, ähnl. *Πίνακες* (von Crates oder Aristarch), D. Hal. Din. 11, *κλέος*, Anth. VII, 692, vgl. mit Nep. Hann. 11, Cic. Flacc. 30, Liv. 37, 21, Plin. 5, 30, 33. 2) Subst. a) *Περγαμηνός, οἱ,* (*ὁ, οἱ*), der od. die Pergamener, Ios. 14, 10, 22, D. Sic. Exc. c. 16 (Müll. fr. hist. II, praef. p. 15), Plut. Syll. 11. Brut. 2. reip. praec. 19, Paus. 1, 4, 6—9, 35, 6, ö., Strab. 13, 615. 623, D. L. 4, 8, n. 4. 9, 7, n. 14, App. Syr. 26. Mithr. 23—121, ö., Ath. 1, 1, e — 14, 620. f, D. Cass. 42, 41—51, 20, Suid. s. *Ἀρριανός. φύλαρχος*, Hesych. s. *Πασπάριος*, St. B. s. v. u. s. *Ἐλαία*, Schol. D. Per. 910, Schol. zu Ar. Av. 574 u. zu Theocr. Id. 13, 22, Eust. Od. 17, 455, Marc. Her. ep. per. Menipp. tit. u. 3, Inscr. 1585. 3538, 9. 3, 5909. 4, 6885, Cic. Flacc. 30, Nep. Hann. 11, Quint. 3, 1, 17, b) (*ἡ*) *Περγαμηνή*, *α*) mit verst. *γῆ*, das Gebiet von Pergamos, Strab. 12, 571. 576, Exc. Strab. 12, 55. 64 = *τὰ περὶ Πέργαμον*, Strab. 13, 624. *β*) *αἱ Περγαμηναί* d. i. *μεμβρᾶναι, διφθέραι*, Pergament, welches in der Stadt Pergamus in Asien durch Crates wo nicht erfunden, doch verbessert u. zum Schreibgebrauch verallgemeinert wurde, Suid., Boiss. An. 1, p. 420, vgl. Plin. 13, 11. 21.

Περγᾰμΐδης, m. aus Pergamus, vom Laomedon, Arist. ep. 43 (Anth. app. 9, 43).

Περγᾰμιος, *ία*, ep. (Anth.) *ίη, ον*, 1) Adj. a) pergamisch, *πόλις*, Anth. Plan. 91. — b) Nach Hesych., Suid., Phot. 413, 5, *Περγάμιον* = *δήμιον* — Lat. Pergameus, a) = troisch, Virg. Aen. 3, 110 —6, 63, ö., Propert. 4, 1, 51, Sil. 1. 47. b) von der Stadt Pergamus in Asien, Martial. 9, 17, 2. 2) Subst. a) *Περγαμία*, verst. *πόλις* od. *ἄκρα*, = *Πέργαμος*, Hochstädt, *α*) Burg von Troja. Pind. Isthm. 5 (6), 45. *β*) Gegend u. nach Aristox. b. Plut. Lyc. 31 St. auf Kreta bei Cydonia, Scyl. 47. S. *Πέργαμον*. 2) *Περγάμιος*, m. Hochstetter, Eigenn., Nili epp. 2, 168. — Liban. ep. 1089. 1779. — Marcell. 29, 1. — Cod. 8, 41, 24.

Περγαμίς, *ίδος*, f. St. in Epirus, Varr. r. r. 2, 2, 1. Aehnl.:

Πέργᾰμον, (*τό*), Hohenburg (s. *Πέργαμα* u. vergl. *τὸ Πριάμου πέργαμον* von Troja, Her. 7, 43), 1) St. in der mysischen Landschaft Teuthrania, u. daher nach Paus. 1, 4, 5 auch = *Τευθρανία*, wie denn Ath. 13, 577, b auch die Gegend mit zu bezeichnen scheint, mit einer berühmten Bibliothek, j. Pergamo od. Bergama, Pol. 4, 48. 16. 1. 32, 25, Plut. Syll. 11. Luc. 3, App. Maced. 11. Mithr. 3, Ios. b. Iud. 1, 21, 11, Ael. n. an. 14, 25, Strab. 13, 623. 624, Exc. Strab. 13, 72, Suid. s. *κατευδοκήσας. Προυσίας. τριετηρίδες*, Plin. 5, 30, 33. 12, 35. 46, u. unbestimmt ob *Πέργαμος* od. *ον*, Xen. An. 7, 8, 8. 23, Arist. mir. aud. 52. Pol. 5, 78. 25, 5, D. Sic. 20, 20. Plut. Syll. 23 — Ant. 58, ö. mul. virt. 23, App. Syr. 26. Mithr. 56, D. Cass. 41, 61. 51, 20, Herdn. 4, 8, 3, D. Hal. Din. 1, St. B. s. *Βοῦρα*, Schol. Pind. Ol. 2, 16, Ael. n. an. 10, 42. 17, 9, Scymn. 16, N. T. apoc. 1, 11. 2, 12, Strab. 13, 609 —14, 680, ö., Exc. Strab. 13, 46. 14, 39, Paus. 2, 26, 8 — 10, 18, 6, ö., D. L. 7, 1, n. 29, Luc. Icarom. 24. Philops. 38, Ath. 1, 3, a —15, 689, b, ö., Suid. s. *Ἀρίσταρχος — Παμπρέπος*, ö., Apost. 11, 36, Anth. Plan. 56 u. 36 tit., Liv. 29, 11 — 44, 28, ö., Tac. Ann. 3, 63, Plin. 10, 21, 25, Münzen, Mion. II, 610, n. 626. S. V, p. 464, n. 1120, Froelich not. imp. p. 67. tab. 6, fg. 7, Vaillant sel. num. in aere IV, 77, Eckhel d. n. 1, 4, p. 445. Semus u. Telephos schrieben über sie, Suid. s. *Σῆμος* u. *Τήλεφος*. Ew. *Περγαμηνός*, w. s. 2) Burg von Troja, Apd. 2, 5, 9, D. Hal. 1, 46, Senec. Agam. 441, Lucil. Aetn. 18, vgl. mit Her. 7, 43. S. *Πέργαμα* u. *Πέργαμος*. 3) St. in Thracien (Macedonien, s. *Πέργαμος*), Ptol. 3, 11, 13. 4) St. auf Kreta, s. *Περγαμία* unter *Περγάμιος*, Plin. 4, 12, 20, Serv. zu Virg. Aen. 3, 133.

Πέργᾰμος, *ου*, voc. (Anth. IX, 656) *Πέργαμε*, Homburg, (s. *Πέργαμα*), I) *ἡ*, 1) Burg von Troja, mit vielen Tempeln, z. B. dem der Pallas u. des Apollo, daher *ἱερά* od. *ζαθέη* genannt, Il. 5, 446. 460, Qu. Sm. 12, 482, Eur. Tro. 1065, s. *Πέργαμος ἄκρη*, Il. 6, 512, Anth. app. 157, Suid. s. *Χάραξ*, *Π. ἐρατή*, Qu. Sm. 13, 434, vgl. mit Sen. Troad. 14, u. mit unbestimmbarem Genus, Il. 4, 508. 7, 21. 24, 700, Pind. Ol. 8, 55, Eur. I. A. 773. 2) St. in Mysien, (s. Lob. Phryn. p. 421 u. vgl. *Πέργαμον*), Xen. Hell. 3. 1, 6, Paus. 5, 13, 3. 7, 16, 1. 8, 4, 9. 10, 25, 10, App. Maced. 4, D. Cass. 59, 28. 79, 7, D. L. 4, 6, n. 4, Ptol. 8, 17, 10, Anth. app. 10, u. oben unter *Πέργαμον*, in den Stellen, wo es nicht zu bestimmen ist, ob es *Πέργαμος* od. *Πέργαμον* heiße, sowie Nonn. 8, 95, Ptol. 5, 2, 14 u. St. B., also mit unbestimmbarem Genus. 3) St. der Pierer in Macedonien, Her. 7, 112 (Genus unbestimmt). II) *ὁ*, 1) St. in Mysien, = *Πέργαμον*, Pol. 21, 8. 22, 3. 2) S. des Neoptolemos u. der Andromache, od. nach Schol. Eur. Andr. 24. 33 der Lanassa, Paus. 1, 11, 1. 3, 20. 8. 3) Schriftsteller, Io. Ant. fr. 2, 14. 4) Steinschneider, Inscr. 4. 7238, Bracci T. II, tab. 92, l. d., s. R. Roch. l. à M. Schorn p. 147. 149. 5) Vorleser, Nili epp. 3, 270 (9). 6) Anderer: Inscr. 3, 6593. 7) (Darüber, ob es ein Demos der Attalischen Phyle gewesen sei, s. C. Inscr. 1, p. 525, b).

Περγάντιον, n. Hohenfeld, St. in Ligurien, Ew. Περγάντιος, St. B.

Περγασή, (*ἡ*), b. Phot. falsch Περγάση (s. über den Accent St. B. s. v. u. s. *Ἀγγελή*, u. Arcad. 113, 24, wo aber Περγασσή steht), Hohenau od. Hohemoor (gebildet von *περ-γας*, od. *περι-ασή*), attischer Demos der Erechtheischen Phyle, u. zwar ein doppelter *καθύπερθεν* u. *ὑπένερθεν*, Ross Dem. Att. 1. 2, nahe bei der Stadt, Ar. Equ. 321, s. St. B., Suid., Harp., Ross Dem. Att. 1. Ew. a) **Περγασεύς,** Harp., Suid., St. B. u. viell. Ross Dem. Att. 293, wo *Περεασσυ* steht, pl. *Περγασῆς*, Ross Dem. Att. 2. b) (*ὁ*) **Περγασῆθεν,** in Meier ind. schol. 12 auch **Περγασῆθε,** Isae. b. Harp., Philoch. b. D. Hal. ad Ammae. 9, Ael. v. h. 4, 23, Ath. 12, 537, c, Suid., Harp., St. B., Inscr. 141, 33. 47. 281, II, 4, Att. Seew. XIV, a, 13, 58. 142. 161, Ross Dem. Att. 17. 151. 281, Meier ind. schol. 10. 12. Adv. a) **Περγασῆσιν,** in P., Ar. Equ. 321, St. B. b) **Περγασῆνδε,** nach P., St. B. c) *Περγασῆθεν*, s. oben.

Περγᾰσίδης, m. Pergasus-Sohn, d. i. Deikoon, Il. 5, 535.

Πέργασος, m. Hohenfeld, Mannsn., Tz. All. 5, 74. S. *Περγασίδης*.

Περγένης, m. = *Περιγένης*, w. f., Mannsn., Inscr. 2, 3664, 1, 5. vgl. 925, b, extr. 4, 6862.

Πέργη, *ης*, (ἡ), lat. b. Mel. 1, 14, Plin. 5, 24, 26, Liv. 38, 37 Perga, Hohenfeld, St. Pamphyliens am Cestrus, mit einem berühmten Tempel der Artemis auf einer Anhöhe, j. Murtan, Scyl. 100. 101, Call. h. 3, 187, Pol. 5, 72. 22, 25, Arr. An. 1, 26, 1. 2. 27, 5, D. Per. 855 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu. An. st. mar. magn. 219, Strab. 14, 667, Ptol. 5, 5, 7. 8, 17, 32, N. T. act. ap. 13, 13. 14. 14, 25, Hierocl. 679, St. B., Hesych. s. ἄγον u. ἀγός, Geogr. Rav. 2. 18. Ew. **Περγαῖος,** *οι*, D. L. 6, 2, n. 6, Arr. An. 1, 25, 9, Suid., Hesych. s. *Ἀβώβας — σισίλαρος*, ö., Et. M. 4, 53 — 82, 50, ö., Inscr. 3, 4355. 14, 5854, d, Add., u. **Περγῖος** = *Περγαῖος*, Inscr. 4, 9666. Fem. **Περγαία,** St. B., dah. *Ἄρτεμις Π.*, od. *Περγαία θεός*, von der hier hochverehrten Artemis, Strab. 14, 667, Artem. 2, 35, St. B., Hesych., Phot. 72, 19. Nach Suid. *ἡ Περγαία Ἄρτεμις τάσσεται ἐπὶ τῶν ἀγυρτῶν καὶ πλανητῶν, παρ' ὅσον ἡ θεὸς αὕτη νομίζεται ἀγυρτεύειν ἀεὶ καὶ πλανᾶσθαι.*

Πέργινος, v. l. für *Πέρσινος* b. Suid. s. *Ὀρφεύς*.

Πέρδικες, *ων*, Ort in Mauritania Caesar., It. Ant. p. 29. 36, Coll. Episc. c. 121. Aehnl.:

Περδίκια, *ων*, n. pl., in An. st. mar. magn. 251. 252 **Περδικίαι,** *ῶν*, Rephuhndorf, Ort u. Hafenplatz in Lycien, St. B. Ew. **Περδικιεύς,** St. B.

Περδίκκας, *ου*, *ᾳ*, ion. (Her.), *ης*, *εω*, (ὁ), Rephuhn (s. Strab. 13, 619, der den Namen mit *σαπέρδης* u. *πόρδαλις* zusammenstellt u. unter die schimpflichen rechnet, wird doch *πέρδιξ* symbolisch von der Geilheit gebraucht, Ath. 9, 389, a, od. er hat es von *πέρδω* abgeleitet, also: Forzer), 1) Macedonier, a) *Π.* I., Gründer der macedonischen Dynastie, Her. 8, 137. 139, vgl. mit 5, 22, D. Sic. 7, 17 (Eus. p. 169, wo Perdicas steht). 18, Porph. Tyr. fr. 1 u. Dexipp. b. Sync. 261. 262, Euphor. fr. 24, Vell. Pat. 1, 6, 5, Iust. 7, 2, 1, Solin. Polyh. 15. b) *Π.* II., S. Alexanders I., K. von Macedonien, V. des Archelaos, Thuc. 1, 56 — 7, 9, ö., Plat. Theag. 124, d. Gorg. 471, a. rep. 1, 336, a. ep. 5, Dem. 3, 24 u. Schol. — 13, 24. 23, 200, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e, Theop. b. Ath. 5, 217, d. e, Marm. Par. 58. 61, Flgde. c) *Π.* III., Sohn von Amyntas II., K. von Macedonien, Aeschin. 2, 26 — 30 u. Schol. zu 29, D. Sic. 15. 77. 16, 2, Caryst. b. Ath. 11, 506, f, Porph. Tyr. fr. 1, Polyaen. 3, 10, 14. 4, 10. 8, 60, Suid. s. *Κάρανος*, Liban. v. Dem. 5, Iust. 7, 5, Ulp. zu Dem. Ol. 2, 22. d) *Π.*, S. des Orontes aus Orestis, Befehlshaber einer Abtheilung der Phalanx unter Alexander d. Gr., D. Sic. 17, 61—18, 38, ö., Plut. Eum. 1—5. ö. Alex. 15—77. Dem. 31. Alex. fort. 2, 11, Arr. An. 1, 6, 9 — 7, 18, 5, ö. Ind. 18, 5, App. Syr. 52 — Mithr. 8, ö., Ael. v. h. 9, 3 — 16, 64, ö., Phyl. b. Ath. 12, 539, c, Porph. Tyr. fr. 3 (Sync. 264, b), Dexipp. b. Phot. cod. 82, Memn. fr. 4, Strab. 17, 794, Paus. 1, 6, 3, D. L. 6, 2, n. 6. 10, n. 1, Polyaen. 4, 19 (18). 6, 49, Suid. s. v., Luc. d. deor. 18, 3. cal. 8. Gall. 25. Macr. 13. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ* (*τὸν*) *Περδίκκαν*, D. Sic. 18, 34, Arr. An. 4. 28, 5, Dexipp. b. Phot. cod. 82. e) Unterfeldherr des Eumenes, D. Sic. 18, 40. f) Anderer: Luc. hist. 35. 2) Andere aus Teos, Inscr. 2, 3047, 18. 24. 30. 48. — 3050, 12. 3058, 10. 4, 8517, 11. 6855, b.

Πέρδιξ, *ικος*, f. Schwester des Dädalus, M. des Talos od. Kalos, Apd. 3, 15, 9, welche sich erhing u. nach ihrem Tode in Athen verehrt wurde u. ein Heiligthum hatte, *τὸ Πέρδικος ἱερόν*, welches nun sprichw. *ἐπὶ τῶν ἀνδρείων* gebraucht wurde, Suid. s. v. u. Apost. 14, 71. Aehnl.:

Πέρδιξ, *ικος*, m. Rephuhn, 1) S. des Eupalamus, Schwestersohn des Dädalus (Phot. 413, 11, Hyg. f. 274, vgl. mit 39. 244, Ov. met. 8, 237), od. Sohn (Soph. *ἐν Κεραμικίοις*, Suid. u. Apost. 14. 71) des Dädalus, der von Athene in ein Rebhuhn verwandelt wurde, Ov. met. 8, 237 u. ff. 2) ein lahmer Höcker in Athen, Ar. Av. 1292 u. Schol., welcher sprichw. wurde, so daß es sprichw. bald *Πέρδικος καπήλειον* hieß, Hesych., App. prov. 4, 56, Ar. fr. p. 148, D. bald *τὸ Πέρδικος σκέλος*, Plut. prov. 2, 24 (124), Mant. prov. 3, 21. Schol. zu Ar. Av. a. a. O., ferner Pamph. b. Ath. 1, 4, d, u. Hesych. s. *Κήπιδος σκέλος*, in welchen beiden Stellen es aber *πέρδικος* geschrieben wird, u. ähnl. *ἐν παντὶ μύθῳ τὸ Πέρδικος σκέλος*, App. prov. 2, 65, u. so hat Suid. auch *περδίκειος κάρα* u. *περδίκειος πούς*. 3) V. des Kleombrotus, welcher wohl nur spöttisch wegen Geilheit so genannt wurde von Phryn. b. Ath. 9, 389, a.

Περεγρῖνος, m., in Inscr. 3, 6467 **Περεγρεῖνος,** d. lat. Peregrinus (Frembling), 1) cynischer Philosoph aus Parium, mit d. Bein. Proteus (Luc. adv. ind. 14), 166 od. 168 n. Chr. G., Luc. Demon. 21 u. ö. Lucian schrieb eine Schrift über seinen Tod, Luc. de morte Peregr. 1 u. ff. S. Suid. s. v. u. s. *Λουκιανός*, Philostr. p. 563. Max. Tyr., Gell. N. A. 8, 3. 12, 11, Amm. Marc. 29, Athenag. leg. 22, Tertull. ad Mart. 4. 2) Anderer: Inscr. a. a. O.

Περείτας u. **Περείτιος,** s. *Περίτας* u. *Περίτιος*.

Περέλαος, m. f. l. für *Περίλαος*, V. des Ithacus u. der Periböa, Acus. in Schol. Od. 17, 207.

Περεννιανός, m. d. röm. Perennianus, dah. *Αὐλ. Κλώδιος*, Inscr. 2, 2189, Sp. Aehnl.:

Περέννιος, *ου*, (ὁ), d. röm. Perennis, Praef. praet. unter Commodus, D. Cass. 72, 9. 11, Herdn. 1, 8, 1 —9, 8, ö., Io. Ant. fr. 119, 1. 2.

Περεύς, *έως*, m. Ende, S. des Elatos u. der Laodice. Apd. 3, 9, 1, Paus. 8, 4, 4. 6.

Περήνη, f. Utende, *πόλις*, Suid.

Περθεηνᾶται, pl. Volk, App. Illyr. 16. Verderbt, wie es scheint.

Περιαλγής, *οῦς*, m. Schmerzenreich, Titel eines Stücks des Plato, Ath. 9, 387, a.

Περιάλκης, *ους*, m. Ellert d. i. an Stärke tüchtig od. um u. um stark, S. des Bias, V. des Talaos, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Schol. Il. 2, 565.

Περίαλλος, m. u. f. (über den Accent s. Arcad. 54, 9), Geleng (denn *περίαλλος* ist nach Hesych. = *ἰσχίον*, vgl. mit Lob. paral. 95), 1) m. Mannsn., Epicharm. b. Ath. 4, 139, c. 183, c. [Iambl. v. Pyth. p. 61, v. l.] 2) f. Priesterin zu Delphi, Her. 6, 66, v. l. *Περιάλλα*, Kam. vermuthet *Πέριλλα*, wie auch in Iambl v. Pyth. 74 *Περίαλος* v. l. für *Περίλαος* ist, doch s. Lob. path. 23, n. 9. (Ueber die Schreibart *Περίαλος* s. Keil An. ep. p. 231.)

Περίανδρος, ου, voc. (Plut. sept. sap. conv. 11, 21) *Περίανδρε*, (ὁ), **Vollmann** (d. i. voller Mann od. um u. um ein Mann), 1) S. des Kypselus, Tyrann von Korinth, welcher von den Meisten mit unter die 7 Weisen gerechnet wird (Arist. b. D. L. 1, 7, 6, D. L. prooem. n. 9, Plut. Sol. 12. de *εἰ* ap. Delph. 3, Paus. 1, 23, 1. 10, 24, 1, Luc. v. h. 2, 17, Ath. 10, 443, a, Suid. s. v., Anth. VII, 81. IX, 366, dah. *ὁ σοφός* genannt, D. L. 1, 7, n. 3 (Anth. VII, 620, u. b. Ath 14, 632, d *ἐλεγοποιός*), während Andere den Ambrakiaten, w. s., als solchen angeben od. zwei *Περίανδροι*, den Weisen u. den Tyrannen, unterscheiden, Ael. v. h. 12, 23, Sot. b. D. L. 1, 7, n. 6. S. Her. 1, 20 — 5, 95, ö., Plat. Theag. 124, d. rep. 1, 336, a. ep. 2, 311, a, Simon. ep. 172 (XIII, 26). Hermipp. b. Ath. 10, 443, a, Timae. b. Strab. 13, 600, Arist. pol. 3, 8—9. 9, ö. rhet. 1, 15, Nic. Dam. fr. 59. 60, Heracl. fr. 5, D. Sic. 9, 11. Plut. Sol. 4. Arat. 3. superst. 4. ser. num. vind. 7. Her. mal. 22. 23. c. Epic. 16, Ael. v. h. 2, 41, Pythen. b. Ath. 13, 589, f, Paus. 2, 28, 8, D. L. 1, 1, n. 7—1, 7, ö., Suid. s. v. u. s. *Κυψελιδῶν — χαλεπά*, ö., Stob. 3, 56—43, 78, ö., u. Dict. VII sap. 6, Parthen. erot. 17, Them. or. 32, p. 362, D. Chrys. or. 37. p. 455, Zen. 6, 36, Luc. d. mar. 8, 2, Ath. 10, 427, e. 437, f, Gell. N. A. 16, 19, Hyg. f. 221. — Person in Plut. sept. sap. conv. 1 — 21. 2) Tyrann von Ambrakia, Arist. pol. 5, 3, 6. 8, 9, Plut. Amat. 23, als einer der 7 Weisen statt des vorigen genannt von Sot. b. D. L. 1, 7, n. 6. 3) Athener, a) Cholarger, Dem. 40, 6. 7, Att. Seew. S. 26 u. 297. b) Anderer, Dem. 47, 21. c) S. eines Lysias, *Πλωθεύς*, Inscr. 115. 4) Pelläer, V. des Marsyas, Suid. s. *Μαρσύας*. 5) ein Arzt, Plut. apophth. Lac. s. Archid., Ages. fil. 6) Anderer, Anth. XII, 20.

Περίαπις, ιδος, f. **Mildreich**, T. des Pheres, M. des Patroklus, Apd. 3, 13, 8.

Περίανδος (?). m. V. des Dasylos in Karien, St. B. s. *Δασκύλιον*, s. Mein. zu d. St.

Περιβασώ, f. **Streckfuß** (d. i. mit ausgespreizten Füßen), Bein. der Aphrodite in Argos, Hesych., Clem. Al. protr. p. 33, 17 (24), wo statt *περιβασίη* zu lesen ist *περιβασοῖ*, s. Lob. rhem. p. 322 u. Agl. 733.

Περίβοια, f. **Rotheid** (Hruod = Schall, Ruf, also mit weit od. rings schallendem Ruf begabt), 1) Najade, Gem. des Icarios, M. der Penelope u. Anderer Apd. 3, 10, 6, vgl. mit Tzetz. Lyc. 511. 2) T. des Giganten Eurymedon, M. des Nausithoos, Od. 7, 57. 3) T. des Akassamenos, M. des Pelegon, Il. 2, 142. 4) T. des Alkathoos, Gem. des Telamon, M. des Ajax, Xen. Cyn. 1, 9, Apd. 3, 12, 7, Paus. 1, 17, 3. 42, 2. 4, Plut. Thes. 29, Schol. Il. 2, 14. S. *Ἐρίβοια*, wie sie auch heißt, u. vgl. Inscr. 4, 8185, b. 5) T. des Hipponoos, Gem. des Oeneus, Apd. 1, 8, 4, D. Sic. 4, 35, Plut. prov. 1, 5. Schol. Il. 14, 114. 6) Gem. des Polybos, Apd. 3, 5, 7. 7) Gem. des Lelantos, M. der Aura, Nonn. 48, 246. 40, 147. 8) T. des Aeolus u. der Lästrygon, Apost. 1, 83. 9) Gem. des Dymas, M. des Keltes u. Eubios, Qu. Sm. 7, 610. 10) T. des Porthaon, Gem. des Telamon, s. s. n. 4, Tzetz. Lyc. 452.

Περιγένης, ους, Inscr. 1584 εις, acc. (Pol.) ην, (ὁ), **Sieg**, 1) Athener, a) Sphettier, Ross Dem. Att. 168. b) Andere: Inscr. 203. — 2, 2339, b, Add. 2) Koer, Ross Inscr. 178. 3) Kyzikener, Inscr. 1584. 4) Nauarch des Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 68. 69. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Περιγένην*, Pol. 5, 69. 5) Schriftst., Schol. Ap. Rh. 3, 1378. 6) Arzt, Galen. 7) Bischoff von Paträ, Socr. h. e. 7, 36, 10. 8) Smyrnäer, S. eines Hegemon, Inscr. 3140, 9. 9) auf einer magnesischen Münze, Mion. III, 157. S. *Περγένης*. Vertauscht mit *Ἐπιγένης*, Hesych. s. *διαπίνειν*. Fem dazu:

Περιγενίς, f. Frauenn., Lebas voyage etc. v, 183. Inscr. 2, 2211, b, Add.

Περιγκαρεῖ, St. im Lande der Candionen in India intra Gangem, s. Peringary am Flusse Vay, Ptol. 7, 1, 89 (v. l. *Περιχαρεῖ*).

Περιγούνη, f. **Bittrich** (d. i. an Bitten reiche od. rings erflehte, vgl. Lob. path. 226), T. des Sinnis, Plut. Thes. 8.

Περιδέα, f. **Scheu**, Frau des Herakliden Kleodotus, M. des Temenos, Tzetz. Lyc. 804.

Περιέπιος, v. l. *Περιόπιος*, *Περοίπιος*, *Πρήστιος*, b. Cram. auch *Προέπιος*, viell. *Πρινήπιος*, Monat in Bithynien (Juni — Juli), Hermann griech. Monatsk. S. 127.

Περιέρβιδοι, großes Volk im Norden des asiatischen Sarmatiens, Ptol. 5, 9, 16 (v. l. *Περιόρβειδοι*).

Περίεργος, m. **Unruh**, S. des Triopas, Br. des Phorbas, Dieuch. b. Ath. 6, 262, e. f.

Περιηγητής, οῦ, (ὁ), **Führer**, Titel von Verfassern geographischer Bücher, so des Diodorus, Ath. 13, 591, e, des Dionysios aus Alexandria, Schol. D. Per. in., der nun auch bloß *ὁ Περιηγητής* heißt, Eust. zu D. Per. 163—939, ö., Schol. D. Per. 66. 156. des Heliodor, Ath. 9, 406, e, des Polemon, Ath. 5, 210, a, des Praxiteles, Plut. qu. conv. 5, 3, 1, daher *ὁ Περιηγητικός* als Titel des Buchs von Diodorus, Ath. 3, 93, d, u. *αἱ περιηγήσεις*, von Hekatäus, Ath. 9, 410, e.

Περιήρης, gen. ους, ep. (Il.) εος, einmal bei Apd. 1, 9, 5 auch ου, dat. ει (Paus. 4, 23, 7), acc. ην (Apd. 1, 9, 5 — 3, 10, 4, ö., Paus. 4, 2, 2), (ὁ), **Trutilo** (d. i. der traute, sehr liebe), 1) V. des Borus, Il. 16, 177, Apd. 3, 13, 1. 2) Wagenlenker des Menökeus, Apd. 2, 4, 11. 3) S. des Aeolus, od. nach Andern, s. Apd. 1, 9, 5, des Kynortas, K. von Messene, V. des Aphareus u. Lykippus, Hes. b. Tzetz. Lyc. 284 (511), Apd. 1, 7, 3 — 3, 10, 4, ö., Paus. 2, 21, 7 — 6, 22, 2, ö., Schol. Pind. P. 4, 252. 4) Vater des Halirrhodios, Schol. Pind. Ol. 10, 83. 5) Sohn des Kynortas, Apd. 3, 10, 3. 6) Gründer von Zankle aus Kyme, Thuc. 6, 4. 7) Räuberhauptmann aus Chalkis, welcher Zankle einnahm, Paus. 4, 23, 7.

Περίηρς, im Et. M. 663, 54 aus Alcman, = *Περιήρης*, s. Ahr. Dial. II, 228 u. Schneidew. conj. critic. p. 9.

Περιθοῖδαι, ῶν, pl. **Rennersdorf** od. *Suithgersdorf (s. *Πειρίθοος* od. *Περίθοος*, nach welchem der Demos benannt sein soll, s. Suid. s. v., Phot. lex. p. 306, Apost. 14, 19, A.), attischer Demos, zur öneischen Phyle, später (Inscr. 194, vgl. 11 v. 27) zur attalischen gehörig, nach Harp. s. *Κοιρωνίδαι* u. Suid. s. *Κοιρωνίδαι* ein Theil der Koeraniden, s. Ephor. b. Suid. s. v., Phot. lex., Hesych., Apost. 14, 19, Harp., St. B., Att. Seew. X, d, 59. 68. f. 23, in Schol. Aeschin. 1, 156 *Περιθώδης* (sic!) *δῆμος*. Ew. **Περιθοίδης,** Aeschin. 1, 156, Dem. 50, 41, Plut.

Alc. 13. Nic. 11, St. B., Inscr. 182. 183, Rhang. 972. Adv. *ἐκ, ἐν Περιθοιδῶν*, St. B.

Περίθοος, *ους*, gen. *ου*, m. = *Πειρίθοος* (S. des Ixion). Soph. OC. 1594.

Περιθύας, m. Zuentibold (d. i. kühner Stürmer), Liebling des Herakles, Schol. Ap. Rh. 1, 1207 (v. l. *Πειριθόας*).

Περικαλλίμαχοι, *ων*, *οἱ*, die Hildebrandsjünger (s. *Καλλίμαχος*), d. i. die sich um Kallimachi Versammelnden, kom. Wort in Anth. XI, 347.

Περικαρεῖ, s. *Περιγκαρεῖ*.

Περικάστωρ, *ορος*, m. Hartperaht d. i. tüchtiger Kastor od. Glänzender, B. der Androthoe, Großvater des Dictys, Pherec. in Schol. Par. zu Ap. Rh. 4, 1091, in den andern Scholien *Κάστωρ*.

Περικειρομένη, (*ἡ*), die Beschorne, Titel eines Stücks des Menander (s. Mein. com. 4, p. 185), Anth. XII, 233.

Περίκερμις, St. in Aegypten, Artem. 8, 24, 3, St. B. (libr. *Περικερμίς*).

Περικεφαλαία, f. Helmstädt (s. St. B.), Name der Stadt *Ἀσπίς* in Macedonien, so benannt von Philipp, dem Vater des Perseus, *ἀπὸ τῆς αὐτοῦ πανοπλίας*, St. B. s. *Ἀσπίς*.

Περίκλεια, f. Rodelinde (d. i. sehr berühmte), Frauenn., Agath. 88 (VII, 552). — Inscr. 3, 4366.

Περικλείδας, gen. *α* (so Thuc.), m. Rolands, Lacedämonier, Ar. Lys. 1138, Thuc. 4, 119, Plut. Cim. 16. Aehnl.:

Περικλείδης, m. Athener, *Περιθοίδης*, Aeschin. 1, 156. S. *Περκλείδης*.

Περίκλειτος, *ου*, voc. (Bacch. fr. 22) *Περίκλειτε*, m. Roland d. i. weit im Lande berühmt, 1) Citharöd aus Lesbos, Plut. mus. 6. 2) Athener, *Πιτθεύς*, B. eines Perikles, Ath. 6, 234, f. 3) Andere: Bacch. fr. 22 (31 ed. Brgk). — Anth. VII, 482 (conj.).

Περικλῆς, poet. b. Arist. Equ. 283. Nub. 859 u. danach bei D. Sic. 12, 40, Suid. s. *δέον. εἰς δέον. ἔφοροι*, ferner Cratin. b. Plut. Per. 13 u. glor. Ath. 8 **Περικλέης,** dagegen steht Anth. VII, 95 (D. L. 2, 3, n. 10). XI, 86. 178 *Περικλῆς*, gen. *έους*, dat. *εῖ*, acc. *έα*, voc. (Xen. mem. 1, 2, 41—3, 5, 25, ö., Plut. Per. 16. 28. regg. apophth. s. v. praec. reip. ger. 17. qu. conv. 1, 4, 2) *Περίκλεις*, b. Archil. fr. 48 (9) u. Anth. II, 116. VII, 338 *Περίκλεες*, (*ὁ*), Roland (d. i. weit od. im ganzen Lande berühmt), 1) K. der Lykier, Theop. in Phot. bibl. 176, Polyaen. 5, 42. 2) Freund des Archilochus, Archil. fr. 15. 48 (9), Arist. or. 46, p. 487, Ath. 1, 7, f. 3) Athener, a) S. des Xanthippus u. der Agariste, *Χολαργεύς* (Plut. Per. 3), berühmter Staatsmann u. Redner, daher bald *ὁ δημαγωγός*, Isocr. 8, 126, Plut. Per. 3, Them. 7, p. 94. *ὁ ἐπιφανέστατος τῶν δημαγωγῶν*, D. Hal. de Thuc. 18. bald *ὁ ῥήτωρ* genannt, Plat. conv. 215, e, Aeschin. 1, 25, D. Sic. 12, 1, Arist. or. 46, p. 220. 483, Them. or. 26, p. 329, Suid. s. *ἀρχαῖον*, od. *δημαγωγὸς ἄριστος καὶ ῥήτωρ ἄριστος*, Isocr. 15, 234, u. ohne *ἄριστος*, Suid. s. v., *ὁ περιφανῶς δεινότατος*, Hermog. Id. 2, 9, od. *Ὀλύμπιος*, Ar. Ach. 530, Eupol. b. D. Sic. 12, 40, Telecl. b. Ath. 10, 436, f, Clearch. b. Ath. 13, 589, d, Heracl. b. Ath. 12, 533, c, D. Sic. 12, 40, Theon. prog. 8, Plut. cons. Apoll. 32, u. so auch bloß durch *ὁ Ὀλύμπιος θαυμασιώτατος* bezeichnet, Luc. Imagg. 17, welcher blitzt u. donnert, Ar. Ach. 531, Arist. or. 46, p. 228, Luc. Dem. enc. 20, Plin. 34, 8, 19, 14, Val. Max. 5, 10, 1, od. *ὁ σχινοκέφαλος Ζεύς*, Cratin. b. Plut. Per. 13. Vgl. über seine Beredsamkeit noch Plat. Protag. 329, a, Luc. Amor. 29. Dem. enc. 20. 30, Arist. or. 46, 217—433, ö., Them. or. 2, p. 37. 10, 134, Cic. Brut. 7—15. Or. 9. de Or. 1, 50—3, 34, Quint. 3, 1 —12, 10. Er heißt daher ein Löwe, Arist. or. 46, p. 375, u. war als solcher seiner Mutter prophezeiht, Arist. or. 46, p. 237, od. *σχῆμα τῆς πόλεως*, Arist. or. 46, p. 498, *κρείττων ἢ κατ' ἀνθρώπους*, Arist. or. 46, p. 249, *συνέσει πλεῖστον τῶν καθ' αὐτὸν διενεγκών*, Dem. 61, 45, der anerkannter Maaßen *ὁ φρονέστατος καὶ δικαιότατος καὶ σοφώτατος* war, Isocr. 16, 28, vgl. mit 15, 111, *ὁ μεγαλοπρεπῶς σοφὸς ἀνήρ*, Plat. Men. 94, b, *ὁ φιλόσοφος*, Ael. v. h. 3, 17, *ὁ δίκαιος*, Arist. or. 46, p. 199, *πρῶτος Ἀθηναίων*, Thuc. 1, 139, *ὁ πάνυ*, Xen. mem. 3, 5, 2, *κράτιστος σύμβουλος*, Xen. conv. 8, 39, u. der stets unter den großen Staatsmännern Athens mit aufgezählt wird, Plat. Gorg. 503, c. 519, a. ep. 2, 311, a, Lys. 30, 28, Dem. 3, 21 u. Schol., Plut. Cat. maj. 8, Luc. Scyth. 11, Arist. 46, p. 442. Er wurde daher in Schriften behandelt von Plutarch Plut. Per. 2—39, Stesimbrotus, Ath. 13, 589, e, u. Sabinus, Schol. Arist. p. 189, ed. Fromm. Auch wurde er vielfach abgebildet, Plut. Per. 3. 31, Paus. 1, 25, 1. 28, 2, u. sein Grab (Paus. 1, 29, 3) noch zu Cicero's Zeit gezeigt, Cic. Fin. 5, 2, wie auch nach seiner Zeit Ereignisse bezeichnet werden, App. prov. 4, 32. S. Her. 6, 131, Thuc. 1, 111—6, 31, ö., Xen. mem. 1, 2, 40—2, 6, 13, ö., Plat. conv. 221, c. Phaedr. 269, a. 270, a. Alc. 104, b—122, a, ö. Alc. II, 144, b. Theag. 126, a. Protag. 315, a. 320, a. Gorg. 455, e — 516, b. Menex. 236, b. virt. 377, d, Lys. 6, 10. 12, 4, Isocr. 15, 235, Dem. 26. 6, Plat. com. b. Plut. Per. 4, Cratin. b. Plut. Per. 13. Er u. sein Anhang od. die Seinigen heißen *οἱ περὶ (τὸν) Περικλέα*, Ephor. in Schol. Ar. Nub. 858, Suid. s. v. u. s. *Κυλώνειον*, ein Ausspruch od. auch ein politischer Grundsatz von ihm, *τὸ τοῦ Περικλέους*, Plut. praec. reip. ger. 15. de se ips. laud. 12. vit. pud. 6. Adj. **Περίκλειος,** *ον*, z. B. *πειθώ*, Luc. Amor. 29, *τύπος*, Arist. 49, p. 653, *ἔργον*, App. Mithr. 30. b) S. desselben von der Aspasia, Xen. mem. 3, 5, 1 — 27. Hell. 1, 5, 16 — 7, 16, D. Sic. 13, 74—101, Ael. v. h. 4, 23. 13, 24, Eupol. b. Harp. s. *Ἀσπασία*, Philoch. in Schol. Ar. Ran. 1196, Suid. s. *ἐστρατήγησε* u. *Ἀσπασία*, Inscr. 147, er u. seine Genossen, *οἱ ἀμφὶ Περικλέα*, Them. or. 20, p. 239. c) einer, gegen welchen angeblich Dinarch eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 11. d) Agryler, Ross Dem. Att. 14. e) *Πιτθεύς*, S. des Perikleitos, Ath. 6, 234, f. 4) S. des Hippokrates, Schol. Ar. Nub. 1001, Suid. s. *τοῖς Ἱπποκράτους*. 5) Lydier, *ὁ μέγας καὶ φιλόσοφος*, Mar. Procl. 29. 6) S. des Archias, Anth. VII, 338. 7) Andere: Anth. XI, 86. — 178. — Inscr. 2, 2363, b, B, 14. 3, 3416. 3936. Aehnl.:

Πέρικλος, m. ein Kotrite, Paus. 7, 3, 10.

Περικλυμένη, f. Merilind (d. i. die viel besprochene od. berühmte), 1) T. des Minos, M. des Admet, Hyg. f. 14. 2) T. des Minyas, M. des Iphiklos, Schol. Ap. Rh. 1, 230, Hyg. f. 14. S. *Κλυμένη*.

Περῑκλῠμενος, gen. *ου*, ep. auch *οιο*, u. in Apost. 3, 31 auch *Περικλυμένους* (s. *Κλυμενεῖς*), m. Ruehland (d. i. im ganzen Lande od. weit u. breit be-

rühmt), 1) S. des Poseidon u. der Chloris, ein Thebäer, Pind. N. 9, 61 u. Schol., Eur. Phoen. 1157 u. Schol., Apd. 2, 7, 3. 3, 6, 8, Paus. 9, 18, 6. 2) S. des Neleus, Argonaut, der sich in vielerlei Gestalten verwandeln konnte, Od. 11, 286 u. Schol., Hes. in Schol. Ap. Rh. 1, 156 u. Eust. zu Od. 11, p. 1685, Pind. P. 4, 312, D. Sic. 4, 68, Orph. Arg. 156, Qu. Sm. 2, 278, Ap. Rh. 1, 156 u. Schol., Nonn. 43, 247, Apd. 1, 9, 9. 16, Hellan. in Schol. Plat. p. 376, Suid. s. *ἀπατούρια*, Apost. 3, 31, Ov. met. 12, 556, Hyg. f. 10, Sen. Med. 635, Val. Flacc. 1, 388. 3) S. des Penthilos, Paus. 2, 18, 8. 4) Bildhauer, Tat. adv. Gr. 55, Plin. 34, 8, 19. Aehnlich:

Περίκλῡτος, m. 1) S. des Euthymachus, Tenedier, Paus. 10, 14, 1. 2) Erzgießer aus der Schule des Polyklet, Paus. 5, 17, 4.

Περικτιόνη, ης, f. Naber (von *περικτίων*, s. Lob. path. 33), 1) T. eines Kritias, M. des Plato, Ael. v. h. 10, 21, Clearch. u. Speus. b. D. L. 3, 1, Olymp. u. Anon. v. Plat., Suid. s. *Πλάτων*, Hieron. adv. Iovian. 1. — 2) Pythagoreerin, Stob. 1, 62. 63. 79, 50. 85, 19. — Phot. bibl. cod. 167.

Περῐλᾶος, ου, voc. (Luc. Phal. 1, 12) *Περίλαε*, (ὁ), ion. (Her. u. Apd. 3, 10, 6) **Περίλεως**, Herbert d. i. im Heere od. Volke glänzend od. hervorragend, 1) S. des Icarios, Paus. 8, 24, 4, Apd. 3, 10, 6. 2) S. des Ankäos, Paus. 7, 4, 1. 3) Trojaner, Qu. Sm. 8, 294. 4) Argiver, a) S. des Alkenor, Paus. 2, 20, 7. b) Tyrann der Argiver, Paus. 2, 23, 7. 5) Thurier, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 74. 6) Feldherr der Sicyonier, Her. 9, 103. 7) Agrigentiner, Erzgießer, welcher für Phalaris den ehernen Stier verfertigte, D. Sic. 9, 28. 32, 25, Luc. Phalar. 1, 11. 12, Phal. ep. 94, Schol. Pind. P. 1, 185, Tzetz. Hist. 1, 646. In Plut. parall. 39 heißt er *Τέρυζος*(?). S. *Πέριλλος*. 8) Messenier, Gastfreund des Pherecydes, D. L. 1, 11, n. 2, Andr. fr. 6 in Euseb. pr. ev. 10, p. 464. 9) Megarer, Dem. 18, 48. 295. 19, 295, v. l. *Πέριλλος*, w. s. 10) Bruder des Kassander von Macedonien, Plut. frat. am. 15. Vgl. *Ἰόλλας*. 11) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 19, 64. 12) Cilicier, Xen. Ephes. 2, 13. 14. 13) Theräer, s. C. Inscr. 2. p. 1084, a. 14) Anderer, Inscr. 1513, 32, bei Leake n. 1 u. Franz Elem. ep. gr. p. 52, dor. *Περίλας*, s. Ahr. Dial. 1, p. 233.

Περιλλα *Ἰσιδότη*, Inscr. 2, 3339 (= *Περιλλία*? s. *Περίλλιος*).

Πέριλλα, f. Dietlinde (d. h. die im Volke ausgezeichnete od. sich hervorthuende), Benennung einer Römerin, Ov. Trist. 3, 7, 1. 29, u. erdichteter Name für Metella, Ov. Trist. 2, 435. S. *Περίαλλος*. Fem. zu *Πέριλλος*.

Περίλλιος, m. Cicuta, ein Wechsler, Hor. Sat. 2, 3, 69—175, d. Aehnl.:

Πέριλλος, m., b. Harp. u. Suid. falsch *Περίλλος* (s. Schaef. App. Dem. II, 84, Goettl. Acc. 201), Herbert (= *Περίλαος*, woraus es entstanden u. mit welchem es häufig vertauscht wird, s. Böckh C. Inscr. 1, p. 49, Schaef. Appar. Dem. II, p. 84 u. 370, vgl. mit Lob. path. p. 119), 1) Freund Alexanders des Gr., Plut. regg. apophth. s. Alexandr. 6. 2) Erzgießer aus Agrigent, = *Περίλαος*, w. s., Doroth. b. Stob. 49, 49, Ov. Art. 1, 653. Trist. 3, 11, 43. 5, 12, 47, Plin. 34, 8, 19. 32, Sil. 14, 212, Propert. 2, 25, 12. 3) Megarer, = *Περίλαος*, w. s., Harp., Suid., Phot. c. 27. 306. 379. Adj. **Περίλλειος**, Ov. Trist. 5, 1, 53. Ib. 437.

Περιμανώς, f. Rasende, Name einer Ode, Suid. s. *Ἀνιαχχάς*.

Περιμήδη, dor. (Theocr. u. Herdn. *π. μ. λέξ.*) **Περιμήδα**, in Cram. An. Ox. III, p. 263, 17 **Περιμηδέα** (f. l.), Reginlind od. Kluge, 1) T. des Aeolos, Gem. des Achelous, Apd. 1, 7, 3. 2) T. des Oeneus, Paus. 7, 4, 1. 3) Gem. des Licymnios, Schwester des Amphitryon, Apd. 2, 4, 6. 4) = *Ἀγαμήδη*, w. s., T. des Augias, Zauberin, *ἢ τόσα φάρμακα εἶδε, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών*, Theocr. 2, 16 u. Schol. Adj. **Περιμήδειος**, Prop. 2, 4, 8 (1, 74). 5) Königin der Tegeaten, Herdn. *π. μ. λέξ.* p. 8, Cram. An. Ox. III, p. 263, 17.

Περιμήδης, ους, ep. (Il.) εος, acc. έα (Hes. u. Qu. Sm.) u. ην (Apd. u. Ath.), m. Rembrand (d. i. durch Rath od. Klugheit ausgezeichnet), 1) ein Centaur, Hes. scut. 187. 2) V. des Schedios, ein edler Grieche, Il. 15, 515. 3) Gefährte des Odysseus, Od. 11, 22. 12, 195, abgebildet, Paus. 10, 29, 1. 4) ein Trojaner, Qu. Sm. 8, 291. 5) S. des Eurystheus, Anticl. b. Ath. 4, 158, a, Apd. 2, 8, 1.

Περιμήλα, ας, f., in Schol. Pind. Ol. gen. *Περιμήλης*, Herdtrich (s. *Εὔμηλος*), 1) Tochter des Admetos, Schwester des Eumelos, Ant. Lib. 23, Schol. Eur. Alc. 264. 2) T. des Amythaon, M. des Orion. D. Sic. 4, 69. 3) T. des Aeolus, f. L. statt *Περιμήδη*, Hecat. in Schol. Pind. Ol. 3, 28. 4) T. des Hippodamas, Ov. met. 8, 590, u. Name einer Insel, Ov. a. a. O.

Περίμνηστος, ου, ep. οιο, m. Wohlgedenk, V. des Eurykoon, Troer, Qu. Sm. 13, 210.

Πέρῐμος, m. Bester (d. h. andere übertreffender, von *περί*), Troer, S. des Megas, Il. 16, 695, Et. M. 574, 34.

Περίμουλα, f. St. in India extra Gangem, Ael. n. an. 15, 8, Ptol. 7, 2, 5, b. Plin. 9, 34, 54 Name eines Vorgebirges in Indien, welches er 6, 20, 23 Perimulae promontorium mit einem berühmten Emporium nennt. Von ihr hatte der *κόλπος* **Περιμουλικός** seinen Namen, Ptol. 7, 2, 5.

Περινείκη, f. Sigilint, T. des Hippomachus, M. des Iphitus, Schol. Ap. Rh. 1, 207 (v. l. *Περινθήκη*).

Περίνη, f. viell. Säckingen (= *Πηρίνη*, wie auch Hesych. *περίνα* u. *περίνος* = *περίναιον*, τὸ *αἰδοῖον* hat, vgl. mit *πηρίν* und *πήρα*) *πόλις*, Suid. u. libr. b. St. B. s. *Παρπάρων*, wo es als gleich mit *Παρπάρων*, w. s., genannt ist. Einw. vielleicht **Περιναῖος**, gen. dor. ω, im Sprichw. *Θᾶττον ὁ τόκος Ἡρακλείτω Περιναίω*, Zen. 4, 35, u. lex. Piers. hinter d. Moeris p. 179, wo *Περιναίου* steht, während Suid. s. *θᾶττον ὁ τόκος* etc. *Περινέω* hat.

Πέρινθος, ου, in Memn. fr. 40 **Πείρινθος**, 1) (ἡ), Overhamm (d. h. das jenseits gelegene Hamm od. die jenseitige Heimath, von *πέραν* od. *πέρην*), St. Thraciens an der Propontis, von Sames aus gegründet (s. Plut. parall. 57, Scymn. 715, Strab. 7, 331, fr. 56, Marc. p. 29), u. zwar nach Eus. chron. Arm. Ol. 45, 3, u. später *Ἡράκλεια* genannt (Zos. 1, 62, Eust. zu D. Per. 142, Hes. Miles. 4, 36, Ptol. 3, 11, 6, Proc. aed. 4, 9. b. Vand. 1, 12), daher auch Heraclea Perinthus, Ammian. 22, 2, It. Ant. p. 323, Geogr. Rav. 4, 6. 5, 12, oder bloß *Ἡράκλεια* genannt, Malch.

Philad. fr. 15, Sozom. 6, 7, Philostorg. 8, 17. 9, 14, Iust. 16, 8, Eutr. 9, 15, It. Ant. 173. 176, It. Hier. p. 570 und Proc. a. a. O., jetzt Eski Eregli. S. Her. 4, 90 — 6, 33, ö., Xen. An. 2, 6, 2 — 7, 6, 24, ö. Hell. 1, 1, 21, Dem. 11, 5. 23, 142 — 168, Hippocr. Epid. 2, 3, 11, ö., Scyl. 67, Flgde. Ew. **Περίνθιος**, pl. **οι**, in Arist. oec. II **Πειρίνθιοι**, Her. 5, 1. 7, 25, Xen. An. 7, 2, 11. Hell. 1, 1, 21, Dem. 11, 3. 18, 89 — 91, Meier ind. schol. 1, Flgde. Fem. **Περινθία**, St. B., Titel eines Stücks des Menander, Ath. 7, 301, b. 11, 504, a. Die Umgegend *ἡ Περινθία*, Paus. 1, 29, 10. 2) St. in Syrien, App. Syr. 57. 3) m. Epidaurier, nach welchem die Stadt in Thracien benannt sein soll, St. B.

Περίοικοι, ων, pl. 1) Landsiedel d. h. die auf dem Lande Ansässigen, a) in Sparta im Gegensatz zu den Spartiaten, also die eigentlichen Lacedämonier, Her. 6, 58. 9, 11, Thuc. 4, 53 — 8, 22, Xen. Hell. 1, 3, 15 — 7, 4, 27. An. 5, 5, 15, Pol. 2, 65. 4, 34, Strab. 8, 364, Plut. Lyc. 8 — Cleom. 11, ö., Paus. 3, 8, 3 — 9, 13, 2, Arist. 13, p. 273 — 85, 175, ö., ihre Städte *αἱ περιοικίδες πόλεις*, Paus. 3, 2, 5, ihr Land *ἡ περιοικίς*, Thuc. 3, 16. b) in Argos Her. 8, 73, vgl. Arist. pol. 5, 2, 8. c) in Elis, Paus. 6, 22, 4. d) in Thessalien, Xen. Hell. 6, 1, 19. e) in Kreta, Arist. pol. 2, 6, 3. 7, 3, Sosicr. u. Dos. b. Ath. 6, 263, f. f) Andere, Arist. or. 14, p. 373. 2) Umwohner, d. i. die Bewohner der gemäßigten Zone grade unter uns, Cleom. 1, 3, Gemin. elem. p. 50, b.

Περιοδονῖκαι, ῶν, Allsieger d. h. die, welche in den vier großen hellenischen Festspielen gesiegt hatten, u. später überh. die, welche in den *ἀγῶνες ἱεροί* den Preis davon getragen hatten, D. Cass. 63, 20, Inscr. n. 263. 632. 1363. 1364, Gron. Th. 8, vgl. mit Inscr. 247. 1068. 1427. 1705. Sie hießen auch *περίοδοι*, s. African. b. Euseb. *χρον*. 1. *Ἑλλ. ὀλυμπ.* p. 42.

Περιόρια, ων, viell. Grenzfeier = terminalia, Fest in Cypern, Hesych.

Περιπατητικός, οῦ, pl. **οἱ, ῶν**, Spazier (benannt nach dem *περίπατος* d. i. dem Spaziergang od. Säulengang im Lykeion, s. Hesych. Mil. fr. 7, anders, nämlich vom Spazieren beim Lehren, erklären es D. L. 5, 1, n. 4, Gell. N. A. 20, 5), Benennung der Anhänger der Aristotelischen Philosophie, Plut. Cat. min. 6. plac. phil. 1, 1. fr. de anim. 6, Ael. v. h. 3, 11. D. L. prooem. n. 12 — 9, 12, n. 5, ö., Porph. abst. 4, 2, Luc. Hermot. 16. Macr. 20. Demon. 29. Eun. 3. Conv. 9, Agathem. geogr. 1, Exc. e Flor. Io. Dam. 25, 22. 29. 33, Gell. 2, 18, Cic. Acad. 1, 4. In gleichem Sinne sagte man auch *ὁ* od. *οἱ ἀπὸ τοῦ Περιπάτου*, Plut. mus. 3, Porph. abst. 1, 3 — 26, ö. 3, 24, Schol. Il. 24, 377, od. *ὁ* od. *οἱ ἐκ τοῦ Περιπάτου*, Plut. v. Hom. 135. 137, D. L. 7, 5, n. 4, Luc. pisc. 43. Eun. 3. Hermot. 11, Schol. Il. 5, 2. 24, 376, Alc. 3, 55, auch *οἱ ἐκ τῶν περιπάτων*, Strab. 13, 609. Denn *Περίπατος* hieß nicht nur der Ort des Lyceums, von dem oben die Rede war, Plut. Alex. fort. 2, 4, Ael. v. h. 5, 9, sondern auch die Philosophie, die daselbst gelehrt wurde, Plut. qu. conv. 9, 10, 2, vgl. mit Ath. 1, 21, a. 8, 354, b, Aristocl. u. Aristox. b. Eus. pr. ev. 15, 791, b. c, Eus. pr. ev. 14, 734, c. Als Adj. steht es in *Περιπατητικὸν δόγμα*, Porph. v. Plotin. 14, Schol. Il. 17, 238, u. *ἡ Περιπατητική*, verst. *αἵρεσις* od. *σχολή*, Plut. exil. 14. Hesych. Miles. fr. 7, D. L. prooem. 13 u. 4, 10, n. 3, Colum. 9, 3, Gell. 1, 3, 10.

Περιπλεκτομένης, m. *Schlingleben, senex, Plaut. mil. gl.

Περιπόλιον, n. Blockhaus, Kastell am Halex b. Rhegium in Unteritalien, Thuc. 3, 99, vgl. 6, 45. 7, 48, D. Hal. 9, 6.

Περίπολος, (*ἡ*), verst. *ναῦς*, Wachschiff, Name eines Schiffs der Rhodier, Arr. An. 2, 20, 2. (Ueber *περίπολοι* s. Lex.)

Περιπόλτας, m. Obenauf (*πολὺ - ὑπεραίρων νέους*, von *περιπέλομαι*), 1) Bein. des Damon, Plut. Cim. 1. 2) ein Wahrsager aus Thessalien, Plut. Cim. 1.

Περιρρέουσα, f. Naffau, Insel vor der Küste Ioniens, Plin. 5, 31, 38.

Περισθένης, ους, m. Meinhardt d. i. sehr stark od. mächtig, 1) einer der Söhne des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Damastor, V. des Diktys auf Seriphus, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091, vgl. mit Eudoc. p. 32 u. Phavor. s. *Ἀκρίσιος*.

Περίσκιοι, ων, pl. Ringsbeschattete, Bezeichnung der Bewohner der nördlichsten u. südlichsten Zone, bei welchen die Sonne im Sommer einen ganzen Kreis od. doch ziemlich einen ganzen beschreibt, wo folglich der Schatten nach allen Richtungen hinfällt, Posid. b. Strab. 2, 135, Cleomed. doctr. circ. p. 43.

Περισκυλακισμός, οῦ, (*ὁ*), Hundeopfer, ein Reinigungsopfer, wobei ein Hund geschlachtet u. herumgetragen wurde, Plut. Rom. 21. qu. Rom. 68.

Περιστενός (?), *οὕτω δράκων καλεῖται*, Hesych., Suid., Phot. 422, 15, Lex. Seg.; Schol. in Annot. zu Hesych. nennt ihn bei Porphyr. *Σθενίος* (l. d.).

Περιστερά, f. Taube, 1) Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 434. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. VII, b, 30.

Περιστερεών, ῶνος, *ἡ — πέτρα*, Taubenfels, Felsen bei Siloam in Palästina, Ios. b. Iud. 5, 12, 2.

Περιστερή, f. Taubenheim, St. der Phönicier, Ew. **Περιστερίτης**, St. B. (viell. aus Hecat., s. Mein. z. d. St.).

Περιστερίδες, ων, pl. Tauheninseln, Inseln b. Smyrna, Plin. 5, 31, 38 (138).

Περιστερίς, ίδος, voc. *Περιστερί*, f. Taube, Frauenn., Leon. Al. 41 (VII, 662).

Περιστίαρχος, b. Apost. 14, 21 *περιεστίαρχος*, m. Sühnemann d. i. der das Reinigungsopfer (*περίστια*) Darbringende (*ὁ περικαθαίρων τὴν ἑστίαν καὶ τὴν ἐκκλησίαν καὶ τὴν πόλιν, ἀπὸ τῆς ἑστίας ἢ τοῦ περιστείχειν*, Suid.), Ar. Eccl. 128 u. Schol., Ist. b. Suid. u. Phot. 422, 24, Phavor. s. v., s. Poll. 8, 103. Sprichw. war **Περιεστίαρχος ἐγένου** *ἐπὶ τῶν καθαιρόντων*, Apost. 14, 21.

Περίστρατος, ου, m. ähnl. Hermann, Mannsn., Nicia. 6 (Plan. 189).

Περίτανος, m. Hämmling (arkad. = *εὐνοῦχος*, Phot.), Arkadier, welchen Paris castriren ließ, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 147, 11.

Περίτας, ου, m., in Inscr. 3, 3952 **Περείτας**, u. Tzetz. Hist. 7, 174 **Περιττᾶς** (?), Trott (d. i. Herumtrotter), 1) Mannsn., Inscr. 2770. 2771, Pap. Lugd. Bat. A, 35 u. d. o. a. St., sowie tit. in Anth. Plan. 236. 2) Hund Alexanders des Gr., Sot. b. Plut. Alex. 61. 3) Stadt, welche nach dem Hunde benannt worden, Plut. a. a. O.

Περιτέλης, ους, m. Ende, Athener, Inscr. 189.

Περίτιος, m., in Inscr. 2114. 2930, b. 3, 3846, z, 26. 3865, l, Add. **Περείτιος**, Wallfahrermond (= lat. Ambarvalia), Monatsname (= *Γαμηλιών*), Inscr. 3. 4672. 4, 9886, in Macedonien, nach dem Fest *Περίτια* (b. Hesych. falsch *Περιπίτεια*) benannt, Hesych., doch auch in Tralles, Inscr. 2930. b, im Cimm. Bosporus, Inscr. 2114, und anderwärts, Inscr. 3, 4672. 4, 9886 u. ö. o. a. St. S. Ideler, Handb. der Chronologie 1, S. 393. 403. 409. 430—438 (bei den Ephesern, Gazäern, Syrern, Phöniziern, Arabern).

Περιφαλλία, f. Bilfingerzug (Bilfinger = sextus digitus), *πόμπη Διονύσῳ τελουμένη τῶν φαλλῶν*, Hesych.

Περιφάνης, ους, m. Prechtel (d. i. glänzender), senex, Plaut. Epidic.

Περίφαντος, m. Branting (d. i. strahlender), 1) Bein. des Zeus, Orph. h. 20, 1. 2) *Π. ὁ Κορυνήτης*, welchen Theseus tödtete, Suid. s. *Θησεύς*. S. *Περιφήτης*.

Περίφᾱς, αντος, m. Bertuch, ahd. Perahthôh d. i. sehr glänzender (nach Damm in Lex. Hom. Schreier), 1) Autochthone u. König in Attika, welcher in einen Adler verwandelt wurde, Ant. Lib. 6, Ov. met. 7, 400. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 3) Vater des Lapithes, St. B. s. *Λαπίθη*. 4) S. des Lapithes, D. Sic. 4, 69. 5) ein Lapithe, Ov. met. 12, 449. 6) S. des Oeneus, Ant. Lib. 2. 7) S. des Ochesios, Aetolier, Il. 5, 842. 847. 8) S. des Epytos, Herold der Troer, Il. 17, 323. 9) S. des Arretos, Nonn. 26, 257. 10) V. der Euryganeia, der Gem. des Oedipus, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53. 11) ein Grieche, welcher an der Eroberung von Ilios Theil nahm, Virg. Aen. 2, 476.

Περίφημος, m. Ruthardt (d. i. sehr berühmt), Heros auf Salamis, Plut. Sol. 9.

Περιφήτης, ου, m. Bertuch (= *Περίφας*, s. Lob. path. 40, n. 45), 1) S. des Hephästos u. der Antiklea, mit dem Bein. *ὁ Κορυνήτης*, aus Epidauros, Apd. 3, 16, 1, Plut. Thes. 8, Paus. 2, 1, 4, Hesych., Ov. met. 7, 437. 2) S. des Myktimos, Paus. 8, 24, 1. 3) S. des Kopreus aus Mykenä, Il. 15, 638. 4) Mysier, Il. 14, 515. 5) König von Mygdonien, Con. b. Phot. bibl. p. 132, 11.

Περιφόρητος, m. *Senftenmann (wie Senftenberg, so genannt *διὰ τὸ περιφέρεσθαι ἐπὶ κλίνης*, Chamael.), 1) Bein. eines Artemon, Zeitgenossen des Anakreon, Chamael. Pont. b. Ath. 12, 533, e. f, Heracl. Pont. b. Plut. Per. 27. b) eines jüngern Maschinenbauers unter Perikles, Plut. Per. 27. Sprichw. war *Ἀρτέμων ὁ περιφόρητος*, App. prov. 4, 32, Liban. ep. 225, Schol. Ar. Ach. 850, von Leuten, die großen Eifer zeigen, s. *Ἀρτέμων*.

Περιφύγων, m. Bliebernicht d. i. der leicht flüchtig wird, Mannsn., Athen. Inschr. in Ephem. Arch. n. 1105, K.

Περιφώσιος, f. *Περφώσιος*.

Πέρκαλος, (ἡ), Schönert (= *Περίκαλος*) d. i. sehr schön, T. des Cheilon, Gem. des spartanischen Königs Demaretos, Her. 6, 65.

Περκανία (?), (ἡ), αἴξ, Schecke (*περκαίνειν* = *διαποικίλλεσθαι*, Hesych.), Ziege, von welcher das Aegäische Meer seinen Namen haben soll, Schol. Ap. Rh. 1. 1165. Viell. von *Πέρκη*, w. f.

Πέρκη, f. Schwarzau, alter Name von Thracien, Arr. b. Eust. zu D. Per. 322, St. B. s. *Θρᾴκη*.

Πέρκης, m. Name, mit welchem die Eingebornen den Fluß *Βαῖτις* in Iberien benannten, St. B. s. *Βαῖτις*.

Περκλείδης, m. = *Περικλείδης*, w. f., Inscr. 1207, 5, f. Keil Philol. IX, 179, M.

Πέρκος, m. Schwarze, Mannsn., Inscr. 4, 7642. 7719, Sp.

Περκώτη, (ἡ) (s. über den Accent Arcad. 114, Theogn. 117), Schwarzbach, 1) St. Mysiens zwischen Abydus u. Lampsacus, später *ἡ Παλαιπερκώτη*, Schol. Il. 11, 229, St. B., od. *ἡ πάλαι Περκώτη*, Strab. 13, 590, genannt, j. Bergas, Il. 2, 835 (wo es auch ein Fluß sein kann, v. l. *Περκώτη*), Orph. Arg. 489, Ap. Rh. 1, 932 u. Schol., Her. 5, 117, Scyl. 94, Phan. b. Plut. Them. 29, Ath. 1, 29, f, Arr. An. 1, 12, 6, Strab. 13, 585. 586 u. Exc. Strab. 13, 10, St. B. s. v. u. s. *Ἀρίσβη*, Et. M. 2, 13, Hesych., Suid., Plin. 5, 32. 40, Val. Flacc. 2, 622. Das Gebiet heißt gleichfalls *Περκώτη*, Il. 11, 229. 15, 548, Xen. Hell. 5, 1, 25. Ew. **Περκώσιος**, ιοι, Il. 2, 831. 6, 30. 11, 329, Ap. Rh. 1, 976 u. Schol., Soph. fr. 97, p. 776 ed. D., Strab. 13, 586, St. B. s. v. u. s. *Βηρυτός*, Hesych., Suid., später *Παλαιπερκώσιος*, Eust. Hom. 576, 3, St. B. Adj. **Περκώσιος**, Val. Flacc. 3, 10. 2) T. des Merops, Et. M. 518, 2. 3) eine Nymphe (Najade), M. des Priap, Hesych. s. *Πρηπίδος*, vgl. mit Schol. Theocr. 1, 21.

Περμάσιχος, m. Uffels (s. *Περμησός*), Thespier, Keil Inscr. boeot. LXIII, d, 1.

Περμέρη, f. *Περπέρη*.

Περμησσός, οῦ, ep. οῖο, (ὁ), Hesych. u. Schol. Hes. th. 5 **Περμησός**, Uffel (= Nussel od. Grenzer, denn *Περμ.* ist = *Τερμησσός*, wie er Paus. 9, 29, 5 heißt, s. Lob. path. 87, n. 4, Crates in Schol. zu Hes. th. 5 aber sagt, die Eingebornen hätten ihn *Παρμησός* u. somit also wohl das Wort = *φαρμησός* von *φάω*, *φαερός* = *φιαρός* genannt *διὰ τὸ πρῶτον φανῆναι*), den Musen geheiligter Fluß in Böotien am Helikon, j. Kefalari, Hes. th. 5 u. Schol., Orph. Arg. 124, Strab. 9, 407. 411, Exc. Strab. 9, 14.

Πέρνη, f., von Andern nach Hesych. *Πτέρνη* geschrieben, Hackelberg (Hacke = Ferse), 1) ein Vorgebirge von Aegina, Hesych. 2) St. in Thracien, Thasus gegenüber, Einwohner **Περναῖος**, fem. *αία*, St. B.

Περόζης, m. K. der Perser, Suid., Theoph. b. Phot. bibl. cod. 64 (21, b, 25), Proc. b. Pers. 1, 3.

Περοίδας, m. Schwulst, S. des Menestheus, Reitergeneral Alexanders des Großen, Arr. An. 2, 9, 3.

Περόη, f., v. l. für *Βερόη*, T. des Asopus, Schol. Il. 2, 517.

Περοντικόν, Nadelburg, St. in Thracien, Ptol. 3, 11, 4.

Πέρορσοι, ων, in Ptol. 4, 6, 17 *Πέρορσοι ἢ Πύρορσοι*, pl. Volk an der Westküste von Libya Interior, Iub. b. Plin. 5, 1, 1 (Aethiopes Perorsi), vgl. mit 5, 8, 8. 6, 30, 35, Anon. geogr. 5, 16 (Müll. geogr. min. II, p. 497), Ptol. 4, 6, 16. S. *Πέτορσοι*.

Περουσία, ας, (ἡ), wenn griech. (s. die Sage über ihre Entstehung bei Serv. zu Virg. Aen. 10, 198), Reichenheim, St. in Etrurien, j. Perugia, D. Cass. 48, 14. 50, 9, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 48,

St. B., Liv. 9, 37—10, 37, ö., Vell. Pat. 2, 74, Suet. Oct. 14, Flor. 4, 5, Plin. 3, 4, 8. Eutr. 7, 2, 6, Inscr. Orell. n. 93—4038, ö. Ew. **Περουσῖνοι**, D. Cass. 48, 14, St. B., Liv. 10, 30 — 28, 45, ö., nach St. B. auch **Περουσιάτης** u. möglicher Weise **Περουσιεύς**. Adj. Perusinus, Liv. 23, 17, Plin. 7, 45, 46, Lucan. 1, 41, Suet. Oct. 14, Prop. 1, 22, 3, A. Ein Landgut daselbst Perusinum, Plin. ep. 1, 4. S. *Περυσία* u. *Περραίσιον*.

Περπενδύβρις, *ιος*, *Ζεύς*, Inscr. 3, 4316, b, Add., Sp.

Περπέννας, gen. *α* (Plut. Sert. 15, App. b. civ. 1, 110. 114), (*ὁ*), d. röm. Perpennas, dah. *Π. Οὐέντων*, Plut. Sert. 15, *Μάρκος Π.*, D. Sic. 18, 17, *Γάϊος Π.*, App. b. civ. 1, 40, meist bloß *Π.*, Plut. Sert. 25 — Pomp. 20, ö., D. Sic. Exc. 22 (Müll. h. gr. fr. II, praef. p. 23), App. Maced. 18 — b. civ. 1, 115. S. *Περπέρνας*.

Περπέρη, f. *Περπερηνή*.

Περπερηνή, (*ἡ*) (f. über den Accent Lob. path. 196), in Suid. s. *Ἑλλάνικος*, u. Galen. Euchym. c. 11 (T. VI, p. 800) **Περπερίνη**, b. Ptol. 5, 2, 16 **Περπέρη** *ἢ Περμέρη*, Wichtendahl, Flecken in Mysien, nach St. B. = *Παρπάρων*. w. f., Strab. 13, 607, Plin. 5, 30, 32. Adj. **Περπερῖνος** *οἶνος*, Galen. de method. cur. 12 T. X, p. 833. b) **Περπερήνιος**, Inscr. 2, 3142, III, 23.

Περπέρης, od. *ος* (f. *Πέρπερος*), Wicht, Mannsn., Inscr. 2, 3195, Sp.

Περπέρνας, m. d. röm. Perpennas od. Perpernas, dah. *Μάρκος Π.*, Strab. 14, 646, u. bloß *Π.*, Appian. Iber. 101, D. Cass. 41, 14.

Πέρπερος, m. Wicht. Mannsname auf einer mysischen Münze späterer Zeit, Mion. S. v, 362. S. *Περπέρης*.

Περραιβοί, *ῶν*, (*οἱ*), Ueberlacher, für *Περαιβοί*, w. f., pelasgisches, nach Scyl. 65 hellenisches Volk, welches früher über einen großen Theil Thessaliens verbreitet war, später aber die Gebirgsthäler zwischen Pindos u. Peneios in der thessalischen Tripolis bewohnte, Hom. h. Apoll. 218, Aesch. b. Ath. 11, 476, c, Soph. b. Strab. 6, 271 (fr. ed. Dind. 265), Hecat. b. St. B. s. *Ἰμφεῖς*, Her. 7, 128—185, Isocr. 5, 21 (nach cod. Ambr., vulg. *Περραιβαῖοι*), Aeschin. 2, 116. 3, 167, Fldde. Ihr Land heißt bei Aesch. Suppl. 256 *Περραιβῶν χθών*, sonst *ἡ* **Περραιβία**, Pol. 23, 4—28, 11. ö., D. Sic. 15, 57, Plut. Aem. Paul. 15. qu. rom. 22, Strab. 9, 440—442, St. B. s. *Γόννοι — Φάλαννα*, Schol. Lycophr. 1020, Cic. Pis. 40, Liv. 31, 41—44, 2, ö. Adj. a) **Περραιβικός**, *ή*, *όν*, z. B. *ὄρος*, Strab. 9, 442, Exc. Strab. 9, 22, *πόλις*, Strab. 7, 329, fr. 14—9. 440, ö., Exc. Strab. 7, 65, St. B. s. *Βωδώνη — Φάρος*, ö. Subst. *τὸ Περραιβικόν*, das p. Volk, Strab. 9, 441. b) **Περραιβίς**, *ίδος*, f., z. B. *πόλις*, Strab. 9, 439, *Δία*, Nonn. 7, 125. — Subst. *αἱ Περραιβίδες*, Titel eines Stücks des Aeschylus, Ath. 11, 476, c. 499, a. c) **Περραιβός**, Schol. Lyc. 1020. Prop. 3, 4, 55 (5, 33).

Περραιβός, *οῦ*, 1) m. S. des Illyrios, von welchem die Perrhäber abstammten, App. Illyr. 2. — V. des Kyphos, St. B. s. *Κύφος*. 2) f. St. in Thessalien, St. B. Ew. a) **Περραιβός**, fem. *ός* u. *ή*. b) **Περραιβίτης**, St. B.

Περραίσιον, St. in Etrurien, = *Περουσία*, w. f., St. B. Ew. **Περραισῖνος**, St. B.

Πέρραμος, m. äol. = *Πρίαμος*, Choerob. 275, 24, Et. G. 566, 27, Tzetz. zu Hes. opp. 666, Epex. Il. 103, 24, Greg. Cor. app. p. 639. 689, Et. M. 665, 40, f. *Πέραμος* u. Ahr. Dial. 1, 55 u. 56. Bei Hesych. steht *Πέρραμος βασιλεύς*, so daß man auch vermuthen könnte, es solle *πέρραμος* = *περίαμος* der Hervorragende od. König bedeuten.

Περρεύς, m. = *Περσεύς*, w. f., vgl. mit *Περσίδαι*, also: Recknitz, Heros (der Perrhiden) in Athen, Hesych. Davon: **Περρίδαι**, *ῶν*, attischer Demos nach Nicand. b. Harp. s. *Θυργωνίδαι* (wo *Περσίδαι* steht), zur Aeantischen Phyle gehörig, nach St. B. zur antiochischen, nach Hesych. *ἐν Ἀφίδναις*. S. *Περσεύς*.

Πέρσα, f. St. am Euphrat in Mesopotamien, Ew. **Περσαῖος**, St. B., der hinzufügt: *δυνατὸν δὲ καὶ Περσηνὴν εἰπεῖν*. S. *Περσαία*. 2) Recke, a) Hund des L. Paullus, Cic. de div. 1, 46. b) Perseus, K. von Macedonien. S. *Περσεύς*.

Περσαία, f. 1) nach Mein. *Περαία*, w. f., Gegend am Euphrat, St. B. s. *Ἀπάμεια*. 2) ein Baum, welchen die Perser aus Aethiopien nach Aegypten gebracht hatten, D. Sic. 1, 34. Ath. 5, 198, b.

Περσαῖος, *ου*, (*ὁ*), Reckling (f. *Περσεύς*), 1) S. des Titanen Krios u. der Eurybia, V. der Hekate, Hom. h. Cer. 24, f. *Πέρσης*. 2) S. des Demetrius aus Citium, stoischer Philosoph u. Lehrer des Antigonus Gonnatas, D. L. 2, 7. n. 3—7, 2, n. 6, ö., Ael. v. h. 3, 17, Plut. Arat. 18. 23, Ath. 4, 140, b—13, 607, e, Paus. 2, 8, 4. 7, 8, 3. Polyaen. 6, 5, D. Chrys. or. 53, p. 554, Vit. Arat. III, p. 58, 16. 60, 10, ed. Westerm., Them. or. 32, p. 358, Suid. s. v. u. s. *Ἑρμαγόρας*, Cic. n. deor. 1, 15, Gell. N. A. 2, 18. S. *Περσεύς*. 3) Geschichtschr., D. L. 4, 7, 1, viell. der vorige. 4) Grammatiker, Schol. Il. 1, 62.

Περσάκρα, f. St. der Anichä in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 52.

Περσάναξ, *ακτος*, m. Perserherr, Nic. Eug. 5, 341. (Aehnl. in K. S. *Περσάρχης* d. i. Perserführer.)

Περσαρμενία, f. das persische Armenien = *ἡ Περσῶν Ἀρμενία*, Menand. Prot. fr. 35. 41, d. h. ein Theil Armeniens, welchen die Perser bildeten, Menand. Prot. fr. 36. 41. 47, Malal. chron. p. 328 u. 32 ed. Bonn. Ew. **Περσαρμένιοι**, Menand. Prot. fr. 36. 47, Proc. b. P. 1, 10. Goth. 3, 32.

Πέρσας, m. dor. = *Πέρσης*, w. f.

Περσεία, f. Mordach (nach *Περσεύς*, w. f., benannt), 1) Quelle bei Mykenä, Paus. 2, 16, 6. S. *Περσεῖος*. 2) eine ägyptische Baumart, Nic. al. 99 u. Callim. in Schol., Paus. 5, 14, 3, in Theophr. h. pl. 3, 3. 5 — 4, 2, 8, Strab. 17, 822 u. ff., Plut. Is. et Os. 68, Hipp. p. 633, 30, Diosc. 1, 187 *περσέα* genannt.

Πέρσεια, f. 1) von Perses abstammend, Bein. der Hekate, Orph. h. 1, 4, Virg. Cir. 67 (Persēa). 2) in Persien verehrt, Bein. der Artemis, D. Sic. 5, 77. S. *Περσία* u. *Περσεία*. 3) verst. *μῆλα*, f. *Περσικός*, Clearch. b. Ath. 14, 649, a, Posid. b. Ath. 14, 649, d.

Περσεῖδαι, *ῶν*, orac. b. Her. 7, 220 dat. *Περσείδῃσι*, pl. Perseussprosse (f. Suid. u. Xen. Cyr. 1, 2, 1), 1) Nachkommen des Perseus, bes. in Argos, Ion fr. 26, Thuc. 1, 9, Isocr. 6, 18, St. B. s. *Ἄργος*, orac. b. Luc. Alex. 11, mit *ἄνδρες*, orac. b. Her. 7, 220, Anth. XIV, 96. 2) eine Familie der

Achämeniden, angebl. (s. Her. 7, 61. 150) Abkömmlinge des Perseus. Aus ihr stammten Kyros u. Kambyses, Her. 1, 125, Xen. Cyr. 1, 2, 1, Suid. s. *Κῦρος*.

Περσεῖος, *α*, *ον*, **perseisch**, von Perseus herstammend, *οἶκοι*, Eur. Hel. 1464.

Περσέπολις, f. **Perserburg** (pers. Parsakarta), eine der Hauptstädte des persischen Reiches am Araxes, j. Istachar, D. Sic. 1, 46. 17, 69—71, Arr. An. 7, 1, 1, Ael. n. an. 1, 59, Strab. 2, 80. 15, 727 — 730, Ptol. 6, 4, 4. 8, 21, 13, Ath. 12, 513, f. 13, 576, e, St. B., Plin. 6, 26, 29, Curt. 5, 6. 7. Ew. **Περσεπολίτης**, St. B.

Περσέπολις, u. Call., Orph., Hellan., Arist., Schol. Od., Schol. Arist. ***Περσέπτολις***, ähnl. **Landschaden**, eigtl. **Burgenfeind** (wie Bauernfeind). 1) m. S. des Telemach u. der Polykaste, Hes. b. Eust. Od. 16, p. 1796, Schol. Od. 16, 118, St. B., od. des Telemach u. der Nausikaa, Hellan. u. Arist. b. Eust. Od. 16, p. 1796. 2) f. Bein. der Athene, Ar. Nub. 968 u. Schol., Tzetz. Chil. 1, 683, Schol. Arist. p. 538 ed. D., Callim. lav. 43, Orph. lap. 674.

Περσεύς, gen. *έως*, ion. u. ep. (Her. 2, 15 — 7, 150, ö., Nonn. 8, 100 — 47, 684, ö., Anth. IX, 104) *έος*, u. ebenso Pind. N. 10, 6 u. fr. 123, äol. u. ep. auch *ῆος* (Nonn. 25, 104—47, 659, ö., Call. fr. 139, Anth. IX, 102, Theocr. 25, 173), u. nach Schol. Nicand. Ther. 764 äol. auch *εῖος*, wo in Nic. aber jetzt *Περσῆος* gelesen wird, vgl. Ahr. Dial. 1, 117, s. über *Περσειος* Böckh C. Inscr. 1, 721, b, Lob. paral. 235, dat. *εῖ*, ion. Her. 2, 91. 6, 53) u. ep. (Nonn. 31, 25 —47, 715, ö., Simon. fr. 50 in D. Hal. comp. verb. 26) *ἑι*, ep. auch *ῆι* (Orph. lap. 537. 545, Nonn. 18, 305—47, 727, ö.), acc. *έα*, ep. auch *ῆα*, Nonn. 25, 101 — 47, 499, poet. fr. b. Et. M. s. v., in Il. 14, 320 *ῆα*, voc. ***Περσεῦ***, Ar. Thesm. 1134, Nonn. 25, 126 — 47, 618, ö., (*ὁ*), nach Hermann Penetrius, also **Recke** d. h. der überall hin bis ans Ende dringende, abenteuernde Held od. Abenteurer, od. **Mordt**, (denn das Orakel schon kündete an, daß er einst seinen Vater tödten werde, wie er ihn u. die Medusa u. Andere auch wirklich tödtete, vgl. Paus. 2, 16, 2. 3. 20, 4. 22, 1, Hyg. f. 63, Ov. met. 5, 249, auch den Sardanapallos, Suid. s. *Σαρδανάπαλλος*, u. die Anspielung darauf in Anth. IX, 483: *εἴς τινα ἀπὸ περσέας πεσόντα: Ἐκ φονίων Περσῶν φόνιον φυτὸν ἤγαγε Περσεύς, παιδὶ Θεογνόστου τοῦ θανάτου πρόφασιν*, ähnl. ist er nach einem poet. fr. von or. b. Et. M s. v. von ***πέρθειν*** als **Wüste** od. **Wüstemann** erklärt in den Worten: *τὸν μὲν καὶ Περσῆα μετακλήϊσαν Ἀχαιοί, Οὕνεκεν ἄστεα πέρθεν ἀπειρεσίων ἀνθρώπων*, 1) S. der Danaë u. des Zeus, od. nach Suid. s. *Μέδουσα* des Pikos, welchen seine Mutter ***Εὐρυμέδων*** genannt hatte, Ap. Rh. 4, 1511, Et. M. 687, 35, Hesych., Heros von Argos, welcher die Medusa tödtete u. die Andromeda befreite, berühmt insbesondere durch seinen Flügelschuh, daher *ὠκυπέτης*, *ὑπόπτερος*, *τανύπτερος*, *πτερόεις*, *ὠκυπέδιλος*, *αἰθέριος*, *πτηνός* genannt, s. Orph. lap. 535, Nonn. 18, 291. 25, 43. 54. 101, Anth. IX, 102. Plan. 147, D. Chrys. or. 32, p. 369, Arist. or. 3, p. 37, vgl. mit Hes. sc. 220. 222, Eur. El. 460, Ar. Thesm. 1098, Anth. IX, 553, Ael. ep. rust. 14, D. Chrys. or. 33, p. 408, oder auch *μονοκρηπίς*, Artem. 4, 63, Suid. s. *μονοκρήπιδι*, was Spätere damit erklären, daß er zu Schiffe angekommen sei, Palaeph. 32, Apost. 5, 58, Theocr. in Fulg. Myth. 1, 26, u. außerdem durch seine *ἅρπη* od. sein *δρέπανον*, Anth. XI, 52, Nonn. 30, 274. 31, 12, Hyg. poet. astr. 2, 12, Schol. Arat. p. 29. S. Il. a. a. O., Hes. sc. 229, Pind. I. 5 (4), 40. P. 10, 49. 12, 19, Aesch. Choeph. 831, u. *Φορκίδες* b. Ath. 9, 402, b, Eur. El. 459, Isocr. 11, 37, Flgde. Er wurde mehrfach abgebildet, so schon im Schilde des Herakles, Hes. sc. 216, u. anderweit, Her. 2, 91, Paus. 2, 27, 2. 5, 18, 5. 10, 10, 5, Heliod. 10, 6, Luc. de dom. 22. 25, Ach. Tat. 3, 6. 7, u. in Tänzen dargestellt Luc. salt. 44, in Gedichten, so von Simon. b. Ath. 9, 396, e, vgl. mit Anth. IX, 479, tit., u. auf dem Theater, wie z. B. *Φόρμος* ein Stück seines Namens schrieb, Suid. s. *Φόρμος*, s. Agatharch. mar. rubr. 7, Hesych. s. *περίσχαδον*. Sprichw. war es, von denen, die ein schweres Unternehmen heldenmüthig ausgeführt, zu sagen: *Γοργόνα Περσεὺς ἐχειρώσατο*, Apost. 5, 58. Darum hatte er auch in Argos ein Heroon u. wurde außerdem zu Seriphos u. in Athen verehrt, Paus. 2, 18, 1, vgl. mit Nonn. 47, 499. 727, denn er war Gründer von Midea, welche früher *Περσέως πόλις* hieß, St. B. s. *Μίδεια*, u. von Mycenä, Paus. 2, 15, 4. 16, 3, St. B. s. *Μυκῆναι*, dah. *Περσέως πόλισμα*, od. *ἀκρόπολις*, Eur. I. A. 1500, Anth. IX, 102. 104. Doch nicht bloß in Hellas, wo er als Gründer von Tarsos gilt, Anth. IX, 557, u. man sich gern seiner Abkunft rühmte, Pind. fr. 123, Eur. Alc. 509. H. f. 3, Theocr. 25, 173, Arr. An. 3, 3, 2, D. Chrys. or. 30, p. 305, auch bei den Hyperboreern, Pind. P. 10, 50, u. dem Atlas, welchen er in einen Berg verwandelte, Ov. met. 4, 655, Serv. zu Virg. Aen. 4, 246, u. in Assyrien, wo man ihn für einen Assyrier ausgab, Her. 6, 54, Plut. Her. mal. 14, Sempron. in Chron. Pasch. p. 38, sowie in Arabien, Ael. n. an. 3. 28, u. bes. in Persien, wo der Name des Landes, wie der der Persiden, von ihm od. seinem Sohne Perses abgeleitet wurde, Her. 7, 61. 150, Xen. Cyr. 1, 2, 1. Plat. Alc. 120, e, Call. fr. 139, Nic. Dam. fr. 13 (Et. M. 180, 43), Agath. de mar. rubr. 6, Eust. zu D. Per. 175. 767. 1059, Io. Ant. fr. 6, 18, Paus. b. Malal. 37, 17, St. B. s. *Ἀρταία*, Suid. s. *Κῦρος*, u. bes. in Libyen u. Aethiopien, Heliod. 4, 8. 10, 6, Eust. zu D. Per. 38. 211, Agath. mar. rubr. 4, Paus. 3, 17, 3, St. B. s. *Βάρκη*, u. in Aegypten, z. B. in Chemmis, Her. 2. 91, hatte er ein Heiligthum. Sein zwei Ellen großer Schuh brachte Segensfülle über Aegypten, Her. a. a. O. Es gab daher in Aegypten am bolbinitischen Nilarme auf Abukir auch ein *Περσέως σκοπιή*, *σκοπή* od. *σκοπιαί*, Her. 2, 95, Eur. Hel. 769, Strab. 17, 801. Auch wurde er u. die Andromeda nach dem Tode unter die Gestirne versetzt, Arat. 249. 484, Strab. 2, 134, Cic. n. deor. 2, 44, Hyg. p. astr. 2, 11. 12. 2) S. des Helios, Br. des Aeetes, V. der Hekate, Dion. Mil. in Schol. Ap. Rh. 3, 200. 3) Herrscher von Dardanos, Gemahl der Polybia, Heges. in Parthen. erot. 16. 4) S. des Nestor u. der Anaxibia, Od. 3, 414. 444, Apd. 1, 9, 9. — Inscr. 2, 3315. 5) S. des Philippos, K. von Macedonien, welchen Aemilius Paulus besiegte, nach Ael. v. h. 12, 43, Plut. Arat. 54. Aem. Paul. 8 aus Argos gebürtig, vgl. mit Liv. 39, 53. 40, 9. S. Pol. 1, 3—30, 15, ö., D. Sic. 2, 17 — 31, 21. ö. u. Exc. 7. 16 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 9—15), Plut. Aem. Paul. 7—37. Tim. et Aem. P. c. 1. Cat. maj.

15. 20. Demetr. 53. frat. am. 18. adul. et am. 29. regg. apophth. s. Popl. Licin., App. Maced. 11. Syr. 45. Mithr. 2, D. Cass. fr. 66, Porph. Tyr. fr. 3, 11. 4, 11, Strab. 7, 330, fr. 22 — 331, fr. 48, Exc. Strab. 7, 68. 13, 72, Io. Ant. fr. 57, Paus. 1, 36, 6 — 7, 10, 6, D. L. 5, 3, n. 6, Polyaen. 4, 21 (20). 5, 17 (2), Zonar. 9, 22, Suid. s. v. u. s. *Αἰμίλιος* — *Φάλαγξ*, ö., Ath. 10, 445, d, Liv. 31, 28, Epit. 49, ö., vgl. mit Liv. 26, 25, Iust. 31, 2—33, 5. — Adj. davon *Περσικὸς πόλεμος*, Pol. 3, 3. 5. 32, Cic. off. 1, 11, Plin. 18, 11, 28, u. Verb. *Περσίζειν*, es mit Perseus halten, D. Sic. Exc. 7 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 9). S. *Πέρσης*. 6) stoischer Philosoph = *Περσαῖος*, w. f., D. Chrys. or. 73, p. 632, der ihn aber or. 53, p. 554 richtig *Περσαῖος* nennt. 7) Maler, Schüler des Apelles, Plin. 35, 10, 36 (111). 8) Anderer, Anth. app. 366. 9) ein Hund der Tertia, Plut. Aem. Paul. 10, f. *Πέρσα*. 10) ein Fisch, welcher nach dem Sohne der Danae u. des Zeus benannt war. Ael. n. an. 3, 28, b. Hesych. *πέρσος*. 11) Stadt u. Hafen in Attika. Einw. *Περσεῖς*, St. B. S. *Περρεύς*.

Περσέφασσα, f. *Hellrude d. i. liebe, eigtl. glänzende Hel od. Töttern = *Περσεφόνη*, von *φάω*, (f. Lob. path. 40), Eur. Or. 964. Phoen. 684 u. Schol., im Ausruf *ὦ Περσέφασσα*, Aesch. Choeph. 490. Nach Plut. Is. et Os. 27 = Isis. In Inscr. 4, 7433 steht *Περσόφαττα* u. Inscr. 4, 8348 *Περρέφαττα*. S. *Φερσέφασσα*.

Περσεφόνη, *ης*, voc. Anth. VII, 387 *Περσεφόνη*, (*ἡ*), dor. **Περσεφόνα**, *ας*, Eur. Ion. 1442, Bion 1, 53, Anth. app. 235. Inscr. 1464 (wo *Μερσεφόνα* steht), ep. **Περσεφόνεια** u. zwar in Il. 9, 457 u. Od. 70, 494 — 11, 635 stets, bei Andern, wie h. Cer. 337 — 493 u. Nonn 5, 566 — 44, 294, abwechselnd mit *Περσεφόνη*, daher nicht unbedingt als die ältere Form mit Lob. parall. p. 321 zu betrachten, f. poet. b. Ath. 15, 684, c, Luc. necyom. 9, u. **Περσεφονείη**, Euphor. in Schol. Eur. Or. 698, gen. *ας*, Eur. Suppl. 271. 1022, ep. *ης* (Od. 10, 491. 509. Hes. th. 768, Orph. h. 30, 6. 44, 7, Nonn. 5, 600—48, 962, ö.), dat. ep. *ῃ*, Od. 10, 534. 11, 47, h. Cer. 359, Nonn. 4, 155—31, 50, ö., acc. *αν*, Il. 9, 569, h. Cer. 348. Orph. h. 41, Plut. aud. poet. 6, voc. *Περσεφόνεια*, Nonn. 6, 155, Anth. V, 289; fem. von *Περσέφονος*, f. Lob. path. 40, n. 47, Hel d. i. Todesgöttin, eigtl. nach Eust. Od. 10, 491, Todbringerin, d. i. *Φερσεφόνη*, w. f., von *φέρειν φόνος*, nach Andern von *πέρθειν* u. *φένω*, Orph. h. 29 aber fagt: *φέρεις γὰρ ἀεὶ πάντα* u. *πάντα φονεύεις*, ja nach Theop. b. Plut. Is. et Os. 69 ist sie = *ἔαρ*, vgl. mit Schol. Theocr. 3, 48, u. Anderes f. unter *Φερσεφόνη*. Nach der gewöhnlichen Annahme T. des Zeus u. der Demeter, Gem. des Pluto, nach Apd. 1, 3, 1, vgl. mit 1, 5, 1. 3, 14, 4, T. des Zeus u. der Styx, nach h. Cer. 60 T. des Kronos u. der Rhea, u. so auch in der phöniz. Mythologie T. des Kronos, Phil. Bybl. fr. 2, 16, od. T. des Aides, des Königs der Molosser, Io. Ant. fr. 13, welche später auch *Κόρη* genannt wurde, f. *Κόρη* u. vgl. Paus. 8, 37, 9, Suid. s. *κόρη*, u. bei Sync. 158, c *Κόρη Περσεφόνη* heißt, lsf. auch *Πηρεφόνεια*, att. aber bef. *Φερσεφόνη*, *Φερσε-* od. *Φερρεφάττη*, w. f., ja nach Hesych. auch *Χειρογονία*, richtiger wohl *Ἀχερογένεια*. S. Pamphos b. Paus. 8, 37, 9, h. Cer. 56 — 405, ö., Hes. th. 913, Soph. El. 1108 und Suid. s. v., Eur. Hec. 136, Hellan. in Schol. Il. 3, 144, Empedocl. fr. 2, Theogn. 704 — 1296, Orph. h. 29 — 57, ö., Nonn. 5, 598 — 44, 256, ö., Philisc. fr. 1, Melanipp. fr. ed. Brgk p. 378, tit., Anth. VII, 128 — 364, ö., Paus. 8, 31, 2—9, 23, 3, ö., Ath. 12, 554, b, Eust. erot. 6, 6. 7, 10, Zen. 1, 7. 4, 20, Apost. 3, 36, Agath. mar. rubr. 7, Suid. s. *ἱστορία*. *λίσποι*, Eust. zu D. Per. 428, Schol. Eur. Phoen. 691, Inscr. 916 u. 800 (wo das Grab *θάλαμος Περσεφόνης* heißt). Sie heißt bald *ἐπαινή*, nach Plut. aud. poet. 6 = *παραιτητή*, doch nach Andern die gepriesene, Il. 9, 457. 569, Od. 10, 491—11, 47, ö., od. *ἀγαυή*, Od. 11, 213—635, ö., h. Cer. 348, Hes. th. 768, Orph. h. 41. 44, *ἁγνή*, Od. 11, 386, h. Cer. 337, *σεμνή*, Orph. h. 29, *ἀνύμφευτος*, Nonn. 5, 570, *περικαλλής*, *λευκώλενος*, *ἀγλαόμορφος*, h. Cer. 405. 493, Hes. th. 913, Orph. h. 29, *εὐφεγγής*, *φαεσφόρος*, *κερόεσσα*, *παντοκράτειρα*, Orph. h. 29, oder *δαΐφρων*, *πρόφρων*, h. Cer. 359. 370, *ποθεινή*, *εἰαρίνη*, Orph. h. 29, doch auch *ἀθελγής*. *ἀγέλαστος*, *ἀμείδητος*, Nonn. 4, 155. 30, 125, Suid. s. *ἀμείδητος*, *Ὀβριμώ* u. *Βριμώ*, Tzetz. Lyc. 698, od. *νεκυσσόος*, Nonn. 44, 204, *ἀθήητος* u. *καλυπτομένη*, Nonn. 6, 139. 30, 69, *ἄρρητος*, Eur. b. Hesych. s. *ἄρρητος*, (fr. 64, p. 302), Anth. VII, 352, *Δέσποινα*, w. f., u. nach Et. M. 62, 10 auch *ἄλητις*. Sie wurde besonders in den Mysterien verehrt, Suid. s. *ἀνέχομαι*, wo sie = *Ἑκάτη* gilt, Schol. Theocr. 2, 12, vgl. mit Tzetz. Lyc. 708. 1176, Proc. in Plat. Crat. p. 112, Serv. Aen. 4, 609, u. als Mutter des Zagreus od. Dionysos, D. Sic. 4, 4, Nonn. 5, 566, Schol. Eur. Or. 952, Hesych. s. *Ζαγρεύς*, Et. M. 406, 47, Suid. s. *Ζαγρεύς*. *Λεύκη*, A., u. der Erinnen, Orph. h. 29, Procl. in Cratyl. p. 100, u. ihr der *ἀσφόδελος* geweiht war, Suid. s. *ἀσφόδελος*. Man rief sie aber besonders bei Todtenbeschwörungen an, Luc. Necyom. 9, u. verehrte sie als *Περσεφόνη* (über *Κόρη* u. *Φερσεφόνη* f. d.) in Lokri, D. Sic. 27, 5, App. Celt. 12, Suid. s. *ἄβυσσος-Πύρρος*, ö., in Kyzikus, Porph. abst. 1, 25, u. Tarent, Zos. 2, 2, 5, in Sicilien, Schol. Theocr. 15, 14, in Böotien (Theben), Schol. Eur. Phoen. 698. Plut. Num. 12 vergleicht sie als *ἐπίσκοπος τῶν περὶ τοὺς θανόντας ὁσίων* mit d. röm. Libitina, während sie die Lateiner sonst Proserpina nennen. Warum aber Pythagoras die Planeten *κύνας τῆς Περσεφόνης* nannte, f. Porph. v. Pyth. 41, ist dunkel.

Πέρση, f. Wandelt (*διὰ τὴν ἀεικίνητον αὐτοῦ περαίωσιν*, *ἤγουν ἐκ περάτης εἰς περάτην κίνησιν*, od. *διὰ τὸν Ἥλιον ὠκὺ ἀνύειν τὸν δρόμον*, *ὃν περᾷ φυσικῶς*, Schol. Od. 10, 139, 1) T. des Okeanos, Gem. des Helios, M. des Aeetes u. der Kirke, Od. 10, 139 u. Schol., Ap. Rh. 4, 591, Hyg. f. praef. S. *Περσηΐς*. 2) die Perserin, Nonn. 23, 82.

Περσηϊάδης, *ᾱο*, m. Perseussproß, nämlich Sthenelos, Il. 19, 116. 123 u. Orph. lap. 477, u. Alcäus, Elektryon, Nestor, Eleios, Schol. Il. 19, 116.

Περσήϊος, *η*, *ον*, ion. st. *Περσεῖος*, vom Perseus abstammend, *αἷμα*, Theocr. 24, 72, Suid. s. *Ἰουλιανός*, vgl. Val. Flacc. 5, 582. 6, 495, u. den Perseus betreffend, Ov. met. 5, 128.

Περσηΐς, *ίδος*, voc. *Περσηΐ*, Ap. Rh. 3, 461, f., 1) Perseus Tochter od. Sproß, a) Hekate, dah. *Ἑκάτη Π.*, Ap. Rh. 3, 478. 1033, od. *Π. κούρη*, Ap. Rh. 4, 1018, als Tochter des Perseus, nach Musäus T. der Asteria u. des Zeus, f. Schol. zu Ap. Rh. 3, 467, *πότνα θεά* angeredet, Ap. Rh. 3, 467. S. Lycophr. 1173, Ov. met. 7, 74, Sen. Med. 814, Stat.

Theb. 4, 481. 2) Alkmene, als Abkömmling des Perseus, ἁ νύμφα, Eur. H. f. 801. 3) (Wandelt = Πέρση, w. s.) T. des Ocean, Gem. des Helios, M. des Aeetes, der Kirke, Pasiphae, Perses u. Aloeus, Hes. th. 356. 957, Apd. 1, 9, 1. 3, 1, 2, Tzetz. Lyc. 798, Cic. n. deor. 3, 19, Val. Flacc. 7, 238, dah. als Adj. zauberisch, herbae, Ov. Remed. 263. 4) T. des Polus u. der Phöbe, Schwester der Latona, der Asteria, des Perses u. Pallas, Hyg. f. praef. 5) Gründerin von Zerinth, viell. = Ἑκάτη, Nonn. 13, 401. 6) Recklinghausen, St. in Päonien (Macedonien), welche der König Philipp III. von Macedonien gründete u. seinem Sohne Perseus zu Ehren so nannte, Liv. 39, 53. 7) Titel a) eines Gedichts vom Ephesier Musäus, Suid. s. Μουσαῖος. b) eines Werkes des Ctesias, Plut. fluv. 18, 6.

Πέρσης, gen. ου, ion. (Her. 1, 140—9, 76, ö.) εω, dat. ῃ, acc. ην, einmal in Anth. Plan. 5 αν (viell. ᾶν), u. einigemal εα (Her. 8, 3. 108. 109), voc. *Πέρσα*, wenn es Volksname ist (St. B. s. *Σκύθαι*, Her. 7, 12), u. *Πέρση*, wenn es männl. Eigenname ist (Hes. op. 27—639, ö., Anon. v. Isocr. in., St. B. s. *Σκύθαι*), pl. *Πέρσαι*, gen. ῶν, ion. (Her. 1, 1 — 9, 106, Arr. Ind. 1, 3, Suid. s. *Ἱπποκράτης*) u. ep. (Anth. IX, 703) *έων*, dor. *ᾶν* (Aesch. Pers. 92—1015), dat. *αις*, ion. (Her. 1, 5 — 9, 122, ö.) u. ep. (Anth. 1, 101) *ῃσι* od. *ῃσιν*, poet. auch *αισι* (Theocr. 17, 19), acc. *ας*, doch nach Agatharch. de mar. rubr., fr. 6 nannten sich die Eingebornen nicht *Πέρσας* sondern *Περσᾶς, ἐπὶ τέλους τῆς περισπωμένης τιθεμένης*, voc. *αι*, I) Recke (s. *Περσεύς*), 1) S. des Titanen Krios u. der Eurybia, Gem. der Asteria, V. der Hekate, Hes. th. 377. 409, Apd. 1, 2, 2. S. *Περσαῖος*. 2) S. des Helios u. der Perse, Br. des Aeetes u. der Kirke, V. der Hekate, D. Sic. 4, 45. 56, Apd. 1, 9, 28, Hyg. f. 244. S. *Περσεύς*. 3) = *Περσεύς*, S. der Danae, Gem. der Andromeda, Schol. D. Per. 1053. 4) S. des Perseus von Andromeda, mythischer Stammherr der Perser, Her. 7, 61. 150, Apd. 2, 4, 5, Eust. zu D. Per. 1059, Schol. zu D. Per. 1053, Plin. 7, 56, 57. Die Abstammung der Perser von ihm widerlegt Agatharch. de mar. rubr. fr. 6. 5) S. des Medus, Eust. zu D. Per. 1059 u. ähnl. St. B. s. v. Sohn *τοῦ Μηδείας*(?). 6) = *Μίθρας*, Porph. antr. nymph. 16. 7) Bruder des Hesiod, an welchen dessen *Ἔργα καὶ Ἡμέραι* gerichtet sind, Hes. op. 10—639, ö., Plut. comment. Hes. fr. 35, Anon. v. Isocr., Certam. Hom. et. Hes. p. 315, nach Suid. s. v. epischer Dichter. 8) lat. Bezeichnung des Perseus, Königs von Macedonien, Cic. Cat. 4, 10. Agr. 1. 2. 2, 19. Manil. 18, n. deor. 2, 2. Tusc. 3, 22. 5, 40. Flor. 2, 12, Prop. 4, 11, 39. 9) Dichter der Anthologie, nach VII, 445 aus Theben, s. Anth. VI, 12 tit. — IX, 334 tit., vgl. mit IV, 1, 26. 10) Anderer: Anth. IX, 498 tit. (*μητροφθόρος* genannt). 11) ein Wurf im Würfelspiel, Hesych. II) Rößler, sanscr. Parasah, Roß, arab. Fars = Pars (nach den Griechen nach *Πέρσης* oder *Περσεύς*, w. s., benannt, s. Io. Ant. fr. 6. 17. 20, Eust. zu D. Per. 774. 1005. 1059, Schol. D. Per. 1053), doch auch Simon. ep. 200 (Anth. VI, 2) bezeichnet sie als *ἱππομάχοι*, vgl. mit Xen. re equ. 8, 6. Cyr. 7, 4, 14. 16, D. Chrys. or. 82, p. 374), eigtl. Bewohner der Landschaft Persis in Asien (Her. 1, 125), dann aber überh. Ew. u. Unterthanen des Perserreichs, wo sie nun als die Beherrscher Asiens erscheinen, Plat. Menex. 239, c, Xen. mem. 2, 1, 10, D. Sic. 5, 63. Nach Eust. zu D. Per. 774. 1053 u. Arr. b. D. Per. 1005 hießen sie früher *Κηφῆνες*, od. *Χαλδαῖοι*, Eust. zu D. Per. 774, od. Assyrier, Suid. s. *Ἀσσύριοι*, nach Ios. 1, 6, 4 *Ἐλαμαῖοι*, bei den Griechen auch *ξένοι*, Thuc. 7, 13, vgl. mit Schol. 2, 75, Hesych., u. Her. 9, 11 od. Serv. zu Aen. 4. Im sg. Her. 1, 85 — 9, 76, ö., Thuc. 4, 50, Xen. An. 4, 4, 17. 7, 1, 39. Cyr. 7, 5, 55, D. Sic. 11, 1, Plut. Ages. 13, Nic. Dam. fr. 66, Ael. n. an. 2, 11, Ath. 12, 522, e, Polyaen. 2, 1, 8. 9, Porph. abst. 3, 5, Apost. 8, 39, Nonn. 23, 82, D. L. prooem. n. 2, Eust. zu D. Per. 803, Exc. Strab. 17, 9, Anth. 1, 101, tit. — VII, 179, St. B., Suid. s. *Ἀλκιβιάδης — Χοσρόης*, ö., Zos. 3, 13. 20. Im plur. Her. 1, 2 — 9, 238, Eur. Bacch. 14, Ar. Lys. 1261, Thuc. 1, 13 — 4, 50, ö., Plat. Alc. 120, a — ep. 7, 332, b, ö. Xen. Cyr. 1, 2, 1—8, 8, 27, ö. An. 1, 8, 6—4, 8, 16, ö. Hell. 3, 4, 22—7, 1, 33, ö. Ages. 1, 6. 30, Isocr. 3, 23 — 9, 62, ö., Aeschin. 2, 75 — 3, 238, ö., Dem. 7, 29 — ep. 4, 1488, Din. 1, 9 — 32, ö., Demad. fr. 1, 13, Simon. ep. 158. 199, ö., ep. b. Plut. Arist. 19, Marm. Par. 48—76, Inscr. 2, 2349, c. Add. 3140, 45, Flgde., wobei man der Zeit nach von *οἱ πάλαι Πέρσαι*, Arr. An. 5, 4, 5, u. dem Orte nach von *οἱ κάτω Πέρσαι* spricht, Thuc. 1, 137. Es steht aber *Πέρσαι* nicht selten für *Περσίς*, D. L. prooem. n. 2, Agatharch. de mar. rubr. 31, u. so *ἐν Πέρσαις, εἰς Πέρσας, ἐκ Περσῶν*, Her. 3, 72—7, 107, ö., Xen. Cyr. 1, 3, 15, — 8, 7, 1, ö., Plat. legg. 3, 695, e, Aesch. ep. 11, 3, Flgde., u. noch öfter *Πέρσης* für *Πέρσαι* od. den König der Perser, Her. 3, 117—9, 27, Xen. Ages. 1, 8—9, 3, ö. Hell. 5, 2, 35. 7, 1, 34, ö., Lyc. 128, Aeschin. 2, 74—3, 181, ö., Dem. 12, 6—ep. 2, p. 1471, Flgde. Daher das Sprichw. *ὁ Πέρσης τὴν θυσίαν*, von spärlichen Opfern, wie sie bei den Persern üblich waren, Macar. 6, 43. Und so heißt auch das Land der Perser außer *Περσίς*, w. s., *ἡ Περσῶν χώρα*, Anth. XIV, 114, tit., Heracl. b. D. L. 9, 1, n. 9, Polyaen. 4, 3, 18, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 25, oder ihre Macht, ihr Besitz, ihre Interessen, ihre Verhältnisse, ihre Partei *τὰ Περσῶν*, Aesch. Pers. 597. 1015, Aeschin. ep. 11, 3, Anth. IX, 293, Pol. 4, 31, D. Sic. 11, 28, Plut. Cim. 9. Alex. 30, Arr. An. 7, 11, 3, App. Lib. 87, Ael. n. an. 6, 48, Phil. deus immut. 36, Suid. s. *Ἀναξιμένης. ἠρημένην*, Zos. 3, 15, od. *τὸ (τῶν) Περσῶν*, Arist. or. 46, p. 419, Arr. An. 5, 4, 5, u. *τὸ (τῶν) Περσῶν κοινόν*, Xen. Cyr. 1, 5, 8. 5, 5. 16. Endlich steht *Πέρσης* auch Adj. z. B. bei *ἀνήρ* od. *ἄνδρες*, Her. 1, 126 — 9, 116, ö., Xen. Cyr. 5, 2, 17 — 7, 4, 1, ö. An. 1, 8, 1. 3, 4, 35, Thuc. 1, 109. 4, 50, Plut. Them. 30 — Pomp. 32, ö., Suid. s. *ἐπισάξαι. νεανίας*, Plut. Artox. 11, u. *Π. ἀνὴρ στρατηγός*, Eust. zu D. Per. 374, *βασιλεῖς*, Plut. exil. 6, Hesych. s. *τιάρα, χιλίαρχοι*, Xen. Cyr. 7, 5, 17, *σατράπαι*, Xen. Cyr. 8, 5, 8, *ἱππεῖς*, Ebend. 6, 2, 7, *νομάδες*, Eust. zu D. Per. 1059, *στρατός*, Anth. Plan. 5, *λόγος*, Agath. de mar. rubr. fr. 5 u. selbst das neutr. *μειρακίον*, Philostr. ep. 46, 935, vgl. mit Lob. parall. p. 265. — Stücke ihres Namens aber verfaßten Aeschylus (Aesch. Pers. arg. u. 1 — 993, ö., Ath. 3, 86, b), Pherekrates od. ein Anderer, Ath. 6, 228, e. 269, c, vgl. mit 3, 78, d — 15, 684, f, Phrynichus, Suid. s. *Φρύνιχος*, Chionides, Suid. s. *Χιωνίδης*, u. Gedichte u. Gesänge Timotheus, Plut. Philop. 11, Paus. 8, 50, 3, Suid. s. *Τιμόθεος*, fr. ed. Brgk p. 886, u. Epicharmus, Poll. 9, 92.

Περσία, ep. (Call. fr. 86) ίη, f. 1) = *Πέρσεια*, Bein. der Artemis, Plut. Luc. 24. 2) mit u. ohne γῆ das Land der Perser, Persien = *Περσίς*, w. f., Niceph. geogr. zu D. Per. 1062—1079.

Περσίδαι = *Περρίδαι*, w. f.

Περσίδιον, f., ὑποκοριστικῶς ἀντὶ τοῦ *Περσικόν*, St. B. s. *Πέρσαι*, ed. Mein.

Περσίζειν, a) den Persern in Sitten, Tracht, Lebensart nachahmen, Strab. 11, 520. b) persisch sprechen, die persische Sprache verstehen, Xen. An. 4, 5, 34, Arr. An. 7, 6, 3, Ael. v. h. 1, 21.

Περσιθέα, f. ἡ Ἀφροδίτη, Hesych. S. *Πέρσεια*. *Πέρσια* u. *Περσική*, doch alles dies von der Artemis.

Περσικός, ή, όν, I) Adj. persisch, 1) γῆ, χώρα, τόπος, μέρη, Niceph. zu D. Per. 933—961. 1062—1079, St. s. Ἀρία — Πατριαργάδαι, Suid. s. Ἀνακυνδάραξος, Nonn. b. Malal. p. 456, Malal. p. 398, πόλις, βασίλεια, φρούριον, Strab. 7, 330, fr. 22, St. B. s. *Βαβυτάκη* — *Χανδανάκη*, ö., Arr. An. 3, 18, 11, Strab. 5, 223, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 18, Niceph. zu D. Per. 962—991, Eust. zu D. Per. 976—1010, ö., Zos. 3, 29, Ἀδαρούπολις, Βαβυλών, St. B. s. vv., Eust. zu D. Per. 976—1010, Ἐκβάτανα, Hesych. s. v., u. so 1) Π. ὄρη, ein Zweig des Taurus, j. Kofeh, Ptol. 6, 8, 1, πύλαι, der Paß der Urier, d. i. der Gebirgsweg von Bebahan bis Schiraz, Strab. 15, 729, ἀκτή u. παραλία, Her. 4, 39, Strab. 15, 728 und Π. παράπλους, Strab. 16, 767, Εὐφράτης, Nonn. 23, 82, ποταμός, Eust. zu D. Per. 1073, insbes. aber 2) (ὁ) Π. κόλπος, der noch jetzt so genannte persische Meerbusen des erythräischen Meeres, f. Eratosth. b. Strab. 16, 765, vgl. mit 2, 78—16, 767, ö., u. Exc. Strab. 11, 31—16, 46, ö., Arist. mund. 3. h. an. 6, 37, Ptol. 6, 3, 1—8, 22, 2, ö., Arr. An. 5, 26, 2—7, 16, 2, ö. Ind. 19, 9, App. prooem. 9, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 7—51, ö., Eust. zu D. Per. 620. 1088, ö., Paraphr. D. Per. 43—57—1080—1085, ö., Schol. D. Per. 1—extr., ö., Niceph. zu D. Per. 620—649, Anon. geogr. 21. 35 (Müll. geogr. min. II., p. 499), St. B. s. Δῶρα. Κορομάνη, Suid. s. ἐρυθρά, Mel. 1, 2, 4. 6. 3, 8, 1, Plin. 6, 24, 28—9, 35, 54, ö. Es heißt auch Π. θάλασσα, Arr. An. 7, 1, 1. 19, 3, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 34, Eust. zu D. Per. 1082, Paraphr. D. Per. 606—619. 1063—1079, Schol. D. Per. 560—1082. Niceph. D. Per. 111—168—1080—1127, Agathem. 1, 3, u. 12 (Müll. geogr. min. II, p. 474), Exc. Strab. 16, 43. 44, St. B. s. Ἀραβία — Λασιδακίτης, ö., od. Π. πέλαγος, Ath. 3, 93, e, Schol. D. Per. 55, od. πόντος, Hecat. b. St. B. s. Κύρη (Mel. 1, 2, 1, Plin. 16, 13, 16. 12, 9, 3), od. μυχός, Ptol. 5, 19, 1, u. poetisch Π. κῦμα, οἶδμα, βαθυδίνης, χεῦμα, ῥεῦμα ὠκεανοῦ, Paraphr. D. Per. 43—57. 1080—1085, D. Per. 52. 632. 1082 u. Schol. Ebenso 3) ἔθνος, γένος, λεώς, πλῆθος, Aesch. Pers. 516. 798, Her. 7, 85, Xen. Cyr. 3, 3, 60, Anth. VII, 437, Eust. zu D. Per. 305. 1069, Suid. s. Ἀρτεᾶται. θύειν, St. B. s. Λαδίκαι — Χωραμναῖοι, u. Σάβαι, Eust. zu D. Per. 1069, od. μοῖρα, συμμορία, St. B. s. Ἀχαιμενίδαι, Suid. s. Σάπειρ, Zos. 3, 26, u. δύναμις, στράτευμα, στρατός, στρατιή, ἄγημα, τάγματα, χείρ, τάξις, φρουραί, Aesch. Pers. 116—512, ö., Her. 3, 146—9. 33, ö., Xen. An. 1, 8, 21—4, 1, 1, ö. Hell. 3, 2, 12, D. Sic. 11, 60, Arr. An. 7, 11, 3, Zos. 3, 28, Polyaen. 4, 3, 27, Suid. s. μέγας, Eust. zu D. Per. 538, u. so auch ἵππος, Aeschin. 3, 164, ἐνέδρα, Zos. 3, 31, στόλος, Plat. legg. 1, 642, e, Strab. 9, 443, u. ναῦς, πλοῖα, u. σημεῖα, Polyaen. 8, 53, Zos. 3, 26, od. ναυάγια, Eust. zu D. Per. 591, od. βασιλεῖς, στρατηγός, δυνάστης, σατράπαι, Her. 9, 102, Plut. Is. et Os. 31, Them. 1, p. 11. 24, p. 306, Herdn. 6, 2, 2, u. Ὀξυάδρης, Scymn. 965, An. p. mar. Eux. 16, insbesondere gab es eine ἐξελιγμὸς Π., Arr. Tact. 1, 4, Suid. s. ἐξελιγμῶν, vgl. mit Π. περιήλυσις in Plut. Cat. maj. 13, δράμημα, Aesch. Pers. 247. 4) πόλεμος, der als ein besonderer Zeitabschnitt angeführt wird, = χρόνοι, Schol. Dem. 24, 211, f. Her. 5, 97, Iso. 4, 68—15, 233, ö., D. Sic. 11, 33, D. Hal. arch. 11, 1. praec. hist. 3, Ael. v. h. 12, 53, Strab. 9, 402, Suid. s. κέστρος, Eust. zu D. Per. 369, 492, ähnl. ἀγών, Strab. 9, 396, Ἄρης, Anth. VII, 73, ναυμαχία, Strab. 9, 398 (doch bezeichnet Π. πόλεμος auch den Krieg mit Perseus, f. Περσεύς). Ebenso sagte man Π. πάθος, πρᾶγμα, πράγματα, πράξεις, Her. 3, 157. 8, 129, Pol. 2, 37, Plut. Them. 29. qu. conv. 7, 9, 1, u. λάφυρα, Polyaen. 4, 3, 10, Schol. Dem. 3, 25, od. σκηνή, And. 4, 30, u. die persischen ὅπλα, Plut. Cim. 12, Suid. s. γέρρα, näml. ξίφος, Her. 7, 54, Schol. Dem. 24, 129, Hes. s. ἀκινάκης, δόρυ, Suid. s. ἀκινάκης, ἀσπίδες, Suid. s. γέρρον, γέρρα, Paus. 10, 19, 4, τόξα, Xen. An. 3, 4, 9. 4, 4, 16, Suid. s. ἄγαρις, σφενδόναι, Xen. An. 5, 3, 16, ἅρματα, Arr. tact. 2, 5, πῦρ, Zos. 3, 32. 5) Π. ἀγαθά u. πλοῦτος, Her. 1, 207, Arr. An. 4, 7, 4, Suid. s. Ἀριστείδης, Plut. Aem. Paul. 12, Schol. Dem. 1, 1, γάζα, Strab. 13, 594, μεγαλοπρέπεια, Plut. Alc. 23, Hor. Od. 1, 38, 1, ζῆλος, Plut. Eum. 6, so daß Περσικαί = συμβαριτικαί od. kostbare galten, Hesych. s. συμβαριτικαί, dah. Π. δεῖπνα u. συμπόσια, Luc. merc. cond. 29, Ath. 5, 192, c, τράπεζα, Thuc. 1, 130, u. ὄρχημα, Schol. Ar. Thesm. 1175, ἑορτή, πανήγυρις, τελέται, Polyaen. 4, 15, Eust. zu D. Per. 149, Suid. s. Ἐπιφάνιος, τέχνη, Plat. legg. 3, 695, a, τὰ ποιεύμενα, Her. 5, 12, περιστρώματα, Hesych. s. ἱππαλεκτρυών, σκευή, Her. 7, 62. 85, Arr. An. 7, 29, 4, κόσμος, Polyaen. 4, 3, 24, insbes. ἐσθής, Polyaen. 7, 6, 10, Arr. An. 7, 8, 2, Suid. s. σαράβαρα, στολή, Xen. An. 1, 2 27, Arr. An. 3, 25, 3, Strab. 11, 525, Polyaen. 3, 9, Suid. s. Ἀλέξανδρος, Plut. Alex. 31, κίτρυς, Arr. An. 4, 7, 4, κόνδυ, Nicom. b. Ath. 11. 478, a, χιτών, Hesych. u. Suid. s. κανδύς. Τυρίς., πέπλοι, Aesch. Pers. 178, ζώνη, Plat. Hipp. min. 368, c, Plut. Alex. 51, ἐμβάδες, Eust. D. Per. 1059, ὑποδήματα, Hesych. s. θρηϊκή. 6) ἤθη, ἐπιτηδεύματα, βίος, Strab. 15, 727. 732, Plut. Lys. 3, Phil. special. legg. 3, Ios. c. Ap. 2, 37, Ael. n. an. 1, 14, τρόπος, Xen. de re equ. 6, 12. Hipp. 1, 17, Arr. An. 6, 30, 3, Ael. v. h. 12, 1, νόμοι, Xen. Cyr. 1, 2, 3. 4, 27, Ael. v. h. 12, 62, Polyaen. 7, 28, Arr. An. 7, 6, 2. 24, 3, Them. or. 21, p. 260. 22, p. 268, θεραπεία τοῦ βασιλέως, Hesych. s. μηλοφόροι, τάξις, Arist. or. 49, p. 688, τιμωρία, Heliod. 8, 9, τὸ Π. φιλοχρήματον und φιλοπλούσιον, Heliod. 5, 12, γράμματα, Eust. zu D. Per. 1069, vgl. ἐπιστολαί, Strab. 7, 301, ἐπίγραμμα, Strab. 15, 730, ᾠδή, Strab. 16, 742, Exc. Strab. 16, 76, Eust. zu D. Per. 1059, φωνή, Arr. An. 6, 30, 3, γλῶσσα, Suid. s. Σῶστρις. διάλεκτος, D. Sic. 17, 68, λέξις u. ἡ λεγομένη, Hes. s. ἄγγαρος, Et. M. 7, 20, χρῆσις, χρεία, Zos. 3, 18. Et. M. 315, 37, Suid. s. ἰδέατρος, ὀνόματα, Suid. s.

ἄγγαροι, μῦθοι, Isocr. 4, 158, γραφή, Them. or. 27, p. 306, νόμισμα, Plut. Ages. 15. Artox. 20, Hesych. s. σίγλον, μέτρον, Her. 1, 192, Hes. u. Suid. s. ἀχάνης, Hesych. s. παρασάγγης, Et. M. 740, 39, παρασάγγης, Strab. 11, 578, σταθμοί, Ath. 2, 67, a. 7) γεώργια, Strab. 15, 726, (γρῦπες, Hipp. b. Ath. 11, 478, a), ἵπποι, Arr. An. 4, 5, 36, πῶλοι, Hesych. s. Ἀρείας, insbes. ὄρνις, der Hahn, Ar. Av. 485. 707, Hesych. u. Suid., u. μῆλα, die Pfirsiche od. auch die Citronen, Ath. 3, 82, f, u. Diphil. das., Theophr. b. Ath. 3, 83, d, Diphil. b. Ath. 3, 82, f, Theophr. h. pl. 4, 4, 2, Diosc. 1, 167, u. μηλέα, der Citronen- aber auch der Pfirsichbaum, Theophr. c. pl. 1, 11. Plin. 13, 19, 17, auch καρύα, Ath. 2, 54, b. 67, a, Theophr. h. pl. 3, 6, 2. Benannt nach den Persern war a) die Ἄρτεμις Περσική, Paus. 7, 6, 6, s. Περσία. b) die στοὰ Π. in Lacedämon, Paus. 3, 11, 3, D. Chrys. or. 47, p. 527, Cic. Att. 15, 19, u. portus Persicus, Plaut. Amph. 1, 1, 248, viell. der Hafen von Euböa. Deinon aber handelte über Persien in der περσικῇ πραγματείᾳ, Ath. 2, 67, b. — II) Subst. 1) ὁ Περσικός, a) verst. ὄρνις, der Hahn, Cratin. b. Ath. 9. 374, d. b) Persicus, fem. ein Pfirsichbaum, Pallad. 1, 3, Novemb. 7 u. 3. 4. u. persici, Colum. 9, 4, 3. 5, 10, 20. 2) (ἡ) Περσική, a) verst. γῆ od. χώρα, das persische Land, Her. 1, 126. 4, 39, Arist. h. a. 6, 37, Strab. 2, 80, Ath. 3, 93, c, St. B. s. Δράγγαι. b) verst. θάλασσα, der persische Meerbusen, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35. c) verst. ἐσθής od. στολή, die persische Kleidung, Plut. Alex. 45, insbes. αἱ Περσικαί α) eine Art feiner Schuhe od. Pantoffeln, Ar. Eccl. 319, u. Schol. — Thesm. 734. Nub. 151 u. Schol. — fr. vol. II, p. 999, St. B. s. Πέρσαι, Suid., s. Περσικά. β) Teppiche, Ath. 5, 197, b. d) verst. ὄρχησις, ein Tanz, Ath. 14, 629, d, Eust. 1834, 7, s. Περσικόν. e) Περσικαί, persische Nüsse (Wallnüsse), Inscr. 123, 18, s. Hesych. s. κωλέα, u. Scrib. Larg. 184 u. vgl. Περσικόν. f) Περσικὰ δένδρα, d. i. Citronenbäume od. Pfirsichbäume, Suid., Macr. Sat. 2, 15, s. unter Περσικὰ μῆλα. 3) Περσικόν (τό), a) die persische Volksmasse, das persische Reich od. Heer, Her. 3, 66. 8, 13, Plut. Them. 26, Polyaen. 8, 28, Theophyl. Sim. 2, 8, 9, Suid. s. ἀσμενίζω — φάραγξ, ö. b) die persische Sitte, Her. 7, 114, Luc. nav. 30. c) verst. ὄρχημα, der persische Tanz, Ar. Thesm. 1175, Xen. An. 6, 1, 10. Cyr. 8, 4, 12, Ath. 1, 16, a. 10, 434, e, Suid. s. τερηδών, Poll. 4, 100. d) ein Kastell in Karien, D. Sic. 20, 27. e) τὰ Περσικά, α) die Zeiten des persischen Kriegs, Plat. legg. 1, 642, d, Isocr. 7, 75 — 8, 90, ö., Arist. pol. 5, 11. oec. II, Scymn. 251. 671. Strab. 7, 331, fr. 56 — 8, 375, ö., Plut. Arist. 1. — Brut. 31, ö., Theocr. vit., Suid. s. Ἀρτεμισία — Χοιρίλος, ö., Antiph. vit., Schol. Dem. 7, 1. 15, 11. β) persische Beute, Plut. Alex. 16. γ) Geschichte oder Beschreibung Persiens. Titel einer Schrift des Baton, Strab. 12, 546, des Charon, Ath. 4, 146, e. 9, 394, e, Suid. s. Χάρων, des Ctesias, Ath. 4, 146, c, — 14, 639, d, ö., Suid. s. Κτησίας, des Ctesiphon, Plut. fluv. 33, 1, des Criton, Suid. s. Κρίτων, des Coluthus, Suid. s. Κόλουθος, des Dinon, Ath. 4, 146, c — 14, 652, b, ö., Cic. div. 1, 23, des Dion, Suid. s. Δίων, des Dionysius Milesius, Suid. s. Διονύσιος, des Diogenes, Clem. Alex. protr. 1, 19, des Herakleides, Ath. 4, 145, a — 12, 517, b, Et. M. 247, 50, des Kallisthenes, Suid. s. Σαρδαναπάλλος. δ) Schuhe, = Περσικαί, Hesych., Phot. 425, 25. ε) Nüsse, = Περσικαί, Hesych., Arist. b. Ath. 3, 83, a, Philot. ebend. 82, f, Plin. 15, 11, 11. 13, 13, Martial. 13, 46, 2. ζ) Pfirsiche, Luc. tragod. 156, Geop. 10, 14, Alex. Aphr. probl. 2, 16. η) βακτηρίαι ὀρθαί, Hesych. vgl. Poll. 10, 173. III) Adv. **Περσικῶς**, nach persischer Art, Ael. v. h. 12, 1, Nic. Dam. fr. 66.

Περσῖνα, ης, (ἡ), 1) Königin der Aethiopen, Heliod. 4, 8—10, 6, ö. 2) Aegyptierin, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69 u. 73.

Περσῖνοος, m. Wüstemann (= Περσῖνος, s. Lob. path. p. 211), Mannsname, Qu. Sm. 1, 227. Achul.:

Περσῖνος, m. Dichter aus Milet, Poll. 9, 93, Suid. s. Ὀρφεύς.

Περσίς, ίδος, ίδα, voc. Περσὶς αἶα, Aesch. Pers. 250 (über den Accent u. den Accus. ίδα s. Schol. Aeschin. 3, 172), I) Adj., 1) γῆ, αἶα, χώρα, Aesch. Pers. 59 — 1073, ö., Her. 3, 97 — 7, 53, ö., Xen. Cyr. 8, 2. 25, D. Per. 957 — 1070, D. Hal. de vi Dem. 41, Arr. An. 7, 3, 1. Ind. 38, 1—40, 2, ö., Eust. zu D. Per. 954, Paraphr. zu D. Per. 954—961 —1063—1079, ö., Niceph. zu D. Per. 1009—1052, auch Städte, wie Apame, Porph. Tyr. fr. 6, 5. 2) θάλασσα, d. persische Meerbusen, D. Per. 929. 930, Eust. zu D. Per. 45 — 976, ö., Niceph. zu D. Per. 897 — 932, Anon. geogr. 22 in Müll. geogr. min. II, p. 500, ähnl. ἅλμη u. ἅλς, D. Per. 608. 981. 3) πύλαι, a) = Περσικαὶ πύλαι, w. s., Arr. An. 3, 18, 2. b) πύλαι od. πύλη, ein Thor in Sardes, Pol. 7, 17. 18. 4) γυνή, γυναῖκες, Her. 3, 3. 6, 41, Isocr. 5, 66, D. Sic. 11, 57, ähnl. μήτηρ, Plut. Alex. 37, und νύμφαι, Plut. Alex. fort. 1, 7. 5) γλῶσσα, Aesch. Pers. 406, Her. 6, 29, Thuc. 1, 138, Polyaen. 3, 9, 59, Plut. Them. 29, Suid. s. ζωγρέη, ähnl. φωνή, Suid. s. Χοσρόης, u. διάλεκτος, D. Sic. 11, 57. 6) στολή, Nic. Dam. fr. 66, σχοῖνος, Call. fr. 108, ratis, Ov. Art. 1, 172, βακτηρία, Ar. b. Poll. 10, 173 (s. Περσικά). II) Subst. 1) Persien, im engern Sinne das Land zwischen Karmanien, Medien u. Susiana, dann aber auch ganz Persien, j. Fars od. Farsistan, benannt nach Perseus, wie Eust. zu D. Per. 175, Suid. s. Μέδουσα u. Io. Ant. fr. 6, 18 angeben, s. Plat. Alc. 121, a, Xen. Cyr. 2, 1, 1, Arist. phys. 1, 7. mir. aud. 35, Theophr. h. pl. 4, 4, 2 —4, 7, 5, ö., Pol. 5, 40—54, ö., D. Sic. 2, 2 — 19, 48, Strab. 2, 79 — 15, 731, ö., Nonn. 21, 248. 23, 279, Anth. IX, 296. 423. Plan. 39, Ios. 9, 14, 1, Polyaen. 4, 8, 3. 7, 40, Nic. Dam. fr. 66, Plut. Sert. 4 —Artox. 7, ö., Arr. An. 6, 28, 7—7, 23, 1. Ind. 38, 2—40, 11, ö., Agatharch. de mar. rubr. fr. 103, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27—38, ö., Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, arg. — 26, ö., D. Per. 1084, Eust. zu D. Per. 861—1059, ö., Paraphr. zu D. Per. 918 — 922. 1080 — 1085, Anon. geogr. 35 (Müll. geogr. min. II, p. 503), Ptol. 6, arg. 1 — 8, 21, 12, ö., St. B. s. Γαυγάμηλα — Μιλητούπολις, ö., Ath. 15, 655, a, Suid. s. εἴ — πρέσβεις, ö., Ammon. v. Arist., Anon. v. Plat. extr., Ov. met. 1, 62. Fast. 1, 385. Art. 1, 225, Virg. Georg. 4, 290, Corn. Them. 10. Eum. 7, Plin. 6, 25, 28—12, 4, 8, ö., Mel. 1, 2. 3, 8. — Nach Suid. ὄνομα τόπου u. b. Hesych. πόλις Περσική (?) genannt. 2) die Perserin, Aesch. Pers. 136—541, ö., Xen. Cyr. 8. 5, 21, Plut. Eum. 1. Alex. 21. mul. virt. 5 tit., Nic. Dam. fr. 66, Polyaen.

7, 45, 2, Nonn. 18, 215, Anth. IV, 5, 49, Heliod. 7, 14, Suid. s. Σίβυλλα. 3) ein persisches Oberkleid = καυνάκης, Ar. Vesp. 1137 u. Schol., Suid. s. καυνάκης. b. Hesych. ὑπόδημα. 4) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 27. 5) Frauenn., N. T. Rom. 16, 12. 6) Titel eines Stücks des Kleophon, Suid. s. Κλεοφῶν, des Nausikrates, Ath. 9, 399, e, Suid. s. Ναυσικράτης, des Nicomachus, Suid. s. Νικόμαχος, u. eines Werks des Agathonymus, Plut. fluv. 18, 10.

Περσιστί, Adv. a) in persischer Sprache, Her. 8, 85. 9, 110, Xen. An. 4, 5, 10, Arr. An. 6, 29, 8, Plut. Artox. 11, Lex. b. Phot. p. 674. b) nach persischem Gebrauch, Arist. or. 50, p. 712.

Περσοδιώκτης, ου, m. Perserfeind, Beiname des Miltiades, Anth. Plan. 233. Aehnl.:

Περσοκτόνος, m. Bein. des Themistokles, Plut. glor. Ath. 7.

Περσόμηδος, m. ein Perser-Meder, vom Zoroaster, Suid. s. Ζωροάστρης.

Περσονομέομαι, von Persern beherrscht werden, Aesch. Pers. 585.

Περσονόμος, ον, Perser beherrschend, τιμὴ μεγάλη, Aesch. Pers. 919.

Πέρσος, m. s. Περσεύς.

Περσώνιος, m. K. von Aegypten, unter welchem die Juden auszogen, Malal. in Cram. An. Par. II, p. 241, 16.

Πέρτα, St. in Galatien, Ptol. 5, 4, 10, vgl. mit Conc. Nicaen. II, p. 58 u. Chalced. p. 674. Bei Hierocl. p. 676 heißt sie Πτέρνα.

Περτίναξ, ακος, (ὁ), d. röm. Pertinax (Hartnak), 1) röm. Kaiser, D. Cass. 71, 3—74, 6, Herdn. 2, 1. 3—4, 6, 3, ö., Zos. 1, 7, Zonar. 12, 6, Suid. s. Γαληνός. Σέξτος, Io. Ant. fr. 122, A. Er wurde unter die Götter versetzt u. erhielt ein Heroum, D. Cass. 74, 4. — Σευῆρος Π., Herdn. 2, 10, 1. — Inscr. 3, 3837, 7, Add. 4, 6829. — Name eines Pferdes, D. Cass. 73, 4.

Περυλλίων, m. (lat.?) Mannsn., Inscr. 2, 2322, b, 47. Add., Sp.

Περυσία, f. = Περουσία, w. s., D. Sic. 20, 35, App. b. civ. 5, 32. 48, Proc. Goth. 1, 16. 3, 83. Ew. **Περυσῖνοι**, D. Sic. 20, 35, u. **Περύσιοι**, App. b. civ. 5, 48.

Πέρφεκτος, m. d. röm. Perfectus, Inscr. 2, 3368, Sp.

Περφερέες, pl. Wallfahrer od. Träger (= Περιφερεῖς, nach Hesych. Πέρφερες = θεωροί, doch hießen sie auch ἀμαλοφόροι u. οὐλοφόροι), Name der 5 Männer, welche die hyperboreischen Jungfrauen nach Delos begleiteten, Her. 4, 33.

Περφίλα, ας, od. -η, Treuttel, Frauenn., Sosib. b. Hesych. u. Inscr. aus Sparta, Keil 3, 22, Welcker kl. Schr. III, p. 342.

Περφώσιος ἡ Περιφώσιος λιμήν, im Hesperischen Busen von Libya inter., Ptol. 4, 6, 7.

Πέρων, ωνος, m. Stecher, Salbenhändler in Athen, Anax. b. Ath. 12, 553, d. 15, 689, f. 690, a.

Πεσενδάραι, ῶν, pl. Volk im Süden von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 34, Anon. geogr. 18 (in Müll. geogr. gr. min. T. II, p. 498).

Πεσηνοῦς (?), wohl wie Πεσινοῦς, späterer Name der tauronischen Stadt Arabyza, St. B. s. Ἀράβυζα.

Πεσῆτις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Taur. 13, 7, p. 69.

Πεσινοῦς, οῦντος, s. Πεσσινοῦς.

Πεσκεννία, f. Inscr. 3, 5719, Sp. Fem. zu:

Πεσκέννιος, m. d. röm. Pescennius, a) röm. Kaiser, ὁ Νίγρος ὁ Π., D. Cass. 73, 13, vgl. Ael. Spart. v. Pesc. b) Onesimus P., Inscr. 2, 3669. Aehnl.:

Πεσκέννις, m., Inscr. 3, 5719, Sp.

Πέσορις, ιος, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 436 — 446, od. Inscr. 3, 4716, d, 28, Add. 4716, d, 44, Add.

Πεσούας, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 11, 8.

Πεσσίδη, f. Stadt im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 27.

Πεσσινοῦς, οῦντος, ἡ, so Ptol. 8, 7, 30 u. Suid. s. Πισινοῦς, vgl. mit Lob. parall. 269, doch auch ὁ, wie Herdn. 1, 11, 2 u. Cic. de Harusp. resp. 13, in D. Sic., App., D. Cass., Paus. 1, 4, 5, Zos., Io. Ant., 201, Tab. Peut. **Πεσινοῦς**, in Plin. 5, 52, 42 u. Phot. bibl. p. 228, 4. 390, 36, Suid., Sozom. 8, 17 Πισινοῦς, poet. Anth. 6, 220 **Πεσσινόεις**, εντος, wenn griech., Feldberg, denn St. B. s. v. erklärt es ἀπὸ τῆς ῥεούσης τοῦ λόφου und nach Hesych. ist πέσ(σ)ον = ὄρος, χωρίον Κύπριοι, πεδίον Αἰολεῖς, τινὲς ὁμαλές, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 66 (= πεδίον), nach Andern: ἐκ τοῦ πεσεῖν, weil hier das Bild der hier hoch verehrten Kybele od. die Sibyllinischen Bücher vom Himmel gefallen sein sollten, Herdn. 1, 11, 1, vgl. mit App. Hann. 56, oder nach einem Galatier Πεσσινοῦς benannt, St. B. s. v. u. Apoll. b. St. B. s. Ἄγκυρα. Vgl. außerdem Io. Lyd. de mag. 3, 74, doch nach Sickler wäre es aus dem semitischen Pissah, Ueberfluß, od. Pesah, fruchtbar sein, entstanden: also: Reichenheim. 1) St. in Galatien am südl. Abhange des Geb. Dindymus od. Agdistis, in Galatien (Phrygien), mit einem berühmten Tempel der Kybele (s. oben), j. Ruinen bei Balahazar od. Balahissar, Pol. 22, 20, Plut. Mar. 17. Cat. min. 15, D. Sic. 3, 59. 34, 60. 36, 6, D. Cass. fr. 57, 61, Strab. 12, 543. 567, Exc. Strab. 12, 65, Ptol. 5, 4, 7, Paus. 7, 17, 10, Arr. Tact. 33. 4, St. B., Suid. s. v. u. s. Γάλλος, Liv. 29, 10—38, 18, ö., u. d. o. a. St. Ew. **Πεσσινούντιος**, οι, Plut. fluv. 9, 1. 2, St. B., Inscr. 3, 4082, b, Add., nach Suid. s. Πισινοῦς auch Πισινουνταῖος. Adj. a) Πεσσινούντιος, z. B. Πεσσινουντία θεά d. i. die Kybele, Herdn. 1, 11, 3. 4, vgl. mit Cic. Sext. 26, Cell. 7, 16. b) **Πεσσινουντίς**, ίδος, f., ebenfalls von der Kybele, Strab. 10, 469, Exc. Strab. 10. 31. c) Pessinunticus, Apul. met. 11, p. 259, 7. 2) Heerführer der Gallier, nach welchem die Stadt benannt sein soll, Apoll. b. St. B. s. Ἄγκυρα. St. B.

Πέσσιον, St. der Iazyges Metanastae in Dacien, Ptol. 3, 7, 2.

Πέσταυρος, τάφος, in Aegypten, Pap. Cas. 4, 10.

Πέτα, Ort in Aethiopien an der ägypt. Grenze, Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Πεταγείτνιος, m. Monat auf Kos, = Μεταγειτνιών, s. Ross Inscr. 311 u. Dem Att. S. 10.

Πετάλη, f. (ᾰ, s. Anth. 9, 245 u. Herdn. π. μον. λ. p. 39, Lob. path. 111), Blatt, Frauenn., Antiph. 9 (IX, 245). — Alciphr. 1, 35. 36. — Aristaen. 1, ep. 25. — Inscr. 3, 4716, d, 10, Add. — Titel eines Stücks des Pherekrates, Ath. 8, 343, c — 15, 690, f, ö., Suid. s. αἴρειν. S. Mein. com. t. 1, p. 86.

Πετάλης, m. Aegyptier in Hamamat, Letr. rec. 2, 431.

Πεταλίαι, pl., b. Strab. 10, 444 nur sg. **Πεταλία**, Plattling(s), vier unbewohnte u. felsige Inseln bei Euböa am Eingang in den Euripus, j. Petalius, Anon. st. mar. magn. 283, Plin. 4, 23. — Demot. *Πεταλ...*, wahrsch. *Πεταλιεύς*, zur *φυλή* Ptolemais gehörig. Att. Inschr. im Philhist. T. IV, Hft 3, n. 1. Vgl. S. 269 das.

Πεταλισμός, m. *Blättergericht, eine dem athenischen Ostrazismus ähnliche Einrichtung in Syracus, D. Sic. 11, 87.

Πεταλλίς, ίδος, f. Frauenn., Ussing n. 29 = Lebas n. 1271, Fem. zu:

Πέταλος, m. Blatt, Mannsname, Inscr. Lebas 1248.

Πετάμων, m. (ägypt.) Mannsn., Inscr. 3, 4844, Add.

Πέταρις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Taur. 10, 16, p. 63.

Πεταρόηρις, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 442 = Inscr. 4716, d, 36, Add. Vgl. *Πετεαρόηρις* u. *Πεταρούηρις*.

Πεταρούηρις, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 435, Inscr. 3, 4776, d, 35, Add. Vgl. *Πετεαρόηρις*.

Πέτασος, m. Huth, Mannsn., Inscr. 2, 3369, Sp.

Πετανόνιον, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 35, vgl. It. Ant. p. 423.

Πέταυς, m. Aegyptier Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πετεαθυρῆς, m. K. von Aegypten, (XXXI) nach Erat. b. Sync. 123, d (233).

Πετεαιόησις, m. Aegyptier, Letr. rec. 1, 390.

Πετεακόης, ητος, m. (v. l. *Πετελκόης*), Aegyptier, Letr. rec. 2, 230. 234, Inscr. 3, 4855.

Πετεαμῆν, ῆντος (= *Πετεάμμων* d. i. zu Ammon gehörig, pet od. pēten ägypt.: zu etwas gehörig), Aegyptier, Inschr. in Philä, Letr. rec. 2, 139, Inscr. 3, 4935 (*Πετεαμήντο[υ]*).

Πετεαρενδώτης, ου, m. *τοπογραμματεύς* in Aegypten, Pap. Zoidis 1, 36, p. 8, Pap. Lugd. B. K. p. 52.

Πετεαρένουφις, ιος, m. Aegyptier in Foakhir, Letr. rec. 2, 448, Inscr. 3, 4855.

Πετεάρηκις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 47, 1.

Πετεαρόηρις, έους, m. Aegyptier (Hamamat), Letr. rec. 2, 439, Inscr. 3, 4893, 24. Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Πετεαρόκρις, m. (ägypt.), Inscr. 3, 4716, d, 18, Add., Sp.

Πετεαρποχράτης, m. (d. i. zu Harpocrates gehörig), Aegyptier, Pap. Cas. 13, a, 15, Pap. Grey p. 58.

Πετεαρπρής, έους, m. Aegyptier, Pap. Cas. 1, 9. 8, 1—48, 4, ö., Pap. Grey p. 58.

Πετεαστάρτη, f. (d. i. zur Astarte gehörig), Pap. Lugd. Bat. p. 98.

Πετέησις, gen. ιος, Letr. rec. 2, 194. 432, Inscr. 3, 4848. doch auch ίου, Inscr. 4716, d, 27, Add., u. dat. *ἐν Πετεησίῳ*, Inscr. 3. 5109, N. 8, 3, m. Aegyptier aus Hamamat, Philä u. Silsilih, Letr. rec. 2, 435, Inscr. 3, 4987. 5116.

Πετεθοῦτ, τος, f. Aegyptierin aus Philä, Letr. rec. 2, 191, Inscr. 3, 4927, Add.

Πετειμούθης, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. O, p. 77, Pap. Leid. 2 in Reuvens lettr. 3, 18.

Πετεινή, f. d. lat. Petina, erste Gemahlin des Kaisers Claudius, Ios. 20, 8, 1. S. *Πετίνη*.

Πετελκόης, m. Aegyptier (nach Letronne *Πετεακ.*), Inscr. 3. 4848. 4855.

Πετελλίδης (?), m. Gnostiker, Geschichtschr., Hyg. poet. astr. 2, 4.

Πέτελος (?), Insel vor der Küste Kleinasiens, Hierocl. p. 686.

Πετεμαρνίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 34, 6.

Πετεμένωφις, ιος, u. Inscr. 3, 4716, d, 60, Add. **Πετεμένουφις**, Aegyptier, a) S. des Pabot, Mumie in Turin, Reuvens lettr. 2, 46, not. b u. 1, p. 38, n. 1, Inscr. 4825, u. S. des Kornelius, Mumie in Paris, Reuvens lettr. 2, 46, n. b. Vgl. Inscr. 3, 4824 u. d. a. St.

Πετεμέστους, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 57.

Πετέμηπις, m. Aegypt., Pap. Cas. 22, 4.

Πετεμίνις, m. Aegyptier in Foakhir, Letr. rec. 2, 443, Inscr. 3, 4716, d, 53, Add. — Pap. Cas. 11, 12. — 31, 5.

Πετεμόστους, ουτος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 16, 1. 3. 40, 10.

Πετεμπαμέντης, ους, m. (d. i. pet od. peten ägypt. zu etwas gehörig u. Amentes = Dionysus), *Διόνυσος* in Aegypten, Letr. rec. 1, 390, Inscr. 3, 4893.

Πετενεφώτης, ου, m. Aegyptier, Pap. Cas. 1, 4. 7. 28, 4. — Pap. Taur. 3, 4, p. 1. 4, 4, p. 25. — 3, 17. 8, 3, p. 15. — Reuvens lettr. 3, 56, Inscr. 3, 4862, b, A, 5.

Πετενησσός, f. St. im S.-W. von Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Πετένθυπις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 83.

Πετένοψις, m. *βαφεύς* in Aegypten, Pap. Leid. 74, b in Reuvens lettr. 3, 114.

Πετένσηνις, εως, ει, *Πετενσήνει τῷ καὶ Ἑρμεῖ* in Aegypten, Inschr. in Sehele, Letr. rec. 1, 389, Inscr. 3, 4893. S. *Πτένσηνις*.

Πετενσήτει *τῷ καὶ Κρόνῳ* in Aegypten, Inschr. in Sehele, Letr. rec. 1, 389, Inscr. 3, 4893.

Πετεπούηρις, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4846. 5098.

Πετεπούμης, m. (Nieb. *Πετετσούμ*), Aegyptier, Inscr. 3, 5115.

Πετεραένσουφις, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 437, Inscr. 3, 4716, d, 37, Add.

Πετερμούθης, ου, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4981. 4982. 5021.

Πετεσήφ, m. ägyptischer Name des Joseph, Chaerem. b. Ios. c. Ap. 1, 32.

Πετέσορβος, ου, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 2.

Πετεσοῦχ, Schow chart. pap. 5, 24; **Πετεσοῦχις**, Pap. Cas. 13, 7. 45, 7, u. *Πετεσοῦχος*, ου, Schow chart. pap. 8, 3; Petesuchis od. Pithoe, Erbauer des Labyrinths, Plin. 36, 13, 19.

Πέτευρις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 58.

Πετεύτημις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Grey p. 58.

Πετεφρῆς, gen. (Ios. 2, 5, 4) ῆ, dat. ῇ (Cedr.), acc. (Ios. 2, 4, 5) ῆν, m. 1) Kämmerling des Pharao, Herr des Joseph, Ios. 2, 4, 1 — 5, 4, ö., Cedren. 1. 65, 6. S. *Πεντεφρῆς*. 2) Priester in Heliopolis, Schwiegervater des Joseph, Ios. 2, 6, 1, Phil. de somn. 1, 14, Cedren. 1, 66, 21, Isid. origg. 15, 1, 33.

Πετέχνουβις, ιος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4853.

Πετέχνουμις, ιος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4854.

Πετέχω(νσις), m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 6.

Πετέψαϊς, ϊτος, m. Aegyptier in Gartaas, Inscr. 3, 4980. 81. 82. 83. 90. 91, u. **Πετεψαΐς**, ίτος, Pap. Cas. 45, 3. Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Πετέψαϋτ, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5109, N. 11.

Πετεών, ῶνος, f. Schwinge, Flecken Böotiens, nach Einigen (Strab. 9, 510) zum Gebiete von Theben gehörend, Il. 2, 500 (D. Hal. comp. verb. 16), Nonn. 13, 58, St. B., Plin. 4, 7, 12, b. Hesych. *Πετε[υ]ών*. Einw. **Πετεώνιος** u. neutr. **Πετεώνιον**, St. B.

Πετεώς (so der nom. nach Paus. 2, 25, 6, vgl. mit Eust. 1830, 60, Choerob. 1223, Schol. Il. 5, 327, u. Göttl. Accent. 286), in Et. M. 666, 42 **Πετέως**, gen. *Πετεώ* (Plut. Thes. 32, Apd. 3, 10, 8, wo man falsch auch *Πέτεω* liest od. *Πετέω*), ep. εῶο, Il. 2, 552—13, 690, ö., Arist. ep. 34 (5), Ael. v. h. 4, 5, Suid., in Et. M. a. a. O. *Πετέω*, dat. *Πετεῷ*, Paus. 10, 35, 8, m. Schwing (= ὠκύπους von *πέτομαι*, s. Damm Lex. Hom., nach D. Sic. 1, 28 jedoch hieß er *Πέτεις* u. war ein Aegyptier), S. des Orneus, V. des Menestheus, von Theseus aus Attika vertrieben. S. *Πέτης*.

Πετηλία, ας, (ἡ), in Exc. Strab. 6, 4, Plin. 3, 10, 15, Val. Max. 6, 6, Frontin. strat. 4, 5, 18 *Πετιλία*, Blattling, St. an der Ostküste von Bruttium, welche Philoktet hier gegründet haben sollte (Strab. 6, 254, Virg. Aen. 3, 492), j. Strongoli, Plut. Marcell. 29, App. Hannib. 57, Ptol. 3, 1, 75, St. B., Liv. 23, 30. 27, 26, Mel. 2, 4, 8, Tab. Peut. Ew. **Πετηλῖνοι**, Pol. 7, 1 (Ath. 12, 528), App. Hannib. 29. 57. 60, St. B., Liv. 23, 20, Orelli Inscr. 137. 3678. 3939. Adj. Petellinus, Val. Max. 6, 6. Aehnl.: **Πετηλῖνα** *τὰ ὄρη*, Plut. Crass. 11, u. *τὸ Πετηλῖνον ἄλσος*, Ort bei Rom, Plut. Camill. 36, vgl. mit Liv. 6, 20 (Petelinus locus), b. Varr. l. l. 4, 8 Petilius. Aehnl.:

Πετηλῖνος, m. röm. Eigenn., S. des Modestus, Suid. s. *Ἐπαφρόδιτος*.

Πετηνή, f. Flügel, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 66.

Πέτης, gen. in Pap. Cas. έους. acc. (D. Sic.) ην, m. Aegyptier. a) Vater des athenischen Königs Menestheus, = *Πετεώς*, w. s., D. Sic. 1, 28. b) Anderer, Pap. Cas. 34, 1.

Πετησάκας, m. ein persischer Eunuch, Ctes. 36, b, 21.

Πετήσας, m. Mannsn., Ctes. 41, a, 27.

Πετήσιος, m. Aegyptier, S. des Ergeus, Pap. Lugd. Bat. p. 125. — Anderer, Inscr. 3, 4909, b, Add.

Πέτησις, ιος, m. Aegyptier, a) V. des Konuphis, Pap. Leid. 2 in Reuvens lettr. 3, 18. b) S. des Chenuphis, ebend. 3, 20, Pap. Lugd. Bat. GH. p. 42, 18, Letr. rec. 1, 390. c) Anderer, Reuvens lettr. 3, 76, Pap. Lugd. B. p. 123.

Πετικιανός, m., Inscr. 3, 6616, d, Add., Sp. Aehnl.:

Πετίκιος, (ὁ), Römer, Plut. Pomp. 73. — Inscr. 3, 4716, d, 38, Add.

Πετιλία, s. *Πετηλία*.

Πετίλιος, (ὁ), d. röm. Familie der Petilier (oder Petillier), dah. *Κύιντος Π. Κερεάλιος*, D. Cass. 65, 18, *Π. Ῥοῦφος*, Phleg. Trall. fr. 53, u. bloß *Π.*, Plut. Num. 22, App. Maced. 18, Suid. S. *Πετίλλιος*. Aehnl.:

Πετίλλιος, (ὁ), Plut. Cat. maj. 15, Inscr. 2, 3593. 3, 5879. S. *Πεττίλιος*.

Πετίνη, f. d. röm. Petina (Suet. Claud. 26), die Gem. des Kaisers Claudius, Ios. b. Iud. 2, 12, 8. S. *Πετεινή*.

Πετίνης, m. Feldherr der Perser, Arr. An. 1, 12, 8. 16, 3.

Πετῖνος, m. d. röm. Zuname Petinus, Plut. Galb. 17.

Πετίργαλα, St. von Ariaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Πετισία, f. Frauenname, Inscr. 3, 6469, Sp. Fem. zu:

Πετίσιος, m. ägypt. Mannsn., = *Πετήσιος*. Inscr. 3, 6469, Sp. Aehnl.:

Πέτισις, ιος, m. Präfekt Alexanders des Gr. in Aegypten, Arr. An. 3, 5, 2.

Πετισσώνιος, m., u. Cedren. 1, 83, 6 **Πετισώνιος**, K. von Aegypten, unter welchem die Juden auszogen, Cedren. 1, 73, 19.

Πετνηλισσός. f. = *Πεδνηλισσός*, w. s., Strab. 12, 570. 14, 667.

Πετοβάσ(της), m. Aegyptier, Pap. Cas. 23, 6. 36, 3.

Πετοκλῆς, έους, m. (nach Letronne *Ἱεροκλῆς*), Mannsn. auf einer leukadischen Münze, Mion. S. III, 464.

Πετομένη, f. Schwinge, Name eines athenischen Schiffes. Att. Seew. IV, c, 20.

Πετόνουρις, m. Aegyptier, Letronne in Passalacqua Catal. p. 266.

Πέτορ, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4868. 4869, ff.

Πέτορσοι, großes Volk in Libyen, St. B. Wahrsch. = *Πέρορσοι*, w. s.

Πετοσάραπις, m. Bein. eines Freundes des Ptolemäus, Namens Dionysius in Aegypten, Exc. D. Sic. 8 (Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 8, pet od. peten bedeutet ägypt.: zu etwas gehörig, cod. *πετοσαράτης*).

Πετόσιρις, m. (d. i. zu Osiris gehörig), 1) Priester in Memphis, Br. des Thyamis, Heliod. 1, 33. 7, 2. 2) Schüler des Zoroaster. Lyd. de ost. p. 274, 18 ed. Bekk. 3) Philosoph in Aegypten, Arist. in Ath. 3, 114, c, Maneth. 5, 10, Suid. s. v., Plin. 2, 23, 21. 7, 49, 50, Iuven. Sat. 6, 581 u. Schol., Firmic. astron. p. 45—216, ö. 4) Prophet in Philä, Pap. Cas. 2, 1, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60, Letr. rec. 2, 228. — Inscr. 3. 4840, Add. 5) Anderer, Lucill. ep. 46 (XI, 164). Adj. **Πετοσιριακός**, ή, όν, Cram. An. t. 3, p. 404, 26.

Πετοσόρσμητις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 10, 8.

Πετουαρία, St. der Parisi an der Ostküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 17.

Πετουβάστης, m. 68. König von Aegypten, Sync. 177 (333). Aehnl.:

Πετουβάτης, m., Afric. b. Sync. 75, a (135) u. Euseb. arm. 1, 2183 **Πετουβάστις**, 1ster König der 23sten Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 74, a (135).

Πετούσιος, m., Inscr. 3, 4543. 4601, Sp.

Πετοφωΐς, f. (?), Pap. Grey p. 59.

Πέτρα, ας, ion. (Her.) **Πέτρη**, in Suid. s. *Γενέθλιος* u. St. B. s. *Γέα* sowie Tab. Peut. **Πέτραι**, ῶν,

in Suid. s. v. u. Sil. 14, 248 *Πετραία* (s. Lob. parall. 316), Felsberg, Felseck (s. *Πέτρα* in Arabien). 1) Ort (Demos) von Korinth. Her. 5, 92. β. 2) Flecken, ehemals Demos von Elis, Paus. 6, 25, 5 (Hom. Il. 2, 617 erwähnt auch eine *πέτρη Ὠλενίη* in Elis). 3) St. im Innern Siciliens, j. Casal dello Pietra, Ptol. 3, 4, 14, Sil. 14, 248 (Petraea) (s. Petrinae, It. Ant. p. 96). Ew. **Πετρῖνοι**, D. Sic. 23, 31, Cic. Verr. 3, 39, Plin. 3, 8, 14, od. Petrenses, Solin. 11. 4) *Π. τῆς Ῥηγίνης* = *Λευκοπέτρα*, w. s., Thuc. 7, 35, in Eust. zu D. Per. 78. 80 *Λευκὴ Πέτρα* genannt. 5) St. bei Cäsena, Proc. Goth. 3, 6, *περτοῦσα* (pertusa), Goth. 4, 34, Aur. Vict. Epit. (28). Vesp. 17. 6) Ort bei Dyrrhachium, Caes. b. civ. 3, 42. 6) St. in Macedonien, D. Sic. 31, 18. — in Pierien, Liv. 39, 26. 44, 32. 45, 41. — in Perrhäbien, Plut. Aem. Paul. 14. — St. der Mäder in Thracien, Liv. 40, 22. 23. — in Epirus, Ew. *Πετραῖος*, Pol. 22, 9. 7) (Petris abl.), Ort in Dacien, Tab. Peut. 8) Ort in Kappadocien, Theophr. h. pl. 8, 11, 5. 9) Festung in Pontus, welche Justinian anlegte, Proc. b. Pers. 2, 17. (Die *Πέτραι Μέλαιναι* am Pontus, welche Niceph. zu D. Per. 270—330 erwähnt, s. unter *Μέλαιναι*). 10) St. in Lazica, Proc. Goth. 4, 33. 11) Hauptstadt der Nabatäer in Arabien, b. St. B. im dritten Palästina, welche rings von Felsen umgeben war, Strab. 16, 779, arab. *Ἀρεκέμη*, Ios. arch. 4, 7, 1, od. *Ἄρκη*, 4, 4, 7, hebr. Selah, j. Wady Musa, D. Sic. 3, 42, Ios. arch. 14, 1, 4. b. Iud. 1, 6, 2. 13, 8, Plut. Pomp. 41. Ant. 69, Strab. 16, 767. 781, Ptol. 5, 17, 5. 8, 20, 19, An. (Arr.) p. m. Erythr. 19, Suid. s. *Γέα — θεὸς Ἄρης*, ö., Eust. zu D. Per. 954, Plin. 6, 28, 32. Sie steht bisweilen für die Gegend, Strab. 16, 776, Agatharch. de mar. rubr. fr. 87, u. das Land selbst wird theils als *Πετραία*, w. s., theils als *Ἀραβία πρὸς τῇ Πέτρᾳ*, D. Cass. 68, 14, od. *ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀραβία* bezeichnet. Anon. geogr. 21 (Müll. geogr. gr. min. T. II, p. 499). Ew. **Πετραῖος, οι**, Strab. 16, 779, Suid. s. *Γέσιος-Καλλίνικος*, ö., St. B.; als Adj. Plin. 12, 21, 46. 25, 54. 12) St. der Amalekiter, Ios. arch. 3, 2, 1. 13) St. in Indien, Char. b. Ath. 3, 124, c. 14) ein Felsen in Sogdiana, Curt. 7, 11. 15) (Steinborn), eine Quelle in Böotien, Paus. 9, 34, 4. 16) röm. Zuname, Tac. Ann. 11, 4.

Πετραία, ep. (Hes. u. Il.) *αίη*, m. Felseck, Felsecker, Felsing, 1) = *Πέτρα*, w. s. 2) Name desjenigen Theils von Arabien (Gebalene), wo Petra lag u. welcher sich ungefähr in der Mitte zwischen dem Süduser des todten Meers u. der Nordspitze des elanitischen Meerbusens befand, j. eih-Serah. Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 17, a, gew. *ἡ Π. Ἀραβία*, Marc. Heracl. a. a. O., Anon. geogr. 21 (Müll. geogr. gr. min. II, p. 499), Ptol. 5, arg. 4 — 8, 22, 2, ö., Plin. 12, 25, 40. 3) eine Okeanine, Hes. th. 357. 4) Bein. der Skylla, Od. 12, 231.

Πετραῖος, (ὁ), Felsner, 1) Bein. des Poseidon in Thessalien, weil er die Felsen spaltete, welche dem Peneios den Weg versperrten, Pind. P. 4, 246 u. Schol. 2) ein Satyr, Nonn. 14, 109. 17, 196. 3) ein Kentaur, Hes. sc. 185, Nonn. 14, 189, Ov. met. 12, 330. 4) Thessalier (hier besonders häufig, s. Keil Anal. epigr. 137, n. 1), so aus Metropolis. Leake Travels in North. Greece n. 153. — Auf einer thessalischen Münze. Mion. II, 5. 5) S. des Karystus, Et. M. 408, 10. 6) Freund des Plutarch aus Phokis, Plut. def. or. 29, Person in Plut. qu. conv. 5, 2. 7) Freund Philipps III., Königs von Macedonien, Pol. 4, 24. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πετραῖον*, Pol. 5, 17. 8) Andere, Alciphr. 3, 35. — Plut. praec. reip. ger. 19. — Inscr. 4, 7383. 8185, c. 9) S. *Πέτρα*.

Πετράνη, f. Felsing, Frauenn., Suid. s. *ἐπικερτομοῦσι*.

Πετραιονίκα, f. Steinbart (d. i. als hart glänzend od. berühmt), Frauenname in Epirus, Leake n. 172.

Πέτρας, *αντος*, (*ὁ*, so Scyl. u. An. st., u. *ἡ*, so Ptol.), Felsenberg, a) *ὁ μέγας* od. *ἡ μεγάλη*, Hafen in Marmarika, Scyl. 108, An. st. mar. magn. 30. 33. 34 (v. l. *Περάοντα* u. *Πετρεύοντα*), Ptol. 4, 5, 3. b) *ὁ μικρός* od. *ἡ μικρά, λιμήν*, westl. vom vorigen, Scyl. 108, An. st. mar. magn. 39. 40, Ptol. 4, 5, 2.

Πετραχός, οῦ (vgl. Lob. path. 335), b. Plut. **Πέτραχος**, m. Steinberg (s. Paus.), ein Fels bei Chäronea in Böotien, Paus. 9, 41, 6, Plut. Syll. 17.

Πέτρη, f. *Πέτρα*.

Πετρήιος, ου, (ὁ), d. röm. Petrejus, dah. *Μάρκος Π.*, D. Cass. 38, 3, *Μάρκος — Π.*, D. Cass. 37, 39, *Π. Πομπήιος ὁ Φαῦστος*, D. Cass. 42, 13, bloß *Π.*, D. Cass. 41, 20. 43, 2, Strab. 3, 161, App. b. civ. 2, 42 — 100, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πετρήιον*, App. b. civ. 2, 42.

Πετρίνη, f. 1) St. in Sicilien, It. Ant. p. 96, viell. = *Πέτρα*, w. s., nach Andern aber westlicher gelegen u. j. Petralia Soprana. 2) Petrina, röm. Frauenn., Tac. hist. 4, 49, s. *Πετράνη*.

Πετρῖνοι, s. *Πέτρα*.

Πέτριον, n. Steinheim, Gründung des Petrus (Patricius), Codin. de aedif. Constant. p. 114.

Πέτριος, m. Steinmann, Mannsn., Inscr. 4, 6848, Sp.

Πέτριχος, m. Steinerl, griech. Dichter, Vers. von *Ὀφιακά*, Schol. zu Nicandr., Plin. 20, 23, 96. 22, 22, 40, ö.

Πετρόδανα, St. in Dacien beim h. Orbey, Ptol. 3, 8, 7.

Πετροκόραξ, *ακος*, m. *Steinrabe, Mannsn., Inscr. 3, 6219, Sp.

Πετροκόριοι, (*οἱ*), bei Plin. 4, 19, 33 Petrocori, in Mion. Suppl. 1, p. 129 (l. d.) Petrucorii, Volk in Gallia Aquitania, Strab. 4, 190. 191, Ptol. 2, 7, 12, Caes. b. Gall. 7, 75, Sidon. Apoll. 7, 6.

Πέτρος, ου, voc. *Πέτρε* (N. T. Luc. 22, 33), (*ὁ*), Stein (Anspielung darauf N. T. Matth. 16, 18, es ist wohl ein späterer, zunächst durch die Römer, s. Petro. aufgekommener Name), 1) Name des bekannten Apostels, welcher auch *Σίμων* hieß, N. T. Matth. 4, 18. Io. 1, 43, daher *Σίμων Πέτρος*, 2 Petr. 2, 1, u. *Κηφᾶς*, Io. 1, 43, vgl. mit 1 Cor. 15, 5. Galat. 2, 9, s. N. T. Matth. 8, 14—14, 29, ö., Anth. I, 78. IX, 817. 818, Suid. s. *Ἀδάμ — Χριστιανός*, ö., Hesych., Claudian. epigr. 27, 1. 49, 13, u. das Epigramm auf einen ihm geweihten Tempel, Anth. 1, 6. 2) Freigelassener der Berenike, Ios. 18, 6, 3. 3) Bischöffe und Geistliche, a) in Arabien (473), Malch. Philad. fr. 1. b) in Alexandria. Suid. c) Andere, Suid. s. *Βασίλειος. Οὐάλης*, Dam. v. Plot. 170. c) *ὁ δυσσεβής*, Cand. Isaur. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 79. d) *ὁ Μόγγος*, Suid. 4) ein Beamter unter Zenon, Zos. 5, 35. 5) Gesandter des Tiberius, Menand. Prot. fr. 46. 6) V. eines Theodorus, Menand. Prot. fr. 46. 7) V.

eines Lucius in Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 3. 8) ein Rhetor, Anth. VII, 579. 9) P. Patricius, ὁ πάντα σοφώτατος μάγιστρος, St. B. s. Ἀχόναι, ὁ πάντα μεγαλόφρων, Io. Lyd. de mag. 2, 25, 26, Schriftst., Suid. s. v. u. s. ἐμβριθές, Proc. Goth. 1, 3. Anecd. 24, Menand. Prot. fr. 11—13, B. A. 117. 130, Cassiod. Var. 10, 19—24, Coripp. de laud. Iustin. 1, 22. Vgl. Fabr. bibl. gr. XI, 334. 10) Π. ὁ Βαρσύμης od. Βαρσυάμης, Suid. s. δεξιός u. Θεόδοτος.

Πετροσάκα, (ἡ), Senftenberg (d. i. sanft ansteigender Berg), Berg u. Ort in Arkadien, auf der Grenze zwischen Megalopolis u. Mantinea, Paus. 8, 12, 4, St. B. Ew. **Πετροσακαῖος,** St. B.

Πέτροσσα, f. Steinfeld, Insel Kilikiens. Ew. **Πετροσσαῖος,** St. B.

Πέτρουλλα, f. Ort in Illyris Graeca, Ann. Comn. 13, p. 380 (Petrullus z. B. Name eines röm. Töpfers bei Ianssen Inscr. Mus. Lugd. p. 147).

Πέτρωμα, Steinen (λίθοι δύο ἡρμοσμένοι πρὸς ἀλλήλους μεγάλω), ein Tempel bei den Eleusiniern in Arkadien, Paus. 8, 15, 1.

Πέτρων, ωνος, m. Steinacker, 1) Aeginetischer Arzt, Schol. Il. 11, 624. 2) Philosoph aus Himera, Hipp. u. Phan. b. Plut. def. or. 23). 3) Gabier, Ἀντίστιος Π. u. bloß Π., D. Hal. 4, 57. 4) Römer, Γράνιος Π., Plut Caes. 16. Aehnl.:

Πετρωνᾶς, ᾶ, m. Mannsname, Galen. t. 2, p. 312.

Πετρωνία, f. Römerin aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Inscr. 2, 1997, d, 4, Add. — 3, 5210.

Πετρωνιανός, m. d. röm. Petronianus, Inscr. 3, 4136. 4335, Sp. Aehnl.:

Πετρώνιος, ου, voc. (Ios. 18, 8, 2, Plut. Crass. 30, Phil. leg. ad Caj. 32. 34) Πετρώνιε, (ὁ), (Steinacker), d. ital. Name Petronius, dah. Πόπλιος Π. Τουρπιλιανός, Phleg. Trall. fr. 49, Ποὔπλιος Π., Ios. 19, 6, 3, Π. Τουρπιλιανός, Plut. Galb. 15, Γάιος Π., Pol. 32, 26, D. Cass. 54, 5, Τίτος Π., Plut. adul. et am. 18, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Π. Σεκοῦνδος, D. Cass. 67, 15, Π. Οὐαλεντῖνος, Plut. parall. 37, u. bloß Π., Ios. arch. 15, 9, 2 — 19, 6, 4. b. Iud. 2, 10, 1—5, Strab. 17, 788—821, Exc. Strab. 17, 43, Phil. leg. ad Caj. 31 — 33, App. b. civ. 5, 4, Io. Ant. fr. 110, Polyaen. 7, 41, Inscr. 2, 2322, b, 99, Add. 2733. 2949. 3376. 4, 6995. — Schriftst., Et. M. 720, 35. Aehnl.:

Πετρῶνις, m., Inscr. 3, 4765, Sp.

Πέττα, f. (wenn griech., Rolle d. i. länglich rund, s. πεσσός im Lex.), T. des Nanus in Massilia, welche später Aristoxena hieß, Arist. b. Ath. 13, 576, b.

Πεττίλλιος, m. = Πετίλλιος, w. s., Inscr. 2, 3173, 22. Sp.

Πευινάστης, ου, m., Inscr. 3, 4315, 1, Add. Sp.

Πευκαῖοι, ων, pl. Fichtner, Volk in Iapygia, Hecat. b. St. B. s. Χανδάνη, s. Πευκέτιοι.

Πευκᾶλεῖς, έων, pl. Volk in India intra Gangem, D. Per. 1143 u. Eust. zu d. Stelle, sowie Niceph. zu 1128, v. l. **Πευκανεῖς,** Paraphr. zu D. Per. 1141—1151 u. als v. l. erwähnt von Eust. a. a. O. S. Πευκαλαῶτις.

Πευκεῖδαι, ῶν, pl. Peukeus-Söhne d. i. Perimedes u. Dryalos, Hes. sc. 187. S. Πευκεύς.

Πευκελαῶτις, in Arr. Ind. **Πευκελαῖτις,** in Strab. Πευκολαῖτις, in Plin. 6. 17, 21 Peucolatis (sscr. puscola, puscalavati), District (Arr. An. 4, 22, 7. Ind. 4, 11) u. Stadt (Arr. An. 4, 28, 6. Ind. 1, 8, Strab. 15, 698, Suid., Plin. 6, 17, 21) in India intra Gangem, j. Pekheli bei Peihawer. Ew. **Πευκολῖται,** Plin. 6, 20, 23. S. Πευκαλεῖς u. vgl. Προκλαΐς.

Πευκεντῖνοι, pl. = Πικεντῖνοι, w. s., Eust. zu D. Per. 361. Adj. **Πευκεντῖνος,** z. B. Σίλαρος, D. Per. 361 u. Schol., Niceph., Paraphr., sowie Eust. zu d. St., welcher letztere bemerkt, D. Per. habe eigentlich Πευκέντιον sagen sollen.

Πευκέσιος, m. Bitter (πευκές = πευκεδανόν, πικρόν, Hesych.), Mannsname, Nonn. 36, 289. Aehnl.:

Πευκέστας, gen. ου (Plut. Eum. 16) u. α (Plut. Alex. 41), dat. ᾳ (Plut. Alex. 41. Arr. An. 7, 23, 3. 24, 1), acc. αν, (ὁ), in Anth., D. Sic., Polyaen., Dexipp. ης, ου, Bitter, 1) Macedonier, a) Leibwächter Alexanders des Gr. u. Satrap von Persien, Plut. Eum. 13—15. Alex. 41—63, ö., D. Sic. 17, 99—19, 48, ö., Arr. An. 6, 9, 3—7, 26, 2, ö. Ind. 19, 8, Dexipp. b. Phot. cod. 82, Polyaen. 4, 6, 13. 8, 3, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πευκέστην, D. Sic. 19, 43. b) S. des Macartatus, Arr. An. 3, 5, 5. c) S. des Alexander aus Mieza, Arr. Ind. 18, 6. 2) Andere, a) Add. 2 (IX, 300). b) Πευκέσται, Leute wie P., Phyl. b. Ath. 14, 614, f. 3) Πευκέσται, Volk in Asien, Suid. s. Σκύθαι. — In Arist. mir. aud. 78 kommt auch ein Αὖλος Πευκέστιος vor.

Πευκετίαντες, pl. viell. = Πευκέτιοι, Hecat. b. St. B.

Πευκετῖνοι, Volk, = Πικεντῖνοι, Arist. mir. aud. 112.

Πευκέτιοι, ων, pl., nach St. B. s. v. sg. auch **Πευκετιεύς,** wie pl. Πευκετιεῖς b. Scyl., u. pl. bei Herodor in St. B. **Πευκετεῖς,** Fichtner od. Forchheimer (von πεύκη, πευκών, s. Curt. griech. Etym. 1, 133, nach D. Hal. 1, 11, Plin. 3, 11, 16 nach Πευκέτιος, w. s., benannt), ein aus Epirus in Griechenland (Strab. 6, 277) ausgewanderter u. zu den Oenotrern gehöriger pelasgischer, nach Paus. 10, 13, 10 barbarischer Volksstamm in Apulien an der Ostküste Italiens, Pherec. in D. Hal. 1, 13, D. Sic. 21, 11, D. Hal. 1, 11, D. Cass. fr. 2, 3, Strab. 5, 211 — 6, 281, Exc. Strab. 6, 34, Ptol. 3, 1, 73, Ant. Lib. met. 31, D. L. 8, 1, n. 15, Iambl. v. Pyth. 241, Porph. v. Pyth. 22, Hesych., St. B. Sie stehen statt des Landes, welches Plin. 3, 11, 16 Peucetia nennt, St. B. s. Ἄρυδοι u. Βύβαι. Scyl. 15 hat Πευκετιεῖς, wo aber vielleicht die Πικηνοί gemeint sind. Adj. **Πευκέτιος,** St. B. S. Πευκαῖοι u. Πευκετίαντες.

Πευκέτιος, m. Fichtner, S. des Lycaon, nach welchem die Πευκέτιοι benannt sein sollen, D. Hal. 1, 11. 13, Apd. 3, 8, 1.

Πευκεύς, έως, m. Fichtner, 1) Bein. des Herakles, Lyc. 663, Et. M. 511, 27. 2) ein Kentaur, V. der Πευκεῖδαι, w. s.

Πεύκη, ης, f. Forchheim, Fichtelberg (λέγεται διὰ τὸ πλῆθος ὧν ἔχει πευκῶν, Scymn. 789, Eratosth. in Schol. Ap. Rh. 4, 310, An. (Arr.) p. pont. Eux. 68), 1) Insel in Mysia Inferior an der südlichsten Mündung des Ister, j. Piczina, Eratosth. a. a. O., Arr. An. 1, 2, 2, Scymn. a. a. O., An. (Arr.) p. p. Eux. 68, Strab. 7, 301—306, Exc. Strab.

7, 18 — 48, ö., Ap. Rh. 4, 309 u. Schol., D. Per. 301 u. Eust., Schol., Paraphr., Niceph. dazu, Ptol. 3, 10, 2, St. B., Mel. 2, 7, 2, Plin. 4, 12, 24, Avien. descr. orb. 440, Claud. IV Cons. Honor. 630. VI Cons. Honor. 105, Val. Flacc. 8, 217. Ew. a) **Πευκῖνοι, οι,** Strab. 7, 305. 306, Ptol. 3, 10, 9, St. B. s. *Κάλπη*, Plin. 4, 14, 28, Treb. Poll. Claud. 6. b) **Πευκηνοί,** St. B., Tacit. Germ. 46, Iornand. de reb. Goth. 16 (s. Lob. path. 243). c) **Πεῦκαι,** Zos. 1, 42, b. Ammian. 22, 8 Peuci. 2) die eine der beiden südlichsten Mündungen des Istros, Ptol. 3, 10, 2, b. Plin. 4, 12, 24 ostium Peuces genannt. 3) Gebirge in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 15 (v. l. *Τεύκη*). Ew. *Πευκῖνοι*, Ptol. 3, 5, 19.

Πευκιτίας, *αντος*, *ὄνομα ἐθνικόν*, B. A. 1185, S. *Πευκέτιοι*.

Πευκολαΐτις, s. *Πευκελαῶτις*.

Πευματίων, m. (viell. = *Πυμ.* d. i. am Ende), Mannsn., Münze in Bellermanns Monogr. des achäischen Bundes, Bonn 1859, M.

Πεφασμένος, m. Hell, *Π. Τύριος ναυπηγός*, Athen., ed. Thevenot p. 3, Sp.

Πεφιλημένη, f. Liebe, Frauenname, Inscr. 3, 6328.

Πέφνος, ου, (ἡ), nach St. B. **Πέφνον,** neutr., Mordfeld, St. an der Westküste Lakoniens, mit einer kleinen gleichnamigen Insel davor (Apd. b. St. B.), s. Paus. 3, 26. 2 — 4. Einwohner **Πεφνίτης, Πέφνιος,** und **Πεφναῖος,** fem. **Πεφναία,** St. B.

Πεφρηδώ, f. Vorbring (s. Döderl. hom. Gloss. n. 947), T. des Phorkus, eine der Gräen, Hes. th. 273 (v. l. *Πεμφρή*), Apd. 2, 4, 2, Tzetz. Lyc. 838, s. *Πεμφρηδώ*.

Πεχῖνοι, Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 31.

Πεχνείμεινις, ιος, in Letr. rec. 2, 477 *Πεχνειμειν(ον)*, Aegyptier (od. Ortsname?), Inscr. 3, 4700, g. Add.

Πέχνομμος (?), nach Letr. **Πεχνύμμιος,** gen., Aegypt. in Hamamat. Letr. rec. 2, 437. In Inscr. 3, 4716, d, 34, Add. **Πέχνουμις, ιος.**

Πεχύτης, ου, in Pap. Taur. 1, 1, 19, p. 24 *ιος*, m. a) S. des Horus, Reuvens lettr. 3, 63, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60. b) Anderer, Pap. Taur. 1, 1, 19, p. 21. 3, 8, p. 1. 4, 6, p. 25. 5, 5, 17, Pap. Cas. 1, 8.

Πεχώτης, m. Aegyptier, Inscr. 3, 5115.

Πηγάβα, s. *Τιγαῖα*.

Πηγαί, *ῶν*, ep. (Ap. Rh. 1, 1243) *έων*, in Strab. 8, 380. 9, 400, Paus. 1, 41, 8. 44, 4, Plin. 4, 3, 4. 7, 11, Mel. 2, 3, Hierocl. p. 645, Münzen b. Mion. 2, p. 335 *Παγαί*, in Tab. Peut. Pache, Brunnen, 1) Festung, Hafen u. Handelsstadt in Megaris, j. Psatho od. Alepochori, Thuc. 1, 103 u. Schol. — 107. 4, 77, ö., And. 3, 3, Hellan. b. Harp., Scyl. 39, Plut. Per. 19. Arat. 43. 44, Strab. 8, 334 — 9, 409, ö., Paus. a. a. O., Ptol. 3, 15, 6, Suid. s. v. u. s. *Λογγῖνος*, Aristid. or. 31, p. 69 u. d. o. a. St. aus Strab., Plin. 4, 7, 11, Hierocl., Mel. u. Münzen. Einwohner **Πηγαῖοι,** St. B. 2) St. in Arkadien bei Megalopolis, Paus. 8, 44, 4. 54, 3. 3) St. Böotiens, Plin. 4, 3, 4, viell. die a. 1 genannte Stadt. 4) St. in Keryneia auf Cypern, St. B. 5) *Ἀμμωνίου Πηγαί*, in der Cyrenaischen Syrte, viell. j. Bir el Béscher d. i. der glückselige Brunnen, An. st. mar. magn. 82. 83. 6) Ort bei Byzanz, Phot. p. 427, 24. 7) die Quelle, in welche die Nymphen den Hylas entführten, Ap. Rh. 1, 1222 u. Schol. — 1243.

Πηγάδαι, *ῶν*, pl. Bornheim, Ort im Lande der Oreiten, wahrsch. = *Πάγαλα*, w. s., Philostr. v. Apoll. 3, 54.

Πηγαία, f. Springe (d. i. Quelle), Name einer Nymphe, Paus. 6, 22, 7.

Πηγαΐα, s. *Τιγαΐα*.

Πηγαῖαι, (*αἱ*), Quellnymphen (*πηγῶν προεστῶσαι*), Porph. antr. nymph. 13, mit hinzugefügtem *κόραι*, Eur. Rhes. 929.

Πηγαῖον, *τό*, Arist. vent.

Πηγάνων, *ωνος*, m. Rautenfeld, Bauername, Theophyl. ep. 29, 41.

Πήγασα, ων, n. pl., Werft (s. *Παγασαί*), St. in Karien, = *Πήδασα*, w. s., St. B. s. v. u. s. *Λέμδασα*. *Κάνδασα*. Ew. **Πηγασεύς,** *εῖς*, St. B. s. v. u. s. *Ἄρπασα — Μέδμασα*, ö.

Πηγάσειον, n. 1) lat. Pegaseum stagnum, Bornkessel, eigtl. Borndiek, ein kleiner See Ioniens im caystrischen Gefilde unweit Ephesus, Plin. 5, 29. 31. 2) mit *πτερόν* = *Πήγασος*, Ar. Pac. 76. — Oft bei den latein. Dichtern, Prop. 2, 23. 55, Catull. 55, 24, Claudian. in Rufin. 1, 226. epigr. 5, 4, Senec. Troad. 385. Aehnl.:

Πηγασήϊος, *η, ον*, pegasisch, z. B. nectar, Pers. praef. 14.

Πηγάσιος, m. Brunner, Mannsn., a) Arzt, Proc. Vand. 2, 23. b) Anderer, Nili epp. 2, 209, Sp. Fem. dazu:

Πηγᾰσίς, *ίδος*, f. 1) Adj. *κρήνη* = Hippokrene, Anth. IX, 225. 230, u. *πηγή*, Nonn. 7, 235, vgl. mit Ov. Trist. 3, 7, 15, Martial. 9, 59, 6, u. bloß *Πηγασίς*, Anth. XI, 24. s. *Παγασίς*. 2) Subst., a) = Musae (von der Hippokrene so benannt), Ov. her. 15, 27, Propert. 3, 1, 19, Colum. 10, 263, Virg. Catal. 11, 2. b) mit *Νύμφα* (Quellnymphe, Brunnern), Qu. Sm. 3, 301, Ov. her. 5, 3. c) Inscr. 3, 4346, 10. 4, 8450.

Πήγᾰσος, ου, voc. (Ar. Pac. 154, Anth. XI, 392) *Πήγασε*, pl. *Πήγασοι* (Geschöpfe wie P.), Plat. Phaedr. 229, d, Cic. Quint. 26, (*ὁ*), dor. (Pind. Ol. 13, 89. I. 7 (6), 64) *Πάγᾰσος*, Dralle (d. i. von festem Fleisch, vom Stamm *πηγός*, mit Döderl. hom. Glossar. n. 40), od. Brunner, denn nach den Alten, z. B. in dem Einschiebsel in Hes. th. 281 (*τῷ μὲν ἐπώνυμος ἦν, ὅτ' ἄρ Ὠκεανοῦ περὶ πηγὰς γείνετο*), soll er von *πηγή* seinen Namen haben, soll ihn doch Bellerophontes bei der Quelle Peirene gefunden (Strab. 8, 379) und er die Hippokrene oder Peirene (Paus. 2, 31, 9, D. Chrys. or. 36, p. 540, Stat. Theb. 4, 60, vgl. mit Paus. 9, 31, 5 u. Eur. El. 475, wo er *Πειρηναῖος πῶλος* heißt) aus der Erde gestampft haben, 1) das geflügelte Roß, welches aus dem von Perseus abgeschlagenen Haupte der Medusa hervorsprang, Apd. 2, 3, 2. 4, 2, Eust. D. Per. 870, Ov. met. 4, 785 — 6, 119, ö., u. welches Bellerophontes entweder selbst an der Quelle Peirene eingefangen (s. oben), od. er von der Athene (Pind. Ol. 13, 90 u. Schol., Paus. 2, 4, 1, Arist. or. 2, p. 27) od. vom Poseidon (Schol. Il. 6, 155) erhalten hatte, um seinen Kampf mit der Chimära glücklich zu bestehen. Es trug dem Zeus den Donner u. Blitz, Hes. th. 286, Schol. Ar. Pac. 722. Nach späterer Sage aber wurde es der Aurora geschenkt, Schol. Il. 6, 155, Et. M. 62, 32, Tzetz. Lyc. 17, od. als himmlisches Roß unter die

Gestirne versetzt, Arat. Phaen. 205, Hyg. poet. astr. 2, 18. S. Ar. Pac. 135. 154 u. Schol. Ar. Pac. 75, Eur. b. Plut. praec. reip. ger. 12, Suid. s. ἐώρημα, Anth. III, 115, tit., Plut. mul. virt. 9, Agatharch. de mar. rubr. 7, D. Per. 369 u. Eust., Paraphr., Niceph. dazu, St. B. s. Βαργύλια, Zen. 2, 87, Hesych. s. ἵπποι, Eust. 636. 39, Suid. s. τραγικώτερος, Hor. Od. 1, 27, 24. 4, 11, 27, Serv. Virg. Aen. 5, 118 u. v. a. St. Berühmt war seine Schnelligkeit, s. Luc. somn. 15, Catull. 58, 7, Cic. Quint. 25, daher das Sprichwort Πηγάσου ταχύτερος. Apost. 14, 28, od. Χελώνην Πηγάσῳ κρίνεις von denen, welche Unähnliches zusammenstellen, Apost. 18, 24. — Einige Alte, z. B. Apost. 14, 28, Palaeph. 29. 30, Arist. or. 3, 44, erklärten es für ein Schiff, oder für einen Vogel, Arist. a. a. O., oder für eine besondere Art geflügelter Geschöpfe in Aethiopien, Plin. 8, 21, 30, Mel. 3, 9. 2) Name eines Pferdes, Anth. IX. 21. 3) Eigenn. a) Priester aus Eleutherä, welcher den Dionysosdienst in Athen einführte, Paus. 1, 2, 5, Schol. Ar. Acharn. p. 383. b) ein röm. Schiffsherr, welcher nach dem Parasem seines Schiffs so genannt wurde, Schol. Iuv. 4, 77. c) dessen Sohn, ein röm. Jurist u. Mitglied des Geheimenraths unter Domitian, Iuv. 4, 77, Pompon. Pandect. 1, 2, 2. Von ihm gab es ein Adj. Pegasianus, Schol. Iuv. 4, 77, Iustin. Inst. 2, tit. 23, Paul. Sentent. 4, tit. 3, Plin. ep. 7, 24. [d) Virg. Aen. 11, 670 hat auch einen Namen: Păgăsus.]

Πηγασταγών, m. Epstrup (in dem Sinne als Eistropfen), Aegyptier, Aesch. Pers. 35.

Πηγή, f. 1) Borna, St. im Innern Libyens, Plin. 5, 5, 5. 2) Qralle, Frauenn., Inscr. 1155. 4, 9109. (Ein noch bei den heutigen Griechen üblicher Name.)

Πηγούντιον ἢ Πιγούντων, b. Plin. 3, 22, 26 Piguntia, Kastell an der Küste von Dalmatien, j. Pogosnitza, Ptol. 2, 16 (17), 4.

Πηγοῦσα, f. Bornheim, späterer Name von Cnidos in Karien, Plin. 5, 28, 29 (K. vermuthet, es sei viell. Φηγοῦσα zu schreiben).

Πήδαιον, n. Springe, Ort (nach Paus. 10, 25, 9 Stadt) in Troas, wahrsch. am Fuße des Ida bei Thebe, Il. 13, 172 u. Eust. dazu, Hesych. Nach Andern = Πεδιαῖος, w. s., einem Flusse auf Cypern. S. Πήδασος.

Πήδαιος, m. Springer (von πηδάω, Et. M. 193, 16 u. über den Accent ebend.), S. des Antenor, Il. 5, 69, Hesych. Suid.

Πηδαλίη, f. Ort in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. Aehnl.:

Πηδάλιον, (τό), Steuereck (nach der Aehnlichkeit mit einem Steuerruder benannt, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache S. 155), 1) Vorgebirge in Karien, viell. jetzt Cap Bokomalhi, nach Kiepert Cap Angistro, An. stad. mar. magn. 255. 260. 261, Mel. 1. 16, 1, Plin. 5, 27, 29. 2) Vorgebirge an der Ostküste von Cypern, j. Capo della Grega, Strab. 14, 682, An. st. mar. magn. 304, Ptol. 5, 14, 3 (v. l. Ἀμμόχωστος. 3) Ort im Chersones, Plut. Luc. 23.

Πηδαλίων, ωνος, m. Steuer, Mannsname, Suid.

Πηδάσα, f. Springe, Jungfrau aus Pisidice, Schol. Il. 6, 35.

Πήδᾰσα, ων, pl., in Exc. Strab. 13, 49 u. Plin. 5, 29, 29 **Πήδασον**, Springe (nach St. B. jedoch wäre es vielmehr Πήγασα zu schreiben, so daß δ u. γ vertauscht wären, wie denn auch die Alten den Namen der Stadt Πήδασος von Πήγασος ableiten, also: Brunnenheim), St. in Karien zwischen Halikarnassos, Milet u. Stratonicea, Her. 8, 104, Arist. mir. aud. 137, Pol. 18, 27, Strab. 13, 611, St. B. s. Κύρβασα. Ew. Πηδασεύς, pl. εῖς, ion. (Her.) έες, Her. 1, 175. 8, 104, Strab. 13, 611, Κᾶρες Π., Her. 6, 20. Ihr Gebiet: a) **Πηδασίς**, f., Strab. 13, 611. b) **Πηδασία**, Arist. mir. aud. 137. Das in der Nähe gelegene Gebirge hieß wahrsch. auch Πήδασα, Nic. th. 803.

Πήδασον, n. St. im Gebiete von Stratonicea, St. B., Strab. 11, 611, u. viell. Ath. 1, 30, a u. Her. 5, 121, wo man j. Μύλασα liest, s. Eust. 903, 29.

Πήδᾰσος, ου, m. Springer, 1) S. des Bukolion, Il. 6, 21, Hesych.; Patron. Πηδασίδης, St. B. 2) Pferd des Achilles, Il. 16. 152. 467, Hesych.

Πήδᾰσος, ου, (ἡ), Springe od. = Πήγασος, Brunnum, 1) St. der Leleger am Ida u. Fl. Sitnioeis, welche früher Μονηνίη hieß (Schol. Il. 6, 35), u. von Plin. 5, 29, 29 fälschlich für das spätere Adramyttium gehalten worden ist, Il. 6, 35 u. Schol. — 20, 92. 21, 87, Strab. 7, 321. 13, 584 — 611, ö., Exc. Strab. 13, 41. 49, Suid., Hesych., St. B. s. Πήγασα. Ew. **Πηδασεύς**, St. B. Nach Einigen = Πήδαιον, Schol. Il. 13, 172. S. Πήδασα. 2) St. im Peloponnes (am messenischen Busen), von Strab. 8, 359, Schol. Ptol. 3, 16, 7 für Methone od. (Paus. 4, 36, 1) für Methone erklärt, von Strab. 8, 360 auch für Korone. 3) = Πήδασα, St. in Karien, Schol. Il. 6, 35. [4) Πήδασος, ἔθνος βαρβαρικόν, Hesych.]

Πηδωνία, f. 1) Flecken Marmarikas unweit der Küste, Ptol. 4, 5, 32. 2) Insel vor der Küste Marmarikas, Ptol. 4, 5, 75. S. Σιδωνία.

Πήιον, (τό), Kastell der Tolistobogier, Strab. 12, 567.

Πηκτόνιον, n. Vorgebirge im Gebiete der Pictones, Ptol. 2, 7, 2. S. Πικτόνιον.

Πηλᾰγόνες, ων, pl. Erdmänner od. Erdensöhne (= γηγενεῖς, Hesych., od. παρὰ τὸ ἐκ πηλοῦ γεγονέναι τουτέστιν ἐκ γῆς, Et. M. s. v.), 1) Name der Giganten, Call. h. 1, 3, Et. M., Strab. 7, 331, fr. 40, sg. Πελαγών, όνος, ὄνομα γίγαντος, Suid. 2) Ew. von Πηλαγονία, einem Theile Macedoniens, St. B., welches nach Eust. zu D. Per. 427 auch selbst **Πηλαγονία** hieß.

Πηλαία, (ἡ), Thon, τὸ τῆς Πηλαίας ἄλσος erwähnt Dicaearch. Descr. Graec. 2, 7.

Πήλαμος, m. eigtl. Thunfisch, ähnl. Stör, erdichteter Name, Luc. v. h. 1, 38.

Πηλεγών, όνος, m. Möhring (d. i. im Moor geboren), S. des Flußgottes Axios u. der Nymphe Periboa, V. des Asteropäos, nach welchem die Πελαγόνες benannt sein sollen, Il. 21, 141. 159, Strab. 7, 331. fr. 38. 39, Exc. Strab. 7, 79, St. B.

Πηλειάδιος, m. äol. Patron. (Peleus-Sproß), Tzetz. Epex. Il. 59, 20, wahrsch. von diesem selbst erst gebildet, s. Ahr. Dial. 1, 157.

Πηλείδης, ου, ep. ᾱο (Il. 15. 74 — 21, 208, ö., Qu. Sm. 1, 829 — 14, 127, ö., Bion 2, 6, poet. b. Parthen. 21) u. εω (Il. 15, 64 — 20, 85, ö., Od. 8, 75, s. Et. M. 153. 49), dat. ῃ, acc. ην, voc. Πηλείδη (Il. 1, 146. 21, 153, Qu. Sm. 3. 40. 493), nach Et. M. s. v. auch **Πηλεΐδης**, äol. **Πηλεΐδας** (Eur. I. A. 229),

gen. α (Eur. Rhes. 371), dat. ᾳ (Pind. P. 6, 23), u. **Πηλείδας**, dat. ᾳ (Eur. Hec. 190), m. Peleus=Sohn (s. Et. M. s. v. u. Suid.), d. i. Achilles, wie derselbe meist ohne Hinzufügung seines Namens Achilles bezeichnet wird. Il. 1, 245 — 23, 651, ö., Ap. Rh. 1, 558 (wo der Name dabeisteht), Qu. Sm. 1, 531—14, 37, ö., poet. b. Parthen. 21, Arist. poet. 21, Ov. her. 8, 83. met. 12, 605, Virg. Aen. 5, 808. 12, 350. S. *Πηληϊάδης* u. *Πηλείων*.

Πήλειος, α, ον, zum Peleus gehörig, peleisch, *δόρυ*, Poet. b. lac. zu Anth. Pal. p. 573 (l. d.).

Πηλείων, ωνος, m. 1) Peleus=Sohn (Et. M. 540, 54), ohne Hinzufügung des Namens zur Bezeichnung des Achilles, Il. 1, 197—23, 793, ö., Od. 5, 310—24, 18, ö., Qu. Sm. 1, 1—9, 183, ö., Suid. Adv. **Πηλείωνάδε** = *ἐς Ἀχιλλῆος*, Il. 24, 338. 2) Kothe (d. i. im Koth od. Schlamm lebend), Froschname, Batrach. 208 (206).

Πηλεύς, äol. (s. Et. M. 575, 54, Schol. Theocr. 7, 4, Herdn. in Eust. 518, An. Ox. IV, 422, Greg. C. 602) **Πήλευς**, gen. att. u. nach Ptolem. in Schol. Il. 16, 21 auch ep. *έως*, ep. *έος* (Il. 16, 21—22, 250, ö., Od. 24, 36, Hes. fr 33, Orph. Arg. 399, Qu. Sm. 1, 574—13, 275, Anth. XIV, 53), u. so auch poet. (Pind. P. 5 (6), 36. I. 7 (8), 84. fr 137), u. ion. (Her. 7, 191), doch ep. (Il. 11, 769—20, 206, ö., Od. 11, 494. 505, Ap. Rh. 4, 851, Qu. Sm. 1, 668—5, 256, ö., Nonn. 22, 384, D. Per. 261) auch *ῆος*, dat. *εῖ* (Hes. th. 1006, Pind. P. 3, 154 u. att.), ep. (Il. 24, 61, Anth. IX, 485) *έϊ*, u. *ῆι* (Il. 16, 381—24, 534, ö., Orph. Arg. 582, Ap. Rh. 4, 814, Qu. Sm. 3, 100—7, 249, ö., Nonn. 37, 585, Theocr. 17, 56), acc. *έᾰ* (über *ᾰ* s. Suid. s. *Ἀτρέα* u. Dind. fr. 434, ed. D., sowie Eur. Andr. 22, wo Dind. *ῆ* vorschlägt, indem in Append. zu Greg. C. p. 647 *Πηλῆ* als attisch angegeben wird, was aber in unseren Ausgaben wenigstens nirgends vorkommt), s. Orph. Arg. 131, Nonn. 43, 367, Pind. N. 5, 48 u. Att., ep. auch *ῆα* (so stets Hom. Il 9, 480—19, 334, ö., ferner Ap. Rh. 2. 870, Qu. Sm. 3, 468. 483, Orph. Arg. 1267), voc. *Πηλεῦ* Hes. in Tzetz. prolegg. Lycophr. p. 261, Eur. Andr. 1053 — 1231, ö.), plur. *Πηλεῖς* (d. i. Helden wie Peleus, Plut. fort. Rom. 9), (*ὁ*), Strecker (nach Et. M. von *πάλλω*, Herm.: Pulsantius), galt er doch überhaupt als *ἀθλητής*, D. Chrys. or. 8, p. 135, nach Anderen Lehm, so in dem Wortspiel: *μὴ δεῖν τὸν Οἰνέα Πηλέα ποιεῖν* b. Ath. 9, 383, c u. in der Stelle des Philet. b. Ath. 11, 474, d, wornach es *κεραμέως ὄνομα* ist, sowie in dem unten angeführten Froschnamen), 1) S. des Aeakus, Gem. der Antigone u. später der Thetis, V. des Achilles, K. in Phthia in Thessalien, Argonaut u. kalydonischer Jäger, Il. 7, 125—23, 144, ö., Pind. N. 3, 56. 4, 91, Soph. Phil. 333, Eur. Hec. 37 — Troa. 1138, ö., Plat. Theag. 124, c, Aeschin. 1, 149, Xen. ven. 1, 2, Pherec. in Schol. Pind. N. 4, 81 u. Tzetz. Lyc. 175 u. b. Apd. 3, 12, 5, flgde. Er wurde als Heros, Pind. I. 5 (6), 36, od., wie Plat. rep. 3, 391, c sagt, *σωφρονέστατος καὶ τρίτος ἀπὸ Διός* verehrt u. lebte auf den Inseln der Seligen, Pind. Ol. 2, 142, u. wurde in Pallene sogar durch Menschenopfer, Monim. b. Clem. Alex. protr. c. 3, Cyrill. c. Iul. 4, 128, u. durch Hymnen geehrt u. verherrlicht, Heliod. 3, 2, u. abgebildet, Paus. 5, 18, 5. 8, 45, 6, u. auf dem Theater dargestellt, so von Euripides in einem besondern Stücke u. in der Andromeda, Eur. Andr. arg. u. 18—992. Die Regenten in Epirus aber rühmten sich von ihm abzustammen, Paus. 2, 29, 4, u. Schmeichler nannten Philipp, den Vater Alexanders, so, Plut. Alex. 5. Auch wurde ihm die Gründung der Stadt Pelusium, welche daher bei D. Per. 261 *Πηλῆος πτολίεθρον* heißt, zugeschrieben, s. Eust. zu D. Per. 254. 260, Schol. u. Paraphr. zu D. Per. 260, Ammian. 21, 16. Besonders berühmt wurde er durch seine Vermählung mit der Thetis u. die Hochzeit, an welcher alle Götter Theil nahmen, Il. 16, 381. 24, 61 u. ff., Ar. Nub. 1067 u. Schol., Eur. I. A. 107 — 1079, ö., Plat. legg. 12, 944, a, Xen. venat. 1, 8, Isocr. 9, 16, Qu. Sm. 3, 100, Theocr. 17, 56, D. Hal. rhet. 2, 5, Plut. fort. Rom. 9, Staph. in Schol. Ap. Rh. 4, 816, Eudoc. p. 226, Luc. d. mar. 5, so daß Hesiod ein Gedicht *ἐπιθαλάμια εἰς Πηλέα καὶ Θέτιν* verfaßt haben soll, Tzetz. prolegg. Lyc. p. 261. Sprichw. wurde von denen, die sich wegen ihrer Trefflichkeit göttlicher Hülfe erfreuen, *Πηλέως μάχαιρα* (es war näml. *Ἡφαιστοτεύκτος*), Hesych., Suid., app. prov. 4, 57, od. *Πηλεὺς τὴν μάχαιραν*, Eust. Il. 17, 195, od. *μέγα φρονεῖ μᾶλλον ἢ Πηλεὺς ἐπὶ τῇ μαχαίρᾳ*, Zen. 5, 20, Diog. 6, 44, Suid. s. *μέγα* etc., Hesych., Macar. 5, 86, od. *μεῖζον φρονεῖ ἢ Πηλεὺς ἐπὶ μαχαίρᾳ*, Apost. 11, 17, s. Ar. Nub. 1063 u. Schol., Liban. ep. 393, u. vgl. Schol. Pind. P. 3. 167. 2) S. des Poseidon, Hyg. f. 157. 3) S. des Kephalus, St. B. s. *Κράνιοι*. 4) ägyptischer Märtyrer, Euseb. de mart. Pal. in hist. eccl. t. 3, p. 150. 5) S. des Eugenetor, Inscr. 2, 2749, 8. 6) Name eines Frosches, Batrach. 19.

Πήλη, f. (über den Accent s. St. B.), Lemgow, eine Insel vor der Küste Joniens, Klazomenä gegenüber, Thuc. 8, 31, St. B., Plin. 32, 2, 9 u. 5, 31, 38 (wo sie Pela heißt). Ew. **Πηλαῖος**, St. B.

Πηληϊάδης, gen. ep. *ᾱο* (von Ann. Ox. 1, 346, 24, Et. Gud. 456, 38 fälschlich für dorisch ausgegeben, s. Ahr. Dial. II, p. 225), s. Il. 16, 686, Od. 11, 557, Qu. Sm. 3, 432—5, 159, ö., u. *εω* (dies stets einsylbig), Il. 1, 1—24, 448, ö., Od. 11, 467, Pigr. fr. p. 81 ed. Bgk, Arist. poet. 21, Suid., Hesych. (cod. *Πηλιάδες*), acc. *ην*, Arist. ep. 4 (Anth. app. 9, 28), Peleus=Sohn d. i. Achilles, ep. = *Πηλείδης*, s. Et. M. 670, 29, der ebend. u. 669, 56 auch **Πηληΐδης** anführt.

Πηλήϊος, poet. = *Πήλειος* d. i. peleisch, *δόμος*, Il. 18, 60. 441, *υἱός*, Qu. Sm. 3, 383.

Πήληκες, nach Phot., Hesych. u. Suid. auch *Πήληξ*, Helmsen, attischer Demos der Leontischen Phyle, welcher mit den Eupyriden u. Kropiden die *τρίκωμοι* bildete (s. Ross Dem. Att. S. 91), Diod. b. Harp., St. B. s. v. u. s. *Εὐπυρίδαι*, Meier ind. schol. n. 22, Ross Dem. Att. 1. 2, ein Bürger daher *Πήληξ*, Aeschin. 2. 83. 3, 139, St. B., Inscr. 102, 12. 22. Adv. *ἐν Πήληξι*, *εἰς Πήληκα* u. *ἐκ Πηλήκων*, St. B.

Πήληκος, in Theogn. p. 59 *Πίληκος* (s. Lob. path. 322). 1) St. in Libyen, Ew. **Πηληκίτης**, St. B. 2) (Helms), Mannsname, Inscr. (Rub.) 5126, 6.

Πηλιακός, ή, όν, 1) Lemberger d. i. vom Berge Pelion herrührend, *δόρυ*, Anth. Plan. 110, Ov. met. 12, 74, vgl. Ov. Fast. 1, 308, Val. Flacc. 8, 417. 2) nach Peleus benannt, Senec. Troad. 415.

Πηλιάς, άδος, f. 1) Adj. fem., vom Berge *Πήλιον* (Lemberger), insbes. *μελίη* d. h. die Lanze,

welche Cheiron dem Peleus schenkte u. welche auf dem Berge Pelion, dem Aufenthaltsorte des Cheiron (s. *Πήλιον*), war gefällt worden, Il. 16, 143 — 22, 133, ö., Hesych., Schol. Il. 6, 201, Ov. Art. 1, 696. her. 3, 126, ähnl. *Ἀργώ*, Ap. Rh. 1, 386. 525, denn ihr Holz war auf dem Pelion gezimmert, s. D. Sic. 4, 41, Stat. Theb. 3, 518, od. arbor, pinus, Ov. her. 12, 8, Stat. Theb. 5, 336. Ebenso *κορυφή*, Ap. Rh. 2, 1191, *ἀκτή*, Eur. H. f. 389, *ὕλα*, Eur. I. A. 1047, od. *ἐρίπναι*, *θεράπναι*, *σκοπιαί*, Ap. Rh. 1, 581, Eur. H. f. 370, Anth. IX, 470, *νύμφαι*, Ap. Rh. 1, 550, Et. M. 479, 52. 2) Subst. (*ἡ*) *Πηλιάς*, ohne *μελίη*, die Lanze des (Peleus und) Achilles, s. oben, Qu. Sm. 5, 119. 7, 450, Hesych., mit *μακρή*, Qu. Sm. 8, 200, dann für jede Lanze, Hesych.

Πήλιον, ου, voc. (Call. h. 4, 118) *Πήλιον*, (*τό*), in Anth. XIV. 68 falsch *Πηλίον*, dor. **Πάλιον**, Pind. P. 2, 85 — N. 5, 41, ö., meist ohne, doch auch mit *ὄρος* (Apd. 2, 5, 4, Dicae. fr. 60, 1. 7, Paus. 10, 19, 2, Ptol. 3, 13, 19, Palaeph. 1, 3, lat. Pelius mons, Cic. fat. 15, Plin. 7, 56, 57, vgl. Enn. b. Auct. ad Her. 2, 22 u. Cic. n. d. 3, 30, top. 16, Phaedr. 4, 6, 6, dah. auch Pelius, Plin. 4, 8, 15 u. Pelion als masc., Ov. met. 7, 224 Fast. 3. 441), als Stadt auch **Πηλία** u. im plur. **Πηλεῖς** nach St. B., Lemberg, 1) ein zehn Stadien (Gem. el. astr. c. 14) od. nach Dicae. b. Plin. 2, 65, 65 1250 röm. Schritte hohes u. waldiges Gebirge Thessaliens, welches die Alten unter die höchsten Gebirge ihres Landes rechneten, Pol. 34, 10 od. Strab. 4, 208, so daß es selbst dem nordwestl. gegenüber gelegenen Ossa, mit welchem es daher oft zusammen genannt wird, Her. 7, 129, Simon. ep. 185 (Anth. app. 80), Eur. El. 445, Strab. 9, 428 — 443, Exc. Strab. 7, 64, Theophr. h. pl. 4, 5, 2, Them. or. 15, p. 193, an Höhe überlegen war, Ov. Fast. 3, 441, j. Zagora od. Plessa. Die Giganten sollten einst beide auf einander gethürmt haben, Od. 11, 316, Qu. Sm. 1, 518, Anth. IX, 710. app. 5 od. D. L. 7, 1, 26, Apd. 1, 7, 4, Luc. Char. 3, Virg. Georg. 1, 281, Hor. Od. 3, 4, 49, Ov. met. 1, 151, Senec. Agam. 307, Claud. Gigant. 66. — S. Il. 2, 757 — 13, 391, ö., Hes. in Schol. Pind. N. 3, 92. 4, 95, Soph. fr. 911 ed. D. (Eust. 1648, 60), Eur. Andr. 1277 — Med. 3, ö., Her. 4, 179 — 8, 12. ö. Flgde. Wie es aber schon bei Homer Il. 2, 744, vgl. mit Strab. 9, 439, Pind. P. 3, 4, Schol. Call. Del. 104, Ov. Fast. 3, 581, Serv. zu Virg. Georg. 3, 94, Plin. 7, 56, 57 als Wohnsitz der Centauren und des Cheiron erscheint, so wird nun auch 2) eine Stadt daselbst erwähnt, welche später (s. Dicaea. fr. 60, 12, Strab. 9, 438) *Δημητριάς* hieß, Arr. An. 1, 5, 5, St. B. Ew. a) **Πηλιεύς**, Et. M. 389, 20, St. B. fem. *Πηλιάς*, St. B. b) **Πηλιώτης**, St. B. s. v. u. s. *Ῥαφάνεια*, fem. **Πηλιῶτις**, St. B. c) **Πηλίτης** (von **Πηλιάς**, s. oben), St. B. 3) St. in Illyrien, St. B., Liv. 31, 40. Ew. **Πηλῖνος**, St. B.

Πηλίου, (Letronne *Πηλουσιώτου*), Inscr. 3, 4803, Sp. Aehnl.:

Πῆλις, m. (Schmutz?), Mannsn., Paus. 10, 27, 1.

Πηλιωτικός, *ή*, *όν*, zum Berg Pelion gehörig, auf ihm erzogen, Soph. fr. p. 166, D. (Ath. 11, 401, d), St. B. Ebenso nach Mein. zu St. B. auch in Herdn. dict. solit. p. 20. 22 für *Πελωτικός* zu schreiben.

Πηλιῶτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f., Adj. fem. z. B. *μελίη* (s. *Πηλιάς*), Ael. n. an. 1. 56, u. *Ἰωλκός*, d. h. am Pelion gelegen, Eur. Med. 484.

Πηλοβάτης, m. ähnl. Pfützenreuter, Name eines Frosches, Batr. 243, vulg., wo jetzt *Κραμβοβάτης* steht.

Πηλὸς ἀϊδνός, dunkler Pfuhl, *περὶ τὴν Λιβύην ἐστὶ τόπος*, Hesych. (näml. das Meer daselbst, s. Hesych. s. *ἀϊδνός*).

Πηλοῦς, f. Pohl (= Pfuhl), Insel bei Chios, Ew. *Πηλούσιος*, St. B.

Πηλούσιον, *ου*, (*τό*), Pfüllingen od. Pfuhl (nach den Sümpfen benannt, mit welchen die Stadt rings umgeben war, *ὠνόμασται ἀπὸ τοῦ πήλου καὶ τῶν τελμάτων*, Strab. 17, 803, vgl. mit 1, 50. 16, 760, Euphor. fr. 2, Lucan. 8. 465, s. Curt. griech. Etym. 1, 240. Auch die Aegyptier nannten sie Peremon od. Peromi von Omi, Koth, u. die Hebr. (Ezech. 30, 1. 5) ähnl. Sin, andere Erklärungen s. unter *Πηλεύς* u. *Πηλούσιος*), 1) St. in Unterägypten, welche die Griechen nicht mehr zu Libyen, sondern zu Asien rechneten (Eust. zu D. Per 248. 260, Schol. zu D. Per. 260. 262, Paraphr. zu D. Per. 216 — 227, Niceph. zu D. Per. 247 — 269) u. welche als Schlüssel Aegyptens, *κλεὶς τῆς Αἰγύπτου καὶ εἰσόδου καὶ ἐξόδου*, galt (Suid., vgl. mit Liv. 45, 11, Hirt. bell. Alex. 26), j. Ruinen von Tineh, s. Her. 2, 141, Scyl. 106. Arist. h. an. 9, 27, Pol. 5, 62 — 29, 11. ö., u. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. t. 2, praef. p. 29, D. Sic. 1, 57 — 30, 18, ö., Ios. arch. 10, 1, 4 — c. Ap. 1, 32, ö., Plut. Pomp. 77 — Brut. 33, ö., Strab. 1, 35 — 17, 804, ö., Exc. Strab. 1, 34 — 17, 50, ö., Ptol. 4, 5, 11. 8. 15, 11, Arr. An. 3, 1, 1. 5, 3, App. prooem. 1, D. Cass. 39, 58 — 51, 10, ö., An. st. mar. magn. 316, Eust. zu D. Per. 242 — 905, Paraphr. zu D. Per. 112 — 129. 254 — 269, Schol. zu D. Per. 116 — 897, ö., Anon. geogr. 3, 46 (Müll. geogr. min. t. 2, p. 495. 507), Paus. 1, 6, 6, Herodor in Schol. Ap. Rh. 2, 1211, St. B. s. v. u. s. *Δάφνη* — *Κάσιον*, ö., Polyaen. 7, 9, Luc. cal. 2, Xen. Ephes. 3, 12 — 5, 3, ö., Charit. 6, 8 — 7, 5, ö., Ach. Tat. 3, 6, Hierocl. p. 727, Diog. Vind. 5, 44, Schol., Liv. 44, 19. 45, 12, Caes. b. civ. 3, 103, Mel. 1, 9, 9, Plin. 10, 30, 45, Ammian. 22, 16, It. Ant. 152 — 171, Hieron. ad Daniel. c. 11. Ew. **Πηλουσιώτης**, *ου*, pl. -*ῶται*, *ῶν*, Luc. Iup. trag. 42, Xen. Ephes. 3, 12. 4, 2, Plut. b. Gell. 20, 8, Eust. zu D. Per. 248 — 262, ö., Schol. zu D. Per. 262, Paraphr. D. Per. 216 — 227. 254 — 269, Suid. s. v. u. s. *Εὐδαίμων*. *Ἰσίδωρος*, St. B., Hieron. adv. Iovin. 2, 5. Adj. a) **Πηλούσιος**, *α*, *ον*, z. B. *στόμα* (*Νείλου*), die östlichste Nilmündung, Her. 2, 17 — 3, 10, ö., Scyl. 106, Eust. zu D. Per. 226, Niceph. zu D. Per. 184 — 281, Paraphr. D. Per. 216 — 227, od. *Δάφναι*, Her. 2, 30, vgl. St. B., Phaedr. 2, 5, 12, Martial. 13, 9, 1, Lucan. 8, 466. b) **Πηλουσιακός**, *ή*, *όν*, z. B. *στόμα* (*Νείλου*), s. oben, Scyl. 106, D. Sic. 1, 33. 15, 42, Ath. 2, c. 90, Ptol. 4. 5, 10. 39, Strab. 14, 670 — 17, 801, ö., Exc. Strab. 17, 16, Eust. zu D. Per. 260. 916, Schol. D. Per. 226, Paraphr. D. Per. 216 — 227, Liv. 45, 11, Mel. 1, 9, Plin. 5, 10, 11, u. so bloß *τὸ Πηλουσιακόν*, Strab. 17, 802, od. *Π. τέλμα*, Euphor. fr. 2 ed. Bgk., vgl. St. B., Virg. Georg. 1, 228, Plin. 9, 29, 33. 19, 1, 3. Lat. auch Pelusianus, Colum. 5, 10, 19. 2) Hafen in Thessalien, St. B.

Πηλούσιον, f. Pfuhl, Frauenn., Helladius b. Phot. bibl. p. 530, 28.

Πηλούσιος, *ου*, m. Pfuhl, S. des Malkandros Gründer von Pelusium, Plut. Is. et Os. 17, Scyl. 106. (Andere nennen *Πηλεύς* als solchen, w. s.)

Πηλώδης, *ους*, 1) *κόλπος*, Morsee, Meerbusen im persischen Meere bei Susiana, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 21. 22, Ptol. 6, 3, 2, St. B. s. *Ταξιάνα*. 2) *λιμήν*, *Moorhagen, Hafenort von Chaonia in Epirus, wahrsch. j. Hafen Armyro; er war nach Strab. *ἱδρυμένος ἐν τόπῳ χερρονησίζοντι*, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 4. S. *Παλόεις*.

Πηνειός, *οῦ*, ep. *οῖο*, voc. (Call. h. 4, 111, Ov. am. 3, 6, 31) *Πηνειέ*, in Pind. P. 10, 86 **Πηνεϊός**, bei Hesych. auch *Πηνιός*, wie Plin. 4, 8, 15, Schleier, vgl. Schleierfall (von seinem schönen reinen Wasser. s. Eur. H. f. 368, Pind. P. 10, 86, Plin. 4, 8, 15, nach Curt. griech. Etym. 1, 240 Faden, richtiger viell. = *Φηνειός*, von *Φηνός* = *λαμπρός*, also: Weißeritz od. Weißwasser, denn auch weiß ist = glänzend), 1) Hauptstrom Thessaliens (welches nach ihm *Πηνειοῦ χώρα*, in Eur. Troa. 214 u. *ἡ περὶ Πηνειὸν Θετταλία* heißt, Eust. zu D. Per. 347). Er entspringt nämlich auf dem Pindus, fließt durch das Tempethal, welches er einst durchbrochen haben soll, Her. 7, 129, Ath. 14, 639, e, Strab. 9, 430, so daß er deshalb früher *Ἀράξης* genannt wurde, St. B. s. *Ἀράξης*, Eust. zu D. Per. 739, vgl. mit Strab. 11, 531, u. mündet in den thermäischen Meerbusen. Sein späterer Name war *Σαλαμβρίας* (Eust. zu D. Per. 739), j. Salamoria, s. Il. 2, 757, h. 21, 3, Hes. in Schol. Pind. P. 9, 6, Her. 7, 20 — 182, ö., Scyl. 33. 66, D. Sic. 4, 18 — 31, 13, ö., Scymn. 610, Dion. Call. descr. Graec. 33, Nonn. 27, 273. Orph. Arg. 166. 168. Anth. VII, 289. 550. app. 342, tit., Qu. Sm. 11, 88, Plut. Tit. 3, Arr. An. 4, 6, 7. per. p. Eux. 8, 2, Apd. 2, 5, 5, Strab. 1, 6 — 13, 621, Exc. Strab. 5, 14 — 7, 65, ö., Paus. 6, 5, 5, Ptol. 3, 13, 15. 18. D. Chrys. or. 33, p. 589, b, Ath. 2, 41, a. 13, 589, b, Proc. aed. 4, 3, Eust. zu D. Per. 476 u. zu Od. 6, p. 1554, Hesych., Suid., Mel. 2, 3, Plin. 2, 103, 106. 4, 8, 15. 10, 16, Liv. 32, 15 — 44, 6, Ov. met. 1, 569. 2, 243. Am. 3, 6, 31. Er ist als Flußgott Sohn des Ocean und der Thetys, Hes. th. 343, D. Sic. 4, 69, und Vater vieler Kinder, s. Call. h. 4, 121 — 148. ö., D. Sic. 4, 81. 5, 61, Pind. P. 9, 26. 29, Hellan. in D. Hal. 1, 28, Pherec. in Schol. Pind. P. 9, 27. 29, Paus. 9, 34, 6, Schol. Ap. Rh. 2, 498, Schol. Platon. Conv. 208, d, Schol. Il. 1, 266, St. B. s. *Ἄτραξ*. *Τρίκκη*, Ov. am. 3, 6, 31, Hyg. f. 161. 203, Serv. Virg. Aen. 3, 91. Virg. Georg. 4, 35, welcher angerufen wird, Call. h. 4, 111, Opfer erhält, Ael. v. h. 3, 1, Max. Tyr. diss. 38, p. 393 — 402, ö., u. auf dessen Brücken die Götterbilder aufgestellt wurden, Zos. 4, 36. Adj. **Πηνήϊος**, *α*, *ον*, Ov. met. 1. 452 — 12, 209, ö., Virg. Georg. 4, 317, Val. Flacc. 1, 386, u. **Πηνηΐς**, *ίδος*, Ov. met. 1, 472 — 544, ö. 2) Fluß in Elis, welcher daher auch *Ἠλιακός* (*Ἰλιακός*) hieß, Ptol. 3, 16, 6, Strab. 8. 337. 338, Paus. 6, 22, 5.

Πηνέλεως, (nach Et. M. s. v. attisch = *Πηνέλαος*), gen. *εω* (Il. 14, 487, Arist. ep. Paus. 7, 2, 3. 9, 5, 15, St. B. s. *Πάνελος*), einmal Il. 14, 489 auch *έωο* (wie *Πετέωο*, v. l. *έοιο*), dat. *εῳ* (Il. 14, 487), acc. *εων*, m. Herwarth (von *πένειν* od. *πένομαι*, s. Et. M. in Damm lex. Hom.), S. des Hippalkmos (Hippalmos, Hippallimos), ein Argonaut u. Führer der Böotier vor Troja, Il. 2, 494 — 17, 597, ö. (D. Hal. comp. verb. 16), Qu. Sm. 7, 104 — 159, Arist. ep. 1 (Anth. app. 9, 1), D. Sic. 4. 67, Plut. qu. graec. 37, Paus. 9, 5, 16, Apd. 1, 9, 16. 3, 10, 8, Dict. 4, 17, Suid., Virg. Aen. 2, 425, Hyg. f. 81. 97.

Πηνελόπη, gen. *ης*, voc. (Anth. VI, 314) *Πηνελόπη*, b. Cic. n. deor. 3, 22, Senec. ep. 88 Penelopa, gen. in Anth. IX, 192 *Πηνελόπας*, dat. pl. *Πηνελόπαις*, Anth. IX, 395, b. Hom. stets **Πηνελόπεια**, Od. 4, 111 — 24, 294, ö., u. außerdem Asios in Schol. Od. 4, 797, Auct. Priap. 69, 20, s. Et. M. 676, 3, D. Hal. comp. verb. 16, Suid., Eust. zu D. Per. 152 u. Lob. parall. 321, gen. *ης*, Nonn. 14, 93, Anth. IX, 816, dat. *ῃ*, Od. 2, 121 — 24, 198, ö., Et. M. 878, 22, acc. *αν*, Od. 13, 406 — 19, 476, ö., Webe, Webern (entweder von *πένεσθαι* u. *λοπός* = *λῶπος* od. *λωπίον*, s. Damm lex. Hom., wie denn die Dichter auch *Πενελόπη* gesagt haben sollen, also eigtl. Schleiermacherin, oder vom Stamm *πῆνος* u. der Wurzel *οπ*, = lat. opus, wie Curt. griech. Etym. 1, 240 annimmt, indem er *Φύλοπις* (?) u. *Δρύοψ* (?) vergleicht, od. von *πήνη* u. *λέπω*, die Fäden oder das Gewebe auftrennend. Da aber auch eine bunte purpurstreifige Entenart den Namen *πηνέλοψ*, b. Ibyc. in Ath. 9, 333, e *πανέλοπες* führte (s. Lex.) u. hier alle diese Erklärungen weniger statthaft erscheinen, so ist viell. *πηνελ-* eine Sproßform von *φηνός* = *λαμπρός* (s. *Πηνειός*) u. *Πηνέλοψ* u. *Πανάρα* als Vogel heißt der von glänzendem Aussehen, *Πενελόπη* aber Blanka, die glänzende. Auch die Alten stellten die beiden Namen schon zusammen u. sagten, Penelope habe urspr. *Ἀρνέα*, *Ἀρναία* (Schol. Pind. Ol. 9, 87, Tzetz. Lyc. 792) od. Arnakia, Arneirake geheißen, sei aber ins Meer geworfen worden u. hier von Seevögeln (*πηνέλοπες*) ernährt u. deshalb nach ihnen genannt worden, Eust. 1422, 5 u. Tzetz. Lyc. a. a. O.), 1) T. des Ikarios u. der Periböa od. Polykaste od. Dorodoche od. Asterodeia (Philost. u. Pherec. in Schol. Od. 15, 16, Strab. 10, 451. 462, Exc. Strab. 10, 22. Eust. 1417, 24, Apd. 3, 10, 6. 9, Tzetz. Lyc. 511), Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemach und des Ptoliporthes (Paus. 8, 12, 6). S. Od. a. a. O., Plat. Alc. 112, b, Theogn. 1126. Hermes. fr. 2, 30, Nonn. 24, 87, Anth. VI, 314 — Plan. 300, ö., Strab. 5, 221 — 12, 551, ö., Exc. Strab. 12, 33, Luc. v. h. 2. 29. 36. Ath. 1, 14, b, Paus. 3, 12, 1 — 20, 10. ö., Polyaen. 1, prooem., Parthen. erot. 3, b, Iambl. v. Pyth. 57, Tzetz. Lyc. 805, Hesych., Suid. s. v. u. s. *νύμφη*, Cic. Acad. 4, 29, Hyg. f. 126, 127, Prop. 3. 12, 23. Ov. her. 1, 83. Sie galt dem Alterthum meist als Muster von Keuschheit, Eubul. b. Ath. 13, 559, c, Ar. Thesm. 547 — 550, Luc. imagg. 20, Ach. Tat. 1, 8, D. Chrys. or. 7, p. 115. 15, p. 236, Ael. v. h. 14, 45, vgl. mit Eur. Or. 588, obwohl Andere widersprechen, Paus. 8, 12, 6, Plut. brut. rat. uti 4. Dicae. in Schol. zu Od. 1, 333 in Cram. An. Par. III, p. 422, u. sie unter anderen zur M. des Pan (Nomios) machen u. zwar von Hermes, Her. 2, 145 u. Schol. 146. Nonn. 14, 93, Tzetz. Lyc. 772, Plut. def. or. 17, Luc. d. deor. 22, 2. Cic. n. deor. 3, 22, od. von Apollo, Pind. b. Serv. zu Virg. Georg. 1, 16. od. von den Freiern, Dur. b. Tzetz. Lyc. 772. — Sie wurde daher auch in Reden gepriesen, so von Alkinos, Arist. rhet. 3, 16, u. angeblich auch von Isokrates, Anon. v. Isocr. 12, abgebildet, Strab. 14, 641, Luc. imagg 20, auf dem Theater dargestellt, denn Philokles (Suid. s. *Φιλοκλῆς*) u. Timotheus (Ath. 4, 183, f. 14. 657, f) schrieben Stücke ihres Namens, u. von den Philosophen vielfach als Beispiel benutzt, Plat. Phaed. 84, a, Luc. fugit. 21, D. L. 2, 8, n. 4, Gorg. fr. 7, 15 (orat. gr. fr. ed. BS. t. 2, p. 132). Adj. **Πηνελοπήϊος**, *α*, *ον*, Ov. Trist. 5, 14, 36, Catull. 61, 230. S. *Πανελόπα*. 2) Hetäre des Lysimachus,

wohl nur spottweise so genannt, Plut. Demetr. 25, Ath. 14, 615, a. 3) Andere: Inser. 3, 6292. 4) ein Stein im Brettspiel bei den Freiern, Ath. 1, 16, f. 17, a.

Πηνῖτις, f. *θεά*. Weberin, Bein. der Athene, Ael. n. an. 6, 57 u. dor. *Πανῖτις* nach Mein. in del. poet. p. 115 in Anth. 6, 289 zu lesen für *Πανᾶτις*.

Πήνητος, m. Spindler (?), Name auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 595.

Πηνόδωρος, m. (wohl = *Πανόδωρος*, w. s.), Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 590.

Πηξάγκων, m. ähnl. Herzer, Mannsn., Alciphr. 3, 65 extr. nach Herchers em. in Iahns Iahrb. 73, p. 468.

Πήρα, f., b. Crat. u. A. **Πήρη**, Sacken, 1) St. in Pisidien, Ew. *Πηραῖος*, St. B. 2) *Κύλλου Πήρα*, s. unter *Κύλλου*. 3) Stadt, Crates fr. 7 ed. Bergk.

Πήρεια, ep. dat. (Il. 2, 766) *Πηρείῃ*, Hesych. *Πηρία*, Oberland (*πηρία*: Ἀσπένδιοι τὴν χώραν τοῦ ἀγροῦ, Hesych. = *Πειρίη*, wie nach Eust. Hom. p. 341 in Il. Einige lasen, gerade wie auch *πηρίς* od. *πηρίν* u. *περίνα* dasselbe ist). Landschaft (nach Hesych. *πόλις*) Thessaliens, Il. u. Eust. a. a. O., St. B. Ew. **Πηρεύς**, St. B. (Andere lesen in Il. *Φηρείῃ*, u. vulg. steht *Πιερείῃ*, w. s.)

Πηρεφόνεια, f. laced. = *Περσεφόνεια*, w. s., Hesych. S. Ahr. Dial. II, 112. 159.

Πηρίθους, m. dor. = *Πειρίθοος*, w. s., Et. M 668. 20, Eust. 101, 5. S. Ahr. Dial. II, 161.

Πηρώ, οῦς, f. Sigilint od. Gertrud (= *Πειρώ*, w. s. d. i. die durchdringende mit ihrer Schönheit od. ihrem Speer) od. Wallern, 1) T. des Neleus, Gem. des Bias, Od. 11, 287, Ap. Rh. 1, 119, Orph. Arg. 150, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Apd. 1, 9, 9. 12. Ihre Abbildung, Paus. 10, 31, 10. S. *Πειρώ*. 2) M. des Asopos, vom Poseidon, Acus. b. Apd. 3, 12, 6.

Πητιροῦς, m. (Schurf?), Eremit, Socr. h. e. 4, 23. 29, Sp.

Πητίταρος, m. (= *Πιτύταρος*? wie *πητ[ε]ῖται* = *πιτύρινοι ἄρτοι*, Förchenbach?). Nebenfl. des Acheloos in Aetolien, j. Fl. von Prevenza, Liv. 43, 22.

Πῖ, der Buchstabe *Π*, Bezeichnung des 16ten Gesanges der Ilias, Anth. IX, 385.

Πιάδδα u. **Πιάδδαι**, s. *Πίαλα*.

Πίακος, nach Lob. path. p. 309 richtiger **Πιακός**, Schmeriken, St. in Sicilien, wahrsch. j. Piazza. Ew. **Πιακῖνοι**, St. B.

Πίαλα, 1) Ort im Innern des Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6. 9. 2) *Πίαλα* ἢ *Πιάδδα*, Ort in Serica, Ptol. 6, 16, 6. — Von ihr hatte das dort hausende Volk der **Πιάλαι** ἢ *Πιάδδαι* (Ptol. 6. 16, 4) seinen Namen. Auch Plin. 6, 17, 19 erwähnt Pialae als ein scythisches Volk diesseits des Imaus. Aehnl.:

Πιᾶλεια, f. Schmelz (= Schmalz od. Fett), St. in Thessalien im Norden der Landschaft Hestiäotis, viell. j. Sklatina, St. B. Ew. **Πιᾶλεύς**, St. B. Adj. *Πιαλεὺς ἐξοργός*. Anth. IX, 264.

Πιάμμων, m. ein Heiliger, Sozom. h. e. 6, 29, Sp.

Πιαμοῦν, eine ägypt. Jungfrau, Pallad. hist. laus p. 88, Meurs.

Πιαρήνσιοι, Volk in Moesia Inferior. Ptol. 3, 10. 9.

Πίᾶσος, m. Feist (über den Accent s. Lob. path. 405), K. der Pelasger in Thessalien, V. der Larissa, der zu Larissa verehrt wurde, Strab. 13, 621, Euphor. b. Mein. p. 60, Nic. Dam. fr. 19, Apoll. b. Parthen. erot. 28, Apoll. u. Neanth. in Schol. Ap. Rh. 1, 1063, Suid. s. *ἀθέμιστα*.

Πιάσται, (οἱ), (über den Accent s. Herdn. b. St. B., Arcad. 27, 6), Dränger, Volk am Pontus, St. B.

Πίβις, Aegypt., Pap. Cas. 2, 9.

Πιβοῦτις, Aegypt., Pap. Cas. 22, 3.

Πιγαδα, s. *Τιγαδα*.

Πίγινδα, eine Gemeinde (*δῆμος*) in Karien, die Demoten: **Πιγινδεῖς**, St. B. (karisches Wort s. *Πίγρης*).

Πιγκιανὴ *πύλη* in Rom, Proc. Goth. 1, 19, u. plur. 29, Sp.

Πιγούντων, s. *Πηγούντιον*.

Πιγράξης, m. Heerführer der Perser, Zos. 3, 25 (Amm. 24, 6 nennt ihn Pigranes, var. l. Tigranes).

Πίγρης, ητος, ητι, in Anth. VI, 185 auch *Πίγρῃ*, acc. ητα, urspr. ein karischer Name, welcher wie das deutsche Schier od. scioro = cito, den feurigen od. schnellen bedeutet zu haben scheint, wenigstens nannte man auch den Fluß *Τίγρης* (Schierenbach) nicht selten *Πίγρης*, s. Eust. zu D. Per. 976, der auch Arr. An. 7, 7, 6 *Πίγρης* las, St. B. s. Ἄτραι u. Ἀπάμεια, Suid., viell. = *Πίκρης* d. i. den scharfen, heftigen, u. da die Chaldäer nach Hesych. auch *πικός* statt *πικρός* sagten, wäre *Πίγινδα* oben Scharfenstein). 1) Karier a) S. des Seldomus, Her. 7, 98. b) ein anderer, Polyaen. 7, 3. c) Dolmetscher des Kyrus, Xen. An. 1, 2, 17. 5, 7. 8, 12. d) Heerführer der Paphlagonier, Plut. Eum. 6. e) aus Halikarnaß, Br. od. nach Plut. Her. mal. 43 Sohn der Artemisia, ein Dichter, der nach Suid. die Batrachomyomachie verfaßt haben soll u. den Margites, Suid. s. v. u. *βολίς*, Eudoc. p. 358. — fragm. ed. Brgk p. 81. 2) ein Päonier, Her. 5, 12. 3) ein Vogelsteller, Anth. VI, 11 — 187, 5. 4) Andere: Inscr. 3, 4305. 4329, Add. u. Inscr. 1670 v. l., wo Keil *Πέργης* vorschlägt. 5) der Fl. **Τίγρις**, s. oben.

Πίδα, f., in Tab. Peut. Pidae, St. im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9. Aehnl.: **Πίδη**, St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πίδαιος, m. Börner (wie *πιδήεις* u. a. im Lex., vgl. *πιδάω*), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πίδει Ἰάφαγος, Inscr. 2, 2072, 12, Sp.

Πιδιβῶται, pl. äthiop. St. an der ägypt. Grenze, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πιδίμι, Aegypt., Zoeg. 123. 37. S. *Τίτιμος*.

[**Πίδοκος** (?), m. 1) ein Athener, Xen. Hell. 1, 1, 29, wo Dind. richtiger Ἐπίδοκος schreibt, s. Lob. path. p. 329. 2) ein Syracusaner nach Stephani M. p. 38. A. 7.]

Πίδοσσα, f., wahrsch. = *Σπίδοσσα* d. i. Große, Inscr. 3, 5630, Sp. Aehnl.:

Πίδοσσος, Breitenfeld, Insel vor der Küste Kariens bei Halikarnaß, Plin. 5, 31, 36.

Πίδυς, m. Brunnenbach, Fl. Mysiens = Karesus, Schol. Il. 12, 26.

Πιδύτης, m. Brunner oder Brunnenbacher (ersteres nach Et. M. 671, 24, letzteres nach Lob. path. 386, vgl. mit Theogn. 75 u. Arcad. 27), ein Perkasier, Il. 6, 30, Suid.

Πιδώ, (Borna), *δῆμος ἐν τῇ Θάκῃ*, Hesych., nach Mus. *ἐν τῇ Ἰθάκῃ*, nach Schmidt *ἐν τῇ Θρᾴκῃ*.

Πίδωρος, s. *Πίλωρος*.

Πιεγγῖται, Volk in Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 20.

Πιέλιφι, Aegypt., Zoeg. 22, 18.

Πίελος, m. Bett (od. = *Φίελος*, Schalig), Sohn des Pyrrhus und der Andromache, Paus. 1, 11, 1.

Πῖέρα, *ας*, f. Reichenbach (*πιερά* = *λιπαρά*, *εὐδαίμονα*, *πλούσια*, Hesych.), eine Quelle in Elis, zwischen Elis u. Olympia, Paus. 5, 16, 8.

Πῖέρεια, f. Richinza, eine Nymphe, Gem. des Danaos, Apd. 2, 1, 5 (Heyne verm. *Πιερία*).

Πίερες, *ων*, pl. Reichwalder (s. *Πιερία*), ein thracischer Volksstamm, der urspr. an der thessalischen Grenze östl. vom Olymp, später jenseits des Strymon am Pangäusgebirge wohnte, Her. 7. 112. 185, Thuc. 2, 99, Strab. 7, 329, fr. 11. 9, 410, St. B. s. *Ἰβηρίαι*, Plin. 4, 10, 17 Pieres Macedonum, u. Strab. 9, 443, der sie *Μακεδόνων τοὺς Πιεριώτας* nennt u. sie an den thermäischen Meerbusen setzt.

Πῖερῖα, *ας*, ep. (Hom., Hes., Ap. Rh., Anth. IV, 2. 2, Simon.) u. ion. (Her.) *ίη*, (*ἡ*), Reichwalde od. Reichenberg, Richinza (nach Hesych. = *λιπαρά*, u. *πιερά* = *λιπαρά*, *εὐδαίμονα*, *πλούσια*; nach Et. M. s. v., Schol. Hes. op. p. 32, Paus. 9, 29, 3 soll es nach *Πίηρ*, *Πίερος* od. *Πιερός*, od. der Nymphe *Πιερία* benannt sein). 1) Wald u. Gebirge in Thracien, ein nördl. Ausläufer des Olymp, Strab. 10, 471, Paus. 10, 13, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 34, Ion ep. fr. 8 od. Anth. VII, 43, Suid. s. v. u. s. *Ὀρφεύς*, Schol. Il. 14, 226, Hesych., Liv. 44, 43, Plin. 4, 10, 17. Es wurde als Sitz des thracischen Musendienstes gefeiert, Eur. Bacch. 410, Anth. VII, 407, Arist. or. 1, p. 5. 2) Landschaft Macedoniens, nach Plin. 4, 10, 17 nach dem Walde benannt, und zwar die schmale Küstenlandschaft, die sich ungefähr zwischen den Mündungen des Haliakmon u. Peneios vor die nördlichen u. östlichen Ausläufer des Olympos lagert, nebst dem waldreichen Hügellande am rechten Ufer des Haliakmon hinauf bis zu den kambunischen Bergen. Später aber, als die Pierer aus ihrer Heimat vertrieben worden waren, die Landschaft östlich vom Strymon am Fuß des Pangäon, Il. 6, 226, Od. 5, 50, h. Merc. 70, Hes. th. 53 u. fr. in Porph. them. p. 22, Ap. Rh. 1. 34, Orph. Arg. 50, Anth. IV, 2, 2. IX, 26, Sapph. fr. 19 (68), Eur. Bacch. 565, Her. 7, 131. 177, Thuc. 2, 99. 100, Arist. mir. aud. 47, Pol. 4, 62, Apd. 1, 2, 3. 3, 10, 2, Strab. 7, 329, fr. 11—330, fr. 38, Exc. Strab. 7, 68, Plut. mus. 3, Palaeph. 34, 2. Ptol. 3, 13, 15. 40, St. B. s. *Ἀκεσαμενοί* — *Λέκος*, ö., Keil Inscr. boeot. XVII., Mel. 2, 3. c) St. Macedoniens, Schol. Il. 14, 226, Suid. s. *Κρίτων*, St. B., Tertull. 21. Ew. **Πιεριώτης,** Suid. s. *Κρίτων*, St. B., u. **Πιερίτης** u. **Πιεριεύς,** St. B. 2) Name des Helikon, Tzetz. Chil. 6, 931—937, u. St. in Böotien = *Λύγκος*, Meliss. in Schol. Hes. op. p. 32, Tzetz. Chil. a. a. O. (zweifelhaft). 3) a) Berg in Syrien, der mit dem Amanus zusammenhing, Ptol. 5, 15, 8. 9, Strab. 16, 751, Exc. Strab. 16, 20, Eust. zu D. Per. 921. b) Landschaft daselbst, in welcher Seleucia lag, Strab. 14, 676. 16, 749, Ptol. 5, 8, 12, St. B. s. *Ἀντιόχεια*. *Ἠιών*. *Ἡράκλεια*. Von ihr heißt *Σελευκεία* oft *ἡ Πιερία*, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 16, 19, St. B. s. *Φάλγα*, Cic. Att. 11, 20, Plin. 5, 12, 13. 21, 18. 4) eine Nymphe, nach welcher *Πιερία* in Macedonien benannt sein soll, Et. M. s. v. 5) Gem. des Oxylus, Paus. 5, 4, 4. 6) T. des Pythes in Myous, Plut. mul. virt. 16, Polyaen. 8, 35.

Πῖερῖηθεν, Adv. von Pieria her, h. Merc. 85, Hes. op. 1, Ap. Rh. 1, 31 u. Schol.

Πῖερικός, *ή*, *όν*, pierisch d. i. vom Berg od. der Landschaft in Macedonien od. Thessalien, dah. *τένων*, Nonn. 2, 400, *Ὄλυμπος*, Ael. v. h. 8, 11, *κόλπος*, d. h. das vom Fuß des Pangäon gegen den See hin sich ausbreitende Land, Thuc. 2, 99, *πίσση*, Her. 4, 195, Plin. 14, 21, *πόλις*, Strab. 7, 330, fr. 22, Exc. Strab. 7, 68, *ἔθνος*, Zen. 1, 79. Diogen. Vind. 1, 37, insbes. als den Musen geweiht, sangreich, *δόμοι*, Anth. Plan. 70, *φοιβάδες αὖραι*, Nonn. 41, 224, *ἀοιδή*, Nonn. 19, 61, *Σειρήν*, Anth. II, 350, *μέλισσα* = *Σαπφώ*. Anth. II, 69. 119. 340, *σάλπιγξ* = *Πίνδαρος*, Anth. VII. 34.

Πῖέριος, *α*, *ον*, 1) Adj. pierisch (Reichwalder) d. i. vom Berg od. der Landschaft Pieria a) in Macedonien od. Thessalien, dah. *γῆ*, Simon. 227 in Ath. 3, 125, d u. Anth. app. 87, vgl. mit Colum. 10, 223, Phaedr. 3, prol. 17, Propert. 2, 13 (12), 5, u. insbes. den Musen gehörig, Ov. Pont. 1, 5, 58. 2, 9, 62. Art. 405, Hor. Od. 3, 4, 40, Mart. 8, 70—12, 52, ö., Stat. Silv. 1, 3, 23, Claudian. B. Gild. praef. 20. b) von der Landschaft in Syrien, s. *Πιερία*. 2) Subst. a) *Πιερίαι*, die Musen, Cic. nat. deor. 3, 21. b) *Πιέριον*, Berg in Thessalien (s. *Πιερία*), Thuc. 5, 13 u. Hesych., wo *Πιέρι*.. steht. S. *Κίερον*. 3) *Πιέριος*, m. a) Ew. einer Stadt Thessaliens, Porph. Tyr. fr. 5, 2. b) Mannsn., ein Presbyter, Phot. cod. 119. — ein comes, Nili epp. 2, 167. Aehnl.:

Πῖερίς, *ίδος*, f. 1) Adj. *Μοῦσαι*, d. h. die im Macedonischen Pierien verehrten (Hesych., Schol. Theocr. 10, 24), s. Hes. sc. 206, Sol. fr. 4, 2, Crat. 1 (Anth. app. 47), Theocr. 10, 24, Anth. VII, 2, b. 10, Orph. h. 76, 2, *ἐννέα*, Eur. Med. 831, ähnl. *κόραι*, Pind. Ol. 11 (10), 116, u. *δέλτοι*, Eur. I. A. 798 u. *Πιερὶς μάτηρ*, Eur. Rhes. 349. 2) Subst. a) *ἡ Πιερίς*, = *Πιερία*, die Landschaft in Macedonien, Strab. 9, 410, Arr. An. 1, 11, 2. b) die Muse, Cratin. fr. 1, Ov. Fast. 4, 222, Hor. Od. 4, 3, 18, insbes. *ἡ Μιτυληναίων* d. i. Sappho, Anth. Plan. 310. Gewöhnl. im Plur. *αἱ Πιερίδες*, dat. *Πιερίσιν* (Soph. fr. p. 146, ed. D., Anth. VI, 295. VII, 12) u. *Πιερίδεσσι*, (Anth. VI, 80. VII, 42. 377), voc. *Πιερίδες* (Anth. VII, 352 — Plan. 151, ö.), eigtl. die macedonischen od. thracischen Musen, doch auch von denen auf dem Helikon, Qu. Sm. 3, 786, Anth. IX, 230, s. Pind. P. 1, 27 — fr. 60, ö., Plat. fr. 6, Simm. 2 (Anth. XV, 27), Ap. Rh. 4, 1380, Qu. Sm. 3, 647. 6, 76, Anth. II, v. 347 — Plan. 71, ö., Theocr. 11, 3, Virg. Ecl. 8, 63, Cic. n. deor. 3, 21, Ov. Trist. 5, 3, 10, auch mit hinzugefügten Adjectiven, Eur. I. A. 1041, Nonn. 1, 504, Arist. ep. 5 (Anth. app. 9, 29) Anth. V, 107 — X, 18, ö. c) eine ätolische Sklavin, welche von Menelaus Mutter des Megapenthes wurde, Apd. 3, 11, 1. d) Frauenn., Ross Dem. Att. n. 116.

Πῖερίων, *ωνος*, m. Reichenberger, ein Dichter, Plut. Alex. 50.

Πιεριῶται, s. *Πιερία*.

Πίερος, *ου*, m., in Et. M. **Πιερός,** Reiche, Reichenberg, Reichenbach, 1) Thrakier, S. des Magnes, welcher mit der Muse Kleio den Hyakinthus zeugte, Apd. 1, 3, 1. 2) ein Autochthon od. S. des Zeus u. der Aethria, welcher die Verehrung der Musen in Böotien einführte u. nach welchem *Πιερία* in Macedonien benannt sein soll. Er nannte seine 9 Töchter, welche später in Vögel verwandelt wurden, nach den 9 Musen.

Paus. 9, 29, 3. 4, Ant. Lib. 9, Ov. met. 5, 302, Cic. n. deor. 3, 21. — Nach Meliss. in Schol. Hes. opp. p. 25. 29 u. Et. M. 671, 36 war er Br. der Methone u. Vater des Linos u. Gründer von Pieria in Böotien, nach Schol. Il. 14, 226 S. des Meledon. 3) S. des Linos, V. des Oeagros, Char. b. Suid. s. Ὅμηρος. 4) Pierier, welcher Gesänge auf die Musen verfaßte, Plut. mus. 3. 5) ein Berg in Thessalien = *Πιερία*, Ael. n. an. 3, 37, Plin. 4, 8, 15. 6) Fluß bei Pharä in Achaja = *Πεῖρος*, w. f., Paus. 7, 22, 1.

Πιεσάγγαι, (*αἱ*) (?), Theophr. c. pl. 4, 9, 5.

Πίετας, acc. *αν*, m. lat. Pietas, ähnl. Bruderherz (f. D. Cass.), Bein. des Lucius Antonius, D. Cass. 48, 5.

Πιεφανηφόρος, m. (wohl *Στεφανηφόρος*). Mannsname auf einer Münze aus Chios, Mion. S. VI, 395.

Πιέφιγοι ἢ **Πιέφειγοι,** Völkerschaft im SO. von Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Πίηρ, *ερος*, m. Fett od. Reiche (nach Et. M. ἢ *παρὰ τὸ πίω ἢ παρὰ τὸ πῖον, ὃ σημαίνει τὸ λιπαρόν*), S. des Eleuther, nach welchem Pierien benannt sein sollte, Schol. Il. 14, 226, Et. M. 671, 36.

Πίησις Ἄντος, Aegyptier, Pap. Cas. 7, 8.

Πιθακίων, m. Faßmann (= *Πιθακνίων*, wie Mein. zu Alciphr. schreibt), Name eines Wirths, Alciphr. 3, 18. 46, u. Ueberschr. von Ep. 18. 19, Suid., f. Lob. path. p. 317.

Πιθάνη, f. Gutwill, Frauenn., Inscr. 3, 6514 b. — eine Andere auf einer in Spanien gefundenen röm. Inschr. S. Hübner in Monatsber. der Berl. Akademie April 1861. S. *Πειθάνη*. Aehnl.

Πίθανον oder **Πιθανόν,** f. Frau aus Theben, Keil Inscr. boeot. LX, f. (f. S. 171). Andere: Wesch. u. Fouc. n. 267.

Πιθεεύς u. Πιθεύς, f. *Πίθος*.

Πιθείδης, m. Rathke, Mannsn., Inscr. 2, 2363, b, A, 9, Sp.

Πιθηκᾶς, m. Affenthal, Ort in Kleinasien, Nicet. Chon. p. 71.

Πιθήκειον, n. *Affenbad, Name eines Bades im Palast von Konstantinopel, Sym. Logoth. in Leon. Arm. n. 7.

Πιθήκινοι (*νῆσοι*), = *Πιθηκοῦσσαι*, Inseln vor Kampanien, Apost. 9, 64, codd. u. Harp. s. *Κέρκωψ*.

Πίθηκος, *ου*, m. Affe, slav. Opitz, ein König von Barbaren, nach welchem *λιμὴν Πιθήκου* (in Asien) benannt sein soll, Dion. Byz. in Anapl. Bospori, fr. 43, f. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. etc. Burg 1865, S. 9.

Πιθηκοῦσσαι, in Arist., Scyl. 111, App., Eust. zu D. Per. u. St. B. s. Ἄριμα, Liv., Ov. **Πιθηκοῦσαι,** in Scyl. 10, Strab. 1, 60. 2, 123, Ptol. 3, 1, 79, Plin. 3, 12, 6, Mel. 2, 7, 18 **Πιθηκοῦσσα,** Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1210 **Πιθηκοῦσα,** Affenthal oder Affeninsel (*πιθήκων πλῆθος ἔχουσα χώρα*, D. Sic. 20, 58, vgl. mit Strab. 13, 627, nach Xenag. b. Harp. s. *Κέρκωψ*, Suid. s. *Κέρκωπες* u. Apost. 9, 69 nach den in Affen verwandelten Kerkopen so benannt), zwei (St. B.) od. eine Insel (dah. auch *Πιθηκοῦσσα* genannt, f. oben) an der campanischen Küste vor Cumä, nach App. b. civ. 5, 69 u. Plin. 3, 6, 12 = *Αἰναρία*, w. f., während sie Liv. 8, 22 u. Mel. 2, 7, 18 davon unterscheiden. Sie soll einstmals von dem Festlande abgetrennt worden sein, Pherec. a. a. O., Scyl. 10, Arist. mir. aud. 37, Tim. in Strab. 5, 248, Strab. 1, 54—6, 258, ö., Exc. Strab. 1, 38 — 13, 76, ö., Eust. zu D. Per. 340, Ptol. 3, 1, 79, Plin. 2, 88, 89, Ov. met. 14, 90. Ew. **Πιθηκουσσαῖοι,** Strab. 5, 246, St. B. 2) Gegend in Libyen bei Karthago, nach D. Sic. 20, 58 mit 3 so benannten Städten, Scyl. 111. S. *Πιθήκων κόλπος*.

Πιθήκων *κόλπος*, m. Affenthal, Hafenplatz bei Karthago = *Πιθηκοῦσαι*, w. f., St. B. Ew. **Πιθηκοκολπίτης,** St. B.

Πιθήνη, f. *πόλις*, Hesych., nach Arnold Lect. Gr. p. 115 = *Πιτάνη*, w. f.

Πίθνης, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πιθοίγια, *τά*, Fest der Faßöffnung, ein Festtag der Anthesterien in Athen am 11. des Anthesterion, wo der neue Wein gekostet wurde, Plut. qu. conv. 3. 7, 7. 9, 10, 3. Hes. comment. fr. 18 b. Tzetz. zu Hes. op. 366, Apd. b. Harp. s. *Χόες*.

Πίθος, *ου*, m. Butte, Buttstädt (*εἰμὶ πόθος προτέροιο φερώνυμος*. Nonn. 20, 137, u. vom Demos *ὁμωνύμως τῷ ἀγγείῳ*, St. B., der zugleich berichtet, der Demos sei nach einem *Πίθος* benannt worden, während Plut. fr. comment. Hesiod. 24 sagt, dieselben seien so genannt worden, *διότι τῶν πίθων ἐπενοήσαντο τὴν πλάσιν*), 1) einer, welcher von Bacchus in eine Butte verwandelt wurde (Nonn. 20, 127. 135), f. Nonn. 18, 205—30, 138, ö. 2) der, nach welchem der Demos benannt wurde, St. B. 3) Andere: Anth. app. 270. — Suid. 4) att. Demos der kekropischen Phyle, St. B., Ew. **Πιθεύς,** pl. *Πιθεῖς*, Att. Seew. II, 91. 92. X, d, 45. XI, c, 65. XIII, a, 65. 141, d. 158. XVI, b, 38. XVII, a, 120. 122, Inscr. 151, 4. 172, I, 21. 185, 26. 282, Meier ind. schol. 18, auch **Πιθεεύς,** Att. Inschr. im Philhist. Bd 3, Hft 5. 5) Ort in der Cyrenaischen Syrte, Anon. st. mar. magn. 59. 60. S. *Πιτθός*.

Πιθυλλίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 996. Fem. zu:

Πίθυλλος, m. Rathgen, ein Athener mit dem Bein. *τένθης* (Leckermaul), Clearch. b. Ath. 1, 6, c, Suid.

Πίθων, *ωνος*, m., b. Suid. **Πιθών,** *ῶνος*, Rührmund = *Πείθων*, w. f., 1) Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. 2) Statthalter Alexanders des Gr. in Medien, Dexipp. b. Phot. bibl. 82, p. 64, 36, Polyaen. 4, 6, 14. 3) S. des Agenor, Dexipp. a. a. O. S. *Πείθων*. 4) Anderer: Epich. b. Poll. 10, 179.

Πιθωνοβάστη, f. Handelsplatz an der Ostküste von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 6.

Πίθωσχ, m. Abt in Aegypten, Zoeg. 30, 25.

Πικάττης, *ου*, m. Inscr. 3, 5594, 9. 10, Sp.

Πικενδάκα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Πικεντία, f., Phleg. b. St. B. s. *Πικεντία* **Πικεντόν,** in Tab. Peut. Icentia, d. röm. Picentia (Forchheim), Küstenstadt Kampaniens, j. Vicenza, Strab. 5, 221, St. B., Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 9, Sil. 8, 579. Ew. **Πικεντῖνοι,** fem. *-ίνη*, St. B., Ptol. 3, 1, 7—71, ö., Plin. 3, 5, 9, in Strab. 5, 251 **Πίκεντες.**

Πικεντῖνοι, in D. Sic. 37, 18. 19 **Πικεντινοί,** in D. Sic. 37, 2 **Πικεντηνοί,** in D. Cass. fr. 98, 3 u. lib. 63, 2 **Πικένται,** *ῶν*, in Pol. 3, 86, Varr. r. r. 1, 2, 7, Cic. Sull. 8. ad Att. 7, 26, Mel. 2, 4, 2, Plin. 3, 3, 18 **Πίκεντες,** *ων*, in Plut. Pomp. 6 u. Ptol. 3, 1, 21. 52, Proc. b. Goth. 2, 10 **Πικηνοί,** in Exc. Strab. 5, 48 u. Suid. **Πικῆνοι,** vgl. mit Plin. 3, 13, 18, Front. 3, 1, 21, in St. B. u. Choerob. vol. 1, p. 31. 32 auch *Πικίαντες*, Forchheimer (von *πεύκη*, nach Anderen

Spechtshausen vom lat. picus), sabinisches Volk in Mittelitalien, welches früher zwischen dem Apennin u. dem adriatischen Meere seßhaft war, aber dann am tyrrhenischen Meere zwischen Kampanien u. Lukanien bis an den Silaris seine Wohnsitze hatte, App. Samn. 6. Celt. 11. b. civ. 1, 39, Strab. 5, 240. 251, Exc. Strab. 5, 49, St. B. s. *Ἀγκών*, Cic. Att. 8, 12, Tac. hist. 4, 62. S. *Πικεντία*. Ihr Land heißt a) *ἡ Πικέντων* od. *Πικηνῶν χώρα*, Pol. 3, 86, Proc. b. Goth. 2, 10. b) *ἡ* **Πικεντίνη,** Pol. 2, 22, Strab. 5, 227—242, ö., Exc. Strab. 5, 48, Suid., in Inscr. 3, 3991, 3 *Πεικεντεινὴ ὕλη*. c) **Πικεντῖτις,** *ιδος, ἡ*, App. b. civ. 1, 80—3, 93, ö., auch mit *γῆ*, App. b. civ. 1, 117. d) **Πικεντικόν,** *τό*, St. B. s. *Ὄμβρικοι*. e) **Πικηνόν,** *ου, (τό)*, D. Cass. fr. 107, Strab. 5, 241, u. **Πίκηνον,** D. Cass. 43, 51, vgl. mit Caes. b. civ. 1, 12—29, ö., Cic. Att. 8, 8, Liv. 21, 62. 27, 43, Mel. 2, 4, 6, Plin. 3, 13, 18, Suet. Caes. 34, Inscr. Orell. 603—3649, ö., f) **Πικίνον** (Eparchie), Socr. h. e. 4, 31, 11, u. **Πικινόν,** Zonar. Ann. 8, 20. g) **Πικηνίς,** *ίδος, (ἡ)*, Plut. Marc. 4. Crass. 10. Pomp. 6. Aehnl.:

Πικέντιος, m. röm. Mannsn., Zos. 2, 58.

Πικετία, f. St. der Sabiner = Ficulnea, D. Hal. 5, 40.

Πικήνσιοι, Volk in Obermösien, Ptol. 3, 9, 2. Bei Amm. 17, 13 sind Picenses ein Volk in Dacien.

Πικίας, *αντος, (ὁ), ὄνομα ἐθνικόν*, B. A. 1185. Aehnl.:

Πικίαντες, m. = *Πικεντῖνοι*, w. s.

Πικῖναι, Ort in Italien, Plut. Syll. 9 (s. *Πικεντῖνοι*).

Πικινιάνη, f. (Forchheim?), Ort im Süden Siciliens, It. Ant. p. 96.

Πῖκοι, Volk an der Palus Maeotis, Plin. 6, 7, 7.

Πῖκος, *ου, (ὁ)*, in Plut. qu. rom. 21 **Πίκος,** d. röm. Picus, ein röm. Nationalgott = *Ζεύς*, u. V. des Faunus, nach Suid. s. *Αἴγυπτος* auch des Hermes, D. Sic. 6, 5, Plut. Num. 15, D. Cass. fr. 4, 3, Io. Ant. fr. 5, 4—6. 22, ö., Suid. s. v. u. s. *Ἡρακλέους — Φαῦνος*, ö., Cedren. p. 17, Tzetz. Lyc. 1232, D. Hal. 1, 14 u. Val. Flacc. 7, 232, Ov. Fast. 3, 291 u. ff., Plin. 10, 18, Serv. zu Virg. Aen. 10, 76. Nach Plut. qu. rom. 21, Ov. met. 14, 320, Virg. Aen. 7, 189, Iuven. 8, 131 in einen Specht verwandelt.

Πικούεντον, m. Ort im Innern von Istrien, j. Pinguente, Ptol. 3, 1, 28.

Πικράτης, m. (doch wohl *Ἐπικράτης*), Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. S. vi, 266.

Πικρὸν *ὕδωρ*, n. Bitterwasser, ein Bach Ciliciens, der aus der korykischen Grotte kommt, Strab. 14. 671.

Πικτάβων, St. in Aquitanien, episc. *Ἱλάριος*, Sozom. h. e. 5, 13, Sp.

Πικταί, *ῶν*, Ort an der latinischen Straße, Strab. 5, 237.

Πίκτονες, *ων*, pl. Volk an der Westküste von Gallia Aquitania, Pol. 34, 10 b. Strab. 4, 190, Ptol. 2, 7, 6, Caes. b. Gall. 3, 2—8, 26, ö., Plin. 4, 19, 33. 17, 8, 4, Lucan. 4. 436. Adj. Pictonicus, Auson. ep. 9, 36. Sie heißen auch Pictavi, Amm. 25, 21, A. Davon hieß ein Vorgebirge *τὸ* **Πικτόνιον** *ἄκρον*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 21. S. *Πηκτόνιον*.

Πίκτωρ, m. d. lat. Pictor (Maler), röm. Bein. des *Κόιντος Φάβιος*, D. Hal. 1, 79, dah. *Φάβιος Π.*, Plut. Rom. 3, Suid., bloß *Π.*, Plut. Fab. Max. 18. Nach Plin. 7, 48, 49 erwähnte Damastes auch einen Speer aus Aetolien Namens Pictoreus, doch hieß derselbe nach Val. Max. 8, 13, 6 Lictorius.

Πικώτ, *ῶτος*, Vater (od. Mutter?) der Senchonsis-Sapaulis, Reuvens lettr. 2, 42. — Inscr. 3, 4827.

Πίλαι, Ort an der Grenze von Kilikien u. Kappadokien, It. Hier. p. 578.

Πῑλᾶτος, *ου, (ὁ)*, b. Phil. leg. ad Caj. 38 u. Apost. 4, 88 **Πιλάτος** (s. die Quantität *Πῑλᾱ* b. Sedul. 4, 5, 116 u. über ῐ Et. M. s. v., doch hat Nonn. par. 18, 140. 156. 174. 180 *Πῑλᾰ*, u. Lactant. pass. Chr. 35 *Πῐλᾱ*), d. lat. Pilatus, Spieß (nach Et. M. jedoch von *σπῖλος*, also: Schmutz), röm. Procurator von Judäa, *Πόντιος Π.*, Ios. 18, 2, 2, N. T. Luc. 3, 1, gew. bloß *Π.*, Ios. arch. 18, 3, 1—4, 2, ö. b. Iud. 2, 9, 2—4, N. T. Matth. 27, 2—24, ö., Suid. s. v. u. s. *βδέλυγμα — σημαῖαι*, ö., A.

Πίλη, f. d. röm. Pila (Ball), *Ἰουλία*, Inscr. 2, 1831, Sp.

Πίλαυρα, verderbte Lesart für *Ἐπίδαυρος*, Hierocl. p. 647.

Πίλωρος, Huttweil, ein Küstenort der macedon. Landschaft Sithonia, j. Port Burvuri, Her. 7, 122 (v. l. *Πίδωρος*), St. B. Ew. **Πιλωρίτης,** St. B.

Πίμπλεια, *ας*, f., b. Strab. 10, 471 auch **Πίμπλα,** Fullneck, Ort (*κώμη*), Berg u. Quelle (so Tzetz. Lyc. 275 u. Schol. Ap. Rh. 1, 25, s. unten) in der macedonischen Provinz Pieria, welcher den Musen heilig u. Wohnort des Orpheus war, Call. h. 4, 7, Nonn. 13, 428, Lycophr. 275, Strab. 7, 330, fr. 17. 18. 9, 410, Exc. Strab. 7, 66. Davon Adj. a) **Πιμπληίς,** *ίδος*, z. B. *σκοπιή*, Ap. Rh. 1, 25 u. Schol., *ἄκρη*, Et. M. 588, 4, vgl. mit Auson. ep. 14, 9, *Μοῦσαι*, Anth. v, 206, Mart. 11, 4, 1. b) **Πιμπληϊάς,** *άδος*, *κούρη*, *Μοῦσα*, Orph. b. Tzetz. Lyc. 275, Marin. carm. 141, Varr. l. l. 6, 2. c) *Πιμπλήιος*, od. *αῖος* z. B. mit verst. aqua, Stat. Silv. 1, 4, 25. 2, 2, 37 mons, Catull. 105, 1, antrum, Martial. 12, 11, 3, insbes. aber die Musen, Hor. Od. 1, 26, 9, A. Vgl. Tzetz. zu Hes. op. p. 25 u. f. *Πίπλειαι*.

Πίμπραμα, St. in Indien unweit der Indusquellen, Arr. An. 5, 22, 3.

Πιμώλισα, *ων*, in Exc. Strab. 12, 40 **Πιμόλισσα,** n. pl. Kastell im Innern von Pontus, Strab. 12, 562, St. B. Ew. **Πιμωλισηνός,** St. B. Von ihm hatte ein District ebendaselbst den Namen *ἡ Πιμωλισηνή*, Strab. 12, 561. 562, St. B., od. *ἡ* **Πιμωλισῖτις,** *ιδος*, Strab. 12, 553.

Πιμώνθης, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. N. p. 68. 69.

Πιναῖος, m. (*Πινάριος*? od. Schmutz von *πίνος* od. *πίνα* = *ῥύπος*?), Mannsn., Inscr. 3, 5608.

Πίνακα, (*τά*), (Bretten?), feste St. der Gordyäer in Mesopotamien, Strab. 16, 747.

Πινακᾶς, m. Teller, Bischoff zu Herakleia in Thracien, Byz. S. Lob. path. p. 506.

Πινάκιον, f. Bild, Frauenn., Plaut. Stich.

Πινακόσπογγος, m. *Tellerlecker, eigtl. Tellerschwamm, Parasit, Alciphr. 3, 63.

Πίναμυς, f. St. in Aegypten, Ew. **Πιναμύτης,** St. B.

Πίναρα, *ων*, n. pl., doch Menecr. b. St. B. s. *Ἀρτύμνησος*, Ptol. 5, 3, 5 auch **Πινάρα,** *ας*, Plin. 5, 27, 22 Pinare, Ringenberg (so nach Menecr. b. St. B. a. a. O. d. i. *στρογγύλος λόφος*, denn *στρογγύλα πάντα Λύκιοι πίναρα καλοῦσιν*) od. Schocher (d. i. Schmutz), 1) St. in Lycien, j. Ruinen

von Pinara, Arr. An. 1, 24, 4, Strab. 14, 665, St. B. s. v., Hierocl. p. 684, Plin. 5, 27, 28. Ew. **Πιναρεῖς,** St. B., Inscr. 3, 4224, d, Add. Fem. **Πιναρίς,** Inscr. 3, 4255. 2) St. in der syrischen Landschaft Pieria, Ptol. 5, 15, 12, u. wahrsch. auch die Plin. 5, 27, 22 erwähnte Stadt in Cilicien. Ew. **Πιναρῖται,** Plin. 5, 23, 19. 3) Insel des ägäischen Meeres vor der Küste von Aetolien, Plin. 4, 12, 19.

Πιναρία, f. röm. Vestalin, D. Hal. 3, 67. Fem. zu:

Πινάριος, ου, (ὁ), pl. *Πινάριοι*, Plut. Num. 21. qu. graec. 60, D. Hal. 1, 40, d. alte röm., nach Plut. Num. 21 von Pinus, dem Sohne Numas abstammende Geschlecht der Pinarii, welches die Griechen von *πεινᾶν* ableiteten (Plut. qu. rom. 60) d. i. Hunger, u. daher auch bisweilen *Πεινάριοι* schrieben, w. f., Neuere dagegen als = Quinarii erklären, d. i. Fünfer od. die von V jugera, daher *Λεύκιος Π. Μαμερτῖνος*, D. Sic. 11, 66, *Λεύκιος Π.*, D. Hal. 9, 40, *Πόπλιος Π. Ῥοῦφος*, D. Hal. 8, 1. 22, *Σπόριος Π.*, D. Sic. 12, 60, *Π. Σκάρπος*, D. Cass. 51, 5, u. bloß *Π.*, D. Sic. 4, 21, Plut. Lyc. et Num. c. 3, App. b. civ. 3, 22—4, 107, ö., Inscr. 3, 5959.

Πίνᾰρος, ου, ep. (D. Per.) *οιο*, (ῐ ᾰ b. D. Per. a. a. O. u. Panyas. s. unten, doch bei Avien., s. unten, ῑ α), (ὁ), 1) Limbach (d. i. Lehm- od. Schmutzbach). 1) Fluß Ciliciens, der in den Issischen Meerbusen mündet, Theophr. h. pl. 2, 2, 7. c. pl. 1, 9, 2, Pol. 12, 17 (v. l. *πύρος*), Plut. Alex. 20, Arr. An. 2, 7, 1. 8, 5, Strab. 14, 676, D. Per. 867, Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 867, Plin. 5, 27, 22, Curt. 3, 12, 27, Avien. descr. orb. 1031. 2) Schmutz, S. des Tremiles u. der Praxidice, Panyas. b. St. B. s. *Τρεμίλη*.

Πινδαρίων, ωνος, m. Pflügl od. Brunnert (s. *Πίνδαρος*), Bein. des Alexandrinischen Grammatikers Ptolemäus, Suid. s. *Πτολεμαῖος*, Schol. Il. 21, 163, dah. *οἱ ἀπὸ Πινδαρίωνος*, S. Emp. math. 1, 202.

Πίνδᾰρος, ου, ep. (Plat. ep. 6) *οιο*, voc. *Πίνδαρε*, (ὁ), viell. Pflug (denn nach Theognost. 15, 9 ist *πινδηρα* (sic) = *ἄροτρον*, wofür Hesych. *σπινδεῖρα* u. *Σπίνθεος* hat, u. welches wohl mit *σμινύας* u. *σμινύδας*, Karst, zusammenhängt, wie *Σπίνθεος* u. *Σμίνθεος* u. *Πίνδαρος* u. *Μίνδαρος*, w. f., ein u. dasselbe sind) od. = *Πίδαρος*, Brunner od. Grotefend d. i. der emporgeschossene, wo man dann auch an *σπιδνός* = *πυκνός* denken kann. 1) S. des Daiphantus, nach Andern (s. Suid.) des Skopelinos od. Pagondas, stammend aus dem Geschlecht der Aegeiden in Kynoskephalä in Böotien (St. B. s. *Κυνοσκεφαλαί*, Eust. vit.), doch vielleicht in Theben geboren, daher er Thebaner heißt, *ὁ Θηβαῖος ποιητής*, Ath. 6, 248, c, u. *ὁ Βοιώτιος ποιητής*, Them. or. 6, p. 78, auch *ἡ Θηβαία λύρα*, Them. or. 7, p. 84, berühmter lyr. Dichter, geb. 521 v. Chr. G., s. Corinn. fr. 21, Her. 3, 38, Plat. Theaet. 173, e — legg. 4, 715, a, ö., Plat. ep. 6 (Anth. VII, 35), Isocr. 15, 166, Aeschin. ep. 4, 2. Flgde. Er gilt als der hauptsächlichste lyrische Dichter (Apost. 10, 33, b) u. heißt daher *ὁ μελικὸς* od. *λυρικὸς ποιητής*, Plut. consol. Apoll. 35, Hesych. Mil. 52, od. auch bloß *ὁ ποιητής*, Isocr. 15, 166, Ael. v. h. 13, 25, Them. or. 8, p. 101, od. *ὁ μουσοποιός*, D. Chrys. or. 2, p. 25, Eust. v. Pind., od. *ὁ ἡδυλόγης*, Anth. XI, 370, *ὁ ἱμερόεις*, Anth. IX, 809, *ὁ γενναῖος*, Them. or. 15, p. 236, *ὁ μεγαλοφωνότατος*, Ath. 2, 40, f. 13, 564, d, *εὐφώνων Πιερίδων πρόπολος*, Plat. ep. 6, *Θήβης Ἑλικώνιος κύκνος*, Anth. II, 378, *Μουσάων ἱερὸν στόμα*, Anth. VII, 184, vgl. mit Plut. de anim. procr. Timae. 33. qu. conv. 8, 1, 2, D. L. 4, 6, n. 4. Er wurde daher auch bei Lebzeiten hoch geehrt, Bienen hatten schon auf den Mund des Knaben ihren Honig niedergelegt, Ael. v. h. 12, 45, Paus. 9, 23, 2, Philostr. imagg. 2, 12, Eust. vit. Pind., Anth. VII, 34. Plan. 305, Pan seine Gedichte gesungen, Plut. Num. 4. c. Epic. 22, Eust. vit., Schol. Arist. p. 215, u. er wurde zu Delphi, wo er einen eigenen Stuhl im Tempel des Apollo hatte (Paus. 10, 24, 5), regelmäßig zu den Theoxenien eingeladen, Paus. 9, 23, 3, eine Ehre, die selbst auf seine Nachkommen überging, Plut. ser. num. vind. 13, Eust. vit. Pind., Thom. Mag. Auch wurde er der Freund des Hiero, Ael. v. h. 4, 15. 9, 1, Eust. v. Pind., Rhodus ließ eins seiner Gedichte mit goldnen Buchstaben auf einer Säule eingraben, Gorg. in Schol. Pind. Ol. 7, 1, eine Ehre, die er auch auf einer Säule beim Altar des Ammon in Libyen genoß, Paus. 9, 16, 1. Athen aber machte ihn zum Proxenos, Isocr. 15, 166, u. setzte ihm eine Statue, Paus. 1, 8, 4, Aesch. ep. 4, 3, und in Theben hatte er nicht nur ein Denkmal, Paus. 9, 23, 2, wenn auch nach Ath. 1, 19, c keine Statue, sondern sein Haus wurde auch spät noch gezeigt u. von Alexander bei der Zerstörung Thebens verschont, Paus. 9, 25, 3, Suid. s. v., Plut. Alex. 11, Arr. An. 1, 9, 10, Ael. v. h. 13, 7. Ebenso haben verschiedene Gelehrte Schriften über ihn verfaßt, so Plutarch, Phot. bibl. 104, b, Chamäleon, Ath. 13, 473, c, Aristodemus, Ath. 11, 495, f, Drakon u. Tryphon, Suid. s. *Δράκων* u. *Τρύφων*, u. Istros, Eust. v. Pind. Denn seine Hymnen wurden nach Tische gesungen, Polyaen. 5, 46, waren aber doch später weniger geehrt, als sie es zu sein verdienten, Eupol. b. Ath. 1, 3, a, wie er denn auch schon zu Lebzeiten an Corinna u. Amphimeres Nebenbuhler u. Gegner hatte, Paus. 9, 22, 3, Ael. v. h. 13, 25, Suid. s. *Κόριννα*, D. L. 2, 5, n. 25. — Er u. seines Gleichen aber heißen: *οἱ περὶ Πίνδαρον*, D. Hal. comp. verb. 19, ein Ausspruch von ihm: *τὸ (τοῦ) Πινδάρου*, Plut. vit. pud. 18. Strab. 9, 412, od. *τὸ παρὰ Πινδάρῳ*, Herdn. fig. in Speng. Rhett. III, p. 100, Et. M. 645, 30, u. im Plur. Nic. Soph. progymn. 2, seine Gedichte: *τὰ (τοῦ) Πινδάρου*, Ath. 1, 3, a, Eust. zu D. Per. 211, doch auch bloß *Πίνδαρος*, dah. *ἐκ Πινδάρου*, Et. M. 573, 20. Adj. sind a) **Πινδαρικός,** *ή, όν*, z. B. *μέλος*, Anacr. 66, *ᾠδή*, Eust. zu D. Per. 1, *ἐλπίς*, Plut. tranqu. anim. 19, *ἐχίδνη*, Plut. ser. num. vind. 21, *ψάμμος*, Plut. qu. conv. 8, 9, 3. Subst. *Πινδαρικόν, τό* (verst. *σχῆμα*), Herdn. fig. 60, 15 (Rhett. ed. Sp. III, p. 100), od. ein Ausspruch, Suid. s. *ἀνύπαρκτον — θεός*. Im Plut. *τὰ Πινδαρικά*, die pindarischen Gedichte, Plut. exil. 9. qu. conv. 2, 10, 1, Schol. Aeschin. 3, 91. 179. Adv. **Πινδαρικῶς,** Eust. p. 21, 23. b) **Πινδάρειος,** *α, ον, ἔπος*, Ar. Av. 939, *τρόπος*, Plut. mus. 20. c) **Πινδαρέος,** *η, ον, φόρμιγξ*, Nonn. 25, 21. d) **Πινδάριος,** *α, ον*, z. B. *θύγατρες*, epigr. in Eust. vit. Pind. 16 (u. viell. Corinn. 12). 2) S. des Scopelinos, Vetter des Vorigen, Suid., s. oben. 3) S. des Melas, Tyrann von Ephesos, Zeitgenosse des Lydier Krösus, Ael. v. h. 3, 26, Polyaen. 6, 50. 4) Athener: Inscr. 169. —

Aegide, Inscr. 2, 2480. — Amathusier, Inscr. 2652. 5) ein Grammatiker mit d. Bein. ὁ Κομματικός, Villois. An. 11, 188 u. viell. der Ael. v. h. 9, 15 erwähnten. 6) Π. Thebanus, Verf. eines lat. Gedichts, welches einen Auszug aus der Ilias enthält, ed. Weytingh Leyd. 1809. Vgl. Fabr. bibl. gr. II, 57, not. 7) ein Freigelassener des Cassius, Plut. Ant. 22. Brut. 43, App. b. civ. 4, 113, D. Cass. 47, 46.

Πίνδασος, (ὁ), Brunnenberg (= Πίδασος, s. Πίνδος), 1) Berg bei Epidaurus, Paus. 2, 26, 8. 2) Berg in Mysien, welcher die Quellen des Flusses Cetius enthält, Plin. 5, 30, 33.

Πινδένισσος, f. St. Ciliciens, Cic. Att. 5, 20. Famil. 2, 10—15, 4. Ew. Πινδενισσῖται, Cic. Att. 5, 20.

Πινδικίτωρα, St. in Aethiopien unweit der ägypt. Grenze, Bion u. Iub. b. Plin. 5, 29, 35.

Πίνδος, ου, ep. οιο, dor. (Theocr.) ω, in Xen. Ven. 11, 1 **Πινδός.** οῦ, ἡ, (so von der Stadt u. auch vom Gebirge verst. ἄκρα, welches Soph. fr. p. 268 ed. D. dabei steht, s. b. Strab. 7, 327. 329, fr. 6. 9. 9, 434. 437. 442. 10, 449. 450, Exc. Strab. 7, 60. 10, 10, St. B. s. Δῶρα u. Call. h. 6, 83), doch auch ὁ od. (τὸ) ὄρος Πίνδος, Strab. 7, 329, fr. 14. 15, Exc. Strab. 7, 64, Thuc. 2, 102, St. B. s. Αἰθικία — Λάκμων, bei Ptol. 3, 13, 6 τὸ Πίνδον ὄρος, Ach, Achern, Achenberg (d. i. Wasserberg u. s. w., von πιδᾶν = ἀναβάλλειν τὸ ὕδωρ, Hesych., wovon πιδήεις, πῖδαξ u. s. w., über die Einschiebung des ν vor dem δ z. B. s. Lob. path. p. 399), 1) Nebenfl. des Kephissus in Lokris, Strab. 9, 427, Schol. Pind. P. 1, 126 u. 9, 27, Schol. Theocr. 1, 67, nach Ael. n. an. 10, 48 nach Πίνδος, einem Sohne des Lycaon, benannt. 2) St. in der Landschaft Doris, welche nach Strab. 9, 427 auch Ἀκύφας hieß, Her. 8, 43 u. wahrsch. auch 1, 56, Schol. Theocr. 1, 67, Strab. 9, 427. 434, Scymn. 594, Plin. 4, 7, 13, Mel. 2, 3, 4. Adv. **Πινδόθεν,** Pind. P. 1, 126 u. Schol. 3) Hauptgebirge des nördlichen Griechenlands mit den Quellen des Peneus, Achelous, Arachthus, Aous u. a., u. welches die Alten bisweilen sich bis zur Grenze Makedoniens erstrecken lassen, Pind. P. 9, 27, Aesch. Suppl. 257, Soph. fr. p. 268 ed. D., Call. h. 4, 139. 6, 83, Orph. Arg. 382, Theocr. 1, 67, Dion. Call. Descr. Gr. 61, Thuc. 2, 102, Xen. Ven. 11, 1, Scyl. 26 (l. d.), Arist. meteor. 1, 13, Strab. 5, 221 — 9, 450, ö., Exc. Strab. 5, 14 — 10, 10. ö., St. B. s. Αἰθικία — Λάκμων, ö., Ptol. 3, 13, 6, Plin. 4, 1, 1. 8, 15, Virg. Ecl. 10, 11, Ov. met. 2, 225. 7, 225. 4) S. des Lykaon, nach welchem der Fl. (in Lokris) benannt sein soll, Ael. n. an. 10, 48.

Πινέπτιμι τὸ στόμα, eine Nilmündung, Ptol. 4, 5, 41. u. zwar nach 10 ψευδόστομον.

Πίνητος, f. St. in Lusitanien, wahrsch. j. Pinhel, Ptol. 2, 6, 39, It. Ant. p. 422. — (Iornand. b. Get. 57 nennt auch ein Kastell in Gallia Cisalpina, das j. Piangi-Pane Pineta.)

Πινθία, m. (wohl = Φιντίας, d. i. Freund), Tyrann in Sicilien, Plaut. Men. 2, 3, 58 (l. d.)

Πινινύθης, m. Bischoff in Aegypten (ἐν Φθενεγύ), Lequ. Or. christ. 2, 520.

Πινκάτ, m. Aegyptier, Schow Chart. pap. 12, 4.

Πίννα, St. der Vestiner am Fuß des Apenninus, j. Civita di Penna, Ptol. 3, 1, 59, Vitr. 8, 3, Sil. 8, 519, Tab. Peut. **Ew. Πιννῆται,** ῶν, D. Sic. 37, 27—29, lat. Pinnenses, Plin. 3, 12, 17.

Πίννης, ου, (ὁ), wenn griech., Schalig (Muschel) od. lat. Feder, Illyrier, App. Illyr. 7, 8, D. Cass. fr. 49, 3. 53. — Breuker, D. Cass. 54, 34. — Athanas. Apol. II, adv. Arian., s. Πρίνης.

Πίννιος, m. d. röm. Pinnius, Inscr. 3, 5042, fg., Sp.

Πινόν, n. St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Πῖνος, m. S. des Numa, von welchem die Pinarii (w. s.) abstammen sollten, Plut. Num. 21.

Πινποώρ, m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 3. 47, 2.

Πινσίγαρα, f. Πισιγγάρα.

Πινσῖνις, Aegypt., Pap. Cas. 23, 10.

Πιντία, f. Liebstadt (= φιλτία), 1) St. an der Südküste von Sicilien, Ptol. 3, 4, 5. 2) St. der Callaici Lucensii in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6. 23. 3) St. der Vaccaei in Hisp. Tarrac., j. Valladolid, Ptol. 2, 6, 50, It. Ant. p. 440.

Πιντου(α)ρία ἡ Κεντουρία, eine der kanarischen Inseln, j. Teneriffa, Ptol. 4, 6, 34.

Πίντρις, Aegypt., Pap. Cas. 41, 1.

Πινυτή, f. Frauenn., Arcad. 114, 10. Fem. zu:

Πινυτός, m. (nach Lob. path. 389 in Theogn. p. 75 **Πίνυτος,** zu schreiben), Kluge, 1) Verfasser des Epigramms in Anthol. VII, 16, tit. 2) Freigelassener des Epaphroditus, Grammatiker in Rom, St. B. s. Βιθύνιον, viell. derselbe mit dem Dichter.

Πίνων, m. Trinckler, Mannsn. auf e. bleiernen Leisten aus Euböa im Mus. d. arch. Gesellsch. zu Athen, K.

Πιξώδαρος, (ὁ), in Plut. Alex. 10 **Πιξώδωρος,** wo Sint. vol. III, p. 146 zu vergleichen, u. ebenso Inscr. 3, 4276, b, Add., doch in Inscr. 4253, 3 Πισέδαρος, vgl. Ross Kleinasien u. s. w. S. 73 zu 2. 1) S. des Mausolus, Kindyer, Her. 5, 118. Vgl. Rasche Lex. num. III, 2, p. 1386. 2) S. des Hekatomnos, Satrape von Karien, Arr. An. 1, 23, 7. 8, Plut. Alex. 10, D. Sic. 16, 74, Strab. 14, 656. 657 u. Exc. Strab. 14, 32, Epigen. b. Ath. 11, 472, f. S. Mein. Comm. III, 539 u. Keil Rec. 1852, p. 271. 3) ein Hirt zu Ephesos, welcher unter dem Namen Εὐάγγελος daselbst ein Heiligthum hatte u. als Gott verehrt wurde, weil er schönen Marmor zum Tempelbau aufgefunden hatte, Vitr. 10, 7.

Πιονίαι, ῶν, pl., in Exc. Strab. 13, 47 **Πιονία,** Marschhausen (s. Πίονις), St. in Mysien, Strab. 13, 610, Paus. 9, 18, 4, Hierocl. p. 663, Plin. 5, 30, 33. **Ew Πιονῖται,** Plin. 5, 30, 32.

Πιόνιος, m., in Inscr. 3, 6203 Πειόνιος, 1) Π. Illustrius, Nili epp. 3, 31. 2) Andere: Inscr. 4, 8866, 9 u. d. o. a. St.

Πίονις, m. Marschner (d. i. aus dem fetten Lande), einer der Nachkommen des Herakles, nach welchem Πιονίαι benannt sein soll, Paus. 9, 18, 4.

Πιόπ (Pihop), m. Aegyptier, Zoeg. cat. cod. 23, 14.

Πῖος, m. (über den Accent s. Et. M. 539, 25 u. Arcad. 37), Fett (wenn es nicht das lat. Pius ist, wo es aber Πίος heißen müßte), Grammatiker, Et. M. 664, 40. 821, 54. — Inscr. 2, 3001, 14. 3663, A, 25 (viell. d. röm. Pius). S. Πεῖος.

Πίος, (ὁ), d. röm. Bein. Pius (Fromm), **Μέτελλος,** (ὁ), **Π.,** Plut. Cat. maj. 24. Crass. 6, **Μέτελλος — Π.,** Plut. Pomp. 17, sonst griech. durch εὐσεβής bezeichnet, App. b. civ. 80. 103, D. Cass. 37, 37. — Ἀντωνῖνος Π., Suid. s. Ἰουστῖνος, sonst griech. durch εὐσεβής bezeichnet, Herdn. 1, 7, 4, Paus. 8, 43, 5.

Πιπέρας, m. Pfefferkorn, Mannsn., Inscr. 2, 3773, 14, Sp.

Πίτης, έους, m. Schauer, Aegyptier, Pap. Cas. 10, 8. 34 6. 47, 8.

Πίπλ(ε)ιαι, *αἱ Μοῦσαι ἐν τῷ Μακεδονικῷ Ὀλύμπῳ, ἀπὸ κρήνης Πιπλείας,* Hesych. (cod. *Πίπλιαι*). S. *Πίμπλεια.*

Πιράγαστος, m. Phylarch der Sklabener, Phot. 31, a, 11.

Πιραεῖς, pl. Oerather (= *Πειρα(ι)εῖς*), Demos in Megaris, Plut. qu. graec. 16.

Πίργης(?), m. Böotier, Inscr. 1570 (nach Osann = *Πίγρης*, doch Andere lesen *Πυργης*, u. Keil Inscr. boeot. S. 34 vermuthet daher *Πύργης* od. *Πυργῆς*).

Πιροβορίδανα, Ort im Innern von Moesia Inferior, Ptol. 3, 10, 15.

Πίρος, m. *ὄνομα ποταμοῦ,* Et. M. 475, 26. S. *Πεῖρος.*

Πῖρος, *m.* (viell. = *Πεῖρος* d. i. Sigfrid od. Spieß), Mannsn., Inscr. 3, 5416, Sp.

Πιρούμ, Ort in Dacien, Ptol. 3, 8, 8.

Πιροῦσται, *ῶν,* Völkerschaft Illyriens, Ptol. 2, 16 (17), 8, Liv. 45, 26. S. *Πειροῦσται.*

Πίρωμις, *ιος,* m. Held (so nach Wessel. im Koptischen, nach Her. 2, 143 = *καλὸς κἀγαθός*), Name der Kolosse, Hecat. 6, Her. 2, 143.

Πῖσα, *ης,* dor. (Pind.) *ας.* (so *ῐ ᾰ* haben das Wort Eur. I. T. 1 u. Hel. 386, Simon. 214 in Anth. Plan. 24, Theocr. 4, 29, Mosch. 7, 1, orac. b. Paus. 5, 3, 1, ep. b. D. L. 4, 6, n. 4 (Anth. app. 10), Anth. IX, 19. XI, 81. 258. XII, 64, Virg. Georg. 3, 180. Aen. 179, Ov. met. 5, 494. Ib. 325, Stat. Theb. 4, 238, A., u. von Prosaikern: Hellan. in Schol. Il. 2, 105, D. Sic. 4. 73, Plut. Per. 2, Pyth. or. 13, fluv. 19, 1, Anon. v. Isocr. 12, Strab., St. B. s. v., Hesych. (wo cod. *Πῖσαι* hat), Them. or. 15, p. 185), doch hat Pindar **Πίσα,** *ας* (◡ –), u. so schreiben es nun auch Her., Pol., D. Hal., Exc. Strab. 5, 17, Nic. Dam., Eust. zu D. Per., Paus., Luc., Palaeph., St. B. s. *Ἀσπίς* (s. hierüber St. B., Schol. Pind. Ol. 1, 28. 11, 51, vgl. mit Lob. path. 419). Andere haben *Πεῖσαι* u. *Πεῖσα,* w. f., u. *Πίσσαι,* w. f., od. **Πίσαι,** Plin. 3, 5, 8, Mel. 2, 3, 4. u. später *Βίσα,* Exc. Strab. 8, 21, wie aber nach Strab. 8, 356 die Quelle genannt wurde, noch Andere schreiben die italienische Stadt **Πίσαι,** *ῶν* (Pol. 2, 27. 28. 3, 41. 56, Strab. 5, 217). Aus, *ὅτι κάθυγρός ἐστι ὁ τόπος καὶ πολὺ ὕδωρ ἔχουσα,* Et. M. von *πίσαι* und *πίσος,* vgl. mit Schol. Pind. I. 6, 108, Schol. Theocr. 4, 29, oder von der Quelle, Strab. 8, 356, Eust. zu D. Per. 400. f. Curt. Griech. Etym. 1, 245. 2, 222, nach Andern von der *Πίσα,* w. f., oder dem *Πῖσος* od. *Πίσος,* w f., benannt, 1) die Gegend in Elis bei Olympia wo der Tempel des Zeus stand (St. B., Strab. 8, 356), dann überhaupt für Olympia u. gleich diesem gebraucht (Schol. Theocr. 4, 29, St. B. s. *Ὀλυμπία,* Ael. v. h. 9, 2, Pind. Ol. 2, 3, Virg. georg. 3, 180, Iuv. 13. 99, Stat. Theb. 1, 421. Silv. 1, 3, 8, u. daher als Stadt überh. bezweifelt, Strab. 8, 356, vgl. jedoch Stesich. fr. 88 (70), Brgk, Paus. 6, 22, 1, St. B. s. v. S. Her. 2. 7, Pind. Ol. 1, 28 — Nem. 10, 60, ö., Hellan. in Schol. Il. 2, 105, Eur. u. Simon, a. a. O., D. Sic. 4. 73, Plut. Per. 2, Pyth. or. 13. fluv. 19, 1 u. b. Gell. 1, 1, Theocr. 4, 29, Mosch. 7, 1, Anth. IX, 19 — XII. 64, ö., Nic. Dam. fr. 17, Polem. in Schol. Pind. Ol. 1, 28, Hermipp. b. D. L. 1, 3, n. 5, Apd. 2, 6, 3, Eust. u. Them. a. a. O., Hesych., Paus. 5, 10, 2. 6, 21, 1. St. B. s. *Αἰτωλία* u. *Ἀσπίς,* Luc. Her. 8, Zen. 5, 46, Palaeph. 30, 1, Ptol. 3, 16, 18 (*Ὀλυμπία Πί[σ]σα[ι]*), Virg., Ov., Stat. a. a. O. Ew. a) **Πισατης,** dor. **Πισάτας,** gen. *α,* Pind. Ol. 1, 112 = Oenomaus, u. pl. *Πισᾶται,* Pind. Ol. 9, 103, vgl. mit Xen. Hell. 7, 4, 28. 29, D. Sic. 15, 78, Strab. 5, 222—8, 362, Exc. Strab. 5, 17. 8, 21, ö., St. B. s. v., daher das Land auch *ἡ Πισατῶν χώρα* heißt, Strab. 8, 338, Phleg. b. St. B. s. *Λῆνος.* Fem. **Πισᾶτις,** St. B. b) **Πισαῖοι,** Paus. 5, 3, 1—6, 22, 2, ö., Luc. sacr. 11, Plin. 4, 5, 7 (Pisaeorum oppidum). c) **Πισαιεύς,** St. B. Adj. a) **Πισαῖος, α, ον,** in Inscr. 3, 5910, 6 *Πεισαῖος* z. B. *πέδον, πεδία,* Anth. VI, 350. IX, 362, Nonn. 37, 138, u. ähnl. *κλῆροι,* Nicand. b. Ath. 15, 683, a, *ποταμός,* Anth. IX, 362, *ἀνήρ,* Paus. 6, 21, 1, *Ζεύς,* Schol. Theocr. 4, 29, *θυηπόλιον,* Ath. 10, 413, a (Anth. app. 20), *στέμμα* u. *στέφανος,* Nonn. 13, 324, 19, 238, Anth. Plan. 54, *οἶστρον,* Nonn. 37, 170, *μυῖαι,* Ael. n. an. 11, 8, vgl. mit Ov. met. 5, 409. Am. 3, 2, 15. Ib. 366. Trist. 2, 386, Lucan. 2, 165, Stat. silv. 1, 3, 8. Theb. 2, 166. Subst. *ἡ Πισαία,* die Landschaft, Paus. 5, 1, 6. 7. 6, 21, 4, St. B. s. *Δυσπόντιον.* b) **Πισᾶτις,** *ιδος,* fem., ep. Orph. Arg. **Πισῆτις,** b. Pind. **Πισᾶτις,** *γῆ,* Eust. zu D. Per. 409, *ὄχθαι,* Orph. Arg. 214, *παρθένος,* Eur. I. T. 824, *μυῖαι,* Ael. n. an. 5, 17, *ἐλαία,* Pind. Ol. 4, 20. Subst. *ἡ Πισᾶτις, ιδος,* die Landschaft, Pol. 4, 74, Strab. 8, 342 — 377, ö., Exc. Strab. 8, 9, Ath. 8, 346, b, St. B. s. *Σαλμώνη.* [c) **Πισαϊκός,** *ή, όν,* z. B. *Ἡράκλεια?* St. B. s. *Ἡράκλεια*]. Adv. **Πίσηθεν,** Anth. VII, 390. 2) St. in Etrurien, j. Pisa, der Sage nach (Strab. 5, 222 u. Exc. Strab. 5, 17, Virg. Aen. 10, 179, u. Serv. dazu, Plin. 3, 5, 8), eine Gründung der Pisaten aus Elis, Pol. 2 16 (wo *Πίσα*) u. 2, 27. 28. 3, 41. 56, wo *Πίσαι* steht, D. Hal. 1, 20, Lyc. 1241, Strab. 5, 222. 225, u. Exc. Strab. 5, 17, u. lat. Pisae, Liv. 21, 39—43, 11, ö., Plin. 3, 5, 8. 4. 5, 8. 14, 3, 4, Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 10, 179, Inscr. Grut. p. 301 — 558, 10, Orell. 642 — 4491, ö. Ew. **Πισᾶται,** Strab. 5, 225, **Πισαῖοι,** Agath. hist. 7, 11, lat. Pisānus, Liv. 45, 13, Plin. 2, 103, 106 u. Pisatides, Naev. b. Fest 198. Die Landschaft *ἡ* **Πισᾶτις,** Strab. 5. 211. 222. Adj. lat. Pisanus, Liv. 39, 2, Rutil. 2. 12. S. *Πίσσα.* 3) Quelle im pisatischen Elis, nach welcher das dortige Pisa benannt sein soll u. welche nach Strab. 8, 356 später *Βῖσα* hieß, Strab. a. a. O., St. B. s. v., Eust. zu D. Per. 409. S. *Πίσης.* 4) T. des Endymion, nach welcher Pisa in Elis benannt sein soll, Schol. Theocr. 4, 29. Schol. Pind. Ol. 1, 28.

Πισαῖον *ὄρος,* n. Auberg, Berg in Böotien. Plut. parall. 32.

Πισαῖος, m. 1) s. *Πῖσα.* 2) = *Πεισαῖος,* a) V. des Amories, Suid. s. *Ἀμωρίης.* b) ein Tyrrhener. Phot. lex. p. 222, 12, Plin. 7, 56, 201.

Πισανδρεῖς, pl., wohl = *Πεισανδρεῖς,* Inscr. 3, 4668, c, Sp. Aehnl.:

Πίσανδρος, m. = *Πείσανδρος,* Dichter aus Rhodus, Anth. VII, 304. tit., Zos. 5, 29, Apost. 13, 39, c.

Πισαῦρον, n. in Geogr. Rav. 4, 31 Pesaurum, St. Umbriens, j. Pesaro, Ptol. 3, 1, 22, Caes. b. G. 1, 11. 12, Cic. Fam. 16, 12, Catull. 81, 3, Vell. Pat. 1, 15, Liv. 39, 44. 41, 32, Mel. 2, 4, 5, Inscr. Orell. 81—4069. am Fl. Pisaurus, Plin. 3, 14, 19. Ew. **Πισαύριοι,** Inscr. 3, 6340, lat. Pisaurenses, Cic. Brut. 78. Att. 2, 7, Inscr. Orell. 3148. 4084. S. *Πείσαυρα.*

Πισβουί, m. Aegyptier, Zoeg. cat. 8, 29. 9, 1. 27, 30.

Πισέδαρος, *ου*, m. = *Πιξώδαρος*, w. f.

Πίσης, *ου*, dor. *ᾶο*, m. Fluß bei Pisa, wahrsch. die Quelle *Πῖσα*, w. f., Xenoph. b. Ath. 10, 418, f. 414, c.

Πισίας, *ου*, m. 1) = *Πεισίας* (f. Lob. path. 503), v. l. in Ar. Av. 766, f. Suid. s. v. u. *νεόττιον*, Cratin. b. Suid. s. *νεόττιον*. 2) (Aland?), B. der Kalbene, Et. M. 721, 44.

Πισιγγάρα *ἡ Πινσίγαρα*, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Πισῖδαι, *ῶν* (so Claud. Eutr. 2, 246. 476 u. nach Eust. zu D. Per. 858 u. St. B., die aber bemerken, daß das erste *ι* bald lang, bald kurz sei, u. so steht in D. Per. 858, vgl. mit Eust. zu D. Per. 858—861, ö., Niceph. u. Paraphr. zu D. Per. 858 u. St. B. u. Drac. Strat. p. 75 **Πισῖδέες** od. *εῖς*, *έων*, in Prisc. per. 808 Pisides, u. sg. in Avien. descr. orb. 1023 Pisida (= Pisidae), vgl. Scymn. 939 (Anth. app. 156 ist l. d.), bei Strab. 1, 34 u. Inscr. 3, 4380, r. s. auch *οἱ* **Πισιδικοί**, doch ist falsch *Πισσίδαι*, wie Eust. zu D. Per. 858 bemerkt). Wenn griech. (nach Arr. An. 1, 27, 5. 28, 1 u. St. B. sind es *βάρβαροι*), von *Πισῖς* (f. Et. M. 721, 44) Aländer (d. i. Wasserländer), doch nach St. B. u. Eust. zu D. Per. 858 nach einem *Πισίδης* benannt, Volk Kleinasiens im Taurus, welche früher *Σόλυμοι* hießen (St. B. s. v. u. s. *Σόλυμοι*, Eust. zu D. Per. 858), u. außerdem auch *Ἴσαυροι u. Κίλικες* genannt wurden, (Zos. 4, 20), f. Xen. An. 1, 1, 11 — 3, 2, 23, ö. Hell. 3, 1, 3. Mem. 3, 5, 26, D. Sic. 11, 61, Ios. arch. 13, 13, 5. b. Iud. 1, 4, 3, Plut. Them. 30. Alex. 18, Arr. An. 1, 24, 6 — 28, 8, App. prooem. 2 — b. civ. 5, 75, ö., Nic. Dam. fr. 130, Zos. 5, 50, Strab., der 12, 570 *ὀρεινοί* unterscheidet, 2, 130 — 14, 679, ö., Exc. Strab. 11, 2. 14, 34, Polyaen. 7, 27, Suid. s. *Ξενοφῶν*, Cic. Divin. 1, 1, Liv. 35, 13, Plin. 5, 27, 24, Mel. 1, 2, 5, Nep. Dat. 4. Sie stehen bisweilen fürs Land, App. Syr. 9, Mithr. 75. Dieses selbst heißt aber a) *ἡ Πισιδῶν χώρα*, Polyaen. 7, 27. b) *ἡ* **Πισιδία**, Ael. n. an. 16, 7, Exc. D. Sic. 22 (Müll. hist. gr. II. praef. p. 17), Strab. 1, 21 — 14, 67, ö., Exc. Strab. 12, 65, Zos. 5, 15, Ptol. 5, 4, 11 — 5, 5, 8, ö., Eust. zu D. Per. 815 — 874, ö., Niceph. geogr. zu D. Per. 847 — 877, St. B. s. v. u. s. *Ἄμβλαδα* — *Τέρμησος*, ö., Apost. 4. 11, e, N. T. act. ap. 13 14. 14, 24, Suid. s. v. u. s. *ἀσελγίη* — *Τερμησσεῖς*, ö., Hierocl. p. 662—679, ff., Liv. 37. 54. 56, Plin. 16. 8, 12. c) *ἡ* **Πισιδική**, Pol 5, 57—22, 5, ö., Scymn. 939. An. (Arr.) p. pont. Eux. 27, St. B., Drac. Strat. 76. d) **Πισιδικόν**, St. B. Adj. *Πισιδικός*, *ή*, *όν*, z. B. *ὄρη*, Strab. 14, 666, *Ταῦρος*, Strab. 12, 566, *αὐλών*, Polyaen. 4, 6, 7, *πόλις*, Strab. 13, 631. 14, 666, Eust. zu D. Per. 855, Paraphr. D. Per. 854—860, *γλῶττα*, Strab. 13, 631, Exc. Strab. 13, 79, vgl. mit Plin. 21, 7, 19.

Πισίδης, *ου*, m., in Inscr. 4, 8518. IV. 15 **Πισίδα**, Aländer, a) angeblicher Stammvater der Pisiden, St. B., Eust. zu D. Per. 858. b) Bein. des Schriftsteller u. Diaconus *Γεώργιος*, Suid. s. *Γεώργιος* u. s. *ἄμματα* — *παροιμιοῦσι*, ö. c) *Πισίδα Ἀπολλώνιος*, Inscr. a. a. O.

Πισιδῶν *ἢ* **Πισινδῶν λιμήν**, Hafen an der Nordküste Afrikas, Ptol. 4. 3, 12.

Πισιδώρα, f. Gebarih (d. i. geschenkreiche od. willig gebende, = *Πεισ.*), Frauenn., Inscr. 2, 3120, Sp.

Πισιδωρίδας, m. Giebrichs, Coronäer, Keil Inscr. boeot. LVII, b.

Πισίθεος, m. Gotrat (= *Πεισ.*), Delphier, Curt. D. 4. 5. 6.

Πίσῖλις, f. Adorf (d. i. Wasserdorf), Flecken Kariens auf rhodischem Gebiete. Strab. 14, 651.

Πισίμιος, m. Mönch (in Aegypten), Nil. epp. 2, 74, Sp. S. *Πισσίμιος*.

Πισίνδα, 1) Ort unweit der Vorküste Afrikas, Ptol. 4, 3, 41. 2) St. Pisidiens = *Ἰσιόνδα*, w. f., Ptol. 5, 5, 6.

Πισίνδηλις, *ιδος*, (*ὁ*), Sohn der Artemisia aus Halikarnassus, Suid. s. *Ἡρόδοτος*.

Πισίνους, m. Hugimund (Mund in dem Sinne wie in Rosamunde, also: kluger Mund = *Πεισ.*), Dichter aus Lindus. Clem. Al. str. 6, p. 252 od. 628.

Πισινοῦς, *οῦντος*, f. = *Πεσσινοῦς*, w. f.

Πῖσις, *ιδος*, m. = *Πεισίας*, w. f., Thespier, Plut. Demetr. 39.

Πίσις, (wenn griech., Achberg d. i. Wasserberg), Berg u. St. in Armenien od. Susiana, Ew. **Πισιδεύς**, St. B.

Πίσκα, Ort in Indoscythien, Ptol. 7, 1, 58.

Πισκίανα, f. *Πτισκίανα*.

Πίσματις, *ιος*, m. (wenn griech., Tränkner), Phrygier, Inscr. 3, 3883, k, Add., Sp.

Πῖσος, *ου*, m., in Paus. 6, 22, 2 **Πίσος**, Auer, S. des Perieres, nach Schol. Theocr. 4, 29 S. des Aphareus, Gemahl der Olympia, Gründer von Elis, Paus. 5, 17, 9. Et. M. 623, 17. 673, 13, dargestellt auf dem Kasten des Kypselos, Paus. 6, 22, 2.

Πισούργια, *ων*, (*τά*), (nach Müll. viell. ähnl.: = *Πισσουργία*, also Pechlarn?), Ort in Kilikien, An. st. mar. magn. 189. 190.

Πίσσα, *ης*, f. = *Πῖσα*, w. f., 1) St. in Elis, Anon. v. Isocr. 13, Ptol. 1, 15, 5 u. 3, 16, 18, wo *Ὀλυμπία Πί(σ)σα(ι)* steht, Suid. Ew. **Πισσαῖος**, Suid. Sprichw. war von einem, welcher den Sieg nicht, ohne selbst tüchtig geschlagen zu sein, erhalten hat, mit Anspielung auf *πίσσα* das Pech zu sagen: *Ὅσα Μῦς ἐν Πίσσῃ*, od. *ὅσα ἔπαθεν Μῦς ἐν Πίσσῃ*, Zen. 5, 46, Diog. Vind. 1, 72, Suid. s. *ὅσα Μῦς*. Liban. ep. 172. 2) St. in Italien, *Πίσσα ἢ Πεῖσα κολωνία*, Ptol. 3, 1, 48. 3) andere (erdichtete) Stadt in Asien, Theod. Prodr. 4, 30.

Πισσαῖον, *τό*, Pechstein, Ort in der makedon. Landschaft Pelagonia, Pol. 5, 108, St. B.

Πισσαῖος, f. *Πίσσα*.

Πισσαμένη, f. (Pech?), Mutter des Gratian, Zos. 5, 59

Πισσαντῖνοι, pl. Pichler(?), Volk in Illyrien, Pol. 5, 108. Aehnl.:

Πίσσατοι, f. Volk in Asien, Theophr. h. pl. 8, 4, 5.

Πισσεύς, m. Pechmann, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πισσίμιος, m. = *Πισίμιος*, w. f., Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 122, ed. Meurs.

Πίσσινα, f. (Pech?), Frauenn., Inscr. 3, 6384, Sp.

Πισσούθνης, *ου*, m. S. des Hystaspes, Satrap von Sardes, Thuc. 1, 115—8, 28, ö., Ctes. Pers. 52, D. Sic. 12, 27, Plut. Per. 25, Polyaen. 3, 2, Arist. or. 37, p. 213.

Πίσσουροι, (*οἱ*), ein Zweig der skythischen Daer, Strab. 11, 511.

Πίσστις, f. *Πίστις*.

Πίστα, f. Treu, 1) Frauenn., Inscr. 1209, 3, 4007. 2) = *Πίστειρα*, w. f., nach Hesych. u. Schol. Aesch. Pers. 2.

Πίστανδρος, m. Treumann, *Π. Κλεοτείμω*, Inscr. 2, 2197. b, Add., Sp.

Πίστειρα, f. Adorf (d. i. Wasserdorf, *πίστρα* = *ποτίστρα*), Stadt in Thracien, Anaxim. b. Harp. u. Suid. s. *Μάστειρα* u. Schol. Dem. 8, 44, welche annehmen, daß es = *Μάστειρα* bei Dem. sei. S. *Πίστα*, *Πίστιρος* u. *Πίστυρος*.

Πιστίας, *ου*, voc. (Xen.) *Πιστία*, m. Treuer, 1) Athener, a) *θωρακοποιός*, Xen. mem. 3, 10, 1. 2, viell. = *Πίστων*, w. f. b) Areopagit, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, Din. 1, 53, D. Hal. Din. 10, Harp. s. *βουλεύσεως*, Plut. x orat. Din. 27, wo *Παστίου* steht. 2) Anderer: Inscr. 2, 3561, 6. Aehnl:

Πιστικός, m. Mannsn., Inscr. 275. 3. 6649.

Πίστιος, m. Bundshort, lat. Fidius, Bein. des Jupiter Fidius, den die Römer auch *Σάγκος* nannten, D. Hal. 2, 49. 4, 48. 9, 60, Inscr. 3, 5934.

Πίστιρος, f. Handelsplatz in Thracien, = *Πίστειρα*, *Πίστυρος* u. *Βίστιρος*, w. f., St. B., Et. M. 488, 10. Ew. **Πιστιρίτης**, pl. *Πιστιρῖται*, St. B. s. v. u. s. *Βίστιρος*.

Πίστις, *εως*, f. Treue, 1) personifizirt: Göttin der Treue, Orph. h. prooem. 25, Theogn. 1137, des Glaubens, Anth. VIII, 49. app. 298. Sie hatte Tempel a) in Athen, Diogen. 2, 80, Apost. 4, 25. b) (Fides) in Rom, Plut. Num. 16, D. Hal. 2, 75. 5, 68, App. b. civ. 1, 16, D. Cass. 45, 17. 2) Frauenn., Inscr. 2, 2195, vgl. p. 1028, a. 3, 6700 u. *Πίσστις*, Inscr. 4, 9620.

Πιστογένης, m. *Treuensohn, Mannsn., Att. Inschr. b. A. Rang. II, p. 716, K. Aehnl.:

Πιστόδωρος, m. Athener, V. eines Apollodorus, *Ἐροιάδης*, Inscr. 172.

Πιστόκληρος, m. *Echtererbe, wie Echtermayer, Mannsn., Plaut. Bacch.

Πιστοκλῆς, *έους*, m. Erchenbert d. i. als echt od. zuverlässig glänzend, Mannsn. auf einer Münze aus Abydos, Mion. S. v, 500. — Tegeat, Inscr. 1514. — Anderer: Inscr. 3, 4303, i, 15.

Πιστοκράτης, *ους*, m. Erchenolt d. i. echt od. zuverlässig waltend, 1) Athener, Inscr. 187. *Ἁλαιεύς*, 185. 2) V. des Philosophen Pyrrhon, Paus. 6, 24, 5. 3) Delphier Curt. D. 47.

Πιστόξενος, m. Treufreund, 1) Athener, Isae. 6, 13. 2) Delier, Inscr. 158, 3. 3) Andere: Inscr. 2, 2266, A, 31. 4, 8284.

Πίστος, m. Treu, 1) Spartaner, Inscr. 1278. 1320, Visch. Inscr. Spart. n. 7. 2) Tiberier, Ios. vit. 9. 35. 3) Sklavenname, Hellad. in Phot. bibl. 279. 4) Andere: Inscr. 2, 2514. 2154, b, 9. Add.

Πιστοτέλης, *ους*, m. Drumann (= Treumann), (Coni.). Inscr. 765.

Πίστρη, f. *Tränke (f. Strab. 8, 356), Stadt Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 15.

Πίστυρος, f. St. in Thracien, Her. 7, 109. S. *Πίστιρος*. *Βίστιρος*. *Πίστειρα* u. *Πίστιρος*, Böckh Staatsh. II, 701 identifizirt auch *Κέστιρος* damit.

Πιστώ, f. Treu, Frauenn. aus Koronea, Keil Inscr. boeot. LVI.

Πίστων, *ωνος*, m. Treu, 1) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19, 32. 2) *θωρακοποιός* in Athen. = *Πιστίας*, w. f., Ath. 5, 220, e.

Πιστωρία, f. d. lat. Pistoria, f. Plin. 3, 5, 8, b. Amm. 27, 3 Pistoriense oppidum, in Geo. Rav. 4, 36 Pistoriae u. in It. Ant. p. 284 im Abl. Pistoris d. i. Backenrode, St. in Etrurien, j. Pisteja, Ptol. 3, 1, 48.

Πισύη, nach St. B. u. Eust. Hom. 356 = *Πιτύη* od. *Πιτύεια*, w. f., St. in Karien, St. B., Const. Porph. them. p. 36. Einw. **Πισυήτης**, St. B.; Liv. 33, 18 Pisuetae.

Πισχωί, m. Aegypt. Diakonus, Zoeg. cat. 19. 13. Abt, ebend. 30, 24.

Πίσων, *ωνος*, m. 1) griech. = *Πείσων*, w. f., Erzgießer aus Kalauria, Schüler des Amphion, Paus. 6, 3, 5. 10, 9, 8, wahrsch. = *Πίστων*, w. f. 2) Erzbischoff, Socr. h. e. 3, 25, 16. 3) d. röm. Piso (Feisel d. i. Mörser), Bein. der gens Calpurnia, das. *Π. Καλπούρνιος*, D. Hal. 1, 3, Suid. s. *Ἀσσυρίων*, u. *Καλπούρνιος Π.*, App. Iber. 56 — Lib. 109, ö., D. Cass. 53, 30. 54, 21, u. *Γάϊος Καλπούρνιος Π.*, D. Cass. 59, 8, *Λούκιος Π.*, D. Cass. 58, 9. 64, 5, *Λεύκιος — Π.*, App. b. civ. 2, 14—3. 50, ö., u. *Π. Λεύκιος ὁ τιμητικός* d. i. Censor, D. Hal. 2, 38, *Π. ὁ τιμητικός*, D. Hal. 2, 39, *Μᾶρκος Π.*, Ios. 14, 10, 14, *Ποὔπλιος Π.*, App. Mithr. 95, *Γάϊος Π.*, D. Cass. 36, 14, *Γναῖος Π.*, D. Cass. 36, 44. 55, 8, bloß *Π.*, Ios. 14, 4, 2 — 18, 6, 10, ö., App. Celt. 1. b. civ. 3, 54, D. Cass. 36, 24 — 64, 6, ö. — Schriftsteller u. Dichter, Anth. XI, 424, tit. — D. Hal. 2, 40.

Πίσωσις, m. Aegyptier (in Biban-el-Moluk), Letr. rec. 2, 297 od. Inscr. 3, 4842, d, Add.

Πίτα, *Πίττα*, Abt, Zoeg. cat. 366, 2. 7.

Πιτάνη, der. (Pind., Eur., Anth. VII, 229) *Πιτάνα*, b. St. B. s. *Βοιόν* auch **Πιτάναι**, Breitungen, Breitung (von *πίτνημι*, Anspielung darauf in Anth. VII, 711 *κροκόεις Πιτανάτιδι πίτνατο νύμφη — παστός*), 1) T. des Flußgottes Eurotas, M. der Euadne von Poseidon, Sosib. in Schol. Pind. Ol. 6, 46; nach ihr soll der Ort in Lakonien benannt sein. 2) Amazonenführerin, nach welcher die äol. Stadt Pitane benannt sein soll, D. Sic. 3, 55. 3) Ort in Lakonien am Eurotas mit einem Tempel der Artemis, wahrsch. eine *κώμη*, nach Her. 3, 55 ein *δῆμος*, nach Hesych., Phot. lex. p. 431, Inscr. 1425. 1426 (f. Boeckh zu C. Inscr. I. p. 609) eine *φυλή* von Sparta, Her. a. a. O., Pind. Ol. 6, 46, Eur. Tro. 1112 (*Πιτάνας πόλις*), Call. h. 3, 172, Paus. 3, 16, 9. Polyaen. 2, 1, 4, Plut. exil. 6 u. apophth. Lac. 48 od. Anth. VII, 229. Plin. 4, 5, 8, Auson. ep. 24 (23), 3. Ew. **Πιτανάτης**, ion. (Her.) **Πιτανήτης**, Hesych., St. B. s. *Βοιόν*, Paus. 3, 14, 2, u. so *Πιτανητέων λόχος*, Her. 9, 53, wohl ein *λόχος*, der zumeist aus Pitanaten bestand. Adj. *Πιτανάτης*, z. B. *ἀγών*, Hesych., *στρατός*, ebend., u. *λόχος*, Hesych. u. Thuc. 1, 20, die die Existenz eines solchen *λόχος* läugnen, wohl weil Thuc. es für eine besondere Abtheilung des spartanischen Heeres nahm. Nach ihr benannte der Kaiser Caracalla eine Heeresabtheilung, welche aus jungen Spartanern bestand, ebenfalls *Πιτανάτης λόχος*, Herdn. 4, 8, 3. 4) Hafenstadt an der äolischen Küste Mysiens, welche nach D. Sic. 3, 55 nach einer Amazone benannt sein soll, Her. 1, 149, Scyl. 98 (cod. *Πιτάνη*), D. Sic. 17, 7, Plut. Luc. 3, D. L. 4, 6, 1, Ath. 1, 31, c, Strab. 13, 581 — 632, ö.,

Exc. Strab. 13, 1—58, ö., App. Mithr. 52, Ptol. 5, 2, 6, St. B., Hierocl. p. 661 (*Πιττάνη*), Plin. 5, 30, 32, Ov. met. 7, 357, Mel. 1, 18. Ew. **Πιταναῖος**, fem. *αία*, pl. *αῖοι*, Strab. 13, 611, Exc. Strab. 13, 50, St. B., D. L. 5, 41, Suid. s. v. u. s. *Τιμαγίδας*. *Φιλοποίμενος*, Ath. 1, 5, a. Adj. **Πιτανῖτις**, *χώρα*, *νύμφη*, St. B., u. **Πιτανᾶτις** *νύμφη*, Anth. VII, 711. 5) **Πιτανᾶται**, Einwohner einer Stadt in Samnium, Strab. 5, 250. 6) *Πιτάνη εἰμί*, sprichw. von denen, deren Geschick ein wechselvolles ist, nach den Alten, weil *Πιτάνη* von den Pelasgern unterjocht, von den Erythräern aber befreit worden sei, wobei es aber dennoch ungewiß ist, ob hier *Πιτάνη* nicht eher ein Frauenname als der Städtename sei, Alc. b. Suid., Phot., Phavor., Zen. 5, 61, Plut. prov. 55.

Πιτανός, *οῦ*, m. Breitach, Fl. in Corsica, Ptol. 3, 2, 3.

Πίταος, *ου*, m. (Breitung?), S. des Midas, und nach ihm **Πιτάου πόλις**, Stadt in Karien, St. B.

Πίτζας, m. ein Gothe, Proc. Goth. 1, 15. 16, Sp.

Πιτηρούμ, m. Einsiedler in Aegypten, Pallad. hist. laus p. 95, Meurs.

Πιτθείδης, m. Pittheus-Sohn, Suid. Plur. *Πιτθείδαι*, Nachkommen des Pittheus, Anth. app. 299.

Πιτθεύς, *έως*. ep. (Il. 3, 144, Plut. Thes. 34, Et. M. 32, 57) *ῆος*, m. Gutrat (= Gutrath. von *πείθω*, wie *πιστός*, s. Curt. Griech. Etym. II, S. 237, denn *Πιτθεύς* war ein *ἀνὴρ λόγιος ἐν τοῖς τότε καὶ σοφώτατος*, Plut. Thes. 3 u. *ἁγνός*, Eur. Hipp. 11 u. Schol. u. Plut. Thes. 3, u. soll selbst die Kunst der Rede gelehrt u. über sie geschrieben haben, Paus. 1, 31, 3), S. des Pelops und der Dia, Herrscher von Trözen, welches von ihm *ἡ Πιτθέως χθών* heißt, Eur. Suppl. 4, V. der Aethra (als solchen scheint ihn schon Il. 3, 144 u. Schol., vgl. mit Plut. Thes. 34, zu erwähnen), Großvater des Theseus, Eur. Hipp. arg. u. 24—794, S. Heracl. 207. Med. 683 u. Schol., Qu. Sm. 13, 509, D. Sic. 4, 59, Apd. 3, 15, 7, Plut. Thes. 4—25, Paus. 1, 22, 2—2, 31, 9, ö., Strab. 8, 374, Mant. prov. 2, 94, Schol. zu Il. 3, 144, zu Od. 11, 321, zu Eur. Or. 5, Tzetz. Exeg. Il. 68, Hyg. f. 37, Ov. met. 8, 622.

Πιτθήϊος, *α*, *ον*, den Pittheus betreffend, Ov. her. 4, 107. met. 6, 418. In Ov. met. 15, 296 u. 506 **Πιτθεῖος**, *α*, *ον*, (Pitthēus).

Πιτθηΐς, *ίδος*, f. Pittheus-Tochter d. i. Aethra, Ov. her. 10, 131.

Πιτθίδης, m. Parther, D. Sic. 34, 42.

Πιτθός, (*ἡ*), b. Suid. **Πιτθίς**, verschiedene und neuere Schreibart von *Πίθος*, w. s., Demos der kekropischen Phyle, Harp., Suid., b. Plut. fr. comment. Hesiod. 24 *ὁ Πιτθέων δῆμος*. Ew. **Πιτθεύς**, Plat. Euthyphr. 2, b, Isae. 2, 29. 8, 19 (libr. *πιτέως* od. *πίτιως*), Dem. 21, 62—54. 31, ö., Arist. rhet. 2, 23, D. L. 2, 5, n. 19, Ath. 6. 234. d. in Inscr. 281, III, 9. 445, 11.

Πιτικίννας, m. (Pferdename?), Inscr. 4, 7118, Sp.

Πίτινον, 1) St. in Umbrien, Ptol. 3, 1, 53, auch P. Mergens genannt, Inscr. Grut. 417, 6, Orell. n. 4039. Ew. Pitinates Pisaurenses, Inscr. Grut. p. 322, n. 8, Orell. n. 81. 2) St. im Picenischen, Tab. Peut. Ihr Gebiet ager Pitinas, Plin. 2, 103, 106.

Πιτίων, m. (Sturz?), Mannsn. auf einer Grabstele im Theseion, K.

Πιτνισσός, f., b. St. B. **Πίτνισσα**, St. in Lycaonien, Strab. 12, 568. Ew. **Πιτνισσαῖος**, St. B.

Πίτουλος (?), m., Inscr. 2, 1913. (Pitulum hieß ein Ort in Latium, Plin. 3, 5. 8, u. Pitulani eine Völkerschaft in Umbrien, Plin. 3, 14, 19.)

Πίττα, f. *Πίτα*.

Πιττἄκός, *οῦ*, voc. (Plat. Prot. 343, d—347, a, ö., A.) *Πιττακέ*, (*ὁ*), Schröter (von *πτίσσω*, denn nach Clearch. b. D. L. 1, 4, 9 war das Mahlen oder Zerschroten des Getreides seine Leibesübung, doch ist es viell. auch ein thrakisches Wort u. hängt mit *πιτύη*. thratisch = *θησαυρός*, s. Schol. zu Ap. Rh. 1, 933, zusammen, also: Schatz, denn sein Vater Hyrrhadius od. Hyrrha soll ein Thracier gewesen sein, Suid. s. v. u. Dur. b. D. L. 1, 4, n. 4), 1) S. des Kaikus od. Hyrrhadius od. Hyrrha (Suid. s. v. u. s. *Ὕρρα*, Mant. prov. 2, 7, Dict. sept. sap. 4, u. einer Lesbierin, einer der sieben Weisen (Anth. VII, 81. IX, 366, Plat. Prot. 343, a, Strab. 13, 600, D. L. prooem. n. 9 u. 1, 4, 14, Luc. d. mort. 20, 4. macr. 18, Suid., vgl. mit Plat. Hipp. maj. 281, c. rep. 1, 335, c, D. Chrys. or. 37, p. 456, Them. or. 34, c. 3, u. als solcher mit abgebildet, Paus. 10, 24, 1), Aesimnet von Mitylene, Her. 1, 27, Plat. Prot. 340, c—347, a, Alcae. fr. 5 b. Plut. qu. conv. 8, 6, 3 u. Amat. 18, Callim. b. D. L. 1, 4, n. 8, Carm. pop. 31, Arist. pol. 2, 9, 9. 3, 3, 6. rhet. 2, 12. 25. an. 1, 2, 27, ö., Flgde. Auch Dichter, Anth. XI, 440, tit., u. fr. ed. Brgk, Eust. zu D. Per. 536. — Person in Plut. sept. sap. conv. 2—21, ö. — Ein Ausspruch von ihm: *τὸ τοῦ Πιττακοῦ*. Plat. Prot. 343, e. Plut. frat. am. 12, u. *τὸ* **Πιττάκειον**, Simon. fr. 21 b. Plat. Prot. 339, c, Suid. u. D. L. 1, 4, n. 4. Nach ihm hieß ein Ort od. Stück Land bei Mitylene: **Πιττάκειος** *χώρα*, D. L. 1, 4, n. 2. od. **Πιττάκιον**, Plut. Her. mal. 15. Einige unterschieden jedoch den Gesetzgeber als jüngeren od. *μικρός* von ihm, D. L. 1, 4, n. 7. 2) K. der Edonen, Thuc. 4, 10.

Πιττἄλἄκος, *ου*, (*ὁ*), Pechmann, 1) ein Vogelhändler, Liban. arg. Dem. or. 19 u. Dem. 19, 245, nach Aesch. or. 1, 54—66, Suid. s. *Τίμαρχος*: *δημόσιος οἰκέτης*. 2) Anderer, Anth. V, 278, Suid. s. v.

Πίττἄλος, m. Theer (von *πίττα*?, s. Lob. path. p. 94), Arzt in Athen, Ar. Ach. 1032, Et. M. 675, 35, *τὰ Πιττάλου*, Ar. Vesp. 1432. Aehnl.:

Πίττας, *α*, m. Mannsn., Inscr. 2, 2749, 9 (*Ἡρακλείδου τοῦ Πίττα*).

Πιτΰα, in Orph. u. als Stadt Kariens **Πιτύη** = *Πισύη*, Capit. b. St. B. *Πισσύη*, w. s., in Hom., Ap. Rh. u. Schol., Scyl., Strab. 13, 602 u. Exc. Strab. 13, 16, St. B., Et. M., Hesych. **Πιτΰεια** u. **Πιτυόεσσα** od. **Πιτυοῦσσα**, w. s., Forchheim (d. i. wo viele Föhren od. Fichten stehen, so Et. M. u. Strab. 13, 588, welcher sagt, die Stadt habe *ὑπερκείμενον πιτυῶδες ὄρος*), nach Schol Ap. Rh. 1, 933 = *θησαυρός*, also: Schatz, 1) St. Mysiens, nach Epaphr. b. St. B. s. *Λάμψακος*. Schol. Ap. Rh. 1, 933 u. Et. M. s. v. = *Λάμψακος*, s. Schamelit, Il. 2, 829, Ap. Rh. 1, 933 u. Schol., Orph. Arg. 488, Scyl. 96, Strab. 12, 565. 13, 587 u. 602, Exc. Strab. 13, 16, Hesych. (wo sie eine Stadt Thraciens heißt).

Die Umgegend **Πιτυοῦς**, Strab. 13, 588. Ew. **Πιτυεύς**, fem. **Πιτύεια**, St. B. 2) St. in Karien, St. B. u. Ew. **Πιτυᾶται**, St. B., s. *Πισύη*. 3) Insel des adriatischen Meeres, Ap. Rh. 4, 563, Mel. 2, 7, 13 (Pityia).

Πιτυάζης, m. ein Heerführer, Proc. b. P. 1, 13, Sp.

Πιτύας, α, m. Fichte, Lacedämonier, Xen. Hell. 1, 6, 1. 2, 3, 10.

Πιτυασσός, f. (Forchheim), St. in Pisidien, Artem. b. Strab. 12, 570.

Πιτυάτας, α, m. Fichtner, Mannsn., Inscr. 3, 4780, c, Add., Sp.

Πιτύιστος, m. Fichtner, Mannsn., Alciphr. 2, (3), 23.

Πίτῡλος od. **Πιτύλος**, m. Schüttler, Mannsname, Ἐπιγρ. Ἑλλην. ἀνέκδ. φυλλάδ. Ἀθήν. 1860, ἀρ. 66. — Inscr. 3, 5562.

Πίτυνδρα, ἡ, die Hauptstadt der Maesoli in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93. 8, 26, 19.

Πιτυοκάμπτης, ου, (ὁ), *Fichtenspanner, Beiname des Räubers Sinis, welcher die Wanderer zwischen zwei zusammengebogene Fichten spannte u. sie dadurch, daß er die Fichten wieder auseinanderschnellen ließ, zerriß, Plut. Thes. 8, Apd. 3, 16, 2, Hyg. f. 38. Er hieß nun auch bloß ὁ *Πιτυοκάμπτης*, Strab. 9, 391, Exc. Strab. 9, 1, Luc. v. h. 2, 23, u. Leute wie er: οἱ *Πιτυοκάμπται*, Luc. bis acc. 8.

Πιτυοῦς, οῦντος, (ὁ), Forchau, 1) District im Gebiete von Parium in Mysien, Strab. 13, 588, s. unter *Πιτύα*. 2) *Π. ὁ μέγας*, Groß-Forchau, St. im asiatischen Sarmatien am Pontus Euxinus, j. Pitsunda, Strab. 11, 496. 497. Arr. p. p. Eux. 18, 1, Zos. 1, 32, Proc. b. Goth. 4, 4, Theodor. h. e. 5, 34, Suid., Plin. 6, 5, 5.

Πιτυοῦσσα, in Strab. 9, 394, Eust. zu D. Per., D. Sic., Agath. Geogr., Hesych., Ptol., St. B. s. *Λάμψακος*. *Μίλητος*. *Φάσηλις*, Act. Barnab., Plin. 4, 12. 19. 5, 29, 38. 32, 40. Liv. **Πιτυοῦσα**, b. Strab. 3, 167 in Plin. 3, 5, 11 **Πιτυοῦσσαι** b. St. B. s. v. u. in Plut. mul. virt. 18 **Πιτυόεσσα** u. *Πιτυώδης* od. *εῖς*, w. f., Forchau (nach den Föhren od. Fichten benannt, s. D. Sic. 5, 16, Strab. 9, 394, Eust. zu D. Per. 456. 832, St. B. s. v.), 1) früherer Name a) der Insel Salamis, Strab. 9, 394. b) der Insel Chios, Strab. 13, 589, Plin. 5, 31, 38. c) von Milet, Eust. zu D. Per. 456. 832, St. B. s. *Μίλητος*, Plin. 5, 29, 31. d) von Phaselis in Pamphylien, St. B. s. *Φάσηλις*. e) von Lampsacus, Strab. 12, 589, Plut. mul. virt. 18, St. B. s. *Λάμψακος*, Plin. 5, 32, 40. Ew. **Πιτυοεσσηνοί**, Plut. mul. virt. 18, u. mit *Βέβρυκες*, ebend. S. *Πιτύα*. f) der Stadt *Ὀπιοῦς* in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 6. 2) Insel an der Küste von Argolis beim Vorgebirge Scyllaeum, Paus. 2, 34, 8, Plin. 4, 12, 19. 3) Insel in der Propontis bei Byzanz, Hesych. s. *Δημοννήσιος*, s. *Πιτυώδης*. 5) zwei Inseln vor der Südküste Hispaniens, die größere j. Iviza u. die kleinere Formentera, Strab. 3, 167, Agathem. 1, 5, Plin. 3, 5, 11, It. Ant. 511, doch da die kleinere wenig beachtet wurde, steht meistens der Sg. *Πιτυοῦσσα* od. *Πιτυοῦσα*, D. Sic. 5, 16, Plut. Sert. 7, Ptol. 2, 6, 77, Dioscor. 1, 92, Liv. 28, 37, u. mit dem Zusatze *ἡ μείζων*, Agath. geogr. 20 (Geogr. min. ed. Müll. T. II, p. 481). Ew. **Πιτυούσσιος**, St. B. s. v. u. s. *Αἰγείρουσα* — *Βοδοῦσσα*, ὁ, u. **Πιτυούσιος**, St. B. s. *Θρόνον*, od. **Πιτυουσσαῖος**, St. B. s. *Ἀκρινόεσσα*. 4) Insel bei Cilicien, Anon. st. mar. magn. 184. 185, Act. Barnab. T. II, p. 432. — S. *Πιτυώδης*. Aehnl.:

Πιτυρεύς, έως, m. Schorf, S. des Jon, Paus. 2, 26, 1. 7, 4, 2. Aehnl.:

Πιτυρίων, m. Aegyptier, Soz. h. e. 3, 14, Sp.

Πίτυς, υος, f. Fichte, eine Nymphe, welche in eine Fichte verwandelt wurde, Geliebte des Pan, Nonn. 2, 108 — 42, 259, ö., Luc. d. deor. 22, 4, Long. past. 2, 7. 39, besungen, Long. past. 2, 27.

Πιτυώδης, f. Forchau (s. St. B. s. *Ἀγνοῦς*), 1) Insel in der Propontis, = *Πιτυοῦσσα*, w. f., St. B. s. *Χαλκῖτις*. 2) *Πιτυώδεις* = *Πιτυοῦσσαι*, Alcm. b. St. B. s. *Πιτυοῦσσαι*.

Πιῶγος ὑπὲρ, Inscr. 3, 5109, n. 3 (Nubier), Sp.

Πίων, ονος, m. (*Schmalzing), Berg bei Ephesus, Paus. 7, 5, 10. S. *Πρηών*.

Πιώρ, m. ein Eremit in Aegypten, Socr. h. e. 4, 23. 19, Sozom. 6, 28. 29, Pallad. hist. laus p. 27, Suid. — Abt. Zoeg. 131, 11.

Πκώς, m. Aegyptier, Pap. Lugd. B. p. 97.

Πλάγαι πέτραι (s. *Πλαγκταί*), = *Συμπληγάδες πέτραι*, Hesych. (Man vermuthet *Πλάγγες*, s. Lob. parall. 109 u. Mein. Anall. Alex. p. 402 *Πλαγ(άδ)αι*.)

Πλαγγόνιον, f. Puppel, 1) Schmeichelform für *Πλαγγών*, Charit. erot. 3, 1. 2) Name einer Salbe, s. *Πλαγγών* u. Poll. 6, 104, Schol. Clem. Alex. p. 124, ed. Klotz.

Πλαγγών, όνος, (ἡ), Puppe, 1) eine Hetäre aus Milet, mit dem Bein. *Πασιφίλα*, Ath. 13, 594, c, Anax. b. Ath. 13, 558, b, Timocl. b. Ath. 13, 567, e, vgl. mit Ath. 13, 594, b—d. 2) aus Elis, Erfinderin des *πλαγγόνιον*, Hellad. b. Phot. 532, 6. S. *Πλαγγών*, (ὁ), u. *Πλαγγόνιον*. 3) Athenerin, T. des Pamphilus u. M. des Pamphilus, Dem. 39, arg. u. 9 u. 40, arg. u. 2—61, ö. 4) eine Dienerin, Charit. erot. 2, 2. S. *Πλαγγόνιον*. 5) Andere, Asclpd. 29 (V, 202).

Πλαγγών, όνος, (ὁ), auch **Πλάγγων** betont, Puppe, 1) Arzt in Elis, Erfinder einer Salbe, welche nach ihm *πλαγγόνιον* genannt wurde, Polem. b. Ath. 15, 690, e. 2) Name eines Hündchens, Alciphr. 3, 22.

Πλαγκία, f. d. röm. Plancia, Inscr. 3, 4342, b, 3, Add., Sp. Aehnl.:

Πλαγκῖνα, ης, f., ἡ *Πλ.* ἡ *Μουνατία*, D. Cass. 58, 22, u. bloß *Πλ.*, D. Cass. 57, 18.

Πλάγκιος, m. d. röm. Plancius, Inscr. 3, 4342, b, 3, Add., Sp.

Πλάγκος, ου, (ὁ), d. röm. Plancus, dah. *Λούκιος Μουνάτιος Πλ.*, D. Cass. 46, 29, u. *Τίτος Μουνάτιος Πλ.*, D. Cass. 40, 49. 46, 38, od. *Μουνάτιος Πλ.*, Plut. Cat. min. 48, u. *Πλ.* — *Μουνάτιος*, Plut. Ant. 18, ὁ — *Πλ. ὁ Λούκιος*, D. Cass. 46, 53. 47, 16, u. bloß *Πλ.*, Plut. Pomp. 55 — Brut. 19, ö., App. b. civ. 3, 46—5, 144, ö., D. Cass. 40, 55—50, 3, ö.

Πλαγκταὶ πέτραι, ῶν, u. auch ohne *πέτραι* (Od. 12, 61, Ap. Rh. 4, 937, Eust. zu D. Per. 144. 391) u. bisw. (Apd. 1, 9, 25 u. Ap. Rh. 4, 784) *πλαγκταί* geschrieben, Prellsteine (von *πλάζεσθαι*, Hesych., vgl. mit Nitzsch zu Od. 5, 389), zwei vulkanische Felsen, an welchen die Schiffe, welche durch eine Strömung hinangetrieben wurden, zerschellten, nach

Timae. u. Pisistr. in Schol. Ap. Rh. 4, 786 die Liparischen Inseln, während sie Andere (s. Strab. 3, 149. Exc. Strab. 1, 24, Eust. Od. 12, p. 1711, Plin. 9, 12, 13, Hesych. u. Arist. mir. aud. 105) für = *Συμπληγάδες* od. *Κυανέαι* hielten. S. Ap. Rh. 4, 858. 922, Strab. 3, 170, Eust. zu D. Per. 64. 148 u. d. v. a. St.

Πλαγκτήρ, *ῆρος*, m. **Wirrer** (d. i. Wirrmacher), Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Πλαγωνεία, f., Suid.

Πλαδαραῖοι, Raffauer, Volk im Norden. Davon *Πλαδαραῖος* u. **Πλαδαρίτης,** St. B.

Πλαζομεναί, = *Κλαζομεναί*, St. B. s. *Καυλωνία*.

Πλαθαίνη, f. Trube (d. i. Traute od. Gesellin, von *πλάθω* = *πελάζω*) od. Tafel, Frauenname, Att. Inschr. Ephem. arch. 2712, K. Aehnl.:

Πλαθαινίς, f. Frauenname von Kos, Ross 175. Aehnl.:

Πλαθάνη, *ης*, voc. *-άνη*, f. 1) Gem. des Hippias u. später des Isokrates, Plut. x oratt. Isocr. 16. 41, Anon. vit. Isocr. init., Suid. s. *Ἀφαρεύς*. 2) eine Sklavin, Ar. Ran. 549.

Πλαθο . . ., m. Aeginet, Inscr. 150 (verstümmelt).

Πλακεντία, *ας*, (*ἡ*), die Stadt Placentia in Gallia Cisalpina am Po, j. Piacenza, Pol. 3, 40—74, ö., Plut. Oth. 6. 7, App. Hannib. 5 — b. civ. 2, 48, ö., D. Cass. 41, 26. 48, 10, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Strab. 5, 216—218, Ptol. 3, 1, 46, Anon. fr. 10, 3 (hist. gr. fr. ed. Müll. T. IV, p. 197), St. B., Liv. 21, 25—39, 2, ö., Plin. 3, 15, 20, Vell. 1, 14, Sil. 8, 593, It. Ant. 98—288, It. Hieros. p. 616, Tab. Peut., A. Ew. **Πλακεντῖνοι,** Plut. Oth. 7, St. B., Liv. 27, 10 — 37, 46, ö., dah. die Stadt auch *ἡ τῶν Πλακεντίνων πόλις* heißt, Pol. 33, 8. Adj. Placentinus, Cic. Pis. 23. Brut. 46, Liv. 41, 5. 44, 10, Plaut. Capt. 1, 2, 59.

Πλακία, ion. (Her.) **Πλακίη,** b. St. B. s. v. **Πλάκη,** Platten, f. 1) St. in Mysia Olympene, östlich von Kyzikus, Her. 1, 57, Scyl. 94 (cod. *Πλακίου*), St. B. s. v. u. s. *Γλαυκία*, Plin. 5, 32, 40, Mel. 1, 19, 2. Ew. **Πλακιηνοί,** Her. 1, 57 (D. Hal. 1, 29). u. **Πλακιανός,** D. Hal. 1, 29, St. B., od. **Πλάκιος,** St. B. s. v. u. s. *Γλαυκία*. Dav. *ἡ Πλακιανὴ μήτηρ*, Bein. der Cybele, Paus. 5, 13, 7, Inscr. 2) Ort in Thracien, wohin die Athener eine Kolonie sandten, Hesych. — St. im taurischen Chersones, j. Palaklabas, Plin. 4, 12. 26. S. *Παλάκιον*. 3) *Πλακία Θήβη*, St. in Mysien am Gebirge *Πλάκιον*, Dicaearch. in Schol. Il. 6, 396. 4) (Platte), T. des Atreus, Apd. 3, 12, 3.

Πλᾰκῐᾱνός, m. Breitinger, Mannsn., Anth. IX, 425.

Πλακιάδαι, *δῆμος τῆς Ἀττικῆς, ἔνθα ῥαφανίδες μεγάλαι γίνονται*. Suid. u. Plut. Erasm. 4, 1, 10. Schr. *Λακιάδαι*, w. s.

Πλακίδα, f. d. röm. Placida, Socr. h. e. 4, 31 extr., Sp.

Πλακίδας, m. (röm. Placidus? od. Breitung?), Mannsn., Suid.

Πλᾰκιδία, *ας*, ep. (Anth.) *ίη*, (*ἡ*), d. röm. Placidia, a) Schwester des Kaisers Honorius, Olymp. Theb. fr. in Phot. cod. 80 (fr. 1 — 40). — Anth. I, 12. Plan. 41, tit. b) T. des Valentinian III. u. der Eutoria, Prisc. Pan. fr. 29. c) Gallierin, Soz. h. e. 4, 31, extr. Davon:

Πλακιδιαναί, *οἶκοι* des Kaisers in Konstantinopel, Socr. h. e. 6, 15, 13, Sp.

Πλάκιδος, (*ὁ*), d. röm. Placidus, Ios. b. Iud. 3, 4, 1—7, 6, ö.

Πλακίλλα, *ης*, (*ἡ*), d. röm. Placilla, Gem. des Kaisers Theodosius, Zos. 4, 44 (v. l. *Φλακίλλα*), Sozom. 7, 6, Suid. S. *Φλάκκιλλα*.

Πλακιλλιαναί, Proc. b. Pers. 1, 24, Sp.

Πλάκιον *ὄρος*, n. Plattenberg, Berg in Cilicien (v. l. Lycien), wo Thebe lag, Dicaearch. in Schol. Il. 6, 396, Et. M. 603, 22, s. *Πλάκος*.

Πλάκιτος, m. d. lat. Placitus (wie z. B. der Verf. einer Schrift de medicamentis ex animalibus hieß, s. Sprengel Gesch. der Arzneik. II, S. 239), Mannsn. unter Theodosius, Io. Ant. fr. 192, Socr. h. e. 2, 8, 5, Sozom. 3, 5.

Πλᾰκος, *ου*, f., b. Hesych. s. *ὑπὸ Πλάκῳ* dat. auch *Πλάκει* (s. l. für *Πλακίῳ* od. *Πλακί*), u. nach Hesych. s. v. auch **Πλακούσιον,** nach Strab. 13, 614 auch *Πλάξ* genannt, Plattenberg, Berg in Mysien, an dessen Fuß Thebe lag, auf einem östl. Seitenarm des Idagebirges, Il. 6, 396. 22, 479, nach Hesych. s. v. u. s. *ὑπὸ Πλάκῳ*, Berg in Cilicien, den Strab. 13, 614 jedoch nicht aufzufinden vermochte, s. *Πλακία*, *Πλάκιον* u. *Πλακοῦς*.

Πλακουντομύων, *ωνος*, m. *Kuchenmaus, Parasitenname, Alciphr. 3, 67.

Πλακοῦς, *οῦντος*, Platten, Dorf im Gebiete von Troja, = *Πλάκος*, w. s., Demetr. Sceps. b. Ath. 14, 644.

Πλάκων, *ωνος*, m. Plattner od. Plathe, Spartaner, V. eines Sosikrates, Inscr. 1271.

Πλάμος, Stadt in Karien, Einwohner **Πλαμεύς,** St. B.

Πλαναρία, f. (b. Plin. Planaria d. i. Ebenau), Lügenfeld (nach Plin. 3, 6. 12 a specie dicta, aequalis freto ideoque navigiis fallax), 1) Insel vor der Küste Etruriens, j. Pianosa, D. Cass. 55. 32, Ptol. 3, 1, 79, Tacit. Ann. 1, 3, Varr. r. r. 3, 6, 2, It. Ant. p. 513, b. Plin. 3, 6, 12 Planaria. 2) Insel vor der Südküste Galliens, östl. von den Stöchaden, viell. j. St. Honorat, Strab. 2, 123. 4, 185. [3) Planaria, eine von den Insulis Fortunatis, j. Canaria, Sebos. b. Plin. 6, 32, 37.] Aehnl.:

Πλανησία, f. kleine Insel Iberiens, Strab. 3, 159.

Πλανήσιον, f. Wandel, Hetäre, Plaut. Curc.

Πλανητιάδης, *ου*, voc. *Πλανητιάδη*, (*ὁ*), Irrmann, Bein. des Cynikers Didymos, der nun auch allein *Πλανητιάδης* heißt, Plut. def. or. 7.

Πλάνον, n. d. lat. Planum, Name eines Gutes, Inscr. 4, 8853, Sp.

Πλανούδης, *ου*, m. Wendler, Maximus Pl. aus Nikomedien, Schriftst. u. Sammler, 1327 n. Chr. G. S. Fabr. bibl. 685—690 u. T. VI, p. 348.

Πλαραῖοι u. **Πλάριοι,** Gaile (*πλαριᾶν* = *μίγνυσθαι*), Volk in Epirus, St. B. S. *Πληραῖοι*.

Πλάρασα, St. in Karien, St. B. Ew. *Πλαρασεύς*, pl. *εἶς*, St. B. s. v., Apoll. b. St. B. s. *Χρυσαορίς*, Inscr. 2737.

Πλαπέτ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 8, 12.

Πλαταγή, f. Kracht, alter Name von Amorgos, Plin. 4, 12, 23. S. *Παταγή*.

Πλαταγίδωρος, m. ähnl. Klapperbein, eigtl. Klappergabe, miles, Plaut. Curc. 3, 38.

Πλᾰταιαί *ῶν*, ion. (Her. 9, 39. 89) *ίων*, dat.

αῖς, ion. (Her. 7, 231—9, 101, ö., Plut. Her. mal. 42) ῇσι, acc. άς (s. über den Accent Herdn. b. St. B. u. Arcad. 98), später auch *Πλατεαί*, Inscr. 1068, Rhett. ed. W. IX, 212, Hierocl. Synecd. p. 664, u. Apul. met. 4, 13, sowie Stat. Theb. 4, 373. 7, 332 (l. d.), od. böot. *Πλατηαί*, Keil Inscr. boeot. XXXII, 1, f. S. 128, in Hom. Il. 2, 504 (s. Strab. 9, 411 u. Exc. Strab. 9, 13, St. B.), einmal auch bei Her. (8, 50) u. mehrmals bei Thuc. 2, 2 — 7, 18, ö. (s. D. Hal. Thuc. 36), sowie oft bei Paus. 1, 15, 3 — 9, 4, 4, ö., Anth. VII, 299, Ath. 4, 148, f, Schol. Isocr. arg. or. 14, Suid. s. v. **Πλάταια**, ας (s. über den Accent St. B. u. Lob. parall. 301), Platten (sei es vom Ruderblatte, *πλάτη*, wie meist die Alten annehmen, welche die Platäer für bedeutende Ruderer ausgaben, Strab. 9. 406, Exc. Strab. 9, 13, Eust. zu Il. 2, 502, Et. M. 303. 16, Apd. b. St. B., od. überh. von einer Platte oder Fläche, s. die Anspielung auf die Ableitung von *πλάτη* u. zwar Schreibeplatte, Anth. XIII, 21, nach Andern von der *Πλάτεια* od. *Πλάτη*, w. s.), 1) alte Stadt Böotiens in der Asopusebene zwischen dem Helikon u. Kithäron, j. Ruinen bei Kokla, Il. a. a. O., Her. 9, 25. 30, Thuc. 2, 2—3, 24, Xen. Hell. 5, 4, 10 — 7, 1, 34, Eudox. b. St. B., Lys. 2, 46, Isocr. 6. 27. 8, 17, Dem. 5, 10 — 59, 101, Aeschin. 3, 247, Flgde. Ew. **Πλᾰταιεύς**, Dem. 59, 105, D. Sic. 21, 12, Plut. Her. mal. 42 u. Sol. et Popl. c. 4, Harp. s. *Ἀριστίων*, Suid. s. *Ἀρισταῖος*. *ἐγγυθήκη*, gen. böot. -*αεῖος*, Inscr. 1593 u. Keil Inscr. boeot. 10, pl. *Πλαταιεῖς*, att. *ῆς* (Thuc. 2, 3 — 7, 57, ö.), ion. (Her. 6, 108—9, 28. ö.) *έες*, gen. *έων*, b. Thuc. 2, 3 — 3, 23 u. 24 (D. Hal. Thuc. 36) *ῶν*, dat. *εῦσι*, acc. *έας*, doch Ar. Ran. 694, Isocr. 12, 92 (St. B.) auch *ᾶς*, u. D. Sic. 12, 47. 15, 46, Plut. Arist. 21 *εῖς*. S. Her. 6, 108—9, 83, ö., Thuc. 2, 4 — 5, 32, ö., Xen. Hell. 5, 4, 10. 6, 3, 5, Isocr. 4, 104. 12, 94, Dem. 59, 102—106. ö., Flgde. Sie stehen bisw. für die Stadt, Her. 9, 7, Thuc. 2, 78, Xen. Hell. 6, 3, 5, Arr. An. 1, 9, 5, Schol. Isocr. 14, arg., u. die Stadt heißt daher auch *τὸ ἄστυ* od. *ἡ πόλις τῶν Πλαταιέων*, b. Thuc. 2, 5. 3, 22 *τῶν Πλαταιῶν*, und das Land *ἡ γῆ* od. *χώρα τῶν Πλαταιέων*, D. Hal. Thuc. 36, D. Sic. 15, 46, u. *ἡ γῆ τῶν Πλαταιῶν*, Thuc. 2, 71, auch bloß *ἡ Πλαταιέων*, Strab. 9, 409, s. Her. 7, 233. 8, 50—52, ö., Lys. 2, 46, Dem. 59, 94 —103, Isocr. 14, 8. 12, D. Sic. 12, 41. 15, 46, Plut. Arist. 17. Her. mal. 42, Paus. 3, 7, 10, D. Hal. Thuc. 15, App. Hannib. 39, Schol. Aeschin. 2, 104. Sie wurden nach der Zerstörung ihrer Stadt in Athen aufgenommen u. waren hier unter die einzelnen Demen u. Phylen vertheilt, so im sg. Lys. 23, tit. u. 1—15, ö., im Plur. Ar. Ran. 694 u. Hellan. in Schol. dazu, Lys. 23, 6. 8, D. Hal. Thuc. 15, Inscr. 883. Adj. a) **Πλαταιεύς**, z. B. *ἀνήρ*, Her. 9, 72. 85, *Πλαταιεῖς ἄνδρες*, D. Hal. Thuc. 36, u. *Πλαταιῆς ἄνδρες*, Thuc. 2, 72. 73, od. *Πλαταιεῖς πρέσβεις*, D. Hal. Thuc. 36. b) **Πλαταιϊκός**, ή, όν, z. B. *χῶρος*, Her. 9, 25, *μειράκιον*, Lys. 13, 5, *φυγή*, Paus. 4, 27, 10. Davon Subst. α) *Πλαταιϊκός*, = *Πλαταιεύς*, Aeschin. 3, 162 (Lob. parall. 304), u. verst. (*λόγος*), Titel einer Rede des Isokrates, Isocr. or. 14, tit. u. arg., Schol. Dem. 54, 1, u. des Hyperides, Plut. glor. Ath. 8. β) *ἡ Πλαταιϊκή*, aa) die Platäerin, Inscr. 884. bb) das Gebiet von Platää, Plut. Arist. 11, St. B. γ) *τὰ Πλαταιϊκά*, die Zeit der Schlacht bei Platää, Her. 9, 38. 126, wofür Thuc. 2, 10 *τὰ ἐν Πλαταιαῖς* sagt. c) **Πλαταιΐς**, *ίδος*, f., mit *γῆ*, Her. 9, 15. 25, Thuc. 2, 71. 74, D. Hal. Thuc. 36, Plut. Arist. 18, Paus. 9, 2, 1, od. *χώρα*, Thuc. 3, 58, *γυναῖκες*, Plut. fr. Daedal. 7. Subst. α) die Platäerin, St. B. β) das Gebiet von Platää, Her. 9, 36. 101, Plut. Arist. 11, Paus. 1, 38, 8. 9, 4, 4. Polyaen. 6, 19. d) lat. auch Plataeëus, Vitr. 1, 1. e) **Πλαταιᾶτις**, fem., St. B. Adv. a) **Πλαταιάζε**, St. B. b) **Πλαταιᾶσι(ν)**, Plut. Them. 16. Arist. 5. Aem. Paul. 25, mit dem Art. als Adj., z. B. *ὁ Πλ. ἐλευθέριος*, Arist. or. 46, p. 193, u. insbes. *ἡ Πλ. μάχη*, u. s. w., Dem. 59, 96. 97, Plut. Her. mal. 41. 42, Paus. 5, 23, 1. 9, 2, 6, Luc. amor. 18, Arist. or. 46, p. 354, die gew. *ἡ ἐν Πλαταιαῖς μάχη* oder ähnl. heißt, Thuc. 2, 7, Plat. Lach. 191, c — legg. 4, 707, c, ö., Lyc. 80, Aeschin. 2, 75. 3, 259, Dem. 18, 208, Marm. Par. 52. Flgde., doch steht auch der bloße Dativ *Πλαταιαῖς*, Plat. Menex. 245, a. c) **Πλαταιόθεν**, St. B. (viell. von einem Dichter wie *Πυλαιόθεν* od. *Δεκελειόθεν* gesagt u. von *Πλάταιον* gebildet, s. Mein. zu d. St.) 2) *Πλαταιαί*, ein Demos in Sicyon, Strab. 9, 412, u. ein daher gebürtiger **Πλαταΐδας**, α, Anth. XIII, 21. 3) *Πλαταιαί*, Insel Libyens, = *Πλατεῖα*, w. s., St. B. Einw. **Πλατειεῖς**, St. B. (richtiger wohl **Πλατειᾶται**, s. Mein. zu d. St.). 4) *Πλάταια*, T. des Asopus, nach welcher Platää benannt sein soll, Paus. 9, 2, 7. 3, 1. 5) *Πλαταιεύς*, *έως*, m. S. des Onchestos, V. des Kopeus St. B. s. *Κῶπαι*.

Πλάταμος, m. Ort od. Fluß, Inscr. 3, 5594, 12. 17, Sp. Aehnl.:

Πλαταμώδης (*ἡ ἄκρα*, s. Lob. path. 359), Breitenstein (nach Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 157 jedoch nach den Platanen benannt, denn er rechnet es unter die Namen, welche nach Pflanzen benannt sind, u. Plin. 4, 5, 6 nennt es Platanodes), Vorgebirge im Westen Messeniens, Strab. 8, 348.

Πλαταμών, *ῶνος*, (*ὁ* u. *ἡ*), Breitenfeld, 1) (*ἡ*), anderer Name der Stadt *Δῖον* in Macedonien, Schol. Plat. 3. 13, 15, Suid. 2) Platz in Thasus (Plateau am Flusse, s. B. A. 1, 313), Hipp. Epid. 1, p. 684, wo Galen. *τοῦ πλατανῶνος* liest.

Πλατανεύς, m. Massenbach (*πλάτανος* = Maßholder), ein Fluß Bithyniens, Plin. 5, 37, 43. (Aehnl. wie *Πλατάνιος*, w. s.)

Πλατάνη, *ης*, f. Maßfeld (s. *Πλατανεύς*), Ort in Phönizien, Ios. arch. 16, 11, 2. b. Iud. 1, 27, 2. S. *Πλάτανος*.

Πλατάνιος, m. Massenbach (s. *Πλατανεύς*), Küstenflüßchen in Böotien, Paus. 9, 24, 5.

Πλατανιστᾶς, *ᾶ*, m. Massing od. Platanenhain (s. Paus. 3, 14, 8), ein mit Platanen (Ahorn od. Maßholder) bewachsener Ort in Sparta, Paus. 3, 11, 2. 14. 8.

Πλατανιστῆς, (*ὁ*), Massow (s. *Πλατανεύς*), Küstenort in Cilicia Aspera, Strab. 14, 669. S. *Πλατανοῦς*.

Πλατανίστιος, m. Masso (s. *Πλατανεύς*), Bein. des Apollo in Trözene, Paus. 2, 34, 6.

Πλατανιστοῦς, m. Maßberg od. Breitenstein, 1) nördl. Vorgebirge von Kythere, Paus. 3, 23, 1. 2) anderer Name der Stadt Makistos in Elis, Strab. 8, 345.

Πλατανιστών, *ῶνος*, (*ὁ*), Massenbach (nach der Platane (Maßholder) benannt, aus welcher die Quelle floß, Paus. 4, 34. 4), 1) Fl. in Messenien.

Paus. 4, 34, 4. 2) Fl. im südlichen Arkadien, j. Gastriza, Paus. 8, 39, 1.

Πλάτανος, m. Ahorn, fingirter Mannsn., Theophyl. ep. 5.

Πλάτανος, f. Maßfeld, 1) Ort in Phönicien, = *Πλατάνη*, w. f., Pol. 5, 68, St. B. Ew. **Πλατανεύς**, St. B. 2) Flecken in Syrien, Hierocl. p. 582, It. Ant. p. 147.

Πλατανοῦς, *οῦντος*, m. Maßsow, Küstenort in Cilicia aspera, An. st. mar. magn. 198. 199. S. *Πλατανιστῆς*.

Πλατέα, gen. (Her. 4, 169) *ης*, b. St. B. u. An. st. mar. magn. 41 (cod. *Σταδαία*) **Πλατεῖα**, gen. *ας* (An. st. mar. magn. 42, cod. *πλατέος*), in Scyl. 108 **Πλατέαι** (so der cod., wahrsch. **Πλατεῖαι**), nach Et. M 305, 36 **Πλάτεια** zu betonen, Breitenfeld, 1) Insel an der kyrenäischen Küste, j. Bomba, Her. 4, 151 — 156. 169, Scyl. 108, St. B., An. st. mar. magn. 41. 42. Ew. **Πλατειάτης** u. **Πλατείτης**, St. B. S. *Πλαταιαί*. 2) *Πλατεῖαι*, Ort bei Kroton, Iambl. v. Pyth. 261. 3) (Platea), älterer Name von Paros, Plin. 4, 12, 22. 4) (Platea), Insel des ägäischen Meeres bei Creta, Plin. 4, 12, 23. 5) Plateae, 3 Inseln vor Troas Plin. 5, 31, 38. 6) Platiae, Inseln vor dem Vorgeb. Sammonium auf Kreta, Plin. 4, 12, 20. 7) (Platea), Flecken der Celtiberer in Hisp. Tarrac. bei Bilbilis, Martial. 17, 18.

Πλάτη, f. Rehme (d. i. Ruder, von *πλάτη*), 1) T. des Onchestos, nach welcher Platää in Böotien benannt sein soll, Schol. Il. 2, 504. 2) Insel vor der Küste von Troas, Plin. 5, 31, 38. — Ort, Anth. I, 34, tit. Aehnl.:

Πλατηΐς, *ΐδος*, f. Rehme, Insel an der Küste Lyciens, Ew. **Πλαταιεύς**, St. B. 2) Insel im Argolischen Meerbusen, Plin. 4, 12, 19.

Πλάτης, *ου*, u. Arist. *εω*, m. Rehm (d. i. Ruder, von *πλάτη*, s. Et. M. 597, 22, Lob. path. 31, n. 25). Koer, Arist. h. a. 5, 19.

Πλατθίον, f. Trude (d. i. Traute od. Genossin, f. *Πλαθαίνη*), Frauenn., dor. Inschr. in der Hadriansstoa zu Athen, K. Aehnl.:

Πλατθίς, *ίδος*, f. Frauenn., Leon. Tar. 78 (VII, 726).

Πλατύλαιμος, m. eigtl. Breitschlund, ähnl. Strodtmann, d. i. der Mann der großen Kehle, od. Breitenbauch, Parasitenname, Alciphr. 1, 23.

Πλατυνώμας, dat. *ᾳ*, m. Breitschuh, eigtl. Breitengang, wie Leisegang, Sklave, Inscr. 3, 4321, e (aus Lycien).

Πλάτων, *ωνος*, voc. *Πλάτων*, plur. (Anth. IX, 358, Porph. abst. 3, 23) *Πλάτωνες*, (ὁ), Breidt (so hieß z. B. der berühmte Philosoph erst Aristokles u. erhielt wegen seiner breiten Brust od. Stirn, nach Neanthes wegen seiner breiten od. auch wohl reichen Sprache den Namen *Πλάτων*, D. L. 3, n. 5, S. Emp. math. 1, 258, Hesych. Mil. s. *Π*, 53. Suid. s. v. u. s. *Θεόφραστος*, Olymp. u. Anon. v. Plat., Alex. Pol. fr. 5, Senec. ep. 58, so daß ihn Tim. *τὸν πλατύστατον* nannte, Hesych. Mil. a. a. O., anderer Art jedoch war das Wortspiel von Timon, welches Ath. 11. 505, e mittheilt: *ὡς ἀνέπλαττε Πλάτων ὁ πεπλασμένα θαύματα εἰδώς*), 1) S. des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 2) Dichter der ältern Attischen Komödie aus Athen, der dah. gewöhnlich *ὁ κωμικός* heißt, Plut. Them. 32 — praec. reip. ger. 4, ö., Harp. s. *ἀποκηρύττοντες* — *πλειστηριάσαντες*, ö., Hesych. s. *ἀλῆτις — παλινῳδία*, ö., Et. M. 346, 16 — 621, 54, ö., Suid. s. v. u. s. *γλυκύς — ὄμφαξ*, Ath. 1, 31, e — 14, 644, a, ö., Zen. 2, 27. 6, 7, Apost. 5, 50. 6, 66, a, Schol. Luc. de merc. cond. 21, Anth. IX, 359, tit., od. *κωμῳδιοποιός*, Ath. 1, 5, b — 9, 375, b, ö., od. *ὁ τῆς ἀρχαίας κωμῳδίας ποιητής*, D. L. 3, 75, S. Emp. math. 2, 35, od. wohl auch *ὁ κωμικώτατος*, Cram. An. III, p. 195 (nach Mein.), od. *λαμπρὸς* od. *λαμπρότατος τὸν χαρακτῆρα*, B. A. p. 1461, Suid. S. Arist. rhet. 1, 15, Plut. Per. 4 — X oratt. Antiph. 16, ö., Argum. in Ar. Ran., Schol. Plat. apol. 19, c — Menex. 235, e, ö., Hesych. s. *ἀμφισμάσχαλος — Σθένελος*, ö., Et. M. 97, 4. 786, 50, Apost. 3, 73 — 18, 8, ö., Zen. 2, 31. 6, 17, Diog. V, 6, 32, Ath. 2, 47, d — 15, 700, f, ö., Eudoc. p. 358. 3) S. des Ariston, berühmter Philosoph aus Athen, welcher daher vorzugsweise *ὁ φιλόσοφος* heißt, D. Sic. 1, 96, Plut. Them. 32 — qu. conv. 7, 1, 1, ö., Hesych. Mil. *Π*, 53, D. L. 1, 9, n. 2. 8, 7, n. 4, Ath. 2, 48, a — 7, 314, a, ö., Apost. 6, 46, Arist. or. 27, p. 643, Theon prog. 5, Schol. Aeschin. 3, 222, Et. M. 154, 32. 371, 4, Suid. s. *ἀναθέσθαι — Ὑπερίδης*, ö., Anth. VII, 669, tit., Flor. Monac. 136. 226, oder *ὁ σοφιστής*, Lys. b. Arist. or. 46, p. 517, D. Hal. comp. verb. 25, auch wohl *ὁ Σωκρατικός*, D. Hal. comp. verb. 16. de vi Dem. 3, vgl. mit D. L. 2, 5, n. 26. — Denn er war Gründer der Akademie, D. L. prooem. n. 10. 13. 4, 10. 3, vgl. mit 2, 5, n. 26. 4, 1, n. 3. Seine Geburt schon zeichnete ihn aus, indem sich ein Bienenschwarm auf seine Lippen niederließ u. so seine *εὐγλωττία* prophezeihte, Ael. v. h. 10, 21, Olymp. u. Anon. v. Plat., Cic. div. 1, 36, ja Andere ihn sogar zu einem Sohne des Apollo machten, D. L. 3, 1 u. epigr. b. D. L. 3, 30, so daß er nun auch *ὁ Ἀπολλωνιακός* hieß, Anon. v. Plat. in., u. er so als Bruder des Aeskulap dargestellt wird, Anth. VII, 109, D. L. 3, n. 30, orac. in Anon. v. Plat. S. Plat. apol. 34, a. Phaed. 59, b, Xen. mem. 3, 6, 1, Dem. 61, 46. ep. 5, 1490, Marm. Par. 77, Flgde. Ebenso wurde seine Bekanntschaft mit Sokrates der Sage nach dem Sokrates durch einen Traum geweissagt, nach welchem ein Schwan aus seinem Busen aufflog, Paus. 1, 30, 3, Suid., Anon. v. Plat. Galt er doch den Alten überhaupt als eine göttliche Erscheinung, dessen Leben (Anth. VII, 61) ebenso göttlich ist als seine Sprache, D. Hal. de vi Dem. 23. Er heißt daher vorzugsweise (Anon. v. Plat.) *ὁ θεῖος*, Anth. IV, 1, 47. IX, 188, Plut. Per. 8. inim. util. 8, Long. subl. 4, Ath. 3, 97, a — 15, 679, a, ö., Them. or. 2, p. 32. 4, p. 62, od. *ὁ θειότατος*, Ath. 10, 440, b, *ὁ δαιμόνιος*, D. Hal. de vi Dem. 26, Plut. educ. puer. 5, *ὁ δαιμονιώτατος*, D. Hal. de vi Dem. 7, *θεοείκελος*, Anth. II, 96, *ὁ θεσπέσιος*, Them. or. 6, p. 81 — or. 34, c. 5, ö., *ὁ ἱερός*, Luc. Amor. 24. Philops. 24, *ὁ ἱερώτατος*, Luc. Macr. 21, Ath. 15, 670, f, *ὁ Μνημοσύνη φίλος*, Ath. 5, 216, b. Seine Seele war ja bei den Göttern wie die des Orpheus u. Pythagoras, Anth. VII, 61. 62. 363. 571, Speus. ep. Anth. Plan. 31, D. L. 3. 30, Olymp. v. Plat. extr., Porph. v. Plat. 22. 23. Er wurde daher auch als Gott verehrt u. hatte einen Tempel, Altäre, Opfer u. Statuen, Anth. app. 139, Damasc. v. Isid. 36, orac. in Anon. v. Plat., Arist. or. 27, p. 643. 644, D. L. 3, n. 20. 35, Porph. v. Plot. 2. 15. Ebenso heißt er *ὁ μέγας*, Anth. IX, 45, tit., Phil. de incorr. mundi 15, Them. or. 2, p. 31. 20, p. 235, Exc. Strab. 17, 21, od. *ὁ μέγιστος*, D. Hal. de Plat. 1, *ὁ πάμμεγας*, Them. or. 26, p. 318,

ὁ θαυμαστός, Luc. laps. 4, πάντων θαυμάσιος, Arist. or. 46, p. 387, ὁ θαυμασιώτατος, Ath. 3, 99, b, ὁ γενναῖος, Arist. mund. 7, ὁ γενναιότατος, Luc. paras. 34, ἄριστος Ἑλλήνων, Arist. or. 46, p. 474, vgl. mit 419 u. 570, χρυσοῦς, D. L. 10, n. 4, ὁ πολύς, Anon. v. Plat. in., προτίρημα φύσεως, D. L. 5, 1, n. 11, ὁ σοφός, Ath. 4, 155, f 11, 504, b, Theon. prog. 12, Them. or. 3, p. 46 — 29, p. 347, ö., Luc. Dips. 9, vgl. mit Suid. s. ἔνδοξα, Plut. Sol. 32. Tim. 15, Anth. IV, 3, b, u. ὁ πάνσοφος, Them. or. 2, p. 34—21, 250, ö., ὁ ἐλλογιμώτατος, Plut. conviv. qu. prooem., vgl. mit Pol. 6, 45, ὁ δεινότατος γεωμετρίαν, Arist. or. 46, p. 333, vgl. mit Plut. gen. Socr. 7, ὁ διθυράμβων ποιητὴς ἄριστος, Arist. or. 46, p. 491 (denn er war früher Dichter, wenngleich die in Anth. IX, 3 — app. 63, tit. ö. enthaltenen Epigramme kaum von ihm herrühren), ὁ μεγαλόφωνος, Plut. plac. phil. 1, 7, 1, ὁ τῶν ῥητόρων πατήρ, Arist. or. 45, p. 192, ὁ κλεινός, Them. or. 9, p. 124, ὁ λαμπρότατος, Ath. 11, 504, e, ö., ὁ καλός, Ath. 11, 505, b — 15, 694, e, ö., Luc. merc. cond. 24, Arist. or. 45. p. 192, ὁ φίλος, Arist. or. 46, p. 410, vgl. mit Luc. merc. cond. 25. Doch war es, wie Arist. or. 27, p. 644 richtig bemerkt, erst die Nachwelt, die ihn so hoch erhob, wo man sogar eine Stadt in Campanien nach ihm Πλατωνόπολις zu nennen vorschlug, Porph. v. Plot. 12. Denn wenn ihn auch außer seinen Schülern ein Dionys in Sicilien (D. Sic. 15, 7, Ael. v. h. 4, 18, vgl. mit 7, 17, Plat. ep. 7, 330, a, Arist. or. 12, p. 155) u. ein Philipp in Macedonien (Ael. v. h. 4, 19, Ath. 11, 506, e) hochschätzten u. ihm Pseudo-Isokrates u. Nearch Lobreden od. Lobschriften schrieben, Anon. v. Isocr. 12, D. L. 3, n. 2, und er bei seinem Erscheinen in Olympia allgemeine Aufmerksamkeit erregte, D. L. 3, n. 20, ist er doch auch vielfach angegriffen worden, z. B., um Aristoteles nicht zu erwähnen, Ael. v. h. 3, 19, von Zoilus Ael. v. h. 11, 10, Theopomp, Ath. 11, 508, c, Hegesander, Ath. 11, 507, a, insbes. aber von den Komikern in seiner Vaterstadt verspottet worden (Ios. c. Ap. 2, 31), so von Theopomp, Timon, Alexis, Amphis, Cratin, D. L. 3, n. 22, Hesych. Mil. II, 53, vgl. Suid. s. σκυθρωπάζω, Epikrates, Ath. 2, 59, c — f, u. Ephippus, Ath. 11, 509, b, u. wahrsch. auch von Aristophon, von welchem ein Stück den Titel Πλάτων führte, Ath. 12, 552, e. Bei den späten Philosophen dient dagegen sein Name überhaupt zur Bezeichnung einer Person, S. Emp. dogm. 1, 212. 4, 289, od. er steht für seine Schriften, Plut. prof. virt. 7. Is. et Os. 70, Ath. 5, 187, e, u. berühmte Philosophen od. Schriftst., wie Eratosthenes, hießen zur Auszeichnung δεύτερος od. νέος Πλάτων, Suid. s. Ἐρατοσθένης, vgl. mit Anth. IX, 358; in etwas anderem Sinne aber hieß Arcesilaus πρόσθε Πλάτων, ὄπιθεν Πύρρων, μέσσος Διόδωρος, D. L. 4, 6, n. 9. Aussprüche von ihm heißen nun: τὸ (τοῦ) Πλάτωνος, Plut. Thes. et. Rom. c. 1 — adv. Colot. 3, ö., Strab. 2, 102, Demetr. eloc. 290, Arist. or. 12, p. 153, Them. or. 31, p. 353, od. τὸ παρὰ Πλάτωνι, Hermog. Id. 1, 4. 2, 4, u. im pl. τὰ Πλάτωνος, wo es aber auch seine Lehrsätze od. sein System bezeichnet, Plut. Dion. 20. adul. et am. 29. Amat. 17, Ios. c. Ap. 2, 31, Luc. Lexiph. 22. adv. indoct. 27, Them. or. 7, p. 91 — 23, p. 287, ö., D. Hal. rhet. 10, 6, S. Emp. ὑπ. 1, 220. 234, Long. in Speng. Rhet. 1, p. 326, Arist. or. 46, p. 437, Suid. s. Ὑπατία, u. so auch τὰ πρὸς τοῦ Πλ., Plut. fat. 10. Er u. sein Anhang aber od. seine Schüler heißen οἱ περὶ (τὸν) Πλάτωνα, D. Sic. 12, 1, Plut. Nic. 1 — mus. 44, ö., D. L. 2, 7, n. 4. 10, n. 4, S. Emp. math. 4, 14, Iambl. v. Pyth. 127. Sonst heißen seine Schüler und Anhänger außer μαθητής, ἀκροατής, ἀκουστής noch οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, Plut. Brut. 2 — fat. 7, ö., vgl. mit plac. phil. 4, 16, 4, u. außerdem ὁ συνουσιαστής, Plut. educ. puer. 10, οἱ Πλάτωνι συγγεγονότες, Plut. Dion 4, οἱ συνηθεῖς, Plut. prof. virt. 7. adv. Colot. 32, οἱ Πλάτωνι χρώμενοι, Plut. de anim. procr. in Timae. 3, οἱ ἑταῖροι, Strab. 14, 656, Plut adv. Colot. 32, ὁμιλητής, Olymp. v. Plat., ὀργιαστής, Plut. adv. Colot. 2, θιασῶται, Them. or. 2, p. 33, gew. aber οἱ Πλατωνικοί, s. unten, wie denn seine Schule ὁ Πλάτωνος περίπατος, Ath. 8, 354, b, od. ἡ περὶ τὸν Πλάτωνα διαδοχή, S. Emp. dogm. 1, 190, heißt. Adj. a) **Πλατωνικός**, ή, όν, z. B. συνήθεια, D. L. 3, n. 39, διάδοχος, Porph. v. Plot. 15, δόγματα, S. Emp. ὑπ. 1, 234, Schol. Dem. 19, 70, Phil. incorr. mund. 5. 8, ἀρχαί od. ἀρχή, Porph. v. Plot. 20, Plut. qu. conv. 1, 8, 4, ζητήματα, Porph. v. Plot. 15, συναναγνώσεις, Plut. qu conv. 7, 2, 1, ἐπιχείρημα, Plut. fr. de anim. 1. 2, ὕψος, Anth. XI, 354, πτερά, Plut. an seni ger. resp. 5, φωνή, διάλεκτος, λέξις, διάλογος, περίοδος, Plut. Num. 20. Luc. 2, D. L. 3, n. 32, D. Hal. de Plat. 2. de vi Dem. 5. 32. comp. verb. 9. 18, Apost. 2, 23, χαρακτήρ, Schol. Aesch. 2, 1, ἁρμονία, Them. or. 2, p. 336, πόλις, Plut. Amat. 21, u. bes. φιλόσοφος, Luc. Nigr. 2, Suid. s. Μάναιχμος — Ταῦρος, ö., Inscr. 1628. 3198, u. so Subst. α) ὁ Πλατωνικός od. οἱ Π — κοί, Anhänger der Philosophie des Plato, Anth. XI, 305, D. L. 1, 1, n. 7. 10, n. 8, Plut. epit. libr. de anim. procr. 1. mus. 3, Porph. abst. 2, 36. v. Plot. 15. 20, Eust. zu D. Per. 423, Suid. s. Πρόκλος, Luc. Hermot. 16. pisc. 43. 49. cal. 16. Eunuch. 3, S. Emp. ὑπ. 1, 88. dogm. 1, 143, Schol. Plat. Tim. 953, 18. β) τὸ Πλατωνικόν, Long. subl. 23. Auch Πλατωνικώτερος u. οι, Luc. v. h. 2, 19, Clem. Al. str. 3, p. 553, u. Adv. Πλατωνικῶς, Strab. 7, p. 300. b) **Πλατώνειος**, z. B. λόγος, Suid. s. v. u. s. βιβλίον, B. A. 853, 7, u. Subst. τὰ Πλατώνεια d. i. Geburtsfest des Plato, Porph. v. Plot. 15 (Eus. pr. ev. 10, 3). c) **Πλατωνίς**, f. z. B. Μοῦσα, Anth. II, 386, vgl. mit Them. or. 4, p. 62. 6, p. 84, a, u. 4, p. 54. Auch sagte man **πλατωνίζειν**, den Platon nachahmen, ihm ähnlich sein, Suid. s. Φίλων, Origen., Eust. 4) Athener, And. 1, 35. 5) andere Athener, Böckh Urk. S. 248 (wo Πάλτων steht), Ussing Inscr. p. 66, Inscr. n. 284. III, b, 33. 6) Koer, V. des Aristobulus, Arr. Ind. 18, 7. 7) Rhodier, Philosoph u. Schüler des Panätius, D. L. 3, n. 75. 8) aus Gerasa, Rhetor, Phil. b. St. B. s. Γέρασα. 9) Thebaner, Plut. gen. Socr. 5. — ein Sohn des Damarchus. Inscr. 1576 (l. d. — s. Keil Inscr. boeot. p. 49). 10) Philosophen, a) Peripatetiker, D. L. 3, n. 75. b) S. des Praxiphanes, D. L. 3, n. 75. 11) Sardianer, Epikureer, Cic. ad Qu. fr. 1, 2. 4. 14. 12) ein Arzt, Galen. de medic. κατὰ τόπους, Lib. VII, t. 2, p. 264. 13) ein Dichter, νεώτερος genannt, Anth. IX, 13, tit. 748, tit. 751, tit. 14) ein Geschichtschreiber (?), Hermog. Id. 2, 11. — S. Fabr. bibl. gr. III, 57, n. — XIII. p. 371. 15) Andere: Inscr. 2, 2511. 9. 3, 4293. Aehnl.:

Πλατωνιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 4366, i. 2, Add., Sp. Aehnl.:

Πλατώνιος, m. späterer Schriftst. über die Komödie, s. vor den Schol. zu Ar. p. XIII, Dind., od. Mein. hist. crit. com. Gr. Epimetr. II, p. 531 u. Ar. ed. Brgk v. I. p. 20. Aehnl.:

Πλατωνίς, f. Breidt, Frauenn., Inscr. 3, 4255. 4290. 4366.

Πλάτωρ. m. (viell. = *Πελάτωρ* od. Naher), Führer der Illyrier, Pol. 4, 55.

Πλαυτία, f. d. röm. Plautia, Inscr. 3. 5888, Sp. Aehnl.:

Πλαυτιανός, οῦ, (ὁ), d. röm. Plautianus, Präfekt des Kaiser Severus, *ὁ Π. ὁ Κόντιλλας,* D. Cass. 76, 7, bloß *Πλ.*, D. Cass. 46, 46 — 78, 24, ö., Herdn. 3, 10, 5 — 4, 6, 3, ö., Io. Ant. fr. 130, Suid. s. *Ἰουλία.* Er u. seine Partei: *οἱ περὶ τὸν Π.*, D. Cass. 75, 15, die Vorfälle mit ihm *τὰ περὶ* od. *κατὰ τὸν Π.*, D. Cass. 76, 2. — Aehnl.:

Πλαυτίλλα, ης, f. d. röm. Plautilla, T. des Plautian, D. Cass. 75, 14 — 77, 1, ö., Io. Ant. fr. 131. 5.

Πλαύτιος, ου, (ὁ), d. röm. Plautius (nach Fest. v. Plotus p. 238, Plin. 11, 45, Cic. Att. 1, 16, 6 Klieboth d. i. Klump- od. Plattfuß), *Αὖλος Πλ.*, D. Cass. 39, 16. 60, 19, *Γάϊος Πλ.*, D. Sic. 16, 70, App. Iber. 64, *Κόϊντος Πλ.*, D. Cass. 58, 26, *Λεύκιος Πλ.*, D. Sic. 20, 36, *Πλ. Ὑψαῖος*, D. Cass. 40, 53, bloß *Πλ.*, D. Sic. 33, 3, D. Cass. 60, 19 — 77, 1, ö. Aehnl.:

Πλαῦτος, m. d. röm. Plautus, *οἱ Πλαύτου*, Plut. amic. mult. 7.

Πλαύχας, m. Sanft (= *Πραΰχης* od. *Πράοχος*, w. s.), Tanagräer, Inscr. 1647.

Πλέγρα, St. in Paphlagonien, Ptol. 5, 4. 5.

Πλέθρα ἐννέα, *Neunhufen, Ort in Phocis, wo Tityos Denkmal war, Paus. 10, 4. 5.

Πλέθριον, n. Hufe, ein Raum im Gymnasium zu Elis, welcher zu gymnastischen Uebungen diente, Paus. 6, 23, 2, Luc. Peregr. 31.

Πλειάς, άδος, pl. *Πλειάδες*, ion. (Hom., Hes., Qu. Sm., Anth. VII, 748. IX, 710. XI, 31, Sapph. fr. 55, Nonn. abwechselnd mit *Πλειάς*, u. so auch in Prosa, Aristob. b. Strab. 15, 691, vgl. mit 692, Apd. 3, 10, 1, Plut. v. Hom. 2, 106, Hesych., Suid.): **Πληιάς** u. **Πληιάδες** (dat. Ap. Rh. 3, 226 *Πληιάδεσσιν*), lat. (Virg. Georg. 4, 233, Stat. Silv. 1, 6, 22) Plias, u. Ov. Art. 1, 409 Pliades, vgl. mit Stat. Silv. 1, 3, 95, doch Stat. Silv. 1, 3, 97 auch Pliadum — sidus), (ἡ), Fülla (von *πλεῖος*, nach Anderen von *πλέον* od. *πλειών*, s. Timae. in Schol. u. Eust. zu Il. 18, 486, Schol. zu Germanic. v. 254, Mnas. in Hyg. poet. astr. 2, 21, Et. M., Schol. Arat. 243, Schol. Ap. Rh. 3, 226, vgl. mit Lob. path. 444, sei es, weil sie, wie *πλειών* das Jahr, den vollen Zeitabschnitt bezeichneten, indem ihr Untergang Wintersanfang u. ihr Aufgang den Anfang des Sommers bezeichnete, s. Et. M., Hes. op. 613, Ath. 11, 489, e. 490, a, Schol. Ap. Rh. 3, 225, od. weil sie überhaupt eine Sterngruppe bildeten, Et. M., daher *τῶν Πλειάδων* od. *Πληιάδων χορός*, Qu. Sm. 13, 554, Phil. mund. opif. 39, wie man sie denn griechisch auch *βότρυς*, Traube (Schol. Il. 18, 486), u. der röm. Landmann Virgiliae, d. i. Büschel, nannte, s. Schol. zu German. Taur. 254 u. Nitzsch zu Hom. Od. 5, 269 — 275, od. weil sie, was weniger wahrscheinlich ist, ihrer mehrere sind als die Hyaden, Schol. zu Arat. 243, Eust. a. a. O., nach Anderen (Et. M.) wären sie überhaupt die Wallerinnen (von *πέλομαι*, Et. M. u. Voss zu Arat. 37, u. möglicher Weise als Anspielung darauf Qu. Sm. 7, 308 *Πληιάδων πέλεται δύσις*, doch ist diese Eigenschaft ja allen Sternen eigen), nach Anderen von *πλέειν*, also Schiffssterne, s. Lob. path. p. 444, welche Erklärung das gleiche Bedenken hat, nach Anderen (Hesych.) von ihrer Mutter *Πληιόνη*, w. s., nach Anderen = *Πελειάδες*, Tauben, w. s., vgl. mit Ath. 11, 489, e. 490, c u. Nitzsch a. a. O., doch war dies wohl nur eine andere Bezeichnung dieser Sterngruppe, wenigstens ist dann die Erscheinung, daß *Πλειάς* so oft im Sg. als Name der Sterngruppe vorkommt, schwer zu erklären. 1) *Πλειάδες*, 7 Töchter des Atlas u. der Pleione (od. nach Timae. in Schol. Il. 18, 486 u. Eust. 1155 der Aethra, nach Callim. in Schol. Theocr. 13, 25 T. einer Amazonenkönigin), Mnas. b. Hyg. poet. astr. 2, 21, Et. M., Eust. 1155, 44. 49, Schol. Ap. Rh. 3, 226, D. Hal. 1, 61, D. Sic. 3, 60, Ov. Fast. 5, 83. 87 (od. nach Schol. zu German. 254 Töchter des Lycurg, nach Serv. Virg. Aen. 1, 744 des Erechtheus, nach Theon zu Arat. p. 22 des Kadmos), nämlich Maea, Electra, Taygete, Sterope, Merope, Halcyone u. Celaeno (D. Sic. 3, 60, Apd. 3, 10, 1, Tzetz. Lyc. 219, Erat. 23, s. *Πελειάδες*), welche in Sterne verwandelt wurden, wo sie sich im Stier befinden, von welchem sie nur Hyg. trennt, von denen aber der eine u. zwar nach Eratosth. Cat. 23 u. Ov. Fast. 4, 170 die Sterope, nach Hyg. fab. 192 u. poet. astr. 2, 21 die Electra unsichtbar ist, daher sie Suid. s. *Πλειάς*: *τὸ ἑξάστερον* nennt. Doch heißen sie *ἑπτάποροι*, Eur. Rhes. 529, Anth. VII, 748, u. ähnl. steht Nonn. 1, 242 *Πληιάδων ἑπτάστομος ἠχώ*. S. Il. 18, 486, Od. 5, 272 (Ath. 11, 490, c), Hes. op. 381 — 617, ö. (Ath. 11, 489, e), Aesch. Ag. 826, Eur. Hel. 1489. El. 468, Sapph. fr. 55, Anacr. 17, Plat. Axioch. 370, c, Dem. 50, 23, D. Hal. 1, 61, D. Sic. 3, 60, Arr. An. 6, 21, 2. 7, 21, 4, Ael. n. an. 5, 12, Nonn. 3, 332 — 42, 288, ö., Babr. 33, Plut. v. Hom. 2, 106, Apd. 3, 10, 1, Aristob. b. Strab. 15, 691, Luc. v. h. 1, 29, Anth. XI, 31, Qu. Sm. 7, 308, Schol. zu Il. 18, 486 u. Ap. Rh. 3, 226, Hesych., Arat. Phaen. 254, Ov. Fast. 3, 105, Prop. 2, 13 (16), 51. 3, 3, 58. 5, 36, Stat. Theb. 4, 120. In Anth. IX, 710 aber heißen sie *Πληιάδων ἀστέρες*. Im Sg. als Sternbild steht es Eur. I. A. 8. Ion 1152, Theocr. ep. 9, Nonn. 38, 385, Anth. V, 189 — XII, 38, ö., u. zwar mit *ἑπτάπορος*, Nonn. 2, 17 — 47, 702, ö., od. *ἀκάμαντος*, Qu. Sm. 5, 367, bes. in Prosa, Arist. h. an. 5, 8 — 8, 15, 5. probl. 1, 3, Pol. 3, 54 — 9, 18, ö., D. Sic. 2, 47, Plut. Is. et Os. 69. fr. comment. Hesiod. 23, Strab. 15, 692. 724. 17, 824, Ptol. 1, 7, 6. 7, Suid. s. *Πληιάς*, Virg. Georg. 4, 233, Stat. Silv. 1, 6, 22, Claudian. de cons. Honor. 438, Lucan. 8, 852, Porph. v. Pyth. 41, wo berichtet wird, daß Pythagoras es *Μουσῶν λύραν* nannte. Als einzelne Pleiade steht es Ov. met. 1, 670, als Adj. dagegen braucht es Nonn. 38, 389 in den Worten: *Πληιάδος φάλαγγος ἕλιξ ἑπτάσπερος ἠχώ*. Sie stehen bisw. überh. für Witterung od. Regen, Val. Flacc. 2, 406 — 4, 269, ö., 2) eine Gruppe von 7 tragischen Dichtern, welche unter Ptolemäus Philadelphus blühten. Es gehören nach Schol. Hephaest. p. 53 u. 185 u. Suid. dazu: Alexander der Aetoler (Suid. s. *Ἀλέξανδρος*), u. nach Schol. Hephaest. Acantiades, wofür aber Suid. s. *Διονυσιάδης* u. Strab. 14, 675 Dionysiades haben, ferner Homer, S. des Andromachus (Suid. s. *Ὅμηρος*), Lycophron (Suid. s. *Λυκόφρων*), Philiscus (Suid. s. *Φιλίσκος*), Sositheus (Suid. s. *Σωσίθεος*), Sosiphanes (Suid. s. *Σωσιφάνης*). S. Suid. s. *Σοφοκλῆς*.

Πλεῖον, Vollenhoven, früherer Name von Heraklea, Arist. mir. 106.

Πλεισθένης, *ους*, acc. (Mant. prov. 2, 94, Schol. Eur. Andr. 888) *ην*, m. Richbald (d. i. reich od. voll von Muth od. Kraft, s. Et. M. s. v., doch traf der Name wenigstens b. 1) nicht zu, denn nach Mant. prov. 2. 94 war dieser *ἀσθενὴς τὸ σῶμα* u. nach Luc. tragod. 256 *ποδαγρός*), 1) S. des Atreus u. der Aerope (nach Schol. Pind. Ol. 144 S. des Pelops), V. des Agamemnon Menelaos u. der Anaribia, Aesch. Ag. 1602, Apd. 3, 2, 2, Tzetz. Exeg. Il. p. 68. Schol. Eur. Or. 5, Suid. u. d. o. a. St. Euripides schrieb ein Stück dieses Namens. Ath. 15, 668, b. 2) S. des Menelaos u. der Helena, welchen Andere Nicostratos nennen, Cypr. in Schol. Venet. u. Ambr. in Eur. Andr. 888. 3) S. des Thyestes, Hyg. f. 88. 4) Tyrann von Sicyon, D. Chrys. 11, p. 163, wo richtiger *Κλεισθένης* stände, w. s. — Ebenso ist *Κλεισθένης* u. *Πλεισθένης* in Handschr. vertauscht, Apost. 15, 52, wo es *Πλεισθένης* u. Ath. 13. 605, c, wo es *Κλεισθένης* heißen muß.

Πλεισθενίδης, in Stesich. fr. 43 **Πλεισθενίδας**, m. Pleisthenes' Sohn. Im Plur. *Πλεισθενίδαι* d. i. Agamemnon u. Menelaos, Aesch. Agam. 1569. Es wird auch falsch *Πλησθενίδης* geschr., w. s. vgl. mit Lob. par. 5.

Πλεισταίνετος, m. Vollbrecht (d. i. im Volke glänzend od. beim großen Haufen belobt), Maler in Athen, Br. des Phidias, Plut. glor. Ath. 2. Aehnl.:

Πλείσταινος, m. 1) S. des Euthydamus, Paus. 6, 16, 1. 2) S. des Sokles, athenischer Archon, *Κεφαλῆθεν*, Inscr. 374. 3) Andere: Curt. A. D. n. 21. n. 59.

Πλείστανος, m. (wahrsch. *Πλείσταινος*), Eleer, Philosoph u. Nachfolger des Phädon, D. L. 2, 9, 3.

Πλειστάρχεια, f. Leutsch (wahrsch. nach *Πλείσταρχος*, dem Br. des Kasander, benannt, s. Mein. zu St. B.), St. in Karien, welche früher u. später wieder Herakleа hieß. Einwohner **Πλεισταρχείτης**, St. B.

Πλείσταρχος, *ου*, (ὁ), Leuthold od. Leutich (= Liutolt d. i. über die Leute od. den großen Haufen waltend), 1) S. des Leonidas, K. von Sparta (19. Agide). Neffe des Feldherrn Pausanias, Her. 9, 10. Thuc. 1, 132. Paus. 3, 4, 9. 5, 1, Plut. apophth. Lac. s. v. 2) Br. u. Feldherr des Kasander, D. Sic. 19, 77. 20, 112, Paus. 1, 15, 1, Plut. Ant. 31. 32. 3) einer, an welchen der Arzt Diocles aus Karystus eine Schrift gerichtet hat, Ath. 7, 324, f. 4) Andere: Inscr. 2, 2058, A, 58. 2338. 51. 116. 3, 4300, v, Add.

Πλειστίας, m. Hauffe od. Fürst (von *πλεῖστος*), 1) Koer, D. Sic. 20, 50. 2) Athener, Roß Dem. Att. 49. 3) Anderer: Inscr. 2354.

Πλειστική, f. Flecken in Samnium, lat. (Liv. 9, 21. 22) Plistia, j. Prestia. D. Sic. 19, 72.

Πλειστίνη, *λίμνη*, f. See in Umbrien, App. Hannib. 9.

Πλειστῖνος, m. Br. des Faustulus, Plut. Rom. 10.

Πλείστιον, f. Hauffe, Frauenn., Wesch. u. Fouc. 98. K. Aehnl.:

Πλεῖστις, *ιδος*, f. Athenerin, Inscr. 374.

Πλειστοάναξ, *ακτος*, (ὁ), in D. Sic. 13, 75, Plut. Lyc. 20. Pericl. 22. Agis 3. apophth. Lac. s. v., Suid. s. v.: *Πλειστῶναξ*, *ακτος*, Ephor. in Schol. Ar. Nub. 858 **Πλειστιάναξ**, Leuthold (d. i. über die Menge herrschend), S. des Feldherrn Pausanias, K. von Sparta, Nachfolger des Pleistarchos (20. Agide), V. des Königs Pausanias, Thuc. 1, 107 — 5, 75, 5., Paus. 1, 13, 4. 3, 5, 1. Zen. 3, 91, Suid. s. *δέον*. *Καλλίας*. u. d. o. a. St.

Πλειστοδίκεια (von *Πλειστοδίκη* d. i. Händel), f. Frauenn., Et. M. 675, 54.

Πλειστοδόκεια u. **Πλειστοδόκη**, f. Wirthlich, Frauenn., Et. M. 675, 45. 397, 413, s. Lob. path. 44.

Πλειστόλας, gen. (Thuc. 5, 25) *α*, m. Völler (d. i. mit vollem Heere od. Volke, dor. = *Πλειστόλαος*, s. Ahr. Dial. II, 199), Spartanischer Ephor, Thuc. 5, 19. 24, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Πλειστονείκης, *ου*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4742, b, Add., Sp. Aehnl.:

Πλειστόνικος, *ου*, m. Syrich (d. i. siegreich). 1) ein Arzt, Ath. 2, 45, d. 2) *Πλειστόνικος* od. *Πλειστονίκης*, gen. *ου*, V. des Grammatiker Apion, Suid. s. *Ἀπίων*.

Πλειστόξενος, m. Weinrich (d. i. an Freunden reich), Lacedämonier, Vater eines Harmonicus, Inscr. 1346.

Πλεῖστος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), (so nach Herdn. in Et. M. 676, 5 zu betonen, wie es auch in Ap. Rh. 2, 713 u. Schol., Strab. 9, 418, Paus. 10, 8, 8. 37, 7, Nicand. b. Ath. 3, 82, a und Hesych. betont ist), doch sagten nach Et. M. a. a. O. u. Schol. Ap. Rh. a. a. O. die Eingebornen **Πλειστός**, wie es Aesch. Eum. 27, Call. h. 4, 92, Phot. 433, 14 (wo aber cod. Glar. *Πλεῖστος* hat) betont ist. Vollborn (zusammenhangend mit *πλεῖος* u. insofern auch mit *πλεῖστος*, was Goettl. Accent S. 292 läugnet), 1) ein kleiner Fluß in Phokis, j. Xeropotamo, s. d. o. a. St. Als Flußgott V. der korykischen Nymphen, Ap. Rh. 2, 713. 2) Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 271.

Πλειστώ, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 404, K. Aehnl.:

Πλείστων, *ωνος*, m. Vollmann, Mannsname, Wesch. u. Fouc. n. 244. 266. 270, K.

Πλειστῶναξ, f. *Πλειστοάναξ*.

Πλείστωρ, *ορος*, m. (viell. Frauenreich), Athener, Dem. 37, 4.

Πλείστωρος, *ου*, m. eine thracische Gottheit, Her. 9, 119.

Πλέννιος, m. d. röm. Plinius (wie ihn Candid. in der lat. Uebers. des Appian wiedergiebt), Befehlshaber des Sextus Pompejus in Sicilien, App. b. civ. 5, 97. 122.

Πλεύιος, m. (Schiffer?), Mannsn., Inscr. 3, 3953. m. Sp.

Πλεύμαρις ἢ *Πλευραμίς*, Ort in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 9 (wo ed. Nobb. *Πλευραμὶς* ἢ *Πλεύμαρις* steht).

Πλεύρατος, *ου*, (ὁ), einmal (Pol. 10, 41) auch (nach italischer Betonung, s. Lob. path. 371) **Πλευρᾶτος**, wenn griech., Ribbe, Illyrier, a) V. des Agron, Pol. 2, 2. b) V. des Genthius, Pol. 10, 41 — 32, 18, 5. c) Br. des Genthius, Pol. 29, 5, Ath. 10, 440, a. d) ein Gesandter des Genthius, Pol. 28, 8. Aehnl.:

Πλευρίας, m. K. der Illyrier, D. Sic. 16, 93.

Πλευρών, *ῶνος*, in Ptol. 3, 15, 14 **Πλευρών(η)**, in Plut. fluv. 8, 1 **Πλεύρων** (doch s. über den Accent Arcad. p. 15, 11. 16, 9), 1) (ἡ) Seitenstätten (nach dem Heros *Πλευρών* benannt, s. Apd. 1, 7, 7, Schol. Il. 13, 218), St. in Aetolien am Euenos mit einem Tempel der Athene, die später verlassen u. etwas nördlicher neu gegründet wurde, daher Strab. 10, 451 ein *παλαιὰ Πλ.*, vgl. Virg. Aen. 7, 306 (Ruinen beim j.

(Ghyftohaftro) und ein *νεωτέρα*, j. *τὸ κάστρον τῆς κυρίας Εἰρήνης*, unterscheidet. Il. 2, 639 — 14, 116, Soph. Trach. 7, Thuc. 3, 102, Strab. 10. 450 — 465, ö., Exc. Strab. 10. 22. 24, Paus. 7, 11, 3, Dion. Call. descr. Gr. 58, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*, Hesych., Et. M. 534, 14, Eust. zu Il. 10, 525, Ov. met. 7, 382, Plin. 4, 2, 3. Stat. Theb. 2, 721. 4, 103. Ew. a) **Πλευρώνιος,** pl. *Πλευρώνιοι*, Il. 23, 635, Orph. Arg. 208, Strab. 10, 451, Exc. Strab. 10, 24, St. B., Ov. met. 14, 494. Fem. **Πλευρωνία,** St. B. Es war dies (Suid. s. *Φρύνιχος*) od. *Πλευρωνίαι* (Paus. 10. 34, 4), der Titel eines Stückes von Phrynichus. b) **Πλευρωνεύς,** St. B. Adj. *Πλευρώνιος, ία, ιον*, z. B. *κόρη*, Soph. fr. p. 708, ed. D. Ihr Gebiet heißt b. Hom. (Il. 13, 217) *ἡ πᾶσα Πλευρών*, od. ἡ **Πλευρωνία,** Strab. 10, 451. 465. 466, Auson. in Epitaph. 10, 1. Ibycus nannte Aetolis so, Schol. Ap. Rh. 1, 146. Adv. **Πλευρῶνάδε,** nach Pl., St. B. 2) (*ὁ*) Seitler, S. des Aetolos u. der Pronoe, nach welchem die vorhergehende Stadt benannt sein soll. Apd. 1, 7, 7, Schol. Il. 13, 218, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146. Er hatte in Sparta ein Heroon. Paus. 3, 13, 8.

Πλευσίδης, m. Schiffner, adulescens. Plaut. Mil.

Πλευσίδιππος, m. ähnl. Schiffmann, eigtl. im Schiffen stark oder pferdemäßig, adulescens, Plaut. Rud.

Πλεύταυροι, cantabrische Völkerschaft in Hispanien, Strab. 3, 155.

Πλήβειοι, *ων*, d. röm. Plebeji, welche griech. *δημοτικοί* genannt wurden, D. Hal. 2, 8. 5. 18.

Πληγάδες, *ων*, pl. = *Συμπληγάδες*, m. s., Ap. Rh. 2, 598 u. Schol. — 647.

Πληθαγόρας, m. *Marktzeit, spöttischer Bein. des Kynulkus, weil er gesagt hatte: *εἰ μὲν εἰς ἀκροάσεις λόγων παρεκεκλήμην, ἠπιστάμην ἔχειν ἀγορᾶς πληθούσης*, Ath. 6, 270, d.

Πληθύπατος, (*ὁ*), doch auch *Πληθύπατος, Πλησθύπατος* u. sogar *Πανθύπατος* geschr. (Volknäher?), Cyprischer Monat, — vom 24. Mai — 23. Juni, Act. Sanct. T. II, p. 451. S. Hermann griech. Monatsk. S. 75. 91.

Πλήθων, m. Füllmich, *Γεώργιος*, Schriftsteller, † 1451 n. Chr. G., s. Fabric. bibl. gr. VIII. p. 80 u. ff. XII, p. 85 ff.

Πληϊάς, s. *Πλειάς*.

Πληϊόνη, f. dor. (Pind.) **Πληϊόνα,** Jährig (s. *πλείων* u. *Πλειάς*). T. des Ocean u. der Tethys. Gem. des Atlas u. M. der Plejaden. Pind. fr. 53, Apd. 3, 10, 1. Ath. 11, 490, d. f, Et. M. 675, 37. Hesych s. *Πλειάδες*. Mnas. b. Hyg. poet. astr. 2, 21, Ov. met. 2, 743. Fast. 5, 83. her. 16, 62. Val. Flacc. 1, 738.

Πλημίνιος, (*ὁ*), d. röm. Pleminius, D. Sic. 27, 5. 6. App. Hannib. 55. *τὰ κατὰ Πλημίνιον*, D. Sic. 27, 6.

Πλημμύριον, (*τό*), b. D. Sic., Strab. u. Virg. **Πλημύριον,** *τό*, Wellenbergh s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache, S. 153, der aus Roß gr. Inseln 4, 66 auch das neugr. *Πλημύριν* in Rhodos anführt, b. Virg. Aen. 3. 693 Plemyrium undosum). 1) Vorgebirge an der Ostküste Siciliens, j. Punta di Gigante, u. ein Kastell dabei. Thuc. 7, 4 — 36. ö., Philist. b. St. B. s. *Δάσκων*. D. Sic. 14, 63, Plut. Nic. 20, St. B. Virg. a. a. O. Ew. **Πλημμυριάτης** u. **Πλημμυράτης,** St. B. 2) St. in Indien am Choaspes. Strab. 15, 697.

Πλημναῖος, m. Füllmich, S. des Peratos, Paus. 2, 5. 8. 11, 2.

Πλημοχόαι, *ῶν*, Vollguß, letzter Tag der eleusinischen Mysterien, nach einem Gefäß, welches hierbei ausgegossen wurde u. *πλημοχόη* hieß, benannt, Ath. 11, 496, a. b, Poll. 10, 74.

Πλήνης, m. Bischoff von *Ἑρμοθιέ* in Aegypten, Lequ. 2, 610. Aehnl.:

Πλήνιος, m., b. Athanas. **Πλῆνις,** viell. d. lat. Plinius. 1) Bischoff, Socr. h. e. 2, 28, 3. 2) der athenische Sophist *Σεκοῦνδος, ὃς ἐχρημάτισε Πλήνιος*, Suid. s. *Σεκοῦνδος*.

Πληντουίσοι, Volk in Spanien, Strab. 3, 156.

Πληξαύρη, f. Schneidawind (d. i. der die Luft durchschneidende Luftzug oder das die Luft durchdringende Getöse bei den Gewässern), 1) T. des Ocean u. der Tethys, Hes. th. 353. 2) T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7.

Πλήξιππος, m. Spohr, 1) S. des Thestios, Br. der Althäa, Apd. 1, 7, 10, Schol. Il. 9, 567, Hyg. f. 173 u. 174. — Person im Meleager des Antiphon, Arist. rhet. 2, 2. 2) S. des Phineus u. der Kleopatra, Apd. 3, 15, 2. Schol. Soph. Ant. 980. 3) einer der Söhne des Aegyptus, Hyg. f. 170. 4) Andere. Inscr. 4, 7455, b. 7670.

Πληραῖοι, pl. (wenn griech.: Reichenauer), Volk in Dalmatien am Fl. Naron, Strab. 7, 315. 316. Exc. Strab. 7, 38. S. *Πλαραῖοι*.

Πλήρεσις, m. Vollmann, Mannsn., *Κλαύδιος Πλ.*. Philhist. T. IV, p. 78, K.

Πλησθένης, *ους*, m., u. **Πλησθενίδης,** verschr. für *Πλεισθένης* u. *Πλεισθενίδης* in Et. M. 165, 51, s. Lob. parall. p. 5. n. 1.

Πλησιανάκτειος, s. *Πεισιάναξ*.

Πλησίμαχος, m. (wahrsch. verschr. für *Λυσίμαχος*, s. Dodwell in Plut. ed. Hutten T. XIV. p. 463, sonst = *Πλησιόμαχος*, ähnl. Hauthald, Schriftst., Plut. fluv. 18, 13.

Πλήσιος, m. Naber (= Nachbar), Mannsn., Eust. p. 313, 21.

Πλήσιππος, m., Phot. s. *Θουριομάντεις* (p. 93, 22), wahrsch. *Πλήξιππος*. Bergk vermuthet *Τλήσιππος*.

Πλησίρροος, m. Reichenbach (d. i. in vollem Flusse strömend), Hymnendichter aus Thessalien, Liebling des Herodot, Ptol. Hephaest. b. Phot cod. 190, p. 148 u. 150, in Westerm. Mythogr. p. 187. 192.

Πλησтονεῖκα (*Πλειστονίκη*, s. Lob. parall. 5, n. 1, u. vgl. *Πλειστόνικος*), Frauenname, Inscr. 1506.

Πλιεύς, *έως* (?), m. Fluß in Cypern, Et. M. 117, 40.

Πλίνθας, *ου*, m. (wenn griech., Viereck d. i. vierschrötig wie ein Ziegel gestaltet, lat. quadratus), ein Scythe. Consul. 419, Prisc. Pan. fr. 1. 14, Socr. h. e. 5, 23, 10, Sozom. h. e. 7, 17 u. das. Vales., Inscr. 4, 9470. 6.

Πλινθίνη, *ης*, (*ἡ*), Ziegelheim, die westliche Grenzstadt von Unterägypten in der Nähe des spätern Alexandria. Ios. b. Iud. 4, 10, 5, Anon. st. mar. magn. 3. 4, Strab. 17, 799. St., Ptol. 4, 5, 8, es sollte hier der Wein erfunden sein, Hellan. b. Ath. 1, 34. a. Ew. **Πλινθινίτης,** St. B. Sie lag am *κόλπος Πλινθινήτης*, gen. *εω*, wie ihn Her. 2, 6 nennt, obwohl es nach Mein. zu St. B. *Πλινθινίτης* heißen

sollte. Dieser Busen, welchen Scyl. **Πλίνθινος** (cod. *Πλινθινός*) *κόλπος* nennt, erstreckte sich vom Chersones bis Leuce Acte und heißt jetzt golfe des Arabes.

Πλίνθιον, (τό), Viereck (s. Paus. 8, 48, 1), 1) Stadttheil u. Markt in Tegea, Paus. 8, 48, 1, wovon die Aphrodite, welche dort ihren Tempel hatte, *Ἀφρ. ἐν πλινθίῳ* hieß. S. Mein. vind. Strab. p. 119. 2) Stadttheil u. Markt in Thasos, Hippocr. Epid. 6, 3, 22 (2, 2, 3) nach Mein. em. (cod. *πλήνῳ* u. *σπληνοίῳ*).

Πλίνθιος, m. Viereck (d. i. vierschrötig), S. des Athamas u. der Themisto, Hyg. f. 1 u. 239.

Πλίνιος, m. d. lat. Plinius, Inscr. 3, 4767, 8, Sp.

Πλίννα, f. (man vermuthet *Πέλιννα*, Schwarze, doch könnte es auch = *Πρίννα* sein, wie *Πλόξενος* = *Πρόξενος*, u. dies = *Πρινίνα*, also: Eichen), Freigelassene, Ross Dem. Att. 18. — Curt. Inscr. 7.

Πλοάδες *αἱ νῆσοι*, die Schwimminseln, Inseln im Orchomenischen See, Theophr. h. pl. 4, 10, 2. 12, 4, Hesych.

Πλόκαμος, m. Locke, 1) ein Bildhauer, Inscr. 3, 6122. S. R. Rochette l. à M. Schorn p. 389. 2) Anderer, Inscr. 3, 6018. 3) Ulpius *Πλ.*, Orelli Inscr. lat. n. 4277. 4) *Πλόκαμος Βερενίκης*, s. *Βερενίκη*.

Πλόξενος, m. wahrsch. = *Πρόξενος*, w. s., Mannsn., Inscr. 3, 4325, e, Add., Sp.

Πλόραντος, m. Zille (d. i. *πλοιαρίων*), Architect in Aegypten, Inscr. 3, 4856.

Πλούβιον ἢ **Πλουβία,** wahrsch. d. lat. Pluvium, St. im Norden von Sardinien, Ptol. 3, 3, 5.

Πλουϊτάλα, f. eine von den 6 Insulis Fortunatis bei Libyen, Ptol. 4, 6, 34.

Πλουμβαρία, f. d. lat. Plumbaria (Bleiberg), Insel vor der Südküste von Spanien, wahrsch. die Insel am Cap St. Martin, Strab. 3, 159 (Plin. 4, 22, 35 erwähnt in Lusitanien auch Medubricenses Plumbarii).

Πλουσάμμων, m. Aegyptier, a) Bischoff der Nicioten, Lequ. 2, 524. b) Anderer, Schow chart. pap. 4, 24.

Πλουσᾶς, ᾶ, m. Aegyptier, Pariser Mus., Pap. Lond. p. 40.

Πλουσία, f. Richinza, eine Nymphe, Arat. bei Tzetz. zu Hes. O. p. 25.

Πλουσιανός, m. Reichel, Bischoff, Sozom. h. e. 2, 25 u. das. Vales., Athanas.

Πλούσιος, m. Reich, 1) Bein. des Zeus in Lacedämon, Paus. 3, 19, 7. 2) Mannsn., Inscr. 3, 4342, d, 5, Add. 3) *Πλούσιοι*, Titel eines Stücks von Anaxilas, Ath. 10, 416, e, u. Antiphanes, Ath. 8, 342, c.

Πλουτάρχειοι *σοφισταί*, Synes. ep. 135. S. *Πλούταρχος*.

Πλουτάρχη, f. Richilt, 1) Frauenn. aus Phokis, Inscr. 1738. 2) Gem. des Archiades, Marin. Procl. 29. Fem. zu:

Πλούταρχος, ου, ep. (Anth. app. 163) οιο, voc. (Anth. Plan. 331, Plut. an s. ger. resp. 17) *Πλούταρχε*, (ὁ), Reichelt d. i. reich waltend, Herrscher des Reichthums, 1) Tyrann von Eretria, Aeschin. 3, 86, Dem. 5, 5 u. Schol. — 21, 200, ö., Plut. Phoc. 12. 13, Paus. 1, 36, 4. 2) Chäroneer, a) S. des Nicarchus (Inscr. 1627), der bekannte Schriftsteller, welcher unter Trajan blühte Suid. s. v., vgl. mit Phot. bibl. cod. 245 fin., u. welche Suid. s. *Ἡγίας*: *ὁ μέγας* heißt, s. Plut. superst. 10, tranqu. anim. init. — an seni ger. resp. 17, Ath. 2, 52, d, D. Cass. fr. 40, 5. 107. Porph. abst. 3, 18. 24, Suid. s. *δογματίζω* — *ὠβάς*, ö., Apost. 1, 67, f — 18, 8, e, ö., Stob. 3, 49 — 120, 23, ö., Flor. Io. Damasc. ed. Mein. T. IV, p. 225 — 245, ö., Hesych. s. *δεκαδώρῳ*. *ληναίων*, Eust. zu D. Per. 285. 775, Et. M. 104, 1 — 733, 49, ö., D. L. 4, 1, n. 9. 9, 10, n. 3, Dam. v. Isid. 64, Schol. Aeschin. 2, 99. 3, 258, Schol. Plat. Alcib. 122, b, St. B. s. *Ἀνδανία*. *Κορόπη*, Procl. u. Tzetz. zu Hes. op. 48 — 795, ö., Schol. Eur. Alc. 1150, Schol. Il. 5, 352. 15, 625, Galen. T. V, p. 115, e, Schol. Arat. 819—1094, Schol. Nic. Ther. 94. 613, Gell. n. a. 2, 8—15, 10, ö. Person in Plut. qu. conv. 2, 10. 6, 8. 9, 1, tit. Sein Bild, Anth. Plan. 331, seine Schriften: *τὰ Πλουτάρχου*, Stob. 7, 62—64, 30, ö., Apost. 8, 100, c. Adj. **Πλουτάρχειος,** z. B. *βίοι*, Menand. Epid. 4. — Psell., vgl. s. v. b) S. des vorigen, Plut. de anim. procr. in Timae. tit. 3) Platäer, Bischoff (495 n. Chr.), s. Fabr. b. gr. V, 198. 4) Athener, a) V. des Theomnestus, Acharner, Inscr. 186. b) S. des Nestorius, neuplatonischer Philosoph, Suid. s. v. u. s. *Δομνῖνος* — *Πρόκλος*, ö., Eudoc. p. 362, Dam. v. Isid. 88. 150, Marin. Procl. 12. 28. c) V. des Atticus, Suid. s. *Ἡρώδης*. 5) S. des Eurios, aus Megara, Anth. app. 163. 6) Alexandrinischer Grammatiker, Deipnosophist, Ath. 1, 1, c. Andere dieses Namens s. Fabr. bibl. gr. v. p. 197, f. 7) Andere, Nili epp. 2, 212 — Inscr. 2, 3140, 44. 2986. 3142, III, 19. 4, 7241. 8663.

Πλουτεύς (Orph. Arg. 1199, Hesych.), gen. *έως* (Luc. tragod. 13, D. L. 4, 5, n. 7), ep. *έος*, Mosch. 3, 118 u. *ῆος*, Orph. Arg. 183, Anth. VII. 587, dat. *εῖ*, Mosch. 3, 126, u. *ῆι*, Mosch. 3, 22. 118. Anth. XIV, 55, acc. *έα*, Anth. VII, 130 (D. L. 9, 8, n. 7). IX, 137, voc. *Πλουτεῦ*, Anth. app. 287, D. L. 4, 7, n. 10, vgl. Inscr. 568. 569. 1067. 2655, b. 3123, = *Πλούτων*, w. s.

Πλουτιάδης, m. Reichlin, Philosoph aus Tarsus, Strab. 14, 675.

Πλουτινόπολις, s. *Πλωτινόπολις*.

Πλούτιον, n. Reichenheim, St. der Tyrrhener, Ew. **Πλουτῖνος,** St. B.

Πλουτίς, f. Richinza. 1) M. des Tantalus von Zeus, Pseudoclement. l. 3, p. 55, ed. Burs. S. *Πλουτώ*. 2) Name einer politischen Partei (Hetärie) in Milet, Plut. qu. graec. 32.

Πλουτίων, ωνος, (ὁ), Reichel, 1) ein Rhetor, Senec. suas. 1 u. controv. 1, 3, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Πλουτίωνα*, D. Chrys. 18, p. 257. 2) ein essedarius, Orelli 2566. 3) Aegyptier, Schow chart. pap. 4, 10. 25; 5, 21. 4) Anderer, Inscr. 2, 2343, 3.

Πλουτογένια, f. Priesterin, Inscr. 3, 5799, Sp. Fem. zu:

Πλουτογένης, ους, m. Adalrich d. i. von Geburt reich, Mannsn., Inscr. 2891.

Πλουτοδοτήρ, ῆρος, m. Reichthumspender, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525. Aehnl.:

Πλουτοδότης, m. Bein. a) des Zeus, Orph. h. 73, 4. b) des Pluton, Plut. Tim. 21.

Πλουτοκλῆς, έους, m. Richmar d. i. als reich berühmt, erdichteter Mannsn., Luc. v. h. 2, 33.

Πλοῦτος, ου, ep. (Nonn.) οιο, voc. *Πλοῦτε*, einmal (Ar. Plut. 80) auch *Πλοῖτος*, (ὁ), Reichthum, personifizirt, u. als Gott S. des Jasion und der Demeter, Hes. th. 969, D. Sic. 5, 49. 77, Scol. fr. 36, Ath. 15, 694, c, Them. or. 30, p. 351, Hyg. poet. astr. 2, 4, Schol. Theocr. 10, 19. Seine Abbildung erwähnt Paus. 1, 8, 2. 9, 16. 2. 26, 8. S. h. Cer. 489, Eur. Hel. 69, Orph. h. 68, 9, Theogn. 523.

1117, Timocr. fr. 8, Phoenix fr. 1, Nonn. 13, 466, Plat. legg. 7, 801, b, Plut. Tim. 10, Arg. Theocr. 10, Phaedr. 4, 11, 5. Er heißt bisw. auch *Πλούτων*, w. f., doch wird er auch demselben entgegengesetzt, Eust. Erot. 6, 5. Er galt a) für blind, Theocr. 10, 19 u. Schol., Plat. legg. 1, 631, c, Ael. ep. rust. 17, Porph. abst. 4, 4, Nic. Eug. 5, 219, Phot. ep. 150, D. Chrys. or. 4, p. 74, daß es sprichw. hieß: *Τυφλὸς ὁ πλοῦτος*, Macar. 8, 60, vgl. mit Menand. b. Stob. flor. 93, 21 und mit Antiph. ebend. 20, Eur. b. Apost. 5, 93, i, od. *ἄζηλος πλοῦτος ὅτι τυφλός*, Apost. 1, 53, Plut. Lyc. 10 u. apophth. 226, e. b) für feig, Ar. Plut. 203 u. Schol., Eur. Phoen. 597 u. Archel. fr. 33, Stob. flor. 93, 18, Bacchyl. fr. 2. Daher das Sprichw. *Δειλὸν ὁ Πλοῦτος*, Zen. 3, 35, Apost. 5, 89, a, Diog. Vind. 2, 33, Macar. 3, 27, Eust. zu Il. 5, 12. — Auf das Theater brachte ihn a) Aristophanes in seinem *Πλοῦτος*, Ar. Plut. 226 — 1196, ö., vgl. mit Suid. s. *κατεκλίνομεν — παραστατεῖν*, ö., Ath. 2, 67, d. 13, 592, d, ö., u. *ὁ δεύτερος*, Ath. 9, 368, d. b) Nicostratus, Ath. 6, 247, e, Suid. s. *Νικόστρατος*. c) Epicharmus schrieb *Ἐλπὶς ἢ Πλοῦτος*, Ath. 6, 235, e, B. A. 105, 32. u. d) Cratin *Πλοῦτοι*, Ath. 3, 94, e — 7, 303, d.

Πλουτώ, οῦς, f. Richlint, 1) T. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 355. — Gespielin der Persephone, h. Cer. 422, von Zeus M. des Atlas, Ant. Lib. 36. 2) T. des Kronos od. Himantes, nach Nonn. 48, 730 Berekynthische Nymphe, M. des Tantalos von Zeus, od. nach mant. prov. 2, 94, Tzetz. Ex. Il. p. 68 u. Schol. Eur. Or. 5 von Tmolus, Nonn. 1, 146. 7, 119, Apost. 16, 16, Asclep. in Schol. Od. 11, 582, Schol. Pind. Ol. 3, 11, Paus. 2, 22, 3, Suid. s. *τὰ Ταντάλου*, Hyg. f. 82. 155. S. *Πλουτίς*.

Πλούτων, ωνος, voc. (Orph. h. 18, 4, Anth. VII, 59, Plut. d. mort. 23, 2. 3) *Πλούτων*, (ὁ), Richo (denn er war *πλουτοδότης* u. *μεγαλόδωρος*, Luc. Tim. 21, u. wurde so genannt *ὅτι ἐκ τῆς γῆς κάτωθεν ἀνίεται ὁ πλοῦτος*. Plat. Cratyl. 403, a. e, f. Luc. luct. 2, Et. M. 677, 13, etwas anders nach Pythag. *διὰ τὴν προαίρεσιν τῆς ὑποδόχης*, Iambl. v. Pyth. 123), 1) S. des Kronos u. der Rhea, Beherrscher der Unterwelt, der eigentlich *Ἀιδης* hieß (Suid. s. v.), aber aus Furcht mit dem Namen Richo der Reiche od. Reichthumspender benannt wurde, f. Plat. Cratyl. 403, a. Er hieß auch *Αἰδωνεύς*, Eust. zu D. Per. 423, Schol. D. Per. 425 u. Plut. de ει ap. Delph. 20, od. *Σκότιος*, Plut. a. a. O., ferner *Εὐβουλεύς*, Hesych., vgl. mit Schol. Nic. Alex. 14, Orph. Arg. 24, *Περικλύμ(εν)ος*, Hesych., *Ἰσοδαίτης*, Hesych., Phot. 116, 17, B. A. 267, 3, *Ζεὺς καταχθόνιος*, Et. M. 409, 8, u. *Ἐρινεός* (in Eleusis), Paus. 1, 38, 5, in Aegypten *Σάραπις*, Heracl. Pont. in Plut. Is. et Os. 27, Hesych., D. Sic. 1, 25, der als solcher eine colossale Statue in Sinope hatte, Maneth. in Plut. Is. et Os. 28. sol. an. 36, u. in Phönizien *Μοὺθ*, Phil. Bybl. fr. 2, 24. Von ihm heißt daher die Unterwelt *Πλούτωνος δῶμα* od. *δόμοι*, Eur. H. f. 808, Nic. Eug. 5, 189. S. Soph. Ant. 1200, Eur. Alc. 360. H. f. 1104, Orph. h. 29, 3. 71, 4, Anth. VII, 59 — app. 98, ö., Call. ep. 14 (VII, 524), Babr. 75, Nic. Eug. 5, 214, Plat. Gorg. 523, a. Axioch. 371, a, Isocr. 9, 15, Arist. mir. 82, Apd. 1, 1, 5—3, 12, 6, ö., D. Sic. 5, 2—4, Luc. luct. 6. d. deor. 24, 1. tragod. 110, Arist. or. 5, p. 59, Iambl. v. Pyth. 46, Ath. 6, 233, e, Zen. 1, 7. 4, 20, D. L. 8, 1, n. 20, Paus. 2, 36, 7, Strab. 3, 147, Paraphr. D. Per. 783 — 792, Hesych. s. v., Cic. n. deor. 2, 26, Virg. Aen. 7, 327, Iuven. 13, 50, Hyg. f. praef. u. 146, Claud. Pros. 1, 276. Seinen Tempel zwischen Tralles u. Nyse erwähnt Strab. 14, 649, seine Abbildungen Paus. 1, 28, 6. 5, 20, 3. Einen Hymnus auf ihn dichtete Orpheus (h. 18), u. als Person tritt er auf in Luc. d. mort. 23. Seinen Namen führte a) ein Monat *Πλούτωνος μήν*, Plat. legg. 8, 828, d. b) ein Fluß am Westrande der Erde, wo die Arimaspen wohnen, *Πλούτωνος πόρος*, Aesch. Ag. 806. c) eine Insel Libyens, Schol. Plat. Tim. 24, e. d) ein *χωρίον Πλούτωνος* in Hermione, Paus. 2, 35, 10. e) ein *χάσμα Πλούτωνος* in Indien, Ael. n. an. 16, 16, f. *Πλουτώνιον*. 2) = *Πλοῦτος*, dem er Eust. erot. 6, 6 entgegengestellt wird, Ar. Plut. 727 u. Sophocl. fr. VI, 1. 2, p. 259 ed. D. in Schol. zu Ar. Plut. a. a. O. 3) Mannsn., Inscr. 4, 8501.

Πλουτώνιος α, ον, plutonisch, d. i. den Pluto betreffend, domus, Hor. Od. 1, 4, 17, conjux, Prudent. adv. Symmach. 1, 367. Als Subst. *τὰ Πλουτώνια* (Richos), d. i. Grotten, welche man für Eingänge in die Unterwelt hielt, Strab. 5, 244, Cic. Div. 1, 36, f. *Χαρώνια*. So *τὸ Πλουτώνιον* a) (die Hundsgrotte) eine Höhle am Avernersee in Kampanien, Strab. 5, 244. b) zwischen Tralles u. Nysa, Strab. 14, 659. c) bei Hierapolis, Strab. 13, 629. Aehnl.: **Πλουτωνίς**, f. = Proserpina, Orac. b. Phleg. mirab. 10.

Πλυγονεῖς, für *Φλυγονεῖς*, s. *φλυγόνιον*, oft bei Wesch u. Fouc. 324. 328. 333. 379. 380 u. ö., K.

Πλυνέαι, ῶν, pl. Inseln im Nil, Ew. **Πλυνεαῖος** u. **Πλυνεάτης**, St. B. Aehnl.:

Πλυνός, m., in Scyl. 108 **Πλῦνοι**, Wäsche, Hafen u. Stadt in Marmarika bei Ras Halem, Her. 4, 168, Strab. 17, 838, Lycophr. 149 u. Tzetz.

Πλυντήρια, ων, (τά), Waschfest (f. Phot. 127. 231, B. A. 270), Fest der Reinigung des alten Xoanon u. Peplos der Athene Polias in Athen, den 25. Thargelion gefeiert, Xen. Hell. 1, 4, 12, Plut. Alc. 34, Lyc. b. Harp., Hesych., Et. M 418, 49. 487, 13, Poll. 8, 141. — Auch zu Eretria wurden *Πλυντήρια* gefeiert, Inscr. 2265.

Πλώθεια, u. nach St. B. s. *Ἀζηνιά* u. Arcad. p. 99, 11 auch *Πλωθιά*, b. Phot. p. 435, 12 falsch **Πλωθεία** geschr. für *Πλώθεια* u. so auch bei Suid., wo die codd. *Πλωθία* haben und wohl *Πλωθιά* zu schreiben ist, Harp. **Πλωθειά**, wo *Πλώθεια* zu schreiben ist, f. Mein. zu St. B., Schiffnal, attischer Demos zur ägeischen Phyle u. zur Epacria gehörig, unweit Halae Araphenides, St. B. Ew. a) **Πλωθεύς**, St. B., Dem. 57, 38, Harp. Inscr. 115, III, 21, Ross Dem. Att. 152, Inscr. b. Stephani Reis. d. nördliche Griechenland, T. VI, n. 81, u. *Πλωθιές*, Ross Dem. Att. 5. b) **Πλωθιεύς**, St. B. u. viell. Isae. 5. 16, wo vulg. mit den codd. *Πλωτιεύς* steht, und Schoem. *Πλωθειεύς* geschrieben hat, f. Mein. zu St. B. c) **Πλωθειεύς**, Inscr. n. 8, 11. 82, 29. 35, u. *Πλωθειεῖς*, Att. Seew. XIV, c, 139. XVII, b, 20, u. viell. Plaut. Epid. 3, 4, 2, wo der cod. Platenius hat u. Schoem. Isae. p. 302 Plothiëus vermuthet. d) **Πλωθεής**, Inscr. 183, 10, was = *Πλωθεεῖς* ist, wie man ja auch *Δεκελεύς* sagte, f. Mein. zu St. B. Adv. **Πλωθειᾶθεν**, von Pl. her, **Πλωθειᾶζε**, nach Pl. hin, u. **Πλωθειᾶσιν** in Pl., St. B.

Πλώκιος, m. (wenn nicht = *Πλόκιος*, Locke, dann viell. = *Πλάκιος*, Tafel), Mannsn., Inscr. 3, 6609. 6684, Sp.

Πλωταὶ αἱ νῆσοι, die schwimmenden Inseln (so Arist. b. Eust. Hom. 1644, = *φορηταί*, Andere jedoch erklären es = *περιπλεόμεναι* od. *κείμεναι ἐν περιπλεομένοις τόποις*, so D. Per. 465 u. Eust. u. Paraphr. dazu, so wie Eust. Hom. 1644, 47, denn schon Hom. Od. 10, 3 u. ebenso Her. 2, 156 spricht von einer *πλωτὴ νῆσος* d. i. schwimmenden Insel), 1) = *Στροφάδες*, w. f., Ap. Rh. 2, 297 u. Schol., Plin. 4, 12, 19, Mel. 2, 7, 10, Hyg. f. 14. 2) die sieben Inseln des Aeolus im sicilischen Meere, D. Per. 465, Eust. u. Paraphr. dazu, Schol. Ap. Rh. 2, 297.

Πλωτία, f. d. röm. Plotia, Inscr. 2, 2322. 3, 3882, f, Add., Sp.

Πλωτῖνα, f. d. röm. Plotina, Gem. des Trajan, D. Cass. 68, 5. 69, 1.

Πλωτινόπολις, f., in Socr. h. e. 7, 36, 10 **Πλωτινούπολις**, in Const. Porphyr. them. 2, p. 47 *Πλουτινόπολις*, St. in Thracien, wahrsch. von Trajan gegründet u. zu Ehren der *Πλωτῖνα* so benannt, Ptol. 3, 11, 13, Hierocl. p. 635, Proc. aed. 4, 11, It. Ant. p. 175. 322, Tab. Peut.

Πλωτῖνος, ου, (ὁ), d. röm. Plotinus, 1) ein Römer, Plut. Crass. 1. 2) neuplatonischer Philosoph aus Lykopolis in Aegypten, Suid. s. v. u. s. *Ἀμέλιος — φυσικός*, ὁ., Porph. v. Plot. 1—23, Mar. Procl. 25, Schol. Plat. Gorg. 507, d. rep. 6, 408, b, August. de civ. Dei 9, 10. contra Acad. 3, 18. Sein Bild, Porph. v. Plot. 1, seine Schriften od. Lehren, *τὰ Πλωτίνου*, Porph. v. Plot. 7, Suid. s. *ἡδονή*, ähnl. *τὸ τοῦ Πλ.*, Porph. v. Plot. 20, u. *Πλωτίνου Μοῦσαι*, orac. b. Porph. v. Plot. 22.

Πλώτιος, (ὁ), d. röm. Plotius = Plautius, dah. *Γάιος Πλ.*, D. Sic. 16, 23. 84, *Λεύκιος Πλ.*, D. Sic. 17, 82. 19, 2, *Πλ. — Οὖαρος*, App. Mithr. 95, u. bloß *Πλ.*, App. b. civ. 4, 12, ein Athener (Athmoner), Ross Dem. Att. 6. — auf einer apulischen Münze, Mion. 1, 134. — Andere: Inscr. 2, 2463, c, 5, Add. 3665, 1, 15. 3668. B, 8. 3677. Aehnl.:

Πλῶτις, m. Inscr. 4. 6987, Sp.

Πμένχης, έους, m. Aegyptier, Pap. Cas. 13, a, 1. 27, 1.

Πμόνχης, έους, m. Aegyptier, Pap. Cas. 13, 9.

Πμούχεως, gen. m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 9.

Πμουχονπράτιος, gen. (Ortsname?) ägyptisch, Cas. 31, 3.

Πναύς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 44, 5.

Πνέβεβις, f. St. in Aegypten, Ew. **Πνεβεβίτης**, St. B.

Πνευεντία, f. d. lat. Pneventia, St. in Picenum, Strab. 5, 241.

Πνεῦμα, ατος, n. Luftgeist, als Gottheit, Orph. fr. 5.

Πνευματικοί, οἱ, die Luftgeistigen, eine Schule von Aerzten, welche in der Physiologie u. Pathologie Alles aus dem *πνεῦμα* erklärten, Galen. t. 2. p. 368. 8, p. 97.

Πνεχθηνιόφας, m. Aegyptier, Pap. Cas. 36, 10.

Πνιγεύς, έως, m. Backofen od. Hitzacker, Ort in Marmarika, b. j. Ras Tandoub, Anon. st. mar. magn. 11. 12, Strab. 17, 799. Ptol. 4, 5, 32.

Πνοῦχις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 45, 2.

Πνούψ, Flecken im N. Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 18.

Πνύξ, (s. Ar. Ach. 20. Eccl. 283, Et. M., Schol. Ar. Av. 998, Hesych., Suid., Schol. zu Dem. 18, 55. 19, 125, zu Aesch. 3, 34, Lex. Plat. p. 219, A.), gen. att. *Πυκνός* (s. St. B. u. Herdn. b. St. B., Suid., Et. M. s. v., Lex. Seguer. p. 299, Ar. Equ. 1109, Plat. Criti. 112, a, Hyp. b. Harp.), doch später auch *Πνυκός* (Suid., Et. M.), dat. *Πυκνί* (Suid. s. v. u. s. *ἰσχάς*. *Μέτων*, Ar. Pac. 680. Equ. 749. Vesp. 31, Aeschin. 1, 81 u. Schol. — 3, 34 u. Schol., Dem. 18, 55 u. Schol., Schol. Dem. 19, 125, Harp.), doch später auch *Πνυκί* (Suid., Plut. Them. 19, Luc. Anach. 17. Amor. 29), acc. *Πύκνα* (Ar. Thesm. 658. Equ. 751. Eccl. 281, Thuc. 8, 97, Plat. Criti. 112, a, Plut. Thes. 27, Ath. 6, 213, d, Suid. s. *ὑπαποτρέχειν*), doch später auch *Πνύκα*, Luc. Iup. trag. 11, Schol. Aeschin. 1, 82, nach Didym. b. St. B., Suid., Ion b. Hesych. sagte man auch **Πυκναία**, wofür Theognost. p. 23, 13 falsch *Πυκνία* steht, wahrsch. von der Versammlung, nicht vom Orte, u. nach Phot., Philem. 27 u. Et. M. 69, 34 auch *Πυκνή* (?), was jedoch St. B. als gebräuchlich ablängnet, s. Lob. parall. p. 320 (ή), Mahlberg od. Meynberg d. i. Gemeindeberg od. derber Berg, entweder *παρὰ τὴν τῶν λίθων πυκνότητα ἢ παρὰ τὸ πυκνοῦσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ*, s. Schol. zu Dem. 18, 55 od. zu Ar. Ach. 20 u. zu Equ. 47, vgl. mit Schoem. de com. p. 54, Suid., s. v. u. s. *Πυκνί*, Schol. Luc. Iup. trag. 11, nach Et. M. s. v. aber entweder *παρὰ τὸ πεπνῦσθαι τῷ πλήθει τῶν ἐκκλινόντων ἐκεῖσε ἀνθρώπων ἢ ὅτι πυκνά ἐστι περὶ αὐτὴν οἰκήματα*, ähnlich Clitod. b. Harp., Suid., Phot., St. B., doch lag es nach Clitod. b. Harp. *ἐν ἐρήμῳ τόπῳ* u. nach Schol. Aeschin. 1, 81 *οἰκήσεις τινὲς ἦσαν περὶ τὴν Πνύκα ἔρημοι καὶ καταπεπτωκυῖαι*), ein felsiger, ziemlich hoch gelegener Ort (s. Ar. Equ. 754. Pac. 680, Schol. zu Aeschin. 1, 81), zwischen dem Hügel der Nymphen u. dem Museion, wo die Volksversammlungen gehalten wurden u. dann auch die Volksversammlung selbst, ja einmal sogar, Ar. Thesm. 658 vom Thesmophoreion, weil sich das Volk da versammelte, s. d. o. a. St. u. Poll. 8, 132. Ew. **Πυκνίτης**, St. B., s. *Δῆμος πυκνίτης*, Ar. Equ. 42, wo es scherzhaft als Demos angenommen ist, s. Suid. s. *Πυκνί*, Schoem. de com. p. 53.

Πνυτᾰγόρας, ου, ion. u. ep. **Πνυταγόρης** (Anth. VII, 374), gen. (Arr. Ind. 18, 8) εω, m. Reinboth (d. i. einsichtsvoller Verkünder od. Sprecher), 1) Cyprier, a) S. des Euagoras, K. von Cypern, Isocr. 9, 62, D. Sic. 15, 4, Theop. in Phot. cod. 176. b) Andere: D. Sic. 16, 46, Arr. An. 2, 20, 6. 22, 2, Dur. b. Ath. 4, 167, c, Arr. Ind. 18, 8, Mathem. ed. Theven. p. 329. 330, Inscr. 3, 4799, b, Add. 2) Anderer: M. Arg. 31 (VII, 374).

Πόαξις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 32, 7.

Πόας, m. Graser, Bauername, Theophyl. ep. 32.

Πόβινς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 23, 7.

Πόβλιος, m. d. lat. Publius, *Π. Βαλβῖνος*, Anth. app. 352.

Πογωνᾶς, Ort in Phönizien, Hierocl. p. 716.

Ποδάγρα, f. 1) Netzband, Bein. der Artemis in Sparta, Sosib. b. Clem. Alex. protr c. 2. 2) Klemt, die personificirte Fußgicht, Tochter des Kotytos, Luc. tragod. v. 2, Person in Luc. tragod. 2—322, u. in Ocyp. in. u. 2, vgl. mit Anth. XI, 403.

Πόδαγρος, m. *Griepenfuß (wie Griepenkerl), d. i. greif den Fuß, Hundename, Inscr. 8139, K.

Ποδάλεια, f., in Hierocl. p. 683 u. Plin. 5, 27,

23. Not. eccles. **Ποδαλία**, b. Ptol. 5, 3, 7 **Ποδαλαία** (v.l. *Ποδαλλία*), St. in Cabalia od. im westlichen Striche von Lycien, St. B. Ew. **Ποδαλεώτης**, St. B.

Ποδαλείριος, *ου*, (*ὁ*), Rosentreter od. Zierfuß (so nach Damm in Lex. Hom. s. *λειριόεις*, s. Et. M., der es erklärt: *ἔχων τοὺς πόδας περὶ τὰ λείρια*, weil er Arzt gewesen sei, u. die von *λίριον τὸν πόδα ἔχων* verwirft, weil das für einen Helden nicht passe u. erwähnt, daß man dafür *ἀλείριος* annehme, das ist: Hartknoch od. Hartfuß, indessen schildert ihn Lucian wenigstens Alex. 11 als *μάχλος καὶ γυναικομανής*). 1) S. des Asklepios u. der Epione (so nach d. Schol. Pind. P. 3, 14), Fürst von Tricca in Thessalien, Arzt vor Troja, Il. 2, 732. 11, 833, Qu. Sm. 4, 397 — 12, 321, ö., Anth. XII, 97, Xen. Cyn. 1, 2, 14, Apd. 3. 10, 8, Luc. Alex. 39, Ov. Art. 2, 735. Trist. 5, 6, 11, Hyg. f. 81. 97, Suid. Er wurde nach seiner Rückkehr hoch geehrt, D. Sic. 4, 71, u. hatte nicht nur in Tricca ein Kenotaphium, Arist. ep. 20 (Anth. app. 9, 34), sondern auch in Daunien (Apulien) ein Heroon u. Grab, wo er Kranken im Schlafe Orakel ertheilte, Strab. 6, 284, Exc. Strab. 6, 42, Tzetz. Lyc. 1050. Ebenso wurde er von den Abrotenern verehrt, wo er dem Proclus erscheint, Mar. Procl. 32, u. in Syrnos in Karien, als dessen Gründer er galt, Theop. b. Phot. cod. bibl. 176, Paus. 3. 26, 10, St. B. s. *Βυβασσός* u. *Σύρνα*. Ist er doch überh. einer der Ahnherren der Asklepiaden, Arist. or. 7, 80, vgl. mit 73, St. B. s. *Κῶς*, der ihn aber als solchen einen Sohn des Gnosidicus nennt. Seine Abbildung erwähnt Paus. 4, 31, 12. — Er steht nun überh. für Arzt, Ov. remed. 313, so daß die Heilkunst **Ποδαλειρείη** *τέχνη* genannt wird, Anth. IX, 361. 2) Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 12, 304.

Ποδάνεμος, m. Eilenfuß, Phliasier, Xen. Hell. 4, 8, 11. Er u. die Seinigen: *οἱ περὶ Ποδάνεμον*, Xen. Hell. 5, 3, 13. S. *Ποδήνεμος*.

Ποδάργη, f., Stesich. b. Suid. *Ποδάργα*, Streckfuß (nach Andern Schneefuß), 1) eine der Harpyien, u. zwar a) von Zephyr, M. der Rosse des Achilles, Il. 16, 150. 19, 400, Qu. Sm. 3, 750. Hyg. f. praef. nennt sie Petarce. b) M. der Pferde der Dioscuren, Stesich. fr. 1 (Suid. s. *Κύλλαρος*), u. Et. M. 544, 57. 2) T. des Boreas u. der Harpyia, Stute des Erechtheus, Nonn. 37, 157. 337.

Ποδάργης, m. Reckfüßer, Name eines thrazischen Volks, St. B. (nach Mein. aus Herdn. u. von diesem aus Hecataeus entnommen).

Πόδαργος, *ου*, voc. *Πόδαργε*, m. Streckfuß. 1) Pferd des Hektor, Il. 8, 185. 2) Pferd des Menelaos, Il. 23, 295. 3) Pferd des Hippämon, Pisand. ep. VII. 304. 4) Pferd des Diomedes, Hyg. f. 30. 5) Hund des Daphnis, Ael. n. an. 11, 13.

Ποδάρης, *ου*, m. Schaufuß (d. i. den Fuß hebend od. fortschiebend), Mantineer, Paus. 8, 9, 9. 2) dessen Enkel, Paus. 8, 9, 9. 10. 10, 5.

Ποδάρκη, f. 1) T. des Danaus u. der Pieria, Apd. 2, 1, 5. 2) eine der Harpyien, s. *Ποδάργη*. Fem. zu:

Ποδάρκης, gen. *ους*, Arist. ep. u. Anth. app. 9, 31, ep. (Qu. Sm. 1, 815) *εος*, b. Apd. 2. 6, 4 *ου*, dat. *εἶ*, ep. (Qu Sm. 1, 233) *εἶ*, acc. *ην* (Arist. ep. a. a. O., Apd. 2, 6, 4. 3. 12, 3), ep. (Qu. Sm. 1, 238) *εα*, voc. nach Et. M 678, 9 *Πόδαρκες*, Suinthila (so nach Et. M. 135, 52, u. 698, 2, od. nach Düntzer in Höfers Zeitschr. II, 101 Hartknoch od. Ochsenbein d. i. starkfüßig, Anspielung darauf b. Luc. Tragod. 252 *Ποδάρκης ποδαγρὸς ὢν ἐκλήζετο*), 1) S. des Laomedon u. früherer Name des Priamos, Apd. 2, 6, 4. 3, 12, 3, Luc. Tragod. 252. 2) S. des Iphiklos, Heerführer der Thessaler aus Phylake vor Troja, Il. 2, 704. 13. 693, Qu. Sm. 1, 238 — 815, ö., Apd. 1, 9, 12, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Luc. tragod. 258. 3) S. des Andrämon, Hyg. f. 97. 4) S. des Aktor aus Achaja, in Sicyon begraben, Arist. ep. 3, 31 (Anth. app. 9, 31).

Ποδήνεμος, f. = *Ποδάνεμος*, w. s., Beiw. der Iris Il. 2, 786 — 24, 95, ö.

Ποδῆς, *οῦς*, m. (zsgz. aus *Ποδέας*) Fuß, 1) Troer, S. des Eetion, Freund des Hektor, Il. 17, 575. 590, Ath. 6, 236, c, Schol. Od. 12, 313. 2) Satyr, Inscr. 4, 7460. 3) (Hundename) 4, 8139.

Ποδίσκος, m. Füßel, Mannsn., Inschr. b. Aschik Bosporanisches Reich Th. 1, K.

Ποδοπέρουρα, Küstenstadt Limyricas, Ptol. 7, 1, 8.

Ποδορρώνη, f. (ähnl. Springsfeld? *ὀρρούει* = *πηδᾷ*, Hesych.), *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ποδούκη, Ptol. 7, 1, 14 *Πωδούκη*, sanscr. Podukeri d. i. Neustadt, 1) St. im östlichern Theile der Südküste von India intra Gangem, sanscr. Podukeri, Tamul. Puduchchery, jetzt Pondicheri, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 60, Ptol. 7, 1, 14. 2) St. im südlichern Theile der Westhälfte von Taprobane, Ptol. 7, 4. 10.

Ποδύκιπος, m. ein Thrazier od. Fremder, Archon Ol. 188, 1, in Athen, Roß Dem. Att. 10.

Πόδων, *ωνος*, m. (Fuß) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πόηβις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 1. 1, v. u.

Πόηρις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 1. — Letr. rec. 2, 297, Inscr. 3, 4812, d, Add.

Πόησις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. M. p. 60.

Πόηχος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ποθαῖος, m. Süßmann, Architect, Paus. 6, 19, 7.

Ποθεινή, f. Schatz, Flötenbläserin u. Concubine des Ptolemäus Philadelphus, Pol. 14, 11 od. Ath. 13, 576, f. S. *Ποθίνα*. Fem. zu:

Ποθεῖνος, m., b. Luc., Plut. u. Ath. **Ποθεινός** betont, Schatz. 1) Athener, Puppenspieler, Ath. 1, 19, e. — Künstler, R. Rochette l. à M. Schorn 87. 2) ein Verschnittener und Verweser des ägyptischen Reichs während der Minderjährigkeit des Ptolemäus Puer, Plut. Pomp. 77 — Ant. 60, App. b civ. 2, 84—101, ö., D. Cass. 42, 36. 39, Zonar. 10, 9, Flor. 4, 2, 60, Caes. b. civ. 3, 108, Vell. 2, 54, A. 3) Andere: Luc. rhet. praec. 24. — Inscr. 2, 2130, 37, 43, 44. 4, 8331.

Ποθίνα, *ας*, u. Inscr. 2. 1910, b, Add. **Ποθίνη**, *ης*, f. Schatz (= *Ποθεινή*), Frauenname, Inscr. 3, 3927.

Πόθητος, m. Liebholdt, Diaconus, Inscr. 4, 9382. 9398, Sp.

Ποθίσκος, m. Inscr. 2. 2130, 59. Sp. Aehnl.:

Ποθίων, m. Trautmann. Rhodier, Pol 23, 3.

Πόθος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Gluer, 1) das personifizirte (heftige) Liebesverlangen, daher *ἱμερόεις*, Nonn. 25, 154. u. *φυσιητήρ* genannt. Const. Man. 1, 41, u. als *ἀγένειος* geschildert, *λέγουσιν ἀγένειον εἶναι Πόθον τὴν σφοδρὰν ἀκμὴν τοῦ θεοῦ δεδειγμένοι*, Theod. Prodr. 9, 353. Er gilt als Sohn der Kypris, Aesch. Suppl. 1040, Theod. Prodr. 9,

199, deren Begleiter er ist, Luc. d. deor. 20, 16, od. der Iris, Nonn. 47, 342, u. bei den Phöniziern als Sohn der Astarte. Phil. Bybl. fr. 2, 20, u. steht wie das lat. Cupido gradezu für den Liebesgott oder die Liebe, daher *νεός Πόθος*, Anth. XII, 54. S. Eur. Bacch. 414, Ar. Av. 1320, Anacr. 33, Nonn. 25, 159—47, 443, ö., Anth. V, 214—XII, 167, ö., Theod. Prodr. 9, 203, Inscr. 4, 8401. 8439. Seine Abbildung von Scopas, s. Paus. 1, 43, 6, Plin. 36, 5, 7. Die Dichter der Anthologie lieben es jedoch den Plural zu setzen, wo sie nun ebenfalls als Söhne der Kypris gelten, Anth. V, 87. X, 21, Babr. fab. 32, und als *θηλυμανεῖς*, Anth. IX, 16, und Geliebte bald *τὸ Πόθων ἔαρ* (Anth. VII, 296), bald *Πόθων ἄγαλμα* (Anth. IX, 570. XV, 21) genannt werden u. gesagt wird, daß sie *Πόθων σκῆπτρα ἔχειν*, Anth. XII, 128, od. *Πόθων ἀκτῖνα φέρειν*, Anth. XII, 110. S. Anth. V, 140—XII, 158, ö. 2) Eigenname, a) ein Gemmenschneider, Inscr. 4, 7242. b) *Γάιος Ἰούλιος Π.* aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 1. c) Andere: Orelli n. 2465. — Aschik Bospor. Reich, Th. 1.— Inscr. 2, 2130. 2131. 2702, 7. 4, 9380.

Ποθουμένη, f. Trude (d. i. Traute od. erwünschte), Frauenn., Inscr. 3, 4468, Sp. Fem. zu:

Ποθούμενος, m. Trautmann, Mannsn., Phil-hist. T. IV, Hft 2, n. 2, K.

Ποθοῦσα, f. Liebe, Frauenn., Ross Inscr. Gr. fasc. 1, K.

Ποιάεσσα, f. Grasdorf, St. im östl. Messenien, Strab. 8, 360.

Ποιάνθης, ους, m. Gräser, V. des Karanus, Euphor. fr. 24. S. *Ποίας*.

Ποιάννης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 4.

Ποίας, *Ποίαντος* (doch Soph. Phil. 263. 329. 1261, ⏑—⏑), m. Gräser, 1) S. des Thaumakos, V. des Philoktet, Pind. P. 1, 103, Soph. Phil. 5 — 1430, ö., Apd. 1, 9, 16—3, 10, 8, ö., St. B. s. *Θαυμακία*, Qu. Sm. 9, 354 — 11, 495, ö., Zen. 1, 33. 5, 85, Schol. Lyc. 50, Hyg. f. 14, Ov. met. 9, 233. Adj. davon **Ποιάντιος** (nach St. B. s. *Ἀβαντίς* u. Eust. zu D. Per. 803 = *Ποιάντειος*), z. B. *υἱός*, Od. 3, 190, Qu. Sm. 5, 195. 9, 487, Arist. ep. in Anth. app. 9, 32, Ov. met. 13, 45, od. *ἥρως*, Orph. lap. 351. 756, Ov. Rem. 111, auch bloß *Ποιάντιος*, vom Philoktet, Orph. lap. 344, Hesych., Ov. Trist. 5, 1, 61 2, 13. b) **Ποιάντειος**, ον, z. B. *πεδίον*, Suid. c) Poeantiades = Philoktet, Ov. met. 13, 313. 2) V. des Protesilaos u. Iphiklos, Schol. Il. 2, 695. 3) S. des Kröſus, V. des Karanus, = *Ποιάνθης*, D. Sic. 7, 16 od. Porph. Tyr. fr. b. Syncell. 261, d (499).

Ποιδικόν, Ort im Südosten von Noricum, nach Reichard j. Adelsberg, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Ποίδικλοι, Name eines Theils der Apulier, nach Strab. 6, 277. 282, = *Πευκέτιοι*, App. b. civ. 1, 52. — Plin. 3, 5, 6. 11, 16 nennt sie Pediculi.

Ποίδικος, m. Ehlich d. i. der gesetzlich zuerkannte, = *Πρόσδικος*, nach Keil Inscr. boeot. p. 43, wie *Ποιτρόπιος* = *Προστρόπιος*, Copaer, Inscr. 1574.

Ποιήεσσα, ης, (ἡ), Grasberg, 1) St. auf Keos, deren Ruinen auf einem hohen Kap der Westküste nach Roß Reise auf den griech. Inseln 1, S. 133 noch jetzt *αἱ Ποιήσσαι* heißen, Strab. 10, 486. 487, (Scyl. 58 nach Conj.), Suid. s. *Βακχυλίδης*, St. B. Ew. **Ποιηέσσιοι**, St. B., doch Meier ind. schol. n. 1 **Ποιήσσιοι** (wie auch codd. b. St. B. haben). 2) früherer Name von Rhodus, Plin. 5, 30, 86.

Ποιητής, (ὁ), Dichter a) Bezeichnung des Homer (Palaeph. 53, 6), s. Eust. zu D. Per. 66—1107, ö., Schol. D. Per. 1—870, ö. b) anderer Dichter z. B. des Joannes, Anth. VII, 555, tit., des Kyros, Anth. VII, 557, tit. IX, 623, tit. c) Titel eines Stückes des Alexis, Ath. 3, 74, e, u. des Plato, Ath. 9, 375, b — 14, 657, a, ö. — Auch *Ποίησις* (Dichtung) ist Titel eines Stückes von Antiphanes, Ath. 6, 222, a.

Ποίθια, Ποίθιοι, Ποιθίων, s. *Πύθια, Πύθιος, Πυθίων*.

Ποικιλασσός, οῦ, b. Ptol. 3, 16 (17), 3, **Ποικιλάσιον**, Zierenberg, St. auf der Südseite von Kreta, j. Boukoliast bei Trypete, An. st. mar. magn. 330. 331.

Ποικίλη, (ἡ), Bunte, 1) *λέσχη*, in Sparta, Paus. 3, 15, 8. 2) *πέτρα*, Felsen an der Küste Ciliciens, nach Leake j. Pershendi, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 175. 3) (*στοά*), Säulenhalle a) in Athen, so genannt (D. L. 7, 1, n. 5, Paus. 1, 15, 1), weil sie mit Gemälden geziert war, mit *στοά*, Aeschin. 3, 186, Dem. 45, 17. 59, 94, D. L. u. Paus. a. a. O., Plut. Cim. 4, ohne *στοά*, Paus. 5, 11, 6, Ael. n. an. 7, 38. v. h. 13, 12, Menecl. u. Callistr. b. Harp. s. *Ἑρμαῖ*, Nep. Milt. 6, Plin. 35, 9, 35. Es lehrte in ihr Zeno, D. L. a. a. O., Et. M. 729, 26, daher als Ort, wo die Stoiker, welche von ihr den Namen hatten, verweilen, oft erwähnt, Luc. Pisc. 13. Iup. tragoed. 16. Icarom. 34, Them. or. 26, 327. Es steht daher auch für die stoische Philosophie selbst, Them. or. 32, p. 358, u. es heißen die Stoiker *οἱ ἐκ τῆς ποικίλης*, Them. or. 22, p. 276, oder *ὁ τῆς ποικίλης χορός*, Them. or. 2, p. 27. b) in Sicyon, Ath. 13, 577, c. c) in Olympia, Paus. 5, 21, 17.

Ποικίλης, m. Bunte, Phönizier, Her. 4, 147. Aehnl.:

Ποικίλιος, ου, dor. (Anth.) ω, m. Bunte, Mannsn., Anth. app. 147. — Inscr. 3, 6211, 6.

Ποικιλόθρονος, f. auf buntem Sitze thronend, Beiw. der Aphrodite, Sapph. 1.

Ποικιλομήχανος, m. Listing, Bein. des Eros, Anth. app. 302.

Ποικίλον *τὸ ὄρος*, Zierenberg, Berg in Attika, Paus. 1, 37, 7.

Ποιμανδρία, f. Weidmannsdorf (nach *Ποίμανδρος* benannt, der die Stadt befestigte, s. Plut. qu. graec. 37), der frühere Name von Tanagra, Plut. a. a. O., Lyc. 326, St. B. s. *Τάναγρα*, Et. M. 228, 56. Ihr Gebiet ἡ **Ποιμανδρίς**, Strab. 9, 404.

Ποίμανδρος, (ὁ), Weidmann (s. Lob. parall. 218). 1) S. des Chäresileos, Gründer von Tanagra, welches nach ihm auch *Ποιμανδρία* hieß, Paus. 9, 20, 1, Plut. qu. graec. 37. 2) *ὁ Μάλλιος*, Mnas. 12 (VII, 171).

Ποιμανηνόν, *τό*, in Nicet. Chon. p. 796, 12, Conc. Const. III, p. 501, Conc. Nicaen. II, p. 572 **Πομανινόν**, b. Hierocl. p. 662 verunstaltet in *Ποιμάνεντος*, Schwaigern, Kastell in Mysien, südl. von Cyzikus, wahrsch. j. Manigas, Arist. or. 26, p. 570, St. B.

Ποιμενίδαι, ῶν, Schweigger, *γένος ἐξ οὗ ὁ τῆς Δήμητρος ἱερεύς*, Hesych.

Ποιμένιον, *τό* Hirtenberg, Berg in Macedonien, Ew. **Ποιμένιοι**, St. B. s. *Ποιμήν*.

Ποιμένιος, m. Schweigger, 1) ein Satyr, Nonn. 14, 106. 2) Mannsn., Synes. ep. 134. — Inscr. 3, 6457.

Ποιμήν, *ένος*, m. Hirt, Hirtenberg, 1) S. des Herakles u. der Dardanis, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. 2) Mannsn., Inscr. 3, 6487. 3) Ort bei Herakles, nach dem Sohne des Herakles benannt, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 354. 4) Berg in Pontus. Ew. **Ποιμένιοι**, St. B. 5) *Ποιμένες*, Titel eines Stücks von Sophokles, Ath. 7, 319, a. 13, 587, a. Et. M. 405, 32, Suid. s. *ἀμφήμερον* — *ξανῶ*, ö.

Ποιμνίων, *ωνος*, m. Herder, Mannsn., Theophyl. ep. 47. — Suid.

Ποινή, f., dor. (Aesch. Choeph. 946) **Ποινά**, Buße, personifizirt mit den Erinyen u. der *Δίκη* zusammengestellt als Rache- od. Strafgöttin, Aeschin. 1, 191, Paus. 1, 43, 7, Procl. h. 2, 29, Plut. ser. num. vind. 22, Oth. 1, auch *ποινά* geschrieben, Aesch. Choeph. 946. Oft im Plur. Plat. Axioch. 372, a, Orph. Arg. 985, Luc. luct. 6. Necyom. 9. 11, Suid., Inscr. 4, 8425, b, mit dem Beis. *αἱ τραγικαί*, weil sie (wie die Erinyen) von den Dichtern auf dem Theater vorgeführt wurden, Strab. 8, 175, Eust. zu D. Per. 561, vgl. mit Aeschin. 1, 190, auch *ποιναί* geschrieben, Pol. 24, 8. 2) spröde Frauen hießen nach Plut. Amat. 9 ebenfalls *ποιναί*. 3) *αἱ Ποιναί*, Name des Apennin, Ptol. 3, 1, 1. 4) *Ποιναὶ θεῶν*, Gebirge in Indien, Ptol. 7, 1, 19.

Ποινίνα *λίμνη*, (*ἡ*), See in Italien, Ptol. 3, 1, 24.

Ποίνινον od. *ος*, *ου*, *τὸ* od. *ὁ*, der Mons Penninus der Alpen, Strab. 4, 205. 208.

Ποινοί, *ῶν*, (*οἱ*), 1) Stamm der Vätuler in Spanien, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 9. 2) = Punii, die Karthager, Plut. parall. 4.

Ποῖον, *τὸ ὄρος*, Grasberg, ein Theil des Pindus zwischen Thessalien u. Epirus, Strab. 7. 327, Exc. Strab. 7, 50.

[**Ποῖος**, m. S. des Athamas u. der Themisto, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, so die codd., Müll. in hist. gr. fr. t. 2, p. 37 vermuthet *Πτῷος*, vgl. mit Apd. 1, 6, 3, Paus. 9, 28 u. St. B. s. *Ἀκραιφία*.].

[**Ποιραγένης**, *ους*, m. Mannsname auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 86, wo *Μοιραγένης* zu schreiben ist, s. Keil Rec. 1852, S. 272.]

Ποιτήλιος, m. d. röm. Poetilius od. Poetelius, dah. *Γάϊος Π.*, D. Sic. 16, 9. 17, 113, *Γναῖος Π.*, D. Sic. 16, 72, *Κόιντος Π.*, D. Sic. 12, 24. *Μάρκος Π.*, D. Sic. 19, 73. S. *Παιτίλιος*. *Πουτέλιος* u. *Πουτέλλιος*.

Ποιτρόπιος, m. Betmond (= *ποττρόπιος* od. *ποτιρόπιος* d. i. *προστρόπιος*, supplicatorius), delphischer Monat, Curt. A. D. 12. 15, auch *ἐνδὸς Ποιτρόπιος*, als Schaltmonat (Februar), A. Rang. II. n. 934 u. bei Wesch. u. Fouc. n. 159, correspondirend mit dem *Διονύσιος* der Aetoler. S. Bergk griech. Monatsk. p. 63.

Πόκιος, (*ὁ*), Schurmond (d. i. Monat der Schafschur, *πόκος*), Monatsname in Amphissa, Inscr. 1701, 1. Curt. A. D n. 3, correspondirend dem *Ἡράκλειος*, A. Rang. II, n. 926, aber bei Wesch u. Fouc. n. 354 lokrischer Monat, correspondirend dem delphischen *Ἐνδὸς Ποιτρόπιος*.

Πόκκα, f. Frau aus Lebadea. Keil Inscr. boeot. LVII. a. Fem. zu:

Πόκκας, m. Scheerer (= *Πόκας*), Mannsname, Stephani n. 44.

Πόλα, *ας*, Anth. VII, 302 **Πόλη**, in Exc. Strab. 5, 7 dat. *Πόλῃ*, (*ἡ*), b. Strab. 7, 314 *τὰ Πόλα*, *ων*, u. Callim. b. Strab. 5, 216 **Πόλαι**, *ῶν*, Ruhmland (d. i. ahd. Rumeland d. i. räume das Land, also *φυγάδες*, wie Callim. b. Strab. 5, 216 u. Exc. Strab. 5, 7 es aus der Sprache der Kolchier, die es gegründet haben sollen (Strab. a. a. O. u. Mel.), erklärt), 1) St. im südlichsten Theile Istriens (St. B. hat falsch Illyriens), j. Pola, Strab. 5, 209. 215. 216. 7, 314, Exc. Strab. 5, 7. 7, 32. Anon. geogr. comp. 49 (Müll. geogr. min. II, p. 508), Ptol. 3, 1, 27, St. B., Proc. b. Goth. 3, 10, Mel. 2, 3, 13, Plin. 3. 9, 23, It. Ant. p. 271, 496, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4. 30. 31. Inscr. Grut. p. 263, 7—432, 8, ö. Ew. **Πολάτης**, St. B. Sie lag an einer tiefen Bucht, welche nach ihr Polaticus sinus hieß (Mel. 2, 3, 13) u. neben dem nach ihr benannten *ἀκρωτήριον* **Πολατικόν** u. **Πολεατικόν** (St. B.), j. Punta di Promontoria. 2) Insel vor der Küste Carmaniens, = *Πάλλα* od. *Πόλλα*, w. s., Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28.

Πολέας, m. Wendler (d. i. Wandler von *πολέω*), 1) Tenier, Ross Inscr. 100. Dazu *Πολεῖς*, als Name einer Phyle auf Tenos, ebend. p. 16, n. 103, 5. S. Philol. IX, 3, p. 461. 2) *Τιβ. Κλ.*, Inscr. 2, 2439, c, Add.

Πολείδιον, n. Städtel, *ὄνομα πόλεως*, Suid. (s. über die Form Et. M. 147, 22, Lob. path. p. 394).

Πολείταρχος, m. Bürgermeister (= *Πολίταρχος*), Mannsn., Inscr. 1571.

Πολείτας, *α*, m. Bürger, Mannsn., Inscr. 2655, 30. Sp.

Πολειτείδας, m. Bürgers, Thebaner, Keil Inscr. Boeot. XXXI, 80.

Πολείτης, m. Bürger (*Πολίτης*), Mannsn., Inscr. 2, 2655. II, 10. 15.

Πολέμα, f. Hilda, Frauenn., Bailie fasc. inscr. n. 292, c. p. 59. Philolog. V, 4, p. 649. — Inscr. 3, 4301, c, Add.

Πολεμαγένης, *ους*, m. Wiclef, Athener, Aeschin. 1, 156.

Πολεμαδόκος, voc. *ε*, f. Hiltrud, Beiwort der Athene, Anth. VI, 122.

Πολεμαϊανός, *οῦ*, m. Mannsn., Inscr. 3, 6520. Aehnl.:

Πολεμαίνετος, m. Hattemer (ahd. Hadumar d. i. im Kriege gepriesen), Wahrsager, Isocr. 19, 5. 45.

Πολέμαιστος, m. wahrscheinlich aus Ptolemäus corrumpirter Name, Dem. ep. 6, p. 1491.

Πολεμάρχειον, *τό*, b. Pol. **πολεμάρχιον**, Waltershof d. i. Wohnung u. Gerichtshof des Polemarchus, a) in Theben, Xen. Hell. 5, 4, 6. b) in Phigalea, Pol. 4, 79. — Aehnl. *ἡ πολεμάρχειος στοά* in Phlius, Ath. 5, 210, b.

Πολεμαρχιδαῖος, m. Walters, böot. Patronymicum (s. Ahr. Dial. II, p. 535), Thessaler, Inscr. 1766, 2 = Lebas n. 1294.

Πολέμαρχος, *ου*, voc. *Πολέμαρχε*, (*ὁ*), Walther (d. i. über das Heer waltend, Kriegsoberster), I) eine Behörde 1) in Athen der dritte Archon, Arist. b. Harp. s. v. u. s. *ἀπροστασίου*, Suid. s. v. u. s. *ἄρχων*, Phot. s. v. u. s. *λύκαμβις*, Dem. 32, 29—59, 49, ö., Poll. 8, 91, Her. 6, 109. 111, Lys. 23, 3, Isocr. 17, 12. 14 (D. Hal. Isocr. 19), Ar. Vesp. 1042 u. Schol., Plut. Per. 9, Heliod. 1, 17, B. A. 283, 20. 290, 28. 449, 21, Philostr. vit. soph. 2, 30. Hesych. s. *ἐπὶ Λύκ(ε)ιον*, Schol. Dem. 24, 20, Schol. Plat. Phaedr. 236, a, Meier ind. schol. 37. 2) in Sparta, wo sie Anführer einer Mora waren, Her. 7, 173, Thuc.

5, 66. 71, Xen. Hell. 3, 5, 22 - 7, 1, 25, ö. rep. Lac. 11, 4—13, 9, ö. Ages. 2, 15, Plut. Lyc. 12. 13, vgl. mit Xen. Hell. 5, 2, 25. 30, Ath. 14, 630, f. S. Boeckh zu C. Inscr. 1, p. 89, n. 578. 3) in Böotien, Xen. Hell. 5, 2, 25—4, 8, Plut., Pel. 7. Ages. 24. Demetr. 39. gen. Socr. 4, Nep. Pel. 2, 4, Inscr. 1569 u. Rhein. Mus. II, S. 108, 8. 4) in Mantinea, Thuc. 5, 47. 5) zu Cynätha, Pol. 4, 18 (Suid. s. v.). 6) in Paros, Thiersch par. Inschr. n. 6. II) Eigenname, 1) Lacedämonier, Paus. 3, 3, 3. 2) Athener, a) S. des Kephalus, Br. des Lysias, Plat. Phaedr. 257, b, Lys. 12, 16—32, ö., Plut., der ihn de esu carn. 2, 4 *φιλόσοφον* nennt, x oratt. Lys. 3. 6, Harp., Person in Plat. de rep. 1, 327, b — 4, 427, d, ö. b) Anderer: Andoc. 1, 12. 3) Aeolier, *Ἀρσινοεύς*, Pol. 17, 10. 4) Lokrer, Heracl. Pont. 30, 4. 5) Korinthier, *τὸ Πολεμάρχου*, d. i. sein Verfahren, Plut. fr. de anima 11. 6) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267. 7) aus Cyzikus, Schüler des Eudoxus, Simplic. de coelo 2, 46. 8) Schriftst. (Grammatiker), Ath. 3, 111, c, Hesych. s. *χρυσοῦς*, Schol. Il. 23, 269. 9) Andere: Hippocr. Epid. 5, 63. — Inscr. 1571. 1846. 2322, b, 53. 2679, b (wo *Πτολέμαρχος* steht).

Πολεμάτας, m. Krieger, Anführer der Böotier, Procl. in Phot. bibl. p. 321, 6.

Πολεμήτοκος, f. Tochter des Kriegs, d. h. die zum Krieg erzeugte, Beiw. der Athene, Orph. h. 32, 10.

Πολεμικόν, n. Kriegerweise, eine Flötenweise, Tryphon b. Ath. 14, 618, c.

Πολέμιος, m. Feind, Mannsn., Cod. 3, 26, 10, K.

Πολεμιστάς, ᾶ, m. Krieger, Mannsn., Lamische Inschr. bei Stephani Reise ꝛc. S. 49, K. Aehnl.:

Πολεμίτας, m. Mannsn., Wesch u. Fouc. 320, K. Aehnl.:

Πολέμμων, m. Thebaner, Keil Inscr. boeot. LI, b, 3.

Πολεμοκλῆς, acc. ῆ, (ὁ), Hilbert (d. i. im Kriege glänzend od. berühmt), Rhodier, Pol. 4, 52. Er und seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πολεμοκλῆ*, ebend. 53.

Πολεμοκράτης, *ους*, m. Kriegenhard (d. h. im Kriege tüchtig od. gewaltig), 1) S. des Machaon, Arzt, welcher ein Heroon zu Eua in Argolis hatte u. Verehrung genoß, Paus. 2, 38, 6. 2) V. des Limnäus, Pol. 29, 5. 3) V. des Kleander, Arr. An. 1, 24, 2. 2, 20, 5. 4) V. des Coenus, Arr. An. 1, 14, 2 — 5, 8, 4, ö. 5) V. eines Alexander, Mathem. ed. Theven. p. 329, 12. 6) Anderer, Inscr. 2, 2919, b, Add.

Πολεμοκρατία, f. Mathilde (d. i. die mächtige Kriegerin), Thracierin, App. b. civ. 4, 75. S. *Πτολεμοκράτεια*.

Πολεμονίκη, f. Sigibilt (d. i. die im Kriege siegende), Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IX, b, 23.

Πολεμόνικος, m. Sigihelm (d. i. der siegende Krieger), Athener, Inscr. 552.

Πόλεμος, *ου*, ep. *οιο*, (ὁ), Krieg, 1) personificirt, Gem. der Hybris, Babr. fab. 70, V. der Alala, Pind. fr 187, Br. der Eris, Qu. Sm. 8, 426. S. Ar. Pac. 205. Ach. 979, abgebildet von Apelles, Plin. 35, 36, 16. 2) Eigenn., Einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Suid. s. *ἐπὶ χαλάζῃ*, vgl. mit Arsen. p. 239, wo Sauppe *Τληπόλεμος*, Andere *Πολέμων* vermuthen.

Πολεμοῦσα, f. Hetwig (d. i. kriegende), eine Amazone, Qu. Sm. 1, 42. 531.

Πολέμων, *ωνος*, (ὁ), Hild (d. i. Krieger). 1) Beiw. des Herakles, nach Et. M. s. v. *διὰ τὸ παλαῖσαι τὸν Ἀνταῖον*, also mit *Παλαίμων* verwechselt, w. f. 2) S. des Herakles, Pherec. in Et. M. s. v., wohl gleichfalls mit *Παλαίμων* verwechselt, w. f. 3) Karier, V. des Naros, D. Sic. 5, 51. 4) Athener, a) Archon Ol. 117, 1, D. Sic. 19, 77, D. Hal. Din. 9. b) S. u. V. des Hagnias aus Oeon, Dem. 43, 22—63, ö. c) S. des Philostratus od. Philokrates aus Athen, dah. *ὁ Ἀττικός* genannt von Them. or. 24, p. 303, Akademischer Philosoph (*ὁ ἀκαδημαϊκός*, Ath. 2, 44, e. 10, 419, c) u. Schüler u. Nachfolger des Xenocrates, D. L. 4, 3, 1—8 u. prooem. n. 10—7, 7, n. 12, ö. (Anth. VII, 103), Plut. adul. et am. 32. exil. 10. ad princ. inerud. 3. de commun. not. 23. de coh. ira 14, Luc. bis acc. 16. 17, Hesych. Mil. s. K. 38, Suid. s. v. u. s. *Διογένης — ὑπόχυτος*, ö., S. Emp. *ἐπ.* 1, 220, Clem. Al. str. 7, p. 849, Hor. Sat. 2, 3, 253, Cic. Orat. 5, 18. Fin. 4, 6, Val. Max. 6, 9, 1. Adj. davon **Πολεμώνειος**, Cic. Acad. 4, 43. d) S. eines Patton, *Περιθοΐδης*, Inscr. 180. e) S. eines Leon, Inscr. 754. f) Andere, Inscr. 2, 1967, b, 6, Add. 2830. 5) Macedonier, a) Pelläer, S. des Megakles, Arr. An. 3, 5, 3. b) S. des Theramenes, Arr. An. 3, 5, 5. c) S. des Andromenes, D. Sic. 18, 45. 19, 16, Plut. Eum. 9, Arr. An. 3, 27, 1—3, Curt. 7, 1, 2. 6) K. von Cilicien, Ios. 20, 7, 3, App. b. civ. 5, 75. 7) Laodiceer u. Pontiker, a) P. I., K. von Pontus, aus Laodicea, Sohn des Rhetors Zenon, Ios. 19, 8, 1, Plut. Ant. 38. 61, D. Cass. 49, 25 — 59, 12, ö., Strab. 12, 578, ö., Inscr. n. 3524, Eckhel d. n. T. III, p. 369 u. ff. b) Pol. II., S. des Vorigen, D. Cass. 59, 12, Eckhel a. a. O., Boeckh C. Inscr. T. II, p. 94. — Einer von diesen ist der *ὁ Ποντικός* (Anth. V, 68, tit.) od. *Βασιλεύς* (Anth. IX, 746. XI, 38) genannte Dichter der Anthologie. S. Iac. Animadv. in Anth. III, 3, p. 940. c) S. des Pharnaces, K. des Pontus u. Bosporus, Strab. 11, 493 — 12, 568, u. viell. Ios. a. a. O. d) der Sophist P. aus Laodicea, viell. Verwandter des Vorigen, Philostr. v. soph. 1, 25, Suid. s. v. u. s. *Ἀριστείδης — ὑπέρφρων*, ö., Eudoc. p. 354, Menand. Epid. 3, Arsen. 47, 3, seine Schriften *τὰ Πολέμωνος*, Apost. 15, 87, e. 8) Ilier, S. des Euegetes, nach Andern: Samier, Sicyonier od. Athener (s. Ath. 6, 234, d. 12, 552, a, Plut. qu. conv. 5, 2), gew. *ὁ περιηγητής* genannt, Strab. 9, 396, Plut. Arat. 13, Ath. 5, 210, a — 15, 696, f, ö., St. B. s. *Δωδώνη*, Suid. s. v., doch auch *Στηλοκόπας* (Herodic. b. Ath. 6, 234, d, vgl. Müller in hist. gr. fr. T. II, p. 110), u. von Phryn. p. 421 ed. Lob. *τὰ ἄκρα τῶν Ἑλλήνων*, Schriftst. im alexandrinischen Zeitalter, Ath. 1, 19, c—15, 699, e, D. L. 2, 8, n. 19—5, 5, n. 11, ö., Strab. 1, 15, St. B. s. *Εὐθηναί — Μυρμισσός*, Zen. 4, 21. 5, 13, Apost. 16, 24, Harp. s. *ἄξονι — Νεμέας*, ö., Hesych. s. *Βίηφι — συσπαστόν*, ö., Et. M. 428, 39. 751, 27, Suid. s. v. u. s. *Ἀζηνιεύς — ἵππος Νισαῖος*, ö., Schol. Ap. Rh. 4, 324, Marcell. v. Thuc. 16. 28, Schol. Ar. Av. 645, Schol. Il. 1. 39. 3, 242 (wo aber *οἱ Πολεμώνιοι* steht), Eust. Il. 2. p. 228, Schol. Arist. Panath. p. 188, 3, Schol. Soph. O. C. 39 —489, ö., Schol. Eur. Hipp. 230. Or. 1632. Med. 827, Schol. Pind. Ol. 1, 28 — Nem. 10, 12, ö., Iub. Afric. b. Eus. pr. ev. 10, 10, Clem. Alex. protr. p. 31 — 42, ö., Heliad. chrestom. in Phot. bibl. cod. 279, B. A. 3, 1463, Lyd. de mens. p. 274, b, Macr.

Sat. 5, 19, Fest. epit. p. 328, Hieron. praef. in Galat. lib. 3, Fronton. rel. ed. Mai p. 100. 9) Sophist unter Commodus, Suid. s. v. 10) Physiognomiker, Orig. c. Cels. 1, p. 26, s. Fabr. bibl. Gr. III, p. 323. 11) ein Neuplatoniker, Schüler des Plotin, Porph. v. Plotin. 9. 11. 12) ein Häretiker, Fabr. bibl. Gr. t. 3, 5, p. 183. 13) ein Grammatiker u. Commentator des Lucan, Lyd. de magistr. 3, 46. — S. über die Schriftsteller Fabr. bibl. gr. VI, 2. 14) ein Maler aus Alexandria, Plin. 35, 40, 33. 15) Chäroneer, Inscr. 1581. 16) Perinthier, Inscr. 2019, b. 17) Smyrnäer, Inscr. 3140. 18) *Ταρσεύς*, S. des Polemon, Inscr. 294. 19) Andere, Anth. V, 218. — XI, 180. 181. — 210. — XII, 24—27. ö.

Πολεμώνιον, ου, n., in Et. M. s. v. **Πολεμώνιος,** Hildesheim (nach Polemon I., König von Pontus zur Zeit des Augustus, benannt, s. Et. M. s. v.), St. im Pontus, welche früher Side geheißen zu haben scheint, j. Dorf Pouleman, Arr. per. p. Eux. 16, 2, Anon. p. p. Eux. 30 — 33, ö., Ptol 5, 6, 4, St. B., Plin. 6, 4, 4, Ammian. 22, 8, Tab. Peut., Geogr. Rav., Hierocl. p. 702 (wo falsch *Πολεμόνιον* steht). Nach ihr hieß der ganze mittlere Theil von Pontus: *Πόντος* **Πολεμωνιακός,** Ptol. 5, 6, 4, St. B. s. *Πόντος*, Eutrop. 7, 9, Aur. Vict. de Caesar. 15, Vopisc. in Aurel. 21, u. *Πόντος* **Πολεμώνιος,** Schol. D. Per. 138. Eust. zu D. Per. 694 erwähnt auch einen *κόλπος Πολεμωνιακός*.

Πολεμώνιος, m. Hildner, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πολέμως, m. Kriegk, Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 242.

Πολεντία, f. *Πολλεντία*.

Πολεούρ, St. der Arvarner in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92 (Plin. 4, 12. 23 erwähnt auch eine wüste Insel Polendos (?) vor der Küste von Thracien).

Πόλη, f. *Πόλα*.

Πολήσιοι, *πόλις καὶ οἱ πολῖται*, St. B. (Wendel?).

Πολητήας, accs. (Wendler? nach Böckh von *πολετεία*, indem *η* für *ει* stehe, doch s. Ahr. Dial. II, p. 584), Name einer Phyle in Chalcedon, Inscr. 3794.

Πολιὰ *ἄκρα*, Graberg, Vorgebirge von Cölesyrien, An. st. mar. magn. 141.

Πολίαγρος, m. Burgauer, Athener, Ael. n. an. 5 —. — *ὁ κυρτός*, Alciphr. 3, 62.

Πολιάδης, ου, ion. (Her.) *εω*, m. Burgk (d. i. Burgbeschirmer, wohl nach der Athene *Πολιάς* benannt), 1) Lacedämonier, Her. 9, 53. 2) Pythagoreer aus Sicyon, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Anderer, Inscr. 2, 2163, d, Add.

Πολιαῖος, m. Burgo, Bein. des Zeus, Et. M. 275, 1. S. *Πολιεύς*.

Πολίανθος, m. ähnl. Burgholz, Mannsn. auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 272.

Πολίαρχος, m. Burgwart (als Stadtcommandant, praefectus urbi, D. Cass. 40, 46 u. ö., oder überh. Beherrscher einer Stadt, Eur. Rhes. 381, Pind. N. 7, 123), Athener, Ael. v. h. 8, 4. S. *Πολιάοχος* u. *Πολίοχος*.

Πολιάς, *άδος*, voc. *Πολιάς* (Plut. Dem. 26. Luc. Pisc. 21), (*ἡ*), Burclint (d. i. *ἡ συνέχουσα καὶ σώζουσα τὴν πόλιν*, s. Schol. Aeschin. 2. 147 u. vgl. St. B. s. *Πόλις*), 1) Beiw. der Athene a) in Ilien, D. Hal. 6. 69, St. B. s. *Σῖρις*. b) in Athen, Her. 5, 82, Soph. Phil. 134, Ar. Av. 828, Din. 1, 64, Aeschin. 2, 147 u. Schol., Apollon. v. Aeschin., Strab. 9, 394, Inscr. 144. 478, 3, A., s. unten. c) in Trözen, Paus. 2, 30, 6. d) in Erythrä, Paus. 7, 5, 9. e) in Megalopolis, Paus. 8, 31, 9. f) in Polieion in Italien, Et. M. 680, 12. — Es steht auch allein für *Ἀθηνᾶ Πολιάς*, Plut. Dem. 26, Strab. 9, 396, Paus. 1, 27, 1. 3, Luc. Pisc. 21. conv. 32, Et. M. 386, 5, Arnob. adv. gent. 6, 198. S. *Πολιᾶτις* u. *Πολιοῦχος*. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 16.

Πολιάσιον, (*τό*), Burghausen, Ort in Laconica, Pol. 16, 16.

Πολιᾶτις, *ιδος*, f. Burclint (s. *Πολιάς*), Bein. der Athene in Tegea, Paus. 8, 47, 5.

Πολιᾶχος, f. Burclint (zsg. aus *Πολιάοχος*), Bein. der Athene in Sparta, Inscr. Leake n. 71. S. Ahr. Dial. II, p. 568.

Πολίειον, n., in Et. M. 714, 12 auch **Πολιεῖον** betont, Burkheim (nach dem Bilde der *Ἀθηνᾶ Πολιάς* aus Ilium benannt, Strab., Et. M. s. v. u. St. B. s. *Σῖρις*, nach Andern, s. Et. M. s. v., nach einem Kaufmann *Πόλις*), St. in Italien (Lucanien), das frühere Siris, Strab. 6, 264, St. B., Et. M. Einw. **Πολιειεύς,** St. B.

Πολιεύς, *έως*, in Inscr. zsgz. *Πολιῶς* (b. Böckh *Πολίως*), m. Burgo (d. i. Stadtschirmer, von *πόλιος*, s. St. B. s. *Πόλις*), Bein. des Zeus, Arist. mund. 5, Plut. Demetr. 42, St. B. s. *Πόλιον*, D. Chrys. or. 1, p. 8. or. 12, p. 216, u. zwar insbes. in Athen, Paus. 1, 24, 4. 28, 10, Inscr. 141. 150, u. in Rom (des Jupiter), Plut. Coriol. 3, in Rhodus, Inschr. im Rhein. Mus. 1846, p. 189. S. *Πολιαῖος*.

Πολιήτης, m. Bürger (= *Πολίτης*), Mannsn., Inscr. 3865.

Πόλιον, (*τό*), Städtel, Stadt in Troas, Kolonie der Astypaläer, welche später *Πολίσμα* hieß, Strab. 13, 601 u. viell. Nic. Dam. fr. 21. 2) Ort in Lesbos mit einem Heroon des Tantalus, St. B.

Πολιορκητής, *οῦ*, (*ὁ*), Burghard (d. i. tüchtig od. tapfer gegen die Burgen, denn Demetrius hieß so, weil er *πάντων δεινότατος βασιλεὺς ἔδοξεν εἶναι ἐν τῇ πολιορκίᾳ*, Porph. Tyr. fr. 6, 2, bei Plin. 7, 38, 39 durch Expugnator übersetzt), Bein. von Königen, Plut. Arist. 6, insbesondere des Demetrius, D. Sic. 20, 92, Plut. Demetr. 1. 42, Ael. v. h. 3, 16—12, 14, ö., Ios. c. Ap. 1, 22, Porph. Tyr. fr. 3, 3 — 4, 8, ö., Ath. 6, 244. f — 13. 578, a. ö., Gell. 15, 31, Senec. ep. 9, Vitr. 10, 22.

Πόλιος, m. Blaß od. Grau, Mannsn., Inscr. 4, 8197—8199. Sp. S. *Πόλλιος*.

Πολιοῦχος, ου, voc. *Πολιοῦχε*, m. u. f. Burgwart, Burclint (nach Suid. *οἱ τῶν πόλεων ἄρχοντες*), 1) Bein. der Götter, Aesch. Sept. 312. 822. Suppl. 1020. insbes. a) des Zeus, Plat. legg. 11, 921, c, Plut. Demetr. 42. b) des Poseidon in Trözen, Plut. Thes. 6. c) der Athene, α) in Sparta, Paus. 3. 17, 2. β) in Chios, Her. 1, 160. Plut. Her. mal. 20. γ) in Athen, Ar. Nub. 602. Equ. 581. δ) in Ilium, Anth. IX, 154. d) der Hera in Argos, Palaeph. 51. 2) Mannsn., Suid. — Inscr. 3, 4158. (Knid. Amphorenh. im Mus. der archäol. Gesellsch. zu Athen, K.) S. *Πολίοχος*, *Πολυοῦχος* u. *Πολισσοῦχοι*.

Πολίοχος, m. Burgwart. 1) Beiw. der Götter, Aesch. Sept. 110. insbes. der Athene. Lys. 18, 13 (so B. S. u. Scheibe, codd. außer x *πολιάχος*, x *πολίσχος*), Harp., Phot. 439, 4. 2) griech. Komi-

ker, Ath. 2, 60, b. 7, 313, c, s. Mein. hist. cr. p. 498.

Πόλις, εως, f., b. Paus. 8, 12, 7 *Πτόλις*, Burg (= *ἀκρόπολις*, s. Paus. 1, 26, 6, St. B. s. *Ἀθῆναι*), 1) Flecken der Hyäer, Thuc. 3, 101. 2) Ortschaft der Mantineer, Paus. 8, 8. 4. 12, 7. [3) St. in Aegypten, = *Πῶλις*, Ew. *Πολίτης* u. *Πολιεύς*, St. B., l. d. s. Mein. zu d. St.] 4) Name für Alexandria in Aegypten, Ew. *Πολῖται*, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Πόλις, m. Grau, 1) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19. 2) Anderer, Con. 36.

Πόλισμα, n. Städtel, s. *Πόλιον*.

Πολισσοῦχοι, Beiw. der Götter, = *Πολιοῦχοι*, w. s., Aesch. Sept. 69 — 271, ö. Ag. 338. Suppl. 493.

Πολίτας, m. Bürger, 1) Delphier, Curt. A. D. 8, 17. 2) Coreyräer, Inscr. 2, 1838. 3) Andere, Inscr. 3, pg. XVI; n. 127. 129. 5686. S. *Πολείτας*.

Πολίτεια, Volkstädt (d. i. Stadt der freien Volksgemeinde od. Democratie?), St. in Achaja, St. B.

Πολίτης, ου, ep. (Qu. Sm. 8, 403) *εω*, m. Bürger, 1) Beiname des Dionysos bei den Heräern, Paus. 8, 26, 1. 2) S. des Priamus, Il. 2, 791—24, 250, ö., Qu. Sm. 8, 403—13, 214, ö., Apd. 3, 12, 5, Strab. 13, 599, Dict. 2. 43, Virg. Aen. 2, 526. 5, 464. 3) Gefährte des Odysseus, Od. 10, 224, Strab. 6, 255, Exc. Strab. 6, 8. 4) Gefährte des Menelaos, Paus. 10, 25, 3. 5) Olympischer Sieger aus Keramus in Karien, Paus. 6, 13, 3, Suid. s. *Ἱππόμαχος*. 6) Andere, Inscr. 4, 8518, 11, 19. 3, 6728. S. *Πολείτης* u. *Πολίτας*.

Πολιτική, (ἡ), Dietlinde (d. i. Frau des Volks, volksthümliche, bürgerliche), 1) Frauenname, Orelli n. 4766. 2) Dietz (d. i. Gut des Volksmanns), Gutsname, Inscr. 4, 8656, A, 12. 18. 3) *Πολιτικὴ Ὀργάς*, Bürgerweide, früherer Name der Gegend Aphrodisias in Argolis, Plin. 5, 30, 32. (*Πολιτικός, ὁ*, verst. *λόγος*, Staatsrede, Rede des Antiphon, Ath. 10, 423, a.)

Πολιτοφύλακες, (οἱ), Bürgermeister d. i. Aufsichtsbehörde der Bürger (Arist. pol. 2, 8), die oberste Stadtbehörde in Larissa, Arist. pol. 5, 5, 5 (5, 6).

Πολιτώριον, (τό), St. in Latium, D. Hal. 3, 37. 43, St. B., Liv. 1, 33, Plin. 3, 5, 9. Ew. **Πολιτωρῖνος**, St. B.

Πολίχνη, ης, (ἡ), der. (Thuc., Strab., D. Sic. 14, 72, St. B.) **Πολίχνα, ας**, Städtel, 1) St. im nordöstl. Lakonien, Pol. 4, 36. 2) St. im nordwestl. Messenien, westl. von Andania, Paus. 4, 33, 6. 3) St. in Chios, Her. 6, 26. 4) St. in Sicilien bei Syracus, D. Sic. 13, 7. 14, 72. 5) St. in Kreta, St. B. Ew. **Πολιχνίτης**, Her. 7, 170, Thuc. 2, 85, St. B. 6) St. in Troas, Thuc. 8, 14. 23, Strab. 13, 603, St. B., Hierocl. p. 662, Plin. 5, 30, 32. Ew. *Πολιχνίτης*, St. B. Aehnl.:

Πολίχνιον, (τό), früherer Name der St. Karusa in Paphlagonien (Assyrien). An. p. p. Eux. 24.

Πόλιχος, m. Burger. S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. S. *Πτόλιχος*.

Πολίων, m. d. röm. Pollio, dah. *Ἀσίνιος Π.*, Plut. Pomp. 72 u. Arat. vit. p. 55, 4 ed. Westerm. S. *Πολλίων* u. *Πωλίων*.

Πόλλα, f. 1) d. röm. Polla = Paula (Kleine), dah. *Πόλλα Δωνάτα* aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29, 2, bloß *Π.*, Anth. app. 229, Inscr. 2, 2230. 4, 6862, ö. S. *Πῶλλα*. 2) Insel, s. *Πάλλα*.

Πολλαλέγων, m. Kackel (d. i. Plaudermaul, vgl. *Οὐκαλέγων*), Mannsn., Alcm. 13, (22).

Πόλλεια, d. röm. Pollia, dah. *Π. Πῶλλα* aus Aetosia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. S. *Πολλία*.

Πολλεντία, f., b. Strab. 3, 167 *Πολεντία*, d. röm. Pollentia, Meiningen (d. i. mächtige, bei den Römern als Gottheit personifizirt, Liv. 39, 7), 1) St. der Statielli in Ligurien, j. das Dorf Polenza, Ptol. 3, 1, 45, Plin. 3, 5, 7—35, 12, 46, ö., Cic. Div. 11, 13, Mart. 14, 157, Sil. 8, 598, Colum. 7, 2, 4. Ew. Pollentini, Claudian. de VI consul. Honor. 127. Adj. Pollentinus, a, um, Suet. Tib. 37. 2) St. in Picenum, Ew. **Πολλεντῖνοι**, Anth. XI, 27, Plin. 3, 13, 18 (hier mit d. Beiw. Urbesalvia). S. *Ποτεντία*. 3) röm. Kolonie auf der Insel Majorka, j. Polenza, Strab. 3, 167, Ptol. 2, 6, 78, Mel. 2, 7, 20, Plin. 2, 6, 78 u. 3, 5, 11. S. *Πολλεντός* u. *Πολλισία*. Aehnl.:

Πολλεντός u. Πολλέντιον, Stadt, St. B. (wahrsch. auf Majorka, s. Mein. zu d. St.).

Πολλήνιος *Σεβεννός*, m. Römer, D. Cass. 76, 9.

Πόλλης, *ητος* (s. Suid.), m., b. Thuc. acc. **Πολλῆν**, Graue (s. *Πόλλις*), 1) Grammatiker aus Aegä in Kleinasien u. Schriftst. über Wahrsagekunst, Suid. s. v. bis u. s. *Μελάμπους*. *σύμβολον*, Mar. Procl. 10, Eudoc. 2) K. der Odomanter in Thracien, Thuc. 5, 6.

Πολλία, f. 1) eine Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 10. 2) Frauenn., Inscr. 3, 5336.

Πολλιανός, *οῦ*, voc. *Πολλιανέ* (Plut.), m. d. röm. Pollianus, 1) der, welchem Plut. seine Conj. praecepta gewidmet hat, Plut. conj. praec. tit. u. 48. 2) Grammatiker u. Dichter der Anthologie, Anth. Plan. 150, tit. S. Iac. Comment. Anth. gr. XIII, p. 940. 3) Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 324. S. *Πωλλιανός*.

Πολλίδης, pl. *δαι*, Graue, auf Teos, Inscr. 2, 3064, 20. S. *Πόλλις*.

Πόλλιος, m. = *Πόλλις*, w. s., 1) Athener, und zwar Azenier, Meier ind. schol. n. 19. 2) Inscr. 2, 2416, 16. 3, 4822, Rang. n. 993, a. S. *Πόλιος*.

Πόλλις, *ιδος* (b. Poll. 6, 17 falsch *Πόλιος*), acc. *ιν*, (ὁ), Blaß (dor. = *Πολιος*, wie *πέλιος* u. *πελλός*, u. lat. pullus, daher auch Hesych. den *οἶνος Πόλλιος* durch *λευκός* erklärt u. *πολλόγειος* durch *ψιλῆθα*. Nicht zu verwundern ist es daher, daß in den codd. häufig *Πόλις* steht, so bei Xen., D. Sic. u. Polyaen., s. Schneid. zu Xen. Hell. 5, 4, 61, doch hat Suid. *Πόλλις*, u. ebenso die codd. in Aeschin. u. Arist. u. A., nach Ahr. im Philol. 23, 2, S. 200 jedoch für *Ἄπολλις* erklärt. bes. mit Bezug auf Ephem. arch. 4126, wo *Πόλλις* u. *Ἀπελλῆς* zwei Brüder sind u. ihr Großvater ebenfalls *Πόλλις* heißt. Ebenso erklärt derselbe *Πολλῆς*, *Πόλλιος*, *Πόλλιχος*, *Πολλίων*, *Πολλίδαι* u. Namen wie *Πόλλος* und *Πόλλων*), 1) Lacedämonier, a) Unterbefehlshaber der Flotte, welcher den Plato in Aegina als Sklaven verkaufte, daher ihn Olymp. v. Plat. p. 3 ed. Westerm. einen Agineten nennt, s. Xen. Hell. 4, 8, 11. 5, 4, 61, Aeschin. 3, 222 u. Schol., D. Sic. 15, 34, Plut. Dion 5, D. L. 3, n. 14. Polyaen. 3, 2, 11, Arist. or. 46, p. 382. b) Spartaner in Thera, s. *Μόλλις*. 2) Argiver, a) Thuc. 2, 67. b) K. von Syracus, nach Et. M. 197, 36 Tyrann von Sicyon, nach welchem ein

blanker Wein (= *Βίβλινος*) *Πόλλιος* soll benannt worden sein, Ath. 1, 31, b, Ael. v. h. 12, 31. Hesych., Et. M. 197, 36, wie auch *Πολλαῖος*, Poll. 6, 17. 3) V. des Diallus aus Smyrna, Paus. 6, 13, 6. 4) Agrigentiner, Stob. 62, 48. 5) Athener, Ath. 11, 477, c. 6) Architect, Vitr. 7, Praef. 14. 7) auf Münzen aus Magnesia u. Smyrna, Mion. III, 144. 197. Vgl. *Πόλιος*, *Πόλλιος* u. *Πόλλιχος*.

Πολλισία, f. = *Πολλεντία*, St. in Italien, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πολλίτιον, n. Stadt der Marruciner, D. Sic. 19, 105.

Πόλλιχος, m. Grauert, Syracusaner, Plut. Nic. 24. S. *Πόλλις*.

Πολλίων, *ωνος*, (ὁ), d. röm. Pollio, dah. *Ἀσίνιος Π.*, Plut. Cat. min. 53, u. *Π. Ἀσίννιος*, Plut. Caes. 32—52, *Ἐρούσιος* (schr. *Ἐρούκιος*) *Π.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Σαβίριος Πολλίων* (v. l. *Πολίων*), Arat. vit. p. 55 ed. Westerm., u. bloß *Π.*, Plut. Oth. 18, Arist. or. 26, p. 611. 612, Phot. cod. 199. — Doch auch griech. Name, = *Ἀπολλίων*, Rang. 1316. S. Inscr. 2. 3132. 3370, 3, 5799 und Ahr. im Philol. 23, 2, S. 200. Vgl. *Πουλλίων*.

Πολλοφάνης, *ους*, m. (Keil in Recens. 1852 p. 272 vermuthet *Ἀπολλοφάνης*, doch kann es auch wohl selbst für *Ἀπολλοφάνης* stehen, vgl. Ahrens unter *Πόλλις*), Mannsn., Inscr. 3140, 3. 15. 41. 3141, 27. — Auf smyrnäischen Münzen, Mion. III, 197. S. VI, 307.

Πολλύα, f. Haufe (= *Πολύα*, w. s., so von *πολύς*. Lob. path. 488), Frauenname, Curt. A. D. n. 11.

Πόλος, (ὁ), ähnlich Himmelsthür (*ἐνταῦθα Ἄτλαντα καθήμενον πολυπραγμονεῖν τά τε ὑπὸ γῆν φασὶ καὶ τὰ οὐράνια*, Paus.), 1) Ort in Böotien bei Tanagra, Paus. 9, 20, 3. 2) Polarstern, ein Stern im Sternbilde des kleinen Bären, Eratosth. catast. 2, Hyg. poet. astr. 3, 1, vgl. mit Eudox. in Hipparch. zu Arat. u. Eudox. Phaen. 1, 4. 3) Himmel, Gem. der Phöbe, V. der Leto u. Asteria, Hyg. praef. p. 10 u. fab. 140, welchen Andere *Κοῖος* nennen.

Πόλουρα, Ort im Osten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 43.

Πόλουσκα, St. der Volsker in Latium, D. Hal. 6, 91, Liv. 2, 33. 39. Ew. *Πολυσκανοί*, D. Hal. 8, 36, b. Plin. 3, 5, 9 Polluscini. Ihr Land aber heißt *ἡ Πολυσκανῶν χώρα*, D. Hal. 8, 36.

Πολτοφαγωνίδης, m. ähnl. Mustopf, eigentl. Breiesser, komischer Parasitenname, Plaut. Poen. prol. 54.

Πολτυμβρία, f., b. Strab. 7, 319 u. Exc. Strab. 7, 48 *Πολυοβρία*, Poltys-Stadt, nach *Πόλτυς*, w. s., benannt, St. B. s. *Μεσυμβρία*, u. *βρία* = *πόλις*, St. B. s. *Βρουτοβρία* — *Σελυμβρία*, ö.), Hüttenrode, früherer Name für *Αἶνος* in Thracien. St. B. s. *Μεσημβρία*, Strab. 7. 319 u. Exc. Strab. 7, 48. Ew. **Πολτυμβριανός,** St. B. s. *Τενέβριον*.

Πόλτυς, *υος*, m. Hütten (*παρὰ τὸ πέλω τὸ ἀναστρέφομαι, σημαίνει δὲ τὸ ξυλόκαστρον*, Et. M. s. v., vgl. *πολέω* bewohnen, über den Accent aber vgl. Arcad. p. 10), 1) K. von Aenos in Thracien, nach welchem *Αἶνος* auch *Πολτυμβρία*, w. s., hieß, St. B. s. *Μεσημβρία*, Apd. 2, 5, 9. Plut. regg. apophth. s. v. 2) Anderer, Inscr. 2, 3141, 4.

Πολύα, f. Hauffe, Delphierin, Curt. A. D. 11. S. *Πολλύα*.

Πολύαιγος, f. Geisheim (nach Curt. geogr. Onom. S. 154 Wellenkamp), wüste Insel des ägäischen Meeres, entweder s. Polybos od. Antimelos mit seinen wilden Ziegen, Ptol. 3, 15, 28, Plin. 4, 12, 23, Mel. 2, 7.

Πολυαιμονίδης, *ου*, m. Reinhards (d. i. des Klugheits od. Raths vollen, denn *αἵμων* ist = *ἐπιστήμων, ἔμπειρος*, Hesych.), Polyämons (eines Trojaners) Sohn = *Ἀμοπάων*, Il. 8, 276.

Πολυαίνετος, m. Richmar (d. i. reich an Ruhm), 1) Megalopolit, D. Sic. 18, 56. 2) Anderer, Philhist. Hft 1, n. 3.

Πολυαινίδας, *ου*, m. Richmars, Lacedämonier, Xen. Hell. 7, 4, 23. — S. des Lochagos, Plut. apophth. Lacon. s. *Λοχαγός*.

Πολύαινος, *ου*, m. Riemer (ahd. Rihmar d. i. ruhmreich, doch erklärt Buttm. Lexil. 2, p. 114 das Wort bei Homer für reich an sinniger Rede), 1) Athener, a) Sprecher der 9. Rede des Lysias, Lys. 9, 5. — einer, für dessen Erbschaft Lysias sprach, Rut. Lup. fig. 2, 8. b) Schriftst., Syncell. 151, c, Chron. Pasch. p. 144, B. A. p. 129, 31. 130, 1, Memn. in Eus. chron. 1, p. 25, und viell. Stob. Flor. 43, 41 — 124, 31, ö., Exc. e Io. Dam. 1, 7, 44. 2) Macedonier, Rhetor u. Sachwalter zu Rom, Verf. der Strategemata, Suid. s. v., s. Fabr. bibl. gr. 5, p. 322, u. über andere Schriftsteller dieses Namens 121, not. 3) Mathematiker aus Lampsakus, S. des Athenodor, Schüler des Epikur, D. L. 10, n. 10. 12, Suid. s. *Ἐπίκουρος*, Plut. adv. Epic. 5 — 22, ö., Cic. fin. 1, 6. Acad. prior. 2, 33. Person in Epicur's Symposion, Plut. adv. Colot. 6, u. angebl. Verf. eines Dialogs, D. L. 2, 9, n. 2. — Viell. auch der, welcher den Titel zu einem Dialog des Aeschines abgab, Suid. s. *Αἰσχίνης*. 4) Achäer, Pol. 28, 6, Plut. Philop. 10. 5) Cyparissier, Pol. 11, 18. 6) Sardianer, Sophist. Suid. s. v. u. Eudoc. p. 354. — Verf. eines Epigramms in Anth. IX, 1, tit. — Von Einigen auch für den *Ἰούλιος Π.* in Anth. IX, 7, tit. gehalten, s. Iac. Anth. II, p. 262. 7) Legat in Bithynien zur Zeit des Plinius, Plin. ep. 10, 75. 8) Duumvir in Korinth zur Zeit des Nero, Vaillant de Numm. Colon. T. I, p. 171. 175. 9) S. des Simylos, Anth. VI, 34. 10) Andere, Anth. VII, 475. — Inscr. 2, 3039. 3, 5751, 30.

Πολυάκης, m. Heilemann (s. Lob. path. p. 521), *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. u. s. *Πολυοῦχος*. Keil p. 92 vermuthet *Πολυάλκης*, w. s.

Πολυάλκης, *ους*, acc. (Plut.) *η*, m. Menrich d. i. an Macht od. Gewalt reich, 1) Lacedämonier, Plut. Per. 30. 2) Thessaler, S. des Jason, Isocr. ep. 6, 1 (v. l. *Πολυαλκοῦς*), Harp. (s. *Πολυάκης*).

Πολυαλκώ, *οῦς*, f. *Πολυάλκης*.

Πολύαλσος, m. Heinrich, Mannsname, Alciphr. 3, 22.

Πολυανακτίδης, *αο*, m. Walterichs, Mannsn., Sapph. 80 (68). S. Ahr. Dial. 1, 110.

Πολυάναξ, *ακτος*, m. Walterich, Mannsn., C. Inscr. 2, p. 311, a zu n. 2374, 3.

Πολύανδρος, m. Mannert (d. i. tüchtiger Mann), Delphier, Inscr. 1705.

Πολυάνθεια, f. Blumenfeld, früherer Name von Trallis am Mäander, *διὰ τὸ πολλὰ ἄνθη ἐκεῖ πεφυκέναι*, St. B. s. *Τράλλις*.

Πολυάνθης, *ους*, m. 1) Blumenbach, Fl. in

Chaonien, Lycophr. 1046. 2) Mannsn., Blumhardt (d. i. tüchtig blühend), a) Korinthier, Thuc. 7, 34, Xen. Hell. 3, 5, 1, Paus. 3, 9, 8. b) Inscr. Gr. Iourn. à Sav. p. 374. Aehnl.:

Πολύανθος, m. Blömmert, 1) Kyrenäer, Geschichtschr., S. Emp. 1, 261; doch heißt er in Schol. Eur. Alc. 1 *Πολύαρχος*. 2) Mannsn., Phaedim. 4 (VII, 739).

Πολύανος, m. Reichenberg, Berg in Epirus, Strab. 7, 327.

Πολυάνωρ *ορος*, m. Mannert (d. i. tüchtiger Mann), Theräer, Inscr. 2469.

Πολύαρα, (*τά*), Reichstädt, St. in Karien, Ew. **Πολυαρεύς**, St. B.

Πολυάρᾱτος, m. Wunsch od. Trautsohn (d. i. der willkommene, vielerflehte), 1) Athener, Cholarger, Dem. 40, 6. 24, Isae. 5, 5 (vulg. *Πολύαρτος*), Inscr. 147. 2) Rhodier, Pol. 27, 6 — 30, 9, ö., Inscr. 2, 2532. — 2283, c, 4, Add. 2338, 95, Liv. 44, 23 — 45, 22. 3) Anderer, Inscr. 4, 8518, 130. Derselbe Name:

Πολυάρητος, m. auf thracischen Münzen, Mion. I, 389. S. II, 335. — Inscr. 1261. 2, 2161.

Πολυαρίστη, f. Beste, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 65.

Πολυάρκης, *ους*, m. Wernhard (d. i. tüchtig abwehrend), Mannsname, Inscr. 158, 9. 3, 5879, 6. 10.

Πολυάρρην, m. Lammsberg, Berg in Armenien, Exc. Strab. 11, 33. Wahrsch. der von Ptol. 5, 13, 5 erwähnte *Παρυάρδης*.

Πολυαρχίς, *ίδος*, f. Frau, Nossis 4 (IX, 332). Fem. zu:

Πολύαρχος, *ου*, m., in Inscr. u. Schol. Ap. Rh. 1, 916 **Πολυάρχης**, acc. (Schol. Ap. Rh.) *η*, Reicholdt d. i. viel od. mächtig waltend, 1) der einheimische Name des Dardanus, Schol. Ap. Rh. 1, 916. 2) Athener, a) V. des Kleonymus, Isae. 1, 4. 39. b) Ikarier, Ross Dem. Att. 4. 3) Aeginet, Plut. Them. 19. 4) Kyrenäer, Br. der Eryro, Plut. mul. virt. 25, Polyaen. 8, 41. 5) Halikarnassier, V. des Panyasis, Paus. 10, 8, 9, Suid. s. *Πανύασις*. 6) Aetolier, Paus. 10, 20, 4. 7) auf koischen Münzen, Mion. III, 403. S. VI, 572. 8) ein Gesandter des Dionysios nach Tarent, mit d. Bein. *ἡδυπαθής*, Aristox. b. Ath. 12, 545, a. S. *Πολίαρχος* b. Ael. v. h. 8, 4. 9) Anderer, D. Sic. 19, 91.

Πολύας, m. Hauff (von *πολύς*, s. Lob. path. 488), Mannsname aus Antikyra in Thessalien, Her. 8, 21.

Πολυβαδίσκος, m. Wendler (= Wandler), Plaut. b. Varr. l. l. p. 249, Sp.

Πολύβατος, f. *Πολύβοτος*.

Πολύβη, f. (Fem. zu *Πόλυβος*?), eine der Danaiden, Hyg. f. 170.

Πολυβιάδης, *ου*, (*ὁ*), b. D. Sic. **Πολυβιάδας**, Richardson, Lacedämonier, welcher Olynth eroberte, Xen. Hell. 5, 3, 20. 26, D. Sic. 15, 23. — V. des Nauklides, Ath. 12, 550, d, Ael. v. h. 14, 7.

Πολυβιανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3371, 3. Sp. Aehnl.:

Πολύβιος, *ου*, voc. (Pol. 32, 9. 34, 6, Strab. 2, 105. 10, 465) *Πολύβιε*, (*ὁ*), Reichmuth (d. i. reich an Leben od. Lebenskraft), 1) Geschichtschreiber (*ὁ ἱστορικός*, Suid. s. *Βροῦτος*, od. *ὁ ἱστοριογράφος*, Gemin. ad Phaenom. c. 13, *ὁ συγγραφεύς*, Zos. 5, 20), S. des Lykortas (b. Suid. s. v. falsch des Lykos) aus Megalopolis, Pol. 22, 21—40, 10, ö., D. Sic. 31, 37, D. Hal. arch. 1, 6 — 74, ö. comp. verb. 4, Ios. arch. 12, 3, 3. 9, 1. c. Ap. 2, 7, Plut. Aem. Paul. 15 — Arat. 38, ö. regg. apophth. s. Scip. min. 4 — qu. conv. 4, prooem., ö., App. Lfb. 132, Zos. 1, 1. 57, Luc. Macr. 22, Strab. 1, 2—17, 798, ö., Exc. Strab. 3, 25—7. 49, Eust. zu D. Per. 321, Paus. 8, 9, 1. 30, 8, Ath. 1, 16, c — 14, 651, d, Hesych. s. *Φρεατοτύπανα*, Et. M. 212, 33, Suid. s. v. u. *Κλεόξενος*. *παραβόλως*. St. B. s. *Ἀγάθυρνα* — *Ὠστία*, ö., Cic. Div. 5, 12. Off. 3, 32, Liv. 30, 45 — 45, 44, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ τὸν Πολύβιον*, Pol. 28, 11—35, 6, ö., Plut. Pel. et Marc. c. 1. Cat. Maj. 9. Sein Bild, Paus. 8, 30, 9. 44, 5. 48, 8. 2) ein Megalopolit, Anführer der Achäer, Pol. 11, 15 (wo man *Πόλυβος* vermuthet). 3) Freigelassener des Octavian, D. Cass. 56, 32, Suet. Aug. 101. 4) ein Freigelassener des Claudius, D. Cass. 60, 29, Suet. Claud. 28. 5) Grammatiker aus Sardes, ed. Iriarte cat. codd. mss. bibl. Matrit. V. 1. S. Andere in Fabr. bibl. gr. IV, 333. 6) Andere, Luc. Demon. 40. — Inscr. 2, 3371. 3395. 3, 4614. 7) *Πολυβίου νῆσος*, Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 6, 7, 43.

Πολύβοια, f. T. des Tikles u. der Hypermnestra, D. Sic. 4, 68. 2) Schwester des Hyakinthos, die in Himmel aufgenommen ward, Paus. 3, 19, 4, u. wie Artemis u. Kore als Göttin galt, Hesych. 3) Gem. des Kyknos, M. des Tenes, Eust. zu D. Per. 536, Schol. Il. 1, 32. 4) Gem. des Aktor, Eust. 321, 2. Fem. zu:

Πόλῠβος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. *Πόλυβε*. (*ὁ*), Bullrich (d. i. rinderreich, = *Πολύβους*, s. Et. M. 680. 57, Lob. parall. p. 251), 1) S. des Hermes u. der Euböa (Ath. 7. 296, b), od. der Chthonophyle, (Paus. 1, 6, 6, s. Nic. Dam. fr. 15), K. von Korinth, bei welchem Oedipus erzogen wurde, Soph. O. R. 488 — 1394, ö. (Arist. rhet. 3, 14), Eur. Phoen. arg. b u. 27—45 u. Schol. u. Hesych. — 1607, D. Sic. 4, 64, Apd. 3, 5, 7, Strab. 8, 380, Stat. Theb. 1, 64, Hyg. f. 66. 67. — 2) Gem. der Medusa, Pherec. in Schol. Soph. O. R. 785. 3) Antim. fr. 3. 4) K. von Argos, Großvater des Adrastus u. Gründer von Platää, Et. M. 207, 41, Schol. Il. 2, 572. 5) S. des Antenor, Il. 11, 59. 6) ein Troer, Qu. Sm. 8, 86. 7) Aegyptier, Od. 4, 126. 8) Phäake, Od 8, 373. 9) Ithaker, V. des Eurymachus, Od. 15, 519. 16, 345. 10) einer der Freier der Penelope, Od. 22, 243. 284, Ov. her. 1. 91. 11) K. von Sicyon, Her. 5. 67 (Schol. Pind. N. 9, 30). 12) ein Philosoph, Plut. plac. phil. 5, 18, 3. 6. 13) Andere, Inscr. 2, 2953, b, 16. 3, 5332.

Πολύβοτον, n. Weidenau (*τὸ πολλοὺς τρέφον*, *λιπαρόν*, Suid.), *ὄνομα τόπου*, Suid. S. *Πολύβοτος*.

Πολύβοτος, f. Weidenau (s. *Πολύβοτον*), St. im W. von Großphrygien, j. Bulwudun, Proc. hist. arc. 18. Ann. Comn. p. 524, im Conc. Nicaen. II, p. 358 *Πολύβατος* u. b. Hierocl. p. 677 *Πολύγωτος*.

Πολυβούλη, f. Frauenn., Tzetz. Alleg. 513, 8, Sp. Fem. zu:

Πολύβουλος, m. Vollrath, Mannsn., Inscr. 4, 9136, 10. — Mannsn. auf einer klazomenischen Münze, Mion. III, 68. (Auch Bein. der Athene, Il. 5, 260, Od. 16, 282, u. der Isis, hymn. in Is. 26.)

Πολυβώτης, *ου*, b. Theocr. **Πολυβώτας**, gen. *α*, m. Bullrich (*πολλοὺς ἔχων βόας*, Schol. Theocr. 10, 15), od. Richmar (d. i. vielgepriesen, = *πολυβόητος*, s. Mein. fr. com. 1, p. 137), 1) ein Gigant, der von der Insel Kos od. Nisyros bedeckt ist, Apd. 1, 6, 2, Paus. 1, 2, 4, Strab. 10, 489, Eust. zu D. Per. 525, St. B. s. *Νίσυρος*. 2) ein Landmann, Theocr. 10, arg. u. 10, 15 u. Schol.

Πολυγηθής, *οῦς*. m. Freudvoll, Beiw. a) des Dionys, Hes. th. 941. b) der Horen, Il. 21, 450.

Πολύγηρος, m. Greiser, S. eines *Εὔτακτος*. Unedirte Inschrift von *Δημήτριος Κατηφόρη* in Athen, K.

Πολύγιος, m. Blumer (*γία* d. i. *ἴα* = *ἄνθη*, Hesych. u. Ahr. Dial. II, p. 54), Bein. des Hermes, Paus. 2, 31, 10.

Πόλυγγνος, m. = *Πολύγονος*, w. s., nach Conj. in Anth. VI, 126 für *Πόλυττος*.

Πολύγνωστος, m. Schriftst. über Kyzikus, Schol. Ap. Rh. 1, 996, v. l. *Πολύγνωτος*. Aehnl.:

Πολύγνωτος, *ου*, m. Volmar (d. i. viel genannt od. im ganzen Volke bekannt), 1) Thasier, Sohn des Aglaophon, berühmter Maler (Ol. 80—90), Plat. Ion 532, c, Lyc. u. Iub. b. Harp., Arist. pol. 8, 5. poet. 2. 6, Simon. ep. 218 (Anth. IX, 700, Plut. def. or. 47, Paus. 10, 27, 4), D. Hal. de vi Dem. 50. Plut. Cim. 4, Ael. n. an. 7, 38. v. h. 4, 3. Paus. 1, 18, 1—10, 31, 2, ö., D. L. 7, 1, n. 6, Luc. Imagg. 7, D. Chrys. or. 12, p. 207. or. 55, p. 558, Them. or. 34, c. 11, Suid. s. v. u. s. *στωϊκοί*, Synes. ep. 135, Plin. 34, 8, 25 — 35, 11, 39 u. ff. Sprichw. war *Πολυγνώτου λαγώς*, Mant. prov. 2, 66, Phot. 440, 8, od. *Πολυγνώτου ὄνος*, Hesych., u. *Θάσιος παῖς Αγλαοφῶντος*, Macar. 4, 63, Hesych. s. *Θάσιος*, vgl. mit Phot. 80, 16, Plat. Gorg. 448, b, wo er ähnlich bezeichnet ist. 2) Anderer, Inscr. 2, 2488, c, 8, Add. 3) *Πολυγνώτου πύργος*, ein Ort zwischen Argos u. Nemea, Plut. Arat. 6. 7. S. *Πολύγνωστος*.

Πολύγονος, m. Kindervater (d. i. [viel] Kinder zeugend od. erzeugt habend), S. des Proteus, Apd. 2, 5, 9.

Πολύγωνος, s. *Πολύβοτος*.

Πολυδαίμων, *ονος*, m Götter (d. i. von einem Heer von Göttern od. von vielen Göttern), ein Nachkomme der Semiramis, Ov. met. 5, 85.

Πολῦδᾰμας, *αντος* (in Inscr. 2, 2163, e, Add. *Πολυδάμα Σάτυρος*), *αντι*. *αντα*, voc. *Πολυδάμα* (Xen. Hell. 6, 1, 5), pl. *Πολυδάμαντες* d. i. Helden wie P., Ael. n. an. 8, 5; ep. (Il., Qu. Sm. u. darnach b. Arist. eth. Meg. 1, 21. 3, 1 u. Cic. Att. 2, 5), sowie b. Plat., Paus., Arr. Cyn., Inscr. 3140, 7 u. viell. Ov. met. 12, 547 u. Heroid. 5, 94, wo Pōlyd. steht. *Πουλυδάμας*, *αντος*, voc. *Πουλυδάμα* (Il. 12, 231. 14, 470. 18, 285, ö., wo Andere *Πουλυδάμαν* schreiben wollen, s. Lob. parall. p. 172, doch s. Qu. Sm. 2, 68. 10, 27 u. vgl. Buttm. ausf. Gr. Gr. 45, 1, not. 1, sowie Ahr. Dial. 1, 115, der aus Lasar. de nom. et verb. f. 116, b *Πολυδάμαν*, welches dort für *Εὐρύδαμαν* steht, anführt). Seyrich (d. i. siegreich), 1) S. des Panthoos, ein Troer, Il. 11, 57 — 22, 100, ö., Qu. Sm. 2, 41—11, 60, ö., Arist. eth. Meg. a. a. O., Arr. Cyn. 25, 3, Ael. n. an. 8, 5. v. h. 12, 25, Strab. 13, 599, Dict. 4, 7, D. Chrys. or. 55, p. 568, Pers. 1, 4. Ov. a. a. O. u. viell. Them. or. 1, p. 7, b. Adj. Polydamanteus (viell. Pal.), Sil. 12, 212. 2) V. des Leokritus, Paus. 10, 27, 1. 3) Thessalier, a) Pharsalier, Xen. Hell. 6, 1, 2. 5. b) S. des Nikias aus Skotussa, ein gefeierter Pankratiast u. Olympionike, Plat. rep. 1, 338, c, D. Sic. 9, 25, Paus. 6, 5, 1 —7, 27. 6, ö., Luc. hist. 35. pro imagg. 19. Herod. 8, Arist. or. 46, p. 422, Schol. Il. 12, 80, Afric. in Euseb. *Ἑλλ. Ὀλυμπ.* p. 41, fr. 18, Suid. s. v., Tzetz. Chil. 2, 38, Val. Max. 9, 12. Seinem Bilde wurden Heilkräfte zugeschrieben, Luc. deor. conc. 12. 4) Macedonier, Arr. An. 3. 26, 3, Curt. 7, 2. 5) Athener, S. des Aristodamus, Myrrhinusier, Inscr. 199. 6) Andere, Inscr. 2, 2163, e, Add. 3140, 7.

Πολυδᾱμίδας, m. Vollers (d. i. aus vollem od. großem Heere od. Volke), Lacedämonier, Thuc. 4, 123. 129.

Πολύδαμνα, *ας*, in Eur. Hel. arg. *Πολυδάμνα* betont, f. Sigitrud (d. i. die siegende, eigtl. viel bezwingende, über die Form vgl. Curt. Griech. Etym. II, p. 246). Gemahlin des Thon in Aegypten, von Ptolem. in Schol. Od. 4, 228 *Θοῦμις* genannt, Od. 4, 228 u. Euphor. in d. Schol. dazu, Her. 2, 116, Ael. n. an. 9, 21. Them. or. 16, p. 209.

Πολύδας, m. Hauffe, Inschr. in Müller und Oesterley Denkm. d. Kunst Th. 1, n. 93. — Aegyptier, Inscr. 3, 5109, n. 1. — Anderer, Inscr. 4, 7373.

Πολυδέγμων, *ονος*, voc. (Orph. h.) *Πολυδέγμον*, (ὁ). 1) Bein. des Hades, h. Cer. 31 u. Orph. h. 18, 11 (v. l.), der daher auch selbst *Πολυδέγμων* heißt, h. Cer. 17. 2) mit *λόφος*, vom Apenningebirge, Lyc. 699. Aehnl.:

Πολυδέκτης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, voc. (Anth. 3, 11) *Πολύδεκτα*, b. Pind. **Πολυδέκτας**, m. Herberger (d. i. viele od. das Heer bergend od. aufnehmend), 1) Name des Hades, h. Cer. 9. S. *Πολυδέγμων*. 2) S. des Magnes, Br. des Dictys, K. der Insel Seriphus, der in einen Stein verwandelt wurde, Pind. P. 12, 24, Nonn. 24, 84. 86. 17, 554. Anth. III, 11, Apd. 1, 9, 6. 4, 2. 3, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091. 1515, Strab. 10, 487, Agath. fr. de mar. Erythr. 7, Paus. 1, 22, 7, Arr. An. 3, 3, 1, Palaeph. 32, 3, Zen. 1, 41, Ov. met. 8, 242, Hyg. f. 63. 3) ältester S. des Eunomus, Br. des Lykurg, V. des Charilaos, K. von Sparta (7. Proklide), Paus. 3, 7, 2, Plut. Lyc. 1. 2, Strab. 10, 482. Nach Her. 8, 130 V. des Eunomus. Aehnl.:

Πολυδέκτως, m. einer von den 50 Söhnen des Aegyptus, Hyg. f. 170.

Πολυδεύκεια *κρήνη*, (ἡ), Schillerbrunnen (s. *Πολυδεύκης*, bei dessen Tempel sie sich nach Paus. befand), Quelle bei Therapne in Lakonien, Paus. 3. 20. 1.

Πολυδεύκης, gen. *ους* (s. Et. M. 681, 13), ep. u. poet. *εος* (Pind. N. 10, 93. 127, Ap. Rh. 2, 100, Anacr. 22, Simon. fr. 20, Theocr. Id. 4, 9 u. Schol. 22, 25. 119, Anth. XI, 351), dor. auch *ευς*, Pind. I. 4 (5), 42, u. b. Welcker auch in Alcm. fr. I (3) *εις*, u. in Inscr. Lebas f. V, n. 191 od. Inscr. n. 2265, b, Add.: *η*, s. Ahr. Dial. II. 499, was jedoch Böckh für den Dativ hält, s. Ahr. Dial. II, 583. dat. *ει*, ep. auch *εϊ*, Qu. Sm. 4, 309, in Schol. Il. 14, 319 *Πολυδεύκη* als v. l. für *Πολυδέκτη*, s. oben, acc. gewöhnl. *ην* (Dem. 61, 30, D. Sic. 4, 41, Apd. 3, 11, 2, Plut. qu. gr. 23, Arr. An. 4, 8, 3, Paus. 3, 14, 7. Ath. 11, 784, d, Luc. Demon. 24. 33. d. deor. 26, 1, Schol. Luc. d. mort. 1, 1, Anth. XI, 358), selten *η*. Schol. Ap.

Rh. 1, 146, Schol. Luc. rhet. praec. in., ep. εα (Il. 3, 237. Od. 11, 300, Orph. Arg. 128 — 1352, ö., Ap. Rh. 1, 146—4, 586, ö., Theocr. 22, 2 — 92, ö.), voc. *Πολύδευκες* (Pind. I. 11, 94, Theocr. 22, 85. 131, Simon. b. Suid. s. *Σιμωνίδης*, Theogn. 1087, Luc. d. mort. 1, 1), m. Schiller (d. i. in vielfachen Farben glänzend od. schillernd, denn *δευκές* ist nach Et. M. s. v. = *λαμπρόν, περιφανές, ὅμοιον* u. *γράφεται καὶ δευκές*, was Curt. Griech. Etym. II, S. 229 als entstanden aus djak djok *δεοκ δευκ* erklärt u. auch Doederl. 2046 annimmt, so daß Curt. *Πολυδεύκης* durch ruhmreich übersetzt. Doch ist das letztere bei den vielen gleichbedeutenden Namen so wenig charakteristisch, daß ich es eher Richbert d. i. reich glänzend übersetzen würde. Bedenkt man aber die v. l. zu Od. 19, 521, die Ael. n. an. 5, 38 erwähnt (*πολυδευκέα φωνήν* für *πολυηχέα* u. durch *τὴν ποικίλως μεμιμημένην* erklärt, so ist es dann mehr der schillernde, wie der Gesang der Nachtigall der in verschiedenen Tönen glänzende ist. Nennt doch auch Theocr. 22, 34 ihn *οἰνωπός* u. Anth. VII, 88 *φωςφόρος*, u. damit stimmt das lat. Polluces, welches = griech. *Πολυλεύκης* ist (s. Lob. parall. 135), u. die Beschreibung von der Art seiner Abbildung in Luc. d. deor. 26 überein, sowie daß er überh. nebst Kastor als Stern (Zwillinge) am Himmel glänzt, lucida sidera nach Hor. Od. 1, 3, 2, s. Nonn. 28, 276, Eur. Or. 1636, Hyg. poet. astr. 2, 22). Oder Trutilo (d. i. der traute od. vielsüße, denn in Schol. Ap. Rh. 1, 1037 u. Et. M. 16. 32 wird *δεῦκος* = *γλεῦκος* od. *γλυκύ* erklärt, wie dulcis für *γλυκύς* clueis (Fest. s. Clucidatum), u. *Πολυδεύκης* also für *ὁ πάνυ γλυκύς*, weil er den Schiffern der willkommene Rettungsstern war). 1) S. des Zeus (s. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 146, Et. M. 681, 13, Schol. Luc. d. mort. 1, 1, Apd. 1, 8, 2, Anth. XI, 353) u. der Leda, der Zwillingsbruder des Kastor, welcher unter die Unsterblichen aufgenommen wurde (Xen. Cyn. 1, 13, Apd. 3, 11, 2, Plut. fr. am. 12, Paus. 8, 2, 4, Et. M. 16, 32, Ap. Rh. 2, 758, Qu. Sm. 4, 309), u. bei Therapne einen Tempel hatte, Paus. 3, 20, 1, überhaupt nebst seinem Bruder in Sparta hochgeehrt war, Theogn. 1087, u. in Argos sogar wie ein Olympier verehrt wurde, Plut. qu. gr. 23. Man rief ihn daher an, Pind. I. 11, 94, Theogn. 1087, Anth. VII, 88, und schwor bei ihm, *πρὸς πύκτου Πολυδεύκεος*, Anth. XI, 351. Ebenso wurde er nebst seinem Bruder von Alcm. fr. 3 u. Theocr. 22, 2—172 besungen und von Timesitheus (Suid. s. *Τιμησίθεος*), sowie von Euripides (El. 1240) aufs Theater gebracht, u. ist auch eine Person in Luc. d. mort. 1. Ausgezeichnet als *πύκτης* (Theocr. 22, 131) werden Wettkämpfer ihm verglichen, Theocr. 4, 9 u. Schol., u. so auch Alexander der Große, Arr. An. 4, 8, 3. S. Il. 3, 237, Od. 11, 300, Pind. N. 10, 93—127, ö. I. 4 (5), 42, Anacr. 29, Simon. fr. 20 (Suid. s. *Σιμωνίδης*), Xen. Cyn. 1, 2, Isocr. 6, 18. 10, 19, Dem. 61, 30, Pherec. b. Hesych. s. *Εὐρύμας*, Flgde. Adj. davon: **Πολυδεύκεια** *χείρ*, Et. M. 461, 44, u. das Demin. **Πολυδεύκιον**, Luc. d. mort. 1, 3. 2) *Ἰούλιος Π.*, aus Naukratis, nach Andern (Suid. s. v.) Ardueneer, Grammatiker u. Zeitgenosse des Lucian, Schol. Luc. rhet. praec. in. u. 24 u. Schol., s. Philostr. v. Soph. 2, 12, Suid. s. v., Schol. Plat. Alc. 105, a. 3) *Παγιανός*, Grammatiker, Ath. 11, 784, d, Andere des Namens s. Fabr. bibl. gr. VI, p. 144. 4) ein Sklave u. Liebling des Herodes Attikus, Luc. Demon. 24. 33. S. *Πολυδευκίων*. 5) ein Sklave des Claudius, Ios. 19, 1, 2. 6) ein Delier, Inscr. 2, 2265. b, 7, Add. 7) Andere, Inscr. 2, 2915. 3, 6718. Aehnl.:

Πολυδευκίων, m. Sklave u. Liebling des Herodes Attikus. C. Inscr. 1, 541—544. — 989 u. ff.

Πολύδικος, m. Erich (d. i. gesetzreich), Delphier, Curt. A. D. 12.

Πολυδώρα, ep. (Il. u. Schol., Hes.) **Πολυδώρη**, f. 1) T. des Okeanus u. der Tethys, Hes. th. 353. 2) T. des Peleus u. der Antigone (Pherec. in Schol. Il. 16, 175, nach demselben auch Schwester des Achill), Gem. des Borus, M. des Menesthius, Il. 16, 175 u. Schol., Eust. p. 321, 6. Apd. 3, 13, 1, Heliod. 2, 34. 3) T. des Perieres, Gem. des Peleus, Apd. 3, 13, 4. 4) T. des Danaos, Gem. des Peneios, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1212, Ant. Lib. 32. 5) T. des Meleager, Gem. des Protesileos, Paus. 4, 2. 7. 6) Dienerin der Penelope, D. L. 2, 8, n. 4. 7) eine Amazone, Hyg. f. 163. 8) M. des Idas u. Lynkeus, Pisand. in Schol. Ap. Rh. 1, 151. 9) Insel in der Propontis in der Nähe von Kyzikus, St. B., Plin. 5, 32, 44. = *Πολυδώρου νῆσος*, w. s. Ew. **Πολυδωρεύς**, St. B. Fem. zu:

Πολύδωρος, *ου*, (*ὁ*), Gieberich (d. i. gabenreich). 1) S. des Kadmos u. der Harmonia, K. in Theben, V. des Labdacus, Hes. th. 978, Her. 5, 59, Soph. OR. 267 (Eust. 172, 28. 601, 34). Eur. Phoen. arg. b. u. v. 8, Nonn. 5, 208—46, 261, ö., D. Sic. 4, 2. 19, 53, Apd. 3, 4, 2. 5, 5, Arr. An. 2, 16. 2, Paus. 2, 6, 2. 9, 5, 3. 2) S. des Herakles u. der Megara, Bat. in Schol. Pind. Isthm. 3 (4), 104. 3) S. des Hippomedon, einer der Epigonen, Paus. 2, 20, 5, Hyg. f. 71. 4) S. des Priamus u. der Laothoe, welchen Achilles tödtet, Il. 20, 407 — 22, 46, ö., Qu. Sm. 4, 154. 586. 5) S. des Priamus u. der Hekuba, welchen Polymestor tödtet, Eur. Hec. arg. a. b., Plut. qu. gr. 24, Apd. 3, 12, 5. Dict. 2, 18 — 27, ö., Ov. met. 13. 432 — 536, ö., Virg. Aen. 3, 49, Cic. Or. 3, 58. Acad. 2, 27. Tusc. 1, 44. Hyg. f. 109. 240, Hor. Sat. 2, 3, 61. Sein Schatten erscheint in Eur. Hec als Person, Eur. Hec. 3 — 987. ö. Adj. *Πολυδώρειος*, Ov. met. 13. 629. 6) ein Grieche vor Troja, Il. 23, 637. 7) S. des Alkamenes, K. von Sparta, 11. Agide, Her. 7, 204, Plut. Lyc. 6. 8. apophth. Lac. s. v., Polyaen. 1, 15, Paus. 3, 3, 1 — 8, 52, 1, ö. Sein Bild, Paus. 3, 11, 11, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πολύδωρον*, Polyaen. 1, 15. 8) Pheräer, Br. des Jason, Xen. Hell. 6, 4, 33. 35, D. Sic. 15, 60, 61, Polyaen. 6, 1, 7. 9) Syracuser, D. Sic. 13, 35. 10) Tejer, a) Arzt, Caryst. b. Ath. 12, 548, e. b) auf einer Münze aus Teos, Mion. III, 260. 11) Rhodier, einer der Künstler der Laocoonsgruppe, Plin. 34, 8. 34. 36, 5, 11. 12) ein thörichter Mensch, welcher von den Komikern verspottet wurde, Ael. v. h. 13, 15. 13) Andere: Inscr. 2, 1936, 30. 2386. 14) *Πολυδώρου νῆσος*, Insel an der asiatischen Küste = *Πολυδώρα*, w. s., D. Sic. 13, 51.

Πολυειδής, *οῦς*, m. Bunte (d. i. vielerleiartig), Mannsn., Arr. An. 3, 19, 6.

Πολύειδος, *ου*, m. Wishart (d. i. tüchtig od. vieles wissend), 1) S. des Koiranus aus Argos, Wahrsager u. Freund des Minos, Et. M. s. v., der so in Il. las, wo jetzt *Πολύιδος* steht, w. s., doch bei Dind. *Πολύειδος*, s. Spitzn. zu Il. 5, 148, Anth. II, 42. 262, Plat. ep. 2, 311, a, Luc. disc. c. Hes. 1, Ael.

n. an. 5, 2, Paus. 1, 43, 5. Schol. Pind. Ol. 13, 104, Palaeph. 27, 1. 3. Im Plur. *Πολύειδοι*, d. i. Wahrsager wie P., Ael. n. an. 8. 5. — Titel eines Stücks des Aristophanes, Et. M. 373, 20, Suid. s. *ἀνάριστος*, Dithyrambograph, Arist. poet. 16. 17, Plut. mus. 20, Schol. Tzetz. Lyc. 879. S. *Πολύιδος*. 3) Mechanikus, Philo ed. Thevenot p. 83, 8, Vitr. Praef. 7 u. 10, 19. 4) d. lat. Pulcher, dah. *Ὁράτιος Πολύειδος*, D. Sic. 11. 53, viell. *Πολυειδής* u. griech. Uebers. des lat. Pulcher. 5) Andere: Inscr. 2, 2264, 10, Add. 3, 4015.

Πολυέτιος, m. Altmann, Mannsn., Inscr. 1761 (Sp. führt auch einen *Πολυέτης* v. l. *Πολυάδης* an).

Πολύευκτος, *ου*, voc. (Din. 1, 100) *Πολύευκτε*, (*ὁ*), Süßkind (eigtl. der vielerflehte), 1) Athener, a) Archon Eponymus nach Ol. 123, A. Rang. II, n. 996, a. Auch in *Ἐπιγρ. Ἑλλην. φυλλ. Α*, Athen 1860, n. 75. b) S. des Themistokles, Plut. Them. 32. c) Sphettier, Freund des Demosthenes, Dem. 9, 72, Din. 1, 100, Plut. Phoc. 5. 9. Dem. 10—23, ö. x oratt. Lyc. 8 — Dem. 38, ö. praec. reip. ger. 7, Arr. An. 1. 10, 4, Suid. s. *Ἀντίπατρος*, D. L, 6, 2, n. 3, Apsin. rhet. 12. Ein Ausspruch von ihm: *τὸ Πολυεύκτου*, Arist. rhet. 3, 10. d) Kydantide, Din. 1, 58, Schol. Dem. 14, 17, B. A. 90, 28, Poll. 3, 53. 8, 144. Suid. s. *ἀγοράς* und *συμμορία*, Harp. s. *Ἄκτια — ῥόθιον*, ö., Et. M. 734, 42, B. A. 78, 18 (330, 10). e) Ankläger des Sokrates, Hermipp. b. D. L. 2. 5, n. 18. f) ein Sykophant, Dem. 21, 139. g) Thriasier, Dem. 41, arg. u. 1 — 27. ö. h) *ὁ Κριωεύς*, Dem. 42, 11. i) Stiefvater des Charidemus, Dem. 58, 31. 32. k) einer, gegen welchen Antiphon eine Rede hielt, B. A. 82, 29. l) einer, gegen welchen Dinarch mehrere Reden hielt, D. Hal. de Din. 5. 10, Harp. u. Suid. s. *παραγγελία*, Harp. s. *Αἰγεῖον — παλιναίρετος*, ö., B. A. 449, 26, ö., Poll. 7, 99. Prisc. gramm. inst. 18, c. 23. m) einer, gegen welchen Dem. eine Rede hielt, B. A. 90, 28. n) einer, welcher in den Hermaphroditenprozeß mit verwickelt war, And. 1, 35. o) S. des Lysistratus aus Bate, Curt. 2 att. Inschr. p. 7. p) S. des Kallikrates, *Ἑστιαιόθεν*, Att. Seew. p. XVI, b. 103. 118. q) *Λαμπτρεύς*, Att. Seew. IV, f. 24. r) Phegäer, V. eines Chärestratus u. Antiphon, Inscr. 115. 183. s) Acharner, Ross Dem. Att. 12 (21). t) Gargettier, Ross Dem. Att. 4, *Ἐφημ. ἀρχ.* n. 119. u) Phlyer, *Ἐφημ. ἀρχ.* n. 100. v) Erchier, *Ἐφημ. ἀρχ.* n. 168. w) aus Themakus, Inscr. n. 639. x) einer, welchen Anaxandrides verspottete, *ὁ καλός*, Ath. 4, 166, d. — Titel eines Stücks des Heniochus, Ath. 9, 396, d, Suid. s. *Ἡνίοχος*. y) ein Lustspieldichter (?), Suid. s. v. z) Andere: Meier ind. schol. n. 14 — 20. 2) ein Achäer, Kitharöd, Aristox. b. Ath. 14, 638, b. 3) ein Bildhauer, Plut. x oratt. Dem. 45. 4) ein Märtyrer, Anth. 1, 10 tit. u. v. 2. — ein Heiliger, Inscr. 4. 8980. 5) Andere: Inscr. 2, 1793, b, 2, 16, Add. 2488, c, Add. u. Inscr. 1447. II, 8. 1277, 1. 1872, 3. wo der Stein *Πολύοικτος* hat u. Boeckh *Πολύευκτος* vermuthet.

Πολύζηλος, *ου*, (*ὁ*), Neidhardt (d. i. voll wetteifernder Ehrbegierde), 1) Athener, a) Archon Ol. 103, 2, Dem. 30, 15, D. Sic. 15, 75. D. Hal. de Dem. et Arist. 5. b) einer der Feldherren bei Marathon, Plut. glor. Ath. 3. parall. 1, D. L. 1, 2, n. 8, Suid. s. *Ἱππίας*. c) V. des Pythodorus, D. L. 9, 8, n. 5. d) S. eines Kleinippus *Ἁλαιεύς*, Inscr. 115. e) Andere: Dem. 21, 36 — 39, ö. — Inscr. 165. 2) Dichter der alten Komödie, Suid. s. v. u. Phot. u. Suid. s. *τῶν τριῶν*, Ath. 9, 370, f, Zen. 6, 50, Et. M. 343, 44. 352, 51, Eudoc. p. 359. S. Mein. 1, p. 261. frg. II, 867 u. ff. 3) Rhodier, Geschichtschr., Plut. Sol. 15, Ath. 8, 361, c, Schol. Hes. op. 9, Hyg. poet. astr. 2, 14. 4) Messenier, Geschichtschr., Suid. s. *Ἴβυκος*, wahrsch. mit n. 3 verwechselt. 5) Cyrenäer, mit dem Bein. *ὁ ἀγέλαστος*, Ptolem. Heph. 3. p. 187, ed. Westerm. u. viell. Alex. Aphrod. in Arist. de an. 2, p. 162, b. 6) Kyniker, Phot. bibl. cod. 167. 7) Syracuser, S. des Deinomenes, Br. des Gelon, Simon. ep. 196 (VI, 214), D. Sic. 11, 48, Timae. in Schol. Pind. Ol. 2 Inscr. u. 29. — 8) Andere: Plin. 31, 2, 14 u. Ind. zu XII. XIII. — In Sicilien erwähnt Plut. Nic. 27 auch eine **Πυλυζήλειος** *αὐλή*.

Πολυζώ, f. Schwester des Meleager, Schol. I. 9, 584, falsche Lesart für *Πολυξώ*, w. f.

Πολυηράτη, f. eine Mänade, Inscr. 4, 8439 (Müller u. Oesterley Denkm. d. a. Kunst Th. II, n. 584). Fem. zu:

Πολυήρατος, m. Liebholdt, Tenier, Wesch. u. Fouc. n. 5, K.

Πολυήτωρ, *ορος*, m. Hochmuth, Mannsn., Inscr. 3, 4815, c, 7, Add., Sp.

Πολυθερσείδης, *ου*, voc. *Πολυθερσείδη*, m. Hitzigs, Polytherses Sohn = Ktesippos, Od. 22, 287.

Πολύιδος, *ου*, (*ὁ*), Wishart = *Πολύειδος*, w. f., vgl. mit Et. M. 21, 5. 681, 32, Suid., (b. Soph. ⏑⏑⏑⏑), 1) Heros von Platää, Plut. Arist. 11 (v. l. *Πολύειδος*). 2) S. des Köranus, Wahrsager aus Korinth (b. Plut. fluv. 21, 4 Wahrsager in Mysien), Il. 13, 663 u. Schol. — 666 (wo Et. M. u. Dind. *Πολύειδος* lesen), Apd. 3, 3, 1, Pherec. in Schol. Od. 21, 23, Et. M. 207, 49. 400, 10, Luc. salt. 49. Titel eines Stücks von Sophokles, Et. M. 681, 24. fr. ed. Dind. p. 462, a, u. Euripides, Nauck Eurip. vit. p. XXIV. S. *Πολύειδος*. 3) Troer, a) S. des Eurydamas, welchen Diomedes erlegt, Il. 5, 148. b) Andrer, welchen Odysseus tödtet, Qu. Sm. 11, 79 (v. l. *Πολύϊνδος*). 4) Dithyrambendichter, D. Sic. 14, 46, Apost. 13, 68, b, Et. M. 164, 20, Schol. Tzetz. Lyc. 879. S. *Πολύειδος*. 5) ein Arzt, Galen. u. A. S. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 377 ält. Ausg. 6) Grammatiker, Schol. Il. 24, 804. 7) ein Sänger, Ath. 8, 352, b. 8) Liebhaber der Antheia, Xen. Ephes. 5, 4, 5. 9) S. des Echemmon, Rhein. Mus. N. F. II, p. 208. 10) Andere: Ath. 11, 459, in. — Inscr. 2, 2264. — 3053, A, 9.

Πολυίππη, f. Rössig, Frauenn., Inscr. 150.

Πολυίστωρ, *ορος*, (*ὁ*), Wisemann, Bein. des Milesiers Cornelius Alexander, dah. *Ἀλ. ὁ Πολ.*, Ios. 1, 15, Plut. parall. 40, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*, Syncell. 359, c, Eus. pr. ev. 9, 17—10, 10, ö., St. B. s. *Ἀχμονία — Φελλός*, Const. Porph. them. 2, 5, Et. M. 542, 55, Clem. Alex. Ar. 3, 7, Cyrill. adv. Iulian. 9. p. 133, Schol. in Hermog. *Στάσεις*, c. 17, Plin. 36, 12, 17, Serv. zu Virg. Aen. 10, 388, u. bloß *ὁ Πολ.*, Agath. 2, 25, Eus. pr. ev. 9, 19—25, ö., St. B. s. *Ἄγιον — Ὠρωπός*, ö., Suid. s. *Ὠλήν*.

Πολύκαρπος, *ου*, voc. *Πολύκαρπε*, (*ὁ*), Körnig, Schüler des Evangelisten Johannes, Suid. s. v. — Hierarch von Smyrna, u. *ὁ μέγας* genannt, Suid. s. *Διονύσιος*, *ἅγιος*, Anth. 1, 87. — 89. — Socr.

h. e. 5, 22, 8. 7, 36, 15. Andere: Anth. XI, 346. — Inscr. 2, 3654, e, Add. 4, 9281.

Πολυκάστη, f. **Bertflebis** (d. i. die zierlich prangende). 1) T. des Nestor, Od. 3, 464, Apd. 1, 9, 9, nach Hes. b. Eust. Od. 16, 118, p. 1796, 40, Anth. XIV, 102, Suid. s. Ὅμηρος, Gem. des Telemach. 2) T. des Lygäos, Gem. des Icarius, M. der Penelope, Strab. 10, 461.

Πολυκάων, ονος, (ὁ), Seng (von κάω, s. Lob. path. 41, n. 48), S. des Leler, Gem. der Messene, Paus. 3, 1, 1. 4, 1, 15. — nach Andern (Paus. 4, 2, 1) S. des Butas.

Πολυκέφαλος, (ὁ), Vielhaupt (wie Dreihaupt), eine Flötenmelodie, welche dem Apollo geweiht war, aber von der Athene als Nachahmung des Gezische der vielen Schlangenhäupter der Gorgonen erfunden u. darnach benannt sein soll, Plut. mus. 7, Schol. Pind. P. 12, 15.

Πολύκκας, α (?), m. Fl. in Macedonien, Choerobosc. B. A. 1412.

Πολύκλεια, f. ähnl. Rumetrud, 1) Gem. des Acatus, M. des Thessalus, Polyaen. 8, 44. 2) Hetäre u. Titel eines Stücks von Alexis, Ath. 14, 642, c. 3) Andere: Inscr. 3, 4380, n. 3, Add. S. Πολύκλια.

Πολυκλείδας, m. Romarichs, 1) Delphier, Curt. A. D 13. 2) Anderer: Inscr. 4, 8518, 131. S. Πολυκλίδας.

Πολύκλειτος, ου, ep. auch οιο, (ὁ), Romarich (d. i. ruhmreich), 1) Athener, a) Archon Eponymus in den röm. Zeiten, Ephem. arch. n. 1457. Derselbe als Sohn Ἀλεξάνδρου bezeichnet auf e. Postament gef. im Theater des Bacchus zu Athen im J. 1862, K. b) Anderer: Meier iud. schol. n. 41. 2) Argiver, a) berühmter Bildhauer, Zeitgenosse des Perikles, den Plin. 34, 8, 19 einen Sicyonier nennt, vielleicht weil er in Sicyon geboren war, in Argos aber das Bürgerrecht erhalten hatte, Xen. mem. 1, 4, 3, Plat. Prot. 311, c. 328, c, Arist. phys. ausc. 2, 3. metaph. 4, 2, D. Hal. de Isocr. 3. de Thuc. 4. de vi Dem. 50, Plut. Per. 2. qu. conv. 2, 3, 2, Ael. v. h. 14, 8. 16, Strab. 8, 372, Paus. 2, 17, 4—6, 9, 2, ö., Luc. Iup. tr. 7. Philops. 18. de mort. Peregr. 9. salt. 75. Somn. 8. 9. sacr. 11, D. Chrys. or. 12, p. 207, Anth. V, 15. Plan. 150. 216, Suid. s. ἀγαλματοποιοί, χειρουργοί, Cic. Or. 2, 16. 3, 7. Brut. 86. Orat. 2 Tusc. 1, 2, Verr. 4, 3. Auct. ad. Her. 4, 6, Martial. 8, 50 — 10, 89, 1, ö., Iuv. 3, 217. 8, 102, Quint. 12, 10. Seine Werke τὰ Πολυκλείτου, D. Hal. Din. 7. Adj. **Πολυκλύτειος**, Stat. Silv. 2, 2, 67. b) Schüler des Naukydes, Bildhauer, Paus. 6, 6, 2, u. viell. 8, 31, 4. 3) Larisäer, a) V. der Olympias, Euseb. chron. Arm. p. 180. b) Geschichtschr., vermuthl. zur Zeit Alexanders des Gr., viell. derselbe mit a), s. Ath. 12, 539, a, D. Sic. 13, 83, Plut. Alex. 46 Ael. n. an. 16, 41, Strab. 11, 510 — 16, 742. ö., Schol. Il. 21, 126. 127. Vgl. Πολύκριτος. 4) Thasier, Bildhauer, Anth. Plan. 30. 5) Cyrenäer, er u. seine Leute: οἱ περὶ Πολύκλειτον, Pol. 7, 2. 6) Rhodier, Inscr. 2532. 7) Delphier, Curt. A. D. 7. 8) Feldherr des Ptolemäus, D. Sic. 19, 62. 64. 9) Freigelassener des Nero, Plut. Galb. 17, D. Cass. 63, 12. 10) ein Epigrammendichter, Anth. IV, 1, 40. 11) ein Steinschneider, Bracci tab. 96. 12) Andere: Inscr. 2. 2287. 2293, 7. 2532. Aehnl.:

Πολυκλῆς, gen. οῦς, böot. (Inscr. 1569) εῖος (od. patron.), dat. εῖ, acc. έα, u. einmal (D. Sic. 18, 38) ῆν, voc. (Anth. app. 149) Πολύκλεις, m. 1) Athener, a) Archon Pseudeponymus, Dem. 18, 105. b) einer, gegen welchen Dem. or. 50 gerichtet ist, Dem. or. 50, arg. u. 1 — 66, ö. c) Ἀναγυράσιος, viell. der vorige, Att. Seew. IV, 9, 84 X, b, 140. XII, 6. d) Bildhauer, Schüler des Stadieus, Paus. 6, 4, 5. 12, 9. 10, 34, 8, D. Chrys. or. 37, p. 465, Plin. 34, 8, 51. 36, 5, 35, ö., u. Cic. Att. 7, 1, 14 (nach cod. medic.) e) Feldherr der Athener, Polyaen. 5, 17. f) Oeer, Ross Dem. Att. 9. 17. g) Phlyer, Ross Dem. Att. 74, b. h) Anderer: Lys. 8, 10 — 16. 2) Orchomenier, Inscr. 1569. 3) Lacedämonier mit d. Bein. Πολύχαλκος d. i. Eisenreich, Olympionike, Paus. 6, 1, 7. 4) Narier, V. der Polycrite, Andr. b. Parthen. erot. 9. 5) Macedonier, Rathgeber der Eurydice, D. Sic. 19, 11. 6) Feldherr des Antigonus, D. Sic. 18, 38. 7) Cyrenäer, Olympionike, D. Sic. 16, 53, Paus. 10, 3, 1. 8) auf messenischen u. ephesischen Münzen, Mion. II, 209. S. VI, 113. 9) Andere: Anth. app. 149. — Inscr. 2, 2308. 2334, 32.

Πολύκλια, f. Rumetrud, Frauenn. aus Coronea, Keil Inscr. boeot. LII, b. 3. S. Πολύκλεια.

Πολυκλίδας, m. Romarichs, Coroneer, Keil Inscr. boeot. LVIII, 9. S. Πολυκλείδας.

Πολυκράτεια, f. 1) Athenerin, Inscr. 375. 2) Gem. des Aratus, Liv. 27, 31. 3) Andere: Inscr. 1109, 1. 2. 1718, 2. — Fem. zu:

Πολῠκράτης, gen. ους, ion. (Her. 2, 182 — 3, 142, ö.) u. ep. (Anth. ep. VI, 117. 118) εος, böot. (Inscr. 1579) ιος, dat. ει, ion. (Her. 3, 40—132) εϊ, acc. ην (Xen. Hell. 7, 2, 17, Pol. 5, 84, Ael. v. h. 9, 4, Ath. 12, 522, b. 15. 673, d, Apost. 15, 9, Suid. s. Ἀνακρέων, Δημοκήδης, Themist. or. 23, p. 285, b, Luc. Char. 14. nav. 26, Harp. s. πεφορισῶσθαι, Schol. Isocr. 10. arg. u. §. 14, Schol. Arist. ed. Dind. III, p. 320. 480), seltner η, Plut. Lys. 8. Her. mal. 21. 22, Ath. 8, 335, b. 12, 540, c, Strab. 14, 637, D. Chrys. or. 17, p. 251, Isocr. or. 11, arg.; ion. εα (Her. 3, 39 — 121, ö.), voc. Πολύκρατες (Xen. An. 7, 2, 30, Isocr. or. 11, 1, Ael. n. an. 7, 11, Plut. Arat. 1, Anth. XIV, 1), (ὁ), Meinhard (d. i. sehr mächtig), 1) Samier, a) V. des Tyrannen Polykrates, Suid. s. Ἴβυκος, doch nennen Her. u. Andere denselben Aeakes. b) Tyrann von Samos Ol. 62, s. Her. 2, 182—3, 142, ö., Thuc. 1, 13. 3, 104, Flgde. Von seinem Reichthume (Luc. Char. 14. nav. 26) hießen sprichw. große Schätze τὰ Πολυκράτους χρήματα, Plat. Men. 90, a, u. ebenso entstand daraus, daß er einst die Mütter gebliebener Krieger unter die Reichen zur Versorgung vertheilte, das Sprichw.: Πολυκράτης μητέρα νέμει, Plut. prov. 58, Zen. 5, 64. Auch wurden seine Schicksale in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 54. Adj. davon ist **Πολυκράτειος**, dah. τὰ Πολυκράτεια ἔργα, Arist. pol. 5, 9, 4. 2) Athener, a) Sophist u. Rhetor, Lehrer des Zoilus, Isocr. or. 11 arg. u. §. 1, Aeschr. fr. 1, Arist. rhet. 2, 24 u. Schol., Ios. c. Ap. 1, 24, D. Hal. de Isae. 20. de vi Dem. 8, Demetr. eloc. 120, Paus. 6, 17, 9, Them. or. 23, p. 296. Ath. 8, 335, b, D. L. 2, 5, n. 18. 19, Ael. v. h. 11, 10, Schol. Isocr. or. 10 arg. u. 14, Schol. Arist. p. 180, Philod. rhet. 4, Alexand. rhet. ed. Speng. t. III, p. 3, Suid. s. v. u. s. Δημοσθένης, Varin. ecl. p. 220, 8, Eust. 1387, 28, Schol. Aristid. ed. Dind. III, p. 320 u. 480, Harp. s. πεφορισῶσθαι, Quint. Inst. 2. 17, 4. 3, 1, 11. b) Lochag, Xen. An. 4, 5, 24 — 7, 6, 41, ö. c) S. eines Epiphron, Dem.

18, 165. d) Aphidnäer, Att. Seew. XIII, a, 13. XIV, b, 45. XVII, a, 15. e) **Κολυττεύς**, V. eines Aristeon, Inscr. 115. f) *Φηγαιεύς*, S. eines Polyeuktus, Inscr. 183. g) Anderer: Phil. ep. od. Dem. or. 12, 16. 3) Thebaner, Zen. 5, 63, Apost. 13, 91, Suid. s. *πάντα κάλων σείειν*. 4) Orchomenier, Inscr. 1579. 5) Delier, Inscr. 158. 6) Phoker, Plut. Pyth. or. 29. 7) Argiver, Pol. 5, 64—23, 6, 5., er u. seine Leute: **οἱ περὶ τὸν Πολυκράτην**, Pol. 5, 84. 8) einer, dem Plut. sein Leben des Aratus sendet, Plut. Arat. 1. 9) dessen Sohn, ebend. 10) Geschichtschr. Ath. 4, 139, d. 11) Graveur, R. Rochette l. à M. Schorn, p. 48. 12) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 34. 13) auf einer Münze aus Abdera, Mion. I, 365. 14) Andere: Anth. VI, 117. 118. — XIV, 1. — Inscr. 2338, 49. 95. 2469. 3664, II, 7. 3, 4695.

Πολυκρατίδας, m. Meiners. Lacedämonier, Plut. Lys. 24. apophth. Lac. s. v. Aehnl.:

Πολυκρατίδης, *ου*, m. Platäer, Inscr. 1636. — Keil Inscr. boeot. XXIX, 2. Aehnl.:

Πολυκρατίων, m. Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. Arch. n. 1104, K.

Πολυκρέων, m. Meinhold d. i. gewaltig od. stark waltend, Mannsn., Inscr. 2527.

Πολύκριθος, (ὁ), m. Gerstner, Tanagräer, Plut. qu. graec. 37.

Πολυκρίτα, f. Frauenn., Inscr. 2, 1925. Add. Aehnl.:

Πολυκρίτη, (ἡ), 1) Athenerin, T. des Lysimachus, Enkelin des Aristides, Plut. Arist. 27. 2) Naxierin, Arist. in Plut. mul. virt. 17, Andrisc. in Parthen. erot. 9, Polyaen. 8, 36. Fem. zu *Πολύκριτος*.

Πολυκρίτης, *ου*, ion. *εω*, m. V. des Tlepolemos aus Myra, Philox. ep. 15 (IX, 319). Aehnl.:

Πολύκριτος, *ου*, voc. *Πολύκριτε*, m. Harprecht (d. i. tüchtig glänzend od. vielfach unterschieden u. auserwählt), 1) Aeginet, a) V. des Krios, Her. 6, 50. 73. b) S. des Krios, Her. 8, 92. 93. 2) Athener, Kothokide, Dem. 18, 75. 77. 3) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 5 (v. l. *Πολύφειτος*). 4) Aetolier, Phleg. Trall. fr. 31. 5) Mendäer, Arzt u. Geschichtschr., Plut. Artox. 21, Arist. mir. 112, D. L. 2, 7, n. 6, Antig. Car. 135. 150. S. *Πολύκλειτος*, wie er auch genannt wird b. Strab., Ath. u. D. Sic. 6) auf einer Münze aus Erythrä, Mion. III, 130. 7) Andere: Anth. XI, 232. — Pol. 9, 34. — Inscr. 2, 2655, 18. 3141, 43. 8) Patron. eines Copäers **Πολυκρίτιος**, m. Inscr. 1574. Aehnl.:

Πολυκρίτων, m. S. des Kriton, Rhenäer, Ath. 4, 173, b.

Πολύκτητος, m. Ulrich (d. i. reich an Erbgut, *ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας, ἣν ἔχουσι περὶ τὰ κτήματα*, Luc.), 1) Marathonier, V. eines Autophon, Inscr. 172. 2) Anderer, Inscr. 2, 3664, II, 22. 3) *Πολύκτητοι*, Namen wie Pol., als von Cynikern geführt, Luc. fugit. 26.

Πολυκτορίδης, *ου*, ep. *ᾱο*, m. Polyctors-Sohn d. i. Peisander, Od. 18, 299. 22, 243.

Πολυκτόριον, n., b. Suid. **Πολυκτόριος**, Ulrichstein, Ort auf Ithaca, nach dem Heros, s. *Πολύκτωρ*, benannt, Eust. zu Od. 17, 207, Et. M. s. v.

Πολύκτωρ, *ορος*, m. Ulrich (von *κτέαρ*, daher viell. mit Anspielung darauf Il. 24, 397 *ἀφνειὸς μὲν ὅγ' ἐστί*, nach Faesi zu Od. 17, 207 falsch Bittrich von *πολὺ εὔχεσθαι*, d. h. der, an den viele Gebilde od. Bitten gerichtet werden), 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) S. des Pterelaos, Heros von Ithaka, Od. 17, 207 u. Eust. dazu, Et. M. s. v. u. Suid. 3) V. des Peisandros, Schol. Od. 18, 299. S. *Πολυκτορίδης*. 4) ein Name des Myrmidonen, für welchen sich Hermes ausgiebt, Il. 24, 397. 5) S. des Damonicus, ein Ringer, Paus. 5, 21, 16. 6, 23, 4. 6) Aegeate, Pythagoreer, Iambl. v. Pyth. 267. 7) ein Citharöd, Ath. 6, 245, d.

Πολύκωμος, m. Gelagereich, Bein. des Dionysus, Anth. IX, 524.

Πολυλαμπής, m. Reibert (ahd. Richperaht d. i. reich glänzend), erdichteter Name, Luc. v. h. 1, 20.

Πολύλᾱος, m. Riecher (ahd. Rihheri d. i. mit reichem od. vollem Heere), S. des Herakles u. der Eurybia, Apd. 2, 7, 8. — Inscr. 4, 8679. 8555.

Πολύλλα, f. Frauenn., Letronne Noms pr. p. 20, Sp. Fem. zu *Πόλυλλος*, w. s.

Πολυλλίδης, *ου*, m. Rieckers (s. *Πόλυλλος*), Athener, Päanier, V. des Polyllos, Inscr. 747 (Anth. app. 150). Aehnl.:

Πολύλλιος (?), m. Athener, Ross Dem. Att. 15.

Πόλυλλος, m. (= *Πολύλαος*, w. s.). Athener, S. des Polyllides, *Παιανιεύς*, Inscr. 747 (Anth. app. 150).

Πολυμαχαιροπλαγίδης, m. *Harteckhold (d. i. gewaltig mit dem Degen waltend, doch vulg. — placides), miles, Plaut. Pseud. 4, 2, 31.

Πολυμάθεια, f. Wiesicke, Name einer Muse bei den Sicyoniern, Plut. qu. conv. 9, 14, 7.

Πολύμαχος, m. Hartwig (d. i. tüchtiger Kämpfer), Pellaer, Plut. Alex. 69. Auch v. l. für *Πολύχαρμος*, w. s.

Πολυμέδων, m. Reichold (d. i. mächtig waltend), S. des Priamus, Apd. 3, 12, 5.

Πολυμένης, m. Reichmuth, Mannsn., Inscr. 4, 7874. 8045.

Πολυμήδη, f. Reginswind (d. i. im Rath gewandt od. voll Klugheit), T. des Autolykus, Gem. des Aeson, M. des Jason, Apd. 1, 9, 16, = *Ἀλκιμήδη*, w. s., vgl. auch *Πολυφήμη*.

Πολυμήδης, *ους*, acc. (Pol.) *η*, m. Reinhard (d. i. im Rathen tüchtig od sehr verständig), 1) S. des Thraciers Phineus, Anth. IV, 4. 2) Thessalier, a) Larisäer, Thuc. 2, 22. b) Anderer: Hippocr. Epid. 6, 8, 18. 3) Athener, a) S. eines Kephisios, Staatsschreiber Ol. 91, 3, Inscr. 142, 2. 3. b) Anderer: Plut. Phoc. 13. 4) Aegier, Pol. 5, 17. 5) Epikureer, D. L. 10, n. 17. 6) Anderer: Inscr. 2448, III, 22.

Πολυμήδειον, (τό), in Schol. Ptol. 5, 2, 4 **Πολυμήδιον**, b. Plin. 5, 30. 32 Polymedia, Reinhardswalde, Flecken beim Vorgebirge Lectium in der mysischen Landschaft Troas, Strab. 13, 606. 616.

Πολυμήλα, *ας*, f. Gem. des Aeson, M. des Jason, Hes. in Schol. Od. 12, 69. S. *Ἀλκιμέδη*. — Tzetz. All. 622. Aehnl.:

Πολυμήλη, *ης*, f. Geiferica (s. *Πολύμηλος*), 1) T. des Peleus, Gem. des Menötios, M. des Patroklus, Philocr. b. Apd. 3, 13, 8. 2) Gem. des Peleus, Eust. p. 321, 5. S. *Πολυμηλίς* u. *Φιλομήλη*. 3) T. des Phylas, Gem. des Echekles, Il. 16, 180. 4) T. des Aeolus, Philet. b. Parthen. erot. 2. Aehnl.:

Πολυμηλίς, f. Gem. des Peleus, M. der Polydora, Tzetz. Lyc. 175, f. L. für *Πολυμήλα*, w. s.

Πολύμηλος, m. Geiferich (Geiferiches d. i. Geisen- od. Ziegenreich), 1) S. der Megara, Br. des Irion, Anth. III, 12. 2) S. des Argeos, Lycier, Il. 16, 417.

Πολυμήρης, *ους*, m. Lendt, eigtl. *Hardlendt

(d. i. von tüchtiger Lende), auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 18.

Πολυμήστωρ, *ορος*, voc. (Eur. Hec. 969—1117, ö.), *Πολυμῆστορ*, m. Reginhardt (d. i. im Rathen tüchtig). 1) Trojanischer Wahrsager, Qu. Sm. 11, 135. 2) K. in Thracien, den Hekuba blendet, Eur. Hec. arg. a. b, Plut. parall. 24. Eust. erot. 5, 4 (Hesych.), Ov. met. 13, 430—551 u. ff., Person in Eur. Hec. 7—1117, ö. 3) S. des Aegineteс, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 9. 10.

Πολύμητις, f. Huberta (d. i. an Einsicht glänzend). 1) Beiw. der Athene, Procl. h. 6, tit. 2) T. des Pindar, Thom. Mag. Vgl. *Εὔμητις*. 3) m. Hubert, Beiw. des Hephästos, Il. 21, 355.

Πολύμναστος, m. der. = *Πολύμνηστος*, w. f., 1) V. des Battus I, Königs von Lydien, Pind. P. 4, 104. S. *Πολύμνηστος*. 2) Cyrenäer, Olympionike, Ol. 81, 1, D. Sic. 11, 84, D. Hal. 10, 26. 3) ein Dichter aus Kolophon, Plut. mus. 29. Strab. 14, 643. Seine Lieder heißen *τὰ* **Πολυμνάστια,** Plut. Mus. 4. S. *Πολύμνηστος*. 4) Pythagoreer aus Phlius, Iambl. v. Pyth. 251. 267. 5) C. Inscr. pag. XIX. n. 171.

Πολύμνεια, f. = *Πολυμνία*, w. f.

Πολύμνηστος, *ον*, m. Vilmar (d. i. viel erwähnter). 1) Theräer, V. des Battus, Her. 4, 150. 155. Suid. s. *Βάττος*. S. *Πολύμναστος*. 2) S. des Meles, Dichter aus Kolophon, Pind. fr. 165, Plut. Mus. 3—12, ö., Hesych. s. *Πολυμνήστειον*. Schol. Luc. p. 286. Er u. seines Gleichen heißen *οἱ περὶ Πολύμνηστον*, Plut. mus. 9. Er wird als *ἀρρητοποιός* bezeichnet von Suid. s. v. u. s. *Ἀριφράδης*, u. verfaßte Lieder obscönen Inhalts, daher *τὰ* **Πολυμνήστεια** *ποιεῖν* soviel heißt als unzüchtige Lieder dichten, Ar. Equ. 1287, Suid. s. v. u. s. *Ἀριφράδης*, Schol. Luc. a. a. O., vgl. *Πολυμνήστειον ᾄδειν*, Crat. s. v. u. Hesych. s. v., wie denn nach Plut. mus. 5 die Weisen der Lieder selbst auch *Πολύμνηστος* u. *Πολυμνήστη* hießen. 3) V. des Euphorion, Suid. s. *Εὐφορίων*. 4) Athener, V. eines Dionysius, Inscr. 255 od. Lebas Attique n. 538. 5) Andere: Anth. XIII, 13. — Inscr. 2, 2337, b, 2, Add. 2338, 113.

Πολυμνήστωρ, m. Sinner, Milesier, Olympionike, Io. Ant. fr. 1, 27.

Πολύμνιᾶ, in Schol. 10, 76 *Πολύμνεια*, b. Hesych., der *πολυμνία* d. i. *θάλασσα*, s. Schol. Nic. Ther. 950, u. *Πολύμνια* verwechselt, **Πολυμνία,** lat. (Hor. Od. 1, 1, 33, Virg. Cir. 55, Ov. Fast. 5, 9, Martial. 4, 31, 7, Auson. Idyll. 20, 9) Polyhymnia (über *ᾰ* s. Hes. th. 78 u. vgl. Reg. Prosod. 78 u. Draco p. 20), Liederlei (= *πολυύμνια*, s. Et. M. 396, 38, u. so genannt *ἀπὸ τοῦ διὰ πολλῆς ὑμνήσεως ἐπιφανεῖς κατασκευάζειν τοὺς διὰ τῶν ποιημάτων ἀποθανατιζομένους τῇ δόξῃ*, D. Sic. 4, 7, doch nach Plut. qu. conv. 9, 14, 1 von *πολύς* u. *μνεία*, = *Πολυμάθεια*, *ἔστι γὰρ μνήμη πολλῶν* od. *τοῦ φιλομαθοῦς ἐστι καὶ μνημονικοῦ τῆς ψυχῆς*, ebend. 9, 14, 6), eine der Musen, Hes. th. 78 (D. Sic. 4, 7), Orph. h. 79, 9, Luc. salt. 36. Imagg. 16, Apd. 1, 3, 2, Nonn. 5, 104, fr. *ἀδ.* 106 ed. Brgk. Anth. IX, 504 u. XIV, 3, Schol. Il. 10, 435. Suid. s. *μοῦσα*, nach Schol. Ap. Rh. 3, 1 Erfinderin der Lyra, nach Plut. qu. conv. 9, 14, 1 aber bezeichnet sie *τὸ ἱστορικόν*, nach Schol. Luc. p. 342, 10 ed. Iac. ist sie die Muse *τῆς ὀρχήσεως*, nach Apost. 10, 33, b der Geometrie, als Mutter des Eros, Plat. conv. 187, d, od. des Orpheus, Schol. Ap. Rh. 1, 23, od. des Triptolemos, Schol. Il. 10, 76, angegeben. Ihre Abbildung Anth. Plan. 219. S. *Πολυμνίς*. Aehnl.:

Πολυμνίας, m. Liederleis, Mannsn., Inscr. 1771, 11. Aehnl.:

Πολύμνιος, m. S. des Meges, Qu. Sm. 2, 292. Aehnl.:

Πολύμνις, *ιδος*, b. Plut. gen. Socr. 6, 12 *ιος*, voc. (Plut. gen. Socr. 13) *Πολύμνι*, m. 1) Thebaner, a) V. des Epaminondas, Ael. v. h. 2, 43. 11, 9, Paus. 8, 52, 4. 9, 12, 6, Corn. Epam. 1. S. *Κλέομμις*. b) V. des Plutarch, Plut. gen. Socr. 8, Person in Plut. gen. Socr. 6—13.

Πολυμνίς, f. Liederlei, Muse = *Πολύμνια*, Inscr. 4, 8185, d, Sp. Aehnl.:

Πόλυμνος (?), m. ein Argiver, welcher dem Dionys den Weg in die Unterwelt gezeigt haben soll, Paus. 2, 37, 5.

Πολυνείκης (s. Herdn. p. 306), gen. *ους*, ion. (Her. 4, 147 — 9, 27, ö.), u. poet. auch einmal Eur. Phoen. 135 *εος*, dat. *ει*, ep. (Il. 4, 377) *εϊ*, acc. *η* (Aesch. Sept. 658. 1067, Soph. OC. 376, v. l. Ant. 198, Arist. rhet. 1, 13, Apd. 3, 5, 8), u. *ην* (Eur. Suppl. 928. Phoen. arg. a. b, u. 72—1468, ö., D. Sic. 4, 65, Paus. 4, 8. 8, Zen. 2, 68, D. Chrys. 64, p. 599 u. argg. zu Aesch. Sept., Soph. OC., Schol. Eur. Phoen. 71, Suid. s. *Οἰδίπους*, *ῥᾳστα*), voc. *Πολύνεικες* (Soph. OC. 1397. 1414, Eur. Phoen. 458—1697, ö), (*ὁ*), Streitt (vgl. Eur. Phoen. 636 *ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυνείκην πατὴρ ἔθετό σοι προνοίᾳ νεικέων ἐπώνυμον* u. Aesch. Sept. 830 *ὀρθῶς κατ' ἐπωνυμίαν πολυνεικεῖς ὤλοντο ἀσεβεῖ διανοίᾳ*, vgl. 1, 658), 1) S. des Oedipus u. der Jocaste, od. nach Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 53 der Euryganeia, Il. a. a. O., Pind. Ol. 2, 77, Aesch. Sept. 577 — 1067, ö., Soph. Ant. 110 — 1198, ö., Eur. Suppl. 15—402, ö., Her. 6, 52 u. d. o. a. St., Lys. 2, 7, Flgde. Person in Soph. OC. 376—1414, u. Eur. Phoen. 56 — 1702, ö. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πολυνείκην*, D. Sic. 4, 65 u. Nott. zu Diog. 2. 51. 2) Eleer u. Olympionike, Paus. 5, 8, 9. 3) Milesier, V. des Butas, Paus. 6, 17, 3. 4) Andere: Inscr. 3, 5877, b, Add. 4, 8518, III, 15. 16.

Πολύνηος, m. Schiffner (d. i. Schiffseigenthümer, eigtl. schiffreich), S. des Tekton, ein Phäake, Od. 8, 114.

Πολυνίκη, f. Sigilint, 1) Frauenn., Inscr. 2, 3372. — (Inschr. im Piräeus, K). 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 28.

Πολύνῑκος, *ου*, m. Sorich d. i. siegreich, 1) Lacedämonier, Xen. Hell. 7, 6, 1 — 7, 7, 56, ö., v. l. *Πολύνεικος*. 2) Thebaner, Anth. VII, 540, v. l. *Πολύνεικος*. 3) Athener aus Kolenus, Inscr. 172. 4) Anderer: Inscr. 2, 2448, III, 26.

Πολυνόη, f. Reginlind (d. i. kluge, eigtl. vielkluge), T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 7, wo man aber *Πολυνόμη* vermuthet. S. *Παυλινόμη*.

Πολυξείνη u. **Πολύξεινος,** s. *Πολυξένη* u. *Πολύξενος*.

Πολυξένη, ep. (Qu. Sm., Anth. II. 196. VII, 167. IX, 117. Plan. 114) u. einmal auch poet. (Eur. Hec. 75) **Πολυξείνη,** f. T. des Priamus u. der Hekuba, die auf dem Grabe des Achilleus von Neoptolemus geopfert wurde, Eur. Tro. arg. u. 40. 261, Qu. Sm. 14, 214. 241, Anth. II, 196. IX, 117. Plan. 114, Apd. 3, 12, 5, D. Chrys. or. 6. p. 90. 11, 193, a, Suid. s.

ἀκρόλειον, Philostr. v. Her. 19, 11, vgl. mit vit. Apoll. 4, 16, Tzetz. Lyc. 323, Procl. chrest. f. 4, Ov. met. 13, 448, Hyg. f. 110, Senec. Tro. 367. Eine Tragödie von ihr verfaßte a) Sophokles, Strab. 10, 470. b) Euripides der jüngere, Suid. s. *Εὐριπίδης*. c) Nikomachus, Suid. s. *Νικόμαχος*. Als Person tritt sie auf in Eur. Hec. arg. a. b u. 40—895. Ihre Abbildungen werden erwähnt Paus. 1, 22, 6. 10, 25, 10, Anth. Plan. 150. Adj. Polyxenius, Catull. 63, 368. 2) T. des Danaus, Hyg. f. 170. 3) Andere, Anth. VII, 167. — Tzetz. Alleg. 538. — Inscr. 4, 7691. 8142. Fem. zu *Πολύξενος*.

Πολυξένης, m. Herberger, Chäroneer, Inscr. 1677. S. Keil Inscr. boeot.

Πυλυξενίδας, m. Herbergers, Rhodier, Pol. 10, 29, App. Syr. 14—27, ö. — Anderer: Liv. 36, 41—37, 30, ö. Aehnl.:

Πολυξενίδης, *ου*, voc. *-νίδη*, (Anth.) m. 1) Athener, *Ἀχαρνεύς*, der in der Ol. 91, 4 *ταμίας* war, Inscr. 142. 2) Andere: Anth. Mel. 22 (XII, 33). — Inscr. 2, 1936, 17.

Πολύξενος, ep. (Hom.) **Πολύξεινος**, (*ὁ*), Herberger, 1) Fürst zu Eleusis in Attika, einer der 100 Heroen, h. Cer. 154, Hesych. 2) K. in Elis, Eleer, Apd. 2, 4, 6. 3) S. des Agasthenes, Heerführer der Epeier vor Troja, Il. 2, 623, Arist. ep. 18 (Anth. app. 9), Apd. 3, 10, 8, Paus. 5, 3, 4. 4) S. des Jason u. der Medea, Hellan. b. Paus. 2, 3, 8. 5) Syracuser, Schwager des Dionysius u. Nauarch, Xen. Hell. 5, 1, 26, D. Sic. 14, 8—63, ö., Plut. Dion. 21, Plat. ep. 2, 310, c. 314, c, in Plut. regg. apophth. s. Dion. min. 2 *ὁ διαλεκτικός* genannt. 6) Athener, Sohn eines Philinus u. S. eines Lysimachus, Inscr. 203. — ein Anderer: Ross Dem. Att. 8. 7) Akräphier, Inscr. 1587. 8) Gesandter der Tauromenier, Timae. b. Ath. 11, 471, f. 9) ein Sophist, D. L. 2, 8, n. 4, Greg. Cor. ad Hermog. 7, p. 1272 ed Walz, Alex. Aphrod. in Exc. gr. b. Brandis de perdit. libr. Arist. de ideis et bono p. 18. — Freund des Bryson, Plat. ep. 13, 360, c. 10) Aeolier, Anth. VII, 393. 11) auf einer milesischen Münze, Mion. III, 166. 12) Andere: Inscr. 2, 2052, 8. 2266.

Πολυξώ, *οῦς*, f. (viell. Ellenswind d. i. die gewaltig starke von *πολὺ ἴσχω*), 1) eine Najade, Gem. des Danaus, Apd. 2, 1, 5. 2) Gem. des Nykteus, M. der Antiope, Apd. 3, 10, 1. 3) M. des Triopas (Aktorion), Call. h. 6, 78. 4) eine Wahrsagerin u. Vertraute der Königin Hypsipyle auf Lemnos, Ap. Rh. 1, 668, Stat. Theb. 5, 90, Val. Flacc. 2, 316, Hyg. f. 15. 5) eine Hyade, Amme des Dionysos, Pherec. in Schol. Il. 18, 486. Hyg. poet. astr. 2, 1, — Tochter des Atlas u. der Pleione, Hyg. f. 191. 6) T. des Pontus, Hyg. f. praef. 7) Gemahlin des Tlepolemos, Paus. 3, 19, 9. 10, Polyaen. 1, 13. 7) Andere: Nonn. 21, 70. — Anth. VII, 168. — Inscr. 45.

Πολύοικτος, m., f. *Πολύευκτος*.

Πολυοῦχος, m. Vollborth (d. i. viel habend od. enthaltend), Theräer, Inscr. 2, 2454, 8. 2455, 11. — 3, 5220.

Πολυπαΐδης, *ου*, voc. (Theogn.) *ΐδη* (meist mit Hiat.), b. Hesych. *Πολυπαΐδης*, m. Ulrichs (d. i. Sohn des *Πολύπαος*, f. Ahr. Dial. II, 143), Freund des Theognis, Theogn. 25—1197, ö., Hesych.

Πολυπείθης, *ους*, m. Vollrath, 1) Lacedämonier, Olympionike, Paus. 6, 16, 6. 2) Athener, V. des Tragikers Philokles, Suid. s. *Φιλοκλῆς*.

Πολυπέρχων, *οντος*, m. (f. L. für *Πολυσπέρχων*, w. f.), 1) Aegyptier, Pap. Cas. 30, 5. — 2) Mörder des Callippus, Plut. Dion. 58.

Πολυπημονίδης, *ου*, ep. *αο*, m. Leidigs d. i. Sohn des Polypemon, wie Odysseus seinen Großvater nennt mit Anspielung auf seine ausgestandenen Leiden, Od. 24, 305.

Πολυπήμων, *ονος*, m. Schädlich od. Leidig, 1) V. des Räubers Sinis, Apd. 3, 16, 2, Prob. zu Virg. Georg. 1 extr. 2) ein Räuber bei Eleusis mit d. Bein. *Προκρούστης*, Paus. 1, 38, 5. — Ov. Ib. 407. 3) V. des *Πολυπημονίδης*, w. f.

Πολυπόδουσα, f. Farrnstedt od. Polypeninsel, Insel bei Knidos, Ew. **Πολυποδουσαῖος**, St. B. (v. l. *Πολυποδουσσαῖος*).

Πολυποίτης, *ου*, in Il. 23, 848 *ᾶο*, m. wahrsch. Waller (= *Πολυφοίτης*, wie codd. u. edd. auch in Il. 13, 791 statt *Πολυφήτης* haben), od. Tieftrunk (so nach Eust. p. 334, 24 u. Lob. path. 384; Damm im Lex. Hom. nimmt es nach Eust. a. a. O. = *Πολυποιητής*, Eust. a. a. O. erwähnt auch eine Ableitung von *ποιητής*), 1) S. des Apollon u. der Phthia, Apd. 1, 7, 6. 2) S. des Peirithous u. der Hippodameia aus Thessalien, Heerführer vor Troja u. Freier der Helena, Il. 6, 29—23, 836, ö., u. d. o. a. St., Qu. Sm. 1, 291—12, 318, Arist. ep. in Anth. app. 9, 36, Apd. 3, 10, 8, Alcid. or. 1, 5, D. Sic. 4, 63, Strab. 9, 439. 441, Schol. D. Per. 850, Schol. Il. 2, 740, Eust. a. a. O., Suid., Hyg. f. 81. Seine Abbildung erwähnt Paus. 10, 26, 2 (v. l. *Πολυπήτης*). 3) S. des Odysseus, K. der Thesproter, Procl. chrstm. f. 4., Eugamm. Teleg. in Cycl. fragm. p. 585. 4) Wagenlenker des Laios, den Andere *Πολυφήτης* nennen, Pherec. in Schol. Eur. Phoen. 39.

Πολύπορος, (*ὁ*), Wendrich (d. i. reich an Wendungen), Fl. in Troas, = *Ἑπτάπορος*, Strab. 13, 602, Exc. Strab. 13, 50.

Πολυπρέπων, *οντος*, m. Ziermann, Flötenbläser in Athen, Luc. conv. 20.

Πολυραία, f. (Friedericke d. i. friedenreiche od. sehr verträgliche od. nachgiebige), Coroneerin, Keil Inscr. boeot. LVI (conj.).

Πολύρειτος, m. Orchomenier, Curt. 8, s. Ahr. Dial. II, 521. (Falsche Lesart, Böckh hat Inscr. 1574 *Πολύκριτος*.)

Πολυρρηνία, b. Zen. 5, 50, St. B. u. Plin. 4, 12, 20 **Πολυρρήνιον**, in Suid. s. *οἱ Κρῆτες*: **Πολύρρηνον**, Schafstädt (so genannt *ἀπὸ τοῦ πολλὰ ῥῆνεα, τουτέστι πρόβατα ἔχειν*, St. B.), St. auf d. westl. Kreta, Scyl. 47, Ptol. 3, 17, 10 (cod. *Πολυρηνία*), St. B. (v. l. *Πολύρρην*). Ew. **Πολυρρήνιοι**, Pol. 4, 53—61, ö., Strab. 10, 479, St. B., Hesych. s. *ἄμαλλος — σέρτης*, ö., u. s. *κάρα* u. *λάττα*, wo cod. *Πολλυρήνιοι* u. *Πολυρήνιοι* haben. In Inscr. 3, 6377 steht *Πολυρήνιος Κρής*.

Πολύρρητος, m. Vilmar, Mannsn., nach welchem ein Ort Polyrrhetios benannt war, Dion. fr. 16, wo Fricke *Πολύρριτος* vermuthet, f. Fricke Progr. Burg 1865, p. 9.

Πολύρροθος, f. Rauschung, Athen. Schiffsname, Ephem. arch. n. 3177, K.

Πόλυς, *υος*, b. Xen. **Πολύς**, m. Voll, 1) Mannsn., Inscr. 2, 3140, 22. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Πολυσθένης, *ους*, acc. *ην*, m. Richard (d. i. reich an Kraft), ein Fremder, welcher durch Timotheus das Bürgerrecht erhalten, Dem. 23, 202.

Πολυσπέρχων, *οντος*, (ὁ), Gau (d. i. hitzig, eilig), S. des Simmias, Stymphäer, berühmter Feldherr Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 57 — 20, 28, ö., Plut. Pyrrh. 8 — Phoc. 33, ö. vit. pud. 4. 11, Arr. An. 2, 12, 2 — 7, 12, 4, ö., Ael. v. h. 12, 43, Dur. b. Ath. 4, 155, c, Paus. 5, 6, 1, Polyaen. 4, 6, 8 — 4, 14, ö., Porph. Tyr. fr. 4, 2, Tzetz. Lyc. 802, Iust. 15, 2. S. *Πολυπέρχων*.

Πολυστέφανος, m. Kranz, Kranzler, 1) Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524. 2) Schriftst. *περὶ κρηνῶν*, Harp. s. *λουτροφόρος*. 3) ein Paradoxograph, Gell. N. A. 9, 4, 3. 3) ehemaliger Name von Präneste, Strab. 5, 238, u. nach St. B. s. *Τίβυρις* von *Τίβυρις*.

Πολυστράτα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. n. 63, K. Fem. zu *Πολύστρατος*.

Πολυστρατίδας, m. Herges (von Herrig), Spartiate, Ephem. Arch. 3165, K.

Πολύστρατος, *ου*, voc. *Πολύστρατε*, (ὁ), Herrig (ahd. Heririch d. i. am Heere reich, von zahlreichem Heere), 1) Athener, a) einer, welcher beim Hermaphroditenprozesse betheiligt war, And. 1, 12. 13, Harp., Suid. b) V. des Lycius, Xen. An. 3, 3, 20, viell. der vorige od. folgende. c) Deiradiote, einer der Vierhundert, für welchen Lysias die Rede or. 20 hielt, Harp., Suid. d) Befehlshaber über die Söldnerschaar zu Korinth, Dem. 4, 23. 20, 84, Harp., Suid. e) Schüler des Theophrast, mit d. Beinamen *Τυρρηνός*, Ath. 13, 607, f. f) einer aus der Erechtheischen Phyle, Inscr. 165. g) S. des Dorkeus, Tithrasier, Inscr. 115. h) Andere: Anth. app. 150. — Inscr. 996. 2) Erzgießer aus Ambracia, Tat. adv. Gr. 54. 3) Dichter der Anthologie, s. Anth. IV, 1, 41 u. tit. zu VII, 297. XII, 91. 4) Epikureer, Nachfolger des Hermachus, D. L. 10, n. 15. 5) Aegyptier aus Letopolis, St. B. s. *Λητοῦς πόλις*. 6) Person in Luc. dial. mort. 9, 1 — 4. 7) Soldat Alexanders des Gr., Plut. Alex. 43. 8) Andere: Inscr. 2, 1798. 2085, f. 2355. 4, 7374.

Πολύστυλον, n. Suhla (d. i. Säulenort), Kastell einer Stadt, Niceph. Greg. hist. Byz. p. 390, e, Cantacuz. p. 472, a, Steph. Thes. Didot. s. Abdera, vgl. Cant. l. l. Boisson., Sp.

Πολύτειμος, m. Ehrenreich, sculptor, Inscr. 4, 7245, Sp.

Πολυτειχίδες, (*αἱ*), Zinna (d. i. mit vielen Zinnen versehen), Ort bei Kolophon, Paus. 7, 3, 3.

Πολύτεκνος, m. Kindermann, Tyrann von Chios, Hipp. b. Ath. 6, 259, b.

Πολυτέλεια, f. Brunfensen, Ort in Mesopotamien, Plin. 6, 26, 30.

Πολυτίμα, f. Ehrenreich, Theräerin, Inscr. 2, p. 1084, a, Sp.

Πολυτίμητος, (ὁ), Ehrenström, Fl. in Sogdiana, j. Ser-affshânn, Arr. An. 4, 5, 6 — 6, 7, ö., Strab. 11, 518, Ptol. 6, 14, 2 (der ihn irrig durch Scythia intra Imaum strömen läßt), Curt. 7, 10.

Πολυτιμίδας, m. Ehrenreichs, Mannsn., Wesch. u. Fouc. 21, K.

Πολύτιμος, m. Ehrenreich, 1) S. des Aristion, Inschr. aus Sikinos in Ephem. arch. n. 2650. 2) Sklave der Peppäa, Orelli Inscr. 733. 3) Andere: Inscr. 2, 1850. 2447, d, Add. Aehnl.:

Πολυτίμων, m. Mannsn., Phalar. ep. 73. Aehnl.:

Πολυτίων, *ωνος*, m. = *Πουλυτ.*, w. s., (vgl. Lob. path. 390), Athener, Plut. Alc. 19. 22. qu. conv. 1, 4 3.

Πολύτροπος, m. Quandt (d. i. listig, verschlagen), Anführer einer Söldnerschaar im spartanischen Dienste, Xen. Hell. 6, 5, 11, D. Sic. 15, 62, Harp., der ihn für denselben wie *Πολύστρατος* (w. s.) hält.

Πολύττας, *ου*, m. Mannsn., Anth. VI, 126. wo Andere *Πολύγγου* = *Πολυγόνου* vorziehen (Lob. path. p. 390), doch Mein. in Del. Anth. Gr. p. 162 vertheidigt es durch ähnliche Namen wie *Λινύττας*, also = *Πόλυς*, Voll.

Πολυφάγοι, pl. Achler (d. i. Vielesser), Benennung einer Völkerschaft im asiat. Sarmatien, Strab. 11, 506.

Πολυφάης, m. Osterloh (d. i. hell od. wie die aufgehende Sonne leuchtend), S. des Ptolemäos *Φλυεύς*, Philhist. Heft 6—7, K.

Πολύφᾱμος, s. *Πολύφημος*.

Πολυφάντας, m. Scheinert (d. i. eine tüchtige Erscheinung), Feldherr des Philippus, Pol. 10, 42. Aehnl.:

Πολυφάντης, m. Bruder der Althäa, Schol. Il. 9, 567. Aehnl.:

Πολύφαντος, m. 1) Mannsn. auf einer Münze aus Abdera, Mion. S. II, 208. — 2) Abderit, Hipp. Epid. 7, 114. 3) Anderer: Inscr. 4, 7373.

Πολύφας, m. Dagobert (d. i. taghell glänzend, s. *Πολυφάης*), Mannsn., Müller u. Oesterl. D. d. a. K. Theil 1, n. 93, K.

Πολυφάτης, m. Maro (d. i. der viel besprochene), ein König, bei welchem Melampus eingekehrt war, Schol. Ap. Rh. 1, 118.

Πολυφείδης, *ους*, acc. *εα*, m. Sparig, S. des Mantios, Enkel des Melampus, berühmter Wahrsager, Od. 15, 249, Pherec. in Schol. Od. 15, 223.

Πολύφη, *ης*, f., v. l. für *Κορύφη*, w. s., Mutter der Athene *ἱππία*, Suid. s. *ἱππία*.

Πολυφήμη, f. Merilint (d. i. Gegenstand der Märe, viel besprochen), T. des Autolykus, M. des Jason, Herod. in Schol. Ap. Rh. 1, 46. Sie wird auch Alcimede, Laodice, Polymede u. Polymele genannt.

Πολύφημος, *ου*, voc. *ε*; dor. (Theocr., Bion, Callim. ep. u. Inscr. 3, 5984, B. 12. 4, 7374) **Πολύφᾱμος**, m. Maro (d. i. Gegenstand der Märe od. *ἀπὸ τοῦ πολλὰ φημίζεσθαι*, *ὁ ἔνδοξος*, Hesych.), 1) S. des Poseidon u. der Nymphe Thoosa, ein Kyklope, u. nach Io. Ant. fr. 24, 9 K. in Sicilien, vgl. mit Schol. Theocr. Id. 6, 7 und App. II. 2, dem Odysseus das Auge ausbrannte, Liebhaber der Nereide Galateia, Od. 1, 70 — 9, 446, ö., Eur. Cycl. arg. u. v. 25. 91, Theocr. Id. 6, 6 — 11, 80, ö. u. Schol., — Bion 2, 3, Callim. ep. 47 (XII, 150), Nonn. 6, 304 — 43, 393, ö., Zen. 2, 16, Apost. 3, 60, Nic. Eugen. 6, 501. 543, Luc. d. mar. 1, 2. 3, Ov. met. 13, 755 — 14, 167, Virg. Aen. 3, 618, Martial. 4, 69, 6, Hyg. f. 125, Serv. zu Virg. Ecl. 9, 39. Er tritt als Person auf in Luc. d. mar. 2, 1, u. ö., s. *Κύκλωψ*, u. Zoilus schrieb eine Lobrede auf ihn, Schol. Plat. Hipparch. 229, d, u. eine Abbildung von ihm s. Anth. XIV, 132. Auch nannte man Unkeusche nach ihm, Luc. Pseudol. 27. 2) S. des Elatus, nach Socrat. u. Euphor in Schol. Ap. Rh. 1, 40, vgl. mit 1241, S. des Poseidon, ein Heros der Lapithen aus Larissa in Thessalien u. Argonaut, Gründer der Stadt Kios in Mysien, Il. 1, 264, Orph. Arg. 169. 657, Ap. Rh. 1, 40 — 4, 1468 u. Schol. zu Ap. Rh. 1, 1207 u. 4, 1470, Apd. 1, 9, 16. 19, Zen. 6, 21, Suid. s. *Ὕλας*, Hyg. f. 14, Val. Flacc. 1, 457. Aehnl.:

Πολυφήτης, m. 1) Myſier aus Askanien, Il. 13, 791, v. l. *Πολυφοίτης*. Andere wollen *Περιφήτης* leſen, ſ. Spitzn. zu d. St. 2) Herold des Laios, den Pherec. *Πολυποίτης* nannte. Schol. Taur. in Eur. Phoen. 39. S. *Πολυφόντης* u. vgl. Lob. path. 385.

Πολύφθοος, f. *Kuchenwoche, eine Woche im delphiſchen Monat Byſios. Plut. qu. graec. 9, wo aber die Ableitung von *φθόις* verworfen wird.

Πολυφόντη, f. T. des Hipponoos u. der Thraſſa, Gefährtin der Artemis, Ant. Lib. 21. Fem. zu:

Πολυφόντης, *ου*, dor. (Pol.) **Πολυφόντας**, voc. (Anth.) *Πολυφόντα*, (ὁ), Mordtmann, 1) Wagenlenker des Laios, Apd. 3, 5, 7. S. *Πολυφήτης*. 2) Thebaner, a) S. des Autophonus, Il. 4, 395. b) Aesch. Sept. 448. 3) Heraklide, der den Kresphontes, K. von Meſſenien, tödtete u. ſich der Herrſchaft bemächtigte, Apd. 2, 8, 5, Anth. III, 5, Hyg. f. 137. 4) Lacedämonier, er u. ſeine Leute, *οἱ περὶ Πολυφόντην*, Pol. 4. 22. 5) Anführer von atheniſchen Söldnern, Aeschin. 2, 71.

Πολυφράδμων, *ονος*, m. Regenhard d. i. ſehr klug, Athener, V. des tragiſchen Dichters Phrynichus, Paus. 10, 31, 4, Suid. s. *Φρύνιχος*. Aehnl.:

Πολυφράσσμων, m. Inscr. 4, 7444, b, Sp.

Πολύφρων, *ονος*, m. Reinhard (d. i. ſehr klug od. rathvoll), 1) Nachfolger des Tyrannen Jaſon von Pherä in Theſſalien, Xen. Hell. 6, 4. 33. 34, Plut. Pel. 29. 2) Anführer der Aetolier, Paus. 10, 20, 4.

Πολύφωνος, m. Schreihals, Name eines Froſches, Batrach. 213. 215.

Πολύχαλκος, m. Eiſenſtuck, Bein. des Polycles, Paus. 6. 1, 7.

Πολυχάρης, *ους*, m. Liebherz, 1) Meſſenier, welcher Ol. 4 im Stadion ſiegte, Paus. 4, 4. 5. 2) einer der dreißig Tyrannen in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2. 3) auf einer koiſchen Münze, Mion. S. VI, 578. 4) Anderer: Inscr. 3, p. XVI, n. 133.

Πολυχαρίη, f. Freudenreich, Titel einer Schrift in Et. M. 223, 15.

Πολυχαρμίς, *ίδος*, f. Hadumud (d. i. kampfluſtig), Frauenn., Inscr. 448.

Πολύχαρμος, *ου*, m. Paturich (d. i. ſchlachtenreich, kriegsluſtig), 1) Pharſaler, Xen. Ages. 2, 4, Hell. 4, 3, 8. 2) Lacedämonier, Xen. Hell. 5, 2, 41. 3) Athener, Demagog, Plut. qu. conv. 7, 4, 1. 8, 6, 2. 4) Neukratite, Geſchichtſchr., Ath. 8. 333, d. 15, 675, f, St. B. s. *Ἴλαρις. Σοῦρα. Φέλλος*. 5) Perſon in Charit. erot. 1, 5. 6. 6) Smyrnäer, Inscr. 3140. 7) Andere: Inscr. 1279. — 1964. — 2450.

Πολυχρονία, f. Frauenn. in Karien, Inscr. 2824. Aehnl.:

Πολυχρόνιν, (= *ιον*), f. Frauenn., Inscr. 3, 6458, 4, 9630. Aehnl.:

Πολυχρόνιον, f. Frauenn., Inscr. 4, 8656, A, 17, Sp. Fem. zu:

Πολυχρόνιος, m. Weiland, Mannsn., Phot. bibl., Liban., Inscr. 2824. 2828. 2839. 4, 8866.

Πολύχρυσος, 1) f. Goldreiche, Beiw. der Aphrodite, Hes. op. 519. th. 980. sc. 8. 47, h. Ven. 1. 9, nach h. Ven. 65 ſo genannt als *χρυσῷ κοσμηθεῖσα*, nach Andern wie das lat. aurea als ſchöne, od. nach Andern als die mit reichen Weihgeſchenken begabte. 2) m. Goldmann, Mannsn., Orelli n. 158 u. 3505.

Πολύων, *ωνος*, m. Vollmann, Delphier. Inscr. 1705: Lamier, Inscr. Lam. 3.

Πολυώνυμος, voc. *ε*, vielnamig, Beiw. a) des Zeus, h. Cer. 18. 32. b) des Apollo, Hesych. c) der Artemis, Ar. Thesm. 320. d) des Dionyſos, Soph. Ant. 1115. e) der Aphrodite, Theocr. Id. 15, 109. f) der Iſis, Anth. app. 281. g) der Nike, Bacch. in Anth. VI, 313.

Πόλχος, m. Völkel (= äol. *ὄλχος* ſtatt *ὄχλος*), Mannsn. auf einer kyoſſiſchen Münze, Mion. II, 269.

Πόλχρου, gen. (= lat. Pulchri, Schöne), Mannsname, Inscr. 2, 2423, A, Sp.

Πόλων u. **Πολωνιανός**, ſ. Philol. IX, 3, p. 461, M.

Πομαξάθρης, m. Parther, Plut. Crass. 31. 33.

Πομβᾶς, *ᾶ*, m. Aegyptier, Schow. chart. pap. 11, 29. u. gen. *Πομβᾶς*, Pd. Thes. Lond. T. 1, p. 183.

Πομλώλ od. **Πομμλώλ**, Aegypt., Pap. Lugd. B. p. 99.

Πομπαῖα *ὄρη τά*, die Berge bei der Stadt Pompeji, App. b. civ. 1, 50.

Πομπαῖος, m. Gleitner, Bein. des Hermes als *Ψυχοπομπός*, Aesch. Eum. 91, Soph. Aj. 832, Eur. Med. 759.

Πομπαίδιος, (ὁ), d. lat. Pompaedius, d. h. *Κόιντος Π. Σίλων* (Marſer), D. Sic. 37, 2, *Π. Σίλλων*, Plut. Cat. min. 2, *Κόιντος Π.*, App. b. civ. 1, 40. 44, bloß *Π.*, D. Sic. 37, 2, Plut. Cat. min. 2, Strab. 5, 241. S. *Πομπήδιος*.

Πομπέλων, *ωνος*, in Ptol. 2, 6, 67 **Πομπελών**, = *Πομπηιόπολις*, wie Strab. u. Ath. bemerken u. ſie in Inscr. Orell. n. 4032 u. Spon Misc. p. 278, 2 auch wirklich heißt, St. in Hisp. Tarrac., j. Pampelona, Strab. 3, 161, Ath. 15, 657, f, It. Ant. p. 4032, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grut. p. 325, 1 u. 455, 11.

Πομπέϊα, f. d. röm. Pompeja, Inscr. 1944. 3373. S. *Πομπηΐα*.

Πομπεῖον, *τό*, Zeugkammer, Gebäude in Athen, wo die Geräthſchaften zu feſtlichen Aufzügen aufbewahrt wurden, D. L. 2, 5, n. 23. 6, 2, n. 3, Plut. X oratt. Isocr. 45, ſ. Plin. 35, 11, 40.

Πομπέϊος, m. d. röm. Pompejus, Inscr. 3, 3860, K, 4, Add., Sp. S. *Πομπήϊος*.

Πομπή, f. Gleitnern, Name eines atheniſchen Schiffes, Att. Seew. 1, a. 55.

Πομπήδιος, m. = *Πομπαίδιος*, w. ſ., Ios. 19, 1, 5.

Πομπήειος, m. d. röm. Pompejus, Inscr. 3, 5059, Sp. S. *Πομπήϊος*.

Πομπηΐα, *ας*, (ἡ), poet. (Anth. VII, 185) **Πομπηΐη**, *ἡ*, Frauenn., die röm. Pompeja, Anth. app. 160, Plut. Caes. 5—10, ſ. Cic. 28. regg. apophth. Caes. 3, Inscr. 2, 1944. 3, 6281.

Πομπηϊανός, *οῦ*, (ὁ), d. röm. Pompejanus, 1) Eigenn. a) *Κλαύδιος Π.*, D. Cass. 72, 4, u. *ὁ Π. ὁ Κλαύδιος*, D. Cass. 73, 3. b) *Π. ὁ Φιλαδελφεύς*, Ath. 3, 97, f. c) bloß *Π.*, D. Cass. 71, 3 — 73, 3, Herdn. 1, 6, 4. 8, 3, 4, Zos. 5, 41, Zonar. 12, 4, Inscr. 3, 4944, b, 11, Add. 2) Anhänger od. Soldaten des Pompejus, ſ. *Πομπήϊος*. 3) Ew. von *Πομπήϊοι*, w. ſ.

Πομπήϊοι, pl., in D. Hal. 1. 44 u. Strab. 5, 247. 251 **Πομπηΐα**, f. (nach Sol. 2, 5 Zug). 1) St. Campaniens, die 79 verſchüttet wurde, Plut. Cic. 8, D. Cass. 66, 23, Mel. 2, 4, 9, Tac. Ann. 15, 22, Plin. 2, 52. 51. 3, 5, 9, Liv. 9, 38, Sen. n. quaest. 6, 9. Ew. **Πομπηϊανοί**, App. b. civ. 1, 39, Cic. Sull. 21. Adj. Pompejanus, Plin. 2, 51, 52 — 19, 8, 41, ſ., Colum. 3, 2, Vitr. 2, Sen. nat. quaest. 6, 27. Dah. Pompejanum, ein Landgut daſelbſt, Cic. Fam. 7, 3

—12, 20, ö. Att. 1, 20—5, 1, ö. 2) *Ἄλβη Πομπηΐα*, f. *Ἄλβα*, D. Cass. 73, 3.

Πομπηϊόπολις, in App., Strab. 12, 562, St. B. u. Eust. zu D. Per. 875 **Πομπηιούπολις**, f. Pompejusheim (nach Pompejus d. Gr. benannt, Strab. 14, 665. 671, St. B. s. *Σόλοι*), 1) St. in Paphlagonien, Strab. 12, 562, St. B., Const. Porph. them. 1, 7, Socr. h. e. 2, 39, 17, Sozom. 4, 22, Inscr. 3, 4154, 11, Hierocl. p. 695, Novell. 24, 1, Tab. Peut. Ew. *Πομπηϊουπολίτης*, St. B., Luc. hist. 15. 2) St. in Cilicien, = *Σόλοι*, App. Mithr. 115, D. Cass. 36, 37, Strab. 14, 664. 671. ö., Eust. zu D. Per. 875, Ptol. 5, 8, 4, St. B. s. *Σόλοι*. 3) St. in Hispania, = *Πομπέλων*, Strab. 3, 161. Ath. 15, 657, f. 4) späterer Name von Amisus u. Eupatoria in Kappadocien, Plin. 6, 2, 2.

Πομπήϊος, *ου*, voc. (Plut Pomp. 75. 80, D. Cass. 46, 28, Exc. Strab. 11, 4) *Πομπήϊε*, (ὁ), plur. *Πομπήϊοι* (Plut. Mar. 1), d. röm. Pompejus, insbes. *Αὖλος Π.*, D. Sic. 36, 6, Plut. Mar. 17. *Π. ὁ Αὖλος*, App. Iber. 65. *Γναῖος Π.*, D. Sic. 13, 80—38, 13, ö., Plut. regg. apophth. s. v. 1, App. Iber. 101 — b. civ. 1, 63, ö., D. Hal. de Plat. 1, *Γναῖος — Π.*, App. b. civ. 1, 40. 66, *ὁ Π. ὁ Γναῖος*, D. Cass. 43, 29, *ὁ Π. — ὁ Γναῖος*, D. Cass. 42, 12, od. *Γναῖος Π. Μάγνος*, D. Cass. 60, 5, *Γναῖος Π. Γάλλος*, Phleg. Trall. fr. 51, *Π. Μάγνος* (über diesen Beinamen Plut. Pomp. 13 u. D. Cass. 47, 21), Ios. b. Iud. 1, 6, 2, Plut. Cam. 19. Crass. 7. Caes. 5. Pomp. 40—80, ö. Cat. min. 26—61. Brut. 33. 40. qu. conv. 9, 1, 3, App. Sic. 6 — b. civ. 2, 1, Ath. 1, 14, f, Zos. 3, 32, *Π. — Μάγνος*, Plut. Ages. et Pomp. c. 4. Sert. 12. Caes. 45. qu. conv. 8, 1, 1. praec. reip. ger. 4, *Π. ὁ Μάγνος*, Strab. 14, 665, App. b. civ. 1, 40, *ὁ Π. Μάγνος*, an. sen. ger. resp. 4, *ὁ Π. ὁ Μάγνος*, D. Cass. fr. 111, 5. lib. 42, 56, u. *Μάγνος Π.*, Plut. Pomp. 13. 80, Strab. 14, 650. 671, App. b. civ. 4, 83. od. *Μάγνος — Π.*, Plut. Pomp. 72, od. *Γναῖος Π. ὁ μέγας προσονομασθείς*, App. b. civ. 1, 80, *Π. Γναίου υἱὸς ὁ μέγας αὐτοκράτωρ*, D. Sic. 40. 4, auch *ὁ θαυμαστὸς ἐκεῖνος Π.*, D. Cass. 44, 44. *Π. ὁ μέγας*, Plut. Ant. 21, Ael. n. an. 12, 6, Suid. s. v. u. s. *Ἀσκληπιάδης — Τυραννίων*, ö., *ὁ μέγας Π.*, Plut. Brut. 29, *Μάρκος Π.*, Strab. 13, 618, Memn. fr. 45, *Κόιντος Π.*, Plut. Syll. 6, *Κόιντος — Π.*, App. b. civ. 1, 63, *Κόιντος Π.* (*Αὖλος*), App. Iber. 76. *Σέξτος Π.*, App. b. civ. 3, 4, D. Cass. 56. 29, *Σέξτος τις Π.*, D. Cass. 49, 18, *Σέξτος — Π.*, App. b. civ. 2. 122, Plut. Ant. 32, od. *Π. Σέξτος*, App. b. civ. 4, 82. 5, 2, *Π. — Σέξτος*, App. b. civ. 2. 105. *ὁ Π. ὁ Σέξτος*, D. Cass. 45, 9. 46, 48, *ὁ — Π. ὁ Σέξτος*, D. Cass. 46, 40, auch *ὁ νέος Π.*, App. b. civ. 2, 103, *Π. ὁ νέος*, Plut. Cic. 39, *Π. ὁ νεώτερος*, Polyaen. 8, 23 16. *Π. νεώτερος* (als Dichter), Anth. VII, 219, tit., *Π. Μακροῦ* (als Dichter), Stob. 78, 7. *Π. — Στράβων*, Strab. 5, 213, *ὁ Π. ὁ Στράβων*, D. Cass. 43, 51. 49 21, *ὁ Πετρήϊος Π. ὁ Φαῦστος*. D. Cass. 42, 13, *Π. Ῥοῦφος*. Ael. n. an. 9, 62. *Κόιντός τε Π. ὁ Ῥοῦφος*, D. Cass. 40, 45, *Π. Βιθυνικός*, D. Cass. 48, 17. *Π. ὁ Κρητικός*. D. Cass. fr. 111, 5, *Γα. Κλ. Π.*, Inscr. 2, 3170—3608. Häufig jedoch bloß *Π.*, insbes. von Pompejus dem Großen, doch auch von Andern, f. D. Sic. 37, 2 — 40, 4, ö., Ios. 14, 3, 1 — b. Iud. 1, 9, 3, ö., Plut. Pomp. 1 — 80, ö. Num. 19 — Oth. 9, ö. regg. apophth. Caes. 7—11. Scip. min. 8 u. s. v. 3 —13. praec. reip. ger. 10. 19. inim. ut. 6. an seni ger. resp. 4, App. Syr. 49 — b. civ. 5, 133, ö., D. Cass. fr. 77 — 76, 5, ö., Strab. 3, 161 — 12, 561, ö., Exc. Strab. 3, 8—17, 5, ö., Porph. Tyr. fr. 6, 26, Polyaen. 8, 23, 12—29, ö, Ael. v. h. 7, 21, Suid. s. v. u. s. *ἀνήρ — τὰ πλεῖστον*, ö., Them. or. 3, p. 42 — 16, p. 211, ö., St. B. s. *Φαιμζών*, Schol. D. Per. 210, Schol. Diogen. 5, 46, Eust. zu D. Per. 680. — Inscr. 1267. 1585. 3, 5820, b. Nach Pompejus dem Großen waren aber nicht nur Städte benannt, f. *Πομπηϊόπολις*, sondern es führte auch ein Theater in Rom seinen Namen, App. b civ. 2, 115, D. Cass. 41, 16. 63, 8, vgl. mit 39, 38 u. ff., *Πομπηΐου σκηνή*, D. Cass. 66, 24, u. eine *στοά*, Plut. Brut. 14, u. Gärten, Plut. Pomp. 44, App. b. civ. 3, 14. Ebenso benutzt Strabo seine Trophäen (*τὰ Πομπηΐου τρόπαια*) oder *ἀναθήματα* in Spanien zur Ortsbezeichnung, Strab. 3, 156. 159. 160. 4, 178. Daß er aber auch mehrere Statuen hatte, erhellt aus Plut. Caes. 66. Cat. min. 43. Cic. 40. Brut. 14. 17, App. b. civ. 2, 117, D. Cass. 42, 18. 43, 49. 44, 52, Polyaen. 8, 23, 31. Seine Anhänger u. Soldaten (*οἱ Πομπηΐου στρατιῶται*, Plut. Luc. 34) heißen entweder *οἱ περὶ τὸν Πομπήϊον*, Plut. Pomp. 52. Syll. 34. Luc. 38. 41. Crass. 15. Sert. 25. Sert. et Eum. c. 2. Cat. min. 19—56, ö., D. Cass. 43, 32, od. *οἱ μετὰ Πομπηΐου*, Plut. Pomp. 69, *οἱ ἀμφὶ τὸν Π.*, App. b. civ. 2, 68. 5, 52, od. *οἱ (τοῦ) Πομπηΐου*, Plut. Pomp. 66, App. b. civ. 2, 82 — 5, 121, ö., Polyaen. 8, 23, 14, od. *οἱ* **Πομπηϊανοί**, Plut. Luc. 42, App. b. civ. 5, 124. 125, od. *οἱ* **Πομπήειοι**, D. Cass. 41, 60—43, 38, ö., u. seine Partei: *τὰ (τοῦ) Πομπηΐου*, App. b. civ. 2, 68, D. Cass. 40, 63 — 42, 20, ö., *τὰ περὶ Πομπήϊον*, App. b. civ. 4, 83, *τὰ παρὰ Πομπηΐῳ*, App. b. civ. 5, 3.

Πομπήλιος, m. d. röm. Pompilius, D. Sic. 8, 15. S. *Πομπίλιος*.

Πομπίδης, m. Gleitsmann, Thebaner, Pol. 27, 2.

Πομπική (ἡ), verst. *ὁδός*, Wallerstraße, eine Straße in Olympia, auf welcher die Festzüge (Wallfahrer) einherzogen, Paus. 5. 15, 2. 7. (*Πομπικόν*, *τό*, hieß der Festmarsch in Alexandria, Ath. 10, 415, e.)

Πομπικός, m. Brunck, spöttischer Beiname, mit welchem die Athener den Herakllides belegten statt *Ποντικος*, D. L. 5, 6, 3.

Πομπιλία (ἡ), d. röm. Pompilia, T. des Numa, Plut. Num. 21.

Πομπίλιος, (ὁ), d. lat. (sabin.) Pompilius (Suid.), dah. *Π. Πόμπων*, D. Hal. 2, 58, u. *Π. Νόμας*, *Νομᾶς*, *Νουμᾶς*, D. Hal. 2, 76, Plut. Cam. 18, Ath. 1, 2. c, od. *Νόμας*, *Νομᾶς*. *Νούμαι* u. *Νουμᾶς Π.*, D. Hal, 1, 75 — 2. 58, ö., Plut Num. 3 — Marcell. 8, ö. qu. Rom. 15, App. reg. 2. Mithr. 22, Exc. Strab. 5, 24. S. *Πομπήλιος* u. *Πομπύλιος*.

Πομπῖλος. *ου*, voc. *Πομπῖλε*, m Gleitner, ein Fischer, welcher in den Fisch *πομπίλος*, f. Lex., verwandelt wurde, Ael. n. an. 15, 23, Apoll. b. Ath. 7, 283, d. e.

Πόμπιος, m. (?) f. L. für *Πομπαίδιος*, *Π. Σίλων*, Plut. regg. apophth. s. C. Mar. 6.

Πομπίσκος, m. Geleitsmann, Arkadier, Polyaen. 5, 33.

Πόμπος, m. Gleitner, K. von Arkadien, Paus. 8, 5, 8.

Πομπούσιος, m. d. röm. ***Γάϊος Π. Μοντιανός***, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Πομπτῖνα τὰ ἕλη, eine Sumpfgegend an der Westküste von Latium, j. Palude Pontine, D. Cass. 44, 5. 45, 9, Plin. 3, 5, 9—26, 4, 9, ö., Iuv. 3, 307, Suet. Caes. 47, Martial. 10, 74, 10, Lucan. 3, 85, vgl. mit Liv. 2, 34—6, 21, ö., Cic. Att. 7, 5, A. S. ***Ποντῖνα.***

Πομπτῖνος, m. d. röm. Pomptinus (es gab auch eine tribus Pomptina in Rom, Liv. 7, 15, Cic. Att. 4, 15. Fam. 8, 8), dah. ***Γάϊος Π.***, D. Cass. 37, 47, u. ***ὁ Π. ὁ Γάϊος***, D. Cass. 39, 65.

Πομπύλιος, m. d. röm. Pompilius, Inscr. 3, 3822, b, 15, 18, Add., Sp. S. ***Πομπίλιος.***

Πομπύλος, m. Gleitner, Diener des Theophrast u. Philosoph, D. L. 5, 2, n. 3. 14.

Πόμπων, ωνος, m. d. lat. Pompo, daher ***Πομπίλιος Π.***, D. Hal. 2, 58, und bloß ***Π.***, Plut. Num. 21.

Πομπωνία, f. d. röm. Pomponia, dah. ***Π. Ῥουφῖνα***, D. Cass. 77, 16, u. bloß ***Π.***, Plut. Cic. 49, Inscr. 2, 3202. 4, 9823. S. ***Πονπωνία.***

Πομπωνιᾶνός, m. d. röm. Pomponianus, Inscr. 3, 3958. 5142, Sp.

Πομπώνιος, ου, d. röm. plebejische Geschlecht der ***Πομπώνιοι*** (Plut. Num. 21), die nach Plut. a. a. O. von ***Πόμπων***, dem Sohne Numa's, abstammten. Dah. ***ὁ Βάσσος ὁ Π.***, D. Cass. 79, 5, ***Π. Λαβεών***, D. Cass. 58, 24, ***Κόιντος*** od. ***Κύιντος Π.***, Ios. arch. 19, 4, 5, D. Cass. 59, 6, ***Μάρκος Π.***, D. Sic. 14, 54, D. Hal. 2, 25, App. Mithr. 95, ***Π. Σεκοῦνδος***, Ios. b. Iud. 2, 11, 1, D. Cass. 59, 29, u. bloß ***Π.***, Plut. Num. 3 — C. Gracch. 16, ö., App. Samn. 2 — b. civ. 4, 45, ö., D. Cass. 59, 26. 78, 21, Suid., Inscr. 2, 3191. 3665, I. S. ***Πονπώνιος.***

Πομφολύγη, f. Blasig, Gem. des Ocean, Andr. b. Tzetz. Lyc. 894, vgl. mit 1283 u. Ex. Il. 135, 13, Schol. Aesch. Pers. 185, Apost. 16, 19, Eudoc. p. 439.

Πομώνιος, m. d. röm. Pomonius (Obst), daher ***Μάρκος Π. Σεβῆρος***, aus Tannitane, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Πονήρα, f. Nickel (d. i. schlechtes Frauenzimmer), Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 3, 117, c — 15, 687, d, ö., wahrsch. ein Frauenn., s. Mein. hist. com. p. 402.

Πονηρόπολις, f., in app. prov. 3, 91 ***Πονηρῶν πόλις***. Bösenhausen (so genannt, weil sie Philipp ***ἐκ τῶν κακίστων καὶ ἀναγωγοτάτων*** gründete, s. Plut., Apost., Suid.), St. in Thracien, welche früher Eupolis, später Philippopolis, nach Plin. 4, 11, 18 früher Poneropolis, später Philippopolis u. noch später Trimontium, ja vielleicht nach Wichers Theop. S. 192 auch Cabyle u. Bine u. Trimontium u. Adrianopolis genannt worden ist, Theop. b. Apost. 6, 35, Plut. cur. 10, Suid. s. ***δούλων πόλις***, St. B. Ew. **Πονηροπολίτης**, St. B.

Πονπεϊανόν, m. = ***Πομπ.*** (Pompeianum), Inscr. 4021.

Πονπήειος, m. = ***Πομπ.***, Inscr. 3, 5059, Sp.

Πονπινιανόν, n. = ***Πομπ.***, Landgut, Inscr. 4, 8858, Sp.

Πονπωνία, f. = ***Πομπ.***, Inscr. 3, 3989, 17. 5581, Sp.

Πονπώνιος, m. = ***Πομπ.***, Inscr. 3, 4825, e, Add., Sp.

Ποντάρχης, m. Seewald (Achilles), Inscr. 2, 2076. 2077. 2080. 3, 4183, Sp.

Ποντεία, f. Frauenn., Inscr. 2, 1999, b, Add. S. ***Ποντία.***

Ποντεύς, m. Meermann, ein Phäake, Od. 8, 113. Aehnl.:

Ποντήιος, m. ***Π. Εὐπρόσδεκτος***, Inscr. 2, 3028, Sp.

Ποντηρίς, f. ***Ποντυρίς.***

Ποντία, f. Seehausen, Seeburg, 1) Insel vor der Küste von Latium, j. Isola di Ponza, D. Sic. 19, 101, Strab. 2, 123. 5, 233, Ptol. 3, 1, 79, Suet. Tib. 54. — Nach ihr heißt eine ganze Gruppe solcher kleinen Inseln ***αἱ Ποντίαι***, Ath. 6, 224, c, D. Cass. 59, 22, Liv. 9, 28, Varr. r. r. 3, 5, 7, Plin. 3, 6, 12, Suet. Cal. 15, Mel. 2, 7, 18. 2) Insel vor der Küste von Bruttium im tyrrhenischen Meere, Plin. 3, 7, 13. 3) Insel der großen Syrte vor der Küste von Afrika, An. st. mar. magn. 74. 75, Ptol. 4, 3, 46. Nach Scyl. 109 hieß eine Gruppe von 3 solchen Inseln ***Ποντίαι***. 4) Insel beim Vorgebirge Hermäon in Libyen, Scyl. 112. 5) Bein. a) der Aphrodite, Paus. 2, 34, 11. b) der Tethys, Pind. N. 3, 60. c) der Nereiden, Pind. P. 11, 3. 6) Frauenn., Inscr. 3, 5469. 7) Einwohnerin von ***Πόντος***, St. B.

Ποντιανή, f. Frauenn., ***Αὐρ.***, Inscr. 2, 3509, Sp. Fem. zu:

Ποντιᾶνός, m. Seemann, 1) Athener, Inscr. 192. 2) Deipnosophist aus Nikomedia, Ath. 1, 1, d. 3) Andere, Inscr. 2, 3265. 4, 6824. — Auf Münzen bei Mion. S. II, 74 u. ö.

Ποντιάς, *άδος*, f. Adj. fem. zu ***Ποντικός*** (s. St. B. s. ***Πόντος***), Parthen. fr. 29 (Et. M. 289, 1).

Ποντική, f. Seeland, 1) = ***Πόντος***, Scymn. 372, Strab. 12, 546, St. B. s. ***Δρῖλαι — Χάραξ***, ö., u. so *ἡ* ***ἐντὸς Ἅλυος Π.***, St. B. s. ***Πιμώλισα.*** 2) Frauenn., Inscr. 3, 6459. 4, 7036, b.

Ποντικός, *ή, όν*, 1) Adj., Seeländisch d. i. zum (Lande) Pontus gehörig, ***χώρα***, St. B. s. ***Ὑλαία***, ***βασιλεία***, St. B. s. ***Χαλδία***, Eust. zu D. Per. 767, Strab. 12, 555, ***ἐπαρχία***, Strab. 12, 543. 544, ***ὅροι***, Scymn. 746, An. p. p. Eux. 82, Eust. zu D. Per. 793, ***παραλία***, Polyaen. 8, 56, Strab. 7, 318, Exc. Strab. 12, 42, ***πόλις***, Ath. 2, 51, a, St. B. s. ***Ἀμάσεια — Σιωνία***, ö., Exc. Strab. 12, 28, ***ἐμπόρια***, Her. 4, 24, dah. auch einzelne Städte den Bein. führen, so ***Ἡράκλεια***, Suid. s. ***Φιλόξενος***, ***Ζῆλα***, ***Λύκαστος***, ***Τρίπολις***, St. B. s. vv., ***Κριοῦ μέτωπον***, ***Σινώπη***, ***Κερασοῦς***, Eust. u. Schol. zu D. Per. 157. 254. 255. 453. 970, ***Κόμανα***, Strab. 12, 547, Exc. Strab. 12, 37, u. Länder: ***Καππαδοκία***, Exc. Strab. 12, 24, ***Εὐρώπη***, An. de amb. pont. 3 (Geogr. ed. Müll. 1, p. 425), od. ***Συμπληγάδες***, Eust. zu D. Per. 64, ***ποταμός***, Eust. zu D. Per. 783, u. ***Ἴστρος***, Scymn. 664, ***στόμα***, ebend. 722, Strab. 7, 323, ***λίμνη***, St. B. s. ***Ἀλύβη***, ***κόλπος***, Schol. D. Per. 1, Amm. Marc. 22, 8, od. ***θάλασσα*** d. i. Pontus Euxinus, D. Sic. 18, 3, Pol. 4, 42, Plut. Eum. 3, Ptol. 1, 16 — 8, 17, 2, ö., Strab. 12, 568, Exc. Strab. 7, 17 — 12, 8, ö., Suid. s. ***δέρας***. ***Πιτυοῦς***, od. ***πέλαγος***, Plut. Pomp. 32, Strab. 1, 21 — 11, 497, ö., Agatharch. de mar. rubr. 7, Exc. Strab. 12, 6, od. ***πόντος***, Niceph. Geogr. 41—168 (Geogr. min. II, p. 458), od. ***ἔθνος***, St. B. s. ***Ἀβρινάται***. ***Τορέται***, Eust. zu D. Per. 762 —767, ö., ***ἄνδρες***, App. Mithr. 87, ***βασιλεῖς***, Plut.

Lyc. 12. Demetr. 4, *τύραννος*, Ath. 6, 257, c, *δεσπότης*, D. L. 6, 8, n. 1, *σαλπιγκτής*, Plut. Luc. 10, *νεανίσκος*, D. L. 6, 1, n. 4, u. *Ἡρακλεῶται*, Eust. zu D. Per. 791, u. *Βορυσθενῖται*, Eust. zu D. Per. 811, *θηρίον*, Suid. s. *φύσει*, *μῦς*, viell. Hermelin, Arist. h. an. 8, 17. 9, 49, Plin. 8, 37, 55, *τάριχοι*, D. Sic. 37, 3, Plut. Ant. 29, Ath. 6, 276, a, *καστόριον*, Strab. 3, 163, Exc. Strab. 3, 21, *δένδρεον*, viell. Vogelkirschbaum, Her. 4, 23, *ὕλη*, Theoph. h. pl. 5, 2, 1, *κάρυον*, Ath. 2, 53, c. 54, b, ö., *ῥέον*, Suid. s. *ἰατρός*, *ὄψον*, Archestr. b. Ath. 3, 117, a, *ἀήρ*, Scymn. 380, *ναῦς*, Anth. app. 204, *πόλεμοι*, Plut. Pomp. 31, *σκῦλα*, Plut. Mar. 31, *θρίαμβος*, Plut. Caes. 55. Es heißen daher auch 2) die Einw. von Pontus oder *Ποντική*: οἱ **Ποντικοί** (Seeländer), App. Mithr. 92, Luc. Alex. 17, Plut. Luc. 13, Strab. 12, 559, Ath. 1, 20, c. 8, 351, c, Hesych. s. *βάβακοι*. *σαπέρδης*, Et. M. 708, 48, u. es dient ὁ *Ποντικός* so als Bezeichnung des *Ἀκύλας*, N. T. act. ap. 18. 2, Suid. s. *Ὠριγένης*, des *Ἀπελλᾶς*, Suid. s. *Κυψελιδῶν* u. *Ῥοδώπιδος*, des *Ἑστιαῖος*, Ath. 6, 273. d, des *Ἡρακλείδης*, D. L. 1, 7, n. 1—9, 1, u. 11, ö., Strab. 2, 98, Ath. 10. 455, d — 15, 701, e, ö., Suid. s. *Ἀντέρως — Λύσιοι*, Phot. s. *λύσιοι*, des *Κλέαρχος*, Suid. s. v., des *Χαμαιλέων*, Ath. 6, 273, c — 14, 628, f, ö., des *Πολέμων*, Anth. v, 68, tit., des *Κλεοσθένης*, Anth. app. 227. — Das Reich aber heißt *τὰ Ποντικά*, Plut. Luc. 24. 3) Eigenname, Schriftst., Ath. 14, 649, c (viell. ein *Ἡρακλείδης νέος*). Andere, Inscr. 2, 2067, 12. 2077, b, 6, Add. — Titel eines Stücks des Alexis, Ath. 3, 100, c, und des Antiphanes, Ath. 7, 302, f.

Ποντίλιος, m. d. röm. Pontilius, *Γάιος Π.*, App. b. civ. 1, 40 (v. l. *Ποντίδιος*). Aehnl.:

Ποντίλος, m. (Schiffer?), Thebaner, *Φλαούϊος Π.*, Inscr. 1634.

Ποντῖνα *τὰ ἕλη* = *Πομπτῖνα*, w. s., D. Cass. 68, 5.

Ποντῖνος, (ὁ), Seebach u. Seeburg (s. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152), Fl. u. Berg bei Lerna in Argolis, Paus. 2, 26, 3.

Πόντιος, m. Seewald, Seemann, Seeländer, 1) Bein. a) des Poseidon, Hom. h. 22 (21), 3, Soph. O. C. 1072, Orph. h. 63, 16. b) des Glaukus aus Anthedon, der in einen Meergott verwandelt war u. *Πόντιος* genannt wurde, weil er *ναυτικός* u. *κολυμβητής* war, Ath. 7, 296, b. — Cicero verfaßte ein Gedicht, welches diesen Titel (*Γλαῦκος Π.*) führte, Plut. Cic. 2. 2) Fischername, Alciphr. 1, 7. 3) Andere, Inscr. 2, 1983. 3, 5603. 4) röm. Eigenname, a) *Π. Ἀκύλας*, App. b. civ. 2, 113, D. Cass. 46, 38. b) *Αὖλος Π. Βῆρος*, Inscr. 2, 1999, b, Add. c) *Γάιος Π.*, Plut. fort. Rom. 12. d) *Π. Κουίνιος*, Plut. Cam. 25, u. *Κουίνιός τις Π.*, D. Sic. 14, 116. e) *Π. ὁ Λατῖνος*, Suid. s. *Μάλλιος*. f) *Π. Νιγρῖνος*, D. Cass. 58, 27. g) *Π. Πιλᾶτος*, N. T. Luc. 3, 1. act. ap. 4, 27. 1 Timoth. 6, 13. h) *Π. Τελεσῖνος*, App. b. civ. 1, 90. i) *Φαῦλλος ὁ Π.*, Suid. s. *ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα*. k) bloß *Π.*, Plut. Cam. 25. 26, Syll. 27, App. Samn. 4. 5) *Πόντιοι*, οἱ, Ew. von *Πόντος*, w. s., Apd. u. Dion. b. Syncell. p. 276, c (p. 2·3 ed. Dind.), St. B. Aehnl.:

Πόντις, ιος, m. V. eines Kleosthenes aus Epidamnus, epigr. b. Paus. 6, 10, 7.

Ποντιφίκιος, m. d. lat. Pontificius, dah. *Τιβέριος Π.*, D. Hal. 9, 5.

Ποντίφιξ, ικος, pl. ικες, m. d. lat. Pontifex, die geistliche Aufsichts- u. Verwaltungsbehörde des Cultus in Rom, D. Hal. 1, 38. 2, 73, Plut. Num. 9—12, ö., D. Cass. 37, 37. 48, 52, Zos. 4, 36, Suid. s. v.

Ποντίων, m. Seeburg, Ort beim Vorgebirge Hermäon in Libyen, Scyl. 112.

Ποντοβιθυνία, f. Seebithynien, welches auch ὁ *ἐνδοτέρω Πόντος* hieß u. welches Paphlagonien mit umfaßte, Anon. geogr. comp. 20 (Müll. geogr. min. II, p. 499).

Ποντοκαππαδοκία, f. Seekappadocien, ein Theil von Kappadocien, Exc. Strab. 12, 3.

Ποντοκράτωρ, ορος, m. Seewald, Bein. des Poseidon, Orph. h. 17 od. Thryll. n. 4.

Ποντομέδα, f., Inscr. 4, 7687. Fem. zu:

Ποντόμεδος, ου, ep. οιο, m. Meerboth (d. i. auf dem Meere gebietend), Bein. des Poseidon, orac. Sib. b. St. B. s. *Τριναχρία*.

Ποντομέδουσα, f. T. des Nereus u. der Doris, Apd. 1, 2, 6. Fem. zu:

Ποντομέδων, οντος, voc. in Pind. Ol. 6, 176 *ποντόμεδον*, in Orph. h. 17, 4 *ποντομέδων*, m. Meerboth d. i. auf dem Meere gebietend, 1) Bein. des Poseidon, Pind. Ol. 6, 176, Aesch. Sept. 130, Eur. Hipp. 744, Ar. Vesp. 1531, Orph. h. 17, 4, u. so allein ὁ *Ποντομέδων*, Anth. XIII, 19. (Auch Bein. des Priap, Anth. X, 16). 2) Eigenn., Anth. IX, 680.

Ποντόνοος, ου, voc. *Ποντόνοε*, m. *Seerath, ein Phäake, Herold des Alkinoos, Od. 7, 178 — 13, 53, ö., Ath. 1, 13, e.

Ποντοπόρεια, f. Seehausen (eigtl. Meerdurchwandlerin), Tochter des Nereus u. der Doris, Hes. th. 256.

Ποντοποσειδῶν, ῶνος, voc. *Ποντοπόσειδον*, m. Großwatterich d. i. Meerposeidon, kom. Zusammensetzung in Ar. Plut. 1050, s. Schol. dazu u. Suid. s. *πόντος*.

Πόντος, ου, ep. auch οιο, ὁ, so mit dem Artikel bei den Attikern stets (nur im Aeschyl. ohne Artikel), u. auch bei den Andern fast stets mit wenigen Ausnahmen, See, Seeland, Seebach, Seemond, 1) Sohn der Gäa, doch in der phönizischen Mythologie (Phil. Bybl. fr. 2, 21. 22) Sohn des Nereus u. bei Hyg. f. praef. 7 Sohn des Aether und der Erde, s. Hes. th. 132. 233, Apd. 1, 2, 6, Eur. Hel. 1457, Anacr. 53, Anth. app. 110, Vater von Delos, Pind. b. Phil. incorr. mund. 23. 2) das schwarze Meer (eigtl. *Πόντος Εὔξεινος*, s. Eust. zu D. Per. 135. 147, Strab. 1. 48), Her. 4, 8—6, 55, Xen. An. 5, 7, 7 — 7, 5, 12, ö. Hell. 4, 8, 27 31, Folgde. Man ließ es durch die zwei Vorgebirge Kriumetopon in Europa u. Karambis in Asien in zwei Theile zerfallen u. nannte es daher *δύο Πόντοι*, An. (Arr.) p. p. Eux. 38, *διθάλασσος*, D. Per. 156 u. Paraphr. dazu, sowie Anon. geogr. compend. 51 (Müll. geogr. gr. min. 2, p. 509), und auch wohl *πολυμερέστατος*, Arist. mund. 3, d. i. welches einzelne *μυχοί*, Arist. mund. 3, D. Per. 688 u. Eust. dazu, Strab. 1, 21, bildete, u. *κόλπους*, St. B. s. *Σαλμυδησσός*. Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 7, u. ebend. epit. per. Menipp. 7. 9, Strab. 2, 125—12, 541, ö. Namentlich oft wird *τὸ στόμα τοῦ Πόντου* am thracischen Bosporus erwähnt, Her. 4, 81. 86, Aesch. Pers. 878 (*στόμωμα*), Xen. An. 6, 4, 1, Scyl. 67. 92, Flgde, doch auch *στόματα*, Eust. zu

D. Per. 793. Da es aber früher wegen der darauf hausenden Seeräuber sehr gefürchtet war u. Ἄξενος hieß, sagte man auch später noch sprichw. von ihm: ἐκ πολλοῦ Πόντου d. i. ἥκειν d. i. ἐξ ὀλέθρου, Eust. zu D. Per. 147, vgl. mit Ath. 8, 351, c. 3) die an der Südküste des schwarzen Meers gelegene Landschaft, im engern Sinne zwischen dem Vorgebirge Jasonium u. dem Halysflusse, später das Reich Pontus zwischen Bithynien u. Armenien, s. Her. 4, 8—7, 147, ö., Ar. Vesp. 700, Plat. Gorg. 511, d. legg. 7, 804, e, Xen. An. 5, 2, 2—7, 1, 1, ö. Ath. resp. 2, 7. Hell. 2, 2, 1, Lys. 16, 4. 22, 14, Isocr. 15, 224—17, 56, ö., Aeschin. 3, 171, Din. 1, 43, Dem. 17, 20—20, 19, ö., Scyl. 67—102, ö., Flgde. Es zerfiel in einen Πόντος Γαλατικός als den westlichsten Theil, Ptol. 5, 6, 8. 9, einen Πόντος Πολεμώνιος, Eust. zu D. Per. 138, od. Πολεμωνιακός, Ptol. 5, 6, 4. 10, St. B., als den mittlern Theil, u. Πόντος Καππαδοκικός als den östlichern Theil, der früher mit zum Πολεμωνιακός gehört hatte, Ptol. 5, 6, 5—10, 8, ö., tab. Πόντου Καππάδοκες, Anth. VIII, 5, vgl. mit Ποντοκαππαδοκία, w. f. Sonst u. später unter Constantin wieder unterschied man δύο Πόντοι, An. (Arr.) p. p. Eux. 38, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9 u. 10, tit., St. B. s. Χαλδία, vgl. mit An. (Arr.) p. p. Eux. 23. 4) Fluß in Thracien, Arist. ausc. mir. 125 (113), Ael. n. an. 9, 20. 5) Monatsname in Kreta (23. April — 23. Mai), Hemerol. Flor. 6) Πόντος Ἀνουβᾶ, Inscr. 3, 4978.

Ποντυρίς ἢ **Ποντηρίς**, St. in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 18.

Ποντώρεια, f. Seebargen, Ortsname in der Περαία, gegenüber von Rhodus, Boeckh Inscr. 2, p. 390. 396, Ross Inscr. fasc. 3, p. 30. Einwohner **Ποντωρεύς**, m. u. **Ποντορηΐς**, f., Inscr. 2545 u. 2546.

Ποξυσίας, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4985.

Ποπαῖος, m. = Ποππαῖος, w. f., Inscr. 3, 5224 ff., Sp.

Ποπιλίη, f. d. röm. Popilia, Inscr. 3, 6276, Sp. S. Πουπλία. Fem. zu:

Ποπίλιος, (ὁ), d. röm. Popilius, ein plebej. Geschlecht zu Rom, dah. Γάιος Π., Plut. Caes. 5. App. Mithr. 17, Κόιντος Π., D. Sic. 17, 112, Π. Λαίνας, Plut. Brut. 15. 16, App. b. civ. 2, 115, u. Π. — Λαίνας, D. Cass. 47, 11, u. Μάρκος Π. Λαίνας, App. Iber. 79, bloß Π., App. Syr. 66, D. Cass. fr. 68. 75, Inscr. 3, 4342, b, 4, a. Add. Aehnl.:

Ποπίλλιος, ου, (ὁ). dah. Γάιος Π., Pol. 28, 3. 30, 11, Plut. regg. apophth. s. v., Π. Λαινᾶτος, Pol. 33, 7. Μάρκος Π. Λαινάτης, D. Sic. 16, 15, Μάρκος Π., D. Sic. 16, 32—19, 55, ö., u. bloß Π., Pol. 29, 11. 30, 9, D. Sic. 31, 2 — 34, 50, ö., Plut. Cic. 48. G. Gracch. 4. regg. apophth. s. v., App. Celt. 1, Inscr. 186. 2, 2325, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Π., Pol. 29, 11. D. Sic. 31, 2. Aehnl.:

Ποπίλος, ου, m., Inscr. 3, 5455, Sp.

Πόπιος, m. d. röm. Pupius, dah. Λεύκιος Π., Pol. 33, 7. Aehnl.:

Πόπις, m. Mannsn. auf e. bleiernen Leisten aus Euböa, herausgegeben in der Ἀθηνᾶ vom 10. Octbr 1860, K.

Ποπλᾶς, ᾶ, m. (= Ποπλικόλας?), 1) Freund des Archelaus, Ios. b. Iud. 2, 2, 1. 2) Anderer, Inscr. 3, 3820.

Πόπλι, = Πόπλιος, w. f., Inscr. 2114, Sp.

Ποπλία, f. d. röm. Publia, Inscr. 3, 5333, Sp.

Ποπλίκιος, m. d. röm. Publicius, Inscr. 3, 6498, Sp.

Ποπλικόλας, gen. α (s. Plut. Popl. 14 — 21, ö. Coriol. 33, D. Hal. 5, 64), pl. (Plut. Sol. et Popl. c. 1) Ποπλικόλαι. (ὁ), d. röm. Publicola (= δημοκηδής d. i. Volkwarth, nach D. Hal. 5, 19, vgl. mit 64, u. Plut. Popl. 10), dah. Πόπλιος Οὐαλέριος (Βαλέριος) Π. D. Sic. 11, 60. 85, D. Hal. 5, 64, Plut. Popl. 1, Zos. 2, 3, u. Λεύκιος Βαλέριος Π., Io. Ant. fr. 43, bloß Π., Plut. Popl. 1—23, ö. Sol. et Popl. c. 1 — 4, ö. Rom. 15. Ant. 65. 66, Polyaen. 8, 8, Suid., auch Π. ὁ μέγας, Plut. Coriol. 33.

Ποπλιλία, f. d. röm. Publilia, Inscr. 3, 5879, Sp.

Ποπλίλιος, m d. röm. Publilius, dah. Κόιντος Π., D. Sic. 16, 91 — 19, 66, ö. (wo man Ποβλίλιος lesen will), u. Οὐαλέριος Π., D. Sic. 14, 54.

Πόπλιος, ου, voc. (Pol. 15, 7) Πόπλιε, (ὁ), d. röm. Name Publius, dah. Π Ἀντώνιος, Plut. Caes. 4, Π. Ἀπούστιος, Pol. 32, 1, Π. — Βολούμνιος, Plut. Brut. 48, Π. Δεκέννιος Δημοσθένης, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Π. Κλώδιος od. Κλαύδιος, Pol. 1, 49, Plut. Luc. 34. Caes. 9, Π. Κλώδιος Ῥηγιλλανός, D. Sic. 12, 23, Π. Κλαύδιος Πούλχερ, Strab. 14, 684, Π. — Κάσκας, Plut. Brut. 45. Π. Κράσσος, Plut. Tib. Gracch. 21, Strab. 3, 176, Π. — Κώνστας, Plut. Cic. 26, Κόιντος Π., D. Sic. 18, 44, Π. Κορνήλιος, Pol. 4, 66, D. Sic. 13, 34 — 20, 73, ö., D. Hal. Exc. ed. Reisk. p. 2344, Plut. Num. 22, App. Iber. 18, Inscr. 1587, Π. — Κορνήλιος, Pol. 3, 40. 5, 1, Π. Κλοίλιος, D. Sic. 15, 57, Π. Κορνήλιος Σκιπίων od. Σκηπίων, Suid. s. v., Phleg. Trall. fr. 56, Π. Λέντλος, Pol. 33, 1, Π. — Λέντουλος, Pol. 18, 31. 33, Π. Λικίννιος, D. Hal. 6, 89, D. Sic. 14, 90, Π — Λικίννιος, Plut. Aem. Paul. 9, Π. Λικίνιος Ἀττικός, Ross Dem. Att. 163, Π. Μάνλιος, D. Sic. 15, 51, Π. — Μάρκιος, Plut. Coriol. 1, Π. Νιγίδιος, Plut. Cic. 20, Π. Νομιτώριος, D. Hal. 11, 28. 46, Π. Νέβιος, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Π. Νασικᾶς, Plut. Tib. Gracch. 18, Π. Σκιπίων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος, Plut. Cat. maj. 27, Π. Σκιπίων od. Σκηπίων, Pol. 3, 97 — 32, 14, ö., D. Sic. 34, 24, Suid. s. v. u. s. Λεύκιος, Π. — Σκιπίων, Pol. 16, 23, Π. Σκιπίων Ἀφρικανός, Suid. s. v., Π. Ὁράτιος, D. Hal. 1, 10 — 56, ö., Π. — Ὁράτιος ὁ καλούμενος Κόκλης, D. Hal. 5, 23, Π. Οὐαλέριος od. Οὐαλλέριος, D. Hal. 4, 67. 5, 7, D. Cass. fr. 40, 17. Plut. Popl. 1, Suid. s. v., Π. — Οὐαλέριος, D. Hal. 7, 1, Π. Οὐαλέριος Ποπλικόλας, D. Hal. 9, 28. 10, 9 Π. Οὐετούριος, Plut. Popl. 12, Π. Οὐετούριος Γεμῖνος, D. Hal. 5, 58, Π. — Οὐίλλιος, Pol. 18, 31, Plut. Tit. 12, Π. Πινάριος, D. Hal. 8, 22, Π. Πινάριος Ῥοῦφος, D. Hal. 8, 1, Πρησενταῖος — Π., App. b. civ. 1, 41, Π. Σήστιος, D. Sic. 12, 23, D. Hal. 10, 54, Π. — Σήστιος, D. Hal. 10, 56, Plut. Cic. 26, Π. Σήστιος Καπιτωλῖνος, D. Sic. 12, 22, Π. Σέστιος Καλουΐνος, Keil Inscr. boeot. XXXIV, b, Π. Σέξτος, D. Sic. 14, 94, Π. Σεμπρώνιος, D. Sic. 20, 91, Π. Σολπίκιος od. Σουλπίκιος, Pol. 16, 24. 28, 8, D. Sic. 20, 91, Π. — Σουλπίκιος, Pol. 8, 8, Π. Σίλων, Plut. Mar. 33, Π. — Σιλίκιος, Plut. Brut. 27, Π. — Σατυρήϊος, Plut. Tib. Gracch. 19, Π. Σερουίλιος

Πρίσκος, D. Hal. 6, 23. 9, 67, *Π. Ταρκύνιος*, D. Hal. 5, 54, *Π. Τρεβώνιος*, D. Sic. 15, 51, *Π. Φούριος*, D. Hal. 9, 40. 63, *Π. Φούλβιος Φρίξ*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, u. bloß *Π.*, Anth. XI, 206, D. Sic. 37, 11, Pol. 1, 50 — 39, 2, ö., Plut. Pomp. 42. 55. Crass. 18—26, ö. Cic. 33. Tit. 3, Suid. s. *Ἀννίβας — ὠφελείας*. ö., App. Maced. 4, N. T. act. ap. 28, 7, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Ross Dem. Att. 20, Inscr. 2, 1849, b, 2. 2082. 3142, III, 32. 3, 4476. 5807, *Π. ὁ μέγας κληθείς*, Pol. 18, 18, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πόπλιον*, Pol. 3, 99 — 32, 26, ö., Plut. Crass. 25, od. *οἱ σὺν τῷ Ποπλίῳ*, D. Hal. 9, 68. S. *Ποὐπλιος*, *Ποὐπλις* u. A.

Ποπλώνιον, ου, (*τό*), lat. Populonium (Liv. 30, 39, Plin. 3, 5, 14, It. Ant. 292 — 531, ö., Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 32) od. Populonia (Mel. 2, 4, 9, Virg. Aen. 10, 162, Rutil. 1, 401), Stadt Etruriens auf einer steilen Anhöhe (*Ποπλώνιον ἄκρον*, Ptol. 3, 1, 4), j. Piombino, u. der Hafen, der nach dem Bürgerkriege zwischen Sulla u. Marius allein noch übrig war u. so hieß, j. Porto Baratto, Arist. mir. 93, D. Sic. 5, 13, Strab. 5, 222—225, ö., Ptol. 3, 1, 4, St. B. Ew **Ποπλώνιος**, St. B., lat. Populonienses, Liv. 28, 45.

Ποπουληνία, f. röm. Frauenn., Inscr. 4, 9596, 2, Sp. (Populonia war der Name einer röm. Göttin (Juno), August. civ. dei 6, 10, Arnob. 3, p. 148, Mart. Cap. 2, p. 38, Macr. Sat. 3, 11).

Ποππαία, ας, (*ἡ*), b. Ios. **Ποππηία**, d. röm. Poppaea, Gem. des Otho u. dann des Nero, daher Anth. IX, 355 *Π. Σεβαστιάς* genannt, Ios. arch. 20, 8, 11. 11, 1. vit. 3, Plut. Galb. 9. 19. Fem. zu:

***Ποππαῖος**, m. d. röm. Poppaeus, dah. Π. — Σαβῖνος*, D. Cass. 58, 26 u. *Κόϊντος Π. Σεκοῦνδος*, D. Cass. 56, 10. — Inscr. 3, 5836. 5838. S. *Ποπαῖος*.

Πόρατα, scythischer Name des Flusses *Πυρετός*, j. Pruth, Her. 4, 48.

Πορδανίς, Fl. im östl. Theile von Pontus, = *Πρύτανις*, w. s., j. Furtuna, Scyl. 85.

Πορδοσελήνη, f., in Ael. n. an. 2, 6, Paus. 3, 25, 7, Ptol. 5, 2, 5, Plin. 5, 31, 38 *Ποροσελήνη*, b. Hierocl. 686, Conc. Chalc. p. 530 vgl. mit Act. Conc. 9, p. 173 *Προσελήνη* (viell. *Kaulfüßen d. i. gestaltet wie ein fauler od. vollmondförmiger Fuß, von *πόρ*. lak. = *ποῦς*, Hesych. Um aber die Erinnerung an *πορδή* u. *πόρδων* zu vermeiden, nannte man die Insel *Ποροσελήνη*, wie Strab. 13, 619, Exc. Strab. 13, 67 u. St. B. berichten), Insel des ägäischen Meeres zwischen Lesbos u. der Küste Mysiens mit einer Stadt gleiches Namens, Scyl. 97, Arist. h. an. 8, 28, St. B., Strab. 13, 618, Hesych. Ew. **Πορδοσεληνίτης**, St. B.

Πορεγέβδις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 2.

Πορηδόραξ, m. Tetrarch der Tosioper, Plut. mul. virt. 23.

Πορθαονίδαι, ῶν, (*οἱ*), Wusters d. i. Nachkommen des Porthaon, Beherrscher von Kalydon u. Pleuron in Aetolien, Strab. 10. 463. 465. In Val. Flacc. 3, 705 steht Perthāonides u. Ov. met. 8, 541 Parthaonius.

Πορθάων, ονος, m. Wuster. 1) S. des Agenor u. der Epikaste, K. in Kalydon, V. des Oineus u. A., Apd. 1, 7, 7. 10, Paus. 4, 35, 1. 6, 20, 17. 21, 10, Schol. Il. 2, 212. Hyg. f. 175. S. *Πορθεύς*. In Paus. 8, 24, 1, wo *Παρθάων* steht (ebenso wie Ov. met. 9, 12), ein Sohn des Periphetes. 2) Sohn des Tyrannen Jason in Thessalien, Polyaen. 6, 1. 6. Aehnl.:

Πορθεύς, έως, m. 1) S. des Agenor u. der Epikaste, K. in Kalydon, Il. 14, 115, Exc. Strab. 10, 24. S. *Πορθάων*, nach Ant. Lib. 2 S. des Ares. 2) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. Aehnl.:

Πορθιάς, m. (= *Πορθεύς*), Semoneer, Keil Inscr. boeot. LVII, a.

Πορθμῆς, έους, m. Fährmann, Aegyptier, Pap. Cas. 42, 5.

Πορθμία, in An. (Arr.) per. p. Eux. 50 u. 56, sowie auch bei St. B. **Πορθμίον**, in An. (Arr.) per. p. Eux. 56 **Πορθμῖτις, ίδος**, in Her. 4, 12. 45 *πορθμήϊα Κιμμέρια*, Furth, Ort u. Hafen am kimmerischen Bosporus, An. (Arr.) p. p. Eux. 91. Schol. D. Per. extr., Anon. de ambit. p. Eux. 3, St. B. u. d. o. a. St. Ew. **Πορθμιεύς**, St. B.

Πορθμός, m. Furth, Fährmann, 1) Hafen der St. Eretria in Euböa, Dem. 9, 33—58, ö. 10, 8. 18, 71. 19, 87, Harp., Phot., Suid., Hierocl. p. 645, Plin. 4, 12, 21. 2) Athener, Inscr. 343.

Πόρθων, m. Wüste, Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Πορθόμιν (?), *γένος ἐπιφανές*, Hesych. (Schmidt denkt an *Πορθαονίδαι*.)

Πόρις, ιδος, m. Schülbe (d. i. iunix = *πόρτις*), Aeneate, Liv. 40, 4, K.

Ποριστής, m. Rentmeier, der od. die Beamten, welche die Steuern od. Abgaben einnehmen u. berechnen, eine Behörde in Athen, B. A. 294, 19, Antiph. 6, 49. Dem. 4, 33. 2) Eigenn., S. des Lysikles und der Aspasia, Schol. Plat. Menex. 235, e, Harp. s. *Ἀσπασία*.

Πόριτος, m. Flethe (d. i. der Waaren od. Holz fortbringende, von *πορίζω*), Fl. im europ. Sarmatien, j. Kalmijus, Ptol. 3, 5, 13.

Πορκία, ας, f. 1) d. röm. Porcia, Plut. Cat. min. 1—41, ö. Brut. 13—53, ö. mul. virt. prooem., App. b. civ. 4, 136, D. Cass. 44, 13. 47, 49, Ael. v. h. 14, 45, Polyaen. 8, 32. Fem. zu:

Πόρκιος, ου, d. röm. Porcius, Beyer (d. i. Schwein od. Schweinezüchter, s. Plut. Popl. 11, Varr. r. r. 2, 1), ein plebejisches Geschlecht zu Rom (*τὸ Πορκίων γένος*, D. Cass. 37, 22), dah. *Μάρκος Π. Κάτων*, Pol. 40, 6. D. Sic. 31, 84, od. *Μάρκος Π. ὁ Κάτων*, Pol. 37, 2, d, od. *Π. Κάτων*, Polyaen. 8, 17, Phleg. Trall. fr. 32, u. *Κάτων Π.*, D. Hal. 1, 79, *Κάτων — Π.*, D. Hal. 1, 7—74, ö., od. *Μάρκος Π.*, Pol. 36, 6, *Π. Φῆστος*, N. T. act. ap. 24, 27, u. bloß *Π.*, Plut. Cat. maj. 1 (Anth. app. 309), D. Cass. 45, 32, Polyaen. 8, 17, tit., Inscr. 2, 3162, 8. 3, 6771. — Adj. davon *Πόρκιος*, dah. **Πορκία** *Βασιλική* in Rom, Plut. Cat. maj. 9. Cat. min. 5.

Πορμαυτίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 35, 4. oder **Πορματίς**, f. Inscr. 3, 4314.

Πόρνα, f. Buhle, Frauenn., Vaseninschr. b. Jahn A. B. p. 322, A, 9. — Inscr. 4, 8450.

Πορναπίδης, m. viell. = *Πορνοπίδης*, also Heuschrecker, Tzetz. Ch. 13, 633.

Πορνάχη, f. Buhle, Frauenn., Inscr. 2, 2109, e (Cimmer. Bosp.), Sp.

Πορνοπίων, ωνος, m. Heuschrecker (s. Strab.), a) Bein. des Apollo bei den Aeoliern in Asien, Strab. 13, 613. S. *Κορνοπίων*. b) Monatsname ebendaselbst. Strab. a. a. O.

Πορόλισσον ἢ *Παρόλισσον* (s. Tab. Peut. u. Inscr. Grut. p. 418, 2 u. 477, 3), St. in Dacien, j. Naay-Banja, Ptol. 3, 8, 6.

Πόρος, ου, (ὁ), 1) Rathsam (d. i. der immer Rath weiß u. Mittel auffindet), 1) S. der Metis, Plat. conv. 203, b. c, Porph. antr. Nymph. 16. b) Mannsn., Inscr. 1209. 2) Furth, attischer Demos zur akamantischen Phyle, Suid., Harp., Phot. 444, 15. Ew. **Πόριος,** Dem. b. Harp., Suid., Phot. a. a. O., Inscr. 275. 755. 2, 1957, f, Add., Meier ind. schol. 40, Ross Dem. Att. 5. 6. 153, Att. Seew. x, b, 149; nach Hesych. **Πορεῖς** (als Name des Demos selbst nach den Einwohnern), u. so auch in Inschr. von Ross Hall. Litz. 1838, f. 196, p. 353. 3) Ort in der Gegend von Selybria, D. Sic. 14, 12.

Ποροσελήνη, f. *Πυρδοσελήνη*.

Πόρπαξ, *ακος*, (ὁ), Schild, Schildbach. 1) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. 2) Fl. in Sicilien bei Segesta, j. Birgi. Ael. v. h. 2, 33.

Πορπουλλιάδος, m. Feuerlein (= *Πουρπ.*, s. Ahr. Dial. 1, 181, d. i. *Πυρπ.*), Mannsn., Inscr. 1569.

Πορσίκα, Ort in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 5.

Πορσίλος, m. Schenk, aus Hierapytna, Eust. 1316, 35, bei Schol. Od. 3, 444 **Πορσίαλος**.

Πορσίνας, *α*, (ὁ), b. D. Hal. 7, 5 *Πορσῖνος* (cod. Vat. richtiger *Πορσήνας*), nach Serv. b. Virg. Aen. 8, 646 Porsenna, wo aber jetzt Porsēna steht, wie Tac. hist. 3, 72, Eutr. 1, 11, A., u. Porsenna in Sil. It. 8, 389—4, 483, ö. u. Hor. Epod. 16, 4, Mart. 1, 22, 6. 14, 98, 2 Porsĕna, etruskischer K. von Clusium, welcher nach seinem eingebornen Stande auch *Λάρος* (D. Hal. 5, 21, Liv. 2, 9), od. *Κλάρας* (Varr. b. Plut. Popl. 16, Zon. 7, 12) hieß. S. D. Hal. 5, 22 — 35, ö., Strab. 5, 220, Plut. Popl. 17 — 19. Sol. et Popl. c. 4. mul. virt. 14. parall. 2. 8, Polyaen. 8, 8, Liv. 2, 11—14, ö., Plin. 2, 53, 54, A.

Πόρτα *Αὐγούστα*, d. röm. Porta Augusta (Kaiserspforte), St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Πορτάκρα, St. im W. der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 5.

Πορτήσιος, m. d. röm. Portensius, dah. *Γάιος Π. Φρόντων* aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Πορτικᾶνος, ου, (ὁ), in Strab. **Πορτικᾶνός,** Fürst in Indien, D. Sic. 17, 102, Strab. 15, 701, Curt. 9, 8, 12. S. *Ὀξυκανός* b. Arr. 6, 16.

Πόρτινος, m. Kälbel, 1) Mannsn. aus Metropolis, Ussing n. 6. 20 (Lebas n. 1295). 2) Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29.

Πόρτις, m. Kalb, 1) Aegyptier, Pap. Greg. p. 58. 2) röm. Töpfer, Malten, Ergebn. der Mainzer Ausgr. 1842, S. 25.

Πορτόμμηθ[ις] *καὶ ἀνήρ*, Aegypt., Pap. Cas 22, 1.

Πόρτος *μάγνος*, d. lat. Portus magnus (Großhafen), 1) Hafen in Hisp. Baetica, Ptol 2, 4, 7 (ὁ *μέγας λιμήν*), Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 10. 2) Hafen in Mauritania, Ptol. 4, 2, 2. 3) Mannsn. (Kalb), Inscr. 3, 6307.

Πορτόσπανα, Ort im Innern von Carmania, Ptol. 6, 8, 13.

Πορυόσπανα, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 4.

Πορφούριος, m. = *Πορφύριος*, w. s., Inscr. 4, 8965, VII, Sp.

Πορφόρα, f. Purpur, Titel eines Stückes des Augeas, Suid. s. *Αὐγέας*, des Timokles. Ath. 7, 319, a. 10, 431, a, Suid. s. *Τιμοκλῆς*, des Xenarchus, Ath. 6, 225, c, Suid. s. *Ξέναρχος*.

Πορφυρεών, *ῶνος*, in Scyl. 1104 *Πορφυρέων*, in It. Hieros. 583, Proc. Arcan. c. 30 **Πορφυρίων,** ähnl. Scharlachberg, Stadt Phöniziens, Pol. 5, 68, St. B., Proc. aed. 5. Ew. **Πορφυρεώνιος** u. **Πορφυρεωνίτης,** St. B.

Πορφῦριος, *ου*, voc. (Anth. IX, 214 — Plan. 351, ö.) *Πορφύριε*, (ὁ), ähnl. Scharlach (d. i. in Scharlach od. Purpur gekleidet, wie Longin den phönizischen Namen des Philosophen Malchus d. i. König übersetzte; eine Anspielung auf die Bedeutung des Namens findet sich Anth. IX, 214 *τῇ τῶν λόγων σου κογχύλῃ βάπτεις τὰ χείλη*), 1) neuplatonischer Philosoph aus Tyrus 233 n. Chr. G., der eigentlich Malchos (s. oben) hieß. Obwohl er ein Christenfeind war, nennt ihn doch Eus. pr. ev. 5, 14 *τὸν γενναῖον φιλόσοφον, τὸν θαυμαστὸν θεολόγον, τὸν τῶν ἀπορρήτων μύστην*, u. August. civ. d. 19, 22 doctissimum philosophorum, Suid. aber s. *ἐπιστολή*: *τὸν καθολικόν*. S. Porph. v. Plot. 2—21, ö., Dam. v. Isid. 36. 166, Marin. Procl 26, Socr. h. e. 3, 23, Niceph. Call. 10, 36, Cyrill. c. Iulian. 6 u. 8, Cram. An. Par. 2, p. 129, Euseb. chron. Armen. 139 — 195, ö., Malal. p. 56, Tzetz. Chil. 7, 495 — 11, 533, ö., St. B. s. *Γάδρα*, Suid. s. v. u. s. *Ἀλέξανδρος — Ὠριγένης*, ö., Apost. 6, 49. a — 13, 18, 1, ö., Stob. flor. 1, 88—118, 32, ö., u. Ecl. phys. p. 1064, Et. M. 350, 50 — 522, 29, Theodor. Therap. 1, Eunap. Prooem. p. 2, Hieron. in Daniel. t. 3, p. 1073, Eust. zu D. Per. 939, Timae. s. *οὐχ ἥκιστα*, Schol. Il. 1, 63 u. ö., Nicol. soph. progymn. 9, A. 2) S. des Kalchas, aus Libyen, Wettfahrer im Circus, Anth. XV. 44—47. Plan. 333 — 381, ö. S. *Πορφυρίων*. 3) Anderer, Anth. IX, 214. — Inscr. 4, 9071. S. *Πορφούριος*. Aehnl.:

Πορφύρις, m., Inscr. 4, 9581, vgl. mit 7321, c, Sp.

Πορφυρίς, f. Purpurinsel, ähnl. Kermes, 1) früherer Name der Insel Nisyros bei Kos, *ἀπὸ τῶν ἐν αὐτῇ πορφυρέων*, St. B. s. *Νίσυρος*, Eust. p. 318, 30, Plin. 5, 31, 36. 2) früherer Name der Insel Cythera bei Creta, Plin. 4, 12, 19. S. *Πορφύρουσα*. 3) Frauenname (*Κνιδίη*), Anth. VI, 172.

Πορφυρίτης, m. *ὄρος*, ähnl. Scharlachberg, Theil des arabischen Gebirges in der Thebais, Ptol. 4, 5, 27. Aehnl.:

Πορφυρῖτις, f. St. in Arabien nach Aegypten zu, St. B.

Πορφῦρίων, *ωνος*, voc. (Ar. Av. 533) *Πορφυρίων*, m. Brausewetter od. Bruno d. i. in dunkelrother Pracht glänzend, 1) S. des Athamas u. der Ge, einer der Giganten, Pind. P. 8, 15, Apd. 1, 6, 2, Nonn. 25, 89. 48, 20, Hor. Od. 3, 4, 54, Claudian. Gigantom. 114 u. ff. 2) S. des Athamas und der Themisto, Nonn. 9, 317. 3) S. der Nacht vom Erebus, Hyg. f. praef. 4) ein alter K. in Attika, Paus. 1, 14, 7. 5) S. des Sisyphus, Schol. Ap. Rh. 3, 1094, Schol. Il. 2, 499. 6) (Purpurvogel), als Eigenn., Ar. Av. 533. 1252. 7) ein Arzt, Arist. or. 27, p. 622. 627. 8) ein Erklärer des Horaz, Charis. p. 196. 9) ein Wettfahrer im Circus unter Nero, Martial. 13, 78, 8. S. *Πορφύριος*.

Πορφυριώνη, f. Purpurinsel, Insel der Propontis, Plin. 5, 32, 44. Aehnl.:

Πορφύρουσα, s. alter Name der Insel Cythera bei Kreta, *διὰ τὸ καλλίστας ἔχειν πορφύρας*, Eust. zu D. Per. 498, od. *διὰ τὸ κάλλος τῶν περὶ αὐτὴν πορφυρῶν*, Arist. b. St. B. s. *Κύθηρα*. S. *Πορφυρίς*.

Ποσείδαια, pl. Spiele zu Ehren Poseidons, Spart. Inscr. in Inscr. n. 1430.

[**Ποσειδαλκία**, f. Frauenn., Inscr. 993, d. i. *Ποσειδῶνι Ἀλκία*, s. Böckh C. Inscr. 1, p. 920, b.]

Ποσειδᾶν (so Pind. Ol. 1, 39. 8, 41. 9, 47. I. 7, 261 u. Inscr. n. 8426, b u. 3, 5421), nach Herdn. π. μ. λ. 10, 13 u. An. Ox. 3, 241. 1017 *Ποσειδάν* zu schreiben, wie Aesch. Sept. 310 steht, s. Ahr. Dial. II, 246, äol. aber heißt es *Ποσείδαν*, s. Alc. fr. 18, Choerob. Bekk. 1413, gen. *ᾶνος*, Pind. P. 4, 138, Inscr. 1335 (l. d.), in Herdn. π. μ. λ. 10, 29 b. Epich. 16 *Ποσειδάνος*, dat. *Ποσειδᾶνι*, Inscr. Calaur. Lebas Inscr. V, n. 286 (Rang. n. 821, 6). acc. *ᾶνα*, Pind Ol. 6, 98 u. viell. Inscr. 5367, wo *ΠΟΣΕΙΔ* steht (n. 2554 steht *τὸν Ποσειδᾶν*). voc. *Ποσειδᾶν*, Pind. P. 6, 51, u. *Ποσειδάν*, Aesch. Sept. 131, Soph. O. C. 713. S. *Ποσειδῶν*.

Ποσειδάνιον, n., dor. st. *Ποσειδώνιον*, B. A. 430, 28 u. Suid. s. *Ἀθήναιον* Ahr. üb. d. Nam. des Poseid. im Philol. 23, 1, S. 15 zieht mit Cod. C *Ποσειδάνιον* dem *Ποσειδάνειον* vor.

Ποσειδανία, f., dor. st. *Ποσειδωνία*, Stadt in Großgriechenland. Mion. 1, p. 163 u. S. 1, p. 306.

Ποσειδάνιος, *α, ον*, dor. = *Ποσειδώνιος*, Pind. Ol. 5, 49. 11 (10), 32. N. 6, 70, Bacch. fr. 41 (v. l.) u. Eur. Phoen. 188.

Ποσειδαόνιος θεός = *Ποσειδῶν*, Soph. O. C. 1494 (v. l.).

Ποσειδάων, *ωνος*, voc. *Ποσείδαον* (Il. 14, 357, Od. 3, 55. 9, 527, h. 22, 6, Orph. h. prooem. 5. h. 17, 1, Pind. Ol. 1, 121), nach Greg. Dor. 21, p. 209 dorisch, nach Ahr. Philol. 23, 1, S. 26 aus der alten Flexion *Ποσειδάονος* entstanden, nach An. Ox. III, 391, 8 auch Ποσειδάον, (ὁ). Es steht = *Ποσειδῶν*, w. s., stets bei Hom. 2. 479—24, 26. ö., Od. 1, 20—24, 109, ö., u. in Hom. ep. 6, 1, Nonn. 1, 106, Orph. h. 17 (Thryll. n. 4) voc. auch *Ποσειδάων*. Doch steht in dem syrischen Palimpseste u. Cod. Venet. A fast überall *Ποσιδάων*, welches Ahr. im Philol. 23, 1, S. 23 nun überall vorzieht, s. *Ποσιδάων*. *Ποσειδάων* steht aber auch h. Ven. 24. h. Poseid. 22, Hes. op. 665. th. 15. fr. 3 in Schol. Ap. Rh. 1, 156, Call. h 3, 50—6, 98, ö., Procl. h. 6, 28, Ap. Rh. 1. 136—4, 1354, ö., Qu. Sm. 3. 758—14, 647, ö., Nonn. 1, 120—43, 353, ö., Theogn. 692. Archil. fr. 85, Anth. VI, 69—XIV, 75, ö., Theocr. 21, 54—22, 132. ö., Antim. in B. A. 1187, orac. u. poet. fr. b. Paus. 9, 29, 1. 88, 9. Strab. 8, 386, Eust. zu D. Per. 467, Euphor. in Eust. zu D. Per. 620, D. Per. 817, Hesych.; ferner bei Pind. Ol. 6, 48 — I. 1, 44. 2, 21. 3 (4), 93. P. 4, 80. 463. N. 5, 67. fr. 58 u. Soph. Trach. 501.

Ποσειδαών, m. Monatsname des äolischen Kalenders in Hemerol. Flor., nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 197 corrupt.

Ποσειδαώνιος, poet. = *Ποσειδώνιος*, w. s., Anth. VI. 4.

Ποσείδεα, Fest des Poseidon, Ephem. arch. n. 2563 (Rh. M. XI, 389) u. Hesych. ed. Schmidt (wo jedoch Ahr. Philol. 23, 2. S. 195 *Ποσείδια* vorzieht). S. *Ποσίδεια* u. *Ποσιδώνια*.

Ποσείδειον, s. *Ποσείδιον*.

Ποσειδεών, *ῶνος*, m. Watterichs, Monatsname, = lat. Januar, nach Plut. Caes. 37 auch Februar, s. Arist. h. an. 5, 9. 11. 6, 17, Agatharch. de mar. Erythr. 104, Hyper. b. Harp., Phot., Harp. s. *Ἀλῶα*, Suid., B. A. 297, 16, Inscr. n. 270. 276. 353, Rang. n. 431 (von Ol. 119, 1). 468, Meier ind. schol. n. 18, auch auf Delos, Inscr. 2309, 4 u. 3364 (Cyzic.). S. *Ποσιδεών*, was Ahr. Philol. 23, 2, S. 196 als die ältere Schreibart vorzieht.

Ποσειδέης, m. als Urform für *Ποσειδέων* oder *Ποσειδῶν* fingirt: Et. M. s. v., Cornut. in Epim. Hom. p. 336, Et. Gud. 476, 50, Choerob. zu Theod. 298 — 301, 11, ö., An. Ox. III, 240, 29. S. Ahr. Philol. 23, 1, S. 24.

Ποσείδεος, *ον*, (ὁ), Watterichs (s. *Ποσειδῶν*), Inscr. 3. 4835, b, Sp.

Ποσειδέων, *ωνος*, m. ion., s. Herdn. π. μ. λ. 11, 6, An. Ox. III, 240. 32. 241, 16, Et. M. s. v., = *Ποσειδῶν*, w. s., Hes. th. 732 (nach Goettl. für *Ποσειδῶν*, s. Ahr. Philol. 23, 1, S. 27), Herod. 1, 148—8, 129, ö.

Ποσειδήιον, n., a) Tempel des Poseidon, bei Bisaltia, Her. 7, 115. b) St. in Cilicien, Her. 3, 91. In beiden Stellen nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 195 richtiger *Ποσιδήϊον*, w. s., zu schreiben. Aehnl. *Ποσείδιον*.

Ποσειδῆον, Inscr. 2, 2077, c, 8, Add. *Μαμίαγος*. Aehnl.:

Ποσειδῆς, m., in Inscr. 2, 3244 u. 3, 5480 *Ποσείδης*, *εος*, acc. *ην*, geschr., Watterichs (Patron. von *Ποσῆς* nach Keil An. ep. p. 212), 1) Olbier, Inscr. 2078, vgl. mit 138, b. 2) Smyrnäer, S. des Straton, Inscr. 2, 3244, vgl. p. 746, b. 3) S. des Philon, Inscr. 3, 5430, 17. S. *Ποσιδῆς*.

Ποσείδια, pl. Watterichsfest, Kampfspiele des Poseidon, Megar. Inschr. in Ephem. arch. n. 2569, K. S. *Ποσείδεα*.

Ποσείδιον, *ου*, n., in St. B., Arr. u. An. p. p. Eux. u. Scyl. *Ποσείδειον*, in Her. *Ποσειδήιον*, in Ap. Rh. 1, 1279 *Ποσιδήιον*, in D. Per. *Ποσιδήϊα (ἔργα)*, in D. Sic., Arr. p. p. Eux., Eust. zu D. Per. 808. 916, u. zu Od. 1562, 48, Herdn. p. 11, 1, u. Inscr. b. Rang n. 219. 250, 28 *Ποσίδειον*, Poseidonshain, I) ein Tempel od. Hain des Poseidon, Paus. 2. 34, 9. 7, 27, 8, Strab. 8, 347. 10. 487, Herdn. p. 11, 1, Rang. n. 775, wo Rang. *Ποσ[ειδωνίῳ]* ergänzt, s. Ahr. Philol. 23, 2, S. 195. II) Vorgebirge u. Städte mit dergleichen Tempeln, 1) Vorgebirge u. Stadt Ciliciens (Kariens) an der Grenze von Syrien, Her. 3, 91, D. Per. 916 u. Eust. u. Paraphr. dazu, D. Sic. 19, 79. 34, 52, Pol. 16, 12, Strab. 14, 633 — 658. ö., An. st. mar. magn. 287 — 292, St. B., Plin. 5, 29, 31, Mel. 1, 17 (Posideum) Ew. **Ποσειδειεύς**, St. B. 2) Seestadt von Syrien (Cassiotis) Strab. 16, 751. 753, Ant. st. mar. magn. 142 — 150, ö., Ptol. 5. 15, 13, Plin. 5. 18, 79. 3) Vorgebirge von Karien, j. Cap Marmaras, An. st. mar. magn. 268. 269. 4) Vorgebirge von Epirus (Chaonia), Strab. 7, 324. Ptol. 3, 14, 4. 5) Vorgebirge von Thessalien (Phthiotis), j. Cap. Stavros, Strab. 7, 330, fr. 32, Exc. Strab. 7, 75, Ptol. 3, 13, 17. 6) Vorgebirge u. Demos von Pallene in Macedonien Paus. 7, 27, 8, Liv. 44, 11. — in Macedonien am See Bolbe, Her. 7, 115. 7) Ostspitze von Samos, Strab. 14, 637. 8) Südwestspitze von Chios, j. Cap Calene, Strab. 14, 645, Ptol.

5, 2, 30. 9) Vorgebirge von Cilicien, j. Cap Kizliman, Scyl. 102, An. st. mar. magn. 1, 193. 10) Vorgebirge in Bithynien, das spätere *Ποτίστεα*, j. Tschauch Aghysi, Ptol. 5, 1, 4, Ap. Rh. 1, 1279, Arr. p. p. Eux. 13, 3, An. p. p. Eux. 12, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8. 11) Vorgebirge von Arabien mit einem Altar des Poseidon, viell. j. Ras Mohammed, D. Sic. 3, 42, Strab. 16, 776, Ptol. 6, 7, 8. 12) St. an der Nordspitze der Insel Karpathus, Ptol. 5, 2, 33. 13) Ort in Euböa, Rang. n. 219 (tributl. n. 135). 14) (Plin. 5, 30, 32 erwähnt auch eine Stadt Posidea im Innern von Aeolis u. Niceph. geogr. 897 — 932 eine Stadt *Ποσειδίων, ονος*, in Syrien, s. s. 1).

Ποσείδιος, m. Watterichs, Mannsn., Inscr. 3, 5425. 5428, Sp.

Πόσειδις, m. Watterichs, Inschr. von Mykonos, Ross n. 145 (fasc. 2, p. 39) u. Akrä, Inscr. n. 5425. 5430.

Ποσείδιππος, m., in Stob. flor. 98, 57. 99, 29. 30, Anth. v, 134, tit., Suid. s. v., Et. M. 764, 48, Clem. Alex. protr. p. 16. 17, Inscr. 2, 2193, (s. Ahr. Philol. 23, 2, S. 199) **Ποσίδιππος**, *Poseidonsroß, 1) Athener, a) Isae. 1, 3 — 23, ö. b) S. eines Steuermanns, Dem. 50, 50. c) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἀπολαχεῖν*, vgl. mit B. A. 217, 3. 430. d) einer, gegen welchen Isäus eine Rede verfaßte, Harp. s. *Θόρικος*. e) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 12 (wo vulg. *Ποσίδιππος* steht), Harp. s. *οἴκημα*. f) Andere: Inscr. n. 169. 2155, 10, Schiffsurk. x, 1, 151, Rang. n. 1238. n. 2298, Ephem. Arch. n. 3760. 4104, 109. 2) komischer Dichter (*ὁ κωμικός*, Ath. 14, 652, c, od. *ὁ κωμῳδιοποιός*, Ath. 4, 154, f, *ὁ κωμῳδιῶν ποιητής*, Dicae. fr. 1, 71. 111, 7), aus Cassandra in Macedonien, Ath. 1, 32, b — 14, 661, f, D. L. 7, 1, n. 24, Stob. 14, 1 — 118, 17, ö., Exc. Io. Dam. 7, 24, Harp. s. *θῆτες*, Suid. s. *Ποσίδιππος* u. s. *ἀπηλιώτης. νεανισκεύεται*, Apost. 18, 59, d, u. 17, 33, a, not., Ael. v. h. 1, 26, Inscr. 6104, Gell. 2, 23. S. Mein. 1, p. 482. 3) Epigrammendichter, Anth. iv, 1, 45 u. v, 134, tit. 183 tit. — app. 64, tit. ö., Ath. 7, 318, d — 13, 596, c, ö., St. B. s. *Βᾶρις. Ζέλεια*, Schol. Ap. Rh. 1, 1290, u. Schol. Il. 11, 101. S. Iac. Anth. xiii, p. 942 u. ff. 4) Schriftst. über Cnidus, Clem. Al. protr. p. 16. 17. Arnob. 4, 13. 5) Grammatiker, Et. M. 764, 48. 6) Chier, Inscr. 2235, u. auf einer Münze aus Chios, Mion. iii, 267. 7) Andere: Anth. vii, 389, Inscr. 2, 2193. 2007, b. 13, Add.

Ποσειδοκρέων, m. ähnl. Gottwald, eigtl. mit od. durch Poseidon herrschend, Mannsn., Hippocr. Epid. 7, 35.

Ποσειδῶν, (über den Circumflex s. Arcad. 16, 10, Io Al. 8, 11, Epim. Hom. 335, 26, Et. Gud. 476, 41, Et. M. 684, 44, Choerob. ad Theodos. 298, 3, Orthogr. 253, 20, doch sagte man nach Herdn. *π. μ. λ.* p. 9, 3 auch *Ποσειδών*, worüber Ahr. in Philol. 23, 2, p. 194 zu vergleichen ist), gen. *ῶνος*, doch erwähnt Herdn. 10, 18 aus Aristias auch einen gen. *Ποσειδῶ* (also vom nom. *Ποσειδῶς*), dat. *ῶνι*, acc. *ῶνα* (s. Plat. Cratyl. 402, e, Aesch. ep. 11, 8, u. Dem. 24, 151), u. sehr häufig die Späteren, so stets Paus. 1, 14, 3 — 10, 6, 1, ö., D. Sic. 4, 42 — 5, 69, ö., Apd. 1, 1, 5. 3, 14, 1, D. L. 3, n. 1, Agathem. 7, Harp. u. Suid. s. *Ἄρειος πάγος*, Arnob. adv. gent. p. 18, Schol. Soph. OC. 744, Luc. d. deor. 7, 1. sacr. 11, Arist. or. 3, p. 46 — 50, ö., Them. or. 30, p. 349, D. Chrys. or. 37, p. 457, doch auch *Ποσειδῶ* (von *Ποσειδῶς*, s. oben, u. vgl. Choerob. ad Theodos. 299, 11, Greg. Cor. p. 309, Thom. Mag. s. v. u. *κυκεῶ*), besonders beim Schwure Eur. Cycl. 262, Ar. Av. 586, Plut. 396, u. ö., s. unten, Xen. Hell. 4, 7, 4, Aeschin. 1, 73, Pol. 10, 14, Ath. 6, 224, c, Luc. Hermot. 20. Charid. 9. Arist. or. 3, p. 35, Heliod. 5, 20, Plut. Rom. 14. Ages. 3. Them. 19, Orph. h. 17, Thryll. n. iv, tit., Strab. 12, 579, voc. *Πόσειδον* (Eur. Hel. 1585. Hipp. 887. 1169, Ar. Av. 1131. 1638. Pac. 563. Plut. 1051. Thesm. 331, Soph. fr. p. 341 ed. D., Plut. Dem. 29, Anth. vi, 38 — app. 15, ö., Suid. s. v. u. s. *οἶστρος* u. *ὡς καλόν*, Luc. Iup. tr. 25. 26. d. mar. 2 — 13, Ach. Tat. 1, 5, Charit. 3, 5, Theod. Prodr. 5, 421), doch auch *Ποσειδῶν*, Plut. qu. conv. 5, 3, 3, pl. *Ποσειδῶνες* d. i. Götter wie Pos., Suid. s. *Ἀδάμ*, Watterich (d. i. Wasserbeherrscher, Wassergott, von *πότις = πόσις* od. *ποτόν*, von *ΠΟ*, trinken, u. von *Δάν*, *Δᾶς* d. i. Zeus, s. Ahr. über den Namen des Poseidon im Philol. 23, 2, S. 211, u. so von *πόσις*, doch mit anderer Deutung des zweiten Theils, Epim. Hom. p. 336, 1, Et. Gud. 476, 50, Choerob. ad Theod. p. 299, 17, Cyrill. in Cram. An. Par. iv, p. 188, Schol. u. Eust. zu Il. 15, 188. 189, Et. M. 684, 36, An. Ox. iii, 240, 25, Heracl. Alleg. 7, Clem. Alex. protr. p. 42, d, u. unter den Neuern Schwenck Etym. And. p. 146, u. Mythol. der Griechen p. 291, 12, K. O. Müller Prolegg. p. 290, Völcker Iapet. p. 138, Preller Griech. Myth. 1, p. 443, Welcker Götterl. 1, p. 622, Damm Lex. Hom. s. v., Sonne in Zeitschr. für vgl. Spr. 1, 457, Furlanetto in Thesaur. Lat. s. Posidonius, G. Herm. Opusc. ii, p. 186, während Plat. Crat. 402, d, Et. Gud. 476, 62, Et. M. s. v. u. 426, 52, An. Ox. 3, 240, Cornut. Orth. p. 253, 20 ihn bald als *ποσίδεσμος* deuten od. von *πεδίον σείειν* ableiten, od. gar (wie Plat.) von *πολλὰ εἰδέναι*, od. in Schol. Ar. Ach. 682 von *παρὰ τὸ πατεῖν ποσί*, od. wie Cornut. 4 von *φύσει ἰδίων*, od. wie Grotefend Arch. Zeit. 1851, p. 338 von *ποτὶ = πρός* u. *δᾶ = γῆ*, Lassen Ind. Alt. 1, p. 807 vom sanskr. patis d. i. Herr, u. ähnl. Pott Etym. Forsch. 1, p. 92 von *ποτὶ = πρός* od. sanskr. patis u. *οἶδαν*, *οἶδμα*, Kuhn in Zeitsch. für vglchde Spr. 1, 457 von *πόσις*, Gatte u. sanscr. dâvan d. i. gebend, Olaus Rudbeck Atlant. c. 34, 4 vom gothischen basse, besse, busse, passe, posse d. i. harter Herr. Ist er doch besonders nach der Ansicht der Stoiker überhaupt die *ὑγρὰ οὐσία* od. = *ὕδωρ*, D. L. 7, 1, n. 72, Plut. qu. conv. 8, 8, 4. v. Hom. 2, 97, S. Emp. dogm. 3, 18, Paus. 2, 15, 5, u. *ὑγρομέδων*, Nonn. 42, 110, u. als solcher auch *Φυτάλμιος*, Paus. 2, 32, 8, Plut. sept. sap. conv. 15. qu. conv. 5, 3, 1. 8, 8, 4. Cornut. 22, vgl. mit Paus. 1, 37, 1, u. *Ἐλέμυιος*, Hesych. s. v., der mit Ceres verbunden erscheint, Plut. qu. conv. 4, 4, 3, weil er zugleich Gott der Quellen ist u. als solcher *ἠπειρώτης* heißt, Philostr. imagg. 2, 14, vgl. mit Aesch. Sept. 286 u. Plat. Criti. 113, e, wie er denn auch an Quellen verehrt wurde, Paus. 2, 2, 7, Cornut. 22. Doch wurde er allerdings besonders als *θαλάσσιος* u. *ἀρχιθάλασσος* gedacht, Ar. Plut. 396, Anth. vi, 38, Hesych. s. *θαλάσσιος*, od. als *ὁ ἐν θαλάσσῃ*, Aesch. fr. 335 (Paus. 2, 29, 4), od. *Ζεὺς ἐνάλιος*, Procl. zu Plat. Crat. p. 88, der daher auch selbst für *θάλασσα* steht, Anth. app. 283, Nonn. 24, 20, Suid. s. *Τρίτωνος*, vgl. mit Orph. in Io. Diac. Alleg. Hesiod. p. 305, 2, Plut. Is.

et Os. 40, u. dem die Meere u. die Häfen desselben geheiligt sind, Arist. or. 3, p. 40), 1) S. des Kronos u. der Rhea, D. Sic. 5, 55. 69, Apd. 1, 1, 5. 2, 1, Paus. 8, 8, 2, Et. M. 145, 14. vgl. mit Hes. th. 456, Pind. Ol. 6, 48, A., doch nach der Phön. Myth. S. des Pontus, Phil. Bybl. fr. 2, 21, Gem. der Amphitrite, Apd. 1, 4, 6, Luc. d. mar. 15, 3, Arist. or. 3, p. 50, die daher auch *Ποσειδωνία* hieß, Schol. Od. 3, 91, nach Einigen V. der Athene, Paus. 1, 14, 6, Mnas. b. Harp. s. *ἱππία Ἀθηνᾶ*, Suid. s. *ἱππία*, Eust. zu D. Per. 267, lat. Neptunus (*Νεπτούνιος*, Ath. 6, 224, c), Gott des Meeres, welcher allenthalben hoch verehrt wurde durch Anrufungen, Gebete u. Gelübde an ihn, besonders von Seefahrenden, Schiffern u. Kriegern vor Seeschlachten, doch auch von Andern, Od. 3, 43 — 9, 526, ö., Pind. Ol. 1, 121. P. 6, 51, Aesch. Sept. 131, Soph. OC. 713, Eur. Hel. 1585. Hipp. 1169, Ar. Av. 563 1131, Her. 7, 192, Anth. VI, 249. VII, 693. app. 15, Ach. Tat. 3, 5, Charit. 3, 5, Luc. pisc. 47, Plut. qu. conv. 5, 3, 3. parall. 34. Dem. 29. u. der dabei zugleich Opfer erhielt, Il. 11, 728, Od. 1, 25—11, 130, ö., Ar. Av. 566, Xen. Hell. 4, 7, 47. Ap. Rh. 1, 13. Ael. n. an. 15, 6, D. Sic. 5, 69, Arr. Cyn. 35, 2. Ind. 18, 11 — 36, 3, 5. An. 1, 11, 6. 6, 19, 5, App. Lib. 13 — Mithr. 70. b. civ. 5, 98. 100, Zen. 4, 92, Apost. 14, 22, Heliod. 5, 19, Ath. 8, 333, c, Theod. prodr. 5, 421. 422, Suid. s. *Ὅμηρος*, s. *ὀνείλεον* b. Hesych., dem Hymnen gesungen wurden, Hom. h. 22, Orph. h. 17, Arion. fr. 2. Xen. Hell. 4, 7, 4, u. Lobreden gehalten wurden, Arist. or. 3, u. bei welchem man schwur (*νὴ* od. *μὰ τὸν Ποσειδῶ*), Dem. 24, 151, Aeschin. 1, 73, Ar. Plut. 396. Eccl. 568. 832. Equ. 409. Lys. 403. 1165. Nub. 1234, Eur. Cycl. 262, Pol. 7, 9, Luc. Philopatr. 6. Iup. tr. 25, Heliod. 5, 20. Auch wurden ihm überall Feste gefeiert, s. *Ταυρία* und *προτρύγαια* b. Hesych., u. Tempel u. Altäre erbaut, Soph. OC. 1158, Ap. Rh. 4, 1619, Anth. VI, 69, Schol. Il. 20, 404, Plut. sept. sap. conv. 15, vgl. mit Pind. P. 4, 363. Ebenso erhielt er Weihgeschenke, Thuc. 2, 84, Anth. VI, 38 — app. 241, ö., D. Chrys. or. 37, p. 458, Suid. s. *ἄλη*, u. Statuen, Her. 9, 81. 129, Paus. 1, 2, 4. 24, 3, die bisweilen dann selbst *ὁ Ποσειδῶν* genannt werden, Inscr. 1769, und wurde in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 42, u. auf dem Theater, Ar. Av. 1638. 1657. Eur. Tro. arg. u. v. 2, u. so auch in Luc. Iup. tr. 24. Er wurde aber fast überall verehrt, z. B. in Attika (Athen, Kolonos), Soph. OC. 55, Eur. Phoen. 1707, Thuc. 8, 67, Paus. 1, 26, 5. 30, 4, Plut. Thes. 36. qu. conv. 9, 6. X oratt. Lyc. 30, D. Hal. Din. 10, Harp. u. Suid. s. *Σκίρον* u. *Κολωναίτας*, Schol. Lyc. 158, Hes. s. *Ἐλάτης*, u. nach Scyl. 57 auch zu Sunion, zu Aegina, Plut. qu. gr. 44, Paus. 2, 30, 6, zu Aegä auf Euböa, Strab. 8, 385. 386, vgl. mit Il. 8, 203, Aegiä in Lakonien, wo es den *Ποσειδῶνος λίμνη* gab, Paus. 3, 21, 5, zu Arne u. Cierium in Thessalien, Leake n. 218 od. Leb. n. 1187, zu Antikyra, Paus. 10, 36, 8, Asea in Arkadien, Paus. 8, 44, 4, zu Akasesion, Paus. 8, 37, 10, u. an dem Ort *Ποσειδῶνος ἱερόν* in Achaja, Ptol. 3, 16, 5, u. auf der Insel Atlantis, welche deshalb *Ποσειδῶνος νῆσος* heißt, Schol. Plat. Tim. 24, e, zu Apamea, Strab. 12, 579, Argos, Paus. 2, 22, 4, in Arabien, D. Sic. 3, 42, in Byzanz, Hesych. Miles. fr. 4, 15. 16, in Böotien, Aonien, Onchestos, Schol. D. Per. 476, Il. 2, 506, Paus. 9, 26, 5. 37, 1, D. Chrys. or. 37, p. 457, Hesych. s. *Ἐπαχμόνιος*, zu Delphi, Paus. 10, 5, 6. 24, 4, zu Didymoi, Paus. 2, 36, 3, zu Eleusis, Paus. 1, 38, 6, Ath. 13, 590, f, Elis u. Olympia, Paus. 5, 15, 5. 24, 1. 6, 25, 6, D. Chrys. or. 32, p. 385, Schol. Pind. Ol. 5, 10, Ephesos, Ath. 10, 425, e, Geräftos (Euböa), Od. 3, 178, Scyl. 58, Luc. Iup. tr. 25, Et. M. 227, 41, Gythion (Lakonien), Paus. 3, 21, 8, Helike (in Achaja), D. Sic. 15, 49, Paus. 7, 24, 5, Strab. 8, 381. 385, Schol. Il. 20, 404, Hermione, Paus. 2, 32, 8, Halikarnaß, Müller Dor. 1, 108, Jalysos (Rhodus, mit angeblichem phöniz. Kultus), D. Sic. 5, 58, Isthmos u. Korinth u. Kenchreä, Call. h. 4, 271, Her. 8, 123, Xen. Hell. 4, 5, 1 — 4, D. Sic. 4, 73, Paus. 2, 1, 6. 7. 2, 9, 6, Plut. Thes. 25. Pomp. 24, D. Chrys. or. 8, p. 131. 37, p. 457, Luc. Iup. tr. 9, Arist. or. 3, p. 40, Schol. Pind. Isthm. introd., Schol. Ap. Rh. 3, 1240, Tzetz. Lyc. 109, Nat. com. 5, 4, Kerkyra, Eckhel d. n. 2, 180, Kyrene, Tzetz. Lyc. 749, Hesych. s. *Πελλάνιος*, Kreta (unter Minos), D. Sic. 4, 77, Paus. 1, 27, 9, Apd. 3, 1, 3. Schol. Pind. Ol. 1, 127 u. Maleos od. Phästos, Suid. s. *Μάλεος*, in Karien, s. *Ζηνοποσειδῶν*, in Karyä, Paus. 8, 23, 3. Kalauria, Dem. ep. 2, p. 1472, Strab. 8, 373. 374, Plut. Pomp. 24. Dem. 29, Eust. zu D. Per. 498, Agath. geogr. 24, Suid. s. *Δημοσθένης*, Paus. 10, 5, 6, Kolonos, s. unter Athen, Karthago, D. Sic. 13, 86, Her. 2, 50, Plin. 5, 1, Libyen, Her. 4, 180. 188, z. B. zu Soloeis, Hann. 4, Scyl. 112, u. die *Ποσειδῶνος νῆσος*, j. Hinjam od. Angar im rothen Meere, Arr. Ind. 37, 4, sowie die *Ποσειδῶνος βωμοί* in Libyen, Ptol. 4, 3, 6 (*Ποσειδῶν τις*, Io. Ant. fr. 6, 15, vgl. mit D. Sic. 1, 28, Apd. 3, 1, 1, Hes. s. *Βῆλος*), Leptis, Plut. sol. an. 35, Lesbos, Hesych. s. *Ἐλύτιος* u. *Ἐλύμνιος*, Lerna, Paus. 2, 38, 4, Schol. Ap. Rh. 3, 1241, Schol. Eur. Phoen. 188, Mantinea, Paus. 8, 5, 5—10, 2, ö., Megalopolis, Paus. 8, 30, 1. 37, 10. Messene, Exc. Strab. 8. 14, Messana, Eckhel d. n. 1, 221, Malea, Paus. 3, 23, 2, Myonia (Locris), Paus. 10, 38, 8, Hesych., Methydrion, Paus. 8, 36, 2, Mykale, Her. 1, 148, Nauplia, Paus. 2, 38, 2, Onchestos, s. Böotien, in Pheneos, Paus. 8, 14, 5, Paträ, Paus. 7, 21, 7, Potidäa, Her. 8, 129, Pellene, Paus. 7, 27, 8, in Rom, als *Κῶνσος*, D. Hal. 1, 33. 2, 30. 31, Plut. Rom. 14, D. Cass. 58, 60, Exc. Strab. 5, 24, Liv. 5, 13 — 28, 11, auf dem Vorgebirge Rhion, Paus. 10, 11, 6, in Syracus, Schol. Pind. Ol. 13, 158, auf Samos, Strab. 8, 343. 14, 637, Hesych. s. *Ἐπακταῖος*, zu Sicyon, Paus. 2, 9, 6, zu Sparta, Plut. Agis. 16. Cleom. 22, Paus. 3, 11, 9—15. 10, 5, in Scythien, wo er *Θαμιμασάδας* hieß, Her. 4, 59, zu Tänaron, Thuc. 1, 128, Scyl. 46, Scymn. 514, Pol. 9, 34, D. Sic. 11, 45. 12, 5, Paus. 3, 20, 2. 25, 4, Plut. Pomp. 24, Eust. zu D. Per. 449. 498, Exc. Strab. 8, 57, Suid. s. *Ταίναρον*, Schol. Ap. Rh. 1, 179, zu Trözen, Plut. Thes. 6. Strab. 8, 373, Paus. 2, 30, 6. 32, 8, zu Therapne, Paus. 3, 20, 2, auf dem triopischen Vorgebirge in Knidos, Schol. Theocr. 17, 69, auf Tenos, Strab. 10, 487, Tac. Ann. 3, 63, in Thessalien (Phthiotis), Inscr. 1769, Et. M. 743, 44, in Tarent, Hor. Od. 1, 28, 29, in Thracien, Zen. 5, 86, Hesych. s. *Σαρπηδών*, u. in Samothrake, App. Lib. 71, in Temenion, Paus. 2, 38, 1. Siehe außer den genannten Stellen wegen der Form Aesch. Prom. 925. Eum. 27, Eur. Hipp. 45 — 1411. I. T. 1415. 1444. Ion. 446, Archil. fr. 80, Plat. Gorg. 523, a. rep. 3, 391, c. Criti. 113, d, Isocr. 4, 68 — 12, 193, ö., Lyc. 98, Din. 1, 87, Dem. 23, 66, Aesch. ep. 11,

8, Alcid. or. 1, 23, Flgde., u. außerdem Hes. th. 732, wo aber Goettl. *Ποσειδέων* liest, orac. Sib. in D. Chrys. or. 37, p. 458, Marm. Par. 3, Ross Dem. Att. 151, a, Inscr. 3028. 7388. 7390. 7391. 7402. 7403. 7447. 7559. 7730. 8182. 8185. 8239. 8348. 8352. 8423. 8433, Rang. n. 126, Ephem. arch. n. 4048. 4052, auch **οἱ περὶ τὸν Ποσειδῶνα**, Agatharch. fr. 7, ähnl. wie **οἱ Ποσειδῶνες**, eben. Sprichw. aber war von denen, die bloß das Ihre betreiben, *οὐδὲν γάρ ἴσμεν πλὴν Ποσειδῶν καὶ σκάφη*, nach Ar. Lys. 139, s. Suid. s. *οὐκ ἐτός*. Wie man sich aber gern als Abkömmling des Poseidon ausgab od. doch sein Geschlecht von ihm abstammen ließ, so die Könige von Atlantis, Plat. Criti. 116, c — 119, d, Ael. n. an. 15, 2, od. Sertus Pompejus, D. Cass. 48, 19. 31. 48, Germanicus, D. Cass. 55, 32. so wurde er nun 2) auch selbst zum Eigenn., z. B. a) *Ἰουλιανὸς Π.*, Inscr. 2, 1957, 9, Add. b) ein Vasenmaler, Canin. vas. n. 1614, R. Rochette p. 10. 3) Monatsname, = *Ποσειδεών*, D. L. 10, n. 10.

Ποσειδῶναξ, m. od. (nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 199) *Ποσιδῶναξ*, ähnl. Gottwaldt, Inschrift von Massalia, Inscr. 3, 6774, Sp.

Ποσειδώνειον, = *Ποσειδώνιον*, Arist. vent., Theogn. in B. A. p. 1343, spätere Bildung, vor welcher Et. M. p. 226, 55, u. B. A. 430, 23 u. A. warnen.

Ποσειδώνια, n. pl. eigtl. Poseidonsfest, a) in Eleusis, Ath. 13, 590, f. b) in Tenos, Strab. 10, 487. S. *Ποσείδεα*, *Ποσείδαια* u. *Ποσιδήϊα*.

Ποσειδωνία, f. 1) Bein. der Amphitrite, Schol. Od. 3, 91, wo Lob. path. p. 32, n. 27 *Ποσειδώνη* vermuthet. 2) Name von Gegenden u. Stätten, nach Poseidon benannt, so a) von Asien, Schol. D. Per. 620 nach Euphor. b) von Athen od. Attika, Strab. 9, 397, Eust. zu D. Per. 423. c) von Trözen, Strab. 8, 373. d) von Paestus in Lucanien, Scyl. 12, Arist. mir. ausc. 103, Strab. 5, 251. 252, Exc. Strab. 5, 48, St. B. Ew. a) **Ποσειδωνιάτης**, Strab. 6, 252, D. Hal. 9, 56, Ath. 14, 632, a, ion. **Ποσειδωνιήτης**, εω, Her. 1, 167. b) **Ποσειδώνιος**, St. B. Ihr Land ἡ *Ποσειδωνιατῶν χώρα*, D. Sic. 4, 22, u. der sinus Paestanus, j. Meerbusen von Salerno, ὁ **Ποσειδωνιάτης** *κόλπος*, Strab. 1, 21. 22. 5, 209. 211. 6, 252, Exc. Strab. 5, 1. 48. 6, 1, St. B. Aehnl.:

Ποσειδωνιάς, *άδος*, (ἡ), a) = *Ποσειδωνία*, St. in Lucanien (Paestus), Scymn. 248 u. mit *ἄκρα*, Eust. zu D. Per. 358. b) ein Städtchen bei Trözen, Paus. 2, 30, 8. c) Name einer Phyle in Attika unter Erechtheus, Poll. 8, 109. d) eine Phyle in Nikomedia, Inscr. n. 3774. 3775.

Ποσειδωνίη, f. Frauenn., Hippocr. Epid. 6, 7, 2.

Ποσειδώνιον, n. Watterichs d. i. Poseidons-Hain od. Tempel. 1) bei Nisos, Thuc. 4, 118, zu Myonia, Paus. 10, 38, 8, in Rom, D. Cass. fr. 58, 60, s. Suid. s. *Ἀθήναιον* u. *Ἀπολλώνιον*. S. *Ποσείδιον*. 2) Vorgebirge an der Westküste der Halbinsel Pallene in Macedonien, j. Cap Possedhi od. Kassandrea, Thuc. 4, 129, s. *Ποσίδειον*. 3) Vorgeb. von Rhegium, Strab. 6, 257.

Ποσειδώνιος, *α*, *ον*, in Phil. incorr. mund. 10 *Ποσιδώνιος*, ebenso Inscr. 2338, 29. 2884. 2888, 6105. 1) Adj. den Poseidon betreffend, ihm geweiht, Et. M. 226, 56. 2) Subst. Watterichs, a) aus Apamea u. von seinem Aufenthalte in Rhodus auch der Rhodier genannt (Ath. 6, 252, e), stoischer Philosoph, dah. durch *ὁ στωϊκός* od. *ὁ ἀπὸ τῆς στοᾶς* (*φιλόσοφος*) bezeichnet, Ath. 4, 151, e — 14, 657, f, ö., Strab. 16, 753, Agath. geogr. inf. 2, od. durch *ὁ φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἰάσων*, Ath. 6, 272, e — 12, 494, f, ö., Plut. Marcell. 20. Mar. 45. Cic. 4, od. auch *σεμνὸς μάλα φιλόσοφος*, Plut. nobil. 18. S. D. L. 7, 1, 33—84. 9, 11, n. 6, Stob. ecl. phys. 1, 14—23, ö., Phil. incorr. mund. 10, Strab. 1, 2 — 17, 830, ö., Exc. Strab. 3, 26 — 16, 56, ö., Plut. plac. phil. 2, 9, 3 — fr. de libid. 6, ö. Fab. Max. 19 — Brut. 91, ö., S. Emp. adv. math. 3, 363. 7, 93, ö., Ath. 1, 28, d — 14, 659, c, Luc. macr. 20, Cleomed. Cycl. theor. 1, 6—2, 500, Schol. Arat. 148. 259, Alex. Aphrod. in Arist. meteor. III, p. 116, Eus. pr. ev. p. 844, Eust. Il. 910, 40, Theon Smyrn. in Math. Plat. 162, Schol. Platon. Phaed. p. 344, Clem. Alex. str. 2, p. 146, b, Galen. plac. phil. Hippocr. et Plat. 5, p. 290 — 8, p. 319. ö., B. A. 480, Schol. Ap. Rh. 2, 106. 675, Et. M. s. *ἀψίς*, Procl. Timae. p. 277. Euclid. 23—59, ö., Ael. tact. 1, Arr. Tact. in., Suid. s. v., Eust. zu D. Per. in. u. 718, Exc. e Io. Dam. 34, 4, Dicae. fr. 1, 3, Ach. Tat. in Arat. phaen. 12. 13, Cic. fin. 1, 5. Tusc. 3, 17. Acad. 1, 12. n. deor. 1, 44. 2, 34. de div. 1, 3—2, 21, ö. fat. 3. off. 1, 45—3, 2. Att. 2, 1. 16, 11, Senec. qu. nat. 1, 5 — 7, 20, ö. ep. 10 — 121, ö., Macr. Sat. 1, 23, Somn. Scip. 1, 15. 20, Plin. 2, 21, Tertull. de anim. 14, Lactant. de ira 4. 17, Io. Lyd. de mens. 4, 48, Quint. 3, 6, Hieron. in Epit. Nepot. t. 1, n. 52, Vitr. arch. 8, 4, er u. sein Anhang: **οἱ περὶ Ποσειδώνιον**, Plut. anim. procr. Tineae. 22, Suid. s. *ἀρετή*. b) V. des Achelous, Malal. p. 164. c) Spartaner, Her. 9, 71. 85. d) Athener, Ross Dem. Att. 147. e) Alexandriner, Stoiker, Suid., D. L. 7, 1, n. 31. 33. f) Olbiopolite, Sophist u. Rhetoriker, Suid. g) Ephesier, Toreute u. Erzgießer, Plin. 33, 12. 55. 34, 8, 19. h) Arzt unter Valens, Galen. t. 10, p. 500. i) einer, von welchem Apsyrtus in den Hippiatricis geschrieben hat, p. 134. k) Schüler des Anniceris, Suid. s. *Ἀννίκερις*. l) Vorleser des Aristarch, Eust. Hom. 659, 16. 1096, 13, Schol. Il. 6, 511, vielleicht der Grammatiker in B. A. 480, Et. M. 645, 52, Schol. Il. 22, 325, ö. m) V. des Grammatikers Apion, Suid. s. *Ἀπίων*. n) Freigelassener des Lycon, D. L. 5, 4, n. 9. o) Korinthier, Dichter von Halieutica, Ath. 1, 13, b, Suid. s. *Κικίλιος*. p) andere Schriftsteller, Suid. s. *οἰώνισμα*, ein Rhetor, Ios. c. Ap. 2, 7, s. Fabr. bibl. gr. III, 574. q) Gesandter des Nicanor im Buche der Maccab., s. Vaillant Seleucid., Bake p. 255. r) Parier, Thiersch var. Inschr. n. 22. s) auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 130. t) Andere, Inscr. 2, 1825. 2047, 8. 2052, 2919. u. 2338, 29. 2884. 2888. 6105. 3) Monat in Heraklea, auf einem Gefäß, s. Jen. Littztg 1842, n. 180.

Ποσειδωνοπετής, *ές*, vom Poseidon gesendet od. herrührend, Oenom. 6. Eus. pr. ev. 5, 36, p. 234.

Ποσείδωρος, m. Watterichsgabe (= *Ποσειδόδωρος*), ein Thermitaner, Cic. Verr. 3, 42 (s. Ahr. Philol. 23, 2, S. 199).

Πόσεος, in Inscr. 2, 2130, 52, Sp. S. *Πόσις*.

Ποσηνοί, *ῶν*, illyrisches Volk, App. Illyr. 21.

Ποσῆς, m., b. Böckh *Πόσης*, in Ross Dem. Att. gen. *Ποσέου* (doch s. Ahr. Philol. 23, 2, S. 201). Watterichs (= *Ποσειδῆς*), 1) Athener, a) S. eines Ariston, *Φαληρεύς*, Inscr. 180, 10, u. auf Münzen von Athen, Mion. II, p. 128. b) Kephisier, Ross Dem. Att. 8. c) Anderer, Inscr. 3, 5260. 2) Smyrnäer,

3246 u. p. 746, b extr, u. auf Münzen aus Smyrna, Mion. III, p. 201.

Πόσθων, *ωνος*, m. Piephähn (*πόσθωνας λέγουσι—τοὺς παῖδας, τινὲς δὲ τοὺς ψώλωνας, ἄλλοι μωροὺς ἢ παιδαριώδεις*, Hesych.), Mannsn., Inscr. 4, 7454, Suid.

Ποσιδᾶν, *ᾶνος*, m. dor. = ***Ποσειδῶν***, Vischer Epigr. u. Arch. Beitr. p. 38, n. x, 2.

Ποσιδάνιος, v. l. für *Ποσειδάνιος*, b. Bacch. fr. 15 (41), ed. Brgk.

Ποσιδαρισσοῦς (?), *οῦντος*, m. Ort in Pamphylien, An. st. mar. magn. 230. 231 (Scyl. u. St. B. nennen ihn ***Σιδαροῦς***).

Ποσίδεια, *ων*, (*τὰ ἱερά*), Poseidonsfest, Inscr. 2330, 7. 2331, 5, Ross Inscr. fasc. 2, p. 39.

Ποσίδειον (od. *Ποσιδεῖον*), s. *Ποσείδιον*.

Ποσίδειος, 1) Adj. = ***Ποσιδήϊος***, w. s., *θριγκοί*, Soph. *Ποιμ.* fr. 17, p. 451, D., aus Herdn. *π. μ. λ.* 11, 3. 2) Monatsn. 6850, A. auf einem viell. lesbischen Steine.

Ποσίδεος, m. **Watterichs**, **Mannsn.**, 1) auf smyrnäischen Münzen, Mion. I, 197, III, 197. — Inscr. 2, 2060, b, Add. 2160, 15. 3140, 32, 3245. 2) Samier, Ross Inscr. Ined. II, 197. 3) Abydener, Inscr. 2103, b, c. S. ***Ποσείδεος*** u. ***Ποσίδηος***.

Ποσιδεών, *ῶνος*, m. Watterichsmond (s. ***Ποσειδῶν***), Monatsn. a) in Athen, Inscr. 103. 523, Rang. n. 429. 2309. 467, Eph. Arch. n. 3499, Meier ind. schol. n. 11. b) in Samos, Monatsb. d. Berl. Akademie 1859, p. 739. c) in Tenos, Inscr. n. 2338.

Ποσιδήϊα *ἔργα*, s. ***Ποσείδιον***.

Ποσιδήϊον, (*τό*), *ἄκρη*, s. ***Ποσείδιον***.

Ποσιδήϊος, *ον* (s. über die Form Eust. zu D. Per. 803), 1) Adj. dem Poseidon geweiht oder ihm gehörig, *πέπλα* oder *ἅρμα θαλάσσης*, Nonn. 42, 399. 1, 207—37, 471, ö., *οἶστρος*, *ὑσμίνη*, *μάγγανα*, Nonn. 42, 406. 36, 89. 21, 140, *αἷμα*, Nonn. 3, 361. 11, 144, *ἀγέλη*, Nonn. 43, 41, *ἄγγελος*, Nonn. 43, 289, ***νομός***, Nonn. 1, 88, *οἶκος*, Nonn. 9, 80, *ἄλσος*, Il. 2, 506 (wo es Herdn. *π. μ. λ.* 141 aber als ein Substantiv nimmt), h. Apoll. 230. 2) Mannsname, Inscr. 3, 4922, 2, nach Letronne.

Ποσιδηϊών, *ῶνος*, m. Monatsname u. älteste Form für ***Ποσειδεών***, Anacr. fr. 6, u. att. Inschr. in Abh. der Berl. Akad. 1834, p. 23, wo aber nach Ahr. in Philol. 23, 2, p. 196 ***Ποσιδηών*** zu lesen ist.

Ποσίδηος m. **Watterichs** (s. Böckh C. Inscr. 2, p. 746, b. extr. v. 107, b, der den Namen als entstellt aus ***Ποσιδήιος***, ***Ποσιδῆος*** betrachtet), Mannsname, Inscr. 2073, 6. 12. 2081, 6. Vgl. ***Ποσίδεος***.

Ποσιδῆς, m., von Böckh in Inscr. 3663 ***Ποσίδης*** geschrieben, weil er ihn von *πόσις* (s. C. Inscr. 2, p. 746, b, extr.) ableitet, also Trunkel, doch anders nach Ahr. Philol. 23, 2, S. 199, der ihn von ***Ποσειδ.*** od. ***Πόσειδος*** ableitet), Mannsn. 1) aus Cyzicus, Inscr. 2. 3663, A. 9. 2) Anderer, Inscr. 3, 4922. 3) ein freigelassener Eunuch des Claudius, Iuven. 14, 91, Suet. Claud. 28. Nach ihm waren die aquae Posidianae bei Bajä benannt, Plin. 31, 2, 2. S. ***Ποσείδης*** u. ***Ποσσίδης***.

Ποσίδικος, m. Watterichs (= ***Ποσίδιχος***, s. Ahr. in Philol. 23, 2, S. 200), Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 595.

Ποσιδίππη, f Frauenn., Inscr. 3, 5721, Sp. Fem. zu:

Ποσίδιππος, m., = ***Ποσείδιππος***, w. s.

Ποσιδίων, *ωνος*, m. **Watterichs** (= ***Ποσειδίων***), Mannsn. auf einer halikarnassischen Münze, Mion. S. VI, 494.

Ποσιδῶν, m. = ***Ποσειδῶν***, Inscr. 523. 6128, u. in Et. M. s. v., Et. Gud. 477, 4 (wo es wahrsch. ***Ποσιδάων*** heißen soll, s. Ahr. Philol. 23, 1, S. 23).

Ποσιδῶναξ, s. ***Ποσειδῶνας***.

Πόσιλλα, *ης*, f. **Watterichs**, Frauenn. auf einer metrischen Inschrift im Theseum zu Athen von mir abgeschrieben, K. S. ***Πόσις***.

Πόσιος, *ου*, m. **Trunkel** od. Watterichs (= ***Πόσις***), ***διάκονος***, Inscr. 4, 8647, 6.

Πόσις, *ιος*, m. **Watterichs** (= ***Πόσειδις***, s. Ahr. Philol. 23, 2, S. 201, u. nach Böckh C. Inscr. 2, p. 746, b = ***Πόσσις***, w. s.), Mannsn., Inscr. 2, 2058, B, 58. 2117, u. auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 266. — Name eines Sklaven in Inschr. Maff. Mus. Ver. 299.

Ποσινάρα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23 (Plin. 6, 20, 23 erwähnt auch Posingae als eine Völkerschaft in India intra Gangem).

Ποσίων, m. **Watterichs** (= ***Ποσειδίων***), ein Riese zur Zeit des Augustus, Plin. 7. 35.

Ποσοιδᾶν (?), m., arkad. = ***Ποσειδῶν***, Inscr. aus Tegea, Ross Inscr. n. 7 u. Rang. n. 2238, bezweifelt von Ahrens im Philol. 29, 1, S. 19, welcher *Κῶροι Δανός* vermuthet.

Ποσσίδης, m. Watterichs (s. ***Πόσσις***), Pythagoreer aus Argos, Iambl. v. Pyth. 128 (nach Ahr. im Philol. 23, 2, S. 199 ***Ποσιδῆς*** zu schreiben).

Ποσσικράτης, *ους*, m. ähnl. **Fuß** (d. i. ausgezeichneten Fußes), Parrhasier, Paus. 8, 27, 2.

Πόσσις, m. **Watterichs** (nach Casaub. aus ***Ποσειδώνιος*** od. nach Ahr. im Philol. 23, 2, S. 202 aus ***Ποσείδιππος***), 1) Geschichtschr. aus Magnesia, Ath. 7, 296, d. 12, 533, d. (v. l. *Πόσις*). 2) ein Plastes, Plin. 35, 155 (v. l. Posis).

Ποστιγία ἢ **Ποστιτία**, St. im Osten der Chersones Taurica, Ptol. 3, 6, 5.

Ποστόμιος, *ου*, (*ὁ*), der römische Postumius, daher ***Αὖλος Π.***, D. Hal. 6, 2, Suid. s. ***Αὖλος***, ***Πόπλιος Π. Τούβερτος***, D. Hal. 5, 37, u. ***Πόπλιος Π. ὁ καλούμενος Τούβερτος***, D. Hal. 5, 44, bloß *Π.*, D. Hal. 5, 39 — 6, 17, ö., Suid. s. v.

Πόστομος, m. d. röm. Posthumus (**Späth**), Inscr. 3. 3861, c, Add. 4974, Sp.

Ποστοῦμα, f. d. röm. Posthuma (d. i. **Spät**, ***τοὺς γὰρ ὕστερον τῆς τῶν πατέρων τελευτῆς γενομένους οὕτω Ῥωμαῖοι προσαγορεύουσιν***, Plut.), T. des Sylla, Plut. Syll. 37. Aehnl.:

Ποστουμία, f. Plut. inimic. util. 6, Inscr. 3, 6635. Aehnl.:

Ποστουμίλλα, *ης*, f. Inscr. 3, 5942, 6, Sp.

Ποστούμιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Postumius, daher ***Αὖλος Π.***, Pol. 26, 9—40, 6, ö., D. Sic. 12, 64—17, 87, ö., D. Hal. 6, 69 — 7, 71, ö., u. ***Αὖλος — Π.***, Pol. 2, 11, ***Αὖλος Π. Ῥήγουλος***, D. Sic. 11, 78, ***Αὖλος Π. Ἄλβος***, D. Hal. 9, 62, ***Π. — Ἀλβῖνος***, Plut. Cat. maj. 12, ***Αὖλος Π.***, ***Ποπλίου υἱός***, ***Βάλβος***, D. Hal. 6, 69, u. ***Π. — Βάλβος***, Plut. Popl. 22, ***Κόϊντός τε Π.***, D. Cass. 50, 13, od. ***Π. Κόϊντος***, D. Sic. 15, 22, ***Λεύκιος Π.***, Pol. 1, 17, D. Sic. 11, 91 — 20, 81, ö., ***Λεύκιος ὁ Π.***, Ath. 12, 547, a, ***Λεύκιος — Π.***, Pol. 3, 106, ***Λίβιος Π.***, Plut. Rom. 29, ***Π. — Λαβιηνός***, Plut. regg. apophth. s. Cat. maj. 29, ***Μάρκος Π.***, D. Sic. 12, 80, ***Πόπλιος Π.***,

D. Hal. 6, 69. 10, 56, **Πόπλιος Π. Κυΐντου υἱὸς Τούβερτος**, D. Hal. 6, 69, **Π. Τούβερτος**, Plut. Popl. 20. Cam. 2, **Σπόριος Π.**, D. Sic. 12, 23. 17, 49, D. Hal. 9, 60, **Σποριός τις Π.**, Plut. Tib. Gracch. 8, **Σπόριος Π. Ἀλβῖνος**, D. Sic. 11, 75, D. Hal. 9, 60 (cod. Vat. **Ποστόμιος**). 10, 52, **Τιβέριος Π.**, D. Sic. 13, 38, bloß **Π.**, Pol. 2, 11, D. Hal. 9, 65 (5, 39. l. d.). Exc. 4 (ed. R. p. 2239), Plut. Popl. 22. garr. 11, App. Samn. 4 — b. civ. 2, 59, ö., D. Cass. fr. 39, 7 — lib. 56, 15, ö., Polyaen. 8, 30, Suid. s. *τήβεννος, ὁ μάντις Π.*, Plut. Syll. 9 u. **Π.** der Tyrrhener, D. Sic. 16, 82. Vgl. Inscr. 3, 6635. Plur. **οἱ Ποστούμιοι**, ein patriz. Geschlecht zu Rom, D. Hal. 10, 41. 42, Plut. fort. Rom. 12. Aehnl.:

Πόστουμος, (ὁ), b. Zos. 1, 38 **Ποστοῦμος**, d. röm. Postumus d. i. Spät (= *Ὀψίγονος*, wie es Plut. Popl. 17 übersetzt ist d. i. nach dem Tode des Vaters Geborener, Plut. Coriol. 11), dah. **Π. Αἰβούτιος Οὔλεκος**, D. Sic. 12, 34 u. bloß **Π.**, Suid. s. v., Anon. fr. 6 (Müll. hist. fr. IV, 194), Zos. 1, 38, Inscr. 3, 5807. S. *Πόστομος*.

Πόστῠμος, m. d. röm. Postumus, Anth. IX, 791.

[**Ποσωχάρης**, εως, m., f. l. in Anth. VI, 293. 298, Mein. in Del. Anth. Gr. p. 115 verbessert richtig *σχὸλ' ἀπὸ Σωχάρεος*.]

Ποτᾰγωγίς, ίδος, f. Klatsche, Benennung der (heimlichen) Aufpasser in Syrakus, Arist. pol. 5, 9, 3, Phot. 445, 9.

Ποταμεύς, m. Strohmer, Benennung eines Windes u. zwar des Apeliotes in Tripolis, Arist. vent. (p. 973, a, 13).

Ποταμηΐδες *Νύμφαι*, Flußnymphen, T. des Lamius, Nonn. 9, 28, Nic. alex. 128. Aehnl.:

Ποταμητίδες *Νύμφαι*, Ap. Rh. 3, 1218.

Ποταμία, f. Stromfeld, 1) Name von Aegypten, Eust. zu D. Per. 239. 2) Landschaft in Paphlagonien, Strab. 12, 562 (in Tab. Peut. heißt ein Ort in Bithynien Potamia).

Ποτάμιλλα, f. Bach, Frauenn., Inscr. 569.

Ποτάμιος, m. Stromer, 1) ein Quästor, Olymp. Theb. fr. 13 (Phot. bibl. cod. 80), Eust. 2) ein Bischoff von Lisbon, Zeitgenosse des heiligen Athanasius, Clarac Manuel de l'hist. de l'art. II, p. 779. Aehnl.:

Πόταμις, ιδος, m. Heerführer der Syracuser, Thuc. 8, 85, Xen. Hell. 1, 1, 29.

Ποταμῖτις, ιδος, f. Stromern = *Ἀερία*, Gem. des Belos, M. des Aegyptus, Char. b. St. B. s. *Αἴγυπτος*.

Ποταμογαλληνοί u. **Ποταμογαλλῖται**, Stillacher, die Anwohner am Fl. Gallus in Phrygien, Promath. u. Timoth. b. St. B. s. *Γάλλος*.

Ποταμόδικος, m. Strommer, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 30.

Ποταμοδώριος, ου, böot. ω, m. Bachmann, eigtl. Bachs- od. Stromsgabe, Patron. eines Orchomeniers, Keil Inscr. boeot. II, 7 (Rhein. Mus. II, 1, p. 108).

Ποταμοί, ῶν, (οἱ), Strömstedt, 1) Kastell in Paphlagonien, Arr. p. pont. Eux. 14, 4, An. p. p. Eux. 20, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9. 2) **Π. Καρῶν**, Ort in Syrien, D. Sic. 17, 79. 3) = **Ποταμός**, Städtchen in Attika, Paus. 1, 31, 3, Suid., Schol. Il. 24, 445, f. **Ποταμός**.

Ποταμός, (ὁ), Strom, Strömstedt, 1) der personifizirte Fluß, Flußgott, Il. 20, 7 — 21, 130, ö., Hesych. 2) Mannsname, Inscr. 353. 3) attischer Demos zur leontinischen Phyle gehörig, an der Ostküste in der Nähe des j. Dorfes Keratia mit einem Hafen, Lys. b. Harp., Strab. 9, 398, Phot., Ross Dem. Att. 1, f. **Ποταμοί**. Ew. **Ποτάμιος** u. **ιοι**, Isae. 5, 26, Strab. 9, 398, Menand. b. Harp., D. L. 10, n. 10, Paus. 7, 1, 5 (*ὁ Ποταμίων δῆμος*), Suid. s. *δρυαχαρνεῦ*, Att. Seew. XVI, c. 134, Ross Dem. Att. 5, b, Inscr. 1, 756. **Ποτάμιοι** war auch der Titel eines Stücks von Strattis, Ath. 7, 299, b, Suid. s. *λίνον* u. *οὐ λίνον*. (Es steht auch als Adj. b. *δῆμος*.) — Adv. ist **Ποταμοῖ**, dah. *τὸ Ποταμοῖ χωρίον*, Plut. Arist. 27.

Ποταμοσάκων, m. Schildbach, Fluß u. Insel an der äolischen Küste Kleinasiens, St. B.

Ποτάμων, ωνος, in Apd. **Ποταμών**, ῶνος, m. Stromer, 1) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) Alexandriner, Stifter der eklektischen Schule, D. L. prooem. n. 14, Porph. v. Plot. 9, Suid. s. v. u. s. *αἵρεσις*, Simplic. in Arist. de coelo p. 149, b — 459, b, ö. 3) Sohn des Lesbonax, aus Mytilene, Rhetor (*οὐκ ἄδοξος ῥήτωρ*, Luc. Macr. 23 u. magnus declamator, Senec. suasor. 2) unter Tiberius in Rom, Strab. 13, 617, Plut. Alex. 61, Hesych. Miles. s. **Π.** 55, Suid. s. v. u. s. *Θεόδωρος* u. *Λεσβῶναξ*, Eudoc. 355, Inscr. 2182. 4) ein Dichter, Lucill. 76 (XI, 131). 5) ein Grammatiker, Ammon. p. 91. 6) auf einer smyrnaischen Münze, Mion. III, 197. 7) Andere: Anth. VI, 21. — Inscr. 289. 2, 1957, 9, Add. 2183. 3137, 21.

Ποταμώνιον, n. Strömsöe, ein Ort, Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 63, f. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. pl. p. 7. 11.

Πότανα, ης, f. Zeitz (d. i. die heitere, liebe), St. an der Mündung des Indus, welche Alexander angelegt haben soll, D. Sic. 3, 47, Agatharch. b. Phot. c. 51. — In Wesch. u. Fouc. n. 393 kommt auch ein Ethnicon **Ποταναῖος** vor.

Ποτείδαια, ας, ᾳ, αν, = **Ποτίδαια**, w. f., Inscr. 170. 7. 11. 171, 1, 40, Rang. n. 370. Ew. **Ποτειδαιᾶται**, Rang. n. 215. 221 (Tributl. 93. 97) u. **Ποτειδεᾶται**, Rang. n. 172. 181 (Tributl. 55. 63), u. n. 394 (wo **Ποτει** steht).

Ποτειδᾶν, dor. nach Herdn. **π. μ. λ.** 10. 27 = **Ποσειδῶν**, Xen. Hell. 3, 3, 2 (l. d., f. Ahr. im Philol. 23, 1, S. 12), nach Choerob. ad Theodos. 277 28 **Ποτειδᾶν** (wo Ahr. **Ποτιδ.** vorschlägt), böot. **Ποτειδάων**, Herdn. **π. μ. λ.** 11, 8 u. Corinn. fr. 1. Bgk, wo Ahr. **Ποτιδάωνος** schreibt, gen. **Ποτειδᾶνος**, Epich. fr. 16 b. Herdn. **π. μ. λ.** a. a. O., dat. **Ποτειδάονι** auf theb. Inschr. bei Vischer Epigr. u. archäol. Beitr. p. 49, vgl. mit Ulrichs in Annal dell' inst. XII, p. 49, Rang. n. 1212, b. Keil Inscr. boeot. XII **Ποτειδάονι**, bei Lebas III, 1, n. 483 falsch **Ποτειδαίονι**, acc. *ναὶ τὸν* **Ποτειδᾶν**, Ar. Ach. 798 (v. l. **Ποτειδᾶ**), u. *τὸν* **Ποτειδάν**, Inscr. b. Ussing n. 21. Leb. 1233, Keil Inscr. Thess. 1857, p. 4. 5, wo Ahr. im Philol. 23, 1, S. 21 **Πότειδον** liest, voc. **ὦ Ποτειδάν**, Arist. or. 48, p. 346. Vgl. besonders Ahr. im Philol. 23, 1, S. 9 u. ff.

Ποτειτιανός, m. d. röm. Potitianus, dah. **Γ. Ἰούλιος Π.**, Inscr. 2, 2786, Sp.

Ποτεῖτος, m. d. röm. Potitus, dah. **Γ. Ἀγιλλήιος**, Inscr. 2, 1967, 6, Sp.

Ποτέκιον, (ὁ), St. in Pannonien, f. Cium unter **Κίος**, Zos. 2, 46 (l. d.).

Ποτεντία, f. d. lat. Potentia d. i. Mainburg, 1) St. in Picenum, j. Porto di Potenza, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 21, Liv. 39, 44. 41, 32, Vell. 1, 15, Cic. har. resp. 28, Mel. 2, 4, 6, Plin. 3, 13, 18, It. Ant. 101. 313, Geog. Rav. 4, 31, Tab. Peut. (wo Polentia steht). Ihr Gebiet Potentinus ager, Front. de col. p. 123. 2) St. Lucaniens, j. Potenza. Ptol. 3, 1, 70, It. Ant. p. 104, Tab. Peut. Ew. Potentini, Plin. 3, 11, 15. 3) Bein. der St. Carrea in Ligurien. Plin. 3, 5. 7.

Ποτέστα, d. röm. Potesta, dah. *Κλωδία Π.*, Freigelassene des Cajus aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Ποτηριοφλύαρος, m. *Zechfaf el (Fackel = Schwätzer, eigtl. Becherschwätzer), Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 57.

Ποτηριοφόρος, f. Becherern, Bein. der Demeter in Achaja, Ath. 11, 460, d.

Ποτίδαια, *ας*, ion. u. ep. (Her. 7, 123. 8, 128, Anth. VII, 694) *ης*, (über den Accent s. Theogn. Cram. 2, 102 u. Lob. parall. p. 301. über *ῑ* Ar. Equ. 438, Scymn. 629, Anth. VII, 694) *Watterichshain (von *Ποτιδᾶς* gebildet, s. Ahr. Dial. II, 244), St. auf der Halbinsel Pallene in Macedonien, später *Κασάνδρεια*, Strab. 7, 330, fr. 25. 27, Exc. Strab. 7, 72, Scymn. 630, Paus. 5, 23, 3, St. B., Plin. 2, 58, 59. 4, 10, 17, u. *Βέρροια*, Schol. Dem. 1, 9. 18, 69 genannt, j. Pinaka, Her. 8, 127 u. d. o. a. St., Thuc. 1, 57 — 6, 31, ö., Xen. Hell. 5, 2, 15—3, 6, ö., Isocr. 15, 108. 113, Din. 1, 14. 3, 17, Dem. 1, 9 — 23, 116, ö., Plat. ap. 28, e. conv. 221, a. Charm. 153, a, Scyl. 66. Flgde. Ew. a) **Ποτιδαιάτης**, *ου*, pl. *αι*, *ῶν*, Thuc. 1, 56 — 4, 120, ö., Arist. rhet. 2, 22, D. Sic. 12, 34. 46. Paus. 5, 23, 3. 10, 11, 5, St. B., Suid., ion. *Ποτιδαιήτης*, *εω*. pl. *έων*, dat. *ησι*, Her. 8, 126 — 9, 28, ö., auch als Adj. *Ποτιδαιήτης ἀνήρ*, Her. 8, 128. Die Stadt heißt daher auch *ἡ πόλις τῶν Ποτιδαιατῶν*, D. Sic. 12, 37. b) **Ποτιδαιεύς**, St. B. Adj. *τὰ* **Ποτιδαιατικά**, Thuc. 1, 118, D. Hal. Thuc. 10. S. *Ποτείδαια*.

Ποτιδάν, dor. = *Ποσειδῶν*, Epich. fr. 24 b. Ath. 7, 320. c, s. Choerob. ad Theodos. 299, 5 od. Bekk. 1413, Eust. 708, 28, äol. **Ποτίδαν**, Choerob. ad Theod. 294, 6. 299, 4, od. Et. Gud. 476, 57. 530, 3 u. Ann. Ox. III, 240 (wo falsch *Ποτιδάν* steht), od. **Ποτίδας** (als dorisch angegeben, Hdn. in Ann. Ox. III, 241), u. **Ποτιδᾶς**, Herdn. *π. μ. λ.* 10. 27, als Grundform angenommen von Ahrens S. 203, böot. nach Ahr. im Philol. 23, 1 u. 2, S. 9 u. 203 **Ποτιδάων**, Corinn., s. *Ποτειδάων*, in Et. M. 136, 37 steht falsch *Ποτιδαίαν* für *Ποτιδάν*, gen. *Ποτιδᾶνος*, Pind. Ol. 13. 5. 56 (v. l. *Ποσειδᾶνος*), Epich. 16 (l. d.) od. (von *Ποτιδᾶς*) gen. *Ποτιδᾶ*, Eupol. (fr. 6) b. Herdn. a. a. O., acc. *Ποτιδᾶν*, Epich. 62, Choerob. ad Theod. p. 277, 28 (nach Ahr. *Ποτίδαν*), voc. *Ποτιδᾶ*, Sophr. 21, s. Herdn. a. a. O. u. Ald. Inst. Gr. 798 (764).

Ποτιδανία, f. Watterichshain (von *Ποτιδάν*, s. Ahr. Dial. II, 198. 244), Kastell im nordöstlichsten Theile von Aetolien, viell. j. die Ruinen von Lukekhori, Thuc. 3, 96, St. B., Liv. 27, 8. Ew. **Ποτιδανιάτης**, St. B.

Ποτίδας, nach Ahr. im Philol. 23, 1, S. 10 *Ποτιδᾶς* zu schreiben, Watterichs, ein Thebaner, Rang. 1316.

Ποτίκαρα, St. in Persis. Ptol. 6, 4, 5.

Ποτίολοι, *ων*, d. lat. Puteoli (Cic. Acad. 4, 40. Fin. 2, 26. Att. 10, 4. 15, 20, Mel. 2, 4, 9, Liv. 24, 12 — 34, 45, Vell. 1, 15, Sen. ep. 53, Plin. 3, 5. 9—31, 2, 2, Inscr. Orell. 1246. 3697 u. ö.), Brünn (*ἀπὸ τῶν φρεάτων*, Strab. 5, 245, welche nach St. B. s. *Δικαιάρχεια* die Römer *πότια*, richtiger nach Varr. l. l. 6, 84 *πότεα* nannten, s. Varr. l. l. 5, 5, Flor. 1, 16, Plin. 31, 2, 2, Fest. s. v.), Seestadt Campaniens, welche früher *Δικαιάρχεια* hieß (Ios. vit. 2, Strab. 5, 245, Exc. Strab. 5, 40, St. B. s. *Δικαιάρχεια*), j. Puzzuolo, Ios. 18, 6, 4, Iambl. v. Plot. 2, N. T. act. ap. 28, 13 u. d. o. a. St. Ew. a) **Ποτιολεῖς**, St. B. b) **Ποτιολήσιοι**, St. B., u. c) **Ποτιολανός**, Inscr. 3, 5855. 5913 u. so lat. Puteolani, Cic. Att. 5. 2, Inscr. Orell. 130 — 2757, ö. Adj. Puteolanus. Mel. 2, 4, Plin. 2, 93, 95 — 35, 13, 13, ö., Cic. Div. 13, 56. Agr. 2, 28, Sen. n. qu. 3, 20, Vitr. 2, 6. 5, 12. Ein Landgut daselbst Puteolanum, Cic. Div. 5, 15. — S. *Πουτέολοι*.

Ποτίον, (Trunkels), *τοῦ Ἄρτιγος*, Inscr. 2, 2700, c, Sp.

Ποτίστεα, späterer Name von *Ποσείδειον* in Bithynien, An. (Arr.) p. p. Eux. 12.

Ποτῖτος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Potitus, als Bein. des Valerius, D. Hal. 11, 4, dah. *Οὐαλλέριος* od. *Οὐαλέριος Π.*, Plut. Camill. 4, D. Cass. 51, 21, u. *Πούπλιος* — *Ἀγρώνιος Π.*, D. Cass. 59, 8, *Μάρκος Π.*, Zos. 2, 4, bloß *Π.*, D. Cass. 51, 21. S. *Ποτίτιοι*.

Πότνα, f. = *Πότνια*, *Frouwa (d. i. Frau od. Herrin = *δέσποινα*, Hesych., Phot., Suid.), Beiw. der Aphrodite, Theocr. 17, 45, der Hera, Anth. VI, 243, Dice, Anth. V, 298, u. der Selana, Theocr. 2, 69, u. Anderer. S. *Πότνια*.

Πότναι, = *Πότνιαι*, St. in Böotien, Eust. p. 269, 36.

Ποτνεύς, *έως*, m. Frohs (von Fro = Herr, s. *Πότνα*), V. des Pelarges, Paus. 9, 25, 7.

Πότνια, f. (über den Accent s. Arcad. p. 95, 16), 1) Frouwa (s. *Πότνα*), Beiw. a) der Hera, Hes. th. 11, Aesch. Sept. 152, Ar. Lys. 1286, A. b) der Athene, Hes. th. 926 u. andere Göttinnen, s. Lex. 2) = *Πότνιαι*, St. in Böotien, Prob. zu Virg. Georg. 3, 255.

Πότνιαι, *ῶν*, ion. (Her.) *έων*, b. Xen., Paus. u. Ael. **Ποτνιαί**, pl. 1) Beiw. (s. *Πότνια*) a) der Ceres u. Proserpina, Paus. 9, 8, 1, Soph. OC. 1050, Ar. Thesm. 1149. b) Bezeichnung der Eumeniden, Aesch. Sept. 887. 951, Soph. OC. 84. Dah. bloß *Πότνιαι*, als welche sie einen Tempel in Mykale hatten, Her. 9, 97. S. *Ποτνιάδες*. 2) Frauenstein, St. in Böotien, nach Einigen (Strab. 9, 412 u. St. B. s. *Ὑποθῆβαι*) = *Ὑποθῆβαι*, Xen. Hell. 5. 4, 51, Ael. n. an. 15, 25, Strab. 9, 409, Isig. b. Sot. *π. χρ. κ. λιμ.* c. 1, Schol. Eur. Phoen. 1124, Paus. 9, 8, 1. St. B., Et. M. 685, 41, Plin. 25, 8. 53. Ew. **Ποτνιεύς**, *εῖς*, St. B., Strab. 9, 409, u. **Πότνιος**, St. B. Fem. **Ποτνιάς**, St. B. Adj. **Ποτνιακός**, *ή*, St. B. u. *Ποτνιάς*, *άδος*, z. B. *ἵπποι*, Eur. Phoen. 1124 u. Schol., Strab. 9, 409, od. *κρήνη*, Ael. n. an. 15, 25. S. *Πότνια* u. *Πόταναι*. Aehnl.:

Ποτνιάδες, *αἱ*, a) Beiw. der Eumeniden, Eur. Or. 318, Aesch. Oed. fr. 161, Et. M. 685, 41. b) der Bacchantinnen, Eur. Bacch. 664, Hesych.

Ποτόβιον *ἢ Πατανῖον*, St. in Oberpannonien, Ptol. 2. 15, 4.

Πότος, m. Trinks, Eigenn., Inscr. 2, 2903, d,

Add. — Titel eines Stücks des Alexanders, Ath. 4, 170. e.

Ποττρόπιος, m. = *Προστρόπιος*, w. f., Name eines Monats auf delph. Inschr., nach Et. M. 678 *Ποιτρόπιος*, f. Herm. gr. Monatsk. S. 73 u. Bergk Beitr. z. gr. Mon. S. 62, Curt. corr. *Βοϊτρόπιος*.

Ποτυλατήνσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8. 5.

Ποτύτιοι, *ων*, d. röm. Potitii (Liv. 9, 28, Aur. Vict. vir. ill. 34, Val. Max. 1, 1, 17), ein Priestergeschlecht, D. Hal. 1, 40.

Ποτώνη, f. Flügge (= *πετηνή*, f. Lob. path. S. 230, u. vgl. *Πωτώνη*), 1) M. des Plato, D. L. 3, n. 1. 4, 1, n. 2, Suid. s. *Πλάτων*. 2) Schwester des Plato, D. L. 3, n. 4, Ammon. v. Arist., Suid. s. *Πλάτων* u. *Σπεύσιππος*. In Schol. Arist. p. 23, b, 46 heißt sie *Πρωτώνη*.

Πουβλήιος, m. Mannsname, Inscr. 2, 3531, 8, Sp.

Πουβλία, d. röm. Vorn. Publia, dah. *Πουβλία Σκεπτιανή*, Inscr. 1236.

Πουβλιανή, f. d. röm. Publiana, Anth. app. 170, Inscr. 3, 6275. Fem. zu:

Πουβλιανός, m. d. röm. Publianus, Inscr. 3, 4342, b, Add.

Πουβλικιανός, m. d. röm. Publicianus, Inscr. 4, 8528, b, Sp.

Πουβλίκιος, m. d. röm. Publicius, *Π. Βίβλος*, Plut. Marcell. 27. — Inscr. 3, 4033, 14.

Πούβλιος, m. d. röm. Publius, *Πούβλιος Σερουίλιος*, Strab. 12, 568. — Inscr. 2, 1806. S. *Πόπλιος* u. *Ποὐπλιος*.

Πουδεντιανός, m. d. röm. Pudentianus, Inscr. 3, 5790, b, 9, Add., Sp.

Πουδέντιος, m. d. röm. Pudentius, ein Libyer, Proc. b. Vand. 1, 10. — Inscr. 3, 4241 (*Πουδ[έ]ντιος*), Sp.

Πούδης, *εντος*, m. d. röm. Pudens (Scheu), Ios. 6, 2, 10, D. Cass. 61, 29, Anth. app. 160, N. T. 2 Timoth. 4, 21, Inscr. 3, 4078. 6281.

Πούδνου (*ἡ πόλις*), St. der Elisari an der Westküste von Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 7. 8, 22, 5.

Πούηρις, *εως*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 2, 1. 12. 29.

Πουθέας, *ου*, böot. *αο*, m. = *Πυθέας*, w. f., Tarentiner, Inscr. 1583 (1584).

Πούθια, n. pl. böot. = *Πύθια*, w. f., f. Nott. zu Apost. 15, 10.

Πουθίας, m. böot. = *Πυθίας*, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 7. Aehnl.:

Πουθιάς, f. = *Πυθιάς*, aus Chäronea, Inscr. 1597.

Πουθόδωρος, m. böot. = *Πυθόδωρος*, w. f., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II. 12. — XLIV, a.

Πουθόνικος, m. böot. = *Πυθόνικος*, w. f., Tanagräer, Inscr. 1571, f. Keil Inscr. boeot. p. 42.

Πουθρεῖος, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4847.

Πούθων, *ωνος*, m. böot. = *Πύθων*, 1) Oropier, 1593, 12. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 10. — X, 2. S. Keil Inscr. boeot. S. 9 u. Rh. M. N. F. II, 1, p. 108.

Πουκιαλία, St. der Bastitaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Πουκίνον, n., viell. Follerstedt, = *Πύκινον*, Kastell von Istrien, Ptol. 3, 1, 28, Plin. 3, 18, 22. Adj. Picinus, Plin. 14, 6, 17.

Πουλαλεία, conj. für *Πουταλεία*, w. f.

Πουλῖνδαι Ἀγριοφάγοι, Volk im NW. Indiens, Ptol. 7, 1, 64.

Πουλιποῦλα, St. an der Westküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 5.

Πουλίων, *ωνος*, m. (viell = *Πολίων*), Aegyptier, Schow chart. pap. 11. 28.

Πουλλίων, m. = *Πολλίων*, w. f., Diapsephista, Nil. epp. 2, 199, Sp.

Πουλυδάμας, f. *Πολυδάμας*.

Πουλυπότης, m. Zecher, Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Πουλυτίων, *ωνος*, m. Ehrenreich, Parasit in Athen, in dessen Haus man die Mysterien gefeiert haben sollte, *ἡ Πουλυτίωνος οἰκία*, f. And. 1, 12. 14, Isocr. 16. 6, Plat. Eryx. 394, c. 400, b, Paus. 1, 2, 5, Suid. s. *ἐξωρχησάμην*, vgl. Mein. com. 2, 278. S. *Πολυτίων*.

Ποῦλχερ, in Arr. **Πούλχερ**, *ρου*, acc. *Ποῦλχρον*, voc. *ὦ* (*Κορνήλιε*) *Ποῦλχερ*, Plut. inim. ut. 1, d. röm. Pulcher d. i. Schöne, dah. *Κλαύδιος Π.*, App. b. civ. 1, 103, u. bloß *Π.*, Arr. c. Alan. 1, 13, Phleg. Trall. fr. 43, Inscr. 3, 4039, 66. Aehnl.:

Πουλχερία, f. T. des Arkadius, welche zur Augusta erklärt wurde u. von 414 n. Chr. an regierte, Suid. s. v. u. s. *Θεοδόσιος*, Sozom. 9, 1, Socr. 7, 22, Cedren. p. 342. 586, Eunap. Sard. fr. 87, Cram. An. Par. 2, p. 99, Chron. Pasch. 571, Philost. 12, 7, Theoph. p. 126, Isid. v. Pelus. ep. 35, Marc. p. 278, Inscr. 8962, 7, A. Eine *στήλη Πουλχερίας* in Chalke erwähnt Suid. s. v. u. s. *στήλην*. Aehnl.:

Πούλχρα Ἀντωνία, Inscr. 2, 3008. 3, 5844, Sp.

Ποῦνδα, Stadt Babyloniens am Tigris, Ptol. 5, 20, 4.

Πούνικος, m. ein Lusitanier, App. Iber. 56.

Πουννάτα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 86.

Πούνσση ἢ **Ποῦνσα**, St. im Innern des westl. Libyens, Ptol. 4, 6, 28.

Πουπήδιος, m. d. röm. Pupedius, *Π. — Σίλων*, D. Cass. 48, 41.

Πούπιος, m. d. röm. Pupius, plebej. Geschlecht zu Rom, *Π. Πείσων*, Plut. garrul. 18. — Inscr. 3, 3991.

Πουπλία, f. die röm. Publia, *Π. Πρίσκα*, D. Cass. 58, 4. Fem. zu:

Πούπλιος, *ου*, d. röm. Vorname Publius, dah. *Π. Ἀκύλιος Γάλλος*, D. Cass. 39, 32, *Π. Ἀτίλιος*, App. Mithr. 95, *Π. Ἀλβινοουανός*, App. b. civ. 1, 60, *Π. — Ἀφράνιος Ποτῖτος*, D. Cass. 59, 8, *Π. Ἄττιος Οὔαρος*, D. Cass. 41, 41, *Π. Ἀντώνιος Μάξιμος*, Inscr. 1586, *Π. Βαρῖνος*, Plut. Crass. 9 (während im Plut. sonst stets *Πόπλιος* steht), *Π. — Θρασέας Παῖτος*, D. Cass. 61, 15, *Π. Κορνήλιος Σκιπίων*, App. Hannib. 5, *Π. — Κορνήλιος Σκιπίων*, App. Iber. 14, *Π. Κορνήλιος*, D. Sic. 13, 104, App. Iber. 18, *Π. — Κορνήλιος*, App. Lib. 62, *Π. Κορνήλιος Δολοβέλλας*, D. Cass. 41, 40. 42, 29, *Π. τις Κλώδιος*, D. Cass. 36, 16, *ὁ Κλώδιος ὁ Π.*, D. Cass. 37, 45, *ὁ Π. ὁ Κράσσος*, D. Cass. 39, 31, *ὁ Κράσσος ὁ Π.*, D. Cass. 39, 46, *Π. Κέθηγος*, App. b. civ. 1, 60, *Π. Ἐγνάτιος Κέλερ*, D. Cass. 62, 26, *Π. Λέντλος* od. *Λέντουλος*, App. b. civ. 1, 40. 72, D. Cass. 54, 20, *ὁ Λέντουλος ὁ Π.*, D. Cass. 37, 30, *Π. Λικίνιος Νέρουας*, D. Cass. fr. 98, *Π. Νώνιος*, D. Cass. 59, 9, *Π. τις Οὐατίνιος*, D. Cass. 38, 6, *Π. Οὐολούμνιος Ἀμεντῖνος*, D. Sic. 11, 84, *Π.*

Οὐαλέριος Ποπλικόλας, D. Sic. 11, 60. 85, *Π.* — *Οὐινίκιος*, D. Cass. 55, 10. *Π. Οὐᾶρος*, D. Cass. 55, 10, *Π. Οὐεντίδιος*, App. b. civ. 3, 66, *ὁ Π. ὁ Οὐεντίδιος*, D. Cass. 43, 51, *ὁ Οὐεντίδιος ὁ Π.*, D. Cass. 47, 15. 49, 19, *Π.* — *Παῖτος*, D. Cass. 36, 44, *ὁ* — *Παῖτος ὁ Π.*, D. Cass. 37, 25. *Π. Πετρώνιος*, Ios. 19, 6, 3, *Π. τις Ροῦφος*, D. Cass. 55, 27, *Π. Σκιπίων*, D. Cass. fr. 57, 61. lib. 54, 19, App. Hannib. 55 — Syr. 29, ö., *Π.* — *Σκιπίων*, App. Syr. 23, *Π. Σίλιος*, D. Cass. 54. 7. 20, *Π. Σεμπρώνιος*, App. Hannib. 26, *Π.* — *Σεμπρώνιος*, D. Cass. fr. 57, 70, *Π. Σουλπίκιος*, App. b. civ. 1, 55, D. Cass. 54, 28, *Π. Σερουίλιος*, D. Cass. 41, 43, *Π.* — *Σερουίλιος*, D. Cass. 53, 27, *ὁ Σερουίλιος ὁ Π.*, D. Cass. 48, 4, *Π. Σερουίλιος Κάσκας*, D. Cass. 44, 52, *ὁ Κάσκας ὁ Π. ὁ Σερουίλιος* D. Cass. 46, 49, *Π. Σερουίλιος Στροῦκτος*, D. Sic. 11, 79, *Π.* — *Σερουίλιος Ροῦλλος*, D. Cass. 48, 48, *Π. Σάλουιος Ἄπερ*, D. Cass. 55, 10, *Π.* — *Σκαίουιος*, D. Cass. 37, 53, *Π. Τίτιος*, D. Cass. 46, 49, u. bloß *Π.*, App. Iber. 14. 15. Lib. 65, D. Cass. 62, 26, Inscr. 2, 3188. 3, 4814. S. *Πόπλιος* u. *Ποὐβλιος*. Aehnl.:

Ποῦπλις, m., Inscr. 3, 6539.

Πούπουλλον, n. St. an der Südküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 3.

Ποῦρα, ων, n. pl. (ind. Stadt), Hauptstadt Gedrosiens, j. Pura, Arr. An. 6, 24, 1.

Πουρέννιος, m. d. röm. Purennius, dah. *Τίτος Π. Τοῦτος* aus Kornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 3.

Πουρθαῖος, ου, m. Wusterhausen, Ort in Olbia, Inscr. 2, 2076 (*Πουρθαίου ἄρχων*).

Πούρρανδρος, m. böot. = *Πύρρανδρος*, w. f., Tanagräer, Inscr. 1563.

Πούρρος, ου, böot. ω, böot. = *Πύρρος*, w. f., Orchomenier. Keil Inscr. boeot. XLV, 1

Πουρσεπμουνῆς, έως, Gott in Aegypten, Inscr. 3, 5006. 5008. 5014 (Inschr. in Gartass).

Πουσαῖος, im gen. *Πουσαίου*, m. röm. Soldat, Zos. 3, 14.

Πουσίκης, η, Parther, Sozom. h. e. 2, 11, Sp.

Πουσίων, m. ein celtischer Reiter, D. Cass. 56, 11.

Πουτάλα, *Πουταλεία χώρα* (v. l. *Πουλαλεία*), wahrsch. Flügge, s. *Πώταλος*, Gem. des Tithros, Ussing 23, 1, p. 33, od. Lebas n. 1269, od. Rev. arch. 1844, p. 815.

Ποὐτεα, Brunn, 1) St. in der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3. 39. 2) St. in Palmyrene (Cölesyrien). Ptol. 5, 15, 24. 3) St. in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 447.

Πουτέλιος, in D. Hal. 10, 58 **Πουτέλλιος**, m. d. röm. Poetilius, dah. *Κόιντος Π.*, D. Hal. 11, 23. S. *Παιτίλιος* u. *Ποιτήλιος*.

Πουτίολοι, ων, = *Ποτίολοι*, w. f., D. Cass. 48, 50. 54, 23. 63, 3. 67, 14, Io. Lyd. de mag. 3, 70

Πουτουβάστης, m. Einsiedler in Aegypten, Sozom. h. e. 3, 14. 6, 30, Pallad. h laus p. 20.

Πούχεως ὅρμος, in Aegypten, Inscr. 3. 4712, b, Sp.

Πόωρις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 3, 5.

Πράασπα, ων (τά), St. in Media Atropatene, Residenz od. Zufluchtsort der Könige in Kriegszeiten, D. Cass. 49, 25. 26, St. B. Ew. **Πραασπηνός**, St. B. S. **Φράατα**.

Πραάτης, ου, m. Parther, V. des Vonones = **Φραάτης**, Suid. s. **ἐπαγγέλλει**.

Πραικία, ας, f. (Herolda) die lat. Praecia, Plut. Luc. 6.

Πραίνεστον, ου, (τό), (so D. Sic. 38, 17. 18, Plut. praec. reip. ger. 19. parall. 41, Ptol. 3, 1, 61), u. **Πραίνεστος**, ἡ (so App. b. civ. 1, 94, St. B., Suid. s. v., vgl. mit App. b. civ. 1, 87 — 5, 21, ö., D. Hal. 4, 53, Suid. s. *Αἰλιανός*) u. **Πραινεστός**, (ἡ), so Strab. 5, 238, Plut. Mar. 46. Sull. 28 — 32, ö., App. b. civ. 1, 65, od. **Πραινέστε**, τό, D. Cass. fr. 109, 4. lib. 48, 10, wie die Lateiner (Cic. Div. 2, 41. Cat. 1, 3, Liv. 2, 19 — 43, 3, ö., Cat. r. r. 8 u. 133, Virg. Aen. 7, 682, Hor. Od. 3, 4, 22, Prop. 2, 32, 3 od. 23, 41, Flgde, die es jedoch auch als Femin. gebrauchen, Virg. Aen. 8, 561 u. Iuv. 3, 190), Stadt Latiums, nach Aristocl. in Plut. parall. 41 verdorben aus *Πρίνιστον* d. i. Eichstedt, u. von Telegonus gegründet, nach Andern nach *Πραίνεστος*, einem Sohne des Latinus, Enkel des Odysseus, benannt, St. B., Sol. 8, welche früher *Πολυστέφανος* geheißen haben soll, Strab. 5, 238, j. Palestrina. Ew. a) **Πραινεστῖνοι**, D. Sic. 15, 47. 16, 45, D. Hal. 5, 61, Plut. Cam. 37, D. Cass. fr. 36, 24. Strab. 5, 239. 249, St. B., Liv. 6, 21 — 42, ö., Cic. Div. 2, 41, Plin. 3, 5, 9, daher die Stadt auch *ἡ Πραινεστίνων πόλις* heißt, Pol. 6, 14. b) **Πραινέστιοι**, App. b. civ. 1, 87. 94. Adj. **Πραινεστῖνος**, z. B. *οἶκος*, Ath. 1, 26, f, s. Cic. Div. 2, 42, Liv. 3, 8, Cat. r. r. 8 u. 133, Ov. Fast. 6, 62, Virg. Aen. 7, 678. Insbes. *ἡ Πραινεστίνη (ὁδός)*, die Straße, die von Rom aus nach der Stadt führte, Strab. 5, 237, Plin. 31, 3, 25, Front. aquaed. 1, 5, It. Ant. p. 302, Inscr. Orell. 3140.

Πραίνεστος, m. s. *Πραίνεστον*.

Πραίνετος, ḃ. Socr. h. e. 6, 16, 6, Soz. 8, 18 *Πρίνετος*, ḃ. Hierocl. p. 691 *Πρίνετος*, in Tab. Peut. Pronetios, ḃ. St. B. *Πρόνεκτος*, w. f., Handelsplatz in Bithynien, Anth. Plan. 281, tit., Pallad. v. Chrysost. p. 75, Contin. Theoph. p. 960.

Πραῖοι (?), (οἱ), f. L. in Schol. D. Per. 415, als Ort in Arkadien; Bernh. vermuthet *Πρῖνοι* u. Müll. *Πράσιοι* od. [*Ἀν*]*εγραῖοι*.

Πραιπόσιτος, (ὁ), d. lat. Praepositus, als Titel von kaiserlichen Beamten, Suid. s. *Ἀντίοχος*. S. *Πρεπόσιτος*.

Πραίσεντι (dat.), *Τ. Βρουττίῳ*, d. lat. Praesenti, Inscr. 2, 3175, 2. 3, 5875, a, Add., Sp.

Πραισία, (ἡ), Ort auf Kreta, Theophr. h. pl. 3, 3, 4 (v. l. *Ταρασία*). S. *Πραισός*.

Πραίσιοι, = *Πράσιοι*, w. f., 1) ein indisches Volk, D. Sic. 17, 93, Plut. Alex. 62. 2) f. *Πραισός*.

Πραισός, (ἡ), (über den Accent s. Arcad. 75, 16, über das Geschlecht St B., der Ort war der Sitz einer vorhellenischen Bevölkerung, dah. viell. nicht griechisch, wenn griech., = *Πρᾶσος*, w. f.), Stadt auf der Ostseite von Kreta, j. *Πραισούς*, Scyl. 47. St. B. Einw. Πραίσιοι, Her. 7, 170. 171, u. **Πραισιεύς**, St. B. S. *Πρᾶσος*, *Πάραισος* und *Πραισία*. Einige haben auch *Πρίαισος* u. *Πρίανσος* für dieselbe Stadt gehalten, doch s. Pashley Crète 1, p. 290.

Πραιτεξτᾶτος (D. Sic.) oder **Πραιτέξτατος**, d. röm. Praetextatus, dah. *Κόιντος Σολπίκιος Πρ.*, D. Sic. 12, 53. — *Ἀγόριος*, Inscr. 2, 2594.

Πραιτετία, f. Landschaft von Picenum, St. B. Ew. **Πραιτετιανός** u. **ἡ**, St. B., u. Ptol. 3, 1, 58. 59 **Πραιτούττιοι**. **Πραιτετιανός** auch als Adj., z. B. *Πραιτετιανὸς οἶνος*, Diosc., dah. die Landschaft auch ἡ

Πραιτεττιανή heißt, Pol. 3, 88, d. lat. Praetutianus ager, Liv. 22, 9. 27, 43, Plin. 3, 13, 18.

Πραιτώρια *Αὐγούστα*, St. der Salasser im Durlathal, Ptol. 3, 8, 7. S. *Αὐγούστα*.

Πραιτωριανός, m. d. röm. Praetorianus (*Πραιτωριανοὶ οἱ περὶ τὴν αὐλὴν στρατιῶται*, Zos. 2, 9, vgl. mit 17), Mannsname, Inscr. 2. 2011 (Callipol.).

Πραιτώριον, *ου*, (*τό*), d. röm. Praetorium, 1) urspr. das Feldherrnzelt, N. T. Phil. 1, 13, dann der Aufenthaltsort der röm. Procuratoren, dah. a) der Palast des Herodes in Jerusalem, Amtswohnung der röm. Procuratoren, wenn sie in Jerusalem verweilten, N. T. Matth. 27, 27 — Ioann. 19, 9, ö. b) Palast des Herodes zu Cäsarea, N. T. act. ap. 23, 25. c) anderer, Anth. IX, 658, tit. 2) St. a) in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 6. b) in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 389, Geogr. Rav. 4, 42. c) im nördl. Theile des röm. Britanniens, It. Ant. 464. 466, viell. = *Πετουαρία*. d) in Liburnien, It. Ant. p. 272. e) in Cilicien, It. Ant. p. 212. f) in Armenia Minor, It. Ant. p. 182. g) in Melitene (Armenia Minor), It. Ant. p. 177. h) Pr. Agrippinae in Gallia Belgica, j. Roomburg, Tab. Peut. i) Pr. Latovicorum in Oberpannonien, j. Neustädl, It. Ant. p. 259, in Tab. Peut. bloß Praetorium.

Πράκες, b. Hesych. **Πράκες**, nach St. B. auch **Πρακίαι** u. **Πρακηνοί**, Büßer (denn *πρᾶχος* hieß der zur Bezahlung einer Strafsumme verpflichtete, u. Hesych. s. v. sagt: *ἀπεδόθησαν δὲ φρατρίαι ἀνδρῶν διαβεβλημένων ἐπὶ μοχθηρίᾳ*, freilich erklärt es derselbe auch durch *ἔλαφοι*, also = *πρόκες*, Rehfelder, u. nach St. B. sind sie nach *Πρᾶξ*, w. f., benannt), ein Volksstamm (nach Hes. Phratrie) in Lakonien, St. B., Drac. p. 19 u. 80, f. Lob. parall. p. 94.

Πράκνος, f. Schwarzenburg (denn *πράκνον* ist = *μέλανα*, Hesych.), St. in Illyrien. Ew. **Πράκνιοι**, St. B.

Πράκτικος, m. Thudichum, Mannsn. aus Amorges, Ross II, 117, K.

Πράκτιος, *ου*, m., in Exc. Strab. 13, 19 **Πράκτιον**, (*τό*), Wallbeck (d. i. der durchs Land hindurch wallende od. in demselben waltende), Fluß in Troas, welcher auf dem Ida entspringt u. nördl. von Abydus in den Hellespont mündet, j. Borgus, nach Andern aber der Muskakoi-Su, Il. 2, 835. Arr. An. 1, 12, 6, Char. b. Strab. 13, 583, vgl. mit 586. Nach Andern ist in Il. eine Stadt zu verstehen, f. Strab. 13, 590, Exc. Strab. 13, 5 u. 19. Hesych.

Πράκτις, (*ἡ*), Wallerstein (d. i. der durchwandelte), Berg in Illyrien, Lycophr. 1045 u. Schol. (v. l. *Πραγκτίς*).

Πράκτωρ, *ορος*, pl. *ορες*, m. Heimberger (d. i. Gemeinderentmeister u. Rathsboten), athenische Finanzbehörde, welche die Strafgelder einzutreiben hatte, And. 1, 77. 79, Aesch. 1, 35, Dem. 25, 28—58, 48, ö., Inscr. 203. Dann überh. Gerichtsdiener, N. T. Luc. 12, 58.

Πράμναι, *ῶν*, (*οἱ*), eine Klasse der indischen Weisen, Strab. 15, 718.

Πράμνος, in Eust. Il. 11, 638 **Πράμνη**, (*ἡ*), Karst (nach Hesych. ist *πράμνη* = *δίκελλα*), Bergfelsen auf der Insel *Ἰκαρία*, Sem. b. Ath. 1, 30, b. c, u. Suid. u. Phot. s. v., Schol. Od. 10, 235 u. Il. 11, 639. Von ihm soll der *οἶνος Πράμνειος* (Il. 11, 639, Od. 10, 235, Plat. Ion 538, c. rep. 3, 405, e, Ath. 1, 10, a, Suid. s. v. u. s. *χωλωνίσαι*, Ael. v. h. 12, 31, Plut. v. Hom. 2. 206, Poll. 6, 82, Apoll. lex. s. v., Phot., od. **Πράμνιος**, Ar. Equ. 107 u. Schol. u. fr. 301 od. 563, Phryn. fr. b. D. L. 4, 3, n. 7, Ephipp., Arist. u. Epich. b. Ath. 1, 28, f. 29, a. 30, b. d, Suid., Hesych., Hippocr., Diosc., Gal.), d. i. ein starker, herber Wein, der nun auch ohne Rücksicht auf seinen Ursprung *πράμνιος* hieß, seinen Namen haben, während Andere *πράμνειος* schreiben u. das Wort von *παραμένειν* od. von *πραΰνειν* od. von *πρεμνοις* ableiteten, Andere seine Heimath nach Ephesus od. Smyrna od. Karien verlegten, f. Eust. zu Schol. Il. 11, 639, Od. 10, 235, Et. M. s. v., oder wie Ephipp. b. Ath. 1, 28, f ihn *πράμνιος οἶνος λέσβιος* nennen. Weil er aber herbe war, nannte Phrynichos den Philosophen Polemon *Πράμνιος*, Suid. s. *ὑπόχυτος*, D. L. 4, 3, n. 7. Nach Suid. u. Hesych. hieß auch der Weinstock selbst **Πραμνία**, od. nach Schol. Od. 10, 235 **Πραμνεία**.

Πρανμόις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 1.

Πράνιχος, m. Aufrecht, Dichter, Plut. Alex. 50 (Bekk. liest *Πάνιχος*).

Πρᾶξ, *ακός* (über den gen. f. An. Barocc. Mus. Cantabr. p. 418 u. Lob. parall. p. 96, über die Quantität Herdn. *π. διχρ.* p. 285, wo *α* für anceps, u. Cram. An. t. 3, p. 243, 6, wo es für kurz erklärt wird, dagegen erklären es Draco p. 19 u. 80 u. Regg. Prosod. n. 63, 434 für lang), Buße od. Reh (f. *Πρᾶκες*), Nachkomme des Neoptolemus, welcher aus Epirus nach Lakonien übersiedelte u. von welchem die *Πρᾶκες* ihren Namen haben sollten, Paus. 3, 20, 8. St. B. s. *Πρᾶκες*, Draco p. 19 u. 80.

Πραξαγόρα, f. Frauenn., a) Person in Ar. Eccl. 124 — 520, ö. b) Andere: Inscr. 385. 3, 5226. Fem. zu:

Πραξαγόρας, *ου*, u. Theocr. ep. 22 *ᾶο*, m. Maler d. i. Madelhart od. in der Volksversammlung tüchtig, 1) V. des Theokrit aus Chios, Theocr. ep. 22 (IX, 434), Suid. s. *Θεόκριτος*. 2) Koer, a) Arzt, Anth. Plan. 273. tit., Galen. de phys. facult. 2, 1, p. 107, u. in Hipp. Aphor. 5. t. v, p. 293. 301 u. Epid. VI. p. 456 u. p. 301, ö., Schol. Il. 11, 515. 22, 325, Cels. 1, Plin. 20, 4. 23. 26, 2, 5, Coel. Aurel. chron. 1, 4. 2, 13. S. *Πρηξαγόρης*. b) Anderer, Ath. 2. 41, a. 3) ein späterer Geschichtschreiber aus Athen, Phot. bibl. cod. 62, p. 20. 4) Neapolitaner, Plut. Pomp. 57. 5) Andere, Ath. 1, 32. c. — Anth. VI 139. — Inscr. 1570. 2, 2618. S. *Πρηξαγόρης*. Fem. dazu:

Πραξαγορίς, *ίδος*, f. Frauenn., Keil An. ep. p. 159.

Πράξανδρος, m. Listemann (List = ars), Lacedämonier, welcher nach Cypern kam, Philost. b. Tzetz. Lyc. 586, u. hier Erbauer von Lapathos auf Cypern wurde, Strab. 14, 682. Aehnl.:

Πραξᾶς, m. Mannsname, Att. Inschriften aus Ausgrabungen bei *ἄγ.* Demetrios Catephores, unedirt, K.

Πραξάσπης, m. persischer Name, C. Inscr. 2, p. 116. b. S. *Πρηξάσπης*.

Πραξέας, m. Schaffer, einer der Patripassianer. (Häretiker). S. Obbarius in Procl. zu Prudentius p. v, K.

Πραξιάδας, *α*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5148. Aehnl.:

Πραξιάδης, *ου*, m. Würkers, Milesier, V. des Anarimander, D. L. 2, 1, n. 1, Them. or. 26, p. 317, Suid. s. *Ἀναξίμανδρος*.

Πραξιάναξ, *ακτος*, m. Werkmeister. 1) Koer, Suid. s. *Ἱπποκράτης*. 2) Andere, Inscr. 2, 2069. 2072, 5. 2073.

Πραξίας, m. Würkert. 1) Athener, a) Bildhauer, Schüler des Kalamis, Paus. 10, 19, 4. b) S. eines Anthemion, *Παιανιεύς*, Inscr. 199. 2) Delphier, Curt. A. D. 4. 12, 5. 3) Chier, Schiffsherr, Luc. d. mer. 7, 1.

Πραξίβουλος, m. Schaffrath, athenischer Archon Ol. 116, 2, D. Sic. 19, 55, D. Hal. Din. 9, Theophr. lap. 59.

Πραξίδᾱμας, *αντος*, m. Siegward (d. i. den Sieg durch seine Thätigkeit herbeiführend). 1) Olympionike aus Aegina, Großvater des Alkimedes, Pind. Nem. 6, 27 u. Schol., Paus. 6, 18, 7, Plut. nobil. 20. 2) Musikus, Suid. s. *χιάζειν*, nach Einigen der, über welchen Aristorenus *τὰ* **Πραξιδαμάντια** schrieb, s. Harp. s. *Μουσαῖος*.

Πραξίδαμος, *ου*, arkad. *ω*, m. Arkadier, Inscr. 1513, 45. Aehnl.:

Πραξίδημος, m. Volkquardt d. i. für das Volk thätig, Mannsn., Inschr. in A. Sakellarii *Κυπριακά* §. 208 u. dieselbe bei A. Rang. II, n. 1235, K.

Πραξιδίκη, *ης*, lakon. in Paus. 3, 22, 2 *ας*, f. Waltrada d. i. die durch ihr Walten Rath (u. Recht) schaffende (od. nach Hesych. *δαίμων τις, ὥσπερ τέλος ἐπιτιθεῖσα τοῖς λεγομένοις καὶ πραττομένοις*), 1) T. des Ogygos, Gem. des Tremiles, M. des Tlos, Xanthus, Pinaros u. Kragos, Panyas. b. St. B. s. *Τρεμίλη*, St. B. s. *Κρᾶγος* u. *Τλῶς*, ähnl. Dion. b. Phot. 446, Suid., Schwester des Soter, Mnas. b. Phot. u. Suid., u. M. der Homonoia u. Arete, welche nun nach der Mutter ebenfalls *Πραξιδίκαι* hießen, Mnas. b. Phot. u. Suid. 2) = *Περσεφόνη*, Orph. h. 29, 5, welcher auch Arg. 31 ihre *ὄργια* erwähnt. 3) Menelaos hatte dieser Gottheit bei Gythion ein Steinbild errichtet, Paus. 3, 22, 2, u. in Haliartos hatten die *Πραξιδίκαι* als Eidgöttinnen ein Heiligthum, Paus. 9, 33, 3. 4) Frauenn., Suid. s. *εἷμα*, in Anacr. ep. 3 (VI, 136) *Πρηξιδίκη*. — Inscr. 2, 2338, 22.

Πραξιεργίδαι, *ῶν*, Storer (d. i. Schaffner oder, wie es Hesych. erklärt, *οἱ τὸ ἕδος τὸ ἀρχαῖον τῆς Ἀθηνᾶς ἀμφιεννύντες*), ein attisches Priestergeschlecht, Plut. Alc. 34 u. das. Baehr, Laur. Lyd p. 45.

Πραξίεργος, m. Schaffner, eigtl. Schaffwerk, athenischer Archon Ol. 77, 2, D. Sic. 11, 54.

Πραξιθέα, *ας*, f. Amalasuintha (d. i. die gewaltig od. göttlich thätige), 1) Najade, Gem. des Erechthonius, Apd. 3, 14, 6. 2) T. des Phrasimos (Apd. 3, 15, 1), od. nach Lyc. 98 T. des Kephisus, Gem. des Erechtheus, Plut. parall. 20, Porph. abst. 2, 5. 3) T. des Leos, Ael. v. h. 12, 28. 4) T. des Keleos, Apd. 1, 5, 1. 5) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Πραξικλῆς, *έους*, m. Amalbert (d. i. der durch seine Thätigkeit glänzende od. berühmte), 1) Athener, Trierarch, Dem. 50, 41. 2) Parier, Inscr. 2, 2310, a. 2376.

Πραξικράτης, m. Amalarich (d. i. durch seine Thätigkeit mächtig), Mannsn., Inscr. 2, 2447, b, 22, Add. 3, 5362, b, Add., Sp.

Πραξίλας, m. Volquardt od. bloß Amelung (d. i. der geschäftige), Schriftst., Eudoc. p. 251, viell. = *Πραξίων*, w. s.

Πράξιλλα, *ης*, ion. (Anth. IX, 26) *Πρήξιλλα*, Amalia (d. i. die thätige oder emsige), Dichterin aus Sicyon, Paus. 3, 13, 5, Ath. 13, 603, a. 15, 694, a, Hesych. s. *Βάκχου. Διώνης*, Tat. or. ad Gr. 52, Zen. 4, 21, Schol. Ar. Vesp. 1237. Thesm. 528. Equ. 1121, Eust. Il. 2, p. 326 (247). Sprichwörtlich wurde eine Stelle von ihr, wo sie den Verlust von Feigen u. s. w. mit dem des Sonnen- und Mondlichtes als gleich empfindlich zusammenstellte, so daß man von albernen Menschen sagte: *ἠλιθιώτερος τοῦ Πραξίλλης Ἀδώνιδος*, Zen. 4, 21, Plut. prov. 118, Diogen. 5, 72, vgl. mit Liban. ep. 707. In Apost. 8, 53 u. Greg. Cypr. M. 3, 64 steht fälschlich für *Πραξίλλης*: *Πραξιτέλους*. Adj. davon **Πραξίλλειος,** z. B. *μέτρον*, Hephaest. p. 43.

Πράξιλος, f. Amalungen, St. in Macedonien, Ew. **Πραξίλιος,** St. B.

Πραξίμιλλα, f. od. *-μέλη*, Theophyl. ep. 12. Fem. (Dem.) zu:

Πράξιμος, f. Reitgeld (d. i. Baargeld, od. eigtl. was eingetrieben od. eincassirt werden kann), Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 18.

Πραξινικίς, f. Amalfreda d. i. durch ihre Thätigkeit siegend u. schützend, Frauenname, Wesch. u. Fouc. 110, K.

Πρᾱξινόα, in Theocr. Id. 15 arg. *όη*, f. Reginгard d. i. die klug zusammenhaltende od. daheimschaffende, Frauenn. aus Syracus u. Person in Theocr. Id. 15, 1—145, 5. u. Schol., Io. Al. 36, 7.

Πράξιον, f. Amalie (d. i. geschäftige), Frauenname, Keil Inscr. boeot. LVIII. S. Keil S. 169.

Πράξιππος, m. Willolf d. i. in seinem Streben (u. Handeln) wie ein Wolf, griech. wie ein Pferd, K. von Lapethia, D. Sic. 17, 79.

Πρᾶξις, List (= ars), 1) *εως*, f. Bein. der Aphrodite in Megara, Paus. 1, 43, 6. 2) *ιος*, m. a) Mytilenäer, Ael. v. h. 14, 24. b) Andere, Inscr. 3, 5148, 8. 10. — 3, 5148, 8, wo *Πρᾶξσις* steht.

Πραξίτας, gen. *ου* (Xen. Hell. 4, 5, 19) u. *α* (Xen. Hell. 4, 4, 18), m. Amelung d. i. der geschäftige, Lacedämonier, Xen. Hell. 4, 4, 7—19.

Πραξιτέλης, gen. *ους* (so auch Inscr. Ther. 2448), dor. (Theocr. 5, 105) *ευς*, theban. *ιος*, Inscr. 1593, att. in Ross Dem. 167 auch *ου*, dat. *ει*, acc. *ην* (so Paus. 1, 20, 1 u. Anth. XII, 56), voc. *Πραξίτελες* (Anth. VII, 555. IX, 756. Plan. 205), n. pl. *Πραξιτέλεις*, Schol. Theocr. 5, 105, u. *Πραξιτέλαι*, Philostr. v. Apoll. 6, 19, 256, (*ὁ*), Würkert (d. i. höchst wirksam), 1) Athener, a) Archon Ol. 84, 1, D. Sic. 12, 23, Plut. x oratt. Lys. 3. b) der berühmte Bildhauer aus Athen od. Paros, Plat. epp. 24. 25 (Anth. Plan. 160. 161), Simon. ep. (Anth. Plan. 204), Anth. V, 15 — app. 305, 5., D. Sic. 26, 1, Plut. Pyth. or. 14. x oratt. Lyc. 39, Strab. 9, 410. 14, 641, Paus. 1, 2. 4—10, 37, 1. 5., Luc. somn. 8—Gall. 24, 5., Ath. 13, 585, f—591, b, Nic. Eug. 1, 103, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, Clem. Alex. protr. 16, 14, Inscr. 1604, R. Rochette l. à M. Schorn p. 392, Callistr. stat. 4—12, 5., Cic. Verr. 4, 2, Plin. 34, 8, 19—36, 5, 4, Arnob. 6, 198. c) V. eines Tryphon, Eunier, Inscr. 194. d) Andere, Ross Dem. Att. 167 u. Kritios. n. 21. — Inscr. 1604. — Meier ind. schol. n. 10. 2) Thebaner, Inscr. 1593. 3) Theräer, Inscr. 2448, III, 16.

4) Andrier, Anth. VII, 855. 5) Perieget, Plut. qu. conv. 5, 3, 1. Person ebend. 8, 4, 4, — wie es nach 5 scheint, der Peripatetiker, Anon. v. Arist. in. 6) ein Toreut unter dem König Demetrius, Schol. Theocr. 5, 103 (obwohl vom Theocr. auch der berühmte verstanden sein kann. 7) ein Künstler zur Zeit des Theophrast, D. L. 5, 2, n. 14. 8) ein Maler, Plin. 35, 11, 39, nach Sillig. catal. artif. p. 390. 9) M. eines Adonis, Greg. Cypr. M. 3, 64, Apost. 8, 53, doch s. *Πράξιλλα*.

Πραξιφάνης, *ους*, m. Amalbert (d. i. durch seine Rührigkeit od. Thätigkeit glänzend). 1) Rhodier, peripatetischer Philosoph. Strab. 14, 655, D. L. 3, n. 9. 75, Anon. v. Arist., Demetr. eloc. 57, B. A. 848, 15 und 729 (wo falsch *Ἐξιφάνους* steht), Hesych. s. *διατροχάδες*, Schol. Soph. O. C. 894, u. wahrsch. auch der von Clem. Al. str. 1, p. 309 erwähnte S. des Dionysophon aus Mytilene. 2) Lehrer des Epikur, D. L. 10, n. 7.

Πραξίων, m. Amelung (s. *Πραξίλας*), a) Megarer, Inscr. 1055. b) Geschichtschreiber über Megara, Harp., Phot. u. Suid. s. *σκίρον*. Davon **Πραξιώνιος**, m. böot. Patron. A. Rang. II, 1304. Aehnl.:

Πρᾶξος, m. Mannsn. auf einer mysischen Münze, Mion. S. v, 386.

Πραξώ, f. Amala (d. i. die geschäftige), 1) Delphierin, Liv. 42, 15. 17. 2) Andere, Inscr. 2, 2322, b, Add. S. *Πρηξώ*.

Πράξων, m. Mengler (nach Theogn. p. 38, 20 = *ἀγοραῖος*), Mannsn., Wesch. u. Fouc. 132. 146, K. S. *Πρήξω*. Aehnl.:

Πραξωνίδης, *ου*, m. V. des Iphitus, Paus. 5, 4, 6, Phleg. Trall. fr. 1.

Πρᾶος, m. Sanft, Mannsn., Att. Inschr. in der archäol. Zeit. Ath. (Neue Folge), Hft 7, n. 168, K. F. L. = *Πρόκλος*, Plut. parall. 32.

Πράοτος, m. Milde, Mannsn., Delph. Inschr. b. A. Rang. II, n. 709 u. 710, K. Aehnl.:

Πράοχος, m. od. *Πρᾶοχος*, Delphier, Wesch. u. Fouc. n. 164. 288. 294. 459, Curt. I. D. p. 48. 60. 65. 95, a. Auch bei A. Rang. II, n. 915. S. *Πραΰχος*.

Πραπιδεύς, m. Mannsn., Att. Inschr. aus der Ausgr. b. *ἀγ.* Demetr. Katoph., K. Aehnl.:

Πραπίδιος, m. Herz, Bischoff, Sozom. h. e. 6, 34, Sp. Aehnl.:

Πραπίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 3, 4090.

Πραπιῶται, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Πράς (so ausdrücklich St. B., u. ebenso Eust. 436, 20, doch nach B. A. 1181, Et. M. 535, 22 u. 655, 27 **Πράς**, s. Lob. par. 78), gen. *Πραντός*, m. Brand (s. *πίμπρημι*), St. in Thessalien (Perrhaebia) am Abhange des Mons Narthacius, Xen. Ages. 2, 5. Hell. 4, 3, 9 u. d. o. a. St. Einw. **Πράντες**, St. B.

Πράσθωψ, *ωπος*, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 88.

Πρασιαί, in Scyl. u. Ptol. **Πρασία**, in Strab. 9, 399 u. St. B. **Πρασιά** (daß *Πρασιά* zu betonen sei, lehrt Eust. 638, 57 u. 1967, 30, u. Arcad. 99, 9, vgl. mit Lob. path. 65) Moos (von *πράσα* = *τὰ βρύα* u. *τὰ φυκία*, also vom Seemoos, denn es ist der Name von Seestädten), 1) attischer Demos, zur pandionischen Phyle gehörig, Hafenstadt, ihre Ruinen an der Nordostseite der Bucht von Porto Rhaphti, Thuc. 8, 95, Paus. 1, 31, 2, Strab. 3, 399, St. B., Ross Dem. Att. 1, Liv. 31, 45. Einw. **Πρασιεύς**, pl. *εῖς*, St. B., Them. ep. 11, Inscr. 190. 193. 199. 267. 353. 757, Att. Seew. x, e, 151, Ross Dem. Att. 17. 154. Adv. **Πρασιᾶθεν**, von Pr., nach St. B. auch zur Bezeichnung der Einwohner gebraucht, **Πρασιᾶζε**, nach Pr., u. **Πρασιᾶσιν**, in Pr., St. B. 2) die nördlichste Stadt der Eleutherolakonen (von Strab. 8, 368 zu Argolis gerechnet), mit einem Hafen an der Ostküste von Lakonien, Thuc. 2, 56. 6, 105. 7, 18, Ar. Pac. 242, Scyl. 46, Pol. 4, 36, Ptol. 3, 16, 10, Polyaen. 2, 15, Suid. Ew. **Πρασιεῖς**, Strab. 8, 374. — Paus. 3, 21, 7. 24, 3 nennt sie *Βρασιαί* u. die Ew. *Βρασιᾶται*, u. sagt, sie habe früher *Ὀρειάται* geheißen, sei aber *Βρασιαί* genannt worden, weil hier der Kasten angetrieben sei, in welchem Kadmus die Semele und den jungen Kadmus ausgesetzt habe, dann fährt er fort: *ὡσαύτως δὲ καὶ ἐφ' ἡμῶν τὰ ὑπὸ τοῦ κλύδωνος ἀπωθούμενα ἐς τὴν γῆν ἐκβεβράσθαι καλοῦσιν οἱ πολλοί*.

Πρασιανός, s. *Πράσινος*.

Πρασίας, m. Lauch, Mannsn., Inscr. 2, 3143, I, 18.

Πρασιὰς *λίμνη*, f. Moosach (d. i. das moosige Gewässer), See in Thracien, zu welchem sich der Strymon erweitert, j. Takino-See, Her. 5, 15—17.

Πρασίδιον, n. Lauchstädt, St. im Innern Thraciens, Ptol. 3, 11, 11.

Πράσῐνος, *ου*, pl. *οι*, *ων*, bei Marc. Aur. 1, 5 u. Suid. *Πρᾰσιανός*, m. Grüne, eigtl. Lauchgrüner, Bezeichnung einer Partei (*μέρος τῶν Πρασίνων*, Anth. Plan. 383 u. 382, tit., od. *τὸ πράσινον μέρος*, Suid. s. *Ἰουβενάλιος* u. bloß *τὸ πράσινον*, D. Cass. 59, 14, Ios. 17, 4, 4) der Wettfahrenden in Rom, Anth. xv, 49. Plan. 340 — 382, ö., D. Cass. 73, 4. auch Alcman Proc. anor. t. 3, p. 372, Inscr. 3, 6747, b., Mart. 10, 48, 23—13, 77, 2, ö. Als Adj. *ἡ πράσινος σκευή*, D. Cass. 72, 17, u. *στολή*, D. Cass. 63, 6. 79, 14, od. *χρῶμα*, Proc. Arc. 19, Suid., od. *οἱ πράσινοι στρατιῶται*, D. Cass. 78, 8, Prasinus agitator, Suet. Ner. 22.

Πράσιοι, *ων*, (*οἱ*), b. Nic. Dam. fr. 146 (Stob. Flor. 37, 38) *Πραΰσιοι*, Osterländer (ind. prakjae = orientales), Volk im nordöstlichsten Theile von India intra Gangem am Ganges, Strab. 15, 702. 703, Nonn. 26, 61, Ael. n. an. 16, 20. 21, St. B., Plin. 6, 19, 22, dah. Ael. n. an. 16, 10 *οἱ Πρ. οἱ Ἰνδικοί*. Als Adj. steht es Ael. n. an. 13, 8 *οἱ Πράσιοι* (d. i. *ἐλέφαντες*). Ihr Land heißt entweder *ἡ Πρασίων γῆ* od. *χώρα*, Arr. Ind. 10, 5, Ael. n. an. 15, 7, od. *ἡ* **Πρασιακὴ** *χώρα*, Ael. n. an. 17, 39, u. bloß *ἡ Πρασιακή*, Ptol. 7, 1, 53. S. *Πραίσιοι*.

Πρᾶσις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 33, 5.

Πρασίων, m. Lauckner, 1) Spartaner, Inscr. 1296. 2) Arzt, Gal. 3) Anderer, Inscr. 3, 4706, c, Add.

Πράσον, n. Moosberg (s. *Πρασιαί*, u. vgl. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 157), Bergebirge an der Ostküste Aethiopiens, j. Cap del Gado, Ptol. 4, 8 (9), 1, vgl. mit 1, 7, 2 — 7, 3, 6, ö., Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 10, St. B. Einwohner **Πράσιοι**, St. B.

Πρᾶσος, (*ἡ*), Kaufungen, St. auf Kreta, = *Πραισος*, w. f., Strab. 10, 475. 478. Einw. **Πράσιοι**, Strab. 10, 472. 478.

Πράσσαιβοι, pl. Laucher (über die Endung auf *αιβος* s. Lob. path. 288), thesprotische Völkerschaft, St. B.

Πρασσαῖος, m. Grünler, Froschname, Batrach. 23. 237. 254, wo man 233 u. 237 früher *Πρασσοφάγος* las.

Πράστιλλος, St. in Macedonien, = *Γράστιλλος*, w. s., Eupol. b. St. B., Hesych., Phot. 447, 1.

Πρασώδης, (ἡ), *θάλασσα*, d. grüne Meer (so von *πράσον* = *βρύον* genannt, Anon. geogr. 81 in Müll. geogr. min. II, S. 502 u. Tat. adv. Graec. p. 76), der südöstliche Ocean, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 12. 40. 44, Agath. 2, 11, Ptol. 7, 2. 1. 7, 3, 6. Dagegen *ὁ Πρ. κόλπος*, angebl. ein Meerbusen an der südl. Hälfte der Westküste von Taprobane, der aber gar nicht vorhanden ist, Ptol. 7, 4, 4.

Πράσων, m. Lauch, S. des Aegyptus, Choerob. in B. A. 1413 (b. Theod. 76, 2).

Πραταιμένης, m. Archleb d. i. vollkommener oder edler Gesinnung, Mannsn., Inscr. 2, 2476, p. 62. S. *Πρατημένης*.

Πρᾶταλίδας, α, m. Erstlings (s. Mein. zu Del. Anth. gr. p. 129), Kreter aus Lyctus, Anth. VII, 448. 449.

Πρατημένης, m. = *Πραταιμένης*, w. s., Mannsn., Inscr. 988. Sp.

Πρᾱτίνας, ου, (ὁ), Fürst, S. des Pyrrhonidas od. Enkomios aus Phlius, alter tragischer u. lyrischer Dichter, Suid., Ath. 1, 22, a — 14, 633, a, ö., Plut. mus. 7—42, ö., Paus. 2, 13, 6, seine Werke *τὰ Πρατίνου*, Aristox. in Plut. mus. 31. Aehnl.:

Πράτινος, m. Mannsn., Alciphr. 3, ep. 36. S. Lob. path. 205. Aehnl.:

Πρᾶτις, ιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5146, 11 (Cyren.), Sp. Aehnl.:

Πρᾱτῖχος, ου, böot. auch ω, m. Megarer, Keil Inscr. boeot. IV, b, 18. 38.

Πρατίων, m. Fürst, Rhodier, *οἱ περὶ Πρατίωνα*, Pol. 28, 19.

Πρατόκλεια, f. Meroklebis d. i. die im Ruhm glänzende od. erste, Frauenname aus Anaphe, Ross 222. M.

Πρᾱτόλαος, m. Kunimund (d. i. im Geschlecht od. Volke der erste, dor. = *Πρωτόλαος*), Spartaner, Inscr. 1340. Aehnl.:

Πρᾱτόλας, α, m. Inscr. 1240. 3, 5146, 16. S. Keil An. ep. S. 77 u. vgl. *Θηραιόλας*.

Πρατόμολος, m. Hildemund (d. i. im Kampfe od. Kriege der erste, = *Πρωτόμολος*), Spartaner, Inscr. 1260.

Πρᾶτον, f. Erstling, Frauenn., Inscr. 1706 u. Curt. A. D. n. 33.

Πρᾱτονίκα, f. Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1209. Fem. zu:

Πρᾱτόνῖκος, m. Sigismund (d. i. erster oder Vorstand des Siegs, = *Πρωτόνῖκος*), Spartaner, Inscr. 1246. 1250. 1276, Franz El. ep. n. 111. — Lebas in Revue Arch. II, p. 639. — Vischer Inscr. Spart. n. 7. Und so auch **Πρᾱτόνεικος**, Inscr. 1239, 2, 13 u. 1283, 10 (hier e conj. für *ΠΡΑΤΟΜΕ*).

Πρᾶτος, m. (dor. = *Πρῶτος*, w. s.), s. Keil An. ep. p. 77 u. Ahr. Dial. II, 181. Als gen. 3, 4013, 14 nach Letronne.

Πρατοφάνης, ευς, m. Erchenbert d. i. als vollkommen in seiner Art glänzend, Mannsn. auf rhodischem Geschirr, C. Inscr. IV, p. 256 (Inscr. 4, 8518, 132 u. 3, 5669).

Πρᾱτῦλος, m. Erstling (dor. = *Πρώτυλος*), Spartaner, Inscr. 1272. Aehnl.:

Πρᾶτυς, υος, m. ein Rhapsode, Arist. rhet. 3, 11. Vgl. Naeke Choeril. p. 31.

Πρᾱΰλη, f. Pilidrut (d. i. sanfte), Frauenname, Phalar. ep. p. 276, 6.

Πρᾱΰλος, m. Billing (d. i. sanfter), 1) Philosoph aus Troas, Anhänger des Timon, Phyl. b. D. L. 7, 12, n. 7. 2) Herrscher in Thessalien, Porph. Tyr. fr 5, 2 (Pravilus).

Πραϋσίων, ωνος, m. (Billig), Schriftsteller, Phot. cod. 167.

Πραῦσοι, ein sonst unbekannter celtischer Volksstamm, nach welchem Brennus *Πραῦσος* hieß, Strab. 4, 187.

Πραῦχος, m. Billig (d. i. der billige), Inscr. 1674, vgl. 1795.

Πρειέκτα, f. Stadt (Arcobindi), Proc. Va. 2, 24. 27. Goth. 3, 31, Sp.

Πρεῖμα, f. d. lat. Prima (Erstling), Inscr. 2, 2594, Sp. S. *Πρῖμα*.

Πρειμιγένη, f., Inscr. 3, 5882, d, Add., Sp. Fem. zu:

Πρειμιγένης, ους, m. d. röm. Primogenitus (Erstling). 1) auf e. att. Inschr. Philol. Bd 1, Hft 9, n. 4. 2) *Κλ.* Inscr. 2, 3124. Aehnl.:

Πρειμιγένιος, m., Inscr. 6589, Sp.

Πρειμιτεῖβος, m. d. röm. Primitivus, Inscr. 3, 5722, Sp.

Πρειμογένεια, f. = *Πρειμογένη*, Inscr. 3, 5853, 38, Sp.

Πρεῖμος, m. d. röm. Primus, Inscr. 3. 3820. 4, 7114. 8491, Sp.

Πρεῖσκα, f. d. röm. Prisca, Inscr. 3, 4515, a, Sp.

Πρεισκεῖνος, m. d. röm. Priscinus, *Πεδουκαῖος*, Inscr. 2, 2966, 10, Sp.

Πρεισκιανός, m. d. röm. Priscianus, dah. *Αὖλος Φαβρίκιος Πρ. Χαρμόσυνος*, Inscr. 2, 2927, Sp. S. *Πρισκιανός*.

Πρεισκιλλῖνα, f. d. röm. Priscillina, Inscr. 3, 6685, Sp.

Πρεῖσκος, m. d. röm. Priscus, Inscr. 2007, d, Add. 3418, Sp. S. *Πρίσκος*.

Πρέκαλις (Vat. *Πρέβ.*), Gegend zwischen Epidamn. u. Dalmat., Proc. Goth. 1, 15, Sp.

Πρεμνουσία, f. Stockach, 1) Quelle in Attica, Hesych. 2) eine Nymphe, Inscr. b. de Witte Vas. de l'Etrur. p. 52 n. 96 (Inscr. 4, 8398).

Πρέμχης, ου, m. Mannsn., Inscr. 3, 4856, nach Letronne, Sp.

Πρε[ν]δαυήσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Πρένετος od. **ον**, s. *Πραίνετος*.

Πρενποήρης, ου, m., Inscr. 3, 4856 nach Letr., Sp.

Πρεπέλαος, m. Berther (d. i. vom hervorglänzenden Heere od. Volke), Feldherr des Cassander, D. Sic. 19, 64 — 20, 107, ö., später im Dienste des Lysimachus, D. Sic. 20, 111.

Πρεπενισσός, f. St. in Großmysien, Ptol. 5, 2, 14. Aehnl.:

Πρεπέσινθος, (ἡ), Flatow (d. i. die zierliche, über die Endung *ινθος* s. Lob. path. 399), eine der kleinen Cycladen zwischen Oliaros u. Siphnos, Strab. 10, 485, Exc. Strab. 10, 43, Plin. 4, 12, 22.

Πρέπις, *ιδος*, m. Ziermann, Athener, wegen seiner Weichlichkeit verspottet von Ar. Ach. 843, Suid. s. *ἐνυπομόρξεται*.

Πρεπόσιτος, m. = *Πραιπόσιτος*, w. f., d. lat. Praepositus, Olympiod. b. Phot. bibl. 181.

Πρέπουσα, f. Frau, Inscr. 502. 3, 5409. Fem. zu:

Πρέπων, *οντος*, m. Säuberlich, Athener. Inscr. 189. 2, 2137.

Πρεσβίας, m. Oldmann, Athener, S. eines Semmios, *Ἀλαιεύς*, Staatsschreiber Ol. 88, 3, Inscr. 138 (139).

Πρεσβύτερος, m. Aeltester od. Oldmann, Titel a) der Mitglieder des *Συνέδριον* in Jerusalem, N. T. Matth. 16, 21. 21, 23, ö. — Sie zusammen heißen auch *τὸ πρεσβυτέριον*, N. T. Luc. 22, 66. act. ap. 22, 5. b) der Aeltesten der christlichen Kirche, N. T. act. ap. 11, 30—15, 2, ö., Et. M. 519, 16, K. S., sie heißen zusammen auch *τὸ πρεσβυτέριον*, N. T. 1 Tim. 4, 14 (In apoc. 4, 4 — 5, 8, ö. die vierundzwanzig Aeltesten als Häupter der himmlischen Gemeinde.)

Πρέσβων, *ωνος*, m. Ehrmann, a) S. des Phrixos, V. des Klymenos, Epim. in Schol. Ap. Rh. 2, 1125. Paus. 9, 34, 8 (Eudoc. 79). 2) V. des Aeplegon, Et. M. 157, 32, Eust. u. Schol. Il. 14. 291 u. 2, 511. 3) Sohn des Minyas, Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Πρεσβωνιάδης, *αο*, m. Presbonssproß d. i. Klymenos, orac. b. Paus. 9, 37, 4.

Πρεσίδιος, m. d. röm. Praesidius (Ravennas), Proc. Goth. 2, 8.

Πρετανία, in Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 27 **Πρεττανία**, Landschaft in Gallien, j. Bretagne, St. B. s. *Σάμνιον*.

Πρετανίδες *νῆσοι*, b. Eust. zu D. Per. 568 *Πρεττανίδες*, die britannischen Inseln, St. B. s. *Βρεττία*, f. *Βρεττανίδες* unter *Βρεττανοί*.

Πρετανοί, pl. = *Βρεττανοί*, w. f., St. B. s. v.

Πρέτανος, m. Vater der Kelto, Et. M. 502, 45.

Πρεττανικός, *ή*, *όν*, St. B. s. v. u. s. *Ἰουερνία* u. *Ἰουέρνη* auch **Πρετανικός**, *ή*, *όν*, = *Βρεττανικός*, w. f., z. B. *νῆσος*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2 prooem. u. 42—45, St. B. s. v. u. s. *Ἀλβίων*. *Αἰβοῦδαι* u. *νῆσοι*, Marc. Heracl. per. m. ext. 1 prooem. u. 8 (v. l. *Βρεττανικαί*), ferner 2 prooem. 1—46, ö., Eust. zu D. Per. 492, sowie *ὠκεανός*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 24. 44. Subst. a) *ἡ Πρεττανική*, St. B. s. *Αἰβοῦδαι*. b) *τὸ Πρετανικόν* scil. *πέλαγος*, St. B. s. *Ἰουέρνη*.

Πρευγένης, *ους*, acc. *ην* (Paus. 7, 20, 8) m. Billeb (d. i. von billiger Art od. Gesinnung, = *πραϋγένης*, vgl. *πρευμένης* u. f. Lob. parall. p. 93), S. des Agenor, Vater des Patreus, Paus. 3, 2, 1 — 7, 20, 8. ö.

Πρευκλητία, f. ähnl. Bilihilde (d. i. durch Billigkeit ausgezeichnete od. berühmte), Spartanerin, Inscr. 1253.

Πρέφερνοι, pl., f. L. statt *Πρίβερνοι*, f. *Πρίβερνον* in Schol. Strab. 5, 231.

Πρῆμις, f. *Πρῖμις*.

Πρῆμνις, *ἡ*, = *Πρῖμις*, Strab. 17, 820.

Πρηξαγόρης, *ου*, voc. *η*, m. = *Πραξαγόρας*, w. f., Arist. Anth. Plan. 273.

Πρηξάσπης, gen. *Πρηξάσπεω* (Her. 3, 74 — 78, ö.) u. *εος* (Her. 3, 62), acc. *εα* (Her. 3, 30—76, ö.), voc. *Πρήξασπες* (Her. 3, 34 — 63), (*ὁ*), persischer Name, f. *Πραξάσπης*, 1) ein vornehmer Perser unter Kambyses, Her. 3, 30—78, ö. 2) S. des Aspathines, Her. 7, 97.

Πρηξιδίκη, f., f. *Πραξιδίκη*.

Πρηξίλεως, gen. *εω*, m. Volquardt (d. i. für's Volk thätig), V. des Xeinagores aus Halikarnaß, Her. 9, 107.

Πρήξιλλα, = *Πράξιλλα*, w. f.

Πρηξῖνος, m. Amelang (d. i. der thatkräftige, f. Et. M. s. v.), Trözenier. Her. 7, 180, Suid.

Πρηξώ, f. ep. = *Πραξώ*, w. f., 1) T. des Kalliteles aus Samos, Leon. Tar. in Anth. VII, 163. 164. 165. 2) Andere, Antp. Th. 22 (VI, 208).

Πρήξων, *ωνος*, m. Mannsn., = *Πράξων*, w. f., Suid.

Πρησεντεῖος, m. d. röm. Presenteius, dah. *Πρ.* — *Πόπλιος*, App. b. civ. 1, 41.

Πρῆσις, f. Aegyptierin, Inscr. 5028, 6.

Πρηών, m. Höhe, Berg bei Ephesus, Strab. 14, 633 (wo er *πρηών* geschrieben ist). S. *Πρίων*.

Πριαισός, f. Kaufbeuern, St. auf Kreta, Ew. **Πριαίσιοι** u. **Πριαισιεύς**, St. B. S. *Πριάνσιον*.

Πρῐᾰμηΐς, *ίδος*, f. dem Priamus gehörig, Ov. Am. 1, 9, 37. Art. 2, 405.

Πρῐᾰμήϊος, *α*, *ον*, dem Priamus gehörig, von ihm herrührend, Virg. Aen. 2, 403. 7, 252. Ov. met. 13, 404. 513. Art. 2, 5, Auct. Paneg. ad Pis. 162.

Πρῐαμίδης u. dor. (Eur. Andr. 287. Hel. 234. 359) **Πρῐαμίδας**, gen. *ου*, ep. (Orph. lap. 388) *ᾱο*, u. *εω*, Il. 20, 77, voc. *Πριαμίδη* (Il. 20, 87, Qu. Sm. 9, 248), pl. *Πριαμίδαι*, *ῶν*, dat. *αις* u. poet. in Aesch. Ag. 746, Eur. Hel. 249. Rhes. 299 auch *αισιν*, u. *ησιν*: Opp. Cyn. 2, 154 (*Πρῐ*, bei den Tragikern fast stets, doch ep. f. Opp. Cyn. 2, 19. 154, Orph. lap. 350, ö. ebenso stets *Πρῑ* u. so auch Aesch. Ag. 746), Priamssproß d. i. a) Hector, Il. 2, 817 — 20, 87, ö., Orph. lap. 684, Anth. VII. 152. IX, 204, Et. M. 166, 20. b) Paris, Orph. lap. 350. 388, Eur. Andr. 287. Hel. 234. 359, Ov. Her. 5, 11. Art. 3, 759. Fast. 5, 15. c) Antiphos, Il. 4, 490. d) Demokoon, Il. 11, 490. e) Polydorus, Il. 20, 408. f) Deiphobus, Qu. Sm. 9, 248, Virg. Aen. 6, 494. g) Helenus, Ov. met. 13, 99 — 15, 437, ö., Virg. Aen. 3, 295. 346. — Im Plur. die Söhne des Priamus, Aesch. Ag. 536. Choeph. 935, Eur. Hec. arg. 6 u. v. 13 — 1137, ö. Hel. 249 — 1221. Rhes. 167 — 338, ö., Theocr. 16, 49, Them. or. 6, p. 77, D. Chrys. or. 11, p. 184, Ov. met. 13, 482, dah. *οἶκος Πριαμιδῶν*, Eur. Cycl. 178.

Πριαμικός, *ή*, *όν*, priamisch, *τύχαι*, sprichw. von einem großen Unglück, Arist. eth. 1, 10, Phil. b. Eus. pr. ev. p. 796, c.

Πριαμιλλύδριον, *ου*, n. *Raupelchen, kom. Demin. (Hypermiosis) von *Πρίαμος*, Epich. in Cram. 4, p. 273, vgl. mit 2, 126. 4, 254, B. A. 1415, b. Schol. Dion. p. 856, f. Lob. path. 299 u. 401, n. 9.

Πρῐᾰμίς, *ίδος*, f., Adj. fem., dem Priamus angehörig, dah. *Κασσάνδρη*, Anth. IX, 191, dann aber auch *γᾶ*, Eur. Hel. 1158, u. *πύλαι*, Eur. Or. 1481.

Πρῐᾰμος, *ου*, ep. meist *οιο*, u. so bisw. auch poet., z. B. b. Pind. P. 11, 29, Ibyc. fr. 15. u. Eur. I. A. 1069, während die Epiker auch bisw. *ου* haben, wie

Il. 20, 306. 22, 479, Od. 14, 241, Qu. Sm. 4, 58, voc. **Πρίαμε**, Il. 24, 171—669, ö., Eur. Hec. 621. 952. Hel. 1120. Tro. 593, u. **Πρίαμε, Πρίαμε**, Eur. Tro. 1312, gen. plur. **Πριάμων**, An. Ox. 1, 45, 17 (über den Accent s. Et. M. s. v.), (ὁ), **Kaup** (d. i. Kauf od. der von seiner Schwester Hesione aus der Gefangenschaft des Herakles losgekaufte (nach Serv. Virg. Aen. 1, 619 (623) löste ihn Herakles aus), u. daher **Πρίαμος** genannt statt **Ποδάρκης**, wie er früher hieß, Apd. 2, 6, 4. 3, 12, 5, Et. M. s. v., Hyg. f. 89, Luc. tragodop. 252, vgl. mit Ahr. Dial. 1, 56, der die äol. Form *Πέρραμος* = *περίαμος* anführt, w. s., vgl. mit Döderl. 627, möglicher Weise heißt *πέρραμος* aber auch **König**, s. **Πέρραμος**), 1) S. des Laomedon (D. Sic. 4, 75, Schol. Eur. Hec. 3) u. der Strymo (Hellan. in Schol. Il. 3, 250, wo falsch **Τρυμώ** steht), Apd. 3, 12, 3, od. der Plakia, Apd. 3, 12, 8, od. der Leukippe, Pherec. in Tzetz. Exeg. Il. 38, 11, od. der Zeurippe, Alcman in Schol. Il. 3, 250, od. der Rhoia od. Thoosa, Scam. in Schol. Il. 3, 250, s. Tzetz. Lyc. 18, der daher seiner Abstammung von Laomedon halber auch *θεηγενής*, Qu. Sm. 9, 14—14, 140, ö., od. *ἐγγὺς θεῶν γεγονώς*, Plat. rep. 3, 388, b, heißt, vgl. mit Ael. n. an. 6, 50, D. Chrys. or. 6, p. 90, u. so auch *δῖος*, Il. 13, 460, u. *θεοειδής*, Il. 24, 217 — 483, ö., od. *ἥρως*, Anth. VII, 136, **K.** von Troja, reich u. mächtig, dah. *πολύχρυσος*, Qu. Sm. 3, 652—10, 360, ö., *πολυκτήτος*, Qu. Sm. 13, 544. 14, 267, *μέγ' ὄλβιος*, Eur. Hec. 493, od. *βασιλεὺς βασιλέων*, Strab. 13, 596, Exc. Strab. 13, 28, genannt, vgl. mit Strab. 14, 680 und Exc. Strab. 14, 39, D. Chrys. or. 74, p. 639, od. *ὁ μέγας*, Il. 7, 427. 24, 477, Arist. ep. 60, u. der wegen seiner vielen ehelichen u. unehelichen Kinder (50 Söhne, Il. 24, 495 u. Eust., Eur. Tro. 136, Theocr. 15, 138, Hyg. f. 90, Cic. Tusc. 1, 35) auch *εὐτεκνώτατος* heißt, Eur. Hec. 621. Doch wurde er durch den gewaltsamen Sturz seiner Herrschaft auch zum *πολυδάκρυτος*, Qu. Sm. 14, 348, u. *πολύτλητος*, Qu. Sm. 8, 411. 10, 369, vgl. mit Callim. fr. 363, Anth. IX, 102, so daß *Πριαμικαὶ τύχαι* sprichw. wurden, s. **Πριαμικός**. Er wurde daher auch Gegenstand von Tragödien, so der eines Stücks von Philocles, Suid. s. *Φιλοκλῆς*, u. trat öftrer in Tragödien auf, daher Ar. Av. 512 den Schauspieler, der ihn spielt, selbst *Πρίαμος* nennt, u. von Abbildungen, Paus. 10, 27, 2, u. Troja heißt nach ihm häufig *Πριάμου* od. *Πριάμοιο πόλις* od. *πτολίεθρον* od. *ἄστυ*, Il. 1, 19 — 22, 251, ö., Od. 3, 107 — 14, 241, Pind. P. 1, 105, Aesch. Ag. 126 — 1336, ö., Eur. Andr. 298. Tro. 1261, Qu. Sm. 1, 3 — 14, 211, ö., Anth. IX, 152, Theocr. 22, 218, Polyaen. prooem. 8, poet. in arg. Eur. Rhes. u. Eust. D. Per. 815, od. *τὸ Πριάμου πέργαμον*, Her. 7, 43, od. *πύλαι*, Qu. Sm. 11, 388, od. das Gebiet von Troja *Πριάμου πεδίον*, *γαῖα*, Qu. Sm. 2, 552, Eur. I. A. 1069 u. 355 (hier l. d.) u. Cycl. 304, u. das Volk der Trojaner *Πριάμοιο λαός*, Il. 4, 47. 6, 449. S. Il. 1, 304—24, 803, ö., Od. 11, 421, Aesch. Ag. 40. 935, Soph. Phil. 605, Eur. Andr. 3 — Troa. 150, ö., Ar. u. Diphil. b. Ath. 1, 21, f. 6 226, f u. 13, 5 6, b, Her. 1, 3—2, 120, ö., Plat. Ion 535, b, Isocr. 10, 41, Alcid. Od. 16, Flgde. Er u. seine Begleiter heißen *οἱ ἀμφὶ Πρίαμον*, Il. 3, 147, Charit. 5, 5, u. er selbst wird poëtisch umschrieben durch *Πριάμοιο βίη*, Il. 3, 105. 261, Orph. lap. 441, Qu. Sm. 2, 192, u. sein Haus *ἐς Πριάμοιο*, Il. 24, 160, während *δόμος* od. *δόμοι* dabeisteht Qu. Sm. 1, 122. 13, 160, Anth. VII, 297. IX, 28, Theocr. 17, 119. Seinem Grabe gilt das epigr. in Anth. VII, 136. Da er aber auf dem Theater meist kahlköpfig dargestellt wurde (Anth. XI, 132. 191), so hieß nun am Kopf kahl geschoren sein *πριαμωθῆναι*, Suid., Hesych., Poll. 4, 133, Phot. 448, 9, Eust. 1344. 2) S. des Polites, Enkel des ältern Priamos, Gefährte des Aeneas. Virg. Aen. 5, 564. 3) Sicinius, L. L., ein Freigelassener in Rom, Murator. Thes. 2, p. 977, n. 9, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 393.

Πριαμούπολις, s. **Kaupeln**, St. in Pamphylien, Conc. Ephes. p. 528, s. **Πριμούπολις**.

Πριαμύλλιον, n. **Kaupel**, Demin. von **Πρίαμος**, B. A. p. 857, 24.

Πριανεῖς, s. **Πριήνη**.

Πριανεύς, m. **Käufer** (?), Mannsn. aus Skyros, Inscr. 158, 8. Aehnl.:

Πριανός, m. Inscr. 3, 4367, 9 nach Cavedoni, Sp.

Πριάνσιον, *ου* (s. C. Inscr. 2. p. 413, 22), adv. *ἐν Πριανσιοῖ*, **Kaufbeuern**, Ort auf Kreta, Inscr. 2556, 3. 39. Ew. **Πριανσιέες** u. **Πριανσιεῖς** (= *εῖς*), dat. **Πριανσιεῦσι**, Inscr. 2556, 30. 46. S. **Πρίαισος**.

Πριάπειος, *α*, *ον*, ion. (Anth. VI, 254) **Πριήπειος**, **priapisch**, *πρόθυρα*, Anth. VI, 254, *μέτρον* = *ἰθυφάλλειον*, D. Hal. comp. verb. 4, Diomed. 3. — **Πριάπεια**, Titel von Gedichten des Euphorion, Brgk Anth. lyr. 54, u. Aufschrift einer Sammlung von 87 kleinen Gedichten auf Priapus, s. Meyer Praef. ad Anthol. Lat. 2, p. 224 u. ff.

Πριαπίδης, *ου*, m. **Spießens** (s. **Πρίαπος**), Mannsn., Theophyl. ep. 44.

Πριαπίς, *ίδος*, (s. **Πρίαπος**) *λιμήν*, m. Hafen an der Westküste von Taprobane, vielleicht von den vielen Lingams so benannt, welche man hier aufgestellt fand od. mit welchen man die Frauen geschmückt sah, Ptol. 7, 4, 3. Aehnl.:

Πριαπόννησος, f. Insel im Sinus Ceramicus, welche zu Karien gehörte, Plin. 5, 31, 36.

Πρίαπος, ep. überall (mit Ausnahme von Anth. IX, 437, wo *Πρίαπος* steht) **Πρίηπος** (u. ebenso nach Dichtern Et. M. 2, 22 u. Suid.), nach Schol. Il. 7, 459 aber sagte man auch *Πρίεπος*, gen. *ου*, dor. (Theocr. 1, 21) *ω*, voc. (Anth. VI, 193. Plan. 242) *Πρίηπε*, (ὁ), **Spieß** od. **Bauchspieß** (denn *τινές φασι τὸ αἰδοῖον τῶν ἀνθρώπων τοὺς παλαιοὺς μυθωδῶς ὀνομάζειν βουλομένους Πρίαπον προσαγορεῦσαι, ἔνιοι δὲ λέγουσι τὸ γεννητικὸν μόριον αἴτιον ὑπάρχον τῆς γενέσεως τῶν ἀνθρώπων καὶ διαμονῆς εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα, τυχεῖν τῆς ἀθανάτου τιμῆς*, D. Sic. 4, 6, nach ägyptischer Sage aber sollte es das Zeugungsglied des Osiris sein, welches man göttlich verehrt habe u. *ἀναθεῖναι κατὰ τὸ ἱερὸν ἐντεταμένον*, D. Sic. a. a. O. Man nannte ihn hier nach Hesych. *Παιμύλης*, aber nach Suid. s. v. wäre er = *Ὧρος*. Das Glied war aber anderthalbmal so lang als die ganze Figur, wie Schol. Luc. d. deor. 23 u. Iup. tr. 6 berichten, vgl. mit Luc. d. deor. 23, Anth. XI, 224. Plan. 242, Suid., Schol. Ap. Rh. 1, 932. Et. M. 2, 22, so daß nun auch das männliche Glied selbst Priapus heißt, Iuv. 2, 95, Mart. 14, 69, Petron. 60, u. ebenso ein geiler Mensch, Ov. Am. 2, 4, 33, Catull. 47, 4, u. *ἔκτασις τοῦ αἰδοίου*: **πριαπισμός**,

s. Schol. Theocr. Id. 1, 21, Galen., Coel. Aurel. Acut. 3, 18. Tard. 5, 9, u. man das geil sein *Πριηπίζειν* nannte, Anth. Plan. 237, u. er selbst als *φιλοίφης* sprichw. war, Nic. Eug. 3, 212. Die Alten leiten das Wort aber theils von *βριήπυος* ab, der stark schreiende als Beiw. des Dionysos, mit welchem er oft identifizirt wurde, s. unten, theils von *πρίητος* (?) = *προϊέμενος τὸ σπέρμα*, Schol. Theocr. 1, 21, Schol. zu D. Per. 576, od. nach Suid. *ἐκλήθη Πρίαπος κατὰ τὴν Ἰταλῶν γλῶσσαν*, wenn sich dies nicht vielmehr auf die Form *Πρίαπος* für *Πρίηπος* bezieht; ich vermuthe, es kam wie *Πρίαμος* von *πρίαμαι* u. dies von *περάω, περάσω*, so *Πρίαπος* von *περάω, περάσω* od. *περήσω* her, wie ja auch *Πρίας*, w. s., u. *Πείρας*, w. s., ein u. dieselbe Person sind, u. bedeute den eindringenden (penetrans) od. durchstoßenden, u. sei daher gleich dem deutschen Namen Bauchspieß), 1) S. des Dionysos u. der Aphrodite, D. Sic. 4, 6, Paus. 9, 31, 2, St. B. s. *Ἄβαρνος* u. *Λάμψακος*, Schol. Theocr. 1, 81, Schol. Ap. Rh. 1, 932, Et. M. 2, 22, Anth. X, 2. 15, Tibull. 1, 4, 7, od. der Chione, Schol. Theocr. 1, 21, od. Dione, Schol. Luc. Iup. tr. 6, u. d. deor. 23 (wo Iac. *Χιόνης* vermuthet), od. der Perkote, Hesych. s. *Πριηπίς*, od. überh. einer Najade, Schol. Theocr. 1, 21, od. Nymphe, Strab. 13, 587, od. S. des Adonis u. der Aphrodite, Tzetz. Lyc. 831. od. S. des Zeus u. der Aphrodite, Suid., od. S. des Hermes, Hyg. f. 160, od. eines Satyr od. Pan, Macr. Sat. 6, 5. Er ist eine Gottheit, welche die ältern Dichter wie Hesiod noch nicht kennen, Strab. 13, 587, wie ihn denn auch Homer nicht erwähnt, u. welcher besonders in Lampsacus verehrt wurde, welches er gegründet haben od. wo er nach Andern geboren sein soll, Paus. 9, 31, 2, Ath. 1, 30, b, Anth. Plan. 242, St. B. s. *Ἄβαρνος* u. *Λάμψακος*, Schol. Theocr. 1, 21 u. Luc. d. deor. 23, Ov. Fast. 1, 440. 6, 341, Arn. a v. gent. 3, 10. Er ist ein Hirtengott, Theocr. ep. 32 (IX, 338), Anth. VI, 33, Suid., dessen Bilder (über welche Anth. VI, 22, 232. IX, 260. X, 8. Plan. 237. 260, Theocr. 1, 21 u. Schol. — ep. 3. 4, Suid. s. v. u. Codin. orig. CP. p. 15, Hor. Sat. 1, 8. Tib. 1, 1, 22. 48, Ov. Fast. 1, 415 — 6, 319. ö. zu vergleichen sind), als Hüter der Gärten besonders in Gärten aufgestellt war, Theocr. 1, 21. ep. 3. 4, Anth. VI. 21. 232. IX, 260. Plan. 236 —261, ö., D. Sic. 4, 6. Virg. Georg. 4, 110, Paus. 9, 31, 2, Ov. Fast. 1, 415, doch steht auch die Fischerei u. selbst die Schifffahrt mit ihren Häfen unter seinem Schutze, so daß er *ὁ λιμενίτης, λιμενορμίτης* oder *ἐνορμίτας* od. *ὁρμοδοτήρ* u. *ποντομέδων* heißt, Anth. X, 1. 2. 5. 14, s. VI, 89. 192. 193. X. 4—16, ö., welcher daher auch von allen den Genannten Weihgeschenke erhielt, Anth. VI, 292. Plan. 239. u. Opfer, Anth. VI, 102, Ov. Fast. 1, 416, Virg. Ecl. 7, 33. Calpurn. 2, 65, Perv. zu Virg. Georg. 2, 84, u. Tempel (D. Sic. 4, 6) u. Altäre, Anth. X, 14. Die Orphiker haben ihn mit Dionysos selbst identificirt, Suid. s. v., Schol. Iup. tr. 6. d. deor. 23, Schol. Theocr. 1, 21, wonach *Πρίαπος* nur ein Beiname des Dionysos sein soll, Ath. 1, 30, b, darum sagt D. Sic. 4, 6 *τοὺς οἰνωθέντας φυσικῶς ἐντετάσθαι πρὸς τὰς ἀφροδισιακὰς ἡδονάς*. Als solcher gilt er daher auch wohl als Erfinder des Waffentanzes u. als *δαίμων πολεμιστής*, Luc. salt. 21. Oder er ist mit dem Helios identifizirt, Arr. in Schol. Il. 7, 459, s. Eust. p. 691, 44. 242, 37, od. dem Protogonos, Orph. h. 6, 9, od. dem Hermaphrodit, Schol. Luc. d. deor. 23. Iup. tr. 6, während ihn Andere zum Vater des Hermaphrodit machen, D. Sic. 4, 6, od. zum Bruder, Luc. d. deor. 23, u. ihn die Attiker mit ihrem *Ὀρθάνης*, *Κονίσαλος*, *Τύχων* zusammenstellten, Strab. 13, 587, Hesych. s. *Ὀρθάνης*, od. Arist. Lys. 982 und Schol., D. Sic. 4, 6 mit dem *Ἰθύφαλλος*. Er wurde von Sotades besungen, s. Suid. s. *Σωτάδης* u. von Xenarchos auf die Bühne gebracht, Ath. 11, 473, b, Suid. s. *Ξέναρχος*, u. auch in dem Festzuge des Ptolemäus mit dargestellt, Ath. 5, 201, c. d. S. D. Sic. 6, 4, Anth. VI, 21 — Plan. 261, ö. u. Mosch. 3, 27, wo er in der Mehrzahl (*Πρίηποι*) erscheint. Wie er aber von seiner Verehrung zu Parion (vgl. Strab. 13, 588) den Namen *Παριανός* führte, Hesych. s. *Παριανός*, so hieß aus demselben Grunde 2) eine zu Mysien gehörige Stadt an der Propontis (j. Ruinen bei Karabou), selbst *ὁ* (so Strab. 13, 582. 587, Exc. Strab. 13, 3) od. *ἡ* (so Strab. 12, 565. 13, 588, Exc. Strab. 13, 15 u. St. B. s. v.) *Πρίαπος*, s. Thuc. 8, 107, Scyl. 94, Arr. An. 1, 12, 7, Strab. 7, 331, fr. 58 — 13, 583, ö., Exc. Strab. 13, 13. 14, St. B. s. *Ἀδράστεια*, Schol. Theocr. 1, 21, Plin. 5, 32, 40, od. *Πριηπὶς πόλις*, Hesych. s. *Πριηπίς*, Euphor. fr. 19. Ew. **Πριαπηνός**, fem. *ηνή*, St. B. s. v. u. s. *Ἀστακός*, Strab. 13, 587, u. **Πριαπεύς**, pl. **εῖς**, St. B., Ephem. arch. 1209, od. *Πριαπῆς*, catal. trib. n. 23. Ihr Gebiet: ἡ **Πριαπηνή**, Strab. 13, 587. 588, u. **Πριαπίς**, St. B. Adj. a) **Πριαπηνός** u. **Πριαπῖνός**, z. B. ἡ *Πριαπίνη Ἄρτεμις*, Plut. Luc. 13. b) **Πριηπαῖος** *Ἀπόλλων*, Tzetz. Lyc. 29. 3) eine Insel des ägäischen Meeres, Plin. 6, 31, 38. — Wie aber *πριαπήϊον*, n., der Name eines Veilchens war, Diosc. 122, u. *Πριαπίσκος* (ein junger Priap), Beiw. der Pflanze *ἐρυθρόνιον*, Diosc. 3, 144, so hieß 4) auch ein Künstler so, Inscr. 4, 8288.

Πριᾱπώδης, m. dem Priapus ähnlich, Phot. 346, 3, Hesych. s. **Παμύλης**.

Πρίας, *αντος*, m. Käufer od. Endig (= *Πείρας*, w. s.), Freier der Hippodameia, Paus. 6, 21, 11.

Πρίᾰσος, m. Käufer od. = *Πέρασος*, d. i. Waller (Nonn. 37, 624 nennt ihn *ὠκύπορος*), 1) S. des Bromies, Heerführer der Phrygier, Nonn. 13, 521 — 37, 663, ö. 2) S. des Käneus, Argonaute, Hyg. f. 14.

Πρίβερνον, n. St. in Latium, Strab. 5, 237, s. *Πριουέρνον* u. *Πρέφερνοι*.

Πριγκίπια, *τά*, d. lat. Principia, der spätere Name des Praetorium od. Feldherrnzeltes mit seinen Umgebungen im römischen Lager, Plut. Galb. 12.

Πριγκίπιος, m. d. röm. Principius, ein Pisite, Proc. Goth. 1, 28. S. *Πρινκίπιος*.

Πριήνη, *ης*, (*ἡ*), (über den Accent s. Eust. zu D. Per. 1088 u. Schol. zu D. Per. 1093), Kaufungen, ionische Stadt an der Westküste Kariens, daher bald zu Karien (Ptol. 5, 2, 19, Schol. D. Per. 822), bald zu Jonien gerechnet (Ael. v. h. 8, 5, St. B. s. v., Suid. s. *Ἰωνία*, Aeschin. 2, 116. Exc. Strab. 14, 1, vgl. mit Paus. 7, 2, 10), u. von Verschiedenen colonisirt (Strab. 14, 633, Paus. 7, 2, 10, Eust. zu D. Per. 823), so daß sie auch *Κάδμος* hieß, u. die Ew. *Κάδμιοι*, Strab. 14, 636, Eust. zu D. Per. 823, Hesych. s. *Κάδμιοι*, j. Ruinen Samsum Kalesi. s. Her. 1, 142, Thuc. 1, 115, Xen. Hell. 3, 2, 17, 4, 8, 14, Scyl. 98, Marm. Par. 27, Flgde. Sie war Vaterstadt von Bias, und da dieser leicht Unruhen u. Uebel löste, hieß es sprichwörtlich: *εἴ τι κακὸν αὖθις εἰς Πριήνην*, Plut. sept. sap. conv. 2. Ew. heißen **Πριηνεύς**, *έως*, ion. (Ar-

chil. 95) έας, u. Inscr. 158 **Πριανεύς**, pl. *Πριηνεῖς*, Plat. Prot. 343, a, Pol. 33, 12, Plut. qu. gr. 20, Strab. 8, 384. 14, 639, Heracl. b. D. L. 1, 5, n. 6, Paus. 7, 2, 10, Inscr. 2254, Fem. **Πριηνίς**, Inscr. 1842 (verd.) u. auch *Πριανεῖς*, Inscr. 2905, s. Ahr. Dial. II, p. 237, u. *Πριηνέες*, Her. 6, 8, acc. *έας*, Her. 1, 161, D. L. 1, 5, n. 2, Zen. 6, 12, u. *εῖς*, Pol. 33, 12, Inscr. 2905. Sie stehen bisweilen für die Stadt, Her. 1, 15, Suid. s. *Γύγης*, od. es steht *Πριηνεύς* für *Πριηνεῖς*, Aeschin. 2, 116, od. es heißt die Stadt selbst *τὸ Πριηνέων ἄστυ*, D. L. 1, 1, n. 16, wie das Land *ἡ Πριηνέων χώρα*, Strab. 8, 384. Sprichw. war vom reichlichen Ertrag der Einnahmen *Πριηνέων δεκάτη*, app. prov. 4, 88, od. von einem streng gewissenhaften Richter außer *Βίαντος Πριηνέως δίκη*, Suid. s. *Βίαντος*, *δικάζεσθαι Βίαντος Πριηνέως κρείττων*, Hippon. fr. 32 (79) b. Strab. 14, 636, D. L. 1, 5, n. 3, Suid. s. *δικάζεσθαι*, daher ein gewissenhafter Mann als Zeuge auch bloß *Πριηνεύς* heißt, Anth. XII, 129. Adj. sind a) *Πριηνεύς*, z. B. *ἀνήρ*, Her. 1, 170, Strab. 8, 384, *ὄνος*, Archil. fr. 95. b) **Πριήνιος**, *ία*, St. B., ion. *ίη*, z. B. *Πριηνίη δίκη* (s. oben), Demod. fr. 6 b. D. L. 1, 5, n. 3, Suid s. *δικάζεσθαι*, doch auch **Πριήνειος**, z. B. *γυναῖκες*, Zen. 6, 12 (l. d.). c) **Πριηνιάς**, St. B.

Πριήπειος, **Πριηπαῖος**, **Πρίηπος**, **Πριηπίζω**, s. unter *Πριάπειος* u. *Πρίαπος*.

Πρίκων, m. Schwarze (wenn = *Πέρκων*). Mannsname auf einer attischen Grabstele der Winde zu Athen, die ich zweimal genau abgeschrieben, nicht *Πείκων*, wie Eph. Arch. p. 413 steht, K.

Πρῖμα, b. Plut. Rom. 14 **Πρίμα**, d. röm. Prima, 1) T. des Romulus. Plut. a. a. O. 2) Andere: Inscr. 4, 6952, Sp. S. *Πρεῖμα*. Aehnl.:

Πριμάς, *άδος*, f. d. röm. Primas, Inscr. 3, 6521, Sp. Aehnl.:

Πριμειτῖβα, f. d. röm. Primitiva, Inscr. 4, 9912, Sp.

Πριμιανός, m. Inscr. 3, 4863, IV, b, 12, Sp.

Πριμιγένης, m. Erstling, Inscr. 2, 3124. 3, 5701, 1, Sp. S. *Πρειμιγένης*. Aehnl.:

Πριμιγένιος, m. Inscr. 3, 6596, Sp. S. *Πρειμιγένιος* (vgl. Primigenia als Bein. der Fortuna, Cic. div. 2, 41. legg. 2, 11, Liv. 29, 36 — 43, 13, ö.).

Πρίμιος, d. röm. Primius, dah. *Πρ. Διογένης*, Inscr. 2, 2607, Sp. Aehnl.:

Πρίμις ἡ *Πρῖμις μικρά* u. *Πρίμις* ἡ *Πρῖμις μεγάλη*, zwei Städte und Festungen Aethiopiens, das erstere j. Alt Dongola, das letztere J-Brim, Ptol. 4, 7, 19. — **Πρῖμις** als Ort auch Inscr. 3, 5072, 15.

Πριμίων, m. griech. Arzt, Galen. t. 13, p. 748.

Πρῖμος, *ου*, (ὁ), in Phleg. Trall. **Πρίμος**, d. röm. Primus (Erstling), dah. *Κοΐντος Λουκρέτιος Πρ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Ἀντώνιος Πρ.*, D. Cass. 65, 9, Ios. b. Iud. 4, 11, 2. bloß *Πρ.*, D. Cass. 54, 3—65, 19, ö., Suid. s. *λάρναξ*, Inscr. 2, 2264, Add. 2476, y. Add. 3259. u. eine att. spätere Inschr. b. Ross Dem. Att. 10. S. *Πρεῖμος*.

Πριμούπολις, b. Hierocl. p. 682 falsch *Τριμούπολις*, St. in Pamphylien, Conc. Chalced. p. 127. 240. S. *Πριαμούπολις*.

Πριμοῦτος, m. richtiger *Προμοῦτος*, d. i. Promotus, wie er weiter unten heißt, Präfect von Noricum, Prisc. Pan. fr. 8.

Πρινάπης, m. Eichler, Athener (Prasier). Them. ep. 11. Aehnl.:

Πριναπίδης, m. Tzetz. Alleg. Hom. 66. Sp.

Πρῖνασσός, (ἡ), Eichstädt, St. in Karien zur Peräa von Rhodus gehörig, Pol. 16, 11, Polyaen. 4, 18 (17), St. B. Ew. **Πρινασσεῖς**, Pol. 16, 11, St. B.

Πρίνετος, s. *Πραίνετος*.

Πρίνης, m. Eichbaum, ein Presbyter, Sozom. 2, 23 u. das. Vales. (v. l. *Πατρίνης*, *Πίννης*), Sp.

Πρῖνητάδης, *ου*, ion. *εω*, m. Eichner, S. des Demarmenos aus Sparta, Her. 5, 41.

Πρῖνίδης, m. Eichner, mit Anspielung auf *Ἀχαρνεῖς ἀνθρακεῖς* gebildet, Ar. Ach. 612 und Schol.

Πρίνιστον, m. Eichen (s. Plut.) die griech. Benennung von *Πραίνεστον*, nach Plut. parall. 41.

Πρινκίπιος u. Inscr. 4, 9814 **Πρινκίπειος**, d. röm. Principius, Inscr. 4, 9675, 2, Sp. S. *Πριγκίπιος*.

Πρινόεσσα, f. Eichheim, Insel an der Küste von Epirus, Inscr. 2554, Plin. 4, 12, 19.

Πρῖνος, ἡ, Eichsfeld (s. Lob. parall. 316), Grenzgegend zwischen Argolis u. dem Gebiete von Mantinea, Paus. 8, 6, 4 (Plin. 6, 21, 9 erwähnt auch einen Fluß in Indien, welcher Prinas hieß.)

Πρῖόλας, *α*, ep. (Ap. Rh., Nic.) *ᾶο*, m., in Schol. Ap. Rh. 2, 780 auch **Πριόλαος**, m. Hornstein (von *πρίων*, Horn, die hervorstehende Bergspitze, u. *λᾶς*, Stein, od. dieses ist auch bloß paragogische Endung, s. Lob. path. 130), 1) S. des Titius, Br. des Lykus, nach Schol. Nic. Alex. S. des Lykos, Heerführer der Mariandyner in Bithynien und Gegenstand von Klagegesängen um ihn, den Andere *Βάρυνος* od. *Βώρμιος*, w. s., nennen. Ap. Rh. 2, 780 u Schol., Schol. Aesch. Pers. 941, Poll. (wo falsch *Ἰόλλας* steht), benannt nach dem folgenden Ort. 2) *Πριόλα πόλις* od. (Nic.) *Πριόλαο ἄστυρα*, St. bei Heraklea in Bithynien, Schol. Ap. Rh. 2, 780, Nic. Alex. 15, St. B. (wo bloß *Πριόλα* steht, u. die codd. *Πρίολα* haben, aber viell. *πόλις* zu ergänzen ist, s. Mein. zu der St.) Ew. **Πριολαεύς**, St. B. (s. Mein. zu der St.).

Πριόνωτον, *ὄρος*, n., b. Ptol. 6, 7, 10. 13 steht falsch *Πριώνοτον ὄρος*, Kamm (ähnl. Sierra, s. Mein. zu St. B. p. 138 u. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 155), 1) Gebirge in Aethiopien, Marc. b. St. B. s. *Ἀστάρτη*, Ptol. 4, 7, 5. S. *Πρίων*. 2) Gebirge in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 10.

Πριούερνον, b. St. B. **Πριούερνος**, b. Strab. *Πρίβερνον*, w. s., St. in Latium, j. Ruinen bei Piperno, Ptol. 3, 1, 63. Liv. 8, 1 — 27, 11, ö., Virg. Aen. 11, 540. Ew. **Πριουερνᾶται**, St. B., D. Cass. fr. 35, 11, lat. Privernates, Liv. 7, 15 — 8, 21, ö., Plin. 3, 5, 9. Adj. a) *Πριούερνος οἶνος*, Ath. 1, 26, e, Privernas. Cic. Agr. 2, 25. Cluent. 51. Orat. 2, 55, Liv. 8, 19. 20, Plin. 14, 6, 8.

Πρίουλφος, m. Heerführer der Barbaren, Zos. 4, 56.

Πρίσκα, f. d. röm. Prisca, dah. *Πουπλία Πρ.*, D. Cass. 58, 4, u. bloß *Πρ.*, N. T. Rom. 16, 3. 2 Timoth. 4, 19.

Πρισκιανός, m. d. röm. Priscianus, Lydier, Suid. s. *πρέσβεις*, Agath. 2, 30, 66. S. *Πρεισκιανός*.

Πρίσκιλλα, in Et. M. 19, 52 *Πρίσκυλλα* (über den Accent s. Et. M. a. a. O.), d. röm. Priscilla, Demin. von *Πρίσκα*, N. T. act. ap. 18, 2. 18. 26, Suid.

Πρισκιλλιανός, m. d. röm. Priscillianus, daher *Λούκιος Πρ.*, D. Cass. 78, 21, ein diaconus, Nil. epp. 1, 293.

Πρισκίων, m. vom. lat. Priscus, Sophist, Liban. ep. 94.

Πρίσκος, *ου*, (ὁ), d. röm. Priscus (d. i. Alt, nach D. Hal. 4, 41 = *προγενέστεροι*), daher heißen a) die alten Lateiner im Gegens. zu den späteren unter Roms Oberhoheit stehenden Latinern *Πρίσκοι Λατῖνοι*, D. Hal. 1, 45, od., wie Plut. Rom. 23 es ausdrückt, *οἱ προγενέστεροι Λατῖνοι*, s. Liv. 1, 3. 52. 2) röm. Bein. a) des Cato, Plut. Cat. maj. 1, oder *Τίτος Νομίκιος Πρ.*, D. Hal. 9, 56, *Τυράννιος Πρ.*, Ios. b. Iud. 2, 19, 4, *Πρ. Ἑλβίδιος*, Plut. Galb. 28 u. (ὁ) *Πρ. ὁ Ἑλουίδιος*, D. Cass. 66, 12. 67, 13, *Γάϊος Λουτώριος Πρ.*, D. Cass. 57, 20, *Ἰούνιος — Πρ.*, D. Cass. 59, 18, *Θρασέας Πρ.*, D. Cass. 77, 5, *Ταρκύνιος Πρ.*, Suid. s. *Σίβυλλα*, *Πρ. ὁ βακχεῖος*, Suid. s. *Ἰουστῖνος*, od. bloß *Πρ.*, Ios. b. Iud. 6, 2, 10, D. Cass. 71, 3. 74, 11, Zos. 1, 19, Dexipp. fr. 19, Eunap. v. Maxim. p. 57, Suid. s. *ὑπαίθριον*. *Μάρκιος*, bes. von Schriftst. *Πρ. Πανίτης*. Suid., od. *Πρ. ὁ ῥήτωρ*, Euagr. h. e. 1, 17. 2, 16, *Πρ. Ἐμεσηνός*, Suid. s. v. u. s. *ἀμοιβαία — Χάρυβδις*, ö., s. Eunap. v. Prisc. ö., St. B. s. *Σάλωνα*, Luc. hist. 20, Proc. arc. 28, Inscr. 2, 2374. S. *Πρεῖσκος*.

Πριστή, s. *Τριστή*.

Πρίων, *ονος*, bei Ptol. 6, 7, 10. 13 *Πρίωνος*, m. Kamm (= Säge od. Sierra, so Pol. 1, 85, *τόπος, ὃν συμβαίνει διὰ τὴν ὁμοιότητα τοῦ σχήματος πρὸς τὸ νῦν εἰρημένον ὄργανον ταύτης τετευχέναι τῆς προσηγορίας*, vgl. mit App. Illyr. 25), od. Zacken, 1) Ort in Libyen bei Karthago, Pol. 1, 85. 2) Berg in Sardes (*ὁ τόπος ὁ συνάπτων τὴν ἄκραν καὶ τὴν πόλιν*), Pol. 7, 15. 3) Berg auf der Insel Chios, Plin. 5, 31, 36. 4) Fl. an der Südküste von Arabien, Ptol. 6, 7, 10. 13. 5) Fl. in Indien, Marc. h. St. B. s. *Χαδραμωτῖται*.

Προαγόρας, *ου*, b. Cic. **Προάγορος**, m. Bode (d. i. der öffentlich etwas gebietende), 1) der höchste Civilbeamte bei den Katanäern, Cic. Verr. 2, 4—39. 2) Eigenname, Megalopoliter, Pol. 13, 8.

Πρόαινος, m. ähnl. Vorbring, Korinthier, Xen. Hell. 4, 8, 11.

Προαιρέσιος, m. Willig, S. des Pankratios aus Cappadocien, Sophist in Athen, unter Julian, Suid. s. v. u. s. *Ἱμέριος*. *Λιβάνιος*, Eunap. v. Proaer, Socr. h. e. 4, 26, 5, Sozom. 6, 17, Hieron. chron. ann. 363.

Πρόανδρος, m. Fürmann (= Vormann), Aetoler, Pol. 28, 4. — Stratege der Aetolier, Wesch. u. Fouc. n. 145 vgl. mit 91.

Πρόαρνα, n. pl. St. der Melier im westl. Theile des thessalischen Phthiotis, Ew. **Προάρνιοι**, St. B. Richtiger *Πρόερνα*. w. s.

Πρόαρχος, m. Ammann (= Amtmann d. i. Beamter), Mannsn., Anyte 13 (VII, 724), wo in ed. Tauchn. *πρόαρχε* steht.

Προβάλινθος, m., nach St. B. auch f. (s. Mein. zu d. St.), in Schol. Ar. Lys. 285 **Προβόλινθος**, bei Choerob. in Cram. An. II, p. 248 **Προβάλιθος**, Hornberg (Horn = Winkel u. vorspringender Berg, s. Curt. geogr. Onom. der griech. Spr. S. 152, u. Cap Probali in Curt. Pelop. 2, 430, nach Lob. path. 424 von *πρόμαλος*), Städtchen u. Demos in Attika, zur pandionischen Phyle gehörig, und der südöstl. Winkel der marathonischen Ebene am Fuße des Berges Argaliki, Strab. 8, 383. 9, 393, St. B., Suid., Plin. 4, 7, 11. Ew. **Προβαλίσιος**, *οι*, in Plut. x oratt. Aeschin. 5 **Προβαλλούσιος**, in Dem. 59, 48. 123 vulg. *Προβαλείσιος*, s. Suid., St. B., Choerob. p. 248, Dem. 27, 58, Inscr. 122, 6. 148. 177. 531, Att. Seew. XVI, c, 49. 100, Ross Dem. Att. 155. 156, Keil Progr. 1864, S. 8 (l. d.). Adv. **Προβάλινθόνδε**, nach Pr., **Προβαλινθόθεν**, von Pr. her, **Προβαλινθοῖ**, in Pr., St. B.

Προβατία, (ἡ), in Inscr. 1569, c, 4. 14. 16 **Προβασία**, f., in Plethon exc. Theophr. t. 3, p. 369, *προβάτιος ποταμός* d. i. Lammbach, Schafwedel (so nach Böckh, der es als Appellat. faßt, = *προβατεία*, s. Keil Onom. p. 112 u. Ahr. Dial. II, 516), Nebenfl. des Kephises in Böotien, Theophr. h. pl 4, 11, 8.

Προβατική, (ἡ), verst. *πύλη*, das Schaafthor, ein Thor an der südwestl. Seite von Jerusalem, N. T. Ioann. 5, 2, s. Nehem. 3, 1. 12.

Προβάτιος, m. Schäfer, 1) Eunuch, Sozom. 6, 5. 2) ein Mönch, Nili epp. 3, 219. 3) Andere, Liban., K. S.

Προβατοπώλης, m. Viehhändler, Bein. des Kallias, Ar. Equ. 132 u. Schol., Suid. (Antiphanes schrieb auch eine Komödie *ὁ Προβατεύς*, Ath. 7, 295, c).

Πρόβη, f. d. röm. Proba, Proc. b. Vand. 1, 2, Sp.

Προβιανός, m. d. röm. Probianus, Inscr. 4, 9752, 98. Sp. Aehnl.:

Προβῖνος, m. (Consul), Socr. h. e. 8, 5, Sozom. 2, 3.

Πρόβος, (ὁ), d. röm. Probus (Wacker), römischer Kaiser 276 — 282, Zos. 1, 64 — 71, Zonar. 12, 30, Io. Ant. fr. 158—160, Anon. fr. 11 (Müll. hist. gr. fr. IV, p. 198). — Andere: D. Cass. 75, 3, Zos. 1, 44. — 6, 3. — Olymp. fr. 44. — Porph. v. Plot. 11. — Inscr. 2, 2593. 3, 5843.

Πρόβουλος, m. Rathgeber, 1) eine oligarchische Behörde, welche die von der höchsten Staatsbehörde zu berathenden Gegenstände vorbereitete, Arist. pol. 4, 11. 9. 12, 8. 6, 5, 13, z. B. a) in Theben, Aesch. Sept. 1006. b) in Megara, Ar. Ach. 755. c) in Corcyra, Inscr. 1839, 41. 43. d) in Delos, Inscr. 2360, 6. e) in Athen, nach der Niederlage in Sicilien, eine Behörde von 10 Männern, welchen die ganze gesetzgebende Macht übertragen war, Ar. Lys. 421—609, ö., Lys. 12, 65, Arist. rhet. 3, 18, Thuc. 8, 1, B. A. 298, 25, Harp. s. *Συγγραφεῖς*, Et. M. 732, 42, Phot. 406. — Auch gewisse Gesandte hießen so, Her. 6, 7. 7, 172. 2) Mannsn., Inscr. 3, 4345, 11.

Προγάσεια, f. (wenn griechisch, Vordermenden, denn mende ist = Freude u. *γᾶσις* dor. = *ἧσις*, s. Ahr. Dial. II, 53, doch erwähnt Strab. 12, 553, daß *Γάσυς* ein paphlagonischer Name sei), St. in Lydien, Ew. **Προγασεύς**, St. B. Nach St. B. benannt nach **Πρόγασος** (?), m. S. des Melampus.

Πρόδηκος, m. d. i. *Πρόδικος*, w. s., Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. S. VI, 6.

Προδίκη, *ης*, voc. *Προδίκη*, f. Frauenn., Rufin. in Anth. V, 12. 21. 66. 103. Fem. zu:

Πρόδῐκος, *ου*, voc. (Plat. Prot. 336, d — 358, e, d. Eryx. 398, d) *Πρόδικε*, (ὁ), Munde (= Vormund, Schützer). 1) Titel a) der Vormünder der Könige in Sparta, Xen. Hell. 4, 2, 9, Plut. Lyc. 3. b) einer Behörde in Corcyra, Inscr. 1839 — 1845, an letzterer Stelle mit dem Zusatze *βουλᾶς*, also Ratmunde. 2) Eigenn. a) Sophist aus Keos, welcher nicht bloß *ὁ σοφιστής*, Plut. an sen. ger. resp. 15 u. ö., sondern auch

ὁ σοφός, Xen. mem. 2, 2, 21 (Stob. 1, 101), Plat. Axioch. 366, c, Suid. s. βρενθύεσθαι u. σοφὸς ἀνήρ, Plat. Eryx. 397, d, vgl. mit Them. 30, p. 349, heißt, so daß es sprichw. von ihm hieß Προδίκου σοφώτερος, Suid. s. v., Apost. 14, 76, Arsen. 43, 88, Socr. ep. 13, p. 18. — Plat. conv. 177, daher nennt ihn βέλτιστος. S. Ar. Av. 692. Nub. 361 u. Schol. u. fr. u. Eupol. in Schol., Plat. apol 19, e. Cratyl. 384, b. Theaet. 151, b. Phaedr. 267, b. Theag 127, e. Charmid. 163, d. Lach. 197, d. Euthyd. 227, e. 305, c. Men. 75, e. 96, d. Hipp. maj. 282, c. rep. 10, 600, c. Eryx. 398, b—399, c. Axioch. 569, b, Xen. mem. 2, 1, 21. 34, Aeschin. dial. 3, 6 u. Ath. 5, 220, b, Flgde. Er tritt als Person auf in Plat. Protag. 314, c — 358, e, ö. Adj. Prodicius, Cic. Off. 1, 32. b) Phokäer, Verf. einer Minyas, Paus. 4, 33, 7. c) Samier, welchem ein orphisches Gedicht beigelegt wurde, Clem. str. 1, p. 333. d) Andere: Hippocr., s. Galen. lib. 3 Comment in VI Epid. T. V, p. 541. S. Fabr. bibl. gr. II, 719. — Anth. app. 198. — Ἀνδρήλ. Πρ., Inscr. 2, 2193. S. Πρόδηκος.

Προδομεῖς, *έων*, *θεοί*, Götter des Vorbaus, mit einem Altar in Megara, Paus. 1, 42, 1 (πρόδομος als Bein. der Hecate, Aesch. fr. 374, ed. D.).

Προδότης, *ου*, pl. Προδόται, m. Schellhas d. i. Ausreißer, Mannsn., Plut. Pyth. orac. 25.

Προδρομία, f. Bein. der Hera als ὁδηγός oder Wegführerin (Vorläuferin), Paus. 2, 11, 2.

Πρόδρομος, m. Vorläufer, 1) Bein. a) des Johannes, Inscr. 4, 8694. 8719, K. S., der auch bloß ὁ Πρ. genannt wird, Anth. 1, 4, tit. b) des Erotiker Theodorus, s. unter Θεόδωρος. c) Vorreiter, Bezeichnung einer besonderen Abtheilung im maked. Heere, Arr. An. 1, 12, 7 — 3, 12, 3, ö., D. Sic. 17, 17, vgl. mit Aesch. Sept. 80, Her. 4, 121 — 9, 14, ö, Thuc. 2, 22, Xen. Hipparch. 1, 25, Pol. 12, 20, Plut. Alc. 34. d) gewisse Nordwinde, welche 8 Tage vor Aufgang des Hundssterns wehen, Arist. meteor. 2, 5. probl. 25, 15 — 52, Plin. 2, 47, 123 — 18, 28, 68, ö., Gell. 2, 22, Colum. 11, 2, 51, Cic. Att. 16, 6. e) Ausbruch, ein süßer mytilenäischer Wein, den Andere auch πρότροπος nannten, Ath. 1. 30, b. 2) Eigenn. Hipp. Epid. 7, 22.

Πρόδωμος (?), m. Mannsn., Inscr. 3, 4068, m, Add., Sp.

Πρόδωρος, m. *Vorgabe, ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 25.

Προεδρία, (ἡ), ep. (Xenoph.) **προεδρίη**, überh. Ehrensitz, s. Dem. 18, 91, Plat. legg. 9, 881, b. 12, 946, e, Xenoph. b. Ath. 10, 414, a, A., insbes. ein Platz in Olympia, Paus. 5, 15, 4.

Πρόεδρος, m. Obmann d. i. Vorsitzender, 1) a) in Athen die zehn Prytanen, welche als Ausschuß 7 Tage lang den Vorsitz führten, Aeschin. 3, 4, Harp., Lex. Rhet. 290, Phot., Suid. s. v., Poll. 8, 96, Et. M 364, 41. 48. b) eine Behörde in Mytilene, Thuc. 3, 25. c) eine Behörde bei den Aetoliern, App. Maced. 1. 2) Eigenn., Inscr. 3, 5682.

Προέξης, m. ein Perser, Arr. An. 3, 28, 4.

Πρόερνα, *ης*, f. Schoßberg, Stadt in Thessalia Phthiotis, Strab. 9, 434. Die Ew. Prohernii in einer lat. Inschr. aus Lamia, in der Ἀθηνᾶ vom Jun. 1855, herausgegeb. von Kuman. S. Πρόαρνα.

Προηροσία, ἡ (θυσία), oder **Προηρόσια**, τά (ἱερά), Pflugopfer, das Opfer, welches Athen in Folge eines Orakelspruchs für ganz Hellas beim Beginn der Ackerzeit verrichtete, Lyc. b. Suid. s. v., Arist. or. 13, p. 342 u. Schol., sowie Schol. p. 55 ed. Dind., Liban. t. 3, p. 65, Schol. Ar. Equ. 725 u. Plut. 1055, vgl. mit Eur. Suppl. 29, Dem. b. Hesych. s. v. nannte es Προαχτούρια. — Demeter, welcher das Opfer insonderheit galt, hieß davon ἡ προηροσία, Plut. sept. sap. conv. 15.

Πρόθιγγοι, *ων*, pl. ein scythisches Volk, Zos. 4, 38.

Προθόη, f. Baltswind d. i. die kühne Stürmerin, 1) Amazone, D. Sic. 4, 16. 2) Bassaris, Nonn. 14, 226.

Προθοήνωρ, *ορος*, m. (nach Suid. καὶ συστέλλει, wo er wohl Πρόθοος u. Πρόθους meint) Zwentibold (d. i. der keck Vorstürmende, s. Damm in Lex. Hom.), S. des Areilykos od. nach D. Sic. 4, 67 des Archilykos, Heerführer der Böotier vor Troja, Il. 2, 495. 14, 450. 471, Qu. Sm. 10, 76, D. Hal. comp. verb. 16.

Πρόθοος, (ὁ), b. Paus. **Πρόθους**, m. Raschig (s. Damm in Lex. Hom. u. vgl. Il. 2, 758 θόος Πρόθοος), 1) S. des Agrius, Apd. 1, 8, 6. 2) S. des Lycaon, Apd. 3, 8, 1. 3) S. des Thestios, Paus. 8, 45, 6. 4) S. des Teuthredon, Heerführer der Magnesier vor Troja, Il. 2, 756, Arist. ep. in Anth. app. 9, 38. 5) Lacedämonier, Xen. Hell. 6, 4, 2, Plut. Ages. 28.

Προθόων, *ωνος*, m. Raschke, Trojaner, Il. 14, 515.

Προθυμία, f. Frischmuth, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. 1, a, 20.

Προθύμιος, m. Unverdroß, Mannsn., Aegin. Inschr. bei Wordsworth Athen and Attica, S. 225, K. Aehnl.

Προθυμίων, m. Mannsn., Att. Inschr. aus den Ausgrabungen bei Dem-Kateph., K.

Πρόθυμος, m. Wäge (d. i. gewogen), Mannsn., Athener, Inscr. 268. — Inscr. 3, 5149. 4, 6979.

Προθυραία, f. Opdenhoff (d. i. außen od. vor der Thüre), Name der Artemis, Orph. h. 2 tit. u. v. 4. 12.

Προθύτης, m. Opfermann, Thebaner, Plut. Alex. 17.

Προικίας, m. Umsonst, Mannsn., Suid.

Προικόννησος u. Προιχόννησος, f. Προκόννησος.

Προίτης, m. Stürmer (s. Προῖτος), Mannsn. auf einem bleiernen Leisten aus Euböa, Ἀθηνᾶ vom 10. September 1860, K.

Προιτίς, *ίδος*, f. 1) Proetus-Tochter (Stürmers) d. i. Lysippe, Iphinoe od. (Serv.) Hipponoe u. Iphianassa od. (Serv.) Kyrianassa, nach Ael. v. h. 3, 42 nur zwei, die Elege u. Keläne. Sie wurden wahnsinnig u. von Melampus geheilt, Anth. app. 100, Alex. b. Ath. 8, 340, a, Hesiod. in Eust. Od. 13, p. 1746 u. Strab. 8, 346. 370, St. B. s. Ἀζανία, Hesych. s. v. u. s. ἀκρουχεῖ, wo χάριτες dabei steht, u. Unger parad. Theb. p. 459 χορεῖαι vermuthet, Virg. Ecl. 6, 48 u. Serv. dazu, Ov. met. 15. 326, Plin. 25, 5, 21, auch Προίτου θυγατέρες genannt: Paus. 2, 7, 8. 8, 18, 7, Apd. 2, 2, 7, St. B. s. Λουσοί, Suid. s. μαχλοσύνη, Eust. Il. 24, p. 1337 u. zu D. Per. 409, Pherec. in Schol. Od. 15, 225, Polyanth. b. S. Emp. math. 1, 261, Schol Eur. Alc. 1, u. Schol. Pind. P. 3, 96, Hesych. s. Ἀγρανία. — Es gab Abbildungen von ihnen, Paus. 2, 9, 8, u. Gedichte, Suid. s Θεόκριτος, u. ein Theaterstück des Theophilus (Προιτίδες), Ath. 11, 472, e, Suid. s. Θεόφιλος, auch zeigte man

noch später ihre θάλαμαι, Paus. 2, 25, 9. 2) Προιτίδες mit u. Apd. 3, 6, 6, Paus. 9, 8, 4 auch ohne πύλαι, Stürmers Thor in Theben, sei es nach Prötus, dem Sohne des Abas, benannt (Schol. Eur. Phoen. 1109), oder nach irgend einem Thebaner dieses Namens, Paus. 9, 8, 4. S. Aesch. Sept. 377, Eur. Phoen. 1109 u. Schol., Paus. 9, 16, 6. 23, 1. Aesch. Sept. 395 nennt es auch Προίτου πύλαι.

Προῖτος, ου, ep. (z. B. Il. 7, 177) auch οιο, voc. (Il. 7, 164) Προῖτε, m., äol. **Πρόϊτος** (Choerob. b. Bekk. zu Apoll. de synt. p. 350, Herdn. in Ann. Ox. IV, 416, Herdn. π. μ. λ. 21, Ioann. Alex. 6, 22, f. Ahr. Dial. 1, 106), Stürmer (s. Damm in Lex. Hom., der es προϊηητικός od. ὁρματίας erklärt), 1) S. des Abas (s. Apd. 2, 2, 1, Paus. 2, 12, 2, Apost. 5, 24. 13, 29), Br. des Akrisios, K. zu Tirynt, Gem. der Anteia (Il. u. Eust. 631, 20), Stenoboa (Eur. u. Eust. 632, 4) od. nach Serv. zu Virg. Ecl. 6, 48 der Antiope. s. Il. 7, 157 — 177, ö., Call. h. 3, 233, Ap. Rh. 1, 136 u. Schol., Nonn. 47, 572, Anth. III, 15, Apd. 2, 2, 1 — 4, 2, Paus. 2, 7, 8 — 10, 10, 3, Strab. 8, 372, D. Sic. Exc. 6 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 7), Zen. 2, 87, Schol. Eur. Phoen. 1109 u. Schol. Eur. Or. 953, Pherec. in Schol. Od. 15, 225, Schol. Il. 2, 564. 6, 155, Io. Ant. fr. 21, Nic. Dam. fr. 16, Schol. Diogen. 5, 45, Schol. Luc. cal. 24, Clem. str. 7, p. 713, Suid. s. Ἰοβάτης — τραγικώτερος, ö., Hesych. s. Δαῦλις, Hyg. f. 57, Ov. met. 5, 238. Argos heißt nach ihm Προίτοιο ἄστυ, Pind. N. 10, 77. 2) S. des Thersandros, V. der Mära, Pherec. in Schol. Od. 11, 325, Paus. 10, 30, 5, Eust. p. 1688, 63, Hes. s. Μαῖρα. Er ist ein u. derselbe mit dem Sohne des Abas. 3) S. des Agenor, St. B. s. Θάσος. 4) ein Thebaner, nach welchem das eine Thor in Theben benannt sein soll, Paus. 9, 8, 4. 5) S. des Diopeithes, Inscr. 2, 1793.

Πρόκας, m. d. lat. Procas, S. des Aventinus, K. zu Alba, D. Hal. 1, 71, App. regg. 1, D. Sic. 7, 4, Virg. Aen. 6, 767, Ov. met. 14, 622. Fast. 4, 52. 6, 143, Liv. 1, 3.

Προκέραστις, f. Hornberg, früherer Name von Chalcedon in Bithynien, Plin. 5, 32, 43.

Πρόκιλλα, f. d. röm. Procilla (Procula), Method. 3—5. Inscr. 3, 4813, b, Add. Aehnl.:

Προκίλλη, f. Frauenn., Anth. IX, 514.

Πρόκλα, ης, f. d. röm. Procula, Anth. app. 172 (aus Syrien). — 207. — Inscr. 2, 3392. 3056, 6. 3370. 5844, c, Add. 4, 6277. 6980. (Auch Πρόκλη, w. s.)

Προκλαΐς, ίδος, f. St. der Gandarae in India intra Gangem Ptol. 7, 1, 44, An. (Arr.) p. m. Erythr. 47. 48.

Προκλεής, s. Προκλῆς.

Πρόκλεια, f. Kuniberta (s. Προκλῆς), T. des Klytios, nach A. des Laomedon, M. des Tennes und der Hemithea, Paus. 10, 14, 2, Tzetz. Lyc. 232.

Προκλεῖδαι, ῶν, pl. Komperz (s. Προκλῆς) d. i. Nachkommen des Prokles, des Bruders vom Aristodemus, ein königl. Geschlecht in Sparta, Strab. 8, 366. Paus. 3, 7, 1.

Προκλείδας, m. Komperz (s. Προκλῆς u. C. Inscr. 2, p. 369), a) Mannsn., Inscr. 2448, III. b) Grabschr. aus Akarnanien, 2, 1794, h, i, Add. Aehnl.:

Προκλείδης, m. 1) Athener, Liebhaber des Hipparch, Apost. 17, 23, Suid. s. τριχέφαλος. In Et. M. 766, 26 heißt er Πατροκλείδης (s. über diese häufige Vertauschung unter Προκλῆς). 2) Andere, Inscr. 2, 3065. 4. 3105, b.

Πρόκλη, f. 1) Frauenname, Phot. 83, 6, 11, s. Πρόκλα. 2) Stadt in Lydien, Einw. **Προκλαῖος**, St. B.

Προκληιανεῖα, τά, Spiele, Inscr. 3, 4198, Sp. S. Προκλήϊος.

Προκλήϊος, (ὁ), d. röm. Proculejus, Plut. Ant. 77 — 79. — Suid. s. Πρόκλος. S. Προκουλήϊος.

Προκλῆς, ep. (Demod. ep. 1 u. Phocyl. ep. 1) **Προκλέης**, gen. έους, ion. (Her. 3, 131) έος, u. so D. Hal. Din. 12 (f. l.) in Meier ind. schol. n. 37 έου, in Keil Inscr. boeot. II, 30 εῖος, in Phleg. Trall. fr. 1 έως (wie von Προκλεύς), dat. εῖ, ep. u. ion. (Ion ep. 2, Her. 4, 147) έϊ, acc. έα, in Scymn. 531 Προκλῆν (v. l. Προκλῆ), (b. Strab. 8, 364. 389 Προκλῆ), (ὁ), Kompert (= Kunnibert d. i. schon durch sein Geschlecht od. voraus glänzend od. berühmt, daher oft mit Πατροκλῆς, welches nicht nur ähnlichen Sinnes ist, sondern auch durch Abkürzungen beim Schreiben leicht dahin gedeutet werden konnte, vertauscht), 1) Epidaurier, a) S. des Pityreus, Nachkomme des Jon, Paus. 7, 4, 2. b) Herrscher von Epidauros, V. der Melisse, Her. 3, 50 —52. Python. b. Ath. 13, 589, f, Plut. Pyth. or. 19, D. L. 1, 7, n. 1, 8, Paus. 2, 28, 8. 2) Spartaner, a) S. des Aristodemus, Zwillingsbruder des Eurysthenes, K. in Sparta u. Stammvater der Procliden, Her. 4, 147 — 8, 131, ö., Ion fr. 2, Plat. legg. 3, 683, d, Scymn. 531, D. Sic. 7, 6, Plut. Lyc. 1, Apd. 2, 8, 2, Strab. 8, 364—10, 481, ö., Exc. Strab. 8, 38, Paus. 3, 1, 7. 7, 2, Ael. n. an. 12, 31, Porph. abst. 1, 25, Suid. s. Δημάρατος u. Λυκοῦργος, Diogen. Vind. 1, 83, Polyaen. 1, 10, Phleg. Trall. fr. 1, Cic. div. 2, 43, Nep. Ages. 1. b) Nachkomme des Demaratus, Statthalter von Teuthrania, Xen. Hell. 3, 1, 6. An. 2, 1, 3. 2, 1, wo gewöhnl. Πατροκλῆς gelesen wird, 3) Athener, a) Archon, Clem. Alex. protr. c. 4. — Meier ind. schol. n. 37. b) S. des Theodorus, ein Strateg, Thuc. 3, 92. 98. c) Ἀτηνεύς, St. B. s. Ἀτήνη, v. l. Πατροκλῆς. d) Trierarch, Πλωθειεύς, Att. Seew. XV, c, 139. e) einer, gegen welchen Din. eine Rede verfaßte, D. Hal. Din. 12, wo Bait.-Saupp. in oratt. fr. p. 324 Πατροκλέους haben. f) Andere, Thuc. 5, 19. 24. — Dem. 37, 48. — Ross Dem. Att. 17. — Inscr. 165. — Vater eines Theotosius, Inscr. 203. 4) Böotier, a) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. LXVI. b) Orchomenier (Προκλεῖος), V. eines Potamodoros, Keil Inscr. boeot. II, 30. 5) Lerier, Phocyl. ep. 1 b. Eust. D. Per. 530, er heißt in Apost. 10, 58, a Πατροκλέης. 6) Chier, Demod. ep. 1 in Anth. XI, 235. 7) Phliasier, S. des Hipponikus, Xen Hell. 6, 5, 38. 7, 1, 1 (vulg. Πατροκλῆς), er u. seine Umgebung: οἱ ἀμφὶ Προκλέα, Xen. Hell. 5, 3, 13. 8) Naxier, D. Sic. 14, 15. 9) Andrier, Olympionike, Paus. 6, 14, 13. 10) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 11) Schwiegersohn des Aristoteles, S. Emp. math. 1, 258. 12) S. desselben, ebend. 13) akademischer Philosoph, Schüler des Xenocrates, Schriftst., Plut. qu. conv. 5, 3, 3, Alex. Aphrod. in Arist. elench. Soph. p. 4, b. 14) S. des Eukrates, Geschichtschr. aus Karthago, Paus. 2, 21, 6. 4, 35, 4. 15) Gründer von Samos, Strab. 14, 633. 16) Andere, C. Inscr. p. 1084, a. 3548, 17. 3, 6573, 7.

Προκλιανή, f. d. röm. Proculiana, Κλαυδία, Inscr. 2, 3199. 3, 4366, 9, Sp.

Προκλιανός, m. d. röm. Proculianus, Inscr. 3, 4380, g, 10, Sp.

Προκλίης, m. (= *Προκλέης*), Thespier, Keil Inscr. boeot. LIII, b.

Προκλικός, m., Tzetz. ad Hesiod. p. 9, Gaisf., Sp.

Προκλῖνος, m. Komperz (s. *Προκλῆς*), ein platonischer Philosoph, Porph. v. Plot. 20 (Long. fr. 5, 2), Socr. h. e. 4, 12, 20.

Προκλόνιον, n. *Vorderwahlstatt (d. i. vor dem Schlachtfelde gelegen), Ort in Thessalien, Hesych.

Πρόκλος, ου, voc. (Anth. VI, 227. IX, 202, Plut. Rom. 28) *Πρόκλε*, (ὁ), theils = *Προκλῆς*, w. s., theils = röm. Proculus, wo es nach Plut. Coriol. 11 Fernleben heißt (*ἐὰν ἀποδημοῦντος πατρὸς γένηται*, Plut. a. a. O.), 1) Athener, *Φλάβιος Πρ.*, Ross Dem. Att. 29 (Lebas n. 540). — Anderer, Ross Dem. Att. 8. 2) Sophist aus Naucratis in Aegypten, Philostr. v. soph. 2, 21. 3) Mosaikarbeiter, Inschr. von Perinth, Inscr. 2024. 2025, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 393. 4) Künstler, Anth. IX, 682. — *τὰ Πρόκλου*, Anth. XI, 14. 5) zwei Stoiker aus Mallus in Cilicien, Suid. s. v. u. Procl. in Plat. Timae. p. 166, b. 6) Arzt aus Rhegium, s. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 380, ält. Ausg. u. Andere, Fabr. IX, p. 364. 8) Byzantiner, a) S. eines Paulus, Anth. Plan. 48, Suid. s. v., Proc. b. Pers. 1, 11. Anecd. 6, 9. b) neuplatonischer Philosoph u. Dichter, der, weil er mit seinen Eltern bald nach seiner Geburt nach Lycien zog, auch der Lykier heißt, *ὁ πάνυ*, Suid. s. *Ἑρμείας*, *ὁ μέγας*, Suid. s. *Παμπρέπιος*, *ὁ κορυφαῖος*, Suid. s. *Αἰδεσία*, *ὁ κόσμος τῆς πολιτείας*, Marin. Procl. 32, *πάνσοφος*, Anth. IX, 202, *ὁ σοφώτατος*, Prolegg. in Plut. phil. p. 218 ed. Herm., *ὁ θεῖος*, Prolegg. in Plat. phil. p. 219, s. Marin. v. Procl. 1, 12, Et. M. 327, 38, Dam. v. Isid. 36—306, ö., Schol. Plat. Theaet. 155, b. rep. 400, b. Timae. 17, a. 24, e, ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀθηνόδωρος* — *Χαλδαϊκός*, ö., Olymp. v. Plat. 3, Anth. VII, 341 (Marin. Procl. 36). IX, 197. app. 69, tit. Seine Schriften *τὰ Πρόκλου*, Suid. s. *Συριανός*. Adj. davon **Πρόκλειος**, z. B. *τρόπος* u. *ἐπιχειρήματα*, Suid. s. *Ἱλάριος* u. *Ἰωάννης*, Tzetz. Ob der Name = *Προκλῆς* sei (s. Schneid. praef. des Comment. zu Plat. Timae. p. IV, not.), od. = Proculus (s. Lob. Agl. p. 115, Creuz. init. phil. ac theol. ex Platon. font. ducta 1, p. 14 — 16), ist hier ebenso zweifelhaft wie bei den andern. 9) S. des Isidorus, Dam. v. Isid. 300. 10) *Πρόκλος Προκλήιος*, Priester zu Laodicea, Suid. s. v. 11) Syrier, Anth. app. 172. 12) Andere: Anth. VI, 227. XI, 99. 268. u. offenbar = lat. Proculus, Plut. Rom. 28 — Oth. 13, ö., D. Cass. 56, 46 — 63, 17, ö., Zos. 4. 45. 52. — Inscr. 2, 1957, 9, Add. 2024. Dah. *Γναῖος Πρ.*, D. Cass. 58, 27, *Ἰούλιος Πρ.*, Plut. Rom. 28, u. *Ἰούλιός τις Πρ.*, Suid. s. *Κυῖνος*, *Λαργῖνός τις Πρ.*, D. Cass. 67, 16, *Σκριβώνιος Πρ.*, D. Cass. 59, 26, *Πρ. Οὐιτέλλιος*, Ios. 19, 6, 3, *Πρ. Οὐεργίνιος*, D. Hal. 8, 55. 9, 51, *Πρ. Οὐεργίνιος Τρίκοστος*, D. Sic. 11, 1. S. *Πρόκουλος*.

Πρόκνη, f. (wahrsch. Grauvogel von *περκνός*, denn es wurde damit sowohl die Nachtigall (Apd. 3, 14, 8, Zen. 3, 14, Ach. Tat. 5, 5) als die Schwalbe (hier, was *περκός* ebenfalls bedeutet, die blauschwarze, u. diese bedeutet es z. B. Virg. Georg. 4, 15, Ov. Fast. 2, 855. Trist. 5, 1, 60. 2, 390. 3, 12, 9. met. 4, 669, wo meist Progne steht), bezeichnet, 1) T. des Pandion, Gem. des Tereus, welche aus Eifersucht u. Rache ihren eigenen Sohn Itys schlachtete u. in eine Nachtigall oder Schwalbe verwandelt wurde, Ar. Av. 565, Soph. fr. p. 521, ed. Dind., Eur. H. f. 1022, Dem. 60, 28, Thuc. 2, 29, Nonn. 2, 136 — 48, 748, ö., Apd. 3, 14. 8, Anth. IX, 95. 452 u. 451 tit., Ael. n. an. 7, 15, Paus. 1, 24, 3—10, 4, 9, ö.. Strab. 9, 423, Ach. Tat. 5, 5, Con. narr. 31, Eust. Od. 19, 518, Schol. Soph. Aj. 633, St. B. s. *Δαυλίς*, vgl. mit Nic. Eug. 2, 329. 5, 116, Serv. Virg. Ecl. 6, 78 u. Georg. 4, 15, Ov. Am. 2, 6, Hyg. f. 45; sie u. ihres Gleichen: *αἱ περὶ τὴν Πρόκνην*, Zen. 3, 14. Ihre Abbildung, Ach. Tat. 5, 3. [2) M. des Erechtheus, Et. M. 507, 27.] 3) Insel des ägäischen Meeres in der Nähe von Rhodus, Plin. 5, 31, 3 (Progne). 4) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 29.

Προκόννησος, (ἡ), in Eust. zu D. Per. 538, Suid. s. v., Schol. Ptol. 3. 11, 14, Paul. Sil. descr. Soph. 159. 189, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 2, 279 u. Priscian. 556 **Προκόνησος**, in Ptol. 3, 11, 8 u. Hesych. *Προκό(ν)νησος* (s. über das doppelte *ν* Strab. 13, 618 u. Exc. Strab. 13, 65, Et. M. 659, 49. sowie Mein. zu St. B. p. 121), in Xen. Hell. 1, 1, 18 — 5, 1, 26 ö., D. Sic. 13, 49, Plut. Alc. 28, Herdn. epim. p. 117, Et. M. u. Paraphr. D. Per. 513 — 51, Schol. Hes. th. 485 **Προικόννησος** (denn nach Et. M. s. v. hieß das Hirschkalb auch *προΐξ*, während Arist. part. anim. 4, 2. h. an. 2, 15, Schol. Ap. Rh. 2, 279, Suid. s. v. u. s. *πρόκα* es *πρόξ* nennen), in Ptol. 3, 11, 14 **Προικό(ν)νησος**, in Suid. s. v. u. Niceph. geogr. 512 — 554 **Προικόνησος**, Hirschau (so nach Dion. in Schol. Ap. Rh. 2, 279, Et. M. s. v., Lob. parall. 106, von der Menge Hirsche, doch schrieb man es auch *Προχόννησος* (die Münzen u. Inscr. b. Böckh C. Inscr. 1, p. 18 haben aber *Προκόννησος*), u. leitete es entweder von dem *πρόχοος* einer Jungfrau (Cannstädt) oder davon ab, *καθὸ πρότερον οὖσα νῆσος προσεχώσθη* (Schütt), s. Schol. Ap. Rh. a. a. O. u. im Et. M. s. v., wo auch die sonderbare Ableitung von *προΐξ* steht, *νῆσος, ἡ πάσαις ταῖς νήσοις προῖκα τῶν μαρμάρων μεταδοῦσα*), (ἡ), Insel der Propontis vor der Küste Mysiens, welche auch *Ἐλαφόννησος* hieß, Schol. Ap. Rh. 2, 279, Plin. 5, 32, 44, so daß Strab. 13, 588 sie zum Unterschiede von dem eigentlichen *Ἐλαφόννησος*, welches er *παλαιὰ Προκόννησος* nennt, dieses mit *ἡ νῦν Προκόννησος* bezeichnet, od. *Ἀδελφόννησος*, Et. M., u. Neuris (Plin. a. a. O.), j. Marmora, s. Schol. Ptol. 3, 11, 14, mit einer Stadt gleiches Namens (Hesych.), s. Her. 4, 14—6, 33, Dem 18, 302, Arist. vent., Scyl. 94, Nic. Dam. fr. 63, Strab. 7, 331, fr. 56. 13, 587, Paus. 8, 46, 4, Eust. zu D. Per. 530, Schol. Ap. Rh. 2, 279, App. b. civ. 5, 139, St. B. s. v. u. s. *Βέσβικος*, Mel. 2, 7, Plin. 7. 52, 53. Ew. **Προκοννήσιος, ιοι**, Her. 4, 15. 138, Dem. 50. 5, Scyl. 94, D L. 4, 7, n. 11, Paus. 8. 46. 4, Ath. 13, 605, c, St. B., Clem. Alex. str. 6, 629. a, Suid. s. *Ἀριστέας*, Plin. 7, 2, 2, Gell. 9. 4, Inscr. 4, 8644, 15. 8884. ähnl. 3282. 3386, **Προικοννήσιος**, D. Hal. de Thuc. 5. 23. Adj. **Προκοννήσιος**, *ία, ιον*, z. B. *σορός*, Inscr. 3, 4340, e, Add., Plin. 3, 7, 11 — 37, 10. 70, ö., Vitr. 2, 8, u. **Προικονήσιος** *μάρμαρος*, Zos. 2, 30.

Προκοπία, f. Frauenn., Script. Byz., K. Fem. zu:

Προκόπιος, (ὁ), Gewinner (eigtl. der sich u. Andere vorwärts bringt, über den Accent s. Et. M. 746, 20), 1) Verwandter des Kaisers Julian, der sich zum

Kaiser aufwarf, Zos. 3, 12 — 4, 8, 5., Malal. 328, Eunap. fr. 21. 37, Suid. s. *ἐμβάλλουσι. χαριέστερος*, Ammian. 26, 6 — 10. 2) Verwandter des Valens, Zos. 5, 9. 3) S. des Anthemios, Io. Ant. fr. 211, 3. 212, Malch. Philad. fr. 19, Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79. 4) aus Gaza, Sophist unter Justin I., Phot. bibl. cod. 63. Vgl. Fabr. bibl. gr. VII, p. 562 u. ff. 5) *Πρ. Ἰλλούστριος*, aus Cäsarea in Palästina, *ὁ ῥήτωρ καὶ σοφιστής*, Geschichtschr. u. Begleiter des Belisar auf seinen Feldzügen, Suid. s. v. u. s. *Ἀγαθίας. πισός*, Menand. Prot. fr. 35, Proc. b. Vand. 2, 14, 5., Sozom. h. e. 6, 8, mant. prov. 2, 16. 6) ein Märtyrer (*ἅγιος*), Suid. s. v. 7) Andere: Inscr. 4, 8644, 15. 8884.

Πρόκουλα, f. d. röm. Procula, *Πρ. Μουναντία*, aus Rhegium, Phleg. Trall. fr. 29, 2. S. *Πρόκλα*.

Προκαυλησιανός, m. d. röm. Proculejanus, Inscr. 3, 4713, Sp.

Προκουλήϊος, m. d. röm. Proculejus, dah. *Γάϊος — Πρ.*, D. Cass. 51, 11, u. bloß *Πρ.*, D. Cass. 53, 24. 54, 3.

Πρόκουλος, m. d. röm. Proculus, Io. Lyd. de mag. 1, c. 23, Inscr. 2, 2010, c, Add. 2958. S. *Πρόκλος*.

Πρόκουρι, St. an der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 6.

Προκοῦσαι (viell. = *σσαι*). *ῶν*, pl. Hirschfeld, Insel des ägäischen Meeres bei Ephesus, Plin. 5, 31, 38.

Προκρατία, f. Ellenfwind (d. i. mit ihrer Macht vorausseiend), M. der Korinna, Suid. s. *Κόριννα*.

Πρόκρις, *ιδος, ιδι, ιν*, in Ath. 10, 422, e, Harp. s. *ἐπενεγκεῖν*: **Προκρίς**, *ίδος*, betont (doch f. Arcad. p. 33, 18), Lamberta (d. i. die im Lande glänzende od. vor Andern vorgezogene, von *προκεκρίσθαι*, f. Damm Lex. Hom. s. v.), 1) T. des Erechtheus in Athen, nach Andern (Palaeph. 2, 4. Hyg. f. 189) T. des Pandion u. nach Serv. zu Virg. Aen. 6, 445 T. des Iphis, Gem. des Kephalus, Od. 11, 320 u. Eust. u. Schol. dazu, Apd. 1, 9, 4 — 2, 4, 7. 3. 15, 1, Paus. 1, 37, 6. 9, 19, 1, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1648, Phanod. b. Suid. s. *παρθένοι*, Ist. b. Harp. s. *ἐπενεγκεῖν*, Arist. in Phot. u. Suid. s. *Τευμησία*, Apost. 14, 7. 16, 42, Hesych., Ov. met. 6, 682. 7, 694 u. 840 ff. Remed. 453. Art. 3, 686 u. 727, Virg. Aen. 6, 445, Hyg. f. 253. Sie war eine berühmte Jägerin, Xen. venat. 13, 18, daher es sprichw. von stets treffenden Wurfspießen hieß: *Πρόκριδος ἄκων* od. *ἄκοντα*, Eust. zu Od. 11, 320, Diogen. 7, 75, Apost. 14, 84, Suid. s. v. Ihre Abbildung erwähnt Paus. 10, 29, 6. Auch gab es ein Stück des Eubulus ihres Namens. Ath. 10, 422, e. 12, 553, b. 2) T. des Thespios, Apd. 2, 7, 8. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, c, 26. Fem. zu:

Πρόκριτος, m. Lambert (d. i. im Lande glänzend od. vor Andern auserwählt), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 38. — Andere: Inscr. 4, 7719. 8185. (Für den Namen einer Versart *τὸ προκριτικόν* in Plut. mus. 28 ist nach Ritschl *προκρητικόν* zu lesen.)

Προκρούστης, *ου*, (*ὁ*). Strecker (so genannt nach D. Sic. 4, 59, weil er die Füße Anderer *προέκρουεν*), Bein. des Räubers Damastes (Plut. Thes. 11, Hesych. s. *Δαμαστής*) od. Polypemon (Paus. 1, 38, 5), welcher die Vorübergehenden in ein Folterbett legte und ihre Körper nach diesem abkürzte od. ausdehnte, Xen. mem. 2, 1, 14, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. et Rom. c. 1, Suid. s. *Θησεύς*, Ov. met. 7, 438. her. 2, 69. Hyg. f. 38. — In obscönem Sinne gebraucht von Ar. Eccl. 1021.

Προκύκλιος, m. *Vorreigner, ätolischer Monatsname, entsprechend dem Delphischen *Βοάθυας*, Wesch. u. Fouc. n. 316. 323, K.

Προκύων, *κυνος*, m. *Vordemhund, der Hund des Orion, ein Gestirn, welches vor dem des Hundes aufgeht, eigtl. nur ein einzelner Stern, der erst von Späteren als Hund dargestellt wurde, Ptol. 1, 7, 6, Schol. Arat. 450, Hyg. p. astr. 2, 36, Plin. 18, 28, 68, Cic. n. deor. 2, 44, Hor. Od. 3, 29, 18, Manil. 5, 197, Colum. 11, 2, 52.

Πρόλᾱος, m. Fürst (d. i. Vorderster des Volkes), Eleer, V. des Lampus u. Philanthus, Paus. 5, 2, 4. S. *Πρόσλαος*.

Προλόγια, n. pl. Vorernte, *θυσία πρὸ τῶν καρπῶν τελουμένη ὑπὸ Λακώνων*, Hesych.

Πρόλοχος, m. Fürkampf (d. i. vor den Andern kämpfend, u. zwar aus dem Hinterhalte hervor), ein Lapithe, Hes. sc. 180.

Προλύτα (?), f. T. des Agesilaus, Plut. Ages. 19 (v. l. *Προαύγα*, Keil An. ep. p. 161 vermuthet *Ἱππολύτα*).

Προμάθεια, f. Vorsicht (= *Προμήθεια*), personifizirt u. M. der Tyche, Alcm. fr. 45.

Προμαθεύς, = *Προμηθεύς*, w. f.

Προμαθίδας, gen. *α* (Schol. Ap. Rh. 1, 911), in Schol. Ap. Rh. 2, 815 *Προμηθίδας*, u. Schol. Ap. Rh. 1, 1126 falsch *Προμαχίδας*, m. Vorraths (f. *Προμηθεύς* u. Lob. parall. 6), Geschichtschr. aus Heraklea, ungef. 80 v. Chr. G., Ath. 7, 296, b. 11, 489, b. St. B. s. *Γάλλος*, Schol. Ap. Rh. 2, 845. 929. Aehnl.:

Προμαθίων, *ωνος*, m. Vorraths, 1) Geschichtschreiber, Plut. Rom. 2. 2) Chalcedonier, V. eines Theodotus u. V. u. S. eines Promethion, Inscr. 3794. 3) Anderer, Inscr. 2056. S. *Προμηθίων*.

Προμάλαγγες, pl. ähnl. Schleicher (nach Hesych. *προμαλχατεύειν* = *μετατροπεύειν*), eine Art Aufpasser u. Aushorcher bei den Königen in Cypern, Clearch. b. Ath. 6, 255, f. 256, a. S. Lob. parall. 86.

Προμανθεύς, m. Bein. des Zeus bei den Thuriern, Lyc. 537, l. d. Man vermuthet *προμαντεύς*.

Πρόμαντις, *ἡ*, Himiltrud d. i. himmlische od. göttliche Wahrsagerin, a) Bein. der Dike, Soph. El. 475. b) die delphische Priesterin, welche die Aussprüche des Orakels verkündigte, Her. 6, 66. 7, 141, 5., Thuc. 5, 16, Plut. Alex. 14. consol. Apoll. 11, Luc. Hermot. 60, Heliod. 4, 16. (Bei Her. 8, 135 auch *ὁ πρόμαντις*, vom weissagenden Priester.)

Προμάχη, f. T. des Klytios, Gem. des Panthoos, M. des Polydamas, Schol. Hom., f. Damm Lex. s. *Πολυδάμας*. Fem. zu *Πρόμαχος*.

Προμάχια, *ων*, (*τά*), Fürkampffeier (*Προμαχίων ἑορτή*), Fest bei den Lacedämoniern, Sosib. b. Ath. 15, 674. a.

Προμαχίδας, m. Fürkampfs, 1) Corcyräer, Inscr. 2, 1845, 38. 2) f. L. für *Προμαθίδας* in Schol. Ap. Rh. 1, 1126.

Προμαχόρμα, f. *Vorkampftreibern. Beiname der auf dem Buporthmus verehrten Athene, Paus. 2, 34, 8.

Πρόμᾰχος, *ου*, ep. auch *οιο*, m. Fürkampf, 1) Bein. des Hermes in Tanagra, Paus. 9, 22, 1. 2. 2) Bein. des Herakles in Theben, Paus. 9, 11, 4. 3)

Bein. der Athene auf der Akropolis in Athen, Schol. Dem. 22, 13. 4) S. des Herakles, Paus. 8, 24, 2. 7. 5) S. des Aeson, den Pelias tödtet, D. Sic. 4, 50, Apd. 1, 9, 27. 6) S. des Parthenopäus, einer der Epigonen, Apd. 1, 9, 13. 3, 7, 2, Paus. 2, 20, 5. 9, 19, 2. Seine Abbildung, Paus. 10, 10, 4. 7) S. des Alegenor, ein Kämpfer aus Böotien vor Troja, Il. 14, 476—503, ö. 8) Athener, Dem. 40, 28. — Meier ind. schol. n. 9. 14. — Inscr. 169. 2, 2671. 9) S. des Dryon aus Pallene, ein Pankratiast, Paus. 6, 8, 5. 7, 27, 6. 10) ein berühmter Trinker im Heere Alexanders, Plut. Alex. 70, Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 437, b. 11) Kreter aus Knossus, Con. 16. 12) Andere, Anth. VI, 9. — 91. — VII, 665. — Inscr. 2, 1936, 23.

Προμέδων, *οντος*, m. Fürst, 1) Narier, Arist. in Plut. mul. virt. 17, Andrisc. in Parthen. erot. 18. 2) Zuhörer des Orpheus, Paus. 10, 30, 7.

Προμενείη, f. Wäge (d. i. gewogen), die älteste der Dodonäischen Priesterinnen, Her. 2, 55. Aehnl.:

Προμένης, *ους*, doch in Schol. Nic. Alex. *ου*, m. 1) Kreter, von welchem die Granatäpfel den Namen *προμένειοι* haben sollen, Schol. Nic. Alex. 490. 2) S. eines Leontiades, Pers. Theb. (VI, 112).

Πρόμερος, m. Vortheil, Diener des Königs Archelaos in Macedonien, dessen Hunde den Euripides zerrissen haben sollen, daher sprichw. wilde Hunde *Προμέρου κύνες* hießen, Suid. s. v., Diogen. 7, 52, Macar. 7, 43, Apost. 14, 83.

Προμετρητής, m. Vormesser, Diener der *μητρονόμοι* in Athen, Hyperid. u. Din. b. Harp., Suid., B. A. 290, 33.

Προμεύς, *έως*, m. Fürkampf, ein Dolione, Ap. Rh. 1, 1044.

Προμηθεύς, gen. *έως*, ep. (Ap. Rh. 2, 1250, Qu. Sm. 6, 269) u. ion. (Her. 4, 45, Arr. Ind. 5, 11) *έος*, ep. auch *ῆος*, Ap. Rh. 3, 852, dat. *εῖ*, ep. (Qu. Sm. 5, 338) *έϊ*, acc. *έα*, voc. *Προμηθεῦ*, pl. *Προμηθεῖς*, acc. *έας*, Arist. or. 5, p. 58, Luc. Prom. in verb. 3; dor. **Προμᾱθεύς**, *έος*, voc. *Προμαθεῦ*, in Pind. Ol. 7, 81, Erinn. ep. 4 (VI, 352), Ath. 3, 86, a, Vorrath (d. h. der vorher Rath weiß od. der Vorausſichtige, s. Et. M. s. v. *ὁ προορῶν τὰ μήδεα, τὰ βουλεύματα*, vgl. mit Hesych. u. Serv. Virg. Ecl. 6, 42, u. Doederl. Etym. n. 140. Mit Anspielung darauf sagt Aesch. Prom. 85 *ψευδωνύμως σε δαίμονες Προμηθέα καλοῦσιν, αὐτὸν γάρ σε δεῖ προμηθέως*, vgl. Aristox. in Fulg. myth. 2, 9, der es gleichfalls mit *προμήθεια* verbindet, d. lat. providentia. Ebenso spielt Ar. Av. 1511 durch sein *προμηθικῶς* u. D. Chrys. or. 6, p. 92 durch *προμηθεῖσθαι* u. Hes. th. 549 durch *πάντων πέρι μήδεα εἰδώς* darauf an, ist er doch demselben der *ἀγκυλομήτης*, Hes. th. 546 u. op. 48, vgl. mit th. 511 u. Plut. comment. fr. in Hes. 1, u. steht als solcher seinem Bruder *Ἐπιμηθεύς* entgegen, Hes. op. 85. th. 510, Plat. Prot. 320, d. 322, a. 361, d, Luc. Prom. in verb. 7. Wenn aber Kuhn aus dem Sanscr. das pramanthas, d. i. ein Werkzeug beim Feueranmachen, vergleicht (s. Curt. Gr. Etym. 1, p. 300), so kann das blos die Sage vom Feuerholen des Prometheus, nicht den Namen selbst erklären), 1) S. des Japetos, Hes. th. 510—614, ö. op. 50, Ap. Rh. 3, 1085, Nonn. 33, 357, Apd. 1, 2, 2, D. Sic. 5, 67, Paus. 2, 14, 4, Them. or. 27, p. 338, u. der Klymene, Hes. th. 507, od. der Asia, Apd. 1, 2, 2, Lycophr. 1283, Tzetz. Lyc. 1412, Schol. D. Per. 620, Et. M. 153, 29, Eust. zu D. Per. 270. 620, welche jedoch nach Her. 4, 45 die Gemahlin des Prometheus ist, od. S. der Themis, Aesch. Prom. 18. 209, od. S. des Uranos u. der Klymene, Schol. Theon. in Arat. in Potteri comment. in Lyc. Cass. p. 1544, od. S. der Hera u. des Giganten Eurymedon, Schol. u. Eust. zu Il. 14, 294, V. des Deucalion u. Hellen, Hesiod. u. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 3, 1085. 1086, Schol. Od. 10, 2, Iambl. v. Pyth. 242, u. der Hesione, Acus. in Schol. Od. 10, 2, welche Andere als Gemahlin des Prometheus angeben, s. Tzetz. Lyc. 1283, während noch Andere seine Gemahlin Pandora od. Pyrrha od. Klymene nennen, s. Schol. Ap. Rh. 3, 1086, Iambl. v. Pyth. 242, Schol. Pind. Ol. 9, 68. Nach St. B. s. *Θήβη* ist er auch Vater der Thebe und nach Plut. Is. et Os. 37 und Ister b. Clem. Al. str. 1, p. 322, c auch V. der Isis, wie ihn denn auch D. Sic. 1, 19 mit Aegypten in Verbindung bringt, während Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248 ihn zu einem König der Scythen macht. Er ist Titane, Soph. O. C. 56, Eur. Ion 455. Phoen. 1122 u. Schol., Arr. Ind. 5, 12, u. zwar *ὁ σοφώτατος τῶν Τιτάνων*, Luc. Prom. in verb. 1, u. heißt als Herold derselben auch *Ἰθάς* od. *Ἴθαξ*, Hesych. s. *Ἴθαξ*, od. *Οἰοθόρ*, s. Hesych. s. *Οἰοθόρ*. Er hat aber nicht nur die Menschen aus Thon geschaffen, ja nach Ael. n. an. 1, 53 u. Ach. Tat. 2, 21 selbst die Thiere, sondern ihnen auch das Feuer heimlich verschafft, und ist des letztern Vergehens wegen (doch nach Dur. in Schol. Ap. Rh. 2, 1249 weil er die Athene liebte) an den Kaukasus geschmiedet worden, s. Hes. op. 48—th. 614, ö., Soph. fr. Colch. p. 317 ed. D., Menand. in Luc. amor. 43, Plat. polit. 274, c. Gorg. 523, d. ep. 2, 311, b, Flgde. Er erscheint deshalb als Unsterblicher u. Gott, Apd. 2, 5, 4, Babr. 66, welcher zwar keine Tempel (Luc. Prom. 14, Plat. Prot. 321, d), wohl aber in der Akademie zu Athen einen Altar, Paus. 1, 30, 2, u. hier u. anderwärts Statuen hatte, Apd. in Schol. Soph. O. C. 57, Paus. 10, 4, 4, Anth. Plan. 87. 88, sowie er auch auf Schilden, Eur. Phoen. 1122 u. Schol., u. Gemälden abgebildet war, Ach. Tat. 3, 8, u. in Athen ihm zu Ehren ein Fest *τὰ Προμήθεια* gefeiert wurde, Lys. 21, 3, Isae. 7, 36, Xen. rep. Ath. 3, 4, Ister. b. Harp., Suid. u. Phot. s. *Λαμπάς*. Er wurde daher auch Gegenstand der Tragödien, wie denn Aeschylus nicht nur einen *Προμηθεὺς δεσμώτης* (Aesch. Prom. arg. a. b u. 66—951, ö., Ath. 4, 165, c. 8, 347, c, Suid. s. *ἐριβρεμέτας* u. *λεωργός*), sondern auch einen *Πρ. λυόμενος* schrieb, Plut. Pomp. 1, Arr. p. p. Eux. 19, 2, An. (Arr.) p. p. Eux. 43, Strab. 4, 183, Arist. 5, p. 58, Ath. 15, 674, d, u. Epicharmus einen *Προμαθεύς* u. *Πύρρα*, Ath. 3, 86, a, Et. M. 589, 42. 725, 25, Poll. 10, 82, Aristophanes ihn in seinen Avv. als Person auftreten läßt, Ar. Av. 1504, u. Lucian nicht nur seine Schicksale (*τὰ περὶ Προμηθέα*, Strab. 11, 505. 15, 688, od. *τὸ τοῦ Προμηθέως*, Ach. Tat. 3, 8) als Gegenstand von Pantomimen (Tänzen), Luc. salt. 38, angiebt, sondern ihn auch als Person in d. deor. 1, sowie in Prometh. od. Caucas. 1—20 u. in Prometh. es in verb. 1—7 darstellt. Er galt nun auch als *σοφιστής τις*, D. Chrys. or. 8, p. 136, Luc. Prom. 20, Arist. or. 45, p. 168. 169, u. als Dialektiker, Plat. Phileb. 16, c, Suid. s. *Δῶρος*, od. Grammatiker, Suid. s. v., Io. Ant. fr. 13 (s. Malal. 70, Cedren. 144), u. als Erfinder der Buchstaben, Dion. Thr. in B. A. p. 781, 30. Auch

zeigte man nicht nur sein Grab, Paus. 2, 19, 8, sondern bei Panopeus auch ein Stück der Erdart, aus welcher er die Menschen bildete, Paus. 10, 4, 4, und den Gipfel des Kaukasus, Strobilus mit Namen, wo er angeschmiedet war, Arr. p. p. Eux. 11, 5, Proc. b. Goth. 4, 1, Strab. 15, 668, Eust. zu D. Per. 19, od. die Höhle (τὸ Προμηθέως σπήλαιον), welche unter den großen Höhlen bei Bamyam im Paropamisus zu suchen ist, D. Sic. 17, 83, Arr. An. 5, 3, 2. Ind. 5, 11, Strab. 15, 688, Eust. zu D. Per. 1153. Die Athener nannten aber nicht nur ihre Töpfer scherzweise Προμηθέας, Luc. Prometh. in verb. 3, Iuv. 4, 133, sondern bei den Komikern hieß auch Kleon so, Luc. Prom. in verb. 2. Adj. davon ist **Προμήθειος, εία**, ep. εΐη, ειον, z. B. πηλός, Call. fr. 87, auch κλοπίη, Anth. VI, 100, πῦρ, Nic. alex. 273, vgl. mit Mart. 9, 46, 2, 10, 39, 4, Colum. 10, 59, Senec. Med. 1207, Ov. Am. 3, 16, 40, Stat. Theb. 8, 305, Val. Flacc. 7, 356, Iuv. 1, 12, 10, u. φάρμακον, βοτάνη als Name einer Pflanze, Ap. Rh. 3, 844, Plut. fluv. 5, 4, nach Auson. Idyll. 12 de hist. 11 aconitum. Adv. Προμηθείως, Olympiod. 2) Name des Achilles, Ariston. in Hephaest. nov. hist. 1, p. 183, ed. Westerm. 3) ein Kabire, S. des Aetnäos, Paus. 9, 25, 6. 4) ein Thessaler, Xen. Hell. 2, 3, 36, Plut. inimic. util. 6, nach Wyttenb. nur ein Beiname des Jason. 5) ein Kymäer, Heracl. Pont. 11, 6. 6) Anderer, Inscr. 2, 3155, 6.

Προμηθίδας, m. = Προμαθίδας, w. f., Schol Ap. Rh. 2, 815.

Προμηθίδης, m. Prometheus-Sproß d. i. Deukalion, Ov. met. 1, 310.

Προμήθιον, n. Rathen, Ort in Sicilien wo die Vogelschauer ihr Wesen trieben, dah. man sprichw. von Betrügern sagte: τὰς Προμηθίου μηχανάς, Macar. 8, 6.

Πρόμηθις, ιδος, f. Frauenname, Anth. XIII, 27. Fem. zu:

Προμηθίων, ωνος, m. Vorraths, 1) Vater des Dion aus Cyzicus, Inscr. 3660, 12. 2) Samier, Ross Inscr. 2, n. 191. S. Προμαθίων.

Πρόμηθος, m. Vorrath, Sohn des Kodrus, Paus. 7, 3, 3.

Πρόμιος, m. Fürst, aus Hermione, Inscr. 1207.

Προμνάμων, ονος, m. Vorstand der μνάμονες, w. f., eine obrigkeitliche Würde bei den Akarnanen, Boeckh inscr. t. 2, p. 2.

Πρόμνησος, m. Schaffer, K. von Kephallenia, Heracl. Pont. 32, doch s. Πρόννησος, Πρόνοοι u. A.

Πρόμωτος, in Et. M. **Προμῶτος**, in Prisc. Pan. fr. 8 **Προμοῦτος**, b. Philostorg. **Πρόμοτος, (ό)**, d. röm. Promotus, d. i. Gewinner (= προχόνας nach Et. M. s. v.), Truppenführer unter Theodosius, Zos. 4, 35—5, 3, Suid. s. Θεοδόσιος. 2) Statthalter von Noricum unter Valentinian, Prisc. Pan. fr. 8, wo er auch Ποιμοῦτος heißt, w. f.

Προναία, ep. (Call.) Προναίη, ion. (Her.) Προνηίη, f. Tempelhoff (so genannt διὰ τὸ πρὸ τοῦ ναοῦ ἱδρύσθαι, Harp. s. v. u. Et. M. s. v., Suid. s. Πρόνοια), Bein. der Athene in Delphi, Aesch. Eum. 21, Her. 1, 92. 8, 37. 39, Call. fr. 220, Aeschin. 3, 108—121, ö. (v. l. Πρόνοια), D. Sic. 11, 14, Hesych., Curt. A. D. n. 45, p. 77. 78 (Προναία od. Προνάα Ἀθάνα), auch bloß ἡ Προναία od. Προνηίη genannt, Plut. praec. reip. ger. 32, Her. 8, 39. Doch meint Herm. op. 6, 2, p. 17 nach Lennep. Phalar. p. 143, daß ihr Name Πρόνοια, ion. Προνοίη, w. f., gewesen sei. 2) Flüßchen in Gallia Belgica, j. Prum, Auson. Mos. 354. Aehnl.:

Πρόναοι, pl. Bein. der Athene u. des Hermes in Theben, Paus. 9, 10, 2.

Προνάπης, ους, m. Vornewald d. i. vor dem Walde wohnend, Athener, Isae. 7, 18. 39. 43.

Προναπίδης, ου, m. Vornewalds, Athener, Lehrer des Homer, D. Sic. 3, 67, Tzetz. Chil. 13, 634 u. Alleg. Hom. p. 193, nach Tatian. c. 62 Schriftst. vor Homer, nach B. A. 786, 17 Grammatiker. S. Fabr. bibl. Gr. 1, p. 217, ed. Harl.

Προνάσται, pl. Altheimer (d. i. Vor- od. Urbewohner), alte Völkerschaft Böotiens, Anon. b. St. B.

Πρόνεκτος, f. Πραίνετος.

Πρόνευς, m. (wahrsch. Πρόμευς, w. f.), Ross Dem. Att. 22.

Πρόνεως, m. 1) Bein. des Poseidon, Hesych. (Man vermuthet Πρόναος u. Schmidt Προνναῖος.) 2) = πρόναος, Tempelhof, Ross Dem. Att. 9, Keil Inscr. boeot. p. 86, s. Lex.

Προνηίη, f. Προναία.

Προνναῖοι, Thuc. 2, 30, u. **Πρόννοι**, Pol. 5, 30, Et. M. 507, 30 Πρόνοοι = Πρωννοί, w. f.

Προνόη, f. Sorge. 1) T. des Nereus und der Doris, Hes. th. 261. 2) T. des Phorbas, Gem. des Aetolus, M. des Pleuron u. Kalydon, Apd. 1, 7. 7. 3) T. des Melampus, D. Sic. 4, 68. 4) M. des Lassus, Qu. Sm. 6, 469. 5) eine Najade, Conon. narr. 2.

Πρόνοια, f. Vorsehung, Honrath, (= προμήθεια, nach Plut. fr. inc. 87, d. i. ὅτι — προνοεῖ od. πρόνοιαν ἔσχε, s. Schol. Arist. Panath. 9), 1) = Εἱμαρμένη, Plut. fat. 8. v. Hom. 2, 115—118. Stoic. rep. 34, vgl. mit Plut. fat. 9. Stoic. rep. 30. 38. c. Epic. 22, Luc. Iup. tr. 4, Suid. s. ἐξαίροντες. Et. M. s. πεπρωμένον. Als besondere Göttin in Orph. h. prooem. 30 u. Inscr. 3. 2057, a, II, 5. 2) Bein. der Athene in Delphi, = Προναία, w. f., Paus. 10, 8, 6, Dem. 25, 34, Phylarch. b. Parthen. 25, Suid. s. v., vgl. mit Arist. 2, p. 29, u. in Athen, wo sie als solche auf der Akropolis ein Heiligthum hatte, Arist. or. 13, p. 169 u. Schol. dazu. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, d, 20.

Προνόμη, f. T. des Klytios, M. des Polydamas, Schol. Il. 12, 211. Fem zu:

Πρόνομος, m. Vorspiel, Name mehrerer thebanischer Flötenbläser, a) Inscr. 215, s. Böckh 1, p. 348, b. b) B. u. Enkel desselben, Anth. Plan. 28, s. Iac. Anth. XI, 413, Mein. Com. Gr. 1, 431. c) Inscr. 225. — Vgl. Paus. 4, 27, 7. 9, 12, 5. 6, Ath. 4, 184, d. 14, 631, e. Einer derselben wurde sprichw. durch seinen großen Bart, Ar. Eccl. 102 u. Schol., daher das Sprichw. Ἀγύριος (schr. Ἀγύρριός) ἐστι Προνόμου πώγων' ἔχων, Apost. 1, 19, Arsen. 1, 38, Suid. s. v. u. s. Ἀγύρριος.

Πρόνοοι, f. Προνναῖοι.

Πρόνοος, m. Kluge (πραπίδεσσι κεκασμένος, Nonn. 14, 113), 1) S. des Hermes u. der Iphthime, Nonn. 14, 113, v. l. Πρόνομος. 2) S. des Phegeus, Apd. 3, 7, 6. 3) Trojaner, Il. 16, 399 4) S. des Deucalion, B. des Hellen, Schol. Thuc. 1, 3.

Πρόνος, m. S. des Kephalus, St. B. s. Κράνιοι. S. Πρωννοί.

Προνχμοῦνις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 37, 11.

Προξένα, f. Frauenn. a) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX. b) Rang. 2, 399. Fem. zu Πρόξενος.

Προξενίδας, m. Eleer, Hellanodike zu Olympia, Luc. Herod. 4. Aehnl.:

Προξενίδης, m. Walamundš, Athener, a) Archon Eponymus, A. Rang. II, p. 167. b) mit dem Bein. ὁ *Κομπασεύς*, Ar. Av. 1126. Vesp. 325, Suid. s. *ἐξῳκοδόμηται*. c) Steirier, Ross Dem. Att. 166.

Πρόξενος, *ου*, (ὁ), Walamund (d. i. Fremdenschirmer, denn die *Πρόξενοι* vertraten in ihrem Staate als eine Art Consuln die Interessen anderer Staaten, s. Lex.), 1) Böotier, a) Thebaner, α) Schüler des Gorgias, Freund des Xenophon u. Truppenanführer unter dem jüngern Kyros, Xen. An. 1, 1, 11 —5, 3, 5, D. Sic. 14, 19. 25, D. L. 2, 6, n. 5, Ael. v. h. 12, 25, Polyaen. 7, 18. β) Inscr. 1577. γ) ὁ *προδότης*, Din. 1, 74, Polyaen. 4, 2, 8. b) Lebadeer, Inscr. 1575. 2) Lokrer, S. des Kapaton, Thuc. 3, 103. 3) Athener, a) V. des Dikäogenes u. Harmodius, Isae. 5. 6 — 15, 5. b) Aphidnäer aus dem Geschlechte des Harmodios, Strateg (Ol. 108, 2), Aeschin. 2, 133. 134, Dem. 19, 50 u. Schol. —52—155, Ulp. zu Dem. 19, 280, Luc. Dem. enc. 37, Att. Seew. x, b, 59, s. Böckh ebend. XIV, c, 48. c) Sohn der Neära, Dem. 59, 38 — 124. d) ein treuloser Freund des Dinarch, gegen welchen dieser zwei Reden hielt, D. Hal. Din. 3. 12, Plut. x oratt. Din. 7, Harp. s. *παλιναίρετος*. e) Atarner, ein Freund des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9, (Ammon.) vit. Arist. f) Aphidnäer, Inscr. 147. g) Eleusinier, S. eines Eudorus, Inscr. 172. 4) Syracuser, Xen. Hell. 1, 3, 13. 5) Tegeat, Xen. Hell. 6, 5, 7, Paus. 8, 27, 2, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πρ.*, Xen. Hell. 6, 5, 6, 7. 6) Macedonier, Plut. Alex. 57. 7) Pythagoreer aus Posidonium, Iambl. v. Pyth. 267. 8) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 267. 9) Geschichtschreiber, Ath. 4, 267, d. Apost. 10, 45, Schol. Ap. Rh. 1, 97, Schol. Od. 1, 259. 14, 327, St. B. s. *Γέλα. Χαονία*, D. Hal. Exc. p. 2365 ed. Reisk. 10) Naturforscher, Gal., s. Fabr. bibl. gr. 13, p. 381. 11) auf bithynischen, karischen u. koischen Münzen, Mion. II. 492. III, 353. S. VI, 574. 12) S. eines Epichares, Luc. Charid. 1. 13) Anderer, Inscr. 2338, 31.

Προξενούπολις, f. Mundingen, St. bei Naukratis, Ew. **Προξενοπολίτης,** St. B.

Προόψιος, m. *Vorschauer, Bein. des Apollo, Paus. 1, 32, 2.

Πρόπαλαι, *ῶν*, pl. Haldenstein (Halde ist eine steile, abschüssige Bergseite), St. Siciliens, Ew. **Προπαλαῖος,** St. B.

Προπάνισος, m. ein Ort od. Gebirge Indiens, Nonn. 26, 51.

Πρόπαππος, m. Ahn, Mannsn., Inscr. 3, 4315, Add., Sp.

Προπίνκος, m. d. röm. Propinquus (Vetter), Inscr. 3, 6430, Sp. S. *Πρώπινκος*.

Πρόπις, *ιος*, m. Hell (nach Hesych. ist *προπίονι* = *εὐθεῖ* d. i. *φανερῷ* u. Buttm. Lexil. 1, 1, 20 stellt auch *θεοπρόπιον* u. *πρόπιον* b. Suid. mit *πρέπω*, hervorstechen, zusammen), Citharöd aus Rhodus, Clearch. b. Ath. 8, 347, f.

Πρόπλοος, f. *Vorsegler (wie Vorreiter), Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 7.

Προπόδας, m. Schreiter, S. des Demophon, Paus. 2, 4, 3.

Προποιτίδες, f. (Propoetides, wohl = *Προσπ[τ]υτίδες*, d. i. Nickel od. verächtliche, anspuckenswerthe Frauenzimmer, obscoenae, wie sie Ov. met. 10, 238 nennt), Jungfrauen auf Cypern, welche zuerst ihre Reize zum Gemeingut machten u. von der Venus in Steine verwandelt wurden, Ov. met. 10, 221.

Προποντίς, *ίδος*, (ἡ, so in Prosa meist mit dem Artikel, *ον* auch einmal kurz, in Anth. app. 9, 28), Obersee (d. i. das oberhalb oder vor dem Pontus Euxinus gelegene Meer, St. B. u. Eust. zu D. Per. 135), das Meer zwischen dem Hellespont u. dem thrazischen Bosporus (s. Schol. Ap. Rh. 1, 936), welches auch bloß *στόμα* od. *στόμα πόντου* hieß (Eust. zu D. Per. 135), j. Mare di Marmora. Von vielen Alten wird sein Anfang u. das Ende des Hellespont bei Sestus, sein Ende bei Chalcedon u. Byzanz angesetzt, Scyl. 67. 94, Pol. 4. 44. 16, 29, Strab. 13, 580. 581. 583. 590, Agathem. 1, 3 (3, 9). Schol. D. Per. 136. 138, während nach Anderen (Ap. Rh. 1, 935) der Hellespont sich vom Rhöteum bis Pitya. od. nach Mel. 1, 1 — 2, 2 bis Lysimachea erstreckt. Ebenso verschieden sind die Angaben über seine Breite und Länge, am richtigsten bei Her. 4, 85, der die Breite zu 500 u. die Länge zu 1400 Stadien angiebt, während Andere 1500 Stadien annehmen, Strab. 7, 331, fr. 5. 13, 582. 583, vgl. mit Schol. D. Per extr. — Aesch. Pers. 875 nennt ihn *μυχία Πρ.*, andere wohl auch *ἡ Πρ. θάλασσα*, Anth. XIV, 115, St. B., D. Per. 540 u. Paraphr., od. *Πρ. ἀμφιτρίτη*, D. Per. 324, od. *κόλπος*, Eust. zu D. Per. 1. S. Her. 5, 122 u. Flgde. Man nannte aber später auch das daran liegende Land od., wie St. B. sagt, *τὴν γῆν Βυζαντίων* so, s. App. b. civ. 5, 138, Arist. h. an. 8, 13, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, D. L. 8, 8, 2. Ael. n. an. 10, 6, Strab. 7, 331, fr. 52, St. B. s. *Ἴλιον* u. *Κύζικος*, Ptol. 5, 2, 2, u. Lys. b. Suid. s. *Λευκή* u. Scymn. 713 (wo jedoch *ἐν* auch am bedeuten kann). Ew. **Προποντίτης** u. **Προπόντιος,** St. B. Adj. **Προποντιακός,** Ov. Trist. 1, 10, 29, Prop. 3, 22 (21), 1.

Πρόπους, *ποδος*, m. Vorderberg (d. i. Vorberg od. Ausläufer eines Bergs), 1) Ort in Arkadien, Pol. 4. 11, vgl. mit 2, 17. 8, 15 u. A. 2) *Πρόποδες* (Vorläufer), die Inseln vor Aegypten, Hesych. S. *Προσωπῖτις*. 3) Stern vor den Füßen der Zwillinge, Eratosth. catast. p. 8, 18, Gemin. c. 2, Ptol. almag. t. 2, p. 52, 40.

Προπύλαιος, *α, ον*, Tempelhoffer, Tempelhof. 1) Adj. Bein. a) des Hermes, Paus. 1, 22, 8, Inscr. n. 4301. b) der Artemis, Paus. 1, 38, 6. ähnl. *ἐμπυλίη*, Orph. Arg. 900. c) der Hekate, Hesych. 2) Subst., insb. im Plur., a) der prachtvolle Eingang zur Burg in Athen, Thuc. 2, 13, Dem. 13, 28. 22, 13. 76, D. Sic. 12, 40, Plut. Per. 13. Is. et Os. 8, Philoch. u. Heliod. b. Harp., Suid., Phot., doch auch *προπύλαιον*, Polyaen. 8, 45. b) in Korinth, Paus. 2, 3, 2. c) in Aegypten (Memphis), Her. 2, 101 — 155. 8., D. Sic. 1, 97.

Πρόπυλος, m. ähnl. Amthor, S. des Britagoras, Memn. fr. 60 (Phot. bibl. p. 239, 15).

Προσαγωγίδης, *ου*, pl. *αι*, *ῶν*, Zuträger, Name der Spione bei den sicilischen Tyrannen, Plut. Dion. 28. curios. 16.

Προσάκτιος, v. l. b. Arr. für *Πράκτιος*, w. s.

Πρόσδα, Stadt Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πρόσδεκτος, m. Willkomm, Inscr. n. 191, II, 11. — von Oelylus, Franz El. epigr. n. 145.

Προσδοκᾶς, ᾶ, m. Wartmann, Mannsn., Inscr. 287.

Προσδόκιμος, m. Wartig, Athener, Inscr. 189, 28. 192, 1. 21. 268.

Προσδόκιος, m. Höpping, Inscr. 3, 4594, Sp. Aehnl.:

Προσδοκίων, m., Inscr. 2, 2130, 43, Sp.

Προσεῖς, pl. Fernauer, Gemeinde des parrhasischen Arkadiens. Paus. 8, 27, 4.

Προσέληνος, ον, m., plur. οι, ων, Weiland (eigtl. Vormondlicher, denn die Arkadier sollten vor dem Monde schon dagewesen sein, s. Arist., Eudox., Mnas. u. A. in Schol. Ap. Rh. 4, 264, vgl. mit Suid. u. Luc. astr. 26, doch nach Andern b. Et. M. 690, 11 sollen die Arkadier von *προυσέλλειν*, was = *ὑβρίζειν*, so benannt sein), Benennung der Arkadier als Autochthonen, welche zuerst Hippys aus Rhegium (St. B. s. *Ἀρκαδία*) u. nach Suid. s. v. schon Herodot gebraucht haben soll, Plut. qu. rom. 76, Schol. Ar. Nub. 397, Ap. Rh. 4, 264 u. Schol., St. B. s. v. Nach Mnas. in Schol. Ar. Nub. 397 hieß ein König so. Fem. **Προσεληνίς**, St. B., pl. *Προσεληνίδες, αἱ Ἀρκαδικαὶ νύμφαι*, Hesych.

Προσερλιμενῖται (v. l. *Προσειλημμενῖται*), Völkerschaft in Galatien, Ptol. 5, 4, 10.

Προσέσπερος *θάλασσα*, ἡ, das Westmeer, = *Ἑσπέριος*, w. f., St. B. s. *Ἀντιγόνεια*.

Προσήλυτοι, pl. Neukommen (so genannt *ἀπὸ τοῦ προσεληλυθέναι καινῇ καὶ φιλοθέῳ πολιτείᾳ*, Phil. monarch. 1, 7). 1) heidnische Fremdlinge aus Palästina, die als Sklaven od. Freie dort wohnten, und wenn sie sich zu den Lehren u. Gebräuchen des Judaismus bekannten, gleiche Rechte mit den Eingebornen genossen, Phil. monarch. 1, 7, der sie sonst meist *ἐπηλύται* od. *ἐπήλυτοι* nennt, poenit. 2. iust. 6. septen. 14. 2) im Christenthume nannte man dann überhaupt die vom Heidenthume zum Judenthume Uebergegangenen so, N. T. Matth. 23, 15. act. ap. 2, 10. 6, 5. 13, 43.

Προσήνης, ους, m. Milde, Peripatetiker, Euseb.

Προσθένης, gen. ου (s. Thiersch Par. Inschr.), m. Simprecht (d. i. an Stärke glänzend od. voraus), Parier, Thiersch par. Inschr. n. 13. 16, Inscr. 2, 2385. 2414.

Προσκήνιον, n. Vorderbühne, Spottname der Hetäre Nannion, welche äußerlich glänzte, aber ohne diesen äußeren Schmuck häßlich war, Antiph. b. Ath. 13, 587, b, Harp. u. Suid. s. *Νάννιον*.

Προσκλύστιος, (ὁ), der Anspüler, Bein. des Poseidon, Paus. 2, 22, 4.

Πρόσλαος, m. Neumann, Sicyonier, Pol. 4, 72. (Man vermuthet *Πρόλαος*, doch s. *Προτίδημος*.)

Προσοδῖται, pl. Waller, Volk im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 24.

Πρόσοδον, f. Frauenn., Curt. Inscr. Att. XII, p. 25 u. viell. Inscr. 1570 (wo *Προσόδου* steht). — **Πρόσοδος** als Frauenname steht auch Inscr. 6562. Fem. zu:

Πρόσοδος, m. Beygang, Mannsn., Inscr. 2944. 3015, b u. viell. Inscr. 1570.

Προσοπέλια, f. eine Nymphe u. von Arkas M. des Elatos u. Aphidas, Char. u. Apoll. b. Tzetz. Lyc. 480, f. l., sie hieß *Χρυσοπέλεια*, w. s.

Πρόσπαλτα, τά, Lützen (d. h. durch's Loos zugefallene Grundstücke, denn *παλτόν* ist = *κληρωτήν*, Hesych.), attischer Demos, zur akamantischen Phyle gehörig, j. Dorf Keratia (s. Curt. Bull. d. inst. arch. 1841, p. 87), südöstl. vom Hymettus, Harp., Phot., Suid., St. B. Ew. **Προσπάλτιος** pl. ιοι, Plat. Cratyl. 396, d, Lys. b. Harp., Dem. 43, 48 — 78, ö., Paus. 1, 31, 1, Suid., St. B., Inscr. 141. 200. 285. Att. Seew. VII, b, 18. XVII, c, 17, Ross Dem. Att. 5. 157. 158. Sie waren als proceßsüchtig berüchtigt, Suid. s. *δρυαχαρνεῦ*, Et. M. 288, 18, u. bilden den Titel eines Stücks von Eupolis, Ath. 7, 326, a. Adv. **Προσπαλτόθεν**, von Pr., Dem. 43, 64, St. B., **Προσπαλτοῖ**, in Pr., Isae. 11, 44. 49, St. B., u. **Προσπαλτάδε**, nach Pr., St. B.

Προσπελάται, ῶν, Mietinger, eine Art Knechte od. Heloten bei den Arkadiern, Theop. b. Ath. 6, 271, c. 10, 443, b.

Πρόσταμα, St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Προστασία, f. Asmunde d. i. göttliche Schirmerin, Bein. der Ceres u. Proserpina, Paus. 2, 11, 3. S. *Προστατηρία*.

Προστατηρία, f. Bein. der Artemis, Aesch. Sept. 449. Fem. zu:

Προστατήριος, m. Thorwart (d. i. der vor der Thür stehende Schirmer, s. Phot. p. 461, 20, Hesych. u. Schol. Soph. El., die es bloß als den vor der Thür stehenden auffassen, während es auch zugleich den schirmenden bedeutet, s. Herm. zu Soph. El.). 1) Bein. des Apollo, Soph. El. 637 u. Schol., Dem. 21, 52, Paus. 1, 44, 2, Phot. a. a. O., Hesych., s. Böckh C. Inscr. 1, p. 466. 2) Thorwardsmond, Monat in Böotien, = att. *Ἀνθεστηριών*. od. auch = *Ἐλαφηβολιών*, doch nicht ohne Schwankungen, s. Böckh C. Inscr. 1, p. 732, wo das Fest des Apollo *Προστατήριος* gefeiert wurde, Plut. qu. conv. 3, 7, 1.

Προστατηρίς, f., b. Curt. **Προστατῆρις** (s. über den Accent Lob. path. 464, n. 50), Frauenn., Curt. A. D. 30, 4, p. 70. Fem. zu:

Προστάτηρος, m. Thorwart (von *προστατήρ*, s. Keil praef. in Inscr. Boeot. IX), Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a.

Προστάτης, m. dor. —ας, = *Προστατήριος*, Bein. des Apollo, Soph. Trach. 209. (Ueber *Προστάτης* als dem Munde d. i. Schirmer od. Vormund der Metöken s. Lex. Zu Soph. OC. 458 heißen auch die *σεμναὶ θεαὶ προστάτιδες*, doch mit unsicherer Lesart.)

Προστάτιος, m. Munde (d. i. Schirmer), Musivarbeiter, s. O. Müller Hdb. d. A. d. K. §. 332, R. Rochette l. à M. Schorn p. 396.

Προστρόπαια, ων, n. (s. St. B.), Bittburg, Stadt in Sicilien, Ew. **Προστροπαῖος**, St. B.

Πρόσυμνα, in Paus. 2, 37, 1 **Προσύμνη**, Sangerleben, 1) *Προσύμνη*, Bein. der Artemis, Paus. 2, 37, 1. 2) T. des Asterion, Pflegerin der Hera, von welcher der Ort od. die Gegend in Argos ihren Namen haben soll, Paus. 2. 17, 1. 2) Stadt (Strab.) od. Gegend (Paus.) od. Theil (*μοῖρα*. St. B.) in Argolis, mit einem Tempel der Hera, Strab. 8, 373, Paus. 2, 17, 1, St. B. Ew. **Προσυμναῖος**, St. B. Dah. **Προσυμναία** Bein. der Hera, Agath. u. Timoth. b. Plut. fluv. 18, 3

Πρόσυμνος, m. Sänger, Mannsn., Clem. Al. protr. 2, 34, sonst *Πόλυμνος* genannt. Aehnl. Prosumnus, Geliebter des Bacchus, Arnob. adv. g. 5, 29.

Πρόσφιλος, m. Trautmann, Mannsn., A. Rang. II, n. 1832, K.

Προσφόριος, m. Kostheim (vocari tradunt ἀπὸ τῆς προσφορᾶς, quod nimirum eo importaretur edulioram copia, Lambecc. ad Codin. p. 275 ed. Bonn.), Name des Bosporus, Tzetz. Chil. 1, 832, u. cod. Paris. 3058 bei Müll. geogr. min. t. II, p. 8, not.

Προσχαιρητήρια, ων, f. l. für = *Προσχαριστήρια*, w. f., ein Dankfest in Athen, Lyc. b. Harp., Harp., Phot. 463, 24.

Πρόσχιον, (τό), Schneeberg, St. Aetoliens am südl. Abhange des Arachynthus, Thuc. 2, 102. 106, Strab. 10, 451, Ath. 9, 411, a, St. B. Ew. **Προσχιεύς,** St. B. S. *Πυλήνη*.

Προσωκεάνιοι, pl. Seeländer d. i. die am Ocean wohnenden, St. B. s. *Ὠκεανός*.

Προσωπίς, f. 1) St. in Aegypten, Ew. **Προσωπίτης,** m., fem. **Προσωπῖτις,** St. B. Wahrsch. die Hauptstadt der folgenden Insel. 2) Insel = *Προσωπῖτις*, St. B.

Προσωπῖτις, f. Vörden (d. i. vorn liegend, s. *Πρόποδες*), Insel Aegyptens zwischen dem kanobischen u. sebennytischen Nilarme, Her. 2, 41, Thuc. 1, 109, D. Sic. 11, 77. 12, 3, St. B. s. v. u. s. *Ἀτάρβηχις*, Hesych. (v. l.) Sie bildete einen besonderen Bezirk (*νομός*) in Aegypten, Her. 2, 165. Ew. **Προσωπίτης,** St. B. s. v. u. s. *Ἀτάρβηχις*, fem. *Προσωπῖτις*, St. B.

Προσωπίτης, *νομός*, m. Bezirk in Aegypten, s. *Προσωπῖτις*, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 49, Plin. 5, 9, 9.

Πρόσωπον, n. Vörden, s. *Προσωπῖτις*, Insel bei Karthago, Ew. **Προσωπίτης** u. **Προσώπιος,** St. B.

Πρότειμος, m. Vertuch (d. i. hoch glänzend od. geehrt), Mannsn., Inscr. Amorg. bei Ross Verm. Aufs. II. Bd S. 637 u. 640. *T. Λικίννιος*, Inscr. 2, 2264, n. Add. 2052. 3. 3866, 9.

Προτένθαι, ῶν, pl. Vorkoster, eine den religiösen *παράσιτοι* ähnliche Classe von Leuten, Ath. 4, 171, d. Sonst überh. Verkäufer od. Leckermäuler, s. Lex.

Προτεράς, f. Insel im Manischen Busen (j. Golf de Spalatro), Scyl. 23 (Müll. vermuthet *Τραγυράς*).

Προτέριος, m. Alter (d. i. älterer od. früherer), 1) Bischoff von Alexandria, Prisc. Pan. fr. 22 b, Euagr. h. e. 2, 5, Suid. t. 2, p. 1318. 2) Philosoph aus Kephallenia, Eunap. v. Prisc. p. 67.

Προτιάων, *άονος*, m. Ufer, Troer, V. des Astynoos Il. 15, 455.

Προτίδημος, m. Neumann (d. i. ein neu zur Gemeinde hinzugefügter), Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 131, Letronne n. propr. p. 17.

Προτίκτωρ, *ορος*, m. d. lat. Protector (s. Suid. s. v.), Bein. des Geschichtschr. Menander aus Konstantinopel, Suid. s. *Μένανδρος*, Anth. 1, 101.

Πρότιμος, m. Beulé, M. S. *Πρότειμος*.

Προτρύγαια, n. pl. Wimmerfest (wimmen = einsammeln der Trauben), Fest der Weinlese, Hesych.

Προτρύγαιος, m. Wimmer (d. i. Weinleser), Bein. des Dionysos, Ach. Tat. 2, 2, Ael. v. h. 3, 41.

Προτρυγητήρ, *ῆρος*, m., in Plut. parall. 9 *προτρυγητῆρες*. Wimmer od. Stern der Weinlese, ein Stern im Thierkreise neben dem rechten Flügel der Jungfrau, welcher vor der Weinlese aufgeht, Arat. 137. Bei Ptol., Gem. A. heißt er **Προτρυγητής.**

Προύδηνς, m. d. lat. Prudens (Kluge), Mannsn., Inscr. 3, 5751. Sp.

Προῦμνις, m. Pflaume, V. des Bakchis, K. von Korinth, D. Sic. 7, 7 (Sync. p. 337, Euseb. p. 163), Paus. 2, 4, 4.

Προῦσα, *ης*, (ἡ), 1) St. Bithyniens am Mysischen Olympos, nach Plin. 5, 32, 43 von Hannibal, nach Strab. 12, 564 aber von einem Prusias gegründet, j. Prusa, Ath. 2, 43, a, Strab. 12, 563, Exc. Strab. 12, 46, Anth. IX, 676, Ptol. 5, 1, 14, Hierocl. p. 692, St. B. s. v. u. s. *Θέρμα*, Zos. 1, 35, Tzetz. Chil. 3, 955, Memn. fr. 41, Eust. opp. 280, 95. Ew. **Προυσαεύς,** St. B., Suid. s. *Ἀψόρτιος* — *Φιλιστίων*, D. Chrys. or. 43, p. 508, Inscr. 3, 4155, doch nach Memn. fr. 41 u. Exc. Strab. 12, 46 auch **Προυσιεῖς.** 2) St. am Flusse Hyppius in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13, Plin. 5, 32, 43, Act. Anc. Nicaeni, p. 54, Et. M. 572, 43. Ew. **Προύσιοι,** Et. M. 512, 43, in Plin. ep. 10, 28 u. 34 Prusensis. S. *Προυσιάς*.

Προυσιάς, *άδος*, (ἡ), bei Athen. 11, 26 **Προυσίς,** St. in Bithynien, am Fl. Hyppios, welche früher *Κίος* (Strab. 12, 563, St. B., Eust. D. Per. 805), od. nach Memn. fr. 27. 41 — 49, ö. *Κίερος* hieß, u. nach *Προυσίας* benannt wurde, Strab. 11, 475, 496, d, s. Ptol. 5, 1, 4, App. Mithr. 77, Suid. s. *Ἱμέριος*, Hierocl. 694, Scymn. 980 (e conj.), An. p. p. Eux. 8, Memn. fr. 29 — 49, ö. Ew. **Προυσιεῖς,** Plin. ep. 10, 66, wo aber viell. Prusa am Olymp gemeint ist, vgl. mit ep. 85, St. B., Strab. 12, 564, Inscr. 3, 5894, A, 5 (s. Philol. XI, 2, p. 296), doch ebendas. auch *Προυσαεύς*.

Προυσίας, *ου*, (ὁ), Könige von Bithynien. 1) einer, welcher zur Zeit des Krösus gelebt u. *Προῦσα* gegründet haben soll, Strab. 12, 564, St. B. s. *Προῦσα*, doch ist dies unzulässig, s. Wessel. zu Hierocl. p. 693 u. Vaillant de Arsac. imp. 2, p. 319. 2) S. des Zelos, Strab. 12, 523. 13, 624, welcher Prusias gegründet haben soll, (Memn. fr. 27), s. Pol. 3, 2 — 5, 111, ö., D. Sic. 12, 19 — 21. 31, 10 — 46, Paus. 8. 11, 11, Suid. s. *Βοὸς Κεφαλαί* u. *Κιανοί*, App. Syr. 11. 23, Plut. Tit. 20, D. Cass. fr. 57. 58. 69, Luc. d. mort. 12, 6, Liv. 28, 7 — 37, 46, ö. 3) S. des Vorigen mit d. Bein. Jäger (App. Mithr. 2), V. des Nicomedes, Pol. 3, 3 — 37. 2, ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀννίβας* — *ἥμισυς*, ö., D. Sic. 12, 19 — 21, St. B. s. *Μύρλεια*, Exc. Strab. 14, 72, Zos. 2, 36, Liv. 37, 51 — 45, 44, Cic. Div. 2, 24, Nep. Hann. 10, Iust. 32, 4. 34. 4. — Nach ihm soll eine Art Becher den Namen *Προυσίας* gehabt haben, Ath. 11, 496, d. e. 4) S. des Nikomedes, mit d. Bein. *μονόδους* (Zahn), Tzetz. Chil. 954 (der ihn aber mit früheren verwechselt), Liv. ep. 50, Val. Max. 1, 8, 12. — Inscr. 3, 6461. Adj. Prusiacus, Sil. 13, 888.

Προυχεῖον, n. Oberstadt, der höhere Stadttheil von Alexandria, s. Goettl. Accentl. S. 11.

Πρόφαντος, m. Berth (von përaht = glänzend, hervorleuchtend). 1) Bein. des Poseidon, Lycophr. 522. 2) Br. des Klinias, Plut. Arat. 1.

Πρόφασις, f. Hinderfin od. Vorwand, personifizirt als Tochter des Epimetheus, Pind. P. 5, 35 (doch hier *πρόφασις* geschrieben).

Προφήτης, *ου*, (ὁ), Goderam (d. i. göttlicher Rabe od. Prophet, denn *προφῆται* sind nach Phil. monarch. 1. 9 *ἑρμηνεῖς καταχρωμένου τοῖς ἐκείνων ὀργάνοις πρὸς δήλωσιν ὧν ἂν ἐθελήσῃ*, vgl. mit Phil. praem. et poen. 9. special. legg. 4, Suid. s. *προφητεία*). Solcher Propheten gab es a) in Aegypten, Ael. n. an. 11, 10, Arist. or. 48, p. 553, insbes. in Memphis, Heliod. 1, 19, vgl. mit

7, 4—8, 3, ö, so einen der Jsis, Heliod. 3, 11. Sie gelten dem D. L. prooem. n. 1 als die ägyptischen Philosophen, vgl. mit 3, 8. b) in Judäa, Phil. quis rer. div. heres 52. sacrif. 11, N. T. Matth. 1, 22—2, 15, wo sie nun auch meton. für die Bücher der Propheten stehen, Luc. 16, 29 — Io. 6, 45, ö., od. für Aussprüche derselben, Matth. 5, 17 — act. ap. 26, 27. d) bei den Christen, wo sie im Range nach den Aposteln kommen, N. T. 1 Cor. 12. 28. — 14, 37, ö. Ephes. 2, 20 — 4, 11. ö. act. ap. 11, 27—21, 10, ö. Galt doch nicht nur Johannes (N. T. Matth. 11, 9—Luc. 20, 6, ö.), sondern auch Christus selbst, Matth. 21, 11 — Io. 7, 52, ö. für einen Propheten. e) bei den Griechen z. B. in Delphi, Ael. n. an. 10, 26, wo sie als *πρ. τῶν θεῶν*, *Διός*, *Βάκχου*, *Νηρέως* erscheinen, Plat. rep. 2, 366, b, Pind. N. 1, 91, Aesch. Eum. 19, Eur. Rhes. 972. Bacch. 552. Or. 364, u wo nun auch Dichter u. Weise wie Epimenides so heißen, N. T. T. 1, 12. — Heliod. 7, 11 nennt sie auch *προφητικοί*, vgl. mit 1, 19, u. in N. T. Luc. 24, 19 steht *προφήτης* selbst Adj. in *ἀνὴρ προφήτης*.

Προφθασία, (ἡ), Eilen, eigtl. Voreilen, St. in Drangiane, nach Plut. Alex. fort. 1, 5 in Sogdiane, früher *Φράδα*, u. von Alexander umgenannt (Char. b. St. B. s. *Φράδα*), Strab. 11, 514. 15, 723. Ptol. 6, 19, 4. 8, 25, 8. Plin. 6, 17, 21. 23, 25.

Προφθάσια, *ων*, Voreilerfest (s. D. Sic.). Fest der Klazomenier, D. Sic. 15, 18.

Πρόφρας, *αντος*, m. Herzeele, griech. Eigenn., Choerob. can. p. 38, 18. 40, 31. 41, 30. S. Lob. path. p. 514.

Προχαριστία, f. Willifwind (d. i. die bereitwillig zu Willen seiende), Beiname der Thetis, Hesych.

Προχαριστήρια, *ων*, n. pl. Dankfest, ein Fest, welches in Athen von allen Obrigkeiten zu Anfang des Frühlings, wenn die Feldfrüchte zu wachsen beginnen, gefeiert wurde, so genannt nach Lyc. b. Suid. s. v. *διὰ τὴν βλάστησιν τῶν καρπῶν τῶν φυομένων*, vgl. mit B. A. 295, 3. S. *Προσχαιρητήρια*.

Πρόχορος, m. Tanzmann, Mannsn., N. T. act. ap. 6, 5. — Apostel d. griech. Kirche, Calend. Gr. unterm 28. Juli. — Demetr. lyd. ep. 11, p. 281.

Προχύτη, f. Schütt (*ἀπὸ τοῦ προχύναι*, Serv. zu Virg. Aen. 9. 716, denn sie sollte durch einen Erdbrand von Pithekusa od. dem Vorgebirge Misenum losgerissen worden sein, Strab. 1, 60. 5, 247. 6, 258, Exc. Strab. 6, 11, Eust. zu D. Per. 340, doch nach D. Hal. u. Acil. Glabr. war sie nach einer Frau *Προχύτη* benannt). 1) Insel vor der Küste Kampaniens, j. Procida, Strab. 2, 123, Exc. Strab. 5, 44, Ptol. 3, 1, 79, St. B., Virg. Aen. 9, 715, Ov. met. 14, 89, Plin. 2, 88, 89. 3, 6, 12. Mel. 2, 7, 18. Sil. 8, 542, Stat. Silv. 2, 2, 76, It. Ant. 515 u. d. o. a. St. Ew. **Προχυταῖος**, St. B. 2) Frau, nach welcher die Insel benannt sein soll, D. Hal. 1, 53, Acil. Glabr. fr. 1 in de orig. gent. Rom. 10.

Προχώνη, f. Hüftenberg, Insel bei Kyzikus = *Ἀλώνη* u. *Νεβρίς*, St. B. s. *Ἀλώνη*.

Προώρεια, f. wahrsch. *Πρώρεια*, d. i. die vom Vorderdecke (s. Lob. parall. 215), in Et. M. 319, 2.

Πρυίδης, *δαι*, f. Baldauf (d. i. = *πρωΐδης*, frühzeitiger), Inscr. 2, 3064, 4 (auf Teos), s. C. Inscr. 2, p. 649, b. 631, a.

Πρύλις, m. Springer (eine Art Vorkämpfer, u. zugleich Vortänzer im Kriegertanze, wie denn der Kriegertanz nach Arist. in Schol. Pind. P. 2, 127 *ἡ πρύλις* hieß, s. Lex.), S. des Hermes, Wahrsager, Lyc. 219 u. Schol., Plut. prov. 42, Eust. zu Il. 5, p. 601, 2. 12, p. 893, 39. Von ihm soll das Sprichw. seinen Ursprung haben: *ὁ Λέσβιος πρύλις*, Plut. prov. 42. Aehnl.:

Πρύλος, m. gr. Künstler auf einer Vase, Gerhard arch. Zeit. 1843, p. 141.

Πρυμναῖος, m. ähnl. Deckfuß (d. i. Ende vom Deck), Schiffername, Alciphr. 1, 12.

Πρυμνάσιον, n. Hinterberg, ein Vorgebirge Messeniens, Schol. Il. 20, 404.

Πρυμνεύς, m. Steuer, Phäake, Od. 8, 112. 2) ein Korybante, Nonn. 13, 143. 28, 273 (hier mit Anspielung auf den Namen *ἔτε πρυμναῖος ἀήτης*)

Πρυμνησία, f., b. Hierocl. p. 677 **Πρυμνησός**, b. Paus. 5, 21, 11 u. Inscr. b. Franz 5 Inschr. S. 5 u. Münzen b. Eckhel III, p. 270 **Πρυμνησσός**, od. Hinterhausen, St. im nördlichern Theile Phrygiens, St. B., Ptol. 5, 2, 24. Ew. **Πρυμνησιεύς**, St. B., Inscr. 3, 3318. 3827, 5, Add.

Πρυμνώ, f. Steuer, nach Andern Späth (d. i. zuletzt kommend), Okeanide, Hes. th. 350.

Πρυνείη, f., f. 1. Hes. in Schol. Od. 10, 2. Sturz vermuthet *Πανδώρας*.

Πρυτᾰνεῖον, *τό*, ion. u. dor. *πρυτανήϊον* (Her., Et. M. 694, 4, Inscr. 2554, 51), Amthaus (s. *Πρύτανις*), das öffentliche u. heilige, weil mit dem Altar der Hestia u. dem heiligen Feuer (Pind. N. 11, 1, Theocr. 21, 36, Paus. 1, 18, 3. 5, 15, 9. Ath. 15, 700, d, D. Hal. 2, 23. 65, Parthen. erot. 18, Et. M. 694, 28, Schol. Arist. p. 21, F.), versehene Gebäude, so daß auch *Ἑστία* selbst davon **Πρυτανεία** hieß, Inscr. 2347, k, A. 11, u. **πρυτανῖτις**, Ath. 4, 149, d. a) in Athen, Her. 1, 146. 6, 103, Thuc. 2, 15. 3, 89, Ar. Equ. 167. 281. Pac. 1084. Ran. 764, Plat. ap. 36, d, Andoc. 4, 31, Isocr. 15. 95, Isae. 5, 47, Aeschin. 2, 46. 3, 196, ö, Lyc. 87, Din. 1, 43. 101, Dem. 19, 330, Flgde. Da hier die öffentliche Speisung der Prytanen, Gesandten u. s. w. stattfand, nannte man scherzhaft überh. Orte, wo man umsonst speiste, so, Timocl. b. Ath. 6, 237, f. In Athen hieß aber auch ein Gerichtshof *τὸ ἐπὶ Πρυτανείῳ*, d. h. der beim Prytaneum, Dem. 23, 76, And. 1, 78, Plut. Sol. 19, Paus. 1, 28. 10, Et. M. 362, 54, Harp. und Suid. s. *ἐπὶ πρυτανείῳ*, Suid. s. *ἐφέται*, Schol. Dem. 23, 38. Es hatten aber davon wohl auch die *πρυτανεῖα* d. i. Gerichtsgelder, welche der Kläger sowohl wie der Beklagte zu erlegen hatte ehe der Prozeß begann, ihren Namen, Ar. Nub. 1136 u. Schol. — 1180. 1255, ö., Isocr. 18, 12, Dem. 43, 71. 47, 64, Isae. 3, 47, Xen. rep. Ath. 1, 16, Harp., Suid. s. v., Hesych., Poll. 8, 38, Thom. Mag. p. 762, Ammon. 119, B. A. 1, 291. b) in Elis, Paus. 5, 15, 9. c) in Euböa, D. Chrys. or. 7, p. 111. d) in Cyzicus, Liv. 41, 20. e) in Jasus, Inscr. 2671. f) in Megara, wo es daher auch einen *Πρυτανείου πέτρα* gab, Paus. 1, 43, 2. g) in Mytilene, Ath. 10, 425, a. h) in Naxos, Theophr. b. Parthen. erot. 18. i) in Naucratis, Ath. 4, 150, a. k) in Siphnos, Her. 3, 57. l) in Rhodus, Pol. 15, 23. 16, 15. m) in Tarent, Ath. 15, 700, d. n) in Thasos, Theophr. b. Ath. 1. 32, a. o) in Delphi, Plut. de ει ap. Delph. 16.

Πρυτανεύς, *έως*, m. Ammann (s. *Πρύτανις*), 1) eine obrigkeitliche Person, Luc. d. mer. 15, 3,

Harp. s. πρυτανεύοντα, Phot. p. 467, 18. 2) Eigenn., Inscr. 4, 9206. S. Πρύτανις.

Πρυτανικός, ή, όν, Ammann's, 1) Adj. zum Prytanis gehörig, ἐξουσία, Inscr. 2264, 4, ἐσθῆτες, Ath. 4, 149, e. 2) Subst. m. Eigenn., Inscr. 3, 4303, b, Add.

Πρυτάνης, ου, m. Fl. im östl. Theile von Pontus, welchen Scyl. Ποοδανίς nennt, w. s., An. (Arr.) p. p. Eux. 40.

Πρύτανις, gen. ιδος (so stets beim Eigenn., s. Pol. 5, 93, Plut. Lyc. 1, D. Sic. 20, 24, Paus. 2, 36, 4. 37, 2, Ath. 11, 477, e, Suid. s. Εὐφορίων, außer Her. 8, 131, welcher ιος, u. Phleg. Trall. fr. 1, u. Arr. p. p. Eux. 7, 3, welche εως haben, gerade wie von Beamten: Ios. 14, 10, 22) voc. (Thuc. 6, 14) πρύτανι, plur. εις, gen. εων, auch im acc. att. stets εις (Thuc. 4, 118, Aeschin. 2, 53 3, 39, Dem. 18, 116 —59, 90. ö., Plut. Per. 32, Suid. s. Χάρων), voc. εις, Ar. Pac. 905, plur. ion. doch vom Beamten (Her. 5, 71) u. laced. (Ar. Lys. 981, u. in Astypal. Inscr. 2483. 2484) ιες, (ὁ), Ammann, 1) oberster Beamter (βασιλεύς, ἄρχων, χορηγός, ταμίας, διοικητής, Hesych., von Et. M. sonderbar aus πυρόταμις abgeleitet u. als σιτοφύλαξ erklärt), u. zwar a) in Athen u. Kyzikus der amtführende Ausschuß von 50 Männern aus dem Rath der Fünfhundert, welche den Vorsitz u. Vortrag im Rath u. in der Volksversammlung halten u. täglich im Prytaneon speisten, Ar. Ach. 23 — 54, ö. Pac. 905. Lys. 981, Thuc. 4, 118 — 8, 70, ö., Xen. Hell. 1, 7, 14, Plat. legg. 6, 755, e — 12, 953, c. apol. 32, b, Aeschin. 2, 53. 3, 39, Dem. 18, 37—59, 90, ö., Flgde. Im sg. Thuc. 6, 14. Es hieß davon der Zeitraum von 35 od. 36 Tagen, während welches sie amtirten, ἡ πρυτανεία, Antiph. 6, 45, And. 1, 73. Lys. 30, 5. Aesch. 1, 104. 3, 25, Dem. 24, 27 — 59, 27, ö., D. L. 7, 1, 9, Inscr. 107, Poll. 8, 97, Et. M., Timae. lex. Plat., Antiph. u. Arist. b. Harp., Suid. Eine ältere Art aber waren die Πρυτάνιες τῶν ναυκράρων, Her. 5, 71. Teleclcides schrieb ein Stück dieses Namens, Ath. 4, 170, d — 12, 553, e, ö., Suid. s. Τηλεκλείδης. b) in Astypaläa, Inscr. 2483—2485. c) in Amorgos, Inscr. n. 2264, Ross Inscr. ined. II. 121. III, 355 u. Act. soc. gr. II, p. 76, 5. d) in Corcyra, Inscr. 1845, 47. 48. 49. e) in Eresos (Lesbos), über welche Phanias eine Schrift verfaßte, Ath. 8, 333, a. f) in Ephesus, Inscr. 2955. 3001. g) in Cyzicus, Liv. 41, 20, Plin. 36, 15, 23, Inscr. 3655, 61. 63. 64. h) in Korinth, Paus. 2. 4. 4, D. Sic. 7, 7. i) in Kos, Hesych. s. κέρκν. k) in Kyme, Inscr. 3524. l) in Jasus, Inscr. 2677. m) in Mytilene, Inscr. 2160. 2189. n) in Rhodus, wo jährlich zwei u. zwar jeder sechs Monate regierte, Pol 13, 5 — 29, 4, ö., im sg. Pol. 15, 23. 27, 6, Inscr. 2905. Das Amt selbst hieß ἡ πρυτανεία, Plut. praec. reip. ger. 17, u. es führen πρυτανεύειν, App. b. civ. 4. 66, Strab. 7, p. 316. o) in Milet, Arist. pol. 5, 4, 5. u. das Amt ἡ πρυτανεία, ebend. p) in Tenedos, Pind. N. 11, inscr. q) in Pergamus, Ios. 14, 10. 22, Inscr. 2189. 3539, Eckhel d. n. IV, p. 353. 359. r) in Phocäa, Inscr. 3413, 15. s) in Smyrna, Inscr. 3148, 60. 68. t) in Teos, Inscr. 3065. u) in Lebedus, Inscr. 2909. w) in Syros, Ross Inscr. ined. II, 109, Rhein. Mus. II. S. 103, 4. x) in Tenos, Inscr. 202 — 206. 2329. 2335, Ross Inscr. ined. II, 98. y) in Sparta, doch zweifelh.; nach Suid. s. Χάρων soll nämlich Charon aus Lampsacus eine Schrift geschrieben haben πρυτάνεις ἢ ἄρχοντες τῶν Λακεδαιμονίων. 2) in Syracus, Cic. Verr. 4, 53. tz) in Rhegium in Calabrien, Inscr. Grut. p. 174, n. 7. 2) Eigenn. a) Lykier, Bundesgenosse der Troer, Il. 5, 678. b) S. des Eurypon, K. von Sparta, u. nach Sim. b. Plut. Lyc. 1 V. des Lykurg, Her. 8, 131, D. Sic. 7, 6, Paus. 2, 36, 4. 3, 7, 2, Phleg. Trall. fr. 1. c) Peripatetiker, Lehrer des Euphorion, Pol. 5, 93, Plut. qu. conv. prooem., Heges. b. Ath. 11, 477, e, Suid. s. Εὐφορίων, Anon. v. Arist. d) ein Faustkämpfer aus Kyzikus, Paus. 5, 21, 3. e) ein Bosporaner, D. Sic. 20, 22. 24, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Πρύτανιν, D. Sic. 20, 24. f) Anderer: Inscr. 2, 2671, 7. 3140, 7. 4) Küstenfl. im östl. Theile vom Pontus, Arr. p. p. Eux. 7, 3, s. Πρυτάνης u. Ποοδανίς.

Πρώανα, n. pl. (St. B.), Brinkum (d. i. Hügel, von πρών, πρηών, πρώονας, b. Hesych.), St. in Thessalien, Ew. Πρωανεύς, St. B. S. Πρῶναι.

Πρωβινκιάλης, m. d. röm. Provincialis, Inscr. 3, 6325, Sp.

Πρώγυος, m. (doch wohl = Πρώγγυος, also: Bürge), S. des Timokles, Inscr. 2, 3155, Sp.

Πρωθώ, f. (Erstling = Πρωτώ?), Tanagräerin auf einer Grabstele im Theseum, K.

Πρώμνη, ης, f. viell. Imbs (= Imbiß, so daß es für βρώμνη stände, sie war ja die Frau eines Βουφάγος), Frau des Buphagos, Paus. 8. 14, 9.

Πρωμόνα, f., b. Strab. 7, 315 Πρώμωνα, Morgenröthe, St. in Illyrien, j. Schloß Petrovacz auf dem Berge Promina, App. Illyr. 12 — 27, ö., Tab. Peut., Geogr. Rav. 5, 14.

Πρών, Πρῶνος, b. Paus. jetzt Πρωνός (doch s. Lob. parall. 73), (ὁ), Höhe (s. Curt. geogr. Onomat. d. gr. Spr. S. 152) Berg in Argolis, Paus. 2, 34, 11. 36, 1. 2, Din. in Schol. Eur. Or. 861. Aehnl.:

Πρῶνα, St. in Kreta, Zonar. p. 1581 (Lob. parall. 147: num idem est qud Πρών an adjective significat Collina?).

Πρῶναι, ῶν, f. Brinkum, Ort in Thessalien, viell. = Πρώανα, D. Sic. 20, 110.

Πρῶναξ, ακτος, m. Aldrich (ahd. Altrich d. i. vorher od. vormals herrschend), S. des Talaos u. d. Lysimache, B. d. Lycurg, Apd. 1, 9, 13, Ael. v. h. 4, 5, Paus. 3, 18, 12, Agath. b. Ath. 12, 528, d, Argum. Schol. Pind. Nem.

Πρώνησος, f. Brinkort (d. i. hohe Ecke), St. auf Kephallenia, Strab. 10, 455, s. Πρωννοί.

Πρώνιοι, pl. Brinkort, St. auf Kephallenia, Lyc. 791 u. Tzetz. dazu, der auch Thuc. 2. 30 so liest, wo jetzt Προνναῖοι steht. S. Πρώνησος.

Πρωννοί, pl. Brinkort, St. auf Kephallenia, Meier ind. schol. n. 1. S. Πρώνησος, Προνναῖοι u. Πρώνιοι.

Πρωπίνκος, m. d. röm. Propinquus, Inscr. 3, 5569, Sp. S. Πρόπινκος.

Πρωρεύς, m. Bootsmann (= πρωράτης), ein Phäake, Od. 8, 113.

Πρῶρος, m. Warth (aus πρὸ-οὖρος), 1) Cyrenäer, a) Olympionike (Ol. 105). Paus. 10, 2, 3. S. Πῶρος. b) Pythagoreer, D. Sic. 10, 6, Iambl. v. Pyth. 127. 239. 267. — Schriftst., Theolog. Arithmett. p. 44 od. 43 ed. Ast. — 2) Anderer, Inscr. 3. 5157, c.

Πρῶτα, pl. Vorort, Insel in der Propontis unweit Chalcedon, Artemid. b. St. B. s. Χαλκῖτις.

Πρωτᾰγόρας, ου, voc. (Plat. Prot. 316, b — 360 d, ö., Theaet. 170, a — 178, b, ö.) Πρωτα-

γόρα, (ὁ), ep. (Anth. VII, 130—132 und D. L. 9, 8, n. 7 sowie Tim. b. D. L. 9, 8, n. 3.) **Πρωτᾰγόρης, ου**, voc. (Anth. VII, 130. 132) *Πρωταγόρη*, Maubert (ahd. Madalbert d. h. in der Volksversammlung glänzend od. der erste), 1) Sophist (*ὁ σοφιστής*, Isocr. 10, 2, Plut. adv. Colot. 4, Ath. 8, 354, a), aus Abdera, u. da Abdera von den Teiern gegründet od. doch neu bevölkert war, von Eupolis auch der Teïer genannt (s. D. L. 9, 8, n. 1, Suid. s. *Πρόδικος*, St. B. s. *Τέως*), in der Zeit von 480—410, welcher wegen seiner Weisheit hoch bewundert wurde, u. daher bei Plat. Prot. 341, b *σοφὸς καὶ δεινὸς ἀνήρ*, od. 309, d *ὁ σοφώτατος* heißt, ja von Einigen selbst den Beinamen *σοφία*, Favor. b. D. L. 9, 8, n. 2, od. *λόγος* (Ael. v. h. 4, 20), erhielt. Da er früher Lastträger gewesen sein sollte, nannte ihn Epikur *τὸν Φορμοφόρον*, D. L. 10, n. 4, Suid. s. *κοτύλη* u. s. *Φορμοφόρος*, Ath. 8, 354, a. Plato schrieb einen Dialog seines Namens, Plat. Prot. 309, d—361, b, ö., D. L. 9, 8, 1, Ath. 3, 97, a—11, 505, d, ö., Suid. s. *Ἀδείμαντος* u. *Πρόδικος*, u. Eupolis führte ihn in einem seiner Stücke (*Κόλακες*) als Person ein, Ath. 1, 22, f. 5, 218, c. S. Plat. Cratyl. 385. e—391, c, ö. Theaet. 152, a—183, c, ö. Men. 91, d. Hipp. maj. 282, d. rep. 10, 600, c, Xen. conv. 1, 5, Flgde. Er u. seines Gleichen heißen *Πρωταγόραι*, Suid. s. *Ἀδάμ*, od. *οἱ ἀμφὶ Πρωταγόραν*, Plat. Prot. 386, c. Adj. davon ist **Πρωταγόρειος**, z. B. *μῦθος*, Plat. Theaet. 164, d, u. seine Lehrsätze *τὰ Πρωταγόρεια*, Plat. Soph. 232, e. Phaedr. 267, c. u. Protagorium, Gell. 5, 11. 2) *ὁ περιηγητής*, Verf. einer *γεωμετρία τῆς οἰκουμένης*, Cram. An. Ox. 3, p. 370, Marc. Heracl. per. m. ext. 1 prooem. 2, 2. 5. 28, Phot. bibl. cod. 183, Tzetz. Chil. 7, 144. 647. 3) ein Stoiker, D. L. 9, 8, n. 9. 4) ein Astrolog, D. L. 9, 8, n. 9. Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 670. 5) Athener, *Προβαλίσιος*, Inscr. 148. 6) ein Kyzikener, an welchen Nicander seine *Ἀλεξιφάρμακα* richtete, Schol. Nic. Alex. schol. m. u. Eutecnius b. Schneider, p. 78, viell. *Πρωταγορίδης*. 7) Anderer: Inscr. 284, II, 15.

Πρωταγορίδης, m. Mauberz, Kyzikener (Ath. 4, 176. a), Schriftst., Ath. 3, 124, d.—4, 183. f, ö.

Πρωταρχίδης, (ὁ), Oberstens, Athener, Potamier, Isae. 5, 26. 27.

Πρώταρχος, ου, voc. *Πρώταρχε*. (ὁ), Oberst (ein Name, welchen sich nach Luc. Tim. 22 gern reiche Sklaven gaben). 1) Athener, a) S. des Leocritus Paus. 1, 26, 82. b) Anderer: Lys. 3, 12. c) S. des Kallias, Person in Platons Philebus, Plat. Phil. 11, a—66, a, ö., Ath. 10, 424, d. 2) Thespier, Dichter, Keil Inscr. boeot. VIII, 28. 30, Inscr. 1587.—Verwandter desselben, Inscr. 1631, 2. 3) Epikureer aus Bargylia in Karien, Strab. 14, 658. 4) Geschichtschr. aus Tralles, Macr. Sat. 1, 7. St. B. s. *Ὑπερβόρεοι*. 5) Arzt, Cels. 5, 18, 28. 8, 20. 6) ein Steinschneider, Müll. u. Oest. Denkm. d. a. K. II, 638. 7) Andere: Anth. VI, 224—XII, 29—app. 127.—Arist. phys. ausc. 2, 6. Philop. in Arist. phys. p. 3, Simplic. in Arist. phys. p. 78.—Themist. in Arist. p. 27.—Inscr. 2, 1825. 1810, 9. 2240, 8. 3, 5588. 4, 7247.

Πρωτᾶς, gen. *ᾶ*, doch in Letr. rec. 2, 161 od. Inscr. 3, 4909 auch *ᾶτος*, m. Prinz, 1) Athener, Inscr. 282, 15. 2) Aegyptier, a) Schow Chart. pap. 1, 7. 11. 2, 8. 14. 21. 23. 3, 17. b) aus Philä, Letr. rec 2, 161 (Inscr. 3, 4909). 3) Andere: Galen. t, 6, p. 349. 13, p. 631.—Inscr. 2, 3666. 3, 5766. S. Thes. Lond. 1, p. 183.

Πρωταχίδαι, Demos der Tegeaden, v. l. für *Πωταχίδαι*, m. s., vgl. Lob. path. p. 335.

Πρωτέας, ου, (ὁ), Prinz (d. i. erster, von *πρῶτος*, s. Et. M. 795, 14), 1) Athener, a) S. des Epikles, Nauarch, Thuc. 1, 45.—Rottenführer, Thuc. 2, 23. b) Andere: Ar. Thesm. 876 (viell. der vorige).—Lys. 7, 10.—Ross Dem. Att. 12. 2) Macedonier, S. der Lanice, Gespiele u. Genosse Alexanders des Gr., Ael. v. h. 12, 26, Ath. 4, 129, b.—Plut. Alex. 39. Amat. 16.—Ein Enkel desselben, Ath. 4, 129, a. e. 3) S. des Andronikus, Flottenführer unter Alexander d. Gr., Arr. An. 2, 2, 4 5. 20, 2. 4) Grammatiker aus Zeugma in Syrien, St. B. s. *Ζεῦγμα*, Et. M. 513, 48, Schol. Il. 18, 410. 5) Andere: Inscr. 2, 2919, b, II, 28, Add. 3, 3827, y, Add.

Πρωτεΐζω, den Proteus nachahmen, sich vielfach verwandeln, Eust. op. p. 261, 11.

Πρωτεσίλᾱος, ου, voc. *Πρωτεσίλαε*, ion. (Her.) u. auch bei Plut. Amat. 17, Luc. d. mort. 23, 1. luct. 5, Philostr. her., Suid. **Πρωτεσίλεως**, *εω*, dor. **Πρωτεσίλας**, voc. (Pind.) *Πρωτεσίλα*, (ὁ), Richer d. i. ein mächtiger od. erster des Heeres od. Volkes (= *Πρωτόλαος*, Et. M. 73, 13), 1) S. des Iphiklos, Enkel des Aeoliden Phylakus aus Phylake in Thessalien, welcher als Führer der Thessaler mit vor Troja zog u. hier zuerst beim Landen blieb, Il. 2, 698—16, 286, ö., Pind. I. 1, 83, Eur. I. A. 195, Qu. Sm. 1, 231—4, 469, ö., Apd. 3, 10, 8, Strab. 7, 296—9, 435, ö., Paus. 4, 36, 3. 10, 14, 2, Luc. Paras. 46, Arist. ep. 31, tit., Et. M. 480, 21, St. B. s. *Ἅλος*, Suid., Plut. v. Hom. 1, 7, Phan. in Eust. Od. 11, 522, D. Chrys. or. 11, p. 171. 181, Con. narr. 13, Lyc. 911, Tzetz. Lyc. 245—530, ö., Dict. 2, 11, Ov. met. 12, 68. Seine Gemahlin (Ael. v. h. 14, 45) Polydora (Paus. 4, 2, 7) od. Laodamia (Nonn. 24, 193. Eust. Il. 2. 695) bat ihn von den Unterirdischen los u. er kehrte auf kurze Zeit auf die Oberwelt zurück (Arist. or. 46, p. 374, Charit. erot. 5, 10, Luc. d. mort. 23, 3, Eust. p. 325, 24, Philostr. her. 2, 15, Hyg. f. 103. 104). Er wurde hierdurch nicht bloß Gegenstand der Tragödien, so einer des Euripides, Suid. s. *πενθερά*, u. des Anaxandrides, Ath. 4, 131, a—15. 689. f. ö., u. des Livius Andronicus, welcher eine Protesilaodamia schrieb. u. zweier Dialoge des Lucian, Luc. d. mort 19, 1. 2. 23, 1—3, u. abgebildet, Paus. 10, 30, 3, sondern er genoß auch zu Eleus auf dem thracischen Chersones, wo man sein Grab zeigte, göttliche Ehren als Heros. Her. 7, 33. 9, 116. 120. Thuc. 8, 102, Arist. ep. 49 (Anth. app. 9, 49), Anth. VII, 141, Qu. Sm. 7, 408, Paus. 1, 34, 2. 3, 7, 6, Luc. deor. conc. 12, Philostr. her. 2, 15, so daß auch Alexander ihm opferte, Arr. An. 1, 11, 5. Sein Heroon hier hieß **Πρωτεσιλάειον**, Strab. 7. 381, fr. 52. 13, 595, was in Schol. Ptol. 5, 2, 3 **Πρωτεσίλαιον** geschrieben ist vgl. Plin. 4, 11, 8, Mel. 2. 2. Ebenso hatte er zu Phylake ein Heiligthum u. Leichenspiele, *τὰ* **Πρωτεσίλᾱεια** (cod. *Πρωτεσίλεια*, s. Lob. parall. p. 29, n. 25), Schol. Pind. I. 1, 11. Adj. **Πρωτεσιλάειος**, Catull. 67, 73. 2) Bein. des Iolaos, Hyg. f. 103.

Πρωτεύς, gen. *έως*, ion. (Her. 2, 112. 121) u. ep. (Od., Qu. Sm.) *έος*, ep. auch *ῆος* (Nonn. 21, 287—43, 160, ö., Anth. VII. 78), dat. *εῖ*, ion. u. ep. (Her. 2, 112, Nonn. 21, 142) *έϊ*, acc. *έα*, voc.

Πρωτεῦ (Eur. Hel. 1166, Luc. d. mar. 4, 1. 2), (ὁ), Urer (d. i. zuerst geschaffener, wie wenigstens Orph. h. 25 ihn erklärt, als **πρωτογενῆ**, *πάσης φύσεως ἀρχὰς ὃς ἔφηνεν, ὕλην ἀλλάσσων ἱερὴν ἰδέαις πολυμόρφοις, πάντιμος, πολύβουλος, ἐπιστάμενος τά τ' ἐόντα, ὅσσα τε πρόσθεν ἔην, ὅσα τ' ἔσσεται ὕστερον αὖτις, πάντα γὰρ ἐν Πρωτεῖ πρώτη φύσις ἐγκατέθηκεν*, u. daher wohl auch *ἀρότης* b. Nonn. 1, 111), 1) ein Meergeist (*δαίμων θαλάσσιος*, Ael. n. an. 9, 50, Eust. zu D. Per. 259) od. Gott, Schol. Theocr. 8, 51, der von seiner Herkunft aus Pallene in Thracien (Lyc. 115. 124, Eust. zu D. Per. 259. 327, Schol. D. Per. 259, Et. M. 434, 4) auch *δαίμων Παλληναῖος* heißt, Nonn. 43, 334, u. welcher zu Pharos in Aegypten zu Hause war u. weissagte, dies jedoch nur gezwungen u. nachdem er verschiedene Gestalten angenommen hatte, that, nach Apd. 2, 5, 9 S. des Poseidon von der Torone (s. Eust. D. Per. 327, Lyc. 116) u. V. des Polygonos u. Telegonus, nach Luc. Peregr. 28 S. des Zeus, V. der Eidothea. Od. a. a. O., Eust. u. Schol. zu D. Per. 259, od. der Eurynome, Eust. Hom. p. 1500, 40, der Kabeira, Pherec. b. Strab. 10, 472, St. B. s. *Καβειρία*. S. Od 4, 365. 385, Orph. Arg. 341, Qu. Sm. 3, 303, Nonn. 1, 14—43, 231, ö., Anth. VII, 78. XI, 347, Theocr. 8, 52, Arist. plant., Strab. 1, 37 — 3, 150. ö., Paus. 3, 18, 16. 8, 53, 5, Luc. Peregr. 1, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Con. in Phot. bibl. 132, a, 22, S. Emp. dogm. 3, 5, Philostr. imagg. 2, 17, Virg. Georg. 4, 388 u. ff. Aen. 11, 263, Ov. Art. 1, 761. met. 2, 9. Fast. 1, 367, Sil. 7, 420, Lucan. 10, 11, Hyg. f. 118. Er wird sprichw. angeführt theils wegen seiner Kunde des Meers, *σοφὸς ὑπὲρ τὸν Πρωτέα*, Luc. navig. 6, theils wegen seiner Gewandtheit, mit welcher er den ihn Fragenden unter den mannigfachsten Gestalten zu entschlüpfen sucht, so daß er bei Plat. Euthyd. 288, b *ὁ Αἰγύπτιος σοφιστής* heißt, s. Plat. Eutyphr. 15, d. Ion. 541, e. D. Hal. de vi Dem. 8, Phil. ebr. 10. legat. ad Caj. 11 Heliod. 2, 24, Her. ep. 1, 1, 90. u. *ἄλλος ἦμιν Πρωτεύς*, Eust. erot. 11, 12. Er gilt daher auch ebensowohl als Urbild der Schmeichler, Ath. 6, 258, a, u. listigen Menschen, Hor. Sat. 2, 3, 71, wie als der größte Tänzer, Luc. salt. 19, u. ist nun Beiname mehrerer Redner u. Sophisten, so des Philostratus, Suid. s. *Φιλόστρατος*, des Peregrinus, Luc. Peregr. 1—42, des Agis, Ath. 8, 345, a (Anth. app. 29), wie er auch Vater des Apollonius von Tyana heißt, Hesych. Miles. 7, A, 1. Suid. s. *Ἀπολλώνιος*. Aeschylus schrieb ein Stück seines Namens, Ath. 9, 394, a, Hesych. s. *ἄμαλα*, u. Luc. führt ihn als Person auf in dial. mar. 4. 2) S. des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5, Hyg. f. 170. 3) K. von Aegypten zur Zeit des troischen Krieges, den nach D. Sic. 1, 62 die Aegyptier *Κέτηνα* nannten, Her. 2, 112, Eur. Hel. arg. u. 4 — 1370, ö. El. 1280, Ar. Thesm. 874—897, ö., Apd. 3, 5, 1, Plut. gen. Socr. 7, Schol. Arist. ed. Fromm. p. 56, 57, Eust. Od. 4, 365. Sein Grabmal s. in Eur. Hel. 64 u. in arg. Eur. Hel. 4) ein Rhetor (wahrsch. der Spottname), Menand. epid, 2, 1.

Πρώτη, f., nach St. B. *Πρωτή* zu schreiben, wie jetzt Thuc. 4, 13 steht, Prinzeß od. Erstling, Prinzhausen. 1) Frauenn., Anth. V, 108. app. 278. — Inscr. 3, 6279, 1. 18. 2) Schiffsname, Att. Seew. II, 95. (91. 93). 3) Insel an der Westküste von Messenien, Thuc. 4, 13, Ptol. 3, 16, 23, St. B., Plin. 4. 12, 19, Mel. 2, 7. 4) Insel vor der Südküste Galliens, Massilia gegenüber, Plin. 3, 5, 11 u. wahrsch. auch Mart. Capell. 6, p. 206, wo nach Wessel. ad Itin. p. 513 statt Prothemisto: Prote, Mese zu schreiben ist.

Πρωτίκτωρ, ορος, m. d. röm. Protector, **Κούριος** *Πρ.*, Suid. s. *Μαναΐμ*.

Πρωτιάδαι, *ῶν*, pl. Prinzkys, Geschlecht in Massilia, von Protus, dem Sohne des Euxenus abstammend, Ath. 13, 576, a.

Πρωτίς, *ίδος*, f. Erstling od. Prinzeß, 1) eine der Pleiaden, Schol. Theocr. 13, 25. 2) M. des Hipponax aus Ephesus, Suid. s. *Ἱππῶναξ*. 3) Andere: Inscr. 2, 2322. b, 14, Add.

Πρῶτις, *ιδος*, m. Prinz, = *Πρῶτος*, w. s., Gründer von Massilia, Iust. 43, 3.

Πρωτίων, *ωνος*, m. Prinz, 1) V. eines Exekestides, *Αἰξωνεύς*, Inscr. 568. 2) Aegyptier, Letr. rec. 1, 390. 3) Andere: Inscr. 2, 2339, b, 4, Add. 3141, 27. 3, 3953, m, 6.

Πρωτόβουλος, m. Rathbod d. i. im Rathe gebietend od. der erste, S. des Dionysodoros von der Phyle Oeneïs, Philhistor. T. IV, Heft 2, n. 3, K.

Πρωτογένεια, f. Erstling (d. i. die erstgeborne, s. über die Form Lob. parall. 321, n. 20). 1) Bein. der *Φύσις*, Orph. h. 10, 5. 2) die älteste T. des Erechtheus, M. des Aethlios, Apd. 1, 7, 2, Apost. 14, 7, Phanod. b. Suid. s. *παρθένοι*, Phot. 397, 10. 2) T. des Deucalion (nach Arist. in Schol. Pind. Ol. 9, 86 des Opus), Gem. des Locrus, M. des Opus, Pherec. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, Schol. Ap. Rh. 4, 1780, daher Pind. Ol. 9, 64 die Stadt Opus *τὸ Πρωτογενείας ἄστυ* nennt. Nach Paus. 5, 1, 3 M. des Aethlios, u. nach Con. narr. 14 M. des Endymion. 3) T. des Kalydon, M. des Oxylus, Apd. 1, 7, 7.

Πρωτογένης, *ους*, in Inscr. 674 *ου*, acc. (Inscr. 1631) *ην*, m. Erstling (d. i. Erstgeborner), I) Bein. des Proteus, Orph. h. 25, 2 (*πρωτογενῆ*). II) Eigenn. 1) Athener, a) S. eines Taricles, Sunier, Inscr. 194. b) V. u. S. *Λαμπτρεύς*, Inscr. 674. 2) Thespier, Dichter, Inscr. 1587, 50, n. a. — Anderer: Inscr. 1631, 2. 3) Maler aus Kaunos in Karien (Paus. 1, 3, 5), nach Suid. s. v. aus Xanthus, Zeitgenosse des Apelles, D. Hal. de Thuc. 4, Plut. Demetr. 22. regg. apophth. Demetr. 1, Ael. v. h. 12, 41, Strab. 14, 652, Exc. Strab. 14, 19, Eust. zu D. Per. 504, Const. Porph. them. 14, p. 26, Plin. 34, 19, 34. 35, 36, 20. 4) Freigelassener u. Ciseleur, R. Rochette l. à M. Schorn p. 87 (394). 5) Schmeichler des Caracalla, D. Cass. 59, 26. 60, 4. 6) Grammatiker aus Tarsus, Plut. Amat. 2. ser. num. vind. 22, Person in Plut. qu. conv. 7, 1, 2. 7, 4, 3. 8, 4, 3. 9, 2, 2. 3. 7) ein Sklave, Luc. Alex. 60. 8) auf Münzen aus Erythrä u. Smyrna, Mion. III, 129. 201. 9) Chier, Inscr. 2214, 12. 10) Rheneer, Inscr. 2320. 11) S. eines Heroson, Inscr. 2, 2058, A. 12) Anderer: Sozom. 6, 33.

Πρωτογένια, f. = *Πρωτογένεια*, Inscr. 4, 6982.

Πρωτογόνη, f. Bein. der Proserpina, Paus. 1, 31, 4. Fem. zu:

Πρωτόγονος, **ου**, ep. auch **οιο**, m. **Urgeist**, besungen von Orph. h. 6, Vater der Rhea, Orph. h. 14, V. der Arnos, St. B. s. *Ἄρνα*.

Πρωτοθρονία, f. die Erstsitzende, Bein. der Artemis, Paus. 10, 38, 6. Aehnl.: **Πρωτόθρονος**, voc.

Πρωτόθρονε, Call. h. 3, 228, Nonn. 8, 166. Dieses auch als Bein. der Here, Coluth. 151.

Πρωτοθύης, *ου*, ion. *εω*, m. Oppermann, Scythe, V. des Madyes, Her. 1, 103.

Πρωτοκλείας, m. einer der Tritopatoren, Orph. in Et. M. 768, 8. S. *Πρωτοκλῆς*.

Πρωτοκλέων, *οντος*, m. einer der drei Tritopatoren, s. L. für *Πρωτοκρέων*, w. s., Suid. s. *τριτοπάτορες*.

Πρωτοκλῆς, *έους*, Phot. p. 604, 14 **Πρωτοκλέης**, m. Altmar d. i. von Alters her od. zuerst berühmt, einer der drei Tritopatoren, Orph. b. Suid. s. *τριτοπάτορες*, Phavor., Tzetz. Lyc. 738. S. *Πρωτοκλείας*.

Πρωτόκοσμος, m. Oberwärder (d. i. der oberste Pfleger od. Ordner), 1) eine kretische Obrigkeit, Inscr. 2572—2579. 2) Eigenn., Inscr. 2, 2576. 2583.

Πρωτοκρέων, *οντος*, m. Oltrich d. i. von Alters her od. zuerst gewaltig od. herrschend, einer der Tritopatoren, Orph. in Et. M. s. *Τριτοπάτορες*, Phanod. b. Phavor. u. Tzetz. Lyc. 738.

Πρωτόκτητος, m. Althaus (d. i. früh od. zuerst erworbenes Besitzthum), Mannsn., Inscr. 284. 3, 6599.

Πρωτόλᾱος, m. Richer (d. i. Mächtiger od. Erster des Heeres od. Volkes), S. des Dialkes aus Mantinea, Olympionike, Paus. 6, 6, 1.

Πρωτομάκραι, *ῶν*, *Vorderlengefeld, St. der Bebryker in Bithynien, Ptol. 5, 1, 13. Viell. = Protunica in It. Hier. p. 573.

Πρωτομάχη, f. Hathumud (d. i. muthige, eigtl. in den vordersten Reihen kämpfende), T. Pindars, Schol. Pind. P. 3, 139, Suid. s. *Πίνδαρος*.

Πρωτόμαχος, *ου*, (*ὁ*), Wiegmund (d. i. im Kampfe schirmend od. unter den ersten), 1) Athener, a) Heerführer bei den Arginusen, Xen. Hell. 1, 5, 16 — 7, 1, 5., D. Sic. 13, 74. 101. b) Nachfolger des Chares, Hesych. Miles. fr. 4, 31. — c) Heerführer bei Amphipolis, Schol. Aeschin. 2, 31. d) Mann der Nikarete, Dem. 57, 40 — 43. 68. e) V. eines Philinus, Inscr. 202. f) Anderer, Inscr. 203. 2) Führer der Avantgarde unter Alexander dem Gr., Arr. An. 2, 9, 2. 3) Samier, Inscr. 2905, E, 4. 4) Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 203. 5) Andere: Simon. ep. 61. — Anth. v, 71. — Inscr. 2, 2094.

Πρωτομέδεια, f. Bertrada (d. i. durch ihren fürsorgenden Rath glänzend od. die erste), T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 249. (Apd. 1, 2, 7 nennt sie *Ποντομέδουσα*).

Πρωτομένης, m. Elbert d. i. an Kraft glänzend od. der erste, Athener, *Ἐπιγρ. ἀνέκδ. ἀρχαιολ. Συλλόγ.* Heft 2, 66. — Inscr. 2, 2144, 2.

Πρωτονικίας, *ου*, m. Spartaner, Inscr. Aehnl.:

Πρωτόνικος, m. Sigmund (d. i. im Siege voranstehend und schützend), Athener (Kerameer), Ross Dem. Att. 96.

Προτονόη, f. u. in Nonn. 34, 179 auch **Πρωτονόεια**, Bertrada (d. i. glänzend od. die erste im Rathe), 1) T. des Dysaules u. der Baubo, Ascl. b. Harp. s. *Δυσαύλης*, Suid. s. *Δυσαύλης*. 2) Gem. des Orontes, Nonn. 26, 17—40, 205, 5., u. 34. 179.

Πρῶτος, *ου*, (*ὁ*), Prinz od. Erstling, 1) Gründer von Massilia, von welchem die Protiaden abstammten, Plut. Sol. 2, Arist. b. Ath. 13, 576, b. S. *Πρῶτις*. 2) Athener, a) ein Kaufmann, Dem. 32, 15—28. b) Andere: Ross Dem. Att. 104. — Inscr. 184. 276, 5. 3) (Sicilier) Steuermann, Plut. Dion. 25. 4) Thessaler (Larisäer), Inscr. 1723, 1, p. 847, b. 5) arretinischer Töpfer, s. Fabroni Storia degli ant. vasi aretini, p. 45. 6) Andere: Inscr. 2, 1793, b, 18, Add. 2414.

Πρωτότοκος, (*ὁ*), Erstgeborner, Bein. Jesu, N. T. Luc. 2, 7, u. so zur Bezeichnung seiner höhern Würde, N. T. Coloss. 1, 15. Hebr. 1, 6. Rom. 8, 29.

Πρωτοφάνης, *ους*, m. ähnl. Morgenstern d. i. der zuerst erscheinende, 1) Olympionike aus Magnesia, *ἐπὶ Ληθαίῳ*, Paus. 1, 35, 6. 5, 21, 10. 2) Anderer: Inscr. 2, 3664. II. 5.

Προτόχορος, m. Tanzmann, Tanzmeister (Vortänzer), Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 7, 287, f. u. des Antidotus, Ath. 3, 109, c. 6, 240, b. S. Mein. com. 3, p. 474. 528.

Πρώτυς, in Inscr. 3, 4968 **Πρωτῦς**, *ῦτος*, m. van der Eersten, ägypt. Bildhauer, R. Rochette l. à L. Schorn p. 394. — Inscr. 3, 4968.

Πρωτώ, *οῦς*, f. Eerste, Nereide, Il. 18, 43, Hes. th. 243. 248, Apd. 1, 2, 7, Hyg. f. praef.

Πρώτων, m. Fürst od. Erstling, Mannsn., Eph. Arch. n. 460, Rhein. Mus. 1853, S. 124, M. Fem. dazu:

Πρωτώνη, f. (a masculino *Πρώτων*, Lob. path. p. 230, n. 9), Schwester des Plato, Schol. Aristot. p. 23, b. 46.

Πταῦτος, gen. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 4. 41, 2.

Πτελέα, *ας*, f. (so betont in den Ausgg. u. nach Eust. 297, vgl. mit Göttl. Accent. p. 128, Pape betont *Πτελεά*), in Anth. app. 365 **Πτελέη**, u. Dicae. b. St. B. s. *Δώριον* **Πτελέαι**, Ulm (s. *Πτελεόν*), 1) attischer Demos zur Oeneischen Phyle gehörig, St. B., Eust. Il. 2, p. 297. Ew. **Πτελεάσιος**, *ιοι*, St. B., Inscr. 1, 760. 2, 2144, b. Add., Att. Seew. XVII, a, 103, b, 11, Curt. Inscr. Att. 8. Ross Dem. Att. 5. 159, Meier ind. schol. n. 43. Adv. **Πτελέαθεν**, von Pt. her, **Πτελέανδε**, nach Pt., **Πτελέασιν**, in Pt. St. B. — 2) früherer Name von Ephesus, St. B. s. v. u. s. *Ἔφεσος*, Eust. zu D. Per. 823, Schol. Theocr. 7, 65, Plin. 5, 29, 31. Ew. **Πτελεαῖος**, St. B. 3) St. in Triphylien (Doris), Dicae. b. St. B. s. *Δώριον* (*Πτελέαι*), od. Arkadien, Schol. Theocr. 7, 65. S. *Πτελεόν*. 4) St. in Thessalien, Schol. Theocr. 7, 65. S. *Πτελεόν*. 5) weinreicher Ort auf Kos, Schol. Theocr. 7, 65. Adj. davon **Πτελεᾱτικός**, *οἶνος*, Theocr. 7, 65 u. Schol. (nach welchem er jedoch auch von dem arkadischen od. thessalischen Orte od. von den Ulmen, an welchen er in die Höhe gezogen wurde, genannt sein kann). 6) Name eines attischen Schiffes, Ephem. Arch. n. 3123. 7) eine Hamadryade, Ath. 3, 78, b. Vgl. *Πτελεάδες* d. i. *νύμφαι* b. Hesych.

Πτελεάσιον, n. Ulmer Au, eine waldige, unbewohnte Gegend in Triphylien, wo früher *Πτελεόν* lag, Strab. 8, 350 (v. l. *Πτελεάσιμον*, s. Lob. path. p. 164).

Πτελεόν, (*τό*), in Il. jedoch, Hesych. s. v. u. s. *Πελεός*, St. B. s. *Δώριον*, Eust. 297, 25. 324, 38 **Πτελεός**, (*ἡ*, s. Il. 2, 697), Ulm (*καλεῖται ὅτι πολλὰς ἔχει πτελέας*, St. B., vgl. mit Lob. parall. 316, n. 12), 1) Hafenstadt der thessalischen Provinz Phthiotis am Ende des Sinus Pagasaeus, j. Ftelia, Mutterstadt der folgenden Stadt, S. Il. 2, 697, Strab. 8, 349. 9, 434, Hesych. s. v. u. s. *Πελεός*, Eust. 297, 27. 324, 41, St. B. s. v., Liv. 35, 43 — 42, 42. 67, Mel. 2, 3, Lucan. 6, 352, u. Plin. 4, 10, 15, der

einen nemus Pteleon daselbst anführt. Ew. **Πτελεάτης, Πτελεούσιος** u. **Πτελεεῖς**, St. B. 2) St. in der elischen Landschaft Triphylia, Pflanzstadt der vorigen, welche Plin. 4, 5, 7 nach Messenien verlegt u. Schol. Theocr. 7, 65 (s. *Πτελέα*) nach Arkadien, Il. 2, 594, Strab. 8, 349, St. B. s. *Δώριον*, u. viell. Thuc. 5, 18. 3) Kastell Ioniens (in Troas) zum Gebiete von Erythrä gehörig, Thuc. 8, 24. 31, St. B., Plin. 5, 29, 31, nach Einigen ein Ort zwischen Ephesus u. Milet, Schol. Theocr. 7, 65, nach Mein. zu St. B. mit der frühern Benennung von Ephesus zusammenhängend. 4) Berg in Epirus, Strab. 7, 329, fr. 6 (Ulmenstein). 5) Ort bei Kardia im thracischen Chersones, Dem. 7, 39. 40. (Anth. IX, 786.). 6) Ort in Böotien, Plin. 4, 7, 12.

Πτελεοῦς, *οῦντος*, m. Ulmenstein, Insel vor Adramyttium, Polyaen. 7, 26.

Πτελέων, *οντος*, m. Rüster (d. i. wie ein Rüster od. eine Ulme), Liebhaber der Procris, Apd. 3, 15, 1.

Πτελεὼς *λίμνη*, f., in Schol. Ptol. 5, 2, 3 **Πτελέως**, Ulmer See, ein See Mysiens bei Ophrynium, Strab. 13, 595.

Πτεμέγκυρκις *μονή* (d. i. mansio) *Ἀντεοπολίτου νομοῦ* (Atha-Stenencuris), Vales. zu Sozom. 2, 23.

Πτεμυθίς, f. St. im N. Aethiopiens am linken Ufer des Nil, Ptol. 4, 7, 15.

Πτένσηνις, *εως*, dat. *ει*, als Gottheit, Inschr. in Apollinopolis magna (Edfu), Letr. rec. 1, 407, Inscr. 4836. S. *Πετένσηνις*.

Πτεούτ, *οῦτος*, m. Aegyptier, Inscr. 4985.

Πτερά, n. pl. (so St. B.), Zinna, Burg von Babylon, St. B. s. *Πτέριον*.

Πτερᾶς, *ᾶ*, (*ὁ*), Farnstedt (s. Paus.), Delphier, welcher die frühere Tempelhütte zu Delphi erbaut haben soll, Paus. 10, 5, 10.

Πτερέλᾱος, *ου*, in Ath. 11, 498, c **Πτερέλεως**, *ω*, tor. (s. Choerob. Bekk. 1181 u. Apoll. de adv. 585, 22, Et. M. 552, 49) **Πτερέλας** (so Anth. IX, 684, Strab. 10, 452, Tzetz. Lyc. 932), gen. *α* (in Schol. Ap. Rh. 1, 747) u. *ου* (cod. Par. in Schol. Ap. Rh. 1, 747), m. Hollmann (d. i. mit einem Federbusche auf dem Haupte), S. des Taphios, K. der Insel Taphos, V. der Komätha, nach Strab. 10, 452 S. des Deioneus, nach Schol. Ap. Rh. 1, 747 S. des Poseidon u. der Hippothoe, V. des Teleboas u. Taphos, nach Anth. IX, 684 S. des Enyalios, s. Theocr. 24, 4, Apd. 2, 4, 5, Tzetz. Lyc. 932, Anaxim. b. Ath. 11, 498, c. 2) V. des Ithacus, Neritos u. Polyktor, Eust. u. Schol. zu Od. 17, 106.

Πτερία, f., ion. **Πτερίη**, b. St. B. **Πτέριον**, Oppenau (fem. Petari? d. i. Oeffnung, Spalt), 1) feste St. in Kappadocien, da wo der Halys (j. Kisil Irmak) aus dem engen Felsthal der Kara Tepe tritt, der Schlüssel des nördlichen Kappadokiens in der Nähe von Sinope, Her. 1, 76, St. B. Ew. **Πτέριος**, St. B., daher die Stadt auch *ἡ τῶν Πτερίων πόλις* heißt, Her. 1, 76. Adj. *Πτέριος*, daher die Landschaft *ἡ Πτερίη χώρη*, Her. 1, 76. 2) St. in Medien, Ew. **Πτεριηνός**, St. B.

Πτερίδες, (*αἱ*), Farnstedter (*ἀπὸ πόας* Hesych.) *τῶν Νυμφῶν τινες οὕτω καλοῦνται*, Hesych.

Πτέρνη, f. Hackelberg (Hacke = Ferse), Vorgebirge von Aegina, Hesych. s. *πτέρνη*. S. *Πέρνη*.

Πτερνογλύφος, (*ὁ*), *Schinkenhöhler, kom. Mäusename, Batrach. 227.

Πτερνοκίς, (*ἡ*), die Schinkenwürge (s. (Lob. path. 450, n. 22 = *περνοκόπη*, od. pestis pernarum), Spottname des Parasiten Philoxenus, Diod. b. Ath. 6, 239, f., Ath. 241, e. 242, b. 246, a.

Πτερνοτρώκτης, *ου*, m. *Schinkennager, kom. Mäusename, Batr. 29.

Πτερνοφάγος, m. *Schinkenfresser, kom. Mäusename, Batr. 227 (229).

Πτερόεις, m. Flügel, Nonn. 2, 219: *καὶ Πτερόεις* (Gr. *πτερόεις*) *πεπότητο λιπὼν πτερόεντας ὀϊστούς*.

Πτερὸν *ἄκρον*, n. Federhard d. i. Federberg od. wie eine Feder gestalteter Berg, Vorgebirge in Mösien an der Mündung des Ister, Ptol. 3, 10, 8.

Πτεροφόροι, u. Inscr. **Πτεροφόραι**, Feder, Fittje, 1) gewisse ägyptische Priester, so benannt nach ihrem Kopfputze (D. Sic. 1, 87, Clem. Alex. str. 6, 245, 1), s. Hesych., Inscr. 4697, 7 (wo *Πτεροφόραι* steht, Franz u. Letronne aber mit Hesych. *Πτεροφόροι* schreiben). 2) bei den Römern die Eilboten, die den Kaisern Alles zu hinterbringen hatten, Plut. Oth. 4. 3) *τέλος τι στρατιωτικόν*, Hesych., Phot. 470, 1.

Πτερύγιον, *τό*, Federlein, Titel einer Komödie des Philemon, Suid. s. *Ἀθηναίας*, s. Mein. com. 4, p. 20.

Πτέρων, *ωνος*, m. Flügel, Et. M. 226, 38.

Πτέρως, *ωτος*, m. Fittig, nach einem Hymnus b. Plat. Phaedr. 252, c der Name, mit welchem die Unsterblichen den *Ἔρως* benennen, *διὰ πτερόφοιτον ἀνάγκην*.

Πτερωτὸν *στρατόπεδον*, d. röm. Alata Castra, Ort im Norden der Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 13. 8, 3, 9.

Πτιλλία, f. l. für *Ὀπτιλία*, w. s., Sp.

Πτισκίανα *ἢ Πισκίανα*, St. im Innern von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 14.

Πτίμυρις, f. ägyptische Benennung des Delta *ἀπὸ τῆς τοῦ σχήματος ὁμοιότητος*, Ephor. b. St. B. s. *Δέλτα* (nach Stein vind. Her. ist mir = Becken. Holst. u. Mein. vermuthen *Πόραμις*).

Πτοέμβαροι, pl. Volk in Aethiopien, Aristocr. b. Plin. 6, 20, 35.

Πτοεμφανεῖς, u. Aristocr. b. Plin. 6, 20, 35 **Πτοεμφάναι**, Volk in Aethiopien, Plin. 6, 20, 35.

Πτοιόδωρος, (*ὁ*), ähnl. Gottschick (eigtl. Gabe des Apollo *Πτῷος*). 1) Korinthier, V. des Thessalus u. Sieger in den isthmischen Spielen, Pind. Ol. 13, 58. 2) Thebaner, Thuc. 4, 76. 3) Megarer u. Philippist, Dem. 18, 295. 19, 295, Harp., Suid., Plut. Dion. 17, Val. Max. 4, 1, 3, s. Saupp. Philod. p. 19. 3) Anderer: Luc. d. mort. 7, 1. 2. S. *Πτυόδωρος*.

Πτολέδερμα, Stadthagen (= *πτολε-δ-ἕρμα*, und *ἕρμα* als *ἔξοδος* oder Grenzbezeichnung des Auslaufens an der Rennbahn u. als *ἕρμα πόληος* Schirm od. Schutz für die Stadt, s. Buttm. Lexil. 1, 113—115. Beides entsprechend dem Gehege), St. der Eutresier im südl. Arkadien, Paus. 8, 27, 3.

Πτολεμαεῖον, n. Weyhenzell (Weyh = Wich od. Wieck, s. *Πτολεμαῖος*), 1) ein Heiligthum des Ptolemäus auf Rhodus, D. Sic. 20, 100. 2) ein dem Ptolemäus geweihtes Gymnasium in Athen, Paus. 1, 17, 2, wo zwar **Πτολεμαῖον**, was auch früher in D. Sic. stand, steht doch s. St. B. s. *Καπετώλιον*, vgl. Cic. Fin. 5, 1. Das Adj. **Πτολεμαίειος**, steht Propert. 2, 1, 30.

Πτολεμαῖα, (*τά*), Wiefffeier (f. *Πτολεμαῖος*), Kampfspiele in Athen, Philhist. 1 Heft 1—2, tab. 1, vgl. mit Inscr. 1572, K.

Πτολεμαϊκή, (*ἡ*), Wichelhausen (f. Wichel = Wieck, f. *Πτολεμαῖος*), St. in Thebais in Aegypten = *Πτολεμαΐς*, w. f., Strab. 17, 813.

Πτολεμαϊκός, *ή, όν*, ptolemäisch (Wieckisch), z. B. *βασιλεῖς*, Strab. 2, 118. 14, 684. 17, 789. 804, *ναῦς*, Plut. Demetr. 8, Polyaen. 4, 7, 6, *νόμισμα*, Poll. 9, 85. Subst. *τὰ Πτολεμαϊκά*, Inscr. 1570, b, 40, f. *Πτολεμαῖα*, b. Ios. 12, 3, 3 ein Buch über die Thaten des Ptolemäus.

Πτολεμαῖος, *ου*, voc. (Call. h. 4, 188, Theocr. 15, 46 — 135, ö., Mach. b. Ath. 13, 583, b, Anth. VII, 241. app. 25) *Πτολεμαῖε*, (*ὁ*), insbes. von der Königsfamilie in Aegypten *Πτολεμαῖοι* (Pol. 31, 18, Ios. arch. prooem. u. c. Ap. 2, 5, Ael. n. an. 6, 10. 12, 29, D. Cass. 42, 39, Strab. 12, 563, D. L. 10, n. 15, Paus. 1, 8, 6, Agatharch. fr. 1, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 3, Porph. Tyr. fr. 7, 2—11, Sync. 284, Suid. s. *κατολισθανόντων*, Lucan. 8, u. so *ἡ τῶν Πτολεμαίων οἰκία*, Phil. de Ios. 23 u. *τὰ τῶν Πτολεμαίων*, D. Cass. 51, 16, u. so auch in dem Sinne: Leute wie Ptol. I, Plut. Alex. fort. 2, 13), Wieck (d. i. Krieger). 1) S. des Peiräos, V. des Eurymedon, des Wagenlenkers Agamemnons, Il. 4, 228. 2) S. des Damasichthon, K. von Theben, Paus. 9, 5, 16. 3) Macedonier u. Thracier, a) Schwiegersohn von Amyntas II., dem Könige von Macedonien, welcher als Herrscher über Aloros u. dessen Gebiet den Beinamen *ὁ Ἀλωρίτης* führt, D. Sic. 15, 71. 77, Porph. Tyr. fr. 1, Sync. 261, d, Schol. Aeschin. 2, 29, Marm. Par. 74, doch auch bloß *Πτ.* heißt, Aeschin. 2, 29, Plut. Pel. 26. 27, Iust. 7, 4, Oros. 3, 2, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πτολεμαῖον*, Ath. 14, 629, d. b) S. des Philippus, Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1. 14, 6, wahrsch. auch der Arr. An. 1, 23, 6. 2, 5, 7 erwähnte, u. viell. selbst der 2, 8, 4. c) ein königl. Leibwächter, Arr. An. 1, 22, 4. 7. d) S. des Seleukus, *α*) Befehlshaber unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 24, 1—2, 10, 7, ö. Curt. 3, 24, 7. *β*) ein anderer Sohn eines Seleukus, Anth. app. 368. e) Anführer einer thracischen Söldnerschaar unter Alexander dem Gr., Arr. An. 4, 7, 2, Curt. 7. 40, 11. f) einer der Leibwächter von König Philipp Arrhidäus, Arr. in Phot. bibl. p. 223 ed. Hoesch. g) Neffe von Antigonus dem einäugigen, der als Feldherr in Kleinasien, Kappadocien u. Karien u. später auch im Peloponnes thätig war, Memn. fr. 4, D. Sic. 19, 57—20, 27, ö. Exc. 12 (Müll. hist. fr. II, 11), Plut. Eum. 10, er u. seine Leute, *οἱ περὶ Πτολεμαῖον*, D. Sic. 19, 68. 69. h) einer der verschworenen macedonischen Heerführer gegen Philippus II., Pol. 5, 25. 26, u. sein Anhang, *οἱ περὶ τὸν Πτολεμαῖον*, Pol. 5, 29. i) S. des thracischen Königs Lysimachus, Iust. 24, 2, Trog. prol. 24, Mion. II, p. 44. S. IX, p. 353. k) *Π. ὁ Κεραυνός* (welchen Beinamen er *διὰ τὴν σκαιότητα καὶ ἀπόνοιαν*, Memn. fr. 8, od. weil er *τολμῆσαι πρόχειρος* war, Paus. 1, 16, 2, erhielt), S. des macedonischen u. ägyptischen Königs Ptol. I. in Aegypten, K. von Macedonien, Pol. 2, 41. 9, 45, App. Syr. 62, Strab. 13, 623, D. Sic. 22, 7. 8, Plut. Pyrrh. 22. ser. num. vind. 10, Memn. fr. 12, Paus. 10, 19, 7, Porph. Tyr. fr. 4, 7. 3, 7 u. 3, 5 (wo er mit seinem Vater verwechselt scheint), der auch bloß *ὁ Κ.* heißt, Porph. Tyr. fr. 4, 5, oder bloß *Πτ.*, Paus. 10, 19, 7, Memn. fr. 13. 14. S. Dexipp. b. Sync. 395, Arm. Eus. 1, p. 328, Iust. 17, 2. Trog. prol. 17. 4) Epiroten, a) S. des berühmten Pyrrhus, Plut. Pyrr. 6—30, ö., Iust. 18, 1. 25, 4. b) Enkel des Pyrrhus, Paus. 4, 35, 3, Polyaen. 8, 52. 5) ägyptische Könige, a) *Πτ.*, Sohn des Lagus, dah. *ὁ Λάγου*, (so Pol. 2, 41. 5, 67, Ios. arch. 12, 1, 1. c. Ap. 1, 22. 2, 4, D. Sic. 1, 31—22, 9, ö., Plut. apophth. regg. s. v., Porph. Tyr. fr. 3, 5 — 6, 4, ö., (der ihn auch ohne *Πτολεμαῖος* bloß *ὁ Λάγου* nennt, u. ebenso Agatharch. fr. 1. f, 3, 5. 6), Theocr. Id. arg. 17, Eust. zu D. Per. 254, Arr. An. prooem. 1 — 7, 15, 6, ö. Ind. 18, 5. 43, 4, Dexipp. fr. 1 (Phot. cod. 82), Ael. v. h. 13, 13, App. Sic. 1. Syr. 56, Strab. 7, 301 — 17, 795, ö., Them. or. 5, p. 65, Theoph. ad Autol. 2. p. 94, Paus. 1, 1, 1—6, 17, 2, ö., D. L. 2, 8, n. 16, St. B. s. *Ὀρεστία*, Luc. Prom. in verb. 4. laps. 10. macr. 12, Cram. An. 1, 264, oder **Λαγείδας**, Theocr. 17, 14, doch nach Einigen S. des Philippos, eines Sohnes des Amyntas, Paus. 1, 6, 2. 8, Curt. 9, 8, 22, Prop. 3, 9, 40, aus Eordäa (*Ὀρεστία*, St. B. s. *Ὀρεστία*) geb. 367 v. Chr., welcher erst Feldherr Alexanders des Gr. (*ὁ ὑπασπιστής*, Luc. d. mort. 13, 3, u. *ὁ σωματοφύλαξ*, Arr. An. 3, 6, 6. 7, 4, 6), dann Statthalter u. K. von Aegypten war u. als solcher *ὁ πρῶτος* heißt, Strab. 17, 801, Plut. c. Epic. 13, App. Syr. 50, Ath. 5, 203, a — 15, 696, f, ö., Suid. s. *Ζηνόδοτος — Στίλπων*, ö. Er erhielt den ehrenden Beinamen *ὁ Σωτήρ*, Suid. s. *Λάγος*, Ios. 12, 2, 1, D. L. 2, 11, n. 4. 5, 5, n. 8, Ath. 4, 171, b, Porph. Tyr. fr. 7, 1. 4, Cram. An. Par. II, p. 126; Plut. Is. et Os. 28. sol. an. 36, App. Syr. 62, Hesych. Miles. *Δ*, 16. *Σ*, 61, Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Philost. b. Plin. 7, 57, nach Einigen, weil er den Alexander gerettet, Arr. An. 6. 11, 8, St. B. s. *Ὀξυδράκαι*, nach Andern von den Rhodiern, Paus. 1, 8, 6, die ihn wie einen Gott verehrten, D. Sic. 20, 100, f. *Πτολεμαεῖον*, u. ihm Päane sangen, Ath. 15, 696, f, wie ihm denn auch anderwärts in Hellas Statuen gesetzt, Paus. 6, 15, 10. 16, 3. 10, 10, 2, Ath. 5, 201, d, u. Tempel errichtet, Theocr. 14, 123 u. Schol., u. Schriften an ihn gerichtet, Suid. s. *Μένανδρος*, u. Dialoge nach ihm benannt wurden, D. L. 2, 11, n. 8 u. 5, 5, n. 9. War er doch auch selbst Schriftsteller u. Verfasser von Denkwürdigkeiten über Alexander d. Gr., Plut. Alex. 46. Alex. fort. 1, 3, Arr. An. prooem. 1 — 7, 15, 6, ö., St. B. s. *Ἀγχιάλη*. Doch heißt er häufig auch bloß *Πτ.*, Anth. VI, 277, Pol. 2, 71, D. Sic. 17, 103—21, 2, ö., Ios. 12, 1, 1. Plut. Philop. 13, Pyrr. 4. 6. Eum. 1. 5. Alex. 10. 38. Agis 7. Demetr. 5 — 46. ö. Demetr. et Ant. c. 2. adul. et am. 17. cob. ir. 9. nobil. 19. Alex. fort. 1, 2. regg. apophth. s. Antig. II., Strab. 15, 723—17, 836, Arr. An. prooem. 2 — 7, 18, 5, ö., Dexipp. fr. 1, App. Syr. 52, Ael. v. h. 1, 30 — 12, 64, ö., Sync. 266, c, D. L. 2, 17, n. 16 — 7, 1, n. 19, ö., Paus. 1, 6, 3 — 10, 10, 2, ö., Polyaen. 4, 6, 16 — 8, 70, ö., Suid. s. *Δημήτριος — Φιλόχορος*, ö., Luc. Prom. in verb. 4. Gall. 25. Hipp. 2, Ath. 3, 100, f. — 6, 261, b, Curt. 9, 5 — 10, 10, Itin. Alex. 94 — 115, Iust. 12, 10—16, 6, Iul. Val. res Alex. 3, 49. 98, Cic. Div. 2, 66. Er u. seine Leute heißen *οἱ περὶ (τὸν) Πτ.*, D. Sic. 18, 33—19, 106, ö., *οἱ ἀμφὶ τὸν Πτ.*, Arr. An. 4, 29, 3. 6, 5, 6, *οἱ ξὺν Πτ.*, Arr. An. 3, 30, 2. 4, 29, 6. b) Pt. II. (dah. *ὁ δεύτερος*, D. Sic. 1, 33.

3, 36, Ios. arch. prooem. 3, App. prooem. 10, Ael. n. an. 3, 34 — 11, 25, ö. v. h. 4, 15, Strab. 9, 421 — 16, 769, ö., Ath. 12, 536, e. 13, 576, e, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Suid. s. *Φιλητᾶς*) od. *ὁ μετὰ τὸν Λάγον*, Agatharch. fr. 1, wegen der Liebe zu seiner leiblichen Schwester Arsinoe, die er heirathete, aber wird er auch *ὁ Φιλάδελφος* genannt, Theocr. Id. 15 arg. 17. arg. u. Schol. 123. 128, D. Sic. 1, 37, Ios. arch. 12, 2, 1. c. Ap. 2, 4, Plut. Alex. fort. 1, 9, D. Cass. fr. 41, Ael. n. an. 8, 11—11, 25, ö., Strab. 14, 666. 17, 795, Porph. Tyr. fr. 4, 1, Cram. An. Ox. II, p. 120, St. B. s. *Ἀρσινόη*, Iub. b. Plin. 6, 33, Memn. fr. 4, Ath. 1, 3, b—14, 620, f, ö., Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Paus. 1, 8, 6, Luc. macr. 12, Phil. v. Mos. 2, 5, Suid. s. *Ἀριστοφάνης* — *Φιλίσκος*, ö., St. B. s. *Ἀρσινόη. Βερενῖκαι*, D. L. 5, 3, n. 3. 9, 12, n. 1, Stob. 49, 21, u. so wird er auch bloß *ὁ Φιλάδελφος* genannt, Ath. 2, 45, b — 13, 593, e, ö., Plut. ed. puer. 14, App. Syr. 65, Ael. n. an. 16, 39, od. bloß *Πτολεμαῖος*, Call. h. 4, 188, Theocr. Id. 14, 59—17, 135, ö., Pol. 15, 25, D. Sic. 3, 36, App. Sic. 1, Herdn. 1, 3, 3, Phyl. b. Ath. 12, 536, e, Ath. 14, 620, f, Plut. Luc. 2. 3, Polyaen. 3, 16 — 8, 50, ö., Paus. 1, 1, 1 — 9, 31, ö., Luc. Icar. 15, Memn. fr. 22. 25, St. B. s. *Ἄγκυρα*, od. seiner Abstammung zu Ehren *ὁ Μακεδών*, Paus. 10, 7, 8, od. *ὁ ἄριστος* u. *σεμνότατος*, Ath. 5, 196, a. 12, 536, e, wie er denn in Athen, wo eine Phyle u. ein Gymnasium seinen Namen bekam, u. er Archon Eponymus war, Paus. 1, 5, 5. 8, 6. 17, 2, eine Statue erhielt, Paus. 1, 8, 6, u. ebenso zu Olympia, Paus. 6, 17, 2. c) *Πτ.* III., dah. *ὁ τρίτος*, Ath. 6, 251, d, Ios. c. Ap. 2, 5, D. Sic. 3, 18, Suid. s. *Ἐρατοσθένης. Νύμφις*. mit dem Bein. *ὁ Εὐεργέτης*, Pol. 5, 58, Ios. arch. 12, 4, 1. c. Ap. 2, 5, Theoph. ad. Autol. II, p. 94, Porph. Tyr. fr. 7, 1—3, Ath. 12, 552, b, Strab. 17, 795, Plut. Phil. 8. Cleom. 19 — 32. Arat. 4—41, ö., u. bloß *Εὐεργέτης*, Ael. n. an. 16, 39, Sync. 284, od. bloß *Πτολ.*, Ael. v. h. 14, 43, Pol. 2, 47 — 29, 9, ö., Anth. XI, 363. app. 25. Wegen seiner Schwelgerei aber hieß er auch *Τρύφων*, Trog. Proll. 27 u. 30, Euseb. ed. Mai p. 189. d) *Πτ.* IV., *ὁ τέταρτος*, App. Maced. 4, Strab. 16, 759. 17, 796, mit d. Bein. *ὁ Φιλοπάτωρ*, mit u. ohne *Πτολεμαῖος*, Pol. 1, 3 — 5, 34, ö., App. Maced. 4. Syr. 1—4, Ath. 5, 203, e — 10, 425, f, Theocr. Id. arg. 6, Ael. n. an. 7, 44. v. h. 13, 22, Ios. 12, 3, 3. 4, 1, Plut. Demetr. 43. sol. an. 17, Theoph. ad Autol. II, p. 94, Porph. Tyr. fr. 7, Strab. 10, 478 — 17, 796, ö., D. L. 7, 6, n. 2, Et. M. 220, 20, Suid. s. v. u. s. *Κλεομένης*, Zen. 3, 94, Liv. 32, 33. Bloß *Πτ.* dagegen heißt er Pol. 4. 30 — 15, 25, ö., D. Sic. 20, 2 — 33, 16, App. Maced. 3, D. Cass. fr. 57, 38. 58, Io. Ant. fr. 54, Plut. Cleom. 33—38. adul. et am. 12, D. L. 7, 6. n. 2. 7, 7, n. 8, Luc. cal. 2, Liv. 27, 4. 30. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πτ.*, Pol. 5, 62—82, ö., seine Leute: *οἱ τοῦ Πτολεμαίου*, D. Sic. 30, 20. Doch hieß er wegen seiner schwelgerischen, zügellosen Lebensweise auch *Γάλλος*, Suid. s. *εὔλογον*, Et. M. 220, 20, od. *Τρύφων*, Ael. v. h. 16, 31, Plin. 7, 56, wie ja nach Porph. Tyr. fr. 6, 9 auch Pt. I. hieß. e) Pt. V., mit dem Bein. *ὁ Ἐπιφανής*, Ios. 12, 3, 3, Porph. Tyr. fr. 7, Sync. 284, Chron. Alex. p. 255, Hieron. in Dan. 11, Io. Ant. fr. 54, Strab. 17, 795, f. Pol. 3, 2 — 28, 17, ö., Ios. 12. 4, 1. 7, D. Sic. 28, 13. 15, Plut. adul. am. 32, Liv. 31, 2 — 37, 3. f) Ptol. VI., dah. *ἕκτος*, Suid. s. *Ἡρακλείδης*, mit dem Bein. *ὁ Φιλομήτωρ*, D. Sic. 33, 8. 17. Exc. 19. 23 (in Müll. hist. gr. fr. II. praef. 16. 18), Paus. 1, 9, 1, Suid. s. *Κράτης*, Ath. 5, 195, f. 6, 252, e, Ios. arch. 12, 4, 11—13, 4, 5. c. Ap. 2, 5, Strab. 16, 751. 17, 795, Sync. 284, Porph. Tyr. fr. 7, 2, Hieron. Dan. 11, u. zum Unterschiede von seinem Bruder Pt. Physcon auch *ὁ πρεσβύτερος*, Pol. 31, 27, Plut. Cleom. 33, D. Sic. 31, 44. 34, 43. Exc. 11, Ios. 12, 4, 11, f. Pol. 27, 12 — 40, 12, ö., Ios. 13, 3, 2—4, 9, D. Sic. 31, 26. 27. Exc. 8. 19, App. Syr. 67, Eus. pr. ev. 13, 12, Suid. s. *εὐτραπελία. ἀνακροτῆσαι*, Macc. 1, 11, Porph. Tyr. fr. 6, 16, Liv. 44, 19—45, 12, Iust. 34, 2. g) Ptol. VII., dah. *ὁ ἕβδομος*, Ath. 4, 184, b — 12, 549. d, ö., Strab. 17, 795, mit d. Bein. *Εὐεργέτης δεύτερος*, Ath. 2, 61, c, Porph. Tyr. fr. 7, 2. 3. od. *Π. ὁ Εὐεργ. ὁ νεώτερος, δεύτερος*, Sync. 284, od. bloß *Εὐεργέτης*, Strab. 2, 94 — 103, ö. 17, 795, Ath. 2, 61, c. 4, 174, d, Suid. s. *Πολύβιος. Φύλαρχος*, Porph. Tyr. fr. 7, 2, wie er sich selbst nannte, während ihn die Alexandriner *Κακεργέτης* hießen, Ath. 4, 184, b. 12, 549, d, od. *ὁ νεώτερος*, D. Sic. Exc. 8. 10 in Müll. hist. gr. fr. II. praef. p. 10, Sync. 284, oder *Φύσκων* (Schmalz- od. Schmerbauch), D. Sic. 34, 36, Ios. arch. 12, 4, 11. 13, 9, 3. c. Ap. 2, 5, Strab. 17, 795 — 798, od. *Φύσκων ὁ Σωτήρ*, Porph. Tyr. fr. 7, 3. 4, od. bloß *Πτ.*, D. Sic. 33, 8 — 34, 6, ö. Exc. 11. 23 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 11. 18), Ath. 2, 43, e. 12, 549, e, Ios. c. Ap. 2, 5, Porph. Tyr. fr. 6, 20, Pol. 28, 10 — 17, a. Er war auch Schriftsteller, Ath. 2, 43, e — 14, 654, d, ö., u. heißt daher *ὁ Φιλόλογος*, Epiphan. de mens. et pond. 12. h) Ptol. VIII., *ὁ ὄγδοος*, Exc. Strab. 17, 14, Paus. 1, 8, 6, mit d. Bein. *Σωτήρ*, Porph. Tyr. fr. 7, 3. 4, Eus. chron. 1, p. 119, Plin. 7, 208, od. *Λάθουρος* od. *Λάθυρος*, Strab. 17, 795, Ios. 13, 10, 2—13. 13, 4, ö., Plut. Cleom. 11, Trog. Prol. 39, u. *Αὐλητής*, Eust. 17, 14, Plin. 6, 35, 188. S. Ios. arch. 13, 12, 2 — 13, 3. b. Iud. 1, 4, 1, Plut. Tib. Gracch. 1, D. Cass. 38, 30. 39, 22, Pol. 27, 12, Suid., Paus. 1, 9, 3. Seine Leute *οἱ τοῦ Πτολεμαίου*, Ios. arch. 13, 12, 5. i) Pt. IX. u. X., mit d. Bein. *Ἀλέξανδρος*, Ath. 12, 550, a, Porph. Tyr. fr. 7, 3. 4, Chron. Pasch. 182, Iust. 13, 13, f. Plut. Cat. min. 34. 36. Brut. 3, App. b. civ. 2, 23, D. Cass. 38, 30, 39, 22, Strab. 14, 684, u. k) Ptol. X., mit d. Bein. *ὁ Φιλάδελφος*, Porph. Tyr. fr. 7, 4, od. *Ἀλέξανδρος* II., Porph. a. a. O., od. *ὁ νεώτερος*, D. Cass. 42, 2—43, f. Apost. 17, 2, Cic. leg. agr. 1, 1. 2, 16, dom. 7. Flacc. 13, Sext. 25, Val. Max. 9, 4. l) Pt. XI., mit d. Beinamen Nothus, Trog. Prol. 39. 40, od. *Κόκκης καὶ Παρείσακτος*, Ath. 14, 794, Exc. Strab. 17, 13, Eust. zu D. Per. 254, od. *νέος Διόνυσος*, Inscr. 72. 89. Letr., Eus. chron. 1, p. 121, Chron. Pasch. 1, p. 348, od. *Πτ. Διόνυσος*, Porph. Tyr. fr. 6, 6—27, Luc. cal. 16, Suid. s. *τὸ βασιλικόν*, in Diog. 8, 41 bloß *ὁ Πτ. νέος*. od. *Πτ. Φιλοπάτωρ καὶ Φιλάδελφος*, Inscr. n. 81, Letr., od. *Αὐλητής*, Strab. 17, 796, Ath. 5, 206, d, Cic. Rab. Post. 2. Fam. 1, 1, u. ff., Ath. 5, 203, e, — 13, 576, f, f. Plut. Pomp. 49—79, ö. Ant. 3. Cat. min. 35, Ath. 7, 276, b. 13, 583, b, D. Cass. 39, 12—35, Liv. epit. 105, App. Syr. 51, Ios. arch. 14, 6, 2. b. Iud. 1, 8, 7, Strab. 12. 558. m) Pt. XIII. u. XIV., Br. der Kleopatra, Porph. Tyr. fr. 7,

7. 8, App. b. civ. 2, 84. 5, 9. 6) Andere Aegyptier, Afrikaner u. Asiaten. a) S. des Philometor, Letr. inscr. de l'Eg. 1, p. 53. b) *Πτ. Μάκρων*, in Cypern, S. des Dorymenes, Pol. 27, 12, Jos. 12, 7, 3, Suid., Macc. 4, 45 — 10, 11, vgl. mit 1 Macc. 8, 38. c) S. Alexanders, Pol. 5, 39. d) S. des Auletes, Strab. 17, 796. e) S. der Cleopatra, Plut. Ant. 54, *Φιλάδελφος* genannt, D. Cass. 49, 32. S. D. Cass. 49, 41. 51, 15, u. *Καισαρίων*, D. Cass. 47, 31. 49, 41. f) S. des Philadelphus, App. Syr. 65, Trog. Prol. 27, Ath. 13, 593, a. g) S. des Aeropus, Feldherr des Antiochus, *οἱ περὶ τὸν Πτ.*, Pol. 16, 18. h) Rhetor in Antiochia, Anth. Plan. 313. i) *Πτ. ὁ Κλαύδιος* (so Suid. s. v. vgl. mit Eudoc. p. 367), Astronom, Mathematiker u. Geograph, Aegyptier, *ὁ τεχνικός*, Anon. geogr. 1 in Müll. geogr. min. II, 488, *ὁ θειότατος καὶ σοφώτατος*, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, prooem., *ὁ θειότατος*, ebend. 1, 4. 2, 2, *ὁ μέγας*, Schol. Plat. rep. 7, 519, c. Ion 533, d, *ὁ ἄριστος ἡγεμὼν τῆς ἀστροθεάμονος ἐπιστήμης*, Dam. v. Isid. 145, f. Anth. app. 39, Exc. Strab. 2, 26 — 17, 50, ö., Eust. zu D. Per. 48 — 721, ö., Schol. D. Per. in. — 875, ö., St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια. Χαράκμωβα*, ö., Schol. Plat. Timae. 24, e, Suid. s. v. u. s. *Θέων. Τριβωνιανός*, Agathem. 1, 1, 6, Amm. Marc. 22, 8. k) Statthalter von Alexandria, Pol. 5, 39. — Plut. Cleom. 37. l) *ὁ Συμπετήσις*, Aegyptier u. Statthalter in Cypern, Pol. 31, 26. m) S. des Sosibeos aus Aegypten, Pol. 16, 22. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 28. n) ein Freund des Ptolemäus Epiphanes, Pol. 18, 36. o) S. des Thraseas, Truppenführer des Philopator, Pol. 5, 65. p) Redner u. Gesandter des Physcon, Pol. 28, 16. 31, 27. q) Geschichtschr. aus Mendes, Tat. adv. Gr. 59, Clem. Alex. str. 21, Schol. Od. 4, 228, Eus. pr. ev. 10, 11, 10. 12, 1, Syncell. 65, a, Cyrill. Iul. 1, 15, Iust. Mart. cohort. ad gent. p. 10, Tertull. apol. 19. u. viell. Amm. de differ. voc. s. *Ἰδουμαῖοι*. r) Geschäftsführer (*ἐπίτροπος*) des jüdischen Königs Agrippa u. der Berenice, Ios. b. Iud. 2, 21, 3. vit. Ios. 26. s) Statthalter von Galiläa, Ios. arch. 14, 16, 6. b. Iud. 1, 16, 5. t) Güterverwalter des Herodes, Ios. arch. 16, 7, 2 — 17, 9, 3, ö. b. Iud. 1, 24, 2. 2, 2, 1. u) S. des Jamblichus aus Cölesyrien, Ios. arch. 14, 8, 1. b. Iud. 1, 9, 3. v) S. des Mannäus, K. der Ituräer (Fürst von Chalcis), Strab. 16, 753, Ios. arch. 13, 15, 2 — 14, 12, 1, ö. b. Iud. 1, 9, 2. w) Sophist aus Naucratis in Aegypten, Philostr. v. soph. 2, 15. x) Br. des Nicolaus Damascenus, Ios. arch. 17, 9, 4. b. Iud. 2, 2. 3. y) Schwiegersohn des Maccabäers Simon, Ios. arch. 13, 7, 4. 8, 1. b. Iud. 1, 2, 3. 4. z) Eunuch des Mithridates, Plut. Luc. 17. aa) *Πτ. Ἀπίων*, K. von Cyrene, App. b. civ. 1, 111. bb) S. des Juba, K. von Mauritanien, D. Cass. 59, 25, Tac. Ann. 4, 23, 24, Plin. 5, 13. 15. 29. cc) Grammatiker aus Askalon, Suid. s. v., Et. M. 138, 13. 620, 24, Schol. Il. 3, 155. 21. 159, ö., Ammon. 124, u. viell. Et. M. 102. 34 — 742, 44, ö. dd) zwei Epikureer aus Alexandria, *ὁ μέλας* u. *ὁ λευκός*. D. Laert. 10, n. 15. ee) *ὁ Κυρηναῖος*, ein Philosoph, D. L. 9, 12, n. 7. ff) *Πτ. Χέννος*, Grammatiker aus Alexandria, S. des Hephästion, Suid. s. v. u. s. *Ἐπαφρόδιτος*, Phot. cod. 190. gg) S. des Oroandes, Grammatiker aus Alexandria, mit d. Bein. *ὁ Πινδαρίων*, Suid. s. v., Schol. Il. 1, 120 — 8, 398, ö. hh) Leucadier od. Alexandriner, B. des Archibios, Suid. s. *Ἀρχίβιος*. ii) Sohn u. nach Suid. Vater des Grammatiker Aristonicus aus Alexandria, Ath. 11, 481, d, Schol. Il. 4, 423, Tac. Ann. 4, 23. 24, Plin. 13, 15, 29. 7) Andere: a) Sohn des Agesandros od. Agesarchus aus Megalopolis, Statthalter in Cypern, Pol. 18, 38. 27, 12. Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, prooem. p. 28, Clem. Alex. protr. 3, Arnob. 6, 4 Ath. 6, 246, c. — 13, 578, a. b) Rhodier, Ios. arch. 14, 14. 3. b. Iud. 1, 14, 3. c) S. des Chrysermes, Lacedämonier, Plut. Cleom. 36. 37. d) ein Sterndeuter, Plut. Galb. 23, Tacit. hist. 1, 22. e) Schüler des Eubulus, D. L. 9, 12, n. 7. f) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. v. Pyth. 267. g) Peripatetiker, Porph. v. Plot. 20. Anderer: S. Emp. math. 1, 60. h) Grammatiker mit d. Bein. *ὁ ἐπιθέτης*, Suid. i) S. eines Ptolemäus, Curt. A. D. n. 56. k) Plataniker, welcher über den platon. Timäus schrieb, Procl. l) ein Dichter, Anth. VII, 314, tit. IX, 577, tit. Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. v, 295. m) ein Athener, *α*) *Ἐρέννιος Πτ. Ἕρμειος*, Ross Dem. Att. 73. *β*) *Πτ. Κυθήριος*, epischer Dichter, Suid. s. v. n) ein Chirurg, Cels. 6, 7, f. Fabric. bibl. gr. XIII, p. 881 ält. Ausg., wo nach Galen. u. Coel. Aur. auch ein Arzt des Namens angeführt wird. o) Andere: Inscr. 2, 1825. 2309, 8. 2564. 2715. 2898. 4, 6882. 9653, a. 8) Wickström, Fl. (Canal) in Aegypten, welcher den arabischen Busen mit dem Nil verbindet, D. Sic. 1, 33, Tzetz. Chil. 457, Plin. 6, 29, 33. vgl. *Πτολεμαίων ποταμός* b. Ael. n. an. 12. 29.

Πτολεμαΐς, *ίδος*, (*ἡ*), Wieck, 1) Adj. a) *δίκη*, von einem Prozesse, der kein Ende nehmen will, denn nach Suid. hieß eine im Prozessiren unermüdliche Frau so. b) *φυλή*, seit Ol. 130 Name einer attischen Phyle zu Ehren des Ptolemäus Philadelphus, w. f., Paus. 1, 5, 5. 6, 8, Poll. 8, 110, Call. ep. 11 (VII, 520), Harp. u. Suid. s. *Θυργωνίδαι*, Inscr. 232. 16. 275. 276. 278. 284, Ross Dem. Att. 7. c) mit zu erg. femina von einer Nachkommen des Ptolemäus, z. B. von der Cleopatra, Lucan. 10, 69. d) aula, gaza, Auson. Moseli. 311, Sidon. Carm. 5, 461. 2) Frauenname, a) T. des Ptolemäus I., Plut. Demetr. 32. 46. 53, f. Dexipp. b. Sync. p. 365, Arm. Eus. 1, p. 328. b) eine prozeßlustige Frau, nach welcher sprichw. *Πτολ. δίκη*, f. oben, gesagt wurde, Suid. c) Pythagoreerin aus Cyrene, Porphyr. ad Harmon. Ptolem. p. 207 u. ff. d) Andere: Inscr. 2, 2513, 6. 3, 4292. 4, 9613. 3) Städtename, a) St. in Pamphylien, welche Ptolemäus II. anlegte, Strab. 14, 667. b) Küstenstadt Phöniziens, nach Nican. u. Callim. b. Harp., Suid. s. *Ἀκή*, Lex. Seguer. p. 364, Et. M. 47. 25, St. B. s. v. u. s. *Ἄκη. Δῶρος*, Strab. 16, 758, Paus. 9, 14, 2, Plin. 5, 19, 17 = *Ἄκη*, nach Demetr. aber b. Harp., Suid. u. f. w. hieß die Burg der Stadt *Ἀκή*, j. Jean d'Acre, Pol. 4, 57 — 5, 62, ö., Ios. arch. 12, 8, 6 — 13, 12. 4. ö. b. Iud. 1, 5, 3 — 2, 18, 1, ö., Strab. 2, 134, Exc. Strab. 16, 30, Ptol. 5, 15. 5. Anon. st. mar. magn. 132, N. T. act. ap. 21, 7. Proc. aed. 5, 9, 1. Macc. 5, 15 — 10, 39, It. Ant. 158, Hierocl. 584 (Ptolemaidam). Ew. *α*) **Πτολεμαεύς**, *έως*, pl. *εῖς*, Strab. 16, 758, D. L. 2, 8, n. 7, Ios. b. Iud. 1, 13, 1. *β*) *Πτολεμαιεύς*, Ios. arch. 13, 12, 2. 13, 1, St. B., Inscr. 2, 5000. 5032, 5. *γ*) **Πτολεμαΐτης**, St. B. c) Hafenstadt Mittelägyptens im *νομὸς Ἀρσινοΐτης*, Ptol. 4, 5, 57, Tab. Peut.

d) St. Oberägyptens in Thebais am linken Ufer des Nils, j. Ruinen beim heutigen Menschie, welche bald ἡ τῶν Θηβῶν, Ptol. 1, 15, 11, bald ἡ Ἑρμείου, Ptol. 4, 5, 66. 8, 15, 13, Meliten. in Fabr. bibl. 9, 212 heißt, u. bei Strab. ἡ Πτολεμαϊκή, w. s. S. Zos. 1, 71, Suid. s. Συνέσιος, Exc. Strab. 17, 30, Hierocl. p. 731, 3 Macc. 7, 17, Plin. 5, 9, 11, Inscr. 3, 4712, b. e) St. in Troglodytike an der Ostküste Aethiopiens mit d. Bein. Θηρῶν od. ἡ ἐπὶ θήρας (wegen der Elephantenjagd, s. An. (Arr.) p. mar. Erythr. 3. 4, Ptol. 1, 8, 1. 4, 7, 7. 8, 16, 11, Plin. 6, 29, 34, Agathem. 1, 13 u. 14 in Müll. Geogr. min.), s. Strab. 2, 133. 16, 768. 770, D. Sic. 3, 41, Agatharch. de mar. Erythr. 84. 105, Mel. 2, 8, 7, Plin. 2, 73, 75. f) Küstenstadt Cyrenaicas, früher Hafenstadt von Barke, u. daher von Vielen als gleichbedeutend mit Βάρκη erklärt, Strab. 17, 837 u. Exc. Strab. 17, 64, St. B. s. Βάρκη, Synes. ep. 57, Schol. Soph. El. 727, Suid. s. Βαρκαίοις, Plin. 5, 5, 5, Serv. Virg. Aen. 4, 42, j. Ruinen bei Tolometa, An. st. mar. magn. 55. 56, Ptol. 4, 4, 4, Synes. ep. 58—131, ö., Catast. p. 302, Hierocl. p. 732, Proc. aed. 6, 2, Niceph. Gregor. in Synes. de insomn. p. 352, Val. Max. 1, 6, 12, Eutr. 6, 11, Amm. 22, 16, Mel. 1, 8, 2. 4) ein att. Staatsschiff, Ulp. Dem. Mid. p. 214, Meier zu Böckh att. Seew. 2. S. 340 (259).

Πτολέμαρχος, s. *Πολέμαρχος*.

Πτολέμαχος, m. Grammatiker, Et. M. 537, 2, f. L. für *Πτολέμαρχος*. S. *Πτολέμαρχος*.

Πτολεμοκράτεια = *Πολεμοκρατία*, Priesterin, Plaut. Rud.

Πτολιπόρθης, m. ähnl. Landschaden, eigtl. Städteverwüster, S. der Penelope, welchen sie nach der Rückkehr des Odysseus geboren haben soll, Paus. 8, 12, 6. Aehnl.:

Πτολίπορθος, m. (in Il. wollten Einige *πτολέπορθος* schreiben, s. Schol. Il. 2, 278), 1) Bein. a) des Ares, Il. 20, 152, Hes. th. 936, u. der Enyo, Il. 5, 333. b) des Achilleus, Il. 15, 77 — 24, 108, ö., c) des Odysseus, Il. 2, 278, Od. 16, 442, u. ähnl. *πτολιπόρθιος*, Od. 9, 504. 530, Nonn. 25, 154. d) des Oileus, Il. 2, 728. 2) S. der Nausikaa, welchen diese mit Telemach gezeugt haben soll, Eust. p. 1796, 41, Dict. 6, 6. S. *Περσέπολις*.

Πτόλις, f. Burg, Name des Orts, wo das alte Mantinea gelegen, wie er zur Zeit des Pausanias üblich war, Paus. 8, 12, 7. S. *Πόλις*.

Πτόλιχος, m. Burger, 1) Erzgießer aus Aegina (Ol. 80), Paus. 9, 9, 1. 10, 1. 2) Erzgießer aus Corcyra (Ol. 80—83), Paus. 6, 3, 5.

Πτολλαρίων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 1296. Aehnl.:

Πτολλαρούτ, *οῦτος*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 4.

Πτόλλις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 7, 4.

Πτόμις *σημεαφόρος* d. i. porte enseigne. Oasis von Theben, Letr. rec. 2, 523 od. Inscr. 3, 4957, e, Add. (*Πτόλλις*).

Πτονίδης, *ους*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 25, 9.

Πτοῦα, St. in Klein-Armenien, Ptol. 5, 13, 11.

Πτοῦκαι, in It. Ant. p. 432 u. Geog. Rav. 4, 45 Tucci, St. in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 12.

Πτοῦτις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 11, 6.

Πτυόδωρος, m. Eigenn., Suid. = *Πτοιόδωρος*, w. s.

Πτυχία, f. Winkelsetten, Insel des ionischen Meers zwischen Corcyra u. dem epirotischen Festland, j. Vido, Thuc. 4, 46. Ptol. 3, 14, 11, St. B., Plin. 4, 12, 19. Ew. **Πτυχιεύς**, St. B.

Πτώϊα, (*τά*), Fest des Apollo *Πτῷος* (d. i. Schreckenberger, s. *Πτῷον*) in Böotien, Keil Inscr. boeot. XXXIII, bisw. *τὰ μεγάλα Πτ.*, Inscr. 1625.

Πτωΐλλιος, m. Schreckenberger, Adj. u. Patron. von *Πτώϊλλος*, einem böot. Männernamen, Inscr. 1577, 10.

Πτώιον, n. Schreckenberg (s. *Πτῷον*), Berg in Böotien, poet. b. Strab. 9, 413.

Πτώϊος, (*ὁ*), Schreckenberger, Bein. des Apollo (s. *Πτῷος* u. *Πτῷον*), Her. 8. 135, Keil Inscr. boeot. XXXIII, dat. *Πρωίοι* = *Πρωίῳ*, Keil. Inscr. boeot. x.

Πτωΐς, f. (Schreckenbergerin, s. *Πτῷος*), 1) Kopaerin, Keil. Inscr. boeot. IX, 2. 2) *Πτωΐδες*, Nymphen, wohl vom Berge *Πτῷον* benannt, Hesych., Albert z. d. St. vergleicht *Πιερίδες*.

Πτοΐων, *ωνος*, (Boeckh *ονος*), m. Schreckenberger (s. *Πτῷος*), Böotier, Inscr. 1570. — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 13.

Πτῷον, (*τό*), in Pind. fr. 69, Plut. def. or. 8, St. B. s. *Ἀκραιφία*: **Πτῶον** (doch dies gegen die ausdrückl. Vorschrift von Et. M. 413, 28, Arcad. 122, welche das ῳ ausdrücklich bezeugen u. ebenso die Inscr.), Schreckenberg (benannt nach Plut. Pel. 16 u. St. B., weil Leto von hier *ἀναπτοηθῆναι προφανέντος ἐξαίφνης κάπρου*, viell. auch weil der Berg *ὑπὸ θηρίου χαλεποῦ δρακαίνης πολὺν χρόνον ἔρημον καὶ ἀπροσπέλαστον* war, wie Plut. def. or. 8 schreibt, s. Schol. Lyc. unter *Πτῷος*, nach Paus. 9, 23, 6 aber nach *Πτῶος*, dem Sohne des Athamas, benannt), ein dreigipfliges Gebirge in Böotien an der Südostseite des Kopaissees mit einem Tempel u. Orakel des Apollo, Strab. 9, 413, Paus. 9, 23, 5. 6 u. d. o. a. St. S. *Πτώϊον*.

Πτῷος, m. Schrecke, Schreckenberger (in Apd., Paus. 9, 23, 6, Nonn. u. Schol. Ap. Rh. **Πτῶος**), 1) Bein. des Apollo, weil er auf dem Berge *Πτῷον* in Böotien einen Tempel u. ein Orakel hatte, doch nach Apd. 1, 9, 2 u. Paus. 9, 23, 6 nach dem Sohne des Athamas benannt, u. nach Schol. Lyc. 266 *ἐπειδὴ ἡ Λητὼ μέλλουσα γεννᾶν ἐπτοήθη*, s. Paus. 4, 32, 5 u. d. o. a. St. S. *Πτώϊος*. 2) S. des Athamas u. der Themisto, nach welchem das Gebirge in Böotien benannt sein soll, Nonn. 9, 318 (v. l. *Πτοῖος*), Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144 (wo vulg. *Ποῖος* steht), Paus. 9, 23, 6, St. B. s. *Ἀκραιφία*. 3) Anderer: Inscr. 4, 7029, b.

Πτωχελένη, f. *Bettelberta, Beiname der Buhlerin Kallistion, Ath. 13, 585, c, s. Lob. parall. p. 213.

Πυανέψια, (*τά*), Lyc. b. Harp. u. Hesych. haben richtiger **Πυανόψια**, Suid. *πυανοψία*, Apost. 18, 67 *Πιανέψια*, Bohnenfest (*τὸ γὰρ πρότερον τοὺς κυάμους πυάμους ἐκάλουν*, Apost. 18, 67, Hesych., Harp. s. v., Poll. 6, 61, Eust. Il. 2, 552. 22, 496, Schol. Ar. Plut. 1191, doch erklärt Hesych. es auch *διὰ τὸ ἀθάραν ἕψειν, ἃ καλοῦσι πύανα*, u. Ath. 9, 406, c *πύανον* für *ἡ τῶν πυρῶν ἕψησις*, wie denn Alcm. b. Ath. 14, 648, b einen *πυάνιος πόλτος* erwähnte, vgl. Plut. Thes. 22 u. Suid.), Fest in Athen (u. Cyzikus. s. Inscr. 3662), welches am 7. Pyanepsion (October) zu Ehren des Apollo als Erntefest gefeiert wurde u. in Darbringung der Hülsenfrüchte bestand, Ath. 9, 408, a, Apost. 18, 67, He-

sych. s. πόλτος, Inscr. 523 u. d. o. a. St. S. *Πανόψια.*

Πυανεψιών, ῶνος, (ὁ), älter *Πυανοψίων*, Inscr. 71, b. 21. 270, b, 10. 276, 13, Bohnenmond (nach d. Fest *Πυανέψια* benannt, f. Harp., Suid.), att. Monat (halb October, halb November), welcher nach Plut. Is. et Os. 69 dem böot. *Δαμάτριος* u. ägypt. *Ἀθύρ* entsprach, f. Plut. Thes. 22. Rom. 36. Dem. 28. 30. x oratt. Hyperid. 12, Arr. An. 3, 15, 7, Apoll. b. Harp. s. v. u. s. *Ἀπατούρια. Χαλκεῖα*, Suid., Hesych. — (Auch in Cyzicus, Inscr. 3662).

Πύανθος, m. Grafer (= *Ποίανθος*), ὄνομα κύριον, Suid.

Πυβιάλης, ου, m. Inscr. 3, 4806, 8, Sp.

Πυγανίησι, πυγονίαις, ἔθνος δέ ἐστι πρὸ τῆς Αἰγύπτου μικροφυῶν ἀνθρώπων, Hesych. Albert vermuthet *Πυγμαίοισι· πυγονιαίοις* u. f. w.

Πύγελα, ων, (τά), Sterzingen (so von πυγή leiten es Et. M., Strab. 14, 639, Exc. Strab. 14, 8, Theop. b. Harp. u. Suid. ab, nur daß sie es von πυγή u. ἄλγος entstanden sein lassen u. vom Lendenschmerz erklären, welchen sich Agamemnons Gefährten durch übermäßige Anstrengung beim Rudern zugezogen hatten. Richtiger wohl ist es, wie bei πυγαῖα, welches den Säulenstuhl od. die Unterlage der Säulen bedeutet, es von der Gestalt herzuleiten, od. mit ἀγροῦ vom fettesten Theil des Erdbodens, f. Eust. p. 310, 2. Anstandshalber verwandelte man es später in *Φύγελα* d. i. Ellendt, w. f.), Ort Joniens auf lydischem Gebiete, Lys. b. Harp., Xen. Hell. 1, 2, 2, Strab. 12, 551, Exc. Strab. 12, 32, Polyaen. 7, 23, 2, St. B. Ew. **Πυγελεύς,** Xen. Hell. 1, 2, 2, u. **Πυγαλῆς,** von einer Form *Πύγαλα*, Inscr. in Böckh's Staatsh. 2. S. 723, St. B., u. viell. D. Hal. de Thuc. 5, wo *Φυγελεύς* steht. S. *Φυγέλιος*. Aehnl.:

Πύγελλα, = späterm *Φύγελλα*, w. f., Suid.

Πυγμαϊκός, ή, όν, einem Pygmäen (Däumchen) gleich, sehr klein, ἀνδράριον, Byz.

Πυγμαιόμᾰχος, m. mit Pygmäen kämpfend, γέρανοι, Schol. Il. 3, 6 b. Creuz. comment. Hdt. p. 154.

Πυγμαῖος, ου, pl. **Πυγμαῖοι,** ähnl. Däumling, eigtl. Fäustle, Fäustler (d. i. faustgroße Menschen), von πυγμαῖος, f. Curt. Griech. Etym. 1, 251 u. A., u. zwar μειωτικῶς gesagt, f. D. L. 7, n. 36, doch nach Hesych. ἔθνος — οἷον πηχυαῖον), ein fabelhaftes Volk (f. Strab. 17, 821, Exc. Strab. 17, 43, Eust. zu D. Per. 39), welches nach den Alten drei Spannen groß war (τρισπίθαμοι, Strab. 2, 70), doch nach Gell. 9, 4: $2^1/_4$ Fuß, und welches die Meisten nach Aethiopien versetzen, Arist. h. an. 8, 12, Strab. 1, 35 — 42. 7, 299, Schol. Il. 3, 6, Hesych., St. B. s. *Μακροκέφαλοι*, Suid. s. *Φρενοβλαβής*, Eust. p. 372. 14, Plin. 6. 35. 7, 2, 19, daher nach Hesych. s. *Νῶβαι = Νῶβα*, Andere jedoch nach Indien, Strab. 2, 70, Ctes. Ind. II, p. 250, 294, Philostr. v. Apoll. 3, 47, Plin. 6, 19, 22. 7, 2, 2, Gell. 9, 43, noch Andere nach Thracien, wo sie nach St. B. s. *Κάττουζα* die Karier *Τουσσύλοι* nannten, f. Plin. 5, 29, od. nach dem äußersten Norden in der Gegend von Thule, Eusth. 732, vgl. mit Plin. 4, 11, 18, Iuven. 13. 167. S. Hes. b. Strab. 7, 299, Hecat. in Eust. u. Schol. Il. 3, 6, Arist. h. an. 8, 14, Menecl. b. Ath. 9, 390, b, Ael. n. an. 15, 29, Anth. XI, 369, Nonn. 14, 334, Ath. 9, 390, b. 393, e. Eust. Il. 23, 658, St. B. s. v., Ant. Lib., Philost. icon. 2, 22, Luc. Hermot. 5, Arist. or. 45, p. 168. Ihr Land heißt τὰ *Πυγμαίων*, Babr. 26, aber τὸ τῶν *Πυγμαίων* in Exc. Strab. 17, 43 ist die Sage von den P. — Adj. steht es mit ἄνδρες, Il. 3, 6, Her. 3, 37 u. 190, Iuv. 6, 504, f. Ov. Fast. 6, 176. met. 6, 90. 2) *Πυγμαῖος*, S. des Dorus, Stammheros derselben, St. B. s. v.

Πυγμαλῖνος, m. Eigenn., Suid. Aehnl.:

Πυγμᾰλίων, ωνος, m. Faust (d. i. Künstler mit seiner Hand), 1) S. des Cilix u. Enkel des Agenor, K. von Cypern, Gründer von Karpasia u. f. w., Hellan. in St. B. s. *Καρπασία*, Asclep. u. Neanth. in Porph. abst. 4, 15. Apd. 3, 14, 3, berühmt u. fast sprichw. durch sein langes Leben, Nonn. 32, 212, u. dadurch, daß er sich in das von ihm selbst gefertigte elfenbeinerne Bild einer Jungfrau od. in das Bild der Aphrodite verliebte, Anth. XI, 347, Philost. in Clem. Alex. protr. p. 17, 31, Arnob. adv. gent. 6, 12, Ov. met. 10, 243 u. ff. 2) S. des Belus, Br. der Dido, K. von Tyrus, App. Lib. 1, Eust. u. Schol. zu D. Per. 195, Exc. zu Polyaen. in Tychsen bibl. 6, p. 15, Virg. Aen. 1, 347, Ov. Fast. 3, 574, Iust. 18, 4. Adj. Pygmalionēus, = phönizisch, Sil. 1, 21, od. karthagisch, Sil. 6, 532. Ios. c. Ap. 1, 18 nennt ihn *Φυγμαλίων*, w. f. 3) Cyprier zur Zeit des Antigonus, D. Sic 19, 79. 4) Anderer: Inscr. 3, pg. XVI, n. 135.

Πυγμάριοι, = *Πυγμαῖοι*, Epich. fr. 57 ed. Ahr. (In Schol. Ar. Pac. 73 steht πυγμαρίωνι, woraus Dind. einen Eigenn. *Πυγμαρίων* machte, doch f. Ahr. Dial. 1, p. 445).

Πυδάρας, Fl. in Thracien zwischen Selymbria u. Byzanz, nach Plin. = *Ἀθίδας*, Plin. 4, 11, 18, f. *Ἀθύρας.*

Πύδης, gen. ητος (Antim. fr. 106, f. Choerob. in B. A. 1416), u. ου (Choerob. a. a. O.), m. Fl. u. St. in Pisidien, Ew. **Πυδήσιος,** St. B.

Πύδιος, v. l. für *Μείδιος*, Fluß in Kleinasien, w. f.

Πύδνα, ης, (ἡ), Rüdesheim (d. i. die berühmte Stadt = *Κύδνα*, nach Theag. b. St. B. s. *Κύδνα*, wie sie Mel. 2, 3, 1 auch nennt. Ahr. Dial. II, p. 532 vergleicht *Κίσσον* u. *Πίσσον*), 1) eine von Griechen gegründete Stadt (*Ἑλληνὶς πόλις*, Scyl. 66) in der macedonischen Landschaft *Πιερία*, dah. ἡ *Πιερική*, Strab. 7, 330, fr. 20. 22, Exc. Strab. 7, 68, welche nach Schol. Dem. 1. 5. 9. 18. 69, Exc. Strab. 7, 68 später *Κίτρος* hieß. S. Thuc. 1, 61. 137, Din. 1. 14. 3, 17, Dem. 1, 9 — 18, 63, decr. l. in 1 Plut. x oratt. Ew. **Πυδναῖος,** Dem. 1, 5 u. Schol. — 9, 194 u. Schol., D. Sic. 13, 49 — 19, 69, ö., Plut. Aem. Paul. 48, Arr. An. 3, 5, 3, Polyaen. 4. 11, 3, St. B. s. v. u. s. *Κύδνα*, Suid. s. τί ἐστι τό. 2) St. auf Kreta, An. st. mar. magn. 325, in Tab. Peut. *Ἱερά*, in An. st. mar. magn. 328. 329 *Ἱερὰ Πύδνα* genannt, f. *Ἱεράπυτνα*. Aehnl.:

Πύδναι, ῶν, St. in Lycien, An. st. mar. magn. 248. 249. S. *Κύδνα.*

Πύζας, αντος, als Eigenn. B. A. 1186 angeführt neben *Βύζας*, ebenso auf byz. Münzen, f. *Βύζας* u. vgl. C. Inscr. 2, p. 1084, b, Ahr. Dial. II, p. 584.

Πυῆνις, f. St. in Kolchis, Ew. **Πυηνίτης,** St. B., welcher dieselbe Stadt auch *Τυῆνις* nennt (?).

Πύθα, f. Alfrada d. i. die göttliche Ratherin od. die des pythischen Apollo, Frauenn., Inscr. 2, 3603 (viell. gen. von *Πύθας*, w. f.).

Πῦθάγγελος, m. Ratbod d. i. des pythischen Apollo (d. i. Rados) Bote, 1) Athener, a) ein schlechter Tragödiendichter, Ar. Ran. 87. b) V. eines Euction, *Κηφισιεύς*, Inscr. 651. c) Anderer, Dem. or. 25, arg. 2) S. des Phylides, Böotarch, Thuc. 2, 2. 3) *Πυθαγγέλου ἐλεφάντων κυνήγιον*, Strab. 16, 773, u. *Πυθαγγέλου λιμήν* u. *βωμοί*, Orte am arabischen Meerbusen, Strab. 16, 774.

Πῦθἄγόρας, gen. *ου*, selten *α* (Theon. b. Iambl. v. Pyth. 146, Xen. ep. 1, 8, Zen. 4, 79, Suid. s. v.), ep. auch *ᾱο* (epigr. b. D. L. 8, 1, n. 23), voc. *Πυθαγόρα* (ep. b. D. L. 8, 1, n. 23 od. Anth. VII, 121, Iambl. v. Pyth. 134, Porph. v. Pyth. 27, Luc. Gall. 6—20, ö.), ion. u. auch ep. **Πυθαγόρης** (Her. 4, 95. 5, 126, Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 5. 9, 1, n. 2, epist. des Anaxim. b. D. L. 2, 1, n. 3. 4, des Pythag., D. L. 8, 1, n. 26, orac. in Porph. v. Plot. 22, epigr. in Anth. VII, 93. 119. 122. Plan. 326. app. 37 oder Ath. 10, 418, f, D. L. 8, 1, n. 11. 13. 25, Plut. c. Epic. 11, Tim. b. Plut. Num. 8 u. D. L. 8, 1, n. 20, Hermes. b. Ath. 13, 599, a, Ion fr. 4), gen. *εω*, Her. 4, 96, epist. Pyth. b. D. L. 8, 1, n. 26, epigr. in Porph. v. Pyth. 3, Hippol. b. D. L. 8, 1, n. 22, voc. *Πυθαγόρη*, Anth. XIV, 1. Plur. *Πυθαγόραι*, D. L. 8, 1, n. 25, (*ὁ*), Alfred (d. i. göttlich od. mit Hülfe einer Gottheit rathend, vgl. Aristipp. b. D. L. 8, 1, n. 19, der den Namen erklärt, *ὅτι τὴν ἀλήθειαν ἠγόρευεν οὐχ ἧττον τοῦ Πυθίου*, u. ähnl. Suid. s. v., anders aber in Iambl. v. Pyth. 7, *ὅτι ὑπὸ τοῦ Πυθίου προηγορεύθη αὐτῷ* d. i. dem Vater), 1) S. des Mnesarchus, nach Andern (D. L. 8, 1, n. 1) Sohn des Marmakus od. (Iust. 20, 4) des Demaratus, oder des Apollo, s. unten, aus Samos, doch nach Aristox., Ariston., Theopomp., Aristarch. u. Cleanth. aus Etrurien, s. Clem. Alex. protr. 1, p. 129 (352), Porph. v. Pyth. 2. 10, Schol. Plat. rep. 10, 600, b, D. L. 8, 1, n. 1, Plut. qu. conv. 8, 7, 1, Suid. s. v., od. Phliasier, Porph. v. Pyth. 1. 5. 10, s. unten, od. Syrier aus Tyros in Syrien, Porph. v. Pyth. 1, welcher auch in fremden Ländern, wie in Aegypten u. bei den Chaldäern u. Magiern (Iambl. v. Pyth. 19) od. den Juden (Ios. c. Ap. 1, 22, Orig. c. Cels. 1, 13) seine Weisheit lernte, u. daher bald als Schüler des Heliopoliten Oenuphis, Plut. Is. et Os. 10, bald als der des Zaratos od. Zabratos od. Nazaratos, Plut. anim. procr. in Timaeo 2, Schol. Plat. reip. 10, 600, b, Porph. v. Pyth. 12, Clem. Al. str. 1, 15 (wo berichtet wird, daß man ihn fälschlich für gleich mit *Ἰεζεκιήλ* gehalten), Eus. chron. p. 25, Beros. b. Eus. chron. Arm. 19, oder des Abaris, ebend., angegeben wird, Begründer der Italischen Philosophie, Plut. plac. phil. 10, 24, D. L. prooem. n. 10. 8, 1, n. 1. so daß auch Unteritalien davon den Namen *Ἑλλὰς μεγάλη* bekommen haben soll, Exc. Strab. 6, 37, u. der nun als *σοφός*, Ion fr. 4, Paus. 2, 13, 2, Luc. Phalar. 1, 10, Suid. s. *ἐν Σάμῳ*, epigr. b. D. L. 8 1, n. 23, od. *ἵλεως, σοφὸς ἀνὴρ καὶ θεσπέσιος*, Luc. Alex. 4, *Μουσέων Ἑλικωνίων ἔρνος*, Anth. XIV, 1. *θεσπέσιος*, Luc. laps. 5, *ὁ μέγας*, Suid. s. *Ἀριγνώτη. Θεανώ. Μυῖα*, u. *ὁ πάνυ*. Suid. s. *Τηλαύγης*, *ὁ σεμνός*, Plut. mus. 37, *ὁ σεμνότατος καὶ σωφρονέστατος*, Iambl. v. Pyth. 10, *ὁ σεμνηγορίης ὀαριστής*, Tim. in Plut. Num. 8, *ὁ καλός*, Ath. 5, 223, f, orac. in Porph. v. Plot. 22, vgl. mit Anth. II, 120. VII, 93, Xen. ep. 1, 8, Ios. c. Ap. 1, 22, Ael. v. h. 13, 20, Plut. Aem. Paul. 1, Iust. 20, 4, od. als *σοφιστής*, Her. 4, 95, Arist. or. 46, p. 517, Luc. Gall. 4, Them. 23, p. 286, und insbes. als *φιλόσοφος*, wie er sich zuerst nannte, D. Sic. 12, 9. 20, Hippol. b. Clem. Al. protr. 1, p. 352, Andr. b. Eus. pr. ev. 10, p. 464, Theon. prog. 5, Aphth. prog. 3, D. L. prooem. n. 8. 8, 1, n. 6, Cic. Tusc. 5, 3, u. als *φιλοσοφίας ἀρχή*, D. L. prooem. n. 10, u. bei Einigen als einer der sieben Weisen, D. L. 1, 1, n. 14, aufgeführt wird, so daß es auch von einem in hohem Grade Unwissenden sprichw. hieß: *οὐδὲν τῶν τὰ Πυθαγόρου μυθολογούντων ἤκουσας*, app. prov. 4, 40. Insbesondere wurde er aber in Italien hoch geehrt, Arist. rhet. 2, 23, wo man in Metapont sein Haus *Δήμητρος ἱερόν* u. die Straße *Μουσεῖος* nannte, Iambl. v. Pyth. 170, u. er hier wie anderwärts als ein Gott galt, Porph. v. Pyth. 20, S. Emp. dogm. 1, 94. u. so auch dem Isidor, Dam. v. Isid. 36, u. man bei ihm schwor, S. Emp. math. 1, 2, Porph. v. Pyth. 20. Galt er doch überh. Einigen als S. des Apollo, poet. b. Iambl. v. Pyth. 133, vgl. mit 16. 10. 140. 177, Porph. v. Pyth. 2, Luc. d. mort. 20, 3. Gall. 16, u. wenigstens als *Ἀπόλλωνος ἡγεμονίας*, Iambl. v. Pyth. 8, od. als aus göttlichem Samen entsprossen, Ael. v. h. 4, 17, Suid. s. v., u. selbst als *Ἀπόλλων ἐξ Ὑπερβορέων*, od. als *Πύθιος* od. *Παιών*, Iambl. v. Pyth. 91. 135. 140, Ael. v. h. 2, 26, Luc. d. mort. 20, 3. Gall. 16, dessen Seele unter den Göttern weilte, Iambl. v. Plot. 22. 23, Luc. Alex. 40, u. der daher im eigentlichen Sinne des Wortes *θεῖος* u. *θειότατος* ist, D. L. 8, 1, n. 21, Iambl. v. Pyth. 1. 162, u. ein besonderes Wesen, Iambl. v. Pyth. 31. 144, dem selbst der scythische Gott Zamolxis als Sklave dienen mußte, Strab. 7, 297, Porph. v. Pyth. 14. 15. 170, D. L. 8, 1, n. 1, Eust. zu D. Per. 304, Et. M. u. Suid. s. *Ζάμολξις*, der daher auch einen goldenen Schenkel hatte, Ael. v. h. 2, 26. 4, 17, Luc. v. h. 2, 21. Alex. 40, Iambl. v. Pyth. 92. 135. 140, Porph. v. Pyth. 28, u. der sich früher schon in verschiedenen anderen Körpern, wie dem des Aethalides, Euphorbus, Hermotimus, Pyrrhus, befunden hatte, Heracl. b. D. L. 8, 1, n. 4, Schol. Ap. Rh. 1, 645, Suid. s. v. u. s. *ἤδη*, Porph. v. Pyth. 26. 27. 45, Iambl. v. Pyth. 63, Schol. Soph. El. 62, Philostr. v. Apoll. 1, Hor. od. 1, 28, 10. Ov. met. 15, 16, Gell. n. a. 4, 11, Luc. d. mort. 20, 3. v. h. 2, 21. Pseudol. 5. Gall. 4, wo 15. 16. 17. 20 außer Euphorbus auch die Aspasia u. der Philosoph Krates, u. ein Satrap, ein König, ein Pferd, Frosch, eine Dohle als solche genannt werden, in deren Körper er einst war. S. Anth. VII, 75, Theolog. arthm. 40. Und so wird noch manches andere Wunderbare von ihm, dem *τερατουργός* (Luc. Gall. 4), erzählt, Iambl. v. Pyth. 60—143, ö., Porph. v. Pyth. 23—29, ö., Ael. v. h. 2. 26, insbesondere daß er an mehreren Orten zugleich gesehen wurde, Ael. v. h. 4, 17, Porph. v. Pyth. 27. 29, Iambl. v. Pyth. 134. 136. Es waren daher auch im Alterthum nicht nur mehrfach Statuen von ihm errichtet, Anth. Plan. 325. 326, Plut. Num. 8, u. Schriften über ihn verfaßt worden, z. B. von Hermippus, Aristoxenus, Lycon, Timäos, Alexandros, Androkydes, Apollonius, Neanthes, Ios. c. Ap. 1, 22, D. L. 8, 1, n. 8. 19. 2, 11, Clem. Alex. str. 1, p. 55, Porph. v. Pyth. 2. 59, Iambl. v. Pyth. 145, Suid. s. *Ἀπολλώνιος*, Ath. 10, 418, f, und von Jamblich (1 — 266) und Porphyrius (1 — 60), vgl mit Luc. Pseudol. 5, sondern Lucian führt ihn auch häufig als Person in seinen Dialogen ein, so im Gall. 4—20. vit. auct. 3—6, d.

mort. 20, 3, während D. Chrys. or. 37, p. 463 auch von Verläumdern desselben spricht. — Seine Schüler u. Anhänger heißen außer *Πυθαγόρειοι*, *Πυθαγορικοί*, *Πυθαγορισταί*, w. s., *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Π.*, Plut. mus. 44, Suid. s. *πυργοῦται*, S. Emp. *ὑπ.* 1, 32. dogm. 3, 124. 4, 248, *οἱ ἀπὸ Πυθαγόρου*, Plut. plac. phil. 1, 9, 2 — 4, 14, 3, vgl. mit Anth. v, 43, u. seine Lehren u. Aussprüche, doch auch die Schicksale des Pythagoras *τὰ* (*τοῦ*) *Πυθαγόρου*, Schol. Theocr. 14, 5, Luc. Gall. 17. Alex. 4, Iambl. v. Pyth. 247, u. ein einzelner *τὸ τοῦ Πυθαγόρου*, Plut. v. Hom. 2, 151, Porph. abst. 4, 18, während über die Echtheit seiner Schriften, die *χρυσᾶ ἔπη* u. s. w., zum Theil schon die Alten ihre Zweifel äußern, D. L. prooem. n. 11. 8, 1, 5, Arist. or. 46, p. 495, Porph. v. Pyth. 4. 57, Iambl. v. Pyth. 158, Schol. Plat. rep. 10, 600, b, Stob. 1, 15. 3, 21, Anth. vii, 746. S. Her. a. a. O., Plat. rep. 10, 600, b, Isocr. 11, 28 u. Flgde. 2) S. des Krates, nach Iambl. v. Pyth. 25 S. des Eratokles, aus Samos, von Einigen mit dem vorigen Pythagoras identifizirt, Anth. app. 37, D. L. 8, 1, n. 25, Hesych. s. *ἐν Σάμῳ*, Plut. prov. 108, seine Statue, Anth. app. 284. 3) Samier, Bildhauer, D. L. 8, 1, n. 25, Plin. 34, 8, 19. 4) Phliasier, Athlet, u. Verf. von *ἀλειπτικὰ συγγράμματα*, D. L. 8, 1, n. 12. 25, Lyc. b. Porph. v. Pyth. 5, vgl. mit 1, Plin. 23, 7, 63. S. den vorigen. 5) Milesier, Her. 5, 126. 6) Lacedämonier, a) Nauarch, Xen. Hell. 1, 4, 2. b) Olympionike (Ol. 16, 3), D. Hal. 2, 58, vgl. mit Plut. Num. 1. c) Verwandter des Tyrannen Nabis zu Sparta, Liv. 34, 25—40, ö. 7) Krotoniate, (*τυραννικὸς ἄνθρωπος*), D. L. 8, 1, n. 25. 8) Zakynthier, Musiker, der zuerst das pythagoreische *αὐτὸς ἔφα* (über welches Cic. n. d. 1, 5. Tusc. 1, 16, Quint. 11, 1, 27, Clem. Al. str. 2, p. 159, sowie Suid. s. *αὐτὸς ἔφα*, wo es jedoch auf das Zeitalter des Philosophen bezogen wird, zu vergleichen ist), sprichw. angewendet hat, D. L. 8, 1, n. 25, Ath. 14, 637, c. 9) aus Cyrene, ein schlechter Redner, D. L. 8, 1, n. 25, Philostr. soph. 2, 19. 10) ein Arzt, welcher außer einer medicinischen Schrift auch über Homer geschrieben, D. L. 8, 1, n. 25, vgl. Plin. 19, 5, 30, der ihn mit dem Philosophen identifizirt. 11) ein dorischer Schriftst., nach Phavor. u. Eratosth. gleich mit dem Faustkämpfer aus Samos, s. oben, D. L. 8, 1, 25. 12) Tyrann von Ephesus, Suid. s. v., Mion. vi, 8. 113. 13) Schriftst. aus Rhodus, Apost. 8, 42, q, Arsen. 28, 51. Eus. pr. ev. 5, 8. 10, 6. 14) ein Seher zur Zeit Alexanders des Gr., Plut. Alex. 73. 15) Maler aus Paros, Paus. 9, 35, 7. 16) Bildhauer aus Rhegium D. L. 8, 1, n. 25, Paus. 6, 4, 4. 18, 1, ö., D. Chrys. or. 37, p. 457, Tat. c. Gr. 53. 54, Plin. 34, 8, 9, Varr. l. l. 5, 31. 17) geogr. Schriftsteller, Ael. n. an 17, 8, Ath. 4, 183, f. 14, 634, a. — Vgl. Fabr. bibl. gr. 1, 776. 18) Beamter unter Ptolemäus Philadelphus, Iub. b. Plin. 37, 2, 9. 19) Freigelassener des Nero, D. Cass. 62, 28. 63, 13, Tac. Ann. 15, 37. 20) Athener, für welchen Lysias eine Rede verfaßte, Harp. s. *κύπασις*. 21) Smyrnäer, Inscr. 3140, 2. 44. 22) Delphier, von welchem das Sprichw. *τάδε ἐκ τοῦ τρίποδος* herrühren soll, Phot. s. *τάδε* etc., Apost. 15, 88, vgl. Suid. s. *τάδε* etc., mit dem Samier identifizirt nach D. L. 8, 1, 21, Porph. v. Pyth. 41. 23) auf Münzen aus Kyme, Mion. vi, 8. 24) Anderer, Inscr. 2, 3046.

Πυθαγόρειος, fem. *εία* u. *ειος*, n. *ειον*, **pythagorisch**, der od. die Pythagoreerin, 1) Adj. *Πυθαγόρειος φιλοσοφία*, *αἵρεσις*, *ἀγωγή*, *ἐχεμυθία*, *δόξα*, D. Sic. 10, 28, Plut. Num. 8, Strab. 1, 20. 6, 280, Exc. Strab. 6, 36, Iambl. v. Pyth. 241. 247, Porph. abst. 3, 1. *ἀρχαί*, Porph. v. Plot. 20, *σοφία*, Luc. Amor. 30, selten *Πυθαγορεία δόξα*, Stob. ecl. phys. 1, p. 520, u. *θυγάτηρ*, Stob. flor. 74, 61, ferner *Πυθαγόρειος λόγος*, *τρόπος*, *βίος*, *νόμος*, Plat. rep. 10, 600, b, Dam. v. Isid. 125, Plut comm. Hes. fr. 38, Iambl. v. Pyth. 239. 248, Suid. s. v., *δόγμα*, D. L. 8, 1, n. 15, *ὑπομνήματα*, *συγγράμματα*, *σύμβολα*, Porph. v. Pyth. 4, Suid. s. *Ἀναξίμανδρος*, Iambl. v. Pyth. 199, *λόγοι*, D. Sic. 16, 2, Polyaen. 5, 2, 21, somnia, Hor. ep. 2, 1, 52, *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Strab. 6, 252, Iambl. v. Pyth. 165. 228, Suid. s. v., *φιλόσοφος*, D. Sic. 16, 2, Suid. s. *Ζάλευκος* — *Τίμαιος*, ö., pavo, Pers. 6, 11, *γυναῖκες*, Suid. s. *Φιλόχορος*. 2) Subst. a) *Πυθαγόρειος* u. *Πυθαγόρειοι*, Alex. b. Ath. 4, 161, b, Plat. rep. 2, 530, d, Arist. anal. 2, 2, 11 — oec. 1, 4, ö., D. Sic. 10, 6—28, ö., Plut. consol. Apoll. 29. Is. et Os. 42—80, ö. plac. phil. 1, 3, 14—2, 30, 1. *εἰ* ap. Delph. 8. fr. 11, 37. exil. 8, Ael. v. h. 14, 23, Iambl. v. Pyth. 80—267, ö., D. L. 5, 6, 2 — 8, 1, n. 24, Menand. epid. 5, Porph. abst. 1, 26 — 2, 36, ö. antr. nymph. 8. 27. v. Pyth. 49—56, Mar. Procl. 15, Olymp. u. An. v. Plat., Olymp. in Phaed. 24, Stob. 1, 64—70, Suid. s. v. u. s. *Ἀριστόξενος* — *Ὠριγένης*, ö., Arist. or. 46, p. 381. Hesych. s. *Ἀγηνόριος*, Ath. 2, 69, e, Phil. leg. alleg. 1, 5, Et. M. 289, 46, B. A. 1397, b, Cic. orat. 2, 37, ihre Lehrsätze: *τὰ τῶν Πυθαγορείων*, Porph. v. Plot. 21. S. *Πυθαγοριστής*. b) *Πυθαγορεία*, *ἡ*, Suid. s *Θεανώ*. c) (*τὸ*) *Πυθαγόρειον* d. i. pythagoreische Sitte, u. s. w., Strab. 7, 298, Porph. abst. 3, 26, u. (*τὰ*) *Πυθαγόρεια*, Her. 2, 81, Iambl. v. Pyth. 105. S. *Πυθαγοριστής*.

Πυθαγορίζω, ein Anhänger des Pythagoras sein, od. auch den Pythagoreer (Enthaltsamen) spielen, Antiph. u. Alex. b. Ath. 4, 161, a. b, App. Mithr. 28, Const. Man. 2, 14, lat. pythagorisso, Apul. Flor. 2. Daher *ἡ Πυθαγορίζουσα*, ein Stück des Alexis, Ath. 3, 122, f. 4, 161, c, u. des Kratin. D. L. 8, 1, n. 20, welches aber nach Suid. s. *Ξενοφάνης οἱ Πυθαγορίζοντες* hieß.

Πῡθᾰγορικός, *ή*, *όν*, **pythagoräisch**, 1) Adj., *φιλοσοφία*, Theon. prog. 5, Iambl. v. Pyth. 31, Plut. in Stob. flor. 5, 72, Plin. 13, 12, 27, ähnl. *διατριβή*, *ἀγωγή*, *δόγμα*, *δόγματα*, *σύμβολα*, *παραγγέλματα*, *ὑπομνήματα*, *ἀπόφασις* od. *ἀποφάσεις*, *δόξα*, *λόγοι*, *βιβλία*, D. L. 3, n. 10 — 8, 7, 1, ö., Plut. Is. et Os. 10. Num. 8. anim. procr. in Timae. 33. qu. conv. 2, 3, 1. 8, 7, tit., Luc. salt. 70, Diogen. prov. prooem., Anon. fig. in Speng. rhett. iii, p. 150, Iambl. v. Pyth. 94 — 164, ö., Schol. Theocr. 14, 5, Liv. 30. 29, Suid. s. v., Hesych. s. *ἐτασμός* — *τρίοψ*, ö., Et. M. 569, 45, *διδασκαλεῖον*, Iambl. v. Pyth. 114, *σχολαί*, St. B. s. *Γάδειρα*, Plut. anim. procr. in Timae. 17, *μῦθοι*, *θεολογία*, Arist. de anim. 1, 3, Iambl. v. Pyth. 145, *ἁγιστεία*, Plut. Num. 8, *φιλία*, Iambl. v. Pyth. 240. prudentia, Val. Max. 4, 71, *ὅρκος*, Hesych. s. *τετρακτύς*, *τρίπους*, Zen. 6, 3, *χοῖνιξ*, Plut. qu. conv. 7, 4, 6, od. *φιλόσοφος* u. *φιλόσοφοι*, D. Sic. 15, 76, Hesych. Miles. s. N, 45, Suid. s. *Ἀρχύτας* u. auch *Πυθαγορικὴ φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀριγνώ-*

τη. 2) Subst., a) ὁ Π—κός, der pythagoreische Philosoph, nach der Erklärung der Alten der gleichzeitige, s. **Πυθαγοριστής**, D. Hal. vett. scr. cens. 4, Plut. Num. 11—22. Cat. maj. 2. Dion. 11. 18. qu. conv. 3, 6, 3—8, 8, 3. vit. Hom. 2, 147. gen. Socr. 13. qu. rom. 72. 112. sol. an. 2. anim. procr. in Timae. 12—30, ö. fr. 34, 1, D. L. 3, n. 8—9, 7, n. 6, ö., Iambl. v. Pyth. 109—264, Ath. 2, 46, e—7, 308, c, ö., Porph. v. Pyth. 53, Luc. pisc. 43. Philops. 29. vit. auct. 2, Hesych. s. ἄψυχος — τρίοψ. Theolog. arithm. 40, Gell. 4, 11, Procl. in Timae. 1, p. 35, Suid. s. Ἀθήναιος. Ἰταλιώδης, Et. M. 369, 46, Schol. Il. 1, 340, S. Emp. ὑπ. 3, 157, ö. dogm. 4, 270, Cic. Div. 1, 20. b) ἡ *Πυθαγορική* u. αἱ *Πυθαγορικαί*, Luc. musc. enc. 11, D. L. 8, 1, n. 21. c) τὸ *Πυθαγωρικόν*, d. pythag. Lehrsatz, Ausspruch, Gebrauch u. s. w., Zen. 6, 3, Plut. amic. mult. 6. v. Hom. 2, 153, Anon. fig. in Spengel Rhett. III, p. 145, Ath. 4, 163, e, u. so im plur. τὰ *Πυθαγορικά*, Plut. anim. procr. in Timae. 31, Stob. flor. 5, 72, Orion Anthol. 5, 17, D. L. 8, 2, n. 11. — Compar. *Πυθαγορικώτερον*, S. Emp. adv. math. 4, 11. — Adv. **Πυθαγορικῶς**, Plut. qu. conv. 8, 8, 1, Eus. h. eccl. 4, 7.

Πῡθαγορίκτας, m. dorisch = *Πυθαγοριστής*, Theocr. Id. 14, 5 (*Π. ὠχρὸς κἀνυπόδητος*), s. Schol. zu d. St.

Πυθαγορίς, *ίδος*, f., Adj. fem. zu *Πυθαγόρειος*, daher *Πυθαγορίδες γυναῖκες*, Iambl. v. Pyth. 267.

Πυθαγορισμός, pl. *οἱ*, pythagoreische Lebensweise, Alex. b. Ath. 4, 161, c.

Πῡθαγοριστής, *οῦ*, pl. *αἱ*, *ῶν*, die Nachäffer der Pythagoräer in ihrer strengen Lebensweise, Suid. s. *Πυθαγόρας*. An. b. Phot. 438, b (436), Iambl. v. Pyth. 80, Schol. Theocr. 14, 5, Aristoph. in D. L. 8, 1, 20, Ath. 4, 161, a, während der Unterschied, den Suid. s. *Πυθαγόρας* u. Schol. Theocr. 14, 5, Iambl. v. Pyth. 80, Porph. b. Phot. a. a. O. noch weiter auch zwischen *Πυθαγορικοί* als den unmittelbaren Schülern des Pythagoras u. *Πυθαγόρειοι* als den Schülern der letztern angeben, in den oben s. *Πυθαγόρειος* und *Πυθαγορικός* angeführten Stellen ebenso wenig haltbar erscheint, als der in Schol. Theocr. a. a. O. angegebene: *ὅτι οἱ Πυθαγορικοὶ πᾶσαν φροντίδα ποιοῦνται τοῦ σώματος* od. *οἱ οὕτω φρονοῦντες ὡς ἐκεῖνος* (*Πυθαγόρας*) *καὶ κατὰ Πυθαγόραν διαιτώμενοι*, u. *οἱ Πυθαγορισταί, οἳ περιεσταλμένῃ καὶ αὐχμηρᾷ διαίτῃ χρῶνται*, od. *οἱ ἀποδεχόμενοι τὰ Πυθαγόρου, μὴ ὄντες δὲ τῆς ἐκείνου δόξης*, od. nach Orig., der phil. p. 45 sagt, *Πυθαγοριστής* sei der exoterische, *Πυθαγόρειος* der esoterische P. gewesen. Sie wurden von den Komikern wegen ihrer rauhen Lebensweise (Theocr. 14, 5 *ὠχρὸς κἀνυπόδητος*) verspottet, s. oben. u. Antiphon schrieb ein Stück dieses Namens, Ath. 4, 161, f — 13, 563, b, ö., D. L. 8, 1, n. 20.

Πῡθαγοριστί, Adv., auf pythagoreische Weise, *θύειν*, D. L. 8, 1, n. 20.

Πῡθαΐα, *ἑορτή*, Radosfeier d. h. Fest des pythischen Apollo, Hyper. b. Harp., wo Bekk. *Πυθαεία* liest, vgl. B. A. 295, 23 u. Et. M. 696, 26, wo *Πύθεια* u. *Πυθαῖος* steht. S. *Πυθαῆα*.

Πῡθαεύς, *έως*, m. Rating (s. *Πυθώ*), a) Bein. des Apollo, Thuc. 5, 53, Paus. 2, 35, 2. 36, 5. 3, 10, 8. 11, 9, St. B. s. *Πυθώ*. b) S. des Apollo aus Delphi, nach welchem Apollo *Πυθαεύς* benannt sein soll, Paus. 2, 24, 1. 35, 2.

Πυθαῆα, *τά*, = *Πυθαεία*, w. s., Fest zu Ehren des pythischen Apollo in Megara u. Sparta, Inscr. 1058, 4. 1429, 5.

Πυθαιεύς, m. = *Πύθιος*. w. s., St. B. s. *Πυθώ*.

Πυθαΐζειν, d. i. das Orakel in Pytho (im Grunde) befragen, nach St. B. s. *Πυθώ*, *ἀπὸ Πυθαῖος διαλύσεως γενομένης*, Eust. p. 274, 16.

Πῡθαίνετος, m. Ratmar d. i. durch seinen Rath od. durch den pythischen Apollo (Rado) gepriesen, 1) Schriftst. über Aegina, Ath. 13, 589, f, Schol. Pind. Ol. 9, 107. N. 5, 81. 6, 63, Schol. Ap. Rh. 4, 1712, Tzetz. Lyc. 175. 2) Anderer, Inscr. 2, 2363, b, A, 11.

Πύθαιον ἢ *Πύθεον*, Rathshof (s. *Πύθιον*), Ort in Macedonien, Ptol. 3, 13, 42.

Πυθαῖος, Bein. des Apollo, = *Πύθιος*, Et. M. 96, 22, St. B. s. *Πυθώ*.

Πυθαΐς, *ίδος*, f. Alfrada (s. *Πύθω* u. *Πυθία*, nach welcher u. deren Ausspruch über den künftigen Sohn sie, die früher *Παρθενίς* hieß, umgenannt wurde, Iambl. v. Pyth. 6), M. des Pythagoras, Iambl. v. Pyth. 4, Porph. v. Pyth. 2. — Tzetz. Chil. 11, 66.

Πυθαϊστής, *οῦ*, m. der Orakelbefrager, von *πυθαΐζειν* (St. B. s. *Πυθώ*), s. Strab. 9, 404.

Πυθανόρου, f. l. für *Πυθαγόρου*, Stob. Flor. ed. Mein. IV, p. 144.

Πῡθάρᾱτος, m. Tankred d. i. der vom pythischen Apollo (Rado) erflehte od. ihm zu dankende, 1) Athener, Archon Ol. 127, 2, D. L. 10, n. 9, Plut. x oratt. Dem. 56 u. decr. 2, Inscr. 225. 226. 2) Heerführer der Messenier, Paus. 4, 7, 4. 8, 10. 3) Andere, Inscr. 2, 3140, 21. 3, 7792.

Πύθαρχος, m. Ratold d. i. mit Hülfe des pythischen Apollo (Rado) waltend, 1) Kyzikener, Agathocl. b. Ath. 1, 30, a, Eust. p. 903, 29. 2) Olympionike aus Mantinea, Paus. 6, 7, 1. 3) Theräer, Inscr. 2450. 4) Andere, Inscr. 2, 3140, 21. 3, 5615, 8.

Πυθᾶς, *ᾶ*, Mannsn., nach Arcad. 21, 16, wo es dann = *Πυθόδωρος* steht, s. Lob. path. 505, doch steht **Πύθας**, *α* wie *Πύθις*), Inscr. 2, 3025, und *Πύθα Σκαμανδροτίμου κανηφορήσασα*, Inscr. 2, 3603, 5 (s. *Πύθα*).

Πυθαύλης, m., in Inscr. 1585, 11 **Πυθαύλας**, a) der Drachenkampfspieler, d. i. der, welcher auf der Flöte den Kampf des pythischen Apollo mit dem Drachen spielt, Hyg. f. 273, Inscr. 1472, 5. 1719. 1720. Die dabei gebräuchliche Flöte hieß *αὐλὸς Πύθιος*, die Tonweise *Πυθικὸς νόμος* u. *Πυθικὸν αὔλημα*, Poll. 4, 81. b) der, welcher auf dem Theater die Cantica (Monologe) des Schauspielers mit der Flöte begleitete, Varr. ap. Non. 2, n. 743, Diomed. 3, Senec. ep. 76.

Πῡθέας, *ου*, in Inscr. 1688, o, Anth. app. 71 u. 308 *Πυθέα*, voc. *Πυθέα* (Pind. N. 5, 80, Anth. VII, 690, Plut. Dem. 8), (*ὁ*), Rathgen d. i. Mann des pythischen Apollo d. i. Rado, 1) Aeginet, S. des Lampon, Sieger im Pankration, Pind. I. 4 (5), 22. 75. 5 (6), 85. Ihm ist Pind. N. 5 gewidmet, s. tit. u. v. 8. 80. 2) Athener, a) Archon Ol. 100, 1, D. Sic. 15, 23, Marm. Par. 69, Inscr. 1688. b) Redner (*ὁ ῥήτωρ*, Plut. praec. reip. ger. 8, Ael. v. h. 14, 28, Suid. s. v.), Gegner des Demosthenes, Dem. ep. 3, p.

1481, D. Hal. Isae. 4. Din. 10, Plut. Phoc. 21. Dem. 8—27, ö. Dem. et Cic. c. 1. an seni ger. resp. 2. 6. x oratt. Dem. 37. regg. apophth. s. v., Ael. v. h. 7, 7, Luc. Dem. enc. 15—48, ö., Ath. 2, 44, e, Harp. s. *ἀγραφίου — Χύτροι*, ö., Dur. b. Suid. s. *ὤ τὸ ἱερόν*, Suid. s. ***Καλλίας***, Syrian. zu Hermog. ed. Walz t. 4, p. 39. 40, Liban. v. Dem. 4. Io. Stob. flor. 115, 55, Rutil. Lup. 1, 11. 14. c) ein Liebhaber des Tisis, D. Hal. de vi Dem. 11. d) aus Kolonus, S. eines Pythippus, Inscr. 183. e) Acharner, Ross Dem. Att. 5. 3) Delier, Inscr. 2, 2266, B, 15. 4) Thebaner, a) Böotarch, S. des Kleomenes, Pol. 40, 1. 3, Paus. 7, 14, 6. 15, 10. b) V. des Kleon, Ath. 1, 19, b u. ep. in Anth. app. 308. 5) Arkadier aus Phigalea, Ath. 11, 765, d u. ep. in Anth. app. 71. 6) Achäer aus Bura, Wandmaler, St. B. s. ***Βοῦρα***. 7) Ciseleur, Plin. 33, 12, 55. 8) V. des Apelles aus Kolophon, Suid. s. ***Ἀπελλῆς***. 9) Geograph aus Massilia, nach Strab. 1, 63 u. Exc. Strab. 1, 44 *ἀνὴρ ψευδίστατος*, s. Pol. 34, 5. 10, Plut. plac. phil. 3, 17, 2, Strab. 1, 64—7, 295, ö., Exc. Strab. 2, 8. 4, 20, St. B. s. *Ὠστίωνες*, Schol. Ap. Rh. 4, 761, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Timae. b. Plin. 37, 2, 11, vgl. mit Plin. 2, 75, 77. 97, 99. 10) Abderit, Hippocr. Epid. 6, 8. 32 (v. l. *Πύθεος*). 11) Smyrnäer, Inscr. 3137. 12) Karer, Dam. v. Isid. 140. 13) Anderer, Inscr. 2814. S. ***Πυθέης***, ***Πύθης*** u. ***Πουθέας***.

Πυθέης (Her. 8, 92), gen. ion. *έω*, nach Dind. dial. Herd. p. 11 *έεω* in Her. 7, 81. 137. 9, 78, m. = ***Πυθέας***, w. s., 1) Aeginet, a) S. des Ischenous, Her. 7, 81. 8, 92. b) V. des Lampon, Her. 9, 78. 2) Abderit, V. des Nymphodorus, Her. 7, 137. S. ***Πύθης***.

Πύθεια, (*τά*), in Phot. 472, 20 **Πυθεία**, (*ἡ*), = ***Πύθια***, w. s., das hellenische Fest der Pythien, Hesych. (cod. ***Πυθεία***), Cyrill. 11, B. A. 288, 20, Et. M. s. v.

Πυθείδης, m. Rathgens (s. ***Πυθέας***), Parier, Inscr. 2, 2393, 5.

Πύθειος, *ου*, m. = ***Πύθιος***, w. s., Anth. x, 17.

Πύθεον, s. ***Πύθαιον***.

Πύθεος, m. Rathke (s. ***Πυθέας***), 1) Mannsn. auf Münzen aus Kolophon u. Smyrna, Mion. III, 76. 200. 2) Architect, Vitr. 1, 1, 12.

Πύθερμος, *ου*, m. viell. Ratmund (d. i. Stütze im Rathe, s. ***Πυθώ***), 1) Phokäer, Her. 1, 152. 2) Skoliendichter aus Teos, Ath. 14, 625, c u. Schol. zu Diogen. 6, 94, wo aber **Πυθέρμων**, *ωνος*, steht, s. Paroem. Vat. 3, 15. 3) Geschichtschreiber aus Ephesus, Ath. 2, 44, c. 52, a. 7, 289, f, Sotion. parad. 34.

Πυθεύς, m. = ***Πύθιος***, St. B. s. ***Πυθώ***. Aehnl.: **Πυθήιος**, m., St. B. s. ***Πυθώ***.

Πυθηΐς, *ίδος*, f. ähnl. Rattrudis d. i. dem pythischen Apollo (Rado) zugehörig, Frauenn., Inscr. n. 2480, d, Add. (2, p. 1095).

Πυθηκοῦσαι, f. L. für ***Πιθηκοῦσαι*** in Arist. mir. 37.

Πυθήν, *ῆνος*, (*ὁ*), Rathche (d. i. Mann des pythischen Apollo od. Rado), Korinthier, Nauarch, Thuc. 6, 104. 7, 1. 70, D. Hal. de Thuc. 26.

Πύθης, in St. B. s. ***Πυθόπολις***: **Πυθῆς**, gen. *ου*, Paus. 6, 14, 12, Polyaen. 8, 35. 42, b. St. B. *οῦ*, doch wie in ***Θάλης*** u. ***Θαλῆς*** ((s. Lob. parall. 159) auch *έω*, Plut. mul. virt. 27, Paus. 10, 38, 11, Suid. s. ***Ἱππῶναξ***, u. Thuc. 2, 29 (ion.) ***Πύθεω***, Ratje (s. ***Πυθέας***), 1) Abderit, a) V. des Nymphodorus, Thuc. 2, 29. S. ***Πυθέης***. b) S. des Andromachus, Paus. 6, 14, 12. 2) Korinthier, Nauarch, = ***Πυθήν***, D. Sic. 13, 7. 13. 3) Ephesier, V. des Hipponax, Suid. s. ***Ἱππῶναξ***. 4) Myuntier, Plut. mul. virt. 16. 5) V. des Charon, Paus. 10, 38, 11. 6) V. der Pieria, Polyaen. 8, 35. 7) S. des Delphos, Paus. 10, 6, 5. 8) auf einer laodiceischen Münze, Mion. S. VII, 580. 9) S. des Lydiers Atys, = ***Πύθιος***, w. s., Plut. mul. virt. 27, Polyaen. 8, 42, St. B. s. ***Πυθόπολις***.

Πυθία, ion. (Her.) **Πυθίη**, (*ἡ*) (stets mit dem Artikel), Alfrada d. i. die göttliche Ratherin, s. ***Πυθώ***, verst. *ἱέρεια*, d. i. die pythische Priesterin, die Priesterin des pythischen Apollo in Delphi (*πρόμαντις* od. *προφῆτις*, Her. 6, 66. 7, 141, Eur. Ion 1322, Luc. Hermot. 60, Poll. 1, 14, Suid. s. v.), welche auf einem Dreifuß über einem Erdschlunde (*ἄντρον κοῖλον κατὰ βάθους οὐ μάλα εὐρύστομον*), aus welchem Dämpfe emporstiegen, saß (Strab. 9, 419, vgl. mit Suid. s. *θεσπιῳδεῖ*) u. die Orakelsprüche gab, Her. 1, 13 — 9, 33, ö., Xen. Mem. 1, 3, 1, Plat. ap. 21, a. rep. 5, 461, e. 7, 540, c, Isocr. 4, 31. 10, 19, Aeschin. 3, 108. 130, Flgde. Als Person erscheint sie in Eur. Ion. — Es wird als solche eine Aristonike, Her. 7, 140, Aristokleia, Apost. 15, 88, Suid. s. *τάδε ἐκ τοῦ τρίποδος*. Periallos, Her. 6, 66, Phemonoe, Strab. 9, 419, erwähnt. Sie steht dann bisw. für das Orakel selbst, Her. 5, 90. 6, 66, Apd. 3, 15, 6, Suid. s. ***Δαφίδας***, dah. *τὸ τῆς Πυθίας γράμμα*, Plat. legg. 11, 923, a, u. ähnl. bloß *τὸ τῆς Πυθίας*, Plat. legg. 12, 947, d. 2) = ***Πυθώ***, die Gegend in Phokis am Fuße des Parnasses, wo die Stadt Delphi lag, Ptol. 3, 15. 18, Eust. zu D. Per. 441, Apost. 17, 8.

Πύθια, (*τά*), lakeb. Inscr. 3, 3952, 12. 31. 34 **Ποίθια** (s. ***Πυθώ***), 1) Rathosfeier, Rathen, die pythischen Spiele, welche alle vier Jahre, u. zwar allemal im dritten Jahre der Olympien (Paus. 10, 7, 4, Eus. chron. 125) auf dem krissäischen Felde bei Delphi zu Ehren des delphischen Apollo im Monat Bukatios gefeiert wurden zum Andenken an die Besiegung des Drachen Python od. der Delphyne (Io. Ant. fr. 1, 20, Strab. 9, 421, Paus. 2, 32, 2. 10, 33, 8, Apost. 15, 10). S. Dem. 5, 22 — 19, 128, ö., Inscr. 3067, Flgde. Sie dienen nun, wenn auch nicht in dem Grade wie die Olympien, auch zu Zeitbestimmungen, Xen. Hell. 6, 4. 30, Thuc. 5, 1, Aeschin. 3, 254, und man sagt bald im Acc. ***Πύθια νικᾶν***, Dem. 59, 33, Plut. Lys. 18, Eust. D. Per. 369, Plut. mus. 4, Herdn. *π. μ. λ.* 42, 8, Luc. adv. indoct. 8, Inscr. Spart. Vischer. 8, od. *ἀγωνίζεσθαι*, Suid. s. *Ἰώβ*, od. *ἀναιρεῖσθαι*, Her. 6, 122. D. Cass. 53, 30, od. *στεφανωθῆναι*, Suid. s. *γλαυκός*, od. ***Πύθια πύξ***, Simon. 212 (Anth. Plan. 23), doch auch (*τοῖς*) ***Πυθίοις***, Strab. 6, 260, Ael. v. h. 3, 1, u. *ἐν* (*τοῖς*) ***Πυθίοις***, Pind. N. 2, 14. 7, 50, Plut. qu. conv. 5, 3, 2, Schol. Dem. 19, 132. Eust. D. Per. 364, Suid. s. ***Πύθια***. Sprichw. aber war a) ***Πυθίων ὕστερον ἧκες***, von denen, die zu spät kommen, Apost. 15, 10, Arsen. 44, 10, u. b) ***Ταὐτά σοι καὶ Πύθια καὶ Δήλια***, nach einer Stelle des Menander (fr. 295), d. h. nach Dobr. Adv. 2, 607: du wirst bald faulen u. verderben, richtiger wohl *ταὐτά σοι* u. s. w., für dich sind Pythien u. Delien gleich, du erlebst od. feierst sie doch

nicht mehr, Suid. s. ταῦτα, Zen. 6, 15, Diogen. 8, 35, Apost. 15, 9. 16, 17, a, Arsen. 44, 9, Phot. s. *Πύθια*. Da es aber später viele kleinere Pythien in andern Staaten gab, so erhalten die großen später bisw. den Zusatz ἐν Δελφοῖς, Inscr. 1068. Es gab aber 2) solche kleinere Pythien a) zu Ankyra in Galatien, Mion. IV, p. 377—389. S. VII, p. 633 — 642. b) zu Aphrodisias in Karien, Mion. III, p. 322, n. 104. p. 330, n. 159. p. 325. c) zu Emisa in Syrien, Mion. S. VIII, p. 158, n. 164—166. d) zu Hierapolis in Phrygien, Mion. S. VI, p. 372, n. 1863. e) zu Karthäa auf Kos, Ant. Lib. met. 25, Inscr. n. 3363, a. f) zu Kibyra in Phrygien, Mion. T. IV, p. 261. 263, n. 391. 405. g) zu Laodikeia am Lykos, Eckh. d. n. 1, 4, Mus. Flor. vol. III, p. 50, f. Boeckh zu C. Inscr. n. 1693. h) zu Magnesia am Lethäos, Inscr. 1068. i) zu Megara, Philostr. v. soph. 1, 2, Schol. Pind. Ol. 7, 157. N. 5, 84, Inscr. 1058. 1429. k) zu Milet, Inscr. 1068, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. III, p. 174. n. 812, wo es auch μεγάλα gab, Inscr. 2882. l) zu Nikäa in Bithynien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. I, p. 463. n. 292. S. V, p. 158—163, n. 922 — 951, ö. m) zu Nikomedia, eine unter Caracallus geprägte Münze. n) zu Pergamum in Mysien, Mion. S. V, 464, n. 1120, Eckh. d. n. 1, 4. o) zu Perga in Pamphylien, Inscr. 1068, Mion. II, 467—69, n. 120. 127. 132. p) zu Perinthos an der Propontis, Mion. I, p. 404. S. II, 408, n. 1227, Eckh. lat. Mus. Vind. T. I, p. 75, n. 10. r) zu Philippopolis in Thracien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. S. II, p. 467, n. 157. p. 468—470, n. 1578—1584. s) zu Pythion in Macedonien, St. B. s. *Πύθιον*. t) zu Side in Pamphylien, Inscr. 1068, n. 2, Mion. VII, p. 75, n. 230. u) zu Sichon, Schol. Pind. Ol. 13, 105, p. 288, ed. B. v) zu Taba in Karien, Mion. S. VI, p. 551, n. 551. w) zu Thessalonike in Macedonien. Münzen, u. mit *Καβείρια*, Mion. I, p. 502. n. 395, Eckh. d. n. 1, 4. 3, 104. x) zu Thyatira in Lydien. Münzen mit *Πύθια* und *ΑΥΓΟΥΣΤΕΙΑ ΠΥΘΙΑ*, Mion. IV, p. 169. 170, n. 943 u. 977, A. y) zu Tralles in Lydien. Inscr. 2932. Eckh. d. n. 1, 1, Mion. IV, p. 161, n. 1050. Froelich not. elem. num. p. 217. z) zu Tripolis in Karien, Eckh. d. n. 1, 4, Mion. III, p. 591, n. 507. p. 397, n. 452 Morelli Specim. rei num. tab. 14, p. 149. 3) mit *Θέρμα*, ein Bad in Bithynien, St. B. s. *Θέρμα*. S. *Ποιθια*.

Πῡθιάδης, m. Rathgens d. i. Mann des pythischen Apollo (Rado), Statthalter am rothen Meere, Pol. 5, 46.

Πῡθιάς, άδος, f. Rathen, 1) Adj. = delphisch od. pythisch, a) *χθών*, Anth. IX, 485, *ἄκρη* u. *πέτρη*, Nonn. 3, 207. 13, 132, *φήμη*, Suid. s. *Ἀρχίας*, insbes. *βοή*, d. i. *ἡ μετ' αὐλοῦ γενομένη βοή*, *τὸ Πύθιον μέλος*, Ar. Av. 857 u. Schol., Suid. s. v., *κούρη*, Nonn. 9, 271, *Νύμφαι*, Anth. IX, 676. b) vom pythischen Fest *ἱερομηνία*, Inscr. 1688, 38. 44, u. dem dahin abgehenden Festzuge *Π. θεωρία*, Schol. Soph. O. C. 1043. 2) Subst. a) verst. *ὁδός*, die Straße von Delphi nach dem Thal Tempe, wohin die Delphier eine heilige Gesandtschaft schickten, Ael. v. h. 3, 1. b) der Festzug der Athener nach Delphi, Isae. 7, 27, Strab. 9, 422. c) = *Πυθία*, die Orakel ertheilende Priesterin zu Delphi, Soph. fr. p. 435, ed. D. d) die pythische Feier u. der dabei errungene Sieg, Pind. P. 1, 60. 5, 26. 8, 120, Plat. legg. 7, 807, c, Paus. 6, 14, 10, Plut. an seni resp. ger. 17, = *Ὀλυμπιάς* zu Zeitangaben benutzt, Paus. 10, 7, 4—8. ö. 8, 18, 8. — Sie war auf einem Gemälde des Aglaophon als Göttin dargestellt, Satyr. b. Ath. 12, 534, d. 3) Eigenn. a) T. des Aristoteles, Gem. des Nikanor, D. L. 5, 1, n. 9, S. Emp. math. 1, 258, Arist. vit. I u. II, Stob. flor. 32, 8, Exc. e Io. Dam. flor. ed. Mein. IV, p. 229. b) Gem. des Metrodor, M. eines Aristoteles, D. L. 5, 2, 14. c) Athenerinnen, Inscr. 155, Ross Dem. Att. 49. d) eine Philosophin, Phot. cod. 167. e) Dienerin der Octavia, D. Cass. 62, 13. f) Name einer Sklavin in Ter. Eun. g) eine andere in einer Komödie des Lucillius, Hor. ep. 2, 3, 238, Schol. h) Andere, Simon. ep. 178 in Anth. V, 159. — Anth. V, 164. — 213. — VII, 487. — Inscr. 3, 6414, 7.

Πυθίας, m. Radicke d. i. dem pythischen Apollo (Rado) zugehörig, 1) Pallener, Pol. 4, 72. 2) Chalkidier (gen. *Πυθίου*, was auch von *Πύθιος* sein kann), Keil Inscr. boeot. VIII. 3) Bildgießer (Ol. 153), Plin. 34, 8. 19. 4) nach s. L. der Freund des Damon, Val. Max. 4, 7, 1, Cic. off. 3, 10. 5) Anderer, Suid. s. *Λεσχίδης*. S. *Πουθίας*.

Πυθιασταί, ῶν, pl. Festgenossen des attischen Festzugs nach der pythischen Feier, Hesych. s. *ἀστραπή*. S. *Πυθαϊσταί*.

Πυθιγένης, m. Rathleff d. i. vom pythischen Apollo (Rado) stammend, Mannsn., Inscr. 2, 2373, c, Add., Sp.

Πυθικός, ή, όν, 1) Adj. pythisch, a) das pythische Land d. i. Delphi betreffend, *χθών*, Eur. Andr. 1000. *κοίρανοι*, Eur. Ion 1219, *παῖς*, (ἡ), Schol. Ap. Rh. 4, 1405. b) das daselbst befindliche Orakel betreffend, *χρηστήρια*, *μαντεῖον*, *χρησμός*, Aesch. Sept. 747, Soph. El. 32. O. R. 242, Ar. Equ. 1229, Thuc. 1, 103. 2, 17, Val. Max. 1, 8, 10, Liv. 5, 15. 23, ähnl. *δώματα*, Soph. O. R. 70, *ἑστία* u. *ἐσχάρα*, Eur. Andr. 1067. 1240. Suppl. 1200, Eust. Erot. 2, 8, *στόμιον*, Luc. Ner. 10, und so auch = *νομοθέτης*. Plat. legg. 1, 634, a, Apollo, Liv. 5, 21, vgl. mit Hesych. s. *πυθόληπτος*, u. *παραγγέλματα*, *ἀπόφθεγμα*, Suid. s. *γνῶθι* u. *τὴν κατα σαυτόν*, Liv. 1, 26, *χρησμοί*, D. Hal. 1, 49, Plut. Sol. 10, Luc. salt. 62, od. *μάντεις*, Eur. Andr. 1103. c) das pythische Fest betreffend, dah. *ἀγών*, Strab. 9, 419, Plut. mus. 21, Iambl. v. Pyth. 52, Schol. Arist. p. 105, ed. Fromm., Tertull. adv. Gnost. 8. *ἆθλα*, *νῖκαι*, Eur. Or. arg. b, Plut. Pel. 34, Paus. 6, 14, 9—10, 33, 8, ö., *νικητήριον*, *δάφνη*, Plut. qu. conv. 8, 4, 4, Ael. n. an. 6, 1, *στολή*, Ath. 12, 535, d, *νόμος*, Strab. 9, 421, *αὔλημα*, Poll. 4, 81. 84. 2) Subst. a) *τὸ Πυθικόν*, der pythische Ausspruch, Ar. Equ. 220 u. Suid. s. *συμβαίνουσι*, vgl. mit *Πυθικά*. Soph. b St. B. s. *Δωδώνη*. b) die pythische Weise, s. *Πυθιάς* u. *Πυθαύλης*, daher *τὸ Πυθικόν* od. *τὰ Πυθικὰ αὐλῶν*, Ath. 12, 538, f. 13, 605, f. c) männl. Eigenn. (ὁ) *Πυθικός*, (Grundig), ein Athener, Inscr. n. 269. 23. d) (Grumbach = Grundbach), ein Fluß bei Myrina, Agath. hist. p. 9. 5.

Πῡθιλάος, m. Folkrath (s. *Πυθώ*), Athener aus Sunium, *Ἐπιγρ. Ἑλλ. ἀρχαιολ. Συλλόγου* III, 67, a, wo Meier ind. schol. n. 43 **Πύθιλλος** vermuthet. Aehnl.:

Πῡθίλας, ου, m. Athener, Inscr. 1591, b, 60 (v. l. *Πυθίλος*). Fem. dazu:

Πύθιλλα, f. T. eines Glaukon aus Kythnos, Inscr. 2373, b, 1, Add.

Πυθίνας, m. Rabecke d. i. dem pythischen Apollo (Rabo) zugehöriger, ein Ambryssier, Wesch. u. Fouc. 358, K.

Πύθιον, (τό), Rabolin (d. i. Tempel des pythischen Apollo, s. *Πυθώ*), 1) Ort in Kreta, nach St. B. *τὸ πάλαι μεσαίτατον τῆς ἐν Κρήτῃ Γόρτυνος*. Ew. **Πυθιεύς**, St. B. 2) Gegend (u. Tempel) in Phocis, wohl = *Πυθώ* b. d. Fl. *Αἰγᾶς*, St. B. s. *Αἰγά*. 3) in Athen, a) Tempel des pythischen Apollo in Marathon, Thuc. 2, 15, Strab. 9, 404, Suid., app. prov. 2, 65 u. nott. dazu. Von ihm galt, weil Pisistratus einen wegen Verunreinigung desselben hatte hinrichten lassen, das Sprichw. bei gefährlichen Dingen: *ἐν Πυθίῳ κρεῖττον ἦν ἀποπατῆσαι* od. *χέσαι*, app. prov. 2, 65, Suid. u. Hesych. s. *ἐν Πυθίῳ*. b) Tempel desselben Gottes u. Ortschaft in Oenoe, Strab. 9, 392, Philoch. in Schol. Soph. O. C. 1102 (1047), Suid. s. *Παράλων*. S. *Πύθιος*. 4) Tempel in Megara, Plut. Ant. 23. 5) Tempel am Olymp in Perrhäbien, Plut. Aem. Paul. 15. 6) Tempel in Rhodus, Ios. arch. 16, 5, 3. b. Iud. 1, 21, 11. 7) Tempel u. Ort in Macedonien (Hestiäotis), St. B., Liv. 42, 53. 44, 35, ö. Ew. **Πύθιος**, St. B. S. *Πύθαιον*. 8) Tempel der Pergamener, Paus. 9, 35, 7. 9) Tempel u. Ort in Pontus am Astakenischen Busen, St. B. u. viell. auch in Arist. mir. ausc. 74, wo *Ῥηγίῳ* steht, cod. Vin. aber *Ῥυθίῳ* hat, woher Mein. *Πυθίῳ* vermuthet. Ew. **Πυθιανοί**, St. B. Adj. **Πυθιανός**, z. B. *Π. ποτήρια*, St. B. 10) Tempel in Kroton, Iambl. v. Pyth. 50. 261. 11) nach Einigen auch = *Γύθειον* in Lakonika, St. B. s. *Γύθειον*.

Πυθιονίκη, f. 1) Hetäre in Athen, Dicae., Posid., Theop., Antiphan., Philem. u. Alex. b. Ath. 8, 339, a —13, 595, f, Paus. 1, 37, 5. Harpalus ließ sie prachtvoll begraben u. ihr in Athen u. Babylon ein Denkmal u. als *Π. Ἀφροδίτη* einen Altar setzen, Ath. 13, 594, e. 595, a, vgl. mit D. Sic. 17, 108. S. *Πυθονίκη*. 2) Frauenn., Inscr. 2, 2338, 15. 17. Fem. zu:

Πυθιονίκης, m., in Inscr. 3, 4081, 9 **Πυθιονείκης**, dor. (Pind.) **Πυθιονίκας**, Rappert (d. i. in Rabosspielen od. in Pytho u. dessen Spielen glänzend od. siegend), 1) Sieger in den pythischen Wettkämpfen, so Pind. P. 9, 1, Her. 8, 47. Plut. Sol. 11. Alc. 32, Zen. 2, 66, *κιθαρῳδὸς Π.*, Polem. in Schol. Ar. Av. 11, Inscr. 4220, e, und ähnl. **Πυθιόνικος**, Pind. P. 11, 67, u. Adj., z. B. *Πυθιόνικος — ὕμνων θησαυρός*, Pind. P. 6, 4, *τιμά*, Pind. P. 8, 5. 2) Eigenn., Pol. 8, 30, Suid., Inscr. 3, 4081, 9.

Πύθιος, *ον* (in h. Apoll. 373 *Πυθῖος*), pl. lak. (Phot.) *Ποίθιοι*, voc. (Orph. h. 34, 3, Anth. VI, 336, Plut. Syll. 29) *Πύθιε*, (ὁ), Rating, Rados (s. *Πυθώ*, nach Plut. de ει ap. Delph. 2 von *πυνθάνεσθαι*, nach h. Ap. 373 von *πύθω, οὕνεκα κεῖθι αὐτοῦ πῦσε πέλωρ μένος ὀξέος Ἠελίοιο*, od. von Python, Hyg. f. 140, vgl. mit Ov. met. 1, 446), 1) Subst. u. Adj., Bein. des Apollo, dah. *Πύθιος Ἀπόλλων*, att. (Thuc. 4, 118, Aeschin. 3, 108, Dem. 18, 141. ep. 4, p. 1487, Ael. v. h. 3, 1) gew. *ὁ Π. ὁ Ἀπόλλων*, u. ebenso Inscr. 1688. 3063, doch Plat. legg. 1, 632, d st. *ὁ Π. Ἀπόλλων*, s. Eur. Alc. 570, Anth. app. 245, Strab. 9, 417, Plut. Aem. Paul. 15. Syll. 29, Paus. 1, 19, 1—8, 54, 5, ö., Suid., Et. M. 546, 40, Cic. Div. 1, 19. off. 2, 22, Liv. 23, 11. 29, 10, Plin. 36, 4, 4, Tac. hist. 4, 83. Aehnl. *Π. Φοῖβος*, Eur. Or. 955, *Π. Παιάν*, Theocr. ep. 1 in Anth. VI, 336, *Π. ἄναξ*, Aesch. Ag. 509, *θεός*, fr. *ἀδ.* 123, ed. Brgk, Propert. 2, 31, 16, u. *Πύθιοι θεοί*, Ar. Thesm. 332, *Π. κύκνος*, Ar. Av. 870. Häufig bloß (ὁ) *Πύθιος*, indem Apollo besonders als Orakelgeber so heißt, s. Luc. Iup. tr. 28 u. vgl. Eur. Ion 285, Nonn. 4, 317, D. Cass. fr. 57, 61, Luc. salt. 25. Char. 11. Ner. 10, Plut. Marcell. 8. Arist. 20. Ag. et Cleom. 2. Ag. et Cleom. et Gracch. c. 2. Syll. 17. 19. adul. et am. 1. an seni resp. ger. 17, Paus. 1, 42, 5, D. L. 1, 1, n. 7. 8, 1, n. 19, Liban. v. Dem. 5, Suid. s. *Ἀρχίλοχος — Ψαμμακοσιογάργαρα*, ö., Palaeph. 50, Heliod. 2, 27—4, 16, ö. Und so *Πυθίου πέτρα*, Eur. H. f. 790, u. *Πυθίου θεάριον*, Pind. P. 2, 122, s. *Πυθαεύς*, u. *ἐν Πυθίου*, d. h. im Tempel des Apollon Pythius, Thuc. 6, 54, Isae. 5, 41, Phot. 472, 24, D. Cass. fr. 11, 11 (B. A. 139, 20), dah. *ἐν Πυθίου χέσαι*, Apost. 7, 17, Arsen. 23, 49, s. *Πύθιον*. 2) Adj. a) Delphi (*Πυθώ*) betreffend, *δάπεδον*, Orph. h. 79, 5, regna, Prop. 3, 13, 52, antra, Lucan. 6, 425. b) den pythischen Apollo betreffend, *ναός*, Pind. P. 4, 97, *οἶκος, δόμοι*, Eur. Ion 458. I. A. 1272, *ἀκταί*, Soph. O. C. 1047 (bei Thria in Attika, s. *Πύθιον*), *ὕδωρ*, Nonn. 41, 222, *ἄγαλμα*, Nonn. 4, 104, *τρίπους*, Eust. zu D. Per. 441, *ἄξων*, Nonn. 4, 291, *θέσφατον, ψῆφος, ἀποστολαί, μαντεύματα*, oraculum, Nonn. 4, 350, Eur. Ion. 1251. Phoen. 1044, Pind. I. 6 (7), 22, Cic. Div. 1, 1, *ἀστραπαί*, Eur. Ion 285, *θεαί*, Ar. Thesm. 332, u. sprichw. *Τοῦτο Πύθιον*, d. i. *πρῶτον καὶ ἔσχατον*, Hesych. (s. *Πυθώ*). c) die pythische Festfeier od. pythischen Spiele betreffend, *ἀγών*, Nonn. 37, 145, *ἆεθλα, στέφανοι*, Pind. P. 3, 130. 10, 41, *μέλος*, Suid. s. *Πυθιάς*. 3) Subst. a) Einw. von Delphi, Et. M. 255, 12. b) vier Männer bei den Lakedämoniern, deren zwei um jeden der beiden Könige waren u. welche nach Pytho od. Delphi geschickt wurden, wenn das Orakel über öffentliche Angelegenheiten befragt werden sollte, Her. 6, 57, Xen. rep. Lac. 15, 5, Suid., Tim. lex. Plat., Phot. (*Ποίθιοι*), Cic. de div. 1, 43. S. *Ποίθιοι*. 3) Eigenn. a) S. des Atys in Lydien, Her. 7, 27—39, ö., Suid. s. *ἀπαρτίαν*. Vgl. Tzetz. Chil. 1, 923. 3, 30, Senec. de ir. 3 17, Plin. 33, 10, 47. S. *Πύθης*. b) ein Architect, Vitr. praef. 7, 12. c) Anderer, Cic. off. 3, 14. — S. *Πύτιος*.

Πύθιππος, m. ähnl. Ratolf (d. i. Rados Wolf, griech. Rados od. des Pythiers Roß), Athener aus Kolonus, V. eines Pytheas, Inscr. 183, II, 10. — Vater eines Euelthon, Inscr. 2, 2211, d, Add.

Πυθίς, *ιδος*, f. (Böckh: *Πύθης*), Rattrud, Ratzeberg (d. i. Berg des pythischen Apollo od. Rado, näml. mit einem Tempel desselben, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 158), 1) T. des Delphos, Schol. Ap. Rh. 4, 1405. 2) Sklavin aus Chäronea, Inscr. 1608. 3) Vorgebirge Marmarikas, Ptol. 5, 5, 7.

Πῦθις, m. Rathen (nach Lob. path. 505 = *Πυθᾶς*, u. entweder von der Stadt Delphi od. von *πύθω*, richtiger wohl von *Πυθώ*, w. s.), 1) Mannsn. auf Münzen aus Phokäa u. Kyme, Mion. III, 177. S. VI, 13. 2) Bildhauer (Ol. 107), Plin. 36, 4, 5.

Πυθίων, *ωνος*, m. Rathcke (d. i. dem pythischen Apollo od. Rado ergebener od. geweihter Mann) oder Grundmann (s. *Πυθώ*), 1) Athener, a) Heerführer der Athener, Polyaen. 5, 17. b) V. eines Ja-

trocles, Inscr. 106. 2) V. des Monimos, Ath. 13, 609, c. 3) Anderer, Pol. 13, 5. 4) Böotier, Aeschin. 2, 143 (so vulg., Bait.-Saupp. *Πύθων*). 5) Chäroneer, Inscr. 1656. 6) Parianer, Inscr. 2919, b, II, 12, Add. 7) auf Münzen aus Aphrodisias u. Kyme, Mion. III, 323. S. VI, 13. 8) Andere, Hipp. Epid. 3, p. 24 u. 112. — Inscr. 2, 1794, c. 2339, b, 6, Add. 4, 8518, 134. 135.

Πυθιωνία, f. Rathenow (s. *Πυθώ*), Insel bei Corcyra, Plin. 4, 12, 19.

Πυθογείτνια, *ων*, pl. Fest der Samier, l. d. in Herdn. *π. μ. λ.* p. 7, 9, Müll. in hist. gr. fr. II, p. 16 erinnert an den *Μεταγειτνιών*, w. s., und an Apollo *Μεταγείτνιος* b. Suid. s. v. Aehnl.:

Πῡθογείτων, m. ähnl. Radegast d. i. dem pythischen Apollo od. Rado nahe oder nah verbunden, Mannsn., Inscr. 2, 2704, Sp.

Πῡθογένης, *ους*, acc. (Her.) *εα*, m. Rathleff (d. i. vom Gott Rado, griech. vom pythischen Apollo abstammend). 1) Zankläer, Her. 6, 23. 2) auf Münzen aus Abydos, Mion. II, 634.

Πῡθόδηλος, (*ὁ*), Osdag (d. i. göttlich oder wie der pythische Apollo od. Rado sich zeigend od. sich offenbarend), 1) Athener, Archon Ol. 111, 1, Att. Seew. XIII, c, 10. XIV, d, 150. S. *Πυθόδημος* u. *Πυθόδωρος*. 2) ein liederlicher Mensch, welchen Axion. b. Ath. 4, 166, c verspottet. 3) Anderer, Inscr. 4, 7876.

Πῡθόδημος, m. Folkrath, Athener, a) Archon Ol. 111, 1, Arr. An. 1, 1, 1, D. Hal. Din. 4, 9, Inscr. 1339, richtiger *Πυθόδηλος*, w. s. b) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßt haben soll, Poll. 7, 17, Harp. s. *τῆτες*.

Πῡθόδικος, m. Radolf d. i. mit dem pythischen Apollo (Rado) waltend, 1) ein Erzgießer u. Maler, Plin. 34, 8, 19. 2) ein Sklave, Plaut. Aulul.

Πῡθόδοτος, m. Radicke d. i. vom pythischen Gott gegebener, 1) Athener, Archon Ol. 109, 2, D. Sic. 16, 70, Dem. 28, 26, D. L. 5, 1, 7, D. Hal. Din. 9. 13. de Dem. et Arist. 5. 10. 2) Korinthier, Paus. 10. 9, 10. Aehnl.:

Πῡθοδωρίδης, m. V. des Achäos aus Eretria, = *Πυθόδωρος*, Suid. s. *Ἀχαιός*.

Πῡθοδωρίς, *ίδος*, f. 1) T. des Pythodorus aus Tralles, Gem. des Königs Polemon in Pontus und dann selbst Königin daselbst, Strab. 11, 499. 12, 555 — 560, ö. 14, 649. 2) Andere, Inscr. 2, 3016. — Spon Misc. §. 4, p. 922. Fem. zu:

Πῡθόδωρος, *ου*, (*ὁ*), Radecke, eigtl. Radosgabe, d. i. Gabe des pythischen Apollo, 1) Athener, a) Archon Ol. 85, 3, Philoch. in Schol. Ar. Pac. 605, Palm. vermuthet *Θεόδωρος*. b) Archon Ol. 87, 1, Thuc. 2, 2, D. Sic. 12, 37. c) Archon Ol. 94, 1, Lys. 7, 9, Xen. Hell. 2, 3, 1. d) Archon Ol. 111, 1, D. Sic. 16, 91, doch s. *Πυθόδηλος*. e) Archon (?), Ath. 6, 234, f. — Inscr. 226, b, 1, Rang. n. 973. f) S. des Isolochus, Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 3, 115—5, 24, ö., Arist. or. 29, p. 24. — Der Sohn eines Isolochus wird auch erwähnt Plat. Alc. 119, a u. erscheint als Person in Platon's Parmen. 126, b—130, a. g) ein anderer Heerführer im peloponnesischen Kriege, Thuc. 6, 105 u. viell. Plut. Alc. 26 **οἱ περὶ Πυθόδωρον**. h) S. des Polyzelus, einer der Vierhundert, D. L. 9, 8, n. 5. i) Kephisier, Isae. 6, 27—32. k) aus Kedä, Diätet, Dem. 47, 5, Att. Seew. X, f, 40. l) Acharner, Dem. 50, 27. — Andere, Ross Dem. Att. 5. 17. 100. m) V. des Pythokles, Dem. 19, 225. n) *Αἰξωνεύς*, V. des Thrasylaos, Heracl. Pont. b. Ath. 12, 554, e. o) Haläer, Staatsschreiber Ol. 89, 3, Inscr. 141. p) V. eines Amphikles, *Ἑρχιεύς*, Inscr. 115. q) Schiffsbaumeister, Att. Seew. VII, b, 58. r) *δᾳδοῦχος*, Plut. Demetr. 26. s) S. des Phönix, mit dem Bein. *ὀσχηνίτης*, Isocr. 14, 7. 33, D. Hal. Isocr. 19. t) das Haus eines Pythodorus in Athen wird erwähnt Dem. 54, 7, D. Hal. de vi Dem. 12, Suid. s. *Μέτων*, vgl. mit Schol. Ar. Av. 998. 2) Smyrnäer, Inscr. 2, 3137, 34. — Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 204. 3) aus Nysa, V. der Pythodoris, Freund Pompejus des Großen, Strab. 12, 555. 14, 649. 4) Pythagoreer aus Kyzikus, Iambl. v. Pyth. 267. 5) Erzgießer aus Theben, Paus. 9, 34, 3. 6) zwei andere Bildhauer, welche den Cäsarenpalast auf dem Palatinus mit ihren Werken zierten, Plin. 36, 5, 4. 7) V. des Dichters Achäos aus Eretria, Suid. s. *Ἀχαιός*. S. *Πυθοδωρίδης*. 8) Sicyonier, Ath. 13, 605, a. 9) Lampsakener, Pol. 18, 35. 10) Anderer, Senec. controv. 2, 12. S. *Πουθόδωρος*.

Πῡθόθεν, Adv. von Pytho her, = *Πυθῶθεν*, w. s., St. B. s. *Πυθώ*.

Πυθοῖ, in Pind. I. 7 (6), 72 poet. *Πυθόϊ*, eigtl. dat. von *Πυθώ*, als Adv. (St. B. s. *Πυθώ*, Apoll. de adv. 588, 27, Hesych.) in Pytho d. i. in Delphi, Pind. fr. 60, Ar. Lys. 1131, Orph. h. 79, 5, Ap. Rh. 1, 413—4, 1702, ö., Ael. n. an. 11, 40, Plut. Num. 9, Strab. 5, 220, Anth. VI, 49, bes. bei den pythischen Kampfspielen, = *ἐν τοῖς Πυθίοις*, Suid. s. *Πύθια*, s. Pind. Ol. 7, 16. 13, 50. P. 11, 73, Simon. ep. 211, Luc. ep. 21 od. Anth. XI, 81, od. Anth. IX, 21. XIII, 15. Plan. 3, Plat. Lys. 205, c, D. Hal. rhet. 7, 1, Plut. qu. conv. 8, 4, 4. Demetr. 11, Luc. nav. 20. adv. ind. 8, Suid. s. *ὑμεῖς ὦ*, Keil Inscr. boeot. XXXI. Mit dem Artikel = Adject. *Πύθιος*, z. B. *ὁ Πυθοῖ Ἀπόλλων*, Periand. b. D. L. 7, n. 7, *ἡ Πυθοῖ ἱέρεια*, Xen. apol. 12, *τὸ Πυθοῖ τοῦ θεοῦ τέμενος*, Plat. Axioch. 367, c, *τὸ ἱερὸν* od. *ἄδυτον τὸ Πυθοῖ*, Dem. or. 19, arg. b, Heliod. 2, 11.

Πυθοῖδε, zweifelh. Nebenf. von *Πυθῶδε*, Aristocl. b. Eus. pr. ev. 14, p. 761, a, u. v. l. in Hes. sc. 480.

Πῡθοκλείδης, *ου*, m. Ratmars, Keer, Flötenspieler u. Lehrer des Perikles in der Musik, Plat. Alc. 1, 118, c. Protag. 316, e, Arist. in Plut. Pericl. 4, Plut. mus. 16.

Πῡθοκλῆς, *έους*, in Inscr. 3143, III, 7 *είους*, acc. *έα*, (*ὁ*), Ratmar d. h. durch seinen Rath oder mit Hülfe des pythischen Apollo (Rado) berühmt, 1) Athener, a) S. des Polydorus, aus Kedä, Makedonist u. Gegner des Demosthenes, Dem. 18, 285. 19, 225. 314, Plut. Phoc. 35, Ath. 5, 218, e, Suid. s. *ἶσα βαίνων*, Att. Seew. S. 250. 376, 55. 392. b) Myrrhinusier, V. des Phädrus, Plat. Phaedr. 244, a. c) V. des Hyperides, Suid. s. *Ὑπερίδης*. d) S. eines Antilochus, *Εὐπορίδης*, Inscr. 631. e) V. des Agathemerus, Inscr. 1585. f) Pteleasier, Ross Dem. Att. 159. — Anderer, Arist. oec. II. 2) Samier, Schriftsteller, Plut. parall. 14. 41, Clem. Al. str. 1, p. 144. protr. p. 12. 3) Epikur's Freund, Plut. adv. Colot. 29. c. Epic. 12, D. L. 10, n. 3. 18. 25. 4) S. des Polykrates, Plut. Arat. 1. 5) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 7, 10. 6) S. des Bugelus, D. L. 4, 6, n. 17. 7) Lampsakener, V. des Charon, Suid. s.

Χάρων. 8) Grammatiker, Schol. Il. 21, 18. 9) Erzgießer (Ol. 155), Plin. 34, 8, 19. 10) auf einer koischen Münze, Mion. III, 406. 11) Sicyonier, Paus. 2, 7, 9. 12) Andere, Inscr. 2, 2250. 2338, 25. 2953, b, 16. 3143, III, 7.

Πῡθόκραντος, *ον*, in Pytho od. vom Pythier geweissagt, Aesch. Ag. 1255 (*τὰ πυθόκραντα*).

Πῡθοκράτης, m. Ratmund d. h. im Rath oder mit Hülfe des pythischen Apollo (Rado) gebietend, Mannsn., Inscr. 2, 2476, q, 91, Add., Sp.

Πῡθόκριτος, m. Rappert d. i. im Rath oder mit Hülfe des pythischen Apollo (Rado) glänzend oder auserwählt, 1) Athener, Archon Ol. 71, 3, Marm. Par. 47. 2) Sicyonier, Flötenbläser, Paus. 6, 14, 10. 3) Bildhauer in Rhodus, Inscr. Lind. 4 (Rh. Mus. N. F. 10, 2, S. 170). — Bildhauer, Plin. 34, 8, 19. 4) Tenier, Inscr. 2, 2338, 15.

Πῡθοκτόνος, m. Drachentödter, Beiname des Apollo als Tödter des Python, Orph. h. 34, 3.

Πῡθόλᾱος, m. Folkrath (s. *Πυθόδημος*), doch nach Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 159 Kundmann (s. *Πύθων*), 1) S. des Jason, Br. der Thebe, Plut. Pel. 35. Amat. 23, vgl. Con. 50 u. s. *Πειθόλαος.* 2) *Πυθολάου στῆλαι καὶ βωμοί* an der Küste des arabischen Meerbusens, Strab. 16, 774.

Πῡθόληπτος, m. d. i. vom pythischen Apollo ergriffen od. begeistert, Hesych. vgl. mit Phot. 473, 9.

Πῡθόμανδρος, m. Hofmeister (d. i. am Hofe rathend od. waltend), Mannsn., Anacr. fr. 60, ed. Bgk.

Πυθόμαντις, *εως*, m. d. i. pythischer Wahrsager, *Λοξίας*, Aesch. Choeph. 1030, *ἑστία*, Wahrsagersitz zu Pytho, Soph. O. R. 965.

Πῡθονίκη, f. = *Πυθιονίκη*, w. s., 1) Hetäre des Harpalus, Plut. Phoc. 22, D. Sic. 17, 108. 2) Frauenn., Inscr. 508. Fem. zu:

Πῡθόνῑκος, m. Rappert d. i. bei Rados od. des pythischen Apollo Feier glänzend, näml. als Sieger, 1) Athener, a) Angeber im Hermaphroditenprozesse, And. 1, 11 — 27, ö. b) erotischer Schriftst., Ath. 5, 220, f. 2) auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 7. S. *Πουθόνικος.* 3) Adj. = *Πυθιόνικος*, w. s., *πατήρ*, Pind. P. 11, 67.

Πῡθόπολις, *εως*, f. ähnl. Ratzeburg (die Stadt in Bithynien war nach Menecr. in Plut. Thes. 26 nach dem pythischen Apollo d. i. Rado benannt, die Stadt in Karien nach St. B. nach *Πυθῆς*, w. s.), 1) Stadt in Bithynien (Mysien), welche Theseus anlegte und nach dem pythischen Apollo benannte, Menecr. b. Plut. Thes. 26, St. B., u. so auch Arist. mir. ausc. 54, wo sie bei Kios in Askanien liegt. Ew. *Πυθοπολίτης*, Plut. Thes. 26. 2) St. in Karien, = *Νῦσα* u. *Ἀντιόχεια*, nach St. B. nach *Πυθῆς* benannt, St. B. s. v. u. s. *Ἀντιόχεια.* Ew. *Πυθοπολίτης*, St. B. 3) Gemahlin des Pythes, w. s., Polyaen. 8, 42. Aehnl.:

Πῡθοπολίτης, m. Ratzeburger, Fl. bei Pythopolis in Karien, Plut. virt. mul. 27.

Πῦθος, m. Rathen (s. *Πύθων*) od. Faulmann, a) Erfinder des Spielballs, Plin. 7, 56, 57. b) v. l. für *Πίθος*, Nonn. 30, 138.

Πῡθοστράτη, f. Athenerin, Ross Dem. Att. 40. Fem. zu:

Πῡθόστρατος, m. Rather d. i. dem Heere rathend, Athener, a) Olympionike Ol. 103. 1, D. Sic. 15, 71. b) Verf. einer Theseis, Br. eines Xenophon, D. L. 2, 6, n. 16.

Πῡθοφάνης, *ους*, m. Rappert d. i. mit Hülfe des pythischen Apollo (Rado) glänzend, Macedonier, Arr. An. 3, 22, 1.

Πῡθοχάρης, acc. *ην*, m. Gotthold, griech. dem pythischen Apollo genehm, Flötenspieler, Ael. n. an. 11, 28.

Πῡθοχρήστας, m. dor. = *Πυθόχρηστος*, w. s., *φυγάς*, Aesch. Choeph. 940.

Πυθόχρηστος, *ον*, vom pythischen Apollo geweissagt od. befohlen (Poll. 1, 18 *τὸ ἐκ Δελφῶν κεχρησμένον*) od. gesendet, u. so Gottschick d. i. von Gott gesendet, 1) Adj. *μαντεύματα, χρησμοί, νόμοι*, Aesch. Choeph. 901, D. Sic. 4, 80, Xen. rep. Lac. 8, 5, vgl. mit Plut. adv. Colot. 17, u. *νεανίας, ἡγεμών*, Eur. Ion 1218, Plut. sept. sap. conv. 20. 2) Mannsname, Paul Becker, Henkelinschriften S. 489.

Πῡθώ, gen. *οῦς*, dat. *οἷ*, acc. *ώ*, voc. (Heliod. 2, 11) *Πυθοῖ*, (*ἡ*), Rathen (s. *Πύθων*), 1) die Gegend (Suid. s. v.) u. Stadt Delphi in Phokis, Il. 9, 405, Od. 8, 80 (Et. M. 546, 45), Hes. th. 499 u. fr. in Schol. Pind. P. 3, 48, Pind. P. 4, 117. 10, 6, Her. 1, 54, Ap. Rh. 1, 209. 308. 536. 4, 530, Nonn. 48, 709, Plat. Alc. 129, a, Paus. 5, 3, 1. 10, 7, 5, Apd. 1, 4, 1, Heliod. 2, 11, Schol. Il. 9, 405, Apost. 15, 10, Schol. Ap. Rh. 1, 209, Lucan. 5, 134, mit *Δελφίς*, Nonn. 2, 698. 9, 251, insbes. von dem Heiligthume des Apollo u. dem Orte, wo das Orakel stand, Aesch. Prom. 658, Eur. Andr. 52, Nonn. 4, 290. 27, 252, Anth. app. 2 u. 334, tit. VI, 6, tit., Plat. Gorg. 472, a, App. Mithr. 54, D. Hal. rhet. 1, 2, Athen. ep. b. D. L. 10, n. 6, Tibull. 2, 3, 27, u. von dem Platze der Kampfspiele, Anth. IX, 19, Suid. s. *Κλειτόμαχος* u. *χρυσῆ.* Er soll früher dem Poseidon gehört, aber gegen Kalauria von demselben an Apollo vertauscht worden sein, Schol. Ap. Rh. 3, 1243, Strab. 8, 374, dah. es sprichw. hieß: *Ἰσόν τοι Δῆλόν τε Καλαύρειάν τε νέμεσθαι Πυθώ τ' ἠγαθέην καὶ Ταίναρον ἠνεμόεντα*, Eust. zu D. Per. 498, Suid. s. *ἀνεῖλεν.* Ew. **Πυθῷος, Πύθιος**, fem. *Πυθία, Πυθιάς*, St. B., doch nach Her. a. a. O. *Δελφοί*, so daß Her. bloß den Sitz des Orakels so genannt zu haben scheint. S. *Πυθία* u. *Πύθων.* 2) = *ἡ Πυθία*, die Priesterin zu Pytho, Suid s. *Σόλων.* 3) die Schlange Pytho, welche Apollo tödtete, Call. h. 2, 100, s. *Πύθων.* 4) eine der Hyaden, Serv. Virg. G. 1, 138.

Πυθώδε, Adv. (so nach Apollon. de pronom. 112, b zu betonen), dagegen haben Hes. sc., Arist., Qu. Sm., ep. b. Plut., Diogen., Apost., Liban., Poll. 2, 55 **Πυθῶδε**, was nach Goettl. Acc. 357 von *Πυθών* mit Ausfall des *ν* gebildet wäre, nach Pytho d. i. nach Delphi, Od. 11, 581, Hes. sc. 480, Soph. O. R. 603. 788, Ar. Av. 189 u. Schol., Plat. legg. 12, 950, e, D. L. 2, 5, n. 7, Qu. Sm. 3, 393, ep. b. Plut. Arist. 20, Them. or. 27, p. 333. Sprichw. war: *Αὖθις αὖ Πυθῶδε ὁδός*, Diogen. 3, 34, *Αὖθις Πυθῶδε*, Apost. 4, 36, od. *ἐγὼ δὲ αὖ Πυθῶδε*, Liban. ep. 446. 1116, od. *ὡς Πυθώδ' ἰέναι*, Suid. s. *ὡς Πυθώδ'*, od. *Πυθώδ' ὁδός*, Macar. 7, 46, Suid. s. *ὑπερού*, Hesych., Phot. 443, 17, von denen, die dasselbe wieder thun, entlehnt von der heiligen Gesandtschaft dahin, s. Schol. zu Ar. Av. 189 u. zu Aesch. Eum. 12.

Πῡθῶθεν, Adv., von Pytho, Pind. I. 1, 92, St. B.

Πῡθών, ῶνος, (ἡ) (s. über den Accent und das Genus Et. M. s. v. u. Arcad. 11, 25), ältere u. bes. poetische Form für *Πυθώ*, die Stadt Delphi u. insbes. die Stätte des Orakels (Pind. P. 11, 15, D. Per. 441 u. Eust., Paraphr., Niceph. dazu), s. Il. 2, 519, h. Merc. 178, Pind. Ol. 2, 71 — Nem. 11, 29, ö., Orph. Arg. 1, Simon. ep. 209 od. Anth. XIII, 14, Call. h. 2. 35. 3, 250, Nonn. 13, 127, Anan. fr. 1, Soph. O. R. 152, Hesych. s. *Πυθοῖ*, u. so auch *Πυθῶνι* = *Πυθοῖ*, d. i. in Pytho, Pind. Ol. 2, 88. N. 10, 47, Call. h. 4, 90, Theogn. 807, Ar. Av. 1271, Suid. s. *Δρύοπες*, Lucan. 5, 134.

Πύθων, ωνος, voc. (Mach. b. Ath. 12, 583, c, Aeschin. 2, 143) *Πύθων*, (ὁ), in Ael. n. an. 11, 2 u. Anth. III, 6 auch *Πυθών* betont (doch s. Et. M. s. v.), Rath oder Modrach. Nach den Alten hieß die Schlange u. der Ort so von *πύθω* = *σήπω*, faulen, modern, s. h. Apoll. 371, Paus. 10, 7, 6, Et. M., Suid., Schol. Ap. Rh. 1, 209, Eust. D. Per. 441. 444, Apost. 15, 10 u. Curt. Griech. Etym. 1, 251, es müßte dann wohl der Erdschlund mit seinen modrigen Dünsten den Namen erklären, war er doch selbst aus der feuchten Erde nach der deukalionischen Fluth entstanden, Ov. met. 1, 437, indessen hat Strab. 9, 419 u. nach ihm Et. M., Schol. Ap. Rh. 1, 209 (u. Plut. s. *Βύσιος*) auch eine andere Ableitung von *πυνθάνεσθαι* gegeben, freilich auch die Schwierigkeit, daß ῡ hier lang, in *πυθέσθαι* aber kurz ist, berührt, indem er hinzufügt: *ἐκτετάσθαι δὲ τὴν πρώτην συλλαβήν, ὡς ἐπὶ τοῦ ἀθανάτου καὶ ἀκαμάτου καὶ διακόνου*, s. auch die Anspielung darauf Soph. OR. 603 u. 71, indessen dürfte es eher eine Nebenform von *πεύθη* od. *πεῦστις* sein u. weniger das erkunden als das kundig sein od. Rath wissen bedeuten, indem auch der Schol. zu Ap. Rh. 4, 530 die Worte: *Πυθὼ ἱρὴν πευσόμενος* erklärt: *Πεῦσιν, χρησμὸν αἰτησόμενος παρὰ τοῦ Ἀπόλλωνος*, wie denn nach Curt. griech. Etym. 1, S. 227 budhis auch im Skt. mens od. consilium bedeutet. Dafür spricht der Mannsn. *Πυθόλαος* von einem Sohne des Jason, welcher auch *Πειθόλαος* hieß, wie *Πύθων*, der Heerführer des Alexander, auch *Πείθων*. Daß aber ῡ auch hier lang gewesen sei, beweist der Name *Πῡθόμανδρος* bei Anacr. u. der Eigenn. *Πύθων*, Mach. b. Ath. 12, 583, c, Anth. VI, 141, u. viell. auch die *Πύθιοι* der Lacedämonier, welche lak. auch *Ποίθιοι* heißen, also ῡ lang hatten, insofern diese die eigentlichen Minister (Räthe) der Könige bildeten u. je zwei *σύσσιτοι* mit denselben waren, freilich aber auch das Geschäft des Orakelbefragens hatten u. daher vom pythischen Orakel selbst ihren Namen haben können. Ebenso gehört die Bedeutung von *Πύθων* = *δαιμόνιος, μαντικός*, d. i. weissagender Geist, Hesych. u. Suid., sowie das Sprichw. *τοῦτο πύθιον* für *πρῶτον καὶ ἔσχατον* hierher, u. die *Πύθωνες*, wie man die früher *Εὐρυκλεῖς* genannten Bauchredner als prophetisch nannte, Plut. def. or. 9, Hesych. s. v., Suid. s. *ἐγγαστρίμυθος*, vgl. N. T. act. ap. 16, 16, Ios. Genes. p. 33. b, u. das Sprichw. *Ἐγγαστρίμυθος καὶ Πύθων σὺ τυγχάνεις*, von Wunderthätern, Apost. 6, 46, Arsen. 217. Eine dritte Erklärung aber wäre noch möglich, wenn man *Πῦθος* = *βύθος* erklärte, wohin auch *πυθμήν* führen u. was der Monat *Βύσιος* in Delphi bestätigen könnte, es wäre dann der Name von dem Erdschlunde, über welchem der Dreifuß der Pythia stand, entlehnt u. die Schlange *Πύθων* das Thier des Abgrundes, so daß die Stadt od. ihre Gegend Grund u. *Πύθων* der Gründler heißen würde), I) der Drache, S. der Gäa, welchen Andere auch *Δελφύνης*, m. u. *ἡ Δελφύνη*, w. s., nennen, der in den Klüften des Parnaß hauste, mit einem Orakel, welches nach seiner Erlegung Apollo verwaltete, Apd. 1, 4, 1, Plut. qu. graec. 12. 15. Is. et Os. 25. def. orac. 21, Anacr. ep. 8 (VI, 141), Iambl. v. Pyth. 52, Porph. v. Pyth. 16, Luc. salt. 38, Ath. 15, 701, c, Anth. III, 6, Ael. v. h. 3, 1, Et. M. s. v., Schol. Arist. p. 105, ed. Fromm., Ov. met. 1, 460, Claudian. 1, praef. 1. 5, 80, Lucan. 5, 408. 7, 148, Hyg. f. praef. u. 140, u. dessen Grab der *ὀμφαλός* (*Νάπη*) war, Hesych. s. *Τοξίον*, u. dessen Tödtung auch später noch besungen wurde, Plut. mus. 15. Man leitete in Epirus die anderen Drachen von ihm ab, Ael. n. an. 11, 2. Nach Ephor. b. Strab. 9, 423 aber war es ein Mann, welcher *Δράκων* hieß. Strab. 9, 424 hat es auch im Plur., d. h. Drachen wie der Python. II) Mannsn., 1) Athener, a) einer, gegen u. für welchen Isäus Reden verfaßte, Harp. s. *διαμαρτυρία* u. *κλητῆρες*, Suid. s. *κλητῆρες*. b) S. des Sannius, Inscr. 172. c) Andere, Ross Dem. Att. 2. 100. 2) Böotier, Aeschin. 2, 143. — Orchomenier, Keil Inscr. boeot. XV, a. 3) Delier, Inscr. 158. 4) Byzantier, Redner aus der Schule des Isocrates, Gesandter Philipps, Aeschin. 2, 125 u. Schol., Dem. 7, 20 u. Schol. — 23. 18, 136. ep. 2, p. 1469, D. Sic. 16, 85, Plut. Dem. 9, Ath. 12, 550, f, Luc. Dem. enc. 5. 32, Arist. or. 88, p. 233—39, 273, ö., Philostr. v. soph. 1, prooem. 5 u. 1, 20. v. Apoll. 7, 37, Asin. rhet. in rhett. gr. ed. Walz t. 9, p. 479, Anon. v. Isocr. 11, Hesych. 5) Aenier, Dem. 23, 119—163. ö., Plut. adv. Colot. 32. de se laud. 11. praec. reip. ger. 20, Arist. pol. 5, 8, 12 nennt ihn *Πύρρος*. 6) aus Catana (nach Ath. 2, 50, f auch als Byzantier angegeben), Verfasser eines Dramas, Ath. 13, 586, d. 595, c. 7) Macedonier, a) S. des Crateas, Heerführer Alexanders des Gr., D. Sic. 18, 3—19, 46, ö., Ael. v. h. 9, 16, Plut. Alex. 76, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πύθωνα*, D. Sic. 19, 12. — Möglicher Weise handelte die Schrift des Soterichos *Πύθων* von ihm, Suid. s. *Σωτήριχος*. S. *Πείθων*. b) S. des Agenor, D. Sic. 18, 39. 19, 56. 69. S. *Πείθων*. c) ein junger Macedonier, Luc. Demon. 15. 8) S. des Eumenes, D. Sic. 34, 2. 9) Gesandter des Prusias, *οἱ περὶ Πύθωνα*, Pol. 31, 6. 10) ein Abderit, D. Sic. 30, 6. 11) ein Nisiber, Plut. ser. num. vind. 21. 12) ein Flötenspieler, Plut. Pyrrh. 8. regg. apophth. s. Pyrrh. 2. 13) S. des Flötenspielers Euios, Plut. regg. apophth. s. Alexand. 20. 14) ein Grammatiker, Et. M. 532, 30. 15) ein Peripatetiker, D. L. 5, 4, n. 9. 16) Künstler, Inscr. 4, 8160. 8492. 17) auf thessalischen u. knidischen Münzen, Mion. II, 3. III, 341. 18) Andere, Anth. VI, 141. — Inscr. 2, 3114, 2. 19) Titel einer Schrift des Timon, D. L. 9, 11, n. 5—13. 20) *Πύθωνος κώμη*, Versammlungsort der Störche in Asien, Plin. 7, 56, 57. 10, 23, 31, Solin. 40, 53. S. *Πούθων*.

Πυθωνάδε, Adv. = *Πυθώδε*, Pind. Ol. 6, 61. 9, 18.

Πῡθῶναξ, ακτος, m. Ratold d. i. mit Rath od. dem pythischen Apollo (Rato) waltend, 1) V. der Theano aus Kreta, Suid. s. *Θεανώ*. 2) S. des Megaristus, Simon. in Anth. VII, 300. 3) V. des Arthmios aus Zeleia in Kleinasien, Din. 2, 24. 25, Dem. 9, 42. 19, 271. 4) V. des Demetrius, Arr. An. 4, 12, 5.

Πῡθωνικός, *ή, όν*, vom Pytho od. pythischen Gotte, überh. vom Geiste der Weissagung begeistert, Eust. op. p. 292, 10.

Πῡθώνισσα, *ης*, f. Alfrada (d. i. die göttlichen od. pythischen Raths volle), Frau, über welche Methodios eine Schrift verfaßte, Suid. s. *Μεθόδιος*.

Πῡθωνόθεν, Adv. = *Πυθῶθεν*, Pind. I. 5, 141, Tyrt. b. Plut. Lyc. 6.

Πῡθῷος, f. *Πυθώ*.

Πυκάτη (?), f. St. in Mysien, l. d. b. Strab. 13, 588, Mein. vermuthet *Πακτύη*.

Πῡκῐμήδη, f. Regina (d. h. die kluge), M. des Hesiod, Plut. v. Hom. 1, 2, f. Westerm. vitt. scr. p. 45, 2. 49, 2, Suid. s. *Ἡσίοδος*. Aehnl.:

Πῡκῑνά, f. Frauenname, Wesch. u. Fouc. n. 378, K.

Πυκναία, f. u. *Πύκνη*, = *Πνύξ*, w. f.

Πυκνίτης, m. f. *Πνύξ*.

Πύκνος (v. l. *Πυχνός*), m. Reichenbach (d. i. der reichliche, volle), Fl. auf Kreta, der an der Nordküste mündete, Ptol. 3, 17, 8.

Πύκταβα, *ων*, n. pl. St. in Aquitanien, Socr. h. e. 3, 10, 1, Sp.

Πύκτης, m. *Faustkamp (d. i. Faustkämpfer), 1) Bein. a) des Apollo, Plut. qu. conv. 8, 4, 4. b) eines Demetrius, Et. M. 592, 53. 2) Titel von einer Komödie a) des Timotheus, Suid. s. *Τιμόθεος*. b) des Timokles, Suid. s. *Τιμοκλῆς*, Ath. 6, 246, f. S. Mein. com. t. 3, p. 610.

Πυλαγόραι, u. in Her. 7, 213. 214, Dem. 18, 149 — 155, Aesch. 3, 122. 124. 126, Plut. Them. 20, Phot. 474, 10, An. Bekk. 292, 26, Hesych. **Πυλαγόροι**, *ων*, *Pfortenthingolde d. i. die in der Pyläa (dem Pfortendinge) waltenden, Gesandte der Amphiktyonenstaaten zu der Versammlung in Pylä u. in Delphi, Ar. fr. 306, Aeschin. 3, 114, Strab. 9, 420, Harp., Suid., Et. M. 695, 24. Ein solcher *Πυλαγόρας* sein hieß **Πυλαγορέω**, Dem. 18, 155, Aeschin. 3, 126.

Πῠλᾰδης, *ου*, voc. *Πυλάδη*, (ὁ), dor. Pind. P. 11, 23, Bion. 8, 5, Inscr. Lam.) **Πυλάδας**, *α*, (ὁ), Thoren, entst. aus *πυλέας* — *Πυλεάδης*, Et. M. 210, 16. 265, 17, Anspielung auf die Etymologie bei Aesch. Choeph. 562: *ἥξω — ἐφ' ἑρκείους πύλας, Πυλάδη*, 1) S. des Strophius in Phokis u. der Anaxibia (Paus. 2, 29, 4, Schol. Eur. Or. 753, Tzetz. Ex. Il. 68, 20), od. der Kydragora (Schol. Eur. Or. 33), od. der Astyochea (Hyg. f. 117), Gemahl der Elektra u. Freund des Orestes, der durch seine Freundschaft gegen Orestes berühmt wurde (Bion. 8, 5, Plut. am. mult. 2, D. L. 2, 18, n. 13. 3, n. 46, Luc. amor. 47. Tox. 2—8, ö., Them. or. 22, p. 269, Cic. am. 7. Fin. 2, 24, Ov. Trist. 1, 8, 28. Pont. 3, 2, 70, Claudian. Rufin. 1, 108), so daß *Πυλάδαι* so viel ist als Freunde wie Pylades, Callim. ep. 60 in Anth. XI, 362, Luc. Tox. 1, Greg. Naz. or. 20, p. 332, b, u. er ein Gegenstand von Gemälden, Luc. de dom. 23. Tox. 6, und Tragödien wurde, z. B. einer von Timesitheus, Suid. s. *Τιμησίθεος*, u. er in Aesch. Choeph. (20—889, ö.) u. Soph. El. (16. 1373), in Eur. El. (82—1340, ö.), I. T. (arg. u. v. 70—1046, ö.). Or. (arg. a. b. v. 33—1658, ö.) als Person auftritt und jeder zärtliche Freund ein Pylades hieß, Ov. rem. 589, Martial. 6, 11, u. man sprichw. sagte: *οὐδὲν Ὀρέστης πρὸς ἡμᾶς καὶ Πυλάδης*, Apost. 13, 54, Arsen. 41, 46, ja daß er bei den Scythen sogar nebst Orestes göttliche Ehren genoß, Luc. Tox. 1, wenn man auch nach Luc. Tox. 5 sein Grab nicht kannte, welches aber nach Arist. ep. in Anth. app. 9, 47 in Phokis war. S. Pind. P. 11, 23, Hellan. in Paus. 2, 16, 7, vgl. mit Paus. 1, 22, 6—3, 1, 6, ö., Nic. Dam. fr. 34, St. B. s. *Μεδεών*, Hyg. f. 119. 120. 257. Er u. seine Begleiter heißen *οἱ ἀμφὶ Πυλάδην*, Arr. p. p. Eux. 6, 4, An. (Arr.) p. p. Eux. 41. Adj. **Πυλάδειος**, Cic. Fin. 2, 26. 2) ein unehelicher Sohn des Kypselus, Nic. Dam. fr. 58. 3) Athener, a) Br. des Lysimenes, Isae. 3, 26. b) ein Wechsler, Dem. 27, 11. 4) ein Kitharöde aus Megalopolis, Paus. 8, 50, 3, Plut. Philop. 11. 5) Br. des Arcesilaus aus Pitana, D. L. 4, 6, n. 3. 13. 19. 6) Thasier, Hippocr. Epid. 3, 134. 7) Larissäer, Inscr. Lam. 2 (Curt. A. D. p. 15). 8) ein Steinschneider, Ionge Notice p. 167, n. 4, vgl. R. Rochette l. à M. Schorn p. 150. 9) ein berühmter Pantomime aus Cilicien unter Augustus, D. Cass. 54, 17, Zos. 1, 6, Suid. s. v. u. s. *ὄρχησις*, Ath. 1, 20, d. e, Anth. IX, 248. Plan. 290, u. viell. Anth. VII, 412, Suet. Aug. 47, Senec. contr. 3, praef. Adj. *Πυλάδειος ὄρχησις*, Plut. qu. conv. 7, 3. 10) spätere Pantomimen in Rom, D. Cass. 68, 10. 78, 13, Sen. n. qu. 7, 32, Orell. Inscr. n. 2629, Grut. 331, 1. 1024, 5. 11) ein Künstler, Inscr. 4, 7248, überhaupt Name auf Vasen, f. R. Rochette 49. 12) *Κλ. Π.*, Inscr. 2, 3207.

Πῦλαι, *ῶν*, (*αἱ*), I) Thor, so in Rom *Καρμενίδες, ἱεραί, ἐπινίκιαι*, D. Hal. 1, 32. 10, 14, D. Cass. 56, 42, f. *Πύλη*, in Tarent: *Τημενίδες*, Pol. 8, 27. 30, in Athen *Θριάσιαι*, Harp. s. *Ἀνθεμόκριτος*, in Byzanz *αἱ ἐπὶ τὸ Θρᾴκιον* od. *Θρᾴκιαι*, Xen. Hell. 1, 3, 20, Suid. s. *Βυζάντιον*. u. ähnl. in Amphipolis, Thuc. 5, 10, *Σκαιαί, Δαρδάνιαι* in Troja, Il. 3, 145. 5, 789, u. *Κάδμου* in Theben, Pind. P. 8, 67. II) Pforte (d. i. enger Eingang od. Weg, f. Harp., Suid., Eust. zu D. Per. 1034), 1) der Engpaß, der aus Locris nach Thessalien führt, u. zwar nach Her. 7, 201, vgl. mit Strab. 9, 420. 428, Eust. zu D. Per. 403. 437, Pol. 10, 41, Harp., Suid. s. v. u. s. *Θερμόπυλαι*, Name des Orts bei den Einwohnern, während die anderen Hellenen ihn *Θερμόπυλαι*, w. f., doch auch bloß *Πύλαι* nannten, Ar. Lys. 1131 (Suid. s. *χερνίβος*), Aeschin. 2, 103—3, 128, ö., Dem. 4, 17 — 19, 334, ö., Plut. Ages. 17. Alex. 11, Arr. An. 1, 7, 5, Ael. v. h. 3, 25, Paus. 9, 15, 2. 10, 21, 2, Strab. 1, 10 — 9, 435, ö., Arist. or. 46, 260. 313, Suid. s. v. u. s. *Λυκοῦργος*, Eunap. v. Maxim. p. 52, Harp., Schol. Dem. 18, 147. 19, 50, (Liv. 32, 4. 36, 15 nennt sie Pylae Thessaliae). Man theilte aber nach ihm Griechenland u. die Griechen in *Ἕλληνες ἔξω Πυλῶν*, Plut. def. or. 15, u. *ἐντὸς Πυλῶν*, Plut. Tit. 5. Demetr. 23, od. *ἡ εἴσω Πυλῶν Ἑλλάς*, Suid. s. *Γαλάται*, vgl. mit Plut. Her. mal. 34. 2) *Ἀμανικαὶ πύλαι* u. *Ἀμανίδες*, der Paß im amanischen Gebirge, westlich von Issus, der aus Cilicien nach Syrien führt, u. noch b. Plin. 5, 22, 91 portae Ciliciae, in Arist. vent. p. 548 *Σύριαι πύλαι* heißt, j. Baylan. Er heißt auch bloß *Πύλαι*, An. stad. mar. magn. 157. S. *Ἀμανίδες*. 3) *Κάσπιαι πύλαι*, f. unter *Κάσπιοι* u. Them. or. 34, c. 8. 4) *Κιλίκιαι*, in Plin. 5, 22, 91 portae Amani montis, b. Ptol. 5, 15, 12 *Σύριαι Πύλαι*, f. *Κίλιξ*. 5) *αἱ Περσίδες πύλαι*, die auch *Σουσίδες* (Curt. 5, 33) heißen, ein Gebirgspaß im Nordwesten von Persis, Pol. 7, 17, Arr. An. 3, 18, 2. 6) *αἱ πύ-*

λαι Πελοποννήσου auf dem Isthmos von Korinth, Xen. Ages. 2, 17, Plut. Agis 15 u. Bacchyl. fr. 7. 7) Πύλαι am Euphrat, Xen. An. 1, 5, 5. 8) Π. Γαδειρίδες, die Säulen des Herakles, Pind. b. Strab. 3, 170. 9) St. in Indien, Nonn. 26, 292. 10) Ort in Arkadien, = Πυλαία, St. B., Plin. 4, 6, 10. Ew. **Πυλάτης**, fem. Πυλᾶτις, St. B. Vgl. bei Pol. 16, 17 πύλη Τεγεᾶτις. 11) Ort am Hystaspis, Plut. fluv. 1, 3. 12) ein paar kleine Inseln vor dem Portus Isidis u. der Ostküste Aethiopiens, Plin. 6, 29, 34. 13) Gebirge in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 26. S. Πύλαια. 14) ἡλίου πύλαι am Himmel, d. i. der καρκίνος u. αἰγόκερως, Porph. antr. nymph. 28. III) Titel eines Stücks des Sopatros, Ath. 4, 175, c. 14, 649, a, Suid. s. Σώπατρος. S. Πύλη.

Πυλαία, ion. (Her.) u. ep. (Call.) **Πυλαίη**, (ἡ), *Zurpforten, Pfortending d. i. Versammlung bei der Pforte (nach Schol. Soph. Tr. 639 soll die Versammlung der Amphiktyonen nach Pylades benannt sein), 1) Bein. der Demeter, Call. ep. 40 in Anth. XIII, 25, s. Lob. parall. 342, 35. 2) Name der Amphiktyonenversammlung in Anthela bei Pylä, Herod. 7, 213, Aeschin. 3, 124 u. Schol., Dem. 8, 65 — 19, 318, ö., Dem. 18, 147 u. Schol., u. Schol. Dem. 18, 148, Strab. 9, 429, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, Harp., Et. M. 645, 42, Suid. s. v. u. s. ἱερομνήμονες, Marm. Par. 5. Es gab eine ὀπωρινή, Curt. A. D. n. 40. 43. 45. od. μετοπωρίνη, Strab. 9, 420, u. ἐαρίνη, Dem. 18, 154. 155. Inscr. 1694, 2. Auch nannte man das Recht, Mitglied des Amphiktyonenbundes zu sein und als solches Gesandte hinzuschicken, so, Dem. 5, 23. 6, 22. Da aber eine Art Messe damit verbunden war, s. D. Chrys. or. 77, p. 651, so gab es ein Sprichw. οἶδε Πυλαία ταῦτα καὶ Τυττιγίας, d. i. das Entwendete ist verkauft worden, s. Zen. 5, 36, u. Οὐδὲν Πυλαία ταῦτα καὶ Τυττιγίας, Plut. prov. 2, 5, daher wohl auch der Titel des Stücks von Kratin Πυλαία, Suid. s. εὔερον u. τὸ παρόν, u. der eines von Alexis, Πυλαῖαι, Ath. 6, 225, f. S. Mein. com. 1. p. 111. 3. p. 475, u. vgl. ἡ πυλαία, überhaupt von einer bunten Menge, Plut. Artox. 1 u. Lex. 3) Ort zu Delphi, wo die Versammlung gehalten wurde, Plut. Pyth. or. 29. Arist. or. 42, p. 323, Et. M. 243, 4. 4) St. in Arkadien, = Πύλαι, Ew. Πυλαΐτης, St. B. Aehnlich:

Πύλαια, ων, n. pl. 1) die Opfer bei den Pyläen, St. B. s. Πύλαι. 2) Ort am Malischen Busen, Scymn. 600. 3) früherer Name von Astypaläa, einer der kykladischen Inseln, St. B. s. Ἀστυπάλαια. 4) Gebirge in Aethiopien, = Πύλαι, Ptol. 4, 7, 26.

Πυλαιαστής, m. Marktschreier d. i. Gaukler u. derartige Leute, welche sich zur Pylä der Amphiktyonen mit einzufinden pflegten, Suid. s. v., Phot. 474, 15, bei den Rhodiern = ψεῦσται, Hesych.

Πυλαιεύς, έως, ep. έος, m. Thormann, Mannsn., Nonn. 30, 136.

Πυλαιΐδεες, pl., αἱ ἐν κάλλει κρινόμεναι τῶν γυναικῶν καὶ νικῶσαι, Hesych., wahrsch. von den Schönheitswettkämpfen der griechischen Frauen (Ath. 13, 609, e. 610, a) bei den Pyläen.

Πυλαϊκός, ή, όν, 1) zur Versammlung der Pyläa od. zu Pylä gehörig, πανήγυρις, Strab. 9, 436, s. Liv. 31, 32. 33, 35, u. da daselbst auch Gaukler auftraten (s. Πυλαιαστής), auch gauklerisch, Plut. Pyrrh. 29. 2) κόλπος d. h. der Pfortner Busen (s. Πύλαι). ein Theil des Malischen Busens, Strab. 9, 430.

Πυλαιμάχος, (ἡ), Thorwarda d. i. Thorschirmerin, Bein. der Pallas, Ar. Equ. 1172, b. Hesych. Πυλαίμα(ρ)χος. Vgl. Πυλαμάχος.

Πυλαιμένης, ους, ep. (Il. u. Arist.) εος, acc. έα (Il., Suid. s. Πομπήϊος) u. ην (Eust. D. Per. 378), m. Hagen (= Πυλομένης d. i. ein Thor od. Gehege bildend gegen die Feinde), 1) K. der Paphlagonier od. Veneter, Il. 2, 851. 5, 576. u. viell. derselbe 13, 643, Arist. ep. 58, Strab. 12, 543, Eust. zu D. Per. 378, Suid. s. v., Dict. Cret. 3, 5, Liv. 1, 1, Nep. Dat. 2. Seine Nachkommen: οἱ ἀπὸ Πυλαιμένους, Strab. 12, 541. S. Κυλαιμένης. 2) S. des Amyntas, K. von Galatea (Paphlagonier), Inscr. 4039, 13. 41. Andere ebend. 79, Suid. s. Πομπήϊος, Oros. 6, 2. 3) S. des Nikomedes, K. von Paphlagonien, Iust. 37, 4. 4) ein Lacedämonier, Schol. Il. 2, 649. 5) S. des Neleus, Schol. Il. 11, 692. S. Πυλάων. 5) einer, an den die Briefe des Synesius, ep. 48. 71. 74 u. s. w. gerichtet sind. Aehnl.:

Πυλαιμενιανός, m. ein Sklave, Bullet. d'Inst. 1589, p. 237, K.

Πυλαιμένιος, α, ον, d. i. dem Pylämenes angehörig, = Paphlagonia, Plin. 6, 2, 2.

Πυλαιόθεν, Adv. aus Pyläa in Arkadien, St. B. s. Πύλαι.

Πύλαιον, n. Thürnberg, Berg auf Lesbos, welcher nach dem folgenden Pyläos, dem Sohne des Lethos, benannt sein soll, Strab. 13, 621.

Πύλαιος, m., Suid. u. St. B. **Πυλαῖος** (s. über den Accent Et. M. 696, 50 u. Lob. parall. p. 342), Amthor, Thurn, 1) Bein. des Hermes, Schol. Il. 2, 842, vgl. Προπύλαιος. 2) S. des Lethos, Heerführer der troischen Pelasger, Il. 2, 842, Strab. 13, 621. 3) (Πυλαῖος), Einw. von Pylos, St. B. s. Πύλος, Suid.

Πυλαῖτις, ιδος, f. Thorschirmerin, Bein. der Athene, Schol. Aesch. Sept. 170, Tzetz. Lyc. 356.

Πυλακαῖον, n. s. Φυλακεῖον.

Πυλαμάχος, f. Thorward d. i. Thorschirmer, Bein. des Ares, Stesich. fr. 71 in Ath. 4, 154, f, Schol. Il. 5, 31, s. Πυλαιμάχος.

Πυλάργη, f. Weissenthurn (Thurn = Thor), T. des Danaos u. der Pieria, Apd. 2, 1, 5.

Πυλάρτης, ου, m. Thorward (nach Apion ὁ ταῖς πύλαις προσηρτημένος, also Thorhüter), 1) Bein. des Hades, Il. 8, 367. 13, 415, Od. 11, 277, Mosch. 4, 86. 2) ein Troer, Il. 11, 491. 16, 696. — Schol Il. 13, 643.

Πύλας, gen. α (Paus. 1, 5, 3 — 39, 6, ö.), m. Thorn, S. des Lelegers Kleson, K. von Megara, Gründer von Pylos, Apd. 3, 15, 5, Paus. 1, 5, 3 — 39, 6, ö. S. Πύλος u. Πύλων.

Πυλάτης, s. Πύλη.

Πυλᾶτις, ιδος, f., Fem. zu Πύλαιος, ἀγοραί, Soph. Trach. 639, St. B. s. Νινόη, Hesych. ὅπου συνίασι οἱ Ἀμφικτύονες εἰς τὴν λεγομένην Πυλαίαν (w. s.) ἐν τῇ πανηγύρει.

Πυλάων, ωνος, m. Thür, S. des Neleus u. der Chloris, Apd. 1. 9, 9 u. viell. Schol. Apd. 1, 156, wo ed. pr. Λυκάονα hat.

Πύλεος, m. Thormann, S. des Klymenos, Paus. 9, 37, 1. Aehnl.:

Πύλερος, m. Kreter, Inscr. 2, 2554, 5, Sp.

Πύλη, f. Thor, 1) a) Σκαιή, in Troja, Qu. Sm. 11, 338. b) Καπυΐνη, D. Hal. 3, 4, Κολλίνη, Plut. Num. 10. Camill. 22. Syll. 29. u. Τρίδημος, D. Hal. 1, 32. 39, in Rom. 2) Ort, St. B. s. Ἄβαι.

Ew. **Πυλήτης,** St. B. s. *Ἄβαι. Δέρβη*, u. **Πυλάτης,** St. B. s. *Σίδη*.

Πυληγένης, ες, = *Πυλοιγένης*, w. f., *ἄνθρωποι*, h. Apoll. 398. 424, *νῆες*, Euphor. fr. 59, 1.

Πυληγόροι, = *Πυλαγόροι*, w. f., Hesych.

Πυληδόκος, m. Thorwärd, Bein. des Hermes, h. Merc. 15.

Πυλήνη, (ἡ), Thurnau, eine alte Stadt Aetoliens am Abhange des Aracynthus, das spätere Proschium (Strab. 10, 451), s. Il. 2, 639 u. Eust., Hellan. b. Strab. 10, 451, Strab. 10, 460, Apd. b. St. B. s. *Ὤλενος*, St. B., Hesych., Stat. Theb. 4, 102. 8, 483, Plin. 4, 2, 3. Ew. **Πυλήνιος,** fem. **Πυληνίς,** St. B.

Πυλήνωρ, ορος, m. Thormann, ein Centaur, Paus. 5, 5, 10.

Πύλης, m. Döhr (= Thür) (Mein. in Anal. 405 **Πυλῆς**), Mannsn., Inscr. 2, 7552, b. Sp.

Πυλία, f. Pforten, 1) das Gebiet von Pylos, w. f., Strab. 8, 351. 2) T. des Pylas, w. f., Apd. 3, 15, 5. S. *Πύλιος*.

Πυλιακός, ή, όν, pylisch, *πεδίον*, Strab. 8, 344.

Πύλιος, α, ον (über die Betonung s. Et. M. 521, 16), I) Adj. pylisch, zu Pylos gehörig, *θάλαττα*, *ἅλς*, Strab. 8, 348, agri, Ov. met. 2, 684, *ἀνήρ*, Eust. zu D. Per. 823, *αἰχμηταί*, Qu. Sm. 3, 3. *Νέστωρ*, Soph. Phil. 422, Arist. ep. in Anth. app. 9, 13, Anth. VII, 144, u. dasselbe mit *γέρων*, Anth. XV, 9, Luc. Imagg. 13, vgl. mit Ov. Pont. 1, 4, 10. Am. 3, 7, 41. met. 8, 365, u. *Πύλιοι Καύκωνες*, Her. 1, 147, od. = Nestorisch, Ov. Trist. 5, 5, 62, Martial. 8, 2, 7. II) Subst., 1) der Pylier od. Einwohner eines der drei Pylos, Il. 1, 248—23, 633, ö., Od. 3, 59. Arist. ep. in Anth. app. 9, 14, Her. 5, 65, Xen. Hell. 7, 4, 26, Strab. 5, 222 — 14, 633, ö., Exc. Strab. 6, 18, Paus. 4, 18, 1. 23, 1, Schol. Luc. d. mort. 9, 4, St. B. s. *Πύλος*, Eust. zu D. Per. 368, Io. Ant. fr. 1, 19, Ascl. in Schol. Il. 4, 319, Mel. 2, 3. Die im triphylischen Elis als *ἰθαγενεῖς*, Eust. zu D. Per. 409. Ihr Land außer *ἡ Πυλία*, w. f., *ἡ Πυλίων γῆ* od. *χώρα*, Il. 5, 545, Strab. 8, 350. 353, Exc. Strab. 8, 2, Paus. 4, 36, 5, Suid. s. *Ἀλφειός*, u. die Stadt: *Πυλίων ἄστυ*, Od. 15, 216. 2) Eigenn. (Thoren), a) S. des Hephästos, der den verwundeten Philoktet auf Lemnos heilte, Ptol. Heph. 6. p. 334. b) S. des Agenor, Anth. VII, 439. c) Adoptivvater des Herakles, Apd. 2, 5, 12, Plut. Thes. 33.

Πυλίων, m. *ἐθνικόν*, von Pylos, St. B. s. *Πύλος*.

Πύλλος, m. Schnatter (*πυλλεῖ* nach Hesych. = *θραύει, λέγει, διαβοᾷ, θρυλλεῖ*, u. ähnl. *φυλλεῖν* = *ἀδολεσχεῖν*, Hesych.), Mannsn. auf apulischen Münzen, Mion. I. 130. 133.

Πυλόθεν, Adv. von Pylos her, Od. 16, 323.

Πυλοιγενής, οῦς, ep. έος, m. Thorner (d. i. in Pylos geboren, s. Et. M. 461, 18, der auch ein *πυλογενής* anführt), Nestor, Il. 2, 54, v. l. *Πυληγενής*, *ἵπποι*, Il. 23, 303. S. *Πυληγενής*.

Πυλοίτης, m. Thormann, 1) S. des Hippalmus, Nonn. 26, 216. 2) S. des Marathon. Caucasier, Nonn. 26, 334. Beide Bundesgenossen des Deriades.

Πύλονδε, Adv. nach Pylos (dem messenischen) hin, Il. 11, 760, Od. 2, 317—16, 274, ö., Strab. 8, 352.

Πύλος, m. Thorn, 1) S. des Ares u. der Demonike, Br. des Thestios, Apd. 1, 7, 7. 2) S. des Kleson, Gründer von Pylos, = *Πύλας*, w. f., Paus. 4, 36, 1. 3) Armenier, V. des Arares, Ctesiph. b. Plut. fluv. 23, 1. 4) S. des Herakles, v. l. für *Κάπυλος* b. Apd. 2, 7, 8. 5) Anderer, Nonn. 28, 113 (v. l. *πολύς*).

Πύλος, ου, u. ep. u. poet. auch οιο, (ἡ) (so bei Hom. u. den Folgenden), bei Strab. 8, 336—350, ö. u. Exc. Strab. 8, 2—20, ö., vgl. mit St. B. s. v. auch (ὁ), doch hat auch Strab. 8, 353 u. Exc. Strab. 8, 2 (ἡ), plur. *Πύλοι*, Strab. 8, 339. 350, Exc. Strab. 8, 5. 17, vgl. mit *Πύλος πρὸ Πύλοιο* in Ar. Equ. 1059, Thorn (s. Curt. geogr. Etym. d. griech. Spr. p. 153, bei Ar. Equ. 1060 wird es scherzhaft zu einem Wortspiel mit *πύελος*, Wanne, benutzt), 1) Stadt im südwestl. Messenien, der Insel Sphakteria gegenüber, u. im Schol. Luc. d. mort. 9, 4 u. Schol. Ar. Nub. 186 selbst als *νῆσος* bezeichnet, welche später auf dem Vorgebirge *Κορυφάσιον* angelegt wurde und daher auch selbst Koryphasion hieß, St. B. s. v., Schol. Il. 2, 591, Schol. Ar. Nub. 186, u. *Σφακτηρία*, Schol. Ar. Nub. 186, von Strab. als *Μεσσηνιακός* bezeichnet, Strab. 8, 339. 351. 353, Exc. Strab. 8, 5, von Homer aber, weil es Neleus gegründet haben sollte, als *Νηλήϊος*, Il. 11, 682, Od. 4, 639, Ap. Rh. 1, 157, Paus. 4, 36, 1, u. ähnl. von Mimnerm. fr. 12 als *Πύλου Νηλήϊον ἄστυ*, wogegen es Il. 3, 485 — 24, 430, ö. *Πύλου πτολίεθρον* heißt, j. Paleo Navarino oder Avarino, dah. es Schol. Ptol. 3, 16, 7 *Ἀβαρῖνος* heißt. — Es ist nach den Alten, mit Ausnahme Strabo's, der das triphylische Pylos als das Gebiet des Nestor annimmt u. für die Ilias allerdings einige wichtige geographische Gründe dafür beibringt, das Pylos des Nestor u. bezeichnet hier nicht bloß die Stadt, sondern die ganze Gegend an den beiden Ufern des Alpheios, s. Il. 1, 252 — 9, 716, ö., Od. 1, 93 — 15, 541, ö., Hes. sc. 360, Pind. Ol. 9, 46 — P. 5, 94, ö., Her. 7, 160. 9, 34, Eur. I. A. 273, Ar. Equ. 76 — 1005, ö. Lys. 1163, Thuc. 4, 3—7, 81, ö., Dem. 40, 25, Hellan. in Schol. Od. 3, p. 1454 u. vgl. mit Schol. Od. 3, 4, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Inscr. 144, Flgde. Die Athener nahmen hier einstmals unter Kleons Anführung eine spartanische Besatzung gefangen, u. es hieß nun sprichw. von hagern, abgezehrten Gestalten: *ἐοίκασι τοῖς ἐκ Πύλου ληφθεῖσι τοῖς Λακωνικοῖς*, app. prov. 2, 74, Suid. s. *ἐοίκασι*, Zonar., vgl. mit Ar. Nub. 186 u. Schol. Auch hieß ein Theil der Odyssee, der auf Pylos spielt, *τὰ ἐν Πύλῳ*, Ael. v. h. 13, 14, sowie es auch als Vaterstadt Homers galt, Anth. Plan. 297. 298, Gell. N. A. 3, 11. 2) St. in Elis am Fuße des Gebirges Skollis, welche Pylas, Pylos od. Pylon gegründet haben soll, von Strab. 8, 339 *ὁ Ἠλειακός* u. Exc. Strab. 8, 5 *ὁ Ἠλιδος* genannt, s. Xen. Hell. 7, 4, 16. 26, Strab. 8, 351. 352, Paus. 4, 36, 1. 5, 3, 1. 6, 22, 5, Apd. 3, 15, 5. D. Sic. 14, 17, Schol. Il. 2, 591. 3) St. in Triphylien, daher von Strab. 8, 343—350, ö., Exc. Strab. 8, 5. 17 *ὁ Τριφυλιακός*, u. ebenso Strab. 8, 339—350, ö., Exc. Strab. 8, 17 *ὁ Λεπρεατικός*, u. Exc. Strab. 8, 13 *ὁ Λεπρεάτης*, od. Strab. 8, 337. 350, Exc. Strab. 8, 17 *ὁ Ἀρκαδικός* genannt, beim j. Tjorbadji. Schol. Il. 2, 591. 4) = *Θερμόπυλαι*, Et. M. 447, 18. — S. *Πύλιος*, *Πυλίων* u. *Πυλαῖος*.

Πύλων, ωνος, m. Thür, 1) S. des Naubolus,

B. der Antiope, Schol. Soph. Trach. 263, = *Πυλάων*. 2) ein Trojaner, welchen Patroclus erlegt, Il. 12, 187. 3) S. des Kleson, Gründer von Pylos, = *Πύλας*, Paus. 6, 22, 5.

Πυλών, *ῶνος*, f. **Pforte**, 1) Gegend von Illyrien, welche die Grenze mit Macedonien bildete, Pol. 34, 12 b. Strab. 7, 323, Exc. Strab. 7, 50. 2) nach Philoch. b. Harp. s. *Ἑρμῆς* gab es einen besondern *πυλὼν Ἀττικός*.

Πύλωρα, **Wachein**, Insel vor der Küste Karmaniens, j. Polior od. Belior, Arr. Ind. 37, 9.

Πύλωρος, m. **Wächter**, 1) der Wächter auf der Burg zu Athen, Inscr. 306, 1, Ross Dem. Att. n. 10. 2) Eigenn. *Πυλώρου*, Inscr. 2, 2130, 50 (Gorgipp.).

Πύματος, m. **Endlicher**, K. aus Kitium, Dur. b. Ath. 4, 167, c.

Πυνδίς, f. St. in Aethiopien an der Grenze von Aegypten, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Πύννα (?) *ἡ Ἥρα*, Hesych. (Schmidt vermuthet *ΠΥΗΝΑ = ΤΙΤΗΝΗ*.)

Πύξα, *ης*, f., dor. *ας*, **Ruhmland** (d. i. räume das Land, = *Φύξα*, nach den Schol. Theocr. 7, 130), Demos od. Gegend od. Stadt auf Kos, mit einem Tempel des Apollo, der davon *Πύξιος* hieß, u. ebenso hieß auch *Πάν*, Theocr. 7, 130 u. Schol.

Πύξις, in Arcad. 66, 12 **Πύξος**, was Mein. zu St. B. wegen *Πύξιος* vorzieht, **Burheim**, St. im Lande der Oenotrer, Einw. **Πύξιος**, St. B., wie es scheint = Buxentum. S. *Πυξοῦς*.

Πυξίτης, *ου*, (*ὁ*), wenn griech., **Burach**, Fl. im Pontus, j. Witzeh-Su, Arr. p. p. Eux. 7, 4, An. (Arr.) p. p. Eux. 40, Plin. 6, 4, 4.

Πυξοῦς, *οῦντος*, m. **Burach** u. **Burheim**, Fl., Hafenstadt u. Vorgebirge in Lucanien (St. B. falsch in Sicilien), eine Gründung des Micythus, lat. Buxentum (Liv. 32, 29—39, 23. ö., Vell. 1, 15, Mel. 2, 4), j. Policastro, D. Sic. 11, 59, Strab. 6, 253, Plin. 3, 5, 10. S. *Πύξις*.

Πῦρ, *Πυρός*, m. **Feuer**, als Gottheit S. des Genos bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 7, u. als solche von Euandros unter den acht alles beherrschenden Göttern mit aufgeführt, Zen. 5, 78. Ebenso als Gottheit bei den Persern verehrt, Her. 1, 131. 3, 16.

Πυρά, (*ἡ*), **Brandstätte** (s. Liv. 36, 30), Ort auf dem Oeta, Theophr. h. pl. 9, 10, 2, Liv. a. a. O. Aehnl.:

Πυραί, *ῶν*, 1) ehemalige Stadt in Latium, Plin. 3, 5, 9. 2) Ort in Aegypten, Plin. 37, 10, 54.

Πυραία, f. 1) **Brandis**, Hain unweit Phlius, Paus. 2, 11, 3. 2) = *Πυρραία*, ein Theil Thessaliens, nach *Πύρρα*, w. s., benannt, Ew. **Πυραῖος**, St. B.

Πύραιθοι, pl. **Feueranbeter** (*ὡς πῦρ αἴθοντες καὶ δι' αὐτοῦ μαντευόμενοι*, Eust. zu D. Per. 970), ein Stamm der Magier in Kappadocien (Persien), Strab. 15, 573, Eust. zu D. Per. 970. Ihre Tempel heißen **πυραιθεῖα**, Strab. 15, 733.

Πυραῖοι, *ων*, **Brandauer**, Volk in Illyrien, Mel. 2, 3, 12. 13, Plin. 3, 22, 26.

Πῦραίχμης (*ῡ* b. Hom. u. *ῠ* b. Aristot.), *ου*, voc. *Πυραίχμα* (Et. M. 670, 20), (*ὁ*), **Hadubrand** d. i. Schlachtenbrand, 1) Führer der Päonier aus Amydon, Bundesgenosse der Troer, Il. 2, 848. 16, 287, Arist. ep. in Anth. app. 9, 42. Er heißt auch *Ἀστεροπαῖος*, w. s. 2) Aetoler, Ephor. b. Strab. 8, 357, Exc. Strab. 8, 23, Paus. 5, 4, 2, Polyaen. 5, 48. 3) K. der Euböer, nach welchem ein Ort in Böotien *Πῶλοι Πυραίχμου* hieß, Plut. parall. 7.

Πῦρακμος, m. ein Centaur, Ov. met. 12, 460. Aehnl.:

Πῦράκμων, *ονος*, m. **Amboß**, einer der Cyclopen u. Schmiedegesellen des Vulcan, Virg. Aen. 8, 425, Claudian. rapt. Proserp. 1, 238.

Πυράκων (?) *ἡ λίμνη*, viell. = *Πυρραίων*, w. s., ein See, Phan. b. Antigon. Mirab. c. 171 (155 ed. Westerm.).

Πῦράλαοι, gen. *άων*, *νῆσοι*, **Feuerinseln** (nach Vincent. 2, 167 = *Πυράλιαι*, islands of the fiery ocean, da sie fast unter dem Aequator liegen), Inseln an der Ostküste von Afrika, j. Manda u. Lamou, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15.

Πυραλλιανός, m. **Däuberich** (s. *πυραλλίς* od. *πυραλίς* im Lex.), Platoniker, Freund des Redners Aristides, Arist. or. 26, p. 593.

Πυραλλίς, f. **Taube** (s. *πυραλίς* im Lex.), eine Hetäre, Luc. d. meretr. 12, 1.

Πυραμαῖος, m. **Harfinger** (*πυράμη* späterer Ausdruck für *ἄμη*, s. Suid. s. *ἄμη* u. Schol. Ar. Ran. 298), Mannsn., Inscr. 3, 5178, dextr., Sp.

Πυράμια, *τά*, **Waizen**, Ort in Argolis (Thyreatis), Plut. Pyrrh. 32.

Πῦρᾰμίς, *ἴδος*, f. **Grabsäule** (s. Luc. Charon 22. luct. 22, nach andern Erkl. Waizenkammer, s. St. B., Et. M., nach Andern, Plat. Tim. 56. b, Amm. Marc. 22, 152, Plin. 36, 8, Feuer- od. Sonnensäule, doch ist es ein ägypt. Wort), kolossale viereckige Steinmassen, wie sie besonders in Aegypten errichtet worden sind, Her. 2, 8—148, ö., D. Sic. 1, 52—64, ö., Plut. plac. phil. 4, 20, 2, D. Cass. 53, 23, Luc. Tox. 27, Strab. 17, 807—811, Paus. 9, 36, 5, St. B. s. *Λητοῦς*, Plin. 36, 12, 16, Mel. 1, 9, dah. *Πυραμίδες Νειλωΐδες*, Anth. IX, 710. Sie wurden unter die sieben Wunderwerke der Welt gerechnet, Phil. Byz. sept. orb. spect. 2. Doch gab es auch anderwärts dergleichen Grabmonumente, so bei den Saken, D. Sic. 2, 34, bei Larissa u. dem Fl. Tigris, Xen. An. 3, 4, 9, in Judäa, Ios. 20, 4, 3.

Πῦρᾰμος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. (Nonn. 6, 347. 355) *Πύραμε*, doch Nonn. 6, 352 auch *Πύραμος*, b. Artemid. 1, 72 nom. **Πυραμοῦς**, (*ὁ*) (*ῡ* hat Nonn. u. orac. b. Strab. 1, 53, Exc. Strab. 12, 5, Eust. zu D. Per. 859, sowie Avien. descr. orb. 1031, doch in D. Per. 867 finden wir *ῠ*, über den Accent s. Lob. path. 156), **Waitz** od. **Korn**, **Weizenbeck** (so schon Et. M. s. v., der da sagt, der Fluß heiße so *διὰ τὸ πολὺ πυρὸν περιποιεῖν τοῖς ἐν τῇ Κιλικίᾳ οἰκοῦσιν*, u. ebenso Eust. p. 245 = *πυράμινος*, u. Lob. path. 156 erklärt es nach Hesych. überh. durch *χόρτος*, u. nach St. B. s. *Ὕλαμοι* nannten die Lykier überh. *τοὺς καρποὺς ὑλάμους*), 1) Babylonier u. Liebhaber der Thisbe, Nonn. 6, 345—12, 84, ö., Ov. met. 4, 55. Daher Pyramēa arbor, Seren. Sammon. c. 29, v. 550. 2) Mannsn. auf einer äolischen Münze, Mion. III, 13. 3) ein Arzt, Galen. t. 13, p. 448. 4) Fluß in Cilicien, der nach St. B. früher *Λευκόσυρος* hieß, j. Dschechun, Xen. An. 1, 4, 1, Scyl. 102, Apd. 3, 1, 1, Arr. An. 2, 5, 8, Ael. n. an. 12, 29, An. st. mar. magn. 159—166, ö., Strab. 1, 52—14, 682, ö., Exc. Strab. 12, 5, D. Per. 867 u. Eust. u. Niceph. zu d. St., Ptol. 5, 8, 4, Tzetz. Lyc. 440, Suid. s. v. u. s. *Φάρος*, Hesych., St. B. s. v. u. s. *Ἀντιόχεια*. *Μόψου ἑστία*,

Mel. 1, 13, Plin. 5, 27, 22, Curt. 3, 4, 8. 7, 6, Avien. a. a. O. 5) ein Ort, Suid.

Πύρανδρος, m. Waizmann, doch nach Cobet. orat. 148 *Πύῤῥανδρος*, w. f., zu schreiben, 1) ein Athener, a) ein Schatzmeister, Plut. parall. 31. b) einer, für dessen Erbschaft Lysias eine Rede verfertigte, Harp. s. *κακώσεως*, wo aber Sauppe in Or. gr. fragm. p. 299 *Πύῤῥανδρος* schreibt u. statt Lysias Hyperides einschiebt. c) *Πυράνδρου μηχανήματα* als sprichw. angeführt von Suid. aus Ar. Equ. 897, wo aber *Πυῤῥάνδρου* steht. S. *Πύῤῥανδρος*. 2) Schriftst., Plut. parall. 37, Tzetz. Lyc. 1339, vit. Hom. ed. Yriart. (cod. Ὕρανδρος). S. *Πύῤῥανδρος*. 2) einer, dessen Seele in Pythagoras überging, Gell. n. a. 4, 11. Andere nennen ihn *Πύῤῥος*, s. *Πυθαγόρας*.

Πύρανθος, Waizen (s. Lob. parall. 244, not. 19), kleine St. od. Flecken auf Kreta, bei Gortuna, Einwohner **Πυράνθιοι,** St. B., Lycophr. 1149, s. *Πυρωναία*.

Πύρᾰσος, ου, (ὁ, so auch die Stadt bei Strab. 9, 435), Waiz, Waizen (die Stadt *κέκληται διὰ τὸ τὴν χώραν εἶναι πυροφόρον*, St. B., ebenso die Schol. zu Il.), 1) ein Trojaner, Il. 11, 491. 2) St. im thessalischen Phthiotis, mit einem Haine der Demeter, Il. 2, 695, Strab. 9, 435, St. B., Hesych. Ew. **Πυρασαῖος,** St. B., u. **Πυράσιοι,** Thuc. 2, 22. Aehnl.:

Πύρατος, m. Mannsn. in Epirus, Inscr. 2, 1826, Sp.

Πυργαῖος, m., Suid., entw. Ew. einer Stadt (*Πύργοι*), od. Eigenn., dann ähnl.:

Πυργεύς, έως, m. Thurn (= Thurm), V. des Lepreos, Paus. 5, 5, 4.

Πύργης od. **Πυργῆς,** m. (aus *Πυργέας*), Thurn (s. *Πυργεύς*), Mannsn., Inscr. 1570 e conj. Keil für *Πίργης*.

Πύργησσα, St. in Etrurien, Ew. **Πυργησσαῖος,** St. B. = *Πύργος*, w. f.

Πυργῖται, ῶν, *οἱ Κρῆτες* (?), Hesych.

Πυργίων, m. Thurm, 1) Schriftst. über *Κρητικὰ νόμιμα*, Ath. 4, 143, e. 2) Archon in Athen Ol. 98, 1, D. Hal. 1, 74, f. l. für *Πυῤῥίων*.

Πυργιώτης, *ἀπὸ τόπου*, Suid.

Πυργόθεμις, voc. *Πυργόθεμι*, f. Howaldt d. i. von der Höhe herab waltend, Frauenn., Euphr. b. Ath. 11, 503, b.

Πύργοι, ων, b. Her., Pol. u. Liv. 27, 32 *Πύργος*, in Tab. Peut. u. Geogr. Rav. 4, 32 Purgi, u. 4, 36 Pyrga, in It. Ant. p. 531 Pyrganum u. b. St. B. *Πύργησσα*, w. s., Thurmdorf, 1) südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia unweit der messenischen Grenze, daher von St. B. zu Messenien gerechnet, Her. 4, 148, Pol. 4, 77, Strab. 8, 348, Liv. 27, 32. Ew. **Πυργῖται,** Strab. 8, 348, St. B., lat. Pyrgensis, Plin. 4, 6, 10. 2) Hafenstadt von Caere in Etrurien, Ueberreste b. jetzigen Hafen St. Severo, D. Sic. 15, 14, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 4, Ath. 6, 224, c, Liv. 36, 3, Virg. Aen. 10, 184. Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 8, Suet. Ner. 5, Mart. 12, 2, 1, Rutil. 1, 224. Ew. u. Adj. Purgensis, Cic. Or. 2, 71. 3) *Πύργοι λευκοί* (Weißenthurn), St. in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 6.

Πυργοπολυνίκης, m. Thurmstreitbard, miles, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 56. 4, 2, 9, Sidon. ep. 1, 9.

Πύργος, ου, m. Thurmdorf, 1) St. in Triphylien, s. *Πύργοι*. 2) Ort in Lycaonien, Tab. Peut. 3) *Πύργος Μηδείας*, Ort in Kolchis, Dion. Byz. Anapl. Byz. fr. 55. 4) *Πύργος Λιβίσσωνος*, Hafenort in Sardinien, Ptol. 3, 3, 5. 8, 9, 3. 5) *ὁ ἐν τοῖς Περιππίοις π.*, Festung an der Grenze von Elis, Pol. 5, 102. 6) *ὁ τοῦ Καιπίωνος π.*, ein Thurm an der Mündung des Bätis, Strab. 2, 140. 7) *ὁ τοῦ Πελώρου π.*, Thurm an der sicilischen Meerenge, Strab. 2, 171. 8) *ὁ Εὐφράντα π.*, Hafenplatz an der libyschen Syrte, Strab. 17, 836. 9) *ὁ τῆς Φάρου π.*, Hafenplatz bei Alexandria, Strab. 17, 791. 10) *Στράτωνος π.*, Hafenplatz bei Ptolemais in Phönizien, Strab. 16, 758. 11) *Νεοπτολέμου π.*, Thurm an der Mündung des Dniester (Tyras), Strab. 7, 306.

Πυργοτέλης, m. ähnl. Burggraf d. i. der auf der Burg od. dem Thurm waltende, 1) Steinschneider zur Zeit Alexanders des Gr., Plin. 7, 37, 35. 37, 1, 4. 2) Anderer, Plut. Bacch. prol. 58. — Inscr. 4, 7249, Sp.

Πυργώ, οῦς, f. Thurn (= Thurm), 1) Gem. des Alkathous, mit einem Denkmal in Megara, Paus. 1, 43, 4. 2) Amme der Kinder des Priamus, Virg. Aen. 5, 645.

Πυργώτης, m. Thurm. Mannsn., Suid.

Πύρεσις, m. (?), Hitze, Eigenn., Inscr. 3, 4885, Sp.

Πυρετίδης, (ὁ), Feuerlein, Athener, Isae. 3, 18. 26.

Πῡρετός, (ὁ), Feuerbach, Flamme, 1) griech. Benennung des Flusses Pruth (?), den die Scythen *Πόρατα* nannten, Her. 4, 48. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 449.

Πυρήϊκος, m. Lohfeuer, Maler, Plin. 35, 10, 37, Prop. 3, 9, 12.

Πῡρηναῖα, *τὰ ὄρη*, Anon. geogr. 28 (Geogr. min. ed. Müll. II, p. 501) auch bloß *τὰ Πυρηναῖα* (ῡ stets lang), Hohberge (so aus dem keltischen Byrin od. Bryn d. i. steiles Gebirge, nach den Griechen Feuerberge, s. D. Sic. 5, 35, vgl. mit Arist. mir. ausc. 88, Strab. 3, 147, Senec. qu. n. 1, u. nach Sil. 3, 420 nach der Pyrene benannt), das Pyrenäengebirge zwischen Spanien u. Gallien, Anth. IX, 283, Pol. 3, 35 — 41, ö., D. Sic. 5, 32. 35, Plut. Sert. 7, App. Iber. 17. b. civ. 1, 110. 4, 2, Strab. 2, 71 — 3, 161, ö., Agathem. 2, 9, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 6. 7, Ptol. 1, 15, 2—8, 5, 2. ö., Eust. zu D. Per. 338, Artemid. b. St. B. s. *Ἰβηρίαι*, Suid., Plin. 3, 3, 4, Liv. 21, 23, Caes. b. G. 1, 1. b. c. 1, 37. S. *Πυρηναῖον* u. *Πυρήνη*.

Πυρηναία, f. 1) Brandleben, Stadt in Lokris. St. B. 2) Bein. der Aphrodite (die Hohberger, s. *Πυρηναῖα*), Plin. 3, 3, 4, u. weil sie an der Grenze von Spanien u. dem Narbonesischen Gallien einen Tempel hatte, *τὸ ἱερὸν τῆς Πυρηναίας Ἀφροδίτης*, Strab. 4, 178, Exc. Strab. 4, 5. S. *Ἀφροδίσιον*.

Πῡρηναῖον *ὄρος*, (τό), = *Πυρηναῖα*, D. Per. 288 (v. l. *Πυῤῥ.*), u. Eust. Niceph., Paraphr. dazu, sowie Eust. zu D. Per. 338. 695, Niceph. zu D. Per. 331—402, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 17. 18, Mel. 2, 5, Liv. 21, 23, Caes. b. c. 3, 19, Sil. 3, 415, u. bloß *τὸ Πυρηναῖον*, D. Cass. 41, 20. 24. 53, 25, Schol. D. Per. 338, Liv. 21, 24, Plin. 3, 3, 4, Mel. 2, 5. 6. S. *Πυῤῥηναῖον*.

Πῡρηναῖος, α, ον (ῡ lang, doch Lucan. 4, 83 ist

ῡ kurz). Adj. pyrenäisch, z. B. πούς, D. Per. 338, nives, Lucan. 4, 83 juvenci, Claudian. in Eutrop. 1, 406.

Πυρηναίου λιμήν, Hafen am Vorgebirge *Πυρήνης ἄκρον*, am Fuße der Pyrenäen in Hisp. Tarrac., j. Port di Vendre, Liv. 34, 8, bei Mel. 2, 5, 8 portus Veneris.

Πῡρηνεύς, *έως*, m. Feuerlohn (= lohes Feuer), K. in Thracien, Ov. met. 5, 274 u. ff.

Πῡρήνη, (ἡ) (ῡ stets lang, nur b. Tibull. 1, 8 (7), 9 ist ῠ kurz). 1) Hohberg (s. *Πυρηναῖα*), das Pyrenäengebirge, Anth. IX, 419. XIII, 17. XIV, 121, Arist. meteor. 1, 13, Pol. 3, 35. 34, 7, Plut. Sert. 7—18, ö., Apd. b. St. B. s. *Ἰβηρία*, Ath. 8, 332, a, App. Iber. 1. Illyr. 4, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 6—23, ö., Strab. 2, 127—4, 199, ö., Exc. Strab. 2, 27—4, 7. Zos. 6, 4, D. Per. 288—695, ö. (v. l. *Πυρρ.*), u. Eust. zu D. Per. 288—695, Paraphr. zu D. Per. 695—705, Schol. D. Per. 338, Agathem. inform. geogr. 9. Ptol. 2, 6, 10. 7, 2, St. B. s. v. u. s. *Ἰλέρδα*, *Ἰνδική*, Suid., Sol. 3. 417, Lucan. 1, 689, Tibull. 1, 8 (7), 9, Auson. epigr. 24, 87, überh. für Spanien, Sil. 15, 45. 16, 246. S. *Πυρρήνη*. 2) St., nach Her. 2, 33, wo urspr. wahrsch. das Gebirge gemeint war. 3) Feuerloh, Frauenn., a) Nymphe, M. des Kyknus von Ares, Apd. 2, 5, 11. b) Tochter eines Königs der Bebryker, nach welcher das Gebirge benannt sein soll, Sil. 3, 420 u. ff. c) eine von den Töchtern des Danaus, Hyg. f. 170.

Πῡρήνηθεν, Adv. von den Pyrenäen her, D. Per. 698 (v. l. *Πυρρ.*).

Πῡρήνης ἄκρον, Hohbergs, die südöstliche Spitze der Pyrenäen an der Grenze Hispaniens gegen Gallien, j. Cabo Creus, Strab. 4, 181, Liv. 26, 19. S. *Ἀφροδίσιον* u. *Πυρηναία*.

Πῡρης, *ητος*, u. Schol. Il. 19, 327, sowie nach Mein. Anth. XIII, 13 *Πῡρῆς*, m. Lohmann, 1) Dichter aus Milet, Ath. 14, 620, e, = *Πύρρος*, w. f. 2) V. des Parmenides, D. L. 9, 3, 1. 3) = Neoptolemus, also = *Πύρρος*, Schol. Il. 19, 327. 4) Anderer, Anth. VIII, 13 nach Mein. conj. in Delect. Anth. gr. p. 235 für *πυρῇ*

Πυρία, f. wahrsch. = *Πυρρία*, Brandfuchs, Pferd der Hera, Schol. Il. 4, 28.

Πῡριλάμπης, *ους*, m. Lohbert d. i. feuerglänzend, 1) Athener, a) V. des Demos, Ar. Vesp. 98, Eupol. fr. 17, Lys. 19, 25, Antiph. b. Ath. 9, 397, c u. Harp., Suid., Plut. Per. 13, Hesych. Oheim des Charmides, Plat. Charm. 158, a. Parmen. 126, b. Gorg. 481, d. 513, b. — S. des Antiphon, Plut. gen. Socr. 11. 2) Messenier, Erzgießer, Paus. 6, 3, 13. 15, 1. 16. 5. 3) Ephesier, Olympionike, Paus. 6, 3, 13 4) Anderer, Inscr. 3, 6083.

Πῡρίματις, *ιος*, m. (wenn griech.? Weizmann), Mannsn., Inscr. 3, 4224, f, Add.

Πύρινδος, Lohmen, St. in Karien, Ew. **Πυρινθεύς**, St. B.

Πυρίππη, f. Flammsteed, T. des Thespios, M. des Patrollus vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Πῦρις, m. Brand, ein Troer, Il. 16, 416.

Πυρισσαῖοι, *ων*, pl. ein illyrisches Volk, App. Illyr. 16.

Πυρίσσοος, m. ähnl. Löschebrand (d. i. eigtl. der aus dem Feuer gerettete), erster Name des Achilleus, Agamest. in Tzetz. Exeg. Il. p. 106, 3, Heph. Ptol. 7 (152, b, 30).

Πῡριφλεγέθων, *οντος*, (ὁ), Feuerbach, 1) Fl. in der Unterwelt, Od. 10, 513, Plat. Phaed. 113, b—114, a, ö., Orph. lapid. 627 (*πυριφλεγέθων*), Luc. d. mort. 20, 1. catapl. 28, Suid. s. *Ἠλύσιον*. *κῆρ*, Et. M. 511, 25, Hesych. Im Plur. *Πυριφλεγέθοντες*, fabelhafte Flüsse wie der P., Luc. luct. 3, Exc. Strab. 1, 22, Cic. nat. d. 3, 17, Tertull. apol. 47, Arnob. 2, Martian. 2. S. *Φλεγέθων*. 2) Fl. bei Kyme u. Dicäarchia, nach dem warmen Wasser so benannt (Strab. 5, 244 Exc. Strab. 5, 41), s. Arist. mir. 102, Strab. 1, 26.

Πύριχος, m. = *Πύρριχος*, w. f., Thesbier, Keil Inscr. boeot. LIX, 9. S. Keil S. 170 das.

Πυρκαεύς, *έως*, m. Lohmann d. h. der das helle Feuer anzündende od. zum Lohen bringende, Bein. des Nauplios u. des Prometheus, Soph. b. Hesych. s. *πεσσά*. Poll. 9, 156.

Πυρκόοι, pl. Ansbrander d. h. die des heiligen od. göttlichen Feuers kundigen Priester zu Delphi, welche aus dem Opferfeuer weissagten, Hesych. s. v. In Plut. Pyth. or. 25 heißen sie falsch *Πυρικάοι*. Aehnl.:

Πύρκων, *ωνος*, m. der, welcher früher in Delphi das Orakel des Poseidon verwaltete, ep. fr. b. Paus. 10, 5, 6.

Πύρνος, f. Waizen, St. Kariens, St. B., Plin. 5, 28, 29. Ew. **Πύρνιοι**, St. B.

Πυρόγεροι, pl. Waizner, Volk in Thracien, Plin. 4, 11, 18.

Πυρόεις, *εντος*, (ὁ), Maganloh d. i. der mächtig flammende, 1) S. des Herakles, Arist. mund. 2, u. als Stern der Planet Mars, Plut. de anim. procr. in Timae. 32, Arist. mund. 6, Colum. 10, 290, Auson. Id. 18, 12, Mart. Cap. 8, Cic. nat. d. 2, 20, Apul. mund. p. 171, 8, vgl. Plut. fr. Daedal. 5. 2) eins von den Sonnenrossen, Hyg. f. 182, Val. Flacc. 5, 432 u. Ov. met. 2, 153 (Pyrŏēĭs).

Πῡροκλῆς, m. ähnl. Speichert (d. i. der viel Feldfrüchte od. Weizen aufspeichernde u. dadurch berühmte), Mannsn., Plaut. Bacch. prol. 58.

Πυροκόμη, f. Rothhaar, Pferdename, Inscr. 4, 8155, Sp.

Πυρόμαχος, m., f. l. für *Φυρόμαχος*, w. f., 1) Bildhauer (Ol. 88—89), Plin. 34, 8, 80. 2) Erzgießer, Plin. 34, 8, 51.

Πύρορσοι, s. *Πέρορσοι*.

Πυρπίλη, f. Feuerland, früherer Name von Delos weil hier zuerst das Feuer gefunden wurde, Aglaosth. b. Plin. 4. 12, 22.

Πύρρα, *ας*, (ἡ), in Schol. Ptol. 5, 2, 5 u. Hes. b. Strab. 13, 606 u. Ptol. Hephaest. **Πυρρά**, *ᾶς*, betont, ep. (Nonn., Mosch., Rhian., Anth. IX, 161. 286 u. Plin. 5, 31, 36) **Πύρρη**, *ης*, (ἡ), Roth (s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 156 u. Hyg. f. 97, wo er erzählt, Achilles in Frauenkleidern sei *Πύρρα* genannt worden, quoniam capillis flavis fuit et Graece rufum pyrrhon dicitur), 1) T. des Epimetheus u. der Pandora, Gem. des Prometheus, Pind. Ol. 9, 66, Acus. in Schol. Pind. Ol. 9, 70, Pherec. in Schol. Pind. Ol. 9, 86, Hellan. in Schol. Plat. p. 376, ed. B., Plat. Timae. 22, a, Arist. met. 4, 28, Nonn. 3, 211. 15, 297, Strab. 9, 432, Plut. Pyrrh. 1, Apd. 1, 7, 2, Iambl. v. Pyth. 242, St. B. s. *Βοιωτία*, Ov. met. 1, 350 u. ff., Senec. Troad. 1039, Hor. od. 1, 2, 6, Hyg. f. 153. Nach ihr sollte *Πυρραία* in Thessalien benannt sein, Strab. 9, 443, Exc. Strab. 9, 26, Hesych. s. *Πυρραία*, Schol. Ap. Rh. 3, 1090 u. Rhian. daselbst. Ihr Grabmal aber befand sich in Ky-

nos, Strab. 9. 425. Epicharmus schrieb ein Stück *Πύῤῥα καὶ Προμαθεύς*, Ath. 3, 86, a, Poll. 10, 82, Et. M. 589, 42. 725, 25, auch bloß *Πύῤῥα*, Ath. 10, 424, d. Adj. **Πυρραῖος**, Stat. Theb. 8, 305. 2) T. des Kreon, Paus. 9, 10, 3. 3) Schwester der Megara, Gem. des Iphicles, Mosch. 4, 52. 4) N. des Neoptolemus von Achilles, Anth. IX, 485. 5) = Agamede, T. des Makar auf Lesbos, St. B. s. *Ἀγαμήδη*. 6) Mutter der Helena, Hyg. f. 155, die Andere Leda nennen. 7) Geliebte des Horaz, Hor. 1, 5, 3. 8) Frau des Eteanor, Inscr. 2, 2563. 9) Andere, Anth. IX, 161. — 286. 10) Name des Achilles, so lange er bei Lycomedes in Frauenkleidern versteckt war, Ptol. Hephaest. nov. hist. p. 183, ed. Westerm., Phot. bibl. 147. 20, Hyg. f. 97. 11) St. im Westen von Lesbos, Thuc. 3, 18 — 8, 23, ö., Lys. b. Harp., Scyl. 97, Arist. h. an. 9, 37. an. gener. 3, 11, Strab. 13, 617. 618, D. Sic. 17, 29, St. B. s. v. u. s. *Ἀγαμήδη*, Mel. 2, 7, Plin. 5, 31, 39. Es hieß sprichw. von ihr als Verwünschung: *εἴ τι κακόν, εἰς Πύῤῥαν*, Plut. prov. 109, Zen. 4, 2. Einw. **Πυρραῖος**, *οι*, Plut. prov. 109. adv. Colot. 32, Zen. 4, 2, St. B. Daher heißt die Stadt auch *ἡ Πυῤῥαίων πόλις*, D. Sic. 13, 100, u. ihr Gebiet *ἡ Πυῤῥαίων χώρα*, Plut. prov. 109, Zen. 4, 2, oder da die Stadt im Innern einer tief ins Land einschneidenden Bucht lag, so heißt eben diese auch *ὁ Πυῤῥαίων εὔριπος*, Arist. h. an. 5. 15. 8, 20. vent., Ath. 3, 88, c, Strab. 13, 617, u. der Berg, an welchem sie lag, *τὸ Πυῤῥαίων ὄρος*, Theophr. h. pl. 3, 9, 5, der aber auch *τὸ Πύῤῥαιον* heißt, Mathemat. ed. Thevenot p. 324, a, fin. Adj. **Πυρραῖος**, Plin. 16, 10, 19, u. als weibl. Beiw. *Πυῤῥιάς*, Ov. her. 15, 15. 12) St. in Thessalien, u. zwar in Phthiotis, j. Angkistri, Strab. 9, 432, Ath. 2, 41, f, u. viell. Theophr. h. pl. 2, 2, 6. 9, 18, 10. — Ein Vorgebirge daselbst, Strab. 9, 435, u. eine davorliegende Insel, Strab. 9, 435, hießen gleichfalls *Πύῤῥα*, ja nach Schol. Ap. Rh. 3, 1090 u. Rhian. das. hieß ganz Thessalien von der Pyrrha, der Gattin des Deucalion, einst *Πύῤῥα*. 13) früherer Name der Insel Astypaläa, St. B. s. *Ἀστυπάλαια*. 14) St. in Karien (Jonien), Strab. 14, 636, Plin. 5, 29, 29, Mel. 2, 7. Vorgebirge in Mysien, Strab. 13, 606, Schol. Ptol. 5, 2, 5, u. Insel im Sinus Ceramicus bei Karien, Plin. 5, 31, 36. 15) Flecken in Ligurien, St. B. 16) St. in Lycien, Plin. 5, 27, 28. 17) St. in Magnesia, Plin. 4, 9, 16. 18) St. in Euböa, Plin. 4, 12, 21, Mel. 2, 7.

Πυρραία, ion. *η* (Hesych. u. Rhian.), f. Rothe, Rothfeld, Rothenberg, 1) Bein. der Thetis, Hesych. 2) ein District Thessaliens, nach der Pyrrha, der Tochter des Epimetheus, benannt, Theophr. c. pl. 2, 6, 4, Suid. b. Hesych. s. v., Plin. 31, 2, 7, nach Strab. 9, 443 u. Exc. Strab. 9, 26 auch Name für ganz Thessalien. S. *Πυῤῥαία*. 3) Hügel in Oetium, Hesych.

Πύρραιθος, m. Brandroth, ein Delier, Inscr. 158.

Πυρραῖος, m. Rother, 1) Mannsn., Inscr. 3, 6125. 2) Sklave des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. Im Plur. *Πυῤῥαῖοι*, a) Ew. von *Πύῤῥα*, w. f. b) *Π. Αἰθίοπες*, äthiopisches Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 16.

Πύρρακος, m. Röthig, 1) Heros zur Zeit des Erysichthon, Hesych. 2) Parier, Archon, Thiersch par. Inschr. n. 8. 2391. 3) Andere, f. Inscr. 2384. 2338, 77 (Inscr. 2, p. 256, 32. 270, 77).

Πύρρανδρος, m. Rothmann, 1) Athener, a) Sykophant, so daß Ar. Equ. 901 *τοῦτο Πυῤῥάνδρου τὸ μηχάνημα* sagt, u. es nun sprichw. wurde, von einem schlechten Streiche zu sagen: *Πυῤῥάνδρου μηχάνημα*, Apost. 15, 16, Schol. zu Ar. Equ. 901 u. Suid., wo aber *Πυράνδρου* steht, w. f. b) Anaphlystier, Aeschin. 1, 84. 3, 139. — Meier ind. schol. n. 1. c) einer, für dessen Erbschaft Lysias od. Hyperides eine Rede verfaßte, f. *Πύρανδρος*. d) Inscr. 169. 2) Schriftst. *περὶ αὐλητῶν*, Ath. 14, 634, d. 3) anderer Schriftst., f. unter *Πύρανδρος*.

Πύρρας, m. Rothe, Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 342.

Πυρρᾰσίδης, m. Röthings, Patron. des Aethops b. Qu. Sm. 2, 247.

Πυρρεῖον, (*τό*), Rothenhaus, Königsburg und Residenz des Pyrrhus (in Ambrakia), Pol. 22, 10, vgl. mit 13, Liv. 38, 5.

Πυρρηναῖον ὄρος, (*τό*), = *Πυρηναῖον*, w. f., Schol. D. Per. 286.

Πυρρήνη, f. = *Πυρήνη*, w. f., das Pyrenäengebirge, Plut. Cam. 15, Niceph. zu D. Per. 650 — 705.

Πυρρηνοί, *ῶν*, pl. Pyrenäenvolk, Eust. zu D. Per. 331.

Πυρρία, f. Röthig, Name einer Sklavin in einem Stücke des Titinius, Hor. ep. 1, 13, 14 u. Schol., von Lachmann für verdorben erklärt.

Πυρρίας, *ου* (so Luc. Tim. 22. de merc. cond. 23) u. *α* (Inscr. 1707), (*ὁ*), Rothkopf, 1) Arkadier, Xen. An. 6, 5, 11. 2) Phoker, Paus. 10, 9, 10. 3) Aetolier, Pol. 5, 30—94, ö., Liv. 27, 30, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Πυῤῥίαν*, Pol. 5, 92. 4) Tegeat. Gesetzgeber, Paus. 8. 48, 1. 5) Ithaker, Fährmann, welcher einen Greis aus den Händen von Seeräubern rettete u. dafür von demselben zum reichen Mann gemacht, diesem einen Stier opferte, so daß man nun sprichw. sagte: *οὐδεὶς εὐεργέτης βοῦν ἔθυσεν ἀλλ' ἢ Πυῤῥίας*, Heracl. Pont. 38, 2, Plut. qu. graec. 34. 6) Athener, a) ein Freigelassener, Ross Dem. Att. 19. b) Anderer, Meier ind. schol. n. 18. 7) ein Delphier, Inscr. 1707. 8) Andere, Inscr. 3140, 13. 3, 5621. 9) ein Koch, Luc. necyom. 15. 10) überh. Sklavenname, dah. *Πυῤῥίαι* d. i. Sklaven wie *Π.*, Ar. Ran. 730 (wo Bergk *πυῤῥίαι* schreibt) u. Schol. dazu u. Suid., Luc. Tim. 23. de merc. cond. 23, und scherzhaft von *Πύῤῥων*, Luc. vit. auct. 27. 11) *Πυῤῥίας Κύων* (Rotherhund), Ort am Bosporus, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thracii fr. 36. Aehnl.:

Πυρριάς, *άδος*, f. 1) Thessalierin, Inscr. 852. 2) Einwohnerin von Pyrrha, f. *Πύῤῥα*.

Πυρρίδας, m. Röthing, 1) Megarer, Inscr. 1052, 3 u. Rhang. n. 701, 16. 2) *Πυῤῥιδαῖος* als Patron. eines Thessalers schreibt Ahrens Dial. II, p. 530 in Inscr. Leak. 219 u. Lebas n. 1193, während Keil *Πυῤῥιναῖος* hat, w. f. 3) *Πυῤῥίδαι*, a) Nachkommen des Neoptolemus (Pyrrhus) in Epirus, Plut. Pyrrh. 1. b) die Bewohner des von Pyrrhus gegründeten Reichs in Epirus, Iustin. 17, 3.

Πυρρικός, *ή*, *όν*, den König Pyrrhus betreffend, *πρόβατα*, eine Art Schafe in Epirus, Arist. h. an. 3, 21.

Πύρριλος, m. Rötel, Böotier, Lebas Iasos n. 253, 5.

Πυρρίνη, f. eine Hetäre, Suid. s. *ἑταῖραι*. Fem. zu:

Πυρρίνης, *ου*, m. Röthig, Mannsn., Inscr. 455 4 u. Müller Archäol. Mitth. a. Griechenl. 1, p. 195. Davon od. von *Πυρρίνας* das thessal. Patron. **Πυρριναῖος,** Inscr. Leake n. 219 od. Lebas 1193, wo Abr. *Πυρριδαῖος* schreibt, doch s. Keil Inscr. Thess. p. 13. Aehnl.:

Πύρρινος od. **Πυρρῖνος** (so Inscr. 110), m. 1) Tithoräer, Wesch. u. Fouc. 35. 2) Thyaterener, Rangab. n. 1944. 3) Andere, Philhist. Bd 4, Hft 4, Inscr. 5. — Inscr. n. 110, II, 10 od. Lebas n. 1634, A.

Πύρριος, m. Röthing, Mannsn., C. Inscr. 1, p. 830.

Πύρριςα, f. Röthig, eine Sklavin, Wesch. u. Fouc. n. 317, K.

Πυρρίχαι *βοῦς*, benannt nach dem Epirotischen Pyrrhus, w. f., Arist. h. an. 8, 7.

Πύρριχος, *ου*, (ὁ), auch **Πυρρίχος** betont, was Schol. Theocr. 4, 20 u. Göttl. Accent. 229 läugnet, doch ist es in der That Pol. 24, 8 so betont, Rötel (*ὑποκοριστικόν*, von *πυρρός*, s. Schol. Theocr. 4, 20, wo aber auch eine andere Erklärung steht, als sei es = *εὐκίνητος, ἀπὸ τοῦ πυρὸς εὐκινήτου ὄντος*, also feurig), Röthe, 1) ein Kuret u. *θεός*, Erfinder des Waffentanzes, s. unten, Paus. 3, 25, 2, nach Einigen = Silen, Paus. a. a. O., vgl. mit Procl. chrestom. b. Phot. p. 987, Schol. Pind. P. 2, p. 322, Plin. 7, 56, 57. Nach Strab. 10, 467, Schol. u. 480, sowie Hesych. u. Plin. 4, 56, 57 war es ein Kreter, nach Nic. Dam. fr. 155 b. Stob. 44, 40 u. in mant. prov. 2, 65 ein Cydoniat aus Kreta. 2) ein Lacedämonier u. Erfinder des Waffentanzes, s. unten, Aristox. b. Ath. 14, 630, e, wie denn derselbe Aristoxenus a. a. O. bemerkt, daß *Πύρριχος* überh. ein in Lacedämon verbreiteter Name sei. 3) ein Heerführer des Dionyses in Indien, Nonn. 13, 40. 14, 34. 28, 293, als Tänzer erwähnt Nonn. 13, 37. 4) ein Korinthier, Vater des Ariston, Thuc. 7, 39. 5) ein Freund des Königs Philipp von Macedonien, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Πυρρίχον*, Pol. 24, 8. 6) Bergstädtchen der Eleutherolakonen im südwestl. Lakonien, angeblich nach Pyrrhus od. nach Pyrrhichus, dem Erfinder des Waffentanzes, s. oben, benannt, Paus. 3, 25, 1. — **Πυρρίχη,** ἡ, poet. auch *πυρίχη*, Anth. 12, 186, der Waffentanz soll nach einem der obigen benannt sein od. nach Pyrrhus, dem Sohne des Achilles, od. nach Et. M. s. v. u. Hesych. auch weil er *διάπυρος* sei, s. Luc. salt. 9, mant. prov. 2, 75. Er wird erwähnt Eur. Andr. 1135, Ar. Ran. 153. Av. 1169, Plat. legg. 7, 815, a. 816, b, Xen. An. 6, 1, 13, Flgde, u. es war sprichw. zu sagen: *Πυρρίχην ἐνόπλιον ἐκπονεῖς*, mant. prov. 2, 75. Er heißt auch *Πυρρίχιος ὄρχησις*, Heliod. 3, 10, Et. M. 634, 57, Suid., oder *Πυρρίχιον εἶδος ὀρχήσεως*, Luc. salt. 9, od. **Πυρριχιακὴ** *ὄρχησις*, Schol Il. 16, 617, u. die ihn Tanzenden heißen *πυρριχισταί*, Lys. 21, 1, Isae. 5, 36, Flgde, u. ihn tanzen *πυρριχίζειν*, Luc. d. d. 8, 1. pisc. 36, Artem. 1, 76, Ath. 14, 631, a, Plut. Sull. 13. ser. num. vind. 9, Et. M. 634, 55, Suid., Hesych. Nach ihm heißt ein Versfuß (⏑⏑) *ὁ πυρρίχιος πούς*, D. Hal. comp. verb. 17, Longin. 41, 1, Plut. de metr. 1, mant. prov. 2, 75, Schol. Hephaest 157, Hesych., auch *πυρριχίαμβος*, Cram. An. 3, p. 306, 14, u. *πυρριχοτρόχαιος*, Cram. An. 3, p. 306. 314.

Πυρρίων, m. Röthing, athenischer Archon Ol. 98, 1, D. Sic. 14, 107. S. *Πυργίων*.

Πυρροδία, f. Rothfeld, alter Name von Thessalien, nach der Pyrrha, der Frau des Deucalion, benannt, Schol. Ap. Rh. 3, 1090. S. *Πυρραία*.

Πυρρόλοχος, m. Rother (d. i. mit rothem Heer), Argiver, Xen. Hell. 1, 3, 13.

Πύρρον, gen. Pyrri, Rötha, Flecken Pannoniens, It. Ant. p. 266, in Tab. Peut. scheint er Piretis, im It. Hier. p. 562 Peritus zu heißen.

Πυρρὸν *ὄρος*, n. Rothenfels, Gebirge od. Berg in Limyrica, An. (Arr.) p. m. Erythr. 58.

Πυρρὸν *πεδίον*, n. Rothfeld (*φερωνύμως ἐκ τοῦ ποιοῦ χρώματος*, Schol. D. Per. 1), Landschaft a) in Maurit. Tingitana, Ptol. 4, 1, 10. b) in Libya interior, Ptol. 4, 6, 17. c) da, wo Libyen an den Nil stößt, Schol. D. Per. 1.

Πύρρος, *ου*, dor. (Theocr. 4, 31) *ω*, voc. (Plut. Pyrrh. 14, Anth. XII, 96) *Πύρρε*, (ὁ) (über den Accent s. Et. M. 475, 21), Rothe (von *πυρρός*, Et. M. 475, 21, wie denn *Ἁρμάτιος* so genannt wurde *διὰ τὸ ἐρυθροπρόσωπον εἶναι*, Suid. s. *Ἁρμάτιος*, od. nach Serv. zu Virg. Aen. 2, 469 ist Pyrrhus a colore comae dictus), 1) früherer Name des Neoptolemos, des Sohnes von Achilles (Paus. 10, 26, 4, Apd. 3, 13, 8, Plut. Pyrrh. 1, Hyg. f. 97, Serv. zu Virg. Aen. 2, 469), s. Nonn. 43, 367, Anth. II, 56 — Plan. 114, ö., Theocr. 15, 140, Theop. in Tzetz. Lyc. 1439, Paus. 1, 11, 1—10, 7. 1, ö., Scymn. 448, Porph. Tyr. fr. 3, 4. 4, 4, Exc. Strab. 13, 59, Suid. s. *φάρος*, Dict. Cret. 4. 15. 5, 12, Virg. Aen. 2, 547 — 525, ö., Ov. her. 8, 3, Iust. 17, 3, Hyg. f. 97. 123. Er wurde, weil er im Kriege gegen die Gallier als hilfreicher Heros erschien (Paus. 1, 4, 4. 10, 23, 2), besonders in Delphi als Heros verehrt, wie denn auch die Stadt Pyrrhichus in Laconica von ihm gegründet sein sollte (Paus. 3, 25, 1), wahrsch. dieselbe, welche Pol. 4, 19 *Πύρρου χάραξ* u. Liv. 35, 27 Pyrrhi castra nennt. — Doch hieß auch ein Ort in Triphylien so, Liv. 32, 13. Ebenso soll der Tanz *Πυρρίχη* nach ihm benannt sein, mant. prov. 2, 75, Hes. s. *πυρριχίζειν*, Plin. 7, 56, 57, Solin. 11 (16). S. *Πυρῆς*. 2) S. des Neoptolemos, Plut. Pyrrh. 1, Strab. 7, 326, Schol. Eur. Andr. 24. 3) ein Phrygier, welcher in einen Stein verwandelt worden, daher *Π. λίθος* (Rothenfels), Nonn. 12, 82. 4) S. des Aeakides, K. von Epirus, berühmter Feldherr des Alterthums, daher *ὁ δεινότατος τῶν στρατηγῶν* od. *πολεμικώτατος* genannt, Polyaen. 8, 68, od. *θαυμαστὸς ἀνήρ*, Luc. adv. ind. 21, der von seiner Umgebung gern mit Alexander verglichen wurde, Plut. Pyrrh. 8. Demetr. 41, Paus. 4, 35, 4, Luc. adv. ind. 21. laps. 11, Liv. 35, 14, u. den Bein. *Αἰετός* führte, Ael. n. an. 7, 45, Plut. Pyrrh. 10. regg. apophth. s. v. 5. S. Anth. VI, 130 od. D. Sic. 22, 22, Plut. Pyrrh. 26, Pol. 1, 6 — 18, 11, ö., D. Sic. 16, 72 — 27, 5, ö., D. Hal. Exc. p. 2344 u. 45. ed. R., Plut. Pyrrh. 2— 34, ö. Cat. maj. 2 — Oth. 15, ö. parall. 6. regg. apophth. s. v. u. s. Fabric. 1 — 5, App. Samn. 8 — Illyr. 7, ö., D. Cass. fr. 40 — 41, ö., Ael. n. an. 1, 38 —10, 37, ö. v. h. 12, 33, Phylarch. in Tzetz. chil. 4, 134, Parthen. erot. 23, Porph. Tyr. 3, 4—5, 1, ö., Paus. 1, 6, 8—6, 12, 3, ö., Strab. 6, 258—8, 384, ö., Exc. Strab. 6, 36. 7, 57, Polyaen. 6, 6 — 8, 68, Hesych. s. *δυνάσαι*, Suid. s. v. u. s. *ἀναδρομαί — φύλαρχος*, ö., Ath. 13, 589, f, Apost. 10, 16, Stob. 7, 60—54, 60, ö., Zonar. 8, 2. 4. Cic. Divin. 2, 56. Fin. 2, 56. off. 2, 7, Iust. 16, 2—25, 3, ö., Plin. 7, 2.

—28, 6, ö., Aur. Vict. 35, Gell. n. a. 17, 21, Liv. 7, 29 — 38, 9, ö., Frontin. 4, 1, Flor. 1, 18. Er war auch selbst Schriftsteller, D. Hal. Exc. p. 2363, Plut. Pyrrh. 8, Cic. Fam. 9, 25, u. hatte ein Grabmal in Argos u. mehrfache Statuen, Paus. 1, 11, 1. 2, 21, 4. 6, 14, 9, Luc. adv. ind. 21, Iust. 25, 5. Er u. seine Leute heißen **οἱ περὶ Πύῤῥον**, Plut. Pyrrh. 17. 21, seine Nachkommen **οἱ τοῦ Πύῤῥου**, App. Illyr. 7. 5) S. des Alexander, Enkel des Pyrrhus, Paus. 4, 35, 3, *ὁ νεώτερος*, St. B. s. **Βερενῖκαι**. 6) S. des Ptolemäus, Paus. 4, 35, 3. 7) V. des Aleuas in Thessalien, Aristot. b. Harp. u. Suid. s. *τετραρχία*, u. viell. Arist. h. an. 3, 21. 7) S. des Pantaleon, K. von Pisa, Paus. 6, 22, 4. 8) V. des Aristomenes in Messenien, Paus. 4, 14, 8. 9) S. des Deinolochus, Paus. 6, 1, 4. 10) ein Fischer aus Delos, dessen Seele erst die des Hermotimos war u. dann die des Pythagoras wurde, D. L. 8, 1, n. 4, Porph. v. Pyth. 45. 11) Athener, a) einer, über dessen Erbschaft Isae. in or. 3 handelt, arg. u. 1—78, ö. b) *Λαμπτρεύς*, Isae. 4, 9. — Vater u. Sohn, Meier ind. schol. n. 43. — Inscr. 125. c) *ὁ Ἐτεοβουτάδης*, Dem. 21, 182. d) ein Bildhauer, Plin. 34, 8, 19, s. R. Rochette l. à M. Schorn p. 396. 12) Architect, Paus. 6, 19, 8. 13) Agothobulus P., ein Künstler in Tonfigürchen, Orell. Inscr. n. 4191. 14) ein lyrischer Dichter aus Erythrä od. Lesbos, Theocr. 4, 31 u. Schol. 15) Dichter aus Milet, Suid. s. *Σωτάδης*. 16) ein Schiffer, Anth. VII, 637. 17) ein Hirt, nach welchem bei Klazomenä eine Höhle **Πύῤῥου ἄντρον** hieß, Paus. 7, 5, 11. 18) V. des Sopatros aus Veroa, N. T. act. ap. 20, 4. 19) Ehrenname od. Bein. des Harmatos, Suid. s. *Ἅρματος*. 20) Delphier, Inscr. 1706. 21) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 197. 22) *Ἀρσηούαχος*, Inscr. 2, 2074. 23) Andere, Anth. XII, 96. — Inscr. 2, 2588. 2589. 2775. 24) Hund des Gelon, Philist. b. Plin. 8, 61. S. *Πούῤῥος*.

Πύῤῥων, *ωνος*, voc. (Anth. VII, 576, Tim. b. D. L. 9, 11, n. 5) **Πύῤῥων** (ὁ), Rothe, 1) Philosoph aus Elis, S. des Pleistarchos, Apd. b. D. L. 9, 11, n. 1, Suid. s. v., nach Paus. 6, 25, 5 S. des Pistocrates (Ol. 101), Stifter der skeptischen Philosophie, dah. er außer *ὁ σκεπτικός* auch *ὁ ἐφεκτικός* heißt, Suid. s. *Θεόδωρος*, s. Anth. VII, 576, Heges. b. Ath. 10, 419, d. Aristocl. in Eus. pr. ev. 14, 18, Plut. Alex. fort. 1, 10. qu. conv. 3, 5, 2. prof. in virt. 11, Strab. 9, 393. D. L. 9, 11, n. 1 — 10. prooem. 11—10, n. 4, Hesych. Mil. **Π.** 54, Stob. 80, 1—121, 28, Luc. bis acc. 24, 25 u. Schol. Icar. 25, Suid. s. v. u. s. *ἐποχή* — **Σωκράτης**, ö., Cic. Fin. 2, 11—4, 16. 5. Acad. 2, 42. Tusc. 2, 6, Quint. 12, 2, 24, Gell. 11, 5. Seine Lehre heißt *τὰ τοῦ* **Πύῤῥωνος**, Suid. s. **Πυῤῥώνειοι**, od. *ἡ* **Πυῤῥώνειος** *αἵρεσις*, D. L. prooem. n. 13, Suid. s. *αἵρεσις*, *ἀγωγή*, Suid. s. **Σέξτος**, *διάθεσις*, D. L. 9, 11, n. 4, od. *λόγοι*, D. L. 9, 11, n. 10, S. Emp. *ὑπ.* 232. Seine Anhänger aber entweder **οἱ ἀπὸ Πύῤῥωνος**, S. Emp. math. 1, vgl. mit D. L. 9, 11, n. 8, od. **Πυῤῥώνειοι**, D. L. 9, 11, n. 7, S. Emp. *ὑπ.* 1, 217. 234, Suid. s. v. u. s. *οὐδὲν μᾶλλον* u. **Σωκράτης**, Cic. or. 3, 17, 62, Gell. 11, 5, 1. S. **Πυῤῥίας**. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267. 3) Phliasier, S. des Timarchus, Schüler des Timon, Suid. s. v. u. s. **Τίμων**. 4) Liparäer, Schriftst., Plut. qu. Rom. 79. 5) Andere, Inscr. 2, 2953, b, 24. 2987. 6) Hundename, Hesych., s. **Πύῤῥος**.

Πυῤῥωνίδης, m. Röthing, 1) Phliasier, V. des Pratinas, Suid. s. **Πρατίνας**. 2) Anderer, Inscr. 3, 5475, 45. Aehnl.:

Πυῤῥώνιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Πύρσανδρος, m. Ruddiman (ruddi = roth, vgl. *πυρσαῖς γένυσι*, b. Hesych. = *ξανθαῖς θριξί*) d. i. feuriger Mann, Mannsn., Inscr. 2, 2221, v, 2, Add. Sp.

Πυρσανίδες, f. (Rothmalerinnen?) **οὕτω Νύμφαι καλοῦνται**, Hesych.

Πυρσόφιον, *τό*, viell. Berthlint (d. i. glänzende od. feuerfarbige Schlange), Ort in Chalcis, Plut. qu. graec. 33.

Πύρσων, m. Lohfeuer od. Geelhaar, Epikureer, Br. des Hegesianar, Plut. Epic. 20.

Πυρφόρος, *ου*, voc. **Πυρφόρε**, m. Kiene oder Feuerträger d. i. der mit der Fackel, 1) Bein. der Demeter u. Proserpina zusammen, Eur. Phoen. 687, von ihrem Fackelkultus so benannt, s. Schol. zu der Stelle, der Demeter, Eur. Suppl. 260. 2) Name des Eros, Anth. V, 88. 3) bei den Lacedämoniern der Priester, welcher das Opferfeuer dem Heere vorantrug, Xen. rep. Lac. 13, 2, Schol. Arist. p. 619, ed. Dind., dah. sprichw. *ἔδει δὲ μηδὲ πυρφόρον περιγενέσθαι* od. *οὐδὲ πυρφόρος ἐλείφθη* od. *ἐσώθη*, Her. 8, 6, Phil. t. 2, p. 323, D. Cass. 39, 45, Arist. or. 46, p. 323, Iulian. Orat. 1, p. 27, Zen. 5, 34, Diogen. 7, 15, Apost. 13, 22. 14, 34, a, Schol. zu Eur. Phoen. 1377, Phot., Suid., Hesych. 4) ein Priester der syrischen Göttin, Luc. Syr. 42.

Πύρων, *ωνος*, m. Lohmann, Lohberg (Lohe = Leuchten *rc.*), 1) Pheräer, Isocr. 17, 20. 2) der, nach welchem **Πυρωναία** benannt sein soll, St. B. s. **Πυρωναία**. 3) Athener, Hesych. s. **Διονυσοχρυσοπωρώνων**, wo **Πυρῶν** steht. 4) Anderer, Anth. VII, 640. 5) ein Berg in Locris, Schol. Lycophr. 1149, s. **Πυρωναία**.

Πυρωναία, f. Lohmanse, St. in Locris, nach einem Pyron, w. s. benannt, St. B. Adj. **Πυρωναῖος**, *α*, *ον*, z. B. *νάπαι*, St. B. aus Lycophr. 1149, wo aber falsch **Πυράνθιοι** steht.

Πυρωνία, f. Waiß, Bein. der Artemis als der dem Waizen vorstehenden Göttin, Paus. 8, 15, 9.

Πυρωνίδης, m. Feuerlein, erdichteter Sonnenbewohner, Luc. v. h. 1, 20.

Πύσπαλος, m. (viell. = **Πύρπαλος**, d. i. Feuerschwinger, Kiener od. Fackelmann), Mannsname, Wesch u. Fouc. 286, K.

Πύστειρα, f. Merana (d. i. Gegenstand der Mähr od. Kunde), Insel des ägäischen Meeres, Smyrna gegenüber, Plin. 5, 31, 38.

Πύστακις od. **Πυστακίς**, (m. od. f.) Inscr. 2, 1930, f, 5, Add., Sp. Aehnl.:

Πυστίλος, m. Kunde, Gründer von Agrigent, Thuc. 6, 4 (s. Lob. path. 114. 115).

Πύστιρος, liest Theogn. 2, 71 für **Πίστυρος**.

Πύστος, m. Meran (s. **Πύστειρα**), St. in Karien, Ptol. 5, 2, 20.

Πύσωρος, m. Kundmann od. Wächter, Mannsname auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 203.

Πυτακίδης (?), Suid.

Πύτιος, m. (= **Πύθιος**) 1) S. des Eurytos, D. Sic. 4, 37. 2) Arkadier, Inscr. 1539 (von Ahr. Dial. 1, 231 bezweifelt).

Πύτνα, f. Flaschenberg (s. **Ἱεράπυτνα**), ein Theil des kretischen Berges Ida, Strab. 10, 472.

Πύτταλος, m., viell. = *Πίτταλος*, also Thier, s. Lob. path. 94, Olympionike aus Elis, Paus. 6, 16, 8.

Πυττίος, m. Mehring (d. i. der Bekannte = *Πέστιος*, od. = *Πιττίας*?), Thessalier, V. des Amyntas, Paus. 5, 1, 11.

Πύχνων (?), *ωνος*, m. (viell. = *Πάχνων*, von *πήγνυμι*, also Fest), Mannsn., Inscr. 1207.

Πχίρχωνσις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 2, 10.

Πχοῖρις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 37, 10.

Πχόρχωνσις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 13, a, 2.

Πώγλα, richtiger *Πῶγλα*, St. in Kabalia, Ptol. 5, 5, 6, im Conc. Chalced. p. 672 heißt sie *Ποῦγλα*, viell. ist auch *Σῶκλα* b. Hierocl. p. 680 dieselbe.

Πώγων, *ωνος*, (*ὁ*), b. Mel. 2, 3, 8 Pogonus, Barth (Anspielung auf den Namen enthält das Sprichwort von unbärtigen Leuten: *εἰς Τροιζῆνα βάδιζε*, w. s., s. Eust. Il. 2, p. 287, 17, vgl. mit Apost. 6, 85, app. prov. 2, 36, Suid. s. v. u. s. *εἰς Τροιζῆνα*), Hafen von Trözen in Argolis, der zwischen der Insel Kalauria u. der Küste von Trözen wie eine Meerbucht dalag, Her. 8, 42, Strab. 8, 373 u. die oben angeführte Stelle.

Πωδούκη, s. *Ποδούκη*.

Πῶλα, f. röm. Frauenn., Mutter des Gellius Publicola, D. Cass. 47, 24, Schwester des Agrippa, D. Cass. 55, 8, *Ἀκερωνία Π.*, D. Cass. 61, 13. S. *Πῶλλα*.

Πωλητής, *αἱ*, m. Gentner (d. i. der die Gant d. i. den von Staats- od. Gerichtswegen erfolgenden Verkauf von Gütern besorgt), 1) in Athen zehn Beamte, welche die Staatsgüter u. Gefälle verpachteten u. die confiscirten Güter verkauften; ihr Amtslokal hieß *πωλητήριον*, vgl. Poll. 8, 99, Harp., Phot., Suid. s. v., B. A. 291, 17, u. Ant. 6, 49, Dem. 25, 58. 2) bei den Epidamniern eine Art Handelscommission, Plut. qu. graec. 29.

Πωλῐᾱνός, m. (eigtl. *ᾱ*, doch des Verses wegen verkürzt) = *Πωλλιᾱνός*, w. s., Anth. XI, 228.

Πῶλις, gen. (Schow) *εως*, m. Bahlen (d. i. Fohlen), 1) Eigenn., a) Tzetz. Ch. 7, 863. 870. Epp. p. 68. b) Aegyptier, Schow chart. pap. 3, 1. 4, 7. 13. 6, 19. 2) f. St. in Aegypten, Ew. *Πωλίτης*, St. B., s. *Πόλις*.

Πώλιττα, *ης*, f. Frauenn., Anth. VII, 334. 335, vgl. mit Inscr. 2, 3098, s. *Πωλλίττα* u. *Πωλλύττη*.

Πωλίων, *ωνος*, m. d. röm. Pollio, dah. *Γάϊος Ἀσίνιος Π.*, Ios. 14, 14, 5, *Ἀσίνιος Π.*, App. b. civ. 3, 46—5, 20, ö., Suid. s. *Ἀσίνιος*, od. *Ἀσίνιος — Π.*, App. b. civ. 2, 40—82, ö., od. *Π. Ἀσίνιος*, App. b. civ. 3, 97, u. *Π. ὁ Ἀσίνιος*, Suid. s. v., *Κλαύδιος Π.*, D Cass. 78, 40, *Οὐέδιος Π.*, D. Cass. 54, 23, *Οὐετράσιος Π.*, D. Cass. 58, 19, *Π. ὁ Φαρισαῖος*, Ios. 15, 1, 1. 10, 4, *Π. ὁ Οὐαλέριος*, ein Philosoph aus Alexandria, Suid. s. v. u. s. *Διόδωρος*, bloß *Π.*, z. B. Asinius P., App. b. civ. 5, 64, ein Freund des Herodes, Ios. 15, 10, 1, ein Grammatiker (*Πωλίων ἢ Πολίων*), Suid., Aegyptier, Schow chart. pap. 6, 29—11, 22, ö., ein Anderer, D. Cass. 79, 3. — Inscr. 2, 1988, b, B, 2. 3, 4963. S. *Πωλλίων* u. *Πολίων*.

Πῶλλα, f. röm. Frauenn., dah. Claud. *Π.*, Inscr. 2, 3148, Peritia Isidote, Inscr. 3339. Andere, 2, 2163, 9, Add. 3, 4005. 4, 6984. S. *Πόλλα* und *Πῶλα*.

Πωλλιανός, m. d. röm. Pollianus, 1) Dichter der Anthologie, nach Iac. (Anth. gr. XIII, p. 940) ein Grammatiker, Anth. XI, 127 tit. — 167, tit. ö. 2) Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 214. 3) Anderer, Inscr. 2, 3665, II, 18. S. *Πωλιανός*.

Πωλλίττα, f. röm. Frauenn., Inscr. 2, 3098, 8, vgl. *Πωλλύττη* u. *Πώλιττα*.

Πωλλίων, *ωνος*, m. d. röm. Pollio, *Κλ. Λαβέριος Αὖλος*, Inscr. 2, 3664, *Π. Οὐάριος*, 2, 3662, 10. — 2, 2936. 3514, 9. S. *Πωλίων* u. *Πολλίων*.

Πωλλύττη, f. d. röm. Pollita, Inscr. 3098, s. Iahn Spec. epigr. p. 60, K. F. H. Z. f. A. 1844, p. 69. Vgl. *Πωλλίττα* u. *Πώλιττα*.

Πῶλος, *ου*, voc. (Plat. Gorg. 448, a — 480, d, ö.) *Πῶλε*, (*ὁ*), Bahlen (= Fohlen, dah. Herodic. mit Anspielung darauf zu Polus sagte: *αἰεὶ σὺ πῶλος εἶ*, Arist. rhet. 2, 23), 1) Lacedämonier, Nauarch, Xen. An. 7, 2, 5. 2) Sophist aus Agrigent, Anhänger des Gorgias, von Plat. in Gorg. 487, a *σοφὸς καὶ φίλος*, 473, d *γενναῖος*, 467, b *λῷστος* genannt, Plat. Theag. 128, a. Phaedr. 267, c, Arist. met. 1, 1, Luc. Herod. 3, Suid. s. v. u. s. *Γοργίας*, D. Chrys. 12, p. 197. 54, p. 556, Them. or. 26, p. 328, Philostr. v. soph. 1, 13, er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Πῶλον*, D. Hal. de Lys. 3. de Thuc. propr. 2. de Thuc. jud. 24. de Plat. 1, Hermog. id. 2, 9 u. Schol. dazu. Person in Platos Gorgias, Plat. Gorg. 488, d — 527, b, ö. u. Schol. 3) S. des Charikles aus Sunium, nach Plut. Dem. 28, an seni ger. resp. 3 aus Aegina, berühmter tragischer Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes, Plut. x oratt. Demosth. 66 u. fr. b. Stob. 97, 28, Ael. n. an. 7, 40, Luc. necyom. 16. Iup. tragoed. 41 u. Schol. apol. 5, Gell. 7, 5; im Plur. *Πῶλοι*, Schauspieler wie P., Plut. glor. Ath. 6. 4) Pythagoreer aus Lucanien, Stob. flor. 9, 54. 5) Gesetzgeber der Megalopolitaner, Paus. 8, 31, 7. Wahrsch. nach ihm hieß eine Gegend daselbst *Πώλου πεδίον*, Paus. 8, 35, 10.

Πῶλοι Πυραίχμου, Hadubrands Fohlen, ein Ort auf Euböa, wo Pyrächmos an zwei junge Pferde gebunden u. so zerrissen wurde, Plut. parall. 7.

Πωμεντῖνον, *τό* (*πεδίον*), Obstfeld, Gegend in Latium, Strab. 5, 231. 232, D. Hal. 4, 63. 7, 1. 2, Plut. Caes. 58 (codd. *Νωμεντῖνον*), in D. Hal. 2, 49, *τὰ Πωμεντῖνα πεδία*. Ew. *οἱ Πωμεντῖνοι*, D. Hal. 4, 49. Ihre Stadt hieß Suessa Pometia, Liv. 1, 41. 53, Tac. hist. 3, 72, Plin. 7, 15, 15, auch bloß Pometia, Liv. 2, 16—22, ö., Plin. 3, 5, 9, D. Sic. 7, 3. od. Pometii, Virg. Aen. 6, 776, Adj. Pometinus, Fab. Pict. b. Liv. 1, 55.

Πώμπτιλλα, f. röm. Frauenn., Inscr. 3, 5759, c, Sp.

Πωπιλίη, f. = *Ποπιλία*, w. s., röm. Frauenn., Anth. app. 310.

Πωρίνας, m. Tüffer, Ort, Schlucht od. Fluß im nordöstl. Arkadien, Paus. 8, 15, 8.

Πῶρος, *ου*, voc. (Arr. An. 5, 19, 2, Them. or. 7, p. 88) *Πῶρε*, (*ὁ*), 1) Indier (wo es Purus Sohn bedeutet, von Pûru, Mann, Mensch, also Mannes), a) Fürst in den Ebenen zwischen dem Hydaspes und Acesines, nach Hellad. b. Phot. p. 530, a, 35 S. eines Barbiers, ein tapferer Feind Alexanders des Gr., D. Sic. 17, 87 — 33, 23, ö., Dercyl. b. Plut. fluv. 1, 6, Plut. Alex. 60—62. sol. an. 14. regg. apophth. Alex. 21. de coh. ira 9, Arr. An. 5, 8, 4 — 6, 2, 1, ö. Ind. 5, 3. fr. b. Phot. p. 72, a, Dexipp. in Phot. cod. 82,

Agatharch. de mar. Erythr. 1, Paus. 1, 12, 3, Polyaen. 4, 3, 9—22, ö., Ael. n. an. 7, 37. v. h. 5, 6, Luc. hist. 12, Apoll. v. Apoll. 2, 20. 21, Strab. 15, 686—698, ö., Eust. zu D. Per. 1107, Suid. s. v. u. s. *Κάρφη* — *Φοινίκων*, Them. or. 7, 88—19, 229, ö., Curt. 8, 13 u. ff., Claudian de IV cons. Honor. 375. Sein Land heißt *ἡ τοῦ Πώρου*, Strab. 15, 698, das Verfahren des od. mit P., *τὸ τοῦ Πώρου*, Plut. Alex. fort. 1, 11, Arr. An. 5, 10, 4, er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον*, Arr. An. 5, 14, 2. b) ein Fürst der Gandariden, Strab. 15, 699, *ὁ κακός* genannt von Arr. An. 5, 21, 2, s. Arr. An. 5, 20, 6 — 21, 5. c) ein indischer Fürst zur Zeit des Kaisers Augustus, Nic. Dam. b. Strab. 15, 719, Exc. Strab. 15, 32. 2) (griech.) Sichmann, s. Lex. unter *πωρός* (auch Et. M. 683, 6 erkennt *Πῶρος*, wie es scheint, als griech. Eigenn. an), a) Maläer, Olymp. Ol. 106, 1, D. Sic. 16, 15. b) Kyrenäer, Olympionike Ol. 105, 1, D. Sic. 16, 2, derselbe, welchen Paus. 10, 2, 3 *Πρῶρος* nennt. 3) Fl. Achajas, welcher aber nach Strab. 8, 342 richtiger *Πεῖρος* heißt, w. s.

Πωρουάροι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 70.

Πωτάλα = *Πουτάλα*, w. s., Revue arch. 1844, p. 315.

Πώταλος, m. Flügge, Macedonier, Inscr. 2, 2675, b, 10 (Iasi).

Πωταχίδαι, f. = *Βωταχίδαι*, w. s., Senner (s. Lob. path. p. 335), Demos in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

P.

Ῥᾶ, *ὁ — ποταμός*, indecl., in An. geogr. 29 in Müll. geogr. min. II, p. 502 *Ῥᾶς* (codd. *Ῥῶς*) u. b. Agath. 1, 10 *Ῥῶς*, Strom im asiatischen Sarmatien, j. Wolga, Ptol. 5, 9, 12—6, 14, 4, ö., Amm. 22. 8, v. l. in Mel. 3, 5, 4.

Ῥαάβ, (*ἡ*), indecl., feile Dirne zu Jericho, LXX, Ios. 2, 1. 3, N. T. Hebr. 11, 31. Jac. 2, 25. S. *Ῥαχάβ*.

Ῥααβηνοί, *ῶν*, pl. Volk in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 2.

Ῥαάζαρος, *ου*, m. Räuberhauptmann aus Sophene, Jos. 8, 7, 6.

Ῥααῖος, m. Stromer (*ῥάας* nach Hesych. = *ῥεύματα* od. für *ῥοάς*, was jedoch Lob. rhem. p. 253 bezweifelt) Mannsn., Inscr. 3, 4482, Sp.

Ῥάβα, (viell. Beige, von *ῥαίω*, s. *ῥαιβός*), Stadt am ionischen Meerbusen, Ew. **Ῥαβαῖος**, St. B.

Ῥαβαθά, *ᾶς*, (*ἡ*), in LXX. 1 Chron. 20, 1 *Ῥαββά*, Hauptstadt der Ammoniter im transjordanischen Palästina, j. Ruinen am Nahr Amman, Ios. 4, 5, 3—7, 7, 5, ö. S. *Ῥαββατάμανα* u. *Φιλαδέλφεια*.

Ῥαβάθμωβα, auf Münzen auch *Ῥαββάθμωβα*, St. der Ammoniter, später zu Palaestina III gerechnet, in Tab. Peut. Rababatora, welche später *Ἀρεόπολις*, w. s., hieß, j. Rabbah, St. B., Münzen bei Sest. cl. gen. ed. 2, p. 156. Ew. **Ῥαβαθμωβηνός**, St. B. S. *Ῥαβαθά* u. *Ῥαβ[μ]αθμών*.

Ῥάβανα, 1) königliche Residenzstadt im südöstlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 33. 2) Stadt der Sinae am Sinus Magnus, Ptol. 7, 3, 2.

Ῥαβανῖται, *ῶν*, pl. Volk im Süden von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 24.

Ῥαβάνναι ἢ **Ῥαββαναῖοι**, Völkerschaft in Serica, Ptol. 6. 16, 5.

Ῥαββατάμανα, *ων*, pl., b. St. B. **Ῥαββατάμμανα**, St. im transjordanischen Palästina, an der Grenze von Arabia Petraea, = *Ῥαβαθά*, w. s., Pol. 5, 71, St. B. Ew. **Ῥαββαταμμανηνός**, St. B.

Ῥαββάωμος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4525, vgl. Add., Sp.

Ῥαββί, hebr. indecl. = *διδάσκαλε*, N. T. 1. Joh. 39, 50. Matth. 23, 8, ö. Suid. Aehnl.:

Ῥαββουνί, hebr. indecl. b. Suid. **ῥαβουνί**. N. T. Mark. 10, 51. Joh. 20, 16.

Ῥαββώδη, f. früherer Name von Phönizien, St. B. s. *Φοινίκη*.

Ῥάβδιον, n. (Ruthe?), Kastell in der nördl. Gebirgsgegend Mesopotamiens, viell. j. Rumeil oder Romaele, Proc. aed. 2, 4. p. 220 u. 222 ed. Bonn. Aehnl.:

Ῥάβδις, *ιος*, *ὁ*, Vaterstadt des Theodorus u. Sergius, Ioan. Epiph. 3. (Müll. hist. gr. fr. IV, p. 274).

Ῥαβδονόμοι, **Ῥαβδοῦχοι** u. **Ῥαβδοφόροι**, s. Lex.

Ῥαβέζακος, m. V. der Apame, Ios. 11, 3, 5.

Ῥάβεννα, *ης*, (*ἡ*), b. Strab. 5, 210—227, St. B. s. *Τίκινος* u. Herdn. 8, 6, 5. 7, 1 *Ῥάουεννα*, b. Proc. b. Vand. 1, 2. Goth. 1. 2. 2, 28 **Ῥάβεινα**, bei D. Hal. nach St. B. s. v. **Ῥαβηνοί** u. b. Hermipp. nach St. B. a. a. O. *Ῥούεννα*, lat. (Plin. 3, 15, 20, Mel. 2, 4, Caes. b. c. 1, 5, Sil. 8, 602, Tac. Ann. 1, 57, ö., Suet. Aug. 49, Inschr. b. Orell. n. 707—3649, ö., A.) Ravenna, Stadt in Gallia Cispadana, welches nach Strab. 5, 214 u. Zos. 5, 27 die Thessaler hier gründeten u. *Ῥήνα* d. h. nach Zos. Waterford nannten, Anth. app. 204, Plut. Mar. 2, App. b. civ. 1, 89—5, 80, ö., D. Cass. 71, 11. 73, 17, Zos. 2, 10. 5, 47, Olymp. Theb. b. Phot. 80, fr. 13—39, ö., Exc. Strab. 5. 5, Ptol. 3, 1, 23 u. 1, 15, 3—8, 8, 5, ö., St. B. s. v. u. s. *Φιδήνη*, Suid., Socr. h. e. 7. 23, 9. Ew. **Ῥαβεννάτης** u. nach ital. Weise **Ῥαβεννήσιος**, St. B. s. v. u. s. *Φιδήνη*, lat. Ravennates, Inscr. Grut. p. 8 n. 9 u. p. 414, n. 8. Die Umgegend **Ῥαβεννίς**, *ἡ*, D. Cass. 61, 17, u. lat. Ravennas ager, Colum. 3, 13, 8, Plin. 14, 2, 4, 6, u. in Inscr. Grut. p. 399 n. 3 auch Ravennatensis, Adj. **Ῥαβενναῖος**, z. B. *σοφιστής*, Suid. s. *Ἀσπάσιος*.

Ῥαβίλιος, *ου*, m. d. röm. Rabirius, dah. *Γάϊος Ῥ.*, Ios. 14, 10, 20. S. *Ῥαβίριος*.

Ῥάβιλος, m. K. der Araber, Uran. b. St. B. s. *Μωθώ*.

Ῥαβίνθιος, (*ὁ*), (Wickenmond, v. *ὄροβος*, s. Curt. Griech. Etym. 2, 657, nach Herm. Monatsk. = *ἐρεβίνθιος*), Monat in Kreta (24. Mai—23. Juni), Hemerol. Flor.

Ῥάβιοι ἢ *Βύβιοι*, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Ῥαβίριος, (*ὁ*), d. röm. Rabirius, dah. *Γάιος Ῥ.*, D. Cass. 37, 26 u. bloß *Ῥ.*, D. Cass. 37, 26, Inscr. 3162, 26. S. *Ῥαβίλιος*.

Ῥαβ[μ]αθμών = *Ῥαμάθμωβα*, w. s., Ptol. 5, 17, 6.

Ραβολήϊος, *ου*, m. d. röm. Rabulejus, dah. *Γάιος Ῥ.*, D. Hal. 8, 72 u. *Μάνιος Ῥ.*, D. Hal. 10, 58. 11, 23, D. Sic. 12, 24.

Ῥαβούα, f. hebr. indecl. T. des Zacharias, Suid. s. *Ἀχαζ*.

Ῥαβών, *ωνος*, od. *Καταραβών*, nördl. Nebenfl. des Danubius in Dacien, Ptol. 3, 8, 2.

Ῥάγα, *ης*, (*ἡ*), b. Ath. 12, 513, f *Ῥαγά*, *ῶν*,

pl., in Arr. An. 3, 20, 2, D. Sic. 19, 44, Dur. b. Strab. 1, 60, Posid. b. Strab. 11, 511, Strab. 11, 525 Ῥάγαι, ῶν, pl., in LXX (Tob.) Rhages, wenn griech., wie die Griechen annehmen, Ritzebüttel. v. ῥήγνυμι, weil die Umgegend häufig von Erdbeben heimgesucht werde, s. Dur. u. Posid. b. Strab. a. a. O., D. Sic. a. a. O. 1) Frühlingsresidenz der parthischen Könige in Medien, von Seleucus Nicanor: Europus, nach Arsaces auch Arsacia genannt, s. Apoll. b. Strab. 11, 524, St. B., j. Ruinen von Rai, Isid. mans. Parth. 7, St. B., Strab. 11, 524 u. d. o. a. St. Ew. **Ῥαγηνός**, St. B. Die Umgegend wird theils durch Ῥάγαι (plur.) mit ausgedrückt, theils durch ἡ Ῥαγιανή (Μηδία), Isid. mans. Parth. 7, Ptol. 6, 2, 6. 2) v. l. für Ἤραγα, in Cyrenaica, w. s., Ptol. 4, 4, 11.

Ῥαγᾶ, τοῦ, Ort oder Fluß, Inscr. 3, 5594, 25. 66, Sp.

Ῥαγαβᾶ, Kastell jenseit des Jordans, Ios. 13, 15, 5.

Ῥάγαια, St. im südlichsten Theile Parthiens, Ptol. 6, 5, 4. S. Ῥαγαῦ.

Ῥαγαῦ, indecl. 1) l. d. viell. Ῥαγάν = Ῥάγαια, w. s., Isid. mans. Parth. 13. 2) hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 35. Aehnl.:

Ῥάγαυος, m. hebr. Eigenn., S. des Phaleius, Ios. 1, 6, 5.

Ῥάγε, in It. Ant. p. 477. 479 Ratae, u. viell. Ῥάτε χωρίον in Geogr. Rav. 5, 31, Stadt der Koritauer in Britannia Romana, j. Leicester, Ptol. 2, 3, 20 v. l. Ῥάτε.

Ῥάγεια, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Ῥαγηστράγγισος, m. (l. d. viell. Beerenquetscher), erdichteter Name eines Parasiten, für den man Ῥαγησιτράγισος vermuthet (od. Ῥαγεσιστρ.?), Alciphr. 3, 42.

Ῥαγιανή, ἡ, s. Ῥάγα.

Ῥαγίρανα, Stadt in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 2.

Ῥάγναρες, m. ein Gothe, Proc. Goth. 4, 26. 34.

Ῥαγουήλ, hebr. indecl., b. Ios. 2. 1, 2 **Ῥαγούηλος** u. Ios. 3, 4, 1. 2 sowie Alex. Pol. fr. 14 **Ῥαγουήλος**, m. (nach Phil. mut. nom. 17. 19 = ποιμασία θεοῦ). 1) S. des Esau, Ios. 2, 1, 2. 2) arabischer Häuptling aus Medien, Schwiegervater des Moses, der auch Jethor hieß, LXX, Exod. 2, 18, Ios. 2, 11, 2. 3, 4, 1. 2, Alex. Pol. fr. 14 in Eus. pr. ev. 9, 27, Phil. a. a. O., nach Al. Pol. fr. 16 in Eus. pr. ev. 9, 29 S. des Dadan u. Großvater der Sepphora, der Gem. des Moses.

Ῥαγώνιος, m. d. röm. Ragonius, Inscr. 2, 3588, b, Add. 3, 4963.

Ῥαδάγαισος, m. s. Boeckh zu C. Inscr. 2, p. 116, b über sein Vaterland.

Ῥᾰδᾰμᾶνες, (οἱ), Reiser (s. ῥάδαμνος u. ῥάδαμος im Lex.), Kreter, welche Minos vertrieb und die sich dann in Arabien ansiedelten, Nonn. 21, 304, in Nonn. 36, 401 Δικταῖοι Ῥ. genannt, s. Nonn. 36, 420. 444—39, 20 (Plin. 6, 28, 32 erwähnt als ein Volk des glücklichen Arabiens die Radamaei).

Ῥᾰδάμανθυς, υος, (ὁ), äol. Βραδάμανθυς, s. Io. Gramm. 244, lat. Rhadamanthus od. os, Sauberzweig (d. i. blühender v. ῥάδαμος u. ἄνθος), eine Anspielung, wie es scheint, darauf enthält die ἀνθεμόεσσα Ῥαδαμάνθυος αὐλή b. Nonn. 19, 188, nach Kuhn vom Skt. manth schütteln, also Stabschüttler, Gertenschwinger, nach Pott: späte Einsicht, nach Sonne: nachgiebigen Sinnes, s. Curt. Griech. Etym. 1, 316), S. des Zeus und der Europe, Il. 14, 322, Apd. 2, 4, 11. 3, 1, 1, D. Sic. 4, 60, Plat. Min. 318, d, Porph. v. Plot. 23, Luc. luct. 7, Et. M. 397, 40, nach Kinaeth. b. Paus. 8, 53, 5 S. des Hephästos, nach Socr. in Schol. Vat. Eur. Rhes. 28 S. des Leukastos (Lykastos) u. der Ide, Br. des Minos (St. B. s. Γάζα), Regent u. Gesetzgeber auf Kreta, D. Sic. 5, 79, Sosicr. in Schol. Ar. Av. 521, Plat. Min. 318, d, Isocr. 12, 205, Apd. 2, 4, 9. 3, 2, 2, Strab. 10, 473. 476. 482, D. Sic. 4, 60. 5, 84, Plut. Thes. 16, Plin. 7, 56, 57, der aber vor seinem Bruder Minos nach Böotien fliehen mußte (b. Hom. Od. 7, 323, vgl. mit Strab. 9, 423 bringen ihn dagegen die Phäaken nach Euböa) und hier die Alkmene heirathete, Plut. Lys. 28, Apd. 2, 4, 11. 3, 2, 2, wie er denn auch als Lehrer des Herakles gilt, Arist. in Schol. Theocr. 13, 9. u. arg., während ihn Andere erst in Elysium die Verbindung mit derselben schließen lassen, Pherec. in Ant. Lib. c. 33, Anth. III, 13. Denn hier in Elysium war nach Hom. Od. 4, 564, Strab. 1, 3. 3, 150, Paus. 8, 53, 5, poet. fr. b. Porph. v. Plot. 22, Arist. or. 7, 81, Pind. Ol. 2, 137, sein Aufenthalt, so daß τοὺς ἀγαθοὺς εἰς Ῥαδάμανθυν ἄγειν, Anth. VII, 545, soviel ist als ins Elysium, daher ihn auch Luc. v. h. 2, 6—23 König der Inseln der Seligen sein läßt. War er doch wie überhaupt durch seine σωφροσύνη, Theogn. 707, Dem. 61, 30, so insbesondere durch seine Gerechtigkeit als Richter, Pind. P. 2, 133, Plat. legg. 1, 624, b. 12, 948, b. c. Min. 318, d, D. Sic. 5, 79, Sosicr. in Schol. Ar. Av. 521, Arist. or. 9, 100. 46, p. 243, Liban. or. 1, p. 517, 1, so berühmt (s. Arr. An. 7, 29, 3), daß er Richter in der Unterwelt wurde, Plat. apol. 41, a. Gorg. 523, e, Anth. app. 51, Arist. or. 46, p. 243, Them. or. 20, p. 234, c, Luc. catapl. 13—22. luct. 7. v. h. 2, 7, Virg. Aen. 6, 566, Ov. met. 8, 435. 439, Claudian. in Ruf. 2, 480, und der Ort, wo er richtete, das πεδίον ἀληθείας heißt, Plat. Axioch. 371, b. Insbesondere waren es die aus Asien, die er richtete, Plat. Gorg. 524, a, Plut. consol. Apoll. 36. Es war daher Sitte, von einem gerechten Manne zu sagen: Ῥαδάμανθυς τοὺς τρόπους, B. A. 1, 61, 23, und ein gerechtes Urtheil Ῥαδαμάνθυος κρίσιν zu nennen, Suid. s. v., Diog. V. 3, 75, Diogen. 7, 98, Greg. Cypr. 3, 5, Macart. 7, 50. Eigenthümlich war ihm auch die Sitte, nicht bei den Göttern, sondern nur bei Thieren (dem Hunde, Widder, der Gans) oder der Platane zu schwören, daher ein solcher Schwur Ῥαδαμάνθυος ὅρκος hieß, Porph. abst. 3, 16, Sosicr. in Schol. Ar. Av. 521, Hesych., Phot. s. v., Suid. s. v. u. s. Λάμπων χῆνα ὄμνυμι, Zen. 5, 81, Apost. 15, 17, Macart. 7, 49, Schol. Plat. apol. p. 331, Schol. Luc. vit. auct. 16. Er gilt als Vater des Erythros, Paus. 7, 3, 7, u. des Gortys, Paus. 8, 53, 4, u. er und seines Gleichen heißen οἱ περὶ Ῥαδάμανθυν, D. Sic. 5, 80. Dem Euripides schrieb man ein Stück seines Namens zu, Strab. 8, 356, Eur. vit. v. 32.

Ῥαδαμαρκόττα, (ἡ), St. im nordöstlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 9.

Ῥαδάμας, αντος, m. Gaerte, Eigenn., Plaut. Trin. 4, 2, 83.

Ῥαδάμιστος, m. ein Iberer, Tac. Ann. 12, 44 u. ff., s. Boeckh C. I. 2, 116, b.

Ῥαδαμσάδης, m., s. Boeckh C. I. 2, p. 114, b.

Ῥαδαμσάδιος od. -σάδις, m. König des Bosporus, C. Inscr. 2, p. 95, b. 114, b. 116, b.

Ῥαδάμσας, (ης), Maeotischer od. Sarmatischer Name, C. I. 2, p. 114, b. 95, b.

Ῥαδαμφῶν, ῶντος, m. (s. C. I. 2, p. 114, b u. ff. 116, b), Mannsn., Inscr. 2, 2067, 10. 2074, 8, Sp.

Ῥαδανουσία, f. (nach Holst. verdorben aus *Ῥοδανουσία*), St. bei Massilia, Ew. **Ῥαδανουσιεύς,** St. B., nach Dind. *Ῥαδανούσιος.*

Ῥάδατα, St. Aethiopiens unweit der ägyptischen Grenze, Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Ῥαδαφέρνης, m. (s. l. für *Φραταφέρνης*), Herrscher von Hyrkanien, Dexipp. fr. 1 b. Phot. cod. 82.

Ῥάδιγερ, *ιος,* m. Mannsn., Proc. Goth. 4, 20, Sp.

Ῥαδίνη, f. Rank (d. i. schlank). Geliebte des Leontichos, von Stesichorus besungen, Strab. 8, 347, Stesich. fr. 42 (55), mit einem Denkmal auf Samos, Paus. 7, 5, 13.

Ῥαδινός, m. Schwenke, 1) Bein. des Dionysos, Anth. IX, 524. 2) Eigenn., Inscr. 275.

Ῥάδιος, m. Willig, Sohn des Neleus und der Chloris, Apd. 1, 9, 9. Vgl. *Φράσις.*

Ῥαδοκλῆς, *έος,* m. ähnl. Rosenblüt (= *Ῥοδοκλῆς,* vgl. *ῥαδάνη* u. *ῥοδάνη*), Mannsn., Inscr. 2, 2185, 46.

Ῥάδου *κώμη,* f. Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Ῥαειδᾶν, B. im Arabischen, Inscr. 3, 5128, Sp.

Ῥαζαρία, f. *Ῥαιταρία.*

Ῥαζοῦνδα, St. in Medien, Ptol. 6, 2, 12.

Ῥαηθώ, *ὄνομα τόπου ἢ ὄρους ἢ ἐν Σινᾶ καὶ* Ῥαηθοῖ, Suid.

Ῥαημόονδος, m. d. i. Raimundus, Inscr. 4, 8770, Sp.

Ῥαθάγωσος, m. (s. üb. das Etymon Boeckh C. I. 2, 116, b), Mannsn., Inscr. 2, 2070. 7.

Ῥαθηνός, *οῦ,* (ὁ), Sprengel (s. *ῥαθαίνεται* = *ῥαίνεται, βρέχεται,* Hesych.), B. des Demetrius aus Sitene, Strab. 12, 548.

Ῥαθῖναι, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25.

Ῥαθίνης, m. (s. Boeckh C. I. 2, 116, b), Perser, General des Pharnabazus, Xen. An. 6, 5, 7. Cyr. 8, 3, 32. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Ῥαθίνην,* Xen. Hell. 3, 4, 13.

Ῥαθούρης, m. 6. König d. 5. Dyn. aus Elephantine in Aegypten, Sync. 57, d (107).

Ῥάθυμος, m. wenn griech., Leichtenschlag, Hofchronist des Königs Kambyses in Persien, Ios. 11, 2, 1.

Ῥαθῶς, m. 11. König d. 18. Dyn. zu Aegypten, Afric. b. Sync. 72 (134).

Ῥάθωτις, m. v. l. *Ῥωθῶς,* Br. d. Acenchres, Man. b. Ios. c. Ap. 1, 15 = *Ἄθωρις.*

Ῥαία, St. zwischen Scythien und Hyrkanien, Ew. **Ῥαιαῖος,** St. B.

Ῥαῖβα, 1) St. im Innern der Insel Hibernia, viell. j. Rheban, Ptol. 2, 2, 10. 2) St. in Arabia Felix, v. l. von *Βαῖβα,* w. s.

Ῥαῖβος, m. Krumme, Mannsn. auf einem bleiernen Leisten aus Euböa, Zeitschr. Ἀθηνᾶ vom 10. Sptbr. 1860, K.

Ῥαίδα, Ort im südlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Ῥαιδεστόν, n., b. Proc. aed. 4, 9 u. Suid. *Ῥαιδεστός,* (ἡ), viell. Lindern (s. *ῥαίζω* im Lex.), späterer Name der thrakischen Stadt Bisanthe, Ptol. 3, 11, 6. Ew. **Ῥαιδεστηνός,** Herod. epim. p. 118, Moschop. sched. p. 144. S. Wessel. zu Itin. p. 176.

Ῥαίδιος, Leicht, (= *Ῥάδιος*), m. Mannsn., Inschr. Erechthei, Thiersch 1. Abh. üb. d. Erechtheum, S. 89, K.

Ῥαϊθηνοί, Volk in Arabia Petraea, Ptol. 5, 17, 3.

Ῥαιθός, m. Mannsn., Suid. s. *Μάνης.*

Ῥαίκηλος, f. Hartenstein (vgl. *ῥαίκειρος* = *χαλεπός* u. *ῥάκελος* = *σκληρός* b. Hesych., u. dies nach Lob. Path. 105 von *ῥήγνυμι*) alter Name der Stadt *Αἶνος* in Makedonien, Lycophr. 1236 u. Schol. S. *Ῥάκηλος.*

Ῥαίκιος — *Ταῦρος,* m. Römer, Phleg. Trall. fr. 51.

Ῥαικός, *οἱ,* 1) b. Suid. *Ῥαῖκος,* in Theogn. Cram. 2, 132 **Ῥαίξ,** *κός,* = *Γραικοί,* barbarische Benennung der Hellenen, nach Et. M. 701, 14 von *διαρραῖσαι* und nach Hesych. s. *Ῥάχος* die Freien, also wohl die die Feinde durchbrechenden und sich dadurch frei machenden, die Franken, eine Benennung, die nach Phot. p. 480, 15 schon Sophocl. (fr. p. 933 ed. D.) gebrauchte. S. Eust. 890, 14, Hesych., s. v., Et. M. 241, 14. S. *Γραικοί* u. *Ῥάχος.* 2) Volk in Latium, Schol. Strab. 5, 231 u. viell. Suid., wo es heißt: *Ῥαῖκος ὁ Ῥωμαῖος.*

Ῥάϊπτα, *ων,* pl. Kastell in Arabien, Ios. 16, 9, 2. 3.

Ῥαισκούπορις, *ιδος,* m. Mannsn., Inscr. 359. S. *Ῥασκ.* u. *Ρησκ.*

Ῥαισφά, *ᾶς,* f. Concubine des Saul, Ios. 7, 1, 4.

Ῥαιτέαι, *ῶν,* (wahrsch. = *Ῥειτέαι* wie *ῥάος* = *ῥεύματα,* b. Hesych. für *ῥοαί,* also wie Confluentia oder deutsch Beckum, s. Paus.), Ort der arkadischen Landschaft Kynuria am Zusammenfluß des Gortynius u. Alpheus, Paus. 8, 28, 2.

Ῥαιτιαρία, (ἡ), in Proc. aed. 4, 6, Prisc. Pan. fr. 3, 8, It. Ant. p. 219, Tab. Peut. *Ῥατιαρία,* b. Hierocl. p. 655 *Ῥαζαρία* v. l. *Ῥατιαρία,* b. Theophyl. 1, 8 *Ῥατηρία,* und in Geogr. Rav. 4, 7 Ratiaris, Stadt in Moesia superior, daher sie Ptol. 3, 9, 4 *Ῥαιτιαρία Μυσῶν* nennt, j. Arzer Palanka, s. Ptol. 8, 11, 5.

Ῥαίτινον, n., b. Plin. 3, 22, 26 Rataneum, Ort in Dalmatien, j. Rudunich, D. Cass. 56, 11.

Ῥαιτοί, *ῶν,* b. Zos. 1, 52 **Ῥαῖτοι,** *ων,* pl. (wahrsch. vom kelt. rait d. i. Gebirgsgegend benannt, also Berger, nach Liv. 5, 33, Iust. 20, 5, Plin. 3, 20, 24 aber nach einem Führer derselben, Namens Raetus), ein Gebirgsvolk im heutigen Graubünden, Tirol und dem nördlichsten Theile der Lombardei, nach St. B., Iust. 20, 5, Plin. 3, 20, 24 urspr. Tusker, die sich aus Italien vor den Kelten in diese Gegenden geflüchtet hatten, Pol. 34, 10 (b. Strab. 4, 209), App. Illyr. 6. 29, D. Cass. 54, 22, Zos. 5, 46, Strab. 4, 193—7, 313, ö., Exc. Strab. 7, 48, Orelli Inscr. 483—4988, ö. Für *ἡ Ῥαιτῶν γῆ* in Arr. Ind. 4, 16 stehen sie auch selbst Arr. Tact. 44, 1. Sonst heißt ihr Land a) *ἡ* **Ῥαιτία,** Zos. 4, 35, u. 2, 14, wo falsch *Ῥαιτιόνα* steht, Anon. geogr. 9 (Müll. geogr. p. 496), Ptol. 2, 12, 1—3 u. 1, 16—8, 8, 2, ö., Vell. Pat. 2, 39, Suet. Aug. 21, Claud. de IV. consul. Honor. 441, b. G. 340, Tac. Ann. 1, 44. hist. 1, 11—3, 8. Germ. 41, Plin. 4, 14, 28. 9, 17, 29, Inscr. Orell. 179—1948, ö., A. b) *ἡ*

Ῥαιτική, Strab. 7, 314, Exc. Strab. 7, 31. Adj. a) **Ῥαιτικός,** *ή, όν,* z. B. *οἶνος,* Strab. 4, 266, *ὁ,* vgl. Arr. Tact. 44, 1, Suet. Aug. 77, Mart. 14, 100, Plin. 2, 4, 3 u. 3, 19. ö. Virg. Georg. 2, 96, Ov. Trist. 2, 226, Suet. Tib. 9, Tac. Germ. 1. b) *Ῥαιτός,* Hor. Od. 4, 4, 4, 17.

Ῥαιφερενδάριος, m. = *Ῥεφερενδάριος,* w. s., Suid.

Ῥαίων, *ωνος,* m. Wüstemann, Mannsn., Suid.

Ῥακαλάνοι, pl. Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 24.

Ῥακάστη, s. *Ῥακώτης.*

Ῥακάται, *ῶν,* pl. germanisches Volk an der Grenze Pannoniens, Ptol. 2, 11, 26.

Ῥάκηλος, Hartenstein, (*ῥάκελος = σκληρός,* Hesych.), St. in Macedonien, Ew. **Ῥακήλιος,** St. B. S. *Ῥαίκηλος.*

Ῥακίδαι, *ῶν,* (*οἱ*), Riedlinger (Riedel, ein Bergrücken, s. *ῥάχις*), ein Demos der akamantischen Phyle, Phot. p. 482, 5.

Ῥάκιος, (*ὁ*), Lompe (d. i. Lumpen, Lappe, denn nach Schol. Ap. Rh. *οὕτως ὠνομάζετο διὰ τὴν πενιχρότητα καὶ κακοειμονίαν*). 1) S. des Lebes aus Mykene, Schol. Ap. Rh. 1, 308, Führer einer kretischen Kolonie nach Asien, Paus. 7. 3, 1, 2. 9, 33, 2. V. der Pamphyle, St. B. s. *Παμφυλία.* S. *Λάκιος.* 2) *Α. Κώνστας,* Römer, D. Cass. 75, 16.

Ῥακλάμων, m. Aegyptier, Zoeg. cat. 16, 39.

Ῥάκληδα, m. Christ in Aegypten, Zoeg. cat. 136, 39.

Ῥάκοντος, (*Δράκοντος* gen.), Name auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 299.

Ῥακώκης, *ὁ,* ein Marder, Ael. v. h. 1, 34, Suid.

Ῥακώλη, f. Lappenberg, = Kattuza in Thracien, so genannt, seit die Kraniche die Pygmäen angriffen, St. B. s. *Κάττουζα.*

Ῥακῶτις, f. in Plin. 5, 10, 12 Rhacotes, b. Cedren. 1, p. 271 *Ῥακάστη,* ein altes Städtchen in Aegypten, an dessen Stelle von Alexander Alexandrien gegründet wurde und nun Name eines Stadttheils von Alexandrien, Strab. 17, 792, Paus. 5, 21, 9, St. B. s. v. u. s. *Ἀλεξάνδρειαι,* Tac. hist. 4, 84. Ew. **Ῥακωτίτης,** St. B.

Ῥαμᾶ, hebr. indecl., Hochheim (s. *ῥάμαν = ὕψος,* St. B. s. *Λαοδίκεια,* vom hebr. רום rum), Stadt im Benjamitischen Tribus, nördl. von Jerusalem, N. T. Matth. 2, 18.

Ῥάμαι, *ῶν,* pl. Traubenheim (*ῥάματα = βοτρύδια, σταφυλίς,* Hesych.), Ort im Innern Thraciens, It. Hier. p. 568.

Ῥάμανθα, f. Gott von der Höh (s. Eust. u. Phil. b. St. B. s. s. *Λαοδίκεια,* von *ῥάμαν = τὸ ὕψος* u. *ὁ ἄδαρ = θεός*), früherer Name von Laodicea, Eust. zu D. Per. 915. S. *Ῥάμιθα.*

Ῥαμβαῖοι, *οἱ,* ein nomadisches Volk in Syrien, diesseit des Euphrat, Strab. 16, 753.

Ῥαμβάκας, *ὁ,* ein Meder, Xen. Cyr. 5, 3, 42, codd. *Ἱερσομβάτας.*

Ῥαμβακία, f. Dorf im Lande der Oreiten (Beludschistan), nach Vincent j. Ram-Gur, Arr. An. 6, 21, 5.

Ῥαμεσῆς, m. 18. König von Aegypten, Sync. 96 (180) — Theoph. ad Autol. 3, 20.

Ῥαμεσσαμένω, 22. König von Aegypten, unter welchem Abraham in Aegypten war, Sync. 101 (189).

Ῥαμεσσῆ, 1) *Ῥ. Ιουβασσῆ,* 23. König von Aegypten, Sync. 101 (190). 2) *Ῥ. Οὐάφρου,* 24. König von Aegypten, Sync. 103 (193). 3) St. in Aegypten, LXX: Exod. 1, 11 u. Phil. post. Cain. 16 u. Ios. c. Ap. 1, 14, wo sie *Ῥαμεσσῆ* heißt u. tropisch als *ἡ αἴσθησις* erklärt wird.

Ῥαμέσσης, *ου,* m., in Sync. **Ῥαμεσσῆς,** 1) *Ῥ. ὁ καὶ Αἴγυπτος,* Sync. 155 (293). 2) 47. König von Aegypten, Sync. 160 (293). 3) 15. König der 18. Dyn. in Aegypten (S. des Amenophis?), Chaerem. b. Jos. c. Ap. 1, 15, Afric. b. Sync. 72 (134, 6) — *ὁ καὶ Αἴγυπτος,* Euseb. ibid. 73 (136). 4) 16. König der 18. Dyn. in Aegypten, Maneth. b. Ios. 1, 15, vgl. Ios. c. Ap. 26. 32. 5) 4. König d. 19. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 72 (134, 14). 6) Nachfolger des Messes Miammu, Theoph. ad Autol. 3, 19. 7) Ein Anderer mit Sethosis zusammen, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 15.

Ῥαμεσσήσεως, m. 21. König von Aegypten, Sync. 101 (189).

Ῥαμεσσομένης, m. 19. König von Aegypten, Sync. 101 (189).

Ῥαμέστης, m. = *Ῥαμέσσης,* Amm. Marc. 17, 4, 17.

Ῥαμίδαυα, St. im Innern Daciens, wahrsch. j. Roman, Ptol. 3, 8, 8.

Ῥάμιθα, f. früherer Name von Laodicea in Syrien, St. B. s. *Λαοδίκεια.* S. *Ῥάμανθα.*

Ῥαμίς, f. T. des Chattenführers Ukromerus, Fr. des Cherusker Segumerus, Strab. 7, 292.

Ῥαμίσης, m. = *Ῥαμέσσης,* Plin. 36, 8, 9.

Ῥαμμανῖται, *ῶν,* pl. Volk im glücklichen Arabien, Strab. 16, 782.

Ῥάμμιος, m. d. röm. Rammius, Inscr. 3, 4718.

Ῥάμναι, *ῶν,* pl. 1) Volk in Gedrosien, Ptol. 6, 21, 4. 2) Völkerschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ῥαμνήνσης, pl. d. röm. Ramnenses, Name der ersten Tribus in Rom, Plut. Rom. 20.

Ῥάμνον, *τό,* Dornum, St. des Bryares in Theod. Prodr. 4, 58—66.

Ῥάμνος, (*ὁ*), Dornbusch, Freigelassener des Antonius, Plut. Ant. 48.

Ῥαμνοῦς, *οῦντος,* m., doch bei Eust. zu D. Per. 453 auch *ἡ,* Dornburg (*ἀπὸ τῶν ἐκεῖ ῥάμνων,* Eust. zu D. Per. 453, vgl. mit St. B. s. *Σχοινοῦς* u. *Τρεμιθοῦς*), 1) Kastell (*τεῖχος,* Scyl. 57) od. Stadt (Ptol. 3, 15, 22) u. Demos in Attika, welcher zur äantischen Phyle gehörte, s. St. B. s. v., C. I. 1, p. 120, b. 406, b, Att. Seew. X, b, 101. d. — 171, ö., u. am Euripus lag, dah. *Ῥαμνοῦντος ὄχθαι* Anth. app. 222, mit einem berühmten Tempel der Nemesis, die davon *ἡ ἐν Ῥαμνοῦντι θεά* hieß, Paus. 7, 5, 3, Hesych. s. *Ῥαμνουσίαν,* Inscr. 4, 6834, vgl. *Ῥαμνούσιος,* u. s. Dem. 18, 38, Plut. Phoc. 25. Demetr. 33. Strab. 9, 396. 399, Paus. 1, 33, 2, Anth. app. 50, Mel. 2, 3, Plin. 4, 7, 11. 36, 5, 4, 3, Lucan. 5, 233. Ew. **Ῥαμνούσιος,** Aeschin. 1, 157 u. Schol. — 2, 12, Dem. 18. 29. 55. 42, 28, Plut. X oratt. Antiph. 27, vit. Ant., Harp. u. Suid. s. *Ἀντιφῶν,* St. B., Inscr. 172, III, 44. 228. 234. 261. 304, Att. Seew. X, b, 101, d. 125. 133, e. III. 116. 132. 164. 171, Ross Dem. Att. 5. 160. 161, Meier ind. schol. 19. 21. 37. 43, Ter. Andr. 5, 4, 27. Sie waren als klug u. verständig bekannt, dah. sagte man sprichw. *ἐπὶ τῶν σοφῶν καὶ ἐλλογίμων: Ῥαμνούσιος εἶ,* mant.

prov. 2, 77, oder *οἱ καλοὶ Ῥ.* oder bloß *Ῥαμνούσιος*, Suid. s. v. Fem. **Ῥαμνουσίς**, *ίδος, ἡ*, St. B., dah. *Ῥ. Ἑλένη*, Call. h. 3, 233, u. die Nemesis, Ov. met. 14, 694. Adj. a) *Ῥαμνούσιος, ία, ιον*, z. B. *ἄκται*, Hesych., u. insbes. die Nemesis, als *Ῥαμνουσία θεά*, Zen. 5, 82, mant. prov. 2, 76, Hesych., Suid., Phot., Schol. Dem. 18, 38, Catull. 65, 71, Claudian. b. Get. 531 u. bloß Rhamnusia, Ov. trist. 5, 8, 9. met. 3, 406, Stat. Sylv. 3, 5, 5. b) **Ῥαμνουσιάς**, *άδος*, **Οὖπις**, Anth. app. 50 u. Inscr. 3, 6280, A. 2, Adv. a) **Ῥαμνουντόθεν**, von Rh., St. B. b) **Ῥαμνουντάδε**, nach Rh., St. B. c) **Ῥαμνοῦντι**, in Rh., Lys. 19. 28, St. B.

Ῥάμσης, m. = *Ῥαμέσσης*, Tac. Ann. 2, 60.

Ῥάμσησις, m. = *Ῥαμέσησις*, Plin. 36, 65.

Ῥαμφίας, *ου*, m. Hepp (= Hippe, gekrümmtes Messer, von *ῥαμφή* = *κοπίς, μάχαιρα*, Hesych.), Lacedämonier, Thuc. 1, 139—8, 80, ö., Xen. Hell. 1, 1, 35, Inscr. 2, 7114, d.

Ῥαμψής, m. 2. König der 19. Dyn. in Aegypten, Sohn des Sethos, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26, Euseb. b. Sync. 73. (136), Eus. arm. 1, 216. S. *Ῥαψάκης*.

Ῥαμψίνιτος, m. König der 20. Dyn. in Aegypten, Her. 2. 121—124.

Ῥάμψις, m. 54. König von Aegypten, Sync. 160 (302).

Ῥάνδα, f. Flecken (in Persien), Polyaen. 7, 39.

Ῥάνδεια, f. Flecken am Flusse Arsanias, D. Cass. 62. 21.

Ῥάνιλον, n. Troppau, Ort im Innern Thraciens. Tab. Pent.

Ῥανίς, f. Drape (d. i. Tropfen), eine Ismenische Nymphe, Ov. met. 3, 171.

Ῥανοσβάτης, *ου*, m. Hauptmann der Saken, Polyaen. 7, 12.

Ῥάντης, m. einheimischer Name des alexandrinischen Faustkämpfers Apollonius, Paus. 5, 21, 12.

Ῥάξ, *Ῥαγός*, f. Beeren, Insel Lyciens, Ew. **Ῥάγιος**, St. B.

Ῥᾶος, m. Heerführer der Astinger, D. Cass. 71, 12.

Ῥαούεννα, f. *Ῥάβεννα*.

Ῥαούιος, m. 1) Flecken an der Westküste von Hibernia, wahrsch. j. Guibarra, Ptol. 2, 2, 4. 2) Eigenn., Inscr. 2, 3543.

Ῥαούλ, m. Bischoff, Inscr. 4, 8736, 8.

Ῥάονοι, pl. Volk in Arabia Felix, Plin. 6, 28, 32.

Ῥαπακέης, *ους*, m. (wenn griech., Lepper d. i. Schuhflicker), Mannsn., Inscr. 2, 2067, 14, Sp.

Ῥαπαύα, in Ptol. 6, 21, 2, wo man aber jetzt *Ραγίραυα* liest, od. in Marc. Heracl. m. ext. 1, 32

Ῥάπραυα, indecl. Küstenort Gedrosiens, j. Arabah od. Arubah.

Ῥαπτά, *ῶν, τά* (wenn griech., Bruck, denn *ῥάπται* sind nach Hesych. = *γέφυραι*), 1) nach St. B. u. Ptol. 1, 91—4, 7 (8), 28, ö. Hauptstadt von ganz Barbaria, nach An. (Arr.) p. m. erythr. 16 der äußerste Handelsplatz von Azania, viell. j. Moinanu Koilu oder Point e Puna, s. auch Anon. geogr. 43, ed. Müll. p. 505. 2) Hauptstadt im innern Aethiopien, St. B. Ew. **Ῥάψιοι**, St. B. 3) *ὅρμος*, St. B.

Ῥαπτὸν *ἄκρον* oder *ἀκρωτήριον*, Vorgebirge in Barbaria, j. Cap Formosa, Ptol. 1, 17, 7—7, 3, 6, ö., Marc. p. m. ext. 1, 13.

Ῥαπτός, (*ὁ*), Brücken, Fl. in Barbaria, jetzt Doara, Ptol. 1, 7, 12. 4, 7 (8), 28, St. B.

Ῥάπτος, m. Anführer der Astinger, D. Cass. 71. 12.

Ῥάπφα, St. in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Ῥάπων, *ωνος*, m. Stockmann (?), Mannsn., Inscr. 3, 3858, 18, vgl. Add.

Ῥαρεντός, Stadt in Italien, Ew. **Ῥαρεντῖνος**, St. B.

Ῥαριανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 3282. 9. Aehnl.:

Ῥᾶρος, *ου*, m., b. Phot. 483, 12 *Ῥάρ*, b. Hesych. s. *Κρανάου* **Ῥαρός** (die codd. haben meist *Ῥᾶρος*, doch über den Spiritus s. Herdn. *π. μ. λ.* 356 u. Arcad. 200, 21, Porphyr. in Vill. An. 2, p. 14, B. A. 693, 11, Schol. Il. 1, 56 vgl. mit Herm. zu Hom. h. Cer. 450 u. in Schneidew. Philol. 1, p. 584, u. ebenso über *ᾶ*, Herdn. a. a. O. u. h. Cer. 450 u. Hermes), Sind (d. i. der starke, gewaltige, Hesych., Phot. 483, 13, Suid., Theodos. gramm. 27, 3 = *ἰσχυρός*, wie sie *ῥωρός* = *σφοδρός* erklären, während es Andere (Suid. u. Et. M. 702, 37) = *γαστήρ* u. noch Andere wie z. B. Porphyr. in Vill. An. 2, p. 14, B. A. 693, 1, Lex. spir. p. 242 durch *βρέφος*, u. Theodos. gramm. p. 27, 35, Et. M. 702, 37, Suid., Dion. Thrax 693, 11 *ῥάριον* durch *βρέφος* oder *παιδίον* erklären, 1) V. des Triptolemos, Paus. 1, 14, 3, Hesych., Phot. 483, 12, nach Suid. s. *Ῥαριάς* aber V. des Keleos u. Großvater des Triptolemos, nach Hesych. s. *Κρανάου* S. des Kranaos, in Eleusis. Von ihm hatte a) *τὸ* **Ῥάριον** mit u. ohne *πεδίον* d. i. das Sinzfeld in Eleusis, wo das erste Getreide gesäet und die heilige Saat vorgenommen wurde, seinen Namen, h. Cer. 450, Hermes. fr. 2, 19 in Ath. 13, 597, d, Paus. 1, 38, 6, St. B., Hesych., Choerob. in Theodos. p. 905, 3. Aehnl.: b) **Ῥαρία**, (*ἡ*), Pind. fr. 182, f, Plut. conj. praec. 42, Marm. Par. 25. Ebenso hieß nach ihm Demeter *ἡ Ῥαριάς*, St. B., Suid. u. *Δηώ* **Ῥαρίς**, Herdn. *π. μ. λ.* 35, 7. 2) Dichter der Anthologie X, 121, tit.

Ῥαροῦγγαι, *ῶν*, Volk in India intra Gangem, Plin. 6, 20, 23.

Ῥᾶς, (*ὁ*), Fl., f. *Ῥᾶ*.

Ῥασάμου *Σύρος*, Inscr. 3, 6416, Sp.

Ῥασέννα, m. Führer der Etrusker, welche nach ihm Rhasennen benannt wurden, D. Hal. 1, 30.

Ῥάσκος, m. Häuptling der Thrazier, App. b. civ. 4, 87—135, ö., Bruder von:

Ῥασκούπολις, *ιδος*, (*ὁ*), in D. Cass. **Ῥασκούπορις**, *ιδος*, in Tac. Ann. 2, 64 *Ῥησκούπορις*, m. (s. Böckh C. I. 2, p. 109, 430, b), Name von zwei thrazischen Häuptlingen, App. b. civ. 4, 87—136, D. Cass. 47, 25 u. *Ῥ.* II, D. Cass. 54, 34. 55, 30.

Ῥαστία, f. Ort der Trokmer im Innern Galatiens, Ptol. 5, 4, 9.

Ῥατακήνσιοι, pl. Volk im nördl. Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Ῥατιαρία, f. *Ῥαιτιαρία*.

Ῥατίατον, b. Greg. Tur. glor. conf. c. 54 Vicus Ratiatensis, St. der Pictones im Innern von Aquitania Ptol. 2, 7, 6.

Ῥατοίσης, m. 5. König der 4. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105).

Ῥατόμαγος, auf Münzen bei Mion. 1, 82 und Suppl. 1, 149 sowie Tab. Peut. Ratumagus u. Rautmacus, in It. Ant. p. 384, Amm. 15, 11, Greg. Tur. 4, 52. 5, 1. 19, Not. Imp. Rotomagus, in It.

Ant. p. 382 verschrieben Latomagus. 1) St. der Veneliocasii in Gallia Lugdun. j. Rouen, Ptol. 2, 8, 8. 2) St der Subanekti in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 11.

Ῥατοσταθύβιος, m. Fl. an der Westküste von Britannien, j. Taife, Ptol. 2, 3, 3.

Ῥατουμένα *πύλη*, f. Thor in Rom, nach einem gewissen Ratumena benannt, den seine Pferde herunterwarfen, worauf sie bis zum Kapitol liefen, Plut. Popl. 13, Plin. 8, 42, 65, Solin. 45 (57), Festus.

Ῥάττα, St. in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Ῥάτων, *ωνος*, m. Streuber oder Würger (*ῥατῶνα* = *ῥεκτῆρα*, *σφαγέα*, Hesych., viell. zusammenhängend mit *ῥαίω*), Athener, Inscr. 727.

Ῥάτωρ, *ορος*, m. Redner (= *Ῥήτωρ*), Mannsn., Inscr. 3, 5739.

Ῥατώτης, m. paphlagonischer Name, Strab. 12, 553.

Ῥαύγαρα, St. in Areia, Ptol. 6, 17, 4.

Ῥαύδα, St. der Vaccaei in Hisp. Tarrac., j. Roa am Duero, Ptol. 2, 6, 50, It. Ant. p. 441.

Ῥαῦκος, (*ἡ*), b. Tzetz. Lyc. 1304 *Δραύκη* (viell. Machern von *δράω*, wie *Δραῦκος* d. i. Buhle ebenfalls von *δράω* abgeleitet wird), St. im Innern von Kreta zwischen Gortyne und Cnossus, j. Hagio Myro, Scyl. 47, Pol. 31, 1, Antem. b. Ael. h. an. 17, 35, St. B. Ew. **Ῥαύκιος**, *ιοι*, Pol. 23, 15, St. B. Fem. **Ῥαυκία**, St. B., dah. die Stadt auch *ἡ τῶν Ῥαυκίων πόλις* heißt, Ael. h. an. 17, 35. Bei Lycophr. 1304 *Δραύκιος*.

Ῥαυνάθου *κώμη*, Flecken in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 3.

Ῥαύρακοι, *ων*, pl., b. Ptol. 2, 9, 18, Plin. 4, 17, 31, Inscr. Orell. n. 433 **Ῥαυρικοί**, Volk in Gallia Belgica, Eunap. Sard. fr. 13, Caes. b. G. 7, 75, Amm. 14, 10, It. Ant. p. 353, Tab. Peut.

Ῥαυσίμοδος, m. König der Sauromaten, Zos. 2, 21.

Ῥαύσιον, n. = *Ῥίσινον*, m. f., b. Geog. Rav. 4, 16 Ragusium, Küstenstadt Dalmatiens, j. Ragusa, Porph. de adm. imp. 29. 30. de them. 2, 61.

Ῥαυσῶν *ἔθνη*, Inscr. 3, 5127, B, 19.

Ῥαύωσις, m. *ὅ ἐστιν ἀρχικράτιος* (nach Buns. *Ῥάσωσις*), 13. König von Aegypten, Erat. b. Sync. 102 (190).

Ῥαφαί (oder *Ῥάφαι*), *ῶν*, Stadt b. Ios. 12, 8, 4.

Ῥαφανέαι, *ῶν*, b. Ios. b. Iud. 7, 5, 1 **Ῥαφαναία**, doch Ebend. 7, 1, 3 **Ῥαφαναῖαι**, b. Plin. 5, 18, 16 **Ῥάφανα**, b. St. B. s. v. u. s. *Ἀγβάτανα*, Conc. Chalced. p. 660 **Ῥαφάνεια**, auf Tab. Peut. **Ῥάφαναι**, St. der syrischen Provinz Cassiotis, westlich von Epiphania und östlich von Arka, Ptol. 5, 15, 16, Hierocl. p. 397, 10, St. B. s. *Ἐπιφάνειαι*. Ew. **Ῥαφανεώτης**, St. B. s. v. u. s. *Ἀγβάτανα*.

Ῥαφανοχόρτασος, m. *Rettigfresser, Parasitenname, Alciphr. 3, 72.

Ῥαφία, (*ἡ*), b. Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Dion. b. St. B., Suid. s. v., Ptol. 5. 16, 6, **Ῥάφεια**, b. Plin. 5, 13, 14 Raphea, Küstenstadt Palästinas, 22 Mill. südwestlich von Gaza, j. Repha, Pol. 5, 80. 86, D. Sic. 20, 74. Ios. arch. 13, 13, 3. 14, 5, 3. b. Iud. 1, 4, 2. 8, 4, Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34, Et. M. 372, 2, Hierocl. 398 ed. B., Liv. 35, 13. Ew. **Ῥαφεώτης**, St. B.

Ῥαφιδίν, Ort b. Jos. 3, 1, 7.

Ῥαφιῶται, in Palästina, Sozom. h. e. 7, 15, Sp.

Ῥαχάβ, hebr. indecl. Frauenn., N. T. Matth. 1, 5. S. *Ῥαάβ*. Aehnl.:

Ῥαχάβη, *ἡ*, Frauenn. aus Hierichus, Ios. 5, 1, 2. 7.

Ῥἄχήλ, (*ἡ*), hebr. indecl., b. Ios. u. Suid. s. *σάγη*: **Ῥαχήλα**, *ας*, (nach Phil. de congr. erud. grat. 6 = *ὅρασις βεβηλώσεως*), zweite Frau Jacobs, Ios. 1, 19, 7—9. 21, 3, Phil. sobr. 3. ebr. 13. legg. alleg. 2, 13. post. Cain. 52, LXX, 1 Mos. 29, 16—35, 16, ö. Jerem. 31. 15, Anth. 1, 43, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 21.

Ῥᾶχος, *Ἕλλην. δηλοῖ δὲ παρὰ τοῖς βαρβάροις τὸν ἐλεύθερον*, Hesych. S. *Ῥαικός*.

Ῥάψα, 1) St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 18. 2) St. in Cyrenaica, Plin. 5, 5, 5.

Ῥαψάκης, m. 1) 2. König der 19. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 72 (134). S. *Ῥαμψής*. 2) Heerführer der Assyrier, Ios. 10, 1, 1.

Ῥάψιοι, *ων*, pl. 1) Volk im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 3. 2) *Ῥ. Αἰθίοπες*, Volk in der Landschaft Barbaria, Ptol. 4, 8 (9), 3. S. *Ῥαπτά*.

Ῥέα, (so in Pros. u. b. Tragg.: Aesch. Prom. 887, Eur. Bacch. 28 u. b. Pind. Ol. 2, 22 — fr. 109, ö., u. Anth. XI, 69, Orph. h. 13, 7, und zwar mit langem *ᾱ*, s. Theocr. 20, 40. 17, 132, Orph. h. 14, 1. 7, und einsylbig Il. 15, 188, (l. d.) Soph. O. C. 1073, ion. u. ep. **Ῥέη**, *ης* (Hes. th. 467, h. Cer. 459, Call. h. 1, 21, Orph. Arg. 549. 555. 628, Ap. Rh. 1, 506, Nonn. 21, 131, Anth. VI, 94, Luc. Syr. 15), u. auch **Ῥῆ**, (Pherecydes?) Syrius in Herdn. *π. μ. λ.* 7, 5, ep. auch **Ῥεῖα**, Hes. th. 453, Et. M., gen. *Ῥείας*, Il. 14, 203 (v. l. *Ῥείης*), Anth. VI, 219, acc. *Ῥεῖαν*, Hes. th. 135, Orph. h. prooem. 26 (während Goettl. bloß *Ῥεῖα* u. *Ῥεῖαν* im gen. u. dat. aber *Ῥείης* u. *Ῥείῃ*, für episch erklärt), u. **Ῥείη**, h. Apoll. 93, Call. h. 1, 10. 28, Nonn. 5, 128—48, 845, ö., Orph. Arg. 537. 618 u. fr. 84 u. b. Procl. Tim. 2, p. 121, gen. *Ῥείης*, Il. 14, 203 (v. l.), h. Cer. 60, Call. h. 1, 13, Anth. V, 260, Nonn. 1, 20—48, 855, ö., Orph. Arg. 553, Hesych., dat. *Ῥείῃ*, Anth. VI, 218. app. 164. 239, Nonn. 3, 41—48, 444, ö., acc. *Ῥείην*, h. Cer. 442, Ap. Rh. 1, 1139. 1151, Nonn. 21, 154—48, 706, ö., Orph. fr. 8. Procl. Tim. 5, p. 295. Plur. *Ῥέαι* d. i. Gebilde von Göttinnen wie Rhea, Suid. s. *Ἀδάμ*. I) Fließ, d. h. Urquelle, aus welcher alles fließt u. geflossen ist, von *ῥέω*, s. Plat. Cratyl. 402, b, Et. M. s. *Ῥεία* u. *Ῥέα*, Herm. Fluonia, denn es heißt (Orph. fr. 34) von ihr: *Ῥείη τοι νοερῶν μακάρων πηγή τε ῥοή τε πάντων γὰρ πρώτη δυνάμει κόλποισιν ἀφράστοις δεξαμένη γενεὴν ἐπὶ πᾶν προχέει τροχάουσαν*, oder (Orph. h. 14, 9) *μήτηρ μέν τε θεῶν ἠδὲ θνητῶν ἀνθρώπων, μήτηρ ἡ πάντων*, Anth. app. 239, *παμμήτειρα* oder *παμμήτωρ*, Orph. Arg. 549, Anth. app. 164, Nonn. 13, 36 *ἀρχιγένεθλος*, Orph. h. 14. 8, und *ἀρχέγονος*, Nonn. 13, 292, *μήτηρ θεῶν*, Strab. 10, 469, *θεομήτωρ*, Nonn. 25, 334, *θεητόκος*, Nonn. 45, 98, vgl. mit Ov. Fast. 4, 201 *πανδαμάτειρα*, Nonn. 25, 322, *πανδώρα*, D. Sic. 3, 57, *παμβασίλεια*, Orph. h. 14, 7, *βασιλίσση*, Inscr. in Orph. fr. 5, *ἄνασσα*, Nonn. 15, 387, *κρείουσα Ὀλύμπου*, Theocr. 17, 132, *μεγάλη*, Strab. 10, 469. Andere jedoch meinen, es sei durch Metath. aus *ἔρα* entstanden, also: Erde, Eusth. 1, 56. 1) T. des Uranus und der Gäa, Hes. th. 453, Plat. Timae. 40, e, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 3, 57. 6, 1,

St. B. s. Ἄδανα, Orph. fr. 6. Procl. Tim. 5, p. 295, und so auch in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 19, doch nach Orph. h. 14. 1 Tochter des Protogonus, Gem. und Schwester des Kronos (Et. M. 711, 46, Luc. d. deor. 10, 2) und M. des Zeus, Poseidon, Hades, der Hestia, Demeter und Hera, Hes. th. 453, D. Sic. 3, 55. 5, 68. 6, 1, Apd. 1, 1, 5, Paus. 8, 8, 2, Nonn. 13, 387, u. der Persephone, Athenag., s. Lob. Agl. p. 548, (und in Aegypten M. des Osiris, Arueris (Apollo), Horus, Typhon, der Isis und Nephthys (Τελευτή, Ἀφροδίτη) Plut. Is. et Os. 12, vgl. mit Plut. def. or. 36), welche bei der Geburt des Zeus den Kronos der ihre Kinder verschlang, überlistete, indem sie ihm statt des jungen Zeus einen in Windeln gehüllten Stein reichte, Schol. Hes. th. 485, Apd. 1, 1, 7, Paus. 9, 2, 7. 41, 6, St. B. s. Σχῆψις, Luc. sacr. 5, was nach Zen. 2, 48, Apost. 2, 53, Plut. prov. 127, Apd. 1, 1, 6, D. Sic. 5, 66 in Kreta, nach Call. h. 1, 10, Paus. 8, 10, 1. 41, 2, Strab. 8, 348 in Arkadien geschah. Sie heißt davon ψευδομένη σώτειρα, Orph. h. 14, 8, δολοπλόκος, Nonn. 25, 555, od. σοφή, Nonn. 41, 68, und die Handlung selbst Ῥέας ἀπάτη, Luc. salt. 37. Sie wurde mit Kybele identifizirt, Suid. s. v. u. s. Κυβελείοις u. Κυβέλη, Anth. VI, 218, Strab. 10, 469. 470, und heißt daher Κυβεληίς oder Κυβελίς, Nonn. 10, 140. 387. 14, 214. 41, 68, und von den Orgien und Mysterien derselben (Plut. fluv. 13, 1, Strab. 10, 469, Luc. Syr. 15, Suid. s. Κλεόκριτος u. Κυβέλη, Apd. 3, 5, 1) θιασώδης, Nonn. 15, 125, τυμπανόδουπος, φιλοκρόταλος, χαλκόκροτος, φιλοιστρομανής, Orph. h. 14, Nonn. 20, 37, vgl. mit Eur. Bacch. 59, Nonn. 20, 247—47, 722, ö., Strab. 10, 469, und da der Kybele die Löwen heilig waren, auch λεοντόδιφρος, Anth. VI, 94, λεοντοβότος, Nonn. 9, 147 (wogegen Pythag. die Bären Ῥέας χεῖρας nannte), oder auch, da sie vom Berge Kybelos stammte und die Orgien wohl auch hier auf Bergen gefeiert wurden, ὀρεσσινόμος, ὀρειάς, ὀρεστιάς, ὀροτερπής, φιλοσκόπελος, σκοπέλων βασίλεια, Nonn. 48, 22. 20, 72. 21, 92. 14, 249. 9, 200. 48, 845, oder auch überhaupt βλοσυρή u. ζαμενής, Nonn. 1, 20. 21, 83, Ἀντία, Et. M. 111, 46, Εὐάντητος, Et. M. 388, 36, und von der Mauerkrone auf ihrem Haupte πυργοφόρος, Anth. V, 260, Suid. s. πυργοφόρος, Luc. Syr. 15, und als weissagend ὀμφαίη, Nonn. 12, 330, vgl. Apd. 3, 12, od. Ἄγδεστις, Φρυγία θεός, Ἰδαία, Δινδυμένη oder Δινδυμίς, Σιπυληνή, Πεσσινουντίς, Strab. 10, 469. 470, St. B. s. Δίνδυμα, Nonn. 15, 386, vgl. mit Schol. Ap. Rh. 1, 985 u. Ap. Rh. 1, 1139 u. Schol., Arr. Tact. 33, 4, Zos. 2, 31. Sie liebte den Atys, Theocr. 20, 40, Luc. d. deor. 12. 1. sacr. 7. Syr. 15, und ist Mutter oder doch Göttin der Corybanten, Kureten, Idäischen Daktylen, Nonn. 14, 25, Schol. Ap. Rh. 1, 1126. Zen. 4, 80. Paus. 5, 7, 6, Strab. 10, 468—472, Hesych. u. Suid. s. Κορύβας oder Κορύβαντες, Luc. salt. 8. Ebenso wurde sie mit der Μᾶ identifizirt, St. B. s. Μάσταυρα, und der Ἀμμάς, Hes. s. Ἀμμάς, und der Ops, Ov. Fast. 6, 285. Wenn sie daher auch unter die alten Gottheiten gehört, Anth. XI, 69, genoß sie doch zunächst in Phrygien und in Galatien (Pessinus) s. oben, Lydien und Samothrake (Luc. Syr. 15) Verehrung, durch Bilder, Tempel und Gesänge (s. Ap. Rh. 1, 1151), und in Troas, wo sie ein Adyton hatte, Plut. fluv. 13, 3, in Kyzikus, Io. Ant. fr. 15, am Phasis, Arr. p. p. Eux. 9, 1, in Mygdonien, Luc. sacr. 10, Nonn. 43, 413, in Indien, Nonn. 15, 125, in Aegypten, D. Sic. 1, 13. 3, 71, Ath. 5, 201, c, in Babylon, D. Sic. 2, 9, wo Σεμίραμις so hieß, Suid. s. Σεμίραμις, in Byzanz, Hesych. Mil. fr. 4, 15, und am Ionischen Busen des adriatischen Meers, der davon Ῥέας μέγας κόλπος, oder Ῥέας πόντος hieß, Aesch. Prom. 837 u. Schol., Hesych., app. prov. 4, 65, Phot. 485, 2. Ferner in Rom, D. Hal. 2, 50. 3, 32, und endlich in Argos, Plut. fluv. 18, 1, in Arkadien, wo es ein σπήλαιον τῆς Ῥέας gab, Paus. 8, 36, 3, u. 8, 47, 3, auf Euböa, St. B. s. Ἀδηψος, in Athen, Paus. 1, 18, 7, wo ihr das Μητρῷον geweiht war, Schol. Aeschin. 3, 187. Ihre Priester waren die Ἀγύρται u. Μηναγύρται, Apost. 1, 19, a, Suid. s. Μηναγύρτης, oder die Γάλλοι, Luc. Syr. 15. S. Κυβέλη und Μήτηρ. 2) M. des Sertorius, Plut. Sert. 2. 3) Andere: Inscr. 2508. II) d. röm. Ῥέα (vom lat. rea) Σιλβία oder Σιλουία, welche auch Ἰλία hieß, Diocl. b. Plut. Rom. 3, u. Ῥέα Ἰλία, D. Cass. fr. 4, 12, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus und Remus, D. Hal. 1, 76, App. regg. 1, Strab. 5, 229, Exc. Strab. 5, 24, Liv. 1, 3, Flor. 1, 1, poet. (Virg. Aen. 7, 659, Prudent. adv. Symmach. 1, 174) Rhea d. i. Ῥεία.

Ῥεᾶτε, neutr. indecl. Strab. 5, 228, Varr. r. r. 3, 1, 6, Liv. 25, 7—26, 23, Plin. 3, 12, 17, Sil. 8, 417, It. Ant. p. 306, Orell. Inscr. 3784, oder **Ῥέατος**, D. Hal. 1, 14. 15, od. **Ῥεάτιον**, St. B., Stadt Mittelitaliens, j. Rieti. Ew. **Ῥεατῖνοι**, D. Hal. 1, 14, St. B., Varr. r. r. 1, 8, 6. 2, 6, in., Plin. 3, 12, 17, Liv. 28, 45, Tac. Ann. 1, 79, A., dah. das Gebiet ἡ Ῥεατίνων χώρα, D. Hal. 2, 48. Adj. **Ῥεατῖνος** u. b. Sot. π. κρ. κ. λ. **Ῥεατινός**, z. B. γῆ, D. Hal. 1, 14, ἀγρός, Isig. b. Sot. a. a. O., Plin. 3, 12, 17, Varr. r. r. 3, 14, 4, vgl. mit Cic. Cat. 3, 2. Divin. 2, 2, Val. Max. 1, 8, auch bloß Reatinum, Varr. r. r. 1, 7, 7—3, 14, 4, Plin. 2, 106. ἡμίονοι, Strab. 5, 228, mit Varr. r. r. 2. 1, 14. 2, 9, Plin. 8, 43, 68.

Ῥεβέκκα, (ἡ), (nach Phil. de congr. erud. grat. 7. migr. Abr. 38. Cherub. 12. legg. all. 3, 29 = ἡ ὑπομονή) Tochter Bathuels, Frau des Isaak, Ios. 1, 6, 5—18, 6, ö., Phil. plant. Noe 41. post. Cain. 44, LXX, 1 Mos. 25, 20, N. T. Rom. 9, 10, Anth. 1, 70 u. 69, tit., Suid.

Ῥεβερέντιος, s. Ῥενβ.

Ῥεβίλιος, m., b. App. b. civ. 5, 101 **Ῥέβιλλος** u. 4, 48 **Ῥέβουλος**, d. röm. Rebilus, d. b. Κανίνιος Ῥ., Plut. Caes. 58. S. Ῥήβιλος.

Ῥεβλαθά, dat. ᾷ, (ἡ), St. in Syrien, Ios. 10, 8, 2. 5.

Ῥεγγᾶ, Stadt in Palästina, Ios. 6, 14, 1.

Ῥεγέτα, Ort 280 Stadien von Rom, Proc. Goth. 1, 11.

Ῥέγμα, Stadt an der Ostküste von Arabia Felix, oder am persischen Meerbusen, wahrsch. j. Raama, (Ezech. 27, 22), Ptol. 6, 7, 14. S. Ῥῆγμα.

Ῥέγμος, m. Sohn des Chusus, Stammvater der **Ῥεγμαῖοι**, Ios. 1, 6, 2.

Ῥεδεντούινον, St. der Markomannen im südlichern Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Ῥεδήνπτα, = lat. Redempta, Inscr. 4, 9811, Sp.

Ῥεία u. **Ῥείη**, s. Ῥέα.

Ῥεῖθρον, n. Nardal (Aar-Wasser, Fluß, benannt,

weil ein Fluß vom Berge herab in ihn mündet), Hafen von Ithaka, Od. 1, 186.

Ῥειθυμνιάτης, d. i. aus Rheitymnia, *κέπφος*, Lycophr. 76. Vgl. *Ῥιθυμνία*.

Ῥειμέας *κώμης*, in Palästina, Inscr. 3, 4590, Sp.

Ῥεῖπαι u. **Ῥ[ε]ιπαῖα** *ὄρη*, s. *Ῥιπαῖα*.

Ῥειπάνη, (ἡ), Ort, Inscr. 3, 4159, Sp.

Ῥειτοί, *ῶν*, pl., b. Phot. 485 und wie es scheint im fr. Soph. daselbst (p. 936 ed. D.) **Ῥειτά**, in Herdn. b. Et. M. 703, 12, Arcad. 79, 4, Choerob. in Cram. A. O. 2, 256. 293, Theogn. 74, 26 *Ῥῖτοι*, Flete (von *ῥέω*, s. Et. M. s. v.), zwei kleine Salzseen, von denen die näher an Eleusis der Demeter, die näher an der Stadt Athen der Proserpina geweiht war, an der Straße von Athen nach Eleusis, Thuc. 2, 19, Paus. 1, 38, 1. 2. 2, 24, 6, Hesych. S. *Ῥειτός, ὄνομα ποταμοῦ καὶ ἔθνους*, Suid. Aehnl.:

Ῥεῖτος, (ὁ), Flet, Bach bei Solygia im Gebiet von Korinth, Thuc. 4, 42.

Ῥεῖτος, *ου*, m. Stockflet, 1) Mannsn., Grabstele in Athen aus der Ausgrabung bei der Pyrgiotissa, K. 2) **Ῥειτός**, *ὄνομα ποταμοῦ καὶ ἔθνους*, Suid.

Ῥειώνη, f. Fließ, s. *Ῥέα*, Name der Hera als Tochter der Rhea, Euphor. b. Et. M. s. v., Suid.

Ῥέκας, m. Gürtel (*ῥέκος* = *ζῶμα, ζώνη*, Hesych.), Wagenlenker der Dioscuren, Eust. zu D. Per. 680 u. Strab. 11, 496, wo aber jetzt *Κρέκας* d. i. Locke steht.

Ῥέκεμος, m. K. der Madianiten, Ios. 4, 7, 1.

Ῥεκέπτος, m. d. lat. Receptus, Inscr. 4, 9698, Sp.

Ῥεκίθαγκος, m. 1) Anführer der Libanischen Besatzung, Proc. b. P. 2, 16, u. **Ῥεκίδαγγος**, 2, 30— 2) ein Gothe, Proc. Goth. 4, 27, Sp.

Ῥεκίμερ, *ος*, (ὁ), in Prisc. Pan. fr. 24 indecl., ein Patricier, den Avitus mit einem Heere nach Sicilien schickt, Prisc. Pan. fr. 29, Io. Ant. fr. 203. 207. 209, Proc. b. V. 1, 7. Er und seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ῥεκίμερα* Io. Ant. fr. 203. Bei Sidon. carm. 2, 360 u. A. heißt er Ricimer, eris.

Ῥεκιμοῦνδος, m. Mannsn., Proc. Goth. 3, 18, Sp.

Ῥεκινάριος, m. Mannsn., Proc. b. P. 2, 27, Sp.

Ῥεκιτάχ, (ὁ), indecl. S. und Nachfolger des Theodorich, Io. Ant. fr. 211. 214.

Ῥέκτας, (ὁ), Thäter, Mannsn., Inscr. 3, 5643, 7, Sp.

Ῥεμεσίανα, in Proc. aed. 4, 1 *Ῥουμισίανα* und Tab. Peut. u. Geo. Rav. IV, 7 Romesiana, Stadt in Moesia Superior, j. Mustapha Palanka, Hierocl. 654, It. Ant. p. 135. Ihr Gebiet *χώρα* **Ῥεμεσιανεσία**, Proc. aed. 4, 4.

Ῥεμνία, f. St. in Aethiopien unweit der Grenze Aegyptens, Bion b. Plin. 6, 29, 35.

Ῥεμορία, s. *Ῥεμουρία*.

Ῥέμος, *ου*, poet. *οιο*, (ὁ), Remus, Br. des Romulus, But. b. Plut. Rom. 21, D. Cass. fr. 5, 3, D. Sic. 8, 3 u. Exc. 5, 12 oder c. 6 in Müll. hist. gr. fr. II, p. 9, Lyd. de mens. p. 270 ed. Hase, nach Suid. s. *Βρουμάλια*, Br. des Romus, s. Exc. Strab. 5, 24, Er und seine Leute: *οἱ περὶ Ῥέμον*, St. B. s. *Τάβιοι*. Es heißt daher auch Rom: *ἄστυ Ῥέμοιο*, Diod. Sard. 6 (IX, 219). S. *Ῥῶμος* u. *Ῥῆμος*.

Ῥεμουρία, b. Plut. Rom. 11 u. Fest. **Ῥεμωρία**, b. D. Hal. 1, 85, 87 *Ῥεμορία*, Ort bei Rom, St. B., Varr. b. Donat. de urb. Rom. 3, 13, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 23. Ew. **Ῥεμουριάτης** u. **Ῥεμουριανός**, St. B.

Ῥέμφις, m. alter K. Aegyptens, S. des Proteus, D. Sic. 1, 62, Suid.

Ῥεμώνιον, früherer Name von *Ῥεγνάριον* v. l. *Ῥεμωρία*, am Aventinischen Berge, Plut. Rom. 9. S. *Ῥεμωρία*.

Ῥεναία, = *Ῥηναία*, w. s., Schol. Dion. Per. 525.

Ῥενβερέντιος, m. für *Ῥεβερέντιος*, Bischoff von Tyrus, Socr. h. e. 7, 36, 13, Sp.

Ῥέντουλος, m. = Lentulus, Römer, Schol. D. Per. 210.

Ῥεομίτρης, *ους*, m. Perser, Xen. Cyr. 8, 8, 4, D. Sic. 15, 92. — Anderer (?) D. Sic. 17, 19. 34, Arr. An. 1, 12, 8. 2, 11, 8—3, 18, 11.

Ῥεπάρατος, m. d. röm. Reparatus, Priester, Proc. V. 2, 26. Goth. 1, 26, Sp.

Ῥεπεντῖνος, m. d. röm. Repentinus, dah. *Αὐρ. Ῥεπ.*, Inscr. 1, 286, 1. 23, Sp.

Ῥεριγόνιον, n. Ort der Novantae in dem südlichsten Theile von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 7. Nach ihr war der **Ῥεριγόνιος** *κόλπος*, j. Loch Ryan benannt, Ptol. 2, 3, 1.

Ῥέσαινα, b. Amm. 23, 5 Resaïna, auf der Tab. Peut. Ressaina, in der Not. Imp. Rasin, b. St. B. **Ῥέσινα** (nach Abulfeda Tab. geo. p. 239 bedeutet Rassain Kopf der Quelle), St. der Provinz Osrhoene in Mesopotamien, welche später *Θεοδοσιούπολις* (Proc. b. Pers. 2, 19. aed. 2, 5, Hierocl. p. 714) hieß, j. ein verwüsteter Ort Ras el am, Ptol. 5, 18, 13. Ew. nach St. B. **Ῥεσινάτης**, oder auch wohl, wenn auch weniger gut, **Ῥεσιναῖος**.

Ῥεσάλα, Stadt der Umbriker, Ew. *Ῥεσαλῖνος*, St. B.

Ῥεσκίφα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 6.

Ῥεστιτοῦτα, f. d. röm. Restituta, Inscr. 3, 6604, Sp.

Ῥεστίων, m. Römer, App. b. civ. 4, 43.

Ῥεστοῦτος, m. = röm. Restitutus, Inscr. 3, 5723. 4, 9605, Sp.

Ῥεῦνος, m. Aarau (Aar-Gewässer, s. Paus.), Ort in Arkadien, Paus. 8, 23, 2.

Ῥεφάν, indecl. *τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ Ῥ.*, wahrscheinlich ein Sternbild = ägyptischem Saturnus oder Chiun, welcher in LXX Am. 5, 26 durch **Ῥφάν** übersetzt ist, N. T. act. ap. 7, 43.

Ῥεφέλου *τοῦ*, Inscr. 3, 4489 (Palmyr.), Sp.

Ῥεφερενδάριος, m. röm. Beamtentitel, Anth. V, 249—253, tit. δ.

Ῥέψα, s. *Δρέψα*.

Ῥέων, m. Aar (d. i. Gewässer oder Fluß), Fl. in Kolchis, Proc. b. Goth. 4, 13. 14, Sp.

Ῥῆ, s. *Ῥέα*.

Ῥῆα, Ort in Margiana, Ptol. 6, 10, 4.

Ῥήατος, s. *Ῥήσιος*.

Ῥῆβας, gen. *α* (so Ptol. 5, 1, 5, An. p. p. Eux. 3, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8, Schol. Ap. Rh. 2, 649. 789), doch nach Eust. zu D. Per. 793 auch *Ῥήβαντος*, wie denn codd. in Dion. Byz. lib. 3 p. 68 ed. Müller auch in Acc. Rhebantem haben, in Orph. Arg. 716, Ap. Rh. 2, 791 u. Eust. dazu **Ῥηβαῖος**, (ὁ), 1) Fl. in Bithynien, der nach Ptol. 5,

1, 5 auch *Φυλλίς*, und nach Plin. 6, 1, 1 auch *Ῥῆσος* hieß, in Tab. Peut. oder ad Herbas und in Geog. Rav. 5, 9 Erbe, j. Riva, Ap. Rh. 2, 349. 652, (Et. M. 576, 38) Scyl. 92, D. Per. 794—796 u. Paraphr. u. Niceph. dazu, Arr. p. p. Eux. 12, 3, St. B., Suid., Avien. descr. orb. 963—965, Prisc. per. 762. 763 u. d. o. a. St. 2) Name der Landschaft, St. B., die Arr. b. Eust. zu D. Per. 793 **Ῥηβαντία** nannte, Ew. **Ῥηβαῖος**, St. B. s. v. u. s. *Ἀθύρας*.

Ῥήβιλος, m. d. röm. Rebilus, dah. *Γάϊος Κανίνιος Ῥ.*, D. Cass. 43, 46. S. *Ῥεβίλιος*.

Ῥήγαννα, Stadt in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Ῥηγειανός, m. d. röm. Regianus, Inscr. 3, 3979, Sp.

Ῥηγεῖνα, f. 1) d. röm. Regina, Inscr. 3, 6571. 2) für *Ῥηγία* in Rom, w. s., Plut. qu. Rom. 94.

Ῥηγεῖνος, m. d. röm. Reginus, Inscr. 2, 2885, 103, 4186. 4453. Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 206.

Ῥηγία, f. d. röm. Regia d. i. **Königshof**, 1) der gewesene Königssitz des Numa hart am Forum an der via sacra in Rom, Plut. Rom. 18. 29. Num. 14, Cic. Mil. 14. Att. 10, 3, Plin. ep. 4, 11, 6, Suet. Aug. 76, Serv. zu Virg. Aen. 8, 363, Tac. Ann. 15, 41. Die Griechen nennen sie auch *βασίλειον*, D. Cass. 43, 24. 48, 42, App. b. civ. 2, 148. S. *Ῥηγεῖνα*. 2) Name zweier Orte im Innern von Hibernia, wahrscheinlich nach den dort befindlichen Fürstensitzen von den Römern so benannt, Ptol. 2, 2, 10. 3) St. im Gerichtssprengel von Gades, Plin. 3, 1, 3.

Ῥηγίανον, n. Ort in Moesia inferior, wahrsch. = *Αὐγοῦστον* in Geo. Rav. 4, 7 od. Augusta in It. Ant. p. 220 u. Tab. Peut., s. Ptol. 3, 10, 10.

Ῥηγιάς, f. **Bruchsal** (v. *ῥήγνυμι*), St. in Coelesyrien, Ptol. 5, 15, 13.

Ῥηγίλᾱος, m. (**Sprenk** d. i. das Volk oder Heer durchbrechend oder sprengend), Mannsn., Suid.

Ῥηγίλλα, ep. (Anth.) **Ῥηγίλλη**, f. d. röm. Regilla, 1) See in Latium, östlich von Rom im Gebiete von Tusculum, D. Hal. 6, 3, lat. (Liv. 2, 19—6, 2, 5., Cic. div. 2, 2) Regillus lacus, b. Flor. 1, 11 Regilli lacus. 2) Eigenn., Gem. des Herodes Attikus, Anth. app. 51, Luc. Demon. 33, Philost. v. Soph. 2, 5 — *Ἀννία Ῥ.*, Osann. Syll. p. 405, od. *Ἀππία Ἀννία Ῥ.*, Stephani Reisen d. e. Geg. d. nördl. Griechenl., tab. II, n. 1. — Andere: Inscr. 2, 2201 — 3, 4453.

Ῥηγιλλανός, m. d. röm. Regillanus, dah. *Πόπλιος Κλαύδιος Ῥ.*, D. Sic. 12, 23.

Ῥήγιλλον, n. ein Ort der Sabiner, D. Hal. 5, 40. 11, 15 (v. l. *Ῥίγιτον*), App. regg. 11, Liv. 2, 16. S. *Ῥηγίλλη λίμνη* u. *Ῥήγιλλος*.

Ῥήγιλλος, *ου*, m., b. App. **Ῥηγίλλος**, 1) d. röm. Regillus (**Koenick**), dah. *Γάϊος Κλώδιος Ῥ.*, D. Sic. 11, 85, u. *Λεύκιος Αἰμίλιος Ῥ.*, App. Syr. 26. 2) = *Ῥήγιλλον*, St. der Sabiner, St. B.

Ῥηγῖνα, b. Strab. 7, 331, fr. 49 *Ῥιγινία*, **Reifebeck**, Nebenfluß des Hebrus in Thracien, der auch *Ἐρίγων Ἀγριάνης* u. Erginus, w. s., heißt, j. Erkene, Leo Armen. p. 434.

Ῥήγινα, in It. Ant. p. 415 Regiana, St. in Hispania Baetica, j. Villa de Rayna, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3, Geogr. Rav. 4, 44. Ew. Reginensis, Ambros. Moral. VII, fol. 101.

Ῥηγῖνες, pl. griech. Benennung der *Ἀσχάναζοι* in Asien, Ios. 1, 6, 1.

Ῥηγίνη, (*ἡ*), 1) s. *Ῥήγιον*. 2) Ort bei Massalia, Eust. zu D. Per. 76, in Eudoc. p. 214 *Ῥηγένη* geschr.; Müller verm. *Θηλίνη* oder *Βεργίνη*, v. l. ist *Ῥηγόνη*, *Ῥιγήνη*.

Ῥηγῖνος, m. **Bruchberger** (s. *Ῥήγιον*), 1) Grammatiker, Suid., Eudoc. 371. 2) Schriftsteller *περὶ φιλίας*, Stob. Flor. 4, 46. 43, 11. 3) Andere: App. b. civ. 4, 40. — Anth. app. 69. 4) s. *Ῥήγιον* u. *Ῥηγεῖνος*.

Ῥήγιον, (*τό*) (einmal von der Stadt auch *ἡ* in Plut. Tim. 11, wie denn Phleg. Trall. fr. 29, 1 auch, doch wahrsch. verdorben, *Ῥηγία πόλις* hat) **Bruchberg** (von *ῥήγνυμι*, so genannt entweder, wie Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 154 vermuthet, vom Brechen der Wellen, oder wie die Alten, Aesch. b. Strab. 6, 258, Exc. Strab. 6, 11, D. Sic. 4, 85, Phil. incorr. mund. 26, Eust. zu D. Per. 340, Schol. D. Per. 80, Plin. 3, 8, 14, Solin. 5, 5, berichten, weil hier durch einen Durchbruch des Meeres Sicilien von Unteritalien losgerissen worden sei. Doch leiteten es Andere, s. Strab. 6, 258 u. Eust. zu D. Per. 340 auch vom lat. regium ab, daß es also = *βασίλειον* sei, noch Andere, wie Heracl. Pont. 25 von einem Heros des Namens; über den Accent s. Theogn. 122, 15.) 1) Vorgebirge (*ἀκρωτήριον*, Thuc. 4, 24. 6, 44, Scyl. 12) an der südlichsten Spitze Italiens, Messene gegenüber. 2) St. in Bruttium, unweit dieses Vorgebirges, von Callim. in Schol. D. Per. 476 *Ῥήγιον ἄστυ* genannt, eine Gründung von äolischen Chalkidern unter Iokastos (s. Schol. D Per. 461. 476) u. Messeniern, s. Ant. b. Strab. 6, 257, Timae. b. Antig. Car. c. 1, Thuc. 6, 44. 79, D. Sic. 12, 54. 14, 40 u. exc. Vat. p. 11, Scymn. 311, Strab. 6, 260, Exc. Strab. 6, 10, D. Hal. exc. fr. 17, 3, Eust. u. D. Per. 340, vgl. mit Heracl. Pont. 25, Tzetz. Lyc. 738, Solin. 8, 2, welche früher *Ἐρυθρά* hieß, Callim. fr. 202 in Schol. D. Per. 461 u. von Dionysius *Φοιβία* genannt wurde, Strab. 6, 258, und welche, seit August ihre Einwohnerzahl vergrößerte, später den Namen *Ῥ. Ἰούλιον* führt, Ptol. 3, 1, 9. s. Her. 1, 161—7, 170, Aesch. Prom. sol. 189, Thuc. 3, 86. 6, 50, ö., Scyl. 12. 13, Arist. pol. 5, 10, 4, mir. aud. 13. oec. 2, Theophr. h. pl. 4, 5, 6, Flgde. Ew. **Ῥηγῖνος**, pl. *Ῥηγῖνοι*, Her. 7, 171, Thuc. 4, 24—6, 44, ö., Arist. pol. 2, 9, 9. oec. 2 u. b. Pol. 5, 73, Timae. b. Antig. Car. c. 1, Simon. fr. 17, tit, Aristox. b. Apoll. hist. mir. 40 Flgde. voc. *ὦ Ῥηγῖνοι*, Ael. n. an. 5, 9, Fem. *Ῥηγίνη*, St. B. Daher heißt die Stadt auch *ἡ Ῥηγίνων πόλις*, Pol. 10, 1, D. Sic. 14, 100, Strab. 6, 258, Plut. Tim. 10 oder auch bloß *ἡ Ῥηγίνων*, Thuc. 4, 25, Pol. 3, 26, Ael. n. an. 5, 9, D. Hal. exc. 4 (Müll. hist. gr. fr. II, p. 39), Timae. b. Ant. Car. c. 1. Und die 100 Stadien nördl. von der Stadt stehende Säule, der Abfahrtspunkt nach Messana *ἡ Ῥηγίνων στηλίς*, Strab. 6, 257. 268, vgl. mit Strab. 3, 171. 6, 265, App. b. civ. 5, 85—112, ö., lat. Columna Rhegina, Plin. 3, 5, 10. 8, 14, vgl. mit It. Ant. p. 490, Mel. 3, 10, 5, jetzt Torre di Cavallo. Oder es stehen *Ῥηγῖνοι* selbst für das Gebiet, Timae. b. Ant. Car. c. 1, welches sonst auch *ἡ Ῥηγίνων χερρόνησος*, Plut. Crass. 10, oder *ἡ τῶν Ῥηγίνων χώρα*, D. Sic. 14, 100, oder auch *ἡ Ῥηγίνη χώρα*, Eust. zu D. Per. 340, heißt, gew. aber bloß *ἡ* **Ῥηγίνη**, Thuc. 7, 35, D. Sic. 4, 22. 14,

100, Plut. Dion 26, Strab. 1, 60—6, 260, ö., Eust. zu D. Per. 340. Sie wurden von den Komikern als feig verspottet, so von Nymphodor und Xenarch, Ath. 1, 19, f, Zen. 5, 83, Apost. 10, 41, Suid., Hesych. s. v. u. s. λαγώς, Phot. Daher es sprichw. von einem großen Feigling hieß Ῥηγίνου δειλότερος, Apost. 15, 24, Suid., oder Ῥηγίνων δειλότερος, Zen. 5, 83, Diog. V. 7, 97, b, Greg. Cypr. 3, 62, oder Ῥηγῖνος λαγώς, Apost. 10, 41, Zen. 4, 85, Suid. s. λαγώς. Adj. steht a) Ῥηγῖνος, η, ον, z. B. ναῦς, Thuc. 4, 25, φυγάδες, Thuc. 4, 1, ἀνδριαντοποιός, D. L. 8, 1, n. 25, ἱστορικός, Suid. s. Ἵππυς, τέττιξ, Ael. n. an. 5, 9, λαγώς, s. oben. Subst. ὁ ῥηγῖνος verst. οἶνος, Ath. 1, 26, e u. Ῥηγῖνον, St. B. u. An. Ox. 1, 278, wo τὸ Ῥηγινόν steht u. Ahr. Dial. II, 107 dafür Ἀργεῖον vermuthet. b) **Ῥηγινικός**, z. B. πολιτεῖαι, Iambl. v. Pyth. 130. c) lat. Regiensis, Cic. Fam. 13, 7 von den Einwohnern, und Rheginenses, Inscr. Grut. p. 1101, n. 1. 3) Ῥ. Λέπιδον, u. b. Ptol. 3, 1, 46 Ῥ. Λεπίδιον κολωνία, lat. auch Rh. Lepidi (Cic. Fam. 11, 9. 12, 5), oder bloß Regium, It. Ant. p. 99—287, ö., It. Hier. p. 616, Ammian. 31, 9. Paul. Diac. 2, 18. 3, 32, oder Forum Lepidi, Fest. s. v., Ort in Gallia Cispadana, j. Reggio, Strab. 5, 216, Tac. hist. 2, 50, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 33, Inscr. Orell. n. 78 u. 3983. Ew. Regienses a Lepido, Plin. 3, 15, 20. 4) eine St. jenseit des Po, Strab. 2, 213. 5) St. in Thracien, St. B. s. Δαφνοῦς, Proc. aed. 4, 8.

Ῥηγίστη, (? viell. Ῥητίστη, s. Ῥιγίστη), f. Ort in Attika, Plut. gen. Socr. 11.

Ῥηγισουΐλλα, in It. Ant. p. 499 bloß Regis, d. lat. Regis villa d. i. Königshof, ehemaliger Sitz pelasgischer Fürsten in Etrurien, Strab. 5, 225.

Ῥηγιτâνα, ἡ, Inscr. 3, 6528, b, Sp.

Ῥῆγλος, ου, m. d. röm. Regulus, bch. Ἀτίλιος Ῥ., App. Sic. 2. Lib. 3, Τιβ. Κλ., Inscr. 2, 3663 — Ῥ. (Regillensis), Inscr. 1967, 6. Bloß Ῥ. ein Pankratiast, Plut. de san. pr. 5. S. Ῥήγουλος.

Ῥῆγμα, n. Bruchhagen, 1) St. und Meerbusen im persischen Meere, St. B. Ew. **Ῥηγματίτης**, St. B. S. Ῥέγμα. 2) die vom Fl. Cydnus in Cilicien an seiner Mündung gebildeten Lagunen, welche der Stadt Tarsus zum Hafen dienten, in An. st. mar. magn. 167—169 **Ῥηγμοί**, ῶν, genannt, s. Strab. 14, 672. Vgl. Ῥωγμοί.

Ῥηγνίδας, m. Reiffert, S. des Phalkus, Enkel des Temenus, Paus. 2, 13, 1.

Ῥῆγνοι, ων, Volk an der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 28.

Ῥήγουλος, m. d. röm. Regulus (Königl), dah. Αἶλος Ποστούμιος Ῥ., D. Sic. 11, 78, Αἰμίλιος — Ῥ., Jos. 19, 1, 3, Μέμμιος Ῥ., Ios. 19, 1, 1, D. Cass. 59, 12, Μέμμιος — Ῥ., D. Cass. 58, 9, Λικίνιος — τις Ῥ., D. Cass. 54, 14. Bloß Ῥ., Ios. 19, 1, 3, Heges. b. Plut. parall. 23, D. Cass. fr. 43, 20—30, ö., lib. 45, 32—58, 25, Suid., D. Hal. fr. 20 ed. R. S. Ῥῆγλος.

Ῥήδονες ἢ **Ῥηΐδονες**, Volk im Innern von Gallia Lugdun., Ptol. 2, 8, 12.

Ῥήδων, ωνος, m. Schwanke (s. ῥαδὶς τὸ ἀμφοτέρως ἐγκεκλιμένον, Hesych. [der ἀμφιρρηδές erklären will] und vgl. περιρρηδές zu Hippokr. 659, 50, wo es schwankend bedeutet), Mannsn. auf einer Münze bei Mion. S. III, 358.

Ῥῆκτος, m. u. Plut. fr. inc. 90 in Sync. chr. c. 37 p. 330 **Ῥηκτός**, d. röm. Rectus (Schlicht), dah. Αἰμίλιος — Ῥ., D. Cass. 57, 10, u. bloß Ῥ., Plut. a. a. O.

Ῥήλαιμος, m. ὄνομα τόπου, Suid.

Ῥήμηνοι, ων, Volk in Persien, Zos. 3, 31 (s. Rebimena, District in Persien, Amm. 25, 7).

Ῥήμιος (?), m. (Spruch?), Ῥ. Νύμφιος, Inscr. 2, 3123, 8, Sp.

Ῥῆμος, m. = Ῥέμος u. Ῥῶμος, w. s., Br. des Romulus, Anth. III, 19, Suid. s. βρουμάλια.

Ῥῆμοι, ων, b. Ptol. 2, 9, 12 **Ῥημοί**, ῶν, pl. Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 194, Caes. b. G. 2, 1—7, 90, ö., Plin. 4, 1, 31.

Ῥηναία, (ἡ), Lembke, 1) Frau des Polyidos, Xenoph. Ephes. 5, 5. 2) s. Ῥήνεια.

Ῥήνειᾰ, (ἡ), (dies wird von Lob. Paral. 302 als das einzig Richtige erklärt, der die Erkl. zu Her. 6, 97, St. B., Popp. Thuc. 1, 2, p. 276, Tschuck. Mel. 10, 224 citirt), ion. (Her. 6, 97) **Ῥηνείη**, in h. Apoll. 44, Strab. 10, 486, Theocr. 17, 70 **Ῥήναια**, in Hyper. b. Harp. s. v., Scyl. 113, Schol. D. Per. 525, St. B. **Ῥηναία** (s. Mein. zu St. B.), in Suid. **Ῥηνία**, in St. B. auch **Ῥηνίς**, u. in Scyl. 58, Menand. rhet. ed. Walz IX, 191, Ptol. 3, 15, 28, St. B., Plin. 4, 12, 22, Mel. 2, 7, Hyg. f. 276 **Ῥήνη**, u. ebenso Hesych. (wo πόλις d. i. νῆσος dabei steht). Lämmerfeld (= Ἄρνη, so Lob. paral. 302, Curt. griech. Etym. 496), Insel, 4 Stadien westlich von Delos, u. Begräbnißplatz der Delier, welche nach Strab. 10, 486 Ὀρτυγία, von Anticl. aber b. Plin. 4, 12, 22 Κελάδουσα und von Hellan. Ἄρτεμις genannt wurde, nach Schol. Theocr. 17, 70 aber = Δῆλος ist, wie sie denn noch jetzt ἡ μεγάλη Δήλη heißt, Thuc. 1, 13. 3, 104, Hyper. fr. 12, 4 b. Anon. Hemog. ed. Walz 4. p. 445, Arist. b. Ael. n. an. 5, 8, D. Sic. 12, 58, D. Hal. de Thuc. jud. 19, Paus. 4, 36, 6, Plut. Nic. 3, Zen. 5, 15, Suid. s. ταῦτά σοι, Inscr. 158. 2320. Ew. **Ῥηναιεύς**, St. B., pl. Ῥηναιῆς, catal. trib. n. 9, u. **Ῥηναῖοι**, cat. trib. n. 44, u. **Ῥήνιος**, St. B., u. **Ῥηνεῖς**, Hyper. fr. 12, 4, so daß die Stadt auch ἡ Ῥηναέων πόλις heißt, Hyper. fr. 12, 4. Vgl. auch Ῥηνειουργὴς τράπεζα b. Ath. 11, 486, e, u. ἔμβαθρα, Poll. 7, 93.

Ῥήνη, s. Lamb (s. Welcker Aesch. Tril. p. 217), 1) M. des Medon von Oileus, Il. 2, 728. 2) M. des Saon oder Saos von Hermes, D. Sic. 5, 48, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. — (b. Hesych. ποιμήν). 3) alter Name für Ῥαβέννα, w. s., Zos. 5, 27. 4) = Ῥήνεια, w. s.

Ῥῆνοι, pl. ein am Rhein wohnendes und nach ihm benanntes Volk, St. B.

Ῥῆνος, ου, ep. οιο (ὁ — ποταμός), in Horat. Ars 18 auch flumen Rhenum. der Rhein d. i. Rein oder der helle Fluß, Prisc. p. 557, Phoc. p. 1721, Eutych. b. Cassiod. p. 2312, A., der Grenzstrom zwischen Gallien und Germanien, s. Ios. b. Iud. 2, 16, 4, D. Cass. 39, 49, Strab. 4, 196—7, 291, ö., Ptol. 2, 11, 1. 8, 6, 2, Marc. p. m. ext. 2, 31. 37, An. geogr. 8 (Müll. geogr. min. II, p. 496), der häufig auch ὁ Κελτικός heißt, Arr. An. 5, 7, 2, Eust. erot. 8, 7, Tzetz. zu Hes. op. p. 10, vgl. mit D. Cass. 53, 12, Strab. 2, 128, Eust. zu D. Per. 288, Suid. s. Κελτοί, und als Grenze des römischen Reichs, App. prooem, 4, wie überhaupt als Grenzfluß öfters erwähnt wird, Strab. 7, 312. 17, 839. S. Nonn. 46, 58, Anth. IX.

283 — Plan. 61, ö., Arist. mir. aud. 168, D. Sic. 5, 25, Plut. Caes. 19 — Oth. 12, ö., App. prooem. 3 — b. civ. 3, 97, D. Cass. 38, 33—59, 21, ö., Herdn. 6, 7, 2. 6, Zos. 1, 30 — 6, 5, ö., Marc. p. m. ext. 2, 27—32, ö., Strab. 1, 63—7, 312, ö., Exc. Strab. 4, 13—7, 8, D. Per. 296—566 u. Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. dazu, Paus. 4, 34, 1—8, 28, 2, Ptol. 2, 9, 4, Them. or. 4, 57—18, 220, Hesych., Et. M. 70, 52, Suid. s. *Ἀππιανός. ζεῦγμα*, St. B. s. *Ῥῆνοι* A. Aus der Sitte die neugebornen Kinder zur Prüfung ihres ächten Ursprungs in sein Wasser zu tauchen, wo die ächten oberhalb des Wassers blieben, s. Nonn. 46, 56, Anth. IX, 125, Iul. ep. 16, p. 383, d, Liban. or. IV, 1110, Cosm. in Maii Spic. Rom. II, 147, Tzetz. zu Hes. op. p. 10, entstand das sprichw. *ὁ Ῥῆνος ἐλέγχει τὸν νόθον*, Apost. 13, 1, b. Seine Abbildungen für den Triumph erwähnt Pers. 6, 47. 2) Fl. in Italien bei Bologna, j. Reno, Plin. 3, 16, 20. 16, 36, 65, Sil. 8, 600. 3) *Ῥ. Ἴβηρ*, als Person, Nonn. 23, 94. 43, 410.

Ῥηνοφορεύς, m. Schafhäutl (d. i. Schafpelzträger, Beiw. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ῥήξ, gen. *Ῥῆγος*, (s. *ῥῆγι σακρώρουμ* in Plut. qu. rom. 63), d. röm. Rex (König), Beiname der gens Marcia (s. *Ῥῆγες* in Plut. Num. 21), dah. *Μάρκιος ὁ Ῥήξ*, Plut. Cic. 29.

Ῥηξήνωρ, ορος, m. Rißmann, (= *ῥήσσων ἀνέρας πεπυκωμένους ἐν παρατάξει*, also Männerreihen durchbrechend oder zerreißend), 1) Bein. a) des Apollo, Anth. IX, 525. b) des Achilles, Il. 7, 228—16, 146, Od. 4, 5, Hes. th. 1007. 2) Eigenn. a) S. des Nausithoos, Br. des Alkinous, Od. 7, 63. b) V. der Chalkiope, Apd. 3, 15, 6, Natal. Com. myth. 9, 10.

Ῥηξίβιος, m. Biegeleben, 1) Opuntier, Olympionike, Paus. 6, 18, 7. 2) Pythagoreer aus Metapont, Iambl. v. Pyth. 267.

Ῥηξικέλευθος, m. Bahnbrecher, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Ῥηξίμαχος, m. Wignand d. i. Schlachten kühn (durchbrechend), Tegeat, Demar. b. Plut. parall. 16.

Ῥηξίνοος, m. Herzbruch, Beiw. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ῥησᾶ, (ὁ), indecl. hebr. Eigenn., N. T. Luc. 3, 27.

Ῥῆσα, ης, Kastell bei Masada, Ios. b. Iud. 1, 15, 4, s. *Θρῆσα*.

Ῥήσαφα, St. des Gaues Palmyrene in Syrien, j. el Ressafa, Ptol. 5, 15, 24, Tab. Peut.

Ῥησίαρχος, m. Redemann (s. Suid.), oder Spruchwalt, Person in einem satyr. Drama des Asklepiades, Suid. s. v. — Bei Epicharm. = *ὃς ἐρέει τὰ θέσφατα*. S. *Ῥησόσαρχος*.

Ῥησμάγας, m. K. der Abasken, Arr. p. m. Eux. 11, 3.

Ῥήσιος od. *ον*, b. Suid. s. *Ῥῆσος*.

Ῥήσειος *τόπος*, in Io. Ant. fr. 24, 6 **Ῥήατος** od. *ον*, wo Salm. *Ῥήσιον* verbessert, *Schwetzingen, (nach *Ῥῆσος* benannt, s. Suid.), Ort bei Byzanz, Anth. IX, 691, tit., u. d. o. a. St.

Ῥησκούπορις, ιδος, m. K. in Bosporus, I, Mion. 33. 39. 38. 41. 42. III. Mion. 97. IV, Mion. 225. 228. 229. 230. 233, Inscr. 1 in Jahns Jahrb. 1861, S. 521. VI, Mion. 266. 268, ö., Inscr. 2, in Jahns Jahrb. a. a. O. S. 528. VII, Mion. 281. 283. VIII, Mion. (313).

Ῥήσκυνθος, ὁ, (wenn griech. Sageborn), Gebirge in Thrakien, Schol. Nic. th. 460. Dav. **Ῥησκυνθὶς** *Ἥρη*, die auf dem Rh. verehrte Hera, Nic. th. 460.

Ῥῆσος, ου, m. in Con. 4 **Ῥῆσσος**, Schwetz, (vom fut. *ῥήσω*, Et. M. 287, 41, vgl. *ῥήσιος* = *ὁμιλίας*, Hesych. wohl zunächst von einem geschwätzig schnellen Flusse, während nach Ascl. in Parthen. 36 der Fluß nach Rhesus 2 benannt sein soll). 1) S. des Okean und der Tethys, Fl. in Troas, welcher sich in den Granikus ergießt und nach Demetr. b. Strab. 13, 602 u. Exc. Strab. 13, 33 später *Ῥοείτης* hieß, Hes. th. 340, Il. 12. 20, Nonn. 3, 193, Strab. 12, 554—13, 590, Hesych., Plut. fluv. 11, 1, Plin. 5, 30, 33. 2) = *Ῥήβας*, Fl. in Bithynien, Plin. 6, 1, 1, Solin. 43, 1, vgl. Strab. 13, 602. 3) S. des Eioneus, Il. 10, 435. 519, Arist. ep. 52 (Anth. app. 9, 52), Hippon. fr. 41, Et. M. 423, 18, oder des Strymon u. der Euterpe, Eur. Rhes. arg. u. 279, Apd. 1, 3, 4, Con. 4, oder der Terpsichore, Eur. Rhes. arg. b. oder der Kalliope, Apd. 1, 3, 4, nach Serv. zu Virg. Aen. 1, 469 (473) aber S. des Mars, K. von Thracien, Strab. 7, 331, fr. 36. 13, 590, App. Mithr. 1, nach Io. Ant. fr. 24, 6, Suid. s. v. Feldherr der Byzantier, den Odysseus und Diomedes vor Troja tödteten. Er war Liebhaber der Aganthone, Ascl. b. Parthen. 36, St. B. s. *Ἀγανθών* und Br. der Sete (Sinte), St. B. s. *Βιθύαι*. S. Philostr. p. 680, a, Dict. Cret. 2, 45, Virg. Aen. 1, 469, Ov. Ars Am. 2, 137. met. 13, 249, Cat. 55, 26, Cic. n. d. 3, 18. Euripides schrieb ein Stück seines Namens, Eust. u. Schol. zu D. Per. 270, Eur. Rhesus arg. u. v. 280—853. Ueber sein Grab s. Polyaen. 6, 53. 4) S. des C. Maximus (*Κόνων ὁ Ῥῆσος*), Arist. b. Plut. parall. 25. 5) S. des Artemon, *Ἁλαιεύς*, Inscr. 124.

Ῥησόσαρχος, m. *ὃς ῥέει τὰ θέσφατα* (s. Abr. Dial. Dor. 146), b. Hesych. = *Ῥησίαρχος*, w. s., vgl. mit Phot. 486, 18.

Ῥητάνα, f. eine röm. Dienerin, Arist. Miles. b. Plut. parall. 30. S. *Τουτόλα* u. *Φιλωτίς*.

Ῥητία, f. Fließ, M. der Korybanten von Apollo, Pherec. b. Strab. 10, 472 (v. l. *Ῥυτία*).

Ῥητογένης, m. ein Numantiner mit dem Bein. *Καραύνιος*, App. Iber. 94.

Ῥητορικός, m. Redner, Athener, Inscr. 275. 284 Ross Dem. Att. 7.

Ῥηχούναγος, m. Inscr. 2, 2078, 9, vgl. 2, p. 111, a. 114, a extr.

Ῥῑανός, οῦ, m. in Et. M. 153, 5 *Ῥειανός*, Quelle, (*ῥίαινα, πηγή*, Hesych.), ein Dichter und zwar *ἐποποιός* (Ath. 11, 499, d), u. *ἡδύπνοος*, Anth. IV, 1, 11 aus Bene in Kreta (Paus. 4, 1, 6. 6, 1, St. B. s. *Βήνη*, Suid.), nach Andern Keraite (Suid. u. Eudoc. p. 371) oder aus Ithome in Messenien (Suid.), Zeitgenosse des Erotosthenes, Suid. S. Anth. VI, 34. tit. — app. 72, ö., (Jac. Anth. 1, p. 230), Paus. 4, 15, 2. 17, 11, Stob. 4, 34, Ath. 3, 82, b, Plut. b. St. B. s. *Ἀνδανία*, Eust. zu D. Per. 66. 414, Schol. Ap. Rh. 3, 1. 1090, St. B. s. *Ἀγυλλα — Χαῦνοι*, ö., Schol. Il. 2, 175. 19, 119, wo falsch *Ἀριανός* steht) u. a. s. Wolfs Proll. Hom. p. 188, denn er war zugleich Grammatiker, daher *ἡ Ῥιανοῦ*, seine Ausgabe des Homer, Schol. Il. 1, 97, und ö. Fragm. ed. Saal, Bonn 1831, 8. — S. Inscr. 3, 4922.

Ῥίβιοι, Volk in Scythia am Oxus, Ptol. 6, 14, 14.

Ῥίγβᾰσος, m. (Schreck?), Heerführer der Indier, Nonn. 26, 249.

Ῥιγγίβηρι, St. im Innern von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Ῥιγινία, Kaltenbronn, Fl. in Thracien = Ἐρίγων, Strab. 7, 331, fr. 49 u. Exc. Strab. 7, 83.

Ῥιγίστη, s. Kaltenborn, Quelle von Sinopis, Hesych.

Ῥίγμος, m. Drape d. i. Tropfen, s. ῥῖγμα = σταλαγμός, Hesych., oder Kalteis, S. d. Peiroos aus Thrakien, Bundesgenosse der Troer, Il. 20, 485. S. Ῥίσμος.

Ῥιγνάριον (?), e. Ort auf dem mons Aventinus in Rom = Ῥεμώνιον, Plut. Rom. 9, s. Ῥεμωρία.

Ῥιγόδουνον, n. Ort der Brigantes in Britannia Romana, wahrsch. Richmond, Ptol. 2, 3, 16.

Ῥιγόμαχος, m. Eißhold (egiso = horror, u. hold = bald oder kühn), erdichteter Name, Alciphr. 3, 65.

Ῥιγόσαγες *Γαλάται*, galatisches Volk, Pol. 5, 53.

Ῥίγουσα, St. der Carpetaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 57.

Ῥιγοῦσκαι, Volk im Süden von Rhätien, Ptol. 2, 12, 3.

Ῥίζαι *κόλπος* = Ῥιζονικὸς κόλπος, w. f., u. Ῥίζων, Exc. Strab. 7, 38.

Ῥίζαιον, in Proc. Goth. 4, 2 **Ῥιζαῖον**, Ort der Lazer, Proc. b. P. 2, 29, Sp.

Ῥιζάλα *λιμήν*, Hafenort an der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 6.

Ῥιζάνα, b. Marc. **Ῥίζανα**, *ων*, 1) Küstenstadt Gedrosiens, Ptol. 6, 21, 2, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 32. 33. 51. 2) St. im Innern von Arachosia, Ptol. 6, 20, 4. 3) = Ῥίζων, St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Ῥιζηνία, s. Bühren (Buhre = Baumwurzel, Pfahlrest im Erdboden), St. in Kreta, Ew. **Ῥιζηνιάτης**, St. B.

Ῥίζιος, (ὁ), wenn griech., Wurzelbach, Küstenfluß im Pontus, j. Rochis Su, Arr p. p. Eux. 7, 2, Ῥ. *ποταμὸς καὶ λιμήν*, An. p. p. Eux. 39, s. Ῥιζοῦς.

Ῥίζις, Wurzel, hohes Vorgebirge der Troglodyten, St. B. Ew. **Ῥιζῖται**, *δύναται καὶ* **Ῥίζις**, **Ῥίζιος**, **Ῥιζιανός**, St. B.

Ῥιζοτομικός, *οῦ*, (ὁ), der Wurzelschneider, Titel von Werken über das Wurzelschneiden von Amerias, Eumachus u. a., b. Ath. 15, 681, e. f, Schol. Nic. th. 617. 647. 681. Aehnl:

Ῥιζοτόμοι, *οἱ*, Wurzer (d. i. Arzt), eigentlich Wurzelschneider, Titel einer Tragödie des Sophokles, Hesych. s. ἀϊστώσας od. fr. 479, ed. D.

Ῥιζοῦς, *οῦντος*, (ὁ), Wurzla, 1) St. an der Küste von Magnesia in Thessalien, deren Einwohner nach Strabo in die Stadt Demetrias verpflanzt wurden, St. B., Scyl. 65, Strab. 9, 436. 443. Ew. **Ῥιζούντιος**, St. B. 2) = Ῥίζων, Fl. u. St. in Dalmatien, Scyl. 24. 25. 3) Hafenplatz an der Küste von Pontus, Ptol. 5, 6, 6. Er heißt in An. p. p. Eux. 39 Ῥίζιος, in Proc. b. Goth. 4, 2 Ῥιζαῖον, in Tab. Peut. Reila, Ew. **Ῥιζιανοί**, Arr. c. Alan. 7.

Ῥιζοφάγοι, *οἱ*, Wurzelesser (s. D. Sic. u. Strab.), Volk an der Ostküste von Aethiopien, D. Sic. 3, 23, Strab. 16, 771, Ptol. 4, 8 (7), 29. Bei Ael. n. an. 17, 40 ein indisches Volk.

Ῥίζων, *ονος*, b. Choerob. ed. Bekk. 1417 u. Suid. *ωνος*, (ὁ), b. Ptol. Ῥιζάνα, w. f., b. Scyl. Ῥιζοῦς, w. f., b. Plin. 3, 22, 26 Rhizinium, in Geogr. Rav. 4, 16 Rucimum, Wurzel, Wurzla, 1) Fluß in Dalmatien, Pol. 2, 11, St. B. s. v. u. s. Βουθόη. 2) Stadt in Dalmatien, j. Risano, Pol. 2, 11, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 7, 38, St. B. s. v. u. s. Βουθόη. Ew. **Ῥιζωνίτης**, St. B., Liv. 45, 25. Von ihr hatte ὁ **Ῥιζονικὸς** *κόλπος*, ein Meerbusen an der Küste von Illyris Barbara oder Romana, jetzt Golf von Cattaro, seinen Namen, Strab. 7, 314. 316, Ptol. 2, 16 (17), 5, St. B. s. Δυρράχιον, Const. Porph. them. 2, 9. S. Ῥίζαι. 3) S. des Kaunus, Choerob. b. Theodos. p. 76, 24.

Ῥιθυμνία, b. Ael. n. an. 14, 20 u. Ptol. 3, 17, 7 **Ῥίθυμα**, *ης*, (viell. Wachenheim d. i. Wogenheim, von ῥέω), St. an der Nordküste von Kreta, j. Rithymnos, St. B., Plin. 4, 12, 20. Ew. **Ῥιθυμνιάτης** u. **Ῥιθύμνιος**, St. B.

Ῥίκιλος, m. ein Trabant (δορυφόρος) Belisars, Proc. Goth. 3, 11, Sp.

Ῥικίνα, f. 1) eine der heutigen Hebriden, Ptol. 2, 2, 11, Plin. 4, 16, 30. 2) Ort Liguriens, j. Recco, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 32. 3) Ort in Picenum, Tab. Peut., Inscr. Grut. p. 265, 5, Orell. n. 915. Ew. Ricinienses, Plin. 3, 13, 18, und ihr Gebiet ager Riciniensis, Front. de col. p. 124.

Ῥικνώδης, *ους*, m. Krumme (d. h. sich im Tanze krümmend), Beiw. des Dionysos, Anth. IX, 524.

Ῥινεύχαρις, ἡ (?), Inscr. 3, 5109, N. 31, Sp.

Ῥίνθων, *ωνος*, m. Foeppel (d. i. der Andere foppt oder zum Besten hat = Βρίνθων, s. βρίνθειν = θυμοῦσθαι, ἐρεθίζειν d. i. ἐριθμαίνειν u. βρίνθος, in Arist. h. a. 9, 11 ein Singvogel, (Spottvogel) vgl. βρενθύομαι in Lex. Schneid.), nach Noss. ep. VII, 414 aus Syracus, nach Suid. s. v., St. B. s. Τάρας, Eust. zu D. Per. 376, Hes. s. Γαλεοί aus Tarent, der daher b. Hes. s. ἄσεκτος Ταραντῖνος φιλόσοφος, b. Suid. Ταραντῖνος κωμικός heißt, Erfinder der ἱλαροτραγῳδία oder φλυαρογραφία, so daß er auch ὁ φλύαξ (= φλύαρος) genannt wurde, St. B. s. Τάρας, Eust. zu D. Per. 376. S. Ath. 3, 111, c. 11, 500, f, Herdn. π. μ. λ. 19, 23, Suid. s. ἀγλευκές, Hesych. s. Καλαβρίαν — ὑδρίαν[α], ö., Poll. 7, 61.

Ῥινία, *τά*, u. An. st. mar. magn. 59 **Ῥίνα**, Nos, Ort in der Cyrenaischen Syrte, An. st. mar. magn. 58.

Ῥινοκόλουρα, *ων*, pl., in Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Strab. 16, 741 **Ῥινοκόρουρα**, *ων*, in Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34, Ios. arch. 13, 15, 4, Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34 Ῥινοκόρουρα, *ας*, in Ios. arch. 14, 14, 2. b. Iud. 1, 14, 2, St. B. **Ῥινοκούρουρα**, *ας*, in Ptol. 4, 5, 12 **Ῥινοκορούρα**, vgl. Sozom. h. e. 6, 31, Hierocl. p. 726 (399, 12 ed. B.), Hieron. in Jes. c. 27, It. Ant. p. 151, Amm. Marc. 22, 16, 3, nach Strab. 16, 759, Exc. Strab. 16, 34, D. Sic. 1, 60, St. B., Senec. ir. 3, 20 etwa wie Stümmelneesen, d. h. von den abgeschnittenen Nasen der daselbst angesiedelten äthiopischen Verbrecher benannt, St. an der Grenze von Palästina und Aegypten, daher bald zu Palästina, bald zu Aegypten (St. B.), bald zu keinem von beiden Ländern (Chron. Pasch. p. 30) gerechnet, j. el Arisch, Pol. 5, 80, D. Sic. 1, 60, Strab. 16, 781, Liv 45, 11, Plin. 5, 13, 14, u. d. e. a. St. Ew. **Ῥινοκουραῖος** u. **Ῥινοκουρουρίτης**, St. B.

Ῥινοτόρος, m. Hauschild (d. h. durchhauend oder durchbohrend den Schild), Bein. des Ares, Il. 21, 392. Hes. th. 934, Et. M. 704, 32.

Ῥίνων, *ωνος*, m. Feller od. Näser, 1) Athener,

a) einer der Zehnmänner, Isocr. 18, 6. 8, Suid. s. v., b) Inscr. 169. 2) Andere, Hipp. Epid. v, 76, wo *Θρίνων* steht, u. VII, 38, wo l. v. *Ζήνων* ist, die codd. aber *ῥήνων* od. *ῥίνων* haben, s. Mein. Monatsb. d. Berl. Af. 52, 581. 3) Titel a) eines Dialogs von Aeschines, Suid. s. *Αἰσχίνης*. b) eines Stücks von Archippus, Ath. 15, 678, e. S. Mein. hist. com. p. 209.

Ῥῖον, *τό*, Schorre d. i. hervorragender Fels, od. Kuppelberg, Schorndorf (s. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152), 1) Vorgebirge Achajas am Eingang des korinthischen Meerbusens, welches von Ptol. 3, 16, 5, Strab. 8, 336 fälschlich mit dem etwas weiter östlich gelegenen *Δρέπανον* identifizirt wird. Es hieß *τὸ Ἀχαϊκόν*, Thuc. 2, 92. 5, 52, od. *τῆς Ἀχαΐας*, Polyaen. 8, 46, vgl. mit Strab. 8, 387, zum Unterschied von dem gegenüberliegenden Vorgebirge Aetoliens, welches daher *Ἀντίρριον* hieß, Strab. 8, 335. S. Eur. Ion 1592, Thuc. 2, 84, Scyl. 42, Pol. 4, 10—26, ö., Paus. 7, 22, 10. 8, 5, 6, Polyaen. 1, 9, Strab. 8, 387. 9, 390, St. B., Plin. 4, 2, 3. 2) Vorgebirge in Aetolien, welches dem vorigen gegenüber lag und daher auch *Ἀντίρριον* (w. s.) hieß, oder von der Stadt Molycria auch *τὸ Μολύκρειον* od. *Μολυκρικόν*, Thuc. 2, 84. 86, Strab. 8, 336, od. *τὸ Αἰτωλικόν*, Pol. 5, 94, mit einem Tempel des Poseidon, Paus. 10, 11, 6. S. Xen. Hell. 4, 6, 14. 8, 11, Plut. VII sap. conv. 19. glor. Ath. 1, Scymn. 478. Adj. davon *ἡ τῶν* **Ῥιείων** *θυσία*, Plut. VII sap. conv. 19. Beide zusammen nennt Thuc. 2, 86 *τὰ Ῥία*. — St. B. nennt es fälschlich Stadt. 3) *Ῥίον Οἰ[νη]ναιον*, ein Gebirge von Oenoe in Argos, Hesych. 4) Meerenge zwischen Naupactus (Aetolien) u. Paträ, Liv. 27, 29. 28, 7. 5) St. in Messenien, Ephor. b. Strab. 8, 360. 361, St. B. 6) Vorgebirge in Corsica, j. Capo di Feno, Ptol. 3, 2, 3.

Ῥιουσιαούα, St. der röm. Agri decumates in Germanien, viell. im Riesgau, Ptol. 2, 11, 30.

Ῥῖπαῖα *τὰ ὄρη*, in Ath. 6, 233, d u. Suid. *Ῥίπαια*, Ptol. 3, 5, 15 *Ῥ[ε]ίπαια*, ebenso in Marc. p. mar. extr. 2, 39 v. l. *Ῥίπαια*, in Orph. Arg. 1128, Callim. in Schol. Ap. Rh. 4, 284, vgl. mit Mel. 1, 19, 20, Stat. Theb. 1, 420, b. Plin. 4, 12, 26—13. 27, Prisc. 307 *τὸ Ῥιπαῖον ὄρος*, in Alcm. fr. 123 b. Schol. Soph. OC. 1248, Aesch. fr. 66, D. (60 ed. Well.), in Arist. meteor. 1, 13, Hesych. **Ῥῖπαι**, *ῶν*, b. Phot. 485, 9 *Ῥεῖπαι, ῶν*, Stößer, Windberge (so von den Windstößen benannt, s. Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache S. 153, vgl. mit Serv. zu Virg. Georg. 3, 382, Eust. zu D. Per. 32, nach Andern vom tartarischen rif-oet hoch oder von reep, Berg), ein fabelhaftes Gebirge im Nordw. (Aesch.) oder höchsten Norden der Erde bei den Hyperboreern oder Scythen, Strab. 7, 295, Arist. met. 1, 13, Hippocr. de aëre, etc. §. 95, p. 291, D. Hal. 14, 4, fragm. Mai p. 30, Eust. zu D. Per. 311, Just. 2, 2, Virg. Georg. 1, 240 u. Serv. zu 3, 381. 4, 508. 517 u. Erkl. zu Stat. Theb. 1, 420, Vib. Sequ. 32, A., während es spätere Geographen zwischen der Mäotis und dem Sarmatischen Ocean ansetzen, Marc. p. m. ext. 2, 39, oder für einen Theil des Kaukasus ausgaben, Schol. D. Per. 10. 666, Plin. 4, 12, 24. 26, vgl. mit 5, 27, 27. 6, 5, 5, Solin. 15, Eust. zu D. Per. 32, Ptol. 3, 5, 18, Mel. 1, 19, Lucan. 3, 273, oder gar mit den Alpen identifiziren, St. B. s. **Ὑπερβόρεοι**, Posid. b. Ath. 6, 233, d, Eust. zu Hom. p. 1485, Prob. zu Virg. Georg. 3, 382, Pomp. Sab. zu Virg. Georg. 1, 240. 3, 196. 381, Serv. zu Aen. 9, 82. S. Plut. Cam. 15, Strab. 7, 299, Ap. Rh. 4, 287 u. Schol., D. Per. 315 u. Paraphr., Schol., Niceph. dazu, Anon. geogr. 28 (Müll. geogr. min. 2, p. 501), Hellan. in Theodor. de Graec. aff. cur. 13, vol. IV, p. 1024, Ant. Diog. b. Phot. bibl. 166, p. 109, Ael. n. an. 12, 1, Agath. 2, 9, Proc. Goth. 4, 6, Clem. Alex. str. 1, p. 305, c, Ptol. 3, 5, 22, St. B., Virg. Georg. 1, 240, Prop. 1, 6, 2, Sil. 11, 462, Amm. Marc. 22, 8, A. Ew. **Ῥιπαῖος** u. **Ῥιπαιεύς**, St. B., b. Mel. 1, 2 Riphaees u. b. Avien. 455 Riphaei. Adj. **Ῥιπαῖος**, vgl. *Ὑπερβόρεοι*, Anth. IX, 550, *κύκνοι*, Ael. n. an. 11, 10, Virg. Georg. 3, 382. 4, 851, u. Rhiphaeus, Stat. Theb. 1, 420, Senec. Hippol. 8, Colum. 10, 77, Lucan. 3, 273. 4, 118.

Ῥίπαλος, m. Stoß, Name eines Arztes, Gal. t. 13, p. 544. (Ein röm. Töpfer Ripanus, steht auf Scherben im Münchner Antiquarium.)

Ῥίπη, (*ἡ*), Stößen, St. in Arkadien bei Stratos, Il. 2, 606, Strab. 8, 388, Nonn. 13, 290. Nach Paus. 8, 25, 12 eine Insel im Ladon. Die Umgegend *ἡ* **Ῥιπίς**, *ίδος*, Eust. p. 301, 29. (Eine Stadt Ripa in Hisp. Baet. erwähnt Plin. 3, 1, 3.)

Ῥίς, m. *ποταμός*, Rinne, Fluß in Kolchis, Scyl. 81.

Ῥισαρδίς, m. Hafenplatz an der Westküste Mauritaniens, Pol. ed. Bekk. p. 1133 b. Plin. 5, 9.

Ῥίσινα, St. in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Ῥίσινον, = *Ῥαύσιον*, w. s., St. in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 5.

Ῥισιοῦλφος, m. Longobarde, Proc. Goth. 3, 35.

Ῥισμός (?), m. *ὄνομα κύριον*, Suid., viell. = *Ῥίγμος*.

Ῥῖσος, m. (Fließ = *Ῥεῖσος*?), Theogn. 72, 14.

Ῥισπία, f. Ort Oberpannoniens, Ptol. 2, 14 (15), 4, Orell. n. 4992.

Ῥιτία = *Ἄριπα*, w. f.

Ῥῖτοι, s. *Ῥειτοί*.

Ῥίττιον, Ort in Pannonia, Ptol. 2, 16, 5, It. Ant. p. 242, Tab. Peut., in Not. Imp. Rictium.

Ῥιφαθαῖοι, Name der Paphlagonier, Ios. 1, 6, 1. Von:

Ῥιφάθης, m. Sohn Gomars, Ios. 1, 6, 1.

Ῥιφεύς, m. Werfer, ein Centaur, Ov. met. 12, 352 (acc. Riphea). Aehnl.:

Ῥῖφόνος, m. Werfer, Anführer der Centauren, Nonn. 14, 189.

Ῥιχάβ, m. indecl. Hebräer. Suid. s. *Ἐσσαῖοι*.

Ῥῖχνος, m. Runzler (*ῥιχνοῦσθαι* = *κινεῖσθαι ἀσχημόνως*, Hesych., s. *ῥίκνος* im Lex.), Mannsn., Inschr. aus Amphipolis, Philhist. T. III, p. 346, K.

Ῥιχομήρης, *ους*, m., in Zos. 4, 54 **Ῥιχομέρης**, in Io. Ant. fr. 187 **Ῥιχομήριος**, in Socr. h. e. 5, 12. 3 *Ῥιχομήλιος*, in Philostorg. *Ῥυχόμηρις*, Mannsn., Liban. ep. 82, Zos. 4, 55, Ammian. 31, 7, wahrsch. ein Barbar.

Ῥοά, *ᾶς*, *ἡ*, ein Felsen in der Wüste, Ios. 5, 2, 12.

Ῥόαρα, St. im Norden Parthiens, Ptol. 6, 5, 2. (Bei Plin. 5, 24, 22 kommt auch ein Volk Roali an der Grenze Mesopotamiens vor.)

Ῥοάς, *άδος*, f. Bruch (d. i. schwammigen Bodens, s. *ῥοάς*), 1) älterer Name von Laodicea in Phrygien, Plin. 5, 29, 29. 2) Fließbach, Fl. in Kolchis, Plin. 6, 4, 4.

Ῥοβέης, m. König der Madianiter, Ios. 4, 7, 1.

Ῥόβεια, *περίης* (verb. L.) *τὸ ἐθνικὸν* **Ῥοβειάτης** *καὶ* **Ῥοβείτης**, *καὶ κατὰ διάλυσιν* **Ῥοβείτης**, St. B.

Ῥοβοάμος, im N. T. Matth. 1, 7 u. Suid. s. *Ἀβίας* u. *Σολομών* indecl. **Ῥοβοάμ**, *ὁ*, S. Salomons, K. von Juda, Ios. 7, 8, 5—8, 11, 4, ö.

Ῥοβόγδιοι, Volk im äußersten Norden Hiberniens, Ptol. 2, 2, 3, am:

Ῥοβόγδιον *τὸ ἄκρον*, Vorgebirge Hiberniens, j. Fair Head, Ptol. 2, 2, 2. 8, Marc. p. m. ext. 2, 43 (v. l. *Ῥοβόνδιον*).

Ῥοβόνδα, St. im Osten von Maur. Caes., Ptol. 4, 2, 32.

Ῥόβοσκοι, Volk in Scythia intra Imaum, Ptol. 6, 14. 9.

Ῥόβριος, m. d. röm. Rubrius, Inscr. 2, 2485, 12. S. *Ῥούβριος* u. *Ῥούφριος*.

Ῥόγανα, *ων*, pl. Küstenstadt Gedrosiens, j. Kungun, Ptol. 6, 8, 7, Marc. p. m. ext. 1, 28.

Ῥογανδανοί, Volk an der Südküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Ῥογᾶτα, *ης*, f. d. röm. Rogata, Inscr. 3, 6503. 4, 9548, Sp.

Ῥογατιανός, m. (d. lat. Rogatianus), Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7.

Ῥογατόριον, *τό*, Ort nicht weit vom Phasis, Menand. Prot. fr. 22.

Ῥογέριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8727. 8995, Sp. S. *Ῥουγέριος* u. *Ῥωκέριος*.

Ῥόγοι, in Proc. Goth. 2, 4. 3, 2 **Ῥογοί**, lat. Rugi (Paul. Diac. 1, 1, 19, Iorn. Get. 50—54, Exc. b. Ammian. ed. Ern. p. 553, A.) od. Rugii (Tac. Germ. 43), Volk an der Küste des nördl. Germaniens, Menand. Prot. fr. 214, 4. S. *Ῥουτίκλειοι*.

Ῥογόμανις, *ιος*, m. Fl. in Persis, verm. j. Benderig, Marc. p. m. ext. 1, 24 (cod. *Ῥογομανίας*), Ptol. 6, 4, 2, Ammian. 23, 6. S. *Ῥώγονις*.

Ῥόδα, f. *Ῥόδη*.

Ῥοδαί, *ῶν*, pl. Rosenhain, St. in Italien, Ew. **Ῥοδαιάτης**, St. B.

Ῥοδάνης, m. Strack (d. i. schlank), Mannsn., Iambl. in Phot. bibl. cod. 94, p. 74, a. ed. Bekk., Suid. s. *Ἰάμβλιχος* — Inscr. 3, 5474 (wo f. *Ῥοδάνοις* steht).

Ῥοδάνθη, f. ähnl. Rosenstock, Frauenn., Anth. v, 218. 237. xi. 64, Theod. Prodr. 1, 37—118, ö. Adj. davon **Ῥοδάνθειος**, Anth. v, 237.

Ῥοδᾰνός, *οῦ*, ep. (Ap. Rh.) *οῖο*, (*ὁ*), über den Accent f. Lob. path. 180, nach Plin. 3, 4, 5, vgl. mit Isid. Orig. 14, 16 nach der Stadt Rhoda in Gallien benannt, 1) einer der Hauptströme Galliens, j. Rhone, Aeschyl. b. Plin. 37, 2, 1, Eudox. in Hexaem. Hom. 6, 11, Scyl. 4, Arist. meteor. 1, 13, Pol. 2, 15. 3, 41, Scymn. 208, Plut. Mar. 15 — Caes. 17, ö. fluv. 6, 1, App. Celt. 15, D. Cass. 37, 48—44, 42, ö., Herodor. in Const. Porph. de adm. Imp. c. 23, Strab. 4, 181—6, 271, ö., Exc. Strab. 4, 8—6, 24, ö., An. geogr. 30 (Müll. geogr. min. II, p. 502), Ptol. 2, 8, 17, St. B. s. *Ἀγεννίων* — *Ἰβηρίαι*, ö., Polyaen. 8, 23, 3, Hesych., Suid., Et. M. 134, 41—701, 53, ö., Plin. 3, 4, 5, Solin. c. 2, Tibull. 1, 7, 11, Sil. 3, 447, Claud. Rufin. 2, 112, Auson. de clar. urb. 7, 4, Caes. b. G. 1, 1, Liv. 21, 31, Her. Od. 2, 20, 20. Er dient häufig zur Bezeichnung der Lage von Völkern und Gegenden, Scyl. 3. 4, Plut. Sol. 2, Pol. 2, 15—3, 42, ö., D. Cass. 46, 50, Strab. 3, 166—4, 204, ö., Exc. Strab. 4, 9, u. steht für die Bewohner, Avien. 812. Seinen Lauf beschreiben Pol. 3, 47, App. b. civ. 1, 109, Strab. 4, 177—186, ö., Mel. 2, 5, 5, Sil. 3, 447, Avien. or. mar. 623. Nach Philost. in Schol. D. Per. 289, ebenso wie nach Aeschyl. b. Plin. 37, 2. 1 ist er = *Ἠρίδανος*, doch wird er von Ap. Rh. 4, 625 ausdrücklich davon unterschieden. Ueber die Zahl seiner Mündungen sind die Angaben der Alten verschieden. Nach Sil. 3, 450 hat er nur eine, nach Pol. fr. 34, 10 b. Strab. 4, 183 vgl. mit Pol. 3, 41, Ptol. 2, 10, 2 zwei, nach Artem. b. Strab. 4, 183, Schol. Ap. Rh. 4, 625, Plin. 3, 4, 5 drei, nach Timae. b. Strab. 4, 183, D. Sic. 5, 25, Avien. or. mar. 680 fünf, und nach Ap. Rh. 4, 632 gar sieben. Adj. dazu a) Rhodanicus, Inscr. Murat. p. 1055, n. 2, Grut. p. 418, n. 3. b) Rhodanitis, Sidon. ep. 9, 13. 2) Mannsn., Strack, *Πραιπόσιτος*, Suid. s. *Σαλούστιος*, doch vgl. s. *Προθέμαται* wo er *Χρυσάφιος* heißt, Sozom. h. e. 4, 9.

Ῥοδανουσία, f. Stadt an der Rhone in der Nähe von Massilia, Scymn. 208, St. B., Iren. b. Epiphan. t. 1, p. 236, c. Ew. **Ῥοδανούσιος**, fem. *Ῥοδανουσία*, St. B. S. *Ῥόη* — *Ἀγαθή* u. *Ῥόδη*.

Ῥόδαξ, *ὁ*, hypokoristische Form für *ὁ Ῥόδιος* nach B. A. 856. 33. S. Lob. paral. 276.

Ῥόδαφα, ae, St. in Indien, Plin. 6, 17, 21.

Ῥοδεία, f. Rosa, T. des Okeanus und der Tethys, Gespielin der Proserpina, h. Cer. 419, Hes. th. 351.

Ῥόδη, in Theop. fr. III **Ῥοδή**, in Inscr. 4, 6985, und zum Theil b. den Latein., f. unten **Ῥόδα**, voc. (Xen. Ephes. 2, 4) *Ῥόδη*, (*ἡ*), Rosa (f. Lob. path. 23, n. 8), 1) T. des Poseidon und der Amphitrite, eine Nymphe, Gem. des Helios, Apd. 1, 4, 6, St. B. s. *Ἡλιούπολις*, nach Schol. Od. 17, 208 T. des Asopus, in D. Sic. 5, 55 u. Hellan. in Schol. Pind. Ol. 7, 135 *Ῥόδος* genannt. 2) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 3) T. des Mopsus, Theop. fr. III b. Phot. cod. 176. 4) eine Bassaris, Nonn. 14, 223. 5) Frau eines Gemellus aus Tyrus, Leont. schol. 23 (VII, 575). 6) Athenerin, Inscr. 730. — Ross Dem. Att. 128. 7) Gemahlin des Magacles, Long. past. 4, 36. 8) Name von Dienerinnen a) N. T. act. ap. 12, 13. b) Xen. Ephes. 2, 2—5. 9) Andere: Hor. Od. 3, 19, 27. — Inscr. 4, 69, 85. 10) griech. (von Rhodus oder Massilia aus gegründete) St. der Indigetae in Hisp. Tarrac., j. Rosa, Scymn. 204, St. B. s. v., Strab. 3, 160. 4, 654, lat. Rhoda, Liv. 34, 8, Mel. 2, 6, 5. S. *Ῥοδίπολις* u. *Ῥόδος*. Ew. **Ῥοδαῖος**, St. B., lat. Rhodensis, Inscr. Grut. p. 404, n. 4. Vgl. Mion. 1, 48. S. 1, p. 90, Sestini p. 179, Raoul Rochette Etabl. III, p. 404. 11) Pflanzstadt der Rhodier am Rhodanus, Plin. 3, 4, 5 (Rhoda). S. *Ῥοδανουσία*. 12) Küstenfl. in Sarmatia Europaea, der in den Sinus Sagaricus fällt, Plin. 4, 12, 26.

Ῥοδία, f. Rosa, Rosenau, 1) T. des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) Gem. des Lycon, Eupol. in Schol. Ar. Vesp. 270. 3) St. in Lycien, j. Eski Hissar, Theop. fr. III b. Phot. cod. 176, St. B., Ptol. 5, 3, 6. — Plin. 5, 27. 28 nennt sie *Ῥοδιόπολις*, Ew. a) **Ῥοδιεύς**, **Ῥοδιαῖος** u. Adj. **Ῥοδιάς** St. B. b) Inscr. 3, 4324 **Ῥοδιοπολεῖται**. S. Inscr. b. Spratt u. Forbes Trav. in Lycia etc., Lond. 1847, 1, p. 166, f. 181. 4) Die Insel Rhodus und ihr Gebiet, Thuc. 8, 44, Aeschin. ep. 1, 4, Strab. 2, 67—134, ö., Zen. b. D. Sic. 5, 58. 59, Ptol. 1,

12, 10—7, 5, 16, 5., St. B. s. *Δαίδαλα*, Anon. geogr. 47 (in Müll. geogr. min. II, p. 507), Marm. Par. 17. 5) Gebiet der Rhodier in Karien, Strab 14, 651. 673. 681. 6) Rosenbrunnen, eine Quelle in Troas. Inscr. 4, 8185, e. 7) Einwohnerin von Rhodus, St. B, 6. Suid. s. *Ἤριννα* pl. *Ῥοδίαι*, s. über den Accent B. A. 1255. Aehnl.:

Ῥοδίαι, ῶν, St. der Peucetier in Apulien, nach Strab. 6, 281 ursprüngl. griechisch, Strab. 6, 282. S. *Ρουδία*.

Ῥοδιακός, ή, όν, rhodisch. 1) Adj. *πέλαγος*, Ptol. 5, 2, 32, *κλίμα*, Strab. 2. 119, *νεανίσκοι*, Ael. v. h. 9, 34, *ῥήτορες*, D. Hal. de Din. 8, *διδασκαλεῖον*, Plut. X oratt. Aeschin. 11, Schol. Aeschin. 2, 1, *λέξεις*, Ath. 11, 485, e, *ἱστορία*, Ath. 8, 359, d, *σῦκα*, Ath. 3, 75, e, *βότρυς*, Ath. 14, 654, a, *θηρίκλειον*, ep. 6. Ath. 11, 502, e, *χυτρίδες*, Ath. 11, 464, c, *σκύφοι*, Ath. 11, 500, b, *πεντήρης*, Plut. Luc. 3, *δίκροτα*, Plut. Luc. 2. 2) Subst. a) *ὁ Ῥοδιακός*, α) Rede des Hyperides, B. A. 112, 10, or. 31 des Dio Chrysostomus, or. 43 des Aristides. β) eine Art Becher, Diphil. 6, Ath. 11, 496, f. 497, a, ebenso *Ῥοδιακόν*, D. L. 5, 4, 9, Hesych. b) *Ῥοδιακά (τά)*, Schrift des Eufrates, Hesych. s. *ἔλατρον*, Schrift des Polyzelus, Ath. 8, 361, c.

Ῥοδιάς, άδος, f. eine Art Becher, s. unter *Ῥοδιακός*, Ath. 11, 496. e. 497, f, Hesych.

Ῥοδίνη, f. Frau, Theophyl. ep. 30, Inscr. 4, 9484. Fem. zu:

Ῥόδινος, m. Roser, Mannsn., Inscr. 4, 7117, b, Orelli Inscr. lat. 2921.

Ῥόδιον, f. Rosa, 1) Frau, Curt. Inscr. att. 9. 2) Ort der Ambianer in Gallia Narb. b. Roye, Tab. Peut.

Ῥόδιος, ία, Anacr. 28 ίη, ιον, doch auch ος, ον, z. B. *Ῥόδιος δόξα*, Ael. v. h. 1, 28, u. *ναῦς*, Memn. fr. 50. 1) Adj. *ἀνήρ*, *ἄνδρες*, Xen. An. 3, 5, 8, Eust. zu D. Per. 694, Arist. or. 43, 365. 44, 374, *ποιητής*, Strab. 14, 655, *ἐποποιός*, Suid. s. *Εὔοδος*, *φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀπολλόδωρος*. *Μυρώ*, *ἱστορικός*, D. L. 6, 1, n. 11, *γραμματικός*, Suid. s. *Σιμμίας*, *ἀθληταί*, Paus. 6, 7, 1, *κιθαρίστρια*, Din. 1, 23, *συμβακίστρια*, Ath. 4, 129, a, *τέχνη* (d. i. die Malerkunst), Anacr. 28, *ναῦς* u. *πεντηκόντοροι*, Memn. fr. 50, Thuc. 6, 43, *γῆ*, D. Sic. 5, 58, *σῦκα*, Ath. 3, 80, c, *οἶνος*, Ael. v. h. 12, 31, und bloß *ὁ Ῥόδιος*, scil. *οἶνος*, Ath. 1, 32, e, *μύρα*, Suid. s. v. u. bloß *Ῥόδιον*, scil. *μύρον*, *ἔλαιον*, Rosenöl, Rosenwasser, Suid. s. v., Ar. Lys. 944 u. Schol., Hesych., = *ῥοδινόν*, Ruf. p. 68, Theophr. od. 20, Ath. 15, 688, e, Plut. Brut. 48, u. *ῥίζα* od. *φυτόν*, eine in Macedonien wachsende Pflanze, Diosc. 4, 45, Suid. 2) Subst. a) *Ῥόδιος, ιοι*, Ew. von Rhodus, Il. 2, 654. 7, 57, Thuc. 8, 44. 55, Xen. Hell. 1, 5, 19 —6, 2, 25, 5., Isocr. 8, 16. 15, 63, Lyc. 18. 143, Din. 3, 17, Dem. 56, 60 u. tit. or. 15, Scyl. 99. 100, Inscr. 3426, Simon. 186. 212. (VII, 348. XIII, 11, Plan. 23), Call. ep. 50 (VI, 311), Meier. ind. schol. n. 1, Flgde. Sie waren berühmt und gesucht als Schleuderer, Thuc. 6, 43, Xen. An. 3, 3, 16. 4, 15, Arr. An. 2, 7, 9, App. b. civ. 2, 71, und berüchtigt durch Luxus, Plut. cup. div. 5. Stratonikus nannte sie daher *λευκοὺς Κυρηναίους* u. *μνηστήρων πόλιν*, Ath. 8, 351, c. 352, b, wie sie wegen ihres berühmten Kolosses auch *Κολοσσαεῖς* hießen, Eust. zu D. Per. 504, Suid. s. *Κολοσσαεῖς*, und es von ihrer Aufschneiderei ein Sprichwort gab: *Ἡμεῖς δέκα Ῥόδιοι, δέκα νῆες*, Diogen. 5, 18, Apost. 9, 56, Arsen. 28, 73. Ein anderes Sprichwort war von ihren ungehörigen Reden beim Opfer: *Ῥόδιοι τὴν θυσίαν*, Diogen. 7, 96, Diog. V. 3, 72, Macar. 7, 53, Greg. Cypr. 3, 57, Apost. 15, 29, Hesych., oder *Ῥοδίων χρησμός* von unnöthigen Fragen, Diogen. 8, 4, Apost. 15, 25, Macar. 7. 53, Arsen. 46, 50, Suid., Phot. Ihre später angelegte Stadt Rhodus (s. unter *Ῥόδος*) heißt von ihnen nicht selten *ἡ Ῥοδίων πόλις*, Lyc. 14, D. Sic. 19, 45. 20, 81, Strab. 9, 395. 12, 575. 14, 652. 653. 655, Plut. Alex. 32, Ath. 5, 206, d, und ihre Insel *ἡ Ῥοδίων νῆσος*, Strab. 14, 681, ihr Land, *ἡ Ῥοδίων γαῖα*, Qu. Sm. 10, 222, zu unterscheiden von *ἡ (τῶν) Ῥοδίων περαία*, s. unter *Περαία*, ihr Staat *ὁ (τῶν) Ῥοδίων δῆμος*, Pol. 5, 88—29, 7, 5., Aeschin. 3, 42, Dem. 13, 8, D. Sic. 31, 54, Paus. 6, 7, 6, Xen. Ephes. 5, 13, od. *τὰ τῶν Ῥοδίων*, Pol. 30, 40. Es steht aber *οἱ Ῥόδιοι* nicht nur bisweilen für *Ῥόδος*, Posid. in Cleomed. Cycl. Theor. 1, c. 10, Agatharch. 66, sondern auch *ὁ Ῥόδιος* als Beiname (Plut. coh. ir. 10, D. L. 7, 1, n. 19) insbesondere eines Hannibal, Pol. 1, 46, der auch bloß *ὁ Ῥόδιος* heißt, Pol. 1, 47. — Alexis schrieb ein Stück *Ῥόδιος ἢ Ποππύζουσα*, Ath. 9, 395, b. b) *Ῥόδια*, α) Schrift des Idäus über Rhodus, Suid. s. *Ἰδαῖος*. β) *ὑπόδημα ἀνδρεῖον*, Hesych., Poll. 7, 88, nach Theogn. p. 24, 2 *γυναικεῖον*. γ) *ἀμπέλου εἶδος*, Hesych., Poll. 6, 82 = *ῥοδωνιά*, Et. M. 705, 3, Phot. 490, 15.

Ῥόδιος, (ὁ) (über den Accent s. Arcad. 39, 8, Eust. 890), Rosenbach, Rosen. 1) Fl. in der Landschaft Troas, der auf dem Ida entspringt u. zwischen Abydus und Dardanus mündet, nach Andern bei Strab. 13, 595 irrthümlich ein Nebenfl. des Aesepus, nach Hesych. später *Δαρδάνος* genannt, s. Il. 12, 20, Hes. th. 341, Strab. 13, 554. 603, Exc. Strab. 13, 26. 34, Plin. 5, 30, 33, Sestini Geogr. numism. p. 39. 2) Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. III, 165. 3) ein Stoiker, D. L. 7, 1, 19, wenn es nicht hier überhaupt einen Rhodier bedeutet, s. unter *Ῥόδιος, ια, ιον*. 4) der von Homer *Ὀδίος*, früher aber *Ῥοδοίτης* genannte, Arr. b. Eust. Il. 2, 857, 364, 1. 5) Andere: Inscr. 2, 3654, h, Add. 3, 3846, z, 35, Add. 4, 6854, b.

Ῥοδίπολις, f. St. in Hisp. Tarrac., s. *Ῥόδη*, Ptol. 2, 6, 20.

Ῥοδίππη, f. Frauenn., Ar. Lys. 370. Fem. zu:

Ῥόδιππος, m. (viell. ähnl. Rothfoß d. i. wie ein roth oder rosig aussehendes Pferd). 1) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 267. 2) Athener, Inscr. 183. 3) Argiver, Inscr. 1584. 4) Anderer: Inscr. 3, 4303, i, 16, vgl. Add.

Ῥοδίων, ωνος, m. Roser, Mannsn., Suid. u. Inscr. 1608, s. *Ῥόδων*.

Ῥοδοβάτης, ου, m. (wenn griech., Rosentreter, s. Wieseler de lingu. gr. nom. propr. in *ιο*, Goett. 1861, p. 11, n. 98), V. des Mithridates, ein Perser, Favor. b. D. L. 3, 20.

Ῥοδόγαισος, m. ein Gothe, Zos. 5, 26, Olympiod. b. Phot. cod. 80, fr. 9.

Ῥοδογούνη, f. (wenn griech., Rosenfeld), persische Frauenn., s. D. Chrys. or. 21, p. 271. 64. p. 592, Polyaen. 8, 27, Ctes.), 1) Gem. des Darius Hystaspis, M. des Xerxes und Darius, Harp., Suid. 2) T. des Artoxerxes, Gem. des Orontes, Plut. Artox. 27. 3) Schwester des Phraates, Gem. des

Demetrius Nicanor, App. Syr. 67. 68. 4) eine, die früher Ἐπαγαθώ hieß, Gem. des Abianios, Anth. app. 367, bis. 5) Andere: 5724. Aehnl.:

Ῥοδογύνη, ης, voc. Ῥοδογύνη, f. Perserin, T. des Zopyrus, Gem. des Megabyzus, Charit. 5, 3. 7, 5. 8, 3.

Ῥοδόεσσα, f. Rosa, Nymphe, M. des Keos von Apollo, Et. M. 507, 50.

Ῥοδόη, f. Rosenheim, St. in Indien, Nonn. 26, 50, St. B. s. v. u. s. Γήρεια. Ew. **Ῥοδοΐτης**, St. B.

Ῥοδοίτης, m. Rosentreter, der später Ῥόδιος und von Homer sodann Ὅδιος, w. s., genannte, Arr. b. Eust. Il. 2, 857, p. 364.

Ῥοδόκλεια, ας, voc. Ῥοδόκλεια, f. ähnl. Rosenblüt, Frauenn., eine Tänzerin, Leont. schol. 3 (Plan. 283). Rufin. 3 (v, 36) — Anth. v, 73. 74. Fem. zu:

Ῥοδοκλῆς, gen. in Inscr. 3, 5926 ῆους, m., ähnl. Rosenblüt, Mannsn., Lebad. Inschr. in Ephem. Arch. 2408. — Anderer: Inscr. 3, 5926, B, 5.

Ῥοδομῖνος, m. Röseler, Presbyter, Nili epp. 3, 213. Sp.

Ῥόδον, f. Rosa, Frauenn., Inscr. auf einer Vase, Inscr. 8038, 9, K.

Ῥοδο[νε]ε[ίδης], m. Rosen, Ross Hellen. 2, p. 116. M.

Ῥοδοπαῖος, m. Rosen, Mannsname, Inscr. 2, 2804.

Ῥοδόπη, ης, in Theocr. 7, 77 u. Anth. VII, 493 **Ῥοδόπα**, f. (ή), Rosa od. Rosenroth, Rosenberg, Rosenheim (Anspielung auf den Namen s. Anth. v, 36 Ῥοδόπης μὲν ἔλαμπε μέσος μηρῶν πολύτιμος οἷα ῥόδων πολιῷ σχιζόμενος ζεφύρῳ, s. Wiesel. de l. gr. nom. propr. in ιο, Goett. 1861, p. 10, von Lob. path. 291 zu den anetymis gerechnet). 1) eine Okeanide, Gespielin der Persephone, h. Cer. 422, Nonn. 32, 53. (Suid.) — b. Hyg. fab. praef. T. von Pontus u. Mare. S. Ῥόδεια. 2) Schwester des Hämus, die in das Gebirge verwandelt wurde, Thrasyll. b. Plut. fluv. 11, 3. — vgl. mit Luc. salt. 51. 3) Pythagoreerin, an welche Theano einen Brief richtete, s. Holst. nott. zu Porph. v. Pyth. p. 23 ed. Kust. od. p. 39 ed. Kiessl. 4) Φλαουία Τρύφαινα ἡ καὶ Ῥ., Inscr. 2, 3387. 5) schöne Jägerin = Ῥοδῶπις, Nic. Eug. 3, 264. 276. 6) = Ῥοδῶπις, w. s., eine Hetäre, dah. Ῥοδόπαι d. i. Hetären, wie Rh., Luc. salt. 2. 7) Andere: Anth. v, 36. 92. 228. VII, 493. — Inscr. 3, 3846, z, 68, Add. 8) hohes Gebirge Thraciens, welches sich vom Skomiusgebirge ab an der rechten Seite des Nestos bis fast zur Mündung dieses Flusses hinzieht, j. Desvoto oder nach Andern Rodope, Her. 4, 49. 8, 116, Thuc. 2, 96. 98, Arist. meteor. 1, 13, Orph. Arg. 80, Pol. 34, 10 b. Strab. 4, 208, Theocr. 7, 77 u. Schol. Waston., App. Mithr. 69, D. Cass. 49, 36. 51, 22, Ael. v. h. 5, 11, Strab. 7, 313—331, fr. 37, ö., Exc. Strab. 7, 31—78, ö., Zos. 2, 33, Luc. fugit. 25, Diocl. in Schol. Theocr. 8, 112, Malch. Philad. fr. 17, Eust. zu D. Per. 298, Ptol. 3, 11, 7, St. B. s. Ἀγρίαι, Suid. s. v. u. s. Ἕβρος, Ov. met. 2, 222. 10, 77, Mel. 2, 2, Plin. 3, 26, 19—4, 11, 18, Amm. 21, 10. Adj. dazu **Ῥοδοπήϊος**, Ov. met. 10, 11. 50. her. 2, 2. Ib. 345. Stat. Theb. 5, 121, Claud. de IV cons. Honor. 525, u. **Ῥοδόπειος**, Lucan. 6, 618. 9) St. in Ionien, Ew. **Ῥοδοπεύς**, St. B. s. v. u. s. Ἐνόπη.

Ῥοδοπιᾶνός, m. Rosen, Mannsname, Inscr. 2, 2997.

Ῥοδόπολις, f. Rosenburg, Festung in Kolchis im Lande der Lazen, Proc. b. G. 4, 13. P. 2, 29, Novel. 28.

Ῥόδος, ου, ἡ (so bald mit bald ohne Artik. die Attiker außer Isocrates, der es eben so wie Her. u. Plut. stets ohne Artikel hat, in Hesych. s. Κῶν u. b. Posid. in Cleom. Cycl. Theor. 1, c, 10 steht auch ὁ), Rosenau (nach Lysipp. b. Dicae. de Gr. urb. 2 als ῥόδοις ἴσην εὐωδίαν ἔχουσα, stand doch auch die Rose als Symbol auf den rhodischen Münzen, s. Spanheim de praest. et usu numism. t. 1, p. 315, Eckhel d. n. II, p. 602, Sestini descr. num. vet. p. 382, nach Et. M. s. v. aber παρὰ τὸ πολὺ ῥοῦν αὐτόθι δονεῖσθαι πρὶν φανῆναι τὴν νῆσον, also = Ῥόθος, nach D. Sic. 5, 56 nach der Nymphe Ῥόδος benannt. 1) Insel des ägäischen, genauer des karpathischen Meers, welche früher auch Ὀφιοῦσσα (Exc. Strab. 14, 24, St. B., Hes. s. Ὀφιοῦσσα, Eust. zu D. Per. 504, Heracl. Pont. fr. 33, Pol. b. Hyg. poet. astr. 2, 14, Plin. 5, 36) od. Αἰθραία, St. B. u. Plin. a. a. O., od. Τελχινίς (Eust. zu D. Per. 504, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24), Σταδία, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24, Ἀταβυρία, Hesych. s. Ἀτ. u. Plin. a. a. O., od. Λίνδος, Suid., od. Asteria, Trinacria, Corymbia, Poeessa, Macaria od. Oloessa hieß, Plin. 5, 36, mit dem Bein. Δωρίς, Scymn. 539, Suid. s. Κολοσσαεῖς. S. Il. 2, 654. 655, (Arist. or. 44, p. 397), Pind. Ol. 7, 104. fr. 85, Anacr. 32, Aesch. Pers. 891, Her. 1, 174—7, 153, ö., Thuc. 6, 4—8, 61, ö., Xen. Hell. 1, 1, 2—5, 1, 5, ö., Isocr. 4, 142—5, 63, Lyc. 14—121, Aeschin. 3, 252 — ep. 12, 11, ö., Dem. 5, 25—56, 46, Scyl. 99—114, Inscr. Rhein. Mus. 1849, p. 189, Flgde. Die Ew. heißen außer Ῥόδιος u. -ία, w. s., auch οἱ ἐκ Ῥόδου, Schol. Pind. Ol. 2, 16. Sprichw. aber war nach Aes. fab. 30 ed. Fur. geworden: Αὐτοῦ Ῥόδος, αὐτοῦ πήδημα, Greg. C. Mosqu. 1, 86, Macar. 2, 63, Apost. 4, 41, Arsen. 6, 32, od. Ἰδοὺ Ῥόδος, ἰδοὺ πήδημα, Greg. Cypr. 1, 90, Apost. 8, 100. 2) St. an der Nordostspitze der Insel Rhodus, welche aber erst 408 v. Chr. Geb. erbaut worden ist, D. Sic. 13, 75. 19, 45. 20, 83. 85, Strab. 13, 605. 14, 653—654, Exc. Strab. 12, 62, Scyl. 99, Paus. 4, 31, 5. 8, 43, 4, Arist. or. 43, 355—369, ö., Plin. 33, 12, 55. 34, 7, 17, besonders berühmt durch die colossale eherne Statue des Helios, den Koloß von Rhodus, welcher zu den 7 Wunderwerken der Welt gerechnet wurde, Phil. Byz. de sept. orb. spect. 4, Strab. 6, 278. 14, 652, Simon. 185, ö. (Anth. Plan. 82), Anth. VI, 171. app. 357, Pol. 5, 88. 89, Plin. 34, 7, 18, Mel. 2, 7. 3) St. in Gerenia, Paus. 3, 26, 9. 4) St. in Spanien = Ῥόδη, w. s., Eust. zu D. Per. 504. 5) Nymphe, Pind. Ol. 7, 130 u. Hellan. in Schol. dazu, nach D. Sic. 5, 56 T. des Poseidon und der Helia, nach Epimen. in Schol. Pind. Ol. 7, 24 T. des Poseidon und der Amphitrite, Gem. des Helios, Ov. met. 4, 204. S. Ῥόδη.

Ῥοδόστερνος, f. Rosenbrust d. i. Isis, Inscr. 3, 5114, Sp.

Ῥοδοῦλφος, m. (Rudolph), König der Heruler, Proc. b. G. 2, 14, Sp.

Ῥοδοῦμνα, in Tab. Peut. Roidomna, Flecken der Segusianer in Gall. Lugd., j. Roanne, Ptol. 2, 8, 14.

Ῥοδουντία, (ἡ), Rosenberg, Ort in der Nähe der Thermopylen auf dem Oeta, Strab. 9, 428, St. B. Nach Liv. 36, 16 nur eine Spitze des Oeta. Ew. **Ῥοδούντιος**, St. B. u. Adj. *Ῥοδούντιον αἶπος*, St. B.

Ῥοδοῦσσα, f. Rosenheim, 1) Stadt im Gebiete von Argolis, Ew. **Ῥοδούσσιος** und **Ῥοδυσσαῖος**, St. B. 2) Insel an der karischen Küste unweit Kaunus, Plin. 5, 31, 35. S. *Ῥοποῦσα*. Aehnl.:

Ῥοδοῦσσαι, *αἱ*, zwei Inseln in der Propontis, Plin. 5, 32, 44.

Ῥοδοφῶν, *ῶντος*, (*ὁ*), ähnl. Rosenroth, Rhodier, Heges. b. Ath. 10, 444, d. e, er und seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Ῥοδοφῶντα*, Pol. 27, 6. 28, 2. 30, 5.

Ῥοδοχάρης, *ους*, m. ähnl. Rosenplüt, Mannsn., Luc. catapl. 17, Suid.

Ῥοδόχρους, m. Rosenroth, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Ῥοδώ, *οῦς*, voc. *Ῥοδοῖ*, f. Rosa, Frauenn., Iul. Aeg. 52 (VII, 605). — Inscr. 4, 7468.

Ῥόδων, *ωνος*, m. Rosenbusch, 1) Böotier, a) Haliarter, Inscr. 1542. 1570. b) Chäroneer, Inscr. 1608, wo aber *Ῥοδίων* steht. 2) Athener, a) aus Marathon, Inscr. 353. b) *Αἰξωνεύς*, Inscr. 572. 3) ein Arzt, Calliet. 2 (IX, 333). 4) *ὁ καλός*, Leon. Tar. 10 (VI, 293). 5) Phrkäer, Pol. 21, 4. 6) ein Pädagog, Plut. Ant. 81. 7) wichtiges Geschlecht im kimmerischen Bosporus, *Αὐρήλιος Ῥ.* u. A., Ant. du Bosp. Cimm. II, n. 43. 706, Inscr. 2130, 50. 2132, Inscr. 2 in Jahns Jahrb. 1861, S. 528. 8) Schriftst., Suid. s. *Ἀντισθένης*.

Ῥοδῶπις, *ιδος*, ion. (Her. 2, 135) *ιος*, acc. *ιν*, (*ἡ*), Rosa od. Rosenroth, 1) Hetäre aus Thracien, a) die, welche in Aegypten zur Zeit des Königs Amasis lebte, Her. 2, 134. 135, Heliod. 2, 25. Man schreibt ihr oder der s. 2 eine Pyramide zu, D. Sic. 1, 64. 2) Gemahlin des Königs Psammetich in Aegypten, Ael. v. h. 13, 33, viell. = der vorigen. S. Strab. 17, 808, Apell. b. Suid. s. v. u. s. *Αἴσωπος* oder *Ἰάδμων*, Hesych., Ath. 13, 596, c, dieselbe, welche Sappho *Δωρίχαν* nannte, Ath. u. Suid. a. a. O., Sapph. fr. 138. 148. Sprichw. war von ihr a) *Ῥοδώπιδος ἀνάθημα*, von verschiedenen Obelisken in Delphi, Suid. s. v. u. Plut. Pyth. or. 14. b) *Πάνθ'* oder *Ἄπανθ' ὅμοια καὶ Ῥοδῶπις ἡ καλή*, Suid. s. *ἅπανθ'* u. *πάνθ'*, Apost. 3, 43, app. prov. 4, 51, Phot., B. A. 416, 7. 2) schöne Jägerin, die durch Artemis in die Styx verwandelt wurde, Eust. erot. 8, 12. S. *Ῥοδόπη*.

Ῥοείτης, m. Aa (d. i. fließendes Gewässer), späterer Name des Flusses *Ῥῆσος*, w. f., in Troas, Strab. 13, 602, Exc. Strab. 13, 33. S. *Ῥῆσος* u. *Ῥοίτης*.

Ῥόη, (*ἡ*), Aachen (nach einem Bach benannt, s. Gail zu Arr.) 1) Küstenstadt Bithyniens, j. Islandji Kefken, Arr. p. p. Eux. 13, 1, An. p. p. Eux. 6. 2) *Ῥόη Ἀγαθή* (Schönebeck), Ort in Gallien, Kolonie der Massilier, Strab. 4, 180. S. *Ῥοδανουσία*.

Ῥόθος, m. Brause, S. des Seleukus *Ἀντιοχεύς* in *Ἀθηνᾶ* vom 4. Septb. 1860, K.

Ῥοιαί, f. Granatbäume, Nymphen derselben, Eust. p. 1572, 35.

Ῥοιδίας (?), m. Fluß Macedoniens, Plin. 4, 10, 17.

Ῥοιζοῦσαι ἄκραι, Rauschenberg (s. Müll. geogr. min. II, p. 88), Vorgebirge am Thrazischen Bosporus, j. Molitrinarium, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 64.

Ῥοῖκος, m. Krumme, 1) ein Centaur, Call. h. 3, 221, u. Schol., Apd. 3, 9, 2, Ael. v. h. 13, 1. 2) ein Knidier, den eine Hamadryade blendete, Char. in Schol. Ap. Rh. 2, 477, Et. M. 75, 32, Schol. Theocr. 3, 13. 4) K. (der Amathusier), der Athen die Gerste schickte, dah. *Ῥοίκου κριθοπομπία*, Erat. b. Hesych. s. *Ῥοίκου*. 5) S. des Phileas, aus Samos, Architect, der den Erzguß erfand (Ol. 35), Her. 3, 60, D. Sic. 1, 98, Paus. 8, 14, 8. 9, 41, 1. 10, 38, 6, D. L. 2, 8, n. 19, Eust. zu D. Per. 533, Plin. 35, 12, 43. 36, 13, 19.

Ῥοιμητάλκας, *α*, m. thrazischer Name (s. C. I. 2, p. 109, b). Fürst der Sapäer, Vormund der Söhne des Kotys 4. u. nach Tac. Ann. 2, 64 Herr von ganz Thracien, in Inscr. 265, Ross Dem. Att. 10 Archon Eponymus (Ol. 187, 4) in Athen, Inscr. 2069. 3, 4814, b, Add. S. *Ῥυμητάλκης*.

Ῥοῖξος, m. wenn griech., Rauschingen, Hafenplatz an der Mündung des Saros in Kilikien. Ew. **Ῥοίξιος** *ἢ* **Ῥοιξίτης**, St. B.

Ῥοῖος, m. Fließ, Führer der Phokier aus Ambrysos, Paus. 10, 1, 8.

Ῥοισάκης, *ου*, m. Perser, Plut. Cim. 10. Alex. 16, Arr. An. 1, 15, 7. S. *Ῥωσάκης*.

Ῥοίστης, m. Bach, = *Ῥῆσος*, w. f., Schol. Il. 12, 20.

Ῥοιταία, f. T. des Astibares, Königs von Medien, Nic. Dam. fr. 12.

Ῥοιτάκης, m. schiffbarer Nebenfl. des Cyrus in Albanien, Strab. 11, 500, Exc. Strab. 11, 19.

Ῥοιτεία, f. Rausch, T. des Proteus oder des Königs Sithon in Thrakien, nach welcher das Vorgeb. *Ῥοίτειον* benannt sein soll, Schol. Ap. Rh. 1, 929, Tzetz. Lyc. 583. 1161.

Ῥοίτειον, (*τό*) (nicht *Ῥοίτιον*, s. Eust. Il. 2, 648), Rauschenberg (von *ῥοῖζος*, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache S. 154 u. Frick Conj. in Dion. Byz. Anapl. p. 6. nach Schol. Ap. Rh. 1, 929 benannt nach der *Ῥοιτεία*), 1) ein Vorgebirge (s. Schol. Ap. Rh. a. a. O., Or. b. St. B. s. v., Suid.) j. Intepeh, mit einem Orte gleiches Namens, in Mysien (Troas) am Hellespont, j. Paleo Kastro beim Dorfe It-ghelmes, s. Her. 7, 43, Thuc. 4, 52. 8, 101, Xen. Hell. 1, 1, 2, Scyl. 95, D. Sic. 17, 7, App. Syr. 23, Strab. 13, 595—602, ö., Exc. Strab. 13, 27 (*πόλις ἔρημος*), Luc. Char. 23, Et. M. 426, 44, St. B. s. v. u. s. *Δαρδάνιον*, Mel. 1, 18, 5, Plin. 5, 30, 33, Liv. 37, 9—38, 39, ö., Ov. Fast. 4, 297 vgl. mit Ov. met. 11, 197. Ew. **Ῥοιτειεύς**, Strab. 13, 595, St. B. s. v. u. s. *Ἄσχειον φίκειον*, Et. M. 426, 44, An. Cram. 2, 290, Suid., od. **Ῥοίτειος**, St. B. s. *Αἰόλειον* u. *Ἀύρχειον*, od. **Ῥοιτιεῖς** (von *Ῥοίτιον*, od. *Ῥυτιεῖς*?, s. 15, 26), Ael. n. an. 15, 26. Adj. **Ῥοιτειάς**, *άδος*, St. B., dah. *Ῥ. ἀκτή*, Ap. Rh. 1, 929, Tryphiod. 216, u. **Ῥοιτηΐς**, *ίδος*, St. B. (cod. *Ῥοιτίς*, doch s. Lob. par. p. 24), dah. *Ῥ. ἀκτή* od. *ἀκταί*, Qu. Sm. 5, 656, Anth. VII, 146, u. *Ῥοιτήϊος*, s. Virg. Aen. 6, 595. 12, 456, Plin. 5, 30, 33, Lucan. 6, 351, Mel. 1, 18, Stat. Achill. 1, 44, Sil. 9, 72, auch = Römisch, weil die Römer als Abkömmlinge der Trojaner gelten, Sil. 2, 51 — 9, 622, ö. Lat. auch Rhoetiensis, Plin. 8, 9, 43. Es bestand nämlich das Vorgebirge eigtl. aus einem mehrere Spitzen bildenden Küstenstrich. 2) Ort in Arkadien, Plut. Cleom. 23.

Ῥοίτης, m. nach Eust. = *Ῥοείτης*, s. Lob. path. 384.

Ῥοίτης, m. Rausch, Eigenn., Suid.

Ῥοιτία, f. St. von Baktra, Ew. **Ῥοιτιηνός** u. **Ῥοιτιανός,** St. B.

Ῥοίτιον ὄρος, (τό), Rauschenberg, Berg im Westen von Corsica, nach Mannert j. Punta del Pinsolo, Ptol. 3, 2, 3.

Ῥοῖτος, ου, m. Rausching, 1) einer der Giganten, Inscr. 4, 8182, Hor. Od. 2, 19, 23. 3. 4, 55, vgl. Virg. Geo. 2, 456 u. Eurytus. 2) ein Centaur, Ov. met. 12, 271. 285, Virg. Georg. 2, 456, Claudian. nupt. Honor. et. Mar. praef. 13. S. Ῥοῖκος. 3) König der Marrubier (Marser), Virg. Aen. 10, 388, Alex. Pol. b. Serv. dazu.

Ῥοιώ, οῦς, f. ähnl. Appel, eigtl. Granatapfel, 1) T. des Staphylus und der Chrysothemis, Geliebte des Apollo, D. Sic. 5, 62, Apoll. Rh. b. Parthen. c. 1, D. Hal. de Din. 11, später mit Zarex vermählt, Tzetz. Lyc. 580. 2) T. des Zarex, St. B. s. *Μύκονος*. 3) T. des Skamandros, von Laomedon M. des Tithonos, Tzetz. Lyc. 18. 4) M. des Herodot, Schwester des Panyasis, Suid. s. *Πανύασις*.

Ῥοκκαία (?), f. Bein. der Artemis in Kreta, wo sie als solche ein Heiligthum hatte, Ael. n. an. 12, 22. 14. 20.

Ῥομβίτης, ου, m. Kreisler, zwei Flüsse, ὁ *μέγας*, j. Jei, und ὁ *μικρός* oder b. Strab. ὁ *ἐλάττων*, j. Tschebasch od. Beisu, im asiatischen Sarmatien, die in ein paar gleichnamige Meerbusen der Maeotis fallen, Strab. 11, 493, Exc. Strab. 11, 8, Ptol. 5, 9, 3. 4, Amm. 22, 9.

Ῥομβοειδές, τό, die Raute (s. Lex. s. *ῥόμβος*), Gebäude oder Grabmal in Megara, Plut. Thes. 27.

Ῥόμβος, (ὁ), Strudel (s. Plut.), früherer Name des Flusses Hebrus in Thracien, Plut. fluv. 3, 1.

Ῥομέλιος, ου, m. Vater des Königs Phokeas, Ios. 9, 11, 1. LXX, 4 Regg. 15, 25, b. Suid. **Ῥομελίας**.

Ῥόνδα (?), thrazisches Volk, St. B. s. *Γόνδραι*.

Ῥονδαῖοι, pl. thrazisches Volk, St. B.

Ῥοξόλανοι, pl. = *Ῥωξολανοί*, w. f., D. Cass. 71. 19.

Ῥοξονοκαία, f. Stadt, Ew. **Ῥοξονοκαῖος** und **Ῥοξονοκαιάτης** u. **Ῥοξονοκαιανός,** St. B., f. *Ῥωξανάκη*.

Ῥόπαλος, m. Kolbe, 1) Sohn des Herakles, Vater des Phästos, St. B. s. *Φαιστός*, Hephaest. Phot. 148, 34, Eust. Hom. 237, 11. 2) Sohn des Phästus, Paus. 2, 6, 7.

Ῥοπεῖς, pl. Volk in Pamphylien, Favor. b. St. B.

Ῥόπη, f. *Ποσειδωνίου*, Inscr. 2, 2476, m., Add., Sp. Fem. zu:

Ῥόπιος, m. Senke, Mannsn., Inscr. 4, 7381, Sp.

Ῥόπισα, ἡ, (Hengberg?) Insel Kariens, An. st. m. magn. 255.

Ῥόπουσα, ἡ, (viell. = Ῥοφ. d. i. Schluckenau), Insel Kariens, An. st. m. magn. 265. 266. 272, wahrsch. = Rhodussa b. Plin. 5, 35, 131.

Ῥοσάκλα, v. l. von *Δρωσαχή*, w. f.

Ῥοσανιάδης, m. (viell. = Ῥωσ. d. i. Starkes), Mannsn., Inscr. in vasc., Gerhard Auserl. Vasent. II, p. 28, Taf. 90. M.

Ῥοσίας, m. (viell. = Ῥωσ., also Starke), Mannsn. auf einer Amphora, Inscr. 4, 7552, b, Sp.

Ῥόσκυνος, m. Fluß in Gallia Narbon., Ath. 8, 332. A., Pol. 34, 10 b. Avien. or. mar. Roscinus, in Theogn. catal. 2. 68 **Ῥόσχυνος**. S. *Ῥουσχίνων*.

Ῥόσων, m. (*Ἡροσῶν* oder *Ἱέροσ.*, s. Böckh zu C. Inscr. 2, p. 115), Mannsname, D. Chrys. or. 36, p. 445.

Ῥόστανος, m. Fluß an der Ostküste von Korsika, nach Mannert der Dalesani, Ptol. 3, 2, 5.

Ῥοτείλιος, m. Inscr. 3, 4342, b, Sp. Aehnl.:

Ῥοτίλιος, m. der röm. Rutilius, dah. *Κόιντος Ῥ.*, D. Sic. 37, 6 — Inscr. 2, 2485, 15. S. *Ῥουτίλιος*.

Ῥότολοι, die lat. Rutuli, D. Hal. 1, 64. 5, 62.

Ῥούα, (ὁ), König der Hunnen, Prisc. Pan. fr. 1.

Ῥούαδις, ιος, = *Ἄδρις*, w. f., Fluß in India intra Gangem, viell. = Hydraotes, Ptol. 7, 1, 26.

Ῥουαδῖται, pl. Volk im libyschen Nomos Marmarikas, Ptol. 4, 5, 23.

Ῥουακήνσιοι ἢ **Ῥουακούνσιοι,** Volk an der Ostküste Sardiniens, Ptol. 4, 3, 6.

Ῥουβέας oder **Ῥούβεαι,** Vorgebirge in Sarmatia Europaea, am Meere Morimarusa in Scythien, Hecat. Abder. b. Plin. 4, 27, Solin. 22.

Ῥουβείν, m. hebr. indecl. (nach Phil. *υἱὸς ὁρῶν* = *εὐφυής*), Sohn des Jacob und der Lea, Phil. somn. 2, 5. S. *Ῥούβηλος*.

Ῥούβηλος, m. (nach Ios. 1, 19, 8 so genannt, *διότι κατ' ἔλεον τοῦ θεοῦ γένοιτο*), Sohn des Jacob und der Lea, Ios. 1, 19, 8. 2, 7, 4. Ein Stamm der Juden hieß nach ihm *ἡ Ῥουβήλου φυλή*, Ios. 4, 7, 3. S. *Ῥουβήν* u. *Ῥουβίν*, *Ῥουβίμ*, *Ῥουβείν*.

Ῥουβήν, m. hebr. indecl., Sohn des Jacob und der Lea, nach welchem ein Stamm der Juden *φυλὴ Ῥουβήν* hieß, N. T. apocal. 7, 5. S. *Ῥούβηλος* u. *Ῥουβίν*.

Ῥουβίκων, ωνος, (ὁ), Grenzflüßchen zwischen Gallia Cisalpina und dem eigentlichen Italien, j. Pisatello, Plut. Pomp. 60. Caes. 20. 32, App. b. civ. 2, 34. 3. 61. 88, Strab. 5. 217. 227, Ptol. 3, 1, 23, lat. Rubico, Cic. Phil. 6, 3. Liv. 109, 40. 41, Plin. 3, 16, 20, Suet. Caes. 31, Lucan. 1, 182. 214. Nach Tab. Peut. lag an seiner Mündung ein Flecken gleiches Namens, j. Torre di bell' Aria.

Ῥουβίμ, hebr. indecl., Sohn des Jacob und der Lea, Phil. de ebr. 23, Suid.

Ῥουβίν, hebr. indecl. = *Ῥουβίμ* (nach Phil. *σύμβολον εὐφυΐας*), Phil. de sacr. Abel et Cain. 36, mut. nom. 16, Alex. Pol. fr. 8 b. Eus. pr. ev. 9, 21.

Ῥουβῖνος, m. = *Ῥουφῖνος*, Zos. 5, 3.

Ῥουβούνη, f. Stadt im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 32.

Ῥούβρα, f. Roetha, 1) Stadt im Südosten von Korsica, Ptol. 3, 2, 4. 2) Stadt in Ligurien, Geog. Rav. 4, 42.

Ῥουβρίκατα, Stadt an der Ostküste von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 74.

Ῥουβρίκατος, m. 1) Küstenfluß in Hisp. Tarrac., j. Llobregat, Ptol. 2. 6, 18, Mel. 2, 6, 5, Plin. 3, 3, 4. 2) Fluß Numidiens, j. Seibouse od. Zenati, Ptol. 4, 3, 5, in Tab. Peut. Uhus genannt.

Ῥούβριος, m. der röm. Rubrius (Rothe), dah. *Μάρκος Ῥ.*, Plut. Cat. min. 62, *Ῥ. Γάλλος*, Ios. b. Iud. 7, 4, 3, D. Cass. 63. 27, *Ῥ. Ῥῆγας*, App. b. civ. 2, 113, u. bloß *Ῥ.*, Plut. Cat. min. 9. 63, C. Gracch. 10. App. b. civ. 1, 14. Nic. Dam. fr. 24, Inscr. 2, 3664, 1, 3. S. *Ῥόβριος* u. *Ῥούφριος*.

Ῥούβων, ωνος, m. Fluß des europäischen Sarmatien, viell. die Düna, Ptol. 3, 5, 2, cod. Palat. **Ῥούδων**. S. *Ῥουδών*.

Ῥούγας, m. der röm. Ruga, daher *Γάϊος Οὐισκίλλιος Ῥ.*, D. Hal. 6, 79, *Ἰουκίλλιος Ῥ.*, D. Hal. 7, 26,

Ῥούβριος Ῥ., App. b. civ. 2, 113, u. bloß Ῥ., Evarch, Socr. h. e. 7, 43, 4.

Ῥουγέριος, m. = *Ῥογέριος*, w. s., Inscr. 4, 8994, Sp.

Ῥούγιον, Stadt in Germanien, j. Regenwalde, Ptol. 2, 11, 27.

Ῥοῦδα, 1) Stadt im Norden Drangianas, Ptol. 6, 19, 4. 2) Stadt im südwestl. Theile Parthiens, Ptol. 6, 5, 4.

Ῥουδία, f., b. Mel. 2, 4, 7, Plin. 3, 11, 16 Rudiae, in Tab. Peut. Rudae, Stadt der Peucetier in Apulien, j. Rotigliano od. Ruge, Ptol. 3, 1, 76. Ew. Rudini, Orell. n. 138 u. 3858.

Ῥουδιανή, ἡ, District an der Küste Carmaniens, Ptol. 6, 8, 12.

Ῥουδόριχος, m., in Proc. Goth. 3, 19 **Ῥοδέριχος,** d. i. Roderich, Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 3, 5.

Ῥουδών, ῶνος, m., u. einmal **Ῥούδων,** Fluß im europäischen Sarmatien, viell. j. Düna, Marc. p. m. ext. 2, 39. S. *Ῥούβων*.

Ῥούεννα, = *Ῥάβεννα*, w. s., Hermipp. b. St. B. s. *Ῥάβεννα*.

Ῥούθ, ἡ, hebr. indecl., b. Ios. 5, 9, 1. 2 **Ῥούθη,** Gattin des Baz od. Boes, Mutter des Obed od. Jobed, Io. Ant. fr. 17, N. T. Matth. 1, 5.

Ῥουκάντιοι, Volk der Räter, Strab. 4, 206.

Ῥουκκόνιον, Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Ῥοῦλλος, m. der röm. Bein. Rullus, dah. *Πούπλιος — Σερουίλιος* Ῥ., D. Cass. 48, 28, u. bloß Ῥ., D. Cass. fr. 36, 1, Plut. Fab. Max. 1.

Ῥουμᾶ, ᾶς, f. (nach Phil. de congr. erud. grat. 9 *ὁρῶσά τι*), 1) Nebenfrau des Nechores, Ios. 1, 6, 5, Phil. a. a. O. 2) Flecken in Galiläa, Ios. b. Iud. 3, 7, 21.

Ῥουμάθα *Ἀντιόχισσα*, Inscr. 4, 6912, Sp.

Ῥουμβέρτος d. i. Robertus, Mannsn., Inscr. 4, 8716.

Ῥουμβόδωνα, Küstenort Thraciens, It. Hieros. p. 603.

Ῥουμιλία, = *Ῥουμίνα*, w. s., Plut. Rom. 4.

Ῥουμινάλις, f. Name des heiligen Feigenbaums (ficus Ruminalis) auf dem Germalus, Plut. qu. Rom. 57.

Ῥουμίνα, ας, f. (*ῥοῦμα* = *θηλή* od. mamma, Brust, Plut.), röm. Göttin der säugenden Heerden, Plut. qu. Rom. 57, August. c. d. 4, 11. 6, 10, Fest. s. Ruminalis.

Ῥουνικᾶται, b. Plin. 3, 20, 24 auf Inscr. Rucinates, Alpenvolk im Norden Vindeliciens, Ptol. 2, 12 (13), 1.

Ῥουπίλιος, m. der röm. Rupilius, D. Sic. 34, 2, Inscr. 3, 4495.

Ῥοῦς, (ὁ), Beck (d. i. Bach, s. Paus.), Stadt in Megaris, Plut. Thes. 27, Paus. 1, 41, 2.

Ῥουσαζοῦς, in It. Ant. p. 17 Rusazis, auf Tab. Peut. Rusazu (Kuppenheim vom phöniz. rus = *κεφαλή*, s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 162), Stadt in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 9.

Ῥουσέλλαι, ῶν, eine der zwölf etrurischen Bundesstädte, Ptol. 3, 1, 48, It. Ant. p. 531. Ew. **Ῥουσιλανοί,** D. Hal. 3, 51, lat. Rusellani, Liv. 28, 45. Adj. Rusellanus, a, Plin. 3, 5, 8, Liv. 10, 4. 37.

Ῥουσιβίς, Pol. b. Plin. 5, 1, 1 Rutubis, Hafenstadt an der Westküste von Mauritania, wahrsch. j. Mazagan, Ptol. 4, 1, 2.

Ῥουσικάδα, b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 3, 2 Rusicade, in It. Ant. p. 5. 19, Tab. Peut. Rusiccade, in Geog. Rav. 3, 6 Russicade, Hafenstadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 3.

Ῥουσίκιβας, in It. Ant. p. 16 Rusubicar, auf Tab. Peut. Rusibricari Matidiae, Küstenort in Maurit. Caesar., j. Tefessad, Ptol. 4, 2, 6.

Ῥούσιον, n. Rotenburg, Ort in Thracien, j. Ruskoi, Anna Comn. VII, p. 210.

Ῥούσιος, m. Rothe, Name einer Partei der Wettfahrenden in Rom und Konstantinopel, Anth. Plan. 386. 387, Malal.

Ῥουσκία, in It. Ant. p. 114 Roscianum, Kastell an der Ostküste von Bruttium, j. Rossano, Proc. Goth. 3, 28. 29. Adj. **Ῥουσκιανός,** Proc. 3, 30.

Ῥουσκινόν, = *Ῥουσκίνων*, w. s., Stadt in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 9.

Ῥουσκίνων, ωνος, m. 1) Fluß an der Küste von Gallia Narbon., j. Tet, Strab. 4, 182, Exc. Strab. 4, 7. S. *Ῥόσκυνος* u. *Ρουσκίων*. 2) Stadt der Sordones oder Sordi im nordöstl. Theile von Gallia Narbon., Strab. 4, 182, b. Liv. 21, 24, Mel. 2, 5, 8, Plin. 3, 4, 5, It. Ant. p. 397, Prisc. 4, p. 683 ed. Putsch. Ruscino, auf Tab. Peut. Ruscio. S. *Ρουσκινόν*.

Ῥουσκίων, ωνος, m. Fluß in Gallia Narbon. = *Ῥουσκίνων*, w. s., Ptol. 2, 10, 2.

Ῥουσκόπους, οδος, Vorgebirge in Pamphylien, An. st. mar. magn. 220. 221.

Ῥοῦσοι, οἱ, die Russen, Herdn. epim. p. 121, s. *Ῥῶς* u. *Ῥῶσσοι*.

Ῥουσουβησήρ ἢ **Ῥουσουβυρσίρ,** in Tab. Peut. Rusipissor, Küstenort in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 8.

Ῥουσουκκόραι ἢ **Ῥουσοκκόρου,** in It. Ant. p. 16, Tab. Peut., Geo. Rav. 3, 10 Rusuccurum, b. Plin. 5, 2, 1 Rusucurium, Hafenstadt an der Nordküste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 8.

Ῥουσουμβλαδεώτης, ου, m. *Ταρασικοδίσσας* (α), Ῥ., ein Isaurer, Candid. Isaur. in Phot. bibl. cod. 79.

Ῥοῦσπε ἢ **Ῥοῦσπαι,** Küstenort der röm. Provinz Afrika, an der Stelle des j. Alfaques, Ptol. 4, 3, 10, Tab. Peut. (Ruspe).

Ῥούσπινα, ων, in Ptol. 4, 3, 9 **Ῥουσπίνα,** in Strab. 17, 831 **Ῥουσπῖνον,** Stadt in Byzacium (Africa propria), D. Cass. 42, 58, Hirt. b. Alex. 6, 10 u. 53, Plin. 5, 4, 3. 15, 19, 21, Tab. Peut., Sil. 3, 260 (ῐ).

Ῥουστίκανα, Stadt in Lusitania, Ptol. 2, 5, 7.

Ῥουστικιανή, f. T. des Symmachus, Proc. b. Goth. 3, 20. — Andere: Inscr. 4, 9602. Aehnl.:

Ῥουστίκιος, m. lat. Rusticius, späterer Name, Olymp. Theb. fr. 24, Phot. cod. 80, — Prisc. Pan. fr. 8. — Suid. s. *Βασιλίσκος* (Malch. Philod. fr. 7). — Aehnl.:

Ῥούστικος, m., in Anth. app. 160 u. Inscr. 3, 4012. 6281 **Ῥουστικός,** der röm. Rusticus (Bauer), dah. ὁ Ῥ. ὁ *Ἰούνιος*, D. Cass. 71, 35, u. bloß Ῥ., Anth. app. 160. — Plut. curios. 15. — Them. or. 13, p. 173. 17, p. 215. 34, c. 8. 20. — Proc. Goth. 1, 6. — Inscr. 2, 1954.

Ῥουστικοῦλας, m. Bischoff, Socr. h. e. 7, 43, 4.

Ῥούστιος, m. der röm. Rustius = Roscius, Plut. Sert. 32. — Arist. Mil. in Plut. Parall. 24.

Ῥουσκόνιον, b. Plin. 5, 2, 1 Rusconia, in It. Ant. p. 16, Tab. Peut., Geog. Rav. 3, 8 Rusgunia, Stadt

an der Nordküste von Maurit. Caes., j. Ruinen am Cap Matifu, Ptol. 4, 2, 6.

Ῥοῦσοι, οἱ, die Russen, Herdn. epim. p. 121, s. Ῥῶς.

Ῥούσων, ωνος, m. (Fließ = *Ρύσων* wie *ῥουδόν* = *ῥευστικῶς*?), Mannsn. auf einer Münze, Mion. IV, 437.

Ῥουτείλιος, m. = *Ῥουτίλιος*, w. s., Inscr. 3, 6430.

Ῥουτηνοί, h. Ptol. 2, 7, 21 **Ῥουτανοί,** Volk in Gallia Aquitania an der Grenze von Narbonensis, Strab. 4, 191, Caes. b. G. 1, 45 — 7, 75, Plin. 3, 4, 5 — 9, 1, 2, ö., Lucan. 1, 402.

Ῥουτίκλειοι, pl. Volk an der nördl. Küste Germaniens = *Ῥόγοι*, w. s., Ptol. 2, 11, 14.

Ῥουτίλιος, (ὁ,) das röm. Geschlecht der Rutilii, dah. *Πούπλιος Ῥ. Λοῦπος*, App. b. civ. 1, 40, *Ῥ. Ῥοῦφος*, App. Iber. 88, der Geschichtschr., Suid., Ath. 6, 274, c, der auch bloß *Ῥ.* heißt, Plut. Mar. 28. Pomp. 37. de vit. aer. al. 7, Ath. 4, 168, e. 12, 543, b. Bloß *Ῥ.*, D. Sic. 34, 2, Plut. Mar. 10, App. b. civ. 1, 40. 44. Mithr. 60, D. Cass. fr. 97, Them. or. 34, c. 8, Inscr. 3, 5046. 5047. S. *Ῥοτίλιος. Ῥοτείλιος. Ῥουτείλιος.* Aehnl.:

Ῥουτιλλία, f. die röm. Rutilia, Luc. Alex. 39.

Ῥουτιλλιανός, m. der röm. Rutilianus, Luc. Alex. 4 — 60, ö. — Inscr. 2, 3654, g, Add.

Ῥουτίλλιος, m. Inscr. 3, 4483, 8, Sp. Aehnl.:

Ῥούτιλος, m. *Μάρκιος Ῥ.*, D. Sic. 16, 82, *Γάϊος Ναύτιος Ῥ.*, D. Sic. 11, 88.

Ῥουτουβίς, Hafenstadt an der Westküste von Mauritania, Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Ῥούτουλοι, in Exc. Strab. 5, 24 **Ῥουτοῦλοι,** in Ael. n. an. 11, 16 **Ῥουτουλοί,** pl. 1) Völkerschaft des ältesten Italiens im spätern Latium, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 7 — 11, 15, Strab. 4, 228 — 232, Liv. 1, 57, Plin. 3, 5, 9. 14, 12, 14, Virg. Aen. 7, 409 — 12, 216, ö. Adj. Rutulus, Virg. Aen. 9, 726. 11, 88. S. *Ῥότολοι.* 2) die Ew. von Sagunt in Spanien als Kolonisten der ital. Rutuler, Sil. 1, 584 — 2, 567, ö.

Ῥουτούπιαι, in Tab. Peut., Not. Imp., Geo. Rav. 5, 31 Rutupae, im It. Ant. p. 463. 496 Ritupae, Hafenstadt der Cantii im Süden der Ostküste des röm. Britannien, j. Ruinen von Richborough, Ptol. 2, 3, 27.

Ῥοῦφα, f. die röm. Rufa (Rothe), *Σωσίωνος*, Inscr. 2, 2343. Andere, Inscr. 3, 3829. — 5905, Sp.

Ῥουφεῖνα, f. *Μασία*, Inscr. 2, 2885. 3113, b. 3, 6522, b. S. *Ῥουφῖνα.*

Ῥουφεινιᾶνός, m. d. i. Rufinianus, auf Münzen aus Pergamus, Mion. II. 616. S. V, 471. S. *Ῥουφινιανός.*

Ῥουφεῖνος, m. = *Ῥουφῖνος*, Inscr. 2, 3162. 19. 2588. 4, 9664.

Ῥουφίλλα, f. die röm. Rufilla. Inscr. 3, 4728, 10, Sp.

Ῥουφῖνα, f. die röm. Rufina, dah. *Πομπωνία Ῥ.*, D. Cass. 77, 16, bloß *Ῥ.*, Inscr. 3, 5965. 4, 9534. 9888, s. *Ῥουφεῖνα.*

Ῥουφινίανα, pl. Stadt der Nemetes in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 17.

Ῥουφινιαναί, Vorstadt von Constantinopel, Proc. b. Goth. 1, 25, Sp.

Ῥουφινιανός, m. der röm. Rufinianus, Anth. XI, 358.

Ῥουφίνιος, *α*, *ον*, 1) Adj. von *Ῥουφῖνος*, daher *Ῥουφίνιον ἄλσος*, Anth. IX, 656. 2) Subst. *Ῥουφίνιος*, Mannsn., Anth. VII, 700.

Ῥουφῖνος, m. (Rothe) der röm. Beiname Rufinus, dah. *Καικίλιος — Ῥ.*, D. Cass. 77, 13, od. bloß *Ῥ.*, a) ein Athener, Zos. 4, 55. b) ein Kyprier, Luc. Dem. 54. c) aus Chalcis, S. Emp. *ὑπ.* 1, 83. d) aus Nicäa, Arzt, Ath. 1, 1, f. e) Sohn eines Aetherios, Anth. VII, 558. f) ein Kelte (Gallier), Zos. 4, 51 — 5, 8, Suid. s. v. u. s. *Θεοδόσιος. Εὐτρόπιος*, Io. Ant. fr. 188. 190, Prisc. Pan. fr. 16, An. fr. 7 (hist. fr. ed. Müll. IV, p. 195), Socr. h. e. 6, 1, Soz. 8, 1, Claud. in Rufin. 2, 270 — 400, Philost. 11, 3, A. g) Smyrnäer, Sophist, Arist. or. 26, p. 581 — 616, ö., Philostr. v. soph. 2, 25, Eckh. d. n. 2, p. 554, Inscr. 3162. 3278. h) Dichter der Anthologie, Anth. V, 9, tit. — 284, tit. S. Iac. Comment. Anth. XIII, p. 948. i) ein Kitharöd, Zen. 2, 35, Suid. s. *Ἱππαρχίων.* k) ein röm. Consul, Plut. Syll. 1. l) einer, den man auch Asterios nannte, Anth. app. 313. m) Andere: Anth. XIV, 72, tit. — D. Cass. fr. 40, 1, Marin. Procl. 23. — Suid. s. *ἄποθεν. βαθυγνώμων. Λουκιανός.* — Inscr. 3178. 3499. S. *Ῥουφεῖνος, Ῥουβῖνος, Ῥοφφῖνος, Ῥυφῖνος.*

Ῥούφιος, m. der röm. Rufius, dah. *Ῥ. Βουλουσιανός*, Zos. 2, 14, bloß *Ῥ.*, Inscr. 2, 3591. 3, 4787 und sehr oft. Aehnl.:

Ῥουφίων, m. Inscr. 2, 3591, Sp.

Ῥοῦφος, *ου*, voc. *Ῥοῦφε*, pl. *Ῥοῦφοι*, röm. Beiname (s. Plut. Caj. Marc. 11, Et. M. 241, 42), dah. *Ἄννιος Ῥ.*, Ios. arch. 18, 2, 2, *Γάϊος Ῥ.*, D. Sic. 14, 107, *Γάϊος Ναύτιος Ῥ.*, D. Sic. 11, 60, *Γάϊος Ῥ. Γεμίνιος*, D. Cass. 58, 4, *Κόϊντος Κάσσιος Ῥ.*, Phleg. Trall. fr. 29. 1, *Κόϊντος Σαλουιδιῆνος Ῥ.*, D. Cass. 48, 13, *ὁ Ῥ. ὁ Σαλουιδιῆνος*, D. Cass. 48, 18, *ὁ — Ῥ. ὁ Σαλουιδιῆνος*, D. Cass. 48, 33, *Κόϊντος — Πομπήϊος ὁ Ῥ.*, D. Cass. 40. 45. *Κλουούιος Ῥ.*, D. Cass. 63, 14, *Κλούβιος — Ῥ.*, Plut. Oth. 3, *Λεύκιος* od. *Λούκιος Ῥ.*, Plut. Tib. Gracch. 19, D. Cass. 47, 31, *Μάρκος Ἐγνάτιος Ῥ.*, D. Cass. 53, 24, *Ῥ — Μουσώνιος ὁ φιλόσοφος*, D. Cass. 62, 27, *Ῥ. Μεμμιάδης Γέλλιος*, Anth. VI, 86, *Ῥ. Μελίτιος*, D. Hal. comp. verb. in., *Μινούκιος Ῥ.*, App. Hannib. 12, *Μινούκιος — Ῥ.*, App. Mithr. 17, *Οὐεργίνιος Ῥ.*, Plut. Galb. 6. Oth. 1, *Οὐεργίνιος — Ῥ.*, Plut. Galb. 10. 22. Oth. 18, *ὁ Ῥ. ὁ Οὐεργίνιος*, D. Cass. 68, 2, *Πούπλιος — Ῥ.*, D. Cass. 55, 27, *Πόπλιος Πινάριος Ῥ.*, D. Hal. 8, 1. *Ῥουτίλιος Ῥ.*, Ath. 6, 274, c, Suid. s. *Ῥουτίλιος*, *Ῥουφινιανός Ῥ.*, Anth. XI, 358, *Σεμπρώνιος Ῥ.*, D. Cass. 77, 17, *Σουλπίκιος Ῥ.*, D. Cass. 40, 30. *ὁ Ῥ. ὁ Σουλπίκιος*, D. Cass. 40, 58, vgl. Suid. s. *Σολπίκιος*, *Τερέντιος Ῥ.*, Ios. b. Iud. 7, 2, 1, *Τίτιος Ῥ.*, D. Cass. 59, 18, und bloß *Ῥ.* und zwar a) aus Theben, Keil Inscr. boeot. LI, d, b) aus Thisbe, Keil Inscr. boeot. LIX, f, s. Ross Inscr. Thisb. in., c) Phokäer, Arist. or. 24, p. 518, d) ein Heerführer der Juden, Ios. arch. 17, 10, 3. 9. b. Iud. 2, 3, 4. 5, 2. e) Aegyptier, Ios. b. Iud. 7, 6, 4. f) Grammatiker, Anth. XI, 143. g) Maler, Anth. XI, 233. h) Stoiker, Schüler des Epictet, Stob. flor. 19, 13. 20, 60. 108, 60. i) Verf. einer *δραματικὴ ἱστορία*, Phot. bibl. cod. 161, p. 103, Schol. Arist. p. 537 ed. D. k) Rechtsgelehrter, s. Fabr. bibl. gr. XI, p. 710. l) Arzt aus Ephesus, Suid. s. v., Gal. de atr. bil. t. 8, p. 165. m) anderer Arzt. Menius R., Galen. comp. medic. sec. gen. 6. n) Andere: D. Hal. comp. verb. 26, App. b. civ. 4, 29, D. Cass. fr. 57, 17 — 20. lib.

40, 45 — 55. 62, 24. 63, 24 — 27. 64, 4, Prisc. Pan. fr. 8. 18, N. T. Marc. 15, 21. Rom. 16, 13, Inscr. 2, 1807. 4, 7250.

Ῥουφρᾶνος, m. Rufranus, Inscr. 4, 8724, 7, Sp.

Ῥούφριος, m. = *Ῥούβριος*, w. s., D. Cass. 60, 23, Inscr. 3, 3857, x, Add.

Ῥοφφῖνος, = *Ῥουφῖνος*, Eunap. Sard. fr. 62.

Ῥοωβώθ, hebr. indecl., ein Brunnen, Ios. 1. 18, 2.

Ῥοώδης, f. Wellenkamp, Küste u. Vorgebirge *Ῥοώδες* am thracischen Bosporus = *Φώνημα*, jetzt *Φωνῆα*, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 36 u. Müll. dazu p. 46.

Ῥυβαστεινοί, pl. (Strohmer?) auf Münzen der achäischen Kolonie in Peucetien Rubi., Pellerin. recueil d. medailles, 1, 62, K.

Ῥύβδος, m. Schall, Schreiberg (*ῥύβδην = μετ' ἦχον σφοδροῦ*, Hesych.), Kastell Siciliens, nach Reichard j. Riesi. Ew. **Ῥύβδιος**, St. B.

Ῥυγμανοί, *ῶν*, Ort in Kilikien, An. st. mar. magn. 195. 196 (Müll. verm. *Ὀρύμαγδοι*).

Ῥύγχαι, *ῶν*, Ryssel, Ort Euböas, Ew. **Ῥυγχαῖος**, St. B., in Catal. trib. n. 9. 40. 52. 72. 110. 111. 134 *Ϝρυγχῆς*. Aehnl.:

Ῥύγχος, *ὁ*, Ort bei Straton in Aetolien, Pol. 6, 58 b. Ath. 3, 95, d.

Ῥύδδα, Stadt der Araber, Ios. 14, 1, 4.

Ῥυέσιον, Ort der Velauner in Gallia Aquit., Ptol. 2, 7, 20.

Ῥυθμικός, *ὁ*, der Rhythmiker, Bein. des Nikomachus, Ath. 8, 364, a. Vgl. *οἱ ῥυθμικοί*, D. Hal. comp. verb. 17.

Ῥύκος, *ου*, m. Müller od. Schröter (*ῥύκαν*, nach Theogn. p. 23, 21 = *χειρομύλη, ἑλκητήριον, χειροσίδηρον ἀμυντήριον*), ein König, der die Gerste nach Athen gesendet haben und von dem daher das Sprichwort herrühren soll *Ῥύκου κριθοπομπία*, Suid.

Ῥυμητάλκης, *ου*, m. (*ὁ*), u. Plut. Rom. 17 **Ῥυμιτάλκης**, in Plut. regg. apophth. s. Caes. August. 2 **Ῥυμετάλκης**, König von Thracien. D. Cass. 54, 20. 34. 55, 30. 59, 12.

Ῥύμμικα *τά* (*ὄρη*), Schierenberg (nach *Ῥυμμός*, w. s., benannt), Gebirge in Scythia intra Imaum, j. Riesi, Ptol. 6, 14, 4. 10. 11.

Ῥυμμός, (*ὁ*), in Agathem. 2, 10 **Ῥύμνος**, in Anon. geogr. 29 (Müll. geogr. min. II, p. 502) v. l. **Ῥύμνος** u. Eust. Od. 24, p. 1967, 30 u. 638, 57 **Ῥύμος**, Schierenbeck (d. i. heftig strömender Fluß, s. *ῥύμη*, nach Lob. path. 65 bloß Homonymon von *ῥυμός*, womit es Eust. a. a. O. zusammenstellt), Fluß, der auf den *Ῥυμμίκοις*, w. s., entspringt u. in das caspische Meer fällt, j. Ejafuri oder Oasuri. Ptol. 6, 14, 2. 4. Die Anwohner **Ῥυμμικοί**, Plin. 6, 17, 19, oder *Ῥύμμιοι*, v. l. *Ἐρύμμοι*, Ptol. 6, 14, 10. Aehnl.:

Ῥυμόζολοι, pl. Volk an der Mäotis, Plin. 6, 7, 7.

Ῥύνδακος, *ου*, *ὁ* (so accentuirt nach Herdn. in Schol. Il. 13, 759), doch nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165 **Ῥυνδακός**, wie er Plut. Luc. 11 u. Arr. b. Eust. Il. p. 123, 35 betont ist, s. Bachm. zu Lycophr. 1365, in St. B. s. *Μιλητούπολις* u. catal. tribut. n. 138 **Ῥύνδαξ**, *ακος*, in Cinnam. hist. 2, 5 **Ῥυνδακᾶς**, Tauber (denn *ῥυνδάκη* ist nach Hesych. *ὀρνίθιον ἥλικον, περιστερά*, s. Ctes. b. Phot. bibl. p. 44, 4, u. *ῥυντάκης* b. Plut. Artox. 19), Fluß Kleinasiens, der seine Quellen am Fuße des Olympus in Phrygia Epictetus hat, dann die Grenze zwischen Mysien u. Bithynien bildet, dann den Megistus, wie er nach Schol. Ap. Rh. 1, 1165 sogar auch selbst geheißen haben soll, aufnimmt und der Insel Besbikus gegenüber in die Propontis mündet. Er hieß nach Plin. 5, 32, 40, Lyc. 1364 früher Lycus und heißt j. Lupad u. nach seiner Vereinigung mit dem Megistus Mohalidsch, Mehullitsch oder Mikalitza, Bacchyl., Callim. u. Demetr. Sceps. in Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Hecat. u. A. b. Strab. 12, 550, Scyl. 94, Theophr. h. pl. 5, 2. 1, App. Mithr. 75, Ael. n. an. 2, 21, Strab. 12, 575. 576, Exc. Strab. 12, 32. 59, St. B. s. *Ἀπολλωνία* — *Ἴλιον*, d., Ptol. 5, 1, 4. 8, Zos. 1, 35, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 9, Nicet. Chon. in Alex. Comn. ed. Bonn. p. 48, 19, Mel. 1, 19, 3, Val. Flacc. 3, 35, Plin. 5, 30, 32. 6, 34, 39. 8, 14. Adj. davon a) **Ῥυνδάκιος**, **ον**, *Ῥυνδάκιοι προχοαί*, Orph. Arg. 635. b) **Ῥυνδακίς**, *ίδος*, St. B., *προχοαί*, Ap. Rh. 1, 1165, *Αὔρη*, Nonn. 48, 242. 2) Nach St. B. s. v. hieß auch eine Stadt so, vgl. Nicet. Chon. in Alex. Comn. p. 48, 19 ed. Bonn. Ew. **Ῥυνδακηνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἀστακός*. 3) Fem., *Ῥυνδακὶς κούρη*, Nonn. 15, 372. 4) masc. *Ῥύνδακος*, Mannsn., a) Bischoff, Inscr. 4, 8619. b) Ephem. arch. 2157.

Ῥυπαῖοι, s. *Ὀρειπαῖοι*.

Ῥύπαρα, Schlostein (s. *Ῥύπες*), Insel bei Samos, Plin. 5, 31, 37. Aehnl.:

Ῥύπες, *ῶν* (fem. b. Aesch. fr. 394, u. ebendas. *ῠ*, doch Nic. Ther. 215 *ῡ*, s. Lob. parall. 117, b. St. B. **Ῥύπαι**, *ῶν*, u. **Ῥυπαίη**, nach Et. M. 150, 56 von Pherec. *Ἄρυπες* genannt, Schlostein (= Schlotstein, Schlott, mhd. slote, Schlamm, Koth), eine der zwölf achäischen Bundesstädte zwischen Aegium u. Patrae, Aesch. a. a. O., Her. 1, 145, Scyl. 42, Strab. 8, 386. 387, Paus. 7, 6, 1. 18, 7. 23, 4, Ew. **Ῥύψ**, **Ῥύπες**, *ῶν*, Strab. 8, 387, Zen. 3, 42, St. B., Hesych., Phot. 492, 10, Schol. Nic. Ther. 215, Theogn. 135, 34, B. A. 1342, Et. M. 150, 56, u. **Ῥυπαῖος**, St. B. Ihr Gebiet a) *ἡ* **Ῥυπίς**, Strab. 8, 387. b) *ἡ* **Ῥυπική**, Thuc. 7, 34. Adj. *Ῥυπικόν*, St. B. Dah. **Ῥυπικόν**, *τό*, das in der Nähe gelegene Gebirge, Nic. Ther. 215, auch *Ῥύπης πάγος* genannt, Nic. fr. 34.

Ῥυσίπολις, f. Fridebure (d. i. der Stadt oder Burg Frieden od. Schutz bringend), Bein. der Athene, Aesch. Sept. 130.

Ῥυσίπονος, m. Notburg (d. i. vor der Noth bergend oder schützend), Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Ῥυσσάδειρον, in Ptol. 4, 1, 12 (**Ῥ**)υσ(σ)άδι(ρ)ον, Stadt in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 7.

Ῥυσσάδιον, *τὸ ἄκρον* (Koppenfels vom phöniz. rus = *κεφαλή*, s. Curt. geogr. Onom. der gr. Spr. S. 162), Vorgebirge an der Westküste von Libyen, Ptol. 4. 6, 6, die äußerste Spitze des Gebirges *Ῥυσσάδιον ὄρος*, Ptol. 4, 6, 8.

Ῥυτία, s. *Ῥητία*.

Ῥυτιασσός, Stadt, Ew. **Ῥυτιασσεύς**, St. B. s. *Ῥύτιον*, s. *Ῥύτιον*.

Ῥύτινος, m. (Runzler?), Titel einer Schrift des Apollodor, Plut. qu. gr. 42.

Ῥύτιον, *ου*, ep. *οιο*, (*τό*), Wahrburg, Stadt in Kreta, Il. 2, 648, Nonn. 13, 235, Strab. 10, 479, St. B., Hesych., Suid. Ew. **Ῥυτιεύς**, St. B.

Ῥυφῆνος, m. der röm. Rufinus, Inscr. 4, 9867. S. *Ῥουφῖνος*.

Ῥῶ, der griech. Buchstabe R als Bezeichnung des 17. Gesangs der Iliade, Anth. IX, 385.

Ῥωγάνη, f. Stadt in Indien, St. B. Aehnl.:

Ῥώγη, f. Spalt, Insel bei Lycien, j. Hagios Georgios, An. st. mar. magn. 244. 245, St. B., Plin. 5, 35. Ew. **Ῥωγαῖος,** St. B.

Ῥώγκα(ς), (?) (= *Ῥύγχα*? Schnabel?) Sophr. fr. 64 (74) b. Apoll. de pron. 82, c.

Ῥωγμοί, *ῶν*, Höhle, Hafenort in Cilicien, Ew. **Ῥωγμίτης,** St. B.

Ῥώγωνις, m. Fluß in Persis = *Ῥογόμανις*, Arr. Ind. 39, 5 (v. l. *Ῥόγονις*).

Ῥωδάσπης, m. Sohn des Phraates, Strab. 16, 748.

Ῥώθων, *ωνος*, m. Neese, Suid.

Ῥωκέριος, m. = *Ῥογέριος*, w. s., Inscr. 4, 8723, Sp.

Ῥώλης, (*ὁ*), König der Geten, D. Cass. 51, 24. 26.

Ῥωμαῖα, *τά*, späterer Name des röm. Festes Parilia, Ath. 8, 361, d, Inscr. 3, 3902, b. — Kampfspiele in Chalcis, Ephem. Arch. 2558.

Ῥωμαΐζω, a) lateinisch sprechen, App. Hannib. 41. b) römisch gesinnt sein, es mit den Römern halten, App. Pun. 68. Maced. 5, A.

Ῥωμαϊκός, *ή*, *όν*, 1) Adj. römisch, z. B. *χώρα*, *γῆ*, D. Cass. fr. 15, Suid. s. *Ἰουστινιανός*, *ἀρχή*, Memn. fr. 25, 2, *πόλεις*, Suid. s. *κατατρεχόντων*, *δύναμις*, *εις*, Pol. 11, 20. 22, Suid. s. *διαβάσης* — *πλανήτης*, ö., *πλῆθος*, Luc. merc. cond. 24, Suid. s. *κῆνσος*, *ἔθνος*, Pol. 37, 1, a, *πολιτεία*, Phil. Caj. 36, Memn. fr. 31, Exc. Strab. 5, 36, *στρατόπεδον*, *στράτευμα*, *στρατοπεδεία*, Pol. 1, 16 — 6, 41, ö., D. Hal. 3, 2 — 15, 6, ö., Plut. Luc. 11. Pomp. 33, App. Iber. 37, D. Cass. 36, 12, Herdn. 3, 7, 8. 9, 1, *φάλαγξ*, D. Hal. 3, 53, *ἵππος* u. *ἱππεῖς*, D. Hal. 3, 35 — 6, 10, Pol. 11, 21, App. Mithr. 85, *φυλακτήριον*, D. Hal. 13, 1, *σκευοφόροι*, App. Mithr. 3, *μάχη*, Pol. 2, 33, Herdn. 3, 7, 8, *παράταξις*, Suid. s. *ἦρα*, *στρατήγημα*, Suid. s. *ῥώσαντες*, *προσβολαί*, Suid. s. *Σάπειρ*, *μηχάνημα*, Suid. s. *ἄκεσσα*, *ὄλεθρος*, Suid. s. *ἑλλανοδίκαι*, *ἠθλοθέτει*, *κατάλυσις*, Suid. s. *κατάλυσις*, *αἰτίαι*, Plut. Cam. 19, *πόλεμος*, Eust. zu D. Per. 376, Paraphr. zu D. Per. 205, *τάξεις*, Luc. Alex. 30, *καθοπλισμός*, *ὁπλισμός*, *πανοπλία*, *ὅπλα*, Pol. 3, 14. 6, 23, Plut. Sert. 14, App. Hannib. 51, *ἀσπίδες*, App. Hannib. 23, *λάφυρα*, App. Lib. 28, *σημεῖα*, *σημαῖα*, *σημάδιον*, Plut. Oth. 6, Pol. 15, 4, Polyaen. 6, 40, 10, *σάλπιγγες*, Pol. 8, 32, *ναῦς*, *πλοῖα*, *πεντήρεις*, *σκάφη*, Polyaen. 6, 16, 5, Suid. s. *καταβυλῇ*, — *ἐφίσταται*, ö., Pol. 5, 110. 15, 2, Plut. Brut. 24, *ὑποζύγια*, Plut. Aem. Paul. 18, *πύργος*, App. Mithr. 34, *πρεσβεία* u. *πρεσβευτής*, D. Hal. 5, 52, Pol. 30, 16, *ἐπιμελητής*, Pol. 10, 17, *νομοθέτης*, Plut. Marc. 22, *τρόπος*, *ἐπιτηδεύματα*, *ἤθη*, Pol. 3, 87, D. Cass. 62, 2, Plut. Num. 1, Suid. s. *Ἰοβιανός*, *ἀξίωμα*, Suid. s. *ῥαιφερενδάριος*, *Γέσιος*, *πράγματα*, D. Cass. 77, 12, *χρόνοι*, Schol. D. Per. prooem., *νουμηνίαι*, Plut. Rom. 12, *διάλεκτος*, Pol. 29, 6, b, D. Hal. 1, 7. 3, 22, Suid. s. *Τυραννίων*, Plut. Crass. 28, — Cic. 10, ö., *φωνή*, Suid. s. *νάβα*, *λέξις*, *ὄνομα*, *ῥῆμα*, D. Cass. 69, 21, Et. M. 215, 45. 607, 44. 610, 54, Suid. s. *Γαβίνιος* — *Σιβυλλαί*, ö., Et. M. 607, 44, Phot. s. *πατάνια*, Plut. qu. conv. 8, 6, 5, *παρρησία*, Plut. Mar. 31, *γράμματα*, Pol. 23, 38. 27, 13, Plut. Aem. Paul. 37, Suid. s. *Αὔγουστος*. *Γρηγόριος*, *κάππα*, Suid. s. *χλαμύς*, *μαθήματα*, Plut. Sert. 14, *συγγραφεύς*, Pol. 3, 8, D. Hal. 1, 11, *ἱστορικός*, Suid. s. *Ζηνόβιος*, *ἱστορία*, D. Hal. 2, 47 — 4, 7, ö., Plut. cons. Apoll. 33, App. prooem., Suid. s. *Ἀππιανός* — *Προκόπιος*, ö., *ἀρχαιολογία*, D. Hal. tit. u. 1, 31, *χρονογραφία*, D. Hal. 11, 62, *ἀναγραφή*, Plut. Rom. 21, *διήγησις*, D. Hal. 7, 2, *λόγοι*, Suid. s. *Παῦλος*. *Πολυδεύκης*, *ποίησις*, Suid. s. *Εὔοδος*, *συζυγία*, Plut. Tib. Gracch. 1, *λίτραι*, Pol. 22, 26, *λοπάς*, Anth. XII, 95, *ἐσθής*, *εἷμα*, App. Mithr. 2, D. Cass. 46, 53, Herdn. 5, 5, 4, *ἱμάτιον*, Suid. s. *βίρρον*, *ἐφεστρίς*, *στολή*, App. Lib. 32, Suid. s. *τήβεννος*, *φενόλης*, *χλαμύς*, Herdn. 4, 7, 3. S. Inscr. 3, 4380, a, 10, Add. 5900, 7. Comp. *Ῥωμαϊκώτερος*, Anon. in Cram. An. 3, p. 190, 30. Superl. **Ῥωμαϊκώτατος**, Anth. IX, 502. Adv. **Ῥωμαϊκῶς,** Anth. IX, 502, Plut. Aem. Paul. 13. 2) Subst. a) *οἱ Ῥωμαϊκοί*, d. i. die röm. Schriftsteller, Plut. qu. rom. 61. 69. b) *αἱ Ῥ—καί*, die Römerinnen, D. Cass. 76, 16. c) *τὸ Ῥωμαϊκόν*, das Römerthum, Suid. s. *δεδίξασθαι*. *κατόπιν*. *Λεωνίδης*. *ναὶ μὰ τόν*. d) (*τὰ*) *Ῥωμαϊκά*, Schrift über röm. Geschichte und Alterthümer von Dion, Plutarch, Appian und Andern, Et. M. 316, 6. 11, D. Hal. 7, 71, Plut. qu. rom. tit. u. 10, App. prooem. 14, D. Cass. fr. 2, 2 — 57, 80, Suid. s. *Ἀππιανός* — *ὡς ἐπίπαν*, ö.

Ῥωμαῖος, *α*, *ον*, voc. *Ῥωμαῖε* (App. b. civ. 1, 97), in Inscr. 4, 8701. 8734 **Ῥωμέος,** äol. (I. Gr. 244, a, Greg. C. 596, u. A.) **Ῥωμάος,** s. Ahr. Dial. 1, p. 100, n. 1, von *Ῥώμη* gebildet, Et. M. 417, 30, D. Hal. 2, 46, 1) Adj., doch in Pol., App., D. Hal., D. Cass., Herdn. u. A. nur bei Personen, dah. *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Pol. 7, 3. 40, 8, D. Hal. 3, 28. 4, 60, Plut. Mar. 40. Lyc. et Num. c. 2 — qu. rom. 85, ö., D. Cass. 42, 3 — 68, 20, ö., App. Hannib. 51 — b. civ. 4, 114, ö., *βασιλεῖς*, Paus. 1, 40, 2. 5, 23, 9, *ἄρχων*, D. Cass. 68, 20, Exc. Strab. 17, 42, *βουλευτής*, D. Cass. 74, 8, *ἀγορανόμος*, Plut. Marcell. 30, *νομοθέτης*, Plut. qu. rom. 65, *δῆμος*, App. b. civ. 2, 120, *πολίτης*, Plut. Fab. Max. 3. 7, D. Hal. 6, 9. 18, 7, D. Cass. fr. 29, 5, *ἱππεύς*, D. Hal. 6, 5, 10. 12, App. Lib. 30, *πεζακοντισταί*, Pol. 3, 73, *ἐπιβάτης*, Polyaen. 8, 23, 30, *ξιφήρης*, Plut. Marcell. 19. 29, *στρατιώτης*, Plut. Mar. 7, D. Cass. 42, 5. 50, 50, *στρατηγός*, Pol. 15, 2, App. b. civ. 5, 133, *χιλίαρχος*, Pol. 12, 2. 7, *ἑκατοντάρχης*, Plut. Syll. 18, D. Cass. 72, 2, *λοχαγός*, App. Mithr. 89, *ἀντιστασιώτης*, Polyaen. 8, 23, 30, *αἰχμάλωτος*, App. b. civ. 1, 119, *φιλόλογος*, Plut. Cic. 8, *συγγραφεῖς*, D. Hal. 7, 1, *Δημοσθένης*, Plut. Cat. min. 4, *Ἡρακλῆς*, D. Cass. 72, 15, u. *γυναῖκες*, Suid. s. *δώς*. Von Sachen bloß in *Ῥωμαία ἀγορά*, D. Cass. 45, 31. 46, 19. 74, 3. 4 u. ganz ungewöhnlich *Ῥωμαία λέξις*, Suid. s. *πρίβατον* u. Et. M. 828, 24. 2) Subst. a) der Römer = *Κυρίτες*, St. B. s. *Κύριοι* u. *Λατῖνοι*, Hes. s. *Λατῖνοι*, s. Theophr. h. pl. 5, 8, 2, Flgde, u. *Ῥωμαία*, verst. *γυνή*, D. Hal. 4. 64, St. B., insbes. *Ῥωμαῖος* = *οἱ Ῥωμαῖοι*, Pol. 3. 24. 33, D. Cass. 43, 5, Polyaen. 6, 16, 5, od. der Feldherr, Gesandte von Rom, D. Hal. 6, 6, Paus. 1, 10, 9. 10, A., oder der röm. Bürger, Plut. Caes. 29. Dah. heißt Rom *ἡ* (*τῶν*) *Ῥωμαίων πόλις*, D. Hal. 1, 2 — 18, 14, ö., u. Exc. 2, Ios. c. Ap. 1, 12, Plut. Popl. 13, App. Num. 1. Mithr. 93, Posid. b. Ath. 4, 153, c, Luc. Alex. 30, D. Cass. fr. 2, 3 — 48, 38, Herdn. 5, 2, 2 — 7, 10, 11, Suid. s. v., u. das Land *ἡ* (*τῶν*) *Ῥωμαίων*

χώρα od. γῆ, Pol. 2, 21, D. Hal. 2, 74 — 11, 48, App. Ital. 5, D. Cass. fr. 11, 20, Strab. 5, 230, oder auch wohl bloß ἡ (τῶν) Ῥωμαίων, Pol. 30, 9, D. Hal. 6, 32. 8, 12, App. Syr. 39. b. civ. 5, 9, u. die Partei, das Interesse, die Macht der Römer, τὰ (τῶν) Ῥωμαίων, Pol. 3, 22 — 10, 37, D. Hal. 4, 51 — 15, 14, Plut. Popl. 21 — Anton. 39, ö., App. prooem. 13 — b. civ. 2, 101, ö., D. Cass. fr. 30 — lib. 57, 7, Herdn. 2, 11, 4. 8, 7, 4, od. τὸ Ῥωμαίων, App. regg. 4. Iber. 56, D. Cass. fr. 4, 3, Suid. s. Λούκουλλος. od. τὸ ὑπὸ Ῥωμαίοις, App. Hannib. 29 und πρὸ Ῥωμαίων, vor den Zeiten der Römer, App. Mithr. 2. b) als Name od. Bezeichnung einer Person, Σέξτῳ Κορνηλίῳ Ῥωμαίῳ, Inscr. Stephani n. 33, vgl. Stob. 74, 45. c) Monatsname, α) in Cypern (22. Aug. = 22. Septbr) für Λῷος, Hemerol. Flor. β) der Monat November in Rom unter Commodus, D. Cass. 72, 15.

Ῥωμαΐς, ίδος, f. a) Adj. u. bes. fem. zu Ῥωμαῖος, παιδεία, Suid. s. Μαρκελλῖνος. b) die Römerin, Philodem. ep. 9, 2, St. B. c) das Gebiet von Rom, Georg. Acrop. Annall. p. 7, b. 18, a, Th. Prodr. VIII, Not. Mss. p. 145, Boiss., s. H. Steph. Thes. Par.

Ῥωμαϊστί, Adv., in römischer Sprache, auf römisch, Plut. Crass. 27. Pomp. 78. Caes. 66, N. T. Ioann. 19, 20, Et. M. 607, 44. 828 ö., Eust. zu D. Per. 919.

Ῥωμανησία πόρτα in Antiochia, Paus. Damasc. fr. 4. b. Malal.

Ῥωμανία, f. das römische Reich, Ort od. Gegend, Suid. s. παροπλίσας, Byz.

Ῥωμανός, οῦ, m., in Plut. parall. min. 28 **Ῥωμάνος**, in Inscr. 4, 8709 **Ῥωμανώς**, m. Römer, als Eigenn., 1) Sohn des Odysseus u. der Kirke, nach welchem Rom benannt sein soll, Plut. Rom. 2. 2) Παπίριος Ῥ., Geliebter der Kanulia, Plut. parall. 28. 3) Feldherr unter Jovian u. Valentinian, Zos. 4, 16. Amm. Marc. 28, 6, vgl. mit 27, 9. 29, 5. Anderer: Prisc. Pan. in Müll. hist. fr. IV, p. 84, a. 4) Sohn des Konstantin, Suid. s. Ἀδάμ. 5) Vater des Konstantin, Anth. app. 357. 6) ὁ μελῳδός, Suid. s. ἀνακλώμενον. 7) Andere: Cram. Anecd. II, 201, Inscr. 4, 8791. 9161. Aehnl.:

Ῥώμας, m. Bischoff, Soz. h. e. 2, 13, Sp. Aehnl.:

Ῥωμέος Θέμου, Inscr. 3, 4593, Sp., s. unter Ῥωμαῖος.

Ῥώμη, ης, voc. (Anth. IX, 155, ö.) Ῥώμη, (ἡ), dor. auch Ῥώμα (s. Melinn. fr. p. 399 ed. Bergk, Anth. IX, 59. Plan. 72), Starke, Starkenburg, lat. außer Roma auch Valentia, s. Solin. 20, so von ῥώμη, die Stadt bei Scymn. 232: ἔχουσ' ἐφάμιλλον τῇ δυνάμει καὶ τοὔνομα, u. so ganz sicher die Namen des Hundes, Schiffes u. der Frauen, während Corssen (s. Curt. Griech. Etym. 1, p. 317) die Stadt Ῥώμη od. Roma = Rouma d. i. Στρύμη von Wurz. ῥυ u. Sktw. sru, also als Stromstadt (Stromberg) erklärt, Curt. a. a. O. dagegen ῥύμη, Andrang, vergleicht, so daß ῥώμη = Schwungkraft sei. Nach D. Hal. 4, 26 vgl. mit 7, 70, 72 wenigstens waren die Gründer Roms hellenischer Abkunft, u. sie also πόλις Ἑλληνίς (Heracl. Pont. b. Plut. Cam. 22), ja selbst als πόλις Τυρρηνίς (D. Hal. 1, 29) hellenisch, da er Τυρρηνικὸν u. Πελασγικὸν für dasselbe Volk erklärte, Ael. n. an. 11, 16 aber nennt sie eine Koloniestadt der Albaner, leitet aber, wie es scheint, ihren Namen ebenso wie D. Hal. 1, 45. 72. 73, Plut. Rom. 1. 2. mul. virt. i, Ael. v. h. 7, 16, D. Cass. fr. 4, 15, D. Sic. 7, 3, Anth. III, 19 tit., Scymn. 234, Exc. Strab. 5, 24, Or. in Et. M. s. v., von Romus u. Romulus ab, während Andere, wie Cephal. b. Fest. p. 266, den Namen von einem Begleiter des Aeneas, noch Andere von einer Troerin (s. unten) od. von einer Troischen Stadt herleiten, 1) Stadt in Troas, nach welcher das italienische Rom benannt sein soll, D. Hal. 1, 72. 2) zwei ältere Städte in Italien dieses Namens, Antioch. b. D. Hal. 1, 73, D. Cass. fr. 4, 15. 3) die berühmte Hauptstadt des römischen Reichs, die daher b. Ptol. 8, 8, 3 ἐπισήμων πόλεων τὸ βασίλειον, od. παμβασίλεια, Anth. IX, 647, ἡ βασιλίς, Eust. zu D. Per. 350, vgl. mit 345, ἡ βασιλεύουσα, Ath. 3, 98, c. 121, f, ἡ μεγαλοκρατίς, Anth. IX, 657, ἡ πάντων κρατοῦσα, D. Hal. oratt. antiqu. 3, ἡγεμὼν γῆς καὶ θαλάσσης ἁπάσης, D. Hal. 1, 9, μήτηρ πασάων πολίων, D. Per. 355 u. Paraphr. dazu, od. μητρόπολις, Eckh. d. n. 1, 2, p. 431, u. ἄστρον τι κοινὸν τῆς ὅλης οἰκουμένης, Scymn. 233, εὐνομωτάτη καὶ μεγίστη, Exc. Strab. 11, 62, ἡ διασημοτάτη, St. B., ἡ ἱμερτὴ καὶ τιμήεσσα, D. Per. 354 u. Eust. dazu, ἡ ἐπιθυμητὴ καὶ ἔνδοξος, Paraphr. zu D. Per. 345 u. Niceph. 321, ἐπιτομὴ od. δῆμος τῆς οἰκουμένης, Ath. 1, 20, b, Suid., ἡ Ῥωμαίων οὐρανόπολις, Ebendas. 1, 20, c, ἡ ἑκατοντόπυλος, Anth. app. 50, χρυσάσπις, Anth. IX, 697, ἡ ἀνίκητος καὶ μεγαλόδοξος, Plut. Rom. 1, ἡ ἀθάνατος εὐτυχὴς κολωνία οἰκουμένη τῆς γῆς, D. Cass. 72, 15, ἡ μεγάλη πόλις, Porph. abst. 2, 56, od. auch ἡ Κομμοδιανή, D. Cass. 72, 15, u. Παλλάντιον, Schol. D. Per. 348, Pol. 6, 2, hieß, od. πρεσβυτέρα, im Gegensatz zu Konstantinopel, Suid. s. Κωνσταντῖνος u. Κωνσταντινούπολις. Einen geheimen Namen, der nicht dürfe bekannt gemacht werden, erwähnt Plin. 3, 5, 9, Macr. Sat. 3, 9. S. Arist. b. Plut. Cam. 22, Timae. b. D. Hal. 1, 74, Theop. b. Plin. 3, 9, Scyl. 5, Flgde. Sie steht oft fürs Reich selbst, Ael. n. an. 14, 25, D. Hal. 5, 62, Anth. IX, 647. 657, Phot. bibl. 80, Suid. s. ἐκνευρίσας — Πωλίων, ö., u. man bestimmte nach ihrer Erbauung die Chronologie, Suid. s. Κοδρᾶτος, und schrieb über sie besondere Schriften, Suid. s. Ἀλέξανδρος und Τράγκυλλος. Auch wurde sie als Göttin verehrt, welche Statuen, Ios. arch. 15, 9, 6. b. Iud. 1, 21, 7, und Tempel hatte, so in Smyrna (?), Tac. Ann. 4, 56, bei den Alabandern, Liv. 43, 6, in Athen zugleich mit August, Inscr. 478, Suet. Oct. 52, so daß hier Priester der Rome angeführt werden, Meier ind. schol. 31. 43, und endlich durch Hadrian in Rom selbst zugleich mit der Aphrodite, D. Cass. 51, 20. 69, 4, Ath. 8, 361, f, Serv. zu Virg. Aen. 2, 227. Sie heißt als solche Tochter des Ares, Melin. fr. p. 399 ed. Bergk. — Sprichwörtlich war οὔτε Ῥώμη πεσεῖται Σκηπίωνος ἑστῶτος οὔτε Σκηπίων ζήσει τῆς πόλεως πεσούσης, Apost. 13, 65, Arsen. 41, 53, vgl. mit Plut. apophth. regg. Scipio. 23. 4) Ῥ. νέα, Name für Konstantinopel, St. B. s. Βυζάντιον u. Συκαί, Et. M. 217. 29, Suid. s. Κωνσταντῖνος u. Κωνσταντινούπολις, Them. or. 3, p. 42, Inscr. 4, 8611. 8749. 10. 42. Dasselbe heißt auch Βυζαντιὰς od. Βυζαντὶς Ῥ., Anth. XV, 15, Plan. 56. 72. 80 od. ἡ ἑῴα Ῥ., Suid. s. Γρατιανός, od. νεοθηλής, Anth. 1, 5, νεοπηγής, Anth. IX, 808, Ῥώμης νέον οὔνομα, Anth. XIV, 115, ὁπλοτέρη

Ῥ., Anth. Plan. 378. S. Zos. 2, 30. 5) Frau aus Ilion, nach welcher Rom benannt sein soll, Call. b. D. Hal. 1, 72, Polyaen. 8, 25, 2, Eus. chron. p. 204. 205 ed. Maj., Sync. 192. Nach Andern T. des Askanius, Enkelin des Aeneas, Plut. qu. rom. 6, Agath. b. Solin. Polyh. c. 1, Serv. Virg. Aen. 1, 273, nach Andern T. des Italos u. der Leukaria, od. des Telephos, Gem. des Aeneas, Plut. Rom. 2. Vgl. Sync. 197, a, Agath. b. Fest. 269. 6) Andere Frauen, Inscr. 4, 9668. 6. 9705. 7) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 10. 8) Hundename, Xen. cyn. 7, 5.

Ῥωμίλιος, voc. Ῥωμίλιε, (ὁ), der röm. Romilius, dah. *Τίτος Ῥ. Οὐατικανός*, D. Sic. 12, 5, *Τίτος Ῥ.*, D. Hal. 10, 33 — 56, ö., u. bloß *Ῥ.*, D. Hal. 10, 45 — 52.

Ῥωμινάλιος, *ὁ ἐρινεός*, der röm. ficus Ruminalis (s. Liv. 10, 23), Plut. Rom. 4.

Ῥῶμις, m. Herrscher der Lateiner, Plut. Rom. 2. Eigenn., Suid. Aehnl.:

Ῥῶμος, ου, m. Starke (doch nach Plut. Rom. 6 Mammen von ruma), 1) Lyc. Heroenname, Bail. n. 221, p. 108. 2) S. des Odysseus u. der Kirke, Xenag. b. D. Hal. 1, 72, St. B. s. *Ἄντεια*, od. S. des Emathion, D. Hal. 1, 72, Plut. Rom. 2, od. S. des Aeneas, D. Hal. 1, 71 — 73, Et. M. 705, 51, od. S. des Askanius, D. Hal. 1, 72, Erat. b. Serv. Virg. Aen. 1, 273, od. S. des Latinus u. der Rome, Enkel des Aeneas, D. Hal. 1, 72. 73 — 2, 2, Fest. p. 269, Sync. 197, a, Eus. chron. p. 203, App. regg. 1, od. S. des Italos u. der Leukaria, D. Hal. 1, 72, S. der Alba, Enkel des Romulus, Fest. 266. 269, S. des Zeus, Antig. b. Fest. 266, od. S. des Ares u. der Ilia od. Rhea Silvia, D. Cass. fr. 4, 13, Ael. v. h. 7, 16, Polyaen. 8, 2, Zos. 5, 27, Strab. 5, 229, Et. M. 490, 1, auch als Bruder des Remus genannt, Suid. s. *βρουμάλια*, od. Gefährte des Aeneas od. S. des Kapys, Et. M. 490, 1, Fest. p. 266, Bruder des Romulus, nach welchem Rom benannt sein soll, D. Hal. 1, 69 — 87, ö., Plut. Rom. 2 — 11. Thes. et Rom. c. 5, D. Cass. 37, 9. 2) Anderer: Inscr. 3, 4269, d, 6, Add. S. *Ῥῆμος* u. *Ῥέμος*.

Ῥωμυλία, f. lat. (Liv. 10, 47) Romulea, in It. Ant. p. 120 u. auf Tab. Peut. Sub Romula u. in Geo. Rav. 4, 35 Submurula, alte Bergstadt der Hirpiner in Samnium. Ew. **Ῥωμυλεάτης**, St. B. Vgl. Inscr. 3, 5878.

Ῥωμῡλίδαι, ῶν, die Nachkommen des Romulus = Römer, Thall. 1 (VI, 235).

Ῥωμύλος, ου, (ὁ) (über den Accent s. Suid. s. *αἱμύλα*), Starke, nach Plut. Rom. Mammen (von ruma), 1) S. eines Agrippa, V. des Aventinus, App. regg. 1, od. S. des Aeneas, Agathyll. b. D. Hal. 1, 49, D. Hal. 1, 72. 73, Plut. Rom. 2, Et. M. 705, 51, od. S. des Latinus u. einer Troerin, Plut. Rom. 2, Fest. 269, D. Hal. 1, 72, Eust. chron. 205, Sync. 197, a, S. des Alba, Enkel des Aeneas, But. fr. p. 144, D. Hal. 1, 71. 73. D. Sic. 7, 3. 5. 8, 5. 6, Anth. III, 19 tit. u. v. 2, Fest. 266, S. der Aemylia, Plut. Rom. 2, nach Andern ein später (17) Nachfolger des Aeneas, D. Hal. 1, 45, od. Sohn der Ilia (Rhea Silvia) u. des Ares, Plut. Rom. 3. fort. Rom. 8, Arist. Miles. b. Plut. parall. 36, D. Sic. 4, 21, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 13 u. ff., Ael. v. h. 7, 16, Polyaen. 8, 2, Et. M. 490, 1, Strab. 5, 229, Exc. Strab. 5, 24, Fab. Pict. de orig. gent. c. 20, Lyd. de mens. p. 270, od. S. des Numitor, Exc. D. Sic. 6 (hist. gr. fr. ed. Müll. II, p. 9), vgl. Plut. Rom. 2, Gründer von Rom, nach Einigen aber der eines älteren Roms, D. Cass. fr. 4, 13 u. ff. S. D. Hal. 1, 75 — 2, 65, Plut. Rom. 2 — Phoc. 3, ö. qu. Rom. 27 — 93, ö. nobil. 3. parall. 32, App. regg. 4 — b. civ. 3, 94, ö., D. Cass. fr. 4, 13 — lib. 47, 19, Herdn. 4, 5, 5, Ael. n. an. 10, 22. v. h. 14, 36, Polyaen. 8, 3, D. Sic. 7, 3, Strab. 5, 230, Nic. Dam. fr. 70, Io. Ant. fr. 31, Scymn. 234, Ath. 1, 2, c, St. B. s. *Ἄντεμνα*, Suid. s. *Λατῖνοι — σενατόρες*, ö., Flor. Monac. 238, ed. Mein. t. 4, p. 287. Er soll einen Theil Roms gegründet haben, dah. *Ῥωμύλου πολῖται*, Plut. Num. 17, u. genoß als *Κυρῖνος*, nachdem er in den Himmel entrückt worden (D. Cass. 56, 46, Io. Ant. fr. 32) göttliche Ehren, D. Hal. 2, 63, Plut. Rom. 27. 29. Num. 2. 7. Cam. 33, Suid. s. *Κυρῖνος*. Man zeigte noch spät seine Wohnung *σκηνή*, D. Hal. 1, 79, D. Cass. 48, 43. 54, 29, u. seine Statue, Plut. Rom. 24, D. Cass. 37, 9. Er u. seine Umgebung aber heißen *οἱ περὶ τὸν Ῥωμύλον*, D. Hal. 2, 50, Plut. Rom. 10 — Num. 3, ö. qu. rom. 20. 2) der letzte Kaiser des weströmischen Reichs, Proc. b. Goth. 1, 1, Malch. exc. 3, Euagr. h. e. 2, 16, Prisc. Pan. fr. 8, Iorn. v. Get. 45, A. 3) Feldherr des Maxentios, Zos. 2, 52. 4) Andere Römer, D. Sic. 12, 23, Inscr. 2, 2870. 6. 2932.

Ῥών, St. des Gondarischen Scythiens, Ew. **Ῥώνιος** od. **Ῥωνίτης**, St. B.

Ῥωνάκης, m. ein Mäder, Erfinder der Syrinx (*μονοκάλαμος*), Euphor. b. Ath. 4, 184, a.

Ῥωξανάκη, f. St. der Saken, Nic. Dam. fr. 12. S. *Ῥοξαναχαία*.

Ῥωξάνη, (ἡ), 1) T. des Oxyartes in Persien, Gem. Alexanders des Gr., Plut. Pyrrh. 4. Alex. 47. 77. Alex. fort. 1, 11. 2, 6, Arr. An. 4, 19, 5 — 7, 4, 4, ö., D. Sic. 18, 3 — 19, 105, ö., Strab. 11, 517, Paus. 1, 6, 3. 9, 7, 2, Phot. cod. 82, Suid. s. *Ἀλέξανδρος — Ἱπποκράτης*, ö., Iust. 12, 15. 15, 2, Curt. 10, 3. 11. Ihre Abbildung vom Maler Aetion, Luc. Imagg. 7. Herod. 4 — 6. 2) T. des Darius, Suid. s. *Δαρεῖος*. 3) T. des Korduys in Medien, Plut. fluv. 20, 1. 4) Schwester des Mithridates, Plut. Luc. 18.

Ῥωξάνης, ους (so Plut. fluv.), m. 1) K. von Persien, Plut. fluv. 24, 3. 2) Chiliarch der Perser, Plut. Them. 29.

Ῥωξολανοί, ῶν, Volk scythischer od. richtiger sarmatischer Abkunft im europ. Sarmatien, Strab. 2, 114. 7, 294. 306, Exc. Strab. 7, 22, Ptol. 3, 5, 19 — 25, ö., Plin. 4, 12, 25, Tac. hist. 1, 79, Spartian. Hadr. 6, Iul. Capit. M. Ant. 22, Vopisc. Aurel. 33, Amm. 22, 8, 35, Inscr. u. Münzen b. Grut. 453, 1, Orell. n. 750. 833. S. *Ῥοξολανοί*.

Ῥωπάρας, m. Satrap von Babylonien, Xen. An. 7, 8, 25.

Ῥωπικόν, n. Struppen, St. im Nordwesten von Corsica, Ptol. 3, 2, 7.

Ῥωπῖτις (?, cod. ῥωπῖ-τις) *τῶν τριττυῶν τις καὶ πατριῶν οὕτω καλεῖται*, Hesych.

Ῥωπλοῦται, ῶν, Volk im Süden von Arachosia, Ptol. 6, 20, 3.

Ῥῶς, (ὁ), 1) S. des Benjamin, Ios. 2, 7, 4. 2) der Russe od. *Σκύθης*, Suid. s. *Σκύθης*, Byz. S. *Ῥῶσσοι* u. *Ῥοῦσοι*. 3) Strom im asiatischen Sarmatien = *Ῥᾶ*, w. s., Agathem. 2, 10.

Ῥωσάκης, m. Perser, D. Sic. 16, 47. 17, 20, Suid. S. *Ῥοισάκης*.

Ῥώσανδρος, (ὁ), Heilmann (d. i. ein heiler,

kräftiger Mann), ein Philosoph, Aristid. or. 26, p. 576 — 578.

Ῥωσαφῶν, ein Kastell, Suid.

Ῥώσιος *ὁ λιμήν*, Hafenplatz in Cilicien, Polyaen. 4, 6, 9, s. *Ῥωσός*.

Ῥῶσις (od. -ιτ), *ιτος*, Aegypt., *μητρὸς Ῥώσιτος*, Schow. chart. pap. 12, 5.

Ῥωσιτέλης, m. (wahrsch. *Σωσιτέλης*, w. s.), Sikyonier, Pol. 28, 1.

Ῥωσκία, f. die röm. Roscia, Inscr. 3, 5631. 5725, Sp. Fem. zu:

Ῥώσκιος, *ου*, m. der röm. Roscius, bah. *Λούκιος Ῥ.*, D. Cass. 36, 24. 41, 5, *Ῥ. ὁ κωμῳδός*, Plut. Syll. 36. Cic. 5, bloß *Ῥ.*, D. Cass. 36, 30. 42, Plut. Pomp. 25. Cic. 3, App. b. civ. 4, 56, u. *Ῥώσκιοι ἀδελφοί*, Plut. Crass. 31. Aehnl.:

Ῥῶσκις, m. Inscr. 3, 5649, Sp.

Ῥῶσοι, pl. scythisches Volk, die Russen, Eust. zu D. Per. 302, ihr Land *ἡ* **Ῥωσία,** Moschop. sched. p. 300. Adv. **Ῥωσιστί,** russisch, auf Russisch, Byz. S. *Ῥῶς* u. *Ῥοῦσοι*.

Ῥωσός, *ἡ* (s. über diesen Accent Herdn. de sol. dict. p. 38, 27), in Arist., Plut., Ptol. u. Ath. **Ῥωσσός,** in Paus. Damasc. **Ῥῶσος,** Hornberg (so vom phöniz. ros d. i. promontorium, Movers p. 167, nach Paus. Damasc. fr. 8 soll sie von Kilix, dem Sohne des Agenor, gegründet sein), Seestadt Syriens am issischen Meerbusen, Arist. vent., Plut. Demetr. 32, Ptol. 5, 15, 2, An. st. mar. magn. 151, Strab. 14, 676. 16, 751, St. B. s. v. u. s. *Ἀπαισός*, Socr. h. e, 3, 25, 16, Ath. 13, 586, c, Hierocl. 705, Plin. 5, 22, 18, Tab. Peut. Ew. **Ῥώσιος,** St. B. s. v. u. s. *Ἀπαισός*, u. **Ῥωσιεύς,** St. B. Sie lag am issischen Meerbusen, welcher nach ihr *Ῥωσσικὸς ὁ κόλπος*, Arist. vent., od. *ὁ* **Ῥωσαῖος** *κόλπος*, An. st. mar. magn. 150, hieß. An der Südspitze von diesem lag *ὁ Ῥωσικὸς σκόπελος*, St. B., od. *ὁ Ῥωσσακὸς σκόπελος*, Ptol. 5, 15, 2, od. *ὁ* **Ῥωσαῖος** *σκόπελος*, An. st. mar. magn. 164 (c. conj.), j. Hundscap, u. die **Ῥώσια** *ὄρη*, Arist. vent. Adj. davon ist **Ῥωσσικός,** z. B. *κέραμα*, Ath. 6, 229, c.

Ῥώτης, m. Regenfuß (*ῥῶσθαι = σπουδάζειν* u. *ῥῶται = ἵσταται*, soll wohl *ἵπταται* heißen. Hesych.), Mannsn. auf einer samischen Münze, Mion. III, 286.

Σ.

Σαάβ, Flecken in Galiläa, Ios. b. Iud. 3, 7, 21.

Σαάμβας, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 8, 10.

Σάανα, St. in Cölesyrien, Ptol. 5, 15, 22.

Σαβά, 1) Hafenstadt Aethiopiens am arabischen Busen, Strab. 16, 770, Suid. Nach Ios. 2, 10, 2 von Kambyses Meroe umgenannt. — Bei Suid. s. *Θαρσεῖς* ein äthiopisches Volk, vgl. auch Avien. 1298. 2) Stadt in Arabien, viell. = *Σαβαί*, w. s., Theophr. h. pl. 9, 4, 2.

Σαβάγηνα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 10 (v. l. *Σαβάγεινα ἢ Σαβάγινα*).

Σαβάδδιος, s. *Σαβάζιος*.

Σαβαδεῖβαι *νῆσοι*, drei Inseln der Anthropophagen im indischen Ocean, Ptol. 7, 2, 28.

Σαβαδία od. **Σαναδία,** f. St. in Thrakien, Hierocl. 636.

Σαβάδιοι, Volk im S. Baktrianas, Ptol. 6, 11, 6.

Σαβάδιος, 1) v. l. von *Ἰαβάδιος*, w. s. 2) s. *Σαβάζιος*.

Σαβαειτῶν *βασιλεύς*, Aezanas, Inscr. 3, 5128, Sp.

Σᾱβάζιος, *ου*, voc. *Σαβάζιε*, pl. *Σαβάζιοι πυκνοί*, Ar. Lys. 388, phrygische Gottheit (Strab. 10, 470, Schol. Ar. Av. 874, Hesych.), u. zwar nach Procl. Tim. 4, 251 = phrygischem Men, doch nach Eust. zu D. Per. 1069 nur der Sprache nach phrygisch, sonst thrakisch, während St. B. s. *Ἄραζος* das Wort geradezu für die Bezeichnung der Herkunft zu halten scheint, u. so benannt nach Schol. Ar. Av. u. Et. M. weil phrygisch *σαβάζειν = εὐάζειν* u. *βαβασμός = εὐασμός*, also: Ruff sei, bei Et. M. wird auch noch *εὖ βαθίζειν = σεβάζειν* erklärt, nach Andern in ähnl. Sinne, s. Georgi Real-Encycl. d. altclass. Alterthumsw. s. v. von *βάζειν*, u. der Intensivvorsylbe *ζα*, od. von *Σάβος*, womit Cor. zu Strab. 222 das neugr. *ζαβός* d. i. tolle vergleicht, s. Lob. path. 359. 1) S. des Zeus u. = *Διόνυσος* gebraucht, Orph. h. 48 tit. u. v. 1, Ar. Vesp. 9. Lys. 388. fr. 478, ed. D., Theoph. b. Ath. 10, 417, b, Theophr. char. 16 (18), D. Sic. 4, 4, Luc. deor. conc. 19. 29. Icarom. 27, Suid. s. v. u. s. *εὐοῖ Σάβοι*, Hesych., Harp. s. *Σαβοί*, Inscr. 3791, Cic. legg. 2, 15. Er heißt auch *Σαβάδιος*, Artem. 2, 13, Appul. metam. 8, 170, Theophr. nach Cod. Vat. Char. 16, *Σαβάνδος*, Et. Gud. p. 495, 19, *Σεβάδιος*, Alex. Pol. b. Macr. 1, 18, u. *Σεβάζιος*, Schol. Dem. 18, 260, u. *Σάβος*, Hesych. u. Orph. h. 48, u. war nach Mnas. b. Harp. s. *Σάβοι*, Suid. s. *Σάβοι*, Phot., Et. M. s. v. S. des Dionysus. Seine Feste hießen *τὰ σαβάζια* (scil. *ἱερά*), Strab. 10, 471, Cic. n. deor. 3, 23, od. Sebadia, Arr. 5, 20, od. *σαβασμός*, Schol. Ar. Av. a. a. O., u. seine Priester *Σαβάδδιοι*, Origg. c. Cels. 1, 9, vgl. mit Porph. ep. ad An. p. 3, u. die Orte der Verehrung *Σάβοι*, w. s., sowie seine Verehrer u. die ihm Geweihten *Σάβοι* u. *σαβάζιοι*, Eust. Od. 16, 76. Ar. fr. 478, D. Adj. *Σαβάζιος*, z. B. *θύσθλα*, Opp. cyn. 1, 26, *μυστήρια*, Clem. Al. protr. 14, u. *σαβάζω = εὐάζω*, das Fest des Sabazos begehen, Schol. Ar. Av. 874, Hesych. 2) Name des Jupiter, Grut. Inscr. p. 22, n. 6, Val. Max. 1, 32, Iul. Firm. de errore prof. rel. p. 23.

Σαβαθά, St. in Kleinarmenien, Zos. 3, 23, viell. = Sabata, St. in Assyrien b. Plin. 5, 27.

Σαβάθας, m. Hebräer, nach welchem die **Σαβαθηνοί** benannt sein sollen, Ios. 1, 6, 2.

Σαβαθάνης, m. S. des Suos, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15.

Σαβάθης, m. Hebräer, Ios. 7, 11, 8.

Σαβάθρα, Küstenstadt der Regio Syrtica zwischen den beiden Syrten, Ptol. 4, 3, 12.

Σαβαί, ῶν, b. D. Sic. **Σάβαι** (s. St. B. s. *Λάβαι* u. *Τάβαι*), 1) Hauptstadt der Sabäer im glücklichen Arabien, welche später Marcaba hieß, w. s., j. Mareb, D. Sic. 3, 47, St. B. Ew. **Σαβαῖος**, fem. *Σαβαία*. Adj. *Σαβαιτικόν*, St. B. S. *Σαβά*, *Σαβᾶς* u. *Σαβαῖος*. 2) St. Aethiopiens am arabischen Meerbusen, Strab. 16, 771. S. *Σαβάτ*.

Σάβαι, ῶν, 1) Volk in Medien, viell. = *Γάβαι*, D. Per. 1069, u. Eust. sowie Paraphr. u. Niceph. dazu, Prisc. 970. 2) Volk in Indien, viell. = *Σίβοι*, D. Per. 1141 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, Avien. 1346. 3) Volk im glücklichen Arabien, D. Per. 959 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 954, Prisc. 889. — Bei Ptol. 4, 6, 30 Volk im innern Libyen.

Σαβαιθίς, ίδος, f. Schrei (von *σάβος*, ἡ, die Bacchantin), Frauenn., Noss. 8 (Anth. VI, 354).

Σαβαῖος, ου, pl. οι, ων, Volk im glücklichen Arabien, s. *Σαβαί*, nach Ios. 1, 6, 2 benannt nach *Σάβας*, s. Theophr. h. pl. 9, 4, 5, D. Sic. 3, 46, Strab. 16, 768. 778, Agatharch. de mar. rubr. 97, 100, Eust. zu D. Per. 954, Ptol. 6. 7, 23, Inscr. 3, 4838, A, 4, Plin. 6, 28, 32. 12, 14, 30, Virg. Geo. 1, 57. 2, 117, Mel. 3, 8, 6. S. *Σάβαι*. Adj. a) *Σαβαῖος*, insbes. mare, Prisc. 34. 624, terra, Ov. met. 10, 480, auch bloß Sabaea, Hor. Od. 1, 29, 3. Gleich Arabisch, s. Virg. Aen. 1, 416 (420), Colum. 10, 262, Stat. Silv. 4, 8, 1, Claudian. Phoen. 43, Senec. Oet. 376, Valer. Flacc. 6, 711. b) **Σαβαΐτης**, ες, ἔθνος, An. (Arr.) p. mar. erythr. 23. c) *Σαβαϊτικός*, όν, St. B., z. B. *στόμα*, Strab. 16, 770, ein Arm des Astaboras in Pamphylien, Hierocl. p. 681. 3) *Σαβαῖοι Βωμοί*, Ort in Medien, Ptol. 6, 2, 1. 4) *Σαβαῖος*, a) Bein. des Dionysos, Aesch. fr. 411. b) Eigenn. eines Hebräers, Ios. 7, 11, 6. 7. [5) *Σαβαιός* b. Theog. 48, 7, wo nach Goettl. Acc. 419 *Σκαιός* zu lesen ist.]

Σαβάκης, m. persischer Satrap von Aegypten, Arr. An. 2, 11, 8.

Σαβακαί *Σαλμακίδες*, f. nach Suid. = *Διονυσιακαί*, in Anth. VII, 222, nach Lob. Agl. p. 1015, 14 = *κατεαγώς* d. i. Schlotter od. Tolle.

Σαβάκτης, m. Hotopf d. i. zerhau den Topf, ein tückischer Hauskobold, der die Gefäße zertrümmert, Hom. ep. 14, 9.

Σαβάκων, ωνος, m., b. Her. **Σαβακώς**, 1) ein Aethiopier, König von Aegypten (25. Dyn.), Her. 2, 137. 139. 152, D. Sic. 1, 65, Afric. b. Syncell. 74, b. 75, b, Euseb. Ebendas. Eus. chron. arm. 1, p. 218 *Αἰθίοψ*, 75. K. von Aeg., Sync. 184 (347). 2) ein röm. Name (viell. Schlotter), dah. *Κάσσιος Σ.* u. bloß *ὁ Σ.*, Plut. Mar. 5.

Σαβαλάεσσα, f. eine der Mündungen des Indus und zwar die zweite von Osten her, Ptol. 7, 1, 2. 28.

Σαβαλασσός, f. Stadt in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 13.

Σαβαλία, f. Stadt im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Σαβαλίγγιοι, Volk im nördlichsten Germanien, Ptol. 2, 11, 11.

Σάβανα, 1) Stadt der Indoscythen im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 56. 2) Handelsstadt an der Südspitze der goldenen Halbinsel in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 5.

Σαβανίς, f. Stadt im südlichsten Theile von Paphlagonien. Ptol. 5, 4, 6.

Σαβάον *Σανοχαδάνης*, Inscr. 3, 4626 (Palaest.), Sp.

Σάβαρα, St. an der Westküste der goldenen Halbinsel in India extra Gangem und zwar am *κόλπος* **Σαβαρικός**, Ptol. 7, 2, 4.

Σαβαραθά, s. *Σαβράτα*.

Σαβάραι, Volk im SO. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 80.

Σαβαρία, f., in Ptol. 2, 15, 4 *Σαουαρία* u. so Savaria in Inscr. Grut. p. 245, 9 — 478, b, ö., Orell. n. 200 u. 1789, St. der Bojer in Pannonia Superior, Sozom. h. e. 3, 14 u. Vales. das., Plin. 3, 24, 27, Aurel. Vict. epit. 19, 2, Amm. Marc. 30, 5, It. Ant. p. 233 — 434, ö., Tab. Peut.

Σάβαρις, m. jüngerer Sohn des Königs von Armenien, Xen. Cyr. 3, 1, 2.

Σάβας, 1) Sohn des Chusus, von welchem die Sabäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 2. 2) Sohn des Regmus, von welchem die Sabäer abstammen sollen, Ios. 1, 6, 2. 3) Toll (s. unter *Σαβάζιος*), griech. Männern., Phot. bibl., s. *Σαβᾶς*. 4) Name von *Σάβαι* im glücklichen Arabien, Agatharch. fr. de mar. rubr. 100. 5) Fl. in Moesien = *Σάθας*, Schol. Ptol. 2, 15 (16), 1.

Σαβᾶς, m. (viell. Tolle, s. unter *Σαβάζιος*), Erzbischoff, Inscr. 4, 9358. — Inscr. 3, 4480.

Σαβαστρικὸν *στόμα*, ein Arm des Astaboras = *Σαβαϊτικόν*, w. s., u. *Σαβαῖος*, j. Port Mornington, Ptol. 4, 7, 7.

Σαβάτ ἢ *Σάββατα*, St. Aethiopiens = *Σαβαί*, w. s.

Σαβάτα, b. Fest. Sabate, b. Sil. 8, 491 stagna Sabatia, b. Colum. 8, 16, Front. aquaeduct. 71 lacus Sabatinus, See in Etrurien, Strab. 5, 226, bei der Stadt Sabate (Tab. Peut.) od. Sabatis, Geogr. Rav. 4, 36.

Σάβατα, ης, f. St. in Arabien, Strab. 16, 768.

Σαβατίνα, in Inscr. 3, 3991 **Σαβατεῖνα**, Name einer Tribus in Rom, Ios. 14, 10, 13. 19 (Sabatini hieß auch eine Völkerschaft Kampaniens, Liv. 26, 33. 34).

Σαβάτις, m. Inscr. 4, 9723, Sp. S. *Σαββάτις*.

Σάβατρα, St. in Lykaonien, Hierocl. 676, b. Strab. *Σοάτρα*, w. s., Sp.

Σαβάτων *οὐάδα*, u. bloß *Σαβάτων*, in It. Ant. p. 295 Vada Sabatia, b. Cic. ad Brut. 2, 10 bloß Vada u. auf Tab. Peut. Vadis Sabates, Ort in Ligurien, j. Vado od. Porto di Vado, Strab. 4, 201. 202. 5, 216. 217. S. *Σαββατία*.

Σάβαυνις, dat. ι, m. (Brennecke?, von *σα* u. *αὔω* wie *βαῦνος*), Steuermann, Hippon. 7 (49).

Σαβαώθ, m. hebr. Name = Zebaoth (eigtl. mit *κύριος*, Herr der Heerschaaren, nach Hesych. = *παντοκράτωρ*), N. T. Rom. 9, 29. Jak. 5, 4 u. LXII, Ps. 24, 10, Jes. 1, 24, ö.), Inscr. 4. 9094, Sp.

Σάββαθα, (ἡ), in An. (Arr.) p. m. Erythr. 27 **Σαβαθθά**, in Plin. 12, 14, 30 Sabota, nach Andern *Καβάτανον*, w. s., Hauptstadt der Chatramatitae an der Südküste des glücklichen Arabiens, wahrsch. = Mariaba (Plin. 6, 28, 32), Ptol. 6, 7, 38. 8, 22, 14, Plin. 6, 28, 32.

Σαββαῖος, (ὁ), ein Samariter, Ios. 13, 3, 4.

Σάββας, m. Toll (s. *Σάβας* u. *Σαβᾶς*), 1) ein Märtyrer, Menolog. 14. Januar, u. viell. Suid. s. *περιέστησεν*. 2) K. von Indien, Plut. Alex. 64.

Σάββατα, 1) = *Σαβάτ* od. *Σαβαί*, w. s. 2) St. in Ligurien, Ptol. 3, 1, 45. S. *Σαββατία* u. *Σαβάτων* *οὐάδα*, *Σάβατα*.

Σαββατία, f., b. Liv. 28, 46 Savo, b. Paul. Diac. 2, 15 Savona od. Saona, Stadt an der Küste Liguriens, j. Savona, St. B., Mel. 2, 4, 9. Ew. **Σαββατιανός** u. **Σαββάτιος**, St. B. S. *Σάββατα*, *Σάβατα* u. *οὐάδα Σαβάτων*.

Σαββατικός, ὁ (benannt ἀπὸ τῆς ἱερᾶς τῶν Ἰουδαίων ἑβδόμης, Ios.), Fl. in Phönizien, j. Arca, Ios. b. Iud. 7, 5, 1. Aehnl.:

Σαββάτιος, m. ähnl. Sonntag, Mannsn., Sync. ep. 60, Socr. h. e. 5, 21, 6 (15), Sp. Aehnl.:

Σαββᾶτις, m. Mannsn., Inscr. 4, 9910, Sp. S. *Σαβάτις*.

Σάββη, f. (viell. von *Σαβαί* benannt), T. des Berosus u. der Erymanthe, eine der Sibyllen, u. zwar bald als die ägyptische, bald als die babylonische, bald als die jüdische bezeichnet, Paus. 10, 12, 9. S. *Σαμβήθη*.

Σαββίων, m., nach Böckh C. I. 2 p. 1004 a (= *Σαμβίων*), Mannsn., Ios. 15, 3, 2. — Inscr. 2113, c, Add.

Σάββοι, = *Βάκχοι*, u. zwar nach Plut. von ihrem Rufen, s. *Σαβάζιος*, od. = *Σάβοι* d. i. Tolle, s. Ebend., Plut. qu. conv. 4, 6, 2. S. *Σάβοι*.

Σαββουραρσάκης, ου, doch Malal. 328, 8 ιος, K. der Perser = Sapor Arsaces, Malal. chron. p. 328, ed. Bonn.

Σαβεῖνα, f. die röm. Sabina, Inscr. 2, 2840, 11. 3199. 3, 6285. 4, 9479, Sp. S. *Σαβῖνα*.

Σαβεινιᾶνός, m. der röm. Sabinianus, Inscr. 3, 4755, u. auf einer mysischen Münze, Mion. S. v, 485. S. *Σαβινιανός*.

Σαβεῖνος, m. der röm. Sabinus, Messenier, Lebas Inscr. gr. et lat. f. 1, n. 1, Inscr. 1932. 1967. 2440.

Σαβείρ, εῖρος, m., pl. (Nonn.) *Σάβειρες*, doch in Menand. Prot. 5. 41. 42 *Σάβειροι* (wenn griech., Raben d. i. Schwarze, *σάβειρος* = *κόραξ*, Hesych.), 1) Volk im asiatischen Sarmatien, Proc. b. Goth. 2, 29. 4, 3. Goth. 4, 11, Menand. Prot. fr. 5. 41. 42, Suid. s. v. u. s. *ἀνέστησαν*. Sg. *Σαβείρ*, *εῖρος*, Menand. Prot. fr. 41, der 42 *Ἀβείρ* heißt. S. *Σάβιροι* u. *Σάπειρες*. 2) indisches Volk, Nonn. 26, 91. Ihr Land *ἡ Σαβειρία*, v. l. *Ἀβιρία*, b. Ptol. 7, 1, 55. 3) S. *Σάπειρες*.

Σάβεκος, m. Feldherr der Syrier, Ios. 7, 6, 3.

Σαβέλλιος, m. ὁ *Λίβυς*, ein häretischer Bischoff im 3. Jahrh., Socr. h. e. 1, 5, 2. 23, 7. Seine Anhänger hießen **Σαβελλιανοί**, **Σαβελλιανισταί**. Davon **Σαβελλίζω** (*Σαβελλιάζω*), **Σαβελλιανίζω**, zu seiner Partei gehören, Socr. h. e. 1, 24, 4, KS. Adv. **Σαβελλίως**, nach Art des Sabellius, KS.

Σάβελλοι, ων, Diminutivform für *Σαβῖνοι*, von den kleinen Völkerschaften der Sabiner, Strab. 5, 250, Varr. l. l. 5, 10, Hor. sat. 2, 1, 187, Colum. 10, 137, Plin. 3, 12, 17, A.

Σαβεύς, m. S. des Iuctas, Ios. 1, 6, 4.

Σάβη, (ἡ), f. St. im Innern des glücklichen Arabiens, j. Sabbäa, Ptol. 6, 7, 38. 42. 8, 22, 15, Plin. 6, 23. 26, 104. S. *Σαύη*.

Σαβίκτας, m. Satrape von Kappadocien, Arr. An. 2, 4, 2.

Σαβιανός, für *Σαβινιανός*, Zos. 1, 17.

Σαβῖνα, (ἡ), die röm. Sabina (s. über den Accent Arcad. 96, 25, der Baum auch *Σαβίνα*), 1) *Σ.* (Poppaea), D. Cass. 61, 11. 62, 13. 27, mit einem Heroon als *θεὰ Ἀφροδίτη*, D. Cass. 63, 2. 2) *βασιλῆίς*, Anth. app. 392. 3) Andere: Anth. app. 152. S. *Σαβεῖνα*. 4) Spottname des Sporios, D. Cass. 63, 13, Suid. 5) herba Sabina, der Sadebaum, Hippiatr. p. 76, 11, Cat. r. r. 70, Ov. Fast. 1, 343, Prop. 4, 3, 58, Plin. 16, 20, 33 — 24, 11, 62, ö.

Σαβῖναι, St. in Pisidien, Hierocl. p. 672.

Σαβίνη, (ἡ), 1) die Sabinerin, St. B. 2) das Land der Sabiner, Strab. 5, 219. 228. 237. 240, Exc. Strab. 5, 11, St. B.

Σαβινιᾶνα, ας, f. die röm. Sabiniana, Inscr. 3, 4861, Sp. Aehnl.:

Σαβινιάνη, f. Inscr. 4, 9662. 9708, b. 3.

Σαβινιανός, m. der röm. Sabinianus, D. Cass. 72, 3, Malch. Philod. fr. 16. 18, Io. Ant. fr. 213, Proc. Goth. 3, 11, Inscr. 3, 5934. 4, 6843.

Σαβινίλλος, m. röm. Senator, Porph. v. Plot. 7.

Σαβίννα *βασιλίς*, Inscr. 3, 4727, Ahr. Dial. II, 578. S. *Σαβῖνα*.

Σαβῖνοι, ων, sg. *Σαβῖνος*, D. Cass. fr. 6, 2, Fromholze (so von *σέβεσθαι*, Plin. 3, 12, 17, nach D. Hal. 2, 49. Virg. Aen. 7, 179, Sil. 8, 424 nach Sabus, dem Sohne des einheimischen Gottes *Σάγκος* genannt, den Varro v, 10 in dem Dius Fidius wiederfindet), altes (Strab. 5, 228 nennt sie Autochthonen) Volk, wahrsch. ein Zweig jenes urgriechischen Stammes, welcher sich in früher Zeit über ganz Mittelitalien verbreitete, nach D. Hal. 2, 49, Iust. 20, 1, Serv. zu Virg. Aen. 10, 564 Abkömmlinge der Lacedämonier, doch s. Strab. 5, 250. Er hatte ursprünglich seinen Sitz in der Gegend von Amiternum u. verbreitete sich später über Abruzzo Ulteriore u. Citeriore u. einen Theil des Kirchenstaats (Deleg. Rieti), Pol. 2, 24, D. Hal. 1, 14 — 11, 48, ö., D. Cass. fr. 6, 5 — 66, 17, ö., Plut. Rom. 14 — Caes. 1, ö. qu. rom. 85, App. regg. 4. Samn. 4, Io. Ant. fr. 47, Strab. 5, 218 — 6, 287, ö., Exc. Strab. 5, 10 — 24. ö., Ptol. 3. 1. 55, St. B. s. v. u. s. *Ἄντεμνα* — *Ῥήγιλλος*, ö., Polyaen. 8, 30, Liv. 1, 9 ff., Cic. Ligar. 11, Plin. 14, 3, 7, Ov. met. 14, 797. Ihr Gebiet außer *ἡ Σαβίνη*, w. s., *ἡ Σαβίνων γῆ*, D. Hal. 3, 59. 5, 45. 9, 56, od. bloß *ἡ* (*τῶν*) *Σαβίνων*, D. Hal. 3, 32. 9, 35, Plut. Sert. 2, auch wohl *Σαβῖνοι ἐν Σαβίνοις*, Plut. Num. 3. Popl. 21. Caes., Corn. Cat. 1, u. Sabinum, Sil. 3, 596, od. Sabinus ager, Cic. Ligar. 11. Die Händel mit ihnen *τὰ Σαβίνων*, Plut. Popl. 22. Adj. *Σαβῖνος*, verst. *οἶνος*, Ath. 1, 27, b, Iun. descr. orb. 55. *νόμισμα*, D. Hal. 2, 49, *ἀνήρ*, App. regg. 11, s. Liv. 2, 26. 55, Varr. l. l. 4, 10. 32, Mart. 4, 4, 10. 9, 55, 2, Iuv. 3, 85. S. *Σαβέλλοι*. Aehnl.:

Σαβῖνος, ου, voc. (Luc.) *Σαβῖνε*, m. der röm. Bein. Sabinus, dah. *Ἄππιος Κλαύδιος Σ.*, D. Hal. 5, 66. 6. 23, *Γάϊος Κλαύδιος Σ.*, D. Hal. 10, 9, *Γάιος Σ.*, D. Cass. 48, 34, Zos. 2, 4, *Ἰούλιος Σ.*, D. Cass. 66, 3. *Καλουίσιος* od. *Καλβίσιος Σ.*, D. Cass. 48, 46, Plut. Galb. 12, *Καλουίσιος* od. *Καλβίσιος — Σ.*, D. Cass. 59, 18, App. b. civ. 5, 81, *Κορνήλιος Σ.*, D. Cass. 59, 29, Ios. 19, 1, 7. 14, *Κύιντος Τιτούριος Σ.*, D. Cass. 39, 45, *Νυμφίδιος Σ.*, Plut. Galb. 2. 8, *Ποππαῖος — Σ.*, D. Cass. 58, 25, *Φλαούιος Σ.*, Plut. Oth. 5, u. bloß *Σ.*, D. Cass. 39, 45 — 78, 13, ö., Ios. arch. 17, 9, 3 — 19, 4, 6, b. Iud. 2, 2, 2 — 4, 11. 4, ö., Plut. Cic. 25. Oth. 5, fort. Rom. 6. Amat. 25, App. b. civ. 5, 132, Herdn. 7, 7, 4, Zos. 3, 33, Suid. s. *Ἀνδρόμαχος*, insbes. einer aus Syrien, Ios. 6, 1, 16, ὁ *Γαλάτης*, D. Cass. 66, 16, ein Sophist, Suid. s. v. u. s. *Σέργιος*, Schrift-

steller über Demosthenes od. Plato, D. L. 3, n. 31, *Σ. Γραμματικός*, Dichter der Anthologie, Anth. VI, 158, tit. — Anderer, Anth. IX, 306; einer, an welchen Lucian seine Schrift apol. de merc. cond. gerichtet hat, Luc. apol. 1. 2.

Σαβίνωρες, = *Σάβιροι*, w. f., Suid. s. *Ἀβάρις*.

Σαβίριος, m. der Bein. Sabirius, dah. *Σ. Πολλίων*, Vit. Arat. p. 55 (l. d., man vermuthet *Σαβίδιος*, *Ἀσίνιος*, *Σαβίνιος*, *Γαβίνιος* od. *Ῥαβίριος*).

Σάβιροι, = *Σάβειροι*, w. f., ein hunnisches Volk, Prisc. Pan. fr. 30, Theoph. Byz. b. Phot. bibl. cod. 64. S. *Σαβίνωρες*.

Σαβίς, f. 1) St. in Karmanien, Ptol. 6, 8, 14. 2) Küstenfluß in Karmanien, Iub. b. Plin. 6, 23, 27, Mel. 3, 8, 4. 3) Nebenfluß der Mosa im Lande der Ambianer in Gallien, j. Sambre, Caes. b. Gall. 2, 16. 27. 4) s. *Σάπις*.

Σάβοι, *ων*, b. Harp. **Σαβοί,** Tolle (s. unter *Σαβάζιος*), thrazisches (Eust.), nach St. B. 1) phrygisches Volk, welches zugleich = *Βάκχοι* steht, St. B., Harp., Eust. zu D. Per. 1069, Suid. s. *Ἄττιν*, Hesych. s. *σάβος*, u. *Σάβαι* als fem., Phot. p. 495, 10, dah. der Ruf der schwärmenden Bacchanten *σαβοῖ*, Dem. 18, 260 u. Schol. — S. *Σάββοι*. 2) geweihte Orte des Sabazius, Schol. Ar. Av. 873, Hesych., Suid.

Σαβοΐτης u. **Σαβοίτης,** s. *Σαβώ*.

Σαβόκοι, s. *Σαβῶκοι*.

Σαβορ(ί)δαι ἢ **Σαβορίδες,** Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 29.

Σαβόρρας, m. Heerführer des Juba = *Σαβούρρας*, w. f., App. b. civ. 4, 54.

Σᾶβος, *ου*, m. 1) = *Σαβάζιος*, w. f., Name des Bacchus, Orph. h. 49, 2, Phot. 495, 12. 2) S. des *Σάγκος*, nach welchem die Sabiner benannt sein sollen, D. Hal. 2, 49. Sil. 8, 424, wo ā lang ist. 3) K. von Indien, Strab. 15, 701, Curt. 9, 8, 13. 4) befestigter Ort in Kleinarmenien am Fluß des Antitaurus, It. Ant. p. 209, Not. Imp. c. 27, auf Tab. Peut. Saba. 5) Fl. in Mösien = *Σαύας*, Cram. An. p. 372, 27. 6) Fl. = *Σάος*, Strab. 7, 314.

Σαβοῦκις, m. (viell. = *Σαμβυκιστής*, ähnl. Lautenschläger, Mannsn., Inscr. 3, 5726, Sp.

Σαβουλὲν *Μανάλιον*, Ort am Hämus, Thphlct. 2, 11 (89, 7). 6, 5 (248, 6). *Σαβουλέντι Κανάλιν*, Sp.

Σαβούρας, Handelsplatz der Toringen in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 13.

Σαβούρβουρις, n. Gebirge in Africa propria, Ptol. 4, 3, 25.

Σαβούριος, m. Mannsn., Nili ep. p. 1, 258.

Σαβούρρας, m. Heerführer des Juba, App. b. civ. 2, 4. 5. S. *Σαβόρρας*.

Σαβουχάδας, m. ein Eunuch, Ios. 11, 6, 11.

Σαβράτα, in An. st. mar. magn. 99. 100 u. Sil. 3, 256 **Σαβράθα,** *ης*, in Proc. aed. 6, 4 *Σαβαραθά*, phön. Sabraton od. Sabrat d. i. Kornmarkt, s. Mov. II, p. 491, St. der Regia Syrtica, j. Sabart od. Tripoli Vecchio, Ptol. 4, 3, 41, Plin. 5, 4, 3, Solin. 27, It. Ant. p. 61, Geog. Rav. 5, 5, Aethic. p. 722. Tab. Peut. Ew. Sabratensis, Suet. Vesp. 3 = *Ἀβρότονον*, w. f.

Σαβριάνας, *α*, m., in Tac. Ann. 12, 13 Sabrina, in Geog. Rav. 5, 31 Sarva, Fluß an der Westküste von Britannia Romana, j. Severn, Ptol. 2, 3, 3.

Σαβύλινθος, m. Feldherr der Molosser u. Atintaner, Thuc. 2, 80.

Σαβύλλιος, m. (viell. = *Σαμβύλλιος*, von *σαμβά* = *ὀφρύς*, also ähnl. Wimper), Bürger aus Gela, der den Tyrannen Kleander ermordete, Her. 7, 154.

Σαβώ, f. große Stadt am rothen Meere, St. B. Ew. **Σαβαῖοι,** vom gen. *Σαβοῦς* **Σαβοΐτης** u. **Σαβοίτης,** St. B. s. *Βοῦτος*, *κύβος*, *Χομψώ*, *Ὠγυρίς*.

Σαβῶκοι ἢ **Σαβόκοι,** Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Σαβώνου, Inscr. 3, 5057 11 (Nub.), Sp.

Σαβωράνη, f. die röm. Suburana, eine tribus in Rom, D. Hal. 4, 14.

Σαβώρης, s. *Σάπωρις* (auch **Σαβώς**).

Σάβως, m., b. D. Cass. **Σαβώς,** K. im glücklichen Arabien, Strab. 16, 781, D. Cass. 53, 29.

Σάγαλα, 1) *Σ. ἡ καὶ Εὐθυμηδία*, St. der *Πανδυούων χώρα* in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 46. 2) St. in der Landschaft Prasiaca in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 53.

Σαγαλασσός, *οῦ*, nach Ptol. 5, 3, 6 auch **Σαγαλασσοί,** u. nach Strab. 12, 569 u. St. B. auch *Σελγησσός*, bei Plin. 5, 27, 24 Agalesos u. in Hierocl. p. 673, in Conc. Nicaen. II, p. 575 Agalassus, Fladungen (d. i. die zierliche von *ἀγάλλω*), Stadt in Pisidien (nach Strab. in Isaurien, nach Ptol. in Lydien), j. Aghlasan, Strab. 12, 569. 570. 13, 631, Arr. An. 1, 28, 2, St. B., Suid. Ew. **Σαγαλασσεύς,** Luc. hist. 32, Strab. 12, 570, St. B., Inscr. 3, 4368, b, u. **Σαγαλασσηνός,** St. B. Ihr Gebiet *ἡ τῶν Σαγαλασσέων γῆ*, Pol. 22, 19, u. Sagalassenus ager, Liv. 38, 15.

Σάγανος, *ου*, (ὁ), b. Ptol. 6, 8, 4 **Σαγανός,** *οῦ*, Küstenfluß Karmaniens, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27.

Σάγαπα (*τὸ στόμα*), eine Mündung des Indus, j. Fluß Grana, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 51, Ptol. 7, 1, 2. 28.

Σαγαπηνοί, Völkerschaft Assyriens an Elymais grenzend, Strab. 16, 745.

Σαγάπολα ἢ *Σαλάπολα τὸ ὄρος*, indecl., Gebirge in Libya interior, Ptol. 4, 6, 8. 16. 17.

Σάγαρα, viell. = *Ἄγαρα* u. *ἄγαρος* = *σκευοφόρος*, Hesych., also = *ἄγγαρος*, also Bodenstedt, Ort am Hellespont. Ew. **Σαγαρείτης,** Hierocl. p. 663 u. das. Wessel.

Σαγαραῖοι, pl. Volk, Ael. n. an. 12, 34. S. *Σαγγαρεῖς*.

Σαγαραῦκαι, Volk in Scythien = *Σακάραυλοι*, Ptol. 6, 14, 14.

Σαγαρείτης, m. Massen (s. *Σάγαρις*), Mannsn., Inscr. 2, 3162, Sp.

Σαγάρινος, m. Seckel (von *σάγη*), servus, Plaut. Stich. 3, 2, 30. Aehnl.:

Σαγάριος, m. 1) Mannsn., Inscr. 3, 4083. 2) Fl. im europ. Sarmatien = *Σάγαρις*, w. f., Scyl. 92, Cyr. 63 u. Hesych. *Σαγ(γ)άριος*.

Σάγαρις, m. Masse, Massenbach, von *σαγή* = *πλῆθος*, nach Arcad. 104, 25 (vgl. Böckh zu C. I. 2, p. 112, b), 1) S. des Mygdon, nach Et. M. S. des Midas u. der Alexirrhoe, nach welchem der Fl. *Σάγαρις* benannt sein soll, Plut. fluv. 12, 1. 2) ein durch seine Weichlichkeit berüchtigter Mariandyner, Clearch. b. Ath. 12, 530, c, Const. Manass. 7, 2, 2. 3) Andere: Inscr. 3, 3973. 4066. 4) Fl. im europ. Sarmatien, der früher nach Plut. *Ξηροβάτης* hieß, j. Sacaria, Plut. fluv. 12, 1, Et. M. s. v., Ov. ex. Pont. 4, 10, 47, Plin. 6, 1, 1, Solin. c. 43, auf Mün-

zen entweder *Σάγαρις* oder *Σαγγάριος*. Nach ihm hieß ein Busen an der Nordwestküste des Pontus Euxinus: Sagaricus Sinus, Plin. 4, 12, 26. S. *Σάγγαρις* u. *Σαγγάριος*.

Σαγαριστίων, m. viell. Bode (= *Ἀγαρριστίων* od. *Ἀγγαριστίων* von *ἄγγαρος*), servus, Plaut. Persa.

Σαγαρῖτις, *ιδος*, f. Massen, eine Nymphe des phrygischen Flußgottes *Σάγαρις*, die bei Andern (Arnob. adv. g. 9, 5, 4) Nana heißt, Ov. Fast. 4, 229.

Σαγάρτιοι, *ων*, pl. ein Volk des persischen Reichs, welches an Hyrkanien, Parthien, Choraśmien grenzte, u. von Ptol. 6, 2, 6 nach Medien versetzt wird, Her. 1, 125. 3, 95. 7, 85. Nach St. B. wohnten sie in *Σαγαρτία*, einer Halbinsel bei dem caspischen Meere.

Σαγανάνα, St. in Kleinarmenien, Ptol. 5, 13, 17.

Σάγγαδα, Gegend am Indus, vgl. *Σάγαπα*, Arr. Ind. 21, 11.

Σαγγαῖος, m. (viell. Sack d. i. *σαγγάδην* = *σάκταν* d. i. *τὸν θύλακον*, Hesych.), General Alexanders des Großen, Arr. An. 4, 22.

Σάγγαλα, *ων*, (*τά*), St. im Gebiete der Kathäer in Indien auf dem linken Ufer des Hydraotes, Arr. An. 5, 22, 4 — 4, 8, ö., Polyaen. 4, 3, 30.

Σαγγάμαρτα, St. der Sorä in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 68.

Σαγγαρεῖς, *έων*, pl. Seckinger od. Rustinger (von *σάγη*), äolisches Volk, Schol. zu D. Per. 820. S. *Σαγαραῖοι*.

Σαγγάριος, *ου*, ep. auch *οιο*, voc. (Anth. IX. 641) *ριε*, (*ὁ*), in St. B. s. *Ὑπάτη* u. Myrl. in Schol. Ap. Rh. 2, 722 **Σάγγαρος**, in Proc. aed. 5, 3, Const. Porph. 1, 5, Anon. geogr. comp. 29 (geogr. min. ed. Müll. t. 2, p. 502), Et. M. **Σάγγαρις**, (*ὁ*), Masse od. Sack, Massenbach (von *σαγή*, s. *Σάγαρις*), nach Liv. 18, 38 non tam magnitudine memorabilis quam quod piscium accolis ingentem vim praebet, nach einigen Alten von *Σάγγας*, w. s., benannt, nach Andern nach Sagaris, w. s. Auch in Hesych. ist *σαγγάδην* = *τὸν θύλακον*, also = *σαγάδην* von *σάγη* od. *σαγή* erklärt), 1) Hauptstrom Kleinasiens, der beim Flecken Sangia an der Grenze Galatiens entspringt u. nordw. von Prusias in den Pontos Euxinus, nach Liv. 38, 18 in die Propontis mündet, j. Sakarija, Il. 3, 187. 16, 719. Orph. Arg. 719, Ap. Rh. 2, 724 u. Xanth. in Schol. dazu, Nonn. 12, 130 — 48, 931, ö., Qu. Sm. 7, 611. 11, 38, Anth. VI. 220. 234, Strab. 12. 543 — 567, ö., Exc. Strab. 12, 42, Arr. p. p. Eux. 13, 1, An. 1, 29, 5 u. b. Eust. zu D. Per. 939, Scymn. 976, Marc. Heral. ep. per. Menipp. 8, An. p. p. Eux. 7, 8, D. Per. 811, Eust. zu D. Per. 791. 809, Paraphr. zu D. Per. 809, Niceph. zu D. Per. 799, Ptol. 5 1. 6, Paus. 1, 4, 5. 8, 9, 7, St. B., Suid. s. v. u. s. *γάλλος*, Them. or. 24, p. 307, a, Avien. 981. Prisc. 779, Plin. 5, 32, 43, Amm. 22, 9. Als Flußgott ist er Sohn des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 344, u. Vater der Hekabe, Apd. 3, 12, 5. vgl. Paus. 7, 17, 11, u. des Alpheios, Anon. in Bibl. d. alten Lit. u. Kunst, VII, p. 16. 2) mythischer Herrscher von Nicäa in Bithynien, V. der Nicäa von der Kybele, Memn. fr. 40.

Σάγγαρος, m. Massing (s. *Σάγαρις*), Ort in Bithynien, Callistr. b. St. B., Sozom. 7, 18. Ew. **Σαγγάριος**, St. B.

Σάγγας, dat. (App.) *ᾳ*, m. (Sack?, s. *σαγγάδην* = *τὸν θύλακον* von *σάγη*), 1) ein Phrygier, nach welchem der Fl. *Σαγγάριος* benannt sein soll, Schol. Ap. Rh. 2, 722, Et. M. 707, 19. 2) ein Römer, *Φάβιος Σ.*, App. b. civ. 2, 4. 3) Sanga, lixa, Ter. Eun.

Σαγγία, f. wenn griech., Massow (s. *Σάγαρις*), Flecken Galatiens an den Quellen des Sangarius, Strab. 12, 543, Eust. zu D. Per. 809.

Σάγδανα, Insel des persischen Meerbusens vor der Küste Karmaniens, Ptol. 6, 8, 15.

Σάγηδα, Hauptstadt der Adeisathri im Innern von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 71.

Σαγηνεύς, m. Fischer, Eigenn., Suid.

Σαγίδες u. Proc. 4, 4 **Σαγίδαι**, Volk in Kolchis in der Nähe der Lazen, Proc. b. Goth. 4, 2 u. 4. S. *Σανίγαι*, was richtiger ist.

Σάγκος, *ου*, m. (Heilig?) Gott der Sabiner, nach Varr. l. l. 5, 10 u. D. L. 4, 68, der Dius Fidius der Römer, D. Hal. 2, 49, Virg. Aen. 7, 179, vgl. August. de civ. dei 18, 19.

Σάγκτος, *ὁ*, der lat. Sanctus d. i. Heilig, Bein. des Jupiter (?) in Rom, = *Σάγκος*, Plut. qu. rom. 30. S. *Σάνκτος*.

Σαγκουΐνιος, m. der röm. Name Sanquinius, dah. *Σ. Μάξιμος*, D. Cass. 59, 13.

Σαγματᾶς ὄρος, der heutige Name des Hypatos, Keil Inscr. boeot. LXX.

Σαγοντία, f., auch Seguntia, dah. b. Plut. Sert. 21 *ἡ τῶν Σεγουντίνων πόλις*, Ant. It. 436. 438, Geog. Rav. 4, 43 Segontia, vgl. Inscr. Grut. p. 314, n. 2, Plin. 3, 3, 4 Saguntia, St. der Arevaci in Hisp. Tarrac., j. Siguenza, App. b. civ. 1, 110.

Σαγουντία, f., b. Liv. 34, 19 Seguntia, Stadt in Hisp. Baet., j. Xigenza od. Gigonza, Ptol. 2, 4, 13, Plin. 3, 1, 3, Geo. Rav. 4, 44.

Σάγουντον, b. Ptol. 2, 6, 63 **Σαγούντιον**, in St. B. u. Mel. 2, 6, 6 **Σάγουντος**, St. der Edetaner od. Sedetaner in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 159. 160. 167, Liv. 21. 7, Flor. 2, 6, Plin. 3, 3, 4 — 5, 12, 46, ö., Sil. 1, 502, Stat. Syl. 3, 6, 8. Ew. **Σαγούντιοι**, St. B., lat. Saguntini, Liv. 21, 7. 8, b. Hisp. 8. Adj. Saguntinus, Cat. r. r. 8, Plin. 15, 18, 19, Liv. 21, 6 — 31, 17, ö., Iuven. 5, 29, Martial. 8, 6, 2. 14, 108, 2. S. *Ζάκυνθα*.

Σαγούτου (Saguti) sinus, Meerbusen an der Westküste von Maurit. Ting., Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Σάγρα, *ας* (*ἡ*, so nach Strab. 6, 261, wenn griech., viell. = *Σάγαρις* d. i. *κόπις*, *πέλεκυς*, wie Hesych. *σαγγροῖς* erklärt, also Parthe d. i. Barte od. Streitart), Küstenfluß in Bruttium, wo 100000 Krotoniaten von 10000 Lokrern sollen geschlagen worden sein, Plut. Aem. Paul. 25, Strab. 6, 261. 262. Exc. Strab. 6, 13. 14, Eust. Il. 2, 533, Suid. s. *Φορμίων*, Macar. 1, 84, Iust. 20, 2. Cic. n. deor. 2, 2. 3, 5, Plin. 3, 10, 15. Von jener Niederlage her sagten die Griechen in Unteritalien von unglaublichen Dingen: *ἀληθέστερα τῶν ἐπὶ Σάγρᾳ*, Strab. 6. 261, Exc. Strab. 6, 13, Menand., Sophr. u. Alex. b. Zen. 2, 17, Arsen. 38, Ael. n. an. 11, 10, Schol. Clem. Alex. 4, 106, Macar. 1, 84, Menand. b. Apost. 2, 12, Suid. s. *ἀληθέστερα*, Eust. Il. 2. 533, Cic. n. deor. 3, 5. Nach Apost. 2, 12, Suid. s. *ἀληθέστερα* wäre es aber ein Ort in Locri gewesen, auch Zen. 2, 17 nennt *Σάγρα τόπον*.

Σάγραι, *ῶν*, Volk in Aethiopien, Hesych., = *Σάτραι* b. Phot. 502, 11.

Σάγρος, (*ὁ*), Fl. an der Ostküste Italiens, j. Sagro od. Sangro, Strab. 5, 242. S. *Σάρος*.

Σαγύλιον, n. Kastell der alten pontischen Könige im Innern von Pontus, Strab. 12, 560.

Σαγχουνιάθων, ωνος, b. Suid. u. Theodoret. de cur. Gr. aff. serm. 2 u. Porph. das. **Σαγχωνιάθων**, in glossa Suid. p. 3241 ed. Gaisf. *Σαγχωνιάδης*, in Ath. 3, 126, a ed. Mein. **Σαγχωνιαίθων** (was nach Mov. Phoen. Rel. p. 88 u. ff. das ganze Gesetz des Thon, also nicht einen Einzelnen, sondern eine Sammlung von Schriften bedeute), s. über das Etymon Böckh C. I. 2, p. 158, a. b, Lob. Agl. 1265 u. ff., phönizischer Geschichtschr. aus Tyrus, Porph. abst. 2, 56, Eus. pr. ev. 1, 9. S. *Σανχωνιαίθων*.

Σαγῶδα ἡ *Σαδῶγα*, Stadt im Norden von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σάδα, ης, f. St. in India extra Gangem an der Ostküste des Gargettischen Meerbusens, viell. j. Sandovay, Ptol. 1, 13. 7. 7, 2, 3.

Σαδάγηνα, Stadt in Kappadocien (Sargarausene), Ptol. 5, 6, 13.

Σαδαῖος, m. (s. Böckh C. I. 2, 116, a), Mannsname, Inscr. 2, 2071. 8, Sp.

Σαδάκορα, ων, Stadt in Kappadocien, Strab. 14, 663.

Σαδάλης, ου, in Plut. u. Inscr. **Σαδάλας** (wenn griech. = *Σανδάλας*, welches v. l. in Plut., Schuh), m., K. von Thracien, D. Cass. 41, 51. 63. 47, 25, Plut. Ant. 61, S. eines Cotys u. Gemahl einer *Πολεμοκράτεια* (s. App. b. civ. 4, 75), Inschr. bei A. Rang. II, n. 1236.

Σάδαλις, f. Stadt in Aegypten. Ew. **Σαδαλίτης**, St. B.

Σάδαλος, m. (s. *Σαδάλης*), Mannsn. auf einer thracischen Münze, Mion. S. II, 557.

Σαδάμη, in Geo. Rav. 4, 6 Sadanna, Ort in Thracien, It. Ant. p. 230.

Σαδασάρα, Stadt im Südosten von Arabia Felix, Ptol. 6. 7, 38.

Σάδδα, f. Frauenn., Inscr. 3, 4519, Sp.

Σαδδουκαῖοι, ων (wahrsch. von Zadik, also die Gerechten, doch nach Suid. *Σανδουκαῖος ἀπὸ τόπου*), die zur Sadducäischen Secte gehörigen, Ios. arch. 13, 5, 9 — 18, 1, 4, ö. b. Iud. 2, 8, 14, Porph. abst. 4, 11, N. T. Matth. 3, 7 — act. ap. 23. 8, ö. Die Sekte selbst heißt bald *τὸ Σαδδουκαίων γένος*, Ios. 13, 10, 6, od. ἡ *Σ. μοῖρα*, Ebend., od. ἡ *Σ. αἵρεσις*, Ebend. u. 20, 9, 1, *διδαχή*, N. T. Matth. 16, 12, *ζύμη*, Ebend. 16, 6. 11.

Σάδδουκος, m. ein Pharisäer, Ios. 18, 1, 1.

Σάδιδος, m. S. des Kronos in der phöniz. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 18.

Σαδίνων *Ἀριακή*, eine Landschaft an der Westküste der indischen Halbinsel, Ptol. 7, 1, 6.

Σάδοκος, (ὁ), S. des Sitalkes, K. der Thracier, der in Athen das Bürgerrecht erhielt, Thuc. 2, 29. 67. S. *Σάδωκος*.

Σάδος, ου, m. Fl. an der Westküste von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Σαδούκας, α, Fl. in Hisp. Baetica, viell. = *Σάλδουβα*, w. s., Ptol. 2, 4, 7.

Σαδράκαι, ῶν, Residenz des Darius Hystaspis in Assyrien, Strab. 16, 738.

Σαδράκης, m. ein Samariter, Ios. 11, 4, 9.

Σαδυάττης, εω (s. Her., Nic. Dam., Suid.), m. 1) S. des Ardys, K. von Lydien, Her. 1, 16. 18. 73, Eus. chron. Armen. p. 41, Suid. s. *Γύγης*. 2) S. des Alyattes u. V. des Alyattes, der auch selbst *Ἀλυάττης* bei Nic. Dam. genannt wird, K. von Lydien, Nic. Dam. fr. 63. 64. 3) S. des Kadys aus Tylon, Nic. Dam. fr. 49. 4) S. des Myrsus, letzter K. von Lydien, der bei Her. Candaules heißt, Nic. Dam. fr. 49. 5) ein Lydischer Kaufmann, Nic. Dam. fr. 65, der bei Suid. s. *Κροῖσος Ἀλυάττης* heißt.

Σάδυκος, m. Phönizier, V. der Dioscuren, Dam. v. Isid. 302. S. Lob. Agl. 1277.

Σαδῶγα, s. *Σαγῶδα*.

Σαδώκ, (ὁ), Hebräer, N. T. Matth. 1, 14.

Σάδωκος, (ὁ), 1) K. von Thracien = *Σάδοκος*, Schol. Ar. Ach. 145. 2) jüdischer Hoherpriester, Ios. 7, 2, 2 — 11, 1, ö. 10, 8, 6.

Σάειρα, ας, f. Aufenthaltsort des Esau, Ios. 1, 20, 3.

Σάεττα od. **Σαέττη**, Münzen, b. Sestini Geo. num. 55 *Σαίτται*, St. in Lydien, Eckh. d. n. 3, 110. Ew. *Σάετται*, v. l. von *Σέτται*, Ptol. 5, 2, 21, u. fem. **Σαέττα**, ας, = *Λυδία*, als Bein. der Omphale, Theocr. in Syr. Anth. XV, 21, wo *σαέττας* steht, s. Lob. path. p. 379. Die Ew. auch οἱ *Σαϊττηνοί*, auf Münzen, Wessel. Hierocl. p. 670.

Σαζάντιον, n. St. der Landschaft Larica in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Σάζοι, Volk am Pontus, St. B. Nach Mein. zu d. St. aus *Λάζοι* verdorben.

Σαθαζανᾶς, ᾶ, m. Inscr. 3, 5128, 9, Sp.

Σάθων, ωνος, m. Piephaenel (*ὑποκόρισμα ἐπὶ παιδίων ἀρρένων ἐπὶ τοῦ αἰδοίου*, Hesych., Phot. 496, 5, Bachm. An. 1. 360. 25, ähnl. lat. putissimus penis, s. *Πόσθων*), 1) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 21. 2) Corcyräer, Inscr. 2, 1846. 3) V. eines Sokrates, Arr. An. 1, 12, 7. 4) Spottname des Plato, den ihm Antisthenes beilegte, u. ein Dialog des letztern, Ath. 5, 220, d. 11, 507, a, D. L. 6, 1, 9.

Σαιδήνη, f., b. St. B. **Σαιδηνή** (nach Lob. path. p. 195 richtiger *Σαιδήνη*), Stuhl, wie unser Kaiserstuhl, Stuhlingen (vgl. *Σεδήνη*, eine Amazone, b. Theogn. 113, welche von ihm den Namen zu haben scheint, Lob. path. a. a. O. u. b. Hesych. *σέδας* = *καθέδρας*), ein hoher Berg in Kleinasien bei Kyme, Hom. ep. 1, 3, St. B. Die Umgegend ἡ **Σαιδηνή** u. die Ew. **Σαιδηνός**, St. B. In (Herd.) v. Hom. heißt der Berg *Σαρδήνη* d. i. Sonnenberg (s. *Σάρδεις*).

Σαιήθῳ, ἐν, Ort auf Tenos, Inscr. 2, 2338, 70, Sp.

Σαΐζος, m. Inscr. 4, 8110, b, Sp.

Σαιλινοί, ein Zweig der Astures, Ptol. 2, 6, 34.

Σαίνα, b. Plin. 3, 5, 8 u. Tac. hist. 4, 45 Col. Senensis, St. Etruriens, j. Siena, Ptol. 3, 1, 49.

Σαινία, f. d. röm. Saenia, Inscr. 3, 5857, Sp.

Σαινίδωρος, m. Schmeichelbahr nennt Euphor. den *Ἀντίδωρος* (Dankbahr), D. L. 10, n. 4.

Σαίνιος, **Σαῖνις**, m. der röm. Saenius, Inscr. 3, 5857, Sp.

Σαῖνος, ου, m. Fl. im Lande der Sinae, wahrsch. j. Saigon od. Saung, Ptol. 7, 3, 2. 3.

Σαΐξαι, Volk am Isterfluß, St. B.

Σάϊοι, sgl. (Eust. zu D. Per. 533 u. St. B. s. *Σάϊς*), *Σάϊος*, fem. *Σαΐα*, St. B. a. a. O., pl. Grimme (d. i. nach Hesych. *πολέμιοι*, also = *δάϊοι*, nach Arat. vit. p. 52 ed. Westerm. aber nach einer thracischen Stadt *Σάϊς* so benannt), 1) thracisches Volk, welches früher Samothrake u. die benachbarte Küste des Festlands (um Abdera) bewohnt haben soll, u. nach Strab. 10, 457. 12, 549 u. Eust. a. a. O., sowie 767

u. Exc. Strab. 12, 32 = *Σαπαίροις*, *Σίντοις*, *Σαπαίοις*, *Σάπαις*; nach Hesych. s. v. u. s. *Δευάδαι* = *Κίκονες* od. *Δευάδαι* war. S. Archil. fr. 6, 6, Strab., Exc. Strab. u. Eust. a. a. O. 2) ein sauromatischer od. mäotischer Volksstamm bei Olbia, Inscr. 2, 2058, A. 34, vgl. C. I. 2, p. 84 ff.

Σαιουείνιος, m. der röm. Saevinius, Inscr. 3, 4164, Sp.

Σαίπινον, St. der Samniter, Ptol. 3, 1, 67.

Σαιπρός, *οῦ*, m. Faulbach (= *σαπρός*), Fluß an der Ostküste von Sardinien, j. Flumendoso, Ptol. 3, 3, 4.

Σαίρεια, Freudentag, Festtag = *χαρμόσυνα* bei den Aegyptiern, Plut. Is. et Os. 29.

Σάϊς, b. Ptol. 4, 5, 48, u. als Eigenn. *Σαΐς*, gen. *ιος* (Her. 2, 175) u. *εως* (St. B., Tzetz. Lyc. 111, Eudoc., Procl. ad Plat. Timae. p. 50) u. *ίδος* (s. unten), dat. *ι* (Her. 2, 28 — 176, ö., Plut. Is. et Os. 32) u. *ει* (Plut. Is. et Os. 9), acc. *ιν*, (*ἡ*), 1) Hauptstadt von Unterägypten, Residenz der 26. Dynastie (Psammetich) mit einem Tempel der Neith (Athene), Her. 2, 28 — 3, 16, Plat. Timae. 21, e, Pol. 23, 16, Zen. b. D. Sic. 5, 57, Plut. Sol. 31, Strab. 17, 802. 803, St. B., u. d. o. a. St., Mel. 1, 9, Plin. 5, 10, 11, Hierocl. p. 724 u. das. Wessel. 2) angeblich eine Stadt in Thracien, nach welcher die *Σάϊοι* benannt sein sollen, Arat. vit. p. 52 ed. Westerm. 3) ägypt. Name für Athene, Paus. 9, 12, 2, Char. b. Tzetz. Lyc. 111. S. *Σαΐτις*. 4) *Σαΐς*, *ίδος*, f. (viell. Heilone von *σάος*), Frauenn., Inscr. 6, 6463.

Σαισάρα, f. (viell. Maid, von *σαΐς* = *κόνδρος*, Hesych.), T. des Keleos, Paus. 1, 28, 2. 3. Von ihr wohl hieß früher *ἡ Ἐλευσὶν - Σαισαρία* (Magdala), Hesych.

Σαιταβίκουλα, St. der Kontestaner in Hisp. Tarrac., vermuthl. j. Alzira, Ptol. 2, 6, 62.

Σαίταβις, *ιος*, m. Fluß an der Südküste von Hisp. Tarrac., wahrsch. j. Alcoy, Ptol. 2, 6, 14. Der von Mel. 2, 6, 6 erwähnte Saetabis scheint ein anderer zu sein.

Σαιταβίς, auf Inschr. gew. Saetabi, bei Strab. **Σαίταβις**, *ιος*, f. St. der Kontestaner in Hisp. Tarrac., j. Xativa, Ptol. 2, 6, 62, Strab. 3, 160, Sil. 3, 373. 16, 475, Grat. Cyn. 40, Inschr. b. Murat. II, p. 1077, Mionn. 1, p. 49. Suppl. 1, p. 97, Florez Esp. Sagr. v, p. 80. VIII, p. 38. Med. 2, p. 555. Ew. Saetabitani, Plin. 3, 3, 4.

Σαΐται, 1) Ort in Lydien, Hierocl. p. 669 u. das. Wessel. 2) s. *Σαΐτης*.

Σαϊταφάρνης, n. (s. Böckh C. I. 2, p. 83 ff.) König, Inscr. 2, 2058, A. (Olb.)

Σαϊτηνός, m. Ew. von Sais in Aegypten, St. B.

Σαΐτης, *ου*, Her. (2, 152. 172) *εω*, pl. *Σαΐται*, *ῶν*, 1) Adj. mit *νομός*, ägypt. Bezirk, der nach der Stadt Sais benannt war, Her. 2, 152. 165. 172, Ptol. 4, 5, 48. Ios. c. Ap. 1, 14. St. B. 2) Subst. a) Ew. von Sais in Aegypten, Her. 2, 169, Strab. 17, 812, Exc. Strab. 17, 29. D. Sic. 1, 28, Plut. Sol. 26, St. B. Sie sind nach Theop. Stammväter der Athener, während Callisth. u. Phanod. sie dagegen von den Athenern abstammen lassen, Procl. in Tim. Plat. p. 30. 3) Bezeichnung von ägypt. Königen, so *Ἀμυρταῖος Σαΐτης*, Afric. b. Sync. 77, a, Euseb. chron. p. 101, u. *Βόγχωρις Σ.*, Sync. 74, b. Daher *ἡ δυναστεία Σαϊτῶν*, Sync. chron. 51, b. 75, d. Insbes. hieß *Σαΐτης* allein: a) ein K. der 15. Dyn., Phönizier, Afric. b. Sync. 61 (113). b) ein K. der 17. Dyn., Phönizier, Eus. b. Sync. 61 (114), Man. b. Schol. Plat. Tim. 12, 3 u. Procl. in Timae. Plat. 706, b, 10. c) 66. K. von Aegypten, Sync. 177 (330). Saites, Euseb. armen. 1, 213.

Σαιτιανοί, *ῶν*, Volk im N. von Scythien, Ptol. 6, 14. 9, 10.

Σαϊτικός, *ή*, *όν*, a) zur Stadt Sais in Aegypten gehörig, Saitisch, St. B., a) *νομός*, s. *Σαΐτης*, Strab. 17, 801. Plat. Tim. 21, e. b) *στόμα*, die Saitische Mündung des Nil, welche auch die Tanitische hieß, Strab. 17, 802, Her. 2, 17, wo Andere *Σαιθροϊτικόν* vermuthen, Ath. 2, 87, f, Eust. zu D. Per. 226 u. Paraphr. D. Per. 216 — 227.

Σαΐτις, *ιδος*, *ἡ*, 1) die Einwohnerin von Sais, St. B. 2) Bein. der Athene auf dem Berge Pontinus bei Lerna, Paus. 2, 36, 8. S. *Σαΐς*.

Σαίτται, s. *Σέτται*.

Σάκαδα, St. in Assyrien am Tigris, Ptol. 6, 1, 3.

Σακάδας, *α*, (*ὁ*), Rusting (d. i. der Gerüstete, von *σάγη*, *σάκος*), Flötenspieler u. Dichter aus Argos, Pind. fr. 244 ed. Bergk (191 ed. Boeckh), Plut. mus. 8. 12, Paus. 4, 27, 7, Ath. 13, 610, c, Poll. 4, 79. Pythionike, Paus. 6, 14, 10. 10, 7, 4. Sein Denkmal u. seine Statue, Paus. 2. 22, 8. 9, 30, 2. Er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Σακάδαν*, Plut. mus. 9. Nach ihm hieß ein musikalisches Instrument *Σακάδ(ε)ιον*, Hesych., s. Philol. 12, 620.

Σακάζαμα, s. *Σαχάμαζα*.

Σάκαι, *ῶν*, ion. (Her. 7, 64 — 9, 71, ö.) *έων*, sg. **Σάκας**, *α*, *ᾳ*, s. Ar. Av. 31 (Hes., Suid.), von Acestor als Fremdem, u. Anth. XII, 174 (wo Mein. *Σάκκας* liest), von einem Starkbärtigen, Xen. Cyr. 8, 3, 27 — 47, ö., voc. *Σάκα*, Xen. Cyr. 8, 3, 42. 47, auch **Σάκης**, Choerob. p. 139, 15 u. das Fem. **Σακίς**, St. B., Clem. Alex. str. 4, p. 498, in D. Chrys. 4, p. 69 *Σάκκαι*, Hesych. *Σάκαι(οι)*, in Hesych., Schol. Ar. Av. 31, Et. M. 707, 36, An. Cram. 1, 390, Claud. Stil. 1, 156 **Σάκες**, Randos (Rand = Schild, so sollen sie als Erfinder des Schildes benannt worden sein, St. B., Eust. zu D. Per. 749, Tzetz. hist. 12, 903, s. Et. M. 707, 36, der *Σάκες* von *σάγη* = *σάγος* erklärt od. von *σαόω*, während sie D. Sic. 2, 43 nach ihren Königen benannt sein läßt), 1) scythisches (nach Hesych. u. Suid. thrazisches) Nomadenvolk, seßhaft im moschischen Gebirge u. an den Quellen u. südl. Zuflüssen des Cyrus (Kur), welches aber auch in den Nachbarländern weit herumstreifte u. daher für Scythen überh. steht, Her. 7, 64, Isid. mans. Parth. 18, St. B., Hesych., so daß die Perser alle Scythen Saken nannten, Her. 7, 64, Eust. zu D. Per. 749, worunter es denn auch *Ἀμύργιοι Σάκαι* gibt, Her. 7, 64, Cratin. b. St. B. s. *Δούλων πόλις*. Nach Menand. Prot. fr. 19 aber sollen es die spätern Türken sein. S. Her. 1, 153 — 9, 113, ö., Choeril. p. 121, Naek., Xen. Cyr. 5, 2, 25 — 8, 3. 25, ö., Hellan. b. St. B. s. *Ἀμύργιον*, Ephor. b. Scym. 861, Nonn. 26, 340, D. Sic. 2, 34 — 11, 7, ö., Ios. 18, 4, 4. 20, 4, 2, Arr. An. 7, 10, 5 — 8, 11, 4, Ael. n. an. 4, 21. 5, 51. v. h. 12, 38, Nic. Dam. fr. 12, Isid. mans. Parth. 18, An. p. p. Eux. 49, Marc. Heracl. st. mar. magn. 1, 34, Strab. 1, 507 — 514, Exc. Strab. 15, 1, Ptol. 6, arg. 3 — 8, 26, 2, ö., St. B. s. v., Polyaen. 7, 11, 6 — 8, 26, ö., Luc. macr. 4, Suid. s. v. u. s. *ποινήν*, D. Per. 750, Eust, Paraphr. u. Niceph. dazu, Agathem. 7, An. geogr. 24 (Müll. geogr. min. 2, p. 500), Prisc. 725, Mel.

3, 7, 1, Plin. 6, 17, 19, Amm. 23, 6, Curt. 5, 9, 5 — 8, 4, 20, ö., Catull. 11, 6. Sie stehen nicht selten fürs Land, Ptol. 6, 13, 2 — 27, 2, ö., Polyaen. 7, 12, St. B. s. *Φάσταια*, welches sonst *ἡ τῶν Σακῶν χώρα*, Ptol. 6, 13, 2, od. *ἡ* **Σακία**, Anon. geogr. 23, Geogr. min. 2, p. 500, u. Agath. geogr. 2, 6, od. *ἡ* **Σακαστανή** (in Drangiana), Isid. mans. Parth. arg. u. 8 (j. Sedschistan), u. **Σασασηνή** (ein Theil Armeniens), Strab. 2, 73. 11, 511, Exc. Strab. 2, 1, Eust. zu D. Per. 749, hieß. Ein persisches Fest zum Andenken an ihre Unterwerfung hieß nach ihnen *τὰ Σάκαια*, Strab. 11, 512, Eust. D. Per. 749, St. B. s. *Ζῆλα* (wo es ein Fest der Artemis heißt), Zonar. 1631, Ctes. b. Ath. 14, 639, c hat *Σακαῖα*, s. Eust. 1098, 56. Aehnlich steht *ἡ τῶν Σακαίων ἑορτή*, Strab. 11, 512 u. *ἡ τῶν Σακκῶν ἑορτή*, D. Chrys. or. 4, p. 69. S. Hammer in Wien. Jahrb. IX. p. 43. X, 249. 2) Sacae, Flecken in Gallia Cispadana, Tab. Peut.

Σακαία, f. Insel Aethiopiens in der Nähe von Seria, Paus. 6, 26, 9, Holst. verm. *Σαβαία*.

Σάκαλα, *ων, τά*, ein Küstenstrich Gedrosiens zwischen dem Indus u. Arabis, Nearch. b. Arr. Ind. 22, 4.

Σακάλβινα, Stadt im NO. von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 11.

Σάκαλλις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 36, 4.

Σακάμαζα *ἢ Σακάζαμα*, Flecken der röm. Provinz Africa, Ptol. 4. 3, 14.

Σακάνη *ἢ Σανάκη*. St. im Innern Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 10.

Σακανοί, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 20.

Σακαπηνή, Landschaft in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 9. S. *Σακασηνή* u. *Σάκαι*.

Σακάραυλοι, *ων*, ein Zweig der Sacae in Scythien, Strab. 11, 511.

Σάκας, *α*, m. 1) ein Eunuch, Iambl. dram. 2. 2) Mundschenk des K. Astyages, Xen. Cyr. 1, 3, 8—4, 6. 3) s. *Σάκαι*.

Σακαστηνή, s. *Σάκαι*.

Σακατία, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 7.

Σακαύρακοι *Σκύθαι*, ein scythisches Volk, Luc. Macr. 15.

Σακέρδως, *ωτος*, voc. (Anth. XV, 8) *Σακέρδως*, b. D. Cass. 59. 22 **Ἰούλιος Σακερδώς**, m. d. röm. Sacerdos (Priester), Anth. XV, 4. 6. 8, Luc. Alex. 43, Inscr. 3953. 4058, 2. 4351. 5830.

Σακεσῖναι, *ῶν*, pl. asiatische Völkerschaft, wahrsch. am Araresflusse, Arr. An. 3, 8, 4. 11, 4.

Σακεσφάρης, m. König der Saken, Polyaen. 7, 12.

Σακεσφόρος, m. Schildträger, Spottname des Epikrates, Isae. b. Harp. s. *Ἐπικράτης*.

Σάκη *ἢ Σάλη*, St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 7, wahrsch. = Sole b. Amm. 23, 6.

Σακία, *ἡ*, s. *Σάκαι*.

Σακιλίς, b. Plin. 3, 1, 3 Sacili, Stadt der Turtuler in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11 u. mit der Beis. Martialium, Münzen bei Florez Med. II, p. 552. III, p. 115, Mion. I. p. 25, S. 1, p. 43, Sestini p. 82.

Σακίς, f. 1) s. *Σάκαι*. 2) Schaffnern (= *σηκίς*), der. Frauenn., C. I. n. 7, 4. 3) St. in Gallia Transpadana. j. Comacchio, Tab. Peut.

Σάκκαι u. sg. **Σάκκας**, s. *Σάκαι*.

Σακκαία, *ἡ*, District im N. von Arabia Deserta, Ptol. 5, 15, 26.

Σακκᾶς, m. ähnl. Sackreuter, eigtl. Sackträger, Bein. des Philosophen Ammonios von seiner frühern Beschäftigung, Suid. s. *Ἀμμώνιος*, Theodor. therap. serm. 6, p. 573, Amm. Marc. 22, 22, 16.

Σακκόποδες, pl. Name der Adiabener (Sackfüße?), Schol. Strab. 16, 745. Man vermuthet *Σαυκρόποδες* od. *Σαυλόποδες*.

Σακόλη, Stadt im Norden Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 19.

Σακόλχη, Stadt Aethiopiens auf der Insel Meroë, Ptol. 4, 7 (8), 21.

Σάκορα, Stadt im Innern Paphlagoniens, Ptol. 5, 4. 5.

Σάκορσα, Stadt im Innern Paphlagoniens, Ptol. 5, 4, 6.

Σάκος, Schilda, Flecken in Macedonien (Pierien), Ew. **Σάκιος**, St. B.

Σακουλίων, m. Saeckel, Possenreißer, Plut. Brut. 45.

Σακρόνη, f. St. der Cossäer im NW. von Susiana, Ptol. 6, 3, 5.

Σακχηνοί, *ῶν*, arabisches Volk, St. B.

Σακχούρας, m. Bezeichnung eines Bauchredners bei den Babyloniern, Iambl. dram. 10, s. Lob. Agl. p. 300.

Σάκων, *ωνος*, m. Böckler (d. i. Schild), 1) ein Bürger aus Zankle, der Himera gründete, Thuc. 6, 5. 2) Anderer: St. B. s. *Ποταμοσάκων*.

Σακωνίδης, m. Böcklers, Mannsn., Inscr. 4, 8230. 8298, Sp.

Σάλα, in N. T. Luc. 3, 32 *Σαλά*, 1) m. indecl. hebräischer Eigenn., a) V. des Eber, Suid. s. *Ἑβραῖοι*, N. T. Luc. 3, 35. b) Anderer, N. T. Luc. 3, 32. 2) m. Fluß, a) im Norden der Westküste von Mauritania Tingitana, j. Burargag, Ptol. 4, 1, 2, Pol. b. Plin. 5, 1, 1, wo er Salat heißt. b) Fluß derselben Provinz weiter gegen Süden, Ptol. 4, 1. 4. 3) Stadt a) im Norden der Westküste von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 2. b) Stadt im nordwestlichsten Theile von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10. c) St. in Pannonien, Ptol. 2, 14 (15), 4, welche im It. Ant. p. 262 Salle u. bei Geo. Rav. 4, 19 Salla heißt. d) St. in Hispania Baetica, Ptol. 2. 4, 12. S. *Σάλαρα*. e) (wenn griech., Sorge) St. im südwestlichsten Theile von Phrygien, an der Grenze von Karien u. Pisidien, Ptol. 5, 2, 26. Ew. **Σαληνοί** u. **Σαληνεῖται**, auf Münzen, Barthélemy numism. ancienne, K.

Σαλαβακχώ, *οῦς*, f., Schol. Ar. falsch *Σαλαβάκχα*, *Wackelloch (*σάλος*, *βακχόαν* = *βόθρον*, Hesych.), berühmte Hetäre in Athen, Ar. Equ. 765. Thesm. 805 u. Schol., Hesych., Suid. s. *Κύννα*, Schol. Greg. Naz. in Iul. p. 64. Nach ihr hießen Hetären überhaupt so, Schol. Ar. Thesm. a. a. O., Hesych.

Σάλαβος, *ὁ*, Feldherr der Mauren, D. Cass. 60, 9.

Σάλαγγος, *οι*, wenn griech., Rittler, a) Volk in Italien, Lycophr. 1058, St. B. b) Volk in Indien, Nonn. 26, 61. 30, 312, v. l. *Σάραγγες*, w. s., St. B., l. d., Mein. vermuthet *Σαλάγγων*.

Σαλάγγων, *ωνος*, (*ὁ*), in Ap. Rh. **Σαλαγγών**, *ῶνος* (doch s. über den Accent Ptolem. in Schol. Il. 21, 141 u. Lob. path. 309, n. 3) Schwalm, Fl. in Illyrien, Ap. Rh. 4, 337, Schol. Il. a. a. O.

Σαλάγισσα, St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 48.

Σάλαγος, m. Schrey (*σαλαγή* = *βοή*, Hesych.), S. des Oenopion, Ion b. Paus. 7, 4, 8.

Σαλαήλ, Eigenn., Nili epp. ed. Migne. ep. 664, Sp.

Σαλάθα, Stadt in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σαλαθίηλος, ου, m. Hebräer, Ios. 11, 3, 10.

Σάλαθοι ἢ *Σάλθοι*, Volk im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 18.

Σάλαθος, ου, 1) m. Fl. an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 5. 2) St. am vorigen Fluß, Ptol. 4, 6, 5.

Σάλαι, m. 1) Volk auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 1. 2) Eigentlicher Name der Phthirophagi, einer scythischen Völkerschaft, Plin. 6, 4, 4.

Σαλαθιήλ, m. indecl. Hebräer, N. T. Matth. 1, 12. Luc. 3, 27.

Σάλαιθος, m. Klagemann, 1) Lacedämonier, Thuc. 3, 25—36, ö. 2) Gesetzgeber der Krotoniaten, Luc. apol. 4.

Σαλαιμένης, m., v. l. für *Γαλαιμένης*.

Σαλακεία, f., in Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 13

Σάλακρα, ων, 1) Municipium Lusitaniens, j. Alacer do Sal, Ptol. 2, 5, 3, Marc. Heracl. a. a. O., Plin. 4, 21, 35. It. Ant. p. 417—422, ö. 2) St. der Callaici Bracarii im Nordwesten von Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 422.

Σαλακηνοί, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 79.

Σαλακία (ἡ), Gerngroß, Jungfrau aus Ophionis, Alex. Pol. b. St. B. s. *Πάταρα*. 2) Ort, Ebend.

Σᾰλᾰκων, m. Gerngroß, Mannsn., Suid. s. v., Schol. Ar. Vesp. 1169 (1208).

Σαλαμάνης, m. viell. Friedrich vom syr. *σάλαμα*, Mönch, Sozom. 6, 32 u. das. Vales. 8, 15.

Σαλαμβάς, f., *ἡ δαίμων*, so genannt *παρὰ τὸ ἀεὶ περιφέρεσθαι καὶ ἐν σάλῳ εἶναι, καὶ ὅτι περιέρχεται θρηνοῦσα τὸν Ἄδωνιν*, Et. M. 747, 48, Orion p. 148, 3. S. *Σαλαμβώ*.

Σαλαμβρία, f. dor. = *Σηλυμβρία*, w. s., 1) St. Thraciens = *ἡ Εὐδοξίου πόλις*, Socr. h. e. 7, 36, 15. 2) St. Kappadociens in dem District Garsauria, bei Ptol. 5, 6, 14 *Σαλαμβρία ἢ Σαράβρακα*, auf Tab. Peut. Salaberina.

Σαλαμβώ, *ἡ Ἀφροδίτη παρὰ Βαβυλωνίοις*, Hesych. S. *Σαλαμβάς*.

Σαλαμιναφέτης, ου, m. Salamisopfrer d. i. einer, der Salamis preisgiebt, Solfr. 2 (12) b. D. L. 1, 2, 2. S. Herm. Virg. 927.

Σαλαμβρία, f. *Σηλυμβρία*.

Σαλαμβρίας, m. (wohl = *Σηλυμβρίας*, s. *Σαλαμβρία*, also Mümling), späterer Name des *Πηνειός*, Eust. zu D. Per. 739.

Σαλάμιας, f. viell. = Salaminias, in It. Ant. p. 197 Stadt in Cölesyrien, j. Selmen, Not. Leonis Imp.

Σαλαμίνιος, *α, ον*, 1) Adj., s. *Σάλαμις*. 2) ein Antecessor zur Zeit Justinians, Prooem. Pandect.

Σαλαμῖνος, *ου*, m. 1) Adj. = *Σαλαμίνιος*, w. s. 2) Subst., König von Cypern, Paus. Damasc. fr. 4. Aehnl.:

Σαλάμιοι, *ων*, b. Plin. 6, 26, 30 Salmani, Friedländer (vom syr. *σάλαμα* = *εἰρήνη*), Volk in Arabien, St. B.

Σᾰλᾰμίς, *ῖνος, ῖνι, ῖνα*, voc. *Σαλαμίς*, Soph. Aj. 596, besonders in dem Orakelspruch *ὦ θείη Σαλαμίς* (Anth. XIV, 93, Her. 7, 141—143, D. Hal. rhet. 6, 2, Plut. Them. 10, Polyaen. 1, 30, Arist. or. 46, p. 350, Suid. s. *ἀνεῖλεν*), mit einer spätern Form **Σαλαμίν,** Hesych., Eust. zu D. Per. 498, Cyrill., Arcad., Choerob., u. d. Suid. s. *Ἐπιφάνιος*: **Σαλαμίνη,** *ης*, (ἡ) (von *σαλεύειν*, *σάλος* = *κλύδων*, Hesych., od. von *σάλα* = *φροντίς, βλαβή*, also: Wachenhausen, Wachenhaus [wack od. wak d. i. Woge, bewegtes Wasser, oder Wacco d. i. sorgsame Wache], wenn nicht überh. Seehausen, denn nach Hesych. ist *ἀσαλαμίνιος* = *ἄπειρος θαλάσσης*, nach D. Sic. 4, 72, Paus. 1, 35, 2, Et. M. 707, 42 nach der Tochter des Asopus so genannt), 1) Insel an der Küste von Attika, Eleusis gegenüber, welche früher auch *Πιτυοῦσσα*, Strab. 9, 394, *Κυχρεία*, Strab. 9, 393, St. B. s. *Κυχρεῖοι*, Eust. D. Per. 506, *Σκιράς*, Strab. 9, 393, Eust. zu D. Per. 506, *Ἰαονία*, orac. b. Plut. Sol. 10, *Πελάνα*, Hesych. s. *Πελάνα*, hieß, j. Kolouri od. *Κούλουρι* (Schol. Ptol. 3, 16, 22). S. Il. 2, 557 (vgl. mit Strab. 9, 394, Plut. Sol. 10, Schol. Dem. 19, 251) u. 7, 199, Pind. P. 1, 148. Nem. 2, 19. 4, 78. I. 4 (5), 63, Aesch. Pers. 273—892, ö., Soph. Aj. 135 (Suid. s. *βάθρα*), 860, Eur. Hel. 88—I. A. 194. 289. Troa. 799. 1096, Ar. Lys. 59. 411, Her. 7, 90—9, 19, ö., Thuc. 1, 137—3, 51, ö., Xen. Hell. 2, 2, 9, Lys. 2, 34—13, 44, ö., Lyc. 68, Aeschin. 1, 25—3, 158, Dem. 18, 116—61, 50, Plat. ap. 32, c. Alc. 121, b, Simon. ep. 157 (100). 167 (110). 193 (139), Sol. fr. 1. 3, Scyl. 57, Flgde. Sie ist berühmt durch die Seeschlacht, welche die Griechen hier gegen die Perser gewannen u. die gew. durch *ἡ ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχία* u. ähnl. ausgedrückt wird, Her. 7, 166—8, 122, ö., Thuc. 1, 73. Lys. 2, 35, Lyc. 70, 73, Dem. 13, 21—59, 97, ö., Isocr. 5, 147, Aesch. 2, 74. 172, Plat. legg. 3, 698, c, Flgde, seltener auch *περὶ Σαλαμῖνα*, Her. 8, 64—9, 5, Plat. Menex. 241, a. legg. 4, 707, c, Aeschin. 2, 75. 3, Marm. Par. 51. 52, Flgde, doch attisch bisweilen auch bloß *ἡ Σαλαμῖνι ναυμαχία* u. ähnl. Aeschin. 3, 181, Dem. 14, 30. 19, 312, Plat. Menex. 245, a, u. unter den Spätern Arist. or. 45, p. 143. 46, p. 350. Es war die Erwähnung dieses Sieges ein beliebter Gemeinplatz der Redner, Luc. rhet. praec. 18, wie denn Salamis auch abgebildet, Paus. 11, 11, 5, u. als Person dargestellt wurde, Arist. or. 46, p. 350. Gab es doch auch ein Gedicht des Solons dieses Namens, Plut. Sol. 8, D. L. 1, 2, 2, Suid. s. *Σόλων*, Schol. Dem. 19, 251. 45, 64 u. Phiochoros schrieb *Σαλαμῖνος κτίσις*, Suid. s. *Φιλόχορος*. Ja man schwor sogar *μὰ τοὺς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχήσαντας*, Ath. 9, 380, c. Es war die Insel aber zugleich ein attischer Demos, Phil. Heroic. p. 720, ed. Olear., indem sie seit Ol. 137 von Attischen Kleruchen besetzt war, s. Böckh Staatsh. 1, 460 u. Inscr. n. 108, p. 148 ff., p. 900, u. *δῆμος Σαλαμινίων*, Inscr. 762. 763, Ross Dem. Att. 199. 200, u. hatte eine Stadt u. Hafen gleiches Namens, Scyl. 57, Strab. 9, 393, St. B., Poly. 4, 1, Suid. Ew. **Σαλαμίνιος,** *ιοι*, Her. 8, 11, Ar. Eccl. 38, Aeschin. 1, 25, Dem. 19, 251, Plat. apol. 32, c, Flgde. In Inscr. 6052 aber steht **Σαλαμείνιος,** u. Nic. prog. XIII, 376 *Σαλαμῖνες*, u. Paus. 1, 35, 4 *οἱ περὶ τὴν Σαλαμῖνα οἰκοῦντες*, vgl. mit St. B. s. *Κυχρεῖος*. Das Fem. **ἡ Σαλαμινία,** St. B. s. v. u. Suid. s. *Σαπφώ*, u. *Σαλαμίνιαι* als Titel eines Stücks des Aeschylus, Hes. s. *ἀναρριβδεῖ*—*Κανδύλας*, d. Es heißt daher die Insel auch *ἡ Σαλαμινίων νῆσος*, Plut. Sol. 8, 32. Adj. ist a) *Σαλαμίνιος, α, ον*, z. B. **τύρος,** Strab. 9, 395, *ἡ Σαλαμινία νῆσος*, Hesych. s.

Πελεστόθρην, bes. aber a) mit u. ohne ναῦς od. τριήρης, eins der athenischen Staatsschiffe, welche zum Dienste des Staats, zu Theorien, Staatsbotschaften u. s. w. gebraucht wurden, s. Πάραλος, u. vgl. Ar. Av. 147, Thuc. 3, 33. 77. 6, 53, Xen. Hell. 6, 2, 14, D. Sic. 13, 5, Plut. Pericl. 7. Alc. 21, Schol. Ar. Av. 147. 1204, Harp. s. ταμίαι, Lys. b. Moer. 82, lex. rhet. 676, 2, Phot., Schol. Dem. 9, 29, s. v. u. s. ἄπειρος, Et. M. 469, 19. 699, 14, Apost. 15, 31, Suid. s. v. u. s. ἄπειρος u. πάραλοι, Att. Seew. 14, d, 29. 15. 16, b. Hesych. s. steht falsch Σαλαμίνιος. Denn so hießen vielmehr die Schiffsleute des Schiffes, Lex. rhet. 676, 2, Phot., Suid., Harp. s. Γαμίαι. Sprichw. war von besonderen schnellen Schiffen oder Botschaften: ἡ Σαλαμινία ναῦς, Apost. 15, 31, Arsen. 46, 61. β) ἡ Σαλαμινίη, das Gebiet von Salamis, Her. 8, 94. b) **Σαλαμινιάς**, άδος, ἀκταί, Aesch. Pers. 964, s. Opp. Cyn. 4, 222. c) **Σαλαμινιακός**, ή, όν, κόλπος = Σαρωνικός, Strab. 8, 335. d) **Σαλαμῖνος** = Σαλαμίνιος, Anth. XI, 387, s. Lob. path. 202, n. 4. 2) St. in der Mitte der Ostküste von Cypern, welche Teuker, Telamons Sohn, gegründet u. nach dem heimischen Salamis (s. oben) benannt haben soll, (Nonn. 13, 463, Arist. ep. 7 (u. 8), in Anth. app. 9, Hor. Od. 1, 7, 21), welche später Κωστάντεια od. Κωνστάντεια u. Κωνσταντία hieß, St. B. s. Κωστάντεια, Const. Porph. de them. 1, p. 39, Hierocl. 706, Cedren. b. Const. M. an. 29, vgl. mit Schol. Isocr. arg. or. 2, j. Porto Constanza, Hom. h. 10, 4, Eur. Helen. 150, Nonn. 13, 463, Arist. ep. 7 in Anth. app. 9, Anth. Plan. 296, Her. 4, 162—5, 115, ö., Thuc. 1, 112, D. Sic. 12, 4—21, 4, ö., Plut. Demetr. 35. vit. Hom. 4, Ath. 6, 255, f, 12, 531, d, Ptol. 5, 14, 3. 8, 20, 5. app. 376, Isocr. 9, 18. 71, Schol. Isocr. 9, 13, Scyl. 103, N. T. act. ap. 13, 5, Poly. 4, 7, 7. 8, 47, Suid. s. Ἐπιφάνιος, μοτοφαγία, An. st. mar. magn. 305, Strab. 14, 682, Porph. abst. 2, 54, Marm. Par. 26, Cic. Att. 6, 1, Plin. 5, 31. 35. 31, 7, 41, Mel. 2, 7. 5. Ew. **Σαλαμίνιοι**, Her. 5, 110—8, 11, Isocr. 3, 28. 15, 40, D. Sic. 12, 4—16, 42, Plut. v. Hom. 2, 2, St. B. s. Καρπασία, Κορωνεία, Suid. s. Ὅμηρος, Cic. Att. 5, 21. 6, 1. Daher heißt die Stadt auch τὸ ἄστυ τὸ Σαλαμινίων, Her. 5, 104, od. ἡ τῶν Σαλαμινίων πόλις, D. Sic. 20, 48, u. ihre Umgegend τὸ πεδίον τὸ Σαλαμινίων, Her. 5, 110, ja ein District der Insel Cypern ἡ **Σαλαμινία**, Ptol. 5, 14, 5, u. Salaminiae insulae b. Plin. 5, 31, 35 aus ὁ Σαλαμίνιος, Tac. ann. 3, 62, Amm. 14, 8. 3) T. des Asopus, M. des Kychreus, nach welcher die Insel benannt sein soll, D. Sic. 4, 72, Paus. 1, 35, 2, Apd. 3, 12, 6, Tzetz. Lyc. 110 u. 451, Et. M. 707, 42, St. B. s. Κυχρεῖος.

Σαλάμψιοι ἢ Σαλάσ[σ]ιοι ἢ **Σαλαμύσιοι**, Volk in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Σαλαμψιώ, f. T. des Herodes, Ios. 18, 5, 4.

Σαλανίων, ωνος, m. Köcher: σαλάννη = φαρέτρα, Hesych., Suid.

Σαλαπία, b. Ptol. 3, 1, 16 **Σαλ[ά]πιαι**, u. in Front. de colon. in Apulia: Alpia (= Ἀλαπία, Salzburg; wenigstens nennen It. Ant. p. 314 u. Tab. Peut. einen Ort Salinae an ihrer Stelle), St. der apulischen Landschaft Daunia, welche der gewöhnlichen Sage nach Diomedes, nach Andern aber der Rhodier Elpias gegründet haben soll (Vitr. 1, 4), b. App. Hannib. 45, Strab. 6, 283. 284, Liv. 21, 61—27, 28, ö., Plin. 3, 11, 16, Val. Max. 3, 8, Ew. a) **Σαλαπῖνοι**, App. Hannib. 51, Cic. Agr. 2, 27, Vitr. 1, 4. b) Salapitani, Liv. 27, 28. Von ihr hatte ein See Salapina palus, Lucan. 5, 377, Vitr. 1, 4 seinen Namen, j. Lago di Salpi, b. Vib. Sequ. p. 26 Salpina.

Σαλάπολα, s. Σαγάπολα.

Σάλαρα ἢ Σάλα, St. in Hispania Baet., Ptol. 2, 4, 11.

Σαλαρία, f. 1) Straße in Rom, vom Collinischen Thore an (Salzweg), Strab. 5, 228, Proc. b. V. 1, 2. Goth. 1, 18. 19, Varr. r. r. 1, 14. 3—3. 2. 14, Plin. 31. 7, 41, Liv. 7, 9, Cic. n. d. 3, 5, Mart. 4, 64, 18, Fest. 2) St. der Bastitaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61, nach Plin. 3, 3, 4 Colonia Salatiensis, das spätere Saliotis, s. Iulian Archip. advers. num. 356. 3) St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Σάλαρος, m. Sorge (σάλα od. σάλη = φροντίς, βλάβη Hesych.) 1) Priener, Gegner des Bias, Arist. b. D. L. 2, 5, n. 25. 2) Küstenfl. Karmaniens, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28, s. Σάρυλος.

Σάλαρς, f. Insel bei Libyen, Ew. **Σαλάρτιος**, St. B.

Σαλᾶς, ᾶ, m. (s. C. I. 2, p. 153, a), 1) S. des Judas, Ios. 2, 7, 4. 2) Anderer, Inscr. 2, 2109, b, 2 (Pantic.).

Σάλας, m. 1) S. des Arpharades, V. des Heberos, Ios. 1, 6, 4. 2) die thüringische Saale in Deutschland, Strab. 7, 291.

Σαλάσσιοι, s. Σαλάμψιοι u. Σαλασσοί.

Σαλασσοί, ῶν, b. D. Cass. Σάλασσοι, b Ptol. 3, 1, 34 Σαλάσσιοι, keltisch-ligurisches Alpenvolk in Gallia Transpadana, Pol. 34, 10 (Strab. 4, 209), Strab. 4, 203—5, 210, ö., Exc. Strab. 5, 2, D. Cass. fr. 74, 1. lib. 49, 34. 53, 25, App. Illyr. 17, Liv. 21, 38—53, 7, Plin. 3, 17, 20—18, 20, 49. Ihr Gebiet ἡ τῶν Σαλασσῶν, Strab. 4, 205.

Σάλασσος, m. ein Römer, App. b. civ. 4, 24.

Σαλατέραι, Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6.

Σάλατις, m. K. der Hyksos in Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 14 v. l. Σάλτις, in Eus. Arm. Silites, b. Afric. Σαΐτης.

Σαλάττων, m. = Σαλουτίων, Bein. eines der Scipionen, D. Cass. 42, 58. (Man verm. Σαλουτίων.)

Σαλβάκη, = Ἀλβάκη, vgl. Inscr. 2761, 4, Sp.

Σαλβία, f. d. röm. Salvia, Inscr. 3, 6264, Sp. S. Σαλουία.

Σάλβιος, m. d. röm. Salvius, Plut. Pomp. 78. 79, Zos. 2, 32, Aristid. or. 24, p. 515, Inscr. 2, 3665, II, 14. 4. 6824. S. Σαλούιος.

Σάλβος, m. d. röm. Salvus, (Heil), Inscr. 3, 5887, Sp.

Σάλγα, St. in Mauritanien, Ew. **Σαλγαῖος** od. **Σαλγανός**, St. B.

Σαλγανεύς, έως, (ὁ), b. Liv. 35, 37—51 Salganea. Reiz, Reizenstein (vgl. ἀσάλγαν = ὕβριν, ἀμέλειαν u. ἀσαλγάνας = φοβερός, Hesych., vgl. mit θέλγειν), 1) Böotier, welcher von den Persern getödtet wurde, u. dessen Grab am Chalcidischen Euripus man zeigte, Strab. 1, 10. 9, 403, Exc. Strab. 9, 10. 2) eine erst zur Perserzeit entstandene u. wie die Alten meinen nach dem Vorigen benannte Stadt in Böotien auf einer Anhöhe am nördl. Abhange des Messapius, Strab. 9, 400, 403, Exc. Strab. 9, 10, 12, D. Sic. 19, 77, Dicaearch. fr. 59, 26 od. 1, 26 (in Geogr. min.

ed. Müll. t. 1), Ptol. 3, 15, 9, St. B. Ew. **Σαλγάνιος** od. möglicher Weise auch **Σαλγανείτης** od. *Σαλγανεύς*, St. B., u. *Σαλγανεὺς Ἀπόλλων*, St. B., woraus Curt. geogr. Onomat. der griech. Spr. S. 159 schließt, daß der Name älter sei.

Σάλγας, m. Fl. Mauritaniens, St. B., s. *Σάλδας*, b. Strab., was Mein. in *Σάλγας* zu ändern vorschlägt (?), u. viell. auch *Σάμβας*, ein von Chöroboscus p. 33, 12 ed. Gaisf. erwähnter Fluß.

Σαλγενορατίξενον, Ort in Euphratesia, Hierocl. p. 713 u. das. Wessel., Sp.

Σάλδας, (ὁ), in Ptol. 4, 2, 9. 8, 13, 9, It. Ant. p. 5—32, Tab. Peut., Geo. Rav. 3, 8 **Σάλδαι**, *αἱ*, b. Plin. 5, 2, 1 Salde, St. in Maurit. Caesar., j. Bugie, Strab. 17, 831. (In Niederpannonien wird auf Tab. Peut. auch eine Stadt Salda erwähnt, welche in Geo. Rav. 4, 19 Saldum heißt u. viell. = *Σαλλίς* ist, w. s.)

Σάλδαπα, St. im Innern von Moesia inferior, Theophyl. 1, 8, s. *Ζάλδαπα*.

Σαλδήνσιοι, Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Σάλδουβα, 1) St. im Gebiete der Turduler in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 11, Mel. 2, 6, 7, Plin. 3, 1, 3, der auch einen dortigen Fluß gleiches Namens erwähnt, viell. = *Σαδούκας*, w. s. 2) s. *Καισαραυγοῦστα*.

Σαλείμ, *τό*, St. unweit Enon u. Scythopolis, N. T. Ioann. 3, 23.

Σαλεινάτωρ, *ορος*, m. = lat. Salinator, Inscr. 1732. S. *Σαλινάτωρ*.

Σαλεντία, in St. B. *Σαλλεντία* (wenn griech., die Einwohner sollen von Kreta abstammen, Strab. 6, 281, Grünau von *θάλλω*, wofür man dor. auch *σάλλω* sagte, s. Ahr. Dial. dor. p. 66) Stadt in Messapia = *Ἰαπυγία*, w. s., D. Cass. fr. 2, 3, St. B. Dazu als Ew. **Σαλεντῖνοι**, in St. B., Liv. 9, 42. 25, 1, Mel. 2, 4, 2, Virg. Aen. 3, 400 *Σαλλεντῖνοι*. Eine Völkerschaft in der südl. Spitze Calabriens, Pol. b. Plin. 3, 5, 10, Strab. 6, 277, Exc. Strab. 6, 34, Ptol. 3, 1, 13. 76. Ihr Gebiet *ἡ* **Σαλεντίνη**, Strab. 6, 281. 282, Exc. Strab. 6, 38, u. Sallentini campi, litora u. ager, Mel. 2, 4, 7, Liv. 10, 2. 24, 20. Nach dem Vorgebirge, j. Capo di St. Maria, *ἡ Σαλεντίνων ἄκρα*, Ptol. 3, 1, 13, od. *ὁ Σαλεντῖνος*, D. Hal. 1, 51 Salentinum, u. Plin. 3, 23, 26 Sallentinum promontorium, Mel. 2, 4, 8. Adj. *Σαλλεντῖνος*, Plin. 2, 107, Serv. zu Virg. Aen. 3, 400, Plin. 3, 14, 19.

Σάλερνον, (*τό*), b. Liv. 32, 29 castrum Salerni, b. Paul. Diac. h. Lang. 2, 17 Salernus, St. Campaniens, j. Salerno, App. b. civ. 1, 42, Strab. 5, 251, Ptol. 3, 1, 7, Plin. 3, 5, 9, Auct. Herenn. 4, 51, Liv. 34, 45, Hor. ep. 1, 15, 1, Lucan. 2, 425, It. Ant. p. 109, Tab. Peut. Adj. Salernitanus, Plin. 13, 3, 5, Val. Max. 6, 8, 5.

Σάλεφος, m. S. des Jectas, Ios. 1, 6, 4.

Σάλη, f. Wankum, 1) St. in Thracien, Her. 7, 59 (*Σ. Σαμοθρηικίη*), Mel. 2, 2, 8, Plin. 4, 11, 18. In It. Hier. p. 602 wird ein Ort in Thracien Saleum genannt. 2) = *Σάκη* u. *Σαλόη*, w. s.

Σαλήμ, (*ἡ*), hebr. indecl. St. in Palästina, nach Suid. s. v., Et. M. 469, 26 = Jerusalem, nach Hieron. = *Σαλείμ*, Suid. s. *Ἀβραάμ* — *Σαλομῶν*, d., LXX. 1 Mos. 14, 18, N. T. Hebr. 7. 1. 2.

Σαλῆναι, *ῶν*, = lat. Salinae (Salza), Ort Italiens, Plut. Crass. 9.

Σαλήνιος, m. viell. lat. Salinius (Salzmann), Inscr. 3, 5045, Sp.

Σαληνοί, 1) *Σ.* u. **Σαληνεῖται**, s. *Σάλα*. 2) Völkerschaft in Hisp. Tarrac., Mel. 3, 1, 10.

Σάληξ, m. Grenzfluß der bewohnten Westküste von Afrika, Philostr. v. Ap. 5, 1, Phot. p. 328, 28, Suid.

Σαλῆς, *έους*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 8, 1 (*Πετεαρπρῆς Σαλέους*).

Σαλήσιοι, pl. (wenn griech., Rüttler), ein Theil der Päoner, St. B.

Σάλθοι, s. *Σάλαθοι*.

Σαλία, f. (Springerin), Tochter des Königs Annius von Etrurien, Gemahlin des Kathetos, Mutter des Salius u. Latinus, Alex. Pol. bei Plut. parall. 40.

Σάλικα, St. der Oretaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 59.

Σαλική, (*ἡ*), späterer, nach Eust. zu D. Per. 591 früherer Name der Insel Taprobane, benannt nach den Ew. *Σάλαι*, woraus dann später Selan, Ceylon (Löweninsel) geworden ist, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 8. 35, Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. *Ταπροβάνη*, Agathem. 2, 6, Anon. geogr. 25. 27 (in Müll. geogr. min. 2, p. 500 u. 501).

Σαλῖναι, *ῶν*, (*αἱ*), Salzkotten, 1) St. der Suetrii auf den Seealpen in Gallia Narbonensis, Ptol. 3, 1, 42, Inschr. b. Spon Miscell. p. 189, Orell. n. 203, A. 2) St. im Süden der Ostküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 21. 3) Ort in Dacien, j. Torda, Ptol. 3, 8, 7. 8, 11, 4, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 14. 4) Ort an der Küste von Apulien, j. Torre del Saline, It. Ant. p. 314, Tab. Peut. 5) Ort in Picenum am Sannus, j. Salino), Tab. Peut. 6) Salinae Herculeae bei Herkulanum in Campanien, Colum. 10, 135.

Σαλινάτωρ, *ορος*, m. d. lat. Salinator (Salzmann) röm. Bein., dah. *Ἰούλιος Σ.*, Plut. Sert. 7, bloß *Σ.*, App. Hannib. 52. b. civ. 1, 22. S. *Σαλεινάτωρ*.

Σαλίνη, v. l. für *Χαλίνη*, w. s.

Σαλῖνον, in It. Ant. p. 245 u. Not. Imp. vetus Salina, auf Tab. Peut. Vetusalium, Ort in Pannonien, Ptol. 2, 15 (16), 4.

Σαλίνσαι, Volk im Süden von Mauritanien, Ptol. 4, 1, 10.

Σαλιόγκα, St. der Autrigones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Σάλιοι, *ων*, sg. (Pol. 21, 10) *σάλιος*, m. Schwenker od. Springer (von *σαλεύειν*, *σάλος*, nach D. Hal. 2, 70 *ἐπὶ τῆς συντόνου κινήσεως* = griech. *Κούρητες*, doch nach Fest. p. 328 a saliendo, und ähnl. Plut. Num. 13 *ἀπὸ τῆς ὀρχήσεως ἁλτικῆς οὔσης*, u. nach Andern noch *Σάλιος* benannt, w. s.), 1) mit *ἱερεῖς* (Plut. Num. 13) u. ohne *ἱερεῖς*, 24 röm. Priester, bes. des Mars (nach D. Hal. 2, 70 *χορευταὶ καὶ ὑμνηταὶ τῶν ἐνόπλων θεῶν*), welche sich in 2 Kollegien zu je 12 theilten, die *Παλατῖνοι* u. *Κολλῖνοι*, D. Hal. 2, 70, D. Cass. fr. 7, 5. S. D. Hal. 3, 32, Plut. Num. 12, Luc. salt. 20, A. 2) ein Zweig der Franken, Zos. 3, 6. 8, Iul. ep. in Ath., Amm. 17, 8.

Σάλιος, m. Schwenker, 1) Samothrakier od. Mantineer (Arkadier), nach welchem d. röm. Salii (s. oben) benannt sein sollen, Plut. Num. 13, Polem. b. Fest. p. 328, Serv. Virg. Aen. 8, 285. 2) S. des Kathetos u. der Salia, Br. des Latinus, Plut. parall. 40.

Σαλκιτανοί, Völkerschaft in Sardinien, Ptol. 3, 3, 6.

Σάλλα (?), Inscr. 2, 1834, 7, Sp.

Σάλλαικος, Ort im Süden von Lusitanien, Ptol. 2, 5, 8.

Σαλλεντία, s. *Σαλεντία*.

Σάλλιος, m. Schwencke, Mannsn., Inscr. 2, 3747. 3748, Sp.

Σαλλίς, b. Ios. **Σάλλις**, 1) Ort in Niederpannonien, viell. = Salda in Tab. Peut. u. Saldum b. Geo. Rav. 4, 19. 2) Städtchen in Idumäa, Ios. b. Iud. 3, 2, 2.

Σαλλόνιος *Μηνᾶς* (s. C. I. 2, p. 423, b), Mannsn. Ep. *ἀδ*. 169 (app. 282).

Σάλλος, *ου*, m. Reis (= *θάλλος*), *Σάλλου Ποντικός*, Inscr. 3, 4163, Sp.

Σάλλουμος, m. Hebräer, a) Gatte der Olda, Ios. 10, 4, 2. 2) Hoherpriester, Ios. 10, 8, 6.

Σαλλουστία, f. d. röm. Sallustia, Inscr. 3, 4070, Sp. Fem. zu:

Σαλλούστιος, m. d. röm. Sallustius, Inscr. 2, 2509, A, 9. 3664, II, 49. Dav. **Σαλλούστιαι**, z. B. *κῆποι*, D. Cass. 66, 10. S. *Σαλούστιος*.

Σαλλουτίων, m. d. röm. Salutio, Bein. eines *Σκηπίων*, Plut. Caes. 52.

Σάλλυες, pl. = *Σάλυες*, w. s., ligurischer Volksstamm, Char. b. St. B.

Σάλμα, 1) St. im SO. von Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 7. 2) Ort im N. von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 29. 3) Ort desselben Landes am nördl. Ufer des Bätius, Ptol. 6, 7, 31.

Σαλμάκις, *ίδος*, (*ἡ*), Salzbrunnen od. Springe, 1) Quelle in od. bei Halikarnaß, welche verweichlichen sollte, Strab. 14, 656, Ov. met. 4, 286, Fest., vgl. Vitr. 2, 8. 2) Burg von Halikarnaß, Arr. An. 1, 23, 3. 3) St. in Karien, viell. = vorigem, Ew. *Σαλμακίτης* u. **Σαλμακεύς**. 4) Name eines weichlichen Menschen, Enn. b. Cic. de Off. 1, 18. Fest.

Σαλμάλαθος, m. (I. Aur.) Inscr. 3, 4486, Sp.

Σαλμανά, *ῆς*, m. ein Madianite, Ios. 5, 6, 5.

Σαλμανασάρης, *ου*, m. K. von Assyrien, Ios. 9, 13, 1—14, 2, ö.

Σαλμάντικα, b. Plut. mul. virt. 10, It. Ant. p. 434 **Σαλματική**, b. Polyaen. 7, 48 **Σαλματίς**, *ίδος*, (*ἡ*), St. der Vettonen in Lusitanien, j. Salamanca, Ptol. 2, 5, 9, Front. b. Goës p. 38, 17, Inschr. b. Morales Antig. p. 26, b, Wessel. ad Itin. p. 434, Florez Esp. Sagr. 14. p. 276. Einw. **Σαλματαῖοι**, Polyaen. 7, 48, Einwohnerinnen: **Σαλματίδες**, Plut. mul. virt. 10 tit., Poly. 7, 48, tit. Sie hieß auch *Ἑλμαντική* (Pol. 3, 14 u. St. B., u. Hermandica, Liv. 21, 5).

Σαλμάται, = *Σαρμάται*, w. s., Schol. Il. 13, 5.

Σαλμάται, = *Δακτῖνες*, Schol. Il. 13, 5 u. = *Συνρομάται*, Ebend. 6.

Σαλμηνοί, ein Nomadenvolk Arabiens, Glauc. b. St. B., b. Plin. 6, 26, 30 Salmani. S. *Σαλάμιοι*.

Σάλμης, m. I. Aur., Inscr. 3, 4498, Sp.

Σάλμοξις, = *Ζάλμοξις*, w. s., Hesych.

Σάλμος, f. Salza, St. Böotiens, Hellan. b. St. B. s. v. = *Ἄλμων* w. s., St. B. s. *Ἄλμων*, Ew. **Σαλμώνιοι**, St. B.

Σαλμοῦς, *οῦντος*, m. St. in Karamanien, D. Sic. 71, 106.

Σαλμυδησσός, *οῦ*, in Soph. u. Phot. **Σαλμυδησός**, b. Hesych. *Σαλμυδησ[σ]ός*, b. Ptol. 3, 11, 4 *Ἁλμυδισσός ἤτοι Σαλμυδησσός*, (*ὁ*), u. als Stadt (Apd.) (*ἡ*), Seebeck (nach Et. M. *ἀπὸ τοῦ ἁλμυδησσός τις ὤν, ὁ εἰς τὴν ἅλα ἄττων, ὅ ἐστιν εἰσιών* od. nach Schol. Ap. Rh. 2, 347 *ἀπὸ τοῦ συῤῥέοντος εἰς αὐτὸν (πόντον, ποταμοῦ)*, 1) (*ὁ*) mit u. ohne *αἰγιαλός*, b. St. B. *κόλπος* genannt, der für die Schiffer sehr gefährliche Küstenstrich vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporus, Soph. Ant. 970 u. Schol., Her. 4, 93, Xen. An. 7, 5, 12, Arist. h. an. 4, 8, D. Sic. 14, 37, Arr. p. m. Eux. 25, 1, Anon. p. p. Eux. 88—90, ö., Scymn. 724, Strab. 1, 50. 52. 7, 319, Exc. Strab. 1, 36. 7, 42, Lycophr. 1286, Hesych., St. B. s. *Ὀδησσός* u. s. *Ἀπολλωνία*, wo falsch *πρὸς τῇ Σ.* steht. Nach Et. M. s. v., Tzetz. Lyc. 186, Phot. p. 497, 25, Schol. Soph. Ant. u. Schol. Ap. Rh. a. a. O. ein Fluß. Adj. davon **Σαλμυδήσσιος**, *ία*, *ιον*, Lycophr. 186, u. *γνάθος πόντου*, Aesch. Prom. 726 die Bucht bei S. 2) (*ἡ*) St. daselbst, Apd. 1, 9, 21, Strab. 12, 541, b. Plin. 4, 18, Mel. 2, 2, 63 Halmydessus. Ew. **Σαλμυδήσσιος**, *ία*, St. B., Et. M., u. **Σαλμυδησσηνοί**, St. B. Adv. *Σαλμυδησσόθεν*, St. B. S. *Σαρμυδησσός*.

Σάλμῡκα, (*ἡ*), St. Hispaniens an den Säulen des Herkules, St. B. Ew. von *Σάλμῡκος*, (*ἡ*) **Σαλμυκῖνος**, St. B. Adj. **Σαλμύκις**, *ιδος*, *σπαρτός*, Opp. cyn. 4, 222.

Σαλμών, (*ὁ*), 1) hebr. indecl. Hebräer, N. T. Matth. 1, 4. 5. 2) *Σάλμων* = *Ἄλμων* od. *Ἀλμωνία*, w. s., St. Thessaliens, Plin. 4, 8, 15.

Σαλμωνᾶν, m. hebr. indecl. Hebräer, Suid. s. *Γεδεών*.

Σαλμωνεύς, *έως*, ep. (Od.) *ῆος*, u. (Luc. tragod. 12) *έος*, acc. *έα*, ep. (Nonn.) *ῆα*, m. Protze (von prott od. prot das große Wort, also: Prahler, vgl. *σαλεύειν*, *σαλάκων*, u. *σαλοῦσθαι*, *σέλλος* von *σάλος*, wie lat. jactare), 1) S. des Aeolus, Br. des Sisyphos, Gem. erst der Alkidike, dann der Sidera, der von Thessalien nach Elis auswanderte u. sich dann in Elis niederließ. Er stellte sich in seinem Uebermuthe dem Zeus gleich u. ahmte sogar das Donnern desselben nach, wofür er von demselben mit dem Blitze getödtet u. in der Unterwelt bestraft wurde, so daß er Suid. s. *Εὐτρόπιος* u. *χρῆμα* als Beispiel des Uebermuthes steht, Od. 11, 236, Pind. P. 4, 254, Hes. b. Tzetz. Lyc. 284, Schol. Pind. P. 4. 252, Hellan. in Schol. Plat. 376, Apd. 1, 7, 3. 9, 7. 9, D. Sic. 4, 68. 6, 6—10. Dicae. 3, 8. 4, Nonn. 28, 184, Anth. III, 9. Paus. 10, 29, 7, Luc. Tim. 2. Philopatr. 4, Schol. Od. 12, 70, Strab. 8, 356. 357. Exc. Strab. 8, 21. 23, Virg. Aen. 6, 585, Hyg. f. 60. 61. 250, Claud. in Ruf. 2, 514. Polyclet bildet ihn, Anth. Plan. 30, u. Sophokles verfaßte ein Stück seines Namens, Ath. 11, 487, d, Hesych. s. *θῆμα*. 2) ein Lydier, Nic. Dam. fr. 27.

Σαλμώνη, f., b. D. Sic. 4, 68 **Σαλμωνία**, (nach Mein.) *Σαλμωνεία*, Sprudel (*σάλεος*, *σαλεύειν*) d. i. Prötzel (s. *Σαλμωνεύς*), 1) Quelle in der elischen Landschaft Pisatis, Strab. 8, 356, Exc. Strab. 8, 22, St. B. 2) Stadt in der elischen Landschaft Pisatis, welche Salmoneus gegründet haben soll, D. Sic. 4. 68, Strab. 8, 356, Apd. 1, 9, 3, St. B. Ew. **Σαλμωνεύς** u. **Σαλμωνείτης** (dies von *Σαλμωνεία*). Fem. **Σαλμωνεῖτις**, St. B. 3) Vorgebirge von Kreta = *Σαλμώνιον*, N. T. act. ap. 27, 7. Adj. **Σαλμωνία** *Ἀθαναία*, Inscr. 2555. 4) linker Nebenfluß der Mosella

in Gallia Belgica, j. Salm, Auson. Mos. 365 (Salmona).

Σαλμώνιον, *τό*, das östlichste Vorgebirge von Kreta, j. Cap Salmon, Strab. 2, 106, wo aber Anon. geogr. 47 *Σαμώνιον* liest, Schol. Ap. Rh. 4, 1693. S. *Σαλμώνη*, *Σαλμωνίς*, *Σαμώνιον* und *Σαμμώνιον*. Aehnl.:

Σαλμωνίς, *ίδος*, *ἡ* mit u. (D. Per., Av., Prisc. u. Eust. dazu) ohne *ἄκρα*, 1) Wankum (s. *Σαλμώνιον*) od. Proetzel, Protze (s. *Σαλμωνεύς*) = *Σαλμώνιον*, w. s., Ap. Rh. 4, 1691 u. Schol., D. Per. 110 (*Σαλμωνίδος κάρηνον*), Eust. zu D. Per. 83. 110, Paraphr. D. Per. 100. 111, Schol. D. Per. 109, Avien. 164, Prisc. 113. 2) Frauenn., a) T. des Salmoneus d. i. Tyro, Ov. Am. 3, 6, 43, Prop. 1, 13, 21. 3, 19, 13, Hyg. f. 157. b) Andere: Alciphr. 3, 27.

Σαλόη, f., b. Plin. 5, 29, 31 Sale, Woke (= Woge d. i. bewegtes, unruhiges Wasser), See Lydiens am Berge Sipylus, Paus. 7, 24, 13.

Σάλοι, *ων*, Volk im höchsten Norden vom europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22. In Menand. Prot. fr. 5 heißt ein hunnisches Volk *Ζάλοι*.

Σαλομών, b. Alex. Pol. **Σαλομῶν**, *ῶνος*, m. (Fried von *Σαλήμ*, s. Suid.) K. der Juden, Suid., Alex. Pol. fr. 18. 20. 6, Eus. pr ev. 9, 30—34.

Σάλον, n. Hogstroem, Ort in Cilicien, Scyl. 102.

Σαλουστιανοὶ κῆποι, = Sallustiani, Syncell. p. 346 (654).

Σαλούα, in It. Ant. p. 266. 267 Salva, in Not. Imp. Solva, Ort in Pannonien, Ptol. 2, 15 (16), 4.

Σαλουεντία *ἢ Σολουεντία ἄκρα*, Vorgebirge an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 6.

Σαλουήνιος, m. d. röm. Salvenius, Plut. Syll. 17.

Σαλουΐα, f. d. röm. Salvia. dah. 1) *Σ. Οὐάρηνα*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Andere: Inscr. 3, 3882. 6636. 2) St. im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), 9, Plin. 3, 13, It. Ant. p. 269. S. *Σαλβία*.

Σαλουιδιῆνος, *ου*, (*ὁ*), u. b. App. **Σαλουιδιηνός**, d. röm. Salvidienus, dah. *Κόϊντος Σ. Ῥοῦφος*, D. Cass. 48, 13, *ὁ Ῥοῦφος ὁ Σ.*, D. Cass. 48, 18, *ὅ τε Ῥοῦφος ὁ Σ.*, D. Cass. 48, 33, u. bloß *Σ.* App. b. civ. 4, 85—5, 66, ö.

Σαλούιος, (*ὁ*), d. röm. Salvius, dah. *ὁ Ὄθων ὁ Μάρκος ὁ Σ.* (Kaiser), D. Cass. 64, 5, *Ἰουλιανὸς ὁ Σ.*, D Cass. 72, 5, *Σ. Ἀττικιανός*, Inschr. b. Osann Ztschr. f. Altthwisssch. 1843, p. 215, bloß *Σ.*, D. Sic. 36, 1, Plut. Aem. Paul. 20, App. b. civ. 3, 50 — 4. 17, ö., Inscr. 2, 2569, 4. S. *Σάλβιος*.

Σαλούκη *ἢ* **Σαλοῦκα**, Stadt in Libya Inter., Ptol. 4, 26, 28.

Σαλουκῖνα, f. Inscr. 4, 9731.

Σαλούρ, Handelsplatz in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 11.

Σαλούστιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Sallustius od. Salustius, ein plebej. Geschlecht in Rom. dah. *Σ. Κρίσπος*, App. b. civ. 2, 92. 100, u. *ὁ Κρίσπος ὁ Σ.*, D. Cass. 40, 63, meist bloß *Σ.*, D. Cass. 42, 52. 43, 9, Plut. Lys. et Syll. c. 3. Luc. 11. 33. b. Suid. s. *Ζηνόδοτος, ὁ ἱστορικός*, der cynische Philosoph aus Emesa, Dam. v. Isid. 89 — 250, ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀθηνόδωρος — χυτρόπους*, ö., Simpl. in Epict. p. 9, der Sophist, Suid. s. v., der Grammatiker, Et. M. 148, 39, viell. der Vorige, der Arzt aus Mopso, Suid. s. v., ein *Σ.* (Dionysios), *οἱ περὶ Σαλούστιον*, St. B. s. *Ἄζιλις*, s. Plin. 31, arg., zwei unter Julian, Zos. 3, 2—4, 10, ö., Magn. fr. b. Malal. chron. p. 328, Suid. s. v. u. s. *Ἰοβιανός — προθέματα*, ö., Iulian. or. 8, p. 447. 449, Liban. or. 12, p. 281, c, Zonar. 3, 14, Philost. 8, 8, Theodoret. 3. 11, Iul. *λόγος* an ihn. In Rom gab es eine *Σαλουστίου πύλη*, Proc. b. V. 1, 2.

Σαλπαάδ *θυγατέρες πέντε*, Hebräerinnen (nach Phil. alleg. *αἰσθήσεις*), Phil. migr. Abrah. 37.

Σάλπη, f. Saupe (franz. Benennung eines bunten Meerfisches, s. Ath. 7, 321, d, Arist. h. an. 4, 8, Poll. 6, 50), 1) eine Lesbierin, welche *παίγνια* verfaßte, Ath. 7, 321, a, Eust. Il. 18, p. 1163, 12. 2) eine Hebamme, die über Heilmittel schrieb, Plin. 27, 4, 7 — 32, 10, 51, ö. 3) scherzhafter Bein. des Dichters Mnaseas wegen des bunten Inhalts seiner *παίγνια*, Ath. 7, 321, f, Eust. Il. 18, p. 1163. 4) ein See in Italien, Lycophr. 1129.

Σάλπια, *ων*, *τά*, die Alpen, Lycophr. 1361.

Σάλπιγξ, *ιγγος*, (*ἡ*), Trompetern od. Gellhorn, 1) Beiname der Athene in Argos als Erfinderin der Trompete, Paus. 2, 21, 3. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, d, 5.

Σαλπίων, m. entw. Trompter von *σαλπίζω*, od. Hitzig (= *Θαλπίω*), ein athenischer Bildhauer, Inscr. 3, 6168, Gruter p. 67. 7, Spon misc. erud. antiqu. II, 1, 25, Müller u. Oest. Denkm. d. a. Kunst, 2, 896.

Σάλσος, f. Salzach, 1) Fl. an der Westküste von Libya Inter., Pol. b. Plin. 5, 1, 1. 2) Fl. Karmaniens, Plin. 5, 23, 28.

Σάλτιγα, St. der Bastianer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Σαλτιγῖται, *ῶν*, Völkerschaft Hispaniens, Strab. 3, 144. Man verm. *Σαλταχιῆται*, s. *Σαλαχεία*.

Σαλτοβουραμίνσιον, Ort in Thessalien, richtiger *Σαλτὸς* (lat. saltus) *Βουραμίνσιος*, Hierocl. p. 642 u. Wessel. das., Sp.

Σαλτὸς (d. lat. Saltus) *Ἰόβιος*, ein Thessalier, Hierocl. p. 643 u. das. Wessel.

Σαλτὸς (lat. Saltus) *Ἱερατικός*, in Palaest. III, Hierocl. p. 721, Sp.

Σαλτουπύργος, m. Kastell in Mösien, Proc. aed. 4. 7.

Σαλυδώ, f. Insel von Aethiopien, j. Senafir od. Sillah, Agatharch. de mar. Erythr. fr. 91.

Σάλυες, *ων*, *οἱ*, b. Liv. 5, 34 — 21. 26, ö., Plin. 3, 4. 5 u. Inscr. Grut. p. 298, 3 Salluvii, b. Flor. 2, 3 Salyi, ein ligurischer Volksstamm u. zwar der mächtigste, so daß sie nach Strab. 4, 203 überh. = *Λίγυες* stehen, westl. von den Alpen in dem Küstenstriche zwischen Rhodanus u. den Seealpen, App. Celt. 12, Strab. 4, 178—203, ö., Exc. Strab. 4, 9. 23, Ptol. 2, 10, 15. S. *Σάλλυες*.

Σαλύνθιος, m. Unruh (s. *σαλεύειν* u. *σαλύγη* im Lex.), K. der Agräer in Akarnanien, Thuc. 3, 111. 114. 4, 77.

Σαλώμη, (*ἡ*), 1) Schwester des Herodes, Strab. 16, 765, Ios. ant. 14, 7, 3 — 18, 5, 4. b. Iud. 1, 8. 9 — 2, 9, 1, ö. 2) Tochter des Herodes, a) von der Elpis, Ios. ant. 17, 2, 4. b. Iud. 1, 28, 4. b) von der Herodias, Ios. 18, 5, 4, Suid. s. *Ἡρώδης* u. s. v. 3) Frau des Zebedäus, N. T. Marc. 15, 40. 16, 1. 4) Inscr. 4, 9909.

Σάλων, *ωνος*, in St. B., Socr., Ptol. Suid., Caes.,

Plin. 32, 11, 53, Eutr., Luc., Mart., Iun., Xenocr. p. 9, It. Ant. p. 269. 272, Inscr. Orell. n. 502—4495, ö., Rasche lex. num. IV, 1, p. 1577 **Σαλῶναι**, in App., St. B., Hirt., Mel., Plin. 3, 22, 26, Aur. Vict., It. Ant. p. 269 — 497, ö., Tab. Peut., Geo. Rav., Iornand. **Σάλωνα**, in Proc. b. Goth. 1, 5 — 16 **Σάλωνες**, u. die Stadt Bithyniens bei St. B. **Σαλώνεια**, u. bei D. Sic. *Σαλωνία*, 1) Stadt Illyriens u. Hauptstadt Illyriens, Strab. 7, 315, Cinnam. hist. 5, 17, D. Cass. 42, 11. 55, 29, St. B., Socr. h. e. 1, 2. 7, 23, 2. 5, Ptol. 2, 16 (17), 4. 8, 7, 7, Suid. s. *Διοκλητιανός*, App. Illyr. 11, Zonar. 12, 32, Iun. descr. orb. 52, Hirt. b. Alex. 43, Mel. 2, 3, 13, Plin. 3, 22, 26. 32, 11, 53, Caes. b. civ. 3, 8. 9, Aur. Vict. Ep. 39, 6, Eutr. 9, 27, 16, Iornand. de regn. succ. p. 58, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 16. 5, 14, Lucan. 8, 404, Martial. 10, 78, It. Ant. p. 269. 272. Ew. **Σαλωνίτης** von *Σάλωνα*, u. *Σαλωνεύς* von *Σαλῶναι*, St. B. 2) *Σαλώνεια*, *Σαλωνία* u. *Σάλων*, Stadt Bithyniens, St. B., Strab. 12, 565. Die Umgegend *Σαλωνίας πεδίον*, D. Sic. 20, 109. Dor. *Σαλωνίτης τυρός*, Strab. 12, 565.

Σαλωνίανα, Stadt im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Σαλωνίνα, f. d. röm. Salonina, Gemahlin des Gallien, Porph. v. Plot. 12.

Σαλωνῖνος, m. d. röm. Saloninus, S. des Gallienus, Zos. 1, 38.

Σαλώνιος, m. d. röm. Salonius, *Σαλώνιος Θεόδοτος*, Spon misc. art. erud. n. 22, bloß *Σ.*, Plut. Cat. maj. 24, Zos. 5, 44, Inscr. 3, 6000, 17.

Σαμαγόρας, m. Merkwitz (d. i. in Angabe od. dem Bemerken der Zeichen kundig u. rathend), Kreter, Inscr. 2, 2562, 22, vgl. Add. p. 1105, b. S. *Σημαγόρας*. Davon Adj. **Σαμαγόρειος**, z. B. *οἶνος*, Arist. b. Ath. 10, 429, f.

Σαμαθώ, f. Grossweig (so nach libyscher u. ägyptischer Sprache, St. B.), Insel Libyens = *Μάγνα*, w. s., Alex. Pol. b. St. B. s. *Μάγνα*.

Σαμαία, f. Stadt in Syrien, Ios. b. Iud. 1, 2, 6.

Σαμαίας, *ου*, m. ein Prophet, Ios. ant. 8, 10, 3. V. des Eleazaeus, Ios. b. Iud. 3, 7, 21.

Σαμαϊκή, *ἡ στρατηγία*, d. i. das Hochheimer Oberland in Thracien (s. *Σάμος*), Ptol. 3, 11, 9.

Σάμαινα, f. ein famisches Schiff (= *Σαμία*), welches vorn wie ein Schweinsrüssel geformt war, Plut. Per. 26, Hesych. s. v. u. s. *Σαμιακός*, Apost. 15, 32, Suid., u. *Σαμίων*, Phot. 498, 5. Auch hieß eine Münze mit diesem Zeichen so, Phot., Suid.

Σαμαῖος, *ου*, pl. *οι*, *ων*, m. Hochheimer (s. *Σάμη*), 1) Ew. von *Σάμη* in Kephallenia, Thuc. 2, 30, Strab. 10, 455, Eust. zu D. Per. 533, überh. = *Κεφαλλῆνες*, Exc. Strab. 10, 15, Et. M. 507, 32. 2) Ew. von der Insel *Σάμος* bei Karien (?), St. B. 3) *Σαμαῖος*. S. des Kephalos u. der Lysippe, nach welchem die Kephallener *Σαμαῖοι* benannt sein sollen, Et. M. 507, 29.

Σάμαλος, m. S. des Jessaeus, Ios. 6, 8, 1.

Σαμαμύκιοι, Völkerschaft Afrikas, von welcher ein Theil an der großen Syrte, ein anderer aber im innern Libyen nördl. vom Flusse Gir wohnt, Ptol. 4, 3, 23. 27. 6, 17.

Σαμαναῖοι, pl. Schamanen, Weise in Indien, Porph. abst. 4, 17, Orig. c. Cels. 1, 24, conj. b. D. L. prooem. 1. Bei Clem. Al. str. 1, p. 305 *Σαρμᾶνες*, b. Strab. *Γαρμᾶνες*.

Σάμανδρος, m. Mahlmann od. Wundermann, Gorchraeer, Inscr. 1913, s. Keil Recens. 1852, p. 273.

Σαμαράδη, f. Stadt an der Ostküste der goldenen Halbinsel in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 6.

Σαμαραῖος, m. S. des Sidon, Ios. 1, 6, 2.

Σαμαράλλας, *ου*, m. Syrer, Ios. 14, 13, 5. S. *Σαραμάλλας*.

Σαμάρεια, f. (von den Griechen f. Et. M. 708, 5, Schol. Il. 15, 112 von *σημα* u. *Ἄρεως* abgeleitet, weil Ares hier seinem Sohne Askalaphos ein Grabmal errichtet habe, dah. von Epaphr. b. St. B. u. Sedul. carm. 4, 222 *ᾱμ* lang gebraucht wurde, richtiger weil die Stadt von Amri nach Semer (*Σέμαρος*) benannt wurde, 1 Koen. 16, 23. 24. 22, 52, u. dah. eigtl. *Σεμαρεών* hieß, Ios. 18, 12, 5). 1) Stadt in Mittelpalästina, seit 922 v. Chr. Residenz der israel. Könige, die später auch *Σεβαστή* hieß, s. Strab. 16, 760, od. *Νεάπολις*, St. B., j. Schomom, Ios. arch. 8, 13. 1—15, 8. 5, ö. b. Iud. 1, 8, 4, Et. M. 705, 5, in N. T. act. ap. 9, 5 heißt sie *ἡ πόλις τῆς Σαμαρείας* u. 8, 14 steht die Stadt für die Einwohner, welche sonst **Σαμαρεῖς**, Ios. 9, 4, 4 u. Epaphr. b. St. B., od. **Σαμαρείτης** St. B., heißen. 2) Die Landschaft der Stadt, welche allmälich ganz Mittelpalästina umfaßte, Pol. 5, 71. 16, 39, D. Sic. 19, 93, Ios. arch. 9, 14, 3 — 20, 6, 1. b. Iud. 2, 12, 4. 8, N. T. Luc. 17, 11. act. ap. 15, 3, ö., LXX, Ierem. 31. 5, A., Ptol. 5, 16, 5, Suid. s. v. u. s. *Ἰησοῦ. Ὀχοζίας*, Plin. 5, 13, 17. Sie heißt auch *ἡ* **Σαμαρεῖτις** *χώρα*, Ios. b. Iud. 3, 3, 4 u. Alex. Pol. b. Ios. c. Ap. 2, 4 od. bloß *ἡ Σαμαρεῖτις*, Ios. arch. 7, 5, 2. 12, 1, 1. b. Iud. 1, 21, 2 — 4, 8, 1, ö., Alex. Pol. b. Eus. praep. ev. 9. 39, St. B. s. *Σεβαστή*, u. *ἡ* **Σαμαρίς**, Ios. b. Iud. 3, 3, 1. od. *τὸ* **Σαμαρειτικόν**, Ios. arch. 17, 11, 4, od. *ἡ Σαμαρέων χώρα*, Ios. 20, 6, 1. Ew. a) **Σαμαρείτης** u. *αι*, Ios. arch. 11, 4, 3 — 20, 6, 1, ö. b. Iud. 1, 30, 5. 3, 7, 32, N. T. Luc. 17, 1 — act. ap. 8, 25, ö., Suid., St. B. s. *παρώρεια Ὠρεός*, Tac. Ann. 12, 14. Nach Ios. 9, 14, 3 vgl. mit 11, 1, 4 = *Χουθαῖοι*. Adj. a) *Σαμαρείτης ἀνήρ*, Ios. 17, 4, 2. b) *Σαμαρειτικός*, Epiphan. u. Iuvenc. 2, 256. Fem. **Σαμαρεῖτις**, *ιδος*, acc. *ιν*, Suid., N. T. Ioa. 4, 9. Anth. 1, 7, tit., Inscr. 889. b) **Σαμαρεύς**, pl. *εῖς*, Ios. arch. 11, 4, 9 — 20, 6, 3, ö. b. Iud. 2, 7, 3 — 3. 7, 32, App. b. civ. 5, 75, Suid. s. v. u. s. *Αἴπεια. Βορυσθένης*. Dav. **Σαμαρειτίζω**, zu den Samaritern gehören, Byz., u. **Σαμαρειτισμός**, *οῦ*, *ὁ*, das Samaritertum, KS. Byz. 3) Das ganze israelitische Reich, Ios. 7, 5, 2, LXX, Hos. 8, 5. Esr. 4, 17, 2 regg. 17, 24. 23, 18.

Σαμαριανή, f. Stadt Hyrkaniens, Apol. 11, 508. S. *Σαραμάννη*.

Σαμαριτανός, m. Eigenname, Inscr. 3, 5771, b, Add.

Σαμαροβρίουα, f. Hauptstadt der Ambiani in Gallia Belgica, j. Amiens, Ptol. 2, 9, 8, Caes. b. Gall. 5, 24 — 53, ö., Cic. Div. 7, 11. 12, 16, It. Ant. p. 379. 380. Tab. Peut.

Σαμάρωνος, m. Hebräer, Ios. 2, 7, 4.

Σαμᾶς, *ᾶ*, m. Bruder des David, Ios. 7, 8, 3.

Σᾱμᾰται, *ῶν*, Volk, D. Per. 304 (v. l. *Σαρμᾶται*), nach Eust. zu D. Per. 284. 302 = *Σαρμάται*. w. s.

Σάμαυς od. **Σάμαυτ**, gen. *αυτος*, u. Pap. Lugd. Bat. p. 101 *αυστος*, Aegyptier, *Ὧρος Σάμαυτος*, Pap. Lugd. Bat. p. 98. 124.

Σαμαχώ, f. Frau des Izates, Ios. 20, 2, 1.

Σαμαχωνῖτις, s. *Σεμαχωνῖτις*.

Σαμβάθειον, s. *Σαμβήθη*.

Σαμβαβᾶς, dat. *ᾷ*, m. Eparch in Samaria, Ios. 11, 4. 9.

Σαμβαλάκα, 1) Stadt der Landschaft Prasiaka am Ganges, Ptol. 7, 1, 53. 2) St. der Mandalae, südwestlich von den Gangesquellen, Ptol. 7, 1, 78.

Σάμβανα, *τά*, Stadt in Assyrien, D. Sic. 17, 110, viell. = Sabata b. Plin. 6, 27, 31. Vgl. *Σαμβάται*.

Σαμβάρης, m. pers. Mannsn., Suid., s. C. I. 2, p. 158. a. b.

Σάμβας, m. 1) Fluß, Choerob. Gaisf. p. 33, 12, viell. = *Σάλγας*. 2) phrygischer Name für Sklaven, Name eines Flötenspielers, Alcm. fr. 104, b. Ath. 14, 624, b.

Σαμβασταί, *ῶν*, Völkerschaft in India intra Gangem, D. Sic. 17, 102.

Σαμβάται, Volk an der Ostgrenze Assyriens, Ptol. 6, 1, 2. S. *Σάμβανα*.

Σαμβαύλας, *α*, voc. *Σαμβαύλα*, persischer Lochag, Xen. Cyr. 2, 2, 28, Plut. qu. conv. 2, 1, 5.

Σαμβήθη, f. = *Σάββη*, w. s., Name der persischen od. chaldäischen od. hebräischen Sibylle, Suid. s. *Σίβυλλα*, Schol. Plat. Phaedr. p. 244, b, Cram. An. Par. 1, p. 332. Dav. **Σαμβάθειον**, *τό*, ihr Tempel, Inscr. 3509.

Σάμβηλος, m. Befehlshaber über eine Insel im Tigris, D. Cass. 68, 28 = *Ἀθάμβολος*.

Σάμβικος, m. Brawe (*σαμβά* = *ὀφρύς*), Eleer, der wegen Tempelraubs ein Jahr lang gefoltert wurde, dah. das Sprichw. *δεινότερα Σαμβίκου παθεῖν*, Plut. qu. graec. 47. Aehnl.:

Σαμβίων, m. Mannsn., Inscr. 2130.

Σάμβος, m. 1) Nebenfluß des Jomanes in India intra Gangem, j. Sambul od. Tschumbul, Arr. Ind. 4, 4. 2) indischer Fürst, dessen Gebiet an Pattalene grenzte, D. Sic. 17, 102, Arr. An. 6, 16, 3, s. *Σάβος* u. *Σάββας*. 3) f. Stadt Arabiens, Ew. **Σάμβοι** u. **Σαμβίτης**, St. B.

Σάμβρα, Stadt in India extra Gangem, Ptol. 7, 2 3.

Σαμβρύκας, *α*, m. Fl. in Hisp. Tarrac., viell. j. Ter, Ptol. 2, 6, 20.

Σάμβυξ, *υκος*, m. Erfinder der *σαμβύκη*, eines musikalischen Instruments, welches namentlich die Parther u. Troglodyten gebrauchten, Ath 14, 637, b, Phot. 100, 10, doch läßt Suid. s. v. das Instrument von Ibycus erfinden, u. Euphor. b. Ath. 14, 635, a es aus der *μάγαδις* hervorgehen. Die Spieler derselben heißen *Σαμβυκισταί*, Euph. b. Ath. 4, 182, e, u. die Spielerinnen *σαμβυκίστριαι*, Ath. 4, 129, a, 175, d, Plut. Cleom. 35. Ant. 9. S. Hesych.

Σᾱμέας, *ου*, m. Zeiger, 1) Himerier, Phalar. ep. 8. 44. S. Keil Anal. ep. p. 155. 2) Pharisäer, Ios. 14, 9, 4. 15, 1, 1. 10, 4.

Σαμεάτου, Inscr. 3. 4612 (Palaest.), Sp.

Σάμη, f. Hochheim (s. *Σάμος*), die Insel Cephallenia (Strab. 10, 455) mit einer Stadt gleiches Namens, j. Cephalonia = *Σάμος*, w. s., Od. 1, 246. 9, 24. 16, 123. 249. 17, 131. 20, 288. h. Apoll. 2, 251 (1, 429), doch hieß noch nach Apd. b. Strab. 10, 453 nur die Stadt so, was Strab. a. a. O. mit Recht widerlegt, s. Strab. 10, 456, Exc. Strab. 10, 13. 13, 15, Eust. D. Per. 533, Hesych., Schol. Il. 23, 619. Ew. *Σαμαῖοι*, w. s. Adv. **Σάμηνδε**, Od. 15, 567, Strab. 10, 453.

Σαμηνοί, arabisches Volk, St. B.

Σᾰμία, *ἡ*, ion. (Her. u. Anth.) *Σαμίη*, Hohenau, 1) = *Σάμος* (s. *Σαμικόν*), Insel bei Ionien, Theocr. 15, 126 u. Schol., Strab. 14, 636, Eust. zu D. Per. 823, An. fr. 1 in Müll. Geogr. min. II, p. 510, verst. *γῆ*, Gebiet von Samos, Her. 1, 70. 2) St. in der elischen Landschaft Triphylia, Paus. 5, 6, 1. S. *Σάμος* u. *Σαμικόν*. 3) T. des Flußgottes Maeandros, Gem. des Ankaeos, Paus. 7, 4, 1. 4) Andere: Inscr. 2889 u. viell. Plut. Dem. 15, wo *Σαμία τις* steht u. es auch eine Samierin bedeuten kann. Ebenso war *Σαμία* der Titel eines Stücks von Anaxandrides, Ath. 6, 255, a. 5) Bein. der Here, Ath. 14, 655, a, Clem. Alex. protr. c. 4, Lactant. 1, 17, Cic. Verr. 1, 19, Iuv. 16, 6. 6) verst. *ναῦς*, eine Art Schiffe, Ath. 12, 540, e, s. *Σάμιος*. 7) die Samierin, Anth. v, 115 — VII, 450, St. B., Ath. 13, 593, a — 594, b, St. B., Suid. s. *Ἀριγνώτη* — *Σίβυλλα*, ö., Schol. D. Per. 358. S. *Σάμιος*. 8) *εἶδός τι ἀμπέλου*, Hesych.

Σᾰμιάδευς, m. Wunderling, Rhodier, Inscr. 2534. Aehnl.:

Σαμιάδης, m. Gem. der Herais, D. Sic. 32, 10.

Σαμιακός, *ή*, *όν*, samisch, St. B., dah. *Ὧροι*, Ath. 13, 574, f, *πόλεμος*, Harp. s. *Ἀσπασία*, *σκάφος*, Suid. s. *τὰ Σαμίων ἔλαιον*, Ath. 2, 66, f, *θυσία*, Hes. s. *χρησίπαιδα*, *τρόπος*, vom Luxus, Hesych., Cratin. b. Phot. p. 498, 10, *πάθος*, in Bezug auf das Verfahren des Perikles gegen sie, Suid. s. *σάμη* u. sprichw. *Σαμιακὴ λαύρα*, ein Gäßchen in Samos, wo die samischen Dirnen sich aufhielten u. man Backwerk verkaufte, Plut. prov. 1, 61, Macar. 7, 55, Liban. ep. 290, Xanth. u. Eust. b. Schol. Il. 16, 702, Eust. zu Od. 10, 19. 22, 2, vgl. mit Ath. 12, 540, e, od. *Σαμιακὸν ποσείδιον* (in Triphylien), Strab. 8, 346. Subst. *τὰ Σαμιακά*, Schrift über Samos, Clem. Alex. protr. p. 18.

Σᾱμίας, *α*, m. Wunder, Thebaner, Inscr. 1593.

Σᾱμίδας, m. Wunders, Thebaner, Plut. gen. Socr. 3, *οἱ περὶ τὸν Σαμίδαν*, Plut. gen. Socr. 32.

Σᾰμικόν, *τό*, Hohenwart (denn nach Strab. 8, 346 nannte man alle Höhen *σάμους*, wahrsch. so von *θαμός*, wie lak. *σαμινά* = *θαμινά* steht, also eigtl. das Massige des Berges wie in *πάγος* das Feste ausgedrückt wird, s. Curt. geogr. Onom. der gr. Spr. p. 152). Burg von Same in Elis, Strab. 8, 343 — 351, ö., u. dann die Stadt selbst, Pol. 4, 77. 80, St. B., u. *τὸ Σ. πεδίον*, die Ebene, Strab. 8, 347, u. so *τὸ Σ.* überh. die Landschaft, Paus. 5, 5, 3 — 6, 25, 6, ö. — Ew. **Σαμικεύς** u. *Σαμικός*, St. B. (wo falsch *Σαμικόν* steht).

Σαμινέ, Massinger (*σαμινά* = *θαμινά*, *συνεχῶς*, Hesych.), *ἔθνος*, Inscr. 3. 5127, B. 7, Sp.

Σάμινθος, m. Hoheneck (s. *Σαμικόν*), Ortschaft in Argolis, Mycenae gegenüber, Thuc. 5, 58.

Σάμιος, *ία*, ion. *ίη*, *ιον*, voc. *Σάμιε* (Her. 9, 91), Samisch, Massower, I) Adj. terra, Liv. 37, 10. 11, *ἀνήρ*, *ἄνδρες*, Her. 2, 134. 4, 43, Arist. rhet. 2, 20. *παῖς*, Stesich. 55 (44), *τύραννος*, Apost. 15, 32, *ξεῖνος*, Her. 9, 91, Parthen. 27, *πύκτης*, Paus. 6, 2, 9, D. L. 8, 1, 25. *κυβερνήτης*, Poly. 5, 34, *γραμματικός*, Suid. s. *Αυγκεὺς φιλόσοφος*, Suid. s. *Πυθαγόρας*, vgl. mit Ter. Eun. 1, 2, 27, Hor. Ep. 13, 9, *Ὧροι*, Ath. 12, 540, d — 14, 653, f, *ἐκεχειρία*, Strab. 8, 343, *πρήγματα*, Her. 3, 146, *μῦθος*, Anth. Plan. 332, *φρόνημα*, Anth. IX, 188, *πῆχυς*, Her. 2, 168, *πεύκη*, Nonn. 3, 43, *πλακοῦς*,

Plut. san. praec. 6, Tertull. adv. Marc. 3, 5, lapis, ein Stein zum Goldpolieren, Plin. 36, 21, 40, γῆ, eine Erdfarbe u. Arznei, Theophr. fr. 2, 62. 63, Gal. t. 10, p. 101. t. 13, p. 249, Hesych., Aelius, Plin. 28, 12. 53 — 35, 16. 53, δ., πόρθμος, Strab. 14, 639, Ἡραῖον, app. prov. 1, 50, ναῦς, Her. 4, 152, Thuc. 8, 16, Xen. Hell. 1, 6, 25, Hesych., Eust. Hom. 337, 40, Hermog. Id. 1, 12, Eust. D. Per. 647, Suid. s. παραγραμματίζων, f. Σαμία, u. lat. Samius für irden, Nonn. 4, n. 434, Tib. 2, 3, 47, Plaut. Capt. 2, 1, 41. Men. 1, 2, 65, Cic. Mur. 36, dah. Samia als irdisches Geschirr, Auct. ad Her. 4. 51, Plin. 35, 12, 46. Insbes. aber Σάμιος Ποσειδῶν, Strab. 8, 343, Exc. Strab. 8, 14. II) Subst., 1) Ew. von Samos, Her. 1, 70 — 9, 106, δ., Thuc. 1, 13 — 8, 73, Xen. Hell. 1, 7, 30 — 2, 3, 6, Isocr. 11, 28, Hermes. fr. 2, 85, Call. ep. 49 (VI, 310), u. so daß die Insel selbst ἡ Σαμίων νῆσος, Strab. 14, 637, u. die Gegend ἡ Σαμίων χώρα, Scyl. 98, u. die Stadt ἡ Σαμίων πόλις, Plut. Per. 28, Polyaen. 3, 10, 9, Ath. 7, 283, d, heißt. Da die Samier durch ihren Luxus berüchtigt waren, Ath. 12, 525, e—526, a, so hieß sprichwörtlich ein Ort in Samos τὰ Σαμίων ἄνθη (d. i. die Weiber derselben), Plut. prov. 1, 61, Macar. 8, 2, Suid. s. v., Liban. ep. 290, Ath. 12, 540, e. Dagegen sagte man mit Bezug auf ihr Schicksal unter Perikles, wo ihnen Male (Buchstaben) eingebrannt wurden, Σαμίων ὁ δῆμος (ἐστίν) ὡς πολυγράμματος, Arist. fr. 2, p. 972, Plut. Them. 26, Apost. 15, 32, Suid., Phot., Arsen. 46. 70, u. τὰ Σαμίων ὑποπτεύεις (ὑποπτεύειν), Macar. 8, 3, Apost. 16, 14, Suid. s. τὰ Σαμίων, app. prov. 4, 84, Arsen. 48, 87. Σάμιοι war auch der Titel eines Stücks von Krates, Suid. s. Κράτης, Ath. 3, 117, c. 2) Eigenname (Hohenauer, nach Σάμος benannt, s. Her.), a) Spartaner, α) Her. 3, 55. β) Nauarch, Xen. Hell. 3, 1, 1, s. Σάμος. b) Dichter der Anthologie, Anth. IV, 1, 14, Plut. adul. et am 9, vgl. Keil Anal. ep. p. 154 u. Σήμιος u. Σάμος.

Σάμιππος, m. Wunderling, eigtl. Wunderrössel, 1) Arkadier, Luc. nav. 1. 2) Eleer mit dem Vorn. Ἀντώνιος, Ross Dem. Att. VII. 3) Dav. Inscr. 17, p. 245, Boiss. 4) Att. Inschr. in Gerhards archäol. Ztg. 1844, 15. S. 248.

Σαμισόης (?), m. Mannsname auf einer pontischen Münze, Mion. S. IV. 454.

Σάμιχος, gen. (böot.) ω, m. Wunderling, Böotier, Inscr. 1574. 1590. 1608, Leak. 37, Curt. 8, Keil Inscr. boeot. XLV, 2, u. Patron. **Σαμίχιος**, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 24.

Σαμιώνιος, m. Wunderlich, böotisch. Patron. eines Eovaer, Inscr. 1574.

Σαμμίας, m. (viell. = Σαλμίας, also Protze, s. Σαλμωνεύς u. vgl. Σαμμώνιον), Mannsname, Inscr. 3, 4215, Sp. Aehnl.:

Σάμμιος, m. Inscr. 3, 6788, a, Sp.

Σαμμούχης, m. (Samughes?), K. in Assyrien, Beros. fr. 12 in Eus. chron. Armen. p. 19.

Σαμμουκία, f. Inscr. 3, 6618, 2, Sp.

Σαμμώνιον, n. = Σαλμώνιον, w. s., Ptol. 3, 17, 5 Σα(μ)μώνιον. S. Σαμώνιον

Σαμνῖται, ῶν, 1) röm. Benennung (Varr. l. l. 6. 3, Liv. 7, 33 — 10, 35, Plin. 3, 12, 17, Prisc. 368, Inscr. Orell. 539. 540 u. ff., A.) der **Σαυνῖται** (s. Eust. zu D. Per. 375 u. Strab. 5, 249), die D. Sic. 16, 45, Arist. Mil. fr. 3 b. Plut. parall. 3, p. 4, Exc. Strab. 5, 11. 25. 6, 7, Ptol. 3, 1, 67, Suid. so geschrieben vorkommen, sonst Σαυνῖται, w. s. 2) **Σάμνιοι**, Stadt in Gallien in der j. Bretagne, St. B. Ew. **Σάμνιοι**, St. B., u. **Σαμνῖται**, St. B., Strab. 4, 198, Exc. Strab. 4, 15, Ptol. 2, 8, 6, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 21. Adj. **Σαμνιτικός**, St. B. 3) Volk im nördl. Scythien, Ptol. 6, 14, 10.

Σᾶμόθοινος, m. Wunderling, Thessaler, Inscr. 2, 1936, 25.

Σαμοθρᾴκη, ης, (ἡ), die u. da (Eust. zu D. Per. 524, Hesych. s. Αἰθιοπία u. Ἀῷοι) auch **Σαμοθράκη** geschrieben, lat. auch Samothracia, Virg. Aen. 7, 208, Prisc. 547, u. Samothraca, Liv. 44, 25 — 45, 60, u. b. Nic. ther. 482 auch im Plur., in Orph. Arg. 29. 468 — h. 38, 21 **Σαμοθρήκη**, b. Her. 2, 51. 6, 47 **Σαμοθρηΐκη**, Hohenhartha (so nach Strab. 10, 457, nach Andern so genannt, weil es urspr. Samos hieß, D. Sic. 3, 55, Strab. 7, 331, fr. 50, Exc. Strab. 7, 84, Strab. 10, 457, Hesych., u. Thrakien gegenüber od. daneben lag, D. Sic. 5, 47, Hesych., Et. M. 708, 10, St. B. = Σάμος Θρᾴκης, Schol. D. Per. 524, u. von Samiern od. Thraciern bevölkert wurde, D. Sic. 5, 47, u. Θρακία hieß, Heracl. Pont. fr. 21, Strab. 10, 457, Antiph. b. Suid., Apd. in Schol. Il. 13, 20, Heracl. Pont. fr. 21, Paus. 7, 4, 3, Ant. b. Suid., Apd. fr. 180, Et. M. 708, 10, Strab. 10, 457, St. B., od. es soll nach Σαμόθραξ, einem Sohne des Zeus, benannt sein, Et. M. 708, 10, od. nach Σάμων, dem Sohne des Hermes u. der Thrake, D. Hal. 1, 61. 84, od. erst nach Σάος od. Σάων, einem Sohne des Hermes od. Zeus u. der Rhene Samos u., als die Thracier es bevölkerten, Σαμοθρᾴκη genannt worden sein, D. Sic. 5. 48, Schol. Ap. Rh. 1, 917, u. nach den Σαΐοις, Strab. 10, 457, Serv. Virg. Aen. 2, 325, od. überh. ἱερὰ νῆσος heißen, D. Sic. 3, 55, wie sie denn auch Orph. h. 38, 4 ἱερὴ χθών nennt, Insel des ägäischen Meeres, j. Samothraki, früher auch Σαόννησος, D. Sic. 5, 47, od. **Σαωκίς**, Hesych. s. Σαωκίς, wie denn das Gebirge daselbst Saoce heißt, Plin. 4, 12, 23, Schol. Il. 13, 12, od. Δαρδανία, Paus. 7, 4, 3, St. B., Plin. 4, 12, 23 (daher auch νῆσος Τρωϊκή, Scymn. 679), od. **Λευκωσία**, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, od. **Λευκανία**, Heracl. Pont. c. 21, od. Μελίτη, Strab. 10, 472, od. Ἠλεκτρίς, Schol. D. Per. 524, od. Αἰθιοπία, Hesych. s. Αἰθιοπία, od. Σάμος, Strab. 10, 457, s. oben, od. Σάμος Θρηϊκίη od. Θρακία, Il. 13, 12, Strab. 8, 338. 10, 457, Eust. D. Per. 508, Apoll. lex. 140, 6, Hesych., od. ἄστυ Κορυβάντιον, Eust. D. Per. 508. 524. 803, mit einem Hafen, Scyl. 67, u. Stadt gleiches Namens, Ptol. 3, 11, 14. S. Ar. Pac. 277, Xen. Hell. 5, 1, 7, Pherec. b. Strab. 10, 472, d, Ephor. in Schol. Eur. Phoen. 7 u. b. D. Sic. 5, 64, Pol. 28, 17, a. 29, 1, e, D. Hal. 2, 66, D. Sic. 4, 42 — 5, 64, δ., Plut. Aem. Paul. 23 — Alex. 1, δ., App. Lib. 71 — Mithr. 63, δ., Apd. 3, 12, 1, D. Cass. fr. 66, 3, Ael. n. an. 15, 23, Strab. 1, 128 — 7, 331 fr. 51, δ., Exc. Strab. 1, 29 — 7, 84, N. T. act. ap. 16, 11, D. L. 6, 2, n. 6, St. B. s. Ἀρίσβη — Σέρρειον, δ., Ath. 7, 283, a — 9, 372, a, Suid. s. Ἰδομενεύς, Schol. Ap. Rh. 1, 916 u. Eur. Phoen. 7, Phil. Bybl. fr. 4, 11, Zos. 2, 33, Eust. D. Per. 874, Paraphr. D. Per. 517, Plin. 4, 12, 27, Mel. 2, 7, Varr. r. r. 2, 1, 5. Ew. Σαμόθραξ, ᾳκος, pl. **Σαμόθρακες** (so Choerob. 176, 4. Et. M. 435. 34. 639,

21, vgl. mit Goettl. Accent. p. 280 u. dagegen Lob. par. 277), doch auch Σαμοθρᾴξ, ᾷκος, pl. Σαμοθρᾷκες, Ptol. Hesphaest. 7, St. B., Hesych. s. παυράκις, Suid. s. ἀνασεῖν u. ἀπόταξις, Ἀρίσταρχος. ἐξεφοίτα, Phil. Bybl. fr. 2, 11, Arist. or. 13, p. 829, Meier ind. Schol. n. 1, ion. (Her. 2, 51. 8, 90) Σαμοθρήικες, f. D. Hal. 1. 68, Scymn. 690, D. Sic. 5, 47, Strab. 7, 331, fr. 48, 10, 466, Suid. s. ἀκμὴ u. ἐπέσθων, Ath. 10, 421, e, Luc. Syr. 15, Liv. 45, 5, Curt. 8, 1, Iuven. 3, 144. Nach St. B. auch Σαμοθρᾴκιος. Sie stehen für das Land, Anth. XI, 346 u. weil die Insel durch die alten Mysterien der Kabiren berühmt war, auch = Διόσκουροι, Καβειροὶ ἢ Κορύβαντες, Phil. Bybl. fr. 2, 11, u. bilden den Titel eines Stücks des Athenion, Ath. 14, 660, e, vgl. Keil an. ep. p. 232. Adj. a) Σαμόθρᾳξ, dah. Σαμόθρᾳξ ἀνήρ, Plut. Num. 13, Σαμόθρᾳκες θεοί, Call. ep. 48 (VI, 301), Anth. VI, 164, D. Hal. 1, 68. 69, Varr. l. l. 4, 10, Macr. Sat. 3, 4, u. so auch ohne θεοί von den samothrakischen Gottheiten, D. Sic. 4, 43. 48, Ael. fr. p. 320. b) Σαμοθρᾴκιος, z. B. χρόμμυον, Ath. 1, 28, d, Plin. 19, 6, 32. 37, 1, 65, vgl. mit Macr. Sat. 3, 4, Lucret. 6, 1042, ion. Σαμοθρηίκιος, ίη, ιον, z. B. νηῦς, Her. 8, 90 u. τείχεα d. i. feste Orte, welche sie auf dem Festlande angelegt hatten, Her. 7, 108 vgl. mit 7, 59. Dav. Subst. α) τὰ Σαμοθρᾴκια, die Begebenheiten daselbst, Plut. Cam. 20, App. Mithr. 63. β) τὸ Σαμοθρᾴκιον, ein Tempel, Plut. Pomp. 24. γ) Samothracia, ein Edelstein, Plin. 37, 10, 67. c) Σαμοθρᾳκικός, ή, όν, z. B. λόγος, Titel einer Rede des Antiphon, Suid., Harp., Prisc. 18, §. 280, u. δάφνη, Diosc. 4, 145 (147). d) lat. auch Samothracenus, Plin. 11, 37, 63. S. Σάμος. Aehnl.:

Σαμόθρᾳξ, ᾳκος, m. Hohenharther, Eigenname, 1) S. des Zeus, nach welchem Samothrake benannt sein soll, Et. M. 708, 10. 2) Inscr. 3, 4983. 3) Ew. von Σαμοθρᾴκη, w. f.

Σᾱμοκλῆς, m. ähnl. Sternheim d. i. der in den Sternen od. Himmelszeichen zu Hause u. dadurch berühmt ist, Mannsn., Ross Inscr. ined. gr. III, 246, f. Keil anal. ep. p. 157.

Σαμόλας, m. Wunderling, 1) Achäer, Xen. An. 5, 6, 14. 6, 5, 11. 2) Erzgießer aus Arkadien, Paus. 10, 9, 6.

Σαμονία, f, f. Lesart für Σάμορνα, Hesych. s. v., f. Schmidt zu d. St.

Σάμορνα ἢ Σάμορνος, b. Hesych. s. v. **Σαμορινία**, Name für Ephesus, St. B. s. v. u. s. Ἔφεσος, Hes. s. Ἄρτεμις. Ew. von Σάμορνα: **Σαμορναῖος**, u. von Σάμορνος: **Σαμόρνιος**, St. B. Eigtl. oriental. Name für die Artemis (d. i. Hilf uns). Dah. Ἄρτεμι Σαμορνίη, Hes. s. Ἄρτεμις, f. Schmidt zu Hesych. s. Σαμονία, w. f.

Σᾶμος, ου, ep. auch οιο, dor. (Theocr. 7, 40) ω, I) ἡ, wofür Apost. 5, 19 b. der ionischen Insel fälschlich ὁ steht, Hohenau (von σάμος, welches nach Strab. 8, 346. 14, 647, Exc. Strab. 10, 17, Eust. D. Per. 533, vgl. mit Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. 152. 161, die Höhe bedeutet u. wahrsch. = θαμός ist, wie auch Hesych. σαμινά = θαμινά, συνεχῶς erklärt, so daß es wie πάγος das Feste, Gedrungene der Berghöhen, σάμος das Massenhafte derselben bezeichnet, nach Andern von einem Heros [Strab. 14, 647] u. zwar Σάος od. Σάμος benannt, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917, Eust. D. Per. 533, w. f., od. nach Σάμη, Iambl. v. Pyth. 3), 1) = Σάμη, die Insel Cephallenia, Il. 2, 634. Od. 4, 671. 15, 29, Schol. Il. 23, 619, Apd. b. Strab. 10, 453, Strab. 10, 455 — 457, insbesondere eine Stadt dieser Insel, Strab. 10, 453, Exc. Strab. 10, 13, 15, Eust. D. Per. 533, Schol. D. Per. 524, Iambl. v. Pyth. 3. 4, Schol. Il. 2, 634, Liv. 38, 28. 2) = Σαμοθρᾴκη u. zwar mit Θρηικίη, Il. 13, 12, Nonn. 13, 393. 29, 193, Qu. Sm. 13, 467, D. Per. 524, Strab. 10, 457, od. Θρήισσα, Nonn. 3, 186. 43, 311, Avien. 703, Θρακία od. Θρακική, Eust. D. Per. 517. 524. 533, od. Σάμος Θρᾴκης, Schol. D. Per. 524, auch als Κορυβάντιον ἄστυ bezeichnet, D. Per. 524 u. Eust. dazu, od. bloß Σάμος, Il. 24, 78. 753, D. Sic. 5, 47, Strab. 8, 339, Nonn. 3, 39. 14, 18, Zen. 2, 28, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. 3) eine der bedeutendsten Inseln des ägäischen Meeres, nahe an der ionischen Küste von Kleinasien, welche früher Παρθενία, Ἀνθεμοῦς od. Ἀνθεμίς, Μελάμφυλλος od. Φυλλίς u. Φυλλάς, Δρυοῦσα od. Θρυοῦσσα hieß, Strab. 10, 457. 14, 637, Exc. Strab. 10, 17. 14, 3, Heracl. Pont. 10, 4, 7, Arist. b. Plin. 5, 37, St. B., Schol. D. Per. 534, Schol. Nic. Alex. 149, Iambl. v. Pyth. 3. 4, Callim. Del. 49, Hesych. s. Μελάμφυλλος od. Φυλλίς, Δρυοῦσσα, od. auch Cyparissia, Parthenoarusa, Stephane, Plin. 5, 37, od. Δόρυσα, Hesych. s. Δόρυσα, od. Ἴμβρασος, St. B. s. Ἴμβρασος, od. ἄστυ νυμφέων, Anacr. fr. 51, 2 b. Hesych. s. ἄστυ ν., j. Samo, f. h. Apoll. 49, Aesch. Pers. 884, Arist. Vesp. 282. Lys. 313, Her. 1, 142 — 9, 106, ö., Thuc. 1, 13 — 8, 86 ö., Xen. Hell. 1, 2, 1 — 4, 8, 23, ö., And. 2, 11, Lys. 12, 71, Isocr. 4, 173 — 15, 111, ö., Aeschin. 1, 53. 3, 252, Din. 1, 14. 3, 17, Dem. 21, 71. 145, Anacr. 29 (16), (VII, 165), Hermes. 2, 53, Scyl. 98 — 114, Ephor. b. Harp. s. γεωφάνιον u. Plut. Per. 27, Pherec. b. Strab. 14, 632, Inscr. 2905, Marm. Par. 27, Flgde. Sie war der Here geweiht, Xen. Ephes. 1, 11, Anth. VI, 243, Her. 2, 182, Plut. Pomp. 24, Zen. 3, 82, D. L. 1, 7, n. 2, D. Per. 534, u. Paraphr. u. Schol. dazu, Avien. 713, Paus. 7, 4, 4. 7, Hes. s. Βάστα Κάρας, Ath. 14, 655, a. b. 15, 672, a, u. hatte eine Stadt u. Hafen gleiches Namens, Her. 3, 39 — 56, ö., Thuc. 8, 50 — 76, ö., Dem. 15, 9, D. Sic. 12, 28. 16, 21, Plut. Pel. 2, Scyl. 98, Strab. 14. 633 — 637, ö., Ath. 13, 573, a, Ptol. 5, 2, 30, Polyaen. 3, 10, 9. 10, Suid. s. Καλλίας. Κυπρόθεμις. Sprichwörtl. war: a) ἐν Σάμῳ κομήτης od. κομήτην od. κομήτας ἐπὶ τῶν οὐδὲν χαρίεν λεγόντων, Diog. 4, 58, Apost. 7, 31, Plut. prov. 108, Iambl. v. Pyth. 11, Hesych. s. ἐν Σάμῳ, Arsen. 231. 232. b) von denen, die Fremdes fordern u. das Eigene sich nicht erhalten können: ὅς (αὐτὸς) αὐτὸν οὐχ ἔχει, Σάμον θέλει, Plut. Lac. apophth. 22, Diog. 7, 34, Apost. 13. 5, Arsen. 40, 5, vgl. mit D. Chrys. or. 74, p. 637. S. Σάμιος u. Σαμιακός. 4) Insel im Nil, Hecat. b. St. B. s. Ἔφεσος. 5) St. in Triphylien = Σαμικόν, Strab. 8, 346. 347, Schol. Il. 13, 13, Flecken in Messenien, Exc. Strab. 8, 14. 6) St. in Karien, viell. der Hafen von Physcus, An. st. mar. magn. 267. 268. II) m. 1) ein Fluß in Hisp. Baetica. Geog. IV, 45. Auch ein Ort dieses Namens kommt auf Münzen vor, f. Florez Med. III, p. 142. 2) = Σάος, Gründer von Samos in Samothrake, Eust. D. Per. 533. 3) Sohn des Ankäus u. der Samia, Paus. 7, 4, 1. 4) Sohn des Kephalus, St. B. s. Κράνιοι. 5) Σᾶμος = Σῆμος, Pind. Ol. 11 (10), 84. 6) Mantineer, a) Olympionike, Pind. Ol. 11 (10), 84. b) Sohn des Chrysogonus, Dichter

der Anthologie, Pol. 5, 9. 24, 8, Anth. VI, 116. S. *Σάμιος*: Iac. Anth. XIII, p. 948. 7) Lacedämonischer Nauarch, D. Sic. 14, 19. S. *Σάμιος*. 8) Andere: Inscr. 2, 2328, b. Add. — 2680. 9) ein Pferdename, Paus. 6, 10, 7. Hier u. bei den vorhergehenden wohl = *Σῆμος* u. daher *Σᾶμος* zu schreiben, s. Ahr. Dial. II, p. 560.

Σαμόσατα, ων, (*τά*), b. Amm. 14, 8. 18, 4 Sumosata, ae, Hauptstadt der syrischen Provinz Commagene am Euphrat, Hauptquartier einer röm. Legion, dah. b. Ptol. 5, 15, 11 *Σ. Λεγίων*, s. Ios. b. Iud. 1, 16, 7. 7, 7, 1, Plut. Ant. 35, D. Cass. 49, 22. 68, 19, Luc. hist. 24, Zos. 3, 12, Quadr. b. St. B. s. *Τάρσος*, Malal. p. 328, ed. Bonn., Strab. 14, 664. 16, 749, Exc. Strab. 16, 14. 19, St. B., Suid. s. *Λουκιανός*, Plin. 2, 104, 108. 5, 24, 20. 21, It. Ant. p. 186—215, ö. Ew. **Σαμοσατεύς, έως,** St. B., Suid. s. *Ἀπολινάριος* — **Παῦλος**, ö., Anth. IX, 367, tit. u. 120 tit. (wo *Σαμωσατέως* steht), Inscr. 4, 8956, 6.

Σαμουήλ, (*ὁ*), hebr. indecl., b. Ios. **Σαμούηλος** (nach Ios. 5, 10, 3, Suid. s. v. u. s. *Ἀλκάνης* = *θεαίτητος*, nach Phil quod deus immut. 2 somn. 1, 43. ebr. 36 *τεταγμένος θεῷ*, vgl. mit migr. Abr 36, nach Etym. vom Herrn erhört), 1) S. des Alkones, Prophet in Juda, Anth. VIII, 27, Ios. 5, 10, 1 — 8, 11, 5, ö., Suid. s. v. u. *ἀνεῖται* — *χρίσις*. ö., N. T. act. ep. 3, 24 — Hebr. 11, 32, ö., app. prov. 4, 67, Io. Ant. fr. 17, Alex. Pol. fr. 18 b. Eus. pr. ev. 9, 30. 2) ein Diaconus, Anth. XV, 31 tit. u. v. l. — 3) Andere: Inscr. 3, 4668, 9. 4, 9062. 9315. S. *Σεμουέλ* od. *Σα* u. *Σεμωήλ*.

Σαμουλίς, Stadt in Cölesyrien (Palästina), Ptol. 5, 15, 22.

Σαμουνίς, St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 4.

Σαμοῦς, *οῦντος*, m. Zeiger (wenn = *σημοῦς*, über die Endung s. C. I. 2, p. 114), Mannsn., Inscr. 2, 2067, 15.

Σάμσεος, m. Inscr. 3, 4642, Sp.

Σαμσιγέραμος, Inscr. 3, 4511, Sp., s. *Σαμψιγ.*

Σαμσών, m. Inscr. 4, 9115, Sp. S. *Σαμψ.*

Σαμυδάκη, *ης*, f. Küstenstadt Karmaniens, Marc. Heracl. per. m. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 7. 8, 22, 22, St. B. Ew. **Σαμυδακηνός,** St. B.

Σαμύδακος, *ου*, b. Ptol. 6, 8, 8. 11 **Σαμυδάκης,** *ους*, Fl. in Karmanien, viell. j. Sudgi, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 28.

Σαμύθα, *ας*, f. Haufe (= *θαμύθα*, s. *θαμύς* u. *θαμινός*), der. Frauenn., Noss. 5 (VI, 275), Suid. s. *δαιδάλεον*.

Σαμυλία, f. St. in Karien, St. B.

Σάμυλος, *ου*, m. Thiemann (thius = famulus, s. Hesych. *σαμυλίς* = *ἡ πρόπολις ὑπὸ τῶν μελισσουργῶν*), Cyzicener, Inscr. 2, 2158, 21. S. Ahr. Dial. II, 560.

Σάμφη, f. Stadt in Phönizien, Ew. **Σαμφαῖος,** St. B.

Σάμφιος, m. *Γάϊος Σ.* aus Velia, Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Σαμφώ, f. Flecken in Samaria, Ios. arch. 17, 10, 9. b. Iud. 2, 5, 1.

Σάμψα, Sonnenwalde (*σάμψα* arab. = *ἥλιος*, St. B.), Flecken in Arabien, Ew. **Σαμψηνός,** St. B.

Σάμψειρα, St. in Aegypten, Ew. **Σαμψειρεώτης** u. **Σαμψειρίτης,** St. B.

Σαμψιγέραμος, *ου*, m., b. Strab. 16, 753, Cic. Att. 2, 14 — 23, **Σαμψικέραμος,** K. der Emesener, Ios. 18, 5, 4. 19, 8, 1, D. Sic. Exc. 34 (hist. gr. fr. ed. Müll. t. 2, p. 24). S. *Σαμσιγέραμος*.

Σαμψών, *ῶνος*, (*ὁ*), in Et. M. 654, 24 **Σαμφῶν** u. ebenso als indecl. Suid. s. *Βενιαμίν*, u. *Σαμψών* als indecl., N. T. Hebr. 11, 32, ein jüdischer Held, Ios. 5, 8, 4 — 9, 1. Io. Ant. fr. 1, 13 — 15, 5. 16, Suid. s. v. u. s. *ἰσχυρὸς* — *φυλέτης*, ö.

Σαμωήλ u. *Σεμωήλ* = *Σαμουήλ*, Inscr. 4, 9917, Sp.

Σάμων, *ωνος*, (*ὁ*), Haufe (s. *Σήμων* u. vgl. Ahr. Dial. II, 560), 1) S. des Hermes u. der Nymphe Rhene, nach welchem Samothrake benannt sein soll, D. Hal. 1, 61, s. *Σάος*. 2) Kreter, nach welchem das Vorgebirge *Σαμώνιον* viell. benannt ist, Nic. Dam. fr. 20. 3) Epirot, Plut. Pyrrh. 5.

Σαμωνᾶς, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Σαμώνιον, n., in Plin. 4, 12, 20 (58. 61. 71), Ptol. 3, 17, 5 *Σα(μ)μώνιον*, Hoheneck (s. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152), 1) das östlichste Vorgebirge von Kreta, j. Cap Salmon, Strab. 10, 472 — 489. ö., Anon. geogr. 47 (geogr. min. ed. Müll. II, p. 106), An. st. mar. magn. 318. 319. 355, Mel. 2, 7, 12, Inscr. 2555, n. 13. 2) Ebene von Neandris u. Alexandrea in Troas, Strab. 10, 472.

Σάνα, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 14.

Σαναβαλλέτης, *ου*, (*ὁ*), ein Chuthäer, Satrape des Darius, Ios. 11, 7, 2 — 8, 4, ö.

Σανάγαρος, m. S. des Anathos, Ios. 5, 4, 3.

Σαναΐδος (?), m. Name auf einer bithynischen Münze, Mion. I, 385.

Σαναΐς, Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 12.

Σανάκη, s. *Σακάνη*.

Σάναμος, *ου*, m. Leckert (d. i. Schmarotzer, Schwanzwedler, vgl. *σάνουροι* von *σαίνω*), Mannsname, Inscr. 3, 4657 u. ff.

Σαναός, wahrsch. = *Σανίς* b. Ptol., also Bretten, St. Phrygiens in der Nähe von Laodicea, Strab. 12, 576, Hierocl. p. 666, in Concil. Chalcid. p. 674 *Σαναῶν πόλις*.

Σανάπη, f. Dun (d. i. Trunkne, denn *σανάπαι* hießen bei den Thraciern die *μέθυσοι*, Schol. Ap. Rh.), Amazone, welche der Stadt Sinope den Namen gegeben haben soll, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946.

Σαναραῖοι, Volk im Innern des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 25.

Σανατούρκης, *ου*, m. K. der Homeriten, Phot. 26, b, 18. Aehnl.:

Σανατρούκης, *ου*, m. K. von Armenien, D. Cass. 75, 9, Suid. S. C. I. 2, p. 158, a. b. Aehnl.:

Σανατρούκιος, m. K. von Persien, Arr. b. Malal. chron. 11, p. 273.

Σαναχάριβος, m. Sanherib, K. von Assyrien, Her. 2, 141. S. *Σενναχηρίμ* in LXX 2 regg. 18, 13.

Σανβάτιος, m. (s. *Σαββάτιος*), Inscr. 4, 8912, Sp. Aehnl.:

Σάνβατος, m. Inscr. 3, 4074, Sp.

Σανδαβάλ, (*ὁ*), indecl., Nebenfluß des Indus zwischen dem Hystaspis u. Rhuadios, Ptol. 7, 1, 26. 27, 42.

Σανδάκη, f. 1) Stadt in Aethiopien am rechten Nilufer, Ptol. 4, 7, 19. 2) v. l. von *Σανδαύκη* b. Plut.

Σάνδακος, m. (s. C. I. 2, p. 158, a, nach Movers Sandan S. 459 Sandan, der asiatische Herkules u. Feuergott, also Sonne), Syrer, S. des Astynoos, V. des Kinyros, Gründer von Kelenderis in Cilicien, Apd. 3, 14, 3.

Σανδαλάριον, *ου*, n. Schuhmachergasse, eine Straße Roms, Gal. t. 1, 35, Gal. 18, 45, ib. Grut. Inscr. p. 79, n. 5, Sandaliarius u. Sandalaris, Grut. Inscr. p. 621, n. 3. Nach ihr hieß Apollo, der hier einen Tempel hatte, Sandalarius, Suet. Aug. 57.

Σανδαλίων *νῆσοι*, Solinger Inseln, Inseln bei Lesbos vor der Küste Ioniens, Mytilene gegenüber, Plin. 5, 31, 39.

Σανδάλιον, n. wenn griech., Solingen, 1) ein Bergschloß Pisidiens, Strab. 12, 569, St. B. Ew. **Σανδαλιεύς**, St. B. 2) eine der Trogilischen Inseln bei Mycale, Plin. 5, 31, 135. 3) ein Ort in Sparta, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. p. 149, 6.

Σανδαλιῶτις, (*ἡ*), Solingen (nach der Gestalt einer Sohle benannt, f. Timae. b. Plin.), älterer Name von Sardinien, Timae. b. Plin. 3, 7, 13, Hesych.

Σάνδανις, m. (f. C. I. p. 158, a. b.), Lydier, Her. 1, 71, Amm. Marc. 14 8.

Σάνδανος, m. Sonneborn (f. *Σάνδακος* u. den andern Namen *Σάρδων*, welchen Callist. b. Stob. flor. 7, 65 ihm beilegt, wozu *Σάρδεις* zu vergleichen), Fl. bei Olynth, Plut. parall. 8.

Σανδαράκη, f. Küstenstadt Bithyniens, Arr. p. p. Eux. 13, 4, An. p. p. Eux. 13, Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 8. Aehnl.:

Σανδαρακουργεῖον, b. Exc. Strab. 12, 40 **Σανδαρακούργιον**, Arsenikgrube bei Pompejopolis im Pontus, Strab. 12, 562.

Σανδαροφάγος, m. Arsenikfresser, Name, welchen Alexander in den des Akesines umwandelte, Hesych.

Σάνδαυα, St. in Dacien, Ptol. 3, 8, 7.

Σανδαύκη, f. Schwester des Xerxes, Plut. Them. 13. Arist. 9.

Σάνδης, m. Sonne, 1) Bein. des Herakles im Orient, Beros. b. Agath. de reb. Iust. II, p. 62, tab. *Σ. Ἡρακλέης*, Name des Morrheus, Nonn. 34, 192, f. Wessel. zu Hierocl. p. 710, nach St. B. s. *Ἄδανα* S. der Ge u. des Uranus in Cilicien, nach Agath. hist. 2, 24, p. 117 Gott der Perser d. i. Assyrier, f. Sandan b. Amm. Marc. 14, 8. [2) Lampsakener, Schüler des Epikur, v. l. b. D. L. 10, n. 11.]

Σάνδιλχος, (*ὁ*), u. b. Proc. Goth. 4, 18 **Σανδίλ**, m. Führer der Uiguren, Menand. Prot. fr. 3.

Σάνδιος *λόφος*, (*ὁ*), Sonnenberg (f. *Σάνδης*), Hügel bei Myus auf der ionischen Küste Kleinasiens, Thuc. 3, 19.

Σάνδις, *ιος*, m. Sonnemann (f. *Ἄνδις*, *Σάνδης*), Mannsn., Hippocr. Ep. 7, 54, wo *Ἄσανδρος* steht, aber cod. C. *Ὀσάνδιος* hat u. Mein. *ὁ Σάνδιος* vermuthet. Aehnl.:

Σανδίων, *ονος*, m. Mannsn., Paus. 1, 43. 3.

Σανδοβάνης, *ὁ*, Nebenfluß des Cyrus in Albanien, Strab. 11, 500, Exc. Strab. 11, 19.

Σανδοκάνδαι, Küstenvolk im Süden von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9. S. *Σανδοκάνδα*.

Σάνδουρα, Stadt in Aethiopien, Botr. b Plin. 6, 29, 35.

Σανδρεῖς *ἢ Νεανδρεῖς*, Lichtenstein, Ort bei Lectron in Troas, Schol. Ptol. 5. 2, 4.

Σανδρόκοττος, in Arr. Ind. 5, 3. 9, 9 **Σανδράκοττος**, in Arr. An. 5, 6, 2 **Σανδράκοτος**, u. Phyl. b. Ath. 1, 18, d **Σανδρόκοττος** (ind., Chandraguptas d. i. quem luna tuetur, f. Schlegel Ind. Bibl. I, p. 245, Bohlen Alt-Indien I, 91, Lassen de pentapol. Ind. p. 42. 61, R. Asiatic. Soc. v. 1, XVII u. 2), König der Prasier in Indien, Strab. 2, 70 — 15, 724, ö., Plin. 6, 22, 5, Iust. 15, 4, f. *Ἀνδρόκοττος*.

Σανδώκης, acc. *έα*, (*ὁ*), S. des Thomastos, Perser, aus dem äolischen Kyme, Her. 7, 194. 196.

Σάνδων, *ωνος*, m. Sonnemann (f. *Σάνδης*), 1) V. des Philosophen Athenodorus aus Tarsus, Plut. Popl. 17, Luc. Macr. 21, Strab. 14, 674, Clem. Alex. protr. p. 14 ed. Sylb., Suid. 2) Cilicier, Inscr. 3, 4401. 3) Lydischer Heros, mit Herkules identificirt, Lyd. magg. 3, 64. S. *Σάνδης*. 4) Ort der Libuer in Gallia Transpadana, j. Santhia, Ew. **Σανδώνιος**, St. B.

Σανεία, f. Stadt Indiens, Ew. **Σανεύς**, St. B.

Σανενεύς, *έως*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 2, 9. 17. 4, 8. 8, 22. 23. 9, 21.

Σανένως, m Nubier, Inscr. 3, 5041. 5116.

Σάνη, f. Glatt (= *Ξάνη* von *ξαίνω* u. *ξέω*, woher Doederl. auch *σανίς* u. *σάνδαλον* ableitet), 1) Stadt auf der Halbinsel Pallene am thermäischen Meerbusen, Her. 7, 22. 123, Strab. 7, 330, fr. 27, Exc. Strab. 7, 72. 2) St. auf der Halbinsel Athos, Colonie der Andrier, Thuc. 4, 109, Plut. qu. gr. 30, b. St. B. Stadt zwischen Athos u. Pallene. Ew. **Σαναῖοι**, Thuc. 5. 18, St. B., u. **Σάνιοι**, St. B.

Σανίανα, Ort im Innern von Thracien, Const. Porph. them. 1, p. 28. de adm. imp. c. 50. Aehnl.:

Σανιδεία, (*ἡ*), Sonnenthal, Stadt in Kleinasien, Inscr. 2, 2905, 1, D. Sp.

Σανίγαι (schr. *Σάνιγαι*), *ῶν*, in Arr. p. p. Eux. 18, 3 *Σάνιχαι*. in St. B. u. Plin. 6, 4, 14 *Σαννίγαι* (cod. Rhed. *Σάνιγαι*). in Memn. fr. 54 **Σάνηγαι**, Volk in Kolchis, jenseit des Phasis, Arr. p. p. Eux. 11, 3.

Σανίκετις, richtiger *Ζανικέτις*, f. Keil Philol. 1, p. 555, *θεοφιλής* d. i. Gottlieb, Hesych.

Σανίνα, Stadt im Süden der Westküste des glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 8, St. B. Ew. **Σανιναῖος** od. auch **Σανινίτης**, St. B.

Σανίς, f. Bretten, St. Phrygiens, Ptol. 5, 2, 26. S. *Σαναός*.

Σανίτιον, Ort der Vediantii in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 43. Auch Not. Imp. kennt eine civitas Saniciensium in Gallien, doch in Gallia Narb., j. Senez.

Σανισηνή, f. Landschaft in Paphlagonien, Strab. 12, 562.

Σάνκτα, (*ἡ*), d. röm. Sancta, Inscr. 3, 4340, h, Add., Sp. Fem. zu:

Σάνκτος, (*ὁ*), d. röm. Sanctus, Inscr. 3, 5882, f, Add. S. *Σάγκτος*.

Σαννάβα, Stadt im Nordosten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 52.

Σανναχοερύχας, m., f. *Μεβώδης*.

Σαννική, f. Stadt u. Land der *Σάννοι*, w. f., Menipp. b. St. B. s. *Χαλδία* (codd. *Σανδίκη*), nach Eust. zu D. Per. 765 später *Τζανική* genannt.

Σαννίγαι, f. *Σανίγαι*.

Σάννινα, Küstenstadt im westlichen Theile von Medien, Ptol. 6, 2, 1.

Σάννιος, m. Gaemelich (d. i. lustig, spaßhaft von *σαίνω*, f *σάννας* = *μωρός*, Cratin. b. Phot. p. 499, 21), Athener, V. eines Python, *Δεκελεύς*, Inscr. 172, vgl. *Ἰάννιος*. Aehnl.:

Σαννίων, *ωνος*, m. Gaemelcke, 1) Athener, a) *ὁ χαλός*. Plat. Theag. 129, d. b) Lehrer eines tragischen Chors, Dem. 21, 58, Aeschin. vit. 3) Rhett. gr. T. 5, p. 454. 463, überh. in Attika häufig, f. Welcker

kl. Schr. S. 274. 4) Name eines Sklaven, Ter. Eun. 4, 7. 10. 5) ein leno, Ter. Ad.

Σάννοι, ων, Volk im Pontus (Colchis = *Μάκρωνες*, s. Eust. D. Per. 765, Exc. Strab. 12, 30, St. B. s. *Μάκρωνες*, s. Strab. 12, 548, auch *Τζάνοι, Τζάννοι, Τζαννικοί* geschr., Eust. D. Per. 765, Agath. 5, 1, Proc. Goth. 4, 1, od. *Σάνοι*, Phot. Ihr Land *Σαννική*, w. s., u. auch *Τζανική* geschr.

Σάννος, m. Leckert (Schmarotzer, d. i. der mit dem Schwanze wedelnde, von *σαίνω*), 1) Athener, Inscr. 721. 2) Hundename, Ael. n. an. 11, 13.

Σαννυρίων, *ωνος*, m. Klüter (d. i. Possenreißer, von *σάννας, σάννορος = μῶρος*, Hesych., s. Lob. path. 271), 1) griechischer Dichter der ältern attischen Komödie, s. Ael. v. h. 10, 6, Suid. s. v. u. s. *Διοκλῆς*, Arist. u. Stratt. b. Ath. 12, 551, b. c, Poll. 10, 129, Schol. Plat. ap. 19, c, Harp. s. *ναύκληρος* u. *πέλανος*, Ath. 6, 261, f. 7, 286, c, Schol. Eur. Or. 269. S. Mein. hist. crit. com. poet. p. 263, doch nach Welcker kl. Schr. p. 274 bloßer Gattungsname für Narren od. Possenreißer. 2) Mime, Alciphr. 3, 55. 3) ein Possenreißer, Ael. v. h. 13, 15.

Σανούα, Stadt im Norden von Albanien, Ptol. 5, 12, 3.

Σάντις, keltische Stadt, Ew. **Σαντίτης**, St. B.

Σανούτιος, m. Bischoff von Babylon in Aegypten, Lequ. 2, 560.

Σάντονες, ων, b. Strab. 4, 190. 208, Mel. 2, 2, 7, Lucan. 1, 422, Auson. epist. 15, 11. 24, 79, Sidon. Apoll. ep. 8, 6, Oros. 6, 7, vgl. mit Eckh. d. n. 1, 1. p. 66, Mion. I, p. 64, Rasche lex. num. 4, 2, 10 **Σάντονοι, ων**, Völkerschaft in Gallia Aquitania, Marc. per. m. ext. 2, 21, Ptol. 2, 7, 7, St. B., Caes. b. G. 1, 2. 3, 11, ö., Plin. 4, 19, 33, It. Ant. *Σαντονία χώρα*, Gal. t. 13, p. 147. Ihr Land *ἡ* **Σαντονεία**, Dind. p. 459, u. *ἡ* **Σαντονίς**, Diosc. 3, 25. Ihr Hafenplatz heißt *Σαντόνων λιμήν*, Ptol. 2, 7, 2, u. das Vorgebirge dabei *Σαντόνων ἄκρον*, Marc. p. m. ext. 2, 21, Ptol. 2, 7, 2.

Σάντουτα, St. im Nordosten von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σανχωνιαίθων, *ωνος*, m. aus Berytus, Geschichtschreiber über Phönizien, Ath. 3, 126, a. S. *Σαγχουνιάθων*.

Σάξας, gen. *ου* (D. Cass. 48. 25) u. *α* (App. Syr. 51), (*ὁ*), röm. Bein. Saxa in der Decidia gens, dah. *Δεκίδιος Σ.*, D. Cass. 47, 35, bloß *Σάξας*, App. a. a. O., D. Cass. 47, 35 — 48, 25, ö.

Σάξιναι, Troglodytenvolk in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Σαξιτανία, f. in It. Ant. p. 405 Saxetanum, eine Stadt in Hisp. Baetica in der Nähe von Carthago nova, Ath. 3, 121, a, angeblich nach Strab. 3, 156, wo aber *Ἐξιτανῶν πόλις* steht. Dav. *Σαξιτανός*, z. B. *κολίας, ταρίχη*, Diphil. b. Ath. 3. 121, a, Gal. t. 6, p. 402, Plin. 32, 11, 53, u. Saxetanus, Martial. 7, 78, 1.

Σάξονες, ων, (*οἱ*), ein Volksstamm Germaniens, urspr. am südl. Ende der cimbrischen Halbinsel, dem j. Holstein seßhaft, Zos. 3, 1. 6 Ptol. 2, 11, 11, St. B., St. B., Eutrop. 9, 13, Amm. 26, 4 — 28, ö., Claud. u. Eutr. 1, 392. de laud. Stil. 2, 255, Sidon. Apoll. 7, 90. 369, Oros. 7, 25. Von ihnen sind die drei *Σαξόνων νῆσοι* benannt (eine j. Helgoland), Marc. p. mar. ext. 2, 32, Ptol. 2, 11, 31.

Σαοάλλος, m. (Saulus?), Inscr. 4, 8947, o, Sp.

Σαοκόρας, m. Nebenfluß des Euphrat, wahrsch. nur ein Kanal, Ptol. 5, 18, 3.

Σαολάσιχος, gen. *ω*, Heilmanns. Mannsn., Inscr. 1573 zweifelh., Keil verm. *Σαυμείλω*.

Σάον, (*τό*), s. *Σάος*.

Σᾱοναΐᾰδας, *α*. m. Patron. von *Σαόναος*, also Alahulfs, Sapph. I (VI, 269, wo der cod. *τῶς αὐν ἀϊάδα* hat u. Keil anal. ep. p. 121 *Σαῢναϊάδας*, Mein. in Del. Anth. *Σαυλαϊάδα* vermuthet, doch s. Abr. Dial. II, 506.

Σαόννησος, s. Heiland, älterer Name für Samothrake, D. Sic. 5, 47.

Σάος, ου, (*ὁ*), in D. Cass. 47, 37. 51, 27, Ptol. 2, 16 (17), 7. 3, 9, 1, Plin. 3, 18, 22, Iust. 32, 3 — 16, Claud. laud. Stil. 2, 192, Tab. Peut. *Σάουος*, in Strab. 7, 314 **Σάβος**, 1) Nebenfluß des Danubius in Pannonien, j. Sau, Arr. Ind. 4, 15, App. Illyr. 22, Ptol. 2, 16 (17), 1, Zos. 2, 46. 48. Menand. Prot. fr. 27. 63, Strab. 4, 207, Suid. s. *Δράος* u. d. o. a. St. 2) (Heilsberg) ein Berg in Samothrake, Nic. Ther. 472, Lycophr. 78 (od. *τὸ Σάον*). 3) (Heil) S. des Hermes u. der Rhene, nach welchem Samos (Samothrake) benannt sein soll, Arist. in Schol. Ap. Rh. 1, 917. S. *Σάων* u. *Σάμων*. 4) ein Kephallene, Inscr. 2, 1928. 5) (*ἡ*) Heiland, a) = *Σάμος*, Schol. Nic. Ther. 472, Eust. D. Per. 533, Schol. Il. 13, 12. b) Insel der *Σάϊοι*, Ew. **Σάϊος**, St. B. (wahrsch. = der vorigen).

Σαουαρία, in Plin. 3. 24, 27, Aur. Vict. Epit. 19, 2, Amm. 30, 5, It. Ant. p. 233 — 434, ö., Tab. Peut. Sabaria, Stadt der Bojer in Oberpannonien, j. Stein am Anger, Ptol. 2, 14 (15), 4, Inschr. b. Grut. p. 215, 9 — 478, 6, Orell. n. 200 u. 1789.

Σαουαρίας, Fluß in Niederpannonien, Ptol. 2, 15 (16), 2.

Σαουατρεῖς in Isaurien, Inscr. 3, 4034, 21, Sp.

Σαουία, Stadt der Pelendones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 54.

Σαούλ, (*ὁ*), hebr. indecl., in Io. Ant. fr. 18 **Σαοῦλ**, in Zos. 4, 57 **Σαούλ**, b. Ios. u. Suid. einmal **Σάουλος**, einmal Ios. b. Iud. 2, 20 **Σαοῦλος** (der Erbetene), 1) S. des Simeon, Ios. 2, 7, 4. 2) Sohn des Kis, K. der Hebräer, Ios. 6, 4, 1 — 7, 2, 2, ö., LXX 1 Sam. 9, 2 u. ff., Suid. s. v. u. s. *ἀσκός* — *Λεόντιος*, ö., N. T. act. ap. 13, 21, Io. Ant. fr. 17. 18. Von ihm rührte das Sprichwort her: *Σαοὺλ ἐν προφήταις*, app. prov. 4. 67, Suid., LXX 1 Sam. 10, 11, Greg. Naz. or. 1, p. 5, vgl. mit 20, p. 335, d. 3) Skythopolite, Ios. b. Iud. 2, 18, 4. 4) Verwandter des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 20, 1. S. *Σαῦλος*. 5) der frühere Name des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 9, 4 — 26, 14, ö. 6) Anführer der Barbaren, Zos. 4, 57. S. *Σαῦλος*.

Σάουος, s. *Σάος*.

Σαπαῖοι, ων, sg. *Σαπαῖος*, Strab. 12, 556, b. Ptol. **Σάπαιοι**, b. St. B., Eust. D Per., Exc. Strab., Hesych., vgl. Boeckh. C. I. II, 85, a, sg. **Σάπης**, Choerob. p. 140, 1 **Σάπαι**, Schrecker (*θάπαν = φόβον*, Hesych.), 1) Völkerschaft in Thracien, Thasos gegenüber, später (Exc. Strab. 12, 32) in der Gegend von Abdera, nach Strab. 10, 457. 12, 549, St. B. s. *Ἄβυμος*, Eust. D. Per. 765, Exc. Strab. 12, 32 = *Σιντοί. Σίντιες, Σάϊοι*, s. Her. 7, 110, Strab. 7, 331, fr. 44. 48, Paus. 7, 10, 6, Plin. 4, 11, 18. Adj. davon ist **Σαπαϊκόν** u. **Σαπαϊκή**, St. B., daher ihr Gebiet *ἡ Σαπαϊκὴ* (*στρατηγία*) hieß, Ptol. 3, 11, 9, u. die Pässe über das Gebirge Pangäus, an welchem sie wohn-

ten, hießen nach ihnen *τὰ στενὰ τῶν Σαπαίων*, App. b. civ. 4, 87. 102. 2) Volk in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 34. Bion b. Plin. 6, 20, 35 nennt auch die Stadt Esar in Aethiopien **Σάπη**.

Σάπαρα, eine der Indusmündungen u. zwar die dritte von Osten her, Ptol. 7, 1, 2. 28.

Σάπαρνος, (ὁ), Nebenfluß des Indus, j. Abbasin, Arr. Ind. 4, 12.

Σαπαυλίς, f. S. Senchonsis, Tochter von Picôt, Reuvens lettr. 2, 42 — Inscr. 3, 4827.

Σάπειρ, ος, u. **Σάπειρες, ων**, pl. Saphirs (nach Schol. Ap. Rh. 3, 395 so genannt *διὰ τὸ πολλὴν παρ' αὐτοῖς γίνεσθαι τὴν* **Σαπειρίτην** *λίθον*, vgl. mit Et. M. 708, 16; sie waren nach Ritter eine Kolonie aus Hochasien, wo sich allerdings Sapphirs finden, vgl. C. I. 2, p. 85, a). 1) scythisches Volk nördl. von Medien, südl. von Kolchis, welches nach St. B. später auch *Σάβειρες* hieß u. von Her. *Σάσπειρες*, w. f., genannt wird, Orph. Arg. 758, Ap. Rh. 1247 u. 397 u. Schol., St. B., vgl. Amm. 22, 8. Sg. *Σάπειρ*, Et. M. 708, 16, Arcad. 20, St. B. s. ***Βέχειρ***. Adj. **Σαπειρίτης**, f. oben, viell. *Σαπφειρίτης*. 2) ein persischer Held, Suid. s. v., vgl. Theophyl. Sim. 2, 18.

Σαπέρδιον, τό, *Sardellchen, Spottname einer Hetäre, Namens Phryne, Apd. b. Ath. 13, 591, c.

Σαπειρήνη, f. Insel im arabischen Meerbusen, Iub. b. Plin. 6, 29, 33, Ptol. 4, 5, 77 (*Σαππειρήνη ἢ Σασπειρήνη*). S. *Σαπφειρήνη*.

Σάπης st. *Σάπαι*, w. f.

Σαπίννιος, m. Freund des Herodes M., Ios. 16, 8, 5. S. *Σαππίνιος* u. *Σαπφίνιος*.

Σάπις, dat. *ι*, (ὁ), auf Tab. Peut. Sabis, Küstenflüßchen in Gallia Cispadana, j. Savio, Strab. 5, 217, Plin. 5, 15, 20, Lucan. 2, 406, Sil. 8, 449, Geogr. Rav. 4, 36. Hiervon viell. Sapinia, Liv. 31, 2.

Σαποθρῆναι, Völkerschaft des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 19.

Σάπολος, St. im nordwestlichsten Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Σάπορδα, n. pl. Ort in Pisidien, Pol. 5, 72.

Σάπρα (so Strab. 13, 614 ohne *λίμνη*) od. **Σαπρὰ** *λίμνη* od. *θάλασσα*, Faulwasser (s. Strab. u. Exc. Strab. u. Dion. Byz.), 1) *Σαπρὰ λίμνη*, der nordwestlichste Theil der Palus Maeotis im taurischen Chersones, Strab. 7, 308, Exc. Strab. 7, 25, so nach Strabo genannt, weil er *ἑλώδης ἐστὶ σφόδρα*. 2) See bei Astyra in Troas, Strab. 13, 614, der nach Strabo *βαθρώδης* ist. 3) *Σ. θάλασσα* am byzant. Bosporus, so genannt sive a vicinis fluminibus in se exeuntibus nativas aquas corrumpentibus sive ex eo nomen reperit, quia immobile ventis agitari non potest ob vadorum exaggerationem, quam deferunt ostia fluminum continuam et mollem, palustre efficientem mare.

Σαπυσελάτων, (ὁ), viell. Hohentanne, eigtl. Wundertanne (= **Θηπύς**, denn *θηπός* ist nach Hesych. = ***θαυμαστός*** u. ***ἐλάτων***), od. Hohenlohe (*σαπυ-* d. i. *θαπυ-σελάτων* von *σέλας*), Berg in Argolis, später *Ἀραχναῖον*, Paus. 2, 25, 10.

Σαππίνας, m. Freund des Herodes M., Ios. 14, 14, 3. S. *Σαπίννιος* u. *Σαπφίνιος*.

Σάπφαρ u. Σάπφαρα, (ἡ), b. Plin. 6, 23. 26 Sapphar, b. Philostorg. h. e. 3, 4 ***Τάφαρον***, Hauptstadt der Homeritae an der Südküste von Arabia Felix, j. Dhafar, Ptol. 6, 7, 41. 8, 22, 16. S. ***Ἄφαρ***. Von ihr hatten die Einwohner, **Σαπφαρῖται**, ein Zweig der Homeritae, ihren Namen, Ptol. 6, 7, 25. S. *Σαφάρ*.

Σαπφείρα, ας, f. Saphir, Frau des Ananias, N. T. act. ap. 5, 1, Suid.

Σαπφειρήνη, f. Sapphireiland (*ἐκ ταύτης ὁ σάπφειρος λίθος*, St. B.), Insel im arabischen Meerbusen, St. B. S. *Σαπειρήνη*.

Σαπφίνιος, m. (wenn griech., viell. Helling), Freund des Herodes M., Ios. b. Iud. 1, 14, 3. S. ***Σαπίννιος*** u. ***Σαππίνας***.

Σάπφη, f. Ort Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 9. S. *Σάφα*.

Σαπφίας, α, m. V. des Hohenpriesters Jesus, Ios. b. Iud. 2, 20, 4.

Σαπφουρεῖ ἢ **Σαπφουρίς**, f. St. in Galiläa, Ptol. 5, 16, 4. S. *Σεπφωρίς*.

Σαπφίων, ωνος, m. Klahre (s. *Σαπφώ*), Spartaner, Inscr. 1290.

Σαπφώ, äol. *Ψάπφω* u. *Ψάπφα* (Varr. l. l. 9, 90, 51 ed. Müll., u. Ahr. Dial. I, 49, u. über *Ψάπφα* II, 510, auf Inschr. u. Münzen auch **Σαφφώ**, gen. *Σαπφοῦς*, äol. u. lacd. *Σαπφῶς*, Choerob. Hort. Ad. 268, b, contr. aus **Σαπφόος**, Choerob. a. a. St., u. *Σάπφως*, Sapph. fr. 122, Carm. pop. 62 ed. Bergk, Choerob. Hort. Ad. p. 134, b, dat. *Σαπφοῖ*, äol. *Σαπφῷ*, f. Ahr. Dial. II, 238, vgl. mit Choerob. Bekk. 1202, acc. *Σαπφώ*, in D. Hal. de vi Dem. 40 u. Anth. IX, 521, tit., *Σαπφῶ*, äol. *Σάπφω*, Choer. Bekk. 1203, u. *Σαπφών*, f. Ahr. Dial. II, 238, u. *Σαπφοῦν*, Greg. Cor. p. 427, voc. *Σαπφοῖ* (Anth. IX, 521), in Schol. Od. 7, 197 *Σαπφοί*, äol. *Σάπφοι*, Alc. fr. 55 (45), u. *Ψάπφοι*, Sapph. fr. 64, u. *ψάπφ'*, 1, 20, was nach Einigen voc. von *ψάπφα* od. *Ψάπφη*, nach Ahr. Dial. II, 500 aber *Ψάπφο* aus *Ψάπφοι* ist), Klahra od. Helle (so nach Et. M. s. v. von *σαφής* od. *σάφω* = *σαφηνίζω*, nach Curt. Etym. II, 629 aber ähnl. mit *σοφός*, welches aber ebenfalls mit *σοφός* zusammenhängt, so daß es docta puella bedeute, der zugleich die äol. Form *Ψαπφώ* so erklärt, daß die Wurz. sak u. urspr. svak gelautet habe u. *Ψ* aus *σF* entstanden sei u. sich verhalte wie *ψε* zu lat. se), 1) Dichterin aus Eresos auf Lesbos, Suid., Eudoc., Anth. VII, 407, nach Andern aus Mytilene, weil sie sich hier gewöhnlich aufhielt, Her. 2, 135, Ath. 10, 424, e, Strab. 13, 617, Mosch. 3, 92, Anth. Plan. 310, Schol. Plat. Phaedr. 235, c, Marm. Par. 36, Arist. or. 12, p. 152). Sie war die Tochter des Skamandronymos, Her. 2, 135, Ael. v. h. 12, 19, Schol. Plat. Phaedr. 235, c (der abgekürzt auch Simon, Semos, Kamon, Eumenos u. Eunominos heißt, f. Suid., der auch noch einen Eerygios, Ekrytos, Etarchos als einen solchen nennt, u. Zeitgenossin des Pittakos, Alkäos, Stesichorus u. Alyattes (Strab. 13, 617, Suid., Eudoc., Ath. 13, 599, c, f. Eudoc., Suid. u. Euseb. chron. Ihre Liebe zu Phaon u. ihr angeblicher Sprung vom leukadischen Felsen, Menand. b. Strab. 10, 452, Plut. prov. 29, Hesych. Miles. *Σ.*, 58, Suid. s. *Φάων*, Palaeph. 49, 3, Ov. her. 15, 219, Stat. Silv. 5, 3, 155 zeigen schon von den vielfachen Fabeln, die über sie im Umlauf waren. Sie wurde daher zum Gegenstand von Tragödien, wie denn Antiphanes (Ath. 10, 450, e. 451, a), Diphilus (Ath. 11, 487, a. 13, 599, d), Epicrates (Ath. 13, 605, e), Ephippus (Ath. 13, 572, c), Timocles (Ath. 8, 339, c) ein Stück dieses Namens schrieb, während Chamäleon ein Werk über sie verfaßte, Ath. 13, 599, c. Eben so wurde sie vielfach abgebildet,

Anth. VII, 15, Plan. 310, tit., Tat. adv. Gr. 52, Plin. 35, 36, 40, Cic. Verr. 2, 4. 57, u. die Mytilenäer setzten ihr Bild selbst auf Münzen, Poll. 9, 6, 84. Denn sie galt als *θεία*, Demetr. eloc. 127, *θαυμαστόν τι χρῆμα γυναῖκος*, Strab. 13, 617, Eust. D. Per. 536, *σοφή*, Ael. v. h. 12, 19, *ἡδυμελής*, Anacr. 66 (20), *λιγύθροος*, Anth. II, 68, *μελίφωνος*, Anth. IX, 66, *μέλιχρον αὔχημα*, Luc. Amor. 30, *ἡ καλή*, Plat. Phaedr. 235, c, Plut. Erot. 18, Ath. 10, 424, f — 13, 596, b, ö., Them. or. 20, 236, c, od. im Allgemeinen als *ἡ ψάλτρια*, Suid., *ἡ λυρική* (*μουσοποιός*, *μελοποιός*), Anth. VII, 17, Her. 2, 135, D. Hal. comp. verb. 19. 23, Suid. s. v. u. s. *νώνυμος*, Schol. Plat. Phaedr. 235, c, vgl. mit Ath. 15, 687, a, Strab. 17, 808, Apost. 17, 80, ja überhaupt als zehnte Muse, Plat. ep. 20 (IX, 506), Anth. IX, 66, 571, vgl. mit Anth. VII, 14. 407. IX, 521, tit., welche *πυρὶ μεμιγμένα φθέγγεται*, Plut. Erot. 18 u. welche die Mixolydische Weise erfunden, Aristox. b. Plut. mus. 16, u. sich zuerst der *πεκτίς* bediente, Aristox. b. Ath. 14, 635, e. S. d. a. a. St. u. Hermes. 2, 48, Alcid. in Arist. rhet. 2, 23, vgl. mit 1, 9, u. Figre. Ihre Gedichte heißen *Σαπφοῦς χάριτες*, Anth. VII, 718. IX, 184, od. *τὰ Σαπφοῦς*, Anth. V, 132, doch bedeutet das letztere auch ihre Schicksale, Plut. Demetr. 38. Adj. davon a) **Σαπφικός**, *ή*, *ον*, z. B. *χάρις*, Demetr. eloc. 148, Musa, Catull. 35, 16, *μέλη*, Plut. Pyth. or. 6, *ἐπιθαλάμιον*, D. Hal. comp. verb. 25, *μέτρον*, Plut. metr. 1, Theocr. Id. 18, arg., Suid. s. *Ἡρακλείδης*. *λέσχαι* u. *ἑνδεκασύλλαβον*, Theocr. Id. 18, arg. Subst. *τὸ Σαπφικόν*, die sapphische Stelle, Demetr. eloc. 127, Schol. Ap. Rh. 1, 727, u. *τὰ Σαπφικά*, Plut. prof. virt. 10. b) **Σαπφῷος**, Anth. app. 64, v. l. 2) eine Hetäre von Lesbos (aus Eresus), Ael. v. h. 12, 19, Ath. 13, 596, e, Apost. 17, 80, viell. bloß durch die Erzählung von Sapphos der Dichterin Liebe zu Phaon veranlaßt. 3) Andere: Inscr. 2374. 51. 2511, 9, 3555. S. *Σαφώ*.

Σαπώης, m. Sohn des Maeranus od. Meaeranus, Perser, Menand. Prot. fr. 50. 52.

Σάπων, *ωνος*, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Σαπώρης, *ου*, in Sozom. 2, 9. Eunap. 465, Iulian. Ep. 78 *Σαβώρης*, b. Suid. **Σάπωρις**, (*ὁ*) (pers. Schahpuhri), K. der Parther, Zos. 1, 18 — 3, 8, ö., Petr. Patr. fr. 9 — 11, ö., Anon. fr. (hist. gr. fr. ed. Müll. IV, p. 192), Malal. 12, p. 295, Liban. or. 4, p. 154, c. 6, p. 185, b, Zonar. 12, 23, Amm. 23, 5, Trebell. Poll. in trig. tyr. 2. — Inscr. 3, 4676.

Σάρα, *ας*, f. (= *ἀρχήμου*, Phil. mut. nom. 11. Cherub. 2) T. des Aferus, Frau des Abraham, Ios. 2, 7, 4. Ihr Name wurde in *Σάῤῥα*, w. f., umgewandelt, Phil. a. a. O., Suid. s. *Ἀβραάμ*.

Σαραβαζάνης, *ου*, m. Perser, Ios. 11, 4, 4.

Σάραβος, m. Dorsch (d. i. vulva, u. *σάραβος*: *τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον*, Hesych.), 1) ein Krämer od. Weinschenke in Platää, Posid. b. Dicae. fr. 11, D. Chrys. or. 4, p. 75, nach Mein. richtiger als *Σάραμβος*, w. f. Adj. davon **Σαραβικός**, z. B. *κοπίς*, Achae. b. Ath. 4, 173, d. 2) Nebenfluß des Ganges auf der Ostseite, also in India extra Gangem, Ptol. 7, 1, 29. 2, 13.

Σαράβρακα, f. *Σαλαμβρία*.

Σαραβρίς, f. St. der Vaccaeer in Hisp. Tarrac., j. Toro, Ptol. 2, 6, 50.

Σαράβων, m. Plat. b. Poll. 7, 193.

Σαραγάνης, *ου*, m. Fürst in Indien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 52.

Σάραγγα, n. pl. District Gedrosiens an der Küste, Arr. Ind. 22, 3.

Σαράγγαι, *ῶν*, ion. (Her.) *έων*, = *Ζαράγγαι* od. *Δράγγαι* (von Zarah See also Seeländer), Volk in Ariana, j. Sedschistan, Her. 3, 9. 7, 67. S. *Σάλαγγοι*.

Σαράγγης, *ὁ* (ind. Çaranga), Nebenfluß des Hydraotes (j. Ravi) in Indien, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 8, Orph. Arg. 1059, Polyaen. 1, 1, 3.

Σαράγινα, Stadt im Innern von Marmarika, Ptol. 4, 5, 29.

Σαράγουροι, *ων*, *οἱ*, asiatisches Volk, welches von den Hunnen aus seinen Wohnsitzen vertrieben worden war, Prisc. Pan. fr. 30. 37, Suid. s. v. u. s. *Ἄβαρις*. *Ἀκατίροι*.

Σάραδος, m. S. des Zabulon, Ios. 2, 7, 4.

Σαραΐμ, hebr. indecl., Stadt in Juda, Ios. 8, 10, 1.

Σάρακα, 1) Stadt im nördlichen Medien, Ptol. 6, 2, 10. 2) Stadt im Südwesten von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41. 3) Landschaft in Arabia Petraea = *Σαρακηνή*, w. f., Ew. **Σαρακηνοί**, St. B.

Σαράκη, f. Stadt in Kolchis am rechten Ufer des Phasis, Ptol. 5, 10, 6.

Σαρακηνή, (*ἡ*), Gegend in Arabia Petraea, j. Wüste Sin, Ptol. 5, 17, 3. S. *Σάρακα*.

Σαρακηνοί, *ῶν*, *οἱ*, in Zos. 4, 22 *Σαῤῥακηνοί*, w. f., b. Plin. 6, 28, 32 Arraceni, Völkerschaft im glücklichen Arabien, nach Eust. D. Per. 180 = *Ἐρεμβοί*, nach Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 17, a im wüsten Arabien, u. nach Proc. b. P. 1, 17 in Persien, s. Anth. IX, 210, Zos. 3, 27 Nonnos. in Phot. bibl. 3, Socr. h. e. 4. 34, Prisc. Pan. fr. 6. 20, Ptol. 6, 7, 21, Theophyl. Sim. 8, 1, St. B. s. *Ταηνοί*, Suid. s. *ἀποδασμόν* *Ἀρτέμιος*. *ὀνειροπολεῖ*, Inscr. 4, 8664, Iun. descr. orb. 20. 38, Amm. 14, 4 (10), Hieron. in Esaiam 42, 11. 60, 7, sg. *Σαρακηνός*, Menand. p. 293. 369, Suid. s. v. u. s. *καταδιαιτήσω*. *μετάξυλογία*, Socr. h. e. 1, 22, 3, Sozom. 6, 38. Adj. **Σαρακηνικός**, *ή*, *όν*, KS., s. *Σαῤῥακηνοί*. Adv. **Σαρακηνιστί**, Synes. febr. p. 76. 120.

Σαρακόροι, *ων*, Volk, Ael. n. an. 12, 34.

Σάρακος, m. K. von Assyrien, Abyd. b. Eus. chron. p. 25, v. l. Sardanapallus.

Σαραλαπὶς ἢ Σάραλα, in Geo. Rav. 5, 26 Sariapis, Stadt im Innern Sardiniens, j. Sorabas, Ptol. 3, 3, 7.

Σάραλος, 1) m. Küstenfluß Karmaniens, Ptol. 6, 8, 7. 2) Ort der Trocmi in Galatien, Ptol. 5, 4, 9, auf Tab. Peut. Saralium.

Σαραμάννη, f. Küstenort Hyrkaniens am caspischen Meere, Ptol. 6, 9, 2.

Σαραμάλλας, *α*, m. = *Σαμαράλλας*, w. f., Syrer, Ios. arch. 15, 2, 3. b. Iud. 1, 13, 5.

Σάραμβος, m. Dorsch (s. *Σάραβος*), Krämer in Platää, Plat. Gorg. 518, b, Arist. or. 46, p. 317. 351, Them. or. 23, p. 298, a, Ath. 3, 112, e, Max. Tyr. 4, 5, Suid.

Σαραμηνή, *ἡ*, District am Pontus (am Amisenischen Meerbusen), Strab. 12, 547.

Σάραντες, *ων*, *οἱ*, Feger, Inscr. 3, 5878, 9.

Σαράντης, m. Fegebank, Mannsname auf einer pergamenischen Münze, Mion. 11, 595.

Σαράοστος, m. K. von Indien, Apd. b. Strab. 11, 516.

Σαραουηνή, f. Gegend von Kappadocien, Exc. Strab. 12. 3, vgl. *Σαργαραυσηνή* od. *Σαργαβρασηνή*.

Σαραπάμμων, m. Aegyptier. a) Faustkämpfer, Ol. 226, Paus. 5, 21, 15 (v. l. *Γαραπάμμων*). b) in den Grotten bei Manflut, Letr. rec. 2, 452. c) Vater des Pachnumis u. der Thierzmempos, Pap. Cas. in Reuvens lettr. 3, 7. d) *ἀπάτωρ*, Schow chart. pap. 2, 27. 5, 30. 8, 35. 10. 23. e) Abt, Zoeg. 30, 24. 133, 38. f) Anderer: Inscr. 3, 4716, d. 6, Add. Aehnl.: *Σεράμμων* = *Σεραπάμμων*, vgl. Bullet. d. Inst. 1848, p. 75.

Σαραπανά, *ῶν*, n. pl., in Proc. b. Goth. 4, 13. P. 29 **Σαραπανίς**, in b. Goth. 4, 16 **Σαράπανις**, in Menand. Prot. fr. 11 *Σάραπα*, *ῶν*, Kastell in Kolchis, Strab. 11, 498. 500. S. *Ζαδρίς*.

Σαραπάραι, *ῶν*, *οἱ*, Kopfabschneider (so von pers. sar, Kopf, u. para, Zerschneidung, schon von Strabo erklärt), ein urspr. thrakisches Volk jenseit Armeniens, Strab. 11. 531.

Σαραπᾶς, *ᾶτος*, m. Aegyptier. Inscr. 3, 4716, d, 10, Add., in Hamamat, Letr. rec. 2, 431.

Σαραπήϊα od. auch **Σαραπίηα**, *τά*, Fest des Sarapis, Inscr. 2, 2416, b.

Σαράπειον, *τό*, in Plut. Alex. 76 1) **Σαραπεῖον**, Tempel des Serapis, Strab. 17, 795. 807, D. Cass. 77, 23, Inscr. S. *Σαραπιεῖον*. 2) das Serapisfest, Theogn. can. p. 129, 23. S. *Σεραπεῖον*.

Σαραπία, f. ähnl. Gottliebe, Frauenn., Inscr. 1211. Aehnl.:

Σαραπιακός, m. griech. Männern., Inscr. 2, 3665, 1, 38. S. *Σεραπιακός*.

Σαραπιάς, *άδος*, f. 1) Frauenn., Cod. 2, 40, 2. — Inscr. 3, 4663, c. 2) *Σαραπιάδος νῆσος*, Insel im persischen Meerbusen vor der Küste Arabiens, Ptol. 6, 7, 46. S. *Σαραπίς* u. *Σεραπιάς*.

Σαραπιασταί, *ῶν*, Priester des Serapis in Athen, Inscr. 120, f. Böckh C. I. 1, p. 163.

Σαραπιεῖον, *τό*, Tempel des Serapis in Thracien bei Byzanz, Pol. 4, 39, f. *Σεράπιον*, vgl. Orell. Inscr. t. 1. p. 340. 1895.

Σᾶρᾶπις (b. Prudent. adv. Symm. 2, 531 u. Mart. Cap. steht ā̆p.), *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, voc. Call. ep. 38 (XIII, 7) **Σάραπι**, m., in Inscr. auch *Σαράπιος*, Inscr. Thitor. 1, Rhein. Mus. II, p. 544, dat. *Σαράπι*, Inscr. 2303. u. *Σαράπει*, Rhein. Mus. 1843. p. 553, Inscr. 81. R., (*ὁ*), 1) nach griech. Deutung Phyl. b. Plut. Is. et Os. 29 Weltordner von *σαίρειν* = *καλλύνειν*, als *ὄνομα τοῦ τὸ πᾶν κοσμοῦντος*, od. = *Σορόαπις* od. *Σόραπις* d. i. Apissarg, indem Apis, ein K. von Argos, Memphis gegründet u. nach seinem Tode verehrt u. so genannt worden sei, Nymphod. b. Clem. Alex. str. 1, 21, p. 139. Plut. Is. et Os. 29, Arist. b. Clem. Alex. str. 1, p. 139, Eus. pr. ev. 10, 293, Apd. 3, 1, 1, Suid. s. v., nach Andern = *Ὄσιρις*, D. Sic. 1, 25, Ael. n. an. 11, 34, u. b. Suid. s. *κηδεύειν*. Plut. Is. et Os. 27. 61, b. Plut. Is. et Os. 37 = *Ὄσιρις* u. *Διόνυσος*, od. = *Ὀσαράπις*, wie in Pap. Leid. steht, so daß *Ὄσιρις* u. *Ἆπις* zusammengezogen werden sei, Plut. Is. et Os. 29. Clem. Alex. protr. p. 14. 22, während ihn Andere *Σάραπις Ζεύς* nennen, Eust. D. Per. 254, vgl. Suid. s. v., als welcher er in Sinope verehrt wurde, Schol. D. Per. 255. noch Andere wie Nonn. 40, 399 u. Macr. Sat. 1, 20 ihn als Sonne fassen u. dah. *Αἰγύπτιος ἀνέφελος Ζεύς* nennen, od. = *Νεῖλος* od. *Ἰωσήφ*, Suid. s. v., od. den Namen vom ägypt. *σαίρει* = *τὰ χαρμόσυνα* als = *εὐφροσύνη* erklären, Plut. Is. et Os. 29. 61. Er war als ägyptischer Gott zwar dem altägyptischen Pantheon nicht ganz fremd, doch wurde seine Verehrung erst durch Ptolemäus Soter allgemeiner, Plut. Is. et Os. 28, Clem. Al. protr. p. 20, Macrob. Sat. 1, 7, Tac. hist. 4, 83, wo er nun besonders Gott der abgeschiedenen Seelen u. = *Πλούτων* ist, D. Sic. 1, 25, Plut. Is. et Os. 28, Cyrill. adv. Iulian. p. 361, Clem. Alex. protr. p. 14, Hesych., der aber auch dem Winde vorstand, Plut. Is. et Os. 61, u. überh. als Weltschöpfer galt, Anth. app. 176. 281, der nun nicht nur in Aegypten (Strab. 17, 803. 807, Porph. abst. 4, 9), bes. zu Alexandria, Paus. 1, 18, 4, Suid. s. v. u. s. *Ὄλυμπος*, u. zu Memphis, Paus. 1, 18, 4, sondern auch in Athen, Ross Dem. Att. n. 127, Meier ind. schol. n. 29, Paus. 1, 18, 4, Delos, Meier ind. schol. Inscr. n. 43, Korinth, Paus. 2, 4, 6, Hermione, Paus. 2, 34, 10, Sparta, Paus. 3, 14, 5, Boä, Paus. 3, 22, 13, Oetylos, Paus. 3, 25, 10, Lebadea, Paus. 4, 32, 6, Paträ, Paus. 7, 21, 13, Kopä, Paus. 9, 24, 2, u. bes. später im röm. Reiche seine Tempel hatte, D. Cass. 40, 47. 42, 26. 47, 15, u. hoch verehrt wurde, D. Cass. 77, 15, doch hier meist Serapis genannt wurde, f. Inscr. Grut. p. 85, n. 4. 5 u. vgl. Plin. 37, 5, 19, Cic. Div. 2, 59. n. d. 3, 19, ö., Spartian. in Sev. 17, Mart. 9, 30, 6, Varr. b. August. c. dei 18, 5. Man opferte ihm, S. Emp. *ὑπ*. 3, 220, schwor bei ihm, *ναὶ βωμὸν καὶ σκῆπτρα Σαράπιδος*, Anth. IX, 286, ließ sich od. seine Thiere in seinen Tempeln heilen, D. L. 5, 5, n. 7, Ael. n. an. 11, 31. 32. 35, u. von ihm Orakel ertheilen, Anth. IX, 378, u. nannte Andere, bes. Fürsten so, Ael. b. Suid. s. *κηδεύειν*, D. L. 6, 2, n. 6, so daß Aristocles ein Werk über ihn verfaßte, Suid. s. *Ἀριστοκλῆς*. S. Plut. Alex. 73, D. Cass. 51, 16, Ael. n. an. 10, 28, Anth. IX, 174, app. 256, Suid. s. *σταυροί*, Inscr. 4042. 2) ein Heerführer, Proc. b. V. 1, 11. 3) f. a) Insel im indischen Meerbusen, Ew. **Σαραπίτης**, St. B. b) *ἡ Σαράπιδος νῆσος*, Insel im persischen Meerbusen vor der Küste Arabiens, j. Massera, An. (Arr.) p. m. Erythr. 33, Ptol. 8, 22, 18. S. *Σαραπιάς*. 4) *σάραπις*, pl. *εις*, ein persisches Kleid von verschiedener Farbe, Democr. Eph. b. Ath. 12, 525, d, Hesych., Poll. 7, 61. S. *Σέραπις*.

Σαραπιο(υ)τ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 9, 28, u. *Σαρα…*, Ebend. 10, 6.

Σαραπίων, *ωνος*, voc. *Σαραπίων*, (*ὁ*), ähnl. Gottlieb (d. i. dem Gotte [Sarapis] zu eigen), ein bes. in Aegypten gebräuchlicher Name, f. D. Cass. 50, 27, 1) *Αἴλιος*, Rhetor aus Alexandria, Suid. s. v. 2) Philosoph mit dem Bein. *λέμβος*, Suid. s. *Ἡρακλείδης*. 3) einer, dem Plut. seine Schrift de ει ap. Delphos sendet, Plut. a. a. O. 1. 4) Freund des Isidor, Suid. s. v. 5) ein Dichter, Phot. cod. 167. 6) Pankratiast aus Alexandria, Paus. 5, 21, 11. 7) Faustkämpfer aus Alexandria, Paus. 6, 23, 6. 8) Hierapolit, St. B. s. *Ἱεράπολις*. 9) Erter, D. Sic. 34, 2. 10) Diaconus, Socr. h. e. 6, 4. 3. 11) Abt, Zoeg. 24, 22. 345, 26. 12) Bischoff, Socr. h. e. 3, 7, 5. 13) aus Tentyra, Letr. rec. 1, 90. 14) Sohn des Dorion, einer der Mellakes, Letr. rec. 1, 416. 15) Sohn des Hormaiskus, Reuvens lettr. 2, p. 48, n. c. 16) Andere Aegyptier, Schow chart. pap. 1, 5. 8. 12. 3, 21, ö., Letr. rec. 1, 390, Pap. Cas. 9, 3, Pap. Lond. 2, 131, p. 3. 17) Auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 197. 18) Eponymus Archon in Athen, Philhist. t. 1, Hft. 6, 7 (auf der Tafel). 19) Athener, V. eines

Nicias, Inscr. 477. 20) S. eines Sarapion aus Athen, Meier ind. schol. n. 41. 21) Andere Athener, Inscr. 709. 2, 3141, 7. 69. 3142, III, 16. 22) *Σαραπίωνος δρόμος*, od. *Σαραπίωνος ἢ Σεραπίωνος δρμος καὶ ἄκρα*, Ptol. 4, 7, 11, in Aethiopien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 15. S. *Σεραπίων*.

Σαραπόδωρος, m. ähnl. Gottschick, eigtl. Sarapisgabe, Inscr. 3, 4683, c, Add.

Σαράπους, *ποδος*, acc. *ποδα* u. *πον* (*α*), m. Klinkerfüß, 1) Spottname a) des Penthilos, Alcae. b. D. L. 1, 4. 9, der denselben so nannte *διὰ τὸ πλατύπουν εἶναι* u. *ἐπισύρειν τὼ πόδε*, Suid. b) Spottname einer Frau, Diosc. b. Galen. Gloss. p. 570, wo aber Mein. *ἡ Σέρα παῖς* vermuthet. 2) Aegyptier, *Σαράπους*, gen. *Σαράπου*, Inscr. 4977.

Σαραποῦς, *οῦτος*, (*ἡ*), Mutter der Tphut u. Phaminis, Letr. représ. Zodiac. p. 23, Reuvens lettr. 2, 46, not. 6, Inscr. 3, 4826. 4977.

Σάραπτα, *ων*, n. pl., in Schol. Lyc. 1300 *Σαραφθά*, in Plin. 5, 19, 17, Iun. descr. orb. 31, LXX Obadi. 20. 1 regg. 17, 9 *Σαρεπτά*, in N. T. Luc. 4, 26 *Σάρεφθα*, in Ios. 8, 13, 2 *Σαρεφθά*, in Greg. Naz. or. 40, p. 663, = p. 925, f. Boiss. **Σαραφθία** u. *-ίνη*, Stadt Phöniziens zwischen Sidus u. Tyrus, j. Surafent od. Zerphant, Scyl. 104, St. B., Ach. Tat. 2, 17. 18. Ew. **Σαράπτιος**, *ία*, od. **Σαραπτηνός**, St. B. Adj. a) Sareptanus, Fulgent. myth. 2, 15, Sidon. Apoll. 17, 16. b) **Σαράπτιος**, z. B. *πόρις* d. i. Europa, Lyc. 1300.

Σαράρρα *ἢ Σαρράνη*, f. Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 10.

Σάρας, m. Aegyptier, Pap. Cas. 24, 4.

Σαράσαρος, m. Sohn des Sanacherib, Ios. 10, 1, 5.

Σάρατα, Stadt der Siner, Ptol. 7, 3, 5.

Σάρατος, m. (Beuft d. i. Beule = **Θήρατος**, wie man *σῆρα* = *σκῦλα* sagte), Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 426.

Σαραωνίς, Höllfogel (von *σαίρω*) *πέτρας ὄνομα*, Suid.

Σαραουηνή, f. ein District Kappadociens, Strab. 12, 534, Exc. Strab. 12, 4.

Σαραχηρώ, f. (Schmücke), *παρὰ Βηρώσῳ ἡ κοσμήτρια τῆς Ἥρας*, Hesych.

Σάρβακον, n. Stadt des europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 29.

Σάρβανα, Stadt im nordwestlichen Theile von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 60.

Σαρβάνισσα, f. *Βαρβάνισσα*.

Σάρβηνα, Stadt im Innern Assyriens, Ptol. 6, 1, 5.

Σαργαθών, indecl., ein Ort in Persien, Ioann. Epiph. fr. 3.

Σάργανθα, Stadt in Iberien, Ew. **Σαργανθῖνος**, St. B. Nach Einigen = *Σεργουντία*, w. f.

Σάργαντις, Stadt u. Festung in Aegypten, Ew. **Σαργαντίτης**, St. B.

Σαργαραυσηνή, *ἡ*, in Exc. Strab. 12, 3 *Σαργυσηνή*, ein District Kappadociens, Strab. 12, 534. 537, Ptol. 5, 6, 13 (**Στρατηγία Σαργαραυσηνῆς ἢ Σαργαβρασηνῆς**).

Σαργάτιοι, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Σαργετίας, (*ὁ*), Fluß Daciens, D. Cass. 68, 14, Tzetz. Chil. 2, 61. 6, 53.

Σαργεύς, *έως*, m. Bauer (f. *σάργανος* = *ἀγροῖκος*, Hesych.), ein Sikyonier, Thuc. 7, 19.

Σαργυσηνή, f. *Σαργαραυσηνή*.

Σάρδαιον, n. Sonnenstein (f. *Σάρδεις*), Berg am Asopus, Ew. **Σαρδαῖος** u. **Σαρδαιεύς**, St. B.

Σαρδαῖος, f. *Σάρδεις*.

Σαρδανάπαλλος, *ου*, (*ὁ*), b. Arist. pol. 5, 8, 14. eth. Nicom. 1, 3. Eudem. 1, 5, Arr., Apost., D. Chrys., Eust. Od. u. D. Per., Arist., Const. Man., Iulian., Macar., Max. Tyr. Cic. fin. 2, 32. Tusc. 5, 35, Vell. Pat. 1, 6, Ov. Ib. 312, u. a. Lateiner, **Σαρδανάπαλος**, in Max. Tyr. 10, 9 *Σαρδάπαλλος* (Cic. rep. 3 in Schol. Iuven. 10, 362 scheint den Namen mit *σαρδανόφολλοι* (Possenreißer) zusammenhängen zu lassen, Neuere deuten ihn von San, Helle als Herr des Lichts der Sonne), 1) Sohn des Anakyndarares od. Anakyntharares, Arist. b. Ath. 8, 335, f. Ath. 12, 529, e — 530, b, ö., Suid. s. v., Strab. 14, 672, Schol. Luc. II, 510, ed. Iacob, Arr. An. 2, 5, 4, od. des Kyndarares, St. B. s. *Ἀγχιάλη*, nach Andern des Anarabaras, Ath. 12, 528. f, ein, wie es scheint, mythischer König von Assyrien u. Gründer von Anchiale u. Tarsos, Strab. 14, 671, Apost. 15, 33, Ath. 12, 529, e — 530, b, ö., Arr. An. 3, 5, 4, Eust. zu D. Per. 867. 875, Schol. D. Per. 870, Suid. s. v., St. B. s. *Ἀγχιάλη* u. *Ταρσός*, Apd. in Schol. Ar. Av. 1021, wo er auch begraben war, Eust. zu D. Per. 867, u. sein Grabdenkmal u. seine Grabschrift stand, Strab. 14, 672, Apd. in Schol. Ar. Av. 1021, Arr. An. 2, 5, 3, Suid. s. v., Ath. 8, 336, a — 14, 514, d, ö., D. Sic. 3, 23, Anth. VII, 325, Hesych., vgl. mit Anth. Plan. 27 u. app. 97. Griechisch hieß er auch *Κονοσκογκόλορος*, Suid. s. *Κονοσχογκόλορος* u. Hellan. in Schol. Ar. Av. 1021 u. Callisth. b. Suid. s. v. u. vgl. mit Hesych. unterschieden zweie. Er wurde durch seine Weichlichkeit sprichwörtlich Luc. Iup. tr. 48. d. mort. 2. 20, 2. Iup. conf. 16, Const. Man. 7, 20, Plut. Alex. fort. 2, 3, D. Chrys. or. 2, p. 26. 62, p. 588, Arist. or. 45, p. 95, 50, p. 714, Martial. ep. 11, 11, 6, Iuven. 10, 362, so daß ein Weichling *Σαρδανάπαλλος* hieß, Ar. Av. 1021 u. Schol., Macar. 7, 57, Max. Tyr. 10, Eust. Od. 18, 1834, 27, od. *Πάναβρος Σαρδανάπαλλος*, Apost. 13, 89, Luc. rhet. praec. 11, am Ende, u. ein weichliches Leben *Σαρδαναπάλλου βίος*, Apost. 15, 33, Pol. 37, 2, Ath. 7, 294, 8. 8, 335, f, u. es von einem weichlichen Menschen hieß, er sei *Σαρδαναπάλλου τρυφηλότερος* od. *τρυφερώτερος*, app. prov. 4, 68, Suid. s. *καταγηράσαις*, Iulian. ep. 59, p. 117, od. *ὑπὲρ Σαρδανάπαλλον τρυφᾶν*, Them. or. 2, p. 30. S. Her. 2, 150, Ctes. fr. 20, Arist. a. a. O., Pol. 8, 12, D. Sic. 2, 23 — 7, 17, ö., Plut. Alex. fort. 1, 2 — comm. not. 10, ö., Nic. Dem. fr. 8 — 10, Strab. 16, 737, Them. or. 26, p. 331, Euseb. chron. 41, Armen. 19, Agath. 2, 25, Sync. p. 259, Chron. Pasch. 1, p. 68, Suid. s. *Ἀρβάκης — ὑπογραφόμενος*, Malal. p. 19, 21, Cedren. 1, 30. Iust. 1, 3, Cic. Tusc. 5, 35. fin. 2, 32, Iuven. 10, 362, Sidon. 9, 26. Adj. davon Sardanapalicus, Sidon. ep. 2, 13. 2) Name eines Parasiten, Alc. ep. 3, 52.

Σαρδάνιος, *ον*, *Σαρδάνιον γελᾶν* wird von den Alten (Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Schol. Od. 20, 302, Suid., Tzetz. Hes. op. 59) theils für *Σαρδόνιος*, w. f., genommen, u. dah. auch *Σαρδόνιος* geschrieben, Paus. 10, 17, 13, Eust. D. Per. 458, theils von *σεσηρέναι τοῖς ὀδοῦσι* abgeleitet u. *σαρδάνιος* geschr., f. Od. 20, 302, Plat. rep. 1, 337, a, Soph. in Daedal. fr. II, 171 (Schol. Plat. rep. 1, 337, a), Anth. 5, 179. Plan. 86, Cic. ep. fam. 7, 25, Et. M. 273, 46, Schol. Il. 15, 101,

Pol. 17, 7, Schol. Greg. Naz. in Gaisf. Catal. Clark. 52, Apoll. lex. Hom., Eust. D. Per. 458.

Σάρδεις, (αἱ) (s. Aesch. Pers. 45, Paus. 3, 9, 4, Strab. 13, 625, Plut. qu. rom. 53, Ptol. 5, 2, 17. 8, 17. 15, Eust. D. Per. 837, Suid. s. *Σαρδαῖος*), gen. *Σάρδεων* (Xen. Hell. 1, 1, 10. 3, 2. 9. Cyr. 7, 2, 1 — 8, 4. 29, ö. An. 1, 2, 5, Soph. Ant. 1037. Flgde, u. so auch *τὸ Σάρδεων ἄστυ*, Eur. Bacch. 463, u. *ἡ Σάρδεων πόλις*, Exc. Strab. 12, 34), dat. *Σάρδεσι(ν)* (Aesch. Pers. 321, Plat. Menex. 240, a, Xen. Hell. 1, 1, 9. 3, 4, 25. Cyr. 7, 2, 2 — 4, 12, ö. Oec. 4, 20. An. 1, 6, 6. 3, 1. 8, Flgde), acc. *Σάρδεις* (Ar. Vesp. 1139, Thuc. 1, 115, Xen. Hell. 1, 5. 1 — 4, 8, 21. ö. Cyr. 7. 2, 2. Ages. 1, 33. An. 1. 2, 2, 3, Marm. Par. 42, Flgde), ep. u. ion. nom. *Σάρδιες* (Nonn. 41, 86. 356, Anth. VII. 709. IX, 423. 645, Her. 1, 84. 5. 102), gen. *Σαρδίων*, Alcm. 11 (20), Anacr. 15 (7), Anth. XI, 47, Her. 1, 7 — 8, 105, ö., Suid. s. *ἀπεκορύφου*. *Γύγης*, dat. *Σάρδισι*, Her. 1, 157 — 9, 108, ö., Suid. s. *Δημοκήδης*. acc. *Σάρδιας*, Call. h. 3, 246, D. Per. 1058, Nonn. 13, 467, Anth. XII, 202, u. *Σάρδις*, Her. 1, 69 — 9, 107. ö., Anth. VI, 220, D. L. 1, 4, n. 10, auch als Nom. sg. *Σάρδις*, St. B. s. v. u. s. *Ἄμαστρις*. *Ξύαρις*, Xanth. b. Io. Lyd. de mens. 3, 14, *Σάρδιος*, St. B. s. *Ἄγκυρα*, dat. *Σάρδει*, Suid. s. *Ξέρξης*, Sonnenburg (so von San glänzend u. Sandan Sonnengott. s. C. I. II, p. 158, wie denn noch Xanth. b. Io. Lyd. de mens. 3, 14 die Stadt zu Ehren des Helios *Σάρδις* genannt wurde, welches in der syrischen Sprache das Jahr [den Sonnenlauf] bedeutet, Creuz. Symb. 624. 632, u. wie Nonn. 41, 88 *Σάρδιες — Ἠελίοιο συνήλικες* nennt u. 13, 467 *Σάρδιας εὐώδινας, ὁμήλικας Ἠριγενείης*), Hauptstadt Lydiens u. Residenz der Könige am Berge Tmolus u. Fl. Paktolus, welche Xanthus in Io. Lyd. de mens 3, 14 auch *Ξυάρις*, od. nach St. B. s. *Ὕδη*, Strab. 13, 626, Eust. D. Per. 837, Schol. Il. 20, 385 auch *Ὕδη* u. nach Schol. Il. 5, 44 früher *Σάφνης* d. i. Offenburg hieß, j. Sart. Sie lag in einer fruchtbaren Ebene, welche theils *τὸ Σαρδιανὸν πεδίον*, Strab. 13, 626, theils *ἡ* **Σαρδιανή**, Strab. 13, 626, Eust. D. Per. 830, od. *τὸ περὶ Σάρδεις πεδίον*, Plut. Ages. 10, *τὰ περὶ Σάρδεις*, Plut. Her. mal. 24, auch wohl *ὁ Σαρδιανὸς τόπος*, Xen. Hell. 3, 4 21. Ag. 1, 29 hieß, vgl. Plin. 5, 29. 30 u. *ἡ Σάρδεων χώρα*, St. B. s. *Ἠσιονία*. S. Aesch., vgl. Alcm., Anacr., Soph., Eur., Ar., Her., Thuc., Xen., Plat. u. A. u. d. o. a. St. Ew. a) *Σαρδιανός*, οἱ, fem. *-νή*, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα — Κάλλατις*, ö., Polyaen. 7, 14, 2, Anth. VII. 365. tit. — IX, 312, tit., ö., Xen. Cyr. 7, 2, 3, Plut. Rom. 25. parall. 30, Arr. An. 1, 17, 8. 4, Ios. 14, 10, 17 — 16, 6, 6. ö., Luc. Iup. tr. 43, Suid. s. v. u. s. *Αἴσωπος — Φιλιστίων*, ö., Inscr. 3, 5909. 5948, Fam. 13. 55 u. Eust. D. Per. 1059, wo sie = *Σάρδεις* stehen, u. Plut. qu. rom. 53. Rom. 25, wo die Vejenter als aus Lydien stammende so heißen, während sie Andere aus Sardinien stammen lassen, v. ion. **Σαρδιηνός**, Inscr. 3, 4744. b) **Σαρδαῖος**, Suid. s. v. c) *Σάρδις*, Et. M. s. v. d) *Σάρδιοι*, Parthen. 22. e) *Σαρδινοί*, Et. M. s. *Σάρδις*, Zonar. Adj. a) *Σαρδιανός, ή, όν*, z. B. *σοφιστής*, Suid. s. *Πολύαινος*, u. sprichw. von Leuten, die etwas verschlechtern, *Σαρδιανὸς κάπηλος*, Macar. 7, 56, *κόσμος* (Salbe), Ion b. Ath. 15, 690, b, *φιλοτάπιδες*, Ath. 6, 255, c. 12, 514, c, u. *τὸ Σαρδιανόν*, eine Nuß od. Kastanie, Ath. 2, 53, u. Diphil. b. Ath. 2, 54, f, vgl. Babr. fr. 147, Eur. fr. Plisth. 5, d, Plat. com., ion. **Σαρδιηνός**, z. B. *κῆρυξ*, Her. 1, 22. 83, u. *τὸ Σαρδιηνὸν ἄστυ* von der Stadt, Her. 1, 80. b) *Σαρδιανικός, ή, όν*, St. B., z. B. *βάμμα* = *φοινικοῦν*, Ar. Pac. 1174 u. Schol. metaphorisch od. sprichw. Ar. Ach. 112, Hesych., Arsen. 12, 72, doch leiteten Schol., Ar. Ach., Apost. 4, 74 u. Suid. s. *βάμμα Σαρδώ* falsch von *Σαρδώ* ab, während Clem. Alex. Paedag. 2, 10 *Σαρδηνιακόν* hat, pl. *αἱ Σαρδιανικαί*, verst. *ἐσθῆτες*, *φοινικίδες*, Plat. b. Ath. 2, 48, b, u. *αἱ Σαρδιανικαί* d. i. *ἐσθῆτες*, Ael. n. an. 4, 46. c) **Σάρδιος**, z. B. *κρόμυα*. Theophr. h. pl. 7. 4. 7, vgl. Plin. 19, 6, 32, Tertull. adv. Marc. 2, 10, Vulgat. Exod. 28, 17. Adv. **Σαρδόθεν**, von Sardes (?), Suid.

Σαρδέων, *ωνος*, m. Jahr (s. unter *Σάρδεις*), ein Scholiast des Hermogenes, Walz rhett. t. 9, p. 653.

Σαρδήνη, s. *Σαιδήνη*.

Σαρδηοῦα, St. in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 22.

Σαρδησσός, f. Sonnenborstel, St. in Kilikien (d. i. dem troischen) bei Lyrnessos, Ew. **Σαρδήσσιος**, St. B., mit einem Tempel des Zeus, der davon **Σαρδήσσιος** heißt, St. B.

Σάρδητος (?) **Θεοφίλη**, Inscr. 3, 4184, Sp.

Σαρδική, ἡ. Sonnenthal (s. *Σάρδεις*) in Tab. Peut. Sertica, Amm. Marc. 21. 17 (10) Serdica, in Inscr. Grut. p. 540 Serdica civitas, s. Amm. Marc. 21, 17 (10). 31, 16, Proc. aedd. 4, 1. 4, p. 282, Hierocl. p. 654, Inscr. Grut. p. 640, 2, Orell. n. 3548. 5018 *Σερδική*, in Tab. Peut. u. Geo. Rav. 4, 7 Sertica, b. Athan. apol. c. Arian. p 154 *Σαρδῶν πόλις*, in St. B. *Σάρδος*, St. in Thracien, doch im 3. Jahrh n. Chr. G. zu Obermösien (Dacien) gerechnet, später Triaditza, j. Ruinen südl. von Sophia in der Bulgarei, An. fr. 15 (Müll. hist. gr. fr. IV. p. 199), Ptol. 3, 11, 12, Theodor. h. e. 2, 4. Socr. h. e. 2, 20, Nic. Chon. ed. Bonn. p. 568, Cinnam. h. 5, 14, Sozom. h. e. 3. 11, Proc. Go. 3, 40, Inscr. 4. 8958, vgl. It. Hieros. p. 567, Prisc. de legat. p. 49. Ew. a) (von *Σάρδος*) *Σαρδηνοί*, St. B. b) Sardeates, Plin. 3, 22, 141. S. *Σαρδιῶται* u. *Σέρδοι*.

Σαρδινία, s. *Σαρδώ*.

Σάρδιον, f. ähnl. Rubin (s. *Σάρδιον* im Lex.), Frauenn., auf einer alten Grabstele im Philhist. T. 1, p. 325, K. S. *Σάρδιος*.

Σάρδιος, ὁ (Dind. verm. *Σάρδιον*, ähnl. Rubenstein). 1) Titel einer Komödie des Philemon, Mein. Men. p. 380. 2) s. *Σάρδεις*.

Σαρδιῶται, *ῶν*, Volk in Illyrien, Ptol. 2, 16 (17), 8. S. *Σαρδική*.

Σαρδολίβυες, Volk, Nic. Dam. fr. 137.

Σαρδόνυξ, *υχος*, m. ähnl. Rubin, Mannsname, Orelli n. 2795. K.

Σαρδονία, s. *Σαρδώ*.

Σαρδοπάτορος *ἱερόν*, Sonnentempel, Ort auf Sardinien, Ptol. 3, 3, 2. S. *Σάρδος*.

Σάρδος, *m.* Sonne, 1) S. des Makeris, der von den Aegyptiern u. Libyern Herakles genannt wurde (s. *Σάνδης*), Führer der Libyer u. Gründer von Sardinien, Paus. 10, 17, 2, St B., Sil. 12, 359, Solin. 10, 4, Isid. Origg. 14. 6, Mart. Cap. 6. p. 207. Er genoß in Sardinien als Sardus pater (vgl. *Σαρδοπάτορος*) göttliche Verehrung. Münze b. Eckhel 1, 1, p. 271. 2) s. *Σαρδική*. 3) s. *Σαρδώ*.

Σαρδώ, οῦς, οἷ, ώ, (ἡ), doch auch **Σαρδών**, Pol

1, 24 — 3, 28, ö., St. B., Eust. D. Per. 82. 458, Exc. Strab. 5, 19, Proc. Goth. 4, 24, Hesych., gen. *Σαρδόνος*, Pol. 1, 88 — 3, 28, ö., D. Sic. 5, 16, Plut. Caes. 21. Ant. 32, Strab. 2, 106 — 5, 224, ö., Eust. D. Per. 82. 458, App. Hannib. 54, Ptol. 1, 12. 11, Zen. 5, 85, Hes. s. *Σαρδόνιος*, u. *Σαρδῶνος*, Suid. s. *Πομπήιος*, dat. *Σαρδόνι*, Pol. 1, 24. 83, Plut. C. Gracch. 2. Ag. et Cleom. et Gracch. c. 3, acc. *Σαρδόνα*, Pol. 1, 24 — 2, 23, ö., D. Sic. 4, 29 — 15, 24, ö., D. Hal. 2, 17, Plut. Cat. maj. 6 — Ant. 32, ö., Lyc. b. Ath. 2, 47, a, Strab. 2 117. 5, 224, Exc Strab. 5, 20, App. Iber. 4. Hannib. 8, St. B. s. *Κύρνος*, Dem. in Schol. Od. 20, 301 u. Eust. dazu, Schol. Il. 15, 101, Zen. Phot. v. Hes. s. *Σαρδόνιος*, Zen. 5, 85, u. *Σαρδῶνα*, Apost. 15, 35, Suid. s. *Σαρδάνιος* od. **Σαρδονία**, Anon. geogr. 14. 27 (Geogr. min. ed. Müll. II, 497. 501), Socr. h. e. 3, 9, 8, Inscr. 2, 2509, A., od. *Σαρδινία* (*Σαρδηνία*), wie die Römer (Cic. ep. Qu. fr. 2, 3, Liv. 16, 7. 22, 1, Plin. 3, 7, 13, Mel. 2, 7. Martial. 4, 60) sagten, Proc. Goth. 4, 24, od. **Σαρδανία**, Schol. Greg. Naz. in Gaisf. lat. codd. Clark. 52, Agathem. 2, 4, 8, Sonnenwalde, wenn es, wie Paus. 10, 17, 2, St. B. u. A. sagen, nach *Σάρδος*, w. f., benannt ist, od. nach *Σαρδών*, *όνος*, dem Sohne des Herakles, Eust. D. Per. 458, Schol. D. Per. 458, od. Holland (wenn griech., von *σαίρω*, woher *σάρμα* = *χάσμα* u. *σαροῦσθαι* od. *χανεῖν*, Et. M., u. wie *σαρδάνιον* od. *σαρδόνιον γελᾶν* erklärt wird, f. *Σαρδάνιος*, während Sickler es aus dem semitischen sereth die ausgespreizte Hand erklärt, f. Mel. 2, 7, 19, u. den Namen *Ἰχνοῦσα* u. *Σανδαλιῶτις*, w. f., wie denn auch St. B. s. *Τρινακρία* sagt, sie sei nach ihrer Gestalt benannt worden, u. Niceph. zu D. Per. 447 sie *πλατεῖα* nennt, u. Agathem. geogr. 20 bemerkt, die Insel habe die Gestalt eines Fußes od. Fußplattes. 1) Insel des tyrrhenischen Meeres, j. Sardinien, welche von ihrer Gestalt auch *Ἰχνοῦσα* hieß, Arist. mirab. 100, Eust. D. Per. 458, Schol. D. Per. 458, Paus. 10, 17, 2, Sil. 12, 358 u. *Σαρδαλιῶτις*, Tim. b. Plin. 3, 7, 13, u. bei den Alten lange für die größte Insel galt, f. über ihre Größe Her. 5, 106. 6, 2, Timae. b. Strab. 14. 654. D. Sic. 5, 15, 17, Suid. s. v. u. s. *βάμμα*, Scyl. 114, Scymn. 223, Strab. 2, 123. 5, 224, Exc. Strab. 5, 19, Paus. 4, 23, 5, Apost. 4, 74, Paraphr. D. Per. 457, während sie später die siebente der Größe nach war, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 8, Eust. D. Per. 568, Schol. D. Per. prooem., Anon. geogr. fr. 1 (geogr. min. ed Müll. II, 509), Ptol. 7, 5, 11. Ebenso galt sie als reich von der Natur gesegnet u. als ein Zielpunkt für Auswanderer, Her. 5, 124. D. Sic. 4, 29. 5, 15, Apd. 2, 7, 6, Nymph. b. Ael. n. an. 16, 34, Paus. 4, 23, 5. 7, 17, 3, Call. h. 4, 21, Iun. descr. orb. 66. Sie soll daher auch von Tyrrhenern, Karthagern, Libyern, Phöniziern, Iberern, Athenern, Locrern, Aetolern u. Corsen bevölkert worden sein, D. Sic. 4, 29 u. ff. — 5, 15. 15, 24, Strab. 5. 225. 17, 802, Clit. b. Suid., Tzetz. Lyc. 796, Dem. in Schol. Od. 20, 301, Paus. 1, 29, 5. 7, 2, 2. 9, 23, 1, Arist. mirab. 100, Eust. u. Schol. D. Per. 458, Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Zen. 5, 85, Macar. 7, 59, Mel. 2, 7, 19, Liv. 40, 19. 41, 10. 16, Plin. 3. 7, 13, Iust. 18, 7. S. Her. 1, 170 — 6, 2, Ar. Vesp. 700, Scyl. 7. 114, Flgde. Ew. a) **Σαρδόνιος**, Her. 7, 165, Pol. 1, 79. 88, St. B., Suid. s. *Σαρδάνιος*, fem. *-νία*, St. B. b) *Σαρδώνιοι*, Silen. b. Suid. s. *Σαρδάνιος*, Phot. s *Σαρδόνιος*. c) *Σαρδάνιοι*, Simon. b. Suid. s. *Σαρδάνιος*, in Tzetz. Hes. op. 59 auch *Σαρδανοί* u. *Σαρδανεῖς*. d) *Σαρδιανοί*, Plut. Rom. 25. Brut. 35, u. nach Plut. Rom. 25 nannte man die Vejenter so, doch f. *Σάρδεις*. e) *Σαρδιαῖοι*, D. Cass. fr. 49, 2. 3. f) *Σαρδῷος*, St. B. g) lat. Sardi, Cic. Fam. 7, 24, Liv. 17, 14. 20, 3. 12, ö., Aur. Vict. de vir. ill. 57, 2. Adj. a) **Σαρδόνιος, α, ον**, z. B. herba, Solin. 4 (10), *πέλαγος*, im weitern Sinne das ganze westl. Meer von Sardinien bis zu den Säulen des Herkules, Eratosth. b. Plin. 3, 5, 10, Scymn. 196, Pol. 34, 6, Avien. or. mar. 150, im engern das Meer, welches die Insel Sardinien umgiebt, D. Per. 82 u. Eust., Agathem. 59, f. Her. 1, 166, Apd. 1, 9, 24, Arist. mund. 3, Pol. 1, 10. 3, 37, 4, Strab. 1, 53. 54, Ap. Rh. 4, 627, Suid., Prisc. 85. Es heißt auch *Σαρδόνιος πόντος*, D. Per. 82, Eust. zu D. Per. 69, Paraphr. D. Per. 84, Niceph. zu D. Per. 41, u. poet. *Σαρδόνιον κῦμα*, Theocr. 16, 86 od. bloß *τὸ Σαρδόνιον*, Pol. 34, 6, Strab. 2, 105. 106. 122, od. *τὸ περὶ Σαρδόνα πέλαγος*, Plut. Pomp. 26, od. *ἡ κατὰ Σαρδὼ κειμένη θάλασσα*, Scymn. 168. S. *Σαρδῷος*. b) *Σαρδόνιος κόλπος*, Eust. D. Per. 82. 83. c) *Σαρδόνιος γέλως*, welches sprichw. von einem verstellten od. unnatürlichen Lachen der Verzweiflung über etwas Schlimmes war u. bald von den Gefangenen od. über 70 Jahr alten, welche hier dem Kronos geopfert wurden u. lachend dem Tode entgegen gingen, od. von den Zuckungen der ins Feuer gestürzten, od. von einer Pflanze (*Σαρδόνιος* od. *ον*, Paul. Aegin. de medic. p. 172, D. Chrys. or. 33, p. 393, Apost. 15, 35, Cyrill. in Cram. An. Par. 4, 189, vgl. Plin. 20, 11, 45, Virg. Ecl. 7, 41, Liv. 17, 14, Plin. 20, 11, 45, Nemes. ecl. 4, 53, Solin. c. 11, *Σαρδώνιον*, *Σαρδωνία πόα*, Diosc. de venen. 14, *σάρδιον*, Hesych., *εἶδαρ Σαρδῷον σελίνοιο*, Anth. VII, 621), deren Genuß den Tod unter krampfhaftem Lachen herbeiführte, od. endlich von *σεσηρέναι τοῖς ὀδοῦσι*, also dem grinzenden Lachen, f. Schol. Plat. rep. 1, 337, a, Tzetz. Hes. op. 59, Eust. Od. 20, 301 u. D. Per. 458, Poll. 6, 199, Phot. p. 500, 24, Zen. 5, 85, Io. Laur. mens. p. 178, Schol. Luc. asin. 24, Hesych., or. Sibyll. 1, 182, Dem. in Schol. Od. 20, 301, Nonn. 31, 82 (*σαρδόνιον γελᾶν*) od. *Σαρδώνιος γέλως* u. *Σαρδώνιον γελᾶν*, Apost. 15, 35, Greg. Cypr. 3, 68. Plut. C. Gracch. 12, Diogen. 8, 5, Tzetz. Lyc. 790, Tim. Lex. Plat., Luc. asin. 24. Iup. tr. 16, Diog. Vind. 3, 75, Diosc. venen. 14, Et. M. 709, 4, Plut. superst. 9, D. Chrys. or. 80, p. 669, od. *Σαρδώνειον τι ἐπιγελῶν*, Theodor. Prodr. amor. p. 488, u. **Σαρδάνιος**, w. f., in Plut. c. Epic. 16 auch *Σαρδιανὸς* (?) *γέλως*, u. im Lemma des Schol. vulg. Od. 20, 301, u. Schol. Lycophr 796 *Σάρδιος γέλως* (b. Suid. *Σαρδῷον*), vgl. Serv. zu Virg. Ecl. 7, 41, Pacat. in Paneg. Theod. 25, Et. Gud. 496, 45, Zonar. 1627. d) **Σαρδῷος, ον**, b. Suid. auch *Σαρδῶον*, z. B. *νόμος*, Ael. v. h. 4, 1, *ὄνυχες*, Luc. Syr. 32, herbae, Virg. Ecl. 7, 41, insbes. a) *πέλαγος*, f. unter *Σαρδόνιος* u. vgl. Pol. 1, 42 — 3. 47, Scymn. 196, Ptol. 3, 3, 1, Strab. 1. 50. 5, 218, Schol. Theocr. 16, 86, u. bloß *τὸ Σαρδῷον*, Ptol. 8, 9, 2. 13, 2, Agathem. geogr. 9, Anon. geogr. 26 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), Exc. Strab. 2, 31, od. *Σαρδῷος πόντος*, Nonn. 43, 292, Paraphr. D. Per. 108, Schol. D. Per. extr., *Σαρδῷος βυθός*, Orph. Arg. 1254, u. *Σ. πορθμός*, Ael. n. an. 15, 2, od. *Σ. κόλπος*, Strab. 3, 144. e) **Σαρδονικός, ή, όν**, St. B., z. B.

λίνον, Her. 2, 105. f. Poll. 5, 26, u. *πόντος*, Arist. meteor. 2, 1, od. *πέλαγος*, Schol. D. Per. 107, Suid. in Lycophr. 796 *Σαρδωνικός*, wo es aber Tzetz. verwirft. f) falsch wird auch *Σαρδινιακὸν βάμμα*, Apost. 4, 74, Suid. s. *Σαρδώ*, hierher gezogen. g) **Σαρδώνιος**, Herdn. epim. p. 214. h) lat. auch Sardinianus, Varr. b. Nonn. 14, n. 34, u. Sardiniensis, Nep. Cat. 1, Spartian. in Sever. 2, u. Sardus, Hor. ars poet. 376, Sardinius, Colum. 8, 17, 12. 2) Stadt der Illyrier = Serdica, Sozom. h. e. 3, 11. 3) *Σαρδών*, *όνος*, m. S. des Herakles, nach welchem Sardinien benannt sein soll, Eust. u. Schol. D. Per. 458.

Σαρδώνυξ, *χος*. (ὁ), Edelstein, Gebirge in India intra Gangem, viell. j. Sautpura-Gebirge, Ptol. 7, 1, 20. 65.

Σαρέας, m. Hebräer, a) Heerführer der Juden, Ios. 10, 9, 2. b) Hoherpriester derselben, Ios. 10, 8, 5.

Σάρεισα, Stadt im Lande der Gordyäer, Strab. 16, 747.

Σάρεπτα u. **Σαρεφθά**, f. *Σάραπτα*.

Σάρη, f. Stadt in Judäa, Ios. 6, 12, 4.

Σαριασά, *ᾶ*, Stadt in Palästina, Ios. 5, 8, 12.

Σάριγα, Stadt in Aria, Ptol. 4, 17, 7.

Σαριοῦσα, f. Gemahlin des Polypheides, Pherec. in Schol. Od. 15, 223 (zweifelhaft, wenn richtig, viell. = *Θηριοῦσα* d. i. Wilde).

Σαρισαβίς, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 82.

Σαρῖται, Volk in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 25.

Σάριφα, *τὰ* (*ὄρη*). Gebirge des innern Asiens an der Nordgrenze Arias. j. hasarisches Gebirge, Ptol. 6, 10, 4. 17, 2, Exc. Strab. 11, 34.

Σαριφαῖος, m. Vater des Judas, Ios. 17, 6, 2; in Ios. b. Iud. 1, 33, 4 heißt er *Σεπφωραῖος*.

Σάριχα, Stadt in Kappadocien, Ew. **Σαριχηνός** ἢ **Σαριχεύς**, St. B.

Σάρκη, f. ähnl. Schmalz (d. i. fleischig od. wohlbeleibt), Tochter des Scilas aus Amphipolis, Phleg. Trall. fr. 29, 1. Aehnl.:

Σαρκίδης, m. Fleischmann, Mannsn., Suid.

Σαρκόη, f. Stadt der Attäer im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 15.

Σαρμάγανα, Stadt in Aria, Ptol. 6, 17, 4, viell. = Sarmatina b. Amm. Marc. 23, 6.

Σαρμαλία, in It. Ant. p. 203 Sarmalius, Stadt in Galatien, Ptol. 5, 4, 8.

Σαρμᾶται, *ῶν*, sg. *Σαρμάτης*, Ptol. 26, 6. dor. **Σαρμάτας**, Inscr. 2130. 2131, u. fem. **Σαρμάτισσα**, Wesch. u. Fouc. 59, Curt. An. p. 63, n. 16, 4, des Metrums wegen von D. Per. 304 auch **Σᾱμᾶται** genannt (f. Eust. zu D. Per. 284. 302 u. Schol. D. Per. 304), od. *Σαυρομάται* (Strab. 12, 553, w. f.), lat. außer Sarmatae (Plin. 4, 112, 245. 8, 10, 24, Mel. 3, 6, Flav. Vop. in Aurel. c. 6), sg. Sarmata (Lucan. 1, 430, Mart. de spectac. 3, 4, Iuven. 3, 79), das dann b. Avien. 442 u. Prisc. 294 für *Σαρμάται* steht, auch Sarmates, Iornand. de reb. Get. c. 34, Iun. descr. orb. 57, ein scythisches Volk (f. Ios. b. Iud. 7, 4, 3, D. Sic. 4, 45, Strab. 11, 492, Hippocr. de aere §. 89. 91, Eust. D. Per. 304. 653, Clem. Alex. coh. ad gent. p. 25, vgl. mit St. B. u. Curt. 7, 5 u. Plin. 4, 12, 25), welches aber oft auch neben den Scythen aufgeführt wird (Ephor. b. Strab. 7, 392, Flor. 4, 12, Aurel. Vict. 79. Amm. 31, 2), u. wovon man nur *Ἀλανοὶ Σαρμάται*, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 39, *Ἰάζυγες Σ.*, Strab. 7, 306, *Βασιλικοὶ Σ.*, *Ἱπποφάγοι Σ.* u. *Ὑπερβόρειοι Σ.* unterschied, Ptol. 5, 9, 16, u. die nach Einigen auch die *Ἄβιοι*, waren, Et. M. 232, 67. S. Theophr. fr. 13, 1, App. Mithr. 15, Antig. h. mir. 167, Olymp. Theb. fr. 27, Anon. fr. 14 hist. gr. fr. ed. Müll. IV, p. 199), Scymn. 876, An. p. p. Eux. 45, Strab. 7, 296—11, 497. 507, ö., Exc. Strab. 7, 20. 29, Niceph. D. Per. 270, Agathem. geogr. 7, Ptol. 1, 8, 2, St. B., Const. de adm. imp. p. 144 ff., G. Sync. p. 311—352, Cinnam. p. 83, Inscr. 890. 1978. 2056. 3, 4040, 20. Ihr Land heißt ἡ **Σαρματία** u. zerfiel, geschieden durch den Bosporus Cimmerius, den Mäotischen See u. den Donfluß, in zwei *Σαρματίαι*, Schol. D. Per. 1, nämlich in *ἡ ἐν* od. *ἐπ' Εὐρώπῃ*, Schol. D. Per. a. a. O., Marc. Heracl. p. m. ext. 2 arg., Ptol. 3 arg. 2 u. 5 tit. u. 1. 5, 9, 1—8, 18, 2, ö., St. B. s. *Ἀλανός*. *Γελωνός*. *Ταμυράκη* u. *ἡ ἐν Ἀσίᾳ*, Schol. D. Per. 1, Ptol. 5, 9 tit. u. 1—8, 23, 2, ö. S. Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 31—40, ö., Eust. D. Per. 305. 310, Schol. D. Per. 10, Anon. geogr. 11. 39 (geogr. min. ed. Müll. 2, 496. 504). Ptol. 5, 9, 14—8. 18, 3, ö., St. B. s. v. u. s. *Νευροί*. *Σιαγαθουργοί*, Inscr. 2065. Mel. 3, 4. Plin. 4, 12, 25. Adj. α) **Σαρματικός**, *ή*, *όν*, f. Inscr. 3, 4168, b. 5891, z. B. *πόλεμος*, Plut. fort. Rom. 11, Flav. Vop. in Aurel. 6, od. *ἔθνος*, Strab. 7, 312, Ov. Trist. 5, 7, 13, u. mare d. i. das schwarze Meer, Ov. Pont. 4, 10, 38. Ib. 1, 2. 47. 5, 50, Martial. 7, 5, 19, insbes. aber juga, Ov. Trist. 1, 8, 40, vgl. mit 1, 5, 62—5, 7, 56, ö., u. *ὄρη*, ein Gebirge an der Ostgrenze Germaniens, der östlichste Theil der mährischen Gebirge u. ein Theil der Karpathen, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 31. 38, Anon. geogr. 28 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 501), Ptol. 2, 11, 6. 3, 5, 5. 8, 10, 2, St. B. β) *Σ. ὠκεανός*, Meer im Norden Europas vor den Küsten Sarmatiens, die Ostsee, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 38. 39. 46, Ptol. 7, 5, 2. 6. 8, 10, 2. γ) *Σ. Πύλαι*, ein Paß des Caucasus, welcher den einzigen Zugang aus Sarmatien u. Iberien bildete, viell. Pforten von Derbend. Ptol. 5, 9, 11. 15. δ) Sarmatica insula, Insel des Danubius am Calon Stoma, Plin. 4, 24, 24. b) *Σαρματίς*, *ίδος*, Ov. Trist. 1, 2, 82. Ib. 4, 10, 110. Pont. 1, 2, 114. Adv. Sarmatice, Ov. Trist. 5, 12, 58. Aehnl.:

Σαρμάτας, *α*, m. *Χοδεκίου*, Inscr. 2, 2131, 7 (Gorgipp.) 2130, 60, Sp. Aehnl.:

Σαρμάτης, m. ein Ketzer, Socr. h. e. 1, 6, 8, Sozom. h. e. 1, 15, Sp.

Σάρμεντος, m. lat. Sarmentus (Reis), ein junger Knabe u. Liebling des August, Plut. Ant. 59.

Σαρμυδησσός, = *Σαλμυδησσός*, w. f., *τόπος Θράκης*, Suid.

Σάρνακα (?), Stadt in Troas (Mysien), Plin. 5, 30. 33.

Σάρνᾰκα, pl. od. *νάκη*?, f. Lambsheim (aus *Fάρνακα*, von *ἀρνίον*. — f. *βαρνίον* b. Hesych. u. *Fάρνων* auf Inschr.), Stadt in Troas (Mysien). Plin. 5, 30, 33. Aehnl.:

Σαρνακοπολίτης, m. Tzetz. Alleg. 1, 100, Ross.

Σάρνακος, m. Schaphеer d. i. Schaffließ (f. *ἀρνακίς* im Lex. u. wegen *Σ.* f. *Σάρνακα*), Architekt, Vitr. VII, Praef. §. 14.

Σάρνιος, (ὁ), Fluß Hyrkaniens, Strab. 11, 511.

Σάρνος, m. Lambach (f. *Σάρνακα* u. darüber, daß der Name griechisch ist, Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, welcher erzählt, Pelasgische und Peloponnesische Ankömmlinge hätten den Fluß nach einem ihrer ein-

heimischen Flüsse genannt), Fluß Kampaniens, j. Sarno, Strab. 5, 247, Ptol. 3, 1, 7, Virg. Aen. 7, 738, Plin. 3, 5, 9, Sil. 8, 538, Stat. Silv. 1, 2, 265, Vib. Sequ. p. 18.

Σάρνουκα, Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 5.

Σαρνοῦς, Schaafstädt (s. *Ἄρναι*), Stadt in Illyrien, Ew. **Σαρνούσιος**, St. B., Polyaen. 4, 2, 12.

Σάρξα, Fleischwanzen, Stadt der thracischen Odomanti im Norden Macedoniens, j. Zikhna, Tab. Peut.

Σάρον, viell. Herrnstadt (s. *Σάρος*), Stadt im Innern von Sarmatia Europaea, Ptol. 3, 5, 28.

Σάρος, (ὁ), Herr (= *Κοίρανος*, wie er früher hieß nach St. B. s. *Ἄδανα*, denn שַׂר heißt dies, während ihn Andere *Σίναρος* u. Xenoph. *Ψάρος* nennen, w. f.), 1) ein Kilikier, nach welchem der Fluß genannt wurde, St. B. s. *Ἄδανα*. 2) ein Gothe, Olymp. Theb. fr. 3. 17. 26 (Phot. cod. 80, 3), Zos. 5, 30 — 6, 13, ö., Sozom. h. e. 9, 9. 15. 3) Fluß in Cilicien, j. Seichoun Tchai, App. Syr. 4, Ael. n. an. 12, 29, An. st. mar. magn. 166. 167, Strab. 12, 535, Ptol. 5, 8, 4 (*Σάρος ἢ Σίναρος*), Suid., Proc. aed. 5, 5, St. B. s. *Ἄδανα*. *Ῥοῖξος*, Plin. 5, 27, 22. 6, 3, 3, Liv. 33, 41. 4) Fluß in Italien, f. l. für *Σάγρος*, Ptol. 3, 1, 19.

Σαροούηνα, auf Tab. Peut. Arauena, u. wahrsch. auch = Sacoena in It. Ant. p. 202, Stadt Kappadociens, Ptol. 5, 6, 12.

Σαρουία, f. Schwester des David, Ios. 6, 13, 9.

Σαροῦον, Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 40.

Σαρπηδονίς, f. Frauenn. in Lycien, Inscr. 3, 4295 — 4289. 4300, 9, Add.

Σαρπηδών, in Marm. Farn. u. Inscr. 3, 5984. C, 8. Inscr. 4, pg. XVIII, a **Σαρπαδών** (über den Accent f. Schol. Il. 5, 633. 12, 379, Eust. D. Per. 254, Choerob. p. 295, 6), *όνος*, dat. *όνι*, acc. *όνα*, voc. auch *Σαρπηδόν*, f. die Grammat. b. Abr. Dial. 1, 114, n. 5, gen. u. dat. auch *Σαρπήδοντος*, *οντι*, Il. 12, 579. 592. 23, 800, nach Hesych., Suid., Apoll. lex. p. 140, 19 äolisch vom ungebr. *Σαρπήδων*, ebendaher voc. *Σαρπῆδον*, Il. 5, 633, (ὁ), Heppe (d. i. Sichel, od. der die Feinde mähende, f. Et. M. s. v., u. Curt. Griech. Etym. p. 289 Schleicher, doch widersprechen dem die vielen Benennungen von den verschiedenen Bergen u. Ortschaften, die wohl von ihrer Gestalt Sichel, nicht aber füglich Schleicher genannt werden konnten), 1) S. des Zeus u. der Europe, Br. des Minos u. Rhadamanthys, aus Kreta, der in Folge eines Streites mit Minos sich zum Cilix wandte u. König der Lykier wurde, Hes. u. Hellan. in Schol. Vat. Eur. Rhes. 28 u. Schol. Il. 12, 292, Her. 1, 173, vgl. mit Eur. Rhes. 29, Apd. 3, 1, 1, D. Sic. 4, 60 — 5, 78. 79, Lycophr. 1284, Arr. b. Eust. zu D. Per. 270, Paus. 7, 3, 7, Ephor. b. Strab. 14, 634, Strab. 12, 573. 14, 667, Schol. Ar. Nub. 68. Seine Abbildung, Paus. 10, 31, 5. 2) S. des Zeus u. der Laodameia, Fürst der Lykier u. tapferer Krieger vor Troja, Il. 6, 199 u. Il. 2, 876 — 16, 678. ö., Pind. Pyth. 3, 198, Ar. Nub. 622, Qu. Sm. 4, 290, Isocr. 10, 52, Luc. paras. 46, Ath. 1, 25, b, D. Chrys. or. 11, p. 176. 29, p. 297, Anth. II, 275, Schol. Il. 6, 199, Virg. Aen. 1, 104 — 10, 125, ö., Ov. met. 13, 255, dah. *οἱ περὶ Σαρπηδόνα*, Heroen wie S., D. Sic. 5, 78. Er war Liebling der Götter, D. Chrys. 28, p. 291, Hesych., die bei seinem Tode blutigen Regen sandten, Luc. v. h. 1, 17, u. jährlich seinen Todestag betrauerten, Schol. Ar. Nub. 622. Die Menschen ehrten ihn durch Statuen, D. Chrys. or. 31, p. 338, u. in Lycien durch Opfer, Ath. 1, 13, f, Schol. Il. 16, 673, wie er denn bei Xanthus, wo er begraben war, Arist. ep. 53 in Anth. app. 9, 53, ein Heiligthum hatte, *τὸ* **Σαρπηδόνειον**, App. b. civ. 4, 78. 79, u. bei Seleucia in Cilicien *Ἀπόλλων Σαρπηδόνιος* hieß u. hier ein Orakel hatte, D. Sic. 32, 11, Zos. 1, 57, wobei freilich auch der s. 1 gedacht werden kann, von welchem ihn jedoch Eust. D. Per. 270 u. Schol. Eur. Rhes. 28 unterschieden wissen wollen. 3) Sohn des Euandros, eines Sohnes von Sarpedon u. der Deïdameia, also Enkel des vorigen, D. Sic. 5, 79. 4) Sohn des Poseidon, Br. des Poltys in Thracien, nach welchem (Schol. Eur. Rhes. 28, Schol. Ap. Rh. 1, 216) das thracische Vorgebirge benannt sein soll, Apd. 2, 5, 9, Schol Eur. Rhes. a. a. O. 5) Sohn des Leukastos (Lykastos) u. der Ide, Socr. in Schol. Eur. Rhes. 28. 6) König von Aenos, Marm. Farnes., f. Abr. Dial. II, 144. 7) Heerführer des Demetrius Nicanor, Herrscher in Cölesyrien, Ath. 8, 33, c. d., D. Sic. Exc. 25 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. 19, Strab. 16, 758. 8) Sohn eines Antiochus, Päonier, Inscr. 193. 9) Parier, Inscr. 2381, 5, Thiersch Par. Inschr. S. 632. 10) ein Skeptiker, Schüler des Ptolemäus von Cyrene, D. L. 9, 12, n. 7. 11) der Pädagog des Cato min., Plut. Cat. min. 1. 3. 12) Andere: Anth. IX, 202. — Inscr. 2380, 4. 3, 4242. 4303, K. 5984, C, 8, u. ö.

Σαρπηδών, *όνος*, (ἡ), in Ap. Rh. 1, 216 *Σαρπηδονίη πέτρη*, in Her. 7, 58 *Σαρπηδονίη ἄκρη*, in Schol. Ap. Rh. 1, 216 *Σαρπηδονία πέτρα*, in Zen. 5, 86, Suid. *Σαρπηδονία ἀκτή*, in An. st. mar. magn. 177 — 185, ö., St. B. s. *Καρπασία*, Schol. Il. 24, 79 u. Eust. dazu p. 1544, 22 *Σαρπηδονία ἄκρα*, in App. Syr. 39, Hes. *Σαρπηδόνιον*, in Aesch. Suppl. 869 *Σαρπηδόνιον χῶμα*, Heppens, Heppenheim (nach Curt. geogr. Onom. der griech. Spr. S. 159 nach *Σαρπηδών* benannt doch f. *Σαρπηδών*), 1) a) Stadt in Thracien, Schol. Ap. Rh. 1, 216, St. B., Ew **Σαρπηδόνιος, νία**, St. B. b) Vorgebirge in Thracien, welches Her. 7, 58 *Σαρπηδονίη ἄκρη*, Schol. Eur. Rhes. 28 u. Schol. Ap. Rh. 1, 216 *Σαρπηδονίη(α) πέτρη(α)*, Hesych. u. Phot. 502, 2 *Σαρπηδόνιον*, b. Crat. (Suid.) *ἡ μεγάλη*, nennt, j. Cap Pari od. Gremia, Strab. 7, 331, fr. 52, f. Soph. fr. III, 7, 751 b. Herdn. *π. μ. λέξ.* 9, 8, wo es *Σαρπηδὼν πέτρα* heißt. c) *Σαρπηδὼν ἀκτή*, Ufer Thraciens mit einem Tempel des Poseidon, Soph. fr. VIII, 18. 40 b. Herdn. *π. μ. λέξ.* 9, 8, Hesych., u. als sprichw. *Σαρπηδονία ἀκτή*, Zen. 5, 86, f. Eust. Il. 24, 1344, 22. 2) a) Stadt in Cilicien, Scyl. 102. b) Vorgebirge, welches in An. stad. mar. magn. 177 —185, u. St. B. s. *Καρπασία*: *Σαρπηδονία ἄκρα*, in Schol. Ap. Rh. 1, 216 *Σαρπηδονία πέτρα*, in Zen. 5, 86 *Σαρπηδονία ἀκτή*, in Aesch. Suppl. 869 *Σαρπηδόνιον χῶμα*, in App. Syr. 39 u. Hesych. *Σαρπηδόνιον* heißt, j. Lissan el Kahpe, Strab. 13, 627. 14, 670. 682, Ptol. 5, 8, 3, Mel. 1, 13, 5. Plin. 5, 27, 22, Liv. 38, 38, Geog. Rav. 5, 7. Von ihm hieß Artemis *ἡ Σαρπηδονία*, Strab. 14, 676. 3) Insel des atlantischen Oceans, Herdn. *π. μ. λέξ.* 9, 8, Suid., Zen. 5, 86.

Σάῤῥα, *ας*, (ἡ), (Waltroda = *ἄρχουσα*, Phil. Abr. 20), 1) Frau des Abraham, welche nach Phil.

mut. nom. 11, Cherub. 2 früher *Σάρα* hieß, f. Anth. VIII, 27. 52, Ios. arch. 1, 6, 5 — 7, 14. b. Iud. 5, 9, 4, Phil. Cherub. 1. 3. ebr. 14. congr. erud. grat. 1. post. Cain. 38. 40. mut. nom. 31. legg. alleg. 3, 87, N. T. 1 Petr. 3, 6. Hebr. 11, 11. Rom. 4, 9. 9, 9, Suid. s. *Ἀβραάμ*. 2) Inscr. 3, 5340. 3) f. *Τύρος*.

Σαρρακηνοί, = *Σαρακηνοί*, w. f., Zos. 4, 22, dav. **Σαρρακηνικὸν** *φῦλον*, Zos. 4, 22. In Inscr. 4, 8709 *Σαρραχενοί*.

Σαρράνη, f. *Σαράῤῥα*.

Σαρράσται, *ῶν* (f. *Σάρνος*), Volk Campaniens am Sarnus. Con. b. Serv. zu Virg. Aen. 7, 738, Virg. Aen. 7, 738, Sil. 8, 538. 10, 316.

Σαρσάμας, m. Satrap in Aegypten, Ctes. 40, b, 19.

Σάρσινα, f., in Inscr. Grut. 522, 8 Sassina, Stadt Umbriens, Strab. 5, 227, Sil. 8, 462, Martial. 9, 59, 4. Ew. a) **Σαρσινάτοι**, Pol. 2, 24. b) Sarsinates, Plin. 3, 14, 19, Inscr. Grut. p. 1095, n. 2, u. Sassinates, Inscr. Grut. p. 297 u. 322, Orell. n. 4404, Adj. fem. Sarsinatis, Plaut. Most. 3, 2, 93.

Σάρτη, f. Spalt (von *σαίρω*), St. Macedoniens an der Südspitze der Halbinsel Sithonia, j. Kartali, Her. 7, 122, St. B. Ew. **Σαρταῖος**, St. B.

Σαρώδιος, m. Führer der Alanen, Menand. Prot. fr. 22.

Σαρώης, m. König der Alanen, Theoph. Byz. b. Phot. bibl. cod. 64.

Σάρων, *ωνος*, m. Netzold, Netze (denn *σαρῶνες* sind nach Hesych. *τὰ τῶν θηρατῶν λίνα* wahrsch. von *σαίρειν*, u. *Σάρων* war ein berühmter Jäger od. Seemann, u. der Saronische Busen berühmt durch seinen Fischreichthum u. seine Fischerei, j. talian, Dion. Byz. fr. 43, ed. Müll. p. 53), 1) K. von Trözene u. gewaltiger Jäger, der auf der Jagd ins Meer stürzte, welches davon das Saronische genannt wurde, Euphor. in Et. M. s. v., Paus. 2, 30, 7, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420. 2) ein Meergott od. Megarischer Heros, von welchem der saronische Busen seinen Namen haben soll, Arist. or. 46, p. 340 u. Schol., Dion. Byz. Anapl. 43, p. 53 ed. Müll. Von ihm soll das Sprichwort gebildet sein: *Σάρωνος ναυτικώτερος*, Apost. 15, 34 u. Schol. zu Arist. a. a. O., u. nach ihm das Vorgebirge daselbst Saronis ora heißen, Dion. Byz. Anapl. a. a. O. 3) Fl. von Trözene, nach welchem der Busen benannt sein soll, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420. 4) Ort (*τόπος*) von Trözene, davon *Σαρώνιος, ία*, u. *Σαρωνικός, ή* (in N. T. *Σαρών, ῶνος*), St. B. 5) fruchtbare Ebene Palästinas am Meere, N. T. act. ap. 9, 35, Euseb. Onom., Ies. 33, 9. Nach Apost. 15, 24 u. Schol. in Arist. or. 46, p. 208 ed. Jelb. hieß davon das angrenzende Meer *Σαρωνικὸν πέλαγος*, doch f. Raumers Geogr. v. Paläst. I, p. 44.

Σαρωνία, f. Nettelingen, Nedtling (f. *Σάρων*), 1) Name von Trözene, St. B. s. *Τροιζήν*, Eust. Hom. 287, 11. 2) Bein. der Artemis, der zu Ehren die Trözenier ein Fest *Σαρώνια* feierten, Paus. 2, 32, 10, Achae. fr. 17, p. 582 bei Hesych.

Σαρωνικός, *ή, όν*, entweder Eichwälder (so Plin. 4. 5, 9, denn *σαρωνίδες* hießen hohle Eichen. Et. M., Hesych., Schol. in Call. Iov. 22), od. Netzler (vom Flusse, Orte od. Heros od. König *Σάρων*, w. f.; bei Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. zu D. Per. 420 wird es auch von *σύρεσθαι* abgeleitet), 1) Busen, mit *κόλπος*, Call. h. 4, 42, Strab. 8, 369. 374. 380, Exc. Strab. 7, 53, Eust. D. Per. 420. 498, Hesych., Agathem. 24, Ptol. 3, 16, 12, Plin. 4, 4, 5 u. 5, 9, od. *πόρος*, Strab. 3, 335, od. *πορθμός*, Aesch. Agam. 306, od. *πόντος*, Eur. Hipp. 1200, Strab. 8, 369, Schol. D. Per. 420, od. *πέλαγος*, Strab. 2, 124. 8, 335. 369, Eust. D. Per. 420. 506, Phot. 502, 6, Et. M. s. v., Schol. Arist. or. 46, p. 208 ed. Jelb., od. mit *θάλασσα*, Exc. Strab. 8, 1, Schol., Paraphr. u. Niceph. zu D. Per. 420, ein Busen des Aegäischen Meeres zwischen den Vorgebirgen Sunium u. Scylläum bis an den korinthischen Isthmus, der früher *Φοιβαία λίμνη* hieß, Paus. 2, 3, 7, j. Golf von Egina. 2) Saronicum promontorium od. ara Saronis, an jenem Busen, Dion. Byz. Anapl. fr. 43 u. 44 ed. Müll. p. 53 u. 54. 3) ein Hafen darin, Mel. 2, 3, 8. Aehnl.:

Σαρωνίς, *ίδος, ή*, 1) *θάλασσα*, = *Σαρωνικὸς κόλπος*, Paus. 2, 30, 7, D. Per. 422, Eust. u. Schol. zu D. Per. 420, Euphor. b. Et. M. s. v., Prisc. 424. 2) Bein. der Artemis = *Σαρωνία*, w. f., Paus. 2, 30, 7.

Σαρωνιτικὴ *Σύρτις*, f. die indische Syrte, in welche der Fluß Hydaspes mündet, Plut. fluv. 1.

Σαρώσιος, m. Heerführer der Alanen, Menand. Prot. fr. 4.

Σασάν, Niceph. Greg. VII, 1, 1, p. 107 (131), Sp.

Σάσανδα, n. pl. Settlage (*σάσαι* = *καθίσαι*, Hesych., freilich nach Schmidt *σᾶσαι* = *καθαρίσαι*, doch f. Lob. techn. p. 103), Kastell in Karien, D. Sic. 14, 59.

Σασικελής, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 7, 16.

Σάσιμα, *ων*, Stadt in Kappadocien, Hierocl. p. 700, It. Ant. p. 144, It. Hieros. p. 577, Greg. Naz., Socr. h. e. 7, 36, 11.

Σάσονες, pl. Volk im nördlichen Theile Scythiens, Ptol. 6, 14, 11.

Σασοῦρα, Stadt der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 36.

Σασουτόπον (Aethiop.), Inscr. 3, 5127, B, 33.

Σάσπειρες, *ων*, = *Σάπειρες*, w. f., Her. 3, 94 — 7, 79, ö., sg. *Σάσπειρ*, St. B. s. *Βέχειρ*. S. C. I. 2, p. 85, a.

Σασπειρήνη, f. *Σαππειρήνη*.

Σάσυχις, m. zweiter Gesetzgeber der Aegyptier, D. Sic. 1, 94.

Σάσων, *ωνος*, f. (in Ptol. 3, 13, 47 **Σασὼ ἢ Σάσων**, in Plin. 3, 26 30, It. Ant. 489 Sasonis insula, *σάσαι* = *καθίσαι*. Hesych.), Sacken (von *σάττω*), kleine Insel zwischen Epirus u. Italien am Eingange in die ionische Meerenge, j. Sasena od. Sassoso od. Sassa, Pol. 5, 110, Scyl. 26, Strab. 6, 281, Exc. Strab. 6, 37, Mel. 2, 7, 13, It. Ant. 520, 3, Sil. It. 7, 481.

Σάτα, Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 33.

Σάταλα, *ων*, (*τά*), auch (*ἡ*) *Σατάλα*, *ης*, Proc. b. G. 1, 15, Nicet. Chron. p. 37, It. Ant. p. 181 — 217, ö., Tab. Peut., wenn griech., Sitten (*σάσαι* = *καθίσαι*), 1) Stadt in Armenia Minor, D. Cass. 68, 18. 19, Ptol. 5, 7, 3 u. 1, 15, 9. 8, 17, 41, Alex. b. St. B., Basil. ep. 99, Proc. aed. 3, 4 u. b. o. a. St. Ew. **Σαταλεύς**, St. B. S. *Στάταλα*. 2) Ort in Macedonien, Socr. h. e. 2, 42, 6, Sozom. 4, 24.

Σάταλκα, n. pl. Stadt der Gordyäer in Mesopotamien, Strab. 16, 747.

Σατανᾶς, *ᾶ*, voc. *Σατανᾶ*, (*ὁ*), Feind (nach Suid

s. v. = ἀποστάτης), der Teufel, N. T. Matth. 4, 10 — 16, 23, ö. Marc. 1, 13 — 8, 33, ö., Luc. 10, 18. 2 Cor. 2, 7, Suid. s. Ἰώβ — σινιάσαι, ö., Theodoret. Therap. 3, A. Dav. **Σατανικός, ή, όν,** teuflisch, KS., u. **Σατανιανοί,** eine Art Ketzer, KS.

Σατάσπης, m. (f. C. I. 2, p. 116, b) Perser, der Libyen umsegeln wollte, Her. 4, 43.

Σατάρχη, f. Stadt an der Ostküste der taurischen Halbinsel, nach Schol. Ptol. 3, 6, 6 = dem späteren *Μάταρχα*, Ptol. 3. 6, 6. Dazu gehören die **Σατάρχαι,** ein Volk daselbst, Mel. 2, 1, 3 — 10, Val. Flacc. 6, 144, b. Plin. 6, 7, 7 Satarchei, f. *Σατυρχαῖοι*.

Σαταφάρα, Stadt im NO. von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σατάχθαι ἢ **Σατάχθα,** Flecken in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 17.

Σατίας, m. Sittler (so nach Böckh zu Inscr., von σάσαι = καθίσαι, vgl. *Κριτίας* von κριτός), Melier. Inscr. 2430.

Σατιβάρας, m. ein Eunuch, Nic. Dam. fr. 7.

Σατιβαρζάνης, ου, m., voc. *Σατιβαρζάνη* (Plut. regg. apophth. Artax. 4), persischer Satrap von Aria, D. Sic. 17, 78 — 83, ö., Arr. An. 3, 8, 4 — 28, 3, ö., Eunuch des Artaxerxes. Plut. Artox. 12. regg. apophth. s. Artox. 4, Them. or. 8, p. 117.

Σατικόλα, in D. Sic. 19, 72 acc. *Σατικόλαν*, lat. (Liv. 7, 32 — 9, 39, Serv. Virg. Aen. 7, 729, Vellej. 1, 14) Saticula, Stadt Samniums, St. B., Liv. 7. 32 — 9, 22. Ew. **Σατικολανός,** St. B., lat. Saticulanus, Liv. 27, 10, u. Saticulus, Virg. Aen. 7, 729. Adj. Saticulanus ager, Liv. 23, 14.

Σατιλαῖοι, pl. (viell. wie σάτιλλα von σατίναι, f. Lob. path. p. 120, also Wegeler), Böotier aus dem Geschlecht der Herakliden, Plut. de ser. num. vind. 13.

Σάτις, εως, ἡ καὶ Ἥρα (wenn griech., Sittlern), Inscr. 3. 4893, 7, Sp.

Σατιφέρνης, m. Perser. Plut. Artox. 11.

Σατίων, ωνος, Sitten (σάσαι = καθίσαι, Hesych., f. *Σατίας*), St. in Illyrien, Pol. 5, 108.

Σατνιόεις, εντος, (ὁ), Fulda (wenn Fuld = Full od. Voll ist), sonst Stopp (aus σάττω), 1) ein Waldbach im südlichsten Theile von Troas, j. Tuzla od. Tusla, später nach Strab. 13, 606 auch *Σαφνιόεις* genannt, Il. 6, 34. 14, 445. 21, 87, Strab. 7, 321. 13, 605. 606, Exc. Strab. 13, 41, Hesych., Et. M. 598, 45. 2) Fl. Kilikiens, Hesych. Aehnl.:

Σάτνιος, m. Fullo od. Stopp, Troer, Sohn des Enops u. einer Flußnymphe des Satnioeis, Il. 14, 443.

Σατορνεῖνα, f. d. röm. Saturnina, Inscr. 2, 2143, c, Add. 2821, Sp. S. *Σατουρνῖνα*.

Σατορνεῖνος, m. d. röm. Saturninus. Inscr. 2, 3665, 1. 3, 6286. 4, 7251, Sp. S. *Σατορνῖνος*.

Σατορνία, f. d. lat. Saturnia, 1) alter Name Italiens, Ew. **Σατορνῖνος,** St. B. 2) Stadt der Aboriginer in Etrurien, D. Hal. 1, 20. S. *Σατουρνία*. 3) der röm. Name Saturnia, Inscr. 2, 2016, d, II, Add. S. *Σατουρνία*.

Σατορνίλος, m. d. lat. Saturninus, Prisc. Pan. fr. 8 (hist. gr. fr. ed. Müll. IV. p. 93. 94). Socr. h. e. 5. 10, 5, Inscr. 4, 9496, b. S. *Σατυρνῖλος*.

Σατορνῖνα, f. d. lat. Saturnina, Inscr. 3, 4757, Sp.

Σατορνῖνος, ου, voc. (Plut. adv. Colot.) *Σατορνῖνε*, (ὁ), d. röm. Saturninus, dah. *Ἀπουλήϊος Σ.*, App. b. civ. 1, 28, *Αἴλιος Σ.*, D. Cass. 57, 22, *ὁ Αἰμίλιος ὁ Σ.*, D. Cass. 75, 14, *Ἀντώνιος Σ.*, Suid. s. βουλή, *Ἄγριος Σ.*, Franz. Büllet. 1835, p. 212, *Λούκιος Σ.*, Plut. Mar. 14, *Κόϊντος Οὐλούσιος Σ.*, Phleg. Trall. fr. 56, u. *Σατορνῖνος ὁ Κυθηνᾶς*, Philosoph, Schüler des Sextus Empiricus, D. L. 9, 12, n. 7, u. bloß *Σ.*, D. Sic. 36, 5. 8, Plut. Lys. et Syll. c. 1 — Mar. 35, ö., D. Cass. 76, 3. 6, Herdn. 3, 11, 4, St. B. s. *Σατορνίας*, Io. Ant. fr. 190, Socr. h. e. 11, 9, Inscr. 2, 2885. 3, 6544. 4, 8729. Er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Σ.*, Plut. Mar. 29. S. *Σατουρνῖνος*.

Σατόρνιος ὄχθος, (ὁ), 1) d. lat. Saturnius, ehemaliger Name des collis Capitolinus in Rom, D. Hal. 1, 44. 2, 1. S. *Σατούρνιος*. 2) nach Exc. Strab. 5, 35 = *Κρόνος*, f. *Σάτουρνος*.

Σατορχαῖοι, Scythische Völkerschaft an der Ostküste der taurischen Halbinsel, f. *Σατάρχη*, Callistr. b. St. B. s. *Τάφραι*.

Σατοῦλα, St. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Σατουρνεῖνος, m. d. röm. Saturninus, Inscr. 3, 6420, Sp. S. *Σατουρνῖνος*.

Σατουρνία, f. d. lat. Saturnia, 1) alter dichterischer Name von Italien, D. Hal. 1, 34. 35, D. Cass. fr. 4, 1, Virg. Aen. 1, 569. 8, 329. Georg. 2, 173, Ov. Fast. 1, 238 — 6, 31, ö., Iust. 43, 1, f. *Σατορνία*. 2) Stadt Etruriens, j. Ruinen beim Dorfe Capallio, App. b. civ. 1, 28, D. Hal. 1, 45, Liv. 28, 45, Plin. 3, 5, 8, It. Ant. p. 531, Tab. Peut.. S. *Σατορνία* u. *Σατουρνίανα*. 3) eine pelasgische Stadt im Lande der Sikuler, D. Hal. 1, 20. Sie stand nach St. B. s. *Ἀβοριγῖνες*, Macr. Sat. 1, 17, Plin. 3, 5. 9 an der Stelle der spätern Roma. 4) Tochter des Saturnus, Bein. der Vesta, Ov. Fast. 6, 383, u. der Juno, Virg. Aen. 1, 23. 12, 156, Ov. Fast. 1, 265. 5) Saturnia stagna, Name des mare Kronium b. Claudian. de laud. Stilich. 1, 178, ebenso Saturnius gurges od. Saturnia aequora, Prisc. 41. 696.

Σατουρνίανα *κολωνία*, Stadt in Etrurien, = *Σατουρνία*, w. f., Ptol. 3, 1, 49.

Σατουρνῖνα, f. d. röm. Saturnina, Inscr. 3, 6620, Sp. S. *Σατορνεῖνα* u. *Σατορνῖνα*.

Σατουρνῖνος, m. d. röm. Bein. Saturninus, daher *Ἀντώνιος Σατουρνῖνος*, Suid. s. *Ἀντώνιος*, u. bloß *Σ.*, Ios. arch. 16, 9, 1 — 18, 3, 5, ö. b. Iud. 1, 27, 2, App. b. civ. 5, 52. 139, D. Cass. fr. 95, 3. lib. 37, 26, Zos. 1, 56 — 5, 18, ö., Io. Ant. fr. 130, Zonar. 12, 29, Nic. Dam. fr. 94 (Ios. 16, 10, 8), Suid. s. *ἐμποίνιμος*, Inscr. 2, 2885. S. *Σατορνεῖνος*. *Σατορνῖνος*. *Σατουρνεῖνος*. *Σατορνίλος*. *Σατυρνῖλος* u. *Σατυρνῖνος*.

Σατούρνιος, ὁ (λόφος), = *Καπετωλῖνος* u. griech. *Κρόνιος* in Rom, D. Hal 1, 34, Suid. s. *Καπιτώλιον*, D. Hal. 1, 38. 79 S. *Σατόρνιος*.

Σατοῦρνος, in D. Hal. 1, 38 **Σάτουρνος,** d. lat. Saturnus, eine altlateinische Gottheit, die dann = dem griech. *Κρόνος* galt, D. Cass. fr. 4, 1. — Titel eines Stücks des Bläsus, Ath. 11, 487, c.

Σάτουρος, wenn nicht gen. (viell. wie das lat. satur von ἄω, ἄμενα, σάττω, Fettback) Mannsname, Inscr. 3, 4561, Sp.

Σάτρα, f., l. d., richtiger, wie es scheint, *Σάωρος*, w. f., vgl. mit Mein. zu St. B. p. 265, St. auf Cypern, später u. j. *Ἐλεύθερνα*, Ew. **Σατραῖος,** St. B

Σατραβάτης, m. Satrap von Ekbatana, Ath. 12, 538, a.

Σάτραι, gen. ion. (Her. 7, 111) *έων*, pl. (viell. Spaldinger, = *Σάρται*, s. *Σάρτη*), 1) Thracisches Volk auf dem Pangäus zwischen Nestos u. Strymon bis zum Skomios, Her. 7, 110 — 112, Hecat. b. St. B. 2) Volk in Aethiopien, = *Σάγραι*, Phot. 502, 9. 11. S. *Σατριάς*.

Σατρᾰΐδαι, *ῶν*, Volk in Parthien, D. Per. 1097, Paraphr. dazu 1086 u. Niceph. dazu 1080, Prisc. per. 1004, Geogr. Rav. 2, 4.

Σατράκης, m. Fürst der Scythen, Arr. An. 4, 4. 8.

Σατράπης, m., pers. Wort, ähnl. wie Landgraf, Name des Korybas mit einer Bildsäule in Elis, Paus. 6, 25, 6.

Σάτρᾰχος, m. l. d., viell. Offenbach (von *σαίρω*. Et. M. nennt ihn *Σέραχος*, w. s., u. nach Tzetz. zu Lyc. 448 hieß er auch *Σέτραχος*). Fluß auf Cypern, Nonn. 13, 459, Lyc. 448. S. Mein. Anal. 280.

Σατρία, f. lat. Satria. 1) Stadt in Latium, Plut. Cam. 37, St. B. Ew. **Σατριανός**, St. B. 2) Inscr. 3, 6637. Aehnl.:

Σατριᾶνα, f. lat. Satriana, Inscr. 3, 6682, Sp.

Σάτρικον, *τό* (= *Σατρία*, w. s.), Stadt in Latium nahe bei Antium, j. Casale di Conca, D. Sic. 7, 4. 14, 102, Cic. ad Quint. fr. 3, 1, 2, Plin. 3, 5, 9, Liv. 2. 39 — 9, 16, ö., Flor. 1, 11. Ew. **Σατρικανοί**, D. Hal. 5, 61, Liv. 9, 12. 28, 11. Daher heißt die Stadt auch *ἡ Σατρικανῶν πόλις*, D. Hal. 8, 36.

Σα[τρ]ίννι[ος]? m. Inscr. 2, 2260, Sp.

[**Σατροκένται**, pl. thracischer Volksstamm, Hecat. b. St. B.?]

Σατταγύδαι, *ῶν*, eine zur 7. Satrapie des Persischen Reichs gehörige Völkerschaft in der Nachbarschaft von Sogdiana, Her. 3, 91.

Σαττίν, Wohnort der Israeliten zu Lots Zeit, Suid. s. *Λώτ*, Hesych.

Σατύας, *αντος*, m. Füller d. i. Schwelger, (*σάττω*, od. lat. satis, satur u. s. w. von *ἄω*, *ἄμεναι*), Mannsn., Hegesipp. in B. An. p. 1185, Theogn. can. p. 42, 28, Choerob. 119, 27.

Σᾰτῡρα, f. Geila (s. *Σάτυρος*), Hetäre des Themistokles, Idom. b. Ath. 13, 576. c (überh. = *πόρνη*, Hesych., Eust. p. 1922, Lucr. 4, 1162).

Σᾰτῡρεον, n. St. = *Σατύριον*, w. s., Orac. in Exc. Strab. 6, 35.

Σᾰτῡρη, f. Geila (s. *Σατύρα*), Frauenn., Anth. v, 206. vi, 39. vii, 462, Inscr. 3, 6464, bes. böotischer (thebanischer) Frauenn.

Σᾰτῡρήϊος, m. d. röm. Saturejus, dah. *Πόπλιος* — *Σ*, Plut. Tib. Gracch. 19 — ein Toreut, Anth. ix, 776.

Σατυρίας, dat. *ᾳ*, m. Schlemmers (s. *Σάτυρος*), Titel eines Stücks des Anaxandrides, Ath. 3, 95. c.

Σατυρίδες, *αἱ νῆσοι*, die Geilainseln (s. Paus.). Inseln außerhalb der Säulen des Herakles, Paus. 1, 23, 6.

Σᾰτῠρίδιον, *τό*, Dem. von *σάτυρος σατυριδίων μικροκέρκων χοροί*, Stratt. b. Ath. 2, 69, a, wo man es Raupe erklärt, s. Schneider zu Arist. h. an. 5, 17, p. 349.

Σατυρικός, *ή*, *όν*, 1) satyrhaft, einem Satyr eigen, svettisch, od. auch von zügellosem Lebenswandel, z. B. *σίκιννις* od. *ὄρχησις*, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b, Luc. salt. 79. Poll. 4, 99, *σκίρτημα*, Luc. Bacch. 5, u. von Personen: Plut. Cat. maj. 7. Per. 13. Galb. 16. 2) dem Satyrspiel gehörig, ihm eigen, Arist. poet. 4, 18, D. Hal. ant. 7, 72, Ath. 5, 197, a — 14, p. 630, b, 5, Poll. 4, 118, 146, Plut. Per. 5, daher *σ. Ἄμυκος*, Ath. 9, 400, b, *Ἀμφιάραος*, Schol. Plat. conv. 222, b, vgl. Ath. 9, 368, a, 10, 411, a, D. L. 2, 19, n. 10 *δρᾶμα*, u. ähnl. Ath. 2, 55. c, D. Hal. rhet. 3, 6, D. L. 3, 35, Poll. 10, 68, *θίασος*, Plat. Pol 303, c, u. so auch ohne Subst., Ath. 10, 428, a, u. Hesych. s. *ἀρραγές* u. *τὰ σατυρικά*, Xen. conv. 4, 19, Arist. poet. 4, 17, Ath. 4, 173, c, auch von einem Drama, Schol. Ar. Ran. 1155, Cram. An. Par. 1, p. 7, vgl. mit Luc. Bacch. 5, Comp. *σατυρικώτερον*, Grammat. b. Dind. Eur. Alc. praef. p. 7, in ed. Oxon. verb. *σατυρίζειν*, Clem. Al. protr. p. 52. S. Lexic.

Σᾰτῡριον (so des Metrums wegen, sonst *Σατύριον*), Gailenreuth, Ort bei Tarent, Orac. al. in D. Sic. 8, 26, Strab. 6, 279, St. B. Ew. **Σατυρῖνος** u. **Σατύριος**, St. B. S. *Σατύρεον*.

Σατύριος, m. Geiler od. Schlemmers, 1) Dichter der Anthologie, Anth. vi, 11, tit. 2) Anderer: Inscr. 3, 6465.

Σατυρίσκος, *ου*, voc. *Σατυρίσκε* (Anth.) m. Geilmodel od. Schlemmerl, Dem. von *Σάτυρος*, Theocr. 4, 62 u. Et. M. 531, 24, Mosch. 6, 4, Anth. Plan. 244, Ath. 5, 200, d, appellat. Theocr. 27, 3. 47.

Σατυρισταί, *οἱ*, Satyrspieler d. i. Schauspieler in einem Satyrspiele, D. Hal. 7, 72, u. *σατυρισταὶ χοροί* Ebend., wo Andere *Σατυριστῶν χοροί* lesen.

Σατυρίων, *ωνος*, m. Geiler od. Schlemmer, 1) ein Possenreißer, Luc. conv. 19. 2) Gaukler, Theod. Prodr. 4, 216. 3) Athener, Ross Dem. Att. 177. 4) ein Dikast, Inscr. 2, 3568, f, Add. 3, 6464. 5) Anderer. S. *Σατύρων*.

Σατυρνῖλος, m. d. röm. Saturninus, Inscr. 4, 9519, Sp. s. *Σατορνῖλος* u. *Σατουρνῖνος*.

Σατυρνῖνος, m. d. röm. Saturninus, Inscr. 2, 3313, Sp. S. *Σατουρνῖνος*.

Σᾰτῠρος, *ου*, ep. auch *οιο*, dor. (Mosch. 6, 2) *ω*, thessal. (Inscr. 1767 u. 2 griech. Inschr. aus Spart. u. Gort. p 16) *οι*, voc. *Σάτυρε* (Anth. vii, 696. Plan. 8. 15, b.) pl. dat. *οις* u. ep. *οισι* od. *οισιν*, (*ὁ*) Gail od. Geilmod (so Et. M. u. Callim. in Schol. Theocr. 4, 62 von *σάθη*, woraus *σάθηρος* u. daraus *σάτυρος* entstanden sein sollen, richtiger wohl von *σάττω*, s. *ἄω*, *ἄμεναι*, lat. satis, satur, der Vollsack, Schlemmer, während Ael. v. h. 3, 40 u. Schol. Plat. conv. 215, b. das Wort gar von *σεσηρέναι*, vom Aufsperren des Mundes, ableitet. Die Satyren sind nämlich, wie sie Hesiod. b. Strab. 10, 471 schildert, nichtsnutzige, zu jeder Arbeit untaugliche Gesellen, dabei freilich auch üppig und wollüstig, s. *γυναιμανεῖς*, *ἐρωμανεῖς*, *πουλύγαμοι*, *ποθόβλητοι*, Nonn. 33, 249. 16, 309. 14. 104. 33, 154, vgl. mit Apd. 2, 1, 24, Philostr. v. Apoll. 6, 27, Nonn. 14, 82, Ov. met. 1, 692. Ep. ex Pont. 4, 16. 35. Fast. 1, 397. Her. 5, 135. Long. past. 2, 2, u. wurden sie od. der Satyros als ihr Repräsentant deshalb auch mit *τράγοι* genannt, Et. M. 764, 5, u. *τίτυροι*, welches nach Schol. Theocr. 7. 72, vgl. mit Ael. v. h. 3, 40, Hes. s. *τίτυρος* gleichbedeutend sein soll, u. nach Eust. Il. 18, 495 die dor. Form von *Σάτυρος* ist, doch von Strab. 10, 466. 470 u. Nonn. 24, 225 ausdrücklich davon unterschieden wird, doch sind sie auch *γλευκοπό-*

ται, Anth. VI, 44, u. er φιλάκρητος, Nonn. 14, 306, u. σεσαλαγμένος οἴνῳ, Anth. VI, 56, od. φίλοινοι, Schol. Plat. conv. 215, b, u. erscheinen bald mit dem Pokal, Ath. 11, 484, c, od. dem Schlaf ergeben, Apd. 2, 1, 4, Philostr. Icon. 1, 22) 1) αἱ Σάτυροι sind Söhne oder Töchter des Hekatäus (nach Welck. Hekatos) u. einer Tochter des Phoroneus, Hes. b. Strab. 10, 471, od. Söhne des Hermes u. der Iphthime, Nonn. 14, 113, od. aus dem Blute des Marsyas entstanden, Plut. fluv. 10, 1, od. Σάτυρος gilt als S. des Dionysos u. der Nikäa, Memn. fr. 41, Anth. IX, 826, Plan. 8. Er od. sie sind die treuen Begleiter des Dionysos, Nonn. 14, 105, j. 18, 202, u. 10, 222—40, 264, ö, Anth. III, 1, Plat. legg. 7, 815, c, Schol. Plat. conv. 324, b, Ael. v. h. 3, 40, Plut. fluv. 16, 3, Strab. 10, 468, Exc. Strab. 10, 30, D. Sic. 4, 5, D. Chrys. or. 32, p. 379, Paus. 1, 23, 5, Zen. 5, 40, Suid. s. Βάκχαι, Luc. Bacch. 4. 5, Long. post. 1, 16. 4, 3, Apd. 3, 5, 1, Theod. Prodr. 4, 367. 370, Ov. Fast. 3, 737. Am. 1, 542. 3, 157, doch nach Strab. 10, 469 auch des Zeus, daher sie Strab. auch mit den Kureten zusammenstellt, Strab. 10, 468—470, od. des Osiris, D. Sic. 1, 18. Ihre Anführer sind Poemenius, Thiasos, Hypsikeros, Orestes, Phlegraeus, Napaeus, Gemon, Petraeus, Phereus, Lamis, Lenobius, Scirtus, Oestrus, Pherespondus, Lakus u. Pronoos, Nonn. 14, 105—113, ebenso gilt auch Marsyas als Satyr, Plat. conv. 215. b u. Schol., Suid. s. Ὄλυμπος, Ov. Pont. 3, 3, 4, od. Σειληνός, u. Silenus, Nic. Alex. 30, Xen. An. 1, 2, 13, s. Periz. zu Ael. v. h. 3, 18 u. Dav. zu Max. Tyr. 11, 1, während sonst die Satyrn für jünger als die Silenen ausgegeben werden, Paus. 1, 23, 5, Et. M. 710, 9, Poll. 4, 142, Anth. IX, 756, Serv. zu Virg. Aen. 6, 14, so daß sie in Eur. Cycl. 13. 82. 269, vgl. mit Nonn. 14, 101 u. ff. 31, 140 Silen seine Kinder nennt. Ja Bacchus selbst heißt Σάτυρος, Anth. IX, 524 u. Σάτυρος selbst Κρονίδης, Anth. IX, 775, die Römer dagegen identifizirten sie mit den Faunen, Plut. Num. 15 vgl. mit Ov. met. 6, 392, der sie Brüder nennt. Ihr Aeußeres ist abschreckend, es ist ein δύσμοσφον γένος, Nonn. 35, 56, vgl. mit Plat. Polit. 291, b. conv. 221, d, Callistr. stat. 1. Denn ihre Haare sind struppig, die Nase stumpf u. aufgeworfen, die Ohren oben thierisch zugespitzt, am Halse mit länglichen, kleinen, Hörnern ähnlichen Knoten (φήρεα) u. neben dem Steißbein haben sie einen Pferdeschweif od. ein Ziegenschwänzchen, und da sie später mit den Panen verwechselt worden, sind sie wohl auch mit Hörnern u. Ziegenfüßen versehen, dabei meist kahlköpfig u. mit Haaren bewachsen, u. mit großen thierischen männlichen Geschlechtstheilen, Luc. deor. conc. 4, D. Sic. 1, 88, Lys. b. Ath. 5, 209, f, D. Sic. 1, 18, Nonn. 21, 201—208, Schol. Plat. conv. 215, b; sie u. der Satyros heißen daher auch θῆρες od. θηρότυποι, σατηρόφηρες, Eur. Cycl. 624, Orph. h. 54, 7, Arcad. p. 20, 13, od. ταυροφυεῖς, ταυρῶπις μορφή, βουκέραοι, βούκραιροι, εὐκέραοι, κεραοί, κεραεῖς u. κεροέντες, Nonn. 10, 209—47, 559, ö., od. δασύστερνοι, λάσιοι, Nonn. 13, 44—28, 90, ö., ἀελλόποδες, Nonn. 32, 255, u. er αἰγιπόδης, Anth. Plan. 15, a, Lucr. 4, 584, Hor. od. 2, 19, 4. Prop. 3, 15, 34. Sie erscheinen daher auch mit Thierfellen bekleidet u. mit Weinranken, Epheu od. Fichtenzweigen bekränzt, D. Hal. 7, 72, Nonn. 21, 203 u. ff., Anth. VI, 56, Poll. On. 4, 18, u. waren in der Pompa des Ptolemäus roth angemalt u. trugen rothe Gewänder, u. Epheukränze auf dem Kopfe, Ath. 5, 197, e, vgl. mit Plut. Ant. 24. Doch sind sie auch Erfinder des Tanzes, Luc. salt. 22, wie denn ein Tanz selbst auch Σάτυρος heißt, Ach. Tat. 1, 37, u. Musik u. Tanz liebend, D. Sic. 1, 18. 4, 5, Eur. Bacch. 130, Nonn. 15, 70, Anth. Plan. 15, b, Hor. od. 1, 1, 30. 2, 19, 3, Ov. met. 14, 637, Virg. Ecl. 3, 73, dah. heißt Σάτυρος φιλόμολπος, Nonn. 21, 186, so daß sie selbst damit den Beifall der Athener finden, Plut. nobil. 21, u. sind φιλοπαίγμονες, Nonn. 30, 135, u. φιλοκέρτομοι, Nonn. 37, 415, Anth. Plan. 247. Sie erscheinen zwar meist in der Mehrzahl, Eur. Bacch. 130. Cycl. 100, arg. (Strab. 10. 470) Anacr. 17 (3), Flgde., doch kommt auch ein Σάτυρος vor, der sich dann oft schwer vom Σιληνός unterscheiden läßt, Nonn. 7, 123—45, 315, ö., Mosch. 6, 2. 3, Plut. Syll. 27, Apd. 2, 1, 4, Eust. D. Per. 911, u. in Phrygien bei Norcum begraben sein soll, Plut. fluv. 10, 2. Er wurde häufig abgebildet, Anth. IX, 826, Plan. 247. 248, Paus. 1, 20, 1. 43, 5, Strab. 14, 652, Plin. 34, 8, 9, u. erhielt in der Einheit od. Mehrheit Libationen u. Weihgeschenke, Anth. VI, 44, Suid. s. οἰνοψ, Anth. VI, 56, u. wurde selbst in Indien, wo ihm eine Quelle heilig war, geehrt, Luc. Bacch. 6, wo drei Inseln als Σατύρων νῆσοι bezeichnet werden, Schol. Plat. Ion 533, d. Wegen ihrer Gestalt (s. σατυρώδης, satyrähnlich, Luc. Zeux. 6, Ael. n. an. 16, 10) hieß aber nicht nur ein fabelhaftes Volk, wahrsch. eine Affenart, im innern Afrika so, Mel. 1, 4. 4—3, 9, 6, ö., Plin. 5, 8, 30—10, 72, 93, ö., Solin. c. 34, 31, Mart. Capell. 6, p. 215, sondern es heißen auch gewisse Thiere (Affen) in Indien so, Arist. gen. an. 4, 3, Galen. t. 4, p. 94, Ael. n. an. 16, 15. 18. 21, Philost. h. e. Plin. 7, 2, 2. 3, 11, und es gab daher nicht nur ein Σατύρων ἄκρον od. ἀκρωτήριον an der Küste der Sinä, viell. j. Cap St. James, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 45. 46, Ptol. 7, 3, 2, sondern auch ein Σατύρων ὄρος in Aethiopien am arabischen Meerbusen, Ptol. 4, 7, 6, u. wegen der angeblich geschwänzten Einwohner Σατύρων νῆσοι, drei indische Inseln, wahrsch. die Anamba-Inseln, Ptol. 7, 2, 30. Arion führte sie auf dem Theater ein, Suid. s. Ἀρίων, und Stücke ihres Namens schrieb Phrynichus, Suid. s. Φρύνιχος, Ath. 3, 87, b, Ophelion, Suid. s. Ὠφελίων, Ecphantides Ath. 3, 96, c, Ion., Strab. 1, 60, Gorgippos, Inscr. 1584, wie auch Lycophron Σάτυροι schrieb, D. L. 2, 17, 15, Ath. 10, 420, a, vgl. Ar. Thesm. 157, Gal. t. 9, p. 385, Poll. 10, 34, 186, u. Inscr. 1585, 18, wo ein σατυρογράφος erwähnt wird. Auch Chamäleon schrieb über sie, Suid. s. ἀπώλεσας u. Ἀριστίον. Eigenn. 1) Athener a) Kephisier, ein Oligarch aus dem Rath der 11 Männer, Xen. Hell. 2, 3, 54—56, Lys. 30, 10—14. b) Marathonier, S. des Theogiton, tragischer Schauspieler, Luc. Necyom. 16. Iup. trag. 41. c) ein Vorstand der Schiffswerften, Dem. 22, 63. d) Ἀλωπεκῆθεν, Br. des Lacedämonius, Dem. 59, 45. 47. e) Μελιτεύς, V. des Diphilus, Dem. 59, 58. f) (ein Wechsler) Dem. 36, 28. g) einer, für welchen Lysias eine Rede gegen Charidemos verfaßte, Phot. bibl. 265, p. 491, b. 29, u. ebenso Dinarch, D. Hal. Din. 13. h) einer, gegen welchen Isäus eine Rede schrieb, Harp. s. ἔνδικος. i) V. eines Demosthenes, Ἰωνίδης, Inscr. 115. k) V. eines Alexikles, Αἰξωνεύς, Inscr. 565. l) S. eines Ergophilus, Eleusinus, Inscr. 172. m) Keiriade, Ross Dem. Att. 93. n) Heerführer der Athener, Polyaen. 5, 17. o) Andere: Inscr.

1799. 2, 3066. 2) Olynthier (Ath. 13, 591, d), komischer Schauspieler (Dem. 19, 193, Aeschin. 2, 156, Plut. de se ips. laud. 17), Dem. 19, 196, Suid. s. *ὅτι ξένους προπύλαια. Φωκίων*, D. Sic. 16, 55, Plut. Dem. 7, Harp. s. *ὅτι ξένους*. 3) Schmeichler von Dionysius dem Jüngern, Timae. b. Ath. 6, 250, d. 4) Korinthier, Freund des Timoleon, Plut. Timol. 4. 5) Achäer, *οἱ περὶ Σάτυρον*, Pol. 31, 6. 6) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 4, 5. 7) Böotier a) Thebaner, V. des Antigenides, Suid. s. *Ἀντιγενίδης*. b) S. des Aristokles, Flötenbläser, Ael. v. h. 3, 33, Poll. 4, 77. 80. 8) Thessaler, Inscr. 1767. 9) Aetolier. V. eines Alexandros, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*. 10) Herakleoten a) Bruder des Klearch, des Herrschers von Heraklea, Memn. fr. 2. b) ein vornehmer Herakleot, Memn. fr. 38. 11) Böotier von Bosporus (Pontus) a) S. des Spartakus, Ol. 93, 2—92, 4, D. Sic. 14, 93, Lys. 16, 4, Isocr. 17, 3—57, ö., D. Hal. Isocr. 20, Dem. 20, 33 u. Schol., Harp., Suid. s. *Θευδόσιος*. b) S. des Pärisades, Ol. 117, 2—3, D. Sic. 20. 22—26, Din. 1, 43. Er u. seine Leute; *οἱ περὶ τὸν Σ.*, D. Sic. 20, 23. 24. c) ein anderer zu dem Geschlechte gehöriger, der aber nicht scheint zur Regierung gelangt zu sein, Polyaen. 8, 55 u. arg. S. C. I. II, p. 92. Vgl. auch Phot. 223, 8 u. über das Denkmal von einem derselben, Strab. 11, 494, vgl. mit 7, 310. 12) Klazomenier, Arist. probl. 3, 27. 13) Rhodier, Liv. 42, 14 u. auf Münzen aus Rhodus u. Ephesus, Mion. III, 423. S. VI, 117. 14) ein Ilier, Pol. 23, 3. 15) ein od. zwei Dichter der Anthologie, Anth. X, 6—195, tit. S. Iac. Comment. in Anth. Gr. XIII, p. 949. 16) Peripatetiker (*ὁ περιπατητικός*, Ath. 12, 541, c. 13, 556, a), u. Geschichtschreiber, der wegen seines Fleißes *Ζῆτα* d. i. Sucharbt hieß, Ptolem. Hephaest. 5, p. 194. ed. Westerm., Ath. 6, 248, f — 13, 584, a, ö., D. L. 1, 5, n. 1—8, 2, n. 5, ö., Eust. Il. 14, p. 990, 34, Schol. Il. 14, 216, Schol. od. 8, 288, vit. Soph. p. 128—130. ed. Westerm., Plut. X oratt. Demosth. 47, D. Hal. 1, 68, Theoph. ad Autol. 2, 94, Plin. 37, 24. 25. 17) Schriftsteller, Theophr. h. pl. 3, 12. 4. 18) Arzt u. Lehrer des Galen, Galen. V, p. 172, ö., f. Fabr. bibl. gr. XIII, p. 391, ält. Ausg. 19) ein anderer Arzt, f. Mém. des Antiqu. de France VIII, p. 230. 20) Architect, welcher mit Phineus das Mausoleum erbaute u. beschrieb, Vitr. VII, praef. §. 12. 21) Architekt aus Alexandria, Plin. 36, 9, 14. 22) V. des Nilorenus, Arr. An. 3, 28, 4. 23) ein schlechter Redner, Plut. de coh. ira 10. 24) ein Sophist, Ath. 8, 350, f. 25) Person in Plut. qu. conv. 3, 10, 1. 26) Gründer von Philotera, Strab. 16, 769, St. B. s. *Φιλωτέρα*. 27) Thasier, mit dem Bein. *γρυπαλώπης*, Hipp. Epid. 6, 8, 29. 28) Anführer der Sklaven, D. Sic. 36, 3. 29) Sklavenname, a) Plat. Protag. 310, c. b) Arist. or. 46, p. 515 u. Schol. dazu (p. 310, ed. Iebb.) c) Ach. Tat. 1, 16, 17. 30) Anderer, Anth. VII, 397, u. da sie als besondere Tänzer galten, ist *Σάτυρος* auch so viel als *χορευτής*, Hesych., Suid., u. es führten daher die Tänzer bei den Dionysien diesen Namen, Ath. 14, 630. b. c, Zonar. p. 1627, u. so heißt auch der Tänzer Bathyllus so, Pers. 5, 123. S. *Μάτυρος*. Aehnl.:

Σατύρων, *ωνος*, m. sokratischer Philosoph, M. Anton. 10, 31, wo man *Σατυρίων* vermuthet.

Σατυρωνίδης, *ου*, m. Schlemmers, Mannsn., Inscr. 3, 2032, zw.

Σαυα, n. pl. Flecken im glücklichen Arabien, Ew.

Σαυηνοί, St. B. S. *Σαύη*.

Σαυάδαι, *ῶν*, vielt. wie *Σαβάδιοι*, *σάβοι*, w. f., Macedonischer Name der Silenen, Amer. b. Hesych.

Σαυαδάνου *Αὐανία*, *ή*, Inscr. 3, 4570 (Palaest.), Sp.

Σαύαρα, St. in Assyrien, Ptol. 6, 1, 3.

Σαυαραβάτις, f. eine Landschaft in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Σαύαροι, Volk im Norden des europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 22.

Σαύας od. **Σαύης**, m. Fl. in Mösien, j. Sau, Tzetz. hist. 11, 899, Cram. An. p. 372, 27. S. *Σάβος*. *Σάυνος*.

Σαυάτρα, St. in Isaurien, Ptol. 5, 4, 12. S. *Σάτρα*.

Σαυδαράται, Inscr. 2058, B., Sp.

Σαύη, f. 1) St. des glücklichen Arabien im Gebiete der Homeritä, j. Sabber, Anon. p. m. Erythr. 22, b. Plin. 6, 26, 104 Save, b. Ptol. 6, 7, 42 *Σάβη*. 2) St. im Innern von Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Σαύης, f. *Σαύας*.

Σαυκράτεις, *ος*, äol. = *Σωκράτης*, Inscr. 1588.

Σαυλαΐδας, *α*, m. = *Σαολάδας*, Mein. VI, 269, doch f. Ahr. Dial. II, 506 u. *Σαυναΐάδας*.

Σαύλιος, m. (wenn griech., Flathe d. i. der zierliche, f. C. I. 2, p. 95, b, extr.), K. der Scythen, Her. 4, 76.

Σαῦλος, (*ὁ*), = hebr. *Σαοὺλ*, w. f., 1) Verwandter des Agrippa, Ios. arch. 20, 9, 4. b. Iud. 2, 17, 4, f. *Σαοῦλος*. 2) früherer Name des Apostel Paulus, (N. T. act. ap. 13, 9), f. N. T. act. ap. 7, 58. 8, 1. 3) Inscr. 2, 2566 (*Ζαῦλος*) f. not. dazu.

Σαύμηλος, *ω*, m. äol. f. *Σώμηλος*, ähnl. Goldapfel, Lebadeer, Inscr. 1575 u. ebend. nach Keils Conj., für *Σαυλάσιχος*.

Σαύνα, *ης*, f. St. in Arabien, Phleg. Trall. fr. 63. 64.

Σαυναρία, wenn griech., Flabungen d. i. die zierliche (*σαυνά* = *ἁπαλά*, Hesych.), St. im Pontus Polemoniacus, Ptol. 5, 6, 10.

Σαυναΐάδας, *α*, m. vermuthet Keil in An. ep. p. 118 für *Σαοναΐδας*, w. f.

Σαύνιον, f. Heilbronnen (= *Σαόνιον*) oder Schönbrunnen (*σαυνά* = *ἁπαλά* Hesych.), 1) Quelle bei Bulis in Phocis, Paus. 10. 37, 3. 2) Flüßchen an der Nordküste von Hisp. Tarrac., j. Saja, Mel. 3, 1, 10.

Σαῦνις, acc. *ιν*, St. Arabiens, St. B.

Σαυνῖται, *ῶν*, pl., sg. *ίτης*, Gisen (gaisum die Lanze von *σαύνιον*, wie Festus sagt, u. ebenso in Schol. Strab. 5, 250) griechische Benennung des italischen Volks, welches die Römer *Σαμνῖται* nannten (Eust. D. Per. 375, Strab. 5, 250, Plin. 3. 12, 17), f. Scyl. 11—16, Scymn. 244. Pol. 1, 6—2, 24, ö., Plut. Cat. maj. 2 — Tib. Gracch. 7, ö., regg. apophth. s. Man. Cur. 2, Strab. 5, 24. 2—6, 283, D. Hal. 1, 89 u. Exc. p. 2315—2355, ö. u. c. 2. 3 in hist. gr. fr. ed. Müll. praef. p. 36. 39. St. B. s. v. u. s. *Βοιὸν* — *Φερεντῖνος*, ö., D. Sic. 37, 2. 21, D. Per. 375 u. Paraphr. u. Schol. dazu, Eust. zu D. Per. 340, App. prooem. 14 — b. civ. 1, 52, ö., D. Cass. fr. 36, 8—109, ö., Nic. Dam. fr. 109 (Stob. 44. 41). Niceph. D Per. 331, Polyaen. 6, 14, Suid. s. *Γάϊος* — *Φάβιος*, ö., Ath. 6, 273, f — 12, 518, b, ö., Sg. *Σαυνίτης* als Bein. des *Μάγων*, Pol. 9, 25 u. des *Ἀμίλχας*, App. Lib. 68. 70. Adj.

a) *Σαυνῖται ἄνδρες*, D. Hal. Exc. p. 2320. b) **Σαυνιτικός**, *ή, όν*, St. B., z. B. *ὄρη*, Strab. 5, 219, D. Hal Exc. p. 2328, *πόλεις*, Plut. Marcell. 24, *πόλεμος*, D. Hal. Exc. 2328—2331, Suid. s. *Γάϊος*, (*βίβλος*), App. prooem. 14. c) fem. *Σαυνῖτις, ιδος*, acc. (Pol. 3, 90, Strab. 5, 237) *Σαυνῖτιν*, St. B., z. B. *χώρα*, Scyl. 15, Pol. 3, 90, dah. als Subst. *ἡ Σαυνῖτις, ιδος*, Pol. 3, 91. 9, 5, Plut. Pyrrh. 24, Strab. 5, 242—6, 283.

Σαυνίων, m. ein Lateiner, Possenreißer, D. Sic. 37, 18.

Σαυοκαδάνης (?), m. Inscr. 3, 4626 (Palaest.), Sp.

Σαῦος, *ου*, m. Fluß in Mauritanien, Ptol. 4, 2, 6.

Σαῦρα, f. 1) St. im Innern von Susiana, Ptol. 6, 3, 5. 2) St. der Samniter, Ew. **Σαυρανοί**, St. B.

Σαῦραι, f. l. für *Σάτραι*, ein thrazisches Volk, Hesych.

Σαυρέας, m. Brechtel (s. *Σαυρίας*), Saurea, servus, Plaut. Asin. 1, 1, 72.

Σαυρία, f. Brecht (s. *Σαυρίας*), St. in Akarnanien, D. Sic. 16, 67.

Σαυρίας, m. Prechtel (wie *σαυαρόν* = *τρυφερόν, σεμνόν*, u. *σαυρωτή* = *ποικίλη*, u. *σαύρα* gleichfalls wohl nach seiner schillernden Farbenpracht benannt ist, = *σοβαρόν*, u. dies wie *στάβαρα, σταύαρα, σταυροί, στιβαρός* u. *στιφρός*, u. *σιναρός* u. *σινδρός*, u. *συβριάζει* Hesych. = *σοβαρεύεται*), 1) Athener, *Λαμπτρεύς*, Demosth. 59, 45. 47. 2) Samier, der die *σκιαγραφία* erfand, Athenag. leg. p. chr. 14. Aehnl.:

Σαυρίσκος, m. Inscr. 4, 6868, Sp.

Σαυρομάται, *ῶν*, ion. (Her. 4, 21—136, ö.) *έων*, ep. (D. Per. 15. 653) *άων*, dat. ep. *ῃσιν*, D. Per. 656, *οἱ*, sg. *Σαυρομάτης, ου*, Her. 4, 119, Luc. Tox. 40, Inscr. Bosp. in Jahns Jahrb. 83 u. 84. 8. S. 522, vom K. der taurischen Halbinsel, Inscr. 2123—32, Mion. S. II, 11—125, ö. III, 113, 114. IV, 176—214, ö. VI, 286, Ant d. Bosp. Cimm. Inscr. 14. 23. 70, Ov. Trist. 3, 12, 30, auch = *Σαυροπάται*, Nonn. 23, 86, nach St. B. s. *Ἀμάζονες* Eidechsenesser (*Σαυρομάτιδες* = *Σαυροπάτιδες παρὰ τὸ σαύρας πατεῖν καὶ ἐσθίειν*, St. B. a. a. O.), ursprüngl. ein Volk (nach Eust. D. Per. 653 *Σκυθικὸν φῦλον*, vgl. mit Clem. Alex. protr. c. 5, s. *Σαρμάται*, nach St. B. gar *Ἰνδικὸν ἔθνος*), welches in der Steppe der Donischen Kosacken u. einem Theile von Astrakan seßhaft war, später aber eine Menge anderer Völker, z. B. die Vandalen, Hunnen, Gothen u. s. w. mit umfaßte, *Σαρμάται* (Strab. 12, 553, Plin. 4, 12, 25), s. Her. 4, 21—136, ö., Hipp. de aer. loc. et aqu. §. 89, p. 291, Scyl. 70, Strab. 2. 114—7, 305, ö., Orph. Arg. 1065, Ap. Rh. 3, 353. 394, D. Sic. 2, 43, Arr. An. 1, 3, 2. tact. 4, 7—44, 1, ö., App. Mithr. 19—120, ö., D. Cass. 54, 20. 55, 30, Zos. 3, 1. 4, 16, Nic. Dam. fr. 122 (Stob. 44, 41), Herdn. 7, 8, 2, Suid., Clem. Alex. protr. 1, c. 5, Ael. v. h. 3, 39, Scymn. 881, 883, D. Per. 15—680. ö., Eust. zu D. Per. 652—828, ö., St. B. s. *Ἀμάζονες*, An. p. p. Eux. 45, Paraphr. zu D. Per. 1, 680, Schol. D. Per. 10, Niceph. zu D. Per. 650, Paus. 8, 43, 6, Zen. 5, 26, Luc. Tox. 39. 40, Them. or. 13, p. 179—15, p. 198, ö., Sozom. 6, 36, Schol. Il. 13, 6 u. ö., Mel. 1, 2, 6. 2, 1, Plin. 4, 12, 25. 5, 13, 15, Ov. Trist. 3, 3, 6. 10, 5, A. Sie hießen auch *Ἰαζαβάται*, Ephor. b. St. B. s. *Ἰαζαβάται*, od. *Συρμάται*, Eudox. b. St. B. s. *Συρμάται*, od. *βασίλειοι*, App. Mithr. 69, od. *οἱ Γυναικοκρατούμενοι*, An. p. p. Eux. 45, Scymn. 885, Scyl. 70, s. unter *Σαυρομάτιδες*. Adj. a) *Σαυρομάτης*, Plin. ep. 10, 13—15. b) *Σαυροματικός, ή, όν*, z. B. *θώραξ*, Paus. 1, 21, 5, *ἡ Σκυθία*, St. B. s. *Ἀμάζονες, πρόβατα*, Arist. anim. gen. 5, 3, dah. Subst. *ἡ Σαυροματική*, Eust. D. Per. 828. c) **Σαυρομάτις**, z. B. *ἡ χώρη*, Her. 4, 123, u. Subst. *αἱ Σαυρομάτιδες* als Benennung der Frauen, Plat. legg. 7, 804, e, später identifizirt mit den Amazonen, St. B. s. *Ἀμάζονες*, Eust. D. Per. 828, Procl. zu Plat. rep. 5, p. 418 ed. Bas. Denn die Sauromaten sollten von den Amazonen abstammen, D. Per. 655, Eust. zu D. Per. prooem. u. 653, Paraphr. D. Per. 652. S. *Σαρμάται. Σαμάται* u. *Σαλμάται*.

Σαῦρος, m. Stolze (s. *Σαυρίας*), 1) ein Räuber in Elis, welchen Herakles erschlug, Paus. 6, 21, 3. 2) Bildhauer aus Lacedämon, 36, 5, 4, 14.

Σαύρου a) *δειράς*, f. Stolzenberg (s. *Σαῦρος* u. Paus.), ein Gebirgsrücken zwischen Pisatis u. Arkadien, Paus. 6, 21, 3. b) *κρήνη*, Stolzens Quell, Quelle auf Kreta, Theophr. h. pl.

Σαυφήιος, *ου*, d. röm. Saufejus, dah. *Γάϊος Σ.*, App. b. civ. 1, 32.

Σαυχαῖοι, Volk in Arabien, Alex. Pol. fr. 12.

Σαφά, acc. *άν*, Wartenberg (nach Ios. = *σκοπή*), 1) Ort in der Nähe Jerusalems, Ios. 11, 8, 5. 2) Ort in Mesopotamien, Plut. Luc. 22. S. *Σάπφη*.

Σαφάρ, = *Σάπφαρ*, w. f., An. (Arr.) p. m. Erythr. 23.

Σαφάς, acc. *άν*, m. Schreiber des Königs Josias, Ios. 10, 4, 1.

Σαφάσας, m. wenn griech., Klahre, Inscr. 2, 2130, 34 (Maeotic.), Sp.

Σαφάτης, *ου*. m. 1) V. des Elissäus, Ios. 8, 13, 7. 2) Statthalter von Galiläa, Ios. 8, 2, 3.

Σαφατίας, m. S. Davids, Ios. 7, 1, 4.

Σαφθά, Thal in Palästina, Ios. 8, 12. 1.

Σάφθα, St. im nordöstlichsten Theile von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 30.

Σάφραξ, *ακος*, m. Heerführer der Germanen, Zos. 4, 34.

Σάφφου, *ἡ*, Inscr. 2, 1927, Sp. Aehnl.:

Σαφώ, f. = *Σαπφώ*, w. f., Inscr. 4, 7759, Sp.

Σαφωνίας, m. S. des Gates, Ios. 2, 7. 4.

Σαχαλίτης, *ὁ, κόλπος*, die südliche Küste vom j. Ghedhr od. Ghochr in Arabia Felix, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 29, Ptol. 1, 17, 2. 6, 7, 46 u. Schol. zu 6, 7, 11, St. B. s. *Σαυρομάται*, auch bloß *ὁ Σαχαλίτης* genannt, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 29. Die Ew. daselbst **οἱ Σαχαλῖται**, *ῶν*, Marc. b. St. B. s. *Ἀσχῖται*, Ptol. 6, 7, 11. 24. 25. Adj. *Σαχαλίτης*, z. B. *λίβανος*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 32.

Σάχλη, f. St. in Arabia Felix, j. Sugger, Sachar, Shaher od. Schechr (s. *Σαχαλίτης*), Ptol. 6, 7, 41.

Σάχπηρις, *ιος*. m. Aegyptier, Pap. Cas. 33, 2, Pap. Lugd. Bat. p. 89.

Σάχων, *ωνος*, m. viell. Füller (von *σάττω*), Mnnsn., Suid.

Σαώ, f. Fridhilde (d. i. die schützende, rettende, s. Curt. Griech. Etym. p. 340), T. des Nereus u. der Doris, Hes. th. 243, Apd. 1, 2, 7.

Σαώκη, f. u. **Σαώκης** m. (Nonn.) Heilsberg, Gebirge auf Samothrake, Nonn. 13, 397, Schol. Il. 13, 12, Plin. 4, 12, 23. Aehnl.:

Σαωκίς, f. Heilsbergen, früherer Name von Samothrake, Hesych. S. *Σαώκη*.

Σαωκόνδαρος, m. V. des galatischen Fürsten Kastor, Strab. 12, 568.

Σάων, ωνος, m. Heil (*σάος*, f. Keil Inscr. boeot.) 1) mythischer Gesetzgeber von Samothrake, D. Sic. 5, 48, Fest. p. 329. 2) der Entdecker des Orakels von Trophonius, Paus. 9, 40, 2. 3) S. des Dikon, Akanthier, Call. ep. 10 (Anth. VII, 451). 4) Böotier a) Thespier, Keil Inscr. boeot. X, 4. b) Lebadeer, Inscr. 1575. 5) ein Ambrakiot, Eryc. 3 (VI, 255).

Σαώνδας, *α*, **böot.** *αο*, m. Heils, Böotier a) Thespier, Philhist. T. 1, p. 99. b) Copaer, Inscr. 1574, wo Böckh *Σαωνίδαο* hat, doch s. Keil in Inscr. boeot.

Σαώρα, f. Frieda d. i. die schützende, eine Nymphe auf Kreta, nach welcher *Σάωρος* benannt sein soll, St. B. s. *Ἐλευθεραί*.

Σάωρος, f. Friedeburg, St. auf Kreta = *Σάτρα*, *Ἐλευθέρα*, *Ἐλευθεραί*, St. B. s. *Ἐλευθεραί*.

Σάωσις, f. Königin von Byblos, welche auch Astarte u. Nemanus hieß, Plut. Is. et Os. 15.

Σαώτερος, (*ὁ*), Heiler, Nikomedier, D. Cass. 72, 12, Schol. D. Cass. 77, 21.

Σαώτης, *ου*, in Anth. *εω*, m. Bucco d. i. der schützende, rettende, Bein. a) des Zeus, Paus. 9, 26, 7. b) des Dionysos, Paus. 2, 31, 5. 37, 2. Anth. IX, 603.

Σαώτης, *ου*, m. Retter, Bein. a) des Dionysos, Paus. 2. 31, 5. b) des Zeus, Paus. 9, 26, 7.

Σαῶτις, f. (Burclint), Frauenn., Inscr. 4, von Keil An. ep. 130 bezweifelt.

Σαῶφις, m. 1) 15. K. von Aegypten, od. *κωμαστής* od. nach Einigen *χρηματιστής*, f. Erat. in Sync. chr. p. 102, a, f. *Σοῦφις*. 2) 16. K. von Aegypten, Erat. b. Sync. 104, b (p. 195), nach Goar *Σενσαῶφις*.

Σβέσας, m. wenn griech., Löscher, ein Gothe, Proc. b. Goth. 1, 8, Sp.

Σβῆρος, m. viell. Löscher, wenn nicht lat. *Οὐῆρος* od. *Βῆρος*. *ὄνομα κύριον*, Et. M. 475, 28.

Σδεύς, äol. für *Ζεύς*, Ioann. Gr. 244.

Σέα, St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Σεβάγηνα, f. *Ἐβάγηνα*.

Σεβάζιος, m. = *Σαβάζιος*, w. f., Bein. des Dionysos, Schol. Dem. 18, 260. Aehnl. Sebadius in Macr. Sat. 1, 18.

Σεβανός, *ὁ*, Heiligenstatt, Kloster an der Grenze zwischen Persien u. dem röm. Reich, Menand. Prot. fr. 11.

Σεβάσμια, *τά*, n. in Philhist. T. 1, p. 329 **Σεβάσμεια,** Herrenspiele (f. *Σεβαστός*), Spiele zu Ehren des Kaisers, Inscr. 3 4472, 17, Eckhel d. n. t. 4, p. 436, in Damascus. Philhist. a. a. O. Aehnl.:

Σεβαστά, *τά*, Kampfspiele, Inscr. 2, 2810, b, 13. 3, 3902. 5913, 23 etc., in Byzanz u. Neapolis, Philhist. T. 1, p. 329. Ein Sieger darin *σεβαστονίκης*, Inscr. Orell. t. 1, p. 461.

Σεβάστεια, (*ἡ*), (über den Accent f. Eust. 449, 49), 1) Heerstedt, a) St. in Pontus an der Grenze von Kappadocien u. Kleinarmenien, spätere Hauptstadt Armeniens, Ptol. 5, 6, 10, Eust. D. Per. 694, Socr. h. e. 2, 43, 1, Basil. M. ep. 8, Sozom. 8, 27, Alex. b. St. B., Suid. s. v. u. s. *Ἀττικός*, Inscr. 3. 3871, b, Add. 3872, b, Add. Ew. **Σεβαστηνός,** Suid., f. *Σεβαστή*. b) St. auf *Ἐλαιοῦσα* in Cilicien, Diosc. 5, 100. S. *Σεβαστή*. 2) *τά*, Herrenspiele, Spiele zu Ehren des Kaisers, Menand. t. 9, p. 210, 10. ed. Walz, z. B. in Kleinasien, Inscr. 1186, 3858, c. 4031, Ross Intellgbl. zur Allg. Littztg. 1844, n. 40.

Σεβαστή, f. d. röm. Augusta d. i. Heere, 1) Bein. d. röm. Kaiserinnen, Herdn. 1, 16, 4, Keil Inscr. boeot. XXVII, dah. *Ἰουλία*, *Ἥρα Σεβ.* Inscr. 1775. 2) Heerenborg, a) St. auf einer Insel an der Küste Ciliciens, welche früher *Ἐλαιοῦσα* hieß u. vom König Archelaos zu Ehren des Augustus *Σεβαστή* genannt wurde, Ios. 16, 4, 6, Ptol. 5, 8, 4, Hierocl. p. 704, Conc. Chalced. p. 126, St. B. s. v. u. s. *Ἐλαιοῦσα*. S. *Σεβάστεια*. b) St. in Phrygien zwischen Aludda u. Eumenia, j. Segikler, Hierocl. p. 667. c) St. im Pontus, welche früher *Κάβειρα* hieß, nachher aber von Pompejus in *Διόσπολις* u. zuletzt von Pythodoris zu Ehren des Augustus in *Σεβαστή* umgenannt wurde, Strab. 12, 557. St. B., Ew. **Σεβαστηνός,** St. B. s. v. u. s. *Ἀδραμύτειον*, Plin. 5, 32, 42, Inscr. Grut. p. 427, n. 8. S. *Σεβάστεια*. d) St. in Judäa, welche früher *Σαμάρεια* hieß und von Herodes zu Ehren des Augustus *Σεβαστή* genannt wurde, Ios. arch. 15, 8, 5. 17, 11, 4. b. Iud. 1, 21, 1—2, 18, 1, ö., Strab. 16, 760, Hieron. in Epitaph. Paul. 6, Ptol. 5, 16, 6. Ew. **Σεβαστηνοί,** Ios. arch. 19, 9, 1. 20, 6, 1. b. Iud. 2, 12, 5. e) Name von Alexandria in Aegypten, St. B. s. *Ἀλεξάνδρεια*. f) *Σ. ἀγορά*, Inscr. 3, 4040, VII, 13. g) *Σ. φυλή*, Name einer Phyle in Ancyra, Inscr. 4027, 5. 4031. h) Beiwort von Paphos, Inscr. 2629. i) Bein. der Stadt *Καισάρεια*, Ios. 16, 5, 1. 3) als Adj. = kaiserlich mit *σπεῖρα*, N. T. act. ap. 27, 1.

Σεβάστηα, *τά*, pl. Herrenfeier, Kampfspiele zu Ehren des Kaisers, Inscr. 1186, 1586. S. *Σεβαστά* u. *Σεβάστεια*.

Σεβαστῆον, *τό*, = Augusteum, Heersun, Inscr. 3, 4039, 21 (Ancyr.), Sp. S. *Σεβάστιον*.

Σεβαστιανή, f. Frauenn., Cod. 5, 5, 2, K. Fem. zu:

Σεβαστιᾱνός, (*ὁ*), (über *ᾱν* f. Et. M. 439, g). Heeren, 1) Truppenführer unter Julian, Zos. 3, 12—4, 23, ö., Malal. chron. p. 328, Eunap. Sard. fr. 47, Suid. s. v. u. s. *κολοσσός* u. *προσκεκρουκώς*. 2) einer der von Jovin zum Imperator ernannt, aber von Ataulphos getödtet wird, Olymp. Theb. fr. 19 (Phot. cod. 80). 3) Heerführer unter Theodosius II., Io. Ant. fr. 194, Suid. s. *Θεοδόσιος*. 4) ein einflußreicher Mann unter dem Kaiser Zeno, Philad. fr. 9 (Suid. s. *Ζήνων*). 5) Anderer (?), Socr. h. e. 2, 37, 7—Liban. 6) Bein. des Eustathios, Suid. s. *Εὐστάθιος*, der aber bei Suid. s. *βασίλειος* als *Σεβαστηνός* angeführt ist.

Σεβαστιάς, f. = lat. Augusta (Heere), Bein. der *Πωλλαία*. Anth. IX, 356.

Σεβαστικὸν *ἢ Σεβαστρικὸν στόμα*, Heiligenmundt, in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 7.

Σεβάστιον, *τό*, Heersun, Tempel od. Heiligthum des Augustus, Phil. leg. ad Caj. 22. Auch als Adj. *τὸ σεβάστιον γένος* Ebend. S. *Σεβαστῆον*.

Σεβαστόπολις, *ἡ*, Heerenborg. 1) St. im Pontus Cappadocicus od. im späteren Armenia prima, Ptol. 5, 6, 7, Hierocl. p. 703, Plin. 6, 3, 3, Novell. 31, It. Ant. p. 205, Greg. Nyssen. p. 202, Proc. 2) St. im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9. 3) St. in Kolchis, welche früher Aea, dann Dioscurias hieß, j.

Sebastopol, Ptol. 5, 10, 2, Arr. p. pont. Eux. 10, 3. 11, 3. 17, 1, Nican. b. St. B. s. *Διοσκουριάς*, Proc. b. Goth. 14, 4. b. Pers. 2, 29, Plin. 6, 4, 4. 5, 5. Ew. **Σεβαστοπολείτης**, Inscr. 3, 4183. 4) St. Myrina an der Westküste Mysiens, Plin. 5, 30, 32.

Σεβαστός, οῦ, voc. (Anth. XI, 75) *Σεβαστέ*, (ὁ), Heere (wie man in der Schweiz z. B. den Prediger nennt, d. lat. Augustus, Paus. 3, 11, 4, Zonar. hist. p. 533, c), denn *πάντα τὰ ἐντιμότατα καὶ τὰ ἱερώτατα αὔγουστα προσαγορεύεται*, D. Cass. 53, 16, mit u. ohne *Καῖσαρ*, 1) der röm. Kaiser Octavius Cäsar, *Ὀκταβιανὸς ὁ Σ.*, Zos. 2, 4, Strab. 3, 156—12, 578, ö., Polyaen. 8, 24, 1—7. 32, Suid s. *Αὔγουστος — Φλέγων*, ö., Herdn. 2, 11, 5. 3, 13, 3, ö., Eust. D. Per. 195, Luc. salt. 34, Them. or. 7, p. 96—34, c. 8, ö., Phil. ad Caj. 21, 141, Inscr. 478, auch *ὁ πρῶτος Σ.* genannt, Luc. laps. 18, od. *ὁ Σεβαστὸς Καῖσαρ*, Strab. 6, 259, 270, od. *ὁ πάνυ Σ.*, Them. or. 8, p. 108, od. *ὁ θεὸς σεβαστός*, Luc. macr. 17, vgl. Lebas 1238 u. Inscr. 141. 478, Phil. ad Caj. 21, Zos. 24. 2) Titel der Kaiser überhaupt, Keil Inscr. boeot. XXXI, Inscr. 2153, so *Καίσαρ Γερμανικὸς Σεβαστός*, Keil Inscr. boeot. XXXI, Inscr. 1625, Tiberius, Ios. 18, 6, 6, u. Hadrian, Keil Inscr. boeot. XXVI, Ar. p. pont. Eux. tit., Visch. Inscr. Spart. 6, vgl. mit Anth. XI, 75, Herdn. 2, 11, 5, u. abwechselnd mit *Αὔγουστος*, Inscr. 2, n. 3770. 3) mit *θεοῖς*, so *θεοῖς Σεβαστοῖς*, Keil Inscr. XX, u. bloß *τοῖς Σ.* von den Göttern, Inscr. 3096, u. *Σεβαστός* vom Ares, Ross Dem. Att. 58. 4) bei den Byzantinern eine hohe Würde, Tzetz. hist. 5, 596, Byz., auch *σεβαστοφόρος* genannt, Io. Lyd. mens. p. 124, Byz. 5) Monat in Cypern u. Bithynien (21. Febr. — 22. März), Hemer. Flor., Hamilt. n. 5, Cram. An. t. 3, p. 403, 16. 6) *λιμήν*, Hafen von Cäsarea, von Herodes zu Ehren Augusts so genannt, Ios. arch. 17, 5, 1. b. Iud. 1, 31, 3. 7) *Τρόπαια Σεβαστοῦ*, Ort in Italien, Ptol. 3, 1, 2. 8) als Adj. *Σεβαστοὶ ἀγῶνες* = ludi Augustales in Athen, Ross Dem. Att. 141.

Σεβαστοφάντης, m. nach der Analogie von *Ἱεροφάντης*, der Augustuspriester, flamen Augustalis, Inscr. 3187. 3726. 3858 u. 4031.

Σέβεδα, (wenn griech., Ehrenhausen), Hafen Lyciens, Alex. b. St. B. Ew. **Σεβεδεύς**, St. B.

Σεβεή, ῆς, f. St. in Galadene, Ios. 5, 7, 12.

Σεβεῖνος, m. Ehrentraut (von *σέβας*, *σέβω*), Mannsn., Inscr. 3, 4724, Sp.

Σεβένδουνον, St. der Castellani in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 71, vgl. eine Münze b. Sestini p. 164.

Σεβεννός, ein Römer, *Πολλήνιος Σ.* b. D. Cass. 76, 9.

Σεβέννυτος, b. Ptol. 1, 15, 4. 4, 5, 51 **Σεβεννυτός** (doch s. über die richtige Betonung Herdn. b. St. B. s. *Βηρυτός*, parag. aus *Σίβεννος*, ägypt. Sam-hut od. Sam-en-hut), b. Hierocl. p. 725 *Σεβόνυτος*, b. Strab. 17, 802 *ἡ* **Σεβεννυτικὴ** *πόλις*, St. Delta Unterägyptens, j. Semmenud, St. B., Ptol. a. a. O., Scyl. 105 e conj. Ew. **Σεβεννύτης**, St. B., Suid. s. *Μάνεθως*, dah. *Σεβεννύται Βασιλεῖς*, Sync. p. 77, d. Sie war die Hauptstadt des *νομὸς* **Σεβεννύτης**, die b. Strab. 17, 802 *ὁ Σεβεννυτικὸς νομός* heißt, s. Her. 2, 166, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 32, Plin. 5, 9, 11, der bei Ptol. 4. 5, 50. 51 in zwei Theile zerfällt, näml. *Σεβεννύτης νομὸς κάτω τόπων* u. *ἄνω τόπων*, wie denn auch die mittlere Nilmündung nach ihr *τὸ* **Σεβεννυτικὸν** *στόμα* heißt, Her. 2, 17. 155, Scyl. 106, Ptol. 4, 5, 10, St. B. s. v. u. s. *Ζωΐς*, Ath. 2, c. 90, Strab. 17, 801. 802, Exc. Strab. 17, 16, Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. Per. 226, Plin. 5, 10, 11, Mel. 1, 9. Nach St. B. hieß auch ein Fluß u. See so; den letztern nennt Scyl. 106 *ἡ Σεβεννυτικὴ λίμνη*.

Σεβερχέρης, m. 7. K. der 4. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57 (105).

Σέβην, m. Ehrensvörd, Anecd. p. 1417, Lascar. Gramm. C. Fol. 6.

Σεβῆρα, f. in Inscr. **Σεβήρα**, d. röm. Severa, Anth. app. 104, Keil Inscr. boeot. XXVII für *Σεουήρα*, f. Keil p. 239, Inscr. 2, 1824. 2045, g. 4, 9717. S. *Σεουῆρα*.

Σεβήρεια, *τὰ μεγάλα*, Kampfspiele zu Ehren des Severus in Athen, Ephem. Arch. 2831, K.

Σεβηρεῖνα, f. d. röm. Severina, Inscr. 3, 6902, 1, 6. 4, 8618, A, 7, Sp. S. *Σεβηρῖνα*.

Σεβηριανός, m. d. röm. Severianus, 1) aus Damascus, Suid. s. v. u. s. *Ὠριγένης*. 2) Bischoff, Socr. h. e. 6, 11, 1, vgl. Fabr. bibl. gr. X, 511. 3) Heerführer in Mösien u. Macedonien, Zos. 1, 19. 4) Anderer: Dam. v. Isid. 165. 290. 5) *Σεβηριανοῦ κολλούριον*, eine nach ihrem Erfinder benannte Augensalbe, Gal., Aët.

Σεβηρῖνα, f. d. röm. Severina, Inscr. 4, 9447, 11, Sp., s. *Σεβηρεῖνα*.

Σεβῆρος, ου, (ὁ), d. röm. Severus, (Ernst), 1) d. röm. Kaiser (L. Septimius Severus), Eust. D. Per. 803, Zos. 1, 8—2, 30, ö., Hesych. Miles. fr. 4, 36—38, Them. or. 6, p. 74. 13, p. 175, Io. Ant. fr. 125—130, ö., Suid. s. v. u. s. *βασιλικὴ*—*Ὠριγένης*, ö., Dam. v. Isid. 196, ö. 2) Sophist aus Rom, Suid. s. v. — ein Philosoph, Porph. v. Plot. 14. 3) Phrygier, Arist. or. 26, p. 572—609, ö. 4) ein Ketzer, Suid. s. v. u. s. *Ἰουλιανός*, Theod. presb. de incarn. p. 245. 5) V. des Antonin, Suid. s. *Ἀντωνῖνος*. 6) *Ἐρέννιος Σ.*, röm. Consul, Suid. s. *Ἕρμιππος* u. *Σ. ὁ Ἐρέννιος*, Suid. s. *Φίλων*. 7) röm. Patrizier, Dam. v. Isid. 9, 233, ö. 8) *Σεβήρου κολλούριον*, eine Augensalbe, Aët. 9) Andere: Phil. in Flacc. 1,—Inscr. 2, 2012. 2595. 3, 5922. 4, 6987. 9158. Vgl. Fabr. bibl. gr. X, 623. Adj. **Σεβήρειος**, z. B. *βαλάνειον*, Io. Lyd. magg. 3, 70 u. *ξηρίον Σεβήριον*, die Augensalbe, Theoph. Nonn. c. 64.

Σέβης, ητος, m. Ehrensvörd, Mannsn., Nonn. 28, 99.

Σεβήχων, m. 76. K. von Aegypten, Sync. 184 (347).

Σεβῖνος, m. Gattedich (von *σεβινεῖν*), kom. Nachbildung von *Ἱπποβῖνος*, Ar. Ran. 427. Eccl. 980.

Σεβιχώς, m. 2. König der 25. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 74, b (139), Euseb. b. Sync. 75, b (140).

Σε[β]ουρροί, ῶν, Volk im NW. von Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 27.

Σεβοῦς ἢ *Βεβοῦς*, Ort in Judäa, Ptol. 5, 16, 6.

Σεβόχθης, m. ein Perser, Menand. Prot. fr. 36.

Σεβρίδαι, Volk Aethiopiens an der Westseite des Nil, Ptol. 4, 7, 33, Anon. geogr. 18 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 498).

Σεβριθίτης *νομός*, in Aegypten, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 32.

Σεβρός, οῦ, m. Lauter (wohl = *σέβερος*, welches nach Hes. = *εὐσεβής, δίκαιος* ist), S. des Hippokoon, der als Heros in Sparta verehrt wurde und hier ein

Heroon hatte, τὸ Σέβριον (Lauterhofen), Paus. 3, 15. 1. 2. Vgl. *Τέβρος*.

Σεβωνῖτις, ἡ, = *Ἐσσεβωνῖτις*, w. s. unter *Ἐσεβών*, Ios. b. Iud. 2, 18, 1.

Σεγάσμαλα, St. in Aethiopien, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Σεγαλλαυνοί, in Plin. 3, 4, 5 Segovellauni, in Not. Imp. Segolauni, Volk in Gallia Narbon., Ptol. 2. 10, 12.

Σεγεσάμα, *ης*, in It. Ant. p. 394—454, Inscr. Orell. n. 4719 u. Maffei Mus. Veron. p. 420, 5 Segisamo, onis, St. der Murbogi od. Turmodigi in Hisp. Tarrac., j. Sasamo, Pol. 34, 9 b. Strab. 13, 162, Flor. 4, 12, Oros. 6, 1. Ew. Segisamonenses, Plin. 3, 3, 4.

Σεγέστη, f. 1) St. in Oberpannonien, j. Sissek, App. Illyr. 23, b. Strab. 4, 207—7, 318, ö., vgl. mit Plin. 3, 25, 28 *ἡ* **Σεγεστική**, s. *Σισκία*. Ew. **Σεγεστανοί**, App. Illyr. 10—23, ö. Das Gebiet derselben *ἡ Σεγεστικὴ γῆ*, App. Illyr. 22. 2) die röm. Form der Stadt *Ἔγεστα* od. *Αἴγεστα*, w. s., in Sicilien, Ptol. 3, 4, 15. 8, 9, 4, Cic. Verr. 4, 33, Plin. 31, 6, 32, Fest. s. v., Tab. Peut. Ew. **Σεγεστανοί**, Ptol. 3, 4, 11, Cic. Verr. 4, 33 fg., Plin. 3, 8, 14, Münzen b. Eckh. d. n. T. 1, Vol. 1, p. 234, u. Segestensis, Cic. Verr. 3, 36, u. *Σεγεσταῖοι*, Münz. Torremuzz. b. Rochette 13. Der Hafen derselben, j. Castell a Mare, hieß *ἐμπόριον Σεγεστανῶν* od. **Σεγεστανόν**, Ptol. 3, 4, 4. 3) Küstenstadt Liguriens, It. Ant. p. 501. 502, b. Plin. 3, 5, 7 Segesta Tigulliorum. 4) Küstenstadt in Karnia, Plin. 3, 19, 23. 5) Bei Amm. 19, 2 sind Segestani ein kriegerisches Volk des persischen Reichs. 6) *Σεγέστη* od. *Ἐγέστη* Tochter des Troer Phönodemas (b. Serv. Hippotes, Ippoteus, Ipsostratus), wird nach Sicilien geflüchtet od. dorthin ausgesetzt u. wird vom Flusse Krimissos Mutter des Aegestus, Egestus od. Acestes, Tzetz. Lyc. 471. 953, Serv. Virg. Aen. 1, 550. 5, 30, vgl. mit D. Hal. 1, 52. 7) die Saatgöttin, Plin. 18, 2, 2. Sie heißt bei Macr. Sat. 1, 6, August. civ. d. 4, 8, Tertull. spectr. 8. Orell. 2044 Segetia. 8) Bei Liv. 34, 17 kommt auch eine Stadt Segestica in Hisp. Tarrac., aber östlich vom Iberus vor.

Σεγέστης, *ου*, m. cheruskischer Häuptling u. Schwiegervater des Arminius, Strab. 7, 291. 292, Tac. Ann. 1, 5—58, Vell. 2, 118, Flor. 4, 12, 33.

Σεγετική, ἡ, Landschaft in Illyrien, D. Cass. 51, 23.

Σεγήδα, b. App. **Σεγήδη**, f. St. der Arevaker in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162, App. Iber. 44. Ew. **Σεγηδαῖος** u. *οι*, App. Iber. 45. S. *Σεγίδα*. S. *Βεγέδα*.

Σεγίδα, f. 1) St. der Celtiberer, Ew. **Σεγιδαῖος**, s. *Σεγήδα*. 2) St. in Hisp. Baetica, Plin. 3, 1, 3.

Σεγίμηρος, *ου*, m. Cheruskerfürst, B. des Sesithakos, Strab. 7, 292, Tac. Ann. 1, 71.

Σεγιμοῦντος, m. Cheruskerfürst, S. des Segestes, Strab. 7, 291, b. Tac. Ann. 1, 57 Segimundus.

Σέγισα, St. der Bastitaner in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 61.

Σεγίσαμα Ἰουλία, St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6. 50. Ew. Segisamaiulienses, Plin. 3, 3, 4.

Σεγισαμόγκουλον, in It. Ant. p. 394 Segasamunclum, Ort der Autrigones in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 53.

Σεγοβρίγα, in Ptol. 2, 6, 58 *Σηγόβριγα*, 1) Hauptstadt der Celtiberer in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162, Ptol. a. a. O., Plin. 3, 3, 4. 36, 22, 45. Front. strateg. 3, 10, 6, Geog. Rav. 4, 44, Münzen b. Sestini 1, p. 193. 2) St. der Edetaner in Hisp. Tarrac., j. Segorbe, Inschr. u. Münzen, Florez Esp. Sagr. 5, 21. 8, 97, Med. 2, 573. 650, Mionn. 1, p. 50 u. Suppl. 1, p. 102, Vaillant Num. Imp. 1, p. 64. 116.

Σεγόδουνον, 1) *Σεγόδουνον ἢ Ἐσόδουνον*, Hauptstadt der Rutani in Gallia Aquitania, j. Rodez, Ptol. 2, 7, 21, auf Tab. Peut. Segodum. 2) St. des südlicheren Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Σεγοντία, 1) *Σεγοντία Παράμικα*, St. der Varduler in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 66. 2) St. der Celtiberer in Hisp. Tarrac., It. Ant. p. 437. 439, wohl = Seguntia b. Liv. 34, 19. Ew. **Σεγουντῖνοι**, Plut. Sert. 21.

Σεγοσιανοί, s. *Σεγουσιανοί*.

Σεγουβία, in Plin. 3, 3, 4, Flor. 3, 22, It. Ant. p. 435 Segovia, 1) St. der Arevaker in Hisp. Tarrac., j. Segovia, Ptol. 2, 6, 56, vgl. Münzen b. Florez Med. II, p. 577, Mionn. 1, p. 51, Suppl. 1, p. 104, Sestini p. 196. 2) Segovia, Ort Bäticas, Hirt. b. Alex. 57.

Σεγουντῖνοι, s. *Σεγοντία*.

Σεγουσιανοί, b. Strab. 4, 186. 192 *Σεγοσιανοί*, b. Plin. 4, 18, 32 Secusiani liberi, u. viell. auch Sebusiani b. Cic. pro Qu. 25, Volk in Gallia Lugd., Ptol. 2, 8. 14, Caes. b. Gall. 1, 10. 7, 64, u. d. o. a. St., mit *Φόρος Σεγουσιανῶν*, Ptol. 2, 8, 14, u. einer Stadt Segusia, j. Suze, Münze b. Mionn. 1, S. 78. 2) s. *Σεγούσιον*.

Σεγούσιον, in Plin. 3, 17, 21, Amm. 15, 10, It. Ant. p. 341. 357, Tab. Peut. Segusio, im It. Hieros. p. 556 Secussio, St. auf den Grajischen Alpen, j. Susa od. Suse, Ptol. 3, 1, 40, in Nazar. Pan. Const. a. 17, 21, Anon. Paneg. Const. c. 5 Segusiensis civ., in Inscr. b. Spon Miscell. p. 199 civ. Segusina, vgl. Münzen b. Mionn. 1, p. 78, Suppl. 1, p. 145. Es war die Hauptstadt der *Σεγουσιανοί*, Ptol. 3, 1, 40, welche in Inscr. b. Maffei Mus. Veron. p. 234 u. Orell. n. 626 vgl. mit 1690 u. Spon Miscell. p. 199 Segusini, in Nazar. Paneg. Const. c. 17 Segusienses heißen.

Σεδέκ, (= *μελέτησις*, Hesych.), St. der Moabiter, Hesych. (Ies. 16, 7, wo *δὲ Σέθ μελετήσεις* steht), Procop. Ies. 16, 7, Basil. M. in Ies. II, p. m. 282.

Σεδεκίας, *ου*, (ὁ), 1) K. der Juden, Ios. arch. 10, 7, 2—8, 7, ö. b. Iud. 5, 9. 4, Suid. s. v., Iub. b. Clem. Alex. str. 1, 21. 2) ein hebr. Prophet, Ios. 8, 15, 4.

Σεδήνη, f. eine Amazone, wahrsch. nach dem Berge *Σαιδηνή* benannt, s. Theogn. 113 u. entweder *Σαιδήνη* od. *Σαρδήνη* zu schreiben, s. Lob. path. p. 195, n. 7.

Σεδράχης, m. = *Ἀνανίας* (*Ἀνανίας Σεδρ.*), Ios. 10, 10, 1.

Σέθ, (ὁ) hebr. indecl., V. des Ananos, Ios. 18, 2, 1.

Σεθένης, m. 5. König der 2. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 55 (102).

Σεθίνιλος (?), (*ὃ ἐστιν αὐξήσας τὸ πάτριον κράτος*), K. in Aegypten, Eratost. b. Sync. 109 (205), v. l. **Θίριλλος**, nach Buns. *Κνεντιφίναος*.

Σέθλος, m., b. Eust. *Σέθλως* (Gude, wie *ἐσθλός* von Skt. sat, seiend, gut), K. der Sidonen, Schol. u. Eust. zu Od. 4, 617.

Σεθρόη, f. St. im Delta Aegyptens, Ew. **Σεθροΐτης**, Alex. Pol. b. St. B. Von ihr hatte der *νομὸς* **Σεθρωΐτης** seinen Namen, Strab. 17, 804, Schol. Plat. Tim. 21, e. Bei Ptol. 4, 5, 53 heißt er *Σεθρωΐτης ἢ Σεθραΐτης νομός*. Vgl. Hierocl. p. 727, Conc. Ephes. p. 472, 531, Plin. 5, 9, 9.

Σέθως, *ω*, b. Her. **Σεθῶς**, in Schol. Od. 14, 278 **Σέθος**, m. 1) Priester des Hephästos u. K. von Aegypten, viell. = *Σέθεος* (Seti) 1, mit dem Bein. Meneptah d. i. Liebling des Ptah od. Hephästos, Her. 2, 141. 2) = Ramesses u. Aegyptus, Man. b. Theoph. in Ant. 3, 19. 3) 1. König der 19. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 72, b (134), Euseb. b. Sync. 73, b (136), Euseb. chron. arm. 1, 216. 4) 80. K. von Aegypten, Sync. 123 (232). 5) Hirtenkönig, Sync. p. 104. 6) S. des Amenophis, auch Ramesses u. Aegyptus genannt, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26. 7) K. von Aegypten, welcher der K. von Aegypten sein soll, den Hom. Od. 14, 278 erwähnt, Eust. u. Schol. Od. 14, 278.

Σέθωσις, dat. *ει*, m. K. von Aegypten, Nachfolger des Amenophis, welcher auch Aegyptus heißt, Man. b. Ios. c. Ap. 1, 15.

Σειβλία, f. St. in Phrygien, Ew. **Σειβλιανοί**, Münzen bei Barthelemy, s. Werlhof griech. Numism. p. 217. K. S. *Σίλβιον*, welches auch *Σιβλία* heißt, Hierocl. u. Not. Eccles., wahrsch. Rottenburg von *εἴλη* od. *ἴλη*, welches auch *βείλη* hieß u. das Digamma hatte, s. Ahr. Dial. II, p. 160.

Σείγαιον, s. *Σίγειον*.

Σείγηρος, m. Stille (= *σιγηρός*), Athener, Philhist. t. III, p. 280, K.

Σειδέκτας, m. = *Θεοδέκτης*, w. s., u. entst. aus *Σιοδέκτας*, *Σιδέκτας*, s. Ahr. Dial. II, p. 218, Lacedämonier, Inscr. 1241. 1244. S. *Σιδέκτας* u. vgl. Keil An. ep. p. 92. 94.

Σειδινοί, v. l. *Σιδεινοί*, germanische Völkerschaft an der Küste der Ostsee, Ptol. 2, 11, 14.

Σειδών, *ῶνος*, m. ähnl. Appel (eigtl. Granatapfel), Athener, Philhist. t. 3, p. 448, K.

Σειδών u. **Σειδώνιος**, s. *Σιδών* u. *Σιδώνιος*.

Σειζοβόλων, Gutsname, Inscr. 3, 4540 (Paläst.), Sp.

Σειθωνίη, f. = *Σιθωνίη*, w. s. d. i. Thessalien, Hesych.

Σειλανός, m. = *Σιλανός*, w. s., Inscr. 3, 6381. 6748, Sp.

Σείλας, m. Rott (= *εἴλας* od. *ἴλας*, von *ἴλη* mit dem Digamma), Mannsn., Inscr. 3, 4511. Vgl. *Σείλης*.

Σειλήνη, f. Welz (von *εἴλω*, *ἴλη* mit Digamma), 1) eine Bassaris, Nonn. 14, 223. 2) Andere: Anth. VI, 281. 3) *Σ. Φιλουμένη*, Inscr. 2, 2389 (Par.), p. 349, b. 4) *Σειληνή*, fem. zu *Σειληνός*, Lucret. 4, 1162.

Σειληνικός, *ή*, *όν*, silenisch, *δρᾶμα*, Plat. conv. 222, d.

Σειλήνιον, f. Welz (s. *Σειλήνη*), Silenium, meretrix, Plaut. Cistell.

Σειληνίς, *ίδος*, f. Welz (*εἴλω* od. *εἰλέω*), Frauenn., Anth. VII, 456. XI, 409.

Σειληνός, *οῦ*, voc. (Eur. Cycl. 539, Nonn. 19, 301. 305) *Σειληνέ*, pl. *Σειληνοί*, dat. *οῖς*, ep. auch *οῖσι*, (*ὁ*), in Pind. b. Paus. 3. 25, 2, Her., D. Hal., Apd., Plut. vitt., Ael., Paus., Anth. IX, 756 u. III, 1, tit., Orph. h. 54, tit., Exc. Strab., Phot., Suid. s. *Βάκχαι*, Porph. v. Pyth., St. B., Hesych.

Σιληνός, dor. *Σιλανός*, w. s., (*ὁ*), Welz od. Bammeler, d. i. qui se volvit od vagatur titubans annis meroque, Ov. met. 11, 90, vgl. mit Ov. A. A. 1, 543 u. Virg. Ecl. 6, 15, von *εἰλέω*, *ἴλλω*, wie denn die Römer Springwasser u. die Springer ihren Silan nannten, er selbst aber *εἰλιπόδης*, Nonn. 19, 305. od. *ἀλήτης* heißt, Nonn. 10, 159. 32, 258, od. *νουθρὸς ὁδίτης*, Nonn. 17, 27, nach den Alten Ael. v. h. 3, 40 u. Schol. Plat. conv. 215, a von *σιλλαίνω*, oder nach Schol. Nic. Alex. 27, vgl. mit Hesych. s. v. von *σιλαίνειν*, also Föppel d. i. einer, der Andere aufzieht od. verspottet, Suid. u. Et. M. dagegen *παρὰ τὸ σείεσθαι, ἐν τῷ ληνῷ*, od. nach Choerob. in Et. M. von *σεσηρέναι καὶ χαίνειν*, od. von *εἴρω* = *λέγω*, aus *σείρηνος*, wobei Et. M. auch ein *σιλληνός* u. Suid. ein *σειλινός* anführt, u. die Schol. zu Ar. Nub. 1071 *Σιληνός* von *σίνος τὸ αἰδοῖον* ableiten, während Schneider endlich es nebst *σίλλος* = *σιμός* erklärt, wobei er das lat. silo u. silus vergleicht, also Stülpnaß, doch ist es, wie wir sehen werden, auch ein Fluß, u. dazu passen alle diese letztern Erklärungen nicht, 1) S. einer Nymphe, Ael. v. h. 3, 18, Xen. conv. 5, 7, u. des Pan, Serv. zu Virg. Ecl. 6, 13, od. Sohn des Hermes od. aus den Blutstropfen des Caelus entsprossen, Ebend., od. S. der Erde, Nonn. 14, 96. 29, 262. Er wurde in Malea erzogen, Paus. 3, 25, 2, od. wie Dionys selbst in Nysa, wo er König wurde, D. Sic. 3, 72, Catull. 64, 253, aber nach Luc. deor. conc. 4 in Lydien, u. Erzieher des Dionysos, D. Sic. 4, 4, Orph. h. 54, 1, u. später dessen treuer Begleiter, Hor. a. p. 239, ebenso wie die *Σειληνοί*, Plat. legg. 7, 815, c, Anth. III, 1, tit., Suid. s. *Βάκχαι*, Ov. Fast. 1, 399. 3. 745, u. Anführer der Satyrn, Ath. 5, 199, a, denn er ist der alte, *γέρων*, Nonn. 14, 96—45, 318, ö., Et. M. s. v. u. 525, 48, vgl. mit Paus. 1, 23, 5, u. *βαρύγουνος*, Nonn. 17, 27. 19, 271, u. *πάππος*, Poll. 4, 142. eben so sind die *Σειληνοί* die *γέροντες*, Nonn. 10. 425—47, 481, ö., Et. M. s. v., Suid., dabei kahlköpfig u. stumpfnäsig, Luc. deor. conc. 4, Poll. on. 3. 142, Ov. Fast. 3, 745, Suid. s. *ὦ 'φήμερε*, so daß Sokrates mit ihm verglichen wurde, Xen. conv. 4, 19. 5, 7, Suid. a. a. O., u. es sprichw. hieß: *Σειληνῶν αἰσχίων*, Ath. 5, 188, d. Er trägt Hörner am Kopfe, *κερασφόρος* od. *κερόεις*, Nonn. 14, 96—19, 261, vgl. mit Nonn. 19, 342. 27, 234, u. ebenso die *Σειληνοί*, Nonn. 29, 14. 36, 148, ist am Leibe behaart, *λάσιος*, Nonn. 11, 352—23, 214, ö., vgl. mit Nonn. 19, 281. 29, 261, u. ebenso die *Σειληνοί*, Nonn. 13. 45, die hinten einen *δολιχόσκιον λασίην οὐρὴν* haben, Nonn. 20, 227. Er reitet dabei gewöhnlich auf einem Esel, Luc. deor. conc. 4, Bacch. 4, Ov. Fast. 1, 399. 3, 749, A. A. 1, 543. u. ebenso die *Σειληνοί*, Ath. 5, 200, e. u. ist ebenso wie die *Σειληνοί* mit einem zottigen Kleide u. verschiedenfarbigen od. purpurnen Umwurf bekleidet u. bekränzt, D. Hal. 7, 72, Ael. v. h. 3, 40, Ath. 5, 197, e. 199, b, Nonn. 29, 113. Dabei ist er Erfinder der Flöte, Paus. 3, 25, 3, Ath. 4, 184, a, u. daher = Olympos, Strab. 10, 470, u. Marsyas, Nonn. 19, 315, Her. 7. 26, u. Tänzer, Pind. fr. 121, Luc. Icar. 27, Nonn. 19, 261—281, ö., so daß er auch *Πύρριχος*, Paus. 3, 25, 2, u. selbst ein Tanz nach ihm *Σειληνός*, Anacr. 38 (45), hieß. Auch versteht er zu weissagen. Virg. Ecl. 6, 31. Ael. v. h. 3, 18, Philostr. Io. 1, 22, v. Apoll. 6, 27, u. ist daher Vater des Apollo, Arist. b. Clem. Alex. protr. p. 8, ed. Sylb., Porph. v. Pyth.

16, Clem. coh. ad g. p. 24, wie er denn überh. voll Weisheit u. weiser Lehren ist, bes. dem Midas gegenüber, Pind. fr. 15, Theop. b. Ael. v. h. 3, 18, Paus. 1, 4. 5, Arist. b. Plut. consol. Apoll. 27, Ath. 2, 45, c, Cic. Tusc. 1, 48, vgl. m. D. Hal. vett. script. cens. 3, 3. de praec. hist. 6, Her. 8, 138, Hyg. f. 19. Er wird daher als Gott, Prop. 3, 3, 29, u. in Elis in einem ihm geweihten Tempel verehrt, Paus. 6, 24, 8, u. in Paros neben Bacchos, Mionn. II, p. 331. Gilt er doch auch = *Διόνυσος* selbst, Suid. s. v., u. hat in Indien eine ihm geweihte Quelle, Luc. Bacch. 6, u. im Lande der Hebräer u. bei den Pergamenern Grabmäler, Paus. 6, 27, 8, u. erscheint auf Bildern, Plut. X oratt. Andoc. 14, ebenso die *Σειληνοί*, Plin. 35, 10, 36. 4, 5, deren Bilder sich öffnen ließen u. zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen dienten, Plat. conv. 215, b. Auch war er stehende Person im Satyrdrama, so in Eur. Cycl. arg. u. v. 339, so daß dasselbe nicht nur *σατυρικόν*, sondern auch **σειληνικόν** hieß, Plat. conv. 222, d, wie denn überh. *Σειληνοί* u. *Σάτυροι* bisw. als eins gelten, Hesych., Phot. 511, 24, u. auch = *Τίτυρος* ist, Schol. Theocr. 3, 2, od. Pyrrhichos heißt, Paus. 3, 25, 2. Vermählt war er mit einer Nymphe (Najade), Pind. fr. 121 b. Paus. 1, 25, 2, u. V. des Dolion. Alex. Aet. 4, u. Pholos, Apd. 2, 5, 4. Die *Σειληνοί* aber werden schon erwähnt von Hom. h. Ven. 263, Aesch. Glauc. fr. 24 in Schol. Theocr. 4, 62, Eur. Cycl. 539, Flgde. 2) Macedonier, S. des Opheltes, Arr. Ind. 18, 3. 3) Chier, Tzetz. Lyc. 786, Schol. Od. 1, 75, Eudoc. p. 312, 394, Eust. Od. 19, 407, p. 1871, Com. Nat. 1, 6, u. 840, D. L. 2, 3, n. 8. 4) *ὁ Καλακτῖνος* (Ath. 12, 542, a), Geschichtschreiber, D. Hal. 1, 6, St. B. s. *Παλική*, Phot. u. Suid. s. *Σαρδάνιος*, Cic. div. 1, 24, Liv. 26, 49, Nep. Hannib. 13, Plin. 4, 21, 120, Solin. Pol. 2. S. *Σιλανός*. 5) Verfasser von Glossen, Ath. 11, 468, a—15. 699, e, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 1299, Eust. Od. 7, 102, p. 1571, c. S. *Σιληνός*. 6) ein Fluß, in welchen nach Nonn. 19, 285 Silen verwandelt wurde, Nonn. 19, 299—325. 345, vgl. mit 42, 476. Dav.:

Σειληνώδης, ες, silenenartig, *σχῆμα*, Plat. conv. 216, d.

Σείλης, m. Rott (s. *Σείλας*), Mannsn., Polyaen. 7, 39.

Σειλιανός, m. d. i. Silianus, Inscr. 3, 6381. 6748, auf einer Münze aus Pergamus, Mionn. II, 618.

Σειλικία, f. d. röm. Silicia, Inscr. 3, 5585, Sp.

Σείλιος, m. d. röm. Silius, Inscr. 2, 3691, A, Sp. S. *Σίλιος*.

Σειλωνιανός, m. d. röm. Silonianus, Inscr. 3, 3860, d, Add., Sp.

Σειμήδης, m. dor. = *Θεομήδης*, Gotrat, Lacedämonier, Inscr. 1261.

Σεῖος, (viell. = *Σήιος*), Inscr. 3, 5322, 7, Sp.

Σειμάκης, m. = *Σιμάκης*, ähnl. Bicknese, Mannsn. v. Kos, Ross 172, M.

Σείουα, s. *Σίουα*.

Σειουάτα, St. der Byzener in Galatia, Ptol. 5, 4, 10.

Σείπομπος, m. dor. = *Θεόπομπος*, Gottschick, Spartaner, Inscr. 1241. 1245.

Σείρ, s. *Σείριος*.

Σεῖραι, ῶν, Ketwig, Ort in Arkadien, Paus. 8, 24, 9. Ew. **Σειραῖοι**, Paus. 8, 24, 3.

Σειράμνης, m. Perser, Plut. regg. apopth. prooem.

Σειρηδών, όνος, f. spätere Nebenf. von *Σειρήν*, Schol. Ven. Il. 24, 253, Auson. idyll. 11, 20.

Σειρήν, ῆνος, voc. (Anth. IX, 184) *Σειρήν*, ἡ, (üb. die Betonung s. Herdn. *π. μ. λέξ.* 16, 16), dual. (Od. 12, 52) *Σειρήνοιιν*, pl. *Σειρῆνες*, *ων*, nach Schol. Il. 19, 1 soll Epicharmus auch *Σειρηνάων* gesagt haben, doch will diese Form Ahr. Dial. II, 228 lieber dem Callimachus zuschreiben, Gardr d. i. die gürtende od. verstrickende von *σειρή*, wie sie denn auch Pind. b. Paus. 10, 5, 12 *κηληδόνες* nennt, vgl. mit Ath. 7, 290, e, etwas anders Eust. erot. 7, 18, der sagt, daß sie *κατὰ σειρὰν καὶ μέλος ᾄδουσι* so heiße, nach Et. M. s. v. dagegen von *εἴρω* d. i. *σείρω*, sagen, nach Damm im Lex. Hom. von *σειριᾶν* = *λάμπειν*, *ἀστράπτειν*, nach Andern von *συρίζω*, u. vom phönik. Sir der Gesang. 1) eine mythische Jungfrau (Hedyl. fr. 4) b. Ath. 7, 297, b, vgl. mit Plat. rep. 10, 617, b, Alcm. 6 (7), Nonn. 2, 11, Ael. n. an. 5, 13, Eust. erot. 7, 10, Anth. I, 301. 350. IX, 184. XIV, 102. app. 349, D. L. 7, 2, 1, Paus. 1, 21, 1, Strab. 1, 26, Schol. D. Per. 360, wo es ebenfalls im Sg. steht, gew. aber im Plur., u. b. Hom., der zweie annimmt, (s. Eust. zu Od. 12, 39 u. zu D. Per. 358, vgl. mit Od. 12, 185) im Dual, deren Namen Spätere als Aglaopheme u. Thelxiepeia angeben, Eust. Od. 12, 39, während man später gewöhnlich drei annahm u. sie Ligeia, Leukosia u. Parthenope nannte, Lycophr. 653. 720, Eust. Od. 12, 39, u. D. Per. 358, Schol. D. Per. 358, 360, St. B. s. *Σειρηνοῦσαι* od. *Τέρηνα*, Paraphr. D. Per. 357, Niceph. Tzetz. hist. 7, 330. 6, 714, D. Per. 331, Strab. 1, 23. 246. 6, 252, Exc. Strab. 6, 1, Serv. Virg. G. 4, 562, von welchen die letztere (das Grab aller dagegen erwähnt Ant. Diog. 4) bei Neapel begraben sein sollte u. hier ein Grabmal u. einen Tempel hatte, Strab. 1, 22. 23. 26, 5, 246, Eust. u. Schol. D. Per. 358, St. B. s. v., u. aus Phrygien stammen sollte, Schol. D. Per. 358. In Schol. Ap. Rh. 4, 892 dagegen heißen sie Thelxiope od. Thelxinoe, Molpe u. Aglaophonus, u. b. Tzetz. Lyc. 712, Hyg. praef.: Peisinoe, Ligeia und Leukosia. Plato dagegen, rep. 10, 617, b, nimmt 8 u. zwar eine auf jeder der 8 Sphären an, Plut. de anim. procr. 32. — Sie gelten als Töchter des Achelous (Paus. 9, 34, 3, Ov. met. 5, 552) u. der Terpsichore, Ap. Rh. 4, 891, Nonn. 13, 313, Eust. Od. 12, 39, od. der Melpomene, Apd. 1, 3, 4, Schol. Il. 10, 435, Hyg. f. praef. u. f. 125. 141, der Calliope, Serv. Virg. Aen. 5, 364, od. der Sterope, Apd. 1, 7, 10, entsprossen aus dem Blute vom Horn des Achelous, als dieser mit Herakles gerungen hatte, Eust. Od. 12, 39, od. als Töchter des Telemach u. der Polykaste von Ithaka, Anth. XIV, 102, od. als T. des Phorkos, Plut. qu. conv. 9, 14, 6. od. der Erde, Eur. Hel. 168, u. hausen auf einer Insel des Westmeers zwischen Aeäa u. dem Skyllafelsen, Eust. Od. 12, 39, einem Aufenthaltsort, als welchen Einige die Insel Anthemoessa nennen, Hes. in Schol. Ap. Rh. 4, 892, Serv. Virg. Aen. 5, 8, 64. Andere die Stadt Katane, Nonn. 13, 313, Andere das Vorgebirge Pelorum od. Capreä, Orph. Arg. 1, 266, Ap. Rh. 4, 891, Strab. 1, 22. 23, s. *Σειρηνοῦσσα*. Sie waren oben (*ἀπὸ μέν τοῦ θώρακος*) Vögel (*στρουθοί*) u. unten Frauen, Apost. 15, 38, Ap. Rh. 4, 896, Fulgent. myth. 2, 11, u. sind also beflügelt, Eur. Hel. 169, fr. inc. 102, D. Ap. Rh. 4, 898, Porph. abst. 3, 16, Eust. Od. 12, 39, Paus. 9, 34, 3, Suid. s. *μοῦσαι*, Et. M. 133, 32. 694, 15, St. B. s. *ἄπτερα*, Ael. n. an. 17, 23, Ov. met. 5, 552, Hyg. f. 141, od. auch mit Vogelfüßen versehen, Lyc. 653. Anax.

b. Ath. 13, 558, c. Doch kennt sie Hom. noch nicht als beflügelt, wohl aber, daß sie durch ihren bezaubernden Gesang, weshalb sie ἀδιναί, Od. 23, 326, λίγειαι, Ap. Rh. 4, 891, Alcm. 7, od. ὑμνοπόλοι heißen, Nonn. 22, 12, die Vorübergehenden an sich locken u. tödten, Od. 12, 39—198, Soph. fr. 70, 4, b, Plut. qu. conv. 9, 14, 6, Orph. Arg. 1278, Ap. Rh. 4, 912, Xen. mem. 2, 6—31, ö., Plat. Cratyl. 403, d. conv. 216, a. Phaedr. 259, a, Heges. b. Ath. 7, 240, d. e, Orph. Arg. 1278, Ap. Rh. 4, 912, Flgde, so daß sie Einige sogar für Hetären ausgaben, welche die Vorbeischiffenden an sich gelockt hätten, Io. Ant. fr. 1, 18, die Syrer dagegen für Schwäne, Suid. s. v., noch Andere für tönende Klippen, Suid. s. v., od. für μηχανήματα, die Töne von sich geben, Apost. 15, 38, Moschop. περὶ σχεδῶν p. 54. Sie stehen nun = ἀηδονίς, Anth. app. 349, od. = Μοῦσαι, Plut. qu. conv. 9, 14, 5. 6, Alcm. fr. 6, 7, Lyc. 1463, überh. statt jedes Zauber u. Liebreizes, D. Hal. de vi Dem. 35, Plut. Mar. 44, Synes. ep. 138, Aristaen. 1, 1, Alciphr. 1, 38, Iuven. 14, 19, u. es ist fast sprichw. von einem trefflichen Dichter od. Redner zu sagen, er habe Σειρήνων γλυκύτερον στόμα, Eur. vit. 85, Alex. Aet. fr. 4, b. Gell. 15, 20, 8, Suid. vgl. Anth. v, 241. app. 210, vgl. Pythag. b. Clem. Al. str. 1, 10, Ach. Tat. 3, 10. 6, 10, u. man setzte nun nicht nur Sirenen auf das Grab der Dichter, Redner u. Anderer, Eur. Hel. 169, Soph. v. p. 130, 73 West., Philostr. v. soph. p. 503, Isocr. vit. 13, Plut. X oratt. Isocr. 25, Erinn. fr. 5 (Anth. VII, 710), Anth. VII, 491, u. D. Sic. 17, 115, Suet. Gramm. 11, Horat. sat. 2, 3, 14, sondern nannte sie auch selbst so, so den Sophocles Σ. νέα, Paus. 1, 21, 1, Bacchylides, Anth. IX, 184, den Ariston, D. L. 7, 2, 1, vgl. mit Anth. II, 301. 350, Ael. v. h. 12, 1, bisweilen jedoch auch im Sinne der trügerischen Kunst, Eur. Andr. 936, in welchem Sinne z. B. Aeschines den Demosthenes mit den Sirenen verglich, Aeschin. 3, 228, D. Hal. de vi Dem. 35. Ihre Gesänge aber heißen theils Σειρήνων μουσεῖα, Schol. Od. 21, 406, od. Σειρῆναι, Apost. 15, 38, od. Σειρήνια, Apost. 15, 38, u. σειρήνιον, Heliod. 5, 1, od. Σειρήνειον μέλος, Nic. Eug. 2, 202, Suid., u. Sirenaeus cantus, Hieron. Ep. 62, 2. Dabei wurden sie vielfach aufs Theater gebracht, u. es schrieb nicht nur Epicharmus (Ath. 7, 277, b), sondern auch Nicophon, Ath. 3, 80. b—9, 368, b, ö., Suid. s. Νικοφῶν, u. Theopomp ein Stück ihres Namens, Ath. 9, 399, d, Suid. s. περίβαρα, Schol. Ar. Lys. 45. Das Adj. davon σειρήνειος u. σειρήνιος u. Σειρηναῖος hieß dann überh. verstrickend, bezaubernd, Heliod. 5, 1, Hesych., K. 2) (ὁ) ein der Biene ähnliches Insect, Arist. h. an. 9, 40, Ael. n. an. 5, 42, Suid., Plin. 11, 16, 16, von dem gew. das Sprichw. erklärt wird: Σειρὴν μὲν φίλον ἀγγέλλει, ξεῖνον δὲ μέλισσα, Apost. 15, 38, Zen. 5, 97, Suid., Phot. 3) ein Vogel, der einen klagenden Ton hat, wie die Eule u. der Eisvogel, Hesych., nach Din. b. Plin. 10, 70, 136 in Indien, nach Suid. ein Dämon, LXX. Ies. 13, 21—43, 20. ö., Hiob 30, 29, Ierem. 50, 39, Mich. 1, 8. 4) der Stern = σείριος, Eust. p. 1709, 54. 5) ein leichtes, dünnes Kleid, Hesych., Phot. 504, 12, Harp. 165, 6. 6) Σειρῆνες, drei Inseln = Σειρηνοῦσσαι, w. f., Strab. 5, 247. 6, 258, Eust. zu D. Per. 340.

Σειρηνίς, 1) πέτρη, f. Vorgebirge bei den Σειρηνοῦσσαι, w. f., D. Per. 360, Eust. zu D. Per. 359, Paraphr. D. Per. 357, Niceph. D. Per. 331, Schol. D. Per. 360, Prisc. per. 354, in Plur. Tzetz. hist. 1, 340 u. Σειρηνικαὶ πέτραι, Schol. Od. p. 5. Buttm. Auch Subst. αἱ Σειρηνίδες, Scymn. 225. 2) Subst. = Σειρήν, Tzetz. hist. 9, 19.

Σειρηνοῦσσαι, b. St. B. u. Arist. mir. mund. 110 **Σειρηνοῦσαι**, Gardelegen, drei kleine Inseln od. Klippen an der Südküste Kampaniens, Wohnsitz der Sirenen, j. Licosa, S. Pietro u. la Galetta, Eratosth. b. Strab. 1, 22, Strab. 1, 23—26. 5, 251. 6, 252 (wo Strabo nach Kramer überall das Vorgebirge versteht), Exc. Strab. 5, 44. 6, 11, Ptol. 3, 1, 79, b. Virg. Aen. 5, 164 Sirenum scopuli, b. Mel. 2, 4, 9 Sirenum petrae, b. Gell. 16, 8 Sirenii scopuli, vgl. Amm. 29, 2. Ew. **Σειρηνουσαῖος**, St. B. Das Vorgebirge (Promontorium Minervae) heißt daher auch Σειρηνουσσῶν ἀκρωτήριον, Strab. 5, 247, f. Σειρηνίς.

Σεῖριν, *ινος*, (Himmel) m. = Ζεύς, f. Σείριος, Antim. in Et. M. 710, 30.

Σείριος, (ὁ), Strehl (nach Curt. Griech. Etym. 2, 485 Σείς = ἥλιος, Suid. von Skt. svar, Himmel, u. Σείριος, surjas für svar-jas, Sonne, vgl. lat. serenus u. Lob. paral. 75, nach den Alten bald von ζέσιν, ζείριος, od. von σειροῦν = κενοῦν, von σεσηρέναι, od. σείεσθαι = πάλλεσθαι, od. τείρειν = δαμάζειν od. τέρατα abgeleitet, f. Schol. Ap. Rh. 2, 517, Et. M. s. v. von εἴρα, od. nach Lob. techn. p. 136 mit θέρω, θέρος zusammenhängend, wie denn nach Hesych. bei den Kretern τέριος = θέρους war), 1) die Sonne, = Osiris, Plut. Is. et. Os. 52, D. Sic. 1, 11, f. Archil. fr. 63 (42), Lyc. 397, Nic. th. 205. 308, Hesych., Suid., u. so mit ἥλιος, Orph. Arg. 122. 2) die Gestirne, Ibyc. fr. 3 b. Hesych., u. σείρια, Suid., Et. M. s. v. 3) mit ἀστήρ, Hes. op. 415, Eur. I. A. 7, Ap. Rh. 2, 526, Qu. Sm. 8, 31, Eust. D. Per. 222, od. mit κύων, Aesch. Ag. 967, Soph. fr. 105 b Hesych., Ael. b. Suid. s. Ἰαχήν, Opp. cyn. 3, 322, doch gew. als Subst. ὁ Σείριος, Hes. op. 607. sc. 397, Nic. th. 779, Eur. Hec. 1104, Alcae. 28, a (31), Ap. Rh. 2, 519, Archil. fr. 42 (53), Nonn. 5, 276. 13, 282, Ael. n. an. 3, 30—17, 40, ö., Paraphr. D. Per. 216, Arat. 331. 339, Erat. catast. 33, Poll. 5, 42, Harp. s. σείρινα, = der Hundsstern, = Κύων, Plut. sol. an. 21, Suid. s. Ἰαχήν, Luc. vit. auct. 16, Et. M. s. v., od. Ἶσις, u. zwar der Hund des Orion, Dam. v. Isid. 70 u. Schol. Ap. Rh. 2. 517, od. der Erigone, des Alcyoneus, der Isis, des Kephalos, Schol. Ap. Rh. a. a. O., Plut. Is. et Os. 38, Dam. v. Isid. 70, od. Σώθης od. Σῶθις, Plut. sol. an. 21, Dam. v. Isid. 70, der nach Eust. D. Per. 222 ein Theil des κύων ist, daher b. Hesych. auch ὁ τοῦ κυνὸς ἀστήρ heißt, und der bald den Beinamen ἀζάλεος, Hes. sc. 153, bald ἀθαλόεις, Nonn. 38, 367, bald ἀμπελόεις, Nonn. 43, 171, bald ὀπωρινός führt, Nonn. 47, 261, od. ἀστὴρ Μαίρης heißt, Nonn. 16, 200. 48, 169, Orimazes hat ihn aber zum Wächter der anderen Sterne gemacht, Plut. Is et Os. 47, u. er ist bewohnt, Luc. v. h. 1, 16. Adj. davon ist Σειριόεις, z. B. ἥλιος, Opp. cyn. 4, 388, u. ἀτμός, Nonn. 12, 289, u. σειρόκαυτος, Anth. IX, 556. 4) Eigenn., Timosth. in Schol. Ap. Rh. 2, 517.

Σεῖρις, f. = Σῖρις, w. f., alte Stadt Italiens, nach welcher, wie Harp. vermuthet, die σείρινα, die man auch σίρινα nannte u. σειρήν, feine leichte

Sommerkleider ihren Namen haben, Harp. u. Suid. s. *σείρινα*.

Σειρίτης, m. wenn griech., Kettler, Numidier, Erfinder der Auletik, Dur. b. Ath. 14, 618, b. c.

Σειρῖτις, *ιδος*, f. f. *Σίρις*.

Σείρων, *ωνος*, m. Binder, ein Lacedämonier, Plut. Lacon. apophth. s. Lochag.

Σεισάμας, *α*, m. Perser, Aesch. Pers. 983. S. *Σεισάμης*.

Σεισάμης, *ου*, Schüttel od. Wunderbaum (*σισαμίς=σέσελι* (*σίλι*), Hesych., 1) ein Mysier, Aesch. Pers. 322. 2) Anderer, Inscr. 4, 8489.

Σεισάς, m. Schreiber des David, Ios. 7, 5, 4.

Σεισάχθεια, f. Entlastung, Name des Opfers, welches die Athener darbrachten, als Solon in Athen zu Gunsten der Schuldner die Einrichtung traf, nach welcher die Gläubiger das Pfandrecht über den Leib des Schuldners verloren, Plut. Sol. 16, vgl. Ebend. 15, D. Sic. 1, 79, D. L. 1, 2, n. 1, Moer. Att. s. v., Hesych., Et. M. 710, 31, Suid., Apost. 15, 39, Phot. lex. p. 373.

Σεισματίας, m. die Erdbebengruft, Gruft der in einem Erdbeben Umgekommenen zu Sparta, Plut. Cim. 16.

Σείτειμος u. **Σείτιμος**, m. = *Θεότιμος*, w. f., Spartaner, Inscr. 1239. 1241, f. Keil Anall. p. 94.

Σειφοῦς, *οῦντος*, m. = *Σιποῦς*, w. f., lat. Sipontum od. Sipuntum, D. Cass. 48, 27.

Σεκάνδη, St. in Aethiopien am Nil, Bion b. Plin. 6, 30, 35.

Σεκελά, *ᾶς*, u. Ios. 6, 14, 6 **Σεκελά**, *ῶν*, b. St. B. **Σέκελλα**, in LXX 1 Sam. 27, 6 **Σεκελάκ**, in Ios. 19, 5 *Σικελάκ*, in 1 Chron. 12, 1 *Σικελάχ*, in Socr. h. e. 3, 25 *Σίκελα*, St. Judäas im Gebiete des Stammes Simeon, Ios. 6, 13, 10. 14, 5. 6. 7, 1, 1. 2. Ew. **Σεκελλοί**, St. B.

Σεκενεύτ, Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 12.

Σεκονδεῖνα, d. röm. Secundina, Inscr. 3, 5942, Sp.

Σεκόνδος, m. d. röm. Secundus, Inscr. 3, 5179, Sp., f. *Σεκοῦνδος*.

Σεκουλῖνος, Heerführer der Aplaner, Arr. c. Alan. 7.

Σεκοῦνδα, f. d. röm. Secunda, *Κλωδία*, Inscr. 2, 3563, *Κορνηλία*, Inscr. 3495, *Ὀνβριχία*, Inscr. 3375—3, 3860, Thebanerin, Keil Inscr. boeot. XXXVI, 2 (Conj. f. Keil 152).

Σεκουνδεῖνος, m. d. röm. Secundinus, *Μ. Κλ.* Inscr. 2, 3714—3, 6524, Sp. S. *Σεκουνδῖνος*.

Σεκουνδιᾶνός, m. d. röm. Secundianus, Nili epp. 1, 200—Inscr. 3, 3916. — auf einer lydischen Münze, Mionn. IV, 59.

Σεκούνδιλλα, f. d. röm. Secundilla, Inscr. 3, 3858, c, Add. Sp.

Σεκουνδῖνος, m. d. röm. Secundinus, Eust. Epiph. b. Malal. 398. S. *Σεκουνδεῖνος*.

Σεκουνδίων, m. d. röm. Secundio, Inscr. 2, 1988, b. A. 3, 5767, Sp.

Σεκοῦνδος, *ου*, m. d. röm. Bein. Secundus, daher *Ἀτάνιος—Σ.*, D. Cass. 59, 8, *Κύιντος Ποππαῖος Σ.*, D. Cass. 56, 10, *Καρίνας Σ.*, ein Rhetor, D. Cass. 59, 20, Iuv. Sat. 7, 204, *Σ. ὁ ῥήτωρ*, Plut. Oth. 9, *Μάριος Σ.*, D. Cass. 78, 35, u. bloß *Σ.* Ebend., *Λούκιος Οὐετουάτιος Σ.* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1, *Πετρώνιος Σ.*, D. Cass. 67, 15, *Πομπώνιος Σ.*, D. Cass. 59, 29, *Τίτος Σεροὐιος Σ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, ein Mundschenk des Nikomedes, Königs von Bithynien, Nicau. b. Ath. 13, 606, b, ein Thessalonicher, N. T. act. ap. 20, 4, ein Sophist aus Athen, Suid., Philostr. v. soph. 1, 26, *ὁ φιλόσοφος*, Exc. Vindob. in Strab. flor. ed. Mein. IV, p. 293, ein anderer Athener, Sphettier, Inscr. 268, ein Grammatiker, Phryn. p. 271, ed. Lob., ein Dichter der Anthologie, Tarentiner, Anth. IX, 600, tit., f. Anth. IX, 36, tit.—Plan. 214, tit. 5., ein Patricier, Eust. Epiph. b. Malal. p. 398. — Andere: Synes. ep. 97, Inscr. 1975. 1967. 2, 3375. S. *Σεκόνδος*.

Σεκούρισκα, b. Theophyl. 7, 2 **Κούρισκα**, auf Tab. Peut. Securispa, St. in Moesia Inferior, wahrsch. j. Schegurli, Proc. aed. 4, 7, It. Ant. p. 221, Geo. Rav. 4, 7.

Σέκρετος, m. d. lat. secretus, Suid. s. *Ἀρκαδία*, Et. M.

Σεκστίλιος, f. *Σεξτίλιος*.

Σέκστος, f. *Σέξτος*.

Σεκυών, = *Σικυών*, w. f., wie die Sicyonier selbst ihre Stadt nannten, Apollon. de adv. p. 555. Auf Münzen *Σεκυών* u. *Σικυών*, Mionn. S. 4, p. 161. S. Ahr. Dial. II, 120.

Σέλᾶγος, *ου*, m. Strehle (d. i. der strahlende), Troer aus Päsus, Il. 5, 612, Et. M. 92, 56.

Σελάγων, b. Ptol. statt *Πελάγων*, Schol. Il. 5, 695.

Σεληγενέτης, m. die Lichterzeuger, Bein. des Apollo, Anth. IX, 525.

Σεληφόρος, m. Lichtbringer, Bein. des Hermes, Maneth. 4, 333.

Σελαμάνης, dat. *ει*, *θεός*, Inscr. 3, 4449 ff.

Σελαμίν, Flecken in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. vit. Ios. 37.

Σελάνα u. **Σελαναία**, f. *Σελήνη*.

Σέλανοι u. **Σελανοί**, Volk in Arabien, Eust. D. Per. 924.

Σέλας, *α*, m. Lohbeck (d. i. strahlender Fluß), Fl. im westlichen Messenien, j. Longovardho, Ptol. 3, 16, 7, f. Leake Morea, 1, 428, der Peloponn. p. 194 auch dort eine Stadt Sela annimmt.

Σελασία, viell. richtiger, f. L. Dind. in Thes. VII, c. 150 *Σελλασία*, w. f., Strehla d. i. die strahlende, 1) St. in Lacedämon, Pol. 4, 69, Plut. Agis 8. Cleom. 23. 27. 31, wo aber Philop. 6 u. Arat. 46 *Σελλασία* steht, St. B., Hesych. Ew. **Σελασιεύς**, St. B. 2) Bein. der Artemis in Lacedämon, Hesych., Theogn. 11, 18, Zonar. 1635.

Σελασφόρος, f. Lohberta d. i. die feurig od. hellglänzende, Bein. der Artemis in Attika, Paus. 1, 31, 4.

Σελάστας, m. Strehlke, Tegeat, Inscr. 1513, in Apost. 4, 11, e **Σέλγος**.

Σελαχοῦσα, f. Rochenstein, Insel am argolischen Vorgebirge Spiräum, Plin. 4, 12, 57.

Σέλγη, (*ἡ*), in Hierocl. p. 681 *Σέλπη*, Reitzenstein (die Alten leiten *ἀσελγής* u. *ἀσέλγεια* davon ab, f. Eust. D. Per. 858, Et. M. 152, 38, Suid. s. *ἀσέλγεια*, Apost. 4, 11, e. B. A. 451, 6, auch kommt beides wohl von *θέλγειν* her, während es Sickler vom phöniz. selayh, Felsen, ableitet, also Felsenberg), St. in Pisidien, nach Zos. 5, 15 in Pamphylien, nach Et. M. 152, 36 in Kilikien, eine von den Lacedämoniern gegründete Stadt (Strab. 12, 570, D. Per. 860, Paraphr. 854 u. Niceph. 847, dazu, St. B., Avien. descr. 1026, Prisc. per. 809, Münzen), j. Ruinen von

Buschſack, Strab. 12, 570, Ptol. 5, 5, 8, Et. M. 152, 44, Plin. 16, 7, 7. 23, 4, 46, u. d. o. a. St. Ew. a) **Σελγεῖς**, *έων*, Pol. 5, 72—77, ö. 31, 9, Strab. 12, 569—571, Eust. D. Per. 858, Arr. An. 1, 28, 1, St. B. b) **Σελγοί**, Et. M. 152, 38. c) **Σελγείτης**, Inscr. 3. 4287. Adj. davon **Σελγικός**, *ή, όν*, St. B., z. B. *ὕρη*, Strab. 12, 571, *Ἶρις* (eine Salbe), Strab. 12, 571.

Σελγησσός, f. für *Σαγαλασσός*, w. f. (viell. Felsberg, f. *Σέλγη*), Strab. 12, 571, St. B. s. *Σαγαλασσός*.

Σελγοοῦαι, *ῶν*, Volk an der Westküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 8. 16.

Σέλδωμος, m. (wenn griech., Wunsch = *ἔλδωμος*), Karier, Her. 7, 98.

Σελεάδας, *α*, m. Willig, Lacedämonier, Olympionike, Paus. 6, 16, 6.

Σελεινούσιοι, pl. Einwohner einer Stadt *Σελεινοῦς* (= *Σελινοῦς*, w. f., alſo Zülch), wahrſch. auf Peparethos, Inscr. 2154, c, K.

Σέλεμνος, m. Troſt od. Troſtbach (*θέλεμος* = *οἰκτρός, ἥσυχος*, Hesych.), 1) ein Jüngling, der die Meernymphe Argyra liebte u. von Aphrodite in einen Fluß verwandelt wurde, Paus. 7, 23, 1. 2. 2) Gewässer bei Argyra, j. Fl. von Kaſtritza, in Achaja, der Liebende, die sich darin badeten, von der Liebespein befreite, Paus. 7, 23, 2. 3.

Σελενᾶς, m. (richt. *Σεληνᾶς*, w. f.), Biſchoff der Gothen, Suid. s. *Ἀρειανοί*.

Σελευσάς, f. *Σετελσίς*.

Σελεντίς, *ίδος*, f. *Τραχεῖα* (Züllchau, f. *Σελινοῦς*), ein weſtlichſter Diſtrict von Cilicia Aspera, Ptol. 5, 8, 2. 5.

Σελεοβέρροια, Ort im Süden von Armenia major, Ptol. 5, 7, 3.

Σελεύκεια, (*ή*), in Suid. s. *Ἰουλιανός* (Eunap. p. 72), auch gen. *Σελευκείης*, Brunckenſen (f. *Σέλευκος*), Name verſchiedener Städte, *Σελεύκειαι*, von welchen 9 nach Seleucus Nicator benannt waren, App. Syr. 57, vgl. mit 58, u. Malal. Chronogr. VIII, p. 203. 1) Seleucia am Tigris (d. h. in deſſen Nähe), dah. *Σ. ἡ ἐπὶ* od. *πρὸς τῷ Τίγριδι* od. *Τίγρει*, Pol. 5, 48, Plut. Luc. 22, Strab. 11, 522. 16, 738. 743, Isid. mans. Parth. 1, Mionn. v, p. 635 ff, od. *ἡ ἐπὶ τοῦ Τίγριδος ποταμοῦ*, App. Syr. 57. 58, od. *οὐ πρόσω τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τίγριδος*, St. B. s. *Χωχή*, vgl. mit Paus. 1, 16, 3, Plin. 5, 25, von Seleucus Nicator gegründet, Strab. 16, 738, Paus. 1, 16, 3, Ios. 18, 9, 8, daher ſie auch b. Paus. 8, 33, 3 *ἡ Σελεύκου πόλις* heißt. Sie war eine der größten Städte und wird daher mehrfach *ἡ μεγάλη* genannt, Plut. Crass. 21, Exc. Strab. 11, 82, Sallust. fr. l. IV hist., auch heißt ſie Babylonia, Plin. 6, 26, 34. 8, 18, 14, od. *ἡ ἐν Βαβυλῶνι*, Ath. 5, 211, a, Ios. 18, 9, 8, od. Assyriae, Plin. 13, 4, od. Parthorum, Plin. 10, 48, vgl. mit Cic. Fam. 8, 14, 7, u. früher *Ζωχάση*, Pol. 5, 45—54, Plut. Crass. 17—32, ö., Ios. 13, 7, 1, App. Syr. 58, Isid. mans. Parth. 2, Strab. 11, 521 —16, 750, ö., Exc. Strab. 11, 81—16, 6, D. Cass. 68, 17—75, 9, Liv. 33, 41, Pind. s. *σταχτή*, Zos. 3, 23, Luc. nav. 34. Ew. **Σελευκεῖς**, Strab. 16, 743, Pol. 5, 54, Ios. 18, 9, 9, D. L. 6, 2, n. 13. 9, 12, n. 7. 2) *Σ. Πιερία*, Strab. 7, 316, Exc. Strab. 16, 19. 20, St. B. s. *Φάλγα*, od. *ἡ ἐν Πιερίᾳ*, Strab. 14, 676. 16, 749, Eust. D. Per. 921, od. *Πιερίας*, Ptol. 5, 15, 2, f. Mionn. v, p. 271—280. S. VIII, p. 1—6, od. *ἡ ἐπὶ* od. *πρὸς τῇ θαλάσσῃ*, od. *ἡ παρὰ θάλατταν*, App. Syr. 57. 58. 63, Exc. D. Sic. 25 (hist. gr. fr. ed. Müll. II, p. 19), od. *ἡ ἐπιθαλασσία*, 1 Macc. 11, 8, vgl. mit Mel. 1, 12, od. *ἡ πρὸς Ἀντιοχείᾳ*, Ath. 7, 326, a, Suid. s. *διέχουσαν*, große Stadt (Ian. descr. orb. 30) im nordſyriſchen Bezirk Pieria am Orontes, ebenfalls eine Stiftung von Seleucus Nicator, Strab. 16, 749, Exc. Strab. 16, 19, Paus. Dam. fr. 4, Eust. D. Per. 918, welche früher *ὕδατος ποταμοί* hieß, Strab. 16, 751, u. deshalb ſpäter auch *Παλαιόπολις* genannt wurde, Malal. p. 28 ff. S. Strab. 16, 750, D. Cass. 68, 17—75, 9, ö., Anon. st. mar. magn. 148. 149, N. T. act. ap. 13, 4, App. Syr. 4, Strab. 16, 751, Pol. 5, 49—67, 13, 9, D. Sic. 35, 52, Eust. D. Per. 918. 919, Niceph. D. Per. 877, An. st. mar. magn. 272, Hieron. chron. ad ann. 347, Cedren. 1. p. 522, Theophan. p. 57, Hesych. s. *κεραύνιος*, Inscr. 3, 4423, Mionn. v, p. 93. 272, Cic. Att. 11, 22, Plin. 5, 12, 13, A. Ew. **Σελευκεῖς**, Ath. 11, 466, b, Pol. 5, 58. 61, D. Sic. 35, 42. 52, Trog. prol. zu Lib. 42, u. ihr Gebiet *ἡ Σελευκέων χώρα*, Pol. 5, 59. 3) St. mit dem Bein. *ἡ Τραχεῖα*, Ptol. 5, 8, 5, St. B. s. *Ὑρία*, St. in Cilicien am Kalykadnus, früher zu Cilicia aspera, ſpäter zu Iſaurien gerechnet, welche früher *Ὑρία* u. *Ὀλβία* hieß, Alex. Pol. b. St. B. s. v. u. s. *Ὀλβία* u. *Ὑρία*, u. von Seleucus Nicatur umgenannt wurde, St. B. s. v., j. Selefkeh, Strab. 14, 670, An. st. mar. magn. 175. 179, Zos. 1, 57, Hierocl. p. 708, Malal. p. 412, Const. Porphyr. them. 1, 13, Theodor. h. e. 2, 26, St. B. s. *Κράμβουσα*, Plin. 5, 27, 22, Cic. Att. 4, 18, Amm. 14, 3, 28. 2, 8, Eutr. 8, 2. Ew. **Σελευκεῖς**, Strab. 14, 670, St. B., u. **Σελευκηνός**, St. B. 4) St. in Cöleſyrien, *πρὸς Βήλῳ* genannt, und früher *Βαβυλών* (Eust. D. Per. 1005, Schol. D. Per. 988, St. B. s. *Βαβυλών*), j. Sehjun, Ptol. 5, 15, 16, Plin. 5, 23, 13, Hierocl. Itin. p. 712, St. B. s. *Γάδαρα*. 5) Stadt in Gaulanitis in der Nähe des *Σεμεχωνιτῶν λίμνη*, Ios. arch. 13, 15, 3. b. Iud. 2, 20, 6. 4, 1, 1. vit. Ios. 37. 6) St. auf der Nordgrenze von Piſidien, mit d. Bein. *ἡ σιδηρᾶ* (Hierocl. p. 673), j. Ejerdor, Ptol. 5, 5, 4. 7) St. in Pamphylien, An. st. mar. magn. 216. 217. 8) Kaſtell in Meſopotamien, *ἡ ἐπὶ τοῦ ζεύγματος*, Pol. 5, 48, Strab. 16, 749, Exc. Strab. 16, 4, App. Mithr. 114, Ptol. 5, 18, 8. 9, St. B. s. *Φάλγα*, D. Cass. 40, 16. 20. Ew. **Σελευκεύς**, Luc. macr. 20. 9) St. in Elymais am Hedyphon, früher Solohe, j. Abi Zard, Strab. 16, 744, Plin. 6, 27. 10) St. in Margiana, von Alexander erbaut u. Alexandria genannt, u. von einem Sohne Seleucus I. wieder hergeſtellt, Plut. Alex. fort. 1, 5, Solin. Pol. 48, 3, Marc. Cap. 6, 691. 11) St. in Carien, gew. Tralles genannt, Plin. 5, 29, 29.

Σελεύκειος, *α, ον*, 1) Adj. dem Seleucus zugehörig, z. B. *γένος*, App. Syr. 67. 2) Subst. a) *οἱ Σελεύκειοι*, Anhänger des Seleucus, Polyaen. 4, 9, 1. b) *τὰ Σελεύκεια*, Kampfſpiele zu Ehren des Seleucus in Griechenland, Rhang. A. H. II, n. 737.

Σελευκία, f. Brunckenſen, *ὄνομα κύριον*, Suid., Inscr. 4, 7058.

Σελευκίδαι, *οἱ*, Nachkommen des Seleucus, App. Syr. 48. 49. 65. 70.

Σελευκίζω, es mit dem Seleucus halten, Polyaen. 8, 57.

Σελευκίς, *ίδος*, f. 1) eine Landſchaft Syriens, mit *μοίρα*, Eust. D. Per. 921, doch meiſt ohne daſſelbe,

u. wegen der vier Städte Antiochia, Seleucia, Laodicea u. Apamea ἡ Τετράπολις genannt, Strab. 16, 749—756, Exc. Strab. 16, 18—26, ö., Eust. D. Per. 877—921, ö., Ptol. 5, 15, 15, wo sie aber nur 3 Städte enthält. 2) ein Theil von Kappadocien, App. Syr. 55. 3) Benennung des caspischen Meers, wie sie Seleucus I., der dasselbe hatte beschiffen lassen, vorschlug, Plin. 2, 67. 4) eine Art Dreiruderer, Plut. Pomp. 77, 5) Vögel, die im Tempel des sarpedon. Apollo zu Seleucia in Cilicien nisteten, d. Zos. 1, 57 *Σελευκιάδαι*, s. Phot. cod. 223, p. 506, Suid., Cyrill. 63, Cram. An. P. 1, p. 28, Oppian. Ixieut. 2, 19, St. B., Hesych., Plin. 10, 27, 39. 6) eine Art Trinkgeschirre, die nach Seleukus benannt waren, Ath. 11, 783, e. 497, f. Poll. On. 6, 16 (90), Clem. Alex. Prodr. p. 188, Plut. Aem. Paul. 33, Liv. 45, 39, Hesych. 7) eine Gattung von Weiberschuhen, Hesych., Poll. 7, 94.

Σελευκόβηλος, m. Brunsschwelle, St. in Syrien, Socr. h. e. 3. 25. 16, St. B. Ew. **Σελευκοβηλίτης** u. **Σελευκοβηλαῖος**, St. B., d. Paus. auch Σελευκεύς. S. *Σέλευκος*.

Σέλευκος, *ου*, voc. (Anth. XI, 23, Plut. garr. 12) *Σέλευκε*, (ὁ) Brunck (von *σαλεύω*, ähnl. *σαλάκων* von *σαλάσσω*, wie auch *σελλισμός*), 1) Delphier, Inscr. 1706. 2) Lesbier, Anth. VII, 376. 3) V. eines Ptolemäus, Arr. An. 1, 24, 1—2, 10, 7, ö., Anth. app. 368. 4) S. des Antiochus, macedonischer Hetäre Alexanders des Gr., nach Plut. Demetr. 25, Ath. 6, 261, b *ἐλεφαντάρχης*, General Alexanders des Gr. u. später K. von Syrien, wo er nun den Bein. *Νικάτωρ* führt (s. Ios. 12, 3, 1. 18, 9, 1, Macc. 4, Exc. D. Sic. 21 (hist. gr. fr. ed. Müll. t. II, praef. 17), Plut. Cat. maj. 12. Arr. Ind. 43, 4, App. Syr. 57, Ael. n. an. 9, 58, Strab. 11, 524—16, 750, ö., Exc. Strab. 13, 72—16, 21, ö., Porph. Tyr. fr. 3, 1—4, 5, ö., Eust. D. Per. 915—918, ö., Suid. s. *Κολοσσαεῖς*, St. B. s. *Θυάτειρα—Ὠρωπός*, Paus. 8, 51, 4, Malal. 198, Amm. 14, 8), einigemal steht auch *Νακάνωρ*, so Suid. s. v. u. Ael. n. an. 9, 58, vgl. Cedr. 1, p. 273. S. Phyl. d. Ath. 1, 28, d, D. Sic. 18, 3—21, 35, ö., Pol. 2, 41—28, 17, ö., Ios. 12, 1, 1. c. Ap 2, 4, Plut. Luc. 14. Demetr. 52, ö. de Alex. fort. 1, 6, auch sen. ger. resp. 11, Arr. An. 5, 13, 1—7, 18, 5, App. Syr. 1—65, ö., Ael. n. an. 12, 2. v. h. 12, 16, Luc. macr. 11, salt. 58. Icarom. 15. laps. 10. Gall. 25, Syr. 17, 18, Dexipp. Ath. in Phot. cod. 82, Polyaen. 4, 9. 1—7, 39, ö., Paus. 1, 6, 4—10, 19, 7, ö., Strab. 16. 749, Them. or. 6, p. 74, Ath. 10, 432. a—13, 590, b, Eust. D. Per. 918, St. B. s. *Στάσις. Σώτειρα*, Suid. s. *Ἀντιόχεια. ἔρωτος*, Porph. fr. 6. 11, Paus. Dam. fr. 4, Sync. 266, c. 290, d, Memn. fr. 8—12, ö., Oros. 3, 23, Plin. 6, 18, Iust. 13, 1—17, 1, ö., Er u. seine Leute: *οἱ περὶ Σέλευκον*, D. Sic. 19, 12—20, 113, ö., Plut. Demetr. 29. Er war fast sprichw. durch seine Macht u. seinen Reichthum, Antiph. d. Ath. 4, 156, d, vgl. mit Paus. 6, 16, 2, u. man errichtete ihm nicht nur Statuen, Paus. 1, 16, 1. 6, 11, 1, erklärte ihn nicht nur für einen Gott, D. Sic. 19, 90, App. Syr. 66 u. zwar für *Σωτήρ*, Ath. 6, 255, a, sollte er doch ein Sohn des Apollo sein, Iust. 15, 4, 3, sondern baute ihm auch in Lemnos einen Tempel, Ath. 6, 255, a. Vgl. Liban. Antioch. p. 349. 5) Sel. II., S. von Antiochus II. Theos, mit dem Bein. Pogon, Pol. 2, 71 u. Callinicus (Pol. 2, 71. 5, 40), Plut. garrul. 15, App. Syr. 66, Polyaen. 8, 61, Strab. 11, 513—16, 754, ö., Porph. Tyr. fr. 6, 7, Eust. D. Per. 512, Sulpic. Sever. 2, 28 A., auch *ὁ νεώτερος* genannt, Ath. 4, 153, a—13, 593. e, seit 246 v. Ch. G. K. von Syrien, s. Pol. 4, 9—8, 50, ö., Plut. fr. am. 18, App. Syr. 1, Agatharch. fr. 19, Polyaen. 4, 17, Ios. c. Ap. 1, 22, Strab. 11, 513, Iust. 41, 4 u. ff., Trog. Prol. 27, Münzen b. Mionn. v, p. 17 u. ff. VIII, p. 15 ff., Viscont. p. 299. 6) Sel. III., mit dem Beinamen Ceraunus, Porph. Tyr. fr. 6, 11, u. b. Boeckh Inscr. p. 216 u. Pocock. Inscr. c. 1, p. 4, 18, Soter, K. von Syrien, Pol. 2, 71—4, 41, ö., App. Syr. 66, Hieron. Dan. 1, Sulp. Sev. 2, 28. 7) Sel. IV., mit dem Bein. *ὁ φιλοπάτωρ* (Suid. s. *Ἀντίοχος. βδέλυγμα*), K. von Syrien, Pol. 18, 34—31, 21, Ios. 12, 10, 1, Macc. 4, D. Sic. 29, 20—30, 7, ö., App. Syr. 14, 26—66, D. Cass. fr. 62, 2, Liv. 33, 41—41, 24, ö., Münzen Mionn. v, p. 29. VIII, p. 22. 8) Sel. V., S. des Demetrius Nicator, K. von Syrien, App. Syr. 68. 69, Porph. Tyr. fr. 6, 21, Armen. Euseb. p. 352, Liv. Ep. 60, Iust. 39, 1, 9, Münzen Mionn. v, p. 62. VIII, p. 86. 9) Sel. VI., mit d. Bein. Epiphanes Nicator, (Mionn. v, p. 100. VIII, p. 71), S. des Antiochus Grypus, K. von Syrien, Ios. 13, 13, 4, App. Syr. 69, Porph. Tyr. fr. 6, 23, 24, Armen. Eus. p. 354 u. b. Mai p. 194, Trog. Prol. 40, Sync. p. 553, Cedren. h. comp. 1, p. 354, Visc. p. 358. 10) Andere aus dem syrischen Königsgeschlechte: Br. des Antiochus M., App. Syr. 66. — Gemal der Berenice, D. Cass. 39, 57. — S. des Antiochus Sidetes, Porph. Tyr. fr. 6, 18, Ath. 4, 153, a. — Sel. Cybiosactes, S. von Antiochus VIII., Cic. Verr. 4, 27, Suet. Vesp. 19. 11) Vormund der Cleopatra, Plut. Ant. 74. 83. 12) K. von Bosporus (Ol. 87, 2—88, 2), D. Sic. 12, 36. 13) Feldherr des Mithridates, Memn. fr. 53—55, ö. 14) ein Steinschneider, Bracci memor. n. 104. 15) S. des Mnesiptolemos, ein Dichter, Ath. 15, 697, d. 16) Grammatiker aus Alexandria, mit d. Bein. *ὁ Ὁμηρικός*, Suid. s. v. u. s. *ὀργεῶνες*, Schol. Ap. Rh. 2, 1054, Ath. 2, 40, c—15, 699, e, ö., Et. M. 42, 17—650, 53, ö., St. B. s. *Βρεντέσιον*, Schol. Il. 1, 381 u. ö., Schol. Hes. scut. 415, Ar. Thesm. 840, Procl. ad op. 94, Hesych. s. *Βούδιος. τιάλλακτος*, ö. 17) Anderer, D. L. 3, n. 75. 9, 1, 7, Harp. s. *Ὁμηρίδαι*. 18) Emesener, Grammatiker, Suid. u. viell. Ath. 1, 20, d, Suet. Tib. 56. 19) Schriftst. aus Tarsus. Suid., Ath. 1, 13, c. 7, 320, a. 20) Babylonier (Chaldäer), Suid., Strab. 1, 6. 3, 174, vgl. Fabr. bibl. gr. III—VI. 21) Kilikier, Sophist, Suid. s. *Ἀλέξανδρος. Αἰγαῖος*. 22) Mathematiker, (ὁ), Plut. plac. phil. 2, 1, 5. 3, 17, 5, Plat. quaest. 8, 1, 2, Exc. e Flor. Io. Dam. 34, 9 (ed. Mein. t. 4, p. 245). 23) *ὁ θεολόγος*, Porph. abst. 2, 55. 24) aus Cyzicus, ein Arzt, Philostr. Apoll. 8, 14. 25) ein Citherspieler, Iuven. Sat. 10, 211. 26) Andere: Cic. Fam. 6, 19. — Inscr. 2, 1799. 2276. 2297, 14. 27) St. in Syrien bei Apamea, u. zwar masc. (s. St. B.), = *Σελευκόβηλος*, w. s. Ew. **Σελευκίτης**, St. B. u. *Σελευκεύς*, St. B. s. *Αἰλία. φαρνάκεια*, ö. 28) *Σ. πρὸς Βήλῳ*, s. *Σελεύκεια*, Ptol. 5, 15, 16. 29) ein Berg in Gall. Narbon., It. Anton.

Σέλη, f. Felsberg, vom phöniz. Sela, St. im Innern von Susiana, j. Salahieh, Ptol. 6, 3, 5, Amm. 23, 6.

Σεληναῖος, *α*, *ον*, die Selene betreffend, ihr gehörig, *δίφρος* od. *ἁμαξαία*, Nonn. 2, 405, St. B. s. *Γενήτης. κεραίαι*, Nonn. 18, 115. 21, 202, *δαίμων*,

Luc. Icar. 13, insbes. a) ὄρη (Mondberge) in Aethiopien, Eust. D. Per. 226, Schol. D. Per. 221 u. Plat. Timae. 22, e. 24, e. b) Σεληναῖον, Mondberg, Berg in Argolis, der spätere Apesantos, Plut. fluv. 18, 4.

Σεληνᾶς, m. (Mond), Bischoff der Gothen, Socr. h. e. 5, 23, 5, Sp. S. Σελενᾶς u. Σελίνας.

Σελήνη, ης, voc. Σελήνη (ἡ) u. ep. auch **Σεληναίη** (Et. M. 222, 57), Nonn. 35, 35. 44, 171, Call. ep. 5 (Anth. app. 45), Ar. Nub. 614 u. Schol., vgl. mit 608 u. 1507, dor. Σελάνα (Alcm. 47 (39), Dion. fr. 2, 19, Theocr. 2, 10. 21, 19, ö., Anth. VII, 241 u. Σηλαναία, Theocr. 2, 165, Eur. Phoen. 176 u. Schol., Mond, Mondgöttin, nord. Meni, griech. eigtl. Strehle (von σέλας, s. Et. M. 828, 15, A., u. Anspielung darauf b. Nonn. 1, 175—22, 158, ö.) 1) Mondgöttin, lat. Luna = Μήνη, w. s., T. des Hyperion u. der Theia, Hes. th. 371, Apd. 1, 2, 2, Schol. Pind. I. 5, 1, Schol. Ap. Rh. 4, 54, also Enkelin des Titan, dah. Τιτηνίς, Ap. Rh. 4, 54, Ov. Fast. 4, 943, od. Schwester des Phöbus, dah. Phoebe, Virg. Aen. 10, 216. Nach Anderen aber T. des Hyperion (D. Sic. 3, 57, u. Ov. met. 4, 192) u. der Euryphaessa, Hom. h. 31, 6, od. Aethra, Hyg. f. praef. 1, od. T. des Pallas, h. Merc. 100, od. des Zeus u. der Leto, u. Schwester des Helios, Schol. Eur. Phoen. 176, od. T. des Helios, Eur. Phoen. 176, u. die Führerin der Gestirne (Nonn. 2, 189), welche gehörnt ist, εὐκέραος, κερόεσσα u. κεραίη, Nonn. 5, 72—9, 27.—38, 245. 1, 196—48, 583, also ταυροφυής, Nonn. 5, 72. 23, 309 u. βοῶπις, Nonn. 17, 240. 32, 95, vgl. mit Paus. 6, 24, 6, die auf einem Wagen, Nonn. 6, 236—44, 192, ö., Virg. Aen. 10, 215, u. mit Stieren dahin fährt, βοῶν ἐλάτειρα, Nonn. 1, 331—48, 668, ö., u. βόες Σελήνης, Nonn. 1, 222—2, 284, ö., vgl. mit Auson. ep. 5, 3, Claudian. v. Pros. 3, 403, doch nach Hom. h. 32, 8 u. Eur. Phoen. 178 mit πώλοις, s. Ov. Fast. 3, 110. 4, 374, Rem. am. 258, od. mit Maulthieren, Nonn. 7, 244, zugleich mit Hypnos (Nonn. 48, 637) am Himmel dahinfährt od. auf einem Pferde od. Maulthiere reitet, Paus. 5, 11, 8, oder auf einem Stiere, Ach. Tat. 1, 4, Nonn. 1, 499. Sie wurde später mit Hecate identifizirt, Orph. fr. 34, od. Artemis, Plut. qu. conv. 3, 10, 3, u. v. Hom. 2, 202, Catull. 34, 16, Serv. zu Virg. Aen. 4, 5. 6, 11, od. Eileithyia, Nonn. 38, 150, od. Τριτωνὶς Ἀθήνη od. Τριτογένεια, Nonn. 5, 72, Harp. s. τριτομηνίς, u. in Aegypten mit der Isis, Diog. Laert. prooem. 10, Plut. Is. et Os. 52. Von Endymion, den sie liebt (Sapph. u. Nic. in Schol. Ap. Rh. 4, 57, Nonn. 2, 325—48, 582, ö., Qu. Sm. 10, 129. 454, Theocr. 20, 37, Anth. Plan. 337. 357, Apd. 1, 7, 5, Zen. 2, 76, Nic. Eug. 8, 113, Cic. Tusc. 1, 38, Catull. 66, 5), hat sie 50 Töchter, Paus. 5, 1, 4 (die 50 Mondmonate der Olympiade), von Zeus die Pandeia, Hom. h. 32, 15, u. Ersa (Alcm. fr. 47) u. Nemea (Schol. Pind. Nem. p. 425 ed. Boeckh, u. so auch den Nemeischen Löwen, Anax. in Schol. Ap. Rh. 1, 498, Orph. fr. 9, Euphor. fr. 47, Plut. de fac. Lun. 24, fluv. 18, 4), von Helios aber die Drosilla, Nic. Eug. 2, 76, u. den Ampelos, Nonn. 10, 214, u. den Pentheus, Nonn. 44, 171, u. die vier Dienerinnen der Hera, Qu. Sm. 10, 337, u. zugl. des Musäus u. Orpheus, Plat. rep. 2, 364, e, der dieselben Σελήνης καὶ Μουσῶν ἐγγόνους nennt, wie sie denn auch von Pan geliebt wurde, Virg. Georg. 3, 392 u. Serv. u. Philarg. dazu, Macr. Sat. 5, 22, vgl. St. B. s. Πανὸς πόλις. Während sie in Wuth und Betäubung versetzen kann, Nonn. 46, 104, Plut. qu. conv. 3, 10, 3, vgl. σεληνοβλήτους u. σεληνόπληκτος, σεληνιάζειν u. σεληνιασμός in Lex., wird sie doch besonders von liebenden Frauen als Helferin angerufen, Schol. Theocr. 2, 10, s. Theocr. Id. 2, arg. u. 87—135, ö., Anth. v, 123, 191, Hes. s. οὐρανία αἴξ, u. Aphrodite genannt, Plut. Erot. 19, vgl. mit 20, u. in Thessalien zur Zauberei, Anth. XIV, 40, Plut. prov. 2, 13, Diogen. 6, 30, od. als Zeugin benutzt, Theod. Prodr. 1, 375, vgl. mit Nonn. 24, 260, u. ebenso in Aegypten bes. von Frauen geehrt, Plut. Is. et Os. 52. Daß ihr aber auch Alexander opferte, berichtet Arr. An. 3, 7, 6, u. daß man ihr in Athen opferte, sagt Polem. in Schol. Soph. OC. 100, Suid. s. Νηφάλιοι, u. ebenso hatte sie in Rhodus, Ach. Tat. 5, 1, u. in Rom (hier als Luna) einen Tempel, App. b. civ. 1, 78, vgl. mit Plut. Syll. 9, D. Cass. 50, 25, u. in Aegypten, Her. 2, 47, Plut. Is. et Os. 43, wo ihr der Apis geweiht war, Ael. n. an. 11, 11, u. man ihr Schweine opferte, Ael. n. an. 10, 16, Plut. Is. et Os. 8, u. in Libyen (Maurusien), Her. 4, 188, Eust. D. Per. 185, u. Persien, Her. 1, 131, vgl. über ihre Verehrung durch Mysterien Plut. fluv. 25, 4. Auch wurden ihr Hymnen gesungen, Hom. h. 31 u. Orph. h. 9 u. sie mehrfach abgebildet, Nonn. 25, 393, Paus. 5, 11, 8. 6, 24, 6, Ach. Tat. 1, 4. Ferner war nicht nur zu Alexandria ein Thor nach ihr benannt, Ach. Tat. 5, 1, sondern es gab auch in Thalamä eine ihr geweihte Quelle, Paus. 3, 26, 1 u. in Taprobane eine Stadt Dagana, die ihr heilig war, Ptol. 7, 4, 5, wie in Aethiopien (u. zwar nach der Gestalt benannt, s. Curt. geogr. On. d. griech. Spr. S. 155) ein Σελήνης ὄρος, Ptol. 4, (9). 8, 3. 6, od. Σελήνης ὄρη, Schol. D. Per. 22, s. Σεληναῖον, u. ebenso in Lusitanien ein Σελήνης ὄρος, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 12, Ptol. 2, 5, 3, u. ein Σελήνης ἄκρον in Etrurien, Ptol. 3, 1, 4, gleichwie eine Σελήνη πόλις, Ew. **Σεληνοπολίτης**, in Etrurien, St. B., od. Σελήνης λιμήν, Strab. 5, 222, Exc. Strab. 5, 16, s. Λούνα. Die uralten, schon ehe der Mond erschien, vorhandenen Bewohner Arkadiens heißen gleichfalls Σεληνῖται, Dion. Chalc. in Schol. Ap. Rh. 4, 264 u. Schol. Ar. Nub. 397, u. ähnlich führte auch eine der Ἑκατὸν νήσων diesen Namen, St. B. Ew. **Σεληναῖος** u. **Σεληνίτης**, St. B. s. v. u. s. Ἀδράνη, doch heißen Σεληνῖται auch die Mondbewohner überh. Luc. v. h. 1, 18. 20, u. die Weiber σεληνίτιδες γυναῖκες, Ath. 2, 57, f, u. je schöner Selene selbst war (λευκώλενος, Hom. h. 31, 17, χιονέη, Nonn. 22, 158, λαμπρά, Hes. th. 18 u. A.), u. je öfterer man geneigt war schöne Jungfrauen, wie die Nicäa (Nonn. 16, 48) u. Andere mit ihr zu vergleichen, Nonn. 15, 242, s. 1, 196—33, 44, ö., desto näher lag es, Frauen den Namen selbst zu geben. Es hieß daher außer der Gemahlin des Caligula, D. Cass. 59, 26. 27 so: 2) eine Königin von Syrien = Cleopatra, Ios. 13, 6, 4. 3) Cleopatra in Aegypten, D. Cass. 50, 5. 25. 4) eine Geliebte d. K. Antiochus in Syrien, App. Syr. 69, Strab. 16, 749. 5) T. der Cleopatra, Suid. s. Ἰόβας. 6) Andere, Call. ep. 31 (Anth. app. 45), Inscr. 4, 7804. 7) Name eines Fisches, Ael. n. an. 15, 4. 8) eine Pflanze, Plut. fluv. 18, 5. 9) ein Backwerk, St. B. s. v. u. pl. Eur. Erechth. fr. 15, 16 D., Suid. s. βοῦς ἕβδομος, Poll. 6, 76, vgl. Alciphr. 2, 4.

Σεληνίς, *ίδος*, Mondberg, ein Vorgebirge in Libyen = *Δρέπανον* u. *Σελινοῦς*, An. st. mar. magn. 23. 24.

Σεληπιάδης, *ᾱο*, m. Wilbrands (von *σέλας*, *ἤπιος*, d. h. der durch seine Willigkeit od. Gutwilligkeit strahlende), Sohn des Selepios, Königs von Lyrnessos, Il. 2, 693, Hesych.

Σέλια, Stadt in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11.

Σελίνας, m. Zülch (d. i. Petersilie, von *σέλινον*), Bischoff der Gothen, Sozom. h. e. 7, 17, Sp. S. *Σελενᾶς* u. *Σεληνᾶς*. Aehnl.:

Σελίνικος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8450, Sp.

Σελινοῦς, *οῦντος*, (*ὁ*), auf Münzen (Mion. I, p. 285) auch *Σελινόες* d. i. *Σελινόεις* u. *Σέλινος* d. i. *Σελινοῦς*, s. Ahr. Dial. 2, 194, v. l., in An. st. mar. magn. u. Chron. Pasch. p. 473 *Σεληνοῦς*, u. die Stadt auch *ἡ* (s. über das doppelte Geschlecht St. B. u. wegen *ὁ* D. Sic. 13, 63 u. *ἡ* D. Sic. 13, 43. 59, Ptol. 8, 17, 42), Zülch (d. i. Petersilie od. Eppich, von *σέλινον*, so Lob. path. 213. u. die Selinuntier selbst, die nach Delphi goldenes *σέλινον* sandten als Wahrzeichen ihrer Stadt, Plut. Pyth. orac. 12, nach St. B. s. *Ἀκράγαντες* hieß zunächst der Fluß so, während Movers p. 174 den Namen der cilicischen Stadt von Sels, Fels, ableitet, so daß es Felsenberg wäre), 1) Fluß an der Südküste Siciliens, Strab. 8, 387. 17, 834, Ptol. 3, 4, 5, St. B. s. v. u. s. *Ἀκράγαντες*. *Κόσσυρος*, Vib. Sequ. p. 17. 2) Fluß in der elischen Landschaft Triphylia, j. Fluß von Krestona, Xen. An. 5, 3, 8, Strab. 8, 387, D. L. 2, 6, n. 8, Paus. 5, 6, 6. 3) Fluß in Achaja, zwischen Aegium u. Helice, jetzt Fluß von Vostitza, Paus. 7, 24, 5, Strab. 8, 387. 4) Fluß bei Ephesus, der beim Tempel der Artemis (*Σελήνη*?) vorbeifloß, Xen. An. 5, 3, 8, D. L. 2, 6, n. 8, Strab. 8, 387, Archestr. b. Ath. 7, 328, c, doch nach Plin. 5, 29, 31 waren es deren zwei, u. Strab. 14, 642 erwähnt auch einen See *Σελινουσία* bei Ephesus. 5) Fluß in Cilicien, Const. Porph. them. 1, 38, 5. 6) Flüßchen bei Pergamum in Mysien, Plin. 5, 29, 31. 7) Fluß bei Megara Hybla, Strab. 8, 387. 8) Stadt in Sicilien auf einem Hügel der Südküste, j. Ruinen bei Castelvetrano, Thuc. 6, 4, nach Scymn. 292, Strab. 6, 272 eine Gründung der Megarer, s. Thuc. 6, 20 — 7, 50, ö., Xen. Hell. 1, 1, 37, Dur. b. St. B. s. *Ἀκράγαντες*, Scyl. 13, D. Sic. 11, 68 — 15, 73, ö., St. B., Anth. app. 314 od. Plut. Lyc. 20, Hesych. s. *ἁρπαγή*, Virg. Aen. 3, 705, Sil. 14, 201, Plin. 3, 8, 14. Münzen b. Mion. I, 283 u. ff., Eckh. d. n. 1, 1, p. 237 u. ff., Dorville Sic. II, p. 419. Ew. a) **Σελινούντιοι**, wie sie sich selbst nannten, s. Mion. I, p. 286 (*Σελινοντίων*, s. Ahr. Dial. II, p. 194), Thuc. 6, 6 — 7, 58, ö., D. Sic. 5, 9 — 22, 21, ö., Polyaen. 1, 28, 2, D. L. 8, 2, n. 14, St. B. s. v. u. s. *Μαζάρη*, D. Sic. 14, 46, Ath. 14, 616, f. 625, f, Marm. Par. 65, Plin. 3, 8, 14, dah. die Stadt auch *ἡ Σελινουντίων πόλις* heißt, D. Sic. 24, 1, u. Paus. 6, 19, 10 von *Σικελιῶται Σελινούντιοι* spricht. b) **Σελινούσιοι**, Her. 5, 46, Xen. Hell. 1, 2, 10, St. B. Adj. a) *Σελινούντιος*, *α*, *ον*, z. B. *δυσχωρία*, D. Sic. 23, 35, *νῆες*, Thuc. 8, 26, *ὕδατα*, salzige Mineralquellen, Strab. 6, 275, vgl. Theophr. *περὶ ὑδάτων*, Vol. V, p. 195. b) *Σελινούσιος*, z. B. *πυρός*, Theophr. c. pl. 3, 21, 2, *γῆ*, eine Erdart, Gal. t. 13, p. 275, *νῆες*, Xen. Hell. 1, 2, 8, vgl. mit Plin. 18, 7, 12. 35, 16, 56, Vitr. 7, 14. Das Gebiet *ἡ Σελινουντία*, Pol. 1, 39 — St. B. 9) Flecken in Laconica, Paus. 3, 22, 8. 10) Seestadt in Cilicien, später auch Trajanopolis genannt, weil Trajan hier starb, D. Cass. 68, 33, j. Selinti, Scyl. 102, Strab. 14, 669. 682, An. st. mar. magn. 203 — 205, Ptol. 5, 8, 2. 8, 17, 42, Hierocl. p. 708, Const. Porph. them. 1, 12, Basil. de mirac. Theol. 2, 11, Chron. Pasch. p. 473, Geogr. Rav. 5, 7 (wo aber Selenunte steht), Tab. Peut., Liv. 33, 20, Plin. 5, 27, 22, Lucan. 8, 260. Davon wahrscheinlich *Σελινούντιος*, als Beiname des Isaurier Longin, Eust. Epiph. fr. 6 b. Euagr. h. e. 3, 35. 11) Hafenplatz an der Küste von Marmarika, Ptol. 4, 5, 5. 12) Sohn des Poseidon, König von Aegiales, Vater der Helike, Paus. 7, 1, 3. 4, St. B. s. *Ἑλίκη*, Eust. p. 292, 26.

Σελινούντιον, n. Berg in Argolis, der spätere Apesantus, Plut. fluv. 18, 9. S. *Σεληναῖον*.

Σελινούντιος, m. Beiname des Apollo in Euböa, Strab. 10, 445. S. *Σελινοῦς*.

Σελινώ, f. Zülch (d. i. Petersilie, von *σέλινον*), Frauenname, Inscr. Cythnia, 2, 2373, b, Add.

Σέλιον, in It. Ant. p. 421 Sellion, Ort Lusitaniens, nördlich von Scalabis, Ptol. 2, 5, 7.

Σελλά, *ᾶς*, f. (nach Phil. post. Cain. 33 = *σκιά*), Frau des Lamech, Ios. 1, 2, 2, Phil. a. a. O., Suid. s. *Λάμεχ*.

Σελλάδαι, *ῶν* (viell. Strahlheimer = *ἑλλάδαι*, denn *ἕλη* ist nach Et. M. 549, 18 = *ἥλιος* od. *σελήνη*), *γένος ἰθαγενῶν*, Hesych.

Σελλάριος, m. Schlenkrich, kom. Verlängerung des Nom. propr. *Σέλλος*, Ar. Vesp. 459.

Σέλλας, m. Brenz d. i. der glänzende, Fluß in Messenien, St. B. s. *Ἀπάμεια*.

Σελλασία, f. = *Σελασία*, w. s., Strehla, Stadt in Lakonika, nördlich von Sparta, Xen. Hell. 2, 2, 13 — 7, 4, 12, ö., Theop. b. St. B., Pol. 2, 65 — 16, 37, ö., D. Sic. 15, 64, Plut. Philop. b. Arat. 46, Paus. 2, 9, 2. 8, 49, 5, ö., Polyaen. 3, 11, 6. Ew. **Σελλασιεύς**, St. B.

Σε(λ)λεύς, *έως*, m. Schlenker (von *ἕλλω*, *ἴλλω*), Vater des *Σελληϊάδης*, Hesych.

Σελλήεις, *εντος*, (*ὁ*), Strombeck (d. i. viell. Strömungen od. Strudel od. Kreisler, von *ἕλλω*, *ἴλλω*, nach Et. M. Mosel d. i. Moor od. mosreich, s. *Σελλοί*, mit welchem Et. M. s. *Σελλοί*, Schol. Il. 12, 97 u. Apd. b. Strab. 7, 328. sowie Hesych., vgl. mit Apoll. lex. 141, 2, den Fluß in Verbindung setzen). 1) Fluß bei Sicyon, Strab. 8, 338, Exc. Strab. 8, 5. 2) Fluß bei Ephyra in Thesprotien, Il. 2, 659. 15, 531, Schol. Il. 16, 234, Et. M. s. *Σελλοί*, Hesych., Suid., nach Strab. 7, 328. 8, 338. 339 in Elis. 3) Fluß in Troas bei Arisbe, Il. 2, 839. 12, 97, Strab. 13, 590, Hesych.

Σελληϊάδης, *εω*, m. Schlenkers, S. des Selleus = *Βατουσιάδης*, ein Wahrsager, Archil. fr. 102 b. Hesych. s. v.

Σελλητική (*στρατηγία*), f. Krummwiede (von *ἕλλω*, *ἴλλω*, s. *σίλλος*), District Thraciens zwischen dem Hämus u. dem Fluß Panysus, Ptol. 3, 11, 8. Ew. **Σελλῆται**, Plin. 4, 11, 18.

Σέλλιος, m. Schlenker (von *ἕλλω*, *ἴλλω*, s. *σίλλος*, wie denn der Grammatiker auch *Σίλλιος* hieß), 1) Grammatiker, der auch Homer u. *Σίλλιος* hieß, Suid. s. v. u. s. *Ὅμηρος Σέλλιος*. 2) Mannsname auf smyrnäischen Münzen, Mion. III, 238 u. ff. 3) Anderer: Inscr. 3, 3984.

Σέλλιμος, m. S. des Nephthales, Ios. 2, 7, 4.

Σελλίων, m. Schlenkrich (s. *Σέλλος* u. *Σίλλιος*), Mannsn., Inscr. 4, 6965, Sp.

Σέλλος, ου, m. Schlenker (d. i. mit Armen od. Füßen schlenkernd, was die Alten als Zeichen von Großthuerei nahmen, vgl. das lat. jactare), 1) Athener, a) V. des Aeschines, Ar. Vesp. 325, Apost. 15, 41, Suid. s. *σεσέλλισαι* u. *σελλίζειν* u. *Θεαγένους*, Hes. s. *σεσέλλισαι*, Phot. 507, 9, Didym. 50. Man leitet das Wort *σελλίζειν*, d. i. groß thun, fälschlich davon ab, s. Not. zu Apost. a. a. O. b) S. des Amynias, Ar. Vesp. 1306 u. Suid. s. *Ἀμυνίας*.

Σελλοί, ῶν, = *Ἑλλοί*, w. s., b. Hesych. *Σελοί*, pl., entweder Dreher, von *ἕλλειν*, *ἴλλειν*, od. nach Curt. Griech. Etym. 2, S. 482, der die Salii vergleicht, ähnl. Springer von *ἅλλομαι*, doch nach Et. M. s. v. u. Apd. b. Strab. 7, 328 von *ἑλός*, also Moorunger, so benannt nach dem Sumpfe bei Dodona), die ältesten Bewohner von Dodona (Hellopia, Hella), aus welchen die Priester entnommen wurden, Il. 16, 234. 235, u. Schol. Soph. Trach. 1167 u. Schol. Eur. Erechth. fr. 1, d, Arist. meteor. 1, 14, Strab. 1, 20. 7, 328, Schol. Il. 2, 658. 16, 531, Eust. 328, Suid. s. v. Sie sollen nach einem Thessalier u. Holzfäller Namens *Ἑλλός* benannt sein, Schol. Il. 16, 234.

Σέλλουμος, m. König der Israeliten, Ios. 9, 11, 1.

Σελμών, hebr. indecl. (nach Et. M. *ὄνομα Βάρβαρον* u. doch von *ἕλκω* od. *ἐλεύθω* abgeleitet), 1) Ort (Berg) in Judäa, Suid. s. *χιόνος*, LXX. Psalm. 67, 14. 2) Eigenn., Et. M. s. v.

Σελοί, s. *Σελλοί*.

Σέλουρος, m. Wels (= *σίλουρος*, s. Lex.), S. des Aetna, ein Räuber in Sicilien, Strab. 6, 273. S. *Σέρουλος*.

Σελτία, f. Stadt im Süden von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 10.

Σελυμαία (?), Inscr. 3, 5167 (Cyren.), Sp.

Σελχροί· *Πέρσαι*, Hesych.

Σελῶις, ιος, f. Mutter der Tasemis in Aegypten, Pap. Taur. 11, 3, p. 65.

Σεμαρεών, ῶνος, f. = *Σαμαρεία*, St. in Mittelpalästina, Ios. 8, 12, 5. Benannt nach:

Σέμαρος, ου, m. (d. i. Schober), Besitzer des zum Aufbau von Samaria (Semaraon) erkauften Berges, Ios. 8, 12, 5.

Σεμαρών, Berg in Judäa, Ios. 8, 11, 2.

Σεμβρῖται, ῶν, Botr. b. Plin. 6, 30, 35 Sembertitae, Neukommen (= *ἐπήλυδες*, Strab.), Völkerschaft Aethiopiens in der Landschaft Tenessis, urspr. geflüchtete Aegyptier, Strab. 16, 771. 17, 786.

Σεμεγάρος, m. Heerführer der Babylonier, Ios. 10, 8, 2.

Σεμεεί, hebr. indecl., Statthalter in Judäa, Ios. 8, 2, 3.

Σεμεΐ, (ὁ), hebr. indecl., b. Ios. 8, 1. 5 dat. u. acc. auch *Σεμεεΐσῳ* u. *Σεμέεισον*, S. des Geras, Ios. 7, 9, 4. 11, 2, Suid.

Σεμεΐν, hebr. indecl., Hebräer, N. T. Luc. 3, 26.

Σεμελεύς, acc. ῆα, Semeles Sohn = Dionysos, Anth. IX, 524.

Σεμέλη, ης, voc. (Anth. IX, 248) **Σεμέλη,** f. (über den Accent s. St. B. s. *Ἀγγελή*), dor. (Pind. Ol. 2, 47. P. 11, 1. fr. 45, b. D. Hal. comp. verb. 22, Alcae. 31 (41), Anth. Plan. 7, Anacr. ep. 7 in Anth. VI, 149, Theocr. Id. 26, 6. 35, Epicharm. 75 (1), Eur. Bacch. 105 — 597, ö. Phoen. 1755, Ar. Thesm. 991. Av. 559) **Σεμέλα,** viell. = *Θεμέλη* (vgl. *σεμέλη τράπιζα* für *θυμέλη* b. Hesych.), also Grundeg, als der Grund od. Boden, aus welchem das göttliche Gewächs des Weins (Dionysos) durch Zeus hervorging, nach Herm. von *σέβειν*, *ἕλος* d. i. solsequa = vitis, also Sunnihilt, wofür man Nonn. 7, 155 u. 158 anführen könnte, der sie *φυτόν* nennt u. den Umstand, daß nach Einigen *Ὕη* d. i. der Regen ihre Mutter war, nach D. Sic. 3, 62 von *σεμνός*, also die Hehre, *ἀπὸ τοῦ σεμνὴν εἶναι τῆς θεοῦ ταύτης τὴν ἐπιμέλειαν καὶ τιμήν*, nach Et. M. s. v. von *σέλας μέλειν*, *ἤγουν φροντίζειν*, nach Heffter von *σέω* = *θέω*, also Irminswind, wie *Θυώνη*), 1) T. des Kadmos, Pind. P. 11, 1, Eur. Bacch. 3, Her. 2, 145, Dem. 60, 30, Flgde. u. dah. *Καδμηΐς* od. *Καδμεία* genannt, Hom. h. 7, 57, Hes. th. 940, Pind. fr. b. D. Hal. comp. verb. 22, Orph. h. 44, aus Theben, Eur. Bacch. 105, D. Sic. 1, 23, Nonn. 44, 201. 45, 256. Ihre Mutter war die Harmonia, Apd. 3, 4, 2, D. Sic. 4, 2, nach Pherec. b. Suid. s. *Ὕης* aber war dieselbe *Ὕη*, während Andere die Semele selbst *Ὕη* nennen, s. Hesych. s. *Ὕη*, Et. M. *Ὕης* u. Phot. lex. 452. Umworben von Aktäon, Acus. b. Apd. 3, 4, 4, Paus. 9, 2, 3, wurde sie Geliebte des Zeus, Nonn. 8, 51 u. ö., u. Mutter des Dionysos von ihm, Il. 14, 323. 325, Hes. th. 940, Her. 2, 146 u. Flgde, u. nach ägyptischer Sage b. D. Sic. 1, 23 Mutter des Osiris. Zweifel, daß Zeus der Vater sei, s. bei Eur. Bacch. 28, Nonn. 45, 90, Apd. 3, 4, 3. Weil sie aber Zeus in derselben Gestalt, wie er zur Hera komme, zu sehen wünschte, wurde sie, von der Glut seiner Blitze verzehrt, das Opfer dieses unüberlegten Verlangens, Nonn. 8, 371 u. ö., Apd. 3, 4, 3, Luc. d. deor. u. ff. 9, 2, ö., Ov. met. 3, 260, Hyg. f. 179 u. A. Doch erzählten die Lacedämonier, Kadmus habe sie mit sammt dem Kinde zur Strafe in einen Kasten eingesperrt u. ins Meer geworfen, u. dieser Kasten sei mit ihrer Leiche bei Brasiä ans Land getrieben worden, wo man sie begrub, Paus. 3, 24, 3. Nach ihrem Tode holte sie Dionysus aus der Unterwelt, Paus. 2, 31, 2. 35, 5, od. Zeus erhob sie zum Olymp, Nonn. 7, 358 — 47, 699, ö., od. Himmel, Nonn. 8, 409. 20, 79. 31, 255, Arist. or. 3, p. 52, Ach. Tat. 2, 37, wo sie nun als *θεά* erscheint, Orph. h. 47, 10, Char. b. Anon. de incred. c. 16, u. bei den Böotiern als Bona Dea, Macr. Sat. 1, 12, od. als *αἰθερίη νύμφη*, Nonn. 10, 137 u. *Ὀλυμπιάδων ἀγυιᾶτις*, Pind. P. 11, 1, u. *Θυώνη* heißt, Apd. 3, 5, 3, D. Sic. 4, 25, Schol. Pind. P. 3, 176, Suid. u. Hes. s. *Θυώνη*, nach Hesych. aber hieß sie auch *Ἐγχώ*, Hes. s. *Ἐγχώ*. Sie wurde nun mehrfach abgebildet, Paus. 9, 16, 6, Anth. III, 1, tit., Long. past. 4, 3, u. geehrt durch Altäre, Theocr. Id. 26, 6, u. Chöre, Pind. fr. 47, u. anderes, Paus. 9, 16, 6, bes. in den Mysterien, Orph. h. 44, 9, Plut. qu. gr. 12, D. Sic. 1, 23, Eur. Phoen. 1755, u. ihr Grab galt als heilig, Eur. Bacch. 597, ebenso wie man noch spät in Theben die Ueberreste ihres Hauses (Nonn. 34, 219) zeigte, Paus. 9, 12, 3. 4. 16, 7. Man schwor auch bei ihr, *πρὸς Σεμέλης θεόπαιδος*, Nonn. 18, 19, u. sang ihr Hymnen, Orph. h. 44, u. Gedichte, wie Kallimachus, Suid. s. *Καλλίμαχος*, fr. ed. Brgk., u. stellte sie in Pantomimen dar, Luc. salt. 39. 80, u. besonders häufig auf dem Theater. So schrieb Aeschylus ein Stück ihres Namens, Hes. s. *ἀμφιδρόμος* u. *ἀντεία*. *ἀστερχτα*, ebenso Diogenes, Ath. 14, 636, a, Suid. s. *Διογένης*, Karkinus, Ath. 13, 559, f, Suid. s. *Καρκίνος*, Eubulus, Ath. 11, 460, e, Spin-

tharos, Suid. s. *Σπίνθαρος*, u. Timotheus *Ὠδὶν* (*Σεμέλης*), Ath. 8, 352, a. 2) Frauenn., Zen. 3, 94. — Inscr. 2, 1997, c, 12, Add. 3) ein Fest, Phryn. b. Hesych. (fr. 21).

Σεμεληγενέτης, m. Semelen Entsproßner = Dionysos, Anth. IX, 524.

Σεμελήϊος, *α*, *ον*, der Semele angehörig, *Ἴακχος*, Carm. pop. 6, vgl. Ov. met. 3, 520. 5, 329. 9, 640, Hor. Od. 1, 17, 22, Stat. Theb. 10, 899.

Σεμέλιος, m. Schreiber des Cambyses, Ios. 11, 2, 1.

Σεμελλιτανοί, pl. Volk im Innern Siciliens, Plin. 3, 8, 14.

Σεμέμψης, m. 7. König der 1. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 54 (101), Euseb. Ebend. 55 (103). In Eus. arm. 1, 205 steht Mempses.

Σεμενουθί, Titel eines Buchs, welches der Apollonide Horapion geschrieben, Theophil. ad Autol. 2, 6, Sp.

Σεμέστρη, *ης*, (?), f. eine Nymphe, Mutter des Byzas, Amme der Keroesse, mit einem Altar bei Byzanz, Hesych., Mil. fr. 4, 3. 5. 9, b. Codin. p. 3 *Σεσιμήτρη*. S. *Σεμύστρα*.

Σεμεχωνῖτις, *ιδος*, *ἡ λίμνη*, See am Jordan, Ios. b. Iud. 3, 10, 7.

Σεμηρώνιος, m. Babylonischer Perser, Geschichtschreiber. Chron. Pasch. p. 68 ed. Bonn. Man vermuthet *Σεισάμνης*.

Σεμίας, m. Bruder des Molcester in Pisidien, D. Sic. Exc. 22 (hist. gr. fr. ed. Müll. II, p. 18). Wahrscheinlich *Σημίας* od. *Σιμμίας*.

Σεμίδαλις, m. Mehlborn, Bein. eines Parasiten, Alex. b. Ath. 4, 134, d. Fem. dazu:

Σεμίδαλις, (*ἡ*), Frauenn., Alex. b. Ath. 6, 242, d, f. Keil Inscr. boeot. p. 36.

Σεμίραμις, in Eus. chron. 41 Samiramis, in Apost. 16, 43 *Σεμύραμις*, gen. *ιδος*, *ιδι*, *ιν*, doch gen. auch *εως*, dat. *ει*, Plut. mul. virt. prooem., Arr. An. 1, 23, 7, Ios. c. Ap. 1, 20. Suid. s. *Σαρδανάπαλλος*, Nic. Dam. fr. 7, Anon. (Arr.) p. m. Erythr. 35, St. B. s. *Ἀραχωσία*, Eus. pr. ev. 1, 9, Sync. 167. 359, u. auch gen. *ιος*, Plut. Is. et Os. 24, Luc. Syr. 14—40, ö., Anth. VII, 748, Taube (so nach D. Sic. 2, 4, Hesych. s. v., denn sie wurde von Tauben auferzogen, D. Sic. 2, 4, Porph. abst. 3, 17, u. nach ihrem Tode in eine verwandelt u. als solche verehrt (D. Sic. 2, 20), so daß sie, wie Suid. s. v. sagt, in Syrien = *Ῥέα* war, T. der Derketo (Ctes. b. D. Sic. 2, 4, Luc. Syr. 14, Et. M. 493, 42), Gemahlin des Ninus (D. Sic. 2, 4 — 8), u. nach Con. narr. 9 vgl. mit Phot. bibl. p. 427, Macr. Sat. Somn. 2, 10 Tochter od. Mutter des Ninus, nach Andern eine Hetäre, D. Sic. 2, 20, Plut. Amat. 9, Ael. v. h. 7, 1, Plin. 35, 10, und Mutter des Ninyas (D. Sic. 2, 7 — 21, 22, Cephal. b. Euseb. Armen. 41, Moses Choren. 1, 16, Ath. 12, 528), aber bei Nic. Dam. fr. 7, nach Alex. Pol. b. St. B. s. *Ἰουδαία* auch Mutter des Judas u. der Idumäa, berühmte Königin von Assyrien, welche vor od. doch zu den Zeiten des trojanischen Krieges gelebt haben soll, Phil. Bybl. b. Eus. pr. ev. 1, 9, so daß man Her. 1, 184, nach welcher Stelle sie bedeutend später lebte, eine andere, nämlich Atossa, die Tochter des Belochos, die in einer Inschr. Semiramut heißt, angenommen hat. Sie gehört zu den berühmtesten Frauen des Alterthums, Plut. Is. et Os. 24, Ael. v. h. 7, 1. 12, 39, Ctes. b. Io. Ant. fr. 1, 22, D. Cass. 78, 23, u. dies sowohl wegen ihrer Thaten u. Feldzüge, Arr. An. 6, 24, 3. 4. Ind. 5, 7, Strab. 15, 686 — 722, ö., Polyaen. 8, 26, D. Chrys. or. 47, p. 530. 64, p. 592, Eust. D. Per. 1005, Botr. b. Sync. 359, c, Iub. b. Plin. 8, 41, 64, Nic. Dam. fr. 7, Abyd. b. Moses Choren. 1, c. 4, Iust. 1, 1. 36, 2, Vell. Pat. 1, 6, Curt. 5, 9. 6, 23, ö., Mel. 1, 11, Ov. Am. 1, 5, 11. met. 4, 58, Iuven. 2, 108, als insbesondere wegen ihrer Bauwerke (D. Sic. 2, 15, Strab. 16, 737), unter welchen sich zunächst a) die Gründung von Babylon (Plut. Alex. fort. 2, 3, Strab. 2, 84. 16, 737, Gabara od. Antiochia, St. B. s. *Ἀντιόχεια*, Arachosia, St. B. s. *Ἀραχωσία*, u. Thyamis, St. B. s. *Θύαμις*, u. b) der Aufbau der Babylonischen Mauer befinden, Theocr. Id. 16, 100 u. Schol., Ctes. b. Sync. 167 u. Eus. chron. 41, D. Chrys. or. 64, p. 598, Anth. V, 252. VII, 748, Ctes. b. D. Sic. 2, 7 — 11, D. Per. 1006 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, Et. M. 493, 42, Avien. descr. orb. 1198, Prisc. per. 91, die zu den sieben Wunderwerken der Welt gehörten, Phil. Byz. de sept. spect. 5, u. sprichw. waren, Apost. 16, 43, Nic. Eug. 6, 641, Zonar. 1637, Herod. Epim. 122, Synes. ep. IV, 162, d, vgl. mit Arist. *ὑπ. τ. τειτ.* p. 192 ed. Iebb. u. Max. Tyr. diss. 27, 3. Doch nehmen Andere den Bau derselben als die Schöpfung einer andern Zeit an, so Beros. b. Ios. c. Ap. 1, 20, Herenn. b. St. B. s. *Βαβυλών*, Eust. D. Per. 1005. c) der Bau des Tempels u. Altars des Belus, Eust. D. Per. 1005, Paraphr. zu D. Per. 1001, u. der des Temples in Hierapolis, Luc. Syr. 14. d) die hängenden Gärten, Plin. 9, 5, vgl. mit Phil. Bybl. de sept. mir. 2 u. D. Sic. 2, 10. e) die Pyramiden, Suid. s. v. f) Straßen, D. Sic. 2, 13. g) Wälle u. Mauern verschiedener Art, Strab. 12, 537. 559. 16, 737, St. B. s. *χῶμα*, Strab. 2, 80. 11, 529. h) der Kanal von Sabian Zelebi bis zum Flusse Chabur, *Σεμιράμιδος διῶρυξ*, Isid. mans. Parth. 1, so daß sie nun auch ihrerseits Denkmäler hatte, so ihr Grab u. Grabmal, Plut. regg. apophth. s. v., Apost. 11, 41, Stob. flor. 10, 53, Eust. u. Schol. D. Per. 988, Luc. Syr. 33. 39, 40, u. Abbildungen u. Denksäulen, D. Sic. 2, 8. 13, Isid. mans. Parth. 5, Plin. 35, 10, u. das Sprichw. von ihr im Gebrauch war monilia Semiramidis in mari, Cephal. b. Moses Choren. 1, 16 u. Cic. prov. 4 den Gabinius, Trebell. Poll. trig. tyr. 26 die Zenobia mit ihr vergleicht. Auch führte ein hoher Berg Carmaniens an der Grenze von Gedrosien, j. Djebel Serraowt, den Namen *Σεμιράμιδος ὄρος* od. *γόγγυλον ὄρος*, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 35, Ptol. 6, 8, 11, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 27. Adj. davon ist *Σεμιράμειος*, *α*, *ον*, z. B. *τείχη*, Suid. s. *Ἱεριχώ*, u. s. v. vgl. mit Ov. met. 5, 85, Mart. 8, 28, 18, Claudian. de cons. Prob. et Olybr. 162.

Σεμίραμις, *εως*, m. K. von Aegypten, Clem. Al. str. 1, 16.

Σεμμῖνις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 3.

Σέμμουθις, f. Aegyptierin, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69.

Σέμμουν, [*ιος*], Aegyptier, Pap. Cas. 38, 6.

Σεμναὶ θεαί, (*αἱ*), die Hehren, Benennung der Erinyen od. Eumeniden in Athen, Soph. OC. 90. 458, Ar. Equ. 1312, Thuc. 1, 126, Dem. 21, 115, Paus. 1, 26, 6. 31, 4. 2, 11, 4. 7, 25, 2, Philem. in Schol. Soph. OC. 42, Hesych., Plot. 506, 11, Suid. s. v. u. s. *θησεῖον*, Et. M. 469, 10, Harp., vgl. Aesch. Eum. 373. 1041. S. Lexic.

Σέμνη, f. Ida d. i. das göttliche (Weib), 1) Frauenname, Inscr. 3, 6221. 4, 9592, Orelli Inscr. 4456. 2) Schiffsname, Ephem. Arch. 3177. 3) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 8.

Σεμνόθεοι, pl. Herren (wie man in der Schweiz den Prediger Herre d. i. den hehren nennt), Priester der Gallier, D. L. prooem. n. 1. Aehnl.:

Σέμνος, m. Herre, Athener, Inscr. 270. 3, 6206, 15.

Σεμνόνες, ων, in Strab. 7, 290 **Σέμνωνες**, bei Ptol. 2, 11, 15 *οἱ Σουῆβοι οἱ Σέμνονες*, b. Vell. Pat. 2, 106 Sennones, 1) germanische Völkerschaft, seßhaft in den Gegenden vom Riesen- u. Lausitzergebirge bis in die Gegend von Frankfurt a. d. Oder u. Potsdam, D. Cass. 67, 5. 71, 20, Suid. s. *Θειάζουσα*, u. d. v. a. St. vgl. mit Tacit. Germ. 39. Annal. 2, 45. 2) (*Σέμνονες*) Volk in Gallia Lugd., Ptol. 3, 1, 22. 51. S. *Σένονες* u. *Σέννονες*.

Σέμνων, ωνος, m., wenn griech. (?), Herre (s. *Σεμνόθεοι*), Heerführer der Logionen, Zos. 1, 67.

Σεμόέλ, m. = *Σαμουήλ*, Inscr. 4, 8945.

Σεμοῦνος, m. 8. König von Aegypten, Abulfar chron. p. 11, ed. Br. et K.

Σεμπρωνία, f. d. röm. Sempronia, App. b. civ. 1, 20. Fem. zu:

Σεμπρώνιος, ου, (ὁ), d. röm. Geschlecht der *Σεμπρώνιοι* (D. Hal. 10, 41. 42), lat. Sempronius, dah. *Αὖλος Σ. Ἀτρατῖνος*, D. Hal. 5, 77 — 11, 61, ö., od. *Αὖλος Σ.*, D. Sic. 12, 32 — 13, 9, ö., D. Hal. 6, 2, *Γάϊος Σ.*, Pol. 1, 39, Ios. 13, 9, 2, D. Hal. 1, 11, *Γναῖος Σ.*, App. Hannib. 28, *Σ. Γράκχος*, App. Iber. 44. Hannib. 35, *Τιβέριος Σ. Γράκχος*, App. Iber. 43. b. civ. 1, 9, *Τιβέριος Σ.*, Pol. 4, 66. 23, 6, u. *Τιβέριος — Σ.*, Pol. 3, 40. 42, *Τιβέριος — Σ. Λόγγος*, App. Iber. 14, *Σ. Ἀῆνσος*, D. Cass. 64, 6, Plut. Galb. 26, *Λεύκιος* od. *Λούκιος Σ. Ἀτρατῖνος*, D. Hal. 11, 62, D. Cass. 49, 39, *Πόπλιος* od. *Πούπλιος Σ.*, D. Sic. 20, 91. 101, Plut. qu. rom. 14, App. Hannib. 26, *Πούπλιος — Σ.*, D. Cass. fr. 57, 70, *Σ. Ῥοῦφος*, D. Cass. 77, 17, *Τίτος Σ.*, D. Cass. fr. 44, *Σ. ὁ Τουδιτανός*, App. Illyr. 10, *Σ. — Τουδιτανός*, App. Iber. 39, *Μ. Σ. Νικοκράγης*, Anth. app. 252, tit., bloß *Σ.*, D. Sic. 26, 26, App. b. civ. 2, 84. Hannib. 6, D. Hal. 1, 13. Suid. S. *Σενπρώνιος*.

Σέμνστρα, 1) Amme der Keroessa, der Mutter des Byzas, Dion. Byz. lib. II, 1, fr. 7, 31. 2) Ort am Bosporus, nach der vorigen benannt, Dion. Byz. lib. II, 1, fr. 7. 19. Nach Frick. Conj. in Dion. Byz. Anapl. Bosp. p. 9 viell. von *σημύδα*, also: Birkenfeld.

Σέμφη, f. Stadt am Euphrat in Arabien. Einw. **Σεμφαῖος** u. **Σεμφηνός**, St. B.

Σεμφρουκράτης, m. d. i. *Ἡρακλῆς Ἁρποκράτης*, König von Aegypten, Eratosth. b. Sync. 109, b (205), nach Buns. *Σεμφουκράτης*.

Σεμωήλ, = *Σαμουήλ*, Inscr. 4, 9917, Sp.

Σενάαρ, hebr. indecl., = *Σενναάρ*, w. f., Phil. conf. lingu. 15 (nach Phil. = *ἐκτιναγμός*).

Σεναβάρης, m. König der Sodomiten, Ios. 1, 9.

Σεναγάλλικα (eigtl. *Σένα Γάλλικα*), Stadt in Umbrien, j. Senigaglia, Ptol. 3, 1, 22. S. *Σήνη* u. *Σενογαλλία*.

Σενάλων, m. ein Fluß, Inscr. 3, 5878, 12, Sp.

Σενάμουνις, ιος, Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 16, p. 34, Pap. Cas. 24, 10.

Σεναμωνίς, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 30, 9.

Σεναπάης, fem. Aegyptierin, Pap. Cas. 9, 4.

Σεναραβιών, ῶνος, Nubier, Inscr. 5000. 5032.

Σεναρμάϊος *ἀνήρ*, Aegyptier, Pap. Cas. 6, 12.

Σεναρόηρις, Aegyptier, Pap. Cas. 18, 3.

Σένατα, pl. Gebäude des Senats in Constantinopel, Hesych. Miles. fr. 4, 41.

Σενάτωρ, ορος, m. d. röm. Senator, Eigenname eines Gesandten von Theodosius II. an Attila, Prisc. Pan. fr. 8 in Müll. hist. gr. fr. IV, p. 91.

Σεναχειρίμ, b. Suid. **Σεναχηρείμ**, m. König der Assyrier, Io. Ant. fr. 19. Dasselbe:

Σεναχήριβος, (ὁ), König der Assyrier, Ios. 10, 1, 1 — 6. In Eus. chron. p. 25 u. Armen. 19 Senecheribus. S. *Σενναχηρείμ*.

Σενέκας, gen. (Plut. coh. ir. 13, D. Cass. 60, 35) α u. (D. Cass. 61, 3. 4) auch ου, (ὁ), in Inscr. **Σενεκᾶς**, m. 1) der Philosoph Seneca, *ὁ — Σ. ὁ Ἄννιος ὁ Λούκιος*, D. Cass. 59, 19, u. bloß *Σ.*, Plut. Galb. 20. coh. ir. 13, D. Cass. 60, 35 — 62. 25, ö., Polyaen. 8, 62, Them. 13, p. 173. 2) Anderer: (*Σενεκᾶς*): Inscr. 2, 3664, II, 18.

Σενέκιος, m. d. röm. Senecius, Proc. b. Goth. 1, 21, extr. Aehnl.:

Σενεκίων, ωνος, voc. *Σενεκίων*, m. d. röm. Name Senecio, dah. *Ἑρέννιος Σ.*, D. Cass. 67, 13, *Σόσσιος Σ.*, Plut. Thes. 1. Dion. 1. S. Inscr. 3, 5149, b.

Σενεμούρης, m. König der Aegyptier, der auch *Σενέπως* hieß, Macr. Sat. 1, 23.

Σενεμενώ(θης), m. Aegyptier, Pap. Cas. 40. 5.

Σενεπώνυξ, υχος, m. Aegyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σενερίευς, ευτος, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 7, p. 34.

Σένθωτις, ιος, m. Aegyptier, Pap. Cas. 45, 6.

Σένια, in Tac. hist. 4, 45 Col. Senensis, röm. Kolonie in Liburnien an der Küste, j. Segna od. Zengg, Ptol. 2, 16 (17), 2, Plin. 3, 21, 25, It. Ant. p. 273, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 31, Inscr. Grut. p. 372, 7.

Σένιον, n. Ort Obermösiens am rechten Ufer des Danubius, Proc. aed. 4, 6.

Σένμερσις, f. Nubierin, Inscr. 3, 4998.

Σενναάρ, hebr. indecl., eine theils zu Mesopotamien, theils zu Babylonien gehörige Gegend zwischen dem Tigris u. Euphrat, Ios. 1, 4, 1. 4, Eus. pr. ev. p. 416, d. S. *Σενάαρ*.

Σενναβρίς, Ort in der Nähe von Galiläa, Ios. b. Iud. 3, 9, 7.

Σενναχηρείμ, (Sanherib?) *ὁ Βαβυλώνιος*, Synes. ep. 58, Sp. S. *Σεναχειρίμ*.

Σεννοί, ῶν, pl. Volk an der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Σέννονες, b. Plut. Cam. 15 *Σέννωνες*, Volk in Gallia Lugd., St. B. S. *Σεμνόνες*.

Σενογαλλία, f. Stadt bei Ancona, Proc. Goth. 4, 23, Plin. 3, 14, 19, It. Ant. 100. 316, Tab. Peut. S. *Σεναγάλλικα*.

Σενοεσσανοί, = *Σενουεσσανοί*, w. f., italisches Volk, Pol. b. St. B., wo aber 3, 91 *Σενουεσσανοί* steht, w. f. S. *Σινόεσσα*.

Σένονες, ων, pl., b. Eutr. 10, 7 Senoni, Volk in Gallia Lugdun., welche in Italien die Stadt Sena gründeten u. daher auch hier seßhaft waren, daher bei App. Samn. 6 auch *Κελτοὶ Σένονες* genannt, App. Samn. 6. Celt. 11, Strab. 4, 194 — 5, 216, ö., Ptol. 2, 8, 12, Caes. b. Gall. 5, 54. 7, 4, ö., Liv. 5, 35 —

10, 26, ö., Plin. 3, 15, 20. 4, 18, 32, Pol. 4, 160, Iuven. 8, 234, Stat. Sylv. 5, 3, 198. Adj. Senonicus, Gell. 17, 21. S. *Σήνωνες, Σέννονες, Σεμνόνες* u. *Σένωνες*.

Σένονις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 18, 3.

Σενοσόρφιβις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 8, p. 34.

Σενουεσσανοί, italisches Volk, Ew. von Sinuessa, Pol. 3, 91, s. *Σενοεσσανοί* u. *Σινόεσσα*.

Σενούθιος, m. Aegyptier, Zoeg. cat. cod. 382, 18. S. *Σινούθιος*.

Σενόω(ρις), m. Aegyptier, Pap. Cas. 21, 10.

Σένπαμβις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 12, 4.

Σενπαμώνδη, f. Aegyptierin, Pap. Lond. p. 40.

Σενπαμώνδης, m. Aegyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σενπετόσιρις, aus Aegypten, Inscr. 3, 4999.

Σενπιτέρνα, *ας*, f. d. röm. Sempiterna, Inscr. 3, 4249, Sp.

Σένπλουνις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4970, a.

Σενπόηρις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 14, a, 12, Pap. Greg. p. 57.

Σενπρώνιος, m. d. röm. Sempronius, Inscr. 3, 4106.

Σενσάως, f. a) T. des Cornelius u. der Kleopatra, Mumie in Leyden, Reuvens lettr. v. 2, 34, Inscr. 4823. 4828.

Σενσκειτηνὴ *Ἶσις* in Aegypten, Inscr. 3, 4839, Sp.

Σενσώτηρ, f. Mutter des Meisis in Aegypten, Inscr. 3, 4997.

Σένταμος, *ου*, m. Mannsname, Inscr. 3, 4019. 16, Sp.

Σέντης, m. Inscr. 3, 5842, Sp.

Σεντία, f. Stadt in Italien, App. b. civ. 5, 30.

Σέντιδες, Volk im Süden von Marmarika, Ptol. 2. 5, 21.

Σεντική, f. Ort der Baccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 50.

Σεντῖνον, b. Ptol. 3, 1, 53 **Σέντινον**, in Front. de colon. p. 124 Sentis, Stadt Umbriens, j. Ruinen bei Sassoferrato, Strab. 5, 227. Ew. *Σεντινάται, ῶν*, D. Cass. 48, 13, b. Plin. 3, 14, 19 Sentinates. Ihr Gebiet *ἡ Σεντινατῶν χώρα*, Pol. 2, 19, b. Liv. 10, 27, 30 Sentinas ager.

Σέντιοι, Völkerschaft in Gallia Narbon., Ptol. 2, 10, 19.

Σέντιος, m. d. röm. Sentius, dah. *Γάιος Σ.*, D. Cass. 54, 10. 55, 28 u. *Γναῖος — Σ. Σατουρνῖνος*, Ios. 19, 1, 1, *Λούκιος Σ.*, D. Sic. 12, 82, bloß *Σ.*, Ios. 19, 1, 3, Plut. Syll. 11, D. Cass. 54, 10. 68. 22.

Σεντοτόης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 40, 3.

Σεντωούτ, *οῦτος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4712, b, Sp.

Σενύης, *ου*, m. K. der Aegyptier, Suid. s. v. u. s. *Ιαχήν* u. *ἱερογραμματεῖς*.

Σέννυρις, *ιος*, f. Aegyptierin, Pap. Lond. p. 40.

Σενύριος, m. Aegyptier, Pap. Lond. p. 40.

Σένχας, *ατος*, m. Aegyptier, Inscr. 5060.

Σένχωνσις, f. Aegyptierin, Reuvens lettr. 2, 42. 46. not. b. In Inscr. 3, 4827 *Σένχωσις*.

Σένωνες, *ων*, = *Σέννονες*, w. s., Volk in Gallia Lugd., D. Sic. 14, 113, Exc. b. D. Hal. p. 2344, ed. R.

Σέξ, Stadt in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 7.

Σεξανατάπριστα, in Proc. aed. 4, 11 *Ἑξαντάπριστα*, in Not. Imp. Sexagintaprista, Stadt in Moesia inferior, Socr. h. e. 7, 36, 15, It. Ant. p. 222.

Σέξτια *ὕδατα, τά*, röm. Colonieſtadt (nach Sextius benannt, Strab. 4, 180) mit warmen Gewässern im Lande der Salyer (bei Massilia), Strab. 4, 178, Plut. Mar. 18, Ptol. 2, 10, D. Sic. 34, Exc., Vell. 1, 15, Flor. 3, 2, Amm. 15, 12.

Σεξτιανός, m. d. röm. Sextianus, Inscr. 4, 7253, Sp.

Σεξτιλία, f. d. röm. Sextilia, Inscr. 3, 6589, Sp.

Σεξτίλιος, m., in Plut. Luc. 25 **Σεκστίλιος**, der röm. Sextilius, 1) plebejisches Geschlecht in Rom, Plut. Mar. 40. Pomp. 24, App. Mithr. 84, Inscr. 2, 2416, 20. 3151. 3175, u. Plut. Luc. 25. 2) stets mit *μήν*, in D. Cass. 65, 6 aber *ὁ μὴν ὁ Σ.*, der sechste röm. Monat (s. Plut. Num. 19, Suid.), = *Αὔγουστος* (Plut. Rom. 15. Num. 19, D. Cass. 65, 6), s. D. Hal. 9, 25, Plut. Mar. 26, dah. *Σεξτιλίαις καλάνδαις*, Plut. Rom. 24.

Σέξτιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Sextius, dah. *Λεύκιος Σ. Λατερίας*, D. Sic. 15, 82, *Λεύκιος — Σ.*, Plut. Cam. 42, *Τίτος Σ.*, D. Cass. 48, 21, *Τίτος Σ. Ἀφρικανός*, Phleg. Trall. fr. 54, u. *Τίδιος Σ.*, Plut. Pomp. 64, *Σ. Νάσων*, App. b. civ. 2, 113, u. bloß *Σ.*, D. Sic. 34, 46, Plut. prof. virt. 5, App. b. civ. 3, 85 — 5, 26, ö. (v. l. *Σέξστος*, codd. *Ξέστος*), D. Cass. 48, 21, Strab. 4, 180, Inscr. 3, 5888.

Σέξτος, *ου*, voc. *Σέξτε*, (*ὁ*), in Polyaen. 8, 6, tephani Inscr. n. 33, Inscr. 3, 6673 *Σέξστος*, in Hesych. *Σέξ(ε)στος*, in Galen. de praen. ad Postum. x, 651 u. ö., u. Inscr. 3, 3823 *Ἕξστος*, d. röm. Sextus, dah. *Σ. Αἴλιος*, Plut. Tit. 2, *Ἀφρικανὸς ὁ Σ.*, Suid. s. *Ἀφρικανός*, *Σ. Ἀπουλήϊος*, D. Cass. 51, 20, *Σ. — Ἀπουλήϊος*, D. Cass. 56, 29, *Γάϊος Σ.*, D. Sic. 15, 51, *Ἰούλιος Σ.*, App. b. civ. 3, 77 (codd. *Ξέστος*), u. *Σ. Ἰούλιος*, App. b. civ. 4, 58, Pol. 32, 20, *Σ. — Ἰούλιος, Καῖσαρ* App. b. civ. 1, 40, *Σ. — Ἰούνιος Βροῦτος*, App. Iber. 73, *Σ. Καῖσαρ*, App. b. civ. 1, 40, *Σ. — Καῖσαρ*, App. b. civ. 1, 45, *ὁ Σ. ὁ Κλώδιος*, D. Cass. 45, 30, *Σ. Κοϊντίλιος*, D. Hal. 10, 53, *Σ. Κορνήλιος*, Inscr. Stephani n. 33, *Σ. Κοΐντιος Τριγέμινος*, D. Sic. 12, 7, *Σ. — Λουκῖνος*, Plut. Mar. 45, *Σ. Μάλιος*, D. Hal. 11, 44, *Παῦλος Σ.*, D. Sic. 14, 44, *Πόπλιος Σ.*, D. Sic. 14, 94, *Σ. Πομπήιος*, Strab. 6, 258, App. b. civ. 3, 4, D. Cass. 59, 29, *Σ. — Πομπήϊος*, Plut. Ant. 32, App. b. civ. 2, 122 (v. l. *Σέξστος*), *Πομπήϊος Σ.*, Strab. 5, 243, App. b. civ. 4, 82. 5, 2, *Πομπήιος ὁ Σ.*, Strab. 6, 268, *ὁ Πομπήιος ὁ Σ.*, D. Cass. 46, 48, *ὁ — Πομπήιος ὁ Σ.*, D. Cass. 46, 40, *Σ. τις Πομπήϊος*, D. Cass. 49, 18, *Σ. ὁ νεώτερος*, Plut. Cat. min. 56, *Σ. Πεδουκαῖος*, App. b. civ. 2, 48, v. l. *Σέξστος*, *Σ. — Παχούουιος*, D. Cass. 53, 20, *Σ. — Σύλλας ὁ Καρχηδόνιος*, Plut. Rom. 15, *Σ. Ταρκύνιος*, D. Hal. 5, 58 — 6, 4, ö., *Σ. — Ταρκύνιος*, D. Hal. 6, 5, *Σ. Φούριος*, D. Hal. 8, 16, bloß *Σ.*, D. Hal. 4, 58 — 6, 5, ö., D. Cass. fr. 11, 15 u. lib. 42, 2. 51, 2, ö., Plut. Cat. min. 3, App. b. civ. 2, 24, 105, Strab. 3, 141. 161, Exc. Strab. 3, 9, Iulian. Caes. 326, Them. or. 11, p. 144, Inscr. 3663 u. so ein Archon in Athen, Ross Dem. Att. 29 u. Lebas. Att. n. 540, ein Chäroneer, Inscr. 1627, ein Philosoph aus Böotien, D. Cass. 71, 1, Suid. s. v., ein Philosoph aus Libyen, Suid.

vgl. Exc. Vind. in Mein. Stob. flor. IV, p. 293, ein Rhetor, Anth. XI, 145, ein Grammatiker, Schol. Il. 11, 155, *Σ. ὁ ἐμπιρικός*, Philosoph, D. L. 9, 12, n. 7, 6, D. L. 9, 11, n. 9, Suid. s. *Μάρκος*. Ueber die Schriftsteller dieses Namens vgl. Fabr. bibl. gr. 1, 870. Adj. davon ist *Σέξτειος*, z. B. *πόλεμος*, D. Cass. 48, 54, u. subst. *οἱ Σέξτειοι*, Anhänger des Sextus Pompejus, D. Cass. 48, 47 (v. l. *Σέξστειοι*), die auch *οἱ τοῦ Σέξτου* heißen, D. Cass. 49, 10. 54, 4, wie seine Partei *τὰ τοῦ Σέξτου*, D. Cass. 49, 12.

Σεοῆρος, m. d. lat. Severus. = *Σεουῆρος*, Inscr. 3423, Sp.

Σεόσης, m. ein Perser, Proc. de b. G. 1, 6, Sp.

Σεούακες, Volk im Westen von Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 2.

Σεουῆρα, f. d. röm. Severa, dah. *Αὐρηλία Σ.*, D. Cass. 77, 16, *Ἀκυλία Σ.*, D. Cass. 79, 9, u. als Bein. der Otacilia, Keil Inscr. boeot. XXVII, f. S. 110, bloß *Σ.*, Anth. XV, 4. 8, wo aber *Σευουῆρα* steht, Inscr. 3, 3858, 12. S. *Σεβῆρα* u. *Σευῆρα*.

Σεουήρειος, *α*, *ον*, 1) Adj. *στράτευμα*, D. Cass. 74, 7. 2) Subst. a) **Σεουήρειοι**, Anhänger od. Krieger des Severus, D. Cass. 74, 6. 7. 75, 6, = *οἱ* (*τοῦ*) *Σεουήρου*, Herdn. 3, 2, 10. 7, 5. 6. b) Eigenname, Inscr. 3, 4472.

Σεουήρια, *τά*, Spiele zu Ehren des Severus, Inscr. 3, 5917, Sp.

Σεουηριανός, m. d. röm. Severianus, D. Cass. 71, 2. — Inscr. 3, 6010, 7. S. *Σεβηριανός* u. *Σευηριανός*.

Σεουηρῖνος, m. d. röm. Severinus, Inscr. 4, 8883, Sp.

Σεουῆρος, *ου*, m. d. röm. Beiname Severus (Ernst), dah. *Ἰούλιος Σ.*, D. Cass. 69, 13, *Καικίνας Σ.*, D. Cass. 55, 29, *ὁ — Σ. ὁ Κλαύδιος*, D. Cass. 79, 5, insbes. der röm. Kaiser: (L. Septimius Sev.) von 193 — 211 nach Chr., der sich erst selbst *Σ. Περτίνακα* nannte, Herdn. 2, 10, 1, f. D. Cass. 39, 50 — 77, 22, ö., Herdn. 2, 9, 2 — 4, 1, 1, Suid. s. *Ἀντίοχος — Φρόντων*, ö. Man schwor bei seinem Namen, Herdn. 2, 13, 2, u. nannte seine Leute *οἱ τοῦ Σεουήρου* od. *οἱ μετὰ τοῦ Σ.*, Herdn. 3, 2, 10, D. Cass. 46, 46, u. seine Macht *τὰ τοῦ Σ.*, D. Cass. 75, 6. Andere: D. Cass. 69, 14, Herdn. 4, 6, 3, Suid. s. *μιξανάρρους*, Pisid. c. Sev. 90, Inscr. 1619. 2, 2007, Add. 3436. 3785. 3, 4980. S. *Σεβῆρος*, *Σεοῆρος* u. *Σευῆρος*.

Σεουρροί, f. *Σεβουρροί*.

Σεπεύτης (?), m. (ob für *Σεπέτης* d. i. Gleitner), Smyrnäer, Inscr. 2, 3266, Sp.

Σεπολλία (?), f. Frauenname, Inscr. 3, 4296, Sp.

Σεποντία *Παράμικα*, Stadt der Vaccäer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2. 6, 50, Münzen bei Sestini p. 157.

Σεπτέβριος, m. = *Σεπτέμβριος*, w. f., lat. September, Inscr. 4, 8775. 9731, Sp.

Σεπτέμβριος, *ου*, in Inscr. 4, 9475 **Σεπτένβριος**, (*ὁ*), der lat. September d. i. siebente Monat (Plut. Num. 19), mit u. ohne *μήν*, Nicephor. de terr. in Müll. geogr. min. 2, p. 470, An. (Arr.) per. m. Erythr. 6, Galen. valet. tuend. IV, 8, Inscr. 3, 6179. 4, 8803. 9497, dah. *καλάνδαις Σεπτεμβρίαις*, D. Hal. 6, 49, u. *εἰδοῖς Σεπτεμβρίαις* (= *Μεταγειτνιῶν*), Plut. Popl. 14. S. *Σεπτέβριος*.

Σεπτεμπάγιον, n. lat. Septempagium, Gegend bei Fidenä, Plut. Rom. 25.

Σεπτέμπεδα, röm. Municipium im Innern von Picenum, j. San Severino, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 52, It. Ant. p. 312, Frontin. de col. p. 124, Inscr. Grut. p. 307, 3 u. Orell. n. 1026. Ew. Septempedani, Plin. 3, 13, 18.

Σεπτιμία, f. d. röm. Septimia, Inscr. 2, 2823. 4, 9888, Sp. Fem. zu:

Σεπτίμιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Septimius, dah. *Λούκιος Σ.*, D. Cass. 42, 3, *Σ. — Φλάκκος*, Ptol. 1, 8, 5, *Σ. Μάρκελλος*, Plut. parall. 26 u. bloß *Σ.*, Plut. Pomp. 78. 79, ö. Galb. 14. parall. 2, 6, App. b. civ. 4, 23, D. Cass. 42, 38, Suid. s. *Ἰωάννης*, Inscr. 2, 2823. 3205. 4, 6829.

Σεπτιμούνδιος *ἑορτή*, od. **Σεπτιμούντιον**, *τό*, bei Plut. qu. rom. 69, das lat. Fest Septimontium od. sacrum septimontiale (Varr. l. l. 6, 3, Paul. Diac. p. 341, Suet. Domit. 4), Ioann. Lyd. de mens. Caseol. p. 118. S. *Σεπιτμούντιον*.

Σέπτιος, m. Heiliger, Mannsn., Inscr. 181.

Σεπτόν, n. Heiligenstatt, Castell bei den Säulen des Herakles, Proc. b. P. 3, 1. Vand. 2, 5.

Σέπτουμος, voc. *ε*, *μουσικός*, m. d. lat. Septimus, Mannsn. von Ithaka, Inscr. 2, 1925. K, Sp.

Σεπτουμουλήιος, (*ὁ*), m. d. röm. Septimuleius, Plut. C. Gracch. 17.

Σεπφώρα, f. (nach Phil. Cherub. 12 u. quis rer. div. her. 26 = *ὀρνίθιον*), Gem. des Moses, Suid., Phil. a. a. O., LXX Exod. 1, 15.

Σεπφωραῖος, m. hebr., Mannsn., Ios. b. Iud. 1, 33, 4, Suid.

Σέπφωρις, *εως*, *ει*, *ιν*, (*ἡ*), Stadt in Galiläa, welche später *Διοκαισάρεια* hieß, j. Sefurich, Ios. arch. 14, 5, 4 — 18, 2, 1, ö. b. Iud. 1, 8, 5 — 3, 2, 4, ö. vit. 21 — 65, ö., Suid., Hieron. prooem. in Ion., Hegesipp. 1, 30, Münzen b. Mion. V, 482, Eckh. 3, p. 425. Ew. **Σεπφωρῖται**, *ῶν*, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 3, 4, 1. vit. 8 — 71, ö., od. **Σεπφωρεῖται**, Suid., u. wahrsch. die Umgegend *ἡ* **Σεπφωρία**, Suid.

Σεράκα, Stadt im Süden des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9. 28.

Σεραμένθε, f. *Σοΐς*.

Σεράμμων, = *Σεραπάμμων*, w. f., Inscr. 6284, 13.

Σεραπάμμων, m. (d. i. Serapis, Ammon), Mannsname, Inscr. 3, 4832, 2, Sp.

Σεραπᾶς, m. ähnl. Irmisch (d. i. dem Gott Irmin, hier dem Serapis angehörig), Mannsn., Inscr. 3, 6647.

Σεράπεῖον, in Plut. Pyth. or. 25 **Σεράπειον**, Ala d. i. Tempel, eigtl. Serapistempel, 1) Tempel des Serapis, Plut. a. a. O., D. Cass. 77, 23, Tertull. Apol. 18. de spectac. 8, Lamprid. in Alex. Sev. 27, Amm. 22, 16 (41), Inscr. 4401. 2) (ähnl. Kirchheim) Ort der Syrte von Cyrene, An. st. mar. magn. 67 — 70. S. *Σαραπεῖον*.

Σεραπείων, m. ähnl. Irmler (f. *Σεραπᾶς*), Mannsname, Inscr. 3, 4861, Sp. S. *Σεραπίων*. Aehnl.:

Σεραπιακός, m. Mannsn., Anth. app. 345, Inscr. 284, 18. 1211, 21. 3, 4832. S. *Σαραπιακός*. Aehnl.:

Σεραπίας, m. Mannsn., Inscr. 1732. Fem. dazu:

Σεραπιάς, *άδος*, f. 1) Frauenn., Anth. app. 345, Inscr. 2, 2414, n, A, Add. 3, 5119, Orell. Inscr. 2326,

2) eine Pflanze, Diosc. 3, 132 (142), Plin. 26, 10, 62, Paul. Aeg. 4, 25.

Σεράπιον, τό, Ala = Σαραπεῖον, w. s., 1) Tempel des Serapis, Inscr. 2715, b, 3. 2) Gutsname, Inscr. 4, 8656, A. 3) Ort bei Byzanz, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 2, XIX, ed. Müll. p. 55, j. Ἱερὸν Ῥωμελίας, s. Σαραπιεῖον. 4) Flecken in Unterägypten, It. Ant. p. 170, Tab. Peut.

Σεράπιος, m. ähnl. Irmer (s. Σεραπᾶς), Athener, Inscr. 278.

Σέρᾱπις, ιδος, m. = Σάραπις, w. s., 1) Gott der Aegyptier = dem griech. Zeus, Achill. Tat. 5, 2, Anth. XIV, 70, tit., Inscr. 4, 7041 ff. 8569, Keil Inscr. boeot. XXI. 2) 7. König von Aegypten, Sync. 91 (170). (In Hippocr. Epid. 2, 2, 3 steht falsch Σεράπις, s. Σέρας.)

Σεραπίων, ωνος, voc. Σεραπίων, m. = Σαραπίων, w. s., 1) Aegyptier a) Alexandriner α) Dichter der Anthologie, Anth. VII, 400, tit. β) Schüler des Plotin, Porph. v. Plot. 7. γ) Gründer der empirischen Schule in der Medicin, Cels. 5, 28, 17, Galen., A., s. Fabr. bibl. gr. T. XIII, p. 392 ält. Ausg. b) mit dem Bein. Σινδόνις, Einsiedler, Pallad. hist. laus p. 104, Meurs. c) Heerführer der Cleopatra, App. b. civ. 4, 61. 5, 9. d) Andere Aegyptier, D. Cass. 78, 4 — Caes. b. civ. 3, 109. 2) Antiochener, Geograph, Cram. An. Par. 1, p. 373, 25, Cic. Att. 2, 4. 6, Plin. ind. auct. lib. 2. 4. 5. 3) Schriftsteller aus Ascalon, Fulgent. myth. 1, 13. 4) Vater des Herallides, D. L. 8, 1, n. 5 — Suid. s. Ἡρακλείδης. 5) Mathematiker u. Astrolog, Clem. Alex. p. 131, 25 ed. Sylb., Glycas p. 243. 6) Parier, Thiersch Par. Inschr. n. 26. 7) Athener a) Dichter, Freund des Plutarch, Plut. Pyth. or. 5. 18. qu. conv. 1, 10, 1. b) Andere Athener, Inscr. 271. 276, ö. 8) tragischer Dichter, Stobae. 10, 2, s. Mein. h. cr. com. gr. p. 525. 9) Maler, Plin. 35, 10, 37. 10) Sklave des Atticus, Cic. Att. 10, 17. 11) Sklave eines victimarius od. eines Schweinehändlers, u. selbst victimarius, als schlechter Mensch verrufen, Val. Max. 9, 14, 3, Plin. 6, 12, 10. 21, 3, 7. 12) Spottname des P. Corn. Scipio Nasica, weil er dem vorigen victimarius ähnlich sah, Cic. Att. 6, 1, Liv. epit. 55, Plin. 7, 10, Val. Max. 9, 14, 3. 13) Andere: Plut. Alex. 39. — Auf einer Münze, Mion. S. III, 492. — Inscr. 2, 2394. S. Σαραπίων. Σεραπείων u. Σεραφίων. 14) Σεραπίωνος ὅρμος καὶ ἄκρον, s. Σαραπίωνος.

Σεραπόδωρος, m. = Σαραπόδωρος, w. s., Mannsname, Cod. 4, 49, 3, K.

Σεράππα, lak. = Θεράπνη, w. s., Alcm. 2 (4).

Σέρας, α, m. Koerdel d. i. Schnur, σερίδες = σειραί, Hesych., 1) ein Philosoph, D. Cass. 68, 1. 2) nach Mein. in Epid. 2, 2. 3, wo er für Σέραπις Σέρα παῖς zu lesen vorschlägt.

Σερᾶς, ᾶ, m. Sommer (= θερᾶς), Spartaner, Inscr. 1279. — 1384.

Σερᾶς, ᾶτος, f. Frauenn., Aegypten, Letr. rec. 2, 140, Inscr. 3, 4303, b, 3, Add. 4935.

Σερασπαδάνης, m. S. des Phraates, Strab. 16, 748.

Σεραστερή, f. (v. l. Σερασπερή), Ort im Südosten von Armenia Minor am Euphrat, Ptol. 5, 7, 12.

Σεραφίων, m. = Σεραπίων, w. s., Mannsn., Inscr. 3, 5231, Sp.

Σέραχος, ου, (ὁ), viell. = Θέραχος d. i. Sömmering, Flüßchen der Insel Cypern, Et. M. 107, 39.

Σερβᾶτος, m. d. röm. Servatus, Inscr. 2, 3378, Sp.

Σερβείλιος, m. d. röm. Servilius, Inscr. 3. 4152, b, Add. 4, 8752, Sp. S. Σερβίλιος.

Σερβήλεια, f. d. röm. Servilia, Anth. III, 19, tit. S. Σερβιλία.

Σέρβης, ητος, (ὁ), kleiner Fluß an der Nordküste von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 7.

Σερβία, f. d. röm. Servia, Σ. Αἰλία, Inscr. 2, 3702, Sp.

Σερβιλία, f. d. röm. Servilia, Plut. Cat. min. 1 — 54, ö. Plut. Brut. 1 — 53, ö., Suid. s. v., Inscr. 3, 5955. S. Σερουϊλία. Fem. zu:

Σερβίλιος, ου, m. d. röm. Servilius, dah. Ἄλα Σ., Plut. Brut. 1, Κόϊντος ὁ Σ., Suid. s. v. u. s. Αἴβερνος Πούβλιος Σ., Strab. 12, 568, Μάρκος Σ., Plut. Aem. Paul. 31, s. Inscr. 2, 2187. 2244. S. Σερουΐλιος.

Σέρβινον, (τό), Stadt im Innern von Pannonia Inferior, j. Szeverin, Ptol. 2, 15 (16), 6. 8, 7, 6.

Σέρβιος, m. d. lat. Servius, Schalk (d. i. Diener, οἱονεὶ δοῦλος, Suid. s. v.), dah. Σ. — Τύλλιος od. Τούλλιος, Plut. fort. Rom. 10, Io. Ant. fr. 35, u. Σ. — Τούλλιος, Luc. macr. 8, u Σ. Γάλβας, Plut. Aem. Paul. 30, u. bloß Σ., Plut. Num. 10. qu. rom. 36, Ael. v. h. 14, 36, Io. Ant. fr. 2, 13, Inscr. 2, 1952. S. Σερούιος.

Σέρβοι, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 21. Plin. 6, 7, 7.

Σερβυλιῆς, pl., s. Σερμύλη.

Σερβωνὶς ἡ λίμνη, od. auch Σερβωνὶς ἅλμη, D. Per. 253, u. bloß ἡ Σερβωνίς, Eust. D. Per. 248. in Plut. Ant. 3 τὰ τῆς Σερβωνίδος ἕλη, u. in Paraphr. D. Per. 242 u. Suid. ἡ Σερβωνῖτις λίμνη, See Unterägyptens, Grenze von Aegypten u. Syrien, b. Plin. 5, 14 palus modica, j. Sandwüste, Her. 2, 6. 3, 5, D. Sic. 1, 30, Ap. Rh. 2, 1218 u. Schol. dazu. Eust. D. Per. 262, Paraphr. D. Per. 112, Schol. D. Per. 116, Niceph. D. Per. 247, Agathem. 3, Exc. Strab. 16, 35, Avien. descr. 372, Prisc. Per. 241. S. Σιρβωνίς.

Σεργέντιον ἢ Σεργέντειον, wahrsch. = Ἐργέτιον, w. s., Stadt im Innern von Sicilien, Ptol. 3, 4, 13.

Σέργεστος, m. Feldmann od. Schaffner (= Ἔργεστος), Begleiter des Aeneas, mythischer Stammvater der gens Sergia zu Rom, Virg. Aen. 1, 510 — 12, 561 u. Serv. dazu.

Σεργία, f. 1) röm. Frauenn., Σ. Δημητρία, Inscr. 2, 3786. 2) (Σεργία) eine tribus zu Rom, Ios. 14, 10, 10, Inscr. 3, 3915. 9. 5879.

Σεργιανός, m. d. röm. Sergianus, Inscr. 2, 3756, Sp.

Σέργιον, τό, Vorstadt von Anaplus im Bosporus, St. B. s. Δάφνη, viell. nach dem Patriarchen benannt.

Σέργιος, ου, (ὁ), d. röm. Sergius, ein patrizisches Geschlecht zu Rom. dah. Γάιος Σ., D. Sic. 12, 24, Λεύκιος od. Λούκιος Σ., Pol. 15, 1, D. Sic. 12, 43 — 14, 85, ö., Λούκιος Σ. Κατιλῖνος, Suid. s. Λούκιος, u. Σ. Λεύκιος, D. Sic. 13, 2, Μάνιος Σ., Pol. 31, 9, D. Sic. 14, 19, Μάρκος Σ., D. Hal. 10, 58. 11, 23, Σ. Παῦλος, Proconsul, N. T. act. ap. 13, 7, u. Patriarch aus Syrien, Anth. IX, 806. 807,

Suid. s. βρύχιος. Ἡράκλειος, Niceph. brev. 19, ein Mime, Plut. Ant. 9, ein Grammatiker, Et. M. 223, 1, Sophist aus Zeugma in Commagene, Suid. s. v. u. Io. Lyd. de magg. 2, 21. S. Inscr. 2, 2322, b, 98, Add.

Σεργιόπολις od. **Σεργιούπολις** (Proc. b. G.), f. Kastell der syr. Landschaft Chalybonitis am Euphrat, entstanden aus einem Kloster des heil. Sergius, Proc. b. Pers. 2, 5. aed. 2, 9. b. Goth. 2, 5. 20. Ew. **Σεργιουπολῖται**, Proc. b. G. 2, 20.

Σεργουντία, Stadt der Arevaker in Hisp. Tarrac., Strab. 3, 162.

Σερδική, ἡ, in Geo. Rav. 4. 7 Sertica, Waldau (von ἔρδω), Stadt in Thracien, später zu Dacia Inferior gerechnet, im Mittelalter Triadiza, j. Ruinen südl. von Sophia, Prisc. Pan. fr. 8, Proc. aed. 4, 1, Sozom. h. e. 3, 11, Suid., Hierocl. p. 654, Amm. 31, 16, Inscr. Grut. p. 540, 2 u. Orell. n. 3548. 5013.

Σερδοί, benannt nach den Waltos d. i. den thätigen, eine thrazische Völkerschaft, D. Cass. 51, 25.

Σερδώνιος, m. = Herdonius, Feldherr der Sabiner, Io. Ant. fr. 47.

Σερεβαῖος, m. ein Jude, Ios. 11, 3, 10.

Σερεννία, f. Stadt der Sabiner, D. Sic. 20, 90, b. Liv. 9, 44 heißt sie Cesennia, wahrsch. ist Cerfennia gemeint.

Σέρεστος, m. viell. Hartig = στέρεστος, Name von zwei Trojanern im Heere des Aeneas in Latium, Virg. Aen. 9, 171. 12, 561 u. 10, 537 — 542, vgl. 1, 611. 5, 487.

Σερέτιον, (τό), Stadt Dalmatiens, D. Cass. 56, 12.

Σέρη, f. Stadt Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Σερήνα ας, (ἡ), b. Olymp. **Σερῆνα**, d. lat. Serena (Zeiza d. i. heitere), Gattin des Stilicho, Zos. 4, 57 — 5, 38, ö., Olympiod. fr. 2. 6 bei Phot. cod. 80.

Σερηνία, f. d. röm. Serenia, Inscr. 3, 4067, Sp.

Σερηνιανός, m. d. lat. Serenianus, Heerführer des Valens, Zos. 4, 6 — Synes. ep. 110 (im Texte Συριανός).

Σερηνίλλα, f. d. röm. Serenilla, Inscr. 4, 9636, Sp.

Σερῆνος, ου, m. d. röm. Serenus d. i. Heiter, 1) Grammatiker aus Athen, auch Αἴλιος genannt, Suid. s. v., Phot. cod. 280, p. 510. a, 10, Stob. flor. 5, 46 — 8, 10, ö., Exc. e. Flor. Io. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 205. S. Σερῖνος. — 2) Andere: Inscr. 2, 1997, c, 7, Add. 4, 7115. S. Σερρῆνος.

Σερία, f. Stadt der Turdetaner in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12, b. Plin. 3, 1, 3 mit dem Beinamen Fama Iulia.

Σέριμον, n. Ort im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 28.

Σερῖνος, m. = Σερῆνος, w. f., Grammatiker, Et. M. 149, 54. 207, 48. Apost. 8, 49, a.

Σερίσαλος, m. Inscr. 3, 4300, i, Add., Sp.

Σέριφος, ου, (ἡ), Hartenstein (= στέριφος, wie auch σέρφος u. στέρφος od. στέρφνος ein u. dasselbe Thier bedeutet, s. über letztere Schreibart Cass. Long. b. Phot. p. 507, 3, u. σερίφη od. σέριφος γραῦς eine ungealterte d. i. hart od. verknöchert gewordene Frau ist, s. Suid. s. σέριφος u. γραῦς, u. wie wohl auch die Art Mücken od. geflügelter Ameisen deshalb σέρφοι die harten d. i. fleischlosen hießen. Die Insel selbst aber war τρηχεῖα, Anth. XIII, 12, u. so πετρώδης, Eust. D. Per. 225, daß durch das Gorgonenhaupt selbst die Menschen hier in Stein verwandelt wurden, Pind. P. 12, 21, v. l., Nonn. 47, 353. 651, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 4, 1091 u. 1515, Apd. 1, 9, 6, vgl. mit 2, 4, 2. 3, Paus. 1, 22, 7, Zen. 1, 41, Agatharch. de mar. rubr. 7, Palaeph. 32, 15, Strab. 10, 487, Ov. met. 5, 242 u. ff., u. hatte doch Arist. fr. inc. 248 b. Hesych. Lacedämon so genannt, διὰ τὸ σκληρῶς ζῆν, s. Phot. 506, 24, wie sie denn auch später zum Verbannungsorte diente, Tac. Ann. 2, 85. 4, 21, Iuv. 6, 564. 10, 170, Senec. cons. ad Helv. 6), eine der kykladischen Inseln mit Stadt u. Hafen, Scyl. 58, Dion. Calliph. 137, Schol. Plat. rep. 1, 329, e. s. Isocr. 19. 9, Strab. 10, 485 u. Exc. Strab. 10, 43, Ptol. 3, 15, 31, Plut. exil. 7, Anon. st. mar. magn. 273, Schol. D. Per. 525 u. extr. p. 457 ed. Müll., Arist. or. 43, p. 358, St. B., Mel. 2, 7. Ew. **Σερίφιος**, ιοι, in Anth. III, 11 tit. falsch Σέριφοι (ionischer Abkunft), s. Her. 8, 46. 48, Eust. D. Per. 525, Apost. 16, 23, Strab. 10. 487, Luc. d. mar. 12, Ael. n. an. 3, 37. 13, 26, Suid. s. τελενικῆσαι, fem. **Σεριφία** u. **Σεριφαία**, St. B. Sie waren ihrer Armuth u. Unbedeutsamkeit wegen verrufen, Ar. Ach. 542 u. Schol., Plat. rep. 1, 329, e. 330, a, Plut. Them. 18. regg. apophth. s. Themist. 7, Stob. flor. 39, 29, Cic. n. d. 1, 31. sen. 3, u. Cratin schrieb ein Stück ihres Namens, Suid. s. στάθερον, Hesych. s. βρίκελοι. Διονυσο(ρ)ουροπυρώντων. Adj. **Σερίφιος**, dah. saxum Seriphium, Tac. Ann. 4, 21, absinthium, Plin. 27, 7, 29. 32, 9, 21, Galen. 13, p. 126, u. bes.: Σερίφιοι βάτραχοι, Ael. n. an. 3, 37. Die Frösche sollten nämlich hier stumm sein, Ael. a. a. O., Arist. mir. aud. 70, Antig. Caryst. h. mir. c. 4, Theophyl. Sim. qu. nat. c. 19, Tzetz. Chil. 8, 167, Plin. 8, 58, 227, dah. das Sprichw. von einem Stummen: Βάτραχος Σερίφιος, Diog. 1, 49. 3, 44, Diog. V. 1, 98, Macar. 2, 77, Greg. Cypr. 1, 66, Apost. 4, 77, St. B., od. Βάτραχος ἐκ Σερίφου, Suid. s. βάτραχος. Wenn aber Zen. 2, 94 als sprichw. auch Σεριφία γραῦς anführt, wofür Hesych. s. γραῦς: γραῦς Ἔριφος hat, so ist es hier mit σέριφος γραῦς, s. oben, verwechselt.

Σερμαῖοι, m. (Hitzhausner, σερμοί = θερμοί, Hesych.), Ew. einer thrakischen Stadt, Tributlisten der Athener bei A. Rang. 1, n. 134 u. öfters. Auch **Σερμεῖς**, Ebend. n. 151, wohl dieselben, K.

Σερμίτιον, n. Ort im Westen von Korsika, Ptol. 3, 2, 7.

Σέρμουγα, v. l. Σέρμουτο, Ort im Pontus Galaticus, Ptol. 5, 6, 9.

Σερμυλία, in Her. 7, 122 **Σερμύλη**, in Schol. Thuc. 1, 65 **Σερμυλίς**, u. nach St. B., doch zweifelh., auch **Σερμύλιον**, Hittorp (σερμοί = θερμοί, Hesych.), Stadt u. zwar griechische (Scyl.) am Halse der Landspitze Sithonia in Macedonien, j. Ornylia, Hecat. b. St. B., Scyl. 66, Inscr. b. Boeckh 1, p. 304, Ew. **Σερμύλιοι**, Thuc. 5, 18, dah. ἡ Σερμυλίων πόλις, Thuc. 1, 65 (v. l. Ἑρμυλίων), nach St. B. auch **Σερμυλιαῖος** u. **Σερμυλιεύς**, in Catal. trib. n. 29 u. 112 Σερβυλιῆς. Adj. **Σερμυλικός**, z. B. κόλπος, Scyl. 66.

Σερουάνδα, f. d. lat. Servanda, Inscr. 3, 6650, Sp.

Σεροῦγος, m. Hebräer, Ios. 1, 6, 5.

Σερουήϊος, m. d. röm. Servius, Plut. Syll. 10.

Σερουήλιος, m. d. röm. Servilius, Plut. regg. apophth. s. vit. Pompej. 6.

Σερουηνία, f. (Servenia od. Servinia), Frauenn., Inscr. 3, 3860, c, Add., Sp. Fem. zu:

Σερουήνιος, m. (Servenius od. Servinius?), Inscr. 3, 3860, d, Add., Sp.

Σερουιανός, m. d. röm. Servianus, D. Cass. 69. 2. 17. 76, 7.

Σερουϊλία, (ἡ), d. röm. Servilia, Plut. Luc. 38, App. b. civ. 2, 112. 4, 135, s. *Σερβιλία*.

Σερουιλιανός, m. d. röm. Servilianus, dah. *Φάβιος Μάξιμος Σ.*, App. Iber. 67. 70.

Σερουΐλιος, *ου*, voc. (Exc. D. Hal.) *Σερουΐλιε*, (ὁ), das röm., urspr. albanische Geschlecht der Servilii (*Σερουΐλιοι*, Plut. Caes. 72, D. Hal. 3, 29), dah. *Γνάιος Σ.*, Pol. 1, 39 — 3, 106, ö., *Γνάιος — Σ.*, Pol. 3, 75. 77, *Σ. — Γναῖος*, App. Hannib. 8, *Σ. Γλαυκίας*, Pol. 31, 28, *Γάιος Σ.*, D. Sic. 13, 7 — 15, 24, ö., D. Hal. 9, 16, *Γάιος — Σ.*, D. Sic. 36, 1, *Σ. Γάιος*, D. Sic. 36, 2, *Σ. Ἰσαυρικός*, Plut. Caes. 37, App. Mithr. 93 — b. civ. 2, 48, ö., *ὁ Σ. ὁ Ἰσαυρικός*, D. Cass. 45, 16, u. *Σ. ὁ Ἰσαυρικός*, Strab. 14, 665, u. *Πούβλιος Σ.*, mit dem Bein. *Ἰσαυρικός*, Strab. 12, 568, *Δέκιμος Σ.*, Anth. app. 388, *Σ. Κορνήλιος*, D. Sic. 15. 20. 41, *Κόιντος Σ.*, D. Sic. 11, 75 — 16, 82, ö, D. Hal. 6, 40. 9, 60, Exc. D. Hal. 2, in gr. hist. fr. ed. Müll. t. 2, praef. p. 36 *Σ. Κόιντος*, D. Sic. 16 25. u. *Κόιντος Σ. Στρούκτος*, D. Sic. 11, 71, *Κόιντος Σ. Πρίσκος*, D. Hal. 9, 57. 60, *Σ. Κάσκας*, App. b. civ. 2, 113, *Πούπλιος Σ. Κάσκας*, D. Cass. 44, 52. *ὁ Κάσκας ὁ Πούπλιος ὁ Σ.*, D. Cass. 46, 49, *Σ. Καιπίων*, Plut. Caes. 14, *Λεύκιος Σ.*, D. Sic. 12, 58. 15, 23, *Μάρκος Σ.*, D. Sic. 13, 2, Plut. Aem. Paul. 31, D. Cass. 58, 25, *Πούπλιος Σ.*, D. Cass. 41, 43, *Πούπλιος — Σ.*, D. Cass. 53, 27, Nic. Dam. fr. 24, *ὁ — Σ. ὁ Πούπλιος*, D. Cass. 48, 4, *Πούπλιος — Σ. Ῥοῦλλος*, D. Cass. 48, 28, *Πόπλιος Σ. Ποπλίου υἱός Γάλβας*, Ios. 14, 10, 21, *Πόπλιος Σ. Πρίσκος*, D. Hal. 6, 23. 9, 67, *Πούπλιος Σ. Στρούκτος*, D. Sic. 11, 79, *Γάιος Σ. Στρούκτος*, D. Sic. 11, 54. 12, 78, *Σερούιος Σ.*, D. Hal. 9, 28, *Σερούιος — Σ.*, D. Hal. 9, 25, *Σ. αὔγουρ*, Plut. Luc. 1 u. bloß *Σ.*, D. Sic. 37, 19, D. Hal. 6, 23 — 9. 68. ö., u. Exc. in Müll. hist. gr. fr. 2, praef. p. 34, Ios. arch. 14, 6, 1. b. Iud. 1, 8, 6, Plut. Syll. 9 — Pomp. 34, ö., App. Hannib. 8 — b. civ. 5. 58, ö., D. Cass. fr. 91 — lib. 48, 28, ö., Ael. b. Suid. s. *Ἀπίκιος. ἀτασθαλία*, Inscr. 3, 5101. S. *Σερβείλιος* u. *Σερβίλιος*.

Σερούιος, *ου*, m., nach D. Hal. 4, 1 = *Δούλιος* d. i. Schalk od. Diener, eigtl. Gentilname (*ὁ Σερουΐων οἶκος*, Plut. Galb. 8), trägt bisweilen auch den Charakter eines Vornamen; Gentilname ist es aber bei *Τύλλιος* (D. Hal. 4, 1), dah. *Σ. Τύλλιος*, App. regg. 2, u. mit hinzugefügtem *ὁ βασιλεύς*, Plut. qu. rom. 73, u. so bloß *Σ. ὁ βασιλεύς*, Plut. mul. virt. prooem., qu. rom. 4. 100. Vorname bei *Σ. Γάλβας* (*Σερούιοι Γάλβαι*, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1), s. Plut. Cat. maj. 15, App. Iber. 58 — b. civ. 2, 113, D. Cass. 37, 48, *Γάλβας ὁ Σ.*, D. Cass. 39, 5, *ὁ Γάλβας ὁ Σ.*, D. Cass. 39, 65, *Σ. Φούριος*, D. Hal. 9, 62, *Σ. — Φούριος*, D. Hal. 9, 16. *Τίτος Σ. Σεκοῦνδος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß *Σ.*, Plut. qu. rom. 78. fort. Rom. 10, Strab. 5, 234 (vom König), Inscr. 2, 2561, b, 48, Add., u. ein Grammatiker, Schol. Il. 21, 242. S. *Σέρβιος* u. *Σερουήϊος*.

Σέρουλος (?), m. S. des Aetna, Räuber in Sicilien. Exc. Strab. 6, 26. Bei Strab. 6, 273 heißt er *Σέλουρος*.

Σερούχ, hebr. indecl., 1) Hebräer aus dem Stamme Japheth, Urheber der Bilderanbetung, Suid. s. v. u. s. *Ἀβραάμ*, Io. Ant. fr. 8, lib. II, 1, Cedren. p. 81, Malal. p. 64, Chron. Pasch. p. 97. 2) Anderer: N. L. Luc. 3, 35.

Σέρραι, *ῶν*, Grubenhagen (= *Σίρραι*, wie sie Inscr. Cousinéry Voy. 1 u. f. heißt), St. Macedoniens unweit des Strymon, j. Seres od. Serres, Hierocl. p. 639, Nicet. 2, p. 241, Niceph. Greg. 9, 6, Ann. Comm. 9, p. 255, Concil. Chalced. p. 100. 317, Inscr. b. Leake North. Gr. 3, p. 205. Aehnl.:

Σερραίπολις, f. Flecken an der Küste von Cilicien, Ptol. 5, 8, 4.

Σερρανός, m. d. röm. Serranus (man erklärt es von serere, also Saathoff), dah. *Ἀτίλιος Σ.*, App. b. civ. 1, 72 u. bloß *Σ.*, App. Lib. 114.

Σέρρειον, od. App. b. civ. 4, 101 *Σέρρειον ὄρος*, b. St. B. *Σέρρεια ὄρη*, b. Harp. u. St. B. auch *Σέρρειον τεῖχος*, in Dem., Strab. 7. 331. fr. 48 u. St. B. s. *Τυρόδιζα Σέρριον*, in Aeschin. 3, 82. Dem. 7, 37. 9, 15 *Σέρριον τεῖχος*, nach St. B. auch **Σέρρα**, *ης*, Grubenhagen od. Silos (von *σιρός*, wofür auch *σειρός* u. b. Suid. *σιρρός* vorkommt, wie denn Harp. die Orte *Σέρρειον* u. *Σίριον* als gleichbedeutend verbindet), 1) Vorgebirge mit einem gleichnamigen Kastelle in Thracien, am ägäischen Meere, j. Makri, Her. 7, 59, Dem. 8, 64. 10, 8. 65. 9, 15. 18, 27. 70. App. b. civ. 4, 102, Suid., Liv. 31, 16, Plin. 11, 8. Ew. von *Σέρρειον*: **Σερρειεύς** u. **Σερρειώτης**, von *Σέρρεια ὄρη*: **Σέρρειος**, von *Σέρρα*: **Σερρατειχίτης**. 2) Stadt von Samothrake, St. B.

Σερρέτιλλις, *εως*, (ἡ), Flecken in Cilicien, Anon. st. mar. magn. 159. 160.

Σερρῆνος, m. d. röm. Serenus, Inscr. 3, 4610, Sp. S. *Σερῆνος*.

Σέρριος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. (wenn griech., Grubner).

Σερρῖται, *ῶν*, Volk an den Gränzen Palästinas, Ios. 6, 13, 10.

Σερτώριος, *ου*, (ὁ), d. röm. Sertorius, dah. *Κόιντος Σ.*, Plut. Sert. 2. Mar. 1, App. Iber. 101. b. civ. 1, 65, u. *Ναιούιος Σ. Μάκρων*, D. Cass. 58, 9, meist bloß *Σ.*, Ios. b. Iud. 6, 3, 2, Plut. Sert. 3 — Pomp. 31, ö., App. Mithr. 68 — b. civ. 1, 114, ö., D. Cass. 36, 25 — 44, 47, ö., Exc. D. Sic. 22 (in hist. gr. fr. ed. Müll. 2, praef. 23), Strab. 3. 158 — 17, 829, ö., Polyaen. 8, 22, Them. or. 7, p. 96, Suid. s. v. u. s. *ἀποκινδυνεύοντες. δῆθεν*, seine Leute *οἱ περὶ Σερτώριον*, Plut. Mar. 44, od. *οἱ* **Σερτώρειοι**, D. Cass. 39, 46.

Σεσάρηθος, f. Spalt (*σεσαρώς* von *σαίρω*), Stadt der Taulantier, Hecat. bei St. B., Einwohner **Σεσαρήθιος**, Hecat. bei St. B. s. *Χελιδόνιοι*, St. B. s. v., u. b. Strab. 7, 326, wo sie = *Ἐγχέλειοι* sind.

Σεσία *ἔθνος*, Inscr. 3, 5127, B, 16, Sp.

Σεσείν, hebr. indecl. (nach Phil. = *ἐκτός μου*), Hebräer, Phil. de post. Cain. 17.

Σεσηρονεύς, *έως*, m. Gallier, Clitoph. b. Plut. fluv. 6, 4.

Σεσίθακος, m. S. des Segimon, Cherusker, Strab. 7, 292.

Σεσιμήτρη, f. *Σεμέστρη*.

Σεσίνδιον, n. St. in Indien, Nonn. 26, 55, St. B. Ew. **Σεσίνδιος**, St. B.

Σεσόγχωσις, *ιδος* (so in Schol. Ap. Rh.) u. *εως* (Callisth.), 1) König von ganz Aegypten nach Horus, der auch Asien u. einen Theil Europas unterwarf, u. b. Theop. *Σέσωστρις*, w. f., heißt, Dicae. in Schol. Ap. Rh. 4, 272, Callisth. in Müll. fr. 1, 33, n. 2, 31. 2) Sohn des Ammanemes od. Ammenemes, 1. König der 12. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 59 (110) — 60 (112), Euseb. arm. 1, 211. 3) 1. König der 22. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73 (137), Euseb. Ebend. 74 (139), Sesonchusis b. Euseb. arm. 1, 218. 4) 8. König von Aegypten, Sync. 91 (170), großer Eroberer, Eudoc. Viol. in Villois. an. 1, 374, f. s. 1.

Σέσορθος, = *Ἀσκληπιός* bei den Aegyptiern, 2. König der 3. Dyn. in Aegypten, Eus. b. Sync. 57, b (106), Euseb. arm. 1, 207. S. *Τόσορθρος*.

Σεσόωσις, *ιος*, (*ὁ*), 1) König von Aegypten, 7 Geschlechter nach Möris, Eroberer u. Gesetzgeber, D. Sic. 1, 53 — 58, Suid. S. *Σέσωστρις*. 2) S. II., dessen Sohn, König von Aegypten, D. Sic. 1, 59.

Σεσσώριον, n. d. lat. Sessorium, Hinrichtungsplatz in Rom, Plut. Galb. 28, Schol. Cruq. zu Hor. Epod. 5, 100. Sat. 1, 8, 11, vgl. mit Suet. Galb. 20, Tac. Ann. 15, 60.

Σέστιον, n., in Inscr. Grut. p. 108, 7 Sestinum, j. Sestino, Stadt in Umbrien, Ew. **Σεστιεύς**, St. B., u. Sestinates, Plin. 3, 14, 19.

Σέστιος, m. d. röm. Sestius, dah. *Πόπλιος Σ. Καλουῖνος*, Keil Inscr. boeot. XXXIV, b, f. *Σή-στιος*.

Σέσωγχις, m. 1. König der 22. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73, d.

Σέσωθις, *ιδος*, u. **Σεσώθης**, m. Erbauer der Obelisken, Plin. 36, 65. 71.

Σέσωσις, *ιδος*, m. 1) König von Aegypten, Iust. 1, 1, 6 — Plin. 36, 74. 2) Anderer Aegyptier in Foakhir, Letr. rec. 2, 541 od. Inscr. 3, 4716, d, 44, Add.

Σέσωστρις, *ιος* (so Her., Arist., Plut., Strab.), doch auch *ιδος* (Arr. in Phot. cod. 58, Arist. or. 16, p. 428), in Cram. An. Ox. 4, 220, 26 **Σεστώστρης**, in Auson. 409, 21 Sesoostris, 1) 3. König der 12. Dyn. in Aegypten, berühmter Eroberer u. Gesetzgeber, nach Arist. pol. 7, 9, 3 älter als Minos, od. nach Osiris herrschend nach Euseb. b. Sync. 60, c, Euseb. chron. 98, der überall bei den besiegten Völkern Erinnerungstafeln errichtet, Her. 2, 102, dah. *Σεσώστριδος στῆλαι* b. Arist. or. 16, p. 428, überh. mythischer König, Ios. c. Ap. 2, 11, der von Hermes unterrichtet wird, Ael. v. h. 12, 4, u. 20 Jahre regiert, Cedren. 1, 36, 10. Er heißt bei D. Sic. *Σεσόωσις*, b. Manetho *Ῥάμψης*, auf Denkmälern Ramses, mit dem Bein. Miamum d. i. von Amum geliebt, u. auf Papyrusrollen Sostere, bei Theop. aber in Schol. Ap. Rh. 4, 272 ist er = *Σεσόγχωσις*, in Paus. 1, 42, 3 = Memnon od. Phamenoph, der tönende Koloß, bei Andern = *Σῶστρις*, w. f. S. Her. 2, 102 — 137, ö., Arist. meteor. 1, 14, Plut. Is. et Os. 24, Arr. Ind. 5, 6, Strab. 1, 38 — 17, 804, ö., Afric. b. Sync. 59, c, Euseb. b. Sync. p. 60. armen. 1, 211, Nymphod. in Schol. Soph. OC. 337, Menand. Prot. fr. 11, Eust. D. Per. prooem., Athenod. b. Clem. Alex. protr. p. 14, Suid. s. v. u. s. *χραιπαλαῖ* u. *Πάρθοι*, Theophyl. Sim. 6, 11, Cram. An. Ox. 2, 237, 11. An. Par. 3, 385, 24. 387, 7, Lyd. de mag. 2, 21, Iub. b. Plin. 6, 34, vgl. mit 33, Theophan. chron. 1, 421, 9, Tzetz. chil. 3, 83, Tac. Ann. 6, 28, Plin. 33, 3, 15. 36, 9, 14 u. 11, 15, Lucan. 10, 276. 2) ein Anderer, Cedren. 1, 564, 9.

Σέσωχρις, m. 8. König der 2. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (104), Euseb. Ebend. 57 u. arm. 1, 206.

Σέται, 1) = *Σέτται*, w. f. 2) Volk in Indien, Plin. 6, 19, 22.

Σεταντίων ἢ *Σεγαντίων λιμήν*, Hafenplatz der Setantii, einer Völkerschaft an der Westküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 2.

Σετελσίς ἢ *Σελενσίς*, Stadt der Jaccetaner in Hisp. Tarrac., j. Solsona, Ptol. 2, 6, 72, Münze bei Sestini p. 189.

Σετηῖα ἢ *Σεγηῖα εἴσχυσις*, Busen an der Westküste des röm. Britannien, j. Mündung des Dee, Ptol. 2, 3, 2.

Σέτια, 1) Stadt in Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 10. 2) Stadt in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 67.

Σέτιδα, Stadt im Westen von Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 12.

Σετίδαυα, Stadt im NO. Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Σετίηνσις ἢ **Σετίκησις**, Stadt der röm. Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 39.

Σετῖνις, Aegyptier, Pap. Cas. 26, 1.

Σετίσακον, Stadt der Murbogi in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 52.

Σετορτιαλλάκτα, Stadt der Arevacae in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Σετουάκωτον, Ort im südlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Σετουΐα, *ας*, f. 1) Stadt in Dalmatien, j. Zettova, App. Illyr. 27. 2) Stadt der Quaden im südöstl. Germanien, Ptol. 2, 11, 29.

Σέτουνδον, Ort in Aethiopien, Botr. b. Plin. 6, 35.

Σέτραχος, f. *Σάτραχος*.

Σέτται, in Hierocl. p. 669, Conc. Constant. 3, p. 502, Conc. Nicaen. 2, p. 591 *Σέται*, auf Münzen b Sestini Geo. num. p. 55 richtiger *Σαίτται*, Ort in Lydien in der Nähe des Hermus, Ptol. 5, 2, 21 (*Σέτται* ἢ *Σάετται*), f. *Σάεττα*.

Σετφανής, *έους*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 10.

Σευάδα, f. Eilenfuß, eine Sklavin, A. Rang. II, n. 926 (Delph. inscr.), K.

Σευάλκης, m. Zuentibold (d. i. der kühn od. gewaltig vorwärts stürmende), Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 968.

Σευήρα, f. d. röm. Severa (Ernestine), Inscr. 3, 6288. 4, 8863. 9878, Sp. S. *Σεβήρα* u. *Σεουῆρα*.

Σευηρεῖνος, m. d. i. Severinus auf einer phrygischen Münze bei Mion. IV, 206. S. *Σεουηρῖνος* u. *Σευηρῖνος*.

Σευηριανός, m. d. röm. Severianus, Luc. Alex. 27. hist. 21 — 26, ö., Socr. h. e. 4, 12, 20 (Bischoff), 4, 8785, II, b.

Σευηρῖνα, m. d. röm. Severina, daher *Ἰουλία Σ. Στρατονείκη*, Inscr. 2, 3488, 11. Fem. zu:

Σευηρῖνος, m. d. röm. Severinus, Liban. ep. 78.

Σευῆρος, m. d. röm. Severus, dah. *Ἑρέννιος Σ.*, Suid. s. *Ἕρμιππος*, *Μάρκος Οὐιλώνιος Σ.*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, bloß *Σ.*, Porph. v. Plot. 2 (der Kaiser), Malch. Philad. fr. 3, Plut. adul. et am. 18,

Inscr. 2, 1969. 2114, c. 3, 3865, i, K., Add. S. *Σεουῆρος*.

Σευήχορος, *ου*, m. König von Babylon, Ael. n. an. 12, 21.

Σευθᾶς, *ᾶ*, m. Prescher (*σεύω*), Sklave des Aratus, Plut. Arat. 5. Aehnl.:

Σεύθης, *ου*, voc. (Xen. An. 7, 3, 26 — 7, 7, 41, Ath. 4, 151, c. d) *Σεύθη*, (*ὁ*), Prescher, 1) Sohn des Sparadocus, König der Odrysen in Thracien, Thuc. 2, 97. 101. 4, 101, D. Sic. 13, 105. 14, 94. 2) Sohn des Mäsades, König der Odrysen, Xen. An. 7, 1, 5 — 8, 25, ö., Hell. 3, 2, 2 — 4, 8, 26, ö., Lys. 28, 5, D. Sic. 18, 14. 19, 73, Arist. pol. 5, 8, 15, Strab. 7, 331, fr. 48, D. L. 2, 6, n. 7, Ath. 4, 150, f u. ff. 6, 252, a. 11, 476, b. c, Arr. p. mar. Eux. 25, 1, Anon. p. m. Eux. 88, Suid. s. v. u. s. *Ἐπισθένης* — *Ξενοφῶν*, Poly. 7, 38, Harp. 3) König der Odrysen, Vater des Cotys, Liv. 42, 51. 4) Vater des Arcesilaos, D. L. 4, 6, n. 1. 5) ein Koch, Posidipp. b. Ath. 9, 377, b. c. 6) ein Meder, Erfinder der Syrinx, Ath. 4, 184, a. 7) Vater des Abaris, Suid. s. *Ἄβαρις*. 8) Name auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 7. 9) Andere, Inscr. 2, 2108 u. ff. 3, 3808.

Σευίδαι, pl. Renner, = *Σάβοι* u. a., Corn. n. d. c. 30.

Σευσάμορα, Insel des kaukasischen Iberien, Strab. 11, 501.

Σευτλαῖος, m. Mangold, kom. Froschname, Batrach. 209 (212). Aehnl.:

Σευτλίων, m. Bauernname, Theophyl. ep. 68. Aehnl.:

Σεῦτλος, m. Mangold, Bein. des Parasiten Euklides, Hegesand. b. Ath. 6, 250, e.

Σεύχης (?), m. Inscr. 2, 3064, 12 (Tej.).

Σέφ, hebr. indecl., Kastell in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6.

Σεφρής, m. 2. König der 5. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 57 (107).

Σεχές, Name des Planeten Merkur bei den Babyloniern, Hesych.

Σέχνουφις, *ιδος*, m. Heliopolite, Lehrer des Plato, Clem. Alex. protr. 1, 15, 69.

Σεώκη, f. Name einer Stadt, Et. M. 55, 29, Suid. S. *Σαώκη*.

Σηβεύς, *έως*, m. Wunder (*σῆβος* = *θαῦμα*, Hesych)., od. Jungermann (= *Χήβευς*), Mannsname, Nonn. 32, 225.

Σηβῆρα, f. d. röm. Severa, auf Tejischen Münzen, Gerhard Archäol. Zeitg. 1843, n. 21. S. *Σεουῆρα*.

Σήγγαρα, *ων*, Stadt bei Nisibis, Menand. Prot. fr. 55. S. *Σίγγαρα*.

Σηγγίλαχος, m. Gesandter des Hunnenkönigs Rhua, Prisc. Pan. fr. 1.

Σηγίμερος, m. (Siegmar), Cherusker, Vater des Arminius, D. Cass. 56, 19, b. Vell. 2, 118 Sigimerus. Vgl. *Σεγίμηρος*.

Σηγόβριγα, f. *Σεγόβριγα*.

Σεγώς, hebr. indecl., nach Et. M. s. v. Kleinenberg (= *μικρὰ ἢ ταπεινή*), 1) Stadt, wohin sich Lot rettete, Suid. s. v. u. s. *Λώτ*, Et. M.. 2) K. von Aegypten, LXX 2 regg. 17, 4.

Σήδαλα, Stadt im Nordwesten von Armenia Major, Ptol. 5, 13, 11.

Σηδάτιος, m. d. lat. Sedatius, Inscr. 3, 3937. 4494, Sp. Aehnl.:

Σηδᾶτος, m. b. Plut. *Σήδατος*, voc. *Σήδατε*, d. röm. Sedatus (Stille), dah. 1) *Μάρκος Σ.*, der, welchem Plut. seine Schrift de aud. poet. zusendete, Plut. de aud. poet. 1. 2) ein Nikäer, Freund des Aristides, der früher *Θεόφιλος* hieß, Arist. or. 24, p. 531. or. 26, p. 575. 588.

Σηδητανία, f. Stadt der Edetani (s. *Ἐδητανοί*), App. Iber. 77.

Σήθ, (*ὁ*), hebr. indecl., b. Phil. post. Cain. 3 **Σῆθ,** 1) Name des Typhon bei den Aegyptiern, nach Plut. Is. et Os. = *καταδυναστεῦον καὶ καταβιαζόμενον*, also Meino, Plut. Is. et Os. 41. 49. 62. 2) Sohn des Adam, nach Phil. post. Cain. 3. 36. 49 = *ποτισμός*, s. Phil. post. Cain. 3 — 51, Suid. s. v. u. s. *ἐγρήγοροι* — *μιαιγαμίαι*, ö., Theodoret. in Gen. 9, 47, Cedren. p. 8. 9. LXX. Gen. 4, 26 u. ff., als Erfinder der (hebr.) Buchstaben als Gott verehrt, Suid. s. v. S. *Σῆθος*. 3) Philosoph aus Antiochien, Ideler phys. gr. 2, p. 283.

Σῆθος, *ου*, (*ὁ*), 1) Sohn Adams = *Σήθ*, w. s., Ios. 1, 2, 3. 2) Befehlshaber in Singedon, Menand. Prot. fr. 63. 3) Fluß Scythiens, Philost. b. Herdn. *π. μ. λ.* 42, 7.

Σήθων, m. Sieber, Eigenn., Suid.

Σηΐα, f. d. röm. Seja, *Παῦλα*, Inscr. 2, 3264, Sp.

Σηιανός, *οῦ*, voc. (D. Cass. 58, 10) *Σηιανέ*, (*ὁ*), pl. (D. Cass. 58, 19) *Σηιανοί*, d. röm. Sejanus, dah. *Λούκιος Αἴλιος Σ.*, der bekannte Günstling des Tiberius, D. Cass. 57, 19, meist bloß *Σ.*, D. Cass. 58, 3 — 19, ö., Phil. in Flacc. 1. ad Caj. 24, Ios. 18, 6, 6, seine Freunde *οἱ Σηϊανοῦ*, Plut. amic. mult. 7, seine Partei *τὰ τοῦ Σηιανοῦ*, D. Cass. 58, 18. Adj. *Σηιανὰ ἐγκλήματα*, D. Cass. 58, 16. — Anderer: *Λούκιος Σ.*, D. Cass. 58, 19. — Inscr. 2, 3320.

Σήιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Sejus, dah. *Σ.* — *Κᾶρος*, D. Cass. 79, 4, Andere, a) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 322. — Inscr. 2, 2322, b, 90, Add. 3, 3932. Bei den Juristen überh. zur Bezeichnung einer beliebigen Person gebraucht, Plut. qu. rom. 30.

Σήινος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Σηκάνη, f. Stadt Siciliens, Hesych., für *Σικανίη*, Tzetz. Lyc. 95, 1.

Σηκίλιος, m. viell. Sextilius, D. Cass. 36. 5.

Σηκίς, *ίδος*, f. Zoefgen, Mutter des Epicharmus, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*.

Σηκοάνας, *α*, (*ὁ*), in D. Cass. 40, 38 **Σηκουανός,** (*ὁ*), bei den Römern (Caes. b. G. 1, 1, Mel. 3, 2, 4, Plin. 4, 17, 31, Amm. 15, 11, A.) Sequana, einer der Hauptflüsse Galliens, j. Seine, Strab. 4, 189 — 193, ö., Ptol. 2, 8, 2. 9, 2, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 24 — 30, Anon. geogr. 30, in geogr. min. ed. Müll. t. 2, p. 502. S. *Σικουανοί*.

Σηκοανοί, b. D. Cass. 38, 32. 40, 39 **Σηκουανοί,** bei den Römern (Caes. b. G. 1, 2 — 4, 10, Plin. 4, 17, 31, Inscr. Grut. p. 13 — 58, 5 u. Orell. n. 184 — 4803) Sequani, Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 192 — 208, ö., Ptol. 2, 9, 21. Nach Artemid. b. St. B. so benannt nach **Σηκοανός,** einer Stadt der Massalioten.

Σηκοί, *ῶν*, Hagen, Ort, Anth. VII, 529.

Σηκύλη, f. Zoefgen, Dienerin eines Simonides, Ael. ep. rust. 3.

Σήκωμα (?), f. (Maaß), Frauenn., Inscr. n. 760, s. Keil in Jahns Jahrb. Suppl. II, 1850, p. 376, M.

Σηκώρ ἢ Σικόρ, Hafenplatz der Pictones in Gallia

Aquitania am atlantischen Ocean, Ptol. 2, 7, 2. S. *Σικός*.

Σηλάμβινα, Stadt an der Küste von Hisp. Baetica, Ptol. 2, 4, 7, Plin. 3, 1, 3.

Σηλαμπούρα, Stadt im nordwestlichen Theile von India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 22.

Σήλκα, f. *Γήλακα*.

Σηλούρ, Stadt der Kareer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Σηλυμβρία, *ας*, (ἡ), in Xen. Hell. 1, 1, 21. 3, 10. An. 7, 2, 28. 5, 15, D. Sic. 13, 66. 14, 12, Plut. Alc. 30, Strab. 7, 331, fr. 56, St. B. **Σηλυβρία**, in Her. 6, 33 **Σηλυβρίη**, nach St. B. s. *Ἄγκυρα* auch **Σελύμβριον**, in It. Hieros. p. 570 Salamembria, in Socr. h. e. 7, 36 *Σαλαμβρία*, Memmleben (d. i. Mammens- od Memmensstadt), = *Σήλυος βρία* od. *πόλις*, Et. M. s. v., denn *βρία* ist thraz. die Stadt. Strab. 7, 319, St. B. s. v. u. s. *Μεσημβρία*, u. *Σήλυς* = *θῆλυς* d. i. Mamme od. Memme, Mutterbrust, überhaupt **Grünstadt**, f. *θῆλυς*, *θάλλω*, *τηλεθάω*, nach Sickler jedoch soll es vom fem. Sol' lah, Wall, herkommen u. Wallstadt bedeuten), Stadt u. Hafenplatz (Scyl. 67) Thraciens, eine Gründung der Megarer, Scymn. 715, an der Propontis, die eine Zeitlang auch Eudoxiupolis hieß (f. Hierocl. p. 632, Socr. a. a. O., Proc. aed. 4, 9, vgl. mit Conc. Const. 4, p. 653), jetzt Selivria, Dem. 15, 26, Scyl., Scymn., Proc. a. a. O., Strab. 7, 319, Exc. Strab. 7, 43, Pol. 18, 32, Suid. s. *Ἐπιφάνιος* (*Σηλυμβρίας ἢ Ὀλυβρίας*), Cand. Isaur. in Phot. bibl. 79, Et. M. s. v., St. B. s. *Μεσημβρία*, Ptol. 3, 11, 6 *Σηλυ(μ)βρία*, Liv. 33, 39, Mel. 2, 2, 6, Plin. 4, 11, 18. Ew. **Σηλυμβριανός**, *οἱ*, Plat. Prot. 316, e, Dem. 18, 77. 78, Ath. 13, 605, f, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα*, Schol. Plat. Phaedr. 227, d, Meier ind. schol. 1852. n. 1, u. **Σηλυβριανοί**, Xen. Hell. 1, 1. 21, Arist. oec. II, Plut. Alc. 30, Suid. s. *Ἱπποκράτης*, Marm. Par. 68.

Σήλυς, *υος*, m. (Memmo, f. *Σηλυμβρία*), ein Thracier, nach welchem *Σηλυμβρία* benannt sein soll, Strab. 7, 319, Exc. Strab. 7, 43, St. B. s. v. u. s. *Μεσημβρία*.

Σηλώμ, hebr. Stadt, Suid., Et. M. s. v.

Σήλων, m. Grüning (von *θηλέω* = *θαλέω*, wie *σηλία* = *τηλία*, B. A. p. 382, 24), S. des *Φίλυλλος*, Inschr. an der Umfassungsmauer des Olympieion zu Athen, von mir gelesen, K.

Σήμ, (ὁ), hebr. indecl., nach Phil. sobr. 11 *ἐπώνυμός ἐστιν ἀγαθοῦ*, S. Noahs, Phil. sobr. 12. 13, mut. nom. 35, Io. Ant. fr. 2. 16, Suid. s. *Ἀσσύριος*, LXX Gen. 9, 26. 27, *ἡ φυλὴ τοῦ Σήμ*, Io. Ant. fr. 2, 16. 17. 3. 4. S. *Σήμας*.

Σῆμα, m. Grabmal, 1) Name des Vorgebirges, welches sonst *Ἑκάβης* od. *Κυνὸς σῆμα* heißt (f. *Ἑκάβη*), Schol. Ptol. 5, 2, 3. 2) Name der fürstlichen Fürstengruft in Alexandria, Strab. 17, 794, Zen. 3, 94.

Σημαγόρας, m. = *Σαμαγόρας*, w. f., Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198.

Σημαλέος, m. Wunderling (als ostentorum auctor von Lob. path. 102 bezweifelt), Beiname des Zeus, der als solcher einen Altar im attischen Parnes hatte, Paus. 1, 32, 2.

Σήμανδρος, m. = *Σίμανδρος*, w. f., vgl. mit Boeckh Inscr. 2, p. 99, Mytilenäer, Arr. b. Eust. D. Per. 549.

Σημάνθης, m. ein Maler?

Σημανθινοί, *ῶν*, Volk im Lande der Sinä, Ptol. 7, 3, 4. Nach ihnen war ein Gebirge *τὸ* **Σημανθινὸν ὄρος**, od. Ptol. 7, 2, 8 auch bloß *τὸ Σημανθινόν* benannt, Ptol. 7, 2, 10. 3, 2.

Σημανοῦς *ἡ ὕλη*, Waldgebirge im Innern Germaniens, Ptol. 2, 11, 7.

Σήμας, *ου*, m. Sohn Noahs = *Σήμ*, w. f., Ios. 1, 4. 1 — 6, 5, ö.

Σημαχίδαι, *ῶν*, Mahlberger, att. Demos der Antiochischen Phyle, St. B., Hesych., in der Epakria, Philoch. b. St. B., Att. Seew. x, c, 147, Inscr. 297, 10. 305, II, 3. 444, 7. 763, b., 2. Ein Demot: *Σημαχίδης*, St. B. Adv. *ἐκ*, *ἐν*, *εἰς Σημαχιδῶν*, St. B. Benannt nach:

Σήμαχος, m. Mahlberg, attischer Heros, St. B., dah. in Phot. lex. Name des Demos.

Σήμιος, m. Mahlas, Athener, V. eines Presbios, *Φηγαιεύς*, Inscr. 138.

Σημισός, Ort der Landschaft Melitene in Armenia Minor, Ptol. 5, 7, 6.

Σῆμος, *ου*, (ὁ), in Harp. s. *Ἑκάτης νῆσος*: **Σημός**, Mahla, 1) Mantineer, Olympionike = *Σᾶμος*, w. f., Diphil. 1 in Mein. chol. p. 147. S. *Σῆρος*. 2) Vater der Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*. 3) Geschichtschreiber aus Delos (St. B. s. *Βιβλίνη*. *Τεγύρα*, Suid. s. *Πράμνιος*, Ath. 2, 38, a — 15, 676, f.); bei Suid. s. v. irrthümlich als Eleer bezeichnet, f. Suid. s. *Χαλκιδικόν*, Ath. 1, 30, c — 14, 645, b, ö., Schol. Ap. Rh. 1, 1304, Phot. lex. s. *Πράμνειος*, Schol. Hom. Od. 12, 124 steht falsch *Σχῆμος*, in Et. M. 197, 33 *Σῖμος*. 4) Pferdename, Inscr. 4, 8155, vgl. 8495.

Σήμυλλα, Ort am Eingang des Meerbusens von Bombay, An. (Arr.) p. m. Erythr. 53.

Σήμων, *ωνος*, m. Haufe (Et. M. *παρὰ τὸ σῶ τὸ σωρεύω*, also = *θημών*), Mannsn. auf einer Inschr., Rhein. Mus. N. Folge 2, p. 201, vgl. Inscr. 4, 7255 u. *Σάμων*. S. Ahr. Dial. II, p. 560.

Σημωνακτίδης, m. Wunderwald (d. i. über die Zeichen od. mit ihnen waltend), Koch aus Chios, But. b. Ath. 14, 662, c, v. l. *Σιμωνακτίδης*.

Σημωνίδης, m. Schobert (von *σημών* = *θημών*, Et. M., nach Et. M. viell. von *σῆμα*), Jambograph = *Σιμωνίδης*, Et. M. 713, 18.

Σῆνα, *ας*, f., in Pol. 2, 14 — 19. ö., St. B. **Σήνη**, in App. Hannib. 52. b. civ. 1, 88 **Σῆναι**, *ῶν*, 1) eine von den Senonen gegründete Stadt in Umbrien, jetzt Senigaglia, Strab. 5, 227. Vgl. *Σιλέα*. Ew. **Σηναῖος** u. **Σήνων**, St. B. = *Σεναγάλλικα*, w. f. 2) = **Σίνα**, w f., Stadt in Margiana. 3) Insel des Atlantischen Oceans, welche zu Gallia Lugdun. gehörte, f. **Sein**, Mel. 3, 6, 6. In It. Ant. p. 509 heißt sie **Sina**. 4) Flüßchen in Umbrien bei der Stadt Sena, Sel. 8, 455, Lucan. 4, 407.

Σηνάτωρ, *ορος*, m. d. röm. Senator, **Mannsname**, Prisc. Pan. fr. 4.

Σῆνος, 1) Stadt in Aegypten, Hecat. b. St. B., St. B. s. *Πῶλις*. Ew. **Σηνικός**, St. B. s. v. u. s. *Πῶλις*. Adj. *Σηνικαὶ Ταριχέαι*, St. B. s. *Ταριχέαι*. 2) Fluß an der Westküste von Hibernia, Ptol. 2, 2, 4.

Σήνσιοι, f. *Σίνσιοι*.

Σήνωνες, *ων*, = *Σένονες*, w. f., Pol. 2, 17. 19. 21. Suid. s. v. u. s. *Κελτοί*.

Σήξτος, m. falsche Lesart in Ios. synops. 1, p. 503, T. 3 für *Σέξτος*, f. Lob. parel. p. 18.

Σηούϊα, Ort in Arabica deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Σήπεια, Motherby (d. i. modriges nasses Feld), Ort in Argolis im Gebiete von Tiryntb, Her. 6, 77.

Σηπία, f. Dintel (= Tintenfisch), 1) Beiname einer Hetäre, Archipp. b. Ath. 7, 329, c, s. Bergk rel. com. Att. p. 379. 2) ein Berg in Arkadien. Paus. 8, 16, 2.

Σηπιάς, άδος, (ἡ), mit ἄκρα od. ἄκρη, Ap. Rh. 1, 582 u. Schol., D. Sic. 11, 12, Ptol. 3, 13, 16, χοιράς, Eur. Andr. 1266, ἀκτή, Orph. Arg. 463, Her. 7, 183 — 191, ö., Strab. 9, 443, u. **Σηπιάδες** scil. πέτραι, Paus. 8, 27, 14, Blockeson d. i. wo die Blockfische hausen, s. Ath. 1, 30, d, nach Schol. Ap. Rh. 1, 582 aber so genannt, weil sich hier Thetis, als sie Peleus verfolgte, in einen Blockfisch od. Tintenfisch, σηπία, verwandelte), 1) Vorgebirge u. Ufer vom thessalischen Magnesia, berühmt durch die Vernichtung der persischen Flotte, das Vorgebirge j. Aio Giorghi, Her. 7, 186 — 195, ö. 8, 66, Strab. 7, 330, fr. 32, Exc. Strab. 9, 25, Schol. Il. 16, 144, Mel. 2, 3, 1. 6, Plin. 4, 9, 16, Val. Flacc. 2, 9 u. d. o. a. St. 2) ein Städtchen daselbst, Strab. 9, 436. Aehnl.:

Σηπιοῦσσα, f. Insel an der karischen Küste im caramischen Meerbusen, Plin. 5, 31, 36.

Σήρ, **Σηρός** (s. Suid. u. Auson. Id. 12 de hist. 24, Senec. Herc. Oet. 667), gew. im Plur. Σῆρες, Σηρῶν, (οἱ), Seidemann, eigtl. Seidenwurm (als griech. Name für den Seidenwurm, Paus. 6, 26, 6. 7, Hesych., Suid., Herdn. epim. p. 125, während man im Lande selbst die Seide Ritaga d. i. das von Würmern erzeugte, u. Patrorna d. i. Blätterbaumwolle nannte, wie denn auch das Volk wahrsch. sich anders nannte, so daß Sicklers Vermuthung, der Name komme vom phöniz. Siaerah d. i. Sonnenaufgang verfehlt erscheint), 1) das Volk der Seren im Osten Asiens, welches von den Alten bald als scythisches (Eust. u. Schol. D. Per. 752, Paraphr. D. Per. 749), bald als aus Scythen u. Indiern gemischtes, Paus. 6, 26, 9, od. Indisches, Uran. b. St. B., od. Aethiopisches, Paus. 6, 26, 9, bezeichnet, doch weder von Hecat. noch Ctes. fr. p. 87 gekannt ist, da diese Stellen unecht sind. Nur Arist. h. an. 5, 19 scheint sie zu kennen. S. Paus. 6. 26, 6. 7, Strab. 15, 701. 702, Exc. Strab. 15, 1, Ptol. 1, 11, 4,, Herdn. 5, 5, 4, Theoph. Byz. b. Phot. c. 64, D. Per. 752, Niceph. zu D. Per. 726, Heliod. 9, 16 — 19, 25, ö., Luc. Macr. 5. catapl. 21, Proc. Pers. 1, 20, Theod. Prodr. 4, 271, Charit. 6, 4, Cram. Anecd. 4, 236, Hesych., Suid., Avien. descr. orb. 936, Prisc. per. 727, Plin. 6, 17, 20. 22, 24, Virg. Georg. 2, 121, Solin. c. 53, Amm. Marc. 23, 6, Mel. 1, 2. 3, 9, Ov. Am. 1, 14, 6, Senec. ep. 90. Sie stehen fürs Land bei Theoph. Byz. in Phot. cod. 64, welches sonst entweder ἡ Σηρῶν χώρα, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 44, Ptol. 1, 17, 5, od. ἡ Σηρική, Marc. Heracl. p. mar. ext. 1, 40. 43, Ptol. 6, 4 u. 16, 1 — 8, 27, 2, ö., Suid., Schol. D. Per. 1, Anon. geogr. 19 — 26 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 499 — 501). od. wohl auch **Σήρα** (Ptol. 1, 11, 1. 17, 5. 6. 13, 1) heißt, während **Σήρα** sonst als ihre Hauptstadt erwähnt wird, Ptol. 1, 11, 4. 6, 16, 8. 8, 24, 8, Amm. 23, 6. Adj. **Σηρικός**, ή, όν, z. B. ὄρη, der östlichste Zweig der Emodi Montes, Ptol. 6, 16, 2. 5, Oceanus, Plin. 6, 13, 15, regio, Amm. 23, 6, od. νῆμα, ἱμάτια, ὑφάσματα, ὀθόνιον und ὀθόνια, ἐσθής, Suid., Eust. D. Per. 756, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 39. 56. 64, Luc. macr. 63, D. Cass. 57, 15, Heliod. 2, 31, vgl. mit Avien. descr. 1008, od. δέρματα, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 39, ferrum, sagitta, hostis u. ähnl., Plin. 34, 14, 4, Hor. Od. 1, 18, 9, Prop. 4, 3, 8. Dah. Subst. (τὸ) Σηρικὸν od. τὰ Σηρικά, Seide, seidene Zeuge, Strab. 15, 693, Eust. D. Per. 1107, Schol. D. Per. 752, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 49, N. T. apoc. 18, 12, Clem. Al. paed. 2, 10, Poll. 7, 76, Phot. p. 510, 5, Plut. Pyth. or. 4, Isid. Origg. 19, 27, Hor. Epod. 8, 15, Plin. 31, 3, 8, Quint. 12, 10, 47, Prop. 1, 14, 22. 4, 8, 23, Claudian. de Stilich. 2, 350, in Eutrop. 2, 338, Mart. 9, 38, 3. 11, 28, 11, Ulp. Pand. 34, 2, 23. Dah. σηρικοδιαστής ὁ u. σηρικοποιός der Seidenspinner, Pallad. hist. Brachm. p. 17, Inscr. Grut. p. 645, 5, u. σηρικοφόρος Seide tragend, KS. 2) ein Fluß, welcher die Insel **Σηρία** (Thiersheim) bildet, welche jedoch Andere ins rothe Meer versetzen, Paus. 6, 28, 8. 9.

Σηράγγαι ἢ **Σιράγγαι**, Dellinger, Volk im innern Libyen, Ptol. 4, 6, 17.

Σηράγγιον, τό, b. Hesych. **Σηράγγ(ε)ιον**, Hola, Ort im Piräeus mit einem Bade, Lys. u. Aristoph. b. Harp., Isae. 6, 33, Suid., Alciphr. 3, 43, Lex. Segner. p. 301, Phot. p. 510, 1. Benannt nach:

Σήραγγος, m. Holy (d. i. kleine Vertiefung), Gründer von Σηράγγιον mit einem Heroon daselbst, Phot. 510, Lex. Segner. p. 301.

Σήραμβος, m. Dorsch = Σάραμβος, w. s. od. Wimmel d. i. Käfer (σήραμβος εἶδος κανθάρου, wo jedoch Lob. path. p. 298 κήραμβος vermuthet), Bildhauer aus Aegina, Paus. 6, 10, 9.

Σηρίνδα, Gegend (Indiens?), Proc. Goth. 4, 17, Sp.

Σηριπάλα, Stadt im Südwesten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 31.

Σήριππος, m. = Θήριππος (σηρίον = θηρίον, Hesych., vgl. Ahr. Dial. II, 68), Ferdulf (d. i. wildes Pferd od. ein wolfsmäßiges), Lacedämonier, a) Pol. 24, 4, οἱ περὶ Σήριππον, Ebend. 10. b) Inscr. 1260.

Σῆρος, ου, m. Wild (= θῆρος), 1) Mantineer, S. des Halirrothios u. der Alkyone, Hes. in Schol. Pind. Ol. 10, 83, = Σῆμος, w. s. 2) Fl. im Osten von India extra Gangem, wahrsch. j. Menam, Ptol. 7, 2, 7. 10.

Σηροσπείδης, m. Wildführ, Mannsn., Inscr. von Amorgos, Philol. IX, 2, p. 390, M.

Σήρων, m. Jäger (= θήρων), Heerführer des Antiochus Epiphanes, Ios. 12, 7, 1.

Σησάμης, m. = Σεισάμης, Inscr. 3, 4212, Add., Sp.

Σήσᾰμον, (τό) (s. vulg. Anon. p. p. Eux. 15, Schol. Ap. Rh. 2. 941, St. B. u. Plin. 6, 2, 2), od. **Σήσαμος**, (ἡ) (so Scyl. 90, Schol. Par. Ap. Rh. 2, 941, Eust. Il. 2, 853, Strab. 12, 544, Exc. Strab. 12, 17, Mel. 1, 19, 8), ähnl. Kornhagen, eigtl. von σήσαμος, Sesamkorne (s. Schol. Ap. Rh. 2, 941), Stadt Paphlazoniens, später die Burg von Amastris, Strab. 12, 544, Exc. Strab. 12, 17, u. überh. Amastris genannt. Memn. v. s., Schol. Ap. Rh. 4, 941, An. p. p. Eux. 15, der Sage nach von Phineus gegründet, Eust. Hom. 362, 2, St. B., j. Amasserah. S. Il. 2, 853, Ap. Rh. 2, 941 u. Schol., Mel. 1. 19, 18, Münzen bei Mion. II, p. 399. S. IV, p. 571 (wo Σῆσα steht) u. d. o. a. St. Didym. b. St. B. nannte sie νῆσος für χερρόνησος. Ew. **Σησαμηροί** u. **Σησαμίτης**, St. B.

Σήσαμος, (ὁ), ähnl. Korn (s. Σήσαμος, ἡ), 1)

Σήσαμοι, ein auf Delos üblicher Name, Ath. 4, 173, a. 2) Lacedämonier, Nachkomme des Euphemos, Vorfahr des Aristoteles, Gründer von Thera, Schol. Ap. Rh. 4, 1750. S. *Σίσαμος*.

Σησάν, *ὄνομα τόπου*, Suid. S. *Σισάν*.

Σησάνιον, n. eine Stadt Aethiopiens, Iub. od. Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Σησάται, Volk im südlichsten od. südöstlichsten Striche von Serica, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 65. Viell. = *Βησεῖδαι* b. Ptol., od. *Βίσαδες* b. Pallad. de Brachman. in Pseudocallisth. III, 8, p. 103.

Σησεκρείεναι, Inseln an der indischen Küste, vielleicht jetzt Burnt islands, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Σηστία, f. d. röm. Sestia, Inscr. 3, 5232 u. *Σ. Μαρκιανή*, Inscr. 897, wo Böckh ohne Grund diese Form verwirft, f. Lob. paral. 18. not.

Σηστιαρία ἄκρα, Vorgebirge an der Nordküste von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 7.

Σηστίλιος, m. d. röm. Sextilius, Inscr. 3, 3829, Sp.

Σήστιος, *ου*, voc. (Plut. Cic. 26) *Σήστιε*, (*ὁ*), oft verwechselt mit *Σέξτιος*, doch früher waren *Σήστιοι* Patrizier, u. *Σέξτιοι* Plebejer, *Πόπλιος Σ.*, D. Hal. 10, 54, *Πόπλιος — Σ.*, D. Hal. 10, 56, Plut. Cic. 26 (für Sextius), D. Sic. 12, 23, *Πόπλιος Σ. Καπιτωλῖνος*, D. Sic. 12, 22, bloß *Σ.*, Plut. Brut. 11, D. Cass. 53, 32, Inscr. 3, 5208. 5297. Dazu *Σηστιωδέστερον* d. i. mehr nach Art eines gewissen Sestius d. i. abgeschmackt, Cic. Att. 7, 17.

Σηστίου Βωμοὶ ἄκρον, b. Mel. 3, 1, 9, Plin. 4, 20, 34 Sestianae Arae, das westlichste Vorgebirge der Nordküste von Hisp. Tarrac., wahrsch. jetzt Cabo Villano, Ptol. 2, 6, 3.

Σηστός, *οῦ*, ep. (Qu. Sm. 1, 268) auch *οῖο*, (*ἡ* so Her. 7, 78. 9, 115, Thuc. 1, 89, 102. 104. 107. 8, 62, Xen. Hell. 1, 2, 13, Pol. 16, 29. Theop. b. Strab. 13, 591, u. Strab. ebendas., Exc. Strab. 13, 20, Scymn. 709, Polyaen. 7, 21, 2, Eust., Paraphr. Niceph. zu D. Per. 513, Ptol. 3, 11, 10, Liv. 37, 9, u. überh. nach St. B. u. Eust. D. Per. 513 so attisch, doch auch *ὁ*, so Xen. Hell. 4, 8, 5. 6, Dem. 23, 159 u. Ephor. b. St. B. u. Eust. D. Per. 513), Siebeck (d. i. wie ein Sieb gelegen, f. unten, u. vgl. Arist. rhet. 3, 10, der erzählt, daß Iphicrat. die Stadt Sestos die *σηλία* (das Sieb) des Peiräeus genannt habe), 1) eine von den Lesbiern (f. Scymn. 708 u. Eust. D. Per. 513), angelegte feste Stadt mit Hafen od. einem Landungsplatze (Paraphr. D. Per. 513) Thraciens an der schmalsten Stelle des Hellespont, Abydos gegenüber, j. Jalowa, Il. 2, 836, Her. 4, 143 — 9, 119, Xen. Ages. 2, 26. Hell. 1, 11, 36 — 4, 8, 5. 6., Isocr. 15, 112, Dem. 18, 92. 23, 158 — 177, Scyl. 67. 94, u. b. a. a. St. u. Flgde. Ew. **Σήστιοι**, Dem. 23, 160, Plut. Lys. 14, St. B., fem. **Σηστιάς**, Musae. 24, Stat. Theb. 7, 457, Sidon. Carm. 11, 71. Dah. *Σηστιὰς ἄκρα*, b. Sestos, Strab. 7, 331, fr. 56, lat. auch Sestiacus, Stat. Sylv. 1, 3, 27, Avien. Mosell. 287, u. Sestus, Ov. Her. 18, 2. 2) Stadt in Cypern (?), Nonn. 13, 444. 3) Sackreitern (reiter = Sieb, also die den Geldsack aussiebende od. ausleerende, f. Ath.), Spottname der Phryne, als der ihre Liebhaber ausbeutelnden, Ath. 13, 591, c.

Σῆστος, m. d. röm. Sestus od. Sextus, Inscr. 2, 2009. S. *Σέξτος*.

Σηταία, f. eine Gefangene der Griechen, welche die Verrätherin machte u. nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B., Et. M. s. v. Aehnl.:

Σηταῖον, n. Wörfelsdorf (von *σήθω*, f. *σητάνειος* im Lex.), Gegend um Sybaris in Lukanien, St. B., Et. M. s. v., Suid., Ew. **Σηταῖος**, St. B.

Σητάνια, *τά*, verst. *μῆλα*, Magenäpfel (als *εὔχυλα* u. *εὐέκκριτα*, Ath. von *σήθω*), eine Art Aepfel, Ath. 3, 81, a.

Σήταπος, m. Schabe (von *σήρ*), Mannsname, Iambl. dram. 14 (Phot. 76, 32).

Σήτη, f. Mutter des Bithys von Ares, Schwester des Theseus, St. B. s. *Βιθύαι*. Mein. vermuthet *Σίντη*.

Σητία, f., in App. b. civ. 1, 87 **Σήτιον**, Stadt Latiums im Osten der Pomptinischen Sümpfe, jetzt Sezza od. Sesse, Strab. 5, 237, Plut. Caes. 58, Ptol. 3, 1, 63, St. B., Liv. 6, 30 — 32, 26, 5., Vellej. 1, 14, Sil. 8, 378, Mart. 13, 111, 1. Ew. **Σητῖνοι**, D. Hal. 5, 61, St. B., Plin. 3, 5, 5. Ihr Gebiet *ἡ* **Σητίνη**, Strab. 5, 231, vgl. Plin. 3, 5, 9, Cic. Agr. 2, 25. Adj. *Σετῖνος*, z. B. *οἶνος*, Strab. 5, 234, Iuven. 10, 27, Mart. 6, 86, 1, vgl. mit Mart. 10, 74, 11 u. Inscr. b. Corradin. de vet. Lat. t. 2, p. 18.

Σήτικι, f. *Σίτιφα*.

Σητῖνος, m. d. röm. Setinus, dah. *Φούλουιος Σ.*, D. Cass. 43, 23.

Σήτιον (*τὸ ὄρος*), ein Berg an der Südküste von Gallia Narbon., j. Landspitze von Cette, Strab. 4, 181, Ptol. 2, 10, 2, Avien. or. marit. 596 (604).

Σῆτις, f. (Möttling von *σής*), Insel des Dionysos, Inscr. 3, 4893, Sp.

Σητοί, Stadt in Bithynien, Ew. **Σηταῖος** u. **Σητοί**, St. B.

Σητός, (*ἡ*), Stadt mit Hafen in Cilicien, nach Müller nach den Cetii (Ios. 2, 10, Ezech. 27, 6, vgl. mit Genes. 10, 4) benannt, Scyl. 102.

Σήφουρις, m. 8. König der 3. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105).

Σηών, 1) m. hebr. indecl. (nach Phil. legg. alleg. 3, 81 = *ὁ διαφθείρων*), König der Amorrhäer, LXX. Ios. 12, 2, Phil. legg. alleg. 3, 80. 81. vit. Mos. 47, Et. M. 715, 10, Suid. s. v. u. s. *Ὤγ*. S. *Σιών*. 2) (f.) Stadt daselbst, Phil. legg. alleg. 3, 80, LXX. Num. 21, 21. 28.

Σθεινώ, *οῦς*, f. poet. = *Σθενώ*, w. f., Hes. th. 276, Nonn. 25, 54. 30, 265. 40, 229.

Σθεμβάν, m. Sohn des Massanasses, Suid. s. *Μασσανάσσης*.

Σθενεβοία, *ας*, b. Luc. Syr. 23 gen. **Σθενεβοίης**, f., d. latein. Sthenoboea, ähnl. Eburswind d. i. die Eberstarke, griech. die Rindsstarke, Tochter des Jobates, od. nach Apd. 3, 9, 1 des Apheidas, Gemahlin des Prötus, = *Ἄντεια*, w. f. (Apd. 2, 2, 1). S. Apd. 2, 2, 2, Nic. Dam. fr. 16, Suid. s. v. u. s. *ἀνάπνυστα*. *Ἰοβάτης*, Io. Ant. fr. 21, Schol. Il. 6, 160. 11, 274, Iuven. 10, 307, Hyg. f. 57 u. 243, Serv. zu Virg. Aen. 5, 118. Sie galt wegen ihres Liebesverlangens an Bellerophontes als Repräsentantin zur Wollust geneigter Gattinnen, dah. **Σθενέβοιαι**, Ar. Ran. 1043. 1049, u. wurde in Tänzen dargestellt, Luc. salt. 42, u. auf die Bühne gebracht, Achill. Tat. 1, 8, wie denn Euripides ein Stück ihres Namens schrieb, Ath. 10, 421, f. 427, e. Adj. **Σθενοβοήϊος**, Sidon. carm 11, 74.

Σθένεια, f. Suinthila d. i. die starke, Bein. der Athene, Lyc. 1164.

Σθένεια τά, Sinfboto d. i. Kampf der Stärke,

Ringkämpfe zu Ehren des Zeus Sthenios in Argos, Plut. mus. 26, Hesych.

Σθενελαΐδας, *ου* (Thuc. 8, 5) u. *α* (Plut. reip. praec. 6) Meiners (f. *Σθενέλαος*), spartanischer Ephor, Thuc. 1, 85. 8, 5, Paus. 3, 7, 11, Plut. praec. reip. 6.

Σθενελαΐς, *ίδος*, f. Liutswind d. i. die mit starkem Volke od. die starke im Volke, Frauenn., Ep. *ἀδ.* 56 (v, 2).

Σθενέλᾱος, *ου*, m. Meiner, ahd. Meginher d. i. mit starkem Heere od. Volke od. stark im Volke, 1) Sohn des Ithämenes, Trojaner, Il. 16, 586. 2) Sohn des Melos, Apd. 1, 8, 5. 3) spartanischer Ephor, Xen. Hell. 2, 2, 2. Aehnl.:

Σθενέλας, *α*, m. Argiver, a) Inscr. 2. b) Sohn des Krotopus, V. des Gelanor, Paus. 2, 16, 1. 19, 3.

Σθενέλη, f. 1) Tochter des Danaos, Apd. 2, 1, 5. 2) Tochter des Akastus, Mutter des Patroklos, Apd. 3, 13, 8, Tzetz. in Cram. An. Ox. III, p. 378, 4, Schol. Ap. Rh. 1, 69. Fem. zu:

Σθένελος, *ου*, ep. auch *οιο*, (*ὁ*), Starke (von *σθένος*, *σθένω*, f. Et. M. 297, 29, vgl. mit Curt. griech. Etym. 441), 1) Sohn des Aegyptus, Apd. 2, 1, 5. 2) Sohn des Perseus, Vater der Alkinoe, Medusa u. des Eurystheus, König in Argos, Il. 19, 116. 123, Eur. Alc. 1150, Heracl. 361, Apd. 2, 4, 5. 6, Nic. Dam. fr. 20, Palaeph. 39, 2, Strab. 8, 377, Herod. u. Dion. in Schol. Ap. Rh. 1, 747. 4, 223. 228, Eur. b. Suid. s. *ταῦτα πρὸς ἀνδρός*, Plut. amat. narr. 3, 18, Hyg. f. 244. 249. Adj. **Σθενελήϊος**, Ov. met. 9, 273. Her. 9, 25. 3) Sohn des Androgeos, Enkel des Minos, Apd. 2, 5, 9. 4) Sohn des Aktor, Begleiter des Herakles, welcher in Pamphylien ein Grabmal hatte, Schol. Ap. Rh. 2, 913. 927, Schol. Ap. Rh. 2, 911. 5) Sohn des Kapaneus, aus dem Geschlecht der Anaxagoriden in Argos, Held vor Troja, Il. 2, 564 — 23, 511, ö., Eur. I. A. 247, Paus. 2, 18, 5 — 8, 46, 2, ö., Qu. Sm. 1, 267 — 12, 316. ö., Apd. 3, 7, 2. 10, 8, Alcid. Od. 7, Virg. Aen 2, 261, Hyg. f. 81. 108. 175, Hor. Od. 1, 15, 24, Stat. Achill. 1. 469. Sein Grab in Argos, Arist. ep. 9 (35) in Anth. app. 3, 9, Paus. 2, 22, 8. Seine Statue, Paus. 10, 10, 4. 6) Vater der Astymedusa, der Gattin des Oedipus, Schol. Eur. Phoen. 53. 7) V. des Kometes, Eust. D. Per. 483, Schol. D. Per. 483. — V. des Kometes, Serv. Virg. Aen. 11, 269. 8) König in Ligurien, Vater des Cycnus, Ov. met. 2, 367. Dah. **Σθενεληΐς**, *ίδος*, lat. volucris d. i. der Schwan, Ov. met. 12, 581, u. **Σθενελήϊος**, Ov. met. 2, 366. 9) Tragiker, Arist. poet. 22, Ar. Vesp. 1313 u. Schol. u. Lys. u. Ar. b. Harp., Ath. 9, 367, b. 10, 428, a, Phot. lex. 510. 10) Bischoff, Socr. h. e. 4, 12, 20.

Σθενιάς, *άδος*, f. Ellentrud d. i. die starke, Beiname der Athene bei den Trözeniern, Paus. 2, 30, 6. 32, 5.

Σθενίδας, *α*, m. Starks, Pythagoräer aus Lokri, Stob. 48, 63. S. *Σθενωνίδας*. Aehnl.:

Σθενίδης, m. Dichter, Phot. cod. 167.

Σθενίη, f. Kreterin aus Gortyn, Inscr. 1654. Fem. zu:

Σθένιος, m. Starke, 1) Bein. des Zeus in Argos, Paus. 2, 32, 7. 34, 6, Plut. mus. 26. 2) ein Dichter, Ep *ἀδ.* 112 (v, 201). 3) Anderer, Inscr. 3, 4380, 9, f. Keil Anal. ep. p. 222. 4) ein Drache, Porph. in Schol. Il. 2, 308. 5) ein Pferd des Poseidon, Schol. Il. 13, 23.

Σθένιππος, m. ähnl. Starkloff d. i. starker Wolf, griech. starkes Roß, 1) Spartaner, Polyaen. 2, 26. S. *Φένιππος*. 2) Anderer, Inscr. 2, 1849, c, Add.

Σθένις, *ιδος*, m. Starke, 1) Erzgießer aus Olynth, Paus. 6, 16, 8. 17, 5, Strab. 12, 546, Plut. Luc. 23, Plin. 34, 8, 19, Inscr. b. Spon Misc. Erud. Antiqu. p. 126. 2) Himeräer od. Mamertiner, Demagog, Plut. Pomp. 10. S. *Σθέννιος* u. *Σθένων*. Aehnl.:

Σθέννιος, *ου*, m. Mamertiner, Demagog, Plut. regg. apophth. s. Pompej. 3. Aehnl.:

Σθέννις, *ιδος*, m. Mannsn., Ephem. arch. 2698, Inscr. 3, 6041. (L. Dind. will so überall es geschrieben wissen, wo *Σθένις* steht, doch f. Lehrs Aristarch. p. 280 u. ff.)

Σθενοκράτης, m. Meinold (d. i. mit Kraft od. mächtig herrschend), Feldherr der Athener, Polyaen. 5, 17.

Σθένουσα, f. eine der Gorgonen = *Σθενώ*, Schol. Pind. P. 12, 18. Aehnl.:

Σθενώ, *οῦς*, f. Machtilde d. i. die starke, Tochter des Phorkys, eine der Gorgonen, Apd. 2, 4, 2, Plut. fluv. 18, 6, Zen. 1, 41, Palaeph. 32, 7. 13, Hyg. f. praef. S. *Σθεινώ* u. *Σθένουσα*.

Σθένων, m. Stark, 1) Mamertiner, Demagog, Plut. praec. reip. ger. 19. S. *Σθέννις* u. *Σθέννιος*. 2) ein Landmann, Ael. ep. rust. 20. 3) Anderer: Inscr. 3, 5146, 26. 4) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Σθενωνίδας, m. Starks, Pythagoreer aus Lokri, Iambl. v. Pyth. 267. S. *Σθενίδας*.

Σθρύνης (?), m. Inscr. 2, 3655, 29.

Σιαγαθουργοί, scythische Völkerschaft, Marc. bei St. B.

Σιαγούλ, auf Tab. Peut. Siagu, östlichste Stadt in Zeugitana, Ptol. 4, 3, 9.

Σιαγοῦς, wenn griech., Backe, 1) *Σαρμάτα*, Inscr. 2, 2130, 60. 2) *Χρηστίωνος*, Inscr. 2, 2130, 56.

Σιαγών, *όνος*, Ort in Palästina, Ios. 5, 8, 9.

Σιαζούρ, Stadt des assyrischen Gaues Adiabene, j. Scherzur, Cedren. t. 1, p. 734 ed. Bonn.

Σίαι, Ort in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 22.

Σίαλα, Ort in Troanitis (Kappadocien), Ptol. 5, 6, 18.

Σιαλέται, *οἱ* (Geitrer), ein thrazisches Volk, D. Cass. 54, 34.

Σιανορίδας (?), *αο*, m. Gottmanns (wenn es, wie Ahr. Dial. 1, 173 vermuthet, = *Θεανορίδας* steht), Copaer, Inscr. 1574 (Keil vermuthet *Εὐανορίδας*).

Σιαντικόν, in It. Ant. p. 276 Santicum, Ort in Noricum, Ptol. 2, 13 (14), 3.

Σιατουτάνδα, angebliche Stadt Germaniens, Ptol. 2, 11, 27 (aus sua tutanda in Tac. Ann. 2, 73 irrthümlich von Ptolem. angenommen).

Σιαυάνα, Ort in Armenia Major, Ptol. 5, 13, 19.

Σίβαι, *ῶν*, dat. (Arr.) *αισι*, (*οἱ*), b. D. Sic. 17, 96 **Σίβοι**, b. Curt. 9, 4, 2 Sobii, b. Plin. 6, 20, 23 viell. Sibarae, u. D. Per. *Σάβαι*, w. f., Volk in India intra Gangem, viell. nach dem Gotte Siva benannt, Arr. Ind. 5, 12, Strab. 15, 688. 701, Nonn. 26, 218, St. B.

Σιβάς, *ᾶ*, m. Freigelassener des Saul, Ios. 7, 5, 5. 9, 3, 4.

Σίβδα, b. Plin. 5, 29, 29 Sibda, Granaten (*σίβδαι* = *ῥοιαί*, Hesych.), Stadt Kariens, Ew. **Σιβδᾶται**. Adj. **Σιβδανός** u. **Σιβδίτης**, St. B.

Σιβερίνη, f. wohl das lat. Severine, vgl. Const.

Porph. them. 11, 10. Stadt in Bruttium, j. San Severino. Ew. **Σιβερῖνος**, St. B. Viell. = *Σύβαρις* in Bruttium, w. s.

Σίβερος, s. *Συβρίδαι.*

Σίβινοι, Volk Germaniens, Strab. 7, 290.

Σιβλία, s. *Σειβλία.*

Σίβοι, s. *Σίβαι.*

Σιβούρη, *ης*, f. = lat. Subura, Straße in Rom, Plut. qu. rom. 97. S. *Συβοῦρα.* Aehnl.:

Σιβουρήσιοι, Inscr. 3, 6447.

Σίβριον, n. Ort im Osten von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 76.

Σιβρῖται, einheimischer Name einer Art von Skorpionen in Aethiopien, Ael. n. an. 8, 13.

Σίβρος, m. Laubach (= *θίβρος*), Fl. in Lycien, Paryas. b. St. B. s. *Τρεμίλη.*

Σίβυλλα, *ης*, (ἡ) (über den Accent s. Et. M. 19, 51), Himiltrud d. i. die mit dem Himmel u. dessen Rathschlüssen vertraute (gewöhnl. abgeleitet vom äol. *σιός* = *θεός* u. *βυλή* = *βουλή*, also = *θεοβούλη*, Varr. b. Lactant. 1, 6, 7, Serv. zu Virg. Aen. 3, 445. 6, 12, doch nach D. Sic. 4, 66 von *σιβυλλαίνειν* d. i. *ἐνθεάζειν κατὰ γλῶτταν*, aber nach Hesych. Mil. s. *Σ.* 56 u. Suid. ein röm. Wort, u. nach Arr. in Schol. Il. 2, 814, p. 356, 28 nach *Σίβυλλα*, der Tochter der Neso u. des Dardanus benannt, nach Andern [Neuern] orientalischen Ursprungs). Es heißt zunächst jede von der Gottheit begeisterte, weissagende Frau so, Plat. Phaedr. 244, b. Theag. 124, d, Ar. Pac. 1095. 1116, Plut. Thes. 24, Eust. D. Per. 467, Nic. Dam. fr. 68, Lycophr. 1279, Paus. 2, 7, 1 — 10, 9, 12, ö., St. B. s. *Τρινακρία*, Zos. 2, 4, Phleg. Trall. fr. 39, Suid. s. *Βρουτίδες*, D. Chrys. or. 13, p. 229, Luc. de mort. Peregr. 29. 30. Alex. 11, Arist. or. 45, p. 22. 24, Virg. Aen. 6, 211, Cic. div. 2, 3, Plin. 7, 33, deren Sprüche besonders in Rom in hoher Geltung waren, s. D. Hal. 1, 49, D. Sic. 34, 32, D. Cass. fr. 50, lib. 41, 14. 44, 15, Phleg. Trall. fr. 29, 6, Plut. mul. virt. prooem., Suid. s. *Λίβερνος*, Strab. 12, 567. 17, 873, Exc. Strab. 17, 31. Sie befand sich im Gesicht des Mondes, Plut. num. vind. 22, u. verkündete von diesem herab od. auf Felsen ihre Sprüche meist in Versen, daher sie auch bei den Leichenspielen des Pelias einen Wettkampf in Gesängen mit bestand, Aces. in Plut. qu. conv. 5, 2, 1, vgl. Clem. Alex. str. 1, p. 304, wie sie denn auch zuerst sich der Sambyke bediente, Scamm. b. Ath. 14, 637, b. Als ihren Lehrer nennt Ant. Diog. 9 den Katmanus. Später nahm man aber bald zweie an, Mart. Cap. 2, 8, 7, nämlich Herophile Trojana u. Symmachia zu Erythrä od. Cumae, od. drei, nämlich eine Schwester des Apollo, welche in Versen spricht, die *Ἐρυθραία* u. die *Σαρδιανή*, Schol. Ar. Av. 962, bald vier, nämlich *ἡ Ἐρυθραία, ἡ Σαμία, ἡ Αἰγυπτία* u. *ἡ Σαρδιανή*, Ael. v. h. 4, 35, bald u. zwar gewöhnlich zehn, Ael. v. h. 4, 35, Hesych. Mil. *Σ.* 56, Schol. Arist. or. 45, p. 14, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. zwar ist die eine nun bald Tochter des Apollo u. der Lamia, Suid. s. v. u. Plut. Pyth. or. 9, bald Tochter des Aristokrates u. der Hydole, Suid. s. v., bald Tochter des Krinaporas, Suid. s. v. od. des Hermippus od. Theodorus, Suid. s. v., Paus. 10, 12, 7, bald des Teiresias, wo sie Daphne heißt, D. Sic. 4, 66, bald ein Abkömmling (Enkelin) des Noa, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v., od. Tochter des Berosus u. der Erymanthe, Suid. s. v., od. der Neso u. des Dardanus, s. oben, od. des Kalchas, Suid., die beinahe 1000 Jahre lebte, Phleg. Trall. fr. 29, 4, denn sie war schon zur Zeit des trojanischen Krieges, Suid. s. v. u. s. *Ἴλιον*, od. zur Zeit des Prometheus, Suid. s. *Προμηθεύς*, da, od. des Orpheus, Heracl. Pont. b. Clem. Al. str. p. 139, 48, od. des Noa, od. der Eva, Epiph. haer. 6 od. 26, 1, daher es sprichwörtlich war, von sehr Alten zu sagen: *Σιβύλλης ἀρχαιότερος*, Macar. 7, 61, vgl. mit Propert. eleg. 2, 24, 33 u. 2, 2, 15. Es gab aber nun a) eine *Χαλδαία*, welche auch *Ἑβραία, Περσίς* (Ael. v. h. 4, 35) od. *Ἰουδαία*, od. (Moser Chorens. h. Armen. 1, 5) Berosiana, od. (Paus. 10, 12, 9) *Βαβυλωνία* od. *Αἰγυπτία*, s. oben, genannt wird, u. deren Name *Σαμβήθη*, (Paus. 10, 12, 9) *Σάββη* war. Sie stammte von Noa u. sagte den babylonischen Thurmbau u. über Christus u. Anderes voraus, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v., Alex. Pol. b. Sync. 44, c, Euseb. Armen. p. 17, vgl. mit Eus. pr. ev. 9, 14, Cedren. p. 11, Hesych. Miles. *Σ.* 50, A. Ihr Vater soll Berosus, ihre Mutter Erymanthe gewesen sein. Suid., Paus. 10, 12, 9. b) *Λίβυσσα*, Eur. in Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. D. Sic. 20, 41, Plut. Pyth. or. 9, Varr. b. Lactant. 1, 6, b. Suid. *Ἔλισσα*. c) *Δελφίς*, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, welche auch Artemis hieß, Suid. d) *Ἰταλική*, Mutter des Euandros, in Kimmeria, also = der Cymäischen, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. v. e) *Ἐρυθραία*, Apd. b. Lactant. Inst. 1, 6, u. Schol. Plat. Phaedr. 244, b, D. Hal. 1, 55, Strab. 17, 814, Suid., Schol. Ar. Equ. 61, Them. or. 3, p. 46, Zen. 4, 78 (*Ἐρυθραϊκή*). Sie war die berühmteste, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, war eine Tochter des Theodorus u. hieß Herophile od. Hierophile, Suid., Paus. 10, 12, 7, die zu Alexandria Tempeldienerin war, aber auch nach Samos, Klaros, Delos u. Delphi gekommen ist, wo sie ihr Grab hatte, Paus. 10, 12, 5. 6, Anth. app. 101, Serv. Virg. Aen. 3, 445. 6, 72, Tibull. 2, 5, 67 (Marpesia virgo). Sie ist es nach Suid., welche dem Tarquinius in Rom ihre Bücher anbot. f) *Σαμία*, welche *Φυτώ* hieß, Suid., Varr. b. Lactant. Inst. 1, 6, Schol. Plat. Phaedr. 244, b. g) *Κυμαία*, welche Amalthea u. nach Andern Herophile, Demo od. *Ταραξανδρα*, Glauke, Virg. Aen. 6, 36, *Θεσπρωτίς*, Suid., od. Phemonoe, Serv. Virg. Aen. 3, 445 u. ff., Aen. 6, 72, Tib. 2, 5, 67, hieß u. die war, welche dem Tarquinius ihre Bücher anbot, Suid., Ael. v. h. 4, 35, Hyperoch. b. Paus. 10, 12, 8, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Arist. mir. aud. 95, Virg. Aen. 6, 10. 98, Cic. Div. 2, 54, Liv. 17, 38, 35, Gell. 1, 19, Plin. 13, 13, 27, Ov. met. 14, 104. 15, 712, Virg. Aen. 6, 10. Sie hieß auch die Euböische, weil die Cumaner vom euböischen Chalkis stammten, Stat. Silv. 1, 2, 177, Ov. Fast. 6, 210. met. 14, 155. h) *Ἑλλησποντία* aus Mermessos, od. *Γεργίς*, wo sie im Tempel des Apollo begraben lag u. daher auch *Γεργιθία* hieß, u. = *σφίγξ* gilt, Suid., St. B. s. *Μερμησσός*, Phleg. Trall. b. St. B. s. *Γεργίς*, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, u. *Τρωία*, Ebend. u. Tib. 2, 5, 19, od. *Κολοφωνία*, wo sie *Λαμποῦσα* heißt u. Tochter des Kalchas ist, Suid., od. die Ephesische, wo sie Herophila heißt, Nic. Dam. fr. 67. i) *ἡ Φρυγία*, wo sie Sarysis, od. Cassandra od. Tarandra heißt, Suid., Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Heracl. Pont. b. Clem. Alex. str. 139, 48. k) *Τιβουρτία*, wo sie Abunäa heißt, Suid., Schol. Plat. Phaedr. 244, b. Hierher gehört auch *Σικελή, Σαρδιανή, Λευκανή*, Suid., u. *Ἀθηναΐς*, Strab. 14, 645. 17, 814. Außerdem gab es noch eine *Ῥοδία*,

Suid., u. *Θετταλή*, wo sie *Μαντώ* heißt u. ein Abkömmling von Peiresias ist, Suid. Adj. davon ist a) *Σιβύλλειος*, dah. *Σ. λόγια* od. *λόγιον*, *χρησμόν*, *ἔπη*, *θέσφατα*, D. Hal. 1, 34 — 10, 9, ö., D. Cass. 39, 15 — 62, 18, ö., Suid., od. *γράμματα*, Plut. Caes. 60. u. *προαγόρευμα*, App. b. civ. 2, 110. Subst. *τὰ Σιβύλλεια*, die sibyllinischen Orakel oder Orakelbücher, D. Hal. 6, 17, Plut. Popl. 21 — Cic. 17, ö. Pyth. or. 9, D. Cass. 39, 15, App. Hannib. 56 — b. civ. 2, 24, ö., od. *τὸ Σ.*, Suid. s. *Λίβερνος* u. *Σιβύλλειόν τι*, App. Syr. 51. b) *Σιβυλλιακὸν λόγιον*, D. Sic. 34, 32, u. Subst. *τὰ Σιβυλλιακά*, Suid. s. *Φωκυλίδης*. c) lat. Sibyllinus, Cic. n. d. 2, 3. Verr. 4, 49, Cat. 3, 4, Harusp. 13, Hor. Carm. saec. 5, Gell. 2, 19, Plin. 11, 29, 35. Ferner das verb. *Σιβυλλιᾶν* d. i. *χρησμῶν ἐρᾶν*, Ar. Equ. 61, Suid., Zenon. 2, 1647, so daß es sprichw. war zu sagen: *σιβυλλιᾷ ὁ γέρων*, Macar. 7, 60. Die aus den Sibyllinischen Büchern Weissagenden aber hießen: *οἱ Σιβυλλισταί*, Plut. Mar. 2.

Σιβύνη, f. Spieß, Frauenn., Bat. b. Ath. 14, 662, c.

Σιβύρτας, *α*, m. Stolze (von *σίω* = *σείω*, woher auch *συβαρός* abgeleitet wird), nach den Schol. zu Theocr., welche aber *Συβάρτας* lesen für *Συβρίτης*), Mannsn., Theocr. Id. 5, 5. 72. 74.

Σίβυρτιν, = *Σιβύρτιον*, f. Frauenn., Inscr. 1001. Fem. zu:

Σιβύρτιος, m. Stolzes (s. *Σιβύρτας*), 1) Athener, a) Vater eines Kleisthenes, Ar. Ach. 118, Suid. s. *Κλεισθένης*. b) *Σιβυρτίου παλαίστρα* in Athen, Plut. Alc. 3. 2) Statthalter von Karmanien, später von Arachosien unter Alexander M., D. Sic. 18, 3. 19, 14. 23. 48, Plut. Eum. 19, Arr. An. 5, 6, 2. 6, 27, 1, Polyaen. 4, 6, 15, Dexipp. b. Phot. cod. 82, Arr. b. Phot. 71, b, 37, Iust. 13, 4, Curt. 9, 10. 3) Sklave u. Vorleser des Theodectes aus Phaselis, Verfasser einer Rhetorik, Suid., Eudoc. 381.

Σίβυρτος, m. Stolz, Stolzenfels (s. *Σιβύρτας*), 1) Sohn des Petraeus, Pol. 22, 9. 2) St. auf Creta, j. Veni, St. B. Ew. **Σιβύρτιος**, Pol. b. St. B. Doch in Inscr. 3049 heißen sie **Συβρίτιοι**, u. die Stadt selbst in Scyl. 47 **Σύβριτα**, u. Inscr. 3049 *Συβρίτα*, w. f., b. Hierocl. *Σούβριτος*, in Tab. Peut. u. Ptol. Subrita, w. f.

Σιβύτιος, m. Stille (s. *ἴβος*, *εὐφημία*, u. vgl. *ἰπύα* u. *σιπύα*, *ἴφλημα* u. *σίφλος*), Mannsname auf bleiernen Leisten aus Euböa, K.

Σίγα, (*ἡ*), Stadt der Masaisyler in Maurit. Caesar., Strab. 17, 829, Ptol. 4, 2, 2 (wo sie *κολωνία* heißt), Mel. 1, 5, 5, vgl. Sigensis Portus in It. Ant. p. 13 u. *Σίγον* u. *Σίγαθα* u. *Σίγη*.

Σίγαθα, Stadt Libyens, Strab. b. St. B., vgl. *Σίγα*. Ew. **Σιγαθεύς**, St. B.

Σιγάλ, Stadt der Saken in Sakastane, Isid. mans. Parth. 18.

Σίγαλλα, Stadt der Mandaler in India intra Gangem, Ptol. 7, 1. 73.

Σιγάμης, *ου*, (*ὁ*), Fluß in Kolchis, Arr. per. p. Eux. 11, 4. S. *Σιγγάμης*.

Σιγαλόεις, m. Strahler, Bein. des Apollo, Anth. IX. 525.

Σιγάνειον *ἢ* *Τιγάνεον*, Stadt in Kolchis, Ptol. 5, 10, 2.

Σιγάνα, Stadt im Innern von Arachosien, Ptol. 6, 20, 4.

Σίγαρρα, Stadt der Ilerkaones in Hisp. Tarrac., j. Segarra, Ptol. 2, 6, 64.

Σίγας, *α*, m. Fluß bei Siga in Maurit. Caesar., j. Taphna, Ptol. 4, 2, 2.

Σίγγα, *ης*, f. 1) Stadt in Libyen, Pol. (12, 1) b. St. B. Ew. **Σιγγαῖος**, St. B. 2) Stadt in Commagene in Syrien, Ptol. 5, 15, 10.

Σιγγαῖοι, Schreier, s. *Σίγγος*.

Σιγγάμης, *ου*, (*ὁ*), Fluß in Kolchis, Arr. Ind. 10, 2, Plin. 6, 4, 4. S. *Σιγάμης*.

Σίγγαρα, *τά* (s. D. Cass.), b. Amm. Marc. 18, 5. 20, 6 als nom. sg., b. Menand. Prot. fr. 55 *Σήγγαρα*, w. f., Stadt in Mesopotamien, D. Cass. 68, 22, Uran. b. St. B., Ptol. 5, 18, 9, Eutr. 10, 10, Sext. Ruf. c. 27, Tab. Peut., Münzen b. Eckhel 1, 3, p. 519. Ew. **Σιγγαρηνός**, St. B. Bei Suid. s. v. u. s. *ἐπιχειρήσειν*, *Σίγγαροι*, *ἔθνος*.

Σιγγάρας, *ὁ*, Berg in Mesopotamien, ein südlicher Zweig des Masius Mons, Ptol. 5, 18, 2.

Σίγγας, (*ὁ*), Fluß in Syrien (Commagene), Ptol. 5, 15, 9.

Σιγγέριχος, m. Beherrscher der Gothen, Olymp. Theb. fr. 26 (Phot. cod. 80).

Σιγγηδών, *όνος*, Stadt in Obermösien am Flusse Saos, Proc. aed. 4, 6, Menand. Prot. fr. 63. S. *Σιγγιδών*.

Σιγγίδαυα, Stadt im Innern von Dacien, j. Dova, Ptol. 3, 8, 8.

Σιγγί(ν)δουνον *ἢ* *Σιγίνδουνον*, in Socr. h. e. 1, 27, 6. 2, 12, 3, Proc. Goth. 1, 15 **Σιγγιδών**, *όνος*, Stadt in Moesia Superior an dem Savus, j. Belgrad, Ptol. 3, 9, 3, It. Ant. p. 132, It. Hieros. p. 563, Not. Imp., wo überall Singidunum steht.

Σιγγόνη, f. (b. Nobb. *Σιγγονή*), St. der Quaden im Südosten Germaniens, Ptol. 2, 11, 30.

Σίγγος, f. Einau (*ἴγγια* = *εἷς*, Hesych., vgl. lat. singuli), Stadt in Macedonien an der Ostküste der Halbinsel Sithonia u. am südlichsten Theile der Westküste des nach ihr benannten Meerbusens am j. Cap Sykia, Her. 7, 122, Strab. 7, 330, fr. 31, Ptol. 3, 13, 11, St. B., Plin. 4, 10, 17. Ew. a) **Σίγγιος**, St. B., u. b) **Σιγγαῖοι**, Volk an der Grenze von Macedonien u. Thracien, Thuc. 5, 18, u. viell. St. B. s. *Ἔλγος*. Adj. a) **Σιγγαῖος**, St. B. b) **Σιγγικός**, St. B., dah. *ὁ Σιγγικὸς κόλπος*, Strab. 7, 330, fr. 31. c) **Σιγγιτικός**, insbes. *ὁ κόλπος*, der nach der Stadt benannte Meerbusen an der Küste Macedoniens zwischen den Halbinseln Sithonia u. Akte, j. Golf von Haghion Oros, Strab. 7, 330, fr. 32. 331, fr. 33, Exc. Strab. 7, 75. 76, Ptol. 3, 13, 11.

Σίγγυα, Stadt Pamphyliens. Ew. **Σιγγυάτης**, St. B.

Σίγειον, *ου*, (*τό*) (über den Accent s. Arcad. 121, 2, in Senec. Troad. 936 u. Lucan. Phars. 9, 963 aber steht Sigion), in Qu. Sm. 7, 562. 14, 649 steht ep. verkürzt *Σίγεον*, in Schol. Il. 9, 147 falsch *Σίγιον*, nach den Alten, wo Mein. *Αἴγιον* od. *Σίγριον* vermuthet, ebenso falsch steht Inscr. 3, 6125, II, c *Σείγαιον*, lat. heißt es Sigēum. Cic. Arch. 10. famil. 5, 12, Plin. 4, 11, 18. 5, 30, 33, Mel. 1, 18, Liv. 49, 28 u. Sigeos, It. Ant. p. 522, wo es als Insel erscheint. Das Vorgebirge heißt auch *Σιγειὰς ἄκρα*, Strab. 13, 595. 604, u. *Σιγιὰς ἄκρη*, Qu. Sm. 7, 402, Schweighausen od. Schwichelte (s. Et. M. s. v., der es von *σιγήν* aber freilich *κατ' ἀντίφρασιν* erklärt, weil das Meer dort sehr tose, u. die Erzählung,

daß eine Hetäre einen lästigen Schwätzer, der ihr erzählte, daß er vom Hellesponte komme, fragte, warum er denn nicht in die erste Stadt dort gekommen sei u. auf die Frage, welche sie meinte, antwortete: nach *Σίγειον* d. i. Schweighausen, Ael. v. h. 12, 13, Ath. 13, 584, e, doch nach Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 161, welche Stark Mythol. Parall. S. 57 anführt, käme es aus dem Semitischen, wo es dann wohl mit dem Buchstaben *Σίγμα*, mit welchem seine Gestalt Aehnlichkeit hatte, nach Strab. 13, 597 eines Ursprungs ist u. Sichelburg hieße; freilich haben es aber die Mitylenäer wenn nicht gegründet, so doch befestigt u. zur Stadt gemacht, Strab. 13, 599. 600), Vorgebirge u. Stadt mit Hafen u. s. w. (s. Her. 4, 38 — 5, 95, ö., Thuc. 6, 59, Dem. 2, 28, Strab. 7, 331, fr. 58. 13, 596 — 602, ö., Exc. Strab. 13, 27, D. Sic. 20, 107, Plut. Her. mal. 15, Arr. An. 1, 12, 1, St. B. s. v. u. s. *Αἰλία* — *Φίνειον*, Polyaen. 1, 25, Schol. Dem. 3, 31, Harp., Suid. s. v. u. s. *Δαμάστης*. *Πίττακος*, Et. M. 426, 45) in Troas, der Nordwestspitze von Asien, mit dem Grabmal des Achilles in der Nähe (Her. 5, 94, Strab. 13, 595—600. St. B. s. *Ἀχίλλειος*), weshalb es Soph. Philoct. 355 *πικρόν* nennt, j. Jenischehr. S. Thuc. 8, 101, Apd. 1, 9, 1, D. Sic. 4, 42. 13, 39, Ael. n. an. 13, 20, Isid. b. Plin. 5, 43, Marc. Heracl. epit. p. Menipp. arg., Strab. 7, 331, fr. 52. 13, 595. 597, Agath. geogr. 18. 19 in Müll. geogr. min. 2, p. 480. 481, Ptol. 5, 2, 3 u. Schol., Arist. h. an. 5, 15. 17. mir. aud. 106, Luc. Char. 23, Ath. 3, 88, f, Suid., Serv. Virg. Aen. 2, 312. Ew. a) **Σιγειεύς**, St. B. s. v. u. s. *Ἀβρότονον* — *Φίνειον*, D. Hal. Thuc. 1, Arist. rhet. 1, 15, Agathem. geogr. 1, Suid. s. v. u. s. *Δαμάστης*, Et. M. 426, 45, Syne. 192, wo in codd. *Σιγιεύς* u. *Αἰγιεύς* steht, Inscr. b) **Σιγιεύς**, St. B. s. *Ἀγκύριον*, wo Mein. *Αἰγιεύς* od. *Σιγριεύς* vermuthet. c) **Σίγειος**, St. B. Fem. **Σιγειάς**, St. B. Adj. a) **Σιγειακός**, St. B. b) **Σιγήϊος**, Virg. Aen. 2, 312. 7, 294, Ov. Her. 1, 33. met. 12, 71. 13, 3. Fast. 4, 279, Val. Flacc. 2, 498, auch für Römisch, weil die Römer aus Troas stammten, Sil. 9, 203. S. *Σίγη*.

Σίγερδις, *διδος*, m. König von Indien, Apd. bei Strab. 11, 516.

Σιγή, f. Schwichelde, eine Hetäre in Athen, Gorg. b. Ath. 13, 583, e.

Σίγη, *ης*, f. (in Av. descr. or. mar. 46 Sīge) Schwichelde (f. *Σίγειον*), 1) Stadt in Troas, = *Σίγειον*, Hecat. b. St. B., Scyl. 95. Av. a. a. O. Ew. a) **Σιγίτης**, St. B., u. *Σιγήτης*, Euseb. Armen. 294, wo falsch *Σιδήτης* steht. b) **Σιγεύς**, D. Hal. 1, 72. 2) = *Σίγα*, w. s., Scyl. 111.

Σιγηλός, *οῦ*, m. Schweigl, Name des Narcissus, Eust., nahe bei Oropus war sein Denkmal, welches *μνῆμα Σιγηλοῦ* hieß, Strab. 9, 404. Vgl. Alciphr. 3, 58. Aehnl.:

Σιγηριανός, m. Inscr. 3, 4713 u. ff., Sp. Aehnl.:

Σιγηρός, m. Stiller, Kammerherr des Domitian, Io. Ant. fr. 107, D. Cass. 67, 15. (vielleicht *Σιγήριος*).

Σιγήσαρος, *ου*, m. Bischoff am Hofe des Ataulfus, Olymp. Theb. fr. 26 (Phot. cod. 80). Sozom. h. e. 9. 9 u. das. Vales.

Σιγία, f. Schweichelde, Ort, wo später Alexandria Troas lag, Strab. 13, 604.

Σιγίδουνον, n. Stadt, b. Zos. 4, 35 viell. *Σιγγίδουνον*, doch sollte an jener eigtl. Lugdunum stehen.

Σίγιλδα, f. (wahrsch. die deutsche Sighilde) Gemahlin des Theuderich, Io. Ant. fr. 211, 5.

Σιγίνδουνον, f. *Σιγγί(ν)δουνον*.

Σίγιννοι, pl. Dards d. i. die mit den Wurfspießen, Volk am caspischen Meere, Strab. 11, 520. S. *Σιγύναι* u. über die mögliche Ableitung Sturz.

Σιγιπλώσιοι, Volk in der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 27.

Σιγίσβερτος, (*ὁ*), der deutsche Sigisbert, Heerführer der Franken, Alex. Prot. fr. 23.

Σιγιβοῦλδος, m. der deutsche Sigiswulf, Inscr. 4, 9427, Sp.

Σίγκαρ, Stadt im Innern von Atropatene in Medien, j. Ruinen, Ptol. 6, 2, 12.

Σιγλιουρία, f. Stadt Italiens, welche Poplicola gründete, Plut. Popl. 16.

Σῖγμα, *τό*, der griechische Buchstabe S, 1) Bezeichnung eines Gesanges der Ilias, Anth. IX, 385. 2) Personifizirt, Luc. jud. voc. 1.

Σίγμαν, *ος*, u. Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 21

Σιγνάτιος, (*ὁ*), Fluß an der Westküste von Gallia Aquitania, j. Leyre, Ptol. 2, 7, 2.

Σιγνία, *ας*, f. b. Plut. Syll. 28 **Σίγνιον**, n. Stadt in Latium auf der Ostseite des Volskergebirges, jetzt Segni, D. Hal. 4, 63. 5, 58, Strab. 5, 237, St. B., Liv. 1, 55 — 32. 2, ö., Plin. 14, 6, 8, Sil. 7, 379. Ew. **Σιγνῖνος**, St. B., Liv. 27, 10, Plin. 3, 5, 9. Adj. **Σιγνῖνος**, z. B. *ὁ οἶνος*, Strab. 5, 237, Ath. 1, 27, b, Cels. 4, 5, 19, Mart. 13, 116, u. a. s. Plin. 15, 15, 16 — 35, 12, 46, ö., Colum. 1, 6, 5 — 8, 17, 1, Cels. 2, 24. 4, 19, Iuv. 11, 73, Macr. 2, 15, Vitr. 9, 1, Pallad. 1, 17, Pandect. 43, 21, 1. 2) Signia od. Signias, ein Berg in Großphrygien, Plin. 5, 29, 29.

Σιγόρα, f. *Σόρρογα*.

Σιγόρων *ὄρος* b. Nisibis, Sozom. h. e. 6, 33.

Σιγοῦα, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Σιγούλωνες, germanische Völkerschaft im j. Schleswig, Ptol. 2, 11, 11.

Σιγριανή, (*ἡ*), u. b. Ptol. 6, 2, 6 *ἡ* **Σιγριανική**, (Ebern), ein Gau im Südosten von Medien, Strab. 11, 525.

Σίγριον, (*τό*), Ebersberg (von *σίγρος*, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 155), westliches Vorgebirge auf Lesbos, j. Cap Sigri, Arr. An. 2, 1, 2, Strab. 7, 331, fr. 58. 13, 616 — 618, Ptol. 5, 2, 29, Agathem. geogr. 18 in Müller geogr. min. 2, p. 480. Mit einem Hafen gleiches Namens, St. B. s. v. u. s. *Αντισσα*. Ew. **Σιγριεύς** u. **Σίγριος**, St. B.

Σίγρον, *τό*, (Ebern, Hafen von Tenedos mit einem Heroon des *σίγρος* (Ebers) der Artemis, Et. M. s. v.

Σιγύης, ein Volk, Inscr 3, 5127, B (Axum.).

Σίγυναι, *ῶν*, b. Orph. **Σιγῦνοι**, b. Ap. Rh. **Σίγυννοι**, b. Strab. **Σίγιννοι**, w. f., Dards d. i. Wurfspieße (f. *σιγύνναι* od. *σίγυννος* bei Her. 5, 9 u. Schol. Ap. Rh. 4, 320), ein nach Schol. Ap. Rh. 4, 320 scythisches Volk, welches Orph. Arg. 759 u. Strab. (f. *Σίγιννοι*) nach Asien, Her. aber 5, 9 u. Ap. Rhod. 4, 320 nach Europa am Ister u. zwar ersterer nördlich von demselben, letzterer an dessen Mündung versetzen.

Σίγυννας, Stadt in Aegypten, Ctes. b. St. B. Ew. **Σίγυννοι**, St. B.

Σιγώ, f. Stadt Galiläas, Ios. vit. 37. S. *Σιγώφ*. *Σιγών*. *Σιγώς*.

Σιγών, *ῶνος*, Stadt Phöniziens, Arr. An. 2, 13, 8.

Sint. vermuthet *Σιδών*, doch ist es wahrscheinlich = *Σιγώ*.

Σιγώς, Stadt in Palästina, Hesych., wahrsch. = *Σιγώ*.

Σιγώφ, Stadt in Galiläa, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. S. *Σιγώ*.

Σίδα, in Tab. Peut. Syda, Stadt im Gebiete von Karthago in Afrika, Scyl. 111.

Σίδαι, *ῶν*, pl. Granaten (so genannt weil die Granatäpfel in Böotien *σίδαι* hießen u. in der Gegend viele wuchsen, Ath. 14, 560, f. 561, a), Gegend in Böotien an der Grenze von Attica, Agathem. bei Ath. 14, 560, f. Aehnl.:

Σιδάκη, f. ähnl. Appel, eigtl. Granate, u. der Ort Granaten, 1) Tochter des Amisodarus (lykisch: Isaras), nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) Stadt Lyciens, Ew. **Σιδακηνός, Σιδακηνή** u. **Σιδακεύς**, St. B.

Σιδάριος, m. Stahl, Mannsn., Inscr. 3, 4306, Sp.

Σιδαροῦς, m. Eisenberg, Stadt u. Hafen in Lycien, Einwohner **Σιδαρύντιος**, St. B. S. *Σιδηροῦς*.

Σίδας, *ου*, m. *Χάραξ Σίδου*, Ort in Babylonien, Isid. mans. Parth. 1.

Σιδέκτας, m. Gottschald (= *Θεοδέκτας*, f. Ahr. Dial. II, 218), Lakedämonier, Inscr. 1352 rd. Leake Mor. n. 17. Aehnl.:

Σίδεκτος, m. Korinthier, Paus. 4, 19, 2 (codd. *Εὔδεκτος*, f. Ahr. Dial. II, p. 570).

Σίδη, *ης*, (*ἡ*), eigtl. Granate, ähnl. Appel, u. der Ort: Granaten, wie denn die Münzen von Side in Pamphylien das Bildniß der Athene mit einem Granatapfel (*σίδη*) in der Hand zeigen, f. Eckh. d. n. 1, 3, p. 14, Sestini descr. num. vet. p. 392 u. Spanhem. de usu et pr. num. p. 879, 1) Tochter des Danaos, nach welcher die Stadt *Σίδη* in Lakonien benannt sein soll, Paus. 3, 22, 11. 2) Gemahlin des Belus, Mutter des Danaos u. Aegyptus, Io. Ant. fr. 6, 15. 3) Tochter des Belus, nach welcher Sidon benannt sein soll, Eust. D. Per. 912. 4) Tochter des Tauros, Gemahlin des Kimolus, nach welcher die Stadt Side in Pamphylien benannt sein soll, Hecat. bei St. B. 5) Gemahlin des Orion, Apd. 1, 4, 3 (so genannt, weil die Granate reift, wenn Orion am Himmel herrscht). 6) Andere: Inscr. 3, 6772. 7) Stadt u. Hafen (j. St. Georg) in Lakonien an der Ostseite der östlichen Landspitze, angeblich nach Side s. 1 benannt, Scyl. 46, Paus. 3, 22, 11. 8) Stadt in Pamphylien, angeblich nach der Side s. 4 benannt, eine Kolonie der Kymäer, Arr. An. 1, 26, 4, Scyl. 101, Strab. 14, 667, mit einem Tempel der Athene, Strab. 14, 667, j. Ruinen bei Eski-Adalia, Hecat. b. St. B., Pol. 5, 73. 31, 25, Arr. An. 1, 26, 5, Paus. 8, 28, 3, Strab. 12, 570 — 14, 682, ö., Ptol. 5, 5, 2. 8, 17, 31, Porph. Tyr. fr. 6, 18, Suid. s. v. u. s. *Σύλλιον*, Dexipp. Ath. fr. 23, Zos. 5, 16, Anon. st. mar. magn. 214 — 216, Hierocl. p. 682, St. B. s. *Ἄβαι*, Et. M. 465, 54, Eust. D. Per. 852, Mel. 1, 15, 4, Liv. 35, 13. 37, 23, Cic. Famil. 3, 6, Mel. 1, 4, wo Sida steht, Plin. 5, 27, 26, Iun. orb. descr. 45, mit einem Hafen, Strab. 14, 664, Mel. 1, 15, 1, der aber schlecht war, daher man von unnützen Dingen sprichw. sagte: *ὁ ἐν Σίδῃ μοι λιμὴν γέγονεν*, Diog. V. 3, 52. Ew. a) **Σιδήτης**, *αι* (über den Accent f. St. B.), Pol. 5, 73, Arr. An. 1, 26, 4, App. Lib. 123, St. B. s. *Ἄβαι* — *Λέρβη*, ö., Suid. s. *παρῶναι*. *Τριβωνιανός*, Hesych. s. *ζειγάρη*, Inscr. 3, 4353 u. ff., Liv. 35, 48, in St. B. s. *Χαρμάνδη* steht falsch *Σιδίτης*, f. Mein. zu d. St. Von seinem Aufenthalte in Side soll ein Antiochus den Beinamen *Σιδήτης* erhalten haben, Porph. Tyr. fr. 6, 18 (in Euseb. Arm. 183), Io. Ant. fr. 66, doch vermuthet man, daß dies *Σιδήτης* vielmehr syrisch sei u. den Jäger bedeute. Sie waren übrigens verrufen, daher Klearch b. Ath. 8, 350, a den sprichw. gewordenen Ausspruch erwähnt: *Φασηλίτας μὲν-μοχθηροτάτους εἶναι, Σιδήτας δὲ τῶν ἐν τῇ οἰκουμένῃ*. Als Adj. steht es in *Σιδήτης ἰατρός* b. Suid. s. *Μάρκελλος*, f. *Σιδίτης*. 9) Stadt im Pontus an der Stelle, wo später Polemonium gegründet worden ist, Strab. 12, 548. Die Gegend hieß von ihr *ἡ Σιδήνη*, Strab. 1, 52. 2, 126. 12, 547 — 556, ö., Exc. Strab. 12, 36, Plin. 6, 4, 4. S. *Σιδώνη*. 10) ein See in Indien, auf welchem Alles untersinkt, Ctes. b. Plin. 31, 2, 18, Antig. Car. c. 161, Isid. Origg. 13, 13. Aehnl.:

Σιδήλη, f. Stadt Ioniens, Hecat. b. St. B. Ew. **Σιδηληνός**, St. B.

Σιδήνη, f. Granaten, 1) Stadt Lyciens, Xanth. b. St. B. Ew. **Σιδηνός**, St. B. 2) Stadt u. Gegend in Troas am Granikus, Strab. 13, 587. 601. 3) f. *Σίδη*.

Σιδηνοί, *ῶν*, pl. Volk im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 4, Marc. am. fr. Heracl. fr. 18.

Σιδηνός, (*ὁ*) (sc. *ποταμός*), Fluß der Landschaft *Σιδήνη* im Pontus, Plin. 6, 4, 4.

Σιδηρεία, f. Eisenhard, Name der Insel Pholegandros, den ihr Aratus wegen ihrer Rauheit gab, St. B. s. *Φολέγανδρος*, Strab. 10, 484.

Σιδηρᾶ *λεγέων* d. i. Eisenhard, Inscr. 3, 4240, Sp.

Σιδηρεύς, *έως*, m. Eisenschmid, Mannsname, Inscr. 2, 3064, Sp.

Σιδήριος, m. Eisenmann, *ὁ μαχαιρίτης*, Synes. ep. 67, Sp.

Σίδηρις, m. Eisenbach, ein Fluß Hyrkaniens, welcher ins kaspische Meer mündet, Plin. 6, 16, 18.

Σιδηρίτης, m. Eisenstuck, Bein. des Demetrius, welcher in eisernen Banden lag, Sync. 292, c, nach Andern Siripides d. i. syr. der in Fesseln geschlagene.

Σιδηροῦς, m. Eisenberg (Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 156 vgl. Cap Ferro), 1) Vorgebirge u. Hafenstadt Lyciens, Scyl. 100. S. *Σιδαροῦς*. 2) Gebirge in Arabia Petraea, Ios. b. Iud. 4, 8, 2.

Σιδηρώ, *οῦς*, f. Isangart (f. Sophocl Tyr. fr. 1 b. Arist. rhet. 2, 23 *σαφῶς — τοὔνομα φρονοῦσα*), Gattin des Salmoneus, harte Stiefmutter der Tyro, Soph. a. a. O., Apd. 1, 9, 8, D. Sic. 4, 68, Anth. III, 9, tit.

Σιδήτης, m. ähnl. Apflen, Mannsn., Inscr. 3, 6467, Sp.

Σίδικες, Völkerschaft im westlichen Theile Mediens, Ptol. 4, 2, 6.

Σιδικῖνοι, in App. Samn. 4 **Σιδικηνοί**, ausonische Völkerschaft im nordwestl. Theile Campaniens, Strab. 5, 237, Cic. Phil. 2, 41. Att. 6, 1, Liv. 7, 29 — 8, 15. Adj. dazu **Σιδικῖνος**, dah. *Σιδικῖνον* als Beiwort zu *Τέανον*, Strab. 5, 237 — 285, ö., vgl. Virg. Aen. 7, 727, Sil. 5, 552, Plin. 15, 8, 4.

Σιδιμοῦνδος, *ου*, (*ὁ*), ein Gothe, Malch. Philad. fr. 18.

Σίδιος, m., falsche Lesart für *Σιδώνιος* vom Grammatiker Dionysius, Et. M. 783, 20. S. Boeckh Pind. t. 2, p. XVI.

Σιδίτης *ἰατρός*, falsche Lesart für *Σιδήτης* in Anth. VII, 158, tit.

Σιδόνες, pl. 1) eine Unterabtheilung der Bastarner, Strab. 7, 306. 2) s. *Σιδών*.

Σιδονία, f. 1) sc. *ἅλς*, der Meerbusen bei Sidon, s. *Σιδόνιος*, Niceph. zu D. Per. 41. 2) Eigenname Fische (s. *Σιδών*), Inscr. 4, 7339, b.

Σῑδονίη, f. das Gebiet von Sidon = Phönizien, Od. 13, 285 u. Schol.

Σιδόεις, s. *Σιδοῦς*.

Σῑδονίηθεν, aus Sidon, von Sidon her, Il. 6, 291, vgl. Her. 2, 116, Strab. 1, 41.

Σῑδόνιος, *α*, ep. *η*, *ον*, 1) Adj. sidonisch, z. B. *χθών*, Nonn. 41, 40, *ἠών*, Nonn. 1, 46, *κόνις*, Anth. VII, 462, insbes. *θάλασσα*, *ἅλς*, *πέλαγος*, das sich vom Issischen Busen nach Norden erstreckende Meer (Schol. D. Per. 117), welches auch das der Assyrier hieß, Nonn. 20, 102 — 46, 109, ö., D. Per. 117 u. Schol. zu D. Per. 113. 117. 129, vgl. mit Av. descr. 167, od. *ἀνήρ*, Paus. 7, 23, 7, *Φοῖνιξ*, Suid. s. v. *Φοίνικες*, Her. 7, 44, *πλωτῆρες*, Nonn. 3, 80, *νύμφη*, Nonn. 3, 324, *γυνή*, *γυναῖκες*, Anacr. 35 (52), Il. 6, 290, vgl. mit Her. 2, 116, Strab. 1, 41, Eust. D. Per. 912, *ὁλκάς*, Nonn. 4, 242, *ναῦς*, App. Syr. 27, *κρητήρ*, Nonn. 37, 661, *ποτήρια*, Ath. 11, 468, c, *στολαί*, Suid. s. v., *καλύπτρα*, Aesch. Suppl. 121. 132. S. Nic. Th. 608, Call. fr. 217, Virg. Aen. 4, 137 — 5, 571, ö., Ov. Trist. 4, 2, 27. Her. 9, 101, A., auch = Carthagisch, Sil. 1, 10 — 17, 217 u. thebanisch, Stat. Theb. 7, 443, s. *Σιδώνιος*. 2) Subst., a) *Σῑδόνιοι*, die Sidonier, Ew. von Sidon (Od. 4, 84 (wo die Phönizier noch besonders genannt sind), sonst oft = *Φοίνικες*, Hesych., s. Od. 4, 618. 15, 118, Arat. 44, Strab. 1, 41. 42, Scyl. 104, Anth. VI, 784. XI, 327, Crat. b. St. B. s. *Δούλων πόλις*, Strab. 1, 2. 30. 37, St. B. S. *Σιδώνιος* u. *Σιδών*. b) s. *Σιδονία* u. *ἡ Σιδονίη*.

Σιδονίς, f. Adj. fem. sidonisch, z. B. *μνῆστις*, Nonn. 41, 243, u. von der Europe, Ov. Art. 3, 252. Fast. 5, 617, von der Dido, Ov. met. 14, 80 u. Anna, Ov. Fast. 3, 649, vgl. mit Ov. met. 10, 267, Sil. 8, 70. S. *Σιδωνίς*.

Σίδος, *ου*, m. Sohn des Aegyptus, Suid. s. *Μελχισεδέκ*. Io. Ant. fr. 11.

Σιδοῦς, *οῦντος*, Nic. b. Ath. 3, 82, a *Σιδόεντος*, u. dat. b. Euphor. ebend. *Σιδόεντι*, b. Hesych. **Σιδουντιάς**, (*ἡ*), f. Apfelstädt d. i. Rothenburg (es war berühmt wegen seiner rothen Aepfel, s. Ath. 82, a. b, u. dah. wohl der Name durch den Vergleich mit den rothen Granatäpfeln). 1) fester Platz in Korinth an der Bucht von Kenchreä, Xen. Hell. 4, 4, 13. 5, 19, Scyl. 55, Rhian. u. Apd. b. Ath. 3, 82, b, St. B., Plin. 4, 7, 23. Ew. **Σιδούντιος**, St. B. Adj. *Σιδούντιαι μηλέαι*, Ath. 3, 82, c. 2) Flecken bei Klazomenä, St. B. S. *Σίδουσα*. 3) Flecken am rothen Meere, St. B. Auch Hesych. erwähnt *Σιδόνιος* am rothen Meere. 4) Ort in Pamphylien, Einw. *Σιδούσιος*, St. B. Aehnl.:

Σίδουσα, f. Stadt Joniens = *Σιδοῦς* s. 2, Hecat. b. St. B.

Σίδουσσα, *ης*, f. Granaten od. Apfelstädt, Flecken Joniens, zum Gebiete von Erythrä gehörig, Thuc. 8, 24, s. *Σίδουσα* u. *Σιδοῦς*.

Σιδρῶνα, (*ἡ*), Stadt im Innern von Liburnien, Ptol. 2, 16 (17), 10. 8, 7, 8.

Σίδυμα, (*τά*), ähnl. Appelbüttel, Ort im Innern Lyciens, nach St. B. nach *Σίδυμος*, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 5, 3, 5, Hierocl. 684, Plin. 5, 27, 28. Ew. **Σιδυμεύς**, St. B., Inscr. 3, 4264 u. ff.

Σίδυμος, m. ähnl. Appel, der, nach welchem *Σίδυμα* benannt sein soll, St. B.

Σῑδών, *ῶνος* (über *ῑ* s. Eust. D. Per. 117. 912), in An. st. mar. magn. 272, Exc. Strab. 1, 6. 16, 23, Sil. 8, 437, Iambl. v. Pyth. 7, 13, Eust. D. Per. 117 u. 912, der auch bei D. Per. *Σιδόνος* u. s. w. (doch vgl. 912), u. ebenso bei Hom. (wahrsch. wegen *Σιδόνιος*) ein *ο* annimmt, in Charit. 7, 4 **Σίδων**, *ωνος*, in Inscr. 3, 4472, 20 **Σειδών**, *ῶνος*, Fischhaufen (s. Iust. 18, 3, nach dem syr. Zidon, Zud d. i. Fisch, nach Andern nach Sidon, s. unten, benannt, od. nach *Σίδη*, s. Io. Ant. fr. 6, 15, Eust. D. Per. 912), 1) alte Stadt Phöniziens mit einem doppelten Hafen, s. Scyl. 104, Strab. 16, 756. 17, 799, Ach. Tat. 1, 1, im Mittelalter Sagitta genannt, woraus das j. Saida, welches aber weiter westlich liegt, entstanden ist, Od. 15, 425 u. Schol., Her. 2, 116. 161. 3, 136, Xen. Ages. 2, 30, Hellan. in Schol. Il. 2, 494, Hecat. b. St. B., Flgde, u. Münzen bei Eckh. d. n. 1, 3, p. 365 — 372 u. 405 — 408. Ew. a) *Σιδόνιος* u. *Σιδώνιος*, w. s., so daß die Stadt auch *ἡ Σιδωνίων πόλις*, D. Sic. 16, 41, heißt, u. ihr Gebiet *ἡ Σιδονίη*, w. s., u. **Σιδωνία**, N. T. Luc. 4, 26, Iust. 11, 10. b) *Σιδών*, St. B., daher *Σίδονες*, Il. 23, 743, Et. M. s. v. 2) Stadt in Cölesyrien, An. st. mar. magn. 143. Adj. **Σιδώνιος**, dah. *Σιδωνία πόλις*, Ebend. 144. 3) Tochter des Pontus, älteste Hymnendichterin, Phil. Bybl. fr. 2, 21, Sanch. b. Eus. pr. ev. 2, p. 38, a. 4) m. Sohn des Chanaan, nach welchem die Stadt s. 1 benannt wurde, Ios. 1, 6, 2.

Σιδώνη, f. = *Σιδήνη*, s. *Σίδη*, Ptol. 5, 6, 5. Aehnl.:

Σιδωνία, f. Stadt in Troas, Ew. **Σιδώνιος**, St. B.

Σιδωνιακός, *ή*, *όν*, sidonisch, daher *Σιδωνιακά*, Schrift über Sidon, Suid. s. *Ζήνων*. Lat. Sidonicus, Sall. Iug. 78 (80).

Σιδωνιάς, *άδος*, f., bes. Fem. zu *Σιδώνιος*, w. s., *Σ. Φοίνισσα — κώπα*, Eur. Hel. 1451.

Σιδώνιος, *α*, ion. (Her.) *η*, *ον*, 1) Adj. sidonisch, dah. *πόλις*, Eur. Bacch. 171, *ἄστυ*, vit. Isocr. 12, vgl. mit Ov. Pont. 1, 3, 77, *ἀνήρ*, Strab. 16, 757, *βασιλεύς*, Her. 8, 67, *ἔμπορος* Luc. rhet. praec. 5, *κάπηλος*, Soph. fr. 82, 2, p. 756, ed. D., *ἀκροάτης*, D. L. 10. 15, *σοφιστής*, Suid. s. *Γυμνάσιος*. *Θέων*. *Τετράμνηστος*, Her. 7, 98, *Κάδμος*, Inscr. 10, 68 u. vit. Isocr. 13, *γέρων*, Eur. Bacch. 1025, hospes, Ov. met. 3, 129, *χείρ*, Heliod. 5, 30. 7, 19, *ὕελος*, Luc. am. 26, *ναῦς*, Her. 7, 100. 128, Eur. Hel. 1413. 1531, insbes. *θάλασσα*, *λίμνη*, s. unter *Σιδόνιος*, Eust. D. Per. 110. 112. 117. 775, Paraphr. zu D. Per. 112, auch bloß *ἡ Σιδωνία*, Eust. D. Per. 112. 2) Subst., Ew. von Sidon, Her. 7, 96, u. vom König, Her. 8, 68, s. Plat. legg. 2, 663, e, Isocr. 10, 68, Scyl. 104 u. Flgde, z. B. Inscr. 3, 6940, u. *Σειδώνιος*, Inscr. 4, 8479. Auch von einem Volke am persischen Meerbusen, von welchem nach Einigen die Sidonier in Phönizien abstammen sollten, während Andere das Verhältniß umkehrten, Eust. D. Per. 912. 3) Eigenn., a) Sophist in Athen, Luc. Dem. 14. b) (C. Solius Apollinaris Sidonius), Bischoff zu Clermont, Dichter

u. Epistolograph, ed. Sirmondi, Par. 1614. c) Citerius S. Orator. Verfasser eines Epigramms in d. lat. Anthol. II, 257. d) Grammatiker, Et. M. 124, 15.

Σιδωνίς ίδος, f. Adj. fem. St. B., z. B. *Μύστις*, Nonn. 9, 99, Sil. 8, 193. S. *Σιδονίς*.

Σιέ, (ὁ), hebr. indecl., Hebräer, Ios. 17, 13, 1.

Σιέρμων, m. Aegyptier, Pap. Cas. 41, 4.

Σιεφμοῦς, m. Aegyptier, Pap. Cas. 9, 10.

Σίζαρα, syrischer Name der Stadt Larissa in Syrien, St. B. s. *Λάρισαι*.

Σίζογες, pl. Volk im Norden von Serica, Ptol. 6, 16, 4.

Σίθα, n. pl. Stadt in Mesopotamien, Zos. 3, 15.

Σιθηνοί, pl. Völkerschaft am rothen Meere, Marc. b. St. B.

Σίθις, Aegyptier, Pap. Cas. 45, 2.

Σιθνίδες, *αἱ* (*νύμφαι*), Schwingen (*σείω*), Brunnen-Nymphen in Megara, mit einem großen Brunnenhause daselbst, Paus. 1, 40, 1.

Σίθρης (?), *ου*, Inscr. 3, 4605, Sp.

Σιθόνιος, *α*, ep. *η*, *ον*, sithonisch, theils von Sithon, w. s., benannt, wie *ἄλοχος*, Nonn. 48, 558, theils von *Σιθωνίη*, w. s., z. B. *ἄρουρα*, Nonn. 3, 220, *κολώνη*, Nonn. 3, 217, *Ἅρπυια*, Nonn. 37, 159, *κοῦρος*, Apoll. b. Parthem. 11, theils bloß *Σιδονίη* = *Σιθωνίη*, Nonn. 3, 40, s. Con. narr. 4, Euphor. fr. 55, vgl. mit Ov. Pont. 4, 7, 25. met. 6, 588. 13, 571, Her. 11, 13, Virg. Aen. 10, 66.

Σιθονίς, f. *κούρη*, d. i. T. des Sithon = Pallene, Nonn. 48, 115, = Phyllis, Ov. Rem. 605. S. Ov. Her. 2, 6. Rem. 7, 466.

Σίθων, *ωνος*, in Nonn. *Σιθών*, *όνος*, m. Schwencke von *σείω*), König der Odomanten in Thracien, Vater der Pallene, Heges. u. Theog. in Parthen. erot. 6, Nonn. 48, 185 — 226, Eust. D. Per. 327, St. B. s. *Παλλήνη*, Tzetz. Lyc. 583 — 1356, ö., Con. narr. 10.

Σιθώνη, f. Stadt in Macedonien, Plin. 4, 10, 17. Aehnl.:

Σιθωνία, ion. (Her.) *ίη*, f. Schwenkfeld (s. *Σίθων*), die mittlere der drei Landspitzen in Macedonien, welche die Halbinsel Chalcidike bilden, Her. 7, 123, St. B. s. v. u. s. *Μελανδία* u. *Ὄλυνθος*. Ew. **Σιθώνιος**, *ίη*, St. B., dah. a) **Σιθώνιοι**, ein thrazisches Volk sowohl an den Küsten des Pontus (Plin. 4, 11, 18), als in der Nähe des Hebrus, Serv. Virg. Ecl. 10, 66. S. *Σιθόνιος*. b) **Σίθωνες**, Strab. 7, 329, fr. 11, Schol. D. Per. 323, u. *Σιθῶνες*, Con. narr. 32, Tzetz. Lyc. 1357, ähnl. *Σίθονες*, Lyc. 1357. 1406. Adj. a) **Σίθονες**, Ov. Fast. 3, 719. b) **Σιθωνικός**, *ή*, *όν*, Tzetz. Lyc. 1357.

Σιθωνίς, f. Adj. fem. = *Σιθώνιος*, s. *Σιθονίς*, z. B. *νύμφη*, d. i. die Harmonia, Nonn. 13, 386 u. *λόγχη*, Nonn. 22, 179.

Σικαβενερία, f. d. lat. Sicca Veneria in Numidien, Proc. Va. 2, 24, Sp. S. *Σίκκα*.

Σίκαλος, f. L. für *Σύκαλος* in Schol. Pind. I. 4, 104, s. Lob. path. 96, n. 31.

Σικαινία, dat. (Muck d. i. Zuchtschwein, *σίκα* = *ὗς*. Hesych.), Inscr. 4.

Σικάνη, f. Stadt Iberiens (s. *Σικανός*), Hecat. b. St. B. Ew. **Σικάνιος**, St. B. S. *Σηκάνη*.

Σικᾱνία (so *σῑκᾰ*, Hom. Lyc. 670. 1029, Anth. u. Ov. Prisc. 88. 108. 341), **ion. (Hom., Anth., Her., Hesych.)** *ίη*, **f. alter Name für Sicilien, Her. 7, 170,** Hesych., Et. M., St. B. s. *Σικελία*, **benannt nach den** *Σικανοί*, w. s., Thuc. 6, 2, D. Sic. 5, 2. 6, D. Hal. 1, 22, Hellan. u. Marc. in Const. Porphyr. them. 2, 10, p. 58 u. St. B. s. *Σικελία*, doch nach Andern nach einem König *Σικανός*, w. s., St. B. s. *Τρινακρία*, Et. M. S. Od. 24, 306 u. Schol. Dichter brauchen es aber auch später noch für *Σικελία*, Anth. VIII, 106. 113, Ov. met. 5, 464. 495. 13, 724, Prisc. per. 83, s. Plin. 3, 8, 14. Insbesondere hieß aber später die Gegend um Akragas so. Arist. mund. 3, St. B. s. v., Theop. b. St. B. s. *Μίσκερα*, Tzetz. Lyc. 951, welche daher auch *ἡ Σικανική* heißt, Arist. meteor. 2, 3. Adj. davon **Σικανικός**, z. B. *πόλισμα*, Thuc. 6, 62.

Σικᾱνός (so Call. 3, 57, doch in Ov. Her. 15, 57, Virg. Ecl. 10, 4. Aen. 5, 293, Sil. 14, 34 Sīcănus, in Sil. 10, 314. 14, 259 dagegen Sĭcānus, u. in Avien. 506 u. Auson. Idyll. 11, 46 Sīcānus), *ου*, (*ὁ*), Schwencke (von *σείω*, s. *σίκιννις*, wie denn *σικανοί* nach Hesych. auch *χοροί τινες* hießen u. der Pädagog der Kinder des Themistokles nach Et. M. *Σικανός* nach Andern *Σίκιννος*, w. s., hieß), 1) König von Sicilien, nach Io. Malal. p. 114, 21 Vater der Kyklopen, nach Demetr. in Schol. Theocr. 1, 65 Sohn des Briareus, nach welchem Sicanien benannt sein soll, St. B. s. **Τρινακρία**, Et. M. s. v. 2) alter König von Attika, Et. M. 712, 56. 3) Pädagog der Kinder des Themistokles, Et. M. 712, 56. S. *Σίκινος*. 4) Sohn des Exekestos, Feldherr der Syracuser, Thuc. 6, 73 — 7, 70, ö. (D. Hal. de Thuc. jud. 26), D. Sic. 13, 4 — 13, ö. 5) ein Künstler, Inscr. 4, 8288, b. 6) Anderer: Inscr. 3, pg. XII, n. 405. 7) Fluß in Iberien, an welchem die *Σικανοί* früher seßhaft gewesen sein sollen, u. worunter Neuere die gallische Sequana verstehen. Thuc. 6, 2, Eust. zu Od. 24, 307, vgl. Serv. zu Virg. Aen. 8, 328. 8) *Σικανοί*, a) ein altes Volk, welches vom Flusse Sicanus in Iberien weg nach Italien u. von da nach Sicilien zog u. der Insel den Namen *Σικανία* gab, Thuc. 6, 2, Philist. b. D. Sic. 6, 2, D. Hal. 1, 22, Eust. Od. 24, 307, Paus. 5, 25, 6, Call. h. 3, 57, D. Sic. 4, 23. 30. 5, 2. 6, doch nach Timae. b. D. Sic. 5, 6 Autochthonen. Sie stehen später bisweilen überh. = *Σικελοί*, Et. M., Virg. Aen. 5, 293, Sil. 14, 34, u. sollen ihren Sitz besonders in der Gegend von Akragas gehabt haben, Thuc. 6, 2, Strab. 6, 270, Exc. Strab. 6, 23, Polyaen. 5, 1, 3. 4, Ath. 2, 42, e, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*, St. B. s. *Ἴνδαρα*. *κραστός*. Ihr Land heißt daher *ἡ Σικανῶν γῆ*, od. *χώρα*, D. Hal. 1, 52, Antig. mir. 154 (139). b) ein Volk in Latium, Gell. 1. 10, Virg. Aen. 7, 795, Plin. 3, 5, 9. Adj. a) *Σικανικός*, s. unter *Σικανία*. b) *Σικανός*, Virg. Ecl. 10, 4. Aen. 8, 328, Ov. Her. 15, 27, Sil. 14, 259, Auson. a. a. O., Av. 506. c) *Σικάνιος*, = sicilisch, Ov. met. 15, 279, Virg. Aen. 8, 416, Martial. 2, 46, 2. 11, 9, 8, Sil. 1, 35, Lucan. 3, 59, Val. Flacc. 2, 29, Stat. Silv. 5, 3, 41, Avien. 486. d) Sicānis, Ov. Ib. 598.

Σικάριοι, pl. d. lat. Sicario, ein Banditenvolk auf den Gebirgen Phöniziens, Ios. 20, 8, 10. 9, 2. b. Iud. 2, 13, 3 — 4, 7, 2.

Σίκας, *α*, m. Schwinge (von *σείω*, s. *Σίκιννις*), 1) ein Lykier, Her. 7, 98. 2) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267.

Σικάφα *ἢ Σύκαφα*, **Stadt der röm. Provinz Afrika zwischen den beiden Syrten, Ptol. 4, 3, 43.**

Σικελγαίτα, f. Gem. des Rob. Guicard, Inscr. 4, 8716, Sp.

Σικελή, f., dor. *Σικελά* **(Mosch), die Sicilierin,**

Anth. v, 63, Luc. d. mar. 3, 1, St. B., Mosch. 3, 121, Suid. s. *Σίβυλλα*.

Σικελία, *ας*, ion. (Her. 1, 24 — 8, 3, ö.) u. ep. (Anth. II, 125) *ίη*, (*ή*) (*ī* ep., Nonn. 2, 395 — 30, 68, ö., Anth. II, 125. app. 15, doch bei nicht ep. Dichtern *ĭ*, s. Pind. Ol. 1, 20 — N. 1, 19, b. fr. 73, Ath. 1, 28, b, Aesch. Prom. 369, Eur. Cycl. 106 — Phoen. 211, ö., Ar. Lys. 392. Pac. 250, Carc. in D. Sic. 5, 5, Epicharm. fr. 7 (2), Philem. b. Ath. 14, 658, b, Epicr. b. Ath. 14, 655, f, Scymn. 224 — 311, ö.), im Plur. *Σικελίαι* d. i. Länder wie Sicilien, Plut. Tim. 20, wenn griechisch, was bei der Insel allerdings nach den Alten nicht der Fall ist (s. *Σικελός*), Schwenkenfeld (s. *Σικελός*) od. Schweinitz, 1) die Insel Sicilien, welche sich urspr. von Italien losgerissen hatte, Aesch. b. Strab. 6, 258, Apd. 1, 6, 2, D. Sic. 4, 85, Phil. incorr. mund. 26. mund. 20, Eust. u. Schol. D. Per. 476, Exc. Strab. 1, 36. 38. 6, 11, Luc. d. mar. 10, 1, Mel. 2, 7, Plin. 5, 8, 14, Lucr. 1, 721, Virg. Aen. 3, 414, Ov. met. 15, 290, Sil. 14, 11, Senec. Cons. ad Marc. 17, Isid. Origg. 13, 8, od. durch das Feuer des Aetna aus der Tiefe emporgehoben worden war, Strab. 1, 54, und nun Einigen als die größte und schönste aller Inseln galt, D. Sic. 23, 1, Eust. D. Per. 458 u. poet. fr. das. 668, Iun. descr. orb. 65, Porph. Const. them. 2, p. 58, Scyl. 114, Scymn. 264. 285, Xen. Ephes. 5, 3, Alex. b. St. B., während sie Andere als die sechste der Größe nach bezeichnen, Ptol. 7, 5, 11, Eust. D. Per. 1, vgl. mit Anon. geogr. 27 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 501). Sie soll früher *Τρινακρία* od. *Θρινακία* geheißen haben, Thuc. 6, 2, Timae. in Schol. Ap. Rh. 4, 965 u. Schol. Par. Ebend., D. Sic. 5, 2, D. Hal. 1, 22, Strab. 6, 265, Scymn. 269, Hes. u. Suid. s. *Θρινακία*, u. Suid. s. *Τρινακρία*, Et. M. 456, 8, Eust. D. Per. 431 u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 467. 468, Iust. 4, 2, od. *Σικανία*, Thuc. 6, 2, Strab. 6, 265, Et. M., Hes. s. *Σικανία*, Hellan. in Const. Porph. them. 2, p. 58, Marc. ep. per. Menipp. 5, D. Hal. 1, 22, D. Sic. 5, 2, od. wurde, wohl weil auch Unteritalien so hieß, auch *ἡ μεγάλη Ἑλλάς*, Eust. D. Per. 362, u. wegen seiner Fruchtbarkeit *ταμεῖον τῆς Ῥώμης* genannt, Exc. Strab. 6, 27. Sie war mehrfach von Griechen bevölkert, Strab. 6, 267 — 10, 447, ö., Thuc. 6, 3 — 7, 58, D. Sic. 5, 9. 14, 88, Scymn. 311, App. b. civ. 5, 109, Ath. 14, 659, c, Suid. s. *Ἐπίχαρμος. Θέογνις*, Eust. D. Per. 525, u. soll schon von Odysseus u. Philoktet besucht worden sein, Strab. 1, 21 — 26. 3, 149. 6, 254, Suid. s. *Εὔθυμος*. War sie doch auch der Kore (Ceres) heilig, Plut. Tim. 8, D. Sic. 5, 2. Ath. 3, 108, f, so daß man noch spät den Ort ihres Raubes zeigte u. *Σικελίας ὀμφαλός* nannte, D. Sic. 5, 3. S. Thuc. 1, 12 — 8, 26, ö., Plat. Phaed. 111, e — rep. 10, 599, e, u. ep. 2, 311, e — 7, 332, e, Xen. Hell. 1, 1, 37 — 6, 2, 9, ö. mem. 1, 4, 17, rep. Ath. 2, 7, And. 1. 11 — 4, 41, Lys. 6, 6 — 33, 5, ö., Isocr. 3, 23 — 16, 15, ö., Isae. 6, 1 — 7, 5, Lyc. 95, Aeschin. 2. 10. 76, Dem. 32, 19 — 57, 20, ö., Aesion in Arist. rhet. 3, 10. Simon. in Schol. Theocr. 1, 63, Scyl. 7. 13. 111, Marm. Par. 36 — 60, ö. an d. o. a. St., Flgde. Es steht sehr häufig = *Σικελοί*, Plat. ep. 7, 332, c — 353, e, Isocr. 4, 169, Plut. Tim. 11 — 37. ö., Dion. 5 — 19, u. *τὰ ἐν Σικελίᾳ* für *τὰ Σικελικά*, Lys. 20, 27, Thuc. 4, 65 — 8, 2, ö. 2) Name von Campanien u. Unteritalien, St. B. s. *Βρουττία. Λαγαρία. Μάταυρος. Πυξοῦς. Σινόεσσα. Σκυλλήτιον. Χαλκίς*, Herdn. b. Arcad. 16, 24. 82, 6, Suid. s. *Φιλοξένου*. 3) *Σικελία μικρά*, Name von Naros, Agathem. geogr. 25 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 486), Plin. 4, 12, 22. 4) Hügel bei Athen, Paus. 8, 11, 12, Suid. s. *Σικελίᾳ. Ἀννίβας*, D. Chrys. or. 17, p. 251. 5) Gegend in Thracien, Hesych. 6) Gegend im Peloponnes, St. B. s. v., vgl. Eupol. in Mein. Com. gr. vol. 2, p. 540.

Σικελίαθεν, Adv., von Sicilien her, aus Sicilien, Eust. op. p. 275, 8. S. *Σικελίηθεν*.

Σῑκελίδας, *α*, m. in Anth. IV, 1, 46 u. app. 28 *Σικελίδης*, gen. *εω* u. *ου*, 1) nach den Schol. ein Schüler, Sohn des Sikelidas d. i. Asklepiades, Theocr. Id. 7, 40 u. Schol., nach Andern als Sicilier so benannt, u. ebenso wird Anth. IV, 1, 46 erklärt. 2) Theocrit, als Sohn des Sikelos so benannt, Schol. Theocr. 7, 40. 3) Anderer, Anth. app. 28.

Σικελίζειν, wie ein Sicilier handeln, daher a) = *ὀρχεῖσθαι*, Ath. 1, 22, c, s. *Σικελός*. b) = *ἀτηρεύεσθαι*, b. Suid. *αὐστηρεύεσθαι*, Epicharm. b. Hesych., Phot. 511, Suid. s. v. *πονηρεύεσθαι*, Ebend.

Σῑκελίηθεν, Adv., ep. = *Σικελιάθεν*, w. s., Nonn. 13, 309.

Σικελικός, *ή, όν* (ep. *σῑ*, s. Mosch. unten, u. Anth. 10, 14, doch att. *Σῐ*, s. Arist. Vesp. 838. 897, u. Scymn.), sicilisch. dah. *χθών*, *γῆ*, *χώρα*, Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 103, Exc. Strab. 6, 7, *ὄρη*, Eust. D. Per. 83, Paraphr. D. Per. 103, *ἀκρωτήριον*, Eust. zu D. Per. 83 *ὅροι*, Scymn. 135, *πόλις*, *πόλισμα*, St. B. s. *Ἐρύκη*. *Τραχία*, Apost. 16, 75, Strab. 5, 243. Thuc. 3, 103, Suid. s. *Ἀρβέλαι. ἐμπόριον*, Scymn. 493, *παραλία*, Strab. 6, 255, *χροκάλη*, Anth. x, 14, *Μεσσήνη*, *Νάξος*, *Κύμη*, Eust. D. Per. 357. 409. 764, app. prov. 1, 72, *πέλαγος*, welches = *Αὐσόνιον* war, Eust. D. Per. 78, u. sich bis Creta erstreckte, daher ein Theil desselben auch *Κρητικόν* hieß, Eust. D. Per. 83, u. nach Plin. 4, 11, 18 ein Theil des Jonischen Meeres war, s. Thuc. 4, 24. 53, Arist. mund. 3. meteor. 2, 1. h. an. 5, 8, Pol. 1, 42 — 10, 1, ö., D. Sic. 22, 23, Strab. 1, 50 — 8, 335, ö., Exc. Strab. 6, 5. 6, Plut. Pyrrh. 15. Ant. 61, Eust. D. Per. 110. 591, Schol. D. Per. 80, Paraphr. D. Per. 84, Agathem. 9, Anon. geogr. 47. 50 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 507), Arist. or. 46, p. 377 u. Schol. Aehnl.: *Σ. πόντος* u. *θάλασσα*, Xen. oec. 20, 27, Strab. 5, 233, Exc. Strab. 8, 10, Eust. D. Per. 321 — 431, ö., Suid. s. *Αὐσονίων*, Paraphr. D. Per. 84, Niceph. zu D. Per. 41, Apd. 1, 6, 3, Schol. D. Per. 83, u. *κόλπος* = *Κορινθιακός*, Eust. D. Per. 431, s. Thuc. 6, 13, Strab. 2, 124. 7, 323, Eust. D. Per. 92. Die Meerenge aber, die Sicilien von Italien trennt, heißt *ὁ Σ. πορθμός*, Strab. 1, 43 — 6, 254, ö., Exc. Strab. 1, 24, App. prooem. 8, Eust. D. Per. 80 — 467, ö., Phil. incorr. mund. 26. mund. 20, Paraphr. D. Per. 330. 477, od. *πορθμίς*, Eust. D. Per. 80 — 653, ö., Paraphr. D. Per. 398, Niceph. D. Per. 331, od. *ῥόος*, Eust. D. Per. 83, od. *εὔριπος*, Exc. Strab. 1, 39. Ferner *Ἀρέθουσα*, Eust. D. Per. 409. 467, u. ähnl. *κρήνη* od. *πηγή*, Ach. Tat. 1, 18. 2, 14, *ποταμός*, Eust. D. Per. 350 — 976, ö., *κατάπλους*, Dem. 56, 9, *νῆες*, Thuc. 8, 91, *πῦρ*, Suid. s. *Αἰτναῖον*, *κάκτος*, Ath. 2, 70, d, *πῶλος*, Hes. s. *Αἰτναία*. *ἡμίονοι*, Hes. s. *ὄχος*, *βοῦς*, Ach. Tat. 2, 15, *τυρός* u. *τροφαλὶς τυροῦ*, Ar. Vesp. 838. 897, Suid. s. *τροφαλίς*, Ath. 1, 27, e. 14, 658, b, *ὀχήματα*, Hes. s. *Ἀκεσταῖοι*, *τάριχος*, Ath. 5, 209, a,

μάγειροι, Ath. 14, 661, f, ὀψοποιΐα, Plat. Gorg. 518, b, Ath. 3, 112, d, Arist. or. 46, p. 317, Σιβίος, Plat. ep. 7, 336, d, denn der Luxus der Sicilier machte, daß es sprichw. wurde, von Σικελικὴ τράπεζα od. Σικελικαὶ τράπεζαι zu sprechen, Suid. s. v., Olymp. v. Plat., D. L. 6, 2, n. 4, Ath. 1, 25, e, Arist. or. 46, p. 208 u. Schol., Greg. Cypr. 3, 68, Them. or. 20, p. 238, Diogen. 1, 2. 8, 7, Apost. 1, 4. 15, 48, Arsen. 46, 81, Epist. Socr. 8, Luc. d. mort. 9, 2, vgl. mit Zen. 5, 94, u. ähnl. τράπεζα καὶ Σικελικὴ ποικιλία, Plat. rep. 3, 404, d, Ath. 12, 527, d, od. Σικελικὴ τροφή, Basil. ep. 4, p. 76, d, od. ἡ ἐν Σικελίᾳ τράπεζα, Arist. or. 46, p. 377 u. Schol., u. Σικελῶν τράπεζαι, Ath. 12, 518, c, f. Ath. 12, 527, c, Suid. s. Συρακουσία τράπεζα, u. vgl. Σικελιῶτις. Bekannt waren auch u. kommen ferner vor: Σ. ἱμάτια, Ath. 14, 658, b, κλίναι, προσκεφάλαια, Ath. 2, 47, e, βατάνια, Ath. 1, 28, c (Eubul. p. 265), u. πλοῦτος, Suid. s. Αἰσχίνης, στέαρ, Diphil. b. Plut. Nic. 1, ἑορτή, Plut. prov. 78, Et. M. 286, 33, νόμισμα, Arist. b. Poll. 9, 80, B. A. 105, 32, Hes. s. λιτρασχόπους, u. τάλαντον, Poll. 9, 87, μέδιμνος, Pol. 2, 14, D. Hal. 7, 20, εἴδη, Pol. 12, 5, γένος, D. Hal. 1, 9 — 2. 14, ö., πόλεμος, Thuc. 7, 85, D. Sic. 36, 35, Strab. 2, 268, παθήματα, Plut. Nic. 1, πράξεις, Suid. s. Ἵππος, εὕρεσις, Ath. 15, 666, b, (Λακινιάς) Ἥρα, Schol. D. Per. 369, Niceph. D. Per. 331, Μοῦσαι, Mosch. 3, 8 — 113, ö., ὄνομα, λέξις, φωναί, Ath. 9, 402, c. 15, 666. b, D. Hal. 2, 1, Suid. s. ἀγλευκές, Hes. s. βατάνια, διάλυσις, Herdn. in H. Adn. 295, b, u. so überh. Σικελικόν τι, Mosch. 3, 120, od. Σικελικόν, ein sicilischer Ausdruck, Eust. 653, 13. 1756, 14. Subst. a) τὸ Σικελικόν, α) die sicilische Macht, Thuc. 8, 2. β) das sicilische Meer, Ath. 1, 4, c, Schol. D. Per. 91, 420, Agathem. 9. γ) Name, Theil der Stadt der Tiburtiner, D. Hal. 1, 16. b) ὁ Σικελικός, Titel eines Stücks von Philemon, Ath. 14, 658, b. c) τά Σικελικά, α) sicilische Kleidung, Plut. Alex. 32. β) Schrift über Sicilien, Ios. c. Ap. 1, 3, Ath. 3, 98, d — 14, 634, e, St. B. s. Ἐρβησσός — Ὕκαρον, ö., Suid. s. Ἵππος — Φίλιστος, Arist. mir. ausc. 112. Adv. **Σικελικῶς**, Ephipp. b. Ath. 7, 286, c, Heracl. b. Eust. 1654, 18, St. B. s. Ταλαρία.

Σικελίς, ίδος, f. Adj. Fem. sicilisch, nymphae, Musae, puellae, Virg. Ecl. 4, 1, Ov. met. 5, 412. Her. 15, 51.

Σικελιώτης, ου, voc. (Eupol. in Mein. com. gr. 2, p. 540) Σικελιῶτα, m. (f. Et. M. 358, 37), eigtl. Bezeichnung der gräcisirten Einwohner Siciliens, f. D. Sic. 5, 6, Schol. u. Eust. zu Od. 20, 383, St. B., Thom. Mag., doch bei den Attikern vorzugsweise Benennung der Einwohner Siciliens, indem nur Thucydides die Σικελοί als besonders im Osten wohnendes Volk davon unterscheidet, während die Spätern mit Ausnahme des Plutarch wieder vorzugsweise im Anschluß an das röm. Siculi Σικελοί von allen Bewohnern Siciliens brauchen, f. Thuc. 3, 90 — 8, 26, ö., Plat. Hipp. maj. 283, c. ep. 3, 319, d — 8, 354, d, ö., Eryx. 393, a, Xen. Hell. 2, 2, 24, u. von Spätern: Arist. mir. ausc. 110, Timae. b. Plut. Nic. 19. Pol. 9, 23. 15, 35, Plut. Lyc. 30. Tim. 2—27, ö. Nic. 17, Cic. 7. 8. Dion 22 — 49, ö., D. Sic. 5, 2 — 11, 72, ö., Marc. Heracl. ep. per. Menipp. 2, Anth. IX, 62, tit., Schol. Dem. 18, 242, Schol. Aeschin. 2, 75, Charit. 5, 1. 7, 3, Suid. s. v. u. prooem. so wie s. Δικαίαρχος — τάλαντον, ö., Arist. b. Poll. 4, 174 u. 9, 45, Polyaen. 1, 28, Zen. 4, 17 — 5, 94, Phot. s. μωρότερος, Ath. 1, 31, b — 15, 668, e, ö., D. L. 8, 8, n. 3. 5, Et. M. 514, 12, Hes. s. τόργος, App. Samn. 12, Schol. Il. 12, 616, Marm. Par. 74, Inscr. 3, 6478. 6784. Auch mit ἀνήρ, Ael. v. h. 11, 13.

Σικελιωτικός, ή, όν, sicilisch, πόλισμα, Schol. Pind. P. 6, 4, vgl. Diosc. 3, 29.

Σικελιῶτις, ιδος, f. sicilisch, a) τράπεζα, Xen. ep. 1, 8, f. Σικελικός. b) συγγραφή, Paus. 10, 11, 3.

Σικελοκράτης, ους, m. (Schwenkenwalt d. i. über die Sicilier herrschend), Mannsn., Inscr. 4, 9262, Sp.

Σῐκελός, ή, όν. Das Volk ist zwar nach Scyl. 13 u. D. Hal. 1, 9. 16. 2, 1 barbarisch u. Autochth. u. urspr. in Italien seßhaft, Thuc. 6, 2, Pol. 12, 5, D. Hal. 1, 12. 22, Paus. 5, 25, 6, D. Sic. 5, 2, Strab. 6, 257, Exc. Strab. 16, 276, St. B., u. auch später noch ein besonderes Volk in Sicilien, St. B., D. Sic. 11. 88 (v. l.), Exc. Strab. 6, 23, u. in Unteritalien, St. B. u. Hesych. s. Ἀβάκαινον, welches urspr. aus Iberien stammte, wie die Σικανοί, denen sie nach Isid. Origg. 9, 2, 85 identisch sind, f. Σικανοί, doch da es auch anderwärts Σικελίαι gab (f. Σικελία), so kann das Wort allerdings griechisch sein u. entweder wie Σικανός, Σίκιννις, von σείεσθαι, abstammen, wovon wohl auch σίκχα = κούφη, Hesych., u. σίκχαι = κράσπεδα, Hesych. d. i. die flatternden, u. viell. auch σικελίζειν = ὀρχεῖσθαι, abstammen, so daß es Schwenke bedeutete, od. von σίκα = ὗς, Hesych. d. i. Schweinitz, wenigstens waren Siciliens Schweine berühmt, Ath. 12, 540, c. 1, 27, f, u. Italien auf ähnliche Weise benannt. 1) Adj. Σικελός, ή, όν, z. B. γαῖα, γῆ, χθών, Theogn. 783, Criti. b. Ath. 1, 28, b. 15, 666, b, Eust. 655, 13, Anth. II, 229, D. Sic. 8, 28, Philost. fr. Tzetz. hist. 7, 670, D. Per. 103, νῆσος od. νᾶσος, Qu. Sm. 14, 583, Theocr. Id. 1, 123, ὄρη od. ὄρεα, Eur. Troa. 222, Eust. D. Per. 83, πῦρ, Nonn. 28, 190, σπινθήρ, Nonn. 14, 56. 30, 74, παγός, Eur. Cycl. 95, αὐλών, Luc. tragod. 24, πόλεις, St. B. s. Ἀκράγαντες, Ὕβλαι, Ἔννα, Πελωρίς, Callim. 146 (169), Anth. XIV, 129, insbes. aber πέλαγος, Anth. app. 105, od. πόντος, Eur. El. 1347. Cycl. 703, Anon. fr., od. θάλασσα, D. Per. 401. 402, Nonn. 31, 91, Eust. D. Per. 98. 401, Paraphr. D. Per. 92, ἅλς, Nonn. 6, 323, ἀμφιτρίτη, D. Per. 100. 102, πλήθουσα, Eust. D. Per. 98, f. unter Σικελικός, u. πόρος, Anth. VII, 366, πορθμός, D. Per. 80, Anth. XIV, 129, od. ῥόος, u. ῥόοι, D. Per. 85. 109, Paraphr. D. Per. 84, od. ἅλμη, Nonn. 43, 297, indem die Meerenge ihrer Strudel wegen verrufen u. sprichw. war, Const. Mam. 3, 37. ὕδατα, Nonn. 6, 331, Ἀρέθουσα od. Ἀρέθοισα, Nonn. 13, 323 — 45, 117, ö., Theocr. Id. 16, 102, u. ähnl. νάματα, Mosch. 3, 10, u. πηγή, Anth. IX, 362. Γέλας, Anth. VII, 40, λατάγαι, Callim. 102 (25) b. Ath. 15, 668, c, κότταβος, Anacr. 52 (54), τρόπος, Ael. v. h. 11, 1, δίκη, Hesych. s. ἴμεστος, μῦθος, Nonn. 45, 104, μέλος, Bion 2 (15), 1, ἀοιδή, Nonn. 22, 10, Μοῦσαι, Plat. Soph. 242, d, ὄχεις, Nonn. 37, 169, ἵππος, Arr. Cyn. 23, 3, σίδηρος, Nonn. 28, 201, ἱππεῖς, D. Sic. 13, 7, αἰπόλος, Long. past. 2, 33, ληστής, Exc. Strab. 6. 26, ναύτης, Nonn. 47, 629, βασιλεύς, Thuc. 6, 4, θεράπων, Nonn. 37, 482, γραῦς u. ἀμφίπολος, Od. 24, 211. 389. 24, 366, die aber Niebuhr

nach Epirus verlegt, *ἀνήρ*, Timocr. 3 (6), Plat. Gorg. 493, a, Scymn. 126, **Μόργος**, St. B. s. **Γαλάρινα**, **Ἐπίχαρμος**, Anth. VII, 82, **Κλέων**, Scymn. 118, u. sprichw. **Σικελὸς στρατιώτης**, u. zwar *ἐπὶ τῶν ἀπωθεῖσθαι προσποιουμένων* u. *ἃ μηδεὶς αὐτοῖς δίδωσιν*, s. Macar. 7, 65, Apost. 15, 47, Diogen. 8, 6, Zen. 5, 89, mant. prov. 2, 80, Hesych. 2) röm. Beiname, dah. **Κόιντος Κλοίλιος Σ.**, D. Hal. 5, 59, u. **Τίτος Κλύσιος** (**Κλοίλιος**?) **Σ.**, D. Hal. 11, 61. 3) Eigenname, a) König von Thracien, D. Sic. 5, 50. b) Sohn des Italos, König der Ausonier, nach welchem die **Σικελοί** benannt sein sollen, D. Hal. 1, 22, vgl. mit 1, 12, 73, Constant. Porphyr. them. 2, p. 58, Scymn. 270, Marc. ep. per. Menipp. 5. 4) **Σικελός**, **Σικελοί**, die Einwohner von Sicilien, urspr. nach den Alten ein besonderes Volk, s. oben, bes. an der Ostküste seßhaft, Thuc. 6, 21, Hipp. b. Strab. 1, 6, dann überh. für Sicilier, s. Her. 6, 22. 7, 55. Thuc. 3, 88 — 7, 80, ö., Pol. 12, 6, D. Sic. 11, 76 — 23, 30, ö., D. Hal. 1, 52. 53 — 2, 5, ö, App. Sic. 4. Lib. 8, Plut. Nic. 16, Strab. 6, 256. 9, 240, Parthen. 2, Hes. s. *ἀλιαίαν — μοιτοί*, ö., St. B. s. **Γέλα — Τρίκαλον**, ö., Polyaen. 1, 27, 1 — 6, 22, ö., Tzetz. Chil. 3, 356. 7, 670, Schol. Nic. Alex. 91, Eust. 1722, 58 — 1756, 14, ö., Schol. Il. 24, 323, Anth. app. 7 u. XV, 13, tit., Theocr. Id. arg. 9, Philost. fr., Et. M. 135, 47 — 575, 11, Hes. s. *Ἀβολλαῖοι — τριπτήρ*, ö., Xenocr. b. Macr. sat. 5, 19, Ath. 14, 661, f. 15, 666, b, Suid. s. *γέρρα* — **Νικίας**, Zen. 4, 97, app. prov. 1, 72, daher *ἡ τῶν Σικελῶν χώρα*, Thuc. 3, 88, D. Sic. 11, 76, od. sie stehen auch selbst für das Land, Thuc. 6, 88.

Bei Hom. Od. 20, 383 u. Schol. werden von Neueren (Niebuhr) Epiroten unter ihnen verstanden. Sprichw. war a) *ὁ Σικελὸς ὡς ἔοικε τὴν ἐξωμίδα*, Macar. 6, 53, denn sie galten als diebisch. Aehnl. b) *Σικελὸς ὀμφαλίζεται*, Epich. b. Zen. 5, 84, Suid. s. v. u. s. *ὄμφαξ*, Macar. 7, 64, Phot., Plut. prov. 95, Diogen. 8, 15, Apost. 15, 45, Arsen. 46, 80. c) *ὁ Σικελὸς τὴν θάλασσαν*, od. *ὁ Σ. σῦκα τὴν θ.*, Diogen. 7, 6, Apost. 13, 6, Arsen. 40, 6, Schol. Aristid. p. 185 ed. Fr., s. Alcm. p. 16 ed. Welck., nach einer Erzählung b. Aesop. f. 309 ed. Fur.

Σίκενδος (?), See in Thessalien, Plin. 8, 58, 83.

Σίκημας, b. Hes., Et. M. u. St. B. auch **Σίκημα**, = *Σίκιμα*, w. s., Stadt Arabiens, nach Hes. *ἡ νέα πόλις, ἡ ἀναβαίνουσα ἤγουν, ἡ ἔξεδρον ἐκκλησία*, St. B., Cram. An. 2, p. 466. Ew. **Σικήμιος** u. **Σικεμίτης**, St. B.

Σικίβιδα, s. *Σουκίδανα*.

Σίκιμα, ων, *τά*, in Ios. arch. 8, 8, 4, dat. *Σικίμῃ*, in Suid. s. *Ἱεροβοάμ*: *Σίκιμος, ου*, in Ios. arch. 4, 8, 44 *ἡ Σικίμων πόλις*, u. 11, 8, 6 scheinbar indecl., in St. B. *Σίκημος*, in Et. M. u. Hes. *Σίκημα*, w. s., (nach Phil. legg. alleg. 3, 8 = *ὠμίασις*), Stadt in Samaria, s. *Συχέμ*, Ios. arch. 5, 1, 19 — 13, 9, 1, ö. b. Iud. 1, 4, 4, LXX, Genes. 48, 22, Iud. 8, 31, Ps. 59, 6. 107, 7, Suid. s. v. u. s. *Ἀβιμέλεχ*, Et. M., Alex. Pol. u. Theod. in Eus. pr. ev. 9, 21. 22. Ew. **Σικίτης**, Ios. arch. 5, 7, 3 — 6, 11, 7, ö. Benannt nach:

Σικίμιος, ου, Sohn des Hermes, Theod. u. Eus. pr. ev. 9, 22.

Σικίνη, f. eine Basilika in Rom, Socr. h. e. 2, 29. 4, Sp.

Σικίννιος, ου, (*ὁ*), b. D. Sic. 11, 68 u. D. Hal. 6, 45 **Σικίνιος**, das röm. Geschlecht der Sicinii, daher **Γάιος Σ.**, D. Sic. 11, 68, **Γάιος Σ. Βελλοῦτος**, D. Hal. 6, 89. 7, 33, **Σ. Βέλλουτος**, Plut. Coriol. 7, **Σ. τις Βελλοῦτος**, D. Hal. 6, 45, u. bloß **Σ.**, D. Hal. 6, 45 — 7, 61, ö., Plut. Crass. 7. Coriol. 13. 18, Suid. s. *δήμαρχοι*, Inscr. 4, 8380.

Σίκιννις, ιδος, in Eur. Cycl. 37 *σικινίς*, Amm. 83, doch s. Gell. 20, 3, in Luc. salt. 22. 26 *σικιννίς, ίδος*, (*ἡ*), in Suid. u. Clem. Alex. paed. 3, 271^r *Σίκιννον*, u. bei D. Hal. 7, 72 *σικίννη*, wo aber Cod. Vat. richtiger *σίκιννις* hat, s. Lob. path. 219, n. 36, in B. A 267, 27 *σίκιννα*, Schwenker (so Siam. b. Ath. 14, 630, b, Hesych.), nach Andern nach einem der verschiedenen *Σίκιννοι*, u. dah. Ath. 14, 629, d. auch *σίκιννις περσική* benannt, 1) ein Tanz (und zwar nach Et. M. 635, 1 *ἱερατική*) der Satyrn, Aristox. b. Ath. 1, 20, e. 14, 630, b, Et. M. s. v., B. A. 101, 17, Suid., Poll. 4, 99. Die Satyrn als Tänzer desselben hießen *σικιννισταί*, Ath. 14, 630, b, Gell. 20, 3, u. eine Flötenweise: *σικιννοτύρβη*, Ath. 14, 618, c. 2) eine die Kybele begleitende Nymphe, nach welcher der Tanz benannt worden sein soll, Arr. bei Eust. p. 1078, 20. — Suid.

Σίκιννος, m. (Schwenker), 1) ein Perser u. Pädagog der Kinder des Themistokles, Her. 8, 75 — 110, Plut. Them 12, Polyaen. 1, 30, 3, nach Einigen Erfinder des Tanzes, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b. 2) ein Kreter, Erfinder des Tanzes Sicinnis, Ath. 1, 20, e. 14, 630, b.

Σίκινος, m. Schwenke, Schwenkenfeld (von *σείεσθαι*, s. unter *σίκιννις*), 1) m. S. des Thoas u. der Nymphe Oenoe, nach welchem die nachfolgende Insel benannt sein soll, Ap. Rh. 1, 625 u. Schol., Et. M. s. v. 2) (*ἡ*) eine der sporadischen Inseln, welche sonst Oenoe (s. Schol. Ap. Rh. 1, 624, Et. M. s. v., St. B., Plin. 4, 12, 69), j. aber Sikino heißt, nebst einer Stadt gleiches Namens (Scyl. 48, vgl. mit Ptol. 3, 15, 32). S. Ap. Rh. 1, 624 u. Schol., Strab. 10, 484, An. st. mar. magn. 273, Schol. D. Per. 132. Ew. **Σικινίτης**, St. B., Sol. b. D. L. 1, 2, 2 u. Plut. reip. ger. praec. 17 (in Sol. fr. 12 ed. Bergk steht **Σικινήτης**), St. B., Meier ind. schol. n. 1. S. **Σίκκιος**.

Σίκκα, (*ἡ*), b. Ptol. 4, 3, 30 **Σίκ(κ)α Οὐενερία**, s. Val. Max. 2, 6, 15, Stadt Numidiens am Flusse Bagradas, viell. j. Keff, Pol. 1, 66. 67. Plin. 5, 3, 2, Sall. Iug. 56, It. Ant. 41. 45, Tab. Peut. u. Orell. Inscr. 3733. S. *Σικαβενερία*.

Σικκαθόριον, Stadt in Libya interior, Ptol. 4, 6, 29.

Σίκκιος, ου, voc. (D. Hal. 10, 44) **Σίκκιε**, (*ὁ*), d. röm. Siccius = Sicinius, dah. **Λεύκιος Σ. Δεντάτος**, D. Hal. 10. 36 u. **Τίτος Σ.**, D. Hal. 8, 64 — 10, 36, ö., bloß **Σ.**, D. Hal. 8, 67 — 11, 27, ö.

Σίκκον, *ὄνομα χωρίον*, Suid.

Σικόρ, indecl., *λιμήν*, Hafenstadt der Pictones in Aquitanien, Marc. Heracl. per. m. ext. 2, 21. S. *Σηκώρ*.

Σικόριος, (*ὁ*). d. röm. Sicorius, dah. **Σ. Πρόβος**, *ἀντιγραφεὺς τῆς μνήμης* unter Galerius u. Diocletian, Petr. Patr. fr. 14.

Σίκορις, ιος, (*ὁ*), westlicher Nebenfluß des Iberus in Hisp. Tarrac., j. Segre, App. b. civ. 2, 42. 43, D. Cass. 41, 20. Caes. b. civ. 1, 40 — 63, ö., Lucan. 4, 143 — 335, ö., Plin. 3, 3, 4. Auson. ep. 25, 58. Er hieß nach Vib. Sequ. p. 13 auch Ilerda.

Σικουανοί, ῶν, pl. = *Σηκουανοί* (Sequani), w. s., Plut. Mar. 24. Caes. 20. 26.

Σικουλήνσιοι, Volk im Südosten Sardiniens, Ptol. 3. 3, 6.

Σικουλῶται, *ῶν*, pl. Volk in Dalmatien bei Epidaurus, Ptol. 2, 16 (17) 18, Plin. 3, 22, 26.

Σικοῦν, die nördlichste Küstenstadt Dalmatiens, nach Reich. j. Sebenico, Ptol. 2, 16 (17). 4, Plin. 3, 22, 26 (Sicum).

Σικύας, m. Schröpfer, Bein. eines Schmeichlers bei den Cypriern, Clearch. b. Ath. 4, 257, a.

Σίκυνθος (?), *ου*, (*ἡ*), Ort bei Plut. sol. an. 36.

Σῐκῠών, *ῶνος*, voc. (Plut. Arat. 53) *Σικυών*, *ἡ*, so Pind. N. 9, 127, Anth. app. 116, Philem. p. 384, Mein., D. Sic. 11, 88. 20, 37, Plut. Arat. 54, Poly. 4, 7. 3, Paus. 2, 9, 2, D. Cass. 48, 28, Scyl. 41, u. (*ὁ*, Xen. Hell. 4, 2, 14 — 7, 3, 1, ö., Pol. 30, 15 b. Suid. s. *βάρος*, Seymn. 528, vgl. St. B.), Gurkfeld (s. St. B. s. *Συκαί* u. Damm lex. Hom.), 1) Stadt im Peloponnes unweit des krissäischen Meerbusens, welche früher *Αἰγιαλία* od. *Αἰγιαλεῖς*, Paus. 2, 6, 5, vgl. Hes. s. *Αἰγιαλεῖς*, od. *Μηκώνη*, Strab. 8, 382, od. *Τελχινία*, St. B. s. v., später auch *Δημητριάς*, Plut. Demetr. 25, ja selbst *ἡ Ἑλλάς*, Suid. s. v., u. von den Einwohnern *Σεκυών* (B. A. p. 555, 5) genannt wurde, j. Ruinen bei Basilika, Il. 2, 572. 23, 299, Pind. Ol. 13, 155 — I. 4 (3), 45, ö., Her. 1, 145 — 6, 126, ö., Thuc. 1, 111 — 5, 81, ö., Xen. Hell. 4, 4, 1 — 7, 2, 15, ö., Isae. 6, 20, Dem. 17, 16 — 21, 158, ö., Scyl. 42, Flgde. Es steht bisweilen auch für die Landschaft, so mit *γῆ*, Arist. ep. 31 (26) in Anth. app. 9, 31, u. ohne *γῆ*, Strab. 6, 271, Paus. 8, 1, 2, Theophr. h. pl. 6, 7, 2 u. bei Ath. 15, 681, e, Antiph. b. Ath. 1, 27, d. Sprichw. war von einem Wunsch nach einem besonders großen Glücke: *εἴη μοι τὸ μεταξὺ Κορίνθου καὶ Σικυῶνος*, Ar. Av. 968 u. Schol., Zen. 3, 57, Diogen. V. 2, 60, Macar. 3, 58, Schol. u. Eust. Il. 2, 572, od. *εἰ τὸ μέσον κτήσαιο Κορίνθου καὶ Σικυῶνος*, Ath. 5, 219, a, Suid. s. *εἰ τό* etc., nach einem Orakelspruche: *καλὸν τὸ μεταξὺ Κορίνθου καὶ Σικυῶνος*, D. Sic. 8, 26, vgl. Liban. ep. 374. 754. Ew. **Σῐκῠώνιος**, *ου*, voc. (Anth. Plan. 119. 132) *Σικυώνιε*, pl. *ιοι*. s. Her. 5, 67 — 9, 31, ö., Thuc. 1, 108 — 8, 3, ö., Xen. Hell. 4, 2, 16 — 7, 4, 7, ö., Dem. 18, 295, Beule l'acrop. d'Athènes, n. 986, Flgde. Dah. die Stadt auch *ἡ Σικυωνίων πόλις* (Pol. 2, 52 — 25, 1, ö., D. Sic. 20, 102, Plut. Arat. 2, 39, vgl. mit Paus. 2, 8, 1), u. der Hafen *ὁ* (*τῶν*) *Σικυωνίων λιμήν*, Xen. Hell. 7, 3, 2. 4, 1, Pol. 5, 27, Paus. 2, 12. 2, Polyaen. 5, 16, 3, u. die Landschaft *ἡ Σικυωνίων χώρα*, Pol. 4, 13. 68, D. Sic. 11, 88, od. auch bloß *ἡ Σικυωνίων* (Thuc. 4, 101, Paus. 2, 7, 2. 12, 3), u. die Ebene *τὸ πεδίον Σικυωνίων* heißt, Strab. 8, 382. Sprichw. war von einem, der kühn wagt, ohne etwas vor sich zu bringen, *Σικυώνιος ἐπανέδα*, Suid. s. v., Macar. 7, 62, u. *Σικυώνιος δραπέτης*, Macar. 7, 63, s. Diosc. 1, 33, Virg. Georg. 2, 519, Titel eines Stücks des Menander, Suid. s. *ἄβρα — κακή*, ö. Femin. *Σικυωνία*, Paus. 2, 10, 3, Ath. 13, 603, a. 15, 694, a, Suid. s. *Ἰοφῶν*. Adj. a) *Σικυώνιος*, *α*. *ον*, z. B. *γῆ*, Paus. 2, 6, 5, vgl. Liv. 33, 15, u. ohne *γῆ* von der Landschaft im nördlichen Peloponnes, Pol. 4, 68, D. Sic. 8, 26, Plut. Cleom. 19. Arat. 5 — 41, ö., Strab. 8, 335 — 9, 412, ö., Ptol. 3, 16, 4. 16, Paus. 1, 27, 5 — 2, 11, 5, ö., St. B. s. *Βουφία*, Philet. b. Ath. 15, 678, a, u. *Σ. πεδίον*, Suid. s. v., Luc. Nav. 20. Icar. 18, s. oben, ferner: *ἀνήρ*, Plut. Arat. 5, *νεανίσκος* u. *νεανίας*, Plut. Arat. 15. 23, *τύραννος*, D. Chrys. or. 3, p. 43. reges, Apd. in Eus. chron. Armen. p. 126, *πρέσβεις*, Thuc. 1, 28, *λοχαγός*, Xen. Hell. 3, 1, 18, *ζώγραφος*, D. L. 1, 1, 11, *πλάστης*, Anth. Plan. 119. 332, *τραγικός*, Suid. s. *Νεόφρων*, *προδότης*, Suid. s. *Ἐπιχάρης*, ferner *ναῦς*, Her. 6, 92 (gen. pl. *Σικυωνιέων*), *ἔλαιον*, Paus. 10, 32, 19, *μοῦσα καὶ χρηστογραφία*, Plut. Arat. 12, *θήσαυρος*, Plut. qu. conv. 5, 2, *ὁμιλίαι*, Dicae. 1, 20, *ἐμβάς*, Luc. rhet. praec. 15, *ὑποδήματα*, St. B., Cic. Orat. 1, 54, u. so auch bloß *σικυώνια*, Hesych., Poll. 7, 93, Ath. 4, 155, c, Lucret. 4, 1118, Virg. Ciris 169, Lucil. b. Fest., u. *τὸ σικυώνιον*, Mach. b. Ath. 8, 349, e. b) *Σικυωνικός*, *ή*, *όν*, Poll. 10, 131, z. B. *ζώγραφοι*, Ath. 5, 196, e. c) *τὰ* **Σικυωνιακά**, Schrift über Sicyon, Ath. 6, 271, d. Adv. **Σῐκῠωνόθε**, aus od. von Sicyon her, Pind N. 9, 2. 10, 80. 2) Ort in Afrika, Mnas. b. Plin. 37, 2, 11. 3) m. Sohn des Marathon, od. Metion, od. nach Hes. b. Paus. 2, 6, 5 des Erechtheus, od. nach Ibyc. Ebend. des Pelops, ein attischer Heros, nach welchem Sicyon s. 1 benannt sein soll, Paus. 2, 1, 1. 6, 5, St. B. *Αἱμονία*.

Σῖκων, *ωνος*, voc. *Σίκων*, (*ὁ*), viell. Galland (wie *ἱκανός* von *ἵκω*, wenigstens bezeichnete es in der neueren Komödie die Rolle eines Freigebigen, s. Mein. poet. com. 3, p. 264), 1) Athener, Inscr. 165. 4, 7877. 8427. 2) ein Koch, Sosip. b. Ath. 9, 378, b. 3) Sklavenname, Ar. Eccl. 867 u. Suid. s. *παμπησίαν*, Sot. b. Ath. 8, 336, e, Eubul. b. Ath. 1, 23, a, vgl. Liban. ep. 420, Polem. b. Clem. Alex. protr. 4, 47. p. 42. 4) ein Bildhauer = *Σιμμίας*, w. s. 5) Them. or. 34, p. 462 nach Mein. III, p. 264. Vgl. *Αἰολοσίκων*.

Σίλα, f., in Vib. Sequ. Sylo, Wald in Bruttium auf dem Apenninus, j. Sila, Strab. 6, 261 u. viell. Suid. (*Σίλα*, *θηλωκῶς*), Diosc. 1, 69, Cic. Brut. 22, Plin. 3, 5, 10 — 24, 7, 32, ö., Virg. Aen. 12, 715, Colum. 12, 18.

Σιλαιόν, Ort im Innern von Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 37.

Σίλαιος, m. Hauffe (*σιλός* = *σῶρος*, Hesych., s. *ἴλη*), *Σιλαίου Νικόλαος*, Inscr. 2, 2143, d, Add., Sp.

Σιλαιρέ, Flecken in Nubien, Inscr. 4, 9126, Sp.

Σιλακηνοί, Völkerschaft in Elymais, Strab. 16, 745.

Σίλανα, Rottenburg (s. *Σίλαιος*), Stadt im westlichen Theile von Thessalien, Liv. 36, 13.

Σιλανιανός, m. d. röm. Silanianus, dah. *Λικίννιος Νερούας Σ.*, Phleg. Trall. fr. 52.

Σῑλᾱνίων, *ωνος*, m. 1) Athener, a) Inscr. 110. b) Erzgießer aus Athen um Ol. 114, Plut. Thes. 4. aud. poet. 3, Paus. 6, 4, 5. 14, 4, 11, D. L. 3, n. 20, Tat. adv. Gr. 52, Them. or. 5, p. 64 u. Schol., Plin. 34, 8, 9. 2) ein Architekt, Vitr. VII. praef. 14. 3) Vasenmaler, s. Archäol. Ztg. 1844, S. 315. 4) Anderer: Ael. n. an. 6, 25. Aehnl.:

Σιλανός, *οῦ*, thess. (Inscr. b. Ahr.) *οῖ*, (*ὁ*), = *Σειληνός*, w. s., 1) Ambrakioten, a) Wahrsager aus Ambrakia (Xen. An. 6, 4, 13), s. 1, 7, 18 — 5, 6, 34, ö., Philostr. v. Apoll. 8, p. 349. — *Σιλανοί*, Wahrsager wie Silanus, Ael. n. an. 8, 5. b) Auf ambracischen u. illyrischen Münzen, Mion. II, 50. 51. S. III, 344. 2) Eleer aus Makestus, Xen. An. 7, 4, 16. 3) griech. Geschichtschr., Strab. 3, 172, s. *Σειληνός*. 4) Thessaler, Leake Inscr. n. 149, Vol. III, p. 169. 345,

Lebas n. 1211, b. 5) Athener, Ath. 6, 245, a. 6) Andere: Inscr. 2, 1833. 1930, f, 3. Add. 3, 5531. S. *Σειλανός*. 7) Römer, Silanus, *Γάϊος Ἄππιος Σ.*, D. Cass. 60, 14, *Γάϊος Σ.*, D. Cass. 54, 18, *Ἰούνιος Σ.*, D. Cass. 37, 39, u. *Σ. Ἰούνιος*, Plut. Cic. 19, *Λικίνιος Σ.*, D. Cass. 55. 30, *Λούκιος Ἰούνιος Σ.*, D. Cass. 60, 5, *Λούκιος Σ.*, D. Cass. 54, 6, *Μάρκος Σ.*, Plut. Ant. 59, D. Cass. 46, 38 — 60, 27, ö., Phil. leg. Caj. 9, bloß *Σ.*, D. Sic. 34, 64, Ios. 18, 2, 4, Plut. Cat. min. 21. Cic. 14 — 21. App. Iber. 26 — b. civ. 2, 5, D. Cass. 36, 50 — 60, 31, Schol.

Σίλᾰρος, *ου*, ep. (D. Per.) auch *οιο*, (*ὁ*), b. Strab. 5, 251. 6, 252. 255, Eust. D. Per. 358 **Σίλαρις**, *ιδος*, acc. *ιν*, Virg. Geo. 3, 146, b. Mel. 2, 4, 9 Silerus, b. Lucan. 2, 246, Paul. Diac. 2, 17, Vib. Sequ. p. 18 Siler, 1) Fluß Lucaniens, der in den Sinus Paestanus mündet, j. Silaro od. Sele, D. Per. 361, Eust. D. Per. 358, Paraphr. zu D. Per. 357. 375, Schol. D. Per. 360. 375, Niceph. D. Per. 331, Exc. Strab. 6, 7, Ptol. 3, 1, 8, Prisc. per. 355, Plin. 2, 103, 106. 3, 5, 9. 10, Virg. Georg. 3, 146, Sil. 8, 581, Tab. Peut. u. d. o. a. St. 2) Ort u. Fluß in Gallia Cispadana, j. Silaro, Tab. Peut.

Σίλας, *α* (so Ios. vit. 17), (*ὁ*), Steinbach (vom ind. çila, Stein, s. Ctes.), 1) Fluß Indiens, in welchem Nichts schwimmen sollte, Megasth. b. Arr. Ind. 6, 2, Strab. 15, 703, Exc. Strab. 15, 19, Antig. mir. 161, Ctes. fr. 82 b. Plin. 31, 1, wo falsch Side steht, in D. Sic. 2, 37 *Σίλλας*. 2) Eigenname, Suid., lat. Silas = Silvanus, a) Freund des Agrippa, Ios. arch. 18, 6, 7 — 19, 8, 3, ö. b) Babylonier, Ios. b. Iud. 2, 19, 2. 3, 2, 1. c) Tyrann von Lysias, Ios. arch. 14, 3, 2. d) Statthalter von Tiberias, Ios. vit. 17. e) Begleiter des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 15, 22. f) Presbyter in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 546, 2.

Σίλβα, *ης*, lat. Silva, Stadt, richtiger Berg, bei Suid. s. *Καπιτώλιον*, s. D. Sic. 7, 4.

Σιλβανός, m. d. röm. Silvanus, 1) röm. Wald- u. Feldgott (*θεὸς ὑλικός*, Serv. zu Virg. Aen. 8, 601, Tibull. 2, 5, 30), Vater des Oneos u. Hypnos, Anth. XI, 343. 2) Eigenname, a) ein Philosoph, Suid. s. v. u. s. *ἐπιπόλαιος* — M. Anton. 10, 31. b) Anderer: Prisc. Pan. fr. 8 (hist. fr. IV, p. 84). — Zos. 1, 38. — Io. Ant. fr. 174. — Socr. h. e. 2, 39, 19. — Inscr. 2, 1816. 4, 7256.

Σιλβέριος, m. Papa, Proc. Goth. 1, 11, 25, Sp.

Σίλβεστρος, m. (Waldmann), d. lat. Silvester, Soz. h. e. 1, 2, Sp.

Σιλβία, f. d. röm. Silvia, Plut. fort. Rom. 8. S. *Σιλουία*.

Σίλβιον, b. Hierocl. p. 667 *Σιλβία*, b. Cinnam. 6, 15 *Σούβλας*. u. bei Byz. auch *Σούβλειον* u. *Συβλαία*, Stadt in Phrygien, Ptol. 5, 2, 25 u. d. o. a. St. 2) Stadt der Peucetier in Apulien, D. Sic. 20. 80, Plut. Syll. 27 = *Σιλούιον*, in It. Ant. p. 269 Silvium u. p. 120 ad Silvianum, auf Tab. Peut. Silutum. Ew. Silviani, Plin. 3, 11, 16. 3) Ort in Istrien, Geo. Rav. 4, 31.

Σιλβωνῖτις, *ιδος*, f. Landschaft an der Grenze von Peräa, Ios. b. Iud. 3, 3, 3.

Σιλγῖνοι (?), *οἱ Σάτυροι*, Hesych.

Σίλδα, Stadt im Innern von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 13.

Σιλέα, Stadt bei Pol. 34, 1 nach Strab. 6, 285, wo aber Mein. *Σήνα* hat.

Σιλεῆ, Volk in Aethiopien, Inscr. 3, 5128, Sp.

Σιλεῖς, *ίων*, pl. Volk in Indien am Flusse Silas, Megasth. b. Arr. Ind. 6, 2, vgl. Sileni b. Plin. 6, 20, 23 u. Silei b. Iust. 12, 9, wo aber jetzt Sibi gelesen wird.

Σιλεντιάριος, *ου*, m. d. lat. Silentiarius d. i. Schweiger, in dem Sinne: der zum Schweigen bringende, eigtl. Name von Sklaven, denen es oblag, dafür zu sorgen, daß es im Hause ruhig war, Senec. ep. 47, Orell. n. 2956, A., insbes. später Titel von Hofbeamten, welche die Ruhe vor den kaiserlichen Gemächern zu überwachen hatten, Euagr. h. e. 3, 31, Niceph. h. e. 16, 24, Orell. 3193, A., daher Titel eines *Παῦλος*. Dichters der Anthologie, Suid. s. *ἤρανος*, Anth. V, 217, tit. — Plan. 277. tit., ö.

Σιλζίβουλος, m. Heerführer der Türken, Menand. Prot. fr. 10 = *Διζάβουλος* u. *Σιζίβουλος*, w. s.

Σιληνίαι, *ῶν*, Wels od. Drehberg, ein Küstenstrich von Salamis am Vorgebirge *Τροπαῖον*, Aesch. Pers. 303 u. Timox. in Schol., Hesych.

Σιλήνιος, m. Wälz, Mannsn., Inscr. 3, 5107, Sp.

Σιληνός, *οῦ*, m., in Memn. fr. 38 **Σιλῆνος**, 1) = *Σειληνός*, w. s. 2) Eleer, Paus. 6, 1, 4. 3) Herakleot. Memn. fr. Memn. fr. 38. 4) Architekt, Vitruv. VII, praef. 5) Thasier, Hipp. Epid. 1, p. 684. 6) Aus Pontus, Plut. Lys. 26. 7) Auf einer par. Münze, Mion. II, 322. S. *Σειληνός*.

Σιλίγγαι, *ῶν*, Volk Germaniens, südlich von den Semnonen, Ptol. 2, 11, 18. 19.

Σιλίκη, f. Stadt in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 29.

Σιλικία, f. d. röm. Silicia, Inscr. 4, 7340, Sp. S. *Σειλικία*.

Σιλίκιος, m. d. röm. Silicius, dah. *Σ. Κορωνᾶς*, D. Cass. 46, 49, *Πόπλιος — Σ.*, Plut. Brut. 27 — Inscr. 2, 2912, 7. S. *Ἰκέλιος*.

Σιλίνδιον, n. (Rottenburg, wenn = *Ἰλ.*) Stadt am Ida in Troas, Demetr. Sceps. b. St. B. Einw. **Σιλινδῖται** u. **Σιλινδῶται**, St. B.

Σίλιος, *ου*, m. d. plebejische Geschlecht der Silii in Rom, dah. *Γάϊος Σ.*, D. Cass. 56, 28, *ὁ Σ. ὁ Γάϊος*, D. Cass. 60, 31, *ὁ Μεσσάλας ὁ Σ.*, D. Cass. 79, 5, *Πούπλιος Σ.*, D. Cass. 54, 7. 20, bloß *Σ.*, D. Cass. 54, 20. 60, 31. S. *Σείλιος*.

Σίλις, (*ὁ*), 1) einheimischer Name des Jaxartes, Demod. b. Plin. 6, 16, 18, Solin. Pol. c. 49. 2) einheimischer Name des Tanais, Eust. D. Per. 14, Schol. D. Per. 14. 3) Fluß in Venetia, bei Geo. Rav. 4, 36, Sile, j. Sil od. Sille, Plin. 3, 8, 22.

Σιλισεῖς, f. Inscr. 3, 4449, Sp.

Σιλίτης, m. 26. König von Aegypten, Sync. 104 (195).

Σιλίων, *ωνος*, m. d. röm. Silio, *Οὐμβώνιος Σ.*, D. Cass. 60, 24.

Σιλκώ, m. König (*βασιλίσκος*) der Nubaden, Inscr. 3, 5072.

Σίλλα, m. Fluß in Assyrien (Apolliniatis), j. Diala, Isid. mans. Parth. 2.

Σιλλάκης, *ου*, (*ὁ*), Parther, Plut. Crass. 21. 33 (bei D. Cass. 40, 12 heißt er *Ταλύμενος Ἐλλάκης*).

Σίλλας, (*ὁ*), = *Σίλας*, w. s., 1) Fluß in Indien, Megasth. b. D. Sic. 2, 37. 2) eine Quelle, Antig. Car. 161 (146).

Σίλλαξ, *ακος*, m. Schieler, Maler aus Rhegium, Polem., Epicharm. u. Simon. b. Ath. 5, 210, a.

Σιλλεύς, έως, m. Schieler, Vater des Apollonios von Rhodus, den Andere Ἰλλεύς, w. f., nennen, Suid. s. Ἀπολλώνιος u. s. v., vit. Apoll. p. 50. 51. ed. Westerm.

Σιλληνός, m. u. **Σιλληνοί**, als Schieler = Σειληνός u. Σειληνοί, Et. M. 342, 40. 710, 15.

Σίλλιος, m. Grammatiker = Σέλλιος, w. f., Suid. s. Σέλλιος.

Σίλλις, m. Sohn des Neon, Tyrier, Inscr. 2, 5733, Sp.

Σίλλος, m. Scheele, 1) Sohn des Thrasymedes aus Messenien, Paus. 2, 18, 8. 2) einer der Kerkopen, Diot. in Schol. Luc. Alex. 4, v. l. Ὀύσλοι, f. Ἴλλος, Bachm. An. 2, p. 340.

Σίλλυος, Diffelhoff (vgl. σίλλυβον, eine distelartige Pflanze. Hesych.), Stadt in Jonien bei Smyrna, St. B. u. Münzen. Ew. **Σιλλυεύς**, St. B.

Σίλλων, m. d. röm. Silo, dah. Πομπαίδιος Σ., Plut. Cat. min. 2.

Σιλξίβουλος, m. Heerführer der Türken, Suid. s. v. u. s. προσρήσεσι, f. Σιζίβουλος.

Σιλόδουροι, pl. celt. Wort = griech. εὐχωλιμαῖοι d. i. Treumannen, celtische Trabanten, die sich einem Fürsten auf Leben u. Tod angeschlossen hatten, Ath. 6, 249, b. Bei Caes. b. G. 3, 22 heißen sie Soldusii.

Σιλουανός, οῦ, (ὁ), in Plut. parall. 22 **Σιλουάνος**, d. röm. Silvanus (Waldner). 1) der Waldgott, = Αἰγίπαν, Arist. Miles. b. Plut. parall. 22. 2) röm. Eigenname, D. Cass. 55, 34. 56, 12, N. T. 2 Cor. 1, 19, Suid., Socr. h. e. 2, 32, 11, Inscr. 3, 4071. S. Σιλβανός.

Σιλουία, ας, f. d. röm. Silvia, 1) Tochter des Numitor, Mutter des Regulus, Ael. v. h. 7, 6, Polyaen. 8, 1. 2, Plut. parall. 36, welche auch Ἰλία u. Ῥέα genannt wurde, Plut. Rom. 3, D. Cass. fr. 4, 12, od. Ῥέα Σιλουία, Exc. Strab. 5, 24, App. regg. 1. S. D. Sic. 7, 4, Liv. 1, 3. 2) Gemahlin des Marcellus, Plut. parall. 26. S. Σιλβία.

Σιλούιον, n. d. lat. Silvium (Waldeck) Stadt der Peucetier, Strab. 6, 283. S. Σίλβιον.

Σιλούιος, ου, m. Wäldner (D. Hal. 1, 70 ὀνομάσας ἀπὸ τῆς ὕλης = Ὑλαῖος, nach D. Sic. Exc. 3 τραφεὶς ἐν τοῖς ὄρεσιν ὑπό τινων βουκόλων Σιλούιος ὠνομάσθη, τῶν Λατίνων τὸ ὄρος σιλούαν ὀνομαζόντων, nach Euseb. chron. Armen. p. 212 jedoch nach einem Berge der Sabiner, welcher Silva hieß, benannt), 1) Sohn des Aeneas, D. Hal. 1 70. 71, App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, 8. 10, D. Sic. 7, 4 u. Exc. D. Sic. 3 in Müll. hist. gr. fr. II, praef. d. 7, vgl. Liv. 1, 3. 2) Name der folgenden Könige von Alba, D. Sic. 7, 4, D. Hal. 1, 70, App. regg. 1, dah. Αἰνείας Σ. u. Λατῖνος Σ., App. regg. 1, auch Ῥωμύλιος Σ., D. Sic. 7, 5, u. Tiberius S., Cinc. b. auct. de origg. gent. Rom. 18. 3) röm. Eigenname, Inscr. 3, 4584. 5975.

Σίλουον, Stadt in Pamphylien, Ptol. 5, 5, 7.

Σιλούρας, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 8, 13.

Σιλοῦς, f. Σιλώ.

Σίλπιον τὸ (ὄρος), Berg in Syrien, auf welchem Antiochia lag, Eust. D. Per. 918, Suid. s. Ἰώ, Io. Ant. fr. 6, 14. fr. 25, Paus. Damasc. fr. 4 b. Malal. 198, Malal. p. 37.

Σίλτα (viell. = Σίλτα, wie σίλφη u. τίλφη, also ähnl. Häringsdorf), Ort in Thracien, Strab. 7, 331, fr. 56.

Σιλύρες, lat. (Tac. Ann. 12, 2. 31. Agr. 17, Plin. 4, 16. 30) Silures, Völkerschaft im Süden der Westküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 24.

Σιλύών, m. (Disteli?), Mannsname, Anth. XI, 32.

Σίλφαι, ῶν, b. Suid. s. Σώπατρος: **Σιλφία**, ein Stück des Sopater, Ath. 3, 101, b. — Andere: Σιλφαῖος ἄρτος, Suid.

Σιλφιοφόρος, f. Silphion tragend, Bezeichnung einer Gegend an der Grenze von Cyrenaica, Ptol. 4, 4, 10, vgl. mit Strab. 17, 837. 839.

Σιλφόμαχος (?), Inscr. 4, 7340, Sp.

Σιλώ, ἡ, indecl., u. **Σιλοῦς**, οῦντος, acc. Σιλοῦντα u. Σιλοῦν (Ios. 15, 1, 19. 20. 21), in LXX. Iud. 21, 19 Σηλών, Stadt in Samaria, Ios. 5, 10, 2. 11, 3. 8, 7, 7. 11, 1, Suid. s. Ἀλκάνης.

Σιλωάμ, ὁ, u. als Quelle auch ἡ (Ios. b. Iud. 5, 4, 2. 12. 2), meist indecl., doch Ios. b. Iud. 5, 6, 1 auch τῆς Σιλωᾶς (= ἀπεσταλμένος, N. T. Io. 9, 7, Hesych.), Gesundheitsbrunnen u. Teich nahe bei Jerusalem, Ios. b. Iud. 5, 4, 1. 2. 12, 2. 6, 1, N. T. Ioh. 9, 7, 11. — Sprichw. war: Χωρὶς τὰ Μυρρᾶς καὶ Σιλωὰμ ῥεύματα, Macar. 8, 83, Apost. 18, 45, f. Schol. Greg. Naz. Carm. 18 in Gaisf. Catal. Codd. Clark. 37. Auch ein Dorf od. nach Ios. b. Iud. 2. 16, 2 eine Stadt der Quelle gegenüber, N. T. Luc. 13, 4, f. Suid. in Lex. Orig. p. 237. 239.

Σίλων, ωνος, m. lat. Silo, dah. Πόπλιος Σ., Plut. Mar. 33, Κόϊντος Πομπαίδιος Σ., D. Sic. 37, 2, Πομπαίδιος Σ., Plut. Cat. min. 2, od. Πόμπιος Σ., Plut. regg. apophth. Caecil. Met. 6, Ἀντώνιος Σ., Ios. b. Iud. 3, 10, 3, u. bloß Σ., Ios. arch. 14, 14, 6 — 15, 5, 5. b. Iud. 1, 15, 2 — 16, 4, ö., Plut. fort. Rom. 9, Suid. Patron. davon:

Σιλώνιος, m. Inscr. boeot. 2 nach Conj. Keils, welcher Inscr. 1577, 2 u. Suid. vergleicht. S. Σειλωνιανός.

Σῖμα, f. od. **Σιμάς**, Stolpe (d. i. mit aufgestülpter Nase, welches man für reizend hielt, f. Poll. 2, 73, Plut. adul. 12), 1) Frau des Charmylos aus Lamptra, Ἀθηνᾶ vom 25. August 1860. 2) Frau od. Hetäre, nach welcher das folgende Vorgebirge benannt sein soll, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 45. 3) Vorgebirge am Bosporus mit einer Statue der Venus meretricia, benannt nach n. 2, Dion. Byz. a. a. O.

Σιμάγγελος, m. (wohl = Σημάγγελος, wie Σημιονακτίδης u. Σιμωνακτίδης, u. nach Et. M. Σημωνίδης u. Σιμωνίδης variiren, also etwa: Goßram d. i. Rabe od. Bote göttlicher Zeichen), Böotarch, Paus. 9. 13, 6.

Σιμάδας, m. Stülpner, Mannsname, Wesch. u. Fouc. 198, K.

Σιμαίθα, ης, voc. Σιμαίθα, f. Stümpel, eigtl. Stumpf- od. Stülpneschen, 1) Hetäre aus Megaris, Ar. Ach. 524 u. Schol., Plut. Per. 30, Ath. 13, 570, a. Phot. 512, 5, Hesych., Suid. 2) Sicilierin, Theocr. Id. 2, arg. u. v. 101. 114. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. VI. b, 22. S. Böckh Seeurk. p. 82.

Σιμαῖος, m. Stumpe, Mannsn., Inscr. 4, 7475, Sp. Aehnl.:

Σιμαΐς, Name auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 316.

Σιμαλέων, m. Stumpe (od. viell. = Ἱμαλέων, w. f.), Samier, Inscr. 2, 2905, ε, 4. 2161. 3065. S. Lob. path. 98, n. 38. Aehnl.:

Σῑμάλη, f. Stumpe, Frauenname, Inscr. 1570, b, s. Lob. path. 98, n. 38, Keil anal. ep. 195.

Σιμαλίων, *ωνος*, m. Stumpe, Mannsn., Inscr. 3066. — Alciphr. 1, 35. — Ter. Eun. 4, 7, 2.

Σῑμᾰλος, m. (= *Σῖμος*, s. Mein. Del. poet. p. 137) Stumpe, Mannsn., Anacr. fr. 20 (22) b. Hephaest. p. 101 — Anth. IX. 744. — Inscr. 2, 3140, 40, 3141, 12.

Σίμανα, f. Stadt in Bithynien. Ew. **Σιμαναῖος** u. **Σιμανεύς,** St. B.

Σιμάριον, Stumpe, Frauenname, Inscr. 684.

Σιμάριστος, m. (viell. Föppel, vom ungebr. *σιμαρίζω* = *σιμόω*), Grammatiker, Ath. 3, 99, d — 11, 496, c, ö.

Σίμαρος, m. Stumpe, Mannsname, Inscr. 1689.

Σίμας od. **Σιμᾶς,** m. (Inscr.), Stumpe, 1) Sohn des Ischionides, Inscr. 2, 3248. 2) Massagete, Proc. b. P. 1, 13. 3) Arrabinischer Töpfer, Fabrini ant. vasi oret. p. 45.

Σίμβλιος, m. Bienenkorb, Mannsn., Suid.

Σιμενοί, *ῶν*, Volk an der Ostküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 21.

Σιμέρμων, *ωνος*, (*ὁ*), ähnl. Gotthold (*Σι* = *σει* d. i. *θεο*), Schauspieler, Schol. Ar. Nub. 537 (v. l. *Σισέρμων* u. *Σιμέρμνων*).

Σιμέων, n. Name mehrerer christlichen Schriftsteller, s. Fabric. bibl. gr. XI, p. 295, s. *Συμέων*.

Σίμη, f. Stumpe, Tochter od. Frau eines Apaturios, *Ἰστριανή*, Grabstele in Athen, gefunden im September 1859, K. — Andere: Inscr. 4, 7446, b, 8035.

Σιμηλίδας, m. Gotrat (*σι* = *σει* d. i. *θεο* u. *μηλίδας* = *μηδίδας*, s. Lob. parall. 6, der *Θεομηλίδας* vergleicht, u. Keil an. ep. p. 236 u. Ahr. Dial. II, 218). Spartaner, Inscr. 1391.

Σίμηνα, n. pl. Küstenstadt Lyciens, St. B., Inscr. 3, 4300, t, b, Add., Plin. 5, 27, 28. Ew. **Σιμηνεῖς,** St. B. S. *Σίμηνα*.

Σῑμιάδης, m. Stumpes, Mannsname, Inscr. 4, 7855.

Σιμίας, *ου*, m. Stumpe, 1) Thracier, Grammatiker u. Dichter, Ath. 7, 327, e, St. B. s. *Ἀμύκλαι*, Parthen. Erot. 33, a, der aber sonst b. Ath. u. St. B. *Σιμμίας* heißt. 2) Böotier, a) Chäroneer, Inscr. 1608. b) Thespier, Inscr. 1590. c) Thebaner, Schüler des Sokrates, Xen. mem. 1, 2, 48. 3, 11, 17, D. L. 2. 16. S. *Σιμμίας*. 3) Begleiter des Philopömen, Plut. Philop. 11. S. *Σιμμίας*. 4) Syracuser, D. L. 2, 11, n. 2. 3. 5) Mannsname auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 30. 6) Athener, Meier ind. schol. n. 10. 7) Andere: Inscr. 2, 1838, a, b. 2338, 26, 39. 3, 4714. S. *Σιμμίας* u. vgl. Mein. Com. fr. 3, p. 549. Fem. dazu:

Σιμιάς, f. Frauenn., Inscr. 3923, K.

Σιμίλιος, m. d. lat. Similis, S. des C. Maximus. Plut. parall. 25.

Σίμιλις, m. d. röm. Similis, D. Cass. 69, 18. 19. — Io. Ant. fr. 114. — Xiphilin. 69, 19.

Σιμίσθου, in It. Ant. p. 43 Simittu (auf Tab. Peut. Sumitu), röm. Colonie im Innern Numidiens, Ptol. 4, 3. 29.

Σιμίχη, (*ῑ*), f. Stumpe(l), 1) Sklavin u. Mutter des K. Archelaos von Macedonien, Ael. v. h. 12, 43. 2) eine Hetäre, Luc. d. mer. 4. 3) Cram. An. 3, 302 u. Lob. path. 338. S. *Σιμμίχη*.

Σῑμιχίδης, *ου*, (*ὁ*), dor. (Theocr. u. Schol.) *Σιμιχίδας*, gen. *α* (s. Schol. Theocr. Id. 7, 21. 40. 98), voc. *Σιμιχίδα*, Theocr. Id. 7, 21. 50 u. Schol., (*ὁ*), Stumpes (*Δία δοκεῖ γὰρ σιμός τις τὴν πρόσοψιν εἶναι*, Vit. Theocr. ed. Westerm. p. 185 u. Theocr. Id. arg. 3 u. Schol. Id. 7, 21), u. zwar patron.: *εἰσὶ δὲ καὶ πατρωνυμικὰ οὕτως ἀπαραλλάκτως λεγόμενα καὶ ἐπὶ τῶν υἱῶν, ὡς καὶ ἐπὶ τῶν πατέρων*, Schol. Theocr. Id. 7, 21), Vater des Theokrit, nach Einigen bloßer Beiname von der Stumpfnase, indem sein Name Praxagoras gewesen sei, nach Andern dann auch Bezeichnung des Theokrit selbst, Schol. Theocr. Id. 7, 40, s. Theocr. vit., Schol. Theocr. Id. 7, 21, s. Theocr. Id. 7, 21 — 96. u. Syr. 21, wo in Anth. XV, 21 falsch *Σιμαχίδας* steht. S. *Σίμμιχος*.

Σίμιχος, m. Stumpe, Herrscher der Centuripiner, Porph. v. Pyth. 21.

Σίμμας, *α*, m. ein Hirt, Erzieher der Semiramis, D. Sic. 2, 4. 5.

Σιμμέας, m. Stumpe, geogr. Schriftsteller, Marc. Heracl. ep. peripl. Menipp. 2.

Σιμμίας, *ου*, ion. (Anth. IV, 1, 30) *έω*, voc. (Plat. Phaed. 63, b — 110, b. ö., Plut. gen. Socr. 7 — 16, ö.) *Σιμμία*, (*ὁ*), Stumpe, 1) Athener, a) Gegner des Pericles, Plut. Pericl. 35. praec. reip. ger. 10. b) einer, für welchen Hyperides eine Rede verfaßte, Harp. s. *ἐπιχειροτονία*. 2) Böotier, a) Thebaner, Schüler des Sokrates, dah. *ὁ Σωκρατικός* genannt, Olymp. u. Anon. v. Plat. Crit. 45, b, Phaedr. 242, b. ep. 13, 363, a, Suid. s. v. u. s. *Σωκράτης*, Person in Platons Phädon, Plat. Phaed. 59, c — 110, b, ö., u. in Plutarchs de gen. Socr. 2 — 24, ö., er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ* od. *ἀμφὶ τὸν Σιμμίαν*, Plut. gen. Socr. 25, Ael. v. h. 1, 16. S. *Σιμίας*. b) Anth. VII, 21, tit. c) Anderer Thebaner, Inscr. 1577. d) Chäroneer, Inscr. 1608, Anth. VI, 113, tit., Strab. 14, 655, s. *Σιμίας*. 3) Rhodier, *ὁ γραμματικός*. Ath. 11, 472, e — 15, 677, c, ö., Plut. fr. de anim. 33, Strab. 8, 364. 14, 655, Suid. s. v., Hes. s. *πτωκάς*, St. B. s. *Δωδώνη* u. *Ἡμίκυνες* (hier nach Conj.). S. Iac. vat. poet. in Anth. 951. 4) Dichter aus Byzanz, Anth. VII, 60, tit. — 203. tit., vgl. mit IV, 1, 30. 5) Achäer, Begleiter des Philopömen, Pol. 11, 18. 6) Vater des Polysperchon, Arr. An. 2, 12, 2. 3, 11, 9. 7) Sohn des Andromenes, Phalangenführer Alexanders des Gr., Arr. An. 3, 27; 1. 8) Oberst des Amgelas, Arr. An. 3, 11, 9, er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ Σιμμίαν*, Arr. An. 3. 14, 4. 9) Freund des Ptolemäus, D. Sic. 3, 18. 10) Sohn des Eupalemus, Bildhauer, Zen. 5, 13. S. *Σικωνῷ*, *Σίμων*. 11) Arzt, b. Galen. S. Fabric. b. gr. XIII, p. 424. ält. Ausg. 12) v. l. *Σιμωνίδης*, Anth. VII, 647, tit. A. B. 1181. 13) Titel eines Dialogs des Phädon, Suid. s. *Φαίδων*. S. *Σιμίας*, welche Form Mein. u. Dind. vorziehen. Aehnl.:

Σίμμις, *ιδος*, m. Lesbier, Inscr. b. Lebas f. 5, n. 191, Ahr. Dial. II, n. 496.

Σιμμίχη, f. Hetäre, Luc. catapl. 22. — Suid. S. *Σιμίχη*. Fem. zu:

Σίμμιχος, m. Stumpe, 1) Vater des Theokrit, Suid. s. *Θεόκριτος*. 2) Feldherr der Athener, Schol. Aeschin. 2, 31, cod. B. *συμβίχον*.

Σιμμύκας, m. Stumpe, Schauspieler, Ath. 8, 348, a. S. *Σίμυλος*.

Σῑμόεις, *εντος*, (*ὁ*), od. **Σιμοῦς,** St. B. s. v. u. s. *Ἀγνοῦς*, *Σιμοῦντος* u. s. w. (Hes. th. 342, Call. h. 5, 19, Exc. Strab. 13, 27, St. B. s. *Ζέλεια*), voc. *Σιμοῦ*, Choerob. p. 104, 19, Stolpe, d. h. der sich

stülpt od. einen Einbug macht, von *σιμός*, wo freilich das *ι* lang ist, doch man vgl. *Σῖμων* u. *Σῖμωνίδης*), 1) Fluß in Troas, der vom Ida od. richtiger vom Cotylus entspringt u. sich später mit dem Skamander vereinigt, j. Ghumbre, Il. 4, 475 — 20, 53, ö., Coll. h. 5, 19, Nonn. 23, 221, Qu. Sm. 2, 488 — 11, 356, ö., Aesch. Agam. 696, Eur. I. A. 751. Rhes. 546. Troa. 810, Strab. 13, 595 — 601, in Exc. Strab. 13, 27, D. Per. 683. 819 u. Paraphr. D. Per. 680. 809, Niceph. zu D. Per. 799, Ptol. 5, 2, 3, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνοῦς* u. *Ζέλεια*, Hesych., Suid. s. v. u. s. *Ἀλκμανικόν*, Avien. descr. orb. 868, Prisc. per. 783, Virg. Aen. 1, 618. 5, 262, Mel. 1, 18, 3, Plin. 5, 30, 33, Hor. Epod. 13, 21, Prop. 3, 1, 27. Als Flußgott ist er Sohn der Tethys u. des Okeanos, Hes. th. 342 u. Vater der Astyoche u. Hieromneme, Apd. 3, 12, 2. S. Il. 21, 307, Nonn. 3, 346, Qu. Sm. 11, 246. 12, 460. 14, 83, Plat. Prot. 340, a. Er bildete die **Σιμοείσιον** *πεδίον*, Strab. 13, 597, Suid. s. v. *τὸ Σιμόεντος πεδίον*, Theocr. 16, 75, u. Troja hatte von ihm den Beinamen **Σιμουντίς** (St. B.), Strab. 8, 387, od. *Σιμουντὶς γᾶ*, Eur. Hec. 641, Ar. Thesm. 110. Seine Ufer aber heißen **Σιμοεντίδες** *ἀκταί* od. *ἀκτάς*, Eur. Andr. 1019. 1183, u. seine Gewässer **Σιμούντιοι** *ῥοαί* od. *ὀχετοί*, Eur Hel. 250. I. A. 767. Or. 809, od. *Σιμοεντιάδες ῥοαί* od. *πηγαί*, Eur. Troa. 1116. Rhes. 827. 2) Fluß in Sicilien b. Aegesta, Strab. 13, 608. 3) Fluß in Kreta, Schol. Il. 12, 22. 4) Fluß in Epirus, Virg. Aen. 3, 303.

Σιμοείσιος, *ον*, Stolpisch, Stolpe, 1) Adj. *στόμα*, Tryph. 326, u. *πεδίον*, s. *Σιμόεις*. 2) Sohn des Anthemion, eines Trojaners, welcher nach dem Flusse (Il. 4, 477) benannt war, Il. 4, 474, Et. M. 422, 41.

Σιμοκάττος, m. ähnl. Katzenbuckel, eigentlich Krummkater, Beiname des Theophylaktus, Suid. s. v., Tzetz., daher *Θεοφύλακτος Σιμοκάττης*, Suid. s. *ἀγκύλλιος*, od. **Σιμόκατος** *Θεοφύλακτος*, Suid. s. *ἀποκναίειν*, u. bloß **Σιμόκαττος**, Suid. s. *εἰσήρρησεν* u. *παραλῦσαι*, od. **Σιμοκάτης**, Suid. s. *βομβεῖ. γέλως. θρῦλος*, od. **Σιμόκατος**, Eust. D. Per. 730, Suid. s. *διωμοσία. περιπολῶν. περιωπή. ὑπερώη.*

Σῖμον, f. Stumpe, Frauenname, a) Athenerin, Ross Dem. Att. 146. b) Delphierin, Wesch. u. Fouc. n. 26 u. 396 u. nach Keil (Inscr. b. 36) auch in Curt. A. D. n. 23, wo der Stein *ΣΙ—ΟΝ* hat u. es eine Sklavin ist.

Σῖμος, *ον*, (*ὁ*), der. (Leake n. 1) *ω*, bei Harp. **Σιμός**, in Et. M. 197, 38 falsch **Σίμος** (über den Accent s. Eust. p. 906, 53), Stumpe (d. i. Stumpfnase, s. Plin. 11, 37, 59 u. *Σιμοί* am Ende). 1) Athener, a) Anagyrasier, Dem. 18, 164. b) *Αἰθαλίδης*, Inscr. 115, 10. c) Myrinusier, Inscr. 735, 2. d) Lamptrer, Ross Dem. Att. 118. e) Anderer: Lebas. n. 85, p. 12. 2) Thessalier, a) Vater des Aleuas, Euphor. in Schol. Theocr. 16, 34. b) Aleuade (Larisäer), Dem. 18, 48. 59, 24 — 105, Suid., Harp., *οἱ περὶ Σῖμον*, Arist. pol. 5, 5, 9. c) Magnesier (*μελοποιός*, Strab. 14, 648), erst Koch, dann Schauspieler, Lin. b. Ath. 4, 164, d. Nach ihm wurden die *Ἱλαρῳδοί* später *Σιμῳδοί* genannt, Ath. 14, 620, d. d) ein unzüchtiger Gesang, *ἡ Σιμῳδία*, Strab. 14, 648. e) Andere: Hipp. Epid. 5, 53. 103 — Ussing Inscr. Thess. p. 12. 3) Sicilier, a) Gründer von Himera, Thuc. 6, 5. b) Schatzmeister des Dionysius, D. L. 2, 8, n. 4. c) Schiffer, Theocr. 14, 53. 4) Sohn des Phialos, König von Arkadien, Paus. 8, 5, 8. 5) Arzt aus Kos, Strab. 14, 657. — Anderer (?): Plin. 21, 21, 88. 26, 22, 32. 6) Pydnäer, Arr. Ind. 18, 5. 7) Pythagoreer aus Posidonia, Iambl. v. Pyth. 267. 8) Auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 129. 9) *ὁ ἁρμονικός*, Porph. v. Pyth. 3. 10) ein Maler, Plin. 35, 11, 40, 39. 11) Andere: Callim. ep. 49 od. Anth. VI, 310. — Anth. IX, 315. — Inscr. 2, 2221, c, Add. 2338, 65. — Leake n. 1. Verschr. statt *Σῆμος*, Et. M. 197, 38. 12) *Σιμοί*, die Stülpnasen, Benennung eines äthiopischen Volkes, Strab. 16, 772 — D. Sic. 3, 28 — Agatharch. fr. 57. 13) (Simos, Simi) Ort im Pontus Galaticus, j. Yanghi, It. Ant. p. 204.

Σιμούνδου, (*ἡ*), od. nach Anon. geogr. 25 in Müll. geogr. min. II, p. 500 *ἡ Σιμουνδα*, früherer Name der Insel Taprobane, Ptol. 7, 4, 1, St. B. s. *Ταπροβάνη*, Agathem. 2, 6, Plin. 6, 22, 24. S. *Παλαισιμούνδου*.

Σιμοῦς, Σιμούντιος, Σιμουντίς, s. *Σιμόεις*.

Σιμπλικία, f. d. röm. Simplicia, Inscr. 4, 9622, Sp. Fem. zu:

Σιμπλίκιος, m. d. röm. Simplicius, Suid. s. v., 1) Cilicier, Philosoph, Schol. Plat. Timae. 40, c, Suid. s. *Δαμάσκιος. πρέσβεις.* 2) Bruder des Aetherios, Suid. s. *Αἰθέριος*. Vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 568. 3) Andere: Inscr. 4, 7116. 9638.

Σίμπλιξ, *ικος*, m. d. röm. Simplex (s. Lob. paral. 100), dah. *Γναῖος Καικίλιος Σ.*, D. Cass. 65, 17 u. Inscr. 3, 4238, c.

Σίμυκος, m. Stumpe, Mannsn., Arcad. s. Lob. path. 331, M.

Σίμυλλα, (*τά*), so Ptol. 1, 17, 3, u. *ἡ*, Ptol. 8, 26, 3, Vorgebirge u. Handelsplatz an der Westküste von India intra Gangem, das Vorgebirge j. Cap St. John, Ptol. 7, 1, 6, u. d. o. a. St. S. *Σήμυλλα*.

Σιμύλας, *εω*, m. Stülpner (d. i. der die Nase stülpt od. rümpft), Mannsn., Rhian 8 (Anth. VI, 34), vgl. Inscr. 4, 7476. Aehnl.:

Σιμύλιος, m. Mannsn., Inscr. 1690.

Σιμυλίς, f. Hübel (*σιμόν* = *τὸ πρόσαντες χωρίον*), Nymphenname, Inscr. 4, 8036.

Σῖμυλος, (*ὁ*), Stülpner (s. *Σιμύλας*), 1) Athener, komischer Dichter Athens, um Ol. 106, 2, Inscr. 1, p. 353, u. viell. Poll. 10, 42. S. Mein. 1, 424. 2) didaktischer Dichter, Stob. flor. 60, 4, Exc. e Flor. Ioan. Damasc. 42 (ed. Mein. IV, p. 236), Theoph. ad Autol. 3, p. 385, u. viell. Plut. Rom. 17. 3) *ὁ ψάλτης*, Anth. XI, 187. 4) ein tragischer Schauspieler, Dem. 18, 262, Aeschin. vit. 12, Harp., Suid. S. *Σιμμύχας*. 5) ein megarischer Schiffsherr, Luc. Tox. 19 — u. viell. die Person in Luc. d. mort. 9. 6) ein Messenier, Paus. 7, 22, 2. 7) ein Landmann, Ael. ep. rust. 10. 8) Anderer: Anth. V, 38.

Σίμυρα, *τά*, so Ephor. b. St. B. u. Strab. 16, 753, vgl. mit Plin. 5, 20, 17, Mel. 1, 12, 3, b. Ptol. 5, 15, 4 **Σιμύρα**, u. b. St. B. **Σίμυρος**, Stadt Phöniziens, Ew. von *Σίμυρα*: **Σιμυρεύς**, u. von *Σίμυρος*: **Σιμύριος**, St. B.

Σιμψιμίδα, Stadt im Innern von Parthien, Ptol. 6, 5, 4.

Σῖμων, *ωνος* (in Iuvenc. 1, 482 Simŏnem, über ῑ s. d. Stellen aus der Anth. unten). voc. *Σίμων*, (*ὁ*), Stülpner d. i. dem die Nase gestülpt ist od. auch der die Nase stülpt od. rümpft, also ein Spötter ist, nach Eust. Od. 10, p. 390 abgekürzt aus *Σιμωνίδης*, für den es daher auch bei Harp. s. *Ταμύναι* steht), 1) einer

der Telchinen, von dem das Sprichwort von schlechten (boshaften) Leuten galt: οἶδα Σίμωνα καὶ Σίμων ἐμέ, Suid. s. οἶδα u. s. Τελχῖνες, Zen. 5, 41, Diogen. 7, 26, Apost. 12, 44, Arsen. 379, Eust. Il. 9, 525. 2) einer der tyrrhenischen Schiffer, welche den Dionysos entführen wollten, Hyg. f. 134. 3) Athener, a) ein Sophist, der von Aristophanes als Entwender von Staatsgeldern mitgenommen wird, Ar. Nub. 351. 399, Eupol. in Schol. Ar. Nub. 351, Suid. s. κεραυνός. Es hieß daher sprichwörtlich von einem betrügerischen Menschen: Σίμωνος ἁρπακτικώτερος, Suid. s. v. b) ein Ritter, Ar. Equ. 242. c) ein Schuster u. Schüler des Sokrates, D. L. 2, 13, 1 — ff., Suid. s. Σωκράτης, Plut. c. princ. philos. t. 1. Titel eines Dialogs des Phädon, Suid. s. Φαίδων. — ein philosophischer Schriftsteller, Stob. 17, 11. d) ein Schriftsteller über die Reitkunst, Xen. de re equ. 1, 3. 11, 6, Suid. s. τρίλλη u. viell. Suid. s. Ἄψυρτος, wo Κίμων steht, Poll. 1, 190, Plin. 34, 8, 19, §. 15. S. Fabr. bibl. gr. 6, 499. e) Archon in Athen von Ol. v. 47, 3, Marm. Par. 38. f) Αἰξωνεύς, Dem. 59, 25. g) einer, gegen den Lys. or. 3 gehalten ist, Lys. 3, 1 — 48. h) einer, den Lysias vertheidigt hat, Rutil. Lup. fig. 1, 13. i) Prasier, Ross Dem. Att. 154. k) Anderer: Isae. 1, 31. 32. 4) Böotier, a) Pol. 23, 2. b) Thebaner, Keil Inscr. XXXI, 80. c) Thespier, Plut. Amat. 2. d) Patr. Σιμώνιος, Inscr. 1577 nach Conj. 5) Bildhauer aus Aegina, Paus. 5, 27, 2. — ein Bildhauer, D. L. 2, 13, 4. — Plin. 34, 8, 19, 33. 6) Rhetor, D. L. 2, 13, 4. 7) Arzt zur Zeit des Seleukus u. Nikanor, D. L. 2, 13, 4. — Andere Aerzte des Namens s. Fabr. bibl. gr. III, p. 424, ält. Ausg. 8) ein Thessaler, Bruder des Thrasyllus, Schol. Il. 22, 397. 9) Thracier u. Schwager des Amadokus, Dem. 23, 10 — 189, ö. 10) Lesbier, Vater der Sappho, Suid. s. Σαπφώ. 11) ein Angehöriger des Aristoteles, D. L. 5, 1, 9. 12) ein Schuster, der sich, als er reich geworden, Simonides nannte, Luc. Gall. 14, viell. der s. 2, 10. 12) Andere: Anth. VI, 261. — IX, 330. — XI, 115. — Inscr. 2, 1936, 77. 2349, 9, Add. 2441 — Fabr. bibl. gr. XI, 300. — Mannsname (Simo) in den Comödien des Plautus u. Terenz, insbes. Sklavenname, Inscr. 1608. 14) hebr. aber graecisirter Eigenname, a) ein Cyprier, Ios. arch. 20, 7, 2 (wo es auch ein Grieche sein kann). Ebenso b) Sohn des Dositheus, Ios. arch. 13, 9, 2. c) Sohn des Ananias, Ios. b. Iud. 2, 17, 4. d) Sohn des Ari, Ios. b. Iud. 5, 6, 1 — 6, 2, 6, ö. e) Sohn des Böthus, Ios. 15, 9, 3. 17, 4, 2. f) Essaer, Ios. b. Iud. 2, 7, 3. g) Sohn des Ezron, Ios. b. Iud. 5, 1, 2. h) Vorgesetzter der Gabarener, Ios. vit. 25. i) Sohn des Gioras, Ios. b. Iud. 2, 19, 2 — 6, 8, 1, ö., οἱ περὶ τὸν Σίμωνα, Ebend. 5, 11, 5. k) Sohn des Gamaliel, Gischolener, Ios. vit. 38. 39. S. Σίμων. l) Jerusalemer, Ios. 19, 7, 4. m) Sohn des Jonathas, Ios. v. 39. 63. b. Iud. 2, 21, 7. n) Sohn des Josias, Ios. b. Iud. 6, 2, 6. o) Sohn des Judas Galilaeus, Ios. arch. 20, 5, 2. p) Sohn des Kamithus, Ios. arch. 18, 2, 2. q) Σ. mit dem Bein. Κανθηρᾶς, Ios. arch. 19, 6, 2. 4. r) Sklave des Herodes M., Ios. arch. 17, 10, 6. b. Iud. 2, 4, 2. s) mit dem Beinamen ὁ δίκαιος, Hoherpriester, Ios. arch. 12, 2, 4. 5, 1. t) ὁ κληθεὶς Ματθῆς, Ios. arch. 12, 6, 1 — 13, 5, 6, ö. b. Iud. 1, 2, 1. 2. u) Σ. ὁ ψελλός, Ios. vit. 1. v) Skythopolite, Ios. b. Iud. 2, 18, 4. w) Enkel des Σ. δίκαιος, Hoherpriester, Ios. arch. 12, 4, 10. x) Σ. Πέτρος, Sohn des Jonas, der Apostel Petrus, N. T. Matth. 4, 18. 10, 2. Ios. 6, 8. 2 Petr. 1, 1, Suid. s. ἀπαγορεύω, Iuvenc. 1, 432. y) Σ. ὁ Καναναῖος, N. T. Matth. 10, 4, od. ὁ ζηλωτής, Luc. 6, 15. act. ap. 1, 13, ein Apostel. z) Bruder des Judas, Jacobus od. Joses, N. T. Matth. 13, 55, Marc. 6, 3. aa) Cyrenäer, Matth. 27, 32. bb) Vater des Judas Ischarioth, Ioann. 13, 26. cc) ein Magier, N. T. act. ap. 8, 9 — 24, Suid. s. Νέρων. dd) ein Pharisäer, N. T. Luc. 7, 40 — 44. ee) ein Aussätziger, N. T. Matth. 26, 6. ff) ein Gerber in Joppe, N. T. act. ap. 9, 43 — 10, 32, ö. S. Harp. u. Suid. s. ἐπειρωνευόμενος, Tac. Hist. 5, 9 u. 12. 14) ein Wurf im Würfelspiel, Eubul. b. Poll. 7, 205. — Eust. op. p. 264, 57 hat auch Σιμωνίζω d. i. dem Simon nachahmen.

Σιμωνακτίδης, v. l. für Σημωνακτίδης, w. s.

Σιμωνᾶς, m. Stülpner, Mannsname, Inscr. 2, 3175, 12, Orelli 8119.

Σιμώνη, f. (von Σίμων, s. Lob. path. 33) Frauenname, Call. ep. 39 in Anth. XIII, 24.

Σιμωνιανοί, Anhänger des Simon, eine Klasse von Häretikern, KS., Byz.

Σιμωνιάς, άδας, f. Flecken an der Grenze von Galiläa, Ios. vit. 24.

Σιμωνίδης, ου, ion. (Her. 5, 102) u. ep. (Anth. IV, 7, 8. VII, 77. IX, 184. 571) εω, voc. Σιμωνίδη (Theogn. 469 — 1349. Simon fr. 202 (147), Anth. II, 44 — VI, 213, ö., Xen. Hier. 1, 17 — 18, 1, ö.), doch nach Lob. paral. 182 auch Σιμώνιδες, was jedoch die Kritiker an den meisten Stellen entfernt haben, s. Jacobs Anth. Pal. p. 173, der auch Σιμωνίδας, voc. Σιμωνίδα, Anth. XIII, 21, nach Goettl. Acc. p. 169 soll man aber auch Σιμωνιδεύς gesagt haben, Stülpner (von σιμός, s. Et. M. s. v.), 1) Athener, a) Archon Ol. 117, 2, D. Sic. 19, 105, Theophr. h. pl. 6, 3, 3, D. Hal. Din. 9. b) Feldherr der Athener, Thuc. 4, 7. 2) Ceer, a) Sohn des Leoprepes (Her. 7, 228, Paus. 6, 9, 9, Ael. v. h. 4, 24, Plut. an sen. ger. resp. 3, Anth. app. 82, Hesych., Suid. s. v., Marm. Par. 54) aus Julis in Ceos, geb. 559 v. Chr., gest. 469 (Marm. Par. 58, Luc. macr. 28, Suid. s. v.), berühmter Dichter, der daher bald ὁ ποιητής, Xen. Hier. 1, 1, Plut. Lyc. 1. qu. conv. 3, prooem, Ath. 3, 99, b — 8, 352, c, ö., Marm. Par. 49. 48, auch wohl bloß ὁ Κεῖος ποιητής, Ath. 1, 32, c, od. ὁ λυρικός, Timae. in Schol. Pind. Ol. 2, 29, Et. M. s. v., Suid. s. v. u. s. Βακχυλίδης, ὁ μελοποιός, D. Sic. 11, 11, Strab. 10, 486, Stob. 2, 42, Them. or. 21, p. 259, Suid. s. v. u. s. Ἰουλίς. Τιμοκρέων, od. ὁ τῶν μελῶν ποιητής, Plut. consol. Apoll. 6, od. melicus, Plin. 4, 57 heißt, u. den Alten als ἡδυμελίφθογγος, Anth. IX, 571, γλυκὸς ποιητής, Callim. b. Suid. s. v., vgl. Cic. n. d. 4, 22, γλυκερησελίς, in Anth. IX, 184, galt u. darum den Beinamen ὁ Μελικέρτης führte, Suid. s. v., u. von Plat. rep. 1, 331, e σοφὸς καὶ θεῖος ἀνήρ genannt wird, vgl. mit 335, e u. Prot. 316, d. 340, e. 343, c, u. deshalb auch bei Hiero (Xen. Hier., Ael. v. h. 4, 15. 9, 1. 12, 25, Paus. 1, 2, 3, Ath. 14, 656, c, Plat. rep. 2, 311, a, Plut. exil. 13) u. b. Hipparch (Plut. Hipparch. 228, c, Ael. v. h. 8, 2) hoch geehrt war, so daß er in Athen Chöre geleitet u. gesiegt haben soll, Ar. Vesp. 1410, Plut. an sen. ger. resp. 3, Marm. Par. 54, u. ebenso fand er bei den Aleuaden u. Skopaden in Thessalien ehrenvolle Aufnahme, Schol. Theocr. 16, 34. 36 u. arg., Plat. Prot. 339, a, Suid. s. v. S. Her. 5, 102 u. a. a. O., Ar. Vesp. 1410. Nub. 1356 (Suid. s. ἐπέχθη u. Schol.). Pac. 697. 698 (Suid. s. σαπρός), Plat. a. a. O., Xen. Hier., Marm. Par.

mit Inscr. 2, 2374, 64. 70, Flgde, Person in Xen. Hier. 1, 1 — 10, 2. Er gilt zugleich als Erfinder der Mnemonik, Marm. Par. 54, Ael. n. an. 6, 10, Long. rhet. ed. Mein. 1, 316, Suid. s. v., Schol. Ar. Tac. 696, Cic. fin. 2, 32. orat. 2, 74. 86, Quint. 11, 2, 11, u. Vervollkommner des griech. Alphabets, Plut. qu. conv. 9, 3, 2, Luc. jud. voc. 5, Villois. An. II, 187, Plin. 7, 56. 57, Schol. Dion. Thrac. p. 780, u. Chamäleon (Ath. 10, 456, c. 13, 611, a. 14, 656, c. d), sowie Palaephatus (Suid. s. Παλαίφατος) u. Tryphon (Suid. s. Τρύφων) schrieben über ihn. Ein Ausspruch od. eine Stelle von ihm heißt: τὸ τοῦ Σιμωνίδου, Arist. rhet. 1, 9. 2, 16, Suid. s. τί δῆτ', u. im Plur. τὰ Σιμωνίδου, Ar. Av. 919 u. Suid. s. παρθενεῖα, doch auch τὸ Σιμωνίδειον, Plut. qu. conv. 9. 15, 1. garrul. 23, od. τὸ Σιμωνιδήιον, Ath. 13, 604, b, u. im Plur. Σιμωνίδεια, D. Hal. comp. verb. 26, u. seine Weise Σιμωνίδειος τρόπος, Plut. mus. 20. S. Catull. 38, 8. b) der väterliche Großvater des Vorigen, ebenfalls Dichter, Marm. Par. 49. c) Nach Einigen Schwestersohn des Simonides s. 1, welcher den Bein. ὁ γενεαλόγος führt, Et. M. s. Ἰτωνίς, Schol. Ap. Rh. 2, 866. S. Schol. Ap. Rh. 1, 763 — 4, 177, ö., Et. Gud. p. 276, 4, Suid. 3) aus Amorgos (gen. von Minoa auf Amorgos, St. B. s. Ἀμοργός), daher ὁ Ἀμόργιος ποιητής genannt, Ath. 11. 460, b, der Jambograph, od. ὁ ἰαμβοποιός, St. B. s. Ἀμοργός, der um Ol. 29 lebte u. Zeitgenosse des Archilochus war, nach Et. M. s. v. aber eigtl. ὁ Σημωνίδης hieß. S. Suid. s. v., Strab. 10, 487. 15, 728, Phot. bibl. c. 239, Schol. Ar. Pac. 1147, Procl. chrestom. 7, Ath. 2, 57, d — 14, 659, ö., Clem. Alex. str. 1, 21, 131, Luc. Pseudol. 2, Stob. 4, 105 — 105, 7, ö., Eust. D. Per. 525, Harp. s. Μυσῶν λείαν, Apost. 5, 77, c. 11, 98, Et. M. 270, 45, Schol. Il. 2, 219, Herdn. π. μ. λ. 12, 18. 4) aus Magnesia am Sipylus, ep. Dichter, Suid. 5) aus Carystus od. Eretria. Dichter, Suid. 6) Zakynthier, Rhapsode, Ath. 14, 620, c. 7) Schriftsteller über Aethiopien, Plin. 6, 29, 35. 8) Schriftsteller über Dion u. Bion, D. L. 2, 1, 11. 9) Philosoph unter Kaiser Valens, Zos. 4, 15, Suid. s. v., Eunap. p. 109, Ammian. 29, 1. 10) Sohn des Flavius Iosephus, Ios. vit. 76. 11) ein Schuster, der eigtl. Σίμων hieß u. sich später so nannte, Luc. Galb. 14. 12) ein Maler, Plin. 35, 11, 40, 143. 13) Grammatiker, Schol. Eur. Rhes. 4, Schol. Il. 2, 872. — Vgl. Fabr. bibl. gr. II, 150. XI, 301.

Σίνα, f. 1) Stadt in Margiana, Ptol. 6, 10, 3 (Σίνα ἢ Σήνα). 2) eine der zu Gallia Lugd. gehörigen Insulae Venetae, j. Zamuta od. Sumre, It. Ant. p. 509, bei Mel. 3, 6. 6 Sena.

Σινᾶ, ᾶς, in Sozom. 6, 32 Σινᾶ ὄρος (nach Et. M. von ἴς ἰνός), der Berg Sinai, s. Σιναῖον ὄρος, Suid. s. v. u. s. Ῥαιθώ, Et. M.

Σῖναι, ῶν, (οἱ), in Schol. D. Per. 1 **Σιναί, ῶν**, 1) das Volk der Chinesen, b. Marc. p. mar. ext. I, 10 — II, 46 u. ep. per. Menipp. 4, meist Σινῶν τὸ ἔθνος, u. einmal Marc. p. m. ext. 1, 42 auch οἱ Σῖναι τὸ ἔθνος genannt. S. Marc. p. m. ext. 1, 40 — 51, Anon. geogr. 24. 43 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 500 u. 505), Ptol. 1, 7, 5 — 8, 27, 14, ö. Sie stehen auch fürs Land, Marc. p. m. ext. 1, 16. 42 — 44, während Ptol. 1, 17, 5. 7, arg. 2 dieses ἡ τῶν Σινῶν χώρα nennt, u. erst Cosm. Indopl. in Montfaucon Nov. coll. patr. T. II, p. 337 von einem Τζίνιτζα spricht. Eine besondere Unterabtheilung derselben bildeten die Ἰχθυοφάγοι Σῖναι, Marc. p. m. ext. 1, 44. Ein Meerbusen davon, viell. der Golf von Tonkin od. Anam (?), heißt ὁ τῶν Σινῶν κόλπος, Marc. p. m. ext. 1, arg. — 44 — 50, ö., Ptol. 7, 3, 1. 3, 3. S. Σῖνοι. 2) Σῖναι ἢ Θῖναι, die Hauptstadt der Vorigen, dah. ἡ μητρόπολις τῶν Σινῶν genannt, Ptol. 1, 14, 10. 7, 5, 13. S. Ptol. 7, 3, 6. 8, 27, 12.

Σιναΐ, ἐν, Ἑβραϊκόν, Suid. s. ἐν Σιναΐ. S. Σινά.

Σίναιθος, m. (b. Bekk. Σιναίθος), Schädlich, ὄνομα κύριον, Suid.

Σιναῖον, τὸ ὄρος, b. Suid. u. Inscr. **Σίναιος, ον**, Bergspitze der Μέλανα ὄρη in Arabia Petraea, j. Djebel Musa, Ios. 2, 12, 1. 3, 2, 5. 5, 1, Suid., s. Σινά u. Σιναΐ. Eigentl. Adj. von Σινά, dah. **Σίναιος**, Inscr. 4, 8634. 8970, d.

Σιναΐτης, m. ein Perser, Ael. v. h. 1, 32.

Σινάκα, Stadt im Südosten von Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 7.

Σινάκης, m. Bein. des Mithridates, Exarchs von Parthien, Ios. 13, 14, 3.

Σίνανδρος, m. Landwüst, Astypaläer, Ross 155, M.

Σίναρος, (ὁ), 1) westlicher Nebenfluß des Hystaspes in India intra Gangem, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 9. 2) Fluß in Cilicien, v. l. von Σάρος, Ptol. 5, 8, 4.

Σινάτος, m. Tetrarch von Galatien, Plut. mul. virt. 20. Amat. 22, Polyaen. 8, 39.

Σινατρούκης, m. König der Parther, Luc. Macrob. 15, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. cod. 97).

Σινάτωρ, ορος, m. (= Σενάτωρ?), Consul, Socr. h. e. 7, 44, 3.

Σίνδα, (ἡ), 1) Stadt in Pisidien, Strab. 12, 570. 13, 630, Hierocl. p. 680. Ihr Gebiet Sindensis ager, Liv. 38, 15. S. Ἰσιόνδα. Ἴσινδα. Πισίνδα. 2) Flecken im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 8, in ihrer Nähe ὁ Σινδικὸς λιμήν, w. s. 3) Stadt in India extra Gangem an der Ostküste der Aurea Chersonesus, Ptol. 7, 2, 7, St. B. Ew. **Σίνδαι**, St. B.

Σίνδαγα, Stadt im Innern Parthiens, Ptol. 6, 5, 2.

Σίνδαι νῆσοι (scalmo = pestis), viell. Schelmberger d. i. von Menschenfressern bewohnte Inseln des indischen Oceans, Ptol. 7, 2, 27.

Σίνδευς, m. Dorsch (d. i. vulva: σίνδος = τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον, ähnl. Σινδικὸν διάφραγμα, Hesych., Herdn. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, u. Ἴσινδις = ἡ πορνή, Hesych.), Mannsn., Inscr. 4, 8518, 136, Sp. Aehnl.:

Σίνδη, f. Dorsch, Frauenname, Inscr. 2322, b, 91, Add. (Rhenea). Aehnl.:

Σίνδης, m. Mannsname, a) auf einer Grabstele im Theseum zu Athen. b) auf rhodischen Henkeln b. Paul Becker über Henkel etc. p. 431, wo der Genit. auf ευς lautet, K. S. Σίνδευς.

Σίνδης ὄρος, n. Berg im asiatischen Sarmatien im Pontus, Orph. Arg. 751.

Σινδησσός, f. (wenn griech. Schadeck) Stadt in Karien. Ew. **Σινδησσεύς** u. **Σινδήσσιος**, St. B.

Σινδία, f. (wenn griech. Schelmberg, s. Σίνδαι), Stadt in Lycien, Hecat. b. St. B. Ew. **Σίνδιοι**, St. B.

Σινδιανοί, pl. = Σίνδοι, w. s., Luc. Tox. 55.

Σινδική, ἡ, Landschaft in Mäotis auf u. an der Halbinsel Taman, Her. 4, 86, Strab. 7, 311. 11, 492. 495. 12, 556, D. Sic. 20, 25, Arr. p. p. Eux. 18, 4. 19, 1, St. B. s. Ἰξιβάται u. Γοργίππεια. Nach Exc.

Strab. 11, 11 eine Stadt. Dagegen lag *Σινδικὴ Ἀστεϱουσία* im Kaukasus, St. B. s. *Ἀστεϱουσία*.

Σινδικὸς λιμήν, (ὁ), m. b. Mel. 1, 19, 14 Sindos, u. b. Plin. 6, 5, 5 Sindica civitas, Hafen der Stadt *Σίνδα*, w. f., im asiatischen Sarmatien, nach Scymn. 888 von Hellenen bewohnt, j. Kisiltache, Scyl. 72. 73. Ptol. 5, 9, 8, Anon. p. p. Eux. 47, Hesych., nach Strab. 11, 496 *λιμὴν καὶ πόλις*. S. Boeckh zu C. I. 2, p. 98, a, u. vgl. *Σίνδα*.

Σινδικός, ή, όν, Adj. sindisch, dem Volke der Sinder zugehörig, *τὸ γένος*, St. B. s. *Σίνδοι*.

Σινδίμανα (n. pl.), Stadt am rechten Ufer des Indus, nördlich von der Insel Pattalene, j. Sihwan, Arr. An. 6, 16, 4. S. *Σινδόμανα*.

Σινδίς, 1) = ἡ *Σκυθία*, Hesych. 2) v. l. von *Ἰνδής*, w. f.

Σίνδιτα, Stadt Kleinarmeniens, Ptol. 5, 7, 8.

Σίνδοι, ῶν, in D. Per. 681 u. Eust. Paraphr., Schol. u. Niceph. dazu, sowie Schol. D. Per. 1, Orph. Arg. 1049, Ap. Rh. 4, 322, Hellan. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, Strab. 11, 495 u. Exc. Strab. 11, 11 **Σινδοί**, doch s. über den Accent Herdn. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, u. in Mel. 1, 19, 14 Sindones, Volk des asiatischen Sarmatien an der Ostküste des Pontus Euxinus u. am Fuße des Kaukasus, welche nach Eust. D. Per. 680 auch *Σικχοί* hießen. s. Her. 4, 28, Hippon. in Schol. Ap. Rh. 4, 321, Nic. Dam. fr. 121, Ephipp. b. Ath. 8, 347, a, St. B. s. v. u. s. *Τϱαυχένιοι*, Avien. 866, Prisc. per. 662, u. d. o. a. St., sowie Inscr. 2, 100, 16. Daher heißt *Λαύϱιον τὸ τῶν Σίνδων πεδίον* am Istros, Schol. Ap. Rh. 4, 321. Bei Hesych. heißen sie irrthümlich *Ἰνδικὸν ἔθνος* für *Σκυθικόν*, wie Phot. 512, 18 hat. Sg. *Σινδὸς κομητής* steht Phoen. fr. 2. S. *Σινδιανοί* u. *Σιντοί*.

Σινδοκάνδα, Stadt auf der Westküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 3. S. *Σανδοκάνδαι*.

Σινδόμανα, = *Σινδίμανα*, w. f., Strab. 15, 701.

Σινδός, f., in St. B. **Σίνδος**, in catal. trib. n. 66 **Σίνος**, Schadeck, 1) Stadt in der macedonischen Landschaft Mygdonia am thermäischen Meerbusen, Her. 7, 123, u. d. o. a. St. Ew. nach St. B. **Σίνδιος**. Doch gehören wohl auch die **Σινδοναῖοι**, ein thracisches Volk nach Hecat. b. St. B. hierher. 2) Name des Flusses Indus bei den Eingebornen, Plin. 6, 20, 23, sanscr. Sindhu. S. *Σίνθος*.

Σίνδρων, ωνος, m. Hörig (d. i. eine Art Leibeigener) u. Quadtmann (d. i. schlechter Mann), 1) Benennung der von Sklaven gebornen Sklaven auf Kreta, Seleuc. b. Ath. 6, 267, c, Hesych., Eust. 1090, 57. 2) (= *πονηϱῶν, λαπτικῶν*) Mannsn., Att. Inschr. bei Thiersch 1 Abh. über d. Erechtheum, Seite 88 u. ff.

Σίνηρα, Stadt Phöniziens, Ew. **Σινηρεύς**, St. B.

Σίνης, m. Aegyptier, Pap. Cas. 20, 3.

Σίνθος, 1) Stadt in Macedonien = *Σίνδος*, w. f. 2) der Fluß Indus, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 38. Ptol. 7, 1. 2 nennt ähnlich eine Mündung desselben **Σίνθων**.

Σινθοόης, m. Prätorianer, Proc. Goth. 2, 4, Sp.

Σίνιβρα, Stadt an der Grenze von Groß- u. Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 2. S. *Σινοϱία*.

Σίνις, ιδος, ιδι, ιν, (ὁ), b. Suid. s. **Θησεύς**. **Σίννις**, Schadt (*σίνις = κλέπτης, πανοῦϱγος, λῃστής*, Hes., dah. bei Suid. *ὄνομα λῃστοῦ* **βλαπτικοῦ**, vgl. Welcker Trilog. S. 206), Sohn des Polypemon u. der Sylea (Apd. 3, 16, 2, Ov. Ib. 407), mit dem Beinamen *ὁ Πιτυοκάμπτης* (Apd. a. a. O., Plut. Thes. 8), w. f., aus Korinth, der die korinthische Landenge als Räuber unsicher machte, daher *ὁ Ἴσθμιος*, Eur. Hipp. 977, u. von Theseus getödtet wurde, Ist. b. Ath. 13, 557, a, Paus. 1, 37, 4—2, 1, 4. 10, 25, 7, Anth. VII, 202, Xen. mem. 2, 1, 14, Plut. Thes. 25. 29 u. Thes. et Lyc. c. 1, D. Sic. 4, 59, Marm. Par. 21, Ov. met. 7, 440. her. 2, 70, Prop. 3, 21, 37, Hyg. f. 38, Senec. Herc. Oet. 1393. Vgl. Inscr. 2, 2374, 36. 4, 7460. 7724.

Σινίς, f. röm. Colonie des Gaues Melitene in Armenia minor, Ptol. 5, 7, 5. Bei Suid. *Σίνις, ὄνομα πόλεως*.

Σίννα, 1) Stadt in Mesopotamien am südlichen Abhange des Masius, Ptol. 5, 18, 11. 2) Stadt in Mesopotamien am Tigris, Ptol. 5, 18, 12. 3) Stadt in Dalmatien, Tab. Peut.

Σιννᾶ, ᾶς, ein Bergkastel auf dem Libanon, Strab. 16, 755.

Σίννακα, τά (so Plut., bei Strab. fem.), Stadt der Mygdonen in Babylonien, Plut. Crass. 29, Strab. 16, 747.

Σιννάκης, m. ein Parther, Tac., vgl. Boeckh zu C. I. 2, p. 113, b.

Σίνναρος, m. Schedelich (*σιναϱός = τὸ κεκακωμένον καὶ βεβαμμένον πονηϱόν*. Hesych.), Mannsname auf einer sardischen Münze b. Mion. S. VII, 414.

Σίννας, gen. α, voc. α, m. Schedelich, 1) Amphilochier, Anth. app. 201. 2) Corcyräer, Inscr. 2, 1914, 6. 3) Cyrenäer, Inscr. 3, 5248. Aehnl.:

Σιννέας, m. Aetoler, Wesch. u. Fouc. 4, K.

Σιννίων, m. Heerführer der Massageten, Proc. b. V. 1, 11. Goth. 4, 19, Sp.

Σιννωνίς, f. = *Σινωνίς*, w. f., Suid. s. **Σόϱαιχος**.

Σινόεσσα, ης, f., in Exc. Strab. 5, 11 *Σινύεσσα*, Exc. Strab. 5, 25 *Σινουέσσα*, Ptol. 3, 1, 6 *Σόεσσα* u. D. Sic. 16, 90 selbst viell. *Σούεσσα*, w. f., 1) Busendorf (so nach Strab. 5, 234 vom lat. sinus od. *σίνος = κόλπος*), Stadt Sinuessa in Latium an der Grenze von Kampanien (welches St. B. s. v. *Σικελία* nennt), u. welche früher auch Sinope geheißen haben soll, Plin. 3, 5, 9, Liv. 10, 21, Plut. Marc. 26. Oth. 2, D. Cass. 67, 14, Strab. 5, 219 — 6, 283, ö., Cic. Att. 9, 16, Mel. 2, 4, 9, Liv. 8, 11 — 36, 3, ö., Tac. Ann. 12, 66, Sil. 8, 528, Ov. met. 15, 715, Plin. 14, 6, 8, It. Ant. p. 108. 122. Ew. **Σινοεσσαῖος** u. **Σινοεσσανός**, St. B., b. Pol. 3, 91 *Σινουεσσανοί*, lat. Adj. Sinuessanus, Cic. Fam. 12. 20, Liv. 22, 13, Tac. hist. 2, 72, Plin. 31, 2, 4, Mart. 11, 8, 12. 13, 111, 1. Davon Sinuessanum, eine Villa daselbst, Hor. Ep. 1, 5, 5. Adj. fem. **Σινοητίδες** *ἀκταί*, Anth. app. 110, u. Inscr. 3, 5956 *Σινοητίδες ἀκταί*. 2) Schedelich, eine Stadt in Böotien = *Ἄϱνη*, Thes. b. Tzetz. Lyc. 644, Et. M. In Paus. 8, 30, 3 haben codd. *Σινόη*, wo man aber jetzt *Οἰνόη* liest.

Σῖνοι, (οἱ), = *Σῖναι*, w. f., Niceph. in geogr. min. ed. Müll. 2, p. 469.

Σινορία, ας, f., in App. Mithr. 101 **Σινόρηξ**, ηγος, bei Amm. 17, 7 Synhorium, bei Ptol. *Σίνιβϱα*, w. f., in It. Ant. p. 208 Sinervas (nach Theophan. b. Strab. Gränz, denn er nannte sie *Συνοϱία*), Festung an der Grenze von Groß- u. Kleinarmenien, Strab. 12, 555.

Σινόριξ, *γος*, m. Tetrarch von Galatien, Plut. Amat. 22, Polyaen. 8, 39. S. *Συνόριξ*.

Σινούθιος, m. Aegyptier, Zoeg. cat. 428, 6. 429, 2. 380, 6. 14. 421, 21. S. *Σενούθιος*.

Σινουνία, f. *Οἰνουνία*.

Σίνσιοι *ἢ Σήνσιοι*, Volk im Süden von Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

[**Σίνται**, *ῶν*, Volk in Byzanticum, Strab. 2, 181, von Kramer getilgt, s. Stein Vind. Her. p. 11.]

Σιντία, f. Schadeck, Stadt in Macedonien, Eudox. b. St. B. Ew. **Σίντιοι**, St. B., od. **Σιντοί**, Arist. mir. ausc. 115. Neutr. **Σίντιον**, St. B. S. *Σιντική*.

Σινταρεύς (?), m., St. B. s. *Ἀγάθη*. Mein. vermuthet *Σαμαρεύς*.

Σίντιες, *ων*, Schaden (von *σίνομαι*, denn *σίντις* = *βλαπτικός*, Suid., s. Hellan. in Schol. Ap. Rh. 1, 608, Phavor. s. *Σιντηίς*, Et. M., Philoch. in Schol. Il. 1, 594, Doederl. hom. Gloss. n. 2434) = *Λήμνιοι*, Et. M. 84, 5, u. s. v., Hesych. u. zwar nach Hellan. in Schol. Od. 8, 294 *μιξέλληνες*, die von Tenedos kamen u. sich mit Thraciern mischten, nach Philoch. in Schol. Il. 1, 594 Pelasger, nach Hesych., Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Λῆμνος* u. Strab., s. unten, Thracier, nach Strab. 7, 331, fr. 46. 10, 457. 12, 549, Exc. Strab. 7, 81. 12, 32, Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Λῆμνος* = *Σίντοι* od. *Σιντοί*, *Σάϊοι* u. *Σάπαι* od. *Σαπαῖοι*. S. Od. 8, 294 u. *Σίντιες ἄνδρες*, Il. 1, 594. In Et. M. auch **Σίντιοι** genannt.

Σίντοι, in Thuc. 2, 98, Strab. 7, 331, fr. 36. 46. 12, 549, App. Mithr. 56 **Σιντοί**, *ῶν*, Polyaen. 8, 55, Schaden (s. *Σίντιες*), 1) thracisches Volk in Macedonien, nach Strab. 7, 331, fr. 46 = *Σίντιες*, w. s., s. d. v. a. St. Ihr Land *ἡ* **Σιντική** (Schadehusen), D. Sic. 31, 13, Ael. n. an. 9, 20, Ptol. 3, 13, 30, mit der Stadt *Ἡράκλεια*, die daher *Ἡρ. Σιντική* heißt. Adj. a) **Σιντιακός**, *ὀφρύες*, Orph. Arg. 473. b) **Σιντιάς**, *άδος*, f., Suid. c) **Σιντηίς**, *ίδος*, f., Beiname von *Λῆμνος*, s. *Σίντιες*, Ap. Rh. 1, 608 u. Schol. 4, 1757, Et. M. s. v. 2) Volk am Bosporus, viell. = *Σίνδοι*, Polyaen. 8, 55. Ihr Land *ἡ Σινδική*, Pol. s. a. O.

Σίντοιον, Kastell in Armenien, eine Gründung der Galater. Ew. **Σιντοιεύς**, St. B.

Σίντρικος, m. König der Parther, App. Mithr. 104.

Σίντων, m. Mannsn., Inscr. 2. Aehnl.:

Σίνων, *ωνος*, m. Schade (= *σίντης*, s. Damm. Lex. Hom. s. *σίντης*), Sohn des Aesimos od. Sisyphos (Serv. Virg. Aen. 2, 79), Enkel des Autolykus u. durch diesen mit Odysseus verwandt (Tzetz. Lyc. 344), als dessen Begleiter er an der Leiche zu Delphi dargestellt war, Paus. 10, 27, 3, der listige Täuscher der Troer, s. Qu. Sm. 12, 243 — 14, 107, ö., Arist. poet. 23, Eust. Od. 1494, 39, Tzetz. Posthom. 680 u. ff., Palaeph. 17, 3, Suid. s. *πυρεῖον*, Niceph. o. hist. p. 12, Dict. Cret. 5, 12, Suid., Hyg. f. 108, Virg. Aen. 2, 13 — 260, Titel eines Stückes des Sophokles, Hesych. s. *αἰθύσσειν* — *ἐνθρίσκος*, ö., fr. 497.

Σινυητίδες, f. *Σινόεσσα*.

Σινωνίς, *ίδος*, f. Schade, Frauenname, 1) Person in Iambl. dram. bei Phot. cod. 94, ö., fr. 2 — 22, ö., Suid. s. *Ἰάμβλιχος*, u. s. v. *περιηγεῖτο ἀπηρκότος*. S. *Σιννωνίς*. 2) Frau des Diophantus, Inscr. 6991.

Σινωπεύς, m. 1) Einw. von *Σινώπη*, w. s. 2) falsche Lesart für *Σωπαῖος*, D. Hal. Isocr. 19.

Σινώπη, *ης*, f., in Et. M. 735, 50 **Συνώπη**, nach Hecat., Andr. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Et. M. 714, 1 aus thraz. *Σαράπη* d. i. = *μέθυσος* od. *πολλὰ πίνουσα* entstanden, also Zech, u. die Stadt Zechlin, nach Damm. Lex. Hom. s. *ὤψ*, Orell d. i. oculos laedens, wie denn *Σινωπῖσαι* od. *Σινωπίζειν* allerdings für *ἀσχημονῆσαι* steht, doch nach den Alten zunächst von Alexis von der Hetäre *Σινώπη* gesagt wurde, Apost. 15, 50, app. prov. 4, 72, Suid., Phot., Hesych.), 1) Tochter des Asopus u. der Metope, welche Apollo aus Böotien raubte u. nach Paphlagonien brachte, wo die Stadt nach ihr benannt wurde, D. Sic. 4, 72, Plut. Luc. 23, Arist., Eumel. u. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Ap. Rh. 2, 948, Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 772, Schol. D. Per. 775, Niceph. D. Per. 761, Et. M. 713, 51. 157, 55, Avien. 952, nach den Orphikern Tochter des Ares u. der Aegina, Schol. Ap. Rh. 2, 946, od. Tochter der Parnasse, Ebend. 2) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt worden, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, Scymn. 941, An. p. p. Eux. 22, Prisc. per. 750. 3) eine Hetäre u. Thracierin aus Aegina (Ath. 13, 595, a), doch nach app. prov. 4, 72 aus Sinope, später in Athen, wo sie von den Komikern als *γραῦς* (s. Anax. b. Ath. 13, 558, b) spottweise *Ἄβυδος* genannt wurde, Herod. b. Ath. 13, 586, a, Harp., Suid. S. Dem. 22, 56. 59, 116, Schol. Dem. 24, 197, Apost. 15, 50, Suid. s. v. u. s. *ἑταῖραι*, Democh. b. Ath. 13, 594, a, Alex., Callicr. Antiph. b. Ath. 13, 586, a, Amph. b. Ath. 13, 567, f, Antiph. b. Ath. 8, 338, f, Hesych. Von ihr wurde es sprichw. ein unanständiges Benehmen *Σινωπίσαι* zu sagen, s. oben. 4) Stadt u. zwar griechische (Her. 4, 12, Scyl. 89, Eust. D. Per. 772) an der Küste des Pontus Euxinus, auf einer Halbinsel Paphlagoniens, u. der Sage nach schon von Autolykus, dem Gefährten des Jason gegründet, welcher daher auch hier göttlich verehrt wurde, Ap. Rh. 2, 958, u. Schol., Strab. 12, 546, Plut. Luc. 23, App. Mithr. 83, später aber zweimal durch Milesier kolonisirt, Xen. An. 6, 1, 15, D. Sic. 14, 31, Strab. 12, 545, Exc. Strab. 12, 21, Arr. p. p. Eux. 14, 5, Phleg. b. St. B., Eust. D. Per. 772, Scymn. 949, An. p. p. Eux. 21, j. Sinub od. Sinab, Her. 1, 76. 2, 34, Xen. An. 5, 5, 7 — 6, 1, 15, Inscr. 4, 162. 5, 120, Scyl. 102 u. Flgde. Es steht auch für das Land, Strab. 2, 74, St. B. s. *Πτέριον*. Ew. a) **Σινωπεύς**, *έως*, in Simon. 174 (Anth. VII, 509) *έος*, voc. *Σινωπεῦ*, Luc. d. mort. 24, 1, s. Xen. An. 4, 8, 22 — 6, 1, 15, ö., Cercid. b. D. L. 6, 2, 11, Flgde, u. als Adj. *Σινωπεῖς ἄνδρες*, Xen. An. 5, 5, 13, so daß die Stadt *ἡ Σινωπέων πόλις*, Xen. An. 5, 5, 8 — 24, u. das Land *ἡ Σινωπέων χώρα*, Xen. An. 5, 6, 1, u. die Halbinsel, auf welcher die Stadt lag, *ὁ ἰσθμὸς τῶν Σινωπέων*, Suid. s. *ἀπετέμετο*, u. ihre bebauten Fluren *τὰ Σινωπέων ἔργα*, An. p. p. Eux. 25, u. Diogenes, der aus ihr stammte, bloß *ὁ Σινωπεύς* heißt, Luc. Dem. 5. Pseudol. 20. Peregr. 5, Ov. Pont. 1, 3, 67. b) **Σινωπίτης**, *ου*, Anth. XI, 158, St. B. s. v. u. s. *Ὑώπη*, Suid. c) lat. Sinopenses, Liv. 40, 3, Tac. hist. 4, 83, u. als Adj. Sinopensis colonia, Ulp. in Pand. L. 15, 1, extr. Adj. a) **Σινωπικός**, *ή*, *όν*, dah. *γῆ*, Strab. 3, 144, Eust. D. Per. 1166, u. bloß *ἡ Σινωπική*, vom Lande, Theophr. h. pl. 4, 5, 8, Exc. Strab. 12, 10, od. *χερρόνησος*, von der Halbinsel, auf welcher die Stadt lag, Eust. D. Per. 772, ferner *τριήρεις*, Memn. fr. 53, *στόμωμα*, St. B. s. *Λακεδαίμων* u. s. v., *μίλτος*, Strab. 12, 540, Eust. D. Per. 1166, Diosc. 5, 111, Theophr. Cap. 52,

Cels. 5, 6. 6, 6, 19, *κάρυα*, Ath. 2, 54, d. Und so hieß auch eine Ausgabe des Homer *ἡ Σινωπική*, Schol. Il. 1, 298 u. ö., u. eine dem Isokrates beigelegte Rede *ὁ Σινωπικός*, Isocr. vit. 12. b) **Σινωπῖτις,** mit *χώρα*, Eust. D. Per. 772, u. ohne *χώρα* vom Lande, Strab. 12, 546. c) **Σινωπίς,** *ίδος*, *ἡ*, vom Lande, Strab. 12, 562, St. B. s. v. u. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, Hes. s. *Ῥιγίσκη* u. *μίλτος*, u. als Adj. zu terra od. rubrica, Plin. 33, 7, 39. 35, 6, 12 u. 13, Aret. p. 88, 53, wo es *Σινῶπις* geschrieben wird. d) *Σινωπαῖος*, dah. *Σινωπαία Ἀσσυρία*, Eust. D. Per. 775, u. *Σινωπαῖος*, Bein. des Zeus in Alexandria, Avien. descr. orb. 376, Inscr. 4, 7074. 5) ehemaliger Name der Stadt Sinuesse in Italien, Liv. 10, 21, Plin. 3, 5, 9. 6) Nach Schol. D. Per. 255 soll auch der Tempel des Zeus *Σινωπίτης*, w. s., *Σινώπη* geheißen haben. Aehnl.:

Σινώπιον *ὄρος, τό*, Berg in Memphis, von welchem Zeus den Beinamen *Σινωπίτης* erhalten haben soll, Eust. D. Per. 254, Schol. D. Per. 255.

Σινωπίς, f. Zechlin (f. *Σινώπη*), Frauenname, Inscr. 4, 6991.

Σινωπίτης, ου, D. Per. *αο*, m. 1) Beiname des Zeus in Alexandria, wo es = *Μεμφίτης* od. *Σαράπις* steht, D. Per. 255, u. Eust., Paraphr., Schol. u. Niceph. dazu, nach Einigen nach der Stadt Sinope, nach Andern nach dem Berg *Σινώπιον*, nach Andern nach dem Flusse *Σίνωψ* so benannt, s. Eust. u. Schol. a. a. O. 2) Ew. von *Σινώπη*, w. s.

Σίνωρα, pl. Stadt in Armenia minor, = *Σινορία*, w. s., Plut. Pomp. 32.

Σινώτιον *τό τε νέον καὶ τὸ παλαιόν*, Stadt in Dalmatien, j. Sign, Strab. 7, 315. S. *Συνόδιον*.

Σίνωψ, *ωπος*, Fluß bei Sinope, Eust. D. Per. 254, Schol. D. Per. 255. S. *Σινωπίτης*.

Σίξος, Stadt der Mastiener, Hecat. b. St. B.

Σιόδα, Ort im Süden Albaniens, Ptol. 5, 12, 5.

[**Σιονύριον**, f. L., Ort, D. Hal. 5, 20.]

Σίουα *ἢ Σεῖουα*, in Tab. Peut. Siva, Ort Kappadociens im Districte Cilicia, Ptol. 5, 6, 15.

Σιούρ, Hafenstadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 4.

Σίουφ, f. Stadt im Delta Aegyptens im saitischen Nomos, welche auf den Monumenten Schotep heißt, Her. 2, 172.

Σίπα, s. *Σιποῦς*.

Σίπαρα, s.:

Σιπαροῦντον, Stadt im Innern Dalmatiens, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Σιπιβηρίς *ἢ Σιττηβηρίς*, Ort in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23.

Σίπομπος, m. Gottschich (= *Θεόπομπος*), Spartaner, Ephem. Arch. 3164, K.

Σιποῦς, *οῦντος*, (*ὁ*) (so Strab. 6, 284), b. Const. Porph. de adv. imp. 27 (*ἡ*) *Σιπενδός*, in D. Cass. 48, 27 *Σειφοῦς, οῦντος*, w. s., b. Ptol. 3, 1, 16 *Σιποῦς ἢ Σίπα*, in Liv. 8, 24 — 39, 23, ö., u. Plin. 3, 14, 16 Sipontum, vgl. mit It. Ant. p. 514, Front. de col. p. 127, in Geog. Rav. 4, 31 Sipontus, in Mel. 2, 4 Sipuntum, nach Strab. 6, 284 griech. eigtl. *Σηπιοῦς ἀπὸ τῶν ἐκκυματιζομένων σηπιῶν*, also Blackeson, s. *Σηπιάς*, Stadt in Daunia, nach Strab. a. a. O. von Diomedes gegründet, j. Ruinen beim Dorfe San Maria di Siponto, Pol. 10, 1, App. b. civ. 5, 56. 58, Strab. a. a. O., St. B., Lucan. 5, 377, Mel. 2, 4, 7, Sil. 8, 635. **Ew. Σιποῦντιος,** St. B., Cic. Att. 6, 2. Adj. lat. Sipuntinus, Cic. Agr. 2, 27, Inscr. Murat. p. 1081, n. 6.

Σιππάρα u. (Abyd.) **Σίππαρα,** n. pl., 1) Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 16. 2) Stadt in Babylonien, dah. *ἡ Σιππαρηνῶν πόλις*, Abyd. bei Eus. pr. ev. 9, 41. Bei Euseb. Arm. p. 26 steht Sipara. S. *Σίσπαρα*.

Σίππα(ς), m. Seckel (s. *σιπύη* u. *σιβυία, σίββα*, b. Hesych. vgl. *θίβη*), Feldherr des Antipater, D. Sic. 18, 12.

Σίππιος, m. (wenn griech. u. nicht römisch, Seckel, s. *Σίππας*), Mannsname, Plut. Cat. min. 3.

Σίππων (Säckingen, s. *Σίππας*), Stadt, Socr. h. e. 3, 25, 16, Sp.

Σιπροίτης, m. Zart (= *Θιβροίτης*, von *θιβρός* = *τρυφερός, καλός. σεμνός, ἁπαλός*, Hesych.), ein Jüngling auf Kreta, der die Artemis im Bade sah u. von ihr in ein Weib verwandelt wurde, Ant. Lib. 17.

Σίπτη, f. (Pfullingen = *Σήπτη*?, wie nach Strab. *Σηπιοῦς* u. *Σιποῦς*, w. s., gleich sind), Stadt in Thracien, Paus. 5, 27, 12, Anth. app. 186.

Σίπύλος, ου, ep. **οιο**, dor. (Alcae. 74 od. 51) *ω*, (*ὁ*), vom Berge (so Luc. Imagg. 1, Paus. 1, 20, 5. 6, 22, 1. 8, 38, 10, Ptol. 5, 2, 13, Exc. Strab. 1, 43, u. *ἡ* von der Stadt, Pind. Ol. 1, 62, Plut. comm. not. 2, Paus. 2, 22, 3, Ath. 14, 625, f, Schol. Il. 24, 615 u. Od. 11, 582), u. der Berg auch **τὸ Σίπύλον** (mit *ἄκρον*, Soph. Ant. 825, u. ohne dieses, Plut. fluv. 9, 4, App. Syr. 30, Arist. mir. ausc. 162, Schol. Il. 24, 615, Hesych., Et. M. s. v., wie Plin. 5, 29, 31 auch die Stadt nennt, in Luc. tragod. 317 **Σίπύλος**), Sacken od. Taschenberg (von *σιπύη*, nach Anderen = *Θεόπυλος*, also ähnl. Himmelspforten od. Gotteszoll, doch müßte dann *Σῑ* lang sein, s. Ahr. Dial. II, p. 218, auch läßt sich der Eigenname, von welchem die Alten [Plut. fluv. 9, 4 u. Et. M. s. v.] den Namen ableiten, schwer so erklären), 1) Sohn des Argos, nach welchem der Berg benannt sein soll, Et. M. s. v. 2) Sohn des Agenor u. der Dioripve, nach welchem der Berg benannt sein soll, Agatharch. u. Demar. b. Plut. fluv. 9, 4. 3) Sohn des Amphion u. der Niobe, Apd. 3, 5, 6, Ov. met. 6, 231. 4) ein Scythe, D. Sic. 3, 55, er u. seine Leute: **οἱ περὶ τὸν** *Σίπυλον*, Ebend. 5) Vater des Magnesier Simonides, Suid. s. *Σιμωνίδης*. 6) Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 302. 7) Berg in Lydien, an der Grenze von Phrygien, ein Zweig des Tmolus, j. Sipuli-dagh, mit dem Throne des Pelops, Paus. 5, 13, 7, u. einem Heiligthume der Rhea, Paus. 3, 22, 4. 5, 13, 7, berühmt, weil hier Niobe zum Stein geworden war u. fortwährend noch Thränen vergoß (Soph. Ant. 825, Nonn. 12, 79 — 44, 408, ö., Qu. Sm. 1, 293, Anth. VII, 459. Plan. 132, Paus. 8, 38, 10, Apd. 3, 5, 6, Luc. tragod. 317, Senec. Agam. 376, Herc. Oet. 184). S. Il. 24, 615 u. Schol. Aesch. Niob. fr. 146, Soph. a. a. O., Alcae. 74 (51), Arist. meteor. 2, 8, D. Sic. 14, 80, Nonn. 13, 534. 14, 205, Qu. Sm. 1, 297. 304, Strab. 12, 571 — 14, 680, ö., Exc. Strab. 12, 55. 14, 39, D. Chrys. 11, p. 164, Suid. s. *Γαλάται*, Paus. 1, 24, 8 — 8, 17, 3, ö., Plin. 2, 91, 63. 5, 29, 31, Liv. 36, 43. 37, 11. 37. Adj. a) *Σιπυληνός, ἡ*, dah. **Σιπυληνή**, in Exc. Strab. 10, 31 **Σιπυλήνη**, als Bein. der Rhea, Strab. 10, 469, u. häufig auf Inschr. u. Münzen, Inscr. 3137, II, 61. 70, Marm. Oxon. p. 11 ff., Reims. Inscr. p. 87. — Bei Suid. auch *Σιπυλήνη πόλις*. b) *Σιπυλήϊος*, Auson. epit. 27, 1, Stat. silv. 5, 1, 33. 8) Hauptstadt Mäo-

niens u. Wohnsitz des Tantalus, dessen Grab sich hier befand (Paus. 2, 22, 3), u. welche erst Tantalis u. nachher auch Archäopolis, Colpe u. Libode hieß, Plin. 5, 29, 31, u. später durch ein Erdbeben vernichtet wurde, s. Pind. Ol. 1, 62, Eur. I. A. 952, Hecat. b. St. B., Nonn. 18, 24, Nic. Dam. fr. 17, Philostr. im. 1, 17, Demor. b. Strab. 1, 58, bei Strab. 13, 621 ἡ ὑπὸ Σιπύλῳ u. Plut. comm. not. 2 ἡ παλαιά genannt. Ew. a) **Σιπυλεύς**, D. Hal. comp. verb. 4. b) **Σιπυληνός** u. ή, St. B. 9) Nach Suid. auch ein Fluß (*Σίπυλος τόπος ἢ ποταμός*).

Σιπφάρα, Stadt in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 7.

Σίρα, *Πάρθοι* etc. Hes. verd. St. Bei Polyaen. 8, 26 sind **Σιρανοί** ein Volk Babyloniens.

Σιράγγαι, s. *Σηράγγαι*.

Σιρακέλλαι, in It. Ant. p. 333 Siraselle, in It. Hieros. p. 602 Sirogellae, auf Tab. Peut. Syrascellae u. in Geo. Rav. 4, 6 u. 5, 12 Syrascele, Ort in Thracien an der Straße von Trajanopolis nach Callipolis, It. Ant. p. 332.

Σίρακες, *ων*, in Strab. 11, 492, Tac. Ann. 12, 15 u. ff., Plin. 4, 12, 26 **Σιρακοί**, in Boeckh Inscr. II, p. 1009 **Σιράχοι**, b. Ptol. 5, 9, 17. 19 **Σιρακηνοί**, Volk im asiatischen Sarmatien, Strab. 11, 506, Mel. 1, 9, 14. Ihr Land hieß ἡ **Σιρακηνή**, Strab. 11, 504.

Σιρακηνή, (ή), 1) District Hyrkaniens, Ptol. 6, 9, 5. 2) District Großarmeniens, Ptol. 5, 13, 9. 3) s. *Σίρακες*.

Σιράκης, m. ein Sake, Polyaen. 7, 12.

Σιρανοί, s. *Σίρα*.

Σιρβαίονον (?), *βρέφος ἀπὸ ξένης ἐνηνεγμένον καὶ πεπρα(γ)μένον*, Hesych., Schmidt denkt an *Κιρβιαῖον*.

Σίρβις, m. Rothbach (zirba arab. u. phöniz. = rothgelb), früherer Name des Flusses Xanthus in Kleinasien, Strab. 14, 665, der nach Schol. Vict. Il. 12, 313 auch später wieder gewöhnlich war. Nach Eust. p. 907, 30 aber hieß er *Σίρμις*.

Σιρβωνὶς *ἡ λίμνη*, einmal auch Strab. 17, 809 **Σερβωνῖτις** *ἡ λ.*, u. nach St. B. auch **Σίρβων**, *ωνος*, See in Unterägypten = *Σερβωνίς*, w. s., Strab. 1, 50. 16, 760. 763, Exc. Strab. 16, 40. 41. 17, 24, Ptol. 4, 5, 12. 20, Et. M. 772, 45, St. B. Adj. davon **Σιρβώνιος**, St. B.

Σίρες, pl. Grübner (d. i. die mit den *σιροῖς* od. Getreidegruben), Volk in Thracien, St. B. Nach Lob. par. 76 **Σῖρες**. S. *Σίρρα*.

Σιρέχαι, *ῶν*, pl. Troglodytenvolk in Afrika, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Σιρίκα, *ης*, f. Kohl (s. *σέρρεις, εἶδος λαχάνων, τὸ παρ' ἡμῖν σείρικα λεγόμενα*, Suid.), Frauenn., Inscr. 4, 9650, Sp. Aehnl.:

Σιρίκιος, m. Sophist aus Neapolis in Palästina, Suid., Nicol. soph. prog. 4, Schol. Aphth. ed. Walz rhet. 2, 594 u. v, 592.

Σιριμάλαγα, Stadt in India intra Gangem und zwar in Ariaca, Ptol. 7, 1, 83.

Σίριον, s. Sonne (= *Σείριον*, s. Phot. p. 513, 10) od. Sonneburg, 1) Frauenn., Wesch. u. Fouc. 116, K. 2) Ort, Harp. s. *Σέρρειον*.

Σίριος, m. Liebeskind d. i. Jungfernkind (*υἱὸς κόρης, ὡς δὲ ἕτεροι ἀβάσκαντος*, Sync.), König von Aegypten, Erat. b. Sync. 101 (190).

Σιρίπαλλα, Stadt in India intra Gangem u. zwar in Larice, Ptol. 7, 1, 63.

Σῖρις, *ιος*, *ι* (so Her. 8, 115, u. Plat.), doch auch *ιδος*, *ιδι* (Nonn., Ath. 12, 523, d, Ios., Io. Ant.), acc. *ιν*, ἡ u. Hesych. s. auch von der Stadt ὁ, in Et. M. s. v. u. 680, 11 **Σίρις**, in Nonn. **Σιρὶς**, Breisach (Breis d. i. Schnur, vgl. *σειρά* od. *εἴρω*, s. Eust. D. Per. 222), nach Andern von *Σείριος*, Eust. D. Per. 222, Paraphr. D. Per. 216, Schol. D. Per. 223, der sagt, *σῖρις* sei = *ἥλιος*, also Sonneborn u. Sonnburg, od. (von der Stadt in Macedonien) Grubenhagen, nach Andern mit Bezug auf die libysche Benennung des Nils libysch, Eust. D. Per. 222, nach noch Andern von einer Frau, s. unten benannt, 1) Fluß in Lucanien, welcher der Stadt, die an seiner Mündung lag, den Namen gegeben haben soll, j. Sinno, Archil. b. Ath. 12, 523, d, Et. M. s. v., Strab. 6, 264, Plut. Pyrrh. 76, St. B., Plin. 3, 11, 15, Flor. 1, 18. 2) Name des Nils zwischen Syene u. Meroe, D. Per. 223 u. Eust., Paraphr. u. Niceph. dazu, St. B. s. *Συήνη*, Avien. descr. 337, Plin. 5, 9, 10, 53. — Hecat. b. St. B. s. *φασηλοῦσσαι* nennt daher den Siris einen Fluß Libyens. 3) alte, nach Strab. 6, 264 u. St. B. troische Stadt an der Mündung des Flusses Siris in Lucanien, welche ionische Kolophonier u. Rhodier (Timae. u. Arist. b. Ath. 12, 523, d, Strab. 6, 263, d) hellenisirten, später auch *Πολίειον* genannt (St. B. s. v. u. s. *Πολίειον*, Et. M. s. v. u. s. *Πολίειον*), od. Heraklea, wohin nämlich die Einwohner verpflanzt wurden (Hes. u. Plin. 3, 11, 15), od. Metapont, Eust. D. Per. 368. S. Her. 8, 62, Arist. pol. 7, 9, 2 (wo *Σύρτις* steht), D. Sic. 12, 35, u. d. e. a. St. Ew. a) **Σιρίτης**, Her. 6, 127, Ath. 12, 523, d, St. B. b) **Σιρῖνος**, St. B. c) **Σιρεῖς**, *έων*, Hes., wo aber Dind. entw. *Σιριτῶν* od. *Σιρίνων* zu lesen vorschlägt. Fem. **Σιρῖτις**, St. B. Es heißt daher die Umgegend ἡ *Σιρῖτις χώρα*, Ath. 14, 656, c, od. bloß ἡ *Σιρῖτις*, Strab. 6, 263. 264, doch auch ἡ *Σειρῖτις*, Strab. 6, 255. 4) Stadt in Macedonien (Päonien) an einem östlichen Nebenflusse des Strymon, oberhalb des Prosias-Sees, j. Seres, Her. 8, 115, St. B. Sie heißt auch *Σέρρα*, Hierocl. 629, od. *Σίρρα*, St. B., od. ἡ *Σιραίων πόλις*, Inscr. 2007, od. Sirae, Liv. 45, 4. Ew. **Σιριοπαίονες**, Her. 5, 15, St. B. s. *Σῖρις*. 5) Ort in Euböa, Nonn. 13, 163. 6) Gegend u. Berg in Asien, Ios. 1, 2, 3, Io. Ant. fr. 2, 16. 7) Frau des Metapontus, Schol. D. Per. 461, od. Sohn des Morges, Frau des Skindos, Et. M., od. eine der Nereiden, Et. M., nach welcher die Stadt in Italien benannt sein soll. S. Timae. u. Eurip. b. Ath. 12, 523, d.

Σίρμιον, *τό*, Stadt in Pannonia Inferior, j. Ruinen bei h. Mitrovitz, D. Cass. 55, 29, Strab. 7, 314, Herdn. 7, 2, 9, Zos. 2, 18. 4, 18, Prisc. Pan. fr. 8, Menand. Prot. fr. 25 — 66, ö., Theoph. Simoc. b. 1, 3, Ptol. 2, 16, 8. 8, 7, 7, St. B., Suid. s. v. u. s. *ἡγεμών*, Proc. b. G. 1, 15. 3, 33. 34, Plin. 3, 25. 28, Amm. 17, 13. 19, 11, Vip. Prob. 3, 21, Eutr. 9. 17, Aethic. p. 715 Gron, Geogr. Rav. 4, 19, It. Ant. p. 124. 131, It. Hieros. p. 563, Tab. Peut., Inscr. b. Murat. p. 863, 3, Orell. n. 3617. Ew. **Σιρμιεύς**, St. B., lat. (Plin. a. a. O.) Sirmienses. Die Umgegend ἡ *Σιρμιανὴ νῆσος*, Menand. Prot. fr. 63, u. bloß ἡ *Σιρμιανή*, Menand. Prot. fr. 64.

Σιρνίδες (*ν* ?) *νῆσοι* (viell. *Σιρμίδες* von *ἱρμός* = *εἱρμός*, *Breisgauer, Breis = Schnure), kleine Inseln bei Kreta vor dem Prom. Sammonium, Plin. 4, 12, 20.

Σιρομίτρης, gen. ion. *εω*, m. Sohn des Oeobazus, Perser, Her. 7, 68. 79.

Σιροπαίονες, s. *Σῖρις*.

Σιρόπον, Flecken im libyschen Nomos Marmaricas, Ptol. 4, 5, 32.

[Σῖρο]πτολεμαῖος, m. König in Indien, Ptol. 7, 1, 82.

Σίρρα, f. Grubenhagen, Grube (*σιρρός* = *σιρός*, Suid.), 1) Stadt in Thracien, Theop. b. St. B. Ew. **Σιρραῖος**, St. B. u. Inscr. 2007. S. *Σῖρις*. 2) Tochter des Arrhabäos, Strab. 7, 326.

Σίρρας, m. Gruber (*σιρρὸς* = *σιρός*, Suid.), Schwiegersohn des Arrhabäus, Arist. pol. 5, 8, 11. S. *Ιρρας*.

Σιρτιβεῖς ἢ *Συρτιβεῖς*, Völkerschaft in Troglodytice, Ptol. 4, 7, 29.

Σιρώκ, Stadt in Parthien, Isid. mans. Parth. 12. Vgl. *Σιρακηνή*.

Σίρωμος, m. phöniz. Hirom u. Hurom, in LXX *Χειράμ*, vgl. auch *Εἴραμος* u. *Εἴρωμος* od. *Σούρων*, 1) König von Tyros, Her. 7, 98. 2) Sohn des Eualthon in Salamis, Her. 5, 104. Nach Movers viell. der vorige.

Σισαμάκης, m. Perser, Her. 5, 121.

Σισάμνης, gen. (ion.) εως, m. Perser, a) Vater des Otones, Her. 5, 25. b) Sohn des Hydarnes, Her. 7, 66. Vgl. C. I. 2, p. 114, a. 115, a.

Σίσαμος (?), m. richtiger *Σήσαμος*, Arcad. f. Lob. path. 156.

Σισάν, *ὄνομα πόλεως*, Suid. s. *Σησάν*.

Σισάπων, *ωνος*, (*ὁ*), bei Ptol. 2, 6, 59 **Σισαπώνη**, auf Münzen bei Sestini p. 87 Sisipo, im It. Ant. p. 444 Sisalon, Stadt in Hisp. Baet., nach Ptol. a. a. O. in Hisp. Tarrac., j. Almoden in der Sierra Morena, u. zwar nach Strab. 3, 142 *ὁ παλαιὸς καὶ ὁ νέος*, s. Cic. Phil. 2, 19, Plin. 3, 1, 3, Vitr. 7, 9, Diosc. 5, 109, Mion. I, p. 25, u. S. I, p. 114, Florez Med. 3, p. 119. Adj. davon Sisaponensis, Plin. 33, 7, 40.

Σίσαρ, ος, m., in Plin. 5, 2, 1 Usar, Fl. Mauritaniens, j. Ajebby, Ptol. 4, 2, 10, Exc. Strab. 2, 30.

Σισάρα, ἡ, See in Africa propria, j. Benizert od. Bizerto, Ptol. 4, 3, 17.

Σισάρακα, Stadt der Murbogi in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 52, vgl. Münzen bei Sestini p. 197.

Σισάρης, m. Heerführer der Chananäer, Ios. 5, 5, 4.

Σισαυράνων, in Proc. b. G. 3, 3 **Σισαύριον**, Kastell Mesopotamiens nordöstlich von Nisibis, Proc. b. P. 2, 19. 20. de aed. 2, 4.

Σισεννᾶς, so App. u. Plut., in Ios. u. Inscr. 3, 5879 **Σίσεννα**, doch gen. (Ios. vit. 38) *Σισέννα*, dat. (Ios. b. Iud. 1, 8, 6) *Σισέννᾳ*, acc. *-αν*, in D. Cass. **Σισέννας**, u. Io. Lyd. de mag. 3, 14 **Σισένας**, d. röm. Sisenna, dah. *Λούκιος Σ.*, App. Mithr. 95 u. *Κορνήλιος Σ.*, D. Cass. 36, 1, bloß *Σ.*, Ios. 14, 6, 1, D. Cass. 39, 56, u. *Σισεννᾶς ὁ ἱστορικός*, Plut. Luc. 1. S. d. v. a. St. u. *Σισιννᾶς*.

Σίσιγις, m. Heerführer, Proc. Go. 3, 12, Sp.

Σισίγυλις, große Stadt in der Nähe von Celtica, Ew. **Σισιγυλίτης**, St. B.

Σισίδωνα, *ης*, f. Stadt in Asien, Arr. Ind. 37, 8.

Σίσιθρος, m. u. **Σίσουθρος**, = *Ζίσιθρος*, König der Chaldäer zur Zeit der Sündflut, Sync. 38, d. 39, a.

Σισίκοττος, m. v. l. **Σίσικος**, Satrape der Assakener, Arr. An. 5, 20, 7.

Σισιμίθρης, *ου*, (*ὁ*), 1) Satrap des Districtes Naura, Plut. Alex. 58, Curt. 8, 2, 19. Nach ihm benannt war ein Felsenkastell in Sogdiana, nach Strab. in Baktriana, *ἡ Σισιμίθρου πέτρα*, Plut. Alex. 58, Strab. 11, 517. 2) Gymnosophist, Heliod. 2, 4. 9.

Σισίνης, *ου*, m. 1) Perser, Arr. An. 1, 25, 3. 4. 2) Sohn des Phrataphernes, Parther, Arr. An. 7, 6, 4. 3) Eparch von Syrien u. Phönizien, Ios. 11, 4, 4. 4) Fürst von Kappadocien, Strab. 12, 537. S. *Σισίννης*. 5) Andere: App. b. B. A. 173, 33.

Σισίνιος, m. Römer, Inscr. 4, 8864. 8866, Sp. S. *Σισίννιος*.

Σισιννᾶς, m. d. röm. Sisenna, dah. *Λούκιος Σ.*, App. Mithr. 95. S. *Σισεννᾶς*.

Σισίννης, m. 1) König von Kappadocien, App. b. civ. 5, 7. 2) Freund des Toxaris, Luc. Tox. 57 — 60. Vgl. C. I. 2, p. 112, b. 115, a.

Σισιννιόλος, m. Vater des Joannes, Proc. Va. 2, 19. 22.

Σισίννιος, m. Römer, Bischoff der Novatianer, Suid. s. v., Sozom. h. e. 4, 3. 8, 1. Socr. h. e. 5, 10, 9. 10, 14. S. *Σισίνιος*.

Σισίρης, m. 4. König der 5. Dynastie in Aegypten, Elephantiner, Sync. 58 (107).

Σίσις, *ιδος*, m. (wenn griech., Rittler = *Σείσις*), Vater eines Antipater zur Zeit des Mithridates, Strab. 12, 555.

Σισίφριδος (Sifridus), Perser, Proc. Go. 3, 12, Sp.

Σισκία, *ας*, (*ἡ*), Stadt in Oberpannonien, j. Sissek, D. Cass. 49, 37 — 55, 30, Zos. 2, 45 — 49, Strab. 7, 314, Ptol. 2, 14 (15), 5, Plin. 3, 25, 28, Vellej. 2, 113, Prudent. Perist. 7, 3, Inscr. Orell. 504 — 4993, 5. Ew. **Σίσκιοι**, Proc. Go. 1, 15.

Σίσμαρα, Stadt in Armenia Minor am Euphrat, Ptol. 5, 7, 2.

Σίσοις, *ιτος*, m. Aegyptier, Pap. Taur. 1, 5. 8, p. 34.

Σίσουθρος, m. = *Σίσιθρος*, w. s.

Σίσουχος, *ου*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 4, 20.

Σίσπορα, *ων*, = *Σίππαρα*, w. s., Abyd. fr. 1 (Sync. 38, b u. ff.) u. **Σίσπαρα**, Sync. 30, b.

Σίστασις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 23, 11.

Σιστοσιχέρμης, m. (*Ἡρακλῆς κραταιός*), König von Aegypten, Erat. b. Sync. 124 (233). (Nach Buns. *Σεσόρτωσις*, *Ἑρμῆς ἢ Ἡρακλῆς κραταιός*, Iabl. Sesortosis.

Σισύγαμβρις, f., in D. Sic. 17, 37 **Σισύγγαμβρις**, b. Curt. 3, 3, 22 — 10, 5, 24 Sisygambis, Mutter des Darius, D. Sic. 17, 59. 118. Ihre Umgebung *αἱ περὶ τὴν Σ—ιν*, D. Sic. 17, 37.

Σισύμβριον, f. Mente (d. i. Minze od. Quendel), Hetäre, Theoph. b. Ath. 13, 587, f.

Σισύμβριος, *ου*, m. Mente (d. i. Minze), Vater des Lasus, D. L. 1, 1, n. 14.

Σίσυρβα, *ης*, f. Schrei, Schreihage (= *Σύρβα*), Amazone, nach welcher ein Theil von Ephesus *Σίσυρβα* u. die Bewohner desselben **Σισυρβῖται** hießen, Strab. 14, 633, St. B.

Σίσυφος, *ου*, (*ὁ*), pl. *Σίσυφοι* d. i. Leute wie S., Ael. n. an. 6, 58, Kleuker d. i. klüger (nach Eust. zu Il. 6, p. 631, 48 u. Od. 11, p. 1702, 1, Choerob. u. Hor. b. Et. M. s. v. von *σιός* dor. = *θεός* u. *συφός* äol. = *σοφός*, also = *θεόσοφος*, entweder in dem Sinne: klug od. weise wie ein Gott, wie denn auch Pind. Ol. 13, 72 ihn *πυκνότατον παλάμαις ὡς θεόν* nennt, od. mit Hülfe der Götter weise, nach Neueren

jedoch ist σι das redupl. συ in συφός = σοφός, s. Curt. griech. Etym. 2, p. 408), 1) Sohn des Aeolis u. der Enarete, dah. Αἰολίδης genannt, Il. 6, 154, Pind. fr. 1, Eust. b. Dicaea. fr. 3, 3, Paus. 10, 31, 10, Polyae. 1, prooem., Schol. Aeschin. 2, 42, Apd. 1, 7, 3, St. B. s. Ἀργύννιον. Μύλασα, Hor. Od. 2, 14, 20, Ov. met. 13, 26, Hyg. f. 60, od. des Autolykus, Serv. Virg. Aen. 2, 79, Gemahl der Merope (Apd. 1, 9, 3, Ov. Fast. 4, 175, Serv. Virg. Geo. 1, 138, Hyg. astr. 2, 21), u. Vater des Glaukos, (Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 4, 3, St. B. s. Μύλασα, Asclep. b. Prob. zu Virg. Geo. 3, 255), des Ornytos od. Ornytion, Scymn. 487, Paus. 2, 4, 3, Schol. Il. 2, 517, des Metapontus od. Metabus, Eust. D. Per. 368, St. B. s. Μεταπόντιον, des Thersandros u. Porphyrion, Holmod, Paus. 2, 4, 3. 9, 34, 7, Schol. Ap. Rh. 3, 1094, Il. 2, 511, u. des Athamos, St. B. s. Ἀργύννιον, dessen Bruder er nach Paus. 9, 34, 7 war, ja nach späterer Sage auch Vater des listigen Odysseus, Aesch. fr. 161, Soph. Phil. 417. 1311. fr. 155, D., Eur. Cycl. 104, Plut. qu. gr. 43, Suid., Eust. p. 1701, 60, Tzetz. Lyc. 344, Serv. Virg. Aen. 6, 529, Ov. met. 13, 31. Er war Herrscher von Korinth, Apd. 1, 9, 3, Paus. 2, 3, 11, Nic. Dam. fr. 41, u. auf dem Isthmos auch begraben, Paus. 2, 2, 2, u. außerdem daß er als Gründer der Isthmischen Spiele galt, Arist. in Schol. Arist. p. 105 ed. Fromm., Apd. 3, 4, 3, Paus. 2, 1, 3, Schol. Ap. Rh. 3, 1240 u. zu Pind. P. 7, 93, besonders wegen seiner Schlauheit, die er auch gegen den Tod bewieß, Schol. Soph. Aj. 625, Eust. 631, 35. 701, 50, Schol. Pind. Ol. 1, 97, Theogn. 711, Pherec. in Schol. Od. 6, 153, bekannt, daher ihn schon Hom. Il. 6, 153 κέρδιστος ἀνδρῶν nennt, s. Polyaen. 1, prooem., Et. M. 505, 52, u. Hes. fr. 28 in Tzetz. Lyc. 284 u. Schol. Pind. P. 4, 252 αἰολομήτης, später aber δριμὸν καὶ πανοῦργον, Schol. Ar. Ach. 390, Suid., Schol. Aeschin. 2, 42, Tzetz. Lyc. 980, Ov. Her. 12, 204, Hor. sat. 2, 3, 21, Cic. Tusc. 1, 41, od. ἀπατητικόν, Hesych., od. φθορεύς, Plut. aud. poet. 3, od. wie es D. Sic. 6, 8 heißt: *Σίσυφον — πανουργίᾳ καὶ φιλοτεχνίᾳ διενεγκεῖν τῶν ἄλλων καὶ διὰ τῆς ἱεροσκοπίας ἅπαντα εὑρίσκειν καὶ προλέγειν τοῖς ἀνθρώποις*, so daß verschlagene Menschen Σίσυφοι hießen, Ael. n. an. 6, 58, u. man sprichw. von solchen sagte: Ὀδυσσεὺς Σισύφῳ συνῆλθεν, Macar. 6, 20, od. Σισύφου μηχαναί, Ar. Ach. 391 u. Schol., Suid., vgl. mit Theogn. 702. Es wurde daher auch Beiname des Derchllidas, Xen. Hell. 3, 1, 8, vgl. mit Ath. 11, 500, b, wo aber fälschlich Σκύθος od. Σκύφος dafür steht, wie denn auch Aeschin. or. 2, 42 den Demosthenes so nennt, u. jeder schlaue Berechner **Σισυφεύς** hieß, Lyc. 980, u. σισυφίζειν arglistig handeln, B. A. p. 64, 6. Er mußte aber zur Strafe für sein Gebahren auf der Oberwelt in der Unterwelt einen wieder hinabrollenden Felsblock ewig bergaufwälzen, Od. 11, 593, Plat. Gorg. 325, c, Axioch. 371, e, Arist. rhet. 3, 11, D. Hal. comp. verb. 20, Paus. 2, 5, 1, Apd. 1, 9, 3, Luc. tragod. 12. Nicyom. 14, Schol. Il. 1, 180. 6, 153, Tzetz. Lyc. 176, Hor. Od. 2, 14, 20. Epod. 17, 68, Macr. Somn. Sc. 1, 10, Cic. Tusc. 1, 5, Lucr. 3, 1013, Virg. Geo. 3, 39. Aen. 6, 516, Ov. met. 4, 460. 13, 26. Ib. 177. 193, Prop. 4, 11, 23, Mart. 5, 80. 10, 5, Sen. Med. 747, Stat. Theb. 4, 537, Sil. It. 11, 477. 13, 610, Serv. Virg. Aen. 6, 616, Schol. Stat. Theb. 2, 380, Hyg. f. 60, wie er auch in der Lesche zu Delphi abgebildet war, Paus. 10, 31, 10. Denn er war trotzdem geehrt, Plat. ap. 41, b, u. Gegenstand von Tragödien, Komödien u. Satyrspielen, s. Plut. aud. poet. 3. So gab es von Aeschylus einen Σ. πετροκυλιστής, Hes. s. θώψεις u. s. Ἄμβωνες, von Sophokles einen Σ., Hes. s. ζεῦγος (Soph. fr. 370), u. von Kritias, Valck. diatr. p. 24. 209, von Eur. ein Satyrspiel, Ael. v. h. 2, 8, Suid. s. χαίρω, Hes. s. ἑλίσσων, von Apollodor eine Komödie, Suid. s. Ἀπολλόδωρος, doch auch Korinth heißt nach ihm Σισύφου γῆ, Eur. Med. 1387. Vgl. Hellan. in Schol. Il. 18, 486, Polyaen. 6, 52, St. B. s. Ἐπώπη. Κόρινθος, Hesych. s. v. u. s. κράτιμος u. s. v., wo Ἀττικός (?) dabei steht, Suid., Apd. 3, 10, 1. 12, 6, Anth. XI, 67. Adj. davon ist a) Σισύφειος, dah. Σισύφειος λίθος, πέτρος, od. Σισύφειον βάρος, Suid., Eur. H. f. 1102, Luc. nav. 21, od. (von Odysseus) Σισύφειον σπέρμα, Eur. I. A. 524, u. von Korinth, Σισ. γάμοι, Eur. Med. 404, wofür Hes. κακά hat, Sisypheia vincla, wo ῐ kurz ist, Avien. in Arat. 597, u. es hieß dah. auch sein Heroon auf Akrokorinth τὸ **Σισύφειον**, D. Sic. 20, 103, Strab. 8, 379, Suid. b) **Σισύφιος**, z. B. von Korinth, Σισυφία χθών, Anth. VII, 87, Paus. 5, 2, 5, Σισυφίη γαῖα, Anth. VII, 745, u. Σισύφιαι δάμαρτες, Anth. IX, 151. Vgl. Stat. Theb. 2, 380 u. Sil. It. 14, 51, Ov. her. 12, 204, u. als von Sisyphus herrührend, Prop. 2, 17 (16), 7. 20 (16), 32, Ov. met. 13, 34. c) **Σισυφίς**, f. von Korinth mit αἶα, Anth. VII, 354, u. ἀκταί, Theocr. 22, 157. Patron. d) **Σισυφιδᾶν**, γένος, von Odysseus, Soph. Aj. 190, s. Eust. 384, 6. 1701, 59, Suid. s. ἀσωτία. Vgl. Ov. A. A. 3, 313, Serv. Virg. Aen. 6, 529. e) von den Korinthiern, Athan. b. Ant. Lib. 4. 2) Herrscher von Pharsalus, Theop. b. Ath. 6, 252, f. 3) Geschichtschr. aus Kos, Io. Ant. fr. 24. 4) ein Lieblingszwerg des Antonius, Hor. sat. 1, 3, 47. 5) das erste Pferd, welches Poseidon in Thessalien schuf, Et. M. 473, 42, wo aber Prob. zu Virg. Geo. Scyphios hat.

Σισώπα, Ort in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Σιτάκη u. **Σιτακηνοί**, f., v. l. für Σιττάκη u. **Σιτακηνοί**, w. s.

Σιτακηνή, f. 1) anderer Name für Apolloniatis, Strab. 11, 524. 15, 732. Exc. Strab. 11, 41. 2) Landschaft zwischen Susiana u. Babylon, Strab. 16, 739.

Σιτακός, (ὁ), b. Plin. 6, 23, 26 Sitiogagus d. i. Roggenbach, Fluß in Persis, j. Khor Jayrah, Arr. Ind. 38, 8.

Σιτάλκας, ου, m. Nehrkorn, 1) Beiname des Apollo bei den Delphiern, Paus. 10, 15, 2. 2) König von Thracien, Xen. An. 6, 1, 6. S. Σιτάλκης. Aehnl.:

Σιτάλκης, ου, ion. (Her.) εω, b. Ar. ους, (ὁ), 1) König von Thracien zur Zeit des Darius Hystaspis, Her. 4, 80. 7, 137, s. Σιτάλκας. 2) König von Thracien zur Zeit des peloponnesischen Kriegs, Thuc. 2, 29 — 4, 101, ö., D. Sic. 12, 50. 51, Ar. Ach. 134. 141, Dem. 11 (ep. Phil.), 9, Plut. regg. apophth. s. Teres, Hermipp. b. Ath. 1, 27, e, Suid. s. ἀπατούρια. 3) Anführer der Thrakier unter Alexander d. Gr., Arr. An. 1, 28, 4 — 6, 27, 4, ö. Aehnl.:

Σίταλκος, m. Suid.

Σίτανδρος (Kornemann) od. Ἔπανδρος, zu lesen auf einer smyrnaischen Münze, Mion. III, 191, statt Σπάνδρος, s. Philol. 3, 2, 312. M.

Σιτᾶς, dat. ᾷ, m. (Korn), König in Thracien, D. Cass. 51, 23.

Σιτεννά, ein Brunnen in Gerara, Ios. 1, 18, 2.

Σιτικόν, m. Roggenburg, Stadt in Italien, St. B. Ew. **Σιτικῖνοι**, St. B., od. **Σιτικινοί**, Exc. D. Hal. c. 4 (in hist. gr. fr. 2, p. 40), u. **Σιτικηνοί**, Ebend. c. 2 u. p. 37.

Σίτικος, m. Korn, Mannsn., Theogn. p. 11.

Σιτιόεντα, Roggenburg, Stadt in Moesia Inferior, Ptol. 3, 11, 11. Aehnl.:

Σίτιρος, m. Stadt, Et. M. 488, 11.

Σιτιώγαγος, f. *Σιταχός*.

Σίτιφι, b. Ptol. *Σίταφα ἢ Σίτιφι ἢ Σήττικι ἢ Σίττικι*, b. Proc. **Σίτιφις**, b. Thphn. 322, 11 *Ἡτηφή*, Stadt (nach Ptol. 4, 2, 34 *κολωνία*) in Maurit. Caesar., j. Setif, Proc. Va. 2, 20, It. Ant. p. 24 — 33, ö., Amm. 28, 6.

Σιτολία (Mehltheuer, wenn von *σῖτος* u. *ὀλίος* = *ὀλίγος*), *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Σιτοφάγοι, pl. Brodesser, Volk in Libyen, Hecat. b. St. B. s. *Μέγασα*. Aehnl.:

Σιτοφάγος, m. Name einer Maus, Batr. 249 v. l. *Τρωγλοδύτης*.

Σιτοφύλακες, *οἱ*, dat. auch *οις*, f. Franz El. ep. gr. p. 223 ff., Marktmeister, eine Anfangs aus drei Personen, dann aus 15 u. zwar 10 in der Stadt u. 5 im Piräus bestehende Behörde in Athen, die den Getreidemarkt u. Korn, Mehl u. Brod zu beaufsichtigen hatte, Lys. 22, 16, Dem. 20, 32, Din. u. Arist. bei Harp. s. v., Polyaen. 3, 16, Phot., Poll. 6, 36, B. A. 1, 300, Suid.

Σίττα, m. Anführer der Römer, Proc. de b. P. 1, 12, Sp. S. *Σίττας*.

Σιττάκη, f., b. Suid. *Σίττα*, Stadt in Assyrien am Tigris, Hecat. b. St. B., Ctes. b. Ael. n. an. 16, 52, Xen. An. 2, 4, 13, Ptol. 6, 1, 6, Suid., Plin. 6, 27, 31. Ew. **Σιττακηνοί**, St. B., in Arr. An. 3, 8, 5. 11, 5 *Σιτακηνοί*. Sie war die Hauptstadt des Gaues **Σιττακηνή**, D. Sic. 17, 65. 110, Ptol. 6, 1, 2, Plin. 2, 106. 110. 6, 27, 31.

Σιττακηνοί, Volk an der Mäotis, Strab. 11, 495.

Σιττάνα, f. Stadt in Sicilien, D. Sic. 23, 14. Bei Pol. heißt sie Hippana.

Σίττας, m. Mannsn., Suid. S. *Σίττα*.

Σιττάφιον τὸ πεδίον, Ebene im Innern der Provinz Afrika, Ptol. 4, 3, 25.

Σιττηβηρίς, f. *Σιπιβηρίς*.

Σίττικι, f. *Σίτιφι*.

Σίττιος, m. d. röm. Sittius, dah. *Πούπλιος* — *Σ.*, D. Cass. 43, 3, u. bloß *Σ.*, App. b. civ. 4, 47. 54, D. Cass. 43, 4, Rutil. b. Ath. 12, 543, a, Inscr. 3. 5685, 14. Nach einem derselben waren als seine Leute *οἱ* **Σιττιανοί**, Anhänger des Cäsars in Libyen benannt, App. b. civ. 4, 54.

Σιττόκατις, m. Nebenfluß des Ganges, nach Mannert j. Sind, der in den Djumna mündet, Arr. Ind. 4, 3.

Σιττύρας, m. Leder, f. *σίττυβον τὸ μικρὸν δέρμα* b. Arcad. p. 122, 14 u. *σιττέβαι* = *δερμάτιναι στολαί, τὰ μικρὰ ἱμαντάρια*, womit Lob. path. p. 289 *σίσυς* u. *σισύρα* zusammenstellt), Sohn des Mynnio aus Hypata bei A. Rang. II, 748. K.

Σιτώ, *οῦς*, f. Rogge, Beiname der Demeter in Sicilien als Getreidespenderin, Polem. bei Ath. 10, 416, b, Ath. 3, 109, a, Ael v. h. 1, 27, Eust. p. 265, 28.

Σιτών, *ῶνος*, Roggenburg (genannt *διὰ τὸ σιτοφόρον*, St. B.). Stadt in Thessalien = *Ἴτων*, St. B. s. *Ἴτων*.

Σιτώνιοι, Volk im j. Schweden, Plut. nobil. 20, vers. lat.

Σῖφαι, *ῶν*, (*αἱ*), in Arist. h. an. 2, 13. anim. past. 4, 2 **Σιφαί**, *ῶν*, in Thuc., Ptol., Scyl. **Σίφαι** (doch f. Arcad. p. 115, 13 u. darüber, daß *ῑ* lang ist, Ap. Rh. 1, 105 u. Orph. Arg. 125), in Et. M. 44, 22 u. nach St. B. auch **Σίφη**, in Schol. Ap. Rh. 1, 105 **Σῖφας** (sic!), entweder Röm (d. i. Raum, so Hesych. *Σῖφα* = *χωρία* u. *Σῖφαι* = *χωρίον*, Schol. Thuc. 4, 76) od. = von *Τῖφυς*, wie es Ap. Rh. 1, 105 u. Schol. ableiten, wie denn Paus. 9, 32, 4 den Ort auch *Τίφα* nennt, also ähnl.: Dieckelsbühl (f. *τίφη* im Lex.), Flecken an der Südküste Böotiens in der Nähe von Thisbe, ein Ankerplatz der Thespier, beim j. Hafen Aliki, Thuc. 4, 76 — 101, Scyl. 38, Ptol. 3, 15, 5, St. B., Plin. 4, 3, 4. Ew. **Σιφαῖος** u. **Σιφαιεύς**, St. B. Adj. **Σιφαεύς**, mit *δῆμος*, *λαοί*, Ap. Rh. 1, 105, Orph. Arg. 125.

Σιφάρ, m. Dynast von Ammanitis, Ios. 7, 9, 8.

Σιφάρη, f. Stadt in Aria, Ptol. 6 17, 4.

Σιφιώνιος, m. Patron. eines Thebaners, wenn echt Hölemann, Inscr. 1577, doch von Keil in Inscr. boeot. S. 49 bezweifelt, der *Σιμώνιος* vermuthet.

Σιφνεύς, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Aehnl.:

Σίφνος, (*ἡ*), Leer (*σιφνός* = *κενός* u. *σιφνύει* = *κενοῖ*, Hesych.), 1) eine der kykladischen Inseln des ägäischen Meeres, welche früher Merope od. Acis hieß, Nic. Dam. b. St. B., Eust. u. Schol. D. Per. 525, Plin. 4, 12, 66, u. j. noch Sifno heißt. Sie hatte 3 Städte u. unter ihnen eine gleiches Namens, Ptol. 3, 15, 31, D. Sic. 31, 56, Suid. s. *ἰσοψηφεῖς*, Inscr. 2347 u. war von Athen aus kolonisirt, Her. 8, 48, Eust. D. Per. 525. S. Her. 3, 57. 58 (Anth. XIV, 82), Isocr. 19, 7. 36, Scyl. 58, Strab. 10, 484, u. Exc. Strab. 10, 42, Arr. An. 2, 2, 4 — 13, 4, ö., Plut. Her. mal. 28, Paus. 10, 11, 2, Dion. Call. descr. Gr. 138, An. st. mar. magn. 273. 284, Anth. IX, 421, Schol. D. Per. extr. p. 457 ed. Müll., Suid. s. v., u. Hes. s. *Σίφνιος* u. *Ἔναγρος* — *ἐπιβήμιος*, u. Meier ind. Schol. 1, Franz el. ep. n. 52, Plin. 36, 22, 44. Ew. **Σίφνιος**, *ιοι*, Her. 3, 57 — 8, 46, ö., Isocr. 19, 13 — 36, ö., Dem. 13, 34, Ath. 2, 51, a — 9, 371, a, ö., St. B., Suid. s. v. u. s. *χιάζειν*. Sie galten als *ἀκάθαρτοι*, Hes., od. *ἀσελγεῖς*, Hes. s. *ἀρραβῶν*, so daß Cyrill. Al. de ex. an. p. 9, 14 *ἀκάθαρτος* u. *σιφνή* verbindet, u. es hieß daher das unzüchtige Berühren des Hintern mit den Fingern sprichw. *σιφνιάζειν*, Arist. b. Suid. s. *χιαζειν*, Hes., Suid., Phot. 515, 6, Poll. 4, 65, app. prov. 4, 73, St. B., u. eben dahin zielte der Ausdruck *Σίφνιος ἀρραβών*, Hes. s. v. u. s. *ἀρραβών*, Suid. Adj. *Σίφνιος*, bes. von Siphnos wegen seiner Dürftigkeit selbst *Σίφνιος ἀστράγαλος*, Strab. 10, 484, Exc. Strab. 10, 42, Eust. D. Per. 525. Vgl. *Σίφνιος ἰατρός*, Ath. 3, 90, a — 14. 650, a, ö., u. S. lapis, Plin. 36, 22, 44, wie denn auch ein (wahrscheinlich irdenes) Trinkgefäß *Σίφνιον* hieß, St. B. 2) die Insel Melos, Heracl. b. Plin. 4, 5, 23. 3) Sohn des Sunius, nach welchem die Insel s. 1 benannt sein soll, Nic. Dam. b. St. B. 4) Anführer der Attiker, Nonn. 13, 181.

Σιφόας, m. *ὁ καὶ Ἑρμῆς υἱὸς Ἡφαίστου*, König der Thebäer in Aegypten, Erat. b. Sync. 123 (233). Nach Bunsen Si-ptah.

Σίφριος, *χωρίον*, 350 Stadien von Amida, Proc. b. P. 1, 8, Sp.

Σιφύλλας, m. Heerführer, Proc. Goth. 1, 17. Sp.

Σίχαρις, m. = *Θεόχαρις*, w. f., Spartaner, Ephem. Arch. 3165, Sp.

Σιχών, *ῶνος*, m. König von Moabitis, Ios. 4, 5, 1. 3.

Σιών, *τό* (so Suid. s. *ὄρος*), doch auch m. mit *ἐπουράνιος* (Suid. s. v.) u. fem., z. B. als Stadt, s. Inscr., hebr. indecl., 1) die Hügelkette, auf welcher Jerusalem lag u. insbes. der Berg, wo die Oberstadt desselben lag, N. T. Hebr. 12, 22. apoc. 14, 1, Suid. s. *Μελχισεδέκ* u. d. a. St. u. Theodor. in Ps. 98, 9 u. Hebr. 12, 22, Io. Ant. fr. 11, 1. Dann meton. mit *θυγάτηρ* für die Stadt Jerusalem selbst, N. T. Matth. 21, 5. Ioa. 12, 15, Anth. 1, 52, u. so als Stadt auch Et. M. s. v. u. Suid., dann aber auch für den jüdischen Staat, N. T. Rom. 9, 33. 11, 26. 1 Petr. 2, 6. Ew. **Σιωνῖται**, Suid. 2) König der Amorrhäer = *Σηών*, w. s., Suid. s. *Ἀμορραῖος*. 3) *Σιών*, *ἡ*, Inscr. 4, 8794, 9. 9139, 6.

Σίων, m. = *Θέων*, w. f. (Gottmann), Spartaner, Eph. Arch. n. 3165, K.

Σιωνία, f. (wenn griech.. Gottsleben, = *Θεωνία*), Stadt im Pontus. Ew. **Σιωνίτης**, u. fem. **Σιωνῖτις**, St. B.

Σιωνίδας, = *Θεωνίδας*, m. Gottmanns, Spartaner, Ephem. Arch. n. 3165, K.

Σιωπή, f. Schweigen (f. Paus.), 1) personifizirt als Beisitzerin des Pluto, Plut. de *εἰ* ap. Delph. 20. 2) Stadt in Elis, Paus. 6, 23, 8.

Σκάβαλα, f. Krumau (= *Σκάμβαλα*), Gegend von Eretria, Theop. b. St. B. Ew. **Σκαβαλαῖος**, St. B. u. **Σκαβλαῖοι**, catal. trib. n. 1. 44. 49.

Σκάβας, *α*, m. = *Κάβας*, w. f., Vater des Argivers Akusilaos, D. L. 1, 1, n. 14.

Σκάβινα, Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 8.

Σκαβίωσα *Λαοδίκεια*, d. i. Krumm, Drettburg (s. *Λαοδίκεια* u. *Σκαβίωσα* = *Σκαμβίωσα*), Stadt in Laodicene, Ptol. 5, 15, 20.

Σκάδας, *α*, m. viell. Hinke (von *σκάζω* oder Kanne = *Κάδας*), Mannsname, Wesch. u. Fouc. 289, K.

Σκαιά, f., s. *Σκαιή*.

Σκαιβόαι, pl., Volk in Thracien, s. *Σκαιοί*, Polyaen. 7, 22.

Σκαιβόλας, m. d. röm. Scaevola, dah. *Μούκιος* *Σ.*, Plut. Tib. Gracch. 9. S. *Σκαιουόλας*.

Σκαιαὶ *πύλαι*, in Qu. Sm. 11, 338 **Σκαιὴ** *πύλη*, pl., Westthor (anders Hes., der es als Luchterthor d. i. linkes od. als Schiefthor erklärt, während Andere seinen Namen von *Σκαιός* als dem Erbauer ableiten, w. s.), Hauptthor in Troja, welches an der Westseite der Stadt lag u. nach dem griech. Lager führte. Es hieß auch *Δαρδάνιαι* (Hes. u. Schol. Il. 9, 354). S. Il. 3, 145—22, 360, ö., Qu. Sm. 3, 82. 9, 268, Anth. XI, 259, Strab. 13, 590.

Σκαιή, f., in Paus. 7, 1, 6 **Σκαιά**, Linke, Tochter des Danaos, Braut des Daiphron, Apd. 2, 1, 5, nach Paus. a. a. O. Gemahlin des Archandros.

Σκαιοί, *ῶν*, pl. (Westheimer), Volk zwischen Troas u. Thracien, Hecat. b. St. B., Strab. 13, 590, Hesych. S. *Σκαιβόαι*.

Σκαιόλας, m. d. röm. Scaevola, d. i. Linke = *λαιός*, (s. Plut. Popl. 17), dah. *Μούκιος* *Σ.*, App. b. civ. 1, 88, u. bloß *Σ.*, Plut. Popl. 17, App. b. civ. 1, 88. S. *Σκαιουόλας*.

Σκαιὸν *τεῖχος*, n. Westerburg, Ort in Thracien, Strab. 13, 590.

Σκαῖος, Strab. 13, 590, Anth. VI, 207, Schol. Il. 3, 145. 11, 170 **Σκαιός** (doch s. Arcad. b. Goettl. Acc. 177), Linke, 1) der, welcher das nach ihm benannte Thor in Troja erbaut haben soll u. der daher auch *Σκαιός* u. nicht *Σκαῖος* heißt, Schol. Il. 3, 145. 11, 170. 2) Sohn des Hippokoon, Faustkämpfer, Her. 5, 60, Anth. VI, 207, Apd. 3, 10, 5. 3) Sohn des Duris aus Samos, Faustkämpfer, mit einer Statue in Olympia, Paus. 6, 13, 5. 4) (Westerbeck), Fl. in Thracien, Strab. 13, 590. S. *Σκαιοί*.

Σκαίουιος, m. d. röm. Scaevius, dah. *Πούπλιος* — *Σ.*, D. Cass. 37, 53.

Σκαιουόλας, m. d. röm. Scaevola, dah. *Κόϊντος* *Σκ.*, D. Sic. 37, 6, u. *Λεύκιος ὁ Σκ.*, D. Sic. 37, 7. S. *Σκαιβόλας*, *Σκαιόλας* u. *Σκευόλας*.

Σκαλαβίσ(κος), f., in Plin. 4, 21. 35 u. It. Ant. p. 420. 421 Scalabis, Stadt in Lusitanien, j. Santarem, Ptol. 2, 5, 7. Vgl. Isid. de vir. ill. c. 44, Flor. Eps. Sagr. 13, p. 69. 14, p. 171.

Σκάλαφος, m. Scharre, Mannsname, Inscr. 4, 8555, Sp.

Σκαμανδρία, f., od. nach Böckh C. I. 2, p. 884 auch **Σκάμανδρος**, u. Hierocl. synecd. p. 304. 662, Inscr. 4, 8804. 5 (Inscr. b. Choiseul Gouffier 2, p. 288), **Σκάμανδροι**, *Laßmannshausen od. Scharnbeck (s. *Σκάμανδρος*), Stadt in Troas am Skamander, St. B. s. *Σκάμανδρος*, Plin. 5, 30, 33. Ew. **Σκαμανδριανός** od. **Σκαμανδριηνός**, St. B., od. **Σκαμάνδριος**, St. B., od. **Σκαμανδριεῖς**, Inscr. 3597, u. vielleicht **Σκαμανδριαῖοι** bei Suid.

Σκαμάνδριος, *ον*, 1) Adj. zum Fluß Skamandros gehörig, *ῥοαί*, Soph. Aj. 417 (Eust. 890, 22), Eur. Hel. 52. Troa. 1151, *οἶδμα*, Eur. Hel. 368, *ῥεῦμα*, Suid., *ἀκταί*, Eur. Hel. 609. Troa. 374, insbes. *πεδίον*, die Ebene zwischen Simoeis u. dem Flusse Skamander in Troas, der Kampfplatz im Trojanischen Kriege, welche auch *τὸ Τρωικόν* hieß, Strab. 13, 597, f. Il. 2, 465, Strab. 13, 598, App. b. civ. 5, 138 u. ähnl. *λειμών*, Il. 2, 467. 2) Subst. Laßmanns oder Scharnbeck, a) Sohn des Hektor u. der Andromache, welchen die Bürger Astyanax nannten, Il. 6, 402, Plat. Crat. 392, b, Xanth. b. Strab. 14, 680, D. Hal. 1, 47, Nic. Dam. b. St. B. s. *Ἀσκανία*, Anaxicr. in Schol. Ven. zu Eur. Andr. 224. Con. narr. 46, Strab. 13, 607. 608, Et. M. 760, 20, Gründer von Arisbe, St. B. s. *Ἀρίσβη*. S. *Σκάμανδρος*. b) Sohn des Strophios, ein Troer, Il. 5, 49. c) Olympionike aus Mitylene, D. Sic. 11, 48. S. *Σκάμανδρος*. d) Athener, And. 1, 43.

Σκαμανδροδίκη, f. *Laßmannswalda od. Scharrmannswalda (s. *Σκάμανδρος*), Mutter des Kyknos von Poseidon, Tzetz. Lyc. 232 u. All. 842 — 859, Schol. Pind. Ol. 2, 147, od. Gemahlin des Kyknos, Schol. Il. 1, 38.

Σκάμανδρος, *ου*, dor. (Inscr., Lesb.) *ω*, voce. (Il. 20, 223, Aeschin. ep. 10, 3. 5) *Σκάμανδρε*, u. im Plur. *Σκάμανδροι*, Flüsse wie Sk., Ar. Ran. 928, (*ὁ*), entweder = *Κάμανδρος*, wie ihn z. B. Nonnus nennt u. wofür auch der Umstand sprechen könnte, daß weder bei Hom. noch Hes. od. Qu. Sm. *σκε* in *Σκαμάνδριος* u. *Σκάμανδρος* eine Position bildet, das als *καμάτου παραίτιος* od. wie Andere erklären: *κάματον ἀνδρὸς παραμυθησάμενος*, s. Schol. Il. 1, 1 u. 21, 2, Et. M. s. v., also Laßmann od. Laßmannsbach d. i. den Mann lass od. müde machend od. Fluß für den lassen Mann, od. Scharrmann,

Scharnbeck, von σκάπτειν, weil er erst durch Ausgraben des Herakles zu einem reichlicheren Wassergusse gebracht worden sei Et. M. s. v., od. nach den Alten vom Sohne des Teukros od. Andern, s. unten, benannt), 1) Fluß in Troas, der in der Sprache der Götter Xanthus hieß, Il. 20, 74, Plat. Crat. 391, c. 392, a, Plut. fluv. 13, 1, Eust. D. Per. 847, D. Chrys. or. 11, p. 157, Heliod. 4, 3, Hesych., Et. M. s. v., vgl. mit Ael. n. an. 8, 21 u. Arist. h. a. 3, 12, j. Mendere-Su. Er entspringt auf dem Ida (Il. 12, 21, Strab. 1, 58. 13, 602, Schol. Leid. in Il. 21, 235 (245), 6, Valken. Ammon. 3, 20, p. 248) u. fällt mit dem Simoeis vereinigt bei Sigeum ins Meer (Strab. 13, 595—598, Exc. Strab. 13, 27, vgl. mit Her. 5, 65 u. Ptol. 5, 2, 3). S. Il. 5, 36 — 22, 147, ö., Pind. Nem. 9, 94, Her. 7, 43, Aesch. Ag. 511. 1157. Choeph. 366. Eum. 398, Eur. Cycl. 281. Or. 1310, Aeschin. ep. 10, 3 — 5, Scyl. 95, Flgde. Er ist δῖος, Il. 12, 21, od. θεῖος, Hes. th. 345, u. erscheint personificirt als Flußgott, Il. 21, 124 — 305, ö., Plat. Prot. 340, a, Eur. Troa. 29, D. Chrys. or. 4, 73, Aeschin. ep. 10, 8 — 9, der Priester hatte, Il. 5, 77, u. als Gott Vater des Teukros ist, Apd. 3, 12, 1, St. B. s. Τευκροί, u. der Kalirrhoe, Apd. 3, 12, 2, D. Hal. 1, 62, des Strymon, Apd. 3, 12, 3, Schol. Il. 11, 6, u. der Glaukia, Plut. qu. gr. 41. 2) Fluß bei der Stadt Segesta in Sicilien, von den eingewanderten Troern so benannt, D. Sic. 20, 71, Strab. 13, 608. 3) Fluß in Böotien bei Eleon, nach dem Sohne des Deimachos benannt, Plut. qu. gr. 41. 4) Sohn des Hektor = Σκαμάνδριος, w. s., D. Chrys. or. 11, p. 185. 5) Kreter u. König von Troja, nach welchem der Fluß benannt sein soll (Et. M. s. v., St. B.), s. Nic. Dam. fr. 21, Eust. Il. 1, p. 35, 4, Trog. Pomp. b. Serv. Virg. Aen. 3, 104, doch nennt Tzetz. Lyc. 1302 den Sohn des Teukros dafür. 6) Sohn des Deimachus u. der Glaukia, Enkel des Flußgottes, König in Böotien, nach welchem der Inachus in Böotien soll Scamander genannt worden sein, Plut. qu. gr. 41. 7) Sohn des Korybos u. der Demodice, nach welchem der Fluß in Troas, der früher Xanthus geheißen habe, soll Scamander genannt worden sein, Plut. fluv. 13, 1. 8) Olympionike aus Mitylene, D. Hal. 9, 18. S. Σκαμάνδριος. 9) Lesbier, Lebas Inscr. Gr. et L. f. 5, n. 191, wo aber Ahr. Σκαμανδρωνύμω liest. 10) Larisäer, Hipp. Epod. 5, 15. 11) Andere: Inscr. 266. 2, 3623, 5. 12). S. Σκαμανδρία.

Σκαμανδρότιμος, m. Laßmanns- od. Scharrmannsbrand (d. i. geehrt od. glänzend mit Hülfe desselben, Mannsn., Inscr. 2, 3603, 6.

Σκαμανδρόφιλος, m. Laßmann od. Scharrmann-fred (s. Σκάμανδρος), Mannsn., Inscr. 4, 7691, Sp.

Σκαμανδρώνυμος, m. Laßmanns- od. Scharrmannsbrand (d. i. mit Hülfe des Gottes Skamandros glänzend od. berühmt), Lesbier, a) Mitylener, Vater der Sappho, Her. 2, 135. Ael. v. h. 12, 19, Suid. s. Σαπφώ. b) Anderer: Inscr. in Ahr. Dial. 2, 497. S. Σκάμανδρος. c) = Σκάμων, I. 2265, b, 11, Add.

Σκαμάρεις, pl. Feinde der Avaren, Menand. Prot. fr. 35.

Σκαμβωνίδαι, ῶν, sg. ης, Krümmel (curvigenae, Ross Dem. Att.), attischer Demos zur leontischen Phyle im westlichen Theile der Stadt mit einem Marktplatz (Inscr. 70), Ar. Vesp. 81 u. Schol., Lyc. b. Harp., Plut. Lys. 22, Paus. 1, 38, 2, Harp., Hes., Suid., St. B., Phot., Att. Seew. x, f, 24. xvii, a, 121, b, 12, s. p. 440, Inscr. Ephem. arch. 9. 10. 11, Meier ind. schol. n. 43, Curt. Inscr. 124, Ross Dem. Att. 1. 3. 14. 50. 162. Adv. ἐκ, εἰς Σκαμβωνιδῶν, St. B., u. ἐν Σκαμβωνιδῶν, Hes. s. Μύρμηκος, Ross Dem. Att. 18.

Σκάμμος, St. Aethiopiens, Iub. b. Plin. 6, 29, 35.

Σκαμότας, m. (Grübner?) Inscr. 2, 2469, 93, Add., Sp.

Σκαμπεῖς, pl., in Malch. Philad. fr. 18 Σκαμπία, in Hierocl. p. 635, Const. Porph. them. 2, 9 Σκάμπα u. als n. plur. in It. Ant. p. 318. 329, in It. Hieros. p. 608 Hiscampa, Beicha, Stadt in Illyris Graeca, j. Skumbi od. Iscampi, Ptol. 3, 13, 26. Vgl. Not. dign. or. c. 8.

Σκάμων, ωνος, m., in Eus. pr. ev. p. 10, 6, 6 vulg. Σκάμμων, in Apost. 17, 89 Κάμων (Scharrnbecke od. Laßmannsbrand. Demin. von Σκαμανδρώνυμος, s. Suid. s. Σαπφώ, wo der Vater der Sappho Κάμων u. Σκαμανδρώνυμος heißt, u. vgl. Boeckh C. I. 2, p. 1090, b), 1) Vater des Hellanikus, Suid. s. Ἑλλάνικος. 2) Mytilenäer, Geschichtschreiber, Clem. Al. str. 1, 74, Ath. 14, 630, b. 637, b, Suid. s. φοινικήια u. Suid. s. v., Eus. a. a. O., Phot. bibl. 4, 74, u. viell. Schol. Il. 3, 250, wo Στάμων, Σταμών u. Στάμις in codd. steht. Aehnl.:

Σκαμωνίδης, m. Mannsn., Alciphr. 3, 55.

Σκάνδα, in Menand. Prot. fr. 11 Σκένδεις, Ort der Lazen, Proc. b. P. 2, 29. Goth. 4, 13, Sp.

Σκανδαρία, ἡ, ἄκρα od. **Σκανδάριον**, τό (wenn griech., Schorre d. i. vorspringender Fels, von der Wurzel scand, s. Skt. skand, lat. scando u. praskand proclive, noch vorhanden im griech. σκανδάλη u. σκανδάληθρον, das vorspringende Stellholz in der Falle, doch rechnet es Curt. geogr. Onom. der griech. Sprache zu den fremden Wörtern, od. Sturmhaube s. Σκάνδεια), nördliches Vorgebirge der Insel Kos, Strab. 14, 657.

Σκάνδεια, f. Helmstädt (σκάνδεια εἶδος περικεφαλαίας, Hesych.), wahrscheinlich als der äußerste vorspringende Theil so benannt, s. unter **Σανδαρία**, dah. auch wohl überh. Schorndorf, 1) Hafen an der Ostseite der Insel Kythera, Il. 10, 268 u. Schol., Thuc. 4, 54, Plut. Sert. 4, Paus. 3, 23, 1, St. B., Hesych., Suid. 2) S. Σκανδίαι.

Σκανδίαι αἱ νῆσοι, 4 Inseln der skandinavischen Halbinsel, von welchen die größte **Σκανδία** u. in Anon. geogr. 12 b. Müll. geogr. min. 2, p. 497 **Σκανδεία** heißt, in Plin. 4, 13, 27. 8, 15, 16 Scandinavia, in Mel. 3, 6 Scandinovia, in Iornand. p. 81 Scanzia, j. Schonen (Scania, Skone), Ptol. 2, 11, 33. 34. 8, 6, 4, Marc. Heracl. p. m. ext. 2, 34, Plin. 4, 16, 30, Paul. Diac. de gest. Longob. 1, 2.

Σκανδίλη od. α, f. Schorre od. Helmste (s. Σκανδαρία u. Σκάνδεια), Insel im nördlichern Theile des ägäischen Meeres, südöstlich von Halonesos u. Peparethos, Plin. 4, 12, 23, Mel. 2, 7, 8.

Σκαπανεύς, (ὁ), Harkinger, Bein. des Herakles, διότι ἔσκαψε τοὺς κόπρους τῶν Αὐγείου βοῶν, Et. M. 726, 26.

Σκαπιτανοί, Völkerschaft im Südwesten Sardiniens, Ptol. 3, 3, 6.

Σκάπλας, m. d. röm. Scapula, App. b. civ. 2, 87. 105, Inscr. 3, 4022. 5836. S. Σκαπούλας.

Σκᾶπος, f. Stockhausen, wüste Insel im nördlichsten Theile des ägäischen Meeres, Plin. 4, 12, 23.

Σκαπούλας, m. d. röm. Scapula, dah. *Τίτος — Κοίντιος Σκ.*, D. Cass. 34, 29, u. bloß *Σ.* u. *οἱ περὶ τὸν Σκαπούλαν*, D. Cass. 43, 30.

Σκαπτησύλη, f., in Plut. Marcell. v. Thuc. u. Eust. *Σκαπτὴ ὕλη*, lat. Scaptensula, Rodewald (so nach Curt. griech. Etym. 1, 235), od. Grubenhagen (so nach Fest. a fodiendo, namque graece *σκάπτειν* effodire dicitur), ein Städtchen des früher zu Macedonien gehörigen Thraciens, der Insel Thasos gegenüber, mit ergiebigen Gold- u. Silberminen, Her. 6, 46, Plut Cim. 4. exil. 14, Eust. D. Per. 517, St. B., Theophr. lap. 17, Marcell. v. Thuc. 40. 74, Lucr. 6, 810 u. das. Lachm. Ew. **Σκαπτησυλῖται**, St. B.

Σκαπτία, f. alter Ort Latiums, D. Sic. 7, 4, Plin. 3, 5, 9. Ew. **Σκαπτήνιοι**, D. Hal. 5, 61.

Σκάπτιος, m. d. röm. Scaptius, D. Hal. 11, 52, wo cod. Vat. *Κάπτιος* u. vulg. *Κάτλιος* gelesen wird.

Σκαρβαντία, (*ἡ*), in Plin. 3, 24, 27, It. Ant. p. 238—266, ö., Tab. Peut. Inscr. Orell. 4992 u. A. Scarabantia, St. in Oberpannonien, j. Oedenburg, Ptol. 2, 16 (15) 5. 8, 7, 6.

Σκάρδον *τὸ ὄρος*, Gebirge in Illyris Barbara od. Romana an der Grenze gegen Mösien und Macedonien, j. Nissava Gora u. Scharta, nach Andern, wie Browne, Argentaro, Ptol. 28, 8, Strab. 7, 329, fr. 10, Exc. Strab. 7, 48. 50, 63, Ptol. 2, 16 (17) 1, 6. S. *Σκόδρος* unter *Σκόδρα*.

Σκαρδῶνα, u. Strab. 7, 315 **Σκάρδων**, auf Tab. Peut. Sardona, 1) Hauptstadt Liburniens, j. Scardona od. Scardin, Ptol. 2, 16 (17), 3, Proc. b. G. 1, 7, 16. 4, 23, Strab. a. a. O., Plin. 3, 21, 26, Geo Rav. 5, 14. 2) Insel vor der Küste Liburniens. Ptol. 2, 16 (17), 13 8, 7, 8.

Σκάρθων, (?) m. Fluß, Strab. 13, 587.

Σκάρλατοι, f. *Σκλητρίνας*.

Σκάροι, pl. Springe, 1) eine heilige Quelle in Lycien, St. B. 2) St. in Lycien, Ew. **Σκάροι**, St. B.

Σκάρπος, m. d. röm. Scarpus, dah. *Πινάριος Σ.*, D. Cass. 51, 5. u. bloß *Σ.*, D. Cass. 51, 9.

Σκάρφη, u. b. Strab. 1, 60. 9, 426 (abwechs. mit *Σκάρφη*) App., Ptol., Lycophr., Paus., Proc. Hes. s. *Εὐρυόδεια*, cod. (*Σκαρφία*) (Liv. Scarphea), s. Eust. Hom. 277, 40 u. St. B., u. **Σκαρφία**, Const. Porph., Hierocl., Proc., Plin., auf Tab. Peut. Scarpias u. in Geo. Rav. Scarpia.

Σκάρφεια, Halmstad, Halma (vgl. *σκάριφος* = *κάρφος*, A. B. 239 u. *σκαρφᾶσθαι* = *σκεδάννυσθαι*, Hes.), 1) St. der Epiknemidischen Lokrer mit einem Hafen, nach Strab. 1, 60 später durch ein Erdbeben zerstört. Il. 2, 532, Strab. 1, 60. 9, 426, App. Syr. 19, Ptol. 3, 15, 11, Paus. 2, 29, 3. 7, 15, 8, Hes. s. v. u. s. *Εὐρυόδεια*, Const. Porph. 11, 5, Hierocl. 643, Lycophr. 1147, Liv. 33, 3. 36, 19, Plin. 4, 7, 12 u. d. o. a. St. Ew. a) **Σκαρφεύς** (von *Σκάρφη*), Paus. 10, 1, 2, St. B., Inscr. b) *Σκαρφιεῖς*, Strab. 9, 426. c) **Σκαρφαῖος** u. d) **Σκάρφιος**, St. B. Adj. **Σκαρφαιεὺς** *λιμήν*, Anth. VII, 639. 2) späterer Name der Stadt *Ἐτεωνός* in Böotien, Strab. 9, 408, Proc. b. Goth. 4, 25 (*Σκαρφία*), St. B. s. *Ἐτεωνός*. 3) M. des Aeson, nach welcher die Stadt s. 1. benannt sein soll, Schol. Il. 2, 532, St. B.

Σκαυριανός, m. d. röm. Scaurianus, Inscr. 2, 3664, 1, 58, 3, 4585, Sp.

Σκαῦρος, *ου*, (*ὁ*) d. lat. Scaurus, röm. Bein., bes. in der gens Aemilia, dah. *Σκαῦροι*, Plut. Cic. 1, u. bes. *Αἰμίλιος Σκ.*, D. Cass. 58, 24, *Αἰμίλιος — Σκ.*, Plut. fort. Rom. 4, u. *Σκ. Αἰμίλιος*, Plut. qu. Rom. 50, fort. Rom. 5, ebenso *Μάρκος τις Σκ.*, D. Cass. 51, 2. u. bloß *Σκ.*, Ios. arch. 14. 2, 3—5, 1, 5. b. Iud. 1, 6, 3—8, 2, ö., Plut. Syll. 33, Pomp. 9. inim. util. 9, App. Syr. 51, b. civ. 2, 24. 5, 142, D. Cass. fr. 91, lib. 56, 38, Strab. 5, 217, Inscr. 3, 4614.

Σκάφη, f. 1) Mulde, Stadt, Suid., St. in Mesopotamien, Ptol. 5. 18, 19. 2) Kumpe (d. i. runder, tiefer Napf), Servo, Plaut. Mostell.

Σκαφηφόροι, pl. Muldenträger, Name bes. der Metöken in Athen, welche bei den Panathenäen ein nachenförmiges Opfergefäß zu tragen hatten (Menand. b. Zen. 5, 95, Diogen. 8, 12, Apost. 15, 75, Ael. v. h. 6, 1). S. Dinarch. u. Theophr. b. Harp. u. Suid., Phot., Poll. 3, 55, Hesych.

Σκάφων, m. Gräber, Athener, Arg. zu Dem. or. 25. init.

Σκάψιοι, f. *Σκέμψα*.

Σκάων, m. (wahrsch. = *Ζάων*, d. i. Kratze), Athener, V. eines Eteokles, *Αἰξωνεύς*, Inscr. 93.

Σκεβλίας, m. *Huntstoppe od. Sim d. i. Affe (*κέβλος* = *κυνοκέφαλος*, eine Affenart), Sklave, Ar. Ran. 608 (wo auch *Παρδόκας* wohl nicht Naß, wie ich es s. v. übersetzt habe, sondern Parthel zu übersetzen ist).

Σκέδασος, *ου*, (*ὁ*) Scheuchzer d. i. Verscheucher), Leuktrer, D. Sic. 15, 54, Plut. Pel. 20. 21. amat. narr. 3, 1, Paus. 9, 13, 5. 6. Seine Verwünschung der Lacedämonier, die seine Töchter erst geschändet u. dann aus dem Wege geräumt hatten, daß sie bei dem Grabe derselben ein Unglück erleiden sollten, die in der Schlacht bei Leuktra in Erfüllung ging, wurde sprichw. s. *Σκεδάσου κατάρα* b. Apost. 15, 53.

Σκειρά, f. *Σκιρά*.

Σκειράς, f. *Σκιράς*.

Σκείραφος, f. *Σκιραφός*.

Σκειρίτης, f. *Σκιρίτης*.

Σκειρόμαντις, f. *Σκιρόμαντις*.

Σκεῖρος, f. *Σκῖρος*.

Σκειροφοριών, f. *Σκιροφοριών*.

Σκείρων, *ωνος*, m. im pl. *Σκείρωνες*, d. i. Räuber, wie er, Luc. bis acc. 8 u. ähnl. in v. h. 2, 23 *οἱ περὶ Σκείρωνα*, u. b. Andern *Σκίρων*, w. f., welche Schreibart aber Et. M. verwirft, u. Raube (so nach Et. M. 716, 48 von *σκείρω* = *κείρω*, wenn nicht viell. richtiger Rau und die Felsen Rauenstein, denn nach Hesych. bedeuten *σκεῖρα χωρία ὕλην ἔχοντα* u. *σκειρόν* soviel als *σκληρόν*). S. des Kanthos u. der Henioche, (Plut. Thes. 25), berüchtigter Räuber auf der Grenze zwischen Attika u. Megarien, während er nach Andern vielmehr ein Räuberverfolger war (Plut. Thes. 10), doch war dies wohl der s. 2. Ihn hat Theseus getödtet u. zur Sühne dafür die Isthmischen Spiele gestiftet, Xen. mem. 2, 1, 14, Plat. Theaet. 169, a, D. Sic. 4, 59, Plut. Thes. 32, Thes. et Rom. c. 1, Strab. 9, 391, Paus. 1, 3, 1, Luc. Iup. tr. 21, Apd. 3, 12, 6, Suid., Schol. Eur. Hipp. 976, Ov. met. 7, 445, Claud. in Ruf. 1, 253, Mel. 2, 3, Solin. 7 (12). — Seine Darstellung auf dem Giebel der Königshalle in Athen erwähnt Paus. 1, 3, 1, u. Euripides schrieb ein Stück (Satyrspiel) seines Namens, Hesych. s. *ἁμαρτεῖν* u. *ἔμβολα*, u. Ath. 3, 76, c u. 2, 368, d, wo *Σκίρων* steht, u. ebenso

Alexis, Ath. 15, 678, e u. Epicharmus, Poll. 10, 85, 87, u. Ath. 3, 76, c u. 9, 368, d, wo *Σκίρων* steht. Das Gestade, an welchem er hauste, heißt nach ihm *Σκείρωνος ἀκτή* od. *ἀκταί*, Soph. fr. Aeg. 1, 5, p. 19 ed. D., Eur. Hipp. 1208, u. das Meer daran *Σκειρωνικὸν οἶδμα θαλάσσης*, Simon. 64 (VII, 496) u. die Felsen, von welchen er die Reisenden hinabstieß: **αἱ Σκειρωνίδες** *πέτραι*, in Arist. vent. *Σκιρρωνίδες*, D. Sic. 4, 59, Strab. 1, 28. 8, 380. 9, 391. 393, Eur. Heracl. 860, Hipp. 179, Luc. d. deor. mar. 8, 1, Alc. 3, 70, Apd. 2, 8, 1, Hesych., Et. M. 717, 25, Senec. Hipp. 1023, auch bloß *Σκιρωνίδες*. Pol. 16, 16, 5., Dion. Byz. fr. 10, *Σκείρωνος ὄρη*, Nic. th. 214, lat. Scironia saxa od. rupes. Senec. Hippol. 1225, Plin. 4, 7, 11, Mel. 2, 3, Claud. b. Get. 188. Auch wurden nach Dion. Byz. fr. 10. 11 gewisse Bergklippen im Bosporus nach demselben so genannt. Nach Ov. met. 7, 444 sind es die ins Meer zwischen Megara u. dem Periäischen Hafen gefallenen Gebeine des Skeiron, welche in diese Felsen verwandelt wurden. 2) Großv. des Peleus, S. der Menedeis, Schol. Il. 21, 185, s. *Σκίρων*. 3) ein Wind in Attika, $=$ *ἀργέστης*, der von den skironischen Felsen kam, also ein Nordwest, Strab. 9, 391, Hesych., Et. M. 717, 25, gew. *σκίρων* geschr., Aeschin. ep. 1, 1, Arist. meteor. 2, 6, Theophr. vent. 62, Inscr. n. 518, wofür b. Arist. vent. p. 973 *σκίρρων* steht. S. *Σκίρων*.

Σκελάτιτοι, Volk im Innern Libyens, Pol. fr. p. 1233, 10 ed. B., s. Plin. 5, 1, 1.

Σκελεβρεύς, *έως*, m. Hager (von *Σκελεφρός*), Mannsn., Cod. C. in Hippocr. Epid. 4, 40.

Σκέλεδρος, m. Schenkel (?), servus, Plaut. Mil.

Σκελερδεια, f. *Ἄθεια ἡ νῆσος*, Hesych. Viell. kom. Benennung der Insel Hosemannien, wenigstens hat Antiphanes *ἐν Ἀντείᾳ*: *σκέλεαι* wie *περισκελίδες* also als Hosen gebraucht.

Σκελετίων, m. Klapperbein, erdichteter Name, Luc. Necyom. 20.

Σκελλίας od. **Σκέλλιος**, *ου*, m. Krombein, 1) Athener, V. des Aristokrates, Ar. Av. 126 (Suid. s. v., Plat. Gorg. 472, a, Thuc. 8, 89, Dem. 58, 67. 2) Begleiter des Antonius, Plut. Ant. 66. Aehnl.:

Σκέλλις, m. Samothracier, Andrisc. b. Parthen. 19, b.

Σκέλμις, *ιος*, acc. *ιν*, voc. (Nonn. 37, 334) *Σκέλμις*, Jung ($=$ *Κέλμις*, v. l. b. Nonn.), 1) einer der Telchinen, Sproß des Poseidon (Nonn. 37, 164. 263), s. Nonn. 14, 39—37, 471, ö. 2) ein Künstler, Adj. davon **Σκέλμιον** *ἔργον*, Callim. fr. 105 (77).

Σκεμίοφρις, f. 7. Königin der 12. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. p. 69, c.

Σκέμψα, (viell. Roda von *σκάπτω*, s. unter *Σκάψιοι*), St. in Thracien, Ew. **Σκεμψαῖος** u. **Σκέμψιοι**, St. B. In catal. trib. n. 8, 48 jedoch heißen sie *Σκάψιοι*.

Σκένδεις, Kastell der Lazer, Menand. Prot. fr. 11.

Σκεπαρνᾶς, m. Axt, Heerführer der Abasger, Proc. Goth. 4, 9, Sp.

Σκεπαρνίων, m. servus, Plaut. Rud. Aehnl.

Σκέπαρνος, m. Axt, Mannsn., Inscr. 4, 7540, f. Mus. Greg. II, t. 63, 2, a.

Σκεπτιανή, f. Schauern, Sinnern, Patron. einer Platäerin, Keil Inscr. boeot. LXIII, b, 2. — *Πουβλία Σκ.*, Inscr. 1236.

Σκεπτικοί, Denker, Name einer philosophischen Schule Pyrrhos, D. L. 9, 11, n. 8, Phil. de congr. erud. grat. 10, Luc. vit. auct. 27, Gell. 11, 5, auch im Superl. *φιλόσοφοι σκεπτικώτατοι*, Philodem. rhet. p. 22, 4. u. so als Adj. *ἡ σκεπτικὴ ἀγωγή*, *διάθεσις*, *φιλοσοφία*, Sext. Emp., od. als Adv. *σκεπτικῶς ἔχειν*, ein Septiker sein, D. L. 9, 11, n. 8 u. Comp. *σκεπτικώτερον*, S. Emp. math. 8, 295. 11, 19.

Σκέπτικος, m. Denker, Mannsn., Inscr. 4, 8656, A, 10.

Σκέπτος, m. Sinner, 1) Corinthier, Sophist, Philostr. v. soph. 2, 5, 10. 585. 2) Anderer: Inscr. 272.

Σκερδίλαιδος, *ου*, (*ὁ*) Heiland (d. i. dem Lande od. Volke zum Heil $=$ *Κερδίλαιδος*), Illyrier, Pol. 2, 5—10, 41, ö.

Σκευᾶς, gen. *ᾶ* (N. T.), m. in Plut. **Σκεύας**, d. röm. Scaeva, dah. *Κάσσιος Σκ.*, Plut. Caes. 16, u. bloß *Σκ.*, App. b. civ. 2, 60, D. Cass. 56, 16 — Inscr. 2, 2889, 5. Ein jüdischer Hoherpriester, N. T. act. ap. 19, 14.

Σκευόλας, *α*, (so Anth.) u. d. röm. Scaevola, dah. *Μούκιος Σκ.*, Anth. IX, 217, tit. — *Μούκιος — Σκ.*, Ath. 6, 274, c. S. *Σκαιουόλας*.

Σκέφρος, *ου*, m. viell. Dach, von *σκέπω*, S. des Tegeates, Paus. 8, 53, 2. 3. viell. Sühnemann, von *κήϊα* $=$ *καθάρματα*, Hesych.

Σκηβηΐδης, *αι*, (s. C. I. 2, p. 651, a), Geschlecht auf Tejos, Inscr. 2, 3064, 28.

Σκηναί, *αἱ*, Hütten, 1) Zeltstadt der Sceniten in Mesopotamien, Strab. 16, 748, St. B. Ew. **Σκηνῖται**, St. B. 2) Scenä Mandrä, Ort in Mittelägypten, am rechten Ufer des Nils, It. Ant. p. 169, Notit. Imp. 3) Scenä Veteranorum, Ort in Unterägypten, an einem Arme des Nils, südw. von Bubastus, It. Ant. p. 163. 169.

Σκήνικος, m. Schemper (d. i. Gesichtslarve, Schauspieler), Mannsn., Philhist. t. 1, p. 425, K.

Σκηνῖται, *ῶν*, pl. Zeltner, a) als Adj. mit *ἄνθρωποι* von den Garamanten, Luc. dips. 2, mit *ἄνδρες* von Einwohnern in Arabien, Syrien u. s. w., Strab. 1, 39. 16, 753, mit Nomades Plin. 6, 8, 32, Sabaei, Plin. 6, 8, 32. insbes. mit *Ἄραβες* bes. in Mesopotamien, Strab. 16, 767, Exc. Strab. 16, 18, Plut. Luc. 21, Zos. 1, 8, Eust. D. Per. 936, Plin. 5, 24, 22, mit *Λίβυες*. Poll. 4, 74, u. b) allein, a) in Asien, u. bes. in Arabien, Syrien, Mesopotamien, Ariane u. anderwärts, Strab. 2, 130. 6, 288. 11, 492. 515. 16, 749. 776, Ptol. 6, 7, 21. b) in Meroe, Ptol. 4, 7, 35.

Σκηνίτης, (*ὁ*), in der Boutique, Bein. des Pythodorus in Athen, Isocr. 17, 33, Suid.

Σκηνοπηγία, (*ἡ*), u. KS. auch *τὰ σκηνοπήγια*, *ων*, das Laubhüttenfest, siebentägiges der Juden im Oktober zum Andenken an ihr Wohnen in den Zelten während des Zuges durch die Wüste u. zugleich Erntefest, bes. für die Obst- u. Weinlese, Ios. 4, 8, 12. 8, 4, 5, vgl. mit 3, 10, 5, N. T. Ioa. 7, 2, LXX. 5 Mos. 31, 10, Zachar. 14, 18, vgl. mit 3 Mos. 23, 34.

Σκηπίων, *ωνος*, voc. (Plut. Tit. 21, Luc. d. mort. 12, 7) *Σκηπίων*, pl. *Σκηπίωνες* (Plut. Sert. 16), u. *Σκηπίωνες Ἀφρικανοί*, Plut. Arist. et Cat. maj. c. 1, od. *τὸ Σκηπιώνων γένος*, Plut. Caes. 52, u. *Σκηπίωνες*, Männer wie Sc., Plut. Caes. 15, Pomp.

7, 8, d. röm. Scipio (Stock), dah. *Κορνήλιος Σκ.*, Plut. Cam. 5 u. *Σκ. Κορνήλιος*, Plut. Fab. Max. 25, *Σκ. Μέτελλος*, Plut. Cat. min. 7. Cic. 15, *Σκ. Νασικᾶς*, Plut. Marc. 5 u. *ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος Σκ.*, Plut. Aem. Paul. 13, *Σκ. — Σαλλουτίων*, Plut. Caes. 52, *Πόπλιος Σκ.*, Suid. s. *Λεύκιος*, *Πόπλιος Σκ. ὁ Νασικᾶς*, Plut. Cat. maj. 27, *Σκ. ὁ Ἀφρικανός*, Plut. Cat. maj. 24, Tib. Gracch. 4—21, ö., C. Gracch. 10. c. princ. phil. 1, Suid. s. *Πολύβιος*, *Σκ. Ἀφρικανός*, Plut. Rom. 27, Tib. Gracch. 4. Mar. 3, *Ἀφρικανὸς Σκ.*, Plut. Tit. 18, 21. Aem. Paul. 5—38, ö. Cat. maj. 18, u. *Ἀφρικανὸς—Σκ.*, Plut. Tib. Gracch. 17, vgl. mit Them. or. 10, p. 140, *Σκ. ὁ μέγας*, Plut. Aem. Paul. 2. Cat. maj. 3—15, Them. or. 10, p. 140, *ὁ πάνυ Σκ.*, Them. or. 10, p. 140, *Σκ. ὁ πρῶτος*, Plut. Pomp. 14, Tib. et C. Gracch. 1, *Σκ. ὁ δεύτερος*, Plut. Pyrrh. 8, *ὁ δεύτερος Σκ.*, Plut. Tib. Gracch. 4, *Σ. ὁ νέος*, Plut. Cat. maj. 15, *ὁ νέος Σκ.*, Plut. Cat. maj. 26, *ὁ νεώτερος Σκ.*, Plut. Aem. Paul. 39, bloß *Σκ.*, z. B. in dem Sprichw. *Οὔτε Ῥώμη πεσεῖται Σκηπίωνος ἑστῶτος, οὔτε Σκηπίων ζήσει τῆς πόλεως πεσούσης*, Apost. 13, 65, Arsen. 41, 53, vgl. mit Plut. regg. apophth. s. Scip. 23, Plut. Rom. 27—Oth. 13, ö., et c. princ. phil. 1, Ael. v. h. 11, 9. 12, 14, Them. or. 13, 179. 34, c. 8, Schol. Dion. P. 210, Suid. s. v. u. s. *ἀναιρεθεὶς—χρησμός*, ö., Person in Plut. d. mort. 12, tit. u. 7, er u. seine Leute: *οἱ περὶ Σκηπίωνα*, Plut. Syll. 28—Cat. min. 57, ö., u. *οἱ τοῦ Σκηπίωνος*, Plut. Syll. 28, seine Partei, *τὰ τοῦ Σκ.*, Plut. Cat. min. 58. S. *Σκιπίων*.

Σκηπτοῦχοι, (*οἱ*), Scepterträger, ein Hofamt am Persischen u. anderen asiatischen Höfen, zuweilen zugl. Vorgesetzte eigener Provinzen, die sie durch Andere verwalten ließen, Xen. Cyr. 8, 1, 38. 4, 2, ö. An. 1, 6, 11. 8, 28, Strab. 11, 496. Ihre Provinz *ἡ σκηπτουχία*, Strab. 11, 498. Im Sg. als Walto, Walta d. i. Herrscher, Herrscherin vom Zeus, Orph. h. 15, 6. 18, 3, Tryphiod. 267, u. Aphrodite, Orph. h. 55, 11.

Σκῆπτρα, pl. ähnl. Herrnstadt (s. *Σκηπτοῦχοι*), St. des persischen Reichs, Ath. 1, 30, a, vgl. Eust. Il. 903, 29.

Σκήρων, m. Rauenthaler, *ὄνομα ἔθνους* u. **Σκηρωνεύς**, *ἐθνικόν*, Suid.

Σκῆτις, *εως*, f. viell. = *Κητίς*, w. f., *ὄνομα τόπου*, Suid.

Σκῆψις, *εως*, (*ἡ*) Stütz (von *σκήπτεσθαι*, nach St. B. so benannt, weil hier Rhea vorgab, einen Stein statt des Jupiter geboren zu haben, nach Strab. 13, 607 doch von ihm selbst als unsicher hingestellten Erklärung *διὰ τὸ περίσκεπτον εἶναι*), St. in Troas (Mysien), welche die Troer gründeten u. eine Colonie der Milesier vergrößerte, Strab. 14, 635, u. die später, wo die Ew. nach Alexandria Troas verlegt wurden, *Παλαίσκηψις* hieß (Strab. 13, 606. 607, Plin. 5, 30, 32), bis dieselben später zurückkehrten u. an ihrer Stelle eine neue Stadt gründeten (*νέα κώμη*), Strab. 13, 663, Nic. b. Plin. 5, 30, 33. S. Xen. Hell. 3, 1, 15—28, Dem. 23, 154, Ephor. b. Harp., Scyl. 96, Strab. 12, 552—13, 610, ö., Exc. Strab. 13, 29—49, Ptol. 5, 2, 14, Polyaen. 2, 6, St. B., Harp., Suid. Ew. **Σκήψιος**, *ιοι*, Xen. Hell. 3, 1, 21. 25, Strab. 11, 504—13, 607, ö., St. B., insbes. heißen Demetrius u. Metrodorus die aus der Stadt gebürtig waren, so, Suid. s. *Ἀδράστεια*, Strab. 1, 45—13, 594, Ath. 2, 44, e—15, 697, c, ö., D. L. 5, 5, 11, Plut. Luc. 22, Cic. or. 2, 88. 3, 20. Tusc. 1, 24, Plin. 7, 24, 24, ö., A., so daß Demetrius sowohl (Strab. 1, 46—14, 680) als Metrodorus (Ov. Pont. 4, 14, 38) auch bloß *ὁ Σκέψιος* heißt. Das Gebiet der Stadt aber heißt bei Strab. 10, 472—13, 606, ö. *ἡ Σκηψιά*.

Σκιά, f. Finsterwalde, Städtchen in Euböa. Ew. **Σκιεύς**, St. B., vgl. *Σκίον* u. *Σκίος*, wie Mein. auch b. St. B. vermuthet.

Σκιάδ[ε]ια, pl. Lauben, Name der (9) zeltartigen Lauben, in welchen die jungen Leute die Carneen feierten, Hesych. u. Schmidt das. S. *Σκιάς*.

Σκιάδιος, m. Laube, Mannsn., Inscr. 3, 5959.

Σκιάδις, Laube, Ort in Arkadien, von welchem die auf ihm verehrte Artemis den Beinamen **Σκιατῖδις**, *ιδος*, führte, Paus. 8, 35, 5. S. *Σκίας*.

Σκιαθίς, f. Finsterwalde, 1) Berg in Arkadien auf der Grenze zwischen Kaphyatis u. Pheneatis, j. Saita, Paus. 8, 14, 1. 2) St. in Unterägypten, südlich von Alexandria, Ptol. 4, 5, 35. Nach ihr war *ἡ* **Σκιαθικὴ** *χώρα*, eine Landschaft in Unterägypten benannt, Ptol. 4, 5, 24. 35.

Σκίαθος, *ου*, (*ἡ*) Laubenheim, eine der kykladischen Inseln (D. Sic. 15, 30) nördl. von Euböa u. unweit der magnesischen Küste von Thessalien, nach Scymn. 584 von Pelasgern aus Thrakien bevölkert, mit einem Hafen u. 2 Städten (Scyl. 58), von denen die eine den gleichen Namen führte, Ptol. 3, 13, 47, j. Sciatho, Her. 7, 176—8, 92, ö., Dem. 4, 32. 8, 37, Ap. Rh. 1, 583 u. Schol., Orph. Arg. 463, Anth. VII, 739, Scymn. 780, Plut. Them. 7, App. Mithr. 29. b. civ. 5, 7, Strab. 9, 436, St. B. s. v., Harp., Hesych., Suid., Ath. 1, 4, c. 9, 390, c, St. B., Poll. 6, 63, Clem. Al. paed. 2, 1, Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 23, Liv. 31, 28. 44, 13, ö., Val. Flacc. 2, 8. Ew. **Σκιάθιος**, *ιοι*, St. B., Meier ind. schol. 1. Adj. *Σκιάθιος*, z. B. *οἶνος*, Ath. 1, 30, f.

Σκιάπους, m. (so Hesych.), gew. im Plur. *Σκιάποδες*, Schattenfüßler, fabelhaftes Volk im heißesten Libyen, mit so großen Fußsohlen, daß sie bloß ein Bein in die Höhe zu strecken brauchten, um dieselben als Sonnenschirm benutzen zu können, Hecat. b. St. B., Antiph. u. Ctes. b. Harp. u. Suid. s. v., Ar. Av. 1553 u. Schol., Suid. s. v. u. s. *ψυχαγωγεῖ*, Hesych., Phot. 519, 25.

Σκιάρα, f. Finsterwalde, Name von *Κεφαληνία*, Hesych.

Σκιάς, *άδος*, f. Laube, 1) *τὸ θολῶδες σκιάδιον, ἐν ᾧ ὁ Διόνυσος καθῆται*, Hesych. 2) die 9 zeltartigen Lauben, in welchen je 9 Männer am Feste der Carneen in Lakedämon speisten, Demetr. b. Ath. 4, 141, f. S. *Σκιάδεια*. 3) ein Gebäude in Lakedämon, Theater od. Odeon, in welchem die Volksversammlungen gehalten u. Vorstellungen gegeben wurden, Paus. 3, 11, 10. 11, Anth. IX, 488. 4) Nach Hesych. *πρυτανεῖον*, richtiger das Speisezimmer im Prytaneium, = *θόλος*, Ammon. b. Harp. s. *θόλος*, s. Böckh C. I. 1, p. 168, b. u. p. 326. 5) Ort in Arkadien, f., St. B. Ew. **Σκιάτης**, St. B. u. b. Lycophr. 562 *Σκιάστης*. S. *Σκιάδις*. 6) Gem. des Kephisus, M. des Elieus in Tanagra, Diocl. b. Plut. qu. gr. 40.

Σκιγγόμαγος, m. u. *ον*, n. Flecken im südöstlichsten Theile von Gallien, Strab. 4, 179, Agathem. geogr. 17, Plin. 2, 108, 112.

Σκίδρος, f. wenn griech. Dünnwald. denn σκιδαρόν ist nach Hesych. = ἀραιόν, f. ἀκιδνόν od. ἀκιδρόν, St. in Italien, Her. 6, 21, St. B. Ew. **Σκιδρανός**, Lyc. b. St. B.

Σκιέρεια, ἑορτή, f. die Dunkelfeier, Fest des Dionysos in Alea bei Stymphalus in Arkadien, wobei die Weiber, welche es feierten, blutig gegeißelt wurden, Paus. 8, 23, 1.

Σκίθαι, ῶν, viell. Streu (f. σκίδναμαι), St. in Thracien, unweit Potidäa, St. B. Ew. **Σκιθαῖος**, Theop. b. St. B.

Σκίλας, α, m. viell. = Σκίλλας, Zippel d. i. Zwiebel, eigtl. Meerzwiebel, Amphipolite, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Σκίλλουρος, m. Brachvogel (= Κίλλουρος), Schriftsteller, Phot. bibl. cod. 167.

Σκιλλοῦς, οῦντος, (ὁ) Geyer (σίλλα—ἰκτῖνος, Hesych.) 1) B. des Alesios, St. B. s. Ἀλήσιον, Eust. Hom. p. 304, 29. 2) St. in der elischen Landschaft Triphylia, 20 Stadien südl. von Olympia, Xen. An. 5, 3, 7. 8, Plut. exil. 14, Paus. 5, 6, 3—7, Strab. 8, 343, D. L. 2, 6, n. 8, St. B., Epist. Socr. 18. Ew. a) **Σκιλλούντιοι**, Xen. Hell. 6, 5, 2, Paus. 5, 6, 4—6, 22, 4. ö., Agacl. b. Phot. u. Suid. s. Κυψελιδῶν ἀνάθημα, Them. or. 2, p. 27, St. B., femin. Σκιλλουντίς, St. B. b) **Σκιλλούσιος**, St. B. Adj. Σκιλλούντιος, α, ον, z. B. χώρα od. γῆ, Plut. exil. 10, Paus. 5, 6, 6, Ἀθηνᾶ, Strab. 8, 343.

Σκιλλοῦστις, f. Insel des Oceans an der Küste von Indien = Ψιλτοῦκις, Plut. Alex. 66.

Σκίλουρος, in Plut. garrul. 17 **Σκιλοῦρος**, m. wenn griech. f. C. I. 2, p. 113, a, = Σκίλλουρος, Brachvogel, Scythenfürst im taurischen Chersones, Strab. 7, 306—312, Plut. apophth. regg. s. v. u. garrul. 17, Stob. 84, 16—Inscr. 2103.

Σκινδαψός, m. Klebe (Kleve = Epheu), 1) Chier, Diener des Homer, Hyperm. b. Ptol. Hephaest. 6, p. 197 ed. Westerm., Phot. bibl. 152, 21. 2) Eretrier, S. der Flötenspielerin Pökile, Erfinder des Scindapsus, eines vierfaitigen musikalischen Instruments, Ptol. Heph., a. a. O.

Σκίνδος, m. (Spalding?), Mann der Siris, der Tochter des Morges, Et. M. 714, 14.

Σκίνθαρος, m. Stieber (f. σκινθαρίζω δηλοῖ: τὸ τῷ μέσῳ δακτύλῳ τὴν μυκτῆρα παίειν Hesych.) Manns., Luc. v. h. 1, 36. 37. 2, 1. 41.

Σκίον, n. Finsterwalde, ein Landstrich von Eretria, Hecat. b. Paus. 4, 2, 3.

Σκίος, m. Finsterbeck, Nebenfl. des Ister, der von den Päonen u. aus dem Rhodope kommt u. den Hämos durchschneidet, Her. 4, 49.

Σκιοῦρα, f. Eichhorn, Frauenn., Inscr. 3, 4432, d, Add., Sp.

Σκιπιάδαι, pl. d. lat. Scipiadae, Patron. von Σκιπίων, Anth. app. 170, Inscr. 3, 6275.

Σκιπίων, ωνος, voc. Σκιπίων (Pol. 32, 10, App. Iber. 95), pl. Σκιπίωνες, οἱ b. δύο, b. App. Iber. 15, u. bloß Σκιπίωνες, App. Iber. 15—29. Lib. 101, Syr. 21—29, D. Cass. fr. 63. 65, u. τὸ Σκιπιώνων γένος, D. Cass. 42, 58. (ὁ), d. röm. Scipio, dah. Γάϊος Σκ., Strab. 5, 213, Γναῖος Σκ., App. Hannib. 56, Σκ. ὁ Αἰμιλιανός, Strab. 14, 669. 17, 832, Σκ. ὁ Ἀφρικανός, Plut. praec. reip. ger. 15, D. Sic. 32, 8. 33, 21, Suid. s. Ἀφρικανός od. Σκ. — ὁ Ἀφρικανός, Ath. 6, 273, a, od. Σ. Ἀφρικανός, D. Cass. fr. 84, Plut. fr. 7. tit., vgl. App. Syr. 29, Suid. s. Ἀφρικανός u. Παναίτιος, od. Πόπλιος Σκ. Ἀφρικανός, Suid. s. Πόπλιος, auch wohl Ἀφρικανὸς Σκ., Pol. 29, 6, od. Σκ. ὁ πρῶτος προσαγορευθεὶς Ἀφρικανός, Strab. 5, 243, od. ὁ μέγας, Plut. regg. apophth. s. Cn. Domit. 1, Polyaen. 8, 14, 2, Pol. 32, 12. 13, Suid. s. Αἰμιλία, Σκ. ὁ πρεσβύτερος, Plut. regg. apophth. s. tit. u. 1, ὁ πρότερος Σκ., App. Iber. 32, Σκ. ὁ νεώτερος, App. Lib. 71, Plut. regg. apophth. s. v. tit. u. 1, Σκ. mit dem Bein. ὁ Καρχηδονιακός, Paus. 8. 30, 9, ὁ Νομαντῖνος, Plut. fort. Rom. 5, ferner Γναῖος Κορνήλιος Σκ., App. Iber. 14. Lib. 6, u. Πόπλιος Κορνήλιος Σκ., Pol. 24, 9, Memn. fr. 26, Phleg. Trall. fr. 56, Suid. s. Πόπλιος, u. Πόπλιος—Κορνήλιος Σκ., App. Iber. 14. Lib. 6, Πόπλιος od. Ποὔπλιος Σκ., D. Sic. 29, 10. 34, 24, Pol. 3, 97—32, 14, ö., App. Hannib. 55. Lib. 6. Syr. 21. 29. D. Cass. fr. 57, 61. lib. 54, 19, Io. Ant. fr. 61, Suid. s. Πόπλιος, Ποὔπλιος od. Πόπλιος—Σκ., App. Syr. 23, Pol. 16, 23, Κορνήλιος Σκ., App. Iber. 18—84, ö. b. civ. 1, 19, Memn. fr. 26, u. ὁ—Κορνήλιος Σκ., Memn. fr. 26 auch Σκ.—Κορνήλιος, Plut. praec. reip. ger. 10, Κορνήλιος Σκ. ὁ Νασικᾶς, App. b. civ. 1, 16, Lib. 80, ὁ Νασικᾶς Σκ., Pol. 32, 13, vgl. mit Pol. 29, 6, App. Lib. 9. Hannib. 56, Κύιντος Σκ., D. Cass. 40, 51, Λεύκιος Σκ., App. Syr. 21. b. civ. 1, 82—2, 95, ö., u. Λεύκιος—Σκ., App. b. civ. 1, 41—2, 101, ö., u. bloß Σκ. steht Plut. de se ips. laud. 4, an seni ger. resp. 4. 27. reip. ger. praec. 11. ad princ. in erud. 7. regg. apophth. s. Scip. maj. u. min. ö. fr. 7, 1. 2, D. Sic. 13, 90—34, 60, ö., u. Exc. D. Sic. 17, Pol. 14, 2—39, 4, ö., Ios. arch. 14, 7, 4, b. Iud. 1, 9, 2, App. Hannib. 26—57. Lib. 6—135, ö. Syr. 9—40, 26, Iber. 16—38, 22. b. civ. 1, 28—101, ö., D. Cass. fr. 57, 29—80, lib. 40, 53—43, 29, Eun. Sard. fr. 82, Memn. fr. 26, Strab. 4, 190—17, 831, ö., Polyaen. 8, 16, Stob. 37, 35, Suid. s. Αἰμιλία—Φαμέας, Luc. macr. 12, Ath. 14, 657, f., Inscr. 2, 2656, b, l, 6, Add. 3186, 2. auch wohl mit dem Zusatze ὁ Ῥωμαῖος, Arr. tact. 1. 1, Suid. s. πειράζειν. Er u. seine Leute aber heißen: οἱ περὶ (τὸν) Σκιπίωνα, D. Sic. 29, 14, Pol. 22, 7, D. Cass. 43, 8. u. seine Leute auch οἱ τοῦ Σκιπίωνος, App. Lib. 34, u. die Sache des Sc., τὰ τοῦ Σκιπίωνος, App. Iber. 21. Ein Denkmal eines der Scipionen erwähnt Strab. 5, 243 u. ein Bild, App. Iber. 21. S. Σκηπίων.

Σκιποδάρ, m. Heerführer der Gothen, Proc. Goth. 4, 23. Sp.

Σκίπουλος, m. (lat. Scipulus, Stöckel), Römer, Io. Ant. fr. 91.

Σκιπτίας, m. Stecher (σκίπει = νύσσει, Hesych. u. so σκίπτειν in Schol. Il. 1, 220), Mannsn., Inscr. 2, 1840, 11.

Σκίρα, (τά), in Hesych., Et. M. 717, 27, B. A. 304, 2, Lycophr. 270 **Σκ[ε]ίρα**, Schirmfeier, von σκίρα = σκιάδια, Lysim. b. Harp. 1) die Gebräuche, welche Mütter u. Kinder in dem Tempel der Athene Skiras in Phalerum am Feste, welches nun auch selbst Σκίρα hieß, vornahmen u. welche sich auf die Fruchtbarkeit der Mütter bezogen, Ar. Thesm. 834 u. Schol., Ar. Eccl. 18 u. Schol. Eccl. 59, Polyaen. 3, 10, 4, St. B. s. Σκίρος, Aristod. b. Ath. 11, 495, f, Harp., Suid., u. d. o. a. St. S. Gerhard Vasenb. 1 S. 137, u. Σκιροφόρια. 2) ein Dorf in Attika, = Σκίρον,

w. f., Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506, vgl. mit Schol. Ar. Eccl. 18.

Σκῖράδες, *αἱ*, verst. *πέτραι*, s. unter *Σκείρων*.

Σκῖράδιον *ἄκρον τό*, Hartenstein, Vorgebirge von Salamis mit einem Tempel der Athene Skiras, Plut. Sol. 9.

Σκῖράς, *άδος*, f., in Et. M. 717, 29. 31, Hes., B. A. 302, 2, Phot. 522, 5, **Σκειράς**, Hartig, Hartum, 1) Bein. der Athene in Athen, entweder nach *Σκίρος*, welche ihr einen Tempel baute, so benannt, od. nach Andern, weil das Bild derselben von Gips war (Et. M. s. *Σκιρροφοριών*, doch müßte dann ῑ lang sein), eher bedeutet sie wohl die jungfräuliche, die unfruchtbare od. die harten, verschlossenen Leibes, s. *Σκίρα*, Paus. 1, 1, 4, Ath. 11, 495, f, Schol. Ar. Vesp. 926, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506, Et. M. 824, 56, Phot. 522, 5, Suid. s. *Σκίρον*, Harp., u. d. e. a. St. 2) Name von Salamis, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506.

Σκιρᾶται, in Plin. 7, 2, 2 Scyritae, Volk in Indien, Ael. n. an. 16, 22.

Σκιραφίδας, m. Füchsel (*σκίρα* u. *σκίραφος* = *ἀλώπηξ*, Hesych., vgl. mit *σκίραφος* u. *σκιραφώδης* u. *σκ[ε]ιραφεῖν*, in Et. M. u. B. A. p. 101, 6 u. Hesych. d. i. durchtrieben, verschmitzt), Lacedämonier, Theop. b. Plut. Lys. 17, instit. Lac. 36. Bei Ephor. heißt er noch Plut. Lys. *Φλογίδας*.

Σκ[ε]ίραφος, m. Fuchs (s. *Σκιραφίδας* u. Lob. path. 292), Mannsn., Et. M. 717, 29.

Σκίραψ, *αφος*, m. Fuchs (s. *Σκιραφίδας*), Mannsn., Choerob. 88, od. B. A. p. 1198.

Σκιρθαία, f. Hupfeld, Ort in Sicilien, D. Sic. 36, 1.

Σκίριον, *τό*, s. *Σκίρον*.

Σκιρίτης, *ου*, *λόχος* (D. Sic. 15, 32, b. D. Chrys. 11, p. 191 falsch *Σκυρίτης λόχος*), gew. **Σκιρῖται**, *ῶν*, in Tim. u. Suid. *Σκιωρεῖται*, in Et. M. *Σκίρτης*, b. Hes. *Σκιρείτης*, Hartensteiner (s. *Σκίρος*), eine Abtheilung des spartanischen Heers, welche aus den Bewohnern von *Σκῖρος* gebildet war, während des peloponnesischen Krieges aus 600 Mann bestand, u. gew. auf die gefährlichsten Punkte gestellt u. zum ersten Angriff verwendet wurde, Thuc. 5, 67 u. Schol. 71. ö., Xen. Lac. resp. 12, 3. 13, 6. Cyr. 4, 2, 1. Hell. 5, 2, 24—4, 53, ö.

Σκιρῖτις, *ιδος*, (*ἡ*), Hartenstein, nach *Σκίρος*, w. f. benannt, 1) eine wilde Berggegend im nordwestl. Laconien, an der Grenze der arkadischen Landschaften Mänalia u. Parrhasia, Thuc. 5, 33, Xen. Hell. 6, 5, 24—7, 4, 21, ö., D. Sic. 15, 64. 2) die Zwölfstadt in Carien, Ew. **Σκιρῖται**. St. B.

Σκίροι, (Hartländer), 1) scythisches, mit den Galatern verbundenes Volk, St. B., Suid. s. *κατὰ πατέρα*, Inscr. 1023. 2058, B. vgl. p. 86, 4, Plin. 4, 13, 21, Iornand. Get. 18, Feinde der Gothen. Prisc. Pan. fr. 35. S. *Σκίρροι*.

Σκ[ε]ιρόμαντις, m. *ὁ ἐπὶ Σκ[ε]ίρῳ μαντευόμενος*. Hesych., s. *Σκίρον*.

Σκίρον, n. = *Σκιρά*, in Paus. *Σκῖρον*, nach St. B. auch *τὸ Σκίρον* u. *ὁ Σκῖρος*, in Hes. s. *Σκειρόμαντις*, *Σκεῖρος*, doch hat Theogn. 69, 32 vgl. mit Arcad. 37, 5 *Σκίρος*, (von *σκιρρός* u. *σκιρός*, hart, Hartwalden fest), der erste Ort vor den Mauern Athens zwischen der Stadt u. Lakiadä, St. B. Es hatten hier die Wahrsager, Phot. 522, in Hes. s. *Σκειρόμαντις*, u. die liederlichen Dirnen u. Spieler ihren Sitz, St. B., Harp. s. *σκιράφια*, Alciphr. 3, 8. 25, Hes. s. *σκειραφεῖον*. S. Paus. 1, 36, 4, Harp., Suid., Phot. 521, 522, Plut. conj. praec. 42, Strab. 9, 393. Ew. **Σκιρεύς**, u. von *Σκίριον*: **Σκιριεύς**, St. B.

Σκίρος, (*ὁ*), in Paus. u. St. B. (vom Orte in Attika) auch **Σκῖρος**, Hart, 1) Heros u. Wahrsager aus Eleusis, od. nach Paus. 1, 36, 4 aus Dodona, von welchem die Athene den Beinamen *Σκιράς* führte, Philoch. b. Harp. s. *Σκίρον*, Suid., Schol. Ar. Eccl. 18, Strab. 9. 393, St. B. Vgl. Arcad. 37, 5. 2) S. des Poseidon aus Salamis, welcher die Salamis heirathete u. den Tempel in Phaleron baute, Plut. Thes. 17. 3) Arkadische Kolonie in der *Σκιρῖτις*, w. f., Ew. *Σκιρῖται*, fem. *Σκιρῖτις*, St. B. s. v. u. s. *Πίστιρος*. 4) Ortschaft in Attika = *Σκίρον*, St. B. 5) Bach bei dem vorigen Orte (Hartwell), Paus. 1, 36, 4. 6) Insel = *Σκύρος*, w. f., Eust. D. Per. 520.

Σκιροφόρια, *ων*, *τα*, = *Σκίρα*, Schirmfest d. i. Fest der Athene Polias in Athen, wo von den Eteobutaden ein großer Schirm in Prozession herumgetragen wurde, unter welchem die Priesterin der Athene, der Priester des Poseidon Erechtheus u. die des Helios einhergingen, Clem. Alex. p. 13, Phot p. 522, 11, Hesych., Schol. Paus. 1, 1, 4. Von ihm hatte der Monat **Σκιροφοριών**, *ῶνος*, (*ὁ*), der auch *Σιρροφοριών* geschrieben, in Arist. h. a. 5, 11. 17. 6, 21, Plut. Is. et Os. 7, Suid. s. v., Et. M. s. v., u. *Σκειροφοριών*, Ross Dem. Att. 8, Schirmermond, = der Monat Juni, seinen Namen, Plut. Ages. 28, Et. M. 210, 31, Harp. u. Suid. s. *Σκίρον*, Strab. 9, 393, Eust. D. Per. 506.

Σκίρπαλος, m. Springer (= *Σκίρταλος*, wie Suid. s. *Διογένης* wirklich hat), 1) ein Seeräuber, D. L. 6, 2, 9. 2) V. des Theon, Hedyl. 12 (Anth. app. 34 od. Ath. 4, 176, d).

Σκίρροι, pl. gothisches Volk, Proc. Goth. 1, 1, Sp. S. *Σκίροι*.

Σκιρροφοριών, s. *Σκιροφόρια*.

Σκίρρων, m. u. **Σκιρρωνίδες**, s. *Σκείρων*.

Σκίρταλος, m. Springer (von *σκιρτος*, *σκιρτῶ*, s. Lob. path. 94), ein Seeräuber, Suid. s. *Διογένης*. S. *Σκίρπαλος*.

Σκιρτητής, *οῦ*, dor. (Mosch.) *ᾶ*, voc. (Orph. h. 11, 4) *α*, m. Tänzer, Bein. a) des Dionysos, Anth. IX, 524. b) des Pan, Orph. h. 11, 4. c) des *Σάτυρος*, Mosch. 6, 2. d) der Kureten, Orph. h. 31, 1.

Σκιρτία, f. Frauenn., Inscr. 1957, f, 2. Fem. zu *Σκίρτιος*.

Σκίρτιοι, pl. Volk Päoniens, Phleg. b. St. B. s. *Σκορδίσκοι*. S. *Σκίρτονες*. Dahin gehört wohl auch Scirtiana, maced. Ort in Lyncestis in It. Ant. p. 330. Aehnl.:

Σκίρτιος, m. Springer, Mannsn., Inscr. 1957, f, 1. Aehnl.:

Σκιρτός, *οῦ*, m., in Anth. **Σκίρτος**, Springer, Springe 1) ein Satyr, Nonn. 14, 111, dah. *οἱ Σκιρτοί*, eine Art Gefährten des Bacchus, Cornut. 30. 2) Anderer; Diosc. 29 (VII, 707). 3) ein Sklave, Donat. Ter. Hecyr. 1, 2, 3. 4) westl. Nebenfl. des Chaboras in Mesopotamien, j. Daisan, Proc. aed. 2, 17, od. h. a. 18 (III, 11).

Σκίρτονες, pl. Volk von Dalmatien an der Grenze von Macedonien, Ptol. 2, 16 (17), 8. S. *Σκίρτιοι*. Plin. 3, 22, 26 nennt sie, wie es scheint, Scirtari.

Σκιρτώνιον, n. Springe, St. im südlichen Arkadien, Paus. 8, 27, 4, St. B. Ew. **Σκιρτώνιος,** St. B.

Σκίρφαι, pl. Hartenberg (von *σκιρός*), St. in Phokis, St. B. Ew. **Σκιρφαῖος,** Dieuch. b. St. B. u. **Σκίρφιος,** St. B.

Σκιρφώνδας, m. Härtel (s. *Σκίρφαι*), Böotarch aus Theben, Thuc. 7, 30.

Σκίρων, *ωνος,* m. Rau (s. *Σκείρων*), 1) ein Räuber, welchen Theseus erlegt, *Σκείρων,* w. s., Isocr. 10, 29, Arist. rhet. 3, 3, Paus. 1, 44, 8, Ath. 3, 76, c. 9, 368, d, Suid. s. *Θησεύς,* Harp. u. Suid. s. *Σκίρον,* Exc. Strab. 9, 1, Poll. 10, 87. 2) S. des Pylos, Urenkel des Leler, Paus. 1, 39, 6. 44, 6. 2, 29, 9. 3) Inscr. 4, 7723.

Σκῑρωνίδες, s. *Σκείρων.*

Σκῑρωνίδης, *ου,* m. Raumann (s. *Σκείρων*), 1) Heerführer der Athener, Thuc. 8, 25. 54. 2) Andere Athener, Dem. 58, 17.

Σκιρωνὶς *ἡ ὁδός,* Raue, Straße aus Mittelhellas nach dem Peloponnes über den Gebirgsriegel der Geraneia, welche zunächst Sciron (Paus. 1, 44, 6) für Fußgänger wegsam gemacht hatte, Her. 8, 71.

Σκίταλοι, Gauner d. i. bösartige Geschöpfe (nach Meineke mit *σκιτών* futilis zszhd., während Andere *σκίνδαρος* od. *σκιμαλίζω* u. ähnl. vergleichen), Dämonen der Geilheit od. unverschämter Betrügerei, Ar. Equ. 634, u. Schol., Hesych., Suid. Mosch. *π. σχεδ.* p. 193.

Σκίτεως *ὄρος* in Aegypten, Socr. h. e. 4, 23, 12, Sp.

Σκίτων, *ωνος,* m. Pherecr. b. Phot. p. 522, 15, wo es aber viell. Appellativum = *Σκίταλος* ist, *Σκιτών,* Quadt (d. i. schlecht, nichts werth), 1) Diener des Demokedes, Her. 3, 130. 2) Athener, Dem. 21, 182. — Einer, der von den Komikern als *κναφεύς τις* u. *εὐτελής, ἐπὶ πονηρίᾳ* mitgenommen wurde, Suid. s. *σκίταλοι,* Schol. Ar. Equ. 634.

Σκιώνη, *ης,* (*ἡ*), Finster, Finsterwalde, 1) Hetäre des Themistokles, Idom. b. Ath. 13, 576, c. 2) andere Attische Hetäre, Lys. b. Ath. 13, 586, e. 592, e. Suid. s. *ἑταῖραι.* 3) St. an der Westküste der makedonischen Halbinsel Pallene, Her. 7, 123, Ar. Vesp. 210, Thuc. 4, 120—5, 18, ö., Dem. 35, 10, Scyl. 66, Flgde. Ew. a) *Σκιωναῖος, οι.* Her. 8, 8. 128, Thuc. 4, 120—5, 32, ö., Isocr. 4, 100. 12, 63, Flgde. u. Inscr. Sprichw. hieß es von einem einer Sache Kundigen: *ὁ Σκιωναῖος κολυμβᾷ,* Macar. 6, 51. Ihr Gebiet aber heißt *ἡ τῶν Σκιωναίων γῆ,* Thuc. 4, 130, Isocr. 4, 109. b) **Σκιωνεύς,** St. B.

Σκλαβηνοί u. Et. M. 225, 46 **Σκλάβοι,** in Exc. Strab. 7, 47 *Σκύθαι Σκλάβοι,* Volk von jenseit des Istrus, Suid. *τὸ Σκλαβηνὸν ἔθνος τὸ πέραθεν τοῦ Ἴστρου,* Menand. Prot. fr. 47—64, ö., Proc. Goth. 1, 27, Suid. s. *ἄγειν* (auch *αἱ Σκλαβηνίαι* in Et. M. a. a. O.)

Σκληρίας, *ου,* m. Hartknoch, Dichter der alten Komödie aus Tarent, Ath. 9, 402, b. Mant. prov. 2, 61, Stob. 2, 9. 18, 2. 103, 9, v. l. *Σκίρας.* Aehnl.:

Σκλήριος, m. = Vor., Phot. bibl. cod. 167.

Σκλητρίνας, m. Eichenhagen, Eichenbach, (für *Σκληθρίνας,* von *σκλήθρα*), Busen od. Thal und Fluß am Bosporus, b. j. Saritjeri, Dion. Byz. Anapl. Bosp. Thrac. 46. 47, nach Dion. Byz. jedoch Ranenthal von *σκληρός,* was Fricke in Conj. Dion. Byz., Burg 1865, p. 7, billigt, ohne jedoch das *τ* vor *ρίνας* erklären zu können, während *σ* vor *κ* nicht selten sich vorgesetzt findet.

Σκόδρα, f. b. Hierocl. p. 656 **Σκόδραι,** St. im röm. Illyricum, j. Scodar od. Scutari, App. b. civ. 5, 65, Ptol. 2, 16 (17), 12, Proc. b. Goth. 1, 15, Liv. 43, 22—45, 25, ö., bes. 44, 31, Plin. 3, 22, 26, It. Ant. p. 339. Ew. Scodrenses, Liv. 45, 26. Den Berg Scodrus b. Liv. 43, 22. 44, 31 f. unter *Σκάρδον.* Vgl. *Σκόρδα.*

Σκόδροι, (*οἱ*), indisches Volk, D. Per. 1142 u. Paraphr. dazu, sowie Niceph. 1128, Avien. descr. orb. 1346, Prisc. perieg. 1049. S. *Σόδραι* u. *Ζάθροι.*

Σκολείτας, *α,* m. Krumhübel, Hügel bei Megalopolis, Paus. 8, 30, 7. Von ihm führte Pan den Beinamen *Σκολείτας,* Paus. 8, 30, 6.

Σκολιδώας, m. röm. Militärtribun unter Konstantius, Zos. 2, 50.

Σκόλις, f. Krumau, St. in Achaja, St. B. Ew. **Σκολιεύς,** Rhian. b. St. B.

Σκόλλις, (*ἡ*), in Strab. 8, 339 *τὸ* **Σκόλλιον,** Höllkogel od. Holle (d. i. Haarschopf od. ein emporstehendes Büschel Haare, denn *σκόλλις,* Eust. p. 1528, 18 *σκόλλυς,* nach Hesych. *ἡ κορυφὴ ἡ καταλελειμμένη τῶν τριχῶν*), Gebirge zwischen Elis u. Achaia, nach Strab. 8, 341. 387 = *Ὠλενίη πέτρη* b. Homer., j. Saudameri.

Σκολοπόεις, *εντος,* (*ὁ*), Pahlen (= Pfahlen, benannt nach dem Pfahlwerk der Perser), Ort an der Mündung des Gäson an der kleinasiatischen Küste, Her. 9, 97.

Σκόλοτοι (nach Einigen vom pers. Ssaklab od. Ssoklob d. i. Sklave), der Name, mit welchem sich die Scythen selbst benannten, Her. 4, 6.

Σκομβραρία, f. ähnl. Thunöe in dem Sinne als Thunfischinsel, eigentl. Makreleninsel (s. Strab. u. Ath.), Insel vor der Bucht der Südküste von Spanien, j. Islote, Strab. 3, 159, Exc. Strab. 3, 19, Ath. 8, 121, a. Aehnl.:

Σκομβρασία *ἡ ἄκρα,* Vorgebirge b. Scombrasia, östl. von Neucarthago, j. Cabo de Palos, b. Plin. 3, 3, 4 prom. Saturni, Ptol. 2, 6, 14.

Σκόμβροι, pl. viell. Mucks od. Klatscher, (*σκομβρίσαι = γογγύσαι,* Hesych., Phot. 523, 20, od. nach Phot. ebend. auch *κατὰ τὸ ἦτρον πλατεῖ τῷ ποδὶ πλήσσοντος ὡς ψόφον ἐργάσασθαι*), Volk in Thracien, Soph. b. St. B. s. *Ἄβροι,* Hesych.

Σκόμβρον, *τό,* u. in Arist. meteor. 1, 13 **Σκόμβρος,** (*ὁ*), viell. Kleitscherberg, wenn dies = Klatschenberg, s. *Σκόμβροι* b. Plin. 4, 10, 17 Scopius, ein Gebirge Macedoniens, welches östl. vom Scardus nach dem Hämus sich hinzieht, j. Corbetsca-Planina, Thuc. 2, 96 u. Arist. a. a. O.

Σκόμβρος, (*ὁ*), ähnl. Sprotte, eigentl. Makrele, Bein. eines Parasiten, Alex. b. Ath. 6, 242, d.

Σκόμφος, m. Flade (d. i. schön, zierlich, = *κομψός,* von *κόμπτω*), Akarnanier, Hipp. Epid. 5, 8. S. Hipp. p. 1142, F.

Σκοπάδαι, *ῶν,* ion. (Her.) *έων,* dat. (Theocr.) *χσι,* (*οἱ*), Schauer, Mitglieder-Familie des Scopas in Thessalien, berühmt durch ihren Reichthum, Criti. fr. 4 (5) b. Plut. Cim. 10, Theocr. 16, 36 u. Schol. S. Her. 6, 127, Pind. fr. 194, Eust. D. Per. 427, Suid. s. *Σιμωνίδης.* Gedicht des Simonides auf sie, Simon. fr. 46 (32). Ueberh. = Thessaler, Pind. fr. 194 od. 233 ed. Bergk., u. Schol. zu Theocr. 16, 36.

Σκοπάδης, m. Schauer, Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 114.

Σκόπας, gen. *α*, voc. *Σκόπα* (Anth. IX, 774) in Schol. Aeschin. 1, 188 u. Clem. Alex. protr. 41 ed. Pott. *Σκοπᾶς*, m. Schauer, 1) Thessaler u. Dynasten zu Krannon, a) V. des Kreon, *ὁ παλαιός*, Ath. 10, 438, c, Eust. D. Per. 427, Quint. 11, 2, 15. b) S. des Kreon, Enkel des vorigen, derselbe, an welchen Simonides das Gedicht richtete, Plat. Prot. 339, a, Quint. 11, 2, 14, Cic. de Orat. 2, 86, Schol. Theocr. 16, 36, Val. Max. 1, 8, 7, Theocr. f. 4, 24, Ov. Ib. 513. S. Xen. Hell. 6, 1, 19, Phan. b. Ath. 10, 438, c, Ael. v. h. 2, 41, Plut. Cat. maj. 18. cup. div. 8. S. Emp. math. 1, 237. c) ein Zeitgenosse des jüngern Cyrus u. des Sokrates, D. L. 2, 5, 9, Ael. v. h. 12, 1. 2) Parier, berühmter Architekt u. Bildhauer zwischen Ol. 97 u. 107, Simon. ep. 185, a, in Anth. Plan. 60, Anth. IX, 774, Plan. 192, Strab. 13, 604. 14, 640, Paus. 1, 43, 6—9, 17, 1, ö., Clem. Alex. protr. 41, Schol. Aeschin. 1, 188, Cic. Div. 1, 13, Hor. Od. 4, 8, 6, Plin. 34, 8, 19—36, 5, 8 u. 9, Mart. 4, 39, 3. Vgl. C. I. 2, p. 237, b. Adj. dazu **Σκοπάδειος**, *ἔργον*, Luc. Lexiph. 12. 3) Syracuser, Erfinder einer Art Sonnenuhr, Vitr. 9, 9. 4) ein Graveur zur Römerzeit, R. Rochette 51. 5) Feldherr der Aetolier, Pol. 4, 5—18, 38, ö., Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II. praef. p. 28, Suid. s. v. u. s. *δεκαμναιαῖον* u. *ῥεμβώδους*, er u. seine Leute: *οἱ περὶ τὸν Σκόπαν*, Pol. 16, 18. 6) Feldherr des Ptolemäus Epiphanes, Ios. 12, 3, 3. 7) ein Satyr, Inscr. 4, 8398. 8) Andere: Inscr. 2, 2285, b, 5. 9) östl. Nebenfl. des Sangarius in Galatien, j. Aladan, Proc. aed. 5, 4, Münzen b. Eckh. d. n. 5, 32. 43. Plin. 5, 32, 43 nennt ihn Scopius.

Σκοπελεύς, *έως*, m. Klipsteinen, Name des Eunus zu Aegä in Syrien, Arist. vent. p. 973, 6, 3.

Σκοπελιανός, m. Klippen, Sophist aus Klazomenä im ersten Jahrh. n. Chr. G., Philostr. v. soph. 1, 21, Suid. s. v. u. s. ***Πολέμων***.

Σκοπελῖνος, m. Felsner, 1) Akrapontiner, Et. M. 793, 46. 2) Thebaner, nach Eust. v. Pind. 25 Oheim, nach Andern b. Suid. s. ***Πίνδαρος***, Vater des Pindar, nach Schneidew. zu Pind. ed. Dissen. 1, p. 71 Lehrer des Pindar. Er war aber nach Thom. Mag. vit. Pind. Flötenspieler.

Σκοπελίτης, m. Klipstein, ein Felsenriff in der Syrtis von Kyrene, An. st. mar. magn. 73. S. *Σκόπελος*.

Σκόπελος, m. Schorre, Schorren (d. i. hervorragender Fels), 1) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 127. 2) Spartaner, Inscr. 1246. 1373. 3) *Σκόπελοι*, Gegend an der Küste von Odessos zwischen Borysthenes u. Tyra (Dniester), Anon. p. pont. Eux. 61.

Σκόπελος, (*ἡ*), Kliphausen, 1) Insel bei Sinope, An. p. p. Eux. 21, Marc. Heracl. ep. Menipp. 9. 2) Insel des ägäischen Meeres unweit der thessalischen Küste, Ptol. 3, 13, 47. 3) Insel des Ionischen Meeres zwischen Cephalenia u. Zakynthus, Ptol. 3, 14, 12. 4) Insel an der ionischen Küste, Plin. 5, 31, 137. 5) Insel in der Propontis, Plin. 5, 32, 151. 6) St. im südw. Theil des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28. 7) Name eines Guts, Inscr. 4. 8656, A, 7.

Σκόπη, f. in Paus. **Σκοπή**, Warthe, 1) Ort bei Mantinea, welcher die Warte des Epaminondas hieß, Paus. 8, 11, 7. 2) Flecken im libyschen Nomos Aegyptens, Ptol. 4, 5, 31. 3) Insel an der lycischen Küste b. d. Mündung d. Flusses Glaucus, Plin. 5, 31, 35.

Σκοπηνείτης, m. (Wächter?), Inscr. 3, 4716, d, 44, Add., Sp.

Σκοπηνείτης, m. Schauer, Mannsn., Inscr. 3, 4716, d, 44, Add., Sp.

Σκοπιά, f. Wartenfels, 1) *Σκ. ἄκρα*, Landspitze Kariens westl. von Myndus, der Insel Kos gegenüber, Ptol. 5, 2, 10. 2) ***Βαθεῖα σκ.***, tiefe Warte, Ort am Bosporus, Dion. Byz. anapl. fr. 16.

Σκόπια, s. *Σκοῦποι*.

Σκοπιάδης, m. Wartensleben, Mannsn., Alciphr. 3, 32.

Σκόπιον, *τό*, Warthausen, Ort bei Theben in Phthiotis, Pol. 5, 99.

Σκόπιος, s. *Σκοῦποι*, Schumann, Wartenberg, Warthe, 1) V. des Alkidokus, Paus. 5, 3, 7. 2) Gebirge Macedoniens = *Σκόμβρος*, Plin. 4, 10, 17. 3) Nebenfl. des Sangarius in Galatien = *Σκόπας*, Plin. 5, 32, 43.

Σκοπόλουρα, St. im Süden von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Σκοπός, *οῦ*, m. Wachenzell, Wacher, Ios. b. Iud. 5, 2, 3, 1) Ort in Palästina nördl. von Jerusalem, Ios. b. Iud. 2, 19, 4. 7. 2) eine Art Tanz, Ath. 14, 630, a, Eupol. b. Phot. 524, 11.

Σκόρδα, *ης*, f. St. in Illyrien = *Σκόδρα*, w. s., Pol. 28, 8.

Σκόρδαι, Volk im Innern von Baktriana, Ptol. 6, 11. 6.

Σκορδίας, *ου*, m. Knobloch, Mannsn., Inscr. 1252, 3.

Σκορδίσκοι, *ων*, welche nach Strab. 7, 296 auch **Σκορδίσται** hießen, s. Strab. 7, 315 u. Exc. Strab. 7, 37, vgl. Cram. An. t. 2, p. 14, u. b. Strab. 7, 293. 313 *Σκορδίσκοι Γαλάται* genannt werden, u. in *οἱ. μεγάλοι* u. *οἱ μικροί* zerfielen, Strab. 7, 318, bildeten ein großes Volk keltischen Stammes, deren Ueberreste in Oberpannonien ihren Sitz hatten, App. Illyr. 3, 5, Phleg. b. St. B., Ptol. 2, 15 (16), 3, D. Cass. 54, 20. 31, Strab. 7, 296—318, ö., Exc. Strab. 7, 39. 48. Ihr Gebiet heißt *ἡ τῶν Σκορδίσκων χώρα*, Strab. 7, 318, Exc. Strab. 7, 41.

Σκορδίσκος, (*ὁ*), 1) S. des Päon, nach welchem die *Σκορδίσκοι* benannt sein sollen, App. Illyr. 2. 2) Gebirge in Armenien u. dem Pontus Cappadocicus, = *Σκοδίσης* w. s., Exc. Strab. 11, 38. 12, 4, Ptol. 5, 6, 8.

Σκορόβαν *τὸ ὄρος*, Berg auf der Grenze von Bithynien u. dem Pontischen Lande, App. Mithr. 19. S. *Σκορδίσκος*.

Σκοροδομάχοι, pl. Knoblauchkämpfer, ein erdichtetes Volk, Luc. v. h. 1, 13 (viell. mit Bezug auf die Hahnenkämpfe, denn *σκοροδίσαι* hieß nach Hes. *τὸ πρὸ τῆς μάχης σκορόδοις ἀναφλῦψαι τοὺς ἀλεκτρυόνας*).

Σκορπιανός, ein Volk, Herodn. b. St. B. s. v. u. St. B. s. *Ἄγκυρα*. S. *Σκόρπιοι* u. *Σκόρποι*.

Σκόρπιοι, pl. ein Volk, St. B. s. *Ἄγκυρα*. S. *Σκόρποι*.

Σκορπίος, *ου*, voc. (Orph.) *Σκόρπιε*, (*ὁ*), Skorpion (s. *Σκόρπος*), Artemis ließ von demselben den Orion, als dieser ihr nachstellte, tödten, od. nach Hyg. poet. astr. 2, 26, die Ge, weil er sich rühmte, er getraue sich fr. 63 als Jäger alles Lebendige zu tödten, Euphor. od. Pherec. in Schol. Il. 18, 486, Hes. in Schol. Nic. p. 28, Nonn. 4, 339, Orph. lap. 488, u. so wurde er vom Zeus zum Lohn als Sternbild an den Himmel versetzt und zwar zwischen Wage

u. Schützen, Nonn. 6, 241—42, 286 ö., Erat. cat. 7, Hesych., Ov. met. 2, 196. Fast. 3, 712—5, 417, ö., Virg. Georg. 1, 35, Plin. 17, 24, 36, Cic. Arat. 317, Manil. 2, 32. Aehnl.:

Σκορπιοφόρος ἡ χώρα, Scorpionenland, Landschaft in Aria, Ptol. 6, 17, 3.

Σκορπίων, ὦνος, m. griech. Monatsname, Ptol. math. comp. t. 2, p. 168—170, Halma.

Σκόρποι, pl. (Lob. vermuthet *Κάρποι*, viell. wie *κάρπος* vom lat. carpo, lit. Kerpu Scheere, also Plücker od. Schnitter von schneiden, so daß viell. auch *Σκορπίος* eigentl. der mit der Schneide oder Scheere heißt), Volk, St. B. s. *Ἄγκυρα*.

Σκόρπος, m. Plücker (s. *Σκόρποι*), Mannsn., Inscr. 2, 3758, Martial. 10, 53. 74.

Σκοστόκης, ου, m. (Würz = *κοστόκης*, von *κόστος*, *εἶδος ἀρώματος*, Hesych.), Mannsn. auf einer thrakischen Münze. Mion. 1, 144.

Σκοτάνη, f. Ort in der arkadischen Landschaft Clitoria, Paus. 8, 23, 8. Aehnl.:

Σκότινα, od. b. Paus. u. Pol. **Σκοτίτας**, α, (ὁ), Düsternbrock, ein waldiger Bezirk im nördl. Lakonien an der tegeatisch-thyreatischen Grenze, Pol. 16, 37, Paus. 3, 10. 6, St. B., mit einem Heiligthum des Zeus **Σκοτίτας** od. **Σκοτινᾶς** d. i. Düster, nach welchem, wie Paus. u. St. B. versichern, der Ort benannt wurde, u. nicht nach dem dichten Gebüsch u. dem daraus entstandenen Dunkel.

Σκοτία, ας, ep. (Anth.) ίη, ἡ, b. Hesych. *Σκοτιά*, ᾶς, Dunkel, Dunkeld, 1) Bein. der Aphrodite, als welche sie in Phästus einen Tempel hatte, Anth. VII, 52, Et. M. 453, 49. Hesych. Auch Bein. der Hekate, D. Sic. 1, 96. 2) Schottland, Niceph. geogr. zu D. Per. 554.

Σκότιον, (τό), Finsterbusch, Berg in Asien bei Sinope, App. Mithr. 120.

Σκότιος, ου, m. Finster, 1) Bein. des Pluton, Plut. de ει ap. Delph. 21. 2) Mannsn., Arcad. 40, 21. — Pind. fr. 282, in Schol. Il. 6, 24.

Σκοτίτας, s. *Σκότινα*.

Σκοτίων, ωνος, m. Düster, Mannsn., Alciphr. 3, 32.

Σκοτοδείνη, f. *Nachtmeistern, Beiname der Hetäre Nicostrate, *ὅτι δεινόν ποτ' ἦρεν ἀργυροῦν ἐν τῷ σκότῳ*, Arched. b. Ath. 11, 467, e.

Σκότος, ους, m. Dunkel, B. der Eumeniden, Schol. Aeschin. 1, 188. Aehnl:

Σκότος, ου, m. ein Töpfer, Jahrb. des Rheinl. Alt.-Vereins 1847, x, S. 66.

Σκοτοῦσσα, f., poet. b. Paus. 7, 27, 6 **Σκοτόεσσα**, in Exc. Strab. 7, 60 **Σκότουσσα**, in Plut. Tit. 7. Pomp. 68, Scyl. 64, Ptol. 3, 13, 31, Isig. b. Sition π. κρ. κ. λ. c. 9, Antig. mir. c. 142 **Σκοτοῦσα**, in Pol. 18, 3, Plut. Aem. Paul. 8, St. B. **Σκότουσα**, in Ptol. 3, 13, 42 *Σκότυ[σ]σα*, in Arist. mir. ausc. 117, St. B. **Σκότουσαι**, Düsternbrock, 1) St. in Thessalia Pelasgiotis, mit einer Heilquelle, Theop. b. Plin. 31, 2, 14, Strab. 7, 329, fr. i. 331, fr. 36. 9, 441, Plut. Caes. 43, Pelop. 29, Schol. Il. 18, 233, Liv. 28, 5—36, 14, u. d. o. a. St. Ew. a) **Σκοτυσσαῖος**, οι, Xen. Hell. 4, 3, 3. Ages. 2, 2, D. Sic. 15, 75, Paus. 7, 27, 6, St. B. s. *Ἀνιγτοῦσσα—Φασηλοῦσσαι*, ö., Schol. Il. 18, 233. b) **Σκοτουσαῖος**, fem. αία, St. B. s. v. u. s. *Αἰγείρουσα—Μελίτουσα*. c) **Σκοτούσιος**, St. B. s. *Μελίτουσα*. Adj. *Σκοτουσαῖος παγκρατιαστής*. Suid. s. *Πολυδάμας* u. Scotussaeus ager, Liv. 33, 6. Ihr Gebiet ἡ **Σκοτουσσαία**, Pol. 18, 3, Plut. Thes. 27. 2) St. in Macedonien in der Landschaft Edonis od. Sintice, Ptol. 2, 13, 31, Tab. Peut., Plin. 3, 11, 19. Ew. Scotussaei, Plin. 4, 10, 17.

Σκόττας, α, m. ein Hunne, Prisc. Pan. fr. 5, 8.

Σκουλτάννας, (ὁ), in Liv. 41, 16. 22, Plin. 3, 16, 20 Scultenna, b. Paul. Diac. Longob. 4, 47 vulg. Cultenna, Nebenfl. des Po in Gallia Cispadana, Strab. 5, 218.

Σκοῦποι, ων, wahrsch. Wartburg = *Σκόποι*, s. unten *Σκόπια*, *Σκόπιον* u. *Σκόποι*, sonst: von *κοῦφος* = cavus (Du Chang.), woher Lob. path. 242 auch *κουπήιον ἡ τῆς ἁμάξης κάμαρα* nach Hesych. ableitet, Hollfeld, St. in Moesia Superior (Thracien) am Arius, Lepid. b. St. B., Ptol. 3, 9, 6. 8, 11, 5, Hierocl. p. 655, Niceph. Brienn. 4, 18, Geog. Rav. 4. 15, auf Tab. Peut. Scopi, b. Ann. Comm. 9, p. 253 *τὰ Σκόπια*, u. viell. auch *τὸ Σκούπιον* b. Proc. de aed. 44. Ew. **Σκουπηνοί**, St. B.

Σκοῦργον, St. im Norden Germaniens, Ptol. 2, 11, 27.

Σκούτινοι, ων, Volk Asiens, D. Sic. 14, 29. S. *Σκυθινοί*.

Σκρειβωνία, f. d. röm. Scribonia, Inscr. 2, 3272. 3668. 3, 5470, Sp. S. *Σκριβωνία*.

Σκρειβωνιᾶνός, m. d. röm. Scribonianus, Inscr. 2, 2383. 3, 5410, auf einer phokäischen Münze, Mion. III, 180. S. *Σκριβωνιανός*.

Σκρειβώνιος, m. d. röm. Scribonius, vgl. C. I. 2, p. 94, b. Sp.

Σκριβωνία, (ἡ), d. röm. Scribonia, Plut. Galb. 23, App. b. civ. 5, 53, D. Cass. 48, 34. 55, 10. S. *Σκρειβωνία*.

Σκριβωνιᾶνός, m. d. röm. Scribonianus, dah. *Φούριος Κάμιλλος Σκρ.*, D. Cass. 60, 15 u. *Κάμιλλος Σκρ.*, Ebend. 58, 17. S. *Σκρειβωνιανός*.

Σκριβώνιος, ου, (ὁ), das plebej. Geschlecht der Scribonii in Rom, dah. *Λούκιος Σκρ. Λίβων*, D. Cass. 41, 40. 48, 16, *Σκρ. Πρόκλος*, D. Cass. 59, 26 u. *Σκριβώνιοι, Ῥοῦφος καὶ Πρόκλος*, D. Cass. 63, 17, bloß *Σκρ.*, D. Cass. 54, 24, Luc. Macr. 17. S. *Σκρειβώνιος*.

Σκριθίφινοι, pl. Einwohner von Thule, Proc. Goth. 2, 15, Sp.

Σκρώφας, m. d. röm. Zuname Scrofa, Plut. Crass. 11.

Σκύβελα, ων, pl. Kotzau (= *σκύβαλα*), Gegend in Pamphylien, Adj. **Σκυβελίτης** mit *οἶνος*, Hes. s. *Κέσχος* (nach Gal. cur. rat. 6, p. 98 u. Aret. p. 26, 20 von selbst von der Traube abfließender Wein).

Σκύβρος, f. (viell. Kohlgarten, von *σκύβα* = *λάχανον*, Hesych.), Ort in Macedonien, Theop. b. St. B. Ew. **Σκύβριος**, St. B.

Σκύδιμος, n. Rühl (d. i. berühmt = *Κύδιμος*), B. des Aristogeiton in Athen, Suid. s. *Ἀριστογείτων*.

Σκυδίτης, (ὁ), Gebirge in Armenien u. Pontus Cappadocius = *Σκορδίσκος*, w. s., Strab. 11, 497. 527. 12, 548, St. B. s. *Ἑπτακωμῆται*.

Σκύδρα, Ruhle (= *Κύδρα*), St. im Innern der macedon. Landschaft Emathia, Theag. b. St. B., Ptol. 3, 13, 39, Plin. 4, 10, 17. Ew. **Σκυδραῖος**, St. B.

Σκύθαινα, f. 1) Scythin, St. B. 2) Name einer Sklavin, Arr. Lys. 184, Suid.

Σκυθάρβης, m. Scythenfürst, Ctes. 38, b, 10.

Σκυθάρχης, ου, m. Scythenführer, Byz.

Σκύθες = *Σκύθαι*, Chron. Pasch. p. 57 ed. Nieb.

Σκύθευς, εως, acc. εα, m. = *Σκύθης* die Scythe, Arr. Ind. 5, 6.

Σκυθηνοί, s. *Σκυθινοί*.

Σκύθης, (v. Arist. phys. 1 *Σκύθα?*), gen. ου, ion. (Her. 7, 163) εω, voc. *Σκύθα* (Ar. Thesm. 1112—21, ö., Theogn. 829, St. B. s. v. u. s. *Πέρσαι*, app. prov. 4, 74, Suid. s. *ἀκκιζόμενος*, Et. M. 670, 22), nach St. B. auch *Σκύθη*, pl. *Σκύθαι*, ῶν, ion. u. poet. *έων*, αις, poet. *αισιν* u. *ῃσιν*, Greiner (d. i. Knurrer od. der Mürrische), soweit es griechische Namen bezeichnet, von *σκύζεσθαι*, Eust. zu D. Per. 728 u. Il. 13, p. 1745, St. B., das Volk dagegen wird auch von *σκύτος* od. vom Sohn des Herakles od. Zeus abgeleitet, Eust. a. a. O., ist aber wahrsch. das gräcisirte Tschuden, also der Name des Volks, welches noch jetzt in Sibirien bis an die Grenzen von China die unbekannten Ureinwohner des Landes bezeichnet), 1) S. des Zeus, nach welchem die Scythen benannt sein sollen, D. Sic. 2, 43, Plin. 7, 56, 57. 2) S. des Herakles, nach welchem die Scythen benannt sein sollen, Her. 4, 10, St. B., Eust. D. Per. 310. 728. 3) V. des Kadmus, Heerführer der Zankläer in Sicilien, Her. 6, 23. 24—7, 163, ö. 4) Lacedämonier, Xen. Hell. 3, 4, 20, Plut. Ages. 16, apophth. Lac. s. Agesil. 44. 5) Athener, a) S. des Harmakeus, Kydathenäer, Dem. 45, 8. b) ὁ *προμετρητής*, Din. b. Harp. u. Suid. s. *προμετρητής*. c) Inscr. 1002. 6) Diener des Pompejus, Plut. Pomp. 78. 7) Anderer: Inscr. 2, 3598, 16. 8) der Scythe, im sg. D. L. prooem. 9—1, 8, n. 5, Suid. s. v. u. s. *Ἄβαρις—Ζέρκων*, ö., Hes. s. v., D. Cass. 78, 5, Arr. Ind. 5, 6, N. T. Coloss. 3, 11, Luc. Tox. 7. 10, Genes. ed. Lachm. 185, Dion. Byz. Anapl. Bosp. fr. 28, Cic. Tusc. 5, 32, Senec Hippol. 168, Phaedr. 3. prol. 52, bisweilen zur Bezeichnung des Königs der Scythen, Xen. Cyr. 1, 1, 4, Dem. 34, 8, Plut. Alex. 46, Polyaen. 8, 56, oder = *Σκύθαι*, Soph. Naupl. 2, 2. (p. 876, D.), Eur. Rhes. 430, Theogn. 829, Ach. b. Ath. 10, 427, c, Plut. san. praec. 20, Luc. Tox. 51. sacr. 13. luct. 21, Avien. 244—1289, ö. Es ist Titel a) eines Stücks des Antiphanes, Ath. 6, 243, c. 247, f. b) eines Dialogs des Lucian, zugleich im verächtlichen Sinne ein Schimpfwort, wie z. B. die Gegner den Demosthenes gern bezeichneten, Din. 1, 15, Aeschin. 3, 172, Plut. x oratt. Dem. 61, Liban. v. Dem. 2, Schol. Aeschin. 2, 22. 87, denn der Name *Σκύθαι* war *ὄνομα ἔχθιστον*, Them. or. 16, 210, vgl. mit Eur. Rhes. 430, denn sie waren träge u. schmutzig, Hippocr. de aere, loc. et aqu. p. 560 ed. Kühn., trunksüchtig, Ath. 11, 499, f., u. überh. *βάρβαροι*, Scymn. 770, Eust. D. Per. 146. Man sagte aber sprichw.: *Σκύθης τὸν ὄνον*, Suid. s. v., app. prov. 4, 74, od. *ἀκκιζόμενος Σκύθης τὸν ὄνον*, Suid. s. *ἀκκιζόμενος*, od. *Σκύθης ὄνειον δαῖτα*, Hesych., od. *τὸν ἵππον ὁ Σκύθης*, Plut. prov. 20, Zen. 5, 53, Diogen. 7, 12. 13, 7, Arsen. 40, 7, Macar. 8. 52, Eust. Il. 2, 6, nach Pind. b. Zen. 5, 3, s. fr. 217, von denen, welche anfangs thun als ob sie etwas verschmähten, u. nachher sich viel eben damit zu schaffen machen. 9) Als Adj. aber steht es mit *ἀνήρ* u. *ἄνδρες*, Her. 4, 64. 139, Pind. fr. 181, Strab. 11, 515, Polyaen. 7, 44, Luc. Scyth. 2. *φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀνάχαρσις*. *δυνάστης*, Them. or. 11, 146, (Scytha) pastor, Orat. Com. p. 679, *ἵππεις*, Plat. Lach. 1916, Arr. An. 3, 11, 6—5, 12, 2, ö., *τοξόται*, Xen. An. 3, 4, 15, *λεώς*, Eur. Rhes. 426, *ὅμιλος*, Aesch. Prom. 417, St. B., *ποταμός*, Schol. D. Per. 10, *οἶμος*, Aesch. Prom. 2, St. B., Eust. D. Per. 69, Schol. Eur. Phoen. 399, Suid. s. *ἐριβρεμέτας*. *σίδηρος*, Aesch. Sept. 817, St. B. 10) *Σκύθαι*, die Scythen, ein Volk, welches sich b. Herod. im Norden bis in die j. russischen Gouvern. Mohilew, Tschernigow, Orel u. Kursk, u. im Süden bis an den Pontus Euxinus, im Westen bis an den Ister in seinem letzten Laufe, der es von Thracien schied, u. im Osten bis an den Tanais u. Mäotis erstreckte, Her. 1, 103—4, 11, ö., Scyl. 68, Xen. mem. 2, 1, 10, D. Per. 728. 758. Anth. IV, 3, 97, D. Sic. 1, 55. 2, 43. Daher *Σκύθαι οἱ παλαιοί* in Exc. Strab. 7, 14, u. die Sagen, daß Prometheus ihr König gewesen sei, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1248, od. Achilles, Eust. D. Per. 306, u. üb. eine Colonie derselben in Rom, Ath. 1, 20, c. S. Hes. b. Strab. 7, 300, Schol. Ap. Rh. 2, 181 u. Clem. Alex. str. 1, p. 307, Alcman (Schol. Soph. OC. 1248), Simon. 64 (120), od. Anth. VII, 496, Aristeas b. Her. 4, 13, Aesch. Eum. 706, Sept. 727, Prom. sol. 190, u. b. Strab. 7, 301—11, p. 500, ö., Soph. fr. 637 ed. D., Ar. Av. 941, Her. 1, 15-7, 64, Hippocr. de aer. et aqu., Thuc. 2, 96. 97, Cyr. 1, 1, 4, Mem. 3, 9, 2, Plat. Lach. 191, a, Euthyd. 299, e. 300, a. Gorg. 483, d. Menex. 239, e. legg. 1, 637, d. 7, 795, a, Isocr. 4, 67—12, 193, Aeschin. 3, 128. 129, Scyl. 68, Flgde. Bei Spätern aber erstreckten sie sich weiter gegen N. u. O. bis über das ganze heutige Sibirien hin, Strab. 1, 34 59, Scymn. 174, Zos. 1, 23. 28, Ephor. fr. 38 in Cosm. Topogr. Christ. p. 148. Man unterschied daher *Σκ. ἐκ τῆς Εὐρώπης*, Arr. An. 4, 1, 1. 15, 1. 7, 15, 4, vgl. mit 6, 8, 3 u. *ἐκ τῆς Ἀσίας*, Arr. An. 4, 3, 6, od. *Ἀσιανοί*, Eust. D. Per. 14, od. *βόρειοι*, Eust. D. Per. 1088 u. *νότιοι*, = *Ἰνδοσκύθαι*, D. Per. 1088 u. dazu Schol. D. Per. 303, Niceph. z. D. Per. 1080, Paraphr. D. Per. 1086, vgl. Paus. 6, 26, 9, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 38, üb. Avien. 1289 Scytha australis, od. *οἱ ἄνω Σκύθαι*, Polyaen. 7, 44, od. *οἱ περαιτέρω Σκ.*, Them. or. 8, p. 114, od. *οἱ ἐν Θρᾴκῃ* u. *οἱ κατὰ* u. *ὑπὲρ Θρᾴκην*, Zos. 3, 10—4, 40, ö., Eust. D. Per. 14, Agathem. 7, vgl. mit Zos. 5, 10, Eust. D. Per. 728, St. B., Ap. Rh. 4, 320, ferner *οἱ ἐντὸς τάφρου* in der *χερσόνησος τρηχίη*, Her. 4, 28, *Σκ. ἐπὶ τῷ Πόντῳ*, App. Mithr. 101, *οἱ ἐν τῷ βοσπόρῳ*, Zos. 1, 64, *οἱ ὑπὲρ τὸν Ἴστρον*, Zos. 4, 10, vgl. 7, 20, od. *Ἀνθρωποφάγοι* u. *ἀνδροφάγοι*, Scymn. 848. 854, An. p. p. Eux. 49, Luc d. deor. 16, 1, od. überh. *βάρβαροι*, Scymn. 770, vgl. mit Eust. D. Per. 146, *οἱ ἀροτῆρες* u. *σιτοφάγοι*, Her. 4, 17. 52, Arr. Ind. 7, 2, Eust. D. Per. 549. 669, *γέωργοι*, Her. 4, 18—54, ö., Eust. D. Per. 311, *Νομάδες* od. *Νομαῖοι*, Aesch. Prom. 709, Her. 1, 15—6, 84, ö., Pind. fr. 72, Plat. Eryx. 400, b, Ar. Av. 941, auch wohl *ἁμιξικοί*, Aeschin. 2, 78 u. Schol., D. Chrys. or. 69, p. 619, Suid. s. *ἐλεφαντοδοντητον*, u. s. *Γύγης*, Strab. 1, 33. 11, 511, Arr. An. 4, 5, 3. 7, 16, 4. Ind. 7, 2, Eust. D. Per. 728, St. B. od. *οἱ Γαλακτοφάγοι*, Ptol. 6, 14, 12, Strab. 7, 300, *ἱππημολγοί*, Hes. b. Strab. 7, 300, *βασίλειοι* od. *βασιλήιοι*, Her. 4, 20—71, ö., Zos. 4, 20. 34, Suid. s. *Ζέρκων*, Exc. Strab. 7, 20. Endlich in Verbindung mit Namen der einzelnen Völker, so: *οἱ Ἄβιοι Σκ.*, Arr. An. 4, 1, 1, Arr. in Schol. Il. 13, 1, p. 916, 23, Ptol. 6, 15, 3, *οἱ Ἀλανοὶ Σκ.*, Ptol.

6, 14, 9. u. οἱ Ἀλῶνοι (?) Σκ., Ptol. 3, 5, 19, οἱ Ἀνάρσοι Σκ., Ptol. 6, 14, 13, οἱ Ἀσπίσιοι Σκ., Ptol. 6, 14, 12, Arimaspoe, Mel. 2, 1, 1, οἱ Γρυναῖοι Σκ., Ptol. 6, 13, 3, Σκ. Δάκοι, D. Cass. 51, 22, οἱ Σκ. Δάαι, Strab. 7, 304 u. 11, 515, οἱ Ἕλληνες Σκ. d. i. mit den Hellenen vermischte, Her. 4, 17, = οἱ Κιμμέριοι, Hes. s. Κιμμέριοι, οἱ Καχάγαι Σκ., Ptol. 6, 14, 11, = οἱ Μαιῶται, Schol. D. Per. 163, = Μαγῶγαι, Ios. I, 6, 1, u. Μασσαγέται, D. Sic. 2, 43, Μαλιῶται Σκ., Schol. Ap. Rh. 4, 321, Οὖννοι Σκ., Eust. D. Per. 730, = Πάρθοι, im Persischen, Suid. s. Σώστρις u. Πάρθοι, Malal. 26, Cyrill. 35, a, Cedren. 36, Chron. Pasch. p. 47, Eus. Chron. 7. 15, od. = Σάκαι, wie sie persisch hießen, Her. 7, 64, D. Sic. 2, 43, Arr. An. 3, 8, 3, Strab. 7, 303. Isid. mans. Parth. 18 (Σάκαι Σκ.), Hes. u. St. B. s. Σάκαι, Eust. D. Per. 749, Plin. 6, 17, 19, od. = Σκόλοτοι, wie sie sich selbst nannten, Her. 4, 6, od. Aranici, wie sie die Alten nannten, Plin. 6, 17, 19, Σκ. Σκλάβοι, Exc. Strab. 7, 47, Συῆβοι Σκ., Ptol. 6, 14, 12, Σακανράκαι Σκ., Luc. Macr. 15, Σκ. Ταυροσκύθαι, Eust. D. Per. 161, Sc. degeneres od. Troglodytae, Plin. 4, 12, 25, Tauri Scythae, Plin. 4, 12, 26, οἱ Χάται Σκ., Ptol. 6, 15, 3, οἱ Χαραυναῖοι Σκ., Ptol. 6, 15, 3, endlich οἱ τοξόται (vgl. τοξοφόροι b. Orph. Arg. 1078), in Athen eine Art öffentlicher Sklaven, welche die Gerichts- od. Polizeidiener machten, wozu man Scythen zu kaufen pflegte, Andoc. 3, 5, auch bloß Σκύθαι genannt, Aeschin. 2, 173 u. Schol., Ar. Thesm. 1112—1186, ö., Lys. 451. 455, Et. M. 761, 43. 762, 9. Ihr Land aber heißt außer Σκυθία u. Σκυθική, w. f., ἡ τῶν Σκυθῶν χώρα od. γῆ, Her. 4, 23. 110, An. p. p. Eux. 78, Eust. D. Per. 14—669, ö., Suid. s. νιφετός. παλιοομέδης, Menand. p. 297, od. τὰ τῶν Σκυθῶν, Her. 4, 110, anders Luc. Philopatr. 17, od. es steht Σκύθαι dafür, Theophr. h. pl. 9, 15, 2, Suid. s. Θεοδόσιος, St. B. s. Βόσπορος, Sprichw. aber war a) Σκυθῶν ἐρημία, von Dingen, welche die Leute zu verlassen pflegen, Ar. Ach. 704 u. Schol., Hippocr. de aere et loc. 93, Apost. 15, 54, Macar. 7, 66, app. prov. 4, 75, Const. Manacr. compend. chron. 2071, Arist. or. 38, p. 225, Hesych., vgl. Aesch. Prom. 2. b) ἡ ἀπὸ Σκυθῶν, od. ἡ Σκυθῶν ῥῆσις, dah. so kurz, als wie die Scythen zum Darius sprachen (Her. 4, 131, Ath. 8, 334, a), Diogen. 5, 11, Plut. prov. 62, Apost. 8, 39, Macar. 8, 22, Luc. d. mer. 10, 4, Ath. 12, 524, e, D. L. 1, 8, 2, Ael. ep. rust. 14, Demetr. de eloc. 21, 6, Arist. or. 46, p. 492, Suid. s. v. u. s. Ἀδάμ, Phot. ep. 175, Them. or. 2. p. 31. Stücke ihres Namens schrieben Sophokles (Schol. D. Per. 10, Schol. Ap. Rh. 4, 284, Hes. s. Ἀχιλλείων. ἀψάλακτος) u. Xenarchus (Ath. 9, 367, b. 10, 418, d, Suid. s. Ξέναρχος).

Σκυθία, ας, ἡ, ep. (Call. h. 3, 174, Nonn. 13, 246—40, 291, ö., Anth. IV, 397—IX, 561, ö., D. Per. 16 u. Eust. dazu u. zu 163—798, ep. b. D. L. 1, 8, n. 4), u. ion. (Arr. Ind. 5, 6. 7, 2, St. B.) ίη, 1) das Land der Scythen, Eur. in Arist. meteor. 1, 13. 2, 5, Scyl. 68, D. L. 1, 8, n. 4, Euphor. b. Ath. 1, 7, e, Strab. 1, 7. 11, 490, ö., Apd. 2, 1, 3, D. Sic. 2, 43—4, 28, ö., Plut. Pomp. 70. fluv. 5, 1. 14, 1, S. Emp. ὑπ. Pyrrh. 1, 149, Luc. Tox. 2—63. ö., Scyth. 1—9, d. deor. 16, 1, Ach. Tat. 8, 2, Anon. geogr. 19—26 (in Müll. geogr. min. 2, p. 499 u. 500), Hes. s. Ἰαξάρτης. λωτοβοσκόν, Eust. D. Per. 14—653, ö., Paraphr. D. Per. 1—1141, ö., Schol. D. Per. 15—1014, ö., Exc. Strab. 7, 30, Ptol. 5, 9, 12 —8, 24, 3, ö., St. B. s. v. u. s. Ἄγιον—Ψευδαρτάκη, ö., Zos. 4, 40, Agatharch. 112, An. (Arr.) p. m. Erythr. 27—57, ö., An. p. p. Eux. 87, Arr. Cyn. 23, 2, u. in Phot. bibl. 58, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 40, Herdn. π. μ. λ. 42, 7, Eur. I. T. arg., Theocr. vit., Schol. Ap. Rh. 2, 1010—4, 324, i, Malal. p. 26, Suid. s. Ἄψυρτος. Χάλυβες, ö. Iust. 2, 2, Ov. met. 1, 64—8, 797, ö., Mel. 1, 3—3, 5, Avien. 31, Prisc. descr. 22—731, ö. Es enthielt nach Timon. in Schol. Ap. Rh. 4, 321 gegen 50 Völker und man unterschied daher auch mehrere Σκυθίαι, Schol. D. Per. 1, u. zwar eins ἐκτὸς Ἰμάου ὄρους, Ptol. 6. arg. 4—8, 24, 2 u. eins ἐντὸς Ἰμάου ὄρους, Ptol. 6, 15, 1—8, 24, 1, ö., vgl. mit Schol. D. Per. 1, u. sprach von einem Σαυροματικὴ Σκυθία, Eust. D. Per. 828, St. B. s. Ἀμαζόνες, einem Γανδαρικὴ Σκ., St. B. s. Ῥών, einem Ταυρικὴ Σκ., Strab. 12, 535, einem Ποντικὴ Σκ., Plut. Mar. 11, u. = Σινδίς, Hes. s. Σινδίς, ferner einem Βορραῖος Σκ., Anth. IX, 561, einem ἐσχάτη, Arist. probl. 20, 21, od. ἐσχάτη, Strab. 2, 119, einem Σκ. μικρά. Strab. 7, 311. 318, Exc. Strab. 7, 28, einem ἔρημος, Strab. 16, 737, Scythia australis, Prisc. 996, einem ἐν Θρᾴκῃ od. κατὰ Θρᾴκην, Zos. 5, 10. 4, 40. S. Σκυθική. 2) Scythia gens, Prisc. 765. 3) Eigenn., Inscr. 3, 6250, b, Add. Aehnl.;

Σκυθιανός, m. Finster (= Κυθιανός), 1) Name des Manes, Suid. s. Μάνης. 2) Anderer, KS.

Σκυθιάς, άδος, f. Finsterwalde (= Κυθιάς), Name von Delos, Hesych. S. Σκυθίς.

Σκύθίηνδε, Adv. nach Skythien, Call. h. 3, 256.

Σκυθίζειν, von Σκύθης, St. B. s. v. u. s. Πέρσαι, a) wie ein Scythe leben od. gesinnt sein, Synes. p. 118, b. b) unmäßig zechen, sich betrinken, wie ein Scythe, = μεθύσαι, Hieron. b. Ath. 11, 499, b, u. so auch ἐπισκυθίζειν, Her. 6, 84, Macar. 4, 1. c) das Haar nach Skythischer Art beschneiden, die es glatt wegschoren, Eur. El. 241, ähnl. ἀποσκυθίζειν, Hes. s. v., Et. M. 125, 55, B. A. 435, 19.

Σκυθικός, ή, όν, skythisch, z. B. χώρα od. γῆ, Her. 1, 105—4, 129, ö., Arr. An. 4, 1, 2—5, 4, 5, ö., ὄρη u. οὖρος, Nonn. 25, 311, Eust. D. Per. 161. 311, Niceph. zu D. Per. 41, πεδία, Arist. h. an. 8, 12, D. Per. 665, Eust. D. Per. 14—663, Paraphr. D. Per. 663 (agri Avien. 862, litus, Mel. 1, 2, ἡ περὶ τὸν Ἴστρον Σκ. ἐρημία, Exc. Strab. 1, 36, Σκ. χερρόνησος = Ταυρική, Exc. Strab. 7, 25. ὁ Βόσπορος, Hes s. Βόσπορος, Καύκασος, Arr. Ind. 2, 4, πόλις, St. B. s. Καρκινῖτις. Ἰσσηδών, Ptol. 6, 15, 4. 8, 24, 3, λιμήν, Anon. p. p. Eux. 57, τεῖχος, D. Cass. 79, 7, οἶμος, Eust. D. Per. 69, Σκ. πόντος, = Εὔξεινος, Theocr. 16, 99 u. Schol., vgl. Ov. Trist. 5, 2, 62. 10, 14, u. ὠκεανός = βόρειος, od. das Eismeer, D. Per. 587 u. Paraphr. dazu, Anon. geogr. 45 (in Müll. geogr. min. 2, p. 506), Auton. Diog. 2 in Phot. cod. 166, Plin. 6, 13, 14. 15, 17, 20, ähnl. mare, Avien. descr. 768, Mel. 3, 5, ποταμός od. ποταμοί, Her. 4, 48. 53, Eust. D. Per. 311—1143, ö., Ἴστρος, Arr. Ind. 3, 9, Τάναϊς, Eust. D. Per. 14—31, ἔθνος u. ἔθνη, Her. 4, 18 —46, Zos. 4, 20. 38, App. Mithr. 102, Strab. 3, 165 —11, 518, ö., Exc. Strab. 7, 28, Suid. s. νομάδες, Hes. s. Κελχωναεῖς. Τραῦσος, Schol. Aeschin. 2, 78, Eust. D. Per. 161—762, ö., Schol. zu D. Per.

163, u. Ap. Rh. 4, 320, St. B. s. *Ἀμάδοχοι—Τερμένιοι*, ö., populi, Mel. 3, 5, u. gens, Avien. descr. 1216, *φῦλον*, D. Cass. 51, 24, Strab. 16, 743, Eust. D. Per. 653. 1039, *γένος*, Her. 4, 46, Paus. 8, 43, 3, Arr. Cyn. 1, 4. An. 3, 8, 3 u. in Phot. bibl. 58, Eun. Sard. 41, Polyaen. 7, 46, *Μυσοί*, Exc. Strab. 12, 56, *Ἀχαιοί*, App. Mithr. 102, Diana d. i. die früher in der Chers. Taurica verehrte, Ov. met. 14, 331, *ἱππότης*, Her. 4, 136, *ἵπποι*, Arr. Cyn. 23, 2 u. *ἱππημολγίαι*, Scymn 855. 861, An. p. p. Eux. 49, *φίλος* u. *φίλοι*, Luc. Tox. 18. 38, *γυνή*, Schol. Aesch. 3, 172, *γάμος*, Arr. An. 4, 15, 5, *θυμίαμα*, Hes. s. *κάνναβις*, *παιδιά*, Luc. Tox. 36, *ἔθος*, Strab. 5, 239. 11, 515, *νόμος*, Her. 4, 105. 107, *δίαιτα*, Her. 4, 78, *βρῶμα*, Hes. s. *ἱππάκη*, *πόσις*, = *ἀκρατοποσία*, Anacr. 62 (64), b. Ath. 10, 427, b, *πόμα*, Hes. s. *μελίτ. ιον.* *διάλογοι*, Suid. s. *Αἰσχίνης*. *χρησμοί*, Suid. s. *Ἄβαρις*. *φωνή*, Her. 4, 117, Suid. s. *Ζίρης*. *φορτία*, ö., *γλῶσσα*, Her. 4, 108, *οἶκοι*, Hes. s. *καραρύες*. *χαλκήϊον*, Her. 4, 81, *ἔγχεα*, Anth. XIV, 124, *βέλη*, Aesch. Choeph. 160, *τόξα*, Paus. 10, 31, 8, Eust. D. Per. 157, Herod. in Schol. Theocr. 13, 56, Agath. b. Ath. 10, 454, d, *τοξικόν*, Polyaen. 4, 3. 27, u. arcus, Ov. Pont. 1, 1, 79, Avien. descr. 258, sagitta, Ov. met. 10, 588, *φαρέτρη*, Anth. v, 179, Ov. Pont. 3, 8. 19, *σημεῖα*, Arr. tact. 35, 2. 3, Suid. s. *σημεῖα*. *παράταξις*, Them. or. 10, p. 132, *φάλαγξ*, Polyaen. 7, 2, *ἔργα*, Luc. Tox. 10, *δῶρα*, Her. 4, 134, *ἐσθής*, Her. 4, 23. 106, *ἔνδυμα*, Hes. s. *σακονδάκη*, Cic. Tusc. 5, 32, *στολή*, Her. 4, 78, Hes. s. *Ἰστριάνιδες χίτωνες*, Plut. Syll. 16, *χρόος*, *ὦπες*, Et. M. 720, 8, Plut. Thes. 1, Ov. Pont. 1, 337, u. sprichw. *χιών*, Long. past. 3, 5, *ξύλον*, = *θάψος*, Sapph. fr. 167, Hesych. u. Schol. Theocr. 2, 88, *ῥίζα*, Süßholz, Theophr. h. pl. 9, 13, 2, *φάρμακον*, Arist. mir. ausc. 141, herba, Plin. 26, 5, 1. 27, 1, 1, caeruleum, Plin. 33, 13, 58, smaragdi, Plin. 37, 5, 16. 17, *κάνθων*, Anth. app. 324. Subst. a) *αἱ Σκυθικαί*, eine Art Schuhe, Alcae. (fr. 49. 97) u. Lys. b. Harp., Hesych., Phot. 525, 16, Suid., Moschop. sc. *σχεδ.* 253, Eust. D. Per. 306. b) *ἡ Σκυθική*, α) sc. *χώρα*, = *Σκυθία*, Her. 4, 5—139, ö., Plat. rep. 4, 435, e, Arist. meteor. 2, 3. h. an. 8, 25. 28, Plut. Caes. 58, Scyl. 68, Arr. An. 4, 5, 4, An. p. p. Eux. 49, Eust. D. Per. 653. 669, Them. or. 10, p. 136, Luc. Tox. 10. β) = *Χαλκιδική*, Hes. s. *Χαλκιδική*. γ) s. oben, s. *ῥίζα*, Plin. 25, 8, 43. 26, 14, 87, c) *τὸ Σκυθικόν*, das scythische Reich, die Scythen, Eust. D. Per. 669, Zos. 4, 20, Luc. Tox. 54, u. bloß *Σκυθικόν* ohne Artikel, scythische Sitte, od. ein scythisches Wort, Luc. Tox. 35, Suid. s *παλίμβολον*, Hes. s. *θάψινον*. d) *τὰ Σκυθικά*, die Ereignisse in Scythien, D. Cass. 71, 33. e) *Σκυθικά*, Schriften üb. Scythien von Ctesias u. Agathon, Plut. fluv. 5, 2. 14, 5. Adv. **Σκυθικῶς**, nach Art der Scythen, Plut. Crass. 24, App. Mithr. **102**, **Strab.** 11, 513. Comp. **Σκυθικώτερον**, Byz.

Σκυθινοί, *ῶν*, wofür St. B. **Σκυθηνοί** las, was Mein. vorzieht, während Lob. path. 243 *Σκυθινοί* für richtiger hält, u. D. Sic. 14, 29 sie *Σκουτῖνοι*, w. s., nennt, Volk an den westlichen Grenzen Armeniens, östlich neben den Macronen, Xen. An. 4, 7, 18. Ihr Land *ἡ τῶν Σκυθινῶν χώρα*, Xen. An. 4, 8, 1.

Σκυθῖνος, m., in Plut. Pyth. or. 16 **Σκυθινός**, Becherer (denn *σκύθος* steht äol. für *σκύφος*, Parmen. b. Ath. 11, 500, b), 1) Vater des Anakreon, Suid. s. *Ἀνακρέων*, Schol. Plat. p. 962, 1, Orell., Viscont. Icon. Gr. 1, p. 74. 2) Geschichtschreiber u. Dichter aus Teos, Ath. 11, 461, f, St. B. s. *Τέως*, Stob. ecl. Phys. 1, 43, D. L. 9, 1, n. 11, Plut. a. a. O., Anth. XII, 232 tit. u. 20 tit., wo falsch *Σκυθίου* steht. 3) Andere: Inscr. 2, 2143, Add. — 3, 6023, vgl. Add. Aehnl.:

Σκύθιος, *ου*, m. Mannsname, Inscr. 4, 8866, 10 (*Σκυθίου ἀναγνόστου*). S. *Σκυθῖνος*.

Σκυθίς, *ίδος*, acc. *ιν* (Aeschin. 3, 172) u. *ίδα* (Luc. Char. 13, Schol. Hermog. t. IV, p. 113, was in Schol. Aeschin. 3, 172 für richtiger erklärt wird), in Aeschin. 3, 172 *Σκύθις* (doch nach Schol. dazu ist *Σκυθίς* richtiger), 1) Adj. Fem. skythisch, z. B. *γῆ*, Scymn. 838. Arr. An. 4, 15, 3, Tzetz. Epp. 94, p. 84, *γυναῖκες*, Plut. Pomp. 45. 2) Subst. a) die Skythin, St. B., Aeschin. 3, 172 u. Schol., Liban. v. Dem. 2, Polyaen. 7, 44, 2, Luc. Char. 13, Ov. met. 15, 360, Val. Flacc. 5, 342. 3) ein Edelstein, Martian. Cap. 1. 4) Finsterwald (= *Κυθίς*), Name von Delos, Nican. b. St. B. s. *Δῆλος*.

Σκυθίσσα, Adj. fem. skythisch, *γῆ*, poet. fr. b. D. L. 4, 7, n. 10, mater, Nep. Datam. 1.

Σκυθισμός, m. die Art der Skythen, Epiphan.

Σκυθιστί, Adv., auf skythisch, in skythischer Weise od. Sprache, Her. 4, 27. 59, Soph. Oenom. II, p. 420, D., Hesych. s. v. u. s. *Παγαίη*, Eust. D. Per. 31, St. B. s. *Πέρσαι*, Luc. Scyth. 4, Ath. 5, 221, a, Strab. 11, 512.

Σκυθόγλωσσος, *ον*, in skythischer Sprache redend, Byz.

Σκυθογνώμων, *ον*, gen. *ονος*, von skythischer Gesinnung, Byz.

Σκυθολοιγός, m. Skythenfeind, eigtl. Skythenverderber, Theod. Prodr.

Σκυθόμητρες, *έρων*, *αἱ*, von skythischen Müttern, *Ἀμαζόνες*, Tzetz. anteh. 22. S. Lob. paral. 214.

Σκῠθόπολις, *εως*, (*ἡ*), in Pol. 5, 70 u. LXX Iud. 1, 27 *ἡ Σκυθῶν πόλις*, in Inscr. 3, 4472, 20 *Σκυτόπολις*, Scythenstadt, so von den Griechen genannt statt ihres hebräischen Namens *Βηθσάν* od. *Βηθσάνη*, *Βήθσανα* (Ios. arch. 5, 1, 22. 12, 8, 5. 13, 6, 1, LXX Iud. 1, 27), welche nach Plin. 5, 18, 16 u. St. B. früher *Νῦσα* hieß. Es soll aber hier eine scythische Kolonie hergeführt worden sein, Plin. 5, 18, 16, Sync. 1, p. 405, vgl. Her. 1, 105), Stadt in Südgaliläa (Ios. b. Iud. 3, 3, 1, Strab. 16, 763), od. in der Decapolis, Ptol. 5, 15, 23, od. in Cölesyrien, Ios. arch. 13, 13, 2. b. Iud. 1, 7, 7. S. Ios. arch. 13, 10, 3 — 14, 5, 3, ö. b. Iud. 1, 2, 7 — 4, 2, 1, ö. vit. 65, Alex. Pol. b. Eus. pr. ev. 9, 39, Socr. h. e. 2, 9, 3. 42, 10. Sozom. 1, 15. Ew. **Σκυθοπολίτης**, *αι*, St. B., Ios. arch. 12, 4, 5. b. Iud. 2, 18, 3. 4, Suid. s. *δελεάζοντες*, Maccab. 2, 12, 30. Ihr Gebiet *ἡ Σκυθοπολιτῶν γῆ*, Ios. b. Iud. 4, 8, 2.

Σκυθοταύρων ὁ λιμήν, Hafen der taurischen Scythen = *Ἀθηναιῶν*, An. p. p. Eux. 52. S. *Ταυροσκύθαι*.

Σκυθοτρόφος, *ον*, Scythen ernährend, *Σκύλλα*, Byz.

Σκυθράνιος λιμήν, Hafenstadt in Marmarika, Ptol. 4, 5, 3. S. *Κυρθάνειον*.

Σκυθρωπείδης, m. Finsterling, Patron. von *Σκυθρωπος*, Et. M. p. 166, 5.

Σκυλάδης, m. Beutner, Mannsn., Inscr. 2113, d. 4, 8518, IV, 76, Sp.

Σκύλαιον, s. *Σκύλλαιον*.

Σκυλακεύς, *έως*, acc. ep. *ῆα*, m. Brack (d. i. Jagdhund, Spielhund), Gefährte des Glaukus. Qu. Sm. 10, 147.

Σκυλάκη, f., in Val. Flacc. 3, 36 Scylaceion, Hundsfeld, Stadt an der Küste von Mysia minor, östlich von Kyzikus, eine Gründung der Pelasger, Hecat. b. St. B., Her. 1, 57, Mel. 1, 19, 2, Plin. 5, 32, 40. Ew. **Σκυλάκιος** u. **Σκυλακηνός**, St. B.

Σκυλάκιον, *τό*, Schadeberg (Virg. Aen. 3, 553 nennt den Ort navifragum Scyllaceum, *also: von σκύλλω*), 1) *τὸ ὄρος*, 2 Hügel an der Ostküste Bruttiums, App. b. civ. 5, 103. 109. 2) späterer Name von *Σκυλλήτιον*, b. Virg. Aen. 3, 553 u. auf Inschr. Orell. 136. 150 Scyllaceum, auf den vorgedachten beiden Hügeln, welche Griechen u. zwar Athener, od. nach Cassiod. Var. 12, 15 Odysseus gegründet haben soll, j. Squillace, Strab. 6, 261. Exc. Strab. 6, 14, Ptol. 3, 1, 11, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 10, 15, Vellej. 1, 15, *Serv. zu Virg. Aen. 3, 553, Solin. c. 2.* Adj. Scylacēus, a, um, Ov. met. 15, 702. Nach ihr hatte *ὁ κόλπος ὁ* **Σκυλάκιος** seinen Namen, Ptol. 3, 1, 11, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 10, 15. S. *Σκυλλήτιον* u. *Σκυλλητικός*.

Σκυλᾰκιος, m. Hund, später griech. Männername, Wernsd. Himer. p. 829.

Σκυλακίς, f. Thele (d. i. Hündin), Frauenname, Inscr. 513.

Σκυλαντίμου *(?) τοῦ χωρίου, Arist. vent.*

Σκύλαξ, *ακος*, (*ὁ*), Hund. 1) aus Karyanda in Karien, *ὁ παλαιὸς συγγραφεύς* od. *λογογράφος* (Strab. 14, 658, St. B. s. *Καρύανδα*), welcher zur Zeit des Darius Hystaspis die Küsten Asiens von der Mündung des Indus bis ins Innere des Arabischen Meerbusens untersuchte u. einen Periplus geschrieben hat. Doch ist der noch vorhandene entweder von späterer Hand erweitert, od. es hat einen jüngern Karyandier dieses Namens gegeben, Her. 4, 44, Arist. pol. 7, 13, Ath. 2, 70, b, Schol. Ap. Rh. 1, 1177. 4, 1215, Suid. s. v. u. Suid. u. Harp. s. *ὑπὸ γῆν*, Ael. Dius in Anon. de Peripl. Scyl. in Müll. hist. gr. fr. IV, p. 397, Strab. 12, 566. 13, 583, Philostr. v. Apoll. 3, 14, Tzetz. Chil. 7, 144. 2) Halikarnassier, Astronom u. Zeitgenosse des Panätius, Cic. Divin. 2, 43. 3) Myndier, Her. 5, 33. 4) ein Künstler, Inscr. 4, 7258. — ein Steinschneider bei Bracci memor. tab. 101—103. 5) Athener, Sohn eines Theodotus, Inscr. 203. 6) *ὁ Λεοντεαίου*, Inscr. 2, 2953. 7) westlicher Nebenfluß des Iris in Pontus, Strab. 12, 547, Eust. D. Per. 783.

Σκύλης, *ου*, ion. (Her.) *εω*, m. Beust (d. i. Beute), König der Scythen, Her. 4, 76—80, ö. Vgl. C. I. 2, p. 111, b. 113, a.

Σκυλήτιον u. **Σκυλητικός**, s. *Σκυλλήτιον*.

Σκύλλα, *ης*, voc. (Anth. XI, 271) *Σκύλλα*, (*ἡ*), in Apost. 16, 49 **Σκύλα**, Dobe (d. i. die tobende, sei es als die gewaltig bellende od. tosende, s. Od. 12, 85, *ὅση σκύλακος νεογιλῆς. δεινὸν λελακυῖα, τῆς ἤτοι φωνὴ μὲν ὅση σκύλακος νεογιλῆς*, vgl. mit Damm. in Lex. Hom. u. Doederl. hom. Glossar. 2130, oder als die gewaltig hausende und Alles zerreissende, von *σκύλλω*, s. Lob. rhem. 276, od. Schade, Schadeberg, 1) Tochter der Krataiis, Od. 12, 125, welche nach Apoll. Rh. 4, 827 = *Ἑκάτη* ist, s. Schol. dazu, od. Tochter des Flusses Crotaeis, Plin. 3, 5, 10, Solin. 2, 14, od. Tochter der Krataiis und des Deimos, Schol. Od. 12, 124, Cram. An. Par. 3, 479, nach Andern Tochter des Phorkys od. Phorbas u. der Hekate, Ap. Rh. 4, 826, Acus. od. Hes. in Mol. dazu, Eust. Schol. Od. 12, 85, Cram. An. Par. 3, 479, od. Tochter des Triton u. der Lamia, Schol. Od. 12, 124 u. Cram. An. Par. 3, 479, od. Tochter des Typhon u. der Echidna, Hyg. f. praef., od. der Lamia, Stesich. in Schol. Ap. Rh. 4, 828, Eust. p. 1715, 23, od. des Poseidon u. der Nymphe Krataiis, Plin. 3, 15. Sie wird geschildert als Jungfrau mit 6 Köpfen (od. auch nur 3, Tzetz. Lyc. 650, Eust. p. *1714*, 32), *12* Füßen, feurigen Augen, Suid., Anth. XIV, 25, am Leibe mit hervorragenden Hunden u. anderen Scheusalen umgeben, Od. 12, 85, Suid., Palaeph. 21, 1, Nonn. in Greg. Naz. stelit. 1, p. 44, Nonn. 18, 247, u. als Geliebte des Glaukus, Ath. 7, 297, b, welche in das Ungeheuer od. überh. in den Felsen verwandelt wurde, Nonn. 42, 409, der sie zur Gemahlin des Ocean macht. S. Ov. met. 13, 752 u. ff. 905 u. ff. 14, 40, Tib. 3, 4, 89, Hyg. f. 199, Tzetz. Lyc. 45, Serv. Virg. Ecl. 3, *420*. Andere nehmen mehrere an, so Virg. Aen. 6, 286, der sie in die Unterwelt versetzt, u. Lucr. 4, 736. 5, 891, vgl. mit Stat. Silv. 5, 3, 280. S. Od. 12, 223—23, 328, ö., Anth. V, 190. XI, 379, Arist. poet. 15. 26, Ath. 1, 13, b, Strab. 1, 21, S. Emp. dogm. 1, 80, Ov. Her 12, 123. Am. 2, 11, 18, Hes. s. *ἄωροι*. Man bildete sie ab entweder mit Delphinenschwänzen, aus welchen Hundsköpfe hervorragen, Thes. Morell. Pomp. T. II, 1, od. mit einem Delphinenschwanze, aus welchem auf beiden Seiten Mäuler von Ungeheuern sichtbar sind, Sicil. Münze b. Winckelm. ined. n. 37, doch gew. nur mit einem Kopfe, mit Ausnahme einer Münze b. Spanhen. de usu et pr. Num. 1, p. 262. S. Anth. IX, 755. XI, 271 u. Hedyle (Ath. 7, 297, b), sowie Stesichorus (Schol. Ap. Rh. 4, 828) schrieben Gedichte ihres Namens. Sie galt überh. als grausames Weib, Aesch. Ag. 1232, Choeph. 614, Eur. Med. 1343. 1359, Xen. mem. 2, 6, 31, od. auch als Hetäre, Anax. b. Ath. 13, 558, a, Liban. or. 1, 18, Alciphr. p. 70. Während aber Andere die ganze Sage als reine Dichtung behandeln, Plat. rep. 9, 588, c, Axioch. 369, b, Agathem. 7, Strab. 1, 22. 26, Suid. s. *οὐδὲν μᾶλλον*, suchen sie Andere natürlich u. lassen die Skylla entweder ein Seeräuberschiff der Tyrrhener sein, Apost. 16, 49, Palaeph. 21, 2, Io. Ant. fr. 1, 17, vgl. mit Exc. Strab. 1, 24, od. erklären die Sage als von Seehunden sprechend, Pol. 32, 2 b. Strab. 1, 24. vgl. mit 25, Proc. Goth. 3, 27. Andern ist sie dann überh. nur der Felsen, *ἡ πετραίη*, wie Od. 12, 231 steht, od. *Σκύλλης σκόπελος* od. *πέτρη*, Od. 12, 108. 430, Ap. Rh. 4, 787. 920, u. gilt nun geradezu als *ἀκρωτήριον*, Schol. Ap. Rh. 4, 825, Apd. 1, 9, 25, welches sich in Bruttium am nördlichen Abhange der sicilischen Meerenge befindet, j. Sciglio. S. Schol. Ap. Rh. 4, 828, Eust. D. Per. 467, Mel. 2, 4, 8. 7, 14, Plin. 3 8, 14, Virg. Aen. 3, 420, Senec. ep. 79. S. *Σκύλλαιον*. Und es hieß sprichw. von ihm: *Τὴν Χάρυβδιν ἐκφυγὼν τῇ Σκύλῃ περιέπεσον*: d. h. ich kam aus dem Regen in die Traufe, Apost. 16, 49, Arsen. 49, 15 u. ähnl. Liban. ep. 658 *τῇ Σκύλλῃ συμπλέκεται μᾶλλον ἢ τὸ σκάφος ἐπὶ τὴν Χάρυβδιν ἄγει*, vgl. Synes. ep. 4, Poet. in Cram. An. Par. 4, 288, 1, Greg. Naz. Carm. 61, 148. Or. 3, p. 92, d, Eust. Op. 305, 80 u. das lat. Incidis in Scyllam cupiens vitare Charybdin, Gualth. in Alex. 5, 301. Adj. **Σκυλλαῖος**, Virg. Aen. 1, 200 (204), Lucan. 2, 433, Stat. Silv. 5, 3, 280,

Claudian. 3, 447. 2) Tochter des Nisus, welche ihren Vater an Minos verrieth u. in einen Vogel Ciris od. nach Hyg. f. 198 in einen Fisch (ciris, nach Nican. καρχαρίας) verwandelt wurde, Apd. 3, 15, 8, Nonn. 25, 161, Strab. 8, 373, Luc. salt. 41, Paus. 2, 34, 7, Ov. met. 8, 6. 91, Remed. 67, Trist. 2, 393. Sie wird bisweilen mit 1 verwechselt, s. Virg. Ecl. 6, 74, Ov. Art. 1, 331. Adj. **Σκυλλαῖος**, Stat. Theb. 1, 333. Auch soll *Σκύλλαιον* an der trözenischen Küste nach ihr benannt sein, w. s. 3) eine von den 50 Töchtern des Danaus, Hyg. f. 170. 4) (Dobeneck), eine wüste Insel des Aegäischen Meeres in der Nähe des thracischen Chersones, Plin. 4, 12, 23. 5) ein Schiff, Virg. Aen. 5, 122. Aehnl.:

Σκύλλαι, *ῶν*, pl. Dobeneck, Flecken Thraciens an der Küste des Pontus Eux., Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 6. 5, 12, vgl. Proc. aed. 4, 9.

Σκύλλαιον, (τό), in Paus. **Σκυλλαῖον**, in Ptol. u. Proc. b. Goth. **Σκύλαιον**, Dobeneck od. Schadeberg (s. *Σκύλλα* u. Curt. geogr. Onom. der griech. Spr. S. 154, der es von *σκύλλω* ableitet), 1) östl. Vorgebirge des Peloponnes an der trözenischen Küste, benannt, wie Paus. 2, 34, 7, Strab. 8, 373, Eust. D. Per. 420 steht, nach Scylla, der Tochter des Nisus, j. Kelli (s. Müll. zu Agathem. 24), Hecat. b. St. B., Thuc. 5, 53, Scyl. 51, Strab. 8, 368 — 10, 485, ö., An. stad. mar. magn 273, Agathem. 9, 24, Ptol. 3, 16, 11, St. B. s. *Δία*, Paus. 2, 34, 8, Proc. b. Goth. 3, 27. 4, 26, Liv. 31, 44. 36, 42, Plin. 4, 5, 9, Mel. 2, 3, 8. Anw. **Σκυλλαῖος**, St. B. 2) ein hoher, steil ins Meer hervorragender Fels in Bruttium = *Σκύλλα*, w. s., Pol. 34, 2. 3. b. Strab. 1, 23. 24, Strab. 1, 20 — 6, 257, ö., App. b. civ. 4, 85. 5, 85, D. Cass. 48, 47, Ptol. 3, 1, 9, u. der Meerbusen davon *ὁ Σκυλλαῖος πορθμός*, Archestr. b. Ath. 7, 311, f. Auch eine Stadt, welche daran gelegen war, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 5, 10.

Σκυλλήτιον, (τό), in Exc. Strab. 6, 14 **Σκυλήτιον**, Schadeberg (s. *Σκύλλα* u. *Σκύλλαιον*), Name der von dem Athener Menestheus gegründeten Stadt in Bruttium (Strab. 6, 261, Exc. Strab. 6, 14), welche später *Σκύλλαιον*, w. s., hieß, D. Sic. 13, 3, Strab. 6, 255. 261, Plin. 3, 10, 15, nach Eudox. b. St. B. Stadt Siciliens, doch s. *Σικελία*. Ew. **Σκυλλητῖνοι**, St. B., u. Adj. a) **Σκυλλητῖνος**, St. B., z. B. *κόλπος*, Antioch. b. D. Hal. 1, 35, u. *ὁ Σκυλητῖνος*, ein Wind = *Ἰάπυξ*, Arist. vent. b) **Σκυλλητικός**, z. B. *κόλπος*, Arist. pol. 7, 92 (10), Antioch. b. Strab. 6, 254 — 261, Exc. Strab. 6, 6. 7.

Σκυλλία, f. Dobeneck, Insel zwischen Chersones u. Samothrake, Plin. 4, 12, 14.

Σκυλλίης, m. Köther, 1) ein Taucher aus Skione, Her. 8, 8. S. *Σκύλλος* u. *Σκύλλις*. 2) Anderer: Inscr. 158, 8. B. 17.

Σκύλλιον, n. Hundsrück, Berg auf Kreta, St. B. Anwohner: **Σκύλλιοι**, dah. *Σκύλλιος*, als Bein. des dort verehrten Zeus, St. B.

Σκύλλις, *ιδος*, m. Köther, 1) Sohn des Dädalus, Bildhauer aus Kreta, Paus. 2, 15, 1 — 6, 19, 14, ö., Plin. 36, 4. 41. Vgl. Clem. Protr. p. 42, 15. 2) Taucher aus Skione, Paus. 10, 19, 1, s. *Σκυλλίης*.

Σκυλλίς, f. Frauenname, Tochter eines Polyän, Anth. VII, 475.

Σκύλλος, m. Köther, Taucher aus Skione, Aeschr. b. Ath. 7, 296, e, Anth. IX, 296. S. *Σκυλλίης*.

Σκυμβράτης (?), m. Mannsname Plut. parall. 26.

Σκυμνία, f. Moschwig?, Ort bei den Lazen, Proc. Goth. 4, 2.

Σκυμνιάδαι, pl. Moschwiger?, ein Volk neben den Geten, Eudox. b. St. B. S. *Σκυμνῖται*.

Σκυμνιανός, m. Brüling (= Frischling), Mannsname, Orell. 2754, K.

Σκυμνίς, f. Frauenname, Orell. n. 2754, K. Fem. zu *Σκύμνος*.

Σκυμνῖται, pl. Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 19. S. *Σκυμνιάδαι*.

Σκύμνος, m. (Ptolem. in Schol. Venet. 18, 319, a wollte es *Σκυμνός* betonen, doch s. Goettl. Accent p. 195) Brüling (= Frischling), 1) Geograph aus Chios, s. St. B. s. *Πάρος*, u. St. B. s. *Ἀγάθη*, *Ἄρεος νῆσος*, *Ἑρμώνασσα*, ö., Schol. Ap. Rh. 4, 277. 284. 287, Apollon. hist. mir. 15. 2) Tarentiner, *θαυματοποιός*, zu Alexanders d. Gr. Zeit, Ath. 1, 20, a. 12, 538, e. 3) Toreut u. Erzgießer um Ol. 82, Plin. 34, 8, 19. 4) Künstler, Inscr. 4, 7299. 5) Auf Münzen aus Chios u. Athen, Mion. III, 267. S. III, 540. 6) Andere: Inscr. 2, 3140, 28. 3, 3963.

Σκύπφιον, n. Stinz (d. i. Becher od. Becherartig = *σκύπφιον*, s. Ath. 11, 498, a), Ort bei Kolophon, Paus. 7, 3, 8. Andere: *Σκυπία*, s. St. B. s. *Σκυφία*.

Σκύρας, m. Griesbach (s. *Σκῦρος*), Fluß im südwestlichen Lakonien, welcher südlich von Gytheum in den lakonischen Meerbusen mündet. Er soll nach der Insel Skyros benannt sein, Paus. 3, 25, 1.

Σκυρεῶνοι, pl. Griesheimer?, Inscr. 3, 5594, 75, link. S., Sp.

Σκύριος, m. Griesner (s. *Σκῦρος*), 1) Einwohner der Insel Skyros, w. s. 2) Vater des Aegeus, Apd. 3, 15, 5.

Σκυρῖται, *ῶν*, Volk in Indien, mit krummen Füßen u. nur einem Nasenloche, Megasth. b. Plin. 7, 2, 2. S. *Σκιρῖται*.

Σκυρμιάδαι, *ων*, Raubsteiner (s. *Σκύρμος*), Volk in Thracien, Her. 4, 93. S. *Σκυμνιάδαι*.

Σκύρμος, m. Raubstein (= *κίρμος*, s. *κέρμα*), Stadt u. Gebiet der Dolionier bei Kyzikus. Einwohner: **Σκύρμιοι**, St. B.

Σκῦροι, *ων*, Volk, welches zugleich mit den Hunnen von Theodosius zurückgeschlagen wurde, Zos. 4, 34. S. *Σκίροι*.

Σκυροκλῆς, *έους*, m. Ehrengriesing (von *Σκῦρος*, s. Keil. An. ep. p. 219 u. 221), Athener, Inscr. 171.

Σκῦρος, *ου*, ep. *οιο*, in Ptol. 3, 13, 47, Et. M. 720, 25, Schol. Od. 11, 509 *Σκύρος*, doch s. Arcad. p. 69, 7. Griesenbeck, Griesingen (denn nach Eust. D. Per. 521 hat die Insel ihren Namen *διὰ τὸ σκληρὸν καὶ οἷον σκυρῶδες ἤτοι λιθῶδες. Σκῦρος γὰρ ἡ λατύπη ἤγουν τὰ ἐκπαλλόμενα λιθίδια ἐν τοῖς λαξεύμασι*, also Gries, etwas anders meint Et. M. u. Hes. s. v., sie sei so genannt, weil sie *ἀργιλώδης* u. *λευκόγεως* sei, von *σκῦρος* = *λατύπη*), 1) Nebenfluß des Alpheus im südl. Arkadien, Paus. 8, 35, 1. 2) (*ἡ*) eine der nördlichen Sporaden im ägäischen Meere, j. Skyro; nach den Alten von Dolopern, Pelasgern u. Karern bewohnt, Thuc. 1, 98, Scymn. 580. 583, D. Sic. 11, 60, Nic. Dam. b. St. B., Schol. Il. 19, 326, Corn. Cim. 2, od. Tyrrhenern, Porph. v. Pyth. 10, u. bekannt als Versteck des Achilles,

Geburtsort des Pyrrhus u. durch die hier von Lykomedes erfolgte Ermordung des Theseus, Il. 19, 326 u. Schol., Od. 11, 509, Pind. Nem. 7, 54, Soph. Phil. 240 — 1368 (in Eust. 1696, 58), Eur. Andr. 210. Tro. 90, Xen. Hell. 4, 8, 15. 5, 1, 31, An. 3, 12, 14, Aeschin. 2, 72. 76, Dem. 7, 4 — 59, 3, ö., Flgde. Mit einer Stadt gleiches Namens, Strab. 9, 430. Scyl. 58, Ptol. 3, 13, 47, Schol. Il. 9, 668. Od. 11, 509, Hesych., Corn. Cim. 2. Ew. **Σκύριος**, *ιοι*, Her. 7, 183, Plut. Thes. 35. Cim. 8, Paus. 1, 17, 6, St. B. *Σκύριοι* war auch der Titel eines Stücks des Sophokles, Hes. s. *ἀποστίβη* — *εὔωρος*, ö., Philostr. im. 1, u. *Σκύριαι* der eines von Euripides, Hes. s. *ζεύγλας*. Adj. a) **Σκύριος**, *α, ον*, z. B. *στρατός* (von den Amazonen), Pind. fr. 138, *ἔρως*, Bion. 2, 5, *λίθος* (bunter Marmor), Strab. 9, 437, Eust. D. Per. 521, Plin. 2, 103, u. *αἶγες*, die sehr geschätzt waren, Pind. fr. 73 u. 113 b. Ath. 1, 28, a u. 12, 540, d, Strab. 9, 437, Ael. n. an. 3, 33, Eust. D. Per. 527, eine, die das Milchgefäß zwar reichlich gefüllt, aber dann umgestoßen haben sollte, hieß es sprichw. von Leuten, die ihre eigenen Wohlthaten wieder zu nichte machen, *Σκυρία αἴξ*, Suid. s. *αἴξ*, Zen. 2, 78, Diog. 2, 33, Diog. V. 1, 62. Apost. 1, 61, Arsen. 2, 7, St. B. Ein anderes Sprichwort von nicht viel werthen Dingen, denn die Insel war unfruchtbar, hieß: *ἀρχὴ Σκυρία*, Zen. 1, 32, Diog. 1, 30. Macar. 2, 43, Apost. 3, 80, Hes. u. Suid., s. v. u. s. *ἀρχή*, Eust. Il. 9, 662, p. 782, 52, Liban. ep. 1042. 1141, vgl. mit Dem. 52, 9. Von einer leeren Ausflucht dagegen, wenn man, um nicht vor Gericht zu erscheinen, vorgeben ließ, man sei nach Skyros gezogen, hieß es *Σκυρία δίκη*, was aber Artem. b. Hes. s. v. u. Andere von dem Umstande herleiten, daß Theseus hier seinen Tod fand (vgl. Heracl. Pont. 1, 2, Paus. 1, 17, 6), s. Suid., Poll. 8, 81, Suid. — S. Prop. 2, 9, 16 (14). 7, 54, Stat. Ach. 2, 103, Claudian. nupt. Hon. et Mar. 16, Senec. Tro. 976, Virg. Aen. 2, 477, Ov. Her. 8, 112. b) *Σκυρηΐς*, Stat. Ach. 2, 146, v. l. Scyriades. c) *Σκυρητικός*, *ή, όν*, Plin. 31, 2, 20. d) *Σκυριάς*, *άδος*, Ov. Art. 1, 682, Stat. Ach. 1, 367. e) *Σκυρικός*, Plin. 35, 7, 40. 12, 56. 35, 6, 24. Isid. Orig. 19, 17. Adv. **Σκυρόνδε**, nach Skyros, Qu. Sm. 6, 65, Hes. in Schol. Il. 19, 326, u. **Σκῦρόθεν**, von Skyros, Il. 19, 332. 3) Stadt in Phrygien, welche Achilles zerstört haben soll, Il. 9, 668 u. Eust. u. Schol. dazu, was andere Erklärer Ebend. u. Paus. 1, 22, 6 jedoch von der Insel verstehen. 4) Stadt bei Aulis, Schol. Il. 9, 668. 5) Flecken in Parrhasia an der Grenze Arkadiens = *Σκίρος*, w. s., D. Sic. 20, 103.

Σκύρων, *ωνος*, m. Grieser (s. *Σκῦρος*), Messenier, Pol. 4, 4.

Σκυρωνίτης, *ου*, m. Weißenstein (d. i. = diesem, s. unter *Σκῦρος* die Stellen aus Hes. u. Et. M.), Name eines Pferdes, Schol. Lyc. 766.

Σκυτάλη, f. (Stockhausen?), Insel des Arabischen Meerbusens vor der äthiopischen Küste, Iub. b. Plin. 6, 29, 33. (Ueber *Σκυτάλη*, b. Polyaen. 1, 17 *σκυτάλις*, als langen, um einen Stock gewickelten Streifen, der einen schriftlichen Geheimbefehl enthielt, den außer den Lacedämoniern (s. Lex.) auch Andere hatten, Arist. in Phot. lex. u. Suid. s. v.)

Σκυταλισμός, (ὁ), der Knittelkampf, Name des Aufruhrs in Argos, der mit Stockschlägen endigte, D. Sic. 15, 57, Plut. praec. reip. ger. 17, Hellad. in Phot. bibl. p. 534, b, 34.

Σκυτική *ἡ στοά*, d. i. Schusterhalle in Syracus, Pol. 8, 5 (v. l. *Σκυθική*).

Σκυτῖνος, (ὁ), Lederer, aus Chios, Apollon. mirab. 15. Mein. vermuthet *Σκύμνος*.

Σκυτοβραχίων, *ωνος*, m. Lederarm, Bein. des Geschichtschreibers u. Grammatikers Dionysius, Ath. 12, 515, d, Suet. de illustr. Grammat. 7.

Σκυτόπολις, f. Leder, Stadt in Libyen, Alex. Pol. bei St. B. Ew. **Σκυτοπολίτης**, St. B. S. *Σκυθόπολις*.

Σκυφία, f. Stinz = *Σκίππιον*, w. s., Städtchen bei Klazomenä, Ephor. b. St. B.

Σκύφιος, m. Krummau (= *κύφιος*), Name eines Pferdes, Schol. Pind. Pyth. 4, 246, Tzetz. Lyc. 766, Hesych. s. *Ἵππειος*, Arcad. p. 41, 20.

Σκύφος, m. Becher, Bein. des Dercylidas, Seleuc. b. Ath. 11, 500, b, wofür Andere *Σίσυφος*, w. s., angeben.

Σκῶλος, *ου*, (ὁ), so ausdrücklich St. B., vgl. mit Strab. 9, 409, Ath. 3, 109, a. 10, 416, b) Pahlen (Pahl = Pfahl, Xen. Hell. 5, 4, 49 *τὸ κατὰ Σκῶλον σταύρωμα* u. Ages. 2, 22 *τὰ κατὰ Σκῶλον σταυρώματα*), 1) Flecken in Böotien in Parasopia am rechten Ufer des Asopus, nach Eust. Il. 2, 497 u. Strab. 9, 409 im Gebiete der Platäer, Il. 2, 497 (D. Hal. comp. verb. 16) u. Schol., Nonn. 13, 61, Her. 9, 15, Xen. a. a. O., Strab. 9, 408. 409, Exc. Strab. 9, 16, Paus. 9, 4, 4, Polyaen. 2, 1, 11, Ath. a. a. O., St. B., Hesych., Plin. 4, 7, 12. Ew. **Σκώλιος** u. **Σκωλιεύς**, St. B. Da es auf einer rauhen Höhe lag u. als Wohnort wenig Einladendes hatte, hieß es sprichwörtlich *εἰς Σκῶλον μήτ' αὐτὸς ἰέναι* (od. *ἴναι* od. *ἴμεν*) *μήτ' ἄλλῳ ἕπεσθαι*, Strab. 9, 408, Exc. Strab. 9, 16, Diogen. 4, 93, Apost. 6, 81, Arsen. 22, 65. 24, 3, Eust. Il. 2, 497, p. 265, 20, od. *ἐν Σκώλῳ μήτ' αὐτὸν εἶναι μήτ' ἑτέρῳ ἕπεσθαι*, Apost. 7, 48, K. 2) Flecken Macedoniens in der Nähe von Olynth, Thuc. 5, 18, Eust. Il. 2, 497, Strab. 9, 408. 3) Flecken in Heraclea Trachinia, Exc. Strab. 9, 162.

Σκώπασις, m. (wenn griech., Zwerg, vgl. *σκωπαῖος*, od. Kautzleben), König der Scythen, Her. 4, 120. 128. S. C. I. 2, p. 112, b.

Σλαβουρόπουλα, f., Inscr. 4, 9297, Sp.

Σλιλοβῖνις, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 22, 10.

Σμαράγδη, f. Frauenname, Inscr. 3. 4076, 8. Fem. zu:

Σμαραγδίτης, m. Smaragiker, ähnl. Rubinstein, 1) ein Berg bei Chalcedon, Plin. 37, 5, 18. 2) Insel bei Karchedon, wahrsch. Chalcedon, Theophr. lap.

Σμάραγδος, (ὁ), in Inscr. 269, 15. 3, 6740, 6 *Ζμάραγδος* u. Inscr. 3, 4893, 28 *Ζμάρακτος*, m. Jaspis, 1) Mannsname, Inscr. 2, 3148, 14 u. auf einer Münze aus Temnus, Mion. III, 27. S. VI, 45. 2) Berg an der Küste Oberägyptens, nördlich von Veronica, j. Zaburah, Ptol. 4, 5, 15. 3) Fluß, Hes. s. *ἴλλυες*, wo Mein. *Σκάμανδρος* vermuthet.

Σμάραγος, m. Polter, ein lärmender Dämon, Hom. ep. 14, 9.

Σμείνων, m. viell. Harfort (= *σμίνων*), Mannsname, Inscr. 2, 3065, 1, Sp.

Σμενδής, m., in Euseb. b. Sync. 74 (139) u. Eus. arm. 1, 217 **Σμένδις**, 1ster König der 21. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 73, c (137).

Σμενεός, m. (wenn = *Μενεόν*, Fleckerön, denn nach Hes. ist *μένεα* = *μολυσμός*), Ort in Sicilien, D. Sic. 14, 78.

Σμενιχνοῦβις, *ιος*, Inscr. 3, 4893, 28, Sp.

Σμερδίης, *ου*, ion. (Simon. u. Antip.) *εω*, m. Starke (so σμέρδος = ῥώμη, δύναμις, u. εὐσμερδής = εὔρωστος, Hesych.), Thrakier, Liebling des Polykrates in Samos u. des Anakreon, Simon. 171 (VII, 25), Antip. VII, 27, Anth. VII, 31, Max. Tyr. 24. 26. 32. 35, Ael. v. h. 9, 4, Anacr. fr. 48. S. *Σμέρδις*. Aehnl.:

Σμέρδιος, m. Sohn des Leucippus, König von Naxos, D. Sic. 5, 51.

Σμέρδις, *ιος*, m. Starke (s. unter *Σμερδίης*), 1) Thracier = *Σμερδίης*, Anth. VII, 29. 2) Mitylenäer, Arist. pol. 5. 8, 13. 3) Sohn des Gallos, König von Kappadocien, D. Sic. 31, 28. 4) Perser, Sohn des Kyrus, Bruder des Kambyses, Her. 3. 30 — 7, 78. 5) ein Magier, König der Perser, Her. 3, 61 — 88, ö., Iust. 1, 9. — Suid.

Σμερδομένης, *ους*, acc. *εα*, m. Sohn des Otanes, Perser, Her. 7, 82. 121.

Σμέρται, Volk an der Nordostküste von Britannien, Ptol. 2, 3. 12.

Σμερτομάρα (?), f. Frauenname, Anth. app. 103.

Σμῆνος, m. Immenbeck, Fluß in Lakonien, welcher in den gytheatischen Meerbusen mündet, j. Fluß von Passava, Paus. 3, 24, 9 — Theogn. p. 65, 28.

Σμήτ, m. Aegyptier in Philä, Letr. rec. 2, 198, Inscr. 3, 4945, 13.

Σμητχήμ, m., indecl., *ὁ πρωτοστολιστής* in Philä in Aegypten, Letr. rec. 2, 198. 203. 204, Inscr. 3, 4945, ff.

Σμῆχις, *ιος*, m. *ὁ προφήτης* zu Philä in Aegypten, Letr. rec. 2, 198, Inscr. 3, 4945, 15.

Σμιθεύς, *εως*, m. = *Σμινθεύς*, w. s., Eckhel d. num. t. 2, p. 480, s. Lob. path. 400, Iac. zu Ael. p. 406.

Σμῖθις, *θεὰ μεγίστη*, Inschr. in Ilithyia in Aegypten, Nestor l'Hôte lettr. 1840, p. 14, Inscr. 3, 4835.

Σμίθων, *ωνος*, m. Maus (= *σμίνθων* von *σμίνθος*), Ross Inscr. fasc. 3, n. 226, 1.

Σμικείας, m. Kleine, Athener, Aphidnaer, Inscr. 1. 172, III, 2, wo Böckh *Σμικρίας* vermuthet, vgl. Inscr. 4, 7845.

Σμίκρης, *ητος*, (*ὁ*), m. Klein, Anführer von einer Schaar Arkadier, Xen. An. 6, 3, 4. 5.

Σμικρίας, m. Klein, Böckh Att. Seew. p. 250, Keil An. p. 229. S. *Σμικείας*.

Σμικρίνης, m. Knicker, Athener, Heges. b. Ath. 13, 592, b, Theogn. can. p. 44, Them. or. 34. c. 17 (v. l.) Ueberh. Charaktername des kleinlich Geizigen in der neuen griech. Komödie, s. Mein. com. gr. t. 4, p. 120. 121, u. Menand. p. 64. 565, Iac. lect. Stob. p. 97. 2) Alciphr. 3, 43. Aehnl.:

Σμικρῖνος, m. Vater des Eukleides, Ath. 6, 242, b.

Σμικρίων, *ωνος*, m. Kleinert, Athener, a) Plat. Cratyl. 429, e. b) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 98.

Σμῖκρος, *ου*, m. Klein, 1) Athener, Vater des Nikostratus, Isae. 4, 3. 4. 25. — Andere: Inscr. 165, 56. 167, 17. 171, 5 (*Σμ[ῖκρο]ς*) u. viell. 289, 9, vgl. Arcad. p. 73, 20. 2) Delphier, Sohn des Damokles, Con. narr. 33. Aehnl.:

Σμίκρων, *ωνος*, m. Athener, Dem. 21, 182, v. l. *Σμῖκρος*.

Σμικρωνίδης, m. Kleinert, Athener, Att. Inschr. in Ephem. arch. 2te Periode. n. 168, K.

Σμικύθης, *ου*, m. Lütcken (s. *Μίκυθος*), 1) ein kleiner thrazischer Fürst, Ar. Equ. 969 u. Schol. 2) Athener, Dem. 19, 161 (*Σμικύθου*, was auch gen. von *Σμίκυθος* sein kann). — Vater eines Aristophanes, *Πειραιεύς*. Inscr. 102, 11.

Σμικυθίων, *ωνος*, voc. *Σμικυθίων*, m. Lütckens, Athener, Ar. Vesp. 401. Eccl. 46, Dem. 23, 169, Harp. u. Suid. s. v., Inscr. 167, 22. 2, 2322, b, 95, Add. — Person in einem Stücke des Pherekrates Ath. 6, 246, f. S. Mein. Com. gr. II, p. 266.

Σμίκυθος, *ου*, voc. *ε*, m. Lütcken, 1) Sohn des Choiros, Rheginer, Her. 7, 170. S. *Μίκυθος*. 2) Athener, Ar. Eccl. 293. — Schreiber Ol. 88, 1, Inscr. 138, 23, Vater des Periocles, *Ἁλαιεύς*, Inscr. 115, 22, Sohn eines Philokrates, Acharner, 610. Andere: 77, 2. 165, 40. 167, 4. 169, 56. 172, 20. 610. 611. 4, 7878. 8110, b. S. *Σμικύθης*. 3) Macedonier (?) unter Philipp, Plut. regg. apophth. s. Philipp. Alex. patr. 6. (*Σμικύθου* also möglicherweise auch von *Σμίκυθος*).

Σμίκων, m. = *Μίκων* d. i. Lützen (= klein), Mannsn., Inscr. 2, 2143, n, Add., Sp.

Σμίλα, f., in cat. tribut. n. 66 *Σμίλλα*, Metz (d. i. Messer), Stadt in Thracien (Macedonien) am thermäischen Meerbusen, Hecat. b. St. B., Her. 7, 123. Ew. **Σμιλαῖος**, St. B.

Σμῖλαξ, *ακος*, f. Winde, Geliebte des Krokus, welche in eine Winde (Stechwinde) verwandelt wurde, Ov. met. 4, 283, Serv. Virg. Georg. 4, 182.

Σμίλης, *ου*, m. u. b. Paus. **Σμῖλις**, *ιδος*, m. Metz (d. i. Messer), Sohn des Eukleides aus Aegina, Bildhauer u. Bildschnitzer, Paus. 5, 17, 1. 7, 4, 4, Olymp. b. Clem. Al. protr. p. 13 Sylb.

Σμινδυρίδης, m. Zartmanns = *Μινδυρίδης*, w. s., 1) Sohn des Hippokrates aus Sybaris, Her. 6, 127, Arist. eth. Eudem. 1, 5, Ael. v. h. 9, 24. 12, 24, Timae. b. Ath. 12. 541, b, Ath. 6, 273, b. 12, 511, c. Er war sprichw. durch seinen Luxus, Const. Man. 7, 20, Them. or. 26, p. 331. S. *Μινδυρίδης*. 2) Athener, And. 1, 15. — 3) Auch hieß eine Art Frauenschuhe *Σμινδυρίδεια*, Hes., od. *Σμινδυρίδια*, Poll. 7, 89. S. *Σμινδιρίδης*.

Σμινθεύς, *έως*, m. Mensegast, 1) einer der Gründer von Lesbos, Plut. VII sap. conv. 20. Er hieß auch Phineus, w. s. 2) s. *Σμίνθη*.

Σμίνθη, (*ἡ*), in Schol. Il. 1, 39 u. Hes. **Σμίνθος**, Mensegast, Stadt in Troas, mit einem Tempel des Apollo Smintheus, St. B. Ew **Σμινθαῖος**, **Σμινθεύς** u. **Σμίνθιος**, St. B. Das Gebiet *ἡ* **Σμινθία**, St. B. Nach ihr soll, wie Aristarch. zu Il. 1, 39 meint, Apollo den Beinamen *Σμινθεύς*, *έως*, ep. (Qu. Sm. 14, 413) *ῆος*, voc. (Il. 1, 39 u. Schol., Orph. h. 34, 4, Exc. Strab. 13, 35, Eust. p. 34. 30) *Σμινθεῦ*, od. wie er Strab. 10, 473. 13, 605. Ael. n. an. 12, 5, Schol. Il. 1, 39 u. Polem. in Clem. Alex. protr. 34 ed. Pott, Hes. s. *σμίνθος*, *Σμίνθ[ε]ιος*, Dict. Cret. 14, 47 auch heißt: *Ἀπόλλων* **Σμίνθιος**, seinen Namen haben, während alle anderen Alten ihn von *σμίνθος*, die Maus, ableiten, sei es, weil die Maus als Symbol der Weissagung galt, u. nach Ael. n. an. 12, 5 sogar göttlich verehrt u. zahme in seinem Tempel unterhalten wurden, od. weil er einen seiner Priester von Mäusen befreite, od. weil er den aus Kreta ausgewanderten Teukrern den Ort ihrer Niederlassung da anwies, wo Erdgeborne (d. i. Mäuse) sie beunruhigen würden, wie denn in seinem Tempel zu Chryse sein Standbild unter dem Fuße eine Maus hatte (Strab. 13, 604, Eust. 34, 18), od. er auf Münzen eine auf

der Hand trägt, Müller Kunstarch. §. 361. 5, außer d. o. a. St. Ael. n. an. 12, 5, Strab. 13, 605, Schol. Arist. rhet. 2, 24, Schol. Il. 1, 39, Eust. p. 34, 10, Apoll. lex. Hom. 143. Serv. Virg. Aen. 3, 108, Schol. zu Clem. Al. Protr. p. 109 ed. Klotz, St. B. s. Ἑκατόννησοι, Tzetz. Exeg. in Il. p. 96, Inscr. 2190. 3577, 2. 36, Ov. met. 12, 585. Fast. 6, 425, vgl. Macr. Sat. 1, 17, Arnob. 3, 19, Voss zu Virg. Ecl. 8, 93 u. Curt. gr. Etym. p. 304, wogegen Doederl. hom. Gloss. 238 es von σμάω ableitet u. mit ἀσάμινθος zusammenstellt, also der Gebadete (?) erklärt. Seine Tempel od. heiligen Haine heißen **Σμίνθιον**, St. B., u. es gab deren zwei zu Hamaritos in Troas, zu Chryse, Tenedos, ferner zu Larisäa in Pariana, Rhodus, Lindos, s. Strab. 10, 473. 13, 605, Eust. D. Per. 536, Exc. Strab. 13, 36, Eust. Il. 13, 35, u. zu Alexandrea, Paus. 10, 12, 5, u. so auch Σμίνθειον, Ael. n. an. 12, 5, Inscr. 3582, 4, od. **Σμινθήιον** ἄλσος, Qu. Sm. 8, 292, St. B., vgl. mit Paus. 10, 12, 6, od. **Σμίνθειον** ἕδος = Σμίνθη, Qu. Sm. 7, 402, St. B. — S. Smintheus in Senec. Agam. 176. Plin. 5, 30, 32. Ebenso hieß ein Monatsname in Rhodus **Σμίνθιος**, so auf rhodischen Henkeln, s. Inscr. 3, 5377 u. pgg. VI, ff., 3. 6468. 4, 8518, I, 9. 21. 24. 25 etc., vgl. t. 3, p. 676, a, u. ein Fest in Rhodus τὰ **Σμίνθια**, Philomn. b. Ath. 3, 74, f. 10, 445, a. Und Reden zu Ehren des Apollo Smintheus λόγοι **Σμινθιακοί**, Eust. Il. 34, 30, Menand. b. Walz rhett. IX, p. 319, 3.

Σμίνθης, ου, m. Meusegast, ein astronomisches Schriftstück, vit. Arat. 2, p. 57, 29, Westerm. Aehnl.:

Σμινθίνης, m. Mannsn., Inscr. 2163 (p. 1023, a). Aehnl.:

Σμίνθιος, m. 1) Mannsn., Inscr. 2, 3656. 6468. 2) s. Σμίνθη.

Σμιχείας, m. viell. Geller (vgl. μιχωχεῖ = ἠχεῖ b. Hesych., u. σμιλακτεῖ, φωνὴν ἀποτελεῖ b. Hesych.), Pythagoreer aus Tarent, Iambl. v. Pyth. 267.

Σμοῖος, m., b. Suid. **Σμοιός** (s. über den Accent Goettl. Accent 181), Finster (σμοιός = χαλεπός, φοβερός, στυγνός, Hesych.), Athener u. zwar wie Suid. sagt: αἰσχροποιὸς εἰς γυναῖκας, Ar. Eccl. 846.

Σμολεανοί, pl. Ew. von Schumla, Inscr. 4, 8691, A, 9, Sp.

Σμύ, Beiname des Typhon, Plut. Is. et Os. 62.

Σμυράλεια ἢ **Σμυρδιανή**, ähnl. Balsamo = Καισάρεια in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Σμύρνα, ης, (ἡ), Et. M. 721, 34 u. ep. (Hom. ep. 4, 6, Mimn. 9 b. Strab. 14, 634, Theogn. 1104, Anth. Plan. 320) auch Σμύρνη, acc. ην, in Inscr. 247, K. 1590, 13. 2, 3032. 3, 6228. 4. 7059, Eckh. d. num. 2, p. 545, vgl. mit Luc. jud. voc. 9, S. Emp. math. 1, 169, Herod. p. 457 Ζμύρνα, Myrtenfeld, ähnl. Rautenfeld (nach Et. M. s. v. παρὰ τὸ μυρίζω, μύρνα καὶ σμύρνα ἢ παρὰ τὸ μύρον, denn die Stadt Smyrna s. 1 war berühmt εὐωδεστάτοις φυτοῖς, Plut. Sert. 7, nach Andern nach einer Amazone dieses Namens benannt, s. unten). 1) Stadt Kleinasiens, nach St. B. von Tantalus gegründet, nach Strab. 14, 633. 634, Paus. 7, 5, 1 von Ephesus, nach Her. 1, 16. 26. 149, Mimn. b. Strab. 14, 634 von Kolophon aus. Sie hieß früher Ναύλοχον, St. B., u. j. Ismir, u. man unterschied, weil sie von Sadyattes zerstört u. erst später 20 Stadien südwestlich von der erstern an der südlichen Küste des Meerbusens auf dem Berge Mastusia (Plin. 5, 29, 31) durch Antigonus wieder neu gegründet wurde, ἡ παλαιά u. ἡ νῦν, Strab. 14, 646. Von nun an galt sie als eine der schönsten Städte Asiens, u. heißt dah. ἡ καλλίστη, Strab. 14, 646, ἡ καλά, Anth. Plan. 296 in Plut. v. Hom. 1, 4, ἡ ἐρατεινή, Anth. app. 130, od. wie Arist. in seiner Lobrede auf die Stadt (or. 41) sagt, als ἄγαλμα, p. 289, als ἡ ὡραιοτάτη πόλεων, 290, als μάλιστα τῆς νῦν Ἑλλάδος εὐτυχήσασα, 289, vgl. mit 291, u. 296. S. Her. 1, 14 — 2, 106, ö., Scyl. 98, Pol. 5, 77, D. Sic. 29, 9, Callim. b. Ath. 7, 318, c, Plut. Brut. 28. 30. v. Hom. 3, D. Cass. fr. 97, 4. l. 59, 28 — 79, 7, ö., Strab. 11, 505 — 14, 646, ö., Exc. Strab. 14, 1 — 14, Eust. D. Per. 826, N. T. apoc. 1, 11. 2, 8, Hes. s. Σμυρναῖος, Qu. Sm. 12, 310, Anth. VII, 398 — app. 296, Ptol. 1, 12, 6. 5, 2, 7. 8, 17, 11, Paus. 5, 8, 7, St. B. s. v. u. Ἀχίλλειος, Suid. s. Ἀπίκιος — τὸν κολοφῶνα, ö., Ach. Tat. 7, 3. 10, Philostr. imm. 3, 767, App. Syr. 29. b. civ. 3, 26, Ann. Comn. p. 205, Inscr. 3, 6228, Liv. 33, 38. 37, 35, ö., Cic. Agr. 2, 15, Stat. Silv. 4, 2, 9, Tac. Ann. 4, 56. Ducas p. 39, Münzen bei Eckh. 1, 1, p. 537 — 562, ö., u. d. o. a. St. In Inscr. 3180 heißt sie Σμύρνης πόλις u. Anth. Plan. 295 Σμύρνης πέδον. Ew. **Σμυρναῖος**, αἶοι, Her. 1, 143. 150, Pol. 5, 77 — 22, 27, ö., Plut. adul. et am. 22. qu. conv. 6, 8, 1. v. Hom. 2, 2, App. Syr. 2, Nic. Dam. fr. 64, Dosith. in Plut. parall. 30, Anth. IX, 390, tit. — Plan. 299, ö., App. Mithr. 48, Paus. 1, 33, 7 — 9, 35, 6, ö., D. L. 9, 10, n. 1, St. B., Hesych., Suid. s. Ἀλυάττης — τὸν κολοφῶνα, Apost. 16, 92, Ath. 7, 327, b, Schol. Il. 24, 616, Plin. 28, 4, 7, Liv. 37, 16 — 38, 39. Fem. Σμυρναία, Phleg. Trall. fr. 36. Die Stadt heißt daher auch ἡ Σμυρναίων πόλις, Pol. 21, 10. 11, Inscr. 1420, u. das Volk ὁ Σμυρναίων δῆμος, Inscr. 3189, das Land ἡ Σμυρναίων γῆ, Strab. 13, 621, u. d. Meerbusen ὁ Σμυρναίων κόλπος, Strab. 14, 645. In Inscr. 3, 6026 aber steht Σμυρνέος. Adj. a) Σμυρναῖος, α, ον, dah. Σμυρναῖος ἀνήρ, Nic. Dam. fr. 62, Suid. s. Μάγνης. ῥήτωρ, D. L. 5, 5, n. 11, Suid. s. Ἀριστείδης, Σμ. φιλόσοφος, Suid. s. Θέων, Σμυρναῖαι Νεμέσεις, Anth. XII. 193, Σμυρναία ὀρεινή, Schol. Ptol. 5, 2, 5, Σμυρναῖος κόλπος, Mel. 1, 17, 3, = Μέλητος κόλπος, St. B. s. Μέλητος, od. = Ἕρμειος, Busen an der Küste Lydiens, j. Golf von Ismir od. Smyrna, u. Σμυρναῖον ἄστυ, Pind. fr. 182. S. Plin. 5, 29, 31 — 25, 11, 87, ö., u. = homerisch, Lucan. 9, 984, Sil. 8, 596, Sidon. carm. 2, 185. 23, 131. b) **Σμυρναϊκός**, ή, όν, z. B. κάλλη, Luc. imagg. 2, u. κόλπος, Dur. b. Ath. 7, 319, d, St. B., s. Σμυρναῖος. Adv. **Σμύρνηθεν**, aus Sm., Zonar. p. 1659, u. ὁ **Σμυρνόθεν** σοφός, στιχογράφος, Theod. Prodr. 5, 96. 2) früherer Name von Ephesus, Callim. b. Strab. 14, 633, Eust. D. Per. 828, St. B. Ew. **Σμυρναῖοι**, Strab. 14, 633. 634. 3) ein Theil (τόπος) von Ephesus, Hippon. fr. 31 b. Strab. 14, 633. 634, Eust. D. Per. 828. 4) Immergrün, Eigenname, a) eine Amazone, nach welcher die Stadt benannt sein soll, Strab. 11, 505. 12, 550. 14, 633, St. B. s. v. u. s. Ἔφεσος, Eust. D. Per. 828, Schol. Il. 6, 186. b) Tochter des Theios, welche in einen Myrtenbaum verwandelt wurde, Apd. 3, 14, 4, welche nach Et. M. 117, 36 Andere Ἀῶα nannten. c) Tochter des Kinyras, welche in einen Myrtenbaum verwandelt

wurde, Theod. b. Plut. parall. 22. d) Andere: Inscr. 1152. 3. 8. 2, 3032. 4. 7059. Aehnl.:

Σμυρναεῖται, ῶν, pl. eine Genossenschaft in Magnesia, Inscr. 3408, 1.

Σμυρνίων, m. Immergrün, Milesier, Ephem. Arch. 2108, K. Aehnl.:

Σμύρνος, m. Athener, wie es scheint, Inscr. 284, 1, 39.

Σμυρνοφόρος, ἡ χώρα d. i. Myrrhen tragend, Myrtenland, a) Gegend im glücklichen Arabien u. zwar ἡ ἐκτὸς σμ. χώρα, im Südosten, Ptol. 6, 7, 26, u. b) ἡ ἐντὸς Σμ., östlich von Mons Cassanites im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 23. c) Gegend in Aethiopien, nördlich vom See Coloë, Ptol. 4, 7, 31, Anon. geogr. 18 in Müll. geogr. min. 2, p. 498.

Σμῦρος, m. Aal, Mannsname, Inscr. 3, 5233 (Cyren.), Sp.

Σναχομῆς, m. Aegyptier, Pap. Greg. p. 58.

Σναχομνεύς, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. N. p. 69, Pap. Cas. 9, 7, Pap. Greg. p. 58.

Σνίβλαις, ἀιτος, m. Aegyptier, Pap. Taur. 8, 45, p. 46.

Σοαιμιάς, f. Inscr. 3, 6627, Sp.

Σοαιμίς, ίδος, f. Phönizierin, Tochter des Macrinus, Mutter des Elagabalus, D. Cass. 78, 30. 38. 79, 16. 17, Herdn. 5, 3, 3. 8, 8, 9, Io. Ant. fr. 136, 4. Aehnl.:

Σόαιμος, ου, m. 1) König der arabischen Ituräer, D. Cass. 59, 12. 2) Armenier, D. Cass. 71, 3, Suid. s. Μάρτιος u. s. v. 3) Sohn des Achämenes, König von Babylon u. Großarmenien, röm. Senator u. Consul, Iambl. dram. 10.

Σόακα, Stadt im Nordwesten des glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 29.

Σοάνας, α, (ὁ), 1) ein Küstenfluß Albaniens, welcher ins kaspische Meer fiel u. die nördliche Grenze von Sarmatia Asiatica bildete, daher Ptol. 5, 9, 12 auch als Fluß von Sarmatien aufgeführt, Ptol. 5, 12, 1 — 7, ö. 2) Fluß der Insel Taprobane, welcher in der Mitte der Westküste mündet, Ptol. 7, 4, 3.

Σόανδος od. ον, f. Stadt Kappadociens, Strab. 14, 663, in It. Ant. p. 202 Soanda, b. Frontin. 3, 2, 9 Suenda.

Σοάνες, (οἱ), b. St. B. **Σόανες,** b. Plin. 6, 4, 4 Suani, b. D. Sic. 40, 4 **Σοανοί,** Volk des Kaukasus an der Nordgrenze von Kolchis, Strab. 11, 497. 499, Exc. Strab. 11, 18. S. Σουαννοκόλχοι.

Σόανοι, Volk an der Westküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 9.

Σόανος, m. (ind. suvana), Nebenfluß des Indus in Indien, j. Siwan, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 12.

Σόαρα, Stadt der Ambastae in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 67.

Σόαρος, m. Hebräer, Sohn des Symeon, Ios. 2, 7, 4.

Σόας, m. Heerführer der Gothen, Malch. Philad. fr. 18.

Σόαστος, (ὁ), Nebenfluß des Indus in Indien, j. Swat, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 11. Er heißt b. Plin. 6, 25. 94 wie es scheint Sodanus, u. b. Eust. u. Strab. Χοάσπης. S. Σουάστος.

Σόατρα, ων, n. pl. Stadt Lykaoniens, Strab. 14. 568. S. Σάβατρα u. Σαύατρα.

Σοβάδακος, m. ein Skythe, App. Mithr. 79.

Σοβάκχης, m. ein Chettäer, Ios. 7, 12, 2.

Σόβαρα, wenn griech. Brunckensen, Stadt des Districtes Cilicia in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 15.

Σόβαρον, f. Frauenname, Wesch. u. Fouc. 137, K. Fem. zu:

Σόβαρος, m. Brunck, Athener, Philhist. t. 3, p. 555, K.

Σόβη, f. Scheuch, 1) ὄνομα θηλυκόν, Suid. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. I, a, 71. S. 91.

Σοβναῖος, m. Hebräer, Ios. 10, 1, 2.

Σοβορίδες, f. Σαβορ[ί]δαι.

Σόβος, (ὁ), Scheuch = Σάτυρος, Schol. Dem. p. 189 (?).

Σόγδα, ης, f. Gegend in Asien, Dam. v. Isid. 63.

Σογδαῖται, ῶν, ein erst den Ephthaliten, dann den Türken unterworfenes Volk, Menand. Prot. fr. 18.

Σογδιανή, (ἡ), Landschaft Persiens im innern Asien, j. Bukhara u. ein Theil Sogd, pers. Sughda, D. Sic. 17, 99 — 18, 39, ö., Arr. An. 3, 28, 9 — 4, 18, 4, ö., App. Syr. 55, Strab. 3, 73 — 11, 518, ö., Plut. Alex. fort. 1, 5, Ptol. 6, 11, 1, St. B. s. v. u. s. Ἀλεξάνδρεια u. Θῆρα, Anon. geogr. 23 (Müll. geogr. min. 2, 500), Curt. 7, 10. Ew. a) **Σογδιανοί,** ῶν, Polyaen. 4, 3, 29, Arr. An. 3, 8, 3 — 7, 6, 3, ö., Strab. 2, 72 — 15, 724, ö., Exc. Strab. 11, 34, Plut. Alex. fort. 1, 5, Ptol. 1, 16 — 8, 26, 2, ö., Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 34, Anon. geogr. 24 (Müll. geogr. min. 2, p. 500), Curt. 7, 4, 5, Mel. 3, 5, Plin. 6, 16, 18. b) **Σόγδιοι,** Strab. 11, 517, St. B. c) **Σόγδοι,** Her. 3, 93. 7, 66, Polyaen. 8, 26, St. B. d) **Σογδιαῖοι,** Ptol. 7, 1, 1. Sie stehen bisweilen fürs Land, Arr. An. 5, 12, 2, Dex. Ath. fr. 1, Ptol. 8, 23, 11, od. es heißt ihr Land a) ἡ Σογδιανῶν χώρα, Polyaen. 4, 3, 29, Arr. An. 3, 30, 6. 4, 16, 3, od. ἡ Σογδιανῶν βασιλεία, Dex. Ath. fr. 1. b) ἡ Σογδίων, Strab. 11, 517. Das Gebirge des Landes bildeten unter anderen die Σόγδια ὄρη, Ptol. 6, 12, 2. 4, die Sugdii montes, Amm. 23, 6, j. Kara tugh. — S. Σουγδιανή u. Σουγδιάς.

Σογδιανός, m. König der Perser, Bruder des Xerxes, D. Sic. 12, 71, Syncell. 65, d. Aehnl.:

Σόγδιος, m. König der Perser, Paus. 6, 5, 7.

Σόγδοι, pl. 1) Volk am untern Laufe des Indus, Arr. An. 6, 15, 4. 2) f. Σογδιανή.

Σογδόνακος, m. Araber, Iub. b. Plin. 6, 27.

Σογοκάρα, Stadt im Westen Großarmeniens, Ptol. 5, 13, 15.

Σόγχις, ιτος, m. Saite, Plut. Is. et Os. 10. S. Σῶγχις.

Σόδομα, ων, n. pl., in Sever. Sulp. Sacr. 1, 6, Sedul. carm. 1, 105 Sodoma, ae, b. Solin. 45, 8 Sodomum, b. Tertull. Carm. de Sodom. 4 Sodomi, (= πήρωσις, τύφλωσις, στείρωσις, ἑστῶσα σιωπή, ὁμοίωμα, ἔκκλισις καὶ θεμέλιος, Hesych., f. Phil. ebr. 53. somn. 2, 29, vgl. mit conf. lingu. 8, Origin. p. 237, Proc. in Ies. 13, p. 217, Basil. M. t. 2, p. 254), Stadt Palästinas im Thale Siddim, welche in einen Asphaltsee verwandelt wurde, Ios. 1, 9, Io. Ant. fr. 11, 2, Strab. 16, 764, Exc. Strab. 16, 41, St. B. s. v. u. s. Ἔγγαδα, Phil. ebr. 53, somn. 2, 29, N. T. Matth. 10, 15 — apoc. 11, 8, ö., LXX, 1 Mos. 18, 20 — Ies. 1, 9, ö., Suid. s. v. u. s. Γόμορα — Σεροῦχ, ö., Tertull. Apol. 40. Ew. a) **Σοδομίτης,** ου, Ios. 1, 9 — 11, 5, ö., Phil. conf. lingu. 8, Suid. s. v. u. s. κραυγή — Σηγώς, ö., St. B., Prudent. apoth. 384 (316), so daß die Stadt auch ἡ τῶν Σοδομιτῶν πόλις heißt, Ios. 1, 8, 3. 11, 3, u. die Gegend ἡ Σοδομιτῶν χώρα, Phil. Abr. 26. b) **Σοδομηνός,** Suid. s. v.

Das Thal Siddim heißt daher auch ἡ **Σοδομῖτις**, Ios. b. Iud. 4, 8, 4, u. der Asphaltsee ἡ *Σοδομῖτις λίμνη*, Ios. arch. 5, 1, 22, vgl. *σοδομίτιδες πηγαί*, Anth. VIII, 170. Adj. davon ist ferner a) **Σοδομιτικός**, ή, όν, Greg. Nyss., z. B. ὀργή, St. B. s. *Ζόαρα*, peccatum, Hieron. v. in Ezech. 16, 49. b) *Σοδομίτης*, Prudent. Perist. v. de S. Vincent. 195, Psychom. 42.

Σοδουκηνή, ἡ, ein Gau Großarmeniens, Ptol. 5, 13, 9.

Σόδραι, ῶν, pl. indisches Volk am Indus, D. Sic. 17, 102.

Σόεδος, m. (viell. Stürmer, σόος γὰρ ἡ ὁρμὴ καὶ φορά, Hes.), Mannsn., Inscr. 3, 4576. 4642, Sp.

Σόειτα, St. in Armenior minor, Ptol. 5, 13, 19.

Σόελλιος, m. (viel. = röm. Suillius), Mannsn., Inscr. 3, 5219, Sp.

Σόεμος, ου, (ὁ), 1) Araber, Ios. arch. 17, 3, 2. b. Iud. 1, 29, 3. 2) Ituräer, Ios. arch. 15, 6, 5—7, 4. ö. 3) Fürst der Emesener, Ios. arch. 20, 8, 4, vit. 11. b. Iud. 2, 18, 9—7, 7. 1, ö. 4) Anderer: Inscr. 3, 6290.

Σόεσσα (*Σινόεσσα*?), St. der Kampaner in Italien, Ptol. 3, 1, 6.

Σοέσταις ἀπαντᾶν, Synes. ep. 125, wo Petav. *Δισιθίταις* od. *Δγώσταις* schreiben will, Sp.

Σόζυμος, (?) n. Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 17.

Σόη, f. Suinthila (d. i. die schnell dahineilende od. fortstürmende, s. unter *Σόεδος*), eine Mänade, Nonn. 30, 222.

Σόηβοι, pl. lat. Suevi (viell. Schweifer), germanischer Volksstamm, Strab. 4, 194—7, 294, ö. S. *Σουῆβοι*.

Σοήκου, Inscr. 4, 8757, Sp.

Σοήνη, f. = *Συήνη*, w. s., Inscr. 3, 4866 ff. 4892. Ew. **Σοηνῆται**, Inscr. 3, 4892.

Σοιδηύδεις, pl. (Suinthilas, *διὰ τὸ σεσοῆσθαι ἐν τῷ βακχεύειν*, *Σόος γὰρ ἡ ὁρμὴ καὶ φορά*, Hes.). Bacchantinnen, Hes. Aehnl. *οἱ σεῦδαι ἀπὸ τοῦ σεύω ὅ ἐστιν ὁρμᾶν*, Cornut. n. d. c. 30, p. 215 u. *σαυάδαι*, *σαῦδοι*, wie nach Amerias die Macedonier die Silenen nannten, Hes.

Σοΐδας, m. Raschig, 1) Bildhauer aus Naupactus, Paus. 7, 18, 10. 2) Spartaner, Ephem, Arch. 3164.

Σοικουνιάσοχος, m. *τύραννος* in Aegypten, Erat. b. Sync. 109 (205), nach v. l. *Σοικούνιος ὁ χοτύραννος*, Buns. *Σοχοῦνις*, ὡς, *Ὦχος τύραννος*, Goar *Ἀγκούνιος*, *Ὀχοτύραννος*.

Σοῖναι *πύλαι* in Edessa, Proc. b. Goth. 2, 27.

Σοιξιάδας, m. = *Σωσιάδας*, f. *Σωσιάδης*, Spartaner, Böckh zu 1271 aus Maffei Mus. Veron. p. 21, 5, wo *Σοιξιλδα* steht, s. Visch. Inscr. Spart. p. 13. Inscr. 6992.

Σοΐξιππος, m. = *Σώσιππος* (von *σώζω*, lac. *σοΐδδω*, Aor. *ἐσόιξα*, s. Keil An. ep. 117), Spartaner, Inscr. 1457.

Σοιξιτέλης, m. = *Σωσιτέλης*, m. Spartaner, Inscr. 1271. 1282. 1373.

Σόϊς, εως, f. St. in Aegypten, Choerob. p. 56, 35.

Σοκέλλιος, m. Römer, Suid.

Σοκόσσιοι ἢ *Κονόσσιοι*. Küstenvolk in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 10.

Σοκράτης, ους, m. = *Σωκράτης*, m. auf einer karischen Münze bei Mion. III, 305.

Σολάνα, St. in Serica, Ptol. 4, 16, 8.

Σόλαχος, m. Gesandter des Avarenfürsten Chaganus, Menand. Prot. fr. 64.

Σόλεμος, m. Mannsn. aus Palästina, Inscr. 3, 4635, Sp.

Σολέου *βουλευτοῦ*, Inscr. 3, 4640, Sp.

Σολεύς, έως, acc. έα, m. Schwencke (s. *Σόλων*), 1) Mannsn., Suid. 2) Ew. von *Σόλοι*, w. s.

Σολήν, ῆνος, (ὁ), Fluß, Suid.

Σολία, *ὄνομα πόλεως*, Suid., nach Inscr. b. Florez Esp. Sagr. 9, p. 116 heißt eine Stadt in Hisp. Baetica so.

Σόλιδος, m. d. lat. Solidus, Mannsn., Inscr. 2, 2876, Sp.

Σόλκοι ἢ **Σόλκος**, Artem. b. St. B. **Σολκοί**, St. in Sardinien = *Σουλχοί* od. *Σύλκοι*, w. s., Ptol. 3, 3, 3. 8, 9, 3. Ew. **Σολκιτανοί**, Ptol. 3, 3, 6.

Σόλλαξ, m. (= *κατωφερής*, Plut., also Sturzbach), früherer Name des Tigris, Plut. fluv. 24, 1. Vgl. *Σόλαξ*.

Σόλλιον, n. Starkenburg (von ὅλος, vgl. lat. sollus b. Festus = totus, solidus), St. der Korinthier in Akarnanien, Thuc. 2, 30. 3, 95. 5, 30, St. B. Ew. **Σολλιεύς**, St. B.

Σολμισσός, m. Muldenstein (von ὅλμος, Trog, Mulde d. i. muldenförmig gestaltet), Berg Ioniens (Lydiens) bei Ephesus, Strab. 14, 640.

Σολογοργός, f. Schreckenstein (*Ὀλογ.*), St. in Arkadien = *Ἥραια*, w. s., St. B. s. *Ἥραια*.

Σολόεις, εντος, m., Hecat. b. St. B., D. Sic., Plin. 3, 8, 14 **Σολοῦς**, b. Hesych. **Σολουντίς**, in It. Ant. p. 91 u. Tab. Peut. Soluntum, wenn es griech. soviel als *θολόεις* od. *ὀλόεις*, wie denn der cod. in An. st. mar. magn. 350. 351 auch *Σολοῦς* für *Ὀλοῦς*, w. s. hat, also Moorhagen, Moorwolter, Moor, nach Movers 2, p. 174. 332 jedoch stammt es aus dem Phönizischen von סלע (sela) u. plur. סלעים (s.) (Selaim) d. i. Hohenfels, 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens, j. C. Cautin, Her. 2, 32. 4, 43, Hann. 3, Scyl. 112, Anth. IX, 419, Hesych., Plin. 5, 1, 1 u. Pol. lib. 14 nannten es Solis mons, u. Ptol. 4, 1, 3 *Ἡλίου ὄρος*. 2) Städtchen an der Nordküste Siciliens, j. Castello di Solanto, Hecat. b. St. B., Thuc. 6, 2. D. Sic. 14, 48—78. 20, 69, Plin. 3, 8, 14, It. Ant. a. a. O. u. Tab. Peut. Ew. a) **Σολούντιοι**, D. Sic. 14, 48. b) **Σολουντῖνοι**, D. Sic. 23, 32, St. B., lat. Solentini, Cic. Verr. 3, 43. — Adj. **Σολουντίς**, *Σολουντιάς* u. *Σολουντινίς*, St. B. 3) Fluß in Bithynien, Menecr. b. Plut. Thes. 26, Suid. 4) ein *κακόξενος*, den Hercules tödtet, u. nach welchem die Stadt in Sicilien benannt sein soll, St. B. 5) ein Athener, nach welchem der Fluß in Bithynien benannt sein soll, Menecr. b. Plut. Thes. 26.

Σόλοι, ῶν, pl. nach Dion. b. St. B. auch *Σώλεια*, wenn griech. Starkenburg (= *Ὅλοι*, von ὅλος, lat. solidus, solax), aber nach Mov. vom phöniz. Sela d. i. Felsberg, doch erklären die Alten auch die cilicische Stadt für griechisch, s. Scyl. 102 u. lassen sie ebenso wie die auf Cypern, nach Solon benannt sein, Eust. D. Per. 875, St. B., D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. v. u. s. *Σόλων*, Schol. Dem. 45, 65, nachdem die Stadt in Cypern früher *Αἴπεια* geheißen habe, Plut. Sol. 26, Et. M., od. sie lassen die in Cilicien von Argivern u. Rhodiern, Eust. D. Per. 875, vgl. mit

Pol. 22, 7, Mel. 1, 13, 2, od. von den Athenern Phalerus u. Akarnos, Strab. 14, 683 gründen), 1) Küstenstadt Ciliciens mit einem Hafen, die von Tigranes zerstört, später von Pompejus wieder aufgebaut wurde (Plut. Pomp. 28) u. nun Pompejupolis hieß, Eust. D. Per. 875, St. B., App. Mithr. 115, D. Cass. 36, 37, Ptol. 5, 8, 4. 8, 17, 45, Strab. 14, 665, Hierocl. p. 704, Mel. 1, 13, 2, j. Ruinen b. Mezetli, Hecat. b. St. B., Isocr. 9, 27, Xen. An. 1, 2, 24, Scyl. 102, Theophr. h. pl. 2, 2, 7. 8, 8, 2, Ephor. b. Harp., Pol. 22, 7, Arr. An. 2, 5, 5—20, 2, ö., Plut. Demetr. 20, D. Per. 8, 875, Eust., Paraphr. u. Schol. dazu 875, Eust. D. Per. 874, Ael. n. an. 1, 6. v. h. 9, 39, Strab. 8, 388—14. 676, ö., Exc. Strab. 14, 36, An. st. mar. magn. 165—173, ö., Schol. Dem. 45, 64, Ath. 15, 688, e, Hesych., Suid., St. B., Harp., Liv. 32, 2—37, 56, Plin. 5, 27, 22, Avien. descr. 1041, Prisc. 819. Ew. **Σολεύς**, *έως*, St. B., Eust. u. Schol. D. Per. 875, D. L. 1, 2, n. 4, Anth. IX. 507, Arr. An. 2, 5, 8. 12, 2, Strab. 13, 610, Exc. Strab. 13, 48, Suid. s. *Ἀθήναιος-Χρύσιππος*, ö., Hes. s. *μήτ[ρ]ρα*, Ath. 3, 89, d—12, 542, e, ö., vit. Arat. p. 52, 10. 53, 30 ed. Westerm., Luc. pisc. 19, D. Chrys. or. 34, p. 417, Ross Dem. Att. 21, Plin. 35, 11, 40, 42. Auch als Adj. *Σολεὺς σοφιστής*, Arist. or. 45, p. 70. Nach St. B. hießen sie auch *Σόλιοι*, während Eust. D. Per. 875 u. A. behaupten, daß bloß die Ew. von Soli in Cypern so hießen, ja er führt auch ein Fem. *Σολουντίς* wie von *Σολοῦς* an. Lat. auch Solensis, Plin. 11, 9, 9. Gewöhnl. leitet man, weil hier ein schlechter griech. Dialekt gesprochen worden sei, den *σολοικισμός* und *σολοικίζειν* von hier ab, Eust. D. Per. 875, D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. *Σόλοι*, dah. s. Lob. path. 330, Strab. 14, 663. 2) Hafenstadt im westlichen Theile der Nordküste von Cypern, Ruinen b. j. Pendaia, Aesch. Pers. 892, Her. 5, 115, Ephor. b. Harp., Scyl. 103, Strab. 14, 683, Eust. D. Per. 875, Suid. s. v. u. s. *Σόλων*, An. st. mar. magn. 311. 312, Galen. simpl. med. 9, 3, 8, Ptol. 5, 14, 4, Const. Porph. them. 1, 39, Hierocl. p. 707, Plin. 5. 31, 35. Ew. a) **Σόλιοι**, Sol. fr. 22. b. Plut. Sol. 26, Her. 5, 110. 113, Ephor. b. St. B. s. *Ἀτιεῖς*, D. Sic. 1?, 98, Plut. Pomp. 28, Ath. 13, 576, e, Eust. u. Schol. D. Per. 875, D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. v. u. s. *Ἄρατος*, Schol. Dem. 45, 64. b) *Σολεῖος*, Schol. D. Per. 875. c) *Σόλοι*, Plut. qu. gr. 3.

Σόλοικος, m. Bott (d. i. plump, grob), Mannsn., Suid.

Σολόκη, f. früherer Name einer Stadt der Elymäer, das spätere Seleucia, Strab. 16, 744.

Σολόματις, *ιος*, m. Nebenfl. des Ganges in Indien, Megasth. b. Arr. Ind. 4, 3.

Σολομών, N. T. (Matth. 1, 7. 6, 29. Suid. s. v. u. s. *ἐκλεκτος—Χαμώς*, ö., Io. Ant. fr. 18, Et. M. 654, 26), *Σολωμῶν*, gen. (Ios. 7, 7, 4, 15, 1, Anth. 1, 10, 48, Suid. s. v. u. s. *Ἀβίας- Ὠριγένης*, Menand. Prot. fr. 66, N. T. Matth. 1, 6, act. ap. 3, 11. 5, 12, D. Cass. 69, 14) *ῶντος*, doch in Ios. arch. 8, 1. 1—20, 9, 7, ö. b. Iud. 5. 4, 1, N. T. Matth. 12, 42, Ioa. 10, 23, *ῶνος*, nach Suid. auch *Σολύμωνος*, in Inscr. 4, 8693. 9060 *Σολομὸν*, *ὄντος* (nach Suid. s. v. von der Stadt Solem d. i. *εἰρήνη*, also Friedrich). 1) S. Davids, K. der Israeliten, Ios. arch. 7, 3, 3—c. 14, 11. c. Ap. 1, 17. 18, Suid. s. *Σβδέλλα*. *Σισίννιος* u. d. o. a. St. Die Begegnisse desselben *τὰ περὶ Σολομῶνα*, Ios. arch. 7, 14, 6, seine Halle auf der Ostseite des Vorhofs vom Tempel zu Jerusalem *ἡ στοὰ Σολομῶνος* od. *Σολομῶντος*, N. T., Ioann. 10, 23. act. ap. 3, 11. 5, 12, sein Denkmal *τὸ μνῆμα τοῦ Σολομῶντος*, D. Cass. 69, 14 u. *ἡ Σολομῶνος κολομβήθρα*, Ios. b. Iud. 5. 4, 2. Adj. **Σολομώντειος**, z. B. *λόγος* u. *ναός*, Suid. s. v. u. s. *Ἀδάμ*, K. S. 2) Statthalter von Sirmium, Menand. Prot. fr. 66. 3) ein Heerführer, Proc. b. Vand. 1, 11. 4) Andere: Inscr. 4, 8693. 9060. S. *Σαλομών* u. *Σολωμών*. Aehnl.:

Σολομωνίς, *ίδος*, f. Hebräerin, Suid. s. *Ἀντίοχος*.

Σολοῦς u. **Σολουντίς**, s. *Σολόεις*.

Σολουεντία, s. *Σαλουεντία*.

Σολουέντιοι, Volk in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 19.

Σολπικιανός, m. d. röm. Sulpicianus, Inscr. 2590.

Σολπίκιος, m. d. röm. Sulpicius, dah. *Κόιντος Σ. Πραιτεξτᾶτος*, D. Sic. 12, 53, *Πόπλιος Σ.*, Pol. 16, 24, D. Sic. 20, 91, *Σερουίλιος—Σ. Καμερινός*, D. Hal. 5, 52, *Σέρβιος Σ. Ποπλίου υἱὸς Καμερῖνος*, D. Hal. 6, 69, *Σολπίκιος—Ροῦφος*, Suid. s. v. —Inscr. 2, 2561, b, 48, Add.—Keil Inscr. boeot. LII, c, 1. S. *Σουλπίκιος*.

Σόλος, m. Dickemarke, (*ὅλος*, lat. solus, solidus, solax), *ὄνομα βουνοῦ*, Suid.

Σολύγεια, f. Wohlau (*ὁλ—ὑγεια*), Flecken im korinthischen Gebiete beim j. Galatakí, 20 Stadien vom Isthmus, 60 von Korinth entfernt, Thuc. 4, 42. 43, St. B. Ew. **Σολυγεύς**, St. B. Er lag auf dem Hügel **Σολύγειος** *λόφος*, Thuc. 4, 42, St. B. oder **Σολύγης** *λόφος*, Polyaen. 1, 39.

Σόλυμα, *ων*, (*τά*. in Ios. indecl., b. Arat. in act. ap. 2. 827 Solyma, ae), Friedberg (ähnl. nach Ios. 7, 3, 2 = *ἀσφάλεια*, od. nach Andern = *Σαλήμ*), 1) älterer Name von Jerusalem, Ios. 1, 10, 2. 7, 3, 2, Paus. 8, 16, 5, St. B. s. *Ἱεροσόλυμα*, Suid., Arat. a. a. O., Mart. 11, 95, 5, doch nach Quadrat. b. St. B. St. der Assyrier, gegründet nach der Einnahme des Tempels von Jerusalem, s. Eust. D. Per. 855, Niceph. zu D. Per. 847. Ew. **Σολυμηνός**, St. B., b. Tac. hist. 5, 2 Solymi. S. *Σόλυμοι*. Adj. **Σολυμηΐς**, *ίδος*, Synes. h. 7, 4, 3. 2) *τὰ ὄρη*, in Choerob. b. Ios. c. Ap. 1, 22, nach Ios. Ebend. u. St. B. s. *Ἱεροσόλυμα* in Judäa, nach Strab. 14, 666, Exc. Strab. 14. 34, Spitze des Gebirges Massicytus in Lycien, westl. von Phaselis, j. Taghtaluc. Davon heißt *Ζεὺς* **Σολυμεύς**, Inscr. 3, 4366, K, g.

Σολυμᾶς, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Σολύμιος, *ου*, m. Hebräer, Ios. 12, 4, 6.

Σόλῠμοι, *ων*, pl. 1) ein syrischer, nach Hes. s. v. skythischer Volksstamm in Lykien, welcher nach Her. 1, 173, Timag. b. St. B. s. *Μιλύαι*, Strab. 14, 667, = *Μιλύαι* nach Strab. 13, 630, Exc. Strab. 13, 78 = *Καβαλεῖς* u. *Τερμησσεῖς*, nach St. B. s. v. u. s. *Πισιδία*, Schol. Il. 6, 200 u. Eust. D. Per. 858, Plin. 5. 24, 27, = *Πισίδαι*, nach Zos. 4, 20, Et. M. = *Ἴσαυροι*, od. = *Τρεμίλαι* u. *Λύκιοι* ist, Strab. 14, 667, Exc. Strab. 2, 58, u. nach Od. 5, 283 als Nachbarvolk der östlichen Aethiopen erscheint, vgl. Strab. 1, 34. 13, 630. S. Il. 6, 189. 204, Pind. Ol. 13, 129, Orph. Arg. 756. 1309, Qu. Sm. 2, 122, Anth. Plan. 39, Apd. 2, 3, 2, Strab. 1, 6—14, 680, ö., Exc. Strab. 1, 6—13, 79, ö., Plut. de or. 21, St. B. s. *Ἀχαμάντιον*, Suid., Plin. 5, 30, 33. Ihr Land heißt *ἡ τῶν Σολύμων γῆ*, St. B. s. *Ὀλβία*.

2) = Σόλυμα d. i. Jerusalem, Iuvenc. 1, 255—2, 827. ö.

Σόλυμος, m. 1) S. des Zeus u. der Chaldene od. Kaldene, Stifter der Solymer, St. B. s. Πισιδία u. Μιλύαι, Et. M., od. der Kalchedonia, Schol. Od. 5, 283. — Heros auf Münzen von Termessos, Eckh. d. n. 3, p. 27. 2) Σ. λόφος, eine Höhe über Termessos in Pisidien, Strab. 13, 630, Exc. Strab. 13, 78. 3) ein Trojaner, der Sulmo gegründet haben soll, Ov. Fast. 4, 79, Sil. 9, 75.

Σολφίκιος, m. d. röm. Sulpicius, dah. Αἶλος Σ., Ephem. Arch. p. 135, n. 89. — Inscr. 2, 2416, 18.

Σόλφιος, m. viell. = Σίλφιος d. i. Sylvius, wie Polyaen. 6, 45 Σολοσῶν = Συλοσῶν stand, Mannsn., Inscr. 2, 2322, b, 92, Add., Sp.

Σολωμών, indecl. = Σολομών, w. s., LXX 1 regg. 1, 10—14, 1, ö.

Σόλων, ωνος, voc. (Plat. Timae. 23, b—25, b, Plut. Sol. 6—28, Alex. b. Ath. 10, 431, d, Luc. Anach. 1—40, ö., Char. 12), Σόλων, auch ὦ Σόλων, Σόλων, Plat. Timae. 22, b, lat. (Gell. 11, 18), auch Solo, plur. Σόλωνες d. i. Gesetzgeber wie Solon, Ios. c. Ap. 2, 15, Ael. n. an. 6, 61, Pers. 3, 79, Schwenke (vgl. σόλος die Wurfscheibe, welche geschwungen wird von σέλλω, ähnl. s. Damm. in Lex. Hom. s. σόλος, ähnl. Curt. Griech. Etym. 1, 334 von σάλος), 1) Cilicier, nach welchem die σόλοικοι benannt sein sollen, Et. M. 721, 49. 2) Athener a) S. des Exekistides (Plut. Sol. 1, Ael. v. h. 8, 16, D. L. 1, 2, n. 1, Luc. d. mort. 20, 4, Stob. flor. 3, 79, b. 29, 58, Schol. zu Plat. Timae. 20, e u. zu Dem. 45, 64, Suid.), doch nach Didym. b. Plut. Sol. 1 S. des Euphorion, aus einem Geschlechte, welches seine Ahnen bis Neleus u. Poseidon hinaufführte, D. L. 3, 1, u. ὁ Κοδρίδης genannt, Suid. s. Κοδρίδης, aus Athen, od. nach D. L. 1, 2, 1 aus Salamis, einer der sieben Weisen (Plut. Protag. 343, a. Timae. 20, e, Isocr. 15, 215, D. L. prooem. n. 9. 1, 1, 14, Luc. d. mort. 20. 4. macr. 18, D. Sic. 9, 7, Plut. Pol. 4. u. conv. sept. sap. Sol. 4, Anth. VII, 181. IX, 366, Suid., Schol. Dem. 45, 64, Paus. 10, 24, 1, Prov. app. 1, 80), u. besonders als Gesetzgeber gefeiert, dah. er ἱερὸς θεσμοθέτης heißt, Anth. VII, 86, od. φιλόσοφος, νομοθέτης καὶ δημαγωγός, Suid. s. v., Schol. Dem. 45, 64, od. ὁ σοφιστής, Isocr. 15, 313, Them. 23, p. 286, ὁ σοφός, Ath. 15, 687, a. Them. or. 31, c. 3, ὁ δημοτικώτατος, Isocr. 7, 16, ὁ παλαιὸς νομοθέτης, Aeschin. 1, 6. 3, 175 u. bloß ὁ παλαιός, Ar. Nub. 1187, od. ὁ ἀρχηγέτης, Arist. 46, p. 284, der Ol. 46, 3 Archon war, Dem. 44, 68. 46, 14 und unter Athens berühmteste Männer gezählt wird, Plat. conv. 209, d. ep. 2, 311, a, Isocr. 15, 232, Aeschin. 1. 183. 3, 108. 257, Dem. 61, 49, Alcid. in Arist. rhet. 2, 23, Flgde. S. Sol. fr. 33 b. Plut. Sol. 14, Ar. Av. 1660, Her. 1, 29—5, 113, ö., Xen. conv. 8, 39. Oecon. 14, 4, Plat. Phaedr. 258, c—legg. 9, 858, e, ö., And. 1, 81—111, ö., Lys. 10, 15—30, 28, ö., Aeschin. 1, 26. 3, 2, Dem. 18, 6—57, 31, ö., Philem. b. Ath. 13, 569, e. Cratin. b. Plut. Sol. 25, Callim. fr. 150. Er lag in Salamis begraben, Plut. Sol. 32, D. L. 1, 2, n. 15, Suid. s. v. Anth. VII, 86. 87. Er wurde nach seinem Tode durch Statuen geehrt, Aeschin. 1, 25 u. Schol., Dem. 19, 251. 26, 23, Paus. 1, 16, 1, Ael. v. h. 8, 16 u. von Alexis als Person aufs Theater gebracht, Ath. 10, 431, d, wie er auch als Person in Plut. sept. sap. conv. tit. u. 2 —11, Luc. Anach. 1—40 u. Char. 12. 13 auftritt u. zur Zeitrechnung dient, Isocr. 12, 148, Suid. s. Σίβυλλα, dah. οἱ περὶ Σόλωνα, Demetr. in Schol. Ar. Nub. 37, Plut. VII. sap. conv. 2, Suid. s. κιγχάνειν. Ein Ausspruch von ihm heißt τὸ (τοῦ) Σόλωνος, Her. 1, 86, Plat. Lach. 188, b. Amat. 133, c, Plut. ser. num. vind. 4., amic. util. 11, Arist. or. 41, p. 293, Suid. s. Σωκράτης, od. τὰ Σόλωνος, Plat. Timae. 21, b, Plut. praec. reip. ger. 32. Adj. **Σολώνειος**, z. B. νόμοι, Plut. Ant. 36. b) Ἐρχιεύς, Dem. 40, 16. c) Andere. Dem. 45, 64. — Inscr. 3) Platäer, Plut. Phoc. 33. 4) Lindier, vit. Arat. p. 57, 3. 5) Ephesier, Mion. S. VI, 122. IV, 228. Inscr. 6) Gesandter des Perseus, οἱ περὶ τὸν Σόλωνα, Pol. 27, 7. 7) ein Künstler, Inscr. 4, 7260, fg. 8) ein Römer, Ἰούλιος Σ., D. Cass. 72, 12. ὁ Σ. ὁ Ἰούλιος, D. Cass. 74, 2. 9) Präfect von Pydna, Liv. 44, 45. 10) ein Bischoff. Sozom. 6, 31. 11) Andere: Anth. XIV, 2. — Inscr. 2, 1833. 2591, 8. 3. 4145.

Σολώνιον, (τό), 1) St. in Etrurien, D. Hal. 2, 37. 2) St. der Allobroger in Gallia Narbon. in der Gegend des j. S. Sorlie, D. Cass. 37, 48, Liv. epit. 103 (Solon). 3) Landgut des Marius im Lanuvinischen Gebiete, Plut. Mar. 35, vgl. Solonius ager b. Liv. 8, 12, Cic. Divin. 1, 36. 2, 31, Att. 2, 3.

Σόμβησις, Aegypter, Pap. Cas. 22, 5.

Σομένης, m. Gutsmuths (= Σωμένης), Mannsn. auf einer kyrenischen Münze, Mion. III, 8.

Σόμηνα, ων, n. pl. (v. l.)?, 1) St. Lyciens, Anon. st. mar. magn. 239. 240. S. Σίμηνα. 2) Fl. in Gallia Belgica, j. Somme, Venant. Fortun. 7, 4, der in Geog. Rav. 4, 26 Sumena heißt.

Σόμορρα, ων, n. pl. Ort an der Grenze vom peträischen Arabien, Ios. b. Iud. 4, 8, 2.

Σομτοῦς, Aegypter, Pap. Cas. 38, 8. 46. 1.

Σομφεών, Aegypter, Pap. Cas. 41, 8.

Σόμφη, f. Mucks d. i. das dumpfe Gemurmel, personifizirt, Emped. b. Cornut. n. d. 17, p. 90, Osann.

Σόμφορος, m. (= Σύμφορος, w. s.), Orchomenier, Keil Inser. Boeot. II, 25. S. Keil 11.

Σομώς, Aegypter, Pap. Cas. 31, 11.

Σονδίς, (Vales. verm. Σοῦκις, w. s.), Berg Thraciens, Malch. Philad. fr. 15.

Σοξάλνος (?), m. Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. 2, 123.

Σόος, m., zsgz. Schwindt (τὴν γὰρ ταχεῖαν ὁρμὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῦτο καλοῦσι, Plat. Crat. 412, a, Σοῦς, 1) S. des Aristodemos, K. in Sparta. B. des Eurypon, Plut. Lyc. 1. 2, Paus. 3, 7, 1, Phleg. Trall. fr. 1, Plat. a. a. O. 2) Anderer: Inscr. 2, 2104.

Σόρ, indecl., b. Hesych. Σό[ορ], Name der Stadt Tyrus, LXX Ezech. 26, 2. 3.

Σόρα, St. in Paphlagonien, = Σῶρα, w. s., Hierocl. p. 695 u. Concic. Nicaen. 2, p. 52.

Σόραιχος, m. (wenn griech. Sarf), S. eines Zöllner Σόραιχος in Syrien, Person in Iambl. dram. 7—21, b. Phot. bibl. 75, Suid. s. v. ἀπηρχότος u. Σίνωνος.

Σόραπις, m. nannten die, welche den Namen von σορός u. Ἆπις ableiteten, den Sarapis, Suid. s. Σάραπις.

Σόρβα, 1) St. in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 6. 2) St. in Istrien, j. S. Servolo, Geo. Rav. 4. 21.

Σόρθιδα, Ort in Chaldäa od. West-Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Σόρνον, St. in Dacien, j. Gieriza, Ptol. 3, 8, 10.

Σόρνος, w. s. *Σοῦρνος*.

Σοροάδειος, m. (= griech. *οἰνοποιός*, Weingeber), ein Dämon bei den Indiern, Char. b. Ath. 1, 27, d.

Σόροσγοι, *ων*, scythisches Volk, Prisc. Pan. fr. 1.

Σόρρογα *ἢ Σιγόρα*, St. in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 6.

Σόρων, *ωνος*, (*ὁ*), (Kistenberg?), Wald im nördlichen Arkadien in der Landschaft Klitoria, Paus. 8, 23, 8. 9.

Σοσθάνης, m. Perser, Aesch. Pers. 32. S. C. I. 2, p. 115, a.

Σοσθένης, *ους*, m. für *Σωσθένης*. w. s., Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 372.

Σόσιος, m. (= *Σώσιος*), d. röm Sossius, Inscr. 4, 9517, Sp.

Σοσιφαΐτ, indecl. Aegyptier, Schow chart. pap. 10, 28.

Σόσσια, f. d. röm. Sossia, Inscr. 3, 5728, Sp.

Σοσσιανός, m. d. röm. Sossianus, Suid., Inscr. 2, 2055. 3754.

Σοσσινάτοι, *ων*, Gebirgsvolk auf Sardinien, Strab. 5, 225.

Σόσσιος, *ου*, voc. *Σόσσιε*, (*ὁ*), I) Glasenapp (*σόσσος* = *ἡ διόπτρα*, also vom Fluß, durchsichtig wie ein Glas), Fl. an der Westküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 5. II) d. röm. Sossius, dah. *Γάιος Σ.*, D. Cass. 49, 22 u. *ὁ Σ. ὁ Γάιος*, D. Cass. 50, 2, *Σ. Σενεκίων*, Plut. Thes. 1 — Dion. 1, ö. qu. conv. 1, prooem. — 9, prooem. ö., Person in Plut. qu. conv. 2, 1 u. 4, 1, *Σ. Φάλκων*, D. Cass. 72, 22, u. bloß *Σ.*, Plut. Ant. 34, Dem. 1, 31, Ios. arch. 14, 15, 9 — b. Iud. 6, 10, ö., App. b. civ. 5, 73, D. Cass. 49, 22—78, 16, ö., Suid., Inscr. 2, 3664, I, 25. 3, 4315, c. Aehnl.:

Σόσσις, m. d. röm. Sossius, Inscr. 3, 5728, Sp.

Σοστρίτων, *ωνος*, m. (wenn *σοσ* = *ζος* = *διος*, dann ähnl. Dritthaupt, eigtl. Zeus dritte Gabe), Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 351.

Σόυαβοι, *ων*, a) fränkisches Volk, Proc. Goth. 1, 12. b) V. Pannoniens, Proc. Goth. 1, 15. — Die Umgegend **Σουαβία,** Proc. Goth. 1, 16, Sp.

Σουάγγελα, n. pl., Königsgrab (so nach St. B., denn *σουαν* sei = *τάφον* u. *γέλαν* = *βασιλέα* bei den Kariern), St. Kariens, mit dem Grabe des Kar. Ew. **Σουαγγελεύς,** pl. *εῖς* od. *ῆς*, *έων*, St. B., s. Böckh ath. Staatsh. 2, S. 733. S. *Συάγγελα* u. *Θεαγγέλα*.

Σουαεί *ἡ μακαρία*, Inscr. 4. 9111, 6, Sp.

Σουάνα, St. in Etrurien, j. Sovanna, Ptol. 3, 1, 49. Ew. = *Σουάνα*, Suanenses, Plin. 3, 5, 8.

Σουαναγούρα, St. in Indien am Ganges, Ptol. 7, 2, 22.

Σουανῆται, in Inscr. b. Plin. 3. 20, 24 Suanetes, Volk in Rhätien, Ptol. 2, 12, 3.

Σουανία, f. Gegend am Kaukasus, welche Lazica unterworfen war, Theop. Byz. b. Phot. bibl. 64, Menand. Prot. fr. 11—17, ö., Proc. Goth. 4, 2. Ew. **Σουάνοι** u. in Prisc. Pan. fr. 41 **Σουάννοι,** s. Menand. Prot. fr. 11—17, ö., Plin. 6, 4, 4. S. *Σόανες*.

Σουαννοκόλχοι, pl. = *Σόανες* u. *Σουάνοι*, V. des Kaukasus an der Nordgrenze von Kolchis, Ptol. 5, 9, 25.

Σουᾶπις, m. (viell. = lat. Suavis), Inscr. 3, 4724, Sp.

Σουαρδηνοί, Volk im Norden des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 16. 17.

Σούαροι, Volk im Innern von India intra Gangem, Megasth. b. Plin. 6, 19, 22, vgl. mit 23, 25, s. Solin. c. 52.

Σουαρούας, m. K. der Heruler, Proc. Goth. 2, 15. 4, 25, Sp.

Σούασα, 1) St. in Umbrien, Ptol. 3, 1, 51, Inscr. Murat. p. 1082, 7, Orell. n. 3938. Ew. Suasani, Plin. 3, 14, 19. 2) St. in Aethiopien, Iub. u. Botr. b. Plin. 6, 29, 35.

Σουαστηνή, *ἡ*, Landschaft im äußersten NW. von India intra Gangem, j. Sewad, Ptol. 7, 1, 42.

Σουάστος, (*ὁ*), Fl. in der Landschaft Suastene, der in den Koas u. mit diesem in den Indus fällt, Ptol. 7, 1, 26. 27. 42. 44.

Σουβαΐθιος, m. (viell. = *Συβ.* Geilmod?), Mannsn., Inscr. 3, 4655, Sp.

Σουβάνεκτοι, pl. Volk in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 11.

Σουβαρμάχιος, m. ein Befehlshaber der Leibwache, Eun. Sard. b. Suid. s. v.

Σουβάς (od. *ά*), m. ein Ammoniter, Ios. 7, 6, 1.

Σούβας, m. ein Numidier, App. Lib. 70.

Σουβασανοί, Volk im Süden von Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Σουβίλ, indecl., ein Stück Land in Kleinarmenien, Suid. s. *Εὐδόξιος*.

Σουβίτιλλος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6483, Sp.

Σοῦβος, (*ὁ*), Fl. an der Westküste von Libya Interior, j. Sus, Ptol. 4, 6, 8.

Σούβουρ, indecl., 1) St. in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 17, Mel. 2, 6, 5, Plin. 3, 3, 4, Inscr. Grut. p. 414. 2) St. im Innern von Mauritania Tingit., Ptol. 4, 1, 13. 3) Fluß bei der letztern Stadt, Ptol. 4, 1, 2, Pol. b. Plin. 5, 1, 1 nennt ihn Subabus.

Σουβούργια, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 29.

Σουβούρπορες, pl. Volk in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 18.

Σουβούττου, St. in der Landschaft Ariaca, Ptol. 7, 1, 8.

Σούβριος, m. d. röm. Subrius, dah. *Σ. Φλάουιος*, D. Cass. 62, 24.

Σούβριτα, in Hierocl. p. 651 *Σούβριτος*, Stadt in Kreta, Ptol. 3, 17, 10. S. *Σίβυρτος* u. *Συβρίτα*.

Σούγαμβροι, *ων*, sg. (Strab. 7, 292) *Σούγαμβρος*, Siegheimer (vom Fl. Sieg u. ham, d. i. heim, nach Andern Siegmänner vom Fl. Sieg u. gaum Mann), Volk Germaniens, dah. *Σ. Γερμανοί*, Strab. 4, 194. S. Strab. 7, 290. 294, Exc. Strab. 7, 3, Plut. Caes. 22, Tac. Ann. 2, 26—12, 39, ö., in Caes. b. G. 4, 16—6, 35 Sigambri, s. *Σούκαμβροι* u. *Σίγαμβροι*.

Σουγδίας, *ἡ*, in Zonar. lex. 1661 u. Eust. D. Per. 747 auch *ἡ* **Σουγδιανή,** u. in Paraphr. D. Per. 739 u. Niceph. zu D. Per. 726 *ἡ* **Σουγδία** *γῆ* = *Σογδιανή*, w. s., D. Per. 747, Tzetz. Chil. 8, 786, Avien. descr. 924. u. mit *γῆ*, Eust. D. Per. 747.

Σουδαρίων, b. B. A. 748 f. L. für *Σουσαρίων*.

Σουδασάννα, St. der Chatriaei in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64.

Σούδαυα, St. in Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 31.

Σουδέας, m. ein Hoherpriester der Juden, Ios. 10, 8, 6.

Σούδερνον, Ort in Etrurien, Ptol. 3, 1, 50.

Σουδηνοί, ῶν, pl. 1) Volk im SO. Germaniens (Böhmen), Ptol. 2, 11, 25. 2) *Σουδηνοί ἢ* **Σουδινοί**, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Σούδητα *τὰ ὄρη*, Gebirge im SO. Germaniens, j. ein Theil der Sudeten nebst Erzgebirge u. Lausitzer Gebirge, Ptol. 2, 11, 7. 23.

Σουδίνης, ου, m. Mathematiker u. Wahrsager aus Chaldäa, Strab. 16. 739, Polyaen. 4, 20 (19). (Plin. 9, 35, 56—37, 9, 50 erwähnt auch einen Schriftsteller Sudines, der über Steine, bes. edle schrieb).

Σουέλ, St. in Hisp. Baetica, nach Inscr. b. Aldrete Orig. ling. Cast. 1, 2, das j. Fuengivola, Ptol. 2, 4, 7, Mel. 2, 6, 7, Plin. 3, 1, 3, It. Ant. p. 405, Geo. Rav. 4, 42, Inscr. Reines. 13, 131, Spon Misc. 5, 189, Orell. 3914.

Σουέσσα, ης, (so D. Sic. u. Ptol.), in Strab. **Σουέσσα**, 1) St. der Volsker in Latium, auch mit dem Bein. *Πωμεντιανή*, D. Hal. 6, 29, vgl. Plin. 7, 10, 15, Liv. 2, 25, wie sie denn auch bloß Pometia hieß (Liv. 2, 6). S. Strab. 5, 231, D. Sic. 16, 90, Ptol. 3, 1, 68, Liv. 1, 41, 53, Tac. hist. 3, 72, Virg. Aen. 6, 237. S. *Σύεσσα*. 2) S. Aurunca (s. Vell. 1, 14), St. der Aurunker in Latium, j. Sessa, Cic. Phil. 3, 4. 13, 8, Liv. 8, 15. 9, 28, Sil. 8, 398, Plin. 3, 5, 9, Inscr. Grut. p. 1093, 8. Ew. Suessani, Inscr. Orell. n. 130—3042, ö.

Σουεσσίωνες, pl. b. Lucan. 1, 423, vgl. mit It. Ant. p. 379, Tab. Peut. Suessones, Volk in Gallia Belgica, Strab. 4, 194. 196, Caes. b. G. 2, 3. 8, 6, Liv. epit. 104, Plin. 4, 17, 31.

Σουέσσουλα, f., in Geo. Rav. 4, 34 Suesula, St. in Samnium, j. Torre di Sessola, Strab. 5, 249, Liv. 8. 14—24, 46, ö.. Orell. Inscr. 129. 130, Tab. Peut. Ew. Suessulani, Liv. 8, 14, Plin. 3, 5, 9, Inscr. Orell. 2333. S. *Συέσβολα*.

Σουεστάσιον, in Geo. Rav. 4, 45 Seustation, vgl. Münzen b. Sestini p. 200. in It. Ant. p. 454 Suissatium, St. der Caristi in Hisp. Tarrac., j. Vittoria, Ptol. 2, 6, 65.

Σουζαῖοι, οἱ, Volk in Persis, Ptol. 6, 4, 3.

Σουῆβοι, ων, lat. Suevi (Caes. b. G. 1, 37., 4, 1, ff. Mel. 3, 5, 8, Tac. Germ. 38. 45, Ann. 2, 44. 12, 29. hist. 1, 2, Eutr. 7, 7, Plin. 4, 14, 28, u. auch Suēvi [dreisylbig], Lucan. 2, 51, Senec. Med. 713 u. sg. Claud. de IV cons. Honor. 655), in Strab. *Σόηβοι*, w. f., b. Zos. *Σύηβοι*, w. f., in Sozom. h. e. 9, 12 **Σούιβοι**, Schweifer (s. *Σόηβοι*), ein großer germanischer Volksstamm, der eine Menge einzelner Völker umfaßte, daher *οἱ Σουῆβοι οἱ Ἀγγειλοί, Σουῆβοι οἱ Σέμνονες, Σουῆβοι οἱ Λαγγοβάρδοι* b. Ptol. 2, 11, 15. 4 u. 9. S. Plut. Pomp. 51. Caes. 23, App. Celt. 18, D. Cass. 39, 47—67, 5, ö., Ptol. 2, 11, 16. 17, Exc. Strab. 7, 4. 9, Inscr. 3, 4040, VI. 4. Ihr Land ἡ **Σουηβία**, D. Cass. 55, 1, lat. Suevia, Tacit. Germ 43. Adj. a) Suevus, Caes. b. G. 1, 53, Prop. 3, 3 (2), 45, auch Suēvus (dreisylbig), Sil. 5, 134. b) Suevicus, Tac. Germ. 45.

Σούηβος, (ὁ), Fl. an der Nordküste Germaniens, Ptol. 2, 11, 9. S. *Σύηβος*.

Σουητωνία, f. d. röm. Suetonia, Inscr. 2, 2504, 3, Sp.

Σουητώνιος, ου, m., in Suid. s. *Τράγκυλλος*: *Τράγκυλλος ὁ* **Σουητόνιος**, d. röm. Suetonius, dah. *Σου. Παυλῖνος*, Plut. Oth. 5, D. Cass. 68, 1, u. *Σου. — Παυλῖνος*, D. Cass. 60, 1, Inscr. 2, 2504, 9.

Σουητώριος, m. (Suetorius?), Bein. des syrischen Sophisten Cajus Callinicos, Suid. s. *Καλλίνικος*. S. *Σουκτώριος*.

Σουίδας, gen. α (Suid. arg.), m. Stürmer (s. *Σοῦς* b. Plat. Crat. 412, b, u. Hesych., u. *σοῦν* od. *σοῦσθαι*), 1) Geschichtschreiber, Strab. 7, 339, St. B. s. *Ἄμορος*. *Δωδώνη*, Schol. Ap. Rh. 1, 554—2, 1231, ö., Hes. s. *Πυρραία*, Eust. Od. 6, p. 1554, Schol. Il. 18, 175. 2) Lexicograph, Suid. arg., Eust. ö., s. Fabric. p. 391 ff., 419 ff., Zonar. ed. Tittm. t. 1, p. 91 u. ff.

Σουκᾶ, vicus, Nilus, p. 680, Sp.

Σουκαβύας, od. α, acc. αν, f. Insel am arabischen Meerbusen, Agatharch. de mar. rubr. 91, l. d.

Σούκαμβροι, ων, = *Σούγαμβροι*, w. f., App. Celt. 1. vgl. lat. Sicambri, Suet. Oct. 21, Flor. 4, 12, Ov. Am. 1, 14, 49, Mart. Spect. 3, 9, Greg. Tur. 2, 31 u. Sycambri, Iuv. 1, 147, Claud. IV Cons. Honor. 446, Ped. Allon. Consol. ad Liv. 17. 311.

Σουκέσος, m. d. röm. Successus, Inscr. 4, 9643, Sp. S. *Σουκκέσσος*.

Σουκεσσιανός, m. d. röm. Successianus, Zos. 1, 32.

Σουκίδαυα, in It. Ant. p. 224, Tab. Peut., Not. Imp. Sucidava, in Proc. aed. 4, 7 *Συκιδάβα* und Ebend. p. 291 *Σικίβιδα*, St. in Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 11.

Σοῦκις, m., in Amm. 21, 10, 8—31, 16, 2, ö. Succi od. Succorum angustiae, in Niceph. 9, 13 **Σουσύκεις**, der Hauptpaß über den Hämus in Thracien, j. Paß Ssulu Derbend od. Demir Kapi, Sozom. 2, 22. S. *Σορδίς*.

Σουκκέσσος, m. d. röm. Successus, Inscr. 3, 5846, Sp. S. *Σουκέσος*.

Σουκκῶσα, 1) St. der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68. 2) Ort in Etrurien, Tab. Peut.

Σούκρων, ωνος, (ὁ), 1) Fluß in Hisp. Tarrac., der in den sinus Sucronensis (Mel. 2, 6, 6. 7, 21) d. i. Golf von Valencia fällt, j. Xucar, Plut. Sert. 19. Pomp. 19, Strab. 3, 158. 159—163, Ptol. 2, 6, 14, Mel. 2, 6, 5, Plin. 3, 3, 4. 5, 11. 2) St. der Edetaner am obigen Flusse, Strab. 3, 158. 167, App. b. civ. 1, 110, Cic. Balb. 2, Liv. 28, 24. 29, 19, Sen. ben. 19, Flor. 3, 22, It. Ant. p. 400. Adj. Sucronensis, Cic. Balb. 2. 3) ein Rutuler, Virg. Aen. 12, 505.

Σουκτώριος, m. Syrischer Bein. des Sophisten Kallinikus, Suid. s. *Καλλίνικος* (v. l. *Σουητώριος*, w. f.), Hieron. in Daniel.

Σουκχαῖοι, Volk in Mauritanien, Dexipp. b. St. B.

Σούλγας, gen. α, (ὁ), Fluß Galliens, j. Sorgue, Strab. 4, 185. 191.

Σουλία u. **Σουλήνα**, f. Heilsberg (aus *ὁλοός*, indem der Spiritus zu σ u. das Digamma, dessen Stelle das zweite o vertritt, in die erste Stelle übergetreten ist, wie in *οὖλος*, worüber Curt. Griech. Etym. 1, 334 zu vgl.), Vorgebirge an der südl. Küste von Kreta, j. Haghio Galene mit schönem Wasser, An. st. mar. magn. 324 u. 325 (wo der cod. *Σουλήνα* hat).

Σούλμων, ωνος, lat. Sulmo, b. Ptol. 3, 1, 64 **Σουλμῶν** (doch s. über den Accent Arcad. 16, 24 u. St. B. s. *Αἰσών*), 1) St. der Peligner im Lande der Sabiner (welches Arcad. a. a. O. Sicilien nennt), nach Ov. Fast. 4, 79 u. Sil. 9, 75 von einem Trojaner Solymus gegründet, j. Sulmona, Strab. 5, 241, Ptol.

a. a. O., Ov. Tr. 4, 10, 3, Am. 3, 15, 11, Sil. 8, 511, Plin. 34, 14, 41, Liv. 26, 11, Flor. 3, 21. Ew. Sulmonensis, Caes. b. civ. 1, 18, Plin. 3, 12, 17. Adj. Sulmonensis, Plin. 17, 26, 41, Iuven. 6, 186. 2) St. in Latium, Plin. 3, 5, 9. Ew. Sulmonenses, Virg. Aen. 10, 516. 3) ein Rutuler, Virg. Aen. 9, 412.

Σουλπικία, f. d. röm. Sulpicia, Inscr. 3, 6324, b. 6445, Sp.

Σουλπικιᾶνός, m. d. röm. Sulpicianus, dah. ὁ Σ. ὁ Φλάουιος, D. Cass. 73, 7 u. bloß Σ., D. Cass. 78, 11. 75, 8. Herdn. 2, 6, 8. Inscr. 2, 2580. 2582. S. Σολπικιανός.

Σουλπικείου = Σουλπικιείων, Inscr. 2, 2043, Sp.

Σουλπίκιος, ου, (ὁ), d. röm. altpatricische Geschlecht der Sulpicii, dah. Γάιος Σ., Pol. 31, 9. 24, D. Sic. 12, 23—18, 26, ö., App. Celt. 1, u. Γάιος — Σ., Plut. Cic. 19, qu. rom. 107, Κόϊντος od. Κόϊντος Σ., D. Sic. 14, 38—15, 20, ö., D. Hal. 8, 22, D. Cass. 56, 1, Κοΐντος — Σ., Plut. Marcell. 5, Κόϊντος Σ. Καμερῖνος, D. Hal. 7, 68, Γάλβας Σ., Plut. Rom. 17, Galb. 3, Πόπλιος od. Πούπλιος Σ., Pol. 23, 8, App. b. civ. 1, 55. D. Cass. 54, 28, — Πόπλιος — Σ., Pol. 8, 3, Σέρουιος Σ., D. Sic. 11, 84 —16, 66, ö., D. Hal. 10, 52. 56, Σερούιος Σ. Καμερῖνος, D. Hal. 10, 1, Σέντιος Σ., D. Sic. 15, 15, Σερουίλιος — Σ, D. Hal. 6, 20, Σ. Αἶνος, D. Sic. 14, 110, Σ. Γάλλος, Plut. qu. graec. 14, Σ. Ἀρρηνιανός, D. Cass. 78, 21, Σ. — Ἄσπρος, D. Cass. 62, 24, Σ. Καμερῖνος, D. Cass. 63, 18. Σ. Ῥοῦφος, D. Cass. 40, 30 ὁ. u. Ῥοῦφος ὁ Σ., D. Cass. 40, 58, bloß Σ., Pol. 18, 6, Plut. Cam. 28 — Cat. min. 49, ö., App. Maced. 3 — b. civ. 1, 47, ö., Paus. 7, 17, 5, D. Cass. fr. 57, 57, Inscr. 2, 3176, 18. 3195, 2. S. Σολπίκιος. 2) Σ. λιμήν, f. Συπίκιος.

Σοῦλχοι, lat. (Mel. 2, 7, 19, It. Ant. p. 84, Claud. B. Gild. 518, Geo. Rav. 5, 26) Sulci, d. i. Furchau, St. im Süden der Westküste Sardiniens, j. Ruinen beim Dorfe Sulci, Strab. 5, 224. Ew. Sulcitani, Plin. 3, 7, 13. b. Afric. 98. Adj. Sulcensis, Plin. 3, 7, 13. S. Σόλχοι u. Σύλχοί.

Σοῦμα, Ort im Innern Mesopotamiens, nach Ios. 3, 30 am Tigris, Ptol. 5, 18, 10 wahrsch. = Sumere b. Amm. 25, 6.

Σουματεύς, έως, m. Renner, S. des Lykaon, nach welchem die St. Sumatia benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4, St. B.

Σουματία, b. Paus. 8, 27, 3 **Σουμάτειον**, u. 8, 37, 8 **Σουμητία** od. nach St. B. auch **Σουμήτεια**, Rennerod, St. im östl. Arkadien in der Landschaft Mänalia, welche nach Sumateus benannt sein soll, Paus. 8, 3, 4, St. B. Ew. **Σουματεύς**, St. B.

Σούμμαρα, Ort in Aethiopien, Botr. b. Plin. 6, 30, 35.

Σοῦμμος, m. d. lat. Summus, 1) Heerführer in Palästina, Proc. b. Goth. 2, 1, 1. 2) Andere: Inscr. 2, 1957. d, Add. 1989, Sp.

Σουμουκίς, St. in Africa propria, Ptol. 4, 3, 41.

Σούνα, ης, f. 1) St. in Palästina, Ios. 6, 14, 2. 2) St. der Aboriginer in Italien, D. Hal. 1, 14.

Σουναμῖτις γυνή, Suid.

Σούνη, f. = Σούνη, w. f., Inscr. 3, 4871. 4873, Sp.

Σουνιάδης, ου, m. Raschig (f. Σούνιος u. Σουνιάς) Archon in Athen (Ol. 95, 4), Lys. 7, 11, Inscr. 150 (wo Συνιάδης steht), derselbe, den D. Sic. 14, 47 Λυσιάδης nennt.

Σουνιακός, ή, όν, sunisch, z. B. ὁ γουνός, = Σούνιον, Her. 4, 99.

Σουνιάρᾶτος, m. der Raschenbergs Gefeierter, Bein. des Poseidon, als des auf Sunion verehrten u. angerufenen, Ar. Equ. 560 u. Schol.

Σουνιάς, άδος, f. Adj. fem. sunisch d. i. Raschenberger, St. B., dah. 1) Κορυφή = Σούνιον, D. Per. 506 u. Eust. dazu, Avien. descr. 678 od. Ἀθηνᾶ, Bein. der Athene von einem dortigen Tempel, Paus. 1, 1, 1. 2) Name eines attischen Schiffes, Böckh Urk. S. 91.

Σουνιέρακος, voc. ε, m. Raschenberg (Begeierter), Geier, Bein. des Poseidon als kom. Verdrehung des Σουνιάρᾶτος von Seiten der Vögel, Ar. Av. 869.

Σουνίκας, m. ein Massagete, Proc. b. Goth. 1, 18, Sp.

Σούνιον, ου, (τό), Raschenberg (von σοῦς, = πόρευσις, δρόμος, Hes., od. ταχεῖα ὁρμή, Plat. Crat. 412, b, u. σοῦν, f. σοῦσθαι im Lex. = θοός, θοόν, zsg. θοῦν, wovon Θουνία, w. f., wohl von der raschen Bewegung der Wellen u. der Schiffe in denselben benannt, doch nach Curt. geogr. Onom. der griech. Spr. S. 161 aus griech. Wurzel nicht zu erklären), 1) a) Südspitze (Vorgebirge) von Attika (daher Σουνίου πλάξ πέτρα od. ἄκρα genannt, Soph. Aj. 1220 (Eust. 649, 53), Eur. Cycl. 293, Strab. 9, 398, mit einem Tempel der Athene, Paus. 1, 1, 1, Vitr. 4, 7, vgl. mit Eur. Cycl. 293, u. seit Ol. 91, 1 befestigt, j. Cap Colonna, f. Od. 3, 278 (St. B.), Call. h. 4, 47, Ar. Nub. 401 u. Schol. dazu sowie zu D. Per. 506, Her. 6, 87. 90—8, 121, ö., Thuc. 7, 28. 8, 4. 95, Xen. Hell. 5, 1, 23, Lyc. 21, 5, Scyl. 51, 57, Flgde. 2) Stadt u. attischer Demos der leontischen (St. B. s. v., Ross Dem. Att. 3), später der Attalischen Phyle, Schol. Ar. Nub. 400, Inscr. 191, II, 35. 194. 1, 7. 215, Ross Dem. Att. 6. S. Plat. Crit. 43, d, Dem. 18, 38, Strab. 9, 398, Luc. bis acc. 8. 9, Ath. 6, 272, e, St. B., Phot., Pol. 34, 7, Paus. 1, 1, 1, Liv. 28, 8. 31, 22, Ter. Eun. 1, 2, 35, Cic. Att. 7, 3. Ew. (Demoten) Σουνιεύς, pl. νιεῖς u. ιῆς (Hesych.), acc. sg. Συνιᾶ = Συνιέα (Suid. s. Ἀτρέα), Dem. 18, 135. 21, 121. 168, Aeschin. 1, 63, Luc. Necyom. 16, St. B. s. v. u. s. Ἀβρότονον, Att. Seew. X, c, 65. 145, XIII, c, 94. XIV, c. 69. 214, d. 54, 231. XVI, a. 112, Inscr. 112, b. 124. 8. 180, 4. 194. 215. 244, 6 (ἐξουνέων). 189, 2, Ross Dem. Att. 3. 6. 163. 164, Meier ind. schol. 22. 37. 41. 42. 43, lat. Sunii, Cic. legg. 2, 2. Adv. **Σουνιόθεν, Σουνιόνδε, Σουνιοῖ**, St. B. 3) Vorgebirge an der Nordküste von Paros, Ptol. 3, 15, 30.

Σούνιος, m. Rasche (f. Σούνιον). V. des Siphnos, St. B. s. Σίφνος.

Σοῦνις, m. S. des Gades, Hebräer, Ios. 2, 7, 4.

Σουνίται, ein den Alanen benachbartes Volk, Proc. b. G. 1, 15, Sp.

Σουοβηνοί, ῶν, οἱ, Volk im nördl. Scythien, Ptol. 6, 14, 9.

Σοῦος, m. S. Abrahams, Ios. 1, 15, vgl. mit Eus. pr. ev. 9, 20.

Σουπάρα, ind. su-para d. i. pulcrum litus, ähnl. Schönstätt, St. in Ariaca, j. Surate, Ptol. 7, 1, 6 (Edris. 1, p. 171), f. Σούππαρα.

Σοῦπερ, m. lat. Super, Κομμίνιος Λαυρεντῖνος, Plut. parall. 34.

Σουπεράντιος, m. d. röm. Superantius, Zos. 3, 20.

Σουπεράτιοι, ων, ein Zweig der Asturer in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 35.

Σούπερβος, ου, m. d. röm. Superbus, in Inscr.

Σουπέρβος, = ὑπερήφανος (D. Hal. 4, 41, Suid. s. v.), Stolze, 1) Bein. des Tarquinius, Suid. s. *Ταρχύνιος* u. s. v., D. Hal. 1, 75. 4, 41, Plut. Lyc. et Num. c. 3. 2) Anderer: Inscr. 2. 1947.

Σουπέρστης, ου, m. d. röm. Superstes, Inscr. 3, 4020, 16, Sp.

Σουπηριανός, m. Sophist aus Isaurien, Suid. s. v. u. s. *Μητροφάνης*. *ὀψιμαθής*, Dem. v. Isid. 83 (Phot. bibl. cod. 242).

Σούππαρα, St. in Ariaca = *Σουπάρα*, w. f., An. (Arr.) p. mar. Erythr. 52.

Σούππου ἢ Σούππου, St. in Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 33.

Σούρ = *Σόρ*, d. i. Tyrus, w. f., vgl. Lob. paral. 77.

Σοῦρα, ας, f. in Ptol. 5, 15, 25 *Σούρα*, 1) St. der syrischen Provinz Chalybonitis am Euphrat, j. Suri, Ptol. 5, 15, 25, Proc. b. P. 2, 5. aed. 2, 9, Plin. 5, 25, 21. 26. 21, Tab. Peut. 2) St. im östlichsten Theile Assyriens, Ptol. 6, 1, 6, Exc. Strab. 11, 31. 3) St. im Westen Iberiens, Ptol. 5, 11, 2. 4) Ort Lyciens mit einem Orakel, Plut. sol. an. 23, Ael. n. an. 8, 5, Luc. hist. scr. 29, Polych. b. St. B., mit einer Quelle, Plin. 32, 2, 8, nach St. B. einem *τόπος*? welcher *Σούριος* hieß. Anw. **Σουρηνός**, Proc. b. G. 2, 5, St. B. Apollo hieß von ihr *Σούριος*, Inscr. 3, 4303, i. k. 5) St. in Paphlagonien, = *Σῶρα*, w. f., Conc. Chalced. p. 664. 6) ein linker Nebenfluß der Mosella in Gallien, j. Sour, Auson. Mos. 358, Venant. Fortun. 7, 4, 15.

Σουρανοί, ῶν, pl., in Plin. 5, 11, 12 Volk im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 20.

Σαύρας, α, m. (v. l. *Σοῦρας*), d. röm. Sura d. i. Wadt, dah. *Κορνήλιος Λέντλος Σ.*, Plut. Cic. 17 od. *Λέντλος ὁ ἐπικαλούμενος Σ.*, Exc. D. Sic. 35 (in Müll. hist. gr. fr. II, praef. p. 26), u. *Λικίνιος Σ.*, Io. Ant. fr. 112, od. *ὁ Σ. ὁ Λικίνιος*, D. Cass. fr. 68, 5 u. bloß *Σ.*, Plut. Cic. 15, D. Cass. 68, 9. 15, Io. Ant. fr. 112, Inscr. 3, 4303, e, 2, Add. S. *Σούρρας*.

Σουρασῆνα, ῶν, pl. sscr. Curasenakas, Volk in India intra Gangem, Megasth. in Arr. Ind. 8, 5.

Σουράτθα, St. im Innern von Arabia Petraea, j. Um es Surrab, Ptol. 5, 17, 7.

Σούρεντον, = *Σύρρεντον*, w. f., Ptol. 3, 1, 7.

Σουρδίνιος, d. röm. Surdinius, dah. *Σ. — Γάλλος*, D. Cass. 60, 29.

Σουρείμ, m. indecl. S. Abrahams von der Chetuma, nach welchem Assyrien benannt sein soll, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15 (St. B. u. Eus. pr. ev. ep. 20 heißt er *Ἀσούρ*).

Σουρήνας, α, in Io. Epiph. fr. 2 **Σουρήνης**, u. gen. b. Theoph. Byz. fr. in Phod. cod. 64 auch *Σουρήνου*, eigtl. Name einer hohen Würde bei den Persern (Zos. 3, 15), dann Eigenn. a) Anführer der Parther, Plut. Crass. 21—33, ö., Polyaen. 7, 41, Strab. 16, 747, Suid. b) Gesandter derselben, D. Cass. 40, 16. c) Statthalter von Persarmenien, Theod. Byz. in Phot. cod. 64, Io. Epiph. fr. 2, Menand. Phot. fr. 11. 36. d) Anderer: Zos. 3, 15—31, *οἱ ἀμφὶ τὸν Σουρήναν*, Zos. 3, 19.

Σούρης, ου, m. 1) Madianite, Ios. 4, 6, 10. 7, 1. 2) (*Σούρες*), Abt in Aegypten, Zoeg. cat. codd. 366, 2.

Σούριγα, St. in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 4.

Σούριον, Ort in Kolchis an der Mündung des Surius, j. Ebene Suram, Ptol. 5, 10, 6, Plin. 6, 4, 4.

Σούριος, (ὁ), 1) s. *Σοῦρα*. 2) Nebenflüßchen des Phasis in Kolchis, Plin. 6, 4, 4. 2, 103, 106.

Σουρμουβηλός, m. Gott der Phönizier u. Erklärer der Theologie des Taautos, Phil. b. Eus. pr. ev. 1, 10.

Σούρνος, m. in Inscr. 3, 4366 u. 9, 35 *Σόρνος*, (= *Θόρνος* od. *Θούρνος*, Springer?), Mannsn., Inscr. 3, 4366, u. 57. 63. 69 etc., Sp.

Σουρογάνα, Ort in Baktriana, Ptol. 6, 11, 7.

Σούρουβα, St. im SW. des asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 28.

Σοῦρρα, Ort im Westen Iberiens, Ptol. 5, 11, 3.

Σούρρας, m. d. röm. Sura, Plut. Syll. 11. S. *Σούρας*.

Σουρρέντιον, n. Vorgebirge in Maurit. Caes., Pol. b. Plin. 5, 1, 1.

Σοῦρτα, St. im W. von Armenia major, Ptol. 5, 13, 11.

Σούρων, m. K. von Tyrus u. Phönizien, Eus. pr. ev. 9, 30.

Σοῦσα, ων, (τά), lat. auch metropolis Susis, f. Lob. par. 144, Lilienfeld (denn nach Arist. u. Char. b. Ath. 12, 513, f, Eust. D. Per. 1073, St. B., Zonar. 1662, Et. M. 722, 24 bedeutet *σοῦσον* die Lilie, u. die Stadt wurde *διὰ τὸ τόπον ἀνθηρόν* so genannt, Et. M. a. a. O., u. Zonar. führte aber auch eine andere Erklärung von *σουσίας*, welches syrisch das Pferd bedeute, an, also Stuttgard), Hauptst. von Susiana in der Landschaft Kissia, Winterresidenz der persischen Könige, deren Burg *Μεμνόνιον* hieß, weil Memnon hier geherrscht u. sie gegründet haben soll, Suid. s. *Μέμνων* u. Strab. 15, 728, od. hier göttlich verehrt wurde, Paus. 4, 31, 5, von welcher die Stadt auch *Σοῦσα Μεμνόνια*, j. Ruinen von Sus, Her. 7, 151 od. *Μεμνόνιον* hieß, Her. 5, 54, Eust. D. Per. 1073. S. Her. 1, 188—9, 108, ö., Xen. An. 2, 4, 25. 3, 5, 15, Cyr. 8, 6, 22, Plat. ep. 10 in Anth. VII, 259, D. L. 3, 23, Suid. s. *Ἱππίας*, Dem. 10, 34 Flgde. Ihr Gebiet heißt außer *ἡ Σουσία* w. f., *Σούσων χθών* od. *γῆ*, D. Per. 1074, Paraphr. zu D. Per. 1063, u. Niceph. zu D. Per. 1062, vgl. *Σούσων τέμπεα*, Anth. IV, 3, 79 u. die Stadt selbst auch *Σούσων ἕρκος*, Aesch. Pers. 16 od. *ἄστυ*, Aesch. Pers. 535—761, ö., u. steht bisweilen für die ganze Gegend, s. Strab. 16, 739, dah. *ὁ Σούσων βασιλεύς*, Xen. Cyr. 6, 3, 35 u. *σατράπης*, Arr. An. 3, 19, 2. Ew. *Σούσιοι*, w. f.

Σουσακίς, s. *Σοῦχις*.

Σουσακείμ, indecl., in Chron. Pasch. 92. 93 (170. 173) u. LXX regg. 11, 40. 14, 25 *Σουσακίμ*, in Ios. 7, 5, 3. 8, 10, 3 **Σούσακος**, ου, (ὁ), 1) 62. K. von Aegypten, welcher Jerusalem erobert, Sync. 177 (332). 186 (350). Zu ihm flieht Jerobeam, Cedren. 1, 118, 2, Bekk.

Σουσαλεύς, *κώμη* an der Ostküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 4.

Σουσάργαλα, s. *Οὐσάργαλα*.

Σουσαμίθρης, ου, m. Perser, Plut. Alc. 39.

Σουσάννα, ης, f. in Inscr. 3, 3998, 10 **Σουσάννη** (-η?), hebr. Frauenn., N. T. Luc. 8, 3 — Anth. VIII, 28. — Inscr. 4, 9566.

Σουσαρίων, ωνος, m. Schneller (s. *Σοῦς* u. *σούειν*), S. des Philinus aus Tripodiskus in Megara, später in Attika im ikarischen Demos, im Ol. 50 Er-

finder der Komödie. Marm. Par. 55 (Inscr. 2, 2374, 55), Tzetz. in Cram. An. Gr. 3, p. 336 u. 4, p. 315. An. Par. 1, 3 *περὶ κωμῳδ.* p. 161 ed. Westerm., Schol. Dion. Thrax p. 748, fragm. b. Strab. 69, 2 u. Apost. 1, 98, a, doch sind diese letzteren unächt, s. Mein. Com. Gr. fr. 2, 1. u. 1, p. 18. Vgl. *Σαννυρίων*.

Σουσάρμια, *ων*, pl. späterer Name des Hafens Hyssos an der Küste des Pontus bei Tarpezunt, Anon. per. p. Eux. 38.

Σούσας, m. Perser, Aesch. Pers. 958.

Σουσία, (*ἡ*), 1) *ἡ Σ. γῆ*, die Umgegend von Susa, Arr. An. 7, 7, 1. 2) St. in Aria, j. Thus, Arr. An. 3, 25, 1. 3) Sudathila?), Frau, Inscr. 3, 4079, d, Add.

Σουσιανή, (*ἡ*), 1) Landschaft Persiens mit der Hauptstadt Susa, j. Khusistan, Pol. 5, 46—54, ö. D. Sic. 2, 2—19, 92, ö., Arr. An. 3, 16, 9, Strab. 15, 732. 16, 736, Exc. Strab. 11, 31, Marc. p. mar. ext. 1, arg. — 23, ö., Ptol. 5, 20, 1—8, 21, 5, ö., insb. 6, 3, 1—6, Anon. geogr. 22 (geogr. min. ed. Müll. 2, 500), 35, St. B. s. v. u. s. *Πισίς*. *Ταξίνοα*, Hes. s. *νησαίας*, Suid. s. v. u. s. *ἵππος Νισαῖος*, Plin. 6, 27, 31. Auch mit *χώρα*, Marc. p. m. cat. 1, 22. Ew., welche nach St. B. u. Strab. 15, 728 auch *Κίσσιοι* hießen, a) *Σουσιανοί*, Arr. An. 3, 8, 5, Plin. 6, 27, 31, dah. das Land auch *ἡ Σουσιανῶν γῆ*, Arr. An. 6, 28, 6, u. als Adj. *Σουσιανοὶ ὅροι*, D. Sic. 17, 107. b) *Σούσιοι* (wie man auch die Ew. von *Σοῦσα* nannte), Xen. Cyr. 5, 1, 3. 6, 2, 7, Arist. mir. aud. 96, Arr. An. 3, 11, 3—17, 2, ö. Ind. 40, 6, Polyaen. 4, 3, 24, Strab. 2, 130—16, 744, ö., Exc. Strab. 11, 39, St. B. Man sagte daher auch nicht nur *τὸ Σουσίων ἔθνος*, Arr. An. 5, 25, 5, sondern auch *ἡ Σουσίων γῆ*, Arr. Ind. 42, 4 od. *παραλία*, Strab. 16, 765, u. als Adj. *Σούσιοι ἄνδρες*, Arr. An. 6, 27, 5. 2) Flecken in der Nähe von Susa, Strab. 15, 729, St. B. s. v.

Σουσιάς, *άδος*, (*ἡ*), 1) = *Σουσιανή*, die Landschaft Persiens, Strab. 2, 134. 2) mit *πέτραι* d. i. der höchste u. engste Theil des Gebirges Para choathras an der Ostgrenze gegen Persis, D. Sic. 17, 68. S. *Σουσίς*.

Σουσιγενής, m. d. i. in Susa geboren, *θεός* = Dareios, Aesch. Pers. 644.

Σουσίδαι, *ῶν*, pl. Ew. von Susa = *Σούσιοι*, Aesch. Pers. 557.

Σουσικάνα, St. im SW. von India intra Gangem. Ptol. 7, 1, 58.

Σουσίπατρος, m. = *Σωσίπατρος*, ein Larissäer, Inscr. 1766, 2.

Σουσίς, *ίδος*, f. Adj. fem. von *Σούσιος*, 1) mit u. ohne *γῆ* die Landschaft von Susa = *Σουσιανή*, Aesch. Pers. 118, Arr. Ind. 42, 2, 4 (mit *γῆ*), Strab. 15, 692—16. 744, ö., St. B. s. *Ἐλυμαία*, Eust. D. Per. 1073. 2) mit *γυνή*, die Susierin, Xen. Cyr. 4, 6, 11. 6, 3, 14. 3) mit *πύλαι*, = *Σουσιάδες πέτραι*, w. s., Polyaen. 4, 3, 27. 4) mit ora u. aula, Sidon. ep. 7, 17. 8, 9.

Σουσισκάνης, m. Perser, Aesch. Pers. 34. 960.

Σοῦσος, m. soweit es griech. Schneller (s. *Σοῦς*), 1) Mannsn., Inscr. 2, 2016, c, 2, Add. 3, 4135. 2) Heerführer der Kreter im Heere der Perser, Liv. 42, 51. 3) Asurus, Xenocr. b. Et. M. 157, 53. 4) (Schitenbeck), Fluß, Tzetz. Chil. 11, 498.

Σουσουάρα, Insel d. indischen Oceans, Ptol. 7, 4, 18.

Σουσουδάτα, St. im SO. Germaniens, Ptol. 2, 11, 28.

Σουσούρμαινα, f. Ort an der Grenze von Trapezunt, Proc. Goth. 4, 2, Sp.

Σουτᾶς, m. Heerführer, Proc. Goth. 2, 7, Sp.

Σούτριον, (*τό*), in D. Sic. 14, 117 auch *ἡ Σουτριανή*, u. ähnl. Plin. 3, 5, 8 colonia Sutrina, St. Etruriens, j. Sutri, D. Sic. 14, 98. 20, 35, Plut. Cam. 33. 35, App. b. civ. 5, 31, Strab. 5, 226, Ptol. 3, 1, 50, St. B., Liv. 6, 3—29, 15, ö., Plaut. Cas. 3, 1, 10, Vell. 1, 14, Frontin. de col. p. 114 (S. Iulia), Sil. 8, 493, Paul. Diac. 4, 8, Inscr. Orell. 536. 3807. Ew. a) *Σουτρῖνοι*, Plut. Cam. 35, St. B., Liv. 6, 3, Tertull. Apol. 24, dah. heißt die Stadt auch *ἡ Σουτρίνων πόλις*, Plut. Cam. 35. b) *Σουτριαῖοι*, D. Sic. 14, 107. Adj. Sutrius, z. B. tecta, Sil. 8, 493.

Σουφείρ, in LXX Ies. 13, 12 *Σουφίρ*, nach einer Gloss. b. Schmidt zu Hes. s. v. auch *Σουφήρ*, *Σωφίρ*, *Ὀφίρ ἢ Σόφιρον*, Landschaft in Indien, Hesych., Suid. S. *Σώφειρα*.

Σουφήνας, m. Inscr. 3, 5234, Sp.

Σοῦφθα, St. in Parthien, Ptol. 6, 5, 2, viell. = *Σουσία*, w. s.

Σοῦφις, m. 1) 2. König der 4. Dynastie in Aegypten, Erbauer der gr. Pyramide u. Verfasser des heiligen Buches, Afric. b. Sync. 56 (105, 2). 2) 3. König der 4. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 56 (105, 12) u. Euseb. Ebend. 57 (106), Euseb. arm. 1, 207.

Σουχάμμων, ein Aegyptier, Schow chart. pap. 12, 21.

Σουχᾶς, m. Aegyptier. Schow chart. pap. 11, 5.

Σοῦχος, (*ὁ*), Name des heiligen Krokodils in Aegypten, Strab. 17, 811. (Ueber *Σούχου ἵδρυμα* s. *Τοσούχου*).

Σοφαγασῆνος, m. K. der Indier, Poll. 11, 34.

Σοφαίνετος, m. Wißmer (d. i. als Weiser od. Kluger berühmt od. gelobt), Stymphalier aus Arkadien, Heerführer der Griechen im Heere des jüngern Cyrus, Xen. An. 1, 1, 11—6, 5, 13, ö. — Schriftsteller über jenen Feldzug, St. B. s. *Καρδοῦχοι*—*Χαρμάνδη*, ö.

Σοφάκας, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Aehnl.:

Σόφακες, pl. b. Eus. pr. ev. 9, 20 *Σοφίς*, Volk in Afrika, nach Sophon benannt, Ios. 15, 1.

Σοφανήνη, f. *Σωφανηνή*, *Σοφηνή* u. *Σωφηνή*.

Σόφαξ, *ακος*, m. 1) S. der Tinge u. des Herakles, K. von Tigennis, Iub. b. Plut. Sert. 9. 2) K. der Masäsylier, Strab. 17, 829, Polyaen. 8, 16, 7. S. *Σύφαξ* u. *Σώφαξ*.

Σόφη, Weise, *Φλαβία*, Inscr. 2, 3738, Sp.

Σοφηνή, u. in Proc. b. Goth. 1, 21 *Σοφανηνή*, Gegend in Armenia major, Petr. Patr. fr. 14. S. *Σωφηνή*.

Σοφία, ion. (Anth. I, 2. IX, 657. 808) *ίη*, (*ἡ*), Weisheit, Weise 1) Göttin der Weisheit als personifizirte Weisheit, Ar. Av. 1320, Emped. 17, Anth. VII, 421. — In Konstantinopel die Kirche d. himmlischen Weisheit, Proc. Arc. 3, Suid. s. *δεξαμένη*. *ἤλεκτρον*. *Ἰουστινιανός*, s. *ἁγία Σοφία*. 2) Frauenn., a) Athenerin, Ross Dem. Att. 94 u. *Φλαβία Σ.*, Ross Dem. Att. 163. b) Gemahlin a) von Justinus II. Anth. I, 2. IX, 779, 810—813, Menand. Prot. fr. 37. 38, u. b) von Justinian, Suid. s. *μίλιον*, dah. *Αὐγούστη*, Anth. IX, 803, tit., c) *ἡ ἁγία*, eine Heilige im Calend. graecum unterm 17. Sept., Suid. s. v. u. s. *ἤλεκτρον*. *ἤρανος*, Anth. I, 1, 11, Codin. orig.

15, Inscr. 4, 8660. 8986. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. II, 62.

Σοφιάδης, m. Weißmann, Athener, Inscr. b. Böckh ath. Staatsh. 2, S. 454. 580.

Σοφιανοί, ῶν, Anth. IX, 657 tit., *εἰς τὸ παλάτιον Σοφιανῶν*. Aehnl.:

Σοφιανός, m. Weismann, Nili epp. 1, 236, Sp.

Σόφιλλος, ου, m. Klügling, Athener aus Kolonos, V. des Sophokles, Ael. n. an. 7, 39, Simm. ep. 1 (Anth. VII, 21, wo aber *Σοφίλου* steht), vit. Sophocl. p. 126, ed. Westerm., Marm. Par. 56 od. Inscr. 2374, 72. 3, 4315, c, Add. Aehnl.:

Σοφίλος, ου, m. (vgl. C. I. 2, p. 320 u. f. über den Accent Goettl. Accent. 184), nach Lob. path. 118 verdorbene Form für *Σόφιλλος* od. *Σώφιλος*, 1) Athener, Rhamnusier, V. des Antiphon, Plut. X oratt. Antiph. 1, Antiph. vit. init. *Σώφιλος*. 2) = *Σόφιλλος*, V. des Sophocles, D. Sic. 13, 10, Suid. s. *Σοφοκλῆς*, Hrdn. Epim. p. 130. 3) Lehrer des Alcibiades, Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*. S. *Σώφιλος*.

Σοφῖνος, m. Weismann, 1) Athener, V. eines Philodemos, *Χολλείδης*, Inscr. 800. 2) Anderer, Inscr. 4, 7880.

Σόφιος, m. Weise, vgl. Lehrs Aristarch p. 280. 1) Messenier, Olympionike, Paus. 6, 3, 2. 2) Krotyräer, Inscr. 1900, 3.

Σοφιστικός, m. Wittig, Athener, Inscr. 266, II, 4. 1004, I.

Σοφόκλειος, (ὁ), 1) Grammatiker = *Σοφοκλῆς*, w. f., *οἱ περὶ τὸν Σοφόκλειον*, Schol. Ar. Nub. 397. 2) Adj., f. *Σοφοκλῆς*.

Σοφοκλῆς, in Ar. Pac. 695. Ran. 787, Ath. 13, 604, a **Σοφοκλέης**, gen. *έους*, doch in Simm. 2 (Anth. VII, 22) u. Anth. VII, 37 auch *έος*, u. dor. *εῦς*, Inscr. Corcyr. 1905 u. nach Io. Gr. 245, Greg. Cor. 617 auch *έου*, wie lat. auch i, Gell. 12, 11. 13, 18, acc. *έα*, in Ioph. fr., Stob. flor. 6, 1, Eust. D. Per. 146, Suid. s. *Μέλισσος*, vit. Soph. p. 131, 82 West., epigr. in Anth. VII, 707, auch *ῆν*, voc. (Plat. rep. 1, 329, b, Stob. 116, 30, Plut. X oratt. Isocr. 38. Anth. VII, 36, Plut. Per. 8, Suid. s. *σχήνη*) *Σοφόκλεις*, doch Simon. 180 od. Anth. VII, 20, Anth. IX, 98, Ath. 13, 604 auch *Σοφόκλεες*, lat. Sophocle, Cic. off. 1, 40, (ὁ), Reimer, d. h. als Kluger oder Weiser berühmt. 1) Athener a) aus Kolonus, S. des Sophillos (Suid. s. v., vit. Soph., Ael. n. an. 7, 39) der berühmte Tragiker, dah. *ὁ τραγικός*, Plut. X oratt. Isocr. 38, Suid. s. v. u. s. *Ἰοφῶν* u. *Μέλισσος*, Hes. Miles. 59, od. *ὁ τραγῳδιοποιός*, D. Hal. 1, 48, Ath. 7, 280, b. 13, 592 a, Luc. macr. 24, vgl. mit Ael. n. an. 6, 51, od. *ὁ ποιητής*, Plut. Nic. 15, Ion b. Ath. 13, 603, e, Ath. 12, 510, b—15, 687, e, ö., Strab. 14, 638, der als der erste Tragiker (Ioph. fr., Xen. mem. 1, 4, 3, Simon. ep. 181, Anth. VI, 145, VII, 37, D. Hal. comp. verb. 24, Cic. Orat. 1, od. *ὁ τραγικῆς Μούσης ἀστὴρ Κεκρόπιος*, Simon. ep. 1, od. Anth. VII, 21 galt, u. wegen seiner Anmuth *ὁ μελιχρός*, Simon. ep. 2 od. Anth. VII, 22, od. *ἀτθὶς μέλισσα* hieß, Hermes. b. Ath. 13, 597, c, Hes. Miles. 59, Suid. s. v., vit. Soph. 219 ed. Gaisf., vgl. Plut. glor. Ath. 5, so daß es von Leuten, die sehr anmuthig sprachen, sprichw. *Σοφοκλέους μέλη* hieß, Macar. 7, 74, nach Ar. Pac. 531, od. *ἄνθος ἀοιδῶν*, Simon. 80 in Anth. VII, 20 od. bald wie von Dem. 19, 248 *ὁ σοφός*, bald wie von Polemon, der ihn besonders hoch verehrte, *Ὅμηρος τραγικός* genannt wurde, D. L. 4, 3, n. 7, Suid. s. *Πολέμων*. Ja er galt selbst als *δῖος*, Anth. VII, 36, u. er erhielt wegen seines Umgangs mit Aesculap, Plut. c. Epic. 22, Num. 4, den er auch besungen haben soll, Luc. Dem. enc. 27, Philostr. v. Apoll. 8, 7. 3, 17, den Bein. *Δεξίων* u. ein Heroon in Athen, Et. M. 256, 6. Ebenso setzte man ihm eine Statue, Plut. X oratt. Lycurg. 11, Paus. 1, 21, 1, Harp. s. *θεωρικά*, Philostr. imagg. 13, Val. Max. 8, 7. 12, u. schrieb Schriften über ihn, z. B. Demochares, Duris, Horapallon u. Philochorus, f. Ath. 11, 508, f. 13, 610, f., Ath. 4, 184, d, Suid. s. *Ὡραπάλλων* u. *Φιλόχορος*, hatte sich doch sein Ruhm allenthalben hin, besonders aber auch nach Asien verbreitet, Plut. Alex. fort. 1, 5. Er wird daher auch von den Alten u. bes. den Grammatikern ungemein häufig citirt u. erwähnt, Ar. Pac. 531. 695. 697, ö. Ran. 787, Xen. u. Dem. a. a. O., Plat. Phaedr. 268, c, u. a. a. O., Aeschin. ep. 5, 5, Marm. Par. 56. 64, Flgde., freilich aber auch nicht selten verwechselt, so mit Euripides, Apost. 8, 24, c, Pindar, Apost. 15, 59, a, Menander, 12, 14, c (und Aeschylus, Zen. 6, 14). Ein Ausspruch von ihm heißt hier *τὸ* (*τοῦ*) *Σοφοκλέους*, Plat. rep. 1, 329, Plut. aud. poet. 8, 12. curios. 12. sol. an. 2. regg. apophth. Pompej. 16, Them. or. 24, p. 307, Stob. 116, 30, Suid. s. v. u. s. *ταυροφάγον*, Apsin. u. Anon. rhet. in Speng. rhet. 1, 394—402. 457. u. Alex. fig. 3, 20 d. i. Aussprüche od. Gedichte von ihm, od. *τὰ* (*τοῦ*) *Σοφοκλέους*, Plut. Timol. 36. aud. poet. 4, c. Epic. 11, Suid. s. *χάρτα*, Hermog. Id. 2, 4, Luc. Dem. enc. 27. Doch brauchte man auch das Adj. **Σοφόκλειος**, ον, f. Et. M. 779, 55, u. sagte daher *τὰ Σοφόκλεια*, D. Hal. comp. verb. 9, od. *τὸ Σοφόκλειον*, Plut. Artox. 28. frat. am. 10, Phil. quod omn. prob. liber. 3, u. so auch *ἡ Σοφόκλειος πόλις* (von Theben), Plut. Ant. 24 u. *ὁ Σ. χαρακτήρ*, Eur. Rhes. arg. vgl. Schol. Arist. Il. 493. Av. 934, Virg. Ecl. 8, 10, Ov. Am. 1, 15, 15, Cic. Fam. 16, 18. b) S. des Sostratides, Feldherr, Thuc. 3, 115—4, 65, ö., D. Sic. 12, 54. c) einer der dreißig Gewalthaber, Xen. Hell. 2, 3, 2. d) S. des Amphiklides, Sunier, D. L. 5, 2, n. 5, Ath. 11, 508, f. 13, 610, f, Poll. 9, 4, Eus. pr. ev. 15, 2. e) ein Redner, Arist. rhet. 1, 14. f) einer, gegen welchen Lysias eine Rede verfaßte, Antiattic. in B. A. 109, 3. g) S. des Ariston, Tragiker, Suid. — ein Nachkomme des Tragiker Sophokles, u. selbst *τραγικὸς καὶ λυρικός*, Suid. s. v., D. Sic. 14. 53. h) S. des Leon, Daduche, Paus. 1, 37, 1. i) Acharner, Ross Dem. Att. 14. 2) Grammatiker u. Erklärer des Apollonius Rhodius, St. B. s. *Ἄβαρνος—Κάναστρον*, ö. S. *Σοφόκλειος*. 3) Andere: Anth. VII, 707. — Inscr. 2, 1798, 8. — 1903. 4) *Σοφόκλεις* als scherzhafte Bezeichnung von jungen Leuten, die sich zur Führung eines Prozesses drängten, Plin. ep. 2, 14. Aehnl.:

Σοφοκλιδίσκη, f. serva, Plaut. Pers.

Σοφονία (od. *Σοφωνία*), f. ähnl. Reinhardswald, ehemalige Insel vor der Küste von Magnesia, die später mit dem Festlande verbunden war, Plin. 2, 89, 91.

Σοφονίας, m. 1) hebräischer Priester, Ios. 10, 8, 5. 2) ein Mönch u. Commentator von Aristoteles Kategorien u. Verfasser einer Paraphrase von Aristoteles 3 Büchern über die Seele, f. Fabr. bibl. gr. 3, p. 236 ed. Harl. — Suidas.

Σοφόνιβα, in D. Cass. fr. 57, 51 *Σοφωνίς*, Gemahlin des Massanassa u. später des Syphax, App. Pun. 27. 28, Liv. 30, 12. 15.

Σοφονίβα, ας, (ή), (so App.) in D. Sic. 27, 10.

Σοφός, u. als Eigenn. **Σόφος**, m. Weise, 1) Bein. des Apollo, Anth. IX, 525. 2) Eigenn., Arcad. p. 84. 15. 3) röm. Zuname, Sempronius S., Liv. 9, 45. 10, 9.

Σοφουκαῖοι, Volk im W. von Libya interior, Ptol. 4, 6, 17.

Σόφων, ωνος, m. Weise, 1) Akarnanier, Koch u. Schriftst. über Kochkunst, Anax. b. Ath. 9, 403, e. 404, b. — Ath. 14, 622, e, Poll. 6, 70. 2) Anderer: Inscr. 4, 8456.

Σοφῶν, ῶνος, m. in Eus. pr. ev. 9, 20 **Σοφωνᾶς**, m. S. des Diodorus, Enkel des Herakles, nach welchem die Sophaces benannt sein sollen, Alex. Pol. b. Ios. 1, 15.

Σοφωνία, f. *Σοφονία*.

Σοφωνιανός, m. Weißmann, Mannsn., Inscr. 3, 4838, a, 4, Add., Sp. Aehnl.:

Σοφωνίδης, ου, m. V. des Ephialtes, Ael. v. h. 2, 43. 3. 17. 11, 9.

Σοχαίας, m. Inscr. 3, 4505, (Palmyr.), Sp.

Σόχχορ, Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 42.

Σοωδίνη, f. Burglint d. i. die Schützende, Bein. der Artemis als Retterin der Reisenden, Inscr. 1595, 3.

Σόων, m. Heiland, Mannsn., Inscr. 2, 2476, p. 53, Add.

Σοωναύτης, m. Seeburg (d. i. zur See od. die Schiffenden schützend, denn *σφέας ἐξεσάωσεν αὐτῇσιν νήεσσι, κακῇ χρίμψαντας ἀέλλῃ*, Ap. Rh. 2, 750 u. Schol.), späterer Name des bei Herakleia in Bithynien fließenden Flusses Acheron, Ap. Rh. 2, 748 u. Schol. S. *Σωναύτης*.

Σπάδα, n. pl., Flecken in Persien, von welchem die *σπάδοι* d. i. die Verschnittenen ihren Namen haben sollen. Ew. **Σπαδονεύς**, St. B.

Σπαδάγας, m. K. der Soniger, Arr. p. p. Eux. 11, 3. Aehnl.:

Σπαδάκης, m. (Hund?), Mannsn., Inscr. 2, 2068, 4 (Olbiop.), Sp.

Σπαδίνης, m. K. der Aorser am Mäotis, Strab. 11, 506.

Σπάδουσα, ης, f. Brunsig (*σπάζει = σχυζᾶ*, Hesych., was Schmidt, der *σπάδακες = κύνες* vergleicht, catulit übersetzt), Frauenn., Olymp. Theb. fr. 40 (Phot. cod. 80).

Σπαθηφόροι, pl. Schwertner, Name von polizeilichen Beamten in Alexandria, Phil. t. 2, p. 528, 38.

Σπακώ, f. Theele (= *κυνώ, τὴν γὰρ κύνα καλέουσι σπάκα Μῆδοι*, Zeud. s. a. = *κύων*), Mederin, Her. 1, 110.

Σπαλέθρα, Hellan. b. St. B. **Σπάλαθρον**, b. Plin. 4, 9, 16 **Σπάλαθρα**, in Scyl. 65 **Σπάλαυθρα**, Schürgast (= einem *σπάλαθρον* d. i. einem Schüreisen od. einer Schürstange), nach Müll. = *Πελεθρόνιον*, indem Lycophr. 899 *Πάλαυθρα* hat, Flecken in der thessalischen Landschaft Magnesia, St. B. Ew. **Σπαλαθραῖος**, St. B.

Σπάλαξος, m. ἢ *Πάλαξος*, Scheer (d. i. Maulwurf), einer der Kureten, Et. M. 390, 1.

[**Σπάνδρος**, m. Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 194, wo Keil Rec. 1852 p. 273 richtiger *Ἔπανδρος* vorschlägt. Andere *Σίτανδρος*, s. Philol. 3, 2, 312.]

Σπάνι, m. Inscr. 4, 8767, Sp.

Σπανία, f., nach Sosth. b. Plut. fluv. 16, 3 = *Πανία*, der röm. Name (s. Ath. 8, 330, f) für *Ἰβηρία*, Ath. 14, 657, f, D. Sic. 5, 37, Schol. D. Per. 561, N. T. Rom. 15, 24. 28. In KS. u. Gloss. auch *Σπάνη*, s. *Ἱσπανία*. Ew. **Σπανὸς** *ἀνήρ*, Plut. Sert. 11, Epiphan. od. **Σπάνιος**, Apsyrt. in Hippiatr. c. 115. Adj. **Σπάνος**, Geop. 9, 26, 4, Byz. od. **Σπανικός**, *ή, όν*, Schol. Lyc. 643. S. Bernh. zu Dion. P. p. 885, Lob. path. 1, 75.

Σπάνιος, m. 4. König von Aegypten, Sync. 91 (170).

Σπαράδοκος, u. Thuc. 2, 101 *Σπάρδακος* (s. Böckh I. 2, p. 109 u. 998, b, der *Σπάρδοκος* zu lesen vorschlägt, wie Theogn. can. p. 59, 20 steht nach der Analogie von *Σπάρτοκος* u. *Μήδοκος*), K. in Thrakien, B. des Southes, Thuc. 4, 101.

Σπαράμειζος, m. Eunuch des Sardanapallos, Dur. b. Ath. 12, 528, f. Aehnl.:

Σπαραμίζης, ου, voc. -ίζη, m. Eunuch, Plut. Artox. 15.

Σπαργαπείθης, εος, m. (s. C. I. 2, p. 111, a. 113, a = *πίσης*, w. s.), 1) K. der Scythen, Her. 4, 76. 2) K. der Agathyrsen, Her. 4, 78. Aehnl.:

Σπαργαπίσης, m. S. der Tomyris, K. der Massageten, Her. 1, 211. 213.

Σπαργεύς, m. Gail, Führer der Centauren, Nonn. 14, 187.

Σπάρδακος u. **Σπάρδοχος**, s. *Σπαράδοκος*.

Σπαρέθρα, f. Gem. des Amorges, Ctes.

Σπαρίαντις, ιδος (Springe), eine von den Töchtern des Spartaner Hyazinth, welche in Athen am Grabe des Cyclopen Geräſtes geopfert wurden, Hyg. f. 238.

Σπάρσις, (?), m. Inscr. 3, 4269, Sp.

Σπαρταῖος, m. Binder, S. des Zeus u. der Himelia, D. Sic. 5, 55.

Σπάρτακος, ου, m. auf Inschr. u. Münzen *Σπάρτοκος*, s. C. I. 2, 90 u. ff. 109, a (wenn griech. Binder), 1) Könige von Bosporus, a) Nachfolger der Archäanaktiden, Stifter der zweiten bosporanischen Dynastie (438—431), D. Sic. 12, 31. 36. b) Nachfolger des Seleukus, V. des Satyrus (427—407), D. Sic. 14, 93. c) Nachfolger u. Sohn des Leucon (353—348), D. Sic. 16, 31. 52. d) Nachfolger u. Sohn des Eumelus (304—284), D. Sic. 20, 100. Vgl. Inscr. 2105. 2106. 2120 u. 107. e) auf einer Münze, s. Rochette Ant. gr. Bosp. Cimm. mit den Remarques von Köhler 1823 u. Böckh a. a. O. 2) Thracier, (Plut. Crass. 8, App. b. civ. 1, 116), Gladiator u. Anstifter des Sklavenkriegs, Plut. Crass. 9—11. App. Mithr. 10. b. civ. 1, 117—120, ö., Ath. 6, 272, f, Synes. regn., Liv. epit. 95 u. ff., Flor. 3, 20, Hor. od. 3, 14, 19, Cic. Harusp. 12. Manil. 11. Att. 6, 2, 8, Oros. 5, 2, Sall. fr. Er galt als Beispiel großer Keckheit, Them. or. 7 p. 86, u. Cicero nennt daher auch den Antonius so, Cic. Phil. 4, 6. Adj. davon **Σπαρτάκειος**, z. B. *πόλεμος*, Plut. Crass. 8. Cat. min. 8, *ἔργον*, App. b. civ. 1, 119 u. seine Leute: *οἱ Σπαρτάκειοι*, Plut. Crass. 9. Nic. et Crass. c. 3. Pomp. 31. 3) St. in Thracien, Erat. b. St. B. Ew. **Σπαρτάκιος** u. **Σπάρτακος**, St. B.

Σπαρτάριον *τὸ πεδίον*, Binsenthal (d. i. Binsenthal, wegen der vielen dort wachsenden binsenartigen Pfriemen so genannt, s. Strab. 3, 60, Plin. u. App. Hisp. 12), Gegend bei Carthago Nova in Hispania

Tarrac., Strab. 3, 160, bei Plin. 19, 2, 8 Spartarius campus genannt, wie Chartago nova selbst bei Plin. 31, 8, 43 spartaria heißt.

Σπάρτη, ης, voc. Σπάρτη, or. b. Plut. Lys. 22, Ages. 3, dor. (Pind. P. 1, 149 — Nem. 11, 44, ö., Alcae. 50 (41), Tyrt. fr. 3—16, ö., Simon. 168 (112) b. D. Sic. 11, 71. 182, Theocr. 18, 1—22, 155, ö., Anth. VI, 84 — app. 358, ö., epigr. in Schol. Aeschin. 3, 211, in D. L. 1, 3, n. 5, in Plut. Tit. 12 u. Lacaen. apophth. 1 u. Paean. in Plut. Lys. 18, Eur. Alc. 449. Rhes. 366, Ar. Lys. 999. 1305, Plut. Pel. 2. Pyrrh. 28 u. prov. 43, s. Emp. math. 2, 21, Schol. Aeschin. 2, 116, Pel. b. Stob. 108, 83, Synes. ep. 100, Suid. s. ἔρρε—χρήματα, ö.) Σπάρτα, ας, voc. (Simon. in Anth. VII, 431 u. Diosc. VII, 434) Σπάρτα, Leiningen (so von σπάρτη, die Schnure, Leine, insbes. die Richtschnur od. Schmitze der Zimmerleute, s. Hesych. Σπάρτη: πόλις u. στάθμη τεκτονική, u. da nach ihr das Land vertheilt (Callim. b. Et. M. 223, 21) u. die Loose d. i. Antheile der liegenden Güter bestimmt wurden, Apost. 9, 86, so hieß nun das danach bestimmte Erbgut selbst ἡ σπάρτη, ähnl. wie σχοινίσματα, Et. M. 740, 45, so in dem Sprichw. κόσμει σπάρταν, ἣν ἔλαχες d. i. δεῖ στέργειν τῇ διδομένῃ τύχῃ καὶ ἀνέχεσθαι, Greg. Cypr. M. 3, 82, Arsen. 28, 83, Apost. 8, 59. 9, 86, u. Eunap. Iulian. p. 70 Boiss. προεστήκει δὲ τῆς ἀτάκτου σπάρτης Θεμιστοκλῆς τις Ἀθηναῖος, ὅς ἦν καὶ τῶν κακῶν αἴτιος, vgl. mit Liban. ep. 1310, woraus dann Andere: Σπάρταν ἔλαχες, κείναν κόσμει, Diogen. 8, 16, od. ἣν ἔλαχες Σπάρταν κόσμει, Diogen. 8, 46, vgl. mit Macar. 7, 78, Greg. Cypr. 2, 76, mant. prov. 2, 86, od. Σπάρταν ἔλαχες, Σπάρταν κόσμει, Schol. Theocr. 5, 61, od. κόσμει ἣν ἔλαχες Σπάρταν, Suid., vgl. mit Synes. ep. 100, u. 101, Eurip. b. Stob. 39, 10, Schol. Eur. Or. 526 machten. Ebenso machen Ar. Av. 816 u. Cratin. fr. 70 b. Poll. 10, 186 Wortspiele auf diese Bedeutung von Σπάρτη, wie denn Damm im Lex. Hom. es deshalb auch von σχοινίῳ ableitet, nur daß er dem Worte die Bedeutung Hanf beilegt, die aber eine viel spätere ist, s. Lex. Nun konnte aber grade Sparta um so leichter so genannt werden, weil hier Jedem sein Antheil an den liegenden Gründen von Staatswegen für immer zugemessen war. s. Plut. Lyc. 8, Pol. 6, 45, Plat. legg. 3, 684, d. 5, 736, c, Isocr. 6. 20, Iust. 3, 3, Heracl. Pont. 2, 7, A., u. b. Hes. s. Δύσμαιναι heißen die auf dem Gebiete von Sparta, bes. auf dem Taygetus herumschwärmenden Bacchantinnen (s. Philarg. zu Virg. Geo. 2, 487), αἱ ἐν σπάρταις χορίτιδες Βάκχαι. Anders freilich leitete Timag. b. St. B., vgl. mit Eust. 294, 31 den Namen ab, indem er die Sparten in Theben vertrieben werden u. nach Sparta gehen läßt (s. Schol. Eur. Phoen. 159), wo sie Σπάρτη nach sich benennen, od. von Σπαρτός, einem Sohne des Amyklas, od. als Sondershausen d. i. die gesondert wohnenden, διὰ τὸ τοὺς πρώτους συνοικίσαντας τὴν πόλιν Λέλεγας, διεσπασμένους γὰρ εἰς ταὐτὸν συνελθεῖν καὶ μίαν οἴκησιν ποιήσασθαι, s. Σπαρτοί, od. sie hieß viell. so, weil die Stadt aus mehreren bei einander liegenden Flecken erwachsen war und auf mehreren Hügeln lag, u. die einzelnen Theile nicht in genauerem Zusammenhange standen, s. Thuc. 1, 10, Pol. 5, 22), 1) St. im Lande Lacedämon, s. Il. 2, 582, u. Schol., Musae. 74, welche aber dann ebenso wie Lacedämon fürs Land steht u. überh. = Λακεδαίμων steht, Strab. 10, 446, Paus. 3, 11, 1, Hes. s. Λακεδαίμων, u. Schol. Il. 2, 585. S. Il. 4, 52, Od. 1, 93—13, 412, ö., Alcae. b. D. L. 1, 1, n. 7, Call. h. 2, 72. 74, Theogn. 785, Tyrt. a. a. O., Hermes. 2, 34, Simon. in Anth. VII, 301. 677, ö., Criti. b. Ath. 10, 432, d, Soph. El. 701. Phil. 325. Aj. 1102. fr. 339 ed. D., Eur. Andr. 41 — Troa. 994, ö., Ar. Thesm. 919, Lys. 1072 u. v. a. St., Her. 1, 65—9, 76, ö., Thuc. 1, 86—5, 14, ö., Xen. rep. Lac. 1, 1—10, 14, ö., Mem. 4, 4, 15, An. 2, 6, 4, Plat. legg. 6, 1, 637, a—7, 806, c, ö., Isocr. 4, 61—12, 255, ö., Aeschin. 1, 180. 2, 133, Lyc. 105, Demod. 12, Scyl. 46, Flgde. Man sagte auch Σπάρτης od. Σπάρτας πόλις, Tyrt. fr. 4, b. Plut. Lyc. 6, D. Sic. 7, 13, u. Σπάρτας γᾶ oder Σπάρτης πέδον, Anth. VII, 243, Eur. Hel. 58. Sprichw. aber war a) ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ ἄλλο δὲ οὐδέν, Tyrth. fr. 3, D. Sic. 7, 13, or. b. Arist. u. Zen. 2, 24, Diogen. 2, 36, Arsen. 6, 46, Apost. 4, 54, b. 8, 77, Macar. 2, 68, Plut. prov. 43, Inst. Lac. 42, vgl. mit Ag. 9, Schol. Ar. Pac. 623, Suid. s. διεἰρωνόξενοι, Clem. Alex. str. 4, c. 5, Olymp. in Plat. Alc. 1, Cic. off. 2, 22. b) ἐλευθεριώτερος Σπάρτης, Suid. s. ἐλευθεριώτερος, Diogen. 4, 87, Apost. 8, 12, Arsen. 227. c) κόσμει Σπάρταν u. s. w. s. oben. 2) Name für Θεράπναι, St. B. s. Θεράπναι. 3) Flecken am Pontus Euxinus, St. B. s. v. 4) T. des Eurotas, Gem. des Lacedämon, Apd. 3, 10, 3, Paus. 3, 1, 2. Ihre Abbildung Paus. 2, 16, 4. 3, 18, 8.

Σπάρτηθεν, Adv. von Spartaher, Od. 2, 327. 4, 10, Ap. Rh. 1, 148, Qu. Sm. 2, 55, Nonn. 34, 120, St. B.

Σπάρτηνδε, Adv. nach Spartahin, Od. 1, 285.

Σπαρτιάς, άδος, f. spartanisch, St. B.

Σπαρτιάτης, ου, m. pl. **Σπαρτιᾶται**, ῶν, (οἱ), ion. (Her. 1, 65—9, 85, ö., s. Suid. s. ἐνέχραυε—ὑπέξεσχεν, ö.) Σπαρτιήτης, ου, voc. Σπαρτιῆτα (Her. 7, 160) pl. Σπαρτιῆται, έων, 1) Leininger (d. i. Einwohner der Stadt Sparta, s. über die Form Herdn., in Et. M. s. v., u. Suid.), lat. Spartani, 2) die 9000 (so nach Plut. Lyc. 8) Vollbürger der Hauptstadt Sparta, welche als solche eine Art Adel bildeten, so daß z. B. im Xenoph. Ephes. 5, 1 einer sagt: ἐγὼ — Σπαρτιάτης Λακεδαιμόνιος τῶν τὰ πρῶτα ἐκεῖ δυναμένων καὶ περιουσίαν ἔχων πολλήν, u. sie nicht selten ausdrücklich von den Lacedämoniern und Periöken, als den übrigen Bewohnern des Landes ausdrücklich unterschieden werden, Thuc. 4, 8. 38. 5, 15. 8, 39, Xen. Hell. 6, 4, 15. 39. 5, 21. 25. 7, 4, 27. Ages. 2, 24, D. Sic. 11, 4. 56. 15, 67, Ephor. b. Strab. 8, 365, Schol. Dem. 3, 25, u. einem das Bürgerrecht schenken, Σπαρτιάτην ποιεῖσθαι hieß, Dem. 23, 212, Plut. Dion 17, vgl. mit 49, u. die Stadt selbst nicht selten ἡ (τῶν) Σπαρτιατῶν πόλις heißt, Isocr. 10, 63. 12, 41—259, Anaxim. rhet. 24, Plut. Lyc. 30. Doch stehen sie dann auch als der herrschende Theil für die Gesammtbewohner des Landes u. ihre Partei nehmen heißt τὰ Σπαρτιατῶν αἱρεῖσθαι, Plut. Pel. 16. S. Her. a. a. O., Eur. Andr. 725, Tro. 999, Or. 457, Thuc. 1, 128—8, 39, Xen. Lac. rep. 1, 1. An. 4, 8, 25. 6, 6, 30, Hell. 3, 3, 5—7, 4, 19, ö., Plat. legg. 1, 637, a, Isocr. 12, 47—250, ö., Flgde., so daß auch das spartanische Land ἡ τῶν Σπαρτιατῶν χώρα heißt, D. Sic. 11 84. Weil aber ihre Verfassung zum

großen Theil aus Kreta entlehnt sein sollte, so kommen nun auch *Σπαρτιᾶται ἐν Κρήτῃ* vor, Strab. 10, 481 u. es heißen sogar die Korybanten daselbst *Σπαρτιᾶται*, St. B. s. *Σκύλλιον*. 3) Als Adj. steht aber *Σπαρτιάτης* bei *ἀνήρ* und *ἄνδρες*, Her. 7, 134—9, 26, ö., Thuc. 1, 132—8, 99, ö., Plut. Ages. 32. Pel. 14. Arist. 19. Lys. 29, Luc. Parss. 43, Paus. 3, 14, 6, *ξεῖνος*, Her. 7, 160, *κῆρυξ*, Her. 6, 77, Arist. or. 42, p. 322, *ἄρχων*, Plut. Dion 49, *ἡ—γεμών*, Plut. Lyc. 30, *ἁρμοστής*, D. Sic. 14, 3. *σύμβουλοι*, D. Sic. 15, 33, Plut. Ages. 6, u. selbst *λόγος*, D. Sic. 13, 28.

Σπαρτιατικός, *ή*, *όν*, 1) Adj. spartanisch, St. B., z. B. *ἱστορία*, Luc. salt. 46, *λόγοι*, Paus. 6, 4, 10, *ἑορτή*, Hes. s. *γυμνοπαιδία*, u. *τάξις*, Her. 9, 29, vgl. Max. Tyr. diss. 29, 2. N. pl. *Σπαρτιητικά* näml. *ποιεῖν*, Her. 5, 40. 2) Leininger, Mannsn. a) Spartaner, Muson. b. Stob. 40, 9. b) Andere, Inscr. 1240, ö.

Σπαρτιᾶτις, *ιδος*, Adj. f. spartanisch, St. B., z. B. *χθών*, *γῆ*, Eur. Andr. 151. El. 411. Or. 537. 626. 1661, *γυνή*, Eur. Hel. 115, *παρθένοι*, Heracl. Pont. 25, *ποιήτρια*, Suid. s. *Μυῖα*, *Ἑρμιόνη*, Eur. Andr. 889, *Πηνελόπη*, Luc. d. deor. 22, 2, u. Subst. a) *ἡ Σπ.* das Spartanerland, Plut. apophth. Lacon. s. Dercyl. b) *αἱ Σπ.* die Spartanerinnen, Eur. Andr. 596.

Σπαρτιήτης u. **Σπαρτιητικός**, s. *Σπαρτιάτης* u. *Σπαρτιατικός*.

Σπάρτις, *ιος* (Inscr.), m. Leine od. Binder, 1) Kitharöde, Ep. *ἀδ.* 175 (IX, 584). 2) Anderer: Inscr. 3, 4798.

Σπαρτός, *οῦ*, pl. *Σπαρτοί* (*οἱ*), Sau (d. i. Mann der Saat, s. Heges. b. Paus. 9, 5, 3, doch nach Andern: Sondermann d. i. ein abgesondert od. zerstreut wohnender, so Androt. in Schol. Eur. Phoen. 674, od. Tzetz. Lyc. 1206, Io. Ant. fr. 1, 6, Palaeph. 6, 6), 1) einer von den der Drachenzähnesaat des Kadmus entstiegenen 5 Männern, welche Udäus, Hyperenor, Chthonios, Pelor od. Pelorus u. Echion hießen (Lysim. Hellan. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Schol. Eur. Phoen. 670, vgl. mit 942, Schol. Pind. I. 1, 41. 7, 13, St. B. s. *Ἰουδαία*, *Ἄζωτος*), im sg. Scymn. 603, im Plur. bes. von den Thebanern als ihren Abkömmlingen, die daher auch einen Drachen als ihr Symbol führten, Paus. 8, 11, 8, Suid. s. *Ἐπαμινώνδας*, S. Pind. P. 9, 145. I. 1, 41. 7 (6), 13, fr. 2, 2, Eur. Herc. f. 794. Phoen. 795 u. Schol., Lyc. 1206, Plut. ser. num. vind. 21, so Paus. 9, 10, 1. 11, 3, Suid. s. *φοινικικόν*, Schol. Pind. I. Luc. Philops. 3. salt. 41, Schol. Soph. Ant. 128, Apd. 3, 4, 1, Ov. met. 3, 101—114, Cens. 4, Hyg. f. 178, Varr. b. Gell. 17, 3, Ammian. 19, 8. Lactant. 3, 4, s. auch *σπαρτοί* (*ἄνδρες*) geschrieben, Aesch. Sept. 412. 474. Eum. 410, Soph. OC. 1034, Nonn. 4, 405, Et. M. 797, 41, u. als *σπαρτὸς λόγχη* bezeichnet, Eur. Suppl. 578. Doch nehmen Andere sie als ein besonderes Volk, Hipp. in Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Dion. in Schol. Eur. Phoen. 670, Memn. 20, welches die Niobiden tödtete, Timag. in Schol. Eur. Phoen. 159 u. später nach dem Peloponnes (Timag. b. Suid. s. *Σπάρτη*), Locris u. Phocis sich zerstreute, Palaeph. 6, 6. 2) V. des Leler, St. B. s. *Λακεδαίμων*. 3) S. des Amyklas, Nachkomme des Vorigen, nach welchem Sparta benannt sein soll, St. B. s. *Λακεδαίμων*. 4) Hund des Aktäon, carm. fr. *ἀδ.* 39 b. Apd. 3, 4, 4.

Σπάρτοκος, m. s. *Σπάρταχος*.

Σπάρτωλος, *ον*, (*ἡ* so ausdrücklich St. B. s. *Αἰτωλία* u. Thuc. 2, 79), in D. Sic. 12, 47, Antiph. b. Harp. s. v., Suid. **Σπαρτωλός** (doch s. über den Accent Schol. Thuc. 2, 79, St. B. s. *Αἰτωλία*), Sonderburg (wenn von *σπάρτος* zerstreut, abgesondert, sonst Lein = Leine von *σπάρτον*), St. auf der macedonischen Halbinsel Chalcidice, etwas nördl. von Olynth, Thuc. 2, 79 u. Schol. (*ἡ Βοττική*) 5, 18, Isae. 5, 42, Eupol. fr. 1 (vol. 2, 435), Xen. Hell. 5, 3, 6, St. B., Hesych., u. d. o. a. St. Ew. **Σπαρτώλιος**, St. B.

Σπάρτων, *ωνος*, m. Binder, 1) V. des Mykeneus, Vater, nach St. B. s. *Μυκῆναι*, Bruder des Phoroneus, Paus. 2, 16, 4. 2) S. des Tisamenus, Paus. 7, 6, 2. 3) Heerführer der Böotier, Plut. Ages. 19. 4) Rhodier, Plut. Phoc. 18, Ael. v. h. 1, 25.

Σπασίνου ὁ χάραξ, St. in Susiana, D. Cass. 68, 28, St. B., Ios. 1, 6, 4. 20, 2, 1. 4. Ew. *ἐκ Σπασίνου χάρακος*, sonst **Σπασινοχαρακηνός**, St. B. S. *Πασίνου χάραξ* u. vgl. Lob. Path. 1, 86.

Σπατάλη, f. 1) Name einer Nymphe, Claud. nupt. Honor. 167. 2) einer Buhlerin, Martial. 2, 52, Quint. Inst. or. 8, 5. Fem. zu:

Σπάταλος, m. Prange, Mannsn., Synes. — Inscr. 1005. 1365. 3, 6433.

Σπατάνα, *λιμήν*, Hafenstadt an der Ostküste von Taprobane, Ptol. 7, 4, 6.

Σπατέμβας, *α*, m. K. in Indien, Freund des Bacchus, Megasth. b. Arr. Ind. 8, 1.

Σπατῖνος, m. ein Meder, Luc. Icarom. 15. — Suid. —

Σπαῦτα *ἡ λίμνη*, Salzsee im westlichsten Theile Mediens, j. See von Urmi, Strab. 11, 523. S. *Μαρτιανὴ λίμνη*.

Σπεδία, f. Frauenn., Inscr. 2, 2519, Sp. Fem. zu *Σπέδιος*.

Σπεδιανός, m. Mannsn., Inscr. 2, 2045, Sp. Aehnl.:

Σπέδιος, m. (Feldner = *Πέδιος*), 1) Athener, Anaphlystier, Inscr. 592. 2) Anderer: Inscr. 2, 2519.

Σπείραιον, *ἄκρον*, Ringberg (s. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 155), Vorgebirge in Argolis auf dem Gebiete von Epidaurus, Ptol. 3, 16, 12, Plin. 4, 5, 18.

Σπειράρχης, m. Rottmeier d. i. Anführer des Chors einer Spira d. i. der in die Bacchusweihen Aufgenommenen, Fabr. Inscr. p. 533, n. 385, u. p. 676, n. 29, Spon Misc. ant. p. 94, n. 47, Mur. 1095, 1, Mor. Fratr. Arval. p. 556.

Σπειρόπωλις, *ιδος*, *ἡ ἀγορά* (nach Arcad. 36, l. *Σπειροπῶλις*, doch s. Goettl. Acc. p. 273), Trödelmarkt, Marktplatz in Athen = *ἱματιόπωλις*, Poll. 7, 78.

Σπείρων, *ωνος*, m. Sämann, Mannsn., Suid.

Σπειώ, *οῦς*, f. Höhle (= *Σπεώ* von *σπέος*, s. Et. M. 814, 34), eine Nereide, Il. 18, 40, Hes. th. 245, Apd. 1, 2, 7, Suid., Inscr. 4, 8354.

Σπένδιος, m. Bund, Campaner, Pol. 1, 69—86. ö., *οἱ περὶ τὸν Σπένδιον*, Pol. 1, 69—85, ö. S. *Σπόνδιος*. Aehnl.:

Σπένδων, *οντος*, m. 1) Dichter aus Lacedämon, Plut. Lyc. 28 (*τὰ Σπένδοντος τοῦ Λάκωνος* d. i. die Gedichte desselben). 2) Athener, Inscr. 187. 3) *Σέξ. Α. Αἰλ. Μέστριος Σπ.*, Inscr. 2, 3666, B, 11.

Σπερθίης, gen. ion. *ίεω*, m. äol. = *Σπερχίης*

od. *Σπέρχις*, nat. S. des Aneristos, Spartaner, welcher sich mit Bulis dem Tode für das Vaterland weihte, Her. 7, 134. 137.

Σπερματοφάγοι, u. b. Strab. 16, 771 **Σπερμοφάγοι**, Grüneffer, d. i. sich mit noch grünen Baumfrüchten (s. Strab. u. D. Sic.) nährende, eine äthiopische Völkerschaft, D. Sic. 3, 24.

Σπέρμος, *ου*, m. (wenn griech. Keim), Lydier, Nic. Dam. fr. 49.

Σπερμώ, *οῦς*, f. Keim. T. des Annius, Tzetz. Lycophr. 570, K.

Σπερχειός, *οῦ*, voc. *Σπερχειέ* (Aesch. fr. Philoct. 234, Il. 23, 144), (ὁ), (über den Accent s. Arcad. 44, 20) Schierenbeck (scioro = cito, s. Curt. griech. Etym. 1, 178) 1) Fl. im Süden Thessaliens, der in den Sinus Maliacus mündet, j. Elladha, Aesch. Pers. 487. 726. Her. 7, 198, Simon. 152 in Her. 7, 228 u. Anth. VII, 677, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 1213, Scyl. 62, D. Sic. 11, 5, Ist. in Plut. Thes. 34, Demetr. b. Strab. 1, 60, Strab. 8, 373—9. 435, ö., Exc. Strab. 9, 6, Polyaen. 2, 3. 13. 4, 4, 2, Eust. D. Per. 437, Ptol. 3, 13, 17. 18, Paus. 10, 20, 6, Hesych., Suid., Liv. 36, 14. 37, 4, Mel. 2, 3, 6. Plin. 4, 7, 14, Ov. met. 1, 579, Virg. Georg. 2, 487. Ihm waren als Flußgott u. Sohne des Okeanos u. der Ge des jungen Achilles Haare geweiht, Il. 23, 142, Plat. rep. 3 391, b, Strab. 9, 433, Paus. 1, 37, 3, Stat. Ach. 1, 628, u. er selbst als solcher Vater des Menesthios, Il. 16, 174. 176, Apd. 3, 13, 4, Heliod. 2, 34, u. des Typhrestos, St. B. s. *Τυφρηστός*. Adj. davon ist **Σπερχηΐς**, z. B. ripae u. undae, Ov. met. 2, 250 u. 7, 230. 2) Ort in Doris, Plin. 4, 7, 13. Bei Ptol. 3, 3, 17 ist **Σπέρχεια** ein Flecken in der thessalischen Landschaft Phthiotis an der Mündung des Flusses, u. bei Liv. 32, 13 Sperchiae Ort in Hellas zwischen dem Aous u. Thessalien, viell. an den Quellen des Flusses. 3) Eigenn., a) *Τι. Κλ.*, Inscr. 2, 2933, 16, b) ein Grammatiker, Auson. 8, 2.

Σπέρχης, m. Schier (scioro, cito), Lacedämonier, Thes. in Stob. flor. 7, 70. S. *Σπέρχις*.

Σπερχίδας, m. Schiermann, Mannsn., Inscr. Lam. 4 b, Curt. A. D. p. 15, s. Keil Inscr. boeot. p. 50.

Σπέρχις, *ιδος*, acc. *ιν*, m. Schier (scioro—cito, s. Curt. griech. Etym. 178), Lacedämonier = *Σπερθίης*, b. Plut. apophth. Lacon. 60 v. L. *Σπέρτις*, s. Luc. Dem. enc. 32, Plut. praec. reip. ger. 19, Suid. s. v. u. s. *Βοῦλις* u. *Ξέρξης*, Theocr. 15, 98 v. l. Aehnl.:

Σπερχύλος, m. Schierling (s. Curt. griech. Etym. 1, 178). Smyrnäer, Inscr. 2, 3140, 15. 44.

Σπέρχων, *ωνος*, m. Risch (d. i. munter, eilig, s. Curt. griech. Etym. 1, p. 178), Hundename, Xen. cyn. 7, 5, Choerob t. 1, p. 77, 34. Aehnl.:

Σπερχώνιος, m. Patronym. eines Thebaners, Inscr. 1577, 4 (e. conj.)

Σπευσανδρίδαι, ein altes Familiengeschlecht (in Athen?), Hesych. Aehnl.:

Σπεύσανδρος, m. Schiermann (d. i. schneller), Attiker, Böckh Seeurk. S. 250. Aehnl.:

Σπευσεάδης, m. Athener, Inscr. 219.

Σπευσικράτης, m. Sienhold (ahd. Sindwald d. i. mit schneller Stärke waltend), Athener aus Kolonus, V. eines Demetrius, Inscr. 183.

Σπευσίνιοι, pl. Eiler, ein Theil der öffentlichen Sklaven, welche die Stadtwache bildeten, gewöhnl. **τοξόται** od. *Σκύθαι* genannt, Poll. 8, 132, Suid. s. *τοξόται*. In Schol. Ar. Ach. heißen sie unrichtig *Πευσίνιοι*, u. Phot. p. 595, 4 u. Et. M. p. 762, 9 *Σπουσίνιοι*. Sie sollen nach einem gewissen *Σπευσῖνος*, in Et. M. *Σπουσῖνος*, der das Institut begründete, benannt sein, Suid. a. a. O.

Σπεύσιππος, *ου*, (ὁ), Renner (d. i. schnelles Roß). 1) Athener a) ein Mitglied des Raths, Andoc. 1, 17. 22. b) S. des Eurymedon, Myrrhinusier, Schwestersohn des Plato, D. L. 4, 1, n. 1. 2, 3, n. 4, Suid. v., Plut. conv. puer. 14, Plat. ep. 13. 361, e, Ammon, v. Arist., *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Dion 35, Hesych., genauer *ὁ ἀκαδημαϊκός*, Ath. 1, 3, f, denn er war Schüler u. Nachfolger des Plato, Ath. 7, 279, e. 12, 546, d, Suid. s. *Πλάτων*, D. L. prooem. n. 10. 3, 30. 9, 3, n. 4, nach Hesych. *συβώτας* genannt. S. Plat. epp. 2, 314, e, Arist. metaph. 12, 7. eth. Nicom. 1, 6, Plut. Dion. 17. adul. et am. 29—comm. not. 13, ö., Ael. v. h. 3, 19, Ath. 2, 61, c—9, 391, d, ö., D. L. 4, c. 1 u. 3, n. 31, ep. b. D. L. 4, 1, n. 9 u. Anth. VII, 101, Plan. 31, tit., Suid. s. *Αἰσχίνης —πηνίον*, ö., S. Emp. dogm. 1, 145, Arist. or. 45, p. 138, Them. or. 21, p. 255, Stob. 119, 17, Porph. v. Pyth. 53, Prolegg. in phil. Plat. 26, Theol. Arithm. p. 61, Philostr. v. Apoll. 35, Clem. Alex. str. 2, 4, Cic. Acad. 1, 4. n. deor. 1, 3, Orat. 3, 18, er u. seines Gleichen *οἱ περὶ Σπεύσιππον*, Plut. Dion 22. 2) Arzt u. zwar Herophileon aus Alexandria, D. L. 4, 1, n. 12. 3) Anderer: Arist. rhet. 3, 10.

Σπεύσων, *ωνος*, m. Schier (scioro=cito) Athener aus der hippothoontischen Phyle, Inscr. 169. Aehnl.:

Σπευσωνίδης, m. Schiermann, Athener, Ephem. Arch. 1108, K.

Σπεώ, s. *Σπειώ*.

Σπήλαιον, n. Grottendorf, Ort bei Pella in Macedonien, Liv. 45, 33.

Σπηλαῖται, pl. Hölleben, Beiname des Herakles, Hermes u. Apollo, deren Bilder vor einer Höhle in Themisonion standen, St. B. s. v., Paus. 10, 32, 5.

Σπηλούγκα ἢ **Σπηλουκα**, 1) Ort im Gau Chalybonitis in Syrien, Ptol. 5, 15, 17. 2) Spelunca, Grottendorf, Ort in Calabrien, It. Ant. p. 118 u. 315, in It. Hieros. p. 609 Spilenaee. 3) Felsenhöhlen nordwestl. von Cajeta in Latium, Plin. 3, 5, 9, Tacit. Ann. 4, 59, Suet. Tib. 39, vgl. Strab. 5, 233.

Σπηράντιος, m. d. röm. Sperantius, Inscr. 4, 9797, Sp.

Σπηρᾶτος, m. d. röm. Speratus, Inscr. 2, 3178, 12. Sp.

Σπής, f. d. röm. Spes, Inscr. 3, 5404, Sp.

Σπιθριδάτης, *ου*, voc. (Xen. Hell. 4, 1, 4. 14) *Σπιθριδάτα*, (ὁ), b. Ctes. 42, b, 37 **Σπιθραδάτης**, vulg. *Σπιθαραδάτης*, b. D. Sic. **Σπιθροβάτης**, *ου*, m. Perser u. zwar a) Unterfeldherr des Pharnabazus, Xen. An. 6, 5, 7. Ages. 3, 3. 5, 4. Hell. 3, 4, 10—4, 1, 28, ö., Plut. Lys. 24. Ages. 8, 11. b) Satrap von Lydien u. Jonien, einer der persischen Heerführer gegen Alexander M., D. Sic. 17, 19. 20, Plut. Alex. 16. 50. de Alex. fort. 1, 2. Arr. An. 1, 12, 8—16, 3, ö.

Σπίκλος, m. d. röm. Spicillus, Plut. Galb. 8.

Σπιλάς od. *Σπίλον*, Klipstein, nach Tzetz. zu Lycophr. 185 der eigentliche Name der (fabelhaften) Insel des Achilles.

Σπιλτηνοί, s. *Πελτηνοί*.

Σπῖνα, (ἡ), nach Scyl. 17 eine griechische Stadt,

also Finkenstein, 1) St. in Gallia Cispadana, an der südlichen Mündung des Po, die **Σπινής**, *ῆτος*, D. Hal. 1, 18. 28 u. b. St. B. **Σπῖνος** *ποταμός* heißt, j. Spinazzino, Scyl. 17, Strab. 5, 214, Eudox. u. Artemid. b. St. B., D. Hal. 1, 18, Plin. 3, 16, 20, Iust. 20, 1. Ew. **Σπινῆται**, *ῶν*, Strab. 5, 214. 9, 421, nach St. B. *Σπινάτης*. 2) St. in Gallia Transpadana am Fl. Addua, j. Spino, Plin. 3, 17, 21. 3) Spinä, Ort im röm. Britannien, j. Speen, It. Ant. p. 485. 486.

Σπίνθαρος, m. Funke, 1) ein Ausländer (*Φρύξ*), der sich das athenische Bürgerrecht angemaßt hatte, Ar. Av. 762 u. Schol., Suid. s. v. Sprichw. wurde nach den Worten des Arist. *Φρύξ μηδέν ἧττων Σπινθάρου*, Apost. 17, 100, Arsen. 52, 55, Suid. s. *Φρύξ*. 2) Athener u. zwar Proballusier (Plut. x oratt. Aeschin. 3) Sohn u. Vater eines Eubulos, Dem. 54, 7, D. Hal. de vi Demosth. 12. — Bei Andern od. möglicher Weise auch derselbe, Dem. 59, 39. 4) Baumeister aus Korinth, Paus. 10, 5, 13. 5) V. des Aristoxenus aus Tarent, Freund des Sokrates (Cyrill. c. Iul. 6, p. 208), u. Musikus, Ael. n. an. 2, 11. S. Suid. s. *Ἀριστόξενος*, D. L. 2, 5, n. 5, S. Emp. math. 6, 1, Plut. de aud. 3. gen. Socr. 23, Iambl. v. Pyth. 197. 6) tragischer Dichter aus Heraklea, Suid. s. v., D. L. 5, 6. 7, s. Fabr. bibl. gr. 2, p. 323, Welcker, griech. Tragiker S. 1034 u. ff., vgl. mit 979.

Σπίνθεος, Pflugk (= *ἄροτρον*, Hesych.) Bein. des Apollon, Hesych.

Σπίνθηρ, *ηρος*, m. Funke, 1) ein Koch, Ariston. 1 (VI, 306), Suid. s. *ὀψοπόνος*. 2) Anderer, Simon. ep. 181 (VII, 177). 3) Sklavenname, Theop. b. Ath. 11, 471, a.

Σπινθήρ, *ῆρος*, (ὁ), d. röm. Spinther (entweder griech. Funke, od. lat. Kette), 1) ein Schauspieler, Plin. 7, 12, 10, Quint. 6, 3, 57, Val. Max. 9, 14, 4. 2) Bein. des P. Lentulus u. dessen Sohnes, derselbe soll nach jenem Schauspieler s. l wegen seiner Aehnlichkeit so genannt worden, daher *Λέντλος ὁ ἐπικαλούμενος Σπ.*, D. Sic. 40, 1, od. *Λέντλος Σπ.*, Plut. Caes. 67, u. *Λέντλός τε ὁ Σπ.*, App. b. civ. 2, 119, auch *Κορνήλιός τε Σπ.*, D. Cass. 39, 1, u. bloß *Σπ.*, Plut. Pomp. 49. 67, Caes. 42, D. Cass. 39, 6—17, ö.

Σπινόεις, *εντος*, m. Magrr. Mannsn., Inscr. 2554, l. 139. (Cret.)

Σπῖνος, (ὁ), 1) s. *Σπῖνα*. 2) ein Römer, Proc. Goth. 3, 40.

Σπίντον, Ort Aethiopiens bei Meroe, Iub. u. Botr. b. Plin. 6, 19, 35.

Σπιρόπολις, f. Ringethal, St. am Bosporus, Plin. 5, 32, 43, 150 (v. l. *Σμυρόπολις*), s. Geogr. Gr. min. ed. Did. 2, p. 10, n. 5.

Σπιτάκης, m. 1) S. des Spitamas, Ctes. i. A. 2) Nomarch der Indier, Arr. An. 5, 18, 2.

Σπιτάμας, *α*, m. Schwiegersohn des Astyages, Ctes. 45, b. 46, a, b. Phot. 36, 4, Nic. Dam. fr. 66.

Σπιταμένης, *ους*, *ει*, *ην*, (ὁ), 1) persischer General u. Anführer der Sogdianer, Arr. An. 3, 29, 6—4, 17, 7, ö., Strab. 11, 513, er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ (τὸν) Σπιταμένην*, Arr. An. 3, 28, 10—4, 3, 7, ö. 2) Baktrier, Schwiegervater des Seleukus, Arr. An. 7, 4, 6.

Σπίτταλος, m. = *Πίτταλος*, w. s., Arzt in Athen, Suid. s. v.

Σπλαγνοτόμος, m. ähnl. Flitner (d. i. phlebotomarius), Bein. des Zeus in Kreta, Heges. b. Ath. 4, 174, a.

Σπληδών, *όνος*, = *Ἀσπληδών*, w. s. Herdn. b. Et. M. u. Mein. in del. poet. Anth. gr. p. 110, 1) m. S. des Presbon u. der Sterope, Et. M. 157, 34. 2) f. St. im Gebiete der Minyer, später zu Böotien gehörig, Asclep. b. Et. M. 157, 33, St. B. s. *Ἀσπληδών*, Schol. Ven. Hom. Il. 5, 612, Strab. 9, 415, Suid.

Σπολήτιον, in Proc. b. Goth. 1, 16. 17. 3, 6. 23, It. Ant. p. 125, It. Hieros. p. 613 **Σπολίτιον**, in Liv. 24, 10, Suet. Vesp. 1. Gramm. 21, Plin. 11, 37, 73, Aur. Vict. Epit. 31, 2, It. Ant. p. 533, Paul. Diac. 2, 16—4, 17, ö., Inscr. Orell. n. 3966 Spoletum, St. Umbriens, j. Spoleto, Strab. 5, 227, Proc. b. Goth. 2, 11, Liv. 22, 9. 45, 43. epit. 20, Vell. 1, 14, Flor. 3, 21, Tab. Peut. Ew. **Σπολιτινοί**, Proc. Goth. 4, 33, u. Spoletini, Liv. 27, 10. 45, 43, Plin. 3, 14, 19. Adj. Spoletinus, Cic. Balb. 21, Martial. 13, 120, 1. 14, 16, 1. S. *Σπωλήτιον*.

Σπονδαύλης, m. Opferbläser d. i. der, welcher zum Spondaulium (Opfergesang, Cic. Orat. 2, 46, Diomed. 3, 472, a) die Flöte blies, Inscr. 2983.

Σπόνδη, f. Freda, Frauenn., Inscr. 721.

Σπόνδιος, m. = *Σπένδιος*, w. s., D. Sic. 25, 9, *οἱ — περὶ τὸν Σπόνδιον*, Ebend. 4.

Σπονδοφόρος, *ου*, pl. *οι*, Friedewolter, 1) eine Obrigkeit, welche in Olympia u. an andern Orten zur Zeit der öffentlichen Wettkämpfe den Festfrieden (die *ἐκεχειρία*) u. die *σπονδαί* ankündigte, Pind. I. 2, 35, Strab. 2, 98. 101. 2) ein Amt bei den Mysterien, Poll. 1, 35 u. bei den Opfern in Elis, Paus. 5, 15, 10. 3) = lat. Fetialis, den man griech. auch *εἰρηνοδίκης* nannte, D. Hal. 1, 21, Plut. qu. rom. 62. 4) Titel einer Komödie des Alexis, Poll. 10, 111 (v. l. *Σπονδοφορικός*).

Σποράδες, *ων*, dat. *Σποράσιν*, u. b. D. Per. 132 *Σποράδεσσιν*, u. Eust. dazu *Σποράδεσι*, *αἱ*, sg. *Σποράς*, Eust. D. Per. 530, mit *νῆσοι*, Exc. Strab. 2, 34, doch gewöhnl. ohne *νῆσοι*, Sondersheim(er), (d. i. *διεστῶσαι ἀλλήλων*, Schol. D. Per. 130 od. *οἷον διεσπαρμέναι πολλαχοῦ*, Eust. D. Per. 530, Mel. 2, 7, 11, od. *ἐκ τοῦ σποράδην ἐν τῷ πελάγει κεῖσθαι*, Paraphr. D. Per. 130, Schol. D. Per. 530, od. weil sie *πλησίον ἑαυτῶν οὖσαι κατ ὀλίγον χωρίζονται καὶ ὥσπερ σπέρματά εἰσι καταβληθέντα*, Schol. D. Per. 132, od. im Gegensatze zu den *Κυκλάδες*, Schol. D. Per. 530, doch nach Andern wären sie so genannt *διὰ τὸ πολυπληθὲς καὶ πυκνόν*, Eust. D. Per. 530, und nach Hes. u. Suid. *Κυκλάδες*, *νῆσοι ἐν τῷ Αἰγαίῳ*). Eine Anzahl (nach Schol. D. Per. extr. sechszehn) 1) im ägäischen, kretischen u. karpathischen Meere zerstreut liegende Inseln, Ap. Rh. 4, 1409, Arist. mund. 3, App. prooem. 5, Strab. 2, 124. 10, 474. 485, Agathem. geogr. inform. 25, Niceph. D. Per. 512, Eust. D. Per. 132. 533, Paraphr. D. Per. 525, Avien. descr. orb. 190. 710, Prisc. per. 550. Man rechnet unter sie Anaphe (Schol. Ap. Rh. 4, 7711, Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Ἀνάφη*, Plin. 4, 12. 23), Astypaläa (Strab. 10, 488, Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. 4. 12, 23), Amorgos = Patage (Strab. 10, 487, Plin. 4, 12, 23), Automate od. Hiera (Plin. 4, 12, 23), Ascania Azibintha, Atragia (Ebend.), Aegilia (Mel. 2, 7, 11), Buporthmos Machia (Plin. a. a. O.), Gyaros (Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Γύαρος*,

Plin. a. a. O., Mel. a. a. O.), Gerus (Plin. a. a. O.), Donusa (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132 u. 530, Plin. a. a. O.), Dionysia (Mel. a. a. O.), Elaphonesos (St. B. s. *Ἐλαφόνησος*), Helene u. Eulimna (Plin. a. a. O.), Thera (Eust. D. Per. 530, St. B. s. *Θήρα*, Plin. u. Mel. a. a. O.), Therasia (Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. O.), Thia (Mel. a. a. O.), Icaros od. Icaria (Plin. u. Mel. a. a. O.), Ios (Plin. u. Mel. a. a. O.), Hieracia (Plin. a. a. O.), Hippuris (Plin. u. Mel. a. a. O.), Casos (Strab. 10, 488. 489, Plin. a. a. O.), Crapathos od. Carpathos (Strab. 10, 488. 489), Calydnä u. Calydna, Calymnia (Strab. 10, 489, Exc. Strab. 10, 43, Eust. D. Per. 530, Mel. a. a. O.), Cimolus (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. O.), Cos od. Coos (Schol. D. Per. a. a. O., Exc. Strab. 10, 43, Plin. a. a. O.), Corsia (Schol. D. Per. a. a. O.), Cynäthos, Corassiä, Caminia (Plin. a. a. O.), Cinara (Plin. u. Mel. a. a. O.), Cythnos u. Cothon (Mel. a. a. O.), Leros (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. a. a. O., Exc. Strab. 10, 43), Lebinthos (Schol. D. Per., Plin. u. Mel. a. a. O.), Lea (Plin.), Melos (Dion. Call. 146, Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per., Plin. u. Mel. a. a. O.), Nisyros (Strab. 10, 488, Exc. Strab. 10, 43, Eust. D. Per. 525, Mel. a. a. O.), Nicasia (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. O.), Patmos (Eust. D. Per. 530, Schol. D. Per. 132, Exc. Strab. 10, 43, Plin. a. a. O.), Proconnesos (Eust. D. Per. 530, St. B. s. *Προκόννησος*), Paros (Schol. D. Per. 132), Platea (Plin. a. a. O.), Sicinos (Schol. D. Per. 132, Plin. a. a. O.), Seriphos (St. B. s. *Σέριφος*), Scyros, Sapyle, Syrnos, Schinussa (Plin.), Syme (Mel.), Telos (Strab. 10, 488, Plin. a. a. O.), Tenos (Eust. D. Per. 530), Tenedos (St. B. s. *Τένεδος*), Hypere (Plin.), Pholegandros Schol. D. Per. 132, St. B. s. *Φολέγανδρος*, Plin. a. a. O.), Phacusia (Plin.), Chalcia (Strab. 14, 655, Mel. a. a. O.), Olia, Oletandros (Plin.), u. Olearos (Mel.) 2) Inseln im arabischen Busen, Eust. D. Per. 530, Strab. 16, 777.

Σποράκης, *ου*, m. wenn griech. Sa y (d. i. Mann der Saat), Phylarch von Anthemusia, D. Cass. 68, 21. — Suid. s. *πρὸ ἔργου*.

Σποργίλος, m. Triebel (= *Σπαργίλος*, f. Hes. *σποργαί* = *ἐρεθισμοὶ εἰς τὸ τεκεῖν*), Barbier in Athen, Ar. Av. 300 u. Schol., Plat. in Schol. zu Ar. Av. a. a. O., Suid. s. v. u. s. *κηρύλος*. Aehnl.:

Σπόργωλος, (ὁ), Triebel, Attischer Demos, der Demot: **Σποργίλιος**, St. B., Meier ind. schol. 18 e conj.

Σπορέτου, Inscr. 3, 4305, i, Sp.

Σπόριος, *ου*, (ὁ), lat. Spurius d. i. Bankert (d. i. in einem matrimonium iniustum geboren, Iust. 1, 10, 12, Caj. 1, 64 od. nach Plut. qu. rom. 103 = *ἀπάτορες*, doch auch = naturales od. vulgo concepti d. i. unehliche Kinder, Dig. 1, 5, 23, Quint. 3, 6, 96. 7, 7, 10, denn diese gelten als *σίνε πάτρις*, welches Sp. ausgedrückt wurde, Plut. qu. rom. 103. Einige leiteten es auch davon ab, daß bei den Sabinern *σπόριον* = *τὸ τῆς γυναικὸς αἰδοῖον* war, u. erklärten es nun als *ὁ ἐκ γυναικὸς ἀγάμου καὶ ἀνεγγίου γεγεννημεέος*, Plut. a. a. O. u. Isid. Origg. 9, 5, vgl. Iust. 20. 1, der die *Παρθενίαι*, m. f., so nennt, od. *παρά τὴν σποράν* d. i. a satione, Modest. in Pand. 1, 5, 23 u. meinten es bezeichne οἱ *συμφορητοῦ τινος καὶ κοινοῦ σπέρματος γεγόνασιν*, Plut. a. a. O.), 1) röm. Vorname, dah. *Σπ. Ποστούμιος Ἀλβῖνος*, D. Sic. 71, 75, D. Hal. 9, 60, u. *Σπ. Ποστούμιος*, D. Sic. 12, 23. 17, 49, D. Hal. 9, 60. 10, 52, *Σπ. — Ποστούμιος*, Plut. Tib. Gracch. 8, *Σπ. Ἰκίλιος*, D. Hal. 6, 88. 7, 14, *Σπ. Καρουίλιος* od. *Καρβίλιος*, D. Hal. 2, 25, Plut. Lyc. et Num. c. 3. u. *Καρβίλιος Σπ.*, Plut. Thes. et Rom. c. 6, *Σπ. Λάρκιος*, D. Hal. 5, 22—8, 91, ö., *Σπ. — Λάρκιος*, D. Hal. 5, 23, u. *Λάρκιος Σπ.*, D. Hal. 8, 64, *Σπ. Λουκρήτιος*, D. Hal. 4, 76—5, 19, ö., u. *Σπ. — Λουκρήτιος*, D. Hal. 4, 82, *Σπ. Φούριος Μενέλλαιος*, D. Sic. 11, 48, *Σπ. Φούριος Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 78, *Σπ. Φούριος*, D. Hal. 10, 53, u. *Σπ.—Φούριος*, D. Hal. 9, 1, *Μάλλιος Σπ.*, Plut. Brut. 1, *Μάνιος Σπ.*, D. Sic. 14, 47, *Σπ. Μαίλιος*, D. Sic. 12, 37, *Μάρκος Σπ.*, App. b. civ. 2, 113 (wo es Geschlechtsname zu sein scheint, ähnl. auf Inschr. b. Grut. ind. p. 265), *Σπ. Ναύτιος*, D. Sic. 12, 82—14, 19, ö., D. Hal. 6, 69. 8, 76 u. *Ναύτιος Σπ.*, D. Sic. 19, 55, *Σπ. Οὐετούριος*, D. Sic. 12, 23—13, 7, ö., *Σπ. Ὄππιος*, D. Hal. 10, 58—11, 46, ö., *Σπ. Κάσσιος Οὐεκελλῖνος*, D. Hal. 5, 49, *Σπ. Κάσσιος*, D. Hal. 5, 75—8, 77, ö. u. *Σπ. — Κάσσιος*, D. Hal. 5. 49, *Σπ. Οὐεργίνιος*, D. Hal. 10, 31. 49, *Σπ. Οὐέττιος*, Plut. Num. 7, *Σπ. Παπίριος*, D. Sic. 15, 41, *Σπ. Πινάριος*, D. Sic. 12, 60, *Σπ. Ταρπήιος*, D. Sic. 12, 6, *Σπ. Οὐεργίνιος Τρίκοστος*, D. Sic. 12, 4, *Σπ. Σικίλιος* (wahrsch. *Ἰκίλιος*), D. Hal. 9, 1, u. bloß *Σπ.*, D. Hal. 5, 49, Suid. s. *ἵππαρχος*. — Inscr. 2, 2322, b, 92. dd. 2416, 17. S. *Σπούριος*.

Σπόροι, f. L. für *Σέρβοι*, Gesammtname aller Völker slavischen Stammes, Proc. b. Goth. 3, 14.

Σπόρος, m. Sahm 1) Eunuch des Nero, welchen er *Ποππαία* (Plut. Galb. 9) od. *Σαβίνα* (D. Cass. 63, 13, Suid. s. v.) nannte, f. D. Cass. 62, 28—64, 8, ö., Io. Ant. fr. 91. 2) Athener, Inscr. 275. 3) Andere: Inscr. 1957, b, 1 Add., 2, 3686. 3689.

Σποροῦτι *τῇ καὶ Μονίμῃ*, Inscr. 3, 4315, i, Add. (Limyr.) Sp.

[**Σπορτία**, *ἑορτὴ ἀγομένη*, ? Hesych.]

Σποτάγανος, m. (f. C. I. 2, p. 114, a), Mannsn., Inscr. 2075, 3, Sp. Aehnl.:

Σπόταγος, m. f. C. I. 2, p. 114, a, Sp.

Σπότους, *οῦτος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 2, 5. 16 5. 6. 28, 7, Pap. Greg. p. 57.

Σπουδαίων, m. Eifer, personifizirt ein attischer Dämon, dessen Bild im Parthenon stand, Paus. 1, 24, 3.

Σπουδαῖος, m. Eyfrig, Athener, Ephem. Arch. 2795, K.

Σπουδάσιος, m. Aegyptier, Zoeg. cat. cod. 468, 14. Aehnl.:

Σπούδασις, m. Ernst, Mannsn., Inscr. 3, 4815.

Σπουδή, f. Hast, 1) Frau aus Amorgos, Rhein. Mus. N. F. III, 2, p. 243. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Σπουδίας, *ου*. voc. (Dem. 41, 16. 26) *Σπουδία*, m. Ernst, Athener a) der, gegen welchen Demosth. or. 41 hielt, arg. u. 4—29, ö., Suid. s. *νεμέσια* u. *σχηνήν*. b) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede gehalten haben sollte, D. Hal. Din. 11. c) aus der öneïschen Phyle, Inscr. 171. d) *Φλυεύς*, Inscr. 147.

Σπουδίδης, m. Ernsts, Athener, Inscr. att. Curt. 9.

Σπουδοκράτης, *ους*, m. Walthard d. i. eifrig od. tüchtig waltend, Athener, *Φλυεύς*, Ross Dem. Att. 187, Rhein. Mus. N. F. 2, p. 303.

Σπουρίνας, *α*, (*ὁ*), d. röm. Spurina, Gesandter des Otho, Plut. Oth. 5—7, ö., *οἱ τοῦ Σπουρίνα*, Plut. Oth. 6. S. *Σπυρίνας*.

Σπούριος, m. d. röm. Spurius, dah. *Σ. Οὐετούριος*, D. Sic. 13, 7, u. bloß *Σπ.*, D. Cass. 45, 32. S. *Σπόριος*.

Σπουσίνιοι u. **Σπουσῖνος**, s. *Σπευσίνιοι*.

Σπούσιος, m. d. röm. Spusius, dah. *Σπ. Οὐεκίλιος*, D. Hal. 3, 34. S. Schneid. lat. Gramm. 1, p. 342.

Σπυρίδων, *ωνος*, m. Korb, Bischoff von Tremithus in Cypern, Suid. s. v. u. s. *Ἀρχαῖκον*, Socr. h. e. 1, 8, 12. 11, 1, 12. — *θαυματουργός* in Cypern, Suid. s. *Τριφύλλιος*.

Σπῡρίνας, m. viell. = lat. Spurinas, Mannsn., Inscr. 4, 8502, Sp.

Σπώκαβος, m. Inscr. 2, 2132, e, 17 Add., Sp.

Σπωλήτινον, n. St. in Hisp. Baet., Ptol. 2, 4, 13.

Σπωλήτιον, = *Σπολήτιον*, w. s., App. b. civ. 5, 33, Ptol. 3, 1, 54 *τὸ Σπωλήτιον πεδίον* (campi Spoletini), App. b. civ. 1, 90 u. *ὁ* **Σπωλητῖνος** (*οἶνος*), Ath. 1, 27, b.

Σπωσιανός, m. (= *Σπευσιανός*, Eiler), Mannsname auf einer Lampe im Besitz des P. Eustratiades in Athen, K.

Σροόπτιχις, *ιος*, (*ἡ*), *θεά*, in Nubien (Gartaas), Inscr. 3, 4989. 5032. 5033.

Σταάν, m. 4. König der 15. Dyn. in Aegypten. Afric. b. Sync. 61, a (113).

Σταβέλβιος, m. in Mysien, Arist. oec. II, (p. 1353, b, 8.)

Σταβέριος, m. d. lat. Staberius (wahrsch. gallischer Name), App. b. civ. 2, 54.

Στάβιαι, *ῶν*, pl., b. Galen. de meth. med. 10 (t. 10, p. 365 ed. K.) falsch *Γάβιαι*, St. in Campanien, zwischen Pompeji u. Surrentum, welche auch mit Pompeji verschüttet wurde, App. b. civ. 1, 42, Plin. 3, 5, 9—32, 2, 8, ö. ep. 6, 16, 12, Ov. met. 15, 711, Colum. 10, 133, Senec. n. qu. 6, 1, Inscr. Orell. n. 4908. Dah. Stabianum, ein Landgut bei Stabiae, Cic. Fam. 7, 1.

Σταβροβάτης, m. K. von Indien, D. Sic. 2, 16—19, ö.

Σταβρός, m. Pahl (= *Σταυρός*), Mannsn., Inscr. 3, 3876, Sp.

Σταγάβαζα *ἢ βασταγαζα*. St. der Bolingä in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 69.

Σταγείριος, m. Troger (s. *Στάγειρος*), Mannsn., Suid. s. v., Socr. h. e. 6, 3, 10.

Στάγειρος, *ου*, (*ἡ*), in Arist. plant., Theophr. h. pl. 3, 11, 1. 4, 16, 3, D. Hal. de Dem. et Arist. 5, Plut. exil. 14, D. L. 5, 1, 9. 2, n. 14, Strab. 7, 331, fr. 35, D. Chrys. or. 47, p. 525, Suid. s. v. u. s. *Ἄβδηρα*. *Ἀριστοτέλης*, Et. M. 488, 12, D. Chrys. or. 47, p. 525, Ammon. u. Anon. vit. Arist., St. B. s. v. u. s. *Λῶρα*. *Λῶρος*, Plin. 4, 12, 17. 16, 32, 57, **Στάγειρα**, *ων*, n. pl. in D. Chrys. or. 2, p. 36 *Στάγειρα*, acc. *αν*, f., u. b. Ptol. 3, 13, 10 *Στάντειρα ἢ Στάγειρα*, Trogen (*στάγη* = *κάρδοπος*, Hesych.), St. Macedoniens auf der Halbinsel Chalcidice, nach D. Chrys. or. 47, p. 525 *κώμη τῆς Ὀλυνθίας*, eine griech. Stadt (Her. 7, 115) u. Gründung der Andrier, Thuc. 4, 88. 5, 6, doch nach D. Hal. de Dem. et Arist. c. 5 von Chalkis aus colonisirt, welche früher *Ὀρθαγορία* hieß, Apospasm. geo. b. Hudson 4, p. 42, vgl. mit Münze b. Eckhel 2, p. 73, s. Stavro. S. Her. a. a. O., Thuc. 5, 18 u. a. a. O., St. B. s. *Βίστιρος* — *Ὠρεός*, ö., Et. M. 488, 12, Strab. 7, 331, fr. 33, Exc. Strab. 7, 76. Sie war die Vaterstadt des Aristoteles, so daß sie auch *ἡ πόλις τοῦ Ἀριστοτέλους* heißt, Strab. 7, 331, fr. 33, Exc. Strab. 7, 76 mit einem Hafen, (*Κάπρου λιμήν*, Strab. 7, 331, fr. 33) u. einem Museum. Theophr. h. pl. 4, 16, 3. Ew. **Σταγειρῖτης**, *ου*, pl. *Σταγειρῖται*, *ῶν*, Arist. plant., D. Sic. 18, 8, Ael. v. h. 3, 46, Plut. adv. Colot. 32, Suid. s. v. u. s. *Νικάνωρ*, *Νικόμαχος*, Agath. 2, D. Chrys. or. 47, p. 525, D. L. prooem. n. 13 u. 5, 1, 1, St. B. s. v. u. s. *Βίστιρος* — *Ὠρεός*, Ammon. v. Arist., Cic. Acad. 1, 4, in Varr. r. r. 2, 1, 3 auch Stagerites, dah. die Stadt auch *ἡ Σταγειριτῶν πόλις*, Plut. Alex. 7 u. Aristot. bloß *ὁ Σταγειρίτης* heißt, Anth. app. 321, Suid. s. *Χοσρόης* u. Philosophen wie er: *Σταγειγῖται*, Pisid. b. Suid. s. v., Heracl. 1, 159. Auch führte der Monat, wo die Stagiriten die *Ἀριστοτέλεια* d. i. ein Fest zu Ehren des Aristoteles feierten, den Namen *ὁ Σταγειρίτης*, Ammon. v. Arist. Als Adj. *Σταγειρίτης φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἵππαρχος* u. *Νικόμαχος*, u. als Adv. **Σταγειρόθεν**, Tzetz. All. *Σ.* 463. 690.

Στάγης, m. Perser, Thuc. 8, 16. — Xen. Hell. 1, 2, 5.

Στάγιμος od. **Σταγῖνος**, m. Drape (d. i. Tropfen), ein Dichter, Phot. bibl. cod 167.

Στάγνον, *λιμήν*, (lat. stagnum, Pfuhl), in der Nähe Carthagos, Proc. b. V. 1, 15. 20.

Σταγόνιον, f. Drape (d. i. Tropfen), eine Hetäre, Apd. b. Ath. 13, 586, b.

Σταδία, f. Stanz, Festenberg, 1) früherer Name von Rhodus, Strab. 14, 653, Exc. Strab. 14, 24. 2) früherer Name der St. Cnidus in Carien, Plin. 5, 28, 29.

Σταδιεύς, *έως*, m. Läufer, 1) Bildhauer aus Athen, Paus. 6, 4, 5. 2) Mannsn. auf einer knidischen Münze, Mion. III, 340.

Στάζουσα, f. Triefe (*τὸ ὕδωρ τῆς πηγῆς οὐκ ἄνεισιν ἐκ γῆς, ἐπιρρεῖ δὲ ἐκ τοῦ ὀρόφου τοῦ σπηλαίου*, Paus.), Quelle in Sicyon, Paus. 2, 7, 4.

Σταθμία, f. Maas, Bein. der Athene als Vorsteherin der Maaße u. Gewichte, Hesych.

Σταθμοί, *ῶν* (od. *Στάθμαι*), Hofheim, Ort bei Pitana in Lakonien, woher der *οἶνος* **Σταθμίτας** benannt war, Ath. 1, 31, c, d.

Στάιος, m. ein oscisch fabellischer Name, Inscr. 3, 5848, Sp.

Στάκτη, *ης*, f. ähnl. Spick (d. i. nach Lavendelöl duftend, griech. nach Myrrhenöl, Zimmtöl), Frauenn., Ep. *ἀδ.* 704 (App. 383), Inscr. 667, b.

Στάκτης, m. Drape (d. i. Tropfen), Mannsn., Inscr. 3, 6296, Sp.

Στάλαγμος, m. Drape (d. i. Tropfen), servus, Plaut. Capt. Aehnl.:

Σταλάκκιος, m. Inscr. 3, 5216. 5239, Sp.

Στάλη, f. Stalling (*στάλη* = *ταμεῖον κτηνῶν*, *ὁ σταλός* d. i. *στάβλος*, Hesych.), Frauenn. aus Cypern, Theod. Prodr. 1, 161. 318.

Σταλίνων, m. Seulle, Stalino, senex, Plaut. Casin.

Στάλιρος, f. Suhl, Stadt, Et. M. 488, 10.

Σ[τ]αλιοκανὸς λιμήν, Hafenort im äußersten W. der Nordküste von Gallia Lugd., Ptol. 2, 8, 2.

Στάλκας, m. Stelling (von *στέλλω*?), Eleer, Xen. Hell. 7, 4, 15.

Στάλλα, f. Gattin von Theodosius, Proc. b. V. 1, 3.

[**Σταμάτιος,** m. späterer Mannsn.?]

Σταμένη, u. b. Scyl. **Σταμένεια** (cod. *Ἀμένεια*), Stelle, griechische (Scyl.) Stadt der Chalyber, Hecat. b. St. B., Scyl. 88. Ew. **Σταμεναῖος u. Σταμένιος,** St. B.

Σταμένης, *ους*, acc. *ην*, m. Satrap von Babylon, Arr. An. 4, 18, 3.

Στάμις, m. Planck (= Planke), Schriftst., Schol. Il. 3, 250.

Σταμμενεμῆς, m. 33. K. in Aegypten, Erat. b. Sync. 124 (p. 233), nach Afric. Eus. u. Buns. *Ἀμμενεμῆς*.

Σταμμένης, m. 32. K. in Aegypten, Erat. b. Sync. 123 (233), nach Buns. *Ἀμμενεμῆς*.

Στάμνιος, m. Krüger, V. des Dionysos, Ar. Ran. 22, Suid. s. *ὕβρις*. Aehnl.:

Στάμνος, m. Krug, Heerführer der Lyder, Bundesgenosse des Dionysos, Nonn. 13, 500.

Στάντειρα, f. *Στάγειρος*.

Στάρτοφος, m. (= *Στράτοφος*, in *στάρτοι* b. Hes. = *στράτοι*, also: Herbort d. i. im Heere glänzend), Mannsn., Inscr. 2, 2448, III, 20, Sp.

Στάρχης od. **Στάρχος,** *ου*, m. (wenn ächt = *στράχος* u. *στραχύς* = *τραχύς*, Hes., s. Lob. elem. 1, p. 132 d. i. Rauh, (Keil Rev. 1852, p. 273 vermuthet *Εὔαρχος*), Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 39.

Στάσανδρος, *ου*, m. Stellmann, Cyprier u. Satrap von Areia u. Drangene. D. Sic. 18, 39. 19, 14, Arr. b. Phot. p. 71, b, 34. S. *Στήσανδρος*. Aehnl.:

Στασάνωρ, *ορος*, (*ὁ*), einer aus der Edelschaar Alexander d. Gr. aus Soli in Cypern, Strab. 14, 683, D. Sic. 18, 3. 39, welcher erst Statthalter von Aria, D. Sic. 17, 81. 18, 3, Arr. An. 3, 29, 5. 4, 7, 1. 18, 1, nach Arr. An. 4, 18. 3. 6, 27, 3. 29, 1, Dexipp. b. Phot. 71, b. 30, Iust. 13, 4, von Drangiana wird, u. endlich Baktrien u. Sogdiana erhält, D. Sic. 18, 3. 39. 19, 48, Arr. b. Phot. p. 71, b. 36. S. Porph. abst. 4, 21. S. *Στασήνωρ* u. *Στησήνωρ*.

Στασέας, m. Schickel (d. i. qui disponit), 1) Peripatetiker aus Neapel, Cic. or. 1, 22. Fin. 5, 3. 25. 2) Anderer: Inscr. 2, 2302, 8.

Στασήνωρ, *ορος*, m. Stellmann, Smyrnaer, V. des Kallimachus, Suid. s. *Καλλίμαχος*.

Στασίας, m. = *Στασέας*, w. f. (vgl. Ahr. Dial. II, 121), Lokrer, Inscr. 1758.

Στασίθεμις, *ιδος* auch *ιος* (C. I. 3, p. 16, n. 136) m. Ewert (d. i. das Recht wartend od. ordnend), Mannsn. — Inschr. Lyciens. Inscr. 3, 4243. 4248.

Στασικράτεια, f. Paphierin, Tochter eines *Σωτίας*, Inschr. b. A. Rang. II, 1022, K. Fem. zu:

Στᾱσικρᾰ́της, *ους*, acc. *ην* (Plut. Alex. 72) u. *η* (Anth.), Platzmann d. i. der über die Stellung od. den Platz waltende, 1) Architect zur Zeit Alexanders des Gr., Plut. Alex. 72. Alex. fort. 2, 2. 2) Anderer: Polystr. 1 (XII. 91). S. *Στησικράτης*.

Στάσιμος, m. Stehfest, Mannsn., a) servus. Plaut. Trin. b) Andere: Suid. s. v. — Theodoret. — Inscr. 2, 2439, c, Add. c) = *Στασῖνος*, w. f., mant. prov. 1, 71.

Στασίνα, f. Inscr. 4, 8447, b, Sp. Fem. zu:

Στασῖνος, *ου*, m. Standfest, Dichter aus Cypros, angebl. Schwiegersohn des Homer (Suid. s. *Ὅμηρος*), s. Stob. flor. 32, 12, Ath. 8, 334, b. 15, 682, e, Schol. Plat. Euthyphr. 12, a, Clem. Al. protr. 6, 2, 19, Schol. Il. 1, 5. 6. S. *Στάσιμος*.

Στασίοικος, m. Haushalter (d. i. Ordner desselben), K. der Marier in Cypern, D. Sic. 19, 62. 79.

Στάσιππος, (*ὁ*), Fastolf (d. i. fester Wolf, griech. feststehend wie ein Pferd), Tegeat. *οἱ περὶ (τὸν) Στάσιππον*, Xen. Hell. 6, 4, 18 = 5, 36, ö.

Στάσις, f. (wenn griech. Stand), persische Stadt, Ew. **Στασίτης** u. von der Gegend **Στασηνός,** St. B.

Στᾱσίχορος, m. = *Στησίχορος*, w. f., Simon. fr. 25 b. Ath. 4, 172, c. u. Anth. VII, 75, Inscr. 3, pg. XIX, n. 177.

Στᾱσίων, *ωνος*, m. Steller, Mannsn. auf rhodischen u. andern Münzen, Mion. I, 532. III, 416. Aehnl.:

Στάσων, *ωνος*, m. Inscr. 3, 4216, Sp.

Στάταλα, *ων*, pl. St. in Lydien, Nonn. 13, 474, wo Wessel. zu Hierocl. p. 671 *Σατάλων* zu schreiben vorschlägt.

Στατανός (*ὁ οἶνος*), ein italischer Wein, Strab. 5, 234. 243, Ath. 1, 26, e (Statanus nebst Statana waren Namen röm. Götter, welche dem Kinde zum Stehen verhalfen, Varr. b. Nonn. p. 527, Tertull. de anim. c. 39, August. 4, 21, Macrab. sat. 1, 12).

Στατειλία, f. d. röm. Statilia, Inscr. 3, 5905, Sp. S. *Στατιλία*. Fem. zu:

Στατείλιος, m. d. röm. Statilius, Inscr. 3, 4072. 5902. S. *Στατίλιος*.

Στάτειρα, *ας*, (*ἡ*), in Ath. 13, 609, b *Στάτιρα*. 1) Gemahlin des Darius Codomannus, Plut. Alex. 30, Phyl. b. Ath. 13, 609, b. 2) Tochter desselben, D. Sic. 17, 107, Plut. Alex. 70. 77, Alex. fort. 2, 6, Memn. fr. 4, Curt. 4, 5, Iust. 12, 10. 3) Gemahlin des Artoxerxes II., Ctes. 43, a. 13, p. 75 u. ff., Plut. Artox. 5—18, ö., Charit. 5, 3. 4) Schwester des Mithridates, Plut. Luc. 18.

Στατία, *ας*, f. d. röm. Statia, 1) Inscr. 3, 5470. 2) Aegyptierin, Schow chart. pap. 10, 25.

Στατιανός, *οῦ*, (*ὁ*), d. röm. Statianus, Plut. Ant. 38. — Inscr. 2, 3771, 16. 3, 6773, 5.

Στατιλία, f. d. röm. Statilia, Inscr. 2, 2885, c. Add. S. *Στατειλία*. Fem. zu:

Στατίλιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Statilius, dah. *Κύιντος — Στ.*, D. Cass. 52, 42, *Στ. Κορουῖνος*, D. Cass. 60, 25, *Στ. Ταῦρος*, App. Illyr. 27, D. Cass. 49, 14. 56, 25, *Στ. — Ταῦρος*, D. Cass. 57, 15, *ὁ Ταῦρος ὁ Στ.*, D. Cass. 49, 38—53, 23, ö., *ὅ τε Ταῦρος ὁ Στ.*, D. Cass. 50, 13, *Τίτος Στ. Ταῦρος*, Phleg. Trall. fr. 35, u. *Τίτος Στ.*, D. Cass. 60, 23, bloß *Στ.*, App. b. civ. 2, 4, *Στ. ὁ Ἐπικούρειος*, Plut. Brut. 12. S. *Στατείλιος* u. *Στατύλλιος*.

Στάτιος, *ου*, (*ὁ*), d. röm. Statius, dah. *Λούκιος Στ. Μοῦρκος*, D. Cass. 47, 27, *Στ. Μοῦρκος*. App. b. civ. 3, 77. 4, 58, u. *ὁ Στ. ὁ Λούκιος*, D. Cass. 48, 19, *Τίτος Στ.*, D. Hal. 9, 28, bloß *Στ.*, D. Cass. 47, 33—36, ö. — Inscr. 2, 1915. 2, 3410. 4, 8493. — u. *Ἀχιλλεὺς Στάτιος*, s. *Τάτιος*, b. Suid. s. *Ἀχιλλεύς*.

Στάτιρα, f. s. *Στάτειρα*.

Στάτοι, *ων*, b. B. A. **στατοί,** (*οἱ*), Stände,

eine Obrigkeit wie die ἀγαθοεργοί, B. A. p. 305, 20, Hes.

Στατοριανός, d. röm. Statorianus, Inscr. 3, 4014. Sp. S. Στατωριανός.

Στατοῦτος, m. d. röm. Statutus, Inscr. 1508, 5, K.

Στατύλλιον, n. = d. röm. Statilia, Myrin. 2 (VII, 254).

Στατύλλιος, ου, m. d. röm. Statilius od. Statulius u. v. l. Statullius b. Grut. p. 94, 6, dah. Στατύλλιος Φλάκκος, Verf. von Epigrammen, Anth. V, 5 tit. — Plan. 211 tit. ö., u. bloß Στ. Plut. Cat. min. 65—73, ö., Brut. 51, Anth. IX, 117, tit. S. Στατίλιος u. Στάτυλλος.

Στάτυλλος, m. d. röm. Statilius, Στ. Φλάκκος, Anth. VI, 196 tit. XII, 25 tit.

Στατωνία, f. (wenn griech. Mulde, denn στάτος = σκάφη Hes.), St. in Etrurien, Strab. 5, 226 (Vitr. 2, 7). Ew. Statones, Plin. 3, 5, 8 u. Statonienses, Varr. r. r. 3, 12, Sen. n. qu. 3, 23. Adj. Statoniensis, Plin. 2, 95, 96—36, 22, 49, ö., Sen. n. qu. 3, 25.

Στάτωρ, ορος, m. d. röm. Stator, (Bein. des Jupiter (Zeus) in Rom, d. i. Halto = Στήσιος, Plut. Cic. 16 od. = ἐπιστάσιος, Plut. Rom. 18, u. = ὀρθώσιος, D. Hal. 2, 50, so genannt, weil er die Flucht der Römer hemmte, Liv. 1, 12. 10, 39, Flor. 1, 1, August. viv. d. 3, 13, Hieron. Iovin. 1, n. 48, nach Andern, weil er der Erhalter ist, Cic. Cat. 1, 13. fin. 3, 20. legg. 2, 11, Senec. benef. 4, 7, Vell. 2, 131, Plin. 2, 53, 54. S. Plin. 34, 6, 13, Ov. Fast. 6, 793, Cic. Phil. 2, 26.

Στατωρία, f. d. röm. Statoria, Inscr. 3, 6701, Sp.

Στατωριανός, m. d. röm. Statorianus, Inscr. 3, 4073. 4, 9551. Sp. Vgl. Στατοριανός.

Στατώριος, m. d. röm. Statorius, Inscr. 2, 2799. 3, 4079, Sp.

Σταυανοί, Volk im asiatischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 21.

Σταυλάκιος, m. Inscr. 4, 8661, Sp. für:

Σταυράκιος, m. Kreuzner, Mannsn., Inscr. 4, 8900, 6. 8971, Sp.

Σταφύλη, f. Traube, Frauenn., Plaut. Aul. — Nonn. 29, 249. 257. 30, 223.

Σταφυλὶς φυλή d. i. Träubler, Phyle in Alexandria, nach Staphylos dem Sohne des Dionysos benannt, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94.

Σταφυλίτης, m. Träubler, Bein. des Dionysos als Beschützer der Weintrauben, Ael. v. h. 3, 41.

Σταφυλοδαίμων, ονος, m. ähnl. Rebentisch, erdichteter Name, Alciphr. 3, 42.

Σταφυλοδρόμοι (nach Böckh C. I. n. 1387. 1388, p. 670 σταφυλοδρόμαι), Traubenläufer, Jünglinge, die am Feste Καρνεῖα einen Wettlauf anstellten, B. A. p. 305. 25 u. nach Hes. die mit der Weinernte Beschäftigten anfeuerten.

Στάφυλοι, ων, Träubler, ein Volk, Zen. 5, 25, v. l. für Στυμφαλοί.

Στάφῠλος, ου, poet. auch οιο, voc. (Nonn. 19, 178) Στάφυλε, (ὁ), Traube (καὶ σταφυλὴν φερέβοτρυν ἀπὸ Σταφύλοιο καλέσσω ἡμερίδων ὠδῖνα καὶ ἀμπελόεσσαν ἐέρσην, Nonn. 19, 53, vgl. mit Et. M. 742, 48), 1) S. des Dionysos u. der Ariadne, Argonaut, Apd. 1, 9, 16, Satyr. b. Theoph. ad Autol. 2, p. 94, Schol. Ap. Rh. 3, 997, od. der Erigone, Hyg. f. 130. Nach Andern S. des Theseus u. der Ariadne, Plut. Thes. 20, od. S. des Silen, Plin. 7, 56, 57, od. Hirt des Oeneus, Schol. zu Virg. Geo. 1, 9, nach Suid. s. Θάσιος, u. Schol. Ar. Plut. 1021 ein Geliebter des Bacchus, od. (Nonn. 43, 60) S. des Oenomaus, K. von Assyrien (Nonn. 18, 5. 8), Gem. der Methe, Nonn. 18, 124, V. des Botrys, Nonn. 18, 5 u. ff., u. der Molpadia, Rhöo u. Parthenos. D. Sic. 5, 62, Apoll. b. Parth. erot. 1, Din. b. D. Hal. Din. 11 (Cod. ταφύλου, in ed. Tauchon falsch Σταφύλου), der die Beinamen φιλόβοτρος, Nonn. 18, 210, μεθυσφαλής, Nonn. 19, 57, φιλάκρητος, Nonn. 19, 92, u. φιλόσκαρθμος, Nonn. 19, 147 führt. S. Lycophr. 570, Scymn. 581, Nonn. 18, 13—20, 139. 2) Geschichtschreiber aus Naucratis, Ath. 2, 45, c, Strab. 10, 475, Zen. 5, 76, Tzetz. hist. 9, 835, S. Emp. math. 1, 261, Harp. s. ἐπίβοιον—Προναία, ö., Schol. Il. 16, 175, Schol. Ap. Rh. 1, 580. 4, 816, Eur. Med. arg., Clem. Alex. protr. c. 2, Plin. 5, 31, 36. 3) Ehier, Inscr. 2, 2222, 2.

Στάχειρ, ος, (ὁ), Fluß an der Westküste von Libya Interior, Ptol. 4, 6, 7. 8.

Σταχεῖραι, ῶν, Volk am Flusse Στάχειρ, Ptol. 4, 6, 19.

Σταχέμφαξ, König der Zilcher, Arr. p. p. Eux. 18, 3.

Στάχυς, υος, m. ähnl. Rockahr, 1) Athener, S. eines Eukarpus, Inscr. 268. 2) Bischoff von Constantinopel, Niceph. 771, 17. 3) Anderer: N. T. ep. Rom. 16, 9.

Στάων, ωνος, m. s. Στράτων.

Στάωρις, m. Aegyptier, Pap. Cas. 47, 6.

Στέγανος, f. Dachau, Insel in der Nähe von Rhodus, Plin. 5, 31, 36.

Στειριά, ᾶς u. **ῶν** (s. St. B.), in Harp. Στειρία, b. Arcad. 99 Στηριά, b. Suid. Στιρία, Hardeck (nach Et. M. s. v. von στερεόν), Stadt u. attischer Demos der Pandionischen Phyle (Harp., Hesych., St. B., Ross Dem. Att. 1, Inscr. 190—275, ö.), an der Ostküste, j. Ruinen an der Bucht Porto Rafti, Strab. 9, 399, St. B., Phot., Plin. 4, 7, 11. Ew. ὁ Στειριεύς, gen. έως, u. nach St. B u. Et. M. 670, 2 auch ῶς, pl. Στειριεῖς, Aeschin. 1, 68, Hyper. b. Harp. s. v., Strab. 10, 446, Paus. 10, 35, 8, Luc. d. mer. 9, 4, Schol. Ar. Ran., Suid. s. v. u. s. δέξιός, Hesych., St. B., Et. M. 426, 42, Att. Seew. VII, b, 41. X, e. 58, Inscr. 190. II, 24. 193. 196, II, 7. 275, Ross Dem. Att. 165. 166, Meier ind. schol. 10, Ephem. Arch. n. 82, 262. 2292, in Inscr. 294. 3. 769, 3 u. Suid. Στιριεύς, in Inscr. 466, 4 od. Ephem. Arch. n. 1590 Στεσρεύς, wo Keil in Progr. 1864 Στειριεύς schreibt, insbes. von Thrasybul, Xen. Hell. 4. 8, 25, Aeschin. 3, 195, D. Sic. 14, 32, Plut. Alc. 26, der daher auch allein ὁ σεμνὸς Στειριεὺς heißt, Lys. 16, 5. Adj. **Στειριακός, ή, όν**, St. B., dah. ὁδός, der Weg dahin, Plat. Hipparch. 229, a. Adv. **Στειριᾶθεν**, aus, **Στειριάνδε**, nach, **Στειριοῖ** in St., St. B. 2) Insel des ägäischen Meeres vor der Westküste von Cyprus, Plin. 5, 31, 35. Aehnl.:

Στείριον, n. ὄνομα πόλεως, Suid. (vielleicht = Στειριά).

Στεῖρις, ιος, dat. Στεῖρι (Paus. 10, 35, 10) u. Στεῖρι (?) in Ross Inscr. 73, f. Hardeck, St. in Phocis vom attischen Steiria aus angelegt, Paus. 10, 35, 8. 10, Plut. Cim. 1. Ew. Στειρῖται, Paus. 10, 35, 9. Adj. Στειρῖτις, ιδος, f. Bein. der Demeter, Paus. 10, 35, 10.

Στεκτόριον, n. Dachstein, Stadt in Phrygien zwischen Paltä u. Synnada, Ptol. 5, 2, 25, Münzen b. Eckh. d. n. 3, p. 172. Ew. **Στεκτορηνοί** (*Φρύγες*), Paus. 10, 27, 1.

Στελίχων, *ωνος*, n. = *Στιλίχων*, wie es in codd. u. Inschr., b. Orell. n. 2132 Stilico geschrieben wird, ein Vandale u. angesehener Mann am Hofe von Theodosius I., Zos. 4, 57—5, 38, ö., Suid. s. *Βαδυγνώμων* u. *Ῥουφῖνος*, Olymp. Theb. fr. 2—9, bei Phot. cod. 80, ferner Phot. cod. 98, Eunap. Sard. fr. 62. 88, Io. Ant. fr. 188. 190, Socr. h. e. 6, 6. 38.

Στελλατίνα, röm. tribus, Ios. 14, 10, 10, Inscr. 3, 6010, 6, s. Fest. s. v., Liv. 6, 5, Grut. Inscr. n. 3.

Στέλλος, m. d. röm. Stellus, *φουλούιος Στ.*, V. der Epona, Ages. b. Plut. parall. 29.

Στέμβανος, m. S. des Masinissa, Pol. 37, 3.

Στεμματίας, *ου*, m. Kränzlen, Bein. des Apollo Kraudos, Paus. 3, 20, 9, B. A. 1, 305. Seine Nachbildung im Festzuge hieß *στεμματιαῖον*, Hesych., B. A. 305, 31.

Στεμφύλιος, m. Trester, Bein. des Schauspielers Aristodamus, Schol. Aeschin. 2, 15. Aehnl.:

Στεμφυλοχαίρων, m. komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 46.

Στενά, *τά*, Engen, 1) *Στ. τὰ Ἀσίας*, Gegend am Issischen Meerbusen, Paraphr. zu D. Per. 861, Niceph. geogr. synopt. (zu D. Per.) 847. 2) Gegend bei Symbolum in Macedonien, Plut. Brut. 38. In Tab. Peut. Stenae, wahrsch. der Paß Demir Kapi.

Στεναὶ *δειραί*, Schmalrückner, mehrere bloß durch Kanäle getrennte Inseln des arabischen Meerbusens, Iub. b. Plin. 6, 29, 34.

Στεναχηρεῖμ, *τῶ*- (sic.) Schol. Il. 11, 347 u. ö.

Στενὴ *ἡ ὁδός*, Schmalstieg, Weg bei Peliaston in Laconica, Pol. 16, 16.

Στενήρειος, m. Enger, Mannsn., Inscr. 41.

Στενίτης, *ου*, m. Enger d. i. der an der Meerenge von Konstantinopel wohnende, Byz.

Στενόν, *τό*, Enge d. i. Meerenge von Konstantinopel, Suid. s. *Ἡράκλειος*.

Στεντορὶς *ἡ λίμνη*, Kreischer, See bei Aenos in Thracien (Macedonien) am Ausfluß des Hebrus, Her. 7, 58, Plin. 4, 11, 18 versetzt an ihn einen Stentoris portus, viell. irrthümlich, indem er *λιμὴν* und *λίμνη* verwechselte.

Στέντωρ, *ορος*, m. Kriesche (von *στένω*), 1) ein Herold der Griechen vor Troja mit gewaltiger Stimme (*χαλκεόφωνος*), Il. 5, 785, nach der Schol. dazu, ein Thrakier od. Arkadier, welcher mit Hermes in lautem Rufen wetteiferte u. dabei seinen Tod fand, vgl. Hesych. u. Iuven. 13, 112. — Es wurde nun sprichw. zu sagen: *μεῖζον ἐμβοᾶν τοῦ Στέντορος*, Luc. luct. 15, vgl. mit D. Chrys. or. 33, p. 412, u. so *ἡ Στέντορος φωνή*, Arist. 45, p. 147, und *Στεντορόφωνος*, *ον* d. i. mit einer Stentorstimme, K. S. Adj. **Στεντόρειος**, *ον*, dah. *Στεντόρειος κῆρυξ*, Arist. pol. 7, 4, 7 u. *Στεντόρειος φωνή*, Suid., od. *Στεντόρειον φώναι*, *κηρύττειν*, *βοᾶν*, Eust. erot. 10, 15. 11, 17, Arist. or. 45, p. 47, vgl. mit Procop. epist. 49, Eumath. 10, p. 398. 2) ein Herold des Nestors, Schol. Il. 2, 90.

Στενύκληρος, b. Ephor. b. Strab. **Στενύκλαρος** (*ὁ* u. fem. Strab.), Schmalfelde u. Schmalfeld, St. u. Ebene im nördlichen Messenien um den obern Pamisos, Her. 9, 64, Ephor. b. St. B. 8, 361, Paus. 4, 3, 7. 15, 8, St. B. Ew. **Στενυκλάριος**, familia, St. B. Adj. *πεδίον*: *Στενυκλήριον* (carm. pop. 22) u. **Στενυκληρικόν**, Paus. 4, 33, 4. 2) ein alter Heros Messeniens, Paus. 4, 33, 4.

Στεπτήριον, n. Kranzfeier, ein Fest in Delphi, welches alle 9 Jahre gefeiert wurde und eine Nachbildung von Apollos Kampfe mit dem Python enthielt, Plut. qu. graec. 12.

Στερε[ν]όντιον, St. im nordwestlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Στερκόριος, m. d. lat. Stercorius (Schocher d. i. Dünger), Inscr. 4, 9553, Sp.

Στέρνοψ, *οπος*, m. S. des Melas in Aetolien, Apd. 1, 8, 5. (Breitkopf, Heyne vermuthet *Στέροψ*, Blitz).

Στερόπη, f. Blitz (d. i. leuchtend wie der Blitz), Suid., 1) T. des Akastos, Apd. 3, 13, 8. 2) T. des Atlas u. der Pleione, eine der Pleiaden, Apd. 3, 10, 1, D. Sic. 3, 60, Schol. Il. 18, 48, Ov. Tr. 1, 10, 14 (11), Hyg. f. 192. M. des Oenomaus u. Euenus von Ares, Ov. Fast. 4, 172, Dosith. b. Plut. parall. 40, nach Paus. 5, 10, 6. u. Apd. 3, 10, 2, Gemahlin des Oenomaus, auch M. des Celtus, Et. M. 502, 50. Abgebildet im Giebelfelde des olympischen Zeustempels, Paus. 5, 10, 6. 3) T. der Elektra, Nonn. 8, 337. 4) T. des Helios, Schwester der Pasiphae, Gemahlin des Eurypylos u. M. des Lycaon u. Leucippus, Schol. Pind. P. 4, 57, Tzetz. Lyc. 886. 5) T. des Kepheus in Tegea, Apd. 2, 7, 3. 6) T. des Pleuron und der Xanthippe, Apd. 1, 7, 7. 7) T. des Porthaon, M. der Sirenen, Apd. 1, 7, 10. 8) Gem. des Presbon, M. des Aspledon, Et. M. 157, 32. 9) eine Mänade, Nonn. 30, 222. 10) Gem. des Dorylaos aus Macedonien, Strab. 10, 477. 11) eine von den Stuten des Helios, Hyg. f. 183. — S. *Ἀστερόπη*.

Στεροπηγερέτα, *αο*, m. Blitzschleudern, Bein. des Zeus, Il. 16, 298, Qu. Sm. 2, 164, Nonn. 8, 370, Hesych.

Στερόπης, *ου*, b. Pherec. *εω*, m. Blitz, S. des Uranos u. der Ge, einer der Cyclopen, Hes. th. 140, Call. h. 3, 68, Pherec. in Schol. Eur. Alc. 1, Apd. 1, 1, 2, Nonn. 14, 59—89, 340, ö., Virg. Aen. 8, 425, Ov. Fast. 4, 288, Stat. Silv. 1, 1, 4, Claudian. Proserp. 1, 239. de III consul. 195, Hyg. f. praef. Aehnl.:

Στέροπις, f. T. des Thyestes, Schol. Eur. Or. 14.

Στερρός, m. Hart, 1) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. 2) *Στερροί*, Titel eines Stücks des Teleklleides, Ath. 9, 339, c — 14, 656, e, ö., Suid. s. *Τηλεκλείδης*.

Στερτινία, f. d. röm. Stertinia, Inscr. 3, 4303, b, Add., Sp. Fem. zu:

Στερτίνιος, m. d. röm. Stertinius (Schnarcher), dah. *Λεύκιος—Στ.*, Pol. 18, 31, *Τίτιος Στ. Στρούκτων*, D. Sic. 12, 27.

Στέσανδρος, s. *Στήσανδρος*.

Στεῦνος, *τό*, Schmalförden, Höhle in Phrygien, Paus. 8, 4, 3. 10, 32, 3. S. Lob. techn. p. 305.

Στεφανάκιος, m. Isaurier, Proc. b. G. 1, 18, Sp. Aehnl.:

Στεφανᾶς, *ᾶ*, (St. B.), m. Kroner, 1) Smyrnäer, Inscr. 2, 3378. 2) Anderer: N. T. 1 Cor. 1, 16—16, 15. 17, ö.

Στεφάνη, (*ἡ*), Kranz, 1) Flecken Paphlagoniens mit einem Hafen, j. Istiphan od. Stephanio, Scyl. 90,

Anon. p. p. Eux. 20, Marc. ep. per. Menipp. 9, Plin. 6, 2, 2 St. B. Bei Ptol. 5, 4, 2 Dorf in Galatien. S. *Στεφανίς*. 2) St. in Phocis, Ew. **Στεφαναῖος**, St. B., Suid., Adj. *Στεφαναῖος*, Herdn. b. Arcad. 120, 27. 3) ein Berg in der thessalischen Landschaft Phthiotis, Plin. 4, 8, 15. 4) alter Name der Insel Samos, Plin. 5, 31, 37. 5) alter Name von Präneste, Plin. 3, 5, 9. — Suid.

Στεφανήπολις, f. **Kronstadt**, St. in Epirus, Ael. n. an. 12, 30.

Στεφανηφορία, f. **Kranz** (eigtl. Kranzträgerin), 1) Frauenn., Inscr. 3, 6469. 4316, i, Add. 2) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, d, 17. S. *Στεφανηφόρος*.

Στεφανηφόρος, m. als Eigenn. auch *Στεφανήφορος*, u. in Ross Inscr. fasc. 3, n. 316 *Στεφανοφόρος*, **Kranzler** (in dem Sinne als: Kranzträger), 1) S. des Herakles u. Heros in Athen mit einem Heroon, Antiph. b. Harp. u. Suid., Harp., Suid., Phot. lex. p. 396, B. A. 311, 18, Hes., s. Böckh C. I. 2, p. 362. 2) Mannsn., Inscr. 6470. 3) eine Bezeichnung des Priesters des Herakles in Tarsus, Ath. 5, 215, b., b. D. Hal. 2, 64 mit d. röm. flamen verglichen. 4) Bein. des Hippolyt im Titel eines Stückes von Euripides dieses Namens, Eur. Hipp. tit., der nach Eur. Hipp. arg. auch **Στεφανίας** lautete.

Στεφανικὸν τέλεσμα, d. lat. corollarium, Abgaben, welche die Rhodier nach ihrer wiedererlangten Selbständigkeit den Römern gleichs. als Douceur schickten, u. ebenso die Ancyraner, Suid. s. v.

Στεφανῖνος, m. **Kronike**, Mannsn., Inscr. 4, 9590, Sp.

Στεφάνιον, f. **Kranz**, serva, Plaut. Stich.

Στέφανις od. **Στεφανίδης**, m. **Kranz**, Mannsn., Cod. 9, 2, 3, im dat. Stephanidi, K.

Στεφανίς, *ίδος*, f. **Kranz**, 1) St. der Mariandyner, Hecat. b. St. B. Ew. **Στεφανίτης**, St. B. = *Στεφάνη* in Paphlagonien, w. f. 2) comitissa, Nili epp. 2, 218.

Στεφανισκίδιον, f. = *Στεφάνιον*, Plaut. Stich. 5, 4, 57.

Στεφανίων, m. **Kroner**, 1) Freigelassener des Tiberius, Phil. lib. in Flacc. 13. 2) ein Schauspieler, Plin. 7, 49, 48, Suet. Aug. 45. 3) Anderer, Turpil. b. Prisc. metr. com. p. 1326.

Στέφανος, *ου*, (*ὁ*), **Kranz** od. **Cron**, 1) Athener a) S. des Thucydides, Plat. Men. 94. c. virt. 378, a, Polem. b. Ath. 6, 234, e. b) S. des Menekles aus Acharnä (Dem. 45, 8. 46), gegen welchen Dem. or. 45 (arg. u. 1—61) u. 46 (1—25) gerichtet ist, s. Suid. s. *ἐξητάσθης—φάρμακος*, ö., Plut. Dem. 15; er u. seines Gleichen: *οἱ περὶ Στέφανον*, Dem. or. 45, arg. c) *Ἐροιάδης* (Dem. 59, 40), Mann der Neära, Rhetor (Ath. 13, 593. f.) S. Dem. 59, arg. u. 1—124, ö. d) S. des Thallos, Lys. 19, 46. e) Zeuge des Andocides im Hermophroditenprozesse, And. 1, 18. f) einer, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. Din. 10, Harp. s. *γηπέδων—ὑποχυδεῖς*, ö., Suid. s. *ὑποχυδεῖς*. g) Probalisier, Ross Dem. Att. 5—7. h) Kephisier, Meier Ind. Schol. 10. i) Euonymer, Ephem. arch. n. 644. k) S. des Sophokles, Suid. s. *Σοφοκλῆς*. l) S. des Empedion, Ephem. arch. n. 2201 od. Rhang. 938. m) ein Arzt, welcher einen Commentar zu den Prognostiken u. Aphorismen des Hippokrates u. zu Galens Therapeutik verfaßt hat, s. Bussemaker in Revue de Philol. 1, p. 421, — ein Anderer über Heilmittel, ed. Wolf, Zürich 1581, 8. n) Andere: Aeschin. 2, 140. — Pol. 32, 17. 2) S. des Thurier Alexis, Suid. s. *Ἄλεξις*. 3) V. des Kianer od. Smyrnäer Antiphanes, Suid. s. *Ἀντιφάνης*. 4) S. des Antiphanes, kom. Dichter, Suid. s. *Ἀντιφάνης*, s. Mein. com. 1, p. 485. 5) Cyprier, Anth. VII, 679. 6) Rhetor, der einen Commentar zu Arist. rhet. u. zur Ethik u. zur Schrift *περὶ ἑρμηνείας* verfaßte, Cram. An. Par. 1, 245—312. 7) Alexandriner a) Grammatiker u. Verf. von Scholien zu der Grammatik des Dionysius Thrax u. a., Villoison An. gr. II, p. 125. 141. S. Fabr. bibl. gr. VI, p. 228. b) Schriftst. über Alchemie, s. Ideler Phys. et. med. minn. 2, p. 199 u. ff. 8) Byzantier, Verf. eines geographischen Werkes, Suid. s. *Ἑρμόλαος*. Schriftst. über Cypern, Et. M. 738, 49. 9) *Γραμματικός*, Verf. vom ep. in Anth. IX, 385, tit. 10) astronom. Schriftst., s. Fabric. bibl. gr. IV, p. 161 vgl. p. 166. Vgl. überh. das Verzeichniß Fabr. bibl. gr. XIII, 85. 11) ein Rechtsgelehrter od. Sachwalter, s. D. Ruhnken: Thallai, Theodori, Stephani etc. Comment. in Meermanns Thesaur. jur. civ. et can. t. 3 init. u. t. 5. 12) ein Schriftst. u. Verf. von *ὀψαρτυτικά*, Ath. 12, 516, c. 13) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4, 10. 14) ein Sklave des Cäsar (Octavianus), Ios. arch. 20, 5, 4. b. Iud. 2, 12, 2. 15) Freigelassener des Domitian, D. Cass. 67, 15. 17, Zos. 1, 6, Io. Ant. fr. 107, Suid. s. *Δομετιανός*. 16) ein persischer Eunuch u. Kämmerer unter Justinian, Suid. s. *Ἰουστινιανός*. 17) einer der 7 Diaconen in Jerusalem u. Märtyrer, N. T. act. ap. 6, 5—8, 2, ö., Suid. s. *Γρηγόριος*. 18) *ὁ ἅγιος Στ. ὁ νέος*, Diogen. Vind. 1, 96, s. *Στεφάνου*. 19) Anhänger des Theoderich, Malch. Philad. 11. 20) Auf illyrischen Münzen, Mion. II, 41, S. III, 316. 21) Andere: Anth. XI, 17. — Plut. Alex. 35. — Inscr. 2, 1874, b. 2113, c, Add. 22) ein Sternbild, lat. corona, u. zwar a) die nördliche als Kranz od. Krone der Ariadne von Kreta, auch *στέφος ἀστερόφοιτον Ἀριάδνης* genannt, b. Nonn. 8, 98, od. *Στ. Ἀριάδνης*, Nonn. 1, 201. 25, 145, Erat. c. 5, Hyg. poet. astr. 2, 5. S. Nonn. 33, 373—48, 971, ö., Ap. Rh. 3, 1003 u. Schol., Arat. phaen. 71, Arist. meteor. 2, 5, u. b) die südliche. als Krone des Schützen, Hyg. 2, 28 (od. das Rad des Ixion, Schol. Arat. 400).

Στεφάνου τοῦ ἁγίου, **Kronenfels**, Kastell in Illyris Graeca, Proc. aedd. 4, 4, wahrsch. = Stephanaphana im It. Hieros. p. 608.

Στεφανουμένη, f. **Kronele**, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. S. 91.

Στεφανοῦσα, f. **Krön**, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XVI, b. S. 91.

Στεφανών, m. **Kranzbühl**, Ort in Opus, Hes. s. *στέχεα*, u. Schmidt dazu.

Στεφηφόρος, m. **Kranzler** (s. *Στεφανηφόρος*), Athener, *Αἰξωνεύς*, Inscr. 185.

Στεφινάδης, m. 79. König von Aegypten, Sync. 191 (360).

Στεφινάθις, m. 2. König der 26. Dyn. in Aegypten, Euseb. b. Sync. 76, b (143), Euseb. chron. arm. 1, 219.

Στεφινάτης, 1. König d. 26. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. p. 75, d (141), vgl. Euseb. in Mai scriptt. coll. 1, 2, p. 25.

Στέφων, *οντος*, (*ὁ*), **Krone**, Ort der Tanagräer, Plut. qu. graec. 37.

Στεχῖνις, Aegypter, Schow chart. pap. 11, 9.

Στήθη, τά, eigtl. Brüſtlen, d. h. Dünen oder Sandbänke, beſ. im Pontus, Pol. 4, 41, Strab. 1, 50, Exc. Strab. 1, 36, u. ſo auch des Iſter, Strab. 1, 52.

Στήκων, (ὁ), viell. Phull (d. i. mehr ſtehendes als fließendes Waſſer), ſpäterer Name des Fluſſes Lydius in Pieria, Ptol. 3, 13, 15 Schol.

Στῆλαι, αἱ, 1) Sullau, St. im ſüdlichen Kreta, Ew. **Στηλαῖος** u. *Στηλίτης*, St. B. 2) *Στῆλαι* u. öfter *στῆλαι* geſchrieben a) = *Στ. Ἡρακλέους* od. *Ἡράκλειαι* u. *Ἡρακλεωτικαί*, w. ſ., Hann. per. 1, D. Per. 64, Eust. D. Per. 64. 623, An. st. mar. magn. prooem., ſ. *Ἡρακλῆς*, *Ἡράκλειος* u. *Ἡρακλεωτικός*. Sie heißen aber nicht ſelten auch bloß *αἱ Στῆλαι*, Hann. per. 2. 8, Eust. D. Per. 147. 185. 453 (*στῆλαι*), Schol. D. Per. 184, Niceph. 270. 331, Agathem. 5. 7. 9, Anon. geogr. 3. 47, Exc. Strab. 1, 36—3. 1, 1, a, od. auch *Κρόνου* od. *Βριάρεω στῆλαι*, Eust. D. Per. 64. Man verſtand darunter wirkliche Säulen, od. entweder Städte, od. Berggipfel, Eust. D. Per. 64 oder auch 2 kleine Inſeln der gnoſtaniſchen Meerenge, Strab. 3, 168, Eust. D. Per. 64. b) in Indien, Strab. 3, 171, wo ſie *Διονύσου στῆλαι* heißen, D. Per. 623. 1164 u. Eust. dazu. c) über eine Säule des Seſoſtris auf dem Vorgebirge Deire in Arabien ſ. Strab. 16, 769.

Στηλοκόπας, m. *Säulenmartmann. Bein. des Periegeten Polemon, der überall Inſchriften abſchrieb u. ſammelte, Herod. b. Ath. 6, 234, d.

Στήνια, ων, τά, Hechel (*στηνιαι* = *χαλεπῶς ἢ σκληρῶς ἔχειν*, Hesych., viell. mit Bezug auf Il. 21, 266), 1) attiſches Feſt, zum Andenken der erſten Ankunft der Demeter zu Eleuſis, bei welchem die Frauen zur Nachtzeit ſich gegenſeitig verſpotteten u. ſchmähten, Ar. Thesm. 834 u. Eubul. in Schol. dazu (fr. 25), Hesych., Phot. 2) Ort bei Athen, Alc. ep. 2, 3.

Στῆρις, ιος, m. (wenn griech. Halto), Vater des *Μολπᾶς*, Inscr. 2, 2854, 4, Sp.

Στησαγόρας, m. Thingolt d. i. in der Verſammlung waltend od. ſie ordnend, 1) S. des Simon, = *Στησαγόρης*, w. ſ., Marcell. v. Thuc. 9. 2) einer, an welchen Chryſippus eine Schrift richtete, D. L. 7, 7, n. 13. 3) Anderer: Inscr. 2, 2476, p. 60, Add. Aehnl.:

Στησαγόρης, εω, η, εα, m. 1) V. des Kimon aus Athen, Her. 6, 34. 103. 2) S. des Kimon, Enkel des vorigen, Her. 6, 38. 39. 103. S. *Στησαγόρας*. 3) Samier, Thuc. 1, 116.

Στησάμενος, m. Stifter, Mannsn., Arcad. p. 64, 25.

Στήσανδρος, m., in C. I. 165, p. 292, 16 *Στέσανδρος*, Stellmann, 1) Kitharöde aus Samos, Timon. b. Ath. 14, 638, a. 2) Athener, Myrrhinuſier, Meier ind. schol. 17. — Anderer: Inscr. 165, p. 292, 16. 3) Anderer: Inscr. 3, 3846, z, 74, Add. S. *Στάσανδρος*. Aehnl.:

Στησήνωρ, ορος, m. Tyrann von Kurium, Her. 5, 113. S. *Στασάνωρ* u. *Στασήνωρ*.

Στησίας, m. Schick (d. i. Ordner), Mannsn. auf einem alten Thongefäße b. de Witte descr. de la coll. de M. p. 30, n. 39, Sp.

Στησίβιος, m. *ὁ Ἀσκρηνός, ὁ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ μηχανικός*, Athen. in Mathm. vett. p. 8, 15, wo Thiv. *Κτησίβιος*.

Στησικλείδης, m. Halbers, Athener u. Schriftſt., D. L. 2, 6, n. 11.

Στησικλῆς, έους, acc. *έα*, m. Haltbert (d. i. durch ein Aufhalten glänzend), Schiffsbefehlshaber der Athener, Xen. Hell. 6, 2, 10. — Derſelbe, den D. Sic. 15, 46. 47 *Κτησικλῆς* nennt.

Στησικράτης, ους, m. Platzmann (ſ. *Στασικράτης*), S. eines Agathokles, Herakleote, Grabſtele im Kerameikos, K.

Στησίλεως, ω, od. **Στησίλαος, (ὁ)**, gen. in Inscr. 2416 *Στησίλα*, Halter (d. i. das Heer od. Volk anhaltend), 1) Athener, a) S. des Thraſykleos, Heerführer der Athener bei Marathon, Her. 6, 114. b) Anderer: Plat. Lach. 183, c. e. 2) Ceer, Plut. Them. 3, Arist. 2, vgl. C. I. iv, 7550. 3) Parier, Inscr. 2, n. 2416, 6.

Στησιλείδης, m. Stellers, Siphnier, Böckh's Securk. p. 250. 401 etc. Sp.

Στησίμβροτος, (ὁ), Stellmann, 1) Thebaner, S. des Epaminondas, Ctesiph. in Plut. parall. 12. 2) Thaſier (Plat. Ion. 530, d, Plut. Per. 13 u. beſonders Cim. 4, Strab. 10, 472, Ath. 13, 589, d), Sophiſt u. Geſchichtſchr., Xen. conv. 3, 6, Plut. Them. 2—24. Per. 8—36, ö. Cim. 14. 16. Schol. Ap. Rh. 1, 1129. 1304, Suid. s. *Ἀντίμαχος. τυφλότερος*, Apost. 17, 85, Tatian. adv. Gr. c. 48, Et. M. 277, 36. 465, 34, Schol. Il. 11, 636—21, 76, ö., Euseb. pr. ev. 10, 11, 2, vit. Hom. p. 31, 7 ed. Westerm., Cram. An. Par. 3, p. 16, Fulgent. voc. antiqu. interpr. init.

Στησιμένης, m. ähnl. Haltaus d. i. feſt im Aufhalten des Feindes, Delphier, Inscr. 1704, 16, Curt. A. D. 15.

Στήσιος, m. ſ. *Στάτωρ*.

Στησίοχος, m. Haltaus, Mannsn., Inscr. 2671 (Iasens).

Στησιχόρη, f. 1) Schickedanz (d. i. ordnend den Tanz), 1) Name der ſonſt Terpſichore genannten Muſe, Braun le dipint. di Cliz. etc. Rom 1849, p. 15. 2) eine Baſſaris, Nonn. 14, 226. 400. 3) Inscr. 4, 8185, d. Fem. zu:

Στησίχορος, ου, voc. (Anth. IX, 184) *Στησίχορε*, (ὁ), Schickendans d. i. Anordner (ſchicken = disponere) von (epiſchen) Chören (ſ. Et. M. 478, 26, od. wie Suid. u. Hes. Miles. 57 ſagen: *ὡς πρῶτος ἐν κιθαρῳδίᾳ στήσας χορόν*), 1) Dichter (*ὁ ποιητής*, Isocr. 10, 64, Ath. 4, 172, e), u. zwar *ὁ μελοποιός*, D. Hal. comp. verb. 24, Plut. mus. 3, D. Chrys. or. 55, p. 559, Luc. macr. 26, Arist. b. Tzetz. zu Hesiod. prooem. p. 7, oder *ὁ τῶν μελῶν ποιητής*, St. B. s. *Μάταυρος*, vgl. mit Ael. v. h. 10, 18, od. *ὁ λυρικός*, Hes. Miles. 57, *ὁ κιθαρῳδός*, Suid. s. *ἐπιτήδευμα*, u. der Meiſter der Geſänge mit Flötenbegleitung, Apost. 10, 33, b, u. *ἡδύς* genannt, Hermog. Id. 2, 4, gravis, Hor. Od. 4, 9, 8, od. auch ferox, Stat. Silv. 5, 3, 154, u. *Ὁμηρικώτατος*, Long. subl. 13, 3, vgl. mit Anth. VII, 75, D. Chrys. 55, p. 559, u. D. Hal. cens. vett. scr. 2, 7, u. *σοφός*, Plat. ep. 3, 319, e, *λιγύθροος*, Anth. II, 124, ſ. Plin. 2, 12, dem ſich einſt eine Nachtigall auf den Mund ſetzte, Anth. II, 128, Plin. 10. 29. doch auch getadelt von Quint. 10, 1, 62, aus Himera in Sicilien, Plat. Phaedr. 244, a. Ael. v. h. 4, 26. 10, 18, Plut. mus. 7, Paus. 2, 22, 7—9, 11, 2, ö., Suid., Schol. Arist. Panath. 142, 13. 43, Ath. 12, 513, a, daher auch bloß *ὁ Ἱμεραῖος* genannt, Paus. 10, 26, 9, Ael. b. Suid. s. *Θέμις*, od. *Ἱμεραῖος ποιητής*, Luc. pro imagg. 15, vgl. mit Anth. II, 124, doch nach

St. B. aus Matauros, St. B. s. *Μάταυρος* od. Matauria, Suid., od. nach Andern aus Palantion in Arkadien, Suid., S. des Euphamos, Plat. Phaedr. 244. a. St. B. s. *Μάταυρος*, Suid., od. nach Aristot. b. Tzetz. zu Hesiod. prooem. p. 7 ed. Gaisf. u. Suid. S. des Hesiod, während Andere seinen Vater auch Euphorbos, Eublaides od. Hyetes nannten, Suid., u. Sohn der Klymene, Arist. b. Tzetz. zu Hesiod. prooem. p. 7, ed. Gaisf., Procl. zu Hes. opp. et d. 271, der früher Tisias hieß, Hes. Miles. 57 u. Suid. u. der in Katane begraben lag, Suid. s. *ζαπληθές*, Anth. VII, 75, wo ein achteckiges Grabmal mit 8 Säulen sein Grab schmückte, Apost. 13, 93, Poll. 9, 100, Arsen. 404. Phot., Suid. s. *πάντα ὀκτώ*, vor dem Thore von Katane, welches darnach *πύλη Στησιχόρειος*, Suid. s. v. od. *πύλαι Στησιχόρειαι*, Suid. s. *πάντα ὀκτώ* hieß. In Himera selbst aber hatte er eine Statue, Cic. Verr. 2, 35 u. ebenso in Byzanz im Zeuxippogymnasium, Anth. II, u. Chamäleon schrieb eine Schrift über ihn, Ath. 14, 620, c. S. Plat. rep. 9, 586, c, ö., Isocr. 10, 64, Arist. h. an. 5, 9. rhet. 2, 20. 21, Inscr. 3, 6113, b, Flgde. Nach einer Sage erblindete er, weil er die Helene gelästert, worauf er zum Lobe derselben eine Palinodie anstimmte u. seine Sehkraft wieder erhielt, Plat. Phaedr. 243, a. ep. 3, 319, e. Isocr. 10, 64, Paus. 3, 19, 13. Luc. v. h. 2, 15, D. Chrys. 3, 21. 11, 161, so daß es nun sprichw. wurde von Leuten, welche das Entgegengesetzte des Früheren thun zu sagen: *Στησίχορος παλινῳδίαν ᾄδει*, Macar. 7, 81, mant. prov. 2, 89, Schol. zu Arist. Panath. 142. 13, Liban. ep. 841, Arist. or. 46, p. 466, Firm. ep. 37. S. Mant. prov. 2, 47, b, Suid. s. *παλινῳδία*. Arist. or. 13. p. 24, Luc. pro imagg. 15. apol. 1, Dio. Chrys. t. 3, p. 350, b, August. ep. ad Hieron. 40, 2. 82, 33, Hieron. ep. 105, Cic. Att. 2, 9, 1. 7, 5, 1, ö. — Da er auch Erfinder der Epode war u. also Strophe, Antistrophe und Epode anwandte, so wurde nun *τρία Στησιχόρου* sprichw., Hesych., u. es hieß von einem Ungebildeten: *οὐδὲ τὰ τρία Στησιχόρου γιγνώσκεις*, Diogen. 7, 14, Apost. 13, 18, Arsen. 40, 70, Suid. s. *οὐδὲ τὰ τρία* u. s. *τρία Στησιχόρου*, Phot. s. *τρία* u. cod. Piers. hinter Moeris 479. Er u. seines Gleichen heißt *οἱ περὶ Στησίχορον*, D. Hal. comp. verb. 19, u. ein Ausspruch von ihm *τὸ Στησιχόρου*, Arist. rhet. 3. 11 u. *τὰ Στησιχόρου*, Ath. 6, 250, c. 13, 610, c. Adj. dazu ist **Στησιχόρειος, ον**, od. **ος, α, ον**, z. B. *καινοτομία*, Plut. mus. 12, *μέτρον*, Schol. Eur. Phoen. u. Serv. in Centim. ed. Putsch. p. 18220, u. *πύλη* od. *πύλαι*, s. oben. Er heißt aber in Theocr. arg. 18 *ὁ πρῶτος*, weil er Ol. 42, 1 blühte, Hieron. in Eus. chron. u. Cyrill. u. nach Suid. Ol. 37—56 lebte. Es gab nämlich 2) nach Marm. Par. 50 auch einen Stesichorus, der Ol. 73, 3 nach Hellas kam, u. 3) nach Marm. Par. 73 einen *Ἱμεραῖος, ὁ δεύτερος*, der in Athen siegte. — 4) Auch führte ein Wurf mit Würfeln, der 8 zeigte, diesen Namen, Poll. 9, 100. S. *Στασίχορος*.

Στιβοίτης, ου, (ὁ), Fluß in Hyrkanien, D. Sic. 17, 75, wahrsch. = **Στιβότης** b. Suid., wo jedoch einige codd. für **ποταμοῦ** auch **πόλεως** haben und wahrsch. auch = **Zioberis od. Ziobetis b.** Curt. 6, 10, 4. Viell. j. Dschindsjeran.

Στίβων, ωνος, m. Troppdrein, Sperling. 1) Mannsname, Suid. 2) Hundename, Xen. cyn. 7, 5, Theognost. can. p. 33, 32.

Στιγματίας, m. Punktirer, Bein. des Grammatikers Nicanor, Eust. Il. p. 20, 107. 302.

Στιγνοίη, f. *χωρίον*, Hesych.

Στιδαῖος, m. (wenn griech. ähnl. Appel, denn nach Hes. ist *στίδιον κόκκος ῥοιᾶς* also = *σίδιον*), Mannsn., Suid.

Στιεύς, pl. *εῖς*, Kießlinger, ein Ethicon, Wesch. u. Fouc. 209 u. öfters.

Στίκτη, f. Fleck (d. i. gefleckter) Hund des Aktäon, Ov. met. 3, 217, Hyg. f. 181.

Στιλβανός, m. Theogn. Can. p. 15, 32, viell. aus *Σιλβανός* entstanden, s. Thes. l. Gr.

Στίλβη, f. Streble (d. i. die leuchtende), 1) T. des Peneios u. der Nymphe Kreusa, M. des Lapithes u. Kentauros, u. nach Schol. Ap. Rh. 1, 948 auch des Aeneas, D. Sic. 4, 69. 5, 61, Schol. Ap. Rh. 1, 41, Schol. Il. 1, 266. 12, 128. 2) T. des Eosphoros, M. des Autolykos von Hermes, Schol. Il. 10, 267.

Στιλβῆς, ἡ, Baudin. bibl. med. 1, p. 263, b. c, s. Stph. Thes. l. gr., Sp. Aehnl.:

Στιλβίδης, ου, m. Strehlke, Wahrsager in Athen, Ar. Pac. 1032 u. Philoch. in Schol. dazu, Plut. Nic. 23, Suid. s. v. u. s. *πιεζόμενος*.

Στίλβουσα, f. Strehle, Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIV, b, 202.

Στίλβων, ωνος, m. Strahl (von *στίλβω*, s. Et. M. 791, 18), 1) Thebaner, Arist. rhet. 2, 23. 2) Anderer: Inschr. auf d. öffentl. Bibliothek zu Athen. 3) Beiname u. Benennung des Planeten Merkur, Arist. mund. 2, Plut. de anim. procr. in Timae. 31. 32, Suid. s. *ἐποχή*, Man. Hyg. astr. 2, 42, Auson. Id. 18, 11, Marc. Cap. 8, 287, Cic. n. d. 2, 20, 53. 3) Hund des Aktäon, Hyg. f. 181.

Στιλβωνίδης, ου, voc. *ίδη*, m. Strahlheim, (*ὁ λαμπρὸς ἀπὸ βαλανείου καὶ κεκαλωπισμένος*, Suid.), fingirtes Patron. von *Στίλβων*, Ar. Av. 139.

Στίλλος, m. Drape (d. i. Tropfen), Theogn. Can. p. 62, 11, Sp.

Στίλπαι, ῶν, Strehlen, Ort im Innern von Sicilien, viell. j. Stilla, Ew. **Στιλπαῖος**, St. B.

Στίλπας, m. Strehle, Mannsn., Inscr. 2, 1794 (b. Anactor.).

Στίλπων, ωνος, voc. *Στίλπων*, (ὁ), m, Strahl (s. Curt. griech. Etym. S. 473), 1) Philosoph aus Megara (dah. *ὁ Μεγαρεὺς φιλόσοφος*, Plut. educ. puer. 8, Suid. s. *μεγαρίσαι*, vgl. mit Plut. prof. in virt. 12, Ath. 13, 596, e), u. zwar *ὁ Σωκρατικός*, Stob. 4, 89. S. Crates ep. 4, b. Hes. Miles. 61, D. L. 2, 11, n. 6, Sophil. b. D. L. 2, 11, n. 10, Satyr. b. Ath. 13, 584, a, Plut. Demetr. 9. vit. pud. 18. Stoic. rep. 10. adv. Colot. 2—23, d. tranqu. anim. 6, 17, Ath. 4, 162, b—10, 422, d, D. L. 2. 11, n. 1—10, u. prooem. n. 11—9, 12, n. 1, ö., Tel. b. Stob. 108, 83, Suid. s. v. u. s. *Εὐκλείδης*. *Φιλόχορος*, Cic. Fat. 5, Acad. 4, 24, Senec. ep. 9, Plin. 7, 53, 54. 2) Sicilier, Feldherr des Agathokles, D. Sic. 21, 15. 3) V. des Bryson, D. L. 9, 11, n. 2.

Στίμων, ωνος (wenn = *Σίμων*, Stolpen), Flecken Thessaliens in der Nähe von Gomphi, Liv. 32, 14.

Στίπαξ, m. Dralle (vgl. *στιπτός* u. *στῖφος*, von *στείβω* od. = *Στύπαξ*, w. s.), Cyprier, Sklave des Perikles, Plin. 34, 8, 19 u. 22, 17, 20.

Στιρία u. **Στιριεύς**, s. *Στειρία*.

Στιφάνη, f. See im Pontus, j. **Boghaz Kieni** Ghieul, Strab. 12, 560.

Στίφελος, m. (richtiger *Στύφελος*), Scherfig, ein Centaur, Ov. met. 12, 459.

Στιχίος, m. Zeil, 1) Heerführer der Athener vor Troja, Il. 13, 195. 691. 15, 329. 2) Anderer: Phot. bibl. p. 152, b, 36. Hephaest. Aehnl.:

Στίχος, m. servus, Plaut. Stich. In den Pandecten oft als Gattungsname für Sklaven.

Στίχων, m. (viell. Steiger für *Στείχων*, s. Thes. l. Gr.), Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Στιώτιον, τό, Steinheide, Ort in Creta, Inscr. 2, n. 2554, Sp.

Στλακκία, f., Inscr. 3, 6606, Fem. zu:

Στλάκκιος, m. Aegyptier, Inscr. 2. 3654, g, Add. 3668. 3, 4884, b.

Στλοῦππι, Ort in Liburnien, nach Reich. s. Sluni, Ptol. 2, 16 (17), 9. Ew. Stlupini, Plin. 3, 21, 25.

Στοά, ᾶς, (ἡ), Halle, 1) In Athen gab es viele der Art, so *στοὰ βασίλειος* u. *ἡ βασιλέως*, Ar. Eccl. 685, Plat. Euthyphr. 2, a. Theaet. 210, d, Dem. 25, 23, Harp. s. *βασίλειος* u. s. *Ἑρμαῖ*; *ἡ τοῦ Ἐλευθερίου Διός*, Xen. oec. 7, 1, Plat. Theag. 121, a. Eryx. 392, a, Harp. s. *βασίλειος* u. s. *ἐλευθέριος Ζεύς*; *ἡ μακρά*, Dem. 34, 37; *ἡ τῶν Ἑρμῶν*, Aeschin. 3, 183, u. *ἡ Θρᾳκῶν στοά*, Antiph. b. Harp. s. *Ἑρμαῖ*; *Ἀνάκτιος* od. *Πεισιανάκτειος* od. *ποικίλη*, Harp. s. *βασίλειος*. *Ἑρμαῖ. ὅτι διαμαρτάνει*, Phot., Suid. s. v., u. da hier Zenon lehrte (D. L. 7, 1. n. 7), hießen die Anhänger dieser Philosophenschule *οἱ (φιλόσοφοι) ἀπὸ* od. *ἐκ τῆς Στοᾶς*, Ath. 6, 233, b, D. Hal. comp. verb. 4, Plut. Cat. min. 4. frat. am. 18, fr. de ani. 2, 5., Ios. c. Ap. 2, 16, Porph. abst. 1, 3—3, 24, 5. antr. nymph. 18, Phil. incorr. mund. 3. mund. 8, Luc. pisc. 43. v. auct. 20, u. *οἱ ἐν τῇ στοᾷ*, Damox. b. Ath. 3, 103, b, *οἱ ἐκ τῆς ποικίλης στοᾶς*, Theogn. b. Ath. 3, 104, b, u. die Philosophie selbst wohl auch Plut. comm. not. 11—28, 5., *ἡ Στοά*, Luc. Pisc. 52, u. compend. libr. de Stoic. abs. 49, dah. ihre Lehren *τὰ τῆς στοᾶς*, Ath. 13, 563, d, s. *Στωϊκός* u. *Στωϊκοί*. 2) in Jerusalem aber befand sich an der Ostseite des äußersten Vorhofs vom Tempel die *στοὰ Σαλωμῶνος*, N. T. Ioa. 10, 23. act. ap. 3, 11. 5, 12. 3) in Phlius die *στοὰ πολεμάρχειος*, Ath. 5, 210, b.

Στόβηρα, wahrsch. = *Στύβερρα*, w. s., *πόλις*, Suid. Aehnl:

Στόβοι, *ων*, (*οἱ*), auf Tab. Peut. Stopi, Donnersberg (= *Στύπειον*, wie es Cedr. 2, p. 709 u. Zon. 2, p. 266 wirklich heißt, denn *στύπεα* = *ὁ ψόφος τῆς βροντῆς*, Hesych.), St. der macedonischen Landschaft Päonia, Strab. 7, 329, fr. 4. 8, 389, Ptol. 3, 13, 34, Malch. Philad. fr. 18, Liv. 33, 19—45, 29, 5., Plin. 4, 10, 17. Ew. **Στοβαῖος**, gew. Bein. des Schriftstellers *Ἰωάννης Στοβαῖος*, s. Fabr. bibl. 9, p. 574, doch nach Suid. s. *Ἰωάννης*, **Στοβεύς**, lat. Stobensis, Paul. in Pand. 15, 8, Münze des Trajan.

Στόβορρον *ἄκρον* = *βόρειον* (s. Curt. geogr. Onom. d. griech. Sprache 152), Vorgebirge von Numidien, Ptol. 4, 3, 5.

Στόθητις *Γεγίτου*, Aegyptier, Pap. Lugd. B. p. 98.

Στοῖαι, *ῶν*, Hallstatt, St. Libyens, Hecat. b. St. B. Ew. **Στοιίτης**, St. B.

Στοιβάστης, *ου*, m. Stopp, Mannsn., Inscr. 2. 2686.

Στοϊκός, *ή*, *όν*, poet. = *Στωϊκός*, w. s. *μῦθος*, Anth. IX, 496.

Στοιχάδες *αἱ νῆσοι*, (Ap. Rh. 4, 652 ohne *νῆσοι*), die Zuger (d. i. in einem Zuge od. Striche liegende Inseln, denn sie sind so genannt *διὰ τὸ στοίχῳ τετάχθαι*, Schol. Ap. Rh. 4, 552, od. *αἳ φερώνυμοι ἑξῆς ἐπ' εὐθείας κεῖνται*, Agathem. 20), 5 Inseln vor der Südküste Galliens u. zwar 3 größere u. zwei kleine, Strab. 4, 184, Agathem. 20, Ptol. 2, 10; 21, daher Schol. Ap. Rh. 4, 552, St. B. u. Plin. 3, 11, 79 nur drei annehmen, nämlich die drei größern, welche auch *Λιγυστίδες* genannt wurden, Ap. Rh. 4, 552 u. Schol., St. B., u. nach Plin. a. a. O. Prote, Mese (od. Pomponiana) u. Hypäa hießen, j. Porquerolle, Porteroz u. Ile du Titan; als die zwei kleineren nehmen Einige Ratoneau u. Promègne, Müll. zu Agathem. aber l'Esquillade u. Bagneau an, vgl. Ap. Rh. 4, 648, Iun. descr. orb. 66, Diosc. 3, 28 (31), 373, (v. l. *Στιχάδες*), Mel. 2, 7, 20, Plin. 32, 2, 11, Lucan. 3, 516, It. Hieros. p. 513.

Στοιχαδεύς, *Ζεύς*, in B. A. p. 790, 32 **Στοιχεύς**, in Villois. An. 2, p. 187, 1 **Στοιχεῖος** d. i. ähnl. Rottenzeus, bei den Sicyoniern *διότι κατὰ φύλας ἑαυτοὺς ἔταξαν καὶ ἠρίθμησαν*, An. Cram. t. 4, 320, s. Lob. path. 351.

Στοιχεύς, *έως*, m. 1) ähnl. Rottmann, Freigelassener des M. Agrippa, Ios. 18, 6, 7. 2) Bein. des Zeus, s. *Στοιχαδεύς*.

Στοῖχος, m. Zeil, 1) *Ἀθηναῖός τις γηγενής*, Sch. Dionys. in B. A. p. 790, 23, vgl. Cram. A. 4, 320, 30 u. Thes. l. gr. 2) K. der Aegyptier = *Ἄρης ἀναίσθητος*, Erat. b. Sync. 96, c (180), b. Malal. in Cram. An. Par. 2, 385, 16 *Σῶς ἤτοι Ἄρης*, nach Buns. Aeg. 3, 63 *Τοιχάρης* von *Ἡλιόθετος*.

Στολίς, *ίδος*, f. Tappert (d. i. mantelartiges Kleid), Frauenn., 1) aus Athen, Inscr. 872. 2) aus Tejos, Inscr. 3121. 3) Anderer: Inscr. 3, 3846, z, 54, Add.

Στολισταί, *ῶν*, *οἱ*, Schmückert d. i. Ausrüster, Bekleider, Name einer Klasse von Priestern bei den Aegyptiern = *ἱερόστολοι*, Plut. Is. et Os. 39, Clem. Al. str. 6, p. 758; im Sing. *ὁ στολιστής*, LXX, regg. 10, 22. S. Franz C. I. 3, p. 305, 2.

Στόλος, m. Rüst, 1) ein Sklave, Wesch. u. Fouc. 352. 2) Anderer: Inscr. 3, 4418.

Στόλων, *ωνος*, (*ὁ*), röm. Name Stolo, Suid., dah. *Λικίννιος Στ.*, Plut. Cam. 39, D. Cass. fr. 29, 5, u. bloß *Στ.*, Plut. u. D. Cass. a. a. O.

Στομαλίμνη, f., u. Ptol. *λίμνη Στόμα*, Haff, 1) Gegend an der Mündung des Simonis u. Skamandros, Strab. 13, 595. 597, Exc. Strab. 13, 27, Schol. Ptol. 5, 2, 3. 2) Flecken im Westen der Insel Kos, Strab. 14, 657.

Στόμας, *ου*, m. Olympionike aus Athen, Euseb. Aehnl.:

Στομᾶς, *ᾶ*, m. Maul, Mannsn., A. Rang. A. Hell. 2, 707—736. 737, K.

Στομιανή, f. Flebbe, Frauenn., Inscr. 2, 3448, Sp.

Στόμιον *τὸ τῶν ἀσεβῶν*, der Ort, (Rachen), wo die Scythen ihre Verbrecher hinein warfen, Plut. fluv. 5, 2.

Στόμιος, (*ὁ*), Maul, 1) Erzgießer, Paus. 6, 14, 13. 2) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 3, 2.

Στόνοι, *ων*, (*ὁ*), in Liv. epit. 62 u. Inscr. Grut. 297 Stoeni, eine ligurische Völkerschaft auf den Seealpen, Strab. 4, 204. Bei Plin. 3, 20, 24 heißt auch eine Stadt der Euganeer Stonos.

Στόρας, m. lat. (Liv. 8, 13) Astura, Fluß bei Circeji in Latium. s. la Stura, Strab. 5, 232.

Στόργη, f. Liebe, Frauenn., Inschr. von Tithorea in Ephem. Arch. 786 — Inscr. 3. 5846, b, Add.

Στόρνα, St. der Gangani in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 13.

Στοτάγητι, (dat.?) Aegypt., Pap. Lugd. B. p. 98.

Στοτοήλεως, (gen.) Aegypt., Schow chart. pap. 1, 5. 7, 5.

Στότζας, m. Heerführer, Proc. b. V. 5, 1, 11. 2, 15. Goth. 3, 39, Sp.

Στούδιος, ein *δυναστής*, Anth. 1, 4, Suid.

Στουῖνος, St. der Ligurer, Ew. **Στουῖνοι**, St. B. S. *Στόνοι*.

Στουκκίας, *α*, m. Fluß an der Westk. Britanniens, Ptol. 2, 3, 3.

Στοῦρα, Gegend in Pattalene, Arr. Ind. 21, 2.

Στοῦρις, Aegypt., Pap. Cas. 17, 5.

Στοῦρνοι, Starnberg, 1) Ort im Innern von Calabrien, Ptol. 3, 1, 77. Ew. Sturnini, Plin. 3, 11, 16. 2) Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 23.

Στράβαξ, *ακος*, (*ὁ*), Scheele (= Schieler), 1) ein alter Söldnerführer, der das ath. Bürgerrecht erhielt, Dem. 20, 84, Theod. b. Arist. rhet. 2, 23, Harp., Suid. 2) athen. Erzgießer, L. Ross archaeol. Ztg. 1844, n. 15, S. 244, Ephem. Arch. 726, Rang. A. H. 2, p. 770 n. 1178, 4. 3) Ein junger Bauer. Person in Plaut. Trucul.

Στράβων, *ωνος*, (*ὁ*), Schieler (s. Poll. Onom. 2, 51, Plin. 11, 37, 55, Nonn. s. v., Cic. n. d. 1, 29, Cic. sat. 1, 3, 44, Ulp. in Pand. 21, 12), 1) Sohn des Teiresias, Eust. Od. p. 1665, 53. 2) Philosoph *ὁ φιλόσοφος*, Plut. Luc. 28. Syll. 26. Caes. 63, (und zwar *ὁ στωϊκὸς φιλόσοφος*, St. B. s. *Ἀμάσεια*), u. Geograph (*ὁ γεωγράφος*), Exc. Strab. 4, 28—12, 28, ö., Marc Heracl. ep. per Menipp. 3) aus Amasea in Kappadocien (dah. *ὁ Ἀμασεὺς φιλόσοφος*, Suid. s. v. u. *ὁ Καππάδοξ*, Ios. 13, 10, 4—15, 1, 2, ö. c. Ap. 2, 7), der aber auch ein historisches Werk geschrieben hat. S. Ios. 13, 11, 3—15, 2, 1, ö., Schol. Ap. Rh. 2, 942, Suid. s. *Ἀβυδών—Πολύβιος*, ö., St. B. s. *Ἀβρότονον—Ὠστία*, ö., Harp. s. *Λευκάς*. *Αἰχαῖον*, Ath. 3, 121. a. 14, 657, Et. M. 79, 20—447, 39, ö., Schol. Dion. 609, Schol. Il. 6, 92 u. ö., Tertull. de anim. 46. Andere Schriftsteller des Namens s. b. Fabric. bibl. gr. 4, p. 577. 3) röm. Familienname, dah. *ὁ Πομπήιος ὁ Στρ.*, D. Cass. 43, 51. 49, 21, od. *Πομπήιος—Στρ.*, Strab. 5, 213, u. bloß *Στρ.*, Plut. Pomp. 1, 4. ser. num. vind. 7, D. Cass. fr. 107, lib. 57, 19. — Inscr. 4, 6877.

Στράγγας, *α*, (*ὁ*), Faulbach, Fl. beim Kastell Arabien, Epiphan. 1, p. 623, a.

Στραγόνα, Ort im südöstlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Στράμβαι, *ῶν*, = *Θράμβαι*, od. *Θεράμβως*, w. f., St. in Thracien. Ew. (*Σταγειρῖται*) **Στραμβαῖοι**, St. B.

Στραμμένος, m. Wendler, Argiver. Dem. 52, 10.

Στράτα, f. d. lat. strata via, also Straßnitz, 1) eine dürre Gegend Syriens südl. von Palmyra, Proc. b. P. 2, 1, 1. 2) T. des Valentinian, Sch. Proc. b. V. 1, 3.

Στράτᾱγος, m. Herzog, Mannsn., Inscr. 1689. 1707. 2, 2139, b, Add.

Στρατάρχας, m. Hariolt (d. i. über das Heer waltend), S. des Dorylaos, Verwandter des Strabo, Strab. 10, 477.

Στρατεία, f. Herilint, 1) Bein. der Athene, Com. nat. d. 20, p. 188. 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 182. u. Ephem. Arch. 166, 2. 1641 u. 2080.

Στράτειος, m. Hermann, Mannsn., Inscr. 3, 5935, Sp. S. *Στράτιος*.

Στρατεύουσα, f. Herilint, Frauenn., Rang. n. 1663, M.

Στρατηγία, f. Herzogenthum d. i. a) Provinz in Thracien, Ptol. 3, 11, 8—10, Plin. 4, 11, 18. 6, 9, 10, in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 7—11, in Kappadocien, Ptol. 5, 6, 12—18.

Στρατήγιον, n. Herzogenrath, 1) a) die Curie der zehn ordentlichen Strategen in Athen, Dem. 42, 14, Aeschin. 2, 85. 3, 146, Plut. Nic. 5. 15. cur. 8. praec. reip. ger. 17, D. L. 1, 2. n. 4, Poll. 9, 41. b) in Byzanz, Hes. Mil. fr. 4, 15. 2) ein Forum in Constantinopel, Hesych. Mil. fr. 4, 39.

Στρατήγιος, m. 1) Herzog, Mannsn., Liban. ep. 35. — Patricier, Proc. b. P. 2, 1, 1 — Inscr. 1190 (Calaur.) S. *Στρατίγιος*. 2) Monat in Bithynien (23. Apr. — 23. Mai), viell. Hem. Flor. richtiger *Στρατεῖος* od. *Στρατήϊος* zu Ehren des *Ζεύς Στράτιος*, s. Phot. lex. 542.

Στρατηγίς, f. Herzogs (= *στρατηγική*), 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIV, c, 7 (= Admiralschiff, s. Lex.) 2) Name der Elektra, der Tochter des Atlas bei den Eingebornen in Samothrake, die auch Elektryone hieß, Schol. Ap. Rh. 1, 916.

Στρατηγός, (*ὁ*), Name von Beamten u. zwar zunächst militärischer in Athen u. andern Staaten, s. Lex.

Στρατία, *ας*, f. (über den Namen u. Accent s. St. B.), Herilint, Hermannstadt, 1) Bein. der Athene, Luc. d. mar. 9, 1, Plut. praec. reip. ger. 5. S. *Στρατεία*. 2) T. des Pheneos, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 3) St. in Arkadien, Ew. **Στρατιεύς** u. **Στρατιάτης**, St. B. S. *Στρατίη*.

Στρατιανός, *οῦ*, m. d. röm. Stratianus, dah. *Ὄππιος Στρ.*, D. Cass. 49, 25 u. bloß *Στρ.*, D. Cass. 49, 44.

Στρατίη, f. Hermannstadt, St. Arkadiens, Il. 2, 606, Nonn. 13, 297, Strab. 8, 388, Hesych., nach Andern eine Insel im Flusse Ladon, Paus. 8, 25, 12. S. *Στρατεία*.

Στρατίγιος, m. = *Στρατήγιος*, Inscr. 4, 9278, Sp.

Στρατική, f. Heerstedt, St. in Aetolien, Pol. 4, 63.

Στρατίλαξ, s. *Στρατύλλαξ*.

Στρατῖνος, m. Heeren, Orchomenier, Inscr. 1584, 41.

Στράτιον, f. Hermmsdorf, (Herilint), 1) Flecken in Akarnanien, Ew. **Στρατιώτης** u. **Στράτιος**, St. B. 2) Frauenn., Wesch. u. Fouc. 164.

Στράτιος, *ου*, in Od. **Στρατίος**, s. Eust. zu Od. 3. 413. u. voc. (Alex. b. Ath. 6, 244, e) *Στρατίε* (s. über 7 Et. M. 729. 36) (*ὁ*), Herio, Hermann, 1) Bein. a) des Zeus, z. B. in Labranda, Her. 5. 119, Strab. 14, 659, u. anderwärts, s. Arist. mund. 7, Plut. Eum. 17, App. Mithr. 66. 70, Ael. n. an. 12, 30, Eust. D. Per. 798, Hesych., Et M. 729, 36, Plin. 6, 89. b) des Ares. Plut. amat. 14, Et. M. 729, 36. 2) Eigenn. a) S. des Nestor u. der Anaribia, Od. 3, 413. 439 (*Στρατίος*). S. *Στράτιχος*. b) S.

des Klymenus, Paus. 9, 37, c. c) Priester zu Ponticapäum, Anth. app. 162, f. Strab. 2, 74, Exc. Strab. 2, 5. d) Athener α) S. des Bukelos aus Oeon, Dem. 43, 19—76, ö. β) S. des Phenostratus, Enkel des vorigen, Isae. 11, 8—19, ö. γ) Sphettier, Meier ind. schol. 10. δ) Phrearrhier, Inscr. 791. ε) ein Trierarch, Att. Seew. x, c, 87. ζ) ein Arzt, Pol. 30, 2—des Königs Eumenes, Liv. 45, 19. e) ein Tritäer, Pol. 28, 6—40, 4, ö. f) ein Parasit, Ath. 6, 244, d u. Alex. daselbst. g) Andere: Anth. VII, 233. — Inscr. 2, 1862, b, Add. 2114, cc, 2.

Σρατιπποκλῆς, m. Herolfmar, adulescens, Plaut. Epid.

Στράτιππος, m. Herolf (d. i. ein Heereswolf, griech. ein Heerroß), Mannsn., Them. epp. 8, 4. — Inscr. 2, 2197, g, Add. — S. eines Stratippos, Ephem. Arch. 1370. — Ein Iphistiade, Ephem. Arch. 3396.

Στράτιχος, m. Hermann, S. des Nestor u. der Anaribia, Apd. 1, 9, 9. S. *Στράτιος*, u. vgl. Bast. Greg. Cor. p. 292.

Στρατίων, m. Hermannsen, Nil. epp. 1, 229, Sp.

Στρατοβάτης, m. Herzog (= *στρατηλάτης*, *στρατηγός*, f. Wiesel. de ling. gr. nom. propr. 10, Gött. 1861, p. 11, n. 103), S. des Elektryon u. der Anaxo, Tzetz. Lyc. 932.

Στρατόδημος, m. Herding (d. i. Mann der Versammlung des Heers), 1) Lacedämonier, Thuc. 2, 67 (v. l. *Πρατόδημος*). 2) Tegeat, Strat. b. Clem. Alex. str. 1, 14, 61, p. 129. (Man vermuthet *Ἀριστόδημος*.)

Στρατόκλεια, f. 1) M. des Aetoler Alexandros, Suid. s. *Ἀλέξανδρος Αἰτωλός*. 2) Athenerin, Ross Dem. Att. 49. — Ephem. Arch. 100. 3) Stadt im asiatischen Sarmatien, Plin. 6, 6, 6. Fem. zu *Στρατοκλῆς*.

Στρατοκλείδης, ου, m. Harmars, 1) Liebhaber der Neära, Ath. 13, 593, f. 2) Anderer: Lucill. 114 (XI, 210).

Στρατοκλῆς, έους, εῖ, acc. gew. έα, doch Mach. b. Ath. 4, 135, b auch ῆ, u. in Theod. Prodr. 1, 452 u. Inscr. 2488 auch ῆν, (ὁ), Harmar (ahd. Herimar d. i. im Heere berühmt), 1) Athener a) Archon, Ol. 88, 4, D. Sic. 12, 60, Schol. Ar. Nub. 580, Strab. 8, 359. b) S. des Charidemus, der Bufelide, Isae. 11, 8—47, Dem. 43, 42. c) von Diomeia, S. des Euthydemus, ὁ ῥήτωρ, Plut. x oratt. Lyc. 3, u. decr. 3. d) ὁ ῥήτωρ (Plut. Amat. 4, u. viell. Ath. 13, 59, 6, f. ὁ *πιθανώτατος ἀνθρώπων καὶ πονηρότατος*, Dem. 37, 48, Ankläger des Demosthenes, Din. 1, 1—21, ö., Phot. bibl p. 447, a, 17, Plut. Demetr. 11—26. reip. ger. praec. 3, Agatharch. 21, Cic. Brut. 11, er u. seines Gleichen οἱ *περὶ Στρατοκλέα*, Plut. praec. reip. ger. 2. e) V. des Euthydemus, Dem. 21, 165. f) Strateg, Aeschin. 3, 143, Polyaen. 4, 2, 2. g) einer, gegen welchen Lysias u. Isäus Reden verfaßten, Harp. s. *ἐξούλης. ὀθνεῖος. διωλύγιον. μεῖον*, Suid. s. *μεῖον*. h) Daduch, Suid. s. *δᾳδουχεῖ. χλοῦναι*. i) Anderer: Inscr. 17, 35—37. k) ein von den Komikern verspotteter Schlemmer, Matr. b. Ath. 4, 135, b. 137, c, Mach. b. Ath. 13, 580, d. e. l) Sunier, V. des Stratophon, Inscr. 124. m) *Δεκελεύς*, V. eines Theodorus, Inscr. 172. 2) Anführer der Schleuderer aus Kreta, Xen. An. 4, 2, 28. 3) Rhodier a) Prytane, Pol. 27, 6. b) Philosoph, Strab. 14, 655. 4) Amphipolit, Dem. 1, 8 u. Schol., Decret der Amphipoliten, Inscr. 2008. 5) Auf einer milesischen Münze, Mion. III, 165. 6) Astypaläer, Inscr. 2488. 7) Verfasser einer Taktik, Ael. Tact. 8) Schauspieler, Quint. 11, 3, 178, Iuven. 3, 99. 9) Andere: Theod. Prodr. 1, 452. — Inscr. 2134, a, Add.

Στρατόλα, f. Frauenn., Dem. 59, 19, — Hetäre, Ath. 13, 593, f. Fem. zu *Στρατόλας*.

Στρατόλᾱος, m. Hermann, Athener, Philhist. t. 3, p. 279. Anderer: Them. ep. p. 33. Aehnl.:

Στρατόλας, m. Eleer, Xen. Hell. 7, 4, 31, οἱ *περὶ Στρατόλαν*, Ebend. 15.

Στρατόμαχος, m. Herwig (d. i. im Heere kämpfend), Mannsname auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 203.

Στρατονείκη, f. = *Στρατονίκη*, w. f., Inscr. 2, 3092, 7. 3, 4068 etc., Sp.

Στρατονεικιᾱνός, m. = *Στρατονικιανός*, Siegers, Mannsn. auf Münzen aus Smyrna u. Tenus, Mion. III, 213. 28.

Στρατόνεικος, m. = *Στρατόνῑκος*, w. f., Mannsn., Inscr. 2, 2392. 2878, 27. 3000. 3195. — Auf einer sardischen Münze, Mion. IV, 119.

Στρατονίκεια, ας, (ἡ), Siegersleben, 1) eine von den Macedoniern (Strab. 14, 660, St. B.) angelegte Stadt in Karien, welche Antiochus Soter nach seiner Gemahlin so benannte, während sie später nach ihrer Herstellung u. Verschönerung durch Hadrian Adrianupolis hieß, St. B., j. Ruinen bei Eski Hissan, Pol. 30, 19. 31, 7, App. Syr. 57. Mithr. 21, D. Cass. 48, 26, Strab. 14, 658, Liv. 33, 18. 30, Plin. 5, 29, 29. Ew. **Στρατονικεύς**, Strab. 14, 660, Paus. 5, 21, 10, St., Suid. s. *πάμπαν*. Daher die Umgegend ἡ *Στρατονικέων*, Strab. 13, 611. Als Adj. steht es in *Στρατονικεὺς σοφιστής*, D. L. 6, 8, n. 5, *γραμματικός*, Suid. s. *Δράκων*. Lat. Stratonicensis, Tac. Ann. 3, 62, Cic. Brut. 91 und das Gebiet Stratonicensis ager, Liv. 33, 18, voc. Stratonicens, Cic. Acad. 4, 6. S. *Στρατονίκε*. 2) St. am Berge Taurus, Strab. 14, 660, St. B.

Στρατονίκειον, τό, *Sie, ein zu Ehren der Stratonike, Demetrius Tochter, erbauter Tempel der Aphrodite, die darin unter dem Namen *Στρατονικίς* (w. f.) *Ἀφροδίτη*, verehrt wurde, Stratoniceum, Vitr. 5, 9, 1, nach Schneider, vulg. strategeum.

Στρᾰτονίκειος, ου, m. Siegers, Mannsn., Ammian. 18. (XI, 97).

Στρᾰτόνίκη, ης, (ἡ), Sigihilt (f. *Νικοστράτη* u. vgl. Ar. Thesm. 807 *καὶ Στρατονίκην ὑμῶν οὐδεὶς οὐδ' ἐγχειρεῖ πολεμίζειν*), Gem. des Meloneus, M. des Eurytus, Hes. in Schol. Soph. Trach. 263. 2) T. des Pleuron u. der Xanthippe, Apd. 1, 7, 7. 3) T. des Thespios, M. des Atromos, Apd. 2, 7, 8. 4) M. des Pömandros in Tanagra, Plut. qu. gr. 37. 5) Schwester des Perdikkas, Gem. des Seuthes, Thuc. 2, 101. 6) T. des Demetrius Poliorcetes, Gem. des Antiochus, nach welcher die Stadt Laodicea benannt wurde, D. Sic. 21, 35, Plut. Demetr. 31—53, App. Syr. 59, Luc. pro imagg. 5. salt. 58. Syr. 17, 23, Suid. s. *Ἐρασίστρατος. Σέλευκος*, St. B. s. *Λαοδίκεια*, Eus. Arm. chron. 183. 7) T. des Antiochus Soter, Gemahlin von Demetrius II., Ios. c. Ap. 1, 22, Eus. Chron. Arm. p. 183. 8) T. des Antiochus Theios, Gem. des Ariarathes, D. Sic. 31, 28, Eust. D. Per. 915, Eus. Chron. Arm. p. 183. 9) T. des Ariarathes, Gem. des Königs Eumenes II., Plut. frat. am. 18, Strab. 13, 624, Ath. 15, 689, a. 10) T. des

Korrhagos, Gem. des Antigonus, Plut. Demetr. 2. 11) Nebenweib des Mithridates, Plut. Pomp. 36, App. Mithr. 107, D. Cass. 37, 7. 12. 12) Geliebte des Ptolemäus Philadelphus II., mit einem Denkmal bei Eleusis, Ptol. b. Ath. 13, 576, f. 13) Gem. des Königs Dejotarus in Gallien, Plut. mul. virt. 21. 14) Gem. des Antipatrus, M. des Nicolaus Damascenus, Suid. s. *Ἀντίπατρος*. 15) Schwester des Philosophen Synesios, Epigr. auf ihr Bild, Anth. Plan. 79. 16) Athenerin, Ross Dem. Att. 49. — Ar. Thesm. 807. 17) Andere: Inscr. 2, 1925, h. 1965. 2441. 4, 9704. S. *Στρατονείκη*. 18) St. in Lydien (Karien), Ptol. 5, 2, 20. S. *Λαοδίκεια*. 19) St. auf Chalcidion am Strymonischen Meerbusen, j. Stratoni, Ptol. 3, 13, 11. 20) Ort in Mesopotamien, *Plin.* 6, 26, 30.

Στρατονικίς, f. Sigihilt, Bein. der Aphrodite, welche als solche ein Heiligthum (f. *Στρατονίκειον*) hatte, Tac. Ann. 3, 63, Marm. Oxon. n. 1 od. Inscr. 3137.

Στρᾰτŏνῖκος, ου, m. Sieger (ahd. Sigeher, f. *Νικόστρατος*), 1) aus Athen, Citharöd (*ὁ ὑμνούμενος ἀστεῖος κιθαρῳδός*, Eust. D. Per. 533) zur Zeit Alexanders des Gr., Arist. Eth. Eudem. 3, 2 u. Phan. Ephes. b. Ath. 8, 352, c, Clearch. b. Ath. 8, 347, f. 349, f, Philet. b. Ath. 4, 169, e. Mach. b. Ath. 8, 348, e—349, f, Ath. 4, 163, f.—8, 351, f. ö., Plut. Lyc. 30. cup. div. 5. exil. 7, Flor. Monac. ed. Mein. 4, p. 288, Ael. v. h. 14, 14, Strab. 13, 610. 14, 651, Exc. Strab. 13, 48. 14, 17, St. B. s. *Ἀσσός* u. *Καῦνος*. 2) Toreut, Ath. 11, 782. b. Plin. 33, 12, 55. 34, 9, 19. 3) aus Pergamum, Lehrer des Galen, Galen. t. 3, p. 859 ed. Bas. 4) *ἀροτρεύς*, Anth. VI, 79. 5) Auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 41. 6) Andere: Plat. Sisyph. 387, a. — Lucill. 55 (XI, 91). — Inscr. 2, 2338, 30. S. *Στρατόνειχος*. 7) Monat bei den Assianen (24. Mai — 23. Juni), Hem. Flor.

Στρατόπεδα, τά, Herstelle, 1) Benennung einer Gegend am Pelusischen Nilarme, wo Psammetich den Karern u. Joniern ihre Quartiere angewiesen hatte, Her. 2, 154, D. Sic. 1, 67. Aehnl.:

Στρατόπεδον, τὸ, a) *Πτερωτὸν τὸ στρ.*, St. in Albion, Ptol. 2. 3, 13. 8, 3, 9. b) *τὸ στρ. Τυρίων*, Gegend bei Memphis, Her. 2, 112.

Στράτος, ου, (über den Accent f. Arcad. 78, 22), ὁ u. ἡ (f. St. B. u. zwar steht ὁ, Pol. 5, 13. 14. 96, Strab. 10, 450, u. ἡ, D. Sic. 12, 47, Paus. 6, 2, 1, Pol. 4, 73). Heringen, 1) St. in Akarnanien (Pol. b. Ath. 3, 95, d u. Liv. in Aetolien) am Uebergange des Achelous von Aetolien nach Akarnanien, j. Ueberreste beim heutigen Lepenu od. Lepenon, Thuc. 2, 80 —102, ö., Xen. Hell. 4, 6, 4, Pol. 4, 64—17, 10, ö., D. Sic. 12, 47. 19, 67, Paus. 6, 2, 1, Strab. 10, 450, Plin. 4, 1, 2, Mel. 2, 3, Liv. 36, 11—43, 23, ö. Ew. **Στράτιος**, Thuc. 1, 82, St. B., Liv. 43, 22, dah. die Stadt auch *ἡ τῶν Στρατίων πόλις* heißt, Thuc. 2, 81. Ihr Gebiet aber heißt ἡ **Στρατική**, Pol. 4, 63. 5, 96. 2) St. in Achaja, das spätere Dyme, Strab. 8, 387, St. B. s. *Δύμη*. 3) St. im westl. Arkadien, Pol. 4. 73, viell. das homerische *Στρατίη*, w. f. 4) (Herio) Fluß Hyrkaniens, Plin. 6, 16, 18. 5) (ὁ) Herio, Thracier, Qu. Sm. 8, 99.

Στρατόσοφος, m. Herirat, Mannsn., Inscr. 2, 2448, III, 20, Sp.

Στρατοφάνης, m. Herbart (d. i. im Heere glänzend), miles, Plaut. Trucul., Menand.

Στρατοφύλαξ, ακος, m. Herwarth, Beamter a) bei den Galatern, Strab. 12, 567. b) bei den Indiern, Strab. 15, 707.

Στρατοφῶν, ῶντος, voc. *Στρατοφῶν*, m. Herbert (d. i. im Heere glänzend), 1) Sunier, S. des Stratocles, Inscr. 124. 2) Anderer: Lucill. 12 (XI, 77).

Στράττιος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2338, 15 u. v. l. in Ath. 6, 234, d, von Keil progr. Port. p. 7 u. 8 bezweifelt. Aehnl.:

Στράττις, gen. *ιδος* (f. Plut. u. Ath.), dat. *ιδι* (Ath. 1, 32, b—10, 415, c, ö., Harp. s. *ἀδελφίζειν*) u. (Her. 8, 132) *ι*, acc. (Suid. s. *σχῶς*), *ιν*, (ὁ), v. l. b. Hes. s. *κολεκάνοι* u. ö. *Στράτις*, Herke (ahd. Herico, von *στρατός*, f. Et. M. 729, 88), 1) Tyrann von Chios, Her. 4, 138. 8, 132. 2) Lustspieldichter aus Athen (*Ἀθηναῖος κωμικός*, Suid. s. v., *ὁ κωμικός*, Ath. 11, 473, c, Harp. s. *Λαγίσκα*, *ὁ κωμῳδιοποιός*, Ath. 4, 160, b) um Ol. 92—99 (f. Mein. 1, 121, frag. 2, 263 ff), Ath. 1, 30, f—15, 690, f. ö., Plut. X oratt. Isocr. 1, Anon. v. Isocr. 10, Zen. 2, 93. 5, 35, Apost. 13, 12, Schol. Plat. Lys. 206, e, Euthyd. 298, c, Harp. s. *ἀδελφίζειν—τοπεῖον*, Hesych. s. *βοῦς ἐπιβαίνει — οὐ μάλα*, ö., Suid. s. *ἀπεμυθήσω—τοπεῖον*, ö., Et. M. 762, 20. 803, 47. 3) Geschichtschreiber aus Olynth, Suid. s. v. 4) *μυροποιός*, Anacr. fr. 27 (30). 5) Anderer: Inscr. 2338, 95.

Στρατύλλα, f. Herili, Frauenn., Inscr. 2. 1997, d, 4, Add.

Στρατύλλαξ, m. Herikel, lat. imperatorculus, Cic. Att. 16, 15 (v. l. Stratillax), Plaut. Truc. (v. l. Stratilax). Vgl. Bergk. Ztschr. f. A.-W. 1848, S. 1126, M.

Στρατυλλίς, *ίδος*, f. Herili, Frauenn., Ar. Lys. 365 — Wesch. u. Fouc. . . . K.

Στρατώ, οῦς, u. Inscr. 3002 ὡς, f. Heritrud, Frauenn., Inscr. 3, 5180, h. u. (Ulpia) Inscr. 2, 3002, 9.

Στράτων, ωνος, voc. (Menand. b. Ath. 11, 474, c) *Στράτων*, (ὁ), Hermann, 1) Athener a) Pind. fr. 72 in Schol. Ar. Av. 942, Ar. Av. 942, Suid. s. *Κλεισθένης—ὑφαντοδόνητον*, ö. b) Ar. Ach. 122, Equ. 1374. c) Phalereer, Dem. 21, 83—95, ö. d) Verwandter des Bufelus, Dem. 43, 44. e) Thriasier, V. des Archenomides, Dem. 35, 34. f) Attischer Possenreißer, Ath. 4, 130, c. 14, 614, d. g) Phrearrier oder Chollide, Ross Dem. Att. 5. h) Kothokide, Ross Dem. Att. 15. i) Athmoner, Ross Dem. Att. 32. k) Maliter, S. eines Olympios, Inscr. 185. l) ein Dichter der mittlern Komödie, Plut. qu. conv. 5, 1, 1, Suid. s. v., Ath. 9, 382, b. m) Person in einem Stück des Menander, Ath. 11, 474, b. 2) Böotier a) Archon, *ἐν κοινῷ Βοιωτῶν*, Inscr. 1570. b) Thebaner, Keil Inscr. boeot. LXI, II, 1. c) Orchomenier, Plut. amat. narr. 1. 3) S. des Arkesilaos od. Arkesios aus Lampsacus, Peripatetiker u. Schüler des Theophrast, gew. als *ὁ φυσικός* bezeichnet, Pol. 12, 25, c, Plut. tranqu. anim. 13, sol. an. 3. fr. 1 de aequit. 4, Porph. abst. 3, 21, Strab. 1, 49—52, D. L. 5, 3, n. 7. 8, S. Emp. dogm. 1, 350, ö. S. D. L. 5, 3 u. außerdem 2. 8, n. 3. 5, 2, n. 14 u. ein epigr. desselben 5, 3, n. 5 od. Anth. VII. 111, Plut. exil. 14. plac. philos. 3, 2. 5—5, 8, 2, ö. de prim. frigid. 9. adv. Colot. 14. fr. 1, 47, 9, Suid. s. v., Anon. v. Arist., Exc. e Flor. Ioann. Damasc. ed. Mein. 4, p. 173, Clem. Alex.

str. 1, p. 129. 133, Cic. Acad. 1, 9. 4, 38. Fin. 5, 5, Plin. 7, arg. Er u. seines Gleichen *οἱ περὶ τὸν Στράτωνα τὸν φυσικόν*, S. Emp. dogm. 2, 13. 165. 4) Athlet u. Olympionike aus Aegium u. seine Statue, Paus. 7, 23, 5. 5) Parier, Thiersch Par. Inschr. n. 25. 6) Rhetor aus Epirus, Freund des Brutus, Plut. Brut. 52. 53, App. b. civ. 4, 131. 7) Tarentiner, Aristox. b. Ath. 1, 19, f. 8) Alexandriner a) Pankratiast und Olympionike, Paus. 5, 21, 9. b) Peripatetiker, D. L. 5, 3, n. 6 u. viell. Tertull. de anim. 15. 9) Sarder, Dichter u. Sammler von Epigrammen, D. L. 5, 3, n. 6, Anth. XI, 19, tit. — Plan. 213, tit. S. Iacobs Anth. XIII, p. 955 u. prolegg. ad Anth. §. 4, p. 46. 10) Fürst von Sidon, berüchtigt durch seine Schwelgerei, Theop. b. Ath. 12, 531, a—d, Ael. v. h. 7, 2, Hieron. adv. Iovin. 1, Inscr. 87. 11) ein anderer Fürst von Sidon, (?) Curt. 4, 1. 12) K. von Tyrus, D. Sic. 17, 47. 13) S. des Gerostratus, des Fürsten von Aradus, Arr. An. 2, 13, 7. 8. 14) Tyrann von Beröa, Ios. 13, 14, 3. 15) Tyrann von Saramene u. Amisos, Strab. 12, 547. 16) S. des Theodotus, Gesandter der Juden, Ios. 14, 10, 22. 17) S. des Korrhagus, Olympionike, Ael. v. h. 4, 15. 18) Bildhauer, Paus. 2, 23, 4. 19) Schüler des Isokrates, D. L. 5, 3, n. 6. 20) Arzt a) ein älterer, Arist. b. D. L. 5, 3, n. 6. b) ein Schüler des Erasistratus, Ebend. c) Cic. Cluent. 63. 21) Geschichtschr. u. Verf. einer Geschichte des Kriegs zwischen Perseus u. den Römern, D. L. 5, 3, n. 6. 22) Auf Münzen aus Kyme u. Rhodus, Mion. III, 7. 419 u. ö. 23) aus Abydos, Theod. Prodr. 2, 173—437, ö. 24) Andere: Inscr. 2, 1797. 1849, c, Add. 2077. 25) Fluß des nördlichsten Medien, Ptol. 6, 22 (*Στράτων ἢ Στάων*). 26) *ἡ Στράτωνος νῆσος* (Hermsheim od. Hermannsheim), Insel des arabischen Meerbusens, dem Hafen Eläa gegenüber, Strab. 16, 770, Plin. 6, 29, 34. 27) *ἡ Στράτωνος πύργος*, Hermannsburg, St. u. Kastell in Palästina, welche später Cäsarea hieß (Ios. 15, 8, 5), u. dah. b. Ptol. 5, 16, 2. 8. 20, 14 den Namen (*ἡ*) *Καισάρεια* (*τοῦ*) *Στράτωνος* führt. S. Ios. arch. 13, 11, 2—15, 7, 3, ö. b. Iud. 1, 3. 4, Strab. 16, 758, Artemid. b. St. B. s. *Δῶρος*, Plin. 5, 13, 14. S. *Στρότων*.

Στρατωνίδης, m. Hermannsen, Athener a) Päanier, S. des Sosigenes, Inscr. 199. b) Anderer: Dem. 43, 36. c) V. des Phrynichos, Didym. u. Crater. in Schol. Ar. Lys. 313. Vgl. *ὁ στρατωνίδης πόλεμος* b. Ar. Ach. 596 d. i. Hermannsenkrieg.

Στρατώνιος, m. Hermanssohn, Patronom. eines Orchomeniers, Keil Inscr. boeot. II, 32. — Copaer, Inscr. 1574.

Στρᾰτωνίς, *ίδος*, f. Heritrud, Frauenname, Liban.

Στρεμουντίνου *τοῦ βασιλέως*, Malal. in Cram. An. Par. 2, 236, 34, soll heißen: *Μεστρέμ. οὔτινος*, s. Chron. pasch. 45 T. 1, 81, Dind.

Στρεουίντα, Ort im SO. Germaniens, Ptol. 2, 11, 29.

Στρεφαῖος, s. *Στρεψαῖος*.

Στρεφοῦραι, *ῶν*, *γένος τι τῶν Ἰνδῶν* (nach Schmidt *σινίδων*, nach Andern *ὀρνίθων*, also: Wackelschwänze), *οἳ καλοῦνται Κοψίλοι*, Hesych. u. Schmidt, das.

Στρέψα, *ης*, f. Wendel, Ort in Mygdonia an der Grenze von Thrakien u. Macedonien, Hellan. b. Harp., Aeschin. 2, 27, St. B. Suid. Ew. a) **Στρεψαῖος**, Ar. fr. 23, p. 993, Hesych., Suid., St. B. b) **Στρέψιος** u. **Στρεψιανός**, St. B.

Στρεψιάδης, dor. (Pind. I. 7 (6), 31), *Στρεψιάδας*, gen. *ου*, voc. *Στρεψιάδη* u. als seltenere, ungewöhnliche Form auch *Στρεψίαδες*, Ar. Nub. 1206 u. das. Herm., wo die Schol. es für eine Anspielung auf den Namen (!) erklären, s. Lob. par. 182. Dreher, b. Ar. Nub. 434 steht mit Anspielung darauf *στρεψοδικῆσαι* d. i. das Recht verdrehen, s. Schol. zu d. St.). 1) Thebaner u. Sieger in den Isthmischen Spielen, den Pind. Ode I. 6 (7) verherrlicht, s. tit. u. v. 31. 2) S. des Pheidon, *Κικυννόθεν* (Ar. Nub. 134), Person in Arist. Wolken, s. arg. u. d. o. a. St. u. 1145, sowie Suid. s. *Ἀθάμας—τί δαί*, ö.

Στρεψιππίδας, *αο*, m. Wenderoß, Lebadeer, Inscr. 1575, nach Keil für *Τρεψιππιδάο*, s. Keil An. ep. 149.

Στρῆνος, Scharfenort, Scharfe, 1) St. auf Kreta, Herdn. b. St. B. Ew. **Στρήνιος**, St. B. 2) Mannsn., Inscr. 2. 3664, II, 7.

Στρόβιλος, m. Kreisler, servus, Plaut. Aul. Vgl. Stobbilius, als Name eines röm. Töpfers, b. Malten, Mainzer Ausgrabungen 1842, S. 25, Walther Samml. in Darmstadt, 2. Aufl. 1844, S. 43.

Στρόβος, f. St. Macedoniens, Ew. **Στροβαῖος**, St. B., wie es scheint, aus *Στόβος* verdorben, sonst Wendlingen.

Στρόβιλος, m. Schneckenstein, 1) eine hervorragende Bergkuppe des Kaukasus, wo Prometheus sollte angeschmiedet worden sein, Arr. p. p. Eux. 11, 5, vgl. Proc. b. G. 4, 1. 2) eine Insel, Suid. 3) Strobilum Promontorium auf der afrikan. Seite des arabischen Meerbusens, Mel. 3, 8. 7).

Στρογγύλη, (*ἡ νῆσος*), Runde (Insel, *ἀπὸ τοῦ σχήματος*, s. Strab. 6, 276, Exc. Strab. 6, 33, St. B.), 1) Eine der äolischen (Hes. falsch der Liparischen) Inseln, Sitz des Aeolus, s. Stromboli, Thuc. 3, 88, Antioch. b. Paus. 10, 11, 4, D. Sic. 5, 7, App. b. civ. 5, 105, Ptol. 3, 4, 16, Schol. Ap. Rh. 4, 761, Strab. 6, 276. 277, Exc. Strab. 6, 33, Eust. D. Per. 461, Schol. D. Per. 465, Niceph. D. Per. 447, Ath. 15, 681, f, St. B., Mel. 2, 7, Plin. 3, 9. 14. Ew. **Στρογγυλαῖος**, St. B. 2) Insel an der Küste von Lycien, Plin. 5, 31, 131. — Nach St. B. Insel bei Lyktos, wo wahrsch. Lycien zu lesen ist, s. Mein. zu d. St. Ew. **Στρογγυλεύς**, St. B. 3) früherer Name der Insel Naxos, D. Sic. 5, 50, Andr. b. Parthen. erot. 19. Nach Plin. 4, 12, 67 Name der Stadt auf Naxos.

Στρογγυλίων, *ωνος*, m. Runde, 1) Bildhauer, wahrsch. aus Athen, Paus. 1, 40, 3. 9, 30, 1, Inscr. s. Ross im Journ. des savants 1841, p. 245—247, Kunstbl. 1841 n. 1 Allg. Ztg. 1842 n. 103 Beil. 2) Anderer: Alciphr. 1, 37.

Στρογγύλον *ὄρος* (*τό*), Schneckenberg, = *Σεμιράμιδος ὄρος*, w. s.

Στρόγωλα (wahrsch. = *Στρόγγωλα*, Ringethal), St. in Lycien, Xanth. b. St. B. Ew. **Στρογωλεύς**, St. B.

Στροῖβος, *ου*, m. Görtel (*στροιβός* = *στρόβος*, Hesych.), 1) Athener, V. des Leocrates, Thuc. 1, 105, Simon. 62 (VI, 144). 2) Vorleser des Callisthenes, Hermipp. b. Plut. Alex. 54. 3) Br. des Gyzas, St. B. s. *Γυναικόπολις*. 4) Andere: Gerhard, Aur. Vas. 3. p. 89, T. 191. — Inscr. 4, 7652.

Στρόμβιος, m. Kreyßig, V. des Alusagoras, Inscr. 2, 2436, b, Add., Sp.

Στρομβιχίδης, *ου*, voc. (Ath.) *ίδη*, m. Kreislers (s. Koen. zu Greg. Dial. p. 135), Athener, 1)

S. des Diotimus, Thuc. 8, 15—79 ö., Lys. 13, 18. 30, 14 u. fr. b. Harp., V. des Autokles, Xen. Hell. 6, 3, 2 — Suid. 2) Sklave des Pompejanus, Ath. 3, 98. a. — Sklave, Ath. 6, 230. d.

Στρόμβιχος, m. Kreisler, 1) Athener a) V. des Diotimus, Thuc. 1, 45, Strab. 1, 47. b) V. des Eukrates, Aeschin. 2, 15. c) V. eines Adeimantus, Myrrhinusier, Luc. navig. 10. 2) ein Truppenführer des Polysperchon, D. Sic. 20, 103. 3) Inscr. 1, n. 933.

Στρόμβος, m. Kreyßig, S. der Keroessa, Hes. Miles. fr. 4, 20.

Στρομβυλίων, m. Kreisler, Athener, Philhist. t. 3. S. 153. K.

Στρομφίδες = *Στροφάδες*, w. f., Suid.

Στρότων, m. Hermann (= *Στράτων*, wie *γροφεύς* = *γραφεύς*, vgl. *Στροταγέντος* b. Ahr. Dial. II, p. 529), S. des Kaloklidas. Inschr. von Lebadea nach Abschrift u. Papierabdruck des A. Blastos, K.

Στρόνγυλος, m. Runde, Mannsn., Inscr. 3, 3865, p, Add., Sp.

Στρόυθας, gen. α (Xen. Hell. 4, 8, 21), Lys. b. Harp. u. Suid. **Στρούθης**, m. persischer Satrape, Xen. Hell. 4, 8, 17—21, ö., D. Sic. 14, 99. Lys. a. a. O.

Στρούθεια, Lünen (landsch. für Sperling), St. in Phrygien an der Grenze von Lycaonien, Ew. **Στρουθεύς**, St. B.

Στρούθεις, m. (= *Στρούθιος*, w. f.) Lüning, Mannsn., Inscr. 3, 4926, Sp.

Στρουθίας, ου, voc. (Menand.) *Στρουθία*, Lünecke (d. i. Sperling), 1) ein Schwimmplatz in Palästina, Ios. b. Iud. 5, 11, 4. 2) ein Schmarotzer, u. als solcher eine Person in der Komödie so des Menander. Ath. 10, 434, c, dah. *Στρουθίαι*, Schmarotzer wie Str., Suid. s. *δεώνυμον δεινός. Κλείσοφος*, f. Plut. adul. et am. 18, Luc. fugit. 19. Aehnl.:

Στρουθίον, (ἡ), Spatz, Hetärenname, Schol. Luc. catapl. 12, p. 387, 14.

Στρούθιος, m. Lüninger. Bein. des Philokrates, Ar. Av. 1077, Suid. s. *Φιλοκράτης*.

Στρουθίων, ωνος, m. Sperling, Name eines Parasiten, Alciphr. 1, 9. 3, 43.

Στρουθοβάλανοι, pl. *Sperlingseicheln, erdichtetes Volk. Luc. v. h. 1, 13.

Στρουθόποδες, pl. *Straußfüßler, Volk im Innern Libyens mit ellenlangen Füßen, Eudox. b. Plin. 7, 2, 2, Schol. Ar. Av. 874.

Στρουθοῦς, οῦντος, Lünen (nach den Sperlingen benannt, f. Curt. geogr. Onom. d. griech. Spr. S. 157). Vorgebirge an der Küste des Gebiets von Hermione, Paus 2. 36, 3.

Στρουθοφάγοι, ων, (οἱ), *Straußenesser, (f. D. Sic., Strab., Agatharch.), Volk im Innern Aethiopiens, D. Sic. 3, 28, Strab. 16, 772, Agatharch. fr. 57, Anon. geogr. comp. 18 (Geogr. min. ed. Müll. 2. p. 498). Bei Ptol. 4, 7, 31 *Στρ. Αἰθίοπες*.

Στρούθων, ωνος, m. Sperling, Mannsn., Simonid. 70 (XIII, 28).

Στρούκτος, ου, m. d. röm. Structus, dah. *Γάιος Σερουίλιος Στρ.*, D. Sic. 11, 54. 12, 78 u. die Erklär. das. Aehnl.:

Στρούκτων, m., dah. *Τίτος Σιερτίνιος Στρ.*, D. Sic. 12, 27, f. *Σιερτίνιος*.

Στρουμελίανα, (wenn griech. Stromberg, f. *Στρύμη*), Gutsname. Inscr. 4, 8853, 8, Sp.

Στρούχατες, pl. Volksstamm in Medien, Her. 1, 101.

Στροφάδες, αἱ, (νῆσοι), die Wehuden (so nach Apd. 1, 9, 21 u. Schol. Ap. Rh 2, 296. 297, weil dort die Boreaden auf ihrer Verfolgung der Harpyien sich wendeten, od. sie sich hier an Zeus mit Gebeten wendeten, viell. überh. weil sie sich krumm wenden), zwei Inseln im ionischen Meer, 35 M. südl. von Zakynthos, welche früher *Πλωταί* hießen (f. Ap. Rh. 2, 297 u. Schol., Plin. 4, 12, 19, Mel. 2, 7) od. wie Apd. 1, 9, 21 irrthümlich hat, *Ἐχινάδες*, j. Strofadia u. Strivali. Din. b. Harp. (v. l. *Στρομφίδες*), Strab. 8, 359, Eust. D. Per. 591, Ptol. 3, 16. 23, (der sie an die Küste von Messenien versetzt), Anth. app. 251, Et. M. s. v., Virg. Aen. 3, 210, Val. Flacc. 4, 513, It. Ant. p. 523. Ew. **Στροφαδεύς**, St. B.

Στρόφαι ἢ **Στροφάδες**, Volk in Babylonien. Ptol. 5, 20, 3.

Στροφαία, f. Bein. der Artemis bei den Erythräern, Hipp. b. Ath. 6, 259, b, Fem. zu:

Στροφαῖος, m. Dreher, Bein. des Hermes, weil er als Hüter neben der Thürangel (*στροφεύς*) stand. f. Hesych., Et. M. s. v., Phot. 401, b, doch nach Schol. zu Ar. Plut. 1153 auch mit Anspielung auf sein *στρέφεσθαι καὶ πανουργεῖν*, weniger zutreffend nach Ebend. auch *ἐπὶ ἀποτροπῇ τῶν ἄλλων κλεπτῶν*. S. Ar. Plut. 1153, mit der Anspielung auf seinen Namen v. 1154 *οὐχ ἔργον ἔστ' οὐδὲν στροφῶν*, vgl. Poll. 8, 72 u. Ar. fr. 257, p. 1220. Bei Theognost. p. 53, 14 heißt er *Στρεφαῖος*.

Στρόφακος, m. Fix (d. i. gewandt, behend), Thessaler, Thuc. 4, 78.

Στροφίη, f. Wendeborn, Quelle bei Theben, Call. h. 4, 76 (wo ed. Tauchn. *Στροπίη* steht).

Στρόφιος, ου, poet. auch οιο, (ὁ) (f. über den Accent Eust. 1030, 11), Wendler (d. i. reich an Wendungen von *στροφή*, od. Fix, gewandt, behend, dah. der Sohn eines Strophios b. Nonn. 30, 108 *Στροφίοιο πολύστροφος υἱός* heißt), 1) V. des Skamandros, ein edler Trojaner. Il. 5, 49. 2) S. des Krisos, Gem. der Anaxibia, einer Schwester Agamemnons, od. der Kydragora, Vater des Pylades, Herrscher in Phokis u. Erzieher des Orestes, Pind. P. 11, 53, Aesch. Agam. 881. Choeph. 679, Soph. El. 1111, Eur. El. 18. I. T. 60—921. Or. arg. u. 1403, Arist. ep. in Anth. app. 9, 47, Pyrandr. b. Plut. parall. 37, Nic. Dam. fr. 34, Paus. 2, 29, 4, Schol. Eur. Or. 33. 25. 3) S. des Pylades u. der Elektra, Hellan. b. Paus. 2, 16, 7. Ov. Pont. 2, 6, 25. 4) V. des Phlogios, Nonn. 30, 108. 5) Anderer auf einem Gemälde des Polygnot, Paus. 10, 25, 3.

Στρυαγγαῖος, m., b. Demetr. eloc. 218 **Στρυάγλιος**, b. Tzetz. hist. 12, 824 **Στρυάλιος**, ein Sake u. Liebhaber der Zarinäa. Nic. Dam. fr. 12, Anon. de clar. mul. c. 2.

Στρυβήλη, f. Zieu. = *Στριβήλη* von *στρίβος*, welches von *στρίζω. τρίζω*, womit wieder *τρύζω* zusammenhängt, abgeleitet wird), T. der Neära, welche später Phano hieß, Dem. 59, 50. 121, Ath. 13, 594, a.

Στρυβία, f. Trimmau (= *Στυρβία*, von *στυρβη—τύρβη*, wie *στυρβάζω* = *τυρβάζω* vorkommt, f. B. A. p. 303, 10, thrym aber heißt Menge, Haufe. Schaar), eine von den sporadischen Inseln. Ew. **Στρυβιαῖος**, St. B.

Στρυγγαῖος, m. (wohl = *Στριγγαῖος*, also von *στρίγξ* u. *τρίζω*, f. *τρίζω*. Euler), Mannsname. Suid. s. v. u. s. *ἐπρυτάνευσε*.

Στρύμη, f. Lochau (= *τρωμη*, aber nach Corssen

u. Curtius Strömstadt, indem sie es von Sanscr. sru, griech. ῥέω ableiten, s. Curt. Griech. Etym. 1, S. 317, doch liegt irgend ein zwingender Grund zur Annahme seiner so ungewöhnlichen u. auffälligen Erscheinung, daß στ bei dieser Wortfamilie später ganz aus der Sprache verschwunden sei, nicht vor, während für sie στρύμη = τρύμη weiter unten der Name Στρυμώ u. Τρυμώ spricht), St. oder nach Herocl. und Philost. b. Harp. u. Suid. Insel der Thasier in Thrakien am Lissos, der sie mitten durchströmte, Her. 7, 108. 109, Archil. fr. 135 (127) Bergk., Dem. 12, 17. 50, 21—32, Androt. b. St. B., Philoch. b. Harp., Hesych. Ew. **Στρῡμηνός, Στρῡμήσιος, Στρῡμαῖος,** Adj. **Στρυμαϊκός,** St. B.

Στρῡμνόδωρος, m. = Στρυμόδωρος, w. s., Suid. s. Θραττα.

Στρῡμόδωρος, ου, voc. ε, m. Lechsgabe, 1) Athener aus Kothyle (Acharnä, Ar. Vesp. 233), Ar. Ach. 273, Lys. 257, Suid. s. φελλέα, S. Στρυμνόδωρος. 2) Wechsler aus Aegina, Dem. 36, 29.

Στρυμονίας, α, ion. u. ep. (Her., Anth.) ίης, ου, (ὁ), Lechwind d. i. ein vom Fl. Strymon herwehender Nordwind, Her. 8, 118, Anth. VII, 502, Arist. vent. 973, 17. S. Στρυμόνιος.

Στρῡμονικὸς ὁ κόλπος, Lechbusen, Meerbusen, in welchen der Fl. Strymon b. Amphipolis mündet, j. Busen von Rendina. Exc. Strab. 7, 75. 76, Strab. 7, 330, fr. 32. 331, fr. 33—41, Ptol. 3, 13, 9.

Στρῡμόνιον, n. Lochau, früherer Name der Stadt Mieza in Macedonien, St. B. s. Μίεζα (viell. Στρυμών, s. Mein. zu St. B.).

Στρῡμόνιος, α, ον, Lecher, 1) Adj. oft = thrazisch, πέλαγος, Aesch. Pers. 866, ῥοαί, Orph. Arg. 80, πῶλος, Eur. Rhes. 387, κύκνος, Mosch. 3, 14, vgl. mit Virg. Geo. 1, 120. Aen. 10, 265, Martial. 9, 30, 8, aquilo, Senec. Agam. 470, Ἀμφίπολις, Anth. VII, 485, matres, Ov. Ib. 600, Arctos, Stat. Theb. 3, 526, insbes. Βορέας, Call. h. 4, 26, St. B. u. bloß Στρυμόνιος, Hesych., s. Στρυμονίας. 2) Subst. a) ἡ Στρυμονία, das Land am Strymon, St. B. b) Στρυμόνιος, Ew. desselben, Anth. VI, 208 u. mit παῖς, Anth. app. 104, u. Στρυμόνιοι = Βίθυνοι, Her. 7, 75, St. B., Hesych. Vgl. Parastrymonii b. Liv. 42, 51. 3) Eigenn., Inscr. 3, 6288, 7.

Στρῡμονίς, ίδος, f. Leche, Lechern, Adj. Fem. von Στρυμόνος, St. B., u. subst a) = Name für Bithynien, Plin. 5, 32, 40. b) = Thracierin, Prop. 4, 4, 72.

Στρύμος, m. Leche, Mannsn., Att. Inschr. in Ephem. Arch. 2847, K.

Στρυμώ, f. Leche (= Τρυμώ, wie sie Hellan. in Schol. Il. 3, 250 nach cod. Venet. auch nannte u. ebenso v. l. in Apd.), T. des Skamandrios, Gem. des Laomedon, M. des Priamus, Apd. 3, 12, 3 (v. l. Στρυμνώ u. Τρυμώ), Schol. Lyc. 18, Hyg. f. 250, u. Hellan. a. a. O., nach Schol. Il. 5, 1 Mutter des Tithonos.

Στρῡμών, όνος, (ὁ), in Sot. Parad. c. 34 Στρύμονος, in D. L. 1, 9, n. 1 Στρύμωνος, Lech, Leche (denn der Fluß war sumpfig u. pfuhlartig, Thuc. 5, 7, od. wie es Anth. IX, 707 heißt: βένθος ὁμοῦ καὶ ἄρουρα δι' ὕδατος, wozu auch App. b. civ. 4, 106 zu vergleichen u. die Sage bei Apd. 2, 5, 10, daß Herakles ihn seicht gemacht habe, von τρύμη, anders Curt. Griech. Etym. 1, 316, der es als Strom erklärt von Skt. sru, sravami, gr. ῥέω, doch s. meine Bedenken darüber unter Στρύμη). 1) Fluß in Thracien, der ganz Macedonien durchströmt u. daher auch für Thracien steht (Stat. Theb. 5, 188, St. B. s. Μίεζα), u. dann ins ägäische Meer (in den Strymonischen Busen) mündet. Er soll früher Κόνοζος u. dann Παλαιστῖνος geheißen haben, Plut. fluv. 11, 1. S. Aesch. Agam. 192, Her. 1, 64—8, 120, ö., Hecat. b. St. B. s. Αἰγιαλός, Thuc. 1, 98—7, 9, ö., Aeschin. 3, 183 u. epigr. 184 od. Anth. app. 205, Scyl. 66. 67, Flgde. Er heißt bei Aesch. Pers. 497, Suppl. 255 ἁγνός. Denn er erscheint 2) als Flußgott u. S. der Tethys u. des Okeanos, Hes. th. 339 od. des Ares u. der Helika, Plut. fluv. 11, 1, Anton. Lib. 21, von welchem der Fluß den Namen haben soll, u. als V. des Rhesus, Eur. Rhes. arg. a. b. u. 279—929, ö., Apd. 1, 3, 4, od. der Tereina, Ant. Lib. 21. 3) V. der Euadne, Apd. 2, 1, 2. 4) V. des Myson, D. L. 1, 9, n. 1. 5) Anderer: Inscr. 2, 2338, 19. 40.

Στρυτάνος, m. (wenn griech. Waage = Τρυτάνος), Bein. des Gisson, Pol. 36, 1.

Στρώη, f. St. in Libyen, Hecat. b. St. B. Ew. **Στρωαῖος** ἢ **Στρωίτης,** St. B.

Στρωῖλος, δοὔξ, Inscr. 4, 8778, Sp.

Στρῶτες, pl. (Breitunger?), Volk, Suid.

Στύβερρα, ας, f., b. Liv. 31, 39, Stubera, b. Strab. 7, 327 Στύβαρα = Στόβηρα, w. s., St. der macedon. Landschaft Paeonia, Pol. 28, 8.

Στυγαῖον, ὕδωρ = Στύγιον ὕδωρ, w. s., Dem. v. Isid. 195.

Στύγιος, ία, ιον, (b. Eur. u. Plut. ιος, ιον), zur Styx gehörig, stygisch, z. B. ποταμός, Plat. Phaed. 113, c, vgl. domus u. ähnl. Val. Flacc. 1, 782 u. 730, Ov. met. 3, 695, 4, 437. 6, 662, Prop. 2, 27, 13—43, 22, ö., cymba, Virg. Georg. 4, 506 u. ähnl. Aen. 6, 391 von Charons Kahn, endl. lacus u. s. w. Virg. Aen. 6, 131—574, ö., Hor. Od. 4, 8, 25, Ov. Her. 16, 209, Juppiter od. frater, rex d. i. Pluto, Virg. Aen. 4, 638 u. Serv. 9, 104, d. Cir. 374, Ov. Fast. 5, 448, Juno = Proserpina, Stat. Theb. 4, 526, canis, custos d. i. Cerberus, Senec. Herc. Oet. 1245. 1257 u. virgines od. sorores, canes d. i. Furiae, Val. Flacc. 2, 106, Lucan. 6, 733. 9, 838, ῥαθάμιγγες, Nonn. 42, 528, ἀχλύς, Aesch. Pers. 669, δόμος, Soph. OC. 1564, insbes. a) Στύγιον ὕδωρ, u. Στύγια ὕδατα, ein Gewässer in Arabien bei Dia, Isid. v. Dam. 199, dann überh. b) gehaßt, verabscheut und hier στύγιος geschrieben, Eur. Med. 195, Hel. 1339, Anth. XI, 321, u. mit ἡμέρα = dies nefastus, Plut. de vit. aer. al. 2. Andere.

Στύγνη, f. Trübe, eine der Danaiden, vermält mit Polyktor, Apd. 2, 1, 5.

Στύελλα, f. Hallenberg (= Στόελλα), ein Kastell im Gebiete von Megara in Sicilien. Philist. b. St. B. s. Ὕβλαι u. St. B. s. v. Ew. **Στυελλῖνος,** St. B.

Στυλάγγιον, in St. B. **Στυλλάγιον,** viell. Herborden (= στόλος u. ἄγειν), St. in der elischen Landschaft Triphylia, Pol. 4, 77. 80. Ew. **Στυλλαγιεύς,** St. B.

Στυλιανός, m. (Seulle?), Magister officiorum, Novel. 111, K.

Στυλίς, ίδος, f. in Strab. 6, 257 ἡ Ῥηγίνων στυλίς, Suhl, lat. Columna, Ort in Unteritalien an der Sicilischen Meerenge, nicht weit von Rhegium, App. b. civ. 5, 85. 103. 112, Exc. Strab. 6, 19.

Στυμάργης, εω. m. Frech (= Στομάργης, wie Diosc. in Hippocr. 2, 4, 5 las. στομάργης aber bedeutet nach Diosc. in Galen. Glossar. p. 570 ὁ λαλῶν μανικῶς, doch nach Galen. Ebend. 566 ὁ ἐκπτοημένος πρὸς τὰ ἀφροδίσια, der also στυμάργης von στῦμα ableitete), Mannsn., Hipp. Epid. 2, 2, 4. 2, 4, 5.

Στυμφαία, ας, f. Schellenberg (s. στόμβος, welches nach Gal. lex. Hipp. p. 566 βαρύηχος, s. βαρύφθογγος heißt, u. στόμφος, mit hochtrabendem Schwulste sprechend od. = σκληρός, u. dann στυπάζει b. Hesych. = βροντᾷ. Ψοφεῖ, u. στόπεα ὁ ψόφος τῆς βροντῆς u. τύμπανον), St. in Epirus, D. Sic. 20, 28, Plut. Pyrrh. 6. Ew. **Στυμφαῖος,** Hesych. s. Δειπάτυρος (v. l. Τυμφαῖοι). Die Gegend ἡ Στυμφαία, dah. τὰ τῆς Στυμφαίας ἄκρα, Arr. An. 1, 6, 5. S. Τύμφη. Aehnl.:

Στύμφη, ἡ, alter Name für Chalcis, Hesych., was Mein. zu St. B. 683 auf das Aetolische Chalcis bezieht.

Στύμφηλος, ου, in Scyl., Char., Apd., Pol., D. Sic., Strab. u. Exc. Strab., Ptol., Luc., St. B. u. Lat. **Στύμφᾱλος,** b. Plin. Stymphalum, in Lucr. Stymphala, u. zwar als Stadt, masc. u. fem. (St. B.), daher ὁ, Pol. 4, 68, Strab. 8, 389 u. ἡ, Paus. 8, 22, 2. 3, Schellenbach, Schellenberg (s. Στυμφαία u. vgl. die Schilderung in Curt. Pelop. 1, 201. 2, 340, wonach bei Stymphelos der Kyllene gegenüber das Gebirge [Apelauron] in schroffen Felsen gegen die Niederung vortritt u. in seinem Fuße sich die Höhle öffnet, in welche die Wasser des eingeschlossenen Thalkessels sich unablässig mit dumpfem Getöse hinabstürzen, um später nach Ansicht der Alten südl. von Argos in dem Erasinos wieder emporzutauchen. Nach den Alten vom Sohne des Elatus, s. unten so benannt). 1) Quelle, See u. Fluß bei der folgenden Stadt, welcher nach Plut. fluv. 19, 1 = dem Alpheios ist und früher Nyctimos hieß u. seinen Namen von einem Sohne des Ares haben soll, Paus. 8, 4, 6. 2, 8, 5—9, 11, 6, ö., Luc. lup. tr. 21, St. B., Lucr. 5, 32, Stat. Theb. 4, 298, Silv. 4, 6, 101. 2) St. u. Landschaft (πεδίον St. B.) im nordöstl. Arkadien an einem Berge gleiches Namens, = Ζηρεία ἢ Κυλλήνους ὄρος, Ptol. 3, 16, 14 u. Schol., Hesych., welche nach Ptol. 3, 16, 19, später Ζαρακά hieß, s. Il. 2, 608 (Schol. Ap. Rh. 2, 1054), Char. in Schol. Ar. Nub. 504, Scyl. 44, Nonn. 13, 289, Paus. 8, 4, 6—23, 1, ö., Apd. 2, 5, 6, Pol. 4, 68, D. Sic. 4, 33, Strab. 6, 275 —8, 389, ö., Exc. Strab. 6, 31, Schol. Ap. Rh. 2, 1054. Arist. or. 5, p. 58, Hesych., Et. M., Plin. 4, 6, 10. Ew. **Στυμφάλιος, ιοι,** Xen. An. 1, 1, 11—4, 7, 13, ö., Pol. 2, 55, Ael. v. h. 2, 33, St. B., fem. ία, St. B., u. **Στυμφήλιοι,** Paus. 8, 22, 1—3, daher die Stadt auch ἡ τῶν Στυμφαλίων πόλις, Pol. 4, 69, D. Sic. 19, 63, Strab. 8, 389, Exc. Strab. 8, 37 u. die Quelle ἡ Στυμφηλίων πήγη heißt, Paus. 8, 22, 3. Adj. a) **Στυμφάλιος, ία, ιον,** dah. Στυμφ. τείχη, Pind. Ol. 6, 167 u. monstra, Catull. 67, 112. Subst. ἡ Στυμφηλία (Paus.) od. Στυμφαλία, α) Bein. der Artemis, die hier einen Tempel hatte, Paus. 8, 22, 7. 8, St. B. β) die Umgegend der Stadt, Pol. 4, 68, b. Liv. 33, 14 mit terra. γ) der See, St. B. b) **Στυμφηλίς, ίδος** (Her.) od. **Στυμφᾱλίς, ίδος,** α) λίμνη, s. oben, j. See von Zaraka. Her. 6, 76, Apd. 2, 5, 6, D. Sic. 4, 13, Strab. 8, 371. 389, Exc. Strab. 8, 37, Schol. Ap. Rh. 2, 1054, vgl. mit Ov. met. 9, 187. Fast. 2, 273, Plin. 2, 103, 106, u. mit silva, Ov. met. 5, 585. β) αἱ **Στυμφηλίδες,** (Nonn. 29, 240, Paus. 8, 22, 4—7, Qu. Sm. 6, 227) u. **Στυμφᾱλίδες,** Apd. 2, 5, 6, Hellan. u. Pherec. in Schol. Ap. Rh. 2, 1055, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1031, Anth. XI, 96. Plan. 92, D. Cass. 72, 20, Strab. 8, 371, Ap. Rh. 2, 1054, Et. M., Hyg. f. 20. 30. 130, Claud. Id. 2, 1, Mart. 9, 104, Senec. Phoen. 422 — Arg. 449. Herc. f. 244. Agam. 850, Med. 783, Auson. Id. 9, 5 (wo Stymphălis steht), Vögel, u. dah. nach Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1053 Töchter des Στύμφαλος u. der Ornis, welche am oben genannten See hausten, doch auch auf der Insel Aretias im Pontus die Argonauten beunruhigten, u. πλωΐδες, d. h. die umherschwärmenden hießen u. σιδηρόπτεροι waren, Schol. Ap. Rh. 2, 1031 u. 1055, bis sie Herakles vertrieb. 3) S. des Ares u. der Dormothea, nach welchem der Fluß benannt sein soll, Plut. fluv. 19, 1. 4) Heros, welcher mit der Ornis die Stymphaliden erzeugt haben soll, Mnas. in Schol. Ap. Rh. 2, 1053. 5) S. des Elatus, nach welchem die Quelle u. Stadt benannt sein soll, Apd. 3, 9, 1, Paus. 8, 4, 4—6, Enkel des Orkos, Paus. 8, 22, 1, V. der Parthenopa, Apd. 2, 7, 8. 6) S. des Lycaon, K. von Arkadien, V. des Agamedes, Apd. 3, 8, 1. 12, 6, Eust. D. Per. 347. 7) Στύμφηλος, Name vom Euböischen (?) Chalcis, St. B., von Mein. zu d. St. bezweifelt. 8) (Σ)τυμφαλία, District Macedoniens, Ptol. 3, 13, 43. S. n. 10 u. Τύμφη. 9) Στυμφαλοί, ein Volk (?), Zen. 5, 25. 10) **Στυμφαλίς,** f. Gegend von Macedonien, Liv. 45, 30. 11) Στυμφᾱλίς, M. der Metope, Pind. Ol. 6, 144 u. Schol.

Στύμφιον, τό, Stadt, = Στύμφαλος, D. Sic. 15, 49.

Στύξ, ὑγός, (ἡ), Eisack (d. i. eisig kaltes Wasser, wie denn der Fluß bald ὕδωρ ψυχρόν heißt, Theogn. 785, vgl. mit Hes. th. 786, u. besonders seiner Kälte wegen tödtlich od. verhaßt war, so daß Et. M. auch στυγνός davon ableitet, vgl. Plut. d. prim. frigid. 20 u. Et. M. s. στυγνός. Στύξ, während Andere das Gewässer als das gehaßte erklären, also: Haßfurt, denn es war hier der Weg zur Unterwelt, s. Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Plut. gen. Socr. 22, Suid. s. v. 1) ein Wasser im aroanischen Gebirge (j. Chelmus) b. Nonacris u. Pheneos in Arkadien, welches meist Schneewasser ist u. in zwei Armen durch ein Labyrinth von Felsblöcken in einer wüsten Gegend sich herabstürzt, u. dann zu einem Bach sich vereinigt, dessen Wasser lebensgefährlich sein u. Glas u. Krystall zersprengen u. Horn, Metall u. Anderes durchfressen sollte, u. meist τὸ Στυγὸς ὕδωρ genannt wurde, j. Mavroneria, Her. 6, 74, Ael. n. an. 10, 40, Anth. app. 324, Paus. 8, 17, 6. 18, 1, Strab. 8, 389, Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Phot. bibl. 190, p. 148, Suid. s. Φενεός. Antig. h. mir. 158, vgl. mit Plut. Alex. 77. de prim. frig. 20, Plin. 2, 103, 231—30, 16, 53. 31, 2, 27, Vitr. 8, 3, Curt. 10, 10, Iust. 12, 14, Sen. qu. n. 3, 25. 2) Gewässer beim Arverner See, Strab. 5, 244, Exc. Strab. 5, 41. 3) Gewässer in Rhodus, Strab. 14, 654, Exc. Strab. 14, 24, Zen. 5, 41, Suid. s. Θέλγει, Nonn. 14, 46. 4) Gewässer in Ephesus, Ach. Tat. 8, 12—14. 5) Fl. in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 20. 40. 6) Fl. in der Unterwelt, u. dah. auch im Plur. αἱ Στύγες, d. h. mythische Flüsse wie dieser, Plat. rep. 3, 387, b, Exc. Strab. 1, 22. Er ist ein Arm des Ocean, u. der Kolyt wieder ein Arm der Styx, Od. 10, 514,

Hes. th. 786, dah. στυγὸς ἀποῤῥῶγες b. Plut. superst. 4, u. Zeus hat sein Wasser (τὸ Στυγὸς ὕδωρ) zum unverbrüchlichsten Schwur der Götter gemacht, Il. 14, 271—15, 37, ö., Od. 5, 185, Hes. th. 784, Ar. Ran. 470 u. Suid. s. v. u. τοία Στυγός, Orph. h. prooem. 29. h. 69, 4, Nonn. 9, 135. 44, 262, Parthen. 5, Ap. Rh. 2, 291, Arist. met. 1, 3 (11), Paus. 8, 18, 2 u. ff., Porph. in Stob. ecl. phys. 1, 52, Arist. or. 3, p. 34, Plat. Phaed. 113, a, Theod. Prodr. 6, 434, Et. M. 1, 21, Ov. Art. 1, 635, Stat. Theb. 8, 30. Achill. 1, 269, Virg. Georg. 4, 480, Sil. 13, 570, Macr. Somn. Scip. 1, 10, so daß sie auch selbst ὅρκος heißt, Il. 2, 755, Luc. deor. conc. 15, Hesych. Sie steht aber auch bisweilen für den Tod u. die Unterwelt selbst, Il. 8, 369, Qu. Sm. 5, 453. 6, 266, Anth. XIV, 23, Virg. Georg. 1, 243, Ov. Pont. 4, 8, 59. Trist. 5, 2, 74. Art. 3, 14. S. Στύγιος, od. gilt als ein Abfluß des Acheron, Serv. zu Virg. Aen. 6, 295. 7) T. des Okeanos u. der Tethys, Hes. th. 361. 776, h. Cer. 423, Call. h. 1, 36, Apd. 1, 2, 2. 1, 3, 1, Paus. 8, 18, 1. 2, Et. M. s. v., Pherec. b. Eust. Il. 6, p. 648, 37. 8) St. in Euböa (?), Nonn. 13, 163.

Στύππαξ, m. Strick, Spottname des athen. Feldherrn Eukrates, Schol. Ar. Equ. 129. 254, Suid. s. προβατοπώλης. Nach Suid. a. a. O. hieß er auch **στυππειοπώλης** (Seiler), s. Ar. Equ. 129, u. nach Eust. p. 1650, 60 στύγαξ.

Στύππης, m. Werg, Bein. des Leo Styppiotes, des Patriarchen von Constantinopel im 12. Jahrh., Tzetz. hist. 9, 970 etc., Sp.

Στῦρα, ων, (τά), Spitz (s. στύραξ, womit Hesych. das Wort zusammenstellt u. στόρθη od. στόρθυγξ, στορύνη, welche Wörter Lob. elem. t. 1, p. 140 zusammenstellt), St. an der Südwestküste von Euböa, j. Stura, Il. 2, 539, Dem. 21, 165. 168, Nonn. 13, 160, Strab. 10, 446, Exc. Strab. 10, 4, Paus. 4, 34, 11, St. B., Inscr. in Franz. elem. epigr. n. 49. Ew. **Στυρεύς**, St. B., D. L. 3, 82, pl. **Στυρεῖς**, Paus. 4, 34, 11. 5, 23, 2, in Thuc. 7, 57 Στυρῆς, b. Her. 8, 1—9, 31, ö. **Στυρέες**, mit einer davor liegenden Insel Aegilia (ἡ Στυρέων νῆσος), Her. 6, 107.

Στυράκιον, n. Spitzberg (s. Στύρα), Berg auf Kreta, St. B. Ew. **Στυρακῖται**, dah. der Bein. des Apollo Στυρακίτης, St. B.

Στύραξ, ακος, m. Spitz, 1) Mannsn. auf Amphorenhenkeln, K., Inscr. 4, 8518, IV, 77. — Storax, servus, Ter. Adelph. 1, 1, 1. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5. 3) = Στύρα auf Euböa, Hesych.

Στύσιππος, m. ähnl. Hengst (eigtl. Pferd mit aufrecht stehendem Gliede), Satyr, Inscr. 4, 7863.

Στύφελος, m. s. Στύφελος.

Στύφων, ωνος, m. Herbig, S. des Pharar, Lacedämonier, Thuc. 4, 38.

Στωϊκός, ή, όν, Adj. u. Subst. Στωϊκός (ὁ), u. verächtl. dafür Herm. b. Ath. 13, 563, d, Στώακες, Haller (ἐκ τοῦ στοαί, Et. M. 729, 25. 732, 11, Suid. s. v., s. Στοά), 1) Adj. αἵρεσις, D. Hal. comp. verb. 2, D. L. 4, 10, n. 3, Plut. Cic. et Dem. c. 1, φιλοσοφία, Luc. Macr. 19, δόγμα, D. L. 1, 2, n. 6, Ath. 4, 158, a, Porph. v. Plot. 14, D. Cass. 66, 12, δόξα, Plut. de fac. in orb. lun. 5, λόγος u. λόγοι, Plut. Cat. min. 9, Cleom. 2. Cic. 4, D. Cass. 66, 13, ὁμολογία, Plut. comm. not. 22, διαδοχή, Plut. exil. 14, ἐκπύρωσις, Plut. def. orac. 12, ἔρως Plut. compend. libr. de Stoic. absurd. 8, φιλόσοφος, D. L. 2, 8, n. 19, Luc. Macr. 20, Plut. Cat. min. 21, N. T. act. ap. 17, 18, Suid. s. Παναίτιος. Πρόκλος. 2) Subst. a) οἱ Στωϊκοί od. ὁ Στωϊκός, d. i. stoische Philosophen, die man wohl auch Ζηνώνειοι nannte, Suid., s. D. Hal. comp. verb. 4, Scymn. 20, D. L. prooem. 12—10, 1, n. 3, ö., Luc. Hermot. 29 — Iup. tr. 4, ö., Plut. Cat. min. 67 — vit. Hom. 212, ö., Phil. incorr. mund. 2. 19, mund. 8, Porph. abst. 4, 6, Agathem. geogr. f. 2, Exc. Strab. 13, 48. 14, 36, Stob. flor. 44, 12—80, 1, Exc. e Io. Dam. flor. p. 174—237, ed. Mein. ö., u. so auch οἱ ἀπὸ Ζήνωνος Στ., Plut. praec. phil. 1, 10, 4 u. οἱ ἀρχαιότεροι Στ., D. L. 7, 1, n. 38, daher ihre Lehren τὰ τῶν Στωϊκῶν, Luc. Hermot. 29—85, ö. Als Person tritt Einer auf in Luc. Pisc. 43. Nach Hes. hießen auch οἱ γραμματικοί so. b) ἡ Στωϊκή, die stoische Philosophie, Plut. exil. 14 u. ἡ ἀνδρωδεστάτη Στ., D. L. 6, 1, n. 8. Dav. Στωϊκεύομαι, ein Stoiker sein, πρὸς τοὺς παῖδας, Euseb. pr. ev. 14, p. 736, c. S. Στοϊκός.

Στῶλος, barbarische Stadt in Thracien, St. B. Ew. Στώλιος, St. B., Ath. Tributl. b. A. Rang. 1, 131. 134 u. ff. (1. 4. 36. 42. 63.)

Συάγγελα, ων, n. pl. Stadt Kariens = Σουάγγελα, w. s., Strab. 13, 611. Ew. **Συαγγελεῖς**, A. Rang. n. 160, u. ö.

Σύαγρα, n. pl. Eberhausen, Gegend Ciliciens in der Nähe von Ades und Laertes, Ew. **Συαγρεύς**, St. B.

Συάγριος, m. Eberlin, 1) Consul im Jahre 381 n. Chr. G., Cod. Iust. 1, 1, 2, vgl. mit Amm. Marc. 28, 2. 2) S. des Timasius, Zos. 5, 9. (3) der von Chlodwig besiegte K. der Franken u. Burgunder, wo es nach Pott. Eigenn. S. 263 aus dem german. Siguhari entstanden ist.)

Σύαγρος, ου, (ὁ), Eber (s. Ath. 9, 401, d), 1) Dichter u. Zeitgenosse des Homer, D. L. 2, 5, n. 25, Eust. zu Il. in. t. 1, p. 4, 20 Lips. S. Οἴαγρος. 2) Lacedämonier, Her. 7, 153. 159. 160, Ath. 9, 401, d. 3) Aetolier, Phylarch. b. Ath. 9, 401, d. 4) Hundename u. zwar nach Ath. 9, 401, d von σῦς ἀγρεύειν, also: Saufänger, Soph. b. Ath. a. a. O. od. fr. Ach. An. 5 (p. 166 ed. D.) 5) mit ὄρος, ἄκρα od. ἀκρωτήριον, Ebersberg (s. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S 155), Vorgebirge an der Südküste von Arabia Felix u. zwar nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 30. 32 u. Plin. 6, 28, 32 Cap Fartak, doch nach Ptol. 1, 17, 2. 6, 7, 1. 10. 26, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 15 Cap Sangra.

Συάδρας (?), m. (Schweinhagen?, von συάδες = ὕες, Hesych.), Bildhauer aus Sparta, Paus. 6, 4, 4 v. l. Συάνδρας.

Σύαλις, St. der Mastianer, Ew. **Συαλίτης**, St. B., doch nach St. B. auch **Συαλεύς**, u. so steht nach Holst. auf einer nicht herausgegebenen Inschr.

Συάμφας, m. (nach Frick in Progr. 1865. zsghb. mit Ὑάμπεια u. ähnl. d. i. Schweinfurt oder Schweinhagen), Ort am Bosporus, Dion. Byz. anapl. Bosp. v. fr. 27, wo dabei steht Auletes nominatus u. Frick a. a. O. (a Syampha) aulete nominatus vermuthet.

Συάνα, s. Συήνη.

Συασσός, f. (Schweina), Dorf in Phrygien, Ew. **Συασσεύς**, St. B. Aehnl.:

Συάφναι (?), Inscr. Cret. in C. I. t. 2, p. 418.

Σύβα, ης, f., = Συΐα, w. f., kleine Stadt in Kreta, j. Suia, Anon. st. mar. magn. 331. 332.

Συβαριάδης, m. Gladisch (s. *Σύβαρις*), Lacedämonier, der Ol. 99 im Wagenrennen mit Füllen siegte, Paus. 5, 8, 10.

Σύβαρις, gen. *ιος* (D. Sic. 11, 90. 12, 9), u. *εως* (Schol. Theocr. Id. 5, 1), dat. *ει* (Thuc. 7, 35) od. *ιδος* (Strab. 6, 263. 8, 386, Scymn. 339), (*ὁ*), Glade, Gladbach (d. i. der frisch u. froh od. auch keck u. stolz dahineilende von *σοβαρός*, s. Suid., der sogar *σοβαρός*, welchem doch die Wurzel *σεύω* zu Grunde liegt, von *Σύβαρις* ableitet, s. Suid. s. *σοβαρός*, u. s. *Συβαρίτης*, während Artemid. in Schol. Ar. Pac. 344 u. Suid. s. *Συβαριτικαῖς συβαρίζειν* auch durch *θορυβεῖν* erklären, es also mit *σύρβα* zusammenhängen lassen, u. eine Stelle aus Phrynichos, wo es heißt: *πολὺς συβαριασμὸς αὐλητῶν ἦν* anführen, wofür Hes. *συβριασμός* hat u. es *ὁ ἐν εὐωχίᾳ θόρυβος* erklärt, doch ist *συβριασμός* und *συβριάζειν* andern Ursprungs als *συβαρίζειν* d. i. *τρυφᾶν* u. wie *Σύβαρις* = *λάγνος*, nach Suid., od. *πολυτελὴς τρυφή*, Hesych., trotzdem daß auch Et. M. 732, 26 *συβριάζειν* von *συβαρίζειν* ableitet, s. Schmidt zu Hesych. s. *συβαρίζειν*, 1) einer der Gründer der Stadt Sybaris, nach welchem dieselbe benannt sein soll, Schol. Theocr. Id. 5, 1. 2) ein Jüngling, Paus. 6, 6, 11. 3) Anderer: Hor. Od. 1, 8, 2. 4) Flüßchen Lucaniens u. rechter Nebenfl. des Krathis, welches bei der gleichnamigen Stadt in Lucanien vorbeifließt u. wovon die Stadt den Namen haben soll, während er selbst nach Strab. 8, 386 seinen Namen von einer Quelle bei Bura in Achaja (s. *Σύβαρις*, (*ἡ*) hatte, j. Sibari, Thuc. 7, 35, Scyl. 13, Arist. mir. aud. 107. 169, D. Sic. 11, 90. 12, 9. 10, Philoch. b. Ath. 9, 393, e, Strab. 6, 262. 263. 8, 386, Exc. Strab. 6, 14—16, Scymn. 340, Metag. b. Ath. 6, 269, f, Schol. Theocr. 5, 1, St. B., Plin. 3, 11, 15, Ov. met. 15, 51. 315. Bei Vib. Sequ. p. 17 heißt er Sytapus.

Σύβαρις, gen. gewöhnl. *εως* (s. D. Sic. 11, 90. 12, 10, Plut. Per. 11, Schol. D. Per. 375, Suid. s. v. u. s. *θουριομάντεις Συβαρίτης*, Euseb. pr. ev. 10, p. 464, Ael. n. an. 12, 39. v. h. 1, 19. 8, 48, Ath. 12, 521, a), dat. *ει* (Ar. Vesp. 1435, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, Ath. 12, 520, a, Strab. 6, 264, Plut. parall. 21, Suid. s. *ἐπίδεσμος*, Iambl. v. Pyth. 142, u. (ion.) *ιος* (Her. 6, 21) od. *ιδος* (Strab. 8, 386, Iambl. v. Pyth. 133. 177, in Niceph. **Σύμβαρις**, w. f.) (*ἡ*) Glade, Gladbach (s. *Σύβαρις*, *ὁ*), 1) M. der Helia in Phrygien, Ael. n. an. 12, 39. 2) T. des Themistokles, Plut. Them. 32. 3) Andere: Inscr. 3, 5802, 3, vgl. Add. 4) Quelle bei Bura in Achaja, nach welcher der Fluß in Lucanien benannt sein soll, Strab. 8, 386. 5) St. in Lukanien, welche Ol. 15, 1 von Achäern u. Trözenern gegründet wurde (Strab. 6, 266, Scymn. 340, D. Sic. 11, 90) u. später *Λουπίαι* hieß, Paus. 6, 19, 9, od. *Θούριον*, welches in seiner Nähe später gebaut wurde, St. B. s. *Θούριοι*, Varr. r. r. 1, 7, 6. Die Stadt selbst war aber, wie Schol. Theocr. 5. 1, Scymn. 340, Exc. Strab. 6, 14. 15 sagen, nach dem Flusse (s. *Σύβαρις, ὁ*) benannt, od. nach Strab. 8. 386 nach der Quelle in Achaja, s. oben. S. Her. 5, 44. 6, 21, Arist. pol. 5, 2, 10. mir. aud. 96, Theophr. h. pl. 1, 9, 5, Ar. Vesp. 1435, Pol. 7, 1, D. Sic. 8, 21—12, 10, Strab. 6, 262. 263, Exc. Strab. 6, 14. 15, Heges. b. Ath. 14, 656, c, Plut. Per. 11. X. oratt. Lys. 3 — parall. 21, D. Per. 373, Eust. D. Per. 373. 414, Schol. D. Per. 373. 375, Paraphr. D. Per. 364, Prisc. 365, Scymn. 341, Iambl. v. Pyth. 133—177, ö., Porph. v. Pyth. 21, 33, Zen. 3, 42, Ath. 12, 520, a — 14, 656, c, ö., Charit. 2, 5, Schol. Theocr. Id. 5, 1, Eus. pr. ev. 10, p. 464, Ael. v. h. 1, 19. 8, 48, Hes. u. Suid. s. *θουριομάντεις*, Suid. s. *ἐπίδεσμος* u. *Λάμπων*, St. B. s. v. u. s. *Σηταῖον*, Liv. 26, 39, Plin. 7, 22, 22. Sie war berüchtigt durch ihre Ueppigkeit u. ihren Uebermuth, D. Chrys. or. 33. p. 401, Eust. D. Per. 374, so daß *Σύβαρις* nach Suid. = *λάγνος*, vgl Philostr. v. Ap. 4, 27, vgl. mit 20 u. Plut. Crass. 32 *Σύβαρις Παρθική*, und sprichw. von prunkvoll einhergehenden: *Σύβαρις διὰ πλατείας*, Hesych. Ew. **Συβαρίτης**, dor. (Theocr. Id. 5, 73 u. Schol.) **Συβαρίτας**, *α*, während von *Συβαρίτης*, gen. *ου*, ion. (Her. 5, 47) *εω*, ist, voc. *Συβαρῖτα*, orac. b. Ath. 12, 520, a, St. B., plur. *Συβαρῖται, ων*, ion. (Her. 5, 44) *έων*. S. Her. 6, 127, Timae. b. Ath. 12, 519, b, Phylarch. b. Ath. 12, 521, c, Antioch. b. Strab. 6, 264, Theop. b. Ath. 13, 605, b, Arist. b. Ath. 12, 541, a. mir. aud. 96. 107. Eth. Eud. 1, 5. polit. 5, 2, 10, Pol. 2, 49, D. Sic. 8, 21—12, 22, ö., Scymn. 249, Plut. ser. num. vind. 12, Strab. 6, 252—9, 421, ö., Eust. D. Per. 374. 375, Paraphr. u. Schol. D. Per. 375, Eust. Il. 2, 595, Theocr. Id. 5, arg., Ath. 12, 520, e — 541, b, Ael. v. h. 3, 43, Paus. 6, 19, 9. 10, St. B., Iambl. v. Pyth. 177, Suid. s. v. u. s. *Ἄμυρις—μέτρῳ*, ö., Zen. 3, 92, Diogen. 3, 26, Apost. 2, 60, Luc. Pseudol. 3, Quint. 3, 7, 24, Senec. de ira 2, 25. Die Stadt heißt daher auch *ἡ Συβαριτῶν πόλις*, Ael. n. an. 6, 42. Mit *ἀνήρ* verbunden steht es: Ar. Vesp. 1427, Theop. b. Ath. 12, 518, d, Ael. v. h. 4, 20, Ath. 4, 138, d. Sie waren berüchtigt durch ihre Ueppigkeit, so daß sie = *ὑβρισταί, γαστρόδουλοι* u. *τρυφηταί*, D. Sic. 8, 22. 23, Hes. Suid. s. v. u. s. *Συβαριτικαῖς*, Zen. 5, 19. 87, Apost 11, 31, Arsen. 35, 52. S. Plut. Pel. 1. sept. sap. conv. 2, Ael. n. an. 6, 10. 16, 23. v. h. 1, 19—14, 20, ö., Phil. de speciall. legg. 3, 8, Ath. 12, 518, c — 522, c, Suid. s. *ἐπὶ μέγα*, Et. M. 732, 22. 26. Charit. 1, 1. Es hieß daher sprichw. von ihnen: *Συβαρῖται διὰ πλατείας*, Zen. 5, 88, Diogen. 8, 10, Apost. 15, 77 od. *Συβαρίτης διὰ πλατείας πλατύνων*, Macar. 7, 87, Suid. s. *Συβαριτικαῖς*. Die Einwohnerin: *ἡ Συβαρῖτις*, Ar. Vesp. 1438, Suid. s. *ἐπίδεσμος*, St. B., Charit. 1, 1. 2, 5. Adj. davon ist a) **Συβαριτικός**, *ή, όν*, z. B. *πόλεμος*, Her. 5, 45, *συμφορά*, St. B., subst. *Συβαριτικά*, Titel einer Schrift des Clitonymos, Plut. Parall. 21. Insbesondere *α*) *Συβαριτικὸς λόγος, ἱστορία, μῦθος*, eine kurze, spaßhafte Erzählung, welche eine Lehre einschließt, Ar. Vesp. 1259 u. Schol. Ar. Av. 471, Hes., Phot. 546, 1, Suid. s. *Συβαριτικαῖς*, Diogen. prooem., Aristid. or. 48, p. 596, Ael. v. h. 14, 20, Martial. 12, 67, 2. Es heißt aber dann dies Adj. so viel als *τρυφερός* u. ähnl., Hes., Suid., Phot. 545, 22. Daher war *β*) sprichw. *Συβαριτικὴ τράπεζα* u. in Ath. 1, 25, e *Συβαριτικαὶ τράπεζαι* vom schwelgerischen Leben, Zen. 5, 87, Greg. Cypr. 3, 6, Arsen. 430, Schol. Ar. Pac. 344, Doxopat. Homil. in Apthon. b. Walz Rhett. gr. 2, 165, Zonar. p. 1684, Liban. ep. 1311, Eust. Il. 24, 476 u. ähnl. *Συβαριτικὸς βίος*, Diogen. 1. 2, Apost. 1, 4, Arsen. 11. u. *ὀρχήσεις Συβαριτικαί*, Max. Tyr. diss. 8, 3. Adv. *συβαριτικῶς*, Anon. b. Suid. s. *ᾄδειν*. — b) lat. auch Sybaritanus, Plin. 8, 42, 64.

c) **Συβαρικός**, ή, όν = τρυφηλός, Hesych., Phot. 545, 22, Suid. d) **Συβάρειος**, ον, z. B. ἐπιφθέγματα, Epicharm b. Suid. s. Συβαριτικαῖς, Et. M. 732. 24. e) **Συβαρῖτις**, ίτιδος, Adj. fem. z. B. γυνή, Charit. 1, 12, ἀφροσύνα, D. Cass. 57, 18, εὐωχίαι, Aristoph fr. 3, ed D. b. Ath. 11, 484, f. 12. 527, c, vgl. Ov. Trist. 2, 417, u. insbes. mit κράνα noch von einer Quelle in Sicilien, nach Schol. Theocr. 5, 126, wo aber wohl unter Sicilien Unteritalien zu verstehen ist. Und so auch ohne κρήνη, Theocr. Id. 5, 126. Endlich gehört auch das Verb. συβαρίζειν d. i. schwelgerisch od. üppig leben, hierher, Ar. Pac. 344 u. Schol., wo es Callistr. mit τρυφᾶν, Artemid. mit θορυβεῖν (= συρβάζειν und συβριάζειν) erklärt. S. Archyt. in Stob. flor. 43, 134 u. vgl. Suid. s. Συβαριτικαῖς u. Hesych. 6) St. in Bruttium, Strab. 6, 264. 14, 654, Liv. 26, 39. S. Σιβερίνη. 7) St. in Kolchis, D. Sic. 4, 48.

Συβάρτας, ου, Theocr. Id. 5, arg. s. Σιβάρτας.

Σύβας, m. Säurich, ähnl. Gail (σύβας = λάγνος, Hesych.), ein Satyr, auf einer Vase, Inscr. 4, 8439. S. Jahns Vasenb. p. 15, tab. 2, Gerhard Mythol. 1, p. 513.

Σύβερος (Stolzenau?), St. von Illyrien, Ew. **Συβέριος, Συβερεύς** u. **Συβερίτης**, St. B.

Σύβοτα, ων, (τά), b. Proc. b. G. 4, 22 Συβόται, doch cod. Συμβόται, also Σύβοτα, Schweinhagen od. Sauweide, eine Anzahl kleiner Inseln an der Küste von Epirus (Thesprotis), j. Syvota, Thuc. 1, 47. 52, Strab. 2, 124. 7, 324, doch auch bloß als ἡ νῆσος bezeichnet, Thuc. 2, 54, St. B., s. Plin. 4, 12, 19 (53). mit einem Hafen, der eben so heißt, Thuc. 1, 50. 3, 76, Ptol. 3, 14, 5, St. B., Cic. Att. 5, 9. Ew. **Συβότιος**, St. B.

Συβότας, m. Schweinhagen, S. des Dotadas, K. der Messenier, Paus. 4, 3, 10.

Συβοῦρα, b. App. b. civ. 1, 58 **Συβοῦρρα** ὁδός, d. röm. Subura, eine der lebhaftesten Straßen in Rom, dah. ἐκ τῆς Συβούρας (wie extrivio) ὄνομα πριάμενος, Ath. 8, 362, a. S. Σιβούρη.

Συβρίδαι, ῶν, b. Phot. Συβρῖται, Rußwil (wohl nach dem Fl. Siberos, Plin. 37, 8, 35 = Syberos benannt u. dieser von σεύω, also = Russe d. i. rasche, schnelle) attischer Demos zur erechtheischen Phyle gehörig, Hesych., St. B., Att. Seew. XIII, a. 67. 131. XIV, c. 201. Inscr. 281. 293, Ross Dem. Att. 1. 8, sg. Συβρίδης, Meier ind. schol. 18, St. B., Ross Dem. Att. 167. Adv. ἐκ Συβριδῶν (εἰς Συβριδῶν), ἐν Συβριδῶν, St. B.

Συβρίτα od. **Σύβιρτα** u. Σιβρίτιοι, s. Σίβυρτος.

Σύγαμβροι, ων, pl. = Σούγαμβροι, w. s., D. Cass. 39, 48—55, 6, δ., Ptol. 2, 11, 9, Hor. Od. 4, 2, 36. 14, 51, Ven. Fort. de Charib. rege 6, 4. Ihr Land ἡ τῶν Συγάμβρων, D. Cass. 54, 33 u. ἡ **Συγαμβρίς**, ίδος, D. Cass. 54, 32.

Συγγραφεῖς, έων, pl. Bazoche, in Athen der Ausschuß, welchem die Vorschläge zu Abänderungen der Verfassung übergeben wurden, um sie dem Volke vorzutragen. Thuc. 8, 67, Isocr. 7, 58, Lex. Seg. p. 270, 17. 301, 13, Phot. 103. 403. 416, Thom. Mag. 813, Harp. s. v., Suid., Et. M. 732, 42.

Συγκέραστος, m. Mengs, servus, Plaut. Poen.

Σύγκη, ης, f. Flecken in Assyrien, Zos. 3, 27.

Συγκλέων, Συγκλητική und **Συγκλητικός**, s. Συγκλ.

Σύγκοιτος, m. Gade, Mannsn., Att. Inschrift. Inscr. 242.

Συγχαιρίον, m. s. Συγχ.

Συδδηνίς ἡ **Συδιδηνίς**, Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 41.

Σύδοπτα, St. Aethiopiens, Iub. od. Botr. b. Plin. 6, 29, 34.

Συδράκαι, ῶν, b. Plin. Sydraci, Volk in India intra Gangem, Strab. 15, 687. 701, Plin. 6, 23, 25. 12, 6, 12.

Συδριάδες, ων, dat. εσσιν, αἱ, Niren (d. i. Wassernymphen = Ὑδριάδες), Nymphen des Indus, Nonn. 32, 288.

Σύδροι, Volk in Arachosia, Ptol. 6, 20, 3.

Σύδρος, St. im SW. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 61.

Συδύκ, v. l. **Συδέκκ** od. Σεδέκ, u. indecl. (= εὔλυτος καὶ δίκαιος), S. des Misos, der den Gebrauch des Salzes erfand, V. der Dioscuren od. Kabeiren, Korybanten od. Samothraken, — in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 11. — Derselbe ist **Σύδυκος**, ου, Vater des Asklepios, Ebend. 20.

Σύεδρα, ων, τά, St. in Isaurien (j. Sydre), Capit. b. St. B., Hierocl. 305, 18 ed. Wessel. dazu p. 682, Suid. s. Αἰλιανός, Lucan. 8, 259, Flor. 4, 2. Ew. **Συεδρεύς**, St. B. Bei Ptol. 5, 8, 1 St. in Pamphylien = Σύσδρα.

Συέλλιοι, d. lat. Suillii d. i. Schweinhagen, Plut. qu. Rom. 41. S. Συίλλιος u. Σύιλλοι.

Συέννεσις, gen. ιος (Her. 5, 118, Xen. An. 1, 2, 12—25, δ.) m., 1) Benennung der Königswürde in Kilikien, Aesch. Pers. 326, Her. 1, 74. 7, 98, Xen. An. 1, 2, 21—7, 8, 25, δ. Hell. 3, 1, 1, D. Sic. 14, 20, Münzen. 2) ein Kyprier. Arist. h. an. 3, 2.

Σύερρις, Φιλούμενος, aus Aegypten, Inscr. 3, 4863, b, 3.

Συέσβολα, die Stadt Suessula in Samnium, D. Hal. 1, 14. S. Σουέσσουλα.

Σύεσσα, ης, (ἡ), Schweina, 1) St. in Italien (St. der Tyrrhener, St. B.) = Σούεσσα Πωμετίων, w. s., D. Hal. 4, 50—6, 74, δ., App. b. civ. 1, 85. Ew. **Συεσσῖνος**, St. B. 2) urspr. eine Hütte in Lycien, Ew. **Συεσσαῖος** u. **Συεσσεύς**, St. B. 3) eine Lycierin, welche die Leto aufnahm u. nach welcher Σύεσσα in Lycien benannt wurde, St. B.

Σύηβα τὰ ὄρη, Gebirge der Σύηβοι in Scythien, ein Zweig des Alginstischen Gebirges, Ptol. 6, 14, 8.

Σύηβοι, ων, 1) = Σούηβοι, w. s., Volk in Germanien, Zos. 6, 3. 2) Volk in Scythien, diesseit des Imaus, Ptol. 6, 14, 9.

Σύηβος, m. = Σούηβος, w. s., Fl. in Germanien. Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 33. 35.

Συήνη, ης, (ἡ), in Inscr. 3, 4924 **Συάνα**, nach St. B. u. Eust. D. Per. 222 nach einem Σύηνος benannt, äg. Sun, St. an der südlichen Grenze Aegyptens, j. Assuan, Her. 2, 28, Ios. b. Iud. 4, 10, 5, Plut. def. or. 4. fac. in orb. lun. 25, Posid. b. Cleomed. Cycl. Theor. 1, c. 6, Arr. Ind. 25, 7, Iub. b. Plin. 5, 9, 10. 6, 29, 35, Strab. 1, 32—17. 820, δ., Exc. Strab. 2, 19—17, 10, δ., D. Per. 224. 244, Eust. D. Per. 222—251, δ., Paraphr. D. Per. 216. 242, Schol. D. Per. 244. 251, Niceph. 184. 247 u. synops. p. 470 (Geogr. min. ed. Müll. 2, p. 470), Prisc. 213. 231, Avien. 337. 365, Ptol. 4, 5, 73 u. 1, 1, 9, 9—8, 15, 15, δ., Heliod. 8, 1—9, 22, δ., Paus.

1, 33, 4—8, 38, 6, 5., St. B. s. v. u. s. Ἀδράνη, Suid., Plin. 2, 7, 75, Mel. 1, 9, 9, Lucan. 2, 587. 10, 234, Ov. Pont. 1, 5, 79, Mart. 9, 36, It. Ant. p. 164. Ew. a) **Συηνίτης**, Plut. Is. et Os. 7, Ael. n. an. 10, 19. St. B. s. v. u. s. Ἀδράνη, Botr. b. Plin. 6, 29, 35, Ov. met. 5, 74, dah. *Συηνίτης λίθος* der rothe Granit, D. Sic. 1, 47, Plin. 36, 8, 13, wofür auch *Συήνη* steht, Stat. Sylv. 4, 2, 27. b) **Συηναῖος**, Heliod. 9, 1—23, 5., Suid., u. Adj. *Συ(ν)ηναία στρατιά*, Inscr. 3, 4935, b, Add. Adj. **Συηνιτικός**, St. B.

Σύηνος, ου, m. S. des Aetos, nach welchem Syene benannt sein soll, St. B., Eust. D. Per. 222.

Σύθας, α, (ὁ), Rufse (d. i. Rasche. von σεύω, Fluß auf der Grenze von Achaja u. Sikyonia, Paus. 2, 7, 8. 12, 2. 7, 27, 12. Bei Ptol. 3, 16, 4 steht jetzt *Σύ(θ)ου ἢ Συὸς ποταμοῦ*.

Συΐα, f. Schweinfurt, Stadt an der Südküste des westlichen Theils von Kreta, Hafenort von Elyrus, Ew. **Συϊάτης** u. **Συϊεύς**, St. B. S. *Σύβα*.

Συίλλιος, m. d. röm. Suillius, dah. *M. Σ.*, Eckh. d. n. 3, p. 156. Aehnl.:

Συΐλλοι, d. röm. Suillii d. i. Schweinhagen, s. Plut. Popl. 11.

Σύϊς, St. Aegyptens, Hecat. b. St. B. Davon *νομὸς* **Συΐτης**, St. B.

Συκαί, ῶν, b. Strab. 7, 319, **Συκή**, w. f., Feiglfeld (s. **Συκή**), Vorstadt von Byzanz, welche auch *Ἰουστινιαναί* hieß (St. B.) u. *Ἰουστινιανόπολις* (Chron. pasch. z. Jahr 528), j. Pera od. Galata, Zos. 4, 52, Eust. Epiph. b. Euagr. 3, 35, Socr. h. e. 2, 38, 19, Sozom. 4, 20, Hesych. Mil. fr. 4, 16, St. B. Ew. **Συκαῖτης**, St. B. s. *Φαραί*. S. *Συκώδης*.

Σύκαλος, m. Feigel (Lob.) Mannsn., Schol. Pind. I. 4, 104 e conj. Lob. für *Σίκαλος*, s. Lob. path. 96, n. 31.

Συκαμάζων, St. in Palästina, Hier. Synecd. p. 882 u. das. Wess.

Συκαμίναι, ῶν, in It. Ant. p. 149 Sycamina, in Strab. 16, 758 **Συκαμίνων** *πολις*, in St. B. *Συκαμίνων*, in Ptol. 5, 15, 5, **Συκαμινών**, in Ios. 13, 12, 3 **Συκάμινος**, ἡ, in Plin. 5, 19, 17 Sycaminum, Beerbohm, eigtl. Maulbeerbaum, St. Phöniziens, welche einheimisch Hepha hieß (Euseb. s. *Ἰαφέθ*), Isig. b. Sot. *π. κρην. κ. λιμν.* 21, vgl. mit Arist. mir. aud. 78. Ew. **Συκαμινίτης**, St. B. Aehnl.:

Συκάμινον, b. Plin. 6, 29, 35, It. Ant. p. 124. 162. Ptol. 4, 5. 74 *Ἱερὰ* **Συκάμινος**, St. Aethiopiens in der Nähe Aegyptens, Philostr. v. Apoll. 4, 2, u. Inscr. 3. 5110 e conj. (Nubien).

Σύκαφα, s. *Σικάφα*.

Συκάτης, m. Feige, Bein. des Dionysus als Erfinder des Feigenbaums. Hesych.

Συκέα = *Συκή*, w. f., St. in Cilicien, Ath. 3, 78, b.

Συκεύς, έως, m. Feige, einer der Titanen, welcher den Feigenbaum schuf u. nach welchem *Συκή* in Cilicien benannt sein soll, Ath. 3, 78, a. St. B.

Συκεών, Feiglfeld, Ort Galatiens, Proc. aed. 5, 4 u. vit. Theod. Syceotae c. 2.

Συκή, ῆς, (ἡ), b. Thuc., Anon. stad. u. Ath. 3, 78. b **Συκῆ**, Feige, Feiglfeld (s. St. B., Lob. par. 316, Ahr. Dial. Dor. p. 65), 1) T. des Oxylos, Hamadryade, nach welcher die St. in Cilicien benannt sein soll, Pheren. b. Ath. 3, 78, b. 2) Stadttheil von Syratus, Thuc. 6. 98, St. B., vor. *Τυκῆ*, woraus Andere *Τύχη* gemacht haben, w. f., vgl. mit Abr. Dial. 2, p. 64. 3) Ort bei Petras in Marmarika, An. st. mar. magn. 30, 31. 4) St. in Cilicien = *Συκέα*, w. f., Geo. Rav. 1, 17 Sicae geschr., Ew. **Συκαιτης**, St. B., welcher hinzufügt: *ὤφειλε Συκαῖος*. 5) Ort bei Alexandria, St. B. 6) Insel vor der Küste Joniens, Plin. 5, 31, 137. 7) = *Συκαί*, w. f., Vorstadt von Byzanz, Strab. 7, 319.

Συκιδάβα, s. *Σαυκίδαυα*.

Συκίτης, ου, m. Feige, Bein. des Dionysos als Erfinder des Feigenbaums, Ath. 3, 78, c.

Συκίνη, f. Feiglfeld, eine Gegend um den See Bolbe, Arist. h. an. 2, 17.

[**Σύκιππος**, m. Mannsn. auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 568. Doch steht [*Λ*]*ΕΥΚΙΠΠΟΣ* darauf in der kgl. Sammlung in Berlin.]

Σύκορος, m. viell. Eschger d. i. eigtl. Flurschütz, eigtl. Feigenhüter (also *Σύκωρος*), Mannsn. auf e. bleiernen Leisten aus Euböa in der *Ἀθηνᾶ* vom 10. Septbr. 1860, K.

Σῡκοτρᾰγίδης, *Feigenefsers, Spottname eines Pariers bei Archil. fr. 183 ed. Bgk. u. Hippon. fr. 117, Bgk.

Συκοῦν (?), Ort bei Acri, Inscr. 3, 5435, Sp.

Συκοῦσσα, f. Feiglfeld, Insel an der ionischen Küste, Plin. 5, 31, 137.

Σῡκοφάντης, m. ähnl. Eschger d. i. Flurschütz, eigtl. Anzeiger derer, die heimlich Feigen aus Attika od. Rhodus ausführten, wozu urspr. in Rhodus die glaubwürdigsten Bürger genommen wurden, Alex., Ist. u. Philomn. b. Ath. 3, 74, e. — 75, a, Plut. curios. 16, vgl. mit Sol. 24, Schol. Ar. Plut. 31, Suid. Von ihnen hatten dann überh. die, welche Andere böslicher Weise bei den Gerichten angaben, ihren Namen. S. Lexic.

Συκούριον, n. *Feiglfeld, eigtl. Feiglberg, Ort Thessaliens in Pelasgiotis, am Fuße des Ossa, nach Leake bei Marmariani, Liv. 42, 54—64, 6. S. *Συχύριον*.

Σύκτα, St. im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 5.

Συκύριον = *Συκούριον*, w. f., Pol. 27, 8.

Συκώδης, m. Feiglfeld (benannt nach der Menge seiner Feigenbäume, Dion. Byz.), Vorstadt od. Ort bei Byzanz = *Συκαί*, Dion. Byz. v, 25.

Σύλαιον = *Σύλλιον*, Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 679, Porph. in Villois. An. 2, p. 104, u. Concil. b. Wessel. zu Hierocl., Suid.

Συλανός, m. Mannsn., Inscr. 1575, welches Keil An. Ep. 149 vertheidigt, doch in Inscr. Boeot. p. 47 vermuthet er *Εὔδαμος*.

Σύλαξ, m. = *Σόλλαξ*, w. f., Sturzbach (= *κατωφερής*, Eust.), früherer Name des Tigris, Eust. D. Per. 976.

Σύλας, m. Raube, Mannsn., Socr. h. e. 5, 22, 69, Sp.

Συλέα, f. Raube, T. des Korinthus, M. des Sinis von Polypemon, Apd. 3, 16, 2.

Σύλειον, n. St. Pamphyliens od. Phrygiens, Eust. D. Per. 815, St. B., b. Liv. 38, 14 Syleum, Ew. **Συλειεύς**, St. B. S. *Σύλλιον*.

Συλεύς, έως, ion. (Her.) *έος*, m. Raube (*ὁ τοὺς παριόντας ξένους συναρπάζων*, D. Sic. 4, 31). S. des Poseidon, K. in Aulis, welcher die Fremden mißhandelte u. von Herakles getödtet wurde, D. Sic. 4, 31, Apd. 2, 6, 3, Con. 17. Er trat im Satyrspiel des Euripides als Person auf, Phil. quod omn. lib. prob. 15. Auch soll nach ihm *Συλέος πεδίον* in

Macedonien d. i. die Thalebene, durch welche der See Boibe ins Meer abfloß, benannt sein, Her. 7, 115.

Συλίονες, pl. (Rauber?), Volk in Chaonien, Rhian. b. St. B.

Σύλιχος, m. Waldmann (= Ὕλιχος), Athener, Inscr. 166, 9.

Σύλκοι, pl. St. in Sardinien, Kolonie der Karthager, Paus. 10, 17, 9, St. B. S. *Σοῦλχοι* u. *Σολκοί*.

Συλλαῖος, *ου*, (ὁ), Araber, Nic. Dam. b. Ios. arch. 16, 10, 8, Ios. arch. 16, 7, 6—17, 3, 4, ö. b. Iud. 1, 24, 6. 29, 3, Statthalter der Nabatäer in Arabien, Strab. 16, 780—17, 819, ö.

Συλλάνιος, *ία*, *ιον*, *Συλλάνιος Ζεύς* u. *Συλλανία Ἀθανᾶ*, in Plut. Lyc. 6, wo Bryan. *Ἑλλάνιος* u. *Ἑλλανία* vermuthet hatte, was Sint. in ed. maj. aufnahm, während Goettl. in *Σκυλλαῖος*, *αία*, und noch wahrscheinlicher Mein. zu St. B. p. 579, *Σκυλλάνιος*, *ία*, d. i. Hadolt u. Hadulint, der oder die im Kriege waltende, *Σκυλλανίς* ist nach Hesych. *ἡ πολεμική*.

Σύλλας, gen. meist *α* (D. Sic. 37, 40—38, 17, ö., D. Hal. 5, 77, Anth. app. 91, tit., Plut. Syll. 5—38, ö. Popl. 15 — Brut. 9, ö. u. praec. reip. ger. 12. 19, App. Num. 5 — b. civ. 1, 108, Strab. 5, 223—14, 654, ö., Memn. fr. c. 32, Paus. 9, 33, 6, Polyaen. 8, 23, 31, Suid. s. v. u. s. *Ἀλέξανδρος*), seltener *ου* (Plut. apophth. reg. s. v. tit., D. Cass. fr. 102, 4 — lib. 77, 13, ö., Prisc. Pan. fr. 8, Suid. s. v. u. s. *Μεσομήδης*. *Τιμαγένης*, Apost. 15, 72), voc. *Σύλλα* (Plut. de coh. ir. 1 — de fac. in orb. lun. 27, ö., App. Mithr. 54). pl. *Σύλλαι*, acc. *Σύλλας* d. i. Namen wie S., Plut. Cam. 11, Bleichrodt (*ἔξην οἱ γὰρ τὸ ἐρύθημα τραχὺ καὶ σποράδεν καταμεμιγμένον τῇ λευκότητι πρὸς ὃ καὶ τοὔνομα λέγουσιν αὐτῷ γενέσθαι τῆς χρόας ἐπίθετον, καὶ τῶν Ἀθήνησι γεφυριστῶν ἐπέσκωψέ τις εἰς τοῦτο ποιήσας, Συκάμινον ἐσθ' ὁ Σύλλας ἀλφίτῳ πεπασμένον*, Plut. Syll. 2, vgl. mit Plut. Mar. 1. Cam. 11. garr. 7, doch nach Macr. Sat. 1, 17 soll es eigtl. Sibylla geheißen u. in Sylla abgekürzt worden sein), d. röm. Bein. Sulla, insbes. in der gens. Cornelia, dah. *Λεύκιος* od. *Λούκιος Κορνήλιος Σ. Ἐπαφρόδιτος*, Plut. Syll. 34. fort. Rom. 4, vgl. wegen *Ἐπαφρόδιτος* App. b. civ. 1, 97, od. auch statt dessen mit *Εὐτυχής*, Plut. Syll. 34. regg. apophth. s. v., Apost. 15, 72 od. *Φῆλιξ*, Plut. fort. Rom. 4, od. *Λεύκιος Κορνήλιος Σ.*, D. Hal. 5, 77, u. *Λεύκιος—Κορνήλιος Σ.*, Plut. Syll. 1, *Κορνήλιος Σ.*, Anth. app. 91, tit., App. Num. 4—b. civ. 1, 97, ö., D. Cass. 36, 44. *Κορνήλιος—Σ.*, Plut. fort. Rom. 3, App. b. civ. 1, 46 u. *Σ. Κορνήλιος*, D. Sic. 37, 40, Strab. 10, 447, *ὁ Σ. ὁ Κορνήλιος*, D. Cass. 37, 25, *Σ.—Κορνήλιος*, Strab. 13, 595, *Λεύκιος Σ.*, D. Sic. 34 u. 35, 66, Plut. Mar. 10, doch auch *Σέξτιος — Σ. ὁ Καρχηδόνιος*, Plut. Rom. 15 u. *ὁ Καρχηδόνιος*, Plut qu. conv. 8, 7, 1. meist bloß (ὁ) *Σύλλας*, besonders von dem berühmten, den D. Cass. 36, 44 *ὁ πάνυ Σ.* nennt, s. Anth. app. 91 od. App. b. civ. 1, 97, D. Sic. 37, 2 — 38, 19, ö., Plut. Syll. 1—38, ö. Popl. 15 — Oth. 9, ö. praec. reip. ger. 12. de se ips. laud. 11, ö., App. Num. 5 — b civ. 1, 108, ö., D. Cass. fr. 102, 4 — lib. 49, 50. Herdn. 3, 7, 8. 4, 8, 5, Strab. 5, 223—17, 796. ö., Exc. Strab. 13, 46, Paus. 1, 20, 4—9, 40, 7, ö., Polyaen. 8, 9, 1. 2, Pol. b. Suid. s. *γεφυρίζων*, Nicol. b. Ath. 5, 261, c, Ath. 14, 615, a, Memn. fr. 32—37, Eunap. Sard. fr. 14, 2, Suid. s. v. u. s. *Ἀλέξανδρος — τί γὰρ δή*, ö., Luc. adv. ind. 4. Zeux. 3. — Von ihm heißen seine Leute od Anhänger: *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Σύλλαν*, D. Sic. 37, 40, Plut. Mar. 26. Sert. 18, App. b. civ. 1, 85, Memn. fr. c. 32, od. *οἱ ἀμφὶ τὸν Σύλλαν*, App. b. civ. 1, 84, doch auch *οἱ Σύλλειοι*, App. b. civ. 1, 89. 105. 107, u. seine Partei od. Thaten *τὰ Σύλλα*, Plut. Pomp. 9, App. b. civ. 1, 25. 96, *τὰ ἀμφὶ Σύλλαν*, App. Mithr. 63 od. *τὰ Σύλλεια ἔργα*, App. b. civ. 1, 108. Auch hieß es von ihm sprichw. *Σύλλου φιλία καὶ Μετέλλου τοῦ Πίου*, Apost. 15, 72, Arsen. 47, 4 als von aufrichtiger Freundschaft. Doch steht es auch von Andern allein, so vom *Σ. Καρχηδόνιος*, dem Freunde Plutarchs, Plut. qu. conv. 2, 3, 2. 3, 4, 1, der öfters als Person auftritt in Plut. de coh. ira. tit. u. 2. qu. conv. 3, 3, 1. 8, 7, 2—4. u. 8, 8, tit. u. 1—3. de fac. in orb. lun. 26—30. od. von einem Sohne des Agrippa jun., Ios. vit. 71—73, u. Anderen, App. b. civ. 2, 76, D. Cass. 79, 4, Prisc. Pan. fr. 8, Inscr. 2, 3264, 10.

Συλλεῖνα, *Αὐρ.*, Inscr. 2, 3419, 16 (Philadelph.)

Σύλλειον, n. St. in Pamphylien, Scyl. 101, Eust. D. Per. 815. S. *Σύλλιον*.

Σύλλεκτος, Mengeringhausen, St. in Afrika, Proc. b. V. 1, 15, Sp.

Συλλεύς, *έος Ἀσσυρίου — κωμῳδοῦ*, Inscr. 4, 6829, 23, p. 732, A, Sp.

Σύλλιον, *ου*, (τό), in Tab. Peut. Syllio, St. in Pamphylien auf einem Berge (nach Sickler von salal, erhöhen), Pol. 22, 17, Arr. An. 1, 26, 5, Strab. 14, 667, Suid. S. *Σύλαιον*, *Σύλειον*, *Σύλλειον* u. *Σίλουον*.

Σύλλιος, *ου*, m. Seckel (denn *συλλίς* u. *σύλαιον* ist nach Hesych. = *θύλακος* u. *θυλλίς*, nach Hesych. u. Arcad. 30, 12 ebenfalls = *θύλακος*), 1) Spartaner, Inscr. 1452. 2) Anderer: D. Sic. 37, 11. Aehnl.:

Συλλίς, *ίδος*, f. (= *θυλλίς*, s. *Σύλλιος*), also: Ficke (d. i. Täsche, doch nach Müll. Dor. 1, S. 8 *Ὑλλίς*, also wohl Holte), Nymphe, mit welcher Apollo den Zeurippos zeugte, Paus. 1, 6, 7.

Συλλογεῖς, *έων*, pl. 1) Fröhner (d. i. die die Sequestration od. den Beschlag anlegenden, nach B. A. p. 304 *οἵτινες ἀπεγράφοντο τὰς οὐσίας τῶν ὀλιγαρχικῶν*), eine außerordentliche Behörde in Athen, s. Böckh zu C. I. 1, p. 138. 2) ähnl. Gentner, d. i. die die Gant besorgt, in Athen eine Behörde, die das erübrigte *δερματικόν* an die Staatskasse ablieferten, Inscr. n. 99 u. 157.

Σύλλος, m. Holz (= Ὕλλος?) 1) Pythagoreer aus Kroton, Iambl. v. Pyth. 150. 267. 2) Akademiker, D. L. 7, 1, n. 33, Cic. n. d. 1, 34.

Συλλουκιανιστής, *οῦ*, voc. *α*, Wülfinger (d. i. Genosse od. Anhänger des Lucianos), Arius b. Theodor. h. e. 1, 5, Epiphan. vol. 1, p. 732, A, Sp.

Σύλλων, m. Holzmann (= Ὕλλων?), Laodiceer, Inscr. 3, 4473, Sp.

Σύλος, m. Raube, Mannsn., Theognost. p. 61, 18, Sp.

Συλοσῶν, *ῶντος*, m. Beust (d. i. Beute, eigtl. Beutewahrer), 1) S. des Arakes, Br. des Polykrates, Herrscher auf Samos, Her. 3, 39—6, 25, ö., Ael. v. h. 4, 5, Polyaen. 1, 23, 2, Heracl. fr. 10, 6, Strab. 14, 638, Exc. Strab. 14, 5, Eust. D. Per. 533, Zen. 3, 90, Them. 8, p. 109. 110, Suid. Er u. seine Leute:

οἱ ἀμφὶ Συλοσῶντα, Polyaen. 1, 23, 2. Sprichw. war es a) von einem, der stolz auf seine Kleidung ist, zu sagen: *ἡ Συλοσῶντος χλαμύς*, Suid. s. *χλαμύς*, Diogen. 5, 14 od. *χλαμὺς Συλοσῶντος*, Apost. 18, 27, mant. prov. 2, 90. S. Iulian. orat. 3, 117, b u. epist. 29. b) u. von einer Mißregierung, durch welche das Land verödet: *Ἕκητι Συλοσῶντος εὐρυχωρίη*, Heracl. f. 10, 6, Strab. 14, 638, Exc. Strab. 14, 5, Eust. D. Per. 533, Zen. 3, 90. 2) S. des Kalliteles, in Samos, Polyaen. 6, 45.

Σύλωκος, m. Beust (d. i. Beute, eigentlich wohl Beutebesitzer), Mannsn. auf einer kretischen Münze, Mion. II, 285.

Σύμαιθα, viell. = *Σίμαιθα*, also Stolpe, sonst Schiefe (d. i. impetuosa = *Θύμαιθα*), Stadt in Thessalien, Ew. **Συμαιθεύς**, Theop. b. St. B.

Σύμαιθος, ου, (ὁ), Symaethum, n., b. Plin. 3, 8, 14 (d. i. flumen), entweder Stolpe (= *Σίμαιθος*) od. Wutach (= *Θύμαιθος*, denn *συμός* war lakon. = *θυμός*, Ann. Oxx. 1, 197, 7, s. Ahr. Dial. 2, p. 66, anders Movers p. 341), Fl. an der Ostküste Siciliens, Grenzfluß zwischen Leontini u. Catana, Thuc. 6, 65, Scyl. 13, Strab. 6, 272, Polyaen. 1, 40, 5, Ptol. 3, 4, 9, Virg. Aen. 9, 584 u. Serv. dazu, Sil. 14, 232. Als Flußgott, Anth. VI, 203 u. Suid. s. *οἶκτος*. Adj. davon a) **Συμαίθιος**, Virg. Aen. 9, 584, u. mit heros d. i. Acis, Ov. met. 13, 879. b) **Συμαίθειος** (Symaethēus, Ov. Fast. 4, 472). c) **Συμαιθίς**, vgl. nympha, Ov. met. 13, 570. — Plin. 3, 8, 14 erwähnt auch Symaethii in Sicilien entweder als Anwohner des Flusses od. Einwohner einer gleichnamigen Stadt.

Σύμακος (?), Schier d. i. impetuosus = *Θύμακος*, Keil. verm. *Εὔμαχος*, m. Inscr. 3, 4366, ω, 73. 4367, B, 25.

Συμάρης, gen. ευς, m. Herzlieb (= *Θυμάρης*), Mannsn. von Thera, Ross Inscr. 276.

Συμβάκη, ης, (ἡ), f. St. in Armenien od. Medien, Strab. 11, 523.

Σύμβαρις, εως, = *Σύβαρις*, m. f., St. in Lucanien, Niceph. geogr. synopt. 331—402. Ew. **Συμβαρίτης**, Ebend.

Συμβάτιος, m. Friedel, ein späterer Jurist, K.

Σύμβολα, ων, pl. Zusam (so benannt, weil hier der Alpheios mit einem andern Gewässer zusammenfließt, Paus.), Ort im südöstlichen Arkadien, Paus. 8, 54, 1.

Σύμβολον, ου, n. Zusamm (der Ort in Thracien od. Macedonien wurde so benannt, *καθ' ὃ τὸ ὄρος ἐκεῖνο ἑτέρῳ τινὶ ἐς μεσόγειαν ἀνατείνοντι συμβάλλει*, D. Cass. 47, 35), 1) Ort der thrakischen Landschaft Edonis (in Macedonien) zwischen Neapolis u. Philippi, Plut. Brut. 38, D. Cass. 47, 35. 36. 2) späterer Name von *Συμβόλου λιμήν* in der taurischen Chersones, Schol. Ptol. 3, 6, 2. 3) Ort in Athen, Plut. de gen. Socr. 10.

Συμβόλου, od. b. Strab. 7, 308. 309, Exc. Strab. 7, 27, Ptol. 3, 6, 2, Plin. 4, 12, 26 **Συμβόλων λιμήν**, Zusam, Hafen (*ποιεῖ πρὸς ἄλλον λιμένα Κτενοῦντα — ἰσθμόν*, Strab.), Hafen an der Südküste der Chersonesus Taurica zwischen der Stadt Chersonesus u. dem Hafen Ktenus, j. Balaklava, Arr. p. p. Eux. 19, 5, Anon. p. p. Eux. 55 (*Συμβόλου ἤτοι Συμβόλων λιμήν*). S. *Σύμβολον*.

Σύμβουλοι, ων, Rathgeber, 1) in Sparta ein Collegium von 10 Männern, welches mißliebigen Feldherrn beigegeben wurde, Thuc. 5, 63, D. Sic. 12, 78, vgl. Thuc. 2, 83—8, 39, ö., Plut. Per. 22. 2) in Athen berathende Beisitzer der Thesmotheten, Dem. 58, 27. 3) eine Behörde bei den Thuriern, Arist. pol. 5, 7. 4) bei den Römern a) Bezeichnung der Consuln, D. Hal. 4, 76. b) der Legati im Heere, Pol. 6, 35.

Σύμβουλος, m. Rathgeber, Sklavenname, Orell. 5042, K.

Σύμβρας, m. Eber (*σύμβρος* = *κάπρος*, s. Lob. path. 92, n. 18), S. eines *Μνησόβιος*, Inscr. 3, 4278, k, Add.

Σύμβρα, ας, (ἡ), (Ebersdorf, s. *Σύμβρας*). 1) Dorf od. Flecken in Persien, Zos. 3, 27. 2) Ort im Innern von Lycien, Ptol. 5, 3, 5. 3) Kastell in Phrygien, Capit. b. St. B. Ew. **Συμβριανός**, St. B. (viell. von *Συμβρία*). Aehnl.:

Σύμβροι, ων, pl. Volk an der Westküste von Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Σύμειθα, s. *Σύμοιθα*.

Σύμενος, m. Schwing, Bildhauer, Plin. 34, 8, 91 (e conj. Keilii) Sp.

Συμεόνιος, m. Inscr. 4, 9171, Sp. Aehnl.:

Συμεών, ῶνος, (ὁ), b. Phil. u. N. T. apoc. 7, 7 indecl., (nach Ios. 1, 19, 8 benannt von *τὸ ἐπήκοον αὐτῇ τὸν θεὸν γεγονέναι*, ähnl. b. Phil. ebr. 23 mut. nom. 16, somn. 2, 5 durch *ἀκοή* od. *εἰσακοή* erklärt, also etwa Hörig), 1) Hebräer. a) S. des Jacob, Ios. 1, 21, 1—2, 7, 4, ö., Alex. Pol. fr. 8. 9. b. Eus. pr. ev. 9, 21. 22, Phil. mut. nom. 36. Nach ihm hieß ein Stamm in Juda *ἡ Συμεών*, N. T. apoc. 7, 7 od. *ἡ* **Συμεωνίς**, Ios. 5, 7, 22. b) S. des Gamaliel, Ios. b. Iud. 4, 3, 9. S. *Σίμων*. c) Anderer: N. T. Luc. 3, 30. d) einer aus Jerusalem, N. T. Luc. 2, 25. 34. e) *ὁ καλούμενος Νίγερ* aus Antiochia, N. T. act. ap. 13, 1. f) der Apostel Petrus, N. T. act. ap. 15, 4. S. *Σίμων*. 2) ein Heiliger, *ὁ θαυματός*, Suid. s. v. viell. *ὁ πάνυ Σ.*, Suid. s. *τοῦ πάνυ*. 3) ein Schriftsteller, Exc. e Ioann. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 147. 4) Andere: Inscr. 4, 8811. 9040. 5) *Συμεών—Συμεώνης*, Sozom. h. e. 2, 9. 10, Proc. b. G. 1, 15 extr.

Σύμη, ης, f. Renne, Rennau (von *σεύω*), 1) T. des Ialysos, M. des Chthonios von Poseidon, nach welcher die folgende Insel benannt sein soll, Mnas. b. Ath. 7, 296, c, St. B., D. Sic. 5, 53. 2) Insel an der karischen Küste, dem Vorgebirge Kynosseme gegenüber, welche früher *Μεταποντίς* u. dann *Αἴγλη* hieß, (St. B.), j. Symi, mit einer Stadt gleiches Namens (St. B.) u. 8 Häfen (Plin. 5, 31, 133). S. Her. 1, 174, Thuc. 8, 41—43, Strab. 14, 656, Ath. 6, 262, e, Ptol. 5, 2, 32, St. B. s. *Διαβῆται*, Arist. or. 43, p. 358, Hesych., u. d. o. a. St. Ew. **Συμαῖος** u. **Συμεύς**, St. B. Adv. **Σύμηθεν**, Il. 2, 671, Arist. rhet. 3, 12, Qu. Sm. 11, 61. 3) = *Οἰσύμη* od. *Αἰσύμη*, St. in Thracien, cod. in D. Sic. 72, 68. S. Lob. path. p. 169.

Σύμηθα u. **Σύμιθα**, s. *Σύμοιθα*.

Συμίου *ἀρχή* (?), Petr. Patric. fr. 14.

Συμμαχία, f. Hilff, 1) Bein. der Aphrodite, als welche sie in Mantinea zum Andenken an die Schlacht bei Aktium einen Tempel mit Statue erhielt, Paus. 8, 9, 6. 2) Frauenn., auf zwei attischen Grabstelen in meinen Heften, K. 3) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. XIV, c, 24. 4) Titel eines Stückes von Platon, Suid. s. *Πλάτων* u. *Συμμαχίαι*, Titel eines Stückes von Kantharos, Suid. s. *Κάνθαρος*.

Συμμαχίδης, *ου*, m. *Σύμμαχε Συμμαχίδη πολυσύμμαχε σύμμαχε Ῥώμης*, Cram. An. Par. 4, p. 432, 31, Sp. Aehnl.:

Συμμάχιος, m. Helfert, Gladiator, Orelli 2555, K.

Σύμμαχος, *ου*, m. Hilff, 1) Athener a) Heerführer der Athener, D. Sic. 12, 72. b) S. eines Sokrates u. der Kallisto, Plut. x oratt. Lycurg. 29. c) Schriftst. u. Grammatiker aus Athen, Schol. Aristoph. oft, Et. M. 200, 46, Suid. s. *ἅμαξις — Σήθ*, ö., s. Fabric. bibl. gr. 2, p. 403. 2) Tyrann der Thasier, Plut. Her. mal. 21. 3) S. des Aeschylus aus Elis, ein Ringer, Paus. 6, 1, 3. 4) Sicilier aus Messana, Olympionike, D. Sic. 12, 49. 65, Paus. 6, 2, 10. 5) aus Nicopolis, Person in Plut. qu. conv. 4, 4, 2. 3. 6) L. Aurelius Avianus S., Praef. urbi u. Verf. von 5 Epigrammen in der lat. Anthol. ep. 269—273 ed. Meyer. 7) Q. Aurelius S. der Sohn, praef. urbi 384 u. Consul 391 n. Chr., Verfasser von Epigrammen in der lat. Anthologie (ep. 266—268 ed. Meyer.) u. von Briefen u. Reden, Auson. ep. 17, Prudent. adv. Symm. ö., Cassiod. h. tripart. 9, 23, Macr. sat. 5, 1, Sid. Apoll. ep. 1, 1, u. viell. Olymp. Theb. fr. 44. 8) dessen Sohn, Olymp. Theb. fr. 44. 9) Häretiker und zwar von der Sekte der Ebionäer, Suid. s. *Ὠριγένης*. 10) Schriftst. u. Redner, Suid. s. *καθοσίωσις*. *ὑπερακοντίζεις*. 11) Qu. Aurelius Memmius S., Consul 485 n. Chr. u. Qu. Aurelius Anicius S., Consul 522 n. Chr. u. Verfasser eines Epigramms in der lat. Anth. (ep. 265 ed. Meyer.). 12) Samaritaner, Verf. einer griech. Uebersetzung des alten Testaments, s. Fabr. bibl. gr. 3, p. 695 u. ff. ed. Harl. 13) Andere: Proc. Goth. 1, 1. — Iorn. de Get. 15. — Inscr. 2, 2338. 57. 2936, 11, Ross Inscr. ined. 3, 233, 10. 13) *Σύμμαχοι* als Titel eines Stücks von Lycophron, Suid. s. *Λυκόφρων*.

Συμόβορος, m. K. der Sodomiter, Ios. 1, 9.

Σύμοιθα (*ἡ Σύμειθα, ἡ Σύμιθα ἡ Σύμηθα*), Ort im Innern von Maurit. Caesar., Ptol. 4, 2, 28.

Συμπαθής, m. Nothardt (*ἅτε ἐλεεινὸς καὶ ἐν τῇ εἰκόνι*, Paus.), Name eines tief betrauerten unglücklichen Vaters in Aegeira, Paus. 7, 26, 8.

Συμπέτησις, (*ὁ*), *Πτολεμαῖος ὁ Συμπέτησις*, ein Aegyptier, Pol. 31, 26. S. *Συνπετέησις*.

Συμπληγάδες, *αἱ* mit *πέτραι*, Eur. I. T. 355. Med. 1263, Schol. Od. 12, 69, Strab. 1, 21, Paraphr. D. Per. 302 u. ohne dasselbe, in Eur. I. T. 241 im sg. *γῆ κυανέα Συμπληγάς*, sg. auch Prisc. perieg. 307, Claudian. in Eutrop. 2, 30, Val. Flacc. 4, 221, Lucan. 2, 728, Val. Flacc. 5, 300 u. bildlich von dem Hinterbacken, Auson. epigr. 106, 9, vgl. mit Mart. 11, 100, 5. Prellfelsen (welche, wenn die Schiffe durchfuhren, zusammenschlugen u. das Schiff zerschellten, Schol. Od. 12, 69, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 3. fr. 55, Paraphr. D. Per. 140, Schol. Theocr. 13, 22, weil nach Erathosth. in Schol. Eur. Med. 2 hier den Schiffenden das Meer sich bald zu schließen, bald zu öffnen schien, vgl. Plin. 4, 13, 27), zwei Felsen am Eingange ins schwarze Meer, welche auch *Συνορμάδες*, Simon. in Schol. Eur. Med. 2 u. *συνδρομάδες*, Theocr. 13, 21 od. *Κυανέαι* hießen (Strab. 1, 21. 3, 149, Paraphr. D. Per. 140. 302, Dion. Byz. Anapl. 3, p. 55, daher sie Eur. Med. 2 *κυανέαι Σ.* nennt, die wohl auch mit dem *Πλαγκταί* verwechselt wurden, Eust. D. Per. 64, der sie daher zum Unterschied davon *Ποντικαί* nennt, s. Strab. 3, 149, Exc. Strab. 1, 24, od. auch wohl mit den Säulen des Herkules, Eust. D. Per. 64. S. Eur. I. T. 260. 1389, Arist. mir. aud. 105, Asclep. in Schol. Ap. Rh. 2, 562, Eust. Od. 12, 69, Strab. 1, 21. 3, 170, Paraphr. D. Per. 302, Prisc. 137, Apd. 1, 9, 22 (*συμπληγάδες*), Plin. 6, 12, 13, Mel. 2, 7, Ov. met. 15, 338, Val. Flacc. 4. 637. S. *Ζυμπληγάδες*.

Συμπόσιον, s. Zech, Frauenn., Orelli 5023, K. Als n. Titel mehrerer Schriften, z. B. des Plato, Xenophon, Aristoteles (D. L. 5, 1, n. 12), Epikurus (D. L. 10, n. 26), Lukianos u. Herodian (Et. M. 420, 36).

Συμπόσιος, m. Schmaufer, Caelius Firmianus S., Dichter, in Anth. lat. ep. 534, 540 u. Meyer adn.

Συμφᾶς, s. *Συνφᾶς*.

Συμφέρουσα, f. Nütze, 1) Frau aus Epidaurus, die früher ein Mann war u. *Συμφέρων* hieß, Phleg. Trall. fr. 37. 2) Kreterin, Inscr. 2, 2608. 3) Andere: Inscr. 2, 3380. 3, 5180, i. 6489. 4, 6994.

Συμφέρων, *οντος*, m. Nützer, 1) früherer Name der *Συμφέρουσα* in Epidaurus, Phleg. Trall. fr. 37. 2) Athener a) *Ἀζηνιεύς*, Inscr. 270. b) S. eines Epiktetus, *Ἀθμονεύς*, Inscr. 194. S. *Συνφέρων*.

Συμφοριανός, m. Zieme, Bildhauer zur Zeit Diocletians, Clarac. Manuel. de Cart. p. 749, K.

Συμφόριον, *τό*, Heilsberg, Kastell des Mithridates, D. Cass. 37, 7.

Συμφορίς, f. Nütze, Frauenname, Inscr. 2, 3005, Sp.

Συμφόρις, (= *ριος*), m. Nützer, Mannsn., Inscr. 2, 3096. 4, 6995, Sp. Aehnl.:

Συμφορίων, *ωνος*, m. Mannsn., Philhist. t. 2, p. 487. — Inscr. 4, 9597.

Σύμφορον, f. Frauenn., Ephem. Arch. 714, K. S. *Σύνφορον*. Fem. zu:

Σύμφορος, *ου*, (Inscr. boeot.) *ω*, m. Zieme, Mannsn. Anth. app. 351, Pand. 34, 3, 28, Keil Inscr. boeot. XXII, a, 15, Inscr. 7, 1969, 8. 3005, a. 6995, Orelli 4568, Inschr. aus Paros in meinen Heften u. überh. sehr häufig in den röm. Zeiten. So z. B. in Phil. hist. t. 1, p. 525. 526. 527 u. ff., K. S. *Σύνφορος*.

Σύμψελις, m. Zuname eines (*Ἐπίκ?*)*τητος*, durch *ὁ καὶ* hinzugefügt, Att. Inschr. in Philhist. t. 4, Hft. 4, n. 4. Viell. mit *Συμψέλιον* subsellium zusammenhängend. K. Also: Bank.

Συμώνης, *ου*, m. Palmyrener, Inscr. 3, 4506, Sp.

Σύναγγος, (wenn griech. = *Σύναγχος*, Waldbroel), St. der Phönizier, Herdn. b. St. B. Ew. *Συνάγγιος*, St. B.

Συναγωγή, *ῆς*, (*η*), heiliger Ort der Juden, wo sie sich zum Gebet u. s. w. versammelten, N. T. Matth. 4, 23 — act. ap. 9, 2, ö., Phil. quod omn. prob. liber 12. A.

Σύναδα, s. *Σύνναδα*.

Συνάλλαξις, f. Nymphe einer Heilquelle in Elis (Ionide), Paus. 6, 22, 7, daher Lob. path. 510 *Συνάλθαξις* vermuthet d. i. Heilborn, sonst müßte es etwa Herborn heißen, d. i. Quelle von vielem Menschenverkehr.

Σύναλος, m. (wenn griech. Gesell) Heerführer der Karthager u. Freund des Dion, Plut. Dion. 25—29, ö.

Σύναος, s. *Σύνναος*.

Σύνδικος, St. in der Nähe von Scythien, mit einem Hafen, welche Einige auch *Γοργίππη* u. Ptol. *Συνδικὸς λιμήν*, w. s., v. l. *Σύνδικος* nennen, St. B. (Ueber *Σύνδικοι* als eine Art Staatsanwalte u. a. Beamte dieses Namens s. Lex.)

Σύνδρομος, m. Gleitsmann (d. i. der Jemandem

das Geleite giebt, ihn begleitet, um ihm nöthigen Falls zu helfen), Athener, a) Steirier, Eph. Arch. f. 13, n. 262, p. 226. — n. 1590 (Inscr. 466). — n. 2292. b) Trikorysier, Lenorm. in Rech. Archéol. à Eleus. Recueil des inscript. p. 68, n. 24. c) *Ξυπεταιών*, Ross Dem. Att. n. 5, IV, 17 od. Rang. n. 1163.

Συνέγδημος, m. = *Συνέκδημος*, w. f., Inscr. 3, 4322, Sp.

Σύνεις *αἱ καλούμεναι* (wenn richtig Schatzstädt wie Schaarschmiedt von Pflugschaar, = *Ὕνεις*), Ort bei Messana in Sicilien, Pol. 1, 11, v. l. *Εὐνεῖς*.

Συνέκδημος, m. Mittweg (d. i. Mitwegger, also: Mitreisender), Mannsn., Inscr. 2, 3665, 14, Orelli 4408 u. 4551. S. *Συνέγδημος*.

Συνέρως, m. Buhl, Mannsn., Galen. Comp. sen. Locc. 4, 774, t. 12, Orelli 4540 u. 4544, Inscr. 2, 2522. 4, 3332.

Συνέσιος (in Anth. Plan. 38 des Metrums wegen *Συνέσιος*), ου, m. Klugmann, 1) Cyreneer, b. Eust. D. Per. 213 *ῥήτωρ* genannt, u. Anth. Plan. 76, tit., 79 tit, *φιλόσοφος*, Bischoff zu Ptolemais, Syn. ep. 105 u. Suid. s. v., Schriftsteller, St. B. s. *Εὐχάρπεια*, mant. prov. 3, 42, Exc. e Flor. Ioann. Dam. ed. Mein. t. 4, p. 155, Suid. s. *βαλίαν*, Phot. bibl. cod. 26, Anth. app. 92, tit. 2) *Σ. σχολαστικός*, Epigrammatist, Anth. Plan. 276, tit., sein Bild in Berytus, Anth. Plan. 38, f. Iacobs Comment. Anth. Gr. 13, p. 956. 3) Lydier, B. des Androkleides, Suid. s. *Ἀνδροκλείδης*. 4) Verf. einer Schrift de febribus, Sprengel, Gesch. der Arzneikunde, 2, S. 328, 3. Ausg. — Vgl. überh. Fabr. bibl. gr. 9, 204. 5) Br. des Hierax, Suid. s. *Αἰδεσία*. 6) Andere: Inscr. 3, 4300, b. 4, 9905.

Σύνεσις, *εως*, f. Witt, Inscr. 3, 4255, Att. Inschr. in der *Ἀθηνᾶ* vom 25. Aug. 1860.

Συνέτη, f. Kluge, Frauenn., 1) aus Athen, Ross Dem. Att. 18. 2) Andere: Anth. XIV, 123. — Inscr. 4, 6965. Aehnl:

Σύνετον, f. Frauenn., eine *Ἡρακλεῶτις*, in Ephem. Arch. 532.

Σύνετος (in D. Sic. **Συνετός**), *ου*, (ὁ), Kleuker (d. i. kluge), 1) Lacedämonier, D. Sic. 11, 2. 2) Andere: Anth. XIV, 123. — Inscr. 2, 2609. 3, 4300, c, Add.

Συνήγορος, m. Mittel (d. i. Mittler, Anwalt), 1) *Συνήγοροι*, zehn durchs Loos erwählte Beamte zur Unterstützung der Logisten bei der Rechenschaftsablage, B. A. 1. 301, Schol. Ar. Vesp. 691. 2) Mannsn., Inscr. 2, 2842.

Σύνθημα, f. Bund, Frauenn., Inschr. auf Lemnos, Conze Reise etc. S. 113, K.

Συνιάδης, f. *Σουνιάδης*.

Συνίστωρ, *ορος*, m. *Mitwisser, Mannsn., 1) Athener, Inscr. 268, 300, Att. Inschr. bei Lebas voyage arch. en Grèce. n. 526. 2) Anderer: Orelli 2443.

Συνκλέων (= *Συγκλέων*), m. Weimar (= Winimar d. i. berühmter Genosse od. Freund), Mannsn., Inscr. 3, 6616, d, 9, Add., Sp.

Συνκλητική, f. Frauenn., Inscr. 3, 3963. 4138. Fem. zu:

Συνκλητικός (= *Συγκλητικός*), m. Rathmann, Mannsn., Inscr. 3, 4373, b, Add., Sp.

Σύνναδα, *ων*, *τά*, in Ptol. 5, 2, 24, Suid. s. v. u. s. *Ἀγαπητός* **Σύναδα**, in Plin. 5, 29, 29, Cic. Att. 5, 16, Stat. Silv. 1, 5, 37. 2, 2, 87, Martial. 9, 77, 8, Claudian. in Eutrop. 2, 273, Symmach. 2, 246 Synnas, ados, Altstädt (so nach St. B., der sie von Akamas gründen u. *Σύνναια* nennen läßt als *πολλοὺς οἰκήτορας συναθροίσας*), St. in Phrygia (Salutaris), welche nach St. B. auch *Δοκίμεια* hieß, f. D. Sic. 20, 107, Strab. 12, 576. 577, Exc. Strab. 12, 65, Ath. 13, 574, f, Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 677, Socr. h. e. 7, 3, 1, Liv. 38, 15. 45, 34, Cic. ad. Div. 3, 8. 15, 4, Concil. Chalc. p. 673, Münzen b. Eckhel d. n. 3, p. 172. Ew. **Συνναδεύς**, St. B. u. *Συναδεύς*, Inschr. Bullet. 1843, p. 197, od. auch *Συναδηνός*, Byz. Adj. a) **Συνναδικός**, *ή*, *όν*, z. B. *λίθος* d. i. eine Marmorart, die auch *Δοκιμίτης* u. *Δοκιμαῖος* hieß, Strab. 12, 577, St. B., Plin. 35, 1, 1. b) Synnas, ados, Capitol. in Gordian. 3, v. 32. c) *Συννάδιος*, *α*, *ον*, *κίονες*, Inscr. 3148, 41. d) lat. Synnadensis, Cic. Att. 5, 21.

Συνναίων, m. Mithoff (d. i. den Hof oder das Haus mit bewohnend), Mannsn., Kyrenaische Inschr., Inscr. 3, 5146.

Σύνναος, m. Inscr. 4, 866 *Σύναος*, in Ptol. 5, 2, 22 *Συναός*, St. in Phrygia Pacatiana, j. Simaul, Socr. h. e. 7, 3, 1, Niceph. h. e. 14, 11, Concil. Chalcd. p. 674, Münzen b. Eckhel d. n. 3, p. 172.

Συννοῶν, *οῦντος*, m. Dencker, Erzgießer aus Aegina, B. des Ptolichus, Paus. 6, 9, 1.

Συνόδιον, *τό*, Bünden, Ort in Illyrien, App. Illyr. 27.

Συνόδιος, m. Gesell, Mannsn., KS.

Συνοίκια, *τά*, Bundsfest, Fest in Athen zum Andenken der durch Theseus bewirkten Vereinigung der zerstreuten Bürger Attikas zu einer Gemeinde, welches am 16. Tage des Hekatombäon gefeiert wurde u. später auch *τὰ συνοικέσια* (Böckhs Staatshaush. 2, S. 131) hieß, Thuc. 2, 15, St. B. s. *Ἀθῆναι*, Schol. Ar. Pac. 1019.

Συνορία, f. f. *Σινορία*.

Συνόριξ, *ιγος*, m. Tetrarch von Galatien, Plut. mull. virtt. 20, f. *Σινόριξ*.

Συνπανέλληνες, (= *Συμπ.*) *Συνπανελλήνων πολιτείαν*, Inscr. Aezan. in Phrygien, Inscr. 3, 3833, 9, wahrsch. dasselbe was *Πανέλληνες*, ein Concilium seit Hadrian, K.

Συνπεμία, f. Aegyptierin, (Elephantin), Inscr. 3, 4878. 4882.

Συνπετέησις, *ιος*, m. Aegyptier, Inscr. 3, 4941, Add. S. *Συμπετῆσις*.

Σύνταξις, f. Bede, Att. Schiffsname, Ephem. Arch. 3221, K.

Συντίπας, m. angebl. ein persischer Weiser, Verf. eines ins Griechische übersetzten Romans. Auch werden ihm 62 griech. Fabeln als Verfasser beigelegt, ed. Boiss. Par. 1828.

Συντομάχη, f. Suid. s. v. Viell. ähnl.:

Σύντομος, m. Kurtze, Mannsname, Orelli 4519, K.

Σύντριψ, *ιβος*, m. Schmeißer (f. Lob. par. 292), Name eines Hauskobolds, welcher die Töpfe zerschmettert, Hom. ep. 14.

Συντρόφη, f. Liebetrut, Frauenn., Inscr. 3, 4244, Sp. Aehnl.:

Συντροφία, f. Inscr. 3, 4224, e, Add., Sp.

Συντροφιανός, m. Inscr. 3, 5771, Sp. Aehnl.:

Σύντροφος, m. Drubeke, Mannsn., Inscr. 498, 1279. 1950, 5. — 2077, 6, 8. 3278, 5, Orelli 2057 u. in *Φιλόπατρις* vom 8. Novbr. 1858, auch in Philhist.

Συντύχη, f. Kunthe (d. i. mit der man Bekanntschaft gemacht hat), Frauenn., N. T. Philipp. 4, 2, Inscr. 2264. 3, 6555, Orelli 425. Aehnl. **Συντυχία**, f, Inscr., K.

Συντυχιανός, m. Kunth d. i. der mit dem man Bekanntschaft gemacht hat, Mannsn., Inscr. 3, 3860, b, Add., Sp.

Συνφᾶς (= *Συμφᾶς*) ᾶ, m. Hell, Mannsn., Philhist. t. 4. p. 80, K.

Συνφέρων, m. = *Συμφέρων*, Mannsn. auf einer kymischen Münze, Mion. S. VI, 16.

Σύνφορον, f. Orchomenierin, Inscr. 1664, S. Keil Inscr. boeot. p. 192. Fem. zu:

Σύνφορος, m. = *Σύμφορος*, m. f., Inscr. 2, 3664, II, 47, Sp.

Συνχαιρίων, m. (= *Σύγχ.*) Mitlacher, Mannsn., Inscr. 3, 4863, b, 3, Sp.

Συνών, m. Gesell, Mannsn., Inscr. 2953, b.

Συνώνυμος, m. Gleich, Mannsn., Inscr. 2, 2953, b, 32.

Συνώπη, f. = *Σινώπη*, 1) T. des Asopus, nach welcher die Stadt *Συνώπη* (Sinope) benannt sein soll, Et. M. s. v. 2) St. im Pontus, Et. M. s. v.

Συνωρίς, ίδος, f. Fessel, 1) Hetäre, welche den Beinamen λύχνος führte, Gorg. b. Ath. 13, 583, e. — Name eines Stücks des Diphilus, Ath. 6, 247, a. 14, 647, e. 2) Sklavin, Wesch u. Fouc. n. 40. 3) Schiffsname, Böckh Seeurk. S. 92.

Συοβοιωτοί, pl. Sauböotien, ein Ekelname der Böotier, Cratin. fr. 153, p. 225, Hesych., Phot. 557, 1, schol. Pind. Ol. 6, 152, f. Pors. zu Eur. Hec. p. 57.

Συοθήρας, ου, ὁ, m. der Saujäger, Titel eines Gedichts des Stesichorus, Ath. 3, 95, d.

Συπαληττός, m. Eberhagen (σύς, u. παλεύω u. παλευτός), attischer Demos der kekropischen Phyle, St. B. Ew. **Συπαλήττιος**, Isae. 10, 4. Hesych. (*Συπαλήττ(ι)ιος*), Att. Seew. X, b, 42, in Meier ind. schol. n. 13. 18 **Συπαλύττιος**, in D. L. 7, 1, n. 9 *Συπαληττεύς*. Nach Hes. s. v. aber galten *Συπαλήττιοι* als *κακοῦργοι*. Adv. **Συπαληττόθεν**, von, **Συπαληττόνδε**, nach u. **Συπαληττοῖ**, in Syp., St. B.

Συπίκιος ἡ *Σο(υ)λπίκιος* (dies wohl richtiger) λιμήν, Hafenstadt in Sardinien, Ptol. 3, 3, 4.

Σύρ, griech. ungebr. Name, = *Σόρ* u. *Σαύρ* d. i. die Stadt Tyrus (*Φοινίκη*), Herdn. π. μον. p. 12, 18. S. Lob. parall. p. 77. Aehnl.:

Σύρα, ας, f. Schlott (von σύρω), 1) T. des Archias, Gründers von Syracus, Choerob. zu Theogn. can. p. 751, 10. 2) Frauenn. (Syrerin), bes. von Sklavinnen, Ar. Pac. 1146. — Theocr. 10, 26. — Alciphr. 3, 25. — Philem. b. Stob. flor. 116, 17. — Ter. Hecyr. — Plaut. Mercat., doch auch von Andern Luc. d. mer. 4, 4. — Arr. An. 4, 13, 5. — Gemahlin des Eunus in Sicilien, D. Sic. 34, 2. — 3) Bein. der Kleopatra, App. Syr. 5. 4) = *Σύρος*, m. f., eine der kykladischen Inseln, Hesych. Miles. f. 4, 69, Suid. s. *Φερεκύδης*. 5) St. der Sircer, Niceph. in geogr. gr. min. ed. Müll. 2, p. 469. 6) *παρὰ Ῥωμαίοις ἡ θεία ἐπιστολή*, Suid. S. *Σύρος*. Aehnl.:

Σύραινα, ης, f. Frauenn., Inscr. 3, 4341, c.

Συρακοί, ῶν, pl. ein Volk, Zen. 5, 25. S. *Σύρακες*.

Συρακός, m. Schlotheim, *Σ. Φόριος*, Inscr. 3, 6353, Sp.

Σῠράκουσαι, (so betont Thuc. 6, 20. 104, 7, 1, Scyl. 13, Hermipp. b. Ath. 1, 27, f., doch in Ptol. 3, 4, 9. 8, 9, 4 **Συρακοῦσαι** (*κολωνία*), (ᾱ ist auch einmal näml. b. Auson. de clar. urb. 10, 1 als ᾰ gebraucht), ion. **Συρήκουσαι** (so betont Her. 7, 156), s. Her. 7, 154—157, b. Pind. P. 2, 1 u. D. Sic. 21, 15. 28, 32. 22, 16. 21. 24. 23, 5, auch **Συράκοσαι**, od. in Pind. Ol. 6, 8. 156. N. 1, 2. P. 3, 124, (Strab. 6, 270), Theocr. ep. 17 (Anth. IX, 600), Phot. s. *Καλλικύριο*: **Συράκοσσαι**, ᾶν, αις u. αισι, in D. Sic. 22, 21. 26, 28, St. B. s. v., Suid., Proc. b. G. p. 326, D., Byz. u. viell. Sil. 14, 277, **Συράκουσα**, od. Arcad. p. 97, 18 **Συράκουσσα**, in D. Sic. 22, 15. 16. 23, 6 **Συράκοσα**, in Strab. 2, 123. 6, 259—273, ö. 8, 364, Exc. Strab. 6, 14. 8, 28, u. cod. in Isocr. **Συράκουσσαι** (so betont Exc. Strab. 6, 19), od. in cod. Ambr. b. Isocr. *Συρράκουσαι*, u. endlich, was nach Lob. path. 434 die ursprüngliche Form ist, **Συρακώ**, wie es Epicharmus nannte, Strab. 8, 364, Exc. Strab. 8, 28, vgl. mit Et. M. 736, 26, wo *Συρακοῦς* steht mit *τὰς κλεινάς*, was aber *τῆς* heißen muß, u. falsch *ἀποβολῇ ἐκ τοῦ Συρακούσας* erklärt wird, vgl. auch St. B., (*αἱ* od. *ἡ*), Sloten (Slote = Schlamm, vgl. *ὑράξ* = *μίγδην*, *ἀναμίξ*, *Συρράδιος* = *μικτός*, *εἰκαῖος* u. *σύρη* = *πλῆθος* von *σύρω* mit sich fortspülen od. schlemmen, denn die St. hatte ihren Namen von einem Sumpfe, Namens *Συρακώ*, d. i. dem Sloter Meer, s. St. B. s. v., Scymn. 281, den daher St. B. s. *Ἀκράγαντες* mit unter den Flüssen aufzählt, welche sicilischen Städten ihren Namen gegeben haben, vgl. Goell. de Syrac. p. 82, während Andere sie nach den beiden Töchtern des Archias Syra (s. *Σύρα*) u. *Κόσσα* benannt sein lassen, 1) Stadt am südlichern Theile der Ostküste Siciliens, j. Siragossa, welches aber nur einen Theil der alten Stadt, nämlich die Insel Ortygia einnimmt. S. Hecat. b. St. B., Cercid. 1 ed. Bgk., Thuc. 5, 4—7, 57, ö., Xen. Hell. 1, 1, 29 — 7, 1, 22, ö., Plat. ep. 2, 311, e — 7, 339, b. ö., Isocr. 5, 65, Dem. 32, 4, Marm. Par. 31—62, ö., Flgde. u. die a. a. St. Sie soll von Korinth aus u. zwar durch Archias gegründet worden sein, Thuc. 6, 3, Suid. s. *Ἀρχίας* u. *Μύσκελλος*, Plut. Alc. 18, Schol. Ar. Equ. 1089, St. B., Eust. D. Per. 369, Strab. 6, 262—270. 8, 380, Exc. Strab. 6, 14, Scymn. 280, Schol. Theocr. 15, 91. 16, 83, Ath. 4, 167, d, Plut. amat. narr. 2, so daß ihre Einwohner auch *Δωριεῖς Συρακόσιοι* heißen, Thuc. 7, 57, u. wurde sprichw. durch ihren Reichthum: *ἡ Συρακουσῶν δεκάτη*, Suid. s. *ἡ Συρακουσῶν*, app. prov. 3, 14, vgl. mit 4, 88. S. *Συρακούσιος*. Ew. heißen a) **Σῠρᾱκόσιοι**, sg. ος, Pind. P. 1, 142, Thuc. 3, 103—8, 106, ö., Xen. An. 1, 2, 9. Hell. 1, 1, 18—3, 1, 2, ö., Isocr. 5, 65 (cod. Ambr. *Συρακούσιοι*). 6, 53, Dem. 32, 18, Plat. legg. 1, 638, b. ep. 7, 324, a—355, a, ö., u. so auch Phyl. b. Ath. 12, 521, b. D. Sic. 5, 4—23, 6, ö., Eumach. b. Ath. 12, 577, a, Ath. 1, 4, a—14, 647, a, ö., Eur. el. 1 u. Alex. Aetol. 3, ed. Bgk., Theocr. 16, 78, Mosch. 3, 93, Anth. VII, 125. 414. IX, 434, Pol. 1, 8 (nach cod. A, vulg. *Συρακούσιοι*) — 12, 25, ö., St. B. s. *Ἀκρα—Ἐννα*, ö., Arist. rhet. 2, 6, Schol. Dem. 19. 51, D. L. 1, 1, n. 14—8, 7, n. 3, ö., u. epigr. 8, 3, n. 1. Pind. Ol. 1, tit., Parthen. 24, ep. b. Paus. 5, 27, 1, Meier ind. schol. 10 (e conj.). Münze b. Mion. 1, p. 720. Es heißt daher die Stadt auch ἡ *Συρακοσίων πόλις*, Thuc. 6, 97, D. Sic. 13, 7—14, 59, ö., od. τὸ *Συρακοσίων ἄστυ*, Anth. XIII, 16. u. ihre Macht od. Gebiet τὰ (τῶν) *Συρακοσίων*,

Thuc. 6, 51. 7, 48, Strab. 2, 134, u. ihr Gebiet ἡ Συρακοσία, Thuc. 6, 52, D. Sic. 5, 4—16, 10, ö., ähnl. wie ἡ (τῶν) Συρακοσίων χώρη u. ἐπαρχία, Pol. 1, 12. 15, u. endlich collectiv, Thuc. 6, 78 u. ein bestimmter aber nicht genannter Mensch, ὁ Συρακόσιος, Xen. conv. 2, 12—9, 2, Pol. 3, 2 u. voc. Συρακόσιε, Xen. conv. 2, 16. 7, 2. Und so steht es auch als Eigenn. u. zwar α) Vater des Deinomenes, Anth. app. 325. β) Anderer: Ar. Av. 1297. γ) Titel einer Komödie des Alexis, Stob. flor. 108, 47. Endlich als Adjectivum bei ἀνήρ od. ἄνδρες, Thuc. 6, 5, D. Sic. 13, 20—32, ö., Anth. VII, 660, ἄνθρωπος, Xen. conv. 2, 1, δεσπότας, ἄρχων, ὕπαρχοι, Pind. Ol. 1, 35. 6, 30, Thuc. 7, 25, D. Sic. 16, 6, πρέσβεις, Plat. Eryx. 392, d, στρατηγός, Thuc. 8, 29, ἱππεῖς, Thuc. 6, 52, Xen. Hell. 2, 3, 5, ποιητής, Ath. 1, 5, a, ναῦς, Thuc. 8, 35. 61, Xen. Hell. 1, 2, 12, τριήρεις, D. Sic. 13, 16, σκύφοι, Ath. 11, 500, b, u. Συρακοσίη εὐνή, Anth. IX, 362, doch Eur. b. Plut. Nic. 17, Συρᾱκοσίους νίκας od. als Sprichw. vom luxuriösen Leben: ἡ Συρακοσία τράπεζα, Plat. rep. 3, 404, d, Them. or. 24, p. 301, Aristoph. b. Ath. 12, 527, c (Daedal. fr. 3), Hesych. S. Συρακούσιος. Auch hieß ein Hafen an der Ostküste von Korsika Συρακόσιος λιμήν, j. Porto Vecchio, D. Sic. 5, 13. S. Συρακουσανός. b) **Συρακοσία,** α) die Syracuserin, Theocr. Id. 15, tit. u. v. 90. β) Name eines Schiffes, Ath. 5, 208. f. c) ion. **Συρηκόσιος,** pl. οι, dat. οισι, Her. 3, 125—7, 167, ö., Anth. V, 192, Theocr. ep. 22 u. in vit. Theocr., Inscr. 5408, 4. Als Adj. mit ἀνήρ, Theocr. ep. 6 u. Ἀρέθουσα, Nonn. 6, 354. 40, 560, Anth. IX, 579. d) **Συρακούσιοι, ων,** sg. **ος, ου,** Plat. ep. 3, 315, d—8, 357, c, ö., And. 3, 30, Lys. 6, 6. 20, 26, Dem. 12, 10. 20, 161 (v. l. Συρρακούσιοι u. Συρακόσιοι), Arist. polit. 3, 10, 10. 5, 2, 11. 5, 8, 18, ö., probl. 30. rhet. Alex. 9, 32. oec. 2, 1 (v. l. Συρρακούσιοι), D. Sic. 10, 62—26, 31, ö., D. Hal. arch. 7, 1—8, 77, de Thuc. 26. de histor. 5, ö., Paus. 1, 12, 5—10, 11, 9. ö., App. Sic. 2. 3, Plut. Alc. 17—23. Tim. 1—39. Tim. et Aem. P. c. 2. Marc. 14—23. Dion. 3—58. Dion. et Br. c. 2. curios. 16, D. Cass. fr. 57, 46. lib. 66, 25, Ael. n. an. 5, 10. v. h. 4, 8. 16, 28, Eust. Hom. 140, 3—1596, 1, ö., Ptol. 3, 4, 11, Eust. D. Per. 369. Strab. 5, 241. 10, 449, Exc. Strab. 5, 34—6, 23, ö., Polyaen. 1. 27, 1—8, 11, ö., Zen. 4, 42, Macar. 7, 92, Schol. Theocr. 4, 28. 16, 76, Et. M. 714, 9—724, 33, ö., Apoll. 122, b—610, 20, ö., Herdn. in An. Ox. 4, 339, An. Ox. 1, 374, 24—8, 397, 8, ö., Dem. in app. prov. 4, 88, Anth. IX, 338, tit., 440, tit., St. B. s. v. u. s. Ἄδρυξ = Ταλαρία, ö., Suid. s. v. u. s. Ἀθήναιος—Χάρμος, ö., Schol. Isocr. 13, 19, Hesych. s. ἄγγελον — σαυκόν, ö., Charit. 1, 1. 3, 3, Iambl. v. Pyth. 189, Hesych. Miles. Σ, 60. 4, 70, Cic. Off. 1, 44, Plin. 7, 56, 57. Es heißt daher die Stadt ἡ Συρακουσίων πόλις, D. Sic. 4, 23, Plut. Tim. 1 — Dion 43, ö., Ael. v. h. 6, 12, Suid. s. Ἀρχίας. Polyaen. 1, 40, 6. 5, 4, 32. Theocr. vit., od. τὸ Συρακουσίων ἄστυ, Schol. Theocr. 16, 83, u. ihr Gebiet ἡ Συρακουσία, Plut. Tim. 31. Dion 37, Hesych. s. Παλικοί. Als Adj. steht es u. zwar Συρακούσιος, α, ον, Schol. Theocr. 15, 89 u. mit φρούραρχος, Suid. s. Θοίνωνος, od. ἰατρός, ἱστορικός, ῥήτωρ, ποιητής. κωμικός, τραγικός, γραμματικός, Suid. s. Θεμιστογένης, Μόσχος, Λυσίας, Μενεκράτης, κακοῦ, Σωσιφάνης, Φίλιστος, Φόρμος, Theocr. vit., Zen. 4, 82, ferner mit τεῖχος, D. Sic. 26, 28 u. Συρακουσίῳ φωνῇ, D. Sic. 26, 28. Sprichw. aber war es wegen des Reichthums der Stadt (Suid. s. Ἀρχίας und Μόσκελλος, Dem. in app. prov. 4, 88, (Eust. D. Per. 369) zu sagen von Wohlhabenheit: ὡς οὐκ ἂν ἐκγένοιτο αὐτοῖς Συρακουσίων δεκάτη, St. B. s. v., vgl. mit Strab. 6, 269, oder οὐδὲ τὴν Συρακουσίων δεκάτην ἀμείβω, Exc. Strab. 6, 21, od. τὴν Συρακουσίων δεκάτην, app. prov. 4, 88, od. ἡ τῶν Συρακουσίων δεκάτη, Eust. D. Per. 369, Suid., Liban. ep. 721, Schol. Ar. Equit. 1100, od. auch ἡ Συρακούσιος (s. oben Συρακουσίῳ φωνῇ) δεκάτη, Macar. 4, 59. b) von luxuriösem Leben: Συρακουσίων τράπεζα, Macar. 4, 92, Apost. 15, 70, Suid., Phot., od. Συρακουσία τράπεζα, Zen. 5, 94, Arsen. 434, Suid., u. Συρακουσίαι τράπεζαι, Plat. ep. 7, 326, b, Luc. Dem. enc. 18, vgl. Hor. carm. 3, 1, 19 u. oben unter Συρακόσιος, u. Cic. Fin. 2, 28. Tusc. 5, 35. e) Συρακουσία, s. die Syracuserin, St. B. f) **Συρακόσσιος,** St. B. s. Ἑρμώνασσα, Theogn. u. Herdn. in An. Oxon. 2, 56, 28, od. Bekk. 1421, s. Bekk. zu Thuc. 3, 86. g) Συρακούσσιοι, Strab. 6, 259—272, ö., Herdn. in Et. M. 80, 38, Theogn. 56, daher ihr Gebiet ἡ Συρακουσσίων, Strab. 6, 259 u. das Sprichw. (s. oben) ἡ Συρακουσσίων δεκάτη, Strab. 6, 269. h) Συρακοσσίς, ίδος, s. Adj. fem. mit γλῶσσα, Nonn. 9, 22, Et. M. 280, 16. i) lat. Syracusanus, Cic. Varr. 3, 13. 4, 55, Plin. 3, 8, 14, Plaut. Men. 5, 9, 10, Liv. 25, 31, dah. der Hafen von Korsika (s. Συρακόσιος) b. Ptol. 3, 2, 4 ὁ **Συρακουσανὸς λιμήν** heißt. k) **Συρρακούσιοι,** Schol. Arist. rhet. 2, 6, An. Ox. 1, 278, 13. 345, 1, Luc. hist. 38 u. codd. in app. prov. 4, 88, Dem. u. Aristot., s. unter Συρακούσιοι u. vgl. Dorvill. zu Charit. p. 562, wie man ja auch ὕρραξ statt ὕραξ sagte, s. Lob. paral. 131 u. 77, not. l) **Συῤῥηκούσσιοι,** Ann. Ox. 1, 223, 30. 2) ein Zimmer des Kaiser Augustus, Suet. Aug. 72. 3) (Συράκουσα) Tochter des Archias, des Gründers der sicilischen Stadt, Plut. am. narr. 2.

Συράστρα, (Sscrt. surâstra d. i. Schönau), Flecken in Indien, Ptol. 7, 1, 3. Darnach benannt **Συραστρηνή,** ῆς, (ἡ), District an der Südküste von India intra Gangem, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 41. 44, Ptol. 7, 1, 2. 55. Die Syrieni b. Plin. 6, 20, 23 sind, wie es scheint, die Einwohner davon.

Συραττικός, m. (Συρ—αττικός, vgl. Συρέλλην b. Lob. parall. p. 195), Bein. des Ulpian aus Tyros, Ath. 9, 368, c.

Συρβανή, s. Insel im Euphrat, Quadrat. b. St. B. Ew. **Συρβανηνός,** St. B.

Σύρβιος, m. Rummel, Σ. Νέων, Inscr. 3, 4428, Sp.

Συργάστης, m. Bein. des Zeus auf Münzen der Tianer in Bithynien, Gruter Inscr. 107, 3, Eckh. d. n. 2, p. 438. — Hierher gehört viell. auch noch **Συργάστωρ,** ὄνομα βαρβαρικόν b. Hesych.

Σύργις, m. Fl. in Scythien, j. Donez, Her. 4, 123. S. Ὕργις.

Συρέλλην, s. Συραττικός.

Συρία, ας, ep. u. ion. (Od., Orph. h. 55, 17, Arist. ep. 55, Theocr. ep. 9, D. Per. 802—971, ö., Anth. IX, 90. XII, 181, Her. 2, 12—7, 89, ö., Luc. de Syr. d. 1—39, ö., Hes.), ρίη, ης, (ἡ), so weit es griech. ist, Sloten d. i. Schlammland, διὰ τοῦ σύρεσθαι ὑπὸ τοῦ κατακλυσμοῦ, Hesych. u. Et.

M. 158, 2, so weit es aber orientalisch ist, das aramäische Surja, nach Phil. legg. alegg. 3, 6 = *μετέωρα*), 1) eine Insel im Westen od. Nordwesten, nach Einigen ein Theil des spätern Syracus, der auch später noch *Νᾶσος* hieß, nach Schol. Od. 15, 403, Strab. 10, 487, Eust. D. Per. 525, Hesych., Apoll. lex. 157, 5 = der Insel *Σῦρος*, einer der Kykladen, Od. 15, 403. 2) ein Land Vorderasiens, welches im weitern Sinne alles Land zwischen Aegypten, Arabien, dem Tigris u. Cilicien umfaßte (im engern Sinne aber im O. an den Euphrat, im S. an Arabien, im W. an Palästina, Phönizien u. das Mittelmeer bis zum Meerbusen von Issus, im N. an Cilicien grenzte, s. Aesch. Suppl. 6, Her. 1, 105—7, 89, Xen. Cyn. 11, 1. Cyr. 6, 2, 22—8, 6, 20, ö. An. 1, 4, 4—7, 8, 25, ö., Plat. Epinom. 987, a, Isocr. 4, 161, Scyl. 104, Flgde. u. unter diesen besonders Strab. 15, 737. 16, 749, Eust. D. Per. 877, Plin. 5, 12, 66, Mel. 1, 11. Die nördlicheren Striche bis zum Anfange des Libanus hießen *ἡ ἄνω Συρία*, D. Sic. 18, 39. 19, 93, Ios. 13, 7, 2, Strab. 2, 134, Anon. geogr. 50 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), auch wohl *τὰ ἄνω τῆς Συρίας*, Theophr. h. pl. 4, 4, 1, u. im Gegensatz dazu heißt das untere wieder *ἡ κάτω Συρία*, Xen. Cyr. 6, 2, 11, Strab. 15, 692. 16, 742, Hes., od. *ἡ κοίλη Συρία*, Scyl. 104, Theocr. ep. 9, D. Sic. 18, 43—20, 113. ö., u. Exc. 19, 25 (hist. gr. fr. ed. Müll. 2, p. 16. 19), Ios. 1, 6, 4—14, 11, 4, ö. c. Ap. 1, 19, Charit. 7, 2, Eust. erot. 6, 16, Hes. s. *Λάρεισα*, Suid. s. *ἀμφισβητεῖν*. *Ἑρμογένης*, Anon. st. mar. magn. 133. tit., Strab. 2, 134—16, 765, ö., Exc. Strab. 16, 18—26, Eust. D. Per. 877—970, Schol. D. Per. 897, Ptol. 5, 15. arg. 4—15, 22, ö., St. B. s. *Ἀντιόχεια* — *Πέλλα*, ö., Arr. An. 2, 13, 7 — 7, 9, 8, App. prooem. — Mithr. 118. Man spricht aber auch von einem *Παλαιστίνη Συρία* (*Συρίη*), Her. 1, 105—4, 39, Arr. An. 7, 9, 8. Ind. 43, 1, Eust. D. Per. 772. 905, Ptol. 5, 16, 1, App. Mithr. 106. 118, Inscr. 4029, 2. Plin. 12, 40, Iun. 23, od. braucht es = Assyrien, Xen. Cyr. 6, 1, 27, Schol. Ap. Rh. 2, 946, Cic. Tusc. 5, 35, Lob. path. 1, 232, od. = *Φοινίκη*, Eust. D. Per. 877, App. Mithr. 106, Sic. 19, 93, od. es heißt *Σ. πρὸς τῇ Φοινίκῃ*, St. B. s. *Μυρίανδρος* u. *ὑπὲρ Φοινίκης*, Arist. h. an. 6, 24, auch *ἡ πρὸς τῇ Ἰουδαίᾳ*, St. B. s. *Ἀσκάλων*, od. = Mesopotamien, wo es *ἡ μέση τῶν ποταμῶν Σ.* od. *ἡ μεσογαία* heißt, Arr. An. 3, 8, 6—7, 9, 8, App. Syr. 50. Mithr. 118, od. = Kappadocien, welches D. Per. 971 *ἡ ἑτέρη Συρίη* nennt, s. Eust. D. Per. 905. 970, u. Schol. Ap. Rh. 2, 946, vgl. mit Avien. 1151, Prisc. per. 899, nach Paraphr. D. Per. 970 = *Ἀσσυρία*. Auch heißt es *ἡ Κυρρηστική*, D. Cass. 49, 20, u. von der Zeit Constantins an, = Commagene u. Cyrrhistice *Συρία Εὐφρατίς*, St. B. s. *Εὐφρατίς* od. *Σ. πρὸς τῷ Εὐφράτῃ*, St. B. s. *Ἀμφίπολις*, — *Νικατορίς*, ö., od. *ἡ μετ' Εὐφράτην*, App. Syr. 55, *ἡ περὶ Εὐφράτην*, App. Mithr. 106, *ἡ ἐπὶ τῷ Εὐφράτῃ*, St. B. s. *Ζεῦγμα*, vgl. mit App. Mithr. 118, oder *ὑπὸ τὸν Εὐφράτην*, St. B. s. *Ἰθάκη*, endlich auch *ἡ παράλιος Σ.*, Schol. D. Per. 897, vgl. Et. M. 158, 2, u. *ἡ ἠπειρῶτις*, Niceph. zu D. Per. 897, daher auch der Plur. Syriae in Ulp. Pand. 48, 22, 7—50, 15, 3, u. in Niceph. zu D. Per. 897 u. Paraphr. D. Per. 918 *ἡ τῶν καὶ τριῶν Συριῶν γῆ ἡ Ἰδουμαίων Ἰτουραίων*, App. Mithr. 106, das Mittelmeer aber bis zum Issischen Meerbusen heißt außer *Συριακὸν πέλαγος* u. ähnl., s. unten *Συριακός*, auch *ἡ κατὰ Συρίαν θάλασσα*, Plut. Demetr. 32. 3) *ἡ Συρία θεός* od. *Δαίμων*, eine im syrischen Hierapolis verehrte syrische Gottheit, viell. = Atargatis od. Derketo, Anth. VI, 24, Plut. superst. 10, Paus. 4, 31, 2. 7, 26, 7, Et. M. 247, 2, Suid. s. *μελεδωνός*, Luc. Asin. 35 u. bes. Lucians Schrift über dieselbe. 4) Frauenn., Inscr. 2, 2850, e, Add.

Συριακός, *ή*, *όν*, z. B. *παλάθη*, Ath. 11, 500. d, *βοτανόν* od. *βοτάνιον* = *κασύτας*, od. *καδύτας*, Hesych., Theophr. c. pl. 2, 17, 3, *μύρον*, Galen., *βίβλος*, App. Syr. 52, Titel einer Schrift des Appian, *βασιλεῖς*, D. Sic. Exc. 12 (hist. gr. fr. ed. Müll. 2, p. 11), Strab. 16, 754, *φίλος*, D. Cass. 58, 3, *Φοινίκη*, Eust. D. Per. 912, *Λαοδίκεια*, Eust. D. Per. 915, insbes. *θάλασσα*, Strab. 2, 84. 12, 535 od. *πέλαγος*, d. i. das Mittelmeer bis zum Meerbusen von Issus, Strab. 16, 749 u. Exc. Strab. 16, 18, Ptol. 5, 14, 2—8, 20, 2, ö., Schol. D. Per. 113.

Συριάνα = *Σύρα*, Frauenn., Schol. Theocr. 10, 26.

Συρίανδος, m. Name des Windes Araliotes am Issischen Meerbusen, Arist. vent.

Συριανή, f. Stadt in Margiana, Plin. 6, 16, 18.

Συριανός, οῦ, m. 1) S. des Philoxenus, (Marin. Procl. 11) aus Alexandria, Haupt der dritten u. letzten Schule des Neuplatonismus, der daher *ὁ φιλόσοφος* (Zos. 4, 18, Marin. Procl. 12. 26, Suid.) od. *ὁ τῷ ὄντι φιλόσοφος*, Suid. s. *Ἀμμωνιανός*, od. *ὁ μέγας* heißt, Marin. Procl. 26, Suid. s. *Αἰδεσία* und *Ἑρμείας*. S. Anth. VII, 341. Damasc. v. Isid. 36—230, ö., Marin. Procl. 12. 27, Suid. s. v. u. s. *Δομνῖνος*—*πυργοῦται*, ö. S. Fabric. bibl. gr. 9, p. 357. 2) Andere: Nili epp. 2, 63. — Inscr. 3, 6773.

Συριάς, *άδος*, (*ἡ*), in Marc. Heracl. epit. per. Menipp. 9 *ἡ Σ. ἄκρα*, Südspitze Paphlagoniens an der Küste des Pontus Euxinus, Anon. p. p. Eux. 20, Ebend. *ἡ Συριὰς Ἀχρουλεπτής*.

Συριάρχης, m. Oberpriester (wahrsch. der Dea Syria) in Syrien, Cod. Theod. 15, 9, 2, in Cod. Iustin. Novell. 89, 15, Syriarchus. Davon zur Bezeichnung der Würde *ἡ* **Συριαρχία**, Cod. Theor. 12, 1, 103, Cod. Iustin. 5, 27, 1.

Σύριγγες, (*αἱ*), Grüfte d. i. unterirdische Begräbnißhöhlen der ägyptischen Könige bei Theben in Aegypten, Paus. 1, 42, 3, Ael. n. an. 6, 43, B. A. 64, 11, Philostr. im. p. 679, Ammian. 17, 7 (15). 22, 15.

Σύριγξ, *ιγγος*, (*ἡ*), Rohr, 1) eine Nymphe, T. des Ladon in Arkadien, die Geliebte des Pan, welche in Schilfrohr verwandelt wurde, aus welchem Pan die Hirtenpfeife schnitzte, Nonn. 2, 118. 16, 332. 335. 42, 384, Nic. Eug. 3, 298. 304, Long. past. 2, 34—37, Ach. Tat. 8, 6, Ov. met. 1, 691, Virg. Ecl. 2, 31. Georg. 3, 391, Martial. 9, 63, Hyg. f. 274, Serv. zu Virg. Ecl. 10, 26. 2) ein Sternbild, Nonn. 1, 467. 3) St. in Hyrkanien, Pol. 10, 31.

Συρίζω, wie ein Syrer reden od. handeln, Luc. merc. cond. 10, S. Emp. adv. math. 1, 314, Apost. 11, 42.

Συρίη, f. *Συρία*.

Συρῖηγενής, *έος*, in Syrien geboren od. entstanden, syrisch, *Εὐφράτης*, Orph. lapid. 259, *ἅρμα*, orac. b. Herod. 7, 140. Aehnl. *Συρογενής*, KS.

Συρῖηθεν, Adv. von od. aus Syrien, D. Per. 898, Inscr. 3, 6318. Aehnl. **Συριόθεν**, Ann. Comn.

Συρικός, ή, όν, Adj. syrisch, St. B.

Σύρινθος, Masson (v. σύρω, s. συρίη), Stadt auf Kreta, Ew. **Συρίνθιος**, fem. **Συρινθία**, St. B.

Σύριον, s. (wenn griech. Masse od. Schlotheim, s. συρίη u. σύρεσθαι im Lex.), Frauenn., Ἐπιγρ. Ἑλλ. ἀνέκδ. φυλλάδ. Α'. Athen. 1860, n. 56, K.

Σῦριος, ία, ep. (Anth. XI, 34. app. 172) ίη, ιον, syrisch, 1) Adj. γῆ, γαῖα, Anth. app. 172, Hesych., ἀνήρ, Schol. Ar. Pac. 363, στρατός d. i. kappadokisch, Pind. fr. 160, b. Strab. 12, 544, wo Andere *Σκύριος* lesen, *νομοθέτης*, Plat. Epinom. 987, b, ἅρμα (d. i. assyrisch), Aesch. Pers. 84 (nach d. Schol. persisch), πόα, Arist. h. an. 9, 40, σπέρματα, Melanipp. fr. 1, ἀλείφατα, Bion 1, 77, σμύρνα, Anaxandr. b. Ath. 4, 131, d, Anth. XI, 34, μύρον, Theocr. 15, 114, νάρδος, Anth. IV, 1, 43, λίβανος, Eur. Bacch. 114, ἀγλάϊσμα, Aesch. Agam. 1312, κύβοι, Hesych. Insbes. a) *Σύρια γράμματα*, viell. assyrische, Xen. Cyr. 7, 3, 16, D. Sic. 2, 13. 19, 23, Polyaen. 4, 8, 3. b) *ἡ Συρία θεός*, s. *Συρία*. c) *Σύριον πέλαγος*, Arist. mund. 3. S. *Συριακός*. d) *Συρίαι πύλαι*, ein Weg zwischen dem Amanus u. der Ostküste des Issischen Meerbusens, der aus Cilicien nach Syrien führte, Xen. An. 1, 4, 5, Arist. vent., Ptol. 5, 15, 12, Plin. 5, 22, 18. 2) Subst. a) *Σύριοι* = *Σύροι* (Eust. D. Per. 772. 846. 905), Ew. von Syrien. Sie stehen α) = *Καππαδόκαι*, Her. 1, 72. 5, 49. 7, 72, Eust. D. Per. 772 vgl. mit Her. 1, 6—3, 90, ö., u. heißen daher auch b. Eust. D. Per. 784 *Σύριοι Καππάδοκες*. β) = *Ἀσσύριοι*, Her. 7, 63, Eust. D. Per. 775, doch nicht = *Πέρσαι*, s. Hesych. vgl. mit Schol. Aesch. Pers. 84. γ) = *Ἄραβες*, Paraphr. D. Per. 894 u. Niceph. zu D. Per. 897, vgl. mit Eust. D. Per. 772. δ) als Bewohner von Cölesyrien, Eust. D. Per. 905, vgl. mit 904, Niceph. zu D. Per. 877. ε) Ew. von Thermodon, Ios. c. Ap. 1, 22, Eust. D. Per. 772 u. um Sinope, Anon. p. p. Eux. 22, Eust. D. Per. 772. b) s. *Σύρος*.

Συρίσκα, f. Frauenn. u. Schmeichelform für *Σύρα*, w. s., Inscr. 2, 1982. Fem. zu:

Συρίσκος, ου, voc. *Συρίσκε*, m. Schmeichelform von *Σύρος*, w. s. 1) Sklavenname, Anaxipp. b. Ath. 11. 486, f. — Terent. Eun. 7, 4, 2. 2) ein Syrer, Geliebter der Derketo, Tzetz. hist. 9. 503.

Συριστί, Adv. auf Syrisch, in syrischer Sprache od. Art, Et. M. 450, 41, Luc. Alex. 51, Plut. Ant. 46 u. Xen. Cyr. 7, 5, 31 (hier = assyrisch).

Σύρμα, n. *Ἀντιγόνης*, Schleifen (s. Paus.), Ort bei Theben, Paus. 9, 25, 2.

Συρμαία, ein Wettkampf in Lacedämon, benannt nach dem Preise, welcher in *συρμαία*, d. i. in einem Essen aus Honig u. Fett od. Weizenmehl (στέαρ) bestand, Hesych.

Συρμαῖον, n. Zug, ein Gefilde Arabiens zwischen den *Νομάδες* (Beduinen) u. Nabatäern, Ew. **Συρμαῖος**, St. B.

Συρμάται = *Σαυρομάται*, Eudox. b. St. B., Scyl. 68, bei Plin. 6, 16, 18 Volk an den Ufern des Orus.

Σύρμος, m. Zerrenner, K. der Triballer, Plut. Alex. 11, Arr. An. 1, 2, 2—4, 6, ö., Strab. 7. 301.

Σύρνα, f. Schlieben (d. i. Schleifen, bes. Nachschleifen od. -schleppen des Kleides), 1) T. des Königs Damäthos in Karien, nach welcher die folgende Stadt benannt sein soll, St. B. 2) St. in Karien, welche Podalirius gründete, Ew. **Σύρνιοι**, fem. **Συρνιάς**, St. B. S. *Σύρνος*.

Συρνίσικα, St. der Chaträi in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64.

Σύρνος, ου, f. 1) = *Σύρνα*, w. s., Paus. 3, 26, 10, Theop. b. Phot. cod. 176 p. 126, St. B. s. *Σ*. 2) Insel des Aegäischen Meeres, Plin. 4, 12, 23. (Syrnota hieß auch ein Ort in Thracien zwischen Philippopolis u. Parembole, It. Hieros. p. 568.)

Συρογενής, ές, s. *Συριηγενής*.

Συροκίλικες, pl. Völkerschaft auf dem Taurus an der Grenze von Syrien u. Cilicien, Mel. 1, 2, 5.

Συρομέτοικος, n. Metöken — Syrien, Tzetz. exeg. Il. p. 36, 18.

Συρομηδία, (ἡ), District im Süden Mediens, Ptol. 4, 2, 6.

Σῦρος, ου, pl. *Σύροι* (über den Accent s. Arcad. 69, 5), 1) die Syrier, Einwohner von Syrien, = *Σύριοι*, Eust. D. Per. 846. 905. S. Sophocl. Tymp. 2, p. 564 ed. D., Anacr. 32, Xen. mem. 2, 1, 10. An. 1, 4, 9, Scyl. 104, Flgde., so daß auch ihr Land *ἡ Σύρων γῆ* heißt, Xen. Ephes. 2, 9. Es war aber der Name *κοινὸν ὄνομα πολλῶν ἐθνῶν*, St. B. u. umfaßte die Völker von Babylon bis zum Issischen Meerbusen u. von da bis zum Pontus Euxinus, St. B., Strab. 11, 757, Eust. D. Per. 575, so daß Eust. D. Per. 775 von *Σύροις περὶ Κιλικίαν, Αἴγυπτον καὶ Φοινίκην καὶ περὶ Εὔξεινον* spricht, u. man *οἱ ἐν ἠπείρῳ* u. *οἱ ἁλὸς ἐόγγύς* unterschied, Eust. D. Per. 970. Bei Herodot sind sie nämlich von allen die Bewohner der Syrischen Küste bei Arabien, Her. 2, 12—3, 91, ö., u. er spricht daher a) von *Σύροι οἱ ἐν Παλαιστίνῃ*, Her. 2, 104. 7, 89, od. von *Σύροις Παλαιστίνοις*, Her. 3, 5, vgl. mit Eust. D. Per. 775 u. ähnl. *Σύρων Ἰουδαῖοι*, Porph. abst. 2, 26, vgl. Her. 2, 159, u. Ov. Art. 1, 76, doch werden sie auch unterschieden davon, Suid. s. *Ἀχαζ*, ferner b) = *Ἀσσύριοι*, Eust. D. Per. 970, Xen. Cyr. 5, 4, 51—8, 3, 25, ö., doch eben so oft auch ausdrücklich davon unterschieden, Xen. Cyr. 1, 1, 4—5, 2, 12, ö., Eust. D. Per. 775, Them. or. 7, p. 92. 11, 152, Suid. s. *Πομπήϊος*, s. Suid. s. *Ἀσσύριος*. c) = *Ἀραμαῖοι* od. *Ἄριμοι*. Ios. 1, 6, 4, Posid. in Exc. Strab. 16, 56. d) = *Φοίνικες*, Eust. D. Per. 905. 970, dah. *οἱ ἐν τῇ Φοινίκῃ Σ.*, Andr. in Schol. Ap. Rh. 2, 946. e) = *Καππάδοκες*, Eust. D. Per. 970. 984, St. B., doch davon geschieden, Demosth. ep. 4, p. 1488. f) = *Ἄραβες*, Eust. D. Per. 924, Hesych. g) = *Κοιλόσυροι*, vgl. Arr. An. 3, 8, 6, Eust. D. Per. 908. h) in Mesopotamien: *ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας*, Arr. An. 3, 8, 6. i) *ἐν τῷ Πόντῳ ὑπὲρ Σινώπης*, Nic. Dam. fr. 49. k) am Orontes, Paus. 6, 2, 7. 10, 20, 5, vgl. Iuven. 3, 62. l) u. selbst in Sicilien, D. Sic. 34, 3 u. im Heere der Athener, Xen. Vect. 2, 3. Sie waren im Allgemeinen nicht geachtet, so wenig wie die Phönizier, Anth. VII, 417, dah. das Sprichw. a) *Σύροι πρὸς Φοίνικας*, Suid., Diogen. 8, 19, Apost. 15, 71, Phot., od. b) *Μὴ ὢν Σύρος μὴ σύριζε*, Apost. 11, 42. Ehrenvoller ist das Sprichw. b. Plin. 20, 5, 16 multa Syrorum olera, wie sie denn auch als Aerzte bekannt waren, Luc. Tragod. 265, u. in Rom als Sänftenträger, Iuven. 6, 350, Mart. 9, 3, 11. 10, 23, 9. Im sg. steht es theils = *Σύρος*, Porph. abst. 3, 5, theils vom König der Syrier, Ios. 8, 14, 1—15. 4, ö. Insbesondere aber 2) als Eigenn., a) S. des Apollo u. der Sinope, D. Sic. 4, 72, Plut. Luc. 23. Philost. in Schol. Ap. Rh. 2, 946, nach welchem die Syrer be-

nannt sein sollen, Et. M. 736, 2. b) Gem. der Derketo, D. Sic. 2, 4. c) S. des Agenor u. der Tyro, Erfinder der Arithmetik, Io. Ant. fr. 6, 15. 17, Eust. D. Per. 899. d) K. von Mesopotamien, Ios. 7, 6, 1. 2. — Andere Anth. XIV, 123. — Inscr. 3, 4773, c. Add. 6474. e) Publius Syrus, Freigelassener aus Syrien u. Mimograph., Plin. 8, 51, Hieron. zu Euseb. Chron., zu Olymp. 184, 2, Gell. N. A. 17, 14, Cic. ad Div. 12, 18, Petron. Sat. 55, Senec. controv. 7, 3 u. Senec. ep. 8 — 108. tranqu. anim. 11. consol. ad Marc. 9, Hieron. ep. ad Laetam n. 107, §. 8. f) Freigelassener des Lycon, D. L. 4, 5, n. 9. g) Sklave des Antigenes, D. Sic. 34, 2, u. so häufig als Sklavenname, Strab. 7, 304, Dem. 45, 86, bes. bei den Komikern, Eriph. b. Ath. 4, 137, d, Anandr. b. Ath. 4, 176, a, Hegesipp. b. Ath. 7, 290, b. d, Terent. Heautont., Adelph. Auch als Titel eines Stücks des Nicostratus, Ath. 15, 615, f., Suid. s. *Νικόστρατος*. 2) Hund des Aktäon, Hyg. f. 181. 3) Als Adj. **Σύρος, α, ον**, z. B. terra, Avien. 970, *Σύρον οἶδας*, Nonn. 18, 328, *γυνή*, Nic. Dam. fr. 49, Plut. Mar. 17, Arr. An. 4, 13, 5, *ψαθυροπώλης*, Suid. s. *Ἀρειανοί, σοφιστής*, Suid. s. *Καλλίνικος, γλῶσσα* u. *φωνή*, Eust. D. Per. 905, Byz., vina, Hor. Od. 1, 31, 12, lagena, Martial. 4, 46, 9.

Σῦρος, ου, (ἡ) (so mit langem υ nach Strab. 10, 487, St. B., Eust. D. Per. 525), doch Theop. (v. l. *Θεόφραστος*) in Schol. Ar. Pac. 363, Schol. D. Per. 525, Exc. Strab. 10, 43, Ptol. 3, 15, 30 (v. l. *Σχῦρος*):

Σύρος, wie denn auch Anth. II, 351 *Σῦριος* steht, Masson (s. *ὑρίη* in lex.), 1) eine der kykladischen Inseln, j. Syra, nach Ptol. 3, 15, 30 mit einer Stadt gleiches Namens, nach Einigen das homerische *Συρίη*, w. s., Strab. 10, 485. 487, Scyl. 58 (cod. *Σκῦρος*), St. B., Eust. D. Per. 525, Anon. st. mar. magn. 283 (cod. *Χῖος*), D. L. 1, 11, n. 6. 7, Ross inscr. ined. 2, n. 109, n. 6, Plin. 4. 12, 67, Mel. 2, 7. Ew. **Σύριος**, St. B., bes. von Pherecydes, Arist. h. an. 5, 31, Anth. II, 351, D. L. prooem. 9. 1, 11, n. 1. 6. 8, 1, 2, Hesych. Miles. 4, 69, Porph. v. Pyth. 55, Suid. s. *Πυθαγόρας* u. *Φερεκύδης*. S. *Σκύρα*. 2) Insel Akarnaniens, St. B.

Συροφάνης, m. Aegyptier, Diophant. in Fulgent. mythol. 1, 1.

Συροφοινίκισσα, f. die Syrophönizierin d. i. die aus Syrophönizien od. dem Theile der römischen Provinz Syrien, welcher das alte Phönizien mit umschloß, N. T. Marc. 7, 26.

Συροφοίνιξ, ικος, m. der Syrophönike, Luc. deor. conc. 4.

Συρρακούσιοι u. **Συρρηκούσιοι**, s. *Συράκουσαι*.

Σύρρεντον, ου, (τό), in Strab. 1, 22. 5, 247. D. Cass. 52, 43 **Συρρεντόν**, in St. B. auch **Συρρέντιον**, d. lat. Surrentum (Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 9. 35, 12, 46, Sil. 8, 544), von den Griechen wahrsch. von *συρρέω* abgeleitet, s. Wannowski Antiqu. Rom. graece expl. 1843, p. 11), Stadt Campaniens, j. Sorrento, Anth. XI, 27, D. Sic. 5, 7, St. B. Ew. **Συρρέντιος**, St. B. u. b. Liv. 22, 61, Inscr. Orell. n. 3742 Surrentini. Adj. **Συρρεντῖνος** (*οἶνος*), Ath. 1, 27, b, Strab. 5, 243, s. Ov. met. 15, 710, Plin. 3, 5, 19—23, 1, 20. ö., Tacit. Ann. 4, 67, Martial. 13, 109, 1, Pers. 3, 93. S. *Σούρεντον* u. *Σώρεντος*.

Σύρται, Ort in Paphlagonien, Tab. Peut.

Συρτιβεὶς, s. *Σιρτιβεῖς*.

Συρτίβωλος, n. *Marschland, ein der Syrtica ähnlicher Küstenstrich Persiens am Sinus Persicus, Plin. 6, 26, 29.

Σύρτις, εως, ep. (Nonn. 43, 299, Anth. XIV, 143) u. ion. (Her. 2, 32—4, 173, ö.) *ιος*, doch auch *ιδος, ιδι*, Scyl. 109. 110, D. Per. 477, Paraphr. D. Per. 103. 477, Niceph. ind. Per. 41. 447, Agathem. (in Müll. geogr. min. t. 2), 21. 21, Lucan. 9, 710, u. pl. *εις*, u. Niceph. zu D. Per. 184 *Σύρτιδες* (*ἡ, αἱ*), wenn griech. u. nicht vom arab. Sert die Wüste, wie es die Neuern erklären, entweder Schlucker od. Schluchsee (so Schol. Ap. Rh. 4, 1235, *τόποι ἐν τῷ Ὠκεανῷ, ὅπου κατασύρονται οἱ πλέοντες* od. nach Eust. D. Per. 198, weil sie *κατὰ καφούς τινας πολὺ τοῦ ὕδατος ἐπισύρεται*, vgl. mit Schol. D. Per. 201, daher Cic. Orat. 3, 41 Syrtis patrimonii anführt, od. Schlott (d. i. eine Stelle, wo das Meer viel zusammengespült od. geschlemmt hat, s. die Beschreibung b. D. Chrys. or. 5, p. 83 od. 190, ed. R.: *βραχέα γὰρ καὶ δὲ θάλαττα καὶ ταινίαι μακραὶ μέχρι πολλοῦ διήκουσαι παντάπασιν ἄπορον καὶ δύσκολον παρέχουσι τὸ πέλαγος, οὐ γάρ ἐστι κατ' ἐκεῖνα τὸ τῆς θαλάττης ἀγγεῖον καθαρόν. κοῖλος δὲ καὶ ψαμμώδης ὁ τόπος ὢν ἐκδέχεται τὸ πέλαγος, οὐδὲν ἔχων στερεόν. ὅθεν οἶμαι θῖνές τε μεγάλαι καὶ χώματα ἐν αὐτῷ γίγνονται τῆς ψάμμου*; es heißt daher *τεναγώδης*, Strab. 17, 835, Eust. D. Per. 198, vgl. mit Anth. XIV, 198, u. *πηλώδης*, Schol. Ap. Rh. 4, 1235, u. es hieß später jede sandige Gegend so, Lucan. 3, 295. 9, 448, Prudent. Apoth. 511. Carh. 11, 65. 1) Zwei Busen des Libyschen Meers an der Nordküste von Afrika, s. Arist. mund. 3, D. Sic. 3, 49. 20, 42, Strab. 2, 123 — 17, 832, ö., App. prooem., Ios. b. Iud. 2, 16, 4, Schol. Ap. Rh. 4, 1235, Eust. D. Per. 108—205, Paraphr. D. Per. 201, Agathem. 7, Anon. geogr. 48 (geogr. min. ed. Müll. p. 508), Sall. Iug. 78 (80), Virg. Aen. 1, 111 (115), Plin. 5, 4, 4—7, 2, 2, ö., Hor. Od. 1, 22, 5, Lucan. 5, 484. 9. 861, Avien. 161, Prisc. per. 190. Man unterschied a) *ἡ μεγάλη Σύρτις*, Pol. 3, 39, Plut. Dion 25, Anon. st. mar. magn. 85, tit., Strab. 2, 123—17, 836, ö., Paraphr. D. Per. 103, Niceph. zu D. Per. 41. 447, Agathem. 8, 22, ö., Ptol. 4, 3, 2. 14. 4, 4, 1, Luc. Dips. 6, od. *μείζων*, Paraphr. zu D. Per. 477, Agathem. 48 od. *μεγαλωτέρα*, Niceph. zu D. Per. 447, u. lat. major, Mel. 2, 7, Plin. 5, 4, 4, Avien. 293, Prisc. per. 109—506, od. *μεγίστη*, Paraphr. D. Per. 195, od. wohl auch *ἡ ἑτέρα Σύρτις*, Scyl. 110, D. Per. 477, Eust. D. Per. 198, Paraphr. D. Per. 103. 477, Avien. 643, od. *Κυρηναίων* u. *Κυρήνης*, Anon. st. mar. magn. 58, tit. u. 63, tit, od. *παρ' Ἑσπερίδας*, Scyl. 111, vgl. mit Theophr. h. pl. 6, 3, 3, od. *εὐρυτέρη*, D. Per. 105 od. *νοτίη*, D. Per. 104, u. Eust. u. Paraphr. zu D. Per. 103. Sie erstreckte sich vom Vorgeb. Boreum auf der Ostseite bis zum Prom. Cephalae auf der Westseite, Ptol. 4, 4, 3, Strab. 17, 836, Plin. 5, 428, s. Agathem. 1, 3, aber nach Andern von Berenice an, Strab. 2, 123, Plin. 5, 5, 31, u. heißt j. Golf von Sidra. Herod. versteht allenthalben, wo er die *Σύρτις* erwähnt (Her. 2, 32. 150. 4, 169. 173. diese darunter, wie denn auch Scyl. 109, Strab. 17, 838, Orph. Arg. 1356, Ap. Rh 4, 1238, Anth. IV, 3, 92. X, 14, Plut. praec. reip. ger. 27, Arist. pol. 7, 10, Nicand. 2 (ed. Bgk.), Nonn. 43, 299, Theocl. in Ael. n. an. 17, 6, N. T.

act. ap. 27, 17 (D. Per. 198), bloß ἡ Σύρτις steht. b) ἡ μικρά, Pol. 1, 39 u. b. Plin. 5, 9, Scyl. 110, An. st. mar. magn. 100, tit., Strab. 3, 157—17, 835, Exc. Strab. 2, 30. 17, 63, Eust. D. Per. 478, Paraphr. D. Per. 103, Niceph. zu D. Per. 41, Ptol. 4, 3, 11, od. ἡ ἐλάττων, Strab. 2, 123, Eust. D. Per. 198, Anon. geogr. 48 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 508), ἡ μικρότερα, Eust. D. Per. 103, Paraphr. D. Per. 195. u. minor, Liv. 29, 33. 34, 62, Plin. 5, 4, 4. 5, 5, Avien. 291, Prisc. descr. 187. 507, od. ἑσπερίη, D. Per. 479 u. Eust. dazu, Niceph. zu D. Per. 447 u. δυτικωτέρα, Eust. D. Per. 103, od. Λωτοφαγῖτις, Strab. 17, 834, Eust. zu D. Per. 198, od. Κερκινῖτις, Scyl. 110. Sie ist die westlichere (δυτικωτέρα) u. wurde im O. durch das Prom. Zeitha u. im W. durch das Prom. Brachodes begrenzt, s. Golf von Gabes. — Die Bewohner beider Syrten erwähnt Ptol. 4, 3. 27 unter dem Namen Μαχαῖοι **Συρτῖται**. 2) ἡ Σαρωνιτικὴ **Σύρτις** in Indien, Plut. fluv. 1, 1.

Συρτόνικος, m. Mehnert, d. i. tüchtiger Lenker des Zugviehs od. Handhaber der Zügel (σύρτης—χαλινός, Hesych.), Argiver, Inscr. 1207.

Σύρφαξ, ακος, m. Schlotheim (Schlott = Schlamm, Hefe des Volks), 1) Ephesier, Arr. An. 1, 17, 12. 2) Titel eines Stücks von Plato, Suid. s. Πλάτων. Τελέας, Hesych. s. παλινδορία. S. Mein. com. 2, 2, p. 667.

Σῦς, Συός, 1) (ὁ) Saubach a) Fluß in Böotien am Olympos, Paus. 9. 30, 11. b) Fl. in Sicyon, Ptol. 3, 16, 4 (Σύ(θ)ον ἢ Συός). S. Σύθας. 2) (ἡ), Sau, Bein. der Phäa in Krommyon, Plut. Thes. 9.

Σύσδρα, Küstenort in Cilicia aspera, Ptol. 5, 5, 3, s. Σύεδρα.

Συσιμίθρης, m. s. Boeckh zu C. I. 2, p. 115, a, 11.

Σύσκος, ου, (Inscr. ω), m. Oppermann (θύσκη = σκάφη ἡ τὰ θύματα δεχομένη ἀπὸ τοῦ θύω, Et. M.), Karier aus Mylasa, Inscr. 2, 2691, e, 11. 14, vd. Franz Epigr. n. 73.

Συσπιρῖτις, ιδος, ιν, f. District in Armenia major, Strab. 11, 503. 530.

Σύσσιτος, m. Tischbein (wahrsch. entstellt aus Tisch—winus od. wein d. i. Tischfreund), Mannsn., Inscr. 4, 8453, Sp.

Σύφαξ, ακος, (ὁ), K. der Massäsylier, Pol. 14, 1 —16, 23, ö., D. Sic. 27, 8—13, App. Iber. 15 — Num. 4, ö., D. Cass. fr. 57, 53—73, ö., Ael. b. Suid. s. ὁμοῦ, Suid. s. ἔκνισεν u. Μασσανάσσης, er u. seine Leute: οἱ περὶ τὸν Σύφακα, Pol. 14, 8. 9, seine Streitmacht τὰ περὶ τὸν Σύφακα, Pol. 14, 6. S. Σόφαξ.

(**Συφόλης**, ου, Suid., Name?)

Συχαῖος u. Σύχαιος (Virg. Aen. 1, 343), m. Tyrier, Gem. der Dido, Eust. D. Per. 195, Schol. D. Per. 195, Virg. Aen. 1, 348, Ov. Her. 7, 97. 98. Als Adj. Virg. Aen. 4, 552.

Συχάς, indecl. Stadt Samarias, N. T. Ioa. 4, 5. Wahrsch. = **Συχέμ**, w. f.

Συχέμ, hebr. indecl. (nach Phil. quod det. potior. insid. 4 u. migr. Abrah. 39 = ὦμος od. ὠμίασις), Stadt in Samaria, N. T. act. apost. 7, 16, Phil. migr. Abrah. 39, Suid., LXX. Genes. 37, 13.

Συχέμης, ου, m. bei Alex. Pol. in Eus. pr. ev. 9, 21. 22. LXX. Genes. 34, 26 u. N. T. act. ap. 7, 16; **Συχέμ**, S. des Hemor, Ios. 1, 21, 1.

Συώπιοι, ων, (Schweinsaugen?), Volk in Illyrien, den Liburnern benachbart, Hecat. b. St. B. s. v., St. B. s. Ὑθμῖται.

Σφαγία, f., b. Xen. u. Plin. Σφαγίαι, Schlachtberg, Insel, nach Plin. 3, 12, 19 3 Inseln an der messenischen Küste vor dem Hafen von Pylos, s. Sfagia, Xen. Hell. 6, 2, 31, Plat. Menex. 242, c, Favor. b. St. B. s. Σφακτηρία, Strab. 8, 348. 359, Ptol. 3, 16, 23. Ew. **Σφαγιεύς**, St. B. = Σφακτηρία, w. s. Aehnl.:

Σφαγῖτις, ἄκρα, Vorgebirge in Scythien, St. B. s. Σφακτηρία.

Σφάδας, α, m. Zappel, Mannsn., Choerobosc. t. 1, p. 40, 9.

Σφαιρεῖς, pl. Kugler (wahrsch. nach den eisernen Kugeln, einem Werkzeuge der Faustkämpfer benannt), Benennung der erwachsenen Jünglinge in Sparta, Paus. 3, 14, 6, Inscr. 1386, 3. 1432, 4. Vgl. σφαιράρχης, m. Vorsteher der σφαιρομαχία, d. h. des Spielgefechts der Faustkämpfer mit der σφαῖρα, Inscr. 4794.

Σφαιρία, f. Kogel, Insel nahe an der trözenischen Küste, welche später Ἱερά, s. Poros heißt, Paus. 2, 33, 1.

Σφαῖρος, m. Kugel, 1) Wagenlenker des Pelops, Paus. 2, 33, 1. 5, 10, 7, u. sein μνῆμα zu Sphäria, Paus. 2, 33, 1. 2) Olympionike (Ol. 35) aus Lacedämon, D. Hal. 3, 36. 3) Philosoph, ὁ στωϊκός, D. L. 9, 1, n. 11, aus Bosporus u. Schriftst., Plut. Lyc. 5. Cleom. 2. 11, Ath. 4, 141, c. 8, 354, e, D. L. 7, 6 u. 7, 1, n. 31. 85. 7, 7, n. 8. 4) Pädagog des Octavius, D. Cass. 48, 33. 5) Auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 422. 6) Λαοδικεύς in Athen, Ross Dem. Att. 198.

Σφακτηρία, ας, (ἡ), Schlachtberg (s. Σφακτήρια), 1) Insel an der messenischen Küste vor dem Hafen von Pylos = Σφαγία, od. weil es drei waren, nämlich die Insel u. 2 bloße Klippen, auch Σφαγίαι (Favor. b. St. B., Strab. 8, 359, vgl. mit Plin. 4, 12, 55), s. Sfagia, Thuc. 4, 8, D. Sic. 12, 61. 63, D. Hal. de Thuc. jud. 13, Plut. Alc. 14. Nic. 7. glor. Ath. 7, Paus. 1, 13, 5—6, 22, 6, ö., St. B. s. v. u. s. Πρωτή. Luc. laps. 3, Them. or. 10, p. 138, app. prov. 2, 74, Suid. s. ἀφανανθήσομαι—χαίρειν, ö. Ew. **Σφακτηριεύς** u. **Σφακτηριώτης**, St. B. 2) eine Enge zwischen Lacedämon und Thessalien (?), Suid. s. v.

Σφακτήρια, ων, (τά), Schlachtberg (benannt nach den von den Herakliden beim Bündniß mit Oxylus geschlachteten Opferthieren, Echephyl.), Grenzort der Eleer nach Messene zu, Echephyl. b. St. B.

Σφάλλων, m. Schüttel, Mannsn. Ein Πανελληνεύς, Philhist. t. 1, p. 518, K.

Σφάλτης, m. Strecker (d. i. der Jemand hinstreckt), Bein. des Dionysos, weil er den Telephos im Kampfe mit Achilleus über eine Weinrebe hinfallen ließ, Tzetz. Lyc. 206, Hyg. f. 101, Eust. Hom. p. 46, 39.

Σφενδαδάτης, m. Magier, Ctes. 37, b, 6.

Σφενδαλή, ῆς, f. Bleidenstädt, (Bleide d. i. Steinschleuder u. σφενδάλη wie es scheint = σφενδόνη, wie denn Suid. s. παρθένοι u. Apost. 14, 7 den Ort τὴν Σφενδονῶν od. Σφενδονίων, vgl. mit B. A. p. 202, 22, Phot. p. 397, 15, nennen, nach Lob. path. p. 169, n. 7, der es mit σφένδαμνος zusammenstellt, Ahornwang od. Keilberg), attischer Demos zur hippothoontischen Phyle gehörig, St. B. Ew. **Σφενδαλεύς**, St. B., pl. Σφενδαλέες, Her. 9, 15

u. Σφενδαλῆς, Hesych. = dem Ort selbst. Adv. **Σφενδαλῆθεν**, *aus*, **Σφενδαλῆνδε**, *nach*, **Σφενδαλῆσιν**, in Sph., St. B.

Σφενδόνη, f. Bleide, Bleidenstädt (Bleide=Steinschleuder), 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 15. 2) attischer Demos = Σφενδαλή, B. A. p. 202, 22, Phot. p. 397, 15, u. αἱ **Σφενδόναι**, Suid. s. *παρθένοι*, od. ἡ *Σφενδονίων* (viell. *Σφενδονῶν*), Apost. 14, 7, s. Mein. com. 2, p. 592. — 3) Titel eines Stücks des Ameipsias, Ath. 6, 270, f. 9, 408, e. 10, 446, d.

Σφήκεια, f. ähnl. Hummelau, eigtl. Wespenau, 1) St. in Euböa, Ew. *Σφῆκες*, St. B., die aber Lycophr. als Quelle anführt, wo jedoch Cypern so genannt ist. 2) früherer Name von Cypern, Nonn. 13, 434, Lyc. 447 u. Tzetz. dazu, Philost. b. Et. M. 738, 51, Eust. D. Per. 508, St. B. s. v. u. s. *Κύπρος*, Hesych. Ew. *Σφῆκες*, Philost. in Et. M. 738, 51, nach welchem die Insel nach den Einwohnern, welche *Σφῆκες* hießen, so genannt sein soll, Eust. D. Per. 508, Tzetz. Lyc. a. a. O.

Σφῆκος, m. Wespe (s. Lob. parall. 136, nach Hes. sind *σφηκοί*: *οἱ κεχυμένοι τῇ σαρκώσει ἀλλὰ συνεσφιγμένοι. ἔνιοι δὲ ῥωμαλέους*, s. Et. M. 385, 3), Mannsn., Inscr. 4, 7719, Sp.

Σφῆλος, ου, ep. οιο, m. Wanckel (nach Hesych. = *λοξός, πυκνός, εὐκίνητος*, u. ähnl. s. *Φειλ(λ)ός*, doch erklärt er es s. *ἄσφηλοι* auch = *ἰσχυρός* u. ebenso Et. M. 100. 49), S. des Bukolos, V. des Jasos aus Athen, Il. 15, 338, Suid.

Σφῆνος, Keilberg, Ort, Theogn. p. 65, 28.

Σφῆττος, m. Taube (wenn von *φάττα*). S. des Trözen, Gründer u. Heros des gleichnamigen attischen Demos, Paus. 2, 30, 9, St. B.

Σφηττός, οῦ, m. Taubenheim (wenn von *φάττα*), Demos an der Ostküste von Attika, nach Schol. Aeschin. 1, 97 oberhalb der Akropolis, zur akamantischen Phyle gehörig, Harp. u. Isae. b. Harp., Philost. b. Strab. 9, 397, Suid., St. B., Phot., Schol. Ar. Nub. 156, nach Et. M. s. v. auch *Σφηττοί*, Ew. **Σφήττιος**, Ar. Nub. 156, Isae. 2, 9. 3, 22, Aeschin. 1. arg. u. 43—104, ö., Dem. 18, 187—21. 82. 121. 35, 6—14, ö., D. Sic. 15, 76, Suid. s. *Αἰσχίνης. Σωκράτης. Χαιρεφῶν*, Att. Seew. V, d, 10. XIII, c, 76. 96 u. ö., Inscr. 147. 158. 181. 182. 187. 191. 192. 305, b. Add. 1. p. 911. 2, 2154. c, 4. Add., Ross Dem. Att. 6. 7. 14. 168, Meier ind. schol. 10. 21. 36. Bei Suid. steht *Σφήττιος* auch als *ὄνομα κύριον*. Adj. **Σφήττιος**, dah. das Sprichw. *ὄξος Σφήττιον*, Ar. Plut. 720 u. Schol., Hesych., Phot., Ath. 2, 67, c, app. prov. 4, 29, Macar. 7, 93, denn nach Didymos galten die Sphettier als *ὀξεῖς* od. *πικροί*, Schol. Ar. Plut. 720, Hes. s. *ὄξος*, Et. M. s. v., app. prov. 4. 29, Macar. 7, 93. Adv. a) **Σφηττόθεν** aus Sph., Plut. Thes. 13, St. B. b) *Σφηττόνδε* nach Sph., St. B. c) *Σφηττοῖ*, in Sph., Aeschin. 1, 97, St. B., u. mit dem Artik. *τὸ Σφ. χωρίον*, Lys. 17, 8, vgl. mit 17, 5.

Σφίγγιον, *ὄρος*, *τό*, der Sphinxberg, Berg Böotiens zwischen der Südostspitze des Kopaïssees u. dem See Hylica, wo sich die Sphinx aufhielt, s. Faga, Palaeph. incred. 7. S. *Φίκιον*.

Σφίγγιος, m. Rauses (s. *Σφίγξ*), S. des Athamas u. der Themisto, Hyg. f. 1.

Σφιγγοκαρίων, *ωνος*, m. Sphinxkarion d. i. Rausekarier, Titel einer Komödie des Eubulus, Ath. 3, 80, a. 10, 449, e. 12, 558, a, wahrsch. nach einem wie eine Sphinx od. Rause in Räthseln redenden Sklaven Karion benannt.

Σφίγξ, *Σφιγγός*, *ἡ*, (ὦ, ὁ), böot. *Φίξ*, *Φικός*, Hes. th. 326 u. Schol. Hes. th. 326. scut. 32, Bachm. An. 2, 285, in Hes. acc. *Φῖγα*, *Φῖκα*, vgl. *Φίκιον*, Macedon. *Βίξ*, s. Hes. s. *Βῖκας*, lat. auch Sphinga, Apollin. ep. 5, 7, Hyg. f. 67, v. l., Rause (d. i. Schlinge od. die zusammenschnürende würgende, nach Et. M. *διὰ τὸ ἐσφιγμένα καὶ ἀνόητα λέγειν ῥήματα*, denn sie war wie Plut. brut. rat. uti. 4 sagt, *ἡ αἰνίγματα καὶ γρίφους πλέκουσα*, u. heißt deshalb *ποικιλῳδός*, Soph. OR. 130, Suid. s. *ποικιλῳδός*, od. *χρησμοὺς ῥαψῳδοῦσα* od *ῥαψῳδός*, Phoen. arg., Suid. s. *ῥαψῳδία*, vgl. mit Soph. OR. 391, u. es hieß nun jede Person, die nicht offen, sondern vieldeutig sprach so, Eust. erot. 2, 8, Alex. b. Ath. 10, 441, d, selbst Männer, dah. *σφίγγ' ἄρρεν' οὐ μάγειρον εἰς τὴν οἰκίαν εἴληφ' ἁπλῶς γὰρ οὐδὲ ἕν—ὅσ' ἂν λέγῃ, συνίημ'*, Strat. b. Ath. 9, 382, b. 14, 659, b, vgl. mit Plut. Is. et Os. 9, Ceb. tab. 3. Plin. 37, 1, 4, Auson. Id. 11, 38—41, Stat. Theb. 1, 66. 2, 504, Senec. Phoen. 119. Oed. 92, Curt. Griech. Etym. 1, S. 170), 1) eine Jungfrau mit Brust, Füßen u. Krallen eines Löwen, Schlangenschweif u. Vogelflügeln, Eur. Phoen. arg. u. schol. 45, 806. 1023, Apd. 3, 5, 8, Plut. pro pulchr. 3 (Stob. 64, 31), Nonn. 18, 244, Ael. n. an. 12, 7, Apd. 3, 5, 8, Soph. OR. 509. 1199, Eur. El. 471, nach Andern jedoch mit einem Hundeleibe, Palaeph. 7, 1, Schol. Ar. Ran. 1287, Soph. OR. 391, Aeschyl. fr. Sphynx 215. Sie ist nach Hes. theog. 326 T. des Orthros u. der Chimära, od. T. des Typhon u. der Chimära, Schol. Eur. Phoen. 46, Schol. Hes. theog. 326, od. T. des Typhon u. der Echidna, Apd. 3, 5, 8, Schol. Eur. Phoen. a. a. O., Hyg. f. praef. p. 15, doch nach Andern eine uneheliche T. des Laios, Paus. 9, 26, 3, od. T. des Ukalegon, Gem. des Macareus, Schol. Eur. Phoen. 26, od. Gem. des Kadmos, Palaeph. 7, 5, Io. Ant. fr. 12, u. überh. ein thebanisches Weib, Suid. s. *Οἰδίπους*, Io. Ant. fr. 8, Paus. 9, 26, 2, od. Bacchantin, Schol. Eur. Phoen. 45, die zum Unterschiede von dem ägyptischen Sphinx, *ἡ Καδμεία* heißt, Palaeph. 7, 1, Suid. s. v. oder *Θηβαία*, Anaxil. b. Ath. 13, 558, d, u. entweder von der Hera aus der entlegensten Gegend Aethiopiens den Thebanern zur Strafe gesendet war, Apd. 3, 5, 8, Schol. Eur. Phoen. 1760, od. von Ares, Eur. Phoen. arg., od. von Dionysos, Schol. Hes. th. 326 od. von Hades, Eur. Phoen. 810 u. die *ὠμόσιτος*, Aesch. Sept. 541, od. *μιαιφόνος* heißt, Eur. Phoen. 1760, deren den Thebanern verderbliches Räthsel endlich Oedipus löste, s. Eur. Phoen. arg. u. 46—1732, ö., D. Sic. 4, 64, Asclep. in Schol. Eur. Phoen. 45 u. Ath. 10, 456, b, Philoch. in Natal. Com. mythol. 9, 18, od. Suid. s. *Οἰδίπους* u. *σκληρᾶς*, Tzetz. Lyc. 7, Anth. XIV, 64, tit., D. Chrys. or. 10, p. 151, Zen. 2, 68. 4, 45, Greg. Cypr. M. 2, 46, Plaut. Poen. 1, 3, 35, Hyg. f. 67. Sie wird nun häufig bildlich gebraucht, Suid. s. v., Plut. Cic. 7. regg. apophth. Cicer. 11, so bes. in feilen Dirnen, Anaxil. b. Ath. 13, 558, d: *σφίγγα Θηβαίαν δὲ πάσας ἔστι τὰς πόρνας καλεῖν αἳ λαλοῦσ' ἁπλῶς μὲν οὐδέν, ἀλλ' ἐν αἰνιγμοῖς τισιν, ὡς ἐρῶσι καὶ φιλοῦσι καὶ σύνεισιν ἡδέως*. Dah. das Sprichw. von Megarischen Dirnen: *αἱ Μεγαρικαὶ Σφίγγες* od. *σφίγγες*, Apost. 11, 15, Diogen. 6, 85, Arsen. 35, 85, Callias b. Hes.

s. *Μεγαρικαί*, Suid., Phot., vgl. Ar. Ach. 738. Aeschylus schrieb ein Stück ihres Namens, Ath. 15, 674, d, Hes. s. *κνοῦς*, ebenso Epicharmus, Ath. 3, 76, c, St. B. s. *Χιτώνη*, u. Ptolemäus, Suid. *Πτολεμαῖος*. Wenn aber b. Suid. s. *νεανισκεύεται Εὔπολις Σφιγξίν* citirt wird, so ist dort *Αἰξίν* zu lesen. Ihre Abbildung erscheint vielfach auf Münzen, St. B. s. *Γέργις*, Eckh. d. n. 1, p. 139. 2, p. 564, Spanh. de usu numm. 1, p. 247, auf Gemmen, D. Cass. 51, 3, Plin. 37, 1, 4 u. sonst, s. Plut. Cic. 7. regg. apophth. Cicer. 11, Ael. n. an. 12, 7, 38, Suid. s. *εἴδωλον*, D. Chrys. or. 32, p. 369, Paus. 3, 18, 14, Et. M. 425, 19. 2) Als männlich (*ἀνδρόσφιγγες*, Her. 2, 175) erscheinen die Sphinxe in Aegypten, wo sie wahrsch. herstammen, u. sie bestehen hier aus einem Löwenleibe mit dem Haupte eines Mannes, Widders od. Habichts, ein Symbol od. Bild des Sonnengottes, Her. 4, 79, Strab. 17, 805, Plut. Is. et Os. 9, Ael. n. an. 12, 7, Plin. 36, 12, 17. 3) eine Art Affen im Lande der Troglodyten u. in Aethiopien, od. Indien, D. Sic. 3, 35, Ael. n. an. 16, 15, Agatharch. 7, Artem. b. Strab. 16, 775, Plin. 8, 21, Solin. 27 (40), Mel. 3, 9.

Σφίνης, m. einheimischer Name des Gymnosophisten Kalanos, Plut. Alex. 65.

Σφοδριάδης, ου, m. Hitzige, Feldherr der Spartaner, D. Sic. 15, 29, = *Σφοδρίας*, w. s.

Σφοδρίας, ου (s. Xen. Hell. 5, 4, 32, Plut. Ages. 25—28, ö.) u. *α* (Xen. Hell. 5, 4, 63), Hitzig, 1) Feldherr der Spartaner u. Harmost in Thespiä, Xen. Hell. 5, 4, 15—6, 4, 14, ö., Plut. Pel. 14, Ages. 24. 28, ö. Ages. et Pomp. c. 1. praec. reip. ger. 18, Isae. b. Harp., Suid., er u. seine Leute: *οἱ ἀμφὶ τὸν Σφοδρίαν*, Xen. Hell. 5, 4, 29. S. *Σφοδρίδης*. 2) Olympionike aus Sicyon (Ol. 177), Phleg. Trall. fr. 126, Phot. cod. 97. 3) Thessalier, Inscr. 1771. 4) Auf einer Münze aus Byzanz, Mion. S. II, 239. 5) Kyrtoner, Keil Inscr. boeot. LXII, h. 6. 6) Cyniker, Verf. einer *τέχνη ἐρωτική*, Ath. 4, 162, b. Aehnl.:

Σφόδρις, m. Ap. Rh. 1, 1041.

Σφραγείς, (= *γίς*), f. Siegel, Smyrnäerin, Inscr. 2, 3258, Sp.

Σφραγίδιον, (*τό*), wenn nicht verschrieben für *Σφραγιτίδων*, wie Clavier vermuthet hat, u. Lob. parall. p. 51 es billigt, Rauschinger Höhle (nach Lob. parall. 51, n. 59 von *σφάραγος*), eine Höhle auf dem Kithäron mit einem Orakel, Paus. 9, 3, 9.

Σφραγίτιδες, *αἱ*, nach Lob. parall. 51, n. 59 von *σφάραγος*, also von Rauscherinnen, 1) mit *νύμφαι*, Nymphen des Berges Kithäron, vgl. die Grotte *Σφραγίδιον*, welche weissagten, Plut. Arist. 11. 19. qu. conv. 1, 10, 2. 2) die in Mysterien der Cybele Eingeweihten, Prudent. de cor. 10, 1076.

Σφυροκόποι, pl. die Hammerschläger, Titel einer Tragödie des Sophokles, die gew. Pandora hieß, Soph. fr. 442, s. Hesych. s. *κεχήλωμαι*.

Σφυρόμαχος, m. ähnl. Hammerskold (d. i. Kämpfer mit Streithammer u. Schild), 1) Athener, Suid. s. v. u. Schol. Ar. Eccl. 22, während in Ar. Eccl. 22 jetzt *Φυρόμαχος* steht. 2) Sicyonier, Phot. cod. 97 (?).

Σφῦρος, m. Hammer, S. des Machaon, Paus. 2, 23. 4.

Σφωράκιος, m. Spierling (= *Φωράκιος*), Mannsn., Anth. I, 7. 8, Suid.

Σχαμαλινίχων (*Καμαλ.*), Ort in Tzanica, Proc. aed. 3, 6 (258, 17).

Σχεδία, f. Brücken (s. Strab. 17, 800), Flecken in Unterägypten am großen Kanal, welcher Alexandria mit dem kanobischen Nilarm bei Andropolis in Verbindung setzte u. Zollstätte u. ein Stationsort war, Strab. 17, 800—803, Agatharch. de mar. rubr. 22, Xen. Ephes. 4, 1. 7. 2) Ort bei Jalesos auf Rhodus (?), Dieuch. b. Ath. 6, 262, f.

Σχεδίος, m. in Qu. Sm. **Σχέδιος**, Stürmer (d. i. Nahkämpfer od. der plötzlich hervorbrechende), 1) Sohn des Iphitos, Heerführer der Phoker, nach Apd. 3, 10, 8 Freier der Helene, Il. 2, 517. 17, 306, D. Sic. 16, 23, Paus. 10, 4, 2. Sein Grab (Paus. 10, 36, 10) unter dem Namen **Σχεδιεῖον** bei Daphnus, Strab. 9. 425. Abgebildet in der Lesche zu Delphi, Paus. 10, 30, 8. 2) S. des Perimedes, Heerführer der Phoker, Il. 15, 515. 3) ein Troer, Qu. Sm. 10, 87. 4) v. l. für *Στίχιος*, Schol. Il. 13, 195.

Σχενάρων, Aegyptier, S. des Aton, Peyron. lex. 282, 2, Letr. rec. 2, 227.

Σχενουτέ, Abt in Aegypten, Zoeg. cat. 28, 41; 188, 17; 379, 10.

Σχερία, *ας*, ep. (Hom. u. Anth., Hesych.), **Σχερίη**, *ης*, (*ἡ*), Hannover d. h. das hohe od. immer höher sich erhebende Ufer(land) od. Küstenland, (*σχέρος* = *ἀκτή*, *αἰγιαλός*, Hesych. u. Theogn. 12, 7, nach Doederl. Hom. Gloss. 790 überhaupt = *χέρσος* d. i. Küstenland, denn es war eine *γαῖα* Od. 5. 35 u. *ἤπειρος* Od. 5, 399, vgl. mit 438, also keine Insel). 1) ein nordwestl. von Ithaka gelegenes Land, welches von den Alten mit *Κέρκυρα* (Corfu) identifizirt, u. dessen Name von einer *ἐπίσχεσις τῶν ῥευμάτων*, welche auf Bitten der Ceres von Seiten Poseidons erfolgte, abgeleitet wurde, Arist. b. Schol. Ap. Rh. 4, 983, St. B. Die Insel, für welche die Alten das Land nahmen, soll früher *Δρέπανον* od. *Δρεπάνη* geheißen haben, u. dann *Σχερία* u. später *Κέρκυρα* genannt worden sein, Hellan. b. St. B. s. *Φαίαξ*, Arist. u. Tim. in Schol. Ap. Rh. 4, 983, Strab. 6, 269 u. Callim. b. Strab. 7, 299, St. B., Schol. Od. 5, 34, Eust. D. Per. 492, vgl. mit Paus. 2, 2, 5, Hes. s. v., Apoll. lex. 148, 7, Thuc. 1, 25, D. Per. 494, Plin. 4, 12, 16, welches denn auch *Φαιακία* od. *Φαιακίς* hieß, Eust. D. Per. 492, St. B. Doch zweifelte man schon im Alterthum an der Richtigkeit dieser Ansicht, Strab. 1, 44. 7, 299, während spätere Dichter wie Anth. IX, 559. app. 307 *Κέρκυρα* nach *Σχερίη* nennen. S. Od. 5, 34. 6, 8. 13, 160, Luc. parasit. 11. Ew. **Σχέριοι** *ἤτοι Φαίακες*, *ἐθνικὸν* **Σχεριεύς**, St. B. 2) Insel in Illyrien am Busen Enestydon (?), St. B. s. *Ἀγχιάλη*.

Σχίσακος, m. K. von Aegypten, welcher Jerusalem eroberte, Abulfar. chron. p. 21. ed. Br. et K., s. **Σισάκ** od. **Σουσακίμ**, 1 regg. 11, 40. 14, 25.

Σχήρα, f. Landeck (= *Ζήρα*), St. im Innern Siciliens, nach Reich. j. Calegero, Ptol. 3, 4, 14. Ew. Scherini, Plin. 3, 8. 14.

Σχησία, f. Stochach (Et. M.), St. auf Samos, Themistag. in Et. M. 160, 25.

Σχήσιος, (*ὁ*), Stochach (*σχέσις* = *σχῆσις*, Hesych.), Fl. auf Samos, Themistag. in Et. M. 160, 25.

Σχινοκέφαλος, m. ähnl. Wedderkop d. i. mit großem länglichem Kopf wie ein Widder, der Form nach Mohnkop, eigtl. Zwiebelkop, Bezeichnung des Perikles bei den attischen Dichtern, Plut. Per. 3.

Σχίνουρις, dat. ι = ει, ähnl. Lauchart (von σχῖνος die Meerzwiebel), Ort auf Corcyra, Inscr. 1840.

Σχινοῦς, οῦντος, Hesych., viell. = Σχοινοῦς, w. s.

Σχινοῦσσα, s. ähnl. Laucha (von σχῖνος, möglicher Weise aber = Σχοινοῦσσα), 1) Insel an der phokischen Küste, St. B., Inscr. 4, 8519, b? Ew. **Σχινούσσιος** u. **Σχινουσσαῖος**, St. B. 2) eine der Sporaden südl. von Naxos, Plin. 4, 12, 68.

Σχίσις, f. Spalt, ἡ Τρίκκη, ὄνομα κύριον, Suid.

Σχιστὴ ἡ ὁδός, Kreuzweg, eigtl. Scheideweg (ἐπεὶ διασχίζει τὴν ἐπὶ Βοιωτίαν καὶ Θήβας καὶ Ἀττικὴν καὶ Κόρινθον ὁδόν, Schol. Eur. Phoen. 38), Name einer Bergstraße, die von Delphi nach Daulis u. von da weiter ins nördl. Griechenland führte, j. τὸ σταυροδρὸμ τῆς Μπάρναινας, Soph. OR. 733. Eur. Phoen. 38, Paus. 9, 2, 4. 10, 5, 3. 4. 35, 5.

Σχοινάτας, α, m. Biesig (viell. nach der Binsenfalbe benannt), Bein. des Asklepios bei den Spartanern, Inscr. 1444.

Σχοινεύς, έως, m. Biese (= Binse d. i. so schlank wie eine Binse, Sensen = Sense, denn er war benannt παρὰ τοὺς σχοίνους od. παρὰ τὸν Σχοινέα, St. B.), 1) S. des Athamas u. der Themisto, V. der Atalante, nach welchem die Stadt Σχοῖνος benannt sein soll, D. Sic. 4, 34. 41, Apd. 1, 8, 2. 9, 2. 3, 9, 8, Nonn. 9, 314, Herodor. in Schol. Ap. Rh. 2, 1144, St. B., Paus. 8. 35, 10, Schol. Il. 2, 497. Hyg. f. 244. 246. 2) ein Arkadier, Vater der arkadischen Atalante, St. B. s. Σχοινοῦς u. s. Ἀγάθη, doch vgl. Paus. 8, 35, 10. 3) S. des Antinous u. der Hippodameia, Anton. Lib. 7. 4) Fl. in Böotien bei Σχοῖνος, St. B. s. Σχοινοῦς u. Ἀγάθη, Nicand. Theriac. 888. u. Schol. S. Σχοινοῦς.

Σχοινήϊος, α, ον, den Schöneus, Vater der Atalante, betreffend, dah. virgo d. i. Atalante, Ov. Trist. 2, 399, welcher daher auch bloß Schöneia heißt, Ov. met. 10, 609.

Σχοινηΐς, ίδος, f. v. l. **Σχοινίς**, Biesig. 1) Bein. der Aphrodite, Lycophr. 832 u. Tzetz., wo Andere Σχοινίς lesen, nach Einigen als die wie mit Binsen verbindende. 2) T. des Schöneus d. i. Atalante, Ov. Her. 16, 263. Amor. 1, 7, 13. In Sidon. carm. 14, 15 heißt sie Schoenis.

Σχοίνικος, m. Biesig (s. Geop. 20, 15 d. i. schlank wie eine Binse), od. Brachvogel (s. Arist. h. a. 8, 3), Wagenlenker des Amphiaraos, Hesych., vgl. Lob. prol. path. 325.

Σχοινίτας, m. Binsdorf, Hafen von Argolis, Plin. 4, 5, 9, Mel. 2, 3.

Σχοινίων, ωνος, m. 1) Bindseil, kom. Bein. des Atheners Kallias, weil sein Vater Seiler (Binsenflechter) war, Cratin. b. Hephaest. p. 56, Suid. s. Καλλίας, s. Mein. com. t. 2, p. 198. 2) eine Flötenmelodie, Plut. mus. 4. 5, Poll. 4, 65. 79.

Σχοῖνος, ου, ep. οιο, Biesenthal, Biese (Biese = Binse, benannt ἀπὸ τῶν σχοίνων. Schol. Il. 2, 497, St. B.), 1) St. in Böotien, 50 Stadien östl. von Theben, Il. 2, 497 u. Schol., D. Hal. comp. verb. 16, Nonn. 13, 63, St. B. s. Σχοινοῦς, Hesych., Plin. 4, 7, 12, nach Strab. 9. 408 eine χώρα. Ew. **Σχοινιεῖς**, Anth. XIII, 22. 2) Kaufmann aus Perrhäbia. Liv. 44, 35.

Σχοινοῦς, οῦντος, Biesenthal, Sensenborst, Sensenbach, Sensen (Sense = Binse, s. Strab. 3, 160, St. B.), 1) Hafen in Korinthia, nördl. von Kenchreä, j. Kalamaki, Strab. 8, 369. 380. 9, 391, Ptol. 3, 16, 13, Plin. 4, 7, 11. 2) Ort im mittleren Arkadien bei Methydrium, Paus. 8, 35, 10, St. B., Ew. Σχοινεύς, St. B. s. v. adv.: Σχοινόθεν, St. B. 3) Ebene in Iberien bei Carthago Nova, τὴν σχοινοπλοκικὴν φύον σπάρτον ἐξαγωγὴν ἔχουσα, Strab. 3, 160, bei Plin. 19, 2, 8 Campus Spartanius. 4) τὸ τοῦ Σχοινοῦντος in Attika, Inscr. C. I. 103, 12, p. 1426. 5) Fluß bei Σχοῖνος in Böotien, Strab. 9, 408. S. Σχοινεύς. 6) Fl. bei Maronea in Thracien, Mel 2, 2, 8. 7) Bucht an der Küste Kariens, Mel. 1, 16, 2, Plin. 5, 28, 29.

Σχολαστικός, οῦ, (ὁ), Schreiber (d. i. im ältern Sinne = Gelehrter, Professor), 1) Titel der Gelehrten in späterer Zeit, welche in Athen unter andern die Sophisten feierlich als solche einweihten, s. Olymp. Theb. fr. 28, dah. als Titel verschiedener Dichter der Anthologie, so des Agathias, Anth. 1, 34. tit. — Plan. 331, tit., vgl. mit Plan. 316, tit., des Arabios, Anth. Plan. 39, tit. — 314, tit., des Eratosthenes, Anth. V, 242, tit. — IX, 444, tit., des Eutolmios, Anth. VI, 86, tit. — VII, 611, tit., des Thomas, Anth. Plan. 315, tit., des Theätetos, Anth. VI, 27 u. X, 16, tit., des Isidoros, Anth. VI, 58, des Julianos, Anth. IX, 481, tit., des Kometas, Anth. IX, 597, tit., des Leontios, Anth. VII, 149 tit. — Plan. 357, tit., ö., des Marianos, Anth. IX, 626. Plan. 201, des Neilos, Anth. 1, 33, tit., des Synesios, Anth. Plan. 267 vgl. mit 38, tit. 2) Eigenn. a) ein Comes im Jahr 422 n. Chr. G., Cod. 12, 26, 2. b) ein Heerführer Justinians, Proc. Goth. 3, 40. c) Anderer: Inscr. 4, 690.

Σχολιάσται, (οἱ), Deuter d. i. Erklärer od. Verfasser von Randbemerkungen, insbes. zu Homer, Eust. D. Per. 492.

Σχωνείκρατος, m. ein corrumpirter Name, Alciphr. 3, 53.

Σώανδρος, m. Wahrmann (d. i. Männer schützend, = Σώσανδρος, s. Ahr. Dial. 2, 76), Lakedämonier, Inscr. 1250. Vgl. Σώνδρος.

Σῶας, gen. α (Ptol.), (ὁ), 1) K. der Aegyptier, Ios. 9, 14, 1, in LXX 2 regg. 17, 4 Σηγώρ. 2) Fluß in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 30.

Σωβάλ, Suid.

Σώβαλα, ων, n. St. in Karien, Ew. **Σωβαλεύς**, St. B.

Σώβαλος, m. K. von Sithon, = Φαίδιμος, Schol. Od. 4, 617.

Σωβάνας, ου, (ὁ), Fluß der Aurea Chersonesus in India extra Gangem, viell. j. Tanasserim, Ptol. 7, 2, 6. 11.

Σωβίδαι, ῶν, Volk in Parthien (Tabicene), Ptol. 6, 5, 1.

Σώβιος, m. Habmund = Σωσίβιος, w. s., Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. S. VI, 113.

Σωγάνη, ης, f. 1) St. in Peräa (Gaulanitis), Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 4, 1, 1. vit. 37. Suid. Ew. **Σωγαναῖοι**, Ios. vit. 10. 2) Flecken in Galiläa bei Gobara, Ios. vit. 51.

Σωγένης, ους, böot. Inscr. εις, in Meier ind. schol. 10, ου, voc. (Pind.) Σώγενες, in Inscr. 4, 6992 **Σωγένης**, (ὁ), Kühnemund = Σωσιγένης, 1) S. des Thearion aus Aegina, Sieger im Pentathlon in den nemeischen Spielen, Pind. N. 7, tit. u. v. 11.

103. 134, Plut. fr. pro nobil. 20. 2) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 34 (e conj. s. Keil. p. 12). 3) Attiker (Ὀτρυνεύς), Meier ind. schol. n. 10. 4) Aegyptier, Pap. Taur. 13, 5, p. 69. 5) Mannsname auf einer tarentinischen Münze, Mion. I, 146. 6) Andere: Inscr. 2, 2322, b, 93, Add. 2338, 16. 4, 6922—6992.

Σωγενίδας, m. Kühnemunds, Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 318, K.

Σῶγχις, ιδος (b. Cl. Alex. dat. Σώγχηδι), m. ägyptischer Priester aus Sais, Lehrer des Pythagoras u. Solon, Clem. Alex. str. 1, 15, 69, p. 131, Sylb. οἱ περὶ Σῶγχιν, Plut. Sol. 26. S. Σόγχις.

Σωδαμίδας, m. Werners (s. Σώδαμος), Mannsn., Wesch. u. Fouc. n. 286, K.

Σωδάμας, αντος, acc. Σωδάμαν (Paus. 6, 4, 9, s. Lob. parall. p. 173, not.), m. Warnefried (abwehrend oder Andere bezwingend, schützend), 1) Olympionike aus Assus, Paus. 6, 4, 9. 2) Argiver, Paus. 3, 9, 8.

Σώδᾱμος, m. Werner (= Σωσίδαμος d. i. Wehr des Heers od. Volks), 1) Kreter, Anth. VII. 494. 2) S. des Exeratus in Tegea, Schol. Eur. Hipp. 263. 3) Illyrier, Inscr. 1836. 4) Auf einer epirotischen Münze, Mion. II, 53. 5) Cyprier, Rhein. Mus. 1851. S. 513. 6) Andere: Schol. Pind. P. 2, 63. — Inscr. 4, 7200.

Σωζόα, St. im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 8 (Soza, St. der Landschaft Dandarica im asiat. Sarmatien, Tac. Ann. 12, 15. 16).

Σωζᾶς, ᾶ, m. (viell. = Σωσέας), Heilmann, Spartaner, Inscr. 1279.

Σωζομένη, f. Heil, 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 5. 2) Frauenn., Inscr. 2, 1991. 4, 9310. — Auf einem Grabsteine im königl. Garten zu Athen, K.

Σωζομενός, οῦ, m. (über den Accent s. Arcad. 64, 26), Heil, 1) Salamanes Hermias S., wahrsch. aus Gaza in Palästina, Verf. eines Abrisses der Kirchengeschichte, s. Fabric. bibl. gr. VII, 427 u. ff. — Schriftst., Schol. Il. 4, 483. 2) Andere: Inscr. 2, 1991. 3664, 1, 65. 3, 3846, z, 36, Add.

Σωζόπετρα, f. Werenfels, Stadt in Cilicien an der Grenze von Syrien, Cedren. Aehnl.:

Σωζόπολις, εως, (ἡ), Warburg (d. i. die schützende Stadt), 1) Burg, späterer Name der Stadt Apollonia in Thracien, j. Sizeboli, Anon. per. p. Eux. 85. 87, Hierocl. p. 635, Conc. Const. 3, p. 507. 2) St. in Pisidien, im Mittelalter Susupolis, j. Susu, Hierocl. p. 673, Evagr. h. e. 3, 33 (Zos. 3, 1). S. Σώζουσα. Ew. **Σωζοπολίτης**, Phot. bibl. p. 240, 4. 3) St. in Pamphylien, Nicet.

Σώζουσα, ης, f. Heil, 1) Frauenn., Oropierin, Vischers Arch. u. epigr. Beiträge aus Griechenl., n. 73. 2) Inscr. 3, 5414 (χρώζ. Franz). 3) athenischer Schiffsname, Att. Seew. XVII, a, 20. 4) St. in Cyrenaica, das frühere Apollonia, Hierocl. p. 732, Epiphan. haer. 73, 26, Conc. Chalced. p. 127. 5) St. in Aethiopien, St. B. 6) St. in Pisidien, St. B. S. Σωζόπολις. 7) St. in Phönizien, St. B.

Σώζων, m. Schützer, 1) Athener a) aus Sunium, Inscr. 244 b) aus Oa, Ross Dem. Att. 7. 2) Andere: Inscr. 3, 4458, 24, Athan.

Σῶθις, εως, (ἡ, so Dam. v. Isid. 102 u. Porph.), in Plut. Is. et Os. 61 **Σωθί**, (nach Plut. = Is. et Os. 61 = κύησις), 1) der ägypt. Name des Hundsgestirn od. Sirius, u. = Isis, nach Andern = Sarapis, Plut. Is. et Os. 21. sol. anim. 21, Dam. v. Isid. 70. 102, Porph. antr. nymph. 24, Horapoll. 1, 3. Dav. Σωθιακός, ή, όν, περίοδος, die Hundssternperiode, Clem. Al. str. 1, 21, 135. 2) erdichteter Chronolog, Tzetz. h. 5, 202, wo Σῶφις steht.

Σωΐλος, m. Wehrig, Mannsn., Inscr. 2, 1925, 5, Add.

Σωΐππος, m. = Σώσιππος, ähnl. Warolf (d. i. im Abwehren wolfsmäßig, griechisch pferdemäßig), Mannsn., Inscr. 834.

Σωκάνδας, α, m. Küstenfluß Hyrkaniens, viell. j. Djurdjan od. Gurgan, Ptol. 6, 9, 2.

Σωκάρτης, m. = Σωκράτης, ein Gortynier aus Kreta, Inscr. 1654, s. Keil Inscr. boeot. p. 180.

Σώκλᾱρος, ου, voc. ε, (ὁ), Edward d. i. sein Erbbesitzthum wahrend = Σωσίκλαρος, 1) S. des Aristion, Freund des Plutarch aus Tithora, Person in Plut. Amat. 2—26, u in Plut. qu. conv. 2, 6, 1—2 u. in de sol. anim. 1—37, ö., s. Ulrichs Rhein. Mus. 1843, p. 552. 2) S. des Plutarch, wie es scheint, Plut. de aud. poet. 1. 3) Anderer: Inscr. 1732.

Σωκλείδας, α (so Pind. u. Inscr. 1262), b. Xen. **Σωκλείδης**, m. Wehrenbrechts, 1) Aeginet, S. des Agesimachus, Pind. N. 6, 35, s. Σωκλίδης. 2) Spartaner, Xen. Hell. 7, 4, 19. — Inscr. 1239.—1262. — Vischer Inscr. Spart. 7, s. Keil Anal. p. 76. 3) Auf einer Münze aus Ambracia, Mion. II, 51. 4) Anderer: Inscr. 19. Aehnl.:

Σωκλήδεια, f. Frauenn., Inscr. 1450.

Σωκλῆς, έους, m. = Σωσικλῆς, Wehrenbrecht (d. i. in der Abwehr od. dem Schützen glänzend), 1) S. des Lycaon in Arkadien, Apd. 3, 8, 1. 2) Athener a) ein Wechsler, Dem. 36, 29. b) Pediäer, Plut. Them. 14. c) Ἐρχιεύς, Inscr. 115. d) Κεφαλῆθεν, Inscr. 874. e) Andere: Ael. n. an. 6, 44. — Ross Dem. Att. 175. 3) Opuntier, Keil Inscr. boeot. VIII. 4) ein Arzt, Anth. XI, 120. 5) V. des Lycophron aus Chalcis, Suid. s. Λυκόφρων, Tzetz. vit. Lycophr. p. 263, ed. Müll. 6) Andere: Hedyl. b. Ath. 11, 473, a. — Inscr. 2, 2338, 31, 111. 2349, b, Add. 4, 8290.

Σωκλίδας, α, b. Plut. **Σωκλίδης**, ου, Wehrenbrechts, 1) Aeginet = Σωκλείδας, w. s., Plut. pro nobil. 20. 2) Spartaner, Ross Inscr. ined. f. 1, n. 22. 3) Anderer: Inscr. 1262. S. Σωκλείδας.

Σῶκος, ου, ep. οιο, voc. Σῶκε (Σῶχ' Il. 11, 450), m. Heimburg (d. i. das Haus od. Daheim schützend, so Apion, s. Lob. path. 323), nach Andern Starke. 1) Beiname des Hermes, Il. 20, 72. 2) Gem. der Combe, V. der 7 Korybanten, Nonn. 13, 147. 152, Zonar. 1702. S. Σωχός. 3) S. des Hippasus aus Troja, Il. 11, 427—456, ö., Qu. Sm. 7, 444. 4) Anderer: Inscr. 3, 4034, 20.

Σωκρατέα, f. Burgswint (d. i. die im Bergen d. i. Schützen starke od. gewandte), Frauenn., Epigr. ἀδ. 707 (App. 384), Inscr. 2, 2415. Aehnl.:

Σωκράτεια, f. in Inscr. 2, 2481, c, Add. b. Add. u. tit. Anaph. im Kunstbl. 1836 n. 19. Fem. zu Σωκράτης.

Σωκράτειος, α, ον, 1) Adj. von Socrates herrührend, z. B. λόγοι, Plat. epist. 13, 363, a. 2) Subst. a) τὸ Σωκράτειον, ein Heroon des Sokrates bei Athen, Marin. Procl. 10. b) τὰ Σωκράτεια, Fest zu Ehren des Sokrates, Marin. Procl. 22. S. Σωκράτης.

Σωκρατέω, sich wie Socrates geberden, kom. Wort bei Ar. Av. 1282.

Σωκράτης, *ους*, ep. (Anth. VII, 97. 363. Plan. 827) *ευς*, böot. auch *ιος* (Inscr. 1583, 8) u. *εις*, (Leak. n. 37 od. Keil Inscr. boeot. III, 15), endlich att. auch *ου* (Stob. flor. 7, 66, Meier ind. schol. n. 10. 59, Ross Dem. Att. 76, f. Boeckh. C. I. 1, p. 73, a. u. von Grammatikern Gregor. p. 617, vgl. mit Abr. Dial. 1, 116), acc. *η*, so besonders Plat. an mehr als 60 Stellen, so daß nur an einer einzigen Stelle Gorg. 514, d. *Σωκράτην* steht, es haben es daher auch die Schol. zu Plat. häufig. u. eben so die zu Ar. Nubes (an 6 Stellen), während von Früheren es nur Hermes. b. Ath. 13, 599, a, u. von Spätern besonders Aristides or. 45, 36—49, 656 öfters hat, u. etwa noch Athen. 5, 188, d—216, c. ö., außerdem kommt es bei App. Mithr. 10. 57, u. abwechselnd mit *Σωκράτην* b. Plut. (Alc. 4. 7. 17. Cat. min. 23. gen. Socr. 20. de invid. et od. 6, selten in Ael. (v. h. 2, 13, Luc. paras. 19. u. in Sext. Emp. dogm. 1, 279. 391, sowie in Isocr. vit., or. 11, arg., Ammon. v. Plat., Schol. Arist. t. 3, p. 480, ed. Dind. vor, wogegen *Σωκράτην* stets bei Aristoph. (Nub. 182. 1465. 1477), Xen. (an 25 Stellen), Aeschin. 1. 173, Hyperid. b. Greg. Cor. zu Hermog. 7, p. 1148 ed. W., Aristot. (an 6 Stellen), der nur Thuc. ausc. V, 4 *Σωκράτη* doch mit v. l. hat, u. ebenso b. Arr. (An. 1, 14. 1, 15, 1), Ael. (an 5 Stellen), Paus. 1, 22, 8, bei Plut. (an 8 Stellen), D. L. (an 5 Stellen), Lucian an 4 Stellen, Suid. an 14 Stellen, u. nur s. *βάλλων Σωκράτη*, u. so auch b. Ios. c. Ap. 2, 12, D. Chrys. or. 66, p. 612, Eustath. Erot. 1, 8, Them. or. 20, p. 239, Harp. s. *Ἀσπασία*, Porph. b. Cyrill. c. Iul. 6, 208, b, Timae. b. Porph. hist. phil. 3, S. Emp. Pyrrh. 2, 105. dogm. 1, 358, Synes. enc. calv. p. 181, Schol. Plat. an 2 Stellen, Schol. Ar. Nub. an 2 Stellen, Schol. Theocr. 13, 7, Olymp. v. Plat. 4 finden. Vocat. heißt *Σώκρατες*, doch kam Inscr. 1150 auch *Σωκράτη* u. nach Gregor. p. 617, Io. Gramm. 245, Meerm. 662 auch *Σώκρατε* vor, was jedoch Abr. Dial. 1, 116 bezweifelt. Plur. *Σωκράται* u. acc. *Σωκράτας*, so in Schol. in Dionys. Hierarch. Eccl. p. 2, c, Synes. enc. calv. §. 6, 68, Gell. N. A. 14, 1, (ὁ), Burghardt (d. i. der im Bergen d. i. Schützen starke = *Σωσικράτης*, w. s.), 1) Athener a) V. der Phye, der Gemahlin des Hipparch. Ath. 13, 609, d. b) S. des Antigenes. Thuc. 2, 23. c) S. des Sophroniskus, der daher auch allein *ὁ Σωφρονίσκου* heißt (Ath. 4, 162, c, Luc. bis acc. 5, Them. or. 13, 177. 23, 258), *Ἀλωπεκῆθεν* (Plut. Gorg. 495, d, D. L. 2. 5, n. 19), ferner *ὁ φιλόσοφος* (D. Sic. 14. 5. 37. Plut. Alc. 17, Strab. 9, 403, Ath. 13, 566, d, Them. or. 13. 170, Isocr. u. Eurip. vit., Suid. s. *Δημόκριτος — τιμῶμαι*, ö., Marm. Par. 67), od. auch wohl *ὁ σοφιστής* genannt wird (Aeschin. 1, 173, Luc. d. mort. 21, 2), od. *ὁ πάνυ σοφιστής* Aristid. or. 46, p. 57), *ὁ φιλολόγος καὶ ζητητικός*, Schol. Plat. rep. 1, 328, d, *ὁ πατὴρ καὶ ἀρχηγέτης τῆς πολυτελεστέρας σοφίας*, Them. or. 34, c. 5, vgl. mit Cic. Tusc. 5. 3. u. Plut. de gen. Socr. 9 *ὁ ἔξοχος ἐν σοφίῃ*. Hermes. b. Ath. 13, 599, a. vgl. mit Plat. rep. 1. 338. b, *ὁ σοφός*, Plat. apol. 27. a, Plut. Arist. 27. Nic. 13, Anth. VII. 96, vgl. mit 97, Ath. 1. 20, f. 13, 611, d, Luc. paras. 43. 56, Ael. v. h. 4, 16, Aristid. or. 46, p. 291, Suid. s. *Ἀδάμ*, od. *ὁ σοφώτατος ἀνήρ*, Luc. salt. 25, vgl. mit Cic. orat. 1, 54, *ὁ σοφίας διδάσκαλος*, D. Chrys. or. 55, p. 558, den das Orakel zu Delphi für den Weisesten der Griechen erklärte, Plat. apol. 21, a, D. L. 2, 5, n. 18, Ath. 5, 218, e, Luc. amor. 18, Porph. v. Plotin. 22, Arist. or. 45, p. 36. 46, p. 345, Schol. Plat. Euthyphr. 21, a, Schol. Ar. Nub. 146, D. Chrys. or. 13, 227, vgl. Ael. v. h. 2, 13, *ὁ ἰσχυρογνώμων καὶ δημοκρατικός*, D. L. 2. 5, n. 8, Suid. s. *ἰσχυρογνώμων*, vgl. mit Them. or. 7, p. 100, *ἀνὴρ εἰς ἀρετὴν θεόληπτος γενόμενος*, Plut. adv. Colot. 17, *ὁ δαιμόνιος*, Plat. Hipp. maj. 243, d, *ὁ Δῖος*, Schol. Plat. Soph. 216, a, *ὁ δεῖνα τῶν σπουδαίων*, Phil. in Euseb. pr. ev. 7, c. 13, vgl. mit Phil. somn. 1, 10 *ὁ ἔξωθεν ἰδιώτης καὶ σατυρικὸς καὶ ὁ βριστὴς φαινόμενος, ἔνδοθε σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστός*, Plat. b. Plut. Cat. min. 7, *ὁ χρηστός*, Plat. Theaeth. 166, a, *ὁ γενναῖος*, Them. or. 26, p. 317, Ael. fr. 5 b. Stob. serm. IV, p. 404, ed. Gaisf., *ὁ καλός*, Ath. 5, 219, d, vgl. mit Plat. ep. 2, 214, c, überh. *ὁ διαβόητος*, Cyrill. c. Iulian. 6, p. 208. Vielfach bei seinen Lebenszeiten angegriffen, wie z. B. von den Komikern Eupolis, Schol. Ar. Nub. 97. 180, Ameipsias, D. L. 2, 5, n. 11, u. besonders Aristophanes, die ihn als Person in den Wolken aufführt und ferner von Polycrates, der eine Anklageschrift gegen ihn verfaßte (D. L. 2, 5, n. 18, Ael. v. h. 11, 10, Them. or. 23, p. 296, Schol. Aristid. t. 3, p. 480 ed. D., Isocr. or. 11, arg., Suid. s. *Πολυκράτης*, Quint. Inst. 2, 17, 4. 3, 1, 11), Antilochus u. Antiphon, D. L. 2, 5, n. 27. 8, 1, n. 25, Antiph. vit., u. später von Pollux dem Naucratiden, Suid. s. *Πολυδεύκης*, die ihn als *φροντιστής* d. i. Grübler schildern, Xen. conv. 6, 6, D. L. 2, 5, n. 11, Schol. Ar. Nub. 96, als *σοφιστὴς καὶ διαφθορεὺς τῶν νέων*, Them. or. 23, p. 286, als *ἀλαζὼν καὶ καινοτόμος*, Them. or. 26, p. 286, als *λάλος καὶ βίαιος*, Plut. Cat. min. 23, od. *ὀλιγοχρόνιος τυραννίς*, D. L. 5, 1, n. 11, als *Μήλιος* d. i. Atheist, Ar. Nub. 830 u. Schol., St. B. s. *Μῆλος*, Suid. s. v., als *παιδεράστης*, Luc. conv. 29. ver. hist. 2, 19, de com. 4. vit. auct. 15, Ael. v. h. 4, 21, D. L. 2, 5, n. 7. 4, 7, n. 3, Anon. v. Isocr., Suid. s. v., Plut. educ. puer. 15, Schol. Ar. Nub. 180, als *ἄλουτος*, Ar. Av. 1555, vgl. Suid. s. *ψυχαγωγεῖ*, u. überh. als *κακοδαίμων*, Ar. Nub. 104, Ath. 5, 188, c, vgl. mit Luc. d. mort. 21, 1, u. in Folge der Angriffe seiner Gegner zum Tode verurtheilt, wurde er desto mehr von Andern verherrlicht. Denn nicht nur verfaßte Lysias eine Apologie desselben (D. L. 2, 5, n. 19, Plut. x oratt. Lysias 13, Stob. flor. 7, 56, Schol. Plat. apol. 18, b, Schol. Aristid. t. 3, p. 393, B. A. 115, 3. sondern auch Plato (s. Plat. apol. 19, b — 38, c, Suid. s. *ἀντιγραφή — τετραλογία*, ö.), u. Xenophon (Xen. apol. 3—34, u. memorab. 1, 1, 2—4. 8, 11), u. Theodektes (Arist. rhet. 2, 23, Fragm. Cantabr. p. 670, 30), u. Zenon (Suid. s. *Ζήνων*, Them. or. 23, p. 295), u. Criton (Suid. s. *Κρίτων*), sowie Demetrius Phalereus (D. L. 9, 1, 10. 7, 5. 9, 1, Plut. Arist. 1, 27, D. Chrys. or. 54. 55), wie denn auch Aristoxenus (Schol. Plat. apol. 18, b, Theodor. therap. 12. 673, a, Cyrill. c. Iulian. 6, 208), Panätius (Plut. Arist. 27), Maximus Tyrius (Suid. s. *Μάξιμος*, Plutarch de genio Socratis), u. Favorin (Suid. s. *Φαβωρῖνος*), über ihn schrieben, u. Archelaos, der K. von Macedonien, ihn hoch hielt, D. Chrys. or. 13, p. 227. So tritt er denn auch nicht nur fast in allen Dialogen des Plato als Person auf, sondern auch in Xenoph. conviv. (1, 3—9, 7), im

oeconom. 1, 3—21, 10, u. in den Memorabilien, ferner in Lucians vit. auct. 15. d. mort. 20, (5). Halcyon (1—8). Piscator (1—7), ja er dient später den Philosophen überhaupt zur Bezeichnung eines Individuums, S. Emp. Pyrrh. 197. dogm. 279. 391, D. L. 7, 1, n. 36. 39. 42. 7, 3, n. 1, Suid. s. *ἐρώτησις*, u. zu Vergleichungen, wie Diogenes ein *μαινόμενος Σωκράτης* hieß, D. L. 6, 2, n. 6 u. Athen. zum Schluß seines Werkes (15, 702), c) von einem *νέος καὶ καλὸς Σ.* spricht, während er selbst bisw. *ὁ παλαιός* heißt, Them. or. 34, c, 5, Plut. Cat. maj. 20. educ. puer. 7. de fac. in orb. lun. 21. Und obwohl er keine Schriften hinterlassen hatte, D. L. 2, 7, n. 3, Plut. Alex. fort. 1, 4, Ath. 13, 611, d, Arist. or. 46, p. 495, vgl. mit Xen. mem. 4, 4. 7, denn die angeblichen Briefe von ihm sind unächt, so wurde er doch von Spätern hoch verehrt (s. Lucian. Demon. 62) u. selbst noch spät sein Geburtstag (vgl. Ael. v. h. 2, 25, Prolegg. in Plat. i) festlich begangen, Plut. qu. conv. 8, 1, 1, Porph. v. Plotin. 2. Hatte er doch bei Athen eine Art Heroon, Marin. Procl. 10 (s. *Σωκράτειον*) und eine Statue, im Pompeion in Athen, D. L. 2, 5, n. 23, wenn auch nicht zu Olympia, Luc. Demon. 58. S. Ar. Ran. 1491. Nub. 144—1432, ö., Eupol. in Schol. Ar. Nub. 17, Xen. Hell. 1, 7, 15 u. d. o. a. Schr., Plat. Alc. denter. 132, c—138, d. ep. 2, 314, c—11, 358, e u. d. o. a. Schr., Lys. b. Ath. 13, 612, a, Isocr. 11, 5, Dem. 61, 45. Telecl. in Eur. vit. 14, Callias u. Mnesim. b. D. L. 2, 5, n. 2, Herodic. b. Ath. 5, 219, c, Marm. Par. 61 u. d. o. a. St. u. Flgde. Seine Anhänger heißen nicht nur *οἱ Σωκρατικοί*, sondern auch bisweilen *οἱ περὶ (τὸν) Σωκράτην*, was jedoch meist er u. seines Gleichen bezeichnet, D. L. 7, 1, n. 54, Plut. de audiend. 15, D. Sic. 12, 1. 14, 5, Schol. Ar. Nub. 95. 113. 188, Suid. s. *ἀρετή—φροντιζόντων*, ö., od. *οἱ ἀμφὶ Σωκράτην*, Xen. conv. 1, 3. 7, u. sein Loos *τὰ περὶ Σωκράτην*, Plut. Phoc. 38 od. *τὰ ἀμφὶ Σωκράτους*, Them. or. 23, p. 285. d) *ὁ νεώτερος Σ.*, der als Person in Plat. Politicus, tit. u. 257, c. 258, a, auftritt, s. Plat. Theaet. 147, d. Soph. 218, b u. Arist. metaph. 6, 11. e) ein Verwandter des Isokrates, Plut. x oratt. Isocr. 24. f) einer aus dem Geschlechte des Redners Lycurg, Plut. x oratt. Lycurg. 29. g) V. des Dinarch, den Andere Sostratus nennen, Plut. x oratt. Dinarch. 1. h) ein Wechsler, Dem. 36, 28. i) ein Schauspieler, Dem. 18, 262, Aeschin. vit., Harp. u. Suid. s. *Σιμύλος*. k) V. eines Leukon, *Οἰναῖος*, Inscr. 172. l) S. eines Hatron, *Ἁλιεύς*, Inscr. 183. m) V. eines Pausias, *Ἀγκυλεύς*, Inscr. 183. n) *Λαμπτρεύς*, *ταμίας*, Ol. 95, 2, Inscr. 150. o) Euonymer, Ross Dem. Att. 5. p) Peiräer, Ross Dem. Att. 5. q) Hagnusier, Ross Dem. Att. 5. r) Eleusinier, Meier ind. schol. n. 12. s) Andere: Xen. An. 3, 1, 5. — Meier ind. schol. 10. 59. — Ross Dem. Att. 76. — Auf einer athenischen Münze, Mion. 2, 127. 2) Oreite, Dem. 9, 59. 3) Böoter, a) Pol. 5, 63. 65. 82. b) Thebaner, Inscr. 1583, Keil Inscr. boeot. xv, b, 1. u. ein Bildhauer, Paus. 9, 35, 3. c) Orchomenier, Keil Inscr. boeot. III, 15. 4) Argiver, a) Geschichtschreiber, Eudoc. p. 410, D. L. 2, 5, 27, Schol. Eur. Phoen. 45 u. Schol. Vat. Eur. Rhes. 24, Schol. Pind. N. 3, 93. P. 3, 109 u. 102 (wo *Κράτης* steht), Schol. Theocr. 13, 7, Schol. Ap. Rh. 1, 1207 u. 1, 40 (wo *Ἰσοκράτης* steht), Plut. mul. virt. 4. qu. rom. 26. 52. qu. graec. 25. Is. et Os. 35, Suid. s. *χιάζειν*. b) Anderer: Inscr. 1148. 5) Achäer, a) Xen. An. 1, 1, 11. 2, 3, 2. 5. 31. 6. 30, D. Sic. 14, 19. 25, Polyaen. 7, 18. b) Pellanier, Olympionike, Paus. 6, 8, 1. 6) Rhodier, a) Geschichtschr., Ath. 4, 147, e. 11, 784, d. b) Auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 419. 7) Coer, 9, 388, a, Geschichtschr., Ath. 3, 111, b, D. L. 2, 5, n. 27, Plut. parall. 18 (s. *Σωσικράτης*, mit welchem *Σωκράτης* oft vertauscht ist, s. Zen. 5, 81, Apost. 1, 27), Stob. flor. 7, 66, Schol. Ap. Rh. 1, 966. 4, 973, Schol. Ar. Equit. 963 (wo Valck. zu Eur. Phoen. 48 *Κράτης* vermuthet), Suid. s. *Κύννειος*, *ὁ γραμματικός*, Et. M. 389, 18. Vgl. übrigens Fabric. bibl. gr. II, 689. 8) (Macedonier), S. des Sathon, Ilarch b. Alexand. M., Arr. An. 1, 12, 7. 14, 1. 6, 15, 1. 9) Peripatetiker aus Bithynien, D. L. 2, 5, n. 27. 10) Bruder des Nikomedes aus Prusium, App. Mithr. 10. 57, Memn. fr. 30, Iust. 38, 5. 11) Trallianer, Orell. Inscr. n. 123, 10, v. 1. 12) Auf einer tarentinischen Münze, Mion. S. 1, 289. 13) Dichter, Ath. 14, 628, a, Epigrammendichter, D. L. 2, 5, n. 27, s. Anth. XIV, 1, tit. u. fr. 31 in Bgks. Anth. lyr. 14) ein *ἀλείπτης*, Pol. 27, 6. 15) Kirchenschriftsteller, Suid. s. *Ἀκέσιος*. 16) ein Maler, Plin. 35, 11. 40, 31. 17) ein Bildhauer, Plin. 36, 5, 4, 10, dessen Gratien Andere für ein Werk des berühmten Philosophen erklärten, Paus. 1, 22, 8. 9, 35, 7, Dur. b. D. L. 2, 5, n. 4, (18), *Τιβ. Κλ. Ἰούλ.*, Inscr. 2, 3664, II. 19) Andere: Inscr. 2, 1793, b. 17, Add. 1916. 20) *Σωκράτους νῆσος*, eine Insel in der südl. Hälfte des arab. Meerbusens beim glücklichen Arabien, wahrsch. j. Firan, Ptol. 6, 7, 44. S. *Σαυκράτειος*.

Σωκρατία, f. Burgswint (s. *Σωκρατέα*), Frauenname, Inscr. 1207, 5. 3, 6566.

Σωκρατίδας, *α*, m. Borcharen (= Burghardt, s. *Σωκράτης*), 1) Spartaner, Inscr. 1282. 2) Epidaurier, V. der Pamphile, Eudoc., Suid. s. *Παμφίλη*. 3) Anderer, Inscr. 1253. Aehnl.:

Σωκρατίδης, *ου*, m. 1) Athener, a) Archon, Ol. 101, 3, D. Sic. 15, 41, Dem. 49, 6. 44. 59, 33, Suid. s. *Φιλόχορος*. b) Prospaltier, Ross Dem. Att. 158. c) Inscr. 169. 2) Anderer, D. L. 4, 6, n. 6.

Σωκρατίδιον, *ου*, n. Burghardel, Demin. von Socrates, Ar. Nub. 223. 237. 746.

Σωκρατίζω = *Σωκρατέω*, Alc. 2, 2, Poet. in arg. IV Ar. Nub.

Σωκρατική, f. Frauenname, Inscr. 1, n. 916, 1. Fem. zu:

Σωκρατικός, *ή*, *όν*, den Socrates betreffend, Burkarts), 1) Adj. *ἀνήρ*, Strab. 9, 393, *φιλόσοφος*, Suid. s. *Αἰσχίνης—Ἀντισθένης*. *Ξενοφῶν*, Cic. off. 1, 29, *λόγοι*, Arist. rhet. 3, 16. poet. 1. Plut. adv. Colot. 18, Schol. Plat. Gorg. 458, d, D. L. 2, 13, n. 3. 3, 10, D. Chrys. or. 18, p. 257, *διάλογοι*, D. L. 2, 7, n. 8, Theon. progymn. 2, D. Hal. de vi dicendi in Dem. 6, 23. de Platon. p. 762 ed. R., *βιβλία*, D. L. 7, 1, n. 27, *διδασκαλίαι*, Luc. amor. 48, *διδασκαλεῖον*, D. Hal. de vi dicendi in Demosth. 2. *χαρακτήρ*, D. Hal. de vi dicendi Demosth. 23. *ψυχή*, Anth. IX, 594, *ἦθος*, D. L. 2. 7, n. 3, *εἶδος*, D. L. 9, 8, n. 4, Demetr. eloc. 297. *χάρις*, D. Chrys. or. 18, p. 257, *εἰρωνεία*, Olymp. v. Plat. 6, *μυκτήρ*, Anth. IX, 188, *εὐτονία*, D. L. 2, 7, n. 3, *ἰσχύς*, D. L. 6, 1, n. 4, *ὄαρες*, Anth. IX, 358. Vgl. Hor. od. 1, 29, 14. 3, 21, 9. ars poet. 310, Ov. Ib. 494, Pers. 5, 37. Sprichw. war: *ὁ Σωκρατικὸς ἔρως*, Schol. Il. 24, 348. Adv. **Σωκρατικῶς**, Olympiod.

2) Subst. a) τὸ Σωκρατικόν, ein Ausspruch des Socrates, Eus. h. eccl. 4, 1, Plut. inimic. util. 8, u. im Plur. Arist. rhet. 2, 20. b) ὁ Σωκρατικός, pl. οἱ Σωκρατικοί, Arist. rhet. 3, 16, D. L. prooem. n. 10. 8, 8, 2, 5. D. Hal. de Thuc. 51. comp. verb. 16, D. Sic. 15, 76, Strab. 9, 393. 13, 608, Exc. Strab. 13, 46. 17, 66, Ath. 12, 534, c. 13, 611, d, Luc. amor. 23, D. Chrys. or. 18, 257, Schol. Plat. Euthyphr. 20, a. Menex. 235, e, Ar. Nub. arg. III u. prolegg. 1, Schol. Aeschin. 1, 173, Harp. s. Ἀσπασία, Suid. s. Ἀξίοχος — Γρύλλος, Olymp. v. Plat. u. Anon. v. Plat., Cic. divin. 1, 3, Nep. Ages. 1, b. Suid. s. φροντιζόντων auch οἱ σοφοὶ οἱ Σωκρατικοί. 3) Eigenn. Σωκρατικός ὁ κυνικός, Stob. 2, 41. Aehnl.:

Σωκρατῖνος, m. Mannsn., Inscr. 172, 19, von Böckh bezweifelt, doch s. Lob. path. 202 u. Keil anal. ep. p. 124. Aehnl.:

Σωκράτιος, m. Mannsn., Nili epp. 2, 34, K. S.

Σωκρατίς, ίδος, f. Burgswint, Frauenn., Inscr. 2, 2847, 6.

Σωκρατιστής, οῦ, m. Nachahmer des Socrates, Ar. Nub. arg. III.

Σωκρᾰτῖται, ῶν, ein Theil od. anderer Name der Gnostiker, K. S.

Σωκρατίων, m. Burghard, 1) Arzt, Galen. t. 13, p. 468. 2) Anderer, Catul. carm. 47.

Σωκρατόγομφος, ον, sokratisch zusammengenagelt, d. h. durch sokratische Sätze Halt gewinnend, τραγῳδίαι, Mnesim. b. D. L. 2, 5, n. 2.

Σωκρίτα, f. Frauenn., Wesch. u. Fouc. 416, K. Fem. zu:

Σώκριτος, m. Wollbrecht (d. i. zum Wohl auserwählt od. glänzend), Athener (Skombonide), Philhist. Bd. 4, Hft. 4, Inscr. 5, K.

Σώκστρα, s. Σωξέστρα.

Σωκύδης, m. Rodenberg (ahd. Hrusipirc, d. i. den Ruhm bergend od. schützend), Athener, Ephem. Arch. 2908.

Σωλατὲ ἔθνος, Inscr. 3, 5127, B, 21, Sp.

Σώλεια, f. St. in Cilicien = Σόλοι, w. s., Dionys. b. St. B. s. Σόλοι.

Σωλήν, ῆνος, (ὁ), (Rinne), Fluß in India intra Gangem, viell. j. Vygaru, Ptol. 7, 1, 10. 34.

Σωληνιστής, οῦ, (ὁ), Icke (d. i. Muschelthier, eigtl. der Meermuschelfänger, s. Ath.), Bein. des Poitereus, Ath. 3, 90, e.

Σώλιμνα, St. in Indien, Herdn. b. St. B. Ew. Σωλιμναῖος, St. B.

Σωλῖνος, m. ὄνομα ποταμοῦ, Suid. (viell. lat. Solinus).

Σωλοάμ, Inscr. 4, 9060, Sp.

Σωμανῖτις, voc. ι, γυνή (Anth. Σωυανῖτις), Hebräerin, Suid., Anth. 1, 71, tit. u. v. 1.

Σώμαντις, m. Wicker (d. i. Weissager, eigentlich Heilwicker), Kreter, Inscr. 2, 2610.

Σωματάλη, f. Suintbila d. i. die schnelle, in σῶμαι = σοῦμαι, Sklavin (παιδίσκη) des Theophrast, D. L. 5, 2. n. 14.

Σώμαχος, m. Wiegmund (d. i. im Kampfe schirmend = Σωσίμαχος), Mannsn., Inscr. 2. 2072, 10, vgl. p. 114, b.

Σώμβροτος, m. Wahrmann (d. i. die Menschen wahrend u. rettend = Σαόμβροτος), Mannsn., Inscr. 2, 2338, 40.

Σῶμις, m. Renner (σῶμαι = σοῦμαι), Bildhauer, Paus. 6, 14, 13.

Σωναράτης (?), m. ὄνομα κύριον, Suid.

Σωναύτης, ου, m. Seeburg (d. i. zur See schützend). 1) Athener, a) Euonymer, Ἐφημ. Ἀρχ. n. 644, vgl. Ross Rhein. Mus. 1851, p. 123. b) Anderer, Ross Dem. Att. 151, a, vgl. Rang. Ant. Hell. n. 46, u. so auch nach Keil Anal. epigr. p. 112 u. ff. vgl. mit Syllog. Inscr. boeot. p. 12 in Inscr. 171, II, 13. u. 172, II, 43. S. Philol. IX, 3, p. 458. 2) ein Fluß = Σοωναύτης, w. s., Plin. 6, 1, 4.

Σῶνδρος, m. Wahrmann (= Σώανδρος), ein Bogenschütze aus Kreta, Att. Inschr. in Διατριβὴ ἐπιγραφικὴ von P. Eustratiades, Athen 1856, p. 20, K.

Σώνῑκος, m. Siegfried (durch Sieg schirmend). 1) Archon Eponym. in Athen, Ephem. Arch. (2. Periode) n. 198. 2) Anderer: Inscr. 3, 4682, 15. 5361.

Σῶνος, ου, (ὁ), (ind. Goldbach, eigtl. Goldarm), Nebenfluß des Ganges auf der rechten Seite, j. Son, Sona, Sone, Soned), Arr. Ind. 4, 3, Plin. 6, 18, 22.

Σωξέστρα ἢ Σώκστρα, St. im NO. Gedrosiens, Ptol. 6. 21, 5.

Σωξόται, Volk im wüsten Carmanien, Ptol. 6, 8, 12.

Σῶος, m. Heil, Mannsn., Inscr. 39.

Σωπαῖος, m. Schmeichler (= Θωπαῖος), Mannsname im Pontus, Isocr. 17, 3.

Σωπάτμα, ind. Supatna d. i. Schönstätt), Handelsplatz an der Ostküste von India intra Gangem, An. (Arr.) peripl. p. Eux. 60.

Σωπατρίς, f. Frau aus Orchomenos, Keil Inscr. boeot. XLIV, c, od. Ephem. Arch. 850. Fem. zu:

Σώπατρος, ου, (ὁ), Ahlwardt (= Adelward d. i. seine Abkunft od. seinen Vater wartend od. schirmend, = Σωσίπατρος), 1) Sophist und Philosoph aus Apamea, Schüler des Jamblich, Suid. s. v. u. s. Πλωτῖνος, Enap. 12, 21, Zosim. 2, 40, u. viell. der, aus dessen Brief an seinen Bruder Hemerior Stob. flor. 46, 51—60 Bruchstücke mittheilt, s. Apost. 5, 90. d. 12, 14, k. 18, 16, a. 2) Rhetor aus Apamea, Anon. figur. 8. 17 (ed. Sp. t. 3, p. 115. 119), Phot. bibl. cod. 161, s. Walz rhett. t. 4 u. 8. — Aus diesem od. dem vorigen ist auch wohl Schol. Il. 23, 729. 3) Beröäer, N. T. act. ap. 20, 4. 4) Landmann in Attika (doch kein Athener), Porph. abst. 2. 29. 5) komischer Dichter zur Zeit Alexanders des Großen aus Paphos, Ath. 2, 71, b. 3, 119, a. 4, 160. c, ὁ παρῳδός, Suid. s. v., Ath. 4, 183, b—8, 341, c, ö., auch ὁ φάκιος παρῳδός, genannt, Ath. 4, 158, e, od. ὁ Ψλυακογράφος, Ath. 3, 86, a—15, 702, b, ö. S. Ath. 3, 101, a—4, 176, a, ö. 6) ein Priester. Suid. s. Διονύσιος. 7) Auf thessalischen u. ephesischen Münzen, Mion. II, 3. III, 88. 8) Andere: Ael. n. an. 10, 40. — Inscr. 2, 1804. 1967, b, 17. 4, 8518, IV, 82.

Σωπείθης, ους (so Strab.) u. ου (s. Arr.), acc. η (Strab.), ὁ, wenn griech. Monrad (wenn dies das umgedrehte Ratmunt d. i. durch Rath schützend), K. der Inder, D. Sic. 17, 90. 91, Arr. An. 6, 2, 2, Strab. 15, 699. 700, Exc. Strab. 15, 14.

Σώπιθος, m. wahrsch. = vorigem. ὄνομα κύριον, Suid.

Σώπιος od. Σῶπις, ιος. m. Schmeichler (= Θώπιος), Mannsn. auf einer byzantinischen Münze, Mion. I, 378.

Σωπλόνας (?). m. Mannsn. auf einer tarentinischen Münze, Mion. S. 1, 240.

Σωπολιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 5546, Sp. Aehnl.:

Σώπολις, ιδος, ιδι, ιν, voc. (Luc.) Σώπολι, (ὁ),

Landfrid (d. i. den Staat schützend), 1) Siphnier, Isocr. 19, 9—47. 2) S. des Hermodorus aus Amphipolis, Reitergeneral Alexanders des Gr., Arr. An. 1, 2, 5—4, 18, 3, 5. 3) S. des Diocleides. Callim. ep. 18 (VII, 271). 4) ein Arzt, Luc. Lexiphan. 18. 5) ein Maler zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 4, 16, 12. zw. Plin. 35, 11, 40. §. 148. 6) Anderer, Anth. XII, 165.

Σώπυλος, m. Thorward (d. i. das Thor schirmend), Delphier, Inscr. 1695.

Σωπυρικός, m. Schürers (= *Ζωπ.*), Mannsn., Inscr. 2, 3249. 3250, Sp.

Σωπυρίων, *ωνος*, m. Schürmann (=*Ζωπυρίων*), Mannsn. auf einer Münze aus Tarent, Mion. 1, 148.

Σώπυρος, m. Schürer, Funke (= *Ζώπυρος*), 1) Athener, S. eines Krathon, *Στειριεύς*, Inscr. 199. 2) Mannsn. auf einer Münze bei Mion. S. VI, 122.

Σῶρα, *ας*, in D. Sic. **Σώρα**, in Orell. Inscr. 3681 Sorana Col., 1) St. der Volsci in Latium, j. Sora, D. Sic. 20, 80. 90, Strab. 5, 238, Ptol. 3, 1, 63, Liv. 7, 28—29, 15. 5., Plin. 3, 5, 9, Sil. 8, 395, Iuven. 3, 223, Inscr. Orell. 3972. Ew. **Σωρανός, οἱ**, D. Sic. 19, 72, u. viell. Et. M. 563, 51, Cic. or. 3, 11, und als Adj. Liv. 10, 14. 33, Cic. Divin. 1, 47. 2) St. in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6. 3) St. in Phönizien, Ew. *Σωρανός*, St. B. s. *Σοῦρα*, l. d. 4) St. in Paphlagonien, Const. Porph. them. 1, 7, Novell. 29, 1. S. *Σοῦρα* u. *Σόρα*. 5) St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 68. Dazu **Σῶραι, νομάδες**, Ebend.

Σῶραι ἢ Σωραιοί, s. *Σωρεοί*.

Σώρακτον τὸ ... ὄρος, der Berg Soracte, gen. is; acc. e u. en, od. em (s. Hor. od. 1, 9, 2, Sil. 8, 494, Virg. Aen. 7, 696. 11, 785, Plin. 2, 93, 95. 7, 2, 2. 31, 2, 19. in Varr. r. r. 2, 3, 3 Sauracte), in Etrurien, j. Monte di St. Oreste, Strab. 5, 226.

Σωρανός, *οῦ*, m. in Et. M. 221, 39 **Σώρανος**, 1) d. röm. Soranus, Plut. Cat. min. 7, v. l. *Σωρρανός*, D. Cass. 62, 26, wahrsch. nach dem Soranus od. Dius Sorranus benannt, s. Serv. zu Virg. Aen. 11, 785. 2) griech. von *Σωρός*, also Schober, a) griech. Arzt aus Ephesus, od. nach Suid. zwei, ein älterer, S. des Menandros u. der Phöbe, welcher in Alexandria u. nachher unter Trajan in Rom lebte, u. ein jüngerer, Galen., Et. M. 221, 39, Tertull. de anim. 6. b) Arzt aus Cilicien, mit dem Beinamen *ὁ Μαλλώτης*, Dam. v. Isid. 229 (Phot. 344, 7), Suid. c) Grammatiker (Valerius S., Plin. h. n. praefat. extr. u. 3, 5, 9), Et. M. 535, 6. 541, 22. 571, 58. 572, 43.

Σώρας, m. König von Perimula, Ael. n. an. 15, 8.

Σωρεντός (Mein. verm. *Συρρεντός*), St. Campaniens = *Σύρρεντον*, w. s., u. Ew. **Σωρεντῖνος**, St. B. s. *Πολλεντός*.

Σωρεοί, Σῶραι ἢ Σωραιοί, Volk im Westen von Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 17.

Σωρεός *ἢ Ὡραῖος*, m. Schütt (viell. *σωρός*), St. in Achaja, Ptol. 3, 15, 24.

Σωρῆται, *ῶν*, Volk an der Küste des Sinus Argaricus in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Σωριανοί, *ῶν*, Volk in Indien, St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*.

Σῶριξ, m. d. lat. Sorix (nach Mar. Vict. de grammat. 1, hieß ein dem Saturn geweihter Vogel so), der *ἀρχιμῖμος* bei Sulla, Plut. Syll. 36.

Σῶρις, m. 1. König der 4. Dynastie in Aegypten, Afric. b. Sync. 56, d (105).

Σωρκανός, *οῦ*, m. (wahrsch. verderbt aus *Σωρανός*), Mannsn. b. Plut. philos. c. princip. 1.

Σώρναγος *βασίλειον Ὄρθουρα*, w. s., in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Σωρνάτιος, m. d. röm. Sornatius, Legat des Lucullus, Plut. Luc. 17—35, 5.

Σῶρος, m. Schober (d. i. ein Haufe Stroh oder Getreide), Mannsn., Inscr. 3, 4716, d, 5, Add., Sp.

Σῶς, m. Heil, 1) K. von Aegypten = *Ἄρης*, Io. Ant. fr. 1, 21 u. Malal. in Cram. An. Par. 2. 385, 16. 2) Mannsn., Inscr. 2, 2476, p. 78, Add., Sp.

Σωσ... Suid. s. *ἐπιτολμῆσαι*.

Σωσᾰγόρας, m. Thingmund (d. i. die Versammlung schützend), ein Arzt, Cels. de medic. 5, 18, 29.

Σωσάδης, m. Heilgn, Athener, Philhist. t. 3, p. 568, K.

Σώσανδρα, *ας*, f. Lintperga, Leutenberg (d. i. die Leute oder Männer schützend), denn die Insel *ἐκλήθη, ἐπειδή ποτε τῶν Ἀνττίων νύκτωρ ἐπελθόντων τῇ πόλει διασῶσαι λέγεται τοὺς εἰς αὐτήν*, St. B.), 1) eine Priesterin der Athene, deren Bildsäule von Kalamis verfertigt auf der Burg aufgestellt war, Luc. Imagg. 4. 6. d. meretr. 3, 2. 2) Insel bei Kreta, Ew. *Σωσάνδριος*, St. B.

Σώσανδρος, *ου*, voc. *Σώσανδρε*, m. Wahrmann (d. i. die Männer schützend, s. *Σώανδρος* u. *Σῶνδρος*), 1) Athener, Münze b. Mion. II, 117. 2) Smyrnäer, Vater u. Sohn, Paus. 5, 21, 16. 6, 28, 4. — auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 215. 3) V. des Dorotheos (aus Phthia), Anth. VII, 529. 4) Thessaler, Leake trav. n. 220, wo *Σωτάνδρου* steht u. Keil Inscr. boeot. p. 89 *Σωσάνδρου* vermuthet. 5) Auf einer Münze aus Leucadia, Mion. II, 83. 6) Jugendgespiele des Attalus, Pol. 32, 25. 7) ein Thierarzt, Anth. Plan. 271. 8) ein Seefahrer u. Geograph, Marc. epit. per. Menipp. 2 (zweifelhaft). 9) Anderer: Anth. VI. 253. — Nil. epp. 1, 239. — Inscr. 2, 1797. 1845, 58.

Σωσάνη, f. T. des Ninus, D. Sic. 2, 6.

Σωσάννη, *ης*, f. in Inscr. **Σώσαννε**, die hebr. Susanna, Inscr. 4, 9869, 8, Schrift über dieselbe von Origenes, Suid. s. *Ἀφρικανός*, u. ein Trauerspiel dieses Namens (von Joannes), Eust. D. Per. 976.

Σωσαρέτα, f. Guttwill (d. i. das Gute wollend od. wahrend), Frauenn., Inscr. 1211.

Σωσάριν, f. Fridburg (d. i. die schützende), Frauenname, Inschr. aus Paros in meinen Heften, K.

Σώσαρμος, m. K. von Medien, D. Sic. 2, 32.

Σώσαρχος, *ου*, poet. *οιο*, m. Waltfrid (d. i. durch sein Walten od. Herrschen schützend), 1) Amphipolitaner, Diosc. 1 (XII, 37). 2) Auf einer Münze aus Melos, Mion. II, 318. 3) Auf Münzen aus Smyrna. Mion. III, 210. S. VI, 322. 4) Andere: Inscr. 1845. 2716.

Σωσᾶς, *ᾶ*, m. Hebräer, V. des Jacobus u. Joannes, Ios. b. Iud. 4, 4, 2—5, 6, 1. 6, 2, 6. 8, 2.

Σωσᾶς, *ᾶτας*, m. Aegyptier, Letr. rec. 2, 457, Inscr. 3, 4705, c, Add.

Σωσέας, *α*, m. Schirmer, gr. Männern., Choerob. can. p. 214, 26.

Σωσηνᾶς, m. V. der Nonna, Synes. ep. 43. 102, Sp.

Σωσῆς, *οῦ*, m. zsgz. aus *Σωσέας*, w. s. (Lob. par. 159), griech. Männern., Choerob. can. p. 46, 34. 214, 26, Eust. 1588, 34.

Σωσθένης, *ους*, acc. *ην*, u. Inscr. b. Osann. *η*, voc. (Eust.) *Σώσθενες*, (*ὁ*), Burkart d. i. im Schützen stark. 1) Athener, Freund des Plato, D. L. 3, 30. 2) Pythagoreer aus Sicyon, Iambl. v. Pyth. 267. 3)

Geschichtschreiber aus Cnidos, Plut. fluv. 16, 3. 17, 4. 4) Macedonier, u. Besieger des Brennus, Porph. Tyr. fr. 4, 6 7, Syncell. fr. 8 u. can. p. 270 (chronogr. 66, d), D. Sic. 22, 9, Iustin. 24, 5. 6. 5) Synagogenvorsteher, N. T. act. ap. 18, 17. 6) Auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 422. 7) Andere: Eust. erot. 1, 3, 4—12, ö., Ach. Tat. 5, 17. 18, N. T. 1. Cor. 1, 1, Inscr. 2, 2385—2476, t, Add., Osann. Syll. p. 365 n. XXVII, 1. 8) Hafen am Pontus = Σωσθένιον, w. f., Anon. p. p. Eux. 90.

Σωσθένιον, (ὁ), Warburg (d. i. fester Ort der Rettung, so genannt, διότι ἐκεῖ φυγόντες ἐσώθησαν, Malal. p. 78, 19, vgl. mit Io. Ant. fr. 15), Ort am Pontus mit einem Hafen u. Heiligthum, 80 Stadien von Byzanz, Io. Ant. fr. 15, Cedren. p. 210, 15, Malal. p. 78, 19, Anon. de ambit. Ponti 2 (geogr. min. ed. Müller, t. 1, p. 424), Anth. I, 35, tit. u. Plan. 284, tit. Er heißt auch Σωσθένης, w. f. u. Λαοσθένης, in Exc. Salman. p. 390, 2, indem überhaupt Gyllius de Bosp. Thrac. 2, c. 14 u. 10 behauptet, der wahre Name sei Leosthenium. Aehnl.:

Σωσθενίς, f. St. in Thessalien (Oetaea), Ptol. 3, 13, 46.

Σωσία, f. viell. d. röm. Sosia, Inscr. 3, 5706.

Σωσιάδας, m. Mannsn., Anth. XII, 204. Aehnl.:

Σωσιάδης, ου, m. Helfers, 1) Athener, V. eines Sosigenes, Ζυπεταιών, Inscr. 158, a. 2) Schriftsteller, Stob. flor. 3, 80, Apost. 8, 41, e.

Σωσιάναξ, ακτος, m. Fridolt (d. i. zum Schutze waltend), Kyprier, Inscr. 2, 2613.

Σωσίας, α, voc. Σωσία, m. Helfer (von σώσω, Et. M. 513, 56. 518, 33, ein Namen, welchen man ὥσπερ εὐχόμενος gab, Plat. Cratyl. 397, b). 1) Athener, a) S. des Philokleon, Ar. Vesp. 78. b) V. u. Sohn des Sositheus, Dem. 43, 74. 2) ein Thracier, Xen. vect. 4, 14, Ath. 6, 272, c. 3) ein Philosoph (ἄθεος), Ael. v. h. 2, 31. 4) Arkadier, Inscr. 1512. 5) Vasenmaler (geschr. Σοσίας), auf Vasen, bes. oft in Sicilien, s. R. Rochette p. 10. 6) Andere: Müller Archäol. Mittheil. aus Griechenl. 1, p. 195. — Inscr. 2, 1969, 2058, B. 2130, 22. 4, 7421. 7) Sklavenname, Person in Arist. Vesp., vgl. 136. — bei Stephanus Ath. 11, 469, b. Plaut. Amphitr. — Terent. Adelph.

Σωσιβίη, f. Frauenn., Parierin, Thiersch. par. Inschr. 28. — Andere: Wesch. u. Fouc. n. 232. Fem. zu:

Σωσίβιος, ου, m. Habmund d. i. Schützer der Habe, παρὰ τὸ σώσω, Et. M. 160, 45), 1) Athener, a) S. eines Amphion, Ἐροιάδης, Inscr. 116. b) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 542. c) Anderer: Meier ind. schol. n. 10. 2) Grammatiker aus Lacedämon (D. L. 1, 10, n. 12, Ath. 3, 78, c, Suid. s. v. u. s. δικηλιστῶν, Clem. Alex. str. 1, p. 141), mit dem Beinamen ὁ λυτικός, Ath. 11, 493, c od. γραμματικὸς τῶν ἐπιλυτικῶν καλουμένων (Suid. s. v.) S. Plut. Lyc. 25, Zen. 1, 54, Ath. 3, 81, f—15, 690, e, ö., Clem. protr. c. 2, p. 10. 46. 11. 23, Schol. Pind. Ol. 6, 46 — Pyth. 2, 127, ö., Schol. Theocr. 5, 92, Schol. Eur. Or. 1632, Hes. s. Ἡλακάτεια—σάνδοξ, Cens. de die nat. 21, u. viell. auch Plut. Is. et Os. 28. 3) Tarentiner, Ios. 12. 2. 2. 4) Gegner des Anaxagoras, D. L. 2, 2, 25. 5) Minister (nach Pol. 15, 25 u. Suid. s. v. Ψευδεπίτροφος), des Ptolemäus Philopator, Pol. 5, 36—15, 34, ö., Exc. Pol. in Müll. hist. gr. fr. II, 26, Zen. 3, 94, Plut. Cleom. 33—35, Suid. s. πιστωσάμενος. Er u. sein Anhang: οἱ περὶ τὸν Σωσίβιον, Pol. 5, 35. 63. 6) Macedonier aus der Leibwache des Ptolemäus Epiphanes, Sohn eines Sosibios u. eines Ptolemäus, Pol. 15, 32. 16, 22. 7) Lehrer u. Erzieher des Britannicus, D. Cass. 60, 32, Tac. Ann. 11, 1, 4, Malal. p. 224. 8) Künstler auf einem Relief b. O. Müller u. Oesterl. D. d. a. k. 2, 602. 9) Andere: Inscr. 2, 2089. 2090. 4, 8667. 10) Verwechselt mit Σωσίθεος, Schol. Theocr. Id. 10 u. Tzetz. h. 11, 592.

Σωσιγένης, ους, in Inscr. Par. ου, acc. ην (D. Hal. de Din. 8, Polyaen. 4, 6, 9) u. η (Pol. 28, 7), (ὁ), Kühnemund (ahd. Chunimundus, Schützer des Geschlechts), 1) Athener, a) Archon, Ol. 109, 3 (342 v. Chr.), D. Sic. 16, 72, D. Hal. de Demosth. et Arist. 10, Plut. X oratt. 1, Isocrat. 47, D. L. 10, n. 9. b) Päonier, V. eines Stratonides, Inscr. 199. c) S. des Sotiades, Ζυπεταιών, Inscr. 158, a. d) Myrrhinusier, Vater u. Sohn, Inscr. 199. 2) Megalopolite u. seine Statue, Paus. 8, 31, 7. 3) Rhodier, οἱ περὶ Σωσιγένη, Pol. 28, 7. 4) Parier, Thiersch par. Inschr. n. 27, wo der Stein Σωσιγένου hat, Thiersch aber Σωσιγένους schreibt. 5) Asione, Olympionike, Ol. 177, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. bibl. cod. 97). 6) ein Nauarch, Polyaen. 4, 6, 9. 7) Freund des Demetrius, Plut. Demetr. 49. 8) Redner, Nachahmer des Isokrates, D. Hal. de Din. 8. 9) Andere: Inscr. 2, 2286. 2414, d, P., Add. 10) Grammatiker, der eine Ausgabe des Homer, welche ἡ Σωσιγένους hieß, besorgte, Schol. Il. 1, 91 u. ö. 11) Aegypter u. Astronom, dessen sich Cäsar bei Berichtigung des Kalenders bediente, Simplic. 2, 46, Plin. 2, 8, 6. 18, 25, 27, Themist. de anim. 2 p. 79. Andere des Namens s. b. Fabric. bibl. Gr. IV, p. 34, not. Fem. dazu:

Σωσιγένια, f. Frauenn., Inscr. 4, 9439, Sp.

Σωσίδαμος, m. Werner, s. Σώδαμος. 1) Spartaner, Inscr. 1211. 2) Anderer: Inscr. 2, 2539.

Σωσίδικος, m. Efrid (d. i. gesetzlich od. mit dem Gesetz schützend), Athener (Euonymer), Ross Dem. Att. 88.

Σωσίθεος, m. Gottfried (d. i. mit Gott od. wie ein Gott schützend), 1) Athener, S. des Sosias, Sprecher der Rede Dem. 43, s. arg. u. 36. 37. 42. 2) Magnesier, Liv. 23, 39. 3) Dichter aus Alexandria in Troas, nach Andern aus Athen od. Syracuser, ὁ τραγῳδιοποιός, Ath. 10, 415, b. od. tragoediarum scriptor, Hyg. poet. astr. 2, 27, einer der Pleias, Ol. 124 (Suid.) S. D. L. 7, 5, n. 4, Stob. flor. 51, 23, Apost. 6, 72, a, Theocr. Id. 8 arg., seine Grabschrift, Anth. VII, 707. 4) Andere: Inscr. 2, 2702, 5. 3250.

Σωσίκλεια, ας, f. Frauenn., Inscr. 3, 4228, b, Add., Wesch. u. Fouc. 183. Fem. zu Σωσικλῆς.

Σωσικλείδας, αο, m. Wehrenbrechts, Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 34. Aehnl.:

Σωσικλείδης, ου, m. Aeginet, Inscr. 332.

Σωσικλέης, (so ep. Anth. VI. 36 u. ion., Her. 5, 92.), gen. έος, Anth. Plan. 7, Her. 5, 93, gewöhnl. zsgz. Σωσικλῆς, έους, doch b. Ross 1, 5 u. Torremuzz. 15, 42 auch εῦς, (ὁ), Wehrenbrecht d. i. durch seine Abwehr od. seinen Schutz glänzend, 1) Athener, a) Archon, Ol. 113, 4, D. Sic. 17, 112. b) Gegner des Demosthenes, Dem. 18, 249. 2) Böotier, a) Thebaner, Anth. Plan. 7. b) Koroneer (Κορωνῆθεν), Plut. qu. conv. 2, 4, 1), Dichter u. Pythionike, Plut. qu. conv. 1, 2, 6. 5, 4, 1. 3) Arkadier, Inscr. 1514. 4) Korinthier, Her. 5, 92. 93, Plut. Her. mal. 23. 5) Sicilier, a) Syracuser, V. des Sosiphanes, Suid. s. Σωσιφάνης. b) Erycier, Torremuzz. 15, 42. 7) Anaphier, Ross Inscr. 1, 5. 8) (Macedonier), S. des

Peithon, Arr. An. 4, 16, 6. 9) Andere: Anth. VI, 86. — Keil Inscr. boeot. VIII. — Inscr. 2. 2473. 2477, 5, Add. 3114. S. *Σωκλῆς* u. *Σωσοκλῆς*.

Σωσίκουραι, St. der Kareer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 10.

Σωσικράτεα, f. Frauenn., Inscr. Ther. 2473, b. Achnl.:

Σωσικράτεια, f. Burgswint d. i. im Bergen oder Schützen stark od. gewandt, Frauenn., Inscr. 1746.

Σωσικράτης, ου, ει, acc. η (Pol. 40, 5), voc. *Σωσίκρατες* (Anth. V, 113), Burghard (d. i. im Bergen od. Schützen kräftig, *παρὰ τὸ σώζω*, Et. M. 160, 43), 1) Athener, a) Archon, Ross Dem. Att. 16, f. Ross das. b) auf einer Münze aus Athen, Mion. II. 119. 2) Spartaner, Inscr. 1279. 3) Achäer, Pol. 40, 5. 4) Rhodier, a) Schriftsteller, D. L. 2, 8, n. 6, vgl. mit D. L. 1, 1, n. 10—8, 1, n. 6, 5., Ath. 4, 163, f — 10, 422, c, 5., Suid. s. *δούλων*. Apost. 6, 35, Stob. flor. 23, 2. f. *Σωκράτης*. b) auf einer Münze aus Rhodos, Mion. S. VI, 596. 4) Phanagorite, Ath. 13, 590, b. 5) Kyzikener, Fulgent. mythol. 2, 14. 6) Ephesier, auf einer Münze, Mion. III, 90. 7) Dichter, wahrsch. der neuern Komödie, Ath. 1, 31, e. 11, 474, a. — Suid. s. *ἀμφίας*. Vgl. Mein. I, p. 498. 8) Schriftsteller, der über Kreta geschrieben, Strab. 10, 474, D. Sic. 5, 80, Zenob. 5, 81. — Andere: Anth. V, 113. — Inscr. 1928. 2, 2946. 3664.

Σωσικρατίδης, m. Athener, Inscr. 359.

Σωσίλᾶς, α, m. Syrakusaner, Inscr. 3, 5391, b. Achnl.:

Σωσίλεω κώμη, f. Flecken, Hippocr. Epidd. 4, 30.

Σώσιλος, m. Lehrer u. Gefährte des Hannibal u. einer seiner Geschichtsschreiber, Pol. 3, 20. *ὁ Ἴλιος*, D. Sic. 26, 6. — C. Inscr. 2, 2347, c, 26. Vgl. *Σωσύλος*.

Σωσίλοχος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 318.

Σωσίμανδρος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2264, t, Add.

Σωσίμαχος, m. Athener aus der hippothoontischen Phyle, Inscr. 169. — 2, 2447, b, 4, Add. — Adj. *Σωσιμάχιος* u. *-ειος*, C. Inscr. 2, 2953, b, 31. 33.

Σωσιμένης, ους u. ion. εος (Her.), m. (*προσενεγέγραπτο δὲ Σωσιμένης καὶ ἕτερα τοιαῦτα σωτηρίαν ἐπαγγελλόμενα*, Ael. Arist. or. 27, 627). 1) Vater des Panätios. Tenier. Her. 8, 82. — Inscr. 2. 2338, 77. 2) Delphier, Curt. A. D. p. 68, n. 26, 4. 3) Arzt, Plin. 1, arg. u. l. 20, 17, 73, 192.

Σωσίμη, f. Frauenn., Inscr. 2, 2414, n. A, Add.

Σωσιμῖνος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2303.

Σωσίμιος (*Σωσίβιος*?), m. Mannsn. auf einer Inschr. aus Ithaka, C. Inscr. 2, 1925, i.

Σώσιμος, m. Mannsn., Inscr. 2, 3663, A, 20. 3664, II, 4. 3, 3984.

Σωσίνεως, ω, m. Mannsn., Inscr. 36.

Σωσινικη, f. Tochter des athen. Archonten Pleistänos, Inscr. 374.

Σωσίνῑκος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2303. 2856. — Delphier, Curt. A. D. p. 63, n. 15, 2. 68, n. 25, 5, 24.

Σωσίνομος (ὁ), Athener, a) Wechsler, Dem. 36, 50, Lys. fr. 1 b. Ath. 13, 611, f. b) Vater eines Trierarchen, Dem. 18, 165.

Σωσῖνος, m. Gortynier, Inscr. 887. — Andere: 2, 2558. 3, 4682.

Σώσιος, m. Mannsn. auf einem Thongefäß, de Witte descr. d'ant. de M. le vic. Beugnot, p. 9, n. 4 (*Σόσιος, ὁ*, Mannsn., Inscr. 4, 9517).

Σωσιπάτρα, f. Frauenn., Eunap. Aedes. p. 32, sq. ed. Boiss. — Inscr. 1157. 3, 4470.

Σωσίπατρος, m. 1) Dichter der neuern Kom., Ath. 9, 377, f, Mein. I, p. 477. 2) Schmeichler des Mithridates, Ath. 6, 252, e. 3) Delphier, Curt. A. D. 33. 4) Andere, N. T. Rom. 16, 21. — Ios. 14, 10, 22. — Diosc. 7 (V, 52). — Theophyl. epist. 7, 10, 25, 84 (*Σώπατρος*, v. l.) — Suid. — Quintil. 7, 2, 4. — Inscr. 2, 1967. 2081. — Vgl. *Σώπατρος*.

Σωσίπολις, ιδος, ιδι, ιν, ὁ, 1) Dämon der Eleer, Paus. 5, 20, 2—5. 25, 4. 2) Athener, *Ἀμαξαντεύς*, Inscr. 838. — 3, 5431. — Ross Dem. p. 60, n. 48. Vgl. *Σωσίπτολις*.

Σωσίπολις, f. Schiffsn., Att. Seew. IV, b, 33.

Σώσιππος, m. 1) Athener: a) Olympionike, D. Sic. 14, 107. b) Dichter der neuen Komödie, Ath. 4, 133, f, Mein. I, p. 452. c) Vater eines Charmenides, Inscr. 202. — Andere: 169. 1008. 2) auf einer Münze aus Priene, Mion. S. VI, 296. 3) Anderer, Leon. Tar. 12 (VI, 296).

Σωσίππου λιμήν, m. Hafen in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 7.

Σωσίπτολις, m., d. i. *Σωσίπολις*, w. f., Mannsname, Leon. Al. 8 (XI, 199).

Σωσίς, ίδος, f. Theräerin, Inscr. 2, 2471. — Andere, 3, 4753.

Σῶσις, ιδος (-ιος, Inscr. 3, 5370. 5430), acc. ιν, m. 1) Syrakusaner, der dem Kyros zu Hülfe zog, Xen. an. 1, 2, 9. — Andere: Plut. Dion. 34. 35. — Liv. 24, 21. 22. — Inscr. 3, 5154. 5424. 5425. 5426. 5475. 5641. 5593. 5642. 2) Schmeichler (für *Ὦσις*), Ath. 6, 251, f. 3) König von Aegypten, Io. Ant. fr. 6, 9, Io. Malal. p. 24, 20; in Cram. Anecd. Par. II, 237, 11 *Σέσωστρις*. 4) Andere: Antp. Sid. 20 (VI, 118). — Suid. 5) Auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 87.

Σωσίστρατος, (ὁ). 1) Athener, Archon (Ol. 81, 2), D. Sic. 11, 85. 2) Euböer, Anhänger Philipps von Makedonien, Dem. 18, 295. 3) Rhapsode, Arist. poet. 26. 4) Syrakusaner: a) Oligarch nach Timoleons Tode, D. Sic. 19, 3. 71. b) Anderer, der sich Agrigents bemächtigte u. Pyrrhos nach Sicilien rief. Plut. Pyrrh. 23, D. Sic. 22, 16, Polyaen. 5, 37, D. Hal. 19, 8; bei D. Sic. 22, 15, *Σώστρατος*. c) Anführer der aufständischen Sklaven in Sicilien, Polyaen. 1, 38. 5) Lokrer, Pythagoreer, Iambl. vit. Pyth. 267. 6) auf einer Münze aus Paträ, Mion. II, 191. — Inscr. 2, 2414, m, Add. 2852. 3, 5149, 7.

Σωσιτέλης, ους, dat. ει, m. Mannsn., Plut. fr. 3. — C. Inscr. 2442, 3. 2448, 3. — Bei Pol. 23, 1 v. l. für *Ῥωσιτέλης*, w. f.

Σωσιφάνης, ους, (ὁ). 1) Sohn des Menelaos u. der Helena, Schol. Theocr. Id. 18, 45. 2) Dichter, Sohn des Sosikles aus Syrakus, Ath. 10, 453, a. Schol. Ap. Rh. 3. 533, Stob. flor. 22, 3, Schol. Venet. Il. 9, 453, Eustath., Suid., Schol. Eur. Phoen. 955, vgl. Fabric. bibl. Gr. II. 318. 322. 3) Gesandter des Antiochos Epiphanes, Pol. 28, 1.

Σωσίφρων, m. Theräer, Inscr. 2, 2449.

Σωσίχα, f. Frauenn., Inscr. 1608, b. — Curt. A. D. p. 16, 3.

Σωσίων, ωνος, m. Mannsn. auf einer dyrrhach. Münze, Mion. S. III, 351. — C. Inscr. 2, 2016, d, II. 2163, d, Add.

Σώσνικος, m., d. i. *Σωσίνικος*, Mannsn. auf einer Münze auf Chius, Mion. III, 272, n. 78.

Σωσοκλῆς, m. Mannsn., Inscr. 4, 7263, not. (= *Σωσικλῆς*?).

Σῶσος, m. 1) Stoiker aus Askalon, St. B. s. *Ἀσκάλων*. 2) Sophist, Philostr. vit. soph. 2, 23. 3) Künstler, Plin. 36, 25, 60, 184. 4) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 345. — Andere: Simonid. in Anth. VI, 216. — *ὁ βουπάμων*, Anth. VI 263. Inscr. 2, 2052, 21. 2221, c, Add. 4, 6997.

Σῶσπις, *ιδος*, m. 1) Athener, Daduch, Inscr. 385. 423. 2) *ὁ ῥήτωρ*, Rhetor, der zu Plutarchs Zeiten den isthmischen Spielen vorstand, Plut. qu. conv. 8, 4, 1. 9, 5, 1. — Philostr. vit. soph. 2. p. 591, 8.

Σωστράτα, f. Leukadierin, C. Inscr. 2, 1804. — sonst: Terent. Adelph., Hec., Heautont.

Σωστράτη, *ης*, f., athen. Frauenn., Ar. Vesp. 1397. Eccl. 41. Thesm. 374. Nub. 678, wo es nach Schol. dazu spottend = *Σώστρατος*, w. f., ist. — Inscr. 4, 6998. — Theophyl. epist. 60.

Σωστρατίδας, m. Lakedämonier, Ephore, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Σωστρατίδης, *ου*, m. Vater des athen. Feldherrn Sophokles, Thuc. 3, 115. — Anderer: Inscr. 1, 1009.

Σωστράτιος, m. Sikyonier, Pythagoreer, Iambl. vit. Pyth. 267.

Σώστρατος, (*ὁ*), voc. *ὦ Σώστρατε*, Luc. d. mort. 30. 1) Athener: a) Sohn eines Philippos, *Ἱστιαιόθεν*, Dem. 35, 20. 34. b) einer, gegen den Lysias eine Rede: *πρὸς Σώστρατον ὕβρεως* hielt, Lys. fr. 114 (Harp. s. *ἰσοτελής*). c) ein wegen seiner Weiblichkeit von Ar. Nub. 678 spöttisch *Σωστράτη* genannter, s. Schol. zu d. a. St. d) Sykophant zur Zeit der Dreißig. Lys. 9, 13. e) Phrearrhier, Inscr. 142. 791. f) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. g) Vater des Isidoros aus Marathon, Inscr. 187. h) Vater eines Sostratos, *Παλληνεύς*, Inscr. 182. i) Anderer, Lys. 1, 22. 39. 2) Aeginet. Sohn des Leodamas, Her. 4, 152. 3) Böotier, welchen man seiner Stärke wegen Herakles nannte, Luc. Demon. 1. 4) Korinthier, V. des att. Redners Dinarch, D. Hal. de Din. 2. 5) Räuber, den Philipp aus Halonesos vertrieben hatte, Dem. (Phil. epist.) 12, 13, Schol. Dem. 7, 2, Luc. d. mort. 30. Viell. = 6) ein wegen seiner Schlechtigkeit sprichwörtl. gewordener Mensch, Luc. Alex. 4. 7) Syrakusaner: a) V. des Agesias, Pind. Ol. 6, 9. 80. b) = *Σωσίστρατος*, w. f., D. Sic. 22, 15. 8) Makedonier, Sohn des Amyntas, Verschwörer gegen Alexander, Arr. an. 4, 13, 3. 9) Sikyonier, *παγκρατιστὴς ἀνήρ* u. *ἀκροχερσίτης* genannt, Paus. 6, 4, 1, Suid. 10) *Πελληνεύς*, Olympionike, Paus. 7, 17, 8. 11) Chier, Bildhauer, Vater des Pantias, Paus. 6, 9, 3. — Pol. 4. 78. 12) *ὁ Κνίδιος* (Luc. Hipp. 2), Sohn des Dexiphanes, berühmter Baumeister des Leuchtthurms auf Pharos, Strab. 17, 791, Luc. Hist. 62, daher dieser als *πύργος Σωστράτου* bezeichnet wird, St. B. s. *Φάρος*. Auf Knidos gab es nach ihm benannte *στοαὶ Σωστράτου*, Luc. amor. 11. 13) Tyrier, Ach. Tat. 1, 3, 5. 14) Chalkedonier, Schmeichler, Pol. 8, 24. Ath. 6, 252, c. d. 15) Tänzer u. Flötenbläser, Schmeichler des Antiochos, Ath. 6, 244, f., Hegesand. Delph. fr. 13, Stob. flor. 86, 14. S. Emp. adv. gramm. 298. p. 281. 16) Gesandter des Ptolemäos an Antigonos, S. Emp. adv. gramm. 276, p. 276. 17) einer, der nur von Milch gelebt haben soll, Plut. qu. conv. 4, 1, 1. 18) Schüler des Kleodemos, Luc. conv. 32. 19) Liebling des Herakles, Paus. 7, 17, 8. 20) Schriftsteller, schrieb *περὶ ζῴων* u. A., Ath. 7, 303, b. 312, e, Ael. n. an. 5, 27. 6, 51, Schol. Ap. Rh. 1, 1265, Stob. flor. 64, 33, tit. 35, tit. 100, 19, tit., Apost. 10, 52, b, Arsen. 10, 44. 33, 65, Schol. Nicdr. th. 565. 747, Schol. Theocr. 1, 115. 6, 28, Plut. par. min. 28. fluv. 2, 1. 24, 4, vgl. üb. diesen u. die Folgdn. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 504. 505 u. not. — Nysäer, Bruder des Aristodemos, Grammatiker, Strab. 14, 650. — *ὁ Φαναγορείτης*, Schriftsteller, St. B. s. *Μυκάλη*. 21) auf Münzen aus Ambrakia, Milet u. Tarent, Mion. II, 51. III, 167. S. I, 289. — Andere: Inscr. 2, 1846, 8. 3106. 4, 6911.

Σῶστρις, d. i. *Σέσωστρις*, gen. *ου* bei Malal. p. 25, 19 sq., Suid., dagegen *Σώστρις*, in Cram. A. 2, p. 237, 27. 238, 1. Steph. S. *Σέσωστρις*.

Σωστρίων, *ωνος* (?), m. Mannsname auf einer Münze aus Dyrrhachium, Mion. S. III, 351.

Σωσύλα, f., Frauenn., C. Inscr. 1, 1710, Ross Inscr. 1. p. 28. Fem. zu:

Σωσύλος, m., voc. *Σωσύλε*. 1) *ὁ ἱπποκόμος*, Luc. gall. 29. 2) Delphier, Inscr. 1708 u. ö.; vgl. Curt. A. D. p. 15. 3) Anderer, Philod. 30 (IX, 412).

Σωσώ, *οῦς*, f. 1) Gattin des Prophantos, Plut. Arat. 2. 2) Mutter des Agreus von Hermes, Nonn. 14, 89. 3) *Κλαυδία*, C. Inscr. 2, 1947. 2607. 4) Andere, Simonid. 75 (VI, 216).

Σωσώ, f. Frauenn., Inscr. 4, 8341.

Σώσων, *οντος*, m. 1) Delphier, Inscr. 1701. 2) Tenier, Inscr. 2, 2338, 75. 3) auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 201. 4) Bischof, Concil. Chalced. 4.

Σώσων, *ωνος*, *ὁ*, d. i. der rettende, Name des Flusses, welcher den Odysseus auf Scheria rettete, Schol. Palat. Od. 5, 441.

Σωτάδας, *ᾱ*, m. 1) byzantinischer Philosoph, Suid. 2) Anderer, Inscr. 2, 2482, m, Add. 3) *Σωτάδα τὸ σαμᾶον*, Inscr. 3, 5168, K.

Σωτάδης, *ου*, acc. *ην* (Strab.). (*ὁ*). 1) *ὁ Μαρωνίτης* (Ath. 7, 293, a, Caryst. b. Ath. 14, 620, f), od. *Μαρωνείτης* (Suid.) aus Kreta, Vater des Apollonios (Heges. Delph. b. Ath. 14 620, f), Dichter unter Ptolemäos Philadelphos u. Erfinder (Strab. 14, 648) des *λόγος κιναιδολόγος*, Ath. 14, 620, e — 621, a, Plut. educ. puer. 14, Strab. 8, 345, Stob. flor. 5, 82. 22, 26. 98, 9. 10. 103, 18. 108, 40. 118, 7. 120, 11, Apost. 6, 53. 16, 44. b (ab. 6, 59, a ist *Σώστρατος* mit ihm verwechselt), Arsen. 22, 6. 49, 38, Eust. ad Il. 16, 432. p. 1069, 10, Suid., Martial. 2, 86. Seine Gedichte heißen *τὰ Σωτάδεια* (s. Suid.), Demetr. eloc. 189, Suid. s. *σωτάδεια*, vgl. Quintil. 1, 8, 6. 9, 4, 6. 90. 2) Kreter, Dem. 59, 108. 3) Athener: a) Dichter der mittlern Komödie, Ath. 7, 293, a. Suid., bei Ath. 9, 368. a, *ὁ κωμικός*, vgl. Mein. I, 426. b) Philosoph aus Athen, schrieb *περὶ μυστηρίων*, Suid. c) auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 560. 4) Olympionike aus Kreta, welcher Ol. 99 im Dolichos siegte, Paus. 6, 18, 6. 5) berühmter Läufer, Philetaer. b. Ath. 10, 416, f. 6) Andere, Inscr. 2562, 24. 2897. 3227. — Vgl. Fabric. bibl. gr. II, 495.

Σώτακος, m. Karystier u. Schriftsteller, der über Edelsteine schrieb, Apoll. Hist. Mir. 36, Plin. 36, 16,

25, 128. 20, 37. 146. 37, 2, 11, 35. 6, 23, 86. 24, 90. 9, 51, 135. 10, 57, 158.

Σώταλος, m. Smyrnäer, Inscr. 2, 3148, I, 7.

Σώτας, *ου*, m. Athener, Vater eines Dorotheos, Inscr. 203—204. 275. 276. 303. 5. — Ross Dem. Att. p. 48, 10. — Ussing. Inscr. Gr. ined. p. 19. 8. 20. — Inscr. 2. 2114, bb, 6. 2886. 3, 6264. 4, 6829, 17. — Auf Münzen aus Athen u. Smyrna, Mion. II, 122. III, 204. Aehnl.:

Σωτᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Inscr. 2, 3155, vgl. Fabric. bibl. Gr. XII, 352 ed. Harl.

Σωτέας, m. Spartaner, Inscr. 1279.

Σώτειμος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4367, d. S. *Σώτιμος*.

Σώτειρα, *ας*, (*ἡ*). 1) die Retterin, Helferin, Beiname: a) der Artemis, Paus. 1, 40, 2—3, 39, 5, ö., Anth. V, 267, Suid., Athanas. vol. 1. p. 12, e, Inscr. 1063. 2481. b) der Athene, Lycurg. p. 150, 5, Ammon. p. 84, Schol. Ar. Ran. 376; *Ἀθηνᾶ σώτειρα*, D. L. 5, 1, n. 9, u. bloß *ἡ Σώτειρα*, Ar. Ran. 376. c) der Kore, Paus. 3, 13, 2. 8, 31, 1. d) der Hekate, Mion. I, 230. e) der Isis, Letronn. Journ. des sav. 1840. p. 523. f) der Demeter, bloß *ἡ σώτειρα*, Arist. rhet. 3, 18. — S. im Lex. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, c, 17. 3) Frauenn., a) Spartanerin, Inscr. 1386. b) Kreterin, Inscr. 2609. — Andere, 8251. c) Hebamme, Sotira, Plin. 28, 7, 23, 83. 4) Städte u. Ortsn. a) Stadt der Arianer, welche Antiochos, des Seleukos Sohn, gründete, Ptol. 6, 17, 7, St. B. Der Ew. **Σωτειρηνός**, St. B. b) Stadt in Parthien, App. Syr. 57. c) Stadt in Pontos, Sotira, Plin. 6, 3, 4, 10. d) Platz in Tarent, Pol. 8, 35. e) ***Σωτείρας λιμήν*** (Rettungsbucht) im arabischen Mb., Strab. 16, 770; bei D. Sic. 3, 40 *λιμὴν σωτηρίας*. — Vgl. *Σώτηρα*. (*Σώτειρα* war auch Titel eines Dramas des Dionys von Sinope (od. *Σῴζουσα*), Mein. com. I, 420).

Σωτέλεια, f. Frauenn., Ross Intellgzbl. d. Hall. Lz. 1838, n. 41, p. 329.

Σωτέλης, *ους*, acc. bei Plut. *η*. 1) Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. 2) Kreter, Inscr. 2. 2448, 26. 2610. 3) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 316. 4) Anderer, Plut. Is. et Os. 28. de sol. an. 36.

Σωτεύης, m. Namen eines Satyr, e. conj. Creuzeri. Ausw. gr. Thongefäße p. 48.

Σωτήρ, *ῆρος*, (*ὁ*). 1) der Retter, Beiname a) verschiedener Götter, so des Zeus (***Σωτὴρ ἐπίκλησιν Ζεύς***, Paus. 2, 20, 6—8, 30, 10, ö.; ihm wurde nach dem Mahle der dritte Becher geweiht: *τὸ τρίτον σωτῆρι*, Plat. Charmid. 167 u. Schol. — rep. 9, 583, b), der Dioskuren (***Σωτῆρες***, Ael. var. h. 4, 5), des Helios (*Σωτήρ*, Paus. 8, 31, 7), des Apollo (*Σωτὴρ Πύθιος*, Anton. Lib. 4), des Dionysos (*σωτήρ*, Soph. O. T. 150), des Hermes, Poseidon, Pluto, Asklepios, Herakles, der Themis u. Aphrodite, f. im Lex. b) von Königen u. röm. Kaisern, vgl. Plut. Demetr. 10. de Alex. virt. s. fort. II, 5, u. Lex. 2) Eigenn., a) Bruder der Praxidike, Vater des Ktesios, Mnas. fr. 17 (Phot. Lex. s. ***Πραξιδίκη***, Suid. s. *Πραξιδίκη*). b) Bischof zu Rom, Euseb. H. E. 4. 19, 23. — Inscr. 2, 2610. 2396. 3, 5346.

Σώτηρα, f. Frauenn., Inscr. 2, 2606. 3, 3971, III, 3. 4, 9604. Vgl. ***Σώτειρα***, w. f.

Σωτηρᾶς, *ᾶ*, m. 1) Spartaner, Inscr. 1222. 1279. 2) Anderer, 3, 5651.

Σωτήρας, m. Grammatiker, Schol. Il. 4, 412.

Σωτήρειχος, m. Mannsn., Inscr. 2, 3345. S. *Σωτήριχος*.

Σωτήρια, (*τά*). Rettungsfest zu Ehren der ***θεοὶ σωτῆρες***, f. ***Σωτήρ***, Pol. 4, 49; so in Sikyon zu Ehren des Aratos, Plut. Arat. 53. S. im Lex.

Σωτηρία, *ας*, *ἡ*, 1) die Göttin des Heils (f. *σωτηρία* im Lex.), welche ein *ἱερόν* zu Patras u. Aegium in Achaja hatte, Paus. 7, 21, 7. 24, 3. 2) athenisches Schiff, Boeckh, Urk. p. 92. — Inscr. 3, 6423. 4, 9721.

Σωτηριανός, m. Mannsn. aus Hermione, Inscr. 1211.

Σωτηριάς, *άδος*, f. Smyrnäerin, Inscr. 2, 3334, 5.

Σωτηρίδας, m. 1) Epidaurier, Vater der Pamphile, Suid. 2) Gemahl der Pamphile, Grammatiker, Suid. 3) Spartaner, Inscr. 1279. Aehnl.:

Σωτηρίδης, *ου*, acc. *ην*, m. 1) Sikyonier, Xen. An. 3, 4, 46. 49. 2) Koch des Königs Nikomedes, Euphro. com. b. Ath. 1, 7, d. 9, 377, d. — Inscr. 2, 2263, c, 2, Add. 3668.

Σωτηρικός, m. Mannsn., Inscr. 1211.

Σωτηριόπολις, *εως*, *ἡ*, Kastell in Abasgien, Const. adm. imp. p. 114, a.

Σωτήριος, m. 1) Mannsn. auf einer Münze aus Milet, Mion. III, 171. 2) ***Τ. Λαιούιος Σ.***, C. Inscr. 2, 3698 — 2562, 31. 3474. 3) Anderer, Fabric. bibl. Gr. XI, p. 715. Aehnl.:

Σωτῆρις, m. Mannsn., Inscr. 4, 6990. Sp.

Σωτηρίς, *ίδος*, f. 1) Frauenn., Inscr. 1211. 2788. — 4, 9481. Ross Dem. Att. p. 51, 13. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 39.

Σωτήριχος, voc. (Luc. ocyp. 78, ö.), *ε*, m. (vgl. über den Namen Anth. XI, 331, Luc. ocyp. 78 sq.). 1) Alexandriner u. Musiker, Person in Plutarchs Dial. de mus. 2, ö. 2) epischer Dichter aus Oasis unt. Diokletian, Suid., St. B. s. ***Ὕασις***. 3) Eleer u. Olympionike, Phleg. Trall. fr. 12 (Phot. cod. 97). 4) ein Chirurg, Sext. Pyrrh. hyp. 1, 84. 5) ***Λούκιος Ἀντίστιχος Σ.***, Freigelassener eines Lucius, aus Ravenna, Phleg. Trall. fr. 29, 3. 6) Spartaner, Inscr. 1279. 7) Andere, Nicarch. 37 (XI, 331). — Luc. ocyp. 78. 79. 155. — Synes. ep. 27. — Nili epp. 2, 225. 4, 84. — Inscr. 2264, Add. 2470, s. Add. — S. ***Σωτήρειχος***.

Σωτηρίων, *ωνος*, m. Athener, Inscr. 284. — Andere, Inscr. 2322, b, 57, Add. 4, 7012. — Nili epp. 1, 96.

Σώτηρος, m. Chäronenser, Welcker, Mus. Rhen. 1845. p. 238, n. 8, vgl. R. Rh. M. 1, 499, Syll. inscr. Boeot. p. 192. — Welcker epigr. Del. 27. — (***Σωτῆρος***, Philostr. v. soph. 2, 23).

Σωτία ***Μάγου***, f. Frauenn., Inscr. 3, 5344 (Cyren.).

Σωτιανοί, ***οἱ***, ein keltisches Volk, Nic. Dam. b. Ath. 6, 249, b (doch vgl. Köchly im Philolog. XI, 188).

Σωτιάς, f. Frauenn., Inscr. 1791.

Σωτικός, m. Athener, Inscr. 189.

Σωτῑμίδης, m. Athener, ***Φηγαιεύς***, Inscr. 183.

Σώτῑμος, m. Athener, Inscr. 169. — 4, 7421. S. ***Σώτειμος***.

Σώτιον (vel ***Ζώτ.***), f. ***Ὀρφία Λαιλία Σ.***, C. Inscr. 2, 2194, b, Add.

Σώτιος, m. Mannsn., Inscr. 224, wahrscheinl. gen. von **Σῶτις**. — Inscr. 2, 2194, b, 7, Add.

Σώτιχος, m. Athener, V. eines Epaphroditos, Inscr. 202.

Σωτίων, ωνος, (ὁ), 1) Alexandriner (ὁ Ἀλεξανδρεύς, Ath. 4, 162, e), Philosoph u. Schriftsteller des 2ten Jahrh. v. Chr., der über die Philosophen schrieb, Ath. 8, 336, e. 343, c. 11, 505, b, D. L. prooem. n. 1—1. 10, n. 3, ö., Stob. flor. 84, 6. 17. 2) Bruder des Peripatetikers Apollonios aus Alexandria (Plut. frat. am. 16), Lehrer des Seneca u. Verfasser eines κέρας Ἀμαλθείας, Plut. Alex. 61, Phot. cod. 167. 189, Gell. N. A. 1, 8, Tzetz. Chil. 7, 645. zu Lyc. 1021, Sen. ep. 49. 108, Hieron. ad Ol. 198, 1. Vgl. S. Emp. adv. math. 7, 15. p. 873, u. Müll. fr. h. Gr. t. III, 168, a. 3) Athener, V. eines Eleusinios u. eines Leonidas, Ἀθμονεύς, Inscr. 194. 4) Sohn eines Menogenes aus Apamea, Inscr. 833. — Andere, Inscr. 2, 1800. 1846, 9. 2598.

Σωτῦς, m. Ἄννιος Σ., Inscr. 3, 6592.

Σώτων, m. Mannsn., Anth. IX, 744.

Σώυφις, m., fünfter K. der vierten Dyn. in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 56, b.

Σώφαιρος, m. Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 600. Vgl. *Σφαῖρος*.

Σωφανηνή, f. *Σωφηνή*.

Σωφάνης, ους, ion. εος (Her. 6, 92), dat. u. acc. εϊ, εα (Her. 9, 75), (ὁ). 1) Sohn des Eutychides aus Dekeleia, Feldherr der Athener bei Platää, welcher den Eurybates tödtete, Her. 6, 92. 9, 73—75, Plut. Her. malign. 42, Paus. 1, 29, 5, Suid. Im Plur. **Σωφάναι**, Feldherrn wie S., Plut. Arist. et Cat. comp. 2. 2) Phokier, D. Sic. 16, 56. 3) Andere, Inscr. 1936, 13. t. 2860, I. 10. 4, 8457.

Σωφανῖται, m. pl. Volk in Arabia felix, Ptol. 6, 7, 24.

Σωφάνους (*κώμη*?), f. Ort im libyschen Nomos, Ptol. 4, 5. 31.

Σώφαντος *Μόλλιος*, m. Mannsn., Inscr. 2, 2465, e, Add. 2476, k, Add.

Σώφαξ, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. Vgl. *Σόφαξ*.

Σωφάρ, m., indecl., König der Minnäer, Alex. Pol. fr. 12 (Euseb. pr. ev. 9, 25).

Σώφαρος, m. Sohn des Esau, Ios. 2, 1, 2.

Σωφᾶς, ᾶ, acc. ᾶν, m. Sohn des Raguel, Ios. b. Iud. 4. 3, 4.

Σώφειρα, ἡ, Ophir, Fabelland in Indien, später *Χρυσῆ γῆ*, w. f., Ios. 8, 6, 4, auch *Σωφειρά*, *Σωφαρά*, *Σωφηρά*, *Σωφιρά*, *Σωφείρ*, *Σουφείρ*, *Σοφείρ*, *Σουφίρ*, LXX. Vgl. *Σουφείρ*.

Σωφηνή, ἡ, bei Suid. s. v. u. Arr. b. St. B. s. *Σωφηνή* auch **Σωφανηνή**, bei Petr. Patr. 14, Proc. aed. 3, 2. b. Pers. 1, 21, Zonar. p. 1704, u. A. **Σοφηνή**, w. f., bei Plin. 6. 13, 16, 41 Cephenis, Landschaft in Armenien zwischen dem Antitaurus und dem Euphrat, Strab. 11, 521. 522. 527. 528. 12, 535. 555. 14, 663. Plut. Luc. 24. Pomp. 33, App. Mithr. 104. 105, Ios. 7, 5, 1. 8, 7, 6, D. Sic. 40, 4, Ptol. 5, 13, 13, D. Cass. 36. 53, St. B., Plin. 5, 12, 13, 66. Der Ew. ist **Σωφηνός**, Strab. 11, 532, St. B., im Plur. *Σωφηνοί*, Strab. 11, 530, St. B., bei Plin. 6. 9. 10, 27 Cepheni, so *τὸ Σωφηνῶν ἔθνος*, Plut. Luc. 29. Davon:

Σωφηνός, ὁ, Namen des Königs der Sophener, Strab. 12, 535. S. d. Vor.

Σώφθα, f. Insel vor Persis im persischen Meerb., Ptol. 6, 4, 8.

Σώφιλος, m. 1) Athener, a) Vater des Redners Antiphon, Suid. s. *Ἀντιφῶν*, sonst *Σόφιλος*, w. f. b) Pankratiast, Dem. 21, 71. c) V. eines Demokrates, *Φλυεύς*, Dem. 18, 187. 2) Feldherr des Cyros des Jüngern, D. Sic. 14, 25. 3) Komiker der mittlern Komödie, aus Sikyon od. Theben, Suid., Ath. 2, 54, f. 3, 101, a. 123, e. 125, e. 6, 228, b. 10, 431, a. 14, 640, d, Mein. I, p. 425; *ὁ κωμῳδιοποιός*, Ath. 4, 158, a. — Vgl. C. Inscr. 2, p. 320, a. — Inscr. 1569, a, I, 9.

Σωφόνιος, m. *Τιγελλῖνος ὁ Σ.*, D. Cass. 59, 23; *T. δέ τις Σ.*, 62, 13.

Σωφρονᾶς, m. = *Σωφρόνιος* Phot. 162, b. 2.

Σωφρόνη, f. Frauenn., Et. M. 87, 39, Arcad. 102, 6. — nutrix, Terent. Eun., Aristaen. epist. 1, 6.

Σωφρονία, f. Märtyrin, Rufin. Hist. 8, 17.

Σωφρονικός, m. Mannsn., Nili epp. 1, 167 sq. 2, 274.

Σωφρόνιος, m. Mannsn., Phot. cod. 5 u. A., besonders in späterer Zeit, vgl. Fabric. bibl. gr. IX, 161. — Inscr. 4, 8656, A, 10. 9558.

Σωφρονίσκος, (ὁ), Athener, a) Vat. des Sokrates, Bildhauer, *Ἀλωπεκῆθεν*, Plat. Euthyd. 297, e, Plut. plac. philos. 1, 3, 36, D. L. 2, 5, n. 1, Favorin. b. D. L. 2, 5, n. 19, vgl. *Σωκράτης*, daher *Σωκράτης ὁ Σωφρονίσκου*, Plat. Alcib. 131, e. Lach. 180, e, Ael. var. h. 2, 48, Ath. 5, 218, a, u. bloß *ὁ Σωφρονίσκου*, Luc. bis accus. 5, Ael. var. h. 2, 1, Ath. 4, 162, c. b) Sohn des Sokrates u. der Myrto, Arist. bei D. L. 2, 5, n. 10.

Σωφρόνιχος, m. Kreter, Inscr. 2554, I, 8.

Σωφροσύνη, (ἡ). 1) die Göttin der Mäßigkeit, Eust. erot. 4. 2) Tochter Dionysios des Aeltern, Plut. Dion. 6. de Alex. s. virt. s. fort. II, 5. 3) Name der Daphne als Mädchen, Geopon. 11, 2. 4) Name einer Magd, Long. pastor. 4, 21. — Inscr. 4, 7118.

Σωφρόσυνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5456, b, 55, Add. (*Σωφρόσσυνος*, 2, 2206).

Σώφρων, ωνος, (ὁ), Kluge. 1) Statthalter von Ephesos, welcher die Danae liebte, Phyl. b. Ath. 13, 593, b. 2) Amprakiot, Olympionike, D. Sic. 4, 87. 3) berühmter Mimendichter aus Syrakus, Sohn des Agathokles und der Dammasyllis, Suid. s. v., Hes. Mil. fr. 7, 60, daher auch *ὁ μιμογράφος* u. *ὁ γελωτοποιός* genannt, Suid. s. v., Hes. Mil. Σ. 60, Arist. poet. 1, u. b. Ath. 11, 505, c, Demetr. eloc. 128—156, D. L. 3, n. 13. Ol. vit. Plat., Anon. vit. Plat., Ael. n. an. 15, 6, Dur. b. Ath. 11, 504, b, Ath. 2, 44, b — 11, 480, b, ö., Zen. 2, 17. 5, 83, Apost. 15, 24, S. Emp. math. 1, 284. Schol. Il. 11, 385, ö., u. Eust. ö., Theocr. Id. 1 arg. — 15. arg. ö., Tzetz. Lyc. 77, Harp. s. *πώλας*, Hes. s. *ἀγροῦ πυγή — σάρον*, ö. u. s. *σκανα — ντα*, wo *Σωφρονίωσκανάς* steht u. Musur. *Σωφρονίῳ*, andere *Σώφρονι* vermuthen, Et. M. 72, 30—737, 2, ö., Stob. 116, 80, Suid. s. *ἀποσφηδήσαντες — Ψαμμακοσιογάργαρα*, ö., Phot. s. *λίτρα — ὀγκίαν*, ö., Apollon. de pron. 75, a, Choerob. in Theod. 584, 31, Ann. Ox. 1. 167, 16, Ammon. diff. 121, Greg. C. 371, ö., A. Ein Ausspruch oder Ausdruck von ihm *τὸ Σώφρονος*, Plut. de εἰ ap. Delph. 5, od. *τὸ παρὰ Σώφρονι*, Et. M. 774, 41. — Apollodor schrieb eine Schrift über ihn, Ath. 3, 89, —7, 309, c. 4) *Σ. Πατρίκιος*, Dichter der Anthologie, Anth. IX, 787. 5) Inscr.

Σωχάρης, ους, ep. (Anth.) εος, m. Dankwarth. 1) Athener, a) *Δαμπτρεύς*, Inscr. 676. b) Dekeleer, Plut. Cim. 8, = *Σωφάνης*, w. f. 2) Andere

Arcad. 26, 10, Anth. VI, 298, wo *σκῦλα Ποσωχάρεος* steht, Mein. aber in Del. poet. Anth. gr. p. 115 *σκῦλ' ἀπὸ Σωχάρεος* verbessert hat, wie auch Suid. s. *βλαύτη* steht. Ebenso liest derselbe Anth. VI, 298, — u. schlägt auch b. Cratin. in Com. gr. III, 375 aus Hes. s. *Παμμύλης* für *Σώχαρις*: *Σωχάρης* vor.

Σώχαρμος, m. Frohberger (d. i. der freudige Berger od. Schützer), Parier, Inscr. 2408, b. Anderer: Inscr. 2399, 5.

Σῶχα od. **Σῶχοι**, St. in Assyrien, Arr. An. 2, 6, 1 (*ἐν Σώχοις*).

Σωχός, m. Schmoll (d. i. Staub od. das Zermalmte, s. *σώχω = ψώχω* u. *ψωχὸς γῆ = ψαμμώδης*, Hesych.), B. der Kureten, wie *Κόμβη* w. s., u. wozu auch Hesych. s. v. als Mutter derselben zu vergleichen ist, s. *Σῶκος*.

Σωχώ, *οῦς*, f. Flecken in Judäa, Ios. 6, 9, 1. 8, 10, 1. Hieron. in LXX, Jos. 15, 35 *Σαωχώ* u. 48 *Σωχά*.

T.

Τααρμεύσις, *εως*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 10, 29, 33.

Τάαυτος, m. in Varr. l. l. 4, 10 Taautes = ägypt. *Θώθ*, ein Weiser in Phönizien, Erfinder der Buchstaben, Phil. Bybl. fr. 1, 4. 2, 11. 25—27. 5, 1. 9 in Eus. pr. ev. 1, 9. 10.

Τάβαθρα, n. pl., b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 3, 2, Juven. 10, 195, It. Ant. 21—514, ö., August. adv. Donat. 6, 32 Thabacra, Küstenstadt Numidiens, j. Tabarca, Pol. 12, 1; b. St. B. v. l. *Τάβραχα*. Ew. Ταβαθρηνός, St. B. S. *Θάβρακα*.

Τάβαι, *ῶν*, pl. Felseck (nach St. B. benannt *ἀπὸ τοῦ ἐπὶ πέτρας οἰκεῖσθαι, τάβαν γὰρ τὴν πέτραν Ἕλληνες ὀνομάζουσιν*, syr. nach Alex. Pol. b. St. B. Gutenstein, denn *τάβη* sei syrisch = *ἀγαθή*, od. nach *Τάβος*, od. dem Argiver *Τάβηνος* benannt). 1) St. in Karien auf dem Grenzgebirge gegen Phrygien (so nach Strab. 12, 570), während St. B. zwei Städte, eine in Lydien u. eine in Karien daraus macht, nach Einigen von Marsyas gegründet, j. Dawas, orac. u. Apoll. Aphrod. b. St. B., Strab. 12, 576, Hierocl. p. 689, Liv. 38, 13. Ew. **Ταβηνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἐκβάτανα*. *Νίσιβις*, Suid. s. *Μαρσύας*, Inscr. 2765, 6, s. Franz Fünf Inschr. S. 30. Dazu: *Ταβηνὸν πεδίον*, Ebene in Phrygien, Strab. 13, 629. S. *Ταβηνοί*. 2) St. der Peräer in Phrygien, viell. die vorige, Alex. Pol. b. St. B. 3) St. des Districts Parätacene in Persis, Pol. 31, 11, Curt. 5, 13. 4) Ort in Cilicien, Plin. 5, 27. 5) Ort im Innern von Sicilien, j. Tavi, Sil. Ital. 14, 272. 6) Vorgebirge im Sinus Barbaricus von Aethiopien, j. Banna, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 12, 13.

Ταβαῖος, m. S. des Nachorus, Ios. 1, 6, 5.

Τάβαλα, Stadt in Lydien, b. Hierocl. p. 670 *Τάβαλα*, s. das. Wess., Münzen bei Sestini Geo. num. p. 55. Vgl. *Τάβαι*.

Τάβαλος, m. ein Perser, Her. 1, 153—161, Paus. 7, 2, 10.

Τάβανα, St. im Innern der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 6.

Τάβαος, m. S. des Nachorus, Br. des *Ταβαῖος*, Ios. 1, 6, 5.

Ταβάρα, f. Inscr. 3, 5782, Sp.

Τάβασοι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ταβασώ, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Ταβεήλ, d. i. *ἀγαθοῦ Θεοῦ*, Hesych. (s. unter *Τάβαι*).

Ταβέρναι, s. *Τρεῖς*.

Τάβεια, *ὄνομα τόπου*, Suid. (s. *Ταβία*).

Ταβηθά, *ὄνομα κύριον*, Suid. S. *Ταβιθά*.

Ταβηνοί, 1) Volk Parthiens bei Karmanien, St. B. Vgl. *Ταβιηνοί*. 2) Ew. von *Τάβαι*, *Τάβις*, w. s.

Ταβηνός, m. (Felsecker, s. *Τάβαι*). 1) Argiver, nach welchem *Τάβαι* benannt sein soll, St. B. s. *Τάβαι*. 2) Inscr. 3, 4776, b. Add. (l. inc.).

Ταβία, f. St. in Galatien, Memn. fr. 19 (Phot. 228, a, 4), Hierocl. p. 696 u. das. Wessel. Adj. davon Tabianus, Scaev. in Pandect. 32, 2, 38.

Ταβιάνα, Insel des persischen Meerbusens, Ptol. 6, 4, 8.

Ταβιηνοί, 1) Volk im nördlichen Theile von Scythien diesseit des Imaus, Ptol. 6, 14, 11. 2) Volk im NW. der äthiopischen Landschaft Troglodytice, Ptol. 4, 7, 28.

Ταβιθά, hebr. indecl. Reh (*δορκάς*, s. N. T. act. ap. 9, 36, hebr. Zibju), eine Christin zu Joppe, N. T. act. ap. 9, 36. 40.

Ταβιηνή, (*ἡ*), (v. l. *Ταβιηνή*), der südlichste District Parthiens, j. Tubbus, Ptol. 6, 5, 1.

Τάβιοι, St. Italiens, Ew. **Τάβιοι**, St. B., corrumpirt aus *Γάβιοι*.

Τάβις, f. 1) St. in Arabien, Hecat. b. St. B. Ew. **Ταβηνός**, St. B. 2) ein ins Meer hervortretender Bergrücken an der Ostküste von Asien, Mel. 3, 7, 1, Plin. 6, 17, 20.

Ταβιτί, f. Name der Vesta bei den Skythen, Her. 4, 59.

Ταβλιόπη, f. Würfelfang, fem. Verdrehung aus Kalliope, mit Anspielung auf *τάβλα*, Palld. 53 (XI, 373).

Τάβος, m. Fülsecker (s. *Τάβαι*), Heros und Gründer von *Τάβαι* in Lydien, St. B. s. *Τάβαι*.

Ταβούλλας, *α*, m. Fl. im Norden von Gallia Belgica, j. Schelde, im Mittelalter Tabul od. Tabula, Ptol. 2, 8, 3. 9.

Τάβρακα, v. l. für *Τάβαθρα*, w. s.

Τάβυρνον τὸ ... ὄρος herzustellen bei Votyb. 3, 100, 2. st. *τὸ Λίβυρνον ὄρος*. s. L. Dindorf. vol. 4. p. 215.

Ταβωνιανὸν κλοῦστρον, Name eines Kuchens, Ath. 14, 647, c.

Τάγα, f. *Τάγγαλα*.

Ταγαί, *ῶν*, pl. St. in Parthien an der Grenze Hyrkaniens, viell. = *Τάπη*, w. s., Pol. 10, 29.

Τάγαμα, St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Τάγανα, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 24.

Τάγαρα, *ων*, St. der Landschaft Ariaca an der Südküste von India intra Gangem, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 51, Ptol. 7, 1, 82.

T.

Ταaρμοῦσις, *εως*, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 10, 29, 33.

Τάαυτος, m. in Varr. l. l. 4, 10 Taautes = ägypt. *Θώθ*, ein Weiser in Phönizien, Erfinder der Buchstaben, Phil. Bybl. fr. 1, 4. 2, 11. 25—27. 5, 1. 9 in Eus. pr. ev. 1, 9. 10.

Τάβαθρα, n. pl., b. Mel. 1, 7, 1, Plin. 5, 3, 2, Juven. 10, 195, It. Ant. 21—514, ö., August. adv. Donat. 6, 32 Thabacra, Küstenstadt Numidiens, j. Tabarca, Pol. 12, 1; b. St. B. v. l. *Τάβρακα*. Ew. Ταβαθρηνός, St. B. S. *Θάβρακα*.

Τάβαι, *ῶν*, pl. Felseck (nach St. B. benannt *ἀπὸ τοῦ ἐπὶ πέτρας οἰκεῖσθαι, τάβαν γὰρ τὴν πέτραν Ἕλληνες ὀνομάζουσιν*, syr. nach Alex. Pol. b. St. B. Gutenstein, denn *τάβη* sei syrisch = *ἀγαθή*, od. nach *Τάβος*, od. dem Argiver *Τάβηνος* benannt). 1) St. in Karien auf dem Grenzgebirge gegen Phrygien (so nach Strab. 12, 570), während St. B. zwei Städte, eine in Lydien u. eine in Karien daraus macht, nach Einigen von Marsyas gegründet, j. Dawas, orac. u. Apoll. Aphrod. b. St. B., Strab. 12, 576, Hierocl. p. 689, Liv. 38, 13. Ew. **Ταβηνός**, St. B. s. v. u. s. *Ἐκβάτανα. Νίσιβις*, Suid. s. *Μαρσύας*, Inscr. 2765, 6, s. Franz Fünf Inschr. S. 30. Dazu: *Ταβηνὸν πεδίον*, Ebene in Phrygien, Strab. 13, 629. S. *Ταβηνοί*. 2) St. der Peräer in Rhodus, viell. die vorige, Alex. Pol. b. St. B. 3) St. des Districts Parätacene in Persis, Pol. 31, 11, Curt. 5, 13. 4) Ort in Cilicien, Plin. 5, 27. 5) Ort im Innern von Sicilien, j. Tavi, Sil. Ital. 14, 272. 6) Vorgebirge im Sinus Barbaricus von Aethiopien, j. Banna, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 12, 13.

Ταβαῖος, m. S. des Nachorus, Ios. 1, 6, 5.

Τάβαλα, Stadt in Lydien, b. Hierocl. p. 670 *Τάβαλα*, s. das. Wess., Münzen bei Sestini Geo. num. p. 55. Vgl. *Τάβαι*.

Τάβαλος, m. ein Perser, Her. 1, 153—161, Paus. 7, 2, 10.

Τάβανα, St. im Innern der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 6.

Τάβαος, m. S. des Nachorus, Br. des *Ταβαῖος*, Ios. 1, 6, 5.

Ταβάρα, f. Inscr. 3, 5782, Sp.

Τάβασοι, Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 65.

Ταβασώ, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 88.

Ταβεήλ, d. i. *ἀγαθοῦ Θεοῦ*, Hesych. (s. unter *Τάβαι*).

Ταβέρναι, s. *Τρεῖς*.

Τάβεια, *ὄνομα τόπου*, Suid. (s. *Ταβία*).

Ταβηθά, *ὄνομα κύριον*, Suid. S. *Ταβιθά*.

Ταβηνοί, 1) Volk Parthiens bei Karmanien, St. B. Vgl. *Ταβιηνοί*. 2) Ew. von *Τάβαι*, *Τάβις*, w. s.

Ταβηνός, m. (Felsecken, s. *Τάβαι*), 1) Argiver, nach welchem *Τάβαι* benannt sein soll, St. B. s. *Τάβαι*. 2) Inscr. 3, 4776, b, Add. (l. inc.).

Ταβία, f. St. in Galatien, Memn. fr. 19 (Phot. 228, a, 4), Hierocl. p. 696 u. das. Wessel. Adj. davon Tabianus, Scaev. in Pandect. 32, 2, 38.

Ταβίανα, Insel des persischen Meerbusens, Ptol. 6, 4, 8.

Ταβιηνοί, 1) Volk im nördlichen Theile von Scythien diesseit des Imaus, Ptol. 6, 14, 11. 2) Volk im NW. der äthiopischen Landschaft Troglodytice, Ptol. 4, 7, 28.

Ταβιθά, hebr. indecl. Reh (*δορκάς*, s. N. T. act. ap. 9, 36, hebr. Zibju), eine Christin zu Joppe. N. T. act. ap. 9, 36. 40.

Ταβικηνή, (*ἡ*), (v. l. *Ταβιηνή*), der südlichste District Parthiens, j. Tubbus, Ptol. 6, 5, 1.

Τάβιοι, St. Italiens, Ew. **Τάβιοι**, St. B., corrumpirt aus *Γάβιοι*.

Τάβις, f. 1) St. in Arabien, Hecat. b. St. B. Ew. **Ταβηνός**, St. B. 2) ein ins Meer hervortretender Bergrücken an der Ostküste von Asien, Mel. 3, 7, 1, Plin. 6, 17, 20.

Ταβιτί, f. Name der Vesta bei den Skythen, Her. 4, 59.

Ταβλιόπη, f. Würfelfang, kom. Verdrehung aus Kalliope, mit Anspielung auf *τάβλα*, Palld. 58 (XI, 373).

Τάβος, m. Fülsecker (s. *Τάβαι*), Heros und Gründer von *Τάβαι* in Lydien, St. B. s. *Τάβαι*.

Ταβούλλας, *α*, m. Fl. im Norden von Gallia Belgica, j. Schelde, im Mittelalter Tabul od. Tabula, Ptol. 2, 8, 3. 9.

Τάβρακα, v. l. für *Τάβαθρα*, w. s.

Τάβυρνον τὸ ... ὄρος herzustellen bei Polyb. 3, 100, 2. st. *τὸ Λίβυρνον ὄρος*. s. L. Dindorf. vol. 4. p. 215.

Ταβωνιανὸν κλοῦστρον, Name eines Kuchens, Ath. 14, 647, c.

Τάγα, s. *Τάγγαλα*.

Ταγαί, *ῶν*, pl. St. in Parthien an der Grenze Hyrkaniens, viell. = *Τάπη*, w. s., Pol. 10, 29.

Τάγαμα, St. im Innern Libyens, Ptol. 4, 6, 27.

Τάγανα, St. in Libya Interior, Ptol. 4, 6, 24.

Τάγαρα, *ων*, St. der Landschaft Ariaca an der Südküste von India intra Gangem, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 51, Ptol. 7, 1, 82.

Ταγγαῖται, ῶν, pl. abyssinische Völkerschaft, Inscr. 3, 5127, B, 13, Sp.

Τάγγαλα ἢ *Τάγα*, St. im W. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 89.

Ταγγανᾶς, ᾶ, m. Eparch der Samariter, Ios. 11, 4, 9.

Ταγγάνοι, m. Völkerschaft in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 8.

Ταγγῖνος, m. spanischer Räuberhauptmann, App. Iber. 77.

Τάγη, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 49, 2.

Τάγηρις, f. Aegyptierin, Pap. Cas. 20, 11.

Τάγης, ητος, acc. ην, m. 1) Aegyptier, Lyd. de ostent. p. 275. 306 ed. Bekk., Pap. Leyd. M. 1, 12, p. 59. 21, p. 60. Ebend. N. 2, 11, p. 69. 2) v. l. b. Thuc. 8, 16 für *Στάγης*, w. s.

Τάγης, ητος, dat. ῆτει, acc. ην, f. Aegypterin zu Memphis, Pap. Leyd. C, 1, v. 2, 16. p. 118. 2, v. 11.

Ταγίναι, αἱ, Flecken in den Apenninen, Proc. b. G. 4, 29.

Ταγμά, m. Gesandter des Dizibalus an die Römer, Menand. Prot. fr. 20.

Ταγμάν, m. Inscr. 4, 9286, 7, Sp.

Ταγόναγα (?), *Μακεδονική τις ἀρχή*, Hesych.

Ταγός, οῦ, ὁ, Feldhauptmann, Titel des Oberheerführers der thessalischen Städte, Xen. Hell. 6, 1, 8—4, 35, ö., Poll. 1, 128, u. das Amt *ταγεία*, Xen. Hell. 6, 4, 34, u. es verwalten *ταγεύειν*, Xen. Hell. 6, 1, 12. Doch hieß später auch der Magistrat in den einzelnen thessalischen Städten *οἱ ταγεύοντες*, Lebas 1181—1309, ö. S. Inscr. 1770.

Τάγος, ου (ὁ), Fluß in Hispanien, j. Tajo, Pol. 3, 14—10, 39, u. b. Strab. 2, 106, Strab. 3, 139—162, ö., Exc. Strab. 3, 4, App. Iber. 51—73, Marc. Heracl. p. mar. ext. 2, 13, Ptol. 2, 5, 4, Liv. 21, 5—39, 30. Mel. 3, 1, Plin. 3, 3, 4. 53, 4, 21, ö., Ov. Am. 1, 15, 34. met. 2, 251, Stat. Silv. 1, 2, 127, Sil. 1, 155. 16, 559, Catull. 20, 30, Virg. Catal. 2, 52, Iuven. 3, 55. 14, 299, Lucan. 7, 755, Senec. Thyest. 352. Herc. fur. 325, Aeth. Ister p. 17, A.

Τάγροι, Volk im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 25, wahrsch. = Tagorae b. Plin. 6, 7, 7, 22, Iornand. Get. 4.

Ταγχαρεῖς, u. **Ταγχρέαι**, eine germanische Völkerschaft, App. Celt. 1, 18. S. *Τέγκτεροι*.

Τάγωδα, f. St. in Albanien, Ptol. 5, 12, 3.

Ταγώνιος (ὁ), Nebenfluß des Tagus in Hisp. Tarrac., j. Tajuna, Plut. Sert. 17.

Τάδνος, m. Quelle bei Myoshormos, Iub. b. Plin. 6, 33. §. 168., wo jetzt Tatnos hergestellt ist.

Τάευτ, gen. ευτος, f. Aegyptierin. Schow chart. pap. 10, 10.

Ταζεῖνα, f. Küstenstadt Mediens am Kasp. Meere, Ptol. 6, 2, 1.

Ταζός, f. 1) St. im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 9. 2) St. in der Chersonesus Taurica, Ptol. 3, 6, 6.

Ταηνοί, Volk Arabiens von den Saracenern an bis nach Süden, Olymp. u. Uran. b. St. B.

Τάηπα ἢ *Ταίσπα*, St. in Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Τάθιλβα, f. St. der Batiamäer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 75.

Ταθίς, f. Ort in Aethiopien am Westufer des Nil, Ptol. 4, 7, 17.

Ταθυρίς, f. Flecken Oberägyptens, Ptol. 4, 5, 69.

Ταινᾰρίδης, ου, m. d. i. aus Tänarum, bisw. = Lacedämonisch: so *Δασίλλιος*, Nonn. 30, 188, Hyacinthus, Ov. met. 10, 183.

Ταινάριος, ία, ep. ίη, in S. Emp. **Ταινάρειος**, tänarisch, Tänaros betreffend, so *χθών*, *ἀκτή*, Ap. Rh. 1, 102, Arion b. Ael. n. an. 12, 45, *πεδίον*, or. b. St. B., Hesych., *λίθος*, eine Marmorart, Strab. 8, 367 u. *Ταιναρείας λίθου*, S. Emp. Pyrrh. 1, 130, vgl. mit Hyg. f. 97, Prop. 3, 2, 9 (1, 49), Plin. 36, 7, 11; ferner *Ταινάριοι Θῆβαι*, St. B., u. als Bein. des Poseidon (s. *Ταίναρος*), Paus. 3, 12, 5, Prop. 1, 13, 22, doch auch des Pluto, Coripp. Ioh. 7, 308. Sprichw. aber war *Ταινάριον κακόν*, vom großen Unglück, wie es die früher geflüchteten Heloten betroffen hatte, Plut. prov. 1, 54, Macar. 7, 99, Apost. 15, 94. Suid., vgl. mit Schol. Ar. Ach. 515. Bei den Römern oft für Lacedämonisch, Ov. her. 13, 45. 16, 274. met. 2, 247, Val. Flacc. 1, 427. 5, 513, Stat. Theb. 7, 659, vgl. mit Plin. 9, 36, 60. S. *Ταίναρος*. Fem. dazu:

Ταιναρίς, ίδος, f. Adj. fem. zu Taenarius, Ov. her. 8, 72 — 17, 6, 5.

Ταίνᾰρος (s. St. B. u. Scyl. 46, Mel. 2, 3, Tib. 3, 3, 14, u. zwar ὁ in Orph. Arg. 1378, orac. b. Strab. 8, 374, Eust. D. Per. 498, Suid. s. *ἀνεῖλεν*, Plut. Phoc. 29. num. vind. 17, doch auch ἡ, Pind. P. 4, 78. 310, Hes. s. *Τέττιγος*, Lucan. 9, 36) u. **Ταίναρον**, τό, so Schol. Ap. Rh. 1, 102. 179, Paus. 3, 25, 4. 9, Artemid. b. St. B. s. *Ψαμαθοῦς*, Apost. 15, 94, Suid. s. v., Eust. D. Per. 498, Plin. 4, 5, 8, od. **Ταινάριον**, τό, Ptol. 3, 16, 9, St. B. u. s. *Ταιναρία ἄκρα*, Ptol. 3, 16, 9, Schmalenberg (von *ταινία*, welches einen Streifen od. schmalen Strich Landes bezeichnet, ähnl. Curt. geogr. Onom. d. gr. Spr. S. 152, der es jedoch als einen langgestreckten Berg erklärt). 1) Vorgebirge Laconikas, an der mittleren Südspitze des Peloponnes, j. Cap Matapan, h. Apoll. 412 (2, 234), Ap. Rh. 1, 179. 3, 1240, u. Schol., Her. 1, 23. 24. 7, 168, Thuc. 7, 19, Hyper. b. Plut. x orat. Hyper. 4, Pol. 5, 19, Plut. Cleom. 22. 38. Ant. 67. mul. virt. 8. prov. 1, 54, Strab. 6, 267—13, 618, ö., Exc. Strab. 2, 33—8, 27, Ptol. 1, 12, 11, Paus. 4, 24, 5, Arr. An. 2, 13, 6, App. b. civ. 4, 74, Ael. n. an. 12, 45, Polyaen. 7, 49, Anth. app. 105, tit., Palaeph. 40, 3, Luc. d. mort. 8, 1, Suid. s. *Ταινάριον* u. *Ἀρχίλοχος*, Agathem. geogr. 16. 24 (geogr. min. ed. Müll. 2, p. 476. 484), Plin. 4, 5, 7, Solin. Polyh. 7, 6. Das hier befindliche Heiligthum des Poseidon, welches nach St. B. u. Scymn. 513, Scyl. 46 *Ταίναρος* hieß, hatte Asylrecht, Ar. Ach. 510, Thuc. 1, 128. 133, D. Sic. 11, 45. 17, 111, Scymn. 514, Pol. 9, 35, Plut. Pomp. 24, Ael. v. h. 6, 7, Suid. s. *ἀπέσπασε*, Schol. Ar. Ach. 510, Nep. Paus. 4, Mel. 2, 3, Priap. 76, 4, so daß hier noch ein Fest desselben gefeiert wurde, welches *τὰ Ταινάρια*, nach Hesych. s. v. *Ταιναρίας*, *Ταιναριάς* od. *Ταιναρίς* hieß, s. Plut. sept. sap. conv. 17, sowie die dasselbe Feiernden, *οἱ Ταιναρισταί*, Hes., wahrsch. von *ταιναρίζειν*, St. B., vergl. *παραταιναρίζειν*, Hermipp. ebend., viell. aber auch *Ταινάριοι*, auf laced. Inschr. b. Conze u. Michaelis Rapp. viagg. fott. Grec. S. 41 — 43 u. die Not. 2) Stadt u. Hafen dabei, die nach Paus. 3, 25, 9 *Καινήπολις*, od. nach Proc. b. Vand. 1, 13 *Καινούπολις* hieß. s. Plut. ser. num. vind. 17, Strab. 17, 837, Eur. Cycl. 292, Ptol. 3, 16, 9, St. B., Plin. 4, 5, 8. Ew. a) **Ταινάριος**, ία, St. B., Hyg. f. 14. b) *Ταιναρίτης*, Or. b. St. B., Suid. s. *Ταινάριον*. c) *Ταιναριεύς*,

Orph. Arg. 206. — In der Nähe war eine Höhle, durch welche der Weg in die Unterwelt führte, so daß Herakles hier den Kerberus heraufholte, Eur. Herc. f. 23, Ar. Ran. 187, Apd. 2, 5, 12, Schol. D. Per. 791, Suid., Paus. 3, 25, 5. Strab. 8, 363, Virg. Geo. 4, 467, Lucan. 9, 36. Senec. Herc. f. 587, so daß das Reich der Unterwelt auch selbst so heißt, Hor. Od. 1, 34, 10, od. Taenara, Senec. Troad. 402. 3) *Ταίναρος, ὁ,* 1) S. des Zeus, Br. des Geräseus, St. B., od. S. des Poseidon, Schol. Ap. Rh. 1, 179, S. des Elatos u. der Erimeda, Pherec. in Schol. Ap. Rh. 1, 102, S. des Icarios, St. B., welcher die Stadt gegründet haben soll, während sie Andere (Hes. s. *Τέττιγος*) von *Τέττιξ* gründen lassen. Seines Denkmals als Heros gedenkt Paus. 3, 14, 2. 4) Riedel (d. i. Kopfbinde od. der mit der Kopfbinde), Schriftsteller, Ath. 15, 672, a.

Ταινεῖα *ἢ Τενεῖα*, Ort in Marmarika, Ptol. 4, 5, 24.

Ταινιάλογγα *ἢ Ταινία Λόγγα*, Küstenstadt in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 7, It. Ant. p. 10.

Ταινιωτικός, *ὁ οἶνος*, ägyptischer Küstenwein, Ath. 1, 33, e.

Ταινούς, f. St. in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 89.

Ταιξάλοι, Volk an der Ostküste von Britannia barbara, Ptol. 2, 3, 15 (v. l. *Ταίζαλοι*). In ihrem Gebiete lag **Ταίξαλον** *ἄκρον*, ein Vorgebirge, j. Kinneirds Head, Ptol. 2, 3, 5.

Ταίσπα, f. *Τάηπα*.

Ταίφαλοι, *ἔθνος*, Suid.

Τακαλῶφις, m. 73. König von Aegypten, Sync. 184 (347).

Τακάπη, in It. Ant. p. 48—518, d., u. Cod. Theod. XI, 30, 33, Tacapae, in Ptol. 4, 3, 11 *Κάπη ἢ Τακάπη*, bei Proc. de aedif. 6, 4 *Τάκαπα*, St. der regio Syrtica in d. röm. Provinz Africa, An. st. mar. magn. 106. 107, Plin. 5, 4, 3. 18, 22, 51, Geo. Rav. 3, 5. 5, 5, Aeth. Cosm. p. 721, Tab. Peut. Adj. Tacapensis, Plin. 16, 27, 50. S. *Ἰούκα*.

Τακατύη, f. St. in Numidien, j. Toukouch, Ptol. 4, 3, 4, Plin. 5, 3, 2, It. Ant. p. 20.

Τακαφωρὶς *ἢ* **Τακαφουρίς,** f. St. in Marmarica, Ptol. 4, 5, 29.

Τακέλωθις m. 1) 6. König der 22. Dyn. in Aegypten, Afric. b. Sync. 73, d (138). 2) 3. König der 22. Dyn., Euseb. b. Sync. 74 (140). — Tacellothis, Euseb. arm. 1, 218.

Τάκητος, m. d. röm. Tacitus, Sync. p. 385 (725).

Τακίτα, f. Stumme (= *σιωπηλὴ ἢ ἐνεά*, Plut.), Name einer Muse in Rom, mit einer Kapelle auf dem Janiculus, Plut. Num. 8, Ov. Fast. 2, 572.

Τάκιτος, m. d. röm. Tacitus (Stumme), röm. Kaiser (M. Claudius T. od. Aurelius, od. Aurelianus T.), 275 u. ff. n. Chr., Zos. 1, 63. 65, Io. Ant. fr. 157, Zon. 12, 28. — Anderer: Inscr. 3. 5334.

Τάκομψος, f. Insel u. Flecken in Aegypten = *Ταχομψώ*, w. f., Aristag. b. St. B., Plin. 6, 29, 35. Ew. **Τακομψίτης,** St. B.

Τακοραῖοι, Volk im äußersten NW. von India extra Gangem. Ptol. 7, 2, 15.

Τακουβίς, Ort in Lusitanien, Ptol. 2, 5, 7.

Τακτικός, (*ὁ*), der Kriegsschriftsteller, Bein. des Schriftst. Aeneas.

Τάκωλα, (*ἡ*), Handelsstadt in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 5. 8, 27, 3.

Ταλάβριγα, n. pl. St. in Lusitanien zwischen Arminium und Langobriga, App. Iber. 75, Ptol. 2, 5, 7, Plin. 2, 5, 7. 4, 21, 35. It. Ant. 421. Ew. **Ταλάβριγες,** App. Iber. 75.

Ταλαβρόκη, f. St. Hyrkaniens, Strab. 11, 508.

Ταλαδούσιοι, Volk im N. von Maurit. Caes., Ptol. 4, 2, 17.

Ταλαιδίτης (f. l., man vermuthet *Ταλαιίτης* od. *Ταλλαιάτης*) *ἀγὼν γυμνικός*, Hesych., viell. auf Kreta zu Ehren des Zeus Talläos.

Ταλαιμένης, *ους*, ep. *εος*, m. Hartmut, Heerführer der Mäonen, Il. 2, 865.

Τᾰλᾱϊονίδης, *ου*, ep. *αο*, dor. (Pind.) **Ταλαϊονίδας** (d. i. Sohn des *Ταλαΐων*, Schol. Il. 2, 566 u. Lob. path. 145), od. *Ταλαός* (w. f. für *Ταλαΐδης*). a) Mekisteus, Il. 2, 566. 23, 678. b) Adrastos, Pind. Ol. 6, 24. Stat. Theb. 2, 141. 5, 18. Aehnl. Talonius, Ov. Art. 3, 13, e conj.

Ταλαιός, m. = *Ταλλαῖος*, w. f., Name des Zeus auf Kreta, Hesych.

Ταλάκωρυ *ἢ Ἀακότη*, (*ἡ*), Handelsstadt auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 7, vgl. 8, 29, 4.

Ταλαμίνη, St. der Si(b)urri in Gallätia, Ptol. 2, 6, 27.

Ταλαντία, f. Blumenau od. Schönau (= *Θαλ.*), früherer Name von Hestiäa, Schol. Il. 2, 537, Hes. s. *Ἑστίαια*. — Aehnl.:

Ταλάντιον, n. *τόπος*, Artemid. b. Hes. s. v. Man vermuthet *Ταυλάντιον* od. *τάλλαντίον*.

Ταλαός, *οῦ*, ep. (Ap. Rh.) *οῖο*, u. *ω* (Antim. b. Paus.), nach Goettl. Accentl. S. 286 auch *Ταλαῶο*, Haltaus, 1) S. des Bias, nach Antim. b. Paus. 9, 25, 9 S. des Kretheus, V. des Adrastus, Parthenopäos, Pronax, Mekisteus, Aristomachus, Hippomedon u. der Eriphyle, Argonaut aus Argos, Pind. N. 9, 39, vgl. mit 10, 21, Orph. Arg. 149, Ap. Rh. 1, 118. 2, 63. 211, Soph. OC. 1318, Eur. I. A. 245. Phoen. 422 u. Schol., Antim. b. Paus. 8, 25, 9, Her. 5, 67, Isocr. 4, 54, Apd. 1, 9, 13. 5, 6, 1. 3, Paus. 2, 6, 6. 20, 5, Pherec. in Schol. Od. 11, 289, Asclep. in Schol. Od. 11, 326, Hyg. f. 69—71, Ov. Ib. 354. — Sein Grab in Argos, Paus. 2. 21, 2. 2) S. des Kretheus, s. oben. 3) S. des Perilaos, Schol. Il. 2, 565.

Τάλαρα, St. an der Südküste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 90.

Τάλαργα, St. am Ganges in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 14.

Τάλαρες, pl. (Hardunger), molossische Völkerschaft, Strab. 9, 434.

Ταλάρια, f. Korbach, St. Siciliens im Gebiet von Syracus, Theop. b. St. B. Dasselbe schlägt Stiele auch Plut. Tim. 31 zu lesen vor. S. Philol. XI, 188. Ew. **Ταλαρῖνος,** St. B., u. b. Plin. 3, 8, 14 Talarenses.

Τάλας, St. an der Grenze der Perser u. Türken, Menand. Prot. fr. 20.

Τάλας, m. Hartleib, Bein. des Leukon, Schol. Il. 2, 649.

Ταλάσιος, (*ὁ*), d. röm. Talassius od. Talassio = griech. *Ὑμέναιος*, nach Einigen (s. Paul. Festi u. Plut.) Weber, der Hochzeitgott, unter dessen Anrufen die Braut in das Haus des Gatten geführt wurde, Plut. Rom. 15. Pomp. 4. qu. Rom. 31.

Τάλαυρα, *ων*, n. pl. St. im Pontus, j. Tourlhal, Plut. Luc. 19, App. Mithr. 115, D. Cass. 36, 16.

Ταλβόνδα, f. St. in Pisidien, Ptol. 5, 5, 8.

Ταλείδης, m. Grünler, Vasenmaler, s. Millin monum. ined. II, p. 111, Gerhard Rapp. int. i vasi volventi n. 692. Mitth. G. M. 131, 490, Inscr. 4, 8292—8295. S. Keil An. ep. p. 110.

Ταλεκλῆς, = *Τηλεκλῆς*, m. f., Inscr. 1707.

Ταλετόν, *τό*, Grünberg, Gipfel des Taygetus in Laconien, j. H. Petros, Paus. 3, 20, 4.

Ταλθόβιος, *ου*, voc. *ε*, m. Gruner d. i. frisch-saftig od. von sprossender Lebenskraft (vom ungebr. *θαλεθεύω* = *θαλέθω*, etwas anders Damm in Lex. Hom., der es von *θάλλειν κατὰ τὴν βοήν* erklärt), Herold des Agamemnon, u. als solcher nach Il. 19, 250 *θεῷ ἐναλίγκιος αὐδήν*, s. Il. 1, 320 — 19, 196, d., Her. 7, 137, Eur. I. A. 95. 1563, Nic. Dam. fr. 34, Dict. Cret. 6, 2, Plaut. Stich. 2, 1, 34, Ov. Her. 3, 9. Von ihm stammte das herodotische Geschlecht der **Ταλθυβιάδαι** in Sparta ab (Her. 7, 134), bei welchen das Heroldsamt erblich war. Sein Grab befand sich in Mycenä, Arist. ep. 37 od. Anth. app. 9, 39, wie er denn nicht nur in Sparta, sondern auch zu Aegä ein Heroum hatte, Her. 7, 134, Paus. 3, 12, 7. 7, 24, 1, ja auch nach Kreta soll er eine Colonie geführt u. hier Tegea gegründet haben, Exc. Strab. 10, 34, St. B. s. *Τεγέα*, u. Ahnherr der **Θεοκήρυκες** bei den Eleutherien gewesen sein, Hes. s. *Θεοκήρυκες*, nennt ihn doch auch Sen. apocol. p. 389 deorum nuntius. Er tritt als Person auf in Eur. Hecuba (487—727, d.), u. in Eur. Troad. (238).

Τάλιον (?), n. Ort in Apulien, D. Sic. 20, 26.

Τάλιος, m. Grun, 1) Schreiber in Aegypten, Inscr. 5080. 2) *Αἴλιος Τ.*, Galen. t. 12, p. 703. 3) Anderer: Inscr. 4312.

Τάλκα, f. b. Mel. 3, 6, 10 Talge, Insel im Kaspischen Meere, Ptol. 6, 9, 8, der sie zu Hyrkanien rechnet.

Τάλκινον, Stadt im Innern von Korsika, j. Talcino, Ptol. 3, 2. 7.

Ταλλαῖα, *ὄρη*, *τά*, Grünberg, ein Theil des Idagebirges auf der Nordseite von Kreta, Inscr. 2569, s. Ep. ἀδ. 169 (App. 282) u. Grut. 1068, 1, mit einem Tempel des auch zu Olus verehrten Zeus *Ταλλαῖος*, Inscr. 2554, v. 95. 178 u. des Hermes, s. *Ταλαιός*.

Τάλλος, m. Sabiner, mit d. Bein. *Τύραννος*, D. Hal. 2, 46.

Τάλμενα, n. pl. Hafenstadt Gedrosiens, Arr. Ind. 29, 1.

Τάλμις, f. St. der Blemmyer in Dodekaschönus am linken Ufer des Nil, Olymp. Theb. fr. 37 (Phot. cod. 80, p. 194), It. Ant. p. 161, Inscr. 3, 5040. 5042.

Τάλος, m. Keidel (d. i. zarter Sproß) od. Grüning, 1) S. des Oenopion, Paus. 7, 4, 8. 2) Anderer: *Τάλος*, Inscr. 4, 7361, c.

Ταλουβάθ, Ort in Gutulien, viell. j. Tafilet, Ptol. 4, 6, 25.

Ταλούτης, dat. *ει*, m. Aegyptier, Pap. Lugd. Bat. p. 97.

Τάλπιος, m. d. lat. Talpius, dah. *Μάρκος Τ. Οὐιτελίς* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29.

Ταλσία, f. Inscr. 4, 9127, Sp.

Τάλυ, m. Fluß, der sich durch die Balbitinische Mündung ergießt, Ptol. 4, 5, 43. 47.

Ταλύβιος, *ἱερεύς*, Hesych., viell. *Ταλθύβιος κῆρυξ*, s. Mein. Philol. XII, p. 623.

Ταλύμενος *Ελλαχῆς*, m. Satrape von Mesopotamien, D. Cass. 40, 12.

Τάλως, *ω*, *ῳ*, *ων* (Paus. 8, 25, 5, Hellan. in Schol. Eur. Or. 1, 48, Ath. 13, 603, d, Agathem. 7) od. *ω* (Apd. 3, 15, 9, Luc. salt. 49, Zen. 5, 85), in Suid. s. *Θάμυρις*, auch *Τάλωνα* (?), m. Grünig (d. i. *θάλλω*, Paus. nennt ihn *Κάλως*, vgl. Suid. s. *Πέρδικος*, u. Andere: *Ταλκός* od. *Καλαός*, Schol. Soph. OC. 1320). 1) S. des Kres, V. des Hephästos, Paus. 8, 53, 5. 2) *ὁ χάλκειος* od. *χαλκοῦς*, Ap. Rh. 4, 1636 u. Schol. — 1668, Luc. salt. 49, od. *ὁ ἡφαιστότευκτος*, Suid. s. *σαρδάνιος*, der eherne Wächter, welchen Hephästos dem Minos zur Bewachung der Europe schenkte, u. den die Argonauten tödteten, Plat. Min. 320, c, Apd. 1, 9, 25, Agathem. 7, Luc. Philops. 19. salt. 49, Ath. 13, 603, d, Zen. 5, 85, Eust. Od. 20, 302, Suid. s. *Θάμυρις*, Tzetz. Lyc. 1211, Catull. 55, 23. 3) S. der Perdix, der Schwester des Dädalus u. Schüler des Letzteren, der ihn aus Künstlereifersucht die Akropolis in Athen herabstürzte, Sophocl. in Daedalos fr. 3, 117 ed. D. (Schol. Ap. Rh. 4, 1638 läßt fälschlich das Stück selbst so heißen), Apd. 3, 15, 9, D. Sic. 4, 76, Suid. s. *Πέρδικος*, Schol. Soph. OC. 1648, Ov. met. 8, 236. Sein Grabmal in Athen, Luc. pisc. 42. 4) einer aus dem Heere des Turnus, Virg. Aen. 12, 513.

Ταμάλα, *ας*, f. u. **Ταμαλίτης,** St. der Manduler in India intra Gangem, Ptol. 1, 13, 9. 7, 1, 73.

Ταμάρας, *α*, m. Mel. 3, 1, 8 Tamaris, Fl. in Gallācia, j. Tambre, Ptol. 2, 6, 2.

Ταμαρή, f. St. der Dumnonii in der Südwestspitze von Britannia Romana, j. Dorf Tamerton bei Plymouth, Ptol. 2, 3, 30.

Τάμαρος, m. 1) Fl. an der Südküste von Britannia Romana, j. Tamar, Ptol. 2, 3, 4. 2) Vorgebirge Indiens, am östl. Meere, Strab. 11, 519. S. *Τάμος*. 3) Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198, viell. = *Σάμαρος*, von *σάμας* b. Draco von unbekannter Bedeutung.

Ταμάση, f. St. in Bruttium = *Τέμεσα*, Exc. Strab. 6, 8. S. *Ταμέση*.

Ταμασίδαυα, St. in Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 15.

Ταμασίς, f. St. im N. von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 54.

Τάμασος, *ου* (so Nonn. 13, 445, St. B). od. **Ταμασσός,** *οῦ* (so Strab. 6, 255. 14, 684, Ptol. 5, 14, 6, Hierocl. p. 706 l, in Const. Porph. them. I 39 **Ταμάσος,** in Plin. 5, 31, 35. §. 130. Tamasos), in St. B. s. v. bei Einigen auch **Τάμασις,** u. so auch Tamesa, Stat. Achill. 1, 413, u. Münzen bei Eckh. 1, 3, 88 (über den Accent *Τάμασος* wie es die Regel verlangt, u. *Ταμασσός* s. Arcad. p. 76, 20), wenn griech., Schneidheim (nach Sickler vom phöniz. themaes, schmelzen, also Schmelzingen), St. in der Mitte der Insel Cypern mit großen Kupfergruben, s. d. o. a. St. Ew. **Ταμασίτης** u. **Ταμάσιος,** St. B. Adj. *Ταμάσσιος*, Lyc. 514 u. *Ταμάσιος*, Lyc. 854 (nach Herm. *Ταμάσσιος*), u. b. Ov. met. 10, 644 Tamasaeus. S. *Τεμέση* u. *Ταμέση*.

Τάμβραξ, *ακος*, (*ἡ*), St. Hyrkaniens, nach St. B. St. der Parthyäer, Pol. 10, 31. Ew. **Ταμβράκιοι** u. **Ταμβρακηνός,** St. B.

Τάμβασσις, *ιος*, m. (Wunder?), Mannsn., Inscr. 2693, c.

Τάμβυζοι, Volk in Baktriane, Ptol. 6, 11, 6.

Τάμεια, St. an der Ostküste von Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 13.

Ταμερότου, *ἐπί*, Inscr. 3, 5537, Sp.

Ταμέσα od. *ας* (*ὁ*), in Caes. b. civ. 5, 11 Tamesis, Fl. an der Ostküste von Britannia Romana, j. Themse, D. Cass. 40, 3. 60, 20. 61, 1, Tac. Ann. 14, 32.

Ταμέση, Stadt u. Fluß in Italien, wahrsch. *Τεμέση*, in Bruttium, St. B. s. *Τάμασος*.

Ταμήρ, (*ὁ*), Bischoff, Inscr. 4, 9121, 7. 20, Sp.

Ταμίαθις, *εως*, in Et. M. 353, 8 *Ταμιάθις*, n. u. b. Arcad. 30, 5 *Ταμίθις* (f. l.) nach St. B. masc. u. fem., St. in Unterägypten, j. Damijat, St. B., Choerob. in B. An. p. 1192. Ew. **Ταμιαθίτης,** Et. M. a. a. O.

Ταμίας, *ου*, m. Schaffner, Athener, Inscr. 200, 1, 11, f. Keil Anal. Epigr. p. 76, 1. (Außerdem Beamtentitel in mehreren griechischen Staaten u. Bein. des Zeus).

Ταμίρας, m. ein Kilikier, der die Opferweissagung nach Cyprus brachte, Tacit. Hist. 2, 3. Seine Nachkommen *οἱ* **Ταμιράδαι** waren ein Priestergeschlecht in Cypern, Hesych.

Τάμμας, *εω*, m. = *Ἀθάμας*, Callim. in Schol. Il. 9, 193. S. Lob. path. 1, p. 25.

Τάμνα, f. die Hauptstadt der Katabanen im SW. von Arabia felix, Strab. 16, 768, Alex. Pol. b. St. B. Ew. **Ταμνίτης,** St. B.

Tâμνος, f. äol. = *Τῆμνος*, w. f., Mion. S. VI, p. 41. Ew. **Ταμνίτης,** gen. pl. *ᾶν*, Münzen von Temnus, Mion. S. VI, p. 41.

Ταμουβαρί, *τό*, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Ταμόνρα, Aegypt., Pap. Cas. 38, 6.

Τάμος, m. Vorgebirge an der Ostküste Asiens, wahrsch. = *Τάμαρος*, Mel. 3, 7, 6.

Ταμούγαδις, f. St. in Mauritanien, Proc. b. Va. 2, 13. u. 19 extr. — *δης*, f. It. Ant. p. 34. 40, in Tab. Peut. Thamugadis.

Τάμουνις, *ιος*, m. Aegyptier, Pap. Cas. 30, 6.

Ταμούσιγα, Küstenstadt in Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 4.

Ταμουσίδα, f. St. im Innern von Maurit. Tingit., Ptol. 4, 1, 13.

Τάμφιος, m. S. des Keltios aus Konombrigesia, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Ταμῦναι (so Harp.), od. *Τάμυναι* (so Strab. u. Suid.), in Et. M. s. v. falsch *Ταμῦαι*, in St. B. **Ταμύνα,** Wolfsstädt, Stadt auf Euböa im Gebiet (Küstenebene) von Eretria, mit einem Tempel des Apollo, Her. 6, 101, Aeschin. 2, 169 u. Schol. 3, 86. 88, Dem. 21, 162. 39, 16, Plut. Phoc. 12. X oratt. Aeschin. 16, Strab. 10. 448, St. B., Apoll. v. Aeschin., Sim. b. Harp., Ew. a) **Ταμυνεύς,** fem. **Ταμυνῆτις,** b) **Ταμυναῖος,** als Beiname des Zeus, St. B.

Ταμυράκη, f. Vorgebirge des europ. Sarmatien nebst einer Stadt (St. B. u. Ptol. 3, 10, 3) gleiches Namens am innersten Winkel des Sinus Carcinites, der nun auch *ὁ Ταμυράκης κόλπος* heißt (Strab. 7. 307, Exc. Strab. 7, 23), od. *Ταμυράκη* (Strab. 7, 308, Exc. Strab. 7, 25). S. Strab. 7, 308, Ptol. 3, 5, 8, Arr. p. p. Eux. 57. 58, Anon. p. p. Eux. 20, Tzetz. Lyc. 192. Ew. **Ταμυρακηνός,** St. B.

Ταμύρας, m. Küstenfl. Phöniziens zwischen Sidon u. Berytus, j. Nahr Danur od. Damer, aber auch Nahr el Kadi, Strab. 17, 756. S. *Δαμούρας*.

Ταμώς, *ώ*, m. Aegypter aus Memphis, Statthalter in Jonien, später Befehlshaber der Flotte des jüngeren Cyrus, Thuc. 8, 31. 87, Xen. An. 1, 2, 21. 4, 2, D. Sic. 14, 19. 35.

Τάναγρα, gen. *ας*, ion. u. ep. auch *ης*, Her. 9, 43, Orph. Arg. 148. dat. *ᾳ*, ion. *ῃ*, Her. 9, 15. 35, acc. *αν*, f. Arcad. 101, 27 u. Her. 9, 15, wo sonst falsch *Τανάγρην* stand, auch bei Cic. Dom. 48 Tanagra, ae, (*ἡ*), Kesselsdorf, Kessel, *τανάγρα* = *ἀγγεῖον χαλκεῖον*, Hesych., 1) nach Andern = *Γραῖα*, Strab. 9, 403, Paus. 9, 20, 2, St. B., Et. M. 228, 50, welches auch *Ποιμανδρία* geheißen haben soll, St. B., Lyc. 326, Et. M. a. a. O., vergl. Paus. 9, 20, 2, Eust. Hom. 2, p. 534, od. *Γέφυρα*, Et. M. 228, 50, u. Ew. **Γεφυραῖοι,** Strab. 9, 404, St. B. s. *Γέφυρα*, Stadt Böotiens am linken Ufer des Asopus, 13 Stadien von Oropus u. 200 von Platää (Dicaea. fr. 59). Sie war berühmt durch ihre Betriebsamkeit und Wohlhabenheit (Dicae. a. a. O.), so insbesondere aber auch durch ihre starken muthigen Kampfhähne, Paus. 9, 22, 4, Plin. 10, 21, 24, Varr. r. r. 3, 9, 6, Colum. 8, 2, 4. 13, Luc. Tall. 4 (*Ταναγραικὸς ὄρνις*), u. Suid. s. *ἀλεκτρυόνα ἀθλητὴν Ταναγραῖον*, od. Babr. 5, Suid. *ἀλεκτορίσκοι Ταναγραῖοι*, welche nach Hes. s. *κολοίφρυξ* auch den Namen *κολοίφρυγες* hatten, während *ταναγραῖον κητός*, Ath. 12, 551, a, u. *Ταναγραίων φυήν*, Hesych. nach Ephor. b. Hesych. sprichw. von einem sehr dicken Manne selbst Namens *Κητεύς* gesagt wurde. S. Her. 9, 15 u. ö., Thuc. 3, 91—7, 29. ö., Xen. Hell. 5, 4, 49, Plat. Menex. 242, c. Alc. 1, 112, c, Dem. 18, 96, Flgde. Ew. a) *Ταναγραῖος, αῖοι*, Her. 5, 79, Isocr. 14, 9, Strab. 9, 403. 404, Paus. 9, 20, 4 — 21, 2, Ath. 5, 216, b, Ael. n. an. 13, 21, St. B., Et. M. 180, 37. 383, 16, Stat. 9, 475, Inscr. 1542, Ross Dem. Att. 201 (denn auf ihrem Gebiet lag der Demos Eunostidae). Dah. die Stadt (*ἡ Ταναγραία πόλις*, Suid.), auch *ἡ Ταναγραίων πόλις* heißt, Xen. Hell. 5, 14, 49. Scymn. 496, od. *Ταναγραίων τεῖχος*, Thuc. 1, 108 (doch anders von Delium, *τὸ Ταναγραίων πολίχνιον*, Strab. 9, 403 u. Exc. 9, 10), u. das Land *ἡ Ταναγραίων χώρα*, D. Sic. 12, 65, gewöhnl. *ἡ Ταναγραία* genannt, Thuc. 4, 76, Paus. 9, 20, 1, Strab. 9, 404, St. B. — Fem. *ἡ Ταναγραία*, St. B., Cic. Dom. 48, Einwohnerin von T., Suid. s. *Κόριννα*, Adj. *αῖος, αία*, ep. (Nonn.) *αίη, ον*, mit *ἀνήρ, ἄνθρωπος*, Paus. 9, 20, 5, Dem. 25, 60, *μάχαιρα*, Nonn. 1, 235, *χενεών*, Nonn. 4, 331, *Πάν*, Nonn. 44, 5, u. n. *τὸ Ταναγραῖον*, St. B. b) *Ταναγρῆος* (*ῆος*), Inscr. 1571, 24. 25. 26. 1595, 11), f. Urlichs Reisen p. 247, Anm. 3. c) *Ταναγρεῖος*, Inscr. 1562, 3. 1563, a, 3. d) *Ταναγρικός*, Plut. Per. 10, Varr. r. r. 3. 9. Colum. 8, 2, 4. 13, als fem. mit *γυνή*, St. B., u. ohne dasselbe, Sophil. b. Ath. 15, 640, d, od. als Adj. Luc. gall. 4. Strab. 9, 400. 404, St. B. s. v. u. s. *Ἐλεών* (*μοῖρα*), Her. 57, 57, daher *ἡ* **Ταναγρική,** das Land, Plut. qu. gr. 37. e) *Ταναγραϊκός*, insbes. *ἡ Ταναγραϊκή*, das Land, Plut. Per. 10. qu. gr. 37, Strab. 9, 404. f) *Ταναγρεῖς*. Hesych. g) *Ταναγρίδαι*. Hesych. h) *Ταναγρίς*. *ίδος*, pl. *Ταναγρίδες*, dat. *ίδεσσι*, Corinn. 10 (26 od. 11) b. Hephaest. 60. 2) St. im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 4. 3) T. des Asopus, D. Sic. 4, 72 u. Corinn. b. Paus. 9, 20, 1, od. T. des Aeolus, Paus. 9, 20, 1, nach welcher die St. in Böotien benannt sein soll.

Ταναδαρίς, f. St. in Armenia minor (Cataonia), Ptol. 5, 7, 7.

Τάναϊς, *Τανάιδος*, acc. *ιν*, doch in Schol. Venet. Eur. Andr. 224 auch *Ταναΐδα* (auch Lob. paral. 51 schreibt *Ταναΐς*), ὁ, u. als Stadt (Ptol. 8, 18, 5) ἡ, in Anon. p. p. Eux. 50 **Τανάευς**, *εως*, nach griech. Etym. Schierenbach d. i. raschen Laufes von *τεταμένως ῥεῖν*, s. Eust., Paraphr. u. Schol. zu D. P. 14, nach Andern nach einem *Τάναις* benannt (s. unten), doch richtiger wohl Aar (vom scyth. Don, Dan, Wasser), 1) großer Strom im Norden der Erde, gewöhnl. als Grenzfluß zwischen Europa u. Asien angegeben (D. Sic. 1, 55, Pol. 3, 37, Arr. per. 19, 1. An. 3, 30, 8. 9, Scyl. 68. 70, Scymn. 874, Anon. p. p. Eux. 43. 45, Marc. Heracl. p. m. ext. 1, 4, Dion. Byz. Anapl. Bosp. 2, D. Per. 14 u. Eust., Schol. D. Per. 10, Paraphr. D. Per. 1. 662, Niceph. 174. 650, Tzetz. Lyc. 1288, Schol. Aesch. Prom. 788, Strab. 7, 310. 11, 490. 491, Artem. b. Plin. 2, 108, 112, u. ö., Avien. 28. 861, Prisc. 21. 650), der früher *Ἀμαζόνιος* hieß, Plut. fluv. 14, u. von den Soldaten Alexanders mit dem Jaxartes od. Orexartes verwechselt wurde, Nicom. b. St. B., Arr. An. 3, 28, 8—7, 10, 6, ö., Eust. D. Per. 14, Plut. Alex. 45 u. Alex. fort. 2, 29, Luc. d. mort. 12, 5, Hesych. s. *Ἰαξάρτης*, Suid. s. *Ἰαξάρτης* (sic!), Plin. 6, 16, daher er nach Eust. D. Per. 14 bei den Barbaren *Σίλις* (Siris) geheißen haben soll. Nach St. B. steht er auch = *Ἀκεσίνης*. Seine Quellen suchten einige der Alten in einem großen See (Araxes), Her. 4, 57, Hecat. b. Scymn. 867, An. p. p. Eux. 49, Eust. D. Per. 663, Arist. meteor. 1, 13, die Spätern dagegen im Kaukasus od. den Rhipäischen Gebirgen, Schol. D. Per. 10, Proc. b. G. 4, 6, Mel. 1, 19, 18, Plin. 4, 12, 87, A., während noch Andere sie für unbekannt ausgeben, Eust. u. Paraphr. D. Per. 663, Strab. 2, 107, u. sein Abfluß in den Mäotis (dah. *T. Μαιήτης*, Her. 4, 45) geschieht nach Strab. 7, 310. 11, 493, Exc. Strab. 7, 28, in zwei Mündungen (wofür Senec. Troad. 9 sieben annimmt), so daß in Schol. D. Per. 14 die eine in den Mäotis, die andere nach Scythien (in das nördl. Meer) erfolgt, ja die eine selbst als Mündung der Mäotis (*Τανάευς*) gilt, An. p. p. Eux. 50, so daß man Mäotis und Bosporus Cimmerius für Theile des Tanais hielt. S. Hecat. in Schol. Ap. Rh. 4, 284, Her. 4, 20—123, Scyl. 69, Simon. in Anth. VII, 496, Arist. meteor. 1, 14. mund. 3, Timae. b. D. Sic. 4, 56, Flgde. Adj. *Ταναϊτικός*, Sidon. carm. 5, 479. 2) (ἡ), St. im asiatischen Sarmatien an der südlichen Mündung des Tanais, *Ἐμπόριον*, Strab. 7, 310—11, 495, ö., Exc. Strab. 7, 10, Alex. Pol. b. St. B., Ptol. 3, 5, 26. 5, 9, 16. 8, 18, 5. Ew. **Ταναΐτης**, St. B. s. v. u. s. *Ὕπανις*, fem. **Ταναΐτις**, St. B. Daher *οἱ Ταναΐται*, Volk in Sarmatien, Ptol. 3, 5, 24, Plin. 6, 7, 7, Ammian. 31, 8. 3) Name für den taurischen Chersones, St. B. s. *Ταυρική*. 4) Eigenn. a) S. des Berossus u. der Amazone Lysippe, nach welcher der Fluß benannt sein soll, Plut. fluv. 14, 1. b) ein Anderer, dessen Mysterien der Aphrodite dort gefeiert wurden, Iambl. dram. 9. c) ein Rutuler, Virg. Aen. 12, 513. d) ein Spado, nach Andern ein Freigelassener des Mäcenas, Hor. sat. 1, 1, 105. 5) ein Wind, Proc. Goth. 4, 4.

Τανακυλλίς, *ίδος*, in D. Hal. 4, 2. 7 **Τανακυλίς**, u. D. Hal. 3, 47 **Τανακύλλα**, der etruskische Name der Gattin des Tarquinius Priscus, die später nach ihrer Uebersiedlung nach Rom den Namen Gaja Cäcilia erhalten haben soll (Paul. Festi v. Gaj. Caec. (p. 95). S. D. Hal. 4, 30, Plut. fort. Rom. 10. qu. Rom. 36. mulier. virt. init.

Τανακώνιος, m. Langens, böot. Patron. = *Τανακωνίδης*, Koräer. Inscr. 1574, s. Lob. path. 521.

Ταναοξάρης, *ους*, voc. *η*, m. S. des Cyrus, Xen. Cyr. 8, 7, 11.

Τᾰνᾰος, m. Langenbeck, Fluß in der argolisch-lakonischen Grenzlandschaft Thyreatis, Eur. El. 410, Paus. 12, 38, 7 (Lob. path. 184 vermuthet *Τᾶνος* wie *Φᾶνος*).

Ταναπη, f. Residenz der Aethiopen, D. Cass. 54, 5. Man vermuthet *Νάπατα*.

Τάναρος, *ου*, m. Fl. in Ligurien, der als rechter Nebenfl. in den Po (Eridanus) fällt, Ael. n. an. 14, 29, Plin. 3, 16, 20, It. Ant. p. 109, Paul. Diac. 6, 58.

Τανάτας, Kastell am Istros, Proc. de aedif. 4, 6. Aehnl.:

Τανάτις, Ort in Obermösien, wahrsch. Talia od. Taliata, Ptol. 3, 9, 4.

Τάνδασις, *ιδος*, m. viell. = *Πάνδασις* d. i. Finsterbusch (?), Marc. Anton. 4, 6.

Τανεῦτ, m. Aegyptier, Schow chart. pap. 4, 2.

Τανεχθούτος, gen. Aegyptier, Pap. Cas. 5, 1.

Τανήιτος *μητρός*, Aegyptierin, Schow chart. pap. 1, 22.

Τάνητον, s. *Τάνιτον*.

Τάνις, gen. *εως* (Suid.), (ἡ), in Hierocl. 727 *Πάννις*, 1) St. in Unterägypten östl. vom Delta, im Alt. T. Zoan, früher Residenz der Pharaonen (Suid.), Strab. 17, 802, Ios. b. Iud. 4, 11, 5, Ptol. 4, 5, 52, St. B. Ew. **Τανίτης**, St. B., u. daher die 16., 21., 22., 23., 29., 30. Dynastie der Taniten in Aegypten, Sync. 51, b. 73. c. 74. a. Adj. *Τανιτικός, ή, όν*, Plin. 19, 1, 2, 3. Nach ihr hieß daher auch ein Nilarm (*λίμνη μεγάλη*) südöstl. von Mendes: *τὸ Τανιτικὸν στόμα*, Strab. 17, 801. 802, Ptol. 4, 5, 10, Plin. 5, 10, 11, b. Scyl. 105. 106 *τὸ Τάνικον*, nach Strab. 17, 802 = *Σαϊτικόν*, u. ein Nomos *ὁ Τανίτης νομός*, Her. 2, 166, Strab. 17, 802, Ptol. 4, 5, 52, Plin. 5, 9, 9. 2) St. in Thebais, Strab. 17, 813.

Τάνιτον, Ort der Bojer in Gallia Cispadana, Ptol. 3, 1, 46. S. *Τάνητον* u. *Τάννητος*.

Τάννητος *ἡ κώμη*, in Liv. 21, 25. 30, 19, Geo. Rav. 4, 33 Tanetum, u. It. Ant. p. 287, Tab. Peut., Paul. Diac. 2, 2 Tannetum (u. It. Hier. 616 Cannetum) Ort der Bojer in Gallia Cispadana, Pol. 3, 40. Ew. **Ταννητάνης**, Phleg. Trall. fr. 29, 2, b. Plin. 8, 15, 20 Tanetani.

Τάνος, *ου* (über den Accent s. Arcad. 63, 9), Lengefeld, St. auf Creta, Artemid. b. St. B., nach Einigen = *Ἰτανός*, 2.

Τᾶνος, m. *Τᾶνον θεὸν ἱδρύσαντο*, Inschr. aus Memphis, s. Droysen im Rhein. Mus. 3, 4, p. 538.

Τανουσία, f. d. röm. Tanusia, D. Cass. 47, 7, S. *Τανύσιος*.

Τάνουφις, f. Aegyptierin, Schow chart. pap. 12, 3.

Ταντάλειος, *ον* (s. über den Accent Theogn. 128)

vom Tantalus stammend, dem Tantalus eigen, dah. *γένος*, Eur. Hel. 856, *σπέρμα*, Eur. I. T. 988, *δόμοι*, Eur. Or. 1544, *ἔκγονοι*, Eur. El. 1176, u. *ὁ Ταντάλειος* = *Πέλοψ*, Eur. I. T. 1, Ar. Ran. 1232, An. vit. 12, in Suid. fem. auch *Ταντaλεία ψυχή*. Sprichw. war a) *Ταντάλειοι τιμωρίαι* od. *Ταντάλειος τιμωρία*, von harter Bestrafung in der Unterwelt, Pol. 4, 45, Apost. 16, 9, Arsen. 48, 75, mant. prov. 2, 94, Suid., Phil. de dec. orac. 28, vergl. mit Theophyl. Sim. Opusc. p. 21 u. ähnl. *Ταντάλειοι δίκαι*, Luc. amor. 53. Specieller ist *Ταντάλειον δίψος*, Nic. Eugen. 6, 628, u. allgemeiner von einem elenden Leben, *Ταντάλειος ζωή*, Greg. Naz. ep. 7, p. 772, a. Suid. erklärt übrigens *Ταντάλειοι* durch *τρομικοί*. Poet. auch:

Ταντάλεος, *η, ον*, z. B. *Ταντaλέη ποινή*, Anth. v, 236.

Ταντᾰλίδης, *ου*, Nonn. *αο*, Tyrt. *εω*, Anth. *α*, (*οι*), Sohn od. Nachkomme des Tantalus = Pelops, Tyrt. b. Stob. flor. 51, 5, 7, Nonn. 8, 259. 10, 261. 20, 107, Anth. app. 370. So im Plur. *οἱ Ταντaλίδαι*, *ῶν*, b. Eur. I. T. 201 *ᾶν*, Aesch. Agam. 1469, Eur. Or. 351—813.

Ταντaλικός, *ή, όν*, Maneth. 5, 187.

Ταντάλιος, *ου*, *Ταντάλιος τιμωρία*, Phil. conc. 1. S. *Ταντάλειος*.

Ταντaλίς, *ίδος*, voc. (Anth. Plan. 134 *Ταντaλί*), T. des Tantalus d. i. Niobe, dah. *Ταντaλὶς Νιόβη*, Anth. Plan. 132, doch meist ohne *Νιόβη*, Nonn. 12, 131. 48, 428. 456, Anth. VII, 530. 743. Plan. 131.

Τάνταλος, *ου*, voc. *ε*, plur. Liban. orat. 3, 210 **Schwinge, Schwebe** (*ταντaλόω*, = *ταλαντεύω*), vgl. das Wortspiel Sopatr. b. Ath. 6, 230, e: *Θίβρων ὁ Ταντάλου μαλακὸς ταλάντοις ἐκταλαντισθεὶς ἀνήρ*, doch nach Plat. Cratyl. 395, d = *ταλάντατον*, d. i. **Träger** od. **Kreuz** d. i. Kreuzträger, s. Curt. griech. Etym. 199. Wenn man indeß bedenkt, daß es nicht bloß den einen durch seine harte Strafe in der Unterwelt bekannten Tantalus gab und daß noch dieser ebenso berühmt durch seinen Reichthum und Wohlstand war, so daß man seine ganze Strafe auch so erklärte, daß er später trotz seiner Neigung die Früchte nicht mehr so genießen konnte, D. Chrys. or. 64, p. 594, Ath. 1, 25, b, ja überh. Luc. Tim. 18, daß ein Berg und ein See denselben Namen führte, ja daß nach einer sehr weit verbreiteten Sage (s. unten) Tantalus zur Strafe in der Unterwelt in der Luft schwebt, während ein Steinblock (*λίθος*) über seinem Haupte hängt und auf ihn zu fallen droht, wo Liban. or. 3, p. 210 *λίθος* = *φόβος* erklärt und Suid. *Ταντάλειοι* durch *τρομικοί*, wie er selbst Anth. v, 236 *ἀκριτόδακρυς* heißt, es auch sprichw. hieß *Ταντάλου φόβον φοβοῦμαι*, Schol. Eur. Or. 6, so läßt sich die sprachlich am nächsten liegende Etymologie recht gut erklären. Ganz abweichend davon leitet es Voelcker von *θάλλω* ab, 1) S. des Zeus u. der Pluto (d. i. des Reichthums), Nonn. 1, 147. 48, 731, Apost. 16, 16, Paus. 2, 22, 3, Ascl. in Schol. Od. 11, 582, Hyg. f. 82. 154, Ant. Lib. 36, vgl. mit Eur. I. A. 504. Or. 5, Isocr. 1. 50, Suid., während andere für Zeus den üppigen Berg Tmolus als Vater angeben, Nicol. Dam. 17, mant. prov. 2, 94, Schol. Eur. Or. 5, Tzetz. Chil. 5. 444, K. Lydiens (Nicol. Dam. 17), von Sipylos in Phrygien, Aesch. b. Strab. 12, 580, Soph. Ant. 825, Apd. 3, 5, 6, Strab. 1, 58—14, 680, Exc. Strab. 1, 41—12, 55, Paus. 5, 13, 7, Ath. 14, 625, f, Apost. 16, 16, ja nach D. Sic. 4, 74 selbst in Paphlagonien, od. gar in Argos od. Korinth (Hyg. f. 124, Serv. Virg. Aen. 6, 603), Gründer von Smyrna, St. B. s. *Σμύρνα*, V. des Pelops, Isocr. 10, 68, D. Sic. 4, 74, Plut. parall. 33, Schol. Eur. Or. 11, mant. prov. 2, 94, A., der Niobe, Soph. Ant. 825, was jedoch Andere leugnen, Parthen. erot. 33, des Broteas, mant. prov. 2, 94, Paus. 3, 22, 4, des Helios, St. B. s. *Ἦλις*, des Cyclops, Hermipp. in Schol. Ap. Rh. 4, 269, des Aezen in Phrygien, Herdn. b. St. B. s. *Ἀζανοί*. Er war berühmt durch seinen Reichthum, Strab. 10, 680, D. Sic. 4, 74, Anacr., Liban. ep. 754, Plat. Euthyphr. 11, d, Zen. 6, 4, dah. es sprichw. hieß: *Ταντάλου τάλαντα ταλαντίζεται*, Zen. 6, 4, Phot., Suid. s. *Ταντάλου* u. *τὰ Ταντάλου*, Apost. 16, 16, Macar. 8, 1, Eust. Od. 11, 580, Greg. Cypr. 3, 73, vgl. Diogen. 8, 23, Plut. amat. 16, u. so auch durch seine Menschenfreundlichkeit, Philost. v. Apoll. 3, 32 (c. 25), Eust. Od. 11, p. 1701, konnte er doch sein Glück nicht ertragen, Pind. Ol. 1, 88 (Luc. salt. 54 wirft ihm *φλυαρία* vor) u. wurde zum Frevler, Hor. Od. 1, 28, 7. 2, 18, 37, sei es, daß er vom Mahle der Götter, an welchem er Theil nahm, entwandte, Pind. Ol. 1, 98, Tzetz. Chil. 5, 465, od. ihnen seinen Sohn Pelops zerstückt vorsetzte, was jedoch Eur. I. T. 386 verneint, od. andere Unredlichkeiten verübte, Schol. Pind. Ol. 1, 90, Schol. Od. 19, 518, od. den Ganymed raubte, Mnas. im Schol. Il. 20, 234, Herdn. 1, 11, 2, Suid. s. *Ἴλιον*, vergl. Tzetz. Lyc. 355. Er wurde nun berühmt durch seine Strafe in der Unterwelt, so wie Sisyphos, Tityos, Schol. Dem. 24, 104, Plat. Gorg. 525, e, Luc. Necyom. 14, denn er soll bis an das Kinn in einem See des Tartarus stehen, dieses aber, wenn er davon trinken will, zurückschwinden, Od. 11, 582, Paus. 8, 2, 5, Iambl. v. Pyth. 245, Anth. app. 350. IX, 377. X, 114. XII, 175, Achill. Tat. 5, 21, Luc. Char. 15. luct. 8. tragod. 11, u. sprichw. *Ταντάλου πῶμα*, Ach. Tat. 2, 35, *Ταντάλου δίψος* od. *δίψα*, Plat. Axioch. 371, e, Schol. Pind. Ol. 1, 90, Schol. Eur. Or. 6, während Bäume mit köstlichen Früchten über seinem Haupte hingen, die Zweige aber, sobald er nach ihnen griff, zurückschnellten, Od. 11, 590, Eust. Od. 11, 590, Athen. 1, 25, b, Hor. Ep. 17, 66. Daher sprichwörtl. *δένδρα Ταντάλου*, Eust. Od. 11, 590, vergl. Athen. 1, 25, b. Zeus stürzt ihn vom Sipylus herab und hängt den Berg über seinem Haupte auf, Eur. Or. 5, Pind. I. 7 (8), 21, Archil. 45 (55), Alcae. 51 (93), Paus. 10, 31, 12, Plat. Crat. 395, d, u. sprichw. *εἰ Ταντάλῳ ὑπὲρ κεφαλῆς λίθος κρέμαται*, Hyper. in Alex. schem. 8, 457 Walz, *τὸν Ταντάλου λίθον οἴεσθαι ὑπὲρ κεφαλῆς λεπτοῖς χαλωδίοις ἠρτῆσθαι*, Suid., *ἐπειδὴ τὸν Ταντάλου λίθον τῆς κεφαλῆς ἀπετινάξαμεν*, Suid. s. *ἐπειδή*, *ὁ Ταντάλου λίθος ὑπὲρ κεφαλῆς ταλαντεύεται*, Greg. C. M. 4, 78, Apost. 13, 10, *ἐπειδὴ τὸν Ταντάλου λίθον τῆς κεφαλῆς ἀπετιναξάμεθα*, Apost. 7, 60 (Pind. Ol. 1, 57, Eur. Or. 5, Archil. fr. 46, Schol. Pind. Ol. 1, 91, Pind. I. 7, 10. Sopat. in Stob. flor. 46, 52). Ferner sagte man sprichwörtl. von solchen, die Thörichtes unternahmen: *Ταντάλου κῆπον τρυγᾷς*, Apost. 16, 1, Suid., Philostr. v. soph. 1, 20, 1. vit. Apoll. 4, 25, D. Chrys. 6, 97, u. *Ταντάλου κήπους τρυγᾶν*, Suid. s. v. u. s. *Ἰσαῖος*. Nach ihm hieß ein See in Elis *Ταντάλου*

λίμνη, in dessen Nähe sein Grab war, Paus. 5, 13, 7. 8, 17, 3, während andere ihn zu Argos begraben sein lassen, Paus. 2, 22, 3. In der Lesche zu Delphi war Tantalos von Polygnot abgebildet, wie er dürstend im Wasser steht, die Früchte über ihm hängen und der Fels ihn bedroht, Paus. 10, 31, 12, vergl. d. Gemme bei Micali, t. 116, 9. Ein Heroon von ihm war auf Lesbos, St. B. v. *Πόλιον*. 2) Sohn des Thyestes od. Broteas, Gemahl der Klytämnestra vor Agamemnon, Paus. 2, 22, 3, von Atreus geschlachtet, Eur. I. A. 1150, Paus. 2, 18, 2, Hyg. fab. 88. 244. 246, Sen. Thy. 718, nach Paus. nicht zu Argos begraben, Paus. 2, 22, 3. 3) Sohn des Hymenäos, Xanth. b. St. B. v. *Ἀσκάλων*, Bruder des Askalos, Nic. Dam. b. St. B. v. *Ἀσκάλων*. 4) der 4te Sohn des Amphion und der Niobe, den Apollo mit seinen Pfeilen tödtete, Apd. 3, 5, 6, Ov. Met. 6, 239, Flgde. 5) Sohn des Daskylos und der Anthemonisia, Nymph. u. Herodor. im Schol. Ap. Rh. 2, 752. 6) Sohn des Patrokles, Lakedämonier, Thuc. 4, 57, D. Sic. 12, 65, Inscr. 1419. 7) Athener, Plat. Prot. 315, c. 8) Philosoph, D. L. 2, 3, n. 4. 9) Person in Luc. d. mort. 17. 10) Tragödie des Phrynichos, Hes. v. *ἐφ' ἕδρανα*. 11) Gebirge auf Lesbos, nach Tantalos 1. benannt; Ew. *Ταντάλιος*, St. B.

Τανταρηνή, f. Tantarene, Stadt in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 29, 35. 178.

Τανχοσδρώ, m., indecl. (Menandr. in Müll. fr. h. Gr. IV, fr. 61 *Ταγχοσδρώ*, fr. 40, 52 *Ταχοσδρώ*, fr. 50 f. L. *Ταναχοσρώ*), Feldherr der Perser und des Chosroes, Menandr. fr. 50, Menandr. b. Suid. v. *ἐμβριθῆ*, Suid. v. *δοκιμάσας*.

Τανυοξάρκης, m., d. jüngere Sohn des Kyros, Ctes. 37, a, 14; bei Xen. Cyr. 8, 7, 11 *Ταναοξάρκης*, w. f.

Τανύσιος, ου, m., d. lat. Tanusius Geminus, Suet. Caes. 9, in Sen. ep. 93, 12. Tanusius, Geschichtsschreiber, den Plut. Caes. 22 citirt.

Τάξακις, m., König der Skythen, Her. 4, 120.

Ταξγαίτιον, ου, τό, Stadt in Rätien (richtiger in Vindelicien), Ptol. 2, 12, 5.

Ταξίαλα, ων, pl., Stadt des Landes Arsa zwischen Indos und Hydaspes, Ptol. 7, 1, 45. S. *Τάξιλα*.

Ταξίανα, ης, ἡ, Insel im persischen, in St. B. s. v. im pelodischen M. gelegen, an der Küste von Susiana, Ptol. 6, 3, 6, und von Elymäern bewohnt, Marc. p. mar. ext. 1, 21. Ew. **Ταξιανεύς** od. **Ταξιανηνός**, St. B.

Ταξιάρχης, ου, m. Mannsn., Inscr. 3, 6291, 9. 4, 8729.

Ταξικλῆς, έους, m. Athener, Sohn des Protogenes, *Σουνιεύς*, Inscr. 194.

Τάξιλα, ων, pl., lat. Taxilla, Plin. 6, 17, 21, 62. 20, 23, 78, größte Stadt Indiens zwischen Indus u. Hydaspes, Arr. an. 5, 3, 6. 8, 2. 3. 5, 7, 2, 2, Strab. 15, 691. 698. 714, Hauptstadt der Taxiloi, Eust. D. Per. 1141. Ew. **Ταξιλεύς**, **Ταξιλίτης** od. **Ταξιληνός**, St. B.

Ταξίλαι, ῶν, οἱ, Namen einer Art sehr großer Elephanten, nach dem folg. benannt, Ael. n. an. 13, 8.

Ταξίλης, ου, m. 1) Vater d. Mophis, D. Sic. 17, 86, indischer Fürst, Dexipp. in Müll. fr. h. Gr. t. III, 668, der Taxiloi, Eust. D. Per. 1141, von Alexander bekämpft, Ael. v. h. 5, 6, Arr. an. 4, 22, 6—8. 5, 3, 5. 8, 2—5. 18, 6. 7. 20. 4, Curt. 8, 12, Strab. 15, 698. 699. 716, erhält dann als sein Verbündeter, Plut. Alex. 59. 65. reg. et imp. apophth. Alex. 24, einen Theil Indiens zur Verwaltung, Arr. an. 6, 27, 2, Arr. b. Phot. p. 64, b, 10. 72, a, 2. — *οἱ περὶ Ταξίλην βασιλεῖς* erwähnt D. Sic. 18, 3. 2) Feldherr des Mithridates, Plut. Sull. 15. 19. Luc. 26. 27, App. Mithr. 70. 72. S. *Ταξίλλης* u. *Ταξίλος*. 3) Führer der armen. Hülfstruppen des Pompejus, App. b. c. 2, 71. 4) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ταξίλλης, = *Ταξίλης*, Feldherr des Mithridates, Memn. in Müll. fr. h. Gr. t. III, 542, 32. 543, 34. 549, 43. S. *Ταξίλος*.

Ταξίλοι, ων, οἱ, lat. Taxilae, Plin. 6, 20, 23, 78, ind. Völkerschaft, Zonar. Lex. p. 1710. — *Ταξίλοι ἄνδρες*, D. Per. 1141, vergl. Prisc. 1048, der Taxilus im Sing. hat. Bei Eust. D. Per. 1141 heißen sie *Τοξίλοι*.

Ταξίλος, ου, m. Feldherr des Mithridates = *Ταξίλης* u. *Ταξίλλης*, Paus. 1, 20, 6. 9, 40, 7. 10, 34, 2. 4. 6.

Τάξος, ου, m. Fluß in Thrakien, Anaxim. b. Harp. s. *Καβύλη*, Suid. s. *Καβύλη*.

Ταόκη, ης, ἡ, 1) Stadt in Persis, unweit des gleichnam. Vorgeb. am Flusse Granis, Ptol. 6, 4, 7. 8, 21, 15, Strab. 15, 728, Arr. Ind. 39, 3. 2) *Ταόκη ἄκρα*, Vorgeb. bei der Münd. des Fl. Oroatis in Persis, Ptol. 6, 4, 2, Marc. p. mar. ext. 1, 24.

Ταοκηνή, ῆς, ἡ, pers. Küstenlandschaft, in welcher d. vor. lag, Ptol. 6, 4, 3.

Τάοι, s. *Τάοχοι*.

Taouïa, f. L. für *Τάουιον*, w. f.

Τάουιον, ου, n. einer der 3 festen Städte u. Handelsplatz der galat. Trokmoi mit einem ehernen Koloß des Zeus, Strab. 12, 567, Eckh. d. n. III, p. 182, lat. Tavium, Plin. 5, 32, 42, 146, u. Tavia, It. Ant. p. 201. 203, vergl. *Ταύιον* u. *Ταυία*.

Ταούα, ας, f. 1) Bucht an der Ostküste Albions, j. Firth of Tay, Ptol. 2, 3, 5; b. Tac. Agr. 22 Taum od. Taus. 2) Hauptstadt des ägypt. Nomos Phthemphuti, Ptol. 4, 5, 50, Hierocl. p. 725, d. lat. Taba, It. Ant. p. 153, j. Taouah. S. *Ταύα*.

Τάοχοι, ων, οἱ, Volk im Pontus an der Grenze von Armenien, Xen. an. 4, 4, 18. 6, 5. 7, 1. 2. 5, 5, 17; auch *Τάοι* genannt, St. B. s. *Τάοχοι* u. Sophaen. b. St. B.

Τάπαι, ῶν, αἱ, Ort in Dacien, D. Cass. 67, 10. 68, 8, wahrsch. d. lat. Tabae, Iornand. Get. c. 12, u. d. heutige Tapie.

Ταπανῖται, ῶν, οἱ, Völkerschaft im nördl. Marmarika, Ptol. 4, 5, 21.

Τάπανον, ου, τό, Ort, Inscr. 3, 5594, 21. 24. ect. K.

Τάπη, ης, ἡ, Hauptstadt von Hyrkanien, in d. Nähe des heutigen Tambrax, Strab. 11, 508.

Ταπίσκος, ου, m. Diakonus, Nil. epp. 3, 75.

Ταπόσειρις, εως, ἡ, 1) Stadt des libyschen Nomos in Marmarika = *Ταφόσιρις*, w. f., Strab. 17, 799, St. B. s. v. Ew. **Ταποσειρίτης**, St. B. 2) *ἡ μικρά*, *T.*, Stadt in Aegypten, nahe bei der kanob. Münd., Strab. 17, 799. 800. Aehnl.:

Ταπόσιρις, εως, acc. -ιν, ἡ, Osirisgrab, vgl. *Ταφόσιρις*, Stadt d. libyschen Nomos in Marmarika, wo jetzt die Ruinen von Abusir sind, Ptol. 4, 5, 24. Anon. stas. mar. magn. 4, 5, lat. Taposiris, Plin. 27, 7, 29, 53. 32, 9. 31, 100, auf Tab. Peut.

Tapostris, mit einem großen Heiligth. des Osiris, welcher hier begraben liegen sollte, Anon. stas. mar. m. a. o. a. O., Proc. d. aed. 6, 1, Dioscor. 3, 24 (27). S. d. vor. u. *Ταφόσιρις*.

Τάπουρα, *ων*, *τά*, 1) Stadt von Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3. 2) *τὰ καλούμενα Τάπουρα ὄρη*, Gebirgszug in Scythien, östl. vom kaspischen Meer, von den Flgdn. bewohnt, Ptol. 6, 14, 7. 10. 12. 14.

Ταπούρεοι, *έων*, *οἱ*, Volk in Scythien, Ptol. 6, 14. 12. 13.

Ταπουρία, *ας*, *ἡ*, Land der Tapyroi, Pol. 10, 49. Vergl. *Ταπυρία* u. *Τάπυροι*.

Τάπουροι, *ων*, *οἱ*, 1) Volk in Margiana, Ptol. 6, 10, 2. 2) Ptol. 6, 2, 6 = *Τάπυροι*, w. f.

Τάπουρρα, f. *Τάπυροι*.

Ταπουρραῖοι, *οἱ*, Gentilname der Tapyroi, St. B. s. *Τάπυροι*.

Τάπουρροι, f. *Τάπυροι*.

Ταπροβάνη, *ης*, *ἡ*, lat. Taprobane, aus dem arischen Beinamen Tâmpraparni, d. i. locus major plantis rubris plenus, also benannt nach sumpfigen Seen, welche mit den rothen Blättern einer Pflanze bedeckt sind, Lassen de Tabrop insula p. 6, ff., nach den Alten die größte Insel im indischen, Ptol. 7, 4, 11. 5, 11. 8, 1, 3, St. B. s. v., Strab. 1, 63, Arist. mund. 3, Ov. ex P. 1, 5, 80, nach Anderen im erythräischen Meere, Eust. D. Per. 596, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 61, südlich von Indien, Ptol. 7, 4, 1, Strab. 2, 72. 119. 133, dem sie gegenüber liegt, Marc. p. mar. ext. I, arg. — prooem. 1 u. Marc. p. mar. Erythr. 1, 16, daher auch mit d. Beinamen *Ἰνδική*, Schol. D. Per. 1, ostwärts von d. Münd. des Indos, Ptol. 1, 14, 9 und als der äußerste Punkt Asiens (nach Schol. D. Per. 593 eine Insel Afrikas) angesehen, Ptol. 8, 28, 1, nach Strab. 2, 72. 15, 690. 691, 5000 Stadien lang, nicht kleiner als Britannien, Strab. 2, 130, Eust. D. Per. 568. 591, u. selbst für einen zweiten Erdkreis gehalten, Plin. 6, 22, 24, 81, Hipparch. b. Mel. 3, 7, 7, d. jetz. Ceylon. Von Erzeugnissen werden erwähnt: Gold, St. B. s. *Ἀργυρᾶ*, u. Perlen, Plin. 6, 22, 24, 51, sowie alle Arten anderer Metalle u. Edelsteine, Ptol. 7, 4, 1, Schildkröten, Ael. n. an. 16, 17, Strab. 2, 72, u. besonders Elephanten, St. B., Avien. 777, Strab. 2, 72. 15, 690, Prisc. Per. 596, Ael. n. an. 16, 18, Plin. 6, 22, 24, 81, so daß sie *μήτηρ Ἀσιηγενέων ἐλεφάντων* heißt, Eust. D. Per. 591, auch sollte das Meer dort von allerlei fabelhaften Ungeheuern bewohnt sein, Eust. D. Per. 596. 1107. Wie Cypern war sie der Venus, die Kolias hieß, daher *νῆσος μεγάλη Κωλιάδος*, D. Per. 592, Eust. D. Per. 591, u. dem Herkules, Plin. a. a. O., u. dem Bacchus, Plin. a. a. O heilig, und hieß früher *Σαλική*, Eust. D. Per. a. a. O., St. B. s. *Ταπροβάνη*, Marc. p. mar. Erythr. 1, 35. 36, u. *Σιμούνδου*, St. B., während nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 61 *T.* der ältere Name für Palästimundu war. Die Ew. heißen b. Plin. a. a. O. Palaeogoni; Ptol. 7, 4, 1 nennt sie *Σάλαι*, Plut. fac. in orb. Lun. 6 *Ταπροβηνοί*. S. noch Strad. 2, 74, St. B. s. *Φάσις*, Eust. paraphr. D. Per. 587—605. 933—953.

Τάπυροι, *ων*, *οἱ*, b. Arr. *Τάπουροι*, b. St. B. *Τάπυρροι*, b. Asin. Quadr. b. St. B. *Τάπουρρα*, *τά*, lat. Tapyri, Plin. 6, 16, 18, 46, u. Tapuri, Curt. 6, 4, 24. 8, 3, 17, mächtiges Volk in Medien, bis zur Grenze Hyrkaniens und den kaspischen Pässen, im heut. Taberistan, Arr. an. 3, 11, 4. 23, 1. 7, 33, 1, D. Per. 733, Eust. D. Per. 730, Paraphr. D. Per. 726 — 733, D. Sic. 2, 2, Strab. 11, 514, Posidon. b. Strab. 11, 515, Ptol. 6, 2, 6, Asin. Quadr. b. St. B. s. *Τάπυρροι*. Ihr Land *ἡ Ταπουρία* od. *Ταπυρία*, w. f., war gebirgig, Strab. 11, 523, daher *τὰ Ταπούρων ὄρη*, Arr. an. 3, 23, 1, u. *τὰ Ταπύρων ὄρη*, Pol. 5, 44, 5, und sie galten für trunksüchtig, Amynt. b. Ath. 10, 442, b, Ael. v. h. 3, 13. Außer d. o. a. St. f. noch Strab. 11, 520, Arr. 3, 8, 4. 23, 7. 24, 3, St. B.

Ταπυρία, *ας*, *ἡ*, das Land der Tapyri, Strab. 11, 517. S. vor. u. f. *Ταπουρία*.

Τάπυρροι, f. *Τάπυροι*.

Ταραβήνιοι, od. *Ταρραβήνιοι*, *ων*, *οἱ*, Volk auf der Insel Korsika, Ptol. 3, 2, 6.

Ταραισία, f. *Πραισία*.

Ταρακίνα, *ης*, *ἡ*, D. Cass. 65, 16. 20. 32, oder **Ταρακῖνα**, *ας*, Proc. b. G. 2, 2. 4. — S. *Ταρρακίνη*.

[**Ταρακῖναι**, *ἔθνος ἢ πόλις*], Hes. S. *Ταρρακῖναι*.

Ταρακίνη, *ης*, *ἡ*, D. Sic. 14, 16, Proc. b. G. 1, 11. 2, 4. 5. S. *Ταρρακίνη*.

Τάρανδρος, *ου*, Gegend Phrygiens, Ew. **Ταράνδριος**, St. B.

Ταραννῶν κλίμα, *τό*, Gegend in Armenien, Menandr. fr. 41 in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 243.

Ταρανταῖος, *ου*, *ὁ*, Beiname des zu Tarantos in Bithynien verehrten Zeus, Dem. Bithyn. b. St. B. s. *Τάρας*.

Ταραντεινόν, f. *Τάρας*.

Ταραντινίδιον, *ου*, *τό*, ein dünnes, feines Gewand, das zuerst von den verweichlichten Tarantinern, dann von den Frauen, besonders den Hetären, Luc. d. mer. 7, 2, getragen wurde, Eust. D. Per. 730, Suid. s. *κατάπτυστον* u. s. v., Luc. cal. 16. Vgl. *ταραντῖνον* unt. *Τάρας*.

Ταραντῖνοι, *ων*, *οἱ*, 1) Ew. von Tarent, f. *Τάρας*. 2) mit u. ohne *ἱππεῖς*, eine Gattung leichter Reiterei mit Lanzen, Arr. tact. 4, 5. 6, Ael. tact. 2, 13, Suid. s. v. u. s. *ἱππική*, Tzetz. PH. 219, lat. Tarentini equites, Liv. 35, 28. 29. Sie werden erwähnt: Polyaen. 3, 7, 1, D. Sic. 19, 82, Plut. Philop. 10. Cleom. 6, Pol. 4, 77. 11, 12. 13. 16, 18. Vier Schwadronen bildeten eine *ταραντιναρχία* von 256 M., Arr. tact. 18, 3, Suid. s. *ἐφίππων*. Davon abgeleitet *ταραντινίζειν*, von einem Reitermanöver, St. B. s. *Τάρας*, Eust. D. Per. 376. 3) Titel einer Komödie d. Kratinos, D. L. 8, 1, n. 20, Suid. s. *Ξενοφάνης*, u. des Alexis, Ath. 4, 134, a. 161, b. 11, 463, c. 13, 587, b.

Ταραντῖνος, *ου*, *ὁ*, 1) Ew. von Tarent, f. *Τάρας*. 2) Grammatiker, Et. M. 330, 49. 3) Delphier, Sohn d. Dromokleides, Inscr. 1695, vergl. Curt. A. D. 6, 14. 22.

Τάραντος, *ου*, *ὁ*, auch *Δάρανδος*, w. f., Stadt Bithyniens, woselbst d. *Ταρανταῖος Ζεύς*, w. f., verehrt wurde, Dem. Bithyn. b. St. B. s. *Τάρας*. 2) Inscr. 4, 8709, 7. (= *Τάρας*?).

Ταραξάνδρα, *ας*, *ἡ*, hieß nach Einigen die phrygische Sibylle, Suid. s. *Σίβυλλα*. nach Anderen die kumäische, Schol. Plat. Phaedr. 244, b.

Ταράξιππος, *ου*, ep. (Anth. XIV, 4), *οιο*, m. = Pferdescheumacher, *τὸ τῶν ἵππων δεῖμα*, Paus. 6, 20, 15, Beiname des Pelops, dessen Grab in Olympia war, Hes. s. v., od. des Myrtilos, u. Name

eines Altars auf der Rennbahn zu Olympia, da wo die Pferde oft scheu wurden, Paus. 6, 20, 15—18. 10, 37, 4, unter dem Pelops, Hes. s. v., od. Dameon, od. Olenios, od. Myrtilos, od. Alkathoos begraben sein sollten, Paus. a. o. a. O. Auf dem Isthmos wurde Glaukos, S. des Sisyphos, als Taraxippos verehrt, Paus. 6, 20, 19. Vergl. Hyg. fab. 250. 275.

Ταραξίων, *ωνος,* m. Satrap des Königs Hypnos auf d. Insel der Träume, Luc. v. h. 2, 33.

Ταράριον, S. *Τράριον.*

Τάρας, *αντος* m. 1) Sohn des Poseidon, Hes. s. v., Paus. 10, 10, 8. 13, 10, u. einer Nymphe, alter Heros, welcher der Stadt u. dem Flusse seinen Namen gab, Eust. D. Per. 376, Strab. 6, 279, Scymn. 331, so daß Lucan. Phars. 5, 376 Tarent selbst so nennt. Er war auf tarent. Münzen als auf einem Delphin reitend dargestellt, Arist. fr. 332, Creuzer zur Archäol. (besorgt v. Kays. 1846) I. S. 361, Mazocch. Comm. ad tabb. Her. I, p. 99. 2) nach dem Vor. benanntes Flüßchen zwischen Tarent und Metapontium, j. Tarra od. Taro, App. b. civ. 5, 94, Paus. 10, 10, 8, St. B.

Τάρας, *αντος,* *ὁ,* so St. B., Strab., Thuc., u. *ἡ,* D. Sic. 22, 16, Pol., Iambl. vit. Pyth. 190, Xen. Eph. 5, 9, 5, D. Per. 376, während Eust. D. Per. 376 beides hat, doch *ὁ* richtiger nach St. B. s. v., u. Schol. D. Per. 377, mit der Nebenform *Ταρεντός, ἡ,* Eust. D. Per. 376, bei Proc. b. G. 4, 26 auch *ἐν Ταράντοις,* auch *ἡ Ταραντίνων πόλις,* Aristox. b. Ath. 12, 545, a, exc. D. Hal. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. 4, 2, Polyaen. 8, 14, 3, lat. Tarentum, Hor., Liv., Ov., Andere a. d. u. a. St., od. Tarentus f., Sil. It., Sidon. a. d. u. a. St. 1) das jetzige Tarento, eine nach dem Heros Taras, w. f., benannte (Hes. s. v.) Stadt in Großgriechenland, Strab. 6, 253, in Unteritalien, Strab. 5, 233, Xen. Eph. 5, 5, 7, daher *Τάρας τῆς Ἰταλίας,* Suid. s. *Ἀριστόξενος,* im Gebiete der Japyger, Scyl. 14, auf einer kleinen Halbinsel mit treffl. Hafen, Eust. D. Per. 376, dem *Ταραντῖνος λιμήν,* Proc. b. G. 3, 23. 27. 4, 26, od. portus Tarentinus, Plin. 3, 11, 16, 101, Liv. 23, 33, an einem Mb., Ptol. 3, 1, 12, St. B., Strab. 6, 277. 281—283. 7, 324, D. Hal. 1, 73. 2, 1, der nach ihr *ὁ Ταραντῖνος κόλπος,* Strab. 5, 209. 211. 6, 253. 261. 262. 278. 281, Ptol. 3, 1, 12, Artemid. p. 257, od. bloß *ὁ Ταραντῖνος,* Strab. 6, 282, lat. Tarentinus sinus, Mel. 2, 4, 8, Plin. 3, 11, 16, 99 heißt, in fruchtbarer Gegend, Theophr. h. pl. 4, 14, 9. c. pl. 2, 7, 5. 4, 16, 2. 5, 10, 3, Plin. 14, 6, 6, 69. 15, 17, 8, 61. 18, 19, 72. Die Stadt soll gegründet sein vom Ares der Amykläer, D. Per. 376, Eust. D. Per. 376, vgl. paraphr. 375 — 383, oder nach Virg. Aen. 3, 551 vom Herkules, oder vom Spartiaten Phalanthos mit den Partheniä, Eust. D. Per. a. a. O., Antioch. bei Strab. 6, 278, Ephor. bei Strab. 6, 279. 280, D. Sic. 8, 26, Scymn. 330. 331, Iustin. 3, 4. 20, Flor. 1, 18, während Paus. 10, 10, 6. 13, 10 die schon damals blühende Stadt von Phalanthos den Messapiern abnehmen läßt, u. ist es also eine lakedämon. Kolonie, Hes. s. v., Hor. od. 2, 6, 56, Ov. Met. 15, 50. In einem Orakelspruche bei Strab. 6, 279, D. Sic. a. a. O., heißt es *Σατύριος.* Anfangs zu großer Macht u. großem Reichthum gelangt, Strab. 5, 250. 6, 280, D. Sic. 20, 104, Scymn. 330, verfiel es rasch durch Uebermuth und Verweichlichung, D. Chrys. or. 33, 401, Hor. sat. 2, 4, 34. epist. 1, 7, 45, Sil. Ital. 12, 438, Sidon. carm. 5, 430, bis es nach mannigfachen Kämpfen mit den umwohnenden Völkern, Arist. fr. 233. 255, Strab. 6, 280, Theop. bei Ath. 6, 236, c. d, Paus. 3, 10, 5, D. Sic. 20, 104. 105 endlich von den Römern trotz der Hülfe des Pyrrhos (Plut. Pyrrh. 18—24, Polyaen. 6, 6, 1, fr. D. Cass. 39. 40. 43, Paus. 1, 12, 2—13, 1, D. Sic. 22, 16, App. Samn. 7, Memn. fr. 25, Strab. 6, 287, Suid. s. *Μονῆτα,* Liv. 9, 14, sq.) erobert wurde, Plut. Fab. Max. 21. 22. Pericl. c. Fab. comp. 2. Marc. 21, Pol. 8, 25. 26 — 28, Polyaen. 8, 14, 3, Liv. 27, 15. 16. Berühmt waren die tarantinischen Färbereien, Plin. 9, 38, 63, 137 u. s. unten *Ταραντ. βαφαί,* u. seine Wolle galt für die beste in Italien, Strab. 6, 284, Varr. r. r. 2, 2, 18, Plin. 29, 2, 9, 33. Es war die Vaterstadt des Archytas, Ael. v. h. 3, 17—7, 14, D. L. 8, 4, n. 1, Iambl. vit. Pyth. 266, Plat. epist. 7, 339, d. 350, a, Suid. s. *Ἀρχύτας,* u. eine Zeit Sitz der pythagoreischen Schule, Porphyr. vit. Pyth. 56, so daß Luc. vit. auct. 6 die Pythagoreer im Allgemeinen mit *οἱ ἀμφὶ Τάραντα* bezeichnet, vgl. Luc. gall. 18. S. auß. d. a. St.: Her. 1, 24. 3, 136. 138. 4, 99, Thuc. 6, 34. 44. 104. 7, 1. 8, 91, Strab. 6, 260. 264. 265, Arist. h. an. 9, 48. mir. aud. 82. 106, polit. 4, 4. 5, 3. 7. — de vent. — frg. 238, Plut. Cat. 14. Tit. 1. Syll. 27. G. Gracch. 8. Cic. 39. Anton. 35. 62, Pol. 1, 6. 20. 2, 24. 3, 75. 118. 8, 25 — 36. 9, 9. 10, 1. 13, 4. 29, 6, Pol. bei Suid. s. v., App. Hann. 32. 33. 49. Syr. 15. b. civ. 2, 40. 5, 50. 80. 84. 93 — 99. 103, Paus. 3, 12, 5, D. Cass. fr. 39. 40. 43, Iambl. vit. Pyth. 31. 189. 190, Porphyr. vit. Pyth. 24, Ios. arch. 17, 5, 1, Xen. Eph. 5, 8, 2. 5, Ael. v. h. 5, 20. n. an. 8, 22, Zos. 1, 2, Lyd. de mens. 4, 5, Proc. b. G. 3, 23. 28. 4, 34, St. B. s. v. u. s. *Καλλίαι,* Suid. s. v. u. s. *τήβεννος,* Liv. 24, 13. 25, 8. 9. ö., Plin. 3, 11, 16, 99. 100, Flor. 1, 18, Tac. hist. 2. 83, Vellej. 1. 15, It. Ant. p. 119. 121, Eckh. doctr. n. I, 1, p. 149. — Der Ew. ist **Ταραντῖνος, ὁ,** u. (Anth. VII, 198, tit. 295, tit.) **Ταρεντῖνος,** lat. Tarentinus, fem. *Ταραντίνη,* Anth. VII, 700, in Plur. 1) **Ταραντῖνοι,** *οἱ,* dat. ion. (Her. 3, 138. 7, 170) *οισι,* Her. 3, 136. 7, 170. 171, D. Sic. 11, 52. 12, 23. 36. 16, 61 — 63. 19, 71, Plut. Marc. 21. 25. Cat. 2. Fab. Max. 21—23, exc. D. Hal. ed. R. t. IV, p. 2315. 2316. 2348, Arist. mir. aud. 82. 106, App. Samn. 10. 11. Hann. 34, Euphor. bei Ath. 15, 700, d, Strab. 6, 262 — 265. 280. 281, Schol. D. Per. 377, Polyaen. 5, 8, 2, Proc. b. G. 3, 23. 4, 34, Suid. s. *ῥῆτραι,* Liv. u. Andere a. o. a. O. Sie waren berüchtigt durch ihren Luxus, Clearch. b. Ath. 12, 522, d, Eust. D. Per. 376, ihr Wohlleben, Theop. b. Ath. 4, 166, e. f., u. ihre Trunksucht, Ael. v. h. 12, 30, Plat. leg. 1, 637, b. Ihren Charakter, *πλάσμα Ταραντίνων,* tadelt Strab. 5, 250, ihre *πολιτεία* schrieb Aristot. (s. Müll. fr. h. Gr. t. II, 174, fr. 232. 233) u. Heraclid. (ib. II, 220, fr. 16); Wörter ihres Dialekts haben Et. M. 7, 8—705, 44 ö., u. Hes. s. *ἀβάς — ὕητα,* ö. Einer von ihnen ist *ἐκ τῶν Ταραντίνων τις,* exc. D. Hal. IV in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef., ihr Land *γαῖα Ταραντίνων,* Anth. VII, 372, od. *ἡ* **Ταραντίνη,** Strab. 6, 254. 280, Anth. XIV, 4, vgl. Liv. 27, 40, Varr. r. r. 1, 14. — Adj. **Ταραντῖνος,** *η, ον,* (doch Et. M. 746, 14 **Ταραντεινόν** d. i. = *Ταραντινίδιον,* w. s., u. Chrys. bei Ath. 14, 647, c *τερεντῖνον,* eine Kuchenart), so: *ἀνήρ,* Her. 3, 138. — *ἀθλητής,* Suid. s. *ὅσα Μῦς.* —

κωμικός, Suid. s. *'Ρίνθων*. — *ἰατρός*, Eust. D. Per. 376, D. L. 5, 6, n. 8, St. B. s. v. — *στρατιώτης*, Polyaen. 8, 14, 3. — *οἶνος*, Ath. 1, 27, c, Mart. 13, 125, tit., Plin. 14, 6, 6. 6. — *ῥήτωρ*, Lyd. de mens. 2, 11. — *Πυθαγορικός*, D. L. 8, 1, n. 5. — *πύκτης*, Diogen. 1, 72. — *σοφισταί*, Ael. n. an. 13, 27. — *ἐργασία*, Luc. rhet. praec. 15. — *βαφαί*, Et. M. (wo *Ταραντιναί* accentuirt ist) 746, 14, Hes. s. v., vgl. Hor. ep. 2, 1, 207, Plin. 9, 39, 63, 137. — *Ταραντῖνον* endlich hieß ein feines, leichtes u. durchsichtiges Gewand der Frauen, Semos bei Ath. 14, 622, b, Hes. s. v., Polyaen. 5, 3. 3, Et. M. a. a. O., vgl. *Ταραντινίδιον*, u. *Ταραντῖνα* hießen eine Art Kuchen (s. ob. *τερεντῖνον*), Lyd. de mens. 4, 5. — 2) Stadt Siciliens (?), Suid. s. *Φιλοξένου γραμμάτιον*, vgl. Hes. s. *ἐντάραντον* (aber im Append. Paroem. Gr 5, 16 wird derselbe Ort als *Τάρας τῆς Ἰταλίας* bezeichnet). — 3) d. lat. Terentum, od. Terentus (Liv. epit. 49, Ov. Fast. 1, 501, Mart. 1, 70. 4, 1, 8. 10, 63, 3, Stat. Silv. 4, 1, 37, Fest. p. 350. u. p. 351.), vulkanischer Platz an der Tiber mit einem alten Altar, Zos. 2, 1—3, Val. Max. 2, 4, 5. Davon *Ταραντῖνος* als Beiname des Valesius, Zos. 1, 3.

Ταρασία, s. *Πρασία*.

Ταρασικοδίσσας, *α*, *ὁ*, mit d. Bein. *'Ρουσουμβλαδεώτης*, Isaurer, der später unter dem Namen Zeno oström. Kaiser wurde, Cand. Is. in Phot. bibl. cod. 79, vgl. *Ἀρικμήσος*.

Ταράσιος, m. Patriarch, dessen Leben Ignatios beschrieb, Suid. s. *Ἰγνάτιος*, Phot. 87, b, 12. — Inscr. 4, 9228. Aehnl.:

Ταράσις, m. Mannsn., Inscr. 4, 9259.

Ταράσκων, v. l. Strab. 4, 187. S. *Ταρούσκων* (so Cram. u. Mein.).

Ταραύτας, *ου*, *ὁ*, 1) Gladiator, dessen Namen man Karacalla seiner Blutgier wegen beilegte, D. Cass. 78, 9. — 2) Beiname des Karacalla, D. Cass. 78, 9—36, ö. 79, 2. 3.

Τάρβα, f. Ort an der Südküste Kretas, Ptol. 3, 17, 3.

Ταρβακάνα, *ης*, *ἡ*, Flecken in Drangiana, Ptol. 6, 18, 5.

Ταρβασσός, f. Stadt Pisidiens, Strab. 12, 570.

Τάρβελοι, *οἱ*, bei Strab. 4, 190 **Τάρβελλοι**, lat. (Caes. b. G. 3, 27, Plin. 4, 19, 33, 108) Tarbelli, gallisches Volk in Aquitanien zwischen dem Ocean u. den Pyrenäen mit der Hauptstadt Aquä Augustä, Ptol. 2, 7, 9, Strab. a. a. O., Plin. 31, 2, 2, 4 u. a. a. O., vgl. Tibull. 1, 7 (8), 9, Lucan. 1, 421, Auson. parent. 4, 11. 12.

Τάρβελλοι, s. d. Vor.

Τάρβηλος, m. gen. ep. *οιο*, Berg auf der Insel Imbros, Qu. Sm. 8, 80.

Τάρβηρος, m. Fürst der Kydäer, Vat. des Thyamis u. Helkasos, Nonn. 26, 183.

Ταρβίσιον, *τό*, lat. (Paul. Diac. 2, 12. 4, 3. 47. 5, 39, Fortunat. vit. S. Mart. 4, 681) Tarvisium u. (Geo. Rav. 4, 30) Tarbision, Stadt im Venetianischen, j. Treviso, Proc. b. G. 2, 29. 3, 12. Ew. Tarvisiani, Paul. Diac. 5, 28 od. Tarvisini, Cassiod. ep. 10, 27, vgl. Plin. 3, 18, 22, 126, der Tarvisini montes erwähnt.

Τάρβος, m. Fürst in Pannonien, D. Cass. 71, 11.

Ταρβούλα, *ης*, f. Schwester des Simeon, Sozom. 2, 11.

Τάργαρον, *τό*, Stadt in Nordafrika, zwischen den Flüssen Bagrada u. Triton, Ptol. 4, 3, 39.

Ταργήλια (so schreibt Bergk, Anthol. L. ed. I. u. II. im frg. Hippon. 36 u. Archiloch. 112 für *Θαργήλια*, w. s.).

Ταργίταος, *ὁ*, Sohn des Zeus u. einer Tochter des Borysthenes, Stammvater der Skythen, Her. 4, 5. 7.

Ταργίτης, *ου*, *ὁ*, voc. *Ταργῖτα*, Menandr. Prot. fr. 28. = d. Flgde.:

Ταργίτιος, *ὁ*, Avare, Menandr. Prot. fr. 28. 29. 63, Phot, 27, b, 13.

Τάρδου, m., indecl., Anführer der Türken, Menandr. Prot. fr. 43.

Ταρέιανα, *ἡ*, Stadt im Innern von Susiana, Ptol. 6, 3, 5. 8, 21, 6.

Τάρεινα, *ης*, *ἡ*, Stadt Großarmeniens zwischen Euphrat u. Araxes, Ptol. 5, 13, 17.

Ταρετικὴ ἄκρα, *ἡ*, Ptol. 5, 9, 9, v. l. für *Τορετική*, w. s.

Τάριχα, Suid. s. v.

Ταριχαῖαι, *ῶν*, *αἱ* (vgl. über den Namen St. B. s. v. u. s. im Lex. *ταριχεία*, indem die Stadt ihren Namen vom Einpökeln der Fische hatte), bei Ios. vit. 74 **Ταριχαία κώμη**, s. auch *Ταριχέαι*, Stadt in Galiläa am See Tiberias, Ios. vit. 26. 27. 32—37. 54—59. 73. — Ew. **οἱ Ταριχαιᾶται**, Ios. vit. 32. Aehnl.:

Ταριχαῖοι, m. Name eines Volkes, Suid. s. v.

Ταριχᾶνες, *οἱ* (Pöklinge), erdichteter Volksname, Einwohner eines großen Wallfischbauches, Luc. v. h. 1, 35. 38.

Ταριχέαι, *αἱ*, 1) bei St. B. *Ταριχέα*, Stadt in Galiläa, vgl. *Ταριχαῖαι*, Ios. b. Iud. 2, 20, 6. 21, 3. 3, 9, 7. 8. 10, 1. 10. 4, 1, 1. arch. 14, 7, 3. 20, 8, 4. Ew. **Ταριχεάτης**, St. B., im Plur. **Ταριχεᾶται**, Ios. b. Iud. 2, 21, 3. 4. — 2) Namen mehrerer Städte: a) *αἱ Μενδήσιαι* in Aegypten. — b) *αἱ Κανωβικαί* in Aegypten, vgl. *Ταριχήιαι*. — c) *αἱ Σηνικαί*, nach St. B. sämmtlich so benannt vom Einbalsamiren der dort aufbewahrten Leichen.

Ταριχεῖαι, *αἱ*, 1) Stadt an der Nordküste Afrikas im Gebiet der Lotophagen mit einem Hafen, Scyl. 110, Anon. st. mar. magn. 91. 92. — 2) eine Gruppe kleiner Inseln bei Karthago, Strab. 17, 834.

Ταριχήιαι, *ιέων*, acc. *-ίας*, ion. Form für *Ταριχέαι*, w. s. 1) Stadt in Aegypten an der kanobischen Mündung, Her. 2, 113, = dem *Ταριχέαι αἱ Κανωβικαί* bei St. B. s. *Ταριχέαι*. — 2) *Τ. Πελουσιακαί*, Her. 2, 15.

Ταρκονδαρεύς, *έως*, m. Mannsn., C. Inscr. 2, 2694, 5.

Ταρκόνδημος, m. Fürst von Oberkilikien, Plut. Anton. 61. Vgl. d. Flgden.:

Ταρκονδίμοτος, 1) König von Kilikien zur Zeit des Augustus, Strab. 14, 676, D. Cass. 54, 9. — 2) Vater des Vorigen, D. Cass. 41, 63. 47, 26. 50, 14. 51, 2. 7. 54, 9.

Τάρκος, m. (bei Euseb. p. 75 *Ταρακός*, Euseb. Chron. p. 104 marg. Taracus, im Texte Saracus, d. ägypt. Thrk d. i. Tirhaka, *Θαρακά* in LXX, *Θαρσίκης* bei Ios. arch. 10, 1, 4, im Chron. Pasch. p. 116 *Θαρθᾶς*, in einem palatinischen Codex des Hieronymus, Boeckh, p. 329 Tarachus), Aethiopier, 3ter König der 25sten Dynastie in Aegypten, Afric. bei Syncell. p. 75, b. Vgl. *Τεάρκων*.

Ταρκοῦναι, s. *Ταρχυνία*.

Ταρκυναῖοι, *οἱ*, Völkerschaft der Hyperboreer, St B. s. *Ταρχυνία*.

Ταρκυίνιοι, s. *Ταρκυνία*.

Ταρκυίνιος, Tarquinius, *ὁ τελευταῖος Ῥωμαίων βασιλεύς*, Luc. macrob. 8.

Ταρκυνία, f. 1) die röm. Tarquinia, Frauenn., a) Gemahlin des Servius Tullius, D. Hal. 4, 28. 79. b) Mutter des Brutus, D. Hal. 4, 68. c) eine Vestalin, Plut. Poplic. 8. 2) d. lat. Tarquinii (Cic. Tuscul. 5, 37, 109. Liv. 1, 34. 26, 3. 27, 4), bei Ptol. 3, 1, 50 **Ταρκουῖναι**, bei Plut. fort. Rom. 4 **Ταρκυΐνιοι**, bei Strab. 5, 220, D. Hal. 3, 46. 5, 3. 26 **Ταρκύνιοι**, bei St. B. **Ταρχώνιον**, St. B. s. *Ταρχώνιον*, eine mächtige Stadt Etruriens, die nach Iustin. 20, 1 von Thessalern u. Sigambrern, nach St. B. s. *Ταρχώνιον*, vom Heros Tarkon od. Tarchon gegründet wurde, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, St. B. s. v. u. s. *Ταρχώνιον*. Ew. **Ταρκύνιος** u. **Ταρκυνιεύς**, St. B., im Plur. **Ταρκυνῖται**, Strab. 5, 219, **Ταρκυνιῆται**, D. Hal. 4, 27. 5, 3. 14. 54. 6, 74, u. **Ταρκύνιοι**, D. Sic. 16, 45. lat. Tarquinienses, Plin. 3, 5, 8, 52.

Ταρκυνιῆται, s. d. Vor.

Ταρκύνιοι, οἱ, 1) die Einwohner der Stadt *Ταρκυνία*, w. s. 2) diese Stadt selbst, s. *Ταρκυνία*. 3) die lat. Tarquinii, Liv. 1, 37. 2, 4, d., das Geschlecht der Tarquinier, D. Hal. 4, 30. 70. 81. 84. 5, 1—34, d. 44—52. 57. 6, 6, D. Cass. fr. 11. l. 43, 45. 44, 92. 45, 32, Plut. Aem. Paull. 25. Brut. 1.

Ταρκύνιος, voc. (D. Hal. 3, 71. 4, 33) *Ταρκύνιε*, d. röm. Name Tarquinius: — *Τ. Σούπερβος*, App. reg. 2, Plut. comp. Lyc. c. Num. 3. Poplic. 1—19. Gaj. Marc. 3. Tib. Gracch. 15. mul. virt. 14. qu. Rom. 101, D. Cass. fr. 9, Io. Ant. fr. 35. 36. 37, Suid. s. v. u. s. *σούπερβος*, od. *Τ. ὁ Σούπερβος*, Strab. 5, 220. 6, 286, od. bloß *ὁ Τ.*, D. Cass. fr. 11, Lyd. de mens. 4, 24, od. bloß *Τ.*, Polyaen. 8, 6, Suid. s. *Ἡροφίλα. ὕπατοι.* — *Λεύκιος Τ. κληθεὶς Σούπερβος*, D. Hal. 1, 75, vgl. 4, 29. — 85. 5, 1 — 6. 15 — 64. 6, 1 — 5. 11. 21. 95. — *Λεύκιος Τ.*, D. Hal. 3, 46—73. 4, 1—11. 27—29. 34. 48. 68, D. Sic. 10, 1. 49. 51. — *Λεύκιος Τ. ὁ τῶν Ῥωμαίων βασιλεύς*, D. Sic. 8, 41. — *Λεύκιος Τ. Κολλατῖνος*, D. Hal. 1, 74. 4, 64. 76. 82. 5, 1. 12. 8, 49, bloß *Λεύκιος Τ.*, D. Sic. 10, 49. — *Τ. Κολλατῖνος*, Plut. Poplic. 1, 5. — *Λεύκιος Τ. ἱππάρχης*, D. Hal. 10, 24. — *Τ. Λεύκιος ὁ Ταρκυνίου*, App. reg. 2. 10. 11. b. civ. 4, 95. — *Λεύκιος Τ. Πρίσκος*, Strab. 5, 219. 231. — *Τ. ὁ κληθεὶς Πρίσκος*, D. Hal. 1, 75. — *Τ. Πρίσκος*, Plut. Rom. 16. 18. — *Τ. Πρίσκος ὁ ῥήξ*, Lyd. de mens. 4, 34. — *Τ. ὁ Δημαράτου*, Plut. Poplic. 14. — *Πόπλιος Τ.*, D. Hal. 5, 54. — *Μάρκος Τ.*, 5. 54. — *Σέξτος Τ.*, 5, 58. 61. 6, 4. 5. 12. — *Τ.*, des Perpenna Bundesgenosse, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. XXIII, 32.

Τάρκων, ωνος, ὁ, bei St. B. (s. *Ταρχώνιον*) *Τάρχων*, einer der mit Tyrrhenos nach Etrurien gekommenen Lyder, Gründer der Stadt Tarquinii u. der 12 etrurischen Städte, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347. St. B. s. *Ταρκυνία*.

Ταρμοῦτος, m. Isaurer, Proc. b. G. 1, 28. 29.

Τάρνη, ἡ, 1) Stadt in Lydien oder Mysien, Hes. s. v., auch **Τάρνα** u. **Ἄταρνα**, St. B. s. *Ἀπαισός*, das spätere Sardes, Il. 5, 44 u. Schol., Strab. 9, 413. Hes. (Plin. 5, 29, 30, 110 erwähnt eine Quelle Tarnis auf dem Tmolos). — 2) Stadt in Böotien, v. l. für *Ἄρνη*, in Il. 2, 507. — S. Schol. Il. 2, 507, Herdn. im Et. M. 146, 4, Strab. 9, 413. — 3) Stadt in Achaja, Ew. **Τάρνιος**, adj. **Τάρνιος**: *ἔργα*, St. B. s. v.

Ταρόδουνον, n. Stadt im südlichen Germanien, j. Mark Zarten bei Freiburg i. Br., Ptol. 2, 11, 30.

Ταρουάλται, οἱ, Volk in Libya interior, Ptol. 4, 6, 19.

Ταρούανα, s. *Ταρσίανα*.

Ταρουάννα, ἡ, im It. Ant. p. 376. 378. 379 Tarvenna, jetzt Terouenne, Stadt in Gallia Belgica, Ptol. 2, 9, 8.

Τάρουδα, f. Stadt in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 34.

Ταρουεδούμ, *ἄκρον*, *τό*, Vorgebirge im Norden von Albion, das auch *Ὀρκάς* hieß, Ptol. 2, 3, 1. 5. Aehnl.:

Ταρουεδοῦνον, *τό*, Vorgebirge an der nordöstlichen Spitze Albions, Marc. p. mar. ext. 2, 45.

Ταρούσκων, ωνος, ἡ, bei Ptol. 2, 10, 15 *Ταρουσκών*, j. Tarascon, Stadt der Salyes an der Rhone in Gallien, Strab. 4, 178. 179. 187.

Ταρούτιος, m. Philosoph u. Mathematiker, Freund des Varro, Plut. Rom. 12. Vgl. *Ταρρούτιος*.

Ταρπαῖον ὄρος, *τό*, nach der Stadt Tarpe, w. s., benanntes Gebirge, St. B. s. *Τάρπη*.

Ταρπαῖος λόφος, d. i. der tarpejische Berg zu Rom, St. B. s. *Καπετώλιον*. S. *Ταρπήϊος*.

Τάρπεια, ἡ, ion. (Simyl. fr. 1 in Anth. Lyr. ed. B.) *Ταρπείη*, Tochter des Tarpejus, welche das Kapitol an die Sabiner (oder nach Simyl. bei Plut. Rom. 17) an die Kelten verrieth, D. Hal. 2, 38 — 40, Suid. s. v. S. *Ταρπηΐα*.

Ταρπεῖος, tarpejisch: *ἀνακτορίη*, Anth. XIV, 121.

Τάρπη, ἡ, Stadt Italiens, j. Tarfa, St. B. s. v. Nach ihr war benannt das *Ταρπαῖον ὄρος*, w. s.

Ταρπηΐα, ας, (ἡ), d. lat. Tarpeja, Prop. 1, 16, 2. 4, 4, 15. 29. 81. 93, Ov. met. 14, 776 u. Andere, Tochter des Tarpejus, Plut. Rom. 17, welche den Sabinern das Kapitol verrieth, Plut. Rom. 17. 18, Arist. Mil. in Plut. parall. min. 15, Zonar. ann. 7, 4. Vgl. *Τάρπεια*.

Ταρπήϊος, m. 1) Eigenn., d. lat. Tarpejus, Vater der Vorigen, Plut. Rom. 17. — *Σπόριος Τ.*, D. Hal. 10, 48, D. Sic. 12, 6. 2) *Τ. λόφος*, ὁ, bei Plut. parall. min. 39.

Τάρπιος λόφος, d. lat. Tarpejus mons, Fab. bei Liv. 1, 55, vgl. Virg. Aen. 3, 347, Tac. Ann. 6, 19, Sil. Ital. 10, 358, Hügel zu Rom, von dem Tarpejus wegen Verraths herabgestürzt wurde, D. Hal. 4, 60. 61, D. Cass. fr. 11, Plut. Rom. 18. Num. 17.

Τάρπητες, ων, οἱ, Volk an der Mäotis, Strab. 11, 495.

Τάρπωρον, Kastell in Thracien, Proc. de aedif. 4, 4.

Τάρρα, ας, ἡ, 1) lydische Stadt, St. B. s. v. 2) kretische Stadt, bei Ptol. 3, 17, 3 **Τάρβα**, in welcher der *Ταρραῖος Ἀπόλλων* verehrt wurde, Vaterstadt des nach ihr *Ταρραῖος*, w. s., benannten Grammatikers Lucius. — Ihr Gebiet heißt *ἡ* **Ταρραία**, St. B. s. v., Theophr. h. pl. 2, 2, 2, Paus. 10, 16, 5. 3) Stadt am Kaukasus, Kolonie der Kreter, St. B. s. v.

Ταρραβήνιοι, οἱ, Völkerschaft im Westen von Corsica, Ptol. 3, 2, 6.

Τάρραγα (*τά*?), Stadt in Hispania Tarrac., j. Larraga, Ptol. 2, 6, 67, beim Geo. Rav. Terracha, während der Einw. bei Plin. 3, 3, 4, 24 Tarragensis heißt.

Ταρραῖος, ὁ, 1) Beiname des in Tarra auf Kreta

verehrten Apoll, St. B. s. *Τάῤῥα.* 2) Beiname des aus Tarra gebürtigen Grammatikers Lucius od. Lucillus, im Et. M. 362, 9 **Ταραῖος**, bei Apost. praefat. 5 *Λούκιος Ταῤῥαῖος.* S. Schol. Ap. Rh. 1, 187. 1040. 1063. 1165, Schol. Plat. rep. 1, 337, a (wo das Schol. Paris. *Τεῤῥαῖος* hat), St. B. s. *Τάῤῥα.* Er war Verfasser eines Werks Argonautika, Et. M. 139, 6 u. einer Sprichwörtersammlung, Suid. s. *Ζηνόβιος* u. vgl. Paroem. Gr. ed. Leutsch u. Schneidew., I, praef. p. XII. u. XXV. 3) Vater des Lampos, St. B. s. *Λάμπη.*

Ταρρακῖνα, *ας, ἡ,* u. **Ταρρακίνη,** *ης, ἡ,* eigentl. **Τραχίνη,** d. i. Hochstädt. Strab. 5, 233, sonst Proc. b. G. 2, 2, 4) **Ταρακῖνα** od. (D. Sic. 14, 16, (Proc. b. G. 1, 11. 2, 4. 5) **Ταρακίνη,** od. (St. B. s. dasselb.) **Ταρραχίνη,** od. (Ptol. 3, 1, 5. 8, 8, 3) **Ταρρακίναι,** u. (Hes. s. v.) **Ταρακῖναι,** od. (App. b. civ. 3, 12. 52) **Ταρρακίνα,** *τά,* od. (exc. D. Hal. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XXXVIII, 2) **Ταρρακινά,** *τά,* od. (Ath. 6, 224, c) **Ταρρακῖνοι,** lat. Terracina, od. richtiger Tarracina, Cic. ad Att. 7, 5, 3, Mel. 2, 4, 9, Liv. 22, 15. 27, 4. 28, 11. 14. 45, Plin. 3, 5, 9, 59. 14, 3, 6, 34, It. Hieros. p. 611, u. Terracinae od. nach berichtigtem Texte Tarracinae, Liv. 4, 59, vgl. Eckh. d. n. I, 1. p. 100, od. Terracina, It. Ant. p. 107. 121. 122. 515, bei Ov. met. 15, 717 Trachas, Stadt in Latium am tyrrhen. Meere in der Nähe des kirkejischen Vorgebirges, Strab. 5. 231. 233, Plut. Mar. 36. 38, App. Samn. 1, St. B. u. Andere a. d. o. a. O., die früher Anxur hieß, D. Sic. 14, 16, Liv. 4, 59, Plin. 3, 5, 9, 59. Ew. **Ταρρακῖνος** u. **Ταρραχῖνος,** St. B., im Plur. **Ταρρακινῖται,** Pol. 3, 22, 24, lat. Tarracinenses, Tac. hist. 4, 3. Das Meer in der Nähe heißt *ἡ πρὸς Ταῤῥακίνῃ θάλαττα,* Plut. Caes. 58, u. einen in der Nähe befindlichen Fluß bezeichnet Liv. 24, 44 mit flumen Tarracinae.

Ταρρακόνη = *Ταῤῥάκων,* w. f.

Ταρράκων, *ωνος, ἡ,* bei Ptol. 2, 6, 17. 8, 4, 5, Suid. s. v. **Ταρρακών,** bei D. Cass. 31, 24 **Ταρρακώνη,** bei Sozom. h. e. 9, 53 **Ταρρακόνη,** lat. Tarraco, Plin. 3, 3, 4, 29. Liv. 21, 61. 26, 17. 19. 20. 40, 40, Tac. Ann. 1, 78, Solin. 23. 26, Eckh. d. n. I, 1. p. 57, vgl. Mart. 10, 104, 4, Sil. Ital. 3, 369. 15, 177, Plin. 14, 6, 8, 71, j. Tarragona, Hauptstadt der nach ihr benannten römischen Provinz an der Ostküste Spaniens, eine Kolonie der Massalioten (Strab. 3, 159), Strab. 3, 160. 161, Erat. bei Strab. 3, 159, Artem. bei Pol. 3, 76, Pol. bei Suid. s. *ἐπίνειον,* Pol. 3, 95. 10, 20. 34. 40. 11. 33, D. Cass. 43, 25, St. B., Mel. 2, 6, 5, Auson. de clar. urb. 9, It. Ant. p. 391. 396. 399. 448. 452. Die Provinz nennt D. Cass. 43, 12 *ἥ τε περὶ Ταῤῥάκωνα.* — Der Ew. ist **Ταρρακωνήσιος** u. **Ταρρακωνίτης,** St. B.

Ταρρακώνη, s. das Vor.

Ταρρακωνησία, *ας, ἡ,* od. (Ptol. 2, 6, tit.) *Ἱσπανία Ταῤῥακωνησία,* od. (St. B. s. *Ταῤῥάκων*) *ἡ Ταῤῥακωνησία χώρα,* d. lat. provincia Tarraconensis, Plin. 3, 1, 3, 9, od. Hispania T., Plin. 3, 1, 2, 6, eigentl. Adj. zu *Ταῤῥάκων,* w. f., die nördlichste der drei Provinzen, in welche Spanien zur Römerzeit getheilt war, zwischen dem mittelländischen Meere, dem Ocean u. den Provinzen Bätika u. Lusitania, Ptol. 2, 4, 2. 10. 5, 2. 2. 4. 6, 1 — 78. 8, 4, 5. Marc. p. mar. ext. 1, 7. 8. 16 — 18, St. B. s. *Ταῤῥάκων. Ἰβηρίας,* Plin. 2, 1, 1—3.

Τάρρας, (*ἡ Τάῤῥαινα*), f. Stadt an der Westküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 2.

Ταρραχίνη, s. *Ταῤῥαχῖνα.*

Ταρρίας, *ου,* m. Sohn des Deinomenes, Makedonier im Heere Alexanders, Plut. Alex. M. fort. s. virt. II, 7.

Τάρρον, *τό,* Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 25.

Τάρρος, *ὁ,* kleine Stadt auf d. Südküste Kretas, An. st. mar. magn. 329. 330. Vgl. *Τάῤῥα.*

Ταρρουτήνιος, m. d. lat. Tarrutenius, *T. Πάτερνος,* D. Cass. 71, 12. 72, 5.

Ταρρούτιος, m. d. röm. Tarrutius: a) Mann der Laurentia Fabula, Plut. Rom. 5. qu. Rom. 35. — b) *T. ὁ μαθηματικός,* berühmter Mathematiker zu Rom, Lyd. de mens. 1, 14. S. *Ταρούτιος.*

Τάρσα, *ης,* f. Flecken am Euphrat; Ew. **Ταρσηνός,** Asin. Quadr. bei St. B. s. *Ταρσός.*

Ταρσάτικα, *τά,* Stadt in Illyrien, j. Tersat, Ptol. 2, 17, 2, Plin. 3, 21, 25, 140, Tab. Peut., im It. Ant. p. 273 Tharsaticum.

Τάρσεα, s. *Ταρσός.*

Ταρσεῖος, m. Mannsn.? Inscr. 3, 4482, e, Add.

Ταρσεῖς, m. 1) Name der von August an Stelle des zerstörten Karthagos neu erbauten Stadt, Eust. D. Per. 195, vgl. LXX. Ezech. 38, 13. 2) = *Ταρσός,* w. f.

Ταρσεύς, m. Einwohner von Tarsos (vgl. Inscr. 294, c. not. Boeckh.), eines zur ptolemäisch. Phyle gehörigen Demos, Inscr. 294, 5. 774, 3, Ross 169—172.

Ταρσήιον, *τό,* Ort Hispaniens bei den Säulen des Herkules, Pol. 3, 24. Ew. **Ταρσηΐτης** u. **Ταρσηιώτης,** u. im Plur. **Ταρσηῖνοι,** St. B. s. v.

Ταρσήιος, m. d. röm. Tarsejus, *Λούκιος T.,* D. Cass. 50, 14.

Ταρσηνὰ *χωρία, τά,* Gegend Bithyniens, Geop. 4, 1, 3. S. *Ταρσός.*

Ταρσηνοί = *Τυῤῥηνοί,* w. f.

Ταρσίανα, *τά,* (nach Andern *Ταρούανα*), Küstenstadt Karmaniens, Ptol. 6, 8, 13.

Ταρσίη *ἄκρη, ἡ,* Vorgebirge Karmaniens, Arr. Ind. 37, 9.

Ταρσικοί, *οἱ λεγόμενοι,* Name der einer Klasse tragischer Dichter beigelegt wurde, D. L. 4, 7, n. 11.

Ταρσιμένη *λίμνη, ἡ,* die jetzige Lago Trasumeno di Perugia, durch Hannibals Sieg berühmter See Etruriens, Pol. 3, 82. Vgl. *Τρασουμέννα.*

Τάρσιον, n. Stadt in Pannonia Inferior, j. Tersacz, Ptol. 2, 16, 5.

Τάρσιος, *ὁ,* d. i. der Einheger, 1) Beiname des Zeus in Rom, durch dessen Zorn der Schlund auf dem Forum, in welchen sich Curtius stürzte, entstanden war, Plut. parall. min. 5. 2) des Apollo, Inscr. 495. 3) Fluß in Mysien, j. Tarza, Strab. 13, 587.

Τάρσος, m. Eigenname, *Τιβέριος Ἰούλιος T.,* Gruter. 98. 7.

Ταρσός, *οῦ, ἡ,* (bei App. b. civ. 4, 65 u. Proc. de aedif. 5. 5 **Τάρσος,** doch vgl. üb. den Accent Göttl. p. 210) od. (Philostr. bei Suid. s. *ἀπήχθη* u. *Ἑρμογένης,* Xen. a. d. unt. a. St., Hes. s. v.) **Ταρσοί,** *ῶν, οἱ,* od. (Suid. s. *Εὐθύδημος*) *T. τῆς Κιλικίας,* bei Paus. 8, 28, 3 **Ταρσεῖς,** *έων,* nach Eust. D. Per. 195 auch **Τερσός,** w. f., bei Ios. bei St. B. s. v. **Θαρσός,** lat. (Curt. 3, 4, 14, Lucan. 3, 225, Plin. 5, 27, 22, 91) Tarsos, u. (Cic. ad Att. 5, 21, 7, Iustin. 11, 8, Eutrop. 10, 4 (3), Mel. 1, 13,

1, Ammian. 14, 8, 3. 21, 15, 2, Aurel. Vict. epitom. 36. 40. 41, Vitruv. 8, 3, 24, Spartian. 13, Capitolin. 25, Vopisc. Flor. 1, Colum. 8, 16) Tarsus d. i. = Ried, Röhricht, denn ταρσοί sind nach Hes. = πλέγματα — καλάμων, vgl. Et. M. 747, 3, u. damit die Reisebeschreibungen von Kinneir p. 191 u. Russegger I, 1. S. 396, od. = Eichstädt vom phöniz. תרז vgl. das hebräische תִּרְזָה d. i. Steineiche (s. noch die mythologischen Ableitungen des Namens bei D. Per. 869. 870, Eust. D. Per. 867, Io. Ant. fr. 6, 18, St. B. s. v.). 1) kilikische (nach Hes. s. Ταρσοί fälschl. syrische) Stadt, Ptol. 5, 8, 7. 8, 17, 45, daher Κίλισσα πόλις, Anth. IX, 557, Hauptstadt von Kilikien in fruchtbarer Ebene am Kydnos, der mitten durch die Stadt floß, D. Per. 868, Eust. D. Per. 350. 867. 874. 875. 919. paraphr. D. Per. 861 — 873, Anon. st. mar. magn. 168, Strab. 14, 664. 668. 672. 673, Xen. an. 1, 2, 23—26, D. Chrys. 33, 399 ö., Ios. arch. 1, 6, 1, St. B., Suid. s. Κύδνιον ῥεῦμα, Curt. 3, 5, 1, Caes. b. Alex. 66, daher mit dem Zusatze τῆς Κιλικίας, Ios. b. Iud. 7, 7, 3, N. T. act. ap. 22, 3, unweit des Meeres, das von ihr ἡ πρὸς Τ. θάλαττα heißt, Strab. 2, 126, mit einem Hafen, Strab. 14, 672, u. einer königlichen Burg: οἱ βασίλειοι οἱ ἐν Τ., Ath. 13, 586, e. 595, d, bezeichnet als εὐκτιμένη, D. Per. 869 u. πρωτόπολις, Nonn. 41, 357 u. τερψίμβροτος, 41, 85. Sie war Gründung des Sardanapal, der sie in einem Tage nebst Anchiale gebaut haben sollte, sowie auch sein Standbild u. Grab daselbst war, Arr. an. 2, 5, 2, Strab. 14, 672, Ath. 12, 529, e. 530, b, Apost. 15, 33, Eust. D. Per. 867. 875, Schol. D. Per. 870, Hellan. in Schol. Ar. Av. 1022, Append. Paroem. 4, 68, Suid. s. Ἀγχιάλη. Σαρδανάπαλλος, St. B., od. des Senecherib, Euseb. chron. p. 25, od. des Perseus, Io. Ant. fr. 6, 18, Cedren. u. Malal. bei Suid. s. Μέδουσα, Lucan. 3, 225, oder des Triptolemos u. der Argiver, Eust. D. Per. 867, Strab. 16, 750, St. B., u. hieß auch Andrasion, Suid. s. Μέδουσα, Parthenia, Athenod. Tars. bei St. B. s. Ἀγχιάλη, u. Krania u. Hiera, St. B. Antiochos Epiphanes nannte die Stadt Antiocheia, St. B. s. Ἀντιόχεια u. s. v., u. die Ew. nannten sie zu Ehren Cäsars Juliopolis, D. Cass. 47, 26. Wegen seiner vielen Freiheiten, die es genoß, nennt es Plin. 5, 27, 22, 92 T. libera, auch war es Vaterstadt vieler Dichter u. Philologen, Strab. 14, 675, vgl. Ταρσικοί. S. auß. d. a. St. D. Chrys. or. 33 u. 34 ö., Arr. an. 2, 4, 5. 6. 5, 8. 6, 4, Plut. Demetr. 47. def. orac. 1. 41, D. Sic. 14, 20, Io. Ant. fr. 211, 2, Xen. Ephes. 2, 13. 14. 3, 4, Ios. arch. 9, 10, 2, N. T. act. ap. 9, 30. 11, 25, Luc. macrob. 21, Zos. 2, 17. 3, 34, Zonar. ann. 12, 23, Proc. hist. arc. 18. 29, Suid. s. Εὐρυμέδων. Καβασσός, Philostorg. bei Suid. s. Αὐξέντιος, u. Münzen von Tarsos bei Eckh. d. n. p. 76, Mionn. III, p. 619—656 ö. VII, p. 256 — 290 ö. Der Ew. ist a) **Ταρσεύς**, έως, St. B., D. L. 6, 2, n. 13. 7, 1, n. 33. 64. 7, n. 1. 9, 12, n. 7. 10, n. 15, Anth. VII, 235, tit. 309, tit., N. T. act. ap. 21, 39, Suid. s. Ἑρμογένης. ἀμπλάκημα. Κικίλιος, Inscr. 3, 6788, c, 5. So Ζεὺς ὁ Ταρσεύς als Beiname des Antipater, Plut. Mar. 46, u. Σαῦλος ὄνομα Τ., N. T. act. ap. 9, 11, u. adjectivisch Ταρσεὺς Στωικός, Luc. macrob. 21, im Plur. Ταρσεῖς, έων, St. B. s. Ἄδανα, od. Θαρσεῖς, Ios. bei St. B. s. Ταρσός u. Et. M. 443, 35, lat. Tarsenses, Cic. ad Att. 5, 21, 7. ad fam. 12, 13, 4. — Sie stehen für die Stadt bei D. Cass. 47, 30, vgl. ἡ Ταρσέων πόλις bei Luc. macrob. 21 u. ὁ Τ. δῆμος a. dems. O. Sonst werden sie erwähnt: Arr. an. 2, 4, 5, Strab. 14, 674. 675, App. b. civ. 4, 52. 64. 5, 7, D. Cass. 47, 26. 31, Ath. 5, 215, c, Xen. Eph. 3, 4, Philostr. bei Suid. s. Κύδνιον ῥεῦμα, Proc. hist. arc. 29. b) **Ταρσηνός**, Erat. bei St. B. — Ortsadverb. **Ταρσόθεν**, von Tarsos her, Luc. pseudol. 20. 2) Stadt in Bithynien, die auch Τάρσεια hieß. Ew. **Τάρσιος**, f. **Ταρσία**, Adj. Τάρσειος, Dem. Bithyn. bei St. B. s. v. Vgl. Ταρσηνά. 3) anderer Ort in Bithynien nach St. B. s. v. (die Notiz über dieses zweite bithyn. T. wird von Mein. aber eingeklammert.) 4) m. Fluß in Kilikien nach Nonn. 1, 260. 5) m. Flußgott, Jugendgenosse des Kydnos, Nonn. 2, 636.

Ταρσούρας, ου, ὁ, Fluß in Kolchis, welcher ins schwarze Meer mündet, Arr. per. p. Eux. 13 ed. Müll., Plin. 6, 4, 4, 14, viell. der Tarsiaros der Tab. Peut.

Τάρταρα, s. Τάρταρος.

Ταρταρόπαις, f., d. i. Tartaroskind, Bein. der Hekate, Orph. Arg. 780.

Τάρταρος, ὁ, (ἡ nur bei Pind. Pyth. 1, 15 u. Nicandr. th. 203, nach St. B. s. v. sowohl masc. als fem. als neutr.), auch (Nonn. 31, 50, Hes. th. 119. 841) Τάρταρα, τά, lat. Tartarus (Virg. Aen. 6, 577, Lucr. 3, 1010) u. Tartara, a. d. unt. a. St., — so genannt nach den Alten von ταρταρίζειν d. i. τὸ σφόδρα ῥιγοῦν, Schol. Il. 8, 13, vgl. Plut. de prim. frig. 9, od. διὰ τὸ ἐκτεταράχθαι καὶ συγκεχύσθαι τὰ ἐν αὐτῷ πάντα, Schol. Il. 8, 13, Et. E. 747, 14, St. B. s. v. — Als Person ist er der Mythe nach Sohn des Aether od. des Chaos u. der Erde, Hes. th. 119, Hygin. praef. u. fab. 152, u. von dieser Vater des Typhon, Hes. th. 822, Schol. Il. 2, 783, Apd. 1, 6, 3 u. der Echidna, Apd. 2, 1, 2. 3. Als Ort aufgefaßt ist er ein ungeheuer tiefer Abgrund unter der Erde, Il. 8, 16. 481, Schol. Il. 8, 13, Hes. th. 720. 725. 868, Hom. h. 2, 158. 3, 374, Aesch. Prom. 154. 1029. Eum. 72, Ar. Nub. 693. 698, Orph. h. 57, 10. 58, 7, Plat. Phaedr. 112, a — 114, b, Sen. Oed. 868. Hipp. 951, noch unter dem Hades, Suid. s. v., für welchen er oft steht, Anacr. fr. 44 in Anth. L. ed. B., Mesomed. fr. 1 in Anth. Lyr., vgl. Ov. Met. 11, 670. 12, 523. 619, u. ohne Licht u. Wärme, Il. 8, 13 u. Schol., Hom. h. 3, 256, Hes. th. 119. 682. 721. 736. 807. sc. 255, Aesch. Prom. 219. 1050—1051, Orph. h. 56, 10, Theogn. 1036, Ov. Trist. 1, 2, 22. Met. 1, 113. 10, 20, Virg. Aen. 6, 134. 135, Claud. in Ruf. 1, 123. Zeus hatte ihn der Persephone zum Wohnsitz angewiesen, Nonn. 31, 50, u. er galt als Wohnort der Titanen, Paus. 8, 37, 5, der Keren, Eur. Herc f. 870, der Erinyen, Eur. Or. 265, des Plutos, Timocr. fr. 8, der von Uranos hineingeworfenen Kyklopen, Apd. 1, 1, 2. 4. 5. 2, 1, 2, sowie überhaupt als Aufenthaltsort der Gottlosen (τὸ τῆς τίσεώς τε καὶ δίκης δεσμωτήριον, Plat. Gorg. 523, b), Plut. cons. ad Apoll. 36, Plat. Gorg. 524, a. 526, b, Plat. b. Suid. s. Πλάτων, vgl. Virg. Aen. 4, 243, woher die Verwünschungen: ἴθι Τάρταρον, Anth. VII, 531, Anth. bei Suid. s. Τάρταρος, auch schwur man bei ihm, Anth. VIII, 248. Man suchte ihn entweder im hohen Norden als τὸ ἀφώτιστον τῆς οἰκουμένης μέρος, Schol. Il. 8, 13, od. im Lande der Tartesier, Strab. 3, 149, u. Arist. meteor. 2, 2 bezeichnet ihn

als die Quelle u. den Anfang aller Gewässer. S. noch: Il. 8, 13—16, Pind. fr. inc. 120, Eur. Phoen. 1604, Ar. Nub. 192, Anth. VIII, 246. 247, Mosch. Id. 3, 116, Plut. de fluv. 5, 3, Zenob. 1, 18, Themist. or. 21, 258, c, St. B. Der Bewohner des T. ist **Ταρτάριος** u. **Ταρταρίτης**, St. B. Adj. a) **Ταρτάριος**, *ία* (ion. *ίη*), *ιον*: **λειμών**, Orph. h. 18, 2. — *κενεών*, Nonn. 13, 32. — *κευθμών*, 36, 104. — *κόλπος*, 24, 235. — *πυλεών*, 6, 210. — *ἱμάσθλη*, 44, 261. — *μάστιξ*, 44, 209. — *αὐλή*, 16, 304. — *μαχαίρη*, 6, 172. — *θεαίνη*, 10, 18. — *νύμφη*, 18, 261. — *Ἐρινύς*, 38, 88. — *μύχημα*, 36, 205. — *δαίμονες*, Anth. XI, 360, Themist. or. 21, 258, c. — *θόωκοι*, Nonn. 44, 205. — *ὕδατα*, 14, 48. — b) **Ταρτάρειος**, *βόθρος*, Suid. s. *Τάρταρος*.

Ταρτήσιοι, *ων*, *οἱ*, Herod. 1, 163, D. Sic. 25, 14, St. B. s. *Ἰβηρίαι*, Herodr. b. Const. Porphyr. d. adm. imp. 23, für *Ταρτήσσιοι*, w. s.

Ταρτήσιος, *ία*, *ιον*, s. *Ταρτησσός*.

Ταρτησός, 1) s. *Ταρτησσός*. 2) Insel bei Gades, Plin. 4, 22, 36, 120.

Ταρτήσσιοι, *ων*, *οἱ*, u. **Ταρτήσιοι**, w. s., d. lat. Tartesii, Liv. 23, 26, spanisches Volk u. Einw. von Tartessos, die späteren Turduler od. Turdetaner im heutigen Andalusien an der Mündung des Guadalquivir, Strab. 1, 33, Herod. 1, 163, D. Sic. 25, 14, Luc. macrob. 10, Scymn. 199, Phleg. Trall. fr. 29, 6, Herodr. b. Const. Porphyr. d. adm. imp. 23. Ihr Gebiet heißt:

Ταρτησσίς, *ίδος*, *ἡ*, von den Turdulern bewohnt, Strab. 3, 148. S. *Ταρτησσός*.

Ταρτησσός, *οῦ*, ep. *οἷο*, Orph. Arg. 1248. 1) *ὁ*, (*Ταρτήσσιος*, bei Paus. 6, 19, 3, — *Ταρτησός*, bei Eust. D. Per. 337), zinnführender Fluß, St. B., Eust. D. Per. a. a. O., im heut. Andalusien, der spätere Bätis, jetzt Guadalquivir, nach dem d. flg. Stadt benannt wurde, Strab. 3, 148, Stesichor. fr. 5 b. Strab. ib. Er entspringt nach Arist. meteor. 1, 13 in den Pyrenäen, nach St. B. im Argyrosgeb., u. an ihm sollte der Tartaros liegen, Strab. 3, 149. 2) *ἡ* u. (Her. 1, 163), *ὁ*, auch *Ταρτησός*, Her. a. a. O. (ab. 4, 152, *σσ*), D. Per. 337, Eust. D. Per. 337. 453. paraphr. D. Per. 330—344, Hes. s. *γαλῆ*, lat. Tartessus, Prisc. Per. 336, Avien. descr. orb. 480. 612, u. Tartessos, Mel. 2, 6, 9, Sil. Ital. 3, 399. 5, 399, Colum. 10, 192. 370, das *Θαρσεῖς* od. *Θαρσίς* d. LXX, (1 Mos. 10, 4, Psalm. 72, 10, Ies. 66, 19, ö.), vom phöniz. תַּרְשִׁישׁ, nach Gesen. = urbs fracta, sive diruta, fortasse vi expugnata, nach Hitzig (zu Jesaj. 23, 10), harter, derber, von Silbererz u. and. Metallen durchdrungener Boden, nach Quatremère (Mém. de l'Ac. d. Inscr. 1845. XV, 2. p. 377. f.), „bien éloigné“, — alte phönizische, Avien. 612, Arr. an. 2, 16, 4, Eust. D. Per. 453, nach Andern griech. Colonie, Herod. 1, 163, App. Ib. 2, später Karteja, Strab. 3, 151 (welche Stelle Mein. getilgt wissen will), Mel. 2, 6, 9, od. Karpessos, App. Ib. 2, 63, od. Karpia, Paus. 6, 19, 3, an der Münd. des gleichnamigen Flusses, nach dem sie benannt wurde, St. B., Suid. s. v. u. *γαλῆ*, Macar. 2, 90, D. Per. 337, in Iberien, daher es *Ἰβηρικὴ ἡ T.* heißt, Eust. D. Per. a. a. O., nach Suid. s. *γαλῆ*, Hes. s. *γαλῆ* aber außerhalb der Säulen, Her. 4, 152, Hes. s. v., welche Herkules hier setzte, Apd. 2, 5, 10. Es war der Schauplatz des Gigantenkrieges, Schol. Il. 8, 479, u. berühmt durch seinen Reichthum, besonders an Zinn u. Silber, Scymn. 164, sq., Arist. mir. aud. 135, Anacr. fr. 8, so daß es *εὐδαίμων* u. *χαρίεσσα*, d. i. *ὀλβία*, heißt, D. Per. 337, Schol. D. Per. 332, Eust. D. Per. 337. S. noch Pherec. im Schol. Ap. Rh. 4, 1396, Thall. fr. b. Theophil. ad. Autol. 3, 29, Hecat. b. St. B. s. *Ἐλιβύργη*. Ew. **Ταρτήσσιος**, *ία* od. **Ταρτησσίς**, *ιον*, St. B. s. v. u. s. *Ἀγησσός*, Suid. s. v., pl. **Ταρτήσσιοι** u. **Ταρτήσιοι**, w. s. Adj. *Ταρτήσσιος*, *ία*, *ιον*, — *χαλκός*, Paus. 6, 19, 2, — *γαλῆ*, die wegen ihrer Größe berühmt waren, so daß man sprichwörtl. einen unverschämten Menschen so bezeichnete, Macar. 2, 90, Ael. v. h. 14, 4, Suid. s. *γαλῆ*, u. *γάλαι*, Hes. s. *Ταρτήσσιαι γάλαι*, ion. *γάλεαι* (dat. pl. *Ταρτησσίῃσι*) Herod. 4, 192, — *ἄστυ*, St. B., u. **Ταρτήσιος**, *ία*, *ιον*, *γαλῆ*, Diogen. 3, 71, Hes. s. *γαλῆ T.*, — *μύραινα*, wegen ihrer Größe berühmt, Ar. Ran. 475, Apost. 16, 15, Eust. D. Per. 337, Suid. s. *Ταρτησσός*. *τοῖα Στυγός*, Varr. bei Gell. N. A. 6 (7), 16, 5. Ihr Gebiet heißt *ἡ* **Ταρτησσὶς** *χώρα*, w. s., od. **Ταρτησσία**, *ας*, *ἡ*, St. B. s. *Ἰβυλλα*

Τάρφαρα, *ων*, *τά*, Stadt im glücklichen Arabien, Uran. b. St. B. Ew. **Ταρφαρηνός**, St. B. s. v. u. *Ἄδανα*.

Τάρφη, *ης*, *ἡ*, nach Et. M. 747, 31 so genannt nach einem in ihrer Nähe befindl. mit Dickicht (*τάρφος* = *πύκνωμα*), bewachsenem Sumpfe, od. weil sie von dichten Wäldern umgeben war, St. B., — Stadt in Lokris, die später *Φαρύγαι* hieß, St. B. s. *Φαρύγαι*. — Il. 2, 533, Hes. s. v., Strab. 1, 60. 9, 426, St. B. Ew. **Ταρφαῖος**, St. B.

Ταρχάν, indecl., m., eine türkische Würde, Menandr. Prot. fr. 20.

Ταρχέτιος, *ου*, *ὁ*, König der Albaner, Plut. Rom. 2.

Ταρχία, *ας*, *ἡ*, sicil. Stadt, Philist. b. St. B. Ew. **Ταρχιάτης** u. **Ταρχιανός**, St. B.

Τάρχων, *ωνος*, m., d. lat. Tarcho, Virg. Aen. 8, 506, Vater d. Telephos, nach welchem die folg. Stadt benannt ist, St. B. s. *Ταρχώνιον*. Vgl. *Τάρκων*.

Ταρχώνιον, *ου*, *τό*, nach dem vor. benannte Stadt in Etrurien. Ew. **Ταρχωνῖνος** od. **Ταρχωνιεύς**, St. B. S. *Ταρκυνία*.

Ταρῶνα, *ης*, *ἡ*, Stadt im taurischen Chersones, Ptol. 3, 6, 5.

Ταρωνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, Landschaft in Asien, die den Syrern von den Armeniern unt. Artarias u. Zariadris abgenommen wurde, Strab. 11, 528. Viell. = Taurantium, Tac. Ann. 14, 24.

Τασιάκης, *ου*, m. Satrap von Aegypten unter Darius Kodomannus, D. Sic. 17, 34.

Τάσιος, *ου*, m. Führer der Rhoxolaner gegen Mithridates, Strab. 7, 306.

Τασιτία, *ας*, *ἡ*, Flecken in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 15.

Τάσκα, *ης*, *ἡ*, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Τασκοί, *ῶν*, *οἱ*, lat. Tasci, Prisc. Per. 971, pers. Völkerschaft am kaspischen See, D. Per. 1069, Eust. D. Per. 1069.

Τασκαμένης, *ους*, m. Mannsn., Inscr. 1591.

Τασόπιον, *ου*, *τό*, Stadt in Indien am Ganges, Ptol. 7, 1, 80.

Τάστα, *ης*, *ἡ*, Stadt der Datier in Aquitanien, Ptol. 2, 7, 17.

Ταστάχη, ης, ἡ, Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 3.

Ταστίνα od. **Τάτινα**, ης, ἡ, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Τάτα, (η), ης, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3956, d.

Ταταία, ας, ἡ, Frauenn., Inscr. 4, 8837.

Τατακηνή, ῆς, ἡ χώρα, Landschaft in Drangiana, Ptol. 6, 19, 3.

Τάτακος, ου, m. Inscr. 3, 3846, z, 38, Add.

Tατάριν, Frauenn., Inscr. 3954. Aehnl.:

Τατάριον, ου, ἡ, Frauenn., Inscr. 439.

Τατᾶς, ᾶ, ὁ, Mannsn., Inscr. 3, 3815. 3827, z, Add.

Τατείς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3827, i, a. dd, c. Add. Vgl. *Τατίς*.

Τάτη, s. *Τάτα*.

Τατία, ας, f. 1) Tochter des Tatius, Frau des Numa, Plut. Num. 3, 21, Zonar. 7, 5. 2) C. Inscr. 2, 2833. 3, 3978. 4, 9624.

Τατιᾶνα, ης, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 6805.

Τατιανή, ῆς, ἡ, Frauenn., C. Inscr. 2, 2819, b. (Add.). 3, 3846, z, 39, Add.

Τατιανός, ου, (ὁ), d. lat. Tatianus, a) Präfect unt. Valens u. Theodosius, Zos. 4, 45. 52, Eunap. fr. 59. b) Statthalter von Alexandria, viell. = d. vor., Suid. s. *Οὐάλης*. c) Christ zur Zeit Julians, Suid. s. *Ἀμάχιος*, Proc. hist. arc. 12. d) Patrizier unter Kaiser Leo, Prisc. Pan. fr. 31. 32, Cand. Is. in Phot. Bibl. cod. 79. — Anderer: Sozom. 5, 11. — C. Inscr. 2, 2832. Vgl. Fabric. bibl. gr. ed. Harl. VII, p. 87.

Τατιάς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3827, i, a, Add.

Τατιήνσης, οἱ, Tribus in Rom, nach Tatius benannt, Plut. Rom. 20.

Τατίκιος, ου, m., ὄνομα κύριον, Suid.

Τάτινα, s. *Ταστίνα*.

Τάτιος, voc. (Stob. flor. 11, 23. 80, 9) **Τάτιε**, u. abgekürzt **Τάτ** (?), d. röm. Tatius, König der Sabiner, Plut. Rom. 17—24, ö. Num. 2. 3. 5. 6. 17. parall. 15. qu. Rom. 47, D. Hal. 2, 40—53. 62. 4, 67, App. reg. 3. 4. It. 5, App. b. Suid. s. *λιθάζω*. *φυλάξαντες*, Suid. s. v., Zonar. 7, 3. 4. — *Τ. ὁ τῶν Σαβίνων βασιλεύς*, D. Hal. 2. 38. — *Τίτος Τ.*, 2, 36. — Anderer, Inscr. 3, 3827. — Anderer, Stob. flor. a. d. a. St.

Τατίς, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 3857, i, Add. Vgl. *Τατείς*.

Τατοῦλος, ου, ὁ, Vater des Orestes, Gesandter bei Attila, Prisc. Pan. fr. 8.

Τάττα, ης, ἡ, großer Salzsee in Großphrygien, j. Cadun Tusler od. Tuzla, Duslag, Strab. 12, 568. Adj. Tattaeus, — sal, Plin. 31, 7, 41, 84. 9, 45, 99.

Ταττῆς, έους, ὁ, Mannsn., Inscr. 3, 4321, b. Vgl. *Τεαττῆς*.

Τάττιον, ου, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 6388.

Ταττιμοῦθ, ὁ, indecl., Feldherr, Proc. b. V. 1, 10. 2, 5.

Ταγχέρης, im Text *Ταγχέρης*, ὁ, Elephantiner, 8ter König der 5ten Dynastie in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 57, d.

Ταῦα, ας, ἡ, 1) Flecken in Aria, Ptol. 6, 17, 4. 2) Stadt in Unterägypten, am kanob. Nilarm, j. Tauah. Ew. **Ταυίτης**, St. B. = *Ταοῖα*, w. f.

Ταύακα, ων, τά, Stadt Siciliens, Philist. b. St. B. Ew. **Ταυακῖνος**, St. B.

Ταύαλα, ων, τά, Stadt in Indien, D. Sic. 17, 104.

Ταϋγέτη, ης, ἡ, ion. *Τηϋγέτη*, St. B. s. *Ταΰγετον*, Nonn. 3, 339. 32, 65, dor. *Ταϋγέτα*, Pind. Ol. 3, 29, lat. Taygete, Ov. met. 3, 595. Fast. 4, 172, Tochter des Atlas u. der Pleione, daher Plejade u. Atlantide, Apd. 3, 10, 1, Paus. 3, 18, 10, Schol. Il. 18, 486, Nonn. 32, 65, Pind. a. o. a. O., D. Sic. 3, 60, wurde von Zeus geraubt u. geschändet, Plut. fluv. 17, 3, Paus. a. o. a. O., u. machte in dem nach ihr benannten Gebirge ihrem Leben ein Ende, Plut. fluv. a. o. a. O., Paus. 3, 1, 2, St. B. Sie war die Mutter des Himeros, der später Eurotas genannt wurde, Plut. fluv. 17, 1, St. B., u. des Lakedämon, Nonn. 3, 339, Hellan. im Schol. Il. 18, 486, Paus. 3, 1, 2. 20, 2. 9, 35, 1, Apd. 3, 10, 3, od. auch dessen Gemahlin, Plut. fluv. 17, 1. Vgl. noch Tzetz. Lyc. 219, Schol. Eur. Or. 826, Solin. polyh. 7, 9.

Ταΰγετον, (gen. ep. οιο, Pind. fr. *ὑποχαρμ.* 3 (73), Theogn. 879 in Anth. lyr.), ion. *Τηΰγετον*, Od. 6, 103, Her. 4, 145. 146. 148, Arist. mir. aud. 163, Hes. s. v., τό, doch auch ὁ *Ταΰγετος*, Ael. n. an. 3, 27, Anth. app. ep. 289, St. B. s. *Ταΰγετον*, u. ἡ *Ταΰγετος*, St. B., u. τὰ *Ταΰγετα*, ων, Plut. Cim. 16. mul. virt. 8, Iambl. vit. Pyth. 19, 92, lat. mons Taygetus, Mel. 2, 3, 4, Plin. 2, 79, 81, 191. 4, 5, 8, 16, Cic. div. 1, 50, u. Taygeta, orum, Verg. Georg. 2, 487, s. Serv. dazu, eins der höchsten Gebirge Griechenlands, Strab. 4, 208. 10, 475, Ar. Lys. 117, Schol. Ar. Lys. 117. 1144. 1297, Pol. 34, 10, so daß es sprichwörtl. von unausführbaren Dingen hieß: *ταῦρος ὑπερκύψας τὸ Ταΰγετον ἀπὸ τοῦ Εὐρώτα ἔπιεν*, Apost. 15, 90, über Sparta, das an seinem Fuße lag, Schol. Il. 2, 581, zwischen Lakonien u. Messenien, Ptol. 3, 16, 4, Strab. 8, 363, marmor- u. metallreich, Strab. 8, 367, Plin. 36, 22, 47, 164. 37, 5, 18, 73, voller Ziegen, Paus. 3, 20, 5, u. Heimath der lakonischen Jagdhunde, Pind. b. Ath. 1, 28, a. Es heißt *περιμήκετον*, Od. 6, 103, Hom. h. Charit. 6, 4, 6, *ἐρεμνόν*, Ar. Lys. 1297, gelidus, Luc. Phars. 5, 52, u. erwähnt wird: *Τ. κορυφή*, Hom. h. 17, 3. 33, 4, culmina Taygeti, Claud. b. Get. 193, u. *ὄχθαι Τ.*, Pind. Pyth. 1, 64. — S. noch Plut. Lyc. 15. 16. Pelop. 30. Ag. 8, Paus. 3, 20, 2—5. 4, 7, 1, Strab. 8, 360. 10, 454, Polyaen. 7, 49, Luc. d. deor. 14, 2. Icar. 11, D. Sic. 15, 65, Pind. Nem. 10, 61. Der Bewohner ist **Ταϋγέτιος**, St. B.

Ταΰγετος, ου, ὁ, Mannsn. (?), Inscr. 3, 6224, 7.

Ταυία, ας, ἡ, Stadt in Galatien, nach einem Anführer der Galater benannt, Apoll. Aphrod. b. St. B. s. *Ἄγκυρα*. Vgl. *Τάουιον* u. *Ταυία*.

Ταύιον, ου, τό, Stadt der galat. Trokmoi, das lat. Tavium, Ptol. 5, 4, 9. S. d. vor. u. f. *Τάουιον*.

Ταυκίανα, ης, ἡ, Flecken in Aria, Ptol. 6, 17, 6.

Ταυλαντῖνοι, ων, οἱ, Name für die Folgenden, Euphor b. St. B. s. *Ταυλάντιοι* u. s. *Ἄβροι*. *Δυρράχιον*.

Ταυλάντιοι, ων, οἱ, auch *Ταυλαντῖνοι*, w. f., lat. Taulantii, Mel. 2, 3, 11, Liv. 45, 26, Plin. 3, 22, 26, 144, genannt nach einem König Taulas, App. Ill. 2, 16. 24, illyrisches, St. B., D. Hal. comp. verb. 4. d. Thuc. hist. jud. 10, od. epirotisches, Strab. 7, 326, einst unter eignen Königen stehendes, mächtiges Volk, Arr an. 1, 5. 1. 6. 3. 6, 4. 11, Polyaen. 4, 1, an der Küste des ionischen u. adriat. Meeres, Ael. n. an. 14, 1, St. B. s. *Δυρράχιον*, Ptol. 3, 13, 3, Scyl. 26, das später zu Ma-

kedonien gerechnet wurde, Ptol. 3, 13, 20. Sie machten aus Honig Meth, Arist. mir. aud. 22, Arist. b. St. B. s. v., u. sind noch erwähnt, Thuc. 1, 24, App. b. c. 2, 39, Hecat. b. St. B. s. Σεσάρηθος, Zos. 5, 26, Proc. b. G. 1, 1. Einer heißt **Ταυλάντιος**, f. **Ταυλαντίς**, n. **Ταυλάντιον**, St. B., u. d. Adj. Taulantius, — incola, Lucan. 6, 16.

Ταύλας, αντος, m., alter illyr. König, nach welchem d. Taulantioi benannt sind, App. Illyr. 2.

Ταῦξ, Fl. in Sicilien, Et. M. 36, 55, Herdn. π. μ. λ. 41, 21.

Ταυρασία, ας, ἡ, 1) Stadt in Italien, im Lande der Hirpiner, St. B. Ew. **Ταυρασῖνος** u. **Ταυρασιανός**, St. B., lat. Taurasini, so Taurasinorum ager, Liv. 40, 38. 2) Stadt in Gallien, App. Hann. 5.

Ταυρέας, ου, m. 1) Athener, a) Erbauer einer Palästra, ἡ Ταυρέου παλαίστρα, Plat. Charmid. 153, a, Luc. Paras. 43. b) Chorege, dem Alkibiades eine Ohrfeige gab, Plut. Alcib. 16, Andoc. 4, 20, Dem. 21, 147. c) Vater eines Nikias, viell. = b, Andoc. 1, 47. d) Anderer, Dem. epist. 3. p. 959, b, 35. e) ein von den athen. Komikern als ὀψοφάγος verspotteter, Antiph. b. Ath. 8, 342, f. 343, d, Philet. b. Ath. 10, 416, f. 2) Kampaner, lat. Taurea, Liv. 23, 47, — App. Hann. 37. 3) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 281. 4) ὄνομα κύριον, Harp., Suid.

Ταυρεῖνος, ου, ὁ, Mannsn., Inscr. 3. 4268. S. Ταυρῖνος.

Ταύρειος, εία, ion. είη, ειον. 1) Adj. von ταῦρος, Stier, als Beiname des Poseidon, wahrscheinl. weil ihm Stiere geopfert wurden, wie auch die weinschenkenden Jünglinge an einem Fest des Poseidon in Ephesos Ταῦροι, d. i. Stiere, hießen, Ath. 10, 425, c, — Hes. s. Ταῦρος, Serv. Aen. 2, 202, daher Ταύρειος λοφόεις κενεών, Nonn. 2, 37 für das Meer, u. Ταυρείη πέζα, ebend. 18, 45 für das Meeresufer steht. Vgl. Ταυρία, Ταύριος. 2) Adj. abgeleitet von Ταῦρος, dem Fluß bei Trözen, w. f.

Ταυρεών, m. Monatsn. in Kyzikos, C. Inscr. 2, p. 914—924.

Ταυρηνά, ῶν, ὄρη, τά, Gebirge im Lande der Sarazenen, Nonnos. b. Phot. cod. 3.

Ταυρήσιον, ου, τό, Flecken in Moesia Superior, Geburtsort des Kaisers Justinian, Proc. aed. 4, 1.

Ταυρία, ας, ἡ, Adj. f. von Ταύριος, w. f., Name eines Festes des Poseidon, Hes. s. v.

Ταυριανή, ῆς, ἡ, Name einer Gegend in Bruttium, Strab. 6, 254, wahrscheinl. benannt nach der bruttischen Stadt Tauriana, Tab. Peut., od. Taurianum, Mel. 2, 4, 8. Aehnl.:

Ταυριανός, 1) σκόπελος, ου, ὁ, Felsen an der Westküste von Bruttium, j. Pietra delle Nave, Ptol. 3, 1, 9. 2) Adj. = taurisch. S. Ταῦροι.

Ταυριανός, ου, m. Heerführer, Nil. epp. 2, 178.

Ταυρική, s. Ταῦροι.

Ταυρικός, 1) s. Ταῦροι. 2) s. Ταῦρος.

Ταυρινία, ας, ἡ, soviel als Ταυρική, das Land der Pheſſoi an der Mäotis, St. B. s. Ψήσσοι.

Ταυρῖνοι, ων, οἱ, bei Ptol. Ταυρινοί, ῶν, lat. Taurini, Liv. 21, 38. 39, Plin. 18, 15, 40, 141, ein ligur. Volk in Gallia Cisalpina im heutigen Piemont, Ptol. 3, 1, 35, Strab. 4, 204. 209, Pol. 3, 60. 34, 10, auch Ταυρίσκοι genannt, St. B. s. Ταυρίσκοι, mit der Hauptstadt Αὐγοῦστα Ταυρινῶν, w. f., Taurinorum urbs b. Liv. 21, 39, od. Taurinorum colonia, Tac. hist. 2, 66. In ihrem Lande lag ἡ ὑπέρβασις διὰ Ταυρίνων, Strab. 4, 209, d. Taurinus saltus, Liv. 5, 34.

Ταυρῖνος, ου, m. Mannsn., Inscr. 3, 5854, e, Add. S. Ταυρεῖνος.

Ταύριος, ου, ὁ, 1) alter Name des Flusses Hylikos bei Trözen in Argolis, Paus. 2, 32, 7, der auch Ταῦρος heißt. S. dasselb. 2) Adj. von ταῦρος, Stier, als Beiname des Poseidon, Suid. s. ταυρίδιον. Vgl. Ταύρειος u. Ταυρία.

Ταυρίσκοι, ων, οἱ, d. i. Bergbewohner, denn Tauern heißen noch jetzt die Berghöhen bei den Bewohnern der norischen Alpen, auch Τερίσκοι, Eratosth. b. St. B. s. v., u. Ταῦροι, St. B., lat. Taurisci, Plin. 3, 19, 23, 131. 20, 24, 133. 1) Anderer Name für die Ταυρῖνοι, w. f., Pol. 2, 15. 28. 30, St. B. s. Ταυρίσκοι. 2) keltisches, nach App. Ill. 16, illyr. Volk, das auch Ταυρίσται u. Τευρίσκοι hieß, Strab. 7, 296, u. in Norikum bis Pannonien hin wohnte Strab. 4, 206—208. 5, 213. 7, 304. 313. 314, Posid. b. Strab. 7, 293, St. B. s. Μαγιστρική, D. Cass. 49, 34. 50, 28, weshalb sie T. οἱ Νωρικοί, Eust. D. Per. 306, u. οἱ T. οἱ Νωρικοί, Strab. 4, 208, Pol. 34, 10 heißen.

Ταυρίσκος, ου, m. 1) athen. Archon, Inscr. 126. — 3, 5848. 4, 7265. 2) Soldat in Alexanders Heere, Arr. an. 3, 6, 7. 3) Schüler des Malloten Krates, Sext. Emp. adv. Math. 1, 248. 4) Bildhauer aus Tralles, Plin. 36, 5, 4, 32—34. 5) Maler, Plin. 35, 11, 40, 144. 6) Toreut aus Kyzikos, Plin. 33, 12, 55, 156. 7) Töpfer aus Arretium, Fabroni ant. vas. aret. p. 46.

Ταυρίσται, ῶν, οἱ, anderer Name für die norischen Ταυρίσκοι, w. f., Strab. 7, 296.

Ταυρίων, ωνος, (ὁ), 1) Feldherr der Achäer, Pol. 4, 6. 10. 19. 80. 87. 5, 27. 92. 95. 103. 8, 14. 9, 23, Plut. Arat. 52. 2) Name, Suid. s. Ταυρίωνος.

Ταυροβόλος, ου, ἡ, d. i. die Stiertödterin, 1) Beiname der Athene auf Andros, Suid. s. v. u. ταυροπόλον. 2) auch der Artemis, Suid. s. ταυροπόλον, obwohl diese gewöhnl. Ταυροπόλος heißt, w. f.

Ταυρόεις, εντος, ὁ, lat. Tauroïs, Caes. b. civ. 2, 4, Mel. 2, 5, 3, — nach St. B. so genannt, weil das Schiff, welches die ersten Colonisten hintrug, einen Stier als Abzeichen führte, — keltische Stadt u. Colonie der Massalier, an der Küste von Gallia Narbonensis, Scymn. 215, Artemid. b. St. B. s. v. u. Τειχιόεις. Ew. **Ταυροέντιοι**, St. B. Es ist = **Ταυροέντιον**, ου, τό, lat. Tauroentum, Plin. 3, 5, 10, 73, u. Taurentum, It. Ant. p. 506, — Ptol. 2, 10, 8, Strab. 4, 180. 184.

Ταῦροι, ων, οἱ, 1) anderer Name der Taurisker, St. B. s. Ταυρίσκοι. 2) auch τὸ ἔθνος τῶν Ταύρων, Et. M. 747, 57, und τὸ τῶν T. φῦλον, Ios. b. Iud. 2, 16, 4, d. lat. Tauri, Plin. 4, 12, 26, 86, Mel. 2, 1, 11, Tertull. adv. Marcion. 1, 1, od. Taurici, Mel. 2, 1, 3, angebl. von ταῦρος, Stier benannt, weil Osiris dort einen Stier eingespannt u. mit ihm geackert habe, St. B. s. Ταυρική, Eust. D. Per. 306, worauf auch Et. M, 747, 44: Ταῦροι ὅτι τιμῶσιν Αἰγύπτιοι τοὺς βοῦς καὶ τὸν ἆπιν, hinzudeuten scheint, ein scyth. Volk, Strab. 7, 308, Polyaen. 7, 46, Et. M. a. a. O., Schol. D. Per. 303, Schol. Il. 1, 108, Sen. Hipp. 906, auf der nach ihnen benannten Halbinsel, der heutigen Krimm am karkinit. Meerb.,

Strab. 7, 311, Herod. 4, 99. 100, der *χθὼν Ταύρων*, Nonn. 13, 116, Eur. I. T. 30. Sie galten für seeräuberisch, Strab. 7, 308, D. Sic. 3, 43. 20, 25, wilde Barbaren, Anon. p. p. Eux. 53, Scymn. 831, flg., Agatharch. de mar. Eryth. 88, mit grausamen Sitten, Nic. Dam. fr. 120, Herod. a. a. O., ja sogar für *ἀνδροφάγοι*, Or. Arg. 1079, u. ungastlich, daher bei Sen. Hipp. 167, inhospitalis Taurus, denn sie opferten die Schiffbrüchigen einer Göttin, die nach einigen die Artemis, Ach. Tat. 8, 2, Call. h. 3, 174, der diese Opfer *τέθμια Τ.*, Porphyr. abst. 2, 8, der sie *αἱ θυσίαι Τ.* nennt, Paus. 1, 43, 1, Hes. s. *Ταυρώ*, als welche sie *Ταυροπολα*, *Ταυροπόλος*, *Ταυρώ*, w. f., heißt, nach andern die Iphigenie selbst ist, Herod. 4, 103, die von Artemis nach diesem Lande gebracht worden war, Eur. I. T. arg., Arr. p. p. Eux. 7, Anon. p. p. Eux. 41, Proc. b. G. 4, 5, exc. Procl. Chrest. ed. Bekk., Sext. Emp. ὑποτ. 1, 149, Ov. ex P. 3, 2, 45, wie auch das Drama des Euripides *ἡ ἐν Ταύροις* heißt, D. Sic. 20, 14. Doch trieb ein Theil Ackerbau und diese heißen zum Unterschied von den andern *πρηϋτένοντες*, *ἀροτρευτῆρες ἀρούρης*, Anth. IX, 299. — Vgl. außer d. o. a. St. Strab. 7, 309, Herod. 4, 99—103. 119, Scyl. 68, D. Per. 306, Eust. D. Per. 302. paraphr. D. Per. 302—319, Proc. de aedif. 3, 7. 4, 1, Anton. Lib. 27, App. Mithr. 15. 69. Sie stehen oft fürs Land, so: *ἐκ Τ. τῆς Σκυθίας*, Bucol. Gr. ed. Ahr. arg. vet., *ἐν τοῖς Ταύροις τῆς Σκυθίας*, Suid. s. *ταυροπόλα*, — *ἐν Ταύροις*, *ἐς Ταύρους*, Eur. I. T. arg., Hes. s. *Ταυρώ*, — *ἐν Τ. τῆς Σκυθίας*, Sext. Emp. a. d. a. O., bloß *οἱ Τ.*, Agatharch. d. mar. Erythr. 84, u. die Vorgebirge ihres Landes heißen *τὰ Τ. ἀκρωτήρια*, D. Sic. 3, 41. Adj. a) **Ταυριανός**, *ή*, *όν*, St. B. s. *Ἄγκυρα*, — *Χερρόνησος*, Zos. 4, 5. b) **Ταυρικός**, *ή*, *όν*, lat. Tauricus, a, um, — *ἡ Τ. Χερρόνησος*, Ptol. 3, 6, 1. 5, Eust. D. Per. 163. paraphr. 146—155, Scymn. 822 flg., Anon. p. p. Eux. 54, Ath. 2, 64, d, od. *Χερρόνησος ἡ Τ.*, Theophr. h. pl. 7, 13, 8. S. *Χερρόνησος*. — *Τ. θεός*, das von Orest u. Pylades geraubte Holzbild zu Limnäon Orthias, Paus. 3, 16, 7. 8, *τὸ τῆς Ἀρτέμιδος τὸ Τ. βρέτας*, D. Cass. 36, 13. — *Ἄρτεμις ἡ Τ.*, Paus. 1, 23, 7, — *νῆσος ἡ Τ.*, Eust. D. Per. 306, — *ἡ Τ. διάλεκτος*, Anon. p. p. Eux. 51, — *Τ. γῆ*, Eur. I. T. 1454, — *χθών*, Eur. I. T. 85, vgl. Ov. ex P. 1, 2, 80, — *ἡ Τ. παραλία*, Strab. 7, 309, — *πόλις*, St. B. s. *Θευδοσία*. *Νύμφαιον*, — *ὄρη*, Eust. D. Per. 163, — *οὖρεα*, Herod. 4, 3, vgl. Mel. 1, 19, 13, — *ἔθνος*, Herod. 4, 99, Herod. b. St. B. s. *Χερρόνησος*, sacra, Ov. Ib. 386, — *Τ. λιμήν*, auch *Συμβόλου λιμήν*, w. f., Hafen auf der Südspitze der taurischen Cherſ., Arr. p. p. Eux. 30, Anon. p. p. Eux. 55. Ihr Land heißt *ἡ Ταυρική*, *ῆς*, u. ist die heutige Krimm, Her. 4, 20. 99. 100, D. Sic. 4, 44, Luc. dial. deor. 23, 1, Scyl. 68, Anon. p. p. Eux. 55. 56, Suid. s. v., Polyaen. 8, 56, Paus. 3, 16, 7. 11, Proc. b. G. 4, 5, Plin. 4, 12, 26, 91, St. B. s. *Ταυρική*, *Ἀχίλλειος δρόμος*. *Μυρμήκιον*. *Χερρόνησος*, auch *ἡ χώρα τῆς Τ.*, Anon. p. p. Eux. 53, auch *Τάναις* u. *Ἀλωπεκία* u. *Μαιῶτις* genannt, St. B. s. v., daher *Χερρόνησος Ταυρικῆς*, die Hauptstadt, Arr. p. p. Eux. 30, Anon. p. p. Eux. 55, u. *Ταυρικῆς ἀκρωτήριον*, Scyl. 68. Es soll einst von Perseus beherrscht worden sein, D. Sic. 4, 45, Dion. Mityl. im Schol. Ap. Rh. 3, 200. — Ew. **Ταυρικός**, St. B. a. o. a. O.

Ταυροκεφάλαιον, Kast. in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Ταυρόκωμον, Kast. Thraziens, Proc. aedif. 4, 11.

Ταυρομενείτης, f. *Ταυρομένιον*.

Ταυρομένιον, *ου*, *τό*, (D. Sic. 22, 16, *ἡ*, — Iambl. vit. Pyth. 7, 33, *αἱ Ταυρομεναί*, *ῶν*; — *Τ. τῆς Σικελίας*, Iambl. vit. Pyth. 28, 134, Porphyr. vit. Pyth. 27, u. *ἡ πόλις τῶν Ταυρομενιτῶν*, D. Sic. 22, 24), lat. Tauromenium, (Cic. ad Att. 16, 11, 7, Mel. 2, 7, 16, Vellej. 2, 79, 4, Plin. 3, 8, 14, Eckh. d. n. 1, 1, p. 248, ff., Murator. Inscr. p. 1085, 5, Thes. Sic. 5, p. 925), u. Taurominium, It. Ant. p. 87, u. Tauromenon (Ov. Fast. 4, 475), j. Taormina, so genannt nach dem in der Nähe befindl. Berge Tauros (*διὰ τὸ μεῖναι τοὺς ἐπὶ τὸν Ταῦρον ἀθροισθέντας*, D. Sic. 14, 59), Stadt an der Ostküste Siciliens, Strab. 6, 266. 267, St. B. s. v., in der Gegend des früheren Naxos, D. Sic. 14, 87, am Berge Tauros, App. b. c. 5, 108, Gründung der Zankläer in Hybla, Strab. 6, 268, ursprüngl. von Sikulern bewohnt, D. Sic. 14, 59, bis Andromachos die Bewohner des zerstörten Naxos dort ansiedelte, D. Sic. 16, 7, später röm. Colonie, D. Sic. 16, 7, Ptol. 3, 4, 9, Vaterstadt des Timäos, Scymn. 126, der daher *ὁ Ταυρομενίτης* heißt, Plut. Timol. 11, Pol. 12, 5. S. auß. d. o. a. St. D. Sic. 14, 96. 16, 68. 22, 4. 34, 2, Plut. Timol. 10. 11. 12, D. Cass. 49, 5, App. b. c. 5, 105. 109. 116, Tim. b. Ath. 11, 471, f., Scyl. 13, Iambl. vit. Pyth. 7, 33. 28, 136, Porphyr. vit. Pyth. 21. 29, Theophr. im Schol. Ap. Rh. 4, 834, Xen. Eph. 5, 5, 6. 9, 1, Suid. s. v. Ew. a) **Ταυρομενίτης**, St. B., D. Sic. 16, 7, Suid. s. *Ταυρομένιον*, Inscr. 4, 8738, u. **Ταυρομενείτης**, Suid. s. *Τίμαιος*, pl. -ῖται, D. Sic. 16, 7, Plut. Timol. 11, Strab. 6, 272. b) **Ταυρομένιος**, St. B.. pl. — *οι*, D. Sic. 16, 68, App. Sic. 6. Adj. **Ταυρομενίτης**, — *ὁ Τ. λίθος*, Ath. 5, 207, f. — *μειράκιον*, Iambl. vit. Pyth. 25, 112, lat. Tauromenitanus, — euripus, Plin. 2, 97, 100, 219, — colles, Plin. 14, 2, 4, 25, — Charybdis, Luc. Phars. 4, 461, — vina, Plin. 14, 6, 8, — litora, Sall. hist. fr. 4, 37 ed. Kritz. Das Gebiet der Stadt heißt *ἡ τῶν Τ. χώρα*, St. B. s. *Βίδος*, u. *ἡ* **Ταυρομενία**, *ας*, D. Sic. 22, 15. 16, Strab. 6, 268, u. *ἡ* **Ταυρομενῖτις**, *ιδος*, Polyaen. 5, 3, 6.

Ταυρομένιος, *ου*, *ὁ*, Inscr. 9029. S. d. Vorige.

Ταυροπόλα, *ας*, *ἡ*, Beiname der taurischen Artemis, entweder als Vorsteherin der Herden, oder weil sie mit dem Monde gleich ist u. auf Stieren einherzieht, auch *ταυρωπός* genannt, Suid. s. v., Schol. Soph. Aj. 172, od. weil sie einem Stiere gleich um alles herumgeht, woher das Sprichwort: *Ταυροπολας Ἀρτέμιδος ταχύτερος*, Apost. 16, 22, od. den von Poseidon, gegen Hippolyt geschickten Stier tödtete, Soph. Aj. 172. Vgl. *Ταυροβολος* u. *Ταυροπόλος*. Davon:

Ταυροπόλαι, *ῶν*, *αἱ*, Beinamen der Artemis u. Athene, Hes. s. v. — Vgl. *Ταυροπόλα* u. *Ταυροπόλος*.

Ταυροπόλια, *ων*, *τά*, Fest zu Ehren der Artemis, Hes. s. v. Vgl. *Ταυροπόλα* u. *Ταυροπόλος*.

Ταυροπόλιον, *ου*, *τό*, Tempel der Artemis Tauropolos, w. f., auf Ikaria, Strab. 14, 639, u. auf Samos (?), Strab. b. St. B. s. v.

Ταυρόπολις, *εως*, f. a) 1) Tochter der Ariadne vom Dionys, Schol. Ap. Rh. 3, 997. 2) Tochter des Legers Kleson, Paus. 1, 42, 7. b) Stadt in Karien,

nach welcher Athene *Ταυροπόλος* heißen sollte, Schol. D. Per. 609. — Ew. **Ταυροπολίτης**, St. B. s. v., pl. **-ῖται**, Apoll. Aphrod. b. St. B. s. *Χρυσαορίς*.

Ταυροπόλος, gen. ep. *οιο*, D. Per. 610, *ἡ*, auch *T. θεά*, Eur. I. T. 1457, od. *θεός*, Eust. paraphr. D. Per. 606—619, od. *T. Ἄρτεμις*, Strab. 12, 535, Diana Tauropolos, Liv. 44, 44, Beiname, **a)** der Artemis, besonders als der bei den Taurern weilenden (Erklärungen des Namens geben Eust. D. Per. 306, Schol. D. Per. 609, Apolldr. u. Istr. b. Suid. s. *ταυροπόλον*, Et. M. 747, 52 — 748, 3), Strab. 12, 537, Inscr. 2699. 3137, daher man schwur: *νὴ τὴν Ταυροπόλον*, Ar. Lys. 447. Tempel von ihr waren zu Aricina, Strab. 5, 239, u. besonders auf d. Insel Ikaros im pers. Meere mit einem Orakel, Strab. 16, 766, Eust. D. Per. 609. b) der Artemis u. Athene, Schol. Ar. Lys. 447. c) der Artemis u. des Apollon, der *T. θεός* heißt, D. Per. 610, Eust. D. Per. 609, Schol. D. Per. 609. Vgl. *Ταυροπόλα*. *Ταυροπόλαι*. *Ταυροπόλιον*.

Ταῦρος, *ου*, *ὁ*, voc. *ταῦρε*, Plut. qu. Gr. 36. a) 1) Beiname des Dionys, daher er auch als *κερατοφυής* u. *ταυρόμορφος* abgebildet wurde, Ath. 11, 476, a, Eur. Bacch. 920, Plut. qu. Gr. a. a. O., Lyc. Cass. 209, sowie des Poseidon, Hes. s. v. 2) Name des Riesen Talos, Apd. 1, 9, 26, wo aber Bekk. *ταῦρον* schreibt. 3) Sohn des Neleus, Schol. Ap. Rh. 1, 156, u. der Chloris, Apd. 1, 9, 9. 4) Knosier, alter König von Kreta, Palaeph. 16, 3, Eust. D. Per. 270, Vater des Minos, Io. Ant. fr. 6, 15, der Tyros eroberte u. die Europa als Gefangene wegführte, Arr. fr. 63, Eust. D. Per. 88. 5) Begleiter des Minos, Geliebter der Pasiphae, Vater des Tauros oder Minotauros, Palaeph. 2, 2—5. 6) Sohn des vorigen u. der Pasiphae, Palaeph. 2, 9. 10, auch *T. ὁ Μίνω*, Paus. 8, 15, 16, Feldherr des Minos, der wegen seiner Wildheit so genannt, Io. Ant. fr. 1, 16. und später von Theseus besiegt u. getödtet wurde, Philochor. b. Syncell. 163, c, Plut. Thes. 16, 19. S. *Μινώταυρος*. 7) Vater der Side, St. B. s. *Σίδη*. 8) *Χουθὴρ T.*, Aegypter, 27. König der 7—9ten Dynastie, nach Buns. *Ταύρης*, Eratosth. b. Syncell. p. 109, b. 9) Spartaner, Sohn des Echetimidas, Thuc. 4, 119. — Inscr. 4, 7000. 10) platon. Philosoph aus Berytos in Phönizien, unter Antonin, Suid. s. v., Schol. Plat. Tim. 953, 18 ed. Tur., Gell. N. A. (Calvisius T. 18, 10) 6, 10. 13. 14. 10, 19. 12, 5, Euseb. Chron. ad a. Chr. 145. 11) röm. Beiname: *Τίτος Στατίλιος T.*, Phleg. Trall. fr. 35, *ὁ T. ὁ Στατίλιος*, D. Cass. 49, 38. 51, 20. 23. 53, 23. — *T. ὁ Στατίλιος*, D. Cass. 50. 13, *Στατίλιος T.*, D. Cass. 49, 14. 57, 15, App. Ill. 27. — *ὁ Ταῦρος*, D. Cass. 59, 10, App. b. c. 5. 105, — *T.* allein, App. b c. 5, 97 — 99. 103. 118, Plut. Anton. 65, — *Μαρκιανὸς T.*, D. Cass. 78. 40. — *Ταῦρος, ὕπατος*, Zos. 3, 10. b) Name eines Hundes. Ep. *ἀδ.* 756 (VII, 211). c) lat. Taurus, Name eines Sternbilds zwischen Widder u. Zwillingen, an dessen Hörnern die Hyaden waren, Ptol. 1, 7, 6. 7, Lyd. de mens. 1, 5. 14. 4, 44, Anth. VI, 256, Suid. s. **Ὑάδες**, Et. M. 773, 54—774, 1, Hyg. astron. 2, 21. 3, 20. sign. coel. 3, Eratosth. catast. 14, Virg. Georg. 1, 218, Mart. 10, 52 (57). d) 1) Kastell in Judäa, Strab. 16, 763. 2) Fluß in Argolis bei Trözen, Ath. 3, 122, f, Hes. s. v. Adj. *Ταύρειος, εία, ειον*, — *ὕδωρ*, Soph. b. Ath. a. a. O., — *πῶμα*, Soph. b. Hes. s. v. 3) Fluß in Pamphylien, Liv. 38, 15. 4) Name eines Nilbettes, Plin. 5, 31, 34, 128. 5) Berg (*λόφος*, D. Sic., *ἄκρον*, Ptol.), auf der Ostküste Siciliens, nach welchem Tauromenion benannt war, D. Sic. 14, 58. 59. 16, 7, Ptol. 3, 4, 9. 6) *Ταῦρος, ου*, gen. ep. *οιο*, Nonn. 3, 17, *ὁ*, lat. Taurus, Mel. 3, 7, 1. 2. 6. 8, 5, Iustin. 11, 8, Flor. 4, 12, 61, Plin. 5, 27, 27, 97 — 99. 29, 31, 118, u. T. mons, Liv. 35, 13. 37, 35. 38, 38, Curt. 7, 3, 20, Iustin. 27, 2, noch jetzt Taurus, vom aramäischen tur, tura, d. i. Alpe, während die Griechen das Wort mit *ταῦρος*, Stier, zusammenbringen, entweder weil ihre Vorfahren alles Große u. Gewaltige *ταῦροι* genannt hätten, St. B., od. weil der dem Meer zugewendete Theil das Aussehen eines Stierkopfes habe, St. B. u. D. Per. 641, od. *οὕνεκα λοφούμενος ταυροφανὴς καὶ ὀξυκάρηνος* (od. *ὀρθόκαιρος*) *ὁδεύει, οὔρεσιν ἐκταδίοις*, Eust. D. Per. 638, ein hohes Gebirge in Asien von 45,000 Stadien Länge, 3000 Stadien Breite, Strab. 11, 490, das von den chelidon. Inseln anfangend, Eust. D. Per. 504, Kleinasien mitten durchschneidet, so daß dieses in *τὰ ἐντὸς τοῦ T. καὶ τὰ ἐκτὸς τοῦ T.* zerfällt, Strab. 2, 129. 11, 490, Eust. D. Per. 647. 970. 1089, Agath. Geogr. 1, 5, St. B., u. welches nach den Alten bis zur Mäotis u. der taurischen Chersones reicht, D. Per. 168, Eust. D. Per. 168, so daß der Kaukasos, Emodos, Imaus, Paropamisos, Niphates, u. d. Amanosgeb. Theile von ihm sind, Mel. 1, 15, 2, Eust. D. Per. 663. 747. 877, Arr. Ind. 2, 1—3, u. er in einen östl. Theil, *T. ἑῷος* in Asien, u. einen nördlichen, *T. βόρειος*, in d. taur. Chersones, zerfiel, Eust. D. Per. 168. Als andere Theile werden genannt *ὁ Λύδιος T.*, St. B. s. *Ἡράκλεια*, u. *ὁ Κίλιξ T.*, Scymn. 744, doch steht *Κίλιξ T.*, lat. T. Cilix, Ov. Met. 2, 217, auch für das ganze Gebirge, Nonn. 2, 633. 34, 190. Auf ihm sollten entspringen der Kydnos, Eust. D. Per. 877, d. Indos, Arr. Ind. 3, 2, u. der Araxes, Mel. 3, 5. 5, auch sollten besonders viel Adler auf ihm horsten, Plut. garrul. 14. soll. an. 10. Die *οὔρεα Ταύρου* erwähnt Nonn. 17, 379, d. *ῥία T.*, ders. 25, 375, die *σφυρὰ δύσπιφα T.*, ebenders. 40, 288, d. juga T., Liv. 37, 55, d. T. pylae, Cic. ad Att. 5, 20, 2, u. nach ihm heißt ein Vorgeb. in Lycien, von wo er anfangen sollte, Tauri promontorium, Mel. 1, 15, 1. 2, 7, 4. 5, Plin. 5, 31, 34, 131. Er heißt *ὁ μέγας κ. δωλύγιος*, Iul. b. Suid. s. *χρῆμα*, — *ἀερσίλοφος*, Nonn. 2, 684. 34, 169, — *ὑψινεφής*, 48, 376, — *πολυκαμπής*, 17, 137, — *ὑψίλοφος*, 3, 17, — *ὀφρυόεις*, 2, 168, — *νιφόβλητος*, 48, 470. — S. auß. d. a. St.: Ptol. 5, 6, 1. 8. 8, 1, Arr. an. 2, 4, 7. 3, 6, 4. 6. 28, 5. 5, 5, 2 — 6, 3, Strab. 1, 21. 11, 492. 519 — 522. 12, 651. 666. 14, 533—536, Theophr. h. pl. 8, 2, 9, Eust. D. Per. 638, An. p. p. Eux. 82, Arist. vent., Polyaen. 4, 9, 5. 8, 50, Pol. 3, 4. 4, 2. 48. 5, 40. 77. 107. 109. 8, 22. 10, 28. 11, 34. 21, 11. 14. 22, 14. 23. 27. fr. 90, App. Syr. 29. 38. Mithr. 62. 106. b. c. 1, 97, Plut. Aem. P. 7. Luc. 24. 25. 27. 32. Pomp. 28. Demetr. 47, Hdn. 3, 1, 4. 2, 6. 3, 7. 8, D. Sic. 19, 58. 29, 13. 27, Ios. arch. 11, 8, 3, D. Cass. 36, 4. 18. 45, 32. 47, 8. 48, 39. 54, 19. 56, 25. 62, 21. 71, 23, Eust. paraphr. D. Per. 156 — 169. 636 — 651. 846 — 853. 887 — 893, Schol. D. Per. 163. 167. 168. 666, Memn. fr. 15, Nonn. 1, 409. 17, 330. 23, 83. 33, 284. 36,

430. 43, 55, Et. M. 747, 46, Suid. s. v. u. s. *Ταλάται*, St. B. s. v. u. s. *Ἰκόνιον. Κατaονία. Στρατονίκεια.* — D. Bewohner heißt: **Ταυριανός,** *οῦ, ὁ,* St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα. Πάρος. Σχορπιανός.* — Adj. **Ταυρικός,** *ή, όν, ὄρη,* Eust. D. Per. 867, — *πρόσοδοι,* Et. M. 747, 48.

Ταυροσθένης, *ους,* acc. -*ην,* m. 1) Aeginet, Sieger in Olympia, Paus. 6, 9, 3, Ael. v. h. 9, 2. — 2) Chalkidenser, Sohn des Mnesarchos, Aeschin. 3, 85. 87. Din. 1, 44.

Ταυρόσια ὄρη, *τά,* Gebirge in Asien, Arist. vent.

Ταυροσκύθαι, *ῶν, οἱ,* lat. Tauroscythae, benannt nach dem *Ταῦρος βόρειος,* s. *Ταῦρος,* Eust. D. Per. 163. Iub. Capit. M. Ant. 9, eine aus Skythen u. Taurern gemischte Völkerschaft im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 25, Synes. ep. 57, Böckh Inscr. II, p. 98, Proc. de aed. 3, 7. Sie opferten Menschen, Zenob. 5, 25.

Ταυροῦνος, *ου, ὁ,* Ptol. 2, 16, 5, **Ταύρουνον,** *ου, τό,* od. *Ταύρουρον,* lat. Taurunum, Plin. 3, 25, 28, 148, It. Ant. p. 131. 241, Tab. Peut., Not. Imp., u. Taurynum, Geo. Rav. 4, 19, feste Stadt Niederpannoniens am Einfluß des Savus in die Donau, j. Semlin, Arr. Ind. 4, 16.

Ταυροῦντος, *ου, ὁ, ἢ Τουροῦντος,* Fluß im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 2. S. *Τουροῦντος.*

Ταύρουρον, s. *Ταυροῦνος.*

Ταυροφάγος, *ου, ὁ,* Beiname des Dionys. S. Lexika.

Ταυροχόλια, *ων, τά,* ein Fest in Kyzikos, Hes. s. v.

Ταυρώ, *οῦς, ἡ,* Name der taurischen Artemis, Hes. s. v. Vgl. *Ταυροπόλα. Ταυροπόλαι. Ταυροπόλος.*

Ταύρων, *ωνος,* m. Toxarch in Alexanders Heer, Arr. an. 5, 14, 1. 16, 3.

Ταυτάνης, *ου, ὁ,* assyr. König, der Tithonos u. Memnon mit einem großen indischen Heere Troja zu Hülfe schickte, Io. Ant. fr. 24. Derselbe heißt b. Kephalion in Euseb. Chron. p. 41 Mai, *Τεύταμος,* w. s.

Ταυτική, *ῆς, ἡ,* Ort in Medien, Ptol. 6, 2, 17.

Ταύχειρα, *ας, ἡ,* 1) Tochter des Autandros, nach der d. flgd. Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) *ἡ,* u. (Herod., St. B.), *τά,* auch *Τεύχειρα,* Hierocl. p. 732, s. dass., lat. Teuchira, Plin. 5, 5, 5, 32, nach der vor. benannte Stadt in Kyrenaika, j. Tochira, Strab. 17, 836. 837, Herod. 4, 171, Scyl. 108, später Arsinoe, St. B. Ew. **Ταυχείριος** u. **Ταυχέριος** u. **Ταύχερος** u. **Ταυχερίτης,** St. B. s. v. Vgl. *Τεύχειρα.*

Τάφαλος, *ου, ὁ,* Mannsn., Inscr. 3, 4596, a.

Ταφιάς, *άδος, ἡ,* lat. Taphias, Plin. 4, 12, 19, 53, späterer Name der Insel Taphos, Strab. 10, 456. 459. St. B. s. *Τάφος.* S. *Τάφος.*

Ταφιασσός, *οῦ, ὁ, λόφος,* lat. Taphiassus, Plin. 4, 2, 3, 6, j. Makrynoro u. Rigani, Geb. in Lokris u. Aetolien, Strab. 9, 427. 10, 451. 460.

Τάφιοι, s. *Τάφος.*

Τάφιος, *ὁ,* 1) Sohn des Poseidon von d. Hippothoe, Vater des Pterilaos, der Taphos bevölkerte u. d. Einw. *Τηλεβόαι* nannte, Apd. 2, 4, 5, nach Andern Sohn des Pterelas, Bruder des Teleboas, Schol. Ap. Rh. 1, 747. Er heißt auch *Τάφος,* w. s. 2) **ὁ** u. **τὸ Τάφιον ὄρος,** Gebirge im Land der Lokroi Ozolä, wo Herakles den Nessos tödtete, Myrs. Methymn. b. Antigon. h. mir. c. 129 (117 Westerm.), D. Sic. 8, 20. 3) Adj. S. *Τάφος.*

Ταφιοῦσσα, *ης, ἡ,* lat. Taphiusa, Plin. 36, 21, 39, 150, anderer Name für *Τάφος.* Ew. **Ταφιουσσαῖος,** St. B. s. *Τάφος.* Adj. Taphiusius, lapis, Plin. 36, 21, 39, 150. S. *Τάφος.*

Τάφις, *εως, ἡ,* lat. Taphis, It. Ant. p. 161, Stadt der Blemmyer, Inscr. 3. 5072. S. *Θάπις.*

Ταφῖτις, *ιδος, ἡ, ἄκρα,* Vorgeb. an der karthag. Küste, Strab. 17, 834.

Ταφίων νῆσοι, *αἱ,* od. **αἱ περὶ Τάφον νῆσοι,** d. lat. Taphiae, arum od. Telebrides, Plin. 4, 12, 19, 53, eine Anzahl kleiner Inseln an der leukadischen Küste, deren größte Taphos od. Taphias, w. s., war, Strab. 10, 459. 461, Apd. 2, 4, 7.

Τάφος, *ου,* 1) *ὁ,* Sohn des Pterelas, der bei anderen auch Taphios heißt u. nach dem die folgende Insel benannt wurde, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Et. M. 748, 41. 2) *ἡ νῆσος,* die größte der echinadischen (Schol. Ap. Rh. 1, 447) od. der *Ταφίων νῆσοι* (s. d.) genannten Inseln an der leukad. Küste, Strab. 10. 459, nach einigen = Kephallenia, Strab. 10, 456, nach Taphos od. Taphios benannt, s. d., Apd. 2, 4, 5. 7, u. später Taphias u. Taphiussa geheißen, s. d., während es nach St. B. s. v. eine kephallen. Stadt wäre. Es wurde bewohnt von den Teleboern u. Taphiern, die besonders durch Seeräuberei berüchtigt waren, daher *Τάφιος* = *ὁ λῃστής,* Suid. s. *Τάφιος.* S. noch Od. 1, 417. Eust. D. Per. 431 nennt es *ἡ Ὁμηρική.* Ew. **Τάφιοι,** *οἱ,* dat. ep. *Ταφίοισι(ν),* Od. 1, 181. 16, 426, oft mit den Teleboä identisch, Strab. 10, 459. 461, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Hes. s. v., Et. M. 748, 40, od. doch eng verbunden, *ἄνδρες ἥρωες Τάφιοι ἰδὲ Τηλεβόαι,* Hes. sc. Herc. 19, während andere sie mit den Kephalleniern gleich machten, Strab. 10, 456. Sie raubten die Rinder des Elektryon, Apd. 2, 4, 6, u. zogen gegen die Brüder der Alkmene zu Feld, welche sie tödteten, Hes. sc. Herc. arg., u. Homer Od. 1, 181 nennt sie *φιλήρετμοι.* Ihre Stadt ist: *Ταφίων πόλις,* Eur. Herc. fur. 60, od. *Τ. ἄστυ,* ib. 1080, ihre Geschichte, *ἡ τῶν Τ. ἱστορία,* Schol. Ap. Rh. 1, 763. S. noch: Od. 1, 105. 14, 452, Anth. IV, 684, Et. M. 748, 32. — Adj.: **Τάφιος,** *ία,* ep. *ίη, ιον,* — *λῃστῆρες Τ.,* Od. 16, 426, Et. M. 748, 40, — *λῃϊσταὶ Τ.,* Ap. Rh. 1, 750, — *Τ. λῄστορες,* Od. 15, 427, — *Τ. Ἄρης,* Eur. I. A. 284, — *Ταφίη νίκη,* Anth. II, 364. Vgl. *Τηλεβόαι.*

Ταφόσιρις, *εως,* 1) *ἡ,* d. i. Osiris Grab, ägypt. Stadt, die auch *Ταπόσιρις* u. *Ταπόσειρις,* w. s., hieß, u. wo das Grab des Osiris war, St. B. s. v., Plut. Demetr. c. Ant. comp. 3. Is. et Osir. 21, Synes. ep. 4, Proc. de aedif. 6, 2, Schol. D. Per. 259. 2) *ὄνομα χώριον,* Suid.

Τάφραι, *ῶν, αἱ,* od. **Τάφρη,** *ης, ἡ,* lat. Taphrae, Mel. 2, 1, 4, Plin. 4, 12, 26, 87. 88, d. h. die Gräben, die Stelle, wo die taur. Chers. von einem Graben durchschnitten und mit Festungswerken versehen war, Callistr. b. St. B. s. v. Vgl. *Τάφρος.*

Τάφριοι, s. *Τάφρος.*

Ταφροῦρα, *ας, ἡ,* od. **Ταφρουραί,** *ῶν, αἱ,* lat. Taphura, Tab. Peut., viell. = Trafra b. Plin. 5, 4, 4, 27, Stadt in der kleinen Syrte, Ptol. 4, 3, 10.

Τάφρος, *ου, ἡ,* 1) Stadt auf dem taur. Chers., Ptol. 3, 6, 5. Ew. **Τάφριοι,** *ων, οἱ,* Strab. 7, 308. 2) Ort in Messenien, *ἡ Τ. ἡ καλουμένη μεγάλη,* Paus.

4, 6, 2, woselbst in den messen. Kriegen eine Schlacht geliefert wurde u. die Messenier durch d. Verrath des Aristokrates unterlagen, ἡ ἐπὶ τῇ *T.* πληγή (Paus. 4. 20, 1), Pol. 4, 33. Plut. ser. num. vind. 2, Paus. 4, 17, 2. 8, 5, 13.

Ταχάσαρα, *ων, τά,* Stadt im Innern von Medien. Ptol. 6, 2, 9.

Ταχεῖα, *ας, ἡ,* Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, e, 13.

Ταχεμψώ, *οῦς, ἡ,* äthiop. Insel, St. B. Ew. **Ταχεμψίτης.** S. *Ταχομψώ.*

Ταχενεφρῆ, *κώμη,* ein memphit. Nomos, Papyr. Inscr. 3, p. 294, A.

Τάχησις, *ιος,* f. Frauenn., Inscr. 4865.

Ταχίδιος, *ου,* m. Athener, Myrrhinusier, Inscr. 193.

Ταχικλῆς, *έως,* Athener, Ross Dem. 74, a.

Τάχιστος, *ου,* m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, II, 16.

Ταχομψώ, *οῦς, ἡ,* Tachompso, Mel. 1, 9, 2, Tacompson, Iub. b. Plin. 6, 29, 35, 179, Stadt auf einer Nilinsel, Herod. 2, 29. S. *Ταχεμψώ.*

Τάχοροι, *ων, οἱ,* Volk in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Τάχορσα, (*ων, τά?*), Flecken in Libya Marmarika, Ptol. 4, 5, 31.

Ταχοσδρώ, f. *Ταγχοσδρώ.*

Ταχώς, *ώ,* Plut. *Τάχως,* (*ὁ*), 1) Sohn d. Nektanebes, König von Aegypten, der Agesilaos gegen Artaxerxes Mnemon zu Hülfe rief, Plut. Ages. 36. 37. 38, Ath. 14, 616, c. d, D. Sic. 15, 90. 92. 93, Ael. v. h. 5, 1. S. *Ταώς.* 2) Admiral der Perser, D. Sic. 15, 18. 19.

Ταών, *ἡ,* Frauenn., C. Inscr. 4, 7021, 8. — exc. Vindob. 47 in Stob. flor. IV, 293 ed. Mein.

Ταώς, *ώ,* m. König der Aegypter, Arist. oecon. 2. S. *Ταχώς.*

Τβῆ, *ῆς,* f. Frauenn., Inscr. 3, 4965.

Τέανον, App. u. St. B. **Τεανόν,** *οῦ, τό,* Namen zweier ital. Städte. App. Hann. 27. b. c. 1, 45. 85. 5, 20. — Ew. **Τεανός,** St. B. s. v. a) *τὸ Ἄπουλον,* Teanum Apulorum, Plin. 3, 10, 16, 103, Stadt in d. apul. Landschaft Daunia, beim heutigen Ponte Rotto, Strab. 5, 242. 6, 285, Ptol. 3, 1, 72, Cic. pro Cluent. 9. Mel. 2, 4, 6, Liv. 23, 24. Ew. Teanenses Apuli, Orell. Inscr. 140, u. bloß Teanenses, Liv. 9. 20, Orell. Inscr. 139. 798. b) *τὸ Σιδικῖνον,* Strab., T. Sidicinum, Liv. 22, 57, Plin. 3, 5, 9, 63. 31, 2. 5. 9, j. Tiano, Stadt in Kampanien, Strab. 5, 237. 248. 249. 6, 285, Ptol. 3, 1, 68. abs. Horat. ep. 1, 1, 86. Die Einw. nennt Pol. 3, 91, **Τιανῖται,** *ῶν.*

Τεάρκων, *ωνος,* u. **Τεαρκώς,** *ώ,* Strab. 1, 61, Aethiopier, der auf seinen Kriegszügen bis nach Europa vordrang. Strab. 1, 61. 15, 686, Megasth. b. Strab. 15, 687. Vgl. *Τάρκος.*

Τέαρος, *ου,* voc. *Τέαρε,* Hippon. fr. 15, *ὁ,* 1) Fluß in Thrazien, Her. 4, 89 — 91. Plin. 4, 11, 18, 45. 2) Fluß in Lydien, Hippon fr. 15.

Τέασπις, *ιδος,* ion. *-ιος,* Vater des Pharandates, Perser, Her. 4, 43. 7, 79. 9, 76, Paus. 3, 4, 9.

Τεατέα, *ας, ἡ,* lat. Teate, It. Ant. p. 310. Sil. It. 7, 521, u. Teade, Geo. Rav. 4, 31, Hauptstadt der Marruciner in Samnium, j. Chieti, Strab. 5, 241, Ptol. 3, 1, 60. Ew. **Teates Apuli,** Liv. 9, 20, u. Teatini, Plin. 3, 12, 17, 106.

Τεαττῆς, *έους, ἡ,* Frauenn., Inscr. 3, 4866, c. d. e. 4381. Vgl. *Ταττῆς.*

Τέβενδα, *ης, ἡ,* Stadt im Innern von Pontos Galatikos, Ptol. 3, 5, 9.

Τέβερις, *ιος, ὁ,* d. lat. Tiberis, Apd. b. St. B. s. v., u. D. Hal. ed. Kiessl. 1, 31. 38. 45. 79. 85. 2, 1. 55. 76. 3, 25. 41 — 45. 55. 57. 67. 4, 27. 5, 22. 26. 35. 37. 6, 68. Vgl. *Τίβερις* u. *Θύμβρις.*

Τεβέστη, *ης, ἡ,* Stadt in Nordafrika, Proc. b. Vand. 2, 21.

Τέβρος, *ου,* m. Sohn des Hippokoon, der von Herakles getödtet wurde, Apd. 3, 10, 5.

Τέγγις, *εως, ἡ,* Stadt in Mauritanien, D. Cass. 60, 9, sonst *Τίγγις,* w. s.

Τεγέα, *ας, ἡ,* (*Τέγεα* bei Arist. rhet. 1, 7, doch vgl. Simon fr. 165 in Anth. lyr. ed. Bergk, Theophr. h. pl. 9, 13, 4, D. Chrys., Scyl., Hes., Schol. D. Per., Ptol., Pol., Thuc. a. d. unt. a. St., exc. D. Sic. b. Müll. fr. h. Gr. II, praef. p. VIII, 5, doch s. Göttl. Acc. d. gr. Spr. p. 128, wonach *Τεγέα* die allein richtige Betonung ist), — ion. u. ep. **Τεγέη,** *ης,* (auch *Τεγέαι, ῶν, αἱ,* D. Sic. 11, 66), lat. Tegea, Plin. 4, 6, 10, Liv. 34, 26. 35, 27. 88, 34, Mel. 2, 3, 5, u. Tegee, Claud. b. Get. 176. 1) Große Stadt in Arkadien aus neun ursprüngl. Landgemeinden gebildet und nach Tegeates, des Lykaon Sohn benannt, Paus. 8, 3, 4, St. B. s. v., Strab. 8, 337. 373. 376. 388, mit den Beinamen: *Ἀρκαδική,* Anth. II, 142, *ποσσίκροτος,* Anth. XIV, 77, Polyaen. 1, 8, *εὔμηλος,* Simon. (ep.) fr. 106, Anth. VII, 442, *εὐρύχορος,* Simon. (ep.) fr. 105, Anth. VI, 153. VII, 512, auch *ἡ Τεγεατῶν πόλις,* Pol. 11, 18, u. *Τεγέης πτολίεθρον,* Ap. Rh. 1, 398, u. *Ἀφειδάντειος κλῆρος,* s. d., Paus. 8, 4, 3. Sprichwörtl. war: *ἰχθῦς ἐξ Ἄργους εἰς T. ἔφερον,* Arist. rhet. 1, 7, Simon. fr. 165, um einen schwierigen Weg zu bezeichnen; dagegen ward in dem Sprichworte: *εὐδαίμων ὁ Κόρινθος, ἐγὼ δ' εἴην Τενεάτης Τεγεάτης* nur von einigen aus Unkunde für *Τενεάτης* gesetzt, Strab. 8, 380, vgl. Apost. 8, 6, d, Arsen, 24, 90. S. zu d. a. St.: Ptol. 3, 16, 19. 8, 12, 21, Schol. D. Per. 415, Scyl. 44, Hes., Her. 1. 66 — 68. 6, 72. 105. 7, 170. 9, 35. 37, Thuc. 5, 32. 62. 64. 65. 74 — 78, Paus. 2, 24, 5. 7. 25. 1. 3. 7, 10. 8, 4, 3. 8. 9. 5, 3. 4. 44, 1. 47, 1. 5. 6. 48, 5. 52, 6. 53, 7. 10. 11. 54, 4. 5, Plut. Thes. 31. Syll. 30. Ages. 34. Agis 3. 12. 16. Cleom. 14. 17. 22. 23. 26, Xen. Hell. 3, 5. 8. 25. 5, 1, 38. 4, 37. 6, 5, 9. 15. 16. 7, 4, 36. 5, 7. 14, D. Sic. 12, 79. 19, 35, Arist. poet. 24, Polyaen. 1, 8. 11. 2, 3, 14, D. Chrys. or. 17, 251, Pol. 2, 46. 70. 4, 22. 23. 82. 5, 18. 20. 24. 9, 8. 11, 11. 18. 16, 17. 36. 37. 32, 2. 3, Dion. Arg. b. Herdn. *π. μ. λ.* p. 8, Theophr. h. pl. 9, 13, 4. 15, 6, Luc. dial. deor. 22, 3, Paroemiogr. Gr. I, app. 2, 85, Il. 2, 607, Orph. Arg. 152, Pind. Ol. 11, 66. Nem. 10, 47, Simon. fr. 157, 9, Arist. ep. 30, Anth. II, 142. VII, 512. XIV, 78. Plan. 7, 280. app. ep. 358, Apd. 2, 7, 3. 3, 7, 5. 6, 3, Alcid. in Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe II, 157, b, 27, Suid. s. v., Ap. Rh. 1, 162, Schol. Ap. Rh. 1, 162. 398, St. B. s. v. Ew. **Τεγεάτης,** St. B., Suid. s. *Τεγέα. Ἀρίσταρχος,* D. L. 6, 2, n. 6, wo es ein Wortspiel ist, indem es hier von *τέγεος,* d. i. an dieser St. d. Frauengemach eines Bordells, abgeleitet ist; — f. *Τεγεᾶτις,* — *γυνή,* Paus. 8, 47, 3, — *πύλη,* wie ein Thor in Megalopolis hieß, Pol. 16, 17, u. **Τεγεάς,** Soph. b. St. B. s. *Τεγέα*; — pl. **Τεγεά-**

ται, ῶν, ion. **Τεγεῆται**, έων, οἱ, Thuc. 4, 134. 5, 32. 62. 65. 67. 70. 73. 78. 82, Xen. Hell. 4, 2, 13. 6, 4, 18. 5, 9. 10. 7, 4, 36. 5, 5. 6, Her. 1, 65—68. 7, 102. 9, 26. 28. 31. 35. 54. 56. 59. 60—62. 70. 71. 85, Paus. 3, 3, 5. 7, 3. 5, 23. 2. 8, 5, 9. 44, 5—45, 4. 47, 2—48, 7. 53. 54, 5. 10. 9, 5. 6, Pol. 2, 54. 58. 5, 17. 92. 9, 28. 16, 36. 17, 14, D. Sic. 4, 58. 12, 79. 15, 59. 82. 84. 19, 35, Plut. Arist. 12. 16. 19. Cleom. 4. 22. qu. Gr. 5, Arist. fr. 90, Pol. fr. im Schol. vet. Pind. Ol. 5, arg., Strab. 8, 377, Apd. 3, 7, 6, Lys. 2, 46, Luc. adv. ind. 14, Polyaen. 2, 10, 3. 2, 26. 8, 34, Apost. 17, 82, Demarat. b. Stob. flor. 39, 32, b. Plut. parall. 16. — Adj. **Τεγεατικός**, ή, όν, ion. **Τεγεητικός**, ή, όν, lat. Tegeaeus u. Tegeeus, a, um, — *τὸ πεδίον τὸ Τ.*, Paus. 8, 54, 2, — *οὖροι*, Herod. 8, 124. — *τὰ Τεγεατικά* = Schrift üb. Tegea, Paus. 8, 5, 6. Das Gebiet der Stadt heißt *ἡ* **Τεγεᾶτις** *χώρα*, Xen. Hell. 6, 5, 16, *ἡ* **Τεγεᾶτις**, *ιδος*, D. Sic. 15, 64, Thuc. 5, 65, Pol. 16, 17, Strab. 8, 389, auch steht bloß *ἡ Τεγέα*, St. B. s. *Βωταχίδαι. Οἶος.* 2) Stadt Kretas, von Talthybios gegründet, St. B. s. v., od. von Agamemnon, Vellej. 1, 1, 2. 3) eine der Städte Syriens, die mit einem hellen. Namen belegt worden waren, App. Syr. 57.

Τεγεάτης, ου, ὁ, 1) Ew. von Tegea, w. s. 2) Sohn des Lykaon, Gemahl der Mära, Vater des Skephros, Leimon, Kydon, Archedios u. Gortys, Gründer von Tegea, wo sein u. der Mära Denkmal war, Paus. 8, 45, 1. 48, 6. 53, 3. 4, St. B. s. *Τεγέα*.

Τέγεστρα, ων, τά, Stadt Istriens am Tergestinus Sinus, j. Triest, nach Artemid. b. St. B. s. v. *Τέργεστρος κώμη*, nach Eust. D. Per. 382 auch *Τέργεστρον*. Ew. **Τεγεστραῖος**, St. B., so *Τεγεστραίων πόλις*, Eust. par. D. Per. 375—383, St. B. s. v. Adj. **Τεγεστραῖος**, α, ον, — *τὸ Τ. Ἰλλυρικὸν ἄστυ*, Eust. D. Per. 382. — *τὸ Τ. ἄστυ*, D. Per. 382. S. *Τεργέστε* u. *Τέργεστρον*.

Τέγεστρος, ου, m. Derjenige, nach welchem Tegestra benannt wurde, St. B. s. *Τέγεστρα*. (Die Stelle ist bei Mein. als unächt eingeklammert).

Τέγη, ης, ἡ, lat. Tegea, Hirt. b. Afr. 78, Stadt auf der Nordküste Afrikas, zwischen den beiden Syrten, Ptol. 4, 3, 42.

Τεγησσός, οῦ, ἡ, 1) Stadt auf Kypros. Ew. **Τεγήσσιος** u. **Τεγησσεύς**, St. B. s. v. 2) Vorgeb. auf Kypros, Hes. s. v.

Τέγκεροι, ων, οἱ, (D. Cass. 39, 47. 54, 20, **Τεγκτηροί**, ῶν), b. Plut. Caes. 22, **Τεντερῖται**, b. App. Celt. 18, **Τεγχρέαι**, lat. Tencteri (Caes. b. G. 4, 1. 4, Liv. epit. 138, Tac. Germ. 32. 33. Ann. 13, 56. Hist. 4, 21. 64. 77, Flor. 3, 10, 14. 4, 12, 23, Oros. 4, 20), german. Völkerschaft am Rhein, die Cäsar besiegte, Ptol. 2, 11, 9, D. Cass. u. Andere a. d. o. a. St.

Τεγύρα, ας, ἡ (D. Sic. 15, 81 **Τέγυρα**), b. Plut. **Τεγύραι**, ῶν, αἱ, böotische Stadt, wo nach Einigen Apollo geboren sein soll, der hier ein berühmtes Orakel hatte, s. *Τεγυραῖος* u. *Τεγυρήιος*, — St. B. s. v., Plut. d. def. or. 5. 8. Hier schlug Pelopidas die Lakedämonier, daher *ἡ περὶ Τ. μάχη*, D. Sic. 15, 81, Plut. Pelop. 16. 17. 19. comp. Pelop. c. Marc. 1. Ages. 27. — Ew. **Τεγυρεύς**. Adj. **Τεγύρειος**, ion. **Τεγυρήιος**, St. B. s. v.

Τεγυραῖος, ου, ὁ, u. **Τεγυρήιος**, St. B. s. *Τεγύρα*, Beiname des Apollo, s. d. Vor., Plut. Pelop. 16, Sem. b. St. B. a. d. o. a. O.

Τεγύριος, ου, m. König d. Thrazier, Apd. 3, 15, 4.

Τεδίαστον, ου, τό, Stadt in Liburnia, Ptol. 2, 17, 9.

Τεδίκτα, ης, ἡ, Frauenn., Inscr. 3, 4315, f. Add.

Τέδιον, ου, τό, Stadt in Arabia deserta, Ptol. 5, 19, 6.

Τεζούλη, Kast. Dardanias, Proc. aedif. 4, 4.

Τεθρίν, ῖνος, ὁ, Fluß auf Kreta, Paus. 1, 27, 9.

Τεθρώνιον, ου, τό, Stadt in Phokis, Herod. 8, 33, sonst *Τιθρώνιον*, w. s.

Τέθμωσις, εως, m., b. Euseb. *Θούθμωσις*, lat. Sethmosis, 1ter König der 18ten Dynastie in Aegypten, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26.

Τεΐα, ας, ἡ, = d. Tejerin, Suid. s. *Ἤριννα*. S. *Τέως*.

Τεΐας, α, ὁ *Γότθος*, Heerführer der Gothen, Proc. b. G. 4, 26—35.

Τειβέριος, ου, m., d. lat. Tiberius, Inscr. 3, 4716, d, z. Add.

Τειβοῦροι, ων, Völkerschaft im tarraconens. Spanien, deren Land *ἡ Τειβούρων χώρα* heißt, Ptol. 2, 6, 37.

Τειγησσός, οῦ, ὁ, Vorgeb. auf Kypros, Hes. s. v. S. *Τεγησσός*.

Τειθωνός, οῖο, m. = *Τιθωνός*, Inscr. 3, 4740.

Τειμ[αγόρας?], Inscr. 4, 8518, 145.

Τείμαιος, ου, m. = *Τίμαιος*, Inscr. 3, 4293. 4329, b, Add.

Τειμάκων, ωνος, m. = *Τιμάκων*, Spartanername, Inscr. 1341. 1344.

Τείμανδρος, ου, m. = *Τίμανδρος*, Inscr. 3, 6291, b.

Τειμαρχίδας, m. = *Τιμαρχίδας*, Spartaner, Inscr. 1245.

Τείμαρχος, ου, m. = *Τίμαρχος*, Inscr. 3, 4938, b, Add. — Athener, Ross Dem. 6.

Τειμέας, = *Τιμέας*, Inscr. 3846, z, Add. 3, 3857, m, 7, Add. 4, 7014.

Τειμέλου ποταμοῦ, C. Inscr. 2, 2782, 41.

Τειμῆς = *Τιμέας*, C. Inscr. 2, 2442, 1, cfr., Add. p. 1081, a, extr. — 2443.

Τειμησιθέα, ας, f. Inscr. 3, 4300, g, Add.

Τειμοθέα, ας, f. = *Τιμοθέα*, Inscr. 3, 4301, d, Add.

Τειμόθεος, ου, m. = *Τιμόθεος*, Inscr. 4, 8556, c. 9566. — Athener, Ross Dem. 6.

Τειμοκράτης, ους, m. = *Τιμοκράτης*, Inscr. 3, 4300, c. 4330. — Larymnäer, 1936. — Keil Inscr. boeot. XXII, b.

Τειμόλαος, ου, m. = *Τιμόλαος*, Inscr. 3, 4020.

Τειμόξενος, m. = *Τιμόξενος*, Keil Inscr. boeot. XXXI, 37. — Orchomenier, XV, a (conj.).

Τειμόστρατος, ου, m. Mannsn. auf einer rhod. Münze, Mion. III, 424.

Τείμων, ωνος, m. = *Τίμων*, Inscr. 3, 3810. 3821.

Τειρεσίας, ου, m., voc. *-ία* (Nonn. 5, 337. 45, 70, Eur. Bacch. 186, ö., Soph. Ant. 991. 1045. O. T. 300, Luc. dial. mort. 28), ion. **Τειρεσίης** (Luc. astrol. 11. 24, Od. 10, 524. 11. 32, Anth. IX, 602. 606), gen. ep. *-ίαο* (Nonn. 7, 161. 250, Od. 10, 492. 537. 565. 11, 50. 89. 90. 151. 165. 478. 12, 267. 23, 251. 323, Pind. I. 6 (7), 8, Call. h. 5, 59), voc. ion. *-ίη* (Od. 11, 139), lat. Tiresias, Ov. Met. 3, 323. 329. 6, 157, Hyg. fab. 68. 75, Prop. 4, 9, 57, Hor. sat. 2, 5, 1, Stat. Theb. 2, 96, Cic. Tusc. 5, 39, 115. div. 1, 40, 88. 2, 3, 9, — nach

Et. M. 756, 11: *παρὰ τὸ εἴρω τὸ λέγω ἢ παρὰ τὸ τείρεα*, berühmter blinder Seher in Theben, Od. 12, 267, Et. M. 756, 11, Suid. s. *τυφλός. ἔννους*, Soph. O. T. 285, Apd. 2, 4, 8. 3, 7, 6. Plut. superst. 5. def. or. 44, D. Sic. 4, 66, Ael. n. an. 1, 25. 2, 3, Porphyr. de abstin. 3, 3, daher *ὁ μάντις Τ.*, Paus. 10, 29, 8, Zenob. 1, 30, Sohn des Eueres, daher *μάντις Εὐηρείδης*, Theocr. Id. 24, 70, u. der Nymphe Chariklo, Paus. 9, 33, 1, Nonn. 44, 48, Apd. 3, 6, 7, Phleg. Trall. fr. 33, Dicae. b. Phleg. Trall. mirab. 4, Vater der Manto, Paus. 7, 3, 1. 9, 33, 2. Strab. 9, 443, Hes. b. Strab. 14, 642, Schol. Ap. Rh. 1, 308, Apd. 3, 7, 4, Nicandr. th. 958, Suid. s. *Σίβυλλα*, Ov. Met. 6, 157, od. d. Daphne, D. Sic. 4, 66, od. d. Historis, Paus. 9, 11, 3, u. des Mopsos, Eust. D. Per. 428, tödtet die Ophis, Paus. 9, 19, 3, u. erhält für seine Blindheit die Gabe der Weissagung, Luc. dial. mort. 28. astrol. 11. salt. 57, u. ein langes Leben, Luc. macr. 3, Theocr. Id. 24, 101, Agath. mar. Erythr. 8. Andere Sagen über ihn s. Luc. dial. mer. 5, 4, Phleg. Trall. an d. o. a. St., Nonn. 20, 400. Er starb, nachdem er aus der Quelle Tilphussa getrunken, Apd. 3, 7, 3, Ath. 2, 41, e, u. war zu Haliartos begraben, Paus. 7, 3, 1. 9, 18, 4, nach Andern auf d. Rückkehr von Troja in Kolophon, Schol. Il. praef. fol. IV, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., u. erhielt nach seinem Tode göttl. Ehren, D. Sic. 4, 67. Ein *οἰωνοσκοπεῖον Τ.* war zu Theben, Paus. 9, 16, 1, sein *μνῆμα* an d. Quelle Tilphussa, Strab. 9, 411. 413. Als Seher trägt er den goldenen Stab, Hes. s. *χρύσ(ε)ον σκῆπτρον*, u. weissagt auch nach seinem Tode noch in der Unterwelt, Od. a. d. a. St., Paus. 10, 29, 8, Luc. astrol. 24, Plat. Men. 100, a, Anth. XII, 175, D. Chrys. or. 13, 221. Er heißt *ὁ Βοιώτιος*, Luc. necyom. 6, *Θηβαῖος*, Od. 10, 492. 565. 11, 90. 165. 23, 323. *στεφανηφόρος*, Nonn. 45, 70, *ἄναξ*, Od. 11, 151, *ὄλβιος*, Nonn. 5, 337, *ὁμόφοιτος*, Nonn. 45, 60, *ὀρθόμαντις*, Pind. Nem. 1, 61, *οἰωνόμαντις*, Eur. Phoen. 767, *ἀπατήλιος*, Nonn. 46, 10, *θεοπρόπος*, Nonn. 44, 48, *γεραιός*, Soph. Ant. 991. 1045. Seher wie er heißen **Τειρεσίαι, ῶν**, Ael. n. an. 8, 5, während bei Iuv. sat. 13, 249 Tiresias = caecus ist. Vgl. außer d. a. St. noch: Nonn. 45, 58. 65. 46, 79, Soph. Ant. arg. O. T. 316, ö., Eur. Phoen. arg. — v. 470. 845. 1590. Bacch. 173, ö., Call. h. 5, 75, Plat. Alcib. 2, 151, b. epist. 2, 311, a, Luc. necyom. 21. amor. 27, Cephal. in Malal. chron. p. 40, 1, Hermog. id. 2, 10, Tzetz. Lyc. 682, Suid. s. v.

Τείρεως, *ω*, m. Eunuch des Darius, Plut. Alex. 30

Τείρια, (*τά*?), Stadt in Leukosyrien. Ew. **Τειριεύς**, Hecat. b. St. B. s. v.

Τειρίβαζος, *ου*, m., pers. Feldherr, Isocr. 4, 135. S. *Τιρίβαζος*.

Τειριεύς, έως, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τειρίστασις, *εως, ἡ*, thraz. Stadt oberhalb des Chersones, Scyl. 67.

Τείρων, *ωνος, ὁ*, lat. Tiro, 1) *Γάιος Ἀμούριος Τ.* aus Cornelia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — 2) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. *Τείρωνος*.

Τείσα, *ης, ἡ*, Stadt Karmaniens, Ptol. 6, 8, 8. Vgl. *Τησά*.

Τεισαμενός, *οῦ*, m. = *Τισαμενός*, Inscr. 142. 292.

Τείσανδρος, *ου*, m. = *Τίσανδρος*, Inscr. 3, 5615, 10.

Τεισάνωρ, *ορος*, m. = *Τισάνωρ*, Inscr. 2448.

Τεισίας, *ου*, m. = *Τισίας*, Inscr. 4, 7891.

Τεισικλῆς, *έους*, m. = *Τισικλῆς*, Athener, Aphidnäer, Inscr. 172.

Τεισικράτεια, *ας*, f. = *Τισικράτεια*, Athenerin, Inscr. 155.

Τεισικράτης, *ους*, m. = *Τισικράτης*, Inscr. 3, 6172.

Τεισίμαχος, m. = *Τισίμαχος*, Rangabé, n. 123.

Τεισιχάρης, *ους*, m. = *Τισιχάρης*, Thenäer, Inscr. 2469, b.

Τείσπης, *εος, ὁ*, 1) Sohn des Kyros, Vater des Ariamnes, Her. 4, 11. 2) Sohn des Achämenes, Vat. des Kambyses, Her. a. a. O.

Τείχη, *ῶν, τά*, Ort in Thrazien, Dem. or. 19, 156. 180.

Τειχιόεις, *εντος, ὁ*, Kastell bei Trachis in d. Nähe der Thermopylen. Ew. **Τειχιοέντιος**, St. B. s. v. S. *Τειχιοῦς*.

Τειχιόεσσα, *ης, ἡ*, Stadt im Milesischen, Archestr. b. Ath. 7, 320, a. Ew. **Τειχιόεις**, f. **Τειχιόεσσα**, St. B. s. v. S. *Τειχιοῦσσα* u. *Τειχιοῦς*.

Τείχιον, *ου, τό*, Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 96.

Τειχιοῦς, *οῦντος, ὁ*, 1) lat. Tichius, Liv. 36, 16. 17. 19, Kastell in der Nähe der Thermopylen, Strab. 9, 428, App. Syr. 17. 2) Stadt im Milesischen = *Τειχιόσσα*, Ath. 7, 325, d. 8, 351, a.

Τειχιοῦσσα, *ης, ἡ*, Stadt im Milesischen, Thuc. 8, 26. 28. S. *Τειχιόεσσα* u. d. vor.

Τεῖχος, *οῦς, τὸ καλούμενον*, Kastell im westl. Achaja, im Gebiet der Dymäer, Pol. 4, 59. 83. Ew. **Τειχίτης**, St. B. s. v.

Τείχου (?), *Εὔφρων*, Inscr. 3, 4791.

Τειχοφύλαξ, *ακτος, ὁ*, ein Heros in Myrine, Hes. s. v.

Τεκελία, *ας, ἡ*, Stadt im nordwestl. Germanien, Ptol. 2, 11, 27.

Τέκηνος, *ου, ὁ*, Ael. n. an. 14, 22 = *Τίκινος*, w. s.

Τέκμησσα, *ης, ἡ*, voc. *Τέκμησσα*, Soph. Aj. 331. 784, lat. in älterer Zeit Tecumessa, s. Mar. Victor. 1. 2456. p. später Tecmessa, C. Iul. Caes. Strab. bei Mar. Vict. a. O., Cic. div. 1, 36, 80, Hor. Od. 2, 4, 6, Ov. A. A. 3, 517. 1) Tochter des Königs Teuthras od. Teleutas, daher *ἡ Τελεύταντος*, Schol. Il. 1, 138, Gefangene u. Geliebte des Telamon. Ajar, Soph. Aj. arg. — v. 895, Schol. Soph. Aj. 201. 326, ö., Qu. Sm. 5, 521. Suid. s. v. 2) Amazone, D. Sic. 4, 16.

Τέκμων, *ωνος, ὁ*, lat. Tecmon, Liv. 45, 26, Stadt der Thesproter. Ew. **Τεκμώνιος**, St. B. s. v.

Τεκπάνοι, *ων, οἱ*, anderer Name der *Κετιανοί* in Libya interior, Ptol. 4, 6, 18.

Τεκταῖος, *ου*, m. Bildhauer, Schüler des Dipönos u. Skyllis, Lehrer des Kallon, stets mit Angelion zusammengenannt, Paus. 2, 32, 5. 9, 35, 3.

Τέκταμος, *ου*, m. Sohn des Doros, Vater des Asterios, nimmt Kreta in Besitz, D. Sic. 4, 60. 5, 80. S. *Τέκταφος*.

Τέκταφος, *ου*, m. 1) Sohn des Doros, der mit Dorern, Achäern u. Pelasgern nach Kreta auswanderte, Andr. b. St. B. s. *Δώριον*. S. d. vor. 2) Vater der Eeria, Führer der Belinger, Dion. b. St. B. s. *Βωλίγγαι*, Nonn. 26, 101. 30, 133. 184, bezeichnet als *ἐκηβόλος*, Nonn. 26, 101, u. *σακέσπαλος*, Nonn. 30, 128.

Τεκτονίδης, *αο*, m., d. i. Tektons Sohn, Beiname des Phäaken Polyneos, Od. 8, 114.

Τεκτόσαγες, ων, οἱ (*Τεκτοσάγαι*, ῶν, App., Ptol., St. B., sing. *Τεκτόσαξ* u. *Τεκτοσάγης* u. *Τεκτόσαγος*, St. B. s. *Τεκτόσαξ*, lat. Tectosagi, Liv. 38, 24. 26, Tectosages, Liv. 38, 16. 25, Mel. 2, 5, 2), gall. Völkerschaft, deren einer Theil in Gallien von den Pyrenäen bis um Toulouse herum wohnte, Strab. 4, 187 — 189, Timag. b. Strab. 4, 188, d. lat. Volcae Tectosages, Plin. 3, 4, 5, 33, Caes. b. G. 6, 24, während ein anderer nach Galatien gezogen war und dort mit den Trokmern u. Tolistobogiern die Galater bildete, Strab. 12, 566. 567, St. B., Pol. 22. 22, Memn. fr. 19, Plut. Syll. 4, App. Syr. 32, Inscr. 3, 4011, 15. Ihre Hauptstadt war Ankyra, Ptol. 5, 4, 8. *ἐν Τεκτοσάγαις* = im Lande d. T., App. Syr. 42.

Τεκτόσακες, ων, οἱ, Völkerschaft in Scythien, diesseits des Imaus, Ptol. 6, 14. 9.

Τέκτων, ονος, m. Trojaner, Vater des Phereklos, Il. 5, 59.

Τέλαιβα, ης, ἡ, Stadt in Albanien in Asien, Ptol. 5, 12, 2.

Τελαμών, ῶνος, m. (voc. -ών, Eur. Tro. 779, Pind. I. 5 (6), 52), lat. Telamo, Quint. 1, 5, 60, = der Träger, denn *τελαμών = ὁ ἀναφορεὺς τῆς ἀσπίδος*, od. *ὁ ἀναφορεὺς τοῦ ξίφους*, Et. M. 750, 25. a) 1) Beiname des Atlas, Serv. ad Aen. 1, 745. 4, 246. 2) Sohn des Aeakos u. der Endeis, Bruder des Peleus, Schol. Il. 16, 14, Plut. Thes. 10, D. Sic. 4, 72, Apd. 3, 12, 6, Isocr. or. 6, 16. 17, Ov. Met. 7, 476. 477. 647. 669. 13, 151, od. Sohn des Aktäos u. der Glauke, Pherecyd. b. Apd. 3, 12, 6, Vater des telamonischen Ajax u. des Teukros, Nonn. 13, 462, Soph. Aj. 463. 569. 1008. 1299, Eur. Hel. 88. 92, Tzetz. PH. 309, Anth. II, 274, Apd. 3, 10, 8. Strab. 14, 682, Paus. 2, 29, 4, Ov. Met. 12, 624. 13, 123. 346, Iustin. 44, 3, u. des Trambelos, Parthen. 26, Tzetz. Lyc. 467, Iul. Valer. de reb. Alex. 1, 13. Er tödtete seinen Bruder Phokos u. flüchtete deshalb nach Salamis, Apd. 3, 12, 6. 7, Paus. 2, 29, 2. 9, Plut. parall. 25, wo er später König wurde, Schol. Soph. Aj. 201, Eur. Tro. 799, Scymn. 558, Paus. 1, 35, 3, Apd. 3. 12, 7, Her. 8, 64. Er war Gemahl der Periböa, Paus. 1, 42, 4, Plut. parall. 27, u. Theilnehmer am Argonautenzuge, Orph. Arg. 185, Ap. Rh. 1, 93. 1289. 3, 196. 363. 440. 515, D. Sic. 4, 41, Paus. 8, 45, 6, Apd. 1, 9, 16, Ov. Met. 13, 22, am Zug des Herakles geg. Troja, wo er die Hesione von diesem geschenkt erhielt, u. geg. d. Amazonen, Schol. Ap. Rh. 1289, Schol. Pind. Nem. 3, 64, D. Sic. 4, 32. 49, Apd. 2, 6, 4, Hellan. b. Tzetz. Lyc. 469, Tzetz. Lyc. 175, Hyg. fab. 173, Ov. Met. 11, 216, u. an der kalydon. Jagd, Schol. Il. 16, 14, Apd. 1, 8, 2, Ov. Met. 8, 309. 378. Er wird genannt *ἄγαυος*, Il. 17, 284, *ἀγαθός*, Pind. Pyth. 8. 100, *φέρτατος*, Pind. I. 5 (6), 39, *ἀμύμων*, Od. 11, 553, *ἀστεμφής*, Theocr. Id. 13, 37, *κραταιός*, Pind. Nem. 4, 25, *ἀρηΐφιλος*, Ap. Rh. 3, 1174, *εὐρυσθενής*, Pind. Nem. 3, 36, *εὐσθενής*, Qu. Sm. 5, 482. 580, *εὐρυβίης*, Nonn. 37, 585, *ἐϋμμελίης*, Ap. Rh. 1, 1043. *Αἰακίδης*, Ap. Rh. 1, 1330, u. sein Sohn Ajax heißt *υἱὸς Τελαμῶνος* od. *T. υἱός*, Il. 13, 177, Qu. Sm 5, 129, Pind. Nem. 8, 23, od. *παῖς T.*, Scol. 17 in Anth. lyr. ed. Bergk, od. *T. πάϊς*, Qu. Sm. 4, 100, Soph. Aj. 184, od. *T. γόνος*, Eur. I. T. 103, od. *Αἴας ὁ T.*, Plat. apol. 41, b, Schol. Dem. 24, 18, Tryph. de trop. 4, u. sein Haus *ὁ οἶκος T.*, Soph. Aj. 204. Sprichwörtl. war seine Stärke, daher *κόνδυλοι T.*, Ath. 6, 238, c, u. *Τελαμώνιοι κόνδυλοι*, Hes. s. v., auch war er der Held volksthümlicher Gesänge, Ar. Lys. 1237, Scol. 17 u. 18, in Anth. lyr. ed. Bergk, Ath. 11, 503, e. 1, 23, e, Hes. s. *Τελαμῶνος ᾄδειν*. Vgl. noch Arist. rhet. 3, 15, Et. M. 556, 29, Schol. Isocr. or. 2, arg., Stat. Theb. 5, 379, Val. Flacc. 1, 353. 3) Anderer, der mit Herakles auf dem Zug geg. d. Eleer fiel u. am Fl. Aoranios begraben lag, von manchen mit dem vor. verwechselt, Paus. 8, 15. 6. 4) Athener, geg. den Lysias eine Rede schrieb, Harp. s. *Εὐνεῖδαι. κάθετος.* 5) Halikarnassier, Inscr. 2655. 6) Arretin. Töpfer, Fabron. ant. vas. aret. p. 46. 7) Stück d. Pacuvius, Cic. de orat. 2, 46, 193, u. 8) des Ennius, Cic. d. n. deor. 3, 32. 79. Tuscul. disp. 3, 18, 39. 19, 44. 24, 58. 29, 71. b) Hafen, Stadt u. (nach Ptol. 3, 1, 4) Vorgebirge in Etrurien, lat. Telamo, Mel. 2, 4, 9, Plin. 3, 5, 8, 51, Tab. Peut., od. portus Telamonis, It. marit. p. 500, j. Telamone, angebl. nach den Argonauten, die hier auf der Rückfahrt landeten, benannt, D. Sic. 4, 56, Pol. 2, 27, Plut. Mar. 41, Ptol. 3, 1, 4. Ew. **Τελαμώνιος**, St. B. s. v. S. *Τέλμιον*.

Τελαμωνιάδης, ου, u. ep. ᾱο (Il. 11, 542. 17, 235, Od. 11, 543, Qu. Sm. 3, 273. 5, 336. 663), dor. **Τελαμωνιάδας**, α, Pind. Nem. 4, 47. I. 5 (6), 26, mit d. Nebenform **Τελαμωνίδης**, ου, Et. M. 210, 13. 556, 29, lat. Telamoniades, Ov. Met. 13, 231, d. i. Telamons Sohn, Bezeichnung des telamon. Ajax, Il. 13, 709, u. d. a. St., Qu. Sm. 1, 534, Od. a. d. a. St., Et. M. 210, 12. 540, 38, 556, 29, Pind. I. 5 (6), 26, u. seines Bruders Teukros, dah. *Τεῦκρος ὁ T.*, Pind. Nem. 4, 47.

Τελαμωνιάδαι, ῶν, οἱ, nannte sich nach d. vor. ein heiliges Geschlecht zu Halikarnaß, C. Inscr. 2, p. 450, a, sq. ad n. 2655.

Τελαμώνιος, ον, 1) Adj. von *Τελαμών* = telamonisch, Et. M. 540, 38. 750, 30: *T. Αἴας*, Il. 2, 528. 768. 4, 473. 11, 526. 12, 349. 362. 364. 370. 378. 13, 76. 702, Eur. Hel. 848, Tzetz. Hom. 112, Anth. II, 269. VII, 148, lat. Telamonius Aj., Hor. Od. 2, 4, 5, u. Ajax. T., Quint. 7, 9, 2, *μέγας T. Αἴας*, Il. 15, 471, *T. υἱός*, Il. 13, 67, Qu. Sm. 4, 227, *T. παῖς*, Soph. Aj. 134, — *Τεῦκρος T.*, Il. 13, 170. 15, 462, Qu. Sm. 4, 186, — *ταμίης T.*, = Teukros, Arist. ep. 8 (7) in Anth. lyr. ed. Bergk, — *T. κόνδυλοι*, Hes. s. v. 2) Subst. als Bezeichnung des großen Ajax, der Telamonier, Anth. VII, 149, Suid. s. v., lat. Telamonius, Ov. Met. 13, 194. 266, 321. A. A. 2, 737. Trist. 2, 525, od. *Αἴας ὁ T.*, Arist. ep. 7 (6), tit. in Anth. lyr. ed. B., Palaeph. 12, 3, Strab 9, 394.

Τελάνη, ης, ἡ, älteste von Ninos gegründete Stadt Syriens. Ew. **Τελαναῖος** u. **Τελανηνός**, St. B. s. v.

Τελβάνη, ης, ἡ, Ptol. 5, 13, 21, anderer Name der großarmen. Stadt *Θελβαλάνη*, w. s.

Τελέας, ου, (ὁ), 1) Athener, von den Komikern Aristophanes u. Plato verspottet, Ar. Pax 1008. Av. 168. 1025, Suid. s. v. — Inscr. 3, 5148. 2) Vater der Korinthierin Chrysilla, Bat. b. Ath. 10, 436, f. 3) Name auf einer knidischen Münze, Mion. S. VI, 482.

Τέλεβα, s. *Τέλαιβα*.

Τελέβης, ου, m., von Deriades getödtet, Nonn. 32, 187.

Τελέβουλος, ου, m. Hippocr. Epidd. I, p. 646, ex Meinekii em. (p. 583).

Τελέβων, v. l. für *Τελέσων* b. Suid. ed. Bekk. s. *λυκορραίστης*.

Τελέδαμος, *ου*, m. 1) Sohn d. Kassandra, Paus. 2, 16, 6. 2) Argeier, Anhänger Philipps, Dem. or. 18, 295, Dem. b. Harp. s. *Μύρτις*, b. Suid. s. *Μύρτης*, Pol. 17, 14. 3) Delphier, Inscr. 1689. — 4, 8198.

Τελέδημος, *ου*, m. 1) Athener, Sohn d. Kleon, Dem. or. 18, 137, vulg. *Μελέδημος*. 2) Anderer, Heliodor. Aeth. 1, 16.

Τέλεεις, m. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 30, wahrscheinl. = *Κύκλεις*, Keil S. 12.

Τελέθριον, *ου*, *τό*, Berg Euböas bei Oechalia, Strab. 10, 445, Theophr. h. pl. 4, 5, 2. 9, 15, 4. 8. 20, 5, Plin. 25, 8, 52, 94. Ew. **Τελεθριεῖς**, St. B.

Τελεία, *ας*, *ἡ*, f. *τέλειος* im Lex., Name, den Temenos der mit Zeus vermählten Hera beilegte, Paus. 8, 22, 2. Sie hatte als solche auf dem Berge Kokkyr in Arkadien ein Heiligthum, Arist. fr. 287, u. wurde wie d. Flgde bei Hochzeiten verehrt, Suid. s. v., Hes. s. v.

Τέλειος, *ου*, *ὁ*, Beiname des Zeus, *ὡς τελεσιουργὸς καὶ ὁμόκληρος*, Hes. s. v.

Τελεΐππος, *ου*, m. Archivar, Inscr. 1120.

Τελεμησσός, *Τελεμησσίς*, f. *Τελμησσός*, *Τελμησσίς*.

Τελεκρέων, *οντος*, m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, II, 20. 21.

Τελένῑκος, gen. böot. (Inscr. 1576), *ω*, m. 1) Athener, Andoc. or. 1, 35. 2) Böotier, Inscr. 1576. — Wahrsager, Inscr. 168. 3) *ὁ Βυζάντιος*, Dichter aus Byzanz, Phan. b. Ath. 14, 638. b. 4) Seraphier, der wegen seiner Armuth sprichwörtl. war, so daß *τελενικῆσαι* bei den Seriphiern = *κενῶσαι* galt u. *Τελενίκιος ἠχώ* von leeren Gefäßen gesagt wurde u. *Τελενίκου πενέστερος* von ganz Armen, Suid. s. *τελενικῆσαι*, Apost. 16, 23.

Τελεπτή, f. Stadt in Afrika, Proc. aedif. 6, 6.

Τελεσαρχίδης, *ου*, m. Mannsn. 1) Inscr. 2, 2953, b, 7. 2) Bildhauer, Phot. Lex. p. 15, c, vgl. Eust. ad Il. 24, 333.

Τελεσάρχιος, m. Patron., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 18.

Τελέσαρχος, *ου*, m. 1) Samier, Herod. 3, 143. 2) Aeginet, Vater des Kleandros, Pind. I. 7 (8), 3. 3) Delphier, Curt. A. D. 7, 14. 4) auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. IV, 317. 5) Syrer, Paus. 10, 20, 5. 22, 1. 6) Schriftsteller, der ein Werk *Ἀργολικά*, Schol. Il. 11, 690, od. *Ἀργολικός* schrieb, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, Schol. Eur. Alc. 1. Vgl. Müll. fr. h. Gr. IV, 508.

Τελέσας, *αντος*, m., athen. Rhetor, Ath. 5, 220, b.

Τελεσαῦρα, *ας*, *ἡ*, späterer Name von Germanicia in Commaghan Apospasm. geogr. 4. p. 42. Hudson.

Τελεσήγορος, *ου*, m. Athener aus der kekropischen Phyle, Inscr. 169. — Ross Dem. 11.

Τελεσθώ, *οῦς*, *ἡ κροκόπεπλος*, Tochter des Okeanos, Hes. th. 358.

Τελεσία, *ας*, *ἡ*, lat. Telesia u. Telasia, Geo. Rav. 4, 34, j. Telese, Stadt im Lande der Samniter, Ptol. 3. 1. 67, Strab. 5, 250, Liv. 22, 13. 24, 20, It. Ant. p. 122. 304, Frontin. de col. p. 108. 140, Tab. Peut.

Τελεσιάδας, *α*, voc. *-άδα*, Thebaner, Pind. I. 3 (4), 63.

Τελεσίας, *ου*, m. 1) Thebaner, Musiker, Plut. de mus. 31. 2) Erfinder eines nach ihm *τελεσιάς* (Ath. 14, 629, d) genannten Waffentanzes, Ath. 14, 630, a, Hes. s. *τελεσιάς*. 3) Bildhauer aus Athen, Philochor. b. Clem. Alex. Protr. p. 13, d. 4) Name auf einer ephes. Münze, Mion. S. VI, 114. 5) Athener, Ross Dem. 102. — Attische Seeurk. XVI, c. 49. — Inscr. 3, 4259. 6) Titel einer Komödie des Diphilos, Ath. 6, 258, e. 14, 640, d.

Τελεσιγένης, *ους*, m. Theräer, Inscr. 2480.

Τελεσίδης, *ου*, m. Syrakusaner, Plut. Dion. 42.

Τελεσίδοτος, *ου*, m. Mannsn., Inscr. 3, 5236.

Τελεσίκλειος, f. d. Flgde.

Τελεσικλῆς, *έους*, voc. *Τελεσίκλεις* (Anth. XIV, 113), u. *Τελεσίκλεες*, St. B. s. *Θάσος*. 1) Vater des Archilochos, der daher *Τελεσίκλειος παῖς* heißt, Ael. fr. 255 b. Suid. s. *Ἀρχίλοχος*. Vgl. d. a. St. 2) Athener, *Ἀραφήνιος*, Inscr. 162. — Anderer, Inscr. 2338.

Τελεσικράτης, *ους*, u. (Inscr. 2481) *ευς*, voc. *Τελεσίκρατες*, Pind. Pyth. 9, 100, acc. *-άτη*, *ὁ*. 1) Kyrenäer, Pind. Pyth. 9, tit. — v. 3. 11, 84. 2) Theräer, Inscr. 2463, b. 2481.

Τελέσιλλα, *ης*, voc. *Τελέσιλλα*, *ἡ*, doch auch *Τελεσίλλα*, *ης*, Anth. app. ep. 316. 1) aus Argos, eine der neun lyrischen Dichterinnen, daher *ἀγακλῆς*, Anth. IX, 26, welche Argos vor den eindringenden Spartanern rettete, Plut. mul. virt. 4, Polyaen. 8, 33, Luc. amor. 30, Paus. 2, 20, 8, Clem. Alex. strom. 4, 19, p. 522, Suid. s. v., weshalb sie zu Argos eine Bildsäule hatte, Paus. 2, 20, 7, Tatian. or. ad Graec. 33. Sonst f. Paus. 2, 28, 2. 35, 2, Apd. 3, 5, 6, Ath. 11, 467, f. 14. 619, b, Hes. s. *βελτιωτ(έρ)ας*, Syncell. Chronogr. p. 247, Maxim. Tyr. Diss. 21, p. 208. Ihre Fragmente sind gesammelt in Anth. lyr. ed. Bergk, p. 328. 2) Tochter eines Diokles, Anth. app. ep. 316. — Andere, Anth. VI, 160. — Inscr. 4, 8039, sq.

Τελεσίνικος, *ου*, m. Korinthier, Polyaen. 5, 32.

Τελεσῖνος, *ου*, m., d. röm. Telesinus, — Samnite, Anhänger d. Marius, Cic. Caec. 30, 87, Plut. Syll. 29. comp. Lys. c. Syll. 4. fort. Rom. 9. — *Πόντιος Τ.*, App. b. c. 1, 90. 93. — *Γάιος Τ.*, Konsul, D. Cass. 63, 1. — Inscr. 3, 6630.

Τελεσίππα, *ας*, *ἡ*, 1) Freundin d. Sappho, Suid. s. *Σαπφώ*. 2) gen. auch *ης*, Plut. reg. et imp. apophth. 21, Buhlerin, Plut. Alex. 41. Alex. M. virt. s. fort. II, 7. 3) Andere, Inscr. 2448, 3. 4, 7001.

Τελεσίππη, *ης*, *ἡ*, Athenerin, Frau eines Philagros, Mutter eines Menestheus, Dem. or. 43, 44. 45.

Τελέσιππος, *ου*, m. 1) Bruder des Isokrates, Plut. X oratt. vit. 4, 1. 2) Sohn des Hippokrates, Suid. s. *τοῖς Ἱπποκράτους υἱέσιν*. 3) Pheräer, Vater des Deinias, Polyaen. 2, 34. 4) Anderer, Inscr. 2268. 5) Athener, Aphidnäer, Ross Dem. 5.

Τέλεσις, *εως*, *ἡ*, 1) Buhlerin, Philetaer. b. Ath. 13, 587, e. 2) *ὁ*, = *Τελέστης*, Chorlehrer des Aeschylos, Ath. 1, 21, f. — Inscr. 3, 6129, B, 9. 3) Methymnäer, griech. Epiker. S. Heeren Bibl. d. alt. Litt. u. Kunst, IV, S. 52. (1788).

Τελεσίστρατος, *ου*, m. Mannsn., Inscr. 3. 5143, 13.

Τελεσίφρων, f. *Ἐλεσίφρων* u. *Ἐσίφρων*.

Τελέσστας, *ου*, m. = *Τελέστας*, Inscr. 166.

Τελέσσων, f. *Τελέσων*.

Τελεσταγόρας, *ου*, *ὁ*, reicher Naxier, Arist. fr. 168 b. Ath. 8, 348, b c.

Τελεστάς, ᾶ, m. Lakedämonier, Bruder des Ariston, Anth. app. ep. 226. S. *Τελέστας* 2.

Τελέστας, α, m. 1) Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 5. 2) Lakedämonier, Bruder des Ariston, Paus. 5, 23, 7. (Derselbe mit *Τελεστάς*, Anth. app. ep. 226). 3) Messenier, Olympionike, Paus. 6, 14, 4.

Τελεστής, οῦ, m. 1) Heerführer des Pseudophilipp, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. II. praef. XV, 18. 2) Melier, D. Hal. comp. verb. 19.

Τελέστης, ου, m. 1) Athener, a) berühmter Tänzer d. Aeschylos, Aristocl. b. Ath. 1, 22, a, Ar. b. Ath. 1, 21, f, Eust. ad Od. 8, 264. S. *Τέλεσις*. b) *Ἐρχιεύς*, Vater eines Kallistratos, Inscr. 115. c) Anderer, Dem. or. 22, 60. d) S. eines Theognis, Hagnusier, Staatsschreiber, Inscr. 138. e) Andere: Rhein. Mus. 1846, IV, 2, p. 305. — Inscr. 166. 1120. 1144. 2) *T. ὁ Σελινούντιος*, Ath. 14, 625, f, od. *Σελινούντιος T.*, Ath. 14, 616, f, berühmter Dithyrambendichter, den Suid. s. v. fälschlich zum Komiker macht, Marm. Par. 65. 66, D. Sic. 14, 46, Plut. Alex. 8, Aristox. in Apoll. h. mirab. 40, Ath. 11, 502, a. 14, 617, b. 637, a, Plin. 35, 10, 36, 109. 3) letzter König von Korinth, Sohn des Aristomedes, D. Sic. 7, 7, (Syncell. p. 337), Euseb. chron. p. 163, Paus. 2, 4, 4. 4) Kreter, Vater der Janthe, Ov. Met. 9, 716.

Τελεστίς, ίδος, f. Frauenname, Plaut. Epid. 5, 1, 30.

Τελεστορίδης, ου, m. Sohn eines Damasos, Callim. fr. 7 in Anth. Cyr. ed. B.

Τελέστρατος, ου, m. Mann aus Keos, Inscr. 2367.

Τελέστωρ, ορος, m., nach Et. M. 247, 31 aus *τετελέσθαι* gebildet. 1) Vater des Mnenos, den er tödtet, Plut. fluv. 8, 3. 2) Vater des Eurypylos, Pherec. im Schol. Od. 17, 16.

Τελεσφόρις, m. Mannsn., Inscr. 4, 9583.

Τελεσφορίων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6753.

Τελεσφόρος, ου, ὁ, 1) = *τέλειος μάντις*, *μάντις ἐγγαστρίμυθος*, Et. M. 751, 11, Suid. s. v., Heildämon, bei den Pergamenern Name des Euamerion, *ἐκ μαντεύματος*, Paus. 2, 11, 7, u. als schöner Jüngling abgebildet, Mar. Procl. 7, Eckh. d. n. 2, p. 425. 468. 2) a) Athener, Sohn des Soteirides, Prospaltier, Inscr. 285. — Andere: Inscr. 189. 278. 287. 353. 1242. — 4, 6974, 8. b) Statthalter des Lysimachos, Plut. de exil. 16, Ath. 14, 616, c. c) Verwandter des Demetrios, D. L. 5, 5, n. 8. d) Admiral des Antigonos, viell. = d. Vor., D. Sic. 19, 74. 75. 87.

Τελέσων, ωνος, m. 1) Rhodier, Rh. Mus. N. F. IV, 2, Inscr. Lud. 5. 6. Theogn. Cr. Ann. 2, 23, 26, cfr. Lob. Prlpp. 348. 2) Mannsname, Suid. s. *Τελέσωνος*, — Anderer, Anth. VI, 35. 106. — Korkyräer, Inscr. 1846. — Anderer: 3, 5347.

Τελεσώνης, ου, m. Ephesier, Inscr. 2953.

Τελετή, ῆς, ἡ, Tochter des Bakchos von der Nikaa, Nonn. 48, 886. Sie heißt, *χοροπλεκής*, Derselb. 48, 880, u. *νυκτιχόρευτος*, 16, 400. 401, u. hatte ein Denkmal neben Orpheus auf dem Helikon, Paus. 9, 30, 4.

Τελεύς, έως, m. Vater des Argriers Klymenos, Dieuch. b. Parthen. 13, 1.

Τελευταγόρας, ου, m. 1) Sohn d. Herakles von d. Euryke, Apd. 2, 7, 8. 2) Vater eines Eleaten Zeno, D. L. 9, 5, n. 1, Suid. s. *Ζήνων*.

Τελευταγόρης, ου, m. Sohn eines Timares, Anth. VII, 652.

Τελεύτας, αντος, m. Phrygier, Vater der Tekmessa, Soph. Aj. 210. 331, Schol. Il. 1, 138.

Τελευτία, ας, f., Lakedämonierin, Mutter eines Pädaretos, Plut. Lacaen. apophth. 10.

Τελευτίας, ου, m. 1) Spartan. Admiral, Bruder des Agesilaos, Xen. Hell. 4, 4, 19. 8, 11. 28. 24. 5, 1, 2—4. 2, 37. 3, 3—6, Plut. Ages. 21, D. Sic. 15, 21. 2) Sohn eines Theudoros, Anth. VII, 426.

Τελέων, οντος, m. 1) Sohn des Jon, Eur. Ion. 1579 u. Schol. 2) Vater des Argonauten Eribotes, Ap. Rh. 1, 72. 73, Herodr. im Schol. Ap. Rh. 1, 71. 3) Vater des Argonauten Butes, Ap. Rh. 1, 96. 4, 912, Schol. Ap. Rh. 1, 96, Apd. 1, 9, 16.

Τέλης, ητος, m. 1) Sohn des Herakles von d. Lysidike, Apd. 2, 7, 8. 2) Pythagoreer. Seine Schriften s. Stob. flor. 5, 67. 40, 8. 91, 33. 93, 31. 95, 21. 97, 31. 98, 72. 108, 82. 83, Io. Dam. b. Stob. flor. I, 7, 47. 164, Eudoc. Viol. p. 85. 3) Andere, Inscr. 1052. 4, 8198.

Τελῆς, ῆτος, m. Name in einem Gedicht des Hermippos b. Plut. Pericl. 33.

Τελησῖνος, ου, m. Inscr. 4, 9426.

Τελητίας, ου, m., aus Kleonä, Plut. s. n. vind. 7.

Τέλθεια, ων, τά, Stadt, nach Hes. s. *τέλθεια*.

Τελίθων, ωνος, ἡ, Stadt d. Moabiter in Arabia Peträa, Ios. arch. 13, 15, 4.

Τέλλην, ηνος, ὁ, 1) Mannsn. der Anth. VII, 719. 2) auch *Τέλλης*, ηνος, Plut., Macar., Flötenspieler u. Dichter von Spottgedichten. Plut. reg. et imp. apophth. 20, Liban. ep. 548, daher es von spöttischen Menschen sprichwörtl. hieß: *ἄειδε τὰ Τέλληνος*, Zenob. 1, 45, Dicae. b. Zenob. 2, 15, Plut. prov. 27, Macar. 1, 56.

Τελλῆναι, ῶν, αἱ (Τελλήνη, ης, D. Hal. 3, 43), lat. Tellenae, Liv. 1, 33, D. Sic. in Euseb. chron. p. 210, u. Tellena, Plin. 3, 5, 9, 70, von Ancus Marcius zerstörte Stadt in Latium, Strab. 5. 231. Ew. *οἱ* **Τελληνεῖς**, D. Hal. 1, 16, od. *οἱ* **Τελλήνιοι**, D. Hal. 5, 61. S. *Τελλίνη*.

Τελλιάδαι, έων, αἱ, Name eines elischen Sehergeschlechts, Her. 9, 37.

Τελλίας, ου, m. 1) Eleer, Wahrsager, Paus. 10, 1, 8. 10. 11. 13, 7. S. *Τελλίης*. 2) Feldherr der Syrakusaner, Thuc. 6, 103. — Anderer Inscr. 1794, c. 3) Akragantiner, Suid. s. *Ἀθήναιος*. 4) Name der Anth. VI. 346, wo aber Bergk Anth. Lyr. fr. Anacr. 112 *Τέλλις*, m. f., liest. 5) aus Keos, Inscr. 2365.

Τελλίης, ου, m., ion. = *Τελλίας*, Wahrsager aus Elis, Her. 8, 27.

Τελλίνη, ης, ἡ, Stadt, Suid. s. v. Vgl. *Τελλῆναι*.

Τέλλις, ιδος, m. 1) Spartaner, a) Vater des Brasidas, Thuc. 2, 25. 3, 69, Paus. 3, 14, 1, Suid. s. *Βρασίδας*. b) Gesandter der Spartaner, Thuc. 5, 19. 24. 2) Sohn des Tisamenos, Führer der Achäer, Paus. 7, 6, 2. 3) Urgroßvater des Archilochos, Paus. 10, 28, 3. 4) Ptolem. Heph. b. Phot. bibl. p. 151, 7. 5) Name der Anth. Lyr. ed. Bergk, Anacr. fr. 112 (ep. 13), wo Anth. Palat. *Τελλίας*, m. f., hat.

Τέλλος, ου, m. 1) ὁ *Ἀθηναῖος*, den Solon Krösos gegenüber als den glücklichsten Menschen pries, Her. 1, 30. 31, Plut. Sol. 27. comp. Sol. c. Poplic. 1, Luc. Char. 10. ver. h. 2, 17, Themist. or. 18, 221, d, D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. *Κροῖσος*. 2) Anderer,

Inscr. 3, 4300, 5, Add. 3) ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Τέλλων, ωνος, m. Trestshafier, der als Knabe in Olympia siegte, Paus. 6, 10, 9.

Τέλμερα, ας, ἡ, Stadt in Karien, Ew. **Τελμερεύς,** St. B. s. v., der sagt, sie sei eins mit *Τερμίλη,* w. s. Vgl. auch *Τέρμερα.*

Τελμήδειος, ου, m. Mannsn. auf einer athenischen Münze, Mion. III, 544.

Τελμηδίδης, ου, m. Mannsn. auf einer Münze aus Lebedos, Mion. III, 140.

Τέλμης, ου, m. Mannsn. auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 273.

Τελμησία ἀλώπηξ, Plut. brut. rat. uti 4, 8. S. *Τευμησία.*

Τελμησσεῖς, έων, οἱ, auch *Τελεμησσεῖς,* Ar. b. St. B. s. *Τελμησσός,* u. *Τελεμησσῆς,* St. B., u. *Τελμισσοί,* Et. M. 143, 5, u. *Τελμισεῖς,* Et. M. 587, 9, Harp. s. *σιπύα,* u. *Τελμισσεῖς,* Hes. s. *πέλαι,* Schol. Plat. Apol. 20, a. Hipparch. 229, d, Ath. 15, 690, f, d. Telmessier, Titel einer Komödie des Aristophanes, Ath. 7, 308, f, St. B. s. *Τελμησσός.*

Τελμησσός, οῦ, m. Galeot, der nach der nach ihm benannten karischen Stadt kam, St. B. s. *Γαλεῶται.*

Τελμησσός, οῦ, ἡ, *Τελεμησσός,* bei Strab. 14, 665, u. *Τελμισσός,* bei Scyl., Pol. a. d. u. a. O., Suid. s. *Τελμισσεῖς,* Et. M. 751, 27, St. B. s. *Ἄβαρνος. Πεδνηλισσός,* Apost. 16, 4, u. *Τελμισός,* Hierocl. p. 684, lat. Telmessus, Liv. 37, 56. 38, 39, u. Telmessos, Mel. 1, 15, 3, Liv. 37, 56, u. Telmesus, Cic. Plin. 5, 27, 28, 101. 102. 30, 1, 2, 6, Name zweier oft verwechselten Städte, Eust. D. Per. 859, der nach Herdn. d. lyk. Stadt auch *Τεμησσός* nennt, als nach dem gleichnam. Sohn des Apollo, s. *Τελμισσός,* benannt, 1) Stadt Lykiens an dem nach ihr Telmessicus sinus, Liv. 37, 16, od. Telmissicus s., Lucan. 8, 248, benannten Mb., in weinreicher Gegend, Plin. 14, 7, 9, 74, u. früh verfallen, benannt nach Telmissos, dem Sohn d. Apollo, w. s., Apost. 16, 24. St. B. s. v. u. d. a. St., Suid. s. *Τελμισσεῖς,* Et. M. 751, 27, Scyl. 100, Pol. 22, 27, Ptol. 5, 3, 2, An. st. mar. m. 254 — 256. 296, Polyaen. 5, 35, Eust. D. Per. a. a. O., Liv. a. a. O. — Ew. **Τελμήσσιος** u. f. **Τελμησσιάς,** St. B. s. *Τελμησσός,* od. **Τελμησσεύς,** St. B. s. v. u. s. *Πεδνηλισσός,* u. **Τελμισεύς,** St. B. s. *Ἀγάθη. Ἀγόρησος,* Suid. s. *Τελμισσεῖς,* f. **Τελμησσίς,** St. B., Inscr. 3, 4207, pl. **οἱ Τελμησσεῖς,** App. Mithr. 24, Theop. fr. 111 b. Phot. bibl. cod. 176, p. 202 sq., St. B. s. v., Inscr. 3, 4207. 18, 215, u. **Τελμισσεῖς,** Arr. an. 1, 24, 4, u. **Τελμισεῖς,** Hes. s. v., St. B. s. *Ἄβαρνος,* latein. Telmesses, ium, Liv. 37, 56. 2) Stadt Kariens, nach einigen nach Telmissos, dem Sohn Apollos benannt, Dion. Chalc. in Phot. lex., u. berühmt durch ihre Wahrsager, nach andern benannt nach dem Galeoten Telmessos, St. B. s. *Γαλεῶται.* S. St. B. s. v., Eust. D. Per. 859, auch Telmēsus, Cic. de div. 1, 41, 91, Plin. 30, 1, 2, 6, u. Telmisum, Plin. 5, 29, 29, 107. Ew. **ὁ Τελμησσεύς,** Ael. v. h. 12, 64, St. B. s. v., u. **Τελμισσεύς,** Arr. an. 1, 25, 8, u. **Τελμισεύς,** Luc. Philop. 22, pl. ion. **οἱ Τελμησέες, έων,** Herod. 1, 78. 84, u. **Τελμισσεῖς,** Polem. b. Suid. s. v., Et. M. 751, 26, u. **Τελμισεῖς,** Clem. Alex. strom. 1, 74, p. 132. Sie waren berühmte Wahrsager, daher *οἱ μάντεις οἱ Τ.,* Arr. an. 2, 3, 3, lat. Telmēses, Cic. de div. 1, 42, 94, u. Telmessenses, Tert. anim. 46. Von ihnen galt d. Sprichwort: *Τελμισσεῖς οἰκοῦσιν ἐν Καρίᾳ = ἀντὶ τοῦ δοῦλοι παροικοῦσι δούλοις καὶ πένησι πένητες,* Apost. 16, 24. Der in ihr verehrte Apoll hieß **ὁ Τελμήσσιος,** St. B. s. *Γαλεῶται.* 3) **Τελμησσός,** οῦ, ἡ, alter Name des syr. Oropos, St. B. s. *Ὠρωπός.* Vgl. *Τελμισσός.* 4) ὁ, Fl. Siciliens, Ael. v. h. 2, 33. 5) *Τ. ἄκρα,* Vorgebirge bei Telmessos, Eust. D. Per. 859.

Τέλμινα, ης, ἡ, od. **Τέλμισσα,** ὄνομα πόλεως, Suid. s. v.

Τελμησσιάς, άδος, ἡ, Vorgeb. in Lykien, Artemid. b. St. B. s. *Τελμησσός,* welches auch *Τελεμησσίς,* ίδος, ἡ, Strab. 14, 665, u. *Τελμησσὸς ἄκρα,* Eust. D. Per. 859, heißt.

Τελμισσός, οῦ, a) m. 1) Sohn Apollos, den Eust. D. Per. 859 *Τεμησσός* nennt, u. einer der Töchter des Antenor, nach dem die lykische, Suid. s. *Τελμισσεῖς,* Et. M. 751, 27, Apost. 16, 24, od. die karische Stadt benannt sein soll, Dion. Chalc. in Phot. lex. 2) Berg am Xanthus in Karien, Palaeph. 29, 5. b) ἡ. 1) Wald am Berge Telmissos, Palaeph. 29, 7. 2) Flecken (in Syrien?), Sozom. 6, 34. 3) = *Τερμησσός,* w. s., Arr. an. 1, 27, 5. 28, 2. Ew. **Τελμισσεῖς,** Ebend. 1, 27, 6. 7. 28, 1. 4.

Τέλμιον, = *Τελαμών,* w. s., Ptol. 3, 1, 4.

Τελόγιος, ου, m., Malch. fr. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 113, 2, wofür Nieb. *Πελάγιος* od. *Εὐλόγιος* conjizirt.

Τελφοῦσα, ης, f., voc. — οῦσα, Hom. h. 2, 69. 201, Nymphe der nach ihr benannten Quelle in Böotien, Hom. h. 2, 78. S. d. Flgde.:

Τέλφουσα, ης, ἡ, lat. Thelpusa, Plin. 4, 6, 10, 20, arkadische Stadt, die nach der Nymphe Thelphuse, der Tochter des Ladon benannt war, Pol. 2. 54. 4, 77, D. Sic. 16, 39. Ew. **Τελφούσιος,** f. **Τελφουσία,** St. B. s. v., Lycophr. 562, pl. **Τελφούσιοι,** Pol. 4, 73, Hes. s. . . . ε *Λουσία*; ihr Gebiet hieß ἡ **Τελφουσία,** Lycophr. 1040, St. B. s. v., u. *Τελφουσία γῆ,* St. B. s. *Καοῦς.* Vgl. *Θέλπουσα.*

Τελφούση, ης, f. 1) Nymphe, Tochter d. Ladon, nach der d. vor. Stadt benannt war, St. B. s. *Τέλφουσα.* 2) ἡ, Quelle in Böotien, welche dem Apoll heilig war, Hom. h. 2, 66. 98. 199, *ἱερή* genannt, Hom. h. 2, 209. S. *Τιλφῶσσα, Τιλφώσσιον. Τελφούσιος.*

Τελφούσιον, ου, τό, Ort in Böotien, St. B. s. *Τέλφουσα.*

Τελφούσιος, ου, ὁ, ἄναξ, Beiname d. Apoll von d. Quelle Telphusa, Hom. h. 2, 208.

Τελχίν, ῖνος, m. 1) Sohn d. Europs, Apd. 2, 1, 1, Vater des Apis, Paus. 2, 5, 6, den er nach Anderen tödtet, Acusil. b. Tzetz. Lyc. 177. 2) S. *Τελχῖνες.*

Τελχῖνες, ων, u. auch **Τελχῖναι,** ῶν, οἱ, Eust. D. Per. 504, od. *Θελγῖνες,* w. s., u. vgl. Lob. Aglaoph. p. 214. 1183, s. üb. den Namen Suid. s. *θέλγει* (*καὶ Τελχῖνες θελγῖνές τινες εἰσί* sq.), u. nach Hes. s. v. *ἢ παρὰ τὴν τῆξιν ἢ παρὰ τὸ θέλγειν,* Et. M. 751, 32, Et. Gud. p. 257, u. s. d. Lex. sub *τελχίν, τελχίνειος,* u. üb. d. Aussprache, die streitig war, Plut. virt. doc. posse 2, Söhne der Thalatta, D. Sic. 5, 55, od. des Poseidon, Nonn. 14, 40, alte Bewohner von Rhodos, Strab. 10, 472, Eust. D. Per. 504, D. Sic. 5, 55, Hes. s. *Ἴγνητες,* od. von Kreta,

St. B. s. **Τελχίς**, Et. M. 751, 32, Nic. Dam. in Stob. flor. 38, 56, u. von Cypern, Paus. 9, 19, 1, die sich später zerstreuten, D. Sic. 5, 56, berühmte Metallkünstler, die die ersten Götterbilder fertigten, D. Sic. a. v. a. O., Call. h. 4, 31, Strab. 10, 466, Phot. Lex. p. 123, Eust. ad Od. 1, 57, Stat. 2, 274, Himer. orat. IX, 4, p. 560, Wernsd., zugleich aber als Kobolde, Zauberer, Schelme, verschlagen u. neidisch verrufen waren, Ael. n. an. 6, 58, Suid. s. v., Hes. s. *Θελγῖνες*, Themist. or. 23, 286, a, Eust. D. Per. a. a. O., Eust. ad Od. a. a. O., Eust. p. 491, 2. 1391, 12, Tzetz. Chil. 12, 814, Nonn. 14, 36. 30, 226. Sonst werden sie erwähnt: Schol. Ap. Rh. 1, 1141, Et. M. 111, 46, Nonn. 24, 114. 27, 106, Strab. 14, 653, Hes. s. *Λύκος*, Clem. Strom. 5, p. 674 ed. Potter, Eust. 771, 64. 772, 57. Ov. Met. 7, 375, wo sie Ialysii T. heißen, Sil. Ital. 4, 6. 45, Serv. ad Aen. 4, 377, Lactant. Plac. narr. fab. X, ff. Einer heißt **Τελχίν**, *ῖνος*, Nonn. 37, 293. 346. 449, u. namentlich werden genannt: Skelmis, Lykos, Damnameneus, Atabyrios, Simon, Nikon, Mylas, u. andere, Nonn. 14, 39 u. a. d. a. St., Zenob. 5, 41, St. B. s. *Ἀτάβυρον*, Suid. s. *Τελχῖνες*, Hes. s. *Μύλας*, Tzetz. Chil. 7, 124, ff. 12, 835, Eust. p. 772, 1. Ihre Schwester war d. Halia, D. Sic. 5, 55. Adj. *Τελχινιακός, ή, όν*, so *T. ἱστορία*, Ath. 7, 282, e.

Τελχινία, *ας, ἡ*, 1) a) *Ἀθηνᾶ T.*, Beiname d. Athene, deren von den Telchinen gegründetes Heiligthum zu Teumesos war, Paus. 9, 19, 1, Nic. Dam. in Stob. flor. 38, 56. b) Beiname der Hera bei den Kameiren, D. Sic. 5, 55. 2) a) alter Name von Kreta, St. B. s. *Τελχίς*, Et. M. 751, 32. b) von Sikyon, St. B. s. *Σικυών* u. *Τελχίς*. Ew. **Τελχίνιος**, St. B.

Τελχίνιαι, *ῶν, νύμφαι, αἱ*, Name von Nymphen bei den Jalysiern, D. Sic. 5, 55.

Τελχίνιος, *ου, ὁ*, Beiname des Apoll bei den Lindiern, D. Sic. 5, 55.

Τελχινίς, *ίδος, ἡ*, alter Name der Insel Rhodos, nach den Telchinen so genannt, Strab. 14, 653, Eust. D. Per. 504.

Τέλχις, *ῖνος*, a) *ὁ*, Gefährte des Amphitos, Wagenlenker der Dioskuren, Theilnehmer am Argonautenzuge, der auf der Rückfahrt mit Amphitos an der Mäotis blieb, u. dem Volk der *Ἡνίοχοι* den Namen gab, Charax fr. 15 im Schol. ad Dionys. 687. Telchius b. Plin. 6, 5, 5, 16. b) *ἡ*, Stadt Aethiopiens. Ew. **Τελχίτης** u. **Τελχίνιος**, St. B. s. v.

Τέλων, m. Mannsn., Inscr. 1795, vgl. Verg. Aen. 7, 734.

Τεμβρίειον, *ου, τό*, Stadt in Phrygien, Menandr. b. St. B. s. *Τέμβριον*. S. d. Flgde.

Τέμβριον, *ου, τό*, auch *Τύμβριον*, w. f., u. *Τεμβρίειον*, w. f., Stadt in Phrygien. Ew. **Τεμβριεύς**, St. B. s. v.

Τέμβριος, *ου, ὁ*, Tembrogius, Plin. 6, 1, 1, 4, Tymbris, Liv. 36, 18, fischreicher (*ἰχθυόεις*) Fluß in Bithynien, Orph. Arg. 718.

Τεμβρίων, *ωνος*, m. Gründer von Samos, Strab. 10, 457. 14, 633, Themistag. im Et. M. 160, 23.

Τέμβρος, *ου, ὁ*, Stadt auf Kypros, in der Apollo Hylates verehrt wurde, St. B. s. v. u. s. *Ἐρύσθεια*, Nonn. 13, 445. Ew. **Τέμβριος**, St. B.

Τεμένεια, *ας, ἡ*, Stadt Phrygiens an der Grenze Lykaoniens, St. B. s. v., Nonn. 13, 513. Ew. **Τεμενεύς**.

Τεμένθης, *ους, ει, η, ὁ*, König von Aegypten, Polyaen. 7, 3.

Τεμενίδης, *ου, ὁ*, Athener, Aeschin. or. 2, 169. 170.

Τεμενικός, *οῦ, ὁ*, Titel einer verlornen Rede des Isäos, Isae. fr. 42, 1. 2.

Τεμενίτης, *ου, ὁ*, 1) a) Ew. von dem gleichnam. Theile von Syrakus, St. B. s. *Τέμενος*, — od. der phryg. Stadt, s. *Τέμενος*, Xen. an. 4, 4, 15. b) Bein. des Apollo von einer im syrakusan. Temenos befindl. Statue, Cic. Verr. 4, 53, 119, Suet. Tib. 74. 2) Stadttheil von Syrakus, der auch Temenos heißt, Thuc. 6, 75. 100. 3) Hügel in Thrazien, St. B. s. *Τέμενος*.

Τεμενῖτις, *ιδος, ἡ*, 1) *ἄκρα*, ein Hügel bei Syrakus, Thuc. 7, 3. 2) Temenitis fons, Quelle in Syrakus, Plin. 3, 8, 14, 86.

Τέμενος, *εως, τό*, 1) Stadttheil in Syrakus, der auch *Τεμενίτης* u. später Neapolis hieß, St. B. s. v. Ew. **Τεμενίτης**, St. B. 2) *ἡ ἐν Τεμένει πόλις*, Stadt in Phrygien, Pol. 22, 17.

Τεμέσεια, s. *Τεμεσία*.

Τεμέση, *ης, Τέμεσα, ης*, Paus. 6, 6, 7, Suid. s. *Εὔθυμος*, u. *Τέμεσσα*, Lycophr. 1068, auch **Τεμέσεια** u. **Τεμεσία**, w. f., später *Τέμψα*, w. f., lat. Temesa, Mel. 2, 4, 9, u. Temese, Plin. 3, 5, 10. 72, Ov. Met. 15, 52, u. Temsa, s. *Τέμψα*, Stadt in Bruttium, von den Ausonen gegründet, Strab. 1, 6. 6, 255, Eust. ad Hom. Od. p. 1409, 12, in metallreicher Gegend, Od. 1, 184, Strab. 12, 551, Ov. Met. 15, 707, Stat. Silv. 1, 1, 42, daher Temesaea aera, Ov. Met. 7, 207. Fast. 5, 441. med. fac. 41. Ew. **Τεμεσαῖος**, St. B. s. v. Berühmt war *ὁ ἐν Τεμέσῃ ἥρως*, Ael. v. h. 8, 18, nach einigen Polites, ein Gefährte des Odysseus, Strab. u. Eust. a. d. a. St., nach Andern Alybas, Paus. 6, 6, 7—11, Suid. s. *Εὔθυμος*, daher das Sprichwort: *ὁ ἐν Τεμέσῃ ἥρως*: — *ὅτ' ἀπαιτῶν τις αὐτὸς ὕστερον προσοφείλων εὑρεθῇ*, Plut. prov. 131 (2, 31 b. Leutsch u. Schneidewin), Suid. s. *ὁ ἐν T. ἥρως*.

Τεμεσία, *ας*, u. *Τεμέσεια, ας, ἡ*, = dem vor., Pol. 13, 10 bei St. B. s. *Τάμασος*. Einw. **Τεμεσαῖος**, St. B. a. a. O.

Τεμησσός, *οῦ*, m., Sohn des Apollo, nach dem pleonastisch durch Einschieb. eines *λ* Telmessos benannt wäre, Eust. D. Per. 859. S. *Τελμισσός*.

Τεμισδία, *ίας, ἡ*, District im Süden von Persis, Ptol. 6, 4, 3.

Τέμμικες, *ων*, sing. *Τέμμιξ*, St. B. s. v. u. s. *Ἀρκαδία*, dat. ep. *Τεμίκεσσι*, Nonn. 5, 39, barbarisches in Böotien wohnendes Volk, Strab. 7, 321. 9, 401, daher = *Βοιωτοί*, Lycophr. 644. Das fem. ist **Τεμμικίς** u. **Τεμμικία**, St. B. s. *Ἀρκαδία* u. s. *Τέμμιξ*, Adj. **Τεμμίκειος**, St. B., u. **Τεμμίκιος** — *ἄστυ*, Menel. b. St. B., u. — *κλιτύς*, Lycophr. 786.

Τέμπη, *ῶν*, gen. auch *Τέμπεων*, St. B. s. *Ἀλώιον*, ion. *Τέμπεα*, Herod. 7, 173, gen. *έων*, Call. h. 4, 105, nach Hes. s. *τέμπη*: *τὰ σύνδε(ν)δρα χωρία. τινὲς δὲ τὰ στενὰ τῶν ὀρῶν*, vgl. Theocr. Id. 1, 67, Schol. Theocr. Id. 1, 67, u. Lex. unt. *τέμπος*, — ein enges vom Peneios durchströmtes Felsenthal von sprichwörtl. gewordener landschaftl. Schönheit, zwischen Ossa u. Olymp, Schol. Theocr. 1, 67, Call. h. 4, 105, Ael. v. h. 3, 1, Strab. 7, 329, fr. 14, 15. 8, 389. 9, 428. 436. 438. 441—443, Liv. 44, 6, Ov. Met. 1, 569. Hor. Od. 1, 21, 9. 3, 1, 24, Plin. 4, 8, 15, 31, in Thessalien, daher *τὰ Θετταλικὰ*

Τέμπεα, Eust. D. Per. 218, *τὰ Τ. τὰ Θετταλικά*, Eust. D. Per. 739, *τὰ ἐν Θετταλίᾳ Τ.*, Theop. bei Theon. prog. 2, latein. Thessalica T., Liv. 33, 35. 39, 34, Plin. 16, 44, 92, 243. 31, 2, 19, 28, od. Thessala T., Ov. Met. 7, 222, Hor. Od. 1, 7, 4, auch genannt *Δώτια τέμπεα* von d. Stadt Dotion in Thessalien, St. B. s. *Δώτιον*. Hier sollten erst *τὰ Τ. ὄρη* gewesen sein, Ath. 14, 639, e, bis Herakles od. ein Erdbeben das Gebirge zerrissen, Strab. 9, 430. 11, 531, Eust. D. Per. 739, Bat. bei Ath. 14, 639, e. f, D. Sic. 4, 18, Sen. Herc. f. 288, Lucan. 6, 355. Es war ein berühmter Engpaß, daher *τὰ στενὰ τῶν Τ.*, Polyaen. 4, 3, 23, u. *αἱ ἐπὶ τὰ Τ. πάροδοι*, D. Sic. 11, 2. Es wird genannt *δύσβατα*, Iulian. b. Suid. s. *χρῆμα*. Adj. *Τεμπικός, ή, όν*, — *δάφνη*, Plut. mus. 14, u. *Τεμπίς, ίδος*, — *δάφνη*, Nicandr. alex. 199, was = *Θεσσαλική*, Schol. Nicandr. alex. 199, s. auch Hes. s. *Ἀναρεῖα*. S. auß. d. a. St. Plut. Them. 7. Tit. 3. Pomp. 73, Polyaen. 4, 3, 23, Pol. 18, 10. 16. 19. 31. 23, 4, App. Syr. 16, Liv. 32, 15. 33, 10. 13. 36, 10, Mel. 2, 3, 2. Virg. Georg. 4, 317, Catull. 64, 35. 286, Sen. Tro. 819, Lucan. 6, 355. (Bei den Römern wurde der Name Tempe auch andern ähnl. Gegenden beigelegt, daher Tempe Reatinorum, Cic. ad Att. 4, 15, 5, — Cyneïa T. in Böotien, Ov. Met. 7, 373, — Helorina T. in Sicilien, Ov. Fast. 4, 417, — Heliconia T., Ov. Amor. 1, 1, 15, — Theumesia T., Stat. Th. 1, 485).

Τεμπείτας, α, ὁ, Bein. des Apollo, Inscr. 1767.

Τέμπυρα, (ας, ἡ?), lat. Tempyra, Liv. 38, 41, Ov. Trist. 1, 10, 21, Tympira, Geo. Rav. 4, 6, Timpirum, It. Ant. p. 322, Unimpara, It. Hieros. p. 602, Ort der Samothrazier in Thrazien, Strab. 7, fr. 48.

Τέμψα, ης, ἡ, d. lat. Temsa, Plin. 3, 5, 10, 72, u. Tempsa, Cic. Verr. 5, 16, 41, Plin. 14, 6, 8, 69, Liv. 34, 45, späterer Name der bruttischen Stadt Temese, w. s., Ptol. 3, 1, 9, Strab. 6, 255.

Τέμων, ωνος, m. Aeniane, der das Land der Inachier erlangt, Plut. qu. Gr. 13.

Τενάγης, ους, m. 1) Sohn des Ilos, der von seinem Bruder Makar getödtet wurde, Schol. Il. 24, 544. 2) Sohn des Helios u. der Rhodos, Bruder d. Elektryone, Zen. b. D. Sic. 5, 56. 57.

Τέναγος, ους, τό, 1) *Τ. Ἀμμῶδες*, sandige Untiefe an der Küste von Susiana, Ptol. 6, 3, 2, Marc. p. mar. ext. 1, 21. 22. 2) *νῆσος Τροίας*, Hes. s. v.

Τενάγων, οντος, m. Baktrier im pers. Heer, Aesch. Pers. 306.

Τέναρος, ου, m. Schriftsteller, Ath. 15, 672, a, wo Mein. *Ταίναρος* liest. S. *Ταίναρος*.

Τένδηβα, ης, ἡ, alte Stadt Kariens. Ew. **Τενδηβεύς**, St. B. s. v.

Τενδίμνης (?), Inscr. 3, 4225, b.

Τενέα, ας, ἡ, Flecken im Korinthischen zwischen Korinth u. Mykene, nach Tenes, dem Sohn des Kyknos benannt, bewohnt angebl. von den Nachkommen troischer Kriegsgefangenen, die Agamemnon von Tenedos hierher angesiedelt hatte, Strab. 8, 380, Paus. 2, 5, 4, St. B. s. v., mit einem Heiligthum des Apollo, der davon *ὁ Τενεάτης* hieß, Paus. 2, 5, 4, Arist. b. Strab. 8, 380, vgl. Hes. s. *Ζωτεάτας*, adnot. 63. S. noch Xen. Hell. 4, 4, 19, Cic. ad Att. 6, 2, 3. Einw. **Τενεάτης**, St. B., pl. **Τενεᾶται**, Arist. bei Strab. a. a. O., Suid. s. *εὐδαίμων*. Von ihm galt das Sprichwort: *εὐδαίμων ὁ Κόρινθος, ἐγὼ δ' εἴην Τενεάτης* (nicht *Τεγεάτης*, wie nach Strab. einige fälschlich änderten), Strab. a. a. O., Zenob. 3, 96, Apost. 8, 6, d, Plut. prov. 4, Suid. s. *εὐδαίμων*, u. *εὐορκότερος Τενεάτου ἢ Γενεάτου*, von denen, welche richtig schworen, Append. prov. 2, 88. Das Gebiet hieß *ἡ* **Τενεά**, St. B. Adj. **Τενεατικός**, ή, όν, — *πύλη*, Name eines Thors in Korinth, Paus. 2, 5, 4.

Τενέας, ου, ὁ, Fluß in Umbrien, der in die Tiber mündet, Strab. 5, 227. 235.

Τενεβρία, ας, ἡ, Flecken Iberiens am flgd. Vgb. Ew. **Τενεβριανός**, St. B. s. *Τενέβριον*.

Τενέβριον *ἄκρον*, τό, Vorgb. an der Ostküste Spaniens neben d. Mündung des Iberus, Ptol. 2, 6, 16, St. B. s. v.

Τενέβριος λιμήν, ὁ, Hafen am Vgb. Tenebrion, Ptol. 2, 6, 16.

Τένεδος, ου, ep. (Il. 1, 38. 452. 11, 625. 13, 33, Qu. Sm. 12, 235. 345, Tzetz. AH. 257), *οιο*, ἡ. 1) Eine der Sporaden im ägäischen Meere gegenüber von Troas, Ptol. 5, 2, 28, Scyl. 95, D. Per. 135. Eust. paraphr. D. Per. 130—139. 513—516. 533—540, Schol. D. Per. 130. 135. 136, Her. 6, 31, Strab. 2, 124. 10, 488. 13, 581. 604. 619, St. B. s. v. u. s. *Μυρικοῦς*, Mel. 2, 7, 4, früher Leukophrys, D. Sic. 5, 83, Eust. ad Il. p. 33, Hes. s. *Λεύκοφρυς*, Kalydna, Strab. 13, 604, Lyrnesos, Hes. s. *Λυρνησσός*, Phönike, Plin. 5, 31, 39, 140, dann nach Tenes od. Tennes, des Kyknos Sohn, der auf der Insel göttl. verehrt wurde, benannt, Schol. Il. 1, 38, Paus. 10, 14, 3, Eust. D. Per. 536, Heraclid. fr. 7, Con. narr. 28, Cic. accus. Verr. 1, 19, 49. d. n. d. 3, 15, 39, so daß der Name nach St. B. s. v. = *Τενουέδος* d. i. des Tenes Sitz, bedeutete. Sie war dem Apollo Smintheus heilig, Il. 1, 38. 452, Strab. 13, 618, Ov. Met. 1, 516, u. wurde zuerst von den Asterioi bewohnt, Hes. s. *Ἀστέριοι*. Lucullus lieferte im mithridat. Kriege hier eine Seeschlacht, Plut. Luc. 3, Memn. fr. 42. 48, Cic. pr. Mur. 15, 33. p. Arch. p. 9, 21. Sie war berühmt durch ihre schönen Weiber, Nymph. b. Ath. 13, 609, e — 610, a, u. ihre Thongefäße, Plut. vit. aer. al. 2, vgl. D. Chrys. or. 42, 504. Sie heißt *περιρρύτα*, Anth. lyr. ed. B. fr. inc. 100, *ἀγχίαλος*, Qu. Sm. 13, 467. 14, 411, *ἱμερτή*, Eust. D. Per. 536, *ἡ Τρωικὴ νῆσος*, Ath. 13, 609, e, Hes. s. v., u. ihr Gestade *ἠιόνες Τενέδοιο*, Qu. Sm. 12, 345, und das ihr gegenüberliegende Festland *ἡ Τ. περαία*, Strab. 13, 596. 603. 604. Eine Schrift *περὶ Τ.* schrieb der Tenedier Androtas, Müll. fr. h. Gr. t. IV, 304. S. auß. d. a. St.: Od. 3, 159, Pind. Nem. 11, 5. fr. sel. Scol. 2 (89), Qu. Sm. 7, 407. 12, 30. 13, 29, Tzetz. PH. 680, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., Porphyr. de abst. 2, 55, Her. 6, 41, Thuc. 3, 28. 35, Xen. Hell. 5, 1, 6, Arr. an. 2, 2, 2, Arist. pol. 4, 4. rhet. 2, 24, Dem. or. 17, 20. 18, 302. 50, 53. 54, Polyaen. 2, 24, Pol. 16, 34. 27, 6, Plut. Pyth. orac. 12, Apost. 16, 26, Arist. fr. 170, Proc. aedif. 5, 1, Suid. s. *Τενέδιος ἄνθρωπος*. *Τ. ξυνήγορος*, Euseb. pr. ev. 4, 16, Liv. 31, 16. 44, 28, Curt. 4, 5, 15, Ov. Met. 12, 109. 13, 174. Einwohner **Τενέδιος**, St. B., Aeschin. or. 2, 20. 126, fem. **Τενεδία**, St. B., pl. **Τενέδιοι** (dat. ion. *-ίοισι*, Her. 1, 151), Thuc. 3, 2. 7, 57, Xen. Hell. 5, 1, 7, Paus.

10, 14, 4, Dem. or. 58, 35, Or. Att. fr. inc. 346, b, 3, Apost. 16, 26, Arr. an. 2, 2, 2. 3, 2, 3, D. Sic. 5, 83. 11, 3, Arist. rhet. 1, 15, Ael. n. an. 12, 34, Schol. D. Per. 820, Suid. s. *Τενέδιος ξυνήγορος*, Inscr. b. Franz, elem. epigr. gr. n. 52, Cic. ad Qu. fr. 2, 11, 2, auch sollten sie verwandt sein mit den Teneaten, Strab. 8, 380. Eine *πολιτεία Τενεδίων* schrieben Arist., s. Müll. fr. b. Gr. II, 157, fr. 169, u. Heraclid., s. Müll. fr. b. Gr. II, 213, fr. 7, ein *ἐγκώμιον T.* Zoilos, Or. Att. fr. p. 250 b. Strab. 6, 271. Adj. **Τενέδιος**, *ία, ιον*, -*κέραμος T.*, D. Chrys. or. 42, 504, *βασιλεύς T.*, Apost. 16, 26, Suid. s. *Τενέδιος ξυνήγορος*, — *T. ἀνήρ*, Paus. 10, 14, 1, — *ξένοι T.*, Dem. or. 50, 56, — *ὄργανον T.*, Ath. 1, 28, d, und die Sprichwörter: *Τενέδιος πέλεκυς*, von solchen, die eine Sache kurz und rücksichtslos durchführten, St. B. s. v., Macar. 8, 7, Apost. 8, 27. 16, 26, Diogen. 8, 58, Suid. s. *Τενέδιος ξυνήγορος*, lat. Tenedia securis, Cic. ad Qu. fr. 2, 11, 2, od. *Τενεδίῳ πελέκει ἀποκόπτειν τι*, Paus. 10, 14, 4, u. dieselbe Bedeut. hatte das Sprichw. *Τενέδιον βέλος*, Hes. s. v. Aehnl. *T. ξυνήγορος* von kurz angebundenen u. harten Menschen, Suid. s. v., St. B. s. *Τένεδος*, Apost. 16, 26, Hes. s. v., — *T. ἀνήρ*, von solchen, die zu herbe u. harte Urtheile fällen, Eust. D. Per. 536, — *T. ἄνθρωπος*, von Leuten von finsterem u. Furcht einflößendem Blicke, Apost. 16, 25, Zenob. 6, 9, Suid. s. v. Ferner: *T. αὐλητής*, von falschen Zeugen, St. B. s. *Τένεδος*, Plut. qu. Gr. 28, Heraclid. fr. 7, u. *T. κακόν* von unerbittlichen u. harten Menschen, Macar. 4, 89. 2) gleichnamige äolische Stadt der Insel, von Hes. s. v. *πόλις Τρωική*, bei Qu. Sm. 12, 335 *ἄστυ Τενέδοιο* genannt, Ptol. 5, 2, 28, Herod. 1, 151, Strab. 12, 554. 3) Stadt in Lykien od. Pamphylien, Apolldr. bei St. B., St. B. s. v., Anon. st. mar. magn. 224. 225. 272. — Ew. **Τενεδεῖς**, Apolldr. b. St. B.

Τενεᾶται, *ῶν, αἱ, πηγαί*, Quellen im Trachygebirge in Arkadien, Paus. 8, 13, 5.

Τένης, s. *Τέννης*.

Τενθρηδών, *όνος*, m., bei Suid. *Τεθρηδών*, Suid. s. *Τεθρηδόνος*, Vater des Protheos, Sohn des Alektor, Führer der Magnesier, Il. 2, 756 u. Schol., Schol. Nicandr. alex. 547, Arist. ep. 28 (38) in Anth. lyr. ed. B.

Τένισσα, *ης, ἡ*, Stadt in Mauritania Cäsar., Ptol. 4, 2, 25.

Τενναγόρα, *ας, ἡ*, Stadt der Soreten in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 91.

Τέννης, *ου*, m. u. **Τένης**, (Plut., Zenob., St. B., Et. M. a. b. u. a. St.), Sohn des Kyknos und der Skamandrodike, Bruder der Leukothea od. Hemithea od. Amphithea, wurde von der Stiefmutter Philonome od. Kalyke verleumdet, von Kyknos in einer Kiste ins Meer ausgesetzt, welche Poseidon an die früher Leukophrys, nun aber nach ihm Tenedos genannte Insel trieb, wo er König wurde, Schol. Il. 1, 38, Strab. 8, 380. 13, 604, Hecat. fr. 139 b. St. B. s. *Τένεδος*, St. B. s. *Τένεδος*, Apost. 16, 25, Zenob. 6, 9, Heraclid. fr. 7, Eust. D. Per. 536, Et. M. 763, 26, bis ihn Achilles erschlug, Paus. 10, 14, 1—4, D. Sic. 5, 83, Plut. qu. Gr. 28. Er genoß nach seinem Tode göttliche Ehre und gab es Bildsäulen von ihm auf der Insel, Suid. s. *Τενέδιος ἄνθρωπος*, Cic. accus. Verr. 1, 19, 49. d. n. d. 3, 15, 39.

Τέννης, *ου*, m. König von Sidon, D. Sic. 16, 42 —44.

Τέντυρα, *ων, τά*, u. *Τέντυρις*, St. B. s. *Τέντυρις*, lat. Tentyra, It. Ant. p. 159, Iuv. sat. 15, 35. 76, u. Tentyris, Plin. 5, 9, 11, 60. 8, 25, 38, 92. 28, 3, 6, 31, der es aber eine Insel im Nil nennt, Hauptstadt des Nomos Tentyrites in Oberägypten am Nil, der hier besonders reich an Krokodilen war, welche hier verehrt wurden, jetzt Denderah, Ptol. 4, 5, 68, Strab. 17, 814, Alex. Pol. in St. B. s. *Τέντυρις*, St. B., Hierocl. p. 731, in flachsreicher Gegend, daher d. linum Tentyriticum, Plin. 19, 1, 2, 14. Ew. **Τεντυρίτης**, St. B., Inscr. 3, 4897, b; pl. *οἱ* **Τεντυρῖται**, die als kühne Krokodiljäger bekannt waren, Ael. n. an. 10, 21. 24, Sen. N. Qu. 4, 11, Sext. Emp. *ὑποτ.* 1, 83.

Τεντυρίτης νομός, *ὁ*, Nomos in Oberägypten mit der Hauptstadt Tentyra, Ptol. 4, 5, 68, Agath. d. mar. Erythr. 22, Plin. 5, 9, 9, 49.

***Τενῦ?**, Eur. frg. b. Stob. flor. 2, 17.

Τεουρνία, *ας, ἡ*, lat. Teurnia, Plin. 3, 24, 27, 146 (bei Eugipp. vit. S. Sever. 17, 21 Tiburnia), Stadt in Norikum am Draros, Ptol. 2, 14, 3.

Τερακατρίαι, *ῶν, οἱ*, Volk Germaniens an der Donau, Ptol. 2, 11, 26.

Τέραμβος, *ου*, m. Sohn d. Euieiros, von den Nymphen in einen Hirschkäfer, *κεράμβυξ*, verwandelt, Anton. Lib. 22.

Τεράτιος, *ου*, m. Römer, Plut. Rom. 2.

Τεράψη, *ης, ἡ*, kleine Insel bei Karthago. — Ew. **Τεραψαῖος**, St. B. s. v.

Τέρβελις, *εως, ὁ*, König der Bulgaren, Suid. s. *βασιλική*. *Βούλγαροι*.

Τερβητία, *ας, ἡ*, Stadt Siciliens; Ew. **Τερβητῖνοι**, Phleg. Trall. b. St. B. s. v.

Τερβισσοί, anderer Name der Derbissoi, w. s., St. B. s. *Δερβίκκαι*.

Τεργέστε, indecl., *ἡ*, auch *Τεργέστη*, Suid., *Τέργεστον*, Ptol., *Τεργηστόν*, App., *Τέργεστρος* u. *Τέργεστρον*, St. B. u. Artemid., s. auch *Τέργεστρα*, lat. Tergeste, Plin. 3, 18, 22, 127, Mel. 2, 4, 3, Vellej. 2, 110, It. Ant. p. 270, Tab. Peut., u. Tergestum, Mel. 2, 3, 13, Avien. descr. orb. 529, Geogr. Rav. 4, 31, Stadt Istriens an dem nach ihr benannten Tergestinus sinus, Plin. a. a. O., d. j. Triest, Strab. 5, 215. 7, 314, Ptol. 1, 15, 3. Suid. s. v., Eust. D. Per. 382, Artemid. b. St. B. s. *Τέγεστρα*, Marc. epitom. Artemid. 4, 9 ed. Müll., benannt nach dem Flgdn., Eust. D. Per. 382, später röm. Colonie, Ptol. 3, 1, 27, App. Illyr. 18, Plin. a. a. O., Mel. 2, 4, 3. Ew. lat. Tergestini, Hirt. b. G. 8, 24.

Τέργεστρος, *ου*, m. Mannsn., von welchem Tergeste seinen Namen erhalten haben sollte, Eust. D. Per. 382.

Τέργις, *εως, ἡ*, libysche Stadt an der äthiopischen Grenze. Ew. **Τεργίτης**, St. B. s. v.

Τερδέτης, *ου, ὁ*, Laze, Proc. b. G. 4, 10.

Τερδνία, *ας, ἡ*, Gegend worin die Stadt Rhosos lag(?), An. st. mar. magn. 151.

Τερεβεντῖνος, *ου*, m. Mannsn. auf einer Münze b. Mion. S. II, 98.

Τερεβία, *ας, ἡ*, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Τερεβίνθιος, *ου*, m. Bischof zur Zeit des Kaisers Zeno, der von den Samaritanern gemißhandelt u. getödtet wurde, Proc. aedif. 5, 7.

Τερέβινθος, *ου, ό,* 1) Lehrer des Manes, der später Budda hieß, Suid. s. *Μάνης*, Socr. h. e. 1, 22, 4. 2) f. Ort, Sozom. h. e. 2, 4, Hes. s. v.

Τέρεβος ποταμοῦ ἐκβολαί, in Hispania Tarraconensis, Ptol. 2, 6, 14.

Τέρεινα, *ης, ή,* griech. Küstenstadt in Großgriechenland, die von den Krotoniaten gegründet worden war, Scymn. 306, Et. M. 752, 33, Lycoph. 726. S. *Τέρινα.* Davon abgeleitet:

Τερειναῖος, *ό,* Beiname eines Herakleides, Et. M. 752, 33, und eines Lamachos, Plut. x or. vit. 8, 23.

Τερείνη, *ης, ή,* 1) Tochter d. Strymon, Geliebte d. Ares, Mutter d. Thrassa, Ant. Lib. 21. — 2) Andere, Anth. v, 111.

Τερεντία, *ας, ή,* d. röm. Terentia. — Gattin Ciceros, Plut. Cat. 19. Cic. 8. 20. 29. 30. 41, Suid. s. *Τυραννίων.* — Schwester des Clodius, Gattin des Marcius Rer. Plut. Cic. 29. — Gemahlin des Mäcenas, D. Cass. 54, 19. — Andere, Inscr. 3, 5412. 5865.

Τερεντιανός, *οῦ,* m., voc. *ὦ Τερεντιανέ,* Dion. aut Longin., d. lat. Terentianus. — *Ποστούμιος Τ.*, Römer, dem Dionys. od. Longin. sein Werk *περὶ ὕψους* widmete, Dion. aut Longin. sublim. bei Speng. 1. 4. 12. 29. 44. — Andere, Inscr. 3, 5985. 4, 7119. 9571.

Τερεντίνα φυλή, Inscr. 3, 5065.

Τερεντῖνον, *ου, τό,* eine Art Kuchen, die nach Tarent benannt waren, Ath. 14, 647, c. S. *Τάρας.*

Τερεντῖνος, *ου, ό,* Ew. von Tarent, St. B. s. *Αβάκαινον.* S. *Τάρας.*

Τερέντιος, *ου,* m., voc. *Τερέντιε,* Plut. def. or. 1, d. röm. Terentius. — *Τ. Βάρρων*, Plut. Fab. Max. 14—16. — *Βάρρων Τ.*, D. Hal. 1, 14. — *Τ. Οὐάρρων*, Strab. 4, 206, App. Ib. 56. Hann. 17, D. Cass. 41, 23. 53, 25, D. Hal. 2, 21. 48. 4, 62. — *Οὐάρρων Τ.*, D. Hal. 2, 47. — blos *Τερέντιος*, App. Hann. 18 sq. Mithr. 95, fr. D. Cass. 57. — *Λεύκιος Τ.*, Plut. reg. et imp. apophth. 6. 7. — *Λεύκιός τις Τ.*, Plut. Pomp. 3. — *Λούκιος Τ.*, Pol. 18, 31. 33. — *Λ. Τ.* aus Bononia, Phleg. Trall. fr. 29, 4. — *Τ. Κουλέων*, Plut. Tit. 18. — *Τ. Πρίσκος*, dem Plut. seine Schrift de def. or. widmete, Plut. def. or. 1. — *Μάρκος Τ.*, D. Cass. 47, 11. — *Μάρκος Τ. ἱππεύς*, D. Cass. 58, 19. — *Μάρκος Τ. Ἄλβος*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — *Γάιος Τ.*, D. Sic. 15, 50, Pol. 5, 108. D. Hal. 10, 1. — *Τ. Μάξιμος*, D. Sic. 14, 12. — *Τ. Μάξιμος* = Pseudo-Nero unter Titus, Io. Ant. fr. 104. — *Τ. Ροῦφος*, Ios. b. Iud. 7, 2. 1. — *Τερέντιος*, C. Inscr. 2, 3661, Donatus. 3664, II, 37, *Μαργαρείτης*, 3662, *Μοντανός.* — Soldat unter Galba, Plut. Galb. 27. — *ὁ Τ.*, = der röm. Dichter P. Terentius Afer, Themist. or. 13, 179, b, Proleg. de com. x in Arist. com. ed Bergk, I. praef. XXXIV. — *Τ. ὁ τῶν βασιλικῶν προεστὼς κοιτώνων*, Zos. 5, 47. 48. — Feldherr des Kaisers Konstans, Zos. 6, 4.

Τερηδών, *όνος, ή,* voc. *ὦ Τερηδών*, vgl. üb. d. Namen Suid. s. *τερηδών*, — Flötenspielerin, Ar. Thesm. 1175.

Τερηδών, *όνος, ή,* lat. Terēdon, Plin. 6, 28, 32, 145, Amm. Marc. 23, 3. Euseb. Arm. p. 26, ed. Mai, Stadt Babyloniens an der Mündung des Euphrat, nach Ptol. aber in einiger Entfernung von der Küste, Strab. 2, 80. 16, 765, Ptol. 5, 20, 5. 8, 20, 30, D. Per. 982, Eust. paraphr. D. Per. 977—982, Ael. n. an. 5, 14. 17, 17, Abyd. in Euseb. pr. ev. 9, 41. p. 456, d. ed. Gaisfd. Ew. **Τερηδόνιος,** St. B. s. v.

Τερῆνας, Name, Suid. s. v.

Τερθεύς, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τερθρηδών, *όνος,* Suid. = *Τενθρηδών.*

Τεριάς, Kastell in Dardania, Proc. aedif. 4, 4.

Τεριδάτα, f. *Τηριδάτα.*

Τέριζοι, *ων, οἱ,* b. Phot. **Τερέτιζοι,** Name eines Volkes in Thracien, Suid. s. v. u. s. *Ζάμολξις*, Et. M. 408, 1.

Τέρῖνα, Scyl. **Τερίνα,** Strab. **Τερῖνα,** *ης, ή,* lat. Terīna, 1) eine von den Krotoniaten gegründete Stadt Bruttiums, an dem nach ihr benannten terinäischen Mb., die einst *μεγάλη Ἑλλάς* hieß, St. B., Scyl. 12, Polyaen. 2, 10, 1, Plin. 3, 5, 10, 72, Liv. 8, 24, und von Hannibal zerstört wurde, Strab. 6, 256, D. Sic. 16, 15. Ew. **Τεριναῖος,** St. B., lat. Terinaeus, Cic. Tuscul. 1, 48, 115; pl. **οἱ Τεριναῖοι,** Polyaen. 2, 10, 1. S. *Τέρεινα.* 2) Insel, an welcher die Sirene Ligeia zerschellt wurde, Lycophr. b. St. B. s. *Τέρινα.* 3) Fluß an welchem die Stadt T. lag, St. B. s. v.

Τεριναῖος κόλπος, *ό,* der nach der vor. benannte Meerb., j golfo di Sant' Eufemia, Thuc. 6, 104. lat. Terinaeus sinus, Plin. 3, 5, 10, 72. 10, 15, 95.

Τερίρης, m. Olympionike, D. Sic. 14, 94 (*Τεριναῖος?*).

Τερίσκοι, *ων, οἱ,* Name der Tauriskoi, nach Eratosth. b. St. B. s. *Ταυρίσκοι.*

Τεριτούχμης, m. Sohn d. Idernas, Ctes. 48, u, 15.

Τερμαντία, *ας, ή,* Stadt in Spanien, App. Ib. 76. 77. wahrscheinl. = *Τέρμες*, w. f. Ew. **Τερμαντεῖς,** App. Ib. 77.

Τερμήνιος, *ου,* m. Römer, *Αὖλος Τ.*, D. Hal. 10, 48, ed. R.

Τερμέρα, *ας, ή,* Mutter des Ogygos, St. B. s. *Ὠγυγία.*

Τέρμερα, *ων, τά,* u. **Τέρμερος,** *ή,* Schol. Eur. Rhes. 505, ed. Cobet, Phot. s. v., lat. Termera, Plin. 5, 29, 29, 107, Stadt in Karien, nach St. B. in Lykien, von einem lelegischen Seeräuber Termeros benannt. St. B. s. v., Parthen. erot. 35, 4. Ew. **Τερμερεύς,** St. B., der sie mit den *Τερμίλαι* fälschl. vermengt, Her. 5, 37. Vgl. *Τέρμερον.*

Τερμέρη, lykische Stadt, Ptol. 5, 2, 16, wo andere *Περπέρη* od. *Περμέρη* lesen.

Τερμέρειος, Τερμέριος, f. *Τέρμερος.*

Τερμέριον, *ου,* 1) *ἄκρα*, Vorgebirge in Karien, auf dem die Burg Termeron lag, Strab. 14, 657. 2) Burg Kariens, bei Strab. *Τέρμερον*, w. f., Suid. s. *Τερμέρια κακά.*

Τέρμερις, *εως, ή,* Schwester der Tuberis, u. mit dieser Mutter der Hylamoi, St. B. s. *Ὕλαμοι.*

Τέρμερον, *ου, τό,* Kastell in Karien auf dem Vorgeb. Termerion, w. f., Strab. 14, 657.

Τέρμερος, *ου,* m., lelegischer Räuber, der die Stadt Termera od. Termeros gründete, St. B. s. *Τέρμερα*, Schol. Eur. Rhes. 505, ed. Cobet, Phot. s. v., Macar. 8, 8, Zenob. 6, 6, Diogen. 8, 24; nach Plut. aber ein thessal. Räuber, den Herkules tödtete, Plut. Thes. 11. Ein großes Uebel hieß daher sprichwörtlich *τὸ Τερμέριον κακόν*, Suid. s. *Μαγνήτων κακά*, od. *τὸ Τερμέρειον κ.*, Plut. Thes. 11, im Plur. *Τερ-*

μέρ(ε)ια κακά, Hes. s. v., u. *Τερμέρια κακά*, Suid. s. v., Macar. 8, 8, Schol. Eur. Rhes. a. a. O. u. a. St.

Τέρμες, *ἡ*, lat. Termes, Plin. 3, 3, 4, 27, Stadt der Arevaker in Hispania Tarrac., jetzt Ermita de nuestra Señora de Tiermes, Ptol. 2, 6, 56. Ew. lat. Termistini, Liv. epit. 54, vgl. Termestina natio bei Tac. Ann. 4, 45. Vgl. *Τερμαντία* u. *Τερμησός*.

Τερμεσός, s. *Τερμησσός*.

Τερμησός, οῦ. 1) *ὁ*. a) Fluß Böotiens, Paus. 9, 29, 5. b) der Flußgott, Paus. a. a. O. 2) *ἡ*, Stadt Spaniens, App. Ib. 99, = *Τέρμες*, w. s. Ew. **Τερμήσσιοι**, D. Sic. 33, 19.

Τερμησσός, *οῦ*, ep. *οῖο*, Anth. IX, 705, auch **Τερμεσός**, Hierocl. p. 680, u. durch Verwechslung **Τελμησσός**, Eust. D. Per. 859, bei Arr. **Τελμισσός**, w. s., lat. Termessus, Liv. 38, 15. 1) Stadt Pisidiens, daher *πόλις Πισιδική*, Strab. 13, 631. 666. Eust. D. Per. 855, Eust. paraphr. D. Per. 854—860, auf der Höhe des Tauros am Fl. Katarrhaktes und einem durch das Gebirge führenden Engpasse, zum Unterschied von ihrer kleinern Pflanzstadt *μείζων* genannt, D. Per. 859, Eust. D. Per. 859, St. B. s. v., Strab. 12, 570, Ptol. 5, 5, 6. 8, 17, 34, D. Sic. 18, 46, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. XVIII, 22, Pol. 22, 18. In ihrer Nähe war *ἡ ἄκρα Τερμησσέων*, Strab. 13, 630. Ew. **Τερμησσεύς**, St. B., pl. *οἱ* **Τερμησσεῖς**, D. Sic. 18, 47, Pol. 22, 18. Sie hießen früher **Σόλυμοι**, Strab. 13. 630, u. Suid. nennt sie ein pisidisches Volk, Suid. s. *Τερμησσεῖς*, lat. Termessenses, Liv. 38, 15. 2) *Τ.* **μικρά**, Kolonie des vor. ebenfalls in Pisidien, St. B. s. v., Eust. D. Per. 859.

Τερμιεύς, *έως, ὁ*, Bein. des Zeus als Beschützer der Grenzen, Lyc. Cass. 706.

Τερμίλαι, *ῶν, οἱ*, angebl. aus Kreta unter Sarpedons Führung in Lykien eingewandertes Volk, das früher Milyer, später Lykier hieß, während St. B. s. *Τέρμερα* sie mit Termera fälschlich zusammenbringt, Strab. 12, 573. 14, 667. 678, Her. 1, 173. 7, 92, Eust. D. Per. 857, Paus. 1, 19, 3.

Τερμίλη, *ης, ἡ*, karische Stadt, = *Τέλμερα*, nach St. B. s. *Τέλμερα*.

Τερμινάλια, *ων, τά*, d. lat. Terminalia, von Numa zu Ehren des Termon eingerichtetes Fest am 23. Febr. (Lactant. Mort. pers. 12, Cic. Phil. 12, 10, 24. ad Att. 6, 1, 1), D. Hal. 2, 74, Plut. qu. Rom. 15.

Τερμινθεύς, *έως, ὁ*, Bein. d. Apollo, Lycophr. 1207.

Τερμόνιος, *ου*, m. Mannsn., Inscr. 1549.

Τέρμος, *ου, ὁ*, Fluß auf Sardinien, j. Termo, Ptol. 3, 3, 2.

Τέρμων, *ονος, ὁ*, d. lat. Terminus, röm. Gottheit, der zu Ehren d. Terminalia gefeiert u. von Numa ein Tempel gebaut wurde, Plut. Num. 16. qu. Rom. 15, D. Hal. 3, 69.

Τεροῦα, *ας, ἡ*, Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 16.

Τερπάνδρειος, s. d. Flgde.

Τέρπανδρος, *ου*, m. d. i. der Ergötzende (von *τέρπω*, *Τέρπανδρος*, Et. M. 669, 4), aus Lesbos, Nicomach. Harmon. Enchir. 2, p. 29, Strab. 13, 618, Ael. Ar. or. 45. 83, daher *ὁ Λέσβιος*, Pind. frg. 92 (scol. 5), Lyd. de mens. 4, 38, Ael. Ar. or. 44, 558, u. zwar *ὁ Ἀντισσαῖος*, St. B. s. *Ἄντισσα*, Schol. Il. 22, 391, Plut. de mus. 30, od. aus Methymna, fr. D. Sic. b. Tzetz. Chil. 1, 16, nach andern Arnäer oder Kymäer, Suid. s. v., Sohn des Derdenes, marm. Par. 34, od. des Boios, Suid. s. v., Abkömmling des Musäos, Schol. Il. a. a. O., u. des Homer u. Hesiod, Suid., berühmter lyrischer Dichter um 644 v. Chr., marm. Par. 35, während ihn andere bis vor Archilochos od. zur Zeit des Lykurg u. Midas leben lassen, Clem. Alex. strom. 1, p. 333, a. Er galt für den Erfinder des Barbiton, Posid. b. Ath. 14, 635, d, der siebensaitigen Lyra anstatt der viersaitigen, Strab. 13, 618, Euclid. Introd. Harm. p. 19, Suid. s. v. u. s. *νόμος*, Plin. 7, 56, 204, der böotischen u. phrygischen, Suid. s. *Μόσχος*, od. blos der böotischen, Apost. 11, 74, sowie überhaupt neuer Weisen, marm. Par. 34. 35, Arist. probl. 19, 32, Themist. or. 26, 316, c, Suid. s. *ὄρθιον νόμον*, soll ein Nachahmer des Homer und Orpheus gewesen sein, Alex. Pol. b. Plut. de mus. 5, zuerst *νόμοι λυρικοί* aufgeschrieben, Suid. s. v. (nach andern aber that dies Philammon), D. L. 2, 8, n. 9, u. Lykurgs Gesetze in Musik gesetzt haben, Clem. Alex. strom. 1, p. 308, c, so daß er auch mit diesem als Gesetzgeber der Spartaner genannt wird, Hieronym. b. Ath. 14, 635, f, auch soll er zuerst an den Karneen, Hellan. b. Ath. 14, 635, e. f, und vier Mal an den Pythien gesiegt haben, Glauc. bei Plut. mus. 4. Er wurde nach Sparta berufen, Ael. v. h. 12, 50, wo er hoch geehrt das Musikwesen einrichtete, Plut. Mus. 9, und einen Aufstand stillte, so daß er nur *Λέσβιος ᾠδός* hieß, Arist. bei Eust. ad Il. 1, 129. 12, 70, Plut. ser. num. vind. 13, und das Sprichwort *μετὰ Λέσβιον ᾠδόν*: *ἐπὶ τῶν τὰ δεύτερα φερομένων* entstand, Plut. de mus. 42. prov. 110, Apost. 11, 27, Zenob. 5, 9, Ael. Ar. or. 46, 185. 189, Suid. s. *μετὰ Λ. ᾠδόν*, welches aber Hes. anders erklärt, Hes. s. *μετὰ Λ. ᾠδόν*. Ueber ein anderes Sprichw.: *γλυκὺ μέλι καὶ πνιξάτω*, s. Suid. s. v., u. Append. Paröm. 1, 77. Er wird *εὔθροος* genannt, Anth. II, 110. S. außerdem Plut. Lyc. 21. 28. Agis 10. de mus. 3. 6. 9. 10. 12. 28, Suid. s. *ἀμφιανακτίζειν*. *Φρῦνις*, Clem. Alex. strom. 6, p. 685, c. Nach ihm hieß eine Weise **Τερπάνδρειος** *νόμος*, Plut. de mus. 4.

Τέρπης, *ου*, m. Kitharöde, Anth. IX, 488.

Τερπιάδης, *ου*, m. d. i. Sohn des Terpios, Beiname des Sängers Phemios, Od. 22, 330, Hes. s. v.

Τέρπιος, *ου*, m. Vater des Sängers Phemios, Hes. s. *Τερπιάδης*.

Τέρπνος, *ου*, m. 1) Kitharöde Neros, D. Cass. 63, 8, Suet. Ner. 20. 2) Andere, Inscr. 3, 6651. — Inscr. Murator. 704, 5

Τέρπυλλος, *ου, ἡ*, Stadt Makedoniens in Mygdonia. Ptol. 3, 13, 36.

Τερπώ, *οῦς*, f. Frauenn., Inscr. 3, 6475.

Τέρπωνος, *ου, ἡ*, Stadt der Japoden in Illyrien, App. Illyr. 18.

Τερσία u. **Τερσός,** andere Namen für Tarsos, Mionn. III, 619, Eust. D. Per. 867. S. *Ταρσός*.

Τέρσιος, *ὁ*, Beiname des Zeus in Tarsos, Eratosth. b. Eust. D. Per. 867. Vgl. *Ταρσός*.

Τέρτα, *ης, ἡ*, Stadt in Thracien, Ptol. 3, 11, 12.

Τερτία, *ας*, f., d. röm. Tertia, Inscr. 3, 3900. 5784. — Tochter d. Aemil. Paullus, Gemahlin d. jüngern Kato, Plut. Aem. Paull. 10. Cat. 20. reg. et imp. apophth. Paull. Aem. 2. — *Τ. Αὐφιδία Ἀρίστιον*, Inscr. 2322, b.

Τερτιανός, *οῦ*, m., d. röm. Tertianus, Inscr. 1957, g. 4, 8556.

Τέρτιος, ου, m., d. lat. Tertius, — *Γάιος Οὐάτιος Τ.* aus Placentia, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Andere: Ios. arch. 14, 10, 19. — Inscr. 3, 5812. 4, 8545, b.

Τερτόλλα, ης, f., d. lat. Tertulla, — *Τ.* Claudia, C. Inscr. 2, 2241.

Τερτύλλα, ας, f., d. lat. Tertulla. — *Τ. Βηδία*, Inscr. 1011. — 2, 3001. — 3, 4237.

Τερτυλλεῖνα, ης, f., d. lat. Tertullina, — Inscr. 4, 6901.

Τερτυλλεῖνος, ου, m., d. lat. Tertullinus. — Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 37.

Τερτυλλιανός, οῦ, m., d. lat. Tertullianus, Inscr. 4, 9528.

Τερτύλλιος, ου, m., d. lat. Tertullius, C. Inscr. 2, 2414, e, Add.

Τέρτυλλος, ου, m., d. lat. Tertullus. — Consul unter Honorius u. Theodosius, Zos. 6, 7. — Mannsn. auf einer Münze aus Teos, Mion. III, 261. — Anderer, Inscr. 3, 4377. Aehnl.:

Τερτύλος, ου, m. Name, Suid. s. *αἱμύλα*.

Τερψίας, ου, m. Bruder des Ptöodoros aus Korinth, Sieger in den isthm. Spielen, Pind. Ol. 13, 42.

Τερψιθέα, ας, ἡ, Frauenn., Theophyl. ep. 6.

Τερψικλῆς, έους, m. Schriftsteller, schrieb *περὶ ἀφροδισίων*, Ath. 7, 325, d. 9, 391, e.

Τερψικράτη, ης, f. Tochter d. Thespios, Mutter des Euryops vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τέρψιλλος, ου, m. Athener, *Σουνιεύς*, Inscr. 194.

Τέρψις, ιδος, f. Frauenn. Anth. app. ep. 53.

Τερψιχόρα, ας (-*χώρου*? Et. M. 197, 57), ion. -όρη, ης, ἡ. 1) Eine der neun Musen, Hes. th. 78, Suid. s. v. u. s. *μοῦσα*, D. Sic. 4, 7, Plut. qu. conv. 9, 14, 7, Apd 1, 3, 1, Orph. h. 76, 9, Luc. Imag. 14, besonders der Lyra, Themist. or. 21, 255, c, Apost. 10, 33, b, Anth. v, 222. IX, 505, Auson. Id. 20, 5, u. der Tanzkunst u. des Chorgesanges, Plat. Phaedr. 259, c, u. Erfinderin der Erziehung, Schol. Ap. Rh. 3, 1. Sie war d. Gemahlin des Acheloos u. Mutter der Sirenen, Ap. Rh. 4, 896, Nonn. 13, 314, ferner des Rhesos, Eur. Rhes. arg., des Linos, Schol. Il. 10, 435, Suid. s. *Λίνος*, u. des Biston, Et. M. 197, 57, u. d. Begleiterin des Lysios Dionysos, Plut. qu. conv. 3, 6, 4, u. heißt *εὐειδής*, Ap. Rh. 4, 895, *ῥοδόεσσα*, Nonn. 13, 314, *χαρίεσσα*, Anth. IX, 504, *μελίφθογγος*, Pind. I. 2, 7, u. man bezeichnete mit ihrem Namen überhaupt jedes dichterische Studium, Iuv. sat. 7, 35.

Τερψίων, ωνος, voc. *ὦ Τερψίων*, Luc. d. mort. 6, 1—4. Plat. Theaet. 142, a, ö., ὁ. — 1) Schüler des Sokrates aus Megara, daher *Μεγαρικός*, Suid. s. *Σωκράτης*, Person in Platos Dial. Theätet, Plat. Theaet. 142. 143, ö. Phaed. 59, c, Plut. de gen. Socr. 11. 2) Lehrer des Archestrates, Verf. einer *Γαστρολογία*, Ath. 8, 337, b, Diogen. 2, 82, Zenob. 4, 19. 3) Schmeichler, Person in Luc. dial. mort. 6. 4) Mannsn., Suid. s. *Τερψίωνος*.

Τεσμέριον, gen. ep. *ίοιο*, τό, Stadt Samothrakes; ihr Gebiet = *χθὼν Τεσμερίοιο*, Nonn. 13, 398.

Τεσσαρίοστος, ὁ, f. L. für *Σαρίοστος*, w. f.

Τεσσεραρόρουμ, τό, Name eines Gutes, Inscr. 4, 8853, 7.

Τέστιμος, ου, m. Dalmatier, App. Illyr. 26. 27.

Τεστροῦσα, ης, ἡ (*Τεστρίνα*, R.), Flecken der Sabiner bei Amiterna. D. Hal. 2, 49.

Τετακίδαι, ῶν, οἱ, Tribus der Antiochischen Phyle, C. Inscr. 1, p. 309, b.

Τεταρτίων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 1282.

Τετῆς, έους, m. Mannsn., Inscr. 3, 4412, a.

Τετειμαμένα, ἡ (d. i. *τετιμημένη*), Spartanerin, Inscr. 1413.

Τέτιος, ου, ὁ, Fluß auf Kypros, Ptol. 5, 14. 2.

Τετράδιον, ου, τό (v. l. *Τετάριον*), Stadt in Lykaonien, Ptol. 5, 4, 10. S. *Τυριαῖον*.

Τετραδίων, ωνος, m. Mannsn., Keil Inscr. boeot. S. 50 (conj.).

Τετράκις, ἡ, hellenische Stadt in Assyrien, Scyl. 89.

Τετράκωμοι, ων, οἱ, Beiname der Bessoi. Strab. 7, 58, a, b. St. B. s. *Τετραχωρῖται*. Vgl. *Τετραχωρῖται*.

Τετράμνηστος, ου, m. Sidonier, Her. 7, 98.

Τετραξῖται, ῶν, οἱ, Gothischer christl. Volksstamm am Tanais, Proc. b. G. 4, 4. 5. 18.

Τετραοίδιον, ου, τό, Name, den Terpander einer Gattung lyrischer Weisen beilegte, Plut. de mus. 4.

Τετράπολις, εως (auch *ιδος*, Androt. b. St. B. s. v.), ἡ, = Vierstadt. 1) *Τ. τῆς Ἀττικῆς* oder *Ἀττικὴ Τ.*, Arist. fr. 97, Strab. 8, 374, bestehend aus den vier Gemeinden Oenoe, Probalinthos, Trikorythos, Marathon, St B. s. v., Strab. 8, 383. 16, 446, früher Hyttenia geheißen, St. B., u. einst Wohnsitz der von Eurystheus vertriebenen Herakliden, Pherec. bei Anton. Lib. 33. S. noch: Eur. Heracl. 80 und Schol., D. Sic. 12, 42, Plut. Thes. 14, C. Inscr. 1, p. 125, a. Ew. **Τετραπολιεύς**, St. B. s. *Ἀκρόπολις*, pl. **Τετραπολεῖς** u. **Τετραπιλῖται**, St. B. s. v. 2) *Τ. Δωρίς*, Strab. 10, 476, bestand aus den vier Städten Erineus, Böon, Pytnos, Kytinion, Strab. 9, 417. 427. 3) in Lykien mit den Städten Kibyra, Oeneanda, Bubon, Balbura, Strab. 13, 631. 4) in Syrien, auch *Σελευκίς*, Eust. D. Per. 921, Posid. b. Strab. 16, 749, mit den Städten Antiocheia, Seleukeia, Apameia, Laodikeia, Strab. 16, 749. 750. — *Τετράπολις* war auch der Titel einer Schrift des Philochoros, Ath. 6, 235, d, Suid. s. *Τιτανίδα*.

Τετραπυργία, ας, ἡ. 1) Stadt Kappadokiens in der Landschaft Garsauritis, Ptol. 5, 6, 14. 2) Stadt in Kyrenaika, Strab. 17, 838, Pol. 31, 26. 3) alter Name der Stadt Tauresion, Proc. aedif. 4, 1.

Τετραπύργιον, ου, τό, Gefilde in Sicilien, Damasc. vit. Isid. 63.

Τετραφυλία, Tetraphylia, ἡ, Ort in Epiros, Liv. 38. 1.

Τετραχωρῖται, ῶν, οἱ, Beiname der Bessoi in Thrazien, Strab. 7, fr. 58, a, St. B. s. v., Polyaen. 4, 4. 1. Vgl. *Τετράκωμοι*.

Τέτρικος, ου, m., d. röm. Tetricus, Gegenkaiser des Gallienus, Zos. 1, 61, Io. Ant. fr. 152, Eutrop. 9, 13, Aur. Vict. Caess. 35, 7, Trebell. Poll. XXX tyr. 23, ff.

Τετρισιάς, άδος, ἡ, 1) *ἄκρα*, Vorgeb. Mösiens am Pontus Euxinos, welches sonst *Τίριζα* heißt, w. f., An. p. p. Eux. 75. 2) fester Ort auf dem soeben genannten Vorgebirge, Arr. p. p. Eux. 35 ed. Müll., beim Geo. Rav. 4, 6, Tirissa, auf Tab. Peut. Trissa. Vgl. *Ἄκρα*.

Τεττία, ας, f., d. lat. Tettia, Inscr. 3, 5838.

Τεττιγιδαία, ας, ἡ, Frau aus Illyrien, Phot. 153. a, 34.

Τέττιγος ἕδρανον, τό, d. i. Sitz des Tettix, Be-

name der von Tettix gegründeten Stadt Tänaros, Hes. s. v.

Τεττίγων, *ωνος*, m. Mannsn., Theophyl. ep. 38.

Τέττιξ, *ιγος*, m. Kreter, der die Stadt Tänaros gründet, die deshalb auch *Τέττιγος ἕδρανον*, w. f., hieß, u. auf dem Tänaros-Gebirge neben der Höhle Psychopompeion wohnt u. dort begraben lag, Plut. ser. num. vind. 17, Hes. s. *Τέττιγος ἕδρανον*, Ael. fr. 255 bei Suid. s. *Ἀρχίλοχος*.

Τέττιος, *ου*, m., d. röm. Tettius, C. Inscr. 2, 2591. 2636.

Τεύγλουσσα, f. *Τεύτλουσσα*.

Τεύδας, *ου*, m. Name auf einer Münze von Kos, Mion. S. VI, 568.

Τευδέριον, *ου*, *τό*, Ort der Chauci minores in Germanien. Ptol. 2, 11, 28.

Τευθαδέων φυλή, C. Inscr. 2, 3415 (Phocaeae).

Τευθέα, *ας*, *ἡ*, kleine Stadt im westlichen Achaja, Strab. 8, 342.

Τευθέας, *ου*, *ὁ*, Fl. im westlichen Achaja, Strab. 8, 342.

Τεῦθις, *ιδος*, 1) *ὁ*, Anführer der Griechen aus d. Stadt Teuthis, Paus. 8, 28, 3—6. 2) *ἡ*, auch **Τευθίς,** *ίδος*, St. B. s. v., einst Stadt, dann Flecken in Mittelarkadien. Paus. 8, 27, 4. 7. 28, 3. Ew. **Τευθίδης,** St. B. s. v.

Τευθρανία, *ας*, ion. *-ίη*, Her. 2, 10 (*Τεθρανία*? Apost. 8, 1). 1) Landschaft in Mysien zwischen Pergamene u. Elaitis, Strab. 12, 571, am Kaikos, Strab. 13, 615, der daher Teuthranteus heißt, Ov. Met. 2, 243, später zu Lydien gehörend, Scyl. 98, benannt nach dem König Teuthras, daher auch **Τεύθραντος πεδίον,** Pind. Ol. 9, 71, u. **Τεϋθραντιὰς γᾶ,** Anth. III, 2, **Τευθράντιον σχῆμα Μυσίας χθονός,** Eur. Lic. fr. 3 b. St. B. s. v., u. **Τευθραντὶς γαῖα,** C. I. 2, 3538, 12, u. nach diesem vom Telephos beherrscht, Strab. 12, 551, Apd. 2, 7, 4, exc. Procl. chrest. ed. Bekk., Anth. Plan. 110, Xen. an. 2, 1, 3. 7, 8, 17. Hell. 3, 1, 6, Paroem. Gr. App. 2, 85, Suid. s. *ἔσχατος Μυσῶν*, Inscr. 2, 2085, c, Plin. 5, 30, 33, 125. 2) Stadt in Mysien, zu dem spätern Galatien gehörend, das spätere Pergamos, Paus. 1, 4, 5. 11, 2, lat. Teuthranie, Plin. 5, 30, 33, 126, auch *Θύμαινα* genannt, Ptol. 5, 4, 2, von Teuthras gegründet, St. B. s. *Τευθρανία*, u. daher *Τεύθραντος ἄστυ*, Aesch. Suppl. 549. Ew. **Τευθράνιος,** St. B. 3) *ὄνομα τόπου*, viell. = 2, Suid. s. v.

Τευθρανίδης, *ου*, *ὁ*, d. i. Teuthras Sohn, Beiname des Trojaners Axylos, Il. 6, 13.

Τεύθρας, *αντος*, *ὁ*, A) 1) Sohn des Pandion, St. B. s. *Θέσπεια*, u. der Lysippe, Plut. de fluv. 21, 4, Vater des Thespios, St. B., u. nach einigen der Eurygancia, Apd. 3, 5, 8, König von Teuthrania od. Mysien, Strab. 12, 571. 13, 615. Apd. 3, 9, 1, der die Auge aufnahm, Apd. 2, 7, 4, Hecat. bei Paus. 8, 4, 9. St. B. s. *Τευθρανία*, u. deren Sohn Telephos erzog u. zu seinem Nachfolger machte, Strab. 12, 572. 13. 586, D. Sic. 4, 33, Apd. 3, 9, 1, Alcid. fr. in Bait. u. Saupp. Or. Att. II, 158, 1, St. B. s. *Τευθρανία*. Davon gebildet **Τευθραντίς,** d. ist vom Geschlecht des Teuthras, St. B. s. *Τευθρανία*, u. vgl. *Τευθρανία*, u. d. Adj. **Τευθραντικός,** welches der Titel einer Schrift des Byzantiers Leo war, Suid. s. *Λέων*. Vgl. außer d. a. St. Hyg. fab. 99. 100 u. Sen. Herc. f. 479. 2) Athener, a) Oekist von Teuthrone in Lakonien, Paus. 3, 25, 4. b) Andere, Aeschin. ep. 5, 2. 3) Grieche, den Hektor tödtet, Il. 5, 705, Tzetz. Hom. 100, ein Sohn des Agamemnon, Schol. Il. 5, 705. 4) Genosse des Aeneas, Verg. A. 10, 402. B) 1) Berg am Kaikos in Mysien, Ctes. fr. b. Stob. flor. 100, 18, früher Thrasyllos, den der König Teuthras nach sich benannte, Plut. de fluv. 21, 4. 2) Fl. in Italien, Propert. 1, 11, 11, Sil. Ital. 11, 588.

Τευθρηδών, *όνος*, m. Vat. des Prothoos, der mit 40 Schiffen gegen Troja zog, Hyg. fab. 97.

Τευθρώνη, *ης*, *ἡ*, Stadt im südwestl. Lakonien am gytheatischen Meerb., nach dem Athener Teuthras benannt, Paus. 3, 21, 7. 25, 4. Ptol. 3, 16, 9.

Τεῦκλος, m. Athener, Oekist von Naxos, Schol. D. Per. 525.

Τευκρίδαι, *ῶν*, *οἱ*, Königsgeschlecht auf Cypern, dessen Vorfahr Aeakos sein sollte u. das bis auf Euagoras üb. d. Insel herrschte, Paus. 2, 29, 4, Isocr. or. 9, 14. Vgl. *Τεῦκρος*.

Τεύκριον, *ου*, *τό*, alter Name für Troja, St. B. s. *Τευκροί*. Vgl. *Τεῦκρος*.

Τευκρίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) alter Name der Stadt Dardanos u. der Landschaft Dardania, St. B. s. *Δάρδανος*. Vgl. *Τεῦκρος*. 2) von Troja, St. B. s. *Τευκροί*, D. Hal. 1, 61, Arist. ep. 52, lat. Teucris, Verg. Aen. 2, 26, u. als solches *τρίπορθος*, d. i. d. dreimal zerstörte genannt, Dosiad. fr. 1, 18 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. XV, 26). 3) Adjectiv von *Τεῦκρος*, w. f.

Τεῦκρις, *ιδος*, m., wahrscheinl. erdichteter Name bei Cic. ad Att. 1, 12, 1. 13, 6. 14, 7.

Τευκροί, *ῶν*, *οἱ*, (so accentuirt bei Her. u. St. B.) u. **Τεῦκροι,** doch nach St. B. s. v. u. Göttl. Acc. d. gr. Spr. p. 206 ist die oxytonirte Form die richtigere. 1) Volk, das unter Anführung des Teukros aus Kreta in Troas einwandert, Callin. b. Strab. 13, 604, Strab. 1, 61, Ov. Met. 13, 705, während dies nach andern nicht richtig wäre, Strab. 13, 604, und in der Folgezeit mit den Trojanern identisch ist, Strab. 13, 613. Her. 2, 118. 5, 13. 122. 7, 20. 43. 75, Call. h. 3, 231. Verg. Aen. 1, 625. 626 u. Serv. dazu, nach Teukros dem ersten Kg. von Troja benannt, St. B. s. v., Apd. 3, 12, 1. Ein einzelner heißt **Τευκρός,** St. B. s. *Αἱμονία* u. *Αἰνία*. 2) **Τεῦκροι ἢ Αἴαντες,** Name der Priester des Zeus zu Olbe, nach Teukros dem Sohn des Telamon, Strab. 14, 672. Vgl. d. Flgden.

Τεῦκρος, *ου*, ep. *οιο* (Qu. Sm. 4, 200. 8, 311, Dosiad. fr. 1, 4 in Anth. Lyr. ed. B.), voc. *Τεῦκρε* (Il. 15, 437. 23, 859, Soph. Aj. 979, öfter), latein. Teucrus, Charis. 1, 11, 64, u. Teucer. 1) *T. Ἄραψ*, mythischer Held, Anth. VI, 57, Suid. s. *ἀγρότας. αἰγανέα.* 2) *ὁ Τρώς*, St. B. s. *Δάρδανος*, od. *Κρής*, St. B. s. *Ἀρίσβη*, Sohn des Skamandros u. der Nymphe Idäa, D. Sic. 4, 75, Apd. 3, 12, 1, St. B. s. *Τευκροί*, Vater der Neso, Bateia u. Arisbe, Arr. fr. 64, D. Hal. 1, 63, Et. M. 143, 55, St. B. s. *Ἀρίσβη*, erster König von Troja, D. Hal. 1, 61, Apd. 3, 12, 1. nach einigen ein Kreter, der in Troas einwanderte, Tzetz. Lyc. 1302. 1306, Et. M. 715, 31, Ov. Met. 13, 705, Verg. Aen. 3, 107, Serv. ad Aen. 3, 108, St. B. s. *Ἀρίσβη*, während andere ihn zu einem Attiker machen, der mit dem Demos der Troer, der später Xypeteones hieß, nach Troas ausgewandert wäre, Strab. 13, 604. Dort gab er dem Dardanos das Land für die gleichnam. Stadt, D. Hal.

1, 61, St. B. s. *Δάρδανος*, die daher wie auch Troja *Τευκρίς*, w. s., hieß. Aehnl. *Τευκρὶς αἶα*, Aesch. Ag. 112, *γῆ*, Her. 2, 118, *Ἴδη*, Nonn. 3, 56. 10, 310, u. Teucrae carinae, Ov. Met. 14, 72, für die Schiffe der Trojer, die nach ihm *Τευκροί*, w. s., genannt wurden. 3) *ὁ Τελαμώνιος*, s. *Τελαμών*, Il. 13, 170. 15, 462, Qu. Sm. 4, 186, u. *ὁ Τελαμωνιάδας*, Pind. Nem. 4, 46. 47, Sohn des Telamon, Strab. 3, 175, Eur. Hel. 87, ö., Isocr. or. 9, 17, von Salamis, daher Salaminius, Hor. Od. 1, 15, 24, u. der Hesione, Apd. 3, 12, 7, Halbbruder des Ajax, Il. 12, 371, Apost. 15, 52, — dem aber d. Schol. Il. 12, 371 widerspricht, — welchen er zärtlich liebte, Qu Sm. 5, 500, Plut. frat. am. 15, Soph. Aj. arg. u. v. 342, ö., Cic. ad Her. 1, 11, 18, Hor. sat. 2, 3, 204, Quintil. 4, 2, 13, nach Ov. Met. 13, 157 mit Achill verwandt, einer der Freier der Helena, Apd. 3, 10, 8, der mit gegen Troja zieht, Il. 6, 31. 12, 336. 13, 91. 14, 515. 15, 303. 458. 484. 23, 883, Qu. Sm. 4, 210. 6, 435. 539. 8, 314. 11, 99, Tzetz. Hom. 117. PH. 83. 645, Paus. 1, 23, 8, wo er die Beinamen *ἀντίθεος*, Qu. Sm. 12, 322, *ἀμύμων*, 5, 561. *δαΐφρων*, 8, 311, *ἐυμμελίης*, 6, 546, 11, 357, erhält, u. sich besonders als Bogenschütz einen sprichwörtl. Ruhm erwarb. Il. 12, 350. 13, 313, Qu. Sm. 4, 405. 412, Nonn. 28, 60 (61), Tzetz. Hom. 181, Soph. Phil. 1057, Ael. Ar. or. 46, 258, Alcid. fr. in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 157, 18. 32, Luc. paras. 46. Herm. 28, Hor. Od. 4, 9, 17, u. deshalb *ὀϊστεύεις*, Anth. XV, 9 u. *τοξικώτατος Ἑλλήνων*, Arr. Cyn. 36, 1 genannt wird. Von Troja zurückkehrend wird er, weil er des Bruders Tod nicht verhindert, schuldlos verbannt u. zieht nach Cypern, Strab. 14, 682, Paus. 1, 28, 11, Verg. Aen. 1, 619, Hor. Od, 1, 7, 21. 27, Ov. Met. 14, 698, wohin er kriegsgefangene Trojer führt, Ath. 6, 256, b, u. wo er Salamis gründete, marm. Par. 26, Nonn. 13, 461, Paus. 8, 15, 7, Isocr. or. 3, 28. 9, 18. 19. arg. or. 2, Menandr. *ἐπιδ*. 2, 3 in Speng. Rhet. Gr. III, 357, Iustin. 44, 3, Vellej. 1, 1, wo er auch begraben lag, Arist. ep. 8 in Anth. lyr. ed. B. Von ihm leiteten die kyprischen Könige ihre Abstammung her, Paus. 1, 3, 2, vgl. *Τευκρίδαι*. Auch die Priester des Zeus zu Olbe hießen nach ihm *Τεῦκροι*, w. s. Er galt für das Ideal eines wackern Helden, daher *Τεῦκροι* = Männer so brav wie T., Ar. Ran. 1041. 4) Athener, Methöke und Ankläger des Alkibiades, Andoc. or. 1, 15. 28. 34. 35. 52. 59, Plut. Alc. 20. 5) Sohn des Epiroten Alketas, D. Sic. 19, 88. 6) Schriftsteller aus Kyzikos, daher *ὁ Κυζικηνός*, Suid. s. v., Et. M. 193, 20. 210, 22, Ath. 10, 455, e, St. B. s. *Βουθρωτός*. Vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 508. 7) Künstler, Plin. 33, 12, 55, 157. — 8) candidatus, Nili epp. 2, 184. — 9) Titel mehrerer Dramen, a) des Sophokles, Arist. rhet. 2, 23. 3, 15. b) des Jophon, Hes. s. *ἄνδροι. ἀμφιβώτης*. c) des Nikomachos, Suid. s. *Νικόμαχος*. d) des Pacuvius, Cic. de orat. 1, 58, 246. 2, 46, 193. Tuscul. 5, 37, 108.

Τεύμης, ου, ὁ, Fluß Böotiens bei Thebä, Hes. s. v. Vgl. *Τευμησσός*.

Τευμησσός, οῦ, 1) *ὁ*, u. **Τευμησός**, bei Suid., Eur., Paus., **Τεύμησος** in Et. M, **Τευμισόν**, *τό*, bei Apost. — nach Et. M. 755, 51 *ἀπὸ τοῦ κατεσκευάσθαι*, weil Zeus ihn schuf, um d. Europa zu verbergen, — Berg in Böotien, Schol. Eur. Phoen. 1100, Strab. 9, 409, Arist. rhet. 3, 6, auf dem die gleichnam. Stadt lag, St. B. s. v., auch *Τευμήσιος λόφος*, Palaeph. 8, 4, *δρυόεις*, Nonn. 5, 60, u. *λεχεποίης*, Hom. h. Apoll. Pyth. 46 (224), genannt u. Aufenthaltsstelle des nach ihm **Τευμησία, Τευμησσία**, St. B. s. v., Macar. 8, 13, u. **Τελμησία**, Plut. brut. rat. uti 4, 8, *ἀλώπηξ* genannten Fuchses, welcher den Thebanern zur Strafe geschickt wurde, weil sie die Nachkommen des Kadmos von der Herrschaft ausgeschlossen hatten, bis ihn der Hund des Kephalos fing, u. beide, Hund u. Fuchs, in Stein verwandelt wurden, Paus. 9, 19, 1, Apost. 16, 42, Suid. s. *Τευμησία ἀλώπηξ*, Aristod. in Phot. lex. s. *Τευμησία*, Hes. s. v., Et. M. 755, 51, St. B. s. v., während Palaeph. 8 den Mythos natürlich zu erklären sucht. Man wandte es dann sprichwörtl. auf schlechte Menschen an, Macar. 8, 13. 2) *ἡ*, Stadt in Böotien, auf dem vor. Berge gelegen, Eur. Phoen. 1100, Schol. Eur. Phoen. ib., Strab. 9, 412, Dem. Bithyn. bei St. B. s. v., mit einem Heiligthume der Athena Telchinia, Paus. 9, 19, 1. 2. Ew. **Τευμήσσιοι**. Adj. **Τευμήσσιος, ία, ιον**, St. B., u. auch **Τευμησσίς**, St. B. s. *Παρνασσός*. Ortsadv.: von T. = **Τευμησσόθεν**, nach T. = **Τευμησσόνδε**, St. B.

Τευξιμάρχη, *ης*, *ἡ*, Frauenn., Plaut. Men. 5, 9, 71 n. Ritschl, vulg. Theusimarche.

Τεύπαλος, ου, m. Schriftsteller aus unbekannter Zeit, der ein *Ἠλειακά* betiteltes Werk schrieb, St. B. s. *Ἀνδρία*. Vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 509.

Τευριοχαῖμαι, *ῶν*, *οἱ*, Volk Germaniens im Erzgebirge u. Voigtlande, Ptol. 2, 11, 23.

Τευρίσκοι, *ων*, *οἱ*, 1) = *Ταυρίσκοι*, w. s., Strab. 7, 296. 2) Volk in Dacien, Ptol. 3, 8, 5.

Τευρίσται, ῶν, *οἱ*, keltisches Volk, Posid. bei Strab. 7, 293. Vgl. *Ταυρίσται*.

Τεύτα, *ας*, *ἡ*, Gemahlin des Agron u. Königin von Illyrien, die von den Römern besiegt wurde, Pol. 2, 4—12, D. Cass. fr. 49. 53, Flor. 2, 5, Plin. 34, 6, 11, 24.

Τευταμίας, ου, m. König von Larissa in Thessalien, Apd. 2, 4, 4. Vgl. d. Flgden.

Τευταμίδης, ου, ep. *ᾱο*, Il. 2, 843, d. i. des Teutamos Sohn, 1) = *Τευταμίας*, w. s., Tzetz. Lyc. 838. 2) Patronymikon des Pelasgers Lethos, Il. 2, 843. 3) Patron. des Bias von Priene, Apost. 4, 92, a, Stob. flor. dicta VII, sap. 7, tit. 4) Sohn des Amyntor, Vater des Nanas, Hellan. b. D. Hal. 1, 28.

Τευτάμεως, ω, m. Vater des Bias aus Priene, der sonst Teutamos heißt, D. L. 1, 5, n. 6. Vgl. *Τευταμίδης* u. *Τευτάμειον* u. *Τεύταμος*.

Τευτάμειον, ου, *τό*, Heiligthum zu Priene, das dem Bias geweiht war. S. *Τευταμίδης* u. *Τευτάμεως*.

Τεύταμος, ου, m. 1) alter König von Assyrien, der den Trojanern ein großes Heer zu Hülfe schickte, D. Sic. 2, 22, Cephalion ap. Eus. Chron. p. 41 Mai. 2) Vater des Bias von Priene, Satyr. b. D. L. 1, 5, n. 1, Dem. Phal. in Stob. flor. 3, 7, tit. Vgl. *Τευτάμεως* und *Τευταμίδης*. 3) Anführer der Argyraspiden, Plut. Eum. 13. 16. 17, D. Sic. 18, 59. 62, Polyaen. 4, 8, 2. — S. auch *Τευταμίδης*

Τευτάνιον, ου, *τό*, späterer Name der Landschaft Titana bei Sikyon, St. B. s. *Τίτανα*.

Τεύταρος, ου, m. Skythe, Rinderhirt des Amphitryo, der den Herakles im Bogenschießen unterrichtete, Herodr. im Schol. Theocr. Id. 13, 56, Schol. zu

Lycophr 51.458, Boekh ad C. Inscr. 2, p. 112, b. Nach ihm heißt der Bogen des Herakles **Τευτάρεια** *πτερώματα*, Lycophr. 56.

Τεύτιος, *ου*, m. — *Γάιος Τ.*, Römer, Ios. arch. 14, 10, 19.

Τευτίαπλος, *ου*, m. Eleer, Thuc. 3, 29.

Τεύτλουσα u. **Τεύτλουσσα** (Thuc.), *ης*, *ἡ*, d. i. *Τευτλόεσσα*, von *τεῦτλον* (s. Lexic.), Insel an der karischen Küste, St. B. s. v., Thuc. 8, 42. Ew. **Τευτλουσαῖος** od. **Τευτλούσσιος**, St. B.

Τευτοβούργιον, *ου*, *τό*, lat. Teutiburgium, It. Ant. p. 243, Teutoburgium, Not. Imp., Tittoburgium, Tab. Peut., Ort in Pannonia Inferior, Ptol. 2, 15 (16), 5.

Τεύτονες, *ων*, *οἱ*, lat. Teutoni u. Teutones, Volk im nördl. Germanien zwischen Elbe u. Oder, Ptol. 2, 11, 17, Mel. 3, 3, 4. 6, 7, Plin. 37, 2, 11, 35, das am Zug der Kimbern theilnahm u. von Marius besiegt wurde, Plut. Mar. 11. 15. 18. 20. 24. Sertor. 3. Caes. 18, Strab. 4, 196, Polyaen. 10, 8, 1. 2, App. Celt. 1. 13, Caes b. G. 1, 33. 40. 2, 4. 7, 77, Cic. de imp. Cn. Pomp. 20, 60, Suet. Caes. 11, Liv. epit. 67, Flor. 3, 3, Plin. 35, 4, 8. 25.

Τεῦτος, *ου*, m. Sikaner, Fürst von Ueſſa (*Οὐέσσα*) in Sicilien, Polyaen. 5, 1, 4.

Τευτονόαροι, *ων*, *οἱ*, nordgermanische Völkerschaft, Ptol. 2, 11, 17.

Τεύχειρα, *ας*, *ἡ* (*τά*, An. st. mar. magn. 56. 57, Synes. epp. 3, 93), auch *ἡ* ***Τεύχειρ***, Arr. in Phot. bibl. p. 70, 22, u. ***Ταύχειρα***, w. s., jetzt Tochira, Stadt in der Pentapolis in Nordafrika, die von Kyrene gegründet wurde und auch Arsinoe hieß, D. Sic. 18, 20, Ptol. 4, 4, 4. 8, 15, 4, Proc. aedif. 6, 2, Hierocl. p. 732, u. d. o. a. St. Ew. **Τευχειρῖται,** Arr. b. Phot. a. d. o. a. St.

Τεύωχις, (*-εως* od. *-ιδος?*), *ἡ*, 1) Stadt Aegyptens. Ew. **Τευωχίτης**, St. B. s. v. 2) See Aegyptens. St. B. s. v.

Τεφθαῖος, *ου*, m. Galiläer, Ios. b. I. 5, 11, 5.

Τέχνα, *ας*, *ἡ*, = *τέχνη*, die Kunst als personifizirtes Wesen, Anth. IX, 738. S. d. Flgde.

Τέχνη, *ης*, *ἡ*, 1) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IX, b, 26. 2) Inscr. 4, 7120.

Τέχνακτις, *εως*, m. König der Aegypter, Vater des Bokchoris, Plut. de Is. et Os. 8.

Τεχνᾶνος τοῦ Φρυγός, C. Inscr. 2322, b, 42, Add.

Τεχνίτης, *ου*, m. Nachkomme der Brüder des Chrysor, Bruder des Geinos, berühmter Baukünstler, Phil. Bybl. fr. 8 b. Müll. fr. h. Gr. t. III, 566.

Τέχνων, *ωνος*, m. 1) alter Flötenspieler, Clearch. b. Ath. 8, 344, c. 2) Sklave des Aratos, Plut. Arat. 5. 7. 20.

Τεώς, m. 1ter König der 31. Dynastie in Aegypten, Maneth. fr. 72 b. Syncell. p. 77, b. d, sonst ***Ταχώς***, w. s., u. bei Euseb. chron. p. 106, Teos.

Τέως, *ω*. *ῳ*, *ων*, — angebl. = *τέως*, worüb. u. über die daran geknüpfte Erzählung. s. St. B. s. v., Pherecyd. fr. 112, — lat. Teos, Mel. 1, 17, 3, u. Teus, Liv. 37, 27. 1) Stadt an der Küste Lydiens auf einer Halbinsel gelegen, Strab. 14. 644, Scyl. 98, St. B. s. *Μυόννησος*, daher auch wohl irrthüml. als Insel angegeben, Eust. D. Per. 855, eine der zwölf ionischen Städte, Marm. Par. 27, Her. 1, 142. 170. 2, 178, Strab. 14, 643, Ptol. 5, 2, 7, Schol. D. Per. 822, Suid. s. *Ἰωνία*, u. daher bezeichnet als *τῆς Ἰωνίας*, Herat. bei St. B. s. *Κώρυκος*, und zuerst von den orchomenisch. Minyern, Paus. 7, 3, 6, unter Athamas gegründet, weshalb es Anakreon *Ἀθαμαντίς* nennt, St. B. s. v., dann von Nauklos u. endlich von den Athenern Apökos u. Damasos u. dem Böotier Geres, Strab. 14, 633. 638, Paus. a. a. O. Es war Vaterstadt des Anakreon, Strab. 14, 644, Theocr. ep. 16, Simon. ep. 184 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. VII, 25), Critias fr. 7 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. *Ἀνακρέων*, u. nach einigen des Protagoras, D. L. 9, 8, n. 1. Vgl. unten *Τήιος*. S. auß. d. a. St. Thuc. 8, 19. 20, Ath. 4, 160, e, Ael. n. an. 7, 29, Arist. de vent., Paus. 7, 24, 5, Ephor. b. St. B. s. *Βέννα*, Eckh. d. n. 1, 2, p. 526—564, Vitruv. 3, 3. 7, praef. — Ew. **Τέιος, Τεῖος** u. **Τήιος**, f. **Τηία**, St. B. s. v., so *ὁ Τήιος*, Arr. Ind. 18, 8. fr. 60 b. Eust. D. Per. 549, Ael. n. an. 7, 29, Arist. rhet. 3, 1, D. L. 9, 11, n. 7, Inscr. 3052, auch wird so Protagoras bezeichnet, D. L. 9, 8, n. 1, Suid. s. *Πρωταγόρας*, u. Anakreon, Ar. Thesm. 161, Simon. ep. 183 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. *ἄμουσα*, Hor. Epod. 14, 10. — pl. **οἱ Τήιοι,** a) d. Einw. von Teos, Strab. 14, 643, Thuc. 3, 22. 8, 16. 19. 20, Her. 6, 8, Pol. 5, 77, D. Sic. 3, 66. 13, 76. 20, 107, Paus. 7, 5, 11, Inscr. 3049, lat. Teji, Liv. 37, 12. 27. 28. Sie bestanden aus orchomen. Minyern, Joniern u. Böotiern, Paus. 7, 3, 6, gründeten d. Stadt Phanagoria am schwarzen Meere, An. p. p. Eux. 47, Scymn. 887, und Abdera, wohin die meisten auswanderten, um dem persischen Joche zu entfliehn, Her. 1, 168, Strab. 14, 644, Scymn. 670 ff. b) Name einer Phyle in Ephesos, die aus eingewanderten Tejern bestand, Ephor. b. St. B. s. *Βέννα*. Adj. — **Τήιος,** *ία*, *ιον* — *ἀνήρ*, Hermesian. fr. 2, 50 in Anth. lyr. ed. B., — *λυρικός*, Suid. s. *Ἀνακρέων*, *ποιητής*, Ael. v. h. 9, 4, — *πρέσβυς*, Sapph. fr. 27 in Anth. lyr. ed. B., Anth. IX, 239, — *μελῳδός*, Anacreont. 1 in Anth. lyr. ed. B., — *κύκνος*, Anth. VII, 30, Anth. Plan. 308, sämmtlich von Anakreon, — *κυλίχναι Τ.* (gen. *-ᾶν*), Alcae. fr. 48 (38) in Anth. lyr. ed. B., — T. fides, Hor. Od. 1, 17, 18, — Musa, Ov. Trist. 1, 364, — *ἄστυ*, Mosch. Id. 3, 90. 2) Stadt in Skythien mit einem sehr fischreichen See, St. B. s. v.

Τζάζων, m. Brud. des Gelimer, Proc. b. V. 1, 12. 24.

Τζάθιος, *ου*, m. Führer der Suanen, Menandr. Prot. fr. 11.

Τζανζάκων, *τό*, Kastell der Tzanoi, Proc. aedif. 3, 6.

Τζανικὰ ὄρη, *τά*, Gebirge im Lande der Tzanoi, Proc. b. G. 4, 2.

Τζανική, *ῆς*, *ἡ*, Landschaft der Tzanoi in Kleinasien am Pontos Euxinos an der armen. Grenze, Proc. b. G. 4, 2. aedif. 3, 6, Eust. D. Per. 765.

Τζανικὸν ἔθνος, *τό*, = *Τζάνοι*, Proc. b. P. 1, 15.

Τζάνοι, *ων*, *οἱ* u. **Τζανοί**, Proc. aedif. 3, 6. 7, späterer Name der Sanoi, Volk an der Küste des Pontos Euxinos u. der armen. Grenze, Proc. b. G. 4, 1. 13, Eust. D. Per. 765.

Τζάσκλις, *τό*, Kastell im Innern von Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζερζενούζας, *τό*, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τζέτζης, *ου*, m. Schol. Nicandr. al. 570.

Τζιαμώ, Volk, Inscr. 3, 5127, B, 5.

Τζιβιλόν, τό, Kastell im Lande der Lazen, Proc. b. G. 4, 10. 17.

Τζίβος, m. Beiname eines Joannes, Proc. b. P. 2, 15.

Τζίμες, τό, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τζιμισκῆ?, m. Beiname eines Joannes, Suid. s. *Ἀδάμ*.

Τζίρος, ου, m. Beiname des Theodoros, des Sohnes Justinians, Theoph. fr. in Phot. bibl. cod. 64.

Τζιταετοῦς, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζίτας, α, ὁ, röm. Anführer, Proc. aedif. 3, 6.

Τζονπολέγων, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τζουμινά, ᾶς, Kastell in Armenien, Proc. aedif. 3, 5.

Τζούρ, ἡ, eins der kaspischen Thore, Proc. b. G. 4, 3.

Τζουρουλόν, τό, Kastell in Thrazien, Proc. b. G. 3, 28. Vgl. *Τζορολλός*.

Τζούτρατο, τό, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τζορολλός, οῦ, ἡ, od. **Τζουρουλλός**, thrazische Stadt, Suid. s. v. Vgl. *Τζουρουλόν*.

Τζοφανή, ῆς, ἡ, Satrapie Armeniens, Eust. D. Per. 694.

Τζυειδών, τό, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τήβεννα, f. Stadt, Suid. s. v.

Τηδαμήνσιοι, f. *Δαμήνσιοι* u. *Ἡδαμήνσιοι*.

Τηδάνιος, m. Fluß in Illyrikum, der bei Plin. 3, 21, 25, 140 Tedanium heißt, Ptol. 2, 16, 2.

Τήθα, ας, f., nach Hermipp. b. Suid. s. *Παρθένιος*, Mutter des Mikäers Parthenios.

Τηθύς, ύος, ύι, ύν, voc. *Τηθύς*, Nonn. 23, 285. 303. 316, Callim. h. 3, 44, f. — so genannt *παρὰ τὸ τίτθη*, weil das Wasser alles ernährt, od. sie die Herrin des Wassers ist, durch welches alles ernährt wird, Et. M. 756, 37, vgl. auch Luc. Tragod. 94, wo sie als Amme der Hera bezeichnet wird. — Tochter des Kronos, Hes th. 136, od. des Uranos u. der Ge, Plat. Tim. 40, e, oder der Titäa u. eines Kureten, D. Sic. 5, 66, Titanide, Apd. 1, 1, 3, Callim. h. 4, 17, Ov. Fast. 5, 81, u. Gemahlin des Okeanos, Schol. Il. 14, 296. 304, Qu. Sm. 5, 14, Nonn. 38, 110. 140, 40, 552, Apd. 1, 2, 2. Acusil. b. Macrob. Sat. 5, 18, D. Sic. 4, 69. 72, Arist. metaph. 1, 3, Ov. Fast. 5, 168. Als solche ist sie die Allmutter (*μήτηρ*) aller Götter, Il. 14, 201. 302, Schol. Il. ib., Plat. Cratyl. 402, b. Theaet. 180, d, u. von ihr u. Okeanos, nach andern von Zeus, stammen die Flüsse ab, Schol. Theocr. Id. 7, 33, die deshalb *Τηθύος παῖδες* heißen, Aeschyl. Sept. 311. Sie ist sonach Mutter des Neilos, Alpheios, Eridanos, Strymon, Mäandros, Istros, Phasis, Rhesos, Acheloos, Nessos, Rhodios, Haliakmon, Heptaporos, Aesepos, Simoeis, Grenikos, Peneios, Hermos, Kaikos, Sangarios, Ladon, Parthenios, Euenos, Ardeskos, Skamandros, Hes. th. 337—345. 368, Asopos, Apd. 3, 12, 6, u. Hydaspes, Nonn. 23, 99, sowie der 41 Okeaniden, welche Hes. th. 349—362 aufzählt, außerdem der Klymene, Hes., Nonn. 38, 111. 40, 552. 553. 41. 152, der Quellen Amymone, Nonn. 41, 153, u. Nycheia, Anth. IX, 684, u. der Asterodeia, Ap. Rh. 3, 242—244, Schol. Ap. Rh. 3, 242, der Ephyra, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, u. der Helena, Hes. fr. 77 im Schol. Pind. Pyth. 4, 181. Sie ist a) = dem Meere, Suid. s. v., Parthen. fr. 4 in Anth. lyr. ed. Bergk. Nonn. 31, 187, Verg. Georg. 1, 31, Sen. Herc. fur. 889, welches deshalb bezeichnet wird als *Τηθύος ὕδωρ*, Nonn. 32, 52, Orph. Arg. 337. 1109, — *ῥέεθρα*, Nonn. 14, 335, — *ἄντρα*, Qu. Sm. 3, 748. 12, 160, u. weshalb Avien. 31 die Mäotis Tethys Maeotis nennt. b) = der Erde, insofern dieselbe die Amme u. Ernährerin aller Dinge ist, Schol. Il. 14, 201, Suid. s. v., Hes. s. v., Et. M. 756, 37. Sie heißt *ἥλικος Ὠκεανοῖο παρευνέτις*, *σύγχρονος κόσμου*, *πάντροφος συμμιγέων ὑδάτων*, *αὐτόσπορος*, Nonn. 23, 284. 285, — *πολύτεκνος*, Aeschyl. Prom. 137, — *ἀρχέγονος*, Nonn. 8, 160, — *πότνια*, Hes. th. 368, — *ἐρατεινή*, Hes. th. 136, — *ἱερή*, Qu. Sm. 5, 398, — *ἀπειρεσίη*, Qu. Sm. 2, 117. 11, 418, — *κυανόπεπλος*, Orph. h. 1, 26, — *εὔφρων*, Procl. fr. 8, — cana, Ov. Fast. 2, 191, — candida, Verg. Cir. 392, — fecunda, magna, Colum. 10, 200, Stat. Ach. 1, 222, — Saturnia, Ov. Fast. 2, 191. Sie wurde identifizirt mit der ägypt. Isis, Plut. de Is. et Os. 34, auch wurden ihr mit dem Okeanos zugleich Altäre errichtet, D. Sic. 17, 104; u. von ihr ein Orakel in Etrurien, Plut. Rom. 2. Ihr ist Orph. h. 22 gewidmet.

Τηΐα, f., d. lat. Teïa, Buhlerin, Prop. 4, 8, 31. 58.

Τηϊάδης, m. Mannsn. auf einer klazomenischen Münze, Mion. III, 65.

Τήιος, f. *Τέως*.

Τήλαμος, m. Fluß in Skythien, Lycophr. 1333.

Τηλάνδρεια, f. *Τήλανδρος*.

Τηλανδρία, f. *ἄκρα*, Vorgebirge Kariens, St. B. s. *Τήλανδρος*.

Τήλανδρος, gen. ep. *οιο*, Qu. Sm. 4, 7, f. u. b. Alex. Pol. b. St. B. s. v. auch **Τήλανδρον**, n. u. **Τηλάνδρεια**, f. Stadt in Karien, die aber Plin. 5, 27, 28, 101 nach Lycien versetzt. Ew. **Τηλάνδριος** u. von *Τηλάνδρεια* **Τηλανδρεύς**, St. B. s. v.

Τηλαύγη, f. Tochter des Heosphoros, welche dem Hermes den Autolykos gebar, Schol. Il. 10, 267, Eust. zu Hom. p. 804, 26.

Τηλαυγής, Dialog des Sokratikers Aeschines, Suid. s. *Αἰσχίνης*, Demetr. de eloc. 291. Aehnl.:

Τηλαύγης, ους, voc. *Τήλαυγες*, D. L. 8, 1, n. 22, m. Samier, Sohn des Pythagoras u. der Theano, Bruder der Damo, Lehrer des Empedokles, der *περὶ τῆς τετρακτύος* schrieb, D. L. prooem. n. 10. 1. 8, 1, n. 22. 26. 2, n. 1. 2. 11, Iambl. vit. Pyth. 28, 146, Porphyr. vit. Pyth. 4, Suid. s. v. u. s. *Ἐμπεδοκλῆς*. *Θεανώ*. *Πυθαγόρας*.

Τηλέας, ου, ὁ, Magnesier, Pol. 11, 34.

Τηλεβόαι, gen. ion. u. ep. *-άων*. Hes. sc. Herc. 19, Her. 5, 59, Anth. VI. 6, auch **Τηλέβοοι, όων**, Et. M. 507, 28, u. **Τηλέβοιοι**, Schol. Il. 23, 665, angebl. so genannt: *ὅτι τῆλε οἰκοῦντες ἀπὸ Ἄργους τὰς βοῦς ἀπήλασαν*, Schol. Ap. Rh. 1, 747. od. nach Apd. 2, 4. 5 nennt sie Taphos so: *ὅτι τηλοῦ τῆς πατρίδος ἔβη*, nach Schol. Hes. von *τῆλε βοᾶν*. alter Name der Bewohner von Taphos, Et. M. 748, 40, Strab. 10, 459, Schol. Ap. Rh. 1. 747, Anth. IX, 684, Hes. s. v. Sie galten für Söhne des Pterelas, Schol. Ap. Rh. a. a. O., während sie Strab. 7. 322 als die zweiundzwanzig Söhne des Teleboas bezeichnet, wohnten in Westakarnanien, Strab. 7. 321, das nach ihnen Teleboïs hieß, St. B. s. *Τηλεβοΐς*, auf den Echinaden, Hes. s. *Τάφιοι*, u. in Kephallenia, Paus. 1, 37, 6, u. galten für räuberisch, Apd. 2, 4, 7. Be-

rühmt ist der Zug des Amphitryo gegen sie, Hes. sc. Herc. arg. u. v. 19, Schol. Il. 14, 323, Pind. Nem. 10, 15, Ap. Rh. 1, 748, Apd. 2, 4, 6. 8, Her 5, 59, Pherecyd. fr. 27 im Schol. Od. 11, 265, Strab. 10, 456, Et. M. 507, 28. Einer heißt **Τηλεβόας**, Suid. s. v.

Τηλεβόας, ion. -όης, Anaximandr. bei Ath. 11, 498, c, gen. ου, m. 1) Sohn des Pterelas, während andere ihn zu dessen Vater machen, u. Bruder des Taphos od. Taphios, Schol. Ap. Rh. 1, 747, Eust. p. 1473, od. Sohn des Poseidon, Ath. 11, 498, c, od. einer der 50 Söhne des akarnanischen Königs Lykaon, Apd. 3, 8, 1, Hecat. fr. 375, nach dem ein Theil Akarnaniens Teleboïs hieß, St. B s. *Τηλεβοΐς*, war nach Strab. 7, 322 Enkel des Leler u. hatte zu zwei undzwanzig Söhnen die Teleboä, w. f. b) Kentaur, den Nestor auf des Peiritheos Hochzeit tödtete, Ov. Met. 12, 441. 2) gen. -α, Demetr. de eloc. 121, Fluß in Armenien in der Nähe der Quellen des Tigris, Demetr. a. a. O., Xen. an. 4, 4, 3, St. B. s. *Τηλεβοΐς*.

Τηλεβοΐς, *ίδος*, f. Landschaft im westl. Akarnanien, nach Teleboas benannt, die früher *Ταφίων* genannt wurde, u. deren Ew. **Τηλεβόαι** hießen, St. B. s. v.

Τηλεγόνη, f. Tochter des Pharis, Paus. 4, 30, 2.

Τηλεγονία, *ἡ*, d. i. das Lied von Telegonos, Gedicht in zwei Büchern des Kyrenäers Eugammon, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Schol. Il. praef. fol. IV.

Τηλέγονος, m. 1) Sohn des Odysseus von der Kirke (od. der Aphrodite, Hes. th. 1014), der seinen Vater unwissentlich tödtete, Luc. ver. h. 2, 35. salt. 46, Sext. Emp. adv. math. 1, 267, Geop. 11, 2, 8, u. von der Demeter unsterblich gemacht u. Gemahl der Penelope wurde, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Schol. Il. praef. fol. IV. Er galt für den Gründer von Präneste, Plut. parall. min. 41, u. von Tuskulum, D. Hal. 4, 45, Hor. Od. 3, 29, 8, Ov. Fast. 3, 92. 4, 71, Prop. 2, 23, 42, Hyg. fab. 127, Sil. Ital. 7, 692. 12, 535, Stat. Silv. 1, 3, 83, u. war Gegenstand von Tragödien, Arist. poet. 14, wie denn Suid. s. *Λυκόφρων*, eine Tragödie des Lykophron dieses Namens nennt. 2) Name nach dem Vor., den Kallikrates seinem Sohne gab, Ath. 6, 251, d. 3) König von Aegypten, der die Io heirathete, Apd. 2, 1, 3, u. Sohn des Epaphos, Bruder der Libya war, Schol. Eur. Or. 920. 4) Sohn des Proteus, den Herkules tödtete, Apd. 2, 5, 9. 5) Bruder des Romulus, D. Hal. 1, 72. 6) Schriftsteller, der Erfinder der Vogelschaukunst war u. zuerst darüber schrieb, Suid. s. v. u. s. *οἰώνισμα*.

Τηλεδίκη, f. Nymphe, gebiert dem Phoroneus Apis u. Niobe, Apd. 2, 1, 3.

Τηλέκλεια, f. Gemahlin des Kisseus, Mutter des Asios, Schol. Il. 16, 718.

Τηλεκλείδης, m. 1) Dichter der ältern attischen Komödie um Ol. 83 u. 84, schrieb sechs Stücke, Anonym. in Proleg. de com. VII. in Bergks Aristoph. I. praef. p. XXVII. S. Suid. s. v. u. s. *ἀνηρώτιζεν. ἀπατήσει. κατὰ χειρὸς ὕδωρ. οὐδαμῆ. ῥαγδαίους. σείσαι. τάδ' οὐ παρὰ Κενταύροισι*, Apost. 16, 2, Plut. Pericl. 3. 16. Nic. 4, Harp. s. *δι' ἐνιαυτοῦ*, Hes. s. *Βρόμιος. δορυφόνον. δρεπτόν. Εὐτρηίους*, Ath. 2, 56, d — 14, 656, e, ö. Vielleicht ist der bei Ath. 7, 282, e erwähnte Verfasser einer *Τελχινιακὴ ἱστορία* derselbe. Vgl. Mein. I, p. 86, ff. frg. II, p. 361 ff. (bei Eust. ad Il. p. 1083, 1 steht *Τηλεκλείδης* fälschl. für *Τηλέκλεια*, cfr. Müll. fr. h. Gr. IV, 345, 2). 2) Korinthier, Plut. Timol. 7. 3) Vater des melischen Philos. Diagoras, den andere Teleklytos nennen, Suid. s. *Διαγόρας*, Hes. Mil. fr. 7, 15.

Τηλεκλῆς, *έους*, ion. *έος*, Her., acc. ep. *-ῆα*, Ap. Rh., m. 1) Erdichteter Name eines Dolionen, Ap. Rh. 1, 1040, Schol. Ap. Rh. 1, 1040. 2) Athener: Vater eines Kallias, Andoc. or. 1, 40. 42. 47. — Inscr. 4, 7643. 3) Phokenser, Neuakademiker, Nachfolger des Lakydes, D. L. 4, 8, n. 4, als dessen Schüler Suid. s. *Διόδωρος* einen Alexandriner Diodoros nennt. 4) Samier, Vater des Erzgießers Theodoros, Her. 3, 41, Paus. 8, 14, 8. 10, 38, 6, während D. Sic. 1, 98 ihn zu einem Bruder des Theodoros u. beide zu Söhnen des Rhökos macht. 5) Milesier, Verfasser einer *πολιτεία*, Arist. polit. 4, 14. 6) Aegeat, Pol. 32, 7. 33, 1. 7) Megalopolit, Pol. 33, 2.

Τήλεκλος, m., Sohn des Archelaos, König von Sparta, 9ter Agide, den die Messenier tödteten, Her. 7, 204, Ephor. bei Strab. 6, 279, D. Sic. 15, 66, D. Sic. bei Euseb. chron. p. 166, Paus. 3, 2, 6. 7, 4. 4, 4, 2. 31, 3, Strab. 8, 360, Plut. Laced. apophth. Telecli 1. reg. et imp. apophth. Telecli, Schol. Pind. I. 7, 18. Sein Heroon war zu Sparta, Paus. 3, 15, 10.

Τηλέκλυτος, m. Vater des melischen Philosophen Diagoras, der auch Telekleides, w. f., genannt wird, Suid. s. *Διαγόρας*.

Τηλεκράτης, v. l. für *Τηλυκράτης*, w. f.

Τήλεκρος, bei Plut. Laced. apophth. Telecli 1, v. l. für *Τήλεκλος*, w. f.

Τηλεμαχίς, *ίδος*, f. Chäronäerin, Inscr. 1608, f.

Τηλέμαχος, gen. ep. *-οιο*, Od. 2, 301. 409. 3, 364. 16, 476. 17, 333. 18, 60. 405. 21, 101. 130, Tzetz. AH. 308, Anth. IX, 816, voc. *Τηλέμαχε*, Od. 1, 384—24, 506, ö., Favorin. in Stob. flor. 65, 8, — vgl. über den Namen Et. M. 756, 42. — 1) Sohn des Odysseus und der Penelope, Od. 1, 215—21, 432, ö., Eur. Or. 589, Plut. qu. Gr. 14. de soll. an. 36, 14, Luc. dom. 30, D. Hal. de comp. verb. 3, Arist. poet. 25, Themist. or. 21, 244, a, Hor. epist. 1, 7, 14, Catull. 61, 229, Ov. Her. 1. 98. 107, Hyg. fab. 127, Held der Odyssee, Od. 1, 230—4, 843. 11, 185. 15, 4—24, 510, Plat. legg. 804, a, D. Chrys. or. 17, 116, Pherecyd. im Schol. Od. 15, 223, Cocondr. de trop. 25, Ath. 1, 1, d, Hes. s. *Τηλεμάχῳ*, berühmt durch seine Reise zum Nestor, Od. 2, 416 — 3, 475, Strab. 7, 344. 8, 367, Ath. 1, 17, c, Ael. Ar. or. 45, 24. 25, u. zum Menelaos, Od. l. 4, Eur. Hel. arg., Strab. 1, 37. 7, 345. 8, 368. 10, 461, Her. 2, 116, Ath. 1, 9, b. 5, 188, f, Ael. v. h. 12, 25. n. an. 9, 50, D. Chrys. or. 17, 117, Ael. Ar. or. 45, 25. Homer nennt ihn *θεοειδής*, Od. 1, 113. 3, 343. 14, 174. 17, 328. 391, — *μεγάθυμος*, 3, 364. 423, — *θεοείκελος*, 3, 416, — *ἥρως*, 4, 303, — *ὑψαγόρης*, 17, 406, u. bezeichnet ihn mit *ἱερὴ ἲς Τηλεμάχοιο*, 2, 409. 16, 476. 18, 60. 405. 21, 101. 130. In der spätern Sage heirathet er Nestors Tochter Polykaste, Menandr. *ἐπιδ.* 7 bei Speng. Rh. Gr. III, p. 409, Anth. XIV, 102, u. zeugt mit ihr den Persepolis od. Perseptolis, Hes. fr. 7, Eust. ad Od. p. 1796, 42, vergl. St. B. s. *Περσέπολις*; nach andern die Nausikaa, Suid. s. *Ἀνδοκίδης*, Clinias bei Fest. p. 269 ed. Müll., oder die Kirke, Clinias bei Fest. a. a. O., nachdem ihn Demeter unsterblich ge-

macht, exc. Procl. chrest. ed. Bekker. Als seine Söhne werden außer dem Persepolis noch bezeichnet Latinus, Fest. a. a. O., Plut. Rom. 2, u. Homer, Suid. s. Ὅμηρος, während er andern mit dem Homer eine Person war, Tzetz. ad Diod. bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 10, 10, not., als seine Tochter die Rome, Serv. Aen. 1, 273. Vgl. noch Dictys. VI. Seine Gefährten heißen *οἱ περὶ Τ.*, Strab. 7, 346. 8, 367. 2) Athener, a) *Ἀχαρνεύς* od. *ὁ Ἀχαρνικός*, von dem das Sprichwort *Τηλεμάχου χύτρα* ging, Ath. 9, 407, d — 408, a. b) *Φλυεύς*, Sohn eines Spudokrates, Rhein. Mus. N. F. 2, p. 203, Ross Dem. 184. c) einer, den Dem. or. 37, 5 erwähnt. 3) Agrigentiner, Hippostr. im Schol. Pind. P. 6, 4, Schol. Pind. Ol. 3, 68. 4) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 13, 11. 5) Korinthier, Gefährte des Timoleon, Plut. Timol. 13. 6) Anderer: Inscr. 1571, s. Keil S. 41.

Τηλέμβροτος, voc. *Τηλέμβροτε*, m. 1) aus Tromileia?, Simon. Amorg. fr. 22. 23 in Anth. lyr. ed. B. (Ath. 14, 658, c.). 2) Mannsn., Anth. IX, 420.

Τηλέμναστος, m. Kreter, Pol. 29, 8. 33, 15.

Τήλεμος, (ὁ), vgl. üb. den Namen, Et. M. 103, 47. 194, 33. 463, 21. 1) *Τ. Εὐρυμίδης*, Od. 9, 509, Et. M. 397, 6, Ov. Met. 13, 771, Sohn des Eurymos, Kyklop u. berühmter Wahrsager, Od. a. a. O., Theocr. Id. 6, 23, Luc. disp. cum Hes. 1, Ov. Met. 13, 770, der auch Eurymachos hieß, Schol. Theocr. Id. 6, 23. 2) Sohn des Proteus, Augur, Hyg. fab. 128.

Τηλένικος, m. Athener, Inscr. 165.

Τηλεπόρα (v. l. *Τηλεπώρα*), f. Lästrygone, die Aeolos heirathet u. mit welcher er den Jokastos, Xuthos, Pharaklos, Chrysippos, Pheremon, Androkles u. die Iphthe, Aeole, Periböa, Dia, Astykrateia u. Hephästia erzeugt, Apost. 1, 83 u. s. not. 8.

Τηλέπυλος, f. *Λαιστρυγονίη*, Stadt der Lästrygonen, Od. 10, 82. 23, 318.

Τηλέστρας, m. Mannsn. auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 85.

Τηλεφάασσα, f. Gemahlin d. Phönix, Mutter der Europeia, Mosch. Id. 2, 40. 42. S. *Τηλεφάη* u. *Τηλέφασσα* u. *Τηλέφη*.

Τηλεφάη, f. Gattin des Kadmos, St. B. s. *Δάρδανος*. S. *Τηλεφάασσα*, *Τηλέφασσα*, *Τηλέφη*.

Τηλεφάνης, ους, (ὁ), nach Suid. s. v.: *τηλεφανὴς δὲ μακρόθεν φαινομένη*. 1) König der Kymäer, Heraclid. fr. 11. 2) Megareer, daher *ὁ Μεγαρικός*, Plut. mus. 21, berühmter Flötenbläser aus Samos, Anth. VII, 159, Ath. 8, 351, c, Dem. or. 21, 17, Suid. s. v., Harp. s. v., bezeichnet als *ὁ κάλλιστος τῶν αὐλητῶν*, Dem. or. 21, arg. Sein Grab war auf dem Wege von Megara nach Korinth, Paus. 1, 44. 6. 3) Phokäer, Erzgießer um Ol. 70, Plin. 34, 8, 19, 68. 4) Sikyonier, Zeichner, Plin. 35, 3, 5, 16. 5) Schriftsteller, der ein Werk *περὶ τοῦ ἄστεος* schrieb, Ath. 14, 614, e.

Τηλέφασσα, f. Gemahlin des Agenor, Mutter der Europa u. des Kadmos, Phönix u. Kilix, Apd. 3, 1, 1. 2. 4, 1. Vergl. *Τηλεφάασσα*, *Τηλεφάη*, *Τηλέφη*.

Τηλέφειος, s. *Τήλεφος*.

Τηλέφη, f. Gemahlin des Thasos, Mutter des Galepsos, St. B. s. *Γαληψός*, Harp. s. *Γαληψός*, Suid. s. *Γαληψός*, Et. M. 219, 47, und der Europa, St. B. s. *Θάσος*, nach Schol. Eur. Phoen. 5, Gemahlin d. Phönix. Vgl. *Τηλεφάασσα*, *Τηλεφάη*, *Τηλέφασσα*.

Τηλεφιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 3847, o. p. Add.

Τηλεφίδης, (ὁ), gen. ep. -ᾱο, Qu. Sm. 6, 406. 8, 7. 125, d. i. des Telephos Sohn, Hes. s. v., Beiname des Eurypylos, Od. 11, 519, Sohn des Telephos von der Hiere, Tzetz. PH. 558. 561, Held der Trojaner, Qu. Sm. 6, 192, Strab. 13, 584. 615, u. als solcher als *μεγάθυμος*, Qu. Sm. 6, 404, Tzetz. PH. 519, u. *δαΐφρων*, Qu. Sm. 6, 180. 181. 8, 125 bezeichnet.

Τηλέφιος δῆμος, m., in Lykien, in dem auch eine Quelle gezeigt wurde, wo Telephos, w. s., sich die Wunde ausgewaschen haben sollte, u. die deshalb *Τηλέφου κρήνη* hieß, St. B. s. v. Ew. **Τηλέφιος** u. **Τηλεφιεύς**, St. B.

Τήλεφος, m., angebl. so genannt: *διὰ τὸ θηλάσαι αὐτὸν ἔλαφον*, Et. M. 756, 54, u. ähnl. Apd. 2, 7, 4, D. Sic. 4, 33. 1) Sohn des Herakles, daher *Ἡρακλείδης Τ.*, Tzetz. AH. 270, u. der Auge, Qu. Sm. 6, 137. Apd. 2, 7, 8, Anth. III, 2. append. ep. 157, Alcid. fr. in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 157, b, 41. 158, 8, wurde vom Aleos im Parthenionsgebirge, wo später ein ihm heiliger Hain war, Paus. 8, 54, 6, Apd. 1, 8, 6, ausgesetzt u. hier von einer Hindin gesäugt, Ael. v. h. 12, 42, Paus. 8, 48, 7. 9. 31, 2, Luc. de sacr. 5, D. Chrys. or. 15, 237. 64, 598, u. d. o. a. St., nach andern mit der Mutter in einem Kasten dem Meer ausgesetzt, das beide nach Mysien treibt, Eurip. b. Strab. 13, 615, während er nach andern eine Kolonie Arkadier nach Teuthrania führte, Ael. Ar. or. 42, 520. Hier zieht ihn Teuthras auf u. macht ihn zum Nachfolger, Anth. Plan. 110, Paus. 1, 4, 6, Strab. 12, 571. 572. 13, 586, Schol. Dem. or. 18, p. 72, Apd. 3, 9, 1, Tzetz. AH. 270. 273. 324, Alcid. fr. in Or. Att. II, 158, 3, Append. Prov. 2, 86, St. B. s. *Τευθρανία*, Suid. s. *ἔσχατος Μυσῶν*, weshalb er auch *Μυσός* heißt, Ar. Ach. 430. Nub. 922. Von des Priamos Tochter Astyoche zeugt er den Eurypylos, Qu. Sm. 6, 137, Acusil. im Schol. Od. 11, 519, Dictys. 2, 5, nach Hyg. fab. 100. 101 von der Laodike, vgl. *Τηλεφίδης*, u. s. auß. d. a. St. Qu. Sm. 7, 141, Strab. 13. 584, Paus. 3, 26, 10. Als andere Söhne des T. von der Hiera werden ferner genannt Tyrrhenos u. Tarchon, D. Hal. 1, 28, St. B. s. *Ταρχώνιον*, Tzetz. Lyc. 1242. 1249, Philostr. Her. 2, 18, u. von einigen als seine Tochter die Rome, Plut. Rom. 2, während andere ihn mit Latinus identifizirten, Suid. s. *Λατῖνοι*. Tapfer vertheidigte er Mysien gegen die Griechen auf deren Zuge gegen Troja, wird aber von Achill mit dem Speere verwundet, weil ihn Dionysos über eine Rebe straucheln läßt, Schol. Il. 19, 326, Qu. Sm. 4, 152. 174. 7, 380. 14, 130, Tzetz. AH. 277. 284, vgl. Lycophr. 206. 211, Pind. Ol. 9, 73. I. 4, 41. 7, 50, Anth. IX, 477, tit., Scyl. 98, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Paus. 8, 45, 7. 9, 5, 14. Alcid. fr. in Or. Att. II, 157, 24, Schol. Dem. or. 18, p. 72. Nicet. 3, 251. Dict. 2, 3, Eust. p. 46, 39, ff., St. B. s. *Τηλέφιος*. Nach einem Orakelspruch sucht er herumirrend. Suid. s. *Μυσῶν λεία*, Harp. s. *Μυσῶν λείαν*, u. arm u. elend, Ath. 6, 223, c. 224, e, Ar. a. d. u. a. St., Suid. s. v., Achill auf, daß dieser ihm seine Wunde, *τὸ Τηλέφειον τραῦμα*, Suid. s. v., heile, was dieser mit dem Rost des Speeres thut u. wofür T. den Griechen, den Weg nach Troja zeigt Schol. Il. 1, 59, Plut. ep.

inimic. util. 6, Dict. 2, 10, Philostr. Her. 2, 14, ff., Claudian. 39, 48, Hor. epod. 17, 8, Cic. pr. Flacc. 29, 72, Ov. Met. 12, 112. 13, 171. Trist. 5, 2, 15, Plin. 25, 5, 19, 42. 34, 15, 45, 152, welche Heilung sprichwörtl. wurde, Luc. Nigr. 38, Anth. v, 225. S. sonst Hyg. fab. 100, Ael. n. an. 3, 47, Anth. XII, 88. Von den Pergamenern wurde er göttlich verehrt, Paus. 5, 13, 3, u. ein Weihgeschenk von ihm wurde zu Chäroneia in Böotien gezeigt, Paus. 9, 41, 1. Er war ein besonders geeigneter Gegenstand der tragischen Dichtung, Arist. poet. 13, Hor. epist. 2, 3, 96. 104, u. gab es mehrere Tragödien u. Komödien dieses Namens: a) des Euripides, Ar. Ach. arg. u. v. 430. 432. 446. 555. Nub. 922. Ran. 855, Eur. arg. Alc., Stob. flor. 13, 10 — 97, 11, ö., Io. Dam. 1, 21, 12. in Stob. flor., Arist. rhet. 3, 2, Schol. Plat. symp. 213, e. b) des Aeschylos, Hes. s. *ἀμφιδεξίοις*, Plat. Phaedr. 108, a. c) des Sophokles, Hes. s. *ἀειφόρος*. d) des Kleophon, Suid. s. *Κλεοφῶν*. e) des Iophon, Suid. s. *Ἰοφῶν*. f) des Philetas, Schol. Ap. Rh. 4, 1141. g) des Agathon, Ath. 10, 454, d. h) des Deinolochos, Ath. 3, 111, c. 2) Athener, a) Isae. or. 4, 8. b) berüchtigter Schwelger, Ath. 5, 186, c, daher das Sprichwort von eifrigen u. gierigen Essern: *ἄφωνος Τήλεφος*, Ath. 10, 421, d. 3) Rhodier, Pol. 29, 4. 4) Vater des Koers Philetas, Suid. s. *Φιλητᾶς*. 5) Pergamenischer Grammatiker, Suid. s. v. und vergl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 634. 6) Oropier, Theop. fr. 15. a bei St. B. s. *Ὠρωπός*. 7) Makedonier, Hetäre, Arr. an. 6, 23, 6. 8) einer, der mit dem Korinther Archias zugleich nach Sicilien auszog, Plut. am. narr. 2. 9) Jüngling, dem Horaz die 19te Ode des 3. Buches gewidmet hat, Hor. Od. 3, 19, tit. 1, 3, 1. 2. 4, 11, 21.

Τηλεφῶν, m. Mannsn., Menandr. de encom. IX, 325, ed. Walz.

Τήλης, *εω*, m. Vater des Arktinos aus Milet, Suid. s. *Ἀρκτῖνος*.

Τηλιδωρίων, m. Mannsname, 1574, bezweifelt von Ahrens I, 185 u. Keil Annal. Epigr. 110. Keil S. 46.

Τηλίνης, *εω*, m. Stammvater der Weihepriester der unterirdischen Götter zu Gela in Sicilien, Her. 7, 153. 154.

Τήλιος, m. (wenn Eigenname?), Inscr. 4, 7121.

Τηλοβίς, f. Stadt der Jakketaner in Hisp. Tarrac., jetzt Martorell, Ptol. 2, 6, 72.

Τηλοδίκη (v. l. *Τηλεδίκη*, w. f.), f. Tochter des Xuthus, Gemahlin des Phoroneus, Mutter der Niobe u. des Apis, Apd. 2, 1, 1, Schol. Plat. Tim. 22, a.

Τηλοκλῆς, m. Mannsname, Inscr. 4, 7634. — Seeurk. x, f, 8.

Τηλόκριτος, m. Achäer, Pol. 28, 10.

Τηλόννησος, Inscr. 4, 6854, e.

Τῆλος, m. 1) Flötenspieler bei Alkman, Ath. 14, 624, b. 2) Oekist der folgden Insel, St. B. s. *Τῆλος*.

Τῆλος, *ἡ*, kleine Insel im karpathischen Meere beim Vorgeb. Triopion, unweit Rhodos u. Knidos, von Strab. 10, 488 zu den Sporaden, von St. B. s. v. zu den Kykladen gerechnet, nach einem Oekisten Telos genannt, u. früher Agathussa geheißen, Hes. s. *Ἀγαθοῦσσα*, St. B. S. außerdem Her. 7, 153. Agath. IV, 18, An. stas. mar. magn. 272, Scyl. 99, Suid. s. *Ἤριννα*. Sie war berühmt durch ihre Salben, Plin. 4, 12, 23, 69. Ew. **Τήλιος**, St. B. u. **Τηλία**, Suid. s. *Ἤριννα*.

Τηλυκράτης, *ους*, m. Leukadier, der unter Lysander mit bei Aegos Potamoi focht, Paus. 10, 9, 10.

Τῆλυς, *υος*, (*ὁ*), Tyrann von Sybaris, der gestürzt wurde, Her. 5, 44. 47, D. Sic. 12, 9, Heraclid. b. Ath. 12, 521, e.

Τηλώνδης, m., ein Kabire, Paus. 9, 25, 8.

Τημαθίᾳ, v. l. für *τῇ Μαθίᾳ*, Paus. 4, 34, 4. S. Ausg. von Schubart, praef. XVII.

Τημάλα, Stadt im Goldlande in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Τημάλας, *α*, m. Fluß im Goldlande in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 3.

Τημένης, *εω*, m. Perinthier, Hipp. Epid. 2, 1, p. 78. 4, 25. 26. 6, 2, 19.

Τημενίδαι, (*οἱ*), dat. pl. ep. *-ίδαισι*, D. Sic. 7, 18, Name der Nachkommen des Herakliden Temenos, w. f., die aus Argos vertrieben, das makedon. Reich gründeten u. so Ahnen der makedon. Könige wurden, Her. 8, 138, Thuc. 2, 99, D. Sic. 7, 18. Nach ihnen hieß *Τημενίδαι* ein Waffentanz, Anth. XI, 195, auch gab es ein Stück des Euripides gl. Nam., Stob. flor. 13, 10—97, 11, ö., exc. Io. Dam. 1, 21 in Stob. flor.

Τημενίδες, *αἱ πύλαι*, Temenitis porta bei Liv. 25, 9, Thor zu Tarent, Pol. 8, 27. 30.

Τημένιον, n., fester Ort in Argolis, den St. B. fälschl. nach Messenien verlegt, wo der Heraklide Temenos begraben lag, nach dem der Ort auch benannt war, Strab. 8, 368, Paus. 2, 36, 6. 38, 1, St. B. s. v. — Ew. **Τημενιεῖς**, St. B.

Τήμενος, m. 1) Sohn des Aristomachos, Heraklide, der mit den Doriern in den Peloponnes einfiel u. bei der Vertheilung des eroberten Landes Argolis erlooste, wo er König u. Gesetzgeber wurde u. so die argivische Herrscherfamilie gründete, Apd. 2, 8, 2. 3. 4, Paus. 2, 18, 7. 19, 1. 4, 3, 4. 5, Strab. 8, 357. 358, Scymn. 479, marm. Par. 31, Her. 8, 137, Plut. qu. Gr. 48, Plat. legg. 683, d. 692, b, Polyaen. 1, 6, 10. Er mit Kissos od. Keisos galt für den Oekisten von Argos, Strab. 8, 389, Scymn. 532, u. seine Nachkommen sind die *Τημενίδαι*, w. f. Seine Söhne waren Lacharnes, Kissios oder Keisos, D. Sic. 7, 16, Porphyr. Tyr. fr. 1 bei Syncell. p. 261, d, Theop. bei Syncell. p. 262, Sat. bei Theophil. ad Antol. 2, p. 94, ferner Phalkes, Paus. 2, 6, 7. 13, 1, Kerynes u. Agräos, Paus. 2, 28, 3. 4, u. Isthmios, Paus. 4, 3, 8, seine Tochter Hyrnetho, St. B. s. *Ὑρνήθιον*. Er wurde von seinen Söhnen getödtet, D. Sic. exc. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. VIII, 4, Nic. Dam. fr. 38, Apd. 2, 8, 5, u. lag in Temenion, w. f., begraben, Strab. 3, 368, Paus. 2, 38, 1, St. B. s. *Τημένιον*. Ihn machte Euripides zum Helden eines gleichnam. Stückes, Stob. flor. 51, 3. 54, 15, Hes. s. *αἰσίως. ἀναχομήν. ἄπυργος*, Schol. Plat. Hipp. min. 372, e. 2) Sohn des Phegeus, Bruder des Arion, Paus. 8, 24, 10. 3) Sohn des Pelasgos, welcher die Juno in Stymphalos aufzog, Paus. 8, 22, 2. 4) viell. = d. vor.?, Arkadier, der zuerst das nach ihm *τημένειον* genannte Gewand trug, welcher Name dann zu *τήβεννος* wurde, Suid. s. *τήβεννος*. 5) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τημένου θύραι, f. kleine Stadt in Lydien, Paus. 1, 35, 7, Hierocl. p. 668, Münzen im Thes. Brit. II. p. 268 u. bei Eckh. I, 3. p. 175.

Τημνείτης, f. *Τῆμνος*.

Τῆμνον, (*τό*), *ὄρος*, Gebirgszug, der Mysien in zwei Hälften theilt u. die Quellen des Makestos, My-

sios, Kaikos u. Euenos enthält, Strab. 13, 613, Ptol. 5, 2, 13.

Τῆμνος, (ἡ), nach St. B. s. v. von *τέμνειν* benannt, äolische (*τῆς Αἰολίδος*, Suid. s. *Ἑρμαγόρας*), von Malaos gegründete Stadt am Hermos in Mysien, die zu Plinius Zeit, Plin. 5, 29, 31, 119, untergegangen war, Paus. 5, 13, 7, Her. 1, 149, Xen. Hell. 4, 8, 5, Pol. 32, 25, Strab. 13, 621. Einw. **Τημνίτης,** St. B. s. v., so ein *Ἀπελλῆς Τ.*, C. Inscr. 905, 3, u. **Τημνείτης,** Inscr. 2, 3214, b. 3450, 5, pl. **Τημνῖται,** Pol. 5, 77, lat. Temnici, Tac. Ann. 2, 47.

Τήνειον, n. Stadt Achajas, Ew. **Τηνειεύς,** St. B. s. v.

Τηνερικόν, τὸ ... πεδίον, Ebene in Böotien zwischen Thebä u. dem Gebirge Phikion, Strab. 9, 412. 413, Paus. 9, 26, 1. Benannt nach:

Τήνερος, (ὁ), Sohn des Apollon von der Melia, Bruder des Ismenios u. Weissager beim Orakel des Apollo Ptoos in Böotien, nach dem das Tenerische Gefilde benannt war, Strab. 9, 413, Paus. 9, 10, 6. 26, 1, Schol. Pind. P. 11, 5, flg.

Τηνεσσίς, f. Landschaft Aethiopiens, bewohnt von den Sembritä, Strab. 16, 770.

Τηνία, Τήνιος, s. d. Flgde.

Τῆνος, 1) m. Oekist, nach dem die gleichnam. Insel benannt war, Eust. D. Per. 525, St. B. s. v. 2) (ἡ), (voc. *Τῆνε*, Anth. IX, 550), a) eine der kykladischen Inseln des ägäischen Meeres zwischen Andros u. Delos mit einem Hafen u. einer kleinen Stadt, Strab. 10, 485. 487, Ptol. 3, 15, 30, Scyl. 58. 113, Eust. D. Per. 525. 530, Agath. I, 4, Dion. Call. descr. Gr. 142, An. stas. mar. magn. 284, Aesch. Pers. 885, Schol. Ap. Rh. 1, 1300, Arist. mir. aud. 33. 151, Dem. or. 50, 4, App. b. civ. 5, 7, Her. 4, 33. 6, 97, Hes. s. *Γυράς*, Harp. s. v., Suid. s. v., Mel. 2, 7, 11, als *ἀμφιρύτη*, Ap. Rh. 1, 1305, u. *περίκλυστος*, Ath. 7, 301, d bezeichnet und mit einem berühmten Heiligthume des Poseidon, Strab. 10, 487, Philochor. bei Clem. Alex. protr. p. 18. 30, C. Inscr. n. 2329. 2331. Sie hieß früher Ophiussa u. wegen einer wunderbaren Quelle, Ath. 2, 43, c, Hydrussa, St. B. s. v., Eust. D. Per. 525, Plin. 4, 12, 22, 65, u. auf ihr tödtete Herakles die Boreaden, Apd. 3, 15, 2, Ap. Rh. a. a. O., Schol. Ap. Rh. 1, 1304—1306, Anth. IX, 505, auch war sie berüchtigt durch ihre giftigen Schlangen, Eupol. fr. 1 Mein., Antimarch. fr. 70 Schellenbg., u. Skorpione, Schol. Ar. Plut. 718, Diogen. 3, 78, Phot. s. *Τήνια*, u. erzeugte besonders Knoblauch, weshalb sie Eust. D. Per. 525 *σκοροδοφόρος* nennt. Ew. **Τήνιος,** Inscr. 1571, im Plur. **Τήνιοι,** Her. 4, 33. 8, 82. 83, Thuc. 7, 57. 8, 69, Strab. 10, 448, Paus. 5, 23, 2, Eust. D. Per. 525, Inscr. 158, Tac. Ann. 3, 63, eine *πολιτεία Τηνίων* schrieb Arist. fr. 167, a bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 155, u. eine Schrift über die Insel, **Τηνιακά** betitelt, Aenesidemos, Schol. Ap. Rh. 1, 1300. Adj. **Τήνιος,** *ία, ιον,* — *τριήρης*, Plut. Them. 12, — *σκόροδα*, Ar. Plut. 718, Eust. D. Per. 525, — *κακά*, sprichwörtl. von allzugroßen Uebeln wegen der vielen giftigen Schlangen daselbst, Diogen. 3, 78, Phot. s. *Τήνια*, wie denn *Τηνία*, Hes. s. v., der Name einer Art Schlangen war. b) eine der hundert lakonischen Städte. Ew. **Τήνιος** od. **Τηνεύς,** f. **Τηνία,** St. B. s. v., Geburtsort der Dichterin Erinna nach St. B., die sich daher selbst als *Τηνία* bezeichnet, Erinn. fr. 5 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. IX, 710).

Τήνιχος, v. l. für *Τύννιχος* bei Proc. b. G. 4, 22.

Τήνωτος, m. Mannsn., Anth. app. ep. 344.

Τήραιος, m. Meder, Suid. s. v.

Τήρεια, f. Stadt Mysiens, Strab. 12, 565.

Τηρείης ὄρος, (τό), Berg Mysiens, worauf die Stadt Tereia lag, mit einem Heiligthum der Göttermutter, *ἅγιον Τηρείης*, genannt, Il. 2, 829, Strab. 13, 589.

Τηρεύς, (ὁ), gen. *εως*, poet. gen. *έος*, Anth. IX, 70, ep. *ῆος*, Nonn. 47, 33, dat. ep. *ῆι*, Nonn. 44, 269, lat. Tereus, ei, Quintil. 1, 5, 24. 1) Sohn des Ares, Apd. 3, 14, 8, König derjenigen Thrazier, welche früher Daulis in Phokis bewohnten, Strab. 7, 321. 9, 423, Thuc. 2, 29, daher *ὁ Θρᾷξ*, Ar. Lys. 563, u. *Θρηΐκιος*, Anth. IX, 57, Vater des Itys, Gemahl der Prokne, der wegen seines Frevels an dieser u. ihrer Schwester Philomele in einen Wiedehopf verwandelt wurde, nachdem Prokne ihm den Itys als Speise vorgesetzt hatte, Nonn. 4, 322. 47, 33, Apd. 3, 14, 8, Plut. qu. conv. 8, 7, 2, Ach. Tat. 5, 3, 4—4, 9, Dem. or. 60, 28, Et. M. 250, 2. 5, Luc. de Syr. dea 40. de merc. cond. 41, Paus. 1, 5, 4. 10, 4. 8. 9, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Zenob. 3, 14, Ov. Met. 6, 224—682, ö., Hyg. fab. 45, Mart. 14, 3, daher wird er *παιδοβόρος*, Nonn. 44, 269, u. *πτερόεις*, Nonn. 2, 139 genannt, und werden die *Τηρέως θοιναί*, D. Sic. 35, 34 neben denen des Thyestes erwähnt. S. sonst Anacreont. 9 in Anth. lyr. ed. B., Ach. Tat. 1, 15, 8, Ael. n. an. 2, 3, Paus. 9, 16, 4, Et. M. 111, 24. Sein Grab war zu Megara, Paus. 1, 41, 8. Er wurde oft sowohl in der Tragödie als in der Komödie dargestellt u. gab es mehrere Stücke dieses Namens: a) des Sophokles, Arist. poet. 16, Stob. flor. 10, 25 —98, 46, 5., Hes. s. *αἴγλη*. b) des Karkinos, Stob. flor. 103, 3. c) des Kantharos, Ath. 3, 81, d, Suid. s. *Ἀθηναῖος. Κάνθαρος*. d) des Philetäros, Ath. 3, 106, e. 10, 430, d, Suid. s. *Φιλέταιρος*. e) des Anaxandrides, Ath. 4, 166, d. 9, 373, f. 15, 691, a. f) des Accius, Cic. ad Att. 16, 2, 3. 5, 1. Adj. **Τηρέιος,** *εΐα, ειον,* — *ἄλοχος* = Prokne, Aesch. Suppl. 60. 2) ὁ, der Wiedehopf, Vogel, der in den Vögeln des Aristoph. als Person auftritt, Ar. Av. arg. IV. v. 14. 46. 101. 102, Schol. Ar. Av. 102. 3) Kentaur, den Theseus tödtet, Ov. Met. 12, 353. 4) *Α. Λικίννιος Τ.*, C. Inscr. 2, 1829, b, add.

Τηρηΐς, *ίδος*, f. (v. l. *Τηριδάη*), Sklavin, Mutter des Megapenthes vom Menelaos, Acusil. bei Apd. 3, 11, 1.

Τηρηντίνη, f. Tribus zu Rom, Ios. arch. 14, 10, 10, 13, 19. Vgl. *Τηρητίνα*.

Τήρης, *ους* (Xen.) u. *εω* (Her., Thuc.), u. *ου* (Suid.), (ὁ). 1) König der Odrysen in Thrazien, Vorfahr des Seuthes, Vat. des Sitalkes, Her. 4, 80. 7, 137, Thuc. 2, 29. 67. 95, Xen. an. 7, 2, 22. 5, 1, Plut. reg. et imp. apophth. Ter., Theop. bei Luc. macrob. 10. 2) späterer König der Odrysen, Bundesgenosse der Athener, der von Philipp von Makedonien vertrieben wurde, Dem. Phil. epist. 8. 10. 3) thrazischer Fürst, Gemahl einer Tochter Philipps V. v. Maked., exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. XV, 16. 4) Vater des Dionysios Thrax, Suid. s. *Διονύσιος Ἀλεξανδρεύς*.

Τηρητίνα (trib. Terentina), C. Inscr. 2, 2637. Vgl. *Τηρηντίνη*. S. Rh. Mus. N. F. XV. S. 637.

Τηρίας, *ου*, (ὁ), 1) kleiner Fluß bei Leontini in

Sicilien, Scyl. 13, Thuc. 6, 50. 94, D. Sic. 14, 14, Hes. s. v., Plin. 3, 8, 14, 89. 2) Fluß in Phrygien, St. B. s. *Γάλλος*.

Τηρίβαζος, voc. *ὦ Τηρίβαζε*, Plut. Artox. 5, (ὁ). 1) Perser, der Artaxerxes bei Kunaxa das Leben rettete u. dafür Statthalter erst in Armenien, dann in Ionien, zuletzt aber von Orontes durch List getödtet wurde, Plut. Artox. 5. 7. 10. 24. 27—30. de superst. 8. apophth. Lac. 60, Polyaen. 7, 14, 1. S. *Τιρίβαζος*. 2) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τηριδάη, s. *Τηρῆς*.

Τηριδάτα, f. Stadt in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 7.

Τηριδάτας, Luc. D. Mer. 9, 2, vulg. für *Τιριδάτας*, w. s.

Τηριδάτης, *ου*, (ὁ). 1) Eunuch, der durch seine Schönheit berühmt war u. von Artaxerxes Mnemon geliebt wurde, Ael. v. h. 12, 1. 2) Satrap, welcher sich gegen den armen. König Somäos auflehnte, D. Cass. 71, 14. 3) Bruder des Arsaces, der gegen Antiochos II. von Syrien Krieg führte, Arr. in Phot. bibl. cod. 58, Syncell. p. 284, b, Zos. 1, 18. 4) Name mehrerer armenischen Könige, a) T. I., der das Reich von Nero, nachdem er ihm zu Rom gehuldigt, empfängt, Themist. or. 16, 210, a, D. Cass. 62, 19—23. 63, 1—7. 79, 16. b) T. II., D. Cass. 77, 19. 21. 78, 27. 5) Parther, der sich gegen Phraates auflehnte, D. Cass. 51, 18. 53, 33. 55, 10. 58, 26. 6) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. Vgl. *Τιριδάτης*.

Τήριλλος, m. 1) Sohn des Krinippos, Tyrann von Himera in Sicilien, Her. 7, 165. 2) Freund des Plato, Plat. epist. 13, 363, c.

Τηρύμβας, m. Sohn des Phineus u. der Kleopatra, Schol. Soph. Ant. 980.

Τήρων, *ωνος*, (ὁ). 1) Soldat zur Zeit des Herodes, Ios. arch. 16, 11, 4—7. b. I. 1, 27, 4—6. 2) persischer Name des Hesperos, Schol. Il. 22, 318.

Τησά, indecl., f. Stadt Karmaniens, Marc. p. mar. ext. I, 28. Vgl. *Τεῖσα*.

Τητιανός, voc. *Τητιανέ*, m. Mannsn., Anth. IX, 445.

Τῆτος, m. Fluß in Gallia Lugdunensis, welcher sich in den britannischen Ozean ergießt, Ptol. 2, 8, 2.

Τηϋγέτη, s. *Ταϋγέτη*.

Τηΰγετον, s. *Ταΰγετον*.

Τιάγαρ, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 34.

Τιαγούρα, s. *Τιατούρα*.

Τιαμαά u. **Τιαμώ**, Völkerschaft, Inscr. 3, 5127, B. 5128.

Τιανῖται, m. Ew. von *Τέανον Σιδικῖνον*, w. s., Pol. 3, 91.

Τιανοί, m. Ew. von Tion in Bithynien, Memn. fr. 19, u. *ἡ Τιανῶν πόλις*, Schol. Ap. Rh. 2, 789 (wo jetzt *Τιτάνιων* steht, vgl. Philol. XI, p. 189.). Vgl. *Τίον*.

Τιανός, m. 1) der Ew. von Tion, so *Ἀλέξανδρος Δημητρίου Τιανός*, Phleg. Trall. fr. 29, 1, und Andere, Inscr. 430. 2, 2114, c, 1, u. *Τιανὸς ἀνήρ*, Strab. 13, 623, — *ἄνθρωπος*, Luc. Alex. 43. 2) Mannsn. auf einer kretischen Münze, Mion S. IV, 317. S. *Τίον*.

Τιανή, f. Einwohnerin von Tion, w. s., so eine *Γάζα Τίμωνος Τιανή*, eine *Χρήστη Ἀντιπάτρου Τιανή*, u. eine *Χρυσίον Θεοφίλου Τιανή*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τιάραι, (*αἱ*), Hügel auf Lesbos, Theophr. bei Ath. 2, 62, b.

Τιαραντός, m., nördlicher Nebenfluß des Ister in Skythien, Her. 4, 48.

Τιαρή, f. Stadt in Troas, Plin. 5, 30, 33, 126.

Τιαρηνὸς *οἶνος*, ὁ, Weinart in Bithynien, Geop. 5, 2, 10. Vgl. *Τιόν*.

Τιαριουλία, f. Stadt der Ilerkaonen in Hispania Tarrak., Ptol. 2, 6, 64.

Τίασα, f. Tochter des Eurotas und Quelle in Lakonien, Paus. 3, 18, 6. S. d. Flgde.

Τίασσα, f. Quelle, nach anderen Fluß in Lakedämon, Ath. 4, 139, b (v. l. *Τίασσος*), Hes. s. v.

Τίασσον, n. Stadt in Dakien, Ptol. 3, 8, 9.

Τίασσος, s. *Τίασσα*.

Τιαστανός, m. König von Ozene in Indien, Ptol. 7, 1, 63.

Τίατος, m. (?), Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 211.

Τιάτουρα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 63.

Τιαῦσα (*Τιαύσπα*), f. Flecken in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 57.

Τιβαρανία, s. *Τιβαρηνία*.

Τιβαρανοί, 1) s. *Τιβαρηνοί*. 2) Volk Kilikiens, das Cicero besiegte, Cic. ad fam. 15, 4, 10.

Τιβαρηνία, f. ion. *-ίη*, Hecat. bei St. B. s. *Χαλδία* (v. l. *Τιβαρίη*), auch **Τιβαρηνὶς** *γαῖα*, Ap. Rh. 2, 1010, u. *ἡ Τιβαρηνῶν γῆ*, Schol. Ap. Rh. 2, 1010, **Τιβαρηνή**, D. Sic. 14, 30, u. **Τιβαρανία**, Strab. 7, 309, Landschaft in Asien am Pontos Euxinos, Wohnsitz der Flgden, St. B. s. v., u. d. a. St. (Bei Plin. 37, 9, 42, 126 lautet der Gen. Tibarenae).

Τιβαρηνοί, (*οἱ*), auch **Τιβαρανοί** (St. B. s. *Τιβαρηνία*, Strab. 11, 527. 12, 540. 548), *Τιβρανοί* (Eust. D. Per. 767), *Τιβαρηνὰ ἔθνη* (Orph. Arg. 744), *Τιβαρανικὰ ἔθνη* (Strab. 2, 129), dat. pl. ion. *-οῖσι* (Hecat. bei St. B. s. *Χοιράδες*, Her. 3, 94), — skythisches Volk am Pontos Euxinos, daher *ἡ τῶν Τ. παραλία*, Strab. 12, 534, Nachbarn der Chalyber u. Mosynöken, berühmt durch ihre Gerechtigkeit, Heiterkeit und sonderbaren Sitten, Her. 3, 94. 7, 78, Hecat. a. a. O., Xen. an. 5, 5, 1—3. 7, 8, 25, Ap. Rh. 2, 377, D. Per. 767, Eust. D. Per. 762. 767, Eust. paraphr. D. Per. 762—771, Schol. Ap. Rh. 2, arg., Strab. 12, 555, Scyl. 87, An. p. p. Eux. 33, Plut. Luc. 14. 19, St. B. s. *Τιβαρηνία*, Scymn. 914 ff., Porphyr. de abst. 4, 21, Zenob. 5, 25, Plin. 6, 4, 4, 11, Mel. 1, 2, 5. 19, 10, Val. Flacc. 5, 149, Prisc. Per. 743, u. s. d. o. a. St. Vgl. *Τιβαρηνία*. — Einer heißt **Τιβαρανός** od. **Τιβαρηνός**, St. B. s. *Βόσπορος*, f. **Τιβαρηνίς**, St. B. s. *Τιβαρηνία*.

Τίβειον, n. Ort Phrygiens, von welchem St. B. s. v. den Sklavennamen *Τίβιοι* herleitet, w. s.

Τιβερία, f., d. röm. Tiberia, Inscr. 3, 5905.

Τιβεριανὴ *οἰκία*, *ἡ*, Haus, in welchem Marcus Antoninus wohnte, D. Cass. 71, 35.

Τιβεριανός, m., d. röm. Tiberianus. 1) Statthalter von Palästina unter Trajan, Io. Ant. fr. 111, Suid. s. *Τραϊανός*. 2) Anderer, C. Inscr. 2, 1951.

Τιβεριάς, *άδος*, (*ἡ*). 1) Anderer Name des Sees Genezareth in Galiläa u. als solcher *λίμνη Τ.*, Paus.

5, 7, 4, Ptol. 5, 16, 4, od. *θάλασσα ἡ Τιβεριάς*, N. T. ev. Joh. 6, 1. 21, 1, genannt, od. blos als *ἡ θάλασσα* bezeichnet, N. T. ev. Math. 13, 1. Marc. 2, 13. 2) Von Herodes gegründete Stadt am See Genezareth, Geburtsort des Geschichtsschreibers Josephos, St. B. s. v., Ios. arch. 18, 2, 3. 20, 8, 4. b. Iud. 2, 9, 1. 20, 6. 21, 3—10. 3, 9, 7. vit. 9. 13. 16—69, ö., N. T. ev. Joh. 6, 23, Ptol. 8, 20, 16, Suid. s. *Ἰησοῦς*, Epiphan. adv. Haeres. 1, 11. 12, Proc. aedif. 5, 9, auch als *Τιβεριέων πόλις*, Ios. vit. 9. 27, u. **Τιβεριούπολις**, St. B. s. v. bezeichnet. In ihrer Nähe waren berühmte warme Bäder, Plin. 5, 15, 71. Ew. **Τιβεριεύς**, Ios. vit. 8, 37. 53, Suid. s. *Ἰησοῦς*, St. B., Inscr. 4, 9922; f. **Τιβεριάς**, St. B., pl. **Τιβεριεῖς**, *έων*, Ios. b. Iud. 2, 21. 6. 9. vit. 9. 17—70, ö., u. **Τιβεριοπολῖται** von *Τιβεριούπολις*, St. B. s. v.

Τιβερῖνος, m. 1) Alter König von Alba, Sohn des Kalpetos od. Kapetos od. Kapys, der in dem dann nach ihm benannten Tiberflusse starb, D. Hal. 1, 71, App. reg. 1, D. Cass. fr. 4, St. B. s. *Ἄλβα*, und später unter die Götter versetzt wurde, Ov. Met. 14, 614. Fast. 2, 389. 4, 47 ff., Liv. 1, 3, Serv. Aen. 5, 47. 8, 81, Paul. Festi. s. Tiberis u. Albula, P. Vict. de orig. g. 18, Varr. l. l. 5, 30. p. 45. 2) Spöttischer Beiname des Elagabalus, nachdem man seinen Leichnam in den Tiber geworfen, D. Cass. 79, 1. 21. 3) Bischof, Inscr. 4, 8609. — Vgl. *Τιβέριος*.

Τιβέριος, m., bei Anonym. fr. 14, 3 in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 199 **Τιβήριος**, d. röm. Tiberius: *Τιβέριος ὁ βασιλεύς*, d. latein. Tib. Silvius, Cinc. fr. 2. D. Sic. bei Eus. chron. p. 210, alter König von Alba, Eust. D. Per. 350. S. *Τιβερῖνος*. — *T. Γράγχος*, Vater des Tiberius und Cajus Gracchus, Plut. Tib. Gr. 1. 4. 5. — *T. Γράγχος*, Sohn des vorigen, Plut. Tib. Gr. 1 ff. comp. Cleom. c. Tib. Gr. 2. 3. 5. Caj. Gr. 1. 3. 4. 14. 15. Agis 2, — *T. Γράκχος*, Pol. 26, 4. 31, 23, D. Sic. 29, 29. — *T. ὁ Γράκχος*, D. Cass. fr. 83, D. Sic. 34, 24, — bloß *T.*, Pol. 23, 6. 27. 3. 31, 5 — 14. 32, 4. 5. 13. — *T. Σεμπρώνιος*, Pol. 3, 40. 41. 4, 66. 5, 1, Plut. Marc. 5. Cat. 12, — bloß *T.*, Pol. 3, 61. 68 — 75. 8, 1. — *T. Αἰμίλιος*, D. Hal. 9, 51. 55. 59. — *T. Αἰμίλιος Μάμερκος*, D. Sic. 11, 74. 16, 91. — *T. Ἰούλιος*, D. Sic. 15, 51. — *Πανδοῦσας T.*, App. Illyr. 10. — *T. Κανούτιος*, D. Cass. 45, 6. — *T. Ποστούμιος*, D. Sic. 13, 38. — *T. Κλεπίτιος*, D. Sic. 37, 2. — *T. Ἀλέξανδρος*, Ios. arch. 20, 5, 2. b. Iud. 2, 11, 6. 18, 7. 4, 10, 6. 5, 1, 6. 5, 3. 6, 4, 3. — *T. ἐπικαλούμενος Γέμελλος*, Ios. arch. 18, 6, 8, blos *T.*, 18. 6, 4. 9. — *T. Βρούτου παῖς*, D. Hal. 5, 6. 10. — *T. Κλαύδιος ὁ Νέρων*, D. Cass. 42, 40. 48, 15. — *T. Κλαύδιος Νέρων Γερμανικός*, D. Cass. 60, 2. 12. — *T. Νέρων*, App. Mithr. 95. — *T.*, Vater des Germanikos, Herodn. 4, 5, 6, — des Drusus, D. Cass. 56, 17. 58, 83. 59, 1. 8. — *T. Κλαύδιος Καῖσαρ*, Ross Dem. 141. — *T. Κλαύδιος Ἀττικός*, Keil Inscr. boeot. XXXII. Inscr. 353. 382. 1077. 1883. 2371. — *T. Καῖσαρ* (14 — 37 n. Chr.), Plut. Galb. 9. 14. de adulat. et amic. 18. de amic. util. 7. reg. et imp. apophth. Caes. Aug. 11. de def. or. 17. de exil. 9. sanit. praec. 24. an sen. s. ger. resp. 20. fr. 83, 9, Ios. arch. 18, 2—6. b. Iud. 2, 9, 1. 2. 5. Suid. s. *Ἀπίων*. *Θεόδωρος*. *Σαλούστιος*. *Στράβων*, D. L. 9, 12, n. 1, — *T. ὁ Καῖσαρ*, Sext. Emp. hypot. 1, 84, Suid. s. *Παρθένιος*, — *Καῖσαρ T. Ὀκτάβιος*, Suid. s. *Καισάρεια*, — *Καῖσαρ T.*, Luc. macrob. 21, Suid. s. *Καῖσαρ T.* u. s. *Ποτάμων*, — *ὁ Καῖσαρ T.*, Eust. D. Per. 919, Hes. Mil. fr. 755, — *T. Νέρων*, St. B. s. *Πανδατερία*, — *T. βασιλεὺς Ῥωμαίων*, Mant. prov. 3, 16. — *ὁ T.*, Phil. leg. ad Caj. 4—6. 8. 21. 24. 26. 37. 38, Suid. s. *Γάιος*. *ὁρμαθός*, — blos *T.*, Strab. 3, 156. 4, 206. 7, 292. 13, 627. 18, 821, Ael. n. an. 2, 11, App. Illyr. 30, D. Cass. 48, 15. 49, 37. 53, 26. 54, 10—32. 55, 1. 2. 27. 57, 1—59, Zos. 1, 6, Dam. vit. Isid. 64, Themist. or. 11, 146, b. 19, 232, c. 34, 30, Io. Ant. fr. 106. N. T. ev. Luc. 3, 1, Lyd. de mens. 4, 86. Suid. s. v. u. s. *Ἀθηνόδωρος*. *Αὐγουστεῖον*. *Αὔγουστος*. *Δομετιανός*. *περιαιρεῖν*. — *T. Ἰλλούστριος*, Dichter der Anth. IX, 2, tit. 370, tit. — *T. Ῥήτωρ*, schrieb *περὶ τῶν παρὰ Δημοσθένει σχημάτων*, in Rhet. Gr. ed. Spengel, III, 57. — *T.*, Philosoph u. Sophist, Suid. s. v. — *Καῖσαρ T.*, Oström. Kaiser (578 — 582), Petr. Patric. fr. 2, Menandr. Prot. fr. 29—66, ö., Io. Epiphan. fr. 5, Anon. fr. 14 bei Müll. t. IV, 199, Suid. s. v., Anth. app. ep. 102. — Inscr. 3, 4161. 5212. 3, 4373. 6604.

Τιβεριούπολις, f. 1) Stadt in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 25, Socr. h. eccl. 7, 46, 13, Eckh. d. n. III, p. 175. 2) Anderer Name der Stadt *Τιβεριάς*; Ew. **Τιβεριοπολῖται**, St. B. s. *Τιβεριάς*.

Τίβερις, Ptol. 3, 1, 5 **Τιβέριος**, gen. *-ιδος*, D. Cass. (außer fr. 39, wo *-εως* steht), Pol. 6, 2. 25, Strab. 5, 218. 219, Suid., Proc., *-εως*, D. Cass. fr. 39, Pol. 35, 2, Strab. 5, 226. 228. 229, D. Sic., *-ιος*, Strab. 5, 222, Pol. 31, 20. 22, App., — latein. Tiberis, Tibris, Tybris, Thybris, Tiberinus, vgl. *Τέβερις*, *Θύβρις* u. *Θέμβρις*, der Hauptstrom Latiums, der früher Alba od. Albas, St. B. s. *Ἄλβας*, D. Sic. 7, 3, Syncell. p. 194, Euseb. p. 210, oder Albula, oder Albulas, Eust. D. Per. 350. Cinc. fr. 2, hieß und seinen Namen nach dem in ihm ertrunkenen König Tiberinus, w. f., erhielt, Strab. 5, 216. 218. 219. 231. 234. 235, D. Sic. 4, 21, App. Hann. 56. Syr. 21. b. civ. 1, 67. 5, 33, D. Cass. fr. 4. 39. 1. 37, 45. 58. 39, 61. 45, 17. 31. 47, 40. 48, 33. 43. 49, 43. 53, 20. 22. 33. 54. 25. 55, 13. 22. 56, 27. 58, 26. 60, 33. 61, 20. 65, 19. 76, 5. 78, 26. 79, 1, Schol. D. Per. 350. Phil. leg. ad Caj. 28, Phleg. Trall. fr. 54, Proc. b. G. 1, 16—29. 2, 4—10. 3, 6—24. 4, 22, Suid. s. *Ὠστία*, u. d. o. a. St.

Τιβία, f., anderer Name für Phrygien, Suid. s. v., Append. Prov. 3, 79. Vgl. *Τίβιος*.

Τίβιοι, m. Name der Sklaven nach dem phrygischen Orte *Τίβειον*. St. B. s. *Τίβειον*, woher das Sprichw.: *εἰς Σωσίας τε καὶ Τιβίους*, Synes. ep. 3. S. d. Flgdn.

Τίβιος, (*ὁ*). 1) Ein Phrygier, nachdem der Ort Tibeion, w. f., benennt war, St. B. s. *Τίβειον*. 2) Verwandter des Strabo, Strab. 12, 557. 3) Paphlagonischer Name, Strab. 7, 304. 12, 553. 4) Beiname des Thimbis bei Menander, Append. Prov. 3, 79. 5) Häufiger Name von Sklaven: Luc. Tim. 22. — gall. 29. — de merc. cond. 25. — Philops. 30. — Anth. XIV, 123.

Τίβισκα, (f.?), Stadt in Mösia Inferior, Ptol. 3, 10, 12.

Τίβισκον, n. Tiviscum, Tab. Peut., beim Geo. Rav. IV, 14 Tibis, Stadt in Dacien am Flusse Tiviskos, Ptol. 3, 8, 10.

Τίβισκος, ὁ, der heutige Temesch, Nebenfluß des Danubius in Dacien, Ptol. 3, 8, 1. S. *Τιβισία.*

Τιβισία, f. Nebenfluß des Danubius in Dacien, Prisc. Pan. bei Iornand. de reb. Get. 34, Geo. Rav. IV, 14. S. d. Vor.

Τίβισις, m. Nebenfluß des Ister in Thrazien, Her. 4, 49.

Τιβοίτης, (ὁ), Bithynier, Oheim des Prusias, Pol. 4, 50. 51.

Τίβουλα, f. Stadt der Tibulatier auf der Nordküste von Sardinien, Ptol. 3, 3, 5, It. Ant. p. 78. 81 ff.

Τιβουλάτιοι, m. Volk auf der Nordküste Sardiniens mit der Hauptstadt Tibula, Ptol. 3, 3, 6.

Τίβουρα, ων, n. Strab., bei Plut. *Τιβοῦρι*, bei St. B. *Τίβυρις* u. *Τίβυρα*, bei App. *Τίβυρ* u. *Τιβυρτόν*, bei Pol. *ἡ πόλις τῶν Τιβουρίνων*, bei Proc. *Τίβυρον*, bei Ptol. *Τιβούρ*, bei D. Hal. *Τιβύρων πόλις*, d. lat. Tibur, alte Stadt Latiums am Anien, die früher *Πολυστέφανος*, St. B. s. *Τίβυρις*, hieß, und entweder von den Söhnen des Amphiaraos, oder von Aeneas Silvius oder von Sikulern gegründet, und nach Tiburtus oder Tiburnus, einem Sohne des Amphiaraos benannt war, Strab. 5, 238, Ptol. 3, 1, 61, Pol. 6, 14, Plut. qu. Rom. 55, App. b. civ. 1, 65. 3, 45. 5, 24, D. Hal. 5, 37, Proc. b. G. 2, 4. 3, 10. 11. 24, St. B. s. *Τίβυρις*, D. Sic. bei Euseb. chron. p. 210, Hor. Od. 1, 7, 21. 18, 2. 2, 6, 5. 3, 4, 23. 29, 6. 4, 2, 31. 3, 10. epist. 1, 7, 45. 8, 12. Prop. 2, 23. 43, Mart. 1, 13, 1. 4, 57. 62, 1, Stat. Sil. 1, 3, 74, Sil. It. 8, 365, Liv. 7, 11. 12. 9, 30. 22, 11. 12. 43, 2, Sen. ep. 119, Vitruv. 2, 7, Solin. c. 8, It. Ant. p. 380, Treb. Proll. Trig. tyr. c. 30. Ew. **Τιβουρῖνος,** Nicanor bei St. B., u. **Τιβυρτῖνος,** St. B., Inscr. 3, 6747, pl. **Τιβουρτῖνοι,** D. Hal. 1, 16. 5, 61, lat. Tiburtini, Liv. 9, 30. u. Tiburtes, Liv. 7, 11. 18. 19. 8, 13. 14, Virg. Aen. 11, 757, Plin. 3, 12. 17, 107. 14, 3, 7. 38. 16, 44. 87, 237. Adj. a) **Τιβουρτῖνος,** η, ον, *-λίθος*, Strab. 5, 238. Plin. 36, 6, 5, 46. 22, 48, 167, *-οἶνος*. Ath. 1, 26. e. f. b) **Τιβόρτιος,** ία, ιον, lat. Tiburs, — *Σίβυλλα*, Suid. s. *Σίβυλλα*. c) **Τιβουρίνιος,** ία, ιον, — *τέμενος*, St. B. s. *Τίβυρις*.

Τιβρακάνα, (f. ?), Flecken im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 15.

Τιβρανοί, m. Anderer Name der *Τιβαρηνοί*, w. f., Eust. D. Per. 767.

Τίγα, f. Stadt Mauretaniens, Strab. 17, 827. S. *Τίγγις*.

Τίγας, ὁ, Fluß, der bei Iornand. de reb. Get. 34, Tysias heißt, wahrscheinlich die heutige Theiß, Prisc. Pan. fr. 8.

Τιγᾶς, ᾶ, Kastell Mösiens an der Donau, Proc. aedif. 4, 7.

Τίγασις, ιος, m. Sohn des Herakles von der Phoieis, Apd. 2, 7, 8.

Τιγαῦα (ἢ *Πιγαῦα* ἢ *Πηγαΐα* ἢ *Πηγάβα*), f., in It. Ant. p. 38 Tigaua Castra, bei Plin. 5, 2, 1, 21 Tigavae, Kastell in Mauretania Cäsarea, Ptol. 4, 2, 26.

Τίγγη, f. Weib des Antäos, Mutter des Sophar vom Herakles, nach der die Stadt Tingis benannt sein sollte, Plut. Sertor. 9.

[Τ]ιγγηνή, ἡ, Landschaft Mesopotamiens, Ptol. 5, 18, 4.

Τίγγις, ιος (Strab.) u. εως (Marc.), (ἡ), Hauptstadt der röm. Provinz Mauretania Tingitana, in Nordafrika, d. jetzige Tanger, angeblich von Antäus, Plin. 5, 1, 1, 2, oder von Sophar, f. *Τίγεννις* und *Τίγγη*, gegründet, später röm. Kolonie, und auch *Καισάρεια* u. *Μαυριτανία* genannt, Ptol. 4, 1, 5. 8, 13, 3, D. Cass. 48, 45, Strab. 3, 140, Marc. p. mar. ext. 1, 5. II, 48. St. B. s. v., Mel. 1, 5, 2, Plin. 5, 1, 1, 2. 4, It. Ant. p. 2. 4. 9. 23. 495. 510. Ew. a) **Τιγγίτης,** St. B., Marc. p. mar. ext. II, 48. b) **Τιγγιτανός,** f., *-ή*, St. B., pl. *-οί*, D. Cass. 48, 45. Vgl. *Τέγγις*, *Τίγεννις* u. *Τίγξ*.

Τιγελλῖνος, voc. *Τιγελλῖνε*, D. Cass. 62, 13, (ὁ), der röm. Sophonius Tigellinus, daher *ὁ Τ. ὁ Σωφόνιος*, D. Cass. 59, 23, berüchtigter Günstling Neros, D. Cass. 59, 23. 62, 13. 15. 27. 63, 11—13, 21. 64, 3, Plut. Galb. 2. 8. 13. 17. 19 23. 29. Oth. 2, Ios. b. Iud. 4, 9, 2, Philostr. vit. Apoll. IV, 44, Zonar. 11, 8.

Τίγεννις, ἡ, nach der Tinge benannte Stadt Mauritaniens, Plut. Sertor. 9. Ew. **Τιγεννῖται,** Plut. a. a. O. S. *Τίγγις*.

Τιγγιτανή, ἡ, od. *ἡ Τ. Μαυριτανία*, Ptol. 8, 13, 3, — *Μαυριτανία Τ.*, Ptol. 8, arg. 1, — *ἡ Μαυριτανία ἡ Τ.*, Ptol. 4, 1, 1, lat. Tingitana provincia, Plin. 5. 1, 2. 17, eine der beiden Provinzen Mauritaniens, nach der Stadt Tingis benannt, Ptol. 4, 1, 13, u. a. d. a. St., St. B. s. *Μαυριτανίαι*, Marc. p. mar. ext. II, 47. 48.

Τιγιλλίων, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τιγίς, f., Tigisis im It. Ant. p. 39, Tibigense oppidum bei Plin. 5, 4, 4, 29, Ort in Mauritania Cäsarea, Ptol. 4, 2, 30. Aehnl.:

Τίγισις, f. Stadt Numidiens, Proc. b. V. 2, 10. 13.

Τίγξ, *γγός*, (ἡ), Stadt Mauritaniens, Strab. 17, 825, Agath. III. 10. = *Τίγγις*, w. f.

Τιγουλλία, f., Tigulia, Mel. 2, 4, 9. Tigullia, Plin. 3, 5, 7, 48, Stadt der Ligurer, Ptol. 3, 1, 3.

Τίγρα, Kastell. Proc. aedif. 4, 11.

Τιγράνα, f. Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 9.

Τιγράνης, gen. ου, u. bei App. u. Phleg. Trall. *-ους*, (ὁ), voc. (Xen. Cyr. 3, 1, 36, 5.) *Τιγράνη*, — armenisch: Digran od. Dikran, nach anderen persisch = Pfeil. 1) Name mehrerer armen. Fürsten: a) *Τιγράνης* 1. Sohn eines Armenierkönigs, Verbündeter des Cyrus, Xen. Cyrop. 3, 1, 7—43. 2, 1—4. 3, 5. 4, 2, 9. 43. 5, 1, 27. 3, 24. 8, 3, 26. 4, 1. 24, Gemahl der Armenia, Hermog. de id. 2, 12. b) Vater des Figden, App. Syr. 48. c) *Τ.* II, Schwiegersohn des Mithridates, den Lukullus besiegte, *ὁ Ἀρμένιος*, Strab. 12, 539. 13, 610, Isid. mans. Parth. 6, genannt und Gründer von Tigranokerta, Strab. 12, 539. 16, 745, App. Mithr. 67, St. B. s. *Τιγρανόκερτα*. S. noch Plut. Camill. 19. Syll. 27. Luc. 9. 14. 19—37. comp. Cim. c. Luc. 3. Crass. 16. 26. Pomp. 28. 30. 32. 33—36. 44. 67. comp. Ages. c. Pomp. 3. Alex. M. virt. s. fort. II, 3, App. Syr. 48. 49. 69. 70. Mithr. 15. 82. 84. 104—106. 114, Strab. 11, 529.

530. 532. 16. 747. 749. 751, D. Cass. 36, 3—19. 42. 45. 48—54. 37, 5. 7, Ios. arch. 13, 16, 4. 15, 4, 3. b. I. 1, 5, 3, Memn. fr. 30. 43. 46. 51. 55. 56. 58, Luc. macrob. 15, Phleg. Trall. fr. 12, Themist. or. 15, 198, a, Suid. s. *Λούκουλλος*. *Πομπήιος*, Eutrop. 6, 7. 11, Iustin. 41, 1, 3 flg. 2, 2 flg. 42, 2. 9, Val. Max. 5, 1, 9 f., Rufus brev. 14 flg., Liv. epit. 97. 101, Cic. pro Sest. 27, 58. pro Mur. 15, 33. de imp. Cic. Pomp. 2, 4. 9, 23. 15, 45. ad Att. 2, 4, 2. 7, 2, Plin. 6, 28, 32, 142. d) Sohn des Vorigen, *'Ασιατικός*, App. Syr. 70, u. *ὁ νέος Τ.*, Plut. Pomp. 33. 44. 48 genannt, App. Mithr. 104. 105. 117, D. Cass. 36, 50. 51. 38, 30, Cic. ad Att. 3, 8, 3, Vellej. 2, 37, Ascon. in Milon. p. 47 in Cic. Opp. ed. Orell. v, 2. e) *T.* III. durch Tiberius unter August eingesetzt, D. Cass. 40, 16. 54, 9, Tac. Ann. 2, 8, Suet. Tib. 9. f) Enkel Alex. Herodes des Großen, Ios. arch. 18, 5, 4. b. I. 1. 28, 1, Tac. ann. 6, 40. g) dessen Sohn, den Nero einsetzt, Ios. arch. 15, 4, 3. 18, 5, 4, D. Cass. 62, 20, vergl. Tac. Ann. 14, 26. h) Arsakide (Tigr. VIII), Proc. aedif. 3, 1. 2) Perser, a) Achämenide, Führer der Meder, Her. 7, 62, vgl. oben a. b) Heerführer des pers. Fußvolks bei Mykale, Her. 9, 96. 102. c) Andere: Xen. Hell. 4, 8, 21. — Plut. qu. conv. 2, 1, 11. — Dem. or. 15, 9, Harp. s. *Κυπρόθεμις*. — Arr. bei St. B. s. *Χολοβητηνή*. d) Eunuch, Suid. s. *ἀπηξωμένων*.

Τιγρανοάμα, f. Stadt in Armenia Major, Ptol. 5. 13. 22.

Τιγρανόκερτα, *τά*, und (Ptol. und Memn.) **Τιγρανοκέρτα**, *ἡ*, das ist **Τιγρανούπολις**, St. B. s. v., oder **Τιγρανόπολις**, App. Mithr. 67, Stadt des Tigranes, denn d. armen. *Κέρτα* = *πόλις*, Hes. s. *Κέρτα*, — von Tigranes gegründete, (Strab. 11, 532. 12, 539, App. Mithr. 67, St. B. s. v.), und von Lukullus belagerte und zerstörte, (Plut. Luc. 25—27. 29. 36. comp. Cim. c. Luc. 3, App. Mithr. 84. 86, D. Cass. 36, 3, a, 4, Memn. fr. 56—58) Stadt der Landschaft Gordyene in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 22, Strab. 11, 522. 16, 747, D. Cass. 62, 20, Plin. 6, 9, 10, 26. 27, Tac. Ann. 12, 50. 14, 24. 15, 4. Ew. **Τιγρανοκέρται**, St. B., u. **Τιγρανοκέρτοι**, D. Cass. 62, 21.

Τιγραπάτης, m. Fürst der Lazen, Luc. Tox. 44.

Τίγρης, *ητος* (Xen., Arr., Ael., Paus., Hes., Themist., Lyd.), u. **Τίγρις**, gen. *ιδος* (Plut., Pol., D. Cass., Polyaen., Ptol., Ios. Nonn., Arist.), *-ιος* (Luc., D. Per., Strab. 11, 521. 522. 527. 15, 728.), u. *-εως* (D. Sic. 17, 55. Eust. D. Per. 976), während Suid. u. St. B. sowohl *Τίγρης* als *Τίγρις*, Her. 6, 20 *Τίγρις*, sonst immer *Τίγρις*, Herodn. 3, 5, 2 *Τίγρητα*, aber 3, 4, 7 *Τίγριδα* hat, vgl. über die verschiedene Flexion Eust. D. Per. 976. 1) a) mit u. ohne (*ὁ*) *ποταμός*, = Pfeil, denn *τίγρις* ist medisch der Pfeil, Eust. D. Per. 976 (aber nach Hes. s. v. ist *τίγρις* = *ὁ τοῦ ποταμοῦ ῥοῖζος*, während eine andere, mytholog. Erklärung Eust. D. Per. a. a. O., u. Plut. de fluv. 24, 1 beibringen), denn er galt als *ποταμῶν ὤκιστος ἁπάντων* D. Per. 983, Eust. paraphr. D. Per. 983—991, als *εὐρρείτης*, 984, u. als *ἀγάρροος*, Anth. VII, 747, vgl. Hor. Od. 4, 16, 46, Lucan. 8, 256, Avien. 1165, — großer Strom Asiens, der in Armenien entspringt, Xen. an. 4, 1, 3, Strab. 2, 80, Nearch. p. 37, Ptol. 5, 13, 7, Proc. b. Pers. 1, 17, Sostr. bei Stob. flor. 100, 19, Dexipp. in Phot. cod. 82, Iustin. 43, 3, 9, Curt. 5, 1, 13, Plin. 6, 9, 9, 25. 28. 13, 16. 42. 26, 30, 126—27, 31, 139, und zwar durch Vereinigung mehrerer Quellen, die alle Tigris hießen, Her. 5, 52, Eust. D. Per. a. a. O., und früher Diglath, d. i. *τὸ μετὰ στενότητος ὀξύ*, hieß, Ios. arch. 1, 1, 3, Zonar. Ann. 1, 2, bei Plin. 6, 27, 31, 127, Diglito, während andere ihn Pigres, w. f., u. Pasitigris, w. f., Sylax, Eust. D. Per. 976, od. Soliar, Plut. de fluv. 24, 1, nannten. Er war einer der vier Flüsse des Paradieses, Phil. leg. alleg. 1, 19. 21. 27, u. mündet gemeinsam mit dem Euphrat im Sinus Persicus, nachdem er Armenien u. Mesopotamien durchströmt hat, Arr. an. 5, 5, 5. 6, 19, 5. 28, 6. 7, 1, 1. 7. 3. Ind. 42, 2, Xen. an. 1, 7, 15. 2, 4, 13. 14, Her. 1, 189. 193. 2, 150. 5, 52, Strab. 11, 521. 522. 527. 529. 15, 728, Ptol. 5, 13, 8. 18, 1. 9. 10. 20, 1. 4. 5. 6, 1, 1. 3. 7. 3, 1. 2. 5, Plut. de fluv. 24, D. Sic. 2, 11, Marc. p. mar. magn. 1, 15. 17, n. 20. 22, Anon. de ambit. p. Eux. 1, Isid. mans. Parth. 1, D. Per. 988. 992, Eust. D. Per. 976, 988. 992. paraphr. D. Per. 992—1000, Schol. D. Per. 988, Philostorg. H. Eccl. 3, 7, 8, Plin. 6, 28, 32, 145. 146, Ammian. 23, 6, Iustin. 42, 3, 9, Sen. N. Q. 3, 26. 6, 8. S. außer den angef. St. noch Nonn. 18, 214, Arr. an. 3, 7, 4—7. 5, 7, 2. 7, 7, 2. 6. 7. 16, 5, Xen. an. 2, 2, 21. 22. 25. 4, 4, 3, Her. 6, 20, D. Sic. 17, 55. 67. 110. 19, 12. 13, Plut. Luc. 22. 24. comp. Cim. c. Luc. 3, Pol. 5, 45—52. 8, 25, D. Cass. 36, 8. 37, 5. 40, 13. 14. 68, 26. 28. 75, 9. 78, 1, Polyaen. 4, 3. 18. 26, Arist. mir. aud. 169, Herodn. 3, 4, 7. 6, 2, 1. 5, 2, Strab. 1, 47, a., Proc. h. arc. 2, Themist. or. 11, 149, b. 13, 166, a. 168, c. 180, a. 15, 198, b. 34, 56, Hes. s. v., Paus. 1, 16, 3, Ael. n. an. 12, 30, Luc. macrob. 20, Lyd. de mens. 4, 75, St. B. s. *'Αδιαβηνή* — *Ψιττακή*, ö., Suid. s. *ἀγωγόν* — *τίγρις*, ö., Mel. 1, 11, 2. 3, 8, 5, Solin. c. 40, Eutrop. 9, 18, Lucan. 3, 256. 261, Virg. Ecl. 1, 63, Isid. Orig. 12, 2, Curt. 4, 9, 16, u. A. 2) acc. *-ην*, Alter Name des Flusses Harpys im Peloponnes, Apd. 1, 9, 21. b) Flußgott, Bruder des Euphrates und der Mesopotamia, Iambl. dram. 8—11. c) Name eines Hundes des Aktäon, Ov. Met. 3, 217.

Τίγριος, m. Presbyter, Sozom. 8, 17. 24.

Τίγρις, 1) S. *Τίγρης*. 2) f., *ἡ Λευκαδία*, Buhlerin des Pyrrhos, Ath. 13, 589, f. 3) Inscr. 4, 7122.

Τιγυρινοί, u. (App. Celt. 1), **Τιγύριοι**, acc. pl. bei Strab. 7, 392 **Τιγυρίνους** (v. l. *Τιγυρηνούς*), helvetischer Stamm, der am Zuge der Kimbern theilnahm, Posid. bei Strab. 7, 293, Plut. Caes. 18, App. a. a. O., vgl. Caes. b. G. 1, 12, Liv. epit. 65, Flor. 3, 3.

Τίδαιον, App. Mithr. 35 v. l. für *Τίσαιον*, w. f.

Τιδάννιος, f. *Τηδάνιος*.

Τιδήτιος, *Πόπλιος Τ.*, Römer, Ios. arch. 14, 10, 10.

Τίδιος *Σέξτιος*, Römer, Plut. Pomp. 64.

Τίειον, *τό*, Stadt Bithyniens, Strab. 12, 542. 543. 565, Scyl. 90.

Τίελλα, f. Beiname eines der sicilischen Hybla,

Philist. fr. 22 bei St. B. s. Ὕβλαι, während Mein. daselbst Στιέλλα schreibt.

Τιζάλου, Inscr. 4, 8616.

Τίθαιος, m. Perser, Sohn des Datis, Her. 7, 88. — Inscr. 4, 8518. IV. 84.

Τιθηνίδια, τά, das Ammenfest mit der Knabenlustration am Tempel der Artemis Korythallia in Lakedämon, Polem. bei Ath. 4, 139, a. b.

Τιθόης, m. Halbgott u. ägypt. König, Maneth. b. Syncell. p. 18, c.

Τιθόης, m., gen. ητος, u. (Inscr. 3, 5109, N. 1. 3.) *Τιθοήτους*, Inscr. 3, 4716, d, 29, Add. 3, 4831, 7.

Τιθόρα, (ἡ), auch (St. B.) **Τιθοραία**, u. (Her. u. Paus.) **Τιθορέα**, (*Τιθόρρᾳ ἐν*, Ulrich Tithor. I, 1. Rhein. Mus. 1843 n. II. IV. V. VI), Name des einen Gipfels des Parnaß, Her. 8, 32, u. gleichnam., nach der Nymphe Tithoräa benannte Stadt von Phokis daselbst beim heutigen Velitza, Plut. Syll. 15. amat. 2, Paus. 10, 32, 8—12. 17. 33, 1, Rhein. Mus. 1843, p. 557, die St. B. s. v. fälschlich nach Böotien verlegt. Ew. **Τιθοραιεύς**, St. B., D. L. 9, 11, n. 9, von *Τιθοραία*, u. pl. **Τιθορεῖς** von *Τιθορέα*, Paus. 10, 32, 12—14. 19.

Τιθοραία, f. 1) Nymphe, nach der die vor. Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) S. *Τιθόρα*.

Τιθορέα, f. 1) Nymphe, nach der die vor. Stadt benannt war, Paus. 10, 32, 9. 2) S. *Τιθόρα*.

Τίθρας, αντος, m. 1) Sohn des Pandion, Heros des Fleden, Schol. Ar. Ran. 477. 2) Demos der ägeïschen Phyle, St. B. s. v. Ew. **Τιθράσιος**, St. B. s. v. u. s. *Θρία*, Inscr. 115, I, 6. 21. 775, Ross Dem. 74. 173, Adj. **Τιθράσιος**, *ία*, *ιον*, daher *Γοργόνες Τιθράσιαι*, Ar. Ran. 477, Suid. s. *Γοργόνες Τιθράσιαι*. *Τίθρασος*, *τοῖα Στυγός*, um die Bewohner des Demos zu verspotten, vgl. Hes. s. *Τιθράσια* = *χαλεπά*, *τραχέα*, obschon es an diesen Stellen wohl eigentl. zu *Τίθρασος*, w. f., gehört, und *Τ. ἰσχάδες*, die wegen ihrer Süßigkeit großen Ruf hatten, Ath. 14, 652, f. Ortsadv.: **Τιθραντόθεν** = von T., **Τιθραντάδε** = nach T., **Τιθραντοῖ** = in T., St. B.

Τίθρασος, m. Ort oder Fluß Libyens, wo die Gorgonen weilten, woher nach Suid. die *Τιθράσιαι Γοργόνες*, Suid. s. dieselb., benannt sein sollten, Suid. s. *Τίθρασος*, u. vgl. *Τίθρας*.

Τίθρα, Kastell von Neuepiros, Proc. aedif. 4, 4.

Τιθραύστης, ου, (ὁ), Perf. Name. 1) Führer der pers. Flotte in der Schlacht am Eurymedon, Ephor. bei Plut. Cim. 12. nach D. Sic. 11. 60 ein natürl. Sohn des Xerxes. 2) Satrap in Lydien unter Artaxerxes, bekannt durch die listige Gefangennehmung des Tissaphernes, Xen. Hell. 3, 4, 25. 26. 5, 1, D. Sic. 14, 80, Plut. Ages. 10. Paus. 3, 9, 7, Polyaen. 7, 16, 1, Isocr. or. 4, 140, Schol. Dem. or. 4, 19. 3) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 4) Persischer Chiliarch, Ael. v. h. 1, 21.

Τιθρωνή, f. Beiname der Athene; ihr Altar war in einem Tempel zu Phlyeis, Paus. 1, 31, 4.

Τιθρώνιον, n. Phokische Stadt, die bei Plin. 4, 3, 4, 8 Tithrone heißt, Paus. 10, 3, 2. 33, 12, St. B. s. v. Ew. **Τιθρωνιεύς**, St. B., pl. **Τιθρωνεῖς**, wie von *Τιθρωνή*, Paus. 10, 33, 12.

Τιθύμαλλος, (ὁ), (*τιθύμαλος* oder *-αλλος* = Wolfsmilch, s. Lex., vgl. auch Suid. s. *τιθύμαλλος*). Name eines Parasiten, Ath. 6, 238, c. 240, c — f.

Τιθωνόκομον, d. i. ein Volk mit schwarzen Körpern und weißen Haaren, Beiname der Aethioper?, Hes. s. v. u. vgl. *τιθηνόκομον*.

Τιθωνός (Inscr. 3, 4740, **Τειθωνός**), gen. ep. (Tyrt. fr. 12. 5 in Anth. lyr. ed. B., Qu. Sm. 2, 494. 14, 135, Anth. app. ep. 393) *οἶο*, voc. (Nicet. 6, 660, Anth. v, 3) *Τιθωνέ*, — nach Et. M. 757, 46 = *ἡ ἡμέρα, παρὰ τὸ τιθασὸς τὸ σημαῖνον τὸ ἥμερος*, vgl. Et. M. 410, 41, — Sohn des Laomedon u. Bruder des Priamos, Il. 20, 237, D. Sic. 4, 75, (doch ist er nach andern Bruder des Laomedon, Eust. D. Per. 248, Serv. zu Virg. Ge. 1, 447. 3, 48, Sohn des Kephalos und der Eos, Vater des Phaethon, Apd. 3, 14, 3), u. der Strymo, Schol. Il. 10, 5, od. der Plakia, Apd. 3, 12, 3, den Eos wegen seiner Schönheit, Tyrt. fr. 12, 5, Il. 11, 1, Od. 5, 1, Nonn. 15, 278, raubte und nach Aethiopien entführte, Schol. Ap. Rh. 3, 158, Hom. h. 4, 218, Apd. 3, 12, 4, D. Hal. ars rhet. 6, Hor. Od. 1, 28, 8, wo er ihr Gemahl wird, Qu. Sm. 6, 2, Nonn. 48, 666, Anth. v, 3, und den Memnon zeugt, Qu. Sm. 2, 494. 14, 135, Hes. th. 984, Arist ep. 55 in Anth. lyr. ed. B., Anth. app. ep. 393, Strab. 13, 587. 15, 728, D. Sic. 2, 22, Ath. 15, 680, b, Ael. n. an. 5, 1, u. den Emathion, Apd. 2, 5, 11, während nach andern er von Helena geliebt wurde, Schol. Il. 3, 151. Er ist berühmt durch sein langes Alter, da er von den Göttern Unsterblichkeit erhielt, Mimnerm. fr. 4 in Anth. lyr. ed. B., Nicet. 6, 660, Ath. 1, 6, c. 12, 548, f, Luc. Hermot. 50, deor. conc. 8, Suid. s. *καταγηράσαις*, Hor. Od. 2, 16, 30, bis er auf seine Bitten in eine Cikade verwandelt wurde, Schol. Il. 3, 151. 10, 5, Zenob. 6, 18. Es ist daher *Τιθωνός* überhaupt die Bezeichnung eines alten gebrechlichen Menschen, Ar. Ach. 688, Luc. Dial. mort. 7, 1, u. wurde sprichwörtl. ein solches Alter bezeichnet als *Τιθωνοῦ γῆρας*, Zenob. a. a. O., Diogen. 8, 87, Greg. Cypr. L. 3, 13, Apost. 16, 57, Arsen. 49, 58, Append. Paroem. 4, 68, Plut. prov. 68, Suid. s. *Τιθωνοῦ γῆρας*. Im Schol. Il. 11, 5 heißt er *Τίταν* und wire mit Apollon identifizirt, und bei den Susiern wurde er als Gott verehrt, Suid. s. *Σούσιοι*.

Τικάριος, m. Fluß auf der Westküste Korsikas, Ptol. 3, 2, 3.

Τικελία od. **Τίκενα**, f. Stadt in Afrika, südlich von Karthago, Ptol. 4, 3, 25.

Τίκενον ἢ **Τίκινον**, n. Stadt der Insubrer in Oberitalien, Ptol. 3, 1, 33. S. *Τιχῖνον*.

Τικηνόν, f. d. Figd.

Τικῖνον, (τό), (Ptol. 3, 1, 33 **Τίκενον**, Proc. b. G. 2, 12 **Τικηνόν**, Zos. 5, 26. 30—32 **Τίκηνον**, St. B. **Τίκινος**, Proc. b. G. 2, 30. 3, 1. 4, 33—35 **Τίκινον**, 2, 25. 34 *Τικίνων πόλις*), Stadt in Gallia Cisalpina, am linken Ufer der Ticinus, jetzt Pavia, von Theoderich befestigt und später Residenz der lombard. Könige, von St. B. s. v. sammt dem folg. Flusse fälschlich in die Nähe von Ravenna verlegt, s. d. a. O. u. Strab. 5, 217, Liv. 21, 45, Plin. 3, 17, 21, 124, Tac. Ann. 3, 5. Hist. 2, 17. 27. 68. 88. Aur. Vict. epit. 34. 42. Caes. 33, Ammian. 15, 5, Sidon. Apoll. 7, 552. Paul. Diac. 2, 26. 27. 4, 2. 44. 53. 5, 1, Iornand. Get. 42, u. It. Hieros. p. 557, u. Tab. Peut., wo Ticenum. Ew. **Τίκινοι**, Proc. b. G. 2, 24, u. **Τικινοί**, 3, 3, nach St. B. aber **Τικίνιος**, St. B. s. v.

Τικῖνος, (ὁ), (St. B. s. *Τίκινος* u. Pol. 3. 64.

34, 10 **Τίκινος**), großer Nebenfluß des Po, der auf dem Mons Adula entsprang, durch den Lacus Verbanus floß und unterhalb der vorigen Stadt in den Po fiel, jetzt Tessin, Strab. 5, 209. 217, St. B. s. v., Liv. 5, 34. 21, 39. 45, 47, Plin. 3, 16, 20, 118, Sil. It. 4, 81. 82. 7. 31, Claud. VI cons. Hon. 195.

Τιλάδαι, *οἱ*, Völkerschaft am Gebirge Mäandros in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 15, viell. die Thalutae bei Plin. 6, 19, 22, 67.

Τιλαουέμπτος *ποταμός*, (ὁ), bei Plin. 3, 19, 22, 126, der einen majus u. minus unterscheidet, Tiliaventum, beim Geogr. Rav. 4, 36 Taliamentum, bei Paul. Diac. 2, 23 Tiliamentus, auf Tab. Peut. Tiliabinte, Fluß Venetias, der in den karnischen Alpen entspringt und ins adriatische Meer fließt, jetzt Tagliamento, Plol. 1, 15, 3. 3, 1, 1. 26.

Τιλαταῖοι, m. Volk in Thrazien, Thuc. 2, 96, St. B. s. v.

τὸ φρούριον Τιλικών, Kastell Mösiens, Proc. aedif. 4, 7.

Τιλλίβορος, m. Räuber, dessen Leben Arrian beschrieb, Luc. Alex. 2, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 586.

Τίλλιον (*Τίλιον*?), n. Stadt an der Westküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 2.

Τίλλιος, (ὁ), der lat. Tillius, — *Κίμβρος*, Plut. Caes. 66. Brut. 17, oder *Κίμβερ*, App. b. civ. 2, 113. 117. 3, 2. 4, 102. 105, D. Cass. 47, 31.

Τιλλιτώ, Kastell im Innern Thraziens, Proc. aed. 4, 11.

Τιλλόγραμμον, n. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 18.

Τίλοξ ἄκρον, Vorgebirge an der Nordküste von Korsika, Ptol. 3, 2, 2.

Τιλφούσιον, *τό*, dor. (Strab. 9, 413, Plut. Syll. 20), **Τιλφώσσιον**, u. sonst auch (Dem. or. 19, 141. 148, D. Sic. 4, 66. 67) **Τιλφωσσαῖον**, kleine böotische Stadt am Kopais-See, Strab. 9, 410. u. s. d. a. St. Vgl. *Τελφούσιον*.

Τιλφοῦσα, doch auch (Apd. 3, 7, 3) **Τιλφοῦσσα**, dor. (Pind. bei Ath. 1, 41, e, Strab. 9, 411. 413, Herdn. bei St. B. s *Τέλφουσα*), **Τιλφῶσσα**, u. (St. B. s. *Τέλφουσα*) **Τίλφωσα**, mit u. ohne *ἡ κρηνή*, Quelle bei Haliartos am Fuße des folgenden Gebirges, mit einem Denkmal des Tiresias, der starb, als er aus ihr trank, Ath. 1, 41, e, Apd. 3, 7, 3, Paus. 9, 33, 1. S. d. a. St. u. Pind. fr. inc. 108 (176) bei Ath. 1, 41, e, Schol. Il. 23, 346, u. vgl. *Τέλφουσα*.

Τιλφούσιον *ὄρος*, (*το*), dor. (Strab. 9, 411. 413) **Τιλφώσσιον**, od. (D. Sic. 19, 53) **Τιλφώσιον**, od. (Theop. bei Harp. s. dasselbe) **Τιλφώσσαιον**, oder (Ephor. bei St. B. s. *Τέλφουσα*, Suid. s. v.) **Τιλφωσαῖον**, u. (St. B. s. *Τέλφουσα*) **Τίλφωσα**, Gebirge in Alalkomenia in Böotien unweit des Kopais-Sees, in welchem die Quelle Tilphusa entsprang, Paus. 9, 33, 1, u. s. d. o. a. St. Vgl. *Τελφούσιον*.

Τιλφωσσαίη *Ἐρινύς*. f. Callim. fr. 93 in Anth. lyr. ed. B.

Τιλφωσσαῖον, n., trakischer Ort. **Ew. Τιλφωσσαῖος**, St. B. s. v.

Τιμαγένης, ους, m. 1) Alexandrin. Historiker, Sohn eines Geldwechslers, Lehrer des Asinius Polio, der in Rom unter August lebte, und seiner scharfen Zunge wegen gefürchtet war, Suid. s. v. u. s. *Πωλίων*. Plut. de adulat. et amic. 27, Sen. controv. 34. de ira 3, 23. epist. 91, Plut. qu. conv. 1, 13, 3, Hor. epist. 1, 19, 15 u. dazu Schol. Ueber seine Schriften s. Suid. s. v. und über seine Fragmente Müll. fr. h. Gr. t. III, 317 — 323. Sein Leben schrieb der Lindier Euagoras, Suid. s. *Εὐαγόρας*. 2) Historiker, der einen *περίπλους πάσης θαλάσσης* schrieb, St. B. s. *Μιλύαι*, Suid. s. v. Viell. = dem vor. 3) Syrer, Schriftsteller aus unbekannter Zeit, Plut. de fluv. 6. 4) Milesier, auch *Τιμογένης*, Historiker und Rhetor, Suid. s. v. — Vgl. zu allen diesen Müll. a. a. O. 5) Aegyptier, der Aegypten an die Palmyrener zu bringen suchte, Zos. 1, 44. 6) Anderer, Suid. s. *σφηνωθείς*.

Τιμαγένους νῆσος, f. Insel im arabischen Meerbusen, Ptol. 6. 7, 43.

Τιμάγητος, gen. ep. (Theocr. id. 2, 8. 97), *Τιμαγήτοιο*. 1) Mannsn., Theocr. id. 2, 8. 97. 2) Schriftsteller, der *περὶ λιμένων* schrieb, Schol. Ap. Rh. 2, 1032. 4, 259. 284. 306. 324. S. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 519, und vergleiche t. III, 317, adnot.

Τιμαγόρας, (ὁ), (*Τειμ[αγόρας?]*, Inscr. 4, 8518, 145), gen. ion. (Her. 7, 98) *εω*, voc. (Theogn. 1059, Plut. Artox. 22) *Τιμαγόρα*. 1) Mannsn., Theogn. 1059. 2) Athener, a) athenischer Gesandter an Artaxerxes Mnemon, den die Athener, weil er ihre Sache verrieth und Geld vom Könige nahm, hinrichteten, Dem. or. 19, 31. 137. 191, Schol. Dem. or. 19, 137, Xen. Hell. 7, 1, 32. 35. 38, Plut. Pelop. 30. Artox. 22, Ath. 2, 48, e. 6, 251, b, Suid. s. v., Max. Tyr. p. 279, Val. Max. 6, 3. ext. 2. b) Ein schöner Jüngling od. (Paus. 1, 30, 1) Metöke, den Meletos liebte, Ael. fr. 147, Suid. s. *Μέλητος*. c) Anderer, Ross Dem. 160. 3) Tegeat, Thuc. 2, 67. 4) Vater des Kypriers Timonax, Her. 7, 98. 5) Kyzikener, Sohn eines Athenagoras, Thuc. 8, 6. 8. 39. 6) Kreter, Ath. 2, 48, d. 7) Rhodier, Pol. 27, 6. 8) Sicilier aus Gela, Philosoph, der erst des Theophrast, dann des Stilpo Anhänger war, D. L. 2, 11, n. 2, Phot. bibl. cod. 167. 9) Schriftsteller, der *Θηβαϊκά* u. *περὶ ποταμῶν* schrieb, Plut. de fluv. 21, 3, Schol. Eur. Phoen. 159. 670, Stob. flor. 100, 17, Io. Dam. 1, 17, 2 in Stob. flor., St. B. s. *Σπάρτη*. Seine Fragmente s. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 520. 10) Epikureer, Cic. Acad. 2, 25, 80. 11) Maler, Plin. 35, 9, 35, 58. 12) Mannsn. auf einer Münze auf Euböa, Mion. IV, 355, nach Keil l. c. 1852 p. 273, wo Pape *Τιμαγώας* hatte.

Τιμαγόρα, f. Athenerin, T. eines Hephästiodoros, Inscr. 655.

Τιμάγορος, m. Mannsn., Ross Inscr. ined. I, n. 81.

Τῑμαγώας, s. *Τιμαγόρας* 11.

Τιμάδου *Λύσις*, Inscr. 3, 5458.

Τῑμάεσσα, f. (d. i. *τιμήεσσα*), Frauenn., Anth. VI, 272.

Τιμαθοχιών, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τῑμαία (Ath. 12, 535, b, **Τίμαια**), f. Gattin des spartan. Königs Agis, welche Alkibiades verführte, Plut. Alcib. 23. Lys. 22. Ages. 3. de tranquill. an. 6, Ath. 12, 535, b.

Τῑμαια, f. Stadt in Bithynien, Ptol. 5, 1, 14.

Τῑμαιθώ, οῦς, f. T. eines Aristodikos, Anth. VII, 468.

Τῑμαίνετος, m. 1) Korinthier, Vater des Timoleon, D. Sic. 16, 65. 2) Phliasier, Pythionike, Paus. 10, 7, 7. 3) Maler, Paus. 1, 22, 7.

Τῑμαιογραφέω, wie Timäus, s. d. Flgdn. schreiben, Schol. Plat. Tim. 8, 14.

Τίμαιος, in Inscr. auch **Τείμαιος**, w. s., und in Schol. Aeschin. or. 2, 10 **Τιμαῖος**, voc. (Plat. Tim. 17, a. ö.) *Τίμαιε*. (ὁ), nach Et. M. 193, 10, vgl. 198, 55 von *τιμᾶν*. 1) Athener, Plut. Alcib. 21. — Anderer, Vater eines Glaukon, Aeschin. or. 1, 66. 2) Pythagoreischer Philosoph aus Lokroi Epizephyrioi in Italien, Suid. s. v., Arist. mir. aud. 178, Schol. Plat. Tim. 20, a (nach Iambl. vit. Pyth. 267 aus Kroton, wenn dies nicht ein anderer ist), D. L. 8, 7, n. 4, Plut. de plac. phil. 4, 17, 4. 5, 18, 2, Zenob. 1, 31. 4, 79. 5, 85, Lyd. de mens. 2, 7, Cic. de fin. 5, 29, 87. de r. p. 1, 10, 16, Plin. 16, 22, 34, 84, vgl. 2, 8, 6, 38. 5, 9, 10, 55. Nach ihm benannte Plat. einen seiner Dialoge, worin er auftritt, Arist. phys. ausc. 4, 2 — de sens. 2, ö., Lyd. de mens. 2, 11. 4, 38, Sext. Emp. *ὑποτ.* 1, 242 — adv. math. 7, 141, ö., Et. M. 744, 12. 755, 44, Stob. flor. 38. 33—80, 10, Suid. s. *Ἀρίστων — Χοσρόης*, ö., Theon. prog. 2, Hermog. id. 1, 6, Menandr. *ἐπιδ.* 5 in Speng. Rhet. Gr. III, 337. 3) pythagoreischer Philosoph aus Paros, Iambl. vit. Pyth. 267. 4) Sophist, Verfasser des platonisch. Wörterbuchs, vergl. Fabr. Bibl. Gr. VI. p. 243. ed. Harl. 5) Aetoler, Pol. 4, 34. 9, 34. 6) Tauromenit, Sohn des Andromachos, Geschichtsschreiber, ungefähr von 352 — 256, Schüler des Milesiers Philiskos und von Polybius, Plutarch und Andern heftig getadelt, Plut. Timol. 10. Nic. 1. de exil. 14, Luc. macrob. 22, Pol. 12, 3 — 15. 23 — 28. 34, 10, D. Hal. 1, 6. 7, Ios. c. Ap. 1, 3, Longin. *περὶ ὕψους* 4, Suid. s. v., mit den Beinamen *ὁ Ἐπιτίμαιος*, D. Sic. 5, 1, Ath. 6, 272, b. c, Clem. Alex. strom. I, p. 269, u. *γραοσυλλέκτρια*, Hes. Mil. fr. 7, 62, bezeichnet als *ὁ συγγραφεύς*, D. Sic. 4, 21, D. Hal. 1, 67, — *T. ὁ Ταυρομενίτης*, Ath. 4, 163, e. 6, 264, c. 272, a, Io. Dam. 2, 35, 6 in Stob. flor., — *ὁ Σικελιώτης*, D. Hal. 1, 6. 74, u. *ὁ Συρακόσιος*, D. Sic. 21, 23. Seine Nachahmer heißen *οἱ περὶ T.*, D. Hal. de Din. jud. 8, und Leute wie er *Τίμαιοι*, Themist. or. 23, 285, c. S. über ihn und seine Fragmente, Müll. fr. h. Gr. t. I, praef. XLIX u. p. 193 ff. 7) Jude, Sohn des Bartimäos, N. T. ev. Marc. 10, 46.

Τιμακλῆς, *εῦς*, m. Mannsn., Inscr. 3, pg. XVI n. 139.

Τῖμακον, n. Stadt in Mösien, Ptol. 3, 9, 5. —. Auf Tab. Peut. und beim Geogr. Rav. 4, 7, Timacum majus u. minus.

Τιμαλκίολον, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τίμαλκος, m. Sohn des Megareus, von Theseus erschlagen, Paus. 1, 41, 3. 4. 42, 4.

Τιμακράτης, *ὁ*, m. Mannsn., Inscr. 3 pg. XII. n. 426.

[**Τιμάναξ**· *ὁ πρωκτός. ὁ δὲ αὐτὸς καὶ Θεόδωρος*], Hes. s. v.

Τιμάνδρα, f. 1) Athenerin, für welche angeblich Hyperides eine Rede, den *λόγος πρὸς T.*, hielt, Hyperid. fr. LI in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. II, 300, Suid. s. *παιδάριον*, Demetr. de eloc. 302. 2) Inscr. 4, 8220. 3) Tochter des Tyndareos und der Leda, Gattin des Echemos, Apd. 3, 10, 6, Paus. 8, 5, 1, Mutter des Euandros, Serv. Virg. Aen. 8, 130. 4) Thessalierin, Anton. Lib. 5. 5) Mutter der jüngern Lais, Geliebte des Alkibiades, Ath. 12, 535, c, Plut. Alcib. 39, genannt *καλή*, D. Chrys. or. 44, 592, und *Δαμασάνδρα*, Ath. 13, 574, e.

Τιμανδρεύς, *έως*, m. Vater der Kotto und Eurythemis, Schol. Theocr. Id. 6, 40, vgl. Lob. Aglaoph. p. 1038.

Τιμανδρίδας, m. 1) Lakedämonier, Ael. v. h. 14, 32. 2) Böotier, Inscr. 1574.

Τιμάνδριος, m., böot. Patron., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 26.

Τίμανδρος, m. 1) Mysier, den Kaikos tödtete, Plut. de fluv. 21, 1. 2) Thebaner, Vater des Asopodoros, Her. 9, 69. 3) Makedonier: — Taxiarch im Heer Alexanders, Arr. an. 1, 22, 4. — Pelläer, Vater des Trierarchen Asklepiodoros, Arr. Ind. 18. 4) auf einer lakedämonischen Münze, Mion. II, 221. Vgl. *Τείμανδρος*.

Τιμάνθης, *ους*, m. 1) Athener, Andoc. or. 1, 35. 2) Korinthier, Vater eines Timanor, Thuc. 1, 29. 3) Olympionike aus Kleonä, Paus. 6, 8, 4, Suid. s. v. 4) Pelläer, Sohn eines Pantiades, Trierarch, Arr. Ind. 18. 5) Lydier, Anth. VII, 178. 6) Maler, Freund des Aratos, Plut. Arat. 12. 32. 7) berühmter Maler aus Sikyon, daher Schol. Il. 24, 163 *ὁ Σικυώνιος γραφεύς*, oder aus Kythnos, Quintil. 2, 13, 13, der um Ol. 96 blühte, D. Hal. de admir. vi in Dem. 50, Phot. Bibl. cod. 190, Tzetz. Chil. 8. 198, Plin. 35, 9, 36, 64. 10, 36, 73. 74, Cic. Brut. 18, 70. 22, 74.

Τιμανορίδας, (*ὁ*), Korinthier, Dem. or. 59, 29—36.

Τιμάνωρ, *ορος*, m. 1) Korinthier, Sohn des Timanthes, Thuc. 1, 29. 2) Anderer, Anth. VI, 124.

Τιμάξενος, m. Mannsn., Inscr. 4, 7881 sqq.

Τίμαος, m. (*Τίμαιος*, *Τίμιος*, bei Euseb.) ägyptischer König, Maneth. bei Ios. c. Ap. 1, 14.

Τιμάρατος, 1) s. *Τιμάρης*. 2) Inscr. 3, 5456, b, 56, Add. etc.

Τιμαρετεία παῖς, adj. zum Folgenden, Anth. VI, 280.

Τιμαρέτη, dor. u. äol. (Anth. VI, 280) **-έτα, f.** 1) Frauenname der Anth. VI, 280, wovon ein Adj. *Τιμαρέτειος, εία, ειον*, s. *Τιμαρετεία παῖς*. 2) Priesterin in Dodona, Her. 2, 55. 3) Pythagoreerin, Poll. 10, 3. 4) Andere, Inscr. 4, 7002. 5) Malerin, Tochter Mikons des Jüngern, Plin. 35, 9, 35, 59.

Τιμάρετος, m. Lebadeer, Inscr. 1602.

Τιμάρης, gen. poet. (Anth. VII, 652) **-εος, m.** 1) Vater eines Teleutagoras, Anth. XII, 652. 2) Lokrer, pythagor. Philosoph, Iambl. vit. Pyth. 130. 267, während er 172 *Τιμάρατος* heißt.

Τῑμάριον, *ίου*, voc. (Anth. V, 96. XII, 113) *Τιμάριον*, Frauenn., Anth. V, 198. 204, u. d. a. St.

Τῑμάριστος, m. Mannsn. auf Münzen aus Lakedämon, Mion. II, 218. S. IV, 223.

Τιμαρχίδης, m. 1) Archont zu Athen, Ol. 83, 2, D. Sic. 12, 6. 2) Bildhauer zu Athen, um Ol. 155, Paus. 10, 34, 6, Plin. 34, 8, 19, 91. 36, 5, 4, 35. 3) *Εὐωνυμεύς*, Curt. Att. Inscr. 7. Vgl. *Τιμαχίδας*. 4) Athener, Ross Dem. 18. 5) Freige-

lassener des Verres, Cic. Verr. 2, 28, 69 — 5, 31, 81 ö.

Τίμαρχος, in Inscr. (3, 4938, b, Add.) **Τείμαρχος,** voc. (Anth. VII, 738, D. Chrys. or. 30, 309) *ὦ Τίμαρχε.* 1) Athener, a) Feldherr im peloponnesischen Kriege, D. Sic. 13, 65. b) Bruder eines Kleitomachos, Plat. Theaet. 129, a. c) Sohn des Arizelos, Sphettier, Redner, vgl. Orat. Att. II, 274, von Aeschines so heftig angegriffen, daß er sich erhenkte, Plut. X orat. vit. 6, 18, Aeschin. or. 1, arg. — 1 — 194, ö. or. 2, arg. — 144. 180. epist. 12, 2, Schol. Aeschin. or. 1, 3—157, ö, Dem. or. 19, arg. I u. II. — 285, Schol. Dem. or. 19, 2. 120. 257, Luc. apol. 7, Apsin. rhet. 1, Suid. s. v., und von den Athenern *Ἀτίμαρχος* genannt, Luc. Pseudolog. 27. Nach ihm hießen verbuhlte Menschen *Τίμαρχοι*, Aeschin. or. 1, arg., u. *Τιμαρχώδεις*, Aeschin. or. 1, 157 u. Schol. dazu; u. *οἱ περὶ Τ. νέοι* erwähnt Aeschin. epist. 7, 3. Die Rede des Aeschines gegen ihn heißt *ὁ κατὰ Τ. λόγος* od. bloß *ὁ κατὰ Τ.*, Apollon. vit. Aeschin. bei Bait. und Sauppe, II, p. 402, 28, Schol. Aeschin. or. I, I, Harp. s. *ἀγρίους — φιμοί*, ö., Suid. s. *ἀγρίους — φιμοί*, ö., Stob. flor. 5, 74—44, 13, ö., Hermog. inv. 3, 2. 5. *περὶ μεθοδ. δεινοτ.* 18. 30, Nicol. Soph. prog. 7, Herodian de schemat., Alexandr. de schemat., Mant. prov. 2, 71. Ebenfalls eine Rede gegen ihn hielt Aristogeiton, Suid. s. *Ἀριστογείτων*, Harp. s. *Αὐτοκλείδης. Θέρσανδρος*, Tzetz. chil. 6, 104 ff., und eine dritte Deinarchos, Priscian. 18. c. 26. p. 346. Hertz. d) Sohn des Rhamnusiers Tisias, Aeschin. or. 1, 157 u. Schol. dazu. e) Anderer, den der Tyrann Prokles von Epidauros tödtete, Plut. de Pyth. or. 19. f) Vater des Verräthers Hipparchos, Lyc. or. in Leocr. 117. g) Athlet (?), D. Chrys. or. 30, 298—309, ö. h) S. des Praxiteles, Erzgießer, Plut. X or. vit. 7, 39, Plin. 34, 8, 19, 51, R. Rochette, lettr. archéol. p. I. p. 87, Schöll Mittheil. I, S. 127, L. Ross lettr. à M. Thiersch p. 13. 14. i) Pambotade, Inscr. 196. k) auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 560. 2) Chäroneer, Schüler des Sokrates, Plut. de gen. Socr. 21. 3) Rhodier, a) Mitkämpfer Lysanders bei Aegospotamoi, Paus. 10, 9, 9. b) Anderer, Suid. s. *ἀργάς* (v. l. *Τιμαχίδας*), Harp. s. *ἀργάς*. 4) Aetoler, Polyaen. 5, 25. 5) Kreter, Pol. 4, 53. 6) Milesier, der durch Bestechung röm. Senatoren König in Medien wurde, exc. D. Sic. 13 bei Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. XI. — Satrap Antiochos des Gr. in Babylon, App. Syr. 45. 47. 7) Tyrann von Milet, App. Syr. 65, der früher ägypt. Statthalter von Karien unter Ptolemäos II. war, Trog. prol. XXVI. 8) Philosoph aus Alexandria, Kyniker, Schüler des Kleomenes, D. L. 6, 6, n. 5. 9) Epikureer, an den Metrodoros schrieb, Plut. adv. Colot. 17. 10) Vat. des Phliasiers Timon, D. L. 9, 12. n. 1, od. Pyrrhon, Suid. s. *Πύρρων*. 11) Schüler des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. 12) Dichter oder Philosoph unter Ptolemäos Euergetes, Suid. s. *Ἀπολλώνιος Ἀλεξανδρεύς*, viell. = 8. 13) Schriftsteller, schrieb *περὶ τοῦ Ἐρατοσθένους Ἑρμοῦ*, Ath. 11, 501, e. 14) Sohn eines Pausanias aus der ptolemäischen Phyle, Callim. ep. 11 (VII, 520). 15) Grammatiker (?), der citirt wird im Schol. Il. 21, 122. — Andere: Anth. (Simon. ep.) VII, 513. 515. — VII, 738.

Τιμαρχώδεις, s. *Τίμαρχος* 1.

Τιμάς, *άδος*, f. Frauenn., Sapph. ep. 119 (VII, 489) in Anth. lyr. ed. Bergk.

Τιμασαγόρας, m. Mannsn., Inscr. 3, 5456, b, 27, Add. 4, 8518, 146. 147. 149.

Τιμάσαρχος, voc. (Pind. Nem. 4, 78) *Τιμάσαρχε*, m. Sohn des Timokritos aus Aegina, der als Knabe im Ringen in den nemeischen Spielen siegte, Pind. Nem. 4, tit. v. 10. 78.

Τιμασίθεος, m. 1) Krotoniat, Paus. 6, 14, 5. 2) Delphier, Olympionike, Paus. 6. 8, 6. 3) Liparäer, D. Sic. 14, 93, Liv. 5, 28.

Τιμασίθιος, gen. (Inscr. 1575) *ίω* (Keil S. 47 *-έω*), m. Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 8.

Τιμασικράτης, *ευς*, m. 1) Inscr. 3, pg. XVI, n. 141. 2) Rhodier, Liv. 37, 14.

Τιμάσιος, (*ὁ*), 1) Pythagoreer aus Sybaris, Iambl. vit. Pyth. 267. 2) Feldherr unter Kaiser Theodosios, Eunap. bei Suid. s. v. u. s. *γαῦρος. παιδιά*, Zos. 4, 45. 57. 5, 8—10, Io. Ant. fr. 187, Sozom. 8, 7.

Τιμασίπολις, m. Mannsn., Inscr. 2540.

Τιμασίων, (*ὁ*), 1) Aegypter, Philostr. V. A. 6, 2, Suid. s. v. u. s. *ἔφηβος*. 2) aus Dardanos, Befehlshaber der 10000 nach Klearchs Tode, Xen. an. 3, 1, 47. 2, 37. 5, 6, 19. 21—26. 6, 3, 18. 22. 5, 28. 7, 3, 18. 46. 5, 4. 10. 11. 3) Andere: Anth. VI, 101. — Inscr. 4, 7003.

Τίμανον, *τό*, Tempel des Diomedes am folgenden Fluß, mit Hafen am adriatischen Meere, Strab. 5, 214. 215.

Τίμανος, *ὁ*, Fluß in Istrien, der sich ins adriat. Meer ergießt, jetzt Timavo, Strab. 5, 215. 6, 275, Liv. 41, 2, Mel. 2, 4, 3, Plin. 3, 18, 22, 127. 14, 6, 8, 60. Verg. Ecl. 8, 6. Aen. 1, 244.

Τιμαφέρνης, m. ein Trachinier, Ctes. 39, a, 33.

Τιμαχίδας, gen. (nach Et. M. 779, 21) *ᾱ*, m., aus Rhodos, Verfasser eines epischen Werkes *δεῖπνα*, Suid. s. v., Ath. 1, 5, a — 15, 684, f, ö., u. eines lexikographischen unter dem Titel *γλῶσσαι*, Ath. 2, 53, c. 3, 114, c. 15, 678, a. Vergl. außer d. a. St. Ath. 1, 31, e — 15, 699, e, ö., Harp. s. *ἐπιβλῆτας. σῖτος*, Et. M. 490, 38, Suid. s. v. u. s. *ἀργάς* (v. l. *Τίμαρχος*, w. f.), u. s. *σῖτος*, Eur. Med. arg. I.

Τιμέας, *ου*, m. 1) Sohn des Polynikes, einer der Epigonen, Paus. 2, 20, 5. 2) Platäer, Inscr. 883. 3) Anderer, Inscr. 2852. S. *Τειμέας*.

Τιμεκλείδας, *α*, m. Mannsname, Inscr. 4, 8518, IV, 83.

Τίμελος (?), m. Mannsn., Anth. VII, 423.

Τιμένα, Kastell an der Donau, Proc. aedif. 4, 6.

Τιμεσιάναξ, *ακτος*, m., d. i. *Τιμησιάναξ*, desgleichen auf einer ephesischen Münze, Mion. III, 35.

Τιμηγενίδας, m. Thebaner, der Theben an Xerxes verräth, Paus. 7, 10, 2 = d. Flgdn.

Τιμηγενίδης, m. Sohn des Herpys, Thebaner, Her. 9, 38. 86. 87.

Τίμηθος od. **Τμῆθος,** m. Fluß an der Nordküste Siciliens, Ptol. 3, 4, 2.

Τιμηκράτης, m. Mannsn., Ross Inscr. ined. II, n. 114, 10.

Τιμηνορίδης, voc. *ὦ Τιμηνορίδη*, m. Mannsn., Vater eines Timarchos, Simon. ep. 117 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 513).

Τιμησαγόρας, m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, 148. S. *Τιμασαγόρας*.

Τιμησιάναξ, *ακτος*, m. 1) pythagoreischer Philosoph aus Paros, Iambl. vit. Pyth. 267. 2) einer, den die Komiker als *τὸν πρωκτόν* verspotteten, Hes. s. *Ἀριστόδημος*.

Τιμησίας, m., aus Klazomenä, der eine Kolonie nach Thrazien führte, Plut. de amic. mult. 7, praec. ger. r. p. 15, 11—14, Ael. v. h. 12, 9. S. *Τιμήσιος*.

Τιμησίδημος, m. Mannsn., Inscr. 2953.

Τιμησίθεος, (*ὁ*), 1) Athener, *ὁ δρομεύς*, Aeschin. or. 1, 156; Inscr. 165. 2) Delphier, Her. 5, 72. 3) Trapezuntier, Xen. an. 5, 4, 2—4. 4) Liparenser, Plut. Cam. 8. 5) Tragiker, dessen Tragödien Suidas aufzählt, Suid. s. v.

Τιμησικλῆς, *έους*, m. Schwiegersohn Gordianus des Jüngern, Zos. 1, 17.

Τιμησίλεως, m. Tyrann von Sinope, Plut. Pericl. 20.

Τιμήσιος, m. 1) Klazomenier, der Abdera gründete, Her. 1, 168. S. *Τιμησίας*. 2) Anderer, Inscr. 2448. 3) Argiver, Gesetzgeber der Byzantiner, Hes. Mil. fr. 4, 32.

Τιμήσυλλα, Frauenn., Inscr. 773.

Τιμίανα, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τιμίδας, m. Aeginet, Pind. N. 6, 70, wo Böckh u. Schneidewin *Πολυτιμίδας* schreiben.

Τιμίδιος, (*ὁ*), Ankläger des Pompedius, Ios. arch. 19, 1, 5.

Τιμίκα, Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Τιμίκη od. **Τίμικι**, Stadt in Mauritania Caesarea, Ptol. 4, 2, 23, bei Plin. 5, 2, 21, Timici.

Τίμιοι, m. ([*Ὠσ*]*τιμίους* bei Mein.), Name der Osismier in Gallien, nach Pytheas bei Strab. 4, 195.

Τίμιος *Κύπριος*, m. Mann der Alexandra, der Tochter des Phasaelos, Ios. arch. 18, 5, 4.

Τίμνης, *εω*, m. Skythe, Her. 4, 76.

Τιμογείτων, *ονος*, m. Athener, Phrearrhier, Inscr. 800.

Τιμογένης, *ους*, m. 1) Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. 2) Spartaner, Sohn eines Diokles, Inscr. 1260.

Τιμογενίς, *ίδος*, f. Frauenn., Inscr. 3440.

Τιμόδαμος, m. Epirot, Inscr. 1800.

Τιμοδημίδαι, m., das Geschlecht des Timodemos, Pind. N. 2, 18. S. *Τιμόδημος*.

Τιμοδημίδης, m., d. i. des Timodemos Sohn, Athener aus der kekropischen Phyle, Inscr. 171.

Τιμόδημος, voc. (Pind. N. 2, 14) *ὦ Τιμόδημε*, (*ὁ*), 1) Athener, a) aus Acharnä, Olympionike, Pind. N. 2, tit. — v. 14. 24. b) Geldwechsler, Dem. or. 36, 29. 50, Isocr. or. 21, 14. c) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. 2) Vater des Timoleon, Plut. Timol. 3, doch s. *Τιμαίνετος*. 3) Kreter, Anth. XIII, 5. 4) Anderer, Callim. ep. 40 (Anth. XIII, 25).

Τιμόδικος, m. Inscr. 3, 5385. 5488.

Τιμοθέα, f. 1) Frauenn., Tochter eines Glaukos, Plut. X or. vit. (Lyc.) 7, 30. Inscr. 4, 8578. Vgl. *Τιμοθία*. 2 Gattin des Anchuros, des Sohnes des Midas, Plut. parall. min. 5, Apost. 1, 58, b, Arsen. 1, 99.

Τιμόθειος, m. = *Τιμόθεος*, Ross Dem., n. 23, 1. pg. 54.

Τιμόθεος, in Inscr. (4, 8556, c. 9566) **Τειμόθεος**, voc. (Timoth. fr. 9 in Anth. lyr. ed. B., Luc. Harm. 1, N. T. 1 Tim. 6, 20) *Τιμόθεε*, (*ὁ*), pl., (Suid. s. *Τιμόθεος*), *Τιμόθεοι*. 1) Athener, a) Anaphlystier, Sohn des Konon u. einer Thrazierin (Ath. 13, 577, a. b, C. Inscr. 1, 393, p. 445, Corn. Nep. Timoth. 1), berühmter Feldherr der Athener und Freund des Isokrates und Plato, Dem. or. 2, 14. 8, 74. 13, 22. 23. 149—151. 154. 198. 202. 15, 9. 20, 84. 85. 27, 7. 29, 59. 36, 53. 49, arg. — 1—69. 61, 46, Schol. Dem. or. 3, 28, Isocr. or. 7, 12. 15, 101—131 ö. ep. 8, 8, Lys. or. 19, 34. 38, vgl. 40, Aeschin. or. 2, 70. 3, 243, Schol. Aeschin. or. 2, 31, Isae. or. 6, 27, Dinarch. or. 1, 14. 16. 75. 3, 17, Xen. Hell. 5, 4, 63—66. 6, 2, 2. 3, marm. Par. 76, Arist. rhet. ad Alex. 21. oecon. 2, Plut. Pelop. 2. Syll. 6. Timol. 36. Agis 10. Demosth. 15. de glor. Ath. 8. de gen. Socr. 1. de exil. 15. X or. vit. 3, 19. 4, 9. 27, Ath. 10, 419, c. d. 13, 532, b, Ael. v. h. 2, 10. 18. 3, 16. 47. 12, 43. 13, 43. 14, 3, Ael. bei Stob. 18, 38, Paus. 1, 3, 2. 24, 3. 29, 15. 6, 3, 16, Anaxim. rhet. 24, D. Sic. 15, 29. 36. 45. 47. 81. 16, 21, Polyaen. 3, 10. D. Hal. de Dinarch jud. 13, D. Chrys. or. 44, 507, Anon. vit. Arist I, p. 10, 52, Themist. or. 4, 57, a. 8, 108, a, Stob. flor. 39, 26, Suid. s. v., Nep. Timoth. S. Iphicr. 3, Cic. de orat. 3, 34, 139. de off. 1, 32, 116, Frontin. strat. 1, 12, 11. 2, 5, 47, Iustin. 16, 4, 3, Vater eines Konon, Dem. or. 40, 39, und Bruder des Kratinos, Plat. epist. 3, 363, a. Gegen ihn hielt eine Rede Aristogeiton, Suid. s. *Ἀριστογείτων*, eine andere Demosthenes, *ὁ πρὸς Τ.*, Suid. s. *λυκιουργεῖς*, Harp. s. *ἀποστησαμένων* — *Μαιμακτηριών*, ö., od. *ὁ κατὰ Τ.*, Harp. s. *ἐνεπίσχημμα*, u. eine andere, *κατὰ Τ. προδοσίας*, Lys. fr. CXVI in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, II, 204, b, 37, und eine für ihn, *ὑπὲρ Τ.*, Isokrates, Anon. vit. Isocr. in Or. Att. ed. B. u. S., II, 5, 34. *ὁ Τ. πύργος* erwähnt Ar. Plut. 180, u. Apophthegmata von ihm führen an: Plut. de sanit. praec. 9. qu. conv. 6. prooem. reg. et imp. apophth. Timoth. de Herod. malign. 7. an sen. s. ger. r. p. 8, 8, Apost. 13, 51. 18, 58, a, Arsen. 41, 81. 55, 57, Cic. Tusc. 5, 35, 100, und ein Epigramm auf den Isokrates steht von ihm in Anth. app. ep. 347. b) Vater des ältern Konon, Paus. 8, 52, 4. c) Vater des Iphikrates, Paus. 9, 14, 6. d) Sohn des Thukydides, Polem. bei Marcellin. vit. Thuc. 16. p. 189, Suid. s. *Θουκυδίδης*. e) Eumolpide u. Exeget, Maneth. fr. 78, Plut. Is. et Os. 28, Tac. hist. 4, 83. f) Schriftsteller, schreibt *περὶ βίων*, D. L. 3, n. 7. 4, 1, n. 9. 5, 1. n. 2. 7, 1, n. 2. g) Dichter der mittlern Komödie, Suid. s. v., Ath. 6. 243, c. d, Io. Dam. 1, 15, 2 in Stob. flor., Stob. flor. 54, 64, vgl. Mein. I, p. 428. h) Vater eines *Πιθεύς*, Inscr. 172. — V. eines Pammachos, Marathonier, Inscr. 182. — Päanier, Inscr. 190. — V. eines Menophiles, Acharner, Inscr. 608. — Acharner, Ross Dem. 14. — Andere, Ross Dem. 5. 12. 2) berühmter Flötenspieler zu Theben, Luc. Harm. 1 — 3. adv. ind. 5, *ὁ παλαιός* zum Unterschied vom Folgenden (?), D. Chrys. or. 32, 380. 3) Sohn des Thersandros, Alex. Aet. fr. 2 in Anth. lyr. ed. B., oder des Neomusos oder Philopolis, Suid. s. v., aus Milet, berühmter Flöten- und Zitherspieler u. zugleich Dichter zur Zeit Alexanders (Ath. 12, 538, f), der vier neue Saiten der Zither erfunden haben soll, weshalb (Ath. 14, 636, e, D. Chrys. or. 33, 411) die

Spartaner seine Musik verboten, Timoth. fr. 2 a. a. O., Paus. 3, 12, 10. 8, 50, 3, Ath. 14, 636, e. 657, e, Plut. de mus. 4. 12. 21. 30. instit. Lacon. 17. Philop. 11. an sen. s. ger. r. p. 23, 4, Pol. 4, 20, D. Sic. 14, 46, D. Chrys. or. 1, 1, Themist. or. 26, 316, c, Arist. poet. 2. metaph. 1, 1, 1, St. B. s. *Μίλητος*, Suid. s. v., Cic. de leg. 2, 15, 39, Quintil. 2, 3, 3, Mel. 1, 17, 1. Er heißt *κιθάρας δεξιὸς ἡνίοχος*, Anth. app. ep. 295, Eust. D. Per. 823, *ὁ αὐλητής*, Ath. 13, 565, a, Suid. s. *ὄρθιος νόμος*, u. *ὁ κιθαρῳδός*, Et. M. 630, 41. S. außer d. a. St.: Ath. 3, 122, c — 11, 465, c ö., Plut. qu. conv 3, 10, 3. de aud. poet. 4. 11. de superst. 10. apophth. reg. et imp. Archelai 4. de fort. Rom. 11. de Alex. M. s. virt. s. fort. II, 1. de se ips. c. inv. laud. 1. Ages. 14. 4) *T. Πατρίων*, Philosoph aus Sinope, Strab. 12, 546. 5) Melier, D. Hal. de comp. verb. 19. 6) makedonischer Soldat im Heere Alexanders, Plut. Alex. 22. 7) Gesandter des Orofernes und zugleich Dichter, Pol. 32, 20, D. Sic. 31, 30. 43. 8) Gesandter des Ptolemäos Philometor, den Physkon tödtete, exc. D. Sic. 11 in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. XI, Pol. 28, 1. 9) Gesandter der Römer bei Chosroes. Menandr. Prot. fr. 17. 10) Arzt des Mithridates, App. Mithr. 89. 11) Sohn des Klearchos, Tyrann von Herakleia im Pontus, D. Sic. 16, 36. 88, Isocr. ep. 7, tit., Memn. fr. 2. 3. 12) Vater einer Timonoe, Callim. ep. 16. 13) Gazäer, Grammatiker und Dichter unter Anastasius, Suid. s. v. — Vielleicht derselbe?, citirt Schol. Il. 9, 219, Et. M. 271, 56. 14) Anderer, schrieb *περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων ἀνδρείας*, Clem. Alex. Strom. IV. p. 213, vgl. Theod. Therap. Serm. 8. 15) Anderer, Arnob. 5, 5. 16) Historiker, St. B. s. *Γάλλος*, schrieb *περὶ ποταμῶν*, Plut. de fluv. 3, 1, u. *Ἀργολικά*, ib. 18. 3, vgl. über diese Müll. fr. h. Gr. t. IV, 522. 17) Bildhauer, Paus. 2, 32, 4, Vitruv. VII. Praef. §. 13, Plin. 36, 5, 4, 32. 18) Erzgießer, Plin. 34, 8, 19, 31. 19) Schüler und Begleiter des Apostel Paulus, N. T. act. ap. 16, 1. 17, 14. 15, ö. 1 Tim. 1, 2. 6, 20. 2 Tim. 1, 1. Phil. 1, 1. Coloss. 1, 1. Philem. 1, 1. 1 Cor. 4, 17. 1 Thessal. 1, 1. 2 Thessal. 1, 1, Proc. aedif. 1, 4, aus Derbe in Lykaonien, act. ap. 16, 1. 20, 4, von Suid. s. *Διονύσιος ὁ Ἀρεωπαγίτης*, als Bischof von Ephesos bezeichnet. 20) Anderer, Anth. VI, 85. 21) auf rhodischen und lenkatischen Münzen, Mion. III, 420. S. III, 468. 22) Statthalter des Perseus, Liv. 42, 67.

Τιμοθέων, *ωνος*, nach Keil l. c. 1852, p. 273 *Τιμολέων*, Delphier, Curt. A. D. 36, b.

Τιμόκλεια, voc. (Anth. VII, 742) *Τιμόκλεια*, f. Frauenname, 1) a) Athenerin, Ar. Lys. 374. b) Andere, Anth. VII, 742. 2) Tochter eines Aristodikos, Anth. VII, 463. 3) Thebanerin, Schwester des Theagenes, Plut. Alex. 12. de mul. virt. prooem. u. 24. conjugal. praec. 48, Polyaen. 8, 40, Zonar. Ann. IV. p. 185, b. — Id. Epicur. 10.

Τιμοκλεῖα, f. Orchomenierin, Keil Inscr. boeot. II, 12.

Τιμοκλείδας, m. Tyrann in Sikyon († 264 vor Chr.), Paus. 2, 8, 2, Plut. Arat. 2.

Τιμοκλέων, *ωνος*, m. Delphier, Sohn des Emmenidas, Curt. A. D. 9.

Τιμοκλῆς, *έους*, acc. (Luc. Iup. Trag. 16) *έα*, poet. (Anth. IX, 329) auch **Τιμοκλέης**, und gen. (Anth. VII, 720) *ῆος*, u. (Anth. VII, 274, Inscr. 1513) *έος*, voc. (Luc. Iup. Trag. 35, ö.) *ὦ Τιμόκλεις*. 1) Athener, a) Archon, Ol. 84, 4, D. Sic. 12, 27. b) Dichter der mittlern Komödie, deren Suid. s. v. zwei desselben Namens unterscheidet, Ath. 1, 25, f — 13, 570, f. ö., Plut. X or. vit. 8, 19, Stob. flor. 79, 17. 91, 15. 96, 22. 124, 19, Apost. 13, 10, g, Arsen. 40, 21, Suid. s. v. u. s. *ἀνάριστος*, Harp. s. *παράβυστον*. Vgl. Mein. I, 428 ff. — Vielleicht derselbe, den Alexis als Trunkenbold und Feinschmecker verspottete, Alex. bei Ath. 3, 120, a. 10, 443, e. c) Bildhauer, Paus. 10, 34, 6. d) Andere: — Dinarch. or. 1, 52. — Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 99. — *Ἠλεῖος, ταμίας* um Ol. 88, 2, Inscr. 2) Stoiker, Luc. Iup. Trag. 4 — 52, ö. 3) Syrakusier, der nach einigen das Gedicht des Orpheus über die Steine gedichtet hatte, Suid. s. *Ὀρφεύς* f. 4) Seeräuber, D. Sic. 20, 97. 5) Vater eines Kleuas, Anth. VII, 720. 6) Andere, Anth. VII, 274. — IX, 329. 7) auf karischen und chiischen Münzen, Mion. III, 305. 237. 8) Delphier, Sohn eines Thraseas, Curt. A. D. 3. Vater eines Hegios, 12; Inscr. 1707. 9) Tänzer, Cic. in Pison. 36, 89. Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 504. S. *Τιμακλῆς*.

Τιμοκράτεια, f. Frauenn., Inscr. 95. 1062. 3, 5157, a.

Τιμοκράτευς, m. Inscr. 3, 5385, b.

Τιμοκράτης, in Inscr. auch **Τειμοκράτης**, m. f., gen. *ους*, voc. (Ath. 1, 2. a, Xen. Hell. 7, 1, 13, Plut. non poss. suav. viv. sec. Epic. 16) (*ὦ*) *Τιμόκρατες*, (*ὁ*), 1) Athener: a) gegen den Dem. or. 24 gehalten, Dem. or. 24, ö. 21, 139, Schol. Dem. 21, 108. 24, 3. 144. ö., vgl. or. 22, 74 u. Schol. dazu, Plut. Dem. 15, D. Hal. de Dem. et Arist. 4. Die Rede selbst heißt *ὁ κατὰ T.*, Apsin. rhet. 12, Theon. prog. 1 u. 2, Hermog. inv. 3, 2. 4, 3. id. 2, 7. *π. μεθοδ. δεινοτ.* 6. 29, Nicol. Soph. prog. 5. 7, Suid. s. *ἑτερόφθαλμος*, ö., Hes. s. *ὁσίους*, Harp. s. *ἀγορανόμοι* — *προστιμήματα*, ö. b) gegen den Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. de Din. jud. 10. 11, Harp. s. *λογισταί*, Din. fr. VII, vgl. Or. Att. II, 322 sq. 328. c) *ἐπιτροπικὸς Τιμοκράτει*, war der Titel einer Rede des Antiphon, Harp. s. *Σπάρτωλος*. d) *κατὰ T.* steht fälschlich für *Λεωκράτους* bei Suid. s. *πεπερημένους*. e) Athen. Archon (Ol. 104, 1), D. Sic. 15, 78, Dem. or. 30, 15. 17, Schol. Aeschin. or. 2, 31, Plut. X or. vit. 8, 6. 27. f) Ankläger der zehn Feldherrn, Xen. Hell. 1, 7, 3. g) Sohn des Damostratos, *Μελιτεύς*, Dem. or. 57, 37. 39—41. h) Vater eines Aristoteles, Thuc. 3, 105. — Derselbe?, 5, 19. 24. i) Andere: Dem. or. 19, 28. 30, 7 — 11. 19. 20. 33. 38. — Dem. or. 40, 28. 59. — Anth. XIV, 149, tit. k) Vater eines Herakleon, *Θορίκιος*, Inscr. 191. l) aus der ptolemäischen Phyle, Inscr. 284. m) auf einer athenischen Münze, Mion. S. III, 556. 2) Lakedämonier, a) Feldherr der Lakedämonier, Thuc. 2, 85. 92, Xen. Hell. 7, 1, 13. b) *ὁ Λάκων*, Schriftsteller, schreibt *περὶ σφαιριστικῆς*, Ath. 1, 15, c. 3) Korinthier, Vater eines Timerenos, Thuc. 2, 33. 4) Pellener, Pol. 17, 17, Liv. 34, 29. 40. 5) Delphier, Inscr. 1709. 6) aus Haliartos, Inscr. 1542. 7) Rhodier, der von Artaxerxes nach Griechenland geschickt wurde, um dieses gegen die Spartaner aufzureizen, Xen. Hell. 3, 5, 1, Paus. 3, 9, 8, Plut. Artox. 20. apophth. Lac. 40. — Auf einer rhodischen Münze, Mion. VI, 586. 8) Sicilier, a) Admiral der Syra-

kusaner, Xen. Hell. 7, 4, 12. b) Akrigentiner, Luc. Phal. 1, 9. c) Schwager des Dionys II, Plut. Dion. 21. 26—28, Ael. v. h. 12, 47. 9) Philosoph aus Herakleia im Pontus, Schüler des Lesbonax u. Lehrer des Laodicensers Polemo, Luc. Demon. 3. Alex. 57. salt. 69, Suid. s. *Πολέμων*. Einen Ausspruch von ihm führen an: Apost. 15, 87, e, Arsen. 47, 33, Philostr. v. soph. 1, 25, 11. p. 543, Ol. 10) Epikureer, Bruder des Metrodor aus Lampsakos, Plut. non. poss. suav. viv. sec. Epic. 16. adv. Col. 32. frg. 11, 7, D. L. 7, 1, n. 3. 10, n. 3. 10. 11, Cic. d. n. d. 1, 33, 93. 40, 113. de fin. 2, 31, 101. 11) Vater des Malloten Krates, Suid. s. *Κράτης*. 12) Freund des Athenäos, dem dieser seinen Deipnosophistes widmet, Ath. 1, 1, a. 2, a. 13) Argiver, verfaßte angeblich dem Euripides die lyrischen Stücke seiner Dramen, s. Vitt. Graec. scriptt. p. 134. ed. West. 14) Arzt, bei Galenus mehrmals angeführt, s. Fabric. Bibl. Gr. XIII. p. 438 der ältern Ausgabe. 15) *ὁ Ἀδραμυττηνός*, St. B. s. *Πέρεξ*. Vgl. *Τιμακράτης*.

Τιμοκρέων, *οντος*, *ὁ*, Athlet und Dichter aus Rhodos. Zeitgenosse des Themistokles, Plut. Themist. 21, Suid. s. v., Gegner des Simonides, berüchtigt als Fresser, Ath. 10, 415, f. 416, a, Ael. v. h. 1, 27, Simon. ep. 171 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 348), bezeichnet als *μελοποιός*, Schol. Ar. Ach. 531, und *ἐποποιός*, Suid. s. *σκολιόν*, Schol. Ar. Ran. 1337. S. außer d. a. St. Timocr. fr. 1—10 in Anth. lyr. ed. B. p. 358—360, vgl. Apost. 7, 28, adnot., u. Schol. zu Aristid. t. III. p. 720 ed. Dindf., Diogen. praef. in Paroem. Gr. I, p. 179. 180. Thrasym. fr. in Or. Att. II, 163, b, 13, Anth. XIII, 31, tit., Arist. bei D. L. 2, 5, n. 25.

Τιμόκριτος, m. 1) Mannsn., Anacr. ep. 14 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 160). 2) Aeginet, Pind. N. 4, 13. 3) Delphier, Sohn eines Eukleides, Curt. A. D. 2, 4. 17.

Τιμολάιον, *τό*, Kastell Paphlagoniens, An. p. p. Eux. 17, Marc. epitom. per. Men. 9, ed. Müll.

Τιμολάιος, m. Patron., Orchomenier, Keil Inscr. boeot. II, 39.

Τιμόλαος, u. (Inscr. 3, 4020), **Τειμόλαος**, dor. (Dem. or. 18, 295, Pol. 17, 14), **Τιμόλας**, (*ὁ*), — gen. auf einer Inschrift bei Ross Inscr. ined. I, n. 70, *άω*, 1) Thebaner, berüchtigter Schlemmer, Ael. v. h. 2, 14, Theop. bei Ath. 10, 436, b, Anhänger des Königs Philipp, Dem. or. 18, 48. 295, Din. or. 1, 74, Hermog. id. 1, 12, Tib. Rhet. de fig. 29, Anon. de fig. 38. Pol. 17, 14. — Anderer?, der die Thebaner zum Abfall von Alexander aufreizte, Arr. an. 1, 7, 1. — Inscr. 1569 (vergl. Ahr. II, 522). 2) Korinthier, der von Timokrates bestochen wurde, Xen. Hell. 3, 5, 1. 4, 2, 10, Paus. 3, 9. 8. 3) Lakedämonier, Pol. 21, 15. 4) Achäer, Gastfreund des Philopömen, Paus. 8, 51, 2, Plut. Philop. 15. 5) Kyzikener, Schüler des Plato, Ath. 11, 509, a, D. L. 3, n. 31. 6) Schriftsteller aus Larissa in Makedonien, Schüler des Anaximenes, Rhetor und Dichter, Hes. Mil. fr. 7, 63, Schol. Od. 3, 267. Eust. Od. p. 1379. 1697, Suid. s. v., — vgl. Müll. IV, 521 zu diesem und dem folgenden. 7) Anderer Schriftsteller, schrieb *Φρυγιακά*, Plut. de fluv. 9, 1.

Τιμολεόντειον, *τό*, Grabmal des Timoleon auf dem Markte von Syrakus, D. Sic. 19, 6, Polyaen. 5, 3, 8, Plut. Timol. 39.

Τιμολέων, *οντος*, (*ὁ*). 1) Korinthier, Sohn des Timodemos (Plut. Timol. 3. 39) oder Timänetos (D. Sic. 16, 65), Bruder des Timophanes (Plut. Timol. 4. praec. ger. r. p. 13, 16, Corn. Nep. Timol. 1, D. Sic. 16, 65), Befreier Siciliens, indem er den Tyrannen Dionysios von Syrakus entthronte, Plut. vit. Timol. ö., Corn. Nep. vit. Timol. ö., D. Sic. 16, 65 — 82. 90, Polyaen. 5, 12, Plut. comp. Timol. c. Aem. Paul. 5. Cato. 19. Dion. 8. qu. conv. 5, 3, 2. de se ips. c. inv. laud. 11. praec. ger. r. p. 20, Pol. 12, 23 — 26, Suid. s. *ἐγκεχείρικε*, Cic. ad fam. 5, 12, 7, Arg. Trog. P. L. XXI. Sein Leben beschrieb auch Arrian, Arr. fr. 24 in Phot. Bibl. cod. 93, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 586, praef. u. p. 591. 2) Eleer, Plut. de mul. virt. 15. 3) auf einer Münze aus Rhodos, Mion. S. VI, 599. Vgl. *Τιμοθέων*.

Τιμόλυκος, m. Mannsname auf einer Münze aus Kos, Mion. S. VI, 570.

Τιμόλυτος, m. Mannsn., Anth. VII, 654.

Τιμόμαχος, (*ὁ*), 1) Feldherr der Athener aus Acharnä, der wegen Bestechung zum Tode verurtheilt wurde, Xen. Hell. 7, 1, 41, Dem. or. 19, 180. 23, 115. 36, 53. 50, 14 — 53, ö., Aeschin. or. 1, 56. 95, Schol. Aeschin. or. 1, 56. 2) Führer der thebanischen Aegiden, der das lakedämonische Heerwesen ordnete, Arist. im Schol. Pind. I. 7, 18. 3) berühmter Maler aus Byzanz, Plut. de aud. poet. 3, Anth. Plan. 83. 135. 136. 137. 139, Philostr. Apoll. Tyan. 2, 10, Plin. 7, 38, 39, 126, Cic. Verr. 4, 60, 135. 4) Riese, Anth. XI, 87. 5) Schriftsteller, der *Κυπριακά* schrieb, Ath. 14, 638, a, vit. Hom. ed. Iriart. p. 233, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 521.

Τιμόμειλος, m., böotisch = *Τιμόμηλος*, Inscr. 1565 (Conj. — Keil anal. ep. v. Onom. p. 146, Orchom. Keil III, 8. 23). 1569, a, I, 9. 1573.

Τιμομένης, *ους*, m. Spartaner, Inscr. 1218. 4, 8518, 151.

Τιμόνικος, m. Inscr. 3, 5751, 38.

Τιμονόη, voc. *Τιμονόη*, f. Tochter eines Timotheos, Callim. ep. 16 (VII, 522).

Τιμόνοος, m. Mannsn., Pind. Nem. 2, 10. — Inscr. 2351.

Τιμοξείνη, f. Gemahlin des Pindar, vit. Pind. ex Eustath. prooem. comm. Pind. in Pind. Carm. ed. Schneidewin, praef. p. XVI.

Τιμόξεινος, m. ion. = *Τιμόξενος*, w. s., Feldherr der Skionäer, Her. 8, 128.

Τιμοξένα, f. 1) Frauenname, Plut. praec. conjug. 48. 2) Tochter Plutarchs, Plut. consol. ad uxor. 9.

Τιμόξενος, (*ὁ*), 1) Athener, Vater eines Hippias, Thymoitade, Dem. or. 35, 34. — aus der antiochischen Phyle, Inscr. 171. 2) Skionäer, verräth Potidäa an die Perser, Polyaen. 7, 33, 1, vgl. *Τιμόξεινος*. 3) Korinthier, Sohn des Timokrates, Thuc. 2, 33. 4) Feldherr der Achäer, Pol. 2, 53. 4, 6. 7. 82. 5, 106, Plut. Cleom. 20. Arat. 38. 47. 5) Verfasser einer Schrift *περὶ λιμνῶν*, od. wie Voss. d. hist. gr. III. p. 507. ed. West. corrigirt, *περὶ λιμένων*, Schol. Aesch. Pers. p. 139. 6) Delphier, Curt. A. D. 25. 7) auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 421. S. *Τιμάξενος*.

Τιμόπτολις, *εως*, m. Eleer, Sohn des Lampis, Paus. 6, 15, 7.

Τιμό[ού]ροδος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8518, 152. 153.

Τιμοσθένεις, m. Thebaner, Inscr. 1576. — Keil S. 49.

Τιμοσθένης, ους, acc. (Anth. VII, 722, Strab. 1, 29), η, voc. (Pind. Ol. 8, 15) *Τιμόσθενες*, (ὁ), 1) Athener, a) Archon (Ol. 75, 3), marm. Par. 53, D. Sic. 11, 38. b) ὁ *Αἰγιλιεύς*, Dem. or. 49, 31. 32. 59. 62. 2) Aeginet, Olympionike, Pind. Ol. 8, tit. — v. 15. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 2, 6 —8. 4) Thasier, Priester des Herakles, Paus. 6, 11, 2. 5) Aegeat, Pythagoreer, Iambl. vit. Pyth. 267. 6) Sohn eines Molossos, Anth. VII, 722. 7) Rhodier, Admiral des Königs Ptolemäus II, Verfasser eines geographischen Werkes *περὶ λιμένων*, und anderer, Marc. epit. per. Men. 2—3, ed. Müll., Strab. 1, 29. 2, 92—94. 3, 140. 9, 421. 13, 618. 17, 827, Ptol. 1, 15, 2, Agath. 2, 7. 5, 20, Scymn. 118, Schol. Ap. Rh. 2, 517. 526. 532. 4, 1712, Schol. Theocr. Id. 13. 22, St. B. s. *Ἀγάθη*. *Ἀλεξάνδρειαι*. *Ἀπία*. *Ἀρτάκη*, Plin. 5, 9, 9, 47. 31, 35, 129. 6, 5, 5, 15. 28, 33, 163. 31, 36, 198.

Τιμοσθενίς, ίδος, f. Frauenn., Inscr. 1441.

Τιμοστράτη, f. Frauenname, Inscr. 4, 9277. — Athenerin, Ross Dem. 50.

Τιμόστρατος, (ὁ), 1) Dichter der neuern Komödie, Stob. flor. 115, 12, Phot. Bibl. cod. 167, vgl. Mein. I, 499. 2) Athener: — aus Hekale, Dem. or. 59, 61. — Anagyrasier, Vater eines Timophon, Inscr. 585. — Sohn eines Menestratos, *Ξυπεταιών*, Inscr. 172. — Vater eines Mnesarchos und eines Antigenes, Päonier, Inscr. 199. — Phalereer, Ross Dem. 14. — Anderer, ib. 23. — Anderer, Inscr. 3, 4301, b, Add. — Auf Münzen aus Athen u. Rhodos, Mion. II, 128. III, 416. 3) Thebaner, Inscr. 1600. 4) römischer Feldherr unter Justin, Nonnos in Phot. bibl. cod. 3. 5) Vater eines Joannes aus Dana, Io. Epiphan. fr. 5.

Τιμοτέλης, ους, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Τιμουρρόδου, Inscr. 3, 5673. 5751, 33.

Τίμουλα, n. Name einer Indusmündung bei den Umwohnenden, Ptol. 1, 17. 4.

Τιμουχίδης, m. Mannsn., Inscr. 2857.

Τιμοῦχοι, m. Name der Archonten bei den Messeniern, Ael. fr. 98, bei den Naukratiten, Ath. IV, 149, f, u. den Massilioten, Strab. 4, 179.

Τιμοῦχος, m. 1) Athener, Vater eines Lamios aus Rhamnus, Inscr. 124. 2) S. *Τιμοῦχοι* u. Suid. s. v. u. s. *Ἐπίκουρος*.

Τιμοφάνης, (ὁ), 1) Korinthier, Bruder des Timoleon, macht sich zum Tyrannen und wird mit Vorwissen des Bruders getödtet, D. Sic. 16, 65, Plut. Timol. 3. 4, Arist. pol. 5, 5, 9. 2) reicher Mytilenäer, Arist. pol. 5, 3, 3.

Τιμοφῶν, ῶντος, m. Athener, Sohn eines Timostratos, Anagyrasier, Inscr. 585.

Τιμοχάρης, ους, (ὁ), 1) Athener, *Ἀχαρνεύς*, Lyc. in Leocr. 23. 24. 2) Schriftsteller, schrieb *περὶ Ἀντιόχου*, Euseb. pr. ev. 9, 35.

Τιμοχαρίδας, m., ionischer Jambendichter, Suid. s. *Σωτάδης*.

Τιμόχαρις, ιδος, m. 1) Astrolog, Plut. de Pyth. or. 18. 2) Bildhauer aus Eleutherna, Inscr. Lind. 3 im Rheinisch. Mus. N. F. IV, 2, vergl. Inscr. 2491, b.

Τίμυρα, f, Stadt in Isaurien, Ew. **Τιμυραῖος**, St. B. s. v. — Auch ein indischer Fluß (?), St. B. s. v.

Τιμύχα, (ἡ), Gattin des Pythagoreers Myllias, Lakedämonierin, Iambl. vit. Pyth. 189. 192. 267, Porphyr. vit. Pyth. 61, s. Menag. hist. mult. philosoph.

Τιμώ, οῦς, (ἡ), Priesterin aus Paros, Her. 6, 134. 135. — Auch sonst als Frauenn., Anth. V, 197, 198. — Inscr. 3, 5392, c. 4, 8139.

Τίμων, in Inscr. (3, 3810. 3821) **Τείμων**, ωνος, voc. (Luc. Tim. 34 ö., Anth. VII, 317) ὦ *Τίμων*, (ὁ), 1) Sohn des Echekratides, *Κολλυττεύς*, Luc. Tim. 7, lebte während des peloponnesischen Krieges und war berüchtigt wegen seines Menschenhasses, Ar. Av. 1549. Lys. 808. 812, vgl. Schol. dazu, — Plat. epist. 14, Callim. ep. 4, Luc. Tim. ö., Plut. Alcib. 16. Anton. 69—71, Themist. bei Stob. flor. 120, 28, Anth. VII, 317. 319. 577, Cic. de am. 23, 87. Tuscul. 4, 11, 25. 27, Plin. 7, 19, 86, Liban. declam. 9, daher (ὁ καλούμενος) *μισάνθρωπος* genannt, Anth. VII, 313, tit. 315. 320, Stob. flor. 10, 54, Callim. ep. 3, Schol. Ar. Lys. 808, Olymp. vit. Plat. p. 4, 18, Anon. vit. Plat. p. 8, 1, proleg. in philos. Plat. IV, Suid. s. v. u. *ἀπάνθρωπος*, Menandr. ἐπιδ. 5 in Spengel Rhet. Gr. III, 397, und der Titel von Lucians Schrift *Τίμων ἢ μισάνθρωπος*, Suid. s. *Κολλυτεύς*. Er war Philosoph, D. L. 9, 12, n. 4. 5, u. Lucian macht ihn zum Thürschließer auf der Insel der Gottlosen, Luc. ver. h. 2, 31. Nach ihm war benannt ein *πύργος Τίμωνος*, Paus. 1, 30, 4, u. eine Komödie Timon dichtete Antiphanes, Ath. 7, 309, d. Vgl. *Τιμώνειος*. — Auf einer athen. Münze, Mion. II, 128. — Auf athen. Inschr., Ross Dem. 34—164. — Eine Rede des Lysias *πρὸς Τ.* erwähnt Suid. s. *ἐσχηματισμένος*, vgl. fr. Lys. CXVII, in Or. Att. II. 205. 2) Phliasier, Suid. s. v., St. B. s. *Φλιοῦς*, Plut. Num. 8. Pericl. 4, Sohn des Timarchos, D. L. 9, 12, n. 1, Lehrer des Pyrrhon, Sext. Emp. adv. math. 1, 53, Suid. s. *Πύρρων*, und des Aratos, Suid. s. *Ἄρατος*, durch sein vieles Trinken (Ael. v. h. 2, 41, Ath. 10, 438, a), berüchtigter Rhetor und Philosoph, ὁ *σιλλογράφος*, Ath. 1, 22, d — 15, 698, b, ö., Sext. Emp. adv. math. 1, 53 — 11, 171 ö. ἐποτ. 1, 223. 224, D. L. 2, 6, n. 10 — 9, 11. n. 5 ö., Plut. Dion. 17. de virt. mor. 6, Suid. s. *σιλλαίνει*, und daher ohne Hinzufügung des Namens ὁ *σιλλογράφος*, Schol. Plat. Tim. 20, a, ferner Verfasser der *ἰνδαλμοί*, Sext. Emp. adv. math. 11, 20. D. L. 9, 11, n. 5, einer Schrift *τὰ περὶ αἰσθήσεων*, D. L. 9, 11, n. 13, der *ἴαμβοι*, D. L. 9, 12, n. 1, einer *Πύθων* betitelten, D. L. 9, 11, n. 5 — 13 ö., u. eines *περίδειπνον Ἀρκεσιλάου*, Ath. 9, 406, c, D. L. 9. 12, n. 6. Sein Leben beschreibt D. L. 9, 12, und seine Anhänger sind *οἱ περὶ τὸν Τ.*, D. L. 9, 10, n. 13. 3) Eleer: Sohn des Aegyptos, Olympionike, Paus. 5, 2, 5. 6, 12, 6. 16, 2. 3. — Vater des Aesypos (derselbe?), Paus. 6, 2, 8. 4) Delphier, a) Sohn eines Androbulos, Her. 7, 141. b) Anderer, Curt. A. D. 27, 30. 5) Tegeat, einer der Oekisten von Megalopolis, Paus. 8, 27, 2. 6) Orchomenier, Inscr. 1579. 7) Thespier, Inscr. 1648. 8) Bithynier, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 9) Bruder Plutarchs, Dialogperson in de ser. num. vind. 1 ö. qu. conv. 1, 2, 1 ö., sonst de frat. am. 16. qu. conv. 8, 9, 3. fr. 6, 1. 2. 10) Diakon der christlichen Gemeinde zu Jerusa-

lem. N. T. act. ap. 6, 5. 11) Häuptling des phthiotischen Thebä. Liv. 33, 5. 12) Statthalter des Antiochus des Gr. in Lydien, Liv. 37, 44. 13) Künstler, der Athleten machte, Plin. 34, 8, 19, 91. 14) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 310; vgl. Inscr. 3137, 103. 15) Vater eines Kalligenes in Tithorra. Rhein. Mus. N. F. II, p. 544.

Τιμῶναξ, *ακτος*, m. 1) Sohn des Timagoras, Kyprier, Admiral der Perser, Her. 7, 98. 2) Schriftsteller, schrieb *Σικελικά*, Schol. Ap. Rh. 4, 1207, *Σκυθικά*, 3, 1236, *περὶ Σκυθῶν*, 4, 321. 3) Tezer. Inscr. 3099. — Anacr. ep. 10 (Anth. VI. 143).

Τιμώνασσα, f. Argiverin, Frau des Pisistratos, Plut. Cat. 24.

Τιμωνίδης, m. 1) Leukadier, Philosoph u. Freund des Dion, dessen Zug er beschrieb, Plut. Dion. 22. 30. 31. 35. 2) *ὁ πρὸς Τ.*, Rede des Lysias, Suid. s. *διάθεσις*, vgl. Lys. fr. CXVIII in Or. Att. II, 205. — *ὁ πρὸς Τ.*, Rede des Isäos. Harp. s. *οὐσίας δίκη*, vgl. Isae. fr. XLIII in Or. Att. II, 242. 3) Mannsname, Anth. app. ep. 79. 4) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τιμώνειον, *τό*, Ort in Alexandria, wo Antonius die letzte Zeit seines Lebens zubrachte, Strab. 17, 794. Vgl. d. Flgde.

Τιμώνειος, *α, ον*, Adj., von Timon, w. f., so *δίαιτα Τ.*, Plut. Anton. 71.

Τιμώνιον, *τό*, Kastell Paphlagoniens, Ew. **Τιμωνίτης,** f. **Τιμωνῖτις,** St. B. s. v. Vgl. *Τιμωνῖτις*.

Τιμώνιος, m., böot. Patronymikum, Inscr. Orchom. im Rhein. Mus. N. F. II, 1, p. 108, Keil II, 14. 36.

Τιμωνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, u. *ἡ Τ. χώρα*, Landschaft in Paphlagonien an der Grenze von Bithynien, wahrscheinlich nach der Burg Timonion, w. f., benannt, Strab. 12, 562, Ptol. 5, 1, 12. Memn. fr. 37, die Einw. nennt Plin. 5, 32, 42, 147 Timoniacenses.

Τιμῶσα, f., durch ihre hohe Schönheit berühmte Mätresse des Oxyartes, Ath. 13, 609, a.

Τίνα, m. Fluß an der Ostküste Albions, j. Tyne, Ptol. 2, 3, 5.

Τινάδιος, m. Schol. Dion. Thr. 849, 17. S. d. Flgde.

Τίνας, m. Mannsn., Dion. Thr. 849, 17.

Τίνδη, f. Stadt in der Chalkidike, Ew. **Τινδαῖος,** St. B. s. *Τίνδιον*.

Τίνδιον, n. Stadt Aegyptens mit einem berühmten Tempel, Hellan. bei Ath. 15, 679, f. nach St. B. in Libyen. Einw. **Τινδανός** wie von *Τίνδα*, während die eigentl. Form nach St. B. s. *Τίνδιον*, **Τινδιεύς** wäre.

Τινέιος, m. Mannsn., Gruter. 709.

Τινηία, f. Frauenn., Inscr. 3, 6201, 21.

Τινήιος, m. Mannsname, C. Inscr. 1. 191. 2, 2698, c, Add.

Τινοῦτος, m. (*Τῖνος*?), Inscr. 4. 9266.

Τίνισσα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5. 13, 14.

Τίον, n. Ptol. 5, 1, 7, b. Memn. u. Ael. **Τῖος,** (*ἡ*), sonst **Τίος,** *ἡ*, und (D. Sic. 29, 26) *ὁ*, bei Strab. **Τιεῖον,** w. f., doch auch *ἡ Τίος*, 12, 544, nach Eustath. ad Il. 2, 855. p. 362, und Od. 3, 366. p. 1472, **Τήιον,** auf Münzen bei Eckh. d. n. II, p. 438, *Τεῖος*, latein. Tium oder Tius, jetzt Tios oder Tilios, Stadt in Bithynien, nach St. B. s. *Τίος*, und Mel. 1, 19, 8, in Paphlagonien, von Pataros gegründet und Kolonie der Milesier, St. B., Arr. per. p. Eux. 19, ed. Müll., Anon. p. p. Eux. 13, ed. Müll., Ath. 8, 331, b, benannt nach dem milesischen Priester Tios, St. B. S. außer d. a. St. Ael. n. an. 15, 5, Memn. fr. 7. 16. 27. 52, Ath. 1, 30, a, Marc. epitom. per. Men. 8. 9, ed. Müll., Luc. Alex. 43, Geop. 5, 2, 10, Plin. 6, 1, 1, 4, Tab. Peut. — Ew. **Τιανός,** w. f., u. **Τιανεύς,** St. B., auf Münzen bei Eckh. d. n. II, p. 438 **Τειανοί**.

Τίος, m. (über den Namen angeblich von *τιμᾶν*, vgl. St. B. s. *Τίος*). 1) milesischer Priester, nach welchem die vorige Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) Beiname, den Pataros dem Zeus gab, St. B. a. a. O.

Τιούγκανα, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τιπανίσαι (v. l. *Τιπάνισσαι*), m. Volk im Kaukasus, Hecat. b. St. B. s. v. Vgl. *Τιπενίσης*.

Τιπαρηνός, f. Tiparenus, Insel an der Küste von Hermionis in Argolis, Plin. 4, 12, 19, 56.

Τίπασα, f., b. Ammian. 29, 5 Tiposa. 1) Stadt in Mauretania Caesar., römische Kolonie, j. Tefessad od. Tefesah, Ptol. 4, 2, 5, Plin. 5, 2, 20, It. Anton. p. 15. 2) Stadt Numidiens, j. Tebessa oder Tifech, Tiffech, It. Anton. p. 41.

Τιπενίσης, m. Volksname, Et. M. 15, 1, vergl. *Τιπανίσαι*.

Τιρβίγγιλος, m. Sozom. 8, 4 = *Τριβίγιλδ(δ)ος*, w. f.

Τιργαταώ, *ἡ*, *Μαιῶτις*, Gemahlin des Hekatäos, Königs der Sinten, Polyaen. 8, 55.

Τιραθανά, (*ἡ*), hebr. indecl., Flecken Judäas, Ios. arch. 18, 4, 1. 2.

Τίραιος, m. König in Charax, Luc. macrob. 16.

Τιραλλίς, f. Stadt Kataoniens in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 7.

Τίρεως, v. l. für *Τήρεως*, w. f., Suid. s. v.

Τιρίβαζος, (*ὁ*), *Τηρίβαζος*, w. f., u. (Isocr. or. 4, 135) **Τειρίβαζος,** Satrap von Armenien zur Zeit des Kriegs gegen den jüngern Kyros, Xen. Hell. 4, 4, 4. 7. 8. 12—18. 21. 5, 1. 5, 1, 6. 7, 8, 25, Polyaen. 1, 40, 8, D. Sic. 14, 27. 15, 2. 4. 8—11, Theop. b. Phot. bibl. cod. 176. p. 202 sq., Plut. Ages. 23 (der sonst überall die Form in *η* hat), Corn. Nep. vit. Con. 5.

Τιριδάτας (l. vulg. *Τιριδάτας*), m. Mannsn., Luc. dial. meretr. 9, 2. S. d. Flgdn.

Τιριδάτης, *ου*, (*ὁ*), 1) König der Parther unter Tiberius, Petr. Patric. fr. 2. 2) König von Armenien, Ios. b. Iud. 7, 7, 4. 3) Präfekt von Persepolis, D. Sic. 17, 69. 81. Vgl. *Τηριδάτης* u. *Τιριδάτας*.

Τίριζα, f. 1) Stadt in Paphlagonien, Ew. **Τίριζοι,** St. B., od. **Τιριζιβανοί,** Ctes. b. St. B. s. *Τίριζα*. 2) Vorgebirge, f. d. Flgde.

Τίριζις, *ἄκρα*, f., auch (Anon. per. p. Eux. 75) **Τίριζα,** Vorgebirge Mösiens am Pontos Euxinos, j. Cap Gülgrad, Strab. 7, 319. Vgl. *Τετρισιάς* u. *Τιριστρία*.

Τιριπαγγαλίδα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 83.

Τίρις, m. 1) Anführer der Thrazier, Polyaen. 4, 16. 2) f. a) Name einer Sklavin, Et. M. 209, 34. 3) Insel bei Bruttium. Plin. 3, 10, 15, 96.

Τίρισκον, n. Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 9.

Τιρίστασις, εως, ἡ, Stadt im thrazischen Chersones an der Küste der Propontis, Dem. or. 12, 3 (Philp. epist.), vgl. Schol. dazu, Plin. 4, 11, 18, 48. S. *Τειρίστασις*.

Τιριστὴ πόλις, ἡ **Τιριστίπολις,** f. Stadt in Moesia inferior, Ptol. 3, 10, 10.

Τιριστρία ἡ **Τιριστρὶς** ἄκρα, Vorgebirge Mösiens am Pontos Euxinos j. Cap Gülgrad, Ptol. 3, 10, 8, b. Mel. 2, 2, 5 Tiristis. S. *Τίριζις*.

Τιρίτθα, f. Stadt im Innern von Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 12.

Τίρος, m., *ὄνομα ποταμοῦ*, Et. M. 475, 25.

Τίρσαι, f. pl. Stadt Mygdoniens in Makedonien. Ew. **Τιρσαῖος,** St. B. s. v., benannt nach:

Τίρση, f. Tochter des Mygdon, welche der Stadt Tirsä den Namen gab, St. B. s. *Τίρσαι*.

Τιρυνθιάς, f. *Τίρυνς*.

Τιρύνθιος, f. *Τίρυνς*.

Τιρυνθίς, f. *Τίρυνς*.

Τίρυνθος, *ὄνομα ὄρους*, Suid. s. v.

Τίρυνς, *υνθος*, a) m. Sohn des Argos, Heros der nach ihm benannten Stadt, Paus. 2, 25, 8. b) (ἡ). 1) Tochter des Alos, Schwester des Amphitryon, nach der die folgende Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) uralte Stadt in Argolis, Scyl. 49, Hes. s. *Τίρυνθα*, von einem Heroen Tiryns, Paus. 2, 25, 8, oder der gleichnamigen Schwester des Amphitryon, St. B. s. v., benannt, u. früher *Ἁλιεῖς*, St. B. s. v. u. s. *Ἁλιεῖς*, geheißen. Sie war berühmt durch ihre Kyklopenmauern, Apd. 2, 2, 1, Strab. 8, 372. 373, Paus. 2, 16, 5. 25, 8. 7, 25, 6. 8, 33, 3. 9, 36, 5. das *Τιρύνθιον πλίνθε(υ)μα*, Hes. s. v., daher als *τειχιόεσσα*, Il. 2, 559, u. *Τίρυνθος ἐϋκτίμενον πτολίεθρον*, Hes. sc. 81, bezeichnet, und der Here heilig, Mosch. Id. 4, 38. vgl. Plut. fr. 10, und wurde früh von den Argivern zerstört, Paus. 2, 17, 5. 8, 46, 3, Her. 6, 77. 83, so daß Plin. 4, 5, 9, 17 nur ihre Ruinen kennt. Sie wird außerdem bezeichnet als *ἱερή*, Hes. th. 292, und als *ἐπακτία*, Soph. Trach. 1152, und noch erwähnt Pind. Ol. 7, 29. 11, 68, Ar. Ran. arg. IV, Theocr. Id. 25, 171, Her. 7, 137, Apd. 2, 4, 4, D. Sic. 4, 31. 33, Arr. an. 5, 26, 5, Paus. 2, 16, 2. 5, Strab. 14, 653, Nic. Dam. fr 20, Zenob. 2, 87, Hes. s. *Νεμεάδες*, Anth. XIV, 73, vgl. Schol. Theocr. 14, 48, u. Suid. s. *ὑμεῖς ὦ Μεγαρεῖς*, St. B. s. v. Ein Ew. heißt **Τιρύνθιος,** St. B., Plut. de fluv. 18, 1, — f. **Τιρυνθιάς** und **Τιρυνθίς,** St. B., pl. **Τιρύνθιοι** (dat. pl. *Τιρυνθίοισι*, Pind. I. 5 (6), 28), Pind. Ol. 7, 78, Her. 9, 28. 31, Apd. 2, 6, 2, Ael. v. h. 3, 39, Paus. 2, 25, 8. 5, 23, 2. 3, Plin. 7, 56, 57, 195. Sie waren als lachlustig, Ath. 6, 261, d. e, und trunksüchtig bekannt, Ath. 10, 442, d, Ael. v. h. 3, 15. Adj. **Τιρύνθιος,** *ία, ιον*: — *Εὐρυσθεύς*, Eur. Alc. 481, — *κοίρανος*, id. 491, — *Ἀργεῖος*, Ath. 10, 442, d, — *στρατός*, Pind. Ol. 11, 31, — *λεοντοπάλης*, d. i. Herakles, Anth. IX, 237, — *ἄκμων*, d. i. Herakles, Callim. Dian. 146, — *Ἀργεῖοι*, Eur. Heracl. 163, — ἡ *Τ. Ἀλκμήνη*, Eur. Alc. 838, — *κλιτύς*, Soph. Trach. 270, — *πλίνθευμα*, Hes. s. v., — *Ἄργος*, d. i. Mykenä, Hes. s. v. Das Gebiet heißt ἡ *Τιρυνθίη χώρη*, Her. 6, 76. Ortsadv.: von T.: **Τιρυνθόθεν,** nach T.: **Τιρυνθόνδε** wie von einem *Τίρυνθος*, nach St. B. richtiger **Τιρυνθάδε,** St. B.

Τίρων, *ωνος*, m. Freigelassener Ciceros, Plut. Cic. 41. 49. Vgl. *Τήρων* u. *Τείρων*.

Τισαγόρας, (ὁ), Erzgießer, Paus. 10, 18, 6. — Anderer: Inscr. 3, 5380, c. 5385, c.

Τισαίη *ἄκρη*, f. Vorgebirge in Magnesia in Thessalien mit einem Tempel der Artemis, Orph. Arg. 462, Ap. Rh. 1, 568, vgl. Val. Flacc. 2, 7. = d. Folgd:

Τίσαιον, (*ὄρος, τό*), Berg und Vorgebirge Thessaliens, nach Andern (Schol. Ap. Rh. 1, 568) Thesprotiens, Pol. 10, 42, App. Mithr. 35, Pol. b. Suid. s. *περίφασις*, Liv. 28, 5. Vgl. d. Vorige.

Τισαμένης, m., *ὄνομα κύριον*, Et. M. 760, 4. S. *Τισαμενοφαίνιπποι*.

Τισαμενός, u. (Et. M. 760, 1, wo der Name aus *τιμωρῆσαι* erklärt wird, weil Orest den Vater rächte, vgl. 1) **Τισάμενος,** auf Inschr. (Inscr. 1, p. 202. 3. pg. XIII, n. 458) **Τεισαμενός,** (ὁ), 1) Sohn des Orest und der Hermione, Strab. 8, 383. 384, Pol. 2, 41. 4, 1, König in Argos, Polyaen. 2, 37, Schol. Eur. Rhes. 250, der gegen die Herakliden kämpfte u. in einer Schlacht seinen Tod fand, Paus. 2, 18, 6—8. 38, 1. 3, 1, 5. 6, Apd. 2, 8, 2. 3, und in Helika begraben lag, Paus. 7, 1, 7. 8. Er war Herrscher u. Oekist von Achaja, Strab. 8, 389, Scymn. 529. 2) Sohn des Thersandros und der Demonassa, Vater des Autesion, Paus. 3, 15, 6. 8, Schol. Ap. Rh. 4, 1764, König von Theben, Paus. 9, 5, 15, Her. 4, 147. 6, 52. 3) Seher aus Elis, ein Jamide, Her. 9, 33—36, Plut. Aristid. 11, Paus. 3, 11, 5 — 8. 6, 14, 13. 4) Athener: a) Sohn des Mechanion, Lys. or. 30, 28, Andoc. or. 1, 83. b) Vater des Dichters Agathon, Schol. Plat. symp. 172, a. c) Päanier, *ταμίας*, Inscr. 1, p. 202 (*Τεισαμενός*). 5) Trachinier, Thuc. 3, 92. 6) Seher aus Lakedämon, Xen. Hell. 3. 3, 11. 7) Vater des Philokrates, D. L. 5, 3, n. 7. 8) Vater des Theopomp, Ael. fr. 120, Suid. s. *Θεόπομπος*; — eine Schrift oder Rede desselben unter diesem Titel erwähnt Harp. s. *καταπλήξ*. 9) ein als *ξένος καὶ μαστιγίας* u. *πανοῦργος* von Aristophanes verspotteter, Suid. s. *πανοῦργος* u. *τισαμενοφαινίππους*. Vgl. *Τισαμενοφαίνιπποι*. 10) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 11) Sklave Ciceros, Cic. ad Att. 12, 10.

Τισαμενοφαίνιπποι, m. pl., aus Tisamenos (abweichend Et. M. 760, 3 erklärt als *ἀντὶ τοῦ ὥσπερ Τισαμένης*), und Phänippos komisch zusammengesetzter Name, Ar. Ach. 603 und Schol. dazu, vgl. Suid. s. *τισαμενοφαινίππους* u. s. *πανοῦργος*.

Τίσανδρος, u. auf Inschr. (3, 5615, 10) **Τείσανδρος,** nach Et. M. 760, 6, entweder *παρὰ τὸν τίσω μέλλοντα* oder durch Synkope aus *τιμήσανδρος*. 1) Sohn des Jason und der Medea, D. Sic. 4, 54. 2) Naxier, Sohn des Kleokritos, Olympionike, Paus. 6, 13, 8, Pind. fr. inc. 182, c. (275). 3) Athener: — Archont, Pherec. bei Marcellin. vit. Thuc. 2. — Vater des Isagoras, Her. 5, 66, Plut. de Her. malign. 23. — Vater des Hippokleides, Her. 6, 127—129, Apost. 13, 70. 18, 62, d, Arsen. 42, 7, Suid. s. *οὐ φροντὶς Ἱπποκλείδῃ*. — Aphidnäer, Plat. Gorg. 487, c. — Sohn des Epilykos, Plut. Pericl. 36, Andoc. or. 1, 117. 3, 29. 4) Aetoler, Thuc. 3, 100. 5) Erzgießer, Paus. 10, 9, 10. 6) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τισαπάτιγγα, f. Stadt der Chatriäi in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 64.

Τισάρη, f. Gegend in Thrazien, Ath. 1, 31, a, wo Mein. *Ἀντισάρη* hat, meist *Ἀντισάρη* genannt. m. f., St. B. s. *Ἀντισάρη*.

Τισαφέρνης, s. *Τισσαφέρνης*.

Τίσαρχος, m. 1) Athener, Andoc. or. 1, 15. 2) Syrakusaner, General des Agathokles, D. Sic. 19, 6, Polyaen. 5, 3, 8.

Τισάρχου ἢ Τρισάρχου κώμη, f. Flecken in Marmarika, Ptol. 4, 5, 31.

Τισία, f. Stadt in Bruttium, App. Hann. 44. Ew. **Τισιάτης**, s. *Τισιᾶτις*, St. B.

Τισιάδης, acc. *ιάδη*, m. Athener, Ar. Vesp. 401, vielleicht erdichteter Name.

Τισιαοῦς, f. Stadt in Numidien, Strab. 17, 831.

Τισίας, in Inschr. (Inscr. 4, 7891) **Τεισίας**, voc. (Plat. Phaedr. 273, e, Dem. or. 55, 5) *Τισία*, (ὁ), = *ὁ τιμώμενος*, nach Suid. s. v. 1) Athener: a) Sohn des Tisimachos, Strateg. Thuc. 5, 84. b) Vater des Sprechers der 55sten Rede des Dem., Dem. or. 55, 5. c) Acharner, Dem. or. 45, 8. 10. 24. 25. 60. d) Rathsherr unter den 30, Isocr. or. 16, 1. 3. 45. 49, Plut. Alcib. 12. e) Bruder des Feldherrn Iphikrates, Rhamnusier, Aeschin. or. 1, 157 u. Schol. dazu, Dem. or. 21, 62, Alexandr. de fig. 20. 2) Syrakusaner, berühmter Rhetor und Sophist, Plat. Phaedr. 267, a u. Schol. 273, e. epist. 7, 349, c (derselbe?), Arist. soph. elench. 33, Themist. or. 26, 328, d, Zenob. 4, 82, Luc. Pseudol. 30, Paus. 6, 17, 8, Sext. Emp. adv. math. 2, 97—99, Suid. s. *κακοῦ κόρακος*, Prolegg. in Herm. t. IV, p. 13. 19. ed. Walz., Quintil. 2, 16, 3. Er galt für den Erfinder der Rhetorik und soll zuerst Lehrbücher derselben geschrieben haben, Schol. Isocr. or. 13, 19, Cic. de orat. 1, 20, 91. Brut. 12, 46. de inv. 2, 2, 6, Quintil. 2, 17, 7. 3, 1, 8, und war Lehrer des Isokrates, D. Hal. de Isocr. jud. 1, Plut. x orat. vit. 3, 3, Suid. s. *Ἰσοκράτης*, des Lysias, Plut. x or. vit. 4, 2, Suid s. *Λυσίας*, und Gorgias, Anon. vit. Isocr. init. 3) früherer Name des Dichters Stesichoros, Hes. Mil. fr. 7, 57, Suid. s. *Στησίχορος*. 4) Erzgießer, welcher Athleten machte, Plin. 34, 8, 19, 91.

Τισιῆνος, u. (App. a. d. u. a. St) *Τισιηνός*, d. röm. Tisienus: — App. b. c. 5, 32. 104. 117. 121, — *Τ. Γάλλος*, D. Cass. 48, 13, — *ὁ Γάλλος ὁ Τ.*, D. Cass. 49, 8.

Τισίης, *ίεω*, d. i. ion. für *Τισίας*, m. Parier, Vater des Lysagoras, Her. 6, 133.

Τισιθέν, m., indecl., ägypt. Name des Moses, Ios. c. Ap. 1, 32.

Τισικράτεια, f. Frauenn., Inscr. 1094.

Τισικράτης, *ους*, m. 1) Olympionike aus Kroton, Paus. 6, 9, 5, D. Hal. 5, 77. 6, 1. 48. 2) Erzgießer aus Sikyon, Schüler des Lysippos, um Ol. 120, Plin. 34, 8, 19, 83. 89, Vater des Malers Arkesilas, 35, 11, 40, 146. 3) Mannsn., Inscr. 1211. S. *Τεισικράτης*.

Τισίμαχος, m. Athener, Vater des Strategen Tisias, Thuc. 5, 84.

Τίσιππος, m. 1) Bruder des Isokrates, Suid. s. *Ἰσοκράτης*. 2) Führer der Aetoler, Pol. 30, 10, Liv. 45 28.

Τῖσις, *ιδος*, acc. (Paus. 4, 9, 3) *ιν*. a) (ὁ), 1) Messenier, Sohn des Alkis, Paus. 4, 9, 3. 4. 2) Gründer der gleichnamigen Stadt in Aegypten, St. B. s. v. 3) einer, gegen den Lysias eine Rede hielt, Lys. fr. CXIX. in Or. Att. t. II, 205, ed. Baiter und Sauppe. b) f. 1) Frauenname der Anth. VI, 274. 2) ägypt. Stadt, benannt nach dem Tisis 2; Einw. **Τισίτης**, St. B. s. v.

Τισιφόνη, voc. (Orph. h. 69, 2, Luc. catapl. 23) (ὦ) *Τισιφόνη*, f., d. i. Rächerin des Mordes. 1) eine der drei Erinyen, Orph. Arg. 971. h. 69, 2, Nonn. 10, 40. 12, 218. 44, 208, Apd. 1, 1, 4, Anth. XI, 189, Schol. Il. 9, 454, Luc. catapl. 23, Plut. de fluv. 18, 1, Harp., Suid. s. *Εὐμενίδες*, Hor. sat. 1, 8, 34, Ov. Met. 4, 473. 480, Virg. Aen. 6, 555. 571. 10, 761. Cul. 218, Prop. 3, 3, 62. Sie liebte den Kithäron u. tödtete ihn, weil er sie nicht wiederliebte, Plut. de fluv. 2, 2. 2) Tochter des Alkmäon und der Manto, Apd. 3, 7, 7. 3) Tochter des Antimachos, Gemahlin des Meneptolemos, Qu. Sm. 1, 405.

Τισίφονος, m. Thessaler, Sohn des Jason, Bruder der Thebä, der Gemahlin Alexanders von Pherä, den er tödtet, Plut. Pelop. 35, Xen. Hell. 6, 4, 37. 5, 1, D. Sic. 16, 14, Con. narr. 50.

Τισοῦκις *ὄρος*, Socr. H. E. 2, 22, 2.

Τίσουρος, f. Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 38.

Τίσσα, f. Stadt im Innern Siciliens, Ptol. 3, 4, 12, Sil. It. 14, 268. Aehnl.:

Τίσσαι, pl. Stadt Siciliens, Philist. b. St. B. s. v. — Ew. bei Cic. Verr. 2, 38, 86 Tissenses, b. Plin. 3, 8, 14, 91 Tissinenses, b. St. B. **Τισσαῖος**.

Τισσαφέρνης, u. (Plut., Polyaen., Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*) **Τισαφέρνης**, gen. *ους*, u. (Plut. comp. Alcib. c. Coriol. 2, Ath. 11, 505, a) *ου*, dat. *η*, acc. *ην*, voc. (Xen. an. 2, 5, 3) *Τισσαφέρνη*, — persischer Satrap unter Darius und Artaxerxes, berüchtigt durch seine Treulosigkeit gegen das griechische Heer nach der Schlacht bei Kunaxa und endlich durch Parysatis gestürzt, Xen. an. 1, 1 — 9, 9. 2, 3, 17 — 29. 4, 1 — 27. 5 öfter 3, 4, 13 — 45. 5, 1. 3. 4, 1. 7, 6, 1. 7. 8, 24. Hell. 1, 1, 9. 31. 32. 2, 6. 8. 5, 2. 8. 9. 3, 1, 3. 6. 9. 2, 12 — 20. 4, 1—25, Thuc. 8, 5—109 ö., Isocr. or. 4, 148. 16, 20, Plut. Alcib. 23—28. comp. Alcib. c. Coriol. 2. Lys. 4. Ages. 9. 10. Artox. 3. 4. 6. 18. 23. apophth. Lac. 11. 14, Polyaen. 1, 49, 1. 2, 1, 8. 9. 2, 2. 7, 16, 1. 7, 18, D. Sic. 14, 23. 26. 35. 36. 39, Paus. 3, 9, 6. 7, Ath. 11, 505, a, D. Chrys. or. 74, 640, Sext. Emp. adv. math. 2, 22. Ael. Arist. or. 37, 473, Aristid. rhet. 2, 4. 9, Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*. *κῆδος*. *Μιλτιάδης*. *Ξενοφῶν*. 2) *ὄνομα κύριον*, Suid s. v.

Τίσων, *ωνος*, m. 1) Syrakusaner, Plat. epist. 13, 363, c. 2) Patrenser, Liv. 35, 26.

Τισωνίδης, m. Mannsn., Inscr. 4, 7884.

Τιταγίδαι, pl. m., Phratrie und unbekanntes Geschlecht, nicht zu verwechseln mit dem Demos *Τιτακίδαι*, Et. M. 760, 33.

Τίταια, *η*, als Ge vergötterte Mutter der Titanen, D. Sic. 3, 57. 5, 66.

Τιταιρώναιος, heißt Mopsos, Lycophr. 881, als Nachkomme des *Τιταιρών*, nach dem Schol. z. d. a. St. Vgl. *Τιταρήσιος* u. *Τιτάρων*.

Τιταιρώνιον, n., ein Vorgebirge, Suid. s. v.

Τιτακίδαι, (οἱ), Demos Attikas, zur ajantischen, nach St. B. s. v., zur antiochischen Phyle gehörend u. nach Titakos (abweichend davon bestreitet dies aber Et. M. 760, 31) benannt, Harp. s. *Θυργωνίδαι*. *Τιτακίδαι*, Suid. s. *Τιτακίδαι*, St. B. s. v. Ew. **Τιτακίδης**, St. B., auch gab es eine Komödie des Magnes, die *Τιτακίδης* hieß, Suid. s. *Μάγνης*.

Τιτακός, u. (Harp. s. *Τιτακίδαι*) *Τίτακος*, m., ein attischer Autochthone, Her. 9, 73, welcher Aphidnä

an die Dioskuren verrieth, St. B. s. *Τιτακίδαι*, und nach dem der vor. Demos benannt worden sein soll, Harp. s. *Τιτακίδαι*, Suid. s. *Τιτακίδαι*, während Et. M. 760, 31 dies bestreitet.

Τῑτάν, (Anacreont. 44 in Anth. lyr. ed. Bergk, **Τίταν**), *-ᾶνος*, *-ᾶνι*, *-ᾶνα*, voc. (Procl. h. 1, 1, Orph. h. 8, 2. 12, i. 34, 3, Anth. VIII, 204) *Τιτάν*, ep. u. ion. (Nonn., Qu. Sm., Arr. Ind. 5, 11, Orph. h. 78, 3) **Τιτήν,** *ῆνος, ῆνι, ῆνα*, nach Schol. Il. 14, 279 *παρὰ τὸ τιτός, τιτάν*. a) 1) Bruder des Helios, nach welchem die Stadt Titane benannt war, und der so hieß, weil er die Jahreszeiten und den Einfluß der Sonne auf die Gewächse beobachtete, Paus. 2, 11, 5. Vgl. b. 2) Sohn des Uranos und der Hestia, Bruder des Kronos, D. Sic. 6, 1. 3) mythischer Heros, der mit Saturn Krieg führte und dessen Nachkommen *Τιτᾶνες* hießen, Syncell. p. 44, c. d, Euseb. Arm. p. 17 Mai, Mos. Choerens. hist. Arm. I, c. 5. b) Beiname des Helios oder Sol, daher *Ἥλιος Τιτήν*, Nonn. 19, 206, *Τ. Ἥλιος*, Nonn. 2, 544, und für diese stehend, Orph. Arg. 514. 1060. h. 34, 3. 78, 3, Anth. VIII, 204. IX, 525. XIV, 72. app. ep. 92. 394, Anacreont. 44 (37) in Anth. lyr. ed. B., Ov. Met. 1, 10. 2, 118. 6, 438. 10, 79. 174. 11, 257, Cic. Arat. v. 294. d. n. d. 2, 44, 112. Als solcher heißt er *χρυσήνιος*, Procl. h. 1, 1, u. *χρυσαυγής*, Orph. h. 8, 2, u. Serv. zu Virg. Aen. 6, 580 berichtet, daß er als der einzige Titan, der die Götter nicht angefeindet am Himmel geblieben sei. c) ein Titan, Nonn. 6, 194, vgl. *Τιτᾶνες*, so *Ὑπερίων ὁ Τ.*, Schol. Ap. Rh. 4, 54, — *Τ. Προμηθεύς*, Eur. Ion. 455. Phoen. 1122, Soph. O. C. 56, u. *ὁ Προμηθεύς ὁ Τιτήν*, Arr. Ind. 5, 11, auch bezeichnet als *μέγας Τιτήν*, Qu. Sm. 6, 271, — *Τ. θεὸς Ἄτλας*, Aesch. Prom. 426, — *Κοῖος ὁ Τ.*, Nicandr. ther. 13 u. Schol., — u. so wird Herakles, Orph. h. 12, 1, Kronos, Orph. h. 13, 2, Lelantos, Nonn. 48, 245 so genannt, und Ajax mit einem T. verglichen, Qu. Sm. 14, 550, denn sie galten als das Urbild der Größe und Stärke, ja Nonn. 6, 174 spricht selbst von *Τιτὴν σίδηρος*.

Τίτανα, bei Paus. aber **Τιτάνη,** f., fester Ort in Sikyonia mit einem Heiligthume des Asklepios und der Athene und angeblich nach Titan, s. *Τιτάν* 1, benannt, Paus. 2, 11, 3. 5. 12, 1—3. 27, 1, St. B. Der Ew. heißt **Τιτάνιος,** f. **Τιτανία.** Der Ort hieß auch **Τίτανος** od. **Τίτανον,** gen. ep. *Τιτάνοιο*, St. B., später aber **Τευτάνιον,** St. B. s. v.

Τιτάνας, m. Sohn des Lykaon in Arkadien, Apd. 3, 8, 1.

Τιτᾶνες, *άνων, ᾶσι, ᾶνας*, (*οἱ*), ep. u. ion. (Hes., Nonn., Orph., Ap. Rh., Hom., Tzetz., Callim., Nicandr.) **Τιτῆνες,** *ήνων, ῆσι, ῆνας*, voc. (Orph. h. 37, 1), *Τιτῆνες*, dat. ep. auch (Hes. th. 650. 674. 882, Nonn. 2, 591. 27, 297) *Τιτήνεσσι(ν)*, — d. i. **οἱ τιμωροὶ ἀπὸ τοῦ τιταίνειν,** Hes. s. v., womit vgl. Hes. th. 209, während andere das Wort von *τῖσαι* ableiteten, und es als die büßenden auffaßten, Hes. s. v., u. vgl. Plut. de esu carn. 1, 7. — Eine andere Erklärung s. unter *Τιτάν*. — Nach D. Sic. 3, 57 endlich sind sie nach ihrer Mutter *Τιταία*, w. s., benannt. — Sie waren die sechs erstgebornen Söhne des Uranos, daher *Οὐρανίωνες*, Il. 5, 898, und der Gäa, Hes. th. 207 ö., Orph. h. 37. fr. 8, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 5, 66, Hes. s. *Τιτῆνες*, oder der *Χθών*, Aesch. Prom. 205, oder der Titäa, D. Sic. 3, 57 (abweichend in der phönizischen Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, und nach Mos. Choerens. hist. Arm. I, c. 5 Nachkommen des Titan, s. *Τιτάν* 3): Okeanos, Kronos, Kreios, Hyperion, Japetos, Köos (Et. M. 523, 50), Schol. Il. 14, 274, vgl. auch *Τιτανίδες*, doch werden auch andere Götter und Heroen Titanen genannt, so ist Phaethon *εἷς τῶν Τ.*, St. B. s. *Ἐρετρία*, Titenios, Suid. s. *Τιτανίδα γῆν*, Sykeus, Ath. 3, 78, a, St. B. s. *Συκαί*, Prometheus, Schol. Ap. Rh. 3, 865, Priapos, Luc. salt. 21, Helios, Luc. dial. deor. 25, 1 und Saturn, *Τ. ἄριστος*, Luc. Saturn. 5, vgl. *Τιτάν* c., und ihr Geschlecht ist *Τιτάνων γενεά*, Eur. Hec. 472, und ein anderer Name für sie ist Pelagones, Strab. 7, 331, fr. 40. Berühmt ist ihr Streit mit Zeus, die *Τιτανομαχία*, w. s., Hes. th. 392. 424. 663. 676. 717 u. vgl. d. o. a. St., Orph. fr. 8, Nonn. 2, 230. 13, 32. 20, 287. 24, 232. 36, 112 ö., Anth. X, 53, Apd. 1, 2, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Hermog. de id. 2, 10, Ael. Arist. or. 2, 11, Luc. salt. 37, Eratosth. cataster. 30. Xenophan. fr. 1, 21 in Anth. lyr. ed. B., Hygin. poet. astron. 2, 17, Cic. de n. d. 2, 28, 70. Tuscul. 2, 10, 23, Hor. od. 3, 4, 43, Serv. zu Virg. Aen. 8, 698. Georg. 1, 166. 278, den Thamyris und Andere besangen, Plut. de mus. 3, vgl. *Τιτανομαχία*, und in dem sie besiegt und in den Tartaros gestürzt wurden, Hes. th. 814. 820, Schol. Ap. Rh. 2, 40, Pind. Pyth. 4, 291, Menandr. *ἐπιδ.* 17 (*π. Σμινθιακοῦ*), Greg. Cypr. C. L. 1, 63, wo sie gefesselt sind, Luc. Iup. trag. 3 (abweichend erzählen den Mythus, Palaeph. 20, 2 u. Agatharch. de mar. Erythr. 7 sub fin.), und nun als unterirdische Dämonen, Suid. s. v., und Gottheiten, Paus. 8, 37, 5, Theod. Prodr. 6, 120. 7, 134, galten, und Jupiter ihr König heißt, Theod. Prodr. 4, 202. Ihr in der Schlacht vergossenes Blut ist *αἷμα Τιτήνων*, Nonn. 48, 443, D. Cass. 51, 26. Auch dem Dionys hatten sie nachgestellt, Nonn. 48, 29, Paus. 7, 18, 4, 8, 37, 4. 5, Plut. de esu carn. 1, 7, Harp. s. *ἀπομάττων*, vergl. D. Sic. 5, 75. Doch galten sie auch als Helfer und Beistände der Menschen, woher das Sprichwort *Τιτᾶνας βοᾶν*, Suid. s. v., Macar. 8, 38, Append. ad calc. Arsen. 493, od. *καλεῖν*, Diogen. 8, 47. Sie heißen *θεοὶ Τ.* u. *Τ. θεοί*, Hes. th. 630. 648. 668. 729, Hom. h. 2, 157 (325), Nonn. 30, 284, — *ὑποταρτάριοι*, Il. 14, 279, Hes. th. 851, — *ἠερόεντες*, Tzetz. Hom. 280, — *χθόνιοι*, Hes. th. 697, — *βλοσυροί*, Nonn. 39, 290, — *γηγενεῖς*, Nonn. 18, 219. 35, 351, — *ὀψιγόνοι*, Callim. h. 4, 174, — *αἰθέριοι*, Nonn. 2, 340, — *βριαροί*, Orph. Arg. 518, — *τοσσάτιοι*, Nonn. 4, 55, — *ἀγανοί*, Hes th. 632, — *κακομῆτοι*, Procl. Tim. 1, 54, vergl. Lob. Aglaoph. p. 507. Außer d. a. St. s. Ap. Rh. 1, 507. 2, 1223. 4, 989, Schol. Ap. Rh. 4, 982, Procl. h. 6, 13, Nonn. 2, 567. 6, 172. 199. 208. 8, 67. 13, 396. 18, 226. 20, 50. 59. 39, 286, Eur. I. T. 224, Ar. Av. 469, Nicandr. ther. 10 u. Schol., Apd. 2, 8, 5, Lyd. de mens. 4, 38, Strab. 10, 472, Et. M. 287, 33, Clemens Homil. 6, 2. — Eine Komödie *Τιτᾶνες* dichtete Eubulos, Ath. 6, 229, a.

Τιτάνη, f. 1) Frauenn., Anth. XIV, 116. 2) S. *Τίτανα*.

Τιτανίδες, *ων*, (*αἱ*), 1) die 7 (Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Diane, Theia) Töchter des Uranos und der Ge, Apd. 1, 1, 3, Et. M. 523,

50; eine davon ist *μία τῶν Τ.*, Menandr. ἐπιδ. 17 (π. Σμινθιακοῦ). Vgl. *Τιτανίς* u. *Τιτᾶνες*. 2) die 7 Töchter des phönizischen Kronos und der Astarte, Phil. Bybl. fr. 2.

Τιτάνια, *ων*, *τά*, Titanenfest, Theodos. gramm. p. 69 Göttl., Schol. Eur. Or. 89.

Τῑτᾱνικός, *ή*, *όν*, Adj. titanisch: — *φύσις*, Plat. legg. 3, 701, c. — *πλῆθος*, Procl. comm. in Alcib. 1 (Orph. fr. ined. 17). — *πάθη*, Plut. Galb. 1. — *τὰ Τ. σπέρματα*, Ael. fr. 191, Suid. s. *κηλίς* u. *Τιτανῶδες*, sing. *Τ. σπέρμα*, Suid. s. *Τιτανῶδες*. — *Τιτανικά*, Plut. de def. or. 21, — in der ägyptischen Mythologie, Plut. de Is. et Osir. 35. — latein. Titaniacus, so T. dracones, Ov. Met. 7, 398.

Τιτάνιος, m., d. lat. Titianus, Mannsname, Luc. hist. 21.

Τιτανίς, *ίδος*, (*ἡ*), ion. u. ep. (Orph., Ap. Rh., Qu. Sm., Nonn., Callim., Nicandr.) **Τιτηνίς**, *ίδος*, voc. (Orph. h. 36, 2) *Τιτηνίς*, — *παρὰ τὸ τιτάν*, *ᾶνος*, was = *ἡ ἡμέρα*, vgl. *Τιτώ*, Et. M. 760, 53. 1) subst. = die Titanide, so Themis, Aesch. Prom. 874, — Phöbe, Aesch. Eum. 6, — Artemis, Orph. h. 36, 2, — Tethys, Callim. h. 4, 17, — Aure, Nonn. 43, 431. 48, 441, — Nike, Nonn. 2, 229, — Mene, Ap. Rh. 4, 54, — Ortygie, Schol. Ap. Rh. 1, 419, — Euböa (des Briareos Tochter), Hes. s. *Τιτανίδα*, — Thrake, St. B. s. *Βιθυνία*, — Latona, Ov. Met. 6, 185, — Circe, Ov. Met. 13, 968. 14, 14. 376. 2) adj. f., = titanisch: *κόρη*, Nicandr. th. 13, — *κούρα*, Eur. Hel. 382, — *νύμφη*, St. B. s. *Θρᾴκη*, — *πέτρη*, Qu. Sm. 10, 163, — *χάρμη*, Nonn. 41, 79, — *φύτλη*, Nonn. 19, 204. 48, 433, — *ῥίζη*, d. i. ein Zauberkraut, Ap. Rh. 3, 865 u. Schol., — *γῆ*, nach einigen Attika, nach andern die ganze Erde, Hes. s. *Τιτανὶς γῆ*, angeblich vom Titanen Titanos, Et. M. 760, 36, od. Titenios, Apost. 16, 69, Phot. u. Suid. s. *Τιτανίδα*, benannt.

Τιτανογραφία, *ἡ*, Gedicht des Musäos, Schol. Ap. Rh. 3, 1179.

Τιτανοκράτωρ, *ορος*, m. Titanensieger, Bein. des Zeus, Luc. Tim. 4. Philopatr. 4.

Τιτανοκτόνος, Titanen tödtend, *ὅπλον*, Batr. 281.

Τιτανολέτης, *ὁ*, (*ὄλλυμι*), Titanentödter, Auson. epigr. 29, 3.

Τιτανομαχία, *ἡ*, pl. (Phil. Bybl. fr. 2) *αἱ Τιτανομαχίαι*, d. Titanenschlacht, D. Sic. 1, 97, Titel eines Gedichts des Eumelos oder Arktinos, Schol. Ap. Rh. 1, 1165, Ath. 7, 277, d, im Schol. Il. 23, 295 bloß: *ὁ τὴν Τ. γράψας*.

Τῑτᾱνόπαν, *ᾶνος*, m. (*Πάν*), zusammengesetzter Name, St. B. s. *Ἀκαρνανία*, Lob. par. p. 189 sq. Im Plur. *Τιτανόπᾶνες*, Komödie des Myrtilos, Suid. s. *Μυρτίλος*, vgl. Mein. com. t. 1, p. 100.

Τῑτανος, m., gen. ep. (Il. 2, 735) *οιο*, erklärt im Schol. Il. 2, 735: *τίτανος ἡ κονία καλεῖται· διὰ τὸ διαφανὲς οὕτω καλεῖται*, also = Weißenfels, vgl. Strab. 9, 439. 1) Berg in Thessalien bei Arne, Il. 2, 735, Strab. 9, 438. 439. 2) Titane, nach dem Attika *Τιτανὶς γῆ* genannt worden sein soll, Et. M. 760, 38. Vgl. *Τιτήνιος*. 3) Fluß u. Stadt in Aeolis, Plin. 5, 30, 32, 121.

Τιτανώδης, *ες*, Adj. = titanenhaft: — *φρόνημα*, Agatharch. bei Phot. bibl. p. 458, 19. Sprichwörtlich davon *Τιτανῶδες βλέπειν*, das ist furchtbar blicken, Ael. fr. 191, Suid. s. v., Arsen. 447, Schol. Luc. Icarom. 23, Append. paroem. 4, 89, Apost. 16, 64, Luc. Tim. 54. Philopatr. 22. Icaromen. 23.

Τιτάνων κοιλάς, f., d. i. Titanenthal, bei Jerusalem, Ios. arch. 7, 4, 1.

Τιταρῆθεν. S. *Τίταρον*.

Τιταρήσιος, (*ὁ*). 1) Bein. des Mopsos, entweder nach dem folgenden Flusse, weil er aus jener Gegend stammte, Ap. Rh. 1, 65, Hes. sc. 181, oder nach seinem Großvater Titaron, Schol. Ap. Rh. 1, 65. 2) Nebenfluß (im Et. M. 760, 46 fälschlich Stadt) des Peneus in Thessalien (bei Hes. s. v. fälschlich in Epiros), Il. 2, 751, Arr. p. p. Eux. 10 ed. Müll., Paus. 8, 18, 2, Ath. 2, 41, a, St. B. s. *Τιταρών*, Lucan. 6, 375, der auch Europos hieß, Strab. 7, 329, fr. 14. 15. 9, 441. Der Umwohner heißt **Τιταρήσιος**, St. B.

Τιτάριον, *τὸ ὄρος*, Gebirge in Thessalien, auf dem der vorige Fluß entspringt, Strab. 7, 329, fr. 14. 15. 9, 441.

Τίταρον, *τό*, Stadt in Thessalien, Lycophr. 904; *Τιταρῆθεν*, = von T., Orph. Arg. 126. = *Τιταρών*, w. s.

Τίταρος, m., angeblich Vater des Alkman, Suid. s. *Ἀλκμάν*.

Τιταρισσός *ἢ* **Τιταρησσός**, f. Stadt in Kappadokien, Ptol. 5, 7, 6.

Τιτάρων, *ωνος*, m. Großvater des Mopsos, der daher **Τιταρήσιος**, w. s., heißt, Schol. Ap. Rh. 1, 65, Suid. s. *Τιτάρωνος*.

Τιταρών, f. Stadt Thessaliens, die auch **Τίταρον**, w. s., u. (Schol. Lyc. 881) **Τιταιρών** heißt, wovon **Τιταιρώνειος** u. **Τιταιρώνιον**, w. s. — Ew. **Τιταρώνιος**, St. B. s. v.

Τίτελος, Mannsn., Inscr. 3, 6468, vgl. *Τίττελος*.

Τιτήν, *ῆνος*, m. Fluß in Kolchis, Schol. Ap. Rh. 4, 131. u. davon ein Adj. fem. *Τιτηνίς*, = titanisch, so *Τ. Αἴη*, Ap. Rh. 4, 131.

Τιτήν. **Τιτῆνες**. **Τιτηνίς**. S. *Τιτάν*, *-ᾶνες*, *-ανίς*.

Τῑτηνιάς, *άδος*, adj. fem. = *Τιτανιάς* (Call. b. Schol. Il. 18, 399), titanisch, — *Εὐρυνόμη*, Callim. fr. 66 in Anth. lyr. ed. B., — *Μήνη*, Nonn. 1, 219, — *Ἥρη*, Nonn. 31, 265.

Τῑτήνιος, a) m., einer der Titanen, der in Marathon wohnte und allein nicht gegen die Götter kämpfte. Nach ihm hieß Attika *Τιτανὶς γῆ*, Suid. s. *Τιτανίδα*, Phot. p. 591, 17. b) Adj. ion. (*Τιτάνιος*, Cram. An. t. 1. p. 101, 23), so *Τ. Ἄτλας*, Nonn. 4, 86. — *αἷμα*, 19, 203. 26, 358. S. *Τιτᾶνες*.

Τίτθιον, *το*, Berg bei Epidauros in Argolis, früher Myrgion, Paus. 2, 26, 4. 27, 7.

Τίτθοι, *οἱ*, keltiber. Völkerschaft in Hispan. Tarrac., App. Ib. 44, 48. 63. 66. S. *Τίττοι*.

Τιτία, f. Frauenn., Inscr. 4. 9824.

Τιτίανα, Kastell in Neuepiros, Proc. aedif. 4, 4.

Τιτιανή, d. röm. Titiana, Inscr. 4276. 3, 6645. 4, 9653. b.

Τιτιανοί, *οἱ*, Volk Korsikas, Ptol. 3, 2, 6. Aehnl.

Τιτιανὸς λιμήν, m. Hafen auf der Westküste Korsikas, Ptol. 3, 2, 3.

Τιτιανός, (*ὁ*), d. röm. Name Titianus, Luc. hist. 21. — Bruder des Kaisers Otho, Plut. Oth. 7. 8. 13. — Legat des Magnentius, Zos. 2, 49. — Ma-

kedon. Handelsmann, der Thrazien ausmessen ließ, Ptol. 1, 11, 7. — *Φλάουιος Τ.*, D. Cass. 77, 21. — Mannsn. auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 147. — Inscr. 524. 2, 2955. 3, 4776. S. *Τιττιανός*.

Τιτίας, (ὁ), ion. (Ap. Rh. 1, 1126. 2, 783) **Τιτίης** (im Schol. Ap. Rh. 1, 1126 auch **Τίτνος**), alter Heros der Mariandyner, Vater des Barinos, Sohn des Zeus od. (nach andern Vater desselben, Schol. Aesch. Pers. 941), des Mariandynos, nach welchem Tition benannt war, Ap. Rh. a. d. a. St., Schol. Ap. Rh. 1, 1126. 2, 780.

Τιτίδιος, m. Inscr. 3, 6242.

Τιτίλλιος, d. röm. Titilius?, Plut. Tit. 12.

Τιτίνιος, (ὁ), d. röm. Titinius: — ein Freund des Cassius, App. b. c. 4, 114, Plut. Brut. 43, Zonar. 10, 19. — Feldherr des Augustus. App. b. c. 5, 111. — *Λεύκιος Τ.*, D. Sic. 14, 90. — *Γάιος Τ.*, 36, 1, — *Μάρκος Τ.*, 36, 1. S. *Τιτίννιος*.

Τιτιννιανός, d. röm. Titinianus, Inscr. 3, 4342. d. 4, Add.

Τιτίννιος, m., d. röm. Titinius, Mann der Fannia. Plut. Mar. 38.

Τίτιον, n. Stadt in Vorderasien, benannt nach Titias, w. f., Schol. Ap. Rh. 2, 780.

Τίτιος, (ὁ), d. röm. Gentilname Titius: — *Γάιος Τ.*, D. Cass. fr. 100. — *Πούπλιος Τ.*, App. b. c. 4, 7, D. Cass. 46, 49. — *Μάρκος Τ.*, 48, 30. — Sohn desselben, ib. 49, 18. 50, 3. 13, App. b. c. 5, 134. 136. 142. 144, Plut. Anton. 42. 48, Zonar. 10, 25. — *Κόιντος Τ.*, Plut. Syll. 17. — *Τ. Ῥοῦφος*, D. Cass. 59. 18. — aus Parma, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — Präfekt Syriens, Strab. 16, 748, Ios. arch. 16, 8, 6. — Anderer. Inscr. 3, 5788. 6643. S. *Τίττιος*.

Τίτορμος, m. Aetoler, berühmt wegen seiner Größe und Tapferkeit, besiegt den Krotoniaten Milon im Essen, und daher sprichwörtl. von ihm (Ael. v. h. 12, 22): *ἄλλος οὗτος Ἡρακλῆς*, Her. 6, 127, Ath. 10, 412, f, Luc. hist. 34, Hes. s. v.

Τῖτος, (*Τίτος*: Schol. Il. 11, 844, Ross Dem. S VII, D. Hal. 4, 63. 69. 5. 15. 22. 6, 5. 11. — *Τίτος Ἑρμίνιος*, 4, 85. 5, 22. 23. 36. 6, 12. — *Τίτος Κλαύδιος*, 5, 40. — *Τῖτος Λάρκιος*, 5. 50. 71. 77. 6, 1. 19. 35. 37. 42. 81. 92. — *Τῖτος Λάρκιος Φλάβος*, 5, 59. — *Τῖτος Οὐεργίνιος*, 6, 2. 4. 5. 9, 14 (ab. *Τίτος Οὐ.*, 11, 51). — *Τῖτος Αἰβούτιος Ἔλβας*, 6, 2. 4. 5. 11. 69. — *Τῖτος Οὐετούριος Γέμινος*, 6, 34. 42. 9, 69. 10, 56. — *Τῖτος Κοΐντιος Καπιτωλῖνος*, 9, 59. — *Τῖτος Λατῖνος*, 7, 68. — *Τῖτος Μενήνιος*, 9, 18. — *Τῖτος Νομίκιος*, 9, 56. — *Τῖτος Σίκκιος*, 8, 64. 67. 9. 12. 10, 36. — *Τῖτος Στάτιος*, 9, 28.) **a)** röm. Pränomen, fast immer an der ersten Stelle, so: *Τ. Αἰμίλιος Μάμερκος*, D. Sic. 11, 69. — *Τ. Ἄννιος Μίλων*, D. Cass. 39, 6. — *Τ. Ἄππιος*, Ios. arch. 14, 10, 33. — *Τ. Ἄππιος Τίτου Μένανδρος*, Ios. arch. 14, 10, 19. — *Τ. Αἰμίλιος*, Phleg. Trall. fr. 29. — *Τ. Ἀντώνιος*, ib. — *Τ. Ἀντώνιος Τίτου υἱός*, ib. — *Τ. Ἄννιος*, Plut. Tib. Gr. 14. — *Τ. Οὐετράνιος*, Phleg. Trall. fr. 29. — *Τ. Νουμέριος Τίτου — υἱός*, ib. — *Τ. Σερούιος Τίτου υἱός*, ib. — *Τ. Πετρώνιος*, ib. — *Τ. Ἐρούσιος*, ib. — *Τ. Καμόριος Τέρτιος Τίτου υἱός*, ib. — *Τ. Κοττίνας Χρύσαντος Τίτου υἱός*, ib. — *Τ. Πουρέννιος Τοῦτος*, ib. — *Τ. Τίτου Κοΐγτιος*, Inscr. 1325. — *Τ. Φλαμίνιος*, Plut. Aem. Paul. 8. Cat. 12. 17. 19. Philop. 2. 14 — 21 u. Syll. 12, Strab. 6, 277, und andere mehr. Dagegen steht es nach nur: D. Hal. 9, 69 (*Σέξτος Τ.*). — Plut. Gaj. Marc. 8. 10 (*Λάρκιος Τ.*), — Galb. 7. 10 (*Οὐίνιος Τ.*). — Oft steht es allein, so *ὁ Τίτος*, d. i. Titus Livius, Plut. Syll. 6. — (ὁ) *Τίτος*, d. i. T. Quintius Flaminius, Pol. 17, 1. 2. 5—12. 18, 1—9. 17. 19. 33. 20, 7. 23, 2. 10. Suid. s. v. u. s. *Δεινοκράτης*, Paus. 8, 51. 1. 10, 34, 4. **b)** allein als Eigenname. 1) (ὁ) *Καῖσαρ*, od. (ὁ) *αὐτοκράτωρ*, od. (ὁ) *βασιλεὺς Ῥωμαίων*, römischer Kaiser, Sohn Vespasians, 79—81 n. Chr., Plut. de sanit. praec. 3. 5, D. Cass. 60, 80. 66, 1. 4—6. 8. 14—26. 67, 2, Ios. arch. 12, 3, 1. b. Iud. 3, 1 — 7, 5 u. vit. 75. 76. c. Ap. 1, 4, Ael. n. an. 11, 15, Herdn. 4, 5, 6, Themist. or. 10, 139, a. 13, 173, c. 174, c. 15, 193, a. 18, 225, a, Io. Ant. fr. 102 — 106, Anth. Plan. 5. app. ep. 188. 352, Suid. s. v. u. s. *βδέλυγμα. Δομετιανός. Ἰώσηπος. ὑπέμεινεν.* 2) Name eines Arztes, Schol. Il. 11, 844. 3) Schüler und Gehilfe des Apostels Paulus, N. T. Tit. 1, 4. Galat. 2, 3. 2 Cor. 2, 13. 7, 6. 13. 14. 8, 6. 16. 23. 12, 18. 4) ein Kriegsgefangener, dessen List Polyaen. 8, 19 erzählt. 5) Tribun der Mauri, Dexipp. bei Trebell. XXX tyr. 32. 6) *Τ. τις Κροτωνιάτης*, Plut. Cic. 18.

Τῖτος, m. Fluß in Illyrien, Ptol. 2. 16 (17), 3.

Τιτούα, f. Stadt im Innern von Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 6.

Τιτουακία, f. Stadt der Karpetaner in Hispania Tarrac. Ptol. 2, 6, 57.

Τιτούριος, d. röm. Titurius: *Κόιντος Τ. Σαβῖνος*, D. Cass. 39, 45. Vgl. *Τιτύριος*.

Τίττελος, m. Inscr. 3, 5545. S. *Τίτελος*.

Τιττιανός, m., d. i. Titianus, Inscr. 3, 3990, vgl. *Τιτιανός*.

Τίττιος, m., d. i. Titius, Inscr. 3, 6361, vgl. *Τίτιος*.

Τίττοι, m. keltiberische Völkerschaft in Hispania Tarrac., Pol. 35, 2. S. *Τίτθοι*.

Τιττοί, m. Gau der Apamenser, Sozom. H. E. 6, 34.

Τιτυοί, m. 1) Volk, welches Eiromos, König von Tyros strafte, Menandr. Ephes. bei Ios. c. Ap. 1, 18.

Τιτῠοκτόνος, voc. -όνε, d. i. den Tityos, w. f., tödtend. **a)** von Apollo, Orph. h. 34, 1. **b)** von Artemis, Callim. h. 3, 110, Anth. IX, 790.

Τῑτῠός (**Τίτυος**, Menandr. ἐπιδ. 17 (π. *Σμινθιακοῦ*), gen. ep. (Nonn. 20, 77, Ap. Rh. 1, 181) *οῖο*, (ὁ), pl. *Τιτυοί*, d. i. Riesen wie T., Plut. de fac. in orb. Lun. 30. Hes. s. *Ἰλάων* (pl.?), oder Frevler wie T., Strab. 9, 423. 1) Sohn der Gäa, daher *γαιήιος υἱός*, Od. 7, 324, u. *γηγενής*, Nonn. 20, 77, Luc. Necrom. 14, nach andern des Zeus und der Elara, Ap. Rh. 1, 761. 762. Schol. Ap. Rh. 1, 181. 761, oder Eilara, und daher *Εἰλαριάδης*, Et. M. 60. 41, König von Panopeus, wo sein Heroon war, Strab. 9, 422. 423, Theon. prog. 6, u. das deshalb *Τιτυοῦ πόλις* heißt, Nonn. 4, 331, Vater der Europa, Ap. Rh. 1, 181, Schol. Ap. Rh. 4, 1562, Pind. Pyth. 4, 46, ein gewaltiger Riese, Theocr. Id. 22. 94, Schol. Ap. Rh. 1, 761, Plut. Pelop. 16, Paus. 10, 4, 5. 6, D. L. 7, 1, n. 86, Anth. XI, 107, Suid. s. *νοῦς*, der, weil er der Leto (nach Euphor. im Schol. Ap. Rh. 1,

181 der Artemis) Gewalt anthun wollte, von Apoll oder Artemis oder von beiden. vgl. *Τιτυοκτόνος*, getödtet wurde. Qu. Sm. 3, 392, Nonn. 2, 307. 20, 82. 48, 395. 418, Pind. Pyth. 4, 90, Menandr. *ἐπιδ*. 17 (*π. Σμινθιακοῦ*), Luc. salt. 38, Apost. 16, 76, Arsen. 49, 80, Nonn. narr. p. 171 sq. Mont., Hor. Od. 4, 6, 2, Suid. s. v., Pherecyd. im Schol. Pind. Pyth. 4, 160, und in der Unterwelt diesen Frevel büßen mußte, Od. 9, 576, Schol. Ap. Rh. 1, 763, Luc. dial. mort. 30, 1, Apd. 1, 4, 1, Anth. XI, 143. 377, Plat. Gorg. 525, e, Hor. Od. 2, 14, 8. 3, 11, 21, Hyg. fab. 55, Lucret. 3, 1002 ff., Virg. Aen. 6, 595, Ov. Met. 4, 456. Ep. ex P. 1, 2, 41, Tibull. 1, 3, 75, Prop. 3, 8, 62, vgl. *Τιτυοῦ σπλάγχνα*, Plat. Axioch. 371, e, Hor. Od. 3. 4, 77. Seine Erlegung durch Artemis und Apoll wurde Gegenstand bildlicher Darstellung, Paus. 3, 18, 15. 10, 11, 1. 23, 3, Anth. III, 14, tit. — *τις Τιτυός*, Luc. rhet. praec. 18 ist ein Frevler wie T., u. *οἱ περὶ τὸν Τ.*, Frevler wie T., Schol. Dem. or. 24, 104. 2) Name eines Windes, Arist. an. mot. 2.

Τίτυλλος, m. Pferden., Inscr. 4, 7284.

Τιτύριος, m., d. i. d. röm. Titurius: — ein Legat Cäsars, App. b. civ. 2, 29. 150, Plut. Caes. 24.

Τίτυροι, m. (über den Namen s. Hes. s. *τίτυρος*, u. Lex.), anderer (dorischer) Name der Satyrn, *ἐκ τῶν τερετισμάτων οἷς χαίρουσι*, Ael. v. h. 3, 40, nach Strab. 10, 466. 468. 470 dagegen von diesen verschieden. Vgl. *Τίτυρος*.

Τίτυρον, *τό*, Vorgebirge Kretas, j. Cap Spada, Anon. st. mar. magn. 340—341.

Τίτυρος, voc. (Theocr. Id. 3, 3. 4, Anth. VII, 556) *Τίτυρε*, (*ὁ*), vgl. über die Bedeutung des Namens Schol. Theocr. Id. 3, 2. 1) Hirtenname, Theocr. Id. 3, 2—4, nach andern ein Satyr, vgl. Theocr. Id. 3, arg. u. Schol. zu Id. 3, 2. — Anderer Hirt, Long. 2, 33. 35. 2) Vater des Epicharmos, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*. 3) ein Mime, Anth. VII, 556. 4) Gebirge Kretas, Strab. 10, 479, vgl. *Τίτυρον*. 5) = *Σάτυρος*, s. *Τίτυροι*.

Τιτώ, *οῦς*, *ἡ* = *ἡμέρα* od. *Ἥλιος*, *παρὰ τὸ τιτάν*, *τιτᾶνος*, Et. M. 760, 53, Lycophr. 941, vgl. Suid. s. *τιτώ*, Hes. s. *τιτώ*, Lex.

Τιτών, m. 1) Athener, Inscr. 165. 2) ital. Fluß bei Circejum, acc. *-ών*, Philosteph. im Schol. Lycophr. 1276, wo er **Τιτώνιον** *χεῦμα* heißt.

Τιτωνεύς, m., *ὄρος*, Dionys. b. St. B. — Der Bewohner **Τιτωνεύς**, St. B. s. v.

Τιτώνιχος, v. l. für *Τυρόνιχος*.

Τίφα, f., = dor. *Σίφα*, Städtchen in Böotien, angeblich nach Tiphys, dem Steuermann der Argo benannt. — Ew. **Τιφαιεῖς**, Paus. 9, 32, 4.

Τιφατηνά, *τὰ ὄρη*, Gebirge in Kampanien, D. Cass. 42, 25, d. lat. Tifata, Liv. 12, 29.

Τίφερνον, n. Stadt in Umbrien, Ptol. 3, 1, 53.

Τιφήσας, *ὁ*, Fluß in Ungarn, j. Theiß, Prisc. Pan. fr. 8, b. Iornand. de reb. Gett. c. 34 Tibisia.

Τίφιλις, f. Hauptstadt der Iberer, Theoph. in Phot. bibl. cod. 64.

Τῖφυς, *υος*, acc. *-υν*, voc. (Ap. Rh. 2, 622, Orph. Arg. 545) *Τῖφυ*, (*ὁ*) (Name erklärt bei Hes. s. v. als: *ὁ ἐφιάλτης*, *νέαλυς*), Sohn des Agnios (*Ἀγνιάδης*) aus Siphä in Böotien, Ap. Rh. 1, 105, oder aus Pomiä, Schol. Ap. Rh. 1, 105, auch Iphys, Schol. Ap. Rh. 1, 105, und Typhes, Apost. 3, 60, c, oder Sohn des Phorbas oder der Hyrmine oder Hyrmane, Hyg. fab. 14, berühmter Steuermann der Argonauten, Apd. 1, 9, 16, Ap. Rh. 1, 105 — 1296, ö. 2, 175—854 ö., Schol. 1, 515. 1273. 2, 584, Orph. Arg. 123 — 701 ö., Hes. s. v., Suid. s. v., St. B. s. *Ἀφόρμιον*, der im Lande der Mariandyner, Schol. Ap. Rh. 2, arg., Apd. 1, 9, 23, nach andern in Herakleia, Schol. Ap. Rh. 2, 854, starb, vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 857. 866. 895, Orph. Arg. 726, und nach dem das böotische Städtchen Tipha benannt war, Paus. 8, 32, 4.

Τιφύση, f. Tochter des Thespios, Mutter des Lynkeus vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τιχάσα, f. Stadt in Nordafrika, Ptol. 4, 3, 36.

Τιωναῖος: *Γάϊος Δαλλίας Τιωναῖος* (*Τιωναῖνος* Xyl.), Sohn des Lucius aus Bionia (Bononia? W.), Phleg. Trall. fr. 29, 2.

Τιώρα, f. Alte Stadt der Aborigines im Sabinerlande, D. Hal. 1, 14.

Τκαθθι, m. Aegypter, Inscr. 3, 4828.

Τλᾱπόλεμος, m., dor. = *Τληπόλεμος*, w. s., rhodischer Heros, Pind. Ol. 7, 20. 77.

Τλάς, m. 4ter König der 2. Dynastie in Aegypten, African. b. Syncell. p. 54, d.

Τλεμπόλεμος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8110, b.

Τλημονίδας, m. Spartaner, Anführer der Peltasten, Xen. Hell. 5, 3, 3.

Τληπολέμεια, *τά*, Fest mit Wettkampf auf Rhodos zu Ehren des Tlepolemos, Schol. Pind. Ol. 7, 141. 145.

Τληπολεμίδας, m. Patronym. vom folg., Sohn des Tlepolemos, Schol. Pind. Ol. 7, 36.

Τληπόλεμος, voc. (Il. 5, 648) *Τληπόλεμε*, (*ὁ*), nach Et. M. 761, 16: *ἐκ τοῦ τλῶ τλήσω*. 1) Sohn des Herakles und der Astyoche, Schol. Il. 5, 632, Soph. Trach. arg., Apd. 2, 7, 6. 8, Plut. qu. Gr. 37, D. Sic. 4, 32. 36, Strab. 8, 338. 14, 653, St. B. s. *Ἐφύρα*, oder der Astydameia, Schol. Pind. Ol. 7, 42, vgl. *Τλαπόλεμος*, Bruder des Telephos, Apd. 2, 7, 8, Philostr. Her. 2, 14, der seinen Oheim Likymnios erschlug und deshalb nach Rhodos floh, Il. 2, 658 — 661, Schol. Il 2, 662, D. Sic. 4, 58. 5, 59, Apd. 2, 8, 2, Paus. 2, 22, 8, welches deshalb *γαῖα Τληπολέμου* heißt, Nonn. 14, 41, wo er König wurde, Paus. 3, 19, 9. 10, Ael. Arist. or. 43, 546, Arist. mir. aud. 107, und die drei Städte der Insel gründete, Strab. 14, 654. Von hier zog er nach Troja, wo Sarpedon ihn tödtete, Il. 5, 628—668, Schol. Il. 5, 635. 6, 234, Tzetz. Hom. 91, Olymp. 7, 49, Ov. Met. 12, 537. Er war Gemahl der Polyxo, Polyaen. 1, 13, oder Philozoe, Tzetz. Lyc. 911, Vater des Deipylos, Aristot. ep. 40 in Anth. lyr. ed. B., und wird genannt *Ἡρακλείδης*, Il. 2, 653. 5, 628, Aristot. ep. 18. 57 in Anth. lyr. ed. B., u. bezeichnet als *δουρικλυτός*, Il. 2, 657. S. noch Ar. Nub. 1266, Ath. 7, 295, b. 2) Troer, Sohn des Damastor, den Patroklos tödtet, Il. 16, 416. 3) Athener: Archon, Ol. 79, 2, D. Sic. 11, 71. — Feldherr der Athener, Thuc. 1, 117. — Inscr. 538. — Eine Rede des Isäos gegen einen Tl. citirt Harp. s. *ἐπωνία*, vgl. Isae. fr. 44 in Or. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 242, 40 sqq. — Eine andere des Lysias, Lys. frg. 106, a, ib. II, 202, 23 sqq. u. fr. 119, a, ib. II, 206, b, 18. 4) Sohn des Pythophanes, Hetäre im Heer Alexanders, später Statthalter von Karamanien, Arr. an. 3, 22, 1. 6, 27, 1. Ind. 36, 8, D.

Sic. 18, 3. 39. 19, 14. 48, Phot. cod. 82. 5) Führer der Aegypter, Pol. 15, 25—27. 29. 16, 21. 22. 28, 16, exc. Pol. in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. XXIX, Suid. s. v. 6) Lykier, Olympionike, Paus. 5, 8, 11. 7) *ὁ Μυρεύς*, Sohn eines Polykrites, Philoxen. fr. (ep.) 15 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. IX, 319). 8) Maler aus Kibyra, Cic. Verr. 3, 28, 69. 4, 13, 30. 9) Künstler, Inscr. 4, 8296 ff.

Τλησήνωρ, *ορος*, m. Sohn des Aepytos, Hes. b. Apollon. lex. s. *Αἰπύτιον*.

Τλησίας, *α*, m. Archont zu Athen, um Ol. 24, 4, Marm. Par. 34, Paus. 4, 15, 1.

Τλησιμένης, *ους*, m. 1) Arkadier, Vater des Aulon, Paus. 3, 12, 9. 2) Mannsname, Anth. VII, 392. 3) Athener, Inscr. 167. 4) Delier, Inscr. 2266, a.

Τλησίμαχος, m. Sohn des Orchomeniers Peisistratos, Plut. parall. min. 32.

Τλήσων, m. Künstler, Inscr. 4, 8299. 8302.

Τλησωνίδης, m. Athener, Vater eines Gelon, *Παλληνεύς*, Inscr. 151.

Τλῆτες, m. iberische Völkerschaft in der Gegend von Tartessos, Theop. b. St. B. s. v.

Τλωεῖς. S. *Τλῶς*.

Τλῶος. S. *Τλῶς*.

Τλώ. S. *Τλῶς*.

Τλῶς, *ῶ*, u. (St. B. s. *Τρεμίλη*) nom. **Τλῶος**, Sohn des Tremilos und der Praxidike, Bruder des Xanthos und Pinaros, nach dem die flgde Stadt benannt ist, St. B. s. v. u. s. *Τρεμίλη*.

Τλῶς, *ῶ*, acc. *-ῶν*, b. Ptol. u. Hierocl. **Τλώ** *ἢ* **Τλώς**. a) lykische, nach dem vorig. benannte Stadt, Strab. 14, 665, Et. M. 293, 52, Ptol. 5, 3, 5, Hierocl. p. 659, St. B., Plin. 5, 27, 28, 101. Ew. **Τλωεύς**, St. B., Inscr. 3, 4235 ff., pl. **Τλωεῖς**, Anth. app. ep. 156, Inscr. 4240, u. **Τλωίτης**, ferner **Τλῶς**, **Τλωός** u. **Τλώϊος**, Adj. **Τλωικός**, **Τλωική**, St. B. b) Stadt in Pisidien, Panyas. fr. 15 bei St. B. s. v.

Τμάριον, n. Gebirge Arkadiens. Hes. s. v.

Τμάριος, adj. von *Τμάρος*, m. f.. Beiname des Zeus in Dodona, Hes. s. v., u. *ὤρεσιν Τμαρίοισιν* b. Callim. h. (Cer.) 6, 52.

Τμάρος, m. Berg Dodonas, der sonst *Τόμαρος*, w. f., heißt. — Der Bewohner: **Τμάριος**, s. d. vor., St. B. s. *Τόμαρος*.

Τμῆθος (*ἡ Τίμηθος*), Fluß in Sizilien, Ptol. 3, 4, 2.

Τμωλίτης. S. *Τμῶλος*.

Τμώλιος. S. *Τμῶλος*.

Τμῶλος, (*ὁ*), mit und ohne *τὸ ὄρος*, gen. ep. (Nonn. 10, 257. 11, 338. 37, 136. 40, 273. 48, 81. 314. 48, 716, Nicandr. th. 633) *οιο*, mit der Nebenform **Τύμωλος**, Anth. VI, 234, St. B. s. v., Ov. Met. 6, 15, od. Timolus, C. Inscr. 2, p. 811, b. s. *Τυμωλίς*, die nach Plin. 5, 29, 30. 110 die ältere ist. A) 1, a) Gebirge Lydiens, Il. 2, 866, Schol. Il. 20, 385, Theogn. 1024, Callim. fr. 146 in Anth. lyr. ed. B., Nonn. 33, 255. 40, 153 u. f. o. a. St., Nicandr. th. 633 u. Schol., Her. 1, 84. 93. 5, 100. 101, Ptol. 5, 2, 13, Strab. 13, 620. 627. 629. 14, 650, Arist. mir. ausc. 174, Polyaen. 7, 14, 2, Luc. dial. deor. 18, 1, Lyd. de mens. 4, 48, Hes. s. v., Suid. s. v., St. B. s. *Ἀσία*, Cic. pro Flacc. 19, 45, Plin. 5, 29, 30. 110. 111. 31, 148, Ov. Met. 2, 217. 11, 151, daher genannt *ἐρυμα Λυδίας*, Eur. Bacch. 55, u. *ὁ Λύδιος*, Arr. an. 5, 1, 2, mit einer steinernen Warte (vgl. *σκοπιαὶ Τμώλοιο*, bei Nonn. 40, 273) auf der höchsten Spitze, Strab. 13, 625, welche nach Plin. 7, 48, 49, 159 Tempsis hieß. Von ihm entspringen der Kaystros. Hermos und Paktolos, Strab. 12, 554. 13, 591. 625, Eust. D. Per. 620. 830. paraphr. D. Per. 830—845, Plut. de fluv. 7, 5, Priscian. Per. 792, auch war er reich an trefflichem Wein, Strab. 14, 637, Theophr. h. pl. 4, 5, 4, Avien. 995, Virg. Geo. 2, 97, an Zink, Strab. 13, 610, und Gold, Plin. 33, 8, 43, 126. Seinen Namen sollte er haben von Tmolos, des Tantalus Vater, s. denselben unten, u. wird er bezeichnet als: *ἱερός*, Aesch. Pers. 49, Eur. Bacch. 65, — *ἠγάθεος*, Orph. h. 48, 4, — *ἠνεμόεις*, D. Per. 831, Nonn. 27, 217, — *ὑψίλοφος*, Nonn. 48, 716, — *νιφόεις*, Il. 20, 385, — *ἀνθεμώδης*, Eur. Bacch. 462, — *ἀνθεμόεις*, Anth. IX, 645, — *χρυσορόης*, Eur. Bacch. 462, — *Φρύγιος*, Luc. tragod. 34, und das Land innerhalb des Tm., = *ἡ ἐντὸς τοῦ Τ. χώρα*, Clearch. b. Ath. 13, 573, a. Der Bewohner heißt: **Τμωλίτης**, C. Inscr. 2, 3142, III, 20, pl. Tmolitae, Cic. pr. Flacc. 2, 5, — b. Adj. **Τμώλιος**, so *Ἄμπελος Τ.*, Nonn. 10, 317. b) der Gott des Gebirges, der Schiedsrichter des musikal. Wettstreits zwischen Pan und Apollo war, Ov. Met. 11, 156—194. 2) f. Stadt Lydiens auf dem Gebirge, welche im Jahre 19 n. Chr. durch ein Erdbeben zerstört wurde, Cic. pro Flacc. 19, 45, Tac. Ann. 2, 47, Euseb. Chron. ad a. V. Tiber. 3) m., ein Fluß, Hes. s. v. B) 1) Vater des Tantalos, König von Lydien, Gemahl der Omphale, nach dem das Gebirge benannt sein sollte, Apd. 2, 6, 3, Nic. Dam. fr. 17, Schol. Eur. Or. 5, Mant. prov. 2, 94. 2) Sohn des Ares und der Theogone, der durch Dianas Zorn umkam und nach dem das Gebirge benannt sein sollte, Plut. de fluv. 7, 5. 3) Sohn des Atreus, Bruder des Alko und Melampos, Cic. d. n. d. 3, 21, 53. 4) Sohn des Proteus, den Herakles tödtete, Tzetz. zu Lyc. 124.

Τναφεράτ, m. Aegypter, Inscr. 3, 4970, a. b.

Τνέφαχθος, m. Sohn des Bokchoris, alter König von Aegypten, D. Sic. 1, 45.

Τνυσσός, f. karische Stadt, Ew. **Τνυσσεύς**, Hecat. b. St. B. s. v.

Τοάνα, f. Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 52.

Τόβατα. S. *Τώβατα*.

Τόβρος, f. Stadt in Africa propria, Ptol. 4, 3, 32.

Τόγγιος, m., röm. Name: *Τίτος Τ. Τίτου υἱός*, Ios. arch. 14, 10, 13.

Τογόδουμνος, (*ὁ*), Britannier, D. Cass. 60, 20. 21.

Τοδάσιος, m. Thulit, König der Eruler, Proc. b. G. 2, 15.

Τοιμφοίβιος. S. *Φάλμιος*.

Τοίσοβις, *ιος*, m. Fluß an der Westküste des röm. Britannien, Ptol. 2, 3, 2.

Τοκαίου βασιλεύς, Inscr. 3, 5128.

Τοκολόσιδα, f., in It. Ant. p. 23 Tocolosida. Stadt im südlichsten Theile von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 14.

Τοκοσάννα, Fluß in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 2.

Τολαστάχορα (*πόλις*), Stadt in Galatien, Ptol. 5, 4, 7.

Τολέριον, n. Stadt in Latium, St. B. — Einw.

Τολερῖνος, St. B. s. v., pl. **Τολερῖνοι,** Plut. Gaj. Marc. 28, u. **Τοληρῖνοι,** D. Hal. 5. 61 ed. Kiessl., dagegen **Τολερῖνοι,** ib. 8, 17. 26 ed. R.

Τόλετος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8800.

Τοληρῖνοι. S. *Τολέριον.*

Τολιάπις, f. kleine Insel vor der Ostküste Albions, wahrscheinl. d. heutige Sheppy, Ptol. 2, 3, 33.

Τολιβωστοί, οἱ, Völkerschaft Galatiens, Ptol. 5, 4, 7. Vgl. *Τολιστοβώγιοι.*

Τολίειξ, s. *Ἤβιος.*

Τολιστόβιοι. Τολιστόβοιοι. Τολιστοβόγιοι. S. *Τολιστοβώγιοι.*

Τολιστοβώγιοι, (οἱ), (**Τολιστοβόγιοι,** Pol. 22, 19, **Τολιστόβοιοι,** App. Syr. 32. 42, **Τολιστόβιοι,** St. B. s. v., **Τολοστοβόγιοι,** Memn. fr. 19, 22, vgl. *Τολιβωστοί*), einer der drei galat. Stämme, der aus Gallien nach Galatien auswanderte, Strab. 4, 187. 12, 547. 566. 567, Eratosth. b. St. B. s. *Τολιστόβιοι,* vgl. Liv. 38, 15, u. Inscr. 3, 4085.

Τόλλιος, m., d. latein. Tullius, Inscr. 3, 5349. Aehnl.:

Τόλλις, Inscr. 3, 4311. S. d. vor.

Τόλμαιος, (ὁ). 1) Athener, a) Vater des Tolmides, Thuc. 1, 108. 113, Plut. Pericl. 18. b) Vater eines Autokles, Thuc. 4, 53. 119. c) Schiffsbaumeister, Att. Seew. p. 99. 2) auf einer thessal. Münze, Mion. II, 9.

Τολμάριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9787.

Τολμήλεος, ὁ (?), Mannsn. auf einer Münze aus Kyrene. Mion. S. IX, 185.

Τολμίδεσσα, f. Stadt der syrischen Landschaft Chalkidike, Ptol. 5, 15, 18.

Τολμίδης, ου, (ὁ), acc. b. Plut. de glor. Ath. 1. *Τολμίδαν,* pl. *Τολμίδαι,* d. i. Leute wie Tolmides 1. Plut. Pericl. 16. 1) Athener, Sohn des Tolmäos, Feldherr, der in der Schlacht bei Koronea, 447 v. Chr., umkam, Thuc. 1, 108. 113, Plut. Pericl. 18. 19. comp. Pericl. c. Fab. Max. 1. 3. Ages. 19. de glor. Ath. 1, Xen. mem. 3, 5, 4, Aeschin. or. 2, 75 u. Schol., Polyaen. 3, 3, D. Sic. 11, 84. 85. 88. 12, 6. Eine Statue von ihm und sein Grabmal waren zu Athen. Paus. 1, 27, 5. 29, 14. 2) Platäer, Vater des Sehers Theänetos, Thuc. 3, 20. 3) Eleer, Herold im Heere der 10000, Xen. an. 2, 2, 20. 3, 1, 46. 5, 2, 18.

Τόλοσα u. Τόλοσσα. S. *Τολῶσα.*

Τολοστοβόγιοι. S. *Τολιστοβώγιοι.*

Τόλουκερ, röm. Name: *Παπίριος Τ.*, Gemahl der Julia Pulchra, Plut. parall. min. 28.

Τολούμνιος, m. König der Tyrrhener, Plut. Rom. 16. Marc. 8.

Τόλοφος, ὁ *Ὀφιονεύς,* Aetoler, Thuc. 3, 100.

Τολοφών, f. Stadt der ozolischen Lokrer, Dionys. Call. descr. Gr. 66 — 67, St. B. s. v. — Einw. **Τολοφώνιος,** St. B., pl. **Τολοφώνιοι,** Thuc. 3, 101.

Τολόβη, f. *ὄνομα κύριον,* Suid. s. v.

Τόλυνος, ὁ, Komödiendichter aus Megara, nach dem das **Τολύνιον** *μέτρον* benannt war, Et. M. 761, 46, vgl. Mein. I, p. 38.

Τολῶσα, b. Strab. 4, 188, **Τολῶσσα,** ἡ, b. D. Cass. fr. 90 **Τόλοσσα,** l. 38, 32 **Τόλοσα,** j. Toulouse, Hauptstadt der Tektosagen in Gallia Narbonensis und römische Kolonie, Ptol. 2, 10, 9, Strab. a. a. O., vgl. Cic. pro Flacc. 5, 9. d. n. d. 3, 30, 74, Caes. b. G. 1, 10, Mel. 2, 5, 2. Iustin. 22, 3, Ammian. 15, 11, It. Ant. p. 457. 458, Auson. de clar. urb. 12.

Τολῶται, οἱ, Volk in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 17.

Τομαῖον ὄρος (Name mit *τέμνω* zusammenhängend, vgl. St. B.), Berg in der Nähe des Vorgebirges Koryphasion in Messenien, St. B. s. *Τομεύς.*

Τόμαρα (f.?), Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 24.

Τομᾱριάς. S. d. Flgde.

Τόμᾱρος, (ὁ), Berg Thesprotiens bei Dodona, j. Tomaro, an dessen Fuße das Heiligthum war, Strab. 7, 327. 328. 9, 434, Hes. s. v., St. B. s. v., Plin. 4, 2, 3, 6, Solin. 7, Virg. Ecl. 8, 44, Claudian. b. G. 18, daher *ὁ Ζεὺς ὁ ἐν Τομάρῳ,* Dem. or. 21, 53. Er sollte 100 Quellen haben nach Theop. bei Plin. 4, 1, §. 2, und hieß auch *Τομοῦρον,* wovon **Τομοῦροι,** St. B., od. **Τμάρος,** und davon der Bewohner **Τμάριος,** St. B., Strab. 7, 328. Ein davon abgeleitetes Adj. fem. heißt: **Τομᾱριάς,** *ἄδος,* so *φηγός,* d. i. das Holz, aus welchem die Argo gebaut war, Orph. Arg. 268. 1161.

Τομεῖς. S. *Τόμις.*

Τόμες, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τομεύς, *έως, ὁ.* 1) Ort oder Berg bei Pylos in Messenien, Thuc. 4, 118. 2) = *Τόμις,* w. s.

Τόμηρος, m. Fluß Gedrosiens, Arr. Ind. 24, 1, welchen Plin. 6, 23, 26, 97 flumen Touberon nennt.

Τόμις, *εως, ἡ,* auch (Zos. 1, 34, St. B.) **Τομεύς,** *έως, ὁ,* u. (Ael. n. an. 14, 25) *ὁ καλούμενος Τομεύς,* od. (Zos. 4, 40) **Τομεῦς,** od. (Arr. p. p. Eux. 35 ed. Müll.) **Τομεῖς,** *έων,* u. (Anon. p. p. Eux. 71. 73) **Τομέων πόλις,** u. (Zos. 1, 42, Ptol. 3, 10, 8, Anon. p. p. Eux. 72, Scymn. 765, Apd. 1, 9, 24) **Τόμοι,** u. (Suid. s. *Τῶμις*) **Τῶμις,** so genannt, weil hier Medea ihren Bruder Apsyrtos zerschnitt, Apd. 1, 9, 24, St. B. s. *Τομεύς,* Ov. Trist. 3, 9, 33. ex P. 4, 14, 59, Hygin. fab. 23, eine Kolonie der Milesier, Strab. 7, 318. 319, Scymn. 765, Ov. Trist. 1, 10, 41, und feste Hafenstadt in Untermösien am Pontos Euxinos, Ptol. a. a. O., Memn. fr. 21, Proc. aedif. 4, 11, Hierocl. p. 637, Sozom. H. E. 6, 21. 7, 25, bekannt als Verbannungsort des Ovid. Ov. a. a. O. — Vgl. außer d. a. St. Suid. s. *Σκύθαι,* Plin. 4, 11, 18, 44, Mel. 2, 2, 5, Geo. Rav. 4, 6, Stat. Silv. 1, 2, 254, Claud. Epith. Pall. et Cer. 70, Sidon. Apoll. Carm. 23, 159, Ammian. 22, 19, It. Anton. p. 227, Tab. Peut. — Der Einw. ist **Τομίτης,** f. **Τομῖτις,** St. B. s. *Τομεύς,* pl. **Τομῖται,** C. Inscr. 2, 2053, d, 7, Add. 2056, e, 1, Add., Ov. Trist. 1, 2, 85. 4, 10, 97, u. **Τομεῖται,** C. Inscr. 2, 2059, 2, und **Τομεῖς** (*Τομέων πόλις*), Anon. p. p. Eux. 71. 73.

Τόμισα, *ων, τά,* Stadt und Bergfeste an der Grenze Kappadokiens, Strab. 12, 535. 14, 663. 664. — Einw. **Τομισηνός** u. **Τομισεύς,** St. B. s. v.

Τόμοι, s. *Τόμις.*

Τόμουρις, *ὄνομα πόλεως,* Et. M. 474, 4.

Τομοῦραι, *αἱ,* od. *-οι, οἱ,* Orakel des Zeus in Dodona, schrieben einige Grammatiker, Od. 16, 403 statt *θέμιστες.* Vgl. d. Flgde.

Τομοῦροι, *οἱ,* 1) = *τομαραφύλακες,* Priester in Dodona, Strab. 7, 328, Eust. zu Od. 16, 403, vgl. Hes. s. *Τόμαρος.* 2) Ew. von **Τομοῦρον,** s. *Τόμαρος.*

Τομοῦρον, f. *Τόμαρος*.

Τόμυρις, *ύριος, ύρι, υριν*, (ἡ), Königin der Massageten, daher ἡ *Μασσαγέτις*. Theon. prog. 9, welche den Kyros durch List überwand, Her. 1, 205 — 208. 211. 213. 214, Luc. Charon. 13, Polyaen. 2, 28, Suid. s. v.

Τόμψιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4411, b, 20.

Τόνεια, *τά*, Fest der Here auf Samos, Ath. 15, 672, d e, (womit vielleicht auch der *Τοναῖος δρόμος*, Suid. s. v. in Verbindung zu bringen ist?).

Τονδάρβα, f. *Τονζάρμα*.

Τονζάρμα, f. Stadt im Innern Mediens, Ptol. 6, 2, 9.

Τόνζος, f. Stadt der Chersonesos Thrakika, Ptol. 3, 11, 12.

Τόνζου(s), Stadt in Thrakien, Ptol. 3, 11, 4.

Τονίκη, f. Handelsplatz an der Küste Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 11.

Τόννιος, röm. Name: *Λ. Τόννιος Καρτωριανός*, C. Inscr. 2, 3162, 25.

Τόνος, m. Mannsn., Vater des Makedoniers Bouzes, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τόνσος, m. Nebenfluß des Hebros in Thrakien, Zos. 2, 22 (mscr. *Τῶνος*), vgl. Lampr. Heliog. 7.

Τονώσουρες, *ων*, m., bei Iornand. Iuncarsi, Volk am Ister, Prisc. Pan. fr. 1.

Τοξαίχμης, m., d. i. Bogenkämpfer, erdichteter Name, Genosse des Philoktetes, den Aeneas tödtet, Qu. Sm. 11, 488.

Τόξαμις, m. Mannsn., Inscr. 4. 8185, a.

Τοξανδρία, f. Stadt der Toxandri, j. Lessender Lo östl. von Antwerpen, Liban. Or. fun. t. I, p. 546, R., Iulian. Ep. ad Athen. p. 280, Ammian. 17, 8.

Τόξαρις, *ιδος*, (ὁ), voc. (Luc. Scyth. 4. 6. Tox. 1 o.) ὦ *Τόξαρι*. 1) Skythe, der noch vor Anacharsis nach Athen gekommen und Freund des Solon gewesen sein soll; er wurde nach seinem Tode als *ξένος ἰατρός* von den Athenern wie ein Heros verehrt, Luc. Scyth. 1—10. Tox. 5. 2) Person in Lukians gleichnamigem Gespräch über die Freundschaft, Luc. Tox. 5.

Τοξεύς, *έως*, gen. ep. (Nonn. 35, 86) *-έος*, mit anderm Accente (Nicandr. frg. 51) **Τόξευς**, d. i. Schütz. 1) einer der vier Söhne des Eurytos und der Antiope, Hes. fr. 41 im Schol. Soph. Trach. 263 (266), den Herakles tödtete, D. Sic. 4, 37. 2) Bruder der Gorge, Nonn. 35, 86. 3) Sohn des Oeneus und der Althäa, Apd. 1, 8, 1. Anton. Lib. 2. 4) Sohn des Thestios, Bruder der Althäa, der als Theilnehmer an der kalydonischen Jagd von Meleagros getödtet wurde, Ov. Met. 8, 441.

Τοξιανοί, f. *Τόξιοι*.

Τοξικράτη, f. Tochter des Thespios, Mutter des Lykurgos vom Herakles, Apd. 2, 7, 8.

Τοξίλοι, (*οἱ*), d. i. *οἱ τοξικοὶ ἄνδρες*, Eust. paraphr. D. Per. 1141 — 1151. steht in vielen Handschriften bei D. Per. 1141 fälschlich für *Ταξίλοι*, w. f., Eust. D. Per. 1141.

Τόξιλος, m., servus. Plaut. Pers.

Τόξιοι καὶ Τοξιανοί, m., taurisches Volk, Herdn. b. St. B. s. v.

Τόξιος, m., d. i. der Schütz, Beiname des Apollo in Sikyon oder des Apollo Napes in Delphi als Drachentödter, Hes. s. *Τοξίου βουνός*. Vgl. Lex.

Τοξοάνασσα, f. Amazone, Tzetz. PH. 177.

Τοξόκλειτος, m. Sohn des Herakles von der Megara, Schol. Pind. I. 3 (4), 104.

Τοξότης, Mannsn., Inscr. 4, 7153. 7381.

Τοξοφόνη, f. Amazone, Tzetz. PH. 177.

Τοξωτικός, m. Böotier, zw., Inscr. 1591.

Τοόρναι, *οἱ*, ein zu den Sakä gehörender Volksstamm, Ptol. 6, 13, 3.

Τόου (f.?), Flecken in Oberägypten im Nomos Koptites, Ptol. 4, 5, 73.

Τόπαζος, f., indische Insel, Fundort der Topasen, die von ihr den Namen haben sollten, St. B. s. v., Plin. 6, 29, 34, 169, Iub. b. Plin. 37, 8, 32, 108 (woselbst auch der Name erklärt ist). — Ew. **Τοπάζιος**, pl. *Τοπάζιοι* (ἡ *τῶν Τ. νῆσος*), St. B.

Τοπάριον, Name eines Gutes, Inscr. 4, 8656. Aehnl.:

Τοπάριν, Inscr. 4, 8656.

Τοπαρόν, n. (Müll. conj. *Τογαρόν*, i. e. hod. Dewgur), Stadt in Indien, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 53.

Τόπαρον, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Τόπειρα, *τά*, auch (Ptol. 3, 11, 13) **Τοπιρίς** ἢ **Τοπηρίς**, f., u. (Proc. aedif. 4, 11. b. G. 3, 38) **Τόπερος**, (ὁ), u. (Hierocl. p. 684) **Τόπειρος**, Küstenstadt im südöstlichen Thrazien, nordöstlich von der Mündung des Nestos, später Rhusion genannt, Strab. 7, 331, fr. 45, Suid. s. *Ἄβδηρα*, Apospasm. Geo. b. Hudson IV. p. 42, Anna Comn. p. 212, Plin. 4, 11, 18, 42, It. Ant. p. 321 (ebendas. p. 331 in Otopisus u. im It. Hieros. p. 603 in Epyrus verunstaltet), Tab. Peut.

Τόπειρος, f. *Τόπειρα*.

Τόπερα, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τόπερος, f. *Τόπειρα*.

Τοπηρίς, f. *Τόπειρα*.

Τοπιρίς, f. *Τόπειρα*.

Τόποι, *οἱ λεγόμενοι*, Ort in Arkadien, Suid. s. *Ἀρκαδία*.

Τορβολῆται, m. Völkerschaft Spaniens in der Nähe von Sagunt, App. Ib. 10. Vgl. *Τούρβουλα*.

Τόργιον, n. Berg in Sizilien, wo viele Geier nisteten, Hes. s. v.

Τόργος, ὁ, Mannsn., Anton. Lib. 4. Vgl. *Γόργος*.

Τορεκκάδαι, *οἱ*, Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 25.

Τορέται, (*οἱ*), u. C. Inscr. 2, 2134, a, 5. p. 1010, **Τορετεῖς**, b. Plin. 6, 5, 5, 17 und Priscian. 664 Oretae, Volk im asiatischen Sarmatien, das zu den Mäotä gerechnet wird, Strab. 11, 495, Scyl. 74. 75, D. Per. 682, Apd. b. St. B. s. v., Avien. 867, C. Inscr. 2117, vgl. 2, p. 100, b, Mel. 1, 2, 5. 19, 17. Vgl. das Vor.

Τορετεῖς, f. das Vor.

Τορετικὴ ἄκρα, f. Landspitze im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 9. (ex Tschuckii emend. pro *Ταρετική*).

Τορήβιον, n. Ort Lydiens, vgl. *Τόρρηβος*. Nonn. 13, 466.

Τόρηβος, f. *Τόρρηβος*.

[**Τορηδόραξ**], f. *Πορηδόραξ*.

Τορικός (f.?), hellenische Stadt und Hafen im Lande der Toretä, Scyl. 74, vgl. C. Inscr. 2, p. 100, b.

Τορκουᾶτος, d. röm. Torquatus, 1) eigentl. Beiname der Gens Manlia, *ὄνομα κατ' ἐπίκλησιν*, Suid. s. v., D. Cass. fr. 31, vgl. torques im Lex. — *Τίτος Τ.*, Pol. 31, 18. 25. 26. — *Μάλλιος Τ.*, App. Mithr. 95, D. Hal. 2, 26, D. Cass. 39.

17, — *Τίτος Μάλλιος Τ.*, D. Sic. 16, 89. — *Τ. Λούκιος*, D. Cass. 36, 44. 37, 1. — *Ἰούνιος Τ.*, D. Cass. 62, 27. — *Λουκκήιος Τ.*, C. Inscr. 2, 2977. — *ὁ ταμίας Τ.*, App. b. civ. 3, 69. 76. — bloß *Τ.*, D. Cass. fr. 35. — Gruter. 316, 1. 2) Name eines Pferdes, Inscr. 4, 7284.

Τόρνιος (Turnius?), m. Inscr. 3, 5240.

Τόροκ(κ)α, f. Stadt im Innern des europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 27.

Τόροννα, f. Stadt in Sizilien. St. B. s. *Τορώνη*.

Τόρος, m. Berg in Sizilien zwischen Agrigent und Herakleia, Pol. 1, 19.

Τορρηβία, f. 1) Mutter des Karios vom Zeus, Nic. Dam. b. St. B. s. *Τόρρηβος*. 2) *λίμνη*, See in Lydien, nach Torrebos benannt, St. B. a. a. O.

Τορρήβιοι, bei D. Hal. 1, 28 **Τόρηβοι**, von den Lydern verschiedenes Volk in Lydien, St. B. s. *Τόρρηβος*, D. Hal. a. a. O.

Τορρήβιος, f. *Τόρρηβος*.

Τορρηβίς, *ίδος*, *ἡ*, Landschaft in Karien, mit einem Heiligthum des Karios, benannt nach dem Folgenden. St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τόρρηβος, bei D. Hal. 1, 28, Plut. de mus. 15 **Τόρηβος**, m., lydischer König, S. des Atys, Stammvater der *Τόρηβοι*, und Erfinder der lydischen Weisen, die nach ihm *Τορρήβια μέλη* hießen, Plut., D. Hal. a. a. O., St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τόρρηβος, f. Stadt Lydiens, benannt nach Torrebos, St. B. s. *Τόρρηβος*.

Τορτόμιον, n. Stadt an der Grenze Syriens und Armeniens; Ew. **Τορτόμιος**, St. B. s. v.

Τορτύρη, f. Stadt Asiens, welche Kyros dem Pytharch aus Kyzikos schenkte, Ath. 1, 30, a.

Τορύλαος, m. Thessalier, Thuc. 4, 78. Aehnl.:

Τορύλλας, m. Thessalier, Olympionike, D. Sic. 11, 77. S. das Flgde.

Τορύμβας, m. Thessalier u. Olympionike, D. Hal. 10, 1. Vgl. das Vor.

Τορύνη, bei Ptol. 3, 14, 5 **Τορώνη**, j. Parga, Stadt in Thesprotien in Epiros, Plut. Anton. 62.

Τορωναῖος, f. *Τορώνη*.

Τορώνη, (*ἡ*). a) Tochter des Proteus, der bei Nonn. 21, 287 **Τορωναῖος** (gen. ep. *Τορωναίοιο*) heißt, oder des Poseidon und der Phönike, St. B. s. v. b) 1) von Griechen (nach D. Sic. 12, 68, Kolonie der Chalkidenser) gegründete Stadt (Her. 7, 22, Scyl. 66, Scymn. 642) Makedoniens oder Thraziens, Isocr. or. 15, 108, Ephor. b. Harp. s. v., Suid. s. v., Isocr. b. Apost. 17, 18, daher *τῆς Θράκης*, Zenob. 4, 68, in der Chalkidike, daher *τῆς Χαλκιδικῆς*, Theophr. h. pl. 4, 8, 8, Theophr. b. Ath. 3, 72, d, an der Westküste der Landspitze Sithonia an dem nach ihr benannten Busen, Ptol. 3, 13, 12, Mel. 2, 3, 1. S. außer d. a. St. noch Her. 7, 122, Thuc. 4, 110. 120. 129. 5, 2. 3, Xen. Hell. 5, 3, 18, D. Sic. 12, 73. 15, 81. 16, 53, Polyaen. 3, 10, 15, Arist. h. an. 3, 21. 4, 5. 5, 16, Anth. VII, 502, Liv. 44, 12. 45, 30, Plin. 9, 30, 51, 100. 45, 69, 149. — Der Ew. heißt **Τορωναῖος**, St. B., pl. (**οἱ**) **Τορωναῖοι**, Thuc. 4, 110—114. 5, 2. 3. 18, Xen. Hell. 2, 2, 3, Polyaen. 3, 10, 15, Isocr. or. 12, 63. — Adj. a) **Τορωναῖος, α** (ion. **η**), **ον**: — **ὁ Τ. κόλπος**, der Golf zwischen Sithonia und Pallene, vom Vorgebirge Derris bis zum Vorgebirge Kanaſträon, Strab. 7, 330, fr. 29. 31. 32, — **λιμήν**, der berüchtigt wegen seiner Seichtigkeit war, daher man von prahlenden Menschen sprichwörtl. sagte: *κωφότερος τοῦ Τορωναίου* (*τοῦ Τορωναίων*, Apost. 10, 34, vgl. Anth. VII, 739) *λιμένος*, Apost. 17, 18, Suid. s. *κωφότερος* u. s. *Τορωναῖος λιμήν*, Phot., Plut. prov. 91, Zenob. 4, 68, Diogen. 5, 43. — *Τ. Πρωτεύς*, Nonn. 21, 287. — *ἡ* **Τορωναίη ἄκρη**, Her. 7, 122, das bei St. B. s. *Ἄμπελος ἄκρα*; *Τορωναίων*, bei Liv. 31, 45 Toronae promuntorium genannte Vgbge. b) **Τορωναϊκός**, *ή*, *όν*: — (*ὁ*) *Τ. κόλπος* (bei Liv. 44, 11 Toronaicum mare), St. B. s. *Τορώνη*, Ptol. 3, 13, 12. c) **Τορωνικός**, *ή*, *όν*: — *κόλπος*, Scymn. 640.

Τοσατραδάτης, ου, m., Vater des Kyros, der aus Armuth Räuber war, Nic. Dam. fr. 66. Vgl. aber *Ἀτραδάτης*.

Τοσέρτασις, m. Memphit, 6ter König der 3. Dynastie. Syncell. p. 56, b.

Τόσιβις (m.?), Name einer Gottheit, Euseb. pr. ev. 5. 5, Suid. s. v.

Τοσιωποί (?), pl., gallisches Volk, Plut. de mul. virt. 23.

Τοσμονάνασσα (auch *Εβουσμονάνασσα*), f. Stadt in Baktriana, Ptol. 6, 11, 8.

Τόσορθρος, m. Memphit, 2ter König der dritten Dyn., Syncell. p. 56, b, die bei Euseb. Arm. p. 96 Sosorthus heißt.

Τοσούχου ἵδρυμα, fester Ort in Aethiopien, Strab. 16, 770.

Τοτῆς, *έους*, m. Aegypter, Inscr. 3, 4893, 33. Vgl. d. Flgde.

Τόττης, m. Jüngling, der mit Onnes die Heiligthümer der Kabiren aus Phrygien wegholte. Nic. Dam. fr. 54. Vgl. d. Vor.

τοῦ ἁγίου Τραϊανοῦ, Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Τούαισις, f. Aestuarium (*εἴσχυσις*) an d. Ostküste von Britannia barbara, j. Murray Firth, Ptol. 2, 3, 5.

Τούβαντοι, m. Volk Germaniens, Nachbarn der Chatten, Ptol. 2, 11, 23, lat. Tubantes, Tac. Ann. 1, 51. 13, 55 ff., od. Tubantii, Nazar. Paneg. Const. c. 18, vgl. *Τουβάττιοι*.

Τουβάττιοι (e conj. Cram. für *Σουβάττιοι*), m., german. Volk, Strab. 7, 292. S. d. Vor.

Τούβερις, *εως*, f., Schwester der Termeris, u. mit dieser Mutter der Hylamoi, St. B. s. *Ὕλαμοι*.

Τούβερτος, d. röm. Tubertus: *Πόπλιος Ποστόμιος Τ.*, D. Hal. 5, 37. 44. 6, 69, u. bloß *Ποστούμιος Τ.*, Plut. Poplic. 20. Camill. 2.

Τουβέρων, *ωνος*, d. i. d. lat. Tubero. — *Αἴλιος Τ.*, Plut. Aem. Paul. 5. 27. 28. reg. et imp. apophth. Paul. Aem. 8, Ath. 6, 274, c, u. *ὁ μὲν Τ.*, ib. 6, 274, d., u. umgestellt *Τ. Αἴλιος*, D. Hal. 1, 80. — *ὁ Στωϊκὸς Τ.*, Plut. Luc. 39. — bloß *Τ.*, Plut. pro nobil. 18, 3. — Inscr. 3, 8971, II.

Τούβιος, m. Fluß auf der Westseite Albions, Ptol. 2, 3, 3.

Τουβούσουπτος (*ἡ Τουβούσουππος ἢ Τουβούσιππος*), (*ἡ*), Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 31. 8, 13, 12, Tubusuptu bei Plin. 5, 2, 1, 21, u. Tubusuptus, It. Ant. p. 32, Ammian. 5, 9, u. Tubusubdus, in Not. Prov. p. 96.

Τοῦγγροι, **οἱ**, Völkerschaft in Gallia Belgica in der Umgegend des heutigen Tongern, Ptol. 2, 9, 9, lat. Tungri, Plin. 4, 17, 31, 106, Tac. hist. 4, 55. 79. Germ. 2, Ammian. 15, 11. 17, 8.

Τοῦγμα, *ἡ*, Hauptstadt in India extra Gangem

am südl. Abhang des Gebirges Mäandros, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 6.

Τουγουρίας, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τοῦδαι, f. Kastell in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 45, It. Ant. p. 429, auch Tyde, Plin. 4, 20, 34, 112, Sil. Ital. 3, 367. 16, 369.

Τοῦδερ, n., bei Plut. Mar. 17 **Τούδερτον**, u. (Plut. Crass. 6) **Τουδερτία**, Proc. b. G. 2, 11. 12 **Τουδέρα**, alte Stadt Umbriens, Ptol. 3, 1, 54, Strab. 5, 227, später röm. Kolonie, Frontin. de col. p. 117, Plin. 3, 14, 19, 113.

Τουδιτανός, d. röm. Tuditanus: *Σεμπρώνιος Τ.*, App. Ib. 39. — *Σεμπρώνιος ὁ Τ.*, App. Illyr. 10, — bloß *Τ.*, App. b. civ. 1, 19. — *οἱ περὶ Τ.*, Plut. Tit. 14.

Τουδώ, *οῦς*, (acc. *Τουδοῦν*), f. 1) Frau des Kandaules, Ptol. Heph. 5 (150, b, 22). S. *Νυσία*. 2) Tochter des mysischen Königs Arnossos, Nic. Dam. fr. 49.

Τουδοῦκαι, f. *Δοῦκαι*.

Τούενδος (Tuendus), m. Mannsn., Inscr. 3, 5600.

Τουέροβις, *ιος*, m. Fluß auf der Westküste des römischen Britannien, j. Tivy, Ptol. 2, 3, 3.

Τούεσις, f. *Τούαισις*.

Τουησιανεῖος, adj. zum Flgden, Inscr. 3, 4352 ff.

Τουησιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 4345. 4352 ff.

Τουθόα, *ἡ*, Nebenfluß des Ladon in Arkadien, Paus. 8, 25, 12.

Τουίσοι, v. l. für *Πληντουίσοι*, w. f., Strab. 3, 156.

Τούκαβα, f. Stadt in Libya interior, Ptol. 4, 6, 25.

Τοῦκκα, od. (D. Cass. 48, 21, Proc. aedif. 6, 5) **Τούκκα**, *ης*, (*ἡ*), 1) Stadt in Mauritania Caesar. am Ampsaga, Ptol. 4, 2, 28, Plin. 5, 2, 21, Tab. Peut. 2) Stadt Numidiens, Ptol. 4, 3, 29, D. Cass. 48, 21. 3) feste Stadt in Byzakion in Africa propria, j. Dugga, Ptol. 4, 3, 32, Proc. de aedif. 6, 5, nach dem It. Ant. p. 47. 49. 51 mit dem Beinamen Terebinthina.

Τοῦκκι, (f.?), Stadt in Hispania Baetica, Ptol. 2, 4, 11, It. Anton. p. 432, Geo. Rav. 4, 45.

Τούκκιος, d. lat. Tuccius, C. I. 2, 3664.

Τοῦκκις, f. Stadt Bätikas, Strab. 3, 141.

Τουκκίτωρα, (f.?), Ortschaft im libyschen Nomos Marmarikas, Ptol. 4, 5, 32.

Τούκμα, n. Ort in Africa propria, Ptol. 4, 3, 35.

Τουκρίς, f. Stadt der Arevakä in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 56.

Τουκρούμουδα, f. Stadt im innern Libyen, Ptol. 4. 6, 32.

Τουλεοῦς, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Τουλήνσιοι, m. pl. Volk in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 20.

Τουλισούργιον, n. Stadt im nördl. Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Τουλίφουρδον, n. Stadt Germaniens am rechten Ufer des Visurgis, Ptol. 2, 11, 28.

Τουλκοβοῦργο, Kastell Illyrikums, Proc. aedif. 4, 4.

Τουλλιανός, m. Römer, Sohn des Venantius, Proc. b. G. 3, 18. 22.

Τουλλίειος, adj. von *Τούλλιος*, so *χωρίον τὸ Τουλλίειον*, d. Landgut des Cicero, D. Cass. 46, 20. Vgl. d. Flgdn.:

Τούλλιος, d. röm. Tullius: *Τ. ὁ βασιλεύσας*, D. Cass. fr. 11. 1, 58, 7. — *Λούκιος Τ.*, D. Cass. 36, 42. — *ὁ καλὸς οὗτος Τ.* = Cicero, D. Cass. 46, 20. — *ὁ πάνσοφος Τ.* = Cicero, Themist. or. 13, 173, a. — C. I. 2, 3313. S. *Τύλλιος*.

Τούλλικα, (f.?), Stadt der Karistoi in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 65.

Τοῦλλον, (*τό*), 1) Stadt der Leukoi in Gallia Belgica, j. Toul, Ptol. 2, 9, 13, It. Anton. p. 365, Tab. Peut., beim Geo. Rav. 4, 26 Tulla. 2) Berg Norikums, j. Terglu, Strab. 4, 207.

Τοῦλλος, d. röm. Tullus: *Τ. Ὀστίλλιος*, 3ter König von Rom, Plut. parall. min. 7, — bloß *ὁ Τ.*, D. Cass. fr. 7. — *Λούκιος ὁ Τ.*, D. Cass. l. 49, 43. Vgl. *Τύλλος*.

Τουλόνιον, n. Stadt der Vanduler in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 66, im It. Anton. p. 455 Tullonium.

Τοῦμαρ, n. Hochgelegener fester Ort in Numidien, Proc. b. Vand. 2, 19.

Τούμμαρα, f. Ort in Assyrien, Zos. 3, 28.

Τουμμάρρα, f. Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 34.

Τουντόβριγα, (f.?), Stadt in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 39.

Τούξιον, n. Hauptstadt der Samniten, Plut. parall. min. 37.

Τουόλα(ς?), *α*, m. Fluß auf der Ostküste Korsikas, j. Golo, Ptol. 3, 2, 5.

Τουρανία, d. röm. Turania, Inscr. 3, 6804.

Τουράνιος, d. röm. Turanius, Inscr. 3, 4923.

Τουράφιλον, n. Stadt in Mauritania Caesar., Ptol. 4, 2, 30.

Τούρβουλα, f. Stadt der Bastetaner in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 61. Die Einw. nennt App. **Τορβολῆται**, w. f.

Τούρβων, d. röm. Turbo, Mannsn., D. Cass. 69, 18.

Τούργινα, f. *Τούρριγα*.

Τουρδητανία u. **Τουρτυτανία**, Artemidr. bei St. B., u. (App. Ib. 16, 61), **Τυρδιτανία**, *ἡ*, das Land der Turdetanoi u. Turduloi, anderer Name für Hispania Baetica, Strab. 3, 139 — 146. 149. 151. 157, St. B. s. v., Liv. 28, 39. 34, 16. 17. 19.

Τουρδητανοί, auch (Artemidr. bei St. B. s. *Τουρδητανία*), **Τουρτυτανοί** u. **Τούρτοι**, u. (St. B. s. *Βρουτοβρία*, App. Ib. 55) **Τυρδιτανοί**, *οἱ*, hochgebildetes Volk in Hispania Bätika, das nach ihnen auch Turdetania, w. f., hieß, an beiden Ufern des Bätis u. bis nach Lusitanien hinein, Ptol. 2, 4, 12. 5, 3. 5, Strab. 3, 139. 151, Marc. p. mar. ext. 2, 9, St. B. s. *Τουρδητανία*, Pol. 34, 9, Liv. 21, 6, 5. Nach ihnen benennt Ptol. 2, 4, 5 den Theil des mittelländ. Meeres, an welchem ihr Land lag, *θάλασσα Τουρδητανῶν*.

Τουρδιτανοί, f. d. Vor.

Τουρδοσύναγος, m., erdichteter Name, Alciphr. 3, 64.

Τουρδοῦλοι, *οἱ*, bei Marc. p. mar. ext. 2, 9 *Τουρδούλων ἔθνος*, ein den Turdetanern nahe verwandter Volksstamm in Turdetania, der bald mit jenen verschmolz, Ptol. 2, 4, 5. 10, Strab. 3, 139. 148. 151. 153, Pol. 34, 9, Plin. 3, 1, 3, 8. 4, 20, 34, 112. 21, 35, 113, Liv. 28, 39. 34, 17 vgl. 20, Mel. 3, 1, 4. 7.

Τουρέλλη Φόρησις, (Turella Forensis?), Name, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Τοῦρζα (*ἡ Τούρζω*), f. Ort in Afrika propria, südl. von Hadrumetum, Ptol. 4, 3, 37.
Τουριασ(σ)ώ, f. Stadt der Keltiberer in Hispania Tarrac., j. Tarrazona, Ptol. 2, 6, 58.
Τούρικλα, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.
Τοῦρκοι, οἱ, d. Türken, Menandr. Prot. fr. 18—64 ö., Theoph. in Phot. bibl. cod. 64, Et. M. 763, 24, Suid. s. *Βόσπορος — χλιδή* ö.
Τουρκουάτος, Form für das röm. Torquatus bei Plutarch, vgl. üb. den Namen, Plut. Mar. 1 u. s. *Τορκουᾶτος*. — *Μάλλιος Τ.*, Plut. Fab. Max. 9. blos *Τ.*, Plut. Syll. 29.
Τούρμεδα, f. Syrischer Name der syr. Stadt Amphipolis, St. B. s. *Ἀμφίπολις*.
Τούρμογον, n. Stadt der Lusitanier, Ptol. 2, 5, 8.
Τοῦρνος, m. König der Rutuler, D. Cass. fr. 4. l. 75, 10, vgl. Serv. ad Virg. Aen. 10, 388. — Griech. Bildhauer, Tatian. adv. Graec. 55, p. 121.
Τούρξανθος, ὁ, Sohn des Dizabulos, Fürst der Türken, Menandr. Prot. fr. 43. 45.
Τουρογιεῖς, pl. Völkerschaft in Gallia Lugdunensis, Ptol. 2, 8, 14.
Τουροδοί, pl. Völkerschaft in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 40.
Τουρούλης, Kastell Thraziens am Istros, Proc. aedif. 4, 11.
Τουρούλιος, m. Turulius, App. b. civ. 5, 2.
Τούρουλις, ιος, m. Fluß in Hispania Tarrac., Ptol. 2. 6, 15.
Τουρούλλιος, Turullius: *Πούπλιος Τ.*, D. Cass. 51, 8.
Τουροῦντος, ου, ὁ, Fluß im europ. Sarmatien, Marc. p. mar. ext. 2, 39, Ptol. 3, 5, 2 (*ἡ Ταυροῦντος*).
Τουρουπτίανα, (*τά?*), Stadt der Kallaikoi in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 23.
Τουροῦς, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.
Τουρπιλιανός, Turpilianus: *Πετρώνιος Τ.*, Plut. Galb. 15. 17.
Τουρπίλιος, Turpilius, m. Römer, App. Numid. 3.
Τουρπίλλιος, m., u. *ὁ δὲ Τουρπίλλιος*, Turpillius, Römer, Plut. Mar. 8.
Τουρπιλλίων, ωνος, Turpilio, Befehlshaber der Reiterei unter Honorius u. Theodosius, Zos. 5, 36. 47.
Τουρπῖνος, *Λεύκιος Οὐαλέριος Τ.*, röm. Konsul 442 v. Chr., D. Sic. 12, 26.
Τουρράνιος, d. röm. Turranius, C. I. 2, 2582, b, Add.
Τουρρίβας, Kastell Illyrikums, Proc. aedif. 4, 4.
Τούρρις, εως, f. Stadt an der Donau, von Trajan gegründet, Proc. b. G. 3, 14.
Τούρριγα (*ἡ Τούργινα*), Stadt der Kallaikoi in Hispania Tarrak., Ptol. 2, 6, 23.
Τούρωνοι, οἱ, Volk im mittleren Germanien, Ptol. 2, 11. 22.
Τοῦρτοι, s. *Τουρδητανοί*.
Τουρτυτανία, s. *Τουρδητανία*.
Τουσιατάθ (*ἡ Τουσιάγαθ*), (f.?), Stadt in Mauritania Cäsar., Ptol. 4, 2, 31.
Τουσκανοί, m. = *Τοῦσκοι*, Scamon bei Clem. Alex. Strom. 1, 75, p. 132 S.
Τουσκία, ἡ, späterer Name für Tyrrhenia, Proc. b. G. 1, 3. 4. 16. 2, 12. 25. 3, 6. 4, 29. 34, Zos. 5, 41, Porphyr. vit. Plotin. 7.
Τουσκιανός, (ὁ), Rhetor aus Phrygien, Feind des Libanios, Eunap. bei Suid. s. *Λιβάνιος*, Suid. s. v. u. s. *Ἀκάκιος*.
Τουσκῖνος, Römer: *Σεπτίμιος Τ.*, Plut. parall. min. 26.
Τουσκλανοί, s. *Τούσκουλον*.
Τουσκλάνον, τό, s. *Τούσκουλον*.
Τουσκλανός, ή, όν, Adj. von Tusculum: — *ὄρος*, Strab. 5, 237, — *ἀγρὸς λεγόμενος Τ.*, Suid. s. *Τιμαγένης*.
Τοῦσκλον, τό, s. *Τούσκουλον*.
Τοῦσκοι, (οἱ), 1) späterer (Schol. D. Per. 293) u. römischer (Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, Suid. s. *Τυρρηνία*) Name der Tyrrheni, Ptol. 3, 1, 4. 47, D. Sic. 14, 117, Proc. b. G. 1, 4. 4, 21, so *τὰ Τ. ἔθνη*, ib. 1, 15. 16. — *ἡ Τ. πόλις*, ib. 2, 11. — *ἐν Τούσκοις*, im Lande der T., ib. 1, 3, 4. 16. 17. 2, 7—34 ö., — *ἐκ Τ.*, aus dem Lande, ib. 3, 10. — *ἐς Τ.*, in d. Land, ib. 3, 12. Von Andern wurden sie von den Tyrrhenern unterschieden, Scamon bei Clem. Alex. strom. 1, 74. 75, p. 132. — Adj. *Τοῦσκος, η, ον*, so *γένος*, Proc. b. G. 4, 21, vgl. *Τουσκία*.
Τοῦσκος, Tuscus. a) ein Tusker, Proc. b. G. 4, 21. b) röm. Beiname: *Καικίνα Τ.*, D. Cass. 63, 18.
Τουσκοῦβις (*ἡ Ταυρχοῦβις*), f. Stadt in Afrika propria, Ptol. 4, 3, 38.
Τουσκουλάνον, τό, Landgut des Tiberius, Ios. arch. 18, 6, 6.
Τούσκουλον, τό, od. (Strab. 5, 237—239, Plut. Cat. 1. Luc. 39. 43. Cic. 40. 47) **Τοῦσκλον, τό**, od. (Plut. Pomp. 67. Caes. 41) **Τουσκλάνον, τό**, od. (D. Hal. 4, 45. 5, 21. 36. 76) **Τύσκλον, τό**, od. (St. B. s. *Τύσκλος*) **Τύσκλος** u. **Τυσκλανόν**, alte, von den Pelasgern gegründete Stadt Latiums, D. Cass. fr. 23. l. 58, 24. 78, 21, Ptol. 3, 1, 61, vgl. Cic. pro Fontej. 14, 31. pro Planc. 8, 19. de divin. 1, 43, 98. 2, 45, 94, de lege agrar. 2, 35, 96, Liv. 1, 49. 2, 15. 6, 29, Hor. Epod. 1, 29 u. Andere. Der Einw. **Τυσκλανός**, St. B. s. *Τύσκλος*, vgl. *Τυσκλανός*, im pl. **Τουσκουλανοί**, D. Cass. fr. 28, od. **Τυσκλανοί**, D. Hal. 5, 61. 10, 16. 20. 22. 43. 11, 3, od. **Τουσκλάνοι**, Plut. Cam. 38. Vgl. *Τουσκλανός*.
Τουσουδεάας, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.
Τουσουστούης, ου, m. Kilikier, Inscr. 3, 4403, fg.
Τουσσύλοι, m., karischer Name der Pygmäoi, St. B. s. *Κάττουζα*.
Τούσω, s. *Σῶα*.
Τούταπος, m. großer Fl. Indiens, der sich in den Akesines ergießt, Arr. Ind. 4, 10.
Τουτήλα (*βωμός*), m. Altar auf der Ostküste von Korsika, Ptol. 3, 2, 5.
Τουτιανόν, n., eine Art Kuchen, nach einem Tutianus (?) benannt, Ath. 14, 647, c.
Τούτικον, n. Stadt in Samnium, Ptol. 3, 1, 67.
Τουτόλα, f., nach Andern Philotis, Frauenn., Plut. Rom. 29. Cam. 33.
Τοῦτος, d. röm. Tutus: *Τίτος Πουρέννιος Τ.*, Phleg. Trall. 29, 3. — blos *Τ.*, Inscr. 3, 4839.
Τουτουτέων χωρίον, Inscr. 4, 9786.
Τουττία (*Τουρία? Λουρία?*), f., span. Stadt, Plut. Sertor. 19.

Τουττιανά, Kastell in Dardania, Proc. aedif. 4, 4.

Τουτώριος, Tutorius, C. I. 2, 2302, 1. 2322, b, 94, Add.

Τούφικον, s. *Ἰούφικον*.

Τούφιον, *τό*, Stadt Oberägyptens im Nomos Koptites, Ptol. 4, 5, 73.

Τόχαροι, *οἱ*, mächtiges skyth. Volk in Baktriana am Jaxartes, Ptol. 6, 11, 6, Strab. 11, 511, D. Per. 752, vgl. dazu Eust. comm. u. paraphr., Ammian. 23, 6, bei Plin. 6, 17, 20, 55 Focari.

Τόψιος, m. Bruder des alexandrin. Philosophen Dion, Zen. 5, 54, Apost. 17, 8, Suid. s. v. u. s. *τὸ Δίωνος γρῦ*, Append. Paroem. 4, 91.

Τραγαῖαι, *αἱ — νησία*, Inselchen bei der Insel Lade, Strab. 14, 635. Vgl. *Τραγία*.

Τραγασαί, f. Ort in Epiros, von Tragasos, Sohn des Poseidon, benannt, wo die *Τραγασαῖοι ἅλες* gefunden werden sollten. — Ew. **Τραγασαῖος,** St. B. s. v. S. jedoch d. Flgde:

Τραγασαῖον ἁλοπήγιον, *τό*, großes Salzwerk bei Hamaxitos in Troas, Strab. 13, 605, woher d. berühmte **Τραγασαῖος** *ἅλς* kam, Ath. 3, 73, d, Plin. 31, 7, 41, 85, wovon abweicht Hes. s. *Τραγασαῖοι ἅλες*, u. St. B. s. d. Vor. — Bei Ar. Ach. 853 ist *πατὴρ Τραγασαῖος* erdichteter Name mit Anspielung auf *τράγος*, Bock, vgl. Suid. s. *ὄζων* sq., dagegen Ar. Ach. 808 *Τραγασαῖα* sc. *χοιρίδια* mit Anspielung auf *Τραγεῖν*. vgl. V. 809. — Vgl. *Τραγάσιον*.

Τραγ(άσ)η, zw. Name eines Hafens, Hes. s. *τράγαις*.

Τραγασίη, f. Tochter der Keläno, Gattin des Miletos, Parthen. Erot. 11, 1.

Τραγάσιον, n. Ort in Troja (= *Τραγασαῖον*?), benannt nach Tragasos, dem Vater der Philonomia, Et. M. 763, 25.

Τράγασος, m. 1) Sohn des Poseidon, dem zu Liebe dieser die Salinen schuf, St. B. s. *Τραγασαί* u. vgl. *Τραγασαί*. 2) Vater der Philonomia, der Geliebten des Tenes, Et. M. 763, 25.

Τραγέαι, f. Stadt auf Naxos, die St. B. **Τραγία,** f. dasselbe, nennt, Eupol. bei St. B. s. *Τραγία*, mit einem Heiligth. des **Τράγιος** *Ἀπόλλων*, St. B. — Ew. **Τραγεάτης.**

Τραγία, f., bei Strab. **Τραγαῖαι,** w. s., bei Plut. **Τραγίαι,** 1) Insel bei Samos, wo Perikles die Samier 440 v. Chr. zur See schlug, Thuc. 1, 116, Plut. Pericl. 25, St. B. s. v. 2) Stadt auf Naxos, s. *Τραγέαι*.

Τραγιανός, d. i. *Τραιανός*, m. Mannsn., Curt. An. Delph. N. 38, Ross, Reisen II. p. 165. N. 12, Ulrichs Reisen I. p. 156, Keil l. c. 1852, p. 254

Τράγιλος, f. Stadt in Thrazien, Vaterst. des Schriftstellers Asklepiades, der davon *Τραγιλεύς* heißt, St. B. s v.

Τράγιον, *τό*, von Teleklos gegründete Stadt Lakoniens, Strab. 8, 360.

Τράγιος, s. *Τραγέαι*.

Τραγίσκος, *ὁ*, 1) Kreter, der den Tyrannen Aristippos ermordete, Plut. Arat. 29. 2) Tarantiner, — seine Anhänger *οἱ περὶ τὸν T.*, Pol. 8, 29. 30.

Τραγκύλιος, m., röm. Mannsn., Cedren. p. 148, Suid. s. *ἀσσάρια*.

Τράγκυλλος ὁ Σουητώνιος, der bekannte röm. Geschichtsschreiber, Suid. s. v.

Τραγκύλλων, m. Schriftsteller, der *περὶ βλασφήμων* schrieb. Et. M. 151, 36. [Hier ist jedoch zu lesen: *Τράγκυλλος περὶ βλασφημιῶν*, s. Reiffenscheid Suetonii reliqu. p. 273.]

Τραγονίκη, f. Ort im Innern von Persis, Ptol. 6, 4, 6.

Τράγος, *ὁ*, Fluß im nordöstl. Arkadien, Paus. 8, 23, 2.

Τραγούριον, n. (Pol. 32, 18) **Τραγύριον,** n. Stadt u. Insel an der Küste Dalmatiens, j. Trau oder Troghie, Ptol. 2, 17, 14, Strab. 2, 124. 7, 315, Const. Porph. de admir. imp. 29, Mel. 2, 3, 13. Plin. 3, 22, 26, 141, It. Ant. p. 272, Tab. Peut., Geogr. Rav. 4, 16.

Τραγύριον, s. d. Vor.

Τραγῳδία, *ἡ*, Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. II, 32.

Τράεις, *εντος*, *ὁ*, mit u. ohne *ποταμός*, Küstenfluß in Bruttium, der in der Nähe von Sybaris mündete, j. Trionto, Strab. 6, 264, D. Sic. 12, 22, Iambl. vit. Pyth. 260.

Τραΐανα, n. pl. Stadt im Innern von Picenum. Ptol. 3, 1, 52.

Τραιαναί, f. pl. Name zweier Städte, Suid. s. *καθίδρυσαν*.

Τραϊανὴ Λεγίων, f. Standort der *T. λεγεών*, Inscr. 3, 4766. 4768, in Gallia Narbonensis, Ptol. 2, 9, 16. Vgl. *Λεγιών*.

Τραϊανὴ σύνοδος, f. Inscr. 3, 6786.

Τραϊανοπολεῖται, m. Ew. von Trajanopolis, Inscr. 3, 3865, b, Add.

Τραϊανόπολις Σελινοῦς, f. Inscr. 3, 4423.

Τραιανόπολις, n. (D. Cass. 68, 33, Proc. aedif. 4, 11) **Τραϊανούπολις,** f. 1) Stadt im Innern Thraziens am Hebros, welche Trajan angelegt hatte, Ptol. 3, 11, 13, Hierocl. p. 631, Const. Porph. de caerim. 2, 54, Itin. Ant. p. 175. 322. 332. 333, It. Hieros. p. 602, Geogr. Rav. 4, 6. 2) Stadt der Trämenothyriten in Großmysien, Ptol. 5, 2, 14. 15. — Vgl. *Τραϊανοπολεῖται*.

Τραιανὸς λιμήν, m. Hafen Etruriens, südl. von Populonium, Ptol. 3, 1, 4.

Τραϊανὸς ποταμός, m. Kanal in Aegypten, Ptol. 4, 5, 54.

Τραϊανός, auch (Curt. An. Delph. 38) *Τραγιανός*, gen. ep. (Anth. IX, 210) *οἷο*, voc. (Plut. reg. et imp. apophth. inscript.) *Τραϊανέ*, d. röm. Trajanus. 1) römischer Feldherr unter Vespasian, Vater des Kaisers, Ios. b. Iud. 3, 7, 31. 9, 8. 10, 3. 2) *Τρ. Καῖσαρ*, Anth. IX, 210, tit., röm. Kaiser (98—117 n. Chr.), in Anth. VI, 332 *Αἰνεάδης* genannt, D. Cass. 55, 24. 67, 12. 14. 68, 3—33. 69, 1. 2. 4. 19, App. Ib. 38, b. civ. 2, 90, Plut. frg. 35, Paus. 4, 35, 3, Herodn. 1, 7, 4. 6, 2, 4, Themist. or. 8, 115, c. 11, 145, b. 13, 166, b. 173, c, Zos. 3, 24. Lyd. de mens. 4, 7. 18, Ath. 1, 7, d, Io. Ant. fr. 110 — 115, Petr. Patric. fr. 5, Arr. in Malal. chron. 11, p. 273, Dexipp. fr. 18, Anon. fr. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 199, 15, Proc. b. G. 3, 14. 4, 2. de aedif. 3, 5. 4, 6, Suid. s. v. u. s. *Ἀντωνῖνος — ὠνητή*, ö. Ein Epigramm angebl. von ihm ist in Anth. IX, 388, eine Bildsäule von ihm war zu Olympia, Paus. 5, 12, 6, u. ein *βῆμα Τραϊανοῦ* in Persis, Zos. 3, 15. 3) Beiname des Kaisers Adrian, Arr. p. p. Eux. inscript. ed. Müll., vgl. Keil Inscr. boeot. XXVI. 4) christl. Schriftsteller unter Justinian Rhinometes mit dem Beinamen *πατρίκιος*, Suid. s. v. 5) Gesandter des oström. Kaisers Tiberius an Chosroes, Menandr. Prot. fr. 39. 41. 50. 6) Soldat im Heere Belisars, Proc. b. G. 1, 27. 2, 4. 5.

Τραϊανοῦ φρούριον, fester Ort in Sardinien, Proc. aedif. 6, 7.

Τραϊανούπολις, s. *Τραϊανόπολις*.

Τραιμενοθυρῖται, s. *Τριμενοθυρῖται*.

Τράκανα, (*τά?*), Stadt im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 27.

Τραλῖται (*ἡ Τραλλεῖται ἢ Τραλλῆται*), pl. Völkerschaft Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 35.

Τράλλα, f. 1) Name einer Amazone, Eust. D. Per. 828, St. B. s. *Θιβαΐς*. 2) Gegend Illyriens, St. B. s. *Τραλλία*, w. vgl.

Τράλλεις, *εων*, dat. *εσιν*, (*αἱ*), u. (St. B., Anth. app. ep. 222, Plin. 5, 29, 29, 108), **Τράλλις**, gen. *εος*, vgl. Et. M. 632, 6, u. **Τράλλις**, *ιος*, vgl. C. I. 2, 1119, a, extr. ad n. 2860. 2923, auch *ἡ τῶν Τραλλιανῶν πόλις*, Strab. 14, 648, große blühende Stadt Kariens, nach Andern Lydiens (St. B., Cic. a. d. u. a. St.), od. (D. Sic. 14, 36) Ionias, am Mesogisgebge, Schol. Il. 10, 429, Ptol. 5, 2, 19, Strab. 9, 440. 14, 648. 649. 663, Eust. D. Per. 1153, Xen. an. 1, 4, 8. Hell. 3, 2, 19, Arr. an. 1, 18, 1. 23, 6, Plut. Caes. 47, D. Sic. 19, 75, Pol. 22, 27, D. Cass. 41, 61, Ios. arch. 14, 10, 21, Ath. 2, 43, a, Et. M. 389, 56, Cic. pro Flacc. 24, 57. 29, 71. de leg. agr. 2, 15, 39. ad fam. 3, 5, 1. ad Q. fr. 1, 1, 6. ad Att. 5, 14, 1, Liv. 37, 45, Plin. 7, 3, 3, 34. 17, 25, 38, 244. 35, 14, 49, 172, Caes. b. civ. 3, 105, Val. Max. 1, 6. Sie hieß auch Euanthia, Seleucia, Antiochia, Plin. 5, 29, 29, 108, Polyantheia u. Erymna, St. B. s. *Τράλλις*, u. war (Agath. II, 17) eine Gründung der Pelasger, nach Strab. 14, 649 aber der Argiver u. thrazischen Trallier. Ein Werk *περὶ Τράλλεων* schrieb Aphrodisios, Suid. s. *Ἀπολλώνιος*, u. vgl. Müll. fr. h. Gr. IV, 310, u. ein *πάτρια Τράλλεων* betiteltes Gedicht Christodoros, Suid. s. *Χριστόδωρος*, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360. — Die Bew. heißen a) **δῆμος Τράλλεος**, C. I. 2, 2936, 2, od. **Τραλλεῖς**, *οἱ*, C. I. 2, 2919, 4, c. adnot. p. 584, a = *Τραλδεῖς*, ad 2919, 4 sq. — b) **Τραλλιανός**, St. B., Suid. s. *Ἀρχιμήδης*, Inscr. 3, 6733, f. **Τραλλιανή**, Inscr. 3, 6645, pl. (*οἱ*) **Τραλλιανοί**, Strab. 12, 579, Plut. qu. Gr. 46, App. Syr. 32. Mithr. 23. 48, D. Cass. fr. 101, Ios. arch. 14, 10, 20, Cic. pro Flacc. 22, 52. Philipp. 3, 6, 15, orat. 70, 234. — Adj. **Τραλλιανός, ή, όν**, — *σοφιστὴς καὶ φιλόσοφος*, Suid. s. *Πωλίων*, — *σύκη*, Ath. 3, 80, c.

Τράλλεις, *εων*, m., u. (St. B. s. *Τραλλία*), **Τράλλοι**, od. (Strab. 14, 649) **Τράλλιοι**, *ίων*, bei Liv. 31, 35. 37, 40 Tralles, aber 36, 4 Tralli, — illyrisches Volk in der nach ihnen benannten Landschaft Trallia, Tralla od. Trallike, Theop. bei St. B. s. *Τραλλία*, St. B. s. *Βῆγις*. *Βόλουρος*, Plut. Ages, 16, u. s. d. a. St.

Τραλλεῖς, (= den Vor.?), m. Name thrazischer Söldner, die zu Mordthaten verwendet wurden, Hes. s. v.

Τράλλης, (m.?), Ort in Phrygien, Hierocl. p. 667, Conc. Const. II, p. 243, Conc. Nicae. II, p. 51, auf Tab. Peut. Trallis.

Τραλλία, f., auch **Τράλλα** u. **Τραλλική**, Landschaft Illyriens, wo die Tralleis, w. s., wohnten, St. B. s. v.

Τραλλική, s. d. Vor.

Τράλλιον, n. Stadt Bithyniens, Ew. **Τράλλιοι**, St. B. s. *Τραλλία*.

Τράλλις, f. 1) Stadt Kariens, die früher Charax hieß, St. B. s. *Χάραξ*. — Ew. **Τράλλιος** u. **Τραλλιανός**, St. B. s. *Ἄγκυρα*. 2) = *Τράλλεις*, w. s.

Τραλλίων, m. Mannsn., Inscr. 1676. 1677, vgl. Keil S. 40.

Τραμακαρίσκα od. **Τρασμαρικά**, *ᾶς*, f. Burg an der Donau in Mösien, Proc. aedif. 4, 7.

Τράμβηλος, m. König der Leleger, Sohn des Telamon u. der Hesione, Tzetz. Lyc. 467, Liebhaber der Apriate, Parthen. Erot. 26, den Achill tödtete, Ath. 2, 43, d, u. von dem ein *ἡρῷον Τραμβήλου* auf Lesbos war, Parthen. a. a. O.

Τράμπη, f. Stadt Ioniens, Ew. **Τραμπαῖος**, St. B. s. v.

Τραμπύα, f. Stadt in Epiros, Ew. **Τραμπυεύς** u. **Τραμπυάτης**, St. B. s. v. u. s. *Βούνειμα*.

Τράνα, Kastell in Altepiros, Proc. aedif. 4, 4.

Τρανίψαι, s. d. Flgdn.

Τρανιψοί, m., bei Xen. an. 7, 2, 32 **Τρανίψαι**, Völkerschaft in Thrazien, Hes. s. v., nach St. B. s. *Λαδεψοί*, ein Stamm der Thynoi.

Τρανίων, m., servus, Plaut. Mostell.

Τρανκουίλλιος, m., röm. Mannsn., Inscr. 3, 5838.

Τρανσάλπινα, *τά*, röm. Name für das Gallien jenseits der Alpen, Pol. 2, 19. 21.

Τρανσάλπινοι u. (St. B.) **Τρανσαλπῖνοι**, Name der keltischen Völker jenseits der Alpen bei den Römern, Pol. 2, 15, St. B. s. v.

Τρανσδοῦκτα, *ων*, *τά*, Stadt im südl. Theile von Bätika in der Nähe des heutigen Tarifa, Marc. p. mar. ext. 2, 9, Ptol. 2, 4, 6, Geo. Rav. 4, 42. 5, 4, bei Plin. 5, 1, 1, 2 Traducta Iulia.

Τρανσμοντανοί, m. Volk im europ. Sarmatien zwischen den Quellen des Borysthenes u. dem Gebirge Peuke, Ptol. 3, 5, 21.

Τρανφουρνάρι, *ὁ*, Inscr. 4, 8967, b.

Τράπεζα, f. 1) arkad. Stadt, Ew. **Τραπεζεύς**, St. B. s. v. Vgl. *Τραπεζοῦς*. 2) Vorgeb. in Troas, Plin 5, 30, 32, 127.

Τραπεζεύς, m. Sohn des Lykaon u. Gründer von Trapezus in Arkadien, Paus. 8, 3, 2. S. *Τραπεζοῦς*.

Τραπεζολείχων, *οντος*, *ὁ* (Tischlecker), Parasitenname, Alciphr. 3, 45.

Τραπεζόπολις, u. (Socr. h. eccl. 7, 36, 16) **Τραπεζούπολις**, f. Stadt Kariens, Ptol. 5, 2, 18, nach Socr. a. a. O. u. Hierocl. p. 665 aber fälschlich in Phrygien, deren Ew. bei Plin. 5, 29, 29, 109 **Trapezopolitae** heißen.

Τραπεζοῦς, *οῦντος*, A) m. 1) bei Paus. 8, 3, 2 *Τραπεζεύς*, Sohn des Lykaon, der der gleichnamigen Stadt in Arkadien den Namen gab, St. B. s. v. 2) *ὁ*, Berg im Lande der Taurer, j. Mankup oder Dschatyr-Dagh, d. i. Zeltberg, Strab. 7, 309. B) (*ἡ*) u. bei den Spätern (Strab. 7, 331, fr. 55, Zos. 1, 33) auch *ὁ*, im Chron. Pasch. p. 35, s. Lobeck Prlpp. p. 144 n. 40 *ἡ* **Τραπεζοῦντα**. 1) Stadt in Arkadien, Her. 6, 127, in der Landschaft Parrhasia am Alpheus, angebl. nach Trapezeus (Paus. 8, 3, 3. 5, 4) od. Trapezus (St. B. s. v.), einem Sohn des Lykaon benannt, die zu Pausanias Zeit in Trümmern war, Paus. 8, 31, 5. Eine mytholog. Erklärung des Namens (von *τράπεζα*, d. Tisch) giebt Apd. 3, 8, 1. Die Ew. sind (*οἱ*) **Τραπεζούντιοι**, Paus. 8, 27, 4—6, St. B. s. *Ἀζανία*; das Gebiet *ἡ* **Τραπεζουντία**, Paus. 8, 29, 1. 2) große Handelsstadt am Pontus, daher *Ποντική*, Ael. n. an. 5, 42, zum Unterschied von der arkad. Stadt, oder (Schol. Ap. Rh. 2, 965, Eust. D. Per. 687, Et. M. 566, 30) *ἡ Κολ-*

χική, od. (Arist. mir. aud. 18) ἡ ἐν τῷ Πόντῳ, im Lande der Maurokephaloi, Scyl. 85, von Hellenen (Strab. 12, 548) u. zwar von Sinope gegründet, Arr. p. p. Eux. 1. 4. 8. 14. 17. 24. 25 ed. Müll., Xen. an. 4, 8, 22. 5, 1, 1. 11. 15. 2, 1, 2. 6, 14, Ptol. 1, 15, 9. 5, 6, 5. 8, 17, 35, An. p. p. Eux. 36 — 38, D. Sic. 14, 30, nach Paus. 8, 27, 6 aber von den ausgewanderten Einwohnern der arkadischen Stadt, früher Oezenis St. B. s. v. S. außer d. a. St. noch Strab. 7, 320. 11, 497. 499. 12, 549, vgl. 7, 309, Eust. D. Per. 694, Arr. an. 7, 13, 4, Plut. Eum. 3, Proc. b. G. 4, 2. 4. de aedif. 3, 7, Zos. 1, 33, Menandr. Prot. fr. 22, Dexipp. in Phot. cod. 82, Suid. s. v., Menipp. bei St. B. s. Ἑρμώνασσα, St. B. s. Ζυγόπολις. Φαρνάκεια, Hes. s. Παλλάντιος, Hierocl. p. 702, Mel. 1, 19, 11, Plin. 6, 4, 4, 11. 12 It. Ant. p. 216, Not. Imp. c. 27. Der Ew. heißt: 1) **Τραπεζούντιος**, St. B. s. v., pl. *Τραπεζούντιοι*, Arr. p. p. Eux. 3. 16 ed. Müll. bell. Alan. 7, Xen. an. 4, 8, 23. 5, 5, 10, D. Sic. 14, 30, Proc. b. G. 4, 2. 2) **Τραπεζούσιος**, St. B., pl. — *οι*, An. p. p. Eux. 34. — Das Gebiet der Stadt ist 1) ἡ **Τραπεζουντία**, St. B. 2) ὁ **Τραπεζουσία**, Strab. 12. 547, od. ἡ *Τραπεζουσία χώρα*, Eust. D. Per. 687. 3) Stadt am arab. Meerb., St. B. s. v.

Τραπεζοῦσαι, *ῶν*, f. Stadt im Innern von Pontos Kappadokikos, Ptol. 5, 6, 11.

Τραπεζοχάρων, *οντος*, *ὁ*, komischer Parasitenname, Aleiphr. 3, 46.

Τραπεζών, m. (*ἀπὸ τῆς ὁμοιότητος καλούμενος*, also = Tafelberg), Hügel bei Antiochia in Syrien, Strab. 16, 751.

Τραπόντιον, n. Stadt in Latium, Strab. 5, 237.

Τρᾶρες, s. *Τρῆρες*.

Τράριον, n. 1) Flecken in Mysien, Strab. 13, 607. 2) (ἢ *Ταράριον*), Ortschaft in Bithynien, Ptol. 5, 1, 2.

Τράρων, m. Berg in Troas, Tzetz. Lyc. 1141. 1159.

Τρασαμοῦνδος, m. Sohn des Genzo, Proc. b. V. 1, 8.

Τρασμαρικά, s. *Τραμακαρίσκα*.

Τρασουμέννα, ἡ, d. i. der lacus Trasumennus in Etrurien, Strab. 5, 226. Vgl. *Ταρσιμένη*.

Τράσπιες, m., skythisches Volk, Her. 4, 6.

Τραύαλα (libr. *Τράβαλα* u. *Τραβαλεύς*), (f.?), lykische Stadt, Ew. **Τραυαλεύς**, St. B. s. v.

Τραύαξα, f. Ort in Medien, Ptol. 6, 2. 14.

Τραῦλος, m. 1) Mannsn., Inscr. 1030. 2) Bein. des Dichters Anastasios, Anth. XV, 28, tit.

Τραῦος, m. 1) Fluß, der in den See Bistonis in Thrazien sich ergießt, Her. 7, 109. 2) *ὄνομα κύριον*, Schol. Il. 12, 137.

Τραυσιανοί, m., (e. conj. Müll. f. *Καυσιανοί*), Volk in Thrazien, Nic. Dam. fr. 119. S. *Τραυσοί*.

Τραύσιον πεδίον, *τό*, Ebene Italiens, D. Sic. 14, 117.

Τραυσοί, m., aber sing. bei Hes. *Τραῦσος*, thrakisches Volk, Her. 5, 3. 4, Zenob. 5, 25, Liv. 38, 41, nach Hes. s. *Τραῦσος* dagegen ein skythisches, u. nach St. B. s. v. Name einer keltischen Stadt des Volkes, welches d. Griechen Agathyrsoi nannten. S. *Τραυσιανοί*.

Τραυχένιοι, m., Volk am Pontos Euxinos, Nachbarn der Sindoi, St. B. s. v.

Τράφεια, f. (Name erklärt: *πολλὰ θρέμματα ἔχουσα*), böotische Stadt, Ew. **Τράφιος** od. **Τραφεεύς**, St. B. s. v., vgl. Nicandr. th. 887.

Τράφη, f. Stadt am Pontos Euxinos, Ew. **Τραφαῖος**, St. B. s. v.

Τραχαλίων, *ωνος*, m., servus, Plaut. Rud.

Τράχας, 1) m. Mannsn., Athener, Inscr. 165. 2) f., alter Name der Stadt Anxur, Ov. Met. 15, 717.

Τράχεα, *έων*, *τά*, Name eines Weges im Abasgerlande, Proc. b. G. 4. 9.

Τραχεῖα, (ἡ), 1) Beiname von Isaurien, Einw. **Τραχεώτης**, St. B. s. v. 2) Vorgeb. an der Nordküste Libyens. An. st. mar. magn. 10. 3) Name eines Theils von Ephesos am Koressosberge, Strab. 14, 634, öfter *Τρηχεῖα* od. *Τρηχείη*, w. f.

Τραχειῶτις, *ιδος*, ἡ, od. (Strab. 14, 681. 682) ἡ **Τραχεῖα Κιλικία**, Name des rauhen Kilikien, Strab. 14, 668. 671. 672. — Ew. **Τραχειῶται**, Strab. 2, 130. 12, 568. 14, 664. 668, Eust. D. Per 874, u. **Τραχεῶται**, App. Mithr. 92.

Τραχεώτης, s. *Τραχεῖα* u. *Τραχειῶτις*.

Τραχία, f. Beiname von Smyrna, Plin. 5, 29 31, 115. Vgl. *Τραχείη*.

Τραχίη, f. Insel des ionischen Meeres bei Korkyra, Plin. 4, 12, 19, 53.

Τραχίν, f *Τραχίς*.

Τραχίνη, f., d. i. die rauhe, früherer Name von Tarrakina, Strab. 5, 233. S. *Ταρρακῖνα*.

Τραχινία. **Τραχίνιος**, s. *Τραχίς*.

Τραχῖνος, m., voc. *Τραχῖνε*, Name eines Seeräubers, Hel. Aeth. 5, 20. 25—34.

Τράχιος, m. Kyklope, Bruder des Elatreus, Nonn. 14, 60. 28, 238.

Τράχιρ, *ιρος*, m. (v. l. für *Στάχειρ*), Fluß in Libyen, Ptol. 4, 6, 7.

Τραχίς, *ῖνος*, (ἡ), bei Strab., Suid. u. d. Spätern **Τραχίν**, ion. (Her.) u. ep. (Hom., Anth., Hes.) **Τρηχίς**, bei Hes. sc. 469 *πόλις Τρηχῖνος*, doch auch bei Plin. 4, 7, 14, 28 Heraclea Trechin dicta. 1) alte Stadt Thessaliens im Lande der Malier am Fuße des Oeta, Scyl. 62, Strab. 9, 432, Her. 7, 176. 199. 201, Schol. Aesch. or. 2, 142, Schol. Ap. Rh. 1, 1355, St. B. s. v., daher von Strabo zum Unterschiede der phokischen gleichnamigen Stadt ἡ *Οἰταία* genannt, Strab. 9, 423, während der Oeta selbst nach ihr *ὄρος Τραχινίων*, Apd. 2, 7, 7, od. *τὸ τῆς Τραχῖνος ὄρος*, Eust. D. Per. 809 heißt. Gegründet von Herakles erhielt sie ihren Namen *διὰ τὴν τραχύτητα*, St. B., vgl. Anth. VI, 3, wo sie als *πολύλλιθος* bezeichnet wird, u. *τὰ οὔρεα Τρηχινίων* bei Her. 7, 217, u. wurde im sechsten Jahre des peloponnes. Krieges sechs Stadien von dem frühern Orte von den Spartanern wieder aufgebaut, die ihr den Namen *Ἡράκλεια* beilegten (vgl. über sie in der Heraklessage Hes. sc. arg. u. v. 353. 355, Eur. Heracl. 193, Soph. Trach. arg., D. Sic. 4, 36, Plut. Thes. 30, Apd. 2, 7, 6. 7, Zenob. 1, 33, Ov. met. 11, 627), Hes. s. v., Strab. 9, 428, Scymn. 599, D. Sic. 12, 59, Paus. 10, 22, 1, welches nun *Ἡράκλεια ἡ Τραχίν*, Strab. 1, 60, od. *Ἡ. ἡ ἐν Τραχῖνι πόλις*, Thuc. 3, 100, od. *Ἡ. ἡ ἐν Τ.*, 4, 78. 5, 12, od. *Ἡ. ἡ Τραχινία*, Xen. Hell. 1, 2, 18, Polyaen. 2, 21 heißt, u. die Bewohner *Ἡρακλεῶται οἱ ἐν Τραχῖνι*, Thuc. 5, 21. Vgl. auß. d. a. St. Il. 2, 682, Her. 7, 203. 8, 21. 66, Ap. Rh. 1, 1356, Anth. Plan. 111, Soph. Trach. 39, Eust. D. Per. 414, Suid. s. v., St. B. s. *Τειχιόεις*. Der

Ew. heißt **Τραχίνιος**, St. B., u. ion. (St. B.) **Τρηχίνιος**, u. auch **Τραχιναῖος**, St. B., — f. ἡ **Τραχινίς**, *ίδος*, Paus. 10, 22, 1, — pl. m. (οἱ) **Τραχίνιοι**, Soph. Trach. 371. 423. 1140, Schol. Ap. Rh. 1, 1357, Thuc. 3, 92, D. Sic. 12, 59, Polyaen. 2, 21, St. B. s. *Δώριον*, ion. (Her. 7, 175) **Τρηχίνιοι**, — pl. f., **Τραχίνιαι**, Suid. s. *Τραχίν*, der Titel der noch erhaltenen Trag. des Sophokles, Ath. 2, 66, a, Suid. s. *ἐνδατούμενος* ö., Hes. s. *ἀείρομαι* — *ἀροτούς* ö., Cic. Tuscul. 2, 8, 20. Adj. **Τραχίνιος**, *ια*, *ιον*: — *πυρά*, Theocr. Id. 24, 82, — *δέρας*, Soph. Phil. 491, — *γῆ*, Ael. n. an. 9, 27, — *ὄρη*, Et. M. 153, 5, — ion. **Τρηχίνιος** — *ξεῖνος*, Her. 7, 226, — *πέτραι*, 7, 198, — *γῆ*, 7, 199. — Das Gebiet heißt ἡ **Τραχινία** (ion. **Τρηχινίη**, Her. 7, 201. 8, 31), Strab. 8, 334. 9, 432. 10, 448, D. Sic. 12, 77. 2) kleines Städtchen in Phokis, bei Strab. 9, 423 ἡ *Τραχίν*, zum Unterschied vom vorigen ἡ *Φωκική*, Paus. 10, 3, 2. — Ew. **Τραχίνιοι**, Strab. a. a. O.

Τραχίων, *ωνος*, ὁ, Katyſtier, Ptol. Heph. 5 (150, b, 33).

Τραχύ, *έος*, *ὄρος*, *τό*, Berg im Gebiete des arkadischen Orchomenos, Paus. 8, 13, 4.

Τράχων, *ωνος*, m. Mannsn.?, Inscr. 3, 4551, vgl. Suid. s. v. S. d. Flgde:

Τραχωνῖτις, *ιδος*, acc. (Ios. arch. 16, 9, 3) *ῖτιν*, (ἡ), mit u. ohne *χώρα*, u. (Ios. arch. 15, 10, 1. 3. 16, 4, 6. 9, 1. b. Iud. 1, 20, 4. 2, 6, 3) **Τράχων**, *ωνος*, ὁ, vgl. zur Erklärung d. Namens Strab. 16, 755. 756, — Name eines Gaues im Oberjordanlande, Ios. arch. 16, 9, 2. 17, 2, 1. 8, 1. 11, 4, N. T. ev. Luc. 3, 1. — Ew. **Τραχωνῖται**, Ios. arch. 17, 2, 1. 2. vit. 11. (*τράχωνες* war auch der Name zweier Berge oberhalb Damaskus, Strab. a. a. O.).

Τρεβάτιος, (ὁ), d. röm. Name Trebatius: *Τ. ὁ τῶν Σαυνιτῶν στρατηγός*, App. b. civ. 1, 52. — Freund des Cäsar, Plut. Cic. 37.

Τρεβελλικός, sc. *οἶνος*, ὁ, Weinsorte, die bei Neapel gebaut wurde, Ath. 1, 27, c.

Τρεβέλλιος, (ὁ), d. röm. Trebellius: *Λούκιος Τ.*, D. Cass. 36, 24. 42, 29. 31. 46, 16. — *ὁ Τ.*, D. Cass. 36, 30. — bloß *Τ.*, Plut. Anton. 9. — *Τ. Μάξιμος*, Ios. arch. 19, 2, 3.

Τρεβέλυσις, *ιος*, f. Inscr. 3, 4269, d, Add.

Τοεβένδαι, *ῶν*, f. Stadt Lykiens, Ptol. 5, 3, 6.

Τρεβίας, gen. (Plut. Fab. Max. 3) *ίου*, u. (Pol. 3, 69. 72) *ία*, ὁ, mit u. ohne *ποταμός*, lat. Trebia, Liv. 21, 48. 51. 54. 56, Corn. Nep. Hann. 4, Plin. 3, 16, 20, 118. 7, 28, 29, 106. 15, 18, 20, 76, Sil. Ital. 1, 47. 3, 575. 650, Lucan. 2, 64, j. Trebbia, Nebenflüßchen des Padus in Gallia Cisalpina, wo Hannibal die Römer besiegte. S. auß. d. a. St. Plut. Fab. Max. 2, Strab. 5, 217, App. Hann. 6, Pol. 3, 68. 108. 15, 11.

Τρέβιος, *ου*, m., d. röm. Trebius, Inscr. 3, 4012, 10.

Τρεβοῦλλα, *ης*, f. Frauenn., Inscr. 3, 4739, ff.

Τρεβωνιανός, m., d. röm. Trebonianus, Plut. Galb. 15.

Τρεβώνιος, d. röm. Name Trebonius: *Πόπλιος Τ.*, D. Sic. 15, 51. — *Γάιος Τ.*, D. Cass. 39, 33, u. bloß *Τ.*, 39, 35. 14, 19. 42, 22. 43, 29. 46. 44, 14. 19. 47, 21. 26. 29. 30, — *Γάιος Τ.*, Plut. Cat. 43. Pomp. 52. Anton. 13 Brut. 17. 19. — bloß *Τ.*, Plut. Mar. 14, App. b. civ. 2, 113. 117. 3, 2. 26, Strab. 14, 646.

Τρεδετιτιλίους, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Τρεινακρία, = *Τρινακρία*, Inscr. 3, 5820.

Τρεῖς κεφαλαί, f. Name der drei Spitzen des Kithärongebirges bei den Böotiern, Her. 9, 39.

Τρεῖς Ταβέρναι, gen. *Τριῶν Ταβερνῶν*, f., lat. Tres tabernae, Cic. ad Att. 1, 13, 1, Ort in Latium an der Via Appia, N. T. act. ap. 28, 15. S. *Τρία καπηλεία*.

Τρεμηθοῦς, f. *Τρεμιθοῦς*.

Τρεμίας, m. Inschrift auf einer Vase aus Sizilien, R. Rochett. 11.

Τρεμιθοῦς, *οῦντος*, u. (Ptol. 5, 14, 6) **Τρεμηθοῦς**, m. (über den Namen von *τρέμιθοι* = *τερέβινθοι* vgl. St. B. a. a. O.), Flecken auf Kypros, St. B. s. v., Socr. h. eccl. 1, 12, 6 bei Suid. s. *Σπυρίδων*. Ew. **Τρεμιθούσιοι** u. **Τρεμιθοπολῖται**, St. B.

Τρεμίλη, f., u. bei Hes. **Τρεμε[ι]λία**, Hes. s. v., alter Name von Lykien, nach Tremiles benannt, Ew. **Τρεμιλεῖς**, Panyas. bei St. B. s. v., od. **Τρεμίλαι**, Hecat. bei St. B. S. *Τερμίλαι*.

Τρεμίλης, *ητος*, u. (St. B. s. *Τρεμίλη*), *ου*, (ὁ), Gemahl der Praxidike u. Vater des Kragos, St. B. s. *Κράγος*, Tlos, St. B. s. *Τλῶς*, Xanthos u. Pinaros, nach welchem Lykien Tremile hieß, St. B. s. *Τρεμίλη*.

Τρέμιος, m. Mannsn. (*Τρεμίου εἰμί*, (Inscr. 4, 4339).

Τρέμων, ὁ, von *τρέμειν*, Gegend auf der Insel Delos, Eust. D. Per. 525.

Τρεύς, m., von *τρέω* gebildeter Name (sic!) nach Et. M. 409, 5.

Τρεφία, ἡ, See in Böotien, Strab. 9, 407.

Τρεφώνιος, gen. *ίω*, dat. *ίοι*, m. = *Τροφώνιος*, w. f., auf Inschriften aus Lebadeia, Inscr. 1571. 1588. 1788, vgl. Ulrichs Reis. u. Forsch. 1, p. 167. p. 175.

Τρεχέδειπνος, ὁ (der nach der Mahlzeit läuft), erdichteter Parasitenname, Alciphr. 3, 4.

Τρεψιππίδας, *ᾶο*, ὁ, Böotier, Inscr. 1575. S. *Στρεψιππίδας* (so Keil S. 48).

Τρῆβα, f. Stadt in Latium, Ptol. 3, 1, 62, bei Frontin. de aquaed. Treba Augusta. Ew. bei Plin. 3, 5, 9, 64, Trebani.

Τρήβουλα, f., bei D. Hal. 1, 14 **Τριβόλα**, 1) Stadt der Samniter, Strab. 5, 228, D. Hal. a. a. O. 2) Stadt in Kampanien, Ptol. 3, 1, 68.

Τρηούα, f. Stadt der Saxones im Norden Germanias, Ptol. 2, 11, 27.

Τρήουιροι, bei Ptol. 2, 9, 12 **Τριβηροί**, keltische Völkerschaft am Niederrhein, Strab. 4, 194. S. *Τρεούηροι*. *Τρίβεροι*.

Τρῆρες, *ῶν*, *εσι*, *ας*, u. (Theop. bei St. B.) *Τρᾶρες*, (οἱ), während St. B. aus Callim. auch *Τρήρεας ἄνδρας ἄγων* anführt. — Volk in der Landschaft Treros in Thrazien, St. B. s. *Τρῆρος* (nach Strab. 14, 647 aber zu den Kimmeriern gehörig), Grenznachbarn der Triballer, Thuc. 2, 96, welches nach Asien Wanderzüge unternahm, Strab. 1, 59. 61. 11, 511. 12, 552. 573. 13, 586. 627, Eust. Hom. Od. 11. p. 1671, Plut. d. Alex. s. virt. s. fort. 1, 8. Vgl. *Τρῆρες*.

Τρῆρος, 1) f. Gegend in Thrazien, benannt nach

den Borgn, St. B. s. v. 2) Nebenfluß des Liris in Latium, Strab. 5, 237.

Τρῆς, gen. *Τρῆ, ὁ*, Choerob. p. 1188, 2. vgl. Lob. Prlip. 81.

Τρῆτα, f. Stadt auf Kypros, Strab. 14, 683. Vgl. *Τρῆτοι*.

Τρητή, f. Insel des arab. Meerb. vor der Küste Arabiens, Ptol. 6, 7, 45.

Τρῆτοι, *ων*, m. Vorgeb. auf Kypern, An. st. mar. magn. 300. 301. Vgl. *Τρῆτα*.

Τρητόν (*ἄκρον*), *τό*, Vorgeb. Numidiens, j. Sebba Rus, das seinen Namen wahrscheinl. von den vielen Höhlen des Felsens hatte, Strab. 17, 829. 831. 832, Ptol. 4, 3, 3.

Τρητός, gen. ep. (Hes. th. 331) *οἶο*, (*ὁ*), (s. über den Namen An. st. mar. magn. 337 zu 2; wo es heißt: *ἀκρωτήριόν ἐστι τετρημένον*, u. vgl. D. Sic. 4, 11 zu 1 u. Lob. Parall. 332 n. 10). 1) Berg u. Paß, durch welchen ein Weg von Kleonä nach Argos führte, Paus. 2, 15, 4, so genannt wegen der vielen da befindlichen Höhlen, deren eine der Aufenthaltsort des nemeischen Löwen war, Hes. th. 331, Paus. 2, 15, 2, D. Sic. 4, 11. 2) Vorgeb. auf Kreta, An. st. mar. magn. 337. 338. 3) *T. λιμήν*, Hafenort der Adramitä im glücklichen Arabien, der Insel Trete gegenüber, Ptol. 6, 7, 10.

Τρηχεῖα, f. 1) Berg im Gebiet der Ephesier, wo später der Tempel der Athene war, Ath. 8, 361, e. 2) Stadt im Gebiet der Ephesier, welche diese gründeten, Ath. a. a. O. 3) alter Name für Ephesos selbst, nach St. B. s. *Ἔφεσος*, oder eines Theils, Strab. 14 634. Vgl. *Τραχεῖα*.

Τρηχείη *ἀκτή*, f. Küstengegend bei Smyrna, Hippon. fr. 46 in Anth. lyr. ed. Bergk. Vgl. *Τραχία*.

Τρηχινίη, s. *Τραχίς*.

Τρηχίς, s. *Τραχίς*.

Τρῆχις, f. ägypt. Stadt, Ew. **Τρηχίτης**, St. B. s. v.

Τρῆχος, m. Aetolier, den Hektor vor Troja tödtete, Il. 5, 706, Tzetz. Hom. 99.

Τριάδελφος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4977.

Τριάδιτζα, f. Stadt in Mösia Superior, Nicet. Chon. III. p. 214.

Τρία καπηλεῖα, d. lat. Tres tabernae, Ort an der Via Appia in Latium, Zos. 2, 10. Vgl. *Τρεῖς Ταβέρναι*.

Τριακαδίων, m. Böotier, Inscr. 1574.

Τριακοντάσχοινος, *ἡ*, nördlichster Theil Aethiopiens, Ptol. 4, 7, 32.

Τρίακος, *ἡ*, Hundename, Poll. 5, 46.

Τρίαξ, *ακος*, m. Tanagräer, Inscr. 1582. S. Keil S. 56.

Τριάριος, m., d. röm. Triarius: — (*ὁ*) *T.*, Legat des Lucull im mithridat. Kriege, App. Mithr. 77. 88. 89. 112. 120, Plut. Luc. 35. Pomp. 39, D. Cass. 36, 12. 14. 42, 48, Memn. fr. 41 — 52. — Vater des Gothen Theuderich, Malch. Philad. fr. 11. 14—16. 19, Io. Ant. fr. 211. — *Γάιος T.*, Phleg. Trall. in Phot. cod. 97.

Τριβαζίνα, f. Flecken in Aria, Ptol. 6, 17, 8.

Τριβαλλικὸν *πεδίον*, *τό*, Ebene in Thrazien am Agrosflusse, Her. 4, 49, benannt nach den *Τριβαλλοί*, w. s.

Τριβαλλοί, aber Et. M. 765, 55 auch **Τρίβαλλοι**, u. Hermog. de inv. 4, 4 **Τριβαλοί**, nach Et. M. a. a. O. = *οἱ ἐν τοῖς βαλανείοις ἀναγώγως διατριβόμενοι* od. *οἱ εἰκαίως τοὺς βίους κατατρίβοντες*, — ein mächtiges thrazisches, (nach App. Illyr. 2, St. B. s. v. aber illyrisches) Volk, Strab. 7, 305. 315, Thuc. 2, 96. 4, 101, D. Sic. 15, 36. 17, 17, Paus. 10, 19, 7, Schol. D. Per. 323, in Mösien am Ister, Strab. 7, 318, Ptol. 3, 10, 9. 10, Plin. 3, 26, 29, 149. 4, 1, 1, 3. 10, 17, 33, welches von Philipp u. Alexander besiegt wurde u. seitdem zum makedonischen Reiche gehörte, Strab. 7, 301, Plut. Alex. 11. de Alex. s. virt. s. fort. 1, 9, Arr. an. 1, 1, 4. 2, 1 — 6. 3, 3. 4, 6. 5, 26, 6. 7, 9, 2, Dem. or. 18, 44, Aphthon. prog. 9, Dexipp. in Phot. cod. 22. Sonderbare Sitten von ihnen erwähnen Arist. top. 2, 11, Ath. 15, 671, d, Iambl. vit. Pyth. 173. Sonst werden sie erwähnt: Isocr. or. 8, 50, Polyaen. 7, 44, 1, D. Cass. 51, 23. 27, Luc. Dem. enc. 34, D. Hal. Dem. grav. 17, Nic. Dam. fr. 118, Ar. Av. 1529. 1533 (wo es aber eine Art barbarischer Gottheiten zu bedeuten scheint). Zu Athen nannte man so eine Klasse junger Taugenichtse, Isocr. or. 12, 227, Dem. or. 54, 39, u. die Päderasten, Schol. Aesch. or. 1, 52. — Ein Tr. ist *ὁ* **Τριβαλλός**, Ar. Av. 1627. 1628. 1677. — Ihr Gebiet heißt *ἡ Τριβαλλῶν γῆ*, Eust. D. Per. 180, od. bloß *ἡ Τριβαλλῶν*, St. B. s. *Τέμενος*, od. *ἡ* **Τριβαλλική**, D. Cass. 51, 22, u. *ἐν Τριβαλλοῖς* = im Lande der T., Demad. frg. 1 in Or. Att. ed. Baiter. u. Sauppe, II, 314, b, 19, vgl. Plin. 7, 2, 2, 16.

Τριβαλλός, (*ὁ*), 1) der Triballer, s. d. Vor. 2) *Οἰχαλιεύς*, ein Kerkope in Böotien, Schol. Luc. Alex. 4. p. 139 ed. Iac. 3) Sohn des Päon, nach dem das Volk der Triballer den Namen führte, App. Illyr. 2.

Τρίβαντα, f. Stadt in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 22.

Τρίβερις, f. (= Treviri, j. Trier?) Stadt Galliens, Socr. h. eccl. 1, 35, ext. 2, 2, 12, Sozom. h. eccl. 2, 28.

Τριβεροι, m. das Volk der Treviri in Gallien, Zos. 3, 7, vgl. *Τρήουιροι*.

Τριβηροί, s. *Τρήουιροι*.

Τριβίγιλδος, (*ὁ*), bei Eunap. fr. 75 *Ἀργίβολος*, Statthalter Phrygiens, der sich unter Arkadios empörte, Zos. 5, 13—18, Io. Ant. fr. 190, Philostorg. h. eccl. 2, 8. p. 531, Socr. h. eccl. 6, 16, 5 sq., Sozom. 8, 34.

Τρίβοκχοι, *οἱ*, bei Ptol. 2, 9, 18 **Τρίβοκκοι**, germanisches Volk in Gallia Belgika, Strab. 4, 193. 194.

Τριβόλα, f. 1) Stadt in Lusitanien, App. Ib. 62. 2) Stadt in Samnium, D. Hal. 1, 14. S. *Τρήβουλα*.

Τριβουνιανός, m. = Tribunianus, Pamphylier, Proc. b. P. 1, 24. — Suid. s. *Ἀγαθίας*.

Τριβοῦνος, (*ὁ*), Arzt zur Zeit Justinians, Proc. b. G. 4, 10. b. P. 2, 28, Proc. bei Suid. s. v.

Τριβωνιανός, (*ὁ*), Tribonianus. 1) *Σιδήτης*, berühmter Jurist u. Schriftsteller unter Justinian, Suid. s. v. 2) Sohn des Makedonianos, Quästor u. berüchtigt als Schmeichler des Justinian, Suid. s. v., Hes. Mil. fr. 7, 64, Proc. h. arc. 13, 20. — Inscr. 4, 9758.

Τριγάβολοι, *οἱ προσαγορευόμενοι*, der Ort in Gallia Cispadana, wo der südliche Arm des Po sich vom Hauptstrome trennt, Pol. 2, 16.

Τριγέμινος: *Σέξτος Κοΐντιος T.*, röm. Konsul (Ol. 83, 3), D. Sic. 12, 7.

Τρίγλα, f. (s. Lex. sub *τρῖγλα*), Ort in Athen mit einem Heiligthum der Hekate Triglanthine, Ath. 7, 325, d, Hes. s. v.

Τριγλανθίνη, f. Beiname der Hekate, der die Seebarbe (*τρῖγλα*) heilig war, Ath. 7, 325, d.

Τρίγλυπτον (*τὸ καὶ* **Τρίλιγγον**), Residenz des Distrikts Rhadamarkotta in India extra Gangem, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 7.

Τρίγξ, *γγός*, n., einheimischer Name der maurusischen Küstenstadt Lixos od. Lynx, w. s., Strab. 17, 825.

Τρίγωνον, d. i. Dreieck, Name eines athenischen Gerichtshofes, Paus. 1, 28, 8, Poll. 8, 121, Harp. s. v.

Τριδέντε, n., u. (Phleg. Trall. fr. 53). **Τρίδεντον**, *ου*, Stadt der Kenomanoi in Italien, j. Trient, Ptol. 3, 1, 31. Ew. **Τριδεντῖνοι**, Strab. 4, 204, Plin. 3, 19, 23, 130. — Adj. **Τριδεντῖνος**, *η*, *ον*: — *ὄρη*, *τά*, D. Cass. 54, 22.

Τρίδυμος *πύλη*, *ἡ* (s. Lex. *τρίδυμος*), Thor zu Rom in der Nähe des Aventin, D. Hal. 1, 32. 39.

Τριέσπερος, gen. ep. (Anth. XV, 26), *οιο*, m. Beiname desjen. Herakles, der zuerst das Philosophiren zeigte, *ἐν τοῖς ἑσπερίοις μέρεσιν*, *ἤτοι τοῖς δυτικοῖς*, u. dann als himmlisches Gestirn verehrt wurde, Io. Ant. fr. 6, 6, vgl. Lyd. de mens. 4, 46 u. Lex.

Τριεφῶν, *ῶντος*, voc. (Luc. Philopatr. 1, 5.), *ὦ Τριεφῶν*, Person in Lucians Dialog Philopatris.

Τριζοί, m. Volk südl. vom Ister, Hecat. bei St. B. s. v.

Τριηραύλης, m. Mannsn., Suid. s. v.

Τριῆρες, m. thraz. Volk, welches nach Trieros, w. s., benannt war, Arr. bei St. B. s. v. Vgl. *Τρῆρες*.

Τριήρης, *ους*, acc. (Pol. 5, 68) *Τριήρη*, f. Ort in Palästina zwischen Tripolis u. dem Libanon, Strab. 16, 754, Pol. a. a. O., nach Scyl. 104 Hafenstadt, bei Plin. 5, 20, 17, 78 Trieris.

Τρίηρον (*ἡ Τριήρων ἄκρον*), n. Vorgebirge in Afrika Syrtika, Ptol. 4, 3, 13.

Τριῆρος, m. Sohn des Obriareus u. der Thrake, nach welchem die Trieres, w. s., benannt waren, St. B. s. *Τριῆρες*.

Τρικάδιβα, f. Insel vor dem westl. Theile von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95.

Τρίκαλον *καὶ* **Τρίκαλα**, *τά*, sizilische Stadt, Ew. **Τρικαλῖνος**, f. **Τρικαλίνη**, Philist. bei St. B. s. v. Vgl. *Τριόκαλα*.

Τρικάμαρον, n. Stadt, 120 Stadien von Karthago, Proc. b. V. 2, 2. 4.

Τρικάρανον, (*τό*). 1) ein in drei Spitzen auslaufender Berg in Phliasia, streitig zwischen Argos u. Phlius, Xen. Hell. 7, 2, 1. 5. 11. 13. 4, 11. 2) fester Platz auf dem vor. Berge, Dem. or. 16, 16, Harp. s. v., Suid. s. v. — Ew. **Τρικαρανεύς**, St. B. (wo für *Τρικάρανον* v. l. *Τρικάρανα*).

Τρικάρανος, *ὁ*, Beiwort des Cerberus als des dreiköpfigen (s. Lex.), u. Titel 1) einer Schrift des Theopomp, Luc. pseudol. 29. fugit. 32, der daher bezeichnet wird als *ὁ τὸν Τ. ποιήσας*, Ael. Ar. or. 14, 211. 2) einer Satire des Varro, App. b. civ. 2, 9.

Τρικαρηνία, f. Stadt im Pontos, Sitz des Geryones, Palaeph. 25, 2. 40, 2.

Τρικάρηνος, m., d. i. dreiköpfig, s. Lex. 1) Beiname des Kerberos, nach Palaeph. 40, 1 von der vor. Stadt. 2) des Geryones, ebenfalls von der vor. Stadt nach Palaeph. 25, 5.

Τρικάσιοι, m., bei Plin. 4, 18, 32, 107 Tricasses, bei Ammian. 15, 11. 16, 2 Tricassini, Volk in Gallia Lugdunensis zwischen der Sequana u. Matrona, Ptol. 2, 8, 13.

Τρικαστινοί, m., lat. (Liv. 5, 34. 21, 31, Sil. Ital. 3, 466, Ammian. 15, 10) Tricastini, Volk in Gallia Narbonensis, Ptol. 2, 10, 13. 16.

Τρικάττους, thessal. Stadt, Proc. aedif. 4, 3. S. *Τρίκκη*.

Τρικέντιος, m. Chron. Pasch. ed. Mign. p. 6913.

Τρικέρβερος, m., d. i. dreifach Kerberos, Name eines Hundes des Molosserfürsten Hades, der wegen seiner Größe so benannt worden sein soll, Suid. s. *κόρη*.

Τρίκεσα, Kastell in Epiros, Proc. aedif. 4, 5.

Τρικέφαλος (vgl. Lex.), Beiname des wegweisenden Hermes, Philochor. bei Harp. s. v., Suid. s. v.

Τρίκη u. **Τρικκαῖοι**. S. *Τρίκκη*.

Τρίκκα, f. 1) S. *Τρίκκη*. 2) ein wüster Ort in Messenien, Paus. 4, 3, 2. 3) Stadt in Daunia, die Diomedes zerstört haben sollte, Plin. 3, 11, 16, 104.

Τρίκκας, m. Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. II, 194.

Τρίκκη, bei Ptol. 3, 13, 44 **Τρίκκα**, bei Anna Comn. 5, 5 p. 138, Tzetz. Chil. 9, 280 **Τρίκαλα**, bei Proc. aedif. *Τρικάττους*, w. s., bei Hom. mit doppeltem (Il. 2, 729) u. einfachem *κ* (**Τρίκη**, Il. 4, 202), f. 1) Stadt Thessaliens im Gau Hestiäotis am Lethäos, die noch jetzt Trikkala heißt, Strab. 7, 327. 9, 437. 438. 10, 448. 14, 647, Luc. Alex. 11, Arist. ep. 20 in Anth. lyr. ed. B., Hom. Il. a. a. O., Ptol. a. a. O., St. B. s. v., Hes. s. v., Suid. s. v. (*Σχίσις ἡ Τρίκκη, ὄνομα κύριον*?), Liv. 32, 13. 36, 13, Plin. 4, 8, 15, 29, daher auch *ἡ Θετταλική*, Ath. 6, 256, c, Strab. 8, 360. In ihrer Nähe war der älteste u. berühmteste Tempel des Asklepios, Strab. 8, 374, Themist. or. 27, 333, c, der daher **Τρικκαῖος** *Ἀ.* heißt, Strab. 8, 360. — Ew. **Τρικκαῖος**, St. B., C. I. 2, 1936, 26, gen. ep. (Ap. Rh. 2, 955) *οιο*, pl. *Τρικκαῖοι*, D. Sic. 18, 56, Suid. s. v. — Adj. **Τρικκαῖος**: — *Ἀσκληπιός*, Strab. a. a. O. — *Δηΐμαχος*, Ap. Rh. a. a. O. 2) Tochter des Peneios, nach welcher die vor. Stadt benannt war, St. B. s. v.

Τρικκιανός, m. 1) *Δέκιος Τ.*, Präfekt von Pannonien, D. Cass. 78, 13. 2) *ὁ Τ.*, röm. Feldherr (derselbe?), D. Cass. 79, 4.

Τρικλαρία, (*ἡ*), Beiname der Artemis, Paus. 7, 19, 1. 4. 6. 8. 22, 11.

Τρίκλαροι, *ων*, m. Ort in Thessalien, Strab. 7, 330, fr. 20.

Τρικόλωνοι, *ων*, (*οἱ*), Stadt Arkadiens, Paus. 8, 27, 3. 35, 5. 6. 9. 36, 1, St. B. s. v. u. s. *Τράπεζα*, benannt nach dem Oekisten Trikolonos, Paus. 8, 3, 4, deren Einwohner später nach Megalopolis versetzt wurden, Paus. 8, 27, 3. — Ew. **Τρικολωνεύς**, St. B. s. v. u. s. *Τρικάρανον*, pl. *εῖς*, Paus. 8, 27, 5.

Τρικόλωνος, m. 1) Sohn des Lykaon, Oekist von Trikolonoi, Paus. 6, 21, 10. 8, 3, 4, St. B. s. *Τρικόλωνοι*, Vater des Zöteus u. Paroreus, Paus. 8, 35, 6. 2) Abkömml. des Vor., Freier der Hippodameia, den Oenomaos überwand, Paus. 6, 21, 10. Er heißt im Schol. Pind. Ol. 1, 114 *Τρικόρωνος*.

Τρικόριοι, m. Volk in Gallia Narbonensis, Strab. 4, 185. 203, Liv. 21, 31, Ammian. 15, 10. 11, Plin. 3, 4, 5, 34. Vgl. *Τρίκουροι*.

Τρικορνήσιοι, *οἱ*, Völkerschaft in Obermösien, Ptol. 3, 9, 2, mit dem folg. Orte:

Τρικόρνον, n. Stadt der Trikornensioi in Mösien an der Donau, Ptol. 3, 9, 3, bei Hierocl. p. 657 fälschl. *Πρικορνία*.

Τρικόρυθος, s. d. Flgde.

Τρικόρυνθος, (*ὁ*), u. (Euphor. b. St. B.) *ἡ*, od. (Didym. b. St. B.) **Τρικόρυνθον**, n., b. D. Sic. 4, 58 **Τρικόρυθος**. 1) Demos Attikas zur aiant. Phyle gehörig zwischen Marathon und Rhamnus in der attischen Tetrapolis, Strab. 8, 377. 383. 9, 399, Schol. Ar. Lys. 1032, Suid. s. *ἐμπίς*, St. B. s. v. u. s. *Τετράπολις*, Inscr. 172. Ew. a) **Τρικορύσιος**, St. B., C. I. 111, 4. 305. 480, Ross Dem. 174—176, plur. *Τρικορύσιοι*, Ross Dem. 5, Att. Seew. VII, b. 32. X, e. 130. XVI, a. 45. 50. 53. 56, f. **Τρικορυσία**, St. B., u. b) **Τρικορεύσιος**, Inscr. 172, VI, 39. Adj. **Τρικορύσιος**, *ία*, *ιον*: — *ἐμπίς*,. Ar. Lys. 1032, Suid. s. v. u. s. *ἐμπίς*. — *βασίλιννα*, Menandr. b. Suid. s. *παίσωμεν*. — Ortsadverbia: **Τρικορυνθόθεν**, von T. her, **Τρικορυνθόνδε**, nach T. hin, **Τρικορυνθοῖ**, zu T. 2) attischer Heros, von dem der Demos seinen Namen hatte Hes. s. v.

Τρικόρυφος, mons, Berg im glücklichen Arabien, Plin. 6, 28, 32, 150.

Τρικόρωνος, s. *Τριχόλωνος*.

Τρίκοστος, m., röm. Name: *Αὖλος Οὐεργίνιος Τ.*, D. Sic. 11, 54. — *Πρόκλος Οὐεργίνιος Τ.*, 11, 1. 12, 49. — *Σπόριος Οὐεργίνιος Τ.*, 12, 4. Aehnl.:

Τρικοστός, = dem Vor., — *Ὀπίτωρ Οὐεργίνιος Τ.*, D. Hal. 5. 48.

Τρίκουροι, m. Volk Galliens, App. Celt. 1. Vgl. *Τρικόριοι*.

Τρίκρανα, *νῆσος Τ. καλουμένη*, Insel am Vorgebirge Buporthmos in Argolis, Paus. 2, 34, 8.

Τρίκρηνα, *ὄρη Τ. καλούμενα*, Berg mit drei Quellen im nordöstlichen Arkadien auf der Grenze der Gebiete von Stymphalos und Pheneus, Paus. 8, 16, 1.

Τρικωμία, f. Ort im östlichen Phrygien, Ptol. 5, 2, 22, Tab. Peut.

Τρικωνιεύς, *τῶν ἐν Αἰτωλίᾳ*, m. Einwohner der ätolischen Stadt Trichonion, w. f., Paus. 2, 37, 3.

Τρίλευκοι, *αἱ καλούμεναι Τ. σκόπελοι τρεῖς*, Felsenklippen im kantabrischen Ozean vor der Nordküste Hispaniens, Ptol. 2, 6, 75.

Τρίλευκον, *ἄκρον*, Vorgeb. an der Nordküste von Hisp. Tarrac. Ptol. 2, 6, 4.

Τρίλιγγον, s. *Τρίγλυπτον*.

Τριμενοθουρῖται, m. Völkerschaft in Großmysien, Ptol 5, 2. 15.

Τριμηθοῦς, s. *Τρεμιθοῦς*.

Τριμιλίς, *ίδος*, *γῆ*, *ἡ*, alter Name von Lycien, Menecr. bei Anton. Lib. 35.

Τριμμάνιον (*ἢ* **Τριμάμμιον**, so auch It. Ant. p. 222 Trimamium, Tab. Peut., Geo. Rav. 4, 7), Kastell in Untermösien an der Donau, Ptol. 3, 10, 10.

Τριμοθοῦς, *οῦντος*, f. Stadt auf Zypern, Socr. H. E. 1, 12, 1, Soz. H. E. 1, 11. S. *Τρεμιθοῦς*.

Τριμόντιον, n. 1) Stadt der Selguä auf Albion, Ptol. 2, 3, 8. 2) Beiname von Philippopolis in Thrazien, Ptol. 3, 11, 12.

Τρινακίη, f. 1) S. *Τρινακρία*. 2) *ἡ ὀνομαζομένη Τ.*, Stadt Siziliens, Ew. **Τρινάκιοι**, D. Sic. 12, 29.

Τρίνακος, m. Sohn des Poseidon, der Sizilien mit Bewohnern bevölkerte, Eust. D. Per. 467, St. B. s. *Τρινακρία*. Vgl. *Θρίνακος*.

Τρῖνακρία, poet. (Callim. h. 3, 57) *-ίη*, u. (D. Per. 434. 467, St. B.) **Τρινακίη**, vgl. *Τρίναχος*, auf Inscr. (3, 5820) **Τρεινακρία**, so benannt (*ἢ ὅτι τρεῖς ἄκρας ἔχει, ἢ ὅτι θρίνακί ἐστιν ὁμοία*, St. B.) entweder nach den drei Vorgebirgen Pachynon, Libybäon, Peloron, oder weil ihre Gestalt einem Dreizack ähnelte, Schol. Ap. Rh. 4, 291, Eust. D. Per. 467. paraphr. D. Per. 468—476, Strab. 6, 265, Timae. frg. 1, Schol. Nicandr. th. 520, Plin. 3, 8, 14, 86, angeblich von den Iberern, Scymn. 268, u. als *τρίδειρος*, Lyc. b. Eust. D. Per. a. a. O., u. *τριγλώχιν*, Pind. ib. bezeichnet. 1) alter Name der Insel Sizilien, (*Σικανῶν ἕδος*, Callim. h. 3, 57), Thuc. 6, 2, D. Hal. 1, 22, D. Sic. 5, 2, Theocr. Id. 28, 18, Anth. IX, 137, Suid. s. v., Ov. Met. 5, 476, Virg. Aen. 3, 440. 581. Ew. **Τρινακριεύς**, St. B. s. v. — Adj. **Τρινάκριος**: — *πόντος*, Ap. Rh. 4, 291 u. Schol., Callim. b. St. B. s. v., vgl. *πόντος Τρινακίης*, D. Per. 434, Paus. 5, 7, 3. — *πέλαγος*, Schol. Ap. Rh. 4, 293. — f., **Τρινακρίς**, *ίδος*: — *γαῖα*, Philosteph. frg. in Anth. lyr. ed. B. p. 140, vgl. Ov. Met. 5, 347. Trist. 5, 13, 22. Fast. 4, 419. S. *Θρινακία*. 2) früherer Name der Insel Rhodos nach Plin. 5, 31, 36, 132.

Τρινασός, f., bei Ptol. 3, 16, 9 **Τρίνασσος** (so genannt von drei kleinen an der Küste liegenden Inseln), fester Hafenort am lakonischen Meerbusen, j. Trinisa, Paus. 3, 22, 3.

Τρινεμεῖς, *έων*, m., auch (Callim. b. St. B.) **Τρινέμεια**, u. (Keil Inscr. 275) **Τρινεμεία**, attischer Demos zur kekropischen Phyle gehörig, am Berge Parnes, Strab. 9, 400, St. B. s. v. — Ein Demot **Τρινεμεύς**, St. B. u. **Τρινεμειεύς**, Inscr. 115, 9. 275, II, 19. 20. — Ortsadverbia: **Τρινεμέαθεν**, aus Trin., **Τρινεμῆνδε**, nach Trin., **Τρινεμεᾶσι**, in Trin.

Τρινησία, f. Insel vor der Küste von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 95.

Τρίνησσα, f. Ort in Phrygien, Ew. **Τρινησσαῖος**, Theop. b. St. B. s. v.

Τρίνιοι, m., im Gebiet von Anxanum, Inscr. 3, 5878, 11.

Τρινόαντες, *οἱ*, lat. Trinobantes, Caes. b. G. 5, 20, Tac. Ann. 14, 31, Volk an der Ostküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 22. 33.

Τριοδῖτις, f., s. Lex., Beiname der Selene (*ἅμα μῆκος ἐπὶ τοῦ ζωδιακοῦ καὶ πλάτος ἐπιφερομένη καὶ βάθος*), Plut. fac. in orb. Lun. 24. Vgl. St. B. s. *Τρίοδος*.

Τρίοδοι, *αἱ καλούμεναι*, Ort auf dem Mänaliongebirge in Arkadien, Paus. 8, 36, 8.

Τρίοδος, f. Ort, der drei Wege hat, St. B. s. v. u. vgl. d. Adnot. dazu.

Τριόκαλα, *ων*, *τά*, b. Ptol. 3, 4, 14 **Τρίοκλα**, b. St. B. **Τρίκαλον**, w. f., Bergfestung im Innern Siziliens, D. Sic. 36, 1, Sil. Ital. 14, 270. — Ew. bei Plin. 3, 8, 14, 91 Triocalini, das Gebiet bei Cic. Verr. 5, 4, 10 Triocalinum.

Τριόπας, gen. *ᾶ*, u. (Porphyr. vit. Pyth. 16, St. B. s. **Τριόπιον**), *ου*, ep. (Et. M. 210, 5, Hellan. im Schol. Pind. Ol. 7, 135), **Τριόπης**, *ου*, u.

gen. poet. (Hom. h. 2, 33 (211), Callim. h. 6, 24, Anth. app. ep. 50, 36. 51, 49) *εω*, oder (Callim. h. 6, 112, Anth. app. ep. 50, 5) *ᾱο*, u. nom. auch (Theocr. Id. 17, 68 u. Schol., Apd. 1, 7, 4) **Τρίοψ, οπος**, m. 1) Sohn des Poseidon und der Kanake, Apd. 1, 7, 4, oder (Schol. Theocr. Id. 17, 69) des Abas, oder (D. Sic. 5, 56) einer der sieben Söhne des Helios und der Rhodos. Hellan. im Schol Pind. Ol. a. a. O., König in Thessalien, nach Schol. Theocr. Id. 17, 68 von Kos, Vater des Erysichthon, Et. M. 766, 38, St. B. s. *Τριόπιον*, und des Merops, St. B. s. *Μέροψ*, mit den Beinamen *Αἰολίδης*, Anth. app. ep. 50, 36, u. *Δηῷος*, Anth. app. ep. 50, 5, der aus Thessalien nach Karien auswanderte und Triopion gründete, Ath. 6, 262, e, D. Sic. 5, 57. 61. Drei Töchter von ihm erwähnt Porphyr. vit. Pyth. 16. S. noch außer d. a. St. Callim. h. 6, 80. 82. 97, Et. M. 210, 5. 2) Vater des Pelasgos, Paus. 2, 22, 1, Jasos und Agenor, Hellan. im Schol. Il. 3, 75, Gründer von Knidos, Paus. 10, 11, 1. 3) Vater (nach D. Sic. 4, 58, Paus. 2, 16, 1 Sohn) des Phorbas, Hom. h. 2. 33 (211), Hygin. poet. astron. 2, 14, Vater des Jasos und Agenor, Paus. a. a. O., und der Messene, Paus. 4, 1, 1, alter Ansiedler von Rhodos, D. Sic. a. a. O. — Adj. **Τριόπειος**: — *Ἐριννύς*, Anth. app. ep. 50, 39. — **Τριόπειαι**, ib. 50, 6. — lat. Triopeïus, Ov. Met. 8, 751.

Τριοπίδης, m., d. i. des Triopes Sohn, Et. M. 210, 5, pl. *-ίδαι*, dat. ep. *-αισιν*, die Triopassöhne, Callim. h. 6, 32.

Τριοπικός, s. d. Flgde.

Τριόπιον, (*τό*), u. auch (Callim. h. 6, 31, Schol. Theocr. Id. 17, 68. 69), **Τρίοπον**, (*τό*), mit und ohne *ἄκρη* od. *ἀκρωτήριον*. 1) Vorgebirge auf der knidischen Halbinsel in Karien, D. Sic. 11, 3, Her. 1, 174. 4, 38. 7, 153, Arr. an. 2, 5, 7, Thuc. 8, 35, 60, Plut. Cim. 12, St. B. s. *Ἴστρος*. *Χερρόνησος*. *Χίος*, Mel. 1, 16, 2, bei welchem die Dorier Kampfspiele zu Ehren des Triopischen Apoll feierten, Her. 1, 144, D. Hal. 4, 25, Arist. pol. 2, 10, Schol. Theocr. Id. 17, 69, daher es Scyl. 99 *ἀκρωτήριον ἱερόν* nennt. Es war benannt nach Triopas 1, w. f., D. Sic. 5, 57. 61, Et. M. 766, 38, Schol. Theocr. Id. 17, 69, oder Triops, Schol. Theocr. Id. 17, 68, u. Theocr. Id. 17, 68 nennt es daher *Τριόπος κολώνα*. 2) Stadt an dem genannten Vorgebirge, nach St. B. s. v. auch **Τριοπία** u. **Τρίοψ**, w. f., welche Hes. s. v. mit Knidos selbst gleichstellt, Arr. a. a. O., St. B. Ew. **Τριόπιος** u. **Τριοπίτης**, f. **Τριοπῖτις** u. **Τριοπηΐς** (vgl. Ov. Met. 8, 872), wie von einem Mascul. **Τριοπεύς**. — Adj. **Τριοπικός**, *ή, όν*, so *τὸ Τ. ἱερόν*, = der Tempel des Apollo am Vorgebirge, wo die Spiele gehalten wurden, Her. 1, 144, St. B. 3) Vorgebirge in Italien, D. Sic. 20, 105.

Τριόπιος, 1) Adj. zum Vor., Beiname des auf dem Vorgebirge verehrten Apollo, Her. 1, 144. 2) Mannsname auf einer Münze von Kos, Mion. II, 313.

Τρίουηροι, *ων*, (*οἱ*), kelt. Volk, D. Cass. 39, 47. 40, 11. 31. 32. 51, 20. — Vgl. *Τρήουιροι*.

Τρίοψ, *οπος*, m. 1) S. *Τριόπας*. 2) Dehist der Insel Syme, D. Sic. 5, 53. 3) Name der Stadt Triopion, w. f., bei Hellan. bei St. B. s. *Τριόπιον*.

Τριπαράδεισος, m. Stadt Syriens, D. Sic. 18, 39. 19, 12.

Τριπάτωρ, pl. **Τριπατρεῖς**, = *οἱ πρῶτοι γεννώμενοι*, Anth. XV, 25. Hes. s. *Τριπατρεῖς*.

Τρίποδες, m. Straße in Athen, die nach der Burg führte, von den an ihr als Weihgeschenk aufgestellten Dreifüßen, Paus. 1, 20, 1. — S. auch *Τριπόδισκος*.

Τριποδισκαῖοι, m. Name einer Tribus in Megara, Plut. qu. Gr. 17, wahrscheinl. benannt nach:

Τριπόδισκος, *ὁ*, u. (Strab. 9, 394) **Τρίποδες**, od. **Τριποδίσκιον**, Con. b. Phot. bibl. p. 134, 6, oder (Paus. 1, 43, 8. St. B.) **Τριπόδισκοι**, oder (Herdn. b. St. B.) **Τριποδίσκη**, Flecken in Megaris. Thuc. 4, 70, St. B., u. d. a. St. Ew. **Τριποδίσκιος**, St. B., Proleg. de com. VIII, 7. IX, 5.

Τρίπολις, *εως*, (*ἡ*), pl. (Eust. D. Per. 914) *Τριπόλεις*, die Dreistadt, Vereinigung dreier Stadtgemeinden. 1) in Arkadien, die Städte Kallia, Dipöna, Nonakris umfassend, Paus. 8, 27, 4, St. B. s. v. u. s. *Καλλίαι*. 2) in Lakonien, Pol. 4, 81, Liv. 35, 27. 3) in Messenien, St. B. s. v. 4) auf Rhodos, Plut. paroem. 1, 34. 5) in Epiros, St. B. s. v. 6) in Makedonien, St. B. s. v. 7) in Perrhäbia, St. B. s. v., Liv. 42, 67, nach Liv. 42, 55 T. Scaea genannt. 8) Beiname vom thessalischen Pelagonien bei Liv. 42, 53. S. *Τριπολῖτις*. 9) *Ποντική*, St. B., Kastell im Pontos mit einem gleichnamigen Flusse, j. Tireboli, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, Anon. p. p. Eux. 36, Plin. 6, 4, 4, 11. 10) Stadt Afrikas noch j. Tripolis, Proc. b. G. 2, 5. de aedif. 6, 3. 11) Stadt Kariens, Ptol. 5, 2, 18, später Neapolis, St. B., die von Socr. h. eccl. 2, 40, 43, Hierocl. p. 669, Suid. s. *Λεόντιος*, Plin. 5, 29, 30, 111 zu Lydien gerechnet wird. 12) *τῆς Φοινίκης*, D. Sic. 17, 48, Arist. de vent., Arr. an. 2, 13, 2, bedeutende Seestadt Phöniciens, am Abhange des Libanon, Ptol. 5, 15, 4, Strab. 16, 755, Eust. D. Per. 899, D. Sic. 19, 58, Ios. arch. 12, 10, 1. 13, 10, 2, Anon. st. mar. magn. 272, Syncell. p. 290, d, Hes. s. v., Hierocl. p. 716, 2 Maccab. 14, 1, Mel. 1, 12, 3, gemeinschaftlich von den drei phönizischen Städten Arados, Sidon, Tyros gegründet, Strab. 16, 754, Eust. D. Per. 914, Scyl. 104, D. Sic. 16, 41, St. B, Plin. 5, 20, 17, 78, u. wegen ihres Reichthums als *λιπαρή*, D Per. 914, vergl. Avien. 1074, Priscian. Per. 856, Eust. D. Per. 912, u. *εὐδαίμων*, Eust. paraphr. D. Per. 894 — 917 bezeichnet. — Ein Einw. **Τριπολίτης**, St. B., Suid. s. *Θεοδόσιος*, u. *Θρηπολείτης*, Inscr. 4, 9665, a. — Adj. **Τριπολιτικός**, — *ὁ Τ. κόλπος*, Arist. de vent. — *ὁ* **Τριπολιτικός**, war der Titel einer Schrift des Dikäarchos, Cic. ad Att. 13, 32, 2, u. Ios. c. Ap. 1, 24 nennt einen *ὁ τὸν Τ. γράψας*.

Τριπόλισσοι, m., oder **Τριπολίσσιοι**, m. Name einer thesprotischen Völkerschaft, St. B. s. v.

Τριπολῖτις, *ιδος*, *ἡ λεγομένη*, eigentl. Adj. zu *Τρίπολις*, eine Gegend, wo ein Bund von drei Städten ist, so *Τ. Πελαγονία*, in Makedonien mit den Städten Azoros, Doliche, Pythion, Strab. 7, 326, St. B. s. *Ἄζωρος*, vgl. *Τρίπολις* 8.

Τρίπολος, f. *τῆς Κρήτης*, Stadt auf Kreta, wo Demeter vom Jasion den Plutos gebar, D. Sic. 5, 77.

Τρίπους, *οδος*, *ὁ καλούμενος*, Ort, wo Apollo begraben war, Porphyr. vit. Pyth. 16.

Τριπτολέμα, *ἡ*, Frauenn., Inscr. 3, 4684.

Τριπτόλεμος, (ὁ), gen. ep. (Anth. XI, 59, Nonn. 27, 285) *οιο*, voc. (Ar. Ach. 55) *ε*, Sohn des Keleos, marm. Par. 12, Et. M. 147, 38, Suid. s. *Ῥαρίας*, oder des Rharos, Paus. 1, 14, 3, Hes. s. *Ῥᾶρος*, Phot. Lex. p. 357, oder des Trochilos, Paus. 1, 14, 2, oder des Eleusis oder Eleusinos, Apd. 1, 5, 2, Hyg. fab. 147, oder des Uranos von der Ge, Apd. a. a. O., und der Metaneira, Schol. Nicandr. th. 484, oder der Muse Polymnia, Schol. Il. 10, 435, oder der Deiope, Arist. mir. aud. 131, oder der Deo, Nonn. 19, 82, oder der Neära, marm. Par. 12, oder der Cyntinia, Serv. Virg. Geo. 1, 19, oder Hyona, Schol. Stat. Theb. 2, 382, Vater des Amphitheos von der Demeter [nach komischer Fiction 6.], Ar. Ach. 48, u. des Gordys, Strab. 16, 747. 750, St. B. s. *Γορδυαία*, u. Dulichios, St. B. s. *Δουλίχιον*, ältester Gesetzgeber der Athener, Porphyr. de abstin. 4, 22, und Richter in der Unterwelt, Plat. apol. Socr. 41, a, Liebling der Demeter, die ihn die eleusinischen Mysterien lehrt, Hom. h. 5, 153. 474. 477, Diogen. 5, 17, Apost. 8, 56, Xen. Hell. 6, 3, 6, Paus. 1, 14, 3. 2, 14, 3, wo er als geflügelte Schlange verehrt wurde, Io. Ant. fr. 1, u. auf deren Geheiß er zuerst im rharischen Gefilde, marm. Par. 13, dann auf der ganzen Erde das Säen und überhaupt den Ackerbau verbreitet, Nonn. 19, 84. 47, 51, Schol. Il. 18, 483, Callim. h. 6, 22, Plat. leg. 6, 782, b, Strab. 1, 27, Arr. Ind. 7, 6, Paus. 1, 14, 2. 8, 4, 1, D. Sic. 1, 18. 20, D. Hal. 1, 12, Apd. 1, 5, 2, Plut. de vit. aer. al. 4, Luc. vit. 15. salt. 40, Phil. de praem. et poen. 2, Themist. or. 27, 336, d, Ael. Arist. or. 2, 12, Apost. 3, 60, c, Arist. 6. Serv. Virg. Geo. 1, 19, Cic. ad Her. 4, 6, 9, Plin. 7, 56, 199, Hyg. fab. 147, Ov. Met. 5, 646 ff. Trist. 3, 8, 1, vgl. Virg. Geo. 1, 19. Ein Tempel von ihm war zu Eleusis, Paus. 1, 38, 6, Bildsäulen im Tempel der Demeter und Kore zu Athen, Paus. 1, 14, 1, im Eleusinion zu Athen, 1, 14, 4 und zu Henna, Cic. Verr. accus. 1, 49, 110. Außer d. a. St. s. Nonn. 13, 190. 19, 88. 47, 53, Anth. XI, 319, Ath. 5, 203, c, Strab. 14, 673, Luc. philops. 3, Paus. 7, 18, 3. — Triptolemos war Gegenstand einer verloren gegangenen Tragödie des Sophokles, Ath. 2, 67, c. 3, 110, c. 10, 447, b, Strab. 1. 27, D. Hal. 12, Harp. s. *μελίνη*, Suid. s. *πλίξ*. *ἀπεπλίξατο*, Hes. s. *ἄμαλλαι* — *Ἰλλυρὶς γονῇ* 5. Aehnl.:

Τριπτόλομος, m. Mannsn., Inscr. 4, 7435.

Τρίπυλον, *τό*, Ort in Halikarnaß, Arr. an. 1, 22, 1. 4.

Τρίπυλος, m. Lakedämonier, Plut. Arat. 41.

Τριπυργία, *ἡ*. 1) Ort auf Aegina, Xen. Hell. 5, 1, 10. 2) Ort in Edessa, Proc. b. P. 2, 27.

Τρισάντων, *ωνος*, *ποταμός*, Fluß auf der Südküste von Britannia Romana, Ptol. 2, 3, 4.

Τρισάρχου κώμη, f. *Τισάρχου κώμη*.

Τρισαύλης, m. Arkadier, Paus. 8, 15, 4.

Τρισιδίς, f. Stadt im Innern von Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 14.

Τρίσιλος, m. Mannsn. auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 576.

Τρισίμαχος, m. Schriftsteller, schrieb *κτίσεις*, Plut. parall. min. 6. [wo man *Τισίμαχος* vermuthet].

Τρισκίανα, Kastell in Mösia Superior, Proc. aedif. 4, 4.

Τρισμακρία, Kastell in Niedermösien am Danubius, Proc. aedif. 4, 7.

Τρισμέγιστος, m. Beiname des ägyptischen Hermes, weil er zeigte, daß es drei größte Kräfte gäbe, Io. Ant. fr. 6, 10.

Τρισμίς (*ἡ Τροισμίς*), f. Ort in Niedermösien, Ptol. 3, 10, 11. s. unter *Τροισμίς*.

Τρίσπλαι, m. thrazisches Volk, Hecat. b. St. B. s. v.

Τρισσόν, n. Ort im Lande der Jazyges Metanastä, Ptol. 3, 7, 2.

Τρίστολος, f. Stadt der Landschaft Sintika in Makedonia, Ptol. 3, 13, 30.

Τρίσων, *ωνος*, m. (viell. *Γρίσων*), Mannsname auf einer Münze aus Magnesia, Mion. III, 145.

Τριταία, (*ἡ*), nach Paus. 6, 12, 8. 7, 22, 6. 8. **Τρίτεια**, nach St. B. s. *Τρίτεια* auch **Τρίτταια**, b. Cic. ad Att. 6, 2, 3 Tritia, eine der zwölf achäischen Bundesstädte landeinwärts am Berge Skollis gelegen, Strab. 8, 341. 342, Pol. 2, 41, 4, St. B., benannt nach Paus. nach der Triteia. w. s. — Einwohner **Τριταιεύς**, St. B., Pol. 38, 5, Plut. Arat. 11, Paus. 6, 12, 8, u. **Τριτταιεύς**, Pol. 28, 6, im plur. **Τριταιεῖς**, *έων*, Strab. 8, 341. 386, Plut. Cleom. 16, Paus. 6, 12, 8, Pol. 2, 41. 4, 6. 59. 60. 5, 95, ion. **Τριταιέες**, Her. 1, 145, u. b. Paus. 7, 22, 9 **Τριτεεῖς**. Vgl. *Τρίτεια* u. *Τριτέαι*.

Τριταῖος, m. Arkadier aus Megalopolis, Paus. 8, 27, 11.

Τριταίχμης, *ὁ*, = folgd., Tzetz. Chil. 3, 1.

Τριτανταίχμης, m. Sohn des Artabazus, Heerführer der Perser, Her. 1, 192. 7, 82.

Τριτέαι, f. pl., bei St. B. **Τρίτεια**, b. Plin. 4, 3, 4, 8 Trites, Stadt in Phokis an der Grenze von Lokris, Her. 8, 33. — Ew. **Τριταιεῖς**, Thuc. 3, 101. — Adj. **Τριτῆες κύνες**, Hunde aus dieser Stadt, bei Hes. s. *Τριτῆες*.

Τρίτεια, f., 1) s. *Τριταία*. 2) s. *Τριτέαι*. 3) Stadt in Troas, Gründung der Arisbäer. — Einw. **Τριτειεύς**, St. B. s. v. 4) Tochter des Triton, Priesterin der Athene, vom Ares Mutter des Melanippos, nach der die Stadt Tritäa oder Triteia in Achaja benannt war, Paus. 7, 22, 8. 9.

Τριτεύτα, f. Mutter des Pinna, D. Cass. frg. 53.

Τρίτη, f. Stadt an den Säulen des Herkules, St. B. s. v.

Τριτῆες, f. *Τριτέαι*.

Τρίτιον Μέταλλον, n. Stadt der Berones in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 55.

Τρίτιον Τουβόρικον, n. Stadt der Varduler in Hispania Tarrac., Ptol. 2, 6, 66, Mel. 3, 1, 10.

Τριτογένεια, *ας*, u. (Nonn. 5, 343. 8, 80. 24, 299. 28, 145. 47, 294) *είης*, dat. poet. (Nonn. 18, 126. 27, 333. 30, 295. 36, 14. 48, 802, Orph. Arg. 66. 494, Qu. Sm. 12, 377) *είῃ*, voc. (Ar. Lys. 347, Il. 8, 39. 22, 183, Orph. h. 32, 13, Anth. IX, 576, Anth. Plan. 157. app. ep. 50) *Τριτογένεια*, Beiname der Athene, Qu. Sm. 1, 289. 7, 148. 12, 396. Orph. Lap. 580. Schol. Il. 1, 7, Cocondr. de trop. 12, entweder benannt nach dem See Triton od. Tritonis in Libyen, an welchem sie geboren sein sollte, D. Sic. 5, 72, Eust. D. Per. 267, Et. M. 767, 40 ff., Suid. s. v., Apost. 17, 26, Schol. Il. 4, 515, Schol. Ap. Rh. 4, 1311, vgl. Eur. Ion. 872, Apd. 1, 3, 6 u. s. *Τρίτων*, *Τριτωνίς*, *Τριτωνιάς*, oder weil Zeus sie dem Flusse Triton zur Erziehung gab, Schol. Il. 8, 39, vgl. Paus. 9, 33, 7, oder von *τρεῖν*, weil sie den Feinden Schrecken einflößt, oder die Götter sie

fürchteten, Schol. Il. 4, 515, Schol. Ap. Rh. 4, 1311, Hes. s. v., Et. M. u. Suid. a. d. a. St., oder von *τρίτη*, indem sie als die dritte nach Artemis u. Apollo geboren worden wäre, oder von dreien geboren, als aus dem Haupte des Zeus, Et. M. a. a. O., vergl. Lyd. de mens. 3, 24. 4, 17, u. Harp. s. *τριτομηνίς*, od. von *τριτώ*, welches im Athamanischen das Haupt bedeuten sollte, also die Hauptgeborne, Et. M. 767, 40, Suid. s. *τριτογενής*, Schol. Ap. Rh. a. a. O., vgl. Hes. th. 924, u. Tryph. de trop. (*περὶ αἰνίγματος*) 4. Sie heißt *Ἀθηνᾶ Τ.*, Eust. D. Per. 267, — *Παλλὰς Τ.*, Scol. Pytherm. in Anth. lyr. ed. B., und steht für die Athene mit deren Beinamen bei den Dichtern: *γλαυκῶπις*, Hes. th. 895. 924, Orph. Arg. 494, — *παρθένος*, Anth. IX, 576, — *ἀγελείη*, Hes. sc. 197, — *ἀγαυή*, Qu. Sm. 14, 547, — *κυδίστη*, Il. 4, 515. Od. 3, 378, — *δαΐφρων*, Qu. Sm. 1, 128. 12, 377, — *περίφρων*, 3, 533. 11, 294, — *εὔφρων*, 13, 420. 10, 353, — *ἐσθλή*, 9, 484. — Auch hieß es sprichwörtlich von berühmten und verständigen Menschen: *Τριτογενείας ἔφυ παῖς*. Apost. 17, 26. — Aehnl.:

Τριτογενής, *οῦς, εῖ*, acc. (Hom. h. 28, 4) *ἡ*, Nebenform zum vorigen, s. daher über den Namen, Hes. v. u. unt. *Τριτογένεια*, — Hom. h. a. a. O., Ar. Equ. 1189, Anth. IX, 153. XIII, 93, Polyaen. 1, 30, 2, Apost. 17, 26, Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. *κεχραμένον*, auch *Παλλὰς Τ.*, Anth. XIII, 13, Ross Dem. 26. Sprichwörtl. hieß es: *παῖς μοι Τριτογενὴς εἴη μὴ Τριτογένεια*, weil Athene männliche Kinder gewähren sollte, Suid. s. *παῖς μοι* und *τριτογένεια*.

Τριτοπάτορες u. **Τριτοπάτρεις**, m. die in Athen göttlich verehrten drei Vorsteher der stürmenden Windesgewalt, nach Hes. s. v. Söhne des Uranos u. der Ge, vgl. Suid. s. v., Phot. Lex. p. 443, Et. M. 768, 1, wo sich noch andere Erklärungen finden. Nach Cic. de n. d. 3, 21, 53 waren ihre Namen: Zagreus, Eubulos, Dionysos.

Τρίτος, m. 1) Mannsname auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 41. 2) Name eines Flusses, Et M. 714, 45.

Τρί(τ)τα, f. Alter Name von Knossos, Hes. s. v.

Τρίτυλλος, m. Mannsn., Ross, Inscr. ined. III, n. 275. Vgl. *Τέρτυλλος*.

Τριτόμαλλος, m. Messenier, Plut. Cleom. 19.

Τριτώ, *οῦς*, f., voc. (Anth. VI, 194) *Τριτοῖ*, angeblich = *τριτώ*, welches im Athamanischen das Haupt bedeuten sollte, also die Hauptgeborne, = *Τριτογένεια*, Beiname der Athene, Et. M. 767, 40, Nicandr. Colophon. b. Hes. s. v., doch wohl richtiger = *ἄθυμα, τρόμος, φόβος*, Hes. s. *τριτώ*.

Τρίτων, *ωνος*, voc. (Ap. Rh. 4, 1598, Luc. dial. mar. 6. 14.) *Τρίτων*, m., nach Et. M. 768, 20 von *τρεῖν*, oder *ῥεῖν*, oder aus *τρίων* durch Pleonasmus, weil jeder Fluß die drei Bestandtheile Erde, Luft und Wasser habe, vgl. ähnl. Plut. Is. et Os. 75. 1) Sohn des Poseidon und der Amphitrite, Apd. 1, 4, 6. Hes. th. 931, oder der Keläno, Tzetz. Lyc. 886, ein Meergott, Pol. 7, 9, Anth. VII, 699. X, 17, Nonn. 1. 59. 61. 43, 114, Tzetz. Lyc. 34. 754, Const. Man. 2, 88, Ov. Met. 1, 333. 13, 919, und als solcher Person in Luc. dial. mar. 6 u. 14. mit den Bezeichnungen: *ἀλίπλαγκτος*, Anth. VI. 65, vgl. Suid. s. *Τρίτωνος*, — *γλαυκός*, Anth. VII, 550, — *εὐρυγένειος*, Nonn. 6, 294. 36, 93. 43, 205, — *εὐρυβίης*, Hes. th. 931, Orph. Arg. 341, — *μέγας*, Eur. Cycl. 263. Er wurde in Menschengestalt dargestellt, die sich in einen Fischschwanz endigte und als mit menschlicher Stimme begabt auf einer Muschel blasend, Nonn. 43, 205, Ap. Rh. 4, 1610, Schol. Ap. Rh. 4, 1613. 1619. 1734, Ath. 11, 480, a, Luc. Tim. 54, Paus. 2, 1, 7. 8, 8, 2, 7. 9, 20, 4. 5. 21, 1, Ael. n. an. 13, 21, Tzetz. Lyc. 886. 892, Suid. s. *εἴδωλον*, Cic. d. n. d. 1, 28, 78. 2, 35, 89, Claudian. 28, 373, Virg. Aen. 10, 209, Ov. Met. 2, 8, Plin. 9, 5, 4, 9. 36, 4, 7, 26. Auch mehrere Tritonen werden erwähnt, *τὸ Τριτώνων γένος*, Luc. dial. mar. 15, 3, als Gefährten u. Diener des Neptun, Nonn. 43, 149, Luc. dial. mar. 10, 2, genannt *ἱεροί*, Nonn. 6, 270, u. *αὐλητῆρες πόντοιο*, Mosch. Id. 2, 123. Sie dienen andern Gottheiten, besonders den Nereiden als Träger, vgl. außer den schon a. St. noch Anth. XI, 404, Orph. h. 24, 4, Hermog. de id. 2, 10, Paus. 9, 21, 1. 2, 1, 7. 8. In Rom nannte man scherzhaft die Liebhaber von Fischteichen piscinarum Tritones, Cic. ad Att. 2, 9, 1. 2) Gott des Tritonflusses oder Sees in Libyen, Gemahl der Libye. Ap. Rh. 4, 1552. 1589. 1598. 1621. 1741. 1742. 1752, Schol. Ap. Rh. 4. arg., Her. 4, 179. 188. 3) König von Libyen zur Zeit des Argonautenzuges. = d. Vor., D. Sic. 4, 56. 4) Vater der Triteia. Paus. 7, 22, 8. 5) Bruder des Eurypylos Schol. Pind. Pyth. 4, 57. — Vater des Kratanis von der Hekate, Schol. Od. 12, 124. 6) Mannsname, Inscr. 2905. 7) Strom in Libyen, der die Sümpfe Tritonis oder Tritonitis, Pallas und Libye bildete, Ptol. 4, 3, 19, und durch den Tritonissee, Her. 4, 178. 180, D. Sic. 3, 53. 68, Paus. 9, 33, 7, Eust. D. Per. 267, in der kleinen Syrte ins mittelländ. Meer mündete, Scyl. 110, Ptol. 4, 3, 11. 34, Mel. 1, 4, 4, Solin. 27, 43, Plin. 5, 4, 4, 28. An ihm soll Athene erzogen oder geboren sein, vgl. *Τριτογένεια* u. *Τριτογενής*, Schol. Il. 8, 39, D. Sic. 3, 70, Apost. 17, 26, Et. M. 767, 41, Hes. s. *τριτογενής*, Suid. s. *τριτογενής*, während er nach Apd. 1, 3, 6. 3, 12, 3 geradezu ihr Vater ist. Bei Aesch. Eum. 293 heißt er *χεῦμα Τρίτωνος*. Vgl. noch Callim. fr. 1, 9 in Anth. lyr. ed. B., Schol. Ap. Rh. 4, 1551, Schol. Il. 4, 515, Lyd. de mens. 3, 24, Paus. 8, 26, 6, Her. 4, 188. 191, St. B. s. *Ἀσβύστα*. 8) nach Ap. Rh. 4, 269, wo er *πόταμος Τρίτωνος εὔῤῥοος* heißt, der Nil, vgl. Schol. dazu. 9) ein Waldbach in Böotien, wo Athene erzogen sein sollte, vgl. *Τριτογένεια*, Schol. Ap. Rh. 1, 109, Strab. 9, 407, Paus. 9, 33, 7, St. B. s. *Ἀσβύστα*. 10) Fluß auf Kreta, in dessen Quellen Athene geboren sein sollte, D. Sic. 5, 70, 72. 11) Fluß in Thessalien, Schol. Ap. Rh. 1, 109.

Τριτωνιάς, *άδος, λίμνη*, f. poet. = *Τριτωνὶς λίμνη*, d. i. der Tritonissee, Eur. Ion. 872. S. *Τριτωνίς*.

Τριτωνίδες νύμφαι, *αἱ*, nennt Plut. frg. 9, 6.

Τριτώνιος, tritonisch, Adj. von Triton, — *οἶδμα*, Orph. h. 24, 6.

Τριτωνίς, *ίδος*, f. 1) *λίμνη, ἡ*, See in Libyen, welchen Ptol. 4, 3, 19 *ἡ Τριτωνῖτις* nennt u. der auch *Παλλαντίς* hieß, Hes. s. *Παλλαντίς*. — Er wurde vom Tritonflusse gebildet und war unweit der kleinen Syrte bei Berenike, j. Schibkah-el-Lowdjah, Pind. Pyth. 4. 20, Nonn. 13, 349, Ap. Rh. 4, 1391. 1444. 1539, Schol. Ap. Rh. 4. arg. u. v. 1620, D. Per.

267, Eust. paraphr. D. Per. 254—269, Paus. 2, 21, 5. 6. 9, 33, 7, Her. 4, 178. 179. 180. 186—188, Pherecyd. im Schol. Pind. Pyth. 9, 185, Suid. s. v., Avien. 392, Priscian. Per. 253, und in ihm lag die Insel Hespera, D. Sic. 3, 53, sowie ein Heiligthum der Aphrodite, Strab. 17, 836. Nach ihm sollte nach einigen Athene, als von ihm geboren, Tritogeneia, w. f., heißen, D. Sic. 3, 70, Eust. D. Per. 267, während andere sie geradezu die Tochter des Sees nennen, Paus. 1, 14, 6, Her. 4, 180. Die Nymphe des Sees, *Τριτωνὶς νύμφη*, war nach der libyschen Sage Mutter der Athene, Ap. Rh. 4, 1495. 2) *κρήνη*, eine Quelle bei Aliphera in Arkadien, wo ebenfalls Athene geboren sein sollte, Paus. 8, 26, 6. 3) kleine Insel vor der Mündung des Tritonflusses in der kleinen Syrte, Scyl. 110. 4) Beiname des ägyptischen Theben, vom Nil, den er auch Triton nennt, Ap. Rh. 4, 260. 5) wie *Τριτογένεια*, Beiname der Athene, Anth. VI, 342. Qu. Sm. 1, 179. 5, 360. 451. 6, 146. 12, 237. 13, 435; Ov. Met. 3, 127. 8, 547, u. als solche *εὐπλόκαμος*, Qu. Sm. 13, 417, — *ἀκάματος*, Qu. Sm. 12. 152, — *δῖα*, Anth. IX, 321, oder adjektivisch: *T. κούρα*, Anth. VI, 159, Suid. s. *κελαδοῦσιν*, — *θεὰ T.*, Ap. Rh. 1. 721. 768. 3, 1183, und mit Athene, so *T. Ἀθηναίη*, Ap. Rh. 1, 109, — *T. Ἀθάνα*, Anth. Plan. 8, — *Ἀθηνᾶ T.*, Scyl. 110. 6) *T. Ἀθήνη*, als anderer Name der *Σελήνη*, Nonn. 5. 73. 7) Frauenn., Alciphr. 1, 4.

Τριτωνῖτις λίμνη, *ἡ*, Ptol. 4, 3, 19, = *Τριτωνίς*, w. f.

Τριτωνομένδητες, (*οἱ*), erdichteter Name eines fabelhaften Volks, oben Menschen und unten Schwertfische, Luc. v. h. 1, 35. 38. 39.

Τρίτωνος, f. Städtchen Makedoniens, Ew. **Τριτώνιος**, St. B. s. v. [Wegen Livius 28, 7. f. jetzt *Τιθρώνιον*.]

Τριφάλης, *ητος*, (*ὁ*), Titel einer Komödie des Aristophanes, Luc. fugit. 32, Schol. Plat. Phaed. 72, c, Suid. s. *τοῖς Ἱπποκράτους* und *τῶν τριῶν κακῶν*, Hes. s. *Ἑρμῆς τρικέφαλος* und *Ἰλάων*, Harp. s. *διὰ μέσου τείχους*, u. vgl. Mein. com. t. 2. p. 1163.

Τρίφαλλος, Triphallus, Titel einer Satire Varro's, Nonius p. 131, 30 Merc., und einer Komödie des Nävius, Gell. n. Att. 2, 19.

Τρῖφις, *ιδος*, *ἡ*, *θεά*, Inscr. 3, 4714.

Τριφολῖνος, sc. *οἶνος*, *ὁ*, eine italienische Weinsorte, Ath. 1, 26, e.

Τρίφουλον, n. Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 6.

Τριφυλία, (*ἡ*), südliche Landschaft von Elis im Peloponnes, später von den Lakedämoniern zeitweilig unterworfen, so benannt *ἀπὸ τοῦ τρία φῦλα συνεληλυθέναι*, Strab. 8, 337, Schol. D. Per. 409, od. *ἀπὸ τριῶν πυλῶν*, St. B., oder nach der Triphyle, St. B., oder dem Triphylos, w. f., Strab. 8, 337. 339. 342 — 348. 357 — 359. 367. 372. 10, 447, Pol. 4. 77. 79 — 81. 5, 27. 18, 25. 30, Paus. 5, 5, 3, D. Sic. 15, 77, Eust. D. Per. 409, Dem. or. 11, 16, Aristid. ars rhet. 1, 3, 1, 6, St. B (nach dem es = Elis selbst wäre) s. v. u. s. *Ἐπιτάλιον* — *Ὕπανα* ö., Hes. u. Suid. s. *Αἴπεον*, Liv. 28, 8. 32, 5. 13. 33, 34. — Ew. **Τριφύλιος**, St. B., pl. **Τριφύλιοι**, *οἱ*, Xen. Hell. 4, 2, 16. 6, 5, 2. 7. 1, 26, Strab. 8, 337 — 343. 353. 355. 367. u. **Τρίφυλοι**, St. B., od. **Τρίφυλλοι**, Plut. de Is. et Os. 28 (nach Hes. s. v. sind *Τρίφυ(λ)λοι* = *Καύκωνες*, welche nach Aristot. b. Strab. 8, 345 Einwohner von Tr. waren). Sie bestanden aus den drei Völkern der Epeier, Minyer, Eleier, Strab. 8, 337, Schol. D. Per. 409, während Eust. D. Per. 409 die Pylier und Minyer nennt. Das Fem. dazu ist **Τριφυλίς**, St. B., so *ἡ T.* = *ἡ Τριφυλία*, Schol. D. Per. 409. u. adjektivisch *T. γαίη*, D. Per. 409, Eust. D. Per. 409, — *χώρα*, Eust. paraphr. D. Per. 403 —422, u. *αἱ Τριφυλίδες πόλεις*, Xen. Hell. 3, 2, 30. — Adj. a) **Τριφύλιος**: — *Ὄλυμπος*, D. Sic. 5, 44. — *Ζεὺς T.*, D. Sic. 5, 42. 6, 1. b) **Τριφυλιακός**: *Πύλος ὁ T.*, Beiname des einen Pylos, w. f., Strab. 8, 337. 343, — *θάλασσα*, Strab. 8, 348. 353, — *πολίδιον*, Strab. 8, 344.

Τριφύλη, f. Mutter des Klytios, von der das vorige Land seinen Namen haben soll, St. B. s. *Τριφυλία*.

Τριφύλλιος, m. Name eines Bischofs, Suid. s. v., Soz. H. E. 1, 11.

Τρίφυλος, (*ὁ*), König von Arkadien, Sohn des Arkas und der Laodameia, Vater des Erasos, Pol. 4, 77, Paus. 10. 9, 5. 6, von dem die Landschaft Triphylia ihren Namen haben sollte, Eust. D. Per. 409.

Τριχινοσάραξ (v. l. *Τριχνινοσάραξ*, ist wohl corrumpirt), *αχος*, m., erdichteter Parasitenname, Alciphr. 3, 69.

Τριχόλεος, *ὁ*, V. eines Lykolas aus Phystos, Ath. 13, 605, b.

Τριχώνιον, n. Ort in Aetolien bei Lysimacheia, unweit des Sees Trichonis, Strab. 10, 460, Pol. 5, 7, St. B. s. v. — Ew. **Τριχωνεύς**, Pol. 4, 3. 5, 13, und **Τριχωνιεύς**, Pol. 17, 10, St. B., und **Τριχόνιος**, **Τριχωνήιος**, **Τριχωνίτης**, St. B., fem. **Τριχωνῖτις**, St. B. Vgl. *Τριχωνιεύς*.

Τριχωνίς, *ίδος*, *λίμνη*, *ἡ*, See Aetoliens, unweit Stratos, j. See von Vrakhori, Pol. 5, 7. 11, 4.

Τριψίων, *ωνος*, m. Mannsn., Suid. s. v.

Τρίων, röm. Mannsn., — *Φουλκίνιός τις T.*, D. Cass. 58, 25.

Τρόγος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6660.

Τροζήνιος = *Τροιζήνιος*. S. *Τροιζήν*.

Τροία, (*ἡ*), f. (siehe über die Erklärung des Namens Et. M. 770, 14, und Herdn. bei St. B. s. v., während Andere die Stadt von Tros benannt sein lassen, Apd. 3, 12, 2, St. B.), voc. (Eur. Andr. 105) *Τροία*, pl. (St. B.) *Τροῖαι*, ion. (Her. 4, 191. 5, 13. 7, 91) u. ep. (Il. 1, 129—24. 774, Od. 1, 2—24, 37, Hom. h. 4, 66, Hes. op. 164, Theogn. 12, Anth. II, 173 — XIV, 115 ö. Plan. 151. 181, Arist. ep. 5, tit. — 58, tit. ö. in Anth. lyr. ed. B., Qu. Sm. 1, 17 — 14. 637, Tzetz. AH. 20 ö. H. 22 ö. PH. 15 ö.), **Τροίη**, u. nach Et. M. a. a. O. ion. **Τρωΐη** (welches nebst *Τρωΐα* nach Et. M. die ursprüngl. Form war, woraus dichterisch durch Verkürzung *Τροίη* u. durch Zusammenziehung *Τροίη* entstanden wäre), dor. (Pind. Nem. 2. 14. 3, 60. 4. 25. I. 5 (6), 28. 7 (8). 52. frg. sel. hymn. 13 (22), Aesch. Choeph. 363) **Τρωΐα** (doch nach Et. M. a. a. O. mit *Τρωΐη* die ursprüngliche Form überhaupt), u. (Pind. Ol. 2, 81) **Τρῴα**, dichterisch auch (Eur. El. 161. Rhes. 231. 261, Soph. Aj. 1190. Scyl. 106, Scol. 17 und 18 in Anth. lyr. ed. B.), **Τροΐα** od. **Τροΐη**, welches Suid. s. v. *κατὰ διάλυσιν* aus *Τρωική* entstehn läßt. 1) das troische Land in Kleinasien, welches sonst *Τρῳάς*, w. s., od. *ἡ Τρωική*, s. *Τρωικός*, heißt, zwischen

Lydien, Phrygien und dem Meere gelegen, Schol. Il. 6, 1, Schol. Ap. Rh. 1, 937. 3, 134, Strab. (der es von Lekton bis zum Hellespont rechnet) 10, 473. 12, 574. 13, 584. 590. 600. 608. 14, 655. 668. 676, und welches früher Idäa und Teukris hieß, St. B. s. v. — Vgl. außer d. a. St.: Plat. Cratyl. 391, e, Palaeph. 38, 5, Hes. s. Ἀλύβας — Σιμόεις ö., St. B. s. Γέργις — Σμίνθη ö., Harp. s. Σκῆψις, Suid. s. Ὅμηρος. παλλάδιον. Σκῆψις. 2) die Hauptstadt des vorigen, angebl. (Plut. Cam. 20) von Dardanos begründet, welche auch Ilion, w. s., u. Xanthe, Hes. s. Ξανθή, hieß, berühmt durch den Zug des Herakles und durch die Eroberung durch die Griechen (ἡ Τροίης ἅλωσις, Eur. Hec. arg., Eust. D. Per. 378, Schol. D. Per. 13, Plat. leg. 3, 685, c, D. L. prooem. n. 2, Parthen. Erot. 2, 1. 16, 3, Iambl. vit. Pyth. 42, Suid. s. Ὅμηρος) nach zehnjähriger Belagerung, gelegen zwischen den Flüssen Skamander und Simois, 42 Stadien von der Küste des Hellespont, Strab. 12, 574, und angeblich von einem Umfang von 60 Stadien, Schol. Il. 22, 208, später neu erbaut, und von Aeolern bewohnt, Aesch. Ag. 9—782. Choeph. 303. Eum. 457, Soph. El. 1. Aj. 415 — 1340. Phil. 112 ö., Eur. Andr. 11 — Troa. 57 ö., Schol. Eur. Hec. 892, Ar. Thesm. 901, Theocr. Id. 15, 61. 140, Schol. Il. 1, 52, Arist. ep. 60, tit. in Anth. lyr. ed. B., Stesichor. fr. 26 in Anth. lyr. ed. B., Anth. VII, 141 — XIV, 115 ö., marm. Par. 28. 24, Thuc. 1, 8. 11. 4, 120, Isocr. or. 4, 83. 5, 111. 144. 9, 18. 65. 10, 52. 65. 12, 71. 205, Lyc. in Leocr. 62, Aeschin. 1, 143, Schol. Aesch. 2, 87, Dem. or. 19, 337. 60, 10. 29, Schol. Dem. 18, 20, Antisth. decl. 1, 9. 2, 2. 14, Plat. apol. 28, c. 41, b. Cratyl. 395, a. Hipp. maj. 286, a. Hipp. min. 364, c — 370, a. rep. 3, 405, e. 408, a. 9, 586, c. leg. 3, 685, c — e. 4, 711, e, Xen. Hell. 3, 4, 3. 7, 1, 34, Pol. 12, 4, App. reg. 1. Mithr. 102, D. Sic. 4, 32—74 ö. 7, 2. 10, 10, D. Hal. 1, 11—47. 52. 53. 62. 72, Polyaen. 1, 3, 3. 6, 53. 7, 47, Plut. Thes. 34. Rom. 1 — 3. Sol. 4. qu. Gr. 41. 44. de vit. et poes. Hom. 1, 7, Arist. phys. ausc. 4, 13. mir. aud. 107, Apd. 1, 8, 5. 2, 5, 9, Luc. gall. 17, Strab. 3, 149. 7, 321 —331 ö. 8, 343. 354. 9, 416. 10, 449. 487. 12, 543. 565. 13, 580, Palaeph. 12, 2. 17, 4, Ath. 15, 680, b, D. Chrys. or. 11, 160 — 186 ö. 33, 399, D. L. 8, 1, n. 4, Eust. D. Per. 11. 533. 620. 815. 857, Schol. D. Per. 483. 685, Parthen. Erot. 36, 1. 5, Ach. Tat. 1, 8, 6, Schol. Nicandr. al. 618, Clem. Alex. strom. I. p. 388, 18. 402 ö., Lyd. de mens. 4, 88, Euseb. pr. ev. 10, 11, Syncell. p. 180, d, Hes. s. v. u. s. ἀναγωγή. θεῶν ἐπὶ Καλλικολώνῃ. Ἴαμβος, Suid. s. v. u. s. ἀγυιαί ö., Harp. s. ἀγυιᾶς, Mel. 2, 6, Cic. ad Her. 4, 30, 41, Liv. 1, 1. 5, 4, Quintil. 7, 2, 3, Hor. Od. 1, 8, 14 — 4, 15, 31 ö. epist. 1, 2, 19. 2, 3, 141, Ov. Trist. 1, 2, 5 — 5, 10, 4 ö. Met. 11, 199 — 15, 770 ö., Virg. Aen. 1, 1. 3, 5, u. A. Sie wird bezeichnet als: Τ. Ἰλιάς, Eur. Hec. 922, — ἠγαθέη, ζαθέη, εὐδαίμων, εὐρώδης, Qu. Sm. 4, 420. 575, Eur. Hec. 443, Soph. Aj. 1190, — εὔπυργος, εὐτείχεος, ὑψίπυλος, εὐερκής, θεοτείχης, Il. 7, 71. 8, 241. 16, 698. 21, 543, Qu. Sm. 9, 539. 14, 3, Anth. app. ep. 214, — ἐριβῶλαξ, ἐρίβωλος, ἐρικυδής, Il. 3, 74. 257. 6, 315. 932, 9. 16, 461. 18, 67. 23, 215. 24, 86, Qu. Sm. 1, 26. 13, 415, — εὐρείη u. εὐρυάγυια, Il. 2, 141. 9, 28. 13, 433. 24, 256. 494. 774, Od. 1, 62. 4, 99. 5, 307. 11, 499. 12, 189, Tzetz. PH. 513, — καλλιγύναιξ, Hes. op. 651, u. λυγρά, Soph. Aj. 1210, u. oft durch Τροίης πτολίεθρον, κρήδεμνα, τείχεα, ἄστυ, πέργαμα, Od. 1, 2, Qu. Sm. 13, 352, Od. 13, 388. 16, 100, Qu. Sm. 6, 45. 8, 427. 11, 434. 13, 78, Tzetz. AH. 18, Qu. Sm. 9, 479, Tzetz. AH. 55, Soph. Phil. 333. 611, Hor. Od. 2, 4, 2, oder als πόλις Τροίη, Il. 1, 129, Od. 11, 510, od. als πόλις Πριάμοιο, Od. 3, 107. 130. 22, 230, u. als Τρώων πόλις, Il. 2, 13—20, 60 ö., Od. 3, 85. 4, 249, Pind. I. 4 (5), 36, u. πτολίεθρον, Il. 1, 164, und man sprach von einem πόλεμος Τροίης, Anth. Plan. 293, Eust. D. Per. 483, ὄνομα Τ., Anth. Plan. 308, πεδία, Soph. Phil. 920 — 1435 öfter. Vgl. Τρώϊος u. Τρωικός. Sprichwörtlich war von langwierigen, schweren Dingen: τοῦτ' ἔστι μεῖζον ἢ Τροίαν ἑλεῖν, Ath. 2, 64, d. — Einw. s. Τρώς. Τρώϊος. Τρωικός. Τρῳάς. — Ortsadverbia: von Troja, ep. Τροίηθεν, Od. 3, 257. 276. 4, 488. 9, 259. 11, 160, Qu. Sm. 7, 299. 12, 302, Eur. I. A 1626, Nicandr. th. 309 u. Schol., Tzetz. AH. 134. H. 408. PH. 234. 512, Τροίηθε (ἀπὸ Τροίηθεν hat Il. 24, 492, Od. 9, 38), Qu. Sm. 5, 549. 7, 269, Tzetz. AH. 145, att. Τροίαθεν, Eur. Or. 857, dor. (Pind. Nem. 10, 15), Τρωίαθεν; — nach Tr.: ep. (Il. 7, 390. 22, 114. 24, 764, Od. 3, 267. 16, 289. 17, 314. 19, 8. 187, Orph. lap. 352) Τροίηνδε (Tzetz. AH. 146 aber hat ἐς Τροίηνδε u. ib. 8 bloß Τροίην für nach Tr.), poet. (Stesichor. fr. 34 in Anth. lyr. ed. B.) Τροιάδε, dor. (Pind. I. 3 (4), 54) Τρῳανδε. 3) Flecken in Aegypten, von Kriegsgefangenen des Menelaos gegründet, Strab. 17, 809, D. Sic. 1, 56, St. B. S. Τρωΐτης u. Τρωικός. 4) Demos in Attika, der später Xypete hieß, St. B. s. Τροία. 5) Stadt in Epiros bei Butroton, wo Aeneas lagerte, D. Hal. 1, 51, von Helenos, des Priamos Sohn gegründet, Ov. Met. 13, 721, wahrscheinlich = 6) Stadt in Kestria in Chaonia, St. B. 7) Stadt in Venetia am adriatischen Meere, von Antenor gegründet, St. B. s. v., Liv. 1, 1. 8) Stadt in Latium bei Laurentum, von Aeneas gegründet, D. Hal. 1, 53, D. Cass. fr. 4, Liv. 1, 1, St. B., nach St. B s. Ἀρδέα, das spätere Ardea. 9) Name eines röm. Festes, D. Cass. 43, 23. 48, 20. 49, 43. 51, 22. 54, 26. 55, 10. 59, 11, nach Plut. Cat. 3 eine ἱερὰ ἱπποδρομία.

Τροιζήν, ῆνος, (ἡ), doch betonte man den Personennamen wie es scheint auch **Τροίζην**, s. St. B. s. Ἰβηρίαι, und hatte die Nebenformen **Τροίζηνος**, ἡ, s. St. B. s. Γέργις, u. **Τροιζήνη**, Ptol. 3, 16, 12. A) 1) Stadt in Argolis unweit der Küste am saronischen Meerbusen, Il. 2, 561, Schol Il. 23, 346, Eur. Hipp. arg., Callim. h. 4, 41, Schol. Ap. Rh. 1, 101, Qu. Sm. 13, 510, Anth. XII, 58, Her. 8, 41. 42, Thuc. 1, 115. 4, 21. 45, Xen. Hell. 6, 2, 3, Andoc. or. 3, 3, Isocr. or. 19, 21—23. 25. 31, Lyc. in Leocr. or. 42, Paus. 2, 31, 9. 34, 6, D. Sic. 12, 78. 15, 69, Strab. 8, 369, Plut. Thes. 19, 36. comp. Thes. c. Rom. 1. Themist. 10. Demosth. 26, Pol. 2, 52, Luc. Iupp. trag. 21, Apd. 2, 5, 12. 6, 3. 3, 15, 7, Ath. 1, 42, a. 3, 122, f. 7, 317, b. 14, 639, b, Eust. D. Per. 1017, Sext. Emp. adv. math. 1, 261, Harp. s. Καλαυρία, St. B. s. v. u. s. Αἱμονία. Φόρβας, Suid. s. v. u. s. Θησεύς. Θρασύμαχος,

Hes. s. v. u. s. *Ἀέροπες. εὐώπιον. Ταύρειον πῶμα*, Cic. de off. 3, 11, 48, Mel. 2, 3, 8, Plin. 4, 5, 9, 18, von Pittheus gegründet, Paus. 2, 30, 9, Plut. Thes. 3, Ov. Met. 6, 418. 15, 296. 506, u. nach Trözen, des Pelops Sohn, benannt, St. B., mit dem Hafen Pogon, Strab. 8, 373, Her. 8, 42, Suid. s. *Πώγων*, daher von unbärtigen (*πώγων* = d. Bart) Leuten gesagt wurde: *εἰς Τροιζῆνα δεῖ (σε) βαδίζειν* oder *εἰς Τ. βάδιζε*, Eust. ad Hom. Il. 2, p. 287, 17, Apost. 6, 85, Greg. Cypr. cod. L. 2, 10, Arsen. 22, 72, Append. Paroem. 2, 36, u. s. unten *Τροιζήνιος λιμήν*. Die Stadt war dem Poseidon heilig. Strab. 8, 373, und hieß früher Poseidonias, Saronia, Apollonias, Anthanis, St. B. Von ihr aus wurde Sybaris, Arist. pol. 5. 3, und Halikarnaß, Strab. 8, 374, Paus. 2, 30, 9. 32, 6, St. B. s. *Ἁλικαρνασσός*, gegründet. — (*ἡ*) *Τ.* ist auch das Gebiet der Stadt für (*ἡ*) *Τροιζηνία*, Eust. D. Per. 420, Hes. s. v. u. s. *Σαρωνία*, St. B. s. *Ἄργος* u. *Σάρων*. — Der Ew. ist **Τροιζήνιος** (auf Inschr. s. C. Inscr. 1, 106, 2. 5. 10: **Τροζήνιος**), St. B., Ael. v. h. 11, 2. D. L. 8, 2, n. 11, Paus. 2, 31, 6. 34, 4, fem. **Τροιζηνία**, St. B., Plut. Thes. 29. comp. Thes. c. Rom. 6, und **Τροιζηνίς**, St. B., — pl. **Τροιζήνιοι** (auf Inschr. siehe Inscr. 106 auch **Τροζήνιοι**), Her. 7, 99. 8, 1. 42. 43. 72. 9, 28. 31. 102. 105, Thuc. 1, 27. 8, 3, Xen. Hell. 4, 2, 16, Paus. 2, 8, 5. 30, 5—33, 1 5., Luc. de Syr. dea 60, D. Sic. 12, 78, Plut. Thes. 3. 6. 34. comp. Thes. c. Rom. 6. Themist. 10. Cleom. 19. Arat. 24. prov. 41, Polyaen. 2, 29, 1, Arist. b. Ath. 1, 31, c, Zenob. 4, 20, Nic. Dam. fr. 38, Et. M. 217, 40, Schol. Il. 4, 121, Schol. Ap. Rh. 1, 972, Suid. s. *ἀνεῖλεν*, Mel. 2, 3, 8, Frontin. strat. 1, 3, 6. 8, 6, 7, — dat. ion. (Her. 3, 59, Luc. de Syr. dea 60) *-ίοισιν*. So *ἡ Τροιζηνίων πόλις*, Plut. Thes. 3, Dem. epist. 2, p. 1471, *Ἰσθμός*, Paus. 2, 34, 4, *πολιτεία*, eine Schrift des Aristoteles, Arist. fr. 94 (Ath. 1, 31, c) b. Müll. fr. h. Gr. t. II, 135. — Adj.: a) **Τροιζήνιος**, *ία*, (ion. *ίη*), oder *ίς*, *ιον*: *λιμήν*, Append. Paroem. 2, 36, Suid. s. *Πώγων*, — *λόγοι*, Ael. v. h. 11, 2, — *παῖδες*, Eur. Hipp. 710, — *γυναῖκες*, Eur. Hipp. 372, — *ναῦς*, Her. 7, 179. 180, — *πόλις*, Eur. Hipp. 1424, — *ναός*, Paus. 2, 32, 6, — *γῆ*, Eur. Hipp. 12. 19. 1159. Med. 683, Thuc. 4, 45. 118, Paus. 2, 34, 1, und *Τροιζηνὶς γῆ*, Thuc. 2, 56. b) **Τροιζηνικός**: *ὀρχήσεις*, Ath. 1, 22, b. — *Ἐπιδαύριον τὸ Τ.*, Hes. s. *Ἐπιδαύριον*. c) **Τροιζηνεύς**: *Σάρων ὁ Τ.*, Beiname des Flusses Saron. Schol. D. Per. 420. — Das Gebiet ist *ἡ* **Τροιζηνία**, Scyl. 51. 52—54, Strab. 8, 375, Paus. 2, 31, 4. 34, 12, Theophr. h. pl. 9, 18, 11. 2) Stadt in Massalia in Italien, St. B. s. v., welche Charax *Τροιζηνὶς χώρα* nannte. 3) Stadt in Messenien, Ptol. 3, 16, 21. B) (*ὁ*) 1) Sohn des Pelops, Schol. Il. 2, 561, St. B. s. v., u. der Hippodameia, Mant. prov. 2, 94, Bruder des Pittheus und Vater des Sphettos und Anaphlystios, nach dem die Stadt in Argolis benannt war, Strab. 8, 374, Paus. 2, 30, 8. 9, St. B. s. v. u. s. *Σφηττός*. 2) Bruder des Dimötes, Vater der Euopis, Parthen. Erot. 31.

Τροίζηνος, gen. ep. *οιο*, m., nach St. B. s. *Ἰβηρίαι*, wie es scheint von *Τροίζην* abzuleiten, Sohn des Keas, Vater des Euphemos, Il. 2, 847 u. Schol.

ἐν Τροίσιν, (l. vulg.) Ort der Ichthyophagen, Arr. Ind. 29, 5, wo Müll. *Ταοῖσιν* liest.

Τροισμίς, f. Stadt in Niedermösien, Trosmis b. Ovid ex Pont. 4, 9, 79. Doch nach den Inschriften Troesmis zu schreiben, s. Bullettino dell' instituto di corrisp. archeol. 1864, Nr. 9. p. 193 u. p. 260. Vgl. *Τρισμίς* u. *Τροσμής*.

Τρόκμοι, od. (Strab. u. St. B.) **Τροκμοί**, auch (Memn. fr. 19, Cic. de divin. 2, 37, 79, Plin. 5, 32, 42, 146.) **Τρωγμοί**, und (St. B.) **Τροκμηνοί**, gallisches Volk, Strab. 4, 187, welches mit den Tektosagen und Tolistobogiern in Asien einwanderte und im spätern Galatien seßhaft war, Ptol. 5, 4, 9, Strab. 12, 561. 566. 567, Pol. 31, 13, App. Syr. 32. 42, Liv. 38, 16, u. s. d. o. a. St.

Τροκόνδας, *ου*, m. Mannsname, Inscr. 904. 3, 4366, k.

Τροκοόνδης, *ου*, m. Feldherr des Zeno, Io. Ant. fr. 211, 4.

Τρομάρισκα (f.?), Stadt in Untermösien, Ptol. 3, 10, 11.

Τρόμης, *ητος*, m. Athener, Vater des Redners Aeschines, den dieser nachher in *Ἀτρόμητος*, w. s., umgewandelt haben soll, Dem. or. 18, 129. 130, Apollon. vit. Aeschin., Suid. s. *γραμματοκύφων*.

Τρομίλεια, f. Stadt in Achaja, bekannt durch ihren Ziegenkäse, der **Τρομιλικὸς** *τυρός* hieß, Ath. 14, 658, b. c, Simon. Amorg. b. Ath. a. a. O. (doch hat Bergk in Anth. lyr. fr. Simon. Am. 22. 23 statt *Τρομιλικός Τρομίλιος*).

Τρόπαια, n. pl., über den Namen s. Lex. sub *τρόπαιον*. 1) Gegend im nordwestlichen Arkadien in der Nähe von Psophis, Paus. 8, 25, 1. 2) *Τ. Δρούσου*, Stadt im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28. 3) *Τ. Σεβαστοῦ*, Stadt der Massalioten in Italien, Ptol. 3, 1, 2.

Τροπαΐα, f., nach Et. M. 768, 51, wo das Wort erklärt wird, Beiname der Here.

Τροπαία, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. II, 61 u. öfter.

Τρόπαιον, *τὸ λεγόμενον*, nach Hes. s. *Σιληνίαι*, ein Ort auf oder in der Nähe von Salamis.

Τροπατηνή, *ἡ*, Landschaft im nördlichen Medien, Ptol. 6, 2, 5.

Τροπησίων πόλις, f., C. Inscr. 2, 3497, 20.

Τρόπις, f. Insel, Artemidor. b. St. B. s. v.

Τρόπος, m. Mannsn., Inscr. 1220.

Τροσμής, Kastell am Ister in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11 (b. Hierocl. p. 637 *Τροσμίς*, vgl. Ov. ex. P. 4, 9, 79). S. *Τρισμίς*.

Τρουεντῖνος, m. 1) Fluß in Picenum, j. Tronto, Ptol. 3, 1, 31, Strab. 5, 141. 2) *πόλις ἐπώνυμος* an der Mündung des vorigen, Strab. a. a. O., bei Cic. ad Att. 8, 12 Truentinum castrum.

Τροῦλλοι, m., von trulla, also ähnl. Löffelgarde, Spottname der Gothen bei den Vandalen, Olymp. Theb. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 64, 29.

Τρούλλα, f. Hafenstadt der Abramitä im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 10. Aehnl.:

Τρούλλας, *ἡ λεγομένη*, Insel vor der Küste des glücklichen Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 27.

Τροφᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Inscr. 3, 3846, z, 53, Add.

Τρόφεια, f. Stadt Böotiens, nach Schol. Nicandr. th. 887.

Τροφείμη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6477. 4, 9570. S. *Τροφίμη*.

Τροφίδης, m. Athener, Inscr. 301.

Τρόφιλος, m. 1) Schriftsteller, Verfasser einer *συν-*

αγωγὴ ἀκουσμάτων θαυμασίων, Stob. flor. 100, 22. 2) l. vulg. Stob. flor. 102, 9, wo Mein. *Ἡρόφιλος*, w. s., hat.

Τροφίμα, f. Frauenname, Inscr. 3, 3846, z, 49, Add.

Τροφιμᾶς, m. Mannsname, Inscr. 3, 3846, z, 42, Add. 4140.

Τροφίμη, ἡ, Frauenname, Iambl dram. 18 bei Phot. 76, b, 11. — Inscr. 1979. Vgl. *Τροφείμη* u. *Τροφίμα*.

Τροφιμιανή, f. Frauenname, Inscr. 3, 3827, k, Add.

Τροφιμιανός, m. Athener, Inscr. 189.

Τροφιμιάς, f. Frauenn., Inscr. 3, 3846, g, Add.

Τροφιμίων, m. Mannsn., Inscr. 3, 6591.

Τρόφιμος, (ὁ), voc. (Ath. 11, 781, f), *Τρόφιμε*, Mannsname. 1) Athener aus der adriantischen Phyle, Sohn eines Amiantos, Inscr. 286, oft. 2) in einer Komödie des Philippides, Ath. 11, 781, f. 3) ὁ *Ἐφέσιος*, Gefährte des Paulus, N. T. act. ap. 20, 4. 21, 29. 2 Tim. 4, 20. 4) Vater des Grammatikers Eugenios aus Augustopolis in Phrygien, Suid. s. *Εὐγένιος*. 5) Phot. bibl. cod. 167.

Τροφωνιάδες, f. (s. d. Flgdn), Genien bei Lebadeia in Böotien, Plut. de fac. in orb. lun. 30, 3.

Τροφώνιος, (ὁ), voc. (Anth. VIII, 29, Luc dial. mort. 3 ö.), *Τροφώνιε*, Sohn des Erginos, Bruder des Agamedes, Hom. h. 2, 118 (296), oder Sohn des Agamedes und der Epikaste, Schol. Ar. Nub. 508, oder Sohn des Apollo, Paus. 9, 37, 5, oder Sohn des Valens und der Koronis und ein zweiter unterirdischer Merkur, Cic. d. n. d. 3, 22, 56, ein berühmter Baukünstler, der den Tempel zu Delphi und die Schatzkammer des Königs Hyrieus in Böotien und andere Tempel baute, Paus. 8, 10, 2. 9, 11, 1. 37, 5. 6. 40, 3. 10, 5, 13, Plat. Axioch. 367, c, Plat. in Stob. flor. 98, 75, Strab. 9, 421, Anth. app. ep. 113, Schol. Hes. sc. 70, St. B. s. *Δελφοί*, Cic. Tusc. 1, 47. 114, und berühmter Seher, Her. 1, 46, D. Sic. 15, 53, Strab. 16, 762, Luc. deor. conc. 12, Paus. 4, 32, 5. 6, Polyaen. 2, 3, 8, Ael. Ar. or. 7, 45, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Inscr. 1571, vgl. *Τρεφώνιος*, Cic. d. n. d. 3, 19, 49, der nach seinem Tode als Heros verehrt wurde und ein berühmtes Orakel in Lebadeia in Böotien hatte, Paus. 9, 39, 2—40, 2 ö., Her. 8, 134, Luc. dial. mort. 3 und Schol., Plut. Arist. 19. Syll. 17. de gen. Socr. 21. consol. ad Apoll. 14. frg. 22, 7, Suid. s. v. u. s. *εἰς Τροφωνίου. Τροφωνίου κατὰ γῆς. μελιτοῦττα*, Liv. 45, 27, = τὸ **Τροφώνιον**, St. B. s. *Τεγύρα*, od. (τὸ) ἱερὸν (τοῦ) *Τροφωνίου*, Dion. Call. descr. Gr. 67, Paus. 4, 16, 7, Luc. necyom. 22; b. Strab. 9, 414 *Διὸς Τρ.* (vgl. Keil XVI) *μαντεῖον*, oder d. *σηκοὶ Τροφωνίου*, Eur. Ion. 300, Apost. 15, 43, a, od. *θάλαμοι Τ.*, Eur. Ion. 393. Daher *εἰς Τροφωνίου καταβαίνειν*, Ar. Nub. 508, Ath. 14, 614, a, Et. M. 204, a. 573, 3, Hes. s. *μαγίδες*, u. *ἐκ Τροφωνίου*, = aus der Höhle des Tr., Eur. Ion. 405, u. *ἐν Τρ.* = in der Höhle des Tr., Ael. v. h. 3, 45. Weil man sagte, daß die, welche das Orakel befragt hatten, in ihrem Leben nicht mehr lachen könnten, Ath. a. a. O., so sagte man von Leuten, die nicht lachten: *ἐν (εἰς) Τροφωνίου μεμάντευται*, Suid. s. v., Plut. prov. 51, Zenob. 3, 61, Diogen. 1, 8, Diogen. V. 2, 50, Greg. Cypr. C. M. 2, 97, Macar. 3, 63, Arsen. 22, 68, Apost. 6, 82. 17, 30. — Dikäarch schrieb ein Werk *περὶ τῆς εἰς Τ. καταβάσεως*, Ath. 13, 594, e. 14, 641, e. f, bei Cic. ad Att. 6, 2, 3 Trophoniana narratio, und es gab ein Drama dieses Namens von Kephisodoros, Ath. 12, 553, a. 15, 667, d. 689, f, Suid. s. *Κηφισόδωρος*, sowie Komödien von Menander, Ath. 3, 99, f. 4, 132, e. 12, 517, a, Harp. s. *αὐτολήκυθοι*, Stob. flor. 9, 20, Krates, Ath. 7, 325, e, Et. M. 270, 6, u. Kratinos, Harp. s. *ἐπιθέτους* u. *παρεῖαι ὄφεις*. Davon: **Τροφώνια, τά**, Fest zu Ehren d. Tr. in Lebadeia, Poll. 1, 37, Schol. Pind. Ol. 8, 154, od. **Τροφώνεια**, C. I. n. 1068, 1. 1.

Τροχίλος, m. Hierophant aus Argos, der nach Attika floh und dort mit einer Eleusinierin den Triptolemos zeugte, Paus. 1, 14, 2. (*Τρ.* war auch der Titel einer Komödie des Heniochos, Suid. s. *Ἡνίοχος*, doch kann sie auch nach dem gleichnamigen Vogel, s. Lex. u. vgl. Ar. Av. 60 ö., benannt sein.).

Τρόχος (s. d. Bedeutung im Lex.), *ὁ ὀνομαζόμενος*, Bergpaß im südöstlichen Arkadien auf dem Wege von Tegea nach Argos, Paus. 2, 24, 7.

Τρυβάκτρα, f., bei Ammian. 33, 6 Tribatra, Stadt in Sogdiana, vielleicht das heutige Bukhara, Ptol. 6, 12, 6.

Τρυγαῖος, (ὁ), voc. (Ar. Pax 1198) *Τρυγαῖε* (der Winzer), Hauptperson im Frieden des Aristophanes, Ar. Pax. arg. u. v. 190 ö., Suid. s. v. u. s. *μιαροί*.

Τρυγίας, m. (d. i. hefig, s. *τρυγίας*), erdichteter Name, Theophyl. ep. 14.

Τρυγίη, f. (d. i. = Hefe, s. *τρυγία*), Name einer Bacchantin, Nonn. 14, 227. 29, 243.

Τρυγόδωρος, m. erdichteter Name, Alciphr. 3, 15.

Τρυγών, *όνος*, (ἡ), d. i. = Turteltaube, s. *τρυγών*. 1) Amme des Aeskulap, Paus. 8, 25, 11. 2) Frauenname, Inscr. 3, 5617.

Τρύζος, m. Name eines Tyrannen, Ael. v. h. 4, 22.

Τρυμαλῖτις, f. (s. *τρύμη* im Lex.), Beiname der Aphrodite, Hes. s. v.

Τρυμώ, *οῦς*, f. Tochter des Skamandros, Mutter des Tithonos, Schol. Il. 20, 237.

Τρύπις, *ιος*, m. Mannsn. auf einer Münze aus Argos, Mion. II, 232.

Τρύτων, *ωνος*, m. Mannsn., Anth. VII, 729.

Τρύφαινα, f., gr. Frauenname. — Christin, Suid. s. *ἄβαξι*. — Römerin, N. T. Rom. 16, 12. — *Κλαυδία*, C. I. 2, 3092. 3387. 3, 5350 ect. — *ὄνομα χύριον*, Suid. — Aehnl.:

Τρυφαίνη, f. Tochter Ptolemäos VIII, Gemahlin des Antiochos Grypos, Porph. Tyr. fr. 6, 27.

Τρυφέρα, (ἡ), f. *τρυφερός* im Lex., Frauenn. der Anth. V, 154. 185. VII, 222. app. ep. 209.

Τρύφερος, m. Mannsname, Inscr. 4, 9648. — 2146.

Τρυφή, ἡ, s. *τρυφή*, personifizirt bei Ar. Eccl. 973.

Τρύφη, f. Frauenn., Ael. epist. rust. 11. 12. — Alexis bei Ath. 10, 431, b, nach Meineke's emend.

Τρυφιόδωρος, m. 1) Grammatiker und Dichter aus Aegypten, von dem wir noch eine *ἅλωσις Τροίας* besitzen, Suid. s. v. u. s. *Νέστωρ. Ὀδύσσεια*. 2) Mannsname, Tzetz. PH. 209. 700.

Τρύφων, *ωνος*, (ὁ), voc. (Plut. qu. conv. 3, 2, 1) *ὦ Τρύφων*, d. i. Schwelger (von *τρυφή*, Et. M. 464, 21). 1) Beiname des Ptolemäos Philopator, Ael. v. h. 14, 31. 2) Athener, Sohn des Praxikles, Sunier, Inscr. 194. — Sohn des Kelados, Kydathenäer,

Inscr. 190. 3) Böotier: Koronäer, Keil Inscr. boeot. LVIII, a. — Orchomenier, XV, a. (conj.). 4) *ὁ καλούμενος Τ.*, aus Apamea, Posidon. bei Ath. 8, 333, b. c, oder genauer aus Kasiana im apameischen Gebiet, Strab. 14, 668. 16, 756, eigentl. Diodotos, w. s., geheißen, der den syrischen Thron Ol 160, 4 usurpirte und bis Ol. 161, 3 regierte, Ios. arch. 13, 5, 1. 3. 4. 11. 6, 1—5. 7, 1. 2. b. Iud. 1, 2, 1. 2, App. Syr. 68, D. Sic. 33, 20, exc. D. Sic. 21. 25 in Müll. fr. h. Gr. t. II, praef. p. XVII u. XIX, Eust. D. Per. 912, Io. Ant. fr. 65, Charax bei St. B. s. *Δῶρος*. 5) Barbier Herodes des Gr., Jos. arch. 16, 11, 6. b. Iud. 1, 27, 5. 6) Hofnarr Ptolemios Euergetes, Ios. arch. 12, 4, 9, Suid. s. *Πτολεμαῖος ὁ βασιλεύς*. 7) Eunuch des Mithridates, App. Mithr. 108. 8) Anführer der aufständischen Sklaven in Sizilien, der sich zum König ausrufen ließ, D. Sic. 36, 1. 9) jüdischer Senator, Phil. lib. in Flacc. 10. 10) Arzt, Person in Plut. qu. conv. 3, 1. 2, wahrscheinlich derselbe, den Galen. *ὁ ἀρχαῖος* nennt, vgl. Fabric. Bibl. Gr. vol. XIII. p. 439. d. ält. Ausg. 11) platonischer und stoischer Philosoph, Porphyr. vit. Plot. 16. 12) Archegos der Juden in Ephesos, gegen welchen der christl. Philosoph Justin ein Buch schrieb, Suid. s. *Ἰουστῖνος*. 13) Grammatiker, Sohn des Aparktion, Et. M. 247, 54. 14) Dichter der Anthol., Anth. IX, 488, tit. 15) Alexandriner, Sohn des Ammonios, berühmter Grammatiker, Ath. 2, 53, a — 14, 640, e ö., Et. M. 137, 10—794, 4 ö., Schol. Il. 4, 43 — 24, 557 ö., Schol. Ap. Rh. 1, 907, Suid. s. *Ἅβρων*, Proleg. de com. VIII, 23, St. B. s. *Ἀγυιά — Σχοινοῦς*. — Seine Schrift *περὶ τρόπων* ist in Rhet. Graec. ed. Spengel, t. III, 189; sonstige Schriften führt Suid. s. v. an. 16) vielleicht = 15, Vater oder Lehrer des Grammatikers Dionysios, Harp. s. *γρυπάνιον*. *Ἕρμος*. 17) christlicher Märtyrer, Proc. aedif. 1, 9. 18) Mannsname der Anthologie, Anth. IX, 544. 19) auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 273. 20) Caecilius T., Freigelassener, Cic. ad Att. 3, 8, 3. 21) Buchhändler zu Rom, an welchen der Brief Quintilians zu Anfang der Inst. Orat. gerichtet ist. 22) Architekt aus Alexandria, Vitruv. 10, 16, 10.

Τρυφωνιανή, f. Frauenn., Inscr. 3, 3902.

Τρυφωνιᾶνός, m. Mannsn. auf lesbischen Münzen, Mion. III, 53. S. VI, 67. — C. I. 2, 2194, b. Add. 3, 5841.

Τρυφῶσα, f. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 7. 2) Römerin, N. T. Röm. 16, 12. 3) *Κλαυδία Τ.*, C. I. 2, 2819. — *ἀρχιέρεια*, 3348.

Τρῦχαι, f. pl., bei Lyc. bei St. B. **Τρύχας**, *αντος*, *ὁ*, Stadt auf Euböa, Einw. **Τρυχεύς**, und von *Τρύχας* **Τρυχάντιος**, St. B. s. v. S. *Τρύχατα*.

Τρυχάμβου, *τοῦ*, Inscr. 3, 4716 (Tentyr.)

Τρύχατα, Berg in Euböa, Lycophr. 374, wofür St. B. *Τρύχαντα* als Acc. von *Τρύχας*, s. *Τρῦχαι*, anführt.

Τρωαδεῖς, m. thrazisches Volk, Plut. apophth. Lac. 42. Aehnl.:

Τρωαδήσιοι, οἱ λεγόμενοι ἔμβολοι, Thor von Konstantinopel, Hes. Mil. fr. 4, 39, welches Codin. **Τρωαδικοὶ ἔμβολοι** nennt, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 158 u. 154, adnot. §. 39.

Τρῴα, s. *Τροία*.

Τρῳάδες, s. *Τρῳάς*.

Τρωαί, nach Suid. s. v. **Τρῳαί** als entstanden aus *Τρωικαί*, — dat. (Qu. Sm. 10, 383. 412. 14, 56) *Τρωῇσι*, u. (Il. 22, 480. 434. 476) *Τρωῇσιν*, das fem. zu *Τρῶες*, die Troerinnen, Il. 3, 384. 411. 420. 6, 380. 385. 18, 339. 22, 57, Od. 4, 259, Qu. Sm. 3, 204. 10, 402. 407. 14, 37. (Nach Moeris s. *Τρωάς* ist es die attische Form für das hellenistische *Τρῳάδες*). Vgl. *Τρωάς* u. *Τρωός*.

Τρῳάς, *άδος*, seltner (Scyl. 95, Ptol. 5, 2, 4, Marc. epitom. p. Men. arg. ed. Müll., D. Hal. a. b. unten a. St., D. L. 9, 12, n. 7, Polyaen. 8, 25, 2, Aeschin. epist. 10, 3, Nic. Dam. fr. 21, Suid. s. *Ἀριστοτέλης — Σίγειον* ö., Hes. s. *Τρῶες*) ohne ι subscriptum. 1) fem. zu *Τρώς*, also = die Trojanerin (zusammengezogen *ἡ Τρώς*?, Et. M. 293, 51), Eur. Troa. 477, Polyaen. 8, 25, 2. Plut. Rom. 2, Ov. Met. 13, 566. — Im pl. (*αἱ*) **Τρῳάδες**, u. (Il. 6, 442. 7, 297. 22, 105. 24, 704, D. Hal. 1, 72, Polyaen. 8, 25, 2, Plut. qu. Rom. 6, Tzetz. Hom. 127. 336, Moer., Hes.), **Τρωάδες** ohne i subscript., nach Moer. s. *Τρωάς*, die hellen. Form für die attische *Τρωαί*, die Trojanerinnen, Eur. Hec. 61 ö. El. 998. Troa. 32 ö., Strab. 6, 262. 264. 7, 330, fr. 25, Plut. mul. virt. 1, tit., Parthen. Erot. 16, 2, Hermog. *π. μεθοδ. δεινοτ.* 33, Ov. Met. 13, 421—538 ö. Den gleichen Titel führt die erhaltene Tragödie des Euripides, Plut. Pelop. 29, Arist. poet. 23, Hes. s. *ἀγωνία. αἰσχρά. ἄκανος*. 2) *ἡ Τρῳάς*, das Gebiet von Troja, eine Landschaft in Mysien, s. *Τροία* 1, nach Ptol. 5, 2, 4. 12 = Kleinphrygien, einst nach St. B. s. v. Teukris, Dardania u. Xanthe geheißen und von dem alten Könige Tros benannt, Strab. 1, 6. 13, 581—616 ö., Eust. D. Per. 347. 912, Scyl. 95, Marc. epitom. per Men. arg. ed. Müll., Schol. Ap. Rh. 1, 1115, Eur. Hec. arg., Her. 5, 122, Xen. an. 5, 6, 23. 24. 7, 8, 7, D. Sic. 2, 2. 4, 75. 7, 2. 14, 38, Luc. dial. mar 9, 1, D. Hal. 1, 47. 61. 67. 89. 2, 66, Pol. 5, 3, Plut. Syll. 24. Luc. 3. 12, D. L. 9, 12, n. 7, Nic. Dam. fr. 21, Harp. s. *Κέβρηνα*. *Ὀφρύνιον*, Suid. s. *Ἀριστοτέλης — Σίγειον* ö., Hes. s. *Ἀζειῶται — Τραγάσῃ* ö., St. B. s. *Ἀδράστεια — Σιδωνία* ö., Mel. 1, 2, 6. 18, 1. 2, 7, 4, Plin. 5, 30, 32, 121. 33, 124, Nep. Paus. 3. — Ew. **Τρωαδεύς**, St. B. s. v., D. L. 5, 4, n. 1. 3) Adj. fem. trojanisch: — *ἄρουρα*, Arist. ep. 38 in Anth. lyr. ed. Bergk. — *Ἀθάνα*, Anth. VI, 195. — *γᾶ*, Soph. Phil. 1175. — *γῆ*, Eur. Hel. 527. 582. 1220. El. 3, Soph. Aj. 819. 948, Her. 5, 26, Aeschin. epist. 10, 3. — *γυνή*, Eur. Andr. 867. — *πέτρα*, Eur. Troa. 523. — *πόλις*, Eur. Andr. 970. I. T. 442. — *τροφος*, Hom. h. 4, 114. — *ὑσμίνη*, Nonn. 25, 255. — *χθών*, Eur. El. 1001. — *χώρα*, Hes. s. *Τρῶες*. Im Plur. *Τρῳάδες* u. *Τρωάδες*: — *αἰχμάλωτοι*, Arist. mir. aud. 109, St. B. s. *Σχιώνη*. — *γυναῖκες*, Eur. Hec. arg., Paus. 10, 25, 9. — *πόλεις*, D. Hal. 1, 52. — *κόραι*, Eur. Hec. 485. — und *Κολωναὶ αἱ Τρῳάδες*, Thuc. 1, 131. 4) *Ἀλεξάνδρεια Τρῳάς*, Beiname von Alexandreia, Ptol. 5, 2, 4, vgl. *Ἀλεξάνδρεια*, auch bloß (*ἡ*) *Τρῳάς*, *άδος*, N. T. act. ap. 16, 8. 11. 20, 5. 6, früher Antigonia T., Plin. 5, 30, 33, 124. 5) Eigenname: a) Gemahlin des Arybas, Mutter des Aeakides, Plut. Pyrrh. 1. b) Tochter des Aeakides, Plut. a. a. O. — Vgl. *Τρωιάς*.

Τρωγγύλιον, s. *Τρωγίλιος*.

Τρωγιλίδης, pl. *αι*, m. Geschlecht auf Teos, C. I. 2, 3064, 35. cfr. p. 651, a.

Τρωγίλιος, 1) *ἡ ἄκρα*, bei Ptol. 5, 2, 8 **Τρωγγύλιον** *ἄκρον*, Vorgebirge mit dem Berg Mikale in Ionien bei der gleichnamigen Insel, Strab. 14, 636. 2) auch **Τρωγιλία** u. **Τρωγίλιον**, St. B. s. *Τρώγιλος*, Insel am vor. Vorgeb., Strab. a. o. a. D. — (Plin. 5, 31, 36, 135 nennt drei Inseln Trogiliae: Philion, Argennon, Sandalion).

Τρώγιλος, m. 1) *ὁ καλούμενος*, bei Liv. 25, 23 Trogilorum portus, Hafenplatz nördl. von Syrakus, Thuc. 6, 99. 7, 2, St. B. s. v. — Ew. **Τρωγίλιος**, f. **Τρωγιλία**, St. B. 2) Gegend in Makedonien, St. B. s v. 3) Mannsn., C. I. 2, 3164, 35.

Τρωγῖτις, *ιδος*, *ἡ*, See in Lykaonien, f. Ilghun, Strab. 12, 568.

Τρωγλῖτις = *Τρωγλοδύτις*, w. f., — *σμύρνη*, Geop. 7, 36 u. Adnot. — *ἶρις*, 7, 30 u. Adnot.

Τρωγλοδύται, u. selten (Plut. de fac. in orb. lun. 24, D. Sic. 3, 32. 35. 40) *ῦται*, *ῶν*, *οἱ*, bei Plin. an der unten angeführten Stelle Trogodytae, d. i. Höhlenbewohner, *διὰ τὸ τρώγλας ὑποδεδυκέναι*, Eust. D. Per. 180, Hes. s. v., Suid. s. *τρώγλη*, Harp. s. *ὑπὸ γῆν οἰκοῦντες*, vergl. Ael. n. an. 9, 44, Arist. h. a. 8, 12. — So hießen a) die alten Bewohner der Westküste des arabischen Meerbusens, nördlich von Aegypten in Aethiopien, Strab. 17, 785. 786. 819, D. Sic. 3, 31—33. 35. 38. 40, Hann. 7, Agatharch. de mar. Erythr. 61. 63. 72. 73. 76, Marc. p. mar. ext. 1, 11, Heliodr. Aeth. 8, 16, Plut. Anton. 27. de fac. in orb. lun. 24, Ael. n. an. 17, 45, Schol. D. Per. 180, LXX, 2 Chron. 12, 3, Lyd. de mens. 4, 68, St. B. s. *Ῥίζις*, Inscr. 3, 4836, k, Add., Cic. de divin. 2, 44, 93, Plin. 6, 29, 33, 168. 34, 173. 174, welche man oft mit den Gremboi, w. f., identifizirte, Strab. 1, 2. 42. 17, 784, Eust. D. Per. 180. 954, Et. M. 370, 42, St. B. s. *Ἐρεμβοί*. Ueber ihre Sitten u. Lebensweise f. Strab. 16, 775. 776, D. Sic. a. a. D., Porphyr. de abstin. 1, 5. 4, 21, Ath. 1, 183, f. 184, a. 14, 633, f, Ios. arch. 2, 11, 2, Sext. Emp. ὑποτ. 3, 227, Clem. Alex. Strom. 1, 76, Ael. n. an. 6, 10, Plin. 5, 8, 8, 45. 7, 3, 2, 31. Sie werden auch bezeichnet bald als *T.* *Ἄραβες*, Strab. 1, 2, Eust. paraphr. D. Per. 962—969, bald als *T. Αἰθίοπες*, Her. 4, 183. b) *οἱ T. λεγόμενοι* am Istros nahe bei den Triballern, Strab. 7, 318, Ptol. 3. 10, 9, Eust. D. Per. 180, Schol. Aesch. Prom. 420, Plin. 4, 12, 25, 80. c) im innern Libyen, Mel. 1, 4, 4. 8, 6, Plin. 5, 5, 5, 34. d) im Kaukasos, Strab. 11, 506, wo Mein. *τρωγλ.* schreibt als Adjektivum. — Ihr Land heißt: **Τρωγλοδυτική**, auch *ἡ τῶν T. γῆ*, Eust. D. Per. epitom., u. *ἡ Τρωγλοδυτῶν χώρα*, Eust. paraphr. D. Per. 174—183, bei Plin. a. d. unten a. St. Trogodytice, und zwar hieß so a) die Westküste des arabischen Meerbusens nördlich von Aegypten in Aethiopien, Strab. 2, 133. 15, 696. 16, 768—780, Agatharch. de mar. Erythr. 73, Marc. p. mar. ext. 1, 11, Ptol. 1. 8, 1. 9, 1. 4, 7, 27, D. Sic. 3, 14. 33—35. 38, Euseb. pr. ev. 9, 20. p. 422, b, Inscr. 3, 4838, c, St. B. s. *Ἄβυλλοι*. *Βερενῖκαι*. *Φιλωτέρα*, Plin. 2, 70, 71, 178, welche Gegend früher Michoe od. Midoe hieß, Plin. 6, 29, 34, 169. b) das Land der Troglodyten am Istros, St. B. s. *Ἀρσινόη*. Vgl. *Τρωγλοδύτις*.

Τρωγλοδυτικός, *ή*, *όν*, troglodytisch: *γῆ*, Plut. de def. orac. 2. — *Αἰθιοπία*, Diosc. 2, 193. — *Αἰθιοπία ἡ T.*, Strab. 2, 131. — *ἐμπόρια*, Strab. 17, 798. — *σμύρνη*, Dioscor. 1 (77). Davon ein Adverb. **τρωγλοδυτικῶς**, Strab. 17, 828.

Τρωγλοδύτις, *ιδος*, acc. *ιν*, bei Agatharch. a. a. D. *ῦ*, f. a) adj. fem. = troglodytisch: *γῆ*, Ael. n. an. 17, 3. — *χώρα*, Agatharch. de mar. Erythr. 110. b) *ἡ T.*, d. i. = *Τρωγλοδυτική*, w. f., das Land der Tr. in Aethiopien, D. Sic. 1, 30, Plut. de fac. in orb. lun. 25, 15, Ios. arch. 1, 15.

Τρωγλοδύτης, m. (vgl. *Τρωγλοδύται*), erdichteter Name einer Maus, Batr. 206. 216. 247.

Τρωγμοί, f. *Τρόχμοι*.

Τρωγύλλιον, n. Ort oder Insel am Vorgebirge Trogilos, w. f., N. T. act. ap. 20, 15, aber von Buttmann nicht in den Text aufgenommen.

Τρῶες, f. *Τρώς*.

Τρωΐα, f. *Τροία*.

Τρωιάς, *άδος*, f., besond. fem. zu **Τρώιος**, St. B. s. *Τροία*. a) adjektivisch: *ληΐς*, Od. 13, 263. — *γαίη*, Anth. II, 143. — *Ἐννώ*, Tzetz. PH. 258; im pl. *Τρωιάδες*: *γυναῖκες*, Il. 19, 139. 281. 16, 831, Tzetz. PH. 746, Et. M. 770, 36. — *πύλαι*, Tzetz. Hom. 307. PH. 44. b) substantivisch: (*αἱ*) *Τρωιάδες* (nach Et. M. 770, 36 so durch Diastasis) = d. Trojanerinnen, Il. 18, 122. 22, 514. 24, 215. Qu. Sm. 1, 403—14, 11 ö., Eur. Hec. 95, Tzetz. AH. 141. Hom. 257. 410. 414. 434. 438. PH. 34, Polyaen. 7, 47. Vgl. *Τρῳάς*.

Τρωΐη, f. *Τροία*.

Τρωικὸν *ὄρος* (v. l. *Τρωϊγόν* bei Ptol. 4, 5, 27), Gebirge in Aegypten, wahrscheinlich nach dem ägypt. Troja, w. f., benannt, Strab. 17, 809, Ptol. a. a. D., St. B. s. *Τροία*.

Τρωϊκός, a) Adjektivisch, = troisch: *ἅλωσις*, Eur. Hec. 1135, Scymn. 22, Suid. s. *Σίβυλλα*. — *ἄνακτες*, Eur. Rhes. 738. — *ἀναθήματα*, D. Hal. 1, 51. — *ἄνδρες*, Et. M. 770, 39, Suid. s. *Πῶρος*. — *ἅρματα*, Arr. tact. 2, 5. — *ἡ T.* *Ἀλεξάνδρεια*, Suid. s. *Σωσίθεος*, vgl. *Τρῳάς* 4. — *γένος*, D. Hal. 1, 52. 62. 85. — *γῆ*, Eur. El. 1279. — *διάκοσμος*, Strab. 13, 609, Ath. 3, 80, d — 15, 697, c ö., St. B. s. *Σελίνδιον*, Suid. s. *Δίκτυς*, Titel einer Schrift des Skepsiers Demetrios, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. I, 459. — *διφρεία*, Xen. Cyrop. 6, 1, 27. 2, 8. — *ἐγκώμιον*, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 387. — *ἔθνη*, Strab. 14, 679, u. *ἔθνος*, D. Hal. 1, 29. 36. 46. 53, Schol. Il. 20, 329, Suid. s. *Ἀζειῶται*. — *ἔργον*, Arr. an. 1, 11, 7, Themist. or. 24, 308, b. — *ἔτη*, Suid. s. *Ζωροάστρης*. — *Ἴδη*, Eust. D. Per. 498. 847. 855. 875. — *ἵπποι*, Et. M. 770, 39. — *κλέος*, Eur. Hel. 845. 1603. — *Κύκνος*, Eust. D. Per. 347. — *λαός*, Il. 17, 724. — *λάφυρα*, Parthen. Erot. 2, 2. — *Λαρίση*, w. f., Ath. 2, 43, a. — *λεία*, Eur. Andr. 15. — *Λυκία*, Suid. s. *Λυκίαν*. — *μῦθοι*, Isocr. or. 4, 158. — *ναύσταθμος*, D. Hal. 1, 48. — *νῆσος* d. i. = Samothrake, w. f., Scymn. 679. — *οἰκήματα*, Aesch. Ag. 334. — *ὄρος*, Hes. s. *Ἰδαῖος*. — *Παλλάδιον*, Plut. Cam. 20. — *παραλία*, Strab. 13, 623. — *πεδίον*, Il. 10, 11. 23, 464, Anth. app. ep. 165, Strab. 13, 592. 596. 597. 599. 623, Plut. Cim. 7, Arist. poet. 25, Aeschin. or. 3, 185, u. *πεδία*, Soph. Aj. 862. — *πήδημα*, Eur. Andr. 1139. — *ποιήματα*, D. Cass. 62, 29. — *πόλεμος*, Arist. ep. 13 in Anth.

lyr. ed. B., D. Hal. 1, 9. 11. 22. 47. 2, 2, App. Lib. 71. Syr. 63. Mithr. 67. 102, Paus. 4, 6, 1, D. Sic. 2, 46. 5, 21. 7, 1, Plut. Anton. 6. de vit. et poes. Hom. 1. 5 sq. 2, 4. de stoic. repugn. 82, Isocr. or. 10, 67. 12, 189, Hermog. id. 2, 4, Eust. D. Per. 378, Schol. Dem. or. 22, 22, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Hes. Mil. fr. 4, 21, Tzetz. Chil. 12, 179, Suid. s. *Δίκτυς*. *Σίβυλλα*. — *πόλις*, Strab. 6. 264, Et. M. 294, 14, Hes. s. *Ἀλυβῆ*. *Αἰσύνη*. *Τένεδος*, St. B. s. *Ἀσκανία — Φαντία* ö. — *πόνοι*, Eur. Cycl. 107. 347. 608, Her. 9, 27. — *πραγματεία*, Soph. Aj. arg. — *πύργοι*, Eur. Troa. 725. — *Σίγειον τὸ Τ.*, Her. 4. 38. — *σκῦλα*, D. Sic. 10, 10. — *στόλος*, D. Hal. 1, 55. — *στρατόπεδα*, Eur. Rhes. 526. — *στρατός*, ib. 649. — *τάξεις*, ib. 595. — *τείχη*, Eur. Or. 246. — *τρυφαί*, ib. 1113. — *φύλακες*, Eur. Rhes. arg. — *χθών*, Eur. Hec. 6. 17. Troa. 4. — *χρόνοι*, Schol. Ap. Rh. 1, 645, D. Sic. 10, 9. — *χώρα*, Strab. 13, 582. b) Substantivisch. 1) **Τρωικός**, = *Τρώιος*, der Troer, D. Hal. 1, 49, Suid. s. *Τρώιος*, pl. *Τρωικοί*, Hes. s. *Ἄβυδος*. 2) ἡ **Τρωική** = ἡ *Τρῳάς*, d. troische Land, früher Brigia geheißen, St. B. s. *Βρίγες*, Suid. s. *Νικόμαχος*. 3) *τὰ Τρωικά*, a) die troischen Zeiten, Schol. Ap. Rh. 2, 358. 3, 1090. 4, 1216, Soph. O. T. arg., Her. 2, 145. 7, 20. 171, Thuc. 1, 3. 4. 14. 2, 68, D. Sic. 1, 4. 5. 24, D. Hal. 1, 9. 22. 26. 31. 47. 73, Ath. 1, 17, c, Strab. 1, 38 ö., Plut. de vit. et poes. Hom. 2, 3, Isocr. or. 4, 54, Arist. meteor. 1, 14, Scymn. 271, Hes. s. *ἔσχατος Μυσῶν*, Suid. s. *Ἀρκτῖνος — Φωκυλίδης* ö. b) = die troischen Dinge, Arist. metaph. 4, 11, Isocr. or. 4, 181. 9, 6. 12, 42, Suid. s. *Κόριννος*. Auch gab es mehrere Schriften dieses Titels, so von Hellanikos, Schol. Ap. Rh. 1, 916, D. Hal. 1, 48, Parthen. Erot. 34, marg., Harp. s. *κριθωτήν*, u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. I, 61, vom Ilier Theodoros, Suid. s. *Παλαίφατος*, u. vgl. Müll. IV, 513, vom miles. Historiker Dionysios, Suid. s. *Διονύσιος*, u. vgl. Müll. II, 566, vom Lampsakener Idomeneus, Müll. II, 494, von Hegesianax, Ath. 9, 393, d, vergl. Müll. III, 69, von Metrodoros, Ath. 4, 184, a, vergl. Müll. III, 205, von Abas, Müll. IV, 277, und vom Gergithier Kephalo, Parthen. 4, marg. 34, marg. Auch war *Τρωικόν* der Titel einer Schrift des Lemniers Philostratos, Suid. s. *Φιλόστρατος*, u. *Τρωικός* ist der Titel der 11ten Rede des D. Chrys. ed. R.

Τρωΐλος, gen. ep. (Qu. Sm. 4, 419) *οιο*, und genitiv *Τρωΐλι*, Inscr. 5995, seltner accentuirt (Qu. Sm. 4, 155, Callim. fr. 134 in Anth. lyr. ed. B., Tzetz. an d. unten a. St.) **Τρώιλος**, nach Et. M. 602, 12 aus *Τρώς* u. *-ἶλος*. 1) Sohn des Priamos (oder Apollo, Apd. 3, 12, 5) und der Hekate, den Achill tödtete, Il. 24, 257 u. Schol., Qu. Sm. 4, 155. 419, Callim. a. a. O., Anth. XII, 191, Tzetz. Hom. 449. PH. 52. 358. 362. 382. 385. 553, Tzetz. Lyc. 307, Phrynich. bei Ath. 13, 564, f. Plut. consol. ad Apoll. 24, Dictys 4, 9, exc. Procl. chrest. ed. Bekker, Virg. Aen. 1, 474, Hor. Od. 2, 9, 16, Cic. Tuscul. 1, 39, 93, Quintil. 7, 9, 7. Den gleichen Titel hatte eine verloren gegangene Tragödie des Sophokles, Schol. Il. a. a. O., Schol. Plat. rep. 8, 566, e, Suid. s. *ἱμασχαλίσθη*, Hes. s. *ἀνδρόπαις — καταρβύλαις* ö., und eine Komödie des Strattis, Ath. 3, 76, e, Suid. s. *Στράττις*. 2) Eleer, Olympionike, Sohn eines Alkinos, Paus. 6, 1, 4. 3) Diener und Begleiter des Dichters Hesiod, nach dem der gleichnamige Fels, s. unten, benannt war, Plut. conv. VII sap. 19. 4) Dichter der Anth. Plan. 55, tit., vielleicht = 5) Sider, griechischer Sophist des 5ten Jahrhunderts, Codin. de or. Cpol. p. 18, Bonn., Synes. ep. 26. 73. 90. 111. 112 etc., Socr. h. eccl. 6, 6, 36. 7, 1. 27, Niceph. Callist. XIII, 6, vergl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, p. 4. u. Prolegg. in Hermog. ed. Walz, Rhetor. t. VI. Seine Werke stehen bei Suid. s. v. 6) Messenier, Inscr. 1297. 7) Felsenklippe in Lokris an der Mündung des Daphnosfl., benannt nach 3., Plut. a. v. a. O.

Τρώιος, *ίη*, *ιον*, troisch, ep. u. ion. für *Τρῳός*, w. s., von Et. M. 770, 38 als durch Ausfall des *ν* aus *Τρωικός* entstanden erklärt. a) Adjektivisch: *αἷμα* Nonn. 39, 64. — *ἀκταί*, Eur. El. 440. — *ἀνήρ*. Tzetz. Hom. 38. — *ἄστυ*, Qu. Sm. 1, 52. 3, 369. 4, 478. 12, 19. 421. 14, 9, Tzetz. AH. 140. PH. 26. 578. 616. 625. 630. 765, *ἄστεα*, AH. 42. — *γένος ἵππων*, Nonn. 11, 292. — *ἐνώπια*, Il. 13, 261. — *ἑσμός*, Tzetz. PH. 80. — *ἡβητήρ*, d. i. Ganymedes, Nonn. 31, 250. — *ἵπποι*, das sind die Rosse des Tros, welche dieser für den geraubten Ganymed erhielt, Il. 5, 222. 8, 106, Schol. Il. 11, 597, Qu. Sm. 1, 351, Hes. s. v. — *κοῦρος* = Ganymed, Nonn. 10, 259. — *οἰνοχοεύς* od. *οἰνοχόος* = Ganymed, Nonn. 10, 315. 11, 138. 14, 431. 25, 431. 27, 249. — *ὄλβος*, Tzetz. PH. 745. — *οὖδας*, Qu. Sm. 1, 226. 2, 359. 4, 261. 7, 518. 8, 207. 14, 212, Tzetz. PH. 102. 227. 259. — *πεδίον*, Pind. frg. sel. inc. 55 (137), Qu. Sm. 6, 428. — *πόρος*, Nonn. 3, 37. — *πύργος*, Anth. IX, 286. — *τεῖχος*, Anth. VII, 141. — *υἷες*, Qu. Sm. 1, 70—14, 157 ö. — *φῦλα*, Tzetz. PH. 237. b) Substantivisch, nach Suid. s *Τρώιος* = *ὁ Τρωικός*, pl. *Τρώιοι* = *Τρῶες*, Il. 23, 378. — Vgl. *Τρωικός*.

Τρωίς, nach St. B. s. *Τροία*, Nebenform von *Τρωιάς* (wahrscheinlich korrumpirt, und von Meineke in Klammern geschlossen).

Τρωίτης, m. Fluß Aegyptens, St. B. s. *Τροία*.

Τρωνίς, f. Gegend in Daulia in Phokis mit einem Heroon des Heros Archegetes, Paus. 10, 4, 10.

Τρῶνος, m. Mannsname auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. VI, 302.

Τρωξάρτης (von *τρώγω*, nagen u. *ἄρτος*, Brod) gen. ep. (Batrom. 28. 104) *ᾱο*, m. komischer Mäusename, Batr. 109. 250.

Τρῳός, *ή*, *όν* (doch dat. pl. bei Mosch. Id. 3, 42 *Τρῴοισιν ἐν ἄγκεσιν*, u. acc. pl. in Et. M. 770, 39 auch *Τρῴους* durch Synäresis aus *Τρωίους*, sc. *ἄνδρας ἢ ἵππους*), dat. pl. ep. fem. (Il. 17, 126. 255. 278. 18, 179) *Τρῳῇσι κυσί*, — troisch, so: *στίχες*, Il. 5, 461. — *ἵπποι*, Il. 16, 393. 23, 291. — *κύνες* a. d. a. St. — *ἄνδρες*, Et. M. a. d. a. St.

Τρώς, *ός*, *ί*, *ῶα*. 1) *Ἀλαστορίδης*, Sohn des Alastor, Trojaner, Il. 20, 463. 2) Sohn des Erichthonios, daher *Ἐριχθονίδης*, Anth. app. ep. 51, 40, und der Astyoche, alter Heros und Gründer des troischen Reiches (nach Suid. s. *παλλάδιον* König in Phrygien), Erbauer von Troja, von dem die Trojaner ihren Namen hatten, Il. 20, 230, Qu. Sm. 2, 142, Apd. 3, 12, 2, D. Sic. 4, 75, D. Hal. 1, 62, Eust. D. Per. 620, Menandr. *ἐπιδ.*

in Speng. Rhet. Gr. III, 887, 3, St. B. s. **Τροία**, Suid. s. **Μίνως**, Hes. s. **Τρώιοι ἵπποι**, Gemahl der Kallirrhoe, Schol. Il. 20, 232, Vater des Ilos, Assarakos u. Ganymedes, Il. 20, 231, vgl. 5, 265, Hom. h. 4, 207, D. Sic. 4, 74, Suid. s. **Ἴλιον**, und des Kapys, Eust. D. Per. 357, dem Zeus für den geraubten Ganymed die nach ihm benannten berühmten Rosse, f. unten **Τρώιος** u. **Τρωικός**, gab, Il. 20, 232, Paus. 5, 24, 5. 3) der Troer, im Sing. bei Ael. n. an. 14, 8, St. B. s. *Δάρδανος*. *Ἔγεστα*. *Τροία*, Et. M. 770, 19. 20 sq., adjektivisch bei Proc. b. G. 1, 15, *ἀνὴρ Τρώς*, sonst nur im Plural: **Τρῶες, ων**, dat. bei Dichtern (Il. 1, 408—22, 287 ö., Od. 4, 254—22, 228 ö, Hom. h. 4, 108. 196, Qu. Sm. 1, 14—14, 322 ö., Nonn. 27, 246, Orph lap. 348. 760, Anth. II, 249. 252. IX, 461. 463, Tzetz. AH. 4 — PH. 694 ö.), u. in Prosa *Τρώεσσι*, und bei Dichtern (Il. 2, 40—22, 434 ö., Od. 3, 86. 8, 82, Qu. Sm. 1, 375—14. 182 ö., Aesch. Ag. 67, Soph. Aj. arg. Phil. 1253, Anth. IX, 460. 474. XIV, 44, Tzetz. AH. 46 — PH. 709 ö.), *Τρωσί*, vgl. Greg. Cor. 610, zweimal auch (Qu. Sm. 12, 49, Tzetz. AH. 26) *Τρώεσι*, acc. *Τρῶας*, voc. (Il. 6, 111. 20, 366 und ö., Bacchyl. 29 in Anth. lyr. ed. B.) *Τρῶες*, die nach Tros, w. f., benannten Einwohner von Troja, die auch Teukroi hießen, Hes. s. *Τεῦκροι*, und die nach der Zerstörung Trojas sich weithin zerstreuten, so daß ihrer auf Sardinien, Paus. 10, 17, 6. 7, auf Sizilien, Scyl. 13, auf Samothrake, Scymn. 682 — 690, und in Tarent, Arist. mir. aud. 106, erwähnt werden. S. außer d. a. St.: Il. 1, 152—24, 778, Od. 4, 257—24, 38, Pind. Pyth. 5, 84, Orph. lap. 683, Soph. Aj. 467, Eur. Hec. 734 — Troa. 1266, Anth. II, 249 — XIV, 100, Qu. Sm. 1, 3—14, 634, Arist. ep. 52 in Anth. lyr. ed. B., Tzetz. AH. Hom. u. PH. öfter, Her. 2, 120, Thuc. 1, 11. 6, 2, D. Sic. 1, 56. 2, 46. 4, 75, D. Hal. 1, 42—2, 2 ö., Pol. 12, 4, Arist. rhet. 2, 22, Lyc. or. in Leocr. 103, Antisth. decl. 1, 2. 2, 2. 12, Plat. Alcib. II, 149, c. epist. 12, 359, d, Ael. v. h. 12, 25, Ath. 4. 174, a, Polyaen. 1, 3, 3. 1, 13. 8, 25, 2, Luc. Charid. 18. Herc. 4, D. Chrys. or. 11, 156—188 ö. 33, 400, Plut. comp. Thes. c. Rom. 6. Nic. 1, qu. Gr. 41. de vit. et poes. Hom. 1, 7. 8, D. L. 8, 4, n. 4, Nic. Dam. fr. 21, Strab. 1, 40, ö., Palaeph. 17, 4. 38, 1, Hermog. id. 2, 9. π. μεθ. δεινοτ. 32, exc. Procl. Chrest. ed. Bekker, Parthen. Erot. 35, 4, Schol. Il. 2, II. 122, Schol. Ap. Rh. 1, 134, Hes. s. v. u. s. *Ἀλασιύρνη*, adnot. u. *Ἰδαῖος*, Suid. s. *ἀποσπεύδοντας* ö., Hor. 4. 6, 15, Ov. Met. 12, 67. 13, 91—14, 245 ö., u. Andere. So auch *δῆμος Τρώων*, Il. 3, 100—24, 31 ö., Od. 1, 237, u. *Τρώων πεδίον*, Il. 15, 739, Od. 11, 513, u. adjektivisch: *Τρῶες βασιλῆες*, Tzetz. PH. 861. Sprichwörtl. war *μή τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃ*, Schol. Il. 10, 510. — Auch war *Τρῶες* der Titel eines Drama des Euripides, Ael. v. h. 2, 8, Et. M. 659, 23, und eines Stückes des Epicharmos, Zenob. 4, 7.

Τρώσκιος, Römer: *Λούκιος Τ.*, Plut. parall. min. 27.

Τρωσοβιός, m., mythischer König der Solymer, Plut. de def. or. 21.

Τρώτιλον, *τό*, Stadt Siziliens östlich von Megara Hybla, Thuc. 6, 4, und Kolonie der Megareer, Polyaen. 5, 5, 2.

Τσενσμῆτ, *ἡ*, indecl. Frauenn., Inscr. 3, 4945.

Τσόννεσος, m. Aegypter, Inscr. 3, 4970, a. b.

Τύανα, *ων*, *τά*. 1) Stadt in Kappadokien, Hauptstadt des Distrikts Tyanis od. Tyanitis, am Fuße des Tauros auf dem Erdwalle der Semiramis, Strab. 12, 537. 539, Ptol. 5, 6, 18, Suid. s. v., St. B. s. v., Plin. 6, 3, 3, 8, It. Anton. p. 145, auch *Εὐσέβεια πρὸς τῷ Ταύρῳ* genannt, Strab. 12, 537, u. früher *Θόανα* nach dem König Thoas, der Orest u. Pylades bis hierher verfolgt und die Stadt gegründet haben soll, Arr. p. p. Eux. 7 ed. Müll., Anon. p. p. Eux. 41, Arr. bei St. B., u. Vaterstadt des Wunderthäters Apollonios, Philostr. vit. Apoll. 1, 4, Hes. Mil. fr. 4, 25, der daher *ὁ Τυανεύς* heißt, Luc. Alex. 5, Porphyr. de abstin. 3, 3, Hes. Mil. fr. 7, 1, Suid. s. *ἀεί* ö. Vgl. außer d. a. St.: Pol. frg. 179, Arist. mir. aud. 135, D. Cass. 75, 15 76, 4, Zos. 1, 50, Anon. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 197, 4, Suid. s. *προσεπιτραγῳδήσουσι* u. *κατηργηκέναι*, Hierocl. p. 700, Ammian. 23, 6. — Einw. a) **Τυανεύς**, St. B., D. Cass. 67, 18, pl. **Τυανεῖς**, St. B. b) **Τυανίτης**, fem. **Τυανῖτις** (welches aber nach St. B. mehr die Einw. der ägypt. Stadt zu bezeichnen scheint), St. B. (Die Stadt heißt bei Vopisc. Aurel. 22 Thyana, im It. Hieros. p. 577 Thiana.). 2) ägyptische Stadt, Ew. **Τυανίτης**, St. B. s. v.

Τυανίς, *ίδος*, f. Distrikt in Kappadokien mit der Hauptstadt Tyana, Ptol. 5, 6, 18. Aehnl:

Τυανῖτις, *ιδος*, *ἡ*, u. *ἡ Τ. στρατηγία*, Distrikt in Kappadokien mit der Hauptstadt Tyana, Strab. 12, 534. 537.

Τυβα-, Inscr. 4, 9778.

Τυβί, ägypt. indecl., auch **Τωβεί**, Inscr. 4, 9182, der ägyptische Name für den Monat Januar, Plut. de Is. et Os. 50, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 6, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4705. 4, 9110. 9113.

Τυβιάκαι, m. Völkerschaft in Skythien nach dem Flusse Rha hin, Ptol. 6, 14, 11.

Τύγων, *ωνος*, m. Mannsn., Suid. s. v.

Τυδάν, f. *Τυνδαρίδαι*.

Τῡδεῖδαι, m., die Nachkommen des Tydeus, die zu Tarent göttlich verehrt wurden, Arist. mir. aud. 106. Plural von:

Τῡδεΐδης, u. einmal (Scol. (Callistr.) 10 in Anth. lyr. ed. B.) **Τυδεΐδης**, (*ὁ*), gen. ep. (Il. 5, 16. 10, 566. 16, 74. 23, 405. Od. 3, 181) *εω* (einsilbig), und (Il. 5, 281. 8, 254, Qu. Sm. 1, 265. 331. 4, 109. 262. 6. 78. 7, 188. 13, 207) *ᾱο*, dat. *ῃ*. Il. 5, 1 ö., acc. *ην*, Il. 5, 85 ö., voc. (Il. 5, 440. 6, 145. 8, 139. 161. 9, 53. 10, 234. 249. 11, 83. 370, Qu. Sm. 4, 89) *η*, d. i. des Tydeus Sohn, mit (Il. 5, 1—23, 812, Od. 3, 181, Anth. VI, 49) u. ohne Diomedes, Il. 5, 18—23, 324 ö., Od. 4, 280, Qu. Sm. 1, 260—13, 207 ö., Anth. XII, 204. XIV, 44, Tzetz. Hom. 64 — 197 ö. PH. 89. 206. 402. 604. 613. 668.

Τύδερτα, *τά*, Stadt in Etrurien, Ew. **Τυδερτῖνοι**, St. B. s. v. Vgl. *Τούδερ*.

Τῡδεύς, (*ὁ*), nach Et. M. 771, 33 so genannt *παρὰ τὸ τυτθόν*, wegen seiner kleinen Gestalt, vergl. Il. 5, 801, D. Hal. ars rhet. 3, 4, Quintil. 3, 7, 12, gen. *έως*, ep. (Il. 2, 406—23, 472 ö., Qu. Sm. 1, 770—13, 198 ö., Anth. IX, 385) *Τυδέος*, bei späteren Epikern auch (Tzetz. Hom. 113. PH. 514) *Τυδῆος*, dorisch (Inscr. 3, 5250, Cyren.) *Τύδευς*, dativ *εῖ*, bei Hom. stets (Il 4, 372. 10, 285) *έϊ*, dor. (Theocr.

Id. 17, 54) ῆι, acc. att. ep. u. ion. (Il. 6, 222, Qu. Sm. 1, 773, Her. 5, 67) έα, dor. (Il. 4, 384, vgl. Schol. Il. 15, 339, Et. M. 671, 9) ῆ. 1) Sohn des Königs Oeneus in Kalydon, Soph. O. C. 1315, Eur. Phoen. 134. 419, Qu. Sm. 1, 773, Paus. 10, 10, 3, u. daher **Αἰτώλιος** genannt, Il. 4, 399, und der Periböa (od. Gorge od. Althäa), der nach Argos floh und dort des Adrast Tochter Deipyle heirathete, Apd. 1, 8, 5. 3, 6, 1, D. Sic. 4, 35. 65, Zenob. 1, 30, Schol. Il. 4, 376. 14, 114, Pherecyd. im Schol. Il. 14, 120, Schol. Eur. Phoen. 410. Schol. Stat. Theb. 1, 280. 402, Vater des Diomedes, Il. 5, 126. 800. 801. 813. 6, 222. 10, 285, Eur. Suppl. 1218, Theocr. Id. 17, 54. Proc. b. G. 1, 15. der daher bloß υἱός (Il. 2, 406—23, 538 ö., Od. 3, 167. Qu. Sm. 1, 773 — 13, 198 ö., Anth. IX, 385), **παῖς** (Soph. Phil. 570. 592, Eur. Rhes. 222. 498, Tzetz. Hom. 113. PH. 514), od. (Soph. Phil. 416) **γόνος**, od. (Eur. Rhes. 939) **τόκος**, od. bloß (Ael. n. an. 16, 25, Suid. s. **Διομήδειος**), ὁ τοῦ Τ. heißt. Er nahm Theil am Zuge gegen Theben, Il. 14, 114, Schol. Il. 4, 384, Pherecyd. in Schol. Il. 5, 126, Eur. Suppl. 136. 144. 148. 901. Phoen. 1120. 1144. 1165, Soph. Antig. arg. 2, Aesch. Sept. 377. 380. 407. 571, Apd. 3, 6, 3—5. 8, wo er von Melanippos tödtlich verwundet wurde, Her. 5, 67, Paus. 9, 18, 1. 2, Eust. p. 288, 24. 971, 7. Schol. Aesch. Sept. 578, Schol. Pind. Nem. 10, 12, Hyg. fab. 69. Vgl. außer d. a. St.: Il. 4, 372. 384. 387. 396, Sext. Emp. ὑποτ. 3, 207, Pherecyd. im Schol. Eur. Phoen. 53, Suid. s. **Σάπειρ**. — Weil er bei den Schweinehirten aufgezogen sein sollte, Schol. Il. 4, 400, hieß es sprichwörtl. von Ungebildeten: **Τυδεὺς ἐκ συφορβίου**, Plut. prov. 1, 5, Macar. 8, 63. — Nach ihm war auch ein Stück des Dichters Theodektes benannt, Arist. poet. 16. 2) Athener: a) Feldherr bei Aegos Potamoi, den Lysander bestochen haben sollte, Plut. Alcib. 36. 37. Lys. 10, Xen. Hell. 2, 1, 16. 26, Paus. 10, 9, 11. b) Anderer, Lys. or. 20, 26. 3) Chier, Sohn des Jon, Thuc. 8, 38. 4) Eleer, Paus. 6, 16, 2. 5) **Π. Αἴλιος Τ.**, Inscr. 2, 2949, 7.

Τυδίκιος, m. Mannsn., C. I. 2, 3662.

Τυηνίς, ίδος, **ποταμός**, Fluß in Kolchis, St. B. s. **Τυῆνις**. Nach ihm benannt:

Τυῆνις, f. Stadt in Kolchis, Ew. **Τυηνίτης**, St. B. s. v. Vgl. **Πυῆνις**.

Τυΐς, m. Mannsn., Inscr. 32.

Τυκκία, d. i. die röm. Tuccia, Vestalin, D. Hal. 2, 69.

Τύλη, ἡ, Stadt in Thrazien an der Küste des Pontos Euxinos, j. Kilios, Pol. 4, 46. Vgl. **Τύλις**.

Τυλήσιος Ἕρμων, C. I. 2, 1840, 7. p. 17, a, wo **Τυλήσσιος**, **-λησσός**, **Τυλλήσσιον**. S. das Folgende:

Τυλησσός, m. Berg Italiens, Ew. **Τυλήσσιος**, Lycophr. bei St. B. s. v.

Τύλις, εως, f. Stadt Thraziens am Hämos, das Tyle, w. f., des Polybios; Einw. **Τυλίτης**, St. B. s. v., Suid. s. v.

Τυλίσων, ωνος, m. Mannsname, Choerobosc. t. 1, p. 77, 14.

Τύλιφος, ὁ, Hirt und Pflegevater des Lykastos und Parrhasios, Plut. parall. min. 36.

Τυλλία, d. i. die röm. Tullia: — Gattin des Tarquinius Superbus, D. Hal. 4, 30. 39. — Tochter Cicero's. Plut. Cic. 41. — Inscr. 3, 5825.

Τύλλιος, voc. (D. Hal. 4, 4), **Τύλλιε**, d. röm. Tullius, vgl. **Τούλλιος**: — **Τ. Σερούιος**, und bloß **Τ.**, der römische König, D. Hal. 1, 75. 3, 65. 4, 1—79. 5, 2. 20. 75, App. reg. 2. Lib. 112, oder **Σέρουιος Τ.**, D. Sic. 10, 1. 3, oder **Τ. βασιλεύς**, App. b. civ. 1, 59. — **Μάνιος Τ. Λόγγος**, D. Hal. 5, 52. 57. — **Μάρκος Τ.**, App. b. civ. 1, 100. — **Τ. Φλάκκος**, Anth. IX, 37, tit. — **Τ. Γέμινος**, Anth. Plan. 205, tit. — **Τ. Λαυρέας**, Anth. VII, 17, tit. 294, tit. — Andere: Anth. IV, 2. — C. I. 2, 3195. 3, 4400.

Τύλλος, voc. (D. Hal. 3, 7), **Τύλλε**, d. röm. Tullus: **Ὀστίλιος Τ.**, D. Sic. 8, 33, und **Τ. Ὀστίλιος** u. bloß **Τ.**, D. Hal. 1, 66. 75. 2, 23. 3, 1—40. Plut. Num. 21. 22. Caj. Marc. 1. parall. min. 7, Polyaen. 8, 5. — **Οὐολκάτιος Τ.**, App. Illyr. 27, u. bloß **Τ.**, Plut. Pomp. 60. — **Τ. Ἀμφίδιος**, Plut. Caj. Marc. 22. 23. 26 — 28. 31. 39. — **Τ. Ἄττιος**, Plut. Cic. 1. — **Τύλλος ὁ γηγενής**, D. Hal. 1, 27. — **Τ. τις**, Plut. Cic. 29. — **ὁ Τ.**, Suid. s. **ὑποικουροῦν** — Vgl. **Τοῦλλος**.

Τύλος. 1) m. Mäonier, Nonn. 25, 454. 478. 498. 2) (ἡ) Insel im persischen Meerbusen (nach Theophr. c. pl. 2. 5, 5, Plin. 16, 41. 81, 221 im rothen Meere), die durch ihre Perlenfischerei berühmt war, Theophr. h. pl. 4, 7, 7. 5, 4, 7, Arr. an. 7, 20, 6, Pol. 13, 9, Pol. bei Suid. s. **στακτή**, Ptol. 6, 7, 47, Plin. 12, 10, 21, 38. (Plin. nennt sie auch Tyros, 6, 28, 32, 148, w. f., und unterscheidet ein Tylos minor, 12, 10, 22, 38, und Iub. bei Plin. 12. 10, 22, 39 spricht von Tylis insulis). Vgl. **Τύρος**. 3) anderer Name der lakon. Stadt **Οἴτυλος**, St. B. s. **Οἴτυλος**.

Τύλων, ωνος, m. alter König der Lydier, Nic. Dam. fr. 49, 37. Davon:

Τυλώνιος, ία, ιον, tylonisch, so **γένος**, Nic. Dam. fr. 49, 48.

Τύμανδος, f. Stadt in Phrygien, Hierocl. p. 673, wo **Τύμανδρος** unrichtig steht, vgl. **Τυμανδηνῶν πόλις**, Conc. Chalced. p. 244.

Τυμβοσύνη (ίνη, conj. Heyne), f. Mauer in Konstantinopel, welche ihren Namen davon erhielt, daß man sie mit Steinen aus Grabmalen ausgebessert hatte, Hesych. Mil. fr. 4, 27.

Τυμβριάς, άδος, f. Stadt Pisidiens, Artemidor. b. Strab. 12, 570. (b. Plin. 5, 27, 25, 95 Ew. Tymbriani).

Τύμβριον, n. = **Τέμβριον**, w. f., Charax bei St. B. s. **Τέμβριον**.

Τύμβων, m. Diakonus, Nil. epp. 3, 106.

Τυμέναιον, n. Gebirge Phrygiens, Ew. **Τυμεναῖοι**, St. B. s. v.

Τυμεύς, έως, m. Mannsn., Inscr. 3, 4716, d. 35, Add.

Τύμηνα, f. Flecken Lykiens, Ew. **Τυμηνεύς**, St. B. s. v. (der auch das Wort erklärt).

Τύμης, ητος, m. Stadt in Libyen, Ew. **Τυμήσιος**, St. B. s. v. (soll wahrscheinlich **Τύνης** heißen).

Τυμνασέας, ὁ, Mannsname auf einer Münze aus Sardes, Mion. IV, 117.

Τύμνης, εω, m. 1) Karier, Vater des Histiäos, Her. 5, 37. 7, 98. 2) Dichter der Anthologie, Anth. IV, 1, 19. Von ihm sind die Gedichte: VI, 151. VII, 199. 211. 433. 477. 729, Anth. Plan. 237.

Τυμνησσός, u. (St. B s. **Ἀγορησσός**) **Τυμνησός**, f. (von **τυμνία**, was kar. = ἡ ῥάβδος ist), Stadt in Karien, Ew. **Τυμνησσεύς**, Alex. Polyhist. b. St. B. s. v., St. B. s **Ἀκαλησσός**, u. mit einfachem σ, St. B. s. **Ἀγορησσός**.

Τύμνος, f. karische Stadt, Einw. **Τύμνιος**, Alex. Polyhist. b. St. B. s. v.

Τυμπανέαι, f. *Τυπανέαι*.

Τυμφαία, ἡ, Berggegend, nach St. B. s. v. auch Stadt, im Land der Thesproter in Epiros am Berg Tymphe, St. B. s. *Τύμφη* u. s. *Αἰθακία*. Vergl. *Στυμφαία*. Der Ew. **Τυμφαῖος**, fem. **Τυμφαία**, St. B., adj. **Τυμφαϊκόν** u. **Τυμφαΐς**, *ίδος*, f., adj. zu *Τυμφαία*, am Berg Tymphe, Callim. h. (Dian.) 3, 178, Suid. s. v. (der auch eine Stadt *Τυμφαΐς* nennt), St. B. s. *Τύμφη*.

Τυμφαῖοι, m., bei Hes. **Τυμφαῖον ἔθνος**, Hes. s. v., Volk in Epiros am Berge Tymphe (nach Plin. 4, 2, 3, 6 in Aetolien, 10, 17, 35 aber in Makedonien), Strab. 7, 326. 327. 329, fr. 6, Proxen. bei St. B. s. *Χαονία*, Hes. s. *Δειπάτυρος*.

Τύμφη, f. *ὄρος*, Gebirge in Thesprotien in Epiros, Strab. 7, 325 (f. L. *Στύμφη*), St. B. s. v.

Τυμφρήστιος, f. *Τυφρηστός*.

Τυμωλίς, *φυλή*, f. Phyle zu Sardes, vgl. *Τμῶλος*, C. I. 2, 3451.

Τύμωλος, m. poetischer Name des Tmolos. w. f., St. B. s. v.

Τύνα(ς), *α*, *ποταμός*, m. Fluß in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 14. 36.

Τυνδάρειοι σκόπελοι, *οἱ*, drei (nach Strab. 4) Felseninselchen an der Küste Marmarikas, Strab. 17, 799, An. st. mar. magn. 25. 26. S. *Τυνδάριοι σκόπελοι*.

Τυνδάρειος, *εία*, *ειον*, adj., vom Tyndareos, tyndarisch: *Τυνδαρεία παῖς*, d. i. Klytämnestra, Eur. I. A. 1582, od. *ἡ Τυνδάρειος παῖς*, Eur. Or. 1512, od. *Τυνδαρεία θυγατήρ*, I. A. 5. Or. 374. — *Τυνδάρειος παῖς* = Helena, Ar. Thesm. 919. — *οἱ Τ. κόροι* = Dioskuren, Eur. Hel. 137. — *ὅρκος*, Eur. I. A. 391. — *ἔρνος*, Troa. 766. — *ὄνομα*, Hel. 494. — *ᾠόν*, Plut. qu. conv. 2, 3, 3.

Τυνδαρείτης, f. *Τυνδαρίς*.

Τυνδαρεώνη, ἡ, d. i. Helena, als Tochter des Tyndareos, Christod. ecphr. 167, Tzetz. PH. 731. — Adjektivisch: *κούρη Τ.*, Tzetz. AH. 124. 169. — *Τ. Ἑλένη*, Tzetz. PH. 600.

Τυνδάρεως, (ὁ), genitiv *εω* (ebenso ionisch bei Her. 2, 112), dativ *έῳ*, acc. *εων*, dorisch genit. (Aesch. Ag. 83), *έω*, ep. vom nom. *Τυνδάρεος*, gen. *έου*, Od. 11, 298. 24, 199, u. ebenso bei Eur. El. 117. 989. od. bei Spätern (Ap. Rh. 1, 148. 3, 517, Mosch. Id. 3, 78, Tzetz. AH. 171), *έοιο*, mit der Nebenform *Τυνδάρης*, gen. *ους*, von der *Τυνδαρ* — *ίδης* abgeleitet ist, Et. M. 166, 14, Herodn. im Et. M. 175, 32, — Sohn des Oebalos, Schol. Il. 2. 581, und der Nymphe Bateia, Apd. 3, 10, 4, oder der Gorgophone, Paus. 3, 1, 4, od. des Perieres und der Gorgophone, Apd. 1, 9, 5. 3, 10, 3, Gemahl der Leda, Vater der Dioskuren, der Helena und Klytämnestra, Od. 11, 298—300, 24, 199, Eur. Or. arg. 1 u. 2. v. 249. El. 117. 989. 1018. I. A. 46 d. Hel. 17. 568, Schol. Eur. Or. 249, Ar. Thesm. 860. Ap. Rh. 1, 148. 3, 517, Schol. Ap. Rh. 1, 146, Stesichor. fr. 35 in Anth. lyr. ed B., Her. 2. 112, Apd. 3, 10, 9. 11, 2, Paus. 3, 15, 11. 17, 3. 8, 34, 4. Isocr. or. 10, 19, Arr. an. 4, 8, 3, Plut. Thes. 31. Strab. 10, 461, Gorg. Hel. laud. in Or. Att. II, p. 132, b, 11 ed. Baiter u. Sauppe, Tryph. de trop. 19, Cic. de fat. 15, 34, der von seinem Bruder Hippokoon aus Sparta vertrieben und von Herakles wieder in die Herrschaft eingesetzt wurde, Paus. 2, 18, 7. 3, 1, 4. 18, 11. 21. 2, Apd. 2, 7, 3. 3, 10, 5, Isocr. or. 6, 18, D. Sic. 4, 33, auch soll Asklepios (nach Zenob. 1, 47 Aesopos) ihn von den Todten erweckt haben. Orph. frg. 55 im Schol. Pind. Pyth. 3, 96, Apd. 3, 10, 3, Luc. salt. 45, Ael. fr. 234 bei Suid. s. *ἀναβιῶναι*, u. sein Grab und Denkmal wurde zu Sparta gezeigt. Paus. 3, 17, 4. Berühmt waren die *ὅρκοι Τυνδάρεω*, Thuc. 1, 9, vergl. Paus. 3, 20, 9. *Τ.* war der Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 12, 510, s. *Τυνδάρεως ἢ Λήδα* der Titel einer Komödie des Sophilos, Suid. s. *Σώφιλος*, u. *Τ. ἢ Ἀλκμαίων* eine Tragödie des Nikomachos, Suid. s. *Νικόμαχος*. — S. außer d. a. St.: Paus. 2, 18, 6. 3, 15, 11. 17, 2, D. Chrys. or. 11, 171, Sext. Emp. adv. math. 1, 261.

Τυνδάρης, (ὁ). 1) = d. Vor., w. f. 2) Lakedämonier, Dialogperson in Plut. qu. conv. 8, 1, 3. 2, 1 d. 8, 1, voc. (8, 2, 2) *ὦ Τυνδάρη*. 3) Inscr. 1256, wo der gen. *Τυνδάρους* sich findet.

Τυνδαρίδαι, gen. ep. (D. Per. 688 u. Schol.) *άων*. 1) m. *οἱ εἰρημένοι*, Völkerschaft am Pontos Euxinos in der Nähe von Herakleia, D. Per. a. a. O., Eust. D. Per. 689. 2) f. Stadt nahe bei Herakleia am Pontos, Arr. p. p. Eux. 19 ed. Müll., die später Kyrsaita hieß, An. p. p. Eux. 12.

Τυνδαρίδας, m. 1) S. den Folgenden. 2) Spartaner, Inscr. 1256.

Τυνδᾰρίδης, *ου*, d. i. *ὁ τοῦ Τυνδάρεως*, Sohn oder Nachkomme des Tyndareos, Suid. s. v., abgeleitet von der Form *Τυνδάρης*, Et. M. 166, 13, dorisch (Pind. Nem. 10, 73. I. 1, 31, Theocr. Id. 22, 201) *Τυνδαρίδας*, voc. (Theocr. Id. 22, 135), *ίδα* (doch Theocr. 22, 89 auch *Τυνδαρίδης*), Ap. Rh. 2, 30. 41. 74. 798. Davon der Plural **Τυνδαρίδαι**, *οἱ* (*αἱ*, Et. M. 282, 6, wo Helena u. Klytämnestra so genannt sind), gen. ion. (Her. 4, 145. 5, 75), *έων*, dor. (Pind. Ol. 3, 39. Pyth. 1, 66, Theocr. Id. 18, 5, Frg. inc. 89 in Anth. lyr. ed. Bergk) *ᾶν*, dat. ionisch (Her. 9, 73) u. bei Callim. ep. 57 (Anth. VI, 149), u. Simon. fr. 176 in Anth. lyr. ed. B., *Τυνδαρίδῃσιν*, voc. (Hom. h. 17, 5. 33, 18, Eur. El. 1295) *Τυνδαρίδαι*, d. sind des Tyndareos Söhne (nur Et. M. a. a. O., u. Hor. Sat. 1, 1, 100, von den Töchtern, und in Anth. Plan. 76, *οἱ τρεῖς Τ.*, wo außer Kastor und Polydeukes noch Helena mit inbegriffen ist), die Dioskuren, Hom. h. 17 u. 33, Ar. Lys. 1301, Eur. El. 1295, Theocr. Id. 22, 211. 215, Pind. Nem. 10, 71. Ol. 3, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 806, Her. 4, 145. 5, 75. 9, 73, Arist. rhet. 2, 23, D. Sic. 8, 32, Plut. Thes. 32. Tit. 12, Ael. v. h. 4, 5, Pherecyd. im Schol. Pind. Nem. 3, 55, Nic. Dam. fr. 56, Suid. s. *Ἀταλάντη*, Cic. de orat. 2, 86, 352. Tuscul. 1, 12, 28. d. n. d. 2, 2, 6. 3, 5, 11, Hor. Od. 4, 8, 32, Ov. Trist. 1, 10, 45, Quintil. 11, 2, 16. Sie galten als Söhne des Zeus, Eur. Or. 1689, genossen göttliche Verehrung, Callim. ep. 57, Cic. d. n. d. 3, 15, 39, und hießen auch Anakes, Plut. Thes. 33. Sie nahmen am Argonautenzuge, Ap. Rh. 1, 1045. 2, 806. 3, 1315. 4, 593, Schol. Ap. Rh. 3, 1319, Orph. Arg. 993, u. der kalydon. Jagd Theil, Ov. Met. 8, 301, u. werden bezeichnet als *Τυνδαρίδαι βασιλεῖς*, Anth. app. ep. 188, — *παῖδες Τ.*, Eur. Hel. 1497, — *Τ. ἀδελφοί*, frg. inc. 89 in Anth. lyr. ed. B. (Ueber die Glosse bei Hes. *Τυδᾶν κολωνᾶν*. *Τυνδαριδᾶν κολωνᾶν*, f. die Anmerkung unter dem Texte).

Τυνδαρίδης, m. Syrakusaner, der auch **Τυνδαρίων** heißt, D. Sic. 11, 86.

Τυνδάριοι *σκόπελοι*, *οἱ*, drei Felseninseln des ägypt. Meeres vor der Küste Libyens, Ptol. 4, 5, 75, Scyl. 108. Vgl. *Τυνδάρειοι σκόπελοι*.

Τυνδάριον, s. *Τυνδαρίς*.

Τυνδάριος, m. Mannsn., Nonn. 28, 112.

Τυνδαρίς, *ίδος*, f., voc. (Eur. El. 480) *Τυνδαρί*, d. i. des Tyndareos Tochter Helena, Eur. Hec. 269. Hel. 614. El. 60. 480. 806, Qu. Sm. 10, 310. 345, Nicdr. b. Parthen. Erot. 34, 2, Virg Aen. 2, 601, Ov. Met. 15, 233, oder Klytämnestra, Eur. El. 60. Or. 826. Troa 7. 24, Hellan. im Schol. Eur. Or. 1648, Ov. Trist. 2, 396. — *Λάκαινα Τ.* '*Ελένη*, Eur. Troa. 34. — *Τ. γυνὴ* '*Ελένη*, Andr. 898. — *Κλυταίμνηστρα Τ.*, Arist. ep. 2 in Anth. lyr. ed. B. — *ἡ Λάκαινα Τ.* = Klyt., Eur. I. T. 806. — *νύμφη Τ.* = Helena, Anth. VII, 218. — *Τ. παῖς* = Helena. Eur. Hec. 1268. Hel. 472. 1179. 1546. Or. 1153. 1423. = Klyt., I. A. 1238. — *κόρη* = Klyt., El. 13. I. A. 61. 1335. I. T. 1319.

Τυνδαρίς, *ίδος*, (*ἡ*). 1) Frauenn. aus Hermione, Inscr. 1211. — 3, 4335. — Name eines Mädchens, Hor. Od. 1, 17, tit. 2) Stadt an der Nordküste Siziliens mit gutem Hafen, j. Tindare, Strab. 6, 266. 272, Pol. 1, 25. 27, App. b. civ. 5, 105. 109. 116, D. Cass. 48, 17. 49, 7, Polyaen. 8, 20, Bucol. Gr. ed. Ahrens praef. (*περὶ τοῦ καὶ πῶς εὑρέθη τὰ βουκ.*), Cic. Verr. accus. 5, 49, 128, vgl. 3, 43, 103, Plin. 2, 92, 94, 206. 3, 8, 14, 90, It. Ant. p. 90. Sie war eine Kolonie der Messanier, D. Sic. 14, 78. Bei Ptol. 3, 4, 2 heißt sie **Τυνδάριον**, bei Liv. 36, 2 und auf Tab. Peut. Tyndareum. — Einwohner a) **Τυνδάριοι**, D. Sic. 22, 8. b) **Τυνδαρῖται** (sing. in Inscr. 3, 6616, d, Add. **Τυνδαρείτης**), D. Sic. 22, 24. 32, Inscr. 3, 6451, bei Cic. Verr. accus. 2, 66, 160. 4, 39, 84. 5, 47, 124 Tyndaritani. — Archestrat. bei Ath. 7, 302, a bezeichnet Stadt u. Gegend mit *Τυνδαρὶς ἀκτή*. 3) einst berühmte Stadt in Kolchis am Phasis nach Plin. 6, 4, 4, 13.

Τυνδάριχος *ὁ Σικυώνιος*, Dichter, der *σφαρτυτικά* schrieb, Ath. 14, 662, d, Poll. 6, 71.

Τυνδαρίων, *ὁ*. 1) S. *Τυνδαρίδης*. 2) Tyrann von Tauromenium, D. Sic. 22, 4. 15. 16.

Τύνδαρος, m., servus, Plaut. capt.

Τυνδιανός, m. Mannsname auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 197.

Τύνδις, *ιος*, *ποταμός*, m. Fluß in India intra Gangem, der in den Sinus Gangetikus mündet, Ptol. 7, 1, 16.

Τύνδις, *εως*, (*ἡ*), Küstenstadt der Landschaft Limyrika in Indien, viell. das heutige Goa, Ptol. 7, 1, 8, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 53. 54.

Τύνης, *ου*, m., voc. *Τύνη*, welchen Posidippos b. Hes. op. 9 für *τύνη* las u. erklärte, Tynes sei ein Fürst der Euböer gewesen, Posidipp. fr. 4 b. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 482, adnot. Aehnl. *Τυννώνδας*, w. s.

Τύνης, *ητος*, (*ὁ*). 1) Stadt in Nordafrika, das heutige Tunis, D. Sic. 14, 77. 20, 17. 18. 61, Pol. 1, 30. 67. 69. 73. 76. 79. 84 — 86. 14, 10. 15, 1, App. Sic. 2, Liv. 30, 9. 16. 36. Sie hat bei D. Sic. 20, 8 den Beinamen *Λευκός* (*Λευκὸς Τύνης καλούμενος*), und heißt auf der Tab. Peut. Thunis, bei Strab. 17, 834 *Τύνις*. 2) Stadt auf Sizilien (?), Einw. **Τυνήσιος**, od. **Τυνησαῖος**, St. B. s. v.

Τύνις = *Τύνης*, w. s.

Τύννα, f. Stadt Kataoniens, Ptol. 5, 7, 7.

Τύννιχος, m. 1) Spartaner, Vater eines Thrasybulos, Plut. apophth. Lac. 48. 2) *ὁ Χαλκιδεύς*, Dichter aus Chalkis, Verfasser eines Päan auf Apollon, Plat. Ion. 534, d, Proc. b. G. 4, 22. 3) Herakleot. Polyaen. 5, 23. 4) Andere, Anth. VII, 229. — IX, 94. Vgl. *Τυρόνιχος*.

Τυννώνδας, m. Fürst auf Euböa, Plut. Sol. 14. Vgl. *Τύνης*.

Τυνωΐων, *ονος*, m. Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. II, 40.

Τυπαῖον, *τὸ ὄρος*, Gebirge in Elis, Paus. 5, 6, 7, bei St. B. s. v. *Τύπαιον*.

Τυπανέαι, (*αἱ*), Stadt in Triphylia, unweit Pylos, Pol. 4, 77. 78, St. B., welche Strab. 8, 344 **Τυμπανέαι**, u. Ptol. 3, 16, 18 **Τυ(μ)πάνεια** nennt. — Ew. **Τυπανείτης**, St. B. s. v., pl. **Τυπανεᾶται**, Pol. 4, 79.

Τύρα, f. *Τύρας*.

Τυραγγέται, *οἱ*, d. sind die Geten am Tyras, sarmatisches Volk östlich vom Tyras, Ptol. 3, 5, 25. 10, 13; bei Plin. 4, 12, 26, 82 Tyragetae. Vgl. *Τυρεγέται*.

Τυρακῖναι, f. kleine wohlhabende Stadt Siziliens, welche Alexander bei St. B. auch **Τυρακή** nennt, Ew. **Τυρακιναῖος**, f. **Τυρακιναία**, St. B.

Τυράμβαι, m. Volk in Sarmatia Asiatika an der Mäotis, Ptol. 5, 9, 17, mit der Stadt:

Τυράμβη, (*ἡ*), Stadt der Tyrambä in Sarmatia Asiatika in der Nähe des Flusses Rhombites Minor, Ptol. 5, 9, 4. 8, 18, 6, Strab. 11, 494.

Τυρανίς, *ἡ*, Frauenn.?, Inscr. 3, 4971, b, Add.

Τυράννιος *Πρίσκος*, m. Römer, Ios. b. Iud. 2, 19, 4.

Τυραννίων, (*ὁ*). 1) Grammatiker aus Amisus, früher Theophrast geheißen, Sohn des Epikratidas u. der Lindia, Suid. s. v., zum Unterschied vom folgdn *ὁ πρότερος*, Suid. s. *Διονύσιος* '*Αλεξανδρεύς*, Lehrer des Strabo, Strab. 12, 548, und Besitzer einer Bibliothek von 30000 Bänden in Rom, Hes. Mil. fr. 7, 66. S. außer d. a. St.: Plut. Syll. 26. Luc. 19, Strab. 13, 609. 2) *ὁ νεώτερος*, Phönizier, Sohn des Artemidor, Schüler des vorigen u. eigentlich Diokles geheißen, von Ciceros Gattin gekauft und freigelassen, Suid. s. v., u. ein Freund Ciceros, Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 2. 3, 4, 5. 3, 5, 6. ad Att. 2, 6, 1. 4, 4 b, 1. 4, 8 a, 2. 12, 2, 2. 12, 6, 1. 12, 7, 2. Er wird citirt: Schol. Il. 1, 126—22, 347 5., Schol. Theocr. Id. 1. 136, Et. M. 304, 13. 621, 32. 648, 82, Schol. Nicdr. ther. 52. 3) Messenier, Philosoph, der drei Bücher *οἰωνοσκοπικά* schrieb, Suid. s. v. 4) Schriftsteller unter Kaiser Cajus, Suid. s. *σχολιόν*.

Τύραννος, (*ὁ*). 1) Sohn des Pterelaos, Apd. 2, 4, 5. 2) Vater des Daulieus und Krisos, Gemahl der Chrestone, Schol. Il. 2, 520. 3) Sophist, Suid. s. v. 4) Ephesier, in dessen Schule der Apostel Paulus lehrte, N. T. act. ap. 19, 9, nach Einigen = 3. 5) Satellit des Herodes, Ios. arch. 16, 10, 3. 6) *Τύλλος Τ.*, Römer, D. Hal. 2, 46. — Andere: Inscr. 1782. 3, 3822, e. 4, 9188.

Τυραννοσβόας, m. Handelsplatz an der Küste von India intra Gangem, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 58.

Τύρας, *α*. 1) (*ὁ*), ion. (Her. 4, 11. 47. 51. 52).

82) **Τύρης**, sonst auch (Scyl. 68, Hes. s. v., St. B. s. *Τύρας*), **Τύρις**, bei Plin. 4, 12. 26, 82, Tyra, später (Ammian. 31, 3, 3, Iornand. Get. 5, Const. Porph. de adm. imp. 8) Danastris, daher jetzt Dniester, raschfließender, tiefer Strom im europäischen Sarmatien, welcher Dacien von Skythien trennte, Strab. 1, 14. 2, 107. 7, 289. 305. 306. 308. 311, Ptol. 3, 5, 17. 8, 1. 10, 14, Scymn. 799, Anon. p. p. Eux. 61—63, Zos. 1, 42, St. B. s. v., Ov. ex Pont. 4, 10, 50, Mel. 2, 1, 7. An seiner Mündung lag: 2) die gleichnamige von den Milesiern gegründete Stadt, Scymn. 803, Anon. p. p. Eux. 62, Ptol. 3, 10, 16, St. B. s. v., Mel. 2, 1, 7, die nach St. B. auch Ophiussa hieß. Ammian. 22, 8 macht sie wegen der Namensähnlichkeit zu einer Kolonie von Tyros, und nennt sie selbst Tyros; und im C. I. 2, 2059, 4 heißt sie *Τύρα*. — Ew. **Τυράτης**, und von *Τύρις*, **Τυρίτης**, St. B., während Alex. Pol. b. St. B. s. v. die Form **Τυρανοί** hat. (Vgl. *Τύρανα* vel *Τύραννα* bei Boeckh. C. I. 1, p. 34, a, 882, b u. Franz el. epigr. p. 56).

Τυραστιάδας, m. Kymäer, D. Sic. 11, 8.

Τυρβαλίων, *ωνος*, m. Turbalio, servus, Plaut. Rud. 3, 2, 43. 5, 19.

Τύρβας, m. (s. im Lex. *τυρβάζω*), Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Τύρβη f. (s. dasselbe im Lex.), Name eines Bacchusfestes auf dem Chaongebirge zwischen Argos und Tegea, Paus. 2, 24, 6.

Τυρβηνός, m. (s. *τύρβη* im Lex.), Beiname des Apollo, Hes. s. v.

Τύρβων, m. Presbyter, Nil. epp. 3, 15.

Τυρεγέται, (*οἱ*), die Geten am Tyras im europäischen Sarmatien, Strab. 2, 118. 128. 7, 289. 295. 306. Vgl. *Τυραγγέται*.

Τυρέδιζα, s. *Τυρόδιζα*.

Τυρεῖν (sic!), Oertlichkeit in Klazomenä, Hes. s. v.

Τύρης, s. *Τύρας*.

Τυρία, (*ἡ*). 1) Gemahlin des Aegyptos, Apd. 2, 1, 5. 2) Mutter des Minos, Eurip. b. Porphyr. de abstin. 4, 19, wo aber Hercher *τῆς Τυρίας* in Klammern setzt.

Τυριαῖον, *τό* (bei Hierocl. p. 672 u. im Conc. Chalced. p. 401 verkürzt **Τυράιον**, die Einw. bei Plin. 5, 27, 25, 95 Tyrienses), Stadt Lykaoniens, an der phrygischen Grenze oder in Phrygia Paroreios, Xen. an. 1, 2, 14, Strab. 14, 663.

Τυριακὴ *στατιών*, f. Inscr. 3, 5853, 39.

Τυριακός, s. *Τύρος*.

Τυριάσπης, *ὁ*, ein persischer Satrap, Arr. an. 4, 22, 5. 5, 20, 7. 6, 15, 3.

Τυρική, *ἡ καλουμένη χώρα* (sic!), über welches der Olbiopolit Posidonios ein Werk schrieb, Suid. s. *Ποσειδώνιος*.

Τύριλος (Turullus), m., cfr. C. I. 2, 2023 lemm.

Τυριμμᾶς, *ᾶ*, m. (doch bei Parthen. 3, 1 gen. *-ίμμα*). 1) Epirot, Vater der Euippe, Parthen. Erot. 3, 1. 2) König von Makedonien, Sohn des Könos, Vater des Perdikkas, Herakleide, Porph. Tyr. fr. 1 b. Syncell. p. 261, d, Theophil. ad Autol. II. p. 94, D. Sic. 7, 16 b. Euseb. Chron. p. 169. — Vergl. C. I. 2, p. 830, b. ext.

Τύριννα, f. Frau aus Samos, Inscr. 2258, vielleicht *Γύριννα* („dazu sehe ich keinen triftigen Anlaß", Keil, l. c. 1852, p. 273).

Τύριος, s. *Τύρος*.

Τύρις. 1) S. *Τύρας*. 2) *T.* oder **Τύρεις**, m. Memphit, 3ter König der 3. Dynastie, Afric. b. Syncell. p. 56, b.

Τύρισσα, f. Stadt der Landschaft Emathia in Makedonien, Ptol. 3, 13, 39. Die Ew. heißen bei Plin. 4, 10, 17, 34 Tyrissaei.

Τυριστάκη, f. Anon. p. p. Eux. 50, oder **Τυριτάκη**, f. St. B. s. v., Stadt der Chersonesos Taurika, Einw. **Τυριτακαῖος** und **Τυριτακηνός**, St. B. s. *Τυριτάκη*.

Τυρῖται, m. Hellenen, die an der Mündung des Tyras wohnten, Her. 4, 51. Vgl. *Τύρας*.

Τυριττός, f. Stadt auf Sizilien, D. Sic. 23, 8.

Τυρκαῖον, *ὄρος*, *τό*, Gebirge am arabischen Meerbusen, D. Sic. 3, 38.

Τυρκανός, Kastell in Neuepiros, Proc. aedif. 4, 4.

Τυρμεῖδαι, *οἱ*, attischer Demos, der erst zur oineischen Phyle, Harp. s. v., St. B. s. **Τυρμίδαι**, C. I. 1, 778. 2, 2300 gehörte, später zur attalischen, Inscr. 194. I, 27, u. bei St. B. **Τυρμῖδαι** heißt. — Einwohner **Τυρμίδης**, St. B., Ross Dem. 117. Ortsadverbia werden umschrieben *ἐκ*, *εἰς*, *ἐν Τυρμιδῶν*.

Τυρμένιοι, m. Skythischer als Seefahrer besonders geschickter Volksstamm, St. B. s. v.

Τυρμῖδαι, s. *Τυρμεῖδαι*.

Τύρνος, d. lat. Turnus: *T. Ἑρδώνιος*, D. Hal. 4, 45—48.

Τυρογλῦφος, (*γλύφω*), m., d. i. Käsehöhler, kom. Mäusename, Batr. 137.

Τυρόδιζα, f., nach Hellanic. bei St. B. **Τυρόριζα**, nach Handschriften bei St. B. *Τυρέδιζα* u. *Τυρέδιζα*, Stadt im perinthischen Gebiete in Thrazien, Her. 7, 25, St. B., Inscr. 143, 4. — Ew. eigentl. **Τυροδιζαῖος**, St. B., aber auch **Τυροδιζηνοί**, Crateros bei St. B.

Τυρόεσσα, *ἡ*, d. i. die Käseinsel, Luc. v. h. 2, 25. 26.

Τυρουῖχος, m. Mannsn., *Χαλκιδεύς*, Heph. Ptol., Phot. bibl. p. 151, 9. Vgl. *Τύννιχος*.

Τῦρος, *ἡ*. 1) alte Stadt in Phönizien, südlich von Sidon, früher auf dem Festlande (das spätere ***Παλαίτυρος***, w. s., oder *Τύρος ἡ παλαιά*, Append. prov. 4, 79, od. *ἡ παλαιά λεγομένη Τύρος*, D. Sic. 17, 40, od. *ἡ πάλαι Τύρος*, Ios. arch. 9, 14, 2), dann nach der Belagerung durch Nebukadnezar auf einer dem Festlande gegenüber liegenden Insel, die dann mit der Küste verbunden, zu einer Halbinsel gemacht wurde, mit lebhaftem Handel und berühmten Glasfabriken, Purpurfärbereien und später (Proc. h. arc. 25) Seidenspinnereien, Strab. 1, 58. 2, 134. 16, 756—758, Scyl. 104, D. Per. 911, Eust. D. Per. 911. 912, Ptol. 5, 15, 5. 27, Charit. 7, 2, 8. 9, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 345. Nonn. 40, 316. 327. 533. 579. 42, 18, Anth. VII, 417. XII, 256, vgl. Ach. Tat. 2, 14, 2 sq., Plin. 5, 19, 17. 76, vgl. 9. 39, 63, 137. 21, 8. 22, 45. 35, 6, 26. 45. Sie hatte ihren Namen entweder von der gleichnamigen Insel im persischen Meerbusen, s. dies. unten, od. von Tyros, dem Sohne des Phönix, Nic. Dam. fr. 6, 15, od. von der Tyro, Eust. D. Per. 911, und war dem tyrischen Herakles heilig, Palaeph. 52, 1. 3, Ios. c. Ap. 1, 18, vgl. Paus. 9, 27, 8, der ihn Idäos nennt, Luc. de Syr. dea 3, Her. 2, 44, Ach. Tat. 2, 14, 2, Charit. 7, 2, 6. 8, 5, 2, Ant. Diog. 9, Cic. de n. d. 3, 16, 42. ad Att. 9, 9, 2. Alexander eroberte sie nach

siebenmonatlicher Belagerung, Plut. Alex. 24, Arr. an. 2, 15, 6—25, 1. 4, 26, 6, D. Sic. 17, 40—46, Luc. dial. mort. 5, Ael. v. h. 3, 23, Ios. arch. 11, 8, 3, Polyaen. 4, 3, 4, Ant. Diog. 12, Curt. 4, 3 ff., ἡ **Τύρου πολιορκία**, Duris b. Ath. 4, 167, c, Ios. arch. 11, 8, 4. c. Ap. 1, 20, und Severus erhob sie zu einer römischen Kolonie, Ulpian. de cens. 1 ff. — Vergl. außer der angef. St.: Isocr. or. 4, 161. 9, 62, Pol. 4, 87. 5, 62. 70. 31, 30, App. Lib. 1. 89. b. civ. 3, 77. 5, 52, Plut. Demetr. 32, Strab. 16, 750. 754. 17, 832, D. Sic. 15, 2. 18, 37. 19, 58. 61. 62. 86, D. Cass. 42, 49. 47, 26. 48, 26. 27, Eust. D. Per. 195. 270. paraphr. D. Per. 894—917, Schol. D. Per. 910, Palaeph. 16, 1. 3, Herodian. 3, 3, 3—5, Alex. Pol. fr. 18, Porph. Tyr. fr. 6, 20, Ios. b. Iud. 1, 20, 11. vit. 74. c. Ap. 1, 21, N. T. ev. Math. 11, 21. 22. 15, 21. ev. Luc. 6, 17, LXX. 1 Macc. 11, 59. 2 Macc. 4, 18. 32. 44, Iambl. vit. Pyth. 14, Porphyr. vit. Pyth. 1. vit. Plot. 19, Hel. Aeth. 4, 16, Ach. Tat. 1, 3, 1. 2, 15, 1. 17, 1. 3, Xen. Eph. 1, 14, 6, Charit. 7, 2, 6—5, 6, Ant. Diog. 3. 4, Anth. VII, 286. 418. 419. 428. 462. XII, 59, Suid. s. v. u. s. **Ἀέτιος. Μεθόδιος. Παῦλος. Πορφύριος. Ὠριγένης**, St. B. s. v. u. s. **Ἐλαία** u. **Τρίπολις**, Liv. 33, 48, Iustin. 18, 3, Ov. Met. 3, 539. 15, 288, It. Ant. p. 149, Tab. Peut. — Ew. **Τύριος**, St. B., Schol. D. Per. 195, fem. **Τυρία**, Theocr. syr. 10 (Anth. XV, 21), Ach. Tat. 1, 3, 1; im Plur. (οἱ) **Τύριοι**, Her. 2, 112, Arist. oecon. 2. Pol. 3, 24. 16, 40, App. b. civ. 2, 83. 4, 61. 5, 9, D. Sic. 17, 40—46, Luc. de Syr. dea 3. cal. 2, Arr. an. 2, 15, 6—25, 1, Plut. Alex. 24. 25. qu. Rom. 61. qu. conv. 3, 1, 3, Polyaen. 4, 3, 3. 4. 4, 13, Herodian. 3, 3, 3, Strab. 3, 158. 169. 16, 784. 17, 826, Eust. D. Per. 195. 911, Schol. D. Per. 195, Ios. arch. 9, 14, 2. 14, 12, 1—5. 13, 3. b. Iud. 1, 12, 2. 13, 1. 2, 18, 1. 5. vit. 10. 74. c. Ap. 1, 13. 17. 22, N. T. act. ap. 12, 20, Hel. Aeth. 4, 16. 5, 30, Ach. Tat. 2, 2, 1. 11, 4. 17, 2. 3, Charit. 7, 2, 7—4, 7 ö., Hes. s. *ἄδα*, Suid. s. v. u. s. *ἀπεχρήσατο. Ἰεζάβελ. χαλεπαίνει. Χαμώς*, St. B. s. *Δῶρος* u. *Ἰτύκη*, Cic. ad Qu. fr. 2, 11 (13), 2. Philipp. 11, 13, 35. Ihr Land heißt *χθὼν Τυρίων*, Nonn. 40, 300, u. *πάτρια Τυρίων* war der Titel einer Schrift des Sanchoniathon, Suid. s. *Σαγχωνιάθων*. — Adj. 1) **Τυριακός**, St. B. u. f. *Τυριακή*. 2) **Τύριος, ία** (ion. *ίη*), **ιον**, St. B., Suid. s. *νύμφειος*. So: — *ἀνήρ*, Ios. c. Ap. 1, 17. — *βασιλεύς*, Her. 8, 67. — *γενέθλη*, Nonn. 8, 194. 40, 573. — *γενετήρ*, 4, 303. — *γυνή*, Anth. VII, 575, App. Lib. 1. — *ἔμπορος*, Hel. Aeth. 5, 19. 23. — *Εὐρώπη*, Eust. D. Per. 270. — *Ἡρακλῆς*, D. Sic. 17, 40, Arr. an. 2, 16, 4. 7. Ind. 5, 13, Eust. D. Per. 451. 558, Palaeph. 25, 1, Hel. Aeth. 4, 16. Tzetz. Lyc. 649. Suid. s. **Ἡρακλῆς**. — *θαλάσση*, Nonn. 4, 110. 18, 355. — **Κάδμος**, Eur. Phoen. 639. — *κοχλίας*, St. B. s. *Ἀβαστηνοί*. — *κόχλος*, Nonn. 40, 304. 45, 127. — **λησταί**, Long. 1, 28, 1. — *μύρον*, Nonn. 18, 351. — **ναῦς**, Aesch. Pers. 963, Arr. an. 2, 24, 6. — **νόμισμα**, Suid. s. *ἀμφορεύς*. — **νύμφη**, Nonn. 8, 368. — **οἶδμα**, Eur. Phoen. 201, Tzetz. AH. 183. — **οἶνος**, Hel. Aeth. 5, 29. — **πέλαγος**, Tzetz. AH. 139, u. **πελάγη**, Nonn. 40, 342. — **πορφύρα**, Strab. 16, 757, Eust. D. Per. 911, Charit. 6, 4, 2. 8, 1, 14. 6, 7, Cic. pro Flacc. 29, 70. — *ῥόθια* Nonn. 3, 323. — *ῥήτωρ*, Suid. s. *Παῦλος*. — *στρατός*, Her. 2, 161. — *σοφιστής*, Suid. s. *Ἀσπάσιος*. — *τέχνη*, Nonn. 5, 56. — *τιθήνη*, Anth. XV, 45. — *τριήρεις*, D. Sic. 15, 2. — *ὕδωρ*, Nonn. 16, 51. — *φιλόσοφος*, Suid. s. *Μάξιμος. Πορφύριος. Σαγχωνιάθων. ἐντελέχεια*. — **Φοῖνιξ**, Scymn. 959, An. p. p. Eux. 16. — *φύτλη*, Nonn. 40, 537. — *χώρα*, Palaeph. 16, 3. 3) Insel im persischen Meerbusen, von welcher aus die vorige Stadt bevölkert und benannt worden sein soll, Strab. 16, 766, St. B. s. v. (Artemidor. b. St. B. nannte sie **Τύλος**, w. f.). 4) Stadt Lakoniens, St. B. s. v. 5) Stadt Lydiens, St. B. s. v. 6) Stadt Indiens, St. B. s. v. 7) Stadt Pisidiens, St. B. s. v. 8) Kastell zwischen Arabien u. Judäa, Ios. arch. 12, 4, 11.

Τύρος, m. Sohn des Phönix, nach welchem Tyros in Phönizien benannt sein sollte, Eust. D. Per. 911, St. B. s. v.

Τυροφάγος, m., d. i. Käsefresser, Name einer Maus, Batr. 225.

Τύρρα, f. Stadt in Lydien, wo Gyges zuerst Tyrann war, woher letzteres Wort seinen Ursprung habe, Et. M. 771, 55.

Τυρραῖος, m. Sohn des Pittakos, D. L. 1, 4, n. 3.

Τυῤῥάκηος, m. *Δινvομένης ὁ Τ.*, Alcae. fr. 94 in Anth. lyr. ed. B.

Τυρρηναῖος, α, ον, = tyrrhenisch: *πέλαγος*, Herdn. 8, 1, 5.

Τυρρηνή, f. d. Flgde.

Τυρρηνία, ἡ, ion. (Her. 1, 94. 163. 6, 22), **Τυρσηνίη**, selten (Thuc. 6, 88. 103, Eust. D. Per. 218, Agath. 5, 20, D. Cass. 45, 13. 48, 30. 46, Schol. Ap. Rh. 4, 850, Suid. s. v.), **Τυρσηνία**. 1) die Landschaft Etrurien in Italien, benannt nach Tyrrhenos, dem Sohne des Atys, der mit Lydiern, die nach ihm Tyrrheni genannt wurden, eingewandert war, Strab. 1, 21. 23. 2, 117. 4, 202. 5, 211. 217—219. 222. 226—228. 235. 8, 378. 13, 614, Scyl. 6. 8, Scymn. 184. 220, Eust. D. Per. 347. 364, Schol. D. Per. 83. 348, Plat. Tim. 25, b. Crit. 114, c, D. Sic. 5, 12. 11, 88. 13, 40. 14, 113. 15, 14. 20, 35. 44, Arist. mir. aud. 93. 94. oecon. 2. pol. 7, 10, D. Hal. 1, 25. 28. 37. 2, 36. 3, 47. 4, 6. 27. 5, 3. 7. 14. 21. 50. 74. 9, 5, Pol. 2, 16. 19. 23—27. 3, 49—108 öfter 5, 101. 105. 6, 2. 3. 15, 11. 34, 11. fr. 181, Apd. 1, 9, 24. 2, 5, 10, D. Cass. fr. 4, Plut. Rom. 1. 2. 10. 11. Poplic. 13. Cam. 2. Pericl. 20. Fab. Max. 2. 3. 25. Marc. 28. Mar. 41. Pomp. 27. Tib. Gr. 8. Cic. 10. 15, Polyaen. 5, 2, 20 (21), Ath. 15, 702, b, Theophr. h. pl. 8, 17, 1. 9, 15, 1, Palaeph. 21, 1, Heraclid. fr. 32, Sostrat. b. Stob. flor. 64, 35, Arist. ep. 12, tit. in Anth. lyr. ed. B., Schol. Ap. Rh. 3, 311. 4. 259. 661, Suid. s. v. u. s. *κατατρίψειν. Πυθαγόρας. φοβερός*, St. B. s. v. 2) Stadt, die auch **Τυρρηνή** hieß, nach St. B. s. v. — Ew. **Τυρρηνοί**. 3) Mutter des Romulus vom Aeneas, Fest. p. 266 ed. Müll.

Τυρρηνικός (vgl. *Τυρσηνικός*), tyrrhenisch: a) adjektivisch: *θάλασσα*, der Theil des mittelländischen Meeres, der von Ligurien bis Sizilien sich an der Westküste Italiens hinzieht, D. Hal. 1, 10. 2, 1. 49, App. prooem. 3. b. civ. 1, 109, Schol. Ap. Rh. 4,

284, Proc. b. G. 1, 12. 15, od. *πέλαγος*, Ptol. 8, 1, 1. 4—9. 8, 8, 2. 9, 2, Strab. 1, 55. 4, 209. 6, 274 u. ö., Schol. D. Per. 56, Marc. epitom. p. Men. ed. Müll. 3, Scyl. 17, Pol. 1, 10. 2, 14. 16. 3, 61. 110. 34, 6. 10, D. Hal. 1, 9. 45. 53. 63. 72. 4, 63, Plut. Cam. 16. Aem. Paul. 6. Pomp. 26. Anton. 61, D. Sic. 5, 12. 40, Arist. mir. aud. 105. 130, Schol. Ap. Rh. 4, 291, Suid. s. *Σκύλλα*, St. B. s. *Κορσίς*, od. *πόντος*, Anth. XI, 247, od. bloß *ὁ Τυρρηνικός*, Arist. meteor. 2, 1, u. *τὸ Τυρρηνικόν*, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 443. — *ἀνδριάς*, sprichwörtl. von geschickten Menschen, Macar. 8, 62, weil die Tyrrhener berühmte Statuenverfertiger waren, vgl. Plin. 34, 7, 16, 34. — *γλῶττη*, D. Hal. 5, 28. — *δεσμοί*, sprichwörtl. auf unentrinnbar gefesselte angewendet, u. von besonders lästigen Dingen, Suid. s. v. u. vgl. Append. prov. 1, 96. — *δόρυ*, Plut. Poplic. 16. — *ἔθνος*, D. Hal. 1, 29. 2, 54. — *ἔθος*, 3, 61. — *θεοπρόπια*, Strab. 17, 813. — *θυσίαι*, Plat. leg. 5, 738, c. — *κατοικίαι*, Strab. 5, 216. — *κόλπος*, der Meerbusen zwischen der italischen und ligystischen Halbinsel, od. das Meer zwischen den Säulen und der sizil. Meerenge, Strab. 2, 92, D. Hal. 1, 12, Schol. D. Per. 83, St. B. s. *Δίκαια*. — *νῆσοι, αἱ καλούμεναι*, die vor der etrur. Küste liegenden Inseln, Ael. n. an. 13, 17, u. *νῆσος*, St. B. s. *Ἀρτεμίτα*. — *οἰωνοσκοπία*, D. Hal. 3, 47, u. *οἰωνοσκοπίαι*, Strab. 16, 762. — *ὀνόματα*, D. Hal. 3, 46. — *παραλία*, Strab. 6, 253. 255. — *πόλεις*, Plut. Cic. 14, u. *πόλις*, Plut. Rom. 25. Cam. 16. — *πόλεμος*, Plut. Cam. 2. — *παιδεία*, D. Hal. 3, 46. — *πόρος*, Scymn. 254. — *σανδάλια*, od. *σανδάλιον*, sprichwörtlich auf Leute, die großen Aufwand machten, Macar. 8, 61, Hes. s. v., Poll. 7, 86, Phot. — *χρήματα*, Plut. Cam. 12. b) substantivisch: *Τυρρηνικός, ὁ*, Titel einer Rede des Deinarch, Suid. s. *περίστασιν*, Harp. s. *κέρκουρος*. *Λιπάρα*, vgl. Or. Att. ed. Bait. u. Saupp. II, 322, b, 8. 330, b, 29. — *Τυρρηνικά, τά*, Titel einer Schrift des Sostratos, Stob. flor. 64, 35. — *Τυρρηνικοί*, die Tyrrhener, Pol. 12, 4.

Τυρρήνιοι, s. *Τυρρηνοί*.

Τυρρηνίς, *ίδος* (vgl. *Τυρσηνίς*), besonders fem. zu *Τυρρηνός*, tyrrhenisch: *γυνή*, D. Hal. 4, 6. — *ἐσθής*, Plut. Poplic. 17. — *θάλασσα*, vgl. *Τυρρηνικὴ θάλ.*, Eust. D. Per. 83. 98. 229, St. B. s. *Αἴπεια*. *Τυρρηνία*, auch bloß *ἡ Τ.*, St. B. s. *Γυμνησίαι*. — *κώμη*, Pol. 3, 84. — *πόλις*, Strab. 5, 220, D. Hal. 1, 29, D. Sic. 15, 14, Plut. Cam. 17. — *χώρα*, Plut. Poplic. 18. — Im Plur.: *Τυρρηνίδες*, a) substantivisch, die Tyrrhenerinnen, Plut. mul. virt. 8. b) adjektivisch: — *νῆσοι*, vgl. *Τυρρηνικαὶ ν.*, App. prooem. 5. — *πόλεις*, Strab. 5, 223, D. Hal. 3, 57.

Τυρρηνοί, *οἱ*, ion. (Nonn. 31, 89. 44, 240. 45, 105. 120. 152. 215. 47, 630, Anth. IX, 82, Her. 1, 57. 94. 166. 167. 6, 17, Eust. D. Per. 76, Schol. Ap. Rh. 4, 856), u. altattisch (Thuc. 4, 109. 7, 53. 54. 57) sowie bei Paus. (5, 12, 5) u. D. Cass. (fr. 2. 21. 39. 1. 37, 31. 38, 37. 49, 6. 56, 29) außer fr. 4. 11. 39. 101 wo *ρρ.*, **Τυρσηνοί**, dat. (Hes. th. 1016, Soph. b. D. Hal. 1, 25, D. Per. 349, Ap. Rh. 4, 1760) *οἴσιν*, dorisch (Pind. Pyth. 1, 72) **Τυρσᾱνοί**, im Et. M. 525, 40 **Ταρσηνοί**, bei Ael. v. h. 1, 20 **Τυρρήνιοι**, bei Pol. 12, 4 **Τυρρηνικοί**, die griechische Form für das lateinische Tusci (vgl. *Τοῦσκοι*), u. Etrusci, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347. 350, Schol. D. Per. 293, Ptol. 3, 1, 4, Suid. s. *Τυρρηνία*, benannt nach Tyrrhenos, des Atys Sohn, Her. 1, 94, Strab. 5, 219, Eust. D. Per. 347, während Andere (Soph. O. T. arg. 2, Et. M. 771, 54, Philochor. im Schol. Luc. catapl. 1, Suid. s. *τύραννος*, St. B. s. *Τυρρηνία*) das Wort mit *τύραννος*, wegen der Grausamkeit u. Seeräuberei der Etrusker, zusammenbringen. Sie galten für Pelasger, Hellan. b. D. Hal. 1, 28, Soph. b. D. Hal. 1, 25, D. Hal. 1. 20—30, Schol. Ap. Rh. 1, 580, Et. M. 659, 12 (Schol. Il. 16, 235 läßt die Griechen von ihnen abstammen), und sollten ursprünglich in Lydien gewohnt haben, Strab. 5, 219. 221, Plut. qu. Rom. 53, St. B. s. *Ἄγυλλα*, von wo sie Tyrrhenos nach Italien führte, s. *Τυρρηνός*, nach langen Wanderungen, daher Tyrrhener auf Lemnos u. Imbros, Plut. mul. virt. 8, Polyaen. 7, 49, Porphyr. vit. Pyth. 10, Schol. Ap. Rh. 1, 608. 4, 1764, in Thessalien, Plut. Rom. 2, Thrazien, Her. 1, 57, Athen, Thuc. 4, 109, Hes. s. *πελαστικόν*, Suid. s. *Κωλιάς*, u. in Herakleia, Theophr. h. pl. 9, 16, 6 erwähnt werden. Sie wurden von den Galliern aus Oberitalien ins eigentliche Etrurien gedrängt, Plut. Cam. 16, welche sie in historischer Zeit inne hatten, Scyl. 5. 17. 18, Scymn. 219, D. Per. 347, Eust. D. Per. 83. 591. paraphr. D. Per. 345—356, u. nach Ios. c. Ap. 2, 4 bildeten sie mit Iberern und Samnitern die Römer. Sie waren berühmte Seefahrer, Her. 1, 166. 167, D. Sic. 11, 51. 88, D. L. 8, 1, n. 1, aber auch als Seeräuber berüchtigt, Her. 6, 17, Iambl. vit. Pyth. 127, D. Sic. 5, 9, Palaeph. 21, 2, kundige Vogelschauer, Porphyr. de abstin. 3, 4, Suid. s. *Πόλλης*, geschickt in der Musik, Ath. 4, 154, a. 184, a und allerlei Kunstfertigkeiten, Ath. 4, 184, a. 15, 700, c, Arist. mir. aud. 93, Heraclid. fr. 16, vgl. über ihre Sitten, Ath. 1, 23, d. 4, 153, c. f. 6, 273, f. 12, 517, d — 518, b, D. Sic. 5, 40. Berühmt war in der Sage ihre Besiegung durch Dionysos, Nonn. a. a. O., Anth. IX, 82, Apd. 3, 5, 3, Luc. salt. 22, Ael. Ar. or. 4, 30, Long. 4, 3, 2, Et. M. 525, 40, der daher Anth. IX, 524, 20 *τυρρηνολέτης* heißt. Vgl. außer d. a. St.: Aeschyl. fr. 2 in Anth. lyr. ed. B., D. Hal. 1, 11. 64. 65. 89. 2, 22. 37. 38. 3, 9 — 70. 4, 2. 3. 9. 12. 26. 29. 59. 65. 5, 5. 6. 14 — 72. 9, 1. 6. 13. 18. 24 — 26, Pol. 1, 6. 2, 16 — 26. 25, 9, App. reg. 1. b. civ. 1, 49, D. Sic. 14, 113 — 117. 16, 86. 20, 35. 21, 9. 13. 23, 3. 4, Arist. pol. 3, 9, Arr. an. 7, 15. 4, Paus. 10, 11, 3, Plut. Rom. 25. Poplic. 9—19. Cam. 5. 19. 33—37. Marc. 29. Mar. 11. Syll. 7. qu. Gr. 21. aud. poet. 8. qu. conv. 8, 7, 1, Ael. fr. 374 b. Suid. s. *κατίσπερχε*, Polyaen. 8, 8. 25. 31, Strab. 1, 23. 5, 219 — 227 u. ö., Ath. 7, 296, d, Ant. Diog. 3, Schol. Il. 18, 398, Harp. s. *προβόλιον*, Suid. s. *συνερράγη*. *Φεβρουάριος* u. ö., Hes. s. *ἀγαλήτορα* — *Κυρνία γῆ* ö., St. B. s. *Αἰανή* — *Φαλέριον* ö. Ihr Land ist *ἡ γῆ τῶν Τ.*, Schol. Ap. Rh. 4, 838, od. *ἡ τῶν Τ. χώρα*, Eust. paraphr. D. Per. 288 — 301, das ihr Land bespülende Meer *ἡ Τυρρηνῶν θάλασσα*, Parthen. Erot. 2, 1, u. eine *πολιτεία Τυρρηνῶν* schrieb Heracl. fr. 16. — Ein einzelner ist **Τυρρηνός**, Iambl. vit. Pyth. 127. 267, Porphyr. vit. Pyth. 10, D. L. 8, 1, n. 1, ion. **Τυρσηνός**, Nonn. 6, 330. 37, 356, gen. *οἷο*, 45, 173. (*Τυρρηνός* war der Titel einer

Komödie des Antiphanes, Ath. 6, 240, f. 7, 329, e, u. des Arionikos. 4, 166, c. 6, 244, f.).

Τυρρηνός, ή, όν (vgl. *Τυρσηνός*), adj. = tyrrhenisch: *ἀμφιτρίτη*, vgl. *Τυρσηνὶς ἀμφ.*, Eust. D. Per. 98. — *ἄνδρες*, Eust. paraphr. D. Per. 345—356. — *ἀκταί*, Orph. Arg. 1255. — *δεσμοί*, s. *Τυρρηνικοὶ δεσμοί*, Append. prov. 1, 96, Arsen. 178, Hes. s. v. *θάλασσα*, s. *Τυρρηνικὴ θ.*, Eust. D. Per. 229, Proc. b. G. 1, 12. — *λόγος*, Ael. n. an. 12, 46. — *σάλπιγξ*, eine Erfindung der Tyrrhener, D. Sic. 5, 40, vgl. *Τυρσηνὴ σ.* — *σοφισταί*, Ael. n. an. 13, 27.

Τυρρηνός, m. 1) der Tyrrhener. S. *Τυρρηνοί*. 2) ion. (Her. 1, 94) *Τυρσηνός*, Sohn des Atys, alter König der Tyrrhener, der aus Lydien diese nach Italien führte und das Volk und Land nach sich benannte. Her. a. d. a. St., Strab. 5, 219. 221, D. Hal. 1, 27. 28. 64, Eust. D. Per. 347, Schol. D. Per. 592, Scymn. 221. Et. M. 550, 41, St. B. s. *Τυρρηνία*. 3) mittlerer (älterer, Porphyr. vit. Pyth. 2) Bruder des Pythagoras, D. L. 8, 1, n. 1, Suid. s. *Πυθαγόρας*. 4) Beiname des Atheners Polystratos, Schüler des Theophrast, Ath. 13, 607, f. Vgl. *Τυρσηνός*.

Τυρρίας, ό, Fluß oder Berg auf Kypern, Arist. mir. aud. 43.

Τυρρίδιον, τό, Ortsname, Inscr. 3, 5594, 65. 77 link. S.

Τυρρώνιος Ράπων, m. Mannsname, Inscr. 3, 3858, 13.

Τυρσᾶνοί, s. *Τυρρηνοί*.

Τυρσηνίη u. ία, s. *Τυρρηνία*.

Τυρσηνικός, ή, όν, adj. (St. B. s. *Τυρρηνία*), ion. u. poet. = *Τυρρηνικός*, tyrrhenisch: *γένος*, Eur. Cycl. 11. — *θάλασσα*, s. *Τυρρηνικὴ θ.*, Eust. paraphr. D. Per. 92—102. — *κόλπος*, s. *Τυρρηνικὸς κ.*, Aristoxenos b. Ath. 14, 632, a. — *κώδων*, Soph. Aj. 17, Suid. s. *κώδων*. — *πέλαγος*, Schol. Ap. Rh. 3, 311, Thuc. 4, 24, Scyl. 15, Eust. D. Per. 461. paraphr. D. Per. 84—91. 201—204, Schol. D. Per. 201. — *πόντος*, Thuc. 7, 58, Eust. paraphr. D. Per. 103—111. — *σάλπιγξ*, s. *Τυρρηνὴ σ.*, Aesch. Eum. 567, Eur. Heracl. 830. Rhes. 988. Phoen. 1377, Eustath. 52, 4, Suid. s. *κώδων*. — *τὸ Τυρσηνικόν* = das tyrrhenische Meer, D. Cass. 48, 50.

Τυρσηνίς, ίδος, f. 1) adj. ion. = *Τυρρηνίς*, tyrrhenisch: *ἀμφιτρίτη*, d. i. das tyrrhenische Meer, vgl. *Τυρρηνικὴ θάλασσα*, D. Per. 201. — *ἀρούρη*, Nonn. 37, 57. — *γαίη*, D. Per. 294. — *γυνή*, Eust. D. Per. 591. — *ἤπειρος*, Ap. Rh. 3, 312. 4, 850. — *θαλάσση*, D. Per. 83, Eust. D. Per. 198. paraphr. D. Per. 84—91. — *δίνη*, Anth. IX, 308. — *ὁλκάς*, Nonn. 47, 508. — *πόλις*, D. Cass. 48, 4. — *Σκύλλη*, Eur. Med. 1342, u. substantivisch *ἡ Τυρσηνίς* = das Land Tyrrhenia, D. Cass. fr. 2. 1. 50, 8. — Im Plur. *Τυρσηνίδες*: *ἀκταί*, Ap. Rh. 4, 660. 856. 2) Eigenn., Pythagoreerin aus Sybaris, Iambl. vit. Pyth. 267.

Τυρσηνός, ή, όν, adj. ion. (Eust. D. Per. 389 läßt *Τυρρηνός* durch Euphonismos aus *Τυρσηνός* entstehen). = *Τυρρηνός*, tyrrhenisch: *ἀλήτης*, Nonn. 45, 114. — *ἅλς*, Anth. VII, 532, u. *ἀμφιτρίτη*, D. Per. 100. 102, s. *Τυρσηνὶς ἀμφιτρ.* — *ἄνδρες*, Ap. Rh. 4, 1760, Anth. app. ep. 51, 31, D. Per. 349. — *ἠϊών*, Anth. app. ep. 312. — *θαλάσση*, Nonn. 17, 92, Eust. paraphr. D. Per. 92—102, St. B. s. *Τυρρηνία*. — *λῃσταί*, Hom. h. 7, 8. — *μελέδαμα*, Anth. VI, 151. — *πέλαγος*, Paus. 5, 25, 3. — *Πελασγοί*, Soph. bei D. Hal. 1, 25. — *Πέλωρον*, Nonn. 45, 173. — *πέδον*, Eur. Med. 1359. — *σάλπιγξ*, s. *Τυρρηνὴ σ.*, Anth. IV, 350. — *φιάλη*, Critias fr. 1, 7 in Anth. lyr. ed. B. (Ath. 1, 28, b).

Τυρσηνός, m. 1) Sohn des Atys. S. *Τυρρηνός*. 2) Sohn des Herakles und der Omphale, Erfinder der nach ihm benannten Salpinx, Paus. 2, 21, 3 (abweichend D. Sic. 5, 40). 3) pythagoreischer Philosoph aus Sybaris, Iambl. vit. Pyth. 267.

Τύρσητα (f.?), Stadt der Samniter, Ew. **Τυρσητῖνος,** Philist. b. St. B. s. v.

Τυρταῖος, (ό), u. (Plat. leg. 1, 629, a) **Τύρταιος,** wovon voc. (leg. 1, 629, e) *Τύρταιε*. 1) Sohn des Archembrotos, nach Suid. s. v. Lakedämonier od. Milesier, während die meisten ihn als einen Schulmeister aus Athen bezeichnen, Plat. leg. 1, 629, a u. Schol., Paus. 4, 15, 6, D. L. 2, 5, n. 23, berühmter Elegieendichter, Plat. leg. 2, 667, a. 9, 858, e, Them. or. 15, 197, d. 198, c, Harp. s. v., Quintil. 10, 1, 56. 12, 11, 27, Suid. s. v. u. s. *χρησμός*, der die Spartaner im zweiten messenischen Kriege durch seine Elegieen anfeuerte und deshalb in Sparta immer hoch in Ansehn blieb, Arist. pol. 5, 7, Paus. 4, 8, 3. 16, 2. 6, D. Sic. 8, 36. 15, 66, Lyc. in Leocr. 106. 107, Strab. 8, 362, Ael. v. h. 12, 50, Plut. apophth. Lac. Paus. Cleombr. fr. 3. var. 58. de solert. an. 1, 1. Cleom. 2, Polyaen. 1, 17, Philochor. b. Ath. 14, 630, f, D. Chrys. or. 36, 440, Ael. Ar. or. 33, 425, Hes. Mil. fr. 7, 65, Schol. Il. 15, 495, Hor. Ep. 2, 3, 402, Iustin. 3, 5, 9. Er wird citirt: Plat. leg. 1, 629, c — e, Schol. Plat. Alcib. 122, d, Paus. 4, 6, 5. 13, 6. 14, 5. 15, 2. Strab. 6, 279. 8, 366, Plut. Lyc. 6. de stoic. repugn. 14. pro nobil. 2, 1, Stob. flor. 50, 7. 51, 1. 5. Seine Fragmente stehen bei Bergk, Anth. lyr. p. 4—8. 2) Musiker aus Mantinea, Plut. de mus. 21.

Τύρταμος, m., der eigentliche Name des Philosophen Theophrast, s. w., Strab. 13, 618, D. L. 5, 2, n. 6, Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat., St. B. s. *Ἔρεσος*, Suid. s. *Θεόφραστος*.

Τυρώ, οῦς, οῖ, ώ, ή, Tochter des Salmoneus, Strab. 7. p. 356. Luc. philopatr. 6. ver. h. 2, 3, D. Sic. 6. 10, u. der Alkidike, Apd. 1, 9, 8, Gemahlin des Kretheus, Od. 11, 235 sq., Apd. 1, 9, 11, Pherecyd. im Schol. Od. 12, 70, nach andern des Agenor, Io. Ant. fr. 6, 15 (der die Stadt Tyros nach ihr benannt sein läßt), berühmt wegen ihrer Schönheit, Od. 2, 120, Luc. dial. mort. 18, 1, Ael. Ar. or. 3, 26, und vom Enipeus nach einigen, Strab. 8, 356, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Luc. dial. mar. 13, nach andern vom Poseidon geliebt, dem sie den Pelias und Neleus gebar, Pind. Pyth. 4, 136, Nonn. 1, 122. 8, 245. 42, 118. 123, D. Sic. 4, 68, Ael v. h. 12, 42, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 402, Pherecyd. im Schol. Od. 12, 289, Schol. Il. 2, 715. 10, 334. 11, 692, Schol. Od. 12, 69, Suid. s. *οὐχ ἐτός*. Sie galt außerdem für die Mutter der Europa, Eust. D. Per. 911, und der Phalanna, St. B. s. *Φάλαννα*. Zwei *Τυρώ* betitelte Stücke dichtete Sophokles, Arist. poet. 16, Ath. 3, 99, f. 11, 475, a, Stob. flor. 20, 29. 46, 6. 88, 3. 99, 19, Et. M. 377, 22. 747, 48, Suid. s. *ταν-*

ροφάγον, Hes. s. ἔχθιμα. θεανή, und eine Tragödie gleichen Namens Astydamas, Suid. s. Ἀστυδάμας.

Τυρωνίδας, m. Gesetzgeber der Tegeaten, Paus. 8, 48, 1.

Τυσίας, Tysias, m. Fluß in Ungarn, jetzt Theiß, Prisc. Pan. b. Iornand. de reb. Got. 34.

Τύσκα, ἡ, Landschaft in Afrika, App. Lib. 68.

Τύσκος, Tyscus, m. Kastell in der Gegend von Pessinus in Galatien, Liv. 38, 18.

Τυσκλανός, d. röm. Tusculanus, vgl. *Τούσκουλον*: Ὀκταούιος ὁ *Τ.*, D. Hal. 6, 4.

Τύσκλος, s. *Τούσκουλον*.

Τυτάλιοι, *οἱ*, unbekannte Völkerschaft, Inscr. 3, 5878, 11.

Τυττιγίας, ὁ, berüchtigter Seelenverkäufer in Pyläa, daher das Sprichwort: οἶδεν Πυλαία ταῦτα καὶ *Τ.*, von solchen, welche fremdes rauben und verkaufen, Plut. prov. 105, Zenob. 5, 36.

Τυφαόνιον, n. Berg zwischen Olympos u. Theben, Hes. sc. 32. Vgl. *Τυφίον*.

Τῡφᾱόνιος, *ία* (ion. *ίη*), *ιον*, poet. = *Τυφώνιος*, typhonisch, s. *Τυφών*: ἀκουαί, Nonn. 1, 413. — ἀπειλή, 48, 377. — εὐνή, 15, 320. — κεφαλαί, 2, 555. — μέλεα, 2, 644. — νίκη, 1, 478. — παλάμη, 2, 66. — παστός, 2, 584. — πέτρη, ein steiler Fels im Kaukasos, wo Typhon von den Blitzen des Zeus getroffen liegen sollte, Nonn. 45, 211, Ap. Rh. 2, 1210 u. Schol., Et. M. 772, 39. — πρόσωπον, Nonn. 2, 43. — χώρα, Suid. s. v. Im Gen. ep. (Nonn. 1, 223) οιο (ἀνθερεῶνος), im Dat. pl. fem. (χερσί, Nonn. 2, 215, 384. 404 u. θηρσί, 1, 239) ῃσιν.

Τῡφᾱονίς, ίδος, adj. fem. zu *Τυφαόνιος*, typhonisch, so *Τ.* ἄρκτος, Nonn. 2, 287, weil das Gestirn des Bären mit der Seele des Typhon identifizirt wurde, vgl. Plut. de Is. et Os. 21.

Τῡφάων (aber in *Τυφῶν* ῡ), *ονος*, m., seltner gen. *Τῡφᾱῶνος*, Opp. hal. 5, 216, poet. = *Τυφών*, w. s., Hom. h. 2, 128 (306). 174 (352), Hes. th. 306, Ap. Rh. 2, 1211, Et. M. 396, 30. 772, 39.

Τυφεδών, ῶνος, m. (d. i. Dampf, Qualm), nach Suid. s. v. ὄνομα κύριον.

Τύφης = *Τῖφυς*, Apost, 3, 60, c. S. *Τῖφυς*.

Τυφίον, n. Berg Böotiens, Hes. s. v. (= *Τυφαόνιον*?).

Τυφρηστός. a) (ὁ), 1) alter König, Sohn des Spercheios, nach dem die folgende Stadt benannt sein sollte, Et. M. 772, 27, St. B. s. v. 2) Gebirge im westlichen Thessalien am Othrys in Dryopis, Strab. 9, 433, St. B. b) f. Stadt in Mänalia, so genannt entweder nach dem Sohn des Spercheios Typhrestos oder = τεφρηστός, ἀπὸ τῆς τέφρας Ἡρακλέους, St. B., Suid. s. v., Et. M. 772, 27. Einwohner **Τυφρήστιος**, adj. **Τυφρήστιος** — αἶπος, Parthen. bei St. B., oder **Τυμφρήστιος**: πάγοι, Lycophr. 902.

Τῡφωεύς, m., gen. έος, Nonn. 3, 390. 2, 429. 629, Hes. th. 869, Il. 2, 783, Ap. Rh. 2, 38, Crates fr. 4 in Anth. lyr. ed. B., Et. M. 394, 2, jedoch im Et. M. 458, 37 u. im Schol. Nicandr. th. 8 auch έως, — dat. έι, Nonn. 2, 321. 328, Il. 2. 782, Qu. Sm. 6, 261, — acc. έα, Nonn. 2, 338, Hes. th. 821, — voc. *Τυφωεῦ*, Nonn. 2, 565. 571, vgl. über die Deklination Schol. Il. 2, 783, — nach Et. M. 772, 46 bedeutend ἡ τῶν παραχωθῶν πνευμάτων ἀνάδοσις ἡ ἐκ τῆς γῆς. 1) = *Τυφών*, w. s., Hes. th. 869, Hom. h. 2, 189 (367), Nonn. 1, 155 — 2, 629 ö. 8, 272. 13, 494. 496. 24, 59. 108. 48, 394, Hes. s. v. u. s. *Τύφω* .. u. adnot., Schol. Ap. Rh. 2, 38, Suid. s. v., Hor. Od. 3, 4, 53, Ov. Met. 5, 348 sq. 2) anderer Riese, welchen Bacchus bekämpft, im Gegensatz zu dem vorigen mit νέος bezeichnet, Nonn. 48, 77.

Τύφων, *ωνος*, m. 1) Αἰγιεύς, Gründer von Kaulonia, Paus. 6, 3, 12. 2) Sohn der Lyke, Vater des Laios, Pherecyd. fr. 20 in Marcell. vit. Thuc. 2. 3) Mannsname, Inscr. 3, 5858, b, 27. 4) Name eines Sternes, Lyd. de mens. 4, 73.

Τῡφών, (ὁ), (ῠ, aber *Τῠφάων* u. *Τῠφωεύς*), ῶνος, ῶνι, ῶνα, vgl. Et. M. 749, 20, doch im gen. auch *Τυφῶ* (Soph. b. Hes. s. v.) für ῶνος (doch s. *Τυφώς*), poetisch **Τυφάων** u. **Τυφωεύς** u. **Τυφώς**, w. s., und über den Namen s. Suid. s. τυφών, vergl. τετύφωμαι, Et. M. s. τυφών. 1) ein gewaltiger Riese, Nonn. 1, 258 — 2, 371. 623. 13, 477. 494. 24, 59. 48, 394, Hom. h. 2, 189 (367), Schol. Ap. Rh. 2, 38. 1211, Plut. de fac. in orb. lun. 30, 9, Porphyr. de abstin. 3, 16, Strab. 12, 579, Suid. s. v. u. s. *Σαραπίων*, Hes. s. *Τύφω* .. mit adnot., Sohn der Ge, Hes. th. 821, Suid. s. v., Hes. s. v., vgl. Nonn. 13, 496, und des Tartaros, Schol. Il. 2, 783, Apd. 1, 6, 3, Schol. Plat. Phaedr. 230, a, od. der Here, Hom. h. 2, 128 (306). 174 (352), Stesichor. im Et. M. 772, 46, Schol. Il. a. a. O., Gemahl der Echidna, Hes. th. 306, Qu. Sm. 6, 261, Paus. 3, 18, 10, Pherecyd. im Schol. Ap. Rh. 2, 1248, od. der Keto, Et. M. 396, 30, zeugte mit der Echidna den Hund Orthros, die Chimära, den nemeischen Löwen, den Adler des Prometheus, den Drachen der Hesperiden, die Sphinx und den Kerberos, Qu. Sm. 6, 261, Apd. 2, 3, 1. 5, 1. 8. 10. 11, Schol. Ap. Rh. 2, 1210. 1248. 4, 1366, u. ist nach Hes. th. 869 Vater der verderblichsten Stürme (nach Tzetz. PH. 568 selbst einer derselben), und die Harpyen heißen seine Töchter, Typhonides, Val. Flacc. 4, 428. Nach furchtbarem Kampfe mit Zeus besiegt ihn dieser mit dem Blitze, Aesch. Sept. 517, Nonn. 1, 155—2, 560. 4, 395. 8, 272. 24, 108, Qu. Sm. 5, 485, Strab. 16, 750, Apost. 17, 36, Et. M. 772, 43, Suid. s. *Τυφῶνος πολυπλοκώτερον*, Ov. Met. 3, 303. 5, 321. 325, und thürmte den Aetna auf ihn, aus welchem er noch Ströme Feuers aushaucht, Aesch. Prom. 370. Sept. 493, Nonn. 13, 474, Strab. 13, 627, Schol. Pind. Pyth. 1, 32, Et. M. 255, 34, Apd. 1, 6, 3, Ov. Fast. 1, 573. 4, 492. Met. 5, 348 sq., Cic. pro Scauro 2, 29, vgl. Anton. Lib. 28, Hyg. Poet. Astr. 2, 28, oder schmiedete ihn an den typhaonischen Felsen im Kaukasus, Ap. Rh. 2, 1211 u. Schol., vgl. *Τυφαόνιος*, oder thürmte die Insel Pithekussa auf ihn, Pherecyd. im Schol. Ap. Rh. 1, 1210. (Nach Suid. s. ἀλίπλαγκτος fing ihn Pan in Netzen, nach Hor. Od. 3, 4, 53 besiegte ihn Minerva, nach Her. 3, 5, Strab. 5, 248, Eust. D. Per. 248 liegt er im Meere versenkt, nach Lyd. de mens. 4, 32 ist er das Meer selbst, während sein Lager die εὐναὶ Τυφωέος nach Crates fr. 4 in Anth. lyr. ed. B. in Megara, nach Il. 2, 782. 783, Et. M. 394, 2 im Arimerlande in Kilikien sind, wie ihn denn Nonn. 1, 155. 24, 108 einen Kilikier nennt). Nach der ägypt. Sage ist er der Sohn des Saturn und der Rhea (od. des Zeus u.

der Here, D. Sic. 1, 13. 21. 22. 88) u. der unversöhnliche Feind der Isis und des Osiris, welchem er nachstellt, Plut. Is. et Os. 2—73 ö., Strab. 17, 803, Themist. or. 2, 34, a, Hel. Aeth. 9, 9, Suid. s. Ὄσιρις, vgl. sonst Ael. n. an. 10, 21. 28, Plut. conv. VII sap. 5. de Alex. s. virt. s. fort. II, 10, Suid. s. Ἀδάμ. Er hieß hier Seth, Bebon, Smy, Plut. Is. et Os. 41. 49. 62, und das Eisen sein Knochen, ib. 62. (Nach Maneth. b. Syncell. p. 18, c, Euseb. Chron. Arm. p. 93 ed. Mai, war T. ein König von Aegypten, Bruder des Osiris, u. hieß nach Ath. 15, 680, a auch Babys, nach Her. 2, 156 wurde er von Oros, des Osiris Sohn gestürzt). Er war auch Gottheit der Phöniker, Phil. Bybl. fr. 2, 21 und sollte den tyrischen Herakles getödtet haben, Ath. 9, 392, d. e, Zenob. 5, 56, Diogen. V. 3, 49, Apost. 17, 86. Endlich galt er für das Urbild alles Bösen (Dämon heißt er bei Suid. s. **Τυφῶνος**, Et. M. 772, 35, Schol. Dem. 18, 11), Themist. or. 7, 90, a, u. der Tyrannei, D. Chrys. or. 1, 14 (wie denn aus seinem Blute die giftigen Thiere abstammen, Acusil. im Schol. Nicandr. th. 11), daher **Τυφῶνος σκηπτοί** von plötzlich hereinbrechenden Unglücksstürmen, Suid., Harp. u. Et. M. s. **τετύφωμαι**, u. die sprichwörtl. Redensart **Τυφῶνος πολυπλοκώτερον**, Plat. Phaedr. 230, a, Damasc. vit. Isid. 5, Greg. Cypr. 3, 72, Suid. s. v. Er heißt **ἑκατοντακάρανος**, Pind. Pyth. 1, 16. fr. sel. 94 (scol. 7), Aesch. Prom. 354, *ἑκατόγκρανος*, Pind. Pyth. 8, 16, u. *ἑκατογκεφάλας*, Ar. Nub. 336, *πύρπνοος*, Aesch. Sept. 511, *μέγας*, *ἠλίβατος*, *οὐράνιος*, *ἰσοφυής*, *ὄμβριμος*, *ἴέτιος*, *ἀγχινεφής*, *πολύπηχυς*, *ἀερσιποτής*, *αἰνός*, *ὑψιτενής*, *νεφεληγερέτης*, Nonn. 1, 503. — 13, 183. 22, 141. — 1, 463. — 30, 58. — Pind. Ol. 4, 7. — Nonn. 1, 386. — 1, 184. — 1, 204. 2, 245. — 2, 22. 2, 457. 460. 538. — 2, 260. — 1, 390, u. *πέλωρ*, 1, 422, ferner *θεήμαχος*, 2, 571, *γηγενής*, 2, 629, u. *οὐλόμενος*, Qu. Sm. 12, 452, *ὀλοός*, Ap. Rh. 2, 38, *ὀλοόφρων*, Tzetz. PH. 301. — **οἱ περὶ Τ.** sind die Giganten mit dem T. in Phrygien, D. Sic. 5, 71, **αἱ Τυφῶνος ἐκπνοαί** Sümpfe in Aegypten, Plut. Anton. 3. — Im Plur. *Τυφῶνες*, Plut. Popl. 21. de superst. 13. de fac. in orb. lun. 30, 9. — Adj. a) **Τυφώνειος**: — *πάθη*, das sind heftige irdische Leiden, Damasc. vit. Isid. 5. b) **Τυφωνικός**: — *πνεύματα*, d. i. *ἀθρόως καταρραγέντα*, Harp., Suid. u. Et. M. s. *τετύφωμαι*, Schol. Dem. 24, 158, u. *τὰ Τυφωνικά*, die den Typhon betreffenden Dinge, Plut. def. or. 21. c) Τυφώνιος: — *πνεύματα* s. d. Vor., Et. M. s. *τετύφωμαι*. 2) der ältere Name des syrischen Flusses Orontes, Strab. 16, 750.

Τυφώνειος u. **Τυφωνικός**, s. *Τυφών*.

Τυφώνια, τά, ein dem Typhon geweihter Tempel in Abydos in Aegypten, Strab. 17. 815.

Τυφώνιοι, m. Name derer, welche in der ägypt. Stadt Eilethyia dem Typhon lebendig verbrannt wurden, Maneth. fr. 84, vgl. Plut. Is. et Os. 73.

Τυφώνιος. 1) adj. s. *Τυφών*. 2) Beiname der ägypt. Stadt Auaris, Maneth. fr. 52 b. Ios. c. Ap. 1, 26.

Τῡφώς, (ὁ), vgl. über die Bedeutung Suid. s. *τυφώς*, (nach Choerob. p. 261, 7 attisch **Τυφῶς**), dorische Pind. Pyth. 1, 16. 8, 16) u. attische (Moeris. s. *Τυφῶνα*, Aesch. Sept. 511. Prom. 370, Schol. Ap. Rh. 2, 1210, Paus. 8, 18, 10, Suid. s. v.) Form für *Τυφωεύς*, w. s., gen. *ῶ*, Ar. Nub. 336, Aesch. Sept. 517, vgl. Et. M. 749, 20, selten (Et. M. 749, 15), *ῶτος*, acc. *ῶ*, Ar. Equ. 511, Her. 3, 5 (nach Moeris wäre dies die attische, *-ῶνα* die hellen. Form), bei Aesch. (Prom. 354. Sept. 493. 511) aber *Τυφῶνα*. S. *Τυφών*.

Τύχαιον, n. Tempel der Tyche zu Konstantinopel, Hesych. Mil. fr. 4, 15. — Inscr. 3, 4554.

Τυχαῖον ὄρος, n. Berg zwischen Eretria u. Böotien, St. B. s. v.

Τυχαῖος, m. 1) Numidier, Pol. 15, 3. 2) Spartaner, Inscr. 1237. 3) s. *Τύχη* zu Ende.

Τύχανδρος, m. Athener, Vater eines Aristodemos, Inscr. 203.

Τυχάρετος, m. Spartaner, Inscr. 1434.

Τυχάριν, f. Frauenn., Inscr. 4, 9613.

Τυχάσιος, m. Theräer, Inscr. 2472.

Τυχέα, ἡ (p. *Τυχαία*) = Fortuna, Inscr. 3, 4556.

Τύχη, voc. (Orph. h. 72, 1, Anth. IX, 49. 134. 182. 183. X, 64, app. ep. 345, Nonn. 16, 220, Charit. 1, 14, 7. 2, 8, 6. 4, 1, 12. 5, 1, 4. Nicet. 1, 306) ***Τύχη***, dor. (Append. ep. 200, Schol. Dem. 3, 28) ***Τύχα***, voc. (Pind. Ol. 12, 2, Arist. frg. poet. 8, 1 in Anth. lyr. ed. B.) ***Τύχα***, pl. (Strab. 5, 249, Anth. Plan. 40) ***Τύχαι***. 1) Nereide, Hom. h. (Cer.) 5, 420. 2) Tochter des Okeanos, Hes. th. 360, Paus. 4, 30, 4. 5, Mutter des Plutos, Paus. 9, 16, 2, die lateinische Fortuna, Lyd. de mens. 4, 62, d. ist die Göttin des Zufalls u. Glückes, Soph. O. T. 1080, Orph. h. 72, Anth. VII, 164 — XI, 383 ö. Plan. 122. 346. 355. app. ep. 276, Babr. fab. 49, 2 in Anth. lyr. ed. B., Luc. necyom. 16. Iupp. conf. 3. Nigr. 20, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 348, Ach. Tat. 4, 7, 3 ö., Nicet. 1, 299, Eustath. 8, 11, 2, Const. Man. 3, 1. 15, Lyd. de mens. 3, 18. 4, 7 und Andere. Bildliche Darstellungen von ihr beschreiben Plut. Syll. 6, Schol. Dem. 3, 28, Lyd. 4, 33, und Heiligthümer und Tempel von ihr führen an Strab. 5, 227 am Metauros, 238 zu Präneste, Plut. Brut. 20, D. Hal. 4, 27. 40 zu Rom. Proc. b. G. 1, 15 zu Troja, Paus. 1, 43, 6 zu Megara, 2, 20. 3 zu Argos, 2, 35, 3 zu Hermione, 4, 30, 8 zu Pharä, 4, 30, 6 zu Smyrna, 4, 31, 10 zu Messene, 6, 2, 7 am Orontes in Syrien, 6, 25, 4 zu Elis, 7, 26, 8 zu Aegeira, 8, 30, 7 zu Megalopolis, 9, 16, 1 zu Thebä, 9, 26, 8 zu Thespiä, u. ihre Säule zu Byzanz Lyd. de mens. 3, 47. Sie wird bezeichnet als *σώτειρα*, Pind. Ol. 12, 2, *πολύμορφος* Nonn. 16, 220, *βάσκανος*, Nicet. 1, 306, Charit. a. d. a. St., *παλαμναία*, Nicet. 1, 301. 319, *ἀλάστωρ*, 3, 350. 3) Frauenn., Inscr. 3, 5849. 6637. 6714 etc. 4) der nordwestliche Theil von Syrakus, nach einem Tempel der Tyche benannt, D. Sic. 11, 68, St. B. s. v., Cic. Verr. accus. 4, 53, 119, Liv. 24, 21. 25, 25. Ew. **Τυχαῖος**, St. B. Vergl. *Συχή*.

Τυχηκός, m. = *Τυχικός*, Mannsname, Inscr. 4, 9170.

Τύχημος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9485.

Τύχης, m. Mannsn. auf einer rhodischen Münze Mion. III, 423. — dat. *Τύχητι*, Inscr. 3, 6479.

Τυχία, f. Insel bei Syrakus nach Ephor. bei St. B. s. *Τύχη*.

Τυχιάδης, m., voc. (Luc. Philops. 1 ö.), ***Τυ-***

χιάδη, Patronymikon von Tychios, Suid. s. v., Person in Lucians Dialog Philops.

Τυχικής (p. *-κή*), *ἡ*, Inscr. 3, 3865, i, Add.

Τυχικός, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 1) Athener, Inscr. 353. 2) auf einer Münze aus Magnesia, Mion. IV, 70. 3) Begleiter des Apostels Paulos, N. T. act. ap. 20, 4. Ephes. 6, 21. Coloss. 4, 7.

Τύχιλλα, f. Frauenname, Inscr. 3, 3846, z. 35, Add.

Τυχίος (*τεύχω*), gen. ep. (Nonn. 13, 67), *ίοιο*, m., s. über den Accent Et. M. 521, 13, — Künstler aus Hyle in Böotien, der den Schild des Ajax machte, Il. 7, 220 u. Schol., Her. v. Hom. 9, Nonn. a. a. O., Strab. 13, 626 (9, 408 hat es Mein. aus dem Text entfernt), Hes. u. Suid. s. v., Plin. 7, 36, 57, 196, Ov. Fast. 3, 823 flg. — Inscr. 4, 8311. 8312.

Τύχιππος, m. Lakedämonier, Inscr. 1241.

Τύχων, *ωνος*, m. 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v., Inscr. 2694, b. 2) Dämon, als Begleiter der Aphrodite, nach einigen gleich Hermes, Et. M. 773, 1, Hes. s. v., Phot., nach Strab. 13, 588 in Athen verehrt. 3) Gott des Zufalls, Anth. IX, 334. 4) Name des Priapos bei den Aegyptern, viell. = 2, D. Sic. 4, 6. 5) Schreiber Antiochos des Großen, Pol. 5, 54. 6) Diener Platos, D. L. 3, n. 30. 7) Diener des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9.

Τφούτ, *οῦτος*, m. Aegypter, Inscr. 3, 4826.

Τχονεμύρεως, m. Aegypter, Inscr. 3, 4955.

Τώβατα (*ἢ Τόβατα*), Stadt in Paphlagonien, Ptol. 5, 4, 5.

Τωβεί = *Τυβί*, w. s.

Τωβήτ, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Τωβίας, *ία* (Ios. b. I. 1, 1, 1) u. *ίου* (arch. 12, 5, 1), m., jüdischer Name, Ios. arch. 12, 4, 2. 5, 1. b. Iud. 1, 1, 1, Suid. s. v.

Τῶγα (*ἢ Ὦτα?*), f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 10.

Τῶκαι, pl. fem. (= Tucca?), Stadt Numidiens, D. Sic. 20, 57.

Τώλητον, n. Stadt der Karpetani in Hispania Tarrac., j. Toledo, Ptol. 2, 6, 57, It. Ant. p. 438. 446. Die Ew. heißen bei Plin. 3, 3, 4, 25 Toletani.

Τωμαεφθά, (so Bunsen, s. *Χωμαεφθά*), m. König von Theben in Aegypten, Eratosth. b. Syncell. p. 109, b.

Τῶμις, *εως*, f. = *Τόμις*, w. s., Suid. s. *Τῶμις*.

Τωνβία(?)μία, Aegypt. Name, Inscr. 3, 4971.

Τῶνος, *ποταμός* (*Τωνοσεῖος?*), Fluß in Thrazien. Zos. 2, 22.

Τώριγγοι, m. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 13.

Τωσαλεῖ, *ἡ*, Hauptstadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 23. 8, 27, 5.

Τωσαρηνή, *ἡ*, Landschaft in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 9.

Τωσιμάρης (so Bunsen; s. *Θυωσιμάρης*), m. König von Aegypten, Erat. b. Syncell. p. 109, b.

Τωτίλας, *α*, m. König der Gothen, Proc. b. G. 1, 24. 3, 2—4, 34. h. arc. 5, Suid. s. v.

Τωυγενοί, *οἱ*, gallische Völkerschaft, die sich den Kimbern anschloß, Strab. 4, 183. 7, 293.

Υ.

Ὕα, f. Nach Einigen anderer Name der phokischen Stadt Hyampolis, w. s., Strab. 9, 424.

Ὕαγνις, *ιδος* (aber Anth. IX, 340 *Ὑαγνίδος* accentuirt), m. Phrygier und Erfinder der phrygischen Flöte und Tonweise, marm. Par. 10. Alex. Pol. b. Plut. de mus. 5, Aristoxen. b. Ath. 14, 624, b, Nonn. 41, 374, Diosc. 15 (IX, 340), Antp. Th. 29 (IX, 266), und Vater des Marsyas, Plut. de mus. 7, Schol. Aesch. Pers. 941, Suid. s. *Ὄλυμπος*, u. des Mygdon, Nonn. 10, 233.

Ὑάδες, *άδων*, voc. (Eur. El. 468) *Ὑάδες*, (*ῠᾰ*, doch bei Eur. Ion. 1156 u. Anth. VII, 653 *ῡ*), das sind Regensterne (*ὕω*), weil nach ihrem Aufgang regnerisches Wetter einzutreten pflegte, Schol. Il. 18, 486, Et. M. 774, 1 sq., Hes. s. v., Hor. Od. 1, 3, 14, Ov. Fast. 5, 165. Trist. 1, 11, 16, Virg. Aen. 3, 516, Tiro b. Gell. 13, 9. (Andere Ableitungen u. Erklärungen des Namens geben Pherecyd. (fr. 46), Timae. (fr. 25) u. Hellan. (fr. 56) im Schol. Il. a. a. O., Hygin. fab. astron. 2, 21, p. 395 Munck, Cic. de n. d. 2, 43. 111); sieben Sterne (Schol. Il. a. a. O., Schol. Arat. Phaen. 172, Hes. s. v.), oder sechs (und zwar die sechs dodonäischen Nymphen mit Namen Ambrosia, Koronis, Eudore, Dione, Aesyle, Polyxo), Pherecyd. im Schol. Il. a. a. O., oder fünf (und zwar die fünf Töchter des Kadmos) Myrsil. Methymn. fr. 6 (Germanic. ad Arat. 172), als deren Namen Hes. im Schol. Arat. Phaen. 172 Phäsyle, Koronis, Kleeia, Phäo und Eudore angiebt, nach Thales ebendas. nur zwei, nach Eurip. b. Pherecyd. a. d. a. O. nur drei, und zwar Töchter des Erechtheus, vgl. Hygin. fab. 182. Poet. Astron. 2, 21, nach Nonn. 14, 147, vgl. 144, Töchter des Lamos und Mütter der Centauren und Pheren; und nach Apd. 3, 4, 3, Suid. s. *Ὕης*, Ammen des Bacchus. Sie waren auf den Hörnern des Stiers; Suid. s. v., und dienten den Schiffern als Leitsterne, Eur. Ion. 1156, Anth. VII, 653, und werden meist in Verbindung mit den Pleiaden genannt, Il. 18, 486, Hes. op. 613, Eur. El. 468, Nonn. 1, 196. 21, 293, Luc. ver. h. 1, 29, Io. Lyd. de mens. 4, 48. 89, Schol. Il. 10, 252, Cic. Arat. 178, Ov. Met. 3, 595. 13, 293.

Ὑαία, f. Stadt der Ozolischen Lokrer, St. B. s. v. Ew. **Ὑαῖος**, im Plur. **Ὑαῖοι**, Thucyd. 3, 101.

Ὕαιλα (f.?), Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 41.

Ὑακίνθια, (*τά*), großes spartanisches Fest im Monat Hekatombäus, Hes. s. *ἑκατομβεύς*, welches zu Amyklä, Xen. Hell. 4, 5, 11, Strab. 6, 278, zum Andenken an den frühen Tod des Hyakinthos und zu Ehren des Apoll gefeiert wurde, Paus. 3, 10, 1. 19, 3, Ath. 4, 139, d sq., Aristot. b. Macrob. Saturn. 1, 18, Theodoret. Serm. VIII, p. 597, d, Ov. Met. 10, 219. — S. zu d. a. St.; Her. 9, 7. 11, Thuc. 5, 23, Xen. Ages. 2, 17, Paus. 4, 19, 4, Plut. Aristid. 10, Aristot. im Schol. Pind. Isthm. 7, 18, Hes. s. v.

Ὑακινθίδες, (αἱ), Name der sechs Töchter des Erechtheus: Protogeneia, Pandora, Prokris, Kreusa, Oreithyia, Chthonia, nach dem Hügel Hyakinthos, wo sich Protogeneia und Pandora für das Vaterland geopfert hatten, Phanodem. b. Suid. s. παρθένοι, vgl. D. Sic. 17, 15, während sie nach Andern Töchter des Hyakinthos waren, Dem. or. 60, 27, Lyc. b. Harp. s. v., Hes. u. Suid. s. v.

Ὑακίνθιος, m. eigentl. Adj. zu Ὑάκινθος, 1) in einigen griechischen Staaten wie Rhodos und Thera Name des Monats Hekatombäon, vgl. Inscr. 1, 2525, vgl. C. Fr. Hermann de mens. p. 79 sq. 2) Eigenname?, Inscr. 3, 5377, b. 4, 8518, I, 7. 10. S. auch Ὑάκιντι. 3) Beiname des Apoll bei Nonn. 11, 330.

Ὑακινθίς, ίδος, f. 1) Name einer Hetäre, Alciphr. 3. 48. 2) Name eines Weges durch Lakonien, Ath. 4, 173, f. 3) Tribus auf der Insel Tenos, Ross Inscr. p. 14. Hiervon ein Adj. **Ὑακινθικός**, ή, όν, ebend. p. 15 sq.

Ὑάκινθος, (ὁ). 1) Sohn des spartanischen Königs Amyklas (daher Ἀμυκλαῖος b. Nonn. 11, 365, vgl. 12, 160) und der Nymphe Diomede, Apd. 3, 10, 3, Nicet. 4, 250, Schol. Nicandr. th. 902. 903, oder (Luc. dial. deor. 14, Hygin. fab. 271) Sohn des Oebalos, ein durch seine Schönheit berühmter Jüngling, Paus. 3, 1, 3, Luc. dial. mort. 18, 1. Charid. 24, Const. Man. 9, 68, welchen Apoll liebte, durch die Eifersucht des Zephyros aus Versehn mit dem Diskos tödtete und in die gleichnamige Blume verwandelte, Nonn. 10, 255. 19, 102, Theod. Prodr. 6. 306, Anth. XII, 128, Paus. 3, 19, 5, Luc. dial. deor. 14. ver. h. 2, 17. salt. 45. nav. 43. Charid. 9, Plut. Num. 4, Apost. 18, 63, Arsen. 55, 80, Palaeph. 47, Eustath. 11, 21, 1, Liban. Oratt. t. III. p. 365 R., Ov. Met. 10, 185, Plin. 21, 11, 38, 66, Lactant. ad Stat. Theb. 3, 478. Er war Vater der Lusia, St. B. s. Λουσιά, und nach einigen der Hyakinthiden, Harp., Hes. u. Suid. s. Ὑακινθίδες, und ihm zu Ehren wurde das Fest der Hyakinthia, w. f., gefeiert, Paus. 3, 19, 3, Ath. 4, 139, d. Sein Grab und seine Statue waren zu Amyklä, Paus. 3, 19, 4, während nach Pol. 8, 30 ein Grab von ihm auch zu Tarent war. Sprichwörtlich waren die κῶμοι Ὑακίνθου, Eur. Hel. 1469, daher das Sprichwort Ὑακίνθου κῶμος, Macar. 8, 64, und Leute so schön wie er hießen Ὑάκινθοι, Liban. Epist. 1522. 2) Beiname des Apoll zu Tarent, Pol. 8, 30. 3) Sohn der Kleio und des Pieros, den Thamyris liebte und Apoll aus Versehen tödtete, Apd. 1, 3, 3. 4) Spartaner, welcher nach Athen wanderte und dessen Töchter beim Grabe des Gerästos geopfert wurden, Apd. 3, 15, 8, vgl. Hygin. f. 238. 5) Titel einer Komödie des Anaxilas, Ath. 9, 385, f. 6) Eunuch, welcher von Honoria zum Attila geschickt wurde, Io. Ant. fr. 199. 7) Mannsname, Nili epp. 3. 83. — Suid. s. v. — Inscr. 1792. 3, 5860. 8) ὁ Ὑ. καλούμενος πάγος, Hügel (Demos?) in Attika, wo die nach ihm benannten Hyakinthiden Protogeneia und Pandora sich für das Vaterland opferten, Phanod. bei Apost. 14, 7, u. bei Suid. s. παρθένοι.

Ὑάκιντι?, Inscr. 3, 6794, 13. Vgl. Ὑακινθίς u. Ὑακίνθιος.

Ὑάλη, f. Hyale, Nymphe und Dienerin Dianas, Ov. Met. 3, 171.

Ὕαλος, m. Athener, Inscr. 286. — Keil On. 77.

Ὑάμεια, (doch accentuirt Paus. 4, 14, 4 im Accus. Ὑαμείαν), u. bei Ephor. b. Strab. 8, 361 **Ὑαμεῖτις**, f. Stadt Messeniens; Ew. **Ὑαμίτης** od. **Ὑαμείτης**, St. B. s. v.

Ὑαμεῖτις, f. d. Vorige.

Ὑάμιον, n. troische Stadt; Einw. **Ὑάμιος** oder **Ὑαμιεύς**, St. B. s. v.

Ὕαμος, m. Sohn des Lykoros, Paus. 10, 6, 3.

Ὑάμπεια, f. eine der beiden Bergspitzen des Parnassos in der Nähe von Delphi, Strab. 9, 424, Plut. ser. num. vind. 12, welche Her. 8, 39 ἡ Ὑαμπείη κορυφή nennt.

Ὑαμπείη, f. d. Vorige.

Ὑάμπολις, ιδος, (ἡ). 1) Stadt in Phokis am Parnaß, eigentlich Ὕα πόλις, Strab. 9, 401, od. Ὑάντων πόλις, Paus. 10, 35, 5, auch Ὕα, w. f., und von den Einwohnern nach Schol. Il. 2, 521 **Ὑσάμπολις** genannt. Sie war eine Gründung der aus Böotien vertriebenen Hyanten, Strab. 9, 424, wurde von den Persern verbrannt, Her. 8, 33, u. von Philipp zerstört, Paus. 10, 3, 1, Liv. 32, 18. S. noch Il. 2, 521, Schol. Il. 2, 517, Nonn. 13, 124, Her. 8, 28, Paus. 10, 1, 2. 3, D. Sic. 16, 56, Plut. de mul. virt. 2. qu. conv. 4, 1, 1. non poss. suav. viv. sec. Epic. 18. frg. 33 2, Suid. s. v., Hes. s. v., Plin. 4, 7, 12, 27. (Nach Eust. ad Il. 2, 521 gab es drei phokische Städte dieses Namens). Der Ew. ist **Ὑαμπολίτης**, St. B. s. v. 2) Stadt im Innern von Böotien, Ptol. 3, 15, 20, Strab. 9, 416 vgl. 424.

Ὑαμπολιτῶν τὸ προάστειον, = Kleonä, Xen. Hell. 6, 4, 27.

Ὑάνθεια, f. Stadt der Ozolischen Lokrer, welche Lokros gründete, Plut. qu. Gr. 15.

Ὑανθίδας, m. Sohn des Propodas, Paus. 2, 4, 3.

Ὑάντειοι u. **Ὑάντειος**, f. Ὑάντιοι u. Ὑάντιος.

Ὕαντες, m. (auch **Ὑάντειοι** u. **Ὑαντῖνοι**, fem. Ὑαντίνη, St. B. s. Ὕαντες), altes Barbarenvolk, welches um Alalkomenion in Böotien wohnte, Strab. 7, 321. 9, 401, Apd. b. Strab. 10, 464, Schol. Ap. Rh. 3, 1242, weshalb es auch die Böotier überhaupt bezeichnet, Et. M. 311, 36. 553, 45, vgl. Ὑάντιος, u. dann, von Kadmos vertrieben Hyampolis, das ist Ὑάντων πόλις (Paus. 10, 35, 5) in Phokis gründete, Strab. 9. 401. 424, Schol. Il. 2, 251, Paus. 9, 5, 1. Sie waren nach einem Hyas benannt, Tzetz. Lyc. 433. S. Ὕας.

Ὑαντία, f. Stadt der Lokrer, St. B. s. Ὑαντίς.

Ὑάντιος (so, und nicht Ὑάντειος, f. St. B. s. Ἀβαντίς), m., im fem. Ὑαντία. a) der Hyantier, St. B. s. Ὕαντες. b) adj. hyantisch, d. i. = böotisch, so Ὑάντιος Ὀγχηστός, Ap. Rh. 3, 1242 u. Schol., vgl. Eust. D. Per. 803, Ov. Met. 3, 147. 5, 312. 8, 310.

Ὑαντίς, f. Alter Name Aetoliens, St. B. s. Αἰτωλία.

Ὑαπάτης, m. Sohn der Semiramis, D. Sic. 2, 5.

Ὑάπεια, f. Phokische Stadt von einem Hyapos benannt; Ew. **Ὑαπεύς**, St. B. s. v.

Ὕαπος, m. Mannsname, nach welchem die vorige Stadt benannt war, St. B. s. Ὑάπεια.

Ὑαργίδες, f. Name der argivischen Bacchä, Hes. s. v.

Ὑάρωτις, ιδος, (ὁ), Fluß in Indien, Nebenfluß

des Akesines, Strab. 15, 694. 697. 699. S. Ὑραώτης.

Ὕας, *αντος*, m. 1) Sohn des Atlas und der Aethera. Bruder der Hyaden, den eine Schlange oder ein Löwe auf der Jagd tödtete, Timae. im Schol. Il. 18, 486, Mnas. fr. 42 in Hygin. fab. astr. 2, 21. p. 395 Munck. 2) Vater des Merops, Schol. Il. 1, 250. 3) Böotier, nach welchem die Hyantes benannt waren, Tzetz. Lyc. 433, Et. M. 553, 44, daher *Ὕαντος πόλις*, Eust. D. Per. 803 = Onchestos als Gründung des Hyas ist.

Ὕασις, f. Stadt in Libyen, d. i. *Ὄασις*, St. B. s. v. — Ew. **Ὑασίτης**.

Ὑᾶται, m. Name einer Phyle der Sikyonier, Her. 5, 68.

Ὕβα, f., oder gewöhnl. **Ὑβάδαι** (St. B. s. *Ὕβα*, Lys. b. Harp. s. *Ὑβάδαι*, Suid. s. *Ὑβάδαι*, Et. M. 774. 22, Ross Dem. 1), attischer Demos zur leontischen Phyle gehörig, St. B. s. v. u. s. d. o. a. St. Ortsadverbia werden umschrieben mit *ἐκ* (C. I. 943), *εἰς*, *ἐν Ὑβαδῶν*, St. B. — Der Demot ist **Ὑβάδης**, D. L. 5, 2, n. 14, C. I. 353, I, 16. 375. 779. 780, Ross Dem. 16. 178. 179.

Ὑβάδαι, f. das Vorige.

Ὕβανδα, Hybanda, f. einstmals eine Insel Ioniens, die sich dann mit dem Festlande verbunden hat. Plin. 2, 89, 91, 204.

Ὑβέλη, f. Stadt in der Nähe Karthagos; Einw. **Ὑβελίτης**, Hecat. b. St. B. s. v.

Ὕβλα, ion. (St. B. s. *Μέγαρα*, Nonn. u. Her. an d. unten a. St.) **Ὕβλη**, auch (D. Sic. 22, 4) **ὁ Ὕβλαιος**; im Plur. (St. B. s. *Ὕβλαι*, Paus. 5, 23, 6) *Ὕβλαι*. 1) drei Städte Siziliens, benannt nach dem sizil. Kg. Hyblos, St. B. s. *Ὕβλαι* u. *Μέγαρα*, deren eine *Στύελλα* hieß, Philist. b. St. B. s. *Ὕβλαι*: a) *ἡ μείζων*, Großhybla, Paus. 5, 23, 6, am Südabhang des Aetna, j. Paterno, Strab. 6, 268, Hes. s. *Ὑβλήτης*, St. B. s. *Ὕβλαι*, mit einem Orakel des Apoll, Ath. 15, 672, e, und einem Heiligthum der *Ὑβλαία θεός*, Paus. a. a. O., daher von Nonn. 13, 318 *ἱερὸν ἄστυ Ὕβλης* genannt. Die Ew. sind **Ὑβλαῖοι**, Thuc. 6, 94, Plut. Nic. 15, Paus. 5, 23, 6, 7, lat. Hyblenses, Cic. Verr. accus. 3, 43, 102, Plin. 3. 8, 14, 91. Vgl. auch *Ὑβλήτης*. b) *ἡ μικρά*, Kleinhybla, St. B. s. *Ὕβλαι*, später *Μέγαρα*, Her. 7, 155, St. B. s. *Μέγαρα* u. *Ὕβλαι*, auch *Ὑ. ἡ Γελεᾶτις* Thuc. 6, 62, u. *Ὑ. ἡ Γερεᾶτις*, Paus. 5, 23, 6 genannt, unweit Syrakus und durch ihren Honig, s. *Ὑβλαῖος*, berühmt, Strab. 6, 267, Ov. Trist. 5, 6, 38. 13, 22, vgl. Virg. Ecl. 1, 55, Martial. 7, 87. 11, 43, 3, Plin. 11, 13, 32. Die Ew. sind (*οἱ*) *Ὑβλαῖοι*, St. B. s. *Μέγαρα*, od. *Ὑβλαῖοι Μεγαρεῖς*, Strab. 8, 387, od. *Ὑβλαῖοι Γαλεῶται Μεγαρεῖς*, St. B. s. *Ὕβλαι*, oder *Μεγαρεῖς οἱ Ὑβλαῖοι κληθέντες*, Thuc. 6, 4. c) *ἡ ἐλάττων*, od. *Ἡραία* im Südosten Siziliens zwischen Akrä und Syrakus, St. B. s. *Ὕβλαι*. — Vgl. außer d. a. St. Ptol. 3, 4. 14, Hes. s. v. u. s. *νηδύς*, Liv. 26, 1. 2) Stadt Italiens, St. B. s. *Ὕβλαι*. 3) Stadt im Skythenlande, Ephor. fr. 78 b. Scymn. 845, wo Müll. *Ὕβλαιος*, w. f., hat.

Ὑβλαῖος, *α*, *ον*, Adj. zu *Ὕβλα*, hybläisch: *μέλι*, nach Strab. 6, 267 von Hybla minor; *θεός*, alte sizil. Göttin, die ihren Kult in Hybla major hatte, Paus. 5, 23, 6.

Ὑβλήσιος, entweder als Adj. zu Hybla = hybläisch, oder Mannsname, Dem. or. 35, 10. 18. 20. 23. 33. 34.

Ὑβλήτης, m. d. i. *μάντις*, Name der Priester der hybläischen Göttin, s. *Ὑβλαῖος*, die zugleich Zeichen- und Traumdeuter waren, Hes. s. v.

Ὕβλος, s. d. Flgdn:

Ὕβλων (bei St. B. s. *Ὕβλαι* aber auch **Ὕβλος**), *ωνος*, m. alter König der Sikuler, nach welchem die sizilischen Hyblä benannt waren, Thuc. 6, 4, St. B. s. *Μέγαρα*.

Ὑβραγόρας, m. Mannsn., Choerob. in Theodos. con. p. 13, 4, Greg. Cor. p. 603.

Ὑβρέας, (*ὁ*), Rhetor und Staatsmann zu Mylasa zu Strabo's Zeit, Strab. 13, 630. 14, 659. 660, Plut. Anton. 24, Euseb. Chron. Lib. II. Olymp. 187.

Ὑβρίας, m. 1) Kreter, Dichter eines Skolions, Ath. 15, 695, f, Eust. ad Od. 7, p. 1574. 2) Delphier, Curt. A. D. 8. 15. 20. 31. — Keil Inscr. boeot. p. 19 sq. — Aehnl. *Ὕβρις*, w. f.

Ὑβριλίδης, m. atheniſcher Archon (Ol. 72, 2), Paus. 6, 9, 5, D. Hal. 7, 1.

Ὕβριμος (*ἄλλος* Steph.), m. Mannsname, Inscr. 3, 5425, 8.

Ὕβρις, *εως*, und ionisch (Her. 8, 77, Anth. XIV, 98) *ιος*. a) f., die personifizirte *ὕβρις*, w. f., nach Babr. fab. 70, 3 in Anth. lyr. ed. B. Gemahlin des Polemos, und nach einem Orakelspruche bei Her. 8, 77 (Anth. XIV, 98) Mutter des Koros, welche einen Altar zu Athen hatte, Zenob. 4, 36. b) m. 1) Mannsn.?, Inscr. 4, 8398, vgl. *Ὑβρέας*. 2) Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Ὑβρίστας, Hybristas, Lakedämonier und Pirat, Liv. 37, 14.

Ὑβριστής, Aesch. Prom. 717, nach Dindorf Adj., nicht Eigenname.

Ὑβριστικά, *τά*, Fest der Argiver am Neumond ihres Monats Hermäos zum Gedächtniß der Telesilla, wobei die Weiber und Männer ihre Kleidung gegenseitig vertauschten, Plut. de mul. virt. 4, Philoch. b. Macrob. Sat. 3, 8, vgl. Polyaen. 8, 33.

Ὑγασσός, f. Stadt in Karien; Ew. **Ὑγάσσιος**. Adj. **Ὑγάσσειος**, davon **Ὑγάσσειον πεδίον**, wovon der Ew. **Ὑγασσεύς**, St. B. s. v.

Ὑγεία (nach Et. M. 468, 4 aus *ὑγίεια* zusammengezogen, vgl. Lob. paral. p. 28. elem. t. I. p. 279, und in Tragödien und Komödien auch dreisilbig nach Et. M. 774, 36, vgl. *Ὑγίεια*), d. i. die Heilende: 1) Beiname Athenens, sonst *Ὑγίεια*, w. f., Et. M. 774, 23. 32, Lyc. bei Harp. s. v., Suid. s. v. Sie hatte ein Heiligthum auf der Akropolis zu Athen, Plut. Pericl. 13, bezeichnet als *ἡ Ὑγεία*, Plut. X or. vit. Isocr. 49. 2) = *Ὑγίεια*, w. f., Orph. h. 68. tit. 3) Eigenname, Tochter der Eniope, Suid. s. *Ἠνιοπή*. — *Οὐλπία Ὑγ.*, Inscr. 1626. — Vgl. *Ὑγείη*.

Ὕγεια, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV. e, 28. — Inscr. 3, 4815, n, 19, Add. 6753.

Ὑγείη, f. Name eines Mädchens, Anth. app. ep. 153. — Inscr. 3, 6273.

Ὑγειιανός, m. Mannsname, Inscr. 2, 3347. — 3, 6558.

Ὕγεινος, m. Mannsname. Anth. app. ep. 207.

Ὑγεῖνος, m. Mannsname, Inscr. 2, 3664, II, 41. Vgl. *Ὑγῖνος*.

Ὑγεννεῖς, gen. ion. *έων*, m. Volk in Kleinasien, Her. 3, 90.

Ὑγία, f. Frauenname, Inscr. 3, 5732, b. Vergl. Ὑγεία u. Ὑγίη.

Ὑγιαίνων, οντος, m. 1) Athener, gegen welchen Eurip. u. Hyperid. Reden hielten, Arist. rhet. 3, 15, vgl. Or. Att. t. II, p. 216, Harp. s. ἕνη καὶ νέα. 2) Name eines Arztes, Theogn. can. 37, 15. — Inscr. 270, Nauck Anall. Epp. p. 203. 251, statt Ὑγιλίνων. 3) Maler, Plin. 35, 8, 34, 56.

Ὑγίεια, ion. (Anth. VII, 135) **Ὑγιείη**, voc. (Ariphr. fr. 1, 1. 7, Orph. h. 68, 2) Ὑγίεια, (ἡ). 1) Göttin der Gesundheit und als solche bezeichnet als ἡ πάντων ἀντίῤῥοπος, Ael. Arist. or. 7, 46, Tochter Aeskulaps, Paus. 5, 20, 3, Plin. 35, 11, 40, 137, Hipp. jusjur. p. 1, 2, mit dem sie einen Tempel zu Böä in Lakonien, Paus. 3, 22, 13 und Bilder zu Oropos 1, 24, 3, zu Korinth 2, 4, 5, zu Argos 2, 23, 4, zu Gortys 8, 28, 1, und zu Rom Plin. 34, 8, 19, 80 hatte. Ein Bild von ihr war ferner zu Titane, Paus. 2, 11, 6. Ihr war der letzte Becher bei der Mahlzeit geweiht, daher μετανιπτρὶς τῆς Ὑγιείας (ὑγιείας) genannt, Call. u. Nicostr. bei Ath. 11, 487, a. b, Poll. 6, 100. S. außer d. a. St. noch Orph. h. 68, Crit. fr. 2, 21, Licymn. fr. 4, 3, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. III, 344. 2) Beiname der Athene als der heilenden: ἡ Ὑ. Ἀθηνᾶ, von der ein Heiligthum zu Athen u. ein Altar zu Acharnä war, Paus. 1, 23, 4. 31, 6. Vgl. Ὑγεία. 3) Frauenname, Inscr. 1488. — 2056. — 4, 8444. 8487. 4) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV. b, 34. Aehnl.:

Ὑγίη, f. Frauenname, Inscr. 3, 6815. Vgl. Ὑγείη.

Ὑγιεινός, m. Mannsn., Liban. ep. 26. — Griech. Arzt, Galen. t. 13. p. 354 ö.

Ὑγι[λ]ίνων, m. Sarmate, Inscr. 890, d.

Ὑγῖνος, m. Athener, Inscr. 270. — Sklave, Charit. 4, 5, 1. 3. — Schriftsteller, Schüler Alexander Polyhistors, Sueton. de illustr. gram. c. 20, vergl. Müll. fr. h. Gr. t. III. p. 206.

Ὑγρεῖς, f. Stadt an der Palus Mäotis im europ. Sarmatien, Ptol. 3, 5, 13.

Ὑγρομέδων, οντος, m., d. i. der Wasserbeherrscher, = Poseidon, Nonn. 31, 57. 37, 311. 40, 347. 529.

Ὕδαι, f. nach Et. M. 775, 5 Name der Ammen des Bacchus, für die sonst die Hyaden genannt werden. S. Ὑάδες.

Ὑδάλη, f. nach einigen Mutter der Sibylle, Suid. s. Σίβυλλα.

Ὕδαρα, n. pl. Bergveste in Kleinarmenien, Strab. 12. 555.

Ὑδάρκαι u. **λαός Ὑδάρκης** (Nonn. 26, 218), indisches Volk, St. B. s. v.

Ὑδάρνης, ου, ion. gen. (Her. 7, 65. 83) εος, u. acc. (Her. 3, 70. 6, 133. 7, 135) εα, (ὁ), persischer Name: 1) einer der sieben Perser, welche den falschen Smerdis tödteten, Strab. 11, 531, Her. 3, 70. 6, 133. 7, 135. 2) Heerführer des Xerxes, Anführer der Unsterblichen Her. 7, 83. 211, Paus. 3, 4, 8. 10, 22, 8. 3) Vater des Sisamnes, Her. 7, 65. 4) Anderer, Arr. an. 7, 6, 4.

Ὑδάσπης, ου (doch bei Arr. Ind. 19, 1. 6 ed. Müll. gen. -εω, u. 3, 10. 19, 6 acc. -εα), ὁ. 1) alter König von Indien, Vater der Chrysippe, welcher sich in dem nach ihm umgenannten Fluß stürzte, Plut. de fluv. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. 2) Bruder des Hypates, Sohn der Semiramis, D. Sic. 2, 5. 3) König der Aethiopen, Heliod. 4, 8. 9, 1. 4) indischer Sklave, Hor. Sat. 2, 8, 14. 5) Flußgott des indischen Flusses, aus dem Geschlecht des Okeanos und Vater des Deriades, Nonn. 17, 293. 21, 285. 22, 113. 23, 163. 31, 188. 44, 287 ö. 6) ὁ Ὑ. ποταμός, Arr. Ind. 18, 11, D. Sic. 1, 41, Polyaen. 4, 3, 9, St. B. s. Βοὸς Κεφαλαί u. Βουκεφάλεια, od. ὁ Ὑ. ὁ ποταμός, Ath. 13, 595, e, od. bloß ὁ Ὑ.; bei Agath. in Anth. IV, 3, 81 **Ὕδασπις**, bei Ptol. **Βιδάσπης**, m. f., jetzt Behat, Behut, Dschenab, großer Fluß im Pendschab, Nebenfluß des Akesines, der im Imaus entspringt und an welchem Alexander den Poros besiegte, Nonn. 17, 254—46, 22 ö., D. Sic. 2, 37. 17, 96, Arr. an. 5, 3, 6 — 6. 4, 2 ö. 6, 14, 5. 7, 10, 6. Ind. 3, 10. 4, 9 ed. Müll., Plut. Alex. 60. 61. de fluv. 1, Luc. quom. hist. scrib. 12, D. Per. 1139, Eust. D. Per. 1139. 1140. paraphr. 1128 — 1140, Niceph. 1128, Strab. 15, 686. 691. 696, Dionch. b. Io. Lyd. de mens. 3, 8, Suid. s. v., Hor. Od. 1, 22, 8, Lucan. 3, 236. 8, 227, Mela 3, 7, Curt. 4, 5, Plin. 6, 17, 21, 62. 20, 23, 71, Avien. 1343, Prisc. Per. 1046. Er soll früher Indos geheißen und seinen Namen vom indischen Könige Hydaspes, s. 1, der sich in ihn stürzte, erhalten haben, Plut. de fluv. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. Virg. Georg. 211 nennt ihn Medus Hyd., u. Sext. Emp. ὑποτ. 1, 83 verlegt ihn nach Aethiopien, doch vgl. 3.

Ὑδασπιάδες (dat. ep. -εσσιν) νύμφαι, f. die Nymphen des vor. Flusses, Nonn. 32, 286.

Ὕδασπις, f. Ὑδάσπης.

Ὕδατα, n. lat. Aquae, Beiname mehrerer Städte bei Ptol.: Ὑ. θερμά in England, 2, 3, 28. — Αὐγούστα in Gallia Aquit., 2, 7, 9. — Ὑ. θερμά im Land der Authetaner in Hisp. Tarrac., 2, 6, 70. — Ὑ. θερμά in Afrika, 4, 3, 33. — Ὑ. θερμὰ κολωνία in Maurit. Caesar., 4, 2, 26. — Ὕδατα in Dakia, 3, 8, 9. — Ὑ. θερμά im Land der Kiliner in Hisp. Tarrac., 2, 6, 25. — Ὑ. Κουαχερνῶν in Hisp. Tarrac., 2, 6, 47. — Ὑ. Κουίντινα in Hisp. Tarrac., 2, 6, 27. — Ὑ. Λαιά in Hisp. Tarrac., 2, 6, 40. — Ὑ. Ἠσιτανά u. Ὑ. Ὑψιτανά u. Ὑ. Νεαπολιτανά auf Sardinien, 3, 3, 7. — Ὑ. Σέξτια κολωνία in Gallia Narbonensis, 2, 10, 15.

Ὑδέας, ου, m. Vater der Asteria, der Gemahlin des Bellerophontes, St. B. s. Ὑδισσός.

Ὕδη, f. 1) Stadt Lydiens, am Tmolos, Residenz der Omphale, auch Ὕλη, w. s., geschrieben und das spätere Sardes, während Strab. 13, 626 das Dasein einer lydischen Stadt Hyde überhaupt bestreitet, Il. 20, 385 u. Schol., Strab. 9, 407 u. 408, Eust. D. Per. 837, Suid. u. Hes. s. v. — Ew. **Ὑδαῖος**, St. B. s. v. (Zenodot schrieb nach Schol. Il. a. a. O. Il. 5, 708 Ὕδῃ für Ὕλῃ). 2) Stadt in Karien, Plin. 5, 28, 29, 104.

Ὕδης, m. Sohn des Hydissos u. der Asteria, nach welchem die karische Stadt Hydissos benannt war, St. B. s. Ὑδισσός.

Ὕδισσα, f. Ptol. 5, 2, 20, u. **Ὑδισσός**, f. Stadt Kariens von Hydissos, dem Sohn des Bellerophontes oder Hydes so genannt; Ew. **Ὑδισσεύς**, St. B. s. v., im Plur. Hydissenses, Plin. 5, 29, 29, 109.

Ὑδισσός, m. Sohn des Bellerophon und der Asteria, nach welchem die Stadt Hydissos benannt war, St. B. s. Ὑδισσός.

Ὕδνη, f. Tochter des Skyllos oder Skyllis aus Skione, Geliebte des Glaukos, Ath. 7, 296, e, deren Bild zu Delphi war, Paus. 10, 19, 1.

Ὕδρα (*ὕδρα*, w. f. im Lex.), ion. (Hes. th. 319, Qu. Sm. 6, 212) **Ὕδρη**, (ἡ). 1) die berüchtigte von **Herkules am Fl. Amymone erlegte lernäische Schlange mit neun, funfzig oder hundert Köpfen**, von Echidne u. Typhaon gezeugt, Hes. th. 313, Paus. 2, 37, 4, 5, 5, 10. 17, 11, Palaeph. 39, 1, Hecat. b. Ael. n. an. 9, 23, Apd. 2, 5, 2, Luc. amor. 2. Phalar. I, 8. Iupp. trag. 21. Anach. 35, Qu. Sm. 6, 212, Ov. Met. 9, 192. Sie hatte nach Aristonic. b. Ptol. Heph. nov. hist. II einen goldnen Kopf, während Palaeph. 39, 3. 6 in ihr eine von Herkules eroberte (erdichtete) Stadt bei Lerna erblickt. Cic. Tuscul. 2, 9, 22 macht sie zur Mutter des Cerberus. Weil ihre Köpfe beim Abhauen nachwuchsen, so hieß es sprichwörtlich von Machtlosen in einer Sache: *Ὕδραν (ὕδραν) τέμνειν*, od. *τέμνεις*; *τὴν Ὕ. τέμνειν*; *Ὕδρας κεφαλὰς τέμνεις*, Plat. rep. 4. 426, e u. Schol., Macar. 8, 25. 70, Diogen. 8, 61, Apost. 17, 49, Arsen. 51, 40, Liban. ep. 50, Zenob. 6, 26, Theophyl. Simoc. Epist. 16, Phot., Suid. s. v. 2) ein Gestirn, Arat. 441, Cic. Arat. 458. de n. d. 2, 44, 114. 3) Vorgebirge von Aeolis am elaitischen Meerbusen, Strab. 13, 622, Ptol. 5, 2, 6. 4) See in Aetolien, zwischen Pleuron und Arsinoe, der später Lysimacheia hieß, Strab. 10, 460. 5) Stadt Siciliens (ἡ(Ἀ)υδία), Ptol. 3, 4, 13. 6) Stadt in Kyrenaike, die auch Hydrax, w. s., heißt, Ptol. 4, 4, 12. 7) Insel der Doloper, Hes. s. v. 8) Insel Libyens bei Carthago; Ew. **Ὑδραῖος** od. **Ὑδράτης**, Ephor. b. St. B. s. v. Sie heißt bei Ptol. 4, 3, 44 **Ὕδρας**.

Ὑδράκαι, m. Völkerschaft Indiens, Megasth. bei Strab. 15, 687, wo Andere *Συδράκαι* lesen.

Ὑδράκης, m. Fluß in Gedrosien, Arr. Ind. 27, 1 ed. Müll. Vgl. *Ὑδρίακος*.

Ὑδραμαρδία, f. Name einer erdichteten Stadt auf der Insel Kabbalusa, Luc. ver. h. 2, 46.

Ὑδραμία, f. Stadt auf Kreta; Ew. **Ὑδραμιεῖς**, Xenion b. St. B. s. v. Aehnl.:

Ὕδραμος, f. Stadt auf Kreta, An. stas. mar. magn. 346.

Ὕδραξ, f. Stadt in Kyrenaike, die auch Hydra, w. f., hieß, Ptol. 4, 4, 12, Synes. ep. 67 p. 208.

Ὕδρας, f. *Ὕδρα* 8.

Ὑδραώτης, *ου*, (ὁ), bei Arr. Ind. 3, 10 ed. Müll. im accus. *Ὑδραώτεα*, mit und ohne *ποταμός*, Nebenfluß des Akesines in Indien, j. Rawi, Arr. Ind. 27, 1 ed. Müll., Arr. an. 5, 4, 2. 5, 5. 21, 4—29, 2 6. 6, 5, 7. 7, 1. 8, 4. 5. 13, 1. 14, 4. 5. 7, 10, 6, Curt. 9, 1. Er heißt bei Strab. *Ὑάρωτις*, w. f.

Ὑδρέα, f., auch (St. B. s. *Αἴνεια*) **Ὕδρεια**, ion. (Her. 3, 59) **Ὑδρέη**, Insel in der Bucht von Hermione bei Argolis, j. Hydra oder Hydria, Her. a. a. O., Paus. 2, 34, 9. Hecat. bei St. B. s. v. Der Einwohner ist **Ὑδρεάτης**, St. B. s. v. u. s. *Αἴνεια* u. *Αἴπεια*.

Ὕδρεια, f. d. Vorige.

Ὕδρηλα, n. pl. Stadt Kariens, St. B. s. v., Liv. 37, 56, welche vom Lakedämonier Hydrelos erbaut u. benannt war, Strab. 14, 650. Der Ew. **Ὑδρηλεύς**, St. B., im Plur. bei Plin. 5, 29, 29, 105 Hydrelitae.

Ὕδρηλος, m. Lakedämonier u. Oekist von Hydrela in Karien, Strab. 14, 650.

Ὑδριάδες, f. *Ὑδριάς*.

Ὑδρίακος, (ὁ), Fluß in Karmanien, Marc. p. mar. ext. 1, 28, Ptol. 6, 8, 8 (wo v. l. *Κανδρίακος*), Ammian. 3, 6, 48. Vgl. *Ὑδράκης*.

Ὑδριάς, *άδος*, f., d. i. die Wassernymphe, so Ὑ. *Ἰνώ*, Nonn. 9, 81. — Häufiger im Plur. **Ὑδριάδες** (—◡◡), *άδων*, dat. spät ep. (Nonn. 43, 222) *Ὑδριάδεσσιν*, (*αἱ*), Porphyr. antr. nymph. 18, Nonn. 16, 357. 23, 272. 43, 95, meist mit *νύμφαι* verbunden, Plat. epigr. 22, 6 in Anth. lyr. ed. Bergk (IX, 823), Anth. VI, 57, 7. app. ep. 100, Porphyr. antr. nymph. 13. 17. 19. 24. Vgl. *Συδριάδες*.

Ὑδρόεσσα, f., bei Eust. D. Per. 525 **Ὕδρουσα**, b. Aristot. b. Plin. 4, 12, 22, 65 Hydrussa, d. i. die Wasserreiche, *διὰ τὸ κατάρρυτον εἶναι*, alter Name der Insel Tenos, St. B. s. *Τῆνος*. Vgl. *Ὑδροῦσα* u. *Ὑδροῦσσα*.

Ὑδρομέδουσα, f. d. i. Wasserkönigin, Froschname, Batr. 19.

Ὕδρος, m. Vorgebirge in Aeolis, Plut. Cim. 13.

Ὑδρόσιος, m. Mannsn., Nili epp. 4, 10.

Ὑδροσφράντης, d. i. Wasserriecher, m. komischer Parasitenname, Alciphr. 3, 61.

Ὑδροῦς, *οῦντος*, acc. ion. (Scyl. 27) *Ὑδρόεντα* (ὁ, St. B. s. v.). 1) griechische Hafenstadt Kalabriens am ionischen Meere, Scyl. 14. 27, Ptol. 3, 1, 1. 14, Strab. 6, 281, Paus. 6. 19, 9, App. b. civ. 2, 40, eine Kolonie der Kreter, St. B. s. *Βίεννος*, u. früher auch Dryus geheißen, Proc. b. G. 1, 15. 2, 5. Sie heißt latein. Hydrus, Cic. ad fam. 16, 9, 2. ad Att. 15, 21, 3. 16, 5 8, u. Hydruntum, Liv. 36, 21, Plin. 3, 11, 16, 100, im It. Hierosol. aber Odronto, j. Otranto. Der Ew. ist **Ὑδρουνταῖος**, u. **Ὑδρούσιος**, St. B. s. v. 2) Hydrus mons, Berg bei dem Vorigen, Mel. 2, 4, 7. 3) fester Ort in unbestimmter Gegend, Theop. b. St. B. s. v. Der Ew. ist **Ὑδρούντιος**.

Ὑδροῦσα, f. d. i. die Wasserreiche, vgl. *Ὑδρόεσσα*, alter Name der Insel Keos, Heraclid. fr. 9, 1, Hes. s. v., bei Plin. 4, 12, 20, 62 Hydrussa.

Ὕδρουσα, f. *Ὑδρόεσσα*.

Ὑδροῦσσα, Hydrussa, f., vgl. *Ὑδρόεσσα*. 1) Inselchen in der Nähe von Attika, Strab. 9, 398. 2) Beiname von Andros, Plin. 4, 12, 22, 65.

Ὑδροφόρια (*ὑδροφόρια*, w. f., im Lex.), *τά*, Name a) eines Trauerfestes zu Athen zum Andenken der durch die deukalionische Fluth Umgekommenen im Monat Anthesterion, Et. M. 774, 56, Theop. beim Schol. Ar. Acharn. 1075, Apollon. b. Suid. s. v., Hes. s. v., Phot., vgl. Plut. Syll. 14. b) eines Festes der Amphitrite zu Aegina, Callim. im Schol. Pind. Ol. 7, 156 u. Nem. 5, 81, vgl. Ap. Rh. 4, 1765 sq.

Ὑδρόχαρις, m., d. i. Wasserlieb, Froschname, Batr. 227.

Ὑδροχόος, ὁ, der Wassermann, Gestirn, Io. Lyd. de mens. 4, 14, vgl. Lex.

Ὑδυσσεύς, m. äol. = *Ὀδυσσεύς*, nach Ahr. 1, 82 n. 12 bei Quintil. 1, 4, 16 (wo aber Bonnell *Οὐδυσσεύς* hat, dagegen Halm mit Christ *Ὑλυσσέα* liest).

Ὕδωρ, das Wasser als Gottheit, Nonn. 21, 262. 31, 238, nach Euandr. bei Zenob. 5, 78 zu den acht alles beherrschenden Gottheiten gehörig.

Ὑέλη, f. Aelterer Name der Stadt Elea od. Velia in Lukanien, von den Phokäern so nach einer Quelle

genannt, Strab. 6, 252, Her. 1, 167, D. L. 9, 5, n. 6, St. B. s. Ἐλέα, Suid. s. Ἐλέα.

Ὕελος, f. Tochter des Minos(?), welche mit dem Poseidon den Orion zeugte, Hesiod. frg. 63 im Schol. Nicandr. ed. Ald. 1523. p. 28.

Ὑετίς, ίδος, f. (ῡ), Quelle bei Milet, Theocr. Id. 7, 115 u. Schol.

Ὕετις, ους, m. Vater des Stesichoros nach Einigen. Suid. s. Στησίχορος.

Ὑετοῦσσα, Hyetussa, f. (eigentl. ὑετόεσσα sc. νῆσος, also Regeninsel), Insel an der karischen Küste, Plin. 5, 31, 36, 133.

Ὑεύς, m. mit dem Beinamen Σαβάζιος, w. f., Anderer Name des Regengottes für Ὕης, w. f., Hes. s. v.

Ὕη, f., bei Hes. Ὑή, Name der Semele als Regengöttin, Pherecyd. im Et. M. s. Ὕης, Hes. s. Ὕη, Suid. s. Ὕης, Phot. p. 616, 13; vgl. Lob. elem. t. I, p. 103.

Ὕης, ου, m. 1) Gottheit des Regens, von Aristophan. im Et. M. s. Ὕης zu den fremden Göttern gezählt, vgl. Ὑεύς. 2) = Ζεὺς ὄμβριος, Theognost. can. p. 18, 30, Hes. s. v. 3) Beiname des Dionysos, Schol. Arat. phaen. 172, Et. M. s. v., Suid. s. v., bei Euphor. p. 49, Mein. Ὕης Διώνυσος.

Ὕηττος (Ὑηττός bei St. B.), f. u. (St. B. s. v.) m. 1) Dorf Böotiens, so genannt nach St. B. διὰ τὸ καθύεσθαι σφοδροῖς ὄμβροις, nach Paus. aber vom Argiver Hyettos, der sich hier niederließ, Paus. 9, 24, 3. 4. 36, 6, St. B. s. v. 2) m. Argiver, der nach Böotien wanderte und dem vorigen Dorfe den Namen gab, Paus. 9, 24, 3. 36, 6. 8, Hes. (fr. 20) bei Paus. 9, 36, 7, St. B. a. o. a. O. 3) anderer Name der Stadt Asplendon, St. B. a. o. a. O. — (ῡ).

Ὑθμῖται, m. Nachbarvolk der Liburner u. Sopier, Hecat. bei St. B. s. v.

Ὕϊαλος, f. Ὕλλος.

Ὑιός (Υἱός) od. **Ὑιόν** (Υἱόν), f. Name der Aegyptierin, welche zuerst im Sitzen webte, Ephor. (fr. 70) im Et. M. 367, 51.

Ὕις, dat. pl. Suid. s. Ἄττιν (sic!).

Ὕκαρα (Thuc. 6, 62, Plut. Alcib. 39. Nic. 15 aber κκ), (τά), od. (Philist. bei St. B., Timae. bei Ath. 7, 327, b, Nymphod. bei Ath. 13, 589, a) **Ὕκαρον**, τό (obwohl St. B. s. Ὕκαρον nur einen festen Platz auf Sizilien so nennt und das Städtchen Ὕκαρα davon unterschieden wissen will), ein festes Städtchen auf der sizilischen Nordküste, so genannt von einer Gattung Seefische, welche ὗκαι hießen, Timae. bei Ath. 7, 327, b, und Vaterstadt der Lais der Aeltern, Paus. 2, 2, 5, Polem. bei Ath. 13, 588, b, Timae. bei Ath. 13, 589, a, Plut. Alcib. 39, St. B. Vgl. noch Thuc. 6, 62, Plut. Nic. 15, D. Sic. 13, 6. Der Ew. ist **Ὑκαρεύς**, das Adj. **Ὑκαρικός**, St. B., bei Thuc. 7, 13 mit κκ: Ὑκκαρικὰ ἀνδράποδα.

Ὑκσως, m. pl., d. heißt Königshirten, denn Ὑκ ägypt. = König und ΣΩΣ = Hirt, oder gefangene Hirten, ägyptisches Königsgeschlecht, welches 511 Jahre herrschte, Ios. c. Ap. 1, 14, Maneth. bei Müll. fr. h. Gr. t. II, p. 566. 567.

Ὕκτανις, ὁ, Fluß in Carmanien, Plin. 6. §. 98.

Ὕλαι, f. 1) = Ὕλη, w. f. 2) Ort in Magnesia am Lethäosflusse mit einem Heiligthum des Apollo, Paus. 10, 32, 6. 3) Name der Quellen bei den Bewohnern von Kios, wahrscheinlich von Hylas, der in jener Gegend göttlich verehrt wurde, und Name eines barbar. Geschlechts (sic!), Hes. s. Ὕλας.

Ὑλαία, (v. l. Ὑλέα), ion. (Her. a. d. a. St.) **Ὑλαίη**, ἡ, d. i. die Waldgegend, von den Eingebornen Ἀβική, d. i. ὑλαία, genannt, St. B. s. v., Steppengegend im europäischen Sarmatien von der Mündung des Borysthenes bis zum Hypakyris, Her. 4, 9. 18. 54. 55. 76. Aehnl.:

Ὕλαια, ἡ λεγομένη, Ort der Skythen östlich vom Borysthenes, An. per p. Eux. 49, Ephor. b. Scymn. 845.

Ὑλαῖδαι βασιλῆες, m. Namen der Nachkommen des Hylas, w. f., Anth. XIII, 18. (ῡ).

Ὑλαίη, f. Ὑλαία.

Ὕλαιθος, m. Fluß bei Kolophon, der in Aetolien entspringt. Dion. Call. descr. Gr. 67.

Ὑλαϊκός, f. Ὑλλαϊκός.

Ὑλαῖοι, Hylaei, m. skythisches Volk am Pontus, Plin. 4, 12, 26, 84, der auch ein Hylaeum mare, 83, kennt.

Ὑλαῖος (nach Et. M. 193, 17 Ὕλαιος von ὑλῶ), m. 1) der latein. Name Σιλούιος, D. Hal. 1, 70. 2) ein Kentaur, den Atalante erlegte, Callim. h. Dian. (3), 221, Nonn. 17, 200, Apd. 3, 9, 2, Ael. v. h. 13, 1, Hor. Od. 2, 12, 6. 3) Hund des Aktäon, Ov. Met. 3, 213. (ῡ).

Ὑλακίδης, m. d. i. Sohn des Hylakos, für welchen sich Odysseus ausgiebt, Od. 14, 204, Schol. Il. 24, 566, Hes. s. v., Eust. p. 1758, 25, Lob. pathol. p. 307.

Ὕλακος, f. d. Vorige.

Ὑλάκτωρ, Hylactor, m. Name eines Hundes des Aktäon, Ov. Met. 3, 224.

Ὕλαμοι, m. Stadt in Lykien, benannt nach den zehn Söhnen der Tuberis und Termeris, Alex. Polyh. bei St. B. s. v. Ew. **Ὑλαμίτης**, St. B.

Ὕλαξ, ὁ, Männername, Choerob. p. 305, 19, Draco p. 51, 10, doch f. Γύλαξ.

Ὕλας, ᾱ, ὁ (ῠ, nur b. Nonn. 11, 228 ῡ), u. (Apost. 17, 9) **Ὕλλας**, u. (Schol. Ap. Rh. 1. 1207) **Ὕλος**. 1) der durch seine Schönheit (Luc. ver. h. 2, 17. nav. 43) berühmte Sohn des Theiodamas (oder Theiomenes, Hellanic. im Schol. Ap. Rh. 1, 1207, od. des Herakles, Socrat. im Schol. Theocr. Id. 13, 7, oder des Philodamos, Apollon. im Schol. Theocr. a. d. a. St.), der Gefährte und Liebling des Herakles (od. des Polyphemos, Socrat. im Schol. Ap. Rh. 1, 1207), den er auf dem Argonautenzuge begleitete, wo ihn die Nymphen am Askaniosquell raubten, Theocr. Id. 13, arg. u. v. 7 ff. u. Schol. 13. 36. 48. 46. 53. 58. 59. 72, Ap. Rh. 1, 131. 1207. 1258. 1324. 1350, D. Per. 807, Schol. Ap. Rh. 1, 131. 1207. 1248, Nonn. 11, 228, Orph. Arg. 228. 646, Nicandr. fr. 48, Apd. 1, 9, 19, Eust. D. Per. 805. paraphr. D. Per. 789—808, Apost. 8, 34. 17. 9, Arsen. 27, 40, Zenob. 6, 21, Suid. s. v. u. s. Ὕλαν κραυγάζειν, Mein. Euphor. fr. 149, Hygin. f. 14. 271, Anton. Lib. 26, Serv. zu Virg. Eclog. 6, 43, Ov. Trist. 2, 406, Avien. 978. Herakles suchte ihn eifrig, Memn. fr. 41, Schol. Ap. Rh. 1, 1270. 1290, daher das Sprichwort von vergeblicher Bemühung oder erfolglosem Streben: Ὕλαν κραυγάζειν od. τὸν Ὕλαν κραυγάζεις, Zenob. 6, 21, Diogen. 5, 33, Theodoret. Hyrt. Ep. 56 extr., Phot. p. 617, 3, Hes. s. ἐπιβόα τὸν Μύσιον, Suid. s. v. u. s. τὸν Ὕ. κραυγάζεις. Auf ein dem Herakles gegebenes Ver-

sprechen (Schol. Ap. Rh. 1, 1354. 1357) feierten die Prusienser und Kianer ein jährliches Fest, wobei sie den Hylas riefen, Strab. 12, 564, vgl. Schol. Theocr. Id. 13, 30. — (ὁ Ὕλας ist der Titel des 13ten Idylls Theokrits, vgl. Schol. Ap. Rh. 1, 1236.). 2) Name eines Sklaven, Ar. Equ. 67. 3) Korinthier, Anth. XIV, 137. 4) Wettkämpfer, Anth. XI, 163. 5) Grammatiker, Person in Plut. qu. conv. 9, 5 ö. 6) Pantomime zu Rom, Schüler des Pylades, Macrob. Sat. 2, 7, Suet. Octav. 45. 7) = dem Flusse Hyllos, w. s., Hes. s. Ὕλῳ.

Ὑλασιάναι, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Ὑλάτης, m., gen. ep. (Nonn. 13, 144, Dion. b. St. B. s. Ἐρύσθεια) Ὑλάταο (– – – ⏑), mit θεός od. Ἀπόλλων, Beiname des zu Hyle auf Zypern verehrten Apoll. S. außer d. a. St. St. B. s. Ὕλη. Ἀμαμασσός. Τέμβρος, u. vgl. Ὕλη.

Ὑλέα, s. Ὑλαία.

Ὕλεες, m. Name der Kydonier auf Kreta, Hes. s. v.

Ὑλεύς, d. i. Waldmann, m. 1) kalydonischer Jäger, den der Eber tödtete, Apd. 1, 8, 2, Ov. Met. 8, 312. 2) Name eines Hundes, Xen. Cyn. 7, 5.

Ὕλη, f., vgl. über d. Namen, Hes. s. v. u. Et. M. s. v. 1) kleine Stadt in Böotien am See Hylike, welche bei Strab. 9, 407 u. Mosch. Id. 3, 88 auch **Ὕλαι** heißt und nach letzterem Geburtsort Pindars ist, Il. 2, 500. 5, 708. 7, 221, Schol. Il. 2, 500. 7, 221. 20, 385, Nonn. 13, 66, Strab. 9, 407. 408, Hes. s. v. Plin. 4, 7, 12. 26. Sie hieß nach St. B. s. v. so entweder wegen ihrer waldigen Lage od. von der Hyle, des Thespieus Tochter. 2) Stadt auf Kypros, von welcher der in ihr verehrte Apoll Ὑλάτης, w. s., heißt, Lycophr. 448, St. B. 3) Stadt im Land der Lokroi Ozolä; Ew. **Ὑλαῖος**, St. B. 4) Gegend zwischen Rom und dem Sabinerlande, St. B. s. v. 5) Stadt in Lydien (?) nach Schol. Il. 2, 500, doch s. Ὕδη. (ῡ ist lang mit Ausnahme von Il. 5, 708 u. 7, 521, wo es kurz ist, weshalb Zenodot u. Andere an diesen Stellen Ὕδῃ schreiben wollten, Schol. Il. 2, 500 u. vgl. Strab. 9, 407, 408. 13, 626. 6) Frauenn., Alciphr. 3, 25. — Inscr. 3, 4103. 6809. — Welcker Syll. n. 101, l. p. 103. 7) Tochter des Thespieus, nach welcher die böotische Stadt den Namen hatte, St. B. s. v.

Ὑλῆες, s. Ὑλλεῖς.

Ὕλης, m. Kentaure, den Peleus tödtet, Ov. Met. 12, 378.

Ὑλήεσσα, f., d. i. die Waldreiche, früherer Name der Insel Paros, Nicanor bei St. B. s. Πάρος.

Ὑλίας, ὁ ποταμός, Fluß in Unteritalien, zwischen Kroton und Sybaris, Thuc. 7, 35.

Ὑλική, ἡ λίμνη, d. i. der See von Hylä, kleiner See in Böotien, nördlich von Theben, einerlei mit dem Kephissis, Strab. 9, 407.

Ὑλιχίδης, m. heißt ein Dionysos aus Keos, Inscr. im Intellgzbl. der Lit. Ztg. 1838, Nr. 18, nach Roßs Vermuthung ein Demos der Julieten, cfr. C. I. 2. p. 1072, n. 2372. b, wie Callim. den Simonides Ὑλίχου νέπους nennt, statt δημότης Ὑλιχίδης, Schol. Pind. I. 2, 9.

Ὑλλαϊκός, ὁ λιμήν, bei D. Hal. de Thuc. jud. 28 R. auch **Ὑλαϊκός** geschrieben, Hafenort auf der Insel Kerkyra, Thuc. 3, 72. 81. S. Ὑλλικός.

Ὑλλάριμα, n. pl. Städtchen Kariens, Geburtsort des Hierokles; Ew. **Ὑλλαριμεύς**, St. B. s. v.

Ὕλλας, s. Ὕλας.

Ὕλλειοι, s. Ὑλλεῖς.

Ὑλλεῖς, έων, (οἱ). 1) einer der drei dorischen Stämme an verschiedenen Orten wie zu Sikyon, Argos, Trözen, Her. 5, 68, St. B. s. Δυμᾶνες, C. I. 1, 1128. 7 (φῦλα Ὑλλέων). 3, 5491, und vergl. Ὕλλις u. Ὑλλεύς. 2) ein illyrisches Volk, Bewohner der Halbinsel Hyllis, angeblich nach Hyllos, dem Sohn des Herakles benannt, Eust. D. Per. 384, Schol. D. Per. 386, Et. M. 776, 39, Schol. Ap. Rh. 4, 1149, St. B. s. v. Sie heißen auch: **Ὕλλειοι**, Eust. paraphr. D. Per. 384—397, Niceph. 321—402, **Ὑλληεῖς**, Schol. Ap. Rh. 4, 532, und **Ὑλλῆες**, D. Per. 386, Ap. Rh. 4, 524. 527, vgl. Eust. D. Per. 384, wofür Et. M. 776, 39 **Ὑλῆες** hat, außerdem **Ὕλλοι**, Scymn. 408, Scyl. 22, Apd. bei Eust. D. Per. 384, u. bei St. B. s. Ὑλλεῖς; lat. Hylli, Avien. 536, u. Hylles, Prisc. Per. 379. Einer ist **Ὑλλεύς**, fem. **Ὑλληΐς** u. (Callim. bei St. B.) **Ὑλλίς**. St. B. Vgl. Ὕλλη, Ὑλλικός, Ὑλληΐς u. Ὑλλίς.

Ὑλλεύς, m. Mannsn., Inscr. 1845, d. S. d. Vor.

Ὕλλη, f. Stadt der Hylleis auf der Halbinsel Hyllis in Illyrien, Eust. D. Per. 384, St. B. s. Ὑλλεῖς. Der Ew. ist **Ὑλλεύς**, f. **Ὑλληΐς**, St. B. S. Ὑλληΐς.

Ὑλληεῖς, s. Ὑλλεῖς.

Ὑλλῆες, s. Ὑλλεῖς.

Ὑλληΐς, ίδος, f. Adj.: ἡ Ὑ. πόλις, die von Hyllos erbaute Stadt der Hylleis, sonst Ὕλλη, w. s., Ap. Rh. 4, 535. — ἡ Ὑ. γαίη, das Land der Hylleis = Ὑλλίς, w. s., Ap. Rh. 4, 562.

Ὑλλίδης, m. Patron. von Hyllos, also Hyllos Sohn, Et. M. 109, 10. 778, 54, Suid. s. v.

Ὑλλικός, 1) Adj., zu den Hylleis gehörig: χερρόνησος, die Halbinsel Hyllis in Illyrien, Timae. fr. 42 bei Scymn. 405. — λιμήν, der nach Hyllos benannte Hafen auf Kerkyra, der sonst ὁ Ὕλλου λιμήν, Schol. D. Per. 493 u. Ὑλλαϊκός, w. s., heißt, Ap. Rh. 4, 1125, Schol. Ap. Rh. 4, 1125. 1149. 2) ὁ ποταμός. Fluß in Argolis, Paus. 2, 32, 7.

Ὕλλις, f. Namen einer dorischen Phyle zu Argos und Trözen, Charax bei St. B. s. Ὑλλεῖς. Ein Phylet ist **Ὑλλεύς**. Vgl. Ὑλλεῖς.

Ὑλλίς, ίδος, f., spätion. **Ὑλληΐς**, w. s. a) adj. hyllisch, den Hyllos betreffend: στάθμα, Pind. Pyth. 1, 62; χερρόνησος, die nach Hyllos benannte Halbinsel in Illyrien, Apd. bei St. B. s. Ὑλλεῖς, Eust. D. Per. 384, bei Plin. 3, 22, 26, 141 peninsula Hyllis. b) substantivisch, Beiname der Nymphe Argeia, Callim. bei St. B. s. Ὑλλεῖς. Vgl. **Ὑλλεῖς**.

Ὕλλιχος, m., griech. Mannsname, Callim. fr. 77. S. Ὑλιχίδης.

Ὕλλοι, s. Ὑλλεῖς u. Ὕλλος.

Ὕλλος, (ὁ). 1) Sohn des Herakles und der Melite, der mit einer Kolonie Phäaken nach der illyrischen Halbinsel ging, die von ihm den Namen Hyllis und das Volk den der Hylleis empfing. Scyl. 22, Scymn. 409, Apollon. bei Eust. D. Per. 384, Ap. Rh. 4, 538. 543 u. Schol. 4, 524. 540. 1149, Et. M. 776, 39, St. B. s. Ὑλλεῖς. Nach ihm hieß einer der zwei Häfen auf Kerkyra, ὁ Ὕλλου λιμήν, Schol. D. Per. 493, od. ὁ Ὑλλικὸς λ., w. s., Schol. Ap. Rh. 4, 1125. 2) Sohn des Herakles u. der Deianeira, Soph. Trach. arg. 1. v. 56 ö., Eurip. Heraclid. 48. 802. 818. 843. 936. 967, Apd. 2, 7, 7. 8, D. Sic. 4, 36, Zenob. 1, 33. 2, 61, Pherecyd. im Schol. Soph. Trach. 354, ders. bei Anton. Lib. c. 33, Satyr. bei

Theophil. ad Autolyc. II, p. 94, St. B. s. *Εὐμένεια* u. *Ὑλλεῖς*, Suid. s. v. u. s. *βουζύγης* u. *ἐπιβολή*. Er war Bruder des Gleneus und Hodites, D. Sic. 4, 37, Vater des Kleodäos oder Kleodas, D. Sic. 7, 15, Her. 6, 52. 7, 204. 8, 131, Plut. Pyrrh. 1, Ael. n. an. 12, 31, Phleg. Trall. fr. 1, Porphyr. Tyr. fr. 1, Theop. fr. 30, u. der Euächme, Paus. 4, 2, 1, Gatte der Iole, Apd. 2, 8, 1, Ov. Met. 9, 279, und wurde von Aeginos, dem König der Dorier zu seinen eigenen beiden Söhnen Pamphylos u. Dyman adoptirt und so Stammvater der dorischen Phylen der Hylleis, w. s., Strab. 9, 427, Pind. frg. sel. *Ἰσθμιον*. 4, Ephor. bei St. B. s. *Δυμᾶνες*. So ward er Anführer der Herakliden, Her. 9, 26, Paus. 4, 30, 1, D. Sic. 4, 57, Dexipp. bei Syncell. p. 177, d, Ephor. im Schol. Pind. Pyth. 5, 101, u. im Einzelkampfe von Echemos getödtet, D. Sic. 4, 58, welcher Kampf häufig Gegenstand künstlerischer Darstellungen war, Paus. 1, 41, 2. 44. 10. 8, 5, 1. 45, 3. 53, 10, während er nach Andern in dem nach ihm benannten Hylluala in Karien starb, Apoll. Aphrod. bei St. B. s. *Ὑλλούαλα*. Mit Hylas verwechselt ihn Anticleid. im Schol. Ap. Rh. 1, 1290. — Beide Hyllos heißen *Ὕλλοι* und sind nach Schol. Ap. Rh. 4, 1149 nach dem Fluß Hyllos in Lydien benannt, w. s., vgl. Schol. Il. 24, 616, Paus. 1, 35, 8. 3) Sohn der Ge, nach welchem der gleichnamige lydische Fluß nach der lydischen Sage benannt sein sollte, Paus. 1, 35, 8. 4) Trojaner, den Ajax tödtete, Qu. Sm. 1, 529. 5) Grieche, Sohn des Thersandros, von Aeneas getödtet, Qu. Sm. 10, 81. 6) Athener, Vater eines Aristokles, *Αἰξωνεύς*, Inscr. 566. 7) Künstler, Inscr. 4, 7268. 7269. — Steinschneider bei Bracci t. II. p. 116. 8) *Τιβ. Κλ. Ὕλλος*, C. I. 4, 2633. 9) Anderer: Inscr. 2633 u. viell. 286, wo *Ὕαιος* steht, Keil On. 77. 10) Nebenfluß des Hermos in Lydien, nach welchem Herkules, der in ihm badete u. gesundete, seinen Sohn (seine Söhne, Schol. Ap. Rh. 4, 1149 s. v. *Ὕλλοι*) benannte, Schol. Il. 24, 616, vgl. Paus. 1, 35, 8; nach den Lydiern so genannt nach Hyllos, dem Sohne der Ge, Paus. a. a. O., später Phrygios, Strab. 13, 626, Schol. Ptol. 5, 2, 6, u. Orrygios, Il. 20, 392, Schol. Il. 20, 392, Her. 1, 80, Strab. 12, 554, St. B. s. *Αἰθόπιον*, Hes. s. v. u. s. *Ὕλῳ*, wo er *Ὕλας* heißt.

Ὑλλούαλα, n. pl. (von *Ὕλλος* u. *ἄλα*, d. i. im Karischen das Roß), Ort in Karien, wo Hyllos umkam mit einem Sitze des Apollo, Apollon. bei St. B. s. v.

Ὑλόβιοι, m. (d. i. Waldbewohner), Namen einer Einsiedlersekte bei den Garmanen in Indien, Strab. 15, 713.

Ὑλονόμη, Hylonome, f. Gattin des Kentauren Kyllaros, Ov. Met. 12, 405.

Ὕλος, s. *Ὕλας*.

Ὑλοφάγοι, *οἱ*, das sind die Holzesser, Völkerschaft in Afrika, Nachbarvolk der Aethiopen, Agatharch. de mar. Erythr. 51.

Ὕλυμπος, m. äol. = *Ὄλυμπος*, Gr. Vatic. 668, f Ahr. 1, 81 n. 11.

Ὑλυσσεύς, Acc. *Ὑλυσσέα*, äolische Umbildung des Namens *Ὀδυσσεύς*, angenommener nach Christ von Halm bei Quint. 1, 4, 16.

Ὑμάν, s. *Ὑμήν*.

Ὕμαρος, m. (*Ἱμέρου*?), Vater des Gelon, St. B. s. *Γέλα* (l. inc.), Hellanic. bei Tzetz. in Müll. fr. h. Gr. t. IV, 635, a.

Ὑμαυπάρουβρι, Kastell in Rhodope, Proc. aedif. 4, 11.

Ὑμέης, m. Feldherr der Perser, Schwiegersohn des Dareios, Her. 5, 116. 122.

Ὑμέναιος, (*ὁ*), voc. (Eurip. Heraclid. 917. Troa. 310. 321, Erinn. fr. 6, Theocr. Id. 18, 58, Nonn. 16, 290. 24, 271. 29, 130, Anth. V, 52. VII, 712. IX, 514) *ὦ Ὑμέναιε*, äol. (Sapph. fr. 91 ed. B. od. 44 bei Ahr. 1, 100) und poet. (Epigr. 10 in Welck. syll. p. 71), **Ὑμήναος**, d. i. eigentlich der Hochzeitsgesang, s. Lex. sub *ὑμέναιος*, von *ὑμήν*, welches Schol Il. 18, 493 erklärt als *ὁ ῥηγνύμενος ἐν τῇ τῶν παρθένων διακορήσει*, vgl. Serv. ad Virg. Aen. 4, 99, Script. rer. myth. III, p. 229, 37 ed. Bod. (Andere Ableitungen von *ὑμέναιος* s. Et. M. s. v. als von *τὸ ὁμοῦ ναίειν*, od. von *ὕμνος*, od. *ἀπὸ τὸ ὁμονοεῖν τοὺς νυμφίους ὁμόσε ναίοντες*, indem nach dem äol. Dialekte *ὑμεναίειν* = *ὁμονοεῖν* ist, oder nach einer myth. Person, s. Eust. ad Il. 6, 493). a) der Hochzeitsgott, der erst bei Euripides und Aristophanes als solcher erscheint, sowie bei Sappho, oft in Verbindung mit *Ὑμήν* angerufen (Eurip. Troa. 310. 314. 331, Ar. Pax. 1332. Av. 1736, Antimach. fr. 16 ed. B., Theocr. Id. 18, 58, Nonn. 16, 290. 24, 271, Dioscor. in Anth. VII, 407), welches nach Poll. Onom. 3, 38 mit Hymenäos gleichbedeutend wäre. Er galt als Sohn der Muse Urania (Nonn. 33, 67 sq., Catull. 61, 2), od. Kalliope (Asclep. im Schol. Pind. Pyth. 4, 313 u. Schol. Vatic. Eurip. Rhes. 892), oder Terpsichore (Alciphr. Epist. 1, 13, Procl. bei Phot. Myriob. p. 321. A. 21. Bekk., Tzetz. Chil. 13, 599, daher Sohn der Musen genannt (Schol. Vat. Eur. Rhes. a. a. O., Claudian epithal. Palladii et Celer. 31, Mart. Capella) und des Apollo, Pind. frg. sel. *θρην*. 10, od. als Liebling des Thamyris, Suid. s. *Θάμυρις*, oder auch als Sohn des Phlegyas (Nonn. 29, 33). Andere Sagen s. bei Procl. a. a. O., Tzetz. a. a. O., Eust. ad Il. 18, 493, Serv. ad Virg. Ecl. 8, 30. ad Aen. 1, 651. 4, 127, Senec. Med. 110, Ov. Met. 2, 683, Donat. ad Ter. Adelph. 5, 7, 8, Anton. Lib. 23. Er war Diener der Aphrodite und der Eroten. Bekk. An. p. 312. 17, vgl. Luc. dial. deor. 20, 16, sollte nach den Orphikern von Asklepios von den Todten erweckt worden sein, Apd. 3, 10, 3, Orph. frg. 55 im Schol. Pind. Pyth. 3, 96, und hieß bei den Römern Talasios, Plut. Rom. 15. qu. Rom. 31. Vgl. außer d. o. a. St. Eurip. Heraclid. 917. Troa. 321. 335, Erinn. fr. 6, Bion. Id. 1, 87. 90, Nonn. 13, 84. 121. 15, 160. 24, 88. 29, 15—316 5. 33, 82. 87, 723—748 ö. 38, 137. 43, 5, Qu. Sm. 14, 297. Anth. V, 302. VII, 182. 183. 188. 468. 492. 547. 568. IX, 245. 321, Nicet. 8, 128, Luc. Herod. 5. Ov. Met. 4, 757. 6, 429. 9, 761. 764. 795. 10, 2. Endlich war *Ὑ.* Titel eines Stückes des Araros, Ath. 6, 237, a, Suid. s. *ἀναδεῖναι*. *Ἀραρώς*. b) Name mehrer myth. Personen: 1) einer, nach welchem der Gott benannt sein soll, Et. M. a. o. a. O. 2) Argiver, der von den Pelasgern geraubte athenische Jungfrauen befreite, woher dann das Wort *ὑμέναιος* entstand, s. Schol. Il. 18, 493. 3) Vater des Tantalos und Askalos, Xanth. u. Nic. Dam. bei St. B. s. *Ἀσκάλων*. 4) Geliebter des Argymnos, Licymn. bei Ath. 13, 603. d. c) griech. Mannsn.: — Athener, Freund der Nais, Lys. frg. 124, 1 in Or. Att. II, 208, b, 11. — Einer aus der kekropischen Phyle,

Inscr. 284. — Mitylenäer, Inscr. 2190. — Christ, N. T. 1 Tim. 1, 20. 2 Tim. 2, 17.

Ὑμήν, dor. (Theocr. Id. 18, 58, Bion. Id. 1, 88. 89) **Ὑμάν**, d. i. der Hochzeitsgott, = *Ὑμέναιος*, Poll. Onom. 3, 38 (über die Bedeutung vgl. Schol. Il. 18, 493, Serv. ad Virg. Aen. 4, 99 unter *Ὑμέναιος*, w. f.), gewöhnlich im Voc. und in Verbindung mit *Ὑμέναιος*: *Ὑμάν ὦ Ὑμέναιε*, Theocr. Id. 18, 58. — *Ὑμήν, ὦ Ὑμέναι' ἄναξ*, Eur. Troa. 310. 314. — *Ὑμήν, ὦ Ὑμέναι', Ὑμήν*, 331. — *Ὑμήν, Ὑμέναι' ὦ*, Ar. Pax 1332. 1334. 1335. 1342. 1343. 1347. 1348. 1353. 1354. — *Ὑμὴν ὦ, Ὑμέναι' ὦ*, Ar. Av. 1736. 1742. 1754, und nicht im Voc. Dioscor. in Anth. VII, 407 *Ὑμὴν Ὑμέναιος*. Allein findet es sich nur bei lateinischen Dichtern, so Ov. Met. 1, 480. (Das υ ist in den griech. Dichterstellen lang, kurz ist es nur bei Dioscor. a. d. a. St. und vielleicht das zweite Mal bei Eurip. Troa. 331).

Ὑμήναος, f. *Ὑμέναιος*.

Ὑμησσίς. **Ὑμησσός**. **Ὑμήττειος**. **Ὑμήττιος**. **Ὑμηττίς**, f. *Ὑμηττός*.

Ὑμήττης, m. Name des auf dem Hymettosgbge verehrten Apoll, Hes. s. v.

Ὑμήττη (= *Ὑμηττός*?), Ort wo der Apollo Hymettes verehrt wurde, Hes. s. *Ὑμήττης*, u. vergl. *Ὑμηττός*.

Ὑμηττιάδαι, *ἆν*, das sind die Hymetteskinder, wahrscheinlich von den Bienen des Hymettos, w. f., zu verstehen, Dosiad. fr. 2, 21 ed. B. (Anth. XV, 25, 21).

Ὑμήτ(τ)ιος, m. Bischof, Nili epp. 2, 176.

Ὑμηττός, (ὁ), ion. (Her. 6, 137, Luc. jud. voc. 8) **Ὑμησσός**, auch **Ὕμηττος** betont, Theophr. sign. 1, 20. 2, 6, vgl. Lob. pathol. p. 411, während nach St. B. s. *Γαργηττός* es oxytonirt ist, mit schwankender Quantität das υ (bei Nicandr. ῡ, in Anth. ῠ), St. B. s. v., bei Hes. s. *Ὑμήττης* auch in der Form **Ὑμήττη** (sic), u. Mant. prov. 1, 76 **τὰ Ὑμηττά**, doch f. not. ib. sub lin., Berg in Attika, südlich von Athen gelegen, Strab. 9, 401, Ptol. 3, 15, 12, Luc. Icarom. 11. bis accus. 8, Greg. Cypr. C. L. 3, 39, Eubul. im Append. prov. 5, 32, St. B. s. v., Hes. s. v., Harp. s. *χρυσοχοεῖν*, Suid. s. *Κυλλοῦ πήραν*. *Ὑμήττιον μέλι. χρυσοχοεῖν*, Cic. ad Qu. fr. 2, 8 (10), 3. de fin. 2, 34, 112, berühmt durch seinen Honig, Kräuterreichthum und Marmor, Strab. 9, 399, Ael. v. h. 10, 21, Paus. 1, 32, 1, Luc. de merced. cond. 35, Ath. 15, 681, e. f, Theophr. h. pl. 6, 7, 2, Et. M. 776, 56, Schol. Nicandr. al. 445, Ov. Met. 7, 702. Hor. Od. 2, 6, 14, Plin. 11, 13, 32, indem hier die ersten Bienen gewesen sein sollten, Schol. Nicandr. al. 449, mit einem Bilde des nach ihm benannten Zeus *Ὑμήττιος*, Paus. 1, 32, 2, während auch der ebenfalls nach ihm benannte Apollo Hymettes, w. f., hier verehrt wurde, Olymp. vit. Plat. p. 1, 15, Anon. vit. Plat. p. 6, 30, Socrat. b. Suid. s. *Κύννειος*. Der Bewohner ist **Ὑμήττιος**, St. B. — Adj. 1) **Ὑμήττειος**: — *μέλι*, Anth. VII, 36, Suid. s. *βούπαις*. 2) **Ὑμήττιος**, — *μάρμαρος*, Strab. 9, 399, vgl. Hor. Od. 2. 18, 3. — *μέλι*, Et. M. 776, 56, Porphyr. vit. Plat. 34, Suid. s. v., Galen., vgl. Hor. Sat. 2, 2, 15, Ov. Met. 10, 284. — *θύμον*, Ath. 1, 28, d. — *Ζεύς*, der Zeus Hymettios, der ein Bild auf dem Berge hatte, Paus. 1, 32, 2, Hes. s. v., — u. *Ὑμήττιον στόμα ἀνοίγειν* bei Luc. rhet. praec. 11 = honigsüße Worte sprechen, u. endlich als besonderes Femininum **Ὑμηττίς, ίδος**, Schol. Nicandr. al. 445, so *Ὑ. μηλίσση*, Nicandr. al. 446.

Ὑμνία, ἡ, Beiname der Artemis bei den Orchomeniern und Mantineern, Paus. 8, 13, 1.

Ὑμνίς, ίδος, (ἡ) (doch bei Suid. s. *αἰτήσασθαι* u. *αἰτούμενος* auch **Ὕμνις, ιδος**), voc. (Luc. dial. meretr. 13, 4. 5) *ὦ Ὑμνί*, griechischer Frauenname, Suid. s. v. 1) Tochter eines Euandros, Crinag. 42 (Anth. VII, 643). 2) Hetäre, Luc. dial. meretr. 13. 3) Andere, Inscr. 3, 6770. (*Ὑμνίς* war auch der Titel einer Komödie des Menandros, Ath. 6, 231, a, Stob. flor. 37, 18. 19. 61, 3, Hes. s. *βάχηλος*. *παρυφίς*, Harp. s. *ᾐτημένην*, Suid. s. d. o. a. St., vgl. Mein. com. t. IV, p. 211, und einer andern des Cäcilius Statius, Cic. de fin. 2, 7, 22).

Ὕμνος, m. 1) Hirt, Geliebter der Nikäa, Nonn. 15, 206—421 ö. 16, 156—298 ö. 48, 670. 2) Sohn des Kronos und der Entoria, Criton bei Plut. parall. min. 6.

Ὑμνώ, f. eine Muse in der homer. Palamedeia, Cram. An. Ox. 1, 278.

Ὑνάσιος, m. Argiver, Inscr.

Ὑνεά, Kastell in Makedonien, Proc. de aedif. 4, 4.

Ὑνναρεύς, m. Beiname des Zeus auf dem flgden Berge, Hes. s. v.

Ὑννάριον, τὸ ὄρος, sonst unbekannter Berg, wo der Zeus Hynnareus verehrt wurde, Hes. s. *Ὑνναρεύς*.

Ὑξήσας (?), m. Mannsname auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 569.

Ὑόεσσα, f. Quelle bei Trözen, Sophocl. bei Ath. 3, 122, f u. bei Hes. s. *Ταύρειον πῶμα*.

Ὑομεμνία, f. Fest in Argos, Hes. s. v.

Ὑοψ, οπος, f. Stadt in Iberia; Ew. **Ὑόπιος** (libri *Ὕοπος*), Hecat. bei St. B. s. v.

Ὑπαί, f. pl. Stadt in Thynia am Hypiosfluß, Schol. Ap. Rh. 2, 794. Vgl. *Ὕπιος*.

Ὑπαία, ἡ, eine der strochadischen Inseln bei Massilia, Plin. 3. §. 79.

Ὑπαιλόχιοι, m. ein molossischer Volksstamm, Rhian. bei St. B. s. v.

Ὕπαιπα, ων, n. pl. Stadt am Kaystros u. dem Südabhang des Tmolos in Lydien, am Fuße des Aeposberges (daher der Name, vgl. St. B.), berühmt durch ihre schönen Weiber, Strab. 13, 627, Ptol. 5, 2, 16, Paus. 5, 27, 5, St. B., vgl. Ov. Met. 6, 13. 11, 153, Tac. Ann. 4, 55. Der Ew. ist **Ὑπαιπηνός**, St. B. s. v., Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 4, Inscr. 379, 8, im Plur. **Ὑπαιπηνοί**, App. Mithr. 48, Plin. 5, 29, 31, 120.

Ὑπάκυρις, m. Fluß im europ. Sarmatien, der das Land der nomadischen Skythen durchfließt und in den karkinitischen Meerbusen mündet, Her. 4, 47. 55. 56, vgl. Boeckh ad C. I. 2. p. 113, a. Er heißt bei Mel. 2, 1 Hypacaris, u. bei Plin. 4, 12, 26, 84 Pacyris.

Ὑπαλπία, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Ὕπανα, n. pl., u. bei Pol. **Ὑπάνα**, ἡ, bei Ptol. 3, 16, 18 **Ὑπάνεια**, Städtchen im triphylischen Elis, Strab. 8, 344, Pol. 4, 77. 79, St. B. s. v. Der Ew. **Ὑπανεύς**, St. B.

Ὑπάνεια, f. d. Vorige.

Ὑπάνεος, (nom.?), m. Mannsname aus Olbia: *Πέλδιος Ὑ.*, C. I. 2. n. 2077. Vgl. *Ὕπανις*.

Ὕπανις, ιος, dat. ι (*Ὑπάνιδι*, D. Chrys. or.

36, 437), acc. ιν, (ὁ) mit und ohne ποταμός. 1) großer Nebenfluß des Borysthenes im europ. Sarmatien, aus einem See (μήτηρ Ὑπάνιος, Her. 4, 52) entspringend, u. eine bittere Quelle aufnehmend (Her. 4, 81, Paus. 4, 35, 12), jetzt wahrscheinl. der Bog, Strab. 2, 107. 7, 298. 306. 11, 494, Ptol. 3, 5, 7, Scymn. 802, Anon. p. p. Eux. 60, Her. 4, 17. 18. 47. 53, Paus. 8, 28, 2, Ath. 2, 42, e. 43, c, D. Chrys. or. 36, 437, Schol. Nicandr. al. 249, St. B. s. v. u. s. Βορυσθένης, vgl. Ov. Met. 15, 285, Virg. Georg. 4, 370, Claudian. de VI cons. Hon. 337, Mel. 2, 1, Plin. 4, 12, 26, 83. An seinen Ufern gab es Hemerobien, Arist. hist. an. 5, 19, Ael. n. an. 5, 43, Cic. Tuscul. 1, 39, 94, Plin. 11, 36, 43, 120. 2) anderer Name für den Fluß Antikeites, w. f., Strab. 11, 494. 495. 3) Nebenfluß des Zaradros und somit des Akesines und Indos im Pendschab, j. Beyha oder Beipasha, der auch Ὕφασις, w. f., hieß, Strab. 11, 516. 15, 686. 691. 697. 698. 700—702, Megasth. bei D. Sic. 2, 37, D. Sic. 17, 93, Eust. D. Per. 1140. paraphr. D. Per. 1141—1151, Avien. 1351. Er führte Gold, D. Per. 1145, Eust. D. Per. 1143, Niceph. 1128, Prisc. Per. 1051, und heißt bei Curt. 9, 1 u. Plin. 2, 73, 75, 183 Hypasis.

Ὕπανις, f. nach St. B. s. v. Namen einer Stadt zwischen Pontos und Mäotis; Ew. **Ὑπανίτης**; vgl. auch C. I. 2. n. 2077: *Πέλδιος Ὑπάνεος* (gen.?).

Ὕπαρνα, n. pl. Fester Platz in Karien, Arr. an. 1, 24, 4.

Ὕπαρχος, m. Vater des Antimachos aus Kolophon, Suid. s. *Ἀντίμαχος*.

Ὑπάσιοι, m. Volk im heutigen Pendschab in Indien, Strab. 15, 691. 698.

Ὕπατα, τά, od. (Pol. u. Heliod. a. d. u. a. St.) **Ὑπάτα,** (ἡ), auch (St. B., Arist., Proc.) **Ὑπάτη,** f. feste Stadt der Aenianen in Thessalien am Spercheios, j. Spates, Ptol. 3, 13, 45, Arist. mir. aud. 133, Pol. 20, 9—11. 21, 2. 3, Proc. de aedif. 4, 2, Hierocl., St. B. s. Ὑπάτη, Liv. 36, 16. 26. 27. Hier waren wie in ganz Thessalien Hexen- und Zauberkünste zu Hause, vgl. Luc. Asin. 1 sq., Heliod. Aeth. 2, 34. Der Ew. ist a) **Ὑπαταῖος,** Inscr. 1717. 1774 fin., im Plur. lat. Hypataei, Liv. 36, 14, im fem. **Ὑπαταία**; u. b) **Ὑπατεύς,** St. B.

Ὑπάτη, f. d. Vorige.

Ὑπάτηος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8690.

Ὑπάτης, (ὁ). 1) Sohn der Semiramis, D. Sic. 2, 5. 2) Thebaner, einer der sieben Tyrannen, welchen die mit Pelopidas Verschworenen tödteten, Plut. Pelop. 11. de gen. Socr. tit. u. c. 30. 32. Die um ihn sind *οἱ περὶ Ὑπάτην*, Xen. Hell. 4, 3, 7. 3) Sohn des Sekundinus, Führer der Soldaten des Anastasios gegen den Perser Kabades, Eust. Epiphan. bei Malal. p. 398, 11. ed. Bonn.

Ὑπατία, f. 1) heidnische Philosophin, Tochter des alexandrinischen Philosophen Theon, welche von dem vom Bischof Cyrill dazu aufgereizten christlichen Pöbel grausam zu Tode gemartert wurde, Hesych. Mil. fr. 7, 67, Synes. epp. 16 vgl. 4 u. 5., Socr. H. E. 7, 15, Damasc. vit. Isid. 164, Pallad. in Anth. IX, 400, Suid. s. v. 2) Tochter des Erythrios, auf welche der Dichter Panolbios ein Epitaph machte, Suid. s. *Πανόλβιος*. 3) Andere, Inscr. 4, 9159, b.

Ὑπατιανός, m. Mannsn., Socr. H. E. 2, 29, 2, Sozom 6, 7.

Ὑπάτιος, m. Mannsn., Iul. Aeg. 70. 71 (Anth. VII, 591. 592, ῠ). — Vater eines Pompejus, Proc. b. G. 3, 31. — Inscr. 2, 2596. — Inscr. 4638.

Ὑπατόδωρος, m. 1) Thebaner, Sohn des Erianthes, Plut. de gen. Socr. 17. — Inscr. 25. 1577. — Erzgießer aus Theben, Paus. 8, 26, 7. 10, 10, 4, Plin. 34, 8, 19, 50, vgl. *Ἑκατόδωρος*. 2) Tanagräer; seine Leute, *οἱ περὶ Ὑπατόδωρον*, Xen. Hell. 5, 4. 49.

Ὕπατον, Hypaton, n. griech. Name der Stadt Moloa in Aethiopien, Bion b. Plin. 6, 29, 35, 180.

Ὕπατος, m. 1) Böotarch, Paus. 9, 15, 2. 2) Mannsname, Anth. app. ep. 268. — Inscr. 3, 5498. 3) Beiname des auf dem folgenden Berge verehrten Zeus, Paus. 9, 19, 3. 4) *ὄρος Ὕπατος καλούμενος*, Paus. 9, 19, 3, bei Strab. 9, 412 *τὸ Ὕπατον ὄρος*, Berg in Böotien, wo der Zeus Hypatos verehrt wurde.

Ὑπάφλωρος (?), Diakonos, Nili epp. 1, 151.

Ὑπαχαιοί, m. früherer Name der Kiliker, Her. 7, 91, Eust. D. Per. 874, Hes. s. v.

Ὑπειροχίδης, m. Patronym., Sohn des Hypeirochos, d. i. Itymoneus, Il. 11, 673, Suid. s. v.

Ὑπείροχος, m. ep. = *Ὑπέροχος*, ein Troer, den Odysseus tödtete, Il. 11, 335, nach Apd. 3, 12, 5 Sohn des Priamos.

Ὑπείρων, *ονος*, m. ein Troer, Il. 5, 144, Suid. s. *Ὑπείρονος*.

Ὑπέλαιος, *ἡ καλουμένη*, Quelle zu Ephesos, Creophyl. bei Ath. 8, 361, d, Strab. 14, 634. 640.

Ὑπέρα, *ας, ἡ*, eine Stadt = *Ὑπέρεια*, w. f., wovon eine Weinsorte **Ὑπεριάς,** oder von Hyperes, w. f., den Namen hatte, Ath. 1, 31, c, Suid. s. *Ἀλθηφιάς*.

Ὑπεραίρων, m. Beiname des Kaisers Commodus, D. Cass. 72, 15, Suid. s. *Κόμοδος*.

Ὑπεραίχμη, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 38.

Ὑπεράνθης, *ους*, (ὁ). 1) Sohn des Dareios Hystaspis von der Phratagune, Her. 7, 224. 2) Name eines schönen Jünglings, Xen. Ephes. 3, 2 u. 3. 3) ein Kreter, Inscr. 2562.

Ὑπέραντος, Hyperantus, Sohn des Aegyptos, Hyg. f. 170. (Vgl. auch Keil Onom. 74).

Ὑπεράνωρ, *ορος*, m. Mannsn., Inscr. 1513.

Ὑπερασία, f. *Ὑπερησίη*.

Ὑπεράσιος, m. (ᾱ), Vater der Argonauten Asterios und Amphion aus Pallene in Achaja, Ap. Rh. 1, 176; im Schol. ib. **Ὑπερήσιος.**

Ὑπέρβασις, m. Feldherr des Antiochos, Pol. 10, 31.

Ὑπερβατᾶς, m., bei Pol. 26, 1. 29, 8 **Ὑπέρβατος,** Feldherr der Achäer, Plut. Cleom. 14. Seine Leute sind *οἱ περὶ Ὑπέρβατον*, Pol. an der angef. Stelle.

Ὑπέρβατος, f. d. Vorigen.

Ὑπερβερεταῖος, m. der letzte Monat des Jahres bei den Makedoniern und Pergamenern, Ios. arch. 8, 4, 1, Galen. val. tuend. 4, 8, Inscr. 3, 4672. 3865, c, 18; daher *Ὑπερβερεταῖα* sprichwörtl. soviel als *ὑπερχρόνια*, Zenob. 6, 30, Diogen. 8, 63, Suid. s. v. Vgl. Clint. fast. Hell. t. III. p. 347 u. Ideler Chron. I, p. 421.

Ὑπερβέρετος, m. der siebente Monat bei den Kretern, f. Ideler Chron. I, p. 426, u. Hermann gottesd. Alt. §. 67, 34.

Ὑπέρβιος, m. 1) Sohn des Aegyptos u. der Hephästina, Gemahl der Keläno, Apd. 2, 1, 5. 2) Sohn des Oenops aus Theben, Aesch. Sept. 504. 512. 519. 3) Athener, a) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. b) Erfinder der Ziegelbrennerei, Plin. 7, 56, 57, 194. 4) Korinthier, Erfinder der Töpferscheibe, Plin. a. a. O. §. 198. 5) Sizilier, der nach Akarnanien auswanderte, Paus. 1, 28, 3. 6) Syrakusaner, Olympionike, D. Sic. 12, 77. 7) Sohn des Mars, Plin. a. a. O. §. 209.

Ὑπέρβολος, (ὁ). 1) ein von den athen. Komikern verspotteter Volksredner u. Volksführer, Ar. Acharn. 846 u. Schol. Equ. 1304. 1363. Nub. 557. 558. 876 u. Schol. 626. Vesp. 1007. Pax 921 u. Schol. 682, Isocr. or. 8, 75, Luc. Tim. 30, Plut. vitand. aer. al. 2, D. Chrys. or. 25, 282, Ael. Ar. or. 46, 176, Themist. or. 16, 206, b, Antiphon bei Harp. s. v., Moer. s. *ἄγαμαι*, Hes. s. *Παάπις*, Suid. s. v. u. s. *ἀναπειστήριον. τάλαντον. τῆτες. ὑπέρβολον*, Cic. Brut. 62, 224. de r. p. 4, 10, 11, Sohn des Antiphanes, Schol. Luc. Tim. 30, od. des Chremes, Schol. Ar. Pax 680, Theop. im Schol. Luc. Tim. 29, von ausländischer Abstammung, Plat. Hyperb. fr. 1 bei Mein. II, 2. p. 669, daher Eupolis ihn im *Μαρικᾶς*, welches der ausländ. Name für Hyperbolos war, verspottete, Eupol. bei Quintil. 1, 10, 18, vgl. Mein. I, p. 179, f., u. von geringer Herkunft, Ar. Nub. 551. Thesm. 840 u. Schol., Schol. Ar. Vesp. 1007. Plut. 1058, Ael. v. h. 12, 43, Mein. I, 93 ff. 180, 6, dann im Demos Perithödä aufgenommen (*Περιθοίδης* Plut. Alcib. 13) u. Lampenfabrikant u. Töpfer, Ar. Nub. 1065 u. Schol. — Pax 681, Schol. Ar. Equ. 1301, Andocid. im Schol. Luc. p. 46 ed. Jacobitz, Themist. or. 26, 330, d, Cratin. bei Mein. fr. II, 1, vgl. I, 190, später ostrakisirt, Plut. Alcib. 13. Aristid. 7. Nic. 11, Theop. im Schol. Ar. Vesp. 1101, u. von den samischen Oligarchen im Jahr 411 ermordet, Thuc. 8, 73. Wegen seiner Prozeßsucht sagte man von Prozeßsüchtigen *ὑπὲρ τὸν Ὑπέρβολον*, Apost. 17, 68, Arsen. 51, 53, u. Leute wie er heißen *Ὑπέρβολοι*, Plut. comp. Nic. c. Crass. 2. Der Dichter Plato verspottete ihn in einer gleichnam. Komödie, Plut. Alcib. 13. Nic. 11, Ath. 2, 56, f, Prolegg. de com. x, Harp. s. *ἐπιλαχών*, Suid. s. *ἕτερον* u. *Πλάτων*, u. ebenso der Dichter Hermippos, vgl. Mein. a. a. O. u. Bergk rel. com. Att. p. 310 sq. 2) Flötenbläser aus Kyzikos, Ath. 12, 538, f.

Ὑπερβόρειοι, s. *Ὑπερβόρεοι*.

Ὑπερβόρειος, ὁ. 1) Eigenn., Athener, nach welchem die Hyperboreer benannt sein sollten, Phanodem. im Schol. Pind. Ol. 3 28 (v. l. *Ὑπερβόρεος*). 2) der Hyperboreer, so Abaris, Eust. D. Per. 31, Olen, Suid. s. *Ὠλήν*. 3) Adj. hyperboreisch, so *Ὑ. Ἀπόλλων*, Beiname des Pythagoras bei den Krotoniaten, Arist. fr. 233. b bei Ael. v. h. 2, 26. — *Σαρμάται*, Ptol. 5, 9, 16. — *Ὠκεανός*, Name des Polarmeers, Ptol. 2, 2, 1. — *ὄρη*, Name eines fabelhaften Gebirges in der Nähe der Insel Thule, St. B. s. *Θούλη*, s. auch Hyperboréa Pallene bei Ov. Met. 15, 356, u. vgl. *Ὑπερβόρεος*.

Ὑπερβόρεοι, οἱ, dat. ion. (Her. 4, 33) *Ὑπερβορέοισι*, nom. auch (Hellanic. bei St. B. s. v., Strab. 1, 61. 62. 7, 295, Eust. D. Per. 311. 558, Schol. D. Per. 560, Suid. s. *Ὑπερβόρειοι*, Mnas. und Posidon. im Schol. Ap. Rh. 2, 675. 677) **Ὑπερβόρειοι**, vergleiche Lob. Parall. 220, so genannt *ἀπὸ τοῦ πορρωτέρω κεῖσθαι τῆς βορείου πνοῆς*, Hecat. Abder. bei D. Sic. 2, 47, vgl. Paus. 5, 7, 7, od. von dem Athener Hyperboreios, od. dem Thessaler od. Pelasger Hyperboreos, Schol. Pind. Ol. 3, 28, ein fabelhaftes, von Her. (4, 36) u. Strab. (1, 61. 62) bezweifeltes Volk im äußersten Norden jenseits der Rhipäischen Berge u. nördlich von den Skythen, welche nach der Sage der Delier dereinst Opfergaben nach Delos gebracht hätten, Hom. h. 7, 29, Pind. Pyth. 10, 30. I. 5 (6), 23, Orph. Arg. 1081. 1086, Ap. Rh. 2, 675. 4, 614, Anth. VI, 240. IX, 550, Her. 4. 13. 34—36, Plat. Axioch. 371, a, Arist. h. an. 6, 35, Lycurg. fr. 15, 8 in Or. Att. t. II, 271, Apd. 1, 4, 5, Paus. 5, 7, 8. 9. 10, 5, 7, Hecat. Abder. bei D. Sic. 2, 47, Luc. Philops. 13. 16, Plut. de mus. 14, Ael. v. h. 3, 1. 18, Porphyr. de abstin. 2, 19, Ael. Arist. or. 8, 47, Strab. 7, 295, Eust. D. Per. 31. 311, Schol. D. Per. 560, Sext. Emp. adv. math. 9, 247. 249, Euseb. pr. ev. p. 133, Antigon. Caryst. 61. p. 111, Suid. s. v. u. s. *αἴθρια στέφη*, Cratin. bei Hes. s. *αἴθρια*, St. B. s. *Γαλεῶται. Ἐλίξοια. Ἡμίκυνες. Καραμβύκαι. Λαρχυναῖοι*, Phanodic. im Schol. Ap. Rh. 1, 211, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 2, 675, Protarch. bei St. B. s. v., Damast. bei St. B. s. v., Hellanic. fr. 96, Plin. 4, 12, 26, 89 sq. (Nach Strab. 11, 507, vgl. Callim. bei St. B. s. v. sind die Hyperboreoi gleich den Völkern nördlich vom schwarzen Meere, nach Mnas. im Schol. Ap. Rh. 2, 675 gleich den spätern Delphoi, nach Posidon. im Schol. Ap. Rh. 2, 677 u. Mnas. a. d. a. St. gleich den Kelten, vgl. Himer. orat. 14, 10, als welche sie Rom erobern, Heraclid. Pont. bei Plut. Cam. 22, nach Megasth. bei Strab. 15, 711, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II. 427, not. auch ein indischer Volksstamm, während das Schol. Il. 2, 750 ihrer in Dodona erwähnt. Apd. 2, 5, 11 verlegt den Sitz des Atlas zu ihnen, u. das Schol. Pind. Ol 3, 28 läßt sie aus titanischem Geschlechte abstammen). Sie verehrten besonders den Apollo, Pind. Ol. 3, 16, Paus. 1, 31, 2, Ael. n. an. 11, 1, D. L. 8, 1, n. 9, Iambl. vit. Pyth. 30, 135, Schol. Ap. Rh. 2, 675. 4, 611, Cic. de n. d. 3, 23, 57, woher der Name *Ὑπερβόρεος* od. *Ὑπερβόρειος Ἀπόλλων*, s. *Ὑπερβόρειος* u. *Ὑπερβόρεος*, des Pythagoras bei den Krotoniaten, auch war Abaris ein H., Harp. u. Suid. s. *Ἄβαρις*, Porphyr. vit. Pyth. 28, Iambl. vit. Pyth. 90. 91. 141. Ueber sie schrieb der Abderit Hekatäos ein Buch *περὶ τῶν Ὑπερβορέων*, Schol. Ap. Rh. 2, 675, vgl. Müll. fr. h. Gr. I, 30, 373. II 384. — Einer ist **Ὑπερβόρεος**, Her. 4, 36, Plat. Charmid. 158, b, Iambl. vit. Pyth. 135. 140, Suid. s. *Πυθαγόρας*, Luc. Philops. 14, od. **Ὑπερβόρειος**, m. s. Davon:

Ὑπερβόρεος, 1) Adj. hyperboreisch: *ἀνήρ*, Luc. Philops. 13. — *χωρίον* = Dodona, Schol. Il. 16, 223. — *κόραι*, Et. M. 641, 56. — *ἄνθρωποι*, Ael. n. an. 11, 1. — *τύχη*, d. i. ein überschwengliches Glück, weil die H. für äußerst glückliche Menschen galten, Aesch. Choeph. 373. — *Ἀπόλλων*, Beiname des Pythagoras bei den Krotoniaten, Iambl. vit. Pyth. 140. 2) Eigenn., a) Thessaler, nach welchem die Hyperboreer benannt sein sollten, Philosteph. im Schol. Pind. Ol. 3, 28. b) Pelasger, Sohn des Phoroneus u. der Perimele, Schol. Pind. Ol. a. a. O. c) Vater des Palanthos, Solin. Pol. 2. Vgl. *Ὑπερβόρειος* u. *Ὑπερβόρεοι*.

Ὑπερβορίς, *ίδος*, f. besonderes Fem. zu Ὑπερβόρεος: *κόρη*, D. Hal. 1, 43.

Ὑπερδέξιον, n. Ort auf der Insel Lesbos, wo der Ζεὺς Ὑπερδέξιος u. die Ὑπερδεξία Ἀθηνᾶ verehrt wurden; Ew. **Ὑπερδέξιος**, St. B. s. v., im Plur. **Ὑπερδέξιοι**, Nic. Dam. bei St. B.

Ὑπέρεια, (ἡ), gen. ep. *είης*, 1) der frühere Wohnsitz der Phäaken, von dem sie nach Scheria zogen, Od. 6, 4, St. B. s. Ἄργος, nach einigen Erklärern das spätere Kamarina in Sizilien, vgl. d. Folgende, nach Neueren in Epiros od. auf einer Insel bei Sizilien. Sie heißt bei Hes. s. dass. **Ὑπερία**. 2) sizilische Stadt, St. B. s. Ὑπερησία. Vgl. das Vorige. 3) Name mehrerer Quellen, die auch **Ὑπερία** (Hes. s. v.), **Ὑπερεία** (Pherecyd. fr. 55), **Ὑπερηιάς** (Dicht. bei St. B. s. Ὑπερησία), u. **Ὑπερηίς**, acc. Ὑπερῇδα (Pind. Pyth. 4, 125) heißen: a) Quelle in Pherä, nach Hyperes benannt, Il. 2, 734. 6, 457, Pind. a. a. O., Soph. fr. 758, D., Pherecyd. fr. 55, Strab. 9, 439, Suid. s. v., Hes. a. a. O., St. B. s. Ὑπερησία. b) im Gebiet von Pharsalos, Strab. 9, 432. c) in Lakonika, Schol. Pind. Pyth. 4, 222. d) in Messenien u. Argos, Schol. Il. 6, 457. 4) alter Name der Insel Kalauria von Hyperes, Arist. fr. 95 bei Plut. qu. Gr. 19. S. Ὑπέρα u. Ὑπεριάς. 5) Stadt in Trözen, Paus. 2, 30, 8. 9. 6) = Ὑπερησία, Theon. bei St. B. s. Ὑπερησία.

Ὑπερείδης, *ου* (nicht *ους*, Herdn.), (ὁ), u. (Choerob. an. oxon. 2. p. 270, 2, Et. M. 778, 53 u. sonst), Harp., Suid. (doch dieser auch *ει*, s. *φρονηματισθῆναι*), Ath. 8, 120, a (sonst überall *ει*), Ael., Paus., Apsin. ars rhet. 12 (sonst *ει*), Alexander de fig. 1, 21, Hermog. Id. 1, 6, D. Hal. ars rhet. 6, 1. vett. cens. 6 (sonst *ει*). Plut. de frat. am. 15. audiend. 15. adulat. et amic. 26. de Isid. et Os. 8 (sonst *ει*), Luc., Greg. Cypr., Apost., Stob., Ioann. Dam.) **Ὑπερίδης**, doch ist die Form auf *ει* die richtige, Herdn. in Cram. an. oxon. 3, p. 249, 21 u. Herdn. Lobeckii p. 454, vgl. Or. Att. II. 275 ed. Bait. u. Sauppe. 1) Sohn des Glaukippos aus dem attischen Demos Kollytos, Vater des Glaukippos, berühmter athenischer Staatsmann u. einer der zehn Redner, Plut. x orat. vit. Hyperid., D. Hal. ars rhet. 6, 1. de Isae. jud. 20. de Dinarch. jud. 1. 5—8. vett. cens. 6, Hermog. id. 2. 6. 11 sq., Longin. *περὶ ὕψους* 34, Anon. vit. Isocr. (Or. Att. II, 4, b, 24), Plut. de adulat. et amic. 26, Luc. Paras. 56, Schol. Aeschin. or. 2, 18, Ath. 8, 341, e. f. 342, a. b. 13, 590, c, Suid. s. v. u. s. *ὑπερόριον*, Cic. de orat. 1, 13, 58. 2. 23, 94. 3, 7, 28. orat. 26, 90. acad. post. 1, 3, 10. Brut. 9, 36. 17, 67. 36, 138. 82, 285. 84, 290. Quintil. 10, 1, 77. 12, 10, 22, ein Schüler des Isokrates, Ath. 8, 342, c, Plut. x orat. vit. Isocr. 11, u. des Plato, D. L. 3, n. 31, Zeitgenosse u. Freund des Demosthenes, Plut. Demosth. 12. 13. x orat. vit. Demosth. 16. 34, u. wie dieser Feind der makedonischen Fremdherrschaft, Dem. or. 18, 134. 135. 223. 19, 116. 26, 11. 58, 35, Lyc. 36 sq., Plut. frat. amor. 15. Demosth. 28. Phoc. 7. 10. 17. 23. 26. 27. Luc. Paras. 42, Arr. an. 1, 10, 4, D. Sic. 18, 13, Paus. 5, 21, 5, Dexipp. fr. 2, 7, Apsin. ars rhet. 1, Theon. prog. 2, Aristogeit. fr. 3 in Greg. Cor. ad Hermog. 7. p. 1772 W., Iustin. 13, 5, Rutil. Lup. de fig. 1, 19, doch auch als Ankläger des Demosthenes in dem Harpalischen Prozesse getadelt, Plut. x orat. vit. Demosth. 37, Luc. Dem. enc. 31. Demon. 48, u. von Antipater zu Kleonä hingerichtet. Plut. Phoc. 29. Demosth. 28. Reden von ihm sind citirt: Dem. or. 17, arg., Schol. Dem. 14, 17, Schol. Aeschin. 1, 64. 2, 8, Apollon. vit. Aeschin., Schol. Plat. Phileb. 15, c. Theag. 127, c, Ath. 3, 120, a. 6, 266, f. 10, 425, d. e. 11, 483, e. 12, 552, d. 13, 566, f. 586, a. b. 587, a. c. 590, d. e. 14, 616, c, Ael. v. h. 10, 6, Longin. *περὶ ὕψους* 34, Theon. prog. 2, Alex. de fig. 1, 21, Apsin. ars rhet. 10. 12, Herdn. de fig. sermon., Plut. x orat. vit. Aeschin. 14. praec. ger. r. p. 14, 16. de Isid. et Os. 8, Apost. 4, 52. 5, 92. d. 6, 8, c, Greg. Cypr. C. L. 2, 78, Mant. prov. 2, 55, Stob. flor. 8, 16. 46, 63. 74, 33. 124, 36, Io. Dam. 2, 13, 78, Florileg. Monac. 256, Et. M. 329, 46—798, 25 ö., Harp. s. Ἀγασικλῆς — Χαλκεῖα ö., Sext. Emp. adv. math. 2, 4, Quintil. 2, 15, 9. 10, 5, 2, u. s. seine gesammelten Fragmente bei Orat. Att. II, 275 — 308 ed. Baiter u. Sauppe. Die Nachahmer des Hyperides sind *οἱ περὶ Ὑπερίδην*, Plut. aud. 15. 2) Sohn des Kalläschros, Dem. or. 18, 137. 3) Sphettier, Sohn eines Kleandros, Dem. or. 18, 187.

Ὑπερευρύβατος, m. d. i. *ὁ ὑπερβάλλων Εὐρύβατον πονηρίᾳ*, also schlechter als Eurybatos. B. A. 1, 67, 23. S. Εὐρύβατος.

Ὑπερεχίδης, *ου*, ὁ, Athener, Vater des Kallias, Thuc. 6, 55.

Ὑπερέχιος, m. späterer Mannsn., Inscr. 4, 8645. — Griechischer Grammatiker zu Alexandria, den Leo ins Exil schickte, Suid. s. v. u. s. *Λέων*, Malch. fr. 2, a. — Liban. ep. 68. — Socr. H. E. 4, 12, 20.

Ὑπέρη, Hypere, f. früherer Name der Insel Amorgos, Plin. 4, 12, 23, 70.

Ὑπερηίς, s. Ὑπέρεια.

Ὑπερήνωρ, *ορος*, m. 1) Sohn des Panthoos, Trojaner, Il. 14, 516. 17, 24. 2) Sohn des Poseidon von der Alkyone, Apd. 3, 10, 1. 3) einer der Sparten zu Theben, Apd. 3, 4, 1, Paus. 9, 5, 3, Hellanic. im Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Timagor. im Schol. Eur. Phoen. 670.

Ὑπέρης, *ητος*, (ὁ). 1) Sohn Poseidons und der Alkyone, Bruder des Anthes oder Anthas, nach welchem die trözenische Stadt Hypereia benannt war, Paus. 2, 30, 8, Arist. fr. 95 in Plut. qu. Gr. 19. (Bei Ath. 1, 31, c u. Suid. s. Ἀλθηφιάς heißt er **Ὑπερος**). 2) Sohn des Melas u. der Euryklcia, nach welchem die Quelle Hypereia in Pherä benannt war, Pherecyd. fr. 55. 3) Sohn des Lykaon, St. B. s. Ὑπερησίη. 4) Mannsn., C. I. 2655.

Ὑπερησίη, u. **Ὑπερησία**, f., att. (St. B. s. Ὑπερᾱσία) **Ὑπερασία**, (ῑ), Stadt in Achaja, welche später Aegeira hieß, Il. 2, 573, Strab. 8, 383, Paus. 7, 26, 2. 4, Schol. Ap. Rh. 1, 176, Hes. s. v., St. B. s. v. u. s. Αἴγειρα u. Ὑπερασία. Theon. bei St. B. s. v. nannte sie fälschl. Ὑπέρεια. Der Ew. ist **Ὑπερησιεύς**, St. B. s. v., im Plur. **Ὑπερησιεῖς**, Paus. 7, 26, 3, od. **Ὑπερᾱσιεύς**, Phlegon bei St. B. s. Ὑπερασία, im Plur. **Ὑπερᾱσιεῖς**, Theop. bei St. B. s. v., od. **Ὑπεριεσσιεύς** (sic!), Euseb. Olymp. catal. p. 144. Hesiod. bei St. B. s. v. hat ein besonderes fem. **Ὑπερησίς**. Nach Hyp. ist **Ὑπερησίηνδε**, Od. 15, 254.

Ὑπερήσιος, m. alter König von Achaja, Vater des Amphion, Schol. Ap. Rh. 1, 176, Lob. path. p. 430.

Ὑπερησίς, s. Ὑπερησίη.

Ὑπερία, s. Ὑπέρεια.

Ὑπεριάς, *άδος*, f. Name einer Weinsorte, benannt nach der Stadt Hypera, od. den Hyperes, s. dieselb., Arist. fr. 94 bei Ath. 1, 31, c, Suid. s. *Ἀλθηφιάς*, Zonar. p. 126.

Ὑπερίδης, s. *Ὑπερείδης*.

Ὑπεριονίδης, *ου*, m. gen. ep. (Od. 12, 176, Hes. th. 1011, Nicandr. th. 679) ᾱο, bei Io. Lyd. de mens. 2, 5 gen. auch ᾱ, nom. dor. u. äol. (Pind. Ol. 7, 39, Stesichor. fr. 8) **Ὑπεριονίδας**, d. i. Hyperions Sohn, Et. M. 779, 2, Schol. Il. 8, 480, Beiname des Helios, mit dem es oft (Od. 12, 176, Hes. th. 1011, Stesichor. fr. 8) verbunden steht. S. auß. d. a. St. Hom. h. Cer. 74, u. Suid. s. *Ὑπερίονα*. Vgl. *Ὑπερίων*.

Ὑπεριονίς, *ίδος*, f. des Hyperion Tochter, bei den Pythagoreern der Mond als Sinnbild der Monas od. Einheit, Io. Lyd. de mens. 2, 5.

Ὑπερίππη, f. Tochter des Arkas, Gemahlin des Endymion, Paus. 5. 1, 4.

Ὑπερίππη, f. Tochter des Danaos u. der Krino, Apd. 2, 1, 5.

Ὕπερις, Hyperis, Fluß, der in den persischen Meerbusen mündet, Iub. bei Plin. 6, 23, 26, 99.

Ὑπερίων, *ονος*, m. voc. in Inscr. 3, 3883, 7, Add **Ὑπερεΐον**, erklärt als *ὁ ὑπεράνω ἡμῶν ἰὼν καὶ περιπολῶν τὸν κόσμον*, Et. M. s. v. 1) anderer Name des Sonnengottes, Et. M. s. v., Suid. s. v., theils allein, Il. 19, 398, Od. 1, 24, Hom. h. Apoll. (2), 191 (369), Qu. Sm. 2, 596, Nonn. 12, 36, 91. 28, 287. 240. 38, 25. 89, Eust. D. Per. 179, Ov. Met. 8, 564, od. mit Helios, so *Ὑπερίων Ἠέλιος*, Il. 8, 480, Od. 1, 8. 12, 263, od. *Ἠέλιος Ὑπ.*, Od. 12, 133. 346. 374. Als solcher ist er nach Od. 12, 133 Gemahl der Neära u. Vater der Phaethusa u. Lampetia. 2) Titane, Sohn der Gäa u. des Uranos, Hes. th. 134, Apd. 1, 1, 3, D. Sic. 3, 57, Schol. Ap. Rh. 4. 54, Et. M. 523, 48, Gemahl der Theia (oder der Euryphaessa, Hom. h. 31, 4) u. Vater des Helios, der daher Hyperionides, w. s., heißt, u. der Eos u. Selene, Hom. h. 5, 26. 28, 13, Hes. th. 374, Hes. im Schol. Il. 8, 480 u. im Et. M. s. v., Mimnerm. fr. 13, 11, B., Orph. Arg. 1370. frg. 8, Apd. 1, 2, 2, Schol. Ap. Rh 4, 54, Ov. Met. 4, 192. 241, Cic. d. n. de 3, 21. 54, u. der Kirke, Orph. Arg. 1222. (Nach D. Sic. 5, 66. 67 war Hyp. ein Titane, der zuerst astronom. Beobachtungen anstellte, u. nach Et. M. 523, 52 ist der Name allegorisch = *κουφότης*). 3) Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 5. 4) Sohn des Agamemnon, König von Megara, Paus. 1, 43, 3.

Ὑπέρλαος, m. Sohn des Melas, den Tydeus tödtete, Apd. 1, 8, 5.

Ὑπερμένης, m. 1) Lakedämonier, Xen. Hell. 6, 2. 25. 2) Schriftsteller, der *περὶ Χίου* schrieb, Phot. bibl. p. 152, 20, s. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 434.

Ὑπερμενίδης, m. Heerführer der Korinthier, welchen Aristomenes tödtete, Paus. 4, 19, 2.

Ὑπερμνήστρα, (ἡ), ep. (Nonn. 3, 308) **Ὑπερμνήστρη**. 1) Tochter des Danaos, welche allein den Lynkeus verschonte u. dessen Gemahlin wurde, Pind. Nem. 10, 6, Nonn. a. a. O., Schol. Il. 4, 171, Apd. 2, 1, 5, Paus. 2, 19, 6. 20, 7. 21. 1. 25, 4, Eust. D. Per. 805, Zenob. 2, 6, Apost. 13, 29, Nicndr. frg. 45. Sie war Mutter des Abas, Paus. 10, 35, 1, u. hatte zu Argos, Paus. 2, 21, 2, u. zu Delphi, 10, 10, 5 Standbilder. 2) Tochter des Thespios, Mutter des Amphiaraos, der Iphianeira u. Polyböa, welche zu Argos ein Standbild hatte, Paus. 2, 21, 2, D. Sic. 4, 68. 3) Tochter des Thestios u. der Eurythemis, Apd. 1, 7, 10. Viell. = 2.

Ὑπερνότιοι (*ὑπερνότιοι*, s. *ὑπερνότιος* im Lex.), m. Völker im äußersten Süden, den Hyperboreern entsprechend, von Herod. u. Strabo bezweifelt, Her. 4, 36, Strab. 1, 61. 62.

Ὕπερος, m. gr. Mannsn., Cram. An. Ox. t. 2. p. 270, 1, Et. M. s. *Ὑπερίδης*. S. *Ὑπέρης*.

Ὑπερόχη, f. hyperboreische Jungfrau, welche die Opfergaben der Hyperboreer nach Delos brachte, Her. 4, 33. 35.

Ὑπεροχίδης, *ου*, (*ὁ*), voc. (Ios. c. Ap. 1, 22) *Ὑπεροχίδη*. 1) Vater des Myrtilos, Nic. Dam. fr. 17. 2) Personenname im Dialog Clearchs de somno, Clearch. bei Ios. a. d. a. St.

Ὑπέροχος, (*ὁ*). 1) König der Inachier, welcher vom König der Aenianen Phemios getödtet wurde, Plut. qu. Gr. 13. 2) Vater des Eurypylos, Acusil. im Schol. Od. 11, 519, Achae. im Schol. Pind. Ol. 7, 42. 3) Hyperboreer, der den Delphern gegen die Gallier Beistand leistete, Paus. 1, 4, 4. 10, 23, 2. 4) Kymäer, Schriftsteller, der ein Werk *Κυμαϊκά* schrieb, Ath. 12, 528, d, Paus. 10, 12, 8, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 434.

Ὑπερσωκράτης, *ου*, m. d. i. über den Sokrates hinaus, ihn übertreffend, B. A. p. 67, 22.

Ὑπερτελέατον, n. Name eines Ortes in Lakonien mit einem Asklepieion, Paus. 3, 22, 10.

Ὑπέρφας, *αντος*, m. Vater der Euryganeia, Paus. 9, 5, 11, Apd. 3, 5, 8.

Ὕπηνος, m. Pisat, der erste Olympionike im *δίαυλος* (Ol. 14), Paus. 5, 8, 6.

Ὕπια *ὄρη, τά*, bei Plin. 5, 32, 43, 148 Hypius mons, Gebirge im Gebiet der Mariandyner in der Nähe von Herakleia am Pontos, u. von Mysern bewohnt, Schol. Ap. Rh. 2, 794, Nymphis bei St. B. s. *Ὕπιος*. Vgl.:

Ὕπιος, nach Et. M. 93, 1 durch *πρόθεσις* von *ὑπό* gebildet. 1) (*ὁ*), mit und ohne *ποταμός*, im gen. ep. (Ap. Rh. 2, 795) *Ὑπίοιο*, so genannt *ἀπὸ τοῦ καταφέρεσθαι ἀπὸ τῶν Ὑπίων ὀρῶν*, Schol. Ap. Rh. 2, 794, — Fluß in der Nähe von Herakleia im Pontos, Scyl. 91, Scymn. 979, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 18, Anon. p. p. Eux. 8. 9, Marc. epitom. p. Men. ed. Müll. 8, Memn. fr. 42, Et. M. 93, 2, St. B. s. v., u. s. *Ὕππιος* bei Ptol. 5, 1, 7. 11. 13. 2) Beiname des Zeus, *Ὕπιος Ζεύς*, Et. M. 93, 1. 110, 42. 3) Mannsn., Inscr. 3, 5894. 4) m. u. f., Stadt am o. Flusse, die auch *Ὑπαί*, w. s., hieß; Ew. *Ὑπιανός*, f. *Ὑπιανή*, St. B. s. v.

Ὕπνος, voc. (Il, 14, 233. 264, Soph. Phil. 827, Eur. Cycl. 601, Orph. h. 85, 1, Nonn. 31, 143. 158. 183. 47, 845) *Ὕπνε*, m. der Schlafgott, Beherrscher aller Menschen u. Götter, Il. 14, 233, Zwillingsbruder des Todes, Il. 14, 231. 16, 672, Hes. th. 756. 759, Menandr. *ἐπιδ.* 1, 8, Bruder der Lethe, Orph. h. 85, 8, u. Sohn der Nyx, Hes. th. 212, Eur. Cycl. 601, Nonn. 31, 117. 134 (oder Sohn des Silvanus, Bruder des Comos, Anth. XI, 343). Er wird genannt *νήδυμος*, Il. 14, 242. 16, 454, — *ἀλήτης*, Nonn. 3, 54. 33, 38, — *σκιόεις*, 31, 108, u. *μελανόχροος*, 33, 40, u. soll nach *Diogen.* V. 2, 48 den Endymion

geraubt haben. Vgl. noch Il. 14, 270. 286. 354. 16, 682, Orph. h. 85, Nonn. 2, 237 — 48, 636 ö., Qu. Sm. 5, 396, Anth. IX, 517, Luc. ver. h. 2, 32. 33.

Ὑπνοτράπεζος, m., komischer Parasitenname, Alciphr. 3, 60.

Ὑποβολιμαῖος, m., Dichter. Phot. cod. 167.

Ὑπόδικος, ὁ *Χαλκιδεύς*, der zuerst Männerchöre auftreten ließ, marm. Par. 46, Inscr. 2, 2374, 61.

Ὑπόδρομος, m. (d. i. Zufluchtsort, s. *ὑπόδρομος* im Lex.), mit dem Zusatze *Αἰθιοπίας* od. *Αἰθιοπικός*, Ort in Aethiopien, Ptol. 4, 6, 7, Marc. p. mar. ext. 2, 1, Anon. Geogr. compend. II, 5, 18 ed. Müll.

Ὑποδώριος *τόνος*, ὁ (d. i. unterdorisch), Namen einer Tonart, Plut. de mus. 33.

Ὑποθῆβαι, *ῶν*. f. Stadt in Böotien, Il. 2, 505, nach einigen das spätere Potniä, St. B. s. v., nach andern Theben als das geringere im Gegensatz zu dem von den Sieben eroberten, Schol. Il. 2, 505, oder die um Theben liegenden Ortschaften, Schol. Il. a. a. O., oder Theben als unter der Kadmeia, die früher *Θῆβαι* hieß, liegend, Strab. 9, 412.

Ὑποκνημίδιοι, m., die unter dem Gebirge Knemis wohnenden Lokrer, Et. M. 360, 38. Vgl. *Ἐπικνημίδιοι*.

Ὑπόκρημνος, (ὁ), Ort in Ionien auf der Grenze des Gebiets von Erythrä u. Klazomenä, Strab. 14, 644. 645.

Ὑπολάμπτειρα, f. (d. i. wahrscheinlich die unter Fackelglanz verehrte) Beiname der Hekate in Milet, Hes. s. v.

Ὑπολύδιος *τόνος*, ὁ (d. i. unterlydisch), eine von Polymnastos erfundene Weise, Plut. de mus. 29.

Ὑπονήϊος, f., d. i. am Gebirge Neion liegend, Beiname von Ithaka. Od. 3, 81.

Ὑποπλάκιος, adj., unter, am Fuße des Plakos liegend, Beiname des asiat. Thebe: *Θήβη Ὑποπλακίη*, Il. 6, 397. — *αἱ Ὑποπλάκιοι Θῆβαι*, Demetr. Sceps. bei Ath. 14, 644, a — *οἱ Ὑποπλάκιοι*, Schol. Il. 1, 366. 4, 378. Nach Io. Lyd. de mens. 4, 18 war es der frühere Name der Stadt Adramyttenm.

Ὑποφρύγιος *τόνος*, ὁ (d. i. unterphrygisch), Namen einer Weise, Plut. de mus. 33.

Ὑποχαλκίς, *ίδος*, f., anderer Name der ätolischen Stadt Chalkis, w. s., *διὰ τὸ ὑπὸ τὸ ὄρος κεῖσθαι*, Hecat. bei St. B. s. v., Hes. s. v., Strab. 10, 451. Der Ew. **Ὑποχαλκιδεύς**, St. B.

Ὑποχρήστης, m. Mannsn., C. I. 2, 2883.

Ὑππάγρα, (*τὰν Ὑππάγραν*), Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 107.

Ὑππασία (*τὰν Ὑππασίαν*), Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 107.

Ὕππιος *ποταμός*, ὁ, Fluß am Pontos Euxinos, Ptol. 5, 1, 7. 11. 13. = *Ὕπιος*, w. s.

Ὑπωρεῖς, f. Demos der Leontinischen Phyle, Ross Dem. 1.

Ὑρ, An. Paris. Cramer. III. p. 119.

Ὑραῖος, m. Sohn des Aegeus, Vater der Mäsis, Läa u. Europa, Paus. 3, 15, 8.

Ὑρακία, f. Stadt der Insel Panchäa, D. Sic. 5, 45.

Ὕρβα, f. Stadt Persiens. Nic. Dam. fr. 66, 43. 44.

Ὕργις, m. Nebenfluß des Tanais, j. Donez. Her. 4, 57.

Ὑρεύς, f. *Ὑριεύς*.

Ὑρία (*ι*), f., ep. (Il. 2, 496, Nonn. 13, 96, Hes. fr. 4 u. 36), u. ion. (Her. 7, 170, Strab. 9, 408, Suid. s. v.) **Ὑρίη**, im Et. M. s. v. **Ὕρια**. 1) kleine Stadt am Euripos in Böotien, nahe bei Aulis u. zum Gebiet von Tanagra gehörig. Hes. fr. 4 bei Eust. ad Il. 2. p. 265. fr. 36 im Schol. Pind. Pyth. 4, 35, Il. a. a. O., Apd. 3, 5, 5, Strab. 9, 404. 408, St. B. s. v. u. s. *Χαλία*, Hes. s. v., Suid. s. v., Plin. 4, 7, 12, 26. Sie war gegründet u. benannt nach Hyrieus, Nonn. a. a. O., Schol. Il. 2, 496, Et. M. 784, 52, St. B., u. wurde zuweilen mit Hysiä, w. s., verwechselt, Strab. 9, 404. Der Ew. ist **Ὑριάτης**, St. B., im Plur. **Ὑριεῖς**, Strab. 9, 404. 2) Stadt in Iapygien, welche bei D. Per. 379. 380, vgl. Eust. D. Per. 378, paraphr. D. Per. 375 — 383. Niceph. 331—402 *ἡ* **Ὕριον**, sonst auch (Eust. D. Per. 378, Ptol. 3, 1, 17) *τὸ Ὕριον*, gen. ep. (D. Per. 379) *Ὑρίοιο* hieß, u. auch den Namen **Οὐρία**, w. s., Strab. 6, 282, hatte. Sie war eine Kolonie der Kreter. S. auß. d. a. St. Her. 7, 170, App. b. civ. 5, 58, Prisc. Per. 372, St. B. s. v. — Ew. **Ὑριεύς**, St. B. 3) anderer Name der Stadt Seleukeia in Kilikien, Alex. Polyh. bei St. B. s. v. Die Ew. sind **Ὑριεῖς**, St. B. s. *Σελεύκεια*. 4) anderer Name von Paros, St. B. s. *Πάρος*. 5) Insel in der Nähe von Naxos, Wohnsitz des Orion, Plut. de exil. 9.

Ὑριάδας, m. Mannsn., Theophr. sud. 17.

Ὑρίατθος, (ὁ), d. i. Viriathus, D. Sic. 33, 1. 10. 24 (ab. 25 *Οὐρίατθος*), exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. XIX, 24. Vgl. *Οὐρίατθος*, *Οὐιρίατθος*, *Βορίανθος*.

Ὑριεύς (*ῠ*), *έως*, (ὁ), gen. ep. (Nonn. 13, 97) *Ὑριῆος*. 1) Sohn des Poseidon u. der Alkyone, Gemahl der Nymphe Klonia, Vater des Nykteus, Lykos u. Orion, Erbauer der böot. Stadt Hyria, Apd. 3, 10, 1, Paus. 9, 37, 5, Hellanic. im Schol. Il. 18, 486, Schol. Il. 2, 496, Palaeph. 5, Strab. 9, 404, Parthen. Erot. 20, Nicandr. fr. 57, Schol. Nicandr. th. 15, Et. M. 784, 52, Nonn. a. a. O., St. B. s. *Ὑρία*. Bei Hygin. poet. astron. 2, 34 u. im Schol. Il. 24, 544 heißt er *Ὑρεύς*, u. nach letzteren ist er Vater des Krinakos. 2) Priester des Neptun, C. I. II, 2655.

Ὕριον, s. *Ὑρία* 2.

Ὑρίη (⏑⏑–), Hyrie, f. 1) Name einer Nymphe, Ov. Met. 7, 371. 380. 2) alter Name der Insel Zakynthos, Plin. 4, 12, 19, 54.

Ὑρίς, f. Vorgebirge in der Nähe der Insel Pityodes in der Propontis, St. B. s. *Χαλκῖτις*.

Ὑρκάνειον, s. *Ὑρκανία* 4.

Ὑρκᾶνία, (ἡ). [a ist bei den lat. Dichtern stets lang, Hyrcānia Lucan. 3, 268. Hyrcānae Grat. cyneg. 161.] 1) Landschaft in Asien nördl. u. westlich vom kaspischen od. hyrkanischen Meere u. Medien, östlich von den Margianischen Gebirgen, südlich von Parthien, bewohnt von den Hyrkanern, u. berühmt durch ihre Krystalle u. Edelsteine (Eust. paraphr. D. Per. 718—725, Niceph. 706—725), Strab. 2, 72. 73. 11, 508 — 511. 516. 518, Ptol. 6, 2, 3. arg. 9 u. 1. 5. 10, 1. 8, 23, 1. 3, Arist. meteor. 2, 1. de mund. 3, Eust. D. Per. 694. paraphr. 726—738, Schol. D. Per. 142, Isid. mans. Parth. arg. u. 10, Anon. Geogr. compend. II. 6, 22, ed. Müll., St. B. s. *Ἀρμενία*. *Ἀχριανή*. *Εὐμένεια*. *Ῥαία*, u. vgl. Arr. an. 3, 23, 1, Mel. 3, 5. Erwähnt wird es noch Arr. an. 3, 19, 1. 7. 23, 4. 6, Pol. 10, 29. 31. 48, Polyaen. 4, 3, 19, Plut. Pomp. 34. Alex.

44. 47. Caes. 58, App. Syr. 55, Dexipp. fr. 1 in Phot. cod. 82. — Der Ew. ist (ὁ) **Ὑρκάνιος**, D. Sic. 11, 69, Xen. Cyrop. 5, 3, 20. 22, Suid. s. v., C. I. 2, 3450, 4, fem. **Ὑρκανία** u. **Ὑρκανίς**, St. B. s. *Ὑρκανοί*, im Plur. a) **Ὑρκάνιοι**, voc. (Xen. Cyrop. 4, 2, 20. 21. 23) *ὦ Ὑρκάνιοι*, Her. 3, 117. 7, 62, Xen. an. 7, 8, 15. Cyrop. 1, 5, 2. 4, 2, 1 — 43 ö. 5, 3, 2. 11. 24. 38, D. Sic. 2, 2, Arr. an. 3, 8, 4. 11, 4. 22, 1. 23, 6. 7, 10, 6. 16, 1, Strab. 11, 510, D. Per. 713. 733. 1038, Eust. D. Per. 45. 695. 730. 1034. paraphr. 706 — 717. 726 — 738, Niceph. 726 — 760. 1009—1052, Porphyr. de abstin. 4, 21. b) **Ὑρκανοί**, Strab. 2, 119. 11, 507. 509. 514, Agatharch. de mar. Erythr. 60, D. Sic. 17, 75—78, Plut. Crass. 21. comp. Nic. c. Crass. 4. de Alex. s. virt. s. fort. I, 5, Ael. n. an. 7, 38. 16, 10. 31, Polyaen. 4, 3, 24, Ios. 7, 7, 4, Nic. Dam. fr. 66, St. B. s. v. u. s. *Ἀμαρδοί. Δερβίκκαι. Μάρδοι*, Avien. 912. 1234, Prisc. Per. 681. 953, Plin. 6, 13, 15, 37. Sie hatten den Gebrauch, ihre Todten von Hunden zerfleischen zu lassen, Plut. an vitios. ad infel. 3, Porphyr. de abstin. 4, 21, Sext. Emp. Hypot. 3, 227, vgl. Cic. Tuscul. 1, 45, 108. Vgl. *Ὑρκάνιος* u. *Ὑρκανικός*. 2) *μητρόπολις*, Stadt in Hyrkania, Ptol. 1, 12, 6. 6, 9, 7. 8, 23, 3, im C. I. 2, 3181, 6 **Ὑρκανῶν πόλις**. 3) Stadt in Thrazien; Ew. **Ὑρκάνιος** u. **Ὑρκανιάτης**, St. B. s. v. 4) nach Hyrkanos benannte Burg Paläftinas, Ios. 13, 16, 3. 14, 5, 4, St. B. s. v., welche bei Strab. 16, 763 **Ὑρκάνιον** u. bei Ios. b. Iud. 1, 8, 2. 5 **Ὑρκάνειον** heißt. 5) Stadt (?) Lydiens, vgl. C. I. 2. p. 810, b u. s. *Ὑρκάνιον*.

Ὑρκανικός, *ή, όν*, adj. = hyrkanisch: *πόντος* u. *κόλπος*, Niceph. 620—649. — *ἰχθύες*, Plut. Alex. s. virt. s. fort. II, 11. S. *Ὑρκάνιος*.

Ὑρκάνιον, s. *Ὑρκανία* 4.

Ὑρκάνιον πεδίον, *τό*, bei Liv. 37, 38 Hyrcanus campus, Ebene in Lydien, Strab. 12, 629, Eratosth. bei St. B. s. *Ὑρκανία*.

Ὑρκάνιος, *ία*, u. ion. *ίη, ιον*, adj. hyrkanisch: *θάλαττα*, ion. (D. Per. 50, Hecat. fr. 172 bei Ath. 2, 70, b) *Ὑρκανίη θαλάσση*, bei D. Per. 735 *Ὑρκανίη ἅλς*, bei Plut. Alex. 44 *τὸ Ὑρκάνιον πέλαγος*, bei D. Per. 690, Eust. D. Per. 636. paraphr. 680—694 *Ὑρκάνιος πόντος*, auch bloß (Strab. 11, 518, Marc. p. mar. ext. 1, 6, 15, Arr. an. 5. 26, 2. 3) *ἡ Ὑρκανία*, lat. (Prisc. Per. 624. 625, Plin. 6, 13, 15, 36) mare Hyrcanum, anderer Name für das kaspische Meer (Abweichungen von dieser Ansicht erwähnt St. B. s. *Κασπία θάλασσα*), nach den Alten ein Busen des Ozeans, u. zwar für das drittgrößte Meer gehalten, Strab. 2, 68. 74. 94. 119. 121. 129. 11, 492. 507. 509—513. 519. 523. 524, Ptol. 1, 12, 6. 5, 9, 7. 12. 12, 1. 13, 3. 6. 6, 2, 1. 9, 1. 14, 1. 7, 5, 4. 9. 8, 19, 2. 21, 2. 23, 2, Arist. de mund. 3, D. Per. 50, Eust. D. Per. 45. 784. paraphr. 43 —57. 726—738, Schol. D. Per. 1. 20. 718, fin., Niceph. 726 — 760, Agathem. 3, 13, Pol. 5, 44. 55. 10, 48, D. Sic. 17, 75, Arr. an. 3, 29, 2. 30, 7. 5, 5, 4. 25, 5. 26, 1. 7, 16, 2, Plut. Pomp. 35. 36. 38. Luc. 36, Ant. Diog. 2, St. B. s. *Κασπία θάλασσα*. — *κόλπος*, D. Per. 632, Eust. D. Per. 36. 45. 48. 620. 689. 861. 1017, Schol. D. Per. 43. 47, Strab. 11, 513, Arr. an. 7, 16, 2, Agath. in Anth. IV, 3, 75. — *γῆ*, Strab. 11, 519. — *χώρα*, Ptol. 1, 12, 6. 6, 5, 1. 8, 21, 2. 23, 3, Arr. an. 3, 23, 1. — *στόμα*, Strab. 11, 519. — *ἔθνος*, Eust. D. Per. 1019. — *ἄνδρες*, D. Per. 699. Eust. paraphr. D. Per. 695—705.

Ὑρκανὶς λίμνη = *Ὑρκανία θάλασσα*, s. *Ὑρκάνιος*, Alexandr. bei St. B. s. *Ὑρκανία*.

Ὑρκανός, (*ὁ*). 1) Makkabäer, Ios. arch. 13, 7, 4 — 11, 1, Nic. Dam. fr. 74. St. B. s. *Ὑρκανία*. 2) Sohn Alexanders, Bruder des Aristobulos, König von Judäa, D. Cass. 37, 15. 16. 48, 26, Strab. 16, 772, D. Sic. 40, 2. Ios. 13, 16, 1. 2. 14, 1 — 5. 8—14. 15, 2. 3. 6. b. Iud. 1, 6—13. 22, 1, Suid. s. *Πομπήιος. Πτολεμαῖος*. Seine Leute sind **οἱ περὶ** *Ὑρκανόν*, D. Sic. a. a. O. 3) Hoherpriester der Juden, Ios. vit. 1. 76. 4) Sohn des Josephos, Ios. 12, 4, 6 — 11. 5) Sohn des Bruders des Herodes Agrippa, Ios. 20, 5, 2. b. Iud. 2, 11, 6. 6) Hundename, Plut. sollert. an. 14, Iambl. dram. 17, Plin. 8, 40, 61, 143.

Ὕρμινα od. **Ὅρμινα**, f. Vorgeb. in Elis, j. Cap Chiarenza, Strab. 8, 341. Aehnl.:

Ὑρμίνη, (*ἡ*), u. (Menel. bei St. B. s. v.), *Ὕρμινα*, u. (Paus. 5, 2, 6. 11) **Ὑρμίνα**, im Plur. (Eust. ad Il. 2. p. 304) *Ὑρμίναι*. 1) Tochter des Neleus, Schol. Ap. Rh. 1, 172. 2) Tochter des Epeios u. der Anaxiroe, nach welcher die flgde Stadt benannt war, Paus. 5, 1, 6. 11. 3) Städtchen in Elis, benannt nach der Vorigen, u. zu Strabo's Zeit verschwunden, Il. 2, 616 u. Schol., Strab. 8, 341, Paus. 5, 1, 11, Eust. ad Il. a. a. O., Hes. s. v., St. B. s. v., Plin. 4, 5, 6, 13. Sie hieß später *Ὅρμιναι*, w. s.

Ὑρμινός, *ὁ*, Fluß Siziliens, Philist. bei D. Hal. praec. hist. 5.

Ὑρνάθιοι, *οἱ*, eine argivische Tribus, Inscr. 1130, 4. 1131, 4. Aehnl.:

Ὑρνηθία, f. Namen einer dorischen Tribus, St. B. s. *Δυμᾶνες*.

Ὑρνήθιον, n. Ort bei Epidauros, benannt nach der Hyrnetho, Paus. 2, 28, 3 6, St. B. s. v. Davon **Ὑρνηθιάς**, St. B.

Ὑρνηθώ, *οῦς*, (*ἡ*), Tochter des Temenos, welche ihre Brüder dem Gatten Deiphontes entrissen, Paus. 2, 19, 1. 23, 3. 28, 3 — 8, Apd. 2, 8, 5, Nic. Dam. fr. 38, Dioscor. 20 (XI, 195), St. B. s. *Ὑρνήθιον*.

Ὑροιάδης, m., ein Marder, Her. 1, 84.

Ὕρπαξ, *ακος*, m. Sohn des Boreas u. der Chloris, Nachfolger im Reich des Heniochos, Plut. de fluv. 5, 3.

Ὑρραδιανός, m. Mannsn., Suid. s. v.

Ὑρράδιος, richtiger **Ὑρράδιος** mit Spiritus lenis, äol. Patron. auf *αδιος*, von *Ὕρρας*, w. s., gen. bei Callim. ep. 1, 2 *Ὑρραδίω* (*Ὑρραδίου*, Callim. bei D. L. 1, 4, n. 8 u. Anth. VII, 89), dat. bei Alcae. fr. 73 ed. Ahr. *Ὑρραδήῳ*, wo Bergk in Anth. lyr. Alcae. fr. 94 *Τυρραχήῳ* hat, das ist Sohn des Yrras od. = Pittakos (nach Callim. u. D. L. 1, 4 n. 1 aber ist Pittakos Sohn des Hyrradios) von Mitylene. Vgl. Dion. Thr. Bekk. 634, 29, Schol. Dion. Thr. 849, 17. 850, 16, Cram. A. O. IV, 326, 30, Eust. 13, 45, Prisc. I. p. 81, Suid. s. **Ὕρρας** u. s. *Πιττακός*, Hes. s. v., Phav. Lex., u. Ahr. I, 26. 157. 158.

Ὕρρας, *ᾶ*, m., richtiger wohl **Ὕρρας** bei Eust. 13, 45, u. Hes. s. **Ὑρράδιος**, während Arcad. p. 74, 19 **Ὕρρος** hat, Vater des Pittakos, Tyrann von Mitylene, Stob. flor. dict. VII sap. 4, Suid. s. v., Inscr. 3, 6101 u. f. die unt. *Ὑρράδιος* angef. Stellen.

Ὑρσάκης, m. Mannsn., Inscr. 4, 8697, b, 5.

Ὑρτάκης, m. Mannsn., Suid. s. v.

Ὑρτακίδης, m. Patron. 1) Sohn des Hyrtakos, d. i. Asios, Il. 2, 837. 838. 12, 96. 110. 163, Suid. s. v. 2) = Nisos, Ov. Trist. 1, 5, 24.

Ὑρτακίνα, f. Stadt Kretas, welche bei Ptol. *Ἀρτάκινα*, u. sonst auch (St. B. s. *Ὑρτακός*) **Ὑρτακῖνος**, f., u. *Ὑρτακός*, m. f., heißt, Scyl. 47. S.:

Ὑρτακός, f. Stadt auf Kreta, vgl. d. Vorig.; Ew. a) **Ὑρτακῖνος**, St B. s. v., f. *Ὑρτακίνη*, Pol. bei St. B., u. b) **Ὑρτάκιος**, St. B.

Ὕρτακος, m. (*ὠνόμασται ἀπὸ τοῦ ῥύταχος*, Et. M. s. v.), Troer, Vater des Asios, Il. 13, 759. 771, nach Apd. 3, 12, 5 Gemahl der Arisbe.

Ὕρτιος, m. Anführer der Myser, Sohn des Gyrtios, Il. 14, 512, Suid. s. v.

Ὑρώδης, *ου*, (*ὁ*), König der Parther, Plut. Crass. 18. 21. 31—33. Anton. 33. 37, Polyaen. 7, 41.

Ὑρώκυλος (?), m. Mannsn. auf einer achäischen Münze, Mion. S. IV, 8.

Ὑσαγόρας (?), (*Λυσαγόρας* od. *Χρυσαγόρας* nach Keil, l. c. 1852. p. 274), m., Mannsn. auf einer Münze aus Alexandreia in Troas, Mion. II, 639.

Ὑσαεῖς, f. zwei Inseln der Aethiopen, Hecat. fr. 267 bei St. B. s. v. — Ew. **Ὑσαῖται**, St. B.

Ὕσακος, m., voc. (Nonn. 34, 72) *Ὕσακε*, Diener des Morreus, Nonn. 34, 23. 88.

Ὑσάμπολις, f. *Ὑάμπολις*.

Ὕσβη, f. lydische Stadt, St. B. s. v. Der Ew. **Ὑσβαῖος** u. **Ὑσβίτης**, St. B.

Ὑσία, f. 1) Stadt in Arkadien, Pherecyd. bei St. B. s. v. 2) Hauptstadt der Parthyäer, Artemidor. bei St. B. s. v. Ew. **Ὑσιεύς**. 3) v. l. für *Ῥυσία*, St. B. s. v. 4) = *Ὑσιαί* m. f.

Ὑσιαί, (*αἱ*), u. (St. B. s. *Ὑσία*) **Ὑσία**, auch betont **Ὑσίαι**, Strab. 8, 376. 9, 404, St. B. s. *Ὑσία*, Suid. s. v., u. **Ὑσιά**, Arcad. p. 99, 11, nach welchem *Ὑσιαί* u. *Ὑσιά* die richtige Betonung ist. 1) Stadt in Böotien am Kithärongebirge, j. Kalivia, Eur. Bacch. 751, Thuc. 3, 24, Her. 6, 108. 9, 15. 25, Paus. 9, 2, 1, Plut. Aristid. 11, Polyaen. 6, 19, 3, Hyperid. bei Harp. s. v., St. B. s. *Ὑρία*. Es war gegründet vom Nykteus von Hyria aus, mit welchem es nicht zu verwechseln ist, Strab. 9, 404, St. B. s. *Ὑσία*, u. nach Her. 5. 74 wäre es ursprüngl. ein attischer Demos gewesen. 2) Städtchen in Argolis, wo Ol. 27, 4 eine Schlacht zwischen den Argivern u. Spartanern stattfand, Thuc. 5, 83, Paus. 2, 24, 7. 8, 6, 4. 27, 1, D. Sic. 12, 81, Strab. 8, 376. 9, 404, Thuc. u. Charax bei St. B. s. *Ὑσία*, Plin. 4, 5, 6, 12. Die Ew. sind **Ὑσιᾶται**, Strab. 9, 404, St. B., im fem. **Ὑσιᾶτις**, St. B.

Ὕσιρις, Name des Osiris bei den ägyptischen Priestern nach Hellanic. bei Plut. de Is. et Os. 34.

Ὕσκανα, *τά*, Stadt in Illyrien, Pol. 28, 8. 11, St. B. s. v. — Der Ew. ist **Ὑσκανεύς**, St. B.

Ὑσμῖναι, f. (s. *ὑσμίνη*), d. f. die Schlachtengöttinnen personifizirt, Töchter der Eris, Hes. th. 228, Qu. Sm. 5, 36.

Ὑσμίνη, (*ἡ*), Namen einer Jungfrau, Eust. de Ismen. amor. 1, 8, ö.

Ὑσμινίας, (*ὁ*), voc. (Eust. de Ismen. amor. 1, 11) *Ὑσμινία*, Herold, Eust. a. a. O. 1, 2, ö.

Ὑσμῖνός, m. Troer, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 10, 87.

Ὕσμων, *ωνος*, (*ὁ*), Eleer u. Olympionike, Paus. 6, 3, 9—11.

Ὑσπασίνης, m. König in Charax am rothen Meere, Luc. macrob. 16. S. *Σπασίνης* u. *Πασίνης*.

Ὑσπελέθας, m. Mannsn., Suid. s. v.

Ὕσπορος, m., d. i. Schweinfurt, Name eines indischen Flusses, Nonn. 26, 168.

Ὑσσέλινον, n., bei Theogn. can. 132 **Ὑσσέλαιον**, u. bei Suid. **Ὑστέλλειον**, Suid. s. v., Name des später Arachnäon genannten Berges in Argolis, Hes. s. v.

Ὕσσος, *ὁ*, Fluß im Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 8, Arcad. p. 76, 13. An seiner Mündung lag:

Ὕσσου λιμήν, *ὁ*, Hafen im Pontos unweit Trapezunt, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 4. 8.

Ὑσταίχμας, m. Heerführer der Perser, Aesch. Pers. 972.

Ὑστάνης, m., gen. ion. bei Her. 7, 77 *Ὑστάνεος*, im dat. bei Suid. s. *Ἱπποκράτης*: *Ὑστάνει*, Perser, s. d. a. St.

Ὑστάσπαι, m. ein Volksstamm der Perser, St. B. s. v. Vgl.:

Ὑστάσπης (*ὁ*), gen. att. *ου*, bei Strab. u. D. L. *εω*, ion. (Her., Anth. IX, 703) *εος*, dat. att. *ῃ*, ion. (Her. 1, 209) *εϊ*, acc. att. *ην*, ion. (Her. a. a. O.) *εα*, voc. *ὦ Ὑστάσπη*, Xen. Cyrop. 2, 2, 15, u. häufiger *ὦ Ὑστάσπα*, Xen. Cyrop. 6, 3, 13. 7, 1, 19. 20 u. ö., ion. (Her. a. a. O.) *ὦ Ὕστασπες*. — Namen mehrerer Perser, Suid. s. v.: 1) Vater des Darius, Her. 1. 209, 210, der deshalb *ὁ Ὑστάσπου*, Plut. de Alex. s. virt. s. fort. II, 8, Suid. s. *Ἡράκλειτος*. *Δάσος*, od. *ὁ Ὑστάσπεω*, Strab. 7, 305. 14, 638. 15, 736. 16, 737, D. L. 9, 1, n. 9, od. *ὁ Ὑστάσπεος*, Her. 3, 70, Anth. IX, 703 heißt, Gemahl der Rhodogune, Harp. u. Suid. s. *Ῥοδογούνη*, Vat. des Artanes, Sohn des Arsames, Her. 7, 224, nach der einheimischen Sage aber Bruder des Zariadres u. mit diesem Sohn der Venus u. des Adonis, Chares bei Ath. 13, 575, a. 2) Sohn des Dareios, Her. 7, 64. 3) Vater des Artaphernes u. Pissuthnes, Her. 5, 73, Thuc. 1, 115, Suid. s. *ἀπεκορύφου*. 4) Freund des Kyros, Xen. Cyr. 2, 2, 2. 15. 4, 2, 46. 7, 1, 19. 20. 4, 8 — 11. 8, 4, 9—27 u. ö. 5) Sohn des Xerxes, D. Sic. 11, 69. 6) Baktrier, Arr. an. 7, 6, 5. 7) Chaldäer, Astronom; seine Schüler *οἱ περὶ Ὑστάσπην*, Io. Lyd. de mens. 2, 3.

Ὑστέλλειον, s. *Ὑσσέλινον*.

Ὑστήρια, n. pl. Fest bei den Argivern, an welchem der Aphrodite ein Schwein (*ὗς*) geopfert wurde, Ath. 3, 96, a.

Ὕτεννα, n. pl. Stadt in Lykien. Der Ew. **Ὑτεννεύς**, St. B. s. v.

Ὑττηνία, f., alter Name der attischen Tetrapolis, St. B. s. *Τετράπολις*.

Ὑττήνιος, m. Mannsn., Choerob. in Cram. An. t. II. p. 270, 20.

Ὑφαιμένης, m. Mannsn., Et. M. 501, 56.

Ὕφαλοι, (*οἱ*), Insel u. Hafen an der Küste von Kyrenaika, Ptol. 4, 4, 3, Anon. st. mar. m. 72. 73.

Ὑφάντειον, *τό*, Berg, an welchem das böotische Orchomenos lag, Theop. bei Strab. 9, 224.

Ὕφασις, *ιος*, (*ὁ*), mit u. ohne *ποταμός*, Nebenfluß des Akesines im Pendschab, der sonst Hypanis,

w. f., heißt, Arr. an. 5, 4, 2. 5, 5. 24, 8. 25, 1. 5. 26, 3. 29, 2. 6, 15, 5. 7, 10, 6. Ind. ed. Müll. 2, 8. 3, 10. 4, 1. 8. 6, 1, Philostr. p. 95. 136.

Ὕφορμος λιμήν, m. Hafen in Attika, Ptol. 3, 15, 7.

Ὑψαῖος, m. 1) griech. Philosoph, Phot. bibl. cod. 167, Apost. 8, 89, b, Arsen. 29, 94, Stob. flor. 92, 10. 97, 30. 120, 13, Io. Dam. (in Stob. flor. ed. Mein.) II. c. 12, 28. 13, 53. 2) Mannsn., Inscr. 3. pg. XXII. tab. III. n. 3. 3) Römer: *Λεύκιος Ὑψαῖος*, D. Sic. 34, 2. — *Πλαύτιος Ὑ.*, D. Cass. 40, 53. — bloß *Ὑψαῖος*, Plut. Pomp. 55. Cato 47, App. b. civ. 2, 24, Phot. bibl. p. 386, a, 4. Cic. Att. 3, 8, 3. Ascon. Milon. p. 36 u. ö. a.

Ὕψαρνος, *ὁ*, Fluß, neben dem Thermodon genannt, Lycophr. 647.

Ὕψας, *α*, (*ὁ*), Fluß auf der Südküste Siciliens, Pol. 9, 27, Ptol. 3, 4, 6, Arcad. p. 21, 22, bei Plin. 3, 8, 14, 90 Hypsa.

Ὑψεύς, *έως*, m., bei Pind. Pyth. 9, 13 gen. *Ὑψέος*, Sohn der Philyra od. Nais od. Kreuse u. des Peneios, König der Lapithen, Pind. a. a. O., Schol. Pind. Pyth. 9, 27, D. Sic. 4, 69, Ov. Met. 5, 98. 99, Vater der Kyrene, Eust. D. Per. 213, D. Sic. 4, 81, Schol. Ap. Rh. 2, arg. — v. 948. 500. 4, 1561, Acesander fr. 4 in Müll. fr. h. Gr. IV, 284, u. der Themisto, Apd. 1, 9, 2, Ath. 13, 560, d. Vgl.:

Ὑψηΐς, *ίδος*, f. 1) *Ὑψηὶς κούρη*, Beiname der Themisto als Tochter des Vorigen, Nonn. 9, 306. 2) Beiname der Kyrene als Tochter des Vorigen, Callim. h. Apoll. 92, Nonn. 29, 185.

Ὕψηλις, f., od. (Ptol. 4, 5, 64, Hierocl. 731) **Ὑψήλη**, od. **Ὑψηλή**, Flecken in Oberägypten, Hauptstadt des Nomos Hypselites, St. B. s. v. D. Ew. **Ὑψηλῖται**, St. B., Eckh. d. n. t. IV. p. 108 u. (?) **Ὑψηπολῖται**, Socr. H. E. 1, 32.

Ὑψηλῖται, m., eine Niederlassung in Thrazien, St. B. s. *Ὕψηλις*. Hypsaltae 6 Plin. 4, 11 (18), 40.

Ὑψηλίτης νόμος, m. Nomos in Oberägypten mit der Hauptstadt Hypselis, w. f., Ptol. 4, 5, 64.

Ὑψηλός, m. Mannsname, Inscr. 3, 3827, bb, Add.

Ὑψήνορες, m. Plural von *Ὑψήνωρ*, die Hypsenors, Schol. Il. 5, 76.

Ὑψήνωρ, *ορος*, m. 1) Name dreier Troer: a) Sohn des Dolopion, Il. 5, 76, Tzetz. Hom. 60. b) Sohn des Hippasos, Il. 13, 411. c) Sohn des Eurydamas, Tzetz. Hom. 65. 2) Sohn des Neleus, Schol. Il. 11, 692. Vgl. *Ἀγήνωρ*.

Ὑψηχίδας, m. Spartaner, Plut. Sol. 10.

Ὑψιβόας, m., d. i. Schreier, Name eines Frosches, Batr. 202.

Ὑψίγονος, m., aus Pantikapäa, Inscr. 2110.

Ὑψίζων, *οντος*, m. Name eines Flusses, Suid. s. *Ὑψίζοντος*, Theognost. can. p. 33, 24, Choerob. p. 77, 19 Gaisf.

Ὑψίζωρος, *ὁ*, Berg in Macedonien, Plin. 4, 10 (17), 36.

Ὑψικέρως, m., d. i. eigentl. hochgehörnt, Führer der Satyrn, Nonn. 14, 106.

Ὑψικλῆς, *έους*, m. 1) Sikyonier, der Ol. 177 im Dolichon siegte, Phleg. Trall. bei Phot. cod. 97. 2) Mathematiker u. Astronom, Zeitgenosse Plutarchs, Schol. Euclid. 3) Andere, Inscr. 2767. 2823.

Ὑψικρατία od. **Ὑψικράτη,** f. Mätresse des Mithridates, Plut. Pomp. 32.

Ὑψικράτης, *ους*, m. 1) Schriftsteller aus Amisus, Luc. macrob. 22, Strab. 7, 311. 11, 504 u. viell. 17, 827 für *Ἰφικράτης* der Codices, D. L. 7, 7, n. 12, Ios. 14, 8, 3, St. B. s. *Αἰθίοψ*, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III. 493, 13. 2) Phönizier, Schriftsteller über die phöniz. Sprache, Tatian. Or. adv. Gr. c. 58, Euseb. pr. ev. x, 11, p. 493, b.

Ὑψικρέων, *οντος*, (*ὁ*), Milesier, Gemahl der Neära, Arist. fr. 168, b bei Plut. de virt. mul. 17, Parthen. Erot. 18.

Ὑψιμέδων, m., voc. *Ὑψίμεδον*, Mannsn. in der Anth. app. ep. 298.

Ὕψιμος, m. Mannsn., Rangabé A. H. 1641, 2 (vol. II. p. 880). — Athener, Ross Dem. 179.

Ὑψιπύλη, äol. u. dor. (Anth. III. 10) **Ὑψιπύλα,** (*ἡ*), mit der poet. Nebenform **Ὑψιπύλεια,** *είης* u. dor. *ας* (Pind. Ol. 4, 23), Pind. a. a. O., Ap. Rh. 1, 621. 637. 654. 675. 848. 4, 223. 426, Orph. Arg. 476, Nonn. 30, 205, Qu. Sm. 4, 392, Eust. D. Per. 152, Tochter des Königs Thoas von Lemnos, welchen sie allein bei einer Verschwörung der Lemnierinnen gegen die Männer nicht tödtete, Ap. Rh. 1, 621. 637, Qu. Sm. 4, 392. Apd. 1, 9, 17. 3, 6, 4, Apost. 10, 65, Arsen. 33, 80, Ov. Met. 13, 399. Sie war Gemahlin des Jason u. Mutter des Euneos, Il. 7, 469 u. Schol., Ap. Rh. 1, 621 — 900 ö. 3, 1206. 4, 423. 426 u. Schol. 1, 620. 719. 794. 834. 847, Orph. Arg. 476. 481. 580, Nonn. a. a. O., Anth. III, 10, tit., Luc. de salt. 44, Plut. qu. conv. 4, 1, 2, Nic. Dam. fr. 18, Apost. 18, 8, Et. M. 264, 6. 393, 35. 760, 54, Hes. s. *Εὔνεως*, Suid. s. *Λήμνιον βλέπων*. Nach ihr war benannt ein Schauspiel des Aeschylos, Schol. Ap. Rh. 1, 778, Hes. s. *ἀποκορσωσαμέναις*, u. ein anderes des Euripides, Stob. flor. 10, 26. 20, 31, Orion Anth. 7, 5 in Stob. flor. ed. Mein., Hes. s. *ἀναδρομαί. δωδεκαμήχανον. κερδῶ*, Harp. s. *ἀρκτεῦσαι*. 2) Andere?, Anth. app. ep. 41.

Ὑψίρισμα, *τό*, Insel an der Küste Kleinasiens, Anon. st. mar. magn. 280.

Ὕψις, m. Mannsn., Inscr. 4, 8313. Ueber einen andern f. 2. Rochette Lettre à M. Schorn p. 9.

Ὕψισται *πύλαι*, *αἱ*, d. i. das höchste Thor, ein Thor in Theben gegen Osten neben dem prötiischen, Apd. 3, 6, 6, Paus. 9, 8, 5.

Ὑψιστάριοι, m. christl. Sekte, welche an Gott als *ὕψιστος*, nicht als *πατήρ* glaubten, K. S.

Ὕψιστος, m. Beiname des Zeus in Theben, welcher einen Tempel an den *Ὕψισται πύλαι*, w. f., besaß, Paus. 9, 8, 5.

Ὑψιτανά, f. *Ὕδατα*.

Ὑψίων, *ωνος*, m. Name eines attischen Heros, Plut. Aristid. 11.

Ὑψόεις, *εντος*, *ὁ*, Stadt in Makistia in Elis Strab. 8, 349. Vgl. *Ὑψοῦς*.

Ὕψοι, *ων*, m. Ort in Lakonien, südlich von Gythion mit einem Heiligthum des Aeskulap u. der Artemis Daphnäa, Paus. 3, 24, 8.

Ὑψοκλέης, *έους*, m. Delier, S. des Theognetos, Inscr. 158, 3. V. eines Agakles, ibd. 8.

Ὑψοῦς, *οῦντος*, m. 1) Sohn des Lykaon, nach welchem die flgde Stadt benannt war, Paus. 8, 3, 3. 35, 7. 2) Stadt in Arkadien auf dem folgden Berge, benannt nach dem Vorigen, Paus. 8, 3, 3. 35, 7, St. B. s. v. 3) Berg Arkadiens, auf welchem die vorige Stadt lag, Paus. 8, 35, 7.

Ὑψώ, f. = Ὑψιπύλη, Aeschyl. fr. 225 Herm., Etym. Gud. p. 316, 30, Et. M. 264, 6. 760, 54, Suid. s. κερδώ.

Ὕων, m. Aegyptier, Vater des Kettes, Schol. D. Per. 509.

Ὑώπη, f. Stadt der Matiener in Kleinasien, Hecat. bei St. B. s. v. Der Ew. ist **Ὑωπηνός** u. **Ὑωπεύς** u. **Ὑωπίτης**, St. B.

Φ.

Φ, Abkürzung für *Φλαβία*, w. s., Inscr. 3, 6652.

Φάβατος, m., u. (Ios. b. I. 1, 29, 3) **Φαβᾶτος**, Römer, Prokurator Arabiens unter August, Ios. 17, 3, 2. b. Iud. 1, 29, 3.

Φάβδα, f. Stadt in Pontos, Strab. 12, 548.

Φαβέας, m. Feldherr der Karthager, Suid. s. *Ἀμίλκας*, doch vgl. *Φαμέας*.

Φαβεντία, f. Stadt in der Romagna, j. Faenza, St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαβεντῖνος**, St. B. Vgl. *Φαβεντία* u. *Φαουεντία*.

Φαβέριος, m., römischer Name, Schreiber Cäsars, App. b. civ. 3, 5. — Anderer, Inscr. 3, 5879.

Φαβί, m., hebr. indecl., Vater des Hohenpriesters Ismael, Ios. 18, 2, 2.

Φαβία, d. röm. Fabia, f. 1) Stadt der Keltogalater, Gründung des röm. Feldherrn Fabius, Apd. bei St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαβιάτης** u. **Φαβιανός**, St. B. 2) Name einer Tribus, Inscr. 3, 4029. 4511. 4238 c. 3) Name mehrerer Römerinnen: Schwester der Terentia, der Gattin Ciceros, Plut. Cato 19. — Schwester des Fabricianus, Plut. parall. min. 37. — *Φ. Δόξα*, C. I. 2, 2003. 3, 5833.

Φαβιανή, f., d. röm. Fabiana, Inscr. 3, 6707.

Φαβιανός, m., d. röm. Fabianus, Inscr. 3, 6752. 4, 9456, h. 9674, b.

Φάβιοι, οἱ, d. lat. Fabii, nach Plut. Fab. Max. 1 früher *Φόδιοι*, D. Hal. 9, 15. 22, Plut. Cam. 17. 19. Caes. 15, App. Celt. 3, D. Cass. fr. 21. 1. 44, 30. 56, 7. 61, 17, Suid. s. *συνερράγη*. Ihr Geschlecht ist: *τὸ Φαβίων γένος*, D. Hal. 9, 15. 19. 22, Plut. Cam. 17. Fab. Max. 1, od. *ἡ Φαβίων συγγένεια*, D. Hal. 9, 23; ihr Haus *ὁ Φαβίων οἶκος*, D. Hal. 9, 22. — *οἱ Φάβιοι οἱ τριακόσιοι*, D. Sic. 11, 53. — *Φάβιοι τρεῖς*, App. Celt. 2. — *οἱ Φάβιοι οἱ Ῥωμαῖοι*, App. Celt. 3.

Φάβιος, voc. (D. Hal. 11, 4, Plut. Fab. Max. 14) *Φάβιε*, 1) d. röm. Gentilname Fabius, abwechselnd an der ersten od. zweiten Stelle, wo bloß zwei Namen genannt sind; bei drei aber in der Mitte; manchmal durch eingeschobene Worte getrennt und manchmal auch nachstehend: *Φ. Ἀγριππῖνος*, D. Cass. 73, 3. — *Φ. Ἄμβουστος*, Plut. Num. 12. Cam. 4, u. blos *ὁ Φάβιος*, Num. 12. Cam. 18 u. *Κόιντος Ἄμβουστος εἷς τῶν Φαβίων*, Cam. 17. — *Φ. Βουτεῶν*, Plut. Fab. Max. 9. — *Γάιος Φ.*, D. Sic. 13, 34. 15, 20, D. Cass. 41, 20. — *Καίσων Φ.*, D. Hal. 8, 77 — 9, 15 ö., D. Sic. 11, 38. 48. 51. 13, 38. 14, 19. 44. 94. 110, D. Cass. fr. 25. — *Μάρκος Φ. Καίσωνος υἱός*, D. Hal. 8, 87 u. blos *ὁ μὲν Φ.*, 8, 88 od. blos *Φ.*, 9, 8. — *Κόιντος Φ.*, Pol. 22, 26, D. Hal. 1, 74. 8, 77. 9, 11. 59. 60. 10, 23. 11, 23, D. Sic. 11, 77. 13, 9. 54. 15, 24. 19, 72. 101. 20, 27. 87, App. Celt. 2, u. blos *ὁ Φ.*, D. Hal. 9, 59 od. blos *Φ.*, D. Hal. 8, 87, D. Sic. 20, 35. — *Κόιντος ὁ Φ.*, Pol. 17, 10. — *Κόιντος δὲ Φ.*, D. Hal. 10, 20. — *Κόιντος μὲν Φ.*, D. Hal. 10, 58, App. Hann. 27. — *Κόιντος Φ.*, D. Cass. fr. 42. — *Κόιντος Φ. Μάξιμος*, Pol. 33, 6. 36, 3. — *Κόιντος Φ. Καίσωνος υἱός*, D. Hal. 8, 90. — *Κόιντος Φ. Οὐιβουλανός*, D. Hal. 9, 61. 10, 22, D. Sic. 11, 74. 86. 12, 3. — *Φ. Βιβολανὸς Κόιντος*, D. Hal. 11, 4. — *Κόιντος Φ. Σιλουανός*, D. Sic. 11, 27. — *Κόιντός τε Φ. Μάξιμος*, D. Cass. 43, 31. — *Φ. Μάξιμος*, Pol. 29, 5, D. Hal. 1, 7, Plut. Fab. Max. 1. 3. comp. Fab. Max. c. Pericl. 3. Marc. 21. 25. Cato 3. Paul. Aem. 15. reg. et imp. apophth. Fab. Max. 1. parall. min. 4, App. Hann. 31, D. Cass. fr. 47. 57, Suid. s. *Φάβιος*, u. bloß (*ὁ*) *Φ.*, Plut. Fab. Max. 1 ö. comp. Fab. Max. c. Pericl. 1—3. Marc. 24. Cato 3. Paul. Aem. 35. reg. et imp. apophth. Fab. Max. 3. 6. 7, Polyaen. 8, 14, Pol. 3, 87 — 105. Pol. 10, 1, u. sein Sohn *ὁ υἱὸς αὐτοῦ Φάβιος*, Plut. Fab. Max. 24. — *Φαβιός τε Μάξιμος*, Plut. Fab. Max. 19. — *Φάβιος — Μάξιμος*, App. Hann. 11 u. bloß (*ὁ*) *Φ.*, 12—16. — *Φ. δὲ Μάξιμος*, Plut. Marc 9, Cato 2, u. *ὁ μὲν Φάβιος*, Marc. 9. — *Φ. Μάξιμος ὁ δικτάτωρ*, App. Hann. 12 u. *ὁ δικτάτωρ Φ.*, D. Sic. 26, 3. — *Μάξιμος Φ.*, Strab. 6, 278, Plut. Aemil. Paul. 5. — *Φ. Μάξιμος ὁ Αἰμιλιανός*, App. Celt. 1. — *Φ. Μάξιμος Αἰμιλιανός*, App. Iber. 95. — *Φ. Μάξιμος Σερουιλιανός*, App. Iber. 67. — *ὁ μέγας Φάβιος*, Plut. parall. min. 37. — *Μάρκος Φ.*, D. Hal. 9, 5. 11, 15, D. Sic. 11, 50. 12, 34. 58. 15, 77. 16, 9. 23. 32. 40. 66. — *Φ. ὁ Μάρκος*, D. Cass. fr. 55. 1. 36, 11. 12. — *Μάρκος Φ. Σιλουανός*, D. Sic. 11, 41. — *Φ. Ἰούλιος*, D. Cass. 69, 23. — *Λεύκιος Φ.*, Pol. 15, 1. — *Νουμέριος Φ.*, D. Sic. 14, 3. 12. — *Φ. Οὐάλης*, Plut. Galb. 10. 22. — *Φ. δὲ Οὐάλης*, Plut. Oth. 6. — *Παῦλος Φ.*, D. Cass. 54, 32. 55, 1. — *Φ. Περσικός*, D. Cass. 58, 24. — *Φ. δὲ Ῥοῦλλος*, Plut. Pomp. 13. — *Φ. Σάγγας*, App. b. civ. 2, 4. — *Φ. Φαβρικιανός*, Plut. parall. min. 37. — *Φ. Φάβουλος*, Plut. Galb. 27. — *Φάβιος* (*Μάιος?*) *ὁ ἐπικληθεὶς Δαίμαργος*, Plut. parall. min. 3. — *Φ. Πίκτωρ*, Plut. Rom. 3. Suid. s. v. — *Φ. ὁ Πίκτωρ*, D. Hal. 1, 79, bloß (*ὁ*) *Φ.*, Pol. 1, 14. 15. 58. 3, 8. 9, D. Hal. 1, 6. 80. 2, 38. 39. 40. 4, 6. 30. 64, Plut. Rom. 8, der röm. Geschichtsschreiber Quintus F. Pictor, s. seine Fragmente bei Müll. fr. h. Gr. t. III. p. 80—92; bei Strab. 5, 228 *ὁ συγγραφεὺς Φ.*, u. bei D. Sic. 7, 3 *Φ. ὁ — ἀναγράψας*, u. seine Anhänger *οἱ περὶ τὸν Φ.*, D. Hal. 2, 40. 2) Eigenname: a) *Φάβιος στρατηγός*,

D. Sic. 33, 1, St. B. s. *Φαβία*. b) *Φ. ἀντιστράτηγος*, Plut. G. Gracch. 6. c) *Φ. ὁ ἀρχιερεύς*, Plut. Cam. 21. d) *Φ. τῶν ὑπατευκότων εἷς*, Suid. s. *Μάρκος Ἀπίκιος*. e) ein Legat Lucullus, Plut. Luc. 35, App. Mithr. 88. f) ein Centurio, Ios. 14, 4, 4. b. Iud. 1, 7, 4. g) Statthalter von Damaskos, Ios. 14, 11, 7. 12, 1. b. Iud. 1, 12, 1. 2. h) ein Senator, Io. Lyd. de mens. 3, 23. i) *Φ. Ἀχτιακός*, Korinthier, Inscr. 1585. k) Andere: C. I. 2, 3800, 16. 1984.

Φαβίρανον, n. Stadt der Chauci Minores im Norden Germaniens zwischen Visurgis u. Albis, wahrscheinlich beim heutigen Bremervörde, Ptol. 2, 11, 27.

Φαβιντία, ἡ, Stadt in der heutigen Romagna, j. Faenza, Proc. b. G. 3, 3. Vgl. *Φαβεντία* u. *Φαουεντία*.

Φᾰβορῖνος, m. Mannsn., Anth. XI, 228. Vgl. *Φαβωρῖνος*.

Φαβούλιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8644, 14.

Φάβουλος, m., d. lat. Fabulus: *Φάβιος Φ.*, Plut. Galb. 27.

Φάβρα, f., kleine Insel an der Küste Attikas, Strab. 9, 398, welche Hes. **Φαβρίς** nennt, Hes. s. *Φαβρίς*.

Φαβρατερία, f. Stadt am Treros (Nebenfl. des Liris) in Latium, j. Falvaterra, Strab. 5, 237, lat. Fabrateria, vgl. Cic. ad Fam. 9, 24, Liv. 8, 19, Vellej. 1, 15, Iuvenal. 3, 224, Sil. 8, 398, u. bei Plin. 3, 5, 9, 64 Fabraterni novi u. veteres.

Φάβριζος, m. Heerführer der Perser, Proc. b. Parth. 2, 29. Goth. 4, 10.

Φαβρικία, f., d. röm. Fabricia, D. Cass. 37, 45.

Φαβρικιανός, m., d. röm. Fabricianus: *Φάβιος Φ.*, Plut. parall. min. 37.

Φαβρίκιοι, m., das röm. Geschlecht der Fabricii, Plut. Aristid. c. Caton. comp. 1.

Φαβρίκιος, (ὁ), voc. (D. Hal. ed. R. t. IV. p. 2346, 5. 2347, 4) *Φαβρίκιε*, d. röm. Fabricius: *Γάιος Φ.*, D. Hal. ed. R. t. IV, p. 2344, 6. 2346, 4, Plut. Pyrrh. 18. 20. 21. reg. et imp. apophth. Gaj. Fabr. 1, D. Cass. fr. 40, u. bloß (ὁ) *Φ.*, D. Hal. ed. R. t. IV, 2349, 12, exc. D. Hal. IV in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XL sq., Plut. Pyrrh. 20. 21. Galb. 29. qu. Rom. 79. reg. et imp. apophth. G. Fabr. 1—5, D. Cass. fr. 36. 39, App. Samn. 9. 10, Suid. s. v. u. s. *ἀποστυγοῦντες*. — *Λουσχῖνος ὁ Φ.*, D. Cass. 77, 20. — *Αἶλος Φ.*, D. Cass. 61, 6. — Andere: C. I. 2, 2927, 1. 8, 4716, d, 44, Add. — S. auch *Φαυρίκιος*.

Φαβρίς, f. *Φάβρα*.

Φαβώνιος, m. 1) d. röm. Name Favonius: Freund Catos, Themist. or. 17, 217, b. 84, c. 8. — *Φ. Φλάκκιλλος*, C. I. 2, 2995. 2) der lat. Name des gr. Zephyros, angeblich von *φάβα*, faba benannt, weil diese Frucht zuerst keimt, wenn er zu wehen beginnt, Io. Lyd. de mens. 4, 93. — Vgl. *Φαώνιος* u. *Φαουώνιος*.

Φαβωρῖνος, (ὁ), voc. (Plut. de prim. frigid. 1.) *ὦ Φαβωρῖνε*, d. röm. Favorinus. 1) Redner u. Schriftsteller aus Arleate in Gallien, Eunuch, Luc. Demon. 12, vgl. eun. 7, Suid. s. v. u. s. *Ἀδριανός*. *Ἡρώδης*. Ihm widmet Plut. seine Schrift de prim. frigid. s. ibd. 1, u. er wird citirt: Plut. qu. Rom. 28, D. L. 1, 4, n. 7 — 9, 11, n. 9 ö., Apost. 3, 29, d. 8, 12, b. 42, i, Stob. flor. 4, 91 — 119, 16 ö., Et. M. 711, 48, St. B. s. *Αἰθίοψ* — *Ὠκεανός*, ö. — Vgl. Philostr. vit. Soph. I, 8, Galen. t. I. p. 6. IV. p. 367—368, Gell. N. A. 2, 22. 11, 5. 16, 3. 17, 12. 20, 1. Ueber sein Leben u. seine Fragmente s. Müll. fr. h. Gr. t. III, 577 — 585. 2) Philosoph, Dialogperson bei Plut. qu. conv. 8, 10, 1. 2. Vgl. *Φαουωρῖνος*.

Φαγᾶς, ᾶ, m. Beiname des Joannes im Heere Belisars, Proc. b. P. 2, 19. Goth. 2, 23. 3, 13. 40.

Φάγγων, ωνος, (ὁ), Römer, Legat Cäsars. App. b. civ. 5, 26. — *Φουφίκιος Φ.*, D. Cass. 48, 22.

Φαγήσια od. **Φαγησιπόσια, τά**, ein Schmaus- u. Eßfest bei den Alexandrinern, Clearch. bei Ath. 7, 275, a. b.

Φαγοδαίτης, ὁ (Mahlfresser), Parasitenname, Alciphr. 3, 66. (Nach Hercher, Jahn 73, 468: *Φαγιλοδάπτης*.)

Φάγρης, *ητος*, f. feste Stadt der Pierier in Makedonien jenseits des Strymon am Fuße des Pangäon, Her. 7, 112, Thuc. 2, 99, Scyl 67, Strab. 7, 331, fr. 33, Hecat. bei St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαγρήσιος** u. **Φαγρησαῖος**, St. B.

Φαγρώριον, f. d. Folgde:

Φαγρωριόπολις, f., bei St. B. auch **Φαγρώριον**, St. B. s. v., Stadt in Unterägypten, Strab. 17, 805. Der Ew. nach St. B. **Φαγρωριοπολίτης**. Nach ihr war benannt:

Φαγρωριοπολίτης *νομός*, ὁ, ein Nomos in Unterägypten, in welchem die vor. Stadt lag, Strab. 17, 805.

Φάγυτρα, f. *Φάρυτρα*.

Φαγώρ, hebr. indecl., Name eines Ortes, woraus durch Uebergang des *α* in *ε* *Φεγώρ*, m. f., wird. Et. M. 194, 19.

Φαδανᾶ, ᾶς, f. Ort Syriens, Sozom. H. E. 6, 33.

Φαδίλλα, f., älteste Schwester des Kaisers Commodos, Herodn. 1, 13, 1. — C. I. 2, 2969 sq. 3, 5942.

Φαδισάνη, f. u. (Anon. p. p. Eux. 30) **Φαδισσάνη**, feste Stadt an der Küste von Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 23.

Φάδος, ὁ, Prokurator Judäas, Ios. 19, 9, 2. 20, 1, 1. 5, 1, — *Κούσπιος Φ.*, 19, 9, 2. 20, 1, 2. 5, 1.

Φαεθοντιάς, *άδος*, f., adj. fem. zu Phaethon, also phaethontisch, — *Μοίρη*, Nonn. 38, 166. Köchly (*Φαεθοντίς*, Grf.).

Φαεθοντίς, *ίδος*, f., adj. fem. zu Phaethon, also phaethontisch: *αἴγλη*, Nonn. 38, 52. Anth. IX, 782. — *γενέθλη*, Nonn. 37, 231. — *χάρμη*, 27, 198.

Φαέθουσα, f. 1) Tochter der Neära u. des Hyperion, welche mit ihrer Schwester Lampetia die Rinder des Helios weidet, Od. 12. 132, Ap. Rh. 4, 971, Ov. Met. 2, 346. 2) Frau des Pytheas aus Abdera, Hipp. Epid. 6, 8, 32. Aehnl.:

Φαεθούση, f. Tochter des Danaos, Mutter des Myrtilos, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

Φαέθων, οντος, (ὁ), voc. (Nonn. 46, 346) **Φαέθων**, nach Et. M. u. Suid. s. v. = **λάμπων ἥλιος**. 1) anderer Name des Sonnengottes, Nonn. 1, 357—42, 290 ö., Anth. I, 10, 54. IX, 137. 807. 822. XIV, 114. Plan. 32, u. als solcher bezeichnet als ***αἰθέριος***, Nonn. 27, 190, — *ἀννέφελος*, 20, 334. — *ἀσταθής*, 36, 349, — ***εἰαρινός***, 1, 357, — ***ἐριφλεγής***, 26, 33, — ***πολυώνυμος***, 40, 400, — ***τερψίμβροτος***, 46, 346, — ***φεραυγής***, 24, 305, — ***ταχύδρομος***, 33, 235, — ***φαεσίμβροτος***, 10, 284, — ***φλο-***

γερός, 34, 63, — πολυπάμφαος, Anth. IX, 591. Im Plur. Φαέθοντες, (φαέθοντες K.) = Sonnen, Nonn. 46, 125. Vgl. 3. 2) Ἀσσύριος Φ., in Persien, Beiname des Mithres, Nonn. 21, 249. 3) Name des Planeten Juppiter, daher νυκτιπόλος, Anth. XIV, 58, vgl. d. Flgden. Nonn. 2, 202. 3, 51. 16, 250. 17, 270. 27, 4, Arist. meteor. 1, 8. de mund. 2. 6, Plut. de plac. phil. II. 15, 4. de anim. procreat. in Tim. 32, Io. Lyd. de mens. 2, 9, Suid. s. ἐποχή, Cic. de n. d. 2, 20, 52. 4) Titane (St. B. s. Ἐρέτρια), Sohn des Helios u. der Klymene, Nonn. 38, 99, Anth. V, 223, vgl. Luc. dial. deor. 25, 2, od. der Rhodos, Hellan. im Schol. Pind. Ol. 7, 135, od. der Merope od. Prote, Hygin. fab. 154, Tzetz. Chil. IV, 137, oder Sohn des Kephalos u. der Eos, Hes. th. 987, od. der Hemera, Paus. 1, 3, 1, od. Sohn des Tithonos, Vater des Aïtynoos, Apd 3, 14, 3, u. Eretrieus, Schol. Il. 2, 537, St. B. a. a. O., nach Plut. Pyrrh. 1 der erste Herrscher von Epiros, bei Luc. ver. h. 1, 12—20 König auf der Sonne, bat seinen Vater, den Sonnenwagen besteigen zu dürfen u. kam, da er ihn nicht lenken konnte, der Erde, die dabei fast in Brand gerieth, zu nahe, so daß ihn Zeus mit dem Blitzstrahle in den Eridanos hinabschleudern mußte, Ap. Rh. 4, 598. 623 u. Schol. 4, 596, Qu. Sm. 10, 192, Nonn. 19, 184. 23, 90. 30, 112. 114. 38, 86—410 ö. 39, 4, Anth. XI, 131, Plat. Tim. 22, c u. Schol., D. Sic. 5, 23, Pol. 2, 16, Arist. mir. aud. 81, Strab. 2, 215, Scymn. 399, Plut. ser. num. vind. 12. tranquill. anim. 4. plac. philos. III, 1, 2, Luc. de astrol. 19, D. Chrys. or. 1, 10. 36, 451. 37, 458, Schol. D. Per. 290. 291, Io. Dam. fr. 2, 9, Nicol. Soph. prog. 2, Et. M. 427, 7, Hor. Od. 4, 11, 25, Ov. Met. 1, 751 sq. 2, 19 sq. Trist. 1, 1, 79. 3, 4, 30. 4, 3, 66, Virg. Aen. 5, 105, Sil. 6, 3, Val. Flacc. 3, 213, Cic. de n. d. 3, 31, 76. de off. 3, 25, 94, Quintil. 1, 5, 17. Die Thränen aber, welche die Heliaden, seine Schwestern, um ihn weinten, wurden in Bernstein verwandelt, Eur. Hipp. 740, Qu. Sm. 5, 627, Nonn. 2, 157. 11, 324. 15, 381, D. Per. 291, Eust. D. Per. 288. paraphr. D. Per. 288 — 301, Paus. 1, 4, 6, Luc. salt. 55. electr. 1. 2, Et. M. 425, 20, Macr. 4, 45, Append. Paroem. 3, 8, Schol. Ap. Rh. 4, 604, St. B. s. Ἠλεκτρίδες, Avien. 426, Prisc. Per. 281, Cic. Arat. v. 391, u. vgl. Hygin. fab. 152. 154. Astr. II, 42, Virg. Ecl. 6, 62. Aen. 10, 190. Von Zeus aber wurde er unter die Sterne versetzt, Nonn. 38, 424, vgl. 3. Φαέθοντες im Plur. sind Leute so übermüthig wie Phaethon, Luc. Tim. 4. Auch hieß ein verlorengegangenes Drama des Euripides Phaethon, Strab. 1, 33, Ath. 11, 503, d, Longin. π. ὕψους 15, 4, Stob. flor. 40, 2. 43, 2. 3. 93, 2. 5) Beiname des Apsyrtos bei den Kolchiern, Ap. Rh. 3, 245. 1236 u. Schol. 3, 1236. 6) Name eines der Rosse des Helios, Od. 23, 246. Tzetz. PH. 138. 7) einer der Stiere des Helios, Theocr. Id. 25, 139.

Φαεινίς, *ίδος*, f. Priesterin der Here in Argos, Thuc. 4, 133.

Φαεινός, m. 1) Scholiast, Schol. Ar. Equ. 959. 1126. 1147. 1217, Suid. s. βρέλλων. 2) Grammatiker, Et. M. 200, 46. 3) athen. Astronom, Theophr. sign. 1, 4. Aehnl.:

Φάεινος, *ω*, Kopait?, Conj. Keil. S. 42. — Kopait?, 1689, b, 8 (Conj., s. Accent. Lehrs de Arist. stud. Hom. p. 292, Lob. path. 189 n. 5). Vgl. Φάεννος.

Φαελλώ, *οῦς*, f. epirotische Seherin, Zos. 2, 36. Vgl. Φαεννίς.

Φαέννα, *ας*, f. eine der Charitinnen, Paus. 3, 18, 6. 9, 35, 1.

Φαεννίς, f. Tochter eines chaonischen Fürsten, Wahrsagerin zu Dodona, Paus. 10, 12, 10. 15, 2; bei Tzetz. hist. 7, 549. 550 Φαεννώ. Vgl. Φαελλώ.

Φάεννος, m. (d. i. äol. = φαεινός, vgl. Ahr. II. p. 158). 1) Dichter der Anthologie, Mel. 1, 29 (Anth. IV, 1) u. Anth. VII, 197, tit. 437, tit. 2) Oenäer, Inscr. 2306 (vgl. Ahr. I, 52).

Φαεσίμβροτος, m. Name eines wunderbaren Steines, Orph. Lap. 77. 129. 164.

Φαεσφόρος, m., voc. Φαεσφόρε, = Φωσφόρος, w. s., Name des Morgensterns, Mel. in Anth. XII, 114, Nonn. 7, 302 (φ. Köchly).

Φάζαβα, f. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Φάζακα, s. Ἀζανία.

Φαζανία, *ἡ*, Landschaft im Innern Libyens, die heut. Oase Fezzan, Anon. Geogr. compend. II, 5, 18 in Müll. Geogr. Min. t. II. p. 498, Plin. 5, 5, 5, 35, u. beim Geo. Nub. p. 40 Vadan.

Φάζας, *α*, *ὁ*, Iberer, Anführer der Armenier, Proc. b. G. 3, 6. 7. 28.

Φαζημών, *ῶνος*, m. Flecken im Pontos im flgdn Distrikte, später Neapolis genannt, Strab. 12, 560. Die Ew. sind **Φαρημωνῖται**, Strab. a. a. O. Davon:

Φαζημωνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, District am Halys in Pontos mit berühmten warmen Quellen, Strab. 12, 553. 560. 561.

Φαζίναμος (?), m. Mannsn., C. I. 2132.

Φαηνός (= Φαεινός?), m. Mannsn. auf Münzen aus Argos u. Achaja, Mion. II, 233. S. IV, 5.

Φαθούσας, n. Kastell in Persien, Zos. 3, 14.

Φαία, *ἡ*, Stadt Marmarikas in Nordafrika, Anon. st. mar. magn. 43. 44, wo Müll. Φελα vorschlägt.

Φαιά, *ἡ* u. (St. B. s. Γῆ u. Κρεμμυών) **Φαία**, Name des kremmyonischen, von Theseus erlegten Schweines, während nach Andern eine in Kremmyon wohnende Räuberin u. Mörderin so hieß, Plut. Thes. 9, St. B. a. d. a. St.

Φαίακες, *ων*, dat. Φαιάξι, ion. u. ep. (Od. 5, 288—23, 338 ö., Ap. Rh. 4, 540. 549. 822. 991. 992. 1139, 1181, Orph. Arg. 1317, Anth. XI, 44, Strab. 9, 423) **Φαίηκες**, *ων*, u. (Od. 6, 3. 114. 202. 7, 156 — 8, 567. 11, 343. 13. 175. 322, Ap. Rh. 4, 1211) Φαίηκες ἄνδρες, dat. Φαιήκεσσι, Od. 6, 241. 270. 7, 11. 8, 21. 201. 557. 13, 204, Ap. Rh. 4, 1221, u. nur Od. 7, 62 Φαίηξιν, bei Hes. s. dasselb., **Φέακες** (?), ein mythisches Volk auf der nach ihnen Phäakia, sonst Scheria benannten Insel, welche von den meisten für das spätere Kerkyra gehalten, Thuc. 1, 25, Apd. 1, 9, 25, Proc. b. G. 4, 22, St. B. s. Σχερία, Suid. s. Κέρκυρα. Φαιακία, von andern an das äußerste Ende des Erdkreises verlegt wurde, vgl. Schol. Od. 6, 8. 195. 204. 7. 234. 13, 152, Gell. N. A. 14, 6, 3, während es früher in Drepane, Ap. Rh. 4, 991. 992, Schol. 982, u. Hypereia, St. B. s. Ἄργος wohnhaft war. Die Ph. galten für entstanden aus den Blutstropfen des Uranos, Acusil. fr 29, für reich, Schmäuße u. Tänze liebend u. geschickte Seefahrer, Od. 5, 386. 7, 39. 8, 96. 191. 369. 386. 535. 11, 349. 13, 36. 16, 227, Schol. Il. 12, 637, Pol. 34, 9, Paus. 3, 16, 11, Ath. 1, 9, d. 16, c. d. 5, 192, d. 8, 336, b, Theop.

bei Ath. 12, 531, a, Theop. bei Ael. var. h. 7, 2, Luc. de salt. 13, Ael. Arist. or. 43, 549, Suid. s. Ὅμηρος, Hor. Epist. 1, 15, 24, Cic. Brut. 18, 17. Nach ihnen wurden auf Kerkyra die Häfen als Φαιήκων λιμένες, Ap. Rh. 4, 822 u. einer als ὁ λιμὴν τῶν Φαιάκων, Schol. Ap. Rh. 4, 983 bezeichnet. S. auß. d. a. St. noch Strab. 1, 26, Paus. 8, 29, 2, Luc. Nigrin. 35. necyom. 15, ver. h. 1, 3. 2, 35, D. Chrys. or. 7, 116, Eust. D. Per. 916, Schol. Ap. Rh. 4, 540. 1149, Porphyr. antr. nymph. 4, Theon. prog. 4, Menandr. ἐπιδ. (π. συντακτικ.) in Speng. Rhet. gr. III, 430, Stob. flor. 40, 9, Hes. s. v., Ov. Met. 13, 719. — Einer ist **Φαίαξ**, ἄκος, Dion. Chalc. fr. 4 in Anth. lyr. ed. B., St. B. s. v., fem. **Φαιᾱκίς**, St. B., ep. u. ion. **Φαιηκίς**, so δμωαί, Ap. Rh. 4, 1222. 1722. Ihr Land ist a) ἡ **Φαιακία**, auch Scheria, Drepane, das spätere Kerkyra, Eust. D. Per. 492. paraphr. D. Per. 429 — 497, Niceph. 447 — 511, Menandr. ἐπιδ. a. a. O., Et. M. 287, 31, St. B. s. v. u. s. Σχερία, Suid. s. Κέρκυρα. Χάρυβδις. b) **Φαιᾱκίς**, ion. u. ep. (Ap. Rh. 4, 769) **Φαιηκὶς** νῆσος, Eust. D. Per. 492, Schol. D. Per. 493, Tzetz. Lyc. 615, Proc. b. G. 4, 22, Con. in Phot. Bibl. p. 131, a, 34 u. bei Proc. a. a. O. auch ἡ Φαιακὶς γῆ. — Endlich war Φαίακες Name einer Trag. des Sophokles, Soph. fr. 601—2, D. u. Φαιακίς, Titel eines Gedichts des Tuticanus, Ov. Pont. 4, 12, 27.

Φαιακία, s. d. Vorige.

Φαιᾱκίς, ίδος, f. 1) = Φαιακία, s. Φαίακες. 2) Name einer Oase, Olympiodor. fr. 1, 33 bei Phot. 61, 32.

Φαίανδρος, m. Delphier, Curt. A. D. 45.

Φαίαξ, ᾱκος, (ὁ). 1) Sohn des Poseidon u. der Kerkyra, Vater des Alkinoos, D. Sic. 4, 72, Hellanic. bei St. B. s. v., u. Vater des Lokros, Con. bei Phot. bibl. 131, 34. 2) Bootsmann des Theseus, Philochor. bei Plut. Thes. 17. 3) Athener, Sohn des Erasistratos, Redner u. Feldherr, Ar. Equ. 1377 u. Schol., Thuc. 5, 4, Plat. Eryx. 392, a, Plut. Alcib. 13. Nic. 11. Ages. 15. x orat. vit. Andoc. 11, Aeschin. fr. in Or. Att. II, 169, 7, Suid. s. v. Seine Fragmente stehen Or. Att. ed. Baiter u. Sauppe t. II, 153 vgl. 165, 16. 4) Athener, als Schlemmer verspottet, Eupol. bei Ath. 3, 106, b. 5) Sizilier, Baumeister zu Agrigent, nach dem die Kloaken φαίακες genannt wurden, D. Sic. 11, 25.

Φαίδιμος, m. (d. i. = λαμπρός, Et. M. u. Hes. s. v.). 1) König der Sidonier, welcher den Menelaos gastfreundlich aufnahm, Od. 4, 617. 15, 117. 2) Sohn des Amphion u. der Niobe, welchen Apollo mit seinem Pfeile tödtete, Apd. 3, 5, 6, Ov. Met. 6, 239. 3) Athener, einer der 30, welchen Xen. Hell. 2, 3, 2 Φαιδρίας nennt, Dem. or. 19, 196. 4) anderer Athener, Ath. 4, 165, f. 5) Gesandter der Lakedämonier, Thuc. 5, 42. 6) Aeoler aus Troas, der Ol. 145 zuerst im Knabenpankration siegte, Paus. 5, 8, 11. 7) Kyrenäer, Gatte der Aretaphila, vom Tyrannen Nikokrates getödtet, Plut. mul. virt. 19. 8) peripatetischer Philosoph, Dialogperson bei Plut. de soll. an. 8. 9) Feldherr des Eumenes, der diesen an Antigonos verrieth, Plut. Eum. 16. 10) elegischer Dichter aus Bisanthe in Makedonien, Mel. 1, 52 (IV, 1), vgl. Anth. VI, 271, tit. VII, 739, tit. XIII, 2. tit. 22, tit., St. B. s. Βισάνθη. Nach Ath. 11, 498, e schrieb er ein Ἡράκλεια betiteltes Werk.

Φαίδρα, ας, (ἡ), ion. u. ep. (Od. 11, 321, Nonn. 48, 536, Anth. IX, 68. 132, Luc. de Syr. dea 23) **Φαίδρη**, d. i. die Glänzende, Suid. s. v. 1) Tochter des Minos u. der Pasiphae, Gattin des Theseus u. Mutter des Akamas u. Demophon, berüchtigt wegen ihrer verbrecherischen Liebe zu ihrem Stiefsohne Hippolyt, welche diesem u. ihr, indem sie sich erhängte (Paus. 10, 29, 3, Plut. parall. min. 34), das Leben kostete, Od. 11, 321, Pind. fr. 162, Eur. Hipp. arg. u. v. 27 — 1430 ö., Ar. Ran. 1052, Thesm. 153, 547. 497, Nonn. 48, 536. Anth. IX, 68. 132. Plan. 109, tit., D. Sic. 4, 62, Paus. 1, 22, 1. 2. 2, 28, 3. 9, 16, 4, Apd. 3, 1, 2. 3, Plut. Thes. 28, Luc. de Syr. dea 23. calumn. 26. de salt. 49, Ath. 13, 557, b. 560, c. 601, f, Zenob. 1. 50, Diogen. 1, 48, Apost. 1, 91, Arsen. 2, 49, Greg. Cypr. C. L. 1, 40, Macar. 1, 64, Ach. Tat. 1, 8, 6, Stob. flor. 64, 38, Schol. Plat. leg. 11, 931, b, Asclep. im Schol. Od. 11, 321, Cephalio bei Malal. p. 88, Suid. s. Θησεύς. ἄκαιρος. ψιθυριστοῦ Ἑρμοῦ. Ihr Grab zeigte man zu Trözene, Paus. 2, 32, 4. Sie galt als Beispiel eines schlechten Weibes, Eubul. bei Ath. 13, 569, c, D. Chrys. 64, 592, daher **Φαῖδραι** im plur. für ganz schlechte Weiber, Ar. Thesm. 550. Ran. 1043, Luc. de salt. 2, Tzetz. AH. 245. Eine Tragödie dieses Namens gab es von Sophokles, Stob. flor. 2, 29 — 74, 16 ö., Hes. s. ἄγκυραι — μῶλυς ö., Suid. s. χαλάσω. 2) Gattin Herodes des Gr., Ios. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 4.

Φαίδρη, ion. u. ep. = Φαίδρα, w. s.

Φαιδρία, f., od. **Φαίδριον**, n. Ort in Arkadien, Paus. 8, 35, 1. 2. [Der Name war wol ὁ Φαιδρίας, woher a. O. §. 1. Φαιδρίαν u. §. 2. Φαιδρίου abzuleiten.]

Φαιδριάδες, αἱ καλουμ. πέτραι, Felsen im Parnaßgebirge bei Delphi, wo Aesop seinen Tod gefunden haben soll, Suid. s. Αἴσωπος, u. die Lokrer von den Phokern besiegt wurden, D. Sic. 16, 28.

Φαιδρίας, m., voc. (Ar. Lys. 356) ὦ Φαιδρία. 1) Athener, a) einer der 30, Xen. Hell. 2, 3, 2, welchen Demosth. Φαίδιμος, w. s., nennt. b) Anderer, Ar. Lys. 356. 2) Delier, C. I. 2271, 1. 3) Anderer, Ael. ep. rust. 20, tit. 4) Φαίδων ἢ Φ., Titel einer Kom. des Alexis, Ath. 8, 340, b.

Φαίδριον, f., Name einer Sklavin Epikurs, D. L. 10, n. 10.

Φαῖδρος, (ὁ), voc. (Plat. Phaedr. 227, a ö.) **Φαῖδρε**, im Plur. (Philostr. vit. soph. 2, 23) **Φαῖδροι**, — d. i. = λαμπρός, Suid. s. v. 1) Athener: a) Sohn des Pythokles, Plat. Phaedr. 244, a; ὁ Μυρρινούσιος, Plat. Prot. 315, c. conv. 176, d, Lys. or. 19, 15, Luc. de dom. 4. Themist. or. 21, 246, a, Sokratiker u. Liebling des Plato, Plat. Phaedr. 227, a — 279, c ö., Ath. 5, 192, a, D. Hal. de adm. vi dic. in Dem. 7, Luc. dial. mort. 20, 5. amor. 24. 31, D. L. 3, n. 23. 25. Plat. epigr. 8 in Anth. lyr. ed. B. (VII, 100). Nach ihm ist ein Dialog Platons benannt, Arist. rhet. 3, 7, Strab. 7. 295. 9, 400, Ath. 3, 92, f ö., Hermog. de id. 2, 4, Theon. prog. 2, 6, Nicol. Soph. prog. 8, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. III, 334. 337, Zenob. 1, 49, append. Paroem. 3, 80, Stob. flor. 29, 93. 108, Schol. Plat. Phaedr. 227, a. Parmen. 127, b. Gorg. 449, a, Anon. vit. Isocr., Harp. s. πολέμαρχος, Suid. s. ἀτυφία — τυφῶν, Cic. de orat. 1, 7, 28. orat. 4, 15. 12, 29. de fin. 2, 2, 4. Tuscul. 1, 22, 53. de divin. 1, 37, 80. de leg. 2, 3, 6 u. A. mehr; auch führte eine Komödie des Alexis diesen Titel,

Ath. 4, 165, e. 13, 562, a. b) Feldherr im lamischen Kriege, Strab. 10, 446. c) Sphettier, Sohn des Kallias, Aeschin. or. 1, 43. 50. d) Epikureer, Vater des Lysiades, Lehrer Ciceros, Phleg. Trall. fr. 12 bei Phot. cod. 97, Cic. de n. d. 1, 33, 93. de fin. 1, 5, 16. 5, 1, 3. Philipp. 5, 5, 13. ad fam. 13, 1, 2. ad Att. 13, 39, 2. e) Ἀναφλύστιος, D. L. 7, 1, n. 9. f) Sohn eines Straton, Κολλυτεύς, Inscr. 668. g) Melit, Ross Dem. 6. h) Andere: Andoc. or. 1, 15. — Lys or. 32, 14 (= a?). — Dem. or. 25, 54. — Ross Dem. 61. 198. 2) Sophist aus Ephesos, Philostr. vit. soph. 2, 23. 3) Sohn eines Philoxenos, Callim. ep. 57 (Anth. VI, 149). 4) Andere, Anth. XI, 233. — Inscr. 3, 5882. 5) röm. Fabeldichter, Phaedr. fab. ö. 6) ὁ Φ. ποταμός, Fluß in Aegypten, welchen die erzürnte Isis austrocknen sollte, Plut. de Is. et Osir. 16.

Φαιδρός, m. Mannsn., Anth. IX, 811.

Φαίδρομος, m. (?), adolescens, Plaut. Curcul.

Φαιδύμη, (ἡ), Tochter des Kambyses, Her. 3, 68. 69.

Φαίδρων, *ωνος*, m. Mannsn., Suid. s. *Φαίδρωνος*.

Φαιδρωπίδης, m. Athener, Ross Dem. 17.

Φαίδων, *ωνος*, (ὁ), voc. (Plat. Phaed. 57, a ö.) ὦ *Φαίδων*. 1) ὁ Ἠλεῖος, Schüler des Sokrates, welcher von Kriton (D. L. 2, 5, n. 14) od. von Kebes (Gell. N. A. 2, 18) losgekauft wurde, Plat. Phaed. 57, a sq., D. L. prooem. 13. 1. 2, 5, n. 26. 7, n. 8. 8, n. 4. 9, n. 1 — 3. 10, n. 2. 6, 1, n. 11, Ael. v. h. 1, 16, Ath. 11, 505, e. 507, c, Strab. 9, 393, Themist. or. 34, c. 5, Anth. XI, 354, Hesych. Mil. fr. 7, 68, Suid. s. v. u. s. *Σωκράτης*, Cic. de n. d. 1, 33, 93. Nach ihm benannte Plato seinen noch erhaltenen Dialog, Arist. metaph. 1, 9. gen. 2, 9. meteor. 2, 2, Ath. 11, 505, e, Schol. Plut. epist. 7, 345, a, Theon. prog. 2. 3, Demetr. de eloc. 288, Stob. flor. 1, 89—8, 22 ö., Io. Lyd. de mens. 1, 8, Suid. s. *Αἰσχίνης* — *Χοσρόης*, Moer. s. *ἐπιτηδείους* u. A. mehr. Auch hieß eine Kom. des Alexis *Φαίδων ἢ Φαιδρία*, Ath. 8, 340, b. 2) athenischer Archont (Ol. 76, 1 od. 476 v. Chr.), D. Sic. 11, 48, D. Hal. 9, 18, Plut. Thes. 36, Schol. Aeschin. 2, 31. 3) Sänger u. berüchtigter Schlemmer, Hedyl. bei Ath. 8, 344, f. 4) Posidoniat, pythagoreischer Philosoph, Iambl. vit. Pyth. 267. 5) Feldherr (*Φαμέας*?) Suid. s. *ἀπογιγνώσκω*. 6) Andere, Anth. IX, 14. — Inscr. 3, 6693.

Φαιδώνδας, m., böot. für d. att. **Φαιδώνδης** (Xen. mem. 1, 2, 48), während er bei Plat. Phaed. 59, c **Φαιδωνίδης** heißt, Schüler u. Anhänger des Sokrates aus Theben, nach welchem Demetrius eine Schrift *Φαιδώνδας* betitelte, D. L. 5, 5, n. 9.

Φαιδωνίδης, s. d. Vorigen.

Φαίηκες, s. *Φαίακες*.

Φαιηκίδες u. Φαιηκίς, s. *Φαίακες*.

Φαικύλος, m. Mannsn., Inscr. 1930, c.

Φαινά, f. Flecken in Trachonitis, Hierocl. p. 723, bei Euseb. h. eccl. 8, 17 **Φαινώ**. — Ew. **Φαινήσιος u. Φενήσιος,** C. I. 2, p. 41, a. Inscr. 3, 4542 sq.

Φαινᾰγόρα, f., ion. **Φαινᾰγόρη,** D. Per. 552, u. auch **Φαιναγόρεια,** Arr. bei Eust. D. Per. 549, Stadt an der asiat. Küste des kimmer. Bosporos, Gründung der Tejer unt. Anführung des Phänagoras, D. Per. a. a. O., Eust. D. Per. a. a. O., Niceph. 512—554, Avien. 733. S. *Φαναγόρεια*.

Φαιναγόρας, m. Tejer, Gründer der vor. Stadt, Eust. D. Per. 549.

Φαῖναξ, *ὄνομα κύριον*, Theogn. can. 41.

Φαιναρέτη, f. 1) Athenerinnen: a) Frau des Sophroniskos, Mutter des Sokrates, Hebamme, Plat. Theaet. 149, a. Alcib. 131, e, Ael. v. h. 2, 1, D. L. 2, 5, n. 1, Theon. prog. 8, Suid. s. *Σωκράτης*. b) Andere, Ross Dem. 40. c) Gemahlin des Keleos, Mutter des Lykinos, Ar. Ach. 49. 2) Thessalierin, Anth. VII, 528. 3) Epirotin, Gattin des Samon, Plut. Pyrrh. 5. 4) T. eines Alkimachos, Inscr. 1012, b. 5) Andere, Inscr. 4, 7004.

Φαινέας, (ὁ), Feldherr der Aetoler, Pol. 17 1. 3. 4. 7. 18, 20. 21. 20, 9. 10. 22, 8. 12. 18 vgl. Liv. 32, 32. 34. 33, 3. 13. 35, 45. 36, 28. 38, 8.

Φαινεβυθεύς, *έως*, m. Flecken des Nomos Panopolites in Aegypten, Geburtsort Horapollons, Suid. s. *Ὡραπόλλων*.

Φαινεκλῆς, m. Parier, ein pythagoreischer Philosoph, Iambl. vit. Pyth. 267.

Φαινεστέλλας, (ὁ), d. i. Fenestella, lat. Schriftst., Plut. Syll. 28. Crass. 5. qu. Rom. 41.

Φαινέστιος, m. Schulmeister, der das Spiel *φαινίνδα* erfand, Antiphan. bei Ath. 1, 15, a. b. Bei Poll. 9, 105 heißt er **Φαινίδης,** nach Schol. Clem. Alex. p. 283, 39 (p. 135 Klotz) **Φαινίνδης**.

Φαινήσιος, s. *Φαινά*.

Φαινίανα, n. pl. Ort in Rätien, Ptol. 2, 12, 4.

Φαινιανοκόρια, *τά καλούμενα*, Ort in Rom, wo der Grammatiker Epaphroditos wohnte, Suid. s. *Ἐπαφρόδιτος*.

Φαινίδης, s. *Φαινέστιος*.

Φαινίλας (so Keil l. c. 1852. p. 274 qui cit. Ross, inscr. ined. III. n. 275. I. 15, Eckh. d. n. II. p. 602, b) m. Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. II, 421.

Φαινίνδης, s. *Φαινέστιος*.

Φαίνιος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Temnos, Mion. S. VI, 14. — C. I. 2, 2954. B. 11.

Φαίνιπος, m. Mannsn., Inscr. 4, 7719. Vgl. *Φαίνιππος* u. *Φένιπος*.

Φαινίππη, f. Athenerin, Ross Dem. 173.

Φαινιππίδης, m. Mannsn., Lys. or. 13, 68.

Φαίνιππος, (ὁ), voc. (Dem. or. 42, 27) *Φαίνιππε*. 1) Athener: a) Archont (Ol. 72, 3) marm. Par. 48, bei Plut. Aristid. 5 **Φάνιππος**. — Vater des reichen Kallias, Her. 6, 121, Plut. de Her. malign. 27. b) Staatsschreiber, Thuc. 4, 118. c) Sohn des Kallippos u. der Aristenome, Dem. or. 42, 21. 27 u. 42, 1 ö., ὁ *πρὸς Φαίνιππον*, Rede des Dem., Dem. or. 42, tit. u. arg., Harp. s. *ἀπηλοημένος* — *σημεῖα* ö., Suid. s. *ἀπηλοημένος*. *ἀπόφασις*. d) von Aristophanes verspottet in dem Kompositum *Τισαμενοφαίνιππος*, Ar. Ach. 603, vgl. Suid. s. *πανοῦργος*. *τισαμενοφαινίππους* u. Schol. Ar. Ach. 603. S. *Τισαμενοφαίνιπποι*. 2) auf einer dyrrhach. Münze, Mion. S. III, 345. — Vgl. *Φένιπος* u. *Φένιππος*.

Φαῖνις, *ιδος*, m. Mannsn. (?), Suid. s. *Φαίνιδος*.

Φαινίς, f. Frauenn. Anth. app. ep. 137. — Inscr. 2236.

Φαινοκλῆς, *έους*, m. Mannsn., Inscr. 1840.

Φαινόκριτος, m., voc. *Φαινόκριτε*, Mannsn. der Anth. VII, 716 (Dionys. ep. 9).

Φαίνοπις, f. Frauenn. (?). Suid. s. v.

Φαῖνος, m. 1) Peripatetiker, Ammon. zu Arist. 2) Mathematiker u. Astronom, vgl. Fabric. Bibl. Gr. IV, p. 8 ed. Harl. Ulpius *Φ.* 3) *ἄρχων*, C. I. 2, 8666.

Φαῖνοψ, *οπος*, m. (doch Suid. *Φαίνωψ*, w. f.). 1) Sohn des Asios aus Abydos, Freund Hektors, Vat. des Phorkys, Xanthos u. Thoon, Il. 5, 152. 17, 312. 584, Tzetz. Hom. 77. 2) Vater des Klytomedes, Dichter bei Tryph. de trop. init. (Bei Hom. kommt der Nominativ nicht vor).

Φαινύλιος, m., *ὄνομα ἥρωος*, Hes. s. v.

Φαινώ, *οῦς*, f. 1) Nymphe, Gespielin der Persephone, Hom. h. 5, 418. 2) Frauenn., Inscr. 1013. 3) f. *Φαεινά*.

Φαίνων, *ωνος* (doch vgl. Lob. paral. p. 347), (*ὁ*), 1) Mannsn., Suid. s. v. 2) der Glänzende, Name des Planeten Saturn, Arist. de mund. 2, Plut. de anim. procreat. in Tim. 32, Io. Lyd. de mens. 2, 11, Tzetz. AH. 35, Suid. s. *ἐποχή*, Cic. de n. d. 2, 20. 52.

Φαίνωψ, *οπος*, m. Mannsn., Suid. s. v. Vgl. *Φαῖνοψ*.

Φαιοκόμης, Phaeocomes, m. Kentaure, der Nestor tödtete, Ov. Met. 12, 431.

Φαισάνᾶ, f. Stadt im südlichen Arkadien, Pind. Ol. 6, 34 u. Schol.

Φαῖσκος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4640.

Φαισόλα, *ἡ*, u. (Pol. 2, 25) **Φαίσολα**, *τά*, bei Ptol. 3, 1, 48 **Φαισοῦλαι**, bei App. b. civ. 2, 2. 3, D. Cass. 37, 30. 33. 39 **Φαίσουλαι**, *αἱ*, lat. Faesulae, Sall. Catil. 24. 27, Cic. in Cat. 2, 6. 9. 3, 6. pro. Mur. 24, Plin. 3, 5, 8, 52, vgl. 7, 13, 11, 60, j. Fiesole, etrur. Stadt auf der Nordseite des Arnothals, berühmt durch die Niederlage des Katilina, Pol. 3, 82 u. d. o. a. St. Vgl. *Φισούλα*.

Φαίσουλαι u. **Φαισοῦλαι**, f. d. Vor.

Φαιστιάς, f. *Φαιστίς* u. *Φαιστός*.

Φαίστιος, m. Kreter, nach einigen Vater des Epimenides, D. L. 1, 10, n. 1 (Cobet. im Ind. *Φαῖστιος*, w. f.), wofern dies nicht eine Verwechselung ist, indem Epimenides bei Plut. Sol. 12 als *ὁ Φαίστιος*, d. i. der aus Phästos, bezeichnet wird. — C. I. 2, 1840, 13 (Eigenn.?). Vgl. *Φαιστός*.

Φαιστίς, *ίδος*, f., u. bei Suid. s. *Ἀριστοτέλης* u. Hermipp. bei D. L. 5, 1, n. 1 **Φαιστιάς**, *άδος*, Mutter des Aristoteles, D. Hal. de Demosth. et Arist. 5, Anon. vit. Arist. I, init. II, init., Anth. app. ep. 378.

Φαιστιῶνος πόλις, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Φαῖστος, m. (über den Accent f. Schol. Il. 5, 43, St. B. s. *Φαιστός*). 1) Herakleide, Sohn od. (Paus. 2, 6, 7) Vater des Rhopalos, welcher aus Sikyon nach Kreta auswanderte u. dort die Stadt Phästos gründete, Paus. 2, 6, 6. 7. 10, 1, St. B. s. *Φαιστός*. 2) Sohn des Boros aus Tarne, Bundesgenosse der Troer, Il. 5, 43, Tzetz. Hom. 57. 3) Vater des Epimenides, Suid. s. *Ἐπιμενίδης*. Vgl. *Φαίστιος*. 4) Schriftsteller, der *Λακεδαιμονιακά* schrieb, Schol. Pind. Pyth. 4, 28. 9, 89, f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 472. 5) Schriftsteller, der **πλακουντοποιικὰ συγγράμματα** schrieb, Ath. 14, 643, e. f.

Φαιστός, (*ἡ*) (über den Accent f. Schol. Il. 2, 648. 5, 43, St. B. s. v.). 1) Stadt auf Kreta, an der Südseite der Insel im Innern, mit besonderm Hafen, *ὁ λιμὴν τῶν Φαιστίων*, Pol. 4, 55, von Minos (Strab. 10, 479, D. Sic. 5, 78) od. Rhopalos (St. B. s. v.) gegründet u. Vaterstadt des Epimenides, welche von den Gortyniern zerstört wurde, Il. 2, 648, Od. 3, 296, Scyl. 47, D. Per. 88, Eust. D. Per. 88. paraphr. D. Per. 84—91, Schol. D. Per. 88, Suid. s. v. u. s. *Μάλεος*, Hes. s. v., Avien. 133, Prisc. Per. 91, bei Plin. 4, 12, 20, 59 Phaestum. Hier ward die Aphrodite Skotia verehrt, Et. M. 543, 49, Anton. Lib. c. 17. Der Ew. ist **Φαίστιος**, so *ὁ Φ.* (Epimenides), Plut. Sol. 12, im fem. **Φαιστία** u. **Φαιστιάς**: *Ἀνδρογένεια*, Nonn. 13, 226, vgl. Ov. Met. 9, 668, u. im Plur. Phaestiades bei Ov. Met. 9, 715, neutr. **Φαίστιον**, St. B. s. v. Sie waren berühmt als witzig, Ath. 6, 261, e. — Das Gebiet ist *ἡ* **Φαιστιάς**, St. B. s. *Φαιστός*. 2) Stadt im Peloponnes, welche früher **Φρίξα** hieß, St. B. s. v. 3) Stadt Achajas, Ew. **Φαίστιος**, u. wie von *Φαιστῖνος* auch **Φαιστίνιος**, Rhian. bei St. B. s. v. 4) Stadt in Thessalia Hestiotis, Ptol. 3, 13, 44, Liv. 36, 13, bei Plin. 4, 8, 4, 7 Phaestum.

Φαιστύλος, (*ὁ*), Hirt, Pflegevater des Romulus u. Remus, D. Hal. 1, 79. 80. 82—84. 87.

Φαισύλη, f. Namen einer Hyade, Pherec. bei Hyg. poet. astron. 2, 21, Hes. fr. 60 im Schol. Arat. phaen. 172.

Φαιώ, f. Namen einer Hyade, Hes. fr. 60 im Schol. Arat. phaen. 172, Pherec. bei Hyg. poet. astron. 2, 21.

Φάκας, *ὁ*, Vater der Dorkia, Polyzel. bei Ath. 8, 361, c.

Φακέας, (*ὁ*). 1) Sohn des Rhomelias, König der Israeliten, Ios. 9, 11, 1. 12 1. 13, 1. 2) israelit Chiliarch, Ios. 9, 11, 1. Vgl.:

Φακεέ, hebr. Indecl., m., Suid. s. v., Hes. s. v.

Φάκῆ, f. 1) Schwester des Odysseus, welche auch Kallisto genannt wird, Ath. 4, 158, c. d. 2) Spitznamen (*φακῆ* = Linse) des Hegemon aus Thasos, Ath. 10, 406, e. f. 3) Titel eines Dramas des Sopatros (Ath. 6, 230, e. 15, 702, b, Suid. s. *Σώπατρος*), nach welchem dieser den Spitznamen *ὁ* **Φάκιος**, also der Linsenfopatros erhielt, Ath. 4, 158, d.

Φάκιον, n. Bergfeste der thessal. Landschaft Hestiäotis am Peneus, j. Altfaka, Thuc. 4, 78, Liv. 32, 13. 36, 13. — Der Ew. **Φακιεύς**, St. B. s. v.

Φάκος, *ὁ*, (aber bei Pol. 31, 25 **Φακός**, welches nach Arcad. p. 50, 20 falsch ist), Stadt in Makedonien, wo die königl. Schatzkammer war, Pol. 31, 25, D. Sic. 30, 14.

Φακοῦνδος, m., d. lat. Facundus, Mannsname, Inscr. 3, 4716, d, 47, Add. 5104.

Φάκουσα, *ης*, f., bei Hecat. bei St. B. s. v. **Φακόεσσα**, bei Ptol. 4, 5, 53 **Φακοῦσσα**, auf Tab. Peut. Phacusi, Hauptstadt des Nomos Arabia in Unterägypten, Strab. 17. 805, St. B. s. v. u. f. d. a. St. — Der Ew. ist **Φακούσιος**, St. B.

Φάκουσαι (auch **Φάκαιοι**?) *νῆσοι*, f., eine sporadische Insel des ägäischen Meeres, noch j. Fekusa, St. B. s. *Φάκουσα*. Bei Plin. 4, 12, 23, 68 heißt sie Phacussa.

Φαλαγγὶς ὄρος, n., Gebirge in Aethiopien am Sinus Barbaricus, Ptol. 4, 7, 11.

Φάλαγξ, (*ὁ*), Bruder der Arachne, Erfinder der

Waffen, welchen Zeus in ein Reptil verwandelte, Schol. Nicdr. th. 11.

Φάλαι, f. pl. Ort bei Tarent, Iambl. vit. Pyth. 190.

Φαλαίκειος, f. d. Flgdeu.

Φάλαικος, (ὁ). 1) Sohn des Onomakritos (nach Paus. 10, 2, 7 ab. des Phayllos), nach Phayllos Tode (Ol. 107, 1. 351 v. Chr.) Haupt der Phokier u. berüchtigt als Plünderer des Tempels zu Delphi, Aeschin. or. 2, 130 — 142 u. Schol. 2, 130, D. Sic. 16, 38. 39. 56. 59 — 63, Ephor. bei Ath. 6, 232, e. Er ging dann nach Kreta, wo er umkam, Paus. 10, 2, 7. Seine Leute heißen *οἱ περὶ τὸν Φάλαικον*, D. Sic. 16, 56. 2) Tyrann von Ambrakia, Anton. Lib. c. 4. 3) Dichter, schrieb *ἐπιγράμματα*, Ath. 10, 440, d, Anth. VI, 165, tit. 193, tit. VII, 650, tit. (*ἢ Φλάκκου*). XIII, 5, tit. 27, tit. Nach ihm ist benannt der Elfsilbler, **Φαλαίκειον** *μέτρον*, Suid. s. *Ἡρακλείδης*. *λέσχαι*, vgl. Hephaest. p. 57 u. ein solches Gedicht **Φάλαικος** od. **Φάλαικον**, Suid. s. *Φαλλαίκιον*, Et M. s. v. (wo der Name aber mit *φαλλός* in Verbindung gebracht wird).

Φαλαινίς, v. *Φαμινίς*.

Φαλαισίαι, (*αἱ*), f. Stadt in Arkadien südlich von Megalopolis, Paus. 8, 35, 3. — Der Ew. **Φαλαισιεύς**, St. B. s. v.

Φαλάκρα, f. (s. über den Namen St. B. s. *Φαλάκραι*, Schol. Il. 14, 283. 284, Ael. n. an. 8, 15, u. über den Accent vgl. Lob. Parall. 348, 36). 1) Stadt in Kyrenaika, berühmt durch ihren Wein, Ptol. 4, 4, 12, Plin. 14, 3, 9, 43, welche bei St. B. s. dasselbe **Φαλάκραι** heißt. 2) einer der vier Bergspitzen des Ida bei Troja, Coluth. 14, Schol. Nicdr. th. 668. al. 40, Schol. Il. 14, 283. 284, auch **Φαλάκραι**, *αἱ*, Theophr. h. pl. 3, 17, 6, St. B. s. v., Hes. s. v. u. **Φάλακρον**, Hes. s. dasselbe. — Der Bewohner ist **Φαλακραῖος**, ebenso d. Adj., St. B. s. v.: *κλάδον* u. *κόραι*, Lycophr. 24. 1170, Lyc. im Schol. Nicdr. al. 40. — *σκόπελοι*, Nicdr. th. 668. — *βῆσσαι* (*Φαλακραίης ἐνὶ βήσσαις*), Nicdr. al. 40. Vgl. Eust. Hom. Il. 8, 47, Tzetz. zu Lyc. 40. 1170. 3) Gegend in Indien, so genannt, weil die Thiere, welche dort wachsende Kräuter kosteten, die Haare u. Hörner verlieren sollten, Ael. n. an. 8, 15.

Φαλάκραι, f. 1) Vorgebirge Euböas, Hes. s. *Φαλάκρας*. Vgl. *Φαλασσία*. 2) = *Φαλάκρα*, w. s.

Φαλάκριον *ἄκρον*, n. Vorgeb. Siciliens auf der Nordküste, j. Capo di Raso Colmo, Ptol. 3, 4, 2.

Φαλακρίων, *ωνος*, *ὁ*, Mannsn. auf einer dyrrhach. Münze, Mion. S. III, 337. — *Εὔπορος Φαλακρίωνος*, Rang. AH. 705, 14. — *Παράμονος Φαλακρίωνος* (Vol. II. p. 301).

Φαλακρὸν *ἄκρον*, auch (Artemidr. bei St. B. s. dasselbe) **Φάλακρον**, n. Vorgeb. auf Korkyra, Ptol. 3, 14, 11, Strab, 7, 324, Artemidr. a. a. O.

Φαλακρός, m. 1) einer der 6 Söhne des Aeolos u. der Telepora, Schol. Apost. 1, 83 bei Paroem. Gr. t. II, p. 262, not. 10. Vgl. *Φαρακλός*. 2) sicilischer Schiffsherr. Cic. Verr. accus. 5, 30, 105. 44. 116. 46, 122. Aehnl.:

Φάλακρος, m. Mannsn. auf Münzen aus Korkyra u. Illyrien, Mion. II, 30. S. III, 440. — Inscr. 3. pg. XVII. n. 4. 5542, a.

Φάλανθον *ὄρος*, n. Berg in Arkadien, welcher bei St. B. s. dasselbe **Φάλανθος** heißt, Paus. 8, 35, 9.

Φάλανθος, I) f. Ortschaft im Gebiete von Methydrion in Arkadien, gegründet von Phalanthos des Agelaos Sohn, Paus. 8, 35, 9, St. B. s. v. — Der Ew. ist **Φαλάνθιος**, St. B. II) (ὁ). 1) = der Kahle, lat. Calvus, Beiname des Ehiers Aristo, D. L. 7, 2, n. 1. 2) Sohn des Agelaos, Erbauer der gleichnam. arkad. Stadt, Paus. 8, 35. 9, St. B. s. v. 3) Phönizier, welcher mit einer Kolonie Phönizier die rhodische Stadt Achaja, später Ialysos genannt, inne hatte, Ath. 8, 360, e — 361, b. 4) Spartaner, der mit den Partheniä auf einen Orakelspruch hin Tarent gründete, Strab. 6, 278. 279. 282, Paus. 10, 10, 6 — 8, Plut. de Pyth. orac. 27, Eust. D. Per. 376, D. Sic. 8, 26, Hor. Od. 2, 6, 12. Er war Gemahl der Aethra, Paus. 10, 10, 8, u. war nach der tarentin. Sage auf einem Delphin reitend nach Italien gekommen, Paus. 10, 13, 10. Seine Genossen sind *οἱ περὶ Φάλανθον*, Schol. D. Per. 377. Vgl. *Φαλαντιάδαι*. 5) Athener, *Ἀλωπεκῆθεν*, Inscr. 147. — Vater eines Antikrates, *Ἁλαιεύς*, ib. 183. 6) Anderer, Inscr. 4, 7005.

Φάλαννα, (ἡ). 1) Stadt Perrhäbiens in Thessalien am Peneus, benannt nach Phalanne, der Tyro Tochter, Strab. 9, 440, Hecat. fr. 333, Lycophr. 906, St. B. s. v., Liv. 42, 54 vgl. 65. Ephor. bei St. B. s. v. nennt sie **Φάλαννον**, Hecat. bei St. B. s. v. *Ἱππία*, Plin. 4, 9, 16. 32 Pelinna. Der Ew. ist **Φαλανναῖος**, so ein *Ἀντίβιος Φ.*, C. I. 2, 1936, 28; im f. **Φαλανναία**, im Plur. **Φαλανναῖοι**, Strab. a. a. O., St. B. 2) nach St. B. s. v. auch eine Stadt Kretas, wahrscheinl. =

Φαλάνναια, f. Stadt Kretas, St. B. s. v. — Der Ew. **Φαλανναιεύς**, St. B.

Φαλάννη, f. Tochter der Tyro, nach welcher Phalanna in Thessalien benannt war, St. B. s. *Φάλαννα*.

Φαλαντιάδαι, m., d. ist Phalanthos' Söhne, Beinamen der Tarentiner nach Phalanthos, w. s., St. B. s. *Ἀθῆναι*.

Φαλαοῦς, m., hebr. indecl. Mannsname, Ios. 4, 2, 2.

Φάλαρα, *ων*, (*τά*), Stadt der thessal. Landschaft Phthiotis am Malischen Meerb., Hafen von Lamia, Strab. 1, 60. 9, 435, Pol. 20, 10. 11, St. B. s. v., Liv. 27, 30. 35, 43. 36, 29, Plin. 4, 7, 12, 27. Rhian. bei St. B. s. *Φάληρον* nennt sie **Φάλαρον** u. **Φάληρον**. Der Ew. ist **Φαλαρεύς**, St. B.

Φαλαρεῖς, f. *Φάληρον*.

Φαλαρεύς, m. Olympionike. Paus. 5, 17, 10.

Φαλάριδος *φρούριον* od. **Φαλάριον**, *τό*, fester Ort auf Sicilien = Eknomos, D. Sic. 19, 108.

Φᾰλᾰρις, *ιδος*, (ὁ), voc. (Luc. Phalar. 1, 9) *ὦ Φάλαρι*, Sohn des Leodamas aus Astypaläa (Tzetz. Chil. 1, 643. 12, 453), Gemahl der Erytheia, Vater des Paurolas, Suid. s. *Παυρόλας*, der wegen seiner Grausamkeit berüchtigte Tyrann von Agrigent, Pind. Pyth. 1, 96, Callim. fr. 15 in Anth. lyr. ed. B., Arist. eth. ad Nicom. 7, 6. eth. magn. 2, 6. polit. 9, 10. rhet. 2, 20, Pol. 7, 7, D. Sic. 9, 40, Plut. de profect. in virt. 2. ser. num. vind. 7. cum princip. phil. esse 3. praec. ger. r. p. 28. commun. notit. 13. pro nobil. 12, Luc. Phalar. 1 u. 2 ö. ver. h. 2, 23, D. Chrys. or. 2, 35, Iambl. vit. Pyth. 215 — 221 ö., Themist. or. 7, 90, b, Polyaen. 5, 1, 1 — 4, Ael. v. h. 2, 4, Ael. bei Suid. s. *ἀναβολή*. *ἐπῆρεν*, Clearch. bei Ath. 9, 396, e, Heraclid. Pont. bei Ath. 13, 602, b, De-

metr. de eloc. 237. 292, Diogen. 2, 50, Macar. 1, 33, Sopater ad Hermog. t. IV. Rhet. p. 79 Walz, Phot. Epist. 22. p. 83 Mont., Suid. s. v. u. s. *βίαιοι*. *Ἱερώνυμος*, Euseb. pr. ev. 5, 35, 3, Cic. de r. p. 1, 28. 44. de off. 2, 7, 26. 3, 6, 29. 32. de divin. 1, 23, 46. ad Att. 7, 20, 2. in Pison. 30, 73. de n. d. 3, 33, 82. Verr. accus. 5, 56, 145. de fin. 4, 23, 64, Frontin. strat. 3, 4, 6, Iul. Capitol. Maximin. 8. Berüchtigt ist der eherne Stier, *ὁ Φαλάριδος ταῦρος*, D. Sic. 13, 90, Apost. 17, 78, Nazianz. Epist. 32. p. 28, d, vgl. Ov. Trist. 3, 11, 40. 5, 1, 53, welchen er vom Perilaos anfertigen ließ, um seine Opfer darin zu verbrennen, Pol. 12, 25, D. Sic. 9, 28. 32, 25, Plut. adulat. et amic. 12. parall. min. 39, Tzetz. Chil. 1, 646 ff. 5, 841 ff., Cic. de r. p. 3, 30, 42. Verr. accus. 4, 33, 73, in Pison. 18, 42. de fin. 5, 28, 85. Tuscul. 2, 7, 17. 5, 26, 75, Ov. ars am. 1, 653. Ibis 437, Sil. Ital. 14, 212, Val. Max. 9, 2, 9, Claudian. in Eutrop. 1, 163—166, daher sprichwörtl. eine grausame u. gewaltthätige Herrschaft genannt wurde: **Φαλάριδος ἀρχαί**, Diogen. 8, 65, Diogen. V. 3, 87, Apost. 17, 78, Arsen. 52, 15, u. man derartige Leute als **Φαλάριδες** bezeichnete, Luc. bis accus. 8. Er soll nach Suid. s. v. um Ol. 52 gelebt haben, u. nach Arist. rhet. 2, 20 u. Procl. Diadoch. de genere Hesiod. ein Zeitgenosse des Stesichoros gewesen sein. Unter seinem Namen besitzen wir noch 148 Briefe, Suid. s. v., Stob. flor. 7, 68. 49, 16. 26. 49. 86, 17, Io. Dam. 1, 7, 42 in Stob. flor., Tzetz. Chil. 1, 669. 5, 867 ff., wahrscheinl. vom Sophisten Adrianos verfertigt, vgl. Suid. s. *Ἀδριανός*. Davon abgeleitet ist das Zeitwort **Φαλαρίζειν**, Epiphan., = wie der Tyrann Ph. handeln, u. das Hauptwort **Φαλαρισμός**, Cic. ad Att. 7, 12, 2 = Grausamkeit wie die des Phalaris.

Φαλαρῖτις, f., voc. *Φαλαρῖτι*, die mit Helmbusch versehene, nach W. Dindorf wahrscheinl. Athene, Callim. fr. 8 in Anth. lyr. ed Bergk.

Φάλαρον, n. 1) Name eines Ortes, Asclep. im Schol. Theocr. Id. 5, 102. 2) s. *Φάλαρα*.

Φάλᾱρος, (ὁ) (s. über den Namen, Schol. Theocr. Id. 5, 102). 1) Name eines Hirten, Theocr. Id. 5, 103 u. Schol. 102. 2) Name eines Berges, Schol. Theocr. a. a. O. 3) Ort od. Insel zwischen Poseidion u. Eläussa in Kleinasien, Anon. st. mar. magn. 269. 270. 4) Fluß in Böotien, welcher in den Kephisidischen Sumpf mündet, Paus. 9, 34, 5.

Φαλάσαρνα, f., auch (Ptol. 3, 17, 2) *Φαλά(σ)αρνα* ἢ **Φάλδαρνα** u. **Φαλασάρνη** (Strab. 10, 479) u. **Φαλασάρνα**, ἡ, Scyl. 47 u. **Φαλάσαρνα**, *ων*, *τά*, Scyl. 47, Strab. 10, 474, Stadt an der Nordwestseite Kretas mit Hafen u. einem Heiligthum der Diana, Pol. 2, 3, 15, Anon. st. mar. magn. 336, Dion. Calliph. descr. Graec. 119, St. B. s. v., Plin. 4, 12. 20, 59 u. d. o. a. St. — Der Ew. ist **Φαλασάρνιος**, St. B.

Φαλασάρνη, f. Frauenn., nach welchem d. vor. Stadt benannt war nach St. B. s. *Φαλάσαρνα*.

Φαλα(σ)σία *ἄκρα*, f. Vorgeb. an der Nordwestseite von Eubōa, Ptol. 3, 15, 25.

Φαλαχθία, f. Stadt der thessal. Landschaft Thessaliotis, Ptol. 3, 13, 45.

Φαλβίνου, n. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7. 31.

Φάλγα, f. (d. i. Mittelstadt, denn *φάλγα* bedeutete nach St. B. in der Sprache der Eingebornen *τὸ μέσον*), Flecken zwischen Seleukeia Pieria u. Seleukeia in Mesopotamien, Arr. bei St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαλγηνός** u. **Φαλγαῖος**, St. B. Vgl. *Φάλιγα*.

Φάλδαρνα, s. *Φαλάσαρνα*.

Φαλέας, *ου*, ὁ, Chalkedonier, der eine *πολιτεία* schrieb, Arist. polit. 2, 7. 12.

Φάλεκ, (ὁ), hebr. Indeclin., bei Ios. 1, 6, 4 **Φάλεκος**, Sohn des Hebräos, Io. Ant. fr. 6, 18, N. T. Luc. 3, 53, Suid. s. v. Die Etymol. des Namens giebt Ios. a. d. a. St.

Φάλεκος, s. d. Vorigen.

Φαλερῖνοι u **Φαλερῖνος**, s. d. Flgde.

Φαλέριον, n., häufiger (Strab. 5, 226, Plut. Cam. 2. 9. 10. 11. Fab. Max. 2. parall. min. 35, Polyaen. 8, 7, 1) **Φαλέριοι**, bei Ptol. 3, 1, 50 **Φαλέρι(ν)ον**, Hauptstadt der Falisker, daher *πόλιν* **Φαλίσκον**, bei D. Sic. 14, 96, Stadt in Etrurien zwischen dem Ciminius u. Soracte, D. Hal. 1, 21, St. B. s. v., angebl. gegründet vom Heros Halesos aus Argos, Ov. Am. 3, 13, 34. Fast. 4, 74, Serv. Virg. Aen. 7, 695, Fest. s. Falerii. Der Ew. ist **Φαλέριος**, St. B., u. im Plur. bei D. Hal. 1, 37 **Φαλερῖνοι**. Adj. a) **Φαλερῖνος**, so mit u. ohne *οἶνος*, ὁ, der lat. vinum Falernum (vgl. Plin. 37, 3, 12, Mart. 18, 20, Hor. Sat. 1, 10, 24. 2, 2, 12. 2, 4, 24. Od. 1, 20, 10. 27, 10. 2, 6, 19. 11, 19, Sil. 7, 163 ff.), D. Hal. 1, 66, Ath. 1, 26, c. e. f. 27, a. c, Plut. Anton. 59. sanit. praec. 7, u. **Φαλερῖνα φυλή**, ἡ, Name einer Tribus zu Rom, D. Sic. 19, 10. b) **Φαλερνίτης** (*οἶνος*), Ath. 1, 33, a. c) **Φάλερνος** (*οἶνος*), Strab. 5, 234. 243. — Das Gebiet ist: **Φαλερνῖτις**, ἡ, D. Sic. 20, 90. S. *Φαλίσκον*.

Φαλερνᾶς, ᾶ, m. Römer, Vater des C. Sempronius Pennäus, Ios. 13, 9, 2.

Φαλερνίτης u. **Φαλερνῖτις**, s. *Φαλέριον*.

Φάλερνον, *τὸ ὄρος*, Name eines Berges bei der vor. Stadt, App. b. civ. 1, 47. Aehnl.:

Φάλερνος, *ὁ καλούμενος τόπος*, Ort in Etrurien, wo Hannibal von Fabius eingeschlossen, durch List entkam, Pol. 3, 90. 92. 94.

Φᾰληνεύς, m. Mannsn., Nonn. 28, 46. 54.

Φάληκος, m. Ort im Gebiet von Megara, Theophr. h. pl. 8, 2, 11 (*Φάλυκος*, w. s., Keil. S. 77).

Φαληρεύς, *έως*, m. 1) Sohn des Ikarios, Schol. Od. 4, 797. 2) s. *Φάληρον*.

Φαληρίων, Phalerion, m. Maler aus unbestimmter Zeit, welcher die Skylla malte, Plin. 35, 11, 40, 148.

Φάληρον, (*τό*), od. (St. B. s. v., Suid. s. *Ἄβδηρα*) **Φάληρα**, *τά*, od. (Plut. Herod. malign. 27, Et. M. s. *Φαληρεύς*, Suid. s. v. u. s. *ἐπὶ Παλλαδίῳ*. *Φαληρεύς*) **Φάληροι**, *ων*, (*οἱ*), od. Strab. 9, 398, Att. Seew. X, b, 31. 34. 40. d, 129. XIV, b, 235. — Inscr. 172. 275, 304) **Φαληρεῖς**, *έων*, u. bei Hes. **Φαλαρεῖς**, Hes. s. *Φαλαρεῖς*, endlich auch **Φαληρεύς**, m., St. B. s. v., bei Nonn. 18, 198 *Φαληρεὺς λιμήν*. 1) früherer Haupthafen Athens (Her. 6, 116, Paus. 1, 1, 2) statt des späteren Peiräos, u. attischer Demos, der früher zur aiantischen Phyle (Hes. s. *Φαλαρεῖς*, Inscr. 172, Att. Seew. a. d. a. St.), später zur antiochischen (Suid. s. *Φάληροι*, Harp. s. v., Et. M. s. *Φαληρεύς*) gehörte, Paus. 1, 1, 4. 5. 28, 9. 8, 10, 4, Strab. 9, 398, Her. 5, 85. 8, 66. 67. 91 — 93. 9, 32, St. B. s. v., Suid. s. *ἀφύα*, mit einem Tempel der Demeter,

Paus. 10, 35, 2 u. der Athene, Schol. Aeschin. or. 2, 87, Hes. s. Ὠσχοφόριον. — Der Ew. ist a) **Φαληραῖος**, im fem. **Φαληρίς**, St. B. b) **Φαληρεύς**, έως, (ὁ), Lys. or. 21, 9, Dem. or. 18, 37. 135. 21, 83 59, 40. 61, St. B., Suid. s. v. u. s. *Φάληροι*, Hes. s. v., Et. M. s. v., Phot., C. I. 149. 150. 151. 172 etc., Ross Dem. 14. 180—182, u. besonders Beiname des Demetrios, Pol. 10, 24. 12, 13. 29, Plut. Arist. 1, 27, Strab. 9, 398, D. L. 1, 1, n. 1. 2, 3, n. 3. 9. 5, n. 23. 5, 5, n. 1, Schol. Aeschin. 2, 1, Demetr. de eloc. 289, Stob. flor. 3, 79, Hermipp. in Stob. flor. 5, 59, Harp. s. παράστασις, Suid. s. Δημήτριος, Quint. 10, 1, 80 u. A. mehr, weshalb er auch bloß als ὁ *Φαληρεύς* (Themist. or. 21, 252, b, Cic. de leg. 2, 25, 64) bezeichnet wird. Im Plur. heißen sie a) **Φαληρεῖς** (nach St. B. s. *Φάληρον* wäre *Φαληρεῖς* auch eine Bezeichnung der Athener überhaupt), D. Hal. de Din. jud. 10, Din. fr. 1, a (Or. Att. t. II, 322, b, 19) u. fr. 19, Harp. s. Ἀλόπη, daher τῶν *Φαληρέων* τὸ πεδίον, Her. 5, 63 u. ὁ *Φαληρέων* δῆμος, Hes. s. *Κλεψύδρα*. b) **Φαληρῖται**, Suid. s. φαληρίς. — Ortsadv.: **Φαληρόνδε**, nach Ph., Thuc. 1, 107, St. B. — **Φαληρόθεν**, von Ph., Plat. conv. 172, a, St. B. — **Φαλεροῖ**, zu Ph., Paus. 1, 1, 2, Plut. Thes. 18. 22. Arist. 1. 27, D. L. prooem. n. 3, Synes. ep. 135, Schol. Aeschin. or. 2, 87, Hes. s. Ἀγνῶτες u. Ὠσχοφόριον, St. B. — Adj.: **Φαληρικός**, ή, όν: ἀφύαι, Ar. Ach. 901. Av. 76, Ath. 7, 285, e, Suid. s. ἀφύα. — ἀφύη, Ath. 4, 135, a. — ἀφύδια, Ar. bei Ath. 7, 285, e. — *κόρη*, Eubul. bei Ath. 3, 108, b. — *ἕλος*, Xen. oecon. 19, 6. — *ἐπίνειον*, D. Sic. 11, 41. — ῥάφανοι, Hes. s. *Φαληρικαὶ ῥάφανοι*. — οὖδας, Epigr. bei D. L. prooem. n. 3 (Anth. VII, 615). — ὁδός, Paus. 10, 35, 2. — *τεῖχος*, die lange Mauer, welche Athen mit diesem Hafen verband, Thuc. 2, 13, auch bloß τὸ *Φαληρικόν*, Plut. Themist. 12, Luc. Halc. 8, Harp. s. διὰ μέσου τείχους, St. B. — portus, Cic. de fin. 5, 2, 5. 2) Stadt im Opikerlande, das spätere Neapolis, Lycophr. 717, St. B. s. v. 3) Stadt in Thessalien, auch *Φάλαρον*, Rhian. bei St. B. s. v.

Φάληρος, m. 1) Lapithe, Hes. sc. 180. 2) Sohn des Alkon, des Sohnes des Erechtheus, Theilnehmer am Argonautenzuge, Orph. Arg. 145, Ap. Rh. 1, 96, Schol. Ap. Rh. 1, 97, nach der Sage Erbauer des Hafens Phaleron, wo ihm ein Altar geweiht war, Paus. 1, 1, 4, wahrscheinlich derselbe, der von Strab. 14, 683 als Athener u. Gründer der Stadt Soloi auf Kypros genannt wird. 3) Troer, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 8, 293. 4) Athener, Ross Dem. 7.

Φαλῆς, ῆτος (acc. *Φαλῆν* u. *Φάλητα*, Schol. Il. 15, 302, Suid. s. v.), voc. (Ar. Ach. 263. 271. 276) ὦ *Φαλῆς*, in dorischer Betonung (vgl. Sophr. fr. 11 bei Ahr. II, 465 u. Göttl. Acc. p. 120) **Φάλης**, ητος (Hes. s. v.), Namen einer bacchischen Untergottheit, Gefährte des Dionysos, Ar. a. d. a. St., Schol. Ar. Ach. 263, Suid. s. v., Hes. s. v., Luc. Iupp. trag. 42.

Φαλίας, m. Sohn des Herakles u. der Thespiade Helikonis, Apd. 2, 7, 8.

Φάλιγα, ἡ, Flecken Mesopotamiens am Euphrat, Isid. mans. Parth. 1. Vgl. *Φάλγα*.

Φαλίδες, f. Priesterinnen zu Argos, Syncell. p. 172.

Φαλίνιος, m., röm. Name: *Μάρκος Φ.*, trib. mil., D. Sic. 12, 58.

Φαλῖνος, (ὁ), voc. (Xen. an. 2, 1, 10) ὦ *Φαλῖνε*, Grieche aus Zakynthos am Hofe des Artaxerxes, Xen. an. 2, 1, 7. 10—22. 2, 1, D. Sic. 14, 25, Plut. Artox. 13.

Φάλιον, τὸ καλούμενον, Ort in Bithynien, Plut. qu. Gr. 49.

Φάλιος, m. Korinthier, Sohn des Eratokleidas, Gründer von Epidamnos, Thuc. 1, 24.

Φαλιός (φαλιός = glänzend weiß), (ὁ), Pferdename, Gerhard, Etrusc. Vasenbild. t. 12, S. 17. — Name von Belisars Streitroß, Proc. b. G. 1, 18.

Φάλις, ιδος, m. 1) Delphier, Vater des Argilaos, Plut. praec. ger. r. p. 32. 2) König von Sidon, Dictys 1, 18.

Φαλίσκοι, οἱ, d. lat. Falisci, Völkerschaft in Etrurien mit der Hauptstadt *Φαλέριον*, w. s., Strab. 5, 226, Pol. 1, 65, D. Sic. 14, 96. 98. 16, 31, Plut. Cam. 5. 9. 10. 17. G. Gracch. 3, D. Cass. fr. 24, Suid. s. ἁρμοσταί u. στάθμη.

Φαλίσκον, n., u. **Φαλίσκος** (St. B. s. v.), Hauptstadt der Vorigen, nach St. B. Kolonie der Argiver, sonst *Φαλέριον*, w. s., Strab. 5, 226 (der es aber von Falerii unterscheidet), D. Sic. 14, 96. D. Ew. sind **Φαλίσκοι**, St. B.

Φάλκης, ου, m. 1) Troer, Il. 13, 791. 14. 513. 2) Gründer von Sikyon (nach Paus. 2, 6, 7 Eroberer), Scymn. 528, Strab. 8, 389, Sohn des Temenos, Paus. 2, 11. 2. 25, 8, Nic. Dam. fr. 38, exc. D. Sic. IV bei Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. VIII, Vater des Rhegindas, Paus. 2, 13, 1.

Φαλκίδιος, m., d. lat. Falcidius: ***Πούπλιος Φ.***, D. Cass. 48, 33. — *Φ. ὁ δήμαρχος*, Suid. s. *Φαλκίδιος νόμος*. Nach ihm war benannt d. **Φαλκίδιος νόμος**, D. Cass. 48, 33, Suid. s. v.

Φάλκων, ωνος, m., röm. Name: ***Σόσσιος Φ.***, D. Cass. 72, 22. 73, 8. 9. — bloß *Φ.*, Suid. s. v. — *Πομπήιος Φ.*, C. I. 2, 2963, c, 12. — Nili epp. 2, 295.

Φαλκώνελλα, f. Frauenn., Et. M. 19, 52. Aehnl.: **Φαλκωνίλλα**, ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Φαλλάνα, f. Mutter des ältesten Giganten Alkyoneus, Pind. fr. sel. inc. 182 ed. Schneidewin.

Φαλλήν, ῆνος, m. Beiname des Dionysos, Paus. 10, 19, 3.

Φαλληφόρια, n. pl. Fest, wobei der Phallus vorgetragen wurde, Plut de Isid. et. Os. 12.

Φαλλικαῖος, m. Delphier, Inscr. 1707.

Φαλλίων, ωνος, m. Bruder des Antipatros, Ios. 14, 2, 3. b. Iud. 1, 6, 3.

Φαλλοῦς, m., hebr. Indecl. Sohn des Rubelos, Ios. 2, 7, 4.

Φάλμιος (ἢ *Φήμιος*, *Φοίμιος*, ***Τοιμφοίβιος***) ὁ ποταμός, Fl. in Mauritania Cäsarea, Ptol. 4, 2, 29.

Φάλνα, m., hebr. Indecl., Sohn des David, Ios. 7, 3, 3.

Φάλυκος, f. Stadt in Megaris, Theophr. h. pl. 2, 8, 1. Vgl. *Φάληκος* u. Ἄλυκος.

Φαλύσιος, m. Erbauer eines Tempels des Aesculap, Paus. 10, 38, 13.

Φαλώρεια od. **Φαλώρη**, f. Stadt Thessaliens, St. B. s. v.; bei Liv. 32, 15. 36, 13. 39, 25 Phaloria. D. Ew. ist **Φαλωρεύς** u **Φαλωρείτης**, St. B.

Φαλωριάς, f. Stadt in Lokris; der Ew. **Φαλωριεύς**, St. B. s. v.

Φαμέας, ου, (ὁ). 1) Beiname des karthag. Feldherrn Himilko (für *Φαμέας ὁ Μίλκων* bei Eunap. fr. 82, nach Müll. *Ἰμίλκων*), der zu Scipio abfiel, exc. D. Sic. XVII in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XV, Pol. 36, 6, D. Cass. fr. 71, App. Lib. 97—109 ö., Eunap. fr. 82, Suid. s. v. u. s. *Ἀμίλκας. ἀν' ἑκάστην. ἄψυχος.* Er heißt auch *Φαβέας*, w. s. 2) Freigelassener in Rom. Cic. ad Att. 9, 9, 4. 13, 6. 49, 1. ad fam. 7, 24, 2. 9, 16, 8.

Φαμενός, m. Mannsn., Philet. fr. 11 in Anth. lyr. ed. B. — Sohn des Teiresias, Soph. bei Herdn. *π. μ. λ.* p. 8, 35.

Φᾰμενώθ, (ὁ), u. (Inscr. 5109. N. 17) **Φαμενώτ,** Name eines ägypt. Monats, Plut. de Isid. et Os. 43, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4711. 4717 etc. 4, 9116, 5, Clem. Al. str. 1, 21, 146.

Φαμένωφ, *ωφος*, m., Paus. 1, 42, 3. od. **Φαμενώφ,** indecl., Anth. app. ep. 392, ägyptischer Name des Memnon.

Φαμινίς (*Φιλαινίς*?), f. Frauenn., Inscr. 3, 4830.

Φαμιζών, m. Flecken in Amasea, später Neapolis; Ew. **Φαμιζωνῖται,** u. das Gebiet **Φαμιζωνῖτις,** St. B. s. v. u. cfr. Inscr. 4, 8541.

Φᾶμις, m. Archont der Magneten, Heraclid. fr. 22

Φάμνας, m. Mannsn. auf einer miles. Münze, Mion. III. 165.

Φαμουθίς, f. *Φωμωθίς.*

Φάνᾱ, f. Flecken Aetoliens, Paus. 10, 18, 1. 2, bei St. B. s. *Φάναι* fälschl. als eine Stadt Italiens bezeichnet.

Φαναγόρα, f. 1) Frauenn., Inscr. 800, b. 2) f. *Φαναγόρεια.*

Φαναγόρας, *ου*, m. 1) Gründer von Phanagoreia, St. B. s. *Φαναγόρεια.* Vgl. *Φαιναγόρας* u. *Φαναγόρεια.* 2) auf einer Münze aus Klazomenä, Mion. III. 67. — S. auch *Φαναγόρης.*

Φαναγόρεια, (*ἡ*), u. (St. B. s. v.) *τά*. auch (Ptol. 5, 9, 6, Anon. Geogr. comp. II, 14, 41 bei Müll. Geogr. Gr. Min. II, 505) **Φαναγορία,** u. (St. B. s. *Βόσπορος*) **Φαναγόρειον,** *τό*, bei Proc. b. G. 4, 5 **Φανάγουρις,** bei D. Per. **Φαιναγόρη,** w. s., bei An. p. p. Eux. 46, Scyl. 72 **Φαναγόρου πόλις,** bei Ammian. 22, 8 Phanagorus. 1) griech. Stadt, von Tejern unter Anführung des Phanagoras od. Phänagoras gegründet, später Haupthandelsplatz auf der asiat. Küste des kimmer. Bosporos u. Hauptstadt des bosporan. Reiches auf einer gleichnamigen Insel (**Φαναγόρεια,** St. B. s. v., Eust. D. Per. 306, Strab. 11. 495. — **Φαναγόρα,** St. B. s. *Φαυρική.* — **Φαναγόρη,** St. B. s. *Φαναγόρεια*), der jetz. Insel Taman, mit einem Tempel der Aphrodite Apaturos, j. Kastell Phanagori, westl. von Anapa, Strab. 7, 307. 310. 11, 494. 495. Anon. p. p. Eux. 47, App. Mithr. 108, St. B. s. v. u. s. *Ἀπάτουρον*, C. I. 2. p. 98, b. 91, a, Mel. 1, 19, 15, Plin. 6, 6, 6, 18 u. d. o. a. St. Der Ew. ist a) **Φαναγορεύς** (nach St. B. s. v. die richtigere Form), App. Mithr. 108, im Plur. **Φαναγορεῖς,** *έων*, App. Mithr. 108. 113. 120. b) **Φαναγορείτης,** St. B.

Φαναγόρης, *εω*, m., ion. = att. *Φαναγόρας*, Vater des Onetas, der nach einigen die Thermopylen an Xerres verrieth, Her. 7, 214.

Φαραγορία, f. 1) Ebene in Kappadokien, Ptol. 5, 6, 3. Vgl. *Φανάροια.* 2) = *Φαναγόρεια*, w. s.

Φανάγουρις, s. *Φαναγόρεια.*

Φαναί (von *φαίνειν*), f. pl., dat. poet. *Φαναῖσι* erdichteter Städtename (Angeberstadt) bei Ar. Av. 1694.

Φάναι, *ῶν*, f. pl. Vorgebirge u. Hafen von Chios, Thuc. 8. 24, Strab. 14, 645, St. B. s. v., Liv. 36, 43. 44, 28. 45. 10. Die Einw. sind **Φαναῖοι,** im fem. sing. **Φαναία,** St. B. s. v. Aehnl.:

Φαναία ἄκρα, *ἡ*, Vorgebirge von Chios, j. Cap Mastiko, Ptol. 5, 2, 13.

Φαναῖος, m. (entwed. von *φαίνειν* od. unmittelbar von *φάναι*), Beiname des Apoll, a) bei den Chiern, Hes. s. v. b) überhaupt, Plut. de Pyth. or. 21, vgl. Macrob. Sat. 1, 16, Cornut. de n. d. 32, Serv. Virg. Georg 2, 98.

Φανάκα, f. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 11.

Φανάκτης, m. Mannsn., Inscr. 1162.

Φανάροια, (*ἡ*), große fruchtbare, vom Lykos durchströmte Ebene im Pontos, Strab. 2, 73. 12, 547. 556. 557. 559. 560, Eust. D. Per. 783, Plin. 6, 3, 4, 10. Sie heißt bei Ptol. *Φαναγορία*, w. s.

Φαναρχίδης, m., athen. Archon, Inscr. 113.

Φάνας, m. Messenier, Olympionike, Paus. 4, 17, 9.

Φανάσιππος, m. Mannsname, Inscr. 2, 1936 (*Δαμάσιππος* oder *Ἀνάξιππος*? Keil l. c. 1852, p. 274).

Φανάσπα, f. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Φανδαλία, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Φανεᾶται, s. *Φενεός.*

Φανείας, m. Mannsn., C. I. 2, 3141, 34. 46. Vgl. *Φανίας.*

Φανέστρατος, m. Mannsn., C. I. 2, 2124, 5.

Φάνης, *ητος*, dat. *ητι* (doch bei Her. 3, 11 **Φάνῃ**), (ὁ). 1) eine Gottheit in den orphischen Mysterien, = Eros. Orph. Arg. 15. fr. 7. 8, Orph. bei D. Sic. 1, 11, Suid. s. v. Er galt für älter als Kronos. Nonn. 19, 205 u. heißt *πρωτογόνος*, 9, 141. 12, 34, u. *αὐτογόνος*, 9, 157. 2) Bruder der Althäa, Schol. Il. 9, 567. 3) Führer der Kentauren, Nonn. 14, 192. 4) Halikarnassier, Her. 3, 4. 5) Thebaner, Paus. 2, 7, 6. 6) Eresier, Et. M. 515, 48, vgl. *Φανίας.* 7) auf Münzen aus Klazomenä und Smyrna, Mion. III, 68. 195.

Φάνησκος, m. Mannsname auf einer Münze aus Smyrna, Mion. III, 198.

Φανιάδης, m. 1) Peripatetiker aus Phalanna, St. B. s. *Φάλαννα.* 2) Vater eines Phanokles, Rhein. Mus. N. F. II, 1, 102.

Φανίας, *ου*, (ὁ), gen. poet. (Meleag. 1, 54 in Anth. IV, 1) *Φανίεω*, voc. (Menandr. bei Stob. 97, 13) *ὦ Φανία*, nach Et. M. 804, 46 von *φαίνω*. 1) Athener: a) Admiral, Xen. Hell. 5, 1, 26, Harp. s. v., Suid. s. v., wahrscheinlich derselbe für welchen Lys. die Rede *ὑπὲρ Φανίου παρανόμων* hielt, Lys. fr. 74 in Or. Att. II, 192, vgl. Ath. 12, 551. b) Aphidnäer, Dem. or. 21, 93. c) Sohn eines Mystikos aus der erechtheiischen Phyle, Inscr. 284. d) Oenöer, Ross Dem. 5. e) Andere, Menandr. b. Stob. a. a. O., vgl. Mein. IV. 149. — Ter. Heaut. 1, 1, 117. Hecyr. 3, 5, 8. — Ross Dem. 16. 2) auf einer Münze aus Eretria, Mion. II, 307. 3) *ὁ Ἐρέσιος*, Peripatetischer Philosoph aus Eresos auf Lesbos (daher *Φ. ὁ Λέσβιος*, Plut. Sol. 14. Themist. 7. 13), Schüler des Aristoteles, im Et. M. 547, 48 falsch als *Φ. ὁ Ἐφέσιος* bezeichnet, Strab. 13, 618, D. L. 2, 8, u. 2. 6, 1, n. 4, Plut. Sol. 32. Themist. 1. 27.

29. def. orac. 23, Ath. 1, 6, e. 16, e. 29, f. 31, f. 2, 48, d. 51, e. 64, d. 68, d. 3, 90, e. 6, 231, e. 232, c. 8, 333, a. 352, c. 9, 371, d. 10, 438, c. 14, 638, b, Schol. Theocr. 7, 134, Suid. s. *κύρβεις* u. s. v., Hes. s. *Κήρυκες*. Er war Freund des Theophrast, dessen Brief an ihn angeführt wird, D. L. 5, 2, n. 5, Schol. Ap. Rh. 1, 972 und hieß nach Suid. s. v. auch **Φαινίας**. Seine Fragmente stehen bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 293—301. 4) *Φ. ὁ Ἐφέσιος* (?), Et. M. 547, 48. S. d. Vorigen. 5) Stoiker, Schüler des Posidonios, D. L. 7, 1, n. 33. 6) Milesier, Ross Dem. 104. 7) Vater des Kleanthes, D. L. 7, 5, n. 1, Suid. s. *Κλεάνθης*. 8) Statthalter Syriens, Ath. 12, 547, a. b. 9) Dichter der Anthol., Meleag. 1, 54 (Anth. IV, 1), Anth. VI, 294, tit. 295, tit. 297, tit. 299, tit. 304, tit. 307, tit. XII. 31, tit. Vielleicht ein Anderer ist der VII, 537 mit dem Zusatz *Γραμματικός* bezeichnete. 10) Arzt, Galen. vol. II. p. 795, c, vgl. Plin. 22, 13, 15, 35. 11) Freigelassener des Appius Pulcher, Cic. ad div. 2, 13, 2. 3, 1, 1. 6, 1. 12) Anderer, Luc. dial. mer. 4, 4. — Vgl. *Φανείας*.

Φανιεύς, *έως*, m. Dichter, Orion. Anthol. 8, 11 in Stob. flor ed. Mein. t. IV, 263.

Φανίον (bei Ath. *Φάνιον*), f. Buhlerin zu Athen, nach welcher Menandros seine gleichnamige Komödie (Ath. 4, 171, a. 7, 314, b) benannte, Ath. 13, 567, c, Meleag. 79. 80 (XII, 53. 82). — Ter. Phorm. 1, 4, 24. — Korinthierin, Inscr. 861.

Φάνιος, m. 1) Name eines Mannes, nach welchem man sprichwörtl. sagte *ἡ Φανίου θύρα*, von solchen, denen ihre Vorsichtsmaßregeln nichts halfen, Zenob. 4, 24, Diogen. 5, 5, Diogen. V. 2, 84, Eust. ad Od. 24, p. 1959, 14. opusc. 277, 51. S. *Φᾶνος*. 2) Anderer, Inscr. 3, 4713, b. 3) = d. röm. Fannius: *Φάνιος Μάρκου υἱός*, Prätor, Ios. 13, 9, 2.

Φάνιππος, m. Archon zur Zeit der Schlacht bei Marathon, Plut. Arist. 5. S. *Φαίνιππος*.

Φᾶνις, Phanis, m. Griech. Bildgießer, Plin. 34, 8, 19. 80.

Φανίσκος, m., puer, Plaut. Mostell.

Φανίτης, m. Mannsn., Ptol. Hephaest. b. Phot. bibl. 151, 4.

Φανίων, *ωνος*, m., auf einer Münze aus Byzanz, Mion. I, 377. — Inscr. 3, 5568.

Φαννᾶς, *ᾶ*, m. Mannsn., Inscr. 3, 6436.

Φαννία, f., d. röm. Fannia, Frau des Titinnius, Plut. Mar. 38.

Φαννιανός, m. Fannianus, Mannsn., Inscr. 3, 5793.

Φαννίας, m Sohn des Samuel aus Aphtha, Ios. b. Iud. 4, 3, 8.

Φάννιος, (ὁ), d. röm. Fannius: *Γάιος Φ.*, Pol. 32, 18. 19. 33, 6. 38, 4, Plut. G. Gracch. 8 u. bloß *ὁ Φ.*, 8. 11. 12. — *Γάιος Φ. Γαΐου υἱός*, Ios. 14, 10, 15. — *Λούκιος Φ.*, D. Cass. 36, 10, App. Mithr. 68. — *Φ. Καιπίων*, D. Cass. 54, 3. — *Φ. ὁ Λαιλίου κηδεστής*. App. Iber. 67. — Andere: Plut. Tib. Gracch. 4. — App. b. civ. 4, 72. — ib. 4, 84. — Ath. 6, 274, c.

Φανόδημος, (ὁ). 1) Mannsn., Et. M. 668, 50. 2) Schriftsteller, Ath. 1, 20, a — 9, 392, d. δ., D. Hal. 1, 61, Plut. Themist. 13. Cim. 12. 19, Apost. 7, 34, Harp. s. *γαμηλία. Ἑκάτης νῆσος. Λεωκόρειον. Χαλκεῖα*, Suid. s. v. u. s. *ἐπὶ Παλλαδίῳ. παρθένοι. τριτοπάτορες. χαλκεῖα*, Hes. s. *ἀχάνας. Γαλεοί. Ταῦρος*, St. B. s. *Ἴκος*, Et. M. 748, 2. 768, 4. Seine Fragmente sind gesammelt in Müll. fr. h. Gr. t. I, 366 — 370. 3) Smyrnäer, Inscr. 3137, 32; auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198.

Φανοδίκη, f. Frauenn., Inscr. 1014.

Φανόδικος, m. Mannsn., Inscr. 2416. — Sohn eines Hermokrates, ein Prokonnesier, ib. 8. — Auf einer milesischen Münze, Mion. III, 165. — Schriftsteller, welcher *Δηλιακά* schrieb, D. L. 1, 1, n. 7, 5, n. 1, Schol. Ap. Rh. 1, 419, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 473.

Φανοδώρα, f. Frauenname aus Orchomenos, Inscr. 1664 (zweifelhaft, Keil will *Ἀθανοδώρα*. S. 192).

Φανοθέα, f. Gemahlin des Ikarios, Erfinderin des Hexameters, Clem. Alex. strom. I. p. 309.

Φανόθεμις (*Φαννόθεμις*), m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 127.

Φανόθεος, m. Führer der Eruler, Proc. b. G. 2, 13. 19. 22.

Φανόκλεια, f. Argiverin, Inscr. 1139.

Φανοκλείδης, m. Athener, Inscr. 169.

Φανοκλῆς, *έους*, m. 1) Athener, Inscr. 169. — Ross Dem. 71. — Sohn eines *Φανιάδης*, *Πτελεάσιος*, Rhein. Mus. N. F. II, 1, 102. — Gegen einen Phanokles hatte Dinarch eine Rede geschrieben: *πρὸς Φανοκλέα βλάβης ἀπολογία*, Din. bei D. Hal. de Din. jud. 12, vgl. Or. Att. ed. Bait. und Saupp. t. II, 324, 35. — Auf einer athen. Münze, Mion. III, 561. 2) Dropier, Ross Dem. 202. 3) griech. Erotendichter, Plut. qu. conv. 4, 5, 3, Stob. flor. 64, 14.

Φανοκράτης, *ους*, m. Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 191. — Inscr. 3. pg. XIII. n. 461. — Terent. Heaut. 5.

Φανόκριτος, m. 1) Schriftsteller, schrieb *περὶ Εὐδόξου*, Ath. 7, 276, f. 2) Parier, Inscr. 84.

Φανόμαχος, m. 1) Name eines Reichen, Luc. nav. 27. 2) Athener, Sohn des Kallimachos, Feldherr, Thuc. 2, 70, D. Sic. 12, 47. 3) Araphenier, Inscr. 115. 4) Anderer. Inscr. 3, 6475.

Φανόπη, f. Frauenn., Inscr. 4, 7461.

Φᾱνόξεια, od. *Φᾱνοξία*, *ας*, f. Kastell am Ursprung des Thermodon, Plin. 6, 3 (4), 10.

Φᾱνός, (ὁ). 1) Athener, Schreiber des Kleon, von *φαίνω* erdichteter Name, der Angeber, Ar. Equ. 1256. Vesp. 1220, Suid. s. v. 2) alter Name des Demetrios Phalereus, Suid. s. *Δημήτριος*. — (Ueber den Accent s. bei *Φᾶνος*). 3) Stadt in Umbrien, jetzt Fano, Proc. b. G. 3, 11. 25.

Φάνος, m. Bruder des Staphylos, Sohn des Dionysos, Argonaute, Apd. 1, 9, 16. Heyne ändert **Φλίας**. — Satyr, Inscr. 4, 7459.

Φᾶνος, m. (so richtiger Accent auch für **Φανός**, Arcad. p. 63, 10, vgl. Göttl. Accent. p. 197, Lob. par. 342). 1) Athener, Verwandter des Aphobos, Dem. or. 29, 23. 58. 2) Pythagoreer, Alex. bei Ath. 4, 161, c. 3) einer, von dem das Sprichwort aufkam *ἡ Φάνου θύρα* von solchen, die vergeblich aufpaßten, Diogen. V. 2, 84, Suid. s. v., Phot., od. von Großsprechern, Macar. 4, 60, bei Dem. fr. 8 in Phot. lex. *Φανός*. S. *Φάνιος*. 4) Inscr. 2266.

Φανοσθένης, *ους*, m. (acc. bei Plat. *η*, bei Xen. *ην*), Feldherr der Athener aus Andros, Plat. Ion 541, d, Xen. Hell. 1, 5, 18, Ath. 11, 506, a.

Φανοστράτη, f. Athenerinnen: a) Hetäre, welche auch den Beinamen Phtheirophyle hatte, Dem. or. 22, 56, Schol. Dem. or. 24, 197, Apd. bei Ath. 13,

585, f. 586, a, Harp. s. v., Et. M. s. v., Suid. s. v. b) Tochter eines Stratios, Dem. or. 43, 42. c) Andere, Inscr. 155. — Ross Dem. 99.

Φανόστρατος, (ὁ). Athener: a) Archon (Ol. 99, 2), D. Sic. 15, 15, Ross Dem. 17. b) Vater des Demetrios Phalereus, D. L. 5, 5, n. 1, Paus. 1, 25, 6, Suid. s. *Δημήτριος*. c) *ὁ Κηφισιεύς*, Dem. or. 54, 7. 8, D. Hal. de adm. vi Dem. 12. d) Vater des Chärestratos, Trierarch, Isae. or. 6, 1. 6. 17. 27. 32. 60. e) Sohn des Stratios, *ἐξ Οἴου*, Dem. or. 43, 22. f) Vater eines Hierokles, Dem. or. 25, arg. g) *Παιανιεύς*, Inscr. 530. h) Anderer, Antiph. or. 6, 12.

Φανοσύρα, *ας*, f. Tochter des Päon, Frau des Minyas und von diesem Mutter des Orchomenos, Diochthondas und Athamas, Schol. Ap. Rh. 1, 230.

Φανοτεύς, *έως*, m. 1) Stadt in Phokis, Thuc. 4, 89, St. B. s. v., welche auch **Φανότη, Φανότεια** (vgl. Liv. 32, 18) u. **Πανόπεια**, St. B., Phot. p. 639, 5 und früher **Πανοπεύς**, Strab. 9, 423 hieß, u. bei Pol. 5, 96 als *ἡ Φανοτέων πόλις* genannt wird. Der Ew. ist **Φανοτεύς**, dat. dor. (Theocr. Id. 24, 115) *Φανοτῆι*, Theocr. a. a. O., C. I. 1542, 9, im Plur. **Φανοτεῖς**, Strab. 9, 407. 424, Pol. 5, 96. 27, 14, Schol. Soph. El. 45, Suid. s. *πρᾶξις* und *Φωκέως*, St. B. Das Gebiet ist *ἡ* **Φανοτίς,** *ίδος*, Thuc. 4, 76. — (Das *Φανωτία* in Pol. 29, 6, a ist vielleicht dasselbe). *ἀνὴρ Φανοτεύς*, Soph. El. 45. 670 ist Strophios.

Φανοτίς, f. d. Vorige.

Φανουήλ, *πόλις* u. *ὁ πύργος τοῦ Φανουήλ*, hebr. Indecl. (nur bei Ios. 1, 20, 2 **Φανούηλος**), — hebr. nach Phil. de confus. ling. 26 = *ἀποστροφὴ θεοῦ*, nach Ios. 1, 20, 2 = *πρόσωπον θεοῦ*. 1) Stadt, Ios. 1, 20, 2. 8, 8, 4. Phil. a. a. O., Suid. s. *Γεδεών* u. *Ἱεροβοάμ*. 2) Vater der Prophetin Anna, N. T. ev. Luc. 2, 36.

Φανοῦφις, *ιος*, u. (Inscr. 3, 4887. 4889) **Φάνωφις,** m. Mannsn.?, Inscr. 3, 4893, 24.

Φανοφῶν, *ῶντος*, m. Narier, Inscr. im Rh. Mus. N. F. II, 1, 99.

Φάνοχος, m. Athener, Schol. Ar. Lys. 679.

Φαντασία, f. Tochter eines Nikarchos aus Memphis, Dichterin, Ptolem. Heph. 5 bei Phot. bibl. 151, 37.

Φαντασίων, *ωνος*, m. Mannsname, Suid. s. *Φαντασίωνος*. — Vater des Plutokles, Luc. ver. h. 2, 33, wo es ein erdichteter Name ist.

Φάντασος, Phantasus, m. Sohn des Schlafes, Ov. Met. 9, 642.

Φάντης, m. Sohn des Aegyptos, Apd. 2, 1, 5.

Φαντία, f. Stadt in Troas, Gründer der Kymäer. Ew. **Φαντεῖς**, St. B. s. v. (p. 661 ed. Mein.).

Φαντίας, m. Athener, Steuermann, Lys. or. 21, 10.

Φάντων, m. Pythagoreer aus Phlius, D. L. 8, 1, n. 24, Iambl. vit. Pyth. 251. 267.

Φάνυλλος, m. Athener, Inscr. 165. — Ross Dem. 5.

Φανώ, (ἡ), Athenerin, Hetäre, Tochter der Neära, welche früher Strybele hieß, Dem. or. 59, 38. 50. 71. 84. 121. 124, Ath. 13, 594, a.

Φανωτία, f. Name einer Stadt, Pol. 29, 6, a. Vgl. *Φανοτεύς*.

Φάνωφις, s. *Φανοῦφις*.

Φαξίας, Phaxias, m. Vater des Pratilus aus Sfotuffa, Porphyr. Tyr. fr. 5, 2 bei Euseb. Chron. Armen. p. 180 sqq. ed. Mai.

Φάξινος, Phaxinus, Vater des Nikokrates aus Gortyn, Porphyr. Tyr. fr. 5, 2 bei Euseb. Chron. Armen. p. 180 sqq. ed. Mai.

Φαξίων, *ωνος*, m. Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. S. VI, 269.

Φάος, m. Mannsname, Synes. ep. 60. — Inscr. 4, 8376.

Φαουεντία, f., lat. Faventia, Stadt in Oberitalien in der heutigen Romagna, j. Faenza, Strab. 5, 217, Ptol. 3, 1, 46, App. b. civ. 1, 91; vgl. Plin. 3, 15, 20, 116. 19, 1, 2, 9, Varr. R. R. 1, 2, 7, Colum. 3, 3, 2, Vell. 2, 28. S. *Φαβεντία* u. *Φαβιντία*.

Φαουώνιος, (ὁ), d. röm. Favonius; *Μάρκος* — **Φ.**, D. Cass. 38, 7. — *Μάρκος Φ.*, 39, 14. 34. 35. — bloß *ὁ Φ.*, 40, 45. 47, 49. Vgl. *Φαβώνιος* u. *Φαώνιος*.

Φαουωρῖνος, m., d. lat. Name Favorinus, — ein Gallier, D. Cass. 69, 3. Vgl. *Φαβωρῖνος*.

Φάπη = *ἡ Παφίη*, Beiname der Aphrodite, Hes. s. *Φάπην*.

Φαρά, f. 1) Stadt in Akarnanien, Scyl. 34. 2) im Gebiet von Karthago, Strab. 17, 831.

Φάρα, f. 1) Stadt in Achaja, Ew. **Φαριεῖς**, Strab. 8, 388. Das Gebiet *ἡ Φαραϊκή*, Strab. a. a. O. Sie heißt auch *Φαραί*, *Φαρεῖς* u. *Φεραί*, w. f. 2) Stadt in Messenien, j. Kalamata, Strab. 8, 388. Die Einw. sind **Φαραιᾶται**, Strab. a. a. O. S. *Φαραί* u. *Φεραί*.

Φαραά, f. (*Φαραάν*?), Name eines Ortes, Suid. s. *ἁλώμενος* (= *Φαράν*?, w. f.).

Φαράγγιον, n. Ort in Persarmenia, Proc. b. P. 1, 15. 22. 2, 29.

Φαραγγίτης, m. Name eines Windes, der auch *Φρυγίας* hieß, Arist. de vent.

Φάραγξ, *αγγος*, ἡ. 1) Ort bei Gerara, Ios. 1, 18, 2. 2) Ort in Chananäa, Ios. 3, 14, 1.

Φαράδας, m. Mannsn., Thebaner, Inscr. 1576. (Keil ist ungew. S. 49).

Φαραζάνα, f. Flecken in Drangiana, Ptol. 6, 19, 5.

Φαράθα, f. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 28.

Φάραθος, f. Stadt in Galiläa, Ios. bei St. B. — Ew. **Φαραθονίτης**, St. B. Aehnl.:

Φαραθών, *ῶνος*, u. (Ios. 13, 1, 3) **Φαραθώ, ἡ,** oder *πόλις Φαραθωνιτῶν*, Ios. 5, 7, 15, Stadt Galiläas, welche St. B. *Φάραθος*, w. f., nennt, Ios. a. d. a. St.

Φαραί, f. pl. 1) alte Stadt in Achaja am Pieros, eine der zwölf Bundesstädte mit einem alten Hermesorakel, Pol. 2, 41, Paus. 7, 22, 1. 2. 4 — 6. Der Ew. ist **Φαραιεύς**, St. B. s. v., im Plur. a) **Φαραιεῖς**, Pol. 2, 41. 4, 6. 7. 25. 59. 60. 82. 5, 30. 94. 95, St. B., u. *πόλις Φαραιέων*, C. I. 2, 1546, 1. b) **Φαρεῖς**, Paus. 7, 22, 4. 5. Das Gebiet der Stadt ist *ἡ* **Φαραϊκή**, Pol. 5, 94. S. *Φάρα*. Die Stadt heißt bei Strab. 8, 386 **Φαρεῖς** u. 8, 388 **Φάρα**, w. f., bei Pol. 4, 77 *ἡ* **Φαραία**, bei Ptol. 3, 16, 15 **Φεραί**, w. f., u. ion. (Her. 1, 145) **Φαρέες**. 2) Stadt in Messenien, j. Kalamata, erbaut von Pharis und mit einem Heiligthum der Kinder des Machaon, Paus. 4, 3, 2. 10. 30, 2. 31, 1, Pol. 16, 16. 25, 1, St. B. s. v. — Der Ew. ist **Φαραίτης**, St. B., u. im Plur. **Φαραιᾶται**, Paus. 4.

30, 3. S. auch *Φηραί* u. *Φεραί* u. *Φάρα*. 3) Stadt in Lakonien, ehemals *Φᾶρις*, w. s., im Thale des Eurotas, Paus. 4, 16, 8. Die Ew. sind **Φαρῖται**, Paus. 3, 2, 6. auch *Φαριάτης*, St. B. — Vgl. *Φεραί*. 4) Flecken in Böotien bei Tanagra, Strab. 9, 405, St. B. s. v., bei Plin. 4, 7, 12, 26 Pherae. — Der Ew. **Φάρης**, *ητος*, St. B. 5) Stadt auf Kreta, Kolonie der messenischen Stadt Pharä, St. B. s. v., bei Plin. 4, 12, 20, 59 Pherae.

Φαραία, s. *Φαραί*.

Φαραϊκή, s. *Φαραί*.

Φαρακίδας, *ου*, m. 1) Lakedämonier, Admiral, D. Sic. 14, 63. 70. 72. 2) Syrakusaner, Polyaen. 2, 2.

Φαράμβαρα, n. pl. Stadt im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 9.

Φαράν, f. 1) Stadt in Arabia Peträa unweit Aegyptens beim heutigen Vorgebirge Faraun, Ptol. 5, 17, 1. 3, Nili narr. 1, init., St. B. s. v. Der Einw. **Φαρανίτης**, St. B., im Plur. **Φαρανῖται**, Ptol. 5, 17, 8. Adj. **Φαρανιτικός**, so *ὄρος*, St. B. Dem. auch *Φαρανῖτις*, ph. amethychus, Plin. 37. §. 122. 2) Thal, in welchem die Stadt lag, Ios. b. Iud. 4, 9, 4.

Φαρανδάκης, m. Heerführer der Perser im Heere des Xerxes, Aesch. Pers. 31. 957.

Φαρανδάτης, gen. ion. *Φαρανδάτεος*, Her. 9, 76, Sohn des Teaspis, Anführer der Kolcher im Heere des Xerxes, Her. 7, 79. 9, 76, Paus. 3, 4, 9.

Φαράνορες, Kastell in Illyrien, Proc. aedif. 4, 4.

Φάραξ, *ακος*, (*ὁ*). 1) Athener, Vater des Styphon, Thuc. 4, 38. 2) Spartaner: a) Admiral der Lakedämonier, Xen. Hell. 3, 2, 12. 14. 4, 5, 6. 6, 5, 33, Paus. 6, 3, 15, D. Sic. 12, 79. 14, 79. b) Gegner des Dion, den Syrakusanern wegen seines Uebermuthes und Schwelgens verhaßt, Plut. Timol. 11. comp. Timol. c. Paul. Aem. 2. Dion. 48. 49, Theop. bei Ath. 12, 536, c. 3) Vater des Thessaliers Kyanippos, Parthen. Erot. 10, 1. 4) Bildhauer aus Ephesos, Vitruv. Prooem. 3, 2. 5) *Φάραξ* (*ἡ Φάραξα*), Flecken an der großen Syrte in Afrika, Ptol. 4, 3, 14.

Φάρας, m. Anführer der Eruler, Proc. b. P. 1, 13. b. Vand. 1, 11. 2, 4.

Φαρασμάνης, *ου*, (*ὁ*). 1) Beherrscher der Zydriten, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 15. 2) König der Chorasmier, Arr. an. 4, 15. 4 — 6. 3) König von Iberia, D. Cass. 58, 26. 69, 15, Tac. A. 12, 44, vgl. Boeckh ad C. I. 2. p. 116, a. 12. 4) Kolcher, Proc. b. P. 1, 8. b. Vand. 2, 19.

Φαράσπα, f. Stadt im Innern von Medien, Ptol. 6, 2, 10.

Φαραώ, (*ὁ*), Indecl., Name aller ägyptischen Könige, Ios. 8, 6, 2. Io. Dam. fr. 6, 18, Suid. s. v. Vgl. N. T. act. ap. 7, 10. 13. 21. Röm. 9, 17. Hebr. 11, 24, Phil. de somn. 2, 23. 30. 31, Anon. de fig. sermon. 19, Anth. I, 59, tit., Suid. s. *Ἀβραάμ* — *ψανθεοφάνιχος* 5. — Er heißt auch: **Φαραών**, *ῶνος*, *ὁ*, Ios. 8, 6, 1. 2 u. **Φαραώθης**, *ου*, (*ὁ*), Ios. 1, 8, 1. 2, 5, 7. 7, 6. 14, 2. 4 — 6. 8, 2, 1. 6, 2, u. im Plur. **Φαραῶθαι**, die Pharaonen, Ios. 8, 6, 1. 2.

Φαραώθης u. **Φαραών**, s. d. Vorigen.

Φαρβαιθίτης *νομός*, m. Name eines Nomos in Unterägypten mit der Hauptstadt Pharbäthos, Her. 2, 166, Ptol. 4, 5, 52. Er heißt bei Strab. 17, 802 **Φαρβητίτης**.

Φάρβαιθος, f. Hauptstadt des vorigen Nomos in Unterägypten, Ptol. 4, 5, 52, St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαραιθίτης**, St. B.

Φάρβηλος, f. Stadt der Eretrier; Ew. **Φαρβήλιος**, St. B. s. v.

Φαρβητίτης, s. *Φαρβαιθίτης*.

Φάργα, f. Stadt in Arabia Deserta am Euphrat Ptol. 5, 19, 3.

Φαρέες, s. *Φαραί*.

Φαρεθώνης, m. König von Aegypten (= Pharaon?), Alex. Pol. bei Euseb. P. E. 9, 18.

Φαρεῖς, s. *Φαραί*.

Φαρεμώ, n. Ortsname Inscr. 3, 4915, b, Add.

Φαρές, m., hebr. Indecl. u. **Φάρεσος**, *ου* (Ios. 2, 7, 4), Sohn des Judas, Vater des Esrom und Amyros, Ios. a. a. O., N. T. ev. Math. 1, 3. Luc. 3, 33, Suid. s. v.

Φάρετρα, s. *Φάρυτρα*.

Φαρέτρη, f. Amazone, Tzetz. PH. 178.

Φαρέτριος, m. ein Mechaniker, Nili epp. 2, 262.

Φάρζιρις, *ἡ*, Persischer Name, den die Griechen in *Παρύσατις* änderten, Strab. 16, 785.

Φάρης, s. *Φᾶρις*.

Φαρησία, f. Frauenn., Inscr. 3, 4288.

Φαρία, f. 1) Eigenn.?, Inscr. 3, 5119. 2) Stadt und Insel an der dalmat. Küste, Ptol. 2, 16, 14. Vgl. *Φάρος*.

Φαρίη, s. *Φάρος*.

Φαριακὸν *φάρμακον*, *τό*, Name eines Giftes, Phylarch. bei Ath. 3, 81, e. Aehnl.:

Φαρικόν, *τό*, Gift, Nicdr. al. 398, so benannt nach einem Kreter Pharikos, Schol. Nicdr. al. 398. Vgl. *Φᾶρις*.

Φαρικός, m. Kreter, nach welchem das Vorige benannt war, Schol. Nicdr. al. 398.

Φάριος, s. *Φάρος*.

Φᾶρις, m. Sohn des Hermes und der Phylodameia, Oekist des messen. Pharä, Paus. 4, 30, 2. Bei Paus. 7, 22, 5 heißt er **Φάρης**.

Φᾶρις, *ιδος*, (*ἡ*). 1) Stadt in Lakonien nahe beim Taygetosgebirge am Pheliasfluß, Il. 2, 582, Paus. 3, 20, 3, Strab. 8, 363, Ephor. bei Strab. 8, 364, Hes. s. v., St. B. s. v. Nach ihr war nach einigen das Gift *Φαρικόν* benannt, Schol. Nicdr. al. 398, wo die Stadt *Φάρις* als Paroxytonon accentuirt ist. — Der Ew. ist **Φαριάτης**, St. B. u. im Plur. **Φαρῖται**, Paus. 3, 2, 6, St. B. Die Stadt hieß auch *Φαραί*, w. s., Paus. 4, 16, 8. 2) Insel der Lotophagen, Theophr. h. pl. 4, 3, 2.

Φαρισαῖοι, u. (Suid. s. *ἐξ ἐπιμέτρου*) **Φαρισσαῖοι**, (*οἱ*), (d. sind *οἱ ἑρμηνευόμενοι ἀφωρισμένοι παρὰ τὸ μερίζειν καὶ ἀφορίζειν ἑαυτοὺς τῶν ἄλλων ἁπάντων*, Suid. s. v.), eine der drei jüdischen Philosophensekten, Ios. 13, 5, 9. 10, 5. 6. 15, 5. 16, 1. 2. 5. 17, 2, 4. 3, 1. 18, 1, 2. 3. 6. b. Iud. 2, 8, 2. 14. vit. 2, Porphyr. de abstin. 4, 11, N. T. ev. Math. 3 — 7. act. ap. 23, 7 5., Suid. s. v. u. s. *Ἐσσαῖοι*. Einer ist a) **Φαρισεύς**, Suid. s. dasselb. b) **Φαρισαῖος**, Suid. s. *Φαρισεύς*, Ios. 18, 1, 1. 4, N. T. act. ap. 26, 5. Philipp. 3, 5. — Adj. a) **Φαρισαϊκός**: *βίος*, Suid. s. *βίος*. — *τεῖχος*, ib. s. *διὰ μέσου*. — *πολιτεία*, ib. s. *Φαρισαῖοι*. b) **Φαρισαῖος**: *χορός*, Nonn. par. 12, 10.

Φαρισμάνης, m. Perser, Sohn des Phratophernes, Arr. an. 6, 27, 3, während er ib. 7, 6, 4 **Φραδασμένης** heißt.

Φαρισμάνιμος *Δεκέμβριος*, m. Mannsname bei Nili epp. 3, 71.

Φαρῖτις, ιδος, *ἡ*, eigentl. adj. = das pharitische, Beiname von Alexandreia in Aegypten, Anon. st. mar. magn. prooem. Vgl. *Φάρος*.

Φαρκαδών, *όνος*, f., ion. (St. B. s. dasselb., Polyaen. 4, 2, 18) **Φαρκηδών**, bei Hes. s. dasselb. **Φαρκίδων** (sic!), Stadt am Peneios in Thessalia Hestiäotis, Strab. 9, 438, Theop. bei St. B. s. *Φαρκηδών*. Der Ew. ist ion. **Φαρκηδόνιος**, f. **Φαρκηδονίς** u. **Φαρκηνίς**, St. B., im Plur. **Φαρκαδόνιοι**, D. Sic. 18, 56 u. in der ion. Form *Φαρκηδόνιοι*, Polyaen. 4, 2, 18.

Φαρκηδών u. **Φαρκίδων**, s. d. Vorige.

Φαρμακεία (so accent. bei Timae. lex. Plat. s. v., nach Lob. path. p. 42 richtiger *Φαρμάκεια*), f., Nymphe einer Quelle am Ilissos in Attika u. Name der Quelle selbst, deren Wasser man für giftig hielt, Plat. Phaedr. 229, c, Theon. prog. 6, Timae. lex. Plat. s. v.

Φαρμακεύς, m. Schiffsstation (später **Θεραπεῖαι**, w. f.), am Pontos, Socr. H. E. 7, 25, 10.

Φαρμακία, s. *Φαρναχία*.

Φαρμακίας, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φάρμακος, *ὁ*, aber Ister bei Harp. s. v. **Φαρμακός**, Name eines Diebes von heiligen Geräthen, der dafür den Untergang fand, Ister bei Harp. s. v., Et. M. u. Suid. s. v.

Φαρμακοῦσσα, *ἡ*, u. bei Plut. Caes. 1 **Φαρμακοῦσα**, Insel in der Nähe von Milet, wo Cäsar von den Seeräubern gefangen genommen wurde, An. an. stas. mar. magn. 295, Plut. a. a. O., Suet. Caes. 4. Aehnl.:

Φαρμακοῦσσαι, *αἱ*, Name zweier Inseln bei Salamis, j. Kyradhes oder Megali und Mikri Kyra, auf deren größerer das Grab der Kirke gezeigt wurde, Strab. 9, 395, St. B. s. v. Der Ew. ist **Φαρμακουσσαῖος** u. **Φαρμακούσσιος**, St B.

Φαρμάκου *χωρίον*, n., in Karien, C. I. 2, 2827.

Φαρμαντός, *ποταμός*, m. Küstenflüßchen in Pontus, westlich von Pharmakeia, Anon. p. p. Eux. 34. Aehnl.:

Φαρματηνός, m. Küstenflüßchen in Pontus, westl. von Pharmakeia, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, = dem Vorigen.

Φάρμη.., nom. corrupt., König der Kyprier, Append. prov. 4, 68. Vgl. *Φαρνάκη*.

Φαρμουθί, m., ägypt. Monatsname, = dem makedon. Xanthikos, Plut. Rom. 12, Ios. 2, 14, 6, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4683, c. 4, 9120, auch **Φαρμουτί**, Inscr. 3, 4716, d, 3, 8, Add. u. **Φαρμουθεί**, Inscr. 4761, d, Add.

Φαρνάβαζος, (*ὁ*), voc. (Xen. Hell. 3, 1, 11. 4, 1, 34, Plut. Ages. 12) *ὦ Φαρνάβαζε*, Namen mehrer Perser: 1) Vater des Pharnakes, Thuc. 2, 67. 2) Sohn des Pharnakes (Thuc. 8, 6), Satrap von Bithynien und Phrygien, bekannt dadurch, daß er den Alkibiades tödten ließ (Plut. Alcib. 39, Ael. v. h. 4, 15, Polyaen. 1, 40, 9, Ath. 13, 574, e. f, Suid. s. *Ἀλκιβιάδης*) und durch seinen Antheil am peloponnesischen Kriege und seine Kämpfe mit Agesilaos, Thuc. 8, 8. 39. 62. 80. 99. 109, Xen. Hell. 1, 1, 6. 14. 19. 24. 26. 31. 2, 16. 3, 5 — 14. 4, 1 — 6. 3, 1, 9—20. 26. 27. 2, 1. 9. 13. 14. 18. 4, 10. 13. 4, 1, 1. 7. 15—41. 3, 11. 8, 1—3. 6—10. 5, 1, 28. an. 6, 4, 24. 5, 7. 30. 7, 1, 2. 2, 7. 12. 14. 8, 24. 25. Ages. 1, 23. 3, 3. 5, D. Sic. 13, 36—42. 46. 49—51. 64. 73. 104. 14, 11. 35. 38. 39. 79. 81. 84. 15, 29. 41—43, Polyaen. 1, 48, 3. 3, 9, 38. 7, 19. 8, 54, Plut. Alcib. 24. 27 — 31. 37. Lys. 19. 20. 24. Ages. 8. 11—13. 17. 23. Artox. 21. 24. 27. apophth. Lac. 60, Isocr. or. 4, 140, Arr. bei Eust. D. Per. 803, Ael. Ar. or. 37, 473, Corn. Nep. Alc. 10. Con. 2—4. Dat. 3, Iustin. 6, 1. 2) Sohn des Artabazos, Admiral der Perser, Arr. an. 2, 1, 3 — 2, 2, 3. 13, 4. 5. 3, 2, 3. 4. 7. 3) Sohn des Artabazos, Reiteranführer unter Eumenes, Plut. Eum. 7. 4) Vater der Barsine, Porphyr. Tyr. fr. 3. 2. 4, 1. 5) König von Iberia, D. Cass. 49, 24.

Φάρναγος, m. Mannsn., Inscr. 2, 2056, c.

Φαρναζάθρης, m. Sohn des Artabates, Heerführer der Inder, Her. 7, 65.

Φαρνάκεια, f., od. (Anon. p. p. Eux. 34 — 37, Ptol. 5, 6, 5, Strab. 11, 499. 12, 547—549. 555. 556. 14, 677) **Φαρνακία**, u. nach Anon. p. p. Eux. 34 auch **Φαρμακία**, u. bei Plut. Luc. 18 **Φερνακία**, Stadt im Pontos, westlich von Trapezus, welche früher *Κερασοῦς* hieß, Strab. 2, 126. 7, 320 u. d. a. St., Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, St. B. s. v., Plin. 6, 4, 4, 11. — Der Ew. ist **Φαρνακεύς** von **Φάρνακος**, St. B. s. v.

Φαρνάκη, f. 1) Tochter des Megessares, von Sandakos Mutter des Kinyras, Königs von Zypern, Apd. 3, 14, 3, Hes. s. *Κινύρας*, Suid. s. *καταγηράσαις*. Vgl. *Φάρμη*. 2) Flecken in Phönizien, wo später Apamea stand, Eust. D. Per. 918, Malal. p. 198 ed. Bonn. (Müll. fr. h. Gr. t. IV, 470, a).

Φαρνάκης, *ου* (nur bei App. b. civ. 2, 91 im gen. *Φαρνάκους*), (*ὁ*), gen. ion. (Her. 7, 66. 9, 41) *Φαρνάκεος*. 1) Persischer Satrap, Vater des berühmten Pharnabazos, Thuc. 2, 67. 5, 1. 8, 58, D. Sic. 12, 73. 2) Vater des Artabazos, eines der Heerführer des Xerxes, Her. 7, 66. 9, 41, Thuc. 1, 129, Polyaen. 7, 33, 3. 3) Bruder der Gattin des Dareios, welcher am Granikos fiel, D. Sic. 17, 21, Arr. an. 1, 16, 3. 4) Anderer Perser, Ar. Av. 1028. 1030. 5) König von Kappadokien, Vater des Gallos, D. Sic. 31, 28. 6) König von Pontos, Großvater des großen Mithridates, Pol. 3, 3. 24, 10. 25, 2. 4 — 6. 26, 6. 27, 15, D. Sic. 29, 25. 26, Liv. 40, 2. 20, Iustin. 38, 5. 6. 7) Sohn des großen Mithridates, König des bosporanischen Reiches, welchen Cäsar besiegte, Strab. 11, 495. 498. 506. 12, 545—547. 560. 13, 625, Plut. Pomp. 41. 42. Caes. 50. reg. et imp. apophth. C. Caes. 12, App. Mithr. 110. 111. 113. 114. 120. 121. b. civ. 2, 87. 91. 92, D. Cass. 37, 12. 14. 41, 55. 63. 42, 9. 30. 45 — 48. 43, 19. 44, 45. 46. 45, 16. 47, 26. 58, 7. 54, 24, Ios. 14, 3, 4, Suid. s. *Πομπήϊος*, vgl. Liv. Epit. 102. 112 f., Flor. 3, 5, 26. 4, 2, 61 f. 68, Caes. b. Alex. 34—41. 65 ff., Vellej. 2, 40. 55, Eutrop. 6, 10. 17, Oros. 6, 16, Iustin. 37, 1, Plin. 25, 2, Gell. N. A. 17. 16, Lucan. Phars. 10, 476 f., Cic. pro Dejot. 5, 14, Philipp. 14, 8, 23. ad Att. 11, 21, 2. 22, 2. ad fam. 15, 15, 2. 8) Satrap von Jonien (= 7?), Charit. 4, 1, 7. 6, 1—8 u. ö. 9) Stoiker, Dialogperson bei Plut. de fac. in orb. lun. 5. 6. 10) Sklave, Cic. ad Att. 13, 30, 2. 44, 3. 11) Künstler, Inscr. 4, 7270. — Andere: Inscr. 3, 4216. 4263.

Φαρνακία, s. *Φαρνάκεια*.

Φαρνακίας, m. Fl. in Bithynien, Plin. 5. §. 149, wo früher fälschlich Pharmacias stand.

Φαρνάκιον, n. Stadt Phrygiens, Alex. Pol. bei St. B. s. *Φαρνάκεια*.

Φαρνακύας, m. Eunuch, der den Xerxes tödtete, Ctes. bei Phot. bibl. 42, 11.

Φαρναπάτης, m. Feldherr der Parther, Plut. Anton. 33, D. Cass. 48, 41.

Φαρνάσπης, εω, m. (= *Κλεϊππος*, Boeckh, C. I. 2, 116, b), Schwiegervater des Kyros, Vater des Otanes, Her. 2, 1. 3, 2. 68.

Φάρνος, ὁ, K. von Medien zu Ninos Zeit, D. Sic. 2, 1.

Φάρνουτις, m. Fluß in Bithynien, an welchem Nikäa lag, Suid. s. v. u. s. *Νίκαια*.

Φαρνουχεύς, έως, m. (*Φαρνούχης*, εω?), Vater des persischen Trierarchen Bagoas, Arr. Ind. ed. Müll. 18, 8. Aehnl.:

Φαρνούχης, m., acc. ion. (Her. 7, 88) *Φαρνούχεα*. 1) Reitergeneral der Perser, Her. 7, 88. 2) Lykier, General Alexander des Großen, Arr. an. 4, 3, 7. 5, 3. 6, 1. Seine Leute sind *οἱ ἀμφὶ Φαρνούχην*, ib. 4, 5, 6. Aehnl.:

Φαρνοῦχος, m., voc. (Xen. Cyr. 6, 3, 32) *ὦ Φαρνοῦχε*. 1) Reiteranführer unter Kyros, Xen. Cyr. 6, 3, 32. 7, 1, 22; Satrap von Aeolis, 8, 6, 7. 2) Perser im Heere des Xerxes, Aesch. Pers. 313. 966. 3) Nasibener, welcher *Περσικαὶ ἱστορίαι* schrieb, St. B. s. *Ἀντιόχεια* u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 474, a. 4) Anderer, Iambl. dram. 9.

Φαροδεινοί, m. pl., deutscher Volksstamm zwischen den Flüssen Chalusos und Suebos, Ptol. 2, 11, 13.

Φάροι, m. pl. Ort in Arkadien, wo das Gift *Φαρικόν*, w. s., gefunden werden sollte, Schol. Nicdr. al. 398.

Φάρος (so genannt *παρὰ τὸ φαίνεσθαι αὐτὴν πρὸ τῆς Αἰγύπτου*). I) (ἡ). — s. über die Unterschiede des Geschlechts Et. M. s. v., Suid. s. *φάρος*, Herdn. *π. μ. λ.* 2. p. 36. 1) kleine Insel vor der Küste Aegyptens, nach Homer noch eine Tagereise von derselben entfernt, später durch einen Damm mit Alexandreia verbunden (daher *ἡ πάλαι νῆσος*, Ael. n. an. 9, 21 u. *τὸ πρότερον νῆσος*, Zon. 4, 10, vgl. auch Plut. de Isid. et Os. 40, Plin. 2, 85, 87, 201, Mel. 2, 7, 6), Strab. 1, 30. 37. 57. 58. 12, 536. 17, 791. 792. 800. 802, Ptol. 4. 5, 76, Scyl. 107, Eust. D. Per. 254. paraphr. D. Per. 254 — 269, Thuc. 1, 104, Paus. 5, 7, 4, Ael. n. an. 9, 21, Arist. Meteor. 1, 14. h. an. 8, 29, Plut. Alex. 26. Caes. 29, D. Cass. 42, 40, Ios. b. Iud. 4, 10, 5, Luc. nav. 7, Sext. Emp. adv. Math. 7, 180. 256, Ach. Tat. 4, 18, 2. 5, 3, 2. 4, 1. 6, 1 ff. 8, 15, 4, Phil. vit. Mos. 2, 6. 7, Nonn. 1, 13, Ath. 3, 87, f, Hes. s. v., Ov. Met. 9, 772. 15, 287, Caes. b. civ. 3, 112. b. Alex. 17. 19, Curt. 4, 7, 5, Ammian. 22, 16, Plin. 13, 11, 21, 17, Sen. N. Qu. 6, 26. Sie galt für den Sitz des Proteus, Od. 4, 355, Anth. IX, 474, tit., Eur. Hel. 5, Ael. n. an. 9, 50, Eust. D. Per. 259, Niceph. 274 — 269, Schol. D. Per. 259, Suid. s. *φάρος*, und war angeblich nach Pharos, dem Steuermann des Menelaos, der hier begraben war, benannt, St. B. s. v. Besonders berühmt war sie durch ihren vom Knidier Sostratos erbauten Leuchtthurm. Strab. 17, 791. 792, Arr. an. 7, 23, 7, Luc. quom. h. scrib. 62. Icarom. 12, Eust. D. Per. 112, St. B. s. v., Plin. 5, 31, 34, 128. 36, 12, 18, 82, Caes. b. civ. 3, 112, s. unten *ὁ Φάρος*. — Der Einw. ist **Φάριος**, so *Πρωτεὺς ὁ Φ.*, Hermen. prolegg. ad Arist. plant., im Plur. **Φάριοι**, Schol. Ap. Rh. 4, 1215 (wo aber jedenfalls *Πάριοι* zu lesen ist). — Adj. a) **Φάριος**, *ία* (Inscr. 3, 4708. 5119) u. ion. *-ίη*, *ιον*: *νῆσος ἡ Φαρία*, Strab. 1, 30. — *Εἴσιδι Φαρίᾳ*, Letronn. Recueil p. 45. — **ἡ Φαρία θάλασσα**, Name desjenigen Theils des mittelländischen Meeres, welcher an das Kretische und Sidonische stieß, und auch *Παρθένιος κόλπος*, Eust. D. Per. 110. 112, Schol. D. Per. 120, u. *ἡ Αἰγυπτία* hieß. Eust. paraphr. D. Per. 112 — 129. Dasselbe wird noch bezeichnet als **Φαρίη ἅλς**, D. Per. 115 (Pharium aequor, Avien. 165, vgl. Prisc. Per. 118), — **Φάριος πόντος**, Nonn. 43, 77 u. bloß *ἡ Φαρίη*, Niceph. 41—168. — Endlich hieß Alexandreia selbst (vgl. *ἡ Ἀλεξανδρινὴ Φ.* bei Eust. D. Per. 112) dichterisch bloß **Φαρίη**, Anth. I, 35. VII, 612. 680. IX, 198. 787. XI, 262. Plan. 278, u. **Φάρος**, St. B. s. v., Iason bei St. B. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, epigr. bei St. B. s. *Βόσπορος* (Anth. VII. 169). Davon Adj.: *Φάριος*, *Φαρία*, *Φάριον*, St. B. b) **Φαρίτης**, so *Φαρῖται βασιλεῖς*, als deren einen sich Antonius bezeichnet, Plut. Anton. 29. 2) Illyrische Insel vor der Küste Dalmatiens, jetzt Lesina, mit einer gleichnamigen Stadt, welche Plin. 3, 26, 30, 152 Pharia nennt, und einem gleichnamigen Flusse (St. B. s. v.), Kolonie der Parier (nach Schol. Ap. Rh. 4, 1215 der Pharier (sic!), Scymn. 426, Strab. 2, 124, Agathem. 5, 23, D. Sic. 15, 13. 14, Pol. 2, 11. 3, 18. 19. 7, 9, App. Illyr. 7, auch *νέος Φάρος*, Scyl. 23 u. früher *Πάρος*, Strab. 7, 315, bei Pol. 5, 108 auch *ὁ Φάρος*. Der Ew. ist **Φάριος**, C. I. 1837, 63, c, 1, u. so *Δημήτριος ὁ Φ.*, Strab. 7, 315, Pol. 2, 10. 66. 3, 16. 4, 16—19. 36. 5, 12. 102. 7, 9. 13. 32, 19. 3) Stadt Illyriens, wohl = dem vor., d. Ew. **Φάριοι**, St. B. s. v. 4) Stadt in Perrhäbia, St. B. s. v., Ew. **Φάριος**. II) (ὁ). 1) Steuermann des Menelaos, von dem die Insel bei Alexandreia, wo er umkam, ihren Namen erhalten haben sollte, Hecat. bei Herdn. *π. μ. λ.* 2, 36, Et. M. s. v., St. B. s. v. 2) Name des Leuchtthurms auf der Insel Pharos, Strab. 3, 140. 17, 794, Phil. in Flacc. 5, Schol. D. Per. 259, Suid. s. *ἰδιότης* u. *φάρος* u. vgl. über d. Wort im männl. Geschlecht Et. M., Suid., Herdn. an d. c. a. St. 3) Name eines Vorgebirges der Insel, Hes. s. v. 4) Name des Hafens der Insel, D. Sic. 1, 31. 17, 52. 5) Name eines Flusses in Kilikien (?) nach Suid. s. s.

Φαρούσιοι, (οἱ), Handelsvolk im Innern von Libyen an der Grenze Mauritaniens, Ptol. 4, 6, 17, Strab. 2, 131. 17, 826. 828, D. Per. 216, Pol. bei Plin. 5, 1, 1, 10. St. B. s. v., Plin. 5, 8, 8, 46. Mel. 1, 4, 3. Sie heißen auch **Φαυρούσιοι**, Niceph. 184 — 231, Eust. paraphr. D. Per. 216—227; vgl. Phaurusia tellus bei Prisc. Per. 201.

Φαρράλιος, s. *Φάρσαλος* 1.

Φάρσαλα, s. *Φάρσαλος*.

Φαρσαλία, f. Tänzerin aus Thessalien, Plut. de Pyth. or. 8, Theop. bei Ath. 13, 605, c.

Φαρσαλικός, m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 8.

Φαρσάλιος, s. *Φάρσαλος*.

Φάρσᾱλος, u. einmal bei D. Cass. 42, 18 **Φάρσαλα**, n. pl., bei Ov. Met. 15, 823, Plin. 7, 25, 26, 94. 26, 4, 9, 19, Pharsalia, f. I) (ἡ). 1) Stadt in Thessalia Phthiotis am Enipeus, südwestlich von

Larissa, Ar. Vesp. 1271, Scyl. 64, Strab. 8, 336 sub lin. 9, 430. 432. 434. 10, 447, Thuc. 1, 111. 4, 78, Xen. Hell. 6, 4, 34, Arist. pol. 5, 6. h. an. 9, 30, D. Sic. 14, 82, Paus. 10, 13, 5, Pol. 17, 3. 8. 18, 21. 30, Plut. Pelop. 27. 32, Schol. Dem. or. 19, 36, Dicae. (fr. 61) descr. Graec. 3, 2, Pherecyd. im Schol. Pind. Nem. 4, 81, Tzetz. Lyc. 175, Proc. aedif. 4, 3, Hierocl. p. 642, Cedren. II. p. 702, Eckh. d. n. II. p. 147, St. B. s. v. u. s. *Μακκάραι*, Liv. 32, 33. 34, 23. 36, 14, Quint. 12, 2, 4. Strabo unterscheidet zwei *Φάρσαλοι*, Strab. 9, 431, *ἡ παλαιά* od. *Παλαιφάρσαλος*, 17, 796 u. *ἡ νέα*. Berühmt wurde die Stadt durch die Entscheidungsschlacht zwischen Cäsar und Pompejus, App. b. civ. 2, 64. 75, Plut. Caes. 62. Anton. 8. 62. Oth. 13, D. Cass. 47, 21, Polyaen. 8, 23, 25. 29, Schol. D. Per. 210, bezeichnet als *ἡ ἐν* (*κατὰ Φάρσαλον*) *Φαρσάλῳ μάχη*, Plut. Caes. 52. Cic. 39. D. Cass. 42, 11. 18, oder *ἡ κατὰ Φ. ἧττα*, Plut. Cat. 55. 56. Brut. 6, vergl. Cic. Philipp. 14, 8, 23. Der Ew. ist (*ὁ*) **Φαρσάλιος** (nach St. B. auch **Φαρράλιος**), Xen. Hell. 6, 1, 2, Dem. or. 13, 23. 23, 199, Aeschin. or. 3, 128, Strab. 11, 530, Plut. Pericl. 36, Ath. 6, 252, f, D. L. 2, 6, n. 6, im fem. **Φαρσαλίς** u. **Φαρσαλία**, St. B., im pl. m. (*οἱ*) **Φαρσάλιοι**, Plat. Sisyph. 387, b, Thuc. 2, 22, Xen. Hell. 4, 3, 3. 6, 1, 2. 7. Ages. 2, 2, D. Sic. 11, 83, Dem. or. 11, 1. 19, 36, Pol. 5, 99, Strab. 9, 431. 433, Polyaen. 4, 2, 19, Plut. Ages. 16. apophth. Lac. 46. Nach Ath. 10, 418, b. c. u. Theop. bei Ath. 12, 527, a galten sie für träge und üppig. Die **Φαρσάλιοι ἱππεῖς** waren eine besondere Reiterabtheilung im makedonischen Heer, Arr. an. 3, 11, 10. — Adj. a) **Φαρσάλιος**, *ία*, *ιον*: *πεδίον*, Plut. Pomp. 68. 71. Ages. c. Pomp. comp. 4, vergl. Pharsalii campi bei Plin. 4, 8, 15, 29. — *γῆ*, Eur. Andr. 22, vgl. Liv. 33, 6. b) **Φάρσαλος**: *γῆ*, Eur. I. A. 812 u. c) ein besonderes fem. **Φαρσαλίς**, *ίδος*: *πῶλοι*, Anth. VII, 2, Suid. s. *Φαρσαλίσι*. — Das Gebiet ist *ἡ* **Φαρσαλία**, D. Sic. 11, 83, Pol. 18, 3, Plut. Caes. 42. 2) Stadt in Pamphylien, die früher **Φάσηλις**, w. s., hieß, St. B. s. v. u. s. *Φάσηλις*, Eust. D. Per. 855. II) m. 1) Sohn des Akrisios, Gründer der gleichnam. thessal. Stadt, St. B. s. v. 2) Vater des Achill nach Schol. Il. 23, 142. 3) Mannsname, Hippocr. Epidd. 6, 8, 1, wo Meineke *Φαρσάλῳ καὶ Πολυμήδεϊ* (p. 587, n.) hat.

Φαρσάν, *ἡ*, indecl. Stadt in Aethiopien, Nonnos. fr. in Phot. bibl. cod. 3.

Φάρσανα (n. pl.?), Stadt Arachosiens, Isid. mans. Parth. 19.

Φαρσάνσης, m. Kolcher, Proc. b. G. 2, 29 (?).

Φαρσίνη = *Βαρσίνη*, w. f., Porphyr. Tyr. fr. 3, 2.

Φάρσιρις, *ιδος*, f. Frauenn., Iambl. dram. 9.

Φάρσος, m. Aegypter, Inscr. 3, 4969, b.

Φάρτη, f. Tochter des Danaos, Apd. 2, 1, 5, wo Heyne *Φάρη* ändern will.

Φάρυβος (*ἡ Βάφυρος*), m. Fluß in Makedonien, Ptol. 3, 13, 15.

Φαρύγαι, *ῶν*, f. 1) Städtchen in Lokris (nach Plut. Phoc. 33 in Phokis), das hom. Tarphe, Strab. 9, 426, St. B. s. v. u. s. *Τάρφη*. Ew. **Φαρυγαῖοι**, St. B., Adj. **Φαρυγαῖος**, so *ἡ* **Φαρυγαία Ἥρα**, deren Heiligthum hier war, Strab. a. a. O., St. B. 2) Stadt in Argolis, Strab. 9, 426.

Φαρύγιον, n. *ἄκρα*, Vorgebirge in Phokis mit einer Rhede, Strab. 9, 423.

Φάρυκος, m. Mannsn., Pol. 9, 34.

Φάρυτρα *ἢ* **Φάρετρα**, n. pl., Stadt in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 93.

Φάρων, *ωνος*, m. Mannsn., Et. M. 226, 37.

Φασαηλίς, *ίδος*, f. Stadt Judäas nördlich von Jericho, welche Herodes gründete und nach seinem Bruder Phasaelos benannte, Ios. 16, 5, 2. 17, 8, 1. 11, 5. 18, 2, 2. b. Iud. 1, 21, 9. 2, 9, 1, St. B. s. v. Ptol. 5, 16, 7 u. Plin. 13, 4, 9, 44. 21, 5, 11, 24 nennen sie *Φασηλίς*, Phaselis. — Der Ew. ist **Φασαηλίτης**, St. B. Vgl.:

Φασάηλος, (*ὁ*). 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 2) Bruder des Herodes, nach welchem die vor. Stadt den Namen hatte, Ios. 16, 5, 2. 7, 3. 17, 10, 2. 18, 5, 4. b. Iud. 1, 21, 9, vgl. 2, 3, 2, St. B. s. *Φασαηλίς*. 3) Sohn des Antipater, Ios. 14, 9, 2. 11, 7. 13, 5. 6. 10. b. Iud. 1, 8, 9. 10, 4. 12, 1. 13, 2. 3. 5. 4) Sohn Herodes und der Pallas, Ios. b. Iud. 1, 28, 4. 5) Sohn des Pheroras, Ios. 17, 1, 3. b. Iud. 1, 28, 6. 6) Thurm in Jerusalem, welchen Herodes so zu Ehren seines gleichnam. Bruders (s. 2) benannte, Ios. 16, 5, 2. 17, 10, 2. b. Iud. 2, 17, 8. 7, 1, 1, vgl. 1, 21, 9. 2, 3, 2.

Φασγάνιος, m. Vater des Sophisten Libanios, Suid. s. *Λιβάνιος*.

Φάσηλις, *ιδος*, (*ἡ*), und (Pol. 30, 9, D. Sic. 20, 27, Arist. de vent., Arr. an. 1, 24, 6. 25, 1, Plut. Alex. 17, Polyaen. 5, 42, Scyl. 100, Ptol. 5, 3, 3) **Φασηλίς**, *ίδος*, vergl. über den Accent Eust. D. Per. 855, Herdn. bei St. B. s. v., bei Plut. Cim. 12 *πόλις τῶν Φασηλιτῶν*, bei Hierocl. p. 683 verderbt in **Φασίδης**. 1) Seestadt Pamphyliens od. (nach Ptol. 5, 3, 3. 5, 2, Scyl. 100) Lykiens auf einer Landspitze (daher wohl kommt, daß Herdn. bei St. B. s. v. u. Suid. s. v. sie als Insel bezeichnen) und nach Anon. stas. mar. magn. 227 auf einem gleichnam. Berge mit drei Häfen, j. Ruinen beim heutigen Tekrova, Thuc. 2, 69. 8, 88. 99, Schol. Thuc. 2, 69, Dem. or. 35, 4. 44, Isocr. or. 4, 118. 7, 80. 12, 59, Lyc. in Leocr. 73, D. Sic. 12, 4, Paus. 3, 3, 8, Strab. 14, 666. 667. 671, Ath. 8, 351, f, D. Per. 855, Eust. D. Per. 855. paraphr. D. Per. 854 — 860, Niceph. 847 — 877, Anon. st. mar. magn. 226. 227. 229, Suid. s. *Κίμων*, Avien. 1018, Prisc. Per. 805, Cic. Verr. accus. 4, 10, 21, Liv. 37, 23, Lucan. 8, 249, Eutrop. 6, 3, Mel. 1, 14, Plin. 5, 27, 26, 96. Die Stadt hieß früher Pityusa, später Pharsalos, Eust. D. Per. 855, St. B., und war eine Kolonie der Dorier, Her. 2, 178, doch vgl. auch Ath. 7, 297, e. f; auch war sie berühmt durch ihr Rosenöl, Nicandr. bei Ath. 15, 683, b, Apollon. bei Ath. 15, 688, e, Plin. 13, 1, 2, 5. Ein Werk über sie: *τὰ περὶ Φασήλιδα* schrieb Aristäretos, St. B. s. *Γέλα* u. s. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 319. — Der Ew. ist **Φασηλίτης**, Dem. or. 35, 1. 15. 20. 36. 52. 53. 55, Plut. Alex. 17. de exil. 14, Ath. 8, 352, a. 10, 451, e, Macar. 8, 26, Anth. app. ep. 194, vit. Nicandri ed. Westerm. p. 61, Suid. s. *Θεοδέκτης* u. s. v., im fem. auch **Φασηλεῖτις**, Inscr. 3, 4332; im Plur. 1) **Φασηλῖται**, Dem. or. 35, 1. 2. 10. 14. 26, Pol. 30, 9, Arr. An. 1, 24, 5. 6, Plut. Cim. 12, Ael. n. an. 11, 28, Ath. 7, 297, e. f. 298, a, Macar. 8, 26, Harp. u. Suid. s. *σύλας*. Cic. de

lege agr. 2, 19, 50, Plin. 2, 106, 110, 236. Sie waren nach Ath. 8, 350, a, vgl. 352, a die schlechtesten aller Pamphylier. 2) **Φασηλεῖται**, Plut. prov. 1, 72, Inscr. 3, 4324. 4332, vgl. Hes. s. *σισόη*. 3) **Φασηλιῶται**, Apost. 17, 79. Sprichwörtl. war *Φασηλιτῶν* (*Φασηλειτῶν*, Plut. a. a. O., u. *Φασηλιωτῶν*, Apost. a. a. O.) *θῦμα* von billigen, blutlosen Opfern, Zenob. 6, 36, Plut. prov. 1, 72, Apost. 17, 79. Arsen. 52, 18, Phot. — Adj. **Φασηλίτης**: *μαθητής*, Ath. 13, 566, e; fem. **Φασηλίς**: *θάλασσα*, Eust. D. Per. 855, welches auch *ἡ κατὰ Φασήλιδα θάλασσα*, Eust. D. Per. 861 genannt wird. 2) = *Φασαηλίς*, w. s.

Φασηλιῶται, s. d. Vorige.

Φασηλοῦσσαι, f. pl. Zwei Inseln Libyens in der Nähe des Flusses Siris, Hecat. bei St. B. s. v. Die Ew. sind: **Φασηλουσσαῖοι**, St. B.

Φασιάδης, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φασιανάτης, m. Mannsname: *Γ. Ἰούλ. Διογενιανὸς Φ.*, C. I. 2, 2908, e, Add.

Φασιανικός u. **Φασιανός**, s. *Φᾶσις*.

Φασιάς, s. *Φᾶσις*.

Φασιθέα, f. eine der drei Töchter des Leos, des Sohnes des Orpheus, Apost. 10, 53, Schol. Dem. or. 54, 7, Suid. s. *λεωκόριον*.

Φασίμηλος, m. Psalte an Alexanders Hofe, Ath. 12, 539, a.

Φᾶσις, m. Trojaner, welchen Neoptolemos tödtete, Qu. Sm. 10, 89.

Φᾶσις, doch auch **Φάσις** (Ptol. 5, 10, 2. 8, 19, 4, Her. 2, 103, Zos. 2, 33, Schol. Ap. Rh. 2, arg., Et. M. 77, 51), gen. *ιδος*, seltner (Ptol. 5, 10, 2. 7, 4, 7, Her. 4, 38, St. B. s. *Ἄγκυρα*) *Φάσιος* u. (Anon. p. p. Eux. 92. de ambit. p. Eux. 4) *Φάσεως*, dat. *ιδι* (aber bei Arist. h. an. 3, 21 *Φάσει*), ion. (Her. 2, 103) *Φάσι*, acc. *Φᾶσιν*. A) 1) mit u. ohne *ποταμός*, (ὁ), Fluß Kleinasiens in Kolchis, welcher auf dem Kaukasos oder in dem armenischen Gebirge entsprang u. in den Pontos mündete, j. Rion, Hes. th. 340, Soph. O. T. 1227, Eur. Androm. 651. Theocr. Id. 13, 23. 75 u. Schol., Orph. Arg. 85. 753. 762. 787. 1043. 1055, Ap. Rh. 2, 401. 1261. 1278. 3, 1220. 4, 134 u. Schol. 2, 399. 3, 1074. 1093. 1220. 4, 132. 135, Nonn. 13, 252. 40, 286, D. Per. 692. 762, Eust. D. Per. 687. 689. 694. 762. paraphr. D. Per. 146—155. 680—694. 762—771, Schol. D. Per. fin., Niceph. 761—798, Her. 1, 2. 104. 2, 103. 4, 37. 38. 45. 86. 6, 84, Apd. 1, 9, 23, Plat. Phaed. 109, b, Xen. an. 4, 6, 4 (wo aber der heutige Araxes gemeint zu sein scheint, vgl. Porphyr. de admir. imp. 55). 5, 6, 36. 7, 1. 5. 7. 9, Dem. or. 60, 7, Pol. 4, 56, 5, 55, Arist. meteor. 1, 13. mir. aud. 158, Paus. 4, 34, 2, Strab. 1, 45. 52. 2, 91. 92. 6, 288. 7, 298. 11, 497. 498. 500. 529, Ptol. 5, 10, 1. 2. 7, 4, 7, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11. 13, Anon. p. p. Eux. 92. de ambit. p. Eux. 4, Anon. geogr. comp. ed. Müll. (Geogr. Min. t. II, 502) II, 10, 29. 14, 41, Plut. Luc. 33. comp. Cim. c. Luc. 3. Pomp. 34. de fluv. 5, D. Sic. 14, 29, D. Cass. 36. 50. 37, 3, Ath. 1. 6, d. 9, 387, c. f, Zos. 1, 32, Proc. b. G. 4, 1—16 ö. b. P. 2, 30. Memn. fr. 30, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 4, 284, Heraclid. fr. 18, Et. M. 77, 51, Agath. bei Suid. s. *ἀποπορευτέα. κυματωγή*, Suid. s. v. u. s. *Λεόνματος. Σουβαρμάχιος. φασιανοί*, Hes. s. v., St. B. s. v. u. s. *Αἶα*; vgl. Avien. 876. 942, Prisc. Per. 673. 735, Ov. Met. 2, 249. 7, 6, Plin. 6, 4, 4, 12. 13, Solin. c. 20, Ammian. 22, 8, Lucan. 2, 585, Claud. in Eutrop. 2. 575, Geo. Rav. 4, 20, Iul. Honor. p. 697 ed. Gronov. (Ueber einen angeblichen Zusammenhang des Phasis mit dem nördl. Ocean, vgl. Pind. Pyth. 4, 211. I. 2, 41, Hecat. im Schol. Ap. Rh. 4, 259). Er hieß früher Arkturos, Plut. de fluv. 5, 1, und im ersten Theil seines Laufes Boas, Proc. b. P. 2, 29, auch führte er den Namen Amarantios, St. B. s. *Ἀμαραντοί*, u. galt lange für den Grenzfluß Europas und Asiens, Aesch. fr. 177, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 29, Agathem. 1, 3, Proc. b. G. 4, 2. 6. de aed. 6, 1. Benannt sollte er sein nach Phasis, dem Vater des Kolchos, w. unt. s. — Davon a) **Φασιανός**, am Fluß Ph. wohnend. 1) substantivisch, der Anwohner, Ar. fr. 374, D., St. B. s. v., im Plur. **Φασιανοί**, Xen. an. 4, 6, 5. 7, 8, 25, Arr. an. 7, 13, 4, Eust. D. Per. 689, Suid. s. v., u. *ἡ Φασιανῶν χώρα*, Xen. an. 5, 6, 36, D. Sic. 14, 29. 2) adjectivisch: *ἀνήρ*, mit Anspielung auf *φαίνειν*, also der Angeber, Ar. Ach. 726. — *κατάλογοι*, Men. bei Suid. s. v. — *νάπος*, St. B. s. v. — *λίνον*, Xen. cyn. 2, 4. — *ὄρνις* u. (ὁ) *Φασιανός* bloß, der Fasan, bei Luc. nav. 23 *ὄρνις ἐκ Φάσιδος*, — im Plur. (Ath. 9, 387, a) *Φασιανοὶ ὄρνεις*, u. (Ath. 9, 387, c. 14, 654, d, Ael. n. an. 13, 18, D. L. 1, 2, n. 4, Suid. s. v., Hes. s. v.) *Φασιανοί*, Ath. 9, 387, b. c. e, Luc. de merc. cond. 17. — *χώρα*, Eust. D. Per. 689. — *θεός*, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11. — *Ἄρτεμις*, Zos. 1, 32. b) **Φασιανικός**: *ὄρνις*, Ar. Av. 68 (mit Anspielung auf *φαίνειν*, d. i. angeben, denunciren), Ath. 9, 386, f. 387, a. 14, 654, b. c, Suid. s. *φασιανικός* u. *φασιανός*. — *ὄρνεις*, Ath. 9, 387, e. c) **Φασιάς**, f., ein besonderes fem.: *νύμφη* d. i. Medea, Anth. IV, 3, 62, vgl. Ov. Met. 7, 298. 2) Fluß auf Taprobane, Ptol. 7, 4, 7. 8, St. B. s. v. 3) Sohn des Helios und der Okyrrhoe, Vater des Kolchos, nach welchem der Fluß in Kolchis benannt sein sollte, Plut. de fluv. 5, 1, Eust. D. Per. 689, Mnas. im Schol. Theocr. 13, 75. 4) Maler, Anth. Plan. 117. B) (ἡ) und bei Menandr. Prot. fr. 3 ὁ, Stadt an der Mündung des Phasisflusses, Kolonie der Milesier, Arist. h. an. 3, 21, Strab. 11, 497. 498. 500, Plut. de fluv. 5, 1, Ptol. 5, 10, 2. 8, 19, 4. Menandr. Prot. fr. 3, Zos. 2, 33, Schol. Theocr. 13, 23, Suid. s. *φασιανικός*, vgl. Ammian. 22, 8, Mel. 1, 19, 12, Plin. 6, 4. 4, 13, Tab. Peut. Der Ew. ist **Φασίτης** u. **Φασιάτης**, St. B. Das Adj. ist: a) **Φασιανός**, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα. Ἀμαστρις. Ῥίζις*; fem. *Φασιανή*, St. B. b) **Φασιατικός**, St. B.

Φασκέννιον, n. Stadt der Pelasger in Italien, D. Hal. 1, 21.

Φασκίαι, Kastell in Makedonien, Proc. aedif. 4, 4.

Φασκώνιος, m. Athener, Inscr. 285.

Φάσσος, m. Sohn des Lykaon, Apd. 3, 8, 1.

Φάσταια, f. Stadt der Saker; Ew. **Φασταῖος** u. **Φασταιεύς**, St. B. s. v.

Φασύλεια, f. Tochter der Methe, Nonn. 20, 125. 21, 84.

Φάσων, *ωνος*, m. Athener, Sohn des Apollodoros, Plat. Prot. 310, a.

Φατνιτικόν, *τό*, mit und ohne *στόμα*, die dritt-

größte der sieben Mündungen des Nils, Strab. 17, 801. 802, Scyl. 106, D. Sic. 1. 33. 20, 75, St. B. s. Ξόϊς, Plin. 5, 10, 11, 64. Sie hieß auch *Παθμητικόν* u. *Παθμιτικόν*, w. s.

Φάττιος, ὁ, Böotier, Inscr. 1570.

Φαύδα(ι), m. pl. Name skythischer Geschlechter, Hes. s. v.

Φαυηνή, ἡ, Landschaft in Großarmenien, Strab. 11, 528.

Φαύλιος, m. (vers. lat. Faunus), Römischer Haruspex, Plut. qu. Rom. 20.

Φάϋλλος, (ὁ), u. (Paus. 10, 2, 6. 9, 2, Eust. D. Per. 369, Suid. s. dasselb.) **Φάϋλος.** 1) Krotoniat, Wettläufer und Pentathlos, der dreimal in den Pythien siegte und in der Schlacht bei Salamis das Schiff der Krotoniaten befehligte, Her. 8, 47, Ar. Ach. 215. Vesp. 1206 u. Schol., Paus. 10, 9, 2, Plut. Alex. 34, Zenob. 6, 23, Eust. D. Per. 369, epigr. bei Apost. 17, 62 (Anth. app. ep. 297), Eust. ad. Od. VIII. p. 1591, 56, Suid. s. v. u. s. *ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα. ὑ. τ. ἐ. πηδᾶν. ὑ. τ. ἐ. πηδῶν.* 2) Admiral der Syrakusaner, D. Sic. 11, 88. 3) Bruder des Onomarchos, Tyrann der Phokenser, Vater des Phaläkos und berüchtigt als Plünderer des Tempels von Delphi, Dem. or. 23, 124, Paus. 10, 2, 6, D. Sic. 16, 35—38. 56, Ephor. bei Ath. 6, 232, e, Theop. bei Ath. 13, 605, f, Parthen. Erot. 25, Schol. Aeschin. or. 2, 130, Phil. fr. (II, 641) in Euseb. pr. ev. c. XIII sq., Harp. s. v., Suid. s. *Φάυλος*. Seine Leute sind *οἱ περὶ Φάυλλον*, Strab. 9, 421. 4) Argiver, Plut. amator. 16. 5) Feldherr der Achäer, Pol. 5, 72. 73. 6) ein als *φίλιχθυς* verspotteter, Alex. bei Ath. 8, 338, c. 7) Anderer, Arist. rhet. ed. Spengel 3, 16.

Φάϋλος, m. 1) Tyrann von Ambrakia, welchen eine Löwin auf der Jagd zerriß, Ael. n. an. 12, 40. Vgl. *Φάλαικος*. 2) S. *Φάϋλλος*.

Φαυνῖτις, f. Gegend in Großarmenien, Strab. 11, 528.

Φαῦνος, (ὁ), voc. (Nonn. 37, 404. 413) **Φαῦνε.** 1) d. lat. Faunus, ein ital. Dämon, Plut. Rom. 21. Num. 15. Caes. 9, Hes. s. v., auch Hermes genannt, Suid. s. v., vgl. Cedren. p. 17, oder dessen Sohn, Plut. parall. min. 38, oder Sohn des Pikos u. der Mäas, Io. Ant. fr. 6, 4. 5, D. Sic. 6, 5, oder des Neptun und der Kirke, Nonn. 13, 328. 28, 2. 32, 275. 37, 12—479 ö., oder des Ares und Vater des Latinos, D. Hal. 1, 31. 42—44. App. regg. 1, D. Cass. fr. 4, Alex. Ephes. bei Aurel. Vict. orig. gent. Rom. p. 9 (Müll. fr. h. Gr. III, 244). 2) Führer der Kentauren, Nonn. 14, 191.

Φαυόναι, m. pl. Germanische Völkerschaft im Osten der Insel Skandia, Ptol. 2, 11, 35.

Φαυρίκιος, ὁ, d. i. der röm. Name Fabricius, Apost. 10, 16. 13, 56, Arsen. 41, 55. S. *Φαβρίκιος*.

Φαυρούσιοι, s. *Φαρούσιοι*.

Φαυσιάδης, m. Patron. von Phausios, Sohn des Phausios, d. i. Apisaon, Il. 11, 578.

Φαῦστα, ης, f. d. röm. Fausta: — Tochter Sullas, Plut. Syll. 34. — Tochter des Herkulios, Gattin Konstantins, Zos. 2, 10. 11. 29. — C. I. 2, 3202. 3, 4126.

Φαυστεῖνα, ης, f., d. i. d. röm. Faustina: Inscr. 3, 4411, a, 21. 5887. Vgl. *Φαυστῖνα*.

Φαυστεινιανός, m., d. i. d. röm. Faustinianus, Inscr. 3, 5790, b, 12, Add. Vgl. *Φαυστινιανός*.

Φαυστεῖνος, m., d. i. d. röm. Faustinus: **Φ.** *Γάλλος*, Thebaner, Inscr. 1632 (von Keil bezweifelt, S. 148). — Inscr. 3, 5790, b, 10. 13, Add.

Φαυστιανός, m. Mannsn., Nili epp. 1, 43.

Φαυστῖνα, ης, (ἡ), ital. Frauenn., Et. M. 667, 38. — Tochter Antonins, Gattin Marc. Aurels, D. Cass. 71, 10. 22. 29—31. 74, 3, Herodn. 1, 7, 4, Io. Ant. fr. 118. — Inscr. 4, 9920. Aehnl.:

Φαυστίνη, f. Frauenn., Anth. XV, 48.

Φαυστινιάδης, m., d. i. Sohn des Faustinos, Anth. XV, 48. — Beiname Constantins, Anth. Plan. 371.

Φαυστινιανός, m. d. röm. Faustinianus: Inscr. 3, 6008. 4, 7340, b. — Nili epp. 3, 14. — auf Münzen, Mion. I, 358 u. ö. Vgl. *Φαυστεινιανός*.

Φαυστῖνος, m., voc. (Anth. Plan. 364. 382. 388), *Φαυστῖνε*, der röm. Mannsname Faustinus: — Ein Hirt, Bruder des Phästylos, D. Hal. 1, 84. — Bischof, Socr. H. E. 4, 12, 20. — Samaritaner, Proc. hist. arc. 27. — Andere: Ant. Diog. 11. — Anth. XV, 48. — Anth. Plan. 363. 364. 382. 388. — Inscr. 4, 9681. — Vgl. *Φαυστεῖνος*.

Φαῦστος, m., voc. (Plut. Brut. 9) *ὦ Φαῦστε*, d. lat. Faustus (s. über die Bedeutung des Namens Plut. Syll. 34). 1) Sohn des Sulla, Plut. Syll. 34. Pom. 42. 47. Ages. c. Pomp. comp. 1. Caes. 14. Cic. 27. Brut. 9. apophth. reg. et imp. Cic. 18, App. b. civ. 1, 106, D. Cass. 37, 51. 39, 17. 40, 50. 41, 51. 42, 13, Ios. b. Iud. 1, 7, 6, Suid. s. *Τιμαγένης*. — *Φ. Κορνήλιος*, Ios. b. Iud. 1, 7, 4. — *Κορνήλιος Φ. Σύλλα παῖς*, Ios. 14, 4, 4. 2) Sohn des Kronos und der Entoria, Plut. parall. min. 9. 3) Sabiner, Phleg. Trall. fr. 29, 4. 4) Diakonus, Synes. ep. 122. 5) Hirt, welcher Romulus und Remus aufzog, Plut. parall. min. 36. Vgl. *Φαυστύλος*. 6) Andere: C. I. 2, 2954. 4, 9622.

Φαυστύλος, (ὁ), d. röm. Faustulus, Schweinehirt des Amulius, Gemahl der Acca Larentia, welcher Remus und Romulus aufzog, Strab. 5, 229, Plut. Rom. 3. 4. 6—8. 10, D. Cass. fr. 4, Nic. Dam. fr. 69. Vgl. *Φαιστύλος* u. *Φαῦστος*.

Φαύσυα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Φάων, ωνος, ὁ, bei Hes. s. dasselb. **Φαῶν,** d. i. *εὐμόρφων*, Hes. s. v. 1) Mitylenäer, der schönste aller Menschen, von Aphrodite und der erotischen Sappho geliebt, Men. bei Strab. 10, 452, Cratin. bei Ath. 2, 69, d, Nymphis bei Ath. 13, 596, e, Luc. dial. mort. 9, 2. pro imag. 2, Ael. var. h. 12, 18, Palaeph. 49, Liban. epist. 260 fin. u. Schol. Berol., Hesych. Mil. fr. 7, 58, Suid. s. v. u. s. *Σαπφώ*, Plin. 22, 8, 9, 20. Serv. ad Virg. Aen. 3, 279, Ov. Her. 15, Martial. 10, 35. Nach Luc. nav. 43 war er ein Chier. Daher sagte man sprichwörtlich so von liebenswürdigen und überschönen Menschen, Luc. dial. mer. 12, 1, Plut. prov. 29, Suid. s. v., Phot., oder man sagte: *Φάων ὑπάρχεις τῷ κάλλει καὶ τὸν τρόπον*, Apost. 17, 80, Arsen. 52, 16. Auch dichtete der Komiker Plato eine Komödie dieses Namens, Ath. 4, 146, f. 7, 325, a. 9, 367, d. 10, 424, a. 441, e, Harp. s. *ἀναλῦσαι*, Suid. s. *γλυκύς. παρουσία. Πλάτων.* 2) Pythagoreer, Alex. bei Ath. 4, 161, c. 3) Flöten-

bläser, Ath. 8, 350, e. f. 4) Freigelassener des Nero, D. Cass. 63, 27. — Inscr. 3, 5546.

Φαώνιος, (ὁ), d. röm. Favonius: *Μάρκος Φ.*, Plut. Cat. 46. — *Μάρκος δέ Φ.*, Plut. Brut. 34. — bloß *Φ.*, Anhänger des Pompejus, Plut. Pomp. 60. 67. 73. Ages. c. Pomp. comp. 4. Caes. 21. 23. 41. Cat. 32. Brut. 12. 34, App. b. civ. 2, 37. 119. Vgl. *Φαβώνιος* u. *Φαουώνιος*.

Φαώφ, Inscr. 3, 5361 = **Φάωφί,** (ὁ), indecl. ägyptischer Monatsname, Plut. de Isid. et Os. 30. 52. 65, Anth. IX, 383, Inscr. 3, 4716, d, 2, Add. 4922, 9. 4. 8661. 9111, 8.

Φεά u. **Φεαί,** f. *Φειά*.

Φέακες (?) = *Φαίακες*, Hes. s. v.

Φεβόλ, *ἡ καλουμένη*, Insel im arab. Meerbusen, Arist. de mund. 3.

Φεβλάριος, f. *Φεβρουάριος*.

Φεβράριος, m. 1) Diakonus, Nili epp. 1, 280. 2) f. *Φεβρουάριος*.

Φεβράτη, f. römischer Name des Tages, an welchem d. Luperkalien gefeiert wurden, Plut. Rom. 21, vgl. qu. Rom. 68.

Φέβρος, ου, m. röm. Name des Pluto (*φέβερ γὰρ παρὰ Ῥωμαίοις τὸ πένθος προσαγορεύεται*), Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρούα, f. Name einer röm. Göttin, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάλις, acc. *ἄλεμ*, m. Gott, welcher dem röm. Monat Februar vorstand, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάριοι Καλένδαι, f. pl., die Kalenden des Februar, Io. Lyd. de mens. 4, 13. 14, Plut. Galb. 23. — *εἰδοί*, Plut. Cam. 30. Von:

Φεβρουάριος, (ὁ), m. (**Φευράριος,** Inscr. 4, 9525, a. — **Φευρουάριος,** I. 4, 9346. 9361. — **Φεβράριος,** 3, 6179. 4, 9523. — **Φέβρ.,** 3, 5888. — **Φεβλάριος,** 4, 9471), 1) mit und ohne *μήν*, der röm. Februarius, d. i. *μὴν καθάρσιος*, der Sühnemonat, Plut. Rom. 21. Num. 19. qu. Rom. 19. 34. 68, Io. Lyd. de mens. 4, 20 ff. vgl. 1, 16. 3, 44. 4, 44, od. nach Iub. bei Ath. 3, 98, b. c. *ἀπὸ τῶν κατουδαίων φόβων κατ' ἀναίρεσιν τῶν δειμάτων*, vgl. D. Hal. 1, 32, nach Suidas aber von einem gallischen (römischen? — vgl. D. Cass. fr. 27) Heerführer, Suid. s. v. benannt, erst letzter, dann zweiter Monat der Römer, Plut. Num. 18. 19, D. Cass. 76, 15, Glaucipp bei Macrob. Sat. 1, 13, Inscr. 4, 9451. Vgl. *Φεβρουάριοι Καλένδαι*. 2) römischer od. (Suid. s. v. u. s. *Βρῆννοι*) gallischer Heerführer, nach welchem der vor. Monat benannt sein sollte, D. Cass. fr. 27.

Φεβρουάτα, ας, ἡ, Beiname der Juno als Göttin des Monats Februar, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρουάτος, m. der Gott des Februars, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβροῦος, m. tuskischer Gott der Unterwelt, den die Luperci verehrten, Io. Lyd. de mens. 4, 20.

Φεβρωνία, f. Name einer Nonne, Anth. XV, 34.

Φεγώρ (Et. M. 194, 19 *Φαγώρ*), n. Name eines Ortes, wo der Gott Beelphegor (d. i. Bel in Phegor) verehrt wurde, Et. M. 194, 21, Suid. s. *Βεελφεγώρ*.

Φεθράσιμος, m. Mannsn., Ios. 1, 6, 2.

Φειά, ᾶς, (ἡ) (bei D. Sic. 12, 43 **Φειαί, αἱ**; bei Strab. 8, 350. 351, Schol. Il. 7, 135, St. B. s. dasselb. **Φεά**; bei Xen. Hell. 3, 2, 30 **Φέα, ας**; in Od. 15, 297, Strab. 8, 351 **Φεαί**; bei Hom. bei St. B. s. *Φεά*: **Φιά**). 1) Stadt im Pisatischen in Elis am Jardanos, Il. 7, 135 (wo aber Didymos nach dem Schol. *Φήρῃ* las), Thuc. 2, 25. 7, 31, Strab. 8, 342. 343. 348, Paus. 5, 18, 6, D. Sic. 12, 43. Suid. s. v. — Der Ew. ist nach St. B. s. *Φεά* **Φεαῖος**. 2) Vorgebirge, an welchem d. vorige lag, Strab. 8, 342. 3) Stadt in Thessalien, Hes. s. v.

Φειάς, *άδος*, *ἡ νῆσος*, Insel, welche vor der Stadt Pheia in Elis lag, Pol. 4, 9.

Φειδαλία, *ὁ καλούμενος κόλπος*, Name eines Meerbusens, Suid. s. *Ἡράκλειος*.

Φείδαλος, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φείδας, *αντος*, m., *ὄνομα κύριον*, Et. M. 465, 12, Suid. s. v. — Anführer der Böotier vor Troja, Il. 13, 691.

Φειδεντία, f. die Stadt Fidentia in Italien, Phleg. Trall. fr. 29, 1. S. *Φιδεντία*.

Φειδέστρατος, m. Athener, Ross Dem. 4.

Φειδεστράτη, f. Athenerin, Ross Dem. 102.

Φειδιάδης, ου, m. 1) Athener, Schreiber, gegen welchen Dinarch eine Rede hielt, D. Hal. de Din. jud. 10, vgl. Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. II, 322, b, 24. 2) Aeginet, in dessen Hause Plato geboren sein sollte, Favorin. bei D. L. 3, n. 3.

Φειδίας, ου, (ὁ), voc. (Antiphan. bei Ath. 2. 38, b, Anth. Plan. 81) *Φειδία*, vgl. über die Bedeut. des Namens Et. M. 582, 18 und das Wortspiel bei Ath. 13, 585, f. 1) Athener: a) Sohn des Charmides, Strab. 8, 353, Paus 5, 10, 2, Freund des Perikles, Ar. Pac. arg. u. v. 605. 616, D. Sic. 12, 39, Plut. Pericl. 2. 13. 31. 32, D. Chrys. or. 12, 210, Ar. bei D. Sic. 12, 40, der berühmteste Bildhauer des Alterthums, Strab. 8, 354. 372. 9, 396, Paus. 1, 3, 5. 14, 7. 24, 8. 28, 2. 33, 3. 8. 40, 4. 5, 11, 3. 6. 7. 9. 14, 5. 6, 4, 5. 25, 1. 26, 3. 7, 27, 2. 9, 4, 1. 10, 2. 10, 10, 2, Arist. de mund. 6. mir. aud. 155, Plat. Prot. 311, c. Meno. 91, d. Hipp. maj. 290, a, Isocr. or. 15, 2. Aeschin. or. 3, 150, Pol. 30, 15, D. Hal. Isocr. jud. 3. Din. jud. 7. Thuc. hist. jud. 4. de admir. vi dic. Dem. 50, D. Sic. 12, 1. 26, 1, Plut. Aem. Paull. 28. conjug. praec. 32. de Isid. et Os. 75, Luc. Hermot. 54. imag. 4. pro imag. 14. vit. Luc. 8. 9. Iupp. trag. 7. gall. 24. quom. hist. 51. Icarom. 24. sacr. 11, D. Chrys. or. 12, 200. 55, 558, Ael. Arist. or. 24. 300. 45, 30. 31, Themist. or. 21, 248, a. 25, 309, c. 27, 337, b. 34, 40, D. L. 2, 11, n. 5, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 11, Ath. 13, 585, f, Phil. Byz. VII orb. spect. 3, Phil. Iud. de ebr. 22, Ios. 19, 1, 1, Demetr. de eloc. 14, Zenob. 5, 82, mant. prov. 2, 76, append. prov. 1, 68, Nicet. 1, 102, Schol. Il. 1, 528, Schol. Dem. or. 18, 38. 22, 13, Proc. b. G. 4, 21. de aedif. 1, 11, Iulian. epist. 8, p. 377, a. or. 3, 208, Himer. or. 21, 4, Athenag. leg. pro Arist. 14, Hes. s. *Ῥαμνουσία Νέμεσις*, Suid. s. v. u. s. *ἀγαλματοποιοί. Γελάδας. γέλοιος. εὐθύνας. Ἰάκωβος. Ῥαμνουσία Νέμεσις. χειρουργοί*, Cic. de r. p. 3, 32, 44. orat. 2, 5. 8. de orat. 2, 17, 73. Brut. 73, 257. parad. pr. 5. Tusc. 1, 15, 34. Acad. pr. 2. 47, 146. de fin. 2, 34, 115. 4, 13, 34, Plin. 34, 8, 19. 49. 53. 54. 35, 8, 34, 54. 57. 36, 5, 4. 18 sq., Quintil. 2, 3, 6. 12, 10, 8 sq. und Andere. Er soll nach Philochor. im Schol. Ar. Pac. 605 in Elis gestorben sein, wo nahe bei der Altis Pausanias noch

seine Werkstätte: *ἐργαστήριον Φειδίου* sah, Paus. 5, 15, 1, und seine Abkömmlinge **φαιδρυνταί**, Paus. 5, 14, 5 hießen. Sprichwörtlich hieß es von großen Meistern der Bildhauerkunst *Φειδίας τις*, Luc. Hermot. 19. imag. 8, Menandr. *π. ἐπιδ.* (*περὶ Σμινθιακοῦ*) in Speng. Rhet. Gr. III. 445. Ueber ihn: *περὶ τοῦ κατὰ Φειδίου* schrieb Cassius Longinus, Suid. s. *Λογγῖνος*. b) Jüngling, Sohn eines Milesios, Aeschin. or. 1, 157. c) Anderer, Ross Dem. 116. d) Person in einer Komödie des Antiphanes, Antiphan. bei Ath. 2, 38, b. 2) Pellener, Inscr. 172. 3) Vater des Messeniers Dikäarch, Suid. s. *Δικαίαρχος*. 4) Anderer, Plut. Epicur. 15. — Vgl. *Φιδίας*.

Φειδιππίδης, ου, (ὁ), gen. ion. (Her. 6, 105) εω, voc. (Ar. Nub. 80) *Φειδιππίδη*. 1) Tagesläufer aus Athen, Her. 6, 105. 106. Vgl. *Φιλιππίδης*. 2) Sohn des Strepsiades, Ar. Nub. arg. 8 —10. v. 67 u. ö., Ar. bei Suid. s. *ἀκατάβλητον*. Davon:

Φειδιππίδιον, n., komisches Diminutiv zum Vorigen, Ar. Nub. 80.

Φείδιμος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4816, b, Add. 5143, 9.

Φείδιππος, m. Mannsn., Et. M. 669, 4, Suid. s. v. 1) Sohn des Thettalos, Bruder des Antiphos, Führer der Koer vor Troja, Il. 2, 678, Arist. ep. 39, Strab. 10, 444. 14, 653, D. Sic. 5, 54, Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Vell. Pat. 1, 1, 1, Hygin. fab. 81. 2) Athener: a) Schinkenhändler, Alex. b. Ath. 3, 120, b. b) Vater des Apemon, *Μυῤῥινούσιος*, Inscr. 213 δ. c) Sohn des Chärephilos, Timocl. b. Ath. 9, 407, e. d) Anderer, Ross Dem. 140. 3) Vater des Acatos, Polyaen. 8, 44. 4) Arzt des Dejotarus, Cic. pro Dejot. 6, 17. 5) Andere, Inscr. 100. 1260. 4, 8228. 6) griech. Vasenmaler, R. Rochette, lettre à M. Schorn, p. 10.

Φειδόλαος, m. Haliartier, Mitverschworener des Pelopidas, Plut. gen. Socr. 4. 5.

Φειδόλᾱς, ᾱ, m. Mannsname, Anacr. ep. 2 (VI, 135). — Inscr. p. XVII. n. 5. Vgl. *Φειδώλας*.

Φειδόλεως, εω, m. Rhamnusier, Dem. or. 42, 28, vgl. Keil Anal. epigr. u. On. 82, Lob. path. 129. 136. — Inscr. 2227.

Φειδόξενος, m. Mannsn., Inscr. 2263, c.

Φειδοστράτη, f. Athenerin, Ross Dem. 35. — Andere, Ross Dem. p. 77. — S. Curt. Inscr. Att. 9.

Φειδόστρατος, m. Grammatiker in Athen, Plat. Hipp. maj. 286, b.

Φειδύλη, Phidyle, f. Landmädchen, an welche Hor. Od. 3, 23 gerichtet ist.

Φείδυλλα, f. Athenerin, Inscr. 155.

Φειδύλος (**Φείδυλος**, Et. M. 582, 21), m., voc. *Φειδύλε*, Mannsname, Philippid. in Stob. flor. 68, 6.

Φειδώλας, ᾱ, ὁ, Olympionike aus Korinth, Paus. 6, 13, 9, epigr. b. Paus. 6, 13, 10 (Anth. app. ep. 389). Vgl. *Φειδόλας*.

Φείδων, ωνος, (ὁ), griech. Mannsn., Et. M. 791, 17, Suid. s. v., Hes. s. v. 1) König der Thesproter, Od. 14, 316. 19, 287. 2) Tyrann von Argos, Nachkomme des Temenos, Sohn der Aristodamida, Vater (Bruder, Porphyr. Tyr. fr. 1) des Karanos, nach Her. 6, 127 des Leokedes, berüchtigt durch seinen Uebermuth und der erste, welcher in Griechenland Münzen prägen ließ, marm. Par. 30, Arist. polit. 5, 10 (5, 8, 4), Strab. 8, 358, Ephor. b. Strab. 8, 376, Paus. 6, 22, 2, Et. M. 388, 55. 613, 12, D. Sic. 7, 16, Theop. b. Syncell. p. 262, Syncell. p. 198, Euseb. chron. II. p. 148, Hieron. p. 112, Didym. im Schol. Pind. Ol. 13, 20, Poll. IX, 83, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, Plin. 7, 56, 57, 198. Bei Plut. amat. narr. 2 heißt er **Φίδων**. Nach ihm sind benannt die **Φειδώνια μέτρα**, Strab. 8, 358, Poll. On. X, 179 u. d. **φείδων**, ein ein bestimmtes Oelmaß enthaltendes Gefäß, Poll. On. X, 179, vgl. Theophr. char. 11 (30), 5. 2) alter Gesetzgeber der Korinthier, Arist. pol. 2, 3, 7, Nic. Dam. fr. 41. 3) Athener: a) einer der dreißig Tyrannen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys. or. 12, 54. 55. 58. b) Vater des Strepsiades, Ar. Nub. 134. c) eine Person der neuern Komödie neben Chremes mit Anspielung auf *φείδομαι*, also der Sparer, Mnesim. b. Ath. 9, 402, f., u. *Φείδων τις*, Antiphan. b. Ath. 6, 223, a. 4) vornehmer Kumaner, Heraclid. fr. 11, 6. 5) Beiname eines Demetrios, Plut. Alex. 54. 6) Vater eines Lysistratos, D. L. 5, 2, n. 14. 7) ein Schmeichler, Luc. dial. mort. 6, 5. 8) ein Schiffsherr, *ὁ Ἀλωπεκῆθεν*, Luc. dial. mer. 2, 1—3. 9) ein Geizhals, Anth. XI, 170. 10) Anderer, Anth. XI, 118. — Davon:

Φειδωνίδης, m. d. i. Sohn des Pheidon, Patron. zum Vorigen. Ar. Nub. 65.

Φειλητίων, ωνος, m. Mann aus Sinope, Inscr. 898; vgl. vol. 3. p. XX. — 4, 8518, 154.

Φεινάκων, s. *Φηνάκων*.

Φεισών, m. indecl. (nach Ios. 1, 1, 3 = *πληθύς*, nach Phil. leg. allegor. 1, 20 *παρὰ τὸ φείδεσθαι τὴν ψυχὴν ἀπὸ ἀδικημάτων*, indem der Fluß allegor. *φρόνησις* bedeuten soll), einer der vier Flüsse des Paradieses, Phil. leg. alleg. 1, 19. 20, Suid. s. v. u. s. *Γαιών*, nach Ios. a. a. O. u. Hes. s. v. der Ganges. 2) Kastell in Armenien, Proc. de aedif. 3, 3.

Φείῳ (?), Inscr. 3, 5163.

Φελδᾶς, m. Sohn des Nachores und der Melcha, Ios. 1, 6, 5.

Φελεσσαῖοι, m. ein italisches Volk an der Grenze von Japygien, Eudox. b. St. B. s. v.

Φέλης, ητος, m. Bruder des Aserymos, König der Tyrier, Ios. c. Ap. 1, 18.

Φελλεῖς und **Φελλίς**, f. Ortsname, Inscr. 93. 214.

Φελλεύς, έως, (ὁ), vgl. über den Namen Et. M. s. *φελλέα* u. *φελλεύς*, Harp. s. *φελλέα*, Suid. s. *φελλέα* u. *φελλεῦς*, St. B. s. v. 1) Gebirge Attikas, Ar. Ach. 273. Nub. 71, St. B. s. v., Suid. s. *φελλέα*. Der Bew. ist **Φελλείτης**, St. B. — (Davon abgeleitet ist **Φελλάτας**, α, m., der Name eines dort gebrochenen Steines, Polem. bei Zenob. 5, 13, Clem. Alex. protr. p. 42 Pott., im Schol. Ar. Nub. 71 **φελλεάτας**). 2) Gebirge Italiens, welches reich an Korkeichen (*φελλός* ion. = Korkeiche, Paus. 8, 12, 1) war, Et. M. 790, 10.

Φελλία, ἡ, Fluß in Lakonien, welcher südlich von Sparta in den Eurotas mündet, Paus. 3, 20, 3.

Φελλίνη, ἡ ὀνομαζομένη, Stadt in Libyen, D. Sic. 20, 57.

Φέλλιος, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φελλόη, ἡ, Stadt in Achaja, Paus. 7, 26, 10.

Φελλόποδες, m. (Korkfüßler), fabelhaftes Volk. Ew. von **Φελλώ**, w. f., Luc. ver. h. 2, 4.

Φέλλος, m. Mannsn., Hes. fr. 90 bei Herdn. *π. μ. λ.* p. 11.

Φελλός, f. (s. über den Accent Schol. Il. 16, 234, und über den Namen St. B. s. v.). 1) feste Stadt in Lykien (nach Hecat. bei St. B. s. v. in Pamphylien) auf einem Berge, Ptol. 5, 3, 6, Scyl. 100, Strab. 14, 666, Ael. n. an. 8, 5, Plut. soll. an. 23, Alex. Pol. bei St. B. s. v., St. B. s. *Ἀντίφελλος*, Hierocl. p. 684, Plin. 5, 27, 28, 100. — Der Ew. ist a) **Φελλίτης**, St. B. s. v. u. s. *Κατάβαθμος*, im Plur. **Φελλῖται**, St. B. s. *Ἀντίφελλος*. b) **Φελλείτης**, Inscr. 3, 4300, f. Add. 2) Name eines Dionysosfestes, Suid. s. *Φελλέα*.

Φέλλουσα, Phellusa, f. Insel nahe bei Lesbos, Plin. 5, 31, 39, 140.

Φελλώ, *ἡ*, das Korkland, erdichtete Insel, Luc. ver. h. 2, 4. Ew. **Φελλόποδες**, w. s.

Φελόκανδρος, s. *Φολέκανδρος*.

Φελτίας, *ου*, m. Jude, Sohn des Lifos aus Gethla, Ios. 6, 13, 8. 7, 1, 4.

Φενάννα, f. (bei Suid. acc. *Φέναννα*), Frau des Leviten Alfanes, Ios. 5, 10. 2, Suid. s. *Ἀλκάνης*.

Φεναρέτη, f. = *Φαιναρέτη*, w. s., *ὄνομα κύριον*. Suid. s. v.

Φενέβηθις, f. Stadt Aegyptens, Ew. **Φενεβηθίτης**, St. B. s. v.

Φενειός, = *Φενεός*, w. s.

Φενεός, *ὁ* u. *ἡ*, nach St. B. s. v., gen. ep. (Nonn. 13, 293) *οῖο*, auch **Φένεος**, Il. 2, 605 (vgl. ab. üb. den Accent Göttl. Accent. d. gr. Spr. p. 167 ff.), mit der Nebenform **Φενειός**, *ὁ*, bei Callim. h. Del. 71. u. viell. **Φενέα**, Hes. s. *Φενεός*. 1) Stadt in Azania in Arkadien (nach Ael. n. an. 4, 5 fälschlich in Lakonien) am Fuße des Kyllenegebirges in der Nähe des Seees Styx, Strab. 8, 388. 389, Her. 6, 74, Paus. 5. 27, 8. 6, 1, 3. 8, 13, 5. 6. 14, 1—4. 9. 15, 5. 16, 1. 17, 6, Arist. mir. aud. 58, Pol. 2, 51, D. Hal. 1, 42, D. Sic. 4, 33. 34. 70. 15, 49, Plut. Cleom. 17. Arat. 39. ser. num. vind. 12, Ael. n. an. 3, 38. 10, 40, Theophr. h. pl. 3, 1, 2. 5, 4, 6. 9, 15, 7. c. pl. 5, 14, 9, Polyaen. 8, 34, Ath. 8, 331, e, Hes. s. v., St. B. s. v., Suid. s. v., Liv. 28, 7, Plin. 4, 6, 10, 20. 21. 31, 5, 30, 54 u. d. o. a. St. Die Stadt war vom Autochthonen Pheneos gegründet, Paus. 8, 14, 4, und unterschied man ein altes (*ἡ ἀρχαία Φενεός*) und jüngeres, 8, 14, 1. Der Ew. ist: a) **Φενεεύς**, St. B. b) **Φενεαῖος**, im f. **Φενεαία**, im n. **Φενεαῖον**, St. B. c) **Φενεάτης**, St. B., im Plur. **Φενεᾶται**, Paus. 5, 27, 8. 8, 13, 6. 14, 1—12. 15, 1—5. 8. 16, 1. 17, 5, D. Hal. 1, 34. 60, Plut. ser. num. vind. 12, Stob. flor. 39, 32, Cic. de n. d. 3, 22, 56, u. **Φανεᾶται**, Plut. parall. min. 16; im fem. **Φενεᾶτις**, so *Κλεὼ Φ.*, C. I. 907, 3. d) **Φαινήσιος** (*Φενήσιος*), C. I. 2, 1833, 4 (sic!). — Adj. a) **Φενεάτης**: *ἀνήρ*, Paus. 8, 14, 9, wozu d. fem. **Φενεᾶτις**, *ιδος*: *γυνή*, Paus. 8, 14, 2. b) **Φενεατικός**, *ή*, *όν*, St. B. — *χώρα*, Paus. 8, 14, 5. c) **Φενικός**, *ή*, *όν*, St. B. — Das Gebiet ist: a) *ἡ* **Φενεατική**, Paus. 8, 16, 1. b) *ἡ* **Φενική**, Pol. 4, 68. c) *ἡ* **Φενεᾶτις**, Alciphr. 3, 48. 2) nach Ov. Met. 15, 332 ein See in Arkadien. 3) Mannsn., a) Vater der Stratia, St. B. s. *Στρατία*. b) Autochthone, Gründer der Pheneos, Paus. 8, 14, 4.

Φενική, s. d. Vorige.

Φένιππος, m. = *Φαίνιππος*, Inscr. 3, 4116.

Φένιππος, m., d. i. *Φαίνιππος*, Mannsname auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 266 (Keil l. c. 1852. p. 274 *Σθένιππος* wie C. I. 1849, c, I, 2). — Inscr. 3, 4115.

Φενομένη, f., d. i. *Φαινομένη*, Frauenn., Inscr. 3, 4115.

Φέντριοι, m. pl. Inscr. 3, 5878.

Φερά, *ᾶς*, f. Tochter des Aeolos, nach welcher die Stadt Pherä in Thessalien benannt sein sollte, St. B. s. *Φεραί*; bei Tzetz. Lyc. 1180 **Φεραία**.

Φεραί, *ῶν*, *αἱ*, dat. ep. (Od. 4, 798) *Φερῇς*, nom. im Schol. Nicdr. al. 398 auch **Φέραι**. 1) Stadt in Thessalia Pelasgiotis nahe am See Böbeis, mit dem Hafen Pagasä, und Residenz des Admetos, Il. 2, 711, Od. 4, 798, Eur. Alc. arg., Ap. Rh. 1, 49, Strab. 9, 436. 443. 11, 503. 530, Scyl. 64, Ptol. 3, 13, 42, Dem. or. 1, 13. 9, 12. 10, 10. 19. 158. 175, Schol. Dem. or. 7, 32, Aphthon. prog. 9, Paus. 1, 13, 2. 2, 23, 5, Pol. 18, 2. 3, D. Sic. 15, 61. 95. 16, 37. 20, 110, Plut. Pelop. 26. 28, Arist. bei Plut. qu. Gr. 19, Apd. 1, 8, 2. 3, 10, 4, Polyaen. 4, 2, 20, Palaeph. 41, 2, Parthen. Erot. 5, 7, Zenob. 1, 18, St. B. s. v., Cic. de divin. 1, 25, 53, Liv. 32, 13. 33, 6. 36, 9. 14. Plin. 4, 8, 15, 29. Sie war benannt nach der Phera, w. s., St. B., od. nach Pheres, der sie gründete, Apd. 1, 9, 14, Schol. Il. 2, 591, Schol. Ap. Rh. 1, 49, u. in ihr war die Quelle Hypereia, Strab. 9, 439. Von ihr acht Stadien entfernt war das alte Pherä (*Φεραὶ ἀρχαῖαι* u. im Gegensatz dazu *αἱ νῦν Φεραί*), St. B. s. v. — Der Einw. ist: **Φεραῖος**, St. B., Xen. Hell. 2, 3, 4, Polyaen. 2, 34. 6, 2, 1, Pol. 17, 10. 39, 1, Plut. Galb. 1, D. Sic. 15, 60. 61, Porphyr. Tyr. fr. 5, 2, Harp. s. *Ἀλέξανδρος*; im Plur **Φεραῖοι**, Eur. Alc. 1045, Thuc. 2, 22, Xen. Hell 6, 4, 31, Dem. or. 7, 32. 8, 59. 10, 61. 19, 320, Paus. 10, 15, 4, D. Sic. 16, 37. 20, 110, Plut. Pelop. 28. 35, Polyaen. 4, 2, 19, Harp. u. Suid. s. *Παγασαί*, Cic. de inv. 2, 49, 144, Liv. 36, 9. 42, 56; so *ἡ Φεραίων πόλις*, Strab. 9, 439, Pol. 18, 2, und *ἡ Φεραίων χώρα*, Pol. 5, 99; — fem. **Φεραία**, St. B., Satyr. bei Ath. 13, 557, c. Adj. **Φεραῖος**, *α* (ion. *η*), *ον*: *ἀνήρ*, Isocr. or. 17, 20. — *ἄνδρες*, Eur. Alc. 606. — *χθών*, 476. — *ἄστυ*, 480. — *θεά*, *Ἄρτεμις*, Lyc. 1180, Paus. 2, 10, 7. 23, 5, welche auch bloß **Φεραίη** heißt, Callim. h. 3, 259, u. nach Hes. s. *Φεραία* = Hekate ist. — Ortsadv. **Φεραιόθεν**, von Ph., Orph. Arg. 224. 2) Stadt in Achaja, welche auch *Φαραί*, w. s., hieß, Ptol. 3, 16, 15, Polyaen. 2, 35, Plin. 4, 5, 6, 13, bei Plut. Cleom. 14 mit dem Zusatz *αἱ Ἀχαϊκαί*. 3) Stadt in Messenien, sonst *Φαραί*, w. s., Ptol. 3, 16, 8. 4) Stadt in Lakonien, auch *Φαραί* u. *Φᾶρις*, w. s., Xen. Hell. 4, 3, 7, Liv. 35, 30, Plin. 4, 5, 8, 16. 5) Stadt in Iapygien. St. B. s. v. 6) in Aetolien, St. B. s. v. 7) der Parthyäer, St. B.

Φεραίμων, m. Sohn des Aeolos, D. Sic. 5, 8.

Φέραιος, m. Mannsn. auf einer erhesischen Münze, Mion. III, 86.

Φέρανδρος, m. Faustkämpfer, welcher den Herakles besiegte, Zenob. 5, 49, Duro im Schol. Plat. p. 380 ed. Bekker.

Φεράνθη *Ἡγίου Ἰωνίδου*; Epigr. *ἀν.* (Ath. 1860) n. 73. p. 29. K.

Φεράς (acc.?), *πόλις*, Suid. s. v., wahrscheinl. = **Φεραί**.

Φεραύλας, *α*, (ὁ), voc. (Xen. Cyr. 8, 3, 7. 36) ὦ *Φεραύλα*, Perser, Freund des Kyros, Xen. Cyr. 2, 3, 7. 8, 3, 2. 5—8. 28—50 ö. Von ihm entstand das Sprichwort: *Φεραύλας βληθεὶς οὐδαμῇ μετεστράφη* von sehr eifrigen u. ausdauernden Menschen, Apost. 17, 81, Arsen. 52, 21.

Φερέβοια, f. Gemahlin des Theseus, Pherec. bei Ath. 13, 557, b, Plut. Thes. 29.

Φερέγγυος, *ω*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5146, 19 (Cyr.).

Φερέδειπνος, m., voc. *Φερέδειπνε*, kom. Männername bei Ar. Vesp. 401.

Φερεζαῖος, m. Volksname, Suid. s. v.

Φερέκλειος, f. *Φέρεκλος*.

Φερεκλῆς, *έους*, m., acc. *έα* (*ην*, Hermesian. fr. 2, 39). 1) Athener: a) Archon (Ol. 119, 1), D. Hal. de Din. jud. 9, D. Sic. 20, 91. — Derselbe?, Plut. Lys. 25. b) *Θημακεύς*, Andoc. or. 1, 17. 19. 22. 35. c) Anderer, Inscr. 171. 2) Feind des Mimnermos, Hermesian. bei Ath. 13, 598, a. 3) Statthalter Parthiens unter Antiochos II., Arr. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 58. 4) Beiname des Adonis nach Hes. s. *Φερεκλέα*. 5) Inscr. 3, 4242. — Aehnl.:

Φέρεκλος, m. (erklärt von den Alten als *ἁρμόζον ὄνομα τέκτονι*, Et. M. s. v. oder als *ὁ κλόνον φέρων διὰ τῶν νέων*, Schol. Il. 5, 59). 1) Trojaner, Sohn des Harmonides, Schiffsbaumeister, Il. 5, 59, Schol. Il. 5, 60. 14, 283. 284, Tzetz. Hom. 59, Schol. Nicdr. th. 268, Et. M. s. v., Suid. s. v. — Davon Adj. **Φερέκλειος**: *πόδες*, Lyc. im Schol. Il. 5, 62 u. im Schol. Nicdr. th. 268. 2) *Ἀμαρσυάδας*, Steuermann des Theseus, Simon. b. Plut. Thes. 17.

Φερεκράτης, *ους*, (ὁ), acc. *η* bei Plut. mus. 30, sonst *ην*. 1) Dichter der älteren attischen Komödie aus Athen, Plat. Prot. 327, d, Schol. Plat. Soph. 220, a. leg. 12, 968, e, Ar. Lys. 158, Prolegg. de com. III, 4. 9. VII. VIII, 25. X, Plut. de mus. 30, Themist. or. 26, 323, c, Ath. 2, 55, b — 15, 700, c ö., Soph. O. C. arg. III, Zenob. 4, 23. 5, 3, Diogen. V. 2, 85, append. Paroem. 2, 43. 4, 71, Stob. flor. 116. 12, Et. M. 190, 23—777, 18 ö., Schol. Il. 18, 26, Harp. s. *βωμολοχεύεσθαι*. *ἰπνός*. *Καρκίνος*. *Κολωνaίτας*. *μεταλλεῖς*, Hes. s. *ἐπίμεστε*. *γυμνῷ φυλακήν*. *μετάλλειον*. *μίμαρκυς*, Suid. s. v. u. s. *ἀγορᾶς* — *χρή* ö., Dicaearch. descr. Gr. 25. Er wird bezeichnet als *Ἀττικώτατος*, Ath. 6, 268, e, St. B. s. *Ἀθῆναι*. Vgl. auch Mein. I, p. 66 ff. frg. II, p. 252 ff. Nach ihm ist benannt *τὸ μέτρον τὸ Φερεκράτειον*, D. L. 1, 11, n. 7. 2) Phthiot, Dialogperson bei Dikäarch, Dicae. fr. 62 bei Cic. Tuscul. 1, 10, 21. 3) auf einer thessalischen Münze, Mion. S. III, 262 u. II, 3, wo man *Ἱερεκράτης* las.

Φερεκύδης, *ου* (*ους* bei D. L. prooem. n. 10), ion. gen. (D. L. 1, 11, n. 8) *εω*, acc. *ην*, aber bei Strab. 1, 18 *η*. pl. **Φερεκύδαι**, D. L. 1, 11, n. 6. 1) Sohn des Babys aus der Insel Syra, Lehrer des Protagoras, oft selbst zu den sieben Weisen gerechnet (D. L. prooem. n. 9. l. 1. 1, n. 14) und einer der ersten, welcher in Prosa schrieb, Strab. 10, 487, D. L. prooem. n. 10. l. 1, 1, n. 15. 2, 5 n. 25. 8, 1, n. 1. 2. 8, n. 21, Iambl. vit. Pyth. 11, Porphyr. vit. Pyth. 2, 55. 56, Ael. var. h. 5, 2, Paus. 1, 20, 7, D. Sic. 10, 4, Plut. Syll. 36. Pelop. 21. Agis 10. de fac. in orb. lun. 24. de commun. notit. 11. Epicur. 5, Anth. VII, 93, tit., Phil. Bybl. fr. 9, Greg. Cypr. 3, 100, Greg. Cypr. Cod. M. 5, 17, Clem. Alex. Strom. I. p. 129. VI. p. 272, Euseb. pr. ev. I, 10, 33, Eustath. ad Od. p. 1786, Suid. s. v. u. s. *Πυθαγόρας*. *ἐπηλυγάζονται*. *Ἑκαταῖος*. *χροῒ δῆλα*, Cic. de divin. 1, 50, 112. 2, 13, 31. Tuscul. 16, 38, Plin. 7, 56, 57, 205, Appul. flor. II. p. 352, Isid. Origg. I, 37. Zum Unterschied von dem Folgenden wird er bezeichnet als *ὁ Σύριος*, Arist. h. an. 5, 31, Ael. var. h. 4, 28, D. L. prooem. n. 9. l. 4, 7, n. 11. 8, 1, n. 2, Iambl. vit. Pyth. 9. 184. 248. 252, Porphyr. vit. Pyth. 1, Luc. macrob. 22, Ios. c. Ap. 1, 2, Themist. or. 2, 38, b, Sext. Emp. *ὑποτ.* 3, 30. adv. math. 9, 360, Heraclid. fr. 10, 4, Hesych. Mil. fr. 7, 69. Seine Lebensbeschreibung giebt D. L. 1, 11 u. seine Zeitgenossen sind *οἱ περὶ Φερεκύδη*, Strab. 1, 18. 2) Bruder des Vorigen, Astrolog, D. L. 1, 11, n. 6. 3) Athener, älter als der aus Syra, der ein Werk Autochthones und über Orpheus schrieb, wahrscheinlich eine Verwechselung mit 1 u. dem folgenden, Suid. s. v. 4) Athener, *ὁ Ἀθηναῖος*, Strab. 10, 487, Schol. Il. 2, 592, aus Leros, daher *Λέριος ἱστορικός*, Suid. s. v., Schriftsteller, welcher *ἱστορίαι* (Ath. 11, 470, c), ein Werk *Αὐτοχθόνες* (Et. M. 202, 56) und eine *θεογονία* (Schol. Ap. Rh. 2, 1210) schrieb, vgl. D. Hal. 1, 13, Cic. de orat. 2, 12, 53, u. Müll. fr. h. Gr. t. I. praef. p. XXXIV sq. Er wird citirt: Strab. 3, 169. 10, 456. 472. 14, 632. 643, Plut. Thes. 19. 26, Ath. 11, 474, f, Et. M. 150, 55. 649, 49. 679, 49. 775, 4, Schol. Il. 2, 211—24, 617 ö., Schol. Plat. Phaed. 89, c. Hipparch. 229, d, Soph. Trach. arg. I, Eurip. Med. arg. I, Schol. Ap. Rh. 1, 4 ö., St. B. s. *Αἰσών* — *Φοῖξα* ö., Hes. s. *Εὐρύμας* u. *Ἰοφῶσσα*, Suid. s. *θυωρός*, u. A. mehr. Vgl. seine Fragmente bei Müll. fr. h. Gr. t. I. p. 70—99. 5) Anderer, C. I. 2458, 1.

Φερενδάτης (= *Κλεόδοτος*, Boeckh, ad C. I. 2. p. 115, b, 7, a fin.), m. 1) Perser, Heerführer der Sarangen, Her. 7, 67. 2) Anführer des pers. Fußvolks am Eurymedon, Ephor. bei Plut. Cim. 12, D. Sic. 11, 61. 3) Satrap Aegyptens, D. Sic. 16, 51.

Φερενδίς, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 22.

Φερενίκη, f. 1) Frauenn., Ael. var. h. 10, 1, Paus. 5, 6, 7, vgl. *Καλλιπάτειρα*. 2) makedon. = *Βερενίκη*, Suid. s. *κεφαλή*. 3) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 5.

Φερένῑκος, m., voc. (Anth. VI, 159) *Φερένικε*. 1) Athener, Isae. or. 1, 31. 45. 2) Thebaner, Sohn des Kephisodotos, Mitverbündeter des Pelopidas, Plut. Pelop. 5. 8. gen. Socr. 2. 3, D. Hal. Isae. jud. 6. *ὑπὲρ Φερενίκου* war der Titel einer verlorenen Rede des Lysias, Lys. fr. 46 in Orat. Att. t. II, 206, b, 25, Suid. s. *οὐσιά φανερά*. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 16, 1. 4) Herakleot, epischer Dichter, Ath. 3, 78, b. Vgl. Schol. Pind. Ol. 3, 28 u. Tzetz. Chil. VII, 651. 676. 681. 5) Anderer, Anth. VI, 46. 159. 6) auf Münzen aus Dyrrhachium u. Abydos, Mion. S. III, 346. II, 634. 7) Name eines Rennpferdes des Königs Hieron von Syrakus, Pind. Ol. 1, 18. Pyth. 3, 74, Bacchyl. fr. 6.

Φερεντᾶνοι, f. *Φερεντῖνον*.

Φερέντη, f. Stadt in Apulien, D. Sic. 19, 65. Vgl. *Φερεντῖνον*.

Φερέντινον, n. Ferentinum, j. Ferentino, Stadt der Herniker in Latium, Ptol. 3, 1, 63. Aehnl.:

Φερεντῖνον, τό, Stadt der Samniter in Italien, bei St. B. s. dasselb. **Φερεντῖνος**, D. Hal. 3, 34. 51. 4, 45. 5, 50. 61. Der Ew. ist **Φερεντανός**, St. B.; im Plur. **Φερέντανοι**, Pol. 2, 24, u. **Φερέντιοι**, D. Hal. bei St. B. s. v. Vgl. *Φερέντη*, u. das Vor.

Φερεντία, f., lat. Ferentinum, Stadt in Etrurien, Ptol. 3, 1, 50.

Φερεντίνη, ἡ πύλη, Thor zu Rom, Plut. Rom. 24.

Φερέπαφα, f. (*διὰ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἐπαφὴν τοῦ φερομένου*), Beinamen, welchen Plato der Persephone gegeben wissen will, Plat. Cratyl. 404, d.

Φερέσπονδος, m. Sohn Merkurs u. der Iphthime, Nonn. 14, 112. 18, 313.

Φερεσσεύης, m. persischer Heerführer, Aesch. Pers. 312.

Φερετίμα, (ἡ), ion. (Her.) **Φερετίμη**, Königin von Kyrene, Mutter des Arkesilaos, Gemahlin des Königs Battos III., Her. 4, 162. 165. 167. 202. 205, Polyaen. 8, 47, Heraclid. fr. 4, 2, Ael. fr. 343, Suid. s. v. u. s. *ἐμπεδορκεῖν*.

Φερέτριος *Ζεύς* (von ferire, Plut. Rom. 16), (ὁ), voc. (Plut. Marc. 7) *Φερέτριε Ζεῦ*, Beiname des Jupiter bei den Römern, Plut. Rom. 16. Marc. 6—8, D. Hal. 2, 34.

Φερέφασσα, f. = *Περσεφόνη*, Inscr. 4, 7434, b. Aehnl.:

Φερέφαττα, f., nach Moeris s. v. die attische Form für *Φερσεφόνη*. Vgl. *Φερρέφαττα*. Davon:

Φερεφάττια: ἡ τῶν *Φερεφαττίων ἑορτή*, Fest in Kyzikos zu Ehren der Vorigen, Plut. Luc. 10.

Φερ(ρ)εφάττιον = *Φερρεφάττιον*, w. f.

Φερεχάνης, m. Perser, Phot. 29, b, 16.

Φερήμων, m. Sohn des Aeolos, Apost. 1, 83.

Φέρης, ητος, m. 1) Sohn des Kretheus und der Tyro, Bruder des Amythaon und Aeson, Vater des Admetos und Lykurgos und der Eidomene, Eriopis u. Periapis, Gründer von Pherä in Thessalien, Od. 11, 259, Pind. Pyth. 4, 125, Aesch. Eum. 723, Eur. Alc. 11 ö., Apd. 1, 8, 2. 9, 11. 14. 3, 10, 4. 13, 8, D. Sic. 4, 53. 68, Schol. Il. 2, 591. 13, 697, Pherec. im Schol. Od. 12, 69. 70, Schol. Ap. Rh. 1, 49, St. B. s. *Φεραί*, Hes. s. v., Cic. ad fam. 9. 22, 1. Vgl. *Φερητιάδης* u. *Φερητιάς*. 2) Sohn des Jason und der Medea, Bruder des Mermeros, Apd. 1, 9, 28, Paus. 2, 3, 6. 9. Nach Apd. fr. 170 ist er Vater des Mermeros. 3) Sohn des Orchomenos, Vater des Amyntor, Acusil. im Schol. Pind. Ol. 7, 42. 4) Kreter vor Troja, von Aeneas getödtet, Qu. Sm. 6, 622. 5) Gründer der Stadt Beröa, Et. M. 195, 37, sonst *Βέρης*, w. f. — Davon:

Φερητιάδης, u. mit gedehnter erster Silbe Il. 2, 763 gen. **Φηρητιάδαο**, in dorischer Form (Eur. I. A. 217) **Φερητιάδας**, bei Soph. fr. 345 D. **Φερητίδης**. 1) Sohn des Pheres, d. i. Admetos, Il. a. a. O., Soph. a. a. O., Ov. Met. 8, 310. 2) Enkel des Pheres, d. i. Eumelos, Eur. a. a. O., Arist. ep. 29 in Anth. lyr. ed. B. — Dazu:

Φερητιάς, f., d. i. d. Tochter des Pheres, die Antianeira, Orph. Arg. 190.

Φερίας, (ὁ), Aeginet, Sieger im Ringen der Knaben, Ol. 79, Paus. 6, 14, 1.

Φέριστος, m. Eleat; **οἱ περὶ Φέριστον** = seine Leute, Plut. Timol. 35.

Φέρμη (*ὅρος δὲ τοῦτο ἐν Σκήτει*), Berg, Sozom. 6, 29.

Φερμουθιακός od. *Θερμουθιακός*, m. Fluß (Kanal) in Aegypten, Ptol. 4, 5, 42. 44. 48. 50.

Φερνακία = *Φαρνάκεια*, w. f.

Φερογδάθης, ου, (ὁ), Perser, Gesandter des Chosroes, Menandr. Prot. fr. 54.

Φέρουσα, f. Tochter des Nereus und der Doris, Il. 18, 43, Hes. th. 248, Apd. 1, 2, 7.

Φερρέφαττα u. **Φερρεφάττη**, f. = *Περσεφόνη*, D. Cass. fr. 40, 48, Ael. (fr. 143) bei Suid. s. *λίχνος*, *παρὰ τὸ φέρβειν τὴν φάτταν*, Porphyr. de abstin. 4, 16, und eine andere Deutung des Namens, Plat. Cratyl. 404, c. d. Davon:

Φερρεφάττιον, τό, u. **Φερ(ρ)εφάττιον** (Hes. s. v.), Heiligthum der Vorigen auf dem Markte zu Athen, Dem. or. 54, 8. Hes. s. v.

Φερσεφαάσση, f. = *Περσεφόνη*, in einer Inschrift auf einer theban. Stele bei Arist. mir. aud. 133.

Φερσέφασσα, f. = *Περσεφόνη*, Soph. Ant. 894, Eur. Hel. 175. Aehnl.:

Φερσέφαττα, ης, f., = dem Vorig., Ar. Thesm. 287. Ran. 671, Luc. dial. deor. 11, 1. Vgl. *Φερέφαττα*.

Φερσεφόνεια (gen. ης, Orph. h. 24, 11), f., voc. (Orph. h. 29, 16) *Φερσεφόνεια*, erklärt als *ἡ φέρουσα τὸ ἄφενος διὰ τὸν καρπόν* od. *ἀπὸ τοῦ φέρειν ὄνησιν*. Hes. s. v., dichterische Nebenform für *Φερσεφόνη*, w. f., Hom. h. 13, 2, Orph. h. 24, 11. 29, 16. 46, 6. 57, 10, Inscr. 3, 4588. Davon abgeleitet:

Φερσεφόνειος, Adj. zum Vorig.: *δώματα*, Anth. VII. 483.

Φερσεφόνη, ης, (ἡ), voc. (Anth. VII, 58, Scol. Pytherm. 3 in Anth. lyr. ed. B.) *Φερσεφόνη*, dor. (Sapph. fr. 119 in Anth. lyr. ed. B. u. Anth. VII, 489, Pind. Ol. 14, 21. Pyth. 7 (8), 55. 12, 2. Nem. 1, 14. fr. sel. *θρην.* 4 (98) **Φερσεφόνα**, ας, gedeutet: *παρὰ τὸν φέρσω μέλλοντα* od. als *ἡ φέρουσα πάντα καὶ φθείρουσα*, Et. M. s. v., u. vgl. andere Deutungen in Plat. Cratyl. 404, c, Plut. Is. et Os. 66, Et. M. 209, 6; — nach Moeris s. *Φερέφαττα* die hellenische Form für das attische *Φερέφαττα*. — Anderer Name der Persephone, Simon. ep. 127 (VII, 507), Scol. Pytherm. a. a. O., Orph. Arg. 23. 1197. h. 1, 6. 56, 9. 70, 3. 71, 3. 5, Ap. Rh. 2, 916, Anth. VII. 58. 551. 657. XI, 59. 60. 274. 331. app. ep. 98, epigr. bei Plut. Cat. 1 (Anth. app. ep. 309), epigr. bei D. L. 8, 1, n. 5. 9, 10, n. 2, D. Sic. 4, 63. 5, 2. 75, Plut. de fac. in orb. lun. 28. 29, Luc. luct. 6, App. Hann. 55, Ath 14, 619, b, Suid. s. v., St. B. s. *Βέσβικος*, Inscr. 3, 5816. Nach Plut. Thes. 31 ist sie Gattin des Aidoneus, Königs der Molosser, nach D. Hal. 3, 32 = der *θεὰ Φερώνεια*, nach Porphyr. de abstin. 4, 16 = der Mäa. Vgl. *Περσεφόνη*, *Φερέφασσα*, *Φερρέφαττα*, *Φερσεφαάσση*, *Φερσέφασσα*, *Φερσεφόνεια*, *Φέρσις*.

Φέρσις, ιδος, f. Frauenn., Inscr. 24. Vgl. *Θέρσις*.

Φέρτατος, m. Athener, Dem. or. 32, 17. — Antiphan. bei Ath. 3, 123, b.

Φέρσις, εως, f. = *Περσεφόνη*, D. Sic. 27, 5.

Φερών, indecl. m. Sohn des Sesostris, König von Aegypten, Her. 2, 111.

Φέρων, *ωνος*, m. 1) Gründer von Beröa in Makedonien, St. B. s. *Βέροια*. 2) Grieche vor Troja, welchen Memnon tödtete, Qu. Sm. 2, 238.

Φερωνία, f. 1) altital. Gottheit, welche bei D. Hal. 3, 32 **Φερωνεία θεά** heißt und mit der Persephone gleichgestellt wird, in der flgdn Stadt verehrt, D. Hal. 2, 49, Suid. s. v., vgl. Strab. 5, 226, Liv. 16, 11. 17, 4. 22, 1, Serv. Aen. 8, 564, Sil. Ital. 13, 84. Sie hieß früher **Φορωνία**, w. f. u. vgl. *Φηρωνία*. 2) Ort am Berg Soracte, wo die vorige verehrt wurde, Strab. 5, 226.

Φερώρας, *ᾱ*, (*ὁ*), Sohn des Antipater, jüngerer Bruder des Herodes, Ios. 14, 7, 3. 15, 4. 15, 10, 3. 16, 3, 2. 7, 3—6. 8, 5. 6. 17, 1, 1—5, 1. b. Iud. 1, 8, 9. 16, 3. 24, 5. 6. 25, 1—5. 27, 2. 29, 1. 2. 4. 30, 1—6. 31, 1. 3, Suid. s. v.

Φέτα, f. Name eines Ortes, Theophr. bei Ath. 2, 42, a.

Φεύγαρον, n. Ort im nördlichen Germanien, Ptol. 2, 11, 28.

Φεύς, m., *ὁ Διόνυσος*, Et. M. 189, 41, nach Lob. Aglaoph. p. 402 **Φλεύς**, bei Arcad. 125, 26 **Φθεύς**.

Φῆβος (p. *Φοῖβος*?), Inscr. 3, 6000, 17.

Φήβῳ (*Φοίβῳ*, Keil), Spon. misc. erud. antiquit. n. 22.

Φηγαία, f., u. (St. B. s. dasselb.) **Φηγαιά**, u. (Diod. bei Harp. s. *Φηγαιεῦσιν*) **Φηγαιῆς**, u. (Hes. s. dasselb.) **Φηγαιεύς**, attischer Demos zur ajantischen und später zur ägeischen (St. B. s. v., Hes. s. *Φηγαιεύς*), dann (C. I. 275, II) zur hadrianischen Phyle gehörig, Lys. bei Harp. u. Suid. s. *Φηγαιεῦσιν*, Et. M. s. *Φηγαιεῦσιν*, Inscr. 115, II, 33. 183, I, 14. 122, 8. Der Ew. ist **Φηγαιεύς**, St. B., Inscr. 290, 7, Ross Inscr. 1, 183, bei Plut. Alcib. 22 **Φηγεεύς**; im Plur. **Φηγαιεῖς**, Harp., Suid., Et. M. a. a. O., Att. Seew. X, e, 143. XIV, d, 53. XVI, a, 112. XVII, c, 147. Adv. umschrieben *ἐκ, εἰς, ἐν Φηγαιέων*, St. B.

Φηγαιεῖς, οἱ, Demos der pandionischen Phyle; Demot **Φηγαιεύς**, St. B. s. *Φηγαιά*.

Φηγαλεύς, *έως, ὁ*, Beiname des Bakchos: *διὰ τὰς ἀναδενδράδας ἀμπέλους*, Eust. p. 664.

Φήγεια, f., u. bei Paus. **Φηγία**, (*ἡ*), Stadt in Arkadien, welche Phegeus gründete, früher Erymanthos, später Psophis, w. f., geheißen, Paus. 8, 24, 2. 8. 10, St. B. s. v. Die Ew. sind **Φηγεῖς**, St. B.

Φηγεύς, *έως*, (*ὁ*), gen. ion. (Her. 9, 26) *Φηγέος*. 1) Trojaner, Sohn des Dares, welchen Diomedes tödtete, Il. 5, 11. 15, Tzetz. Hom. 54, Suid. s. v. Er war Bruder des Idäos, Schol. Il. 5, 542. 2) Sohn des Alpheus, Bruder des Pheroneus, König von Phegeia od. Psophis in Arkadien, Vater des Amphiphanes, Ganyktor, Agenor, Pronoos, Temenos und Arion und der Alphesiböa, Klymene und Arsinoe, Her. 9, 26, Apd. 3, 7, 5, Paus. 6, 17, 6. 8, 24, 2. 8. 10. 9, 41, 2, Arist. fr. 115, Procl. Diodoch. de gen. Hesiod., Charax bei St. B. s. *Φήγεια*, Hygin. fab. 294, vgl. Ov. Met. 9, 412. 3) König in Indien, D. Sic. 17, 93. 4) Gefährte des Aeneas, welchen Turnus tödtete, Virg. Aen. 9, 795. 12, 371. Vgl. Stat. Theb. 2, 609. 12, 596. 5) Ort Attikas nahe bei Marathon, St. B. s. *Ἁλαὶ Ἀραφηνίδες*. Vgl. *Φηγοῦς*.

Φηγία, f. *Φήγεια*.

Φήγιον, *τό*, 1) Berg, Lycophr. 16. 2) verschwundenes Bergjoch in Aethiopien, Plin. 2. §. 205.

Φηγός, f. Stadt in Thessalien, von welcher das Orakel nach Dodona gebracht worden sein soll, Cineas (fr. 4) bei St. B. s. *Δωδώνη* (Mein. = *φηγός*).

Φηγοναῖος, f. *Φηγωναῖος*.

Φηγοῦς (von *φηγός*), *οῦντος*, m. attischer Demos zur erechtheischen Phyle gehörig, unweit Marathon, St. B. s. v. u. s. *Ἀγνοῦς*. *Συκαί*. *Σχοινοῦς*, Harp. s. *Φηγούσιον*, Suid. s. v., Et. M. s. v., Phot. — Der Ew. ist **Φηγούσιος**, Andoc. or. 1, 65, Harp. s. *Φηγούσιον* u. s. *Ἀλκιβιάδης*, Suid. s. *Φηγούσιον*, St. B., im Plur. **Φηγούσιοι**, Inscr. 275, Ross Dem. 5. — Ortsadv.: **Φηγουντόθεν**, aus Ph.; **Φηγοῦντάδε**, nach Ph.; **Φηγοῦντι**, in Ph., St. B.

Φήγων, *οντος* (?), m. Mannsname, Suid. s. *Φήγοντος*.

Φηγωναῖος (*Φηγοναῖος*, Schol. Il. 16, 223, und Müll. fr. h. Gr. t. II, 463. 4), m., voc. (Zenodot. bei St. B. s. *Δωδώνη*), *Φηγωναῖε*, Beiname des Zeus bei den Skotussäern, Suid. bei St. B. s. *Δωδώνη*, Schol. Il. a. a. O.

Φήδιμος, m. Orchomenier, Keil III, 10. = *Φαίδιμος*, Ahr. II, p. 520.

Φηλείκλα, *ας, ἡ*, Frauenn., Inscr. 4, 9834. Vgl. *Φηλίκλα*.

Φηλεικισσίμα, Scribonia, f. C. I. 2, 3272. — 3, 6525.

Φηλεικίτα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5634.

Φηλικισμός, m. Haupt der Monetarii unter Aurelian, Suid. s. *Μονητάριοι*.

Φηλικία, f. Stadt an der Donau in Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Φηλικίσσιμος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5465, b. 4, 9587.

Φηλικιτάς, *ᾶτος*, f. = Felicitas, Inscr. 4, 9728. 3, 6292, wo acc. *αν*. Vgl. *Φηλεικίτα*.

Φηλικίων, m. Mannsn., Inscr. 1533. 3, 5106.

Φηλίκλα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5827, c, Add. Vgl. *Φηλείκλα*.

Φῆλιξ (*Φήλιξ*, N. T. act. ap. 24, 3. 22. 24—27), *ικος* (*ὁ*), d. i. griech. *Εὐτυχής*, Plut. Syll. 34. 1) Sohn des Kronos und der Entoria, Plut. parall. min. 9. 2) Beiname des Sulla, Plut. Syll. 34. 3) Statthalter von Judäa unter Claudius, Ios. 20, 7, 1. 2. 8, 5—7. 9. b. Iud. 2, 12, 8. 13, 2. 7, N. T. act. ap. 23, 24. 26. 24, 3. 22. 24—27. 25, 14, Suid. s. *Κλαύδιος*. *σικάριοι*. 4) Feldherr unter Valentinian, Io. Ant. fr. 201, 3, Zos. 1, 36. 5) Anderer, D. Cass. 76, 10. 6) Künstler, Anth. app. ep. 198.

Φήμη, (*ἡ*). 1) Göttin, entsprechend der lat. Fama, Charit. 1, 5, 1, Nonn. 18, 1, cfr. 26, 275 Graef. (*φ*. Köchl.), Anth. X, 89, nach Ach. Tat. 6, 10, 4. 5 Tochter der Diabole. Sie besaß einen Altar zu Athen, Paus. 1, 17, 1, Schol. Aeschin. or. 1, 128, u. Camillus gründete ihr einen Tempel zu Rom, Plut. Cam. 30. de fort. Rom. 5. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, f, 39.

Φημίαι, f. pl. Stadt in Arnäa, nach Phemios, dem Sohne des Ampyx benannt, Hellan. bei St. B. s. v. Einwohner **Φημιαῖος** u. **Φημιεύς** u. **Φημιάτης**, St. B.

Φήμιος, (*ὁ*), voc. (Od. 1, 337, Hom. im Et. M. 445, 5) *Φήμιε*. 1) Sohn des Ampyx, Gründer der vorigen Stadt, St. B. s. *Φημίαι*. 2) Vater des Aegeus, Großvater des Theseus, Lycophr. Cass. 1324 mit Tzetz. 3) Sohn des Terpios, Sänger auf Ithaka bei den Freiern, Od. 1, 154. 337. 17, 263. 22,

331 mit Schol. u. Eustath., Plat. Ion. 533, c. Plut. de mus. 3. fr. 7, 19, Luc. de dom. 18, Ael. Arist. or. 45, 40, Ath. 1, 14. d. 14, 633, c, Hes. s. *Τερπιάδης*. 4) Lehrer in Smyrna, Vater des Homer von der Kritheis, Ephor. in Plut. vit. et poes. Hom. 2. 5) König der Aenianen, Plut. qu. Gr. 13. 6) griech. Musiker zu Rom, Cic. ad Att. 5, 20, 9. 21, 9. 6, 1, 13. 7) einer der Freier der Helena, Hyg. fab. 81. 8) s. *Φάλμιος*.

Φημονόη, (ἡ), im Et. M. 327, 52 auch **Φιμονόη**, Tochter des Apollo und erste Pythia zu Delphi, angebliche Erfinderin des Hexameters, Strab. 9, 419, Paus. 10, 5, 7. 6, 7. 12, 10, D. L. 1, 1, n. 13, Clem. Alex. Strom. I. p. 323, b, Schol. Plat. Alcib. 129, a, Anth. VI, 208, Suid. s. *Παλαίφατος*, Plin. 10, 3, 3, 7, Isid. Orig. 8, 8, Euseb. chron. a. a. 601. Ihr Name daher auch allgemein für Prophetin gebraucht, Lucan. 5, 126. 185, Stat. Silv. 2, 2, 39, Synes. de insomn. p. 154.

Φηνάκων κώμη, f. Ort, Inscr. 4, 9770, auch **Φεινάκων κώμη**, 9873.

Φηνεύς, έως, m. Sohn des Melas, welchen Tydeus tödtete, Apd. 1, 8, 5.

Φηνώ, οῦς, f. Tochter des Klytios aus Athen, Gemahlin des Lamedon, Paus. 2, 6, 5.

Φηραί, (αἱ), u. (Il. 5, 543 u. Schol., Et. M. s. *Φηρῇ*, Suid. s. *Φηρή*) **Φηρή**, f., Stadt in Messenien, welche sonst *Φαραί*, w. s., heißt, Il. 9, 151. 293, Od. 3, 488. 15, 186, Strab. 8, 359. 360. 367, Paus. 4, 1, 4, St. B. s. *Φαραί*. Der Ew. ist a) **Φηραῖος**, St. B. (*Ἀρχέδημος ὁ* **Φηραιός**, C. I. 456, a. b. c. d. p. 464, b) u. b) von *Φηρή* **Φηρήτης**, Suid. s. *Φηρή*. (Didym. nach Schol. Il. 7, 135, vgl. Pherec. fr. 87, wollte Il. 7, 135 *Φήρᾳ* für *Φειᾶς* gelesen wissen).

Φῆρες, ῶν, m. (*φήρ* äol. = *θήρ*), äolischer Name der Kentauren, Pind. fr. sel. inc. 44 (131), Nonn. 5, 615. 14, 144. 17, 139. 27, 31, Hes. s. v. u. s. *Φηρσί*, Suid. s. *φῆρας*, u. vgl. Il. 1, 268. 2, 743. Im Sing. **Φήρ**, Pind. Pyth. 3, 4. 4, 119.

Φηρεύς, έως, m., gen. ep. (Qu. Sm. 2, 298) έος. 1) ein Satyr, Nonn. 14, 109. 2) Grieche aus Pylos im Heere vor Troja, Qu. Sm. 2, 279. 293. 298. 343. 3) Sohn der Niobe, Pherec. im Schol. Eur. Phoen. 162. 4) Sohn des Oeneus, Anton. Lib. 2.

Φηρητιάδης, ᾱο, m. = *Φερητιάδης*, w. s., Il. 2, 763. 23, 376.

Φηρωνία, f. Stadt auf Sardinien, Ptol. 3, 3, 4.

Φηρωνία: *Λοῦχος Φηρωνίας*, f. Hain der Göttin Feronia in Etrurien, Ptol. 3, 1, 47. Vgl. *Φερωνία*.

Φησεῖνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5741. Aehnl.: **Φησῖνος**, m. Sohn eines Skythinos, Athener, Inscr. 407, cfr. Krüger Arrian 1851. p. 285 u. cfr. *Φισινός*. — *Κλ. Φ.*, C. I. 2, 2242.

Φῆστοι, m. pl. Ort in Latium, zwischen dem 5ten oder 6ten Meilensteine, Grenze des alten Gebietes von Rom, Strab. 5, 230.

Φῆστος, (ὁ), d. röm. Name Festus: *Φ. ὁ Ἀνίκιος*, Freigelassener des Caracalla, D. Cass. 78, 22. — bloß *Φ.*, 78, 32, Herodn. 4, 8, 4. — *Πόρκιος Φ.*, N. T. act. ap. 24, 27. — *Πόρκιος δὲ Φ.*, Ios. 20, 8, 9, — bloß *Φ.*, Ios. 20, 8, 10—9, 1. b. Iud. 2, 14, 1. — Proconsul von Asien unter Valens, Zos. 4, 15, Suid. s. v. u. s. *ἀνθύπατος. γλῶσσα. Ἔχετος*, Ammian. 29, 2, 22. — Inscr. 3, 5771.

Φητιάλεις, m. pl., u. **Φητιαλεῖς** (Suid. s. dasselb.), die röm. Fetiales, von den Griechen meist mit *εἰρηνοδίκαι* wiedergegeben, D. Hal. 6, 89. Vergl. *Φιτιαλεῖς*.

Φθᾶ, ὁ, indecl., im Et. M. 535, 11 **Φθάς**, *αντός*; bei Io. Lyd. de mens. 4, 54 **Φθάς**, ᾶ, ägypt. Gottheit, identificirt mit dem Hephästos der Griechen, Et. M., Io. Lyd. a. d. a. St., marm. Rosett. ed. Letronne, l. 4. 8. 9, vgl. Inscr. 3, 4697, 4. 8. 9. 37, Cic. de n. d. 3, 22, 55. Er hieß auch *Ἀφθάς*, u. man sagte sprichwörtlich *ὁ Φθάς σοι λελάληκεν*, Suid. s. *Φθάς*.

Φθειάς, άδος, = *Φθιάς*, w. s.

Φθείρ, ός, m. Sohn des Endymion, Schol. Il. 2, 868, Schol. Lycophr. 1383. S. *Φθείρων* u. *Φθίρ*.

Φθειροπύλη, (ἡ) (so genannt, *ἐπειδὴ ἐπὶ τῆς πυλῆς ἑστῶσα ἐφθειρίζετο*), Beiname der athenischen Hetäre Phanostrate, Apd. bei Ath. 13, 586, a, Et. M. 787, 32, Harp. u. Suid. s. *Φανοστράτη*.

Φθειροφάγοι, (οἱ), *ἀπὸ τοῦ αὐχμοῦ καὶ τοῦ πίνου λαβόντες τοὔνομα*, Strab. 11, 499, also Läusefresser, Name eines skyth. Volkes, das nach Plin. 6, 4, 4, 14 Saloe hieß, u. an der Küste des Pontos wohnte, Strab. 11, 492. 497. 499, Ptol. 5, 9, 17, Eust. D. Per. 689, St. B. s. v., Mel. 1, 19, 14; vgl. Her. 4, 109, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 27.

Φθείρων, m. Sohn des Endymion, Apoll. L. H. S. *Φθείρ* u. *Φθίρ*.

Φθειρῶν ὄρος, τό. Gebirge Kariens bei Milet, Il. 2, 868, der Berg Latmos, Hecat. bei Strab. 14, 635, so genannt: *διὰ τὸ πολλὰς ἔχειν πίτυς*, vgl. *φθείρ* im Lex.; od. vom Ptheir, dem Sohne des Endymion, Schol. Il. 2, 868.

Φθεμφουθ(ίς) ἢ **Φθεμβουθί**, *νομός*, m. ägyptischer Nomos im Delta, Ptol. 4, 5, 50, welcher bei Plin. 5, 9, 9, 49 Ptemphus heißt.

Φθενότης, *νομός*, m. ägypt. Nomos im Delta, Ptol. 4, 5, 48, welcher bei Plin. 5, 9, 9, 49 Ptenethus heißt.

Φθία, f. 1) Frauenn., nach welcher die flgde Stadt benannt war, St. B. s. v. 2) Kebsweib des Amyntor, Apd. 3, 13, 8, Tzetz. Lyc. 421. 3) Tochter des Amphion u. der Niobe, von den Pfeilen der Artemis getödtet, Apd. 3, 5, 6. 4) Mutter des Doros, Laodokos u. Polypötes vom Apollo, Apd. 1, 7, 6. 5) Gattin des Admetos, des Königs der Molosser, Plut. Themist. 24. 6) Tochter des Thessalers Menon, Mutter des Pyrrhos, Plut. Pyrrh. 1. 7) Tochter Alexander II. von Epiros, Iustin. 28, 1. 8) Jungfrau in Aegion und Geliebte des Zeus, Ath. 9, 395, a.

Φθία, (ἡ) (ῖ bei Nicet. 3, 52 ö.), ion. u. ep. (Il. 1, 155. 2, 683. 9, 253. 363. 395. 439. 479. 484. 11, 766. 16, 13. 19, 299, Ap. Rh. 1, 94. 2, 514. 520, Qu. Sm. 1, 673. 3, 436, Plat. Crit. 44, b, D. L. 2, 5, n. 16, Parthen. Erot. 21, 5) **Φθίη**, dat. ep. (Il. 19, 323) *Φθίηφι*. 1) alte Stadt in Thessalien am Spercheiosfluß in der Gegend von Echinos, Vaterstadt des Achill, Il. a. d. a. St., Schol. Il. 1, 155. 2, 14 u. ö., Eur. Andr. arg. — v. 16. 202. 403. 723. 730. 760. 887. 1230. I. A. 103, Nicet. 3, 52. 63. 77. 108, Proc. de aedif. 4, 3, Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. *Φθῖος*, St. B., Ov. Met. 13, 156, Cic. de divin. 1, 25, 52. Sie war benannt von einer gewissen Phthia, oder dem Phthios, St. B., Et. M. 793, 12. — Der Einw. der Stadt ist a) **Φθιώτης**,

Suid. s. Φθῖος, Cic. Tuscul. 1, 10, 21. b) **Φθῖος**, Hor. Od. 4, 6, 4; im Plur. a) **Φθῖοι** (vgl. üb. den Accent Schol. Il. 13, 693), Il. 13, 686. 693. 699, Callim. fr. 63 (218) in Anth. lyr. ed. B., Strab. 9, 432, Hes. s. v., St. B. (Nach Schol. Il. 13, 686 u. Et. M. 793, 10 hießen Phthioi die mit Protesilaos und Philoktetes, Phthiotä aber die mit Achilles). b) **Φθῖες**, St. B. s. Φθία. Ortsadverb.: **Φθίηνδε**, nach Phthia, Il. 1, 169. 19, 330. 2) Landschaft, in welcher die vor. Stadt lag, Reich des Deukalion, Hellen, Peleus und Achilleus, ebenfalls nach Phthios benannt (Schol. Il. 2, 681), also = Φθιῶτις, w. f., Strab. 8, 383. 9, 431. 432. 434. 438, Dicae. descr. Gr. 3, 2, Pind. Pyth. 3, 101. Nem. 4, 51, Hes. fr. 35 im Schol. Pind. Pyth. 9, 6, Orph. Arg. 132, Ap. Rh. a. d. a. St. u. Schol. 1, 91. 2, 498. 1186, Qu. Sm. a. d. a. St., Anth. VII, 529. 544, Plat. Theag. 124, c, Apd. 1, 7, 2. 8, 2. 3, 13, 1. 2, Xen. Hell. 4, 3, 9. Ages. 2, 5, Paus. 6, 11, 5, Aphthon. prog. 10, Heliod. 2, 34, Palaeph. 31, 8, St. B. s. v. u. s. Φύρασος. — Ew. wie oben. 3) alter Name für ganz Thessalien, D. Sic. 4, 72, vgl. Φθιάς. 4) nach einigen alter Name für Hellas, Schol. Ap. Rh. 1, 416. 5) Stadt in Asien, welche die Phthiotä Achäoi einst bewohnten, Eust. D. Per. 680. 6) **Φθία λιμήν**, Hafen Marmarikas, Ptol. 4, 5, 2.

Φθιάς, άδος, f. a) subst. die Bewohnerin von Phthia, Eur. Andr. 119, Eur. bei St. B. s. Φθία. Nach Suid. s. v. überhaupt = Θετταλική, u. ebenso bei Hes., welcher dafür die Form **Φθειάς**, Hes. s. dasselb., hat. b) adject. fem., aus Phthia, zu Phthia gehörend: γῆ, Eur. Andr. 861. — γαῖα, 925. — αἶα, Eur. Hec. 450. — χθών, Eur. Troa. 242. — κούρη, Ap. Rh. 1, 55; im Plur.: — παστήρια, Eur. Electr. 386. — ἵπποι, Eur. Rhes. 236. Vgl. Φθῖος.

Φθῖες, f. Φθία 1.

Φθινθία, f. Stadt in Sizilien, Ptol. 3, 4, 15. Die Einwohner heißen bei Plin. 3, 8, 14, 91 Phthinthienses.

Φθῖνος, m. Sohn des Lykaon, Hecat. fr. 375.

Φθῖος, (ὁ). I) 1) der Bewohner von Phthia, im Plur. Φθῖοι. S. Φθία. 2) ὄνομα κύριον, Suid. s. v. 3) Sohn des Poseidon u. der Larise, nach welchem die Stadt und Landschaft Phthia benannt war, D. Hal. 1, 17, Et. M. 793, 12, Eust. p. 320, 24, St. B. s. Φθία. 4) Vater der Amphiktyone, Pherec. bei St. B. s. Δώτιον. 5) Sohn des Achäos, Vater des Hellen, St. B. s. Ἑλλάς. Viell. = 4. 6) Sohn des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 7) Sohn des Spercheios, Schol. Il. 23, 142. 8) Sohn des Ammon u. Bruder des Pelasgos u. Achäos, Schol. Il. 2, 681. II) **Φθῖος**, α, ον, adj. zu Φθία, aus Phthia, St. B. s. Φθία: — χθών, Eur. Andr. 507. — χώρα, Et. M. 793, 11. — Θῆβαι αἱ Φθῖαι, Beiname des thessal. Thebä, Pol. 17, 3. 18, 21. 30. Vgl. Φθιῶτις.

Φθίρ, m. 1) Sohn des Endymion, B. A. 1200. S. Φθεῖρ u. Φθειρῶν. u. vgl. Lob. Prll. 76. 2) Berg Kariens; die Bewohner **Φθῖρες**, im fem. **Φθιριάς**, St. B. s. v., wo früher Φθίρα gelesen wurde p. 297, 23. Westerm. Vgl. d. flgde u. Φθειρῶν ὄρος.

Φθιρώ, f. (?), Berg am Mäandros, Suid. s. v. Vgl. Φθειρῶν ὄρος.

Φθιώταν = Θεττλικήν (sic!), Hes. s. v.

Φθιώτης, voc. (Aesch. Myrm. 119, Ar. Ran. 1264, Callim. h. 4, 112) Φθιῶτα. I) m. Bewohner der Landschaft Phthia od. Phthiotis (vgl. Φθία) in Thessalien, St. B. s. Φθία, Heliod. 2, 34, im Plur. **Φθιῶται**, ion. (Her. 7, 132) **Φθιῆται**, gen. dor. (Eur. Troa. 188) Φθιωτᾶν, Strab. 8, 365. 383. 9, 433. 434, Paus. 10, 8, 2. 3, D. Hal. Dem. et Arist. 11, Aeschin. or. 2, 116, Eust. D. Per. 260, Harp. u. Suid. s. Ἀμφικτύονες; meist in der Verbind. Ἀχαιοὶ οἱ Φ., od. umgekehrt: Strab. 9, 429. 11, 495. Scyl. 63, Her. 7, 132, Thuc. 8, 3, D. Sic. 11, 3. 15, 80, Plut. Pericl. 17. Pelop. 31. 35. Tit. 10, Pol. 18, 29. 30, Eust. D. Per. 680, Harp. s. Ἀμφικτύονες, vergl. Liv. 33, 32. 36, 15. II) m., adjectivisch: — Ἀχιλλεύς, Aesch. u. Ar. a. d. a. St. — Πηνειός, Callim. a. d. a. St. — Ἀχελῷος, St. B. s. Παραχελωῖται. — αἰνόλυκος, Anth. VII, 550. — πλάται, Eur. I. A. 237. — ναοί, Eur. Troa. 1125. — Vgl. Φθιώταν.

Φθιώτιος, m., neues Adj. zum vorigen; so: Πύρρος Φ., Christodor. ecphras. 202 (Anth. II, 202).

Φθιωτικός, ή, όν, adj. phthiotisch, St. B. s. Φθία: Ἀχαιοί Φ., Scymn. 605. — τέλος, Strab. 9, 432. 433. — χώρα, Schol. Ap. Rh. 3, 993. — Ἅλος, Strab. 9, 433. — ager, Liv. 33, 3. — u. bloß ἡ Φθιωτική = Φθιῶτις, Schol. Ap. Rh. 1, 14. S. d. Flgde:

Φθιῶτις, ιδος, f., ion. (Her. 1, 56) **Φθιῆτις**. 1) die Bewohnerin von Phthia od. Phthiotis, St. B. s. Φθία, im Plur. **Φθιώτιδες**, Titel einer Tragödie, Arist. poet. 18. 2) adj. fem. zu Φθιώτης, w. f.: — Ἀχαιΐς, Strab. 1, 45, vgl. Liv. 41, 27. 42, 67. — Ἑλλάς, St. B. s. Πανέλληνες — Τραχίν, Soph. bei Strab. 9, 433. — Ἅλος, Artemidr. b. Strab. 9, 433. — γῆ, Eur. Andr. 664, Her. 1, 56. — γυνή, Suid. s. Φθῖος. — πόλις, Schol. Il. 18, 10. 11, 3. — χώρα, ib. 9, 484; im Plur. Φθιώτιδες: ἀκταί, Eur. Troa. 1125. — γυναῖκες, Eur. Andr. arg. — v. 1047. — Θῆβαι αἱ Φ., Strab. 9, 431. 433. 435. Vgl. Φθῖος. 3) ἡ, a) Name einer der vier Tetrarchieen Thessaliens, auch Φθία, w. f., Strab. 9, 430. 432. 433. 435. 437, marm. Par. 6, Thuc. 1, 3, Pol. 18, 3, D. Hal. 1, 17, Et. M. 754, 38, Schol. Ap. Rh. 3, 1090, Alex. Pol. bei Const. Porphyr. de them. 2, 5, Hellan. bei Harp. s. τετραρχία, Suid. s. τετραρχία, St. B. s. Φθία. Ἅλος. Θήβη. Κορώνεια. Πέλιννα, Liv. 28, 6. — b) alter Name für Hellas, Schol. Il. 2, 683.

Φθόνος, (ὁ), der Neid, personifizirt als Gottheit, Eur. Troa. 768, Nonn. 8, 34. 105, Anth. IX, 256, Menandr. ἐπιδ. (π. πεπλασμένων) in Speng. Rhet. Gr. III, 342. — Inscr. 4, 8484. 8515.

Φθουθ (ἡ Θούθ), ποταμός, m., indecl. Fluß in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 3.

Φθούρ (ἡ Φθοῦρι), f. Stadt im nördlichsten Theil von Aethiopien am Nil, Ptol. 4, 7, 15.

Φθωνθίς, f. Flecken in Oberägypten am linken Ufer des Nil, Ptol. 4, 5, 70.

Φιά, f. Stadt, um welche sich die Messenier u. Lakedämonier stritten; Ew. **Φιεύς**, **Φιάτης** u. **Φιαῖος**, St. B. s. v. Vgl. Φειά.

Φιάλεια, f. 1) = Φιγαλία, w. f. Ew. **Φιαλεύς**. Vgl. Curtius, Peloponnes, I. p. 343. No. 27. 2) Stadt in Bithynien, St. B. s. Φιγάλεια.

Φιαλεῖδαι, m. pl. Name eines Geschlechts zu Athen, Et. M. s. v.

Φιάλη, ἡ (d. i. d. Flasche). 1) See im nördl. Palästina, jetzt Birket el Ram, Ios. b. Iud. 3, 10, 7. 2) Platz in Alexandria, Proc. de aedif. 6, 1. 3) Name einer Quelle des Nils, Tim. bei Plin. 5, 9, 10, 53. 4) Name einer Stelle des Nils bei Memphis, Plin. 8, 46, 71, 186. 5) Name einer Nymphe, Ov. Met. 3, 172.

Φιαλία, s. *Φιγαλία*.

Φίαλις, ιος, m. Böotier, Inscr. Orchom. Rh. Mus. N. F. II, 1, 108.

Φίαλος, m. Sohn des Bukolion, nach welchem der Name Phigalia in Phialia umgewandelt wurde, Paus. 8, 3, 2. 5, 7. 39, 2, Suid. s. v., St. B. s. *Φιγάλεια*.

Φιαλώ, οῦς, f. Tochter des Alkimedon, Geliebte des Herakles, Paus. 8, 12, 3.

Φίαρα, f. Stadt Kappadokiens, Ptol. 5, 6, 13. Sie heißt It. Ant. p. 205 Phiarasis.

Φίας, m. Mannsn. auf einer lyk. Münze, Mion. III, 442.

Φιβρῖνος, ὁ, Römer, D. Sic. 38, 11.

Φιβώτιδες, αἱ, Stadt in Dassaretis, Pol. 5, 108. v. l. *Φοιβάτιδες*.

Φῐγᾰλία, (ἡ), auch (Pol. 4, 6) **Φιγαλέα,** u. (Ath. 4, 148, f. 11, 465, d. 479, c, Orac. bei Paus. 8, 42, 6, Rhian. bei St. B. s. *Φιγάλεια*, Hes. s. *Φιγάλ(ε)ια*, Suid. s. *Φιγαλεύς*) **Φιγάλεια,** später nach Phialos, dem Sohn des Bukolion **Φιάλεια** (D. Sic. 15, 40, Ptol. 3, 16, 19, St. B. s. *Φιγάλεια*) u. (Paus. 8, 3, 2. 5, 7, Pol. 4, 80) **Φιαλία.** 1) Stadt im südlichen Arkadien an der messen. Grenze, so genannt nach Phigalos, dem Sohn des Lykaon (Paus. 8, 3, 1, Hes. a. a. O.), mit einem berühmten Tempel des Dionysos, j. Paolitza, Strab. 8, 348, Paus. 3, 17, 9. 4, 24, 1. 8, 3, 2. 39, 1—5. 41, 2. 4. 7. 9. 42, 1, Pol. 4, 31 u. s. d. o. a. St. D. Ew. a) von *Φιγαλία*: 1) **Φιγαλεύς,** Her. 6, 83, Suid. s. *Φιγαλεύς*, St. B. 2) **Φιγαλείτης,** St. B., im Plur. **Φιγαλεῖς,** Paus. 8, 5, 7. 12, 3. 39, 3—5. 40, 1. 41, 1—6. 42, 1. 4. 7. 11. 12, Polyaen. 6, 27, 2, Ath. 4, 148, f. Sie waren berüchtigt als Trinker, Ath. 10, 442, b, u. über ihre Gebräuche u. Sitten schrieb der Lepreat Harmodios, Ath. a. d. a. St., f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 411. b) von *Φιαλία*: **Φιαλεύς,** Anth. app. ep. 116; im Plur. *Φιαλεῖς*, Pol. 4, 3. 79. 5, 4, D. Sic. 15, 40, Eckh. d. n. II, 297. a. 2) **Φιγαλία** *νύμφη*, ἡ, Name einer Dryade, Paus. 8, 39, 2.

Φίγαλος, m. Sohn d. Lykaon, welcher die vorige Stadt gründete. Paus. 8, 3, 1. 5, 7. 39, 2, vgl. Hes. s. *Φιγάλ(ε)ια*.

Φιγαμοῦς, οῦντος, ὁ, kleiner Küstenfluß in Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 23, Anon. p. p. Eux. 30.

Φιγία, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 30.

Φίγιον, n. Name eines Vorgebirges, Suid. s. v.

Φίγλος, (ὁ), m., d. röm. Figulus: *Μάρκιος Φ.*, App. Illyr. 11. — u. bloß ὁ *Φ.*, ib. — *Λεύκιος Φ.*, App. b. civ. 4, 60. — u. bloß ὁ *Φ.*, ib. Vgl.:

Φίγουλος, m., d. röm. Figulus: *Γάιος Φ.*, D. Cass. 37, 6. 10. — *Νιγίδιος Φ.*, 45, 1. Vgl. d. Vor.

Φῑδᾰλεια, (ἡ), Gattin des Byzas (Gyzas, St. B.), welche Konstantinopel von einem Einfall der Skythen befreite u. dafür eine Statue in der Basilika hatte (ἡ *λεγομένη Φ.*, St. B. s. *Γυναικόπολις*), Hesych. Mil. fr. 4, 18. 34, Anth. Plan. 66. 67, Tzetz. Chil. II. hist. 40, St. B. a. a. O. Aehnl.:

Φιδαλείη, f. Frauenn., Nonn. 36, 177.

Φιδέας, α, ὁ, jüd. Hoherpriester, Ios. 10, 8, 6.

Φιδέλιος, m., aus Mediolanum im Heere Belisars, Proc. b. G. 1, 14. 20. 2, 12. Vgl. *Φιδήλιος*.

Φιδεντία, f. Fidentia, Stadt in Gallia Cisalpina, Ptol. 3, 1, 46, Plut. Syll. 27. Vgl. *Φειδεντία*.

Φιδήλεως, m. Mannsn., Inscr. 3141, vgl. Keil On. 82.

Φιδήλιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9276. — Bischof, Socr. H. E. 2, 40, 45. Vgl. *Φιδέλιος*.

Φιδῆναι, ῶν, (αἱ), u. (D. Hal. 2, 53. 54. 3, 6—8. 23. 25. 27. 50. 55. 57. 58. 4, 51. 52. 5, 40—43. 52. 54. 57. 6, 55. 10, 22. 11, 44, Plut. Rom. 17. 25, St. B. s. dasselb.) **Φιδήνη,** (ἡ), auch (Charax bei St. B. s. *Φιδήνη*) **Φίδηνα,** lat. Fidenae, Stadt der Sabiner in Mittelitalien, Strab. 5. 226. 230, Ptol. 3, 1, 62, Plut. Rom. 23. 25. Poplic. 22. — Der Ew. ist: a) **Φιδηναῖος,** Suid. s. v., St. B., im Plur. **Φιδηναῖοι,** D. Hal. 2, 53. 54. 3, 6. 7. 9. 23—26. 28. 31. 39—41. 58. 5, 52. 56. 58—60, Polyaen. 8, 3, 2. 8, 5, u. so ἡ *Φιδηναίων πόλις*, Polyaen. a. a. O. b) **Φιδηνάτης,** Charax bei St. B., im Plur. **Φιδηνᾶται** (**Φιδηνάται,** Plut. Cam. 17), D. Sic. 12, 80, D. Hal. 2, 72, u. so ἡ *Φιδηνατῶν πόλις*, Plut. Poplic. 22.

Φιδίαι, m. pl., d. i. Phidiasse, Bezeichnung der *λιθοξόοι*, Hes. s. v. S. *Φειδίας*.

Φιδίας, m. Athener, Inscr. 264. — Andere, 3, 6074. 5567. Vgl. *Φειδίας*.

Φιδικλάνιος, m. Mannsn., *Λούκιος Φ. Νέπως Σινωπεύς*, Phleg. Trall. fr. 29, 1.

Φιδίος = *Φειδίας*, Inscr. 1607. S. Keil. S. 107, Lob. Path. 498.

ΦΙΔΙΣ, Frauenn., Anth. VII, 429.

Φιδόλαος, m. Mannsn., Inscr. 1571; vgl. Keil p. 42.

Φιδώ (p. *Φειδώ*), οῦς, f. Frauenn., Inscr. 3, 5336.

Φίδων, s. *Φείδων*.

Φικαναῖοι, (οἱ), Völkerschaft in Italien; ihre Stadt ἡ *Φικαναίων πόλις*, D. Hal. 3, 38.

Φικαρία, f. Insel an der Südküste Sardiniens, Ptol. 3, 3, 8. Plin. 3, 7, 13, 84.

Φῑκειον, τὸ, mit u. ohne *ὄρος*, u. (Hes. sc. 33, Lysim. fr. 5 bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 336, 5, Hes. s. v.) **Φίκιον,** Berg bei Theben, wo die Sphinx (s. *Φίξ*) hauste, Apd. 3, 5, 8, St. B. s. v., vgl. Tzetz. Lyc. 7. 1465. Ew. *Φικειεύς*, St. B. S. *Φοινίκιον* u. *Φύκιον*.

Φικολνέοι, m. pl., lat. Ficulnei, Völkerschaft Italiens, D. Hal. 1, 16. 3, 51.

Φίκολος, m. Feldherr des Abimelech, Ios. 1, 18, 3.

Φῖλα, ας, ἡ. 1) Illyrierin, Schwester des Derdas u. Machatas, Gemahlin Philipps II. von Makedonien, Satyr. bei Ath. 13, 557, c. 2) Athenerinnen, a) Hetäre, Geliebte des Hypereides, Dem. or. 59, 19. Philetaer. bei Ath. 13, 587, e, Ath. 13, 590, d. 593, f. b) Andere, Ross Dem. 187. 3) Hetäre des Arkesilaos aus Elis, D. L. 4, 6, n. 16. 4) Tochter Antipaters, vermählt mit Balagros, dann mit Krateros u. Demetrios Poliorketes, Mutter des Antigonos Gonatas (Porphyr. Tyr. fr. 4, 8), Memn. fr. 4, D. Sic. 18, 18. 19, 59. 20, 93, Plut. Demetr. 14. 22. 27. 31. 32. 37. 45. 46. comp. Demetr. c.

Anton. 1, Anton. Diog. 12, Suid. s. Ἄρατος. 5) Mutter Demetrius II., der ihr zu Ehren die Stadt Phila, s. u., gründete, St. B. s. v. 6) Tochter des Demetrios Poliorketes von der Lamia, Polem. bei Ath. 13, 577, c. 7) Andere, Anth. VI, 118. — — Inscr. 4, 6952. 8) Φίλα Ἀφροδίτη, Alex. bei Ath. 7, 254, a, Inscr. 507. 9) Stadt Makedoniens, von Demetrios II. so seiner Mutter (s. 5) zu Ehren genannt, St. B. s. v., Liv. 42, 47. 44, 2. 3. 7. 8. 34. — Ew. **Φιλαῖος**, St. B. — Vgl. Φλά. 10) Insel des Nils in Aegypten, St. B. s. v. S. Φιλαί u. Φίλη. — Ew. **Φιλάτης.** 11) Insel der Stöchaden vor der Südküste Galliens, Plin. 3, 5, 11, 79.

Φιλάγριος, m. 1) Redner aus Rhodos, D. Hal. de Din. jud. 8, — Seine Nachfolger u. Anhänger sind οἱ περὶ Φ. 2) Lykier od. Epirot, Arzt in Thessalien, Suid. s. v. 3) Andere: Anth. VIII, 100. — Phot. bibl. 177, 13. Socr. H. E. 4, 12, 20. — Nili epp. 1, 84. — Inscr. 4, 8633. Vgl. d. Flgdn.

Φίλαγρος, m. 1) Eretrier, Sohn des Kyneas, welcher Eretria an die Perser verrieth, Her. 6, 101, Paus. 7, 10, 2, Plut. garrul. 15. 2) Athener: a) Sohn des Eubulides aus Oeon, Dem. or. 43, 24. 25. 41—46. 49. b) Μελιτεύς, Dem. or. 59, 32. 3) Lehrer des Metellus Nepos, Plut. Cic. 26. 4) Sophist des 2ten Jahrh. n. Chr., Philostr. vit. soph. 2, 8. 21, vgl. Artemid. 4, 2 u. vgl. d. Vorigen. 5) Andere, Plat. epist. 13, 363, b. — Inscr. 3, 4303, i, 20.

Φιλαδέλφεια, τά, Name eines Spiels in Athen, Inscr. 282. 283. 246.

Φιλαδέλφεια, (ἡ), bei Ptol. 5, 13, 23 **Φιλαδελφεία**, ion. (Anth. Plan. 34) **Φιλαδελφείη**. 1) Stadt Lydiens am Fuße des Tmolos, so benannt von Attalos Philadelphos, St. B. s. v., u. auch Μικραὶ Ἀθῆναι (Io. Lyd. de mens. 4, 40), wegen ihrer vielen Feste u. Tempel, j. Allah-Schehr, Strab. 12, 579. 13, 628, Ptol. 5, 2, 17, Eust. D. Per. 830, Zos. 4, 30, N. T. apoc. 1, 11. 3, 7, Io. Lyd. de mens. 3, 32, Anth. Plan. 34, Hierocl. p. 669, Tac. Ann. 2, 47, It. Ant. p. 336. — Der Ew. ist a) **Φιλαδελφεύς**, Schol. D. Per. gen. Dion. Alex., Eust. epist. in Müll. Geogr. Gr. min. t. II, p. 215. 13, Suid. s. Ἀνδροκλείδης. Ἰωάννης. b) **Φιλαδελφαῖος**, Suid. s. Σέξτος. Im Plur. heißen sie bei Plin. 5, 29, 30, 111 Philadelphini. 2) Stadt im Innern von Cilicia, Ptol. 5, 8, 5, Hierocl. p. 710. 3) Stadt in Kölesyrien in Palästina, früher Ammana u. Astarte, so genannt von Ptolemäos Philadelphos, Strab. 16, 760. 763, Ptol. 5, 15, 23, Ios. b. Iud. 2, 18, 1. 3, 3, 3, Hierocl. p. 722, St. B. s. v., Plin. 5, 18, 16, 74. — Der Ew. ist a) **Φιλαδελφεύς**, St. B., Phot. cod. 78, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 111, im Plur.: ἡ Φιλαδελφέων πόλις, Ios. 13, 8, 1. b) **Φιλαδελφηνός**(?), C. I. 2, 3003, im Plur. **Φιλαδελφηνοί**, Ios. 20, 1, 1. — Adj **Φιλαδελφηνός**, Ios. bei St. B. — u. d. Gebiet: **Φιλαδελφηνή**, Ios. b. Iud. 3, 3, 3, u. ῥεγιὼν Φιλαδελφηνή, C. I. 2, 3436, 2. 4) Stadt Aegyptens, St. B. s. v. 5) Stadt in Arabien, Socr. H. E. 3, 7, 6. Aehnl.:

Φιλαδέλφιον, τό, Anth. IX, 799, tit.

Φιλαδέλφη θεά, f. Inscr. 3. 4836, b, Add.

Φιλάδελφος (s. üb. den Namen, Plut. Gaj. Marc. 11), (ὁ). 1) ὁ Πτολεμαεύς, Philosoph, Ath. 1, 1, d. 2) König von Paphlagonien, Plut. Anton. 61, D. Cass. 50, 13. 3) Freigelassener Octavians, App. b. civ. 5, 78. 4) ein Tempeldiener, Ael. Arist. or. 24, 524. 526. 5) Athener, Inscr. 268. 763. 6) Anderer, Cic. ad Att. 1, 11, 2. 7) Arretin. Töpfer, Fabroni Storia degli ant. vasi aretini p. 45. 8) Beinamen (auch φιλάδελφος geschr.) a) des Attalos, Luc. macrob. 12, St. B. s. Ἀττάλεια. Φιλαδέλφεια. b) Ptolemäos II. von Aegypten: Πτολεμαῖος ὁ Φ. (φ.), Strab. 14, 666, Theocr. Id. 15, arg., Proleg. de com. VIII, 19, St. B. s. Ἀρσινόη. Φιλαδέλφεια, vgl. Ath. 5, 196, a. 11, 493, f. — (ὁ) Φ. (φ). Πτολεμαῖος, Ath. 11, 497, b, Theocr. Id. 17, arg. — Φ. Πτολεμαῖος, Ath. 5, 203, b, St. B. s. Βερενῖκαι. — u. bloß (ὁ) Φ., Strab. 16, 770. 17, 789. 795. 815, Ath. 1, 3, a. 2, 45, b. 5, 203, c. 13, 593, a, App. Syr. 65, Luc. macrob. 12. D. L. 5, 5, n. 8, Apost. 6, 53, Et. M. 486, 26, Suid. s. κάλυμνος, Hes. s. Ἱππία, marm. Rosett. ed. Letronne l. 5.

Φιλαθήναιος, m. Athener, Inscr. 305. Λαμπτρεύς, 200.

Φιλάδης, m. = Φιλαΐδης?, C. I. 191, 6. 425, 10.

Φίλαι (**Φιλαί**, Ptol. 4, 5, 74, Strab. 17, 803. 818. 820), (αἱ), kleine Insel im Nil an der Südgrenze Aegyptens mit einer gleichnamigen Stadt, wo Osiris u. Isis begraben seyn sollten, Strab. 1, 40 u. a. d. o. a. St., Ptol. a. d. a. St., D. Sic. 1, 22, Plut. de Is. et Os. 20, Heliod. 8, 1. 9, 6. 26, Olympiod. fr. 1, 37, Marin. Procl. 19, Prisc. Pan. fr. 21, Proc., Inscr. 3, 4914. 4924 etc., Sen. qu. nat. 4, 1. Iub. bei Plin. 5, 9, 10, 59. Sie heißt bei St. B. Φίλα, St. B. s. dasselb. u. Φίλη, St. B. s. Τάχομψος.

Φιλαία, ἡ, Kastell an der Küste Kilikiens, An. stas. mar. magn. 182—184.

Φιλαΐδαι, οἱ, 1) attischer Demos der ägeischen Phyle u. attisches Geschlecht, benannt nach Philäos des Ajax Sohn, Plat. Hipparch. 228, b, Plut. Sol. 10, D. L. 10, n. 1, Suid. s. ἄρκτος ἢ Βραυρωνίοις, St. B. s. v., Inscr. 111. 115. 222. 784, Att. Seew. XIV, b, 44. Der Einwohner ist **Φιλαΐδης**, St. B., Ross Dem. 49; von diesem Gebiete heißt ein Ort Inscr. 93 τὴν Φιλαεῖδα sc. χώραν. Die Ortsadverbia werden umschrieben ἐκ, εἰς, ἐν Φιλαϊδῶν, St. B. 2) auf Teos, Einwohner **Φιλαΐδης**, C. I. 2, 3064, 9, cfr. p. 650, a. b. 651, a. 1072, a u. s. Φιλάδης.

Φιλαΐδης, m. Mannsn., Plat. epist. 13, 363, a, u. viell. für Φιλίδης, w. s., Plut. Themist. 5. Vgl. Φιλαΐδαι u. Φιλάδης.

Φίλαιθος, m. Athener, Inscr. 165.

Φιλαίμων, m. Sohn des Priamos, Apd. 3, 12, 5.

Φιλαινέτη, ἡ, Athenerin, Ar. Eccl. 42.

Φιλαίνετος, m. Mannsn., Inscr. 4, 6841.

Φιλαίνιον, f. Frauenn., Anth. V, 121. VI, 284. VII, 487. IX, 254. XI, 18.

Φιλαίνιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5539. 5674. 4, 8518, 155. 156.

Φιλαινίς, ίδος, f., voc. (Anth. V, 4. 186. VII, 477) Φιλαινί, Frauenname, Suid. s. v. 1) Schriftstellerin aus Leukadia, Verfasserin eines unzüchtigen Buches, Ath. 5, 220, f. 8, 335, b — e. 10, 457, d, Timae. bei Pol. 12, 13, Luc. amor. 28. pseudol. 24, Aeschrio fr. 1, 1 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. Ἀστυάνασσα. βοτρυοσταγῆ. Δημο-

χάρης. 2) Hetäre, Luc. dial. mer. 6, 1. 3) Argiverin, Inscr. 1143. 4) Samierin, Anth. VII, 450. 5) Andere, Anth. V, 4. 186. 202. VI, 206 (Suid. s. κεκρύφαλον). 207. VII, 198. 477. 486.

Φιλαίνων βωμοί, (οἱ) u. (Scyl. 109) **Φιλαίνου βωμοί**, od. (Pol. 3, 39. 10, 40) βῶμα, Arae Philaenorum, Hafen an der Grenze von Kyrene u. Karthago in der großen Syrte, Strab. 3, 171. 17, 836, Anon. st. mar magn. 84. 85. 93, Ptol. 4, 3, 14. Dabei das Dorf **Φιλαίνου κώμη** (ἡ), Ptol. 4, 3, 14. 4, 3. Vgl. Sall. Iug. 41, Mel. 1, 7, Val. Max. 5, 6. Tab. Peut.

Φίλαιος, m. (**Φιλαῖος**, Plut. Sol. 10). 1) Sohn des Ajax u. der Cheirobaphia, Bruder (bei Paus. 1, 34, 2 Sohn) des Eurysakes, von welchem der Demos Philaidä seinen Namen hatte, Her. 6, 35. Plut. Sol. 10, Schol. Il. 15, 439, St. B. s. Φιλαΐδαι. Derselbe heißt bei Pherec. in Marcell. vit. Thuc. 2 **Φιλαίας**. 2) Athener, Inscr. 214. 3) Vater des Samiers Rhökos, Paus. 10, 38, 6. S. Φιλέας. 4) Dichter, Phot. bibl. cod. 167. 5) τοῦ Φ. πύργου, C. I. 2, 2081.

Φιλαῖον, n. Heiligthum der Phila Aphrodite, so genannt nach Phila, der Mutter des Demetrios, w. s., Ath. 6, 255, c.

Φιλαίτωλος, m. Priester in Delphoi, Curt. A. D.

Φιλαίχμη, f. Gattin des Phobios, welche nach Andern Κλεόβοια, w. s., heißt, Geliebte des Antheus, Arist. bei Parthen. Erot. 14, 1.

Φιλάκων, ωνος, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Φιλαλήθεις, οἱ, d. s. die Wahrheitliebenden, Beiname, den sich eine Philosophenklasse gab, D. L. prooem. n. 12.

Φιλαλήθης, ους, ὁ, Vater des Arztes Alexander, Strab. 12, 580.

Φιλάλιος, m. Mythograph aus Korinth, Tzetz. ad Lyc. 673, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 474.

Φιλάμβολος, m. Mannsn., Inscr. 3, pg. XVI, n. 142 (?).

Φιλαμμονίδας, m. Sohn des Philammon, w. s., d. i. Eumolpos, Theocr. Id. 24, 109.

Φιλάμμων, ωνος, u. (Eur. Rhes. 916, Themist. or. 21, 249, d), **ονος**, (ὁ), 1) alter Sänger aus Thrazien (od. Delphoi, Plut. de mus. 3), Eur. a. a. O., Paus. 2, 37, 2. 3, Pherec. im Schol. Od. 19, 432, Vater des Thamyris von der Argiope (od. Arsinoe, Schol. Il. 2, 592), Apd. 1, 3, 3, Paus. 4, 33, 3. 10, 7, 2, Suid. s. v. u. s. Θάμυρις. u. des Musäos, Suid. s. Μουσαῖος, u. des Eumolpos, der daher Φιλαμμονίδας, w. s., heißt, Sohn des Apollo, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 1, 23 u. der Chione, Ov. Met. 11, 317, od. Leukonoe, Hygin. fab. 161, od. Sohn des Hermes u. der Philonis, Con. narr. 7, soll zuerst νόμοι λυρικοί geschrieben haben, Suid. s. Τέρπανδρος u. vgl. Plut. de mus. 5. 2) berühmter Faustkämpfer aus Athen, Christod. in Anth. II, 228, Arist. rhet. 3, 11, Aeschin. or. 3, 189, Dem. or. 18, 319, Themist. or. 21, 249, d, Harp. u. Suid. s. v. 3) Präfekt von Kyrenaika unter Agathokles, Mörder der Arsinoe, exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XXVIII, Pol. 15, 25. 33. οἱ περὶ τὸν Φ. sind seine Leute, Pol. 15, 25. 4) Argiver, Paus. 9, 36, 2. 5) Anderer, Inscr. 3, 4942, Add.

Φίλαμνος, m. Name eines Pans, Nonn. 14, 81.

Φιλανδρίδας, ου, m. Lakedämonier, Vater eines Xenarches, Paus. 6, 2, 1. — Inscr. 1849. — Patron. von:

Φίλανδρος, m. 1) Sohn des Apollo u. der Akakallis, Paus. 10, 16, 5. 2) Vater der Phyllis, auch Kiasos u. Thelos, Schol. Aeschin. 2, 31. 3) Mannsname auf einer leukad. Münze, Mion. II, 83.

Φίλανθος, m. 1) Eleer, Sohn eines Prolaos, Paus. 5, 2, 4. 2) Inscr. 3, 3865, c, 13, Add.

Φιλανίδης, m. Mannsn. auf einer Münze aus Smyrna, Mion. S. VI, 312.

Φιλανόριον, n. Ort in Argolis, im Gebiet von Hermione, Paus. 2, 36, 8.

Φιλάνωρ, ορος, m. Vater des Ergoteles aus Knossos, Pind. Ol. 12, 13, Paus. 6, 4, 11.

Φιλάργυρος, m. 1) Athener, S. eines Aristobulos, Inscr. 488. 2) Freigelassener des Cato aus Kenchreä, Plut. Cat. 38. 3) des A. Torquatus, Cic. ad fam. 6, 1, 6. 4) des Atticus, Cic. ad Att. 9, 15, 5. 5) Philarcurus, Reines. I. XI. No. 67. p. 632, nach Keil anal. 81 = Φιλάργυρος. 6) Andere, Inscr. 4, 7026. — Murat. Thes. 1352. 1594. 1618. 1702.

Φιλαρέτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 4209.

Φίλαρκος, m. Mannsn. auf einer illyr. Münze, Mion. S. III, 317.

Φίλαρος ποταμός, ὁ, Fluß bei Koroneia in Böotien, Plut. Lys. 29.

Φίλαρχος, (ὁ), 1) Smyrnäer, Plut. parall. min. 30. 2) Schriftsteller (Φύλαρχος?), Et. M. 802, 23.

Φίλας, Kastell in Makedonien, Proc. de aedif. 2, 6. Vgl. Φίλα.

Φιλάστριος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4817.

Φίλαυλος, m. Sohn eines Eukratides aus Thriasos, Mel. 122 (VII, 470).

Φιλάων, ονος, m. Sohn des Chersis, Bruder des Königs Gorgos in Kypros, Her. 8, 11.

Φιλέας, ion. gen. **Φίλεω** (Her. 3, 60). a) Mannsn. 1) Vater des Samiers Rhökos, Her. 3, 60. S. Φίλαιος. 2) Athener, Inscr. 169. — Ankläger des Andokides, Synes. enc. calv. c. 19, p. 83, Suid. s. v. u. s. ὅμοιον. — Eleusinier, Dem. or. 37, arg. u. 4. — Geograph aus Athen, Dionys. Call. descr. Gr. 33, Marc. epitom. p. Men. i ed. Müll., Et. M. 117, 37. 447, 19, Harp. u. Suid. s. Θερμοπύλαι, St. B. s. Ἄβυδοι. Ἀμβρακία. Ἀνδρία. Ἄνθεια, Macrob. Saturn. 5, 20, Avien. or. mar. 684. Vgl. Fr. Osann in Zimmermanns Zeitschrift 1841, No. 77. 3) Mechanikus aus Tauromenion, Ath. 5, 208, f. 4) Anderer, Anth. VII, 727. 5) Spartaner, Inscr. 1279. 6) Tarentiner, Liv. 25, 7. b) Stadt an der Küste Thraziens, von den Byzantinern angelegt u. mit einem gleichnamigen Vorgebirge, bei Mel. 2, 2, 5 Philese, sonst auch Φιλία, w. s., u. Φινέας, St. B. s. v., Suid. s. v. Der Ew. ist **Φιλεάτης**, St. B. Davon:

Φιλεατίνα λίμνη, ἡ, See bei der vorigen Stadt in Thrazien, Zos. 1, 34.

Φιλέγγυος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5170.

Φίλεια, τὰ Διός, (Fest (?), Inscr. 3, 4282.

Φιλεῖνος, m., d. i. Φιλῖνος; — Athener, Εὐωνυμεύς, Inscr. 200. — aus Keos, Ross Dem. 141. — Thespier, Keil XIX, 1, vgl. Wesch Syll. ep. gr. praef. 39. — Andere: Keil XXXIV, 1. — Anth. app. ep. 318. — Inscr. 2339. 6481.

Φιλεοῦς, οῦντος, (ὁ), Ort auf Kypros, Anon. st. mar. magn. 306. 307.

Φίλεππος, m. = Φίλιππος, Mannsn., Inscr. 3, 4706.

Φιλέριφος, m. Name eines Landmanns, Ael. epist. rust. 10.

Φιλέρως, *ωτος,* m., *ὄνομα κύριον,* Suid. s. v. — Athener, *Ὀαθεν,* Inscr. 184. — Anaphlystier, 592. — Anderer, Ross Dem. 8. — Sklave, Cornel. prim. fragm. 20. p. 212. — tabellarius, Cic. ad fam. 9, 15, 1. — Andere, Inscr. 3, 3857. r, c, Add. Arretin. Töpfer, s. Fabroni Storia degl. ant. vasi aretini p. 45.

Φιλερώτιος, m. Patron., Orchomenier, Keil II, 39, zweifelhaft, s. Keil 12.

Φιλέταιρος, (ὁ). 1) *ὄνομα κύριον,* Suid. s. v. 2) Athener: a) Dichter der mittleren Kom. in Athen, Sohn des Komikers Aristophanes, Dicae. im Schol. Plat. p. 331 ed. Bekk., Ath. 1, 21, c — 14, 633, e ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀριστοφάνης. Νικόστρατος;* s. Mein. I. p. 349. b) aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. c) Anderer, Ross Dem. 180. 3) Kreter, Polyaen. 4, 17. — Br. des ältern, V. des jüngern Dorylaos, Strab. 10, 478. 12, 557. 4) Sohn der paphlagon. Hetäre Boa aus Tieion, Ath. 13, 577, b, Eunuch u. Stifter des pergamenischen Reiches, Strab. 12, 543. 13, 623, Paus. 1, 8, 1. 10, 4, Pol. 40, 1, App. Syr. 64, Luc. macrob. 12, Themist. or. 6, 74, c, Ath. 10, 445, d. 15, 697, c, D. L. 4, 6, n. 14. 5) Neffe des Vorigen, Inscr. 122. 6) Sohn des Attalos von der Apollonis, Bruder des Eumenes, Strab. 13, 624, Plut. frat. am. 5, App. Syr. 5, Liv. 42, 55. — (Den Titel *Φιλέταιρος* führten Komödien des Heniochos, Hegesippos u. Philonides, Suid. s. *Ἡνίοχος. Ἡγήσιππος. Φιλωνίδης*).

Φιλευριπίδης, m., d. i. Euripidesfreund, Titel einer Kom. des Arionikos, Ath. 4, 175, b. 8, 342, b.

Φιλεύς, *έως,* m., *ὄνομα κύριον,* Suid. s. *Φιλέως.*

Φιλέψιος, m. Athener, Ar. Plut. 177 u. Schol., *ὁ Λαμπτρεύς,* Dem. or. 24, 134 u. Schol. Weil er in seine Reden gern Erzählungen einstreute, entstand von Scherzliebenden das Sprichwort *Φιλέψιος ὅδε,* Greg. Cypr. C. L. 3, 29, append. paroem. 5, 13, od. *Φιλέψιος ὅδε τὸν τρόπον,* Apost. 17, 86, Arsen. 52, 31; vgl. Suid. s. v., Phot. p. 647, 15.

Φιλέων, m. Mannsn., Ross Inscr. ined. III. n. 231.

Φίλη, (ἡ), voc. (Anth. V, 70) *Φίλη.* 1) Athenerinnen, a) Tochter des Pyrros, Gattin des Xenokles, Isae. or. 3, arg. u. 2. 30. 52. 60. b) Inscr. 155. 2) Andere, Anth. V, 70. 3) Insel in Aegypten, Aristagor. bei St. B. s. *Τάχομψος.* Vgl. *Φιλαί* u. *Φίλα.* 4) Hundename, Inscr. 4, 7286.

Φίληβος, m., voc. (Plat. Phileb. 11, c u. ö.) *ὦ Φίληβε.* 1) Athener, Dialogperson in dem nach ihm benannten Dialog des Plato, Plat. Phileb. 11, a ö., Suid. s. v. Der Dialog (ὁ) *Φ.*, Ath. 3, 97, c. 10, 423, a. b. 424, d. 12, 511, d, Schol. Plat. Gorg. 506, c, Et. M. 226, 24, Stob. flor. 6, 64 — 81, 14 ö., Suid. s. *Μαρῖνος.* 2) Kinäde, Luc. as. 36.

Φιλήγαγος, m. Gepide, röm. Heerführer, Proc. b. G. 4, 8.

Φίληκος, *νῆσος,* f. Insel bei Taprobane, Ptol. 7, 4, 11.

Φιλημάτιν, *ἡ* = der Flgdn., Inscr. 506. 3, 4397.

Φιλημάτιον, f. Name einer Hetäre in Athen, Luc. D. Mer. 11, Aristaen. 1, 14. — Inscr. 4, 7007.

Φιλήμενος, ὁ, Tarentiner, welcher Tarent an Hannibal verrieth, Pol. 8, 26 — 28. 31. 32, Suid. s. *φέρτρῳ,* Liv. 25, 8. 9. 27, 16. — Auf einer Münze aus Tarent, Mion. I, 144.

Φιλημονίδης, *ου,* m. d. i. Patronym. von *Φιλήμων,* Sohn des Philemon, — Athener, Vater eines Philemon, Plat. Theag. 129, b. — Xen. vect. 4, 15. — Inscr. 272.

Φιλημονίηος *ἄγων,* Traizel. epigr. p. 247 (?).

Φιλημούθ u. **Φιλιμούθ,** m. Führer der Eruler, Proc. b. P. 2, 24. b. G. 2, 22. 3, 13. 34. 39. 4, 26. 33. 44.

Φιλήμων, *ονος,* (ὁ), voc. (Stob. flor. 40, 8) *Φιλῆμον.* 1) Athener: a) Vater des Ameiniades, Thuc. 2, 67. b) Sohn des Philemonides, Plat. Theag. 129, b. c) *Σφήττιος,* Dem. or. 21, 121. d) *Ἐρχιεύς,* Inscr. 628. e) Schauspieler, Aeschin. or. 1, 115, Arist. rhet. 3, 12. f) Glossograph u. Grammatiker aus Athen, Ath. 1, 11, d — 14, 652, e ö., Porphyr. quaest. Hom. 8. Von ihm eine Ausgabe der Ilias: *ἡ κατὰ Φιλήμονα,* od. *ἡ Φιλήμονος,* Schol. Il. 2, 258. 16, 467. — *Αἰξωνεύς,* Ammon. v. *πονηρόν.* (Ein anderer Gramm. bei Maxim. jun. I, vgl. überhaupt Osann. Philem. u. Fabric. bibl. gr. I, 189. 518). 2) Dichter der neuern Kom., entweder aus Soloi in Kypros (Strab. 14, 671), od. Sohn des Damon aus Syrakus (Prolegg. de com. III, 15, Suid. s. v., Hesych. Mil. fr. 7, 70), Zeitgenosse des Menandros, D. Sic. 23, 9, Plut. virt. moral. 10. cohib. ir. 9. an sen. ger. r. p. 3, Luc. macrob. 25, Ael. fr. 13, Ath. 13. 594, d, Demetr. de eloc. 193, Prolegg. de com. VIII, 25, vit. Aristoph. in Prolegg. de com. XII, 1. 10, Clem. Alex. Strom. VI. p. 267, Gell. 17, 4, Quintil. 10, 1, 72, Val. Max. 9, ext. 12, Appul. Flor. 16. Oft citirt, so: Ath. 2, 52, e — 14, 664, d, ö., Plut. aud. poet. 13. pro nobil. 2, Luc. laps. 6, D. L. 6, 5, n. 4. 7, 1, n. 24, Ael. n. an. 12, 10, Zenob. 6, 25, Apost. 1, 25, b — 16, 97 ö., mant. prov. 2, 63, Stob. flor. 2, 26 — 124, 18 ö., Io. Dam. (in Stob. flor.) 2, 12. 21. 13, 17, Et. M. 436, 41. 563. 32. 606, 26. 744, 38, Schol. Il. 18, 277, Schol. Plat. Theaet. 209, d. Lach. 187, b, Harp. s. *τριτημόριον,* Suid. s. *Ἀθηναίας — τριτημόριον* ö., St. B. s. *Ἀθῆναι. Κραστός. Κραμμύων πόλις,* u. A. mehr, s. Mein. I, p. 446. 3) *ὁ νεώτερος,* Sohn des Vorigen, ebenfalls Komödiendichter, Ath. 7, 291, d. 288, c, Stob. flor. 102, 6, Suid. s. v. 4) Phrygier: a) Gemahl der Baukis, Ov. Met. 8, 631 sq. b) Phrygier zu Athen, welcher sich für einen athen. Bürger ausgab, Ar. Av. 763, Suid. s. *φρυγίλος ὄρνις.* 5) Geograph u. Historiker, Müll. fr. h. Gr. t. IV, 474. 6) Statthalter des Königs Ptolemäos Philadelphos, Iub. fr. 64. 7) Kolossäer, an welchen des Paulus Brief gerichtet ist, N. T. ep. Philem. tit. u. 1. 8) Dichter der Anthologie (= 2?), Anth. IV, 450. 9) Freigelassener des Vinius, App. b. civ. 4, 44. 10) Steinschneider bei Bracci 2, 94. 11) Andere? Suid. s. *ἀπογιγνώσκω. Φιλάγριος.* 12) auf Münzen aus Dyrrhachium u. Leukas, Mion. II, 42. S. III, 466. — Vgl. Fabric. bibl. gr. a. e. a. O.

Φιλήνιον, f., meretrix, Plaut. Asin., vgl. *Φιλίνιον.*

Φιληνόριον, n. Stadt in Arnäa in Böotien, von Philenor; Ew. **Φιληνόριος,** St. B. s. v.

Φιλήνωρ, *ορος,* m. Sohn des Aetolos, Gründer der vor. Stadt, St. B. s. *Φιληνόριον.*

Φίληξ, m. (= Felix?), *ὄνομα κύριον,* Suid. s. v.

Φῑληρᾰτίς, f. Frauenn., Callim. ep. 34. (Anth. VI, 347).

Φίλης, f. *Φιλέας*.

Φιλῆς, ῆ, m., später Mannsn., am bekanntesten Manuel Ph., Fabr. bibl. gr. VIII, 617.

Φιλησία, f. Weib des Xenophon, D. L. 2, 6, n. 8, Suid. s. *Ξενοφῶν*. — Jonisch:

Φιλησίη, f., die att. *Φιλησία*, Frauenn., Anth. app. ep. 259. — Inscr. 3, 6293.

Φιλησίθεος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6483.

Φιλήσιος, (ὁ). 1) Beiname des Apollo in Didyma, Plin. 34, 8, 19, 75, Stat. Theb. 8, 198, Macrob. Sat. 1, 17. 2) Name eines Gottes, wahrscheinl. = dem Vor., Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 3, vgl. not. 3) Erzgießer aus Eretria, Paus. 5, 27, 9. 4) Achäer im Heere der 10,000, Xen. an. 3, 1, 47. 5, 3 1. 6, 27. 8, 1. 7, 1, 32.

Φιλητᾶς, ᾶ, (ὁ), voc. (Long. 2, 5, 1) ὦ *Φιλητᾶ*, ab. auch **Φιλήτας**, α (Paus. 5, 8, 10, Plut. an sen. s. ger. r. p. 15, Stob. flor. 68, 20. 104, 11, Apost. 6, 95, b, Et. M. 602, 41. 689, 23, St. B. s. *Φλιοῦς*), u. gen. **Φιλήτου** (Apost. 4, 23, c. 97, b, Stob. flor. 104, 12. 15), u. im Et. M. 330, 39 **Φιλίτας**, — vgl. über den Accent, Choerob. in B. A. p. 1222. 1) Sohn des Telephos, Grammatiker u. Dichter aus Kos (nach Schol. Theocr. 7, 40 aus Rhodos), Zeitgenosse Philipps u. Alexanders von Makedonien u. Lehrer des Theokrit u. Zenodotos, Strab. 14, 657, Ath. 9, 401, e. 12, 552, b, Hermes. fr. 2, 77 (Ath. 13, 598, f), Ael. v. h. 9, 14, Plut. Pericl. 2. an sen. s. ger. r. p. 15, Theocr. id. 7, 40 u. Schol., genus Theocr. in Ahrens Bucol. p. 1, Hesych. Mil. fr. 7, 72, Schol. Nicdr. th. 3, Eudoc. p. 424, vit. Arati p. 56, 6. 60, 7 in vitt. scrptt. ed. West., Phot. bibl. cod. 239. p. 316 Bk., Tzetz. Lyc. I, p. 257, Suid. s. v. u. s. *Ζηνόδοτος*, Quintil. 10, 1, 58, Propert. 2, 34, 27. 3, 1, 1. 3, 52. 4, 6, 3, Ovid. rem. am. 759. ars am. 3, 329, Stat. silv. 1, 2, 252. Angeführt wird er: Ath. 2, 71, a. 3, 114, e. 7, 327, c. 9, 383, b. 11, 467, c. f. 483, a. 495, e. 496, c. 498, a. 14, 645, d. 646, d. 15, 678, a. d, Strab. 3, 168, not. 8, 364, Apost. a. d. o. a. St., Schol. Il. 2, 269 — 22, 308, ö., Stob. flor. 59, 5 — 124, 26, a ö., Schol. Ap. Rh. 1, 1297. 2, 279. 4, 989. 1161, Et. M. 602, 41. 689, 23, Hes. s. *ἄμαλλαι. βαίβυκος. Θεσσάλαι. σκ(ε)ῖρος. σκύζης. ὑπ' αὐνήν. ὑπεζῶσθαι*, u. von A. mehr. 2) Samier, Dichter aus unbekannter Zeit, Anth. VI, 210, tit. VII, 481, tit. 3) Geschichtsschreiber aus Ephesos, Schol. Ar. Pac. 1071. Av. 962, Suid. s. *Βάκις*, f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 474. 4) Verf. einer Schrift *περὶ διαίτης*, welche von Andern dem Hippokrates, Philistion, Ariston od. Euryphron zugeschrieben wurde, Galen. IV, p. 206. Bas. 5) Olympionike aus Sybaris, Paus. 5, 8, 10. 6) Hirt, Long. 2, 3, 2 ö.

Φιλήτη, f. Athenerin, Inscr. 626. — Andere, 2, 3364. 3, 6485.

Φιλητίς, *ίδος*, f. Frauenn., Nicaenet. 1 (VI, 225).

Φιλητορίδης, m. Sohn des *Φιλήτωρ*, d. i. Demuchos, Il. 20, 457.

Φίλητος, m. 1) Athener, Inscr. 191 ff. 2) Anderer, Anth. app. ep. 380. 3) *Αἴλιος Κλ. Φ.*, C. I. 2, 2840. Aehnl.:

Φιλητός, m. Mannsn., N. T. 2 Tim. 2, 17.

Φιλητώ, *οῦς*, f. Athenerin, Inscr. 443.

Φιλήτωρ, *ορος*, m. S. *Φιλητορίδης*.

Φιλία, f. 1) Nymphe aus Naros, eine der Erzieherinnen des Dionysos, D. Sic. 5, 52. 2) Frauenn. (?), Hippocr. Epidd. 7, 35, cfr. 5, 97. — Andere: Inscr. 1570. — 555. 974. Welcker, Rhein. M. 1845. p. 243. 3) Vorgebirge u. Stadt der Byzantiner in Thrazien, Ptol. 3, 11, 4, Scymn. 723, Anon. p. p. Eux. 90, S. *Φιλέας*.

Φιλιάδης, *ου*, m. 1) Megarenser, Verfasser der Grabschrift auf die im Kampfe wider die Perser gefallenen Thespier, St. B. s. *Θέσπεια*, Eust. ad Il. II. p. 201, 40, Anth. app. ep. 94, tit. 2) Messenier, Vater des Neon u. Thrasymachos, Dem. or. 17, 4. 7. 18, 295, Pol. 17, 14. 3) Schmeichler, Luc. Tim. 47.

Φιλίας, m. Schriftsteller, wahrscheinl. = *Φιλέας*, w. f., Et. M. 135, 28.

Φιλιάς, f. Frauenn., Inscr. 3, 3827, dd, a, Add.

Φιλίδας, m. Aetolier, Pol. 4, 77—80, vgl. Schol. Arist. p. 36. 37. Fromm. Aehnl.:

Φιλίδης, m. Pferdezüchter zu Athen, Plut. Themist. 5, wo viell. *Φιλαΐδης* zu lesen.

Φιλιεῖς, m. pl., anderer Name der Koroniden od. Perithöden, Harp. s. *Κοιρωνίδαι*, Suid. s. *Κυρωνίδαι*.

Φιλίη, f. Frauenn., ion. für *Φιλία*, w. f., Anth. XII, 163. — app. ep. 289.

Φιλικήσιμος, m., d. i. Felicissimus, Archon unter Aurelian, Suid. s. v.

Φιλικιανός, m. d. i. Felicianus, Mannsname, Socr. H. E. 1, 40, 3.

Φιλικός, m. Dichter auf Korkyra, Hephaest., sonst *Φιλίσκος*, w. f.

Φιλιμούθ, f. *Φιλημούθ*.

Φιλίνα, f. Frauenn., Inscr. 3, 3980. Aehnl.:

Φιλίνη, f. *Φιλίννα*.

Φιλίνιον, f. Frauenn., C. I. 2, 2726, Add. Vgl. *Φιλίννιον*.

Φίλιννα, *ης*, (ἡ), voc. (Anth. V. 258. 280) *Φίλιννα*. 1) Tänzerin aus Larissa, welche dem Philipp den Aridäos gebar, Plut. Alex. 77, Ath. 13, 578, a, Satyr. bei Ath. 13, 557, c, Porphyr. Tyr. fr. 3, 1. Sie heißt bei Dexipp. fr. 1 **Φιλίνη**. 2) Mutter des Theokritos, Theocr. ep. 3 (*εἰς τὴν ἑαυτοῦ βίβλον*, f. Anth. IX, 434), genus Theocr., Suid. s. *Θεόκριτος*. 3) Frau des Lysippos, Mutter des Dosikles, Theod. Pr. 2, 174. 240 u. ö. 4) Frauenn., Ar. Nub. 684. — Anth. V, 258, Suid. s. *ὀπός*. — Anth. V, 280. — IX, 422. — XIV, 116. 120. 125. 5) Titel eines Stückes des Thasiers Hegemon, Ath. 3, 108, c, Suid. s. *Ἡγήμων*, u. 6) des Arionikos, Ath. 10, 442, a.

Φιλίννιον, (ἡ), Frauenn., Diminutiv vom vor., Tochter des Demostratos u. der Charito, Phleg. Trall. fr. 30.

Φιλιννίς, *ίδος*, f. Frauenn., Anth. XIV, 138.

Φιλῖνος, (ὁ), bei Plut. qu. conv. 1, 6, 1. 2, 5, 1 auch **Φίλινος**, voc. (Plut. Pyth. orac. 1 ö., Porphyr. de abstin. 2, 61, Stob. flor. 116, 35) *Φιλῖνε*, 1) Mannsn., Et. M. s. v., Suid. s. v. 2) Athener: a) attischer Redner u. Zeitgenosse des Demosthenes, Ath. 10, 425, b, Schol. Dem. or. 3, 11, Harp. s. *ἐπὶ κόρρης. θεωρικά. Κοιρωνίδαι*, Suid. s. *θεωρικά*. S. über ihn u. seine Fragmente Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. II, 319. b) Sohn

des Nikostratos, Dem. or. 21, 161. c) Sohn eines Protomachos u. S. eines Antimedon, Inscr. 202. d) Vater eines Lysippos, **Παιανεύς**, 199. e) **Λαμπτρεύς**, Ross Dem. 3. f) Strato bei Ath. 9, 382, d. g) Antiph. 6, 12. 21. 35. 36, gegen welchen Antiphon die Rede *κατὰ Φιλίνου* hielt, Antiph. fr. 19 in Or. Att. t. II, 144. h) Andere: Lys. 4, 4. — Aeschin. epist. 5, 6. 8, 1. 3) Historiker aus Agrigent, Pol. 1, 14. 15. 3, 26, D. Sic. 23, 11. 24, 17, f. Müll. fr. h. Gr. t. III, 17—19. 4) Phokenser, Freund Plutarchs, Plut. sol. an. 23. qu. conv. 2, 5, 1. — Dialogperson, de Pyth. orac. 1, ö. qu. conv. 1, 6, 11 ö. 4, 1, 1 ö. 8, 7, 1 ö. 5) Vater des Susario, Prolegg. de com. VIII, 7. 6) Vater des Flötenbläsers Theodotos, Ath. 14, 621, b. 7) Koer: Sohn des Hegepolis, Olympionike, Paus. 6, 17, 2. — auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 573. 8) Hirt, Theocr. id. 2, 115 u. Schol. 7, 123. 9) Schmied, Luc. dial. mer. 6, 1. 10) Arzt, Ath. 15, 681, f. 682, a, Galen. *Εἰσαγωγὴ ἢ ἰατρός* c. 4, Plin. 20, 22, 91, 247, vgl. Fabric. Bibl. Gr. p. 728. B. 11) Vater einer Pyrrha, marm. Rosett. ed. Letronne, l. 5. 12) Korinthier, Pol. 40, 5. 13) Herbitenser, Cic. Verr. accus. 3, 34, 80. 14) Sklave Ciceros, Cic. pro Tull. 19. 22. 15) Andere: Ath. 2, 44, c. — Dichter bei Porphyr. de abstin. 2, 61. — Apd. in Stob. flor. 116, 35. — Anth. XI, 70. — Vgl. *Φιλεῖνος*.

Φιλιξώ, f. *Φιλοξώ*.

Φίλιος, m. 1) Beiname des Zeus (*ὁ τὰ περὶ τῆς φιλίας ἐπισκοπῶν*, Et. M. s. v.), D. Chrys. 1, 8. 12, 216. 2) des Apollo, Con. narr. 33, vgl. *Φιλήσιος*. 3) Sohn eines Aristonikos aus Salamis auf Kypros, Anth. app. ep. 376. 4) Athener, Lys. or. 9, 5, wo Bekk. *Φιλεάς*, Dobr. *Φιλῖνος* lesen. 5) Inscr. 3, 5426, 8. 5430, 26.

Φίλιπος, m., d. i. *Φίλιππος*, Mannsn., Inscr. 4, 9456, c.

Φιλίππα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5905. — Thespierin, Inscr. 1678. — Vgl. *Φιλίππη*.

Φιλίππειον, n. Tempel zu Olympia, welchen Philipp II. nach der Schlacht bei Chäroneia gründete, Paus. 5, 20. 9. Von:

Φιλίππειος, *ον* (doch auch *Φιλιππείη ἠνορέη*, Anth. IX, 288 u. — *κεφαλή*, IX, 519), adj. von Philippos, so *μισθοφόροι*, Polyaen. 4, 2, 18. — *στατῆρες*, Poll. 9, 59, 84. — *στοά*, Paus. 8, 30, 6. — *σκάφη*, Marmorinschr. bei St. B. s. *Βόσπορος* (Anth. VII, 169). — *χρυσοῦν*, Paus. 5, 17, 2. — *γένος*, App. Syr. 52. — *νόμισμα*, D. Sic. 16, 8, auch bloß *Φίλιππος*, *φιλίππειοι*, Plut. Tit. 14, die lat. Philippi, Philippei, Hor. epist. 2, 1, 234, Liv. 34, 52 u. ö.

Φιλιππεύς, f. *Φίλιπποι*.

Φιλίππη, f. 1) Athenerinnen: a) Tochter des Medeios, Priesterin der Athene, Plut. X orat. vit. Lyc. 30. b) Tochter des Charmides, Gattin eines Lysandros, Plut. X orat. vit. Lyc. 30. 2) Andere, Anth. V, 61. — Inscr. 3, 6602.

Φιλιππήσιοι, f. *Φίλιπποι*.

Φιλιππιάδας, gen. ep. *ᾱο*, m., d. i. Sohn des Philipp, d. i. Alexander, Eust. prooem. comm. Pind. in Schneidewin Pind. carm. praef. p. XVI.

Φιλιππιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 3865, d, Add. 4, 9615.

Φιλιππίδας, m. Orchomenier, Keil II, 27.

Φιλιππίδης, *ου*, m., voc. (Plut. Demetr. 12) *ὦ Φιλιππίδη*. — Athener: a) Sohn des Philomelos, Schüler des Protagoras, Plat. Prot. 315, a. b) Freund des Midias, Dem. or. 21, 208. 215. c) Tagesläufer, Paus. 1, 28, 4. 8, 54, 6, Plut. de Herod. mal. 26, Luc. laps. 3, Schol. Aeschin. or. 2, 130, Suid. s. *Ἱππίας*, vgl. Poll. 3, 148 u. f. *Φειδιππίδης*. d) Vater des Philomelos, Päanier, Inscr. 213. — ein Päanier, Dem. or. 58, 33, u. e) ein Sohn eines Philomelos, Att. Seew. XIII, c, 35. XIV, d, 175. f) Archon, Ross Dem. 21 u. ein *Φιλιππίδου νόμος* genannt bei Harp. s. *ὅτι χιλίας*. g) Sohn des Melittensers Diokles, Plut. X orat. vit. Lyc. 30. h) Marathonier, Att Seew. X, e, 85. i) athen. Staatsmann, berühmt durch seine Feinheit, Ath. 12, 552, d, daher sprichwörtl.: *Φιλιππίδου λεπτότερον*, Alexis bei Ath. 6, 230, b. 11, 502, f, Ath. 12, 552, e; u. *φιλιππιδοῦσθαι*, fein u. zierlich sprechen, Alexis bei Ath. 12, 552, e, Ael. v. h. 10, 6, Suid. s. v., welche beiden letzteren es aber vom folgenden ableiten. Gegen ihn sprach Hyperides, Hyperid. fr. 55, Ath. 12, 552, d, Ael. 10, 6. k) Sohn des Philokles, Suid. s. v., Freund des Lysimachos, Stob. flor. 49, 9, Dichter der neuen Kom. zwischen Ol. 118 — 122, Ath. 1, 23, c — 15, 700, c ö., Ael. v. h. 12, 31, Plut. Demetr. 12. 26. amator. 4. reg. et imp. apophth. Lysimach. 2. garrul. 12. curios. 4, Apost. 12, 55, a, Stob. flor. 1, 13—124, 21 ö., Prolegg. de com. III, 15, Suid. s. *μακρὸν ποιῶ*, Gell. 3, 15. Er wird manchmal mit dem vor., w. f., verwechselt.

Φιλιππικός: a) m., später Mannsn., Suid. s. v. u. s. *Κυνήγιον*. *περιπτύσσεται*, C. I. 2, 2891, b, 3, Add. 4, 9319. — *Βάρβιος Φ.*, Suid. s. *Βάρβιος*. b) *Φιλιππικός*, *ή*, *όν*, Adj. von Philipp: *καιρός*, Pol. 23, 2. 25, 9. 40, 8. — *καιροί*, Plut. Arat. 23. — *χρόνοι*, Schol. Isocr. or. 7, arg. — auch bloß *Φιλιππικά*, *τά*, Plut. Agis 21. — *πόλεμος*, Pol. 3, 32. 22, 3, Plut. Tit. 9. — *ἱστορίαι*, Dem. or. 6, arg. Insbes. *οἱ Φιλιππικοί* (sc. *λόγοι*) heißen die ersten 12 Reden des Demosth. gegen Philipp, Ath. 14, 614, e, D. Hal. Dem. et Arist. 10. 11, Plut. Demosth. 12. 13, Hermog. *π. στας.* 7. *π. μ. δεινοτ.* 8. 9. 38, Apsin. rhet. 6. 11, Et. M. 418, 47, Suid. s. *ἀγνωμόνως* ö., Harp. s. *ἀγνωμόνως* ö., Moer. s. *ἀρχαιρεσιάς*. *εὐλαβεῖσθαι* ö., vgl. Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe, t. I, 504, 41, u. eine einzelne: *Φιλιππικός*, Suid. s. *μελίνη*, sowie die Reden des Cicero gegen Antonius, Plut. Cic. 24. 41. 48. Anton. 6. — Außerdem ist: *Φιλιππικά* Titel folgender Werke: a) des Theopomp, Ath. 4, 157, b — 14, 657, b, Theon, prog. 1. 2. 4, D. Sic. 16, 71, Harp. s., Suid. s. *Ἀλόννησος*. *Βάκις* ö. — b) des Anaximenes, Harp. s. *Ἀλόννησος* u. ö., Suid. s. *πεζέταιροι*.

Φιλίππιος, a) m. Patron. Theb., Inscr. 1578. b) Adj. zweier End., von Philippos: *πηγή*, Name einer Quelle in Arkadien, benannt nach Philipp II., Paus. 8, 7, 4.

Φιλιππίς, f. Amazone, D. Sic. 4, 16.

Φιλιππίων, *ωνος*, m. 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 2) Sohn des Ptolemäos Mennäi, Ios. 14, 7, 4. b. Iud. 1, 9, 2.

Φίλιπποι, *ων*, (*οἱ*), mit u. ohne *πόλις*, auch (St. B. s. *Αἰγείρουσα*) **Φίλιππος**. 1) Stadt im makedonischen Thrazien, welche Philipp II. an der

Stelle des Städtchens *Κρηνίδες*, w. f., anlegte, Strab. 7, 331, fr. 34. 41. 43, Ptol. 3, 13, 31, Arist. mir. aud. 42, D. Sic. 16, 3. 8, Theophr. h. pl. 2, 2, 7. 4, 14, 12. 16, 2. 3. 6, 6, 4. 8, 8, 7. c. pl. 5, 4, 7. 12, 7. 14, 5, Arr. an. 1, 1, 5, Plut. Syll. 23. qu. conv. 7, 2, 3, App. b. civ. 4, 87. 103—106, D. Cass. 47, 35. 37. 51, 4. 54, 9, Ath. 15, 682, b, Proc. b. G. 1, 3, N. T. act. ap. 16, 20. 20, 6, Phil. 1, 1, 1. Thess. 2, 2, Malch. fr. 2, Phleg. Trall. fr. 29, 1, Marc. epitom. Artemid. ed. Müll. 15, St. B. s. v. u. s. *Κρηνίδες*, vgl. Paus. 6, 4, 10, Luc. fugit. 25, Mel. 2, 2, 9, Tac. Hist. 1, 50. 2, 38, Plin. 4, 11, 18, 42. 48. 16, 32, 57, 133. 17, 4, 3, 30. 18, 17, 44. 155. 31, 10, 46, 106, It. Ant. p. 320. 331, It. Hier. p. 603. Sie wurde berühmt durch die Schlacht gegen Brutus u. Cassius (*ἡ ἐν Φ. νίκη*, Strab. 14, 674), Strab. 17, 797, Plut. Caes. 69. Cat. 73. Anton. 69. Brut. 24. 28. 36. 37. 53, D. Cass. 48, 7. 24. 30, Ios. 14, 12, 2. 3, Hor. Od. 2, 7, 9. 3, 4, 26. epist. 2, 2, 49, Ov. Met. 15, 824, Virg. Geo. 1, 490, Lucan. 1, 679, Vellej. 2, 70, Eutrop. 7, 3, Flor. 4, 7, u. insbes. *Κάμποι Φίλιπποι*, Plut. Brut. 38. — Der Ew. ist: a) **Φιλιππεύς**, Suid. s. *Μαρσύας*, St. B. s. v. u. s. *Αἰγείρουσα*, Keil LXI. b) **Φιλιππηνός**, St. B., vgl. Pol. fr. 189. c) im Plur. **Φιλιππήσιοι**, N. T. ad Phil. tit. u. 4, 15, Suid. s. v. u. s. *Πολύκαρπος*. 2) Beiname des Phthiotischen Thebä in Thessalien, St B. s. v., bei Pol. 5, 100 **Φιλίππου** *ἡ πόλις*; bei D. Sic. 26, 12, Liv. 39, 25 **Φιλιππόπολις**. 3) Beiname des Thesprotischen Gomphoi, St. B. s. v.

Φιλιππόπολις, *εως*, (*ἡ*), häufiger (Strab. 7, 331, fr. 36, Pol. 24, 6, Zos. 1, 24, Dexipp. fr. 16. 20, Proc. b. G. 4, 21. de aedif. 4, 11, Inscr. 3, 4635) **Φιλιππούπολις**. 1) Stadt in Thrazien am Hebros, von Philipp II. gegründet, früher Eumolpias u. Poneropolis, später Trimontion, Ptol. 3, 11, 12, St. B. s. v., Liv. 39, 53, Plin. 4, 11, 18, 41, Hierocl. p. 635, Ammian. 26, 10. 31, 5, Tac. Ann. 3, 38. — Einwohner **Φιλιπποπολίτης**, St. B. u. **Φιλιπποπολείτης**, C. I. 2, 2050, 2. 2) Stadt im transjordanischen Palästina, welche Philipp der Araber anlegte, Cedren. I. p. 451. ed. Bonn., Zonar. I. p. 625 ed. du Fresne, Hierocl. p. 722, Aur. Vict. de Caes. 28. 3) s. *Φίλιπποι* 2.

Φίλιππος, (*ὁ*), in makedon. Form **Βίλιππος**, Eust. D. Per. 458; voc. (Xen. conv. 1, 15, Plut. Arat. 50. adul. et amic. 30. def. orac. 16, Ael. v. h. 8, 15, Anth. XII, 150) *ὦ Φίλιππε*; im Plur. (Ar. Av. 1701. 1703, Matro bei Ath. 15, 697, f) *Φίλιπποι*. I) Makedonier. 1) Philipp I., Sohn des Argäos, Vater des Aeropas, König von Makedonien (621—588 v. Chr.), Her. 8, 139, D. Sic. 7, 17, Porphyr. Tyr. fr. 1. 2) Sohn Alexanders, Bruder des Königs Perdikkas, Vater des Amyntas, Thuc. 1, 57. 59. 2, 95, Schol. Dem. or. 2, 24. 3) Phil. II., Sohn des Amyntas, Vater Alexanders, Begründer der makedon. Herrschaft (360—336 v. Chr), marm. Par. 76, Isocr. or. 5, ö. 8, 22. 14, arg. epist. 2. 3. vit. Isocr., Aeschin. or. 2 u. 3 ö. 1, 166. 169. 175. epist. 12, 7. 11. Schol. 2, 26, Dem. or. 1—12. 18. 19 ö. 15, 24. 20, 61. 63. 23, 107—127. 183. 25, 37. 59, 8. epist. 2 p. 1468. 1469. 3, 1477. 4, 1488. Schol. 1, 13 ö., Liban. vit. Demosth., Din. or. 1, 24. 28. 44. 74. 80, Demad. fr. 1, 9, Hyperid. fr. 13, 1, Hermog. *π. στασ.* 3, 5. 7. *π. εὑρεσ.* 3, 3. 4. 11. 4, 2—4. 10. id. 1, 4—2, 10 ö. *π. μ. δεινοτ.* 15. 19. 31, Aristid. ars rhet. 2, 28. 3, 17, Longin. *π. ὕψ.* 16. 18. 32, Apsin. ars rhet. 1—12 ö., Theon. prog. 2—8 ö., Arist. pol. 5, 10. rhet. 2, 23. fr. 106, Paus. 1, 6, 8. 25, 3. 2, 10, 1. 3, 7, 11. 24, 6. 4, 28, 4. 5, 4, 9. 7, 7, 5—7. 8, 9. 10, 3—5, 11, 2. 8, 7, 4—8. 27, 10. 9, 1, 8. 7, 3. 37, 8. 10, 2, 5. 3, 1. 36, 6, Pol. 2, 48. 3, 6. 5, 10. 8, 11—13. 9, 18. 28. 33—37. 17, 14. 22, 22, b, D. Hal. ars rhet. 6. Isocr. 1—6. Dem. et Arist. 5. 10. praec. hist. 6. Thuc. hist. jud. 54. admir. vi Dem. 14. 54, D. Sic. 15, 67. 16, 1—4. 8. 14, 22. 31. 34. 35. 37. 38. 52—55. 58—60. 71. 74—77. 84—87. 89—95. 17, 1—7. 18, 2. 4. 30, 11, Plut. Cam. 19. Pericl. 1. Aem. Paul. 12. 31. Pelop. 18. 26. Sertor. 1. Eumen. 1. 16. 18. Alex. 2 u. ö. Phoc. 9—29 ö. Cleom. 31. Demosth. 9 u. ö. Dem. comp. c. Cic. 3, Demetr. 10. 22. 42. Demetr. comp. c. Anton. 4. Arat. 13. par. min. 8. X orat. vit. Dem. 15 ö. Hyp. 5. 10. Alex. s. virt. s. fort. I, 9. II, 7. qu. conv. 7, 6, 1. 10, 2. 9, 4, 1. san. praec. 4. adulat. et amic. 30. aud. 6. Her. malign. 7. conjug. praec. 23, App. prooem. 8. 10. Maced. 1. b. civ. 4, 102. 105, Arr. an. 1, 1—3. 25, 1. 2. 2, 14, 2. 3, 6, 5. 6. 7, 9, 2. 6. Ind. 5, 3. 43, 14, Polyaen. 2, 38. 4, 2. 8, 40. 60, Strab. 7, 307 u. ö., Ath. 4, 155, d. 166, f. 167, a—c. 6, 231, b. 248, d—f. 249, c. d. 259, f. 260, a. d. 7, 289, e. 10, 435, a—d. 11, 476, d. 506, e. f. 13, 557, e. 14, 614, e, Ael. n. an. 9, 7. v. h. 3, 45. 4, 19. 6, 1. 8, 12. 15. 12, 43. 51. 53. 54. 60. 13, 7. 11. 14, 48, Luc. fugit. 25. dial. mort. 14. paras. 42. quom. hist. 3. 38, vit. Luc. 12. Dem. enc. 33 sq. macrob. 10, D. Chrys. or. 18 ö. 25, 282. 37, 466. Themist. or. 7, 95, b. 8, 114, a. 11, 145, b. 152, d. 13, 169, a. 19, 229, c. 23, 284, c, Ael. Arist. or. 38, 220—39, 274 ö., D. L. 2, 6 n. 11. 4, 2, n. 5. 5, 1, n. 4. 6. 7. 12. 6, 2, n. 6. 5, n. 4, Anon. vit. Arist., Ios. 11, 8, 1. 19, 1, 13, Zos. 1, 3, Io. Ant. fr. 40, Dexipp. fr. 20, Hesych. Mil. fr. 4, 26—28, Porphyr. Tyr. fr. 1. 3. 4. 5, Eust. D. Per. 142. 918, Agatharch. de mar. Erythr. 21, Marc. epitom. geogr. Artemid. ed. Müll. 15, Stob. flor. 2, 20. 4, 68. 7, 59. 65. 13, 29. 48, 21. 54, 61. 63. 62, 35. 98, 70, Schol. Ap. Rh. 4, 1284, Anth. V, 114. VII, 238. 247. IX, 518, Harp. s. *Λέοχος* ö., Suid. s. v. u. ö., St. B. s. *Βόσπορος Τετία. Ἡράκλεια. Θεσσαλονίκη. Κρηνίδες. Φίλιπποι.* — Er heißt auch bloß *Φ. ὁ Μακεδών*, Scymn. 633, D. Sic. 16, 72, Arr. tact. 16, 6, Plut. Timol. 15, Luc. necyom. 17, D. Chrys. or. 74, 640, Ael. v. h. 4, 19. 7, 12, Ath. 7, 276, f. 13, 557. b, Nic. Dam. fr. 99, 3, Suid. s. *Ἀναξανδρίδης*; u. seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ*, Plut. Demetr. 25. — Statuen von ihm führen an: Paus. 1, 9, 4. 5, 20, 10. 6, 11, 1, Arr. an. 1, 17, 11, D. Chrys. 37, 466; Apophthegmata, Plut. reg. et imp. apophth. Phil. 1 sq. consol. ad Apoll. 6. conjug. praec. 46. sen. ger. r. p. 11. praec. ger. r. p. 11. adul. et amic. 27. Alex. s. virt. s. fort. II, 1. qu. conv. 2, 1, 5. 12. coh. ir. 9. 10. curios. 10. exil. 8. X orat. vit. Demosth. 24 sq.,

vgl. Zenob. 4, 78. 5, 26. 6, 33. Diogen. 2, 81. 5, 31, Macar. 2, 29, Greg. Cypr. C. L. 3, 28, Apost. 6, 25. 61. 9, 12. 83. 12, 22. 72. 15, 13, app. paroem. 3, 91; ein Epigramm von ihm: Anth. app. ep. 95. Reden κατὰ Φ., Dem. or. 4. 6. 9. 12, tit., ἡ ἐπιστολὴ πρὸς Φ. von Isokrates, Harp. s. ἀπιστεῖν. Davon abgeleitet φιλιππίζω, aus dem Sinn des Phil. sprechen, Dem., vgl. Lex. (Φ., als Titel der 5ten Rede des Isokr., s. Arist. rhet. 3, 17, Harp. s. Ἀμάδοκος ö., u. üb. das Sprichwort Φιλίππου ἀλεκτρυών, Zenob. 6, 34, Macar. 8, 73, Apost. 17, 85, Arsen. 52, 30, app. paroem. 5, 14). 4) Beiname des Aridäos, des Sohnes des Vor., D. Sic. 18, 2. 19, 11. 52, App. Syr. 52. 5) Phil. III., (221—179 v. Chr.). Sohn des Demetrios II. u. der Sklavin Chryseis, Vater des Perseus, bekannt durch seinen Krieg mit den Römern, Pol. 1, 3—40, 12 ö., Paus. 1, 36, 5. 6. 2, 9, 4. 5. 6, 16, 3. 7, 7, 4. 5. 8. 9. 8, 3. 6 — 9. 8, 8, 11. 50. 4. 10, 33, 3. 34, 3. 4, exc. Pol. bei Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. XXVIII, D. Sic. 28, 1 — 12. 16. 29, 19. 28. 30, 5, exc. D. Sic. bei Müll. t. II. praef. XV, 16, Plut. Aem. Paul. 7. 8. Cat. 12. 17. Philop. 8 — 15. Tit. 2 — 17. Philop. comp. c. Tit. 1. 2. Pyrrh. 4. Eumen. 13. Arat. 16. 46—54. reg. et imp. apophth. Antioch. — Tit. Quint. 1. 2. apophth. Lac. 26. 50. mul. virt. 3. amator. 16. Pyth. orac. 11. Her. malign. 1, App. Iber. 39. Maced. 1—11. Syr. 12. 15—17. 20. 23, Polyaen. 4, 18 (17). 21 (20), tit. 5, 17, 2, D. Cass. fr. 40. 57. 58. 60. 68. 72. 1. 38, 38. 40. 50, 24. 63, 8, Strab. 6, 287. 8, 361. 9, 441. 12, 563, D. L. 5, 3, n. 6, Ath. 3, 78, f. 6, 251, e, Porphyr. Tyr. fr. 3, 9. 10. 4, 9. 10. 5, 1, Suid. s. v. u. ö., St. B. s. Ἀσπίς. 6) Bruder u. adoptirter Sohn des Perseus, Liv. 42, 52. 43, 45. 45, 6. 39. Gesandter des Perseus, Pol. 27, 4. 7) Sohn Antipaters, Bruder Kassanders, Paus. 1, 11, 4, Porphyr. Tyr. fr. 4, 6. — Feldherr Kassanders, D. Sic. 19, 74. 8) Sohn Kassanders, Paus. 9, 7, 3, Plut. Demetr. 36, Porphyr. Tyr. fr. 4, 3. 5, 1. 9) Sohn des Machatas, General Alexanders, später Satrap von Indien, Arr. an. 1, 4, 5. 4, 24, 10. 28, 6. 5, 8, 3. 20, 7. 6, 2, 3. 4, 1. 5, 5. 14, 3. 15, 2. 27, 2. Ind. 19, 4, Plut. Alex. 60. — Satrap von Sogdiana, D. Sic. 17, 115. 18, 3. 39. 19, 14, Dexipp. fr. 1. 10) Sohn des Menelaos, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 14, 3. 3, 11, 10. 25, 4. 11) Sohn eines Amyntas, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 14, 2. 12) Sohn des Balakros, Heerführer Alex., D. Sic. 17, 57. 13) Vater des Antigonos, makedon. Heerführer, Arr. an. 1, 29, 3, Ael. v. h. 12, 43. — Anderer, Anth. app. ep. 354. 14) Rathgeber des jungen Demetrios, D. Sic. 19, 69. 15) Sohn des Antigonos, Bruder des Demetrios Poliorketes, D. Sic. 20, 19. Plut. Demetr. 2. 3. 23. reg. et imp. apophth. Antig. 4, Cic. de off. 2, 14, 48. 16) Vater eines Ptolemäos, Arr. an. 1, 14, 6. 17) Statthalter von Kassandrea, Liv. 44, 12. 18) Chiliarch, D. Cass. 77, 8. 19) Feldherr der Epiroten, Liv. 29, 12. 20) Dichter der Anth. aus Thessalonike, Anth. IV, 2, tit. — Anth. Plan. 40, tit., vgl. VI, 240. II) Syrer u. andere Orientalen: 1) Sohn des Antiochos Grypos u. der Tryphäna, Ios. 13, 13, 4. 14, 3. 15, 1. 2) Sohn (richtiger Neffe) des Grypos, exc. D. Sic. 34 bei Müll. h. Gr. t. II. praef. XXIV, Porphyr. Tyr. fr. 6, 27. 3) Busenfreund des Antiochos, Verwalter Syriens, Pol. 5, 82, Ios. 12, 9, 2. 6. 7. 4) Syrer, ἐλεφαντάρχης, App. Syr. 33, Liv. 37, 41. 5) Sohn des Herodes des Gr., Ios. 17, 1, 3. 4, 3. 8, 1. 9, 3. 11, 1. 4. 18, 2, 1. 4, 6. 5, 4. b. Iud. 1, 28. 4. 31, 1. 2, 6, 1. 3, 10, 7, Nic. Dam. fr. 5, Suid. s. Ἡρώδης. 6) Vater des Syriers Archigenes, Suid. s. Ἀρχιγένης. 7) Sohn des Babyloniers Iakimos, Ios. 17, 2, 3. b. Iud. 2, 17, 4. 20, 1. vit. 11. 36. 74. 8) Galiläer, Ios. b. Iud. 3, 7, 21. 9) Θεαγγελεύς, Historiker aus Theangela in Karien, welcher Καρικά schrieb. Strab. 14, 662, Plut. Alex. 46, Ath. 6, 271, b, s. Müll. IV, 474—476. 10) aus Sida in Pamphylien, Verfasser einer Χριστιανικὴ ἱστορία, Socr. H. E. 7, 27, Phot. bibl. cod. 35. 11) Historiker aus Nikäa, Dialogperson bei Plut. def. orac., tit. u. 15 sq. 12) Προυσιεύς, stoischer Philosoph, Dialogperson bei Plut. qu. conv. 7, 7, 1. 8, 2. 4. 13) Punier, Liv. 39, 42. III) Griechen: 1) Athener: a) Vater des Phönix, Plat. conv. 172, b. b) Sohn des Aristophanes, Dichter der mittlern Komödie, Ath. 3, 75, d, Prolegg. de com. XII, 12. XIII, 5, Dicae. im Schol. Plat. apol. 19, c, Suid. s. v. u. s. Ἀριστοφάνης u. s. σταφυλοβολεῖον, Harp. s. σταφυλοβολεῖον, s. Mein. I. p. 340, ff. — ὁ κωμῳδιδάσκαλος, Arist. de anim. 1, 3. — Titel einer Kom. des Mnesimachos, Suid. s. Μνησίμαχος. c) γελωτοποιός, Xen. conv. 1, 11—15. 2, 14. 20. 21. 27. 4, 50. 55, Plut. qu. conv. 2, prooem. u. 7, 6, 3. 7, 1, Xen. bei Ath. 1, 20, b. 14, 614, c. d) Archon Ol. 71, 2, Auct. Vit. Soph. — Desgl. Ol. 122, 1, D. Hal. Din. jud. 2. 4. 9. e) ὁ ναύκληρος, Dem. or. 24, 138. 49, 14—21. 48. 49. 53. — Dessen Sohn, 24, 138. — Andere, 22, 38. 29, 23. f) Vater eines Sostratos, Ἱστιαιόθεν, Dem. or. 35, 20. 34. g) Vater der Kallistomache, Αἰξωνεύς, Plut. X orat. vit. Lyc. 28. h) Χολλιδεύς, D. L. 3, n. 30. i) Πιτθεύς, Isae. or. 2, 29. k) Andere: Ar. Vesp. 421. — Antiph. or. 6, 13. — Andoc. or. 1, 18. — Isocr. or. 17, 43. — Din. or. 1, 43, viell. = Φείδιππος. — πρὸς Φ. ἀπολογία, Rede des Antiphon, Antiph. fr. 20. — κατὰ Φ., Rede des Lysias, Lys. fr. 121. — κατὰ Φ. μεταλλικός, Rede des Dinarch, D. Hal. Din. jud. 12, vgl. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 824, b, 34. 35. 2) Χαλκιδεύς, Schriftsteller aus Chalkis, Plut. Alex. 46. 3) Thebaner, einer der von Pelopidas gestürzten Tyrannen, Xen. Hell. 5, 4, 2, Plut. Pelop. 5. 7. 10. 11. de gen. Socr. tit. u. 25. 27. 28. 30. 31. — Orchomenier, Keil III, n. XV, a. 4) Aeginet, Vater des Kom. Aristophanes, Prolegg. de com. III, 12. XII, 1. 5. XIII, 1. 5) Μεγαρικός, Philosoph, D. L. 2, 11, n. 2. 6) Spartaner, Thuc. 8, 87. 99. — Inscr. 1240. 1249. 1260. 1283. 1304. — Cic. ad fam. 13, 28, a, 1. 7) Athener aus Pellana, Olympionike, Paus. 6, 8, 5. 8) Achäer, Pol. 30, 10. 9) Megalopolit, Sohn des Alexandros, App. Syr. 13, 17, Liv. 35, 47. 36, 14. 31. 10) Ὀπούντιος, Schüler des Plato, D. L. 3, n. 25. 31, Prolegg. in Plat. philos. 24, Suid. s. φιλόσοφος. — 11) ὁ Ἀκαρνὰν ἰατρός, Leibarzt Alex. des Gr., D. Sic. 17, 31, Arr. an. 2, 4, 8—11, Plut. Alex. 19, Themist. or. 11, 153, a, Eust. D. Per. 867, Curt. 3, 6, 1, Iustin. 11, 8, vgl. Val. Max. 3, 8 ext. 6 u. Senec. de ira 2, 23. — Anderer

Arzt, Galen. s. Fabric. Bibl. Gr. XIV, p. 865. ält. Ausg. 12) Amphipolit, Historiker aus unbekannter Zeit, Suid. s. v., Eudoc. p. 422. 13) Krotoniat, Sohn des Butakides, nach seinem Tode als Heros verehrt, Her. 5, 47. 16) Epirot, Arzt, Cels. 8, 21. 17) Herakleot, Ross Dem. 48. 18) aus Medama in Bruttium, Astronom, St. B. s. *Μέδμη*, Vitruv. 9, 7, Plin. 18, 31, 74, 312. — Astronom, Io. Lyd. de mens. 4, 13. 43. 19) Temnit, Cic. pro Flacc. 18. 43. — IV) Römer: 1) *Φίλιππος, ὁ*, Plut. Cat. 35. 39, App. b. civ. 3, 10. 13. 23. — *Μάρκιος Φ.*, Plut. Aem. Paul. 38. — *Φ.* — *ὁ Μάρκιος*, App. Syr. 51. — *Λούκιος Φ.*, D. Cass. 36, 16. 18. 40. 41, 14. 45, 1. 2) Stiefvater des Augustus, Nic. Dam. fr. 99, 34. 101, 18, Plut. Cic. 44. 3) Freigelassener des Pompejus, Plut. Pomp. 78—80. 4) Phil. (Arabs), *ὁ Καῖσαρ* (244—249 n. Chr.), Porphyr. vit. Plot. 3, Io. Ant. fr. 147—149, Zos. 1, 19—23. 3, 32, Zonar. 12, 18 ff., Suid. s. *Δέκιος. Μαίωρ. Νικαγόρας. Φιλόστρατος*, vgl. Aur. Vict. Caes. 27 f. Epit. 27 f., Eutrop. 9, 2 f., Oros. 7, 19 f., Iul. Capit. Gord. tert. 28 ff. u. Münzen bei Eckh. d. n. VII. p. 320 — 332 u. Inscr. Gruter. 272, 8. 9. 10. 273, 1 u. Orelli n. 980 — 990. 2832. 5) Gesandter unter Constantius, Zos. 2, 46. 47. 6) Consul unter Honorius u. Arkadius, Zos. 5, 28. 34. V) Andere: 1) ein Mathematiker, Plut. non suav. vivi posse sec. Epic. 11. 2) Philosoph, D. L. prooem. n. 11. 3) Orpheuspriester, Plut. apophth. Lac. Leotych. Arist. fil. 3. 4) Sophist, schrieb *περὶ πνευμάτων*, Suid. s. v. 5) Christ, *ἀργυροπράτης*, Suid. s. *Ἰησοῦς*. 6) Arzt, Anth. IX, 597. 7) Vater eines Amyntor, Anth. VII, 232. 8) Vater eines Nikoteles, Callim. ep. 20 (Anth. VII, 453). 9) Andere: Anth. VI, 116, Suid. s. *Μινύαι*. — XI, 12, tit. — Callim. ep. 47 (XII, 150). S. Fabric. bibl. gr. II, 480. VI) = *Φίλιπποι*, w. s.

Φιλίππου νῆσος, f. Insel im arabischen Meerb., Strab. 16, 773.

Φιλιππούπολις, f. *Φιλιππόπολις*.

Φῖλις (d. i. *Φίλιος*), m. Mannsn. auf Münzen aus Tarent, Chalkis u. Abdera, Mion. S. 1, 291. S. IV. 360. S. II, 210.

Φιλίς, f. Frauenn., Hippocr. Epidd. 4, 4.

Φιλίσκειος, adj. zum Folgdn.: *τὸ Φ. μέτρον*, Suid. s. *Φίλισκος*, u. vgl. Hephaest., Terentian. Maur. de metr. 1883, Atil. Fortunat. p. 2678.

Φίλισκον, *τὸ*, Stadt der Parther am Euphrat, Plin. h. n. 5. §. 89.

Φίλισκος, (*ὁ*). 1) Athener: a) Archon (Ol. 83, 1) D. Hal. 10, 61. 11, 1, D. Sic. 12, 5. b) Dichter der mittlern Komödie, Suid. s. v., citirt Dicae. descr. Gr. 1, 80, Apost. 6, 51, b. 13, 39, e, Stob. flor. 29, 40. 73, 58, Anth. XI, 441, wenn diese Stellen nicht dem Tragödiendichter gehören, s. Mein. I, 423, ff. c) Anderer, Ross Dem. 84. d) Titel einer Kom. des Alexis, Ath. 14, 642, f. 2) *Ἀβυδηνός*, Xen. Hell. 7, 1, 27, Dem. or. 23. 141—143. 202, D. Sic. 15, 70, Harp. s. v. 3) Aeginet, Sohn des Onesikritos, Schüler des Diogenes, Lehrer Alexanders, Verfasser von Dialogen u. Tragödien, D. L. 6, 2, n. 7. 10. 12. 4, n. 8, Ael. v. h. 14, 11, Suid. s. v. 4) Milesier, Rhetor, Schüler des Isokrates, Lehrer des Timäos u. Neanthes, Anon. vit. Isocr., Hesych. Mil. fr. 7, 71, Suid. s. v. u. s. *Τίμαιος. Νεάνθης*, Olymp. zu Plat. Gorg. bei Lambec. comm. de bibl. Caes. VII. p. 127, Cic. de orat. 2, 23, 94. Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, D. Hal. Dem. et Arist., wo aber d. Handschriften *Φίλιστος* haben. Ein Epigramm von ihm ist bei Plut. X orat. vit. Lys. 17. 18 (Anth. app. ep. 96). S. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II. p. 248. 5) Sohn des Philotas aus Korkyra, Priester des Dionys unter Ptolemäos Philadelphos u. Tragödiendichter, Ath. 5, 198, b. c, Eudoc. p. 427, Suid. s. v., Hephaest. c. 9, Plin. 35, 10, 36, 106. Nach ihm führte ein Versmaß den Namen *Φιλίσκειον μέτρον*, w. s. 6) Mehrere epikur. Philosophen: a) ein aus Rom vertriebener, Ath. 12, 547, a, Ael. v. h. 9, 12. b) einer zu Athen, D. Cass. 38, 18. 19. 23. 7) Sophist aus Thessalien, Philostr. vit. soph. 2, 30, vgl. 2, 11, 1. 8) Thasier, mit dem Beinamen *ὁ Ἄγριος*, schrieb über die Bienen, Plin. 11, 9, 9, 19. 8) Maler, ib. 35, 11, 40, 143. 10) Bildhauer aus Rhodos, ib. 36, 5, 4, 34. 35. 11) Larissäer, Inscr. 1775. 12) auf Münzen aus Tarent u. Abydos, Mion. S. 1, 291. S. V, 500. — Vgl. noch Fabric. bibl. gr. II, 314.

Φίλισος, m. Mannsn., Alciphr. 3, 40.

Φιλίστα, ας, f. 1) Schwester des Philosophen Pyrrhon, D. L. 9, 11, n. 6. 2) Flötenbläserin, Theocr. Id. 2, 145. 3) Inscr. 4, 7006. — Vgl. *Φιλίστη*.

Φιλιστείδης = *Φιλιστίδης*, w. s. 1) Mannsn., Inscr. n. 305. 2) Dem. bei Tib. Rhet. de fig. 29 = *Φιλιστίδης*.

Φιλιστεύς, m. = *Τί. Κλ. Φ.*, C. I. 2, 3081. 3082. (Boeckh. conj.).

Φιλίστη, f. Athenerin, Ar. Thesm. 568. — Inscr. 885. — Ross Dem. 167. S. *Φιλίστα*.

Φιλιστιάδης, m. Mannsn., Alciphr. 3, 55. — S. des Diodoros, *Ὀτρυνεύς*, Inscr. 115.

Φιλιστίδης, (*ὁ*). 1) Tyrann in Oreos auf Euböa, Dem. or. 9, 33. 59. 18, 71. 81. 82, Hermog. *π. εὑρεσ.* 4, 4, Alex. de fig. 9, Strab. 10, 445, Schol. Aeschin. 3, 85, Charax bei St. B. s. *Ὠρεός*. Vgl. *Φιλιστείδης*. 2) Athener, Inscr. 115. V. eines Aristides, *Φηγαιεύς*, Inscr. 183. V. u. S. eines Theophilos, *Προβαλίσιος*, Inscr. 759. V. eines Antigenes, *Θημακεύς*, ibd. 638. 3) Syrakusaner: a) *θαυματοποιός* am Hofe Alexanders, Ath. 1, 20, a. 12, 538, e. b) Anderer, Plat. epist. 3, 315, e. 4) Grammatiker, Eustath. ad Il. I, 200, Plin. 4, 12, 20, 58. 5) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. — Inscr. 1570. S. *Φιλιστείδης*.

Φιλίστης, m. Mannsn., Hippocr. Epid. 3, 2.

Φιλιστίδ(ε)ιον, n. Name einer Münze, Hes. s. v.

Φιλιστιείμ, m., hebr. Indecl., Völkername, Suid. s. *Ἰεφθαέ*. Vgl. *Φυλιστιείμ*.

Φιλίστιον, f. Frauenn., Qu. Maec. 4. (V, 114).

Φιλίστιος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. S. III, 317.

Φιλιστίς, *ίδος*, f. (nach Mein. *Φιλίστις*). 1) Frau des Herakleides, Hippocr. Epid. 7, 120. 2) *βασίλισσα* von Syrakus, Inscr. 3, 5369, III. — 5395.

Φιλιστίων, *ωνος*, m. 1) *ὁ Λοκρός*, Arzt, Plut. qu. conv. 7, 1, 2. de stoic. repugn. 29, Ath. 3, 115, d. — Verfasser von *ὀψαρτυτικά*, Ath. 12, 516, c. — Arzt aus Sizilien, Lehrer des Eudoxos, D. L. 8, 8, n. 2. 3. — Freund des Plato, Plat. epist. 2, 314, d. e. 2) Mimendichter zu Augustus Zeit aus Sardes od. Nikäa od. Prusa od. Magnesia, Anth. VII, 155, Suid. s. v., Eudoc. p. 427, vgl. Martial. 2, 41, 15, Marc. Anton. 6, 47, Cassiod. Varr. 4,

21, u. Mein. praef. Men. VII. Er ist citirt: Apost. 6, 44, c, exc. Io. Dam. (in Stob. flor.) II, 12, 35. 13, 147. 4) Delphier. Curt. A. D. 2, 9, 32. 5) Syrakusaner. Liv. 25, 28. 6) auf Münzen aus Apollonia u. Ephesos, Mion. S. III, 317. S. VI, 117. — Inscr. 3, 5424. 5466.

Φίλιστος, (ὁ). 1) Sohn des Pasikles, der mit Neleus Milet gründete. Her. 9, 97. 2) Knabe aus Chalkis, Geliebter des Antonios, Arist. bei Plut. amat. 17. 3) Naukratit, Geschichtsschreiber, mit dem folgden. verwechselt bei Suid. s. v. S. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 477. 4) Sohn des Archomenidas aus Syrakus (nach Suid. s. v. fälschl. auch aus Naukratis), Paus. 5, 23, 6, Staatsmann u. Freund des ältern u. jüngern Dionysios, D. Sic. 13, 91. 103. 14, 8. 15, 7. 89. 94. 16, 11. 16, Plut. Dio. 11. 13. 14. 19. 25. 35—37, Paus. 1, 13, 9. 29. 12, D. Chrys. or. 73, 632, Corn. Nep. Dio. 3. Er ist bekannt als Geschichtsschreiber u. Nachahmer des Thukydides, D. Hal. 1, 22. vett. script. cens. 2. praec. hist. 5, D. Sic. 23, 29, Plut. Nic. 1. 19. 28. de exil. 14, Hermog. id. 2, 12. Demetr. de eloc. 198, Theon. prog. 1. 2. 4. 11, Longin. subl. 40, Ios. c. Ap. 1, 3, Clem. Alex. strom. VI. p. 263 Sylb., Suid. s. v., Cic. de orat. 2, 13, 57. Brut. 17, 66. 85, 294. de divin. 1, 20, 39. ad Qu. fr. 2, 11 (13), 4, Quintil. 10, 1, 74. Citirt wird er: D. Sic. 5, 6. Plut. Timol. 15. Pelop. 34. Alex. 8. de Herod. malign. 8, St. B. s. *Αἰθάλη* u. ö., Harp. s. *ἀδηφάγους*. Hes. s. *βούβαρ[τ]ις*. *μεσηρεύειν*, Suid. s. *ἀποθήκην*, Cic. de orat. 2, 23, 94. de divin. 1, 33, 73 u. A.; seine Fragmente bei Müll. I. 185 —192 u. seine Lebensbeschreib. praef. XLV sq. Er wird auch mit dem Milesier *Φίλισκος*, w. s., verwechselt. Suid. s. *Φίλισκος*. 5) auf einer koischen Münze, Mion. S. VI. 570.

Φιλίσων, *ωνος*, m. Kreter, Inscr. 1566.

Φιλίτας, m. Verfasser von *γλῶσσαι*, Et. M. 330, 39, wo wahrscheinl. *Φιλητᾶς*, w. s., zu lesen.

Φίλιτις, *ιος*, m., ägyptischer Hirt, nach welchem einige Pyramiden benannt wurden, Her. 2, 128.

Φιλίων, *ωνος*, m. Mannsn. auf einer koischen Münze, Mion. S. VI, 569. S. *Φίλων*.

Φιλιῶτα τὴν Δημητρίου, Inscr. 3, 4302, Add.

Φίλλακος, m. Aetolier, Keil Inscr. boeot. p. 8.

Φιλλέας, m. Delphier, Curt. A. D. 9, 12.

Φιλλεῖδαι, m. pl., athen. Geschlecht, Suid. s. v.

Φιλλεύς, m. Mannsn., Anth. VII, 283.

Φίλλης, *ους*, m. 1) Eleer, Olympionike. Paus. 6, 9, 4. Er heißt ib. 6, 14, 11 *Φίλυς*. 2) Delphier, Curt. A. D. 19, 2.

Φιλλίας, *α*, m. Arkadier, Inscr. 1514 (Ahr. I, 213).

Φιλλίδας, *ου*, (ὁ). Thebaner, *γραμματεύς*, Plut. Pelop. 7. 9—11. Vgl. *Φιλίδας*.

Φίλλιππος, m., d. i. *Φίλιππος*. Inscr. 3, 4705, 9, Add.

Φίλλιος, m. Orchomenier, Keil II, 4.

Φίλλις, *ιος*, m. (voc. *Φιλλί* fälschl. für *Φίλλι*, Anth. VII, 501. s. Mein. del. poet. Anth. p. 134). 1) Delier, welcher über die Musik schrieb. Ath. 1, 21, f. 14. 634, d. 636, b, Bekk. An. Gr. p. 783, 6, u. s. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 476, auch *Φύλλις*, w. s. 2) Andere, Pers. 8 (VII, 501). — Anth. XI, 65.

Φιλλίων, *ωνος*, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s. *Φιλλίωνος*.

Φιλλύρα, *ας*, f. Tochter des Asopos, Mutter des Hypseus vom Peneus, Schol. Pind. Pyth. 9, 27. S. *Φιλύρα*.

Φιλλυρίδης, m. Sohn der Philyra, d. i. Cheiron, Hes. th. 1002, Orph. Arg. 454, Ap. Rh. 1, 554. S. *Φιλυρίδας*.

Φίλλων, *ωνος*, m. Mannsn. auf einer phrygischen Münze, Mion. IV, 197.

Φιλοβίη, f. Gattin des Trojaners Perseus, Parthen. Erot. 16.

Φιλοβοιωτός, (*ὁ καλούμενος*), Hügel in Böotien, Plut. Syll. 16, Polyaen. 5, 16, 1.

Φιλογαρέλαιος, m., kom. Parasitenn., Alciphr. 3, 58 (*γαρέλαιος* ist ein Brei mit Oel angemacht).

Φιλογείτων, *ονος*, m. Athener u. Archon, Ross Dem. 9.

Φιλογένης, *ους*, m. 1) Athener, Sohn des Euktemon, Gründer von Phokäa an der kleinasiat. Küste, Strab. 14, 633, Paus. 7, 2, 4. 3, 10. 2) Schriftsteller, Tzetz. Lyc. 1085, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 478. 3) Sklave des Atticus. Cic. ad Att. 5, 13, 2 u. ö. 4) Aretin. Töpfer, s. Fabroni vas. aret. t. IX, 119.

Φιλογέραιος, m. Areopagit, Inscr. 414.

Φιλογόνιος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φιλόγονος, m. Philogonus, Freigelassener des Q. Cicero, Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 3.

Φιλόδαμος, m., Pythagoreer aus Lokroi, Iambl. vit. Pyth. 267. — Opuntier, Cic. Verr. accus. 2, 44, 109. — Lampsakener, ib. 1, 25, 64. — Vgl. Quintil. 6, 1, 59. 11, 3, 171. — Auf illyr. Münzen, Mion. II, 29. 38. — Inscr. 1018. — 4, 7123. 8518, 157. — Sic. Inscr. bei Dorvill. Sicul. n. 13.

Φιλοδέσποτος, m. Mannsn., Inscr. 1269. 1276.

Φιλόδημος, m. 1) Athener: *Παιανεύς*, Vater eines Philon u. Epikrates, Aeschin. or. 2, 150. 152; Inscr. 165 u. sonst. — *Χιλλείδης*, Inscr. 800. 2) Epikureer aus Gadaris in Syrien. Strab. 16, 759, D. L. 10, n. 2, Anth. IV, 2, 9. V, 115. XI, 35, Hor. Sat. 1, 2, 121, Cic. de fin. 2, 35, 119. in Pison. 28, 68. 29, 70. Seine Anhänger sind: *οἱ περὶ Φ.*, D. L. 10, n. 12. u. Gedichte von ihm stehen in d. Anth. V, 13, tit. — Plan. 234, tit. — Anderer? Anth. VI, 67. 68. 3) Argiver am Hofe des Hieronymos in Syrakus, Pol. 7, 2. — Suid. s. *τιμῶνται*. — Liv. 25, 25. 4) Eleer, Vater der Mikka, Plut. mul. virt. 15.

Φιλοδίκη, f. Tochter des Inachos, Gemahlin des Leukippos. Apd. 3, 10, 3.

Φιλοδίκης, m. Athener, Xen. Hell. 1, 3, 13.

Φιλόδικος, m. Lakedämonier, D. Sic. 14, 97.

Φιλοδόξιος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme. Mion. S. VI, 16.

Φιλόδοξος, m. Mannsn. auf einer Münze aus Kyme, Mion. III, 7.

Φιλοδώρητος, m. Athener, Ar. Eccl. 51.

Φιλόδωρος, Philodorus, m. Trallianer, Cic. pro Flacc. 22, 53.

Φιλόθεος, m. Mannsn., Inscr. 1240. 4, 9272. — Griech. Arzt, s. Fabric. Bibl. Gr. II. p. 547 sq.

Φιλοζώη, f. Frauenn., Tzetz. Lyc. 911.

Φιλοθερσ(ε)ίδης, m. Patron. von *Φιλοθέρσης*, Hes. s. v. (**Φιλοθερσίτης** las Choerob. in B. A. 1189 auch Od. 22, 287, vgl. Favor. eclog. 368, 34). Von:

Φιλοθέρσης, *ου*, m. Mannsn., wovon das vor. Patron. abgeleitet ist, Hes. s. *Φιλοθερσ(ε)ίδης*.

Φιλοθήβαιος, m., d. i. d. Thebanerfreund, Titel einer Kom. des Antiphanes, Ath. 4, 169, c. 6, 225, f. 14, 622, f.

Φιλόθηρος, m, voc. (Anth. app. ep. 54) *Φιλόθηρε*, Mannsn., Alciphr. 3, 3. — Nicaenet. 3 (app. ep. 54). — Inscr. 2356.

Φιλόθιμος, m. Mannsn., Inscr. 2264.

Φιλοίτης, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φιλοίτιος, m. (s. über den Namen Et. M. 393, 20), voc. (Od. 21, 240) **Φιλοίτιε**. 1) Rinderhirt des Odysseus, Od. 20, 185. 254. 21, 240. 388. 22, 359, Arist. bei Plut. qu. Gr. 14, Suid. s. v. 2) Athener, *Μελιτεύς*, Inscr. 273.

Φιλοκάλεια, *ας*, *ἡ*, Stadt an der Küste des Pontes Kappadokikos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 24, Anon. p. p. Eux. 36 (mit Fluß gleichen Namens), Plin. 6, 4, 4, 11, Tab. Peut.

Φιλόκαλος, m. Mannsn., Aristaen. 1, 1. — Athener, Inscr. 801. — Inscr. 2717. 3, 6534. 4, 7275. — (*Φιλόκαλος ἢ Νύμφαι* war d. Titel einer Kom. des Alexis, Ath. 8, 365. b.).

Φιλόκāπος, m. Mannsn., Inscr. 2843.

Φιλοκήδης, m. Athener, Phrearrier, Ross Dem. 5.

Φιλόκκας, m. Mannsn., Stephani n. 15. (Curt. A. D. p. 96).

Φιλόκλεια, f. Frauenn., Inscr. 1056. 1570. 3, 4536, b, Add.

Φιλοκλείδης, m. 1) Athener, *Λαμπτρεύς*, Ross Dem. 118. 2) Spartaner, Inscr. 1278.

Φιλοκλέης, s. *Φιλοκλῆς*.

Φιλοκλέων, *ωνος*, m., d. i. Freund des Kleon, Person in den Wespen des Aristoph., Ar. Vesp. arg. u. v. 133. 163. 1466.

Φιλοκλῆς, (*ό*), unzfzzg. (Ar. Thesm. 168) **Φιλοκλέης**, gen. *Φιλοκλέους*, böot. (Keil 11, 16) *Φιλοκλεῖος*; dicht. (Anth. XII, 93) *Φιλοκλῆος*, dat. (Pol. 23, 14) *Φιλοκλεῖ* u. (Ar. Av. 1295) *Φιλοκλέει*, acc. *έα*, ab. bei Pol. 24, 1 *Φιλοκλῆ*; voc. (Mel. in Anth. XII. 94) *Φιλόκλεις*, u. unzfzzg. (Mel. in Anth. XII, 95) *Φιλοκλέες*. 1) Athener: a) Sohn der Polypeitho, Schwestersohn des Aeschylos, Vater des Morsimos, Tragödiendichter, Ar. Av. 281. 1295. Vesp. 462. Thesm. 168, Schol. Ar. Av. 281. Thesm. 168, Soph. O. T. arg. II, Suid. s. v. u. s. *Ἀστυδάμας*. *ἢ Μορσίμου. Μόρσιμος. ψυχρός. προκέφαλος*, Hes. s. *δορυφόνον*. — Lustspieldichter (? vgl. Mein. hist. crit. com. Gr. p. 522), Ath. 2, 66, b, Suid. s. v. — b) Tragiker, Sohn des Tragikers Astydamas, Suid. s. v. c) Vater des Komikers Philippides, Suid. s. *Φιλιππίδης*. d) Archon (Ol. 80, 2), D. Sic. 11, 78, Plut. X or. vit. Lys. 1. 9. e) Archon (Ol. 97, 1), D. Sic. 14, 94. f) Archon (Ol. 114, 3), D. Sic. 18, 26. — D. Hal. de Din. jud. 9. g) Feldherr in der Schlacht bei Aegospotamoi, Xen. Hell. 1, 7, 1. 2, 1, 30—32, Paus. 3, 32, 9, D. Sic. 13, 104. 106, Plut. Lys. 9. 13. Lys. c. Syll. comp. 4. h) Feldherr bei Chäroneia, Din. or. 3, 12, Dem. epist. 3, p. 1482. Gegen ihn, *κατὰ Φιλοκλέους*, or. 3 des Dinarch, Din. or. 3, tit., D. Hal. de Din. jud. 10, Suid. s. *πυνθάνεσθαι*. i) *Πειραιεύς*, D. L. 7, 1, n. 9; Inscr. 108. k) Sohn eines Demokleides, *Ἐλτεαῖος*, Inscr. 647. l) V. eines Eukles, Trinemeer, Inscr. 115. m) Anderer, Ross Dem. 70. — C. I. n. 160 u. A. 2) Thebaner, Inscr. 1587. — Lebadeier, 1668. — Orchomenier, Keil 11, 16. 3) Schriftsteller, Plut. Sol. 1. 4) Freund Philipps III. von Makedonien, Pol. 16, 24. 23, 14. 24, 1. 3, Liv. 31, 16—40, 55 ö. 5) Feldherr des Ptolemäos, Polyaen. 3, 16. 6) Vater des Aristion, Ant. Diog. 12. 7) Argiver, Anth. XII, 129. 8) Andere, Anth. VI, 309. — XII, 93—95. 9) auf Münzen aus Apollonia, Argos u. Tarent, Mion. II, 31. 233. S. I, 291. 10) Alabandener, Cic. ad fam. 13, 56, 2.

Φιλοκόμμοδος, m. Sklave, Liebling des Kaisers Commodus, Hdn. 1, 17, 3.

Φιλόκοιβος, m. Mannsn., Arcad. 46, 13 (wo Keil an. 163 *Φιλόκυβος* vermuthet).

Φιλοκράτειος, m. (eigentl. Patron. zum Folgdn.). Tanagräer, Inscr. 1571. (Mr. 1, 190 *Φιλοκρατῖος*).

Φιλοκράτης, *ους*, gen. böot. (Inscr. 1575) *ιος*, dicht. (Anth. XII, 17) *εος*, acc. *ην* (nur Andoc. or. 1, 46, Ar. Av. 1077 *η*), voc. (Anth. XII 16) *Φιλόκρατες*. 1) Athener: a) Sohn des Demeas Feldherr, welcher Melos eroberte, Thuc. 5, 116; vgl. Ar. Av. 14. — *ὁ Στρούθιος*, Ar. Av. 1077, Suid. s. v. b) Archon, Ol. 73, 4, marm. Par. 51. c) Sohn des Ephialtes, Xen. Hell. 4, 8, 24, Dem. or. 23, 116. d) *κατὰ Φιλοκράτους* ist die 29te Rede des Lysias gehalten, Lys. or. 29, tit. u. 3, 5, Harp. s. *Εὐωνυμεῖς*., — *πρὸς Φιλοκράτους*, andere Rede des Lysias, Lys. fr. 123, Harp. s. *Βησαῖς*; — berüchtigter Esser, Eubul. bei Ath. 1, 8, b. e) Staatsmann, *Ἁγνούσιος*, Anhänger Philipps u. berüchtigter Schlemmer, Dem. or. 18, 17. 21. or. 19, arg. I u. II. u. 8—333 ö. Schol. 7, 18, Apollon. vit. Aeschin., Aeschin. or. 1, 174. 2, 6—121 ö. 3, 62—66. 79—81. epist. 1. 6, tit., Din. or. 1, 28, Marcellin. Rhett. Gr. 4. p. 164 Walz, Hermog. inv. 2, 7. *π. μεθ. δεινοτ.* 30, D. Hal. ars rhet. 8, 6, Luc. Dem. enc. 41, Ath. 8, 343, e, Plut. de fort. 1. qu. conv. 4, 4, 2, Suid. s. *Φρύνων*. Gegen ihn sprach Hyperides, Hyperid. fr. 56, auch war er selbst Redner, Arist. rhet. 2, 4, f. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 310. u. seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, Plut. Demosth. 16. f) *Ἐλευσίνιος*, Sykophant, Dem. or. 18, 249. 25, 44, Luc. paras. 42. g) Bruder des Choreuten Diodotos, Antiph. or. 6, 21. 40. 43. h) ein Prytane, Andoc. or. I, 46. i) Vater eines Amynomachos aus Kolonos, Inscr. 183. k) Vater eines Amynomachos, *Βατῆθεν*, D. L. 10, n. 10. l) Vater eines Eutychides u. eines Eukarpos, Sunier, Inscr. 194. m) Sohn eines Tisamenos, D. L. 5, 3, n. 7. n) nach Einigen Vater des Philosophen Polemo, Suid. s. *Πολέμων*. o) Vater eines Philetäros, Inscr. 1015. — Andere: Andoc. or. 1, 15. — Dem. or. 18, 75. — Inscr. 1016. 1017. — Ross Dem. 5—111. 2) Lebadeier, Inscr. 1575. 3) Rhodier, Pol. 30, 4. 5, Liv. 45, 25; seine Leute *οἱ περὶ Φ.* 4) Delphier, S. eines Theophrast, Curt. A. D. 4. 5) Sklave des G. Gracchus, Plut. G. Gracch. 17. 6) Andere, Anth. XII, 16. — 162. 7) Schriftsteller, Apd. 3, 13, 8. — schrieb *Θετταλικά*, wenn echt, Ath. 6, 264, a. S. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 477. 8) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 103.

Φιλοκρατία, f. Spartanerin, Inscr. 1410.

Φιλοκρατίδας, m. Spartaner, Sohn eines Eudamidas, Inscr. 1341.

Φιλοκρατίδης, m. Sohn eines Nikeratos, Kydathenäer, Inscr. 454.

Φιλόκριτος, m. Mannsn., Diosc. 21 (VII, 76). — Naxier, Inscr. 2265.

Φιλοκτήμων, *ονος*, m., ein Schlemmer in Athen, Ar. Vesp. 1250. — Sohn des Euktemon, *Κηφισιεύς*, über seine Erbschaft (*περὶ τοῦ Φ. κλήρου*) handelt Isae. or. 6, tit. arg. u. 3—62, Harp. s. *εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν*.

Φιλοκτήτης, *ου*, (*ὁ*), gen. ep. (Il. 2, 725, Qu. Sm. 9, 328. 477. 11, 487. 12, 86. 14, 138, Orph. Lap. 343, Tzetz. PH. 576. 589) u. äol. (Pind. Pyth. 1, 50) *ᾱο*, voc. (Soph. Phil. 432) *Φιλοκτῆτα*. 1) Sohn des Pöas (Od. 3, 190, Soph. Phil. 263, Arist. ep. 24 in Anth. lyr. ed. B., Apd. 3, 10, 8, Luc. Tragodop. 257) u. der Demonassa (Hyg. fab. 102), Anführer der Griechen aus Thessalien vor Troja, Freier der Helena (Apd. 3, 10, 8), Freund des Herakles u. berühmter Bogenschütze (daher das Sprichwort *Φιλοκτήτου τοξικώτερος*, Append. Paroem. 5, 14), der später nach Italien ging, Il. 2, 718. 725, Od. 8, 219, Schol. Il. 2, 716. 722. 724, Pind. Pyth. 1, 50, Schol. Pind. Pyth. 1, 109, Soph. Phil. arg. I u. II u. v. 54 u. ö., Qu. Sm. 9, 328. 477. 11, 52. 487. 12, 86. 317. 14, 138, Orph. Lap. 343, Tzetz. AH. 298. PH. 576. 589. Tzetz. Lyc. 911. 912, Anth. XI, 239, Apd. 3, 12, 6, Thuc. 1, 10. Arist. mir. aud. 107, Paus. 5, 13, 4. 8, 8, 5. 33, 4. 10, 27, 1, Strab. 6, 254. 272. 9, 432. 436. 443, D. Sic. 4, 38, Plut. Sol. 20. Themist. 8, Luc. salt. 46. adv. ind. 5, D. Chrys. or. 11, 182, Ael. Arist. or. 7, 77, Parthen. Erot. 4, D. Cass. fr. 2, Schol. Ap. Rh. 1, 1207, exc. Procl. Chrest. ed. Bekk., Philostr. Icon. 17, Eust. p. 329. fin. p. 330, 1. 10, Dictys 4, 19, Et. M. 58, 4. 298, 26. Hes. s. *Νέα*, St. B. s. *Μάκαλλα*. *Νέαι*, Suid. s. v., vgl. Ov. Met. 13, 329 sq. Trist. 5, 1, 61. 2, 13. 4, 12. Epist. e P. 1, 3, 5, Prop. 2, 1, 61, Serv. Virg. Aen. 3, 402, Val. Flacc. 1, 391, Hyg. fab. 14. 36. 112, Cic. ad. Her. 4, 30, 41. de fat. 16, 36. Tuscul. 2, 7, 19. 19, 44. 23, 55. harusp. resp. 18, 39. ad Qu. fr. 2, 8 (10), 4. Bilder u. Statuen von ihm erwähnen Arist. eth. Nicom. 7, 8, Plut. de aud. poet. 3, Anth. Plan. 111—113, einen *βωμὸς Φιλοκτήτου* auf einem wüsten Inselchen bei Lemnos, App. Mithr. 77; auch war er häufig Gegenstand dramatischer Darstellung, Timocl. bei Ath. 6, 223, d, Arist. rhet. 3, 11. poet. 23, D. Chrys. or. 52, Quintil. 3, 1, 14. 5, 10, 84, so zwei Trag. des Sophokles: *Φιλοκτήτης* (Arist. eth. Nicom. 7. 3, Hes. s. *ἁμαρτεῖν* ö. Suid. s. *ἀκροσφαλεῖς* ö.) u. *Φ. ἐν Τροίᾳ*, Hes. s. *ζηλῶ*. *βακτηρίοις*; eine andere des Euripides (Ar. Ach. 424, Eurip. Med. arg. II, Anaxim. ars rhet. 18, Hes. s. *αἱρεῖ[ς]*, Cic. de orat. 3, 35, 141. de fin. 5, 11, 32. de n. d. 1, 42, 119. ad fam. 7, 33, 1), Aeschylos (Arist. poet. 22, Ath. 9, 394. a, Suid. s. *ἔνθ' οὔτε*), u. Philokles (Suid. s. *Φιλοκλῆς*) u. Komödien von Epicharmos (Ath. 9, 371, f. 14, 628, b) u. Strattis (Ath. 7, 327, e, Suid. s. *Στράττις*). 2) auf der Vase des Midias (E. Gerhard, notice sur la vase de Mid. au musée brit. Berl. 1840), Beiname des Jason, entweder als der Schatzliebende, O. Jahn, Archaeol. Aufs. 1845, od. *ὁ τὴν Φίλην* (die Medea) *κτώμενος*, Wieseler, Ztschr. f. Alterth. 1847. p. 844.

Φιλοκύδης, *ους*, m. 1) Mannsn., Inscr. 960. 2) Freund des Dichters Antagoras, Ath. 8, 340, f.

Φιλόκῡμος, m., erdichteter Name, Alciphr. 3, 31.

Φιλοκύνηγος, m. Mannsn. auf einer Inschr. aus Pergamos in Rh. M. 1833 n. 22.

Φιλόκυπρος, (*ὁ*), König von Soli auf Kypros, Vater des Aristokypros, Freund des Solon, Her. 5, 113, Sol. (fr. 19, tit.) bei Plut. Sol. 26.

Φιλοκύριος, m. Mannsname, Inscr. 3, 5854, d, Add.

Φιλοκύων, m. Spartaner, Her. 9, 71. 85.

Φιλοκωμάσιον, f., meretrix, Plaut. mil. glor.

Φιλόκωμος, m., gen. böot. (Keil II, 1. X, 1. S. p. 6) *ω*. 1) Mannsn., Inscr. 3, 4303, k, 20. 2) Vater des Philosophen Karneades, Alex. Pol. bei D. L. 4, 9, n. 1, Porphyr. vit. Plot. 16, Suid. s. v. 3) böot. Archon, Keil a. a. O. 4) Vectius od. Vettius Philocomas, ein gelehrter Grammatiker zu Rom, s. Sueton. de gramm. 2. p. 101. Reifferscheid. Ritschl Parerg. I. praef. XVII sq.

Φῐλόλᾱος, (*ὁ*) 1) Beiname des Asklepios in der Stadt Asopos, Paus. 3, 22, 9. 2) Sohn des Minos von der Nymphe Paria, Apd. 2, 5, 9. 3, 1, 2. 3) Pythagoreer aus Kroton (nach Iambl. vit. Pyth. 267 aus Tarent), Zeitgenosse des Sokrates, Plat. Phaed. 61, d. e u. Schol., Plut. de gen. Socr. 13. plac. phil. 2, 5, 3. 20, 7. 3, 11, 3, Luc. laps. 5, D. L 3, n. 8. 8, 1, n. 15. 24. 2, n. 2. 7, n. 1 —4. 9, 7, n. 6, Iambl. vit. Pyth. 104. 139. 148. 199. 266, Ael. v. h. 1, 23, Ath. 4, 184, e, Satyr. bei D. L. 3, n. 11, Phil. mund. offic. 33, Sext. Emp. adv. math. 7, 92, Io. Lyd. de mens. 1, 15. 2, 11. 4, 44, Anth. VII, 126, Suid. s. v., Cic. de orat. 3, 34, 139. r. p. 1, 10, 16, u. vgl. Nicom. Harmon. I. p. 47, Theo. Smyrn. Plat. Mathem. 49, Procl. ad Euclid. p. 6, Theologum. Arithm. p. 22, Gell. 3, 17, Claud. Mam. de anim. 2, 3. 4) Bakchiade aus Korinth, welcher den Thebanern Gesetze schrieb, Arist. pol. 2, 9, 6 (2, 12 ed. Berol.), vgl. fr. 112. 5) aus Citium, Zeitgenosse des Apollonios, Philostr. Apoll. IV, 36. 37. 6) Inscr. 1571, nach Keil s. S. 42 *Φειδόλαος*, w. s.

Φιλολάχης, m., adulescens, Plaut. Mostell.

Φιλόλογος, (*ὁ*). 1) Freigelassener des Qu. Cicero, Plut. Cic. 48. 49. 2) Christ, N. T. Rom. 16, 15. 3) Inscr. 3, 4318. 4, 7124.

Φιλομάγειρος (d. i. Köchefreund), m., erdichteter Parasitenn., Alciphr. 3, 63.

Φιλομαθής, acc. *ῆ*, m., Mannsn., D. L. 7, 7, n. 13.

Φιλομάχη, s. *Φυλομάχη*.

Φιλόμαχος, m. Athener, Inscr. 232.

Φιλομβροτίδας, *α*, m. Mannsn., Inscr. 3. pg. XVI, n. 144.

Φιλόμβροτος, m. 1) Athener, Archon, Plut. Sol. 14. 2) Thessalier, Inscr. 1769.

Φιλομέδουσα, f. *Φυλομέδουσα*.

Φιλόμειλος, gen. *ω*, Archon, Keil III. 10 u. 14 (zweifelhaft).

Φιλομένης, *ους*, m. Mannsn. auf Münzen aus Magnesia, Mion. III, 150. S. VI, 243.

Φιλομηδή, *ῆς*, f. Stadt Pisidiens, Proc. hist. arc. 18. S. *Φιλομήλιον*.

Φιλομηδής, f. 1) Beiname der Aphrodite, nach Et. M. 179, 9: *ὅτι μηδέων ἐξεφαάνθη*. 2) S. *Φιλόμηλος*.

Φιλομήλα, *ης*, (*ἡ*), ep. (Nonn. 12, 75) *Φιλομήλη*, voc. (Gorg. bei Arist. rhet. 3, 3) *ὦ Φιλομήλα*. 1) Tochter des Pandion, Schwester der Prokne u. des Aegeus, welche in eine Schwalbe (nach Hyg. fab. 45 in eine Nachtigall) verwandelt wurde, Paus. 1, 5, 4. 41, 8. 9. 10, 4, 9, Gorg. bei Arist. rhet.

3, 3, Dem. or. 60, 28, Apd. 3, 14, 8, Strab. 9, 423, Ach. Tat. 5, 5, 2 sq., Zenob. 3, 14, Et. M. 250, 3, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Nonn. 4, 821. 828. 12, 75. 44, 267. 47, 30, Anth. IX, 451, tit. 452, St. B. s. *Δαυλίς*, Ov. Met. 6, 451—668 ö. Ihre Geschichte wurde bildlich dargestellt, Ach. Tat. 5, 2, 4 sq., u. sprichwörtl. hieß es *ἡ Φιλομήλας γλῶττα*, Nicet. Eugen. 6. 654 u. *Φιλομήλας ἡ τράπεζα*, Ach. Tat. 1, 8, 4. S. *Φιλομήλειος*. 2) Tochter des Aktor, nach Deimachos Mutter des Achill, Schol. Ap. Rh. 1, 558. 4. 816. 3) Mutter des Patroklos, Hyg. fab. 97, vgl. Schol. Od. 4, 343. 7, 134. 4) Tochter des Priamos, Hyg. fab. 90. S. auch *Φιλομήλη*.

Φιλομηλείδης, m. Mannsn., Od. 4, 343. 17, 134, nach Einigen Sohn der Philomele, nach Eust. König auf Lesbos u. Patron. von *Φιλομηλεύς*, 1498, 63; vgl. Et. M. s. *Ἀτρείδης*, Suid. u. Hes. s. v., wahrscheinl. *Φιλομηδίδης* od. *Φιλομηδιάδης*, Lob. paralip. 6.

Φιλομήλειος, η, ον, Adj. von Philomela: *ἡ Φ. γλῶσσα*, Anth. V, 237.

Φιλομήλειον, s. *Φιλομήλιον*.

Φιλομήλη, ἡ, = Diana. Inscr. 4, 8376.

Φιλομήλιον, (τό), auch (St. B. s. *Φιλομήλειον*) **Φιλομήλειον** u. pisidisch **Φιλομηδή**, w. s., Stadt in Großphrygien nahe an der Grenze Lykaoniens, Strab. 12, 577. 14, 663, Ptol. 5, 2, 25, Eust. D. Per. 815, Hierocl. p. 672, St. B. a. a. O., Cic. ad fam. 3, 8, 5. 13, 43. 15, 4, 2. ad Att. 5, 20, 1, Tab. Peut., Eckh. d. n. III. p. 170. — Der Ew. ist **Φιλομηλεύς**, St. B., im Plur. lat. Philomelenses, Cic. Verr. accus. 3, 83, 191 u. Philomelienses, Plin. 5, 27, 25, 95.

Φιλόμηλος, (ὁ). 1) Bruder des Plutus, Sohn des Jasion, Vater des Pareas, Hyg. Poet. astr. II, 4. 2) Athener: a) Vater eines Philippides, Plat. Prot. 315, a, wie auch Vater eines Philippides, *Παιανιεύς*, Att. Seew. XIII, c, 35; u. Sohn eines Philippides, *Παιανιεύς*, Inscr. 213. b) *Παιανιεύς*, Lys. or. 19, 15. — Dem. or. 21, 174. — Bergk com. Att. p. 85, vgl. Boeckh Att. Seew. II, 90. c) *Λαμπτρεύς*, Plut. Phoc. 32 (v. l. *Φιλομήδης*, vgl. C. I. 675, 1. Keil l. c. 1852. p. 274). — Inscr. 575. 675. d) Schüler des Isokrates, Isocr. or. 15, 93, D. Hal. Isocr. jud. 19. — Isocr. or. 17, 9. 45. e) *Εὐωνυμεύς*, D. L. 5, 2, n. 14. f) *Χολαγρεύς*, Lyc. in Leocr. 24. g) *Ἁλαιεύς*, Bull. dell' Inst. n. XI. h) *Μαραθώνιος*, Att. Seew. p. 253. i) Vater des Thrasymedes, Polyaen. 5, 14. k) Andere: Inscr. 1570. Ross Inscr. ined. n. 75. 2) *ὁ Φωκεύς*, aus Ledon, Sohn des Theotimos, Führer der Phokier im heiligen Kriege, Paus. 10, 2, 2—5. 8, 7. 33, 2, Pol. 9, 33. 22, 18, D. Sic. 16, 23—25. 27. 28. 30—32, Plut. Timol. 30, Pyth. orac. 8, Polyaen. 5, 45, Philo in Euseb. pr. ev. 8, 14. p. 392. D., Timae. bei Ath. 6, 264, c. d, Theop. bei Ath. 13, 605, c. 3) Heerführer der Aetolier, Paus. 10, 22, 13. 4) auf einer lydischen Münze, Mion. IV, 51.

Φιλομήτωρ, ορος, (ὁ). 1) Beiname des Attalos, w. s., Plut. Tib. Gr. 14. Demetr. 20. 2) Mannsn., Alciphr. 3, 40. — Davon Adj. **Φιλομητόρειος**, Inscr. 3, 4678.

Φιλόμνηστος, m. Schriftsteller, schrieb *περὶ τῶν ἐν Ῥόδῳ Σμινθίων*, Ath. 3, 74, f. 10, 445, a.

Φιλόμοσχος, m., erdicht. Hirtenn., Alciphr. 3, 40. S. Ler.

Φιλόμουσος, m. 1) Athener, Sohn des Apollophanes, Inscr. 203. 277. 2) Archon, Keil XV, a. 3) Freigelassener der Livia, Inschr. bei Bianchini n. 136. p. 50. 4) Scenenmaler u. Bauunternehmer auf einer Inschr. bei Gori, Inscr. ant. Etrur. t. I. p. 390. n. 154. S. R. Rochettte lettre à M. Schorn p. 386.

Φιλονεικίδας, m. Spartaner, Inscr. 1249.

Φιλονείκιος, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φιλόνεικος, m. 1) Athener, Dem. or. 19, 291. — Isae. or. 5, 29. 2) Delphier, Inscr. 1709. 3) *ὁ Θεσσαλός*, Plut. Alex. 6. 4) Römer: *Λικίννιος Φ.*, Plut. Aem. Paul. 38. — *ὁ τελώνης*, Plut. praec. ger. r. p. 14. 5) Inscr. 4, 9693. — Vgl. *Φιλόνικος*.

Φιλόνεως, ω, ὁ, Athener, Antiph. or. 1, 14—20; Inscr. 172. 293, 11.

Φιλονίδης, m. Mannsname auf einer rhodischen Münze, Mion. S. IV, 596. Vgl. *Φιλωνίδης*.

Φιλονίκη, f. Name eines atheniſchen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 60.

Φιλόνικος *ὁ διαλεκτικός*, Philosoph aus Megara, D. Hal. de Isocr. 13.

Φιλονοεύς, m. Tegeat, Inscr. 1528.

Φιλονόη, f. 1) Tochter des Tyndareos u. der Leda, Apd. 3, 10, 6. 2) Tochter des Jobates, Gemahlin des Bellerophontes, Apd. 2, 3, 2, die sonst *Ἀντίκλεια* heißt.

Φιλονόμη, f. Stiefmutter des Tennes, welche auch *Πολυβοία* hieß, Eust. D. Per. 536. S. *Φυλονόμη*. Aehnl.:

Φιλονομία, Tochter des Tragasos (Kraugasos?), Et. M. 763, 25. = *Φυλονόμη*, w. s.

Φιλόνομος, m. 1) König von Amyklä, welcher Lakonien an die Herakliden verrieth, Strab. 8, 365, Nic. Dam. fr. 36. 2) Sohn des Elektryon u. der Anaxo, Apd. 2, 4, 5. 3) Katanäer, Ael. fr. 3 bei Stob. flor. 79, 38. 4) Spartiat, Con. narr. 36.

Φιλοξένειος, s. *Φιλόξενος* 4 u. 7.

Φιλοξένη, f. Hetäre, Aeschin. or. 1, 115. — Inscr. 3, 4470.

Φιλοξενίδας, m. Spartaner, Inscr. 1252 u. ö.

Φιλοξενίδης, gen. poet. εω. 1) Patron., Beiname eines Phädros, Callim. ep. 57 (VI, 149). 2) Eigenname, Anth. VI, 99. — Athener, *Αἰγιλιεύς*, Inscr. 561. — Auf einer thessal. Münze, Mion. II, 4. — *Φιλοξενίδου*, gen., Leake Trav. in north. Gr. 153.

Φιλόξενος, gen. böot. ω, f. 2, (ὁ), voc. (Ath. 1, 6, b, 8, 341, b) *Φιλόξενε*. 1) Athener: a) Sohn d. Eryxis, *ὀψοφαγός*, Zeitgenosse des Perikles, Ar. Ran. 934. Vesp. 84, Arist. Eth. ad Nicom. 3, 10. ad Eudem. 3, 2, Plut. qu. conv. 4, 4, 2. de latent. viv. 1. de amor. 1, Stob. flor. 63, 34, Theophil. bei Ath. 1, 6, b, Ael. v. h. 10, 9. b) *Φλυεύς*, V. u. S. eines Agathokles, Inscr. 480. c) Parasit, mit dem Beinamen *Πτερνοκοπίς*, Diod. bei Ath. 6, 239, f, Ath. 6, 241, e. 242, b. c. 246, a. 2) Böotier, Lebadeier, Inscr. 1575. — Archon von Chäroneia, 1608. — Koroneier, Keil LIV, e. — Thespier, LXII, d. — Oropier, XLIII. h. — Orchomenier, III, 29 — XV, a. b. 3) Delphier, Curt. A. D. 30. 4) *ὁ Κυθήριος διθυραμβοποιός*, berühmter Dithyrambendichter am Hofe des ältern Dio-

nysios u. Alexanders. Ar. Nub. 686, Hermesian. fr. 2, 71 (Ath. 13, 598, e), Theocr. Id. 6, arg., Schol. Theocr. 6, 7, marm. Par. 69, Paus. 1, 2, 3. Arist. pol. 8, 7. poet. 2, D. Hal. de comp. verb. 19, D. Sic. 14, 46. 15, 6. Plut. Alex. 8. de Alex. s. virt. s. fort. II, 1. de tranquill. an. 12. vit. aer. al. 8. mus. 30. 31, Luc. cal. 14. adv. ind. 15, Ael. n. an. 2, 11. v. h. 12, 44, Ath. 1, 5, f. 6, a. b. d — f, Machon bei Ath. 8, 341, a — d, Sopat. bei Ath. 8, 341, e, Ephor. bei Ath. 8, 352, c, Ael. Arist. or. 46, 358, Schol. Aristid. 264 Fromm., Diogen. 8, 54, Apost. 6, 68. 17, 5. Arsen. 22, 37, mant. prov. 3, 19, append. Par. 2, 26. 5, 16, Stob. flor. 13, 16, Io. Dam. (in Stob. flor.) II, 13, 86, flor. Monac. 260, Eudoc. p. 428, Schol. Ar. Plut. 179. 790, Mein. Com. Gr. II. p. 330 ff., Suid. s. v. u. s. *ἄπαγέ με εἰς λατομίας. Ἀντιγενίδης. Φιλοξένου γραμμάτιον*, Hes. s. *Δούλωνα. μεσαυχένες*, Cic. ad Att. 4, 6, 2, Ammian. 15, 5; auch bloß bezeichnet als *ὁ Κυθήριος ποιητής*, Ath. 15, 692, d. Seine Weisen sind *οἱ Φιλοξένου νόμοι*, Ath. 14, 626, b, Pol. 4, 20; seine Nachahmer: *οἱ περὶ Φ.*, Suid. s. *κυκλίων τε χορῶν*. Er wird citirt: Ath. 1, 5, b — 15, 692, d ö., Plut. aud. poet. 1. qu. conv. 1, 5, 1. amator. 18, D. L. 4, 6, n. 11, Zenob. 5, 45, Schol. Theocr. 11, 1, Suid. s. *ἔθυσας. θρεττανελό. στρεπταίγλαν*. Davon ein Adj.: **Φιλοξένειος** *τρόπος, γένος*, Plut. mus. 31. 5) Flötenbläser aus Ionien, Polyaen. 6, 10, = dem Vor.? 6) *Πελληνεύς*, Xen. an. 5, 2, 15. 7) *ὁ Λευκάδιος*, Parasit u. *ὀψοφάγος*, manchmal mit 1, a verwechselt, Plat. bei Ath. 1, 5, b, Ath. 1, 5, e. 4, 146, f, Suid. s. v. u. s. *ὀψοφαγία. Τιμαχίδας*. Nach ihm waren benannt die **Φιλοξένειοι** *πλακοῦντες*, Ath. 1, 5, e, Suid. s. *Τιμαχίδας*, od. **Φιλοξένιοι** *πλ.*, Suid. s. *Φιλοξένου γραμμάτιον*. 8) Makedonier: a) Statthalter Ioniens, Kariens u. Kilikiens unter Alexander, Arist. oecon. 2, D. Sic. 18, 39. Paus. 2, 33, 4, Arr. an. 3, 6, 4. 7, 23, 1. 24, 1, Plut. Alex. 22. de vitios. pudor. 5, Polyaen. 6, 49, Phot. bibl. cod. 71, b, 24. b) Sohn des Ptolemäos Alorites, Plut. Pelop. 27. c) an welchen Alexander einen Brief schrieb, *ἡ πρὸς Φ. ἐπιστολή*, Ath. 1, 22, d, Arr. 3, 16, 6. 9) *ὁ καλούμενος σωληνιστής*, erst Fischhändler, später Tyrann, Ath. 3, 90, e. 10) Grammatiker aus Alexandria, Kommentator des Homer, Schol. Il. 1, 231—24, 665 ö., Et. M. 1, 39—822, 15 ö., Ath. 2, 53, a, Suid. s. v. u. s. *Σερῆνος*, Eudoc. p. 424, St. B. s. *Ἀλάβανδα. Δωδώνη. Κώμη*, vgl. Fabric. bibl. Gr. I. p. 519. VI. p. 193. 376. ed. Harl. 11) Dichter der Anth. IX, 319, tit. 12) Vater des Philosophen Syrianos, Marin. vit. Procl. 11. 13) Feldherr unter Kaiser Zeno, Malch. fr. 16. 18. 14) Arzt, Cels. VII, praef. 15) Maler aus Eretria, Plin. 35, 10, 36, 110. 16) Kalaktiner, Cic. ad fam. 13, 37. 17) Freigelassener des Atticus, Cic. ad Att. 7, 2, 5. 13, 8. ad Qu. fr. 3, 1, 1.

Φιλόπαππος, (ὁ). 1) Dialogperson bei Plut. qu. conv. 1, 10, tit. u. ö. 2) einer, dem der Schriftsteller Kapiton seine *ὑπομνήματα* widmete, Ath. 8, 350, c. 3) Athener, Inscr. 650. 4) Andere: auf einer lyd. Münze, Mion. S. VII, 464. — Inscr. 3, 4815, c, Add.

Φιλόπατρις, *ιδος*, f. Frauenn., Inscr. 3, 4411, a. b.

Φιλοπάτωρ, *ορος*, m. I) Beiname: a) eines Antilochos, Xen. cyn. 1, 14. b) des Königs Nikomedes von Bithynien, App. Mithr. 7. c) Ptolemäos IV. von Aegypten, so *ὁ Φ. βασιλεύς*. Ath. 5, 203, e, 13, 576, f, od. bloß (*ὁ*) *Φ.*, Theocr. Id. 17, arg., Ath. 5, 204, d. 6, 246, c. 10, 425, f, Inscr. Rosett. ed. Letronn. l. 5, vgl. Inscr. 3, 4697. 4, 6855, d, A, 21. Im Plur. *Φιλοπάτορες: θεοί*, Inscr. Rosett. l. 3. 4. 9, vgl. Inscr. 3. 4697. II) Eigenn. 1) Bruder des Magas. Zenob. 4, 92. 2) Sohn des Tarkondimotos, D. Cass. 51, 2. 3) Stoiker, Nemesian. 35.

Φιλοπείθης, *ους*, m. Arzt, Hermipp. bei Plut. X orat. vit. Hyp. 13.

Φιλοπλάτανος, m., erdicht. Mannsn., Aristaenet. 1, 3.

Φιλοποίμην, *ενος*, (ὁ). voc. (Plut. Philop. 2) *ὦ Φιλοποίμην*. 1) Sohn des Kraugis aus Megalopolis, Strateg des achäischen Bundes, Pol. 2, 40. 68. 69. 10, 21. 22. 11, 10 — 18. 16, 36. 37. 20, 7. 21, 7. 15. 16. 22, 23. 23, 1 — 12. 24, 5. 8. 9. 12. 25, 9. 40, 7. 8. fr. 194, D. Sic. 29, 21, Paus. 4, 29, 8. 10. 12. 7, 9, 6. 8, 27, 15. 49, 1 — 52, 1, Strab. 8, 385, Plut. Philop. 1 —21. Philop. comp. c. Tit. 1—3. Tit. 17. Cleom. 24. Arat. 24. reg. et imp. apophth. Tit. Quint. 5. praec. ger r. p. 15. 23. de Herod. mal. 11, Polyaen. 6, 4. Suid. s. v., Liv. 35, 25—29, 50 ö. Ein Epigramm auf ihn steht bei Paus. 8, 52, 6 (app. ep. 358). 2) Freund u. Feldherr des Attalos, Paus. 7, 16, 1. 8. Plut. an sen. ger. r. p. 16. 3) Vater der Monime, Statthalter von Ephesos unter Mithridates, App. Mithr. 21. 48. 4) Ein Hirt, Long. 4, 39. 5) Ein Freigelassener, D. Cass. 47, 7. — Vgl. noch Lob. Parall. 196.

Φιλοπόλεμος, adulescens, Plaut. Capt.

Φιλόπολις, *ιδος*, m. Milesier, nach einigen Vater des Dichters Timotheos, Suid. s. *Τιμόθεος*. — Inscr. 3. p. XV. n. 102. — S. *Φιντόπολις*.

Φιλοπονίδης, m. Mannsn., Inscr 3, 6459.

Φιλόπονος, m. Beiname des Grammatikers Joannes Proklos, Suid. s. *Πρόκλος*, A. B. 683, 11 u. sonst. S. *Ἰωάννης*.

Φιλοπρήγμων, m. Name eines Heros, Anth. VII, 694.

Φιλόπωρος, m., erdicht. Mannsn., Alciphr. 3, 71.

Φιλοργός, s. *Φιλουργός*.

Φιλορωμαία, f. Frauenn., Inscr. 3, 4689.

Φιλορώμαιος, m. Beiname des rhodischen Rhetors Kastor, Suid. s. *Κάστωρ*.

Φιλόρωμος, m., später Mannsn., Synes. ep. 144, Nili epp. 1, 287.

Φιλοσέραπις, m. Athener, Inscr. 275.

Φιλόσκαφος, m., erdichteter Schiffern., Alciphr. 1, 1.

Φιλοσοφία, f. Mutter des Milesiers Hesychios Illustris, Phot. bibl. cod. p. 34, 39, Suid. s. *Ἡσύχιος* u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 143.

Φιλοστέφανος, f., d. i. die Kränze liebende, griechischer Name der *θεὰ Φερωνεία*, D. Hal. 3, 32.

Φιλοστέφανος, m. 1) Schüler des Kallimachos, *ὁ Κυρηναῖος*. Ath. 8, 331, d. 332, e. f, Geschichtschreiber u. Geograph, Schol. Il. 2, 145. 7, 86. 16, 14, Plut. Lyc. 23. Et. M. 138, 24. 736, 1, Ath. 7, 297, f, Schol. Theocr. 5, 14, Schol. Ap. Rh. 1, 985 ö., Schol. D. Per. 289, St. B. s. *Ἄβιλη* u.

ö., Harp. s. *Βούγετα*. *Στρύμη*, Suid. s. *Βούγετα*, Hes. s. *θριπόβρωτος* u. A. Seine Fragmente stehen bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 28—34. 2) Dichter der neuern Komödie, Ath. 7, 291, f, Mein. I. p. 498. 3) Dichter aus Mantinea, Ptol. Heph. b. Phot. bibl. cod. 148, 41. 4) Name eines Mannes, der früher *Στέφανος* hieß, Anth. XI, 17.

Φιλοστόργιος, m. Sohn des Karterios u. der Eulampia aus Kappadokien, Verfasser einer Kirchengeschichte, Phot. bibl. cod. 40, Anth. IX, 193, tit. 194, Suid. s. *Ἀπολινάριος*. *Γρηγόριος*. *Λεόντιος*. *Φλέγων*.

Φιλόστοργος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6669.

Φιλοστράτη, f. Frauenn., Inscr. 461. 606.

Φιλόστρατος, (ὁ), gen. böot. (Inscr. 1583) *ω*, voc. (Anth. VII, 645) *Φιλόστρατε*. 1) Athener: a) einer, der wegen seiner Betrügereien den Beinamen *ἡ κυναλώπηξ* hatte, Ar. Equ. 1069, Hes. s. *κυναλώπηξ*. b) Rhetor, Sohn des Dionysios, Vater der Aristonoe, *Κολωνῆθεν*, Dem. or. 21, 64. 42, 21. 27. 59, 22. 23. c) Vater des Philosophen Polemo, *Οἶηθεν*, D. L. 4, 3, n. 1, Suid. s. *Πολέμων*. d) Vater eines Pistokrates, Inscr. 270. *Ἀφιδναῖος*, 266. e) *Παλληνεύς*, Plut. X orat. vit. Antiph. 23. f) Anaphlystier, Ross Dem. 6. g) Euböer, Plut. de sol. an. 8. 2) Thebaner, Inscr. 1583. 3) Rhodier, Paus. 5, 21, 9. — Trierarch, Pol. 16, 5. 4) Molosser, Anhänger des Perseus, exc. D. Sic. 17 in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. IX, Liv. 43, 23. Seine Leute sind: *οἱ περὶ Φ.*, Pol. 27, 14. 5) Lemnier: a) *ὁ πρῶτος*, Sohn des Veros, Sophist in Athen, Suid. s. v. u. s. *Φρόντων*, Hesych. Mil. fr. 7, 74, Schol. Plat. de r. p. 338, c. b) Sohn des Vor., Sophist in Athen u. Rom, der *εἰκόνες* u. *βίοι σοφιστῶν* schrieb, Suid. s. v. u. s. *Μητροφάνης*. *Παυσανίας* u.ö., Menandr. ἐπιδ. (π. λαλίας) in Speng. Rhet. Gr. III, 390, Hesych. Mil. fr. 7, 74, Schol. Theocr. 5, 15, de genere Isaei in Or. Att. ed. Bait. u. Sauppe I. p. 327. Ein Epigramm von ihm steht Anth. Plan. 110, tit. c) Sohn des Nervianus u. einer Tochter des Vor., Sophist, Suid. s. v., Philostr. vit. soph. II, 33. 6) *ὁ Τύριος*, Schriftsteller, schrieb *Ἰνδικαί* u. *Φοινικικαὶ ἱστορίαι*, Phod. cod. 44, Ios. 10, 11, 1. c. Ap. 1, 20, Plut. fr. 11, 2. Vgl. Fabric. bibl. gr. V. p. 557, wo noch andere des Namens zusammengestellt sind. 7) akadem. Philosoph, Plut. Cat. 57. Anton. 80. — Anth. app. ep. 291. 8) Anth. VII, 645. 9) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 346. 10) C. Fuvius Philostratus ist auf einer Gemme in Spilsburg Gems No. 31 zu lesen; es ist aber unbestimmt, ob er der Steinschneider od. Besitzer ist.

Φιλοσωκράτης, *ὁ*, d. i. Freund des Sokrates: *πρὸς τὸν Φ.*, war Titel einer Schrift des Krateers Herodikos, Ath. 5, 215. f.

Φιλόσων, *ωνος*, m. Thebaner, Inscr. 1576, vgl. Keil 49.

Φιλότας, m. Mannsn. auf Münzen aus Samos und Smyrna, Mion. III, 282. 203. Vgl. *Φιλώτας*.

Φιλότειμος, m. Athener, Ross Dem. 7. Vgl. *Φιλότιμος*.

Φιλοτερία, f. Stadt in Kölesyrien am See Tiberias, Pol. 5, 70. Sie heißt auch *Φιλωτέρα*, w. f.

Φιλοτερπής, *έος* (*έως* bei Hellan. fr. 6), m. Sohn des Idmonides, Vater des Euphemos, Vorfahr des Homer, Procl. chrestom., Hellan. fr. 6, Schol. Il. ed. Bekk. praef. fol. I, Suid. s. *Ὅμηρος*.

Φιλότης, *ητος*, f., d. i. die Freundschaft, personifizirt, Hes. th. 237.

Φιλοτιμία, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, e, 10.

Φιλότιμος, *ου*, m. 1) Arzt, schrieb ein Werk *ὀψαρτυτικός* u. *περὶ τροφῆς*, Ath. 2, 53, f. 3, 79, a. 81, b. 82, f. 7, 308, f. 8, 355, a, Plut. de aud. 10. adulat. et amic. 35, Schol. Il. 11, 424. — Hipp. Epid. 7, 124, wo Codd. gen. *εω* haben. 2) Sophist (nach Bekk. Vermuth.), Schol. Il. 10, 10. 3) Bildhauer aus Aegina, Paus. 6, 14, 12. 4) Smyrnäer, App. Mithr. 48. 5) Vater und Sohn eines Philotimos, *μουσοπόλος*, Anth. app. ep. 351. 6) Freigelassener der Terentia, Cic. ad Att. 2, 4, 7 u. ö. — anderer, librarius, ad Att. 13, 33, 1. — Inscr. 3, 3837, 28, Add. — Vgl. *Φιλότειμος*.

Φιλότις, *ιδος*, f. Mutter des Charops, Pol. 32, 21. — Vgl. *Φιλωτίς*.

Φίλοττος, m. Gemahl der Niobe, nach Parthen. Erot. 33; vgl. Valcken. zum Schol. Eur. Phoen. 162.

Φιλουμένα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7019. Aehnl.:

Φιλουμένη, (ἡ), Frauenn. 1) Tochter des Alkimos, *σύντροφος* des Aristides, Ael. Arist. or. 23, 511. 27, 626. 2) Andere, Anth. V, 40. — Ross Dem. 139. — Inscr. 155. 584. 773. 884. 4, 9575.

Φιλουμένιος, m. Mannsn., Nili epp. 3, 25.

Φιλουμενός, m. Spartaner, Inscr. 1278. — Athener, 191. 192. — Arzt, Phot. bibl. 177, 13. — Sozom. H. E. 2, 22.

Φιλουμενώ, f. Frauenname in Athen, Ross Dem. 91.

Φιλοῦργος, m. (so zu betonen nach Schol. Ar. Lys. 266, vgl. Arcad. p. 315, 20 u. Goettl. Accentl. p. 321), bei Isocr. or. 18, 57 *Φιλουργός*, voc. (Ar. Lys. 266) *ὦ Φιλοῦργε*, Mannsn. zu Athen, Isocr. u. Ar. a. a. O., Suid. s. v., B. A. 315.

Φιλοῦσα, f. Name einer Sklavin, Inscr. Lat. bei O. Jahn spec. epigr. p. 84. — Titel einer Komödie des Alexis, Ath. 10, 419, b. 13, 574, b.

Φιλούσκιος: *Λούκιος Φ.*, Mannsname, D. Cass. 47, 11.

Φιλοῦτος, gen., f. Frauenn., Inscr. 3, 4822.

Φιλοφάνης, *ους*, m. Sophist, Plut. apophth. Lac. Agesicl. 1. — Inscr. 3, 5217. 4, 7004.

Φιλοφεμένων, m. (?), Mannsn. auf einer loischen Münze, Mion. S. VI, 569.

Φιλόφρων, *ονος*, m. 1) Athener, Inscr. 171. 2) Rhodier, Gesandter, Pol. 23, 3. 27, 11. 28, 2. 14. 30, 4. 19, D. Sic. 31, 5 bei Phot. bibl. p. 381, 9. 3) Strateg, D. Sic. 16, 46. 4) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. S. IV, 341.

Φιλοφῶν, *ῶντος*, m. Athener, Inscr. 205.

Φιλοχαρεῖνος, m. Mannsn., Inscr. 1240.

Φιλοχάρης, *ους*, acc. bei Isae. 3, 2: *η*, voc. (Dem. or. 19, 237) *Φιλόχαρες*. — Athener: a) Sohn des Atrometos, Bruder des Redners Aeschines, *Κοθωκίδης*, Dem. or. 19, 237 u. Schol., Aeschin. or. 2, 149, Apollon. vit. Aeschin., Suid. s. *Γύλων*. Er heißt bei Phot. bibl. cod. 61 *Φιλόχαρες*. — Maler (derselbe?, vgl. Ulpian. zu Dem. p. 386, c), Plin. 35, 4, 10, 28. b) *Ἐλευσίνιος*, Bruder eines Dorotheos, Isae. or. 3. 22. c) Anderer, Lys. or. 12, 72. d) Sohn eines Philonides, *Κηφισιεύς*, Inscr. 655. — 3, 4184.

Φιλοχαρίδας, m. Sohn des Eryxidaidas, Lakedämonier, Thuc. 4, 119. 5, 19. 24. 44.

Φιλόχαρις, m. Demagog zu Tarent, App. Samn. 7.

Φιλόχορος, (ὁ). 1) Geschichtsschreiber aus Athen um 200 v. Chr., Plut. de glor. Ath. 1. Pyth. orac. 19, Suid. s. v., Verfasser einer Ἀτθίς und anderer Werke, Andoc. or. 3, arg., Strab. 7, 328. 8, 362. 9, 392. 397. 404, Plut. Thes. 14—35 ö. Nic. 23. an sen. ger. r. p. 3. x orat. vit. Dem. 36. 47, D. L. 2, 5, n. 23. 9, 8, n. 7, D. Hal. Din. jud. 3. 13. Dem. et Arist. 9. 11, Ael. n. an. 12, 35, Ath. 1, 9, c — 15, 693, d ö., Zenob. 5, 75, Apost. 2, 20—17, 23 ö., Et. M. 140, 48—768, 1 ö., Schol. Il. 1, 594. 6, 136. 18, 570, Schol. Plat. apol. 19, c. soph. 252, c. de just. 374, a, Schol. Dem. 2, 1. 14. 17. 19, 303. 57, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 517. 645, Harp. s. Ἀγυιᾶς — Χύτροι ö., Hes. s. ἀγοραῖος. ἱππῆς. ξυμβόλους, Suid. s. ἀδύνατοι — Τιτανίδα ö., St. B. s. Αἴθαια ö. u. A. — Seine Fragmente sind gesammelt bei Müll. fr. h. Gr. t. I, 384—417 u. vgl. praef. p. LXXXVIII sq. — Athener, Ross Dem. 89. 2) Delphier, Inscr. 1702. — Anderer, Inscr. 3, 5642, 12.

Φιλοχώριος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5604.

Φιλτάτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6201, 22.

Φιλτάτιος, m. 1) Freund des Historikers Olympiodor, Olymp. fr. 1, 32 in Phot. bibl. cod. 80. 2) Vater der Nonne, Anth. VIII, 58.

Φίλτατος, m., voc. ὦ Φίλτατε, Mannsn., Anth. app. ep. 287.

Φιλτέας, m. Geschichtsschreiber, welcher Ναξιακά schrieb, Et. M. 795, 14; vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV. 478.

Φιλτέρα, f., eine Alte, Terent. Heaut. 4, 1, 49.

Φίλτη, f. Thebanerin, Mätresse des Hypereides, Plut. x orat. vit. Hyp. 18.

Φίλτης, m. Mannsn. auf einer Münze aus Chios, Mion. III, 273.

Φιλτιάδης, m. Athener, Sohn des Ktesias, Ξυπεταιών, Dem. or. 35, 20, der aber 34 der Sohn des Ktesikles heißt.

Φιλτίας, m. Vasenmaler, Inscr. 4, 8145. 8314.

Φιλτίνας, m. Mannsn., Inscr. 3, 5265.

Φίλτις, ιδος, f. Tochter des Theophrys aus Kroton, Pythagoreerin, Iambl. vit. Pyth. 267. Aehnl.:

Φιλτίς, ίδος, f. Tochter des Philosophen Eudoxos, D. L. 8, 8, n. 3, Suid. s. Εὔδοξος.

Φιλτραῖος, m., d. i. Pastinakenfreund, Name einer Maus, Batr. 226.

Φίλτων, m. 1) Athener, Περιθοίδης, Böckh, Urk. 390, 25. 2) senex, Plaut. Trinum.

Φιλύλλιος, (ὁ), m. Athener, Komiker der alten Komödie, Suid. s. v. u. s. ἀλῶ. ἀνάλγητον. Διοκλῆς. Ath. 1, 31, a — 700, f ö., St. B. s. Γαλεῶται, Hes. s. λιχνοφειδάργυρος. S. Mein. I. p. 258. frg. II, 857.

Φίλυρα, ας, f., ion. (Ap. Rh. 2, 1232. 1239, Callim. h. 4, 118, Nonn. 48, 40) Φιλύρη. 1) Gattin des Nauplios, Apd. 2, 1, 5, die sonst Klymene heißt. 2) Okeanide, Geliebte des Kronos (bei St. B. s. Φίλυρες Mutter des Kronos), Mutter des Cheiron (s. Φιλλυρίδης u. Φιλυρίδας), Pind. Pyth. 4, 103. 6, 22, Nem. 3, 43, Ap. Rh. 2, 1232. 1239 u. Schol. 1, 554. 2, 392. 4, 813, Nonn. u. Callim. a. a. O., Apd. 1, 2, 4, Pherec fr. 2, Schol. Il. 4, 219, Hes. s. Χείρων, vgl. Ov. Met. 2, 676. 7, 352. Fast. 5, 383, Virg. Geo. 3, 93. 550. Hyg. fab. 138, u. Mutter des Afros, Suid. s. Ἄφροι. 3) Hetäre, Ath. 7, 286, e, Lys. bei Ath. 13, 586, e, u. nach ihr ein Stück des Kom. Ephippos benannt, Ath. 7, 286, e. 8, 358, f. 13, 571, b.

Φίλυρες, m. pl. Volk am Pontos, Ap. Rh. 2, 393, Orph. Arg. 758, D. Per. 765, Eust. par. D. Per. 762 — 771, Ammian. 22, 8, benannt nach der Philyra, Schol. Ap. Rh. 2, 392. 1231, St. B. s. v. Davon Φιλυρίτης u. fem. Φιλυρίς u. Φιλυρηΐς, St. B., so: Φιλυρηΐς νῆσος, Insel an der Küste des Pontos, wo Kronos den Cheiron zeugte, Ap. Rh. 2, 1231.

Φιλυρίδας, m., voc. (Pind. Pyth. 9, 30) Φιλυρίδα, d. i. Sohn der Philyra = Cheiron, Pind. Pyth. 3, 1. 9, 30. S. Φιλλυρίδης.

Φίλυς, υος, m. Eleer, Vater des Anauchidas, Paus. 6, 14, 11. S. Φίλλης.

Φιλύτα, f. Frauenn. aus Kyrene, Inscr. 3, 5143, 16. 19.

Φιλυτώ, οῦς, f. Frauenname aus Paros, Inscr. 2310.

Φιλώ, f. Frauenn., Leon. Tar. 86 (VII, 463).

Φίλων, ωνος, ὁ, voc. (Luc. quom. hist. 22, Men. bei D. L. 6, 3, n. 2, Anon. I geogr. in sphaer. intell. bei Müll. Geogr. M. Gr. II, 488) ὦ Φίλων. 1) Athener: a) Freund des Pheidippides, Ar. Nub. 25. b) Sohn des Philoremos, Schwager des Aeschines, Παιανιεύς, Aeschin. or. 2, 150 — 152, Dem. or. 18, 312, Suid. s. κληρονομῶ; vgl. auch Inscr. 187 u. 193. c) Vater des Kallippos, Αἰξωνεύς, Dem. or. 50, 47. d) ἐκ Κοίλης, Isocr. or. 18, 22. e) Ἀχαρνεύς, gegen welchen Lys. or. 31 hielt, der von den 30 vertrieben, sich in Oropos aufhielt, Lys. or. 30 ö. f) πρὸς Φ. ὑπὲρ Θεοκλείδου φόνου, Rede des Lysias, Lys. fr. 123. g) Freund des Aristoteles, Ankläger eines Sophokles, D. L. 5, 2, n. 5, Ath. 13, 610, f, vgl. Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe t. II, 343; gegen ihn eine Rede des Demochares: ὁ ὑπὲρ Σοφοκλέους πρὸς Φίλωνα, Ath. 11, 508, f. 13, 610, f; vgl. Or. Att. II, 341. h) Ἀλωπεκῆθεν, D. L. 5, 2, n. 14. i) Kydathener, ταμίας, Inscr. 147. k) Sohn eines Isidoros, Kydathener, Inscr. 668. l) Phrearrhier, Inscr. 112. Vater eines Panätios, Ἐρχιεύς, 115. — Sohn eines Philon, Μελιτεύς, 305. — Andere: Men. bei D. L. 6, 3, n. 2. — Dem. or. 18, 115. — Ross Inscr. ined. 111. 282. m) Architekt, welcher im Peiräos ein Arsenal für 1000 Schiffe baute, Strab. 9, 395, Plut. Syll. 14, Cic. de orat. 1, 11, 62, Val. Max. 8, 12. ext. 2, Plin. 7, 37, 38, 125, Vitruv. VII. praef. 12. n) Schriftsteller, D. L. 9, 11, n. 6. 2) aus Chalkis, Pol. 21, 14. 22, 26, vgl. Liv. 37, 45. 38, 38. 3) Thebaner: Geschichtsschreiber der Züge Alexanders, Plut. Alex. 46. reg. et imp. apophth. Phil. p. Alex. 18, f. Müll. fr. h. Gr. t. III, 560, not. — Anderer, Dem. or. 19, 140. — Lebadeier, Inscr. 1575. — Kopait, Keil x, 3. 4) Phokenser, D. Sic. 16, 56. 5) Aeniane, D. Sic. 18, 7. 6) Thessalier: Pol. 40, 4. — Akademischer Philosoph aus Larisa, Lehrer des Cicero, Plut. Luc. 42. Cic. 3. 4. qu. conv. 8, 2, 1. pro nobil. 18; vgl. Euseb. pr. ev. 14, 8, Cic. Acad. pr. 2. 4, 11. 6, 17. 18. 22, 68. 24, 78. 34, 111. post. 1, 4, 13. Brut 89, 306. Tuscul. 2, 3. 9. 11, 26. 5, 37, 107. de n. d. 1, 40, 113. ad fam. 9, 8, 1 u. ö., August. c. Acad. 3.

18. 7) *Κνώσιος*, Pol. 5, 65. 8) Aulet u. Dichter aus Metapontion, St. B. s. *Μεταπόντιον*. 9) Dichter aus Bithynien, Ath. 15. 697, b. 10) Andere Dichter: Anth. XI, 419, viell. = 13. — Verfasser eines epischen Gedichtes über Jerusalem, Euseb. pr. ev. IX, 20. 24. 37. 11) Herakleot, Historiker, Suid. s. *Παλαίφατος* u. vgl. Müll. III, 560, not. — Ein *ἱστοριογράφος* Ph., Therapeut. VII. p. 109. 12) Kerkyräer, Olympionike, Simon. fr. 154 (app. ep. 85) bei Paus. 6, 9, 9, Paus. 6, 14, 13. — Faustkämpfer, Christodr. in der Anth. II, 228. 13) Geographen u. Geschichtsschreiber: *ὁ Βύβλιος* oder *Βίβλιος* (Suid. s. v.), mit dem Vornamen *Ἐρέννιος* oder *Ἑρέννιος*, Geograph und Historiker, Porphyr. abst. 2, 56, Eust. D. Per. 752, Schol. D. Per. 910, Marc. p. mar. ext. I, 14, Et. M. 149, 54. 207, 48. 227, 52, Ael. n. an. 12, 37, St. B. s. *Ἀγάθη* — *Φαραί* ö., Suid. s. v. u. s. *Ἐρέννιος*. *Ἕρμιππος*. *Παῦλος*. *Ἡρωδιανός*. *Σερῆνος*, u. s. Müll. fr. h. Gr. t. III, 560—576. — Einer, dem der Anon. I bei Müll. fr. Geogr. M. Gr. II, 488, 1 sein Werk de geogr. in sphaer. intell. gewidmet hat. — Geograph, der *Αἰθιοπικά* schrieb, Strab. 2, 77, Antigon. Mirab. c. 160. — *Φ. ὁ πρεσβύτερος*, Alexandriner, Ios. c. Ap. 1, 23, Clem. Alex. Strom. I. p. 146. 14) Andere Schriftsteller: a) Grammatiker, Et. M. 4, 8—683, 24 ö., Schol. Ap. Rh. 3, 118. — *Καρπάθιος*, schrieb *ὑπομνήματα εἰς τὸ ᾆσμα τῶν ᾀσμάτων*, Suid. s. v. b) Sophist aus Byzanz, von dem noch eine Schrift de VII mirac. (ed. R. Hercher, Didot 1858) vorhanden. c) Aerzte: Hyampolit, Dialogperson, Plut. qu. conv. 2, 6. 4, 1. 6, 2. 8, 9. — Arzt aus Tarsus, nach ihm benannt τὸ **Φιλώνειον**, ein schmerzstillendes Mittel, Galen. IV. p. 215 ed. Bas. — Cels. VI, 6, 3. — Einer, nach dem ein *φάρμακον* benannt war, Ael. Arist. or. 25, 558. d) Mathematiker aus Gadara, Eutoc. ad Archimed. p. 55. — Geometer, Papp. IV. propos. 30. e) *Σαρδιανός*, Schriftsteller, Suid. s. *Φιλιστίων*. 15) Andere Philosophen: a) *ὁ Ἑβραῖος*, Hesych. Mil. fr. 7, 73, hellenisch-jüdischer Philosoph aus Alexandria, um 20 v. Chr. geboren, Ios. 18, 8, 1, Suid. s. v. u. s. *Ἀβραάμ*. *Ἰώσηπος* u. ö., Gründer der 4ten Akademie, Sext. Emp. Hypot. 2, 110. adv. math. 8, 113. Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, Sext. Emp. Hypot. 1, 220. 235. Davon abgeleitet: *φιλωνίζειν*, wie Philo denken, Suid. s. v. u. s. *Ἀβραάμ*. b) *ὁ διαλεκτικός*, Zeitgenosse des Zeno, D. L. 7, 1, n. 17; vgl. 7, 7, n. 13. — Clem. Alex. Strom. IV. p. 523. c) Schüler des Pyrrho, D. L. 9, 11, n. 7. d) Andere: D. L. 3, n. 29. — Themist. or. 2, 30, b. e) Sklave des Aristoteles, D. L. 5, 1, n. 9. f) Pythagoreer (?), Clem. Alex. Strom. I. p. 305, Sozom. 1, 12. — Vgl. noch Fabric. Bibl. Gr. IV. p. 750 sq. 16) Erzgießer: Sohn eines Antipatros, Anth. app. ep. 283. — Plin. 34, 8, 10, 91, Tatian. adv. Gr. 55. 17) Andere: a) Schmeichler des Agathokles, Pol. 14, 11. 15, 30. 38, Ath. 6, 251, e. b) Sohn des Tyrannen Philodemos, Polyaen. 8, 46. c) Sohn des Deinias, Dialogperson, Luc. Charid. 4. 6. 13. d) Vater eines Diophon, Simon. fr. 155 in Anth. lyr. ed. B. (Anth. Plan. 3). — Vater des Deliers Herakleides, Anth. app. ep. 300. e) Römer: L. Veturius Ph., Cic. Brut. 14, 57. — in Qu. Caecil. 19, 63. — Freigelassener des Cäcil. Rufus, Cic. ad fam. 2, 12, 2. Caecil. ad fam. 8, 8, 10. — Freigelassener des Pompejus, Cic. ad Att. 16, 4, 1. f) Andere: Luc. quom. hist. 22. — Stob. flor. 74, 54. — Anth. VII, 634. — XII, 95. — Auf Münzen aus Kerkyra, Dyrrhachion und Athen, Mion. II, 72. 42. 118 u. aus Rhodos, III, 416.

Φιλωναῖος, m. Mannsn., Inscr. 3. 4555, a. b. c.

Φιλώνας, m. Korinthier, Inscr. 1107.

Φιλώνδας, m., gen. att. *ου*, dor. *α*, voc. (Theocr. id. 4, 1) *Φιλώνδα*. 1) Megarer, Metöke, Dem. or. 49, 26—61 ö. 2) Hirt, Theocr. id. 4, 1. 5, 114.

Φιλωνίδας, m. Mannsname, Hes. s. v. — App. Inscr. 3. p. XIII, n. 472 sq. 5641 etc. — Keil LXI, 9. — auf makedon. u. smyrnäischen Münzen, Mion. II, 221. III, 204.

Φιλωνίδης, *ου*, (ὁ). voc. (Anth. IX, 542) *Φιλωνίδη*. 1) Athener: a) Kydathenäer, Vater des Nikochares, Zeitgenosse des Aristophanes, Dichter der alten att. Komödie, Ath. 1, 23, e. 2, 47, d. 67, d. 6, 228, f. 247, e. 15, 701, a, Stob. flor. 9, 14. 33, 7. 35, 6, Schol. Ar. Nub. 531, Suid. s. v. u. s. *Νικοχάρης*. Vgl. Mein. I, p. 102, f. frg. II, 421. b) *Μελιτεύς*, Ar. Plut. 179. 303 u. Schol., Dem. or. 27, 56. 29, 48, Zonae. *π. σχημ. τ. κ. λεξ.* 2, Suid. s. *ἀπαίδευτοι*, Hes. s. *Φιλώνδας*. Gegen ihn eine verlorene Rede des Lysias: *κατὰ Φ. βιαίων*, Ath. 13, 586, e. 592, c, Harp. s. *ἡλικία*. *κακώσεως*. *Ναΐς*; vgl. Lys. fr. 124. c) Vater eines Kleonymos, Aphidnäer, Inscr. 172. d) Schauspieler des Aristophanes, Proleg. de com. III, 12. XII (vit. Ar.), 2. 15, Ar. Vesp. arg. I. Av. arg. II. Ran. arg. II. e) Andere: Isocr. or. 15, 93. — Isae. or. 2, 18. 36. — D. L. 4, 7, n. 1. 2) Stoiker aus Theben, Schüler des Zeno, D. L. 7, 1, n. 31. 3) Tarentiner: App. Samn. 7, fr. D. Hal. ed. R. t. IV, p. 2340. — Pythagoreer, Iambl. vit. Pyth. 267. 4) Aerzte: Ath. 16, 675, a. 676, c. 691, f. — Galen. t. III. p. 49. — *Δυρραχηνός*, St. B. s. *Δυρράχιον*. 5) *Μηκυβερναῖος*, St. B. s. *Μηκύβερνα*. 6) Historiker, Müll. fr. h. Gr. t. IV, 478. 7) Gegner des Agathokles, D. Sic. 19, 104. 8) Sohn des Zotos, Läufer Alexander des Großen, Paus. 6, 16, 5. 9) Andere: Plat. epist. 9, 357, e. — Anth. IX, 542.

Φιλωνίου λιμήν, m. Hafen auf Korsika, Ptol. 3, 2, 4.

Φιλωνίς, f. Tochter des Deion, Mutter des Philammon und Autolykos. Pherec. fr. 63, Con. narr. 7, Phot. bibl. cod. p. 132, 11.

Φιλωνίχα, f., böot. Frauenname, Keil XX, 4.

Φιλώνιχος, m. Mannsname, Inscr. 165. S. Keil 88.

Φίλωνος κώμη, (ἡ). 1) Flecken in Aegypten, unweit Phakkusa, Strab. 17, 805, Ptol. 4, 5, 31. 2) Flecken in Kyrenaika, Ptol. 4, 4, 13.

Φιλώνυμος, m., voc. *Φιλώνυμε*, Mannsname, Diosc. 36 (VII, 162). — Inscr. 3, 5979. — Athener. Sphettier, Ross Dem. 168.

Φιλώτα, *ας*, f. Mutter des Charops. D. Sic 31, 42. S. *Φιλῶτις*.

Φιλωτάδης, m. Athener, *Κυδαθηναιεύς*, Aeschin. or. 1. 114. 115. — *Δεκελεύς*, Inscr. 160. — Gegen einen Ph. hielt Dinarch eine Rede, D. Hal. Din. 12, vgl. Orat. Att. ed. Bait. u. Sauppe II, p. 324.

Φιλώτας, *ου* (Arr. 1, 17, 17 u. ö. *ᾱ*) u. (Strab. 14, 633. 636. 676, Ath. 8, 352, b, D. Hal. de

comp. verb. 18) **Φιλωτᾶς**, (ὁ), voc. (Plut. Anton. 28) ὦ *Φιλῶτα*, gr. Mannsn., Suid. s. v. 1) Thebaner, Nachkomme des Peneleos, Gründer von Priene, Strab. 14, 633. 636, Paus. 7, 2, 3. 10. 2) Athener aus Sunium, Inscr. 180. 3) Makedonier: a) Vater des Parmenio und Asander, Arr. an. 1, 17, 7. 3, 11, 10. b) Sohn des Parmenio, Feldherr Alexanders, Strab. 14, 676. 15, 724, D. Hal. de comp. verb. 18, D. Sic. 17, 17. 57. 66. 79. 80, Plut. Alex. 10. 11. 31. 40. 48. 49. de adulat. et amic. 24. de Alex. s virt. s. fort. II, 7, Arr. an. 1, 2, 1. 5. 5, 9. 11. 14, 1. 19, 8. 3, 26, 1—27, 1. 5. 4, 10, 8. 14, 2, Polyaen. 4. 3, 27, Themist. or. 19, 229, c. d. c) Feldherr Alex. des Groß., später Statthalter von Kilikien, D. Sic. 17, 8. 18, 3. 62, Plut. Alex. 11, Dexipp. bei Phot. 64, a, 36, Arr. bei Phot. 69, a, 36, Iustin. 13, 4, Curt. 5, 2. 10, 10. — Befehlshaber einer Taxis, ἡ *Φιλώτα τάξις*, Arr. an. 3, 29, 7. 4, 24, 10. d) Sohn des Karsis, Arr. an. 4, 13. 4. 14, 2. e) Vertrauter des Antigonos, D. Sic. 19, 16. f) Statthalter von Abydos, Liv. 37, 12. 4) Arzt, *Ἀμφισσεύς*, Plut. Anton. 28. 5) Vater des Kerkyräers Philiskos, Suid. s. *Φιλίσκος*. 6) Sänger, Schüler des Polyidas, Ath. 8, 352, b. 7) Andere: Inscr. 3, 5143, 18. 5730. — Eckh. d. n. II. p. 536. — auf Münzen aus Dyrrhachium u. Kerkyra, Mion. II, 42. 73.

Φιλωτέρα, f. 1) Schwester Ptolemäos II., nach welcher die Stadt in Troglodytike, s. u., benannt war, Strab. 16, 769, Lyc. Rheg. fr. 15 im Schol. cod. Genev. ad Theocr. 17, 123. 2) Mutter des Milon, Polyaen. 8, 52. 3) Koroneerin, Keil LV, 9. — Kyprierin, Roß in Gerhard archäol. Zeitung 1844, n. 31. p. 103. — Inscr. 3, 4818, c, Add. 4) Stadt in Troglodytike am arab. Meerb., Gründ. des Satyros und benannt nach Philotera I, Strab. 16, 769, St. B. s. v. Sie heißt bei Ptol. 4, 5, 14 **Φιλωτέρας λιμήν**, bei Apd. fr. 143 u. Mel. 3, 8, 7, **Φιλωτερίς**, *ίδος*, bei Iub. bei Plin. 6, 29, 33, 168 Philoterias. — Ew. **Φιλωτερίτης**, St. B. 5) Stadt in Kölesyrien, auch **Φιλωτερία**, St. B. s. v. u. **Φιλοτερία**, w. s. Der Ennw. ist **Φιλωτέριος**, Charax bei St. B. s. v.

Φιλωτικός, m. Athener aus Halimus, Inscr. 270.

Φιλώτιον, f., meretrix, Ter. Hec. 1, 2, 6.

Φιλωτίς, *ίδος*, (ἡ) u. (Polyaen. 8, 30, Ath. a. d. a. St., Alciphr. 1, 36, Ant. Diog. 4) **Φιλῶτις**, *ιδος*, gen. ion. (Inscr. 1925, b) *Φιλώτιος*. 1) Name einer Sklavin, Plut. Rom. 29. Cam. 33, Polyaen. 8, 30. 2) Smyrnäerin, Phleg. Trall. fr. 36. — Andere, Ant. Diog. 4. — Alciphr. 1, 36. — Titel einer Kom. des Antiphanes, Ath. 7, 295, d. 14. 662, b. — Vgl. *Φιλότις* u. *Φιλῶτα*.

Φιλώψ, eine Quelle, Hes. s. v.

Φιμβρίας, ου, (ὁ), d. röm. Name Fimbria, Inscr. 3, 5838, 16. 4, 6855, d, A, 14. — Quästor des Val. Flaccus, Strab. 13, 594, D. Sic. 38, 8. 9, Plut. Tit. 21. Syll. 23—25. Luc. 7. 34. Sertor. 23, App. Mithr. 51—53. 56. 59. 60. 72. Memn. fr. 34, D. Cass. fr. 104. Seine Anhänger: *οἱ περὶ Φιμβρίαν*. Plut. Syll. 12. — *Φλάουιος Φ.*, Bruder des vor., App. b. civ. 1, 91. — Davon Adj. **Φιμβριανός**, ή, *όν*: *στρατιά*, Plut. Luc. 34. — u. **οἱ Φιμβριανοί**, die Soldaten des Fimbria, Plut. Luc. 7. 34. 35. Memn. fr. 40.

Φιμίος, m. Mannsn., Suid. s. v.

Φιμονόη, f. Et. M. 327, 52 = *Φημονόη*, w. s.

Φινέας, m. 1) Jude, Ios. b. Iud. 6, 8, 3. 2) Sohn des Klusoth, Anführer der Idumäer, Ios. b. Iud. 4, 4, 2. 3) = *Φιλέας*, w. s.

Φινεές, m., hebr. Indecl. (doch dat. *Φινεεῖ*. Phil. vit. Mos. 55), *παρὰ τὸ φόνος*, Et. M. s. v. oder = *στόματος φιμός*, Phil. poster. Cain. 54. 1) Jüd. Hoherpriester, Phil. leg. allegor. 2, 86. confus. lingu. 13. mutat. nom. 18, Suid. s. *Δώτ. Χοσβίας*; Sohn des Eleazar, Suid. s. v. 2) Sohn des Eli, Suid. s. *Ἡλεί*. Aehnl.:

Φινεέσης, *ου*, (ὁ). 1) Sohn des Eleazar, Hoherpriester, Ios. 4, 6, 12. 7, 1. 5, 1, 26—29. 2, 1. 11, 5. 8, 1, 3. 20, 10. 2) Sohn des Eli, Ios. 5, 10, 1. 11, 2, 4.

Φινείδης, m. Patron. zu *Φινεύς*, w. s., ein Sohn des Phineus, Suid. s. v. Im Plur. **Φινεῖδαι, ῶν**, (οἱ), die Söhne des Phineus und der Kleopatra, Plexippos und Pandion, vom Vater geblendet, Soph. Ant. 971, D. Sic. 4, 44, Timocl. bei Ath. 6, 223, c, Stob. flor. 124, 19, Hes. s. *χηρίωμα*; auch Gegenstand dramat. Darstell., Arist. poet. 16, u. Titel eines Werkes des miles. Dichters Timotheos, Suid. s. *Τιμόθεος*.

Φίνειον, n. Ort im Pontos, Gründ. des Phineus, St. B. s. v., Suid. s. v. — Der Ew. ist **Φινειεύς**, St. B. — Vgl. *Φινόπολις*.

Φινεΐς, *ίδος*, f., den Phineus betreffend: *αἱ Φινεΐδες ἀκταί*, die phineischen Gestade in Thrazien bei Salmydessos. Eur. I. T. 422.

Φινεύς, *έως*, (ὁ), gen. ep. (Ap. Rh. 2, 277 u. ö., Orph. Arg. 683), *ῆος*, dat. (Ap. Rh. 2, 550) *ῆϊ*, acc. (2, 277) *ῆα*, voc. (Ap. Rh. 2, 438) *Φινεῦ* — (von den Alten wird der Name erklärt mit: *παρὰ τὸ ἶφι καὶ τὸ νοῦν γίνεται*, Et. M. s. v.). 1) *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. 2) Sohn des Belos von der Anchinoe, Bruder des Kepheus, Apd. 2, 1, 4. 4, 3, Ov. Met. 5, 8 sq. 3) Sohn des Lykaon, Apd. 3, 8, 1. 4) Sohn des Agenor (oder des Phönix u. der Kassiepeia, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 178, Scymn. 959, An. p. p. Eux. 16, od. des Poseidon, Apd. 1, 9, 21, od. des Belos, Nonn. 3, 296), König zu Salmydessos in Thrazien (od. von Paphlagonien od. Arkadien, Scymn. u. Anon. a. a. O., Schol. Ap. Rh. 2, 178, Stat. Theb. 8, 255, Serv. zu Virg. Aen. 3, 209), Gemahl der Kleopatra und Vater des Oinithos und Krambis (oder Parthenios und Krambis, Schol. Ap. Rh. 2, 140), Plexippos u. Pandion, s. *Φινείδης*, Gerymbas u. Aspondos, s. Schol. Soph. Ant. 958, Polymedes u. Klytios (Anth. III, 4), u. Gemahl der Idäa (od. Eurytia, Schol. Od. 12, 69, od. Eidothea, Schol. Soph. a. a. O.) und Vater des Thynos und Mariandynos (Schol. Ap. Rh. 2, 140. 178), und Paphlagon (Eust. D. Per. 787. 793, St. B. s. *Παφλαγονία*. *Σήσαμον*), von den Göttern wegen der Blendung seiner Söhne durch die Harpyien gestraft, Aesch. Eum. 50, Ap. Rh. 2, 178—1135. 3, 555. 4, 254. Schol. 1, 212. 2, arg. — v. 140 — 780 ö., Orph. Arg. 674. 678. 683, Nonn. 2, 686, Hellen. fr. 38, Apd. 3, 15, 3, Strab. 7, 302, Plut. de vit. aer. al. 8. soll. an. 36, Paus. 5, 17, 11, Palaeph. 23, Luc. pro imag. 20. Tim. 18. diss. c. Hes. 1. dial. mort. 28, 1, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, Ist. im Schol. Ap. Rh. 2, 207, Pherec. ib. 2, 181, Apost. 18, 68, Schol. Pind. Pyth. 13, 96, Eudoc. p. 416, St. B. s. *Φίνειον*, Byz.

fab. 19, Ov. Met. 7, 3 sq. A. A. 1, 339, Val. Fl. 4, 425 ff., Appulej. Met. x. p. 706. Oud. — Sprichwörtl. sagte man: „ὡς τοῦ Φινέως τὸν βίον" ἐπὶ τῶν κακῶς ἀποβαλλομένων τὰ ὄντα, Apost. a. a. O., Arsen. 56, 15. 575. Nach ihm hieß eine Insel im Pontos ἡ Φινέως νῆσος, Schol. Ap. Rh. 2, 347. Er diente oft der dramat. Darstellung zum Gegenstand, so gab es einen Ph. von Aeschylos. Ath. 10, 421, f, einen von Sophokles, Ath. 3, 119, c, Hes. s. ἀπενώτισαν. ἀρτόμασι. καταράκτης, und einen Φ. δεύτερος von ebendems., Hes. s. ἀχάλκευτα, und eine Kom. des Theopomp, Ath. 14, 649, b. — Vgl. Φινείδης u. Φινεΐς.

Φινίδας, m., ὄνομα κύριον, Suid. s. v.

Φίννοι, m. pl. Volk im europ. Sarmatien. Ptol. 3, 5, 20.

Φινόπολις (ἡ Φιλόπολις, Ptol. 3, 11, 4), f. Küstenstadt in Thrazien am Eingang des Bosporos, von Phineus gegründet, Strab. 7, 319, Ptol. a. a. O., St. B. s. v., Mel. 2, 2, 67, Plin. 4, 11, 18, 45. Der Einwohner ist **Φινοπολίτης**, St. B. s. v.

Φίντας, α, m. Messenier: a) Nachkomme des Androkles, Paus. 4, 16, 2. 17, 9. b) Sohn des Sybotas, ib. 4, 4, 1.

Φιντία, τά, Ort, Inscr. 5774, 39. 44. 58.

Φιντιάς, άδος, ἡ, Stadt Siziliens, welche Phintias, der Tyrann von Akragas gründete, D. Sic 22, 4. 15. 24, 1, latein. Phintia, Cic. Verr. accus. 3, 83, 192.

Φιντίας, ου, (ὁ). 1) Tyrann von Akragas, welcher die vor. Stadt erbaute, D. Sic. 22, 4. 6. 15. 2) Pythagoreer aus Syrakus, Freund des Damon, D. Sic. 10, 6, Plut. de amic. mult. 2, Iambl. vit. Pyth. 127. 234 — 236. 267, Porphyr. vit. Pyth. 60. 61. — Inscr. 3, 5774, 168. — Vasenmaler, Gerhard, rapport. int. i vas. volcent. n. 696. 719. 729, wo auch **Φιτίας** gelesen wird.

Φίντιος, m. Mannsn., Inscr. 4, 6845.

Φίντις (dor. = Φίλτις), ιδος, m., voc. ὦ Φίντις. Wagenlenker aus Syrakus, Pind. Ol. 6, 22.

Φιντύλος, m. Mannsname, Anth. VI, 192. — Inscr. 5567, 3.

Φίντυς, υος, f. Tochter des Kallikrates, pythagoreische Philosophin, Stob. flor. 74, 61. Phot. bibl. cod. 167.

Φιντώ, f. Tochter eines Lykamedes, Anth. VI, 288.

Φίντων, ωνος, m. Mannsn., Anth. VII, 503. — Inscr. 3, 5428. 5610.

Φίντωνος νῆσος, f. Insel zwischen Sardinien und Korsika, j. Isola di Figo, Ptol. 3, 3, 8, Plin. 3, 6, 13, 88, wahrscheinlich das Phitonis bei Mel. 2, 7, 18.

Φίξ, ἰκός, f., böotisch = Σφίγξ, Hes. th. 248, im Accus. bei Hesych. **Φῖγα**, f. dasselbe. — Davon Φίκειον u. Φίκιον, w. s.

Φιός, m., 2ter König der 6ten Dyn. in Aegypten, African. bei Syncell. p. 58. b. vgl. Plin. 36, 9, 14, 67.

Φίρ, m., ὄνομα κύριον, Et. M 107, 38. Choerob. in Psalm. 4, 11, vgl. Lob. Paral. 76.

Φιραῖσοι, m. pl. Volk auf der Insel Skandia, Ptol. 2, 11, 35.

Φίρμα, ης, adj. Beiname einer röm. Legion, Inscr. 3, 4286. 4240. Davon: **Φιρμιανοί**, οἱ, das sind d. milites Firmani, Plut. Cat. 13.

Φιρμιλιανός, m., später Mannsn., Suid. s. Γρατιανός. — Nili epp. 1. 320.

Φιρμίλλα, f. Frauenname, Inscr. 3, 3870. 4, 9722, 7.

Φιρμινιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 4559, b.

Φιρμῖνος, m. Presbyter, Nili epp. 2, 175.

Φίρμιον, n. Stadt in Picenum, Ptol. 3, 1, 52.

Φίρμον (Πικηνόν, τό), Stadt der Picentiner, j. Fermo, Strab. 5, 241, App. b. civ. 1, 47, Proc. b. G. 2, 16. 20. 3, 11. 12.

Φίρμος, m., voc. (Porphyr. de abstin. 1, 1. 3, 1, Plut. qu. conv. 2, 3, 3) ὦ Φίρμε, — der röm. Name Firmus: Sohn des Ebios Tolier, Plut. parall. min. 33. — Φ. Καστρίκιος, Porphyr. abstin. 3, 1, bloß Φ., 1, 1; Καστρίκιος ὁ Φ. καλούμενος, Porphyr. vit. Plot. 7. — Ein Verwandter Plutarchs, Plut. qu. conv. 2, 3. — Rebell in Afrika, Zos. 4, 16. — Λικίνιος Φ., C. I. 2, 3654, b, Add. — 3173. — Dam. vit. Isid. 275. — Inscr. 3, 4819.

Φισινός, m. Chier, Arr. an. 3, 2, 5. Vgl. Φήσινος.

Φίσιοι od. **Φίσια**, n. Ort. Inscr. 3, 6878, 10.

Φίσουλα, ας, od. **Φισούλη**, ης, (ἡ), d. i. Faesulae, Proc. b. G. 2, 23—25. 27. S. **Φαισόλα** u. Φαισύλαι.

Φισσηνία, f. Stadt in Persien, Zos. 3, 19.

Φισών, τό, Kastell, Proc. b. G. 2, 24.

Φίτερνος, m. = Tifernus?, Fluß im Gebiet der Frentaner in Italien, Ptol. 3, 1, 18.

Φιτιαλεῖς, έων, (οἱ), die röm. Fetiales, gr. sonst εἰρηνοδίκαι, Plut. Num. 12, auch **Φητιαλεῖς**, Plut. Cam. 18. Vgl. Φητιάλεις.

Φίτρης, ὁ, Milesier, Con. bei Phot. bibl. cod. 139, 38.

Φίττακος, m. = Πίττακος, Lesb. Münze bei Mion. suppl. VI, 64. n. 28.

Φίφρων, ωνος, m., röm. Name: Ποὔπλιος Φούριος Φ., Konsul, D. Sic. 11, 66.

Φιχόλα, κώμη, f. Flecken in Palästina, Ios. 12, 4, 2.

Φίωψ, m., 4ter König der 6ten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. p. 58, b, welcher Io. Ant. fr. 1, 21 **Ψίωψ** heißt.

Φλ., d. i. a) Abkürz. für Flavius, Inscr. 3, 3990, d. 4646. b) für Flavia, Inscr. 3, 6472. Aehnl.:

Φλα., abgekürzt = Flavius, Inscr. 3, 4061. 4076, 11.

Φλά, f. Insel im Tritonissee in Libyen, Her. 4, 178.

Φλάβ., abgekürzt = Flavius, Inscr. 3, 4004.

Φλαβία, f., d. röm. Flavia: Φ. Λάνειχα, Annal. d. inst. arch Bd. 38 (1866), Isispriesterin auf einer Inschrift aus Chäroneia. — Σολλιάς, Athenerin, Ross Dem. 163. — C. I. 2, 2822. 3007. 3, 5238. 4, 9552. 9575. Vgl. Φ. Φλ. Φλαουΐα. Φλαυΐα.

Φλαβιανή, f. Frauenn. aus Glaphyra, C. I. 2, 2880.

Φλᾱβῐᾱνός, m., d. röm. Flavianus (nach Eust. D. Per. 378 ist Φλαβιανός die spätere Form für das ältere Φλαουιανός): Sohn eines Dores, Anth. app. ep. 381. — Präfekt, Zos. 1, 11. — Bischof, Suid. s. χορός. Λέοντιος. — Socr. H. E. 5, 15. — Inscr. 2, 2880. 3009. 3, 4372. 6295. S. Φλαουιανός.

Φλάβιος, (ὁ), d. röm. Flavius, ὄνομα χρηματισμοῦ, Suid. s. v. — Γναῖος Φ., D. Sic. 20, 36.

— *Μάρκος Φ.*, *γραμματιστὴς Ἰταλός*, Io. Lyd. de mens. 1, 9. — *Τίτος Φ. Κόνων*, Athener, Ross Dem. 163. — *Φλ. ἔπαρχος τῶν τεχνιτῶν*, Plut. Brut. 51. — *χιλίαρχος*, Plut. Marc. 26. — *Φλ. Φλάκκος*, Plut. Tib. Gracch 18. — C. I. 2, 1823. 2719. 3, 6352 ff. 4, 9411. 9844. S. *Φλ. Φλα. Φλαβ. Φλάουιος. Φλαούιος. Φλαῦιος. Φλουάβιος.*

Φλαβίτας, m. Consul, Sozom. H. E. 8, 4. Vgl. *Φράβιθος. Φραούιθος.*

Φλαβολήιος, m. *Μάρκος Φ.*, Römer, D. Hal. 9, 10. 13.

Φλάβος, m., d. röm. Flavus: *Τῖτος Λάρκιος Φ.*, D. Hal. 5, 59. S. *Φλαοῦος* u. *Φλάουος.*

Φλάβων, *νῆσος*, f. Insel, Sozom. H. E. 4, 7. Vgl. *Θαλάμων.*

Φλαβώνιος, m., d. lat. Flavonius, Inscr. 2, 3711.

Φλάϊς, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φλακίλλα, *ης*, f., d. lat. Flaccilla: Gattin des Kaisers Theodosius, Io. Ant. fr. 187. — C. I. 2, 3104. — Greg. Nys.

Φλάκκιλλος, m., d. röm. Flaccillus: *Φαβωνίος Φ.*, C. I. 2, 2995.

Φλάκκος, *ὁ*, voc. (Anth. v, 5) *Φλάκκε*, der röm. Name Flaccus, bei mehreren Namen meist an letzter Stelle: *Οὐαλλέριος Φ.*, Plut. Cat. 3. 16 — *Οὐ. δὲ Φλ.*, ib. Mar. 28. — *Οὐαλέριος Φ.*, App. b. civ. 1, 75. 98. — *Λεύκιος Οὐ. Φλ.*, Plut. Cat. 17. — bloß *Φ.*, Plut. Syll. 12. 20. 23. Luc. 7. 34. Cat. 16. fr. 11, 11, App. Mithr. 51. 52, D. Cass. fr. 104, u. vorstehend *Φλ. Οὐαλλέριος*, Plut. Cat. 10. — *Φλάβιος Φλ.*, Plut. Tib. Gracch. 18. — *Φούλουιος Φλ.*, App. b. civ. 1, 18. 21. 24. 34. Iber. 10, u. bloß *Φλ.*, b. civ. 1, 26. — *Κόιντος Φλάκκου παῖς*, App. b. civ. 1, 26. — *Φούλουιος Φλ. ὕπατος*, App. Iber. 42. — *Φουλουιός τε Φλ.*, App. Hann. 37; *Φ. δὲ Φλ.*, 40; *Φ. — Φλ.*, 42 u. bloß *Φλ.* D. Cass. fr. 57, 46, Polyaen. 6, 38, 7, Et. M. 316, 12, Suid. s. *ἐδικαιώθησαν*. — *Λούκιος Φ.*, D. Cass. 36, 54. — *Μουνάτιος Φλ.*, ib. 43, 34. 57, 17. — *Στατύλλιος Φ.*, Dichter der Anth. v, 5, tit. — Anth. Plan. iv, 211, tit. d. u. vgl. v, 5. — *Τύλλιος Φ.*, Dichter der Anth. ix, 37, tit. — An erster Stelle: *Φλάκκος Ὀρδεώνιος*, Plut. Galb. 10; bloß *Φλ.*, 18. 22; *Φλ. — Ὀρδεώνιος*, 22. — Bloß *Φλάκκος*: *Φλ. ὁ ποιητής*, d. i. Horatius Fl., Plut. Luc. 39. — Legat, App. Iber. 81. — Präfekt von Syrien, Ios. 18, 6, 2. 3. — Rhetor, Anth. xi, 148. — Dichter, ib. xii, 12, tit. — Andere: D. Sic. 34, 56. — App. Iber. 100. — D. Cass. 78, 22. — Anth. xi, 146. — Inscr. 3, 4617. 4957. 27. — Im Plur. **Φλάκκοι**, *οἱ*, das Geschlecht der Flacci, D. Sic. 34, 55.

Φλαμήν, *ένος*, m., d. lat. Flamen, Inscr. 3, 4340. f. g, Add. — *Φ. Κυρινάλιος*, acc. sing. *Φλαμίνα*, Plut. Num. 7. Im Plur. **Φλάμινες**, *ων*, f. üb. den Namen Plut. a. a. O., u. **Φλαμίνιοι**, Plut. Marc. 5.

Φλαμίνειος *ἱππόδρομος*, *ὁ*, d. i. der circus Flaminius, Plut. Luc. 37. S. *Φλαμίνιος.*

Φλαμινία, f., d. lat. Flaminia: 1) Frauenname, Inscr. 3, 5895, 7. 6771, 12. 2) (*ἡ*) *Φλ.*, Name der via Flaminia, Strab. 5, 217, Plut. qu. Rom. 66, Zos. 5. 27. 37; auch (*ἡ*) *Φλ. ὁδός*, D. Cass. 53, 22. 78, 11, Proc. b. G. 2, 11. 4, 28. 3) Thor in Rom, Proc. b. G. 1, 14. 19, auch *ἡ Φλ. πύλη*, 1, 23, u. *πύλη ἡ Φλ.*, 2, 5.

Φλαμινίκα, *ἡ*, Priesterin der Hera zu Rom, Plut. qu. Rom. 86.

Φλαμινῖνος, (*ὁ*), d. röm. Flamininus, Feldherr im makedonischen Kriege, D. Sic. 30, 5, App. Maced. 7—10. Syr. 2, 11. 21, D. Cass. fr. 60. l. 63, 8. S. *Φλαμίνιος.*

Φλαμίνιος, (*ὁ*), a) d. röm. Flaminius, Suid. s. v. — *Γάιος Φλ.*, Strab. 5, 217, Plut. Fab. Max. 2; bloß *Φλ.*, ib. 3 qu. Rom. 66, Strab. 5, 227. — *Γάιος Φλ.*, Plut. Marc. 5, bloß *Φλ.*, 6. — *Φλ. ὕπατος*, Plut. Marc. 4. — *Τίτος Φλ. τῆς Σικελίας στρατηγός*, Posid. bei Strab. 6, 277. — Inscr. 3, 6087. b) Name eines Circus in Rom, Plut. qu. Rom. 66, auch *Φλ. ἱππόδρομος*, D. Cass. 55, 2. 10, Plut. Marc. 27. S. *Φλαμίνειος.* c) = Flamininus: *Τίτος Φλ.*, Plut. Aem. Paul. 8. Cat. 12. 17. Syll. 12 u. bloß *Φλ.*, Paus. 7, 7, 9. 8, 11, 11, Pol. 2, 21. 32. 33. 3, 75—106 ö. 15, 11. 33, 7, D. Sic. 28, 11—14. 29, 1. — *Τίτος Κόιντος Φλ.*, Plut. Tit. 1. — Im Plur. **Φλαμίνιοι**, Suid. s. *Φλαμίνιος.* — *Κοΐντιοι Φλαμίνιοι*, Plut. Arist. c. Cat. comp. 1. S. *Φλαμινῖνος.*

Φλάμιος, *ὁ*, Mannsn., Cedren. bei Suid. s. *Κωνσταντῖνος.*

Φλάμμα, *ὁ*, d. lat. Flamma, Inscr. 3, 5144. 15. 18. Aehnl.:

Φλάμμας, m., d. lat. Flamma: *ὁ ναύαρχος*, App. b. civ. 2, 46.

Φλάνων, m. Stadt u. Hafen bei der Apsyrtosinsel; Ew. **Φλανωνίτης**, Artemidr. bei St. B. s. v., Marc. epit. geogr. Artem. ed. Müll. 10. Davon adj. **Φλανωνικός**: *κόλπος*, Marc. a. a. O., Artem. bei St. B. a. a. O.

Φλανῶνα, f. Stadt in Illyrien, Ptol. 2, 16 (17), 2.

Φλαονιανώς, m. (d. röm. Flavonianus?), C. I. 2, 3162. 3328.

Φλαουΐα, f., d. röm. Flavia: a) Frauenname: *Φλ. Δομιτίλλα*, D. Cass. 67, 14. — Mutter der Märtyrin Anastasia, Suid. s. *Χρυσόγονος.* — Inscr. 2, 3415. 3347. 3, 4622. 4. 9140. b) Beiname von Städten: *Φλ. Λαμβρίς*, Stadt der Bädyer in Hispania Tarraconensis. Ptol. 2, 6, 26. — *Ἰρία Φλ.*, Stadt der Kaporer in Hisp. Tarrac., ib. 2, 6, 24. S. *Φ. Φλ. Φλαβία. Φλαυία.*

Φλαουιανή f., d. lat. Flaviana, Inscr. 3, 4076. S. *Φλαβιανή.*

Φλαουιανός, m., d. lat. Flavianus, Eust. D. Per. 378; voc. (Plut. amator. 1) *Φλαουιανέ*: — Dialogperson bei Plut. a. a. O. — Präfectus Prätorii, D. Cass. 80, 2. S. *Φλαβιανός. Φλαονιανώς. Φλαυιανός.*

Φλαουίειον, *τό*, Name zweier Städte: 1) *τὸ ἐν Μυσίᾳ*, D. Cass. 55, 24. 2) *ἐν Συρίᾳ*, a. a. O. S. *Φλαούιον.*

Φλαουιόβριγα, f. (?), Stadt der Autrigonen in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 7.

Φλαούιοι: *βωμοὶ Φλ.*, n. Ort an der Donau in Germania, Ptol. 2, 11, 30.

Φλαούιον, n. Beiname zweier Städte in Hispan. Tarrac.: 1) *Φλ. Ἀουία*, Stadt der Päsiker, Ptol. 2, 6, 5. 2) *Φλ. Βριγάντιον*, Ort der Kallaiker, Ptol. 2, 6, 4.

Φλαουιόπολις, f. Stadt in Charakene in Kilikien, Ptol. 5, 8, 6.

Φλαούιος, m., d. röm. Flavius: Ein Volkstribun, Plut. Caes. 61. — *Φλ. Γάλλος*, ib. Anton. 42. —

Φλ. Σαβῖνος, ib. Oth. 5. — *Τίτου υἱὸς Φλαουΐος*, D Hal. 6, 69; auch **Φλάουιος**, bei mehreren Namen sowohl vor- als nachstehend: — *Φλ. Φιμβρίας*, App. b. civ. 1, 91. — *Λευκανὸς* — *Φλ.*, ib. Hann., — *Γάϊος Φλ.*, ib. b. civ. 5, 49. — *Φλ. Σίλουας*, Ios. b. Iud. 7, 8, 1. — *Φλ. Ἀρριανός*, D. Cass. 69, 15. — *Φλ. Καλουίσιος*, ib. 71, 28. — *Φλ. ὁ Κλήμης*, ib. 67, 14. — *Φλ. Ἡρακλέων*, ib. 80, 4. — *Φλ. Ματερνιανός*, ib. 78, 4. — *Φλ. Σαβῖνος*, ib. 60, 20. — *Φλ. Οὐεσπασιανός*, ib. 66, 11; u. nachstehend: *Λούκιος δὲ δὴ Φλ.*, ib. 37, 50; *Λούκιος Φλ.*, ib. 38, 30. — *Σούβριος Φλ.*, ib. 62, 24. — *Σουλπικιανός ὁ Φλ.*, ib. 73, 7. — *Τιτιανός Φλ.*, ib. 77, 21. — *Οὐεσπασιανὸς ὁ Φλ.*, ib. 59, 12. 60, 20 u. bloß *ὁ Φλ.*, 46, 49. 66. 26. S. *Φλ. Φλα. Φλάβιος. Φλαύιος. Φλουάβιος.*

Φλαυΐα, f., d. i. Flavia, Inscr. 3. 4622. 4, 9140 etc. Vgl. *Φ. Φλ. Φλαβία. Φλαουΐα.*

Φλαυιανός, m., d. lat. Flavianus, Io. Ant. fr. 190, Inscr. 3, 4683, 7. S. *Φλαβιανός. Φλαουιανός.*

Φλαύιος, m., d. lat. Flavius: *Σέργιος Λάρκιος Φλ.*, D. Hal. 7, 48. ed. R. — C. I. 2, 2812. 3, 4892, 29. 5055. 4, 9656. S. *Φλ. Φλα. Φλάβιος. Φλαούιος. Φλουάβιος.*

Φλαοῦος, m, d. lat. Flavus, Polyaen. 6, 38, 1. — auch **Φλάουος**: *Λούκιος Καισήτιος Φλ.*, D. Cass. 44, 9. S. *Φλάβος.*

Φλέβιππος, m. Mannsn., Inscr. 4, 7863.

Φλεγέθων, m., d. Flammende, vgl. Ibyc. fr. 3, Fluß der Unterwelt, Virg. Aen. 6, 265. 550, Stat. Theb. 4, 522, Sil. It. 13, 564. 836, Claudian. in Rufin. 2, 466; vgl. Ov. Met. 5, 544. 15, 532.

Φλέγεια (*Φλέγρα?*), f., alter Name für Pallene, Hes. s. v.

Φλέγης, m. Trojaner, von Neoptolemos getödtet, Qu. Sm. 10, 87.

Φλεγίας, Phlegias, m. Mannsn., Ov. Met. 5, 88.

Φλέγρα, *ας*, (*ἡ*); ion. (Her. 7, 123) **Φλέγρη**; auch (Apd. 1, 6, 2) **Φλέγραι**; dat. poet. (Pind. I. 5 (6), 33) *Φλέγραισιν*; nom. auch **Φλεγρός**, Lyc. bei St. B. s. *Φλέγρα*, u. **Φλεγραία**, Suid. s. *Φλεγραίας πεδίον* (von *φλέγω*, vgl. über den Namen Eust. D. Per. 327), der Ort, wo Zeus die Giganten durch den Blitz vernichtete; a) nach den einen in Thrazien, wo später Pallene stand. Eur. Ion 988, Her. 7, 123, Scymn. 636, Apd. 1, 6. 2. 2, 7, 1, Strab. 7, 330, fr. 25. 27, Eust. D. Per. 327, Polyaen. 7, 47, Theon. prog. 6, Lycophr. 1404, Schol. Ap. Rh. 3, 234. 1227. Hegesipp. bei St. B. s. *Παλλήνη*, Eudox. bei St. B. s. v.; auch (*τὸ*) *πεδίον Φλέγρας*, Pind. Nem. 1, 67, Ar. Av. 824. b) nach den andern das spätere Kyme, Strab. 5, 245. 6, 281, vgl. D. Sic. 4, 21. Davon: **Φλεγραῖος, αία, αῖον**, St. B. s. v., so: *Ἀλκυονεύς*, Pind. fr. sel. inc. 182, f. u. *Μίμας*, Ap. Rh. 3, 1227, zwei Giganten. — *γίγαντες*, Orph. h. 32, 12. — *δηιοτής*, d. i. die Gigantenschlacht, Ap. Rh. 3, 234. — *πλάξ*, Aesch. Eum. 295, u *πεδίον*, Ebene: a) in Thrazien, wo die Giganten von Zeus mit dem Blitze getödtet wurden, Eust. D. Per. 357, Eur. Herc. fur. 1194, Arist. meteor. 2, 8. b) in Kampanien, Strab. 5, 243, Timae. bei D. Sic. 4, 21. 22, D. Sic. 5, 71, im Plur. *τὰ Φλέγραια πεδία*, Pol. 2, 17 oder *τὰ Φλεγραῖα*, ib. 3. 91; vgl. Ov. Met. 10, 151, Sil. 8, 538. Vgl. *Φλέγεια* u. d. Flgdr:

Φλεγραία, f., eigtl. Adj. vom vor.: 1) Beiname von Kyme in Sizilien, Eust. D. Per. 357. 2) Gebirge in Thrazien, Et. M. s. v.

Φλεγραῖος, m. 1) Satyr, Nonn. 14, 107. 2) Kentaure, Ov. Met. 12, 378.

Φλεγύα, *ας* und *ης*, f., und auch (St. B. s. v.) **Φλέγυς**, Stadt Böotiens, welche Phlegyas, w. f., erbaute. St. B. s. v. u. vgl. Paus. 9, 36, 2. — Der Ew. ist **Φλεγύας** und **Φλεγυεύς**, St. B. s. v.; das Land **Φλεγυαντίς**, *ίδος*, f., von einem gen. *Φλεγύαντος*, St. B., später *Ἀνδρηΐς*, Paus. 9, 36, 1.

Φλεγύαι, *ῶν*, (*οἱ*). doch bei Hom. h. 2, 100 (278) im Gen. *Φλεγύων ἀνδρῶν*, zu den Minyern in Orchomenos gehöriges Räubervolk in Gyrton oder in Phokis, Schol. Nicdr. th. 685, Il. 13, 302, Hom. h. a. a. O., Paus. 8, 4, 4. 9, 9, 2. 36, 2. 3. 10, 4, 1. 7, 1, Philostr. imag. 2, 19, Schol. Il. 13, 301, Pherec. im Schol. Od. 11, 263 u. im Schol. Ap. Rh. 1, 735, Ov. Met. 11, 414, benannt nach Phlegyas, Strab. 9, 442; daher auch = den Gyrtoniern, Strab. 7, 329, fr. 14. 330, fr. 16. 9, 442, Et. M. s. v., St. B. s. *Κραννών*. Wegen ihrer Ruchlosigkeit (weshalb *τὸ ὑβρίζειν* bei den Phokensern **φλεγυᾶν** hieß, Schol. Il. 13, 301, Hes. s. *Φλεγύαι*) stieß sie Poseidon ins Meer, Nonn. 18, 36.

Φλεγυαῖος, s. *Φλεγύας.*

Φλεγυαντίς, s. *Φλεγύα.*

Φλεγύας, ου, (*ὁ*), gen. dor. (Pind. Pyth. 3, 8) *ᾱ*, ep. (Hes. fr. 29, Nonn. 29, 38) *ᾱο*. 1) Sohn des Ares u. der Chryse (der Dotis, Apd. 3, 5, 5), nach welchem die böot. Stadt Phlegya benannt war, Paus. 9, 36, 1. 2. 4, St. B. s. *Φλεγύα*, Bruder des Gyrton. St. B. s. *Γυρτών*, u. Irion, Strab. 9, 442 (nach Eur. im Schol. Ap. Rh. 3, 62 u. Schol. Il. 1, 268 aber Vater des Irion), Vater der Gyrtone, Schol. Ap. Rh. 1, 57 u. des Hymenäos, Nonn. 29, 33 u. der Koronis. Apd. 3, 10, 3, Hom. h. 16. 3, Hes. fr. 29 im Schol. Pind. Pyth. 3, 14, Pind. Pyth. 3, 8, Anth app. ep. 56, Schol. Nicdr. th. 685; vgl. noch Paus. 2, 26, 3, Serv. zu Virg. Aen. 6, 618, Stat. Theb. 1, 713. Sein Geschlecht ist *τὸ Φλεγύου γένος*, Plut. ser. num. vind. 7. Davon Adj. a) **Φλεγυαῖος**, Schol. Nicdr. th. 685. b) **Φλεγυήιος**, Nicdr. a. a. O. u. Schol., mit besond. fem.: **Φλεγυηΐς**, Beiname der Koronis, Orakelspr. bei Paus. 2, 26, 7. 2) Gesetzgeber der Aethioper, Favorin. bei St. B. s. *Αἰθίοψ*.

Φλέγων, *οντος*, (*ὁ*). 1) Geschichtsschreiber aus Tralles, Freigelassener des Hadrian (nach Suid. s. v. fälschl. des Augustus), Phot. cod. 97, D. L. 1, 10, n. 4, Suid. s. v. u. s. *Θαλῆς*, St. B. s. *Αὔγουσται* — *Ὠστία* ö., Vopisc. Saturn. 7, vgl. Spart. Hadr. 16. Sever. 20. Seine vita u. Fragmente stehen bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 602—624. 2) Spartaner, Inscr. 1362. 3) Anderer, N. T. Rom. 16, 14. 4) Name eines der vier Sonnenrosse, Ov. Met. 2, 154, Hyg. fab. 183. 5) Hundename, Xen. cyn. 7, 5.

Φλεδόνεια, f. Name einer Stadt, Suid. s. v.

Φλεδών, *όνος?*, Name?, Suid. s. *Φλεδόνεια.*

Φλείαξ, *ακος*, m. Mannsn., Inscr. 1690.

Φλειώ, f. *Φλοιώ.*

Φλέξον, n. Stadt in Oberpannonien, Ptol. 2, 14 (15), 3.

Φλεύς, m. Beiname des Dionysos auf Chios, Et. M. 796, 43, Lob. Agl. 402. Prllp. 92. Im Et. M. 189, 43 steht dafür **Φεύς**. Aehnl.:

Φλεών, ῶνος, m. Beiname des Dionysos als der das Wachsthum der Früchte fördernde, Ael. v. h. 3, 41. Vgl.:

Φλέω(s), m. Heiligthum des Dionysos, Hes. s. v. Vgl. Φλεύς u. Φλεών u. Φλῖος.

Φληούμ, n. Ort in Nordgermanien, Ptol. 2, 11, 27.

Φλίας, αντος, (ὁ), Sohn des Dionysos und der Aräthyrea, Gemahl der Chthonophile, Argonaute, Paus. 2, 6, 6. 12, 6, Ap. Rh. 1, 115, Orph. Arg. 195; nach Paus. bei St. B. s. Φλιοῦς, Gründer der Stadt Phlius.

Φλιασία u. **Φλιάσιος**, f. Φλιοῦς.

Φλιάσιος, m. Name des Erntemonats bei den Lakedämoniern, St. B. s. Φλιοῦς.

Φλιγαδία, f. Gebirge in Norikum, Strab. 4, 207.

Φλίον, n. Vorgebirge von Chios, Agath. geogr. inform. IV, 18.

Φλίος, m. Beiname des Dionysos, Et. M. 589, 32. Vgl. Φλεύς.

Φλιούντειος. **Φλιούντιος** u. **Φλιουντίς**. S. d. Flgde.

Φλιοῦς, οῦντος, m. (nach St. B. s. v. παρὰ τὸ φλεῖν). 1) Sohn des Dionysos u. der Chthonophyle, Erbauer von Phlius, Schol. Il. 2, 571, Schol. Ap. Rh. 1, 115, Philet. (fr. 8) bei St. B. s. v., St. B. s. v. — Bei Paus. 6, 20, 16 Vater eines Dameon. 2) Stadt zwischen Sikyon u. Argolis, benannt nach Phlius (Schol. Il. 2, 571, St. B.) od. Phlias (Paus. 2, 12, 6), welche früher Aranteia u. Aräthyrea hieß, Strab. 8, 382, St. B. s. v. u. s. Ἀραιθυρέα. Ἀραντία. S. außer d. a. St.: Pind. Nem. 6. 50, Simon. fr. 157, 11 in Anth. lyr. ed. B., Anth. VII, 87, Her. 7, 202, Thuc. 4, 138. 5, 57. 58, Xen. Hell. 4, 4, 15. 7, 3. 5, 2, 8. 8, 21. 24. 25. 7, 2, 1. 4. 5. 10. 11. 18. 23. Ages. 2, 21, Paus. 2, 13, 1. 8. 7, 3, 9, Aeschin. or. 2, 168 u. Schol., Apollon. vit. Aeschin., Pol. 2, 51, D. Sic. 4, 72. 15, 69, Plut. Cleom. 19. 26, Polyaen. 3, 9, 49. 54, Strab. 8. 377. 385, Ptol. 3, 16, 11. 16 u. Schol., Ath. 5, 210, b, D. L. 8, 1, n. 1, Pherec. im Schol. Il. 7, 153, Schol. Il. 1, 180, Cic. Tuscul. 5, 3, 8. ad Att. 6, 2, 3, Liv. 28, 7. Bei Xen. im Et. M. 796, 22 heißt sie ὁ Φλοιοῦς, u. im Schol. Ap. Rh. 1, 115 Φλιοῦσα. — Der Einw. ist a) Φλιάσιος, Xen. Hell. 7, 1, 1, Ath. 1, 19, e, D. L. 2, 9, n. 3. 6, 5. n. 7. 8, 1, n. 6, 24. 9, 11, n. 7. 12, n. 1, Crat. fr. 5 in Anth. lyr. ed. B., St. B. s. v. u. s. Ἀναγυροῦς. Suid. s. Διοκλῆς. Πρατίνας. Τίμων; fem. Φλιασία, Dicae. bei D. L. 3, n. 31; im Plur. Φλιάσιοι: Her. 9, 28, Thuc. 1, 27. 5, 57—60, Xen. Hell. 4, 2, 16. 4, 15. 5, 2, 9. 3, 13. 16. 21. 22. 6, 4, 9. 5. 14. 17. 7, 2, 1—4, 14 5. Ages. 2, 21. Paus. 2. 5, 2. 3. 12, 3—5. 13, 1—8. 14, 1—4. 5, 22, 6. 10, 13, 6, Isocr. or. 4, 126. 6, 91. 8, 100, Dem. or. 13, 32. 16, 16, Pol. 2. 44, D. Sic. 11, 32. 15, 40. 75, Plut. Ages. 24. Arat. 35. 39, Ael. v. h. 2, 33, D. L. prooem. n. 8. Iambl. vit. Pyth. 251, Anth. VII, 707, Cic. Tuscul. 5, 3, 8, Liv. 33, 14; so ἡ Φλιασίων πόλις, Xen. Hell. 5, 3, 10. 11. b) οἱ Φλιούντιοι, D. Sic. 15, 19, Cic. de r. p. 2, 4, 8 vgl. ad Att. 6. 2, 3. — Adj.: 1) Φλιούντειος: σταδίον, Anth. XIII. 19. 2) Φλιούντιος, St. B., mit fem. Φλιουντίς, ίδος, St. B.: — αἶγη, Ap. Rh. 4, 568. 3) Φλιούσιος, St. B. 4) Φλιάσιος, ία, ιον: ἀνήρ, Paus. 5, 22, 1. — οἶνος, Antiphan. bei Ath. 1, 27, d. — πολῖται, Plat. Phaed. 57, a. — φυγάδες, Xen. Hell. 5, 2, 10. — Das Gebiet endlich ist: ἡ Φλιασία, Scymn. 524, Strab. 8, 382, Thuc. 6, 105, Paus. 2, 12, 3, Pol. 4, 67, D. Sic. 14, 91, St. B. s. Τρικάρανον.

Φλιοῦσα. S. d. Vor.

Φλόγεον, n. Höhle der Arimer, Nonn. 1, 140 ed. Köchly.

Φλόγεος, m. Roß, welches Hermes dem Kastor gab, Stesichor. fr. 1, derselbe im Et. M. 544, 56 u. bei Suid. s. Κύλλαρος.

Φλογίδας, m. Spartaner, Ephor. bei Plut. Lys. 17.

Φλόγιος, m., gen. ep. (Nonn. 28, 56. 264) ιοιο. 1) Sohn des Deimachos, Ap. Rh. 1, 1045. 2, 956, Hyg. fab. 14. 2) Thessaler, welcher von den Kimmeriern getödtet wurde, Scymn. 946, Anon. p. p. Eux. 22, Plut. Luc. 23. 3) Sohn des Euläos, Nonn. 26, 45. 28, 56. 255. 261. 264. 34, 223. 226. 36, 290. 39, 322. 4) Sohn des Strophios, Nonn. 30, 108. 5) ein Sonnenbewohner, Luc. ver. h. 1, 20. 6) Roß des Ares, Qu. Sm. 8, 242.

Φλογίων, ωνος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4162 nach Caved.

Φλόη, f. Sitz der Centauren, aus dem sie Herkules vertreibt, Schol. Il. 1, 266.

Φλοιά, f. Name der Kore bei den Lakedämoniern, Hes. s. v.

Φλοιογλύπτης, m., komischer Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 48 (v. l. corrumpirt Ἐφελογλύπτης).

Φλοιόν, τό, Ort auf Samos, Plut. parall. min. 56.

Φλοιοῦς, f. Φλιοῦς.

Φλοιώ (Φλειώ Graef.), f. Bacchantin, Nonn. 21, 80.

Φλόξ, m., d. i. das lodernde Feuer, die Flamme, Kind des Genos, eine phöniz. Gottheit, Phil. Bybl. fr. 2, 7.

Φλουάβιος (Flavius?), m. Mannsname, Inscr. 3, 5600.

Φλούμιος (Οὐολούμνιος? Mein.), Mannsn., St. B. s. Ῥάβεννα.

Φλυάδης, εω, m. Patron., Sohn des Phlyos, epigr. (app. ep. 192) bei Paus. 4, 1, 8.

Φλυαρία, f. Frauenname aus Keos, Timocr. in Anth. XIII, 31, wo Wortspiel mit φλυαρία, w. im Lex. f.

Φλυάσιος, f. Φλυεῖς.

Φλυγόνιον, n., od. **Φλυγονία**, f. Stadt in Phokis, Paus. 10, 3, 2, St. B. s. v. — Ew. Φλυγόνιος u. Φλυγονιεύς.

Φλυεῖς, έων, (οἱ), auch Φλυεία (Et. M. 795, 39, Suid. s. Φλεεία) u. Φλυή (Arcad.), att. Demos d. kekrop. Phyle, Paus. 1, 31, 4, St. B. s. v., Harp. s. v., Inscr. 97, 9. 172. 147. 180. 181 etc. 272, Att. Seew. X, d, 97. II, 29. VII, b, 26. XVII, b, 60, Ross Dem. 5, später zur ptolemäischen Phyle gehörend, Hes. s. v., Inscr. 275. — Der Demot ist: a) Φλυεύς, έως, Ar. Vesp. 234, Isae. or. 8, 3, Dem. or. 18, 29. 105. 115. 135. 187. 42, 28, Plut. Sol. 12, Harp. s. Φλυέα, St. B., Ross Dem. 184. 187. b) Φλυάσιος, Dem. or. 18, 164. — Ortsadverbien: Φλυᾶθεν oder Φλυῆθεν, St. B., Ross Dem. 5. 6. 183. 186 (ἐκ Φλυέων, C. I. 790, 2),

— **Φλυῆσι(ν)**, Isae. or. 8, 35, Plut. Themist. 1, 15, Theophr. bei Ath. 10, 424, f, St. B., — **Φλυάζε**, St. B. Davon:

Φλυήσιος, m. 1) Beiname des Hermes im vor. Demos, Hes. s. v. — *ὁ Φλυησίων Ἑρμῆς*, Hippon. fr. 81. 2) Monatsname, Hes. s. v.

Φλυός, m. Sohn der Ge, Vater des Keläinos, Paus. 4, 1, 5.

Φλυοῦς, m. Bein. des Dionysos, *ἀπὸ τοῦ φλύειν τὸν οἶνον*, Schol. Ap. Rh. 1, 115.

Φλώρα, *ας*, (*ἡ*), u. bei Io. Lyd. a. d. unten a. St. **Φλῶρα**, *ας*, d. lat. Göttin Flora, D. Cass. 78, 22, Io. Lyd. de mens. 4, 50. 52, = gr. *Ἄνθουσα*, derselb. 4, 25. — auch Eigenn., Plut. Pomp. 2. 53. — Inscr. 3, 3985. 4, 9573.

Φλωρέντα, f. Frauenn., Inscr. 4, 8864.

Φλωρέντεια, f. Stadt, Suid. s. v. = d. Flgdn.:

Φλωρεντία, f. Florentia: 1) Stadt in Etrurien, j. Fiorenze, Ptol. 3, 1, 48, Proc. b. G. 3, 5, 6, Flor. 3, 21, Frontin. p. 112, Tac. Ann. 1, 79, Plin. 3, 5, 8, 52, Tab. Peut. S. *Φλωρέντεια*. 2) Eigenn., — Tochter des Lucius Troscius, Plut. parall. min. 27. — Inscr. 3, 6245.

Φλωρεντίανα, Kastell in Illyrikum, Proc. de aedif. 4, 4.

Φλωρέντιος, m. Florentius, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. — Konsul, Zos. 3, 10. — Anderer, Zos. 5, 2. — Anführer, ib. 16. — Liban. ep. 56. — Inscr. 3, 4050.

Φλωρία, f. *Φλωρύια*.

Φλωριανός, m., d. i. Florianus: Nebenkaiser des Probus, Zos. 1, 64, Io. Ant. fr. 158, 1.

Φλώριος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9808.

Φλωρίων, m. Mannsn., Nili epp. 2, 61.

Φλῶρος, *ὁ*; voc. (Anth. XI, 128) *Φλῶρε*), d. lat. Florus, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. *φλόρος*, Et. M. 742, 27. — *Μέστριος Φλ*, Plut. Oth. 14. — Dialogperson, Plut. qu. conv. 3, 3; *Μέτριος Φλ.*, Dialogperson, ib. 1, 9, 1. — *Γέσσιος Φλ.*, Ios. 18, 1, 6. b. Iud. 2, 14, 2; *Γέσσιος δὲ Φλ.*, Ios. 20, 11, 1, u. bloß *Φλ.*, b. Iud. 2, 14, 3—16, 3 ö. 17, 4. 19, 4. 20, 1. — *Φλῶρός τις*, D. Cass. 78, 22. — *Φλ. Καικιλίου Στάκτης*, Anth. app. ep. 388. — *Τι. Κλ. Φλῶρος*, C. I. 2, 3644. 3, 5011. 5047. — Anth. XI, 128. — Nicephor. bei Suid. s. *Ἰουστινιανός*. — Im Plur. **Φλῶροι**: *Ἀκύλιοι δὲ Φλ.*, D. Cass. 51, 2 u. bloß *οἱ δὲ δὴ Φλ.*, ib.

Φλωρύια (*ἡ Φλωρία*), f., Stadt in Mauretania Caesar., Ptol. 4, 2, 27.

Φλωρώνιος, m. Mannsn.: *Μακρῖνος Φλ.*, C. I. 2, 3577.

Φλῶσσα, *ης*, f. Ort bei Smyrna, Suid. s. *Θεόκριτος*.

Φμοῖς, f. Frauenname?, Inscr. 3, 4716, d, 10, Add.

Φνᾶ, f. Insel, Io. Alex *π. μ. λ.* p. 8, 5. Davon: **Φναΐτης**, Et. M. s. *Φνεί*. Vgl. *Φλᾶ*.

Φοβερός, m. Anderer Name des Kerberos Plut. de fluv. 16, 1.

Φοβεσιστράτη, *ἡ*. Beiname der Athene, Ar. Equ. 1177.

Φοβήτωρ, Phobetor, m. Diener des Schlafgottes, Ov. Met. 11, 640.

Φόβιος, m. Nelide, König der Milesier, Gemahl der Kleoböa Alex. Aetol. fr. 1 u. Arist. b. Parthen. Erot. 14.

Φόβος, (*ὁ*). 1) der Schrecken, personificirt als Sohn und Begleiter des Ares, meist in Verbind. mit *Δεῖμος*, Il. 4, 440. 11, 37. 13, 299 u. Schol., 15, 119, Hes. th. 934. sc. 155. 195. 463, Qu. Sm. 5, 29. 10, 57. 11, 12, Aesch bei Longin. subl. 15, 5, Nonn. 25, 156. 27, 337. 29, 364. 370. 32, 178. 39, 216, Paus. 9, 36, 3, Plut. Alex. 31. Thes. 27. amator. 18, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 341. 417, Et. M. 704, 34, Suid. s. *Δεῖμος*; bei Nonn. 2, 415. 417 Sohn des Enyalios, u. 20, 38 Wagenlenker der Eris (vgl. *Φοβήτωρ*). Er wurde mit einem Löwenhaupte dargestellt, Paus. 5, 19, 4 und hatte bei den Lakedämoniern einen Tempel, Plut. Cleom. 8, Arist. bei Plut. ib. 9. Vgl. noch Val. Flacc. 3, 98, Appul. Met. X. p. 348. 2) Roß des Ares, Qu. Sm. 8, 242, Antimach. im Schol. Il. 13, 299. 3) ein Pan, Nonn. 14, 81. 4) Kodride, Bruder des Blepsos, aus Phokäa, Charon bei Plut. mul. virt. 18. S. *Φόξος*. 5) Spartaner, Inscr. 1243. 6) Name eines Ortes im Gebiete von Sikyon, Paus 2, 7, 7.

Φόδιοι, m., latein. Fodii, alter Name der Fabii, Plut. Fab. Max. 1.

Φοιβᾶδαι, m. pl., von einem Sing. **Φοιβαΐδης**, wahrscheinlich = *Φοιβάς*, *Φοιβάδες*, w. f., Et. M. s. *Φοιβᾶδαι*.

Φοιβάδες, f. *Φοιβάς*.

Φοιβάδιος, m. Später Mannsn., Olymp. Theb. fr. 1, 24, Phot. bibl. cod. p. 59, 27.

Φοιβαία *λίμνη*, f., der See, welcher später Saronis hieß, so benannt nach einem an ihm liegenden Tempel der Artemis, Paus. 2, 30, 7.

Φοιβαῖον, *τό*. Tempel bei Sparta, Paus. 3, 14, 9. 10. 20, 2; bei Liv. 34, 38 Phoebeum. (Vielleicht gehört hierher das Glossema **Φοιβάδειον**, bei Suid. s. dasselb.). Vgl. *Φοιβήιος*.

Φοιβάμμων, *ωνος*, m., später Mannsname, Phot. bibl. p. 536, 13, Synes. ep. 143, Suid. s. v.

Φοιβάς, *άδος*, f. a) adj. = zum Phöbos gehörend, *ἠχώ*, Nonn. 4, 308; *μολπή*. 19, 100; *ὀμφή*, 4, 249; *τέχνη* (d. i. die Heilkunst), 17, 358. 29, 161. 39, 358; *ὑάκινθος*, 40, 257; *φωνή*, 17, 373; im Plur. **Φοιβάδες**: *ὀμφαί*, *αὖραι*. 14, 16. 41, 224. b) substantivisch, die Göttin, Prophetin, Suid. s. v. u. vgl. *φοιβάς* im Lex., so wird Kassandra so genannt, Eur. Hec. 827, Ov. Trist. 2. 400. S. auch *Φοιβᾶδαι*.

Φοίβειος, *α*, (*η*), *ον*, vom Phöbos, ihn betreffend, adj., so: *ἰαχά*, Anth. VI, 10; *βέλη*, Dichter im Schol. Il. 18, 570; *ἀλάτας*, *πύργοι*, *λατρεῖαι*, Eur. Ion. 1089. Hel. 1511. Phoen. 225; *φύλλα*, *δίφρον*, *φιλότης*, *οὔατα*, Nonn. 3, 153. 11, 130. 13. 301. 36. 93. Vgl. *Φοιβήιος*.

Φοιβείων, m., d. i. *Φοιβίων*. w f., Mannsname, Inscr. 4, 7128.

Φοίβη, (*ἡ*). 1) Titanide, Tochter des Uranos und der Ge, Gemahlin des Köos und Mutter der Asteria und Leto, Hes. th. 136. 404, Orph. fr. 8 b. Procl. in Tim. 5. p. 295. 30, Anth. V, 255, Apd. 1, 1, 3. 2, 2, D. Sic. 4. 66. 67, Schol. Il. 1, 9, Et. M. 264, 25. 796, 58. Sie heißt bei Antimach. bei Hes. s. *Γαιηίδα Γαιηΐς* u. war vor Apollo Vorsteherin des delphischen Orakels, Aesch. Eum. 7, 8. 2) Beiname der Artemis bei lat. Dichtern Virg. Ge. 1. 431. Aen. 10, 215. Ov. Her. 20, 229. Amor. 3, 2, 51. Met. 1, 11. 476. 2, 415. 723. 6, 216. 8, 11. 12, 36, Val. Flacc. 7. 366. 3) eine der Phaethontiaden,

Hyg. fab. 152, sonst *Αἴγλη*, w. s. 4) Hamadryade, Mutter mehrerer Danaiden, Apd. 2, 1, 5. 5) Tochter des Leukippos (od. Apoll, Paus. 3, 16, 1) Schwester der Hilaeira, Apd. 3, 10, 3, Paus. 2, 22, 5. 4, 31, 12, Schol. Il. 3, 243, St. B. s. *Ἀφιδνα*. — Gattin des Polydeukes, Mutter des Mnesileos. Apd. 3, 11, 2. 6) Tochter des Tyndareos u. der Leda, Schwester der Klytämnestra, Eur. I. A. 50, Ov. Her. 8, 77. 7) Amazone, D. Sic. 4, 16. 8) Freigelassene der Julia, D. Cass. 55, 10. 9) Diakonissin zu Kenchreä, N. T. Rom. 16, 1. 10) Gattin des Arztes Soranus. Suid. s. *Σωρανός*. — Andere, Inscr. 3, 4176. 5863. 11) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. VI, b, 28. 12) Insel bei Kyzikos, St. B. s. *Βέσβικος*, Plin. 5, 32, 44. 151.

Φοιβήιος, ον, Adj. zweier End. (fr. Eur. Ion. 461: *Φοιβήιος ἑστία*), ion. Form für **Φοίβειος**, w. s.: — *αἷμα*, *Λίνος*, Nonn. 37, 179. 41, 376. — *σκῆπτρον*, Christodr. in Anth. II, 86; *ὅρμος*, Anth. VII, 631. — *ἑστιά* zu Delphi, Eur. a. a. O. — *δάπεδον Τροίας*, d. i. Ilion, dessen Mauern Apoll u. Poseidon erbaut hatten, Eur. I. A. 756. — *τὸ Φ. ἱρόν*, Tempel bei Sparta, Her. 6, 61, u. s. *Φοιβαῖον*. — Davon:

Φοιβηΐς, *ίδος*, f., besonderes Adj. fem. zum vorigen: — *τέχνη*, d. i. die Mantik, Anth. IX, 201. — *δάφνη*, Christodr. in Anth. II, 41. — *λύρα*, Dionys. fr. 2, 18 in Anth. lyr. ed. Bergk.

Φοιβητρία, f., = Isis?, Inscr. 3, 4987, 6.

Φοιβία, f. 1) Städtchen der Sikyonier, Paus. 9, 15, 4; Ew. **Φοίβιος** u. **Φοιβιανός**, St. B. s. v. 2) anderer Name von Rhegion in Unteritalien, Strab. 6. 258.

Φοιβιάδας, s. *Φοιβίδας*.

Φοιβιάδης, m., ein Kitharöde, Alciphr. 3, 55.

Φοιβιανή, f. Frauenn., Alciphr. 1, 27.

Φοιβίδας, gen. *ᾱ* (bei Xen. u. D. Sic.) u. *ου* (bei Plut.), voc. (Xen. Hell 5, 2, 26) *ὦ Φοιβίδα*, (*ὁ*), Feldherr der Spartaner, der Theben einnahm, Xen. Hell. 5, 2, 24 — 29. 4, 41 — 46, D. Sic. 15, 19. 20. 33, Pol. 4, 27, Plut Pelop. 5. 6. 15. Ages. 23. 24. Ages. c. Pomp. comp. 1. de gen. Socr. 1. praec. ger. r. p. 13, Polyaen. 2, 5, 2, Schol. Dem. or. 3, 27, Ael. Arist. or. 34, 124; — Vater des Isidas, Plut. Ages. 34. Ein Apophthegma von ihm s. Plut. apophth. Lac. Phoebid. Er heißt bei Polyaen. 2, 3, 1 **Φοιβιάδας**.

Φοῖβις, m. Spartaner, Plut Cleom. 8.

Φοιβίς, *ίδος*, *ἡ*, Hetäre, Luc. dial. mer. 4, 5.

Φοιβίων, *ωνος*, m. Mannsname, Inscr. 3. 4063. 6428. 4, 8573. — Stoiker, Porphyr. vit. Plot. 20. S. *Φοιβείων*.

Φοῖβος, (*ὁ*), gen. ion. u. ep. (Ap. Rh. 4, 1490, Callim. h. 2, 96, Nicdr. al. 200. Nonn. 4, 105. 5, 216. 8, 232. 13, 259. 19, 180. 31, 38. 37, 193, Qu. Sm. 12, 103. 517. Anth. IX, 505. Plan. 273. app. ep. 101) *Φοίβοιο*, voc. (Il. 15, 221 ö., Hom. h. 21, 1. Pind. Pyth. 1, 39, Theogn. 5. 773, Soph. O. T. 1095, Ap. Rh. 1, 1. Nonn. 1, 326, Qu. Sm. 3, 46, Anth. V, 86 ö.) *Φοῖβε* und mit Apollon (Aesch. Eum. 744, Ar. Equ. 1240. Eust. de Ism. amor. 10. 10. 15) *ὦ Φοῖβ' Ἄπολλον*. (Etymologieen und Erklärungen des Namens bei den Alten s. Aesch. Eum. 8, Plut. de *εἶ* ap. Delph. 20, Schol. Il. 1, 43, Schol. Ap. Rh. 2, 302, Et. M. s. v. u. vgl. *φοιβάζω*. Suid. s. *φοῖβος*); — Beiname des Apollo (eigentl. Adj., Et. M. 547, 11, Suid. s *φοῖβος*, u. s. *φοῖβος* im Lex.), Plut. de *εἶ* ap. Delph. 21, Anth. IX, 525, Suid. s. v., dah. oft in Verbind. mit *Ἀπόλλων* (Il. 1, 43 ö., Od. 8, 279 ö., Hom. h. 1, 52—3, 496 ö. 27, 14, Hes. th. 1, 14. sc. 68. 100, Theogn. 1119, Ar. Equ. 1240 ö., Tragg., Nonn. 48, 708, Tzetz. AH. 35, Anth. VII, 158. XIV, 77. 83) u. seltner so daß *Ἀπόλλων* voransteht (Il. 16, 700. 22, 68. 21. 515. 545. Orph. Lap. 354), Sohn der Leto (Theogn. 5, Ar. Thesm. 128, Orph. h. 35, 4, Nonn. 9, 216 u. A.), Bruder der Artemis (Anth. II. 301. VII, 530), u. nach Nonn. (14, 281) des Bacchus, u. (5, 518) der Jocheäre u. (5, 281) Vater des Keios u. (27, 127. 37. 580. 46, 336, vgl. 13, 259. 19, 228) Vater des Aristäos, oft genannt *ἄναξ* (Soph. O. T. 96, Hom. h. 2, 79, Theogn. 5. 773, Ar. Nub 595, Orph. h. 79, 6, Anth. IX, 553 app. ep. 382), od. (Aesch. Eum. 283) *θεός*, mit den Beinamen *Λυκωρεύς* (Orph. h. 34, 1); *Ἀντύμνιος* (Nonn. 11, 258); *Σμινθεύς* (Qu. Sm. 14, 413), der schönste der Götter (Anth. Plan. 75), mit goldenem Bogen und Köcher (Ar. Thesm. 109, Eust. D. Per. 444, Anth. V, 86. VI, 9. 118. Plan. 132. 214. 215, Babr. fab. 68 in Anth. lyr. ed. B.), daher *τοξοφόρος* (Nonn. 37, 720), *ἑκαβόλος* (Soph. O. T. 163), *ἑκατηβόλος* (Hom. h. 1, 134, Anth. IX, 581), *ἑκηβελέτης* (Orph. fr. 28), *ἑκάεργος* (Hom. h. 3, 307), mit der Leier (Theocr. 7, 101, Orph. Arg. 384, Procl. h. 1, 19) und goldner Mitre (Nonn. 4, 106), *χρυσάωρ* (Pind. Pyth. 5, 104, Orph. Arg. 141), *ἀκερσεκόμης* (Il. 20, 39, Hom. h. 1, 134, Hes. fr. 29. Nonn. 10, 207, Orph. Lap. 480. app. ep. 56. 243), *ἀκειρεκόμας* (Pind. Pyth. 3, 14. I. 1, 7), u. *χρυσοκόμας* (Ar. Av. 217, Scol. Pytherm. 4), *δαφνηφόρος* (Anacreont. 11, 6 in Anth. lyr. ed. B.); Gott der Weissagekunst (vgl. Orakelspr. bei D. Hal. 1, 19, Plut. Lyc. 6, D. L. 1, 1, n. 7, Zenob. 6, 3, St. B. s. *Ἀβοριγῖνες*, Suid. s. *Ἀρχίας*. *Ἡρακλῆς*), daher *τριποδηλάλος* (Anth. II, 711; ferner des Gesanges u. der Dichtkunst (vgl. Ar. Thesm. 112, Anacreont. 32, 13. 59, 12 ö., carm. popul. Lini 5 u. fr. *ᾄδεσπ*. 113 in Anth. lyr. ed. B., Bion id. 16, 1, Callim. h. 1, 78. 4, 5, Nonn. 2, 82. 41, 425. 8, 232. Anth. IX, 266. 410. 517. X, 17 u. A.), der Heilkunst (Ar. Equ. 1024 epigr. bei D. L. 3, n. 30 (Anth. VII, 108). Anth. VI, 278. VII, 109, Nonn. 29, 140. 142, vgl. *Φοιβὰς τέχνη*, weshalb die Aerzte seine Kinder oder Abkömmlinge sind (Bion id. 11, 1. Anth. VII, 135. Plan. 273) u. er selbst *ἰήιος* (Il. 15, 365. 20. 152, Hom. h. 1, 120) oder *ἰήιος* (Soph. O. T. 1095) u. *προστατήριος* (Soph. El. 637) heißt; und endlich der Kindererzeugung (daher von Vätern von häßlichen Kindern sprichwörtlich gesagt wurde: *Φοῖβον πότ' οὐχ ἑῶντος ἔσπειρε τέκνα*, Plut. Cic. 27, Apost. 17, 94, Arsen. 52, 45) S. außer d. a. St. Il. 1. 443 ö., Hom. h. 1, 48 ö. Aesch. Pers. 206 und öfter. Theogn. 781, Tyrt. fr. 4, 1. 10, Simon. fr. 112. 143. 160. 175, Dionys. min. fr. 1, Pind. Pyth. 4, 54. Nem. 9, 9, Soph. Aj. 187 — Phil. 335 ö., Eur. Alc. 30 — Phoen. 958 ö., Ar. Equ. 1048 u. ö., Callim. h. 2, 13—85. 3, 7. 146. fr. 80, Ap. Rh. 1, 1—4, 1717 ö., Nonn. 1, 41 ö, Qu. Sm. 3, 30 ö, Nicdr. al. 302 u. Schol., Anth. III, 6 — Plan. 279, Tzetz. AH. 53 u. A. — Ein **Φοίβου πέδον**, gab es in

Attika, Euphor. im Et. M. 414, 20. — Ueber φοιβάζειν, καταφοιβάζειν, φοιβονομεῖσθαι (thessal. = lustrari, Plut. de εἶ ap. Delph. 20) s. Lex. Vgl. Ἀπόλλων u. s. Φοιβάς. Φοίβειος. Φοιβήιος. Φοιβῆς. II) Eigenname: Athener: Inscr. 193. 244. 284. — Sohn eines Aristobulos, Inscr. 488. — Inscr. 3. 5635. 6486. — Antiochier, Artemid. 1, 2. — Freigelassener Neros, D. Cass. 66, 11. — Legat des Agrippa, Ios. b. Iud. 2, 19, 3. — Auf lydischen Münzen, Mion. IV, 43. S. VII, 348.

Φοιβοτέλης, ους, m. Mannsn., Inscr. 2448.

Φοίβου ἄκρα, f. Vorgebirge in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 6. — Φοίβου πέδον. S. Φοῖβος.

Φοιδερᾶτος, m., d. lat. Foederatus: Ἰούλιος Φ., Nili epp. 1, 284.

Φοῖδος, ου, m. Thebaner, Plut. amat. narr. 4 (conj. Φεῖδος, s. Unger Theb. Parad. p. 149 und vgl. Keil S. 42 u. Lob. path. 355).

Φοίζων, ωνος, m. Ort und Denkmal in Arkadien, Paus. 8, 11, 4.

Φοίμιος, s. Φάλμιος.

Φοινίκαιον, n. Berg im Gebiete von Korinth; Bewohner **Φοινικαῖος,** Ephor. bei St. B. s. v.

Φοινίκειος, ον, ion. Φοινικήιος, w. s., phönikisch, Adj.: φιλοτέχνημα, Heliod. 5, 18, u. allein Φοινίκεια, τά, ältester Name der Buchstaben, Plut. qu. conv. 9, 3, 2 (vgl. Zenob. 4, 45), D. Sic. 5, 74, Suid. s. γράμματα, während in B. A. 782, 17 das Wort mit φοινίσσειν u. φοῖνιξ, Palme zusammengestellt wird.

Φοινικελίκτης, m., d. i. gerieben wie ein Phönizier, Hes. u. Suid. s. v.

Φοίνικες, ων (οἱ) (Etymologieen des Wortes geben Eust. D. Per. 912 eis von φοινός = ἐρυθρός; Et. M. s. v. u. s. Φοῖνιξ als von φόνος; Arist. mir. aud. 132 als von φοινίξαι). 1) die Phönizier, Bewohner des Küstenlandes Phönike in Asien, Od. 15, 419, Ar. Av. 504, Eur. Troa. 221, Simon. fr. 107, Callim. fr. 149, Anth. VII, 296, Tzetz. PH. 336, Her. 1, 1 — 8. 90, Thuc. 1, 100. 8, 81. 87, Xen. Cyr. 1, 1, 4. 6, 2, 10, Plat. r. p. 4, 436, a. leg. 5, 747, c, Arist. h. an. 8, 20. mir. aud. 134. 135, Strab. 16, 756. 757. 760 ö., D. Per. 905, Eust. D. Per. 260. 803. 905. 914. 970, Schol. D. Per. 912. Scyl. 103. 104, Agatharch. de mar. Erythr. 102 D. Sic. 1, 68. 5, 58. 11, 3. 19. 15, 90. 16, 40 — 45, D. Hal. Thuc. jud. 13, Paus. 7, 23, 7, Plut. Pericl. 28. Syll. 17. Ages. 37. qu. conv. 9, 2, 3. fr. 34, 86, App. prooem. 2, Polyaen. 3, 9, 63, Herdn. 5, 5, 10, Arr. an. 2, 2, 5 — 7. 19, 3. Ind. 18, 1, Ael. bei Suid. s. ὑπόστασις, Ios. c. Ap. 1, 2. 6. 13. 19—23, Porphyr. de abst. 1, 14. 2, 11. 56. 61, Dam. vit. Isid. 115. 302, Ephor. im Schol. Pind. Pyth. 1, 146. Phil. Bybl. fr. 1—9, Alex. Pol. fr. 18, Io. Lyd. de mens. 4, 44. 98, Hes. s. ἀγχυροβόλῳ δείπνῳ — σουκοβάλανος u. s. Σιδόνιοι, Suid. s. Ἑρμῆν. Φερεκύδης. φοινικικῶν. St. B. s. Αἰγά — Πρόνεκτος; und mit ἄνδρες, Il. 23, 744, Od. 15, 415. 473, D. Per. 453, Eust. paraphr. D. Per. 450—456. Sie stammten von den Küsten des rothen Meeres, vgl. Her. 1, 1, Et. M. s. v., Eust. par. D. Per. 894—917, Schol. D. Per. 897, Niceph. 897 — 932, waren geschickte Seefahrer und Händler und berüchtigt als Seeräuber (Thuc. 1, 8. 6, 2, Ael. v. h. 4, 20, D. Sic. 5, 35, Arist. mir. aud. 136, Luc. Tox. 4, Arr. an. 6, 16. 22, 4, Eust. D. Per. 451. 907. 911. Schol. D. Per. 453, Heliod. 4, 16. 5, 1. 20, Xen. Eph. 1, 13 ö., Io. Lyd. de mens. 1, 10), Erfinder des Purpurs, der Astronomie, Arithmetik u. anderer Dinge (Strab. 16, 757, Paus. 5, 12, 4, Luc. Icarom. 1, Porphyr. vit. Pyth. 6, Ath. 4, 174, e. f. 175, c. 14, 637, b, St. B. s. Δῶρος) u. der Buchstaben, Criti. bei Ath. 1, 28, e, Her. 5, 58, D. Sic. 5, 74, Eust. D. Per. 907, Schol. D. Per. fin., Duris fr. 16 u. Arist. fr. 256 in B. A. 783, Greg. Naz. or. III. p. 99, c, Io. Lyd. de mens. 1, 10, Suid. s. γράμματα. Κάδμος, und vgl. Φοινίκειος u. Φοινικήιος. — Nach Alex. Pol. fr. 3 war Chanaan ihr Stammvater; und gab es ihrer außer in Phönizien besonders auf den griech. Inseln, Thuc. 1, 8 (auf Thasos, Scymn. 661, Her. 2, 44. 6, 47, Eust. D. Per. 517, Melos, St. B. s. Μῆλος, Rhodos, D. Sic. 5, 58, Ath. 8, 360, e. f, Kypern, Isocr. 3, 28. 9, 47, D. L. 7, 1, n. 7, Suid. s. Ζήνων, auf Malta, D. Sic. 5, 12, in Sizilien, Thuc. 6, 2. Paus. 5, 25, 6), u. in Spanien, Strab. 1, 2, D. Sic. 5, 20, App. Iber. 2, Arr. an. 2, 16, 4, Eust. D. Per. 451. 453, Schol. D. Per. 456, u. Libyen, wo sie Karthago gründeten und daher Φοίνικες auch = Karthager oder Punier ist: Her. 2, 32. 4, 197. 7, 165, Plat. epist. 8, 353, e, Pol. 6, 52. 11, 19. 15, 4 vergl. 14, 1, Polyaen. 5, 3, 6, Plut. Timol. 9. 11. 34. Marc. 20. Pyrrh. 22, App. Lib. 1, Theocr. id. 16, 76 und Schol., Scyl. 13. 111. 112, D. Per. 196 u. Schol., Eust. D. Per. 195. paraphr. 195 — 200, Suid. s. Φοινίκων συνθῆκαι. Ihre Sprache ist ἡ Φοινίκων γλῶσσα, Phil. Bybl. fr. 1, 1, Porphyr. abst. 2, 56, Io. Lyd. de mens. 4, 38, od. διάλεκτος, Phil. fr. 1, 2, Suid. s. Σαγχωνιάθων; ein Wort ἡ Φ. φωνή, Herdn. 5, 3, 4; d. Schrift ἡ Φ. γραφή, Et. M. s. Γάδειρα; d. Flotte, τὸ Φ. ναυτικόν, Thuc. 1, 16. 110. D. Sic. 11, 18. Arr. an. 1, 18, 7; das Meer an ihrer Küste: ἡ Φ. θάλασσα, Paus. 3, 21, 6, Ach. Tat. 1, 1, 2, u. ihre Hauptstadt Tyros heißt ἡ μήτηρ Φοινίκων, Ach. Tat. 1, 1, Anth. VII, 428; u. einer von ihnen: Φοινίκων τις, Plut. Aem. Paul. 12; u. in ihrem Lande ist ἐν Φοίνιξι, Proc. aedif. 5, 1. Sprichwörtl. war ihre Durchtriebenheit und Betrügerei, daher Φοινίκων συνθῆκαι von Betrügern, Diogen. 8, 67, Macar. 8, 74, Apost. 17, 87, Arsen. 52, 40. Suid. u. Phot. s. v., u. Σύροι πρὸς Φοίνικας, Diogen. 8, 19, Apost. 15, 71, Suid. u. Phot. s. v. Endlich gab es eine Rede: διαδικασία Φαληρέων πρὸς Φοίνικας von Dinarch, Din. fr. 19, D. Hal. de Din. jud. 10; und einen Dialog Φοίνικες von Eukleides. Auch in adj. Weise wird sowohl der Plur. als Sing. (s. Φοῖνιξ) gebraucht, so Φοίνικες μισθοφόροι, Porphyr. de abst. 2, 57; ναῦται, Arr. an. 7, 22, 5; ἄνθρωποι, Plut. Cat. 63; ἄνδρες s. o. a. d. a. St. (Anth. I, 64 sind οἱ Φοίνικες. die 70 Phöniker, eine Allegorie; vielleicht sind die 70 Uebersetzer der LXX gemeint.) — 2) Name eines athenischen Geschlechtes, Hes. s. v.

Φοινίκη, (ἡ), dor. (Theocr. Id. 17, 86) **Φοινίκα,** ας, d. i. das Dattel- oder Palmenland, nach den Alten von Phönix des Agenor Sohn, Eust. D. Per. 905, Io. Ant. fr. 6, 15, Schol. Plat. de r. p. 3. 414, c, St. B. 1) Land der Vorigen in Asien, Od. 4, 83. 14, 291, Hom. h. 34, 9, Eur. Phoen. arg. II, Ar. Av. 505, Anth. XI, 329, marm. Par 7, Her. 2,

44—4, 39 δ., Thuc. 2, 69, Xen. an. 7, 8, 25. Ages. 2, 30, Arist. h. an. 4, 2. 5, 5. 6, 24. de vent., Isocr. or. 4, 161. 5, 102. 9, 19. 62. 16, 18, Lyc. in Leocr. 72, Dem. or. 12, 6, Pol. 3, 2. 5, 59. 67. 87. 8, 19. 28, 1, D. Sic. 1. 68—18, 45, Paus. 9, 28, 2. 7, 5, 5. Apd. 2, 1, 4. 3, 1, 1, Plut. Lys. 9. Luc. 21. Pomp. 32. 33. 45. Alex. 17. 24. 29. Anton. 30. 36. 44. 64. vit. et poes. Hom. 7, App. Syr. 22. 55. Mithr. 56. b. civ. 2, 71, D. Cass. 36, 53. 37, 15. 16. 48, 25. 49, 32. 53, 12. 14. 55, 33. 78, 35, Polyaen. 3, 9, 63. 4, 6, 16, Herdn. 5, 3, 2. 9. 4, 6, Arr. an. 2, 13, 7—7, 19, 5. Ind. 43, 1, Ios. 9, 14, 2. 12, 4, 1. c. Ap. 1, 12. 19, N. T. act. ap. 11, 19. 15, 3. 21, 2, Luc. cal. 2. de Syr. dea 4. 5, D. L. 1, 1, n. 1. 7, 1, n. 3, Palaeph. 52, 5, Porphyr. de abst. 1, 14. vit. Plot. 19, Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat., Phil. Bybl. fr. 2, Alex. Pol. fr. 18, Ath. 1, 28, a. 15, 688, f. 697, c, Theophr. h. pl. 5, 7, 1, Heliod. 4, 16, Xen. Eph. 1, 13, Charit. 6, 8, Scyl. 104, Strab. 1, 6. 16, 756. 760 u. ö., D. Per. 512, Eust. D. Per. 11. 512. 772. 874. 877. 910—915. 918. 970. par. 498—512. 894—917, Schol. D. Per. 509, Ptol. 5, arg. 4. 5, 15, 4. 21, An. st. mar. magn. 113, Marc. epit. geogr. Artem. ed. Müll. 18, Niceph. 897—932, Proc. aed. 2, 11. 5, 9, Harp. s. Ἀκή, Suid. s. Ἄβιλα u. ö., Hes. s. βύβλιοι. Κάρμηλος, St. B. s. Ἀβίλη — Σώζουσαι. Das Land hieß früher Rabbothe, Kolpites und Chna, St. B. s. v. u. s. Χνᾶ, Hecat. fr. 254. περὶ Φοινίκης schrieben Philo von Sardes, Suid. s. Φιλιστίων; Philistos, Suid. s. Φιλίσκος; Asklepiades, Porphyr. de abst. 4, 15, u. αἱ Φοινίκης ἱστορίαι Aelius Dios, Ios. c. Ap. 1, 17 u. Claudius Iolaos, Et. M. s. Γάδειρα. Der Ew. ist **Φοῖνιξ**, w. f., u. **Φοινίκιος**, St. B. s. v., einer ἀπὸ Φοινίκης τις, Ath. 5, 204, c; d. Adj. **Φοινικικός**, w. f. S. auch *Φοινικήιος*. *Φοινίκειος*. *Φοινικός* u. *Φοίνισσα*. 2) Name des karthag. Gebietes in Afrika, Polyaen. 5, 3, 6. 3) alter Name von Karien, Ath. 4, 174, f. 4) Stadt der Chaonen in Epiros, j. Finiki, Strab. 7, 324, Ptol. 3, 14, 7, Pol. 2, 5. 6. 8. 16, 27. 32. 22, 24, Proc. de aedif. 4, 1, Hierocl. p. 652. Et. M. u. Suid. s. v., Liv. 29, 12, It. Ant. p. 324. 5) Name der Insel Ios, St. B. s. Ἴος. 6) Insel des Aeolos, sonst *Φοινικώδης*, w. f., Schol. Ap. Rh. 4. 761. 7) Insel der Stöchaden, Plin. 3, 5, 11, 79. 8) Mutter der Europe, Schol. D. Per. 270. 9) Geliebte des Poseidon u. Mutter der Torone, St. B. s. Τορώνη. 10) Tochter des Aktäon, nach welcher einige die Buchstaben benannt sein ließen, Apost. 17, 89, B. A. p. 782, 19, Scamon bei Suid. s. *Φοινικήια γράμματα*, Hes. s. *Φοινικήια γράμματα*.

Φοινικήιος, ίη, ιον, adj. ion. = *Φοινίκειος*, phönikisch: *γράμματα*, so benannt nach Phönix, Et. M. s. v., od. von der Phönike, Tochter des Aktäon, w. f., dann sprichwörtl. für ganz alte Dinge, Apost. 17, 89, Arsen. 52, 42, Phot., u. ohne *γράμματα* bloß *τὰ Φοινικήια*, ältester Name der Buchstaben bei den Griechen, Her. 5. 58, B. A. p. 782, Suid. s. v. — *πάθος*, Her. 8, 90.

Φοινικίας, m. Name eines Windes, der auch *Φοῖνιξ* u. *Φρυγίας*, w. f., hieß, Arist. de vent.

Φοινικίδης, *ου*, m. (Patron., Et. M. 165, 40) Dichter der neuen Komödie aus Megara, Ath. 10, 415, e. 14, 652, d, Stob. flor. 6, 30, Suid. s. v., Hes. s. *δύνασαι σιωπᾶν*, vgl. Mein. I, p. 481.

Φοινικίδιον, n., = lat. Poenulus, ein kleiner Phönikier, D. L. 7, 1, n. 3 u. vgl. vers. lat.

Φοινικικός, *ή*, *όν*, Adj., phönikisch, auch punisch: *ἀρχαιολογία*, Titel eines Werkes des Aegypters Hieronymos, Ios. 1, 3, 6, Euseb. pr. ev. p. 414, B. — *γαῦλοι*, Epicharm. bei Ath. 7, 320, c. — ***γράμματα***, D. Sic. 5, 58. — *θεοί*, Suid. s. ***πάταικοι***. — *ἱεροφάνται*, Iambl. vit. Pyth. 14. — ***ἱστορία***, Ios. c. Ap. 1, 17, Porphyr. de abst. 2, 56; Titel eines Werkes des Philo aus Byblos, Euseb. pr. ev. I, 9. p. 30, D. — ***ἱστορίαι***, Arist. mir. aud. 134. — *μέταλλα*, Her. 6, 47. — *παιδεία*, D. Cass. fr. 54. — ***πλοῖον, πλοῖα***, Xen. oecon. 8, 11, Suid. s. *γαῦλος*, Hes. s. *γαυλοί*. — *πόλεις*, Eust. D. Per. 609. — ***πόλεμοι***, d. sind die punischen Kriege, D. Hal. 1, 4. 6. 8. 2, 66. — *σήματα*, Sext. Emp. adv. math. 1, 53. — *στοίχη*, Titel eines Werkes des Philo aus Byblos, s. Müll. III. 560. — *στράτηγμα*, Pol. 3, 77. — *Συρία*, Eust. D. Per. 775. — *ψεῦσμα*, Strab. 3, 170; u. ohne Subst. *Φοινικικόν τι* = eine Lüge, Plat. de r. p. 3, 414, c u. Schol., Suid. s. v., Et. M. 797. 40. — u. *Φοινικικά τά*, die phön. Dinge, Titel mehrerer Werke: von Hellanikos, Müll. I, 65. 146; Histiäos, Ios. 1, 3. 9; Lätus, Clem. Alex. Strom. I. p. 140, 18 Sylb.; Moschos, Ath. 3, 126. a, u. Sanchoniathon, Ath. a. a. O. Davon ein Adverb. **Φοινικικῶς**, auf phönikische oder punische Weise, D. L. 7, 1, n. 20. Vgl. *Φοινικός*.

Φοινίκιν, n. Name eines Gutes, Inscr. 4, 8656, C, b, 7.

Φοινίκιον, f., meretrix, Plaut. Pseudol.

Φοινίκιον *ὄρος*, *τό*, Berg Böotiens bei Onchestos, nach welchem die Stadt Medeon Phönikis hieß, Strab. 9, 410. Er hieß auch *Φίκειον*, w. f.

Φοινίκιος, adj. phönikisch: *πέλαγος*, Anon. geogr. comp. 14. 50 in Müll. Geogr. Gr. Min. t. II, 508. — *θάλασσα*, soviel wie *Σιδωνία θάλ.*, Eust. par. D. Per. 112—129. — *ἄνθρωπος*, Suid. s. v. — *γράμματα*, Soph. bei Hes. s. v. u. bloß ***Φοινίκια*** *τά*, Name der Buchstaben, Eust. D. Per. 907; vgl. *Φοινίκειος* u. *Φοινικήιος* u. *Φοινικκία*.

Φοινικιοῦν, n. Gerichtshof in Athen, so genannt wegen seines Aussehens, Paus. 1, 28, 8.

Φοινικίς, *ίδος*, f. 1) Stadt Böotiens, früher Medeon, vom *Φοινίκιον ὄρος* so genannt, Strab. 9, 410. 2) Adj. fem. zu *Φοινικός*, phönikisch: *πόλεις*, Strab. 16, 754. — *τάφροι*, Ort in Afrika, App. Lib. 32. 54. 59.

Φοινικκία (sic!) = *τὰ γράμματα* bei den Lykiern und Ioniern, Hes. s. v. Vgl. *Φοινίκιος*.

Φοινικογενής, *οῦς*, f. Beiname der Europa, als Tochter des Phönix, Eur. bei Porphyr. de abst. 4, 19.

Φοινικός, *ή*, *όν* (doch *Φοινίκη πόλις*, eine phönizische Stadt, Schol. D. Per. 910), adj. = phönikisch: *θάλασσα*, Niceph. 447—511. — ***πλοῖα***, Et. M. 221, 47. Dazu ein besond. Fem. **Φοινικίς**, w. f., u. Adverb. **Φοινικῶς**, auf phönikische Weise, Agathem. I, 4 ed. Müll.

Φοινικόστολος, s. Lex.

Φοινικοῦς, *οῦντος*, (*ὁ*). 1) Hafenstadt auf der Südküste Kretas, j. Feniki, Ptol. 3, 17, 3, St. B. s. v. Vgl. **Φοῖνιξ**. 2) Hafen in Messenien, zur Stadt

Kolone gehörig, Paus. 4, 34, 12. 3) Hafen auf der Insel Kythera, Xen. Hell. 4, 8, 7. 4) Hafen Ioniens am Berge Mimas, Thuc. 8, 34, St. B. s. v., Liv. 36, 45. 5) Hafenstadt am Berg Olympos in Lykien, daher auch selbst Olympos, w. s., j. Delikatasch, An. st. mar. magn. 228. 229, Liv. 37, 16. Sie heißt sonst **Φοίνιξ**, w. s. — Nach St. B. s. v. eine Insel bei Lykien. 6) anderer Name des Olymposgebirges in Lykien, Strab. 14, 666. 7) Hafen in Sizilien bei Heloros, Ptol. 3, 4, 8, St. B. s. Ἀκράγαντες; bei App. b. civ. 5, 110 *Φοῖνιξ πόλις*. 8) Hafenplatz Marmarikas, Strab. 17, 799, Ptol. 4, 5, 7, An. st. mar. magn. 12. 13. 9) = *Φοινικών*, w. s., Palmenwald in Arabien, D. Sic. 3, 42. — Ew. zu den vorhergehenden St.: **Φοινικούντιος** u. **Φοινικούσιος**, St. B.

Φοινικοῦσσα, f., eine der äolischen Inseln, so genannt von den Palmen, Strab. 6, 276, Mel. 2, 7, 18, Plin. 3, 9, 14, 94. Sie hieß auch *Φοινίκη* u. *Φοινικώδης*, w. s.

Φοινικοῦσσαι, f. pl. 1) zwei Inseln im libyschen Meerbusen bei Karthago, Hecat. bei St. B. s. v.; Ew. **Φοινικουσσαῖοι**. 2) Stadt im phönikischen Syrien, Hecat. bei St. B. s. v.

Φοινικώδης, *ους*, (*ἡ*), acc. *η*, d. i. Palmeninsel, eine der äol. Inseln vor der Nordküste Siziliens, Ptol. 3, 4, 16, D. Sic. 5, 7, Arist. mir. aud. 132, Niceph. 447—511, Schol. D. Per. 465, Schol. Ap. Rh. 3, 41—43. Sie heißt auch *Φοινίκη*, w. s., u. *Φοινικοῦσσα*, w. s.

Φοινικών, *ῶνος*, (*ὁ*). 1) lat. Palmetum, Ort in Arabien, so benannt nach den dort wachsenden Palmen, j. Tor, Agath. de mar. Erythr. 86, Phot. cod. 80; bei D. Sic. 3, 42 *ὁ Φοινικοῦς*. 2) Gebirge in Vorderasien, Nonnos in Phot. bibl. cod. 3. Vgl. *Φοῖνιξ* u. *Φοινικοῦς*.

Φοινίκων *κώμη*, f. Ort in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 3.

Φοῖνιξ, *ῑκος*, (*ὁ*); voc. (Il. 11, 607. 17, 560) *Φοῖνιξ* (doch auch *Φοίνιξ* betont, bei Strab. 14, 651, Ptol., Themist. 13, 173, d, Ath., Nonn. 45, 113. 117, D. Chrys. 11, 178, Et. M. 797, 19. 20, Palaeph., Schol. D. Per. 509, Schol. Ap. Rh. 3, 1186, Anth. VII, 419; doch ist es nach Choerob. p. 1284 Bekk., vgl. p. 1429 u. Regul. Pros. 10. 64 Properispomenon). a) der Phönizier, Pind. Pyth. 1, 72, Nonn. 4, 231. 45, 113, Anth. VII, 419. 697, Dem. or. 34, 6, D. L. prooem. n. 1. l. 6, 8, n. 1, Luc. Icarom. 16, Porphyr. de abst. 4, 15, Dam. vit. Isid. 302, Et. M. 104, 43. 797, 19. 20, Schol. D. Per. 509, St. B. s. *Φοινίκη*; auch adjektivisch: *Φ. ἀνήρ*, Od. 14, 288, Nonn. 45, 117, Her. 7, 91, Paus. 9, 28, 2, Ath. 1, 112, c, Eust. D. Per. 195, Palaeph. 6, 2. — *λῃστής*, Zenob. 1. 54; im Plur. *Φοίνικες*, w. s., dann aber auch der Punier, so Plut. Marc. 12, wo *ὁ Φ.* = Hannibal ist. b) Eigenname: 1) Sohn des Agenor (od. Poseidon, St. B. s. *Φοινίκη*) u. der Libye (od. Telephassa, Apd. 3, 1, 1, od. der Damno, Pherec. fr. 40, od. der Tyro, Io. Ant. fr. 6, 15, D. Per. 899), nach welchem Phönikien benannt war, St. B. a. a. O., Eust. D. Per. 905; od. Sohn des Belos, Nonn. 3, 296. 7, 207; Bruder des Kadmos, Palaeph. 6, 2; nach Phil. Bybl. fr. 2, 27 früher *Χνᾶ* geheißen; Vater der Europe, Il. 14, 321 u. Schol. dazu (doch vergl. Schol. 12, 292), Schol. Il. 2, 494, Paus. 7, 4, 1, Palaeph. 6, 1, Mosch. Id. 2, 7, Schol. Eur. Phoen. 5, St. B. s. *Εὐρώπη* (doch nach Apd. 3, 1, 1, Eust. D. Per. 905, Hyg. fab. 178 ihr Bruder); der Astypaläa, Schol. Ap. Rh. 1, 185. 2, 866, Tzetz. Lyc. 488; des Phineus, Scymn. 959, An. p. p. Eux. 16, u. des Kilix und Doryklos, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 178; des Archaleus, Et. M. 219, 35; Thasos, Eust. D. Per. 517; Karnos und Kytheros, St. B. s. *Κάρνη*. *Κύθηρα*, Eust. D. Per. 498; des Tyros, Eust. D. Per. 911, u. des Adonis, Hes. bei Apd. 3, 14, 4; nach Palaeph. 52 König von Tyros; Erfinder der Buchstaben (vgl. *Φοινικήιος* u. *Φοινίκειος*), Et. M. 797, 37, Apost. 17, 89, Arsen. 52, 42, Suid. s. *Φοινικήια γράμμ.*, Phot., u in Gades göttlich verehrt, Eust. D. Per. 451; vgl. *Φοίνικος ἕδος* in Lykien, Qu. Sm. 8, 106. 2) Name des ältesten Herakles, Schol. D. Per. 454. 3) Erfinder des gleichnam. musikal. Instruments, Et. M. 797, 21. 4) Aethioper oder Inder, Begleiter des Memnon, Tzetz. PH. 216. 236. 5) Sohn des Amyntor (dah. *Ἀμυντορίδης*, Tzetz. AH. 185) und der Kleobule oder Hippodameia (Plat. leg. 11, 931, b u. Schol., Apd. 3, 13, 8, Strab. 9, 439, Schol. Il. 9, 448. 480—482, D. Chrys. 2, 21, Teles in Stob. flor. 40, 8, Anth. III, 3, Tzetz. Lyc. 421, Eustath. p. 762, 42, Ov. A. A. 1, 337), Theilnehmer an der kalydonischen Jagd (Ov. Met. 8, 307, Hyg. fab. 173), von Peleus zum König der Doloper (Strab. 9, 431. 438) u. Erzieher des Achill gemacht, Il. 9, 168—690 ö. 16, 196. 17, 555. 560. 19, 311 u. Schol. praef. fol. IV ed. Bekk., Soph. Phil. 562. 565, Ar. Ach. 421, Qu. Sm. 3, 460. 7, 630. 9, 64, Plat. de r. p. 3, 390, e, Xen. conv. 8, 23, Paus. 10, 26, 4, D. Hal. ars rhet. 8, 11. 9, 14. Plut. Philop. 1. Alex. 5. 24, Luc. dial. mort. 15, 1, Ath. 1, 9, a. 23, f. 25, f, Themist. 13, 173, d, D. Chrys. 11, 178, Ael. Arist. 45, 163, Greg. Cor. de fig. 21, exc. Chrest. Procl. ed. Bekk., Ptol. Heph. I. p. 308, Dict. 1, 14, Tzetz. Lyc. 417, Suid. s. *παιδικά*, St. B. s. *Κτιμένη*, Cic. de orat. 3, 15, 57, Quintil. 2, 3, 11. 17, 8. 11, 3, 9. 22 sq., Hyg. fab. 97. 257, Ov. Her. 3, 27, Propert. 2, 1, 60. Nach ihm nannte man überhaupt jeden Erzieher *Φοῖνιξ*, Themist. or. 6, 81, c; auch soll er Erfinder der Buchstaben sein, Duris fr. 16, Tzetz. Chil. XII, 68, B. A. 781, 30. Er war Gegenstand mehrerer Tragödien, so von Sophokles (Ath. 2, 70, a), Astydamas (Suid. s. *Ἡρακλῆς Θαλῆς*), Ion (Ath. 4, 484, f. 185, a. 7, 318, d, Hes. s. *τιμαλφής*) und Euripides (Ar. Ach. 422, Aeschin. 1, 152, Dem. 19, 246, Apost. 9, 79. Schol. Il. 9, 453 u. A.), u. einer Komödie des Eubulos (Ath. 9, 397, a) u. Straton (Suid. s. *Στράτων*). 6) Gründer der Stadt Phönike in Epiros, Et. M. s. *Φοινίκη*; viell. = dem Vor. 7) Vormund des Böotiers Hymenäos, Nonn. 13, 86. 8) Athener, Inscr. 166. — Sohn eines Philippos, Plat. conv. 172, b. — Vater eines Pythodoros, Isocr. 17, 4. 9) Thebaner, Plut. Alex. 11. 10) Tenedier, General des Eumenes, D. Sic. 18, 40. 20, 19. 107, Plut. Eum. 7. 11) Kolophonier, Jambendichter, Paus. 1, 9, 7, Ath. 8, 359, e. 11, 495, d. 12) Feldherr der Akragantiner, Ael. bei Suid. s. *Σιμωνίδης*. 13) Bein. des Zeno aus Kitium, Suid. s. *Ζήνων Μνασέου* u. vgl. *Φοινικίδιον*. 14) Feldherr des Mithridates, App. Mithr. 79. 15) Sohn des Antigonos, D. Sic. 20, 73. 16) Thraker, Inscr. 2448. 17) Name bei

Hipp. Epid. v, 4. 18) auf einer Münze aus Chios. 19) Sophist aus Thessalien, Philostr. vit. soph. II, 22. c) Name eines Rosses, Paus. 6, 10, 7. d) Flußname: 1) Fluß in Lokris oder Thessalien, Her. 7, 176. 200, Strab. 9, 428, St. B. s. *Φοινίκη*, Vib. Sequ. p. 16. 2) desgl. bei Aegion in Achaja, Paus. 7, 23, 5. 3) desgl. bei Phaselis in Lykien, Const. Porphyr. de them. I, 14. 4) Quelle bei Tegyra, Plut. Pelop. 16. e) Name eines Windes, Agathem. II, 7 ed. Müll. Vgl. *Φοινικίας*. f) Berg in Karien, Strab. 14, 651. 652, Ptol. 5, 2, 13. g) Städtename: 1) Kastell in Karien auf dem vorigen Berge, Strab. 14, 652, Ptol. 5, 2, 11, St. B. s. *Φοινίκη*. 2) Stadt in Lykien am gleichnam. Flusse, Const. Porphyr. de them. I, 14. S. *Φοινικοῦς*. 3) Ort bei Ephesos (?), s. Müll. fr. h. Gr. t. II, 3, b, 1. 4) Stadt auf der Südseite von Kreta mit Hafen, Strab. 10, 475, Ptol. 3, 17, 3, An. st. mar. magn. 328. 329, N. T. act. ap. 27, 12.

Φοίνισσα, f. a) subst. fem. von *Φοῖνιξ*, die Phönikierin, Her. 5, 3, 2, Eust. D. Per. 88, Tim. bei D. L. 7, 1, n. 17, Et. M. 100, 43; im Plur. **Φοίνισσαι,** 1) Titel eines Dramas des Euripides, Arist. eth. ad Nicom. 9, 6, Et. M. 274. 25, Schol. Ap. Rh. 4, 808, Cic. de off. 3, 21, 82 u. A. 2) einer Kom. des Aristophanes, Ath. 2, 62, d. 3, 90, a. 4, 154, e, Suid. s. *ἀκαλήφη*. 3) des Strattis, Ath. 4, 160, b. 14, 621, f, Suid. s. *Στράττις*. b) adj. fem. = phönikisch: *χθών, νᾶσος, χώρα, βοά*, Eur. Phoen. 6. 204. 246. 301; *γυνή*, Od. 15, 417; *γυναῖκες*, Eur. Phoen. arg. II; *γλῶσσα*, Choeril. bei Ios. c. Ap. 1, 22; *ἐμπολά*, Pind. Pyth. 2, 67; *κώπη*, Eur. Hel. 1272. 1451; *Κύρνος*, Callim. h. 4, 19; *πάτρα*, Zenodot. bei D. L. 7, 1, n. 26, Suid. s. *Κάδμος* (Anth. VII, 117); *ἱερὰ στολή*, *ὁλκάς*, Herdn. 5, 5, 4. 5, 17. 20; *θεός*, Dam. vit. Isid. 302; *ναῦς*, Aesch. Pers. 410, Her. 6, 118, Heliod. 5, 1, Suid. s. v. u. s. *Δᾶτις*, pl. *νῆες*, Simon. fr. 100 (app. ep. 89), Thuc. 1, 116. 8, 46. 87. 109, D. Sic. 11, 19. 12, 27, Plut. Pericl. 26. Alcib. 26. Cim. 12. 18, Isocr. 16, 20, Polyaen. 4, 6, 9; *τριήρεις*, Xen. Hell. 3, 4, 1, Plut. Alcib. 25. Cim. 13.

Φοισίας, m. Koroneier, Keil XXXIX, d. S. *Φυσσίας*.

Φοιταλιεύς, m. Mannsn., Lob. path. 97.

Φοιτιάν, *ᾶνος, ὁ*, Inscr. 2, 1793, a, c, 4.

Φοιτίαι, f. pl., bei Pol. 4, 63 **Φοίτεια;** auch **Φοίτιον,** u. bei Thuc. **Φυτία,** w. f., Stadt in Akarnanien, benannt nach dem Flgden; Einwohner **Φοιτιεύς,** und im Plur. **Φοίτιοι,** Hellan. bei St. B. s. v.

Φοίτιος, m. Sohn des Alkmeon, nach welchem die ver. Stadt benannt war, St. B. s. *Φοιτίαι*.

Φοίτων, m. Mannsn., Suid. s. *Αἰσχίνης*.

Φοκᾶ, gen.? Inscr. 4, 9246. S. *Φωκᾶς*.

Φολέγανδρος, m. Sohn des Minos, nach welchem die folgende Insel benannt sein sollte, St. B. s. v.

Φολέγανδρος, f., bei Ptol. 3, 15, 32 **Φολέκανδρος** u. **Φελόκανδρος,** kleine rauhe Insel der Sporaden mit einer Höhle der Chrysospeläa, C. I. 2, 2444, b. lemm., j. Polykandro, Arat. bei Strab. 10, 484. 486, Anth. IX, 421, Schol. D. Per. 132, St. B. s. v., Hes. s. v.; Ew **Φολεγάνδριος,** C. I. 2, 2442—46 u. Add. p. 1081, a extr. sq. u **Φολεγανδρῖνος,** St. B., bei Sol. fr. 2 bei D. L. 1, 2, n. 2 u. Plut. praec. ger. r. p. in verächtlichem Sinne den Bürger einer ganz kleinen Stadt bezeichnend.

Φολέκανδρος = d. Vor.

Φολεύς, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φόλλος, m. Athener, aus der aiantischen Phyle, Inscr. 168, p.

Φολόη, *ης*, (*ἡ*), dorisch (Antipat. in Anth. VI, 111) **Φολόα** (s. über den Namen D. Sic. 4, 12). 1) Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis, Sitz des Kentauren Pholos, Eur. Herc. f. 182, Orph. Arg. 382. 420, Qu. Sm. 7, 108, Anth. VI, 3. 111, Apd. 2, 5, 4, Strab. 8, 336. 338. 357. 388. (13, 587?), Ptol. 3, 16, 14 u. Schol., Xen. an. 5, 3, 10, Paus. 6, 21, 5. 8, 24. 4. 27, 17, D. Sic. 4, 12. 70, Luc. Icarom. 11, Zos. 5, 7, Schol. Theocr. 7, 149, Heraclit. de incred. 5, St. B. s. *Παρρασία*, Stat. Theb. 10, 228. 2) nach St. B. s. v. eine Stadt Arkadiens, nach Pholos benannt; Ew. **Φολοεύς.** 3) Frauenn., Hor. Od. 1, 33, 7. 9. 2, 5, 17. 3, 15, 7.

Φόλος, (*ὁ*), gen. ep. (Qu. Sm. 6, 274) *Φόλοιο*. 1) Sohn des Silenos, welcher seinen Sitz in dem nach ihm Pholoe genannten Gebirge hatte und von Herakles getödtet wurde, Stesichor. fr. 7 bei Ath. 11, 499, b, Theocr. Id. 7, 149 u. Schol., Qu. Sm. a. a. O., Nonn. 14, 50, Apd. 2, 5, 4, D. Sic. 4, 12, Polyaen. 1, 3, 1, St. B. s. *Φολόη*, Ov. Met. 12, 306, Virg. Georg. 2, 456. 2) Name des Ortes, wo die Kentaurenschlacht stattfand, Paus. 3, 18, 10, Suid. s. v.

Φολουΐα, f., d. röm. Frauenname Fulvia, Suid. s. v. — Gattin des Antonius, Suid. s. *Κικέρων*. Vgl. *Φουλουία*.

Φολούιος, m., d. röm. Fulvius: *Σερούιος Φ.*, Pol. 1, 36. — *Κόιντος Φ.*, 17, 10. — *Μάρκος Φ.*, 23, 10. — *Μάρκος Φ.*, D. Sic. 29, 17 und bloß *Φ.*, 31. — Inscr. 2, 2905, I, 2. S. *Φουλούιος*.

Φόναξ, m. Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5.

Φοννίου, gen. Thessalier, Leake, trav. in north. Gr. n. 220.

Φόνος, m., der Gott des Mordes, Eur. Troa. 769; im Plur. **Φόνοι,** Hes. th. 228.

Φοντέιος, m., d. röm. Mannsn. Fontejus, Inscr. 3, 5837, b. 6297, 10. — Nro. 634, Bullett. dell Inst. arch. 1831. p. 50 (?).

Φοντήιος, m., d. röm. Mannsn. Fontejus, Plut. Galb. 15. — App. b. civ. 1, 38. — *Φ. Ἀγρίππας*, Ios. b. Iud. 7, 4, 3. — *Καπίτων Φ.*, Plut. Anton. 36.

Φοντίνιος, m., röm. Name: *Αὖλος Ἀστέριος Φ.*, D. Sic. 12, 6.

Φονωλενίδης, Phonolenides, m., ein Lapithe, Ov. Met. 12, 433.

Φοξίδας, m. Mannsname, *Μελιταῖος*, Pol. 5, 63. 65. 82. 85.

Φόξος, m. 1) Tyrann von Chalkis, Arist. pol. 5, 4 (5, 3, 6), vgl. fr. 142. 2) Feldherr der Phokäer, Polyaen. 8, 37. Er heißt auch *Φόβος*, w. s.

Φορά, m. Name des Flusses Euphrat, nach Ios. 1, 1, 3 = *σκεδασμὸν ἢ ἄνθος* bedeutend, in Inscr. 3, 4489 *ἀπὸ* **Φοράθου**; nach Hes. s. v. aber Beiname des Tigris.

Φοράντου, gen. Stadt der Frentaner, Inscr. 3, 5878, 7.

Φορᾶς, Keil LXII, 1. (?).

Φοραύα, f. Stadt in Aria, Ptol. 6, 17, 5.

Φορβαντεῖον, τό. Heroum des att. Heroen Phorbas, w. s., in Athen, Andoc. or. 1, 62, Hyperid. fr. 42, 8, Hellanic. bei Harp., Suid., Et. M. s. v., B. A. p. 314, Phot.

Φορβαντία, f. Insel der Aegaten vor der Westküste Siziliens, Ptol. 3, 4, 17.

Φορβάντιον, n. Berg in Trözen, St. B. s. *Φόρβας*.

Φόρβας, *αντος*, ὁ (acc. *αντα*, doch bei Cephal. fr. 8 *Φορβάν* u. Anth. III, 12 *Φόρβαν*). 1) Sohn des Lapithes und der Hiscella oder Ischylla, Hyg. poet. astron. II, 14, oder der Orsinome, Bruder des Periphas (oder Periergos, Ath. a. a. O.), Vater des Aktor u. Augeas, D. Sic. 4, 69, Paus. 5, 1, 11, Apd. 2, 5, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 172; der Astydameia, Ael. v. h. 1, 24, Ath. 10, 412, a, und des Tiphys, Hyg. fab. 14, welcher Rhodos von den Schlangen befreite und dafür Heroenkultus erhielt, D. Sic. 4, 58. 5, 58, Ath. 6, 262, e. 263, a, Eust. p. 303, 8, Schol. Il. 18, 483. 24, 660, Ov. Met. 11, 414. 12, 322, Hyg. poet. astron. II, 14. 2) Sohn des Triopas, Vater des Pellen, Hom. h. 2, 33 (211), Paus. 7, 26, 12. 3) Sohn des Argos, Vater des Triopas, Paus. 2, 16, 1. 4, 1, 2, Schol. Eur. Or. 920, viell. = 1. 4) König der Kureten, der gegen Eleusis zog, Et. M. 798, 26, Eust. p. 1156, Schol. Eur. Phoen. 854; nach Hellan. bei Harp. u. Suid. s. *Φορβαντεῖον*, Sohn des Poseidon. 5) Sohn des Kriasos und der Melantho, Bruder des Euthalio und der Kleoböa, Vater des Arestor, Pherec. fr. 22, vgl. Schol. Eur. Or. 920. 6) Fürst von Lesbos, Vater der Diomede, Il. 9, 665 u. Schol., Dict. II, 16. 7) Troer, Vater des Ilioneus, Il. 14, 490, Virg. Aen. 5, 842. 8) attischer Heros, Hes. s. v. — Wagenlenker des Theseus, Pherec. fr. 108, und der Erechtheiden, Eur. Suppl. 680. — Vgl. *Φορβαντεῖον*. 9) Gründer von Eläus, Scymn. 708. 10) Vater der Derithea, Plut. Rom. 2. 11) der Skylla, Schol. Ap. Rh. 4, 828. 12) Pan, Nonn. 14, 94. 13) Liebling des Apoll, Plut. Num. 4. 14) Mörder der Megara, Anth. III, 12. 15) Aegypter aus Syene, Ov. Met. 5, 74. 78. 16) Fluß, der später Acheloos hieß, Cephal. bei Malal. p. 164. — Sohn des Helios, Vater der Ambrakia, Arist. bei St. B. s. *Δεξαμεναί*. 17) Stadt der achäischen Thessalier; Ew. **Φορβάντιος,** St. B. s. v. (*Φόρβας* hieß auch ein Drama des Thespis, Suid. s. *Θέσπις*).

Φορβία ἄκρα, f. Vorgebirge der Insel Mykonos, Ptol. 3, 15, 29.

Φόρβος, m. Vater der Pronoe, Apd. 1, 7, 7.

Φορδικάλια, n. pl. Fest der Ceres in Rom, Io. Lyd. de mens. 4, 49.

Φοριανή, f. Beiname der Elvis, Theod. bei Stob. flor. 14, 13.

Φορίεια, f. Flecken Arkadiens; Ew. **Φοριαεύς,** Ephor. bei St. B. s. v.

Φόριος, m., d. i. Furius, Inscr. 3, 6353.

Φόρκα, ἡ, Gebirge in Mauritania Tingitana, Ptol. 4, 1, 12.

Φορκίδες, *ων*, (αἱ), die Töchter des Phorkos u. der Keto, die Gräen u. Gorgonen, Aesch. Prom. 794, Apd. 1, 2, 6. 2, 4, 2. Agatharch. de mar. Erythr. 7; bei Ov. Met. 4, 774, vgl. 5, 230 Phorcydes. Denselben Titel führte eine Trag. des Aeschylos Arist. poet. 18, Ath. 9, 402, b. — Eine ist **Φορκίς,** *ίδος*, Nonn. 25, 36. 64. 31, 16, Hes. s. *Φορκίς*.

Φόρκος, gen. poet. (Pind. Pyth. 12, 13) *οιο* (vergl. über den Namen Lob. Prll. 342 n. 34). 1) Sohn des Pontos u. der Ge, Vater des Thaumas, Nereus, der Eurybia u. Keto, der Sirenen u. Phorkiden, Soph. fr. 407. D., Apd. 1, 2, 6. 2, 4, 2, Pherec. fr. 26, Paus. 2, 21, 5, Zenob. 1, 41, Schol. Ap. Rh. 4, 1515, Fulgent. Mythol. 1, 26. S. *Φόρκυς*. 2) Meergott = *Φόρκυς*, w. s., Pind. Pyth. 12, 13, Alex. Pol. bei Serv. ad Virg. Aen. 8, 430; — Vater der Skylla von der Hekate, Ap. Rh. 4, 828; — der Hesperiden von der Keto, ib. 4, 1399. 3) Name des Hades = dem lat. Orcus, Phanocl. fr. 1 bei Stob. flor. 64, 14.

Φόρκυν, s. *Φόρκυς*.

Φόρκῡνος *βῆσσα*, f. Thal in Achaja, benannt nach dem Meergott Phorkys, Schol. Od. 5, 96.

Φόρκῡνος λιμήν, m. Hafen auf Ithaka, benannt nach dem Meergott Phorkys, Od. 13, 345 u. Schol. 5, 96; vgl. Porphyr. de antr. nymph. 4, 35.

Φόρκυς, (ὁ), im gen. *ῡνος*, Eust. D. Per. 88 u. *ῠος*, Et. M. 514, 40, Schol. Il. 17, 218; im dat. *ῠϊ*, Hes. th. 270. 333; im acc. *ῡνα*, und bei Dichtern (Il. 17, 218. 318, Nonn. 39, 101, Qu. Sm. 6, 631, Hes. th. 237, Orph. fr. 8, Ap. Rh. 4, 1598, Et. M. 514, 40, vgl. über den Accent Arcad. p. 10) *ῠν*; im nom. auch **Φόρκυν,** *ῡνος*, Palaeph. 32, Et. M. a. a. O., Suid. s. v.; — nach alter Etymologie im Et. M. s. v. *παρὰ τὸ φέρεσθαι ὠκέως*. 1) Meergott (Titane, Orph. fr. 8), Sohn des Pontos u. der Ge (nach Andern Sohn des Okeanos u. der Tethys, Bruder des Kronos u. der Rhea, Plat. Tim. 40, e, Cic. Tim. 11, u. des Proteus, Orph. Arg. 341; od. Sohn des Poseidon u. der Thoosa, Serv. Virg. Aen. 5, 824), Od. 13, 96, Hes. th. 237, Ap. Rh. 4, 1598, Nonn. 39, 101. 43, 388, Schol. Il. 18, 38, Et. M. s. v., Suid. s. v., Vater der Thoosa, Od. 1, 72; der Phorkiden, Hes. th. 270. 333. 386, Palaeph. a. a. O.; der Skylla von der Hekate (od. Krataïs, Serv. Virg. Aen. 3, 420), Acusil. fr. 45, Schol. Od. 13, 85, Eust. p. 1714, 30, Tzetz. Lyc. 45, u. der Echidna, Schol. Ap. Rh. 2, 1248. S. *Φόρκος*. 2) Sohn des Phänops, Führer der Phrygier, Il. 2, 862. 17, 218. 312. 318, Paus. 10, 26, 6. — Derselbe?, Nonn. 43, 82. 3) Salaminier, Qu. Sm. 6, 631.

Φορμίαι, *ῶν*, (αἱ), die Stadt Formiae in Latium, früher **Ὁρμίαι**, Strab. 5. 233, Ptol. 3, 1, 5, D. Sic. 4, 56. Die Ew. sind **Φορμιανοί,** exc. D. Hal. ed. R. t. IV. p. 2321, 16. Adj. **Φορμιανός,** *οἶνος*, Ath. 1, 26, e.

Φορμίδης, *ου*, m. Vater eines Deinias, Kydantide, Dem. or. 59, 123.

Φόρμις, *ιδος* (Inscr. 172), m. Mänalier aus Arkadien, Feldherr des Gelon, Paus. 5, 27, 1. 2. 7. 8. — Komödiendichter, Zeitgenosse des Epicharmos, Arist. poet. 5. S. *Φόρμος*.

Φορμίσιος, (ὁ), Athener, verspottet als bestechlich u. Wollüstling (daher *Φορμίσιοι* = die weiblichen Schaamtheile, Hes. s. *Ἀριστόδημος*, u. vgl. Suid. s. v.), Ar. Ran. 965 u. Schol. u. Eccl. 97, Philetair. bei Ath. 13, 570, f, Plat. bei Ath. 6, 229, f, Din. or. 1, 38, Lys. or. 34, arg., D. Hal. de Lys. jud. 32, Suid. s. *Φορμίσιος καὶ Μεγαίνετος. Μεγαίνετος ὁ Μάνης. σαλπιγγολογχυπηνάδαι*. Eine Rede des Dinarch *κατὰ Φορμισίου*, s. Din. fr. 10, Harp. s. *ἀποβάτης. προστρόπαιον*,

ὑποφόνια, D. Hal. de Din. jud. 10, wo es R. statt *Φωρασεβείας* lesen will; — eine des Hypereides *ὑπὲρ Φ.*, Hyperid. fr. 57, Harp. s. *Πανδιονίς*.

Φορμίων, ωνος, (ὁ). 1) Athener: a) Admiral im peloponnes. Kriege, Thuc. 1, 64—3, 7 ö., Ar. Equ. 562. Lys. 804. Pac. 349 u. Schol., Isocr. or. 16, 29, D. Sic. 12, 37. 47. 48, Plut. Alcib. 1. de glor. Ath. 1. non poss. suav. v. sec. Epic. 22, Polyaen. 3, 4, Ath. 10, 419, a, Suid. s. v. u. s. *λόχμη*; Sohn des Asopios, Thuc. 1, 64, od. des Asopichos, *Παιανιεύς*, Paus. 1, 23, 10. 29, 3. 10, 11, 6. Wegen seiner Einfachheit hieß es sprichwörtl. von einfachen Leuten: *Φορμίωνος στιβας*, Apost. 17, 90, Arsen. 52, 43, od. *στιβάδες Φορμίωνος*, Suid. s. dasselbe u. vgl. Ar. Pac. a. a. O. b) Kaufmann; gegen ihn hielt Dem. or. 34, s. noch Plut. Demosth. 15. Dem. c. Cic. comp. 3. c) Wechsler, Dem. or. 36 ö. 45, arg. u. 1—86. 46, 1—21. 52, 5—7. 18. 29, Din. or. 1, 111, Aeschin. or. 2, 165, Hyperid. fr. 40, Harp. s. *συμμορία*. Für ihn hielt Demosth. or. 36, D. Hal. de admir. vi Dem. 13, Harp. s. *ἀναίνεσθαι* ö., Suid. s. *προθεσμίας νόμος. Δημοσθένης*. d) Redner, Dem. or. 20, arg. I u. II. — 51. 100. 159. 21, 157, vgl. Or. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 318. e) Archon, D. Sic. 14, 54. f) Sohn eines Kephisophon, *Πειραιεύς*, Dem. or. 35, 13. 14. g) Sklave des Atheners Dion, Dem. or. 18, 129. h) komischer Schauspieler zu Alexander des Großen Zeit, Ath. 12, 539, a. i) Sohn des Aristion, Kydathenäer, Schreiber Ol. 89, 3, Inscr. 141. k) Anderer, Ath. 11, 486, c. 2) Spartiat, Paus. 3, 16, 2. 3) Fischer aus Erythrä, ib. 7, 5, 7. 4) Halikarnassier, ib. 5, 21, 8. 5) Feldherr der Krotoniaten, Theop. bei Suid. s. v., Hes. s. v. 6) Eleer, Schüler des Plato, Plut. praec. ger. r. p. 10. adv. Colot. 32. 7) Schüler des Aristoteles, Anon. vit. Arist. II. 8) Peripatetiker, welcher Hannibal die Kriegskunst lehren wollte, Cic. de orat. 2, 18, 75, daher sprichwörtl. Phormiones Leute sind, die nichts verstehen, ib. 19, 77. 9) Parasit des Seleukos, Ath. 6, 244, f. 10) Beiname des Sex. Clodius, Cic. pro Caec. 10, 27. Philipp. 2, 6, 15, Quintil. 6, 5, 56. 11) Fluß in Istrien, Ptol. 3, 1, 27.

Φόρμος, m. 1) Athener, Schiffsbefehlshaber, Her. 7, 182. 2) Komiker in Syrakus, Zeitgenosse des Epicharmos, Ath. 14, 652, a, Themist. or. 27, 337, b, Suid. s. v. u. s. *Ἐπίχαρμος*. Er heißt auch *Φόρμις*, w. s. — Inscr. 4, 7892.

Φόρνακις, f. Stadt der Turdetaner in Hisp. Bätika, Ptol. 2, 4, 14.

Φόρνιος, m., d. lat. Furnius, Inscr. 3. 5851.

Φοροβρεντάτιον, n. Stadt in Libyen; d. Ew. **Φοροβρεντατηνός**, St. B. s. v.

Φοροκορνήλιος, s. *Φόρον Κορνήλιον*.

Φόρον, n., d. lat. Forum; als Bezeichnung von Städten: **Φ. Ἰούλιον,** Stadt in Gallia Narbonensis, Strab. 4, 184; bei Ptol. 2, 10, 8 *Φόρος Ἰούλιος*. — **Φ. Κορνήλιον,** Stadt in Gallia Cisalpina, Strab. 5, 216; bei Ptol. 3, 1, 46 *Φ. Κορνηλίου*, bei Proc. b. G. 2, 19 **Φοροκορνήλιος**. — **Φ. Σεμπρώνιον,** St. in Umbrien, Strab. 5. 227, bei Ptol. 3, 1, 53 *Φόρος Σεμπρωνίου*. — **Φ. Φλαμίνιον,** ebenfalls in Umbrien, Strab. ib., bei Ptol. 3, 1, 53 *Φόρος Σεμπρωνίου*. — **Ἀππίου Φόρον,** Stadt in Umbrien, N. T. act. ap. 28, 10. Aehnl.:

Φόρος, m., d. latein. Forum; als Bezeichnung von Städten bei Ptol.: *Φόρος Βιβαλῶν*, Stadt der Bibaler in Hisp. Tarrac., 2, 6, 43. — *Διουγουντῶν*, der Kenomanen in Oberitalien, 3, 1, 31. — *Ηγουρρῶν*, St. der Egurrer in Hisp. Tarrac. 2, 6, 38. — *Ἰούλιος*: a) Stadt der Karner in Oberitalien, 3, 1, 29. b) S. *Φόρον*. — *Ἰούλιον Κλαυδίου*: a) St. der Kentronen, 3. 1, 37. b) in Etrurien, 3, 1, 50. — *Κορνηλίου*, s. *Φόρον Κορνήλιον*. — *Λιμικῶν*, St. der Limiker in Hisp. Tarrac., 2, 6, 44. — *Ναρβασῶν*, St. der Narbaser in Hisp. Tarrac., 2, 6, 49. — *Νέρωνος*, St. der Meminer in Germania, 2, 10, 16. — *Ποπλίου*, St in Kampanien, 3, 1, 68. — *Σεμπρωνίου*, s. *Φόρον Σεμπρώνιον*. — *Τιβερίου*, St. der Longonen in Gallia Belgika, 2, 9, 20. — *Φλαμινίου*, s. *Φόρον Φλαμίνιον*.

Φόρουλοι, οἱ, Bergstadt der Sabiner, Strab. 5, 228.

Φόρουννα, f. Stadt in Thrazien, Pol. 9, 45. Ew. **Φορουνναῖος,** St. B. s. v.

Φόρουσκος, m., ein berüchtigter Fischesser, Hegesand. bei Ath. 8, 344 a.

Φορτινεῖοι, m., latinische Völkerschaft, D. Hal. 5, 61.

Φόρτις, m., d. lat. Mannsn. Fortis, Inscr. 3, 6297, 10.

Φορτοῦνα, f., die lat. Fortuna, Inscr. 3, 6546, b, Add. — **Φᾶνον Φορτοῦναι,** Ort im Lande der Senonen im cisalp. Gallien, Ptol. 3, 1, 22.

Φορτουνᾶτα, f., die lat. Fortunata, Inscr. 3, 5805, 18. 4, 9525. 9747.

Φορτουνατιανός, m., d. lat. Mannsn. Fortunatianus, Zos. 4, 14.

Φορτουνᾶτος, m., d. lat. Mannsn. Fortunatus: Freigelassener, Ios. 18, 7, 2. — N. T. 1 Cor. 16, 17. — Nili epp. 1, 199.

Φορύστας, m. Tanagräer, Inscr. 1582; zweifelhaft, Keil S. 57.

Φόρων, ωνος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. *Φόρωνος*.

Φορωνεῖδαι, m., dat. bei Theocr. Id. 25, 200 *Φορωνείδῃσιν*; d. sind d. Nachkommen des Phoroneus: a) Amphiaraos u. Adrastos als seine Söhne, Paus. 7, 17, 7. b) die Argiver überhaupt, Theocr. a. a. O., St. B. s. *Ἄργος*.

Φορωνεύς, έως, m., u. gen. bei den Dichtern (Nonn., Rhian. bei St. B. s. *Ἀπία*) *Φορωνέος*; — alter König von Argos (der erste Mensch nach Acusil. fr. 14), Sohn des Flusses Inachos u. der Melia (od. Archia, Hyg. fab. 143), Paus. 2, 15, 5, Apd. 2, 1, 1, Schol. Plat. Tim. 22, a, Gemahl der Kerdo, Paus. 2, 21, 1, od. Teledike, Apd. 2, 1, 1, Tzetz. Lyc. 177, od. der Peitho u. Europa, Schol. Eur. Or. 920; Bruder des Phegeus, Charax bei St. B. s. *Φήγεια*, u. Sparton (nach Paus. 2, 16, 3 Vater des Sparton), St. B. s. *Μυκῆναι*; Vater des Apis, Apd. 1, 7, 6, Eust. D. Per. 414, Schol. Il. 1, 22. 13, 218, Schol. Ap. Rh. 4, 263, Polem. bei Euseb. pr. ev. X, 10, p. 489, a, St. B. s. *Ἀπία*, des Kar, Paus. 1, 39, 5. 6, St. B. s. *Καρία*, des Lyrkos Parthen. Erot. 1, des Iasos, Pelasgos u. Agenor, Hellan. fr. 37; der Io (nach Hyg. fab. 145 war er ihr Bruder), s. *Φορωνίς*, u. der Niobe, D. Sic. 4, 14, D. Hal. 1, 11. 17, Nonn. 32, 68, Schol. Il. 2, 559; vgl. noch auß. d. a. St. Paus. 2, 19, 5, Strab. 10, 471, Plat. Tim. 22, a, Eust. D. Per. 419,

Ael. Arist. or. 45, 6, Nonn. 47, 570. 48, 3, Hes. s. v., Suid. s. v., Tatian. adv. gent. 60, Hyg. fab. 274. Seine Nachkommen heißen *Φορωνεῖδαι*, w. f., auch genoß er nach seinem Tode göttliche Ehren, Paus. 2, 20, 3, u. ein episches Gedicht führte nach ihm den Namen *Φορωνίς*, w. f.

Φορωνία, f., früherer Name der altital. Göttin *Φερωνία*, w. f., D. Hal. 2, 49.

Φορωνικὸν ἄστυ, n., alter Name von Argos nach Phoroneus, Paus. 2, 15, 5, Eust. D. Per. 419, St. B. s. *Ἄργος*.

Φορωνίς, *ίδος*, (*ἡ*). 1) altes Epos, welches den Phoroneus besang, Strab. 10, 472, Et. M. 374, 28, Schol. Ap. Rh. 1, 1129. 2) Titel eines Werkes des Hellanikos, D. Hal. 1, 28, Ath. 9, 410, f., Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Harp. s. *Στεφανηφόρος* u. A.; vgl. Müll. fr. h. Gr. t. I. p. 45 u. 46. 3) Bein. der Io als Tochter (Schwester, Hyg. fab. 145) des Phoroneus, Ov. Met. 1, 668. 2, 524.

Φόσιρις, *ιδος*, *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. Vgl. *Φώσωρις*.

Φόσκος, m., d. lat. Mannsn. Fuscus, Inscr. 3, 5262. S. *Φοῦσκος*.

Φόσος, m., d. röm. Name Fusus? *Φούριος Φ.*, D. Sic. 12, 35.

Φοσσάτον, Kastell in Thrazien an der Donau, Proc. de aed. 4, 11.

Φοσσάτον Γερμανοῦ, Kastell in Armenien, Proc. de aed. 3, 4.

Φουά, f. (d. i. *ἐρυθρόν*), Name einer Hebamme, Phil. quis rer. div. heres. 26.

Φουβάτηνα (od. *Φουβατίνα* od. *Φουβάγινα*), (f.?), Stadt der Trokmer in Galatien, Ptol. 5, 4, 9.

Φούβελις, m. Laze, Proc. b. P. 2, 30.

Φουβέντιος, m., d. i. der ital. Name Fufetius: *Μέττιος Φ.*, Plut. parall. min. 7. S. *Φουφέττιος* u. *Φουφήτιος*.

Φουκίνας λίμνη, *ἡ*, der Fucinussee im Gebiete der Marser, Strab. 5, 240; bei D. Cass. 60, 11. 33 **Φουκίνη λίμνη**.

Φουλβία, (*ἡ*), der röm. Frauenn. Fulvia: Plut. Cic. 16. — Inscr. 3, 4721. 4722. — Gattin des Antonius, Plut. Anton. 10. 20. 28. 30—32. 35. 54. 57. 71. 80. 87. S. *Φολουία* u. *Φουλουία*.

Φούλβιος, (*ὁ*), der römische Name Fulvius: Pol. 22, 23. — Plut. garrul. 11. — *Φ. ἀνὴρ ὑπατικός*, Plut. Tib. Gracch. 11, bloß *Φ.*, Gaj. Gracch. 10. 11. 13—17; — Anhänger von ihm: *οἱ περὶ* (*τὸν*) *Φ.*, Plut. Tib. Gracch. 21. Gaj. Gracch. 13. 16. — Andere: *οἱ περὶ Φ. ὕπατοι*, ib. Pericl. c. Fab. Max comp. 2. — *οἱ περὶ Φ. δήμαρχοι*, ib. Tit. 2. — *Φ. Φλάκκος*, ib. Gaj. Gracch. 18. — *Φ. Γναῖος*, ib. Marc. 24. — *Κόιντος Φ.*, ib. Marc. 34. 35. — *Πόπλιος Φ. Φρύξ*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. — C. I. 2, 3665, I, 22. 44. S. *Φολούιος* u. *Φουλούιος*.

Φουλκινία, f., d. röm. Frauenn. Fulcinia, Mutter des Marius, Plut. Mar. 3.

Φουλκίνιον, n. Ort bei Perugia, App. b. civ. 5, 35.

Φουλκίνιος, m., d. röm. Mannsn. Fulcinius: *Φ. τις Τρίων*, D. Cass. 58, 25.

Φοῦλλος, m. König der Assyrer. Ios. 9, 11, 1, welcher Beros. fr. 11 Phulus heißt.

Φουλουία, (*ἡ*), d. röm. Frauenn. Fulvia: App. b. civ. 2, 3. — Inscr. 3, 6414, 6. — Gattin des Antonius, App. b. civ. 4, 29. 32. 5, 14. 19. 33. 50. 52. 55. 59. 62, D. Cass. 46, 56. 47, 8. 48, 4—15. 22. 28. 51, 6. 15. — Gattin des Saturninus, Ios. 18, 3, 5. S. *Φολουία* u. *Φουλβία*.

Φουλούιος (bei Plut., Pol.) od. **Φούλουιος** (bei App., D. Cass.), (*ὁ*), der röm. Mannsn. Fulvius: App. b. civ. 4, 24. — Hann. 48. — *Φ. Φλάκκος*, App. b. civ. 1, 18. 21. 24. 34. Illyr. 10, bloß *Φ.*, ib. Hann. 37—43. — *Φ. Φλάκκος ὕπατος*, ib. Iber. 42. — *Φ. Στέλλος*, Plut. par. min. 29. — *Κόιντος Φ.*, Pol. 2, 31. — *Γνάιος Φ.*, ib. 2, 11. 12. — *Αὖλος Φ.*, D. Cass. 37, 36. — *Φ. Διογενιανός*, ib. 78, 36. — *Φ. Σετῖνος* ib. 43, 23. — *Φ. ὁ πολίαρχος*, ib. 79, 21. — *Μάνιος Φ.*, D. Sic. 19, 2. 77. Vgl. *Φολούιος* u. *Φούλβιος*.

Φουλφίνιον, n. Stadt auf der dalmatischen Insel Kurikta, Ptol. 2, 16 (17). 13.

Φοῦμερ, m., röm. Mannsn., Inscr. 3, 4108.

Φοῦνδα, f., bei Strab. u. Ptol. **Φοῦνδοι**, Stadt an der via Appia in Latium, Strab. 5, 233, Ptol. 3, 1, 63, St. B. s. v. — Die Ew. sind **Φουνδανοί**, exc. D. Hal. ed. R. t. IV. p. 2321, 10, D. Hal. bei St. B. s. v. Adj. **Φουνδανός**: *οἶνος*, Strab. 5, 234, Ath. 1, 27, a.

Φουνδάνιος, *ὁ*, der röm. Konsul Fundanius, D. Sic. 24, 13. 14.

Φουνδάνος, voc. *ὦ Φουνδάνε*, Römer, Dialogperson, Plut. de coh. ira 1.

Φουνδοῦσοι, m. pl., Volk auf der kimbrischen Halbinsel, Ptol. 2, 11, 12.

Φουνεισουλανός, m. Mannsn.? Inscr. 3, 4721. 4722.

Φουορώ, f. *Φρουορώ*.

Φουργισατίς, f. Stadt an der Donau in Germanien, Ptol. 2, 11, 30.

Φουρδίγαν, *ἡ*, Fest bei den Nübenern, Menand. Prot. fr. 15.

Φουρία, f., der röm. Frauenn. Furia: *Φ. Λευκίου*, C. I. 2, 2518. — 3, 5413.

Φούριος, *ου*, plur. *Φούριοι*, D. Cass. 61, 17 u. insbes.: *ὁ τῶν Φουρίων οἶκος*, das röm. Geschlecht der Furier, u. zwar: *Γάιος Φ.*, Pol. 1, 39, D. Sic. 12, 80. 13, 54. 14, 3. — *Φ. Κάμιλλος*, Plut. Cam. 1. fort. Rom. 5. 12, Suid. s. v. u. s. *πραίτωρ*. — *Φ. Κάμιλλος Σκριβωνιανός*, D. Cass. 60, 15. — *Κόιντος Φ.*, D. Hal. 9, 69. — *Κοίντος Φ. Φόσος*, D. Sic. 12, 35. — *Λεύκιος Φ.*, D. Hal. 9, 36. 59, D. Sic. 12, 60. 81. 13, 43. 80. 14, 94. 15, 15. 48. 57. 76. 17, 2. 18, 2, Plut. Cam. 37. — *Λεύκιος Φ. Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 63. — *Λούκιος Φ.*, D. Cass. fr. 58. — *Μάρκος Φ.*, D. Sic. 14. 35. 44. 82. 93. 117. 15, 2. 22. 25. 48. — *Πόπλιος Φ.*, Pol. 2, 32, D. Hal. 9. 40. 63. — *Πούπλιος Φ.*, D. Cass fr. 95. — *Πούπλιος δὲ Φ. δήμαρχος*, App. b. civ. 1, 33. *Πούπλιος Φ. Φίφρων*, D. Sic. 11, 66. — *Σερούιος Φ.*, D. Hal. 9, 62, u. *Σερούιος δὲ Φ.*, 9, 16. — *Σέξτος Φ.*, D. Hal. 8, 16. — *Σπόριος Φ.*, D. Hal. 10. 53, u. *Σπόριος δὲ Φ.*, ib. 9, 1; *Σπόριος μὲν Φ.*, ib. 9, 2. — *Σπόριος Φ. Μεδιολανός*, D. Sic. 11, 78. — *Σπόριος Φ. Μενέλλαιος*, D. Sic. 11, 48. Nicht selten auch bloß *Φούριος*, App. Iber. 83, D. Cass. fr. 82, C. I. 2, 2263. 3, 5940. — *Φ. ὕπατος*, Plut. Marc. 4; *τις ὑποστράτηγος*, Plut. Crass. 9; *ἑκατόνταρχος*, Ios. 14, 4, 4. b. Iud. 1, 7, 4. S. *Φόριος*.

Φουρμέντιος, m. Mannsn., Socr. H. E. 1, 19, 6.

Φουρνικάλια, τά, das röm. Fest der Fornacalia, Plut. qu. Rom. 89.

Φούρνιος, ου, ὁ, voc. *Φούρνιε*, App. b. civ. 5, 141. das röm. Geschlecht der Furnier: *Γάιος Φ.*, D. Hal. 11, 52, D. Cass. 48, 13. 47, 17. 54, 5; *Φ. Γάιος*, 52, 42; *Γάιος δὲ Φ.*, 54, 18. — *Μάρκος — Φ.*, ib. 55, 33. Auch bloß *Φ.*, App. b. civ. 5, 30. 40. 41. 75. 137—142, Plut. Anton. 58, D. Cass. 49. 18. S. *Φόρνιος*.

Φουρνίτα, f. Stadt Libyens; Ew. **Φουρνιτανοί,** Phleg. Trall. bei St. B. s. v.

Φούρτιος, m. König der Quaden, D. Cass. 71, 13.

Φουρτώνιοι, m. Namen einer Völkerschaft, Suid. s. *ἐξεταζόμενος*.

Φουσίανα (n. pl.?), Stadt in Assyrien, Ptol. 6, 1, 5.

Φουσιπάρα, f. Stadt in Melitone in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 6.

Φοῦσκα, f. Stadt in Doris in Kleinasien, Ptol. 5, 2, 11.

Φουσκίας, m. Gesandter des Gelimer, Proc. b. Vand. 1, 24.

Φουσκιανός, m., später Mannsn., D. Cass. 79, 4. — Vater eines Konon, Io. Ant. fr. 214, 2.

Φουσκῖνος, m., d. röm. Mannsn. Fuscinus, Inscr. 4, 7021, 6.

Φοῦσκος, m., der röm. Mannsn. Fuscus, D. Cass. 68, 9. 69, 2. 17, Petr. Patr. fr. 4, Inscr. 3, 4542. 4544. 5993. S. *Φόσκος*.

Φούσκων, m. Name eines Mönches, Sozom. H. E. 8, 15.

Φούτης, m. 1) König von Libyen, Ios. 1, 6, 2. 2) Fluß in Libyen, Ios. a. a. O.

Φοῦτοι, m., die Ew. von Libyen, nach dem Vor. benannt, Ios. 1, 6, 2.

Φουφάτηνα (n. pl.?), Stadt in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4. (v. l. *Φουφάγηνα*).

Φουφέττιος, ου, voc. *Φουφέττιε*, D. Hal. 3, 9, lat. Fufetius, König der Albaner, D. Hal. 3, 10—17. 23—30; mit vollem Namen *Μέττιος Φ.*, 3, 5. 7. 8. S. *Φουβέντιος* u. *Φουφήτιος*.

Φούφηνα (n. pl.?), Ort in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 4.

Φουφήτιος, m., d. röm. Name Fufetius, D. Cass. fr. 7. S. *Φουβέντιος* u. *Φουφέττιος*.

Φουφίδιος, m., d. röm. Gentilname Fufidius, Plut. Syll. 31. Sertor. 12.

Φουφίκιος, d. röm. Gentilname, Fuficius: *Φ. Φάγγων*, D. Cass. 48, 22.

Φούφιος, ου, (ὁ), der röm. Gentilname Fufius: *Φ. Γέμινος*, D. Cass. 49, 38. — *Φ. Καληνός*, App. b. civ. 5, 51; *Κύιντος — Φ. Καληνός*, D. Cass. 38, 8. 42, 13. *ὁ Καλῆνος ὁ Κύιντος ὁ Φ.*, ib. 46, 1. — *Φ. ὁ παῖς Καληνοῦ*, App. a. a. O.

Φρά, f. Stadt in Ananon in Arien, j. Farrah, Isid. mans. Parth. 16. Vgl. *Φράδα*.

Φράασπα, n. pl. Stadt in Medien; Ew. **Φρασπηνός,** Asin. Quadr. bei St. B. s. v. = dem Flgdn.:

Φραάτα, n. pl., = dem Vor., Plut. Anton. 38. 39. 50.

Φραατάκης, ου, m. Sohn des Partherkönigs Phraates, Ios. 18, 2, 4.

Φραάτης, ου, (ὁ), Priyadarsi, vgl. Journ. of the R. Asiat. Soc. V. XVII. p. 2. 1860, Namen mehrerer Könige der Parther: App. Syr. 67. 68. — *Φ. ὁ ἐπικληθεὶς θεός*, Nachfolger des Sinatrukes, Phleg. Trall. fr. 12. — Plut. Pomp. 33, Crass. 33. reg. et imp. apophth. Pomp. 9, App. Mithr. 104. 106, D. Cass. 36, 45. 51. 37, 5—7. 15. 39. 56. 53, 7. — Sohn des Orodes, Vater des Phraatakes, Plut. Anton. 37. 38. 40. 41, D. Cass. 49, 23. 24. 27. 33. 51. 18. 53, 33. 54. 8. Strab. 6, 288. 15, 702. 16, 748, Ios. 15, 2, 3. 4. 18, 2, 4, Petr. Patr. fr. 2. — dessen Sohn, Petr. Patr. fr. 2. D. Cass. 58, 26. Insbes.: *Φραάτου γάζα*, die Schatzkammer des parth. Königs am untern Euphrat, Isid. mans. Parth. 1. 7. S. auch *Φράτης*.

Φράβιδος, m. Gothe, Suid. s. v., auch **Φράβιθος,** Eunap. fr. 60. 80. 82. 85. 86. 87, bei Zos. 5, 20. 21 **Φραΐουτος**.

Φράβιθος, f. d. Vor.

Φράγγελλοι, m. pl. Völkerschaft Italiens, Et. M. 799, 14; lat. Fregellae.

Φράγγοι, (οἱ), od. (Zos. 1, 71. 3, 1. 6, Menandr. Prot. fr. 23, Socr. H. E. 2, 10. 21, Suid. s. *ἀπόμοιρα. Θευδέριχος. πύξ. ῥήξ*) **Φράγκοι,** die Franken, von St. B. s. *Φράγγοι* nach Italien in die Alpen versetzt, Plut. fr. 11. 2, Menandr. Prot. fr. 8. 14, Zos. 1, 68, Prisc. Pan. fr. 16, Proc. b. G. 1, 5—15. 2, 12. 18. 25—28. 3, 33—37. 4, 20. 24. 26. 33. 34, Suid. s. *ἄγγωνες. ἀμφιθέατρον. ἀπώνατο. προσποιεῖται*. — Einer ist *Φράγγος ἀνήρ*, Proc. b. G. 4, 24, Suid. s. *Ἀβρογάστης*, od. **Φράγκος,** Inscr. 4. 8738. — Adj. **Φραγγικός:** *φῦλα*, Anth. app. ep. 312. — *δύναμις*, Suid. s. *τότε δὴ τότε. ἀνάρροπον*.

Φραγκίσκος, ὁ, später Mannsn., Anon. de fig. in Rhet. Graec. ed. Spengel, t. III, p. 172.

Φράγκοι, f. *Φράγγοι*.

Φράγκος, m. Name eines cancellarius, Nili epp. 2, 234.

Φράδα, f. Stadt in Drangiana, welche seit Alexander *Προφθασία*, w. f., hieß, Charax bei St. B. s. v. Vgl. *Φρά*.

Φραδασμένης, m. Perser, Sohn des Phrataphernes, Arr. an. 7. 6, 4. Vgl. *Φαρισμάνης*.

Φραδάτης, m. König der Parther, Memn. fr. 58. Vgl. *Φραάτης*.

Φράδμων, ονος, m. 1) Athener: a) Vater des Phrynichos, Prolegg. de com. III, 10. b) *Ἀφιδναῖος*, Inscr. 172, 3, p. XVI. n. 145. 2) Bildhauer aus Argos, Paus. 6, 8, 1, Anth. IX, 743. Plin. 34, 8, 19, 49. 53, Colum. 10, 30. — Inscr. 4. 8517.

Φραΐουτος, f. *Φράβιδος*.

Φράκελλαν, Kastell in Thessalien, Proc. de aed. 4, 4.

Φραγγικός, m. Mannsn.?, Inscr. 4, 8636.

Φρανικάτης, m. Feldherr der Parther, v. l. *Νικάτης*, Strab. 16, 751.

Φραούστιος, (ὁ), Anführer der Barbaren, Zos. 4, 56.

Φραόρτης, εω, (ὁ). 1) Vater des Mederkönigs Dejokes, Her. 1. 96, Plut. pro nobil. 4. 2) Sohn des Dejokes, Her. 1, 73. 102. 103, Paus. 4, 24, 2, Plut. Anton. 52.

Φρασαόρτης, m. Sohn des Rheomithres, Satrap der Perser, Arr. an. 3, 18, 11. 6, 29, 2. 30, 1, Polyaen. 4, 3, 27.

Φρασίας, ου, (ὁ), Athener, Xen. an. 6, 5, 11. — Dem. or. 52, 3. 4. 7.

Φρᾱσίδᾱμος, m. Koer, Theocr. Id. 7, arg. — v. 3. 131 u. Schol. 7, 3. 5. Aehnl.:

Φρασίδημος, m. Peripatetiker, D. L. 2, 11, n. 2.

Φρασίδοτος, m. Mannsn., Inscr. 1957, g.

Φρασιηρίδης, ου, m. Athener, Dem. or. 23, 202. — 40. 43. — Anaphlystier, ib. 50, 41. 42 (viell. *Φρασικλείδης*, Keil. On. 93).

Φρασιθέα, f. 1) Tochter des Leos, Apost. 10, 53, Phot. s. *Λεωκόριον*. S. *Φασιθέα*. 2) Gem. des Erichthonios, Tzetz. Chil. 1, 175.

Φρασικλείδης, ου, m. Athener: 1) Archon (Ol. 80, 1), D. Sic. 11, 77. 2) Archon (Ol. 102, 2), marm. Par. 72, Dem. or. 59, 37, Paus. 6, 5, 3. 8, 27, 8, D. Sic. 15, 51. 3) *Ἰκαριεύς*, Inscr. 147. — Aehnl.:

Φρασικλῆς, *έους*, acc. *ῆ*. m. Archon zu Athen (Ol. 80, 1), D. Hal. 10, 1, Plut. x orat. vit. Lys. 1. — Vetter des Themistokles, Plut. Themist. 32. — Inscr. 3 p. XIII. — Vgl. den Vor.

Φρασίλας, α, m. Mannsn., Inscr. 2266, a.

Φρασιμήδη, ης, f. Mutter des Dädalos, Schol. Plat. r. p. 7, 529, c.

Φράσιμος, m. Vater der Praxithea, der Gemahlin des Erechtheus, Apd. 3, 15, 1.

Φράσιος, m. 1) Mannsn., Nonn. 32, 234. 2) kyprischer Weissager, Apd. 2, 5, 11 (wo aber Bekk. *Θράσιος* schreibt); nach Arcad. 40, 32 **Φρασίος**.

Φράσις, m. 1) Sohn des Neleus, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156. S. *Ῥάδιος*. 2) Geschlecht zu Athen (sic!), Hes. s. v.

Φρασισθένης, m. Mannsn., Inscr. 2140, a.

Φρασιτελίδης, m. Athener, *Ἰκαριεύς*, Inscr. 147.

Φράσση, f. Frauenn., Inscr. 1649.

Φράστωρ, ορος, ὁ. 1) Sohn des Pelasgos u. der Menippe, Vater des Amyntor, Hellan. bei D. Hal. 1, 28. 2) Sohn des Oedipus u. der Jokaste, Pherec. fr. 48. 3) Athener, *Αἰγιαλεύς*, Dem. or. 59, 50—63. 69, Ath. 13, 594, a. 4) Sieger in Olympia, Pind. Ol. 11 (10), 71.

Φράσων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5180, e.

Φραταγούνη, f. Gemahlin des Dareios Hystaspis, Her. 7, 224.

Φρατάκης, ὁ, Mannsn., D. Cass. 55, 10.

Φραταφέρνης, (ὁ), gen. bei Arr. ου, bei Dexipp. ους, Satrap von Parthien u. Hyrkanien, D. Sic. 18, 3, Arr. an. 3, 8, 4. 23, 4. 28, 2. 4, 7, 1. 18, 1. 2. 5, 20, 7. 6, 27, 3. 7, 6. 4, Dexipp. fr. 1.

Φράτης = *Φραάτης*, Inscr. 3, 4199.

Φρατερία, f. Stadt in Dacien, Ptol. 3, 8, 10.

Φράτου, n. Stadt in Baktriana, Ptol. 6, 11, 7.

Φρατούολον, n. Stadt der Hirpiner in Italien, Ptol. 3, 1, 71.

Φράτριος, m. Monatsn. in Kyme, Inscr. 1, 3524.

Φρᾰτωρ, m. Vater des Chariklés, Nicet. 3, 51 5.

Φραύιτος, m. Gothe, Socr. H. E. 6, 6, 39. Vgl. *Φράβιθος*.

Φραυρούσιοι, m. pl. Volk im Innern von Libyen, Ptol. 4, 6, 19.

Φραώτης, m. *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v.

Φρεάντλης, m. Beiname des Philosophen Kleanthes, weil er Nachts Wasser aus einem Brunnen (*φρέαρ*) für Geld schöpfte, Hesych. Mil. fr. 7, 40.

Φρέαρ, n. Ort in Rom, D. Hal. 3, 71.

Φρέαροι, m. pl., attischer Demos, zur leontischen Phyle gehörig u. nach dem Heros Phreatos benannt, St. B. s. v. — Der Ew. ist **Φρεάριος,** Et. M. s. dasselb., Suid. s. dasselb., St. B., Inscr. 255; im Plur. **Φρεάριοι,** Hes. s. dasselb.; u. häufiger **Φρεάρριος,** Dem. or. 18, 84. 87. 115. 116, Lys. 21, 8, Isae. 5, 5, Plut. Themist. 1. 2. 5, D. L. 3, n. 30, Harp. s. dasselb., C. I. 112. 142. 147, Ross Dem. 188, u. als Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 15, 691, d; im Plur. **Φρεάρριοι,** Att. Seew. IV, f, 66. X, c, 75, Ross Dem. 5. (In den mss. der Redner ist einfaches ρ; bei Plut. Them. 1 u. 2 hat cod. Par. ρρ, die übrigen ρ; ib. 5 hat cod. A. ρρ; die übrigen ρ.) Ortsadverbien: *Φρεαρόθεν*, aus Phr., *Φρεαρόνδε*, nach Phr., *Φρεαροῖ*, zu Phr., St. B.

Φρέαρος, m., attischer Heros, von welchem der vor. Demos seinen Namen hatte, St. B. s. *Φρέαροι*.

Φρέατα, n. pl. Ort im Distrikt Garsauria in Kappadokien, Ptol. 5, 6, 14.

Φρεαττοῖ, bei Arist. pol. 4, 13, 2 u. Dem. or. 23, 77 *τὸ ἐν Φρ. δικαστήριον*; bei Paus. 1, 28, 11 im nom. **Φρεαττύς,** bei Harp., Hes., Et. M. u. Suid. mit einfachem τ, — ein Gerichtshof, benannt nach dem Heros Phreatos, u. für den besondern Fall eingerichtet, daß einer, der wegen eines Mordes landflüchtig geworden, eines zweiten Todtschlags wegen sich vor Gericht stellen mußte; er wurde, da er das Land nicht betreten durfte, in einem Kahne stehend, von den Epheten verhört; — *ἐν Φρεατοῖ*, Theophr. im Et. M. 344, 25, Harp. s. *ἐν Φρεατοῖ. ἐφέται*, Hes. s. *ἐν Φρεατοῖ* u. *ἐς Φρεάτου*, Suid. s. *ἐφέται*, Schol. Dem. 23, 38.

Φρέατος, m. Heros, nach welchem der vor. Gerichtshof benannt war, Theophr. im Et. M. 344, 28, Harp. s. *ἐν Φρεατοῖ*, Suid. s. *ἐν Φρεατοῖ*.

Φρεγέλλαι, f. pl., auch **Φρέγελλα,** f., Plut. Gaj. Gracch. 3, St. B. s. *Φρέγελλα*, u. **Φρεγέλλη,** exc. D. Hal. ed. R. t. IV, 2325, 1; bei D. Sic. 19, 101 *ἡ Φρεγελλανῶν πόλις*, im Et. M. 799, 14 **Φράγελλοι,** lat. Fregellae, Stadt in Latium, erst der Opiker, dann der Volsker, Strab. 5, 233. 237. 238, D. Sic. 7, 4, Liv. 8, 22. Epit. 60, Vellej. 2, 6, Auct. ad Herenn. 4, 15, Colum. 3, 2, 27. Der Ew. ist **Φρεγελλανός,** St. B., im Plur. **Φρεγελλάνοι,** Plut. Marc. 29. Pelop. c. Marc. comp. 3, exc. D. Hal. ed. R. t. IV, 2327, 9.

Φρεγῆνα, ἡ, die Stadt Fregenae in Etrurien, Strab. 5, 225. 226, Liv. 36, 3, Plin. 3, 5, 8, 51.

Φρέδας, α, m. Freund des Arkobindos, Proc. b. V. 2, 26.

Φρείσιοι, οἱ, das deutsche Volk der Frisen, D. Cass. 54, 32. S. *Φρίσσιοι*.

Φρεκουεντεῖνος, m. Mannsn. (Frequentinus?), Inscr. 3, 5771.

Φρεντανή, f, das Gebiet der Folgdn., Pol. 3, 88; lat. regio Frentana, Plin. 3, 11, 16, 103.

Φρεντᾶνοί, (οἱ), die Frentani (Liv. 8, 16. 27, 43, Caes. b. civ. 1, 23), ein samnitischer Volksstamm am Frento, Strab. 5, 241. 242. (251 sub fin.). 6, 283. 285. Ptol. 3, 1, 18. 65. Inscr. 3, 5878.

Φρεντανόν, n. Stadt der Frentaner, nach St. B. s. v.

Φρετηνσία, f. Frauenn., Inscr. 3, 5470.

Φρεωρύχοι, m. pl. Name eines athen. Geschlechts, Hes. s. v. (*Φρεωρύχος* war Titel einer Kom. des Phyllios, doch s. Lex.).

Φρής, *Φρητός*, im Plur. **Φρῆτες,** auch **Φρητοί,**

m. Name eines libyschen Geschlechts, Hdn. bei St. B. s. v.

Φριαπίτης, ου, ὁ, Stammvater der Arsakiden, Arr. fr. 1 in Phot. bibl. cod. 58.

Φρίγγος, m., gen. ep. (Nonn. 30, 314) *Φρίγγοιο*, Führer der Uatakōten, Nonn. 26, 96. 30, 303. 314.

Φρίγδος, m. Flußname, Socr. H. E. 5, 25, 10.

Φρικίας, m., olympischer Sieger aus Thessalien, Vater des Hippokleas, Pind. P. 10, 16; nach Hermann ein Roß.

Φρίκειον =

Φρίκιον ὄρος, τό, nach St. B. s. v. auch **Φρίκειον,** Berg in Lokris oberhalb Thermopylä u. benannt vom Kentauren Phrikios, Strab. 13, 582. 622, St. B. Die Einwohner hießen **Φρίκανες** od. **Φρικανεῖς,** Hellan. bei St. B. a. a. O., auch **Φρικωνέες** od. **Φρικωνεῖς;** im Sing. **Φρικωνίτης, Φρικωνιάτης;** f. **Φρικωνία,** statt *Φρικιεύς. Φρικίας*, St. B. Vgl. *Φρικωνίς*.

Φρίκιος, m. Kentaur, nach welchem der vor. Berg benannt worden, St. B. s. *Φρίκιον*.

Φρικόδημος, (ὁ), Tyrann von Oenanthe, Vater eines Philo, Polyaen. 8, 46.

Φρίκων, ωνος, m. Mannsn., Hom. ep. 4. — Anth. Plan. 243.

Φρικωνίς, ίδος, f., eigentl. adj. fem. von *Φρίκιον*, w. f., Beiname: 1) des äol. Kyme, Her. 1, 149, Strab. 13, 582. 621, St. B. s. *Λάρισαι*. 2) des asiat. Larisa, Strab. 13, 622, Schol. Il. 17, 301, St. B. s. *Φρίκιον*. Daher die Ew. *Λαρισαῖοι Φρικωνεῖς*, Strab. 13, 621. Vgl. oben *Φρίκιον* u. d. Flgde.:

Φρικωνῖτις, f. Beiname von Kyme in Aeolis, St. B. s. *Κύμη*. S. d. Vor.

Φρίλλος, m. Mannsn., Inscr. 3. p. XVII. n. 8.

Φρίξ, m. Mannsn., Schol. Ap. Rh. 1, 1207.

Φρίξα, ης, (ἡ), bei Her. 4, 148 **Φριξαί.** 1) Stadt in Triphylia, nach Her. a. a. O. von den Minyern, nach St. B. s. *Μάκιστος*, von Phrixos gegründet, von Pherec. bei St. B. s. v. zu Arkadien gerechnet, Strab. 8, 343, Xen. Hell. 3, 2, 30, Paus. 6, 21, 6, Pol. 4, 77. 80, St. B.; später *Φαιστός*, w. f., St. B. s. *Φαιστός*. Der Ew. ist **Φριξαῖος,** St. B. 2) Nymphe, Paus. 8, 47, 3.

Φρίξειον, τό, Tempel des Phrixos auf der Grenze von Kolchis u. Iberien, Strab. 1. 45.

Φριξίδης, m. Patron. zum Flgdn., ein Abkömml. des Phrixos, Schol. Il. 24, 79.

Φρίξος, bei D. Sic. *Φρῖξος*, (ὁ); gen. ep. (Ap. Rh. 2, 1093 ö.) *Φρίξοιο*. A) 1) Sohn des Athamas (Ap. Rh. 3, 361 u. Schol. 2, 653) u. der Nephele (od. Themisto, Schol. Ap. Rh. 2, 1144), Apd. 1, 9, 1, Pherec. fr. 53, Schol. Il. 7, 86, Bruder der Helle u. des Makistos, St. B. s. *Μάκιστος*, Gemahl der Chalkiope (od. Iophossa, Schol. Ap. Rh. 2, 1123, od. Euenia, 2. 1249), Schol. Ap. Rh. 2, 388, Vater des Argos, Melas, Phrontis, Kytissoros od. Kyteros, Presbon u. Mariandynos, Her. 7, 178, Apd. 1, 9, 1. Ap. Rh. 4, 81 u. Schol. 1, 4. 922. 2. 532. 780. 1123. 1125. 1160. 1260. Pherec. fr. 55, Acusil. fr. 8, Orph. Arg. 864, Strab. 12, 544, St. B. s. *Κύτωρος*, Eudoc. p. 79; genannt *Αἰολίδης*, Ap. Rh. 2. 1141 3, 584, u. *Μινυήιος*, ib. 1, 763, u. bekannt durch die Flucht nach Kolchis mit der Helle auf einem goldvließigen Widder, Pind. Pyth. 4, 160. 242, Orph. Arg. 875, Ap. Rh. 1, 256 ö. 2, arg. u. v. 1093 — 1195. 3, 190 — 595. 4, 22. 71. 441. 736 u. Schol. 1, 763. 933. 2, 168—1195. 3, 337—594. 4, 119. 177, Nonn. 10, 101, Apd. 1, 9, 21, Strab. 1, 45. 46. 11, 498, Paus. 1, 24, 2. 44, 7. 9, 34, 5. 7. 8, D. Sic. 4, 47, Plut. de fluv. 14, 4, Luc. astr. 14. dial. mar. 9, 2, Palaeph. 31, Zenob. 4, 38, Io. Ant. fr. 1, 7, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Schol. Il. 2, 836, Schol. Pind. P. 4, 288, Schol. Ar. Nub. 258, Suid. s. *Ἀθάμας*, Hyg. fab. 3. Ein *μαντεῖον* von ihm s. bei Strab. 11. 498. Er war auch Titel einer Tragödie des Euripides. Ath. 6, 264, Et. M. 410, 44. 714, 20, Stob. flor. 8, 7 ö., Schol. Plat. Gorg. 492, e, Schol. Ap. Rh. 2, 382, Suid. s. *τίς δ' οἶδεν*. 2) Kentaure, D. Sic. 4, 12. 3) Spartiat, Plut. Ages. 32. 4) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 217. 5) der Schauder, personifizirt, Anth. IX, 617. B) ein Fluß in Argolis, Paus. 2, 36, 6. 38, 1. C) Stadt in Lykien, bei St. B. s. v. — Ew. **Φρίξιος,** od. **Φριξεύς.**

Φρίξου λιμήν, m. Hafen bei Chalkedon im Hellespont mit einem Tempel der Artemis, Hesych. Mil. fr. 4, 33, St. B. s. *Φρίξος*.

Φρίξου πόλις, f. Stadt in Iberia, welche später *Ἰδήεσσα* hieß, Strab. 11, 499.

Φρίσσιοι, m. das deutsche Volk der Friesen an der Nordsee, Ptol. 2, 11, 11. S. d. Flgde u. *Φρεισσιοι*.

Φρίσσονες, οἱ, die Friesen, Bewohner von Britannien, Proc. b. G. 4, 20.

Φριτίγερνος od. **Φριτιγέρνης,** m. Führer der Gothen, Zos. 4, 34, Socr. H. E. 4, 33, 1, Sozom. 4, 37.

Φριτιφάντης, m. Aegypter, *ἱερογραμματεύς*, Ios. c. Ap. 1, 32. 33.

Φρονήσιον, f., meretrix, Plaut. Trucul.

Φρόνησις, f. Frauenn., Inscr. 1020.

Φρονικός, m. Mannsn., Inscr. 1772.

Φρονίμα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5143, 12. Aehnl.:

Φρονίμη, f. Tochter des Königs Etearchos in Kreta, Her. 4, 154. 155, Suid. s. *Βάττος*. — Inscr. 3, 3860, e, 7, Add.

Φρονιμίων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 3, 3827, ω, Add.

Φρόνιος, gen. ep. *οιο*, m. Vater des Noemon aus Ithaka, Od. 2, 386. 4, 630.

Φροντεῖνα, f., der röm. Frauenn. Frontina, Inscr. 3, 3989, n.

Φροντεῖνος, m., d. röm. Name Frontinus, Inscr. 1327 u. ö. — Athener, Ross. Dem. 65.

Φροντήιος, ὁ, Schriftsteller, schrieb *περὶ ἀγαλμάτων*, Io. Lyd. de mens. 4, 2. 53.

Φροντίδας, m. Pythagoreer aus Tarent, Iambl. vit. Pyth. 267.

Φρόντις, *ιδος*, voc. (Philisc. fr. 1) *Φρόντι* A) (ὁ). 1) Sohn des Phrixos u. der Chalkiope od. Iophossa, Apd. 1, 9, 1, Schol. Ap. Rh. 2, 388. 1123. 2) *Ὀνητορίδης*, Sohn des Onetor, Steuermann des Menelaos, welcher in Aegypten starb, wo Menelaos ihm zu Ehren eine gleichnam. Stadt gründete Od. 3, 279. 282, Paus. 10, 25, 2, Eust. D. Per. 11, Schol. D. Per. 13, Schol. Il. 17, 40. Hes. s. v. B) f. 1) Göttin des Denkens, Tochter der Kalliope. Philisc. fr. 1 (app. ep. 96). 2) Mutter des Euphorbos, Gattin des Panthoos, Il. 17, 40 u. Schol., Tzetz. Hom. 437. 3) Stadt in Aegypten, Schol. D. Per. 13, s. oben 2.

Φρόντων, *ωνος*, m., d. röm. Name Fronto: Rhetor, Ael. Arist, or. 10, 125. — Rhetor, *Ἐμισηνός*, Suid. s. v. — Verfasser von zwei Epigrammen der Anth. XII, 174, tit. 233, tit. — Freigelassener. Ios. b. Iud. 6, 9, 2. — *Φ.* — *Λιτέρνιος*, ib. 6, 4, 3. — *Γάιος Πορτήσιος Φ.* aus Bononia. Phleg. Trall. fr. 29, 1. — *Φ. Ἀλβουτίου* aus Philippi, ib. + *Κλώδιος Φ.*, C. I. 2, 2349. k, Add. — 3, 5120. 4, 9919. — Anth. VII, 334.

Φροντωνίς, *ίδος*, f., Schwester des Rhetors Fronto aus Emesa, Suid. s. *Φρόντων*.

Φρούγι, m. Mannsn., Inscr. 3, 5838.

Φρούγιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 3989.

Φρουγουνδίωνες, m. Volk im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 20.

Φρούδις, *ιος*, *ποταμός*, m. Fl. in Gallia Belgika, Ptol. 2, 9, 2, Marc. p. mar. ext. 2, 29.

Φρουμέντιος (Frumentius), m. 1) Priester, Sohn des Meropius, Sozom. H. E. 2, 24. — Nili epp. 1, 71. 2, 27.

Φροῦνοι, m. Volk in Serika, D. Per. 752, Avien. 934; bei Prisc. Per. 727 Phruri. S. *Φροῦροι* u. *Φρῦνοι*.

Φρουορῶ (Buns. *Φουορῶ*), m., nach Eratosthenes 36ter König der Aegypter, Maneth. fr. 40.

Φρουρά, f. Name eines Hundes, Xen. cyn. 7, 5,

Φρούραισον *ὄρος*, *τό*, Zweig des Atlas in Mauritania Caes., Ptol. 4, 2, 16.

Φρουραρχίδας, m. Lakedämonier, Paus. 4, 13, 5.

Φρούραρχος, m. Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Φρουρεντανοί, m., italischer Volksstamm, Artemid. bei St. B. s. v.

Φρούρη, *ης*, f. Frauenn., Anth. VII, 331,

Φρούρια *τὰ καλούμενα*, Ort in Sparta, Paus. 3, 12, 8.

Φρούριον, n. 1) *ἄκρον*, Vorgebirge von Kypros, Ptol. 5, 14, 2. 2) Ort der Arnarner von India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 92.

Φρουρίων, *ωνος*, m. Mannsn., Aristaen. 1, 20.

Φροῦροι, *οἱ* (bei Niceph. 726—760 *Φρουροί*, was nach Eust. D. Per. 752 falsch accentuirt ist), skythisches Volk in Serika, Eust. paraphr. D. Per. 749—761 u. a. a. O., Niceph. a. a. O. S. *Φροῦνοι* u. *Φρῦνοι*.

Φροῦρος, m. Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Φρουσινών, bei D. Sic. 20, 80 **Φρουσίνων**, *ωνος*, f., bei Ptol. 3, 1, 62 **Φρούσινον**, Stadt der Herniker in Italien, Strab. 5, 237, lat. Frusino, j. Frosinone. Vgl. Liv. 10, 1. 26, 9. 27, 37. 30. 38 ö., Cic. Attic. 11, 13, Iuven. 3, 224, Sil. Ital. 8, 400. 12, 532.

Φρύγες, f. *Φρύξ*.

Φρῦγία, ion. u. ep. (Il. 3, 184. 401. 16, 719. 18, 291. 24, 545, Hom. h. 4, 112, D. Per. 810, Callim. h. 2, 23, Arcesil. bei D. L. 4, 6, n. 4, Ap. Rh. 1, 937. 1126. 1166, Nonn. 9, 188—48, 718 ö., Qu. Sm. 1, 285. 10, 126, Anth. III, 4. IX, 266. Plan. 8. app. ep. 11, Orph. h. 48, 5, Et. M. s. *Φρυγία*) **Φρυγίη**, u. davon ein Ortsadv. *Φρυγίηθεν*, Nonn. 27, 34 od. *Φρυγίηθε*, Qu. Sm. 8, 85; — im Plur. (Eust. D. Per. 815) **Φρυγίαι** u. zwar *τρεῖς*: a) *ἡ μεγάλη Φρ.*, Großphrygien, am Sangarios von Bithynien, Paphlagonien, Kappadokien, Lykaonien, Kilikien u. Pisidien begrenzt, Strab. 12, 566. 567. 568. 571. 576, Ptol. 5, 2, 22, Xen. Cyr. 2, 1, 5. 7, 4, 16. 8, 6, 7, D. Sic. 18, 35. 39, Arr. an. 1, 24, 5, Polyaen. 7, 28, 2, Eust. D. Per. 809. 815. paraphr. 809—819, Niceph. 799, Xen. Ephes. 3, 2, 14, Schol. Il. 2, 862. 3, 184. 187, St. B. s. v. u. s. *Ἄγκυρα*. *Ἀμόριον*. *Γορδίειον*. Theile davon sind *ἡ Φρυγία Πισιδία*, Ptol. 5, 5, 1, Eust. D. Per. 815; *ἡ ἄνω Φρυγία*, Plut. Themist. 30, od. *ἡ παρώρειος Φ.*, Strab. 12, 576, Eust. D. Per. 815, Agathem. IV, 17; auch wird ein Theil bezeichnet als *ἡ κάτω Φρυγία*, St. B. s. *Σαγγάριος*, od. *ἡ Φρυγία ἡ κάτω*, Strab. 1, 49, u. wie es scheint, im Gegensatz zu dem Phrygien am Hellespont, Schol. D. Per. 188 *ἡ δευτέρα Φρυγία*. b) *ἡ μικρὰ Φρυγία*, Kleinphrygien, begrenzt von Bithynien, Großphrygien, Lydien, nach Scyl. 94 vom Fl. Kios bis Sestos reichend u. Troas umfassend, mit dem es daher auch oft für identisch gehalten wurde, Strab. 12, 563. 571, Ptol. 5, 2, 4, Eust. D. Per. 809. 815. 820, Niceph. 799, Schol. Il. 2, 862. 24, 545, St. B. s. v. u. s. *Ἀπάμεια*. *Εὐκάρπεια*; auch *ἡ βαιοτέρη*, D. Per. 810 od. *ἡ μικροτέρα*. c) *ἡ ἐφ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγία*, = Troas, eigtl. ein Theil des Vorigen, aber von Strabo u. A. besonders angeführt, Strab. 2, 129. 12, 543. 563. 566. 571, Xen. Cyr. 2, 1, 5. 7, 4, 8. 8, 6, 7, D. Sic. 18, 8. 5. 39, Arr. an. 1, 12, 8. 29, 1. 5, Dexipp. fr. 1. Dazu gehörte auch *ἡ Φρυγία Ἐπίκτητος*, das um den Olympos gelegene, früher zu Großphrygien gerechnete Land, Strab. 12, 543. 563. 567. 571. 576, Eust. D. Per. 815, Cic. ad fam. 3, 10, 6. — Das ganze Land hieß makedonisch *Βριγία*, St. B. s. *Βρίγες*; ein anderer Name war *Τιβία*, Suid. s. *Τιβία*; u. die Tragiker gebrauchten den Namen Phrygia zugleich für Troas u. Lydien, Strab. 14, 675. S. auß. d. a. St.: Aesch. Suppl, 548, Hermipp. bei Ath. 1, 27, f, marm. Par. 10. Apd. 3, 12, 3, Xen. an. 5, 6, 24. 7, 8, 25. Hell, 4, 1, 1. Ages. 1, 16, Arist. de mund. 4. h. an. 9. 24. de vent., Isocr. 4, 163, Dem. 14, 32. 23, 155, D. Sic. 2, 2, D. Hal. 1, 48. 53. 54. 61, Pol. 5, 27. 22, 5. 27, Arr. an. 1, 16, 3. 27, 5. 29, 1, 5, Plut. Alcib. 37. 39. Tit. 20. Cim. 9. Luc. 8. Eum. 38, Ages. 9—11. Pomp. 30. Alex. 18. Phoc. 29. Demetr. 5. 46. de fluv. 10, 1. 12, 1, App. Hann. 56. Syr. 55. Mithr. 11. 13. 19. 76. 118, D. Cass. 49, 18, Ios. 12, 3, 4, Polyaen. 1, 34. 4, 6, 6. 6, 12. 7, 16, 1, Ael. n. an. 2, 21, Palaeph. 48, 8, Herdn. 1, 11, 1, Themist. or. 16. 211, b, Callisthen. in Stob. flor. 7. 69. Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 399. N. T. act. ap 2, 10. 16, 6. 18, 23, Schol. Ap. Rh. 1, 917—2, 791 ö., Strab. 4, 187. 7, 321. 10, 473. 12, 533. 539. 557. 577. 578. 13, 630. 14, 663. 680. 16, 766. Scyl. 94. 96, Ptol. 5, arg. 1. 5, 2, 14. 20, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 37, An. p. p. Eux. 7, Marc. epit. geogr. Art. ed. Müll. 21, Eust. D. Per. 321. 694. 905. paraphr. 820—829, Schol. D. Per. 138. 358, Harp. s. *Ἀριοβαρζάνης*, Suid. s. *Ἀχάικος* — *πενθήσομεν* ö., Hes. s. *Ἀσκανίη* — *Σίπυλον* ö., St. B. s. *Ἄγκυρα* — *Χάραξ Ἀλεξάνδρου* ö. Werke endlich *περὶ Φρυγίας* schrieben Hermogenes, Schol. Ap. Rh. 2, 722, Zenob. 6, 10, u. Demaratos, Plut. de fluv. 9, 5. 2) Ort auf der Spitze des Berges Oeta in Thessalien *ἀπὸ τοῦ ἐκεῖ πεφρύχθαι τὸν Ἡρακλέα*, St. B. s. v. 3) Name des sonst *Φιλία*, w. f., genannten Küstenstriches bei Byzanz, An. p. p. Eux.

90. 4) die Phrygierin, D. L. 6, 1, n. 1. St. B. s. v. 5) Beiname der Rhea, Arr. tact. 33, 4. 6) Nymphe, St. B. s. Ἀτρήνη. 7) Gattin des Phineus, Anth. III, 4. 8) Name einer Dienerin, Ael. ep. rust. 8. 19.

Φρύγια, τά, Ort zwischen Böotien u. Attika, Thuc. 2, 22, D. Hal. de Thuc. hist. jud. 18, St. B. s. v. Ew. **Φρυγιεύς**, St. B.

Φρυγιακός, ή, όν, phrygisch: *Ἀσκανία*, Strab. 12, 564. — *πολίχνη*, ib. 567. — *κώμη*, Suid. s. *Μίδας*. — *ὄρχησις, ὄνομα*, Hes. s. *βρικίσματα*. *γάλλερος*; insbes. *Φρυγιακά (τά)*, die phrygischen Dinge, Strab. 10, 470, Titel mehrerer Werke: des Agatharchides, Plut. de fluv. 10, 5; des Aretazes, 12, 2; des Hermesianax aus Kypern, 12, 4; des Alexander Cornelius, 10. 1; des Timolaos, 9, 1.

Φρυγίας, m. Name eines Windes, der auch *Φαραγγίτης* hieß, Arist. de vent.

Φρυγίζω, die Phryger nachahmen, St. B. s. *Φρυγία*, u. zwar *τῇ φωνῇ*, St. B. s. *Ἀρμενία*.

Φρυγικός, ή, όν, phrygisch: *ἔθνος*, D. Hal. 1, 29; *ἔθος*, Et. M. 662, 6; *χωρίον*, Hes. s. *Βέλτη*.

Φρυγῖος, m. Mannsn., Arcad. p. 40, 8.

Φρύγιος, ία, ion. u. ep. *ίη, ιον*, voc. (Eur. Troa. 1288, Nonn. 10, 292) *Φρύγιε*. I) Adj. phrygisch: Suid. s. *νύμφειος*: — *ἀγάλματα*, Eur. Troa. 1288; *Αἰσχρη*, Callim. ep. 51 (Anth. VII, 458); *ἀμάρακος*, Theophr. bei Ath. 15, 679, d; *ἀνήρ, ἄνδρες*, D. Chrys. 34, 414, Palaeph. 29, 4, Eust. D Per. 905; *ἀκρωτήριον*, Eust. D. Per. 87; *ἁρμονία*, Paus. 9, 12, 5, Luc. Harm. 1, Ael. v. h. 13, 21, Scamon bei Clem. Alex. Strom. I, 76. p. 132 S.; *ἄστυ*, Eur. Or. 1381, Eust. D. Per. 905; *αὐλά*, Eur. Rhes. 347; *αὐλαί, αὐλός*, Eur. Bacch. 127. I. A. 576, Ion. bei Ath. 4, 185, a, Nonn. 43, 7. 47, 22, Luc. Nigrin. 37, Strab. 10, 470. 471, Ath. 4, 176, f, Hes. s. *Βερέκυντα*; *αὔλημα*, Iambl. vit. Pyth. 112; *αὔλησις*, Suid. s. *Δώριος*; *αὐληταί*, Ath. 14, 624, b; *βοαί*, Eur. Bacch. 159; *Γανυμήδης*, Eur. I. A. 1053; *γένος*, Nonn. 37, 650; *γῆ*, Eur. I. A. 1627; *γράμματα*, Plut. de Is. et Os. 29; *γυνή*, Apd. 2, 4, 5, D. Hal. 2, 19; *δαίμων*, Luc. amor. 42; *Δαρδανίδης*, Anth. XII, 194; *διάλεκτος*, Eust. D. Per. 1069; *Διόνυσος*, Nonn. 11, 117, vgl. 15, 544; *δρῦς*, Callim. h. 3, 159; *εἶδος τῆς ὀρχήσεως*, Luc. salt. 34; *Εκτωρ*, Eur. Or. 1480; *ἔρια*, Ar. Av. 493, Suid. s. *Φρυγίων ἐρίων*; *Ζεύς*, Eur. Troa. 1288, Nonn. 10, 292, Hes. s. *βαγαῖος*; *θαλαμηπόλος*, Anth. VI, 173; *θεός*, Strab. 10, 469; *κενεών*, Nonn. 43, 447; *κίονες*, Themist. or. 13, 179, a; *Κορύβαντες*, Pind. fr. sel. inc. 162, f; *λέχη*, Eur. Rhes. 911; *λῃσταί*. Charit. 8, 8, 1; *λίθος*, Paus. 1, 18, 8. 9, Luc. Hipp. 6; *λόγοι, λόγος*, Plut. de def. orac. 10. mus. 19. fr. 9, 1, Ael. n. an. 2, 21, Schol. Ap. Rh. 1, 558; *μάντις, μαχηταί*, Nonn. 38, 46. 32, 224; *μελοποιοί*, D. Hal. de comp. verb. 19; *μέλεα, μέλος*, Eur. Troa. 545, Alcm. fr. 78 in Anth. lyr. ed. B., Alcm. bei Strab. 12, 58, Stesichor. fr. 34, 2, Hes. s. *νινήατος*, Suid. s. *Λύδιον μέλος. Μόσχος*; *Μοῦσα*, D. Hal. orat. antiqu. 1; *ναέτη*, Mus. 50; *νιβατισμός*, Ath. 14, 629, d; *νόμος, νόμοι*, Telest. fr. 4, Eur. Or. 1426, Suid. s. *νόμος*; *ξένα*, Soph. Ant. 824; *οἶδμα*, Eur. Hel. 369; *ὄρεα, ὄρη, οὔρεα, ὦρεα*, Eur. Bacch. 86. 140, Theophr. h. plant. 4, 5, 2, Anth. VII, 696, Theocr. Id. 20, 35; *ὀργιασμοί*, D. Hal. 2, 19; *πατρίς*, Eur. Rhes. 357; *πεδίον*, Strab. 13, 629; *πέζη*, Nonn. 48, 239; *πένθος*, Arr. tact. 33, 4; *πλαγαί*, Eur. Troa. 151; *πυρεῖα*, Hes. s. *ἀχάλκευτα*; *ῥόον*, Nonn. 12, 130; *ῥυθμός*, Anacreont. fr. 59, 7 in Anth. lyr. ed. B., *Σίβυλλα*, Suid. s. *Σίβυλλα*; *Σιμόεις*, Nonn. 3, 346: *σκυλεύματα, σκῦλα*, Eur. Troa. 18. 1208. Electr. 314. 1001. Or. 1434; *συχή*, Alexis bei Ath. 2, 55, a. 3, 75, b; *Τελεύτας*, Soph. Aj. 210; *τέφρα*, Arist. mir. aud. 58; *τρόπος*, Cocondr. de fig. praef.; *Τμῶλος*, Luc. tragodop. 34; *ὑμέναιος*, Nonn. 48, 888; *ὕμνος*, ib. 48, 669; *ὑποδήματα*, Hes. s. *σύγχοι*; *φθόγγος*, Arist. pol. 8, 8; *φῦλα*, Strab. 12, 580; *Χάριτες*, Ar. Thesm. 121; u. insbes.: *τόνος*, Plut. de mus. 8. 28, daher sprichwörtl. *ἀπὸ Δωρίου ἐπὶ Φρύγιον* von Uebergängen von geringerem zu gewaltigerem, Apost. 3, 61, Synes. bei Suid. s. *Δώριος*. II) Subst. 1) *τὸ Φρύγιον*, d. phryg. Gebiet, Strab. 12, 564, u. *τὰ Φρύγια*, d. phryg. Dinge, ib. 10, 466. 470. 13, 628 2) *Φρύγιος* = *Φρύξ*, m. f., der Phrygier, Nonn. 12, 82, Anon. vit. Isocr., Hes. s. *Φρύξ* u. *Φρύγιον ἱστόρησον*; im Plur. *οἱ Φρύγιοι*, Anth. VI, 51, Strab. 10, 471, Theon. prog. 3, Nicol. Soph. prog. 1; auch = *Τρῶες*, Anth. XIV, 44; auch gab es eine *ἡ Φρυγίου διασκευή* betitelte Kom. des Alexis, Ath. 10, 429. e. 3) späterer Name des Flusses Hyllos, Strab. 13, 626, App. Syr. 30, Schol. Ptol. 5, 2, 6, Liv. 37, 37. 4) Eigenn., Sohn des Neleus, Milesier, Polyaen. 8, 35, Plut. mul. virt. 16, Parthen. Erot. 14.

Φρυγιστί, auf phrygische Art, besonders in phryg. Sprache od. Melodie, Plat. Lach. 188, d. de r. p. 3, 399, a, Plut. de mus. 8, marm. Par. 10, Eust. D. Per. 809, Schol. Il. 18, 26, Hes. s. *βαλήν*. *γέλαρος*. *Φρύξ*, St. B. s. *Φρυγία* u. s. *Ἀδραμύτειον*.

Φρύγων, ωνος, m. Athener, Inscr. 175, b, ab. f. v. 1. p. 907 (zweifelhaft).

Φρῦναι, ῶν, m. pl. Volk Indiens, Strab. 11, 516.

Φρύνη, (ἡ), pl. (Apd. bei Ath. 13, 591, c) *Φρῦναι*. 1) Berühmte Hetäre in Athen aus Thespiä, daher *ἡ Θεσπική*, Machon bei Ath. 13, 583, b. 591, c, die eigentl. Mnesarete hieß, Ath. 13, 591, e, u. von ihrer blassen Farbe diesen Namen erhielt (vgl. Lexic. *φρύνη*), Ar. Eccl. 1101, Anth. VI, 260. Plan. 203. 205. 206, Anaxil. bei Ath. 13, 558, c, Ath. 13, 585, e. 590, d. e. 591, a. d. e, Hyperid. fr. 17, 2, Euthias' fr. in Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe II, 320, Paus. 1, 20, 1. 9, 27, 3, Plut. de sanit. praec. 6, Luc. catapl. 22. Dem. enc. 12, D. L. 4, 2, n. 3. 6, 2, n. 6, Sext. Emp. adv. math. 9, 153. Galen. Protr. c. 11, Suid. s. v. u. s. *Θεσπιάσι*, Valer. Max. 4, 3, Schol. Hor. Serm. 2, 3, 254, Eckh. d. n. II, 2056. Berühmt war ihre Statue von Praxiteles zu Delphi. Paus. 10, 15, 1, Ael. v. h. 9, 32, Ath. 13, 591, b, Plut. Alex. s. virt. s. fort. II, 3, D. Chrys. or. 37, 462. Nach Apd. bei Ath. 13, 591, c gab es zwei Phrynen, eine *Θεσπική* u. eine mit dem Beinamen *Σηστός*. Gegen sie hielten Reden Euthias (od. Anaximenes, Anaxim. fr. 1, Ath. 13, 591, e), Ath. 13, 590, d, Harp. s. *Εὐθίας*, u. Aristogeiton, Ath. 13, 591, e; vertheidigt wurde sie von Hyperides in der Rede *ὑπὲρ Φρύνης*, Hyperid. fr. 58, Plut. x orat. vit. Hyp.

20, Ath. 13, 590, d. e, Longin. subl. 34, 8, Alciphr. 1, 30, Sext. Emp. adv. math. 2, 4, Harp. s. *ἀνεπόπτευτος* u. ö., Quintil. 2, 15, 9. 2) Andere, Theod. Prodr. 2, 174 ö. — Anth. v, 181. — Hor. Epod. 14, 16.

Φρῦνις, *ιδος,* m., gen. auch *Φρύνιος,* Inscr. 3, 5641. I, 42. 78. 5642, 4. 1) berühmter Kitharöde aus Mitylene, Sohn des Kanops (Ister bei Suid. s. v.), Ar. Nub. 971, Arist. metaph. 1, 1, 1, Plut. Agis 10. profect. in virt. 13. apophth. Lac. Emprepis de se ips. citr. inv. laud. 1. de mus. 6, Pherecr. bei Plut. de mus. 30, Ath. 14, 638, c, Ister fr. 49, Suid. s. v. u. s. *βωμολοχεύσαιτο. δυσκολοκάμπτους.* 2) Periöke, Thuc. 8, 6.

Φρυνίσκος, (*ὁ*). 1) Feldherr der 10,000 aus Achaja, Xen. an. 7, 2, 1. 2. 29. 5, 4. 10. 2) Thessalier, Inscr. 150.

Φρυνιχίδης, *εω,* m. Mannsn., Hipp. Epid. 1. p. 704.

Φρύνιχος, (*ὁ*), im Plur. (Suid. s. *Λύκις. Φρυνίχου πάλαισμα*) *Φρύνιχοι.* 1) Athener: a) Sohn des Polyphradmon, Paus. 10, 31, 4, od. des Minyros od. Chorokles (od. fälschl. des Melanthas, Suid. s. *Φρύνιχος Μελανθᾶ*), Nachfolger des Thespis, Suid. s. v., alter Tragödiendichter u. berühmter Musiker, den die Athener wegen seines Stückes *Μιλήτου ἅλωσις* straften. Ar. Nub. 556. Vesp 269. Av. 750. Thesm. 164, Her. 6, 21, Plat. Min. 321, a, Arist. probl. 19, 31, Strab. 14, 635, Ael. v. h. 3, 8. 13, 17, Plut. Themist. 5. qu. conv. 1, 1, 5. praec. ger. r. p. 17. glor. Ath. 7. de mus. 20, Ath. 1, 22, a, Longin. subl. 24, 1. Daher das Sprichwort *πτήσσει Φρ. ὥς τις ἀλέκτωρ,* Ar. Vesp. 1490, Ael. v. h. 13, 17, u. *ἐκφεύγειν τὰ Φρυνίχου κακά,* Hes. s. *Φρυνίχου πάλαισμα.* S. außer d. a. St.: Ath. 6, 250, b. 13, 564, f. 604, a. 14, 635, c, Plut. qu. conv. 8, 9, 3, Et. M. 42, 41. 340, 5, Hes. s. *ἀθαμβές. ἔγκαρπα. ἐφ' ἕδρανα. ἰαίνεται. Σεμέλη.* b) Dichter der alten Komödie (Sohn des Phradmon?, Prolegg. de com. III, 10), Zeitgenosse des Aristophanes, Ar. Av. arg. I. Ran. arg. I. v. 13. 910. 1299, Prolegg. de com. III, 4. 10. 11, Suid. s. v. u. s. *Λύκις. Πλάτων;* — *οἱ περὶ Φρ.,* Ar. Vesp. 1302. Citirt: Ath. 2, 44, d — 14, 654, b, Soph. O. C. arg. III, Plut. Alcib. 20. Nic. 4, D. L. 4, 3, n. 7, Harp. s. *διάθεσις. ἐξούλης. καδίσκος,* Suid. s. *ἀθύρωτον στόμα* u. ö., Hes. s. *ἀεί. σε(.)έλλισαι. Κολακοφωροκλείδης,* u. s. Mein. I, p. 146. frgm. II, 580. c) Archon, D. Sic. 16, 89, D. Hal. de Din. jud. 9. d) Tänzer u. Schauspieler, Andoc. or. 1, 47, Schol. Ar. Av. 750, Suid. s. *παροινικώτατος.* Davon *τὸ* **Φρυνίχειον,** Ar. Vesp. 1524. e) *Δειραδιώτης,* Sohn des Stratonides, Feldherr u. Demagog, Gegner des Alkibiades u. Anhänger der 400, Thuc. 8, 25. 27. 48 —54. 68. 90. 92, Lys. or. 13, 70—76. 20, 11. 25, 9, Lyc. in Leocr. 112, Plut. Alcib. 25. x orat. vit. Antiph. 29. Polyaen. 3. 6, Schol. Ar. Lys. 313, Suid. s. *Φρυνίχου πάλαισμα.* Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φρ.,* Arist. pol. 5, 6. Er versprach dem Spartaner Astyochos, ihm das athen. Heer in die Hände zu spielen, und warnte dann die Athener vor dem bevorstehenden Ueberfalle; daher *Φρυνίχου πάλαισμα* od. *παλαίσματα.* Ar. Ran. 689, was dann sprichwörtl. von schlecht gesinnten Leuten gesagt wurde, Diogen. 8, 29, Diogen. V. 8, 80, Macar. 8, 75, Apost. 17, 16. 18, 3, Hes. u. Suid. s. *Φρυνίχου πάλαισμα.* Für seine Tochter schrieb Lysias eine Rede, Lys. fr. 125, Harp. s. *ἀρκτεῦσαι. δεκατεύειν.* 2) Flötenbläser, Ath. 12, 538, f. 3) Pythagoreer aus Tarent, Iambl. vit. Pyth. 267. 4) Grammatiker u. Sophist aus Bithynien, bei Phot. bibl. cod. 158 mit dem Beinamen *Ἀρράβιος,* Suid. s. v. u. s. *Ἀθηναίας. Ὦρος,* Et. M. 148, 49. 738, 42, Schol. Il. 3, 219, St. B. s. *Ἀγνοῦς. Ἀθῆναι. Ἀτήνη. Κρωπιά. Κυδαντίδαι. Ταμιεῖον.* — Andere s. noch bei Fabric. bibl. gr. II, 316. (Endlich war *Φρύνιχος* auch Titel eines Dialogs des Kebes, Suid. s. *Κέβης*).

Φρυνίων, *ωνος,* (*ὁ*). Athener, ein Demarch, *Πειραιεύς,* Inscr. 103. — *Κηφισιεύς,* 656. — Sohn des Demon, Bruder des Demochares, *Παιανιεύς,* Dem. 59, 30—49, Ath. 13, 593, f. — Vater eines Sokrates, Plat. epist. 9, 358, b.

Φρῦνοι, m., d. i. = *βάτραχοι,* anderer Name der *Φροῦροι,* w. s., Eust. D. Per. 752.

Φρῦνος, m. Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165. — 3, 5769, b. — Künstler, 4, 8315.

Φρύνων, *ωνος,* (*ὁ*). 1) Athener, a) Olympionike u. Feldherr, welchen Pittakos im Zweikampfe tödtete, Strab. 13, 599. 600, Plut. Her. malign. 15, D. L. 1, 4, n. 1, Polyaen. 1, 25, Suid. s. *Πιττακός.* b) Rhamnusier, von Philipps Partei, Aeschin. or. 2, 8. 12, Dem. or. 19, arg. II. u. 189. 197. 229. 233 u. Schol. 118, Luc. Dem. enc. 41, Harp. s. v., Suid. s. v. u. s. *Φρύνωνος.* 2) Thebaner, Vater des Attaginos, Her. 9, 15, Ath. 4, 148, e. 3) Leontiner, Paus. 5, 22, 7. 4) ein Erzgießer, Schüler des Polyklet, Plin. 34, 8, 19, 50.

Φρυνώνδας, *ου,* m., voc. (Ar. bei Suid. s. v.) *Φρυνῶνδα,* Athener, wegen seiner Schlechtigkeit mit Eurybatos sprichwörtl. geworden, Ar. Thesm 861, Plat. Prot. 327, d, Isocr. 18, 57, Aeschin. 3, 137 u. Schol., Luc. Alex. 4, Liban. epist. 1038, Harp., Hes., Et. M. u. Suid. s. v. Daher *Φρυνῶνδαι* = *πονηροί,* Et. M. s. v., u. *Φρυνώνδας ἄλλος* als Bezeichnung eines schlechten Menschen, Greg. Cypr. 3, 96, Apost. 18, 2, Arsen. 52, 56, Eust. ad Od. 10, 1669, Schol. Luc. Alex. 4.

Φρύξ, *υγός,* m. A) Subst. 1) = der Phryger, Callim. fr. 148 in Anth. lyr. ed. B., Anth. IX, 340, marm. Par. 10, Strab. 12, 771, Ael. bei Stob. flor. 49, 24, Ath. 12, 530, c. 14, 624, b, D. L. 1, 1, n. 3. 2, 3, n. 4, Et. M. s. *Φρυγία,* Schol. Aeschin. 3, 187. Scam. bei Clem. Alex. Strom. 1, 76. p. 132 S., Eust. D. Per. 358. 403, Suid. s. *Ἑκάβη,* Hes. s. *Σαβάζιος,* u. als Schimpfname für Sklaven, Eur. Alc. 675, vgl. Suid. s. *φρυγίλος ὄρνις.* 2) = der Trojaner, Theocr. Id. 16, 75, Herdn. 1, 11, 2. 3; so bloß *ὁ Φρύξ,* Callim. h. 5, 18, Anth. Plan. 169 = Paris, u. Anth. IX. 517 = Marsyas. Insbes. daher sprichwörtl. a) *Φρὺξ ἀνὴρ πληγεὶς ἀμείνων καὶ διακονέστερος,* Greg. Cypr. 3, 95, Greg. Cypr. C. L. 3, 24, Apost. 18, 1, Suid. s. dasselbe, Cic. pro Flacc. 27, 65. b) *Μάλλον ὁ Φρύξ,* Zenob. 5, 16, Apost. 11, 3, Arsen. 35, 12, Suid. s. dasselbe, Phot. c) *Φρὺξ μηδὲν ἧττων Σπινθάρου,* Ar. Av. 762, Apost. 17, 100, Suid. s. dasselbe u. s. *Σπίνθαρος.* Auch gab es eine gleichnam. Kom. des Alexis, Ath. 7, 307, d. — Im Plur. **Φρύγες,** *ῶν,* voc. (Eur. Hel. 608) *Φρύγες,* auch *Βρύγες,* Eust. D. Per. 767, u. makedon. *Βρίγες,* St. B. s. *Βρίγες,* Hes.

s. *Βρέκυν. Βρίγες.* a) die Phrygier, in Kleinasien u. nach Paus. 5, 25, 6 auch auf Sizilien, angeblich die ältesten Menschen, Her. 2, 2, Paus. 1, 14, 2, Arr. bei Eust. D. Per. 809, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. III, 354, u. daher *γηγενεῖς*, Schol. Ap. Rh. 4, 262; Erfinder der Flöte, Ath. 4, 177, a, Clem. Alex. Strom. 1, 74. p. 132, S. S. auß. d. a. St.: Il. 2, 862. 3, 185. 10, 431, Hom. h. 4, 137, Pind. Nem. 3, 60, Hippon. fr. 45, Aesch. Pers. 770, Ap. Rh. 1, 1139. 2, 787 u. Schol. 1, 1129. 1135. 2, 168. 786, Nonn. 13, 511, Anth. Plan. 49, Her. 1, 28. 72. 8, 90. 7, 73, Xen. comm. 2, 1, 10, Plat. Crat. 410, a. polit. 262, e, Paus. 10, 27, 1, D. Sic. 7, 10, App. prooem. 2. Hann. 56. Syr. 32. Mithr. 11. 19, Arr. an. 2, 3, 2. 5. Plut. Num. 4. Caes. 9. Is. et Os. 69. de fluv. 10, Ael. n. an. 12, 34, Polyaen. 7, 5, Luc. Syr. dea 15. tragodop. 31, Ael. Arist. or. 45, 6, Nic. Dam. fr. 128, Ath. 2, 69, d. 14, 625, e. f, Palaeph. 48, 8, Zenob. 4, 46, Demetr. de inv. 63, Theophr. h. pl. 9, 20, 5, Schol. Ar. Av. 874, Et. M. 22, 36. 51, 7. 145, 28. 722, 29, Scymn. 940. 977, Strab. 1, 61. 10, 469—472. 12, 534. 564—572. 13, 628. 14, 675. 680, An. p. p. Eux. 27, Eust. D. Per. 140. 321—323. 784. 791. 820. 1134, Stob. flor. 123, 12, Harp. s. *Ἄττης*, Suid. s. *Ἀδάμ — χωρὶς τὰ Μυσῶν* ö., Hes. s. *ἀδαγνούς — ξενῶνες* ö. Insbes. **Φ. ἀμφότεροι** als Bewohner von Groß- u. Kleinphrygien, Xen. Cyr. 1, 5, 3. 6, 2, 10, Arr. an. 3, 22, 3. 5, 25, 4. 7, 9, 7; u. sprichwörtl.: *χωρὶς τὰ Φρυγῶν καὶ Μυσῶν ὁρίσματα*, Greg. Cypr. C. M. 5, 16, Macar. 8, 83, Apost. 18, 45, Suid. s. *χωρίς*. b) die Trojaner, besonders bei den Tragikern, Strab. 12, 578. 14, 665, Aesch. bei Ath. 1, 21, f. Soph. Aj. 488. 1054, Eur. Andr. 194 — Troa. 1210 ö., Anacreont. fr. 22, 2. 26, 2 in Anth. lyr. ed. B., Anth. XI, 259, D. Hal. 1, 48, Herdn. 1, 11. 2, 3, Schol. Il. 2, 862. 3, 184. 10, 431. 18, 291. Insbes. *ὁ Φρυγῶν πόλεμος*, der troj. Krieg, Anth. Plan. 150; u. *πόλις τῶν Φρυγῶν* = Troja, Eur. Andr. 204. 291. 363. I. A. 682. 773. 1290. c) Schimpfname für Sklaven, Ar. Av. 1244, Eur. Or. 1448 ö., Xen. vect. 2, 3. d) Stück des Aeschylos, Ath. 1, 21, f. 2, 51, c, Stob. flor. 4, 21. 8, 5, Hes. s. *ἀγα[σ]τά* u. ö. B) Adj.: *ἀνήρ*, Eur. Andr. 592, Archiloch. fr. 31 in Anth. lyr. ed. B., Suid. s. dasselbe; *βάρβαρος*, Soph. Aj. 1292; *βασιλεύς*, Telest. fr. 2; *βωμός*, Anth. IX. 236; *γενέτης*, Anth. VII, 613; *θύρσος*, Nonn. 17, 4; *κόλπος*, 13, 137. 14, 270; *χορός*, 11, 272; *κῶμος*, 22, 5. 40, 151. 45, 61; *μειράκιον*, Ach. Tat. 2, 37, 2; *Πεσσινοῦς*, Anth. VI. 220; *ποταμός*, Themist. or. 24, 305, d; *ποιμήν*, Schol. Nicdr. al. 7; *ῥυθμός*, Nonn. 12, 149. 27, 227. 306; *τρίγωνος*, Soph. bei Ath. 4, 183, e. Im Plur. *Φρύγες αὐλητῆρες*, Nonn. 40, 224. b) Eigenname: ein Sklave, Ar. Vesp. 433.

Φρῶρος (?), m. Mannsn., Inscr. 3, 4716, d, 44, Add.

Φυγέλιος (für *Πυγελεύς*), m. Mannsn., C. I. 2, 3027. p. 623, b.

Φύγελλα, = *Πύγελλα*, f. Frauenn., Suid. s. v.

Φύγελλος, m. Mannsn., N. T. 2 Tim. 1, 15.

Φυγή, ἡ, die Flucht, personifizirt, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. III. 341.

Φυγμαλίων, m. König der Tyrier, Ios. c. Ap. 1, 18 (*Πυγμαλίων*?).

Φύη, (ἡ), Athenerin aus dem päanischen Demos, Tochter des Sokrates, Gattin des Pisistratiden Hipparch, Her. 1, 60, Polyaen. 1, 21, 1, Clitod. bei Ath. 13, 609, c. d, Hermog. de inv. 1, 3.

Φυκιάδας, m. Pythagoreer aus Kroton, Iambl. vit. Pyth. 267.

Φύκιον, τό, Ort wo die Sphinx sich aufhielt, Plut. brut. rat. uti 4, 7. S. *Φίκειον*.

Φυκοῦς, οῦντος, (ὁ), bei Hes. auch **Φῦκος**, Hes. s. *φῦκος*: a) Vorgebirge in Kyrenaika, Strab. 8, 363. 17, 837, Ptol. 4, 4, 5, Agathem. V, 24, Hes. s. v., Plin. 4, 12, 20, 60. 5, 5, 5, 32. b) gleichnam. Stadt an diesem Vorgeb., Strab. 17, 837, Ptol. a. a. O., An. stas. mar. magn. 53. 54, Hes. s. v., Synes. ep. 51. 100 (*οἱ Φυκοῦντες*, Synes. ep. 114); der Ew. **Φυκούσιος**, St. B. s. v. u. **Φυκούντιος**, Synes. ep. 100. 129. c) gleichnam. Meerbusen am Vorgebirge, Scyl. 108. Endlich erwähnt St. B. s. v. noch eine **Φυκουσία λίμνη**. Aehnl.:

Φυκοῦσσαι, f. (so genannt *διὰ τὸ φύκων εἶναι πλήρεις*), Inseln vor der Küste Libyens, Ath. 1, 30, d. St. B. s. *Φυκοῦς*. Ew. **Φυκουσσαῖοι** od. **Φυκούσσιοι**, St. B.

Φύκτεον, n. Stadt, benannt nach dem Folgenden, Hes. fr. 30.

Φυκτεύς, έως, m. Epeier, Vater des Hippostratos, nach welchem die vor. Stadt benannt war, Hes. fr. 30 im Schol. Pind. Ol. 10, 46.

Φύλα, f. Frauenn., Inscr. 4, 7129.

Φυλακαί, f. pl. 1) Grenzposten am Nil im hermopolitischen Nomos, Ptol. 4, 5, 60; bei Strab. 17, 813 *ἡ Ἑρμοπολιτικὴ φυλακή*. Vgl. *Φυλακή*. 2) Ort in Pieria in Makedonien, Ptol. 3, 13, 40. Ew. bei Plin. 4, 10, 17, 34 Phylacaei.

Φυλαῖος, s. *Φυλή*.

Φυλακεῖον (ἢ *Πυλακεῖον*), n. Ort in Großphrygien, Ptol. 5, 2, 26, Tab. Peut., beim Geo. Rav. 1, 18 Filaction. Vgl. *Φυλακήνσιοι*.

Φυλακεῖς, m. pl., eine Tribus in Tegea, Paus. 8, 45, 1.

Φύλακες, dat. pl. *Φυλάκεσσιν*, m. pl. Ew. der flgdn Stadt, Qu. Sm. 1, 244.

Φυλάκη, (ἡ), dor. (Pind. I. 1, 59) **Φυλάκα**, f. über den Accent Et. M. 802, 1, Schol. Il. 2, 695. 15, 335. 1) Stadt in Thessalia Phthiotis, nach Dicae. descr. Gr. 3, 2 das spätere *Θῆβαι*, nach Schol. Il. 2, 695 u. St. B. s. v. von Phylakos, des Deion Sohne erbaut, Residenz des Protesilaos, Il. 2, 695. 700. 13, 696. 15. 335 u. Schol. 15, 335, Od. 11, 290. 15, 236 u. Pherec. im Schol. Od. 11, 289, Pind. I. 1, 59, Apd. 1, 9, 12, Strab. 9, 433. 435, Hes. s. v., St. B. — Plin. 4, 9, 16. 32 verlegt sie nach Magnesia. Der Ew. ist a) **Φυλάκιος**, Luc. dial. mort. 23, 1, Inscr. 4, 9056. b) **Φυλακήσιος**, St. B.; od. im Plur. **Φύλακες**, w. s. Ortsadv.: **Φυλάκηθεν**, Heliod. bei St. B., u. **Φυλακῆθεν**, Qu. Sm. 1, 231. 2) Stadt in Arkadien, Paus. 8, 54, 1. 3) Stadt in Molossis, Liv. 45, 26.

Φυλακή, f. Nomos in Thebais, Agatharch. de mar. Erythr. 22, vgl. Strab. 17, 813.

Φυλακηΐς, ίδος, f. Tochter des Phylakos, w. s. d. i. Alkimede, Ap. Rh. 1, 47.

Φυλακήνσιοι, m. Völkerschaft in Großphrygien Ptol. 5, 2, 27. Vgl. *Φυλακεῖον*.

Φυλακία, f. Ort in Attika, Plut. Arat. 34.

Φυλακίδας, ᾱ, voc. (Pind. I. 4 (5, 18), *Φυλακίδα*, dor. = *Φυλακίδης*, Aeginet. Sieger in den Isthmischen Spielen, Pind. I. 4 (5), tit. u. v. 18. 60. 5 (6), tit. u. v. 7, 57. Aehnl.:

Φυλακίδης, gen. ep. ᾱο, m. 1) Patron., Sohn des Phylakos, w. s., d. i. Iphiklos, Il. 2, 705. 13, 698. (ῡ durch Arsis). 2) Mannsn., Aristaen. 1, 20. 3) Sohn des Apollo u. der Akakallis, Paus. 10, 16. 5. 4) Athener, Ross Dem. 5.

Φυλάκιον, f. Hetäre, Plut. Demetr. 11.

Φυλάκιος od. **Φυλακιός** (*Φύλακος*?), m. Neffe des Aeolos, Hüter der Rinder des Helios, Philosteph. fr. 15, Nymphod. fr. 5.

Φύλακος, gen. ep. (Od. 15, 231) *οιο*, m. 1) Sohn des Deion u. der Diomede, Vater des Iphiklos und der Alkimede (u. des Protesilaos fälschlich, Eust. ad Od. 11, 522. p. 1697, 60), Gründer der thessal. Stadt Phylake, Od. a. a. O., Apd. 1, 9, 4. 12, Hes. bei Ath. 14, 498, b, Orph. Arg. 140, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 1, 45. 46, Schol. Il. 2, 695, Schol. Ap. Rh. 1, 118, St. B. s. *Φυλάκη*. 2) Sohn des Iphiklos, Enkel des Vor., Eust. p. 323, 42. 3) Trojaner, von Leitos erschlagen, Il. 6, 35, Tzetz. Hom. 118, Et. M. 325, 57. 4) delphischer Heros, Her. 8, 39, Paus. 10, 23, 2. Sein Heroon zu Delphi nennt Paus. 10, 8, 7. 5) Sohn des Histiäos aus Samos, Her. 8, 85. 6) Bildhauer (v. l. *Θύλακος*), Paus. 5, 23, 5. 7) Anderer, Inscr. 3, 5762.

Φυλακτρίς, *ίδος*, m. Berg in Arkadien, Paus. 8, 48, 2.

Φύλανδρος, Paus. 10, 16, 5, v. l. für *Φίλανδρος*, w. f.

Φύλαξ, *ακος*, Mannsn., Inscr. 1732.

Φυλάρχη, f. Frauenn., Suid. s. *Αὔγαρος*.

Φυλαρχίδης, m. Vater des mallotischen Dichters Dionysiades, Suid. s. *Διονυσιάδης*.

Φύλαρχοι, *οἱ*, Name der arabischen Fürsten, Strab. 2, 130. 16, 748. 753. 17, 839.

Φύλαρχος, (*ὁ*). 1) Geschichtsschreiber aus Athen (oder Naukratis, oder Sikyon, oder Aegypten, Suid. s. v.), unter Ptolemäos Philopator, der des Pyrrhos Feldzüge beschrieben hatte, Pol. 2, 56. 58. 60. 61, D. Hal. comp. verb. 4, Plut. Themist. 32. Cam. 19. Pyrrh. 27. Agis 9. Cleom. 5. 28. Demosth. 27. Arat. 38. de Alex. s. fort. s. virt. II, 11. glor. Ath. 1. de Is. et Os. 29. qu. conv. 5, 7, 1. Ael. n. an. 6, 29. 17, 5, Ath. 1, 18, d — 15, 693, f ö., D. L. 9, 12, n. 7, Zenob. 6, 13, Sext. Emp. adv. math. 1, 262, Et. M. 205, 40, Schol. Ap. Rh. 2, 498. 4, 1561, Eudoc. p. 422, Schol. Aristid. p. 103 ed. Fromm., Suid. s. v. u. s. *λευκὴ ἡμέρα*. *τιάρα*, Harp. s *πάραλος*. St. B. s. *Ἰβηρίαι*. Seine Anhänger sind *οἱ περὶ Φ.*, Plut. Cleom. 30. S. Müll. fr. h. Gr. t. I. praef. p. LXXVII u. frgm. p. 334—358. 2) Centuripiner, Cic. Verr. 4, 12, 29. 23. 50. 3) Haluntiner, Cic. Verr. 5, 35, 91. 46, 122. 4) Gesandter des Kaisers Leo, Prisc. Pan. fr. 31. 40.

Φυλάς, *άδος*, f. Beiname der Hekate?, Hes. s. *Φυλάδα*.

Φύλας, *αντος*, m. 1) König von Ephyra in Thesprotien, Vater der Polymele und Astyoche, Großvater des Tlepolemos, Il. 16, 181. 191, Soph. Trach. arg. I, Apd. 2, 7, 6. 8. Er heißt auch *Φυλεύς*, w. s. 2) Sohn des Antiochos, Enkel des Herakles, Vater des Hippotes und der Thero, Paus. 2, 4, 3, Hes. b. Paus. 9, 40, 5. 6, Apd. 2, 8, 3. 3) König der Dryoper, Vater der Meda, Paus. 1, 5, 2. 4, 34, 9. 10, 10, 1, D. Sic. 4, 37.

Φυλάσιοι u. **Φυλάσιος**, s. *Φυλή*.

Φυλασίων, m. Mannsn., Inscr. 4, 7028.

Φυλείδης, gen. ep. *Φυλείδεω*, Il. 15, 519 und *Φυλείδᾱο*, 15, 528. 1) Patron. von Phyleus, Sohn des Phyleus, d. i. Meges, Il. 2, 628. 5, 72. 13, 692. 16, 313. 19, 239, Tzetz. Hom. 59, Hes. u. Suid. s. v. 2) Eigenn., Thebaner, Vater des Pythangelos, Thuc. 2, 2.

Φῡλεύς, *έως*, (*ὁ*), gen. ep. (Il. 10, 110. 175, Arist. ep. 25, Qu. Sm. 12, 326) *Φυλέος* u. (Theocr. Id. 25, 55, Qu. Sm. 1, 276) *Φυλῆος*, acc. ep. (Il. 23, 637) *Φυλῆα*, u. bei Hes. fr. 8, *Φύλεα* (?). 1) Sohn des Augeas in Elis, Vater des Meges, der vom Vater vertrieben nach Dulichion ging, Il. 2, 628. 10, 110. 175. 15, 530. 23, 637 u. Schol 2, 629. 12, 691. 692. 15, 519, Eur. I. A. 285, Callim. fr. 58, Arist. ep. 25, Theocr. Id. 25, 55 ö., Qu. Sm. a. d. a. St., Apd. 2, 5, 5. 7, 2. 3, 10, 8, Pherec. im Schol. Il. 12, 691, D. Sic. 4, 33, Strab. 10, 459, Paus. 5, 1, 10. 3, 2. 3, Plut. qu. Rom. 28. ser. num. vind. 21, Hes. u. Suid. s. *Φυλείδης*. Er war unter den kalydonischen Jägern, Ov. Met. 8, 308. Vgl. *Φυλείδης*. 2) König der Thesproter = *Φύλας*, w. s., D. Sic. 4, 36. 3) Sohn des Melanthos, Heros der Phylakier. Paus. 10, 10, 1. 4) Anführer der Messenier. Paus. 4, 13, 5.

Φυλή, *ῆς*, (*ἡ*), attischer Demos, zur öneischen Phyle gehörend, an der Grenze von Böotien, von wo Thrasybul seinen Befreiungszug gegen die 30 unternahm, Ar. Ach. 1023. Plut. 1146, Anth. app. ep. 362, tit, Xen. Hell. 2, 4, 2—7, Lys. or. 12, 52. 13, 63. 77—79. 82. 14, 33. 26, 17. 28, 12, Andoc. 1, 80, Isocr. 8, 108, Din. 1, 25, Aeschin. 2, 176. 3, 181. 187. 190. 195. 208 u. Schol. 1, 39. 3, 181, Dem. 18, 38. 19, 280. 24, 135 u. Schol. 24, 135, Anaxim. ars rh. 8, Ael. Arist. or. 34, 153, Plut. Lys. 21. 27. Demetr. 23. reg. et imp. apophth. Pisistr. 1. glor. Ath. 1, Strab. 9, 396. 404, D. Cass. 44, 26, Et. M. 802, 21, Harp. s. v., Hes. s. v., Suid. s. v. u. s. *Φυλαῖος*, St. B. s. v. u. s. *Ἅρμα*, Nep. Thras. 2. Daher *οἱ ἀπὸ Φυλῆς* oder *οἱ ἐπὶ Φυλῇ* die mit Thrasybul zur Befreiung Ausgezogenen, Xen. Hell. 2, 4, 10—12, Lys. 12, 52. 13, 77. 16, 4. 31, 8. 9. Aeschin. 3, 188, Dem. 24, 134, D. Hal. praec. hist. 3. — Ew. 1) **Φυλαῖος**, Suid. s. dasselbe. 2) **Φυλάσιος** (*Φυλάσιμος*?, Suid. s. *Φυλάσιμος*), Ar. Ach. 1028, Suid., St. B., C. I. 145, 12. 186, 15. 191, II. 33. 200, 30, Ross Dem. 14. 189, Keil XL; im Plur. **Φυλάσιοι**, Ael. ep. rust. 15, Et. M. 802, 21, Harp. u. Suid. s. *Φυλή*. Hes. s. *Φυλάσιοι*, Att. Seew. XVI, c, 132. Inscr. 186. 278. — Ortsadverb.: *ἐκ Φυλῆς* aus Ph., St. B., oder *ἐκ Φυλασίων*, Inscr. 795, 2. 797, 1; *Φυλῆνδε* nach Ph., *Φυλῆσιν* in Ph., St. B. — Adj. *Φυλτικός*, St. B.

Φυλήιος, m. Adj. zu *Φυλεύς*: *υἱός*, d. i. Meges, Qu. Sm. 10, 138.

Φυληίς, *ίδος*, f. Tochter des Thespios, Apd. 2, 7, 8.

Φύληρες, *οἱ*, Volk in Pontos, Nachbarn der Tibarener, Niceph. 761—798.

Φύλης, m. Bildhauer aus Halikarnaß, Inscr. Lind.

6, 7 (Rhein. Mus. Neue Folge IV, 2); vgl. Inscr. 2488, c, Ross Syll. Epigr. Gr. p. 172, R. Rochette, Lettr. à M. Schorn p. 386.

Φυλίς, f. Frauenn., Inscr. 3, 6271.

Φυλιστιείμ, hebr. Indecl., = οἱ λεγόμενοι Παλαιστῖνοι, Suid. s. v. Vgl. *Φιλιστιείμ*.

Φυλιστῖνος, m. Sohn des Mestraimos, nach welchem Paläſtina benannt war, Ios. 1, 6, 2.

Φυλλαῖος, s. *Φύλλος*.

Φυλλεῖον, τό, Gebirge Makedoniens, Schol. Ap. Rh. 1, 36. S. *Φυλλήιον ὄρος*.

Φυλλεύς, s. *Φύλλος*.

Φυλλήιον *ὄρος*, n., ion. für *Φυλλεῖον*, m. s., Berg bei der Stadt Peiraſia am Enipeus, Ap. Rh. 1, 37.

Φυλληΐς, *ίδος*, f. 1) Adj., den Fluß Phyllis in Bithynien betreffend: *προχοαί*, Ap. Rh. 2, 652. 2) anderer Name der Phyllis, die Tochter des Sithon, Schol. Aeschin. 2, 31. S. *Φυλλίς*.

Φυλλί[α]δαι, m. Name eines Autochthonengeschlechtes, Hes. s. v.

Φυλλίδας, (ὁ), voc. (Plut. gen. Socr. 4) *ὦ Φυλλίδα*. 1) Thebaner, Schreiber des Tyrannen Archias, Xen. Hell. 5, 4, 2—8, Plut. gen. Socr. 4. 2) Delphier, Inscr. 1690. — (v. l. *Φυλείδας*. *Φυλίδας*. *Φιλίδας*. *Φιλλίδας*; vgl. Keil S. 6).

Φύλλιος, m. Spartaner, Plut. Pyrrh. 28. — Andere, Keil 11, 4. — Ov. Met. 7, 372.

Φύλλις, *ιδος*, (ὁ). 1) Vater des Dipsakos, Schol. Ap. Rh. 2, 653. 2) Musiker aus Delos, Schol. Plat. Gorg. 451, e, Suid. s. *σκολιόν*. S. *Φίλλις*. 3) Fluß Bithyniens, Schol. Ap. Rh. 2, 652. Davon das Adj. fem. *Φυλληΐς*, m. s., St. B. s. *Φυλλίς*.

Φυλλίς, *ίδος*, (ἡ); bei Qu. Sm. 10, 148 jedoch *Φύλλις*, obwohl Fem. 1) Tochter des Königs Sithon in Thrazien, Geliebte des Demophon, Mutter des Amphipolis und Akamas, Luc. salt. 40, Schol. Aeschin. 2, 31, Tzetz. Lyc. 495, vgl. Hyg. fab. 59, Serv. ad Virg. Ecl. 5, 10, Ov. Her. 2, Coluth. rapt. Hel. 208. — Sie heißt auch *Φυλληΐς* u. *Κίασος*, m. s. 2) Mutter des Oeneus vom Erembalion, Nonn. 43, 56. 3) Gattin des Margasos, Mutter des Alkäos, Qu. Sm. a. a. O. 4) Nymphe, Schol. Nicdr. al. 149. 5) Amme Domitians, D. Cass. 67, 18. 6) Frauenn., Anth. v, 265. — Xen. in Stob. flor. 66, 8. — Hor. Od. 2, 4, 14. 4, 11, 3. 7) alter Name von Samos, Schol. Nicdr. al. 149, Hes. s. v. 8) Landschaft in Thrazien am Berge Pangäon, Her. 7, 113. — Ew. **Φύλλιοι** u. **Φυλλιεῖς**, St. B. s. v.

Φυλλῖται, m. Volk in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 66.

Φυλλίων, *ωνος*, m. Mannsn., Aristaen. 1, 8.

Φυλλοδόκη, Phyllodoce, f. Nereide, Hyg. praef. p. 8.

Φύλλος, ὁ (Strab) u. ἡ (Rhian bei St. B.), Stadt in Theſſalia Phthiotis bei Pagaſä mit einem Tempel des Apollo, Strab. 9, 435, St. B. s. v. — Einw. **Φυλλεύς**, gen. dicht. *έος*, Anth. VI, 264; im Plur. *Φυλλεῖς*, St. B. — Adj. **Φύλλιος**, daher *Ἀπόλλων ὁ Φ.*, Strab. a. a. O., u. vgl. Ov. Met. 12, 479.

Φυλοδάμας, *αντος*, m. Mannsname, Qu. Sm. 8, 403.

Φυλοδάμεια (v. l. *Φιλοδάμεια*), f. Tochter des Danaos, Paus. 4, 30, 2. 7, 22, 5.

Φυλομάχη, (ἡ), f. 1) Tochter des Amphion, Gemahlin des Pelias, Apd. 1, 9, 10. 2) Athenerin, Tochter des Hagnias ἐξ *Οἴου*, Dem. or. 43, 22—29. 40. 49. 68. — Tochter des Eubulides, 48, 17. 29. 31. 49. 55; Gattin des Soſitheos, 43, 36. 37. 46.

Φυλόμαχος, m., griech. Bildhauer, Anth. Plan. 239, Pol. 32, 25, Suid. s. *Προυσίας*. (*Φυρόμαχος*, Keil Anall. Epigr. p. 209). S. *Φυρόμαχος*.

Φυλομέδουσα, f. Mutter des Menesthios, Il. 7, 10 (v. l. *Φιλομέδουσα*).

Φυλονόη, f. Frauenn., Inscr. 4, 8441.

Φυλονόμη, f. 1) Tochter des Nyktimos und der Arkadia, Mutter des Lykaſtos und Parrhaſios, Plut. parall. min. 36. 2) Tochter des Kraugasos, Gemahlin des Kyknos, welche ihrem Stiefſohn Tennes nachſtellte, Paus. 10, 14, 2, Schol. Il. 1, 38, St. B. s. *Τένεδος*. Daher im Plur. **Φυλονόμαι** als Bezeichnung ungetreuer Gattinnen, Tzetz. AH. 245. Sie heißt auch *Φιλονόμη*, m. s.

Φυλοπίδας, m. Spartaner, D. L. 2, 6, n. 8.

Φυλώ, *οῦς*, f. Dienerin der Helena, Od. 4, 125. 133, Ath. 5, 191, b.

Φύνη (*Φρύνη*?), f., *ὄνομα κύριον*, Et. M. 248, 22.

Φόξιον, τό, Ort in Elis, Pol. 5, 95.

Φύξιος, ὁ, d. i. die Flucht fördernd: a) Beiname des Zeus, D. Chrys. or. 1, 8. 12, 216, Ap. Rh. 2, 1147; beſond. in Theſſalien, Schol. Ap. Rh. 2, 1147. 4, 699. b) des Apollo, Philostr. Her. x, 4.

Φυρῖνος, Phyrinus, m. Sohn des Ariſtomenes, Gomphenſer, Porph. Tyr. fr. 5, 8.

Φυρκῖνος, m. Ankläger des Leokrates, Lyc. in Leocr. 19.

Φύρκος, m. Kaſtell in Elis bei Lepreon, Thuc. 5, 49; vgl. *Πύργος*.

Φύρμη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6205.

Φύρμος, m. Mannsn., Anth. Plan. 322.

Φυρνή, f. Demos der antiochiſchen Phyle, Arcad. de acc. 112. — *Ἑρμείας Φυρν.* —, C. I. 275, II, 41.

Φυρόμαχος, m. 1) Bildhauer aus dem att. Demos Kephiſia, meiſt *Φυλόμαχος*, m. s., bei Plin. 34, 8, 19, 80 Pyromachus. 2) Erzgießer, D. Sic. 31, 46; bei Plin. 34, 8, 19. 51. 84 Pyromachos, ſonſt *Φυλόμαχος*, m. s. 3) berüchtigter Eſſer, Posidipp. bei Ath. 10, 414, d. e (Anth. app. ep. 68, 1), Euphron bei Ath. 8, 343, b, Ath. 6, 245, e. — Mannsn., Ar. Eccl. 22. 4) Pythagoreer, Alex. bei Ath. 4. 161, c.

Φύρσων, *ωνος*, m. Mileſier, Inscr. 2852.

Φυσάδεια, f. Quelle bei Argos, nach einer Danaide benannt, Callim. h. 5, 47. Euphorio bei St. B. s. *Ἄσβωτος*.

Φυσία, f. Inſel bei Kyzikos, St. B. s. *Βέσβικος*.

Φυσιάδαο *ἄλσεα*, n., die Haine des Phyſiades, Name eines Ortes auf Samothrake, Nonn. 13, 399.

Φυσίγναθος, *ου*, m., voc. (Batr. 98) *Φυσίγναθε*, d. i. Pausback, komiſcher Froſchname, Batr. 17—250 ö.

Φυσίζοος, f. Name einer Gegend in Lakonien, *ἐπεὶ ἐκεῖ δοκοῦσιν οἱ Διόσκουροι καταποθέντες πάλιν ἀναδοθῆναι*, Schol. Il. 3, 243.

Φύσιος, m. Sohn des Lykaon. Apd. 3, 8, 1.

Φύσις, *εως*, (ἡ), gen. dicht. (Anth. IX, 360) *Φύσιος*, voc. (Orph. h. 10, 1) *ὦ Φύσι*, die Natur als Göttin, Orph. h. 10, tit., Nonn. 2, 650. 41,

52. 58. 103, Anth. VII, 561. IX, 788. 793. X, 86. XI, 412. Plan. 116. 302. 373.

Φύσκα, f., bei Ptol. 3, 13, 36 **Φύσκαι**, bei St. B. s. *Φύσκος*: **Φύσκος**, Stadt in der maked. Landschaft Crestonia od. Mygdonia, Thuc. 2, 99.

Φυσκεῖς, s. *Φύσκος*.

Φυσκεύς, m. Delphier, Vater eines Telesarchos, Curt. A. D. 25.

Φύσκη, f. Stadt in Mösia Inferior zwischen den Mündungen des Ariakos und Tyras, Ptol. 3, 10, 14.

Φυσκία, f. Stadt in Lykien; Ew. **Φύσκιος**, St. B. s. v. S. *Φύσκος*.

Φυσκίδας, m. Name eines schönen Jünglings, welchen Onomarch liebte, Theop. bei Ath. 13, 605, b.

Φύσκιος, m. Sohn des Amphiktyon, Vater des Lokros, = *Φύσκος*, Plut. qu. Gr. 15.

Φυσκόα, *ας*, f. Mutter des Narkäos vom Dionysos, Paus. 5, 16, 6. 7.

Φύσκος, gen. dor. (Theocr. Id. 4, 23) *Φύσκω*. A) (*ὁ*). 1) Sohn des Aetolos, Vater des Lokros und Jon, nach welchem die gleichnam. Stadt in Lokris benannt war, Hecat. fr. 342, Scymn. 590, St. B. s. v. Auch *Φύσκιος*, w. s. 2) Fluß in Assyrien, Nebenfluß des Tigris, Xen. an. 2, 4, 25, St. B. s. v. 3) Berg bei Kroton in Bruttium, Theocr. a. a. O. u. Schol. dazu. B) *ἡ* (doch die Stadt in Lokris auch *ὁ*, St. B. s. v.). 1) Stadt in Lokris, welche bei Plut. qu. Gr. 15 **Φυσκεῖς** heißt, benannt nach Physkos, des Aetolos Sohn, St. B. s. v. — Ew. **Φύσκοι**, St. B., u. **Φυσκεῖς**, Rhian. bei St. B. 2) Hafenstadt der Rhodier in Karien mit einem heiligen Haine der Leto, Strab. 14, 652. 659. 663, D. Sic. 14, 83, An. st. mar. magn. 272, St. B. 3) Stadt in Makedonien, = *Φύσκα*, w. s., St. B. — Dieselbe?, Aeschin. epist. 9, 1.

Φύσκων, *ωνος*, *ὁ* (s. das Wort im Lexic.). 1) Beiname des fünften Ptolemäos, Plut. Gaj. Marc. 11, Pol. 34, 14, Inscr. 4, 6855, d, A, 4. 2) Eigenname?, Sozom. H. E. 6, 32, Inscr. 3, 5462.

Φυσσίας, m. Eleer, Pol. 5, 94.

Φυσωνίδης, m. Athener aus der erechtheischen Phyle, Inscr. 165.

Φύταιον, n. Stadt Aetoliens, Pol. bei St. B. s. v., und bei Pol. 5, 7 **Φύτεον**; Ew. **Φυταῖος**, St. B. s. v. S. *Φοιτίαι* u. *Φυτία*.

Φυταλίδαι, m. Name eines athenischen Geschlechtes vom Heros Phytalos, Plut. Thes. 12. 23, Hes. s. v.

Φυτάλιμος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v., vgl. *φυτάλιμος θεός*, d. i. der zeugende Gott, Plut. virt. mor. 12.

Φύταλος, m., athen. Heros, welcher die Demeter aufnahm, Paus. 1, 37, 2, Anth. app. ep. 169. Nach ihm waren benannt d. *Φυταλίδαι*, w. s.

Φύτειον, n. Stadt in Elis, nach einem Phyteus benannt, Et. M. 451, 47, Suid. s. v., Ister bei St. B. s. v. — Ew. **Φυτεάτης**, St. B.

Φύτεον, s. *Φύταιον*.

Φυτεύς, *έως*, m. Mannsname, nach welchem die Stadt Phyteion benannt war, Et. M. 451, 47, St. B. s. *Φύτειον*.

Φυτία, *ἡ*, Stadt in Aetolien, Thuc. 3, 106. S. *Φοιτίαι* u. *Φύταιον*.

Φύτιος, m. 1) Beiname des Helios und Zeus als der zeugenden Götter, Hes. s. v. (**Φυτία** als Bein. der Leto, s. Anton. Lib. 17). 2) Vater des Ibykos, Suid. s. *Ἴβυκος*. 3) Pythagoreer aus Rhegion, Iambl. vit. Pyth. 130. 172. 267. 4) Sohn des Orestheus, Vater des Oeneus, Hecat. bei Ath. 2, 35, b.

Φυτώ, f., die Samische Sibylle, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Suid. s. *Σίβυλλα*.

Φύτων, *ωνος*, *ὁ*, Feldherr der Rheginer, D. Sic. 14, 108. 112, Philostr. Soph. 7, 2.

Φῶγος . . . . . ?, Hes. s. v.

Φωκάα, **Φωκαίες**, **Φωκαεῖς** u. **Φωκαῆς**, s. *Φώκαια*.

Φῶκαι, f. Stadt in Böotien, Ptol. 3, 15, 9.

Φώκαια, *ἡ*, bei Scymn. 253 **Φωκαία**, voc. (Anth. VII, 735) *Φώκαια*; ion. (Her. 1, 163. 167) **Φωκαίη**; äol. (Sapph. fr. 14 bei Ahr. 1, 100) **Φωκάα**, *ας*, außerdem Nebenform **Φώκη**, Eust. D. Per. 437, so genannt: *διὰ τὸ πολλὰς ἀκολουθῆσαι φώκας τοῖς κτίσασιν*, St. B. s. v. u. vgl. Heraclid. fr. 35, oder nach Phokos, Heraclid. a. a. O. 1) bedeutende Stadt in Jonien nördlich vom Hermosflusse, berühmt durch die große Zahl ihrer Kolonieen, Hom. h. 1, 35, Anth. VII. 735, marm. Par. 27, Her. 1, 142. 165. 2, 106. 178. 6, 17, Thuc. 8, 31, Xen. Hell. 1, 3, 1. 5, 11. 6, 33, Arist. oecon. 2, Pol. 5, 77, D. Sic. 11, 2, Paus. 7, 5, 4. 10, 8, 6, Ael v. h. 8, 5, Strab. 6, 252. 13, 582. 601. 14, 632. 647. 663, Scymn. 253, Scyl. 98, Ptol. 5, 2, 6, Eust. D. Per. 820, Schol. D. Per. 822, Plut. Lys. 5, App. Syr. 22. 25, D. Cass. 41, 25. Suid. s. *Ἰωνία*, St. B. s. v., Liv. 5, 34. 26, 19. 36, 45. 37, 9. 31. 32, Mel. 1, 17, 3, Plin. 5, 29, 31, 119. Sie war eine Gründung der Athener unter Philogenes, Strab. 14, 633, Paus. 7, 3, 10. Das Meer bei ihr heißt *ἡ κατὰ Φ. θάλασσα*, Her. 1, 80, Strab. 13, 626 oder *ἡ Φωκαίας θάλασσα*, Eust. D. Per. 830. — Der Ew. ist 1) **Φωκᾶεύς**, Ath. 13, 576, a, Suid. s. *Πλάτων*. C. I. 1424, 12; im Plur. *Φωκαεῖς*, *έων*, altatt. (Thuc. 1, 13) *Φωκαῆς*; bei Eust. D. Per. 75, Ael. bei Suid. s. *ἔπισαν*, **Φωκεῖς**, doch vergl. Eust. D. Per. 437; — Hecat. fr. 22, Arist. oecon. 2, D. Sic. 5, 13, Theop. bei Ath. 13, 605, b, Scymn. 918, An. p. p. Eux. 27, Paus. 1, 1, 5. 2, 31, 6. 7, 3, 10, Polyaen. 2, 1, 16. 8, 37, Nic. Dam. fr. 53 Suid. s. *Ἐλέα*, Hes. s. *Ἀβαρνεύς*. *Ἄβαρνος*. *Ἐλεατίς*, St. B. s. *Ἄβαρνος*. *Ἀγάθη*. *Ἄνθεια*. *Ἡμεροσκοπεῖον*. *Θυέλα*. *Λάμψακος*; insbesond. *ἡ Φωκαέων γῆ*, Strab. 13, 621, u. adject.: *Φωκαεῖς στατῆρες*, Dem. or. 40, 36. Sie gründeten die Stadt Massalia, Thuc. 1, 13, Isocr. 6, 84, D. Hal. Thuc. jud. 19, Scymn. 207. 210. 252, Eust. D. Per. 75, Paus. 10, 8, 6, Aristox. fr. 23, Arist. bei Ath. 13, 576, a, Arist. bei Harp. s. *Μασσαλία*, Suid. u. St. B. s. *Μασσαλία*, Proc. b. G. 3, 33, Ammian. 15, 9. Daher *Μασσαλιῶται Φωκαεῖς*, Scymn. 203. 250. Weil sie während der Perserkriege sämmtlich auszuwandern beschlossen, ein Theil aber das unterwegs bereute und zurückkehrte, so hieß es von solchen die Geschehenes bereuten, sprichwörtlich: *Φωκαέων ἀρά*, Plut. prov. 71, Zenob. 6, 35, Macar. 8, 76, Suid. s. *Φωκαέων ἀρά*. 2) **Φωκαιεύς** (doch ist nach Et. M. 389, 10 die vorige Form die richtigere), Her. 1, 152. 6, 11. 17, C. I. 1583. 10; im Plur. **Φωκαιεῖς**, Strab. 4, 179. 6, 252, Pol. 21, 4. 22, 27; ion. *Φωκαιέες*, Her. 1, 163—167. 6, 8, u. Her. bei Suid. s. *δουλοσύνη* wohl durch Verwechslung *Φωκέες*. 3) **Φωκαΐτης**, St. B., auch als Adj.: *στατῆρες*, Thuc. 4, 52, von schlechterem

Golde; *fem.* *Φωκᾶΐς*, w. f. 4) **Φωκαῖοι,** Callim. fr. 140, Hor. Epod. 16. 17. 5) **Φωκαϊκός,** D. L. 1, 4, n. 4. — Adj. *Φωκαικός*, w. f. — Ortsadverb.: **Φωκαῆθεν,** Luc. Lexiph. 7, von Phokäa. 2) nach St. B. s. v. eine Stadt Kariens bei Mykale.

Φωκαῖαι, f. Kastell der Leontiner auf Sizilien, Thuc. 5, 4.

Φωκαϊκός, *ή, όν*, phokäisch: *πόλεις*, Strab. 3, 156; *ψῦγμα*, Ath. 6, 257, b; *στατῆρε*, C. I. 150, a, 41. p. 236, a. Dann substantivisch: a) *ἡ Φωκαϊκή*, das Gebiet von Phokäa, Ptol. 5, 2, 5. b) *ὁ Φωκαϊκός*, der Ew., D. L. 1, 4, n. 4.

Φωκαῖοι, f. *Φώκαια*.

Φωκᾶΐς, *ίδος*, f. 1) a) die Phokäerin, Xen. an. 1, 10, 2, Ael. v. h. 12, 1, Plut. Pericl. 24. Artox. 26, Ath. 13, 576, d, St. B. s. *Φώκαια*. b) das Gebiet der Stadt Phokäa, St. B. s. *Ἄβαρνος*. c) Adj., phokäisch: *ἕκται*, C. I. 150, A, 41. 2) ein Gedicht des Homer, Her. v. Hom. 16.

Φωκαΐτης, f. *Φώκαια*.

Φωκαρία, Phocaria, f., eine der Lichaden, Plin. 4, 12, 20, 62.

Φωκᾶς, *ᾶ, ᾷ, ᾶν*, gen. auch *ᾶτος*, Inscr. 4, 9731, später Mannsn., Charit. 2, 1 ö., Suid. s. v., Inscr. 4, 7277; — Gesandter unter Kaiser Zeno, Malch. fr. 18; — Offizier unter Justinian, Proc. b. P. 1, 24. b. arc. 21. — Soldat im Heere Belisars, Proc. b. G. 3, 15. — Heiliger, welcher im Libanon ein Kloster hatte, Proc. aedif. 5, 9. — Kaiser, Io. Ant. fr. 219. — Diakon, Dichter der Anth. IX, 772, tit. S. *Φωκᾶ*.

Φωκέινατος, *ὁ* (?), m. Mannsn. auf einer milesischen Münze, Mion. S. V, 364.

Φωκεός, m. Name eines Ortes, Suid. s. v.

Φωκεύς, *έως*, gen. dor. *Φωκέος*, Callim. ep. 60 (Anth. XI, 362), dat. böot. *Φωκεῖι*, C. I. 1569, a, I, 3. a. II. 16. 1) a) der Phokier, Bewohner der Landschaft Phokis in Hellas, Aesch. Ag. 881, Choeph. 679, Eur. I. T. 917. Or. 1447. Troa. 10, Anth. XV. 22, Dem. or. 23, 124, Aeschin. 2, 143, Plut. Lys. 15, Polyaen. 2, 38, 1, Ath. 13, 560, b. c, Procl. Diad. gen. Hes., Suid. s. *Φωκέως*, Hes. s. *Παρνάσιος*, Inscr. 1542, 2. 2, 2374, 87. 90; und auch als Adj., so *Φωκεὺς ξένος*, Soph. El. 45. Im Plur. **Φωκεῖς,** *έων*, acc. *έας* (so Her., Aeschin., Dem., Xen., Strab., Arist., Polyaen., App., Hermog., Ael. Arist.), oder *εῖς* (marm. Par., D. Sic., Dion. Call., Scyl., während abwechselnd *εῖς* und *έας* sich findet bei Isocr., Paus., Plut.); vgl. über beide Formen Thom. Mag. p. 364, nach welchem *έας* richtiger ist; — altatt. **Φωκῆς,** Soph. El. 1107. 1442; ion. **Φωκέες,** Her. 1, 146. 7, 176. 212 — 218. 8, 27—33. 9, 17. 18. 31; voc. (ib. 8. 29. 9, 17. 18) *ὦ Φωκέες*, ep. **Φωκῆες,** *ήων* (u. *Φωκείων*, Schol. Il. 2, 517). Il. 2, 517. 525. 15. 516. 17, 303, Hes. sc. 25, Ap. Rh. 1, 207, Nonn. 13, 123, bei Eust. D. Per. 75 mit *Φωκαεῖς* verwechselt, f. ib. 437; — die Phokier, Aesch. Pers. 485, Soph. El. 759. 1349, Eur. El. 18. I. T. 677. Or. 726. 1094. 1209, Dion. Call. descr. Gr. 72. 82, marm. Par. 75. 77, Scyl. 37. 38. 61. 62, Strab. 4, 188. 6, 263. 8, 332. 336. 9, 402. 416—424, Xen. Hell. 3, 5, 3. 4. 6. 4, 3, 15. 6, 1, 1. 2, 1. 4, 9. 17. 21. 5, 23. 30. 7, 5, 4. Ages. 2, 6. vect. 5, 9, Arist. anal. I, 2, 24. pol. 5, 4. rhet. 2, 23. fr. 124, Isocr. 5, 50. 54. 74, Aeschin. 1, 175. 2, 44—148. 3, 118. epist. 12, 11. Schol. 1, 169, Dem. 1, 26 —23, 102 ö. 59, 101. fr. 13, 9 u. Schol. 19, 65. 327, Hermog. de inv. 2, 7. id. 2, 10. *μεθ. δεινοτ.* 33, Paus. 3, 5, 3. 9, 9. 10. 10, 3. 4. 4, 5, 4. 9, 40, 12. 10, 1, 1 — 37, 2 ö., Pol. 4, 9. 15. 25. 55. 10, 42. 11, 5. 16, 32. 17, 11. 18, 29. 38, 1, D. Sic. 11, 4. 14. 79. 80. 83. 12, 42. 80. 14, 81. 82. 15, 57. 62. 16, 23 — 40. 56 — 64, Plut. Themist. 9. Pericl. 21. Tit. 10 Lys. 27—29. Syll. 15. Cim. 17. Alex. 11. Arat. 50. Pyth. orac. 16. mul. virt. 2. Her. malign. 35. fr. 33, 2, App. Syr. 21, Arr. an. 1, 8, 8. 7, 9, 4, Polyaen. 2, 38, 2. 5, 45. 6, 18. 8, 65, Ath. 6, 231. c. 264, c. d. 13, 560, c, Theophr. h pl. 8, 1, 7 Ael. Arist. or. 33, 107. 38. 281. 39, 253—262. 270. 46, 354, Apost. 2. 70, Schol. Il. 12, 301, Harp. s. *Ἀμφικτύονες*. *Φάυλλος*, Suid. s. *Αἰσχίνης*. *Ἀμφικτύονες*. *Ἐλάτεια*. *ἐπισταθμευόμενοι*. *ἱερὸς πολεμος*. *Λέων*. *μηλόβοτος χώρα*. *Φαῦλος*. *Φωκέως*, Hes. s. *βραγχόνην*. *ἱερὸν πόλεμον*. *μυχλός*. St. B. s. *Λαγαρία*. Sie waren benannt nach Phokos, w. f., Scymn. 485, Schol. Ap. Rh. 1, 207. Insbes.: *τὸ Φωκέων κοινόν* oder *ὁ Φωκέων σύλλογος κοινός*, Paus. 6, 6, 2. 10, 33, 1; — *ἐν Φωκεῦσιν*, im Lande der Phoker, Strab. 9, 407, Arist. pol. 5, 4, Aeschin. 2, 9. 3, 80, Dem. 6, 7, Plut. Ages. 28. mul. virt. 13, Harp. s *Ἐλάτεια*. *Κραναλλίδαι*, Suid. s. *Κραναλλίδαι*; *ἐκ Φωκέων*, aus dem Lande der Phoker, Aesch. Choeph. 674. b) Auch als Adj.: *Φωκεῖς ἄνδρες*, Soph. El. 1107; *ξένοι*, ib. 1442. Lateinisch heißen sie Phocii, Cic. in Pis. 40, 96 und Phocenses, Liv. 33, 34. 2) Eigenname, Vater des Böos, Sohn des Eutyphon, Suid. s. *Τέρπανδρος*.

Φώκη, f. = *Φώκαια*, w. f.

Φωκῆες, f. *Φωκεύς*.

Φωκήεσσα, = *Φωκική*, Adj. fem., phokisch: *πόσις ἑλλεβόροιο*, Nicdr. al. 483 u. Schol.

Φωκιάδης, m. Megarer, Inscr. 1082.

Φωκίδης, m. Olympionike aus Athen, D. Sic. 15, 78. — Dem. 25, 38.

Φωκικόν, *τὸ καλούμενον*, Versammlungsort der Phokier, Paus. 10, 5, 1.

Φωκικός, *ή, όν*: a) Adj. phokisch: *Δαφνοῦς*, Strab. 1, 60; *Μεδεών*, Paus. 10, 3, 1; *νῆσος*, St. B. s. *Σχινοῦσσα*; *ξένοι*, Aeschin. 3, 87; *ὄρη*, Strab. 9, 405. 407; *πόλεμος*, Strab. 9, 420. 424, Paus. 4. 28, 1. 9, 6, 4. 10, 3, 1, Aeschin. 3, 148, Dem. 2, 7. 10, 47. 18, 18, Hermog. inv. 1, 11. 2, 1, Demetr. eloc. 299, D. Sic. 16, 59. Plut. Demosth. 12. 17, App. Ital. 8. Suid. s. *Ἄβαι*. *Κάρανος*, St. B. s. *Φωκίς*; *πόλεμοι*, Ael. Arist. 42, 323; *πόλις*, *πόλεις*, *πολίσματα*, Strab. 9, 407. 416. 424, Plut. virt. mul. 2, Schol. Dem. 19, 79; *πολίχνη*, Strab. 9, 423; *ποταμός*, Eust. D. Per. 437; *τραύματα*, Plut. Demosth. 18; *Τραχίς*, Paus. 10, 3, 1; *τύραννοι*, Ath. 6, 231. f. Insbes.: *Φωκικὴ ἀπόνοια*, sprichwörtlich von jedem verzweifelten Plane, Pol. 16, 32, St. B. s. *Φωκίς*, vergl. Plut. virt. mul. 2. b) Subst. *ἡ Φωκική*, das Gebiet der Phokier = *ἡ Φωκίς*, Strab. 9, 418, Hes. s. *Γερανεῖδαι*.

Φώκιος, Adj. = phokisch: *οὖδας*, Anth. XIV, 121.

Φωκίς, *ίδος*, (*ἡ*). 1) die Phokierin, im Plur. *αἱ Φωκίδες*, Plut. virt. mul. 2, Polyaen. 8, 65. 2) die Landschaft Phokis in Hellas, Hes. fr. 15, Eur.

Or. arg. II. Phoen. v. 88, Orph. Arg. 148, Dion. Call. descr. Gr. 78, Strab. 7, 321. 8, 334. 379. 9, 390. 401. 409. 416—425. 13, 589, Ptol. 3, 15, 4. 18, Eust. D. Per. 254, Niceph. 420—446, Agathem. 5, 25, Xen. Hell. 3, 5, 4. 6, 1, 1. 4, 27, Isocr. 5, 55, Aeschin. 3, 140, Dem. 18, 39. 157 u. Schol. 18, 143. 147. 19, 148, Pol. 5, 24. 26. 28. 96. 10, 42. 17, 10. 40, 3, D. Hal, 1, 18, D. Sic. 14, 81. 16, 56, Plut. Them. 9. Pericl. 17. Cim. 1. Ages. 17. Phoc. 33. Demosth. 18. mul. virt. 2. Epicur. 18, Apd. 1, 9, 4. 3, 5, 7. 14, 8, App. Maced. 8. Mithr. 41, Paus. 3, 5, 8. 9, 10. 7, 3, 10. 8, 1, 5. 9, 40, 12. 10, 1, 1. 4, 2. 33, 7. 38, 1, Polyaen. 1, 35, 2. 5, 16, 1, Memn. fr. 41, Ath. 13, 560, b, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. III, 441, Palaeph. 6, 5, Theophr. h. pl. 8, 8, 2, Schol. Il. 2, 517, Phil. ed. Tauchn. t. VI, p. 217, Schol. Ap. Rh. 1, 209. 1212, Schol. Nicdr. al. 483, Harp. s. Νεῶσι, Hes. s. Ἄβαι — Ὑάμπολις ö., Suid. s. Λυκαβηττός. Παρνάσσιοι. Πολέμων. Πυθώ. Πύλαι, St. B. s. Ἀγάθεια — Χαράδρα ö., Avien. 597, Prisc. Per. 454, Ov. Met. 1, 313, Liv. 28, 5. 32, 18. 36, 20. Das Land war benannt nach Phokos, Paus. 10, 1, 1, Eust. D. Per. 437, St. B., oder nach der Flgdn, Paus. 2, 29, 3. Die Einw. Φωκεῖς, f. Φωκεύς. 3) Eigenname, Tochter des Ornytion, nach welcher die vor. Landschaft benannt war, Paus. 2, 29, 3. 4) Adjectiv. fem., = phokisch: αἷμα, Nonn. 37, 144; ἄπιος, Theophr. c. pl. 2, 15, 2; ἄρουρα, D. Per. 437; γαῖα, Arist. ep. 42; γῆ, Paus. 10, 1, 1. 37, 2, Eust. D. Per. 132; γλῶσσα, Aesch. Choeph. 564; πέτρη, Anth. VII, 243; χθών, Eur. I. A. 261; χώρα, Dion Call. descr. Gr. 83, Her. 8, 31, Eust. par. D. Per. 437—446.

Φωκίων, ωνος, (ὁ), voc. (Plut. Phoc. 23) ὦ Φωκίων, Sohn des Phokos. Ael. v. h. 2, 16. 43. 3, 17. 12, 49, D. Sic. 18. 64, Suid. s. v., und Vater eines ebenfalls Phokos genannten Sohnes, Plut. Phoc. 20. 36. athen. Feldherr, welcher wegen seiner Redlichkeit und Tüchtigkeit den Beinamen ὁ χρηστός erhielt, D. L. 6, 2, n. 10, Ael. n. an. 12, 6. v. h. 3, 47. 4, 16. 12, 43, D. Sic. 17, 15, Plut. de mus. 1, Themist. or. 18, 218, a, Suid. s. Φιλίσκος Αἰγινήτης, Corn. Nep. Phoc. 1, Val. Max. 3, 8, ext. 2. gleichwohl aber später von Agnonides angeklagt (Plut. Phoc. 33, vgl. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 344), zum Tode verurtheilt wurde, Aeschin. 2, 170. 184, Dem. 21, 164, D. Hal. ars rh. 3, 4, D. Sic. 16, 42. 74. 18, 18. 65—68, Plut. Timol. 6. Alex. 39. Phoc. 1—38. Agis 2. Demosth. 10. 14. Arat. 19. adulat. et amic. 23. adv. Colot. 32. an sen. ger. r. p. 12. 15. praec. ger. r. p. 6. 13. 14. 25. 31. glor. Ath. 8. X orat. vit. decret. 1. vitios. pud. 10. coh. ir. 11. conj. praec. 29. se ips. c. inv. laud. 5. 17, Luc. Iupp. conf. 16. Iupp. trag. 48. ver. h. 2, 17, Ael. v. h. 1, 25. 7, 9. 11, 9. 14, 10. 13, 41, Polyaen. 3, 12. 5, 21, Ath. 10, 419, a, D. Chrys. 73, 634, Menandr. ἐπιδ. in Speng. Rhet. III, 416, Apost. 13, 28, Arsen. 40, 92, Stob. flor. 1, 31. 17, 10. 37, 37. 74, 49, Suid. s. Φωκίωνος. Seine Anhänger sind: οἱ περὶ Φωκίωνα, D. Sic. 18, 65. 66; und Apophthegmata von ihm: Plut. reg. et imp. apophth. Phoc. 1—19, Apost. 13, 39, o.

Φωκλίς, f. Stadt in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

Φῶκος, (ὁ), voc. (Plut. Phoc. 20) ὦ Φῶκε. 1) Sohn des Aeakos und der Psamathe (oder des Poseidon und der Pronoe, oder des Ornytos, Schol. Il. 2, 517, oder des Menötios, Schol. Il. 16, 14), Vater des Krisos und Panopeus (Paus. 2, 29, 4, Tzetz. Lyc. 53, Schol. Eur. Or. 33, Hecat. bei St. B. s. Κρῖσα, St. B. s. Πανόπη), welchen seine Halbbrüder Peleus und Telamon erschlugen, Hes. th. 1004, Pind. Nem. 5, 12, Eur. Andr. 687, Ap. Rh. 1, 92, Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72, Paus. 2, 29, 2. 9. Plut. par. min. 25, Philosteph. fr. 35, Schol. Ap. Rh. 1, 91, Ov. Met. 7, 477 ö. 11, 267. 381. Er wanderte in Phokis ein, welches nach einigen nach ihm benannt wurde, Paus. 10, 1, 1. 30, 4. 33, 12, Eust. D. Per. 437, Schol. Ap. Rh. 1, 207, St. B. s. Φωκίς; doch s. den Flgdn. 2) Sohn des Ornytion (oder Poseidon, Paus. 2, 4, 3) aus Korinth, Gemahl der Antiope, welcher eine Kolonie nach Phokis führte, das nach ihm benannt wurde, Paus. 2, 29, 3. 9, 17, 6. 10, 1, 1. 4, 10, Scymn. 486. Sein und der Antiope Denkmal, s. Paus. 10, 32, 10. 3) Samier, D. L. 1, 1, n. 2. 4) Athener: a) einer, an welchem Sol fr. 32 gerichtet ist, Plut. Sol. 14. b) Vater des Phokion, Ael. v. h. 2, 16. 43. 3, 17. 12, 49, D. Sic. 18, 64, Suid. s. Φωκίων. c) Sohn des Phokion, Ath. 4, 168, e. f. 171, e. Plut. Phoc. 20. 30. 36. 5) Böotier aus Kleisas, Vater der Kalirrhoe, welchen deren Freier tödteten, Plut. amat. narr. 4; daher sprichwörtlich Φώκου ἔρανος, von solchen, die zu eigenem Schaden Schmäuße gaben, Plut. prov. 123, Zenob. 6, 37, Diogen. 8, 66, Diogen. V. 3, 89, Apost. 18, 5. Arsen. 52, 66, Suid. s. v. 6) einer, nach welchem Phokäa in Ionien benannt war, Heraclid. fr. 35. 7) Anderer, Anth. XIII, 27.

Φωκοῦσσαι νῆσοι, f., zwei Inseln im ägyptischen Meere, Ptol. 4, 5, 75.

Φῶκρις, m. Mannsn. auf einer Münze aus Byzanz, Mion. I, 377.

Φώκριτος, (ὁ), voc. Φώκριτε, Anth. XIII, 18. 1) Byzantier, Dem. or. 33, 14—17. 21. 2) Herakleot, Memn. fr. 9. 3) Anderer, Anth. a. a. O.

Φωκυλίδης, ου, u. ion. (Phocyl. fr. 1. 3. 5. 6, Phocylid. in Stob. flor. 73, 60) εω, m. Dichter aus Milet, Zeitgenosse des Theognis, Phocyl. fr. 1 ö., Pseudophocyl. v. 2, Anth. X, 117, tit., Plat. r. p. 3, 407, a. b, Isocr. 2, 43, Plut. educ. puer. 5. aud. 13. 18, D. Chrys. 2, 19. 36, 440, Themist. or. 24, 307, c, Ath. 10, 428, a. 14, 620, c. 632, d, Eust. D. Per. 530. 823, Stob. flor. 3, 26. 56, 6, 87, 2. 118, 9, Io. Dam. 1, 7, 8 in Stob. flor., Orion. Anth. ib. 1, 22, Schol. Il. 2, 494, Schol. Nicdr. al. 448, Suid. s. v., St. B. s. Μίλητος, Cic. ad Att. 4, 9. 1. Fragmente bei Bergk, Anth. lyr. p. 24—26; Pseudophocyl. ib. 26—32.

Φωκῶν νῆσος, Robbeninsel, Insel im arabischen Meerbusen, Strab. 16, 773, D. Sic. 3, 42; — eine andere, Strab. 16, 776.

Φωλεός, ὁ, Name eines Mannes oder Ortes: τὸ τεῖχος τὸ κατὰ τὸν Φωλεὸν καλούμενον in Mantinea, Pol. 9, 18.

Φωλία, f. Frauenn., Inscr. 3, 6526.

Φώλμιος, m. Mannsname, Inscr. 3, 4716 (l. inc.).

Φωμωθίς (ἡ Φαμουθίς) f. Ort im Nomos Mareotes in Aegypten, Ptol. 4, 5, 34.

Φωνή, f., die Stimme, personificirt. Orph. h. 13, 9.

Φώρ, m. Mannsname, Inscr. 3, 5042.

Φῶρα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Φωριαμοί, m. Ort in Elis, St. B. s. v.

Φωρμανοί, m. Einwohner einer Stadt Italiens, St. B. s. v.

Φωρῶν λιμήν, ὁ, bei Strab. 9, 395 *Φώρων λ.*, Hafen in Attika, am Berge Korydalos, Dem. or. 35, 28. 53.

Φῶς, n., das Licht, Kind des Genos in der phöniz. Mythologie, Phil. Bybl. fr. 2, 7.

Φώς, ἡ, Name eines athen. Schiffes. Att. Seew. IV, b, 64.

Φωσθονία, f., eine der Alkyoniden. Apost. 2, 20, Suid. s. *ἀλκυονίδες*.

Φωσφόριον, n., einheimischer und alter Name für *Βοσπόριον*, Eust. D. Per. 142, St. B. s. *Βόσπορος*.

Φωσφόρος, voc. (Epigr. bei D. L. 1, 3, n. 5, Anth. v, 223) *Φωσφόρε*. a) (ὁ). 1) Eigenname, Athener, Inscr. 267. 284. — 4, 9169. 2) der Morgenstern, Arist. mund. 2. 6, Nonn. 1. 169. 205. 11, 25. 38, 288. Anth. v, 223, Suid. s. *ἐποχή*; Wagenlenker des Helios, Nonn. 12, 9. 21, 309; Stern der Venus, Io. Lyd. de mens. 2. 10, Cic. d. n. d. 2, 20, 53; auch = *Ἕσπερος*, D. L. 8, 1, n. 14. 9, 3, n. 8. Als seine Kinder galten Keyx, Schol. Il. 9, 562. Hyg. fab. 65. Ov. Met. 11, 271, Dädalion, Ov. Met. 11, 295, und die Hesperiden, Serv. Virg. Aen. 4, 484. Davon *Φωσφόρεια*, ein Fest zu seinen Ehren, Hes. s. v. b) ἡ. 1) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 64. 2) Beiname der Artemis, Anth. VI, 267; daher schwur man *νὴ τὴν Φωσφόρον*, Ar. Lys. 443. Vgl. *φωσφόρος* im Lex.

Φώσωρις, m. Eigenn., Suid. s. v., wie es scheint. S. *Φόσιρις*.

Φωτεινή, f. Frauenn., Et. M. 276, 53. — Nili epp. 2, 31.

Φωτεινιανοί, m. Name einer christlichen Sekte, Io. Ant. fr. 185, Suid. s. *Γρατιανός*.

Φωτεῖνος, m. Mannsn., Inscr. 4 8990. S. die Flgdn u. *Φωτῖνος*.

Φωτεινός, m. Mannsname, Suid. s. v. — Socr. H. E. 2, 28, 8. 4, 12, 20; vgl. Fabric. bibl. gr. IX. 226.

Φωτία, f. Frauenn., Inscr. 3, 4002.

Φωτιανοί, m. Name einer Ketzersekte, Socr. H. E. 4, 12, 11.

Φωτίδας, m. Freund des Plato, D. L. 3, n. 15.

Φωτική, ἡ, Stadt in Molossia in Epiros, Phot. bibl. p. 163, 9, Proc. aedif. 4, 1. 4, Hierocl. p. 652, Comment. de Petr. et Paul. c. 3.

Φωτίναιον, n. Stadt Thessaliens, Hecat. b. St. B. s. v.

Φωτῖνος, m. Mannsname, Inscr. 3, 3990, f. 5087. 4, 9306—9578. S. *Φωτεῖνος* u. *Φωτεινός*.

Φώτιος, m. 1) *ὁ πατριάρχης*, Io. Dam. 2, 25, 2 in Stob. flor., Et. M. 418, 54. 529, 56. 540, 24. 615, 5, Suid. s. *Λεόντιος* u. *ὀρεία*; ein Epigramm von ihm ist Anth. IX, 203 tit. Vgl. über die Schriftsteller dieses Namens Fabric. bibl. gr. X, 676. 2) Stiefsohn Belisars, Proc. b. G. 1, 5. 18, b. arc. 1—3. — Andere, Inscr. 3, 5357. 4, 9167.

Φώτυος, m. Anführer der Chaonen, Thuc. 2, 80.

X.

Χάα, ας, ἡ, alte Stadt im triphylischen Elis in der Nähe von Lepreon, Strab. 8, 348 (ᾱ ist lang, denn nach Strab. a. a. O. wollten einige Il. 7, 135 *Χάᾶς* für *Φειᾶς* lesen).

Χααί, ῶν, αἱ, Name der Seeen, aus welchen der Nil entspringt, Io. Lyd. de mens. 4, 68 (*Χοαί*?).

Χάαλλα, τά, Flecken in Arabien, Strab. 16, 782.

Χάαλος, Chaalus (Chaealus, Moses Choren. 1, c. 4, p. 13), m., Sohn des Anebos od. Arbelos, Vater des Arbelos, König von Assyrien. Abyden. bei Euseb. Chron. p. 36.

Χααρηνή, ἡ, Gegend in Ariana, Strab. 15, 725. S. *Χοαρηνή*.

Χάβακα, n. pl. Kastell in Sidene in Pontos, Strab. 12, 548.

Χαβάλα, f. Hauptstadt von Albania, Ptol. 5, 12, 6. welche bei Plin. 6. 10, 11, 29 Cabalaca heißt.

Χαβαλών, τό, indecl., u. **Χαβουλών** (Ios. b Iud. 3, 3, 1), auch ἡ *Χαβουλὼν λεγομένη γῆ* (Ios. c. Ap. 1, 17), d. i. phönikisch so viel als *οὐκ ἀρέσκον*, Ios. arch. 8, 5, 8, Landschaft in Phönikien, Ios. a. d. a. St.

Χαβαρζαβᾶ, ἡ, Stadt in Judäa zwischen Jerusalem u. Cäsarea, welche auch *Καφαρσαβᾶ*, w. f., und später *Ἀντιπατρίς*, w. f., hieß, Ios. 13, 15, 1.

Χαβαρηνοί, m. pl. Volk um Chalybe, Eudox. bei St. B.

Χαβηρίς, (ἡ), Stadt der Toringer in India intra Gangem am folgdn Flusse, Ptol. 7, 1, 13 8, 26, 5.

Χάβηρος, m. Fluß in India intra Gangem, der in den Gangetischen Meerbusen mündet, j. Chavery, Ptol. 7, 1, 13. 35.

Χάβης, ους, m. Athener, *Φλυεύς*, Ar. Vesp. 234.

Χαβῖνον, ὄρος, n Berg im Lande der Debä in Arabien, D. Sic. 3, 45.

Χαβλάσιοι, m. pl. Volk in Arabien, Nachbarn der Nabatäer. Eust. D. Per. 954. S. *Χαυλάσιοι*.

Χάβον, n. Kastell in der Chersonesos Taurike, Strab. 7, 312.

Χαβουάτα, f. Stadt im glücklichen Arabien, Ptol. 6, 7, 33.

Χαβουλών, f. *Χαβαλών*.

Χαβρέας, m. Athener, S. eines Timokrates. *Πειραιεύς*, Inscr. 265.

Χαβρίας, ου, (ὁ), voc. (Plut. Phoc. 7) **ὦ Χαβρία**, Plur. *Χαβρίαι*, Feldherren wie Ch., Plut. adv. Col. 32 (f. alte Etymologie des Namens Et. M. 804, 26), Athener: a) Archon Ol. 91, 2, D. Sic. 13, 2, Ar. Av. arg. 1 u. 2. b) berühmter Feldherr der Athener, Zeitgenosse u. Freund des Iphikrates, Dem. 4. 23. 20, 75—85. 133. 23, 171—178. 40, 24, Xen. Hell. 5, 1, 10. 4, 61. 6. 2, 39. 7, 1, 25, D. Sic. 14, 92. 15, 29—36. 68. 69, Paus. 9, 15, 4, Plut. Phoc. 6. 7. an. seni ger. r. p. 12.

praec. ger. r. p. 11. reg. et imp. apophth. Epamin. 19, Polyaen. 2, 1, 2. 22, 3. 3, 2, 1—15, D. L. 3, n. 14. 18, Anon. vit. Arist. I, Themist. 4, 57, a. 22, 271, a, Ael. Arist. 46, 411, Theop. b. Ath. 12, 532, b, Apsin. rhet. 10, Hermog. inv. 3, 11, Harp. s. ξενικὸν ἐν Κορίνθῳ, Suid. s. Δημοσθένης. μετεωρισθέντων. ξενικὸν ἐν Κορίνθῳ, Corn. Nep. Chabr. Mit Agesilaos zog er dem Tachos nach Aegypten zu Hilfe (Arist. oecon. 2, Dem. 19, 287, D. Sic. 15, 92, Plut. Ages. 37, Polyaen. 3, 2, 5. 7), besiegte die lakedämon. Flotte bei Naxos (Aeschin. 3, 243 u. Schol. 222, Din. 1, 75, Dem. 13, 22. 23, 198. 24, 180, Plut. Cam. 19. glor. Ath. 7. 8. fr. 30, Polyaen. 3, 2, 2. 11), wurde von Leodamas (Arist. rhet. 1, 7, Dem. 20, 146. 147) u. von Philostratos (Dem. 21, 64) angeklagt u. von Lykoleon in einer Rede ὑπὲρ Χαβρίου vertheidigt (Arist. rhet. 3, 10, vgl. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe t. II, p. 249), u. starb bei der Belagerung von Chios (Dem. 20, 81, D. Sic. 16, 7, Nep. a. a. O.). Sein Grab fand Pausanias vor dem Dipylon, Paus. 1, 29, 3, u. ein Haus von ihm: ἡ οἰκία ἡ μεγάλη ἡ Χαβρίου καλουμένη erwähnt Hyperid. fr. 41. u. Apophthegmata von ihm stehen Plut. reg. et imp. apophth. Chabr., Stob. flor. 54, 53, Flor. Monac. 263 ed. Mein., Apost. 17, 93. 18, 12, a. Seine Soldaten sind οἱ περὶ τὸν Χαβρίαν, Xen. Hell. 5, 1, 12. c) Feldherr der Athener, welcher Ol. 100, 3 mit dem Viergespann in den Pythien siegte, Dem. 59, 33. 34. d) Isotele, Ross Dem. 21.

Χαβρῖνος, m. Vater des Lasos aus Hermione, nach Aristoxen. b. D. L. 1, 1, n. 14. S. Χάρβινος.

Χάβριος od. **Χάβρις**, m. Fluß in Makedonien, welcher in den thermäischen Busen mündet, Ptol. 3, 13, 13.

Χαβρίου κώμη, ἡ, Flecken im Nildelta, Strab. 17, 803.

Χαβρίου χάραξ, ὁ, fester Ort in Unterägypten am Meere, bei Pelusium, Strab. 16, 760; bei Plin. 5, 12, 14, 68 Chabriae castra.

Χαβρύης, m., alter König Aegyptens, Sohn des Chemmis, D. Sic. 1, 64.

Χαβωλώ, hebr. indecl., Ortsname, Ios. vit. 44.

Χαβώρα, f. Stadt in Mesopotamien am Euphrat, Ptol. 5, 18, 6. Aehnl.:

Χαβώρας, ὁ, Fluß in Mesopotamien, sonst Ἀβόρρας, w. s., Ptol. 5, 18, 3. 6, 1, 1.

Χαγάνος, m. Fürst der Avaren, Suid. s. v. u. s. αὔραν. ἐνεχόρει. συνέριθος, Phot. 27 b, 9; bei Menandr. Prot. fr. 6 Χάγανος, voc. ὦ Χάγανε, Pers. fr. 27.

Χαγείρας, m. (ὅπερ σημαίνει χωλός), Adiabener, Sohn des Nabatäos, Ios. b. Iud. 5, 11, 5.

Χάγος, ου, m. König der Araber, Nicet. 5, 282, 5.

Χαδάχα, f. Stadt in Albania, Ptol. 5, 12, 6.

Χᾰδήσιαι, f. pl. Bein. der Amazonen, Ap. Rh. 2, 1000; nach Hecat. fr. 351 ἀπὸ τοῦ χαδήσαι, nach St. B. s. Χαδισία auch Χαδίσιαι von der Stadt Χαδισία.

Χαδισία, f., ion. (Hecat. bei St. B.) Χαδισίη, Stadt der Leukosyrer in Pontos in der Ebene Themiskyre; Ew. **Χαδίσιοι**, im fem. **Χαδισία**, St. B.; vgl. Χαδήσιαι. Bei Plin. 6, 3, 3, 9: oppidum et flumen Chadisia.

Χαδίσιος, m. Fluß bei der vor. Stadt, Anon. p. Eux. 28, Marc. epit. p. Men. ed. Müll. 10, doch nach Menipp. bei St. B. s. Χαδισία auch = dem Vor., w. s.

Χαδραμωτῖται, m. pl. Volk am indischen Meerb. am Fl. Prion, Marcian. bei St. B. (Marc. p. m. ext. I, 18, fr.).

Χάζαδος, m. Sohn des Nachores und der Melcha, Ios. 1, 6, 6.

Χάζαροι, m. pl. Volk nördlich vom Istros, Eust. D. Per. 302.

Χαζήνη, ἡ, Satrapie in Assyrien, Strab. 16, 736, od. in Mesopotamien am Euphrat, Arr. b. St. B.

Χαήλ p. Μιχαήλ, C. I. 4, 8952.

Χαιδεινοί, m. pl. Volk auf Skandia, viell. im jetzigen Schonen, Ptol. 2, 11, 35.

Χαῖμαι, m. pl. Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 16.

Χαινίδες, m. pl. Volk am Don im asiat. Sarmatien, Ptol. 5, 9, 17.

Χαιρέας, ου (ᾱ, Zos. 1, 6), (ὁ), 1) Athener, a) Sohn des Archestratos, Nauarch, Thuc. 8, 74. 86, D. Sic. 13, 49. b) Sohn eines Chäreas, Ar. Vesp. 687. c) Berüchtigter Säufer, Alex. bei Ath. 10, 431, c. d) κηδεστής, eines Philoktemon, Isae. 6, 6—51 ö. e) Sohn eines Melesippos, Παιανιεύς, Inscr. 199. — Ἀθμονεύς, 555 — Ross Dem. 5. 2) Geschichtsschreiber, Pol. 3, 20. S. über ihn u. andere Chäreas Müll. fr. hist. Gr. t. III, 99. 3) Thebaner, Paus. 9, 13, 3. 4) Sikyonier, S. eines Chäremon, Olympionike im Faustkampfe Paus. 6, 3, 1. 5) ein Dichter, Ath. 1, 32, b; viell. = 1, c oben. 6) Admiral, welcher bei Kypern Ptolemäos I. u. Alexander I. besiegte, Porphyr. Tyr. fr. 7, 3. 7) ein Goldschmied, Luc. lexiphan. 9. 8) ein Erzgießer zur Zeit Alexanders des Gr., Plin. 14, 8, 19, 75. 9) C. Fannius Chaerea, Cic. pr. Rosc. Com. 1, 1 sq. 10) Κάσσιος — Χαιρέας u. Κάσσιος ὁ Χαιρέας, D. Cass. 59, 29; Χαιρέας Κάσσιος, Ios. 19, 1, 3; Χαιρέας ὁ Κάσσιος, ib. 19, 2, 2 u. bloß (ὁ) Χαιρέας, Mörder des Cajus Caligula, Plut. superst. 11, D. Cass. 60, 3, Zos. 1, 6, Ios. 19, 1, 3—2, 5. 4, 4. 5, Suid. s. ἐναγισμοί u. s. d. o. a. St. Er u. seine Verschworenen sind: οἱ ἀμφὶ τὸν Χαιρέαν, Ios. 19, 1, 11 u. ö. — Andere: Luc. conv. 7. 45. — dial. mer. 7 ö. — Ach. Tat. 4, 15, 2 ö. — Charit. 1, 1, 3 ö. — Liv. 40, 55. — Suid.

Χαιρέβοτος, m. Thebaner. Keil Inscr. boeot. LI, b.

Χαιρέβουλος, m. Charibulus, Plaut. Epidic.

Χαιρέδᾱμος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5642, 32. Aehnl.:

Χαιρέδημος, (ὁ). Athener: a) Vater des Patrokles, des Stiefbruders des Sokrates, Plat. Euthyd. 297, e —298, b. b) Bruder Epikurs, Gargettier, D. L. 10, n. 2, Suid. s. Ἐπίκουρος. c) ein im Hermenproceß von Andokides angeklagter, Andoc. 1, 52. 67. d) Staatsmann, Dem. 47, 20. — Inscr. 165. — Epikureer, Plut. de occult. viv. 3. — Vgl. Χαρίδημος.

Χαίρεκλα, n. pl. Stadt im Innern von Kyrenaika, Ptol. 4, 4, 11.

Χαιρεκλείδης, m. Athener, Vater eines Nikias, Ἀγγελεύς, Inscr. 199.

Χαιρεκράτης, acc. ην, voc. ὦ Χαιρέκρατες, (ὁ), Athener, Bruder des Chärephon, Freund des Sokrates, Sphettier, Xen. mem. 1, 2, 48. 2, 3, 1—17 (Stob. flor. 84, 22). — Inscr. 3, p. XIV, n. 18.

lonitis in Assyrien, Isid. mans. Parth. 3. S. Χαλωνῖτις.

Χαλαζάρ, άρος, m. Massaget im Heere Belisars, Proc. b. G. 3, 30.

Χάλαιον, n. Hafenstadt der ozolischen Lokrer am krissäischen Meerbusen, Hec. bei St. B.; bei Ptol. 3, 15, 3 **Χαλεώς** (ἡ Χάλαιον), von Plin. 4, 3, 4, 7 fälschlich zu Phokis gerechnet. Der Ew. ist **Χαλαῖος**, St. B., im Plur. Χαλαῖοι, Thuc. 3, 101, Thuc. b. St. B. S. Χαλεῖῳ.

Χαλαίστρα, f. Χαλάστρα.

Χαλαμάς, ᾶ, (ὁ). König der Syrer, Ios. 7, 6, 3.

Χαλάμβριοι ἵπποι, ἀπὸ τόπου τῆς Λιβύης. Hes. s. v. u. not. sub 1.

Χαλάστρα, ας, f., ion. Χαλάστρη (Et. M. 805, 3. Hec. bei St. B.), auch **Χαλέστρη**, Her. 7, 123 u. **Χαλέστρα**, Suid., u. **Χαλαίστρα**, Plut. Alex. 19. 1) Stadt in Makedonien (in Thrazien. Hec. a. a. O.) am Arios, j. Culacia, Strab. 7, 330, fr. 20. 21. 23. 24, Hesych. s. Χαλαστραίων, Plin. 4, 10, 17, 36 u. s. d. a. St. Ew. **Χαλαστραῖος**, St. B., adj. a) **Χαλαστραῖος, α, ον**, St. B. s. Ἀραχναῖον, fe: λέων. Lycophr. bei St. B., σύες, Hes. s. Χαλαστραίων. — λίμνη, Moer., u. Mein. not. zu St. B. a. a. O. — νίτρον, welches im folgenden See gewonnen wurde, Suid., Hesych., Moer., St. B. (λίτρον, doch s. Mein. not.), Et. M. 805, 8, Alciphr. 3, 61. b) **Χαλαιστραῖος**: ἄνθρωπος, Plut. Alex. 49. c) **χαλεστραῖος**: ῥύμμα, Plat. rep. 4, 430, a. d) Chalestricus: nitrum, Plin. 31, 10, 46, 107. 2) See bei der vorigen Stadt, in welchem das νίτρον gewonnen wurde, Hes., Et. M., St. B. a. d. o. a. St.

Χαλάστρη, f. Frau(?), nach welcher die vorige Stadt benannt war, St. B. s. Χαλάστρα.

Χάλαρος, Kastell in Illyricum, Proc. aed. 4, 4.

Χάλβης, ου, m. Herold des Königs Busiris in Aegypten, welcher Herakles tödtete (Apd. 2, 5, 11 ed. Müll., der es durch Parenthese als Zusatz bezeichnet, während es bei Bekk. fehlt). Pherec. im Schol. Ap. Rh. 4, 1396. — Inscr. 3, 4668, d.

ἐν Χάλβῳ, hebr. Ortsname, Suid. s. παραφυλάσσω, bei Ios. vit. 44, woher die Stelle bei Suidas stammt, ἐν Χαβωλῶ. w. f.

Χαλδαία, ἡ, mit (Ptol. 5, 20, 3. St. B. s. Χαλδαῖοι) und ohne χώρα, der südwestlichste Theil von Babylonien, vom Euphrat bis an die arabische Wüste, Ptol., St. B. a. d. a. O., Apd. bei Syncell. p. 28, c; auch (ἡ) γῆ Χαλδαίων, Phil. quis rer. div. her. 20. de Abrah. 14. 15. N. T. act. ap. 7, 4, Suid. s. Ἀβραάμ. u. Χαλδαϊκή, f. Χαλδαῖοι. Nach Et. M. 157, 52 ist Χαλδαία der spätere Name für Assyrien.

Χαλδαΐζω (χαλδαΐζω), wie ein Chaldäer gesinnt sein: νοῦς ἐχαλδάιζε. Phil. de mut. nom. 3, und Χαλδαΐζοντες, Phil. quis rer. div. her. 20.

Χαλδαῖοι, οἱ, voc. ὦ Χαλδαῖοι, Xen. Cyr. 3, 2, 17. (Ueber die Betonung, s. Arcad. p. 43, 17 u. vgl. alte Etymologieen und Erklärungen des Namens bei Phil. quis rer. div. her. 20 u. bei Eust. D. Per. 767), die Chaldäer, Bewohner der vorigen Landschaft (Strab. 16, 739. 765. 767, Ios. 1, 7, 1), ursprünglich ein kriegerisches Nomadenvolk in den karduchischen und armenischen Gebirgen (Xen. an. 4, 3, 4. 5, 5, 17. 7, 8, 25. Cyr. 3, 1, 34. 2, 1—3, 1. 7, 2, 5—8) und als solche viell. früher Χάλυβες, w. f., und Χάλδοι, w. f., geheißen (Strab. 12, 548. 549. 541. 555, Eust. D. Per. 767, St. B. s. Χαλδαῖοι, Plut. Luc. 19), daher ἡ Χαλδαίων λεγομένη χώρα, D. Sic. 14, 29 u. ἡ ἐρημία τῶν Χ., Plut. Luc. 14; nach Suid. s. θύειν ein persisches Volk, identisch mit den Kephenes oder Persern (Eust. D. Per. 767, doch auch davon geschieden, Schol. D. Per. 1053), und früher auch Ἀρφαξαδαῖοι (Ios. 1, 6, 4) geheißen; später Name der babylonischen (u. assyrischen, Strab. 16, 762, D. L. prooem. n. 1) Weisen und Priester (Strab. 1, 23. 24. 16, 739, D. Sic. 1, 28. 2, 29—31, Paus. 1, 16, 3. 4, 32, 4, Pol. 34, 2, Arr. an. 3, 16, 5. Ios. 10, 10, 2—11, 2. c. Ap. 1, 6. 13. 19, D. L. prooem. n. 1), daher bezeichnet als γένος μάγων πάντα γινωσκόντων, Hesych., weshalb auch Homer einer sein (Zenod. im Schol. Il. 24, 79) und Pythagoras und Demokritos ihre Schüler gewesen sein sollten (D. L. 8, 1, n. 3. 9, 7, n. 3, Ael. v. h. 4, 20. Iambl. vit. Pyth. 151, Porphyr. v. Pyth. 6. 11. 12, Suid. s. Δημόκριτος. Πυθαγόρας), Erfinder der Astrologie und Astronomie (Orph. fr. 2, 24, Anth. v, 105, Strab. 17, 806, Menand. ἐπιδ. in Speng. Rhet. III. 446, D. Sic. 2, 31. 15, 50, Plut. Is. et Os. 48. anim. procr. in Tim. 31, Phil. migr. Abrah. 32. lib. de Abrah. 15, D. L. prooem. n. 6, Porphyr. vit. Pyth. 1, Sext. Emp. adv. math. 5, 2—106 ö., Scam. b. Clem. Alex. str. 1, 74, p. 132 S., Schol. Il. 1, 591, Io. Lyd. de mens. 1, 12. 2, 3, Suid. s. v. u. s. Ἀδάμ, Cic. div. 1, 1, 2. 41, 91. de fat. 8, 15. 16), und berühmt als Sterndeuter und Wahrsager, Plut. Mar. 42. Syll. 37. Alex. 73. Galb. 23, App. b. civ. 2, 153, Arr. an. 7, 16, 5 6. 17, 1. 4. 22, 1, Ael. n. an. 12, 21, Luc. dial mort. 11, 1 u. Schol. — Hermot. 6. Philops. 11, Cic. de div. 2, 47, 99. Tuscul. 1. 40, 95, Schol. Luc. astr. 3. S. außer d. a. St. Strab. 15, 687, Apd. fr. 67, Her. 1, 181. 183. 7, 63, D. Sic. 17, 112. 19, 55, Pol. fr. 31. Ios. 10, 3, 2. c. Ap. 1, 21, Abyden. fr. 1—3. 8. 9. 11, Luc. macrob. 5, Plut. nobil. 3, Et. M. 196, 26. 697, 53, Hes. s. Ἀδασίσιοάν ö., Suid. s. αἰδῶ. Κάνωπος. σάροι, St. B. s. Βόρσιππα. Γέρρα. Cic. div. 2, 42, 87 sq. Einer ist (ὁ) Χαλδαῖος, Soph. bei St. B., Apd. fr. 67, Phil. nobil. 5. mund. 1, S. Emp. adv. math. 5, 27—89 ö., Suid. s. Ἄρνουφις, doch steht bei Io. Lyd. de mens. 2, 7 ὁ Χαλδαῖος für das ganze Volk, und Dam. vit. Isid. 311 ist ὁ Χαλδαῖος wahrscheinl. = Pythagoras. — Adj. a) **Χαλδαῖος, α, ον**: ἀνήρ, Plut. Syll. 5, Ios. c. Ap. 1, 19; γέρων, Iambl. dram. 6; γράμματα, Ath. 12, 529, f; μάντις, Polyaen. 4, 20 (19); μισθοφόροι, Xen. an. 4, 3, 4; ὅροι, Suid. s. Στρούχ.; σοφός, σοφοί, Ael. n. an. 1, 22, Suid. s. Ζωρομάσδης; Σίβυλλα, Suid. s. Σίβυλλα; φιλόσοφος, Suid. s. Ιουλιανός Χαλδαῖος; χώρα, s. Χαλδαία; φυγάδες, Strab. 16, 766. b) **Χαλδαϊκός, ή, όν**: διάλεκτος, LXX. (Dan. 1, 4); διάγραμμα. Plut. Mar. 42; δόγμα, Phil. mut. nom. 3; ἐπιτηδεύματα, Suid.; ἱστορίαι, Titel eines Werkes des Berossos. Iustin. Mart. coh. ad Gr. c. 30, Ios. 10, 11, 1, s. Müll. fr. h. Gr. II. 495, bei Ios. c. Ap. 1, 20 τὰ Χαλδαϊκά; λέξις, Schol. Il. 1, 591; λόγια, Suid. s. Ἡγίας; λόγος, Titel einer Schrift des Abderiten Demokritos, s. Müll. II, 25, a; μέθοδος, S. Emp. adv. math. 5, 48—87 ö.; καθορμαί, Marin. vit. Procl. 18; μετεωρολογία,

Phil. quis rer. div. her. 20; *τελεσιουργικά*, Suid. s. *Ἰουλιανός Χαλδαῖος*; *φιλοσοφία*, Io. Lyd. de mens. 4, 78; *σοφία*, Dam. vit. Isid. 126; *ὑποθέσεις*, Marin. vit. Procl. 26. Daher substantivisch a) *τὰ Χαλδαϊκά*, die chaldäischen Dinge, Titel mehrerer histor. Werke, so des Alex. Polyhistor, s. Müll. III, 210, des Abydenos. Syncell. p. 226, a, s. Müll. IV, 279 und viell. des Epigenes von Byzanz, s. Müll. II, 510, 23. b) *ἡ* **Χαλδαϊκή**, das Land der Chaldäer = *Χαλδαία*, w. s., Phil. de migr. Abrah. 32, St. B., nach Hes. s. *Ἀσσυρία*. *Ἀσσυρίη* = Assyrien.

Χαλδαῖος, m., 14ter König nach Ninos, Erbauer Babylons, nach welchem die Vorigen benannt waren, Dicae. b. St. B. s. *Χαλδαῖοι*, Eust. D. Per. 767.

Χαλδαϊστί, Adv., in chaldäischer Sprache, LXX. (Dan. 2, 26).

Χαλδαίων πόλις, f. Chaldäerstadt, griechische Uebersetzung des Namens der Stadt Urie oder Kamarine, Alex. Pol. fr. 3.

Χάλδαμις, f. Land der Chaulasier, w. s., Niceph. synopt. 933—961.

Χαλδᾶνος, gen. Orts- u. Mannsname, Suid. s. *ἐκμηρυσάμενος*.

Χαλδήνη, f. M. des Solymos von Zeus, St. B. s. *Πισιδία*.

Χαλδία, f. (acc. *Χαλδίην*, Marc. p. Men.), Landschaft in Armenien bis zum Pontos, Eust. D. Per. 767, Marc. epit. p. Men. fr. 2. ed. Müll., St. B. Land der:

Χάλδοι, m. pl. Volk in der vorigen Landschaft, viell. mit den Chaldäern, w. s., verwandt, Eust. D. Per. 767, St. B. s. *Χαλδία*.

Χαλδίνη, f., *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Χάλδις, m., = *Χαλδαῖος*, Et. M. 159, 30.

Χαλίας, m. Spartaner, Inscr. 1416.

Χάλεβος, ου, m. (oder **Χάλεβ**, m., indecl., d. i. nach Phil. mut. nom. 21 = *πᾶσα καρδία*), hebr. Mannsn., Ios. 5, 14. 4. 5, 2. 3.

ἐγ Χαλείῳ, Stadt der Lokrer, wahrscheinlich = *Χάλαιον*, w. s., Inscr. 1607, 1 u. s. Ahr. I, p. 235; nach Boekh = *Χαλία*, w. s.

Χαλεπός, m. Aeteler, Pol. 22, 8.

Χαλέστρα, Χαλεστραῖος, s. *Χαλάστρα*.

Χάλεστρον, τό, Ort in Makedonien, welchen Perseus eroberte, D. Sic. 30, 4.

Χαλεώς, s. *Χάλαιον*.

Χάλησος, m. Aetolier, Pol. 20, 9.

Χαλθαῖος (= *Χαλδαῖος*?), m. C. I. 2. 3509.

Χαλία, ἡ, Stadt Böotiens, Theop. bei St. B., d. Ew. a) **Χάλιος**, im Plur. *Χάλιοι*, Theop. b) *Χαλειεύς*, Inscr. 1567. 6, vgl. 1607, 5 u. *ἐγ Χαλείῳ*, doch s. Ahr. I, p. 235.

[**Χαλίνη**, f., indische Insel, Ptol. 7, 2, 26].

Χαλινῖτις, ιδος *Ἀθηνᾶ*, ἡ (*χαλινός*), Bein. der Athene zu Korinth, weil sie dem Bellerophon den Zauberstab gab, den Pegasos zu zähmen, Paus. 2. 4, 1.

Χάλινος, m. Mannsn. auf einer rhodischen Münze, Mion. III, 416. — Plaut. Cas.

Χαλισία, f. 1) Stadt in Libyen, Ephor. bei St. B. 2) in Pontos, Stadt der Amazonen, St. B; Ew. **Χαλίσιοι**.

Χάλκα, f. Stadt im Gebiet von Karthago, Scyl. 111, bei St. B. **Χάλκη**, w. s.

Χάλκαι, f. pl. Stadt in Thessalien, zu Larisa gehörig, Theop. bei St. B. s. *Χάλκη*; bei St. B. *Χάλκη*, w. s.

Χαλκάορ, f. Name einer Amazone, Tzetz. PH. 181.

Χάλκας, m. Makedonier, Polyaen. 5, 44, 5.

Χαλκάσπιδες (*χαλκάσπιδες*), οἱ, eine Art makedonischer Soldaten, Pol. 2, 66 u. ö., Plut. Syll. 16. 19, Liv. 44, 41 u. s. Lex.

Χάλκεια, f. 1) sporadische Insel bei Rhodos, Scyl. 99. S. *Χάλκη* u. *Χαλκία*. 2) Stadt in Karien, Ew. **Χαλκεάτης**, St. B. 3) Stadt in Aetolien, Pol. 5, 94; sonst *Χαλκίς*, w. s. 4) Stadt Libyens, St. B., wohl richtiger *τὰ Χαλκεῖα*, Alex. Pol. fr. 132, Pol. 12, 1, denn es waren eigentlich Metallwerkstätten.

Χαλκεῖα, τά (*Χάλκεια*, Et. M. 805, 43, doch nach Herdn. ebend. ist diese Betonung unrichtig; bei Suid. u. Hes. *χαλκεῖα*), athenisches Fest zu Ehren des Hephäst wegen der Erfindung der Künste am 3. Pyanepsion, ursprünglich ein gemeinsames Volksfest, dann ein besonderes Fest der Handwerker, besonders der Metallarbeiter, Phanod. u. Hyperid. bei Harp., Suid., Hes., Et. M. 805, 43, Poll. 7, 24, Eust. ad Il. 2, 1497. Menander schrieb ein Drama dieses Titels, Ath. 11, 502, e, Harp.

Χαλκέος, m. Sohn des Emaon, Ios. 8, 2, 5.

Χαλκέων πόλις, f. Stadt, C. I. 2, 3639, 3.

Χάλκη, (ἡ) (über den Accent s. Herdn. bei St. B.). 1) sporadische Insel mit einer gleichnam. Stadt bei Rhodos, Thuc. 8, 41. 44, Plin. 5, 31, 36, 133. S. *Χάλκεια* u. *Χαλκία*. 2) Stadt in Thessalien; Ew. **Χαλκαῖος** u. **Χαλκίτης**, St. B. Bei Theop. bei St. B. *Χάλκαι*. 3) Stadt Libyens, St. B. Bei Theop. bei St. B. *Χαλκία*.

Χαλκῆ, *ἡ καλουμένη*, Vorhalle des Kaiserpalastes in Konstantinopel. Proc. aed. 1, 10.

Χαλκηδάνη, f. (corruptum videtur ex *Χαλκίναος Ἀθάνα*, Schmidt s. not. sublin.), Göttin (?) mit einem Heiligthum in Sparta. Hesych. u. s. not. dazu.

Χαλκηδόνιος, m., s. *Χαλκηδών*. — Auch Mannsname, Hipp. Epid. 4, 1. Aehnl.:

Χαλκηδόνις, m. Mannsn., Inscr. 4, 9597.

Χαλκηδών, όνος. I) m. 1) Sohn des Kronos, nach welchem der gleichnam. Fluß und Stadt benannt sein sollten. Arr. bei Eust. D. Per. 803. 2) Sohn des Kalchas, nach welchem die flgde Stadt benannt sein sollte, Hes. Mil. fr. 4, 21. 3) Fluß bei der flgden Stadt, Arr. bei Eust. D. Per. 803; nach ihm war die flgde Stadt benannt nach Hes. Mil. fr. 4, 21; auch *Χάλκις*, w. s. II) (ἡ) (auch *Καλχηδών* geschrieben, w. s., vgl. C. I. 2. p. 662, b.), Stadt in Bithynien am thrazischen Bosporos, daher *τὸ στόμα κατὰ Χαλκηδόνα*, Strab. 12, 563 u. ö., und *τὰ κατὰ Χ. στενά*, ib. 12, 566, Byzanz gegenüber, jetzt Skutari, benannt nach dem gleichnam. Flusse, od. nach dem gleichnam. Sohn des Kronos, oder nach einem Sohne des Kalchas, s. I), oder nach dem Flusse Chalkis, w. s., Marc. epit. p. Men. ed. Müll. fr. 3, u. Kolonie der Megarer (Strab. 7, 320. 12, 563, Arr. bei Eust. D. Per. 803. Hes. Mil. fr. 4, 21), oder Chalkidenser aus Euböa (Hes. Mil. fr. 4, 21), mit einem berühmten Tempel des Apollo (Luc. Alex. 10), und dem Hafen Chrysopolis (Suid. s. *Χρυσόπολις* u. s. **Χρυσάπολις**), Geburtsort des Sophisten Thrasymachos (Anth. app. 359, Suid. s. **Θρασύμαχος**),

und bekannt durch den Sieg des Mithridates über die Römer, *ἡ περὶ Χ. μάχη* (Plut. Luc. 9), und die große christliche Synode, *ἡ ἐν Χ. σύνοδος*, Suid. s. *πρόκριμα*, vgl. Socr. H. E. 1, 4. S. außer d. a. St. Strab 7, 320. 12, 541. 543. 13, 609, Ptol. 5, 1. 2. 8, 17, 3, Scyl. 92, Marc. epit. Men. ed. Müll. fr. 3, Eust. D. Per. 140. 142. 803, Niceph. 761—798, Agathem. III, 9, Thuc. 4, 75, Dem. 15, 26, D. Sic. 13, 64. 66, Plut. Alcib. 30. 31. Luc. 8, App. Mithr. 52. 71, D. Cass. 78, 39, Polyaen. 2, 24, Zos. 1, 10. 34, D. L. 9, 12, n. 1. Luc. Alex. 9. 10, Inscr. 3676, Suid. s. *Μάρις*. *Χαλκηδόνιοι*, Hes. s. v. u. s. *Ἐλεήμων*, St. B. s. v. u. s. *Χρυσόπολις*, u. vgl. Liv. 42, 56, Cic. de orat. 3, 32, 128, Tac. Ann. 12, 63, Amm. Marc. 22, 12, Eutrop. 6, 6. Plin. 5, 32, 43, 149, 150, Mel. 1, 19. Der Ew. ist **Χαλκηδόνιος**, St. B., Strab. 13, 609, Arist. pol. 2, 7, D. L. 4, 2, n. 1. 5, 4, n. 9. 5, n. 11, Suid. s. *Θρασύμαχος*. *Ξενοκράτης*, und so nach Suid. s. *λιτυέρσης* ein Stück des Menander (*Καρχηδόνιος*?, s. Ath. 9, 385, e): im Plur. a) *Χαλκηδόνιοι*, Arist. oecon. 2, Dem. 50, 6. 17 (codd. K.), D. Sic. 12, 82. 13, 66, Plut. Alcib. 29. 31. comm. in Hes. 11, Polyaen. 2, 24. 6, 25, Luc. Alex. 10, Strab. 7, 230. 12, 541. 563, Memn. fr. 11, Theop. bei Ath. 12, 526. e (Mein. *Καλχ.*), Eust. D. Per. 140. 803—805. Suid., Phot. Lex. s. *Θατακός*, daher *τὸ ἱερὸν Χαλκηδονίων*, da wo die Meerenge am engsten war, Strab. 7, 319; *ἡ γῆ τῶν Χ.*, Eust. D. Per. 764; *ἡ (τῶν) Χ. πόλις*, Eust. D. Per. 803, D. Sic. 19, 60, B. A. 303, 27. b) **Χαλκηδονῖται**, Niceph. synopt. 799, Eust. paraphr. D. Per. 799—808. c) **Χαλκιδέες**, Eust. D. Per. 764. 803. Fem. *Χαλκηδονία*, St. B., im Plur. *Χαλκηδόνιαι*, Plut. qu. Gr. 49, u. *Χαλκηδονίς*, der Name des rechten Ufers des Bosporos, Strab. bei St. B. Adj. a) **Χαλκηδόνιος**, *α, ον*: *ἱερόν*, Strab. 12, 548. 563; *περαία*, St. B. s. *Φρίξος*; *γῆ*, D Cass. 79, 18. b) **Χαλκηδονιακός**, *ή, όν*: *ἀκτή*, Strab. 7, 320. Das Gebiet ist *ἡ* **Χαλκηδονίη**, An. st. mar. magn. prooem.

Χαλκήνωρ, m. Mannsn., St. B. s. *Ἰδάλιον*.

Χαλκήτα *Λύσανδρος*, C. I. 2, 2552, 1.

Χαλκήτορες, m. pl. Stadt in Karien am Berge Grion, Strab. 14, 636. 658.

Χαλκητόριον, n. Stadt in Kreta, St. B. Der Ew. ist **Χαλκητορεύς**, Apd. bei St. B., im Plur. auch *Χαλκήτορες*, Crater. bei St. B.

Χαλκία, (*ἡ*). 1) sporadische Insel bei Rhodos, Strab. 10, 488. 14, 655, Theophr. h. pl. 8, 2, 9. S. *Χάλκεια* u. *Χάλκη*. 2) Berg in Aetolien, sonst *Χαλκίς*, w. f., Artemid. bei Strab. 10, 459. 460.

Χαλκίδαι, m. pl. Name eines Geschlechts, Hesych. Aehnl:

Χαλκίδειοι, m. pl. Geschlecht (Ceia), C. I. 2, 3064, 25.

Χαλκιδεύομαι (*Χαλκιδεύς*) = *γλισχρεύομαι*, sparsam, genau wie ein Chalkidier sein, Suid. S. *Χαλκιδίζειν*.

Χαλκιδεύς, *έως*, m. 1) Nauarch der Lakedämonier, Thuc. 1, 6—24 ö. — Suid. 2) Name eines Theils der Bürger auf Teos, C. I. (2, p. 627, a. 651, a. b.), 2, 3103, 3. 3) s. *Χαλκίς*.

Χαλκιδίζω = *γλισχρεύομαι*, knickerig sein wie ein Chalkidier, denn diese wurden wegen ihrer Geldliebe verspottet, Plut. prov. 1, 84, Diogen. V. 3, 93, Suid. Nach Hesych.: *τίθεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν παιδεραστούντων, ἐπεὶ ἐπλεόναζον παρ' αὐτοῖς οἱ παιδικοὶ ἔρωτες.*

Χαλκιδική, *ἡ* und *ἡ Χ. χώρα* (St. B. s. *Κάψα*). 1) Landschaft im südlichen Makedonien zwischen dem strymonischen und thermaischen Meerbusen, mit der Hauptstadt *Χαλκίς*, welche jedoch erst so benannt war nach den chalkidischen Ansiedlungen. Ptol. 3, 13, 11. 37, Theophr. h. pl. 4, 8, 8, Arist. mir. aud. 120. Dem. 19, 266, Schol. Ap. Rh. 3, 1378, wo aber Wellauer *Χαλδαϊκή* vorschlägt. — Der Einw. ist **Χαλκιδεύς**, Suid. s. *Λίνος*; auch *ὁ Χ. ἀπὸ Θρᾴκης*, D. L. 8, 1. n. 24; im Plur. *Χαλκιδεῖς, έων*, ion. (Her.) *Χαλκιδέες*, altatt. (Thuc. 2, 79 ö.) *Χαλκιδῆς*, Ar. Equ. 238. Her. 8, 127, Thuc. 1, 58, D. Sic. 12, 34. 50, Paus. 3, 5, 9, Plut. Lyc. 30. Nic. 6. qu. Gr. 30. 33. amat. 17 (Arist. fr. 107), App. b. civ. 4, 102, Polyaen. 3, 1, 14. 4, 10, 2, Heraclid. fr. 31, Theop. bei Theo prog. 2, St. B. s. *Αἰόλειον*. *Στῶλος*, u. insbesond.: *Χ. οἱ πρὸς τῇ Θρᾴκῃ*, D. Sic. 13, 82; *οἱ ἐπὶ Θρᾴκης Χ.* oder *Χ. οἱ ἐπὶ Θρᾴκης*, Thuc. 1, 57. 2, 79. 5, 31, Strab. 7, 329, fr. 11, Arist. pol. 2, 12. 5, 6, D. Hal. Dem. et Arist. 9; *οἱ ἐν Θρᾴκῃ Χ.*, Ath. 10, 442, e. 2) Landschaft am Belos in Syrien mit der Stadt Chalkis, w. f., Strab. 16, 753, Ptol. 5, 15, 18; bei Plin. 5, 23, 19, 81 Chalcidene. 3) Landschaft in Skythien, weil da zuerst Erz gefunden sein sollte, Hesych. 4) *ἡ Χ. ἡ ἐν Εὐβοίᾳ*, Landschaft auf Euböa, Arist. h. an. 1, 17, Harp. s. *Ἄργουρα*. — Vgl. *Χαλκιδικός* u. *Χαλκίς*.

Χαλκιδικόν. 1) *ὄρος, τό*, Berg Siziliens bei Messana, Pol. 1, 11, St. B. s. *Χαλκίς*. Bei D. Sic. 23, 2 *Χαλκιδικὸς λόφος*. 2) *τὸ ἀθήναιον τὸ Χ.* zu Rom. D. Cass. 51, 22.

Χαλκιδικός, *ή, όν*. A) Adj. zu *Χαλκίς*, w. f., chalkidisch: *γένος*, in Thrazien, Dem. 1, arg., Her. 7, 185. 8, 127; in Italien, Luc. salt. 32; *ἔθνος*, D. Hal. 1, 25; *ἅλς*, d. i. der Euripos, Callim. h. 4, 46; *Εὔριπος*, die Meerenge bei Chalkis zwischen Euböa und Böotien, Eust. D. Per. 473, Cic. de n. d. 3, 10, 24, auch *πορθμός*, Strab. 1, 55, Themist. 1, 6, d; *δίωγμα*, Suid., Hesych.; *κτίσμα*, Eust. D. Per. 340; *γῆ*, Strab. 12, 575; *ποτήριον*, *ποτήρια*, Ar. Equ. 237. 417, Eust. D. Per. 764, Ath. 11, 502, b; *συκᾶ*, Ath. 3, 75, f; *πόα*, Arist. mir. aud. 20; *πάρθενος*, Pol. 20, 8; *πόλεμος*, Plut. qu. Gr. 30; *σπάθαι*, Alcae. bei Ath. 14, 627, b (Alcae. fr. 15, 6 B.); versus, Quint. 10, 1. 56; *πόλις*. St. B. s. [*Μιάκωρος*]. *Μίλκωρος*. *Τίνδιον*, u. *πόλεις, αἱ*, die Städte der thrazischen Chalkidike, Thuc. 3, 86, Suid. s. *Κάρανος*, meist bloß *αἱ Χαλκιδικαί*, Strab. 7, 331, fr. 35, Schol. Dem. or. 4, 1, u. so *αἱ Χ. πόλεις αἱ περὶ Ἰταλίαν καὶ Σικελίαν*, Arist. fr. 226 (pol. 2, 12), u. *Ἀπολλωνία ἡ Χαλκιδική*. Ath. 8, 334, e; insbesond.: *γυνή* = Chalkis oder Kombe, welche hundert Kinder gebar, was her sprichwörtlich von solchen, die viel Kinder gebaren, gesagt wurde: *ὥσπερ Χαλκιδικὴ τέτοκεν ἡμῖν ἡ γυνή*, Zenob. 6, 50, Diogen. V. 3, 98. B) Subst. m. 1) Titel einer Komödie des Arionikos, Ath. 3, 95, c. 6, 239, f. 2) *εἶδος ἀλεκτρυόνος*, Hesych. — S. *Χαλκίς*.

Χαλκίδιος, m. Neuplaton. Philosoph oder Grammatiker, welcher eine latein. Uebersetzung des Timäos

und einen Kommentar dazu geschrieben hat, s. Fabric. Bibl. Lat. III, 7. p. 105 ff. ed. Ernest.

Χαλκιεύς, m., *γενική* von *Χάλκις*, St. B. s. *Ἄβαρνος. Ἄβοτις.*

Χαλκίναος = *Χαλκίοικος*, in einem ehernen Tempel wohnend, Beiname der Athene, Hesych. und vgl. not. 100.

Χαλκῖνος, m. Nachkomme des Kephalos, Paus. 1, 37, 6.

Χαλκίοικος, *ἡ*, auch mit *Ἀθηνᾶ* (D. Sic. 11, 45 (χ.), Polyaen. 8, 51, Paus. 10, 5, 11), nach Suid. so genannt: *ὅτι χαλκοῦν εἶχεν οἶκον ἢ διὰ τὸ στερεὸν εἶναι ἢ διὰ τὸ τοὺς Χαλκιδεῖς τοὺς ἐξ Εὐβοίας φυγάδας αὐτὸν κτίσαι*, Beiname der Athene in Sparta, in deren ehernem Tempel Pausanias umkam (Ael. v. h. 9, 41); daher *τὸ τῆς Χ. ἱερόν*, Lyc. in Leocr. 128, Thuc. 1, 134, Plut. garrul. 14, Polyaen. 2, 15; *ἄγος*, Thuc. 1, 128; *τέμενος*, Pol. 4, 22 (χ.), Plut. apophth. Lac. Archid. Zeuxid. f. 6, Polyaen. 2, 31, 3 (2); *ναός*, Paus. 4, 15, 5, Plut. par. min. 10; *βωμός*, Plut. apophth. Lac. Ages. 8, Apost. 9, 22, Arsen. 32, 9. Bei Ar. Lys. 1320 heißt sie *ἁ κρατίστα*. Ein ihr zu Ehren gefeiertes Fest in Sparta, wo die Jünglinge bewaffnet unter Aufsicht der Ephoren ein Opfer brachten, beschreibt Pol. 4, 35 (χ.). S. außer d. a. St.: Eur. Hel. 228. 245 (χ.), Plut. Lyc. 5. Agis 11. 16, Paus. 3, 17, 2. Bei Liv. 35, 36 heißt der Tempel selbst so.

Χαλκιόπη, f., voc. *Χαλκιόπη*, Ap. Rh. 3, 688. 1) Tochter des Eurypylos (od. Mutter des Eurypylos, Schol. Il. 2, 677), Mutter des Thessalos vom Herakles, Apd. 2, 7, 8, Pherec. im Schol. Il. 14, 255; *Χαλκιόπης ἱερὸν μυχὸν ἡρωίνης*, Callim. h. 4, 161 = Kos, wo Eurypylos König war. 2) Tochter des Rhexenor, zweite Gattin des Aegeus, Apd. 3, 15, 6, Phanod. fr. 3, a (bei Natal. Com. Mythol. IX, 10, p. 996). Bei Ath. 13, 556, f heißt ihr Vater Chalkodon. 3) Tochter des Aeetes, Gattin des Phrixos, Orph. Arg. 797. 865, Ap. Rh. 2, 1149. 3, 248 — 1156 ö. 4, 32 u. Schol. 2, arg. u. v. 888. 3. arg. 4, 734, Herodor. im Schol. Ap. Rh. 2, 1123, Apd. 1, 9, 1. Sie hieß auch Jophossa, Pherec. bei Hesych. s. *Ιοφῶσσα*, und Euenia (Nenia) oder Ophiusa, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 1149. 4) Tochter des Alkon, die mit diesem aus Attika nach Euböa floh, Proxen. im Schol. Ap. Rh. 1, 97.

Χάλκις, ιδος, ὁ, Fluß bei Chalkedon, nach welchem diese Stadt benannt sein sollte, Marc. epit. p. Men. ed. Müll. fr. 3, St. B. s. *Χαλκηδών* u. vgl. *Ἄβοτις.*

Χαλκίς, ἴδος (*ἡ*), im Plur *Χαλκίδες*, Eust. D. Per. 473. 496. 764 (s. über den Namen Eust. D. Per. 764, St. B., Strab. 10, 472, Schol. Il. 14, 291, Plin. 4, 12, 21, 64). 1) Frauenn., a) Tochter des Asopos, die auch Kombe hieß und nach welcher die Stadt in Euböa benannt sein sollte, St. B. s. v. u. s. Mein. dazu, D. Sic. 4, 72, Zenob 6, 50. Weil sie hundert Kinder hatte, hieß es sprichwörtlich von fruchtbaren Frauen: *Χαλκιδικὴ γυνή*, w. s. unter *Χαλκιδικός*. b) Mutter der Korybanten, Schol. Il. 14, 291. c) sonstiger Frauenn., Anth. IX. 602. 2) alter Name von ganz Euböa, Callidem. bei Plin. 4, 12, 21, 64. 3) Städte-, Insel- u. Ortsname: a) (*τῆς Εὐβοίας*), Stadt (Hauptstadt, Strab. 10, 448) in Euböa an der schmalsten Stelle des Euripos, daher diese bezeichnet wird als *Εὔριπος ὁ κατὰ Χαλκίδα*, Scyl. 113; *ὁ Εὔριπος ὁ Χαλκίδος*, Strab. 9, 403; *Εὔριπος ὁ περὶ τὴν Χ.*, Luc. Ner. 2, und die Stadt als *Χαλκὶς ἡ ἐπὶ (τῷ) Εὐρίπῳ*, Lys. 24, 25, Paus. 9, 31, 3. 7, 7, 6, Arr. an. 2, 2, 4, Apost. 14, 11, Philostr. Heroic. 18, p. 727 Olear., früher Stymphelos u. Halikarna, St. B. [und Hypochalkis, St. B.], auch Stymphe, Hes. s. *Στύμφη*, früher auch Euböa, Eust. D. Per. 764, Hec. bei St. B., und bei Homer Hypochalkis, Hes. s. *Ὑποχαλκίς*, geheißen, weil sie unter dem gleichnamigen Berge, s. unten, lag; nach Dem. 1, arg. seit 507 eine Kolonie der Athener, und nach Hes. bei Ath. 13, 609, e berühmt durch ihre schönen Weiber. S. noch zu d. a. St.: Il. 2, 537 u. Schol. 2, 537. 542, Hes. op. 653, Aesch. Ag. 190, Eur. I. A. 168. [598.] 1493, Nonn. 13, 166, Anth. VII, 53. XI, 283. 284, Thuc. 7, 29, Arist. h. an. 4, 6. an. part. 4, 2. pol. 5, 4. 12, Aeschin. 3, 89. 91. 94. 103, Dem. 8, 18. 19, 60. 125. 21, 182. 23, 182, D. Sic. 13, 47. 19, 77. 78. 29, 1, D. Hal. Din. 2. Dem. et Arist. 5, Pol. 5, 2—27, 16 ö., Plut. Thes. 27 — comm in. Hes. 34 ö., App. Maced. 8. Syr. 16. 29. Mithr. 31—50 ö., Proc. b. G. 4, 6. aedif. 4, 3, D. L. 5, 1, n. 7. 9, 2, n. 2. 14, Anon. vit. Arist. I u. II, S. Emp. hypot. 1, 83, Dicae. descr. Gr. I, 26, Philisc. bei Dicae. I, 30, Scyl. 58, Scymn. 574, Eust. D. Per. 473, 496, Ptol. 3, 15, 24, Strab. 9, 403. 10, 445—448. 465, Hes. Mil. fr. 4, 21, Ath. 4, 132, e. 10, 439, e. f, Theophr. h. pl. 4, 14, 11. c. pl. 5, 12, 4, Schol. Aeschin. 3, 103, Hes. s. *Παλληνί[α]ς. χαλκίς*, Suid. s. *Ἀριστοτέλης* — *Χαλκιδικόν* ö., St. B., Mel. 2, 7, Plin. 4, 12, 21, 64, Liv. 8, 22 — 35, 37 ö., Vellej. 1, 4, Nep. Timoth. 3, It. Ant., Hierocl. Der Ew. ist **Χαλκιδεύς**, s. unten, oder *ἐκ Χαλκίδος*, Hellan. bei St. B. s. v. b) *τῆς Συρίας*, Suid. s. *Ἰάμβλιχος ἕτερος*, oder *ἡ ἐν Συρίᾳ Χ.*, Porph. Tyr. fr. 7, 9. α) Stadt in der Landschaft Chalkidike in Syrien, jetzt Kennaserim, Proc. b. Pers. 2, 12. aedif. 2, 11, St. B. β) am Belos, s. Chalkos, in der Ebene Marsyas, Strab. 16, 753. 755, App. Syr. 57, Ios. 14, 3, 2. 7, 4. 19, 5, 1. b. Ind. 2, 11, 5, Plin. 5, 23, 19, 81. Der Einw. **Χαλκιδεύς**, s. unten, und **Χαλκιδηνός**, St. B. c) Stadt an der Grenze Syriens und Arabiens, exc. D. Sic. c. 21 in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XVII. d) untergegangene griechische Stadt in Arabien, Plin. 6, 28, 32, 159. e) Stadt in Aetolien, daher *ἡ Αἰτωλική*, Eust. D. Per. 764, am gleichnam. Berge an der Mündung des Euenos, Il. 2, 640, Strab. 9, 427. 10, 447. 451. 460, Ptol. 3, 15, 14, Thuc. 1, 108. 2, 83. S. *Χάλκεια*. f) Stadt (Aetoliens, St. B.) an dem Ursprung des Acheloos im Pindos, j. Chaliki, D. Per. 496, Prisc. 523, paraphr. D. Per. 492 — 497, Schol. D. Per. 496; bei Niceph. 447 — 511 *ἡ Χαλκίδος γῆ*. g) *ἡ Θρᾳκική*, Eust. D. Per. 496, Ath. 11, 502, b, angebliche Stadt auf der thrazischen Chalkidike, Plut. Tit. 11, aber bezweifelt Gött. Gel. Anzeig. 1833, n. 127. h) Stadt in Triphylia in Elis, Strab. 8, 343. 351, Hom. h. 2, 247 (425). i) Stadt der Korinthier, St. B. k) Stadt im Athos, Eudox. bei St. B. l) in Skythien, Ew. **Χαλκῖται**, St. B., s. *Χαλκιδική* u. *Χαλκῖτις*. m) Ort und Gegend bei Chalkedon, *Χαλκὶς ἄρουρα*, D. Per. 764, Eust. D. Per. 764. 803, = *ἡ γῆ Χαλκηδονίων*. n) Insel mit gleichnamiger Stadt bei Lesbos, St. B o) Land und

Phyle der Erythräer in Ionien, Paus. 7, 5, 12; Ew. **Χαλκιδεῖς**, s. unten. p) Insel der Echinaden, Plin. 4, 12, 19, 53. 4) Fluß Triphyliens, Od. 15, 295, wo es aber Interpolation ist, Strab. 8, 343. 351. 5) Berg a) in Aetolien, von wo der Acheloos entspringt, Eust. D. Per. 496, Strab. 10, 459. 460; nach Strab. 10, 451 auch *Ὑποχαλκίς*, u. s. *Χαλκία*. b) Berg, an dem das euböische Chalkis lag, St. B. s. v. u. s. *Ὑποθῆβαι*, Strab. a. d. o. a. St. — Der Ew. der angeführten Städte ist: **Χαλκιδεύς**, *έως*, St. B. s. v. u. s. *Ἄβαρνος*, Scymn. 116, Strab. 5, 243, Plat. bei Ath. 8, 344, e, marm. Par. 46, Prol. de com. VIII, 19, Anon. vit. Isae., Aeschin. 2, 120. 3, 85. 86 ö., Suid. s. *Ἰσαῖος*, Harp. s. *Ἄργουρα*. *Ἡφαιστία*; insbesondere: *ἀπὸ Εὐβοίας*, Suid. s. *Εὐφορίων*. *Λυκόφρων*; u. auch adjektivisch: *Χαλκιδεὺς πρεσβύτης*, Themist. 23, 295, b. Im Plur. *Χαλκιδεῖς*, *έων*, acc. *έας* u. *εῖς*, ion. (Her.) *Χαλκιδέες*, altatt. (Thuc.) *Χαλκιδῆς*. a) die Ew. des euböischen Chalkis, Simon. fr. 135 B. (Anth. VI, 343), Alexis bei Ath. 8, 365, d, Her. 5, 74. 77. 99. 9, 28, Thuc. 1, 15. 6, 76. 7, 57, D. Sic. 8, 29. 13, 47. 19, 77. 78, Pol. 22, 26. 38, 1, b, Plut. Per. 23. Demosth. 9. qu. Gr. 22, App. Syr. 21, Polyaen. 3, 4. 8, 9, 36, Arist. pol. 4, 3. 5, 3, Isocr. 15, 113, Aeschin. 3, 86. 91. 92 u. Schol. 2, 120, Dem. 9, 74. 19, 264, Hyperid. fr. 13, 1, Strab. 10, 449. 472, Ael. v. h. 6, 1, Iambl. vit. Pyth. 3, St. B. s. *Χαλία*. *Ὠρεός*, Hes. s. *ἀλωνάχη* — *σμηρία* ö., Schol. Ap. Rh. 1, 97. 3, 1378 (*Χαλδαῖοι* corr. Schaefer), Liv. 35, 38—43, 9. Daher *οἱ Χ. οἱ ἐν Εὐβοίᾳ*, Schol. Plat. p. 319 ed. Bekk., (*οἱ*) *ἐν Εὐβ. Χ.*, Strab. 7, 329, fr. 11, Eust. D. Per. 764, Ath. 13, 601, e, Diogen. V. 3, 98; *οἱ Χ. οἱ ἐξ Εὐβοίας*, Suid. s. *χαλκίοικος*; *Χ. οἱ ἐξ Εὐβοίας*, Xen. Hell. 4, 2, 17; *Χ. οἱ ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ*, Paus. 5, 23, 2. 6, 13, 8. 9, 12, 6; ferner *ἡ* (*τῶν*) *Χαλκιδέων πόλις*, Dicae. descr. Gr. I, 27, Strab. 10. 447, D. Sic. 20, 100, u. bloß *ἡ Χαλκιδέων*, Polyaen. 3, 4. Sie führten den Beinamen *Ἀρεθούσιοι*, Orac. bei Eust. D. Per. 473. u. wurden ihrer Geldliebe wegen verspottet, Diogen. V. 3, 93 u. f. *Χαλκιδίζω* u. *Χαλκιδεύομαι*. Sie waren Gründer zahlreicher Kolonieen auf der Chalkidike, Scymn. 586, D. Sic. 12, 68, Pol. 9, 28, von Naxos und anderer Städte auf Sizilien u. in Italien u. sonst, Scymn. 273. 276. 290, Paus. 6, 13, 8, D. Sic. 12, 53, St. B., Polyaen. 5, 5, Strab. 5, 247. 10, 447, St. B. s. *Ἄσσηρα*, Iustin. 20, 1, von Rhegion, Scymn. 311, Eust. D. Per. 340, Strab. 6, 257, Heraclid. fr. 25, D. Sic. 12, 54, und von Kyme, Scymn. 238, Eust. D. Per. 764, Strab. 5, 243. 246, D. Hal. 7, 3, Liv. 8, 22. b) Ew. der Chalkidike, s. *Χαλκιδική*. c) *οἱ ἐν τῇ Σικελικῇ Κύμῃ Χ.*, Eust. D. Per. 764, wie nach St. B. s. v. die Kymäer überhaupt *Χαλκιδεῖς* hießen. d) Ew. der Landschaft Chalkis (s. oben 3, m.) am Bosporos, Eust. D. Per. 764; *Χαλκηδόνιοι Χ.*, ib. e) in Sizilien, D. Sic. 13, 26. f) Ew. der Insel Chalkis bei Lesbos (s. 3, n.), St. B. g) in Ionien bei Erythrä, Strab. 14, 644 (s. 3, o.). Das Fem. ist **Χαλκίς**, St. B. auch adj *Χ. ἄρουρα* s. o. 3. m. (**Χαλκιδεῖα**, Inscr. 1563?). Vgl. *Χαλκιδικός* u. *Χαλκιδική* u. d. Flgde.

Χαλκῖτις, *ιδος*, acc. *ιν*, f. 1) Insel in der Propontis mit Erzgruben, Marc. epit. p. Men. ed. Müll. fr. 3, Artemid. bei St. B. s. v., St. B. s. *Χαλκηδών*, Hes. s. *Δημον[ν]ήσιος χαλκός*, Plin. 5, 32, 44, 151. Ew. **Χαλκίτης**, St. B. 2) *Χ. χώρα*, Gegend in India intra Gangem, Ptol. 7, 2, 20. 3) Landschaft in Mesopotamien, Ptol. 5, 18, 4. 4) Landschaft der Stadt Chalkis in Skythien, St. B. s. *Χαλκίς*. Vgl. *Χαλκίς* und *Χαλκιδική*. 5) Stadt in Messapien, St. B. 6) *Χ. λίθος*, wahrscheinlich eine Marmorart, Eustath. amor. Ism. 1, 6, 1.

Χαλκομέδη, *ης*, f., voc. *Χαλκομέδη*, Nonn. 33, 351, und mit der Nebenform **Χαλκομέδεια**, *ης*, f. (Nonn. 33, 54 — 40, 186 ö.), voc. *Χαλκομέδεια*, 34, 292, Bacchantin, Nonn. 33, 17—40, 190 ö.

Χαλκομέδουσα, *ης*, f. Mutter des Laertes von Akreisios, Arist. fr. 130 (Eust. ed. Od. XVI, 118, p. 1796, 41).

Χαλκοπρατή(*ων*), *τῶν*, Inscr. 4, 8695.

Χαλκοσθένης, Chalcosthenes, m. 1) alter Töpfer in Athen, Plin. 35, 12, 45. 155. 2) Erzgießer aus späterer Zeit, Plin. 34, 8. 19, 87.

Χαλκοῦς, m., berüchtigter Dieb in Attika, Dem. fr. 13, 62 (Eust. ad. Il. 1243, 19), Plut. Demosth. 11.

Χαλκοῦς κέραμος, m. Name einer Stadt (!). Suid. s. *χάλκεος*.

Χαλκωδόνιον *ὄρος*, n., gen. ep. *οιο ὄρεος*, Berg in Thessalien bei Pherä, Ap. Rh. 1, 50 und Schol.

Χαλκωδοντιάδης, m. Patron., Sohn des Chalkodon, d. i. Elephenor, Il. 2, 541. 4, 464. Aehnl.:

Χαλκωδοντίδαι, m. pl. Chalkodons Söhne, das sind die Euböer, Eur. Ion. 59. S. die Vorigen und *Χαλκώδων*.

Χαλκωδοντίς, Chalcodontis, f., früherer Name der Insel Euböa, Dion. Chalcid. bei Plin. 4, 12, 21, 64. Von:

Χαλκώδων, *οντος*, m. 1) Sohn des Abas, Vater des Elephenor, König von Euböa, Apd. 3, 10, 8, Plut. Thes. 35, Schol. Il. 2, 536. 540. 541, Paus. 8, 15, 6. 7, daher *τὰ Χαλκώδοντος Εὐβοίας σταθμά*, Soph. Phil. 489; Freier der Hippodameia, Paus. 6. 21, 10 (im Schol. Pind. Ol. 1, 114 *Χάλκων*.), von Amphitryon getödtet, Plut. amat. narr. 3, während nach Paus. 8, 15, 6. 7. 9, 17, 3. 19, 3 dieser von Amphitryon getödtete nicht mit dem vorigen eine Person ist. Ein Heroon von ihm zu Athen am Peiräischen Thore erwähnt Plut. Thes. 27. S. *Χαλκωδοντιάδης*. *Χαλκωδοντίδαι*. *Χαλκωδοντίς*. 2) König der Insel Kos, den Herakles verwundete, Apd. 2, 7, 1; auch *Χάλκων*, w. s. 3) Sohn des Aegyptos von der Arabia, Apd. 2, 1, 5. 4) Vater der Chalkiope, der Gattin des Aegeus, der sonst Rhexenor heißt, Ath. 13, 556. f. — Suid.

Χάλκων, *ωνος*, m. (s. die alte Erklärung des Namens bei Prodic. im Schol. Il. 16, 595). 1) Myrmidone, Vater des Bathykles, Il. 16, 595. 2) Sohn des Metion, Vater des Abas, Schol. Il. 2, 536. 3) Freier der Hippodameia, Schol. Pind. Ol. 1, 114 b. Schreibfehler f. *Χαλκώδων*, w. s. 4) Sohn des Eurypylos und der Klytia, König von Kos, Theocr. Id. 7, 6 u. Schol. 7, 5 u. 6, = *Χαλκώδων* 2, w. s. 5) Waffenträger des Antilochos, Ptol. Heph. 1 (147, a, 30), Eust. ad Od. XI, 467

Χαλμήδη, f. Eigenn.?, Suid.

Χάλοι, m. pl. Volk auf der kimbrischen Halbinsel, Ptol. 2, 11, 12.

Χάλος *ποταμός ὁ*, Fluß in Syrien bei Chalkis, Xen. an. 1, 4, 9, Suid.

Χάλουσος, ου, m. Fluß im nördl. Germanien, viell. die Trave bei Lübeck, Ptol. 2, 11, 4.

Χαλταπῖτις, ἡ, Landschaft in Susiana, Ptol. 6, 3, 3.

Χαλυβδικός, s. *Χάλυβες*.

Χάλυβες, ων, (οἱ), dat. *Χάλυψι*, doch auch *Χάλυβοι*, Eust. D. Per. 767, Hesych., dat. ion. *Χαλύβοισι*, Hec. bei St. B., und so *ἐν Χαλύβοις*, im Lande der Chalyber, Eur. Alc. 980, angeblich die *Ἄλυβες* des Homer, Strab. 12, 549. 550, Eust. D. Per. 767, St. B., und vgl. *Χαλύβη*; nach Andern der frühere Name für die Chaldäer, Strab. 12, 549, Eust. D. Per. 767, benannt nach Chalyps, dem Sohne des Mars, Schol. Ap. Rh. 2, 375, ein durch den ganzen Pontos bis Armenien und Paphlagonien hin zerstreutes Volk mit schwankend angegebenen Wohnsitzen, vgl. Müll. zu Scyl. 88, nach Callim. im Schol. Ap. Rh. 1, 1323. 2, 375 (Callim. fr. 102 B.), Suid. u. Hesych. ein skythisches Volk, „wo das Eisen geboren wird", bekannt als geschickte Eisenarbeiter (daher der Stahl = *χάλυψ*, w. s. im Lex.), D. Per. 768, Avien. 947, Prisc. 744, Eust. D. Per. 767, Niceph. 761—798, Paraphr. D. Per. 762—782, Strab. 12, 551, Arist. mir. aud. 26, Ap. Rh. 2, 373 u. Schol. 2, 375. 1006, und zwar die ersten, Arr. bei Eust. D. Per. 767, Arist. fr. 257 bei Plin. 7, 56, 57, 197, vergl. Virg. Geo. 1, 58, Val. Flacc. 4, 611, Amm. Marc. 22, 8, daher *σιδηροτέκτονες*, Aesch. Prom. 715. Zweierlei Chalyben, die einen zwischen Araxes und Kyros, die andern als Unterthanen der Mosynöken im Pontos unterscheidet Xen. an. 4, 4, 18. 5, 34. 6, 15. 7, 15. 5, 5, 1. 7, 8, 25, die erstern wahrscheinl. = den *Ἀρμενοχάλυβες*, w. s. S. außer d. a. St. noch: Orph. Arg. 744, Ap. Rh. 1, 1323. 2, 1001. 4, 1475 u. Schol. 1, 1321. 2, arg. u. 141. 378, Her. 1, 28, Strab. 11, 528. 14, 678, Scyl. 88. 89, An. p. p. Eux. 27. 31. Eust. D. Per. 322. 762. 772. 775. 970, App. Mithr. 69, Schol. Eur. Alc. 983, Ephor. bei St. B. s. *Τιβαρηνία*, St. B. s. v. u. s. *Σταμένη*. *Χαραβηνοί*, Nymphod. im Schol. Ap. Rh. 4, 1470, Mel. 1, 19, 9, Plin. 6, 4, 4, 11, Vib. Sequ. p. 34. Adj. 1) **Χαλυβικός**, ή, όν, St. B., so *κνώδων*, Lyc. bei Suid. s. *Χάλυβες*, Eust. D. Per. 767; *σίδηρος*, Arist. mir. aud. 48. 2) **Χαλυβδικός** (nach Eust. D. Per. 767 *πλεονασμῷ τοῦ δ.*): *κνώδων*, Lyc. bei Eust. D. Per. 767, Lyc. bei St. B.; *στόμωμα*, St. B. s. *Λακεδαίμων*. Ihr Gebiet ist: 1) **Χαλυβία**, f., Schol. Ap. Rh. 2, 373. 2) **Χαλυβική**, St. B. 3) **Χαλυβδική** (Landschaft Skythiens, wo Eisengruben) Hesych. (Bei Iub. bei Plin. 6, 28, 34, 176 heißt auch ein Troglodytenstamm in Aethiopien Chalybes).

Χαλύβη, f. Stadt der Amazonen am Pontos, angeblich das *Ἀλύβη* des Homer, Strab. 12, 549. 551, Eust. D. Per. 767.

Χαλυβικός u. **Χάλυβοι**, s. *Χάλυβες*.

Χαλυβών, f. Stadt in der syrischen Landschaft Chalybonitis, Ptol. 5, 15, 17. Berühmt war ihr Wein (ὁ) **Χαλυβώνιος οἶνος**, Strab. 15, 735, Plut. Alex. s. virt. s. fort. II, 11, Ath. 1, 28, d, Suid., Hesych. Davon:

Χαλυβωνῖτις, ιδος, f. Landschaft in Kölesyrien, worin die vor. Stadt lag, Ptol. 5, 15, 17.

Χάλυψ, υβος, m. 1) Sohn des Ares, nach welchem die Chalybes benannt waren, Schol. Ap. Rh. 2, 375. 2) Fluß in Lusitanien, vielleicht j. Cabe, Iustin. 44, 3.

Χάλυψος (?), m., *ὄνομα ἐθνικόν* (*παρὰ τὸ χαλέπτω τὸ βλάπτω χαλέψω*), Et. M. s. v.

Χαλωνῖται, m. pl. Volk in der folgenden Landschaft, D. Per. 1015, Avien. 1209, Prisc. 939, Niceph. 1009—1052. Nach Paraphr. D. Per. 1001—1016 Syrer (Assyrer?).

Χαλωνῖτις, ιδος, ἡ, acc. ιν, Land der Vorigen im Südwesten Assyriens um das Gebirge Zagros, Strab. 11, 529. 16, 736, Isid. mans. Parth. arg. u. 3.

Χάμ. 1) (ὁ), hebr. indecl., bei Ios. **Χάμας**, ου, nach Phil. de sobriet. 10 = *θέρμη*. Sohn des Noah, Vater des Chusos, Mesriem, Phutes und Chanaan, Ios. 1, 4, 1. 2. 6, 2. 3, Phil. sobr. 10, Io. Ant. fr. 1, 21, Suid. s. v. u. s. *Σώστρις*. *Φαῦνος*. 2) (ἡ) = Aegypten, Suid. s. v., daher *γῆ Χάμ*, Suid. s. *θαυμασία*.

Χάμαβοι, οἱ, bei Ptol. 2, 11, 19 **Χαμαυοί**, lat. Chamāvi, germanisches Volk in der Nähe des Harzes, Eunap. fr. 12, Iulian. Opp. p. 280. Ep. ad S. P. Q. A., Tac. Ann. 13, 55. Germ. 33. 34, Eumen. Panegyr. 4, 9, 9. 18, Amm. Marc. 17, 8.

Χαμαιγέφυραι, f. pl. Ort in Epiros, Sozom. H. E. 7, 26.

Χαμαιλέων, οντος, m. 1) Gesandter der Herakleoten an den Seleukos, Memn. fr. 11. 2) Schriftsteller aus Heraklea am Pontos, daher *ὁ Ἡρακλεώτης*, Ath. 4, 184, d, u. *ὁ Ποντικός*, 6, 273, c ö., Grammatiker und Philosoph, Ath. 4, 184, d — 14, 656, c ö., D. L. 3, n. 31. 5, 6, n. 7, Apost. 3, 60. 13, 42, Schol. Il. 12, 231—24, 454 ö., Schol. Ap. Rh. 1, 139. 2, 904, Eust. prooem. Pind. bei Schneidew. p. XIV, Suid. s. *ἀπωλέσας*. *Ἀριστίων*. *οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον*, Hes. s. *Λιβυκοὶ λόγοι*. Bei Euseb. pr. ev. 10, 2 heißt er ein Peripatetiker. Vgl. noch Phot. bibl. 226, 18.

Χαμάνη, f. das folg.

Χαμανηνή, (ἡ), bei Ptol. 5, 6, 12 **Χαμάνη** (ἡ *Χαμανηνὴ ἢ Χαμαννησία*), Landschaft (*στρατηγία*) in Kappadokien, Strab. 12, 534. 540 (wo aber *Χαμμανηνή* geschrieben).

Χαμανοί, s. *Χάμαβοι*.

Χαμβδᾶς, m., acc. ᾶν, arabischer Fürst, Ep. ad. 596 (Anth. app. 134).

Χαμβρίτρασον, n. Ort Kretas, C. I. 2, 2554, 140.

Χαμιάτη, f. Frauenn., Inscr. 3, 4620.

Χαμοφοίτης (?), m. Athener, Inscr. 546.

Χαμύνη, f. Beiname der Demeter in Elis, so genannt entweder von *χαίνειν*, weil sich hier die Erde geöffnet haben sollte, oder weil ihr Chamynos den ihr geweihten Tempel erbaute, Paus. 5, 20, 9. 21, 1. S. Lob. path. p. 228.

Χάμυνος, (ὁ), Pisäer, welchen Pantaleon tödtete, Paus. 6, 21, 1 u. f. d. Vor.

Χαμώς, m. Gott der Syrier und Ammaniter, Suid. s. v. u. s. *Σολομών*, Phil. leg. alleg. 3, 80.

Χαναάν, m., bei Hesych. *Χαναάμ*, hebr. indecl., bei Ios. 1, 6, 2 *Χανάανος*, ου (d. i. nach Phil. sobr. 10. Abel et Cain 27, Hesych. = *σάλος*). Sohn des Cham (des Belos, Vater des Chum und Stammvater der Phöniker, Alex. Pol. fr. 3), Phil. sobr. 10, Ios. 1, 6, 2, Suid., nach welchem Palästina (ἡ) *γῆ Χαναάν* (N. T. act. ap. 13, 19, Phil. congr. erud. grat. 16, Suid. s. *Ἀβραάμ*. *Μωυσῆς*, Alex. Pol. fr. 8), oder auch bloß (ἡ) *Χαναάν* (N. T. act. ap. 7, 11) oder ἡ **Χαναναία** (Ios. 1, 6, 2.

7, 1. 9, 10, 1, St. B. s. Ἑβρών, oder (ἡ) **Χαναvῖτις** γῆ (Suid. s. Χαναάν), oder bloß (ἡ) Χαναvῖτις (Phil. congr. erud. grat. 16, Suid. s. Ἀβραάμ) hieß. Der Ew. ist **Χαναναῖος**, Suid. s. Μελχισεδέκ; im Plur. Χαναναῖοι, Ios. 5, 1, 2 ö., Suid. s. Χαναάν, Μελχισεδέκ, auch Χετταῖοι, geheißen, Suid. s. Χετταῖοι. Daher ἡ Χαναναίων γῆ, Ios. 5, 1, 1. 8, 6, 3, Phil. Ab. et Cain 27. congr. erud. grat. 15, Suid. s. Χαναάν, und ohne γῆ, Phil. vit. Mos. 1, 29. Dazu Fem. Χαναναία, Suid. Adj. **Χαναναῖος**, α, ον: γυνή, N. T. Math. 15, 22. — Inscr. 4. 8888.

Χανάνης, m. Mannsn., Phil. vit. Mos. 1, 45.

Χαναράγγης, ου, ὁ. 1) Perser, Proc. b. P. 1, 28. 2) Perfarmenier, Proc. b. G. 3, 32. 4, 26.

Χανδανάκη, f. Stadt in Persien, Hec. bei St. B. Ew. **Χανδανακηνός**.

Χανδάνη, f. Stadt Iapygiens, Hec. bei St. B.

Χανδόξενος, m. Mannsname auf einer Münze bei Mion. III, 174.

Χανεθώθ, indecl. und **Χανεθώθης**, ου, ὁ, König von Aegypten, Alex. Pol. fr. 14.

Χάνης, m. Nebenfluß des Kyros in Albania, Strab. 11, 500.

Χανναῖος, m. Syrer, D. Cass. 49, 19.

Χάοι, m. pl. Volk Asiens: ἡ Χάων χώρα, D. Sic. 14, 29 (= Taochi?).

Χάον, ὄρος, τό, Gebirge in Argolis, aus welchem der Erasinos strömt, Paus. 2, 24, 6.

Χάονες, ων, dat. Χάοσι, (οἱ) (im Wortspiel bei Ar. Ach. 604. 613. Equ. 78, Suid. s. v. mit χαίνειν in Verbindung gebracht), Volk in Epiros (oder in Thrazien, Suid.) in der Landschaft Chaonia, benannt angeblich nach Chaon, Virg. Aen. 3, 335 und Serv. dazu. S. außer d. a. St. Scyl. 28, Scymn. 444, Strab. 7, 323. 324, Ptol. 3, 14, 7, Thuc. 2, 68. 80. 81, Plut. Pyrrh. 19. 28, App. Illyr. 1, Ael. n. an. 11, 27. 12, 11, Themist. 4, 57, a, Parthen. Erot. 32, Suid. s. v. u. s. αὐτόχρημα. Γέρης, Hes. s. γαίῃ Θεσπρωτῶν, Liv. 43, 23. ἐν Χάοσι ist im Lande der Chaones, Paus. 10, 12, 10. Der Sing. ist a) **Χάων**, ονος, St. B. b) **Χαονεύς**, St. B. Das Fem. ist a) **Χαονίη**, Alex. Ephes. b. St. B. b) **Χαονίς**, St. B. Adj. 1) **Χαόνιος**, ία (ion. ίη, Nonn., Orph.) ιον: Ζεύς, Euphor. bei St. B. s. Χαονία; πελειάς, Nonn. 3, 293; φηγός, Orph. Arg. 130 vgl. Ov. Met. 10, 90; sinus, Ov. Met. 13, 717; campi, Virg. Aen. 3, 334 u. Serv. dazu; glandes, Virg. Geo. 2, 67. 2) **Χαονικός**, ή, όν, Hec. bei St. B. 3) **Χαονιτικός**, St. B. Eine besondere Form **Χαονίτης**, im Plur. **Χαονῖται** führt St. B. s. Χαονία aus Lycophr. an. Davon:

Χαονία, (ἡ). 1) Land der Vor. in Epiros an der Küste vom Thyamisfluß bis zum akrokeraunischen Vorgebirge, Scyl. 22. 28—30, Ptol. 3, 14, 2. Arist. meteor. 2, 3, Hellan. bei St. B. s. v., St. B. s. Ἀντιγόνεια. Βαιάκη. Δέξαροι. Σελλόνες, Schol. Ar. Pac. 925, Suid. s. λαρινοὶ βόες, Hes s. Κεστρινικοὶ βόες, Cic. ad Att. 6, 3, 2, Liv. 32, 5, Plin. 4, 1, 2. Das Land hieß früher Kestrine, Hes. s. Κεστρινικοὶ βόες. 2) Stadt in Kölesyrien, Ptol. 5, 15, 10; auf Tab. Peut. Chaununia; in It. Ant. Ganunna.

Χαόνιος. Χαονίς, s. Χάονες.

Χάος, ους, (τό), gen. ep. (Hes. th. 123. 814, Nonn. 7, 111, Tzetz. AH. 67) Χάεος, dat. Χάει bei Ar. Av. 698 (s. über die Bedeut. Suid. s. χάος, Hes. s. χάος u. Lex.), das erste Vorhandene, personifizirt, Hes. th. 116, Hes. und Acusil. bei Plat. symp. 178, b, Hes. bei Paus. 9, 27, 2, Ar. Nub. 424. 627. Av. 691. 693, Anth. VII, 417, Ov. Met. 1, 7. 2. 299, daher sprichwörtlich von alten Dingen Χάους ἀρχαιότερος. Apost. 18, 10, a, vgl. Arsen. 53, 77, Suid. Aus ihm entstanden Erebos, Nyx, Hes. th. 123, Eros, Plat. a. a. O., Hes. a. a. O., Theocr. Id. 13, arg., und die Mören, Qu. Sm. 3, 756. — Ov. Met. 10, 30. 14. 404 verlegt es in die Unterwelt. Es heißt: ζοφερόν, Hes. th. 814, πτερόεν, Ar. Av. 698, πρωτογόνον, Nonn. 7, 111. Vgl. Lex.

Χάος, m. Beiname des chiischen Epikers Parthenios, Suid. s. Παρθένιος, b. (Vielleicht wegen der frühen Zeit, in der er gelebt haben soll?).

Χαρά, f. 1) Frauenn., Inscr. 3, 4215. 2) Hundename, Xen. Cyn. 7, 5.

Χαράδρα, ion. (Her.) Χαράδρη, f. 1) Ort in Phokis am Charadros unweit Liläa, Her. 8, 33, Paus. 10, 3, 2. 33, 6. St. B. Nach Zenob. 6, 39 u. Suid. (χ.) soll hier Herkules den thespischen Löwen erlegt haben, der daher auch **Χαραδραῖος λέων** heißt, Zenob. u. Suid. a. a. O. Der Ort heißt auch αἱ Χαράδραι, Zenob., u. αἱ χαράδραι, Suid. Ew. **Χαραδραῖος**, St. B., im Plur. Χαραδραῖοι, Herdn. bei St. B., Paus. 10, 33, 6. 2) Ort in Argos, wo das Heiligthum der Demeter Libyssa stand, Polem. im Schol. Aristid. Panath. p. 321; bei Thuc. 5, 60 ὁ **Χάραδρος**. 3) Stadt in Messenien, Gründung des Pelops, Strab. 8, 360. 4) Stadt in Epiros, Pol. 4, 63; auch **Χάραδρος**, ib. 22, 8.

Χαράδραι, m. pl. Volk in Karmanien, Ptol. 6, 8, 12.

Χαραδρεών, ῶνος, m. (s. Lexic.), Ortsn., Suid. s. Χαραδρεῶνος.

Χάραδρον, s. Χαραδροῦς.

Χάραδρος, (ὁ) (Miß s. Lexic.). 1) Waldbach in Argolis, der sich in den Inachos ergießt, Paus. 2, 25, 2. Vgl. Χαράδρα 2. 2) Flüßchen bei Charadra in Phokis, nach welchem die Stadt Charadra benannt war, Paus. 10, 33, 6. 3) Waldbach in Achaja, Paus. 7, 22, 11. 4) Fluß in Messenien, Paus. 4. 33, 5. 5) Fluß bei Charadrus in Kilikien (?), Hec. bei St. B. s. v. 6) Stadt in Epiros, s. Χαράδρα 4. 7) Kastell in Kilikien, s. Χαραδροῦς 2. 8) Kastell in Makedonien, Proc. aed. 4, 4, viell. = Χαραδροῦς 1.

Χαραδροῦς, m. 1) hellenische Stadt auf der Chalkidike in Makedonien, Scyl. 66; viell. = **Χάραδρος** 8. 2) Kastell und Hafen in Kilikien am Berg Andriklos oder Androkos, Strab. 14, 669, Scyl. 102; bei An. stas. mar. magn. 199. 200 **Χάραδρον, (τό)**, bei St. B. s. Χάραδρος **Χάραδρος**. 3) Küstenstadt Lydiens im Gebiete der Samier, Scyl. 98.

Χαρακηνή, ῆς, f. 1) Landschaft in Susiana um die Stadt Charax, Ptol. 6, 3, 3. 2) in Kilikien, Ptol. 5, 8, 6.

Χαρακιτανοί, οἱ, Volk am Tagonios in Hispania Tarrac., Plut. Sertor. 17.

Χαράκμωβα, n. pl. Stadt in Palästina; Einw. Χαρακμωβηνός, -οἱ, St. B. Sie heißt auch **Μαβουχάραξ**, Uran. bei St. B. u. Χαράκωμα, Ptol. 5, 17, 5. der sie nach Arabia Peträa verlegt.

Χαρακτήρ, m. Mannsn., Inscr. 3, 6640.

Χαράκωμα, ατος, n. 1) Stadt bei Pellana in Lakonien, Paus. 3, 21, 2. 2) Stadt der Samothraker,

Strab. 7, 331, fr. 48. 3) = *Χαράκμωβα*, w. f.

Χαρακωμήτης *ποταμός*, *ὁ*, Fluß in Asien bei Tralles, Ath. 2, 43, a.

Χαράν, n. Stadt in Mesopotamien, Suid. s. *Μωυσῆς*. Vgl. *Χαρρά*.

Χἄρανδαῖοι, *ων*, m. Volk in Asien. Nachbarn der Kolcher und Solymer, Orph. Arg. 756. 1050. 1309.

Χαράνδρα, Charandra, f. Busen im arab. Meer, wo Ptolemäos II. die Stadt Arsinoe gründete, Iub. b. Plin. 6, 29, 33, 167.

Χᾶραξ, *ακος*, (*ὁ*). 1) Geschichtsschreiber und Philosoph aus Pergamos, Anth. app. 157, Eust. D. Per. 689, Schol. D. Per. 687, Schol. Il. 18, 483, Et. M. 525, 51, Suid. s. v. u. s. *Ὅμηρος*, St. B. s. *Ἀβοριγῖνες* — *Ὠρεός* 8. Seine Fragmente sind gesammelt bei Müll. fr. h. Gr. t. III, 636—645. 2) *Ἰωάννης ὁ Χάραξ, ὁ γραμματικός*, Et. M. 302, 32.

Χἄραξ, *ακος*, (*ὁ*); nur Isid. mans. Parth. 7, *ἡ*, eigentl. ein verschanztes Lager, dann Namen mehrerer daraus entstandener Orte: 1) Ort in Korsika, j. Carghese, Strab. 5, 224. 2) auf der taurischen Chersonesos, j. Kara-Kaja, Ptol. 3, 6, 2. 3) Kastell bei Lapathus in Thessalien, Liv. 44, 6. 4) Stadt in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3. 5) der Kardusier in Medien, Ptol. 6, 2, 2; vielleicht jetzt Teheran, Isid. mans. Parth. 7 u. not. dazu. 6) in Parthien, Ptol. 6, 5, 3, Amm. Marc. 23, 24. 7) in Karien, das spätere Trallis, St. B. 8) *Χ. Ἀλεξάνδρου* bei Keläna in Phrygien, wo Alexander sein Lager gehabt hatte; Ew. **Χαρακηνός**, St. B. 9) Handelsplatz bei Nikomedeia am Meerb. von Nikomedeia; Ew. **Χάραξ**, St. B. 10) am Pontos, St. B., vielleicht = 2. 11) an der großen Syrte, Handelsplatz der Karthager, Strab. 17, 836. 12) *Χ. Σίδου*, das griechische *Ἀνθημουσιάς*, in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1. 13) *Χάραξ Πασίνου* (*Πασινοῦ*, Ptol. 6, 3, 2; *Πασίνου Χ.*, An. p. mar. Erythr. 35), auch bloß (*ὁ*) *Χάραξ*, Ptol. 6, 3, 3, Luc. macrob. 16, Stadt an der Mündung des Tigris, Gründung Alexanders, daher erst Alexandria, dann Antiochia, zuletzt nach dem arabischen Fürsten Pasinos, *Χ. Πασίνου* genannt, j. Mohammarah, Marc. p. mar. ext. 1, 21, Iub. bei Plin. 6, 27, 31, 138—141. Der Ew. ist **Χαρακηνός**, so *Ἰσίδωρος ὁ Χ.*, Isid. mans. Parth. inscr. u. 19, Luc. macrob. 15. 17, Ath. 3, 93, d. 14) *Σεσώστριος χάρακες*, häufige Ortsnamen in Aethiopien, Strab. 16, 769. — Vgl. *Χαβρίου*, *Μελεάγρου*, *Πατρόκλου χάραξ*.

Χαράξης, m. Name *ἀπὸ τοῦ χαράξω*, St. B. s. *Ἀσκάλων*, vielleicht =

Χάραξος, m. (*ἀπὸ τοῦ χαράξω* erklärt bei St. B. s. *Ἀσκάλων*). 1) Sohn des Skamandronymos, Bruder der Sappho, Anth. app. 64, Strab. 17, 808, Her. 2, 135, Ath. 13, 596. Suid. s. v. u. s. *Αἴσωπος*. *Ἰάδμων*. *Ῥοδώπιδος ἀνάθημα*. *Σαπφώ*. 2) Lapithe, Ov. Met. 12, 272.

Χαράτων, m. König der Hunnen, Olymp. Theb. fr. 1, 18, Phot. 58, b, 40.

Χαραυναῖοι *Σκύθαι*, m. pl. skythischer Volksstamm an dem Gebirge Emoda, Ptol. 6, 15, 3.

Χαράχαρτα, (*ἡ*), Stadt in Bactriana, Ptol. 6, 11, 7; aber 8, 23, 7 *Χατράχαρτα*.

Χάρβινος, m. Vater des Lasos aus Hermione, Schol. Ar. Vesp. 1401, Suid. s. *Λάσος* (wohl *Χαρῖνος*), s. *Χαρμαντίδης* u. *Χαβρῖνος*.

Χάρβυρις, f. Ort auf Cypern, Sozom. 5, 10 ibiqu. Vales. Bei Niceph. **Χάρυβρις**

Χάργαθα (*ἡ Χαριάθα*), n. pl. Stadt in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 36.

Χαρδεϊστέρεϊς *Φανδαράξου*, C. I. 2, 2130, 29 u. cfr. 2. p. 111.

Χαρέας, m., *ἀρχίατρος*, Thebaner, Keil XXXVII, 2 (= *Χαρίας*, Anal. ep. 71. 1246).

Χάρεια, f. Frauenn. (?), Suid.

Χαρείνη, f., d. i. *Χαρίνη*, Frauenname, Inscr. 3, 6696.

Χαρεῖνος, m., d. i. *Χαρῖνος*, Mannsn. auf einer Münze aus Rhodos, Mion. III, 426.

Χαρείσιον, f., wahrscheinlich Frauenname, Inscr. 1409.

Χαρείσιος, m., für *Χαρίσιος*, Athener, Inscr. 191. 286. — Aristaenet. 1, 22. — Inscr. 3, 4721 folgde.

Χαρειτίδας, *αο*, m. Thebaner, Inscr. 1578.

Χἄρης, *ητος*, (*ὁ*), voc. *ὦ Χάρης*, Xen. Hell. 7, 2, 10. 1) Athener, a) Ar. Ach. 604. — Feldherr im peloponnes. Kriege, D. Sic. 13, 50. 51. — Archon (Ol. 77, 1), marm. Par. 55, D. Sic. 11, 53. — 12, 7. desgl. (Ol. 86, 3), D. Sic. 12, 35. — *Θορίκιος*, Dem. 21, 121. — *ὁ πρὸς Χ. ἐπιτροπικός*, Rede des Hypereides, Harp. s. *ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι* (Hyp. fr. 60). — Zwei Andere, D. Hal. Din. 10 u. 12 (vgl. Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, t. II, 322. 324, b, 13). — Sohn eines Kleochares, *Ἀγγελῆθεν*, St. B. s. *Ἀγγελή*. b) Sohn des Theochares (Plut. an sen. sit ger. r. p. 8), Feldherr der Athener bei Chäroneia, u. nach Suid. s. *Ἀντίπατρος*, einer der zehn Redner, deren Auslieferung Antipater (Alexander?) verlangte, berüchtigt durch seinen Luxus (Ath. 12, 532, b — f, Heraclid. com. bei Ath. 12, 532, e), und überhaupt hingestellt als das Bild eines schlechten Staatsmannes (Pol. 9, 23). S. außer d. a. St. Xen. Hell. 7, 2, 18—22. 4, 1. 5, Dem. 8, 30. 19, 332. 23, 173. 178. 183. 58, 38. epist. 3. p. 1482 u. Schol. 2, 25. 28. 3, 31. 34. 4, 19. 7, 15, Isocr. or. 8, arg., Aeschin. 2, 71—73. 90. 92 u. Schol. 1, 64, Arist. rhet. 1, 15. 3, 10. 17, D. Sic. 15, 75. 16, 7. 21. 22. 34. 85, D. Hal. Dem. et Arist. 8. 9, Plut. Pelop. 2. Phoc. 5. 7. 14. Dem. c. Cic. comp. 3. Arat. 16. reg. et imp. apophth. Phoc. 8. Timoth. 3. de frat. am. 15. X orat. vit. Hyp. 4. decret. 1. pro nobil. 2, Polyaen. 3, 9, 29. 3, 13. 4, 2, 8. 22, Arr. an. 1, 10, 4. 12, 1 (derselbe?), Luc. Dem. enc. 37, Stob. flor. 54, 47, Zenob. 6, 84, Apost. 13, 51, Hes. Mil. fr. 4, 28, St. B. s. *Βόσπορος*, Epigramm bei St. B. a. a. O. (Anth. VII, 169), Cornel. Nep. Timoth. 4. Wegen seiner leichtsinnigen Versprechungen hieß es von solchen sprichwörtl. (*αἱ*) *Χάρητος ὑποσχέσεις*, Plut. prov. 1, 2. Zenob. 2, 13. Diogen. 2, 1, Diogen. V. 1, 60, Macar. 8, 80, Apost. 18, 13, Arsen. 53, 91, Append. Prov. 5, 24, Fragm. Marc. 1, 10, Suid., Liban. epist. 355. 1313. 2) Thebaner, Inscr. 219. — Flötenspieler, daher sprichwörtlich: *Χ. ᾄδων ὄρθιον*, Apost. 18, 17 = *Χαῖρις*, w. f. 3) Baumeister aus Lindos auf Rhodos, Schüler des Lysippos und Erbauer des Kolosses, Simon. ep. 185, b. B., Strab. 14, 652, Eust. D. Per. 504, S. Emp. adv. math. 7, 107, Cic. ad Her. 4, 6, 9, Plin. 34, 7, 18, 44. 4) Mytilenäer, Arr. an. 3, 2, 6. — Geschichtsschreiber einer Geschichte Ale-

randers des Gr., Plut. Phoc. 17. Alex. 20 — 77 ö. Alex. s. virt. s. fort. II, 9, Ath. 1, 27, d — 13, 575, a ö. — ὁ εἰσαγγελεύς, Plut. Alex. 46. 5) Grammatiker, S. Emp. adv. math. 1, 76, Et. M. 416, 35, Schol. Il. 6, 4. — Dramat. Dichter (derselbe?), Stob. flor. 17, 3. 33, 4. 38, 3 — 5, Apost. 5, 26, c. 53, a, Arsen. 14, 49. 15, 8. 6) Freigelassener des Philosophen Lykon, D. L. 5, 4, n. 9. 7) Thessalier, Sohn eines Dionysios, Inscr. 2919, b, 23. 8) Gamaliter. Ios. vit. 35. 37; er und seine Leute: οἱ περὶ τὸν Χ., Ios. b. Iud. 4, 1, 4. 9) Komiker, Anth. VI, 308. — Andere, Arist. pol. 1, 11. 5, 6. — Polyaen. 5, 44, 3. — Mion. I, 523. — Inscr. 3, 4645. 4932. 10) Fluß a) in Argolis, Plut. Arat. 28. b) in Kolchis, Strab. 14, 499 sub fin.

Χαρήτας, m. Mannsname, Inscr. 3, 4366, w, 43.

Χαρητίδης, m. Schiffsbaumeister aus Athen, Att. Seew. p. 99.

Χαριάδαι, m. pl. Name eines edlen Geschlechts in Aegina, Pind. Nem. 8, 46. Von:

Χαριάδης, ου, m. Athener, gegen den Isäos or. 4 hielt, Isae. 4, arg. u. 3 ö. — Inscr. 169. Ἀγρυλῆθεν, 160, 1. — 4, 6852, b. — Eubul. Antiop. fr. 3. — Athen. Koch, Sosipat. bei Ath. 9, 378, a, Alexis bei Ath. 9, 379, e. — Feldherr, D. Sic. 12, 54. — Vgl. Χαροιάδης.

Χαρίανδρος, m. Archon (Ol. 101, 1), D. Sic. 15, 36, sonst Χαρίσανδρος, w. s.

Χαρίας, ου, (ὁ), voc. ὦ Χαρία, Hel. Aeth. 1, 14. (S. über den Namen Et. M. 804, 45, Lob. path. p. 490, n. 6). 1) Athener, Andoc. 1. 106. Sohn des Theunion, Φαληρεύς, Inscr. 172, oft. — Phlyer, Ross Dem. 5. — Inscr. 4, 8382. — Auf einer Münze aus Neapel, Mion. S. I, 243. 2) Freund des Knemon, Hel. Aeth. 1, 14. 3) Κλυταιμνήστρης ᾠδός, Schol. Od. 3, 267.

Χαριβαήλ, dat. ῆλι, m. König der Homeriten u. Sabäer in Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 23. 26. 31.

Χαριγένης, ους, m. Vater des Gnosidemos in Oreos in Euböa, Aeschin. 3, 103.

Χαρίδαι, m. pl. Geschlecht (in Athen), aus dem der Priester des Kranaos genommen wurde, Hesych.

Χᾰρῑδᾱμος, m., d. i. dorisch = Χαρίδημος. 1) Mannsn. auf einer Münze aus Eretria, Mion. S. IV, 364. 2) Anderer, Anth. XII, 68.

Χᾰρῑδᾱς, m., voc. (Callim. ep. 14) ὦ Χαρίδᾱ. 1) Kyrenäer, Callim. ep. 14 (Anth. XII, 68). 2) Mathematiker, schrieb de machinationibus, Vitruv. praef. lib. VII. — Bei Schol. Il. 4, 66 Χαρίδας, αντος. — Vgl. Χαρίλας.

Χᾰρῑδημος, (ὁ), voc. (Anth. XI, 7, Luc. Charid. 1 ö., Eustath. 1, 2) ε. 1) Orit (Arist. oecon. 2, Ael. v. h. 2, 41, Theop. bei Ath. 10, 436, b sq.), und Söldnerhauptmann in athenischen Diensten, angeführt als einer der zehn Redner, die Alexander (Antipater, Suid. s. Ἀντίπατρος) nach Thebens Einnahme ausgeliefert verlangte, Plut. Alex. 17, Duris b. Plut. Demosth. 23, Arr. an. 1, 10, 4, und der dann nach Persien ging, wo er umkam, Arr. an. 1, 10, 6, D. Sic. 17, 30, Din. 1, 32, Curt. 3, 2 (wenn nicht überhaupt zwei verschiedene Ch. anzunehmen sind, s. d. Art. in Pauly's Real-Encyclopädie t. II, p. 308 sq.). S. zu d. a. St.: Christod. in Anth. II, 240, Theop. fr. 189, Arist. rhet. 2, 23, Dem. 3, 5. 18, 114. 116. 23. arg. 1 u. 2. u. 3 — 213 ö. epist. 3. p. 1482, Aeschin. 3, 77, Apsin. ars rhet. 2. 4. 7. 12, Hermog. inv. 1, 1. id. 1, 4. 11. 2, 6. 7. μεθ. δειν. 9. 26, Greg. Choerob. fig. fin., D. Hal. Dem. et Arist. 9, Schol. Aeschin. 1, 119. 3, 51, Schol. Dem. 2, 25. 24, 73, Plut. Sertor. 1. Phoc. 16, Polyaen. 3, 14. — Wohl von diesem verschieden ist der, von welchem es Schol. Il. 13, 130 heißt, er habe den Arkadiern und Makedoniern den συνασπισμός gelehrt. 2) Athener: a) nach dem Lucian einen Dialog betitelt hat, Luc. Charid. tit. u. 1 ö. — Denselben Titel führt auch D. Chrys. or. 30 u. das. ö. — b) Sohn des Stratios, ἐξ Οἴου, Großvater des Makartatos, Dem. 43, 22—48 ö. c) Sohn des Isomachos, Dem. 58, 30 sq. d) Vater eines Archilochos, Dem. 36, 50. e) Sohn eines Ophelion, Inscr. 203. f) einer, gegen den Lysias (fr. 109, a), od. Demosthenes (fr. 12) od. Dinarch (D. Hal. Din. 13, Din. fr. 79) eine Rede hielt. 3) Vater eines Korax aus Herakleia, Inscr. 2919, b, 21. 4) Chier, Trierarch, Cic. Verr. accus. 2, 20, 52. 5) Rhetor aus Phönike, Ael. Arist. 23, 493. 6) φυγὰς Χαλκητορεύς, St. B. s. Χαλκητόριον. 7) Freund des Isodemos, Nic. Dam. fr. 61 (wo er einmal auch Χαιρέδημος heißt). 8) Mannsname auf phrygischen Münzen, Mion. IV, 250. 254. 9) Andere, Anth. XI, 7. — Eustath. Ismen. amor. 1, 2 ö. — Suid.

Χαριδήμου ἀκρωτήριον, n. Vorgebirge Hispaniens zwischen Abdera und Barea, j. Capo de Gata, Ptol. 2, 4, 7.

Χαρίδης, ὁ μιαρός, Eustath., der nach Mein. = Ἐπιχαρίδης bei Alexis ist.

Χαριδότης, ὁ, der Freudenspender, Beiname des Hermes bei den Samiern, Plut. qu. Gr. 55.

Χαρίεις, εντος, ὁ, schiffbarer Fluß auf der Ostküste des Pontos, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 13.

Χαρίεσσα, f. 1) Athenerin, Inscr. 557. 2) v. l. für Λάρισσα, Ptol. 3, 13, 42.

Χαριέττων, ονος, (ὁ), gallischer Räuber, Eunap. fr. 11, Zos. 3, 7, Suid. s. v. u. s. ἀνεῖχεν.

Χαρίκενος, m. Mannsn., Luc. Philopatr. 20.

Χαρίκλεια, ας, (ἡ), Frauenn., Suid. 1) Ephesierin, Gattin des Demonax, Luc. Tox. 13—17. 2) Frauenn. in Heliodors Aethiopica, Hel. Aeth. 1, 8—12, 41 ö., Nicet. 6, 389, Apost. 8, 41, l. 12, 41, c, Suid. s. ὑπερκύπτω. 3) Orchomenierin, Keil XLIX, a, 1.

Χαρικλείδης, ου, m. Athener, a) Archon (Ol. 104, 2) D. Sic. 15, 82, Dem. 21, 178, Plut. X orat. vit. Dem. 27. b) Dichter der neueren Komödie, Ath. 7, 325, d, Mein. I, p. 490.

Χαρικλῆς, έους, εῖ, έα, voc. (ὦ) Χαρίκλεις (Plut. Phoc. 22, Luc. amor. 9, Ach. Tat. 1, 8, Hel. Aeth. 2, 29, Nicet. 1, 289); gen. dicht. auch έος, Nicet. 1, 221 ö., u. sonst Χαρίκλεος? = Χαρικλεῖος, Inscr. 1662, s. Keil S. 190; acc. auch ῆν, Nicet. 1, 255 ö. 1) Athener a) Sohn des Apollodoros, Schiffsbefehlshaber, Thuc. 7, 20. 26. D. Sic. 13, 9, Teleclid. bei Plut. Nic. 4, später einer der 30, Xen. Hell. 2, 3, 2. Mem. 1, 2, 31—37, Lys. 12, 55, Lys. bei Harp., Suid. Daher er und seine Genossen: οἱ περὶ Χαρικλέα, Arist. pol. 5, 6. S. noch Isocr. 16, 42, Andoc. 1, 36. 101. b) Karystier, Plut. X orat. vit. Dem. 5. c) Schwiegersohn des Phokion, Plut. Phoc. 21. 22. 33. 35. Er heißt Plut. praec. ger. r. p.

im dat. **Χαρίκλῳ**. d) Andere, Inscr. 214. — Ross Dem. 14. 2) Thespier, Inscr. 1662. 3) Korinthier, Luc. amor. 9—52 ö. 4) Verschworener gegen Alexander den Großen, Arr. an. 4, 13, 7. 5) Historiker, schrieb *περὶ τοῦ ἀστικοῦ ἀγῶνος*, Ath. 8, 350, c, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360. 6) Opuntier, Bruder eines Antiochos, Plut. frat. am. 11. 7) pythischer Priester, Hel. Aeth. 2, 29. 10, 36—41 ö. 8) ein Jüngling, Ach. Tat. 1, 7 ö. 9) Andere: Anth. VI, 32, Suid. s. *ἴξαλος*. *πρῶνες*. — Nicet. 1, 74 ö. — Inscr. 1574 (?). — Keil XXII, b, 5. 10) auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198. Aehnl.:

Χάρικλος, m. 1) Charielus, König der Lakedämonier, D. Sic. 7, 6 (Euseb. chron. p. 166 sq.). 2) = *Χαρικλῆς* 1, c, w. s.

Χᾰρῐκλώ, *οῦς*, *οῖ*, *ώ*, (*ἡ*), gen. *εῦς* in titulis Rhodiis, Cyrenaeis etc., s. Ahr. II, 235; voc. *Χαρικλοῖ*, Anth. V, 259. 1) Nymphe, Mutter des Teiresias, Pherec. bei Apd. 3, 6, 7, Callim. h. 5, 67, Nonn. 7, 159. 44, 82. 2) Tochter des Apollo oder des Perses, Gemahlin des Cheiron, Mutter der Okyrhoe, Pind. P. 4, 103, Schol. Ap. Rh. 1, 554. 4, 813, Ov. Met. 2, 636. — Bei Plut. Thes. 10 Gemahlin des Skeiron, Mutter der Endeis. 3) Andere, Anth. V, 259. 288; Suid. s. *συνεψιάουσα*.

Χαρικράτης, *ους*, m. Korinthier, der die Eretrier aus Kerkyra verjagte, Plut. qu. Gr. 11.

Χάριλα, *ἡ*, eins der drei Feste in Delphi, welches alle neun Jahre gefeiert wurde, nach einem gleichnam. Mädchen, Plut. qu. Gr. 12.

Χαρίλαος, (*ὁ*), voc. *Χαρίλαε*, Archil. fr. 80 Bgk., ion. *Χαρίλεως*, dor. *Χάριλλος* u. *Χαρίλας*, w. alle s. 1) Sohn des spartanischen Königs Polydektes, Vater des Nikandros (Sohn des Eunomos, Her. 8, 131, s. *Χάριλλος*), Neffe Lykurgs. Proklide, Arist. pol. 5, 12 (5, 10, 3), Strab. 10, 482, Plut. Lyc. 3. 5. 20, Stob. flor. 48, 73, Suid. s. *Λυκοῦργος*. 2) *Ἐρασμονίδης*, berüchtigter Fresser, Archil. fr. 80 (Bgk). S. *Χαρίλας*. 3) Paläpolit, welcher Paläpolis den Römern übergab, Liv. 8, 25. 26. 4) Dichter aus Lokri, der Ol. 113, 1 zu Athen mit einem Drama aufgetreten sein soll. Vgl. Fabric. Bibl. Gr. II. p. 428.

Χαρίλας, m., dor. = *Χαρίλαος*. 1) Fresser, welchen Archilochos verspottete, Ael. v. h. 1, 27 (v. l. *Χαρίδας*), Ath. 10, 415, d. S. *Χαρίλαος* 2. 2) Milesier, Mion. III, 164. 3) spartanischer König = *Χαρίλαος*, w. s., Plut. apophth. Lac. Archidamid. 1. — Vgl. *Καρίλας*.

Χαρίλεως, (*ὁ*), Samier, Her. 3, 145. 146. Vgl. *Χαρίλαος*.

Χάριλλος, (*ὁ*), dor. = *Χαρίλαος*, w. s. 1) der spartan. König, s. *Χαρίλαος* 1, Arist. pol. 2, 10 (2, 7, 1), Heraclid. fr. 2, 3, Her. 8, 131, Paus. 2, 36, 4. 3, 2, 5. 7, 3. 4. 8, 5. 9. 48. 4. 5, Plut. Cleom. 10. Agid. et Cleom. et Gracch. comp. 5. de Alex. s. virt. s. fort. II 5. adul. et amic. 11. invid. et od. 5, Sosib. bei Clem. Alex. Strom. I, p. 141 Sylb., vgl. Müll fr. h. Gr. t. II, 625 und not. 2) Flötenbläser, Plut. gen. Socr. 10. — Anderer, Inscr. 4, 7461.

Χαρίμανδρος, m. Astronom, der über die Kometen schrieb, Senec. quaest. nat. 7, 5.

Χαριμάται, m. pl. Volk am Pontos, Hellan. u. Palaeph. bei St. B.

Χαριμένης, *ους*, (*ὁ*). 1) argivischer Seher, Plut. Arat. 25. 2) Milesier, Polyaen. 5, 42. — Vergl. *Χαιριμένης*.

Χαρίμη, v. l. für *Χαρμιόνη*, Zenob. 5, 24.

Χαρίμορτος, m. Aetoler, Pol. 18, 38.

Χαριμόρτου *βωμός*, m. Ort an der äthiopischen Küste, Strab. 16, 774.

Χαρινάδης, m. Athener, dessen Langsamkeit sprichwörtlich geworden war: *κρείττων ἐστί σου Χαρινάδης βαδίζειν*, Ar. Vesp. 232, Suid. u. vgl. Ar. Pax 1155.

Χαριναύτης, m. Mannsn. auf einer athen. Münze, Mion. II, 117.

Χαρινίδης, m. Mannsn., Inscr. 4, 8219.

Χαρίνδα(ς), *α*, *ποταμός*, m. Fluß im Land der Kadusier in Medien, Ptol. 6, 2, 2.

Χᾰρῖνος, (*ὁ*). 1) Athener: a) Archon (Ol. 118, 1), D. Sic. 20, 37. b) Sohn eines Epichares, *Λευκονοεύς*, Dem. 35, 14. c) Gargettier, Sohn eines Demochares, Parasit, Ath. 6, 234, f. d) Redner unter Perikles, Plut. Per. 30. praec. ger. r. p. 15. e) Wurstmacher, Vater des Sokratikers Aeschines, D. L. 2, 7, n. 1, Suid. s. *Αἰσχίνης*. f) Sohn eines Nausikles, Rhamnusier, Inscr. 172. g) Andere: Dem. 58, 37. 38. — Ross Dem. 128. 2) Herakleot, Ross Dem. 194. 3) Makedonier, Vater eines Apollonios, Arr. an. 3, 5, 4. 4) ein Arzt, Anth. XI, 126. 5) ein Schmeichler, Luc. d. mort. 5, 1. 6) Eleer, Olympionike im Diaulos und Waffenlaufe, welcher zu Olympia und Athen eine Statue hatte, Paus. 6, 15, 2. 7) Jambendichter, Ptol. Heph. 7 (153, b, 5). Seine Fragmente stehen Bergk, Anth. lyr. p. 184 der ersten Auflage. 8) auf einer phrygischen Münze, Mion. S. VII, 613. 9) auf einer tyrrhen. Münze, Mion. V, 246. — Andere: Anth. VII, 540. — Sophil. bei D. L. 2, 11. n. 10. — Luc. d. mer. 4 ö — conv. I ö. — Vgl. *Καρῖνος*.

Χαριξένη, f. Hetäre in Athen, nach Andern aber Flötenbläserin und Dichterin erotischer Gedichte, welche wegen ihrer Einfalt sprichwörtlich geworden, daher: *οὐ γὰρ τἀπὶ Χαριξένης τάδε γ' ἐστί*, Ar. Eccl. 943, Suid., oder *οἷα τὰ ἐπὶ Χαριξένης*, Hes. s. *ἐπὶ Χαριξένης*, oder *ἐπὶ Χαριξένης*, append. Paroem. 2, 82, Hesych. S. noch Et. M. 367, 2, Eust. ad Hom. Il. 2, 326, 44, Schol. Ar. Eccl. 942.

Χαριξενίδης, m. Athener aus Aphidna, Vater eines Demokrates, Inscr. 597.

Χᾰρίξενος, (*ὁ*), voc. (Anth VII, 468) *ε*. 1) Athener, Vater eines Menekrates, *Θορίκιος*, Inscr. 121. — Anderer, Ross Dem. 56. 2) Archon in Amphissa, Curt. A. D. 3. 3) Spartaner, Inscr. 1241 ff. 1423. cfr. 5456, b, 59, Add. 4) Sikyonier, Luc. Tox. 22. 23. 5) Aetoler, Pol. 4, 34. 6) Anderer, Mel. 124 (VII, 468).

Χαριοβαύδης, m., später Mannsname, Zos. 5, 32.

Χαριόμηρος, m. König der Etrusker, D. Cass. 67, 5.

Χαρίουστος (*ἡ Χαρίστου*, gen.) *ποταμός*, m. Fluß in Kolchis, Ptol. 5, 10, 2.

Χαριππίδης, m. Mannsn., Inscr. 2338.

Χάριππος, m. Athener: a) Angeklagter im Hermenprozesse, Andoc. 1, 35. b) Sohn eines Charippos, *Φαληρεύς*, Inscr. 172. c) ein berüchtigter Fresser, Ael. var. h. 1, 27. S. *Χαίριππος*. d) ein Pentathlos, Plut. Per. 36 (fehlt bei Sintenis).

Χάρις, *ιτος*, (*ἡ*), acc. *Χάριν* (*Χάριτα*, Anth. v, 149. ix, 515), meist im Plur. (sg. Pind. scol. 2, 12 (fr. 89), Nonn. 1, 470. 2, 239. 13, 94. 339. 29, 331. 33, 111. 47, 278, Luc. d. deor. 15, 1. 2, Paus. 5, 11, 8. 9, 35, 4, Anth. v, 95. ix, 664; *ἁδυλόγος*, Anth. v, 137, *αἰδοία*, Pind. Ol. 6, 76, *ἀμείμων*, Nonn. 47, 281, *αὐτοφυής*, Nonn. 11, 374 (χ. K.), *Βιστονίς* (= Pasithea), Nonn. 13, 340, *ζωθάλμιος*, Pind. Ol. 7, 11, *λιπαροκρήδεμνος*, Il. 18, 382, *συνέμπορος Ἀφρογενείῃ* (= Pasiphae), Nonn. 41, 288, *ὠκυπέδιλος*, Nonn. 33, 4, *μία*, ib. 42, 466, *πᾶσα*, Nicet. Eug. 2, 307), **Χάριτες**, *ων*, *ισι*, *ιτας*, voc. *ὦ Χάριτες*, Orph. h. 60, 1, Anth. xii, 107. 122, (*αἱ*), dativ. auch *Χάρισσι*, Pind. Nem. 5, 54. und ep. *Χαρίτεσσι(ν)*, Il. 17, 51, Hes. fr. 60, Pind. P. 9, 3 u. ö., Anacreont. 42, 11 (Bgk.), carm. pop. 7 (Bgk.), Theocr. id. 16, 109, Mosch. 2, 71, Musae. 65, Ap. Rh. 1, 1230. 3, 444. 925, Qu. Sm. 5, 72, Tzetz. PH. 129, Anth. ii, 339 — app. 336 ö., Inscr. 1593; s. über den Namen: *ἀπὸ τῆς χαρᾶς*, Apd. bei Erotian. Lex. Hippocr. (Apd. fr. 3) Plut. qu. conv. 5, 10, 2, Suid., Et. M 1) die Grazien, Töchter des Zeus und der Eurynome, Orph. h. 60, 2, Apd. 1, 3, 1 (χ.), D. Sic. 5, 72, Hes. bei Paus. 9, 35, 5, Et. M. 396, 32 (oder der Aegle und des Helios, Antimach. bei Paus. 9, 35, 5), die Göttinnen (*θεαί*, Hes. op. 73, Ap. Rh. 4, 425, vgl. D. Chrys. 31, 321 (χ.), und als solche *ἐσθλαί*, Nicet. Eug. 4, 375, *ἁγναί*, Sapph. fr. 65 (Bgk.), Alcae. fr. 62 (Bgk.), *σεμναί*, Eur. Hel. 1341, *ἀμβρόσιαι*, Ar. Av. 1320, *Ὀλυμπιάδες*, Ar. Av. 781, daher man ihnen opferte, Plut. Mar. 2, und zwar Eteokles zuerst, Paus. 9, 35, 1, weshalb sie Theocr. id. 16, 104 *Ετεόκλειοι θύγατρες θεαί* nennt, und man sie anrief, Ar. Thesm. 300, vgl. Anth. vii, 733, wo eine Priesterin der Ch. erwähnt wird, während Her. 2, 50 ihren Kult aus Aegypten zu den Griechen kommen läßt) der Anmuth und Schönheit (Il. 5, 338, Hom. h. 4, 61, Hes. fr. 35, Pind. fr. 91 (Scol. 4), Ariphr. fr. 1 (Bgk.), Lycophronid. fr. 2 (Bgk.), Mosch. 2, 71, Ap. Rh. 1, 1230 (χ.). 3, 444 (χ.). 925 (χ.), Tzetz. AH. 125, Anth. v, 140 — 260 ö. vi, 273. viii, 124. xii, 107, Eust. erot. 7, 19, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. iii, 340, D. Sic. 5, 73, Luc. d. deor. 15, 1. 2, Eust. D. Per. in Müll. geogr. gr. min. t. ii, p. 204), daher *εὐπλόκαμοι*, Hom. h. 2, 16 (194), *ἠΰκομοι*, Qu. Sm. 5, 72, Pind. P. 5, 45, *καλλίκομοι*, Stesich. fr. 34 (Bgk.), Simon. fr. 152, Anth. vi, 144. ix, 625, *καλλιπάρῃοι*, Hes. th. 907, *ξανθαί*, Pind. Nem. 5, 54, Anth. vii, 440, *ἁβραί*, Sapph. fr. 60 (Bgk.), *γλαυκεῖς*, Ibyc. fr. 5 (Bgk.), *χρύσεαι*, Anth. xi, 91, *θαλεραί*, xii, 142, *ἀείζωνοι*, Plan. 7, *ἰοστέφανοι*, Anth. viii, 127, *φίλαι*, Ar. Ach. 989, *ἀνθολόγοι*, Anth. xii, 95, *ἡδυλόγοι*, vii, 416, u. man sprichwörtlich von besonders schönen Sachen sagte: *Χαρίτων λειμών*, *μαίευμα*, Eust. erot. 2, 7. 9, 12, und von schönen Personen *Χαρίτων νάμασιν ἀπολουθείς*, Const. Man. 9, 70. 71, vgl. *Χαρίτων ἔργα*, Strab. 1, 41, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. iii, 403, *στολαί*, Plut. Ant. 25, *οἰκητήριον*, Damasc. vit. Isid. 162, *ἔαρ*, *ἄνθος*, Anth. vii, 599. 600, *κῆποι*, *κηπεύματα*, Anth. viii, 129, Ar. Av. 1100, *κῶμος*, Anth. xi, 32, *ἴνδαλμα*, *ἴνδαλμα προσώπου*, Nonn. 5, 202. 34, 162, *δόμος*, ib. 3, 110, *εἶδος*, Qu. Sm. 6, 152, *ἅρματα*, Simon. fr. 150, 10 (xiii, 28), und eine: *θάλος Χαρίτων*, Nonn. 41, 250. Als solche sind sie Gefährtinnen aller Götter (vgl. D. Sic. 5, 72) und unsterblich, Hom. h. 4, 95, insbesondere Begleiterinnen der Aphrodite (Pind. P. 6, 2. fr. 60 (Parthen. Erot. 3), Ar. Pac. 41, Qu. Sm. 5, 72, Anth. ix, 623. 625. 634, Suid. s. *Χάρισι*), der Musen (Hom. h. 27, 15, Theogn. 15, Anth. vii, 419. viii, 126. 128. 134, Ar. Av. 781, Qu. Sm. 4, 140, Plat. leg. 3, 682, a, Plut. Mar. 2, Strab. 1, 41, Ael. n. an. 12, 6) und Horen (Orph. *εὐχ. πρ. Μουσ.* 18, Anth. xii, 38, Panyas. bei Ath. 1, 36, d, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. iii. 340 —439 ö., Paus. 2, 17, 4. 5, 11, 7), der Peitho (Orph. h. 10, 13, Anth. Plan. 288, Plut. conj. praec. praef., Pind. fr. 89 (scol. 2), Nonn. 33, 111), die daher selbst als eine aufgeführt wird, Hermesian. bei Paus. 9, 35, 5, Suid. s. *χάριτας*, des Eros und der Eroten (Simon. fr. 184 (Anth. vii, 25), Anacreont. 4, 15. 53, 6, vgl. 42, 11 (Bgk.), Anth. vi, 292. ix, 669. xii, 142, Them. or. 13, 177), des Himeros (Hes. th. 64), des Pothos (Eur. Bacch. 414), des Hermes (Ar. Pac. 456, Plut. de aud. poet. 13), der Artemis, Leto u. Anderer, vgl. noch Nonn. 1, 470. 2, 330. 47, 318, Anth. vii, 416. 421. ix, 639, Luc. d. deor. 20, 15. 16, Paus. 6, 24, 7. Daher die Ausdrücke: ohne die Charit. etwas thun, Pind. P. 2, 42. 8, 21, vergl. Theocr. id. 16, 108. 109, und mit den Ch., Pind. P. 9, 3. Nem. 4, 7. 9, 54, vgl. 10, 1. I. 4 (5), 21, besonders im Dichten, denn sie gaben den Dichtern erst die rechte Weihe, vgl. Plat. ep. 27 (Anth. app. 63, Olymp. vit. Plat., Anon. vit. Plat.), Theocr. Id. 16, 6, Anth. ix, 187. 239. 513. xii, 195. xiv, 48, daher sind die Jamben *Χαρίτων θεράποντες παῖδες*, Anth. ii, 364, und Menander heißt *Μουσῶν καὶ Χ. τρόφιμος*, Anth. x, 52 und Musäos *ἤρανος Χ.*, Hermes. fr. 2, 16 (Bgk.), vgl. *Μενίππειοι Χ.*, Anth. vii, 417, *Μελήτειοι*, 418. Homer kennt nur eine, die Pasithea, Il. 14, 267—269. 275. 276, vgl. Paus. 9, 35, 4, in Lakedämon verehrte man zwei, die Kleta und Phaënna, Paus. 9, 35, 1, vgl. 3, 18, 6, in Athen früher ebenfalls zwei, die Auxo und Hegemone, Paus. 9, 35, 2, in Böotien zuerst drei: Aglaia, Euphrosyne, Thalia (Euterpe, Apost. 1, 82, a, Peitho, Suid s. *χάριτας*), Hes. th. 907, Orph. h. 60, Paus. 9, 35, 5, Plut. c. princ. phil. esse 3, daher *τρεῖς*, Anth. ix, 515. 638. 680, Musae. 64, Nonn. 48, 556, Nicet. Eug. 3, 218. 6, 598, *τρισσαί*, Anth. v, 140. 195. ix, 16. xiv, 120. app. 237, Nonn. 42, 467, *τριζυγέες*, Anth. xi, 27, *Χαρίτων τριάς*, Anth. v, 260 (nach D. Chrys. 37, 457 war die Sibylle die dritte), und zwar in Orchomenos in Böotien zuerst, Hes. fr. 76, Pind. Ol. 14, 4, Theocr. 16, 105, Ephor. fr. 68, Paus. 9, 35, 3, Nonn. 13, 94, vgl. 42, 466, daher *χαρίτιδες Ὀρχομενοῖο*, Nonn. 31, 204. 205. 34, 37, *Χάριτες Ὀρχομενοῖο*, Nonn. 16, 131, *αἱ τρεῖς Ὀρχομενοῦ Χ.*, Anth. ix, 638. xii, 181, und *πόλις Χαρίτων*, Pind. P. 12, 26, u. *Ὀρχομενὸς Χ.*, Nonn. 41, 149, wo auch ihr ältestes Heiligthum war, Paus. 9, 38, 1, von Eteokles errichtet, Strab. 9, 414. Andere sprechen von vier, Callim. ep. 52 (Anth. v, 146), Anth. v, 95, u. *Χαρίτων τετάρτη*, Plan. 288, ja von *τριηκόσιαι στίχες Χ.*, Nonn. 34, 39, u. *μυρίαι Χ.*, Eust. erot. 5, 16, Nicet. Eug. 3, 219, vgl. *χορός Χ.*, Nonn. 41, 7,

u. στῖφος, Nicet. Eug. 2, 289, u. συζύγιαι, κοιναί, Φρύγιοι X., Eur. Hipp. 1147, Pind. Ol. 2, 50, Ar. Thesm. 121. Außerdem hatten sie einen Tempel in Hermione, Paus. 2, 34, 10, ein Heiligthum mit den Dioskuren in Sparta, 3, 14, 6, eins am Tiasafluß in Lakonien, 3, 18, 6, eins in Elis, 6, 24, 6; und gab es ἀγάλματα Χαρίτων in der Akademie, D. L. 4, 1, n. 3, auf der Akropolis, angeblich von Sokrates gefertigt, D. L. 2, 5, n. 4, Paus. 1, 22, 8. 9, 35, 7, auf dem Wege von Koroneia nach Alalkomenä, 9, 34, 1, ein Heräon bei Mykenä, Paus. 2, 17, 3, wo im Kranz der Juno die Grazien und Horen waren, 2, 17, 4, vgl. 5, 11, 7, und war ihnen mit dem Dionysos der vierte Altar in Olympia geweiht, Herodor. im Schol. Pind. Ol. 5, 10. Sie hießen auch Προιτίδες nach Hes. s. Προιτίδες (χ.), und weil sie nackend dargestellt wurden (s. überhaupt über bildliche Darstellungen derselben Paus. 6, 24, 7, Eust. erot. 5, 11, Xen. conv. 7, 5, Plut. mus. 14), Paus. 9, 35, 6. 7, so sagte man sprichwörtlich: αἱ Χάριτες γυμναί, entweder, weil man ohne Trug und offen eine Gunst erweisen (χαρίζεσθαι) müsse, oder weil ungefällige Menschen (ἀχάριστοι) sich selbst ihres Werthes berauben, Zenob. I, 36, Greg. Cypr. C. M. 1, 33, Apost. 1, 82, Arsen. 2, 38, Suid. s. χάριτας, und vgl. Schol. Aristid. t. III. p. 55 Dind., Aristaen. epist. 2, 21, Philostr. epist. 44. während man von allzu wohlthätigen Menschen sagte: αἱ Χάριτες οὐκ ἐν οὐρανῷ, Apost. 1, 82, a, Arsen. 2, 39, Liban. epist. 364. Endlich schwur man auch bei ihnen: πρὸς Χαρίτων, Callim. ep. 33 (XII, 148), Plat. Theaet. 152, c; μὰ τὰς Χάριτας, Nicet. Eug. 2, 74; νὴ τὰς Χάριτας, Eur. Cycl. 583, Ar. Nub. 773. Eine ist Χαρίτων μία, Musae. 77, Nonn. 31, 148, welche der Ch.?, τίς Χαρίτων?, Nonn. 10, 197. Auf sie ist gedichtet Orph. h. 60, tit.; auch ist Χάριτες der Titel des 16ten Idylls von Theokritos, Theocr. Id. 16, tit. u. arg., Hermog. id. 2, 9, und einer Kom. des Eubulos, Ath. 12. 519, a, und Anaxilas, Ath. 10, 416, e. Vgl. außer d. o. St. Pind. Ol. 4, 9 — fr. 62 (parthen. 2), Theogn. 1138, Anacreont. 15, 28. 44, 2 (Bgk.). Simon. fr. 166. carm. pop. 7. 32 (Bgk.), Eur. Cycl. 581, Bion. 1, 91, Orph. h. 43, 8, Musae. 63 — 65. Nonn. 3, 110—48, 556 ö., Tzetz. PH. 129, Nicet. Eug. 2. 237. 6, 604, Anth. II, 339 — app. 336 ö., Apd. 3, 15. 7 (χ.), Paus. 8, 34. 3; u. s. Χαρίτων λόφος. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. XIV, d, 178. 3) griech. Stadt in Parthien, App. Syr. 57. 4) Κλαυδία X., C. I. 2, 3148.

Χάρις (Χάραξ?), m. Schriftsteller, welcher χρόνοι schrieb, Schol. Ap. Rh. 4, 1470 u. not.

Χαρίσανδρος, m. 1) Athener, Archon Ol. 101, 1, Inscr. 158. S. Χαρίανδρος u. Καρίσανδρος. 2) Böotier, Kopait, Inscr. 1574.

Χᾰρισθένης, ους, u. poet. εος, m. 1) Mannsn., Theodorid. 6 (VI. 156), Suid. s. χουρόσυνον. 2) auf einer Münze aus Kreta, Mion. VI, 294.

Χαρισιάδης, acc. ην, m. Athener, Sohn des Charisios, Dem. 57, 20.

Χαρίσια, n. pl., ein Grazienfest. Eust. zu Hom. Od. 18. Vgl. d. Ausl. zu Ar. Thesm. 94.

Χαρισία =

Χαρισίαι, ῶν, (αἱ), bei Paus. 8, 3, 4. 27, 3 **Χαρισία,** Stadt in Arkadien, nordwärts von Megalopolis, benannt nach Charisios, des Lykaon Sohn, Paus. 8, 3, 4. 27, 3. 35, 5, St. B.

Χαρίσιος, m. (Lex. s. χαρίσιος, vgl. St. B. s. Βηρυτός). 1) Gott, dem der 2te Becher bei Gastmahlen gebracht wurde, Suid. s. κρατήρ. 2) Sohn des Lykaon, Gründer der arkad. Stadt Charisiä, Paus. 8, 3, 4, St. B. s. Χαρισίαι. 3) Athener a) Vater des Thukritides und Charisiades, Dem. 57, 20. b) Lampirer, Ross Dem. 5. c) Redner, der den Lysias nachahmte, Cic. Brut. 83, 286, Quintil. 10, 1, 70, Rutil. Lup. 6g 1, 10. 4) Eleer, Dem. 59, 18, vgl. Κάσιος. 5) Aurelius Arcadius Ch., magister libellorum unter Constantin, s. Chr. Rau Diss. de Aurel. Arcad. Charis. vetere I. Cto. Lips. 1773. 6) Flavius Sosipater Charisius, latein. Grammatiker aus Kampanien und Christ, schrieb Institutiones Grammaticae, abgedruckt in Putsche, Gramm. Lat. p. 1 ff. 7) Bischof, Socr. H. E. 4, 12, 20. — Vgl. Χαρείσιος.

Χαρίσπα, f. Stadt in Baktriana, Ptol. 6, 11, 7. S. Ζαρί(α)σπα.

Χᾰρισσα, f. Frauenname. Theod. Prodr. 2, 381.

Χαριστήρια (χ.) ἐλευθερίας, n. Dankfest zu Athen am zwölften Boedromion zur Erinnerung an die Befreiung der Stadt durch Thrasybul, Plut. glor. Ath. 7.

Χαρίστια, ων, τά, Familienmahl bei den Römern, wo Familienstreitigkeiten geschlichtet wurden, am 20sten Febr., Ov. Fast. 2, 617, Martial. 9, 55, Valer. Max. 2, 1, 8.

Χᾰρίστιος, m. Mannsn., Probl. arithm. 41 (XIV, 2).

Χαριστίων, ωνος, Mannsn., Suid.

Χάριστος, s. Χαρίουστος.

Χαριστώ, f. Frauenn., Inscr. 734.

Χαριταίνης, m., ὄνομα κύριον, Suid.

Χαριταῖος, m. Künstler, Inscr. 4, 8316 fg.

Χαριτείσια, ων, τά, Spiele, Inscr. 1583.

Χαρίτης, m. Athener, Myrrhinusier, Ross Dem. 130.

Χαριτῑμίδης, m., voc. ὦ Χαριτιμίδη. 1) Athener, Ar. Eccl. 293. 2) Heerführer der Athener in Aegypten, Ctes. bei Phot. 40, a, 37.

Χαρίτιν, f., d. i. Χαρίτιον, Frauenname, Inscr. 3394.

Χαρίτιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4094, 10.

Χαριτοβλέφαρος (χ.), m. (s. im Lex.), Beiname des Demetrios Phalereus, Ath. 13, 393, f, Suid. s. Δημήτριος. (chariton blepharon war nach Plin. 13, 25. 52, 142 der Name eines Zauberkrauts.)

Χαριτώ, οῦς, (ἡ), voc. Χαριτοῖ. 1) Gattin des Demostratos, Phleg. Trall. fr. 30. 2) Andere: Philod. 18 (Anth. V, 13). — Inscr. 1211.

Χαρίτων λόφος, m., d. i. Hügel der Charites, in Libyen an der Quelle des Flusses Kinyps, Her. 4, 175, Nonn. 13, 341.

Χᾰρῖτων, ωνος, (ὁ). 1) Akragantiner, welcher mit seinem Geliebten Melanippos dem Phalaris nachstellte, Ael. var. h. 2, 4, Heraclid. bei Ath. 13, 602, b (vgl. Müll. fr. h. Gr. II. 200), Ath. 13, 602, c, Ael. fr. 45 (Suid. s. Ἀντέρως) und 46 (Suid. s. ἀναβολή), Suid. s. συνεπνευσάτην. 2) Athener, Παιανιεύς, Inscr. 744. — Acharner, 275. 3) Ἀφροδισιεύς, ὑπογραφεὺς des Rhetors Athenagoras, Verfasser eines griech. Romans, Charit. 1, 1. 4) Andere, Inscr. 2, 2846. 3, 5603. 4, 8503. — Vasenmaler bei Millingen, collect. de Coghill. tab. 11. — Suid.

Χαρίτωσα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5850.

Χαρίφημος, ὁ, Sohn des Philoterpes, Vater des Epiphrades, Vorfahr Homers, Hellan. fr. 6 im Schol. Hom. Il. praef. fol. 1 ed. Bekk., Procl. vit. Hom. p. 25 ed. Westerm.

Χάριφος, ου, (ὁ), Nebenfluß des Indos, Ptol. 7, 1, 28.

Χάριφρον, n., eine der Mündungen des Indos, Ptol. 7, 1, 2.

Χαρίων, ωνος, m. ὄνομα κύριον, Suid. — Hipp. Epid. 2, 2, 1. Bei Galen. *Καρίων*.

Χαρμάδας, m. 1) akademischer Philosoph, Schüler des Karneades, Cic. de orat. 1, 11, 45—2, 88, 360 ö. Tusc. 1, 24, 59. orat. 16, 51. Acad. pr. 2, 6, 16, vgl. de fin. 5, 2, 4. 6, Quintil. 11, 2, 26, Suid. s. *Πλάτων*. 2) alter Monochromenmaler, Plin. 35, 8, 34, 56.

Χαρμάνδη, f., große Stadt in Mesopotamien am Euphrat, Xen. an. 1, 5, 10, Sophaen. bei St. B. — Ew. **Χαρμανδαῖος** u. **Χαρμανδίτης** u. **Χαρμανδηνός**, St. B.

Χαρμανδρίδης, ου, m. Aeginet, Vater des Flgdn, Favorin. bei D. L. 3, n. 14.

Χάρμανδρος, m. Aeginet, Sohn des Vor., Favorin. bei D. L. 3, n. 14.

Χαρμαντίδης, ου, acc. ην, m. 1) Athener: a) *Παιανιεύς*, Schüler des Sophisten Thrasymachos, Plat. rep. 1, 328, b. b) Vater eines Eteander, *Παιανιεύς*, Inscr. 199. c) Sohn eines Chärestratos, *Παιανιεύς*, Inscr. 213. d) Anderer, Isocr. 15, 93. 2) Vater des Lasos, Hermipp. bei D. L. 1, 1, n. 14. 3) Vater des Leontiners Gorgias. Suid. s. *Γοργίας*. — Vgl. *Χαρμίδης* u. *Καρμαντίδης*.

Χάρμας, αντος, m. Vater des Euandros, Schol. D. Per. 348.

Χαρματίων, ωνος, m. Kreter, Inscr. 2, 2583.

Χαρμενίδης, m. Athener, S. des Sosippos, Inscr. 202.

Χάρμης, m. Mannsname, Inscr. 3, 6799; — auf einer erythräischen Münze, Mion. III, 127.

Χαρμίδας, gen. böot. ᾱο (Inscr. 1604), acc. αν (S. Emp.), m. 1) Leuktrer, Inscr. 1604. 2) Spartaner, Sohn des Euthys, welcher nach Kreta gesendet wurde, Paus. 3, 2, 7. 3) Gründer der 4ten Akademie, S. Emp. hypot. 1, 220; *οἱ περὶ Χ.*, derselb. adv. math. 2, 20. Dor. Form für:

Χαρμίδης, ου, acc. ην (Ath., Plat., Xen., Ael.), voc. (Plat. Charmid. 156, b, Xen. mem 3, 7, 1. conv, 3, 9. 4, 29) *ὦ Χαρμίδη*, (ὁ). 1) Athener: a) Sohn des Glaukon, Mutterbruder des Platon (Plat. Charmid. 154, a. Theag. 128, d. Prot. 315, a. Symp. 222, b. Axioch. 364, a, Xen. Hell. 2, 4, 19. mem. 3, 6, 1. 7, 1. 3, Ael. var. h. 8, 1), Freund des Sokrates, welcher als einer der 10 Vorsteher im Piräeus mit Kritias im Treffen am Kephissos fiel, Xen. Hell. 2, 4, 19. conv. 3, 1. 9. 4, 8 —52 ö., Plat. Charmid. tit. u. 154, a—176, b ö., Ath. 5, 187, d, D. L. 2, 5, n. 12. 18. Luc. d. mort. 20, 6, Themist. or. 13, 177, b, Stob. flor. 95, 22. Nach ihm heißt ein Dialog des Plato *ὁ Χαρμίδης*, Ath. 5, 215, e, Hermog. id. 2, 6, Stob. flor. 21, 25, Greg. Cypr. C. L. 2, 18. b) Vater des Bildhauers Phidias, Strab. 8, 353, Paus. 5, 10, 2. c) Angeklagter im Hermenprozesse, Andoc. 1, 16. d) Sohn eines Aristoteles, Vater des Andokides, Andoc. 1, 47. 48. 51. e) Sohn eines Aristonymos, Plut. x or. vit. Lyc. 30. — Inscr. 196. 2) Larisäer, Apost. 13, 63, Arsen. 41, 64. 3) Eleer, Olympionike, Paus. 6, 7, 1. 4) Andere: Vater eines Thrasis, Anth. VII, 506. — Sohn eines Aristänetos, Luc. d. mer. 2, 4. — Inscr. 4, 6851, 30. 7616, b.

Χαρμῖνος, (ὁ). 1) Athener, Oligarch u. Admiral im peloponnesischen Kriege, Thuc. 8, 30. 41. 42. 73, Ar. Thesm. 804. 2) Lakedämonier, Gesandter des Thimbron, Xen. an. 7, 6, 1. 39. 3) auf einer Münze aus Ephesos, Mion. S. IV, 123. 4) Koer auf einer Vase in Neapels ant. Bildern 1, 348, Rochette 14. — Inscr. 3, 5865.

Χάρμιον, (ἡ), Dienerin der Kleopatra, Plut. Anton. 60. 85. S. d. Flgde.:

Χαρμιόνη, f. Dienerin der Kleopatra, Zenob. 5, 24; vgl. Galen. *π. θηριακῆς*, c. 8. t. II, 460 Basil., XXV, 235 Kuehn., Tzetz. Chil. VI, 282, Mich. Glycas Annal. p. 45, e ed. Labb., Zonar. Ann. X, 31. p. 400.

[**Χάρμιππος**, m. Stoiker aus Megara?, Sp.].

Χάρμις, ιδος, voc. ι (Anth.), m. 1) Sohn eines Diophon, Anth. VII, 519, vgl. Inscr. 3, 5279. 2) Sohn des Rubelos, Ios. 2, 7, 4. 3) Schriftsteller aus Massalia, Ael. n. an. 5, 38.

Χάρμις, f. Stadt in Sardinien, Gründung der Karthager; Ew. **Χαρμίτης**, St. B.

Χαρμοθᾶς *λιμήν*, m. Hafen und Stadt am arab. Meerb., Strab. 16, 777; bei D. Sic. 3, 44 **Χαρμουθάς**.

Χαρμοκράτης, m. Mannsname, Inscr. 3. pg. XV. XVI.

Χαρμόλαος, m. Mannsname, Inscr. 3, 6775. Aehnl.:

Χαρμόλας, α, ὁ, Athener, *τραπεζίτης*, Aeschin. epist. 6. Aehnl.:

Χαρμόλεως, ω, m. 1) Massaliot, Gastfreund des Posidonius, Posid. bei Strab. 3, 165. — Vater eines Zenotheirs aus Massalia, Luc. Tox. 24. 2) schöner Jüngling aus Megara, Luc. d. mort. 10, 3.

Χαρμονία, f. Stadt in Hispania Bätika Ptol. 2, 4, 14.

Χάρμος, m., voc. ε (Anth. XI, 82). 1) Sohn des Aristäos, Bruder des Kallikarpos, D. Sic. 4, 82. 2) Athener, Vater eines Hipparchos (Suid. u. Harp. s. *Ἵππαρχος*), Liebhaber des Hippias, Clitod. bei Ath. 13. 609, d, und Geliebter des Peisistratos, Plut. Sol. 1, der zuerst in Athen dem Eros einen Altar stiftete, Paus. 1, 30, 1, worauf ein Epigramm von ihm stand, Anth. app. 302. 3) Syrakusaner, Ath. 1, 4. a, Suid. s. v. u, s. *Ἀθήναιος*; — Flötenbläser. Ath. 8, 344. c. 4) Arkadier. Anth. XI, 82. — Andere; Anth. VI 246. — Inscr. 2, 3132. 3425.

Χαρμόσυνα (*χ*), n. pl. Freudenfest in Athen, Hesych., Zonar. 4. p. 184, d, Eumath. 294, welches die Aegypter *σαίρει* nannten, Plut. Is. et Os. 29.

Χαρμόσυνος, m. Mannsn., C. I. 2, 2927.

Χαρμουθάς, f. *Χαρμοθᾶς*.

Χαρμόφρων, ὁ *Ἑρμῆς*, Hesych., vgl. Hom. h. 3, 127.

Χαρμῦλος, m. 1) Sohn des Arkadion, Polemo bei Ath. 10, 436, d (Anth. app. 361). 2) Andere: Inscr. 2503. 2606.

Χάρμων, ωνος, m. 1) der Erfreuende, Beiname des Jupiter, unter welchem er in einem Tempel in Arkadien verehrt wurde, Paus. 8, 12, 1. Vgl. Creuzer,

Symbol. 1. p. 843 (1ste Aufl.). 2) Kerkyräer, Inscr. 1846.

Χαρναβῶν, *ῶντος*, m. Herrscher der Geten, Soph. bei Hdn. *π. μ. λ.* 9, Theognost. can. 161, Lob. Aglaoph. p. 251. 1351 (v. l. *Καρναβῶν*).

Χαρνείδης, m. Mannsn. auf einer Münze aus Phokäa, Mion. III, 177.

Χαρνῆθεν, Euphor. 1, zw. L. (VI, 279 ist wohl richtig geändert ὦ *'χαρνῆθεν*, d. i. *'Αχαρνῆθεν*).

Χαροιάδης, ου, acc. *ην* (Thuc.). 1) Athener, Sohn des Euphiletos, welchen die Athener mit Laches nach Sizilien sandten, wo er fiel, Thuc. 3, 86. 90. Er heißt bei D. Sic. 12, 54, Iustin. 4, 3 *Χαριάδης*, w. s. — Inscr. 172. 2) Schmeichler, Luc. d. mort. 6, 5.

Χᾰρόπεια, f., ep. = *Χαρόπη*, w. s., Bakchiade, Nonn. 36, 256.

Χαροπεῖνα, f. Frauenn., Inscr 1635.

Χᾰρόπη, f. Bakchiade, Nonn. 36, 274. S. *Χαρόπεια*.

Χαροπῖνος, m., gen. böot. *ίνω*. 1) Böotier, Archon der Böotier, Inscr. 1575. — Chäroneer, 1608. — Lebadeer, Keil XIII, 4. S. Keil, p. 76. 2) Bruder des Aristagoras aus Milet, Her. 5, 99. 3) Lakonier, Inscr. 13. 4) auf einer dyrrhachischen Münze, Mion. S. III, 243.

Χᾰροπος, ου, gen. ep. *οιο* (s. Lex. von *Χάροψ*, St. B. s. *Ἰβηρίαι*). 1) Vater des Nireus, Gemahl der Aglaia, König von Syme, Il. 2, 672, Arist. ep. 17 (Bgk.), D. Sic. 5, 53; bei Luc. d. mort. 25, 1 *Χάροψ*. 2) Gemahl der Oie, Suid. s. *Οἰῆθεν*, s. *Χάροψ*. 3) Eleer, Demokrat, Xen. Hell. 7, 4, 16; er und seine Anhänger: *οἱ περὶ Χ.*, ib. 15. 4) Epirot = *Χάροψ*, Liv. 32, 6. 11.

Χαροπῶ, f. Tochter des Herakles bei den Phrygiern, Plut. Is. et Os. 29.

Χαροῦδες, m. pl. Volk in Germanien, Ptol. 2, 11, 12, Inscr. 3, 4040. III, 13, vgl. d. lat. Harudes, Caes. b. G. 1, 37.

Χᾰροψ, *οπος*, (ὁ). 1) Gemahl der Oee, Philoch. bei Harp. s. *Οἰῆθεν*; bei Suid. s. *Οἰῆθεν Χάροπος*, bei Phot. Lex. p. 232 *Χάριππος*. 2) Vater des Nireus, Luc. d. mort. 25, 1, s. *Χάροπος* 1. 3) Vater des Oeagros, D. Sic. 3, 65. 4) Troer, Sohn des Hippasos, Il. 11, 426; bei Ov. Met. 13, 261 im acc. Charopen. 5) Archon in Athen, D. Hal. 1, 71. 75. 6) Aeginet. *κίναιδος ἄνθρωπος*, Luc. Iupp. confut. 16. 7) Epiroten: a) Vater und Sohn, D. Sic. 30, 5. — 30, 5. 31, 42. b) Vater des Machatas, Pol. 20, 3; *οἱ περὶ Χ.*, ib. Er heißt bei Liv. 32, 6 Charopus. c) Sohn des Machatas, Pol. 27, 13. 14. 30, 10. 31, 8. 32, 21. 22, Plut. Tit. 4, Inscr. 1591. 8) Andere: Inscr. 4, 7563. — Suid. — St. B. s. *Ἰβηρίαι*.

Χαρρά, ἡ, auch *Χάρρα* (Ios. 1, 16, 1) u. **Χαρράν**, indecl., (ἡ); bei Phil., Suid., Euseb., und *Κάρρα, Κάρραι*, w. s., d. i. griech. = *τρῶγλαι*, Phil. Lib. de Abrah. 16 u. symbol. = *μητρόπολίς τις αἰσθήσεων*, Phil. de somn. 1, 8—12, Stadt in Mesopotamien, südöstl. von Edessa, Ios. 1, 16, 1. 19, 4, Phil. migr. Abrah. 38, N. T. act. ap. 7, 2. 4, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 21), Suid. s. *Ἀβραάμ*, u. s. d. o. a. St. Die Ew. sind **Χαρραῖοι**, daher *ἡ Χαρραίων γῆ*, Phil. Lib. de Abrah. 14. 15.

Χαρσίφιλος, m. Mannsn., Inscr. 4, 6944.

Χαρτάδης, dat. *ει*, m. Mannsname, Hipp. Epid. 7, 10.

Χαρτανοί oder **Χαττανοί**, m. pl., ein libysches Volk, Ptol. 4, 5, 22.

Χάρτας, acc. *αν*, m. Bildhauer aus Sparta, Lehrer des Eucheiros, Paus. 6, 4, 4.

Χαρτηρίς, *ίδος*, f. Spartanerin, Inscr. 1453.

Χαρτόδρας, m. Schriftsteller über Landwirthschaft, Theophr. h. pl. 2, 7, 4.

Χαρτών, Kastell in Tzanike, Proc. aed. 3, 6.

Χάρυβδις, *εως, ει, ιν*, (ἡ), gen. ep. *ιος* (Od. 12, 441), d. i. = *χάσμα θαλάσσης ἢ καταιγίς*, Hesych., vgl. Suid., Et. M., Schol. Plat. p. 463 Bekk., Phryn. in B. A. I, 33 und die poetische Beschreibung der sizilischen Ch., Od. 12, 104—106. 235—244, Eur. Troa. 436, Orph. Arg. 1260, Ap. Rh. 4, 923, Schol. Il. 1, 7, und die wirkliche bei Strab. 1, 25. 6, 268, Thuc. 4, 24, Pol. 34, 3, D. Cass. 45, 28, eigentlich jeder Wasserschlund, dann 1) angeblicher Meerstrudel zwischen Sizilien und Italien, oder ein dem Skyllafelsen gegenüberliegender Fels in der sizilischen Meerenge (Strab. 1, 20—26, Plat. epist. 7, 345, e (Plut. Dion. 18), Arist. meteor. 2, 3, D. Cass. 46, 14, Proc. b. G. 1, 8. 4, 6, Prisc. Pan. fr. 24, Schol. Ap. Rh. 4, 825, Suid. s. v. u. s. *Αἰσχίνης*, Ov. Met. 7, 63. 8, 121. 13, 730. 14, 75. Trist. 5, 2, 73), von Strabo (1, 43) geleugnet, an welchem Odysseus (Od. 12, 104—441 s. 23, 327, Thuc. 4, 24, Ael. Arist. or. 45, 111) und die Argonauten (Orph. Arg. 1260, Ap. Rh. 4, 789. 825. 923, Apd. 1, 9, 25) vorbeifuhren, meist in Verbindung mit der Skylla (Od., Ap. Rh., Apd. a. d. a. St., Anth. XI, 271, Strab. 1, 26, Schol. Ap. Rh. 4, 921, Suid., Hes. s. *στεινωπόν*, Hor. epist. 2, 3, 145), daher sprichwörtlich *τὴν Χάρυβδιν ἐκφυγών, τῇ Σκύλλῃ περιέπεσον* = *ἔφυγον κακόν, εὗρον ἄμεινον*, Apost. 16, 49, Arsen. 49, 45, vgl. Liban. epist. 658, Poet. in Cram. An. Par. IV, 288, 1, Greg. Nazianz. Carm. 61, 148. p. 143 Colon. — Oratt. III, p. 92 D, Eustath. opusc. 305, 80, u. lat. incidis in Scyllam cupiens vitare Charybdin, zuerst bei Gualtherus in Alexandr. V, 301, vgl. Cic. Verr. 2, 57, 146. Daher *τὸ Χαρύβδεως πάθος*, Eust. D. Per. 473, während sie selbst *ὀλοή*, Od. 12, 113. 428, *δεινή*, 12, 260. 23, 327, Eur. Troa. 436, *δασπλής*, Simon. fr. 38 Bgk., *χαλεπή*, Anth. XI, 271, aber auch *δῖα*, Od. 12, 104. 235, heißt. Endlich heißt dann Χ. alles, was in Verwirrung und Verderben führt, Suid., vgl. Simon. a. a. O., D. Cass. 46, 14, Cic. de orat. 3, 41, 163, und solche Menschen daher geradezu Χ., Ar. Equ. 248, Suid. s. *παίει*, Cic. Verr. 5, 57, 146. harusp. resp. 27, 59. Philipp. 2, 27, 67, Hor. Od. 1, 27, 19, vgl. Philostr. epist. 49, Alciphr. epist. 1, 6, Nil. in Io. Dam. Parall. Sacr. 18. t. II, 419 Paris., weshalb auch Diogenes den Bauch *Χάρυβδις τοῦ βίου* nannte, D. L. 6, 2, n. 6. Nach der spätern Sage war sie eine Tochter des Poseidon und der Ge, Serv. zu Virg. Aen. 3, 420. 2) Strudel bei Gades, Suid. 3) Abgrund zwischen Apameia und Antiocheia in Syrien, in welchem der Orontes eine Strecke lang verschwand, Strab. 6, 275, Eust. D. Per. 919. 4) hieß so bei einigen Dichtern *ἡ καταίβασις ἐν τῷ Μινωταίρῳ*, Schol. Ap. Rh. 4, 825.

Χαρύσσιος, m. Manns- oder Volksname, Inscr. 2338.

Χἄρων, *ωνος* (*οντος*, Ar. Ran. arg. 3), (*ὁ*), voc. *ὦ Χάρων*, Ar. Ran. 184, Plut. Pelop. 10. gen. Socr. 17, Luc. ö., u. *Χάρον*, Anth. VII, 365; nach D. Sic. 1, 92. 96 der ägyptische Name des Fährmanns der Todten. 1) der Fährmann, welcher die Schatten der Todten über die Flüsse der Unterwelt setzte, und dafür einen Obolen erhielt, daher *πορθμεὺς Χ.*, Anth. app. 236, *ψυχοπομπός*, Eur. Alc. 361, *νεκραγωγός*, Const. Man. 4, 5, *κελαινός*, Anth. VII, 365, und sprichwörtlich *τὸν ἕτερον πόδα ἐν τῷ πορθμείῳ ἔχειν*, mit einem Fuße im Grabe stehn, Luc. apol. 1, geschildert als Greis (Paus. 10, 28, 2) mit wildem Bart und flammendem Blick, Virg. Aen. 6, 299 ff., angeblich Sohn des Akmon u. daher *Ἀκμονίδης*, Hes. s. *Ἀκμονίδης*, bei Nicet. Eug. 2, 188 mit *θάνατος* verbunden, und später dann selbst = *θάνατος* (wie er auch in den neuen griechischen Volksliedern als Todesengel auftritt), Suid., Anth. VII, 603. 671. XI, 133. Plan. 385, Nicet. Eug. 8, 220, daher *ἀνθρωποκτόνος*, Nicet. Eug. 8, 225, *κακῶν κάκιστος*, 2, 183, *δυσμενής*, *δύσμορος*, 2, 173. 181, u. *αἱ Χάρωνος παστάδες*, Theod. Prodr. 9, 43, und es sprichwörtlich hieß *ἢ Ζεὺς ἢ Χάρων*, entweder glücklich leben, od. sterben, Aesop. prov. 5, u. *Χάρωνος θύρα*, die Thür im Gefängnisse, durch welche die Verurtheilten zum Tode geführt wurden, Apost. 18, 16, Arsen. 53, 92, Diogen. 8, 68. Poll. 8, 102, vgl. *Χαρώνειος* u. *Χαρώνιος*. Vgl. zu d. a. St.: Hermesian. fr. 2, 4 Bgk. (Ath. 13, 597, b), Macho bei Ath. 8, 341, c, Eur. Alc. 254. Herc. f. 432, Ar. Lys. 606. Ran. arg. 1. 3. 4. v. 183 sq. Plut. 278, Nicet. Eug. 2, 171—188 ö., Luc. d. mort. 6. 10. 22. Char. tit. u. ö. Catapl. ö. Herc. 1, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Suid. s. *γλάμων* — *ῥώπ* ö., Cic. de n. d. 3, 17, 43, Iuven. 3, 267. Vgl. *Χαρώνειος*. *Χαρώνιος*. *Χαρωνίς*. *Χαρωνῖται*. 2) Sohn des Pythes (Paus. 10, 38, 11) oder Pythokles (Suid.), (*ὁ*) *Λαμψακηνός* (Strab. 13, 583, Plut. Themist. 27. mul. virt. 18. Herod. malign. 20. 24, Ael. v. h. 1, 15, Ath. 9, 394, e. 11, 475, b. 12, 520, d, Et. M. 75, 31, Schol. Ap. Rh. 2, 2. 477). Geschichtsschreiber unter Darius, Strab. 13, 589, D. Hal. de Thuc. iud. 5, Suid., welchen D. Hal. hist. praec. 3 *Χαίρων* nennt, s. not. h. bei Reisk. zu d. a. St. Seine Fragmente sind gesammelt in Müll. fr. h. Gr. t. I, 32—35 u. s. praef. p. XVI sq. 3) Geschichtsschreiber aus Karthago, Suid., Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360. 4) Naukratit, Geschichtsschreiber, Suid., Schol. Ap. Rh. 2, 1054, s. Müll. IV, 360. 5) Thebaner, Mitverschworener des Pelopidas, Xen. Hell. 5, 4, 3, Plut. Pel. 7—13. 25. gen. Socr. tit. u. 2—31 ö. 6) Lebadeer, Keil Inscr. boeot. XLVII, a, 1. 7) Athener, Ross Dem. 38. 8) Lakedämonier, Plut. apophth. Lac. var. 25. 9) Chalkidenser, Freund Alexanders des Gr., Caryst. bei Ath. 13, 603, b. 10) Andere: *ὁ τέκτων*, Künstler, Archiloch. bei Arist. rhet. 3, 17. — *ὁ Μαγνήσιος*, mechanicus, Bito ed Thivenot p. 105. — Inscr. 3, 5428. 11) Name eines Hundes, Aesch. fr. 354 (258?) nach Wellauer.

Χαρώνδας, *ου* (Heraclid., Arist., D. Sic. Plut.) u. *ᾱ* (Strab., Iambl., Porphyr., Them., Stob.), acc. *ᾱν*, (*ὁ*) 1) (*ὁ*) *Καταναῖος* (Iambl. vit. Pyth. 130. 172. 267), dagegen nach Themist. 2, 31, b *Θούριος*, vgl. Val. Max. 6, 5, ext. 4, berühmter Gesetzgeber der sizilischen und unterital. Städte (doch bei St. B. s. *Κατάνη*, Schol. Plat. de r. p. 10, 599, e: *ὁ διάσημος τῶν Ἀθήνησι νομοθετῶν* genannt), Plat. de r. p. 10. 599, f, Arist. pol. 1, 2. 2, 12. 4, 11, vgl. fr. 226, D. Sic. 12, 11—19, Heraclid. fr. 25, Ael. var. h. 3, 17. Ael. Arist. 47, 546. 548, D. Hal. 2, 26, Theophr. bei Stob. flor. 44, 22, Cic. de leg. 1, 22, 57. 2, 6, 14, daher (*οἱ*) *νόμοι Χ.*, Strab. 12, 539, Arist. pol. 4, 13, Stob. flor. 44, 40, Pythagoreer, D. L. 8, 1, n. 15, Iambl. vit. Pyth. 33. 104, Porphyr. vit. Pyth. 21, dessen *νόμοι* man in Athen bei Gelagen sang, Hermipp. bei Ath. 14, 619, b. Vgl. noch Theodoret. de cur. Graec. aff. IX. p. 608, c, Senec. ep. 90. Gesetzgeber wie er, heißen daher *Χαρῶνδαι*, Ael. n. an. 6, 41. 2) Schüler des Philosophen Aristipp, vielleicht derselbe mit 1?, D. L. 2, 8, n. 4. 3) Athener, Archon (Ol. 110, 3), D. Sic. 16, 84. S. *Χαιρώνδας*. 4) Chäroneer, Inscr. 1581. — Orchomenier, Keil II, 36. — Suid. — Aehnl.:

Χαρώνδης, m. Mannsn. auf einer erythräischen Münze, Mion. S. VI, 222.

Χαρώνειος, *α*, *ον*, den Charon und überhaupt die Unterwelt betreffend: *θύρα*, die Thüre des Gefängnisses, durch welche die Verurtheilten zum Tode abgeführt wurden, Diogen. V. 3, 91, Frgm. Marc. 1, 13. S. *Χάρων* u. *Χαρώνιος*; — *ἄντρον*, Höhle bei Nyssa in Kleinasien, wo die Priester aus Träumen den Kranken Heilmittel riethen, Eust. D. Per. 1153. S. *Χαρώνιος*; — *κλίμακες*, Treppen, auf denen die Schatten auf die Bühne stiegen, Poll. 4, 132. Subst.: (*τὸ*) *Χαρών(ε)ιον*, Hesych., Name der *Χαρώνειος θύρα*. Aehnl.:

Χαρώνιος, *α*, *ον*, den Charon und überhaupt die Unterwelt betreffend. a) Adj.: *ἱερόν*, bei Magnesia, Strab. 14, 636; *ἄντρον*, bei Acharaka, ib. 14, 649; *πρόσωπον*, Tzetz. Exeg. in Il. 93, 5; *θύρα*, s. *Χαρώνειος* u. *Χάρων*, Zenob. 6, 41. b) Subst.: *Χαρώνια*, *τά*, Höhlen, aus denen gefährliche Dünste aufstiegen, und die als Eingang zur Unterwelt betrachtet wurden (*εὔθρυπτός τε γάρ ἐστιν ἡ γῆ καὶ ψαθυρὰ πλήρης τε ἁλμυρίδων καὶ εὐεκπύρωτός ἐστι*), nach Strab. 12, 579 drei: bei Hierapolis, Acharaka und Magnesia. S. oben u. vgl. *Χαρώνειος*. Vgl. auch Cic. div. 1, 36, Plin. 2, 93, Antig. Carist. p. 186, Galen. de usu part. 7, 8, Lucret. 6, 762. Dazu:

Χἄρωνίς, *ίδος*, f., besonderes Femin. zum Vorigen, charonisch: *αὖραι*, Nonn. 19, 7; *ὄχθαι*, 26, 205.

Χαρωνῖται, m. pl., aus der Unterwelt stammende, nannte man in Rom spöttisch die Senatoren, welche Antonius angeblich nach Cäsars Aufzeichnungen wieder einsetzte, Plut. Anton. 15; bei Suet. Aug. 35 Orcini.

Χασβία, f. Stadt in Lykaonien, Ptol. 5, 6, 16.

Χασβίθ, f., hebr. indecl., Madianiterin, Suid. s. *Λώτ*.

Χασίρα, f. Stadt in Großarmenien am Euphrat, Ptol. 5, 13, 12.

Χασκοβούκης, m., wenn die Lesart richtig ist, Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 60.

Χασμίων, *ωνος*, m. Kreter, Pol. 23, 15; er und seine Leute: *οἱ περὶ Χ.*, ib.

Χαστιεῖς, m. pl., ein attischer Demos, Hesych. Davon: *Χαστιᾶ· τὸν ἀπὸ δήμου*, Hesych.

Χάσφωμα, ἡ, hebr. indecl. Stadt der Landschaft Galaaditis, Ios. 12, 8, 3.

Χάται Σκύθαι, m. pl., skythisches Volk außerhalb des Imaosgebirges. Ptol. 6, 15, 3.

Χατραμίς, acc. ίν, auch (Eust. D. Per. 954) **Χάτραμις** γῆ, ἡ, u. **Χατραμῖτις,** Eust. D. Per. 954, Land der Chatramotitä, w. s., im glücklichen Arabien, D. Per. 957, Prisc. Per. 887, mit γῆ, Paraphr. D. Per. 954—961, Niceph. Synopt. 933—961, mit tellus, Avien. 1135. S. *Χατραμωτῖτις.*

Χατραμῖτις, s. d. Vor.

Χατραμωνῖται, s. *Χατραμωτῖται.*

Χατραμῶται, s. die Folgenden.

Χατραμωτῖται, (οἱ), bei Ptol. 6, 7, 25. 26 **Χατραμωνῖται** (ἢ *Χατραμμῖται*), bei Uran. b. St. B s. *Ἀσαβηνοί. Χατραμωτῖτις* **Χατραμῶται,** Volk im glücklichen Arabien mit der Hauptstadt Sabata, Strab. 16, 768 und d. a. St. Davon:

Χατραμωτῖτις, acc. ιν, ἡ, Land der Vorigen im glücklichen Arabien, auch *Χατραμίς,* w. s., Strab. 16, 768, St. B. s. v. u. s. *Κατταβανία.*

Χατράχαρτα, n. pl. 1) (ἢ *Χατράχαρτα*), Stadt in Assyrien, wahrsch. in der Nähe des j. Amu, Ptol. 6, 1, 6. 2) = *Χαράχαρτα,* w. s.

Χατριαῖοι (v. l. *Χατραῖοι*), m. pl. Volk in Indien, im südlichen Theile der j. Provinz Oude, Ptol. 7, 1, 64.

Χατρίσχη (v. l. *Χατρισάχη*), f. Stadt in Arien, Ptol. 6, 17, 5.

Χάτται, s. *Χάττοι.*

Χαττανοί (ἢ *Χαρτανοί*), m. pl. Volk in Libyen, Ptol. 4, 5, 22.

Χαττηνία, (ἡ), Land der Gerräer am rothen Meer in Arabien; Ew. **Χαττηνοί,** daher ἡ *τῶν Χαττηνῶν χώρα,* Pol. 13, 9, Pol. bei St. B. s. v. u. s. *Λάβαι.*

Χάττοι, (οἱ), bei Ptol. 2, 11, 23 **Χάτται,** deutsches Volk im heutigen Hessen, die lat. Chatti, unsere Hessen, Strab 7, 221. 222, D. Cass. 54, 33. 36. 55, 1. 60, 8. 67, 5. Ptol. a. a. O., vgl. Tac. Germ. 29 ö. Hist. 4, 12 ö. Ann. 1, 56 ö. Agric. 39, 41. Plin. Panegyr. 20, Zonar. p. 580, b, Capitol. vit. Marc. 8, Sulpic. Alex. Greg. Tur. II, 9, Claudian. b. Get. 419.

Χαττουάριοι, m. pl., deutsches Volk im Hasegau, Nachbarn der Chatten und Cherusker, Strab. 7, 221. 222, bei Vellej. 2, 105 Attuari, bei Amm. Marc. 20, 10 Attuarii, bei Tac. Germ. 34 Chasuari oder Chasuarii, bei Ptol. *Κασουάροι.* w. s.

Χαῦβοι, m. pl., deutsches Volk, Nachbarn der Sugambrer und Brukterer, Strab. 7, 291.

Χαυκίς, ίδος, ἡ, Land der Kaukoi in Deutschland zwischen Elbe und Weser, D. Cass. 54, 32. S. *Καῦκοι. Καῦχοι.*

Χαύλαμις γῆ, ἡ, acc. ιν, Land der Folgenden am Libanon, Paraphr. D. Per. 954—961. Vgl. *Χάλδαμις.*

Χαυλάσιοι, *m. pl. Volk in der vorig. Landschaft* (*Χάλδαμις,* Niceph. synopt. 933—961) um das Libanongebirge, D. Per. 956, Paraphr. D. Per. 954—961, Avien. 1134, Prisc. Per. 886. S. *Χαβλάσιοι.* Viell. =

Χαυλοταῖοι, m. pl. Volk in Arabien. Nachbarn der Nabatäer und Agräer, Strab. 16, 767. Vgl. d. Vor.

Χαύνη, ἡ *Μόριος,* Frauenn., Hipp. Epid. 2, 1, 12 ex em. Meinekii, vgl. Galen. Gloss. 528 und Epol. 246.

Χαῦνοι, m. pl., thesprotischer Volksstamm in Epiros. *Rhian. bei St. B.*

Χαύρανα, n. pl. Stadt in Skythien außerhalb des Imaosgebirges, Ptol. 6, 15, 4.

Χαυρίνα, f. Stadt in Arien, Ptol. 6, 17, 5.

Χαυταῖον, τό, Ort auf der Nordküste Afrikas, An. st. mar. magn. 26. 27.

Χαύων, ονος, f. 1) *Landschaft in Medien, Einw.* **Χάονες,** Ctes. bei St. B. 2) Stadt in Medien, D. Sic. 2, 13, bei Ptol. 6, 2, 14 *Χόανα.*

Χαφάρ, f. Flecken im Gebiet von Eleutheropolis in Palästina, Sozom. H. E. 9, 17.

Χαφαρχοβρά, f., *κώμη Γαζαία,* Sozom. H. E. 6, 32.

Χαφρῆνος, m. Mannsname auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 30.

Χαψαῖος, m. Vater des Juda, Ios. 13, 5, 7.

Χάων, ονος, m. Bruder des Helenus, nach welchem die Chaonen in Epiros benannt sein sollten, Serv. ad Virg. Aen. 3, 334.

Χεβρής, m., 12ter König der 18ten Dynastie in Aegypten, Afric. bei Syncell. 62, b. 70, a. 72, a, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 575.

Χέβρων (*Χεβρών,* Euseb., *Χεβρώς,* Syncell.), m. Sohn des Tethmesis, zweiter König der 18ten Dynastie in Aegypten, Maneth. *bei* Ios. c. Ap. 1, 15, Syncell. 62, b. 70, a. 72, a, Euseb. bei Syncell. 62, c. 69, c. 71, d, Euseb. chron. p. 99, Müll. fr. b. Gr. II, 573—577.

Χεβρών, (ἡ), bei Ios. bald indecl. bald gen. ῶνος, dat. ῶνι, acc. ῶνα (d. i. *συζυγὴ, — συμβολικῶς ἡ μὼν τὸ σῶμα,* Phil. quod det. potior. insid. 6. de poster. Cain. 17), Stadt in Palästina, Hebron, Ios. 1, 8, 3—12, 8, 6 ö. b. I. 4, 9, 7, Alex. Pol. fr. 8 (Euseb. pr. ev. 9, 21), Theognost. can. 42, Socr. H. E. 22, 14 (indecl.), Sozom. 2, 4.

Χεθίμ, f., indecl., u. **Χέθιμα,** f., indecl., hebräischer Name der Insel Kypros, Ios. 1, 6, 1, so genannt nach:

Χέθιμος, ου, m. Sohn des Jovanos, nach welchem die Hebräer die Insel Kypros Chethim od. Chethima nannten, Ios. 1, 6, 1.

Χεία, s. *Χίος.*

Χειδῶνος ἅλων, ἡ, *Name eines Ortes,* Ios. 7, 4, 2, Suid. s. *Ὀζᾶς,* wo der gen. *Χείδονος* heißt.

Χείλας *ὁ πορνοβοσκός,* Synes. ep. 110.

**Χείλεως,* acc. εων, (ὁ), Arkader aus Tegea, Plut. Themist. 6. Her. malign. 41. S. *Χίλεος.*

Χείλων, ωνος, (ὁ). 1) Spartaner, a) s. *Χίλων.* b) König der Lakedämonier. Pol. 4, 81. 2) Vater des Folgenden, Epigr. bei Paus. 6, 4, 6. 3) Sohn des Cheilon, *Πατρεύς,* Olympionike, und berühmter Ringer, Paus. 6, 4, 6. 8. 7, 6, 5, Epigr. bei Paus. 6, 4, 6. Bei Suid. s. *Σώστρατος* u. Anth. app. 249 heißt er *Χίλων.* 4) Andere. Anth. XI, 222. — Inscr. 3. 4648. Davon:

Χειλώνειος, s. *Χιλώνειος.*

Χειλωνίς, ίδος, (ἡ). 1) Gattin des Kleonymos, s. *Χιλωνίς.* 2) Tochter des Kleadas, Gattin des Theopompos, Polyaen. 8, 34. 3) Pythagoreerin, Tochter des Chilo, Iambl. vit. Pyth. 267. — S. *Χιλωνίς.*

Χείμαρος, m. Kretenser, Pol. 29, 1, Liv. 44, 24.

— Inscr. 3, 5769. — Erzgießer unter Tiberius. Inscr. ad nov. thes. Murat. vol. II, p. 210.

Χείμαρρος, *ὁ ποταμός*, kleiner Fluß in Argolis, Paus. 2, 36, 7.

Χειμάσιος, m. Mannsn., Nili epp. 1, 333. 2, 77.

[**Χειμέρα**, f. Stadt Siziliens; Ew. **Χειμεραῖος**, St. B., nach Meinek. not. z. d. St. aus *Ἱμέρα* corrumpirt].

Χειμέριον, (*τό*), Vorgebirge in Thesprotien in Epiros mit einem Hafen, Thuc. 1, 30. 46, Aphthon. soph. prog. 12, Strab. 7, 324, Paus. 8, 7, 2, St. B. — Ew. **Χειμεριεύς**, St. B. — Plin. 4, 8, 15, 29 nennt einen Berg Chimerion in Thessalien.

Χειμώ, f. Flecken im Nomos Mareotes in Aegypten, Ptol. 4, 5, 8.

Χείμων, *ωνος*, (*ὁ*, Olympionike aus Argos, der den Taurosthenes im Ringen besiegte, Paus. 6, 9, 3.

Χείραμος, (*ὁ*), Sohn des Uria, Ios. 8, 3, 4.

Χειρέας, m. Athener, Sohn des Hermogenes, Gargettier, Inscr. 620.

Χειρέδιος, m., ein attischer Redner, Leont. schol. 19 (VII, 578).

Χείρης, m., 5ter König der 5ten Dynastie in Aegypten. Afric. bei Syncell. 57, d, auch Cheres, s. Müll. fr. h. Gr. t. II, 553.

Χειρίας, *ἰᾶο*. m. Lebadeer, Inscr. 1575, Ahr. I, 92.

Χειρίμαχος, m. Sohn des Elektryon u. der Anaxo, Apd. 2, 4, 5.

Χειρίσοφος, (*ὁ*). 1) Kretenser, alter Holzschnitzer, Paus. 8, 53, 8. 2) Lakedämonier, Feldherr der Griechen unter Kyros dem Jüngern, Xen. an. 1, 4, 3—6, 4, 11 ö., D. Sic. 14, 19. 27 — 31, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 19, Suid. s. *ἀκρῶνυξ. γυμνῆται*. 3) Schmeichler des Dionysios, Hegesand. bei Ath. 6, 249, e. — Inscr. 3, 6265.

Χειροβαφία, f. Mutter des Philäos vom Ajar, Schol. Il. 15, 439.

Χειροβίη, *ης*, f. Tochter des Deriades, Gattin des Morrheus, Nonn. 30, 286—40, 206 ö.

Χειρογάστορες, m. pl. Name der Kyklopen, die dem Prötos Tiryns befestigten, Hecat. fr. 359, vgl. Schol. Aristid. t. 2, 52. Ebenso hieß eine Komödie des Nikophon, Ath. 3, 126, e. 9, 389, a. 14, 645, b, Et. M. 367, 32, oder Nikochares. Suid. s. *Νικοχάρης*.

Χειρογονία, f. Beiname der Persephone, Hesych.

Χειροκράτης, Strab. 14, 641. v. l. für *Δεινοκράτης*, w. s.

Χειρομάχα, *ἡ*, Name der Volkspartei in Milet, Plut. qu. Gr. 32.

Χειροπόνια (*χ.*), n. pl. Name eines Handwerkerfestes, Hesych.

Χείρων, *ωνος*, voc. *ὦ Χεῖρον* (Luc. d. mort. 26), (*ὁ*), der Kentaure Cheiron, so genannt *διὰ τὸ ἐν χείροσι καὶ ὀρεινοτέροις τόποις διάγειν*, Et. M. 810, 33, vgl. 173, 41, Sohn des Kronos (od. des Poseidon, Schol. Il. 4, 219, od. Ixion, Suid. im Schol. Ap. Rh. 2, 1231, od. des Saturnus, Ov. Met. 6, 126), daher *Κρονίδης* Orph. Lap. 11, u. der Philyra, Pind. P. 3, 1. 9, 29, Ap. Rh. 1, 554. Schol. Ap. Rh. 2, 392, Apd. 1, 2, 4, Schol. Il. 1, 266, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 2, 1231, Hesych., u. daher *Φιλυρίδης*, Bruder des Zeus, Xen. cyn. 1, 4, Gemahl der Nais (od. Chariklo, Schol. Ap. Rh. 4, 813) Hes. fr. 77 (Schol. Pind. P. 4, 181), Vater des Karystos, Anth. XIV, 68, St. B. s. *Κάρυστος*, vgl. *Χειρωνία*, u. der Endeis, Philosteph. im Schol. Il. 2, 14 (nach Apd. 3, 12, 6 ist Endeis T. des Skeiron), u. der Thetis nach Schol. Ap. Rh. 1, 558. 4, 816, genannt *διφυὴς Κένταυρος*, Apd. 1, 2, 4, *ἀλλοφυής*. Nonn. 14, 50. 51, halb Roß halb Mensch, daher *ἀνδροφυὴς ἀτέλεστος ὁμήλικι σύμπλοκος ἵππῳ*, Nonn. 48, 41. 42 u. *πελώριος ἄλλα μὲν ἵππῳ ἄλλα θεῷ*, Ap. Rh. 2, 1240, vgl. Philostr. Ic. 2, 2, bezeichnet als *δικαιότατος Κενταύρων*, Il. 11, 832, Orph. Arg. 380, mit dem Beinamen *Πελεθρόνιος*, Hes. s. *Πελεθρόνιος*, aber auch *θεός*, Soph. Trach. 715, Luc. d. mort. 26, daher man ihm opferte, Clem. Alex. Protr. 3. p. 12. 33 Sylb., Cyrill. C. Iul. IV, p. 22, c, u. nach dem Tode ihn mit den Göttern zusammen sein ließ, Paus. 5, 19, 9. Berühmt ist er als Erfinder u. Künstler der Heilkunst (Il. 4, 219, Pind. P. 3, 1 sq. Nem. 4, 60, Nonn. 35, 61, Nicdr. th. 500. 501 u. Schol., Anth. IX, 211, Apd. 2, 5, 4. 3, 10, 3, D. Sic. 4, 12, Plut. qu. conv. 3, 1, 3, Ael. Arist. or. 7, 76, Schol. Il. 9, 458. 489, Schol. Pind. P. 1, 109, Schol. Dem. 18, 72, Suid. s. v. u. s. *τροφή. Μαχάονες. Ὅμηρος*), daher Aeskulap sein Zögling ist (Il. 4, 219, Apd. 3, 10, 3, Schol. Pind. Nem. 3, 93, Pherec. im Schol. Pind. P. 3, 60, Zenob. 1, 18, Ov. Met. 2, 630), der Reitkunst (Suid.), der *λυρική* (Schol. Il. 4, 219) u. Musik überhaupt (Plut. mus. 40), der Astronomie (Schol. Ap. Rh. 4, 816), u. der *κυνηγετική* (Xen. cyn. 1, 1—17, Arr. cyn. 1, 1), besonders aber als Erzieher der griechischen Heroen (Xen. cyn. 1 — 17) namentlich des Achill (Pind. P. 6, 22, Eur. I. A. 209. 709. 927. 1066, Anth. IX, 467, Plat. Hipp. min. 371, d. rep. 3, 391, c, Xen. conv. 8, 23, Paus. 3, 18, 12, Plut. fr. vit. et poes. Hom. 202, Apd. 3, 13, 6, Ael. n. an. 2, 18. var. h. 12, 25, Luc. dial. mort. 15, 1, D. Chrys. 58, 573, Exc. Io. Dam. 2, 13, 118 in Stob. flor. ed. Mein. IV, 206, Hermog. prog. 7, Aphthon. prog. 10, Menand. *π. ἐπιδ.* 1, Nicol. Soph. prog. 8, Tryph. de fig. 4, Eustath. in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 204, Schol. Il. 1, 53. 9, 486. 16, 37. 140, Schol. Dem. 18, 72, Schol. Ap. Rh. 1, 558, Suid., Philostr. Ic. 2, 4), des Jason (Hes. fr. 32, Pind. Nem. 3, 53, Asclep. im Schol. Od. 12, 69), des Aktäon, dessen Hunde er beruhigt (Apd. 3, 4, 4), u. des Medeios (Hes. th. 1001), weshalb auch der Komiker Plato spöttisch den Damon als den Cheiron des Perikles bezeichnete, Plat. b. Plut. Per. 4, u. Sokrates *ἕτερος Χείρων* heißt, Plut. qu. conv. 8, 1, 2, u. Plut. de *εἰ* ap. Delph. 6 von *οἱ περὶ Χ. σοφισταί* spricht, u. Pind. P. 4, 102 von eine *διδασκαλία Χείρωνος* redet. Er wohnte in einer Höhle am Pelion in Thessalien, Eur. I. A. 705, Orph. Arg. 380—413 ö., Qu. Sm. 4, 143. Schol. Il. 16, 14 (144?), welche *Χειρώνιον* hieß, w. s., u. wo seine Nachkommen als Heilkünstler Rathschläge ertheilten. Dicae. descr. Gr. 2, 12. Weil er von Herakles mit einem giftigen Pfeile verwundet wurde, Paus. 5, 5, 10, Zenob. 6, 46, sagte man sprichwörtl. von unheilbaren Wunden *Χειρώνειον ἕλκος*, s. **Χειρώνειος**. Zeus versetzte ihn unter die Gestirne, Hygin. Poet. Astron. 2, 38, Ov. Fast. 5, 397 ff., wo er als Sternbild zwischen dem Altare, dem Skorpion, der Wasserschlange u. dem Schiffe ist, Eratosth. Catast. 40, Hygin.

Poet. Astron. 3, 37, vgl. Arat. Phaen. 430, Manil. Astron. 1, 408, Gemin. Isag. c. 16 u. Ptol. de apparent. S. außer d. a. St. noch Il. 16, 143. 40, 390, Hom. ep. 14, 17, Pind. P. 3, 63. 4, 115. I. 7 (8), 42. fr. sel. inc. 61, b (144), Theocr. Id. 7, 150 u. Schol., Ap. Rh. 1, 33. 4, 812, Qu. Sm. 1, 593, Tzetz. AH. 178, Apd. 2, 5, 11. 3, 13, 3, Arist. eth. Eud. 3, 1, Luc. cyn. 15, Herodor. im Schol. Ap. Rh. 1, 23. 31, Schol. Ap. Rh. 1, 224, Hes. s. αὐτόχθων, Suid. s. Σαραπίων, Quintil. 1, 10, 30. 8, 6, 37 (l. d.). Endlich dichtete Hesiod eine παραίνεσις Χείρωνος, Paus. 9, 31, 5, u. gab es mehrere gleichnam. Komödien, so von Kratin dem Jüngern, Ath. 11, 460, f, Hes. s. αὐτόφορτοι, von Epicharmos, Ath. 14, 648, d, von Nikomachos (od. Pherekrates) Ath. 8, 364, a, von Pherekrates (od. einem andern unbekannten Dichter, Ath. 9, 368, b. 388, f. 14. 653, e. f.), Schol. Plat. Soph. 220, a. — Im Plur. **Χείρωνες**, dat. **Χείρωσι**, Titel einer Kom. des ältern Kratinos, Ath. 9, 392, f. 12, 553, e, Zenob. 2, 66, 5, Schol. Plat. apol. 21, e. Theaet. 146, a, Suid. s. οὐρανία αἴξ. Πανδελετείους. Ῥαδαμάνθυος ὅρκος. S. Χειρώνειος. Χειρωνία. Χειρώνιον. Χειρωνίς.

Χειρωνεία, f. Stadt Böotiens = Χαιρώνεια, w. f., Callim. h. 5, 63.

Χειρώνειος, ον, den Cheiron betreffend: ἄκρα, Bergspitze über der Sepiasspitze, wo Cheiron wohnte, Schol. Il. 1, 53, u. f. Χειρωνίς u. Χειρώνιον; ἕλκος, sprichwörtl. Bezeichnung unheilbarer Wunden, Zenob. 6, 46, Greg. Cypr. C. L. 3, 34, Apost. 18, 21, Arsen. 53, 100, Frgm. Marc. 1, 18, Poll. On. 4, 195, append. prov. 5, 26, Suid., vgl. Arist. eth. Eud. 3, 1 u. f. Χείρων; ῥίζα (auch bloß ἡ Χειρωνία, Schol. Nicdr. th. 500), Name einer heilsamen Pflanze, Diosc. 3, 55—58. id. notb. 451, vgl. χειρώνειον φύλλον, Theophr. h. pl. 9, 11, 1.

Χειρωνηΐς (od. Χειρωνεία), f. Frauenn.?, Inscr. 4, 7870.

Χειρωνία, f., d. i. Cheiron's Stadt, Beiname des euböischen Karystos, nach Cheiron des Karystos Vater, St. B. s. Κάρυστος.

Χειρώνιον, τό, Cheironsgrotte, Grotte im Pelion, wo Heilkünstler als Cheirons Nachkommen den Kranken Rathschläge ertheilten, Dicae. descr. Gr. 2, 8. Vgl. Χειρώνειος ἄκρα.

Χειρωνίς, ίδος, f., bes. Fem. zu Χειρώνειος: ἄκραι, Name des Pelion als Wohnsitz des Cheiron, Callim. h. 4, 104; βίβλοι (χ.), Bücher über Arzneiwissenschaft, Ep. ad. 579 (VII, 158).

Χέλβης, m. Sohn des Abdäos, König der Tyrier, Menand. Ephes. b. Ios. c. Ap. 1, 21.

Χελειδών, (m. od. f.?), Mannsn. oder Frauenn., Inscr. 3. 6300. = Χελιδών.

Χελιδόνια, n. pl., d. Schwalbenfest, ein Frühlingsfest der Rhodier im Monat Boedromion, Ath. 8, 360, b — d, Hes. s. χελιδονισταί, Eust. zu Od. 21. Davon χελιδονίζειν, Ath. a. a. O., = das Schwalbenlied singen. S. Lex.

Χελιδόνιαι, (αἱ) mit u. ohne νῆσοι, im gen. ίων (ιῶν, Ptol. 1, 15, 4; έων, Suid. s. Κίμων), acc. έας, Schol. Dem. 19, 273, Luc. amor. 7. nav. 7, auch Χελιδονίαι (Scyl. 100, Eust. D. Per. 504, Ptol. 1, 15, 4, u. mit νῆσοι, An. stas. mar. magn. 233, Schol. D. Per. 126, auch πέτραι, St. B. s. Χελιδόνιαι; σκόπελοι, Ptol. 5, 3, 9, u. im Sg. Χελιδονία νῆσος, An. stas. mar. magn. 232, u. Χελιδονίη ἄκρη, Qu. Sm. 3, 234, nach Herdn. b. Eust. D. Per. 504 Χελιδονιαί zu betonen, vgl. Arcad. 99, 15. a) die Schwalbeninseln, drei (eigentl. fünf) Felseninseln (zwei, Scyl. 100), gegenüber dem gleichnam. Vorgeb. an der Küste von Lykien, berüchtigt durch ihr gefährliches Fahrwasser, Luc. a. a. O., Strab. 11, 520. 14, 651. 663. 666. 677. 682, Apd. b. Strab. 14, 677, Dem. 19, 273 u. Schol., Plut. Cim. 12. 13, Ath. 7, 298, a, Ptol. 1, 15, 4. 5, 3, 9, St. B., An. stas. mar. magn. 232. 233, D. Per. 128. 510, Avien. 184. 683, Prisc. 126. 538, Eust. D. Per. 129. 504, Paraphr. D. Per. 112—129. 498—512, Schol. D. Per. 121. 126. 128. Anon. 14, 50 bei Müll. geogr. Gr. min. t. II, 508, Agathem. ed. Müll. v, 16, Niceph. synopt. 447 — 511, Suid. s. Κίμων, Mel. 2, 7, Solin. 41. b) das Schwalbenvorgebirge. Χελιδονίη ἄκρη, Qu. Sm. 3, 234, Chelidonium prom., Plin. 5, 27, 27, 97, Vorgebirge im Osten von Lykien, auch Ἱερὰ ἄκρα, w. f., Scyl. 100, Qu. Sm. a. a. O., Liv. 33, 20. 41, j. Chelidoni.

Χελιδόνιον, f., voc. ὦ Χελιδόνιον. Hetäre, Luc. d. mer. 10.

Χελιδόνιον τεῖχος τὸ προσαγορευόμενον, die Schwalbenmauer, eine Mauer, welche die Schwalben in Aegypten gegen die Ueberschwemmungen des Nils errichten sollten, Thrasyll. b. Plut. fluv. 16, 2, vgl. Plin. 10, 33, 49.

Χελιδόνιοι, m. pl., illyrisches Volk, Nachbarn der Taulantier, Hec. b. St. B. s. v. u. s. Ἄβροι.

Χελιδόνιος, m. Kinäde, Luc. de merc. cond. 33.

Χελιδονίς, Parthen. erot. 23 v. l. für Χειλωνίς, w. f.

Χελιδών, όνος, 1) m. Mannsn. a) alter Wahrsager, daher das Sprichwort: πύθου Χελιδόνος = ἐγκαίρως ποίει τὰ σαυτοῦ, Apost. 15, 14, Hesych., Phot. u. Suid. s. πύθου Χελιδόνος, Arsen. 44, 13, Herdn. π. μ. λ. 9, 6, vgl. Mnas. fr. 43. Doch s. append. prov. 4, 63 u. not. dazu. b) Kinäde der Kleopatra, Suid. s. χελιδόνας. c) Anderer: Inscr. 3, 4595. 2) fem. a) Frauenname: Mätresse des Verres, Cic. Verr. accus. 1. 40, 104, 15, 38 ö., vgl. Ascon. in Verr. Act. 2. p. 193 Or. u. Schol. Vatic. ad Verr. p. 376 Or. — Andere, Anth. app. 337. 3) Schiffsname, Suid. s. χελόνας.

Χέλις, m. Vasenmaler, Inscr. 4, 8318 ff., vgl. R. Rochette Lettre à M. Schorn p. 4.

Χελκίας, acc. αν (ὁ). 1) Jude, Feldherr der Kleopatra, Strab. fr. 3 bei Ios. 13, 10, 4, Ios. 13, 13, 1. 2) Oberpriester, Suid. s. Ἰωσίας.

Χελλίων, ωνος, m. Jude, Sohn des Elimelech, Ios. 5, 9, 1.

Χελυδόρεα, έων, τά, Berg in Arkadien, wo Hermes aus einer Schildkröte die erste Lyra verfertigte, Paus. 8, 17, 5.

Χελό(νης?), m. Mannsn.?, Inscr. 4, 7280.

Χελχάλ, (ὁ), indecl. Hunne, Prisc. Pan. fr. 39.

Χελωνάτας, ᾱ, acc. αν, (ὁ), Vorgebirge von Elis gegenüber Zakynthos, j. Cap Tornese, Strab. 8, 335. 338. 342. 343. 348. 10, 456. (17, 836), Agathem. ed. Müll. v, 24, Mel. 2, 3. Es heißt bei Ptol. 3, 16, 6 Χελωνῖτις ἄκρα, bei Plin. 4, 5, 6, 13 Chelonates.

Χελώνη, ἡ. 1) Nymphe, welche allein beim Hochzeitfeste Jupiters fehlte, und die Merkur deshalb in eine Schildkröte verwandelte, Serv. zu Virg. Aen. 1, 509. 2) Vorgebirge der Insel Kos, Paus. 1, 2, 4. 3) *χελώνη ἡ ὀνομαζομένη*, Ort im Meere bei den Skironischen Felsen an der Küste von Megara, wohinunter Skeiron seine Opfer stürzte, D. Sic. 4, 59. 4) anderer Ort, Suid. s. *Προκόπιος*.

Χελωνίδες λίμναι, αἱ, d. Schildkrötenseeen, Seeen im Innern von Libyen, Ptol. 4, 6, 13.

Χελωνίτης *κόλπος*, m. Meerbusen in Elis beim Vorgeb. Chelonatas, Ptol. 3, 16. 6.

Χελωνίτιδες *νῆσοι*, **αἱ**, Schildkröteninseln, zwei Inseln im arab. Meerbusen an der Küste von Aethiopien, Ptol. 4, 7, 37. Sie heißen bei Strab. 16, 773 *χελωνῶν νῆσοι*, während St. B. u. Plin. nur eine kennen, s. *Χελωνῖτις*.

Χελωνῖτις, *ιδος*, f. 1) *ἄκρα*, s. *Χελωνάτας*. 2) Schildkröteninsel, Name einer Insel im rothen Meere an der äthiopischen Küste, St. B., Plin. 6, 28, 32, 151. Ew. **Χελωνίτης**, St. B. Doch vgl. *Χελωνίτιδες νῆσοι*.

Χελωνοφάγοι (*χ.* Strab., D. Sic.), **οἱ**, die Schildkröteneſſer, Name der Umwohner des persischen Meerb., indischen Meeres u. des arab. Meerb., besonders eines Küstenvolks in Karmanien, Marc. p. mar. ext. 1, 28, fr., Ptol. 6, 8, 12, Strab. 16, 773, D. Sic. 3, 21, Agatharch. p. 34, Plin. 6, 24, 28, 109. 9, 10, 12, 38, Mel. 3, 8, Solin. 54 u. Salmas. dazu vgl. Ael. n. an. 16, 17. 17, 3.

Χέμβις, s. d. Flgde.

Χέμμις, *εως* (St. B.), ion. *ιος* (Her. 2, 91), acc. *ιν*. 1) m. König Aegyptens, *ὁ Μεμφίτης*, D. Sic. 1, 63, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 549. 2) (*ἡ*): a) alte Stadt Aegyptens im thebaischen Nomos, das griech. Panopolis, Plut. Is. et Os. 14, Heliod. Aeth. 1, 18. 21. 5, 9, Her. 2, 91, St. B. s. v. u. s. *Ψιττάχεμμις*. Die Ew. sind **Χεμμῖται**, Her. 2, 91, im Fem. sing. **Χεμμῖτις**, *ιδος*, Heliod. Aeth. 6, 3, im Masc. sing. **Χεμμίτης**, St. B. s. *Ψιττάχεμμις*. Sie heißt bei D. Sic. 1, 18 **Χεμμώ**. b) schwimmende Insel im butischen See in Aegypten, welche dem Apoll heilig war, Her. 2, 156, St. B., Mel. 1, 9. Bei Hec. b. St. B., vgl. Eust. Od. 10, p. 1644, heißt sie **Χέμβις**, wovon die Ew. **Χέμβιος** u. **Χεμβίτης**. Davon:

Χεμμίτης *νομός*, m., ägyptischer Nomos, in welchem die vorige Insel lag, Her. 2, 165. St. B. s. *Χέμμις*.

Χεμμώ, s. *Χέμμις*.

Χενεφρῆς, dat. *ῇ*, acc. *ῆν*, (*ὁ*), ägyptischer König, Alex. Pol. fr. 14 (Euseb. pr. ev. 9, 27), vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 542 u. tab. p. 513, wo er nach Afric. Chenneres heißt.

Χέννος, m. Beiname des alexandrinischen Grammatikers Ptolemäos, Suid. s. *Πτολεμαῖος*.

Χενόσιρις, m., d. i. *φυτὸν Ὀσίριδος*, Name des Epheus bei den Aegyptern, Plut. Is. et Os. 37.

Χέοψ, *οπος*, m. König von Aegypten, Erbauer der ersten und größten Pyramide, Her. 2, 124—129, vgl. Müll. fr. h. Gr. II, 548. 549. Gesetze von ihm sind οἱ *Χέοπος νόμοι*, berüchtigt wegen ihrer Grausamkeit, Them. or. 5, 68, b.

Χέρασμις, s. *Χόρασμις*.

Χερδούσκερας, Kastell Illyrikums, Proc. aedif. 4, 4.

Χερεκράτης, m. Mannsname = *Χαιρεκράτης*, Suid.

Χέρεως *ἔρυμα*, *τό*, Kastell, Suid. s. *Ἴνδακος*. Vgl. *Χέρρεως φρούριον*.

Χέρης, *ητος*, m. *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χερίας, m. Knabe, welchen Herakles tödtete, Hellan. b. Ath. 9, 410, f. Er heißt sonst *Ἀρχίας*, w. s.

Χέρνησος, s. *Χερρόνησος*.

Χερόβιος, m. Fluß in Kolchis, Scyl. 81.

Χεροῖνον, Kastell Thraziens, Proc. aed. 4, 11.

Χερόνησος, s. *Χερρόνησος*.

Χερουβεῖς, od. **Χερουβίμ**, *τά* (Phil.), u. **Χερουβείμ**, Suid., in Inscr. 4, 9060 *τὰ* **Χερουβίν**, Fabelwesen der jüdischen Mythologie: *ζῷα δ' ἐστὶ πετεινά, μορφὴν δ' οὐδενὶ τῶν ὑπ' ἀνθρώπων ἑωραμένων παραπλήσια*, Ios. 3, 6, 5, vgl. N. T. apoc. 4, 6 sq., während das Wort nach Phil. vit. Mos. 3, 8 griech. = *ἐπίγνωσις καὶ ἐπιστήμη πολλή* ist. S. zu d. a. St. Ios. 8, 3, 3 (*χ.*), Phil. de Cherub. tit. u. 1 ö. de profug. 3.

Χερουσκίς, *ίδος*, *ἡ*, Land der Flgden, D. Cass. 54, 33. 55, 1. 56, 18.

Χερουσκοι, m. pl., Volk der Cherusker in Deutschland, von der Weser bis zum Harz, D. Cass. 55, 10. 67, 5. S. *Χαιρουσ(ι)κοί* u. *Χηρουσκοι*.

Χέρρεως *φρούριον*, *τό*, Kastell in Isaurien, Io. Ant. fr. 214, 5, Suid. s. v. Vgl. *Χέρεως ἔρυμα*.

Χέρρη, f., *ὄνομα πόλεως*, Suid.

Χερρόνησος, m., alter König, nach welchem die karische Chersonesos benannt war, D. Sic. 5, 60.

Χερρόνησος, *ου*, (*ἡ*) (so Ar., Andoc., Lys., Isocr., Aeschin., Dem., Harp., Longin., Apsin., Hermog., Xen., D. Sic. (außer 3, 53), Paus., Pol., D. Cass., Polyaen., Plut., App., Proc., Zos., Ael., D. L., Luc., Zenob., Scyl., Scymn., Arr., Eust. D. Per., Strab., Theophr., St. B., Ath., Dexipp., Posidon., Pau. Eres. (fr. 1), Suid., Hesych.), und seltener **Χερσόνησος** (Her., Thuc., D. Sic. 3, 53) (sonst *ρρ*), Anon. p. mar. Erythr., Marc. p. m. ext., Ptol., Stesimbr. Thas. (fr. 4), Alex. Pol. (fr. 64), Hecat. (fr. 135), Schol. Il., Schol. Ap. Rh. (1, 925), während An. p. p. Eux. 55 *ρσ*, sonst *ρρ*, u. An. stas. mar. magn. 1. 2 *ρσ*, aber 349. 350 *ρρ* haben), bei Ptol. 6, 7, 3 *Χερσόννησος* (?); C. I. 2, 2059 u. auf Münzen *Χερσόνησσος*; bei Ap. Rh. 1, 925. Anth. app. 187 *Χερονησος*, bei Ap. Rh. 4, 1175, Schol. Ap. Rh. 1, 925. 4, 1175 *Χέρνησος* (*χ.*), im Plur. *χερσόνησοι*, Ptol. 7, 5, 11; eigentl. Name einer jeden Halbinsel (vgl. im Lex.), dann insbes.: 1) *ἡ Θρᾳκία* **Χ.** (*χ.*, Scymn. 698, Strab. 2, 108. 124. 129) Strab. 2, 92. 10, 459, Scyl. 67, od. (*ἡ*) **Χ.** (*χ.*, Paus. 6, 19, 6) *ἡ Θρᾳκία*, Strab. 7, 331, fr. 52, Harp. s. *Ἐλεοῦς*; *ἡ ἐν Θρᾴκῃ* **Χ.**, Strab. 7, 331, fr. 53, D. L. 1, 2, n. 2; *ἡ Θρᾳκικὴ* **Χ.**, Eust. D. Per. 513; *ἡ μετὰ Θρᾴκην κειμένη* **Χ.**, Schol. Ap. Rh. 1, 925; (*ἡ*) **Χ.** *τῆς Θρᾴκης*, Eur. Hec. arg., Suid. s. *Ἐλεοῦντα*; *ἡ Θρᾳκῷος* **Χ.**, Schol. Il. 2, 836, od. *ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ* **Χ.**, Her. 7, 33; **Χ.** *ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῳ*, D. Cass. 54, 29. 34, die vorzugsweise so genannte (daher *ἡ ἰδίως καλουμένη* **Χ.**, Anon. in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 497, 12) Landzunge zwischen dem thrazischen Meer und dem Hellespont, durch eine von Miltiades (Anth. app. ep. 187, Her. 6, 36. 37), u. später von Derkyllidas (D. Sic. 14, 38) erbaute Mauer von Thrazien getrennt, und durch

Miltiades den Athenern erobert, Andoc. 3, 3, Posidon. fr. 34, a, Schol. Dem. 5, 25, Her. 6, 34—41. 103, Zenob. 3, 85, Ael. var. h. 12, 35, Suid. s. Μιλτιάδης. S. noch Ap. Rh. 1, 925, Arist. ep. 49, tit. Bgk., Ar. Equ. 262, Her. 4, 143. 6, 38. 140. 7, 22. 58. 9, 114. 116, Thuc. 1, 11, Apd. 1, 9, 1, Xen. an. 1, 1, 9. 2, 6, 2. 5, 6, 25. 7, 1, 13. Hell. 1, 5, 17. 3, 2, 8. 9. 4, 2, 6. 8, 39, D. Sic. 11, 88. 14, 38. 16, 34, Pol. 18, 34. 21, 12. 22, 5. 27, Plut. Per. 11. 19. Lys. 5. 9. 10. Cim. 14. Luc. 4. 23. Eum. 1. Phoc. 14. Demetr. 31, App. Syr. 1. 6. 21. 28. 29. 43. Mithr. 13, Luc. Dem. enc. 35, Polyaen. 3, 9, 44. 7, 38, Proc. b. G. 1, 15. aedif. 4, 10, Andoc. 3, 3. 9. 15, Lys. 32, 6. 15, Isocr. 5, 6. 8, 22. 15, 112, Aeschin. 2, 72. 73. 82. 175, Dem. 4, 17—59, 3 ö., Longin. ars rhet. π. τ. τελικῶν, Apsin. ars rhet. 2. 5, Hermog. inv. 1. 5 — μεθοδ. δεινοτ. 26 ö., Aristid. ars rhet. ö., Tiber. Rhet. de fig. ö., Scymn. 713, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 36, Anon. p. p. Eux. 87, Ptol. 3, 11, 1. 2. 12, tit. u. 1. 8, 11, 1. 9, Strab. 7, 331, fr. 52—54. 13, 589. 591. 595, Dexipp. fr. 1, Anon. Seguerii p. 42 (Orat. Att. II, 346), Harp. s. Ἀλωπεκόννησος. Κερσοβλέπτης, Κριθωτήν, Hes. s. ἐκ δὲ Καρδίης. Ἑλλήσποντος, Suid. s. v. u. s. Ἀλωπεκόννησος. Κριθωτή. Κυνόσημον. πόντος, St. B. s. v. u. s. Παρθένου ἱρόν. Eine gleichnam. Stadt auf dieser Cherrones erwähnen Hec. b. St. B. s. v. u. Suid. s. v. Die Ew. heißen a) οἱ ἐν Χερρονήσῳ, Dem. 8, 16. 9, 73; περὶ τῶν ἐν Χ. ist der Titel von Demosthenes or. 8, tit., vgl. Schol. 10, 12. 22. 70. b) **Χερρονήσιος**, St. B., im Plur. *Χερρονήσιοι*, Scymn. 702, u. *Χερσονήσιοι*, Hec. b. St. B. c) **Χερρονησίτης**, Plut. Sert. et Eum. comp. 1; im Plur. *Χερρονησῖται*, (ion. **Χερσονησῖται**, gen. ion. *έων*, Her. 6, 38. 39. 9, 118. 120, so *οἱ ἐν Ἑλλησπόντῳ Χ.*, Her. 4, 137), Dem. 5, 25. 7, 43. 18, 92 u. Schol. 5, 25, Xen. Hell. 1, 3, 10. 3, 2, 8, D. Sic. 14, 38, Plut. Lys. 12. Eum. 18, Proc. hist. arc. 18. d) **Χερρονησιῶται**, Proc. aedif. 4, 10. e) Cherronenses, Cic. in Pison. 35, 86. Adj. a) **Χερρονήσιος**, *ία, ιον*: *πόλις*, Eust. D. Per. 513, od. **Χερσονήσιος**: *πλάξ*, Eur. Hec. 8, Eur. b. St. B.; *γῆ*, Eur. Hec. 33. b) **Χερρονησίτης**: *τυρός*, Epicharm. b. Ath. 2, 69, c, Ephipp. b. Ath. 9, 370, d. 2) (ἡ) *Ταυρικὴ Χ.* (χ., Scymn. 822, Anon. p. p. Eux. 54 Strab. 7, 308, Hec. b. St. B.), An. p. p. Eux. 57, Schol. D. Per. 163, Ptol. 3, 6, arg. lib. 1; *Χερρόνησος ἡ Ταυρική*, Theophr. h. pl. 7, 13, 8: *ἡ ταυρικὴ Χ.*, Ath. 2, 64, d, *ἡ Ταυριανὴ Χ.*, Zos. 4, 5, od. *ἡ Σκυθικὴ χερρόνησος*, Strab. 7, 308. 12, 545. od. *ἡ ἐν τῷ Πόντῳ χερρόνησος*, App. Mithr. 102, die jetzige Krim, Ptol. 3, arg., Scymn. 827 (χ.), Strab. 7, 308—312, Polyaen. 8, 56, Cic. ad Att. 6, 1, 19, Mel. 2, 1. Sie heißt bei Strab. 7, 307 *ἡ μεγάλη χερρόνησος*, im Gegensatz zu a) *ἡ μικρὰ χερρόνησος*, ein Theil der vor., worauf die gleichnam. Stadt, s. unten, lag, Strab. 7, 308. b) ein anderer, der östl. Theil hieß *χερρόνησος ἡ τρηχείη*, Her. 4, 99, Her. b. St. B. Die Ew. sind *οἱ [τὴν] Ταυρικὴν κατοικοῦντες Χερρονησῖται*, Polyaen. 8, 56. — Vgl. *Χερσωνῖτις*. 3) *Ζήνωνος Χερσόνησος* am Mäotissee, Ptol. 3, 6, 4, vgl. C. I, 2, p. 82, a. 90, b. 94, b. 96, b. 4) *ἡ Χερσόνησος τῆς Βυβασσίης*, Her 1, 174, od. *Χερσόνησος Κυρίας*, Alex. Pol. im Schol. Ap. Rh. 1, 925, od. *ἡ κατὰ Κνίδον χερρόνησος*, St. B., eine durch eine Brücke mit dem Festland verbundene Halbinsel Kariens, auf welcher Knidos lag, Paus. 5, 24, 7, benannt nach dem alten gleichnam. Könige, w. s., D. Sic. 5, 60—63. Die Ew. heißen *Χερρονήσιοι οἱ ἀπὸ Κνίδου*, Ael. v. h. 2, 33, od. *οἱ ἐν Κνίδῳ Χερρονήσιοι*, Paus. 5, 24, 7. Nach St. B. s. v. lag eine gleichnamige Stadt auf ihr; Ew. *Χερρονήσιος*, St. B. Vgl. 17. 5) *ἡ ἐν τῇ Κρήτῃ Χερρόνησος*, Strab. 17, 836, od. *Χ. ἡ Κρητῶν*, Paus. 6. 16, 5, Halbinsel mit gleichnamiger Stadt auf Kreta auf der Westküste, mit einem Tempel der Britomartis (Strab. 10, 479), j. Kolochita, Strab. 10, 478, Plut. virt. mul. 8, Ptol. 3, 17, 2, Anon. stas. mar. magn. 349. 350, St. B. Die Ew. sind a) **Χερρονήσιοι**, b) **Χερρονησῖται**, St. B. 6 u. 7) *Χερσονησος ἄκρα*, Landspitze zwischen Trikorythos u. Rhamnus in Attika, Ptol. 3, 15, 8. — In Euböa, ib. 3, 15, 25. 8—10) Landspitze mit Hafen auf Malta, Ptol. 4, 3, 37. — Die südlichste halbinselartige Spitze von Sardinien, j. Capo Toulada, Ptol. 3, 3, 3. — Landspitze auf der Ostseite von Sizilien, Ptol. 3, 4, 8. 11) Landspitze in Argolis zwischen Epidauros und Trözen, j. Cap Chersonisi, Thuc. 4, 42, Ptol. 3, 16, 12 (χ.), Mel. 2, 3, wohl d. *Χ. ἡ πρὸς τῇ Κορίνθῳ* bei St. B. Ew. **Χερρονήσιος**, St. B. 12) *Μακριδίη χέρνησος*, Ap. Rh. 4, 1175 u. Schol., wahrscheinl. = *Αἰτωλίας χερσόνησος* des Ptol. 3, 15, 2, gegenüber der Insel Kerkyra. 13) Halbinsel im Land der Hylleis in Illyrien, Eust. D. Per. 384. 14) *ἡ Κιμβρικὴ Χερρόνησος* (χ., Marc. p. mar. ext. 2, 33), das heutige Jütland, Ptol. 2, 11, 2, Marc. p. mar. ext. 2, 41. 15) *Χερρόνησος* (*τῆς Χαλκιδικῆς*?), St. B. s. *Γρησῖνος*, vgl. Strab. 7, 331. 16) *Χ. πρὸς τὴν Κορωνιτῶν πόλιν*, St. B. 17) *ἄκρα Χερρόνησος ἐν Λυκίᾳ*, St. B., viell. = 4. 18) andere Landspitzen: von Sinope, Strab. 12, 545 (χ.); — Troas, vgl. Strab. 14, 643, fin.; — Karthago, Strab. 17, 832 u. a. m. 19) *ἡ Ῥηγίνων χερρόνησος*, Plut. Crass. 10. 20) *Χερσόνησος μεγάλη*, Ptol. 4, 5, 2 u. *ἡ μὲν Μεγάλη Χ.*, 8, 15, 8, Halbinsel mit Vorgebirge u. Hafen (*ἄκρα Χερρόνησος λιμένα ἔχουσα*, Strab. 17, 838) in Kyrenaika, Scyl. 47. 108. Die Stadt hieß nach Anon. stas. mar magn. 45. 46 ebenfalls *Χερρόνησος*, nach St. B. s. v. aber *Χέρρουρα*, w. s. Die Halbinsel heißt auch *Χερρόνησοι Ἀχιλλίδες*, Scyl. 108 u. *Χερρόνησοι αἱ Ἀντίδες* (Achilides, vers. lat.), Scyl. ib., u. vgl. adnot. Müll. zu d. St. 21) *Χερσόνησος μικρά*, Ptol. 4. 5, 9, Landenge u. Hafen der Mareotis nahe bei Alexandria, Scyl. 107, Anon. stas. mar. magn. 1. 2, bei Strab. 17, 799 *Χ. φρούριον*, bei D. Cass. 42, 43 *χερρόνησος ἡ πρὸς τῇ Λιβύῃ*. Vgl. Hirt. b. Alex. 10. 22) *Χερσόνησος ἄκρα* in Persis, Ptol. 6, 4, 2, nach Marc. p. mar. ext. 1. 24 in Indien zwischen den Flüssen Rhogomanis u. Brisoan. 23) *ἡ λεγομένη Χερσόνησος*, in Indien gegenüber der Insel der Käneiten, Anon. p. m. Erythr. 53, Ptol. 7, 1, 7. 24) in Aethiopien, Ptol. 4, 7, 5. 25) *Χερσόνησος ἄκρα* in Arabia Felix, Ptol. 6, 7, 3. 18; b. Theophr. h. pl. 9. 4, 2 *ἡ τῶν Ἀράβων χερρόνησος*. 26) (ἡ) *Χρυσῆ Χερσόνησος*, die Halbinsel Malacca in Hinterindien, Ptol. 1, 13, 9. 14, tit. u. 1—8 ö. 7, 2, 5. 12. 25, Eust. D. Per. 568. — Vgl. *Χρυσῆ χερρόνησος*. — 27) Name mehrerer Städte: a) Stadt in Spanien bei Sagunt, Strab. 3, 159; vgl.

Avien. Or. mar. 491. b) *Χερρόνησος τῆς Ταυρικῆς*, Anon. p. p. Eux. 55, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 30, blühende griech. Handelsstadt der kleinen Chersones auf der taurischen Chersones (Strab. 7, 308), Gründung der Herakleoten, Strab. 7, 308. 12, 542. S. auß. d. a. St. Scyl. 68, Anon. p. p. Eux. 55, Ptol. 3, 6, 2, Strab. 7, 309, App. Mithr. 108, St. B., Const. Porphyrog. 53, Ammian. Marc. 22, 8, Mel. 2, 1, Plin. 4, 2, 12, 85. 86. Die alte Stadt *ἡ παλαιὰ Χ.*, Strab. 7, 308 lag etwas südl. von der neuen. Sie hieß später *Χερσών*, w. s. Der Ew. ist **Χερρονησίτης**, St. B., im Plur. *Χερρονησῖται*, Pol. 26, 6, daher *ἡ τῶν Χ. πόλις*, Posidon. b. Strab. 7, 309, Strab. 7, 309; *Χερρονησιτῶν λιμήν*, Strab. 7, 308; *τὸ Χερρονησιτῶν τεῖχος*, eine Mauer über die Landenge von Perekop, Strab. 7, 312; auf Inschr. (C. I. 2, 2056, e, 6, Add.) auch **Χερρονησείτης**. c) Name der Stadt Apameia in Syrien (*ἀπὸ τῆς περιοχῆς τῶν ἐκεῖ ὑδάτων*, Eust. D. Per. 918, St. B. s. *Ἀπάμεια*), Strab. 16, 752, Plut. Demetr. 52; auch *Χερρόνησος ἡ Συριακή*, Plut. Demetr. 50. d) Stadt am Tritonissee in Libyen (*ἣν ἀπὸ τοῦ σχήματος ὀνομάσαι Χερσόνησον*), D. Sic. 3, 53. e) andere Städte s. oben 1. 4. 5. 20. 21.

Χέρρουρα, f. Stadt auf der *Μεγάλη Χερσόνησος*, w. s., in Kyrenaika, Alex. Pol. b. St. B. s. *Χερρόνησος*; Ew. **Χερρούριος**.

Χερσέας, v. l. für *Χορσέας*, w. s.

Χερσίας, *ου*, (*ὁ*), voc. (Plut. VII. sap. conv. 13 ö.) *ὦ Χερσία*, alter epischer Dichter aus Orchomenos, Zeitgenosse Perianders, Paus. 9, 38, 9. 10, Plut. VII. sap. conv. 13. 14. 21.

Χερσίβιος, m. Sohn des Herakles u. der Megara, Schol. Pind. I. 3 (4), 104.

Χερσιδάμας, *αντος*, m. 1) Sohn des Priamos, welchen Odysseus tödtete, Il. 11, 423, Apd. 3, 12, 5, Ov. Met. 13, 260. 2) Sohn des Pterelaos, Apd. 2, 4, 5.

Χερσικράτης, acc. *η* (Strab., Schol. Ap. Rh.) u. *ην* (Timae. fr. 53), m. Bakchiade (Heraklide, Strab. 6, 269), welcher eine Kolonie nach Kerkyra führte, Timae. im Schol. Ap. Rh. 4, 1216, Schol. Ap. Rh. 4, 1212, Strab. a. a. O.

Χέ(ρ)σινος, *ου*, m. Fluß im europäischen Sarmatien, Ptol. 3, 5, 2. Vgl. *Χέσυνος*.

Χέρσις, *ιος*, m. 1) Vater des Onesilos u. Siromos, König in Kypros, Her. 5, 104. 2) Vater des Gorgos, des Königs der Salaminier, Her. 7, 98. 8, 11. 3) Anderer, Inscr. 3, 4269 (*Σπάρσις*, Leake).

Χέρσις, *ιος*, (*ἡ*), oder *Χερσὶς κώμη*, Ptol. 4, 4, 5, Flecken in Kyrenaika, unweit des Vorgebirges Zephyrion, Anon. stas. mar. magn. 49. 50. 63. 64.

Χερσίφρων, m. Baumeister, welcher zuerst den Tempel der Artemis in Ephesos gebaut haben soll, Timae. bei Strab. 14, 640.

Χερσονήσιος, -ίτης, -νησος, s. *Χερρόνησος*.

Χερσών, *ῶνος*, f. Stadt auf der taurischen Halbinsel, welche früher *Χερρόνησος*, s. dieses unter 27 b, hieß, Anon. p. p. Eux. 56. 57. 63. 91, Eust. D. Per. 142, Schol. D. Per. fin., Menand. Prot. fr. 43, Phleg. Trall. fr. 20 (Const. Porphyrog. Them. 2, 12), Proc. b. G. 4, 5. aedif. 3, 7, St. B. s. *Βόσπορος*, Inscr. 4, 8740, 9.

Χερσωνῖτις, *ιδος*, f., späterer Name der taurischen Chersones, w. s., Anon. p. p. Eux. 57.

Χερτόβαλος, f. Stadt im obern Pannonien, Ptol. 2, 14 (15), 3.

Χερχίς, m. pl., indecl., barbarischer Volksstamm (= Kirgisen?, Müll.), Menand. Prot. fr. 20.

Χέρων (*Χείρων?*), *ωνος*, m. Vater eines der vier Aristäer, Bacchyl. im Schol. Ap. Rh. 2, 498.

Χερώνδας, m., *διὰ τοῦ ε ψιλοῦ* = ***Χειρώνδας***, Suid. s. *Χερεκράτης*.

Χεσδούπαρα, Kastell in Illyrikum, Proc. aedif. 4, 4.

Χέσινος, v. l. für ***Χέρσινος***, w. s.

Χέσλοιμος, m. Sohn des Mestraimos, Ios. 1, 6, 2.

Χέσουφος, m. Aegypter; er und seine Leute: **οἱ** *περὶ* **Χ.**, Pol. 23, 16.

Χέσυνος, *ου*, *ὁ ποταμός*, Fluß im europäischen Sarmatien, Marc. p. mar. ext. 2, 39.

Χέτουρα, *ας*, f., auch *Χετούρα*, Alex. Pol. fr. 7, *Χετοῦρα*, Phil. de sacr. Abel. et Cain. 10. *Χεττούρα*, Euseb. pr. ev. 9, 29 (Alex. Pol. fr. 16), Gattin Abrahams, Ios. 1, 15.

Χετταία *κώμη*, f. Flecken in Marmarika, Ptol. 4, 5, 4.

Χετταῖοι, m. pl. Name der Chananäer, Suid., nach dem Flgdn.:

Χετταῖος, m. Sohn des Chanaan, nach welchem die Chananäer auch Chettäer hießen, Ios. 1, 6, 2.

Χεφθόριμος, *ου*, m. Sohn des Mestraimos, Ios. 1, 6, 2.

Χεφρήν, *ῆνος*, m. Nachfolger des Cheops, König von Aegypten, Her. 2, 127, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 549.

Χηλαί, *ῶν*, f. pl. 1) Ort an der Küste von Bithynien, Arr. p. p. Eux. 18, Anon. p. p. Eux. 7, bei An. p. p. Eux. 6 *Χηλαὶ Μηδιανῶν*. 2) die Krebsscheeren, Gestirn am Himmel, Nonn. 38, 274 u. 397 (*χ.*), Cic. Arat. v. 237. 454. 639. de n. d. 2, 44, 114.

Χημία, f. (*ὥσπερ τὸ μέλαν τοῦ ὀφθαλμοῦ*), Name für Aegypten bei den Aegyptern, Plut. Is. et Os. 33.

Χήν, *ηνός*, f. Ort in Lakonien (St. B.), od. am Oeta (orac. bei D. L. 1, 1, n. 7. 9, n. 1), aus welchem Myson gebürtig war. Der Ew. ist a) **Χηνιεύς**, St. B. b) **Χηνεύς**, so *Μύσων ὁ Χ.*, Plat. Prot. 343, a, Paus. 10, 24, 1, D. L. prooem. n. 9. 1. 1, 9, n. 1, Suid. s. *Μύσων*, Plat. bei St. B. s. v. u. s. *Ἦτις*. Aehnl.:

Χῆναι, *αἱ*, oder *Χηναί* (D. Sic.), Flecken am Oeta, woher Mysen stammte, Paus. 10, 24, 1, D. Sic. 9, 10. 11. = dem Vor.

Χηνίας, m., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χηνεύς, m. Mannsn., Inscr. 3, 3846, z, 78, a. Vgl. *Χήν*.

Χηνίδας, voc. *ὦ Χηνίδα*, m. Mannsname, Luc. dial. mer. 13.

Χήνιον *ὄρος τό*, Berg im Pontos, D. Sic. 14, 29.

Χηνοβοσκία, f., u. (Alex. Pol. bei St. B.) **Χηνοβόσκιον**, n. Ort im Nomos Panopolites in Aegypten, Ptol. 4, 5, 72, St. B., It. Ant.; Einw. **Χηνοβοσκιάτης**, St. B.

Χηνότροπος, m. Mannsn., Inscr. 3, 4866.

Χηριφή, v. l. für *Χοιριφή*, w. s.

Χηροῦσκοι, (*οἱ*), die Cherusker, deutsches Volk zwischen Weser und Harz, Strab. 7, 291. 292, Caes. b. G. 6, 10, Vellej. 2, 105. 117—120, Tac. Ann. 1, 60 — 2, 84 ö. Germ. 36, Flor. 4, 12, Nazar. Paneg. in Const. 18, Claudian. de IV. Cons. Ho-

nor. 450. b. Get. 419. S. Χειρονσ(ι)κοί, Χεῤῥονσκίς, Χεῤῥούσκοι.

Χησιάς, άδος, f. 1) Mutter der Nymphe Okyroe vom Imbrasos, Ath. 7, 283, e. 2) Beiname der Artemis vom Vorgebirge Chesion auf Samos, wo sie einen Tempel hatte, Callim. h. 3, 228 u. Schol. 3) Adj. vom Vor., daher Χησιάδεσσι νύμφαις, Nicdr. al. 151.

Χησιεῖς, m. pl. Name der ältesten Ew. der Insel Samos, Schol. Nicdr. al. 151.

Χήσιον, n. Vorgebirge (und Stadt Joniens, St. B.) auf Samos, Ew. Χησιεύς, Apd. bei St. B., St. B. s. Δῶρος, Schol. Callim. Dian. 228.

Χήσιος, m. Fluß auf der Insel Samos, Schol. Callim. h. Dian. 228, vergl. Χησιάς; nach Oros bei St. B. s. Χήσιον ein Ort, wovon Χησιεύς, St. B. s. Βωμοί.

Χθόνια, n. pl. Fest zu Ehren der Demeter, s. d. Flgde. in Hermione, Aristocl. bei Ael. n. an. 11, 4, Paus. 2, 35. 5 ff.

Χθονία, ion. (Anth. VI, 31) ίη, f. 1) die Unterirdische, Beiname der Demeter zu Hermione, Paus. 2, 35. 5. 3, 14. 5. Anth. VI, 31, vgl. Orph. h. 40, 12. Ap. Rh. 4, 987, wo sie einen Tempel (Paus. 2, 35, 9. 10, Plut. Pomp. 24) u. einen Hain (Eur. Herc. f. 615) hatte, und ihr das vorige Fest gefeiert wurde. Vgl. Χθών. 2) Tochter des Kolontas, welche Demeter nach Hermione führte, wo sie das Heiligthum der Vor. gründete, Paus. 2, 35. 4. 3) Tochter des Phoroneus, Paus. 2, 35, 4. 4) Tochter des Alkyon, B. A. p. 377, 25. 5) Tochter des Erechtheus u. der Praxithea, Apd. 3, 15, 1, Apost. 14, 7, Arsen. 43, 32, Phanod. bei Suid. s. παρθένοι. 6) Tochter der Oreithyia und des Boreas, Schol. Ap. Rh. 1, 212. 7) alter Name der Insel Kreta, St. B. s. Κρήτη. — Im Plur. Χθόνιαι, die unterirdischen Göttinnen (Demeter und Kore?), Ar. Thesm. 101. — Vgl. im Lex. χθόνιος.

Χθόνιος (Χθονίος, Apd.), m. 1) Beiname des Zeus in Korinth, Paus. 2, 2, 8, u. s. χθόνιος im Lex. Bei Hesych. ist Χθόνιος Ζεύς = ὁ Ἅιδης. 2) Gigant, Nonn. 48, 19. 3) einer der Sparten in Theben, Vater des Nykteus und Lykos, Apd. 3, 4, 1, Hellan. im Schol. Ap. Rh. 3, 1179. 1186, Pherec. im Schol. Ap. Rh. 3, 1179, Paus. 9, 5, 3, Schol. Eur. Phoen. 670. 4) Sohn des Aegyptos, Apd. 2, 1, 5. 5) Sohn des Poseidon und der Syme, D. Sic. 5, 53. 6) Kentaure, welchen Nestor tödtete, Ov. Met. 12, 441.

Χθονοφύλη, (ἡ), Tochter des Sikyon, Mutter des Androdamas von Phlias und des Polybos vom Hermes, Paus. 2, 6, 6. 12, 6, nach St. B. s. Φλιοῦς, Schol. Ap. Rh. 1, 115 aber Mutter des Phlius von Dionysos, was Paus. a. a. O. bestreitet.

Χθών, ονός, f. voc. ὦ Χθών, Eur. Hec. 70 (s. χθών im Lex.), die Erde, personificirt als Göttin, Eur. Hec. 70, Anth. V, 177, und als solche Mutter der Titanen, Aesch. Prom. 205, u. Sirenen, Eur. Hel. 168, und des Typhoeus, Nonn. 2, 566. 21, 131. Sie altert nicht und ist als solche = Γῆ, Pherec. bei D. L. 1, 11, n. 6.

Χῖ, τό καλούμενον, Ort Aegyptens, Polyaen. 2, 28, 2.

Χία u. **Χιακός**, s. Χίος.

Χία, Chia, f. Name eines Mädchens, Hor. Od. 4, 13, 7.

χιάζω, wie ein Chier thun, insbesondere die Manier des Chiers Demokritos in der Musik nachahmen, Suid., Hesych., Poll. 4, 9.

χιαστί, auf chiische Weise, Eust., so χ. τίλλειν, nach Art der Chier zupfen, Hesych.

Χιβούλδιος, m., später Mannsn., Proc. bei Suid. s. v. S. Χιλβούδιος.

Χιδρολέπισος, m. (wohl verderbter), erdichteter Parasitenname, Alciphr. 3, 62.

Χίζαλα (ἡ Χόζαλα ἢ Χοίζαλα), n. pl. Stadt in Mauritania Cäsar., Ptol. 4, 2, 26.

Χιλᾶς, m. Pythagoreer aus Metapontion, Iambl. vit. Pyth. 267.

Χιλβούδιος, ου, m., später Mannsn., Proc. b. G. 3, 13. 14, bei Suid. Χιβούλδιος, w. s.

Χίλεος, (ὁ), Tegeat, Her. 9, 9 = Χείλεως u. Χίλιος, w. s.

Χιλιάς, f., fingirter Frauenn., Anth. VII, 429.

Χιλιόκωμον, τὸ καλούμενον πεδίον, Ebene mit tausend Dörfern bei Apamea, Strab. 12, 561.

Χίλιος, m. 1) Arkadier, Polyaen. 5, 30 = Χείλεως u. Χίλεος, w. s. 2) Dichter, Cic. ad Att. 1, 9, 2. 12, 2. 16, 15.

Χιλλήτοχος (?), m. Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198.

Χίλων, ωνος, (ὁ), oder seltner **Χείλων** (Anth. IX, 596. app. ep. 206, Paus. 3, 16, 4, Plut. fr. 4, Iambl. vit. Pyth. 267, D. L., Stob. flor. 21, 13. 43, 131. 48, 24. 47. 70, 15. 108, 72. 112, 11. 125, 15, Dicae. fr. 28, Andr. Ephes. fr. 1, Clearch. Sol. fr. 44, c, Satyr. fr. 8, B. A. p. 233, 13, Hes. s. γνῶθι). 1) Spartaner: a) Sohn des Damagetos (D. L. 1, 3, n. 1, Demetr. Phal. in Stob. flor. 3, 79, γ, mant. prov. 1, 43, Suid.), Vater der Cheilonis (Iambl. vit. Pyth. 267), einer der sieben Weisen Griechenlands, Callim. fr. 150 Bgk., Anth. VII, 81, Plut. Prot. 343, a, D. Sic. 9, 13 — 15, Plut. aud. poet. 14. VII sap. conv. tit. u. 2. 11. 13, D. L. prooem. n. 9. 1. 3, n. 1—6, Suid. s. Θαλῆς, Schol. Eur. Hipp. 263, Euseb. chron. ad Ol. 56, 4, von dem der Spruch γνῶθι σεαυτόν (Anth. IX, 366, D. L. 1, 1, n. 13. 14, Apost. 18, 26, Arsen. 54, 6, mant. prov. 1, 43, B. A. p. 233, 13, Schol. Plat. Phileb. 48, c. Alcib. 129, a, Hes. s. γνῶθι, Plin. 7, 32, 32, 119), den aber Schol. Il. 3, 53 dem Homer zuschreibt, und andere Sprüche (Suid. s. τὴν κατὰ σαυτὸν ἔλα, Schol. Il. 10, 249, Apost. 4, 23, c. 87, a. 8, 34, Arsen. 6, 12. 8, 5. 27, 42, mant. prov. 3, 17) stammen sollen. Er heißt daher ὁ σοφός, Plut. inimic. util. 1, σοφιστής, id. amic. mult. 6, παλαιός, id. fr. 4, vgl. Gell. N. A. 1, 3; auch Σπαρτιάτης, Paus. 10, 24, 1. u. Λακεδαιμόνιος, oder aus Lakedämon, Anth. IX, 596. app. ep. 206, Alcid. fr. 3 in Arist. rhet. 2, 23, Her. 1, 59, Ael. v. h. 3. 17, D. L. 1, 1, n. 14. 3, n. 1. 5. Ein Heroon von ihm in Sparta erwähnt Paus. 3, 16, 4. S. noch Anth. VII, 88, Her. 7, 235, D. L. 1, 1, n. 9. Stob. flor. 5, 31—125, 15 ö., Flor. Monac. 264. dict. VII sap. 2 in Stob. flor. ed. Mein. S. Χιλώνειος. b) Sohn eines Demarmenos, Her. 6, 65. c) Schwager des Königs Archidamos, Xen. Hell. 7, 4, 23. d) ein Admiral, Aeschin. 2, 78, Harp. 2) Πατρεύς. S. Χείλων. 3) Eleer, welcher den Tyrannen Aristotimos stürzte, Paus. 5, 5, 1. 4) δοῦλος γραμματιστής des Kato, Plut. Cat. 20. 5) Konsul unter Severus, Zos. 2, 4. 7. — Inscr. 4, 7854. — S. Χείλων.

Χιλώνειος, *ον*, a) chilonisch, s. d. Vor. — *τρόπος*, das ist = *βραχυλογία*, D. L. 1, 3, n. 5 (wo *Χειλώνειος* steht), Suid. b) Subst. *τὸ Χιλώνειον*, ein Ausspruch des Chilo, Arist. rhet. 2, 12.

Χιλωνίς, *ίδος*, (*ἡ*), spartan. Frauenn. a) Tochter des Leotychidas, Gattin des Kleonymos, Plut. Pyrrh. 26—28, Parthen. erot. 23 (wo aber *Χειλωνίς* steht). b) Tochter des Königs Leonidas, Gattin des Kleombrotos, Plut. Agis 17. 18. S. *Χειλωνίς*.

Χίμαιρα (*χίμαιρα*, Et. M., Ael.), *ας*, ep. (Qu. Sm.) auch *ης*, (*ἡ*), s. über den Accent Arcad. p. 97. 5. 1) ein Ungeheuer in Lykien, und zwar im Kragosgebirge (Strab. 14, 665, Eust. D. Per. 847), das oben die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege (*χίμαιρα*, s. Lex.), unten die eines Drachen hatte, und Feuer spie (Apd. 2, 3, 1, Il. 6, 180 —182 u. Schol. 181, Palaeph. 29, Hesych. s. v., Eust. Hom. 634, 37, Ov. Met. 9, 646. 647), daher *πυρπνόος* oder *πυρίπνους* (exc. D. Sic. in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. VII, vgl. Eur. Ion 203, Apd. 1, 9, 3, Zenob. 2, 87), *δυσώνυμος* (Hom. h. 2, 190 u. 368), *ἀμαιμακέτη* (Il. 6, 179), genannt, Anth. XI, 239, Plat. Phaedr. 229, d. rep. 9, 588, c u. Schol. dazu, Theon prog. 6, Paus. 3, 25, 6, Ael. n. an. 9, 23, Luc. d. mort. 30, 1. necyom. 13. 14, Et. M. 189, 42, Suid. s. *οὐδὲν μᾶλλον*, Agatharch. de mar. Erythr. 7, Hor. Od. 1, 27, 24. 2, 17, 13. 4, 2, 76, Cic. de n. d. 1, 38, 108. 2, 2, 5, Ov. Trist. 2, 397. 4, 7, 13. Virg. Aen. 6, 288, der sie in die Unterwelt versetzt. Sie galt für die Tochter des Typhon und der Echidne, Hes. th. 319, Apd. 2, 3, 1, Schol. Il. 6, 180, war von Amisodaros aufgezogen, Il. 16, 328, Apd. a. a. O., und wurde von Bellerophontes getödtet, Il. 6, 179—183, Pind. Ol. 13, 90, Lys. bei Tzetz. Lyc. 17, Luc. cal. 26, Zenob. 2, 87, Apd. 1, 9, 3. 2, 3, 2, Nic. Dam. fr. 16, Suid. s. *τραγικώτερος*. (Andere, rationelle Erklärungen geben Palaeph. 29, Schol. Il. 16, 328, u. Plut. mul. virt. 9, nach welchem ein Berg so hieß, von welchem die Sonnenstrahlen so heftig abprallten, daß die Früchte wegen der zu großen Hitze faulten, weshalb Bellerophontes die glatte Fläche desselben absprengte und so dem Uebel steuerte). Sprichwörtlich sagte man: *προϊδόντα τινὰ καὶ τὸ πῦρ τῆς Χιμαίρας φυλάξασθαι*, Lys. bei Tzetz. Lyc. 17. Im Plur. **Χίμαιραι**, Ungeheuer wie Ch., Luc. Hermot. 72. Veranlassung zu der oben angeführten Sage gab wohl: 2) ein Feuer speiender Berg in Lykien bei Phaselis, auf welchem Löwen hausten, Nymphod. fr. 13 (Natal. Com. 9, 4). Schol. Il. 6, 181, Palaeph. 29, Plin. 5, 27, 28, 100, Mel. 1, 15, vgl. Scyl. 100; oder 3) ein vulkanischer Felsenschlund (*φάραγξ*, Strab., *ῥωχμὸς Χιμαίρης*, Qu. Sm.) am Ausgang des Kragos, Qu. Sm. 8, 107, Strab. 14, 665. 666, Eust. D. Per. 847. 4) Kastell in Altepiros, Proc. aedif. 4, 4, Anna Comm., bei Plin. 4, 1. 4 Chimera, s. Chimera, vgl. *Χιμάρα*. 5) athenische Hetäre, Ath. 13, 583, e. 6) Nymphe, welche Daphnis liebte, Serv. zu Virg. Ecl. 8, 68.

Χιμαιρεύς, m. Sohn des Prometheus und der Keläno, Bruder des Lykos, Schol. Il. 5, 64, Tzetz. Lyc. 132.

Χιμάρα, *ας*, f. Ort in Thessalien oder Epiros, wie es scheint, Theodorid. 13 (VII, 529). Vergl. *Χίμαιρα*.

Χιμαρίδαι, m. pl. Name eines athen. Geschlechts, Hesych.

Χίμαρος, *ου*, m. 1) Vater des Epicharmos nach Einigen, Suid. s. *Ἐπίχαρμος*. 2) Erzgießer aus der Zeit des Kaisers Tiberius, Donati Suppl. Inscr. ad nov. thes. Murat. Vol. II. p. 210.

Χίμαρρος, m., ein Lykier, Plut. mul. virt. 9.

Χίμησις, *ιος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4867.

Χιμώ, *τό*, indecl. Flecken an der Küste von Mareotis in Nordafrika, An. stas. mar. magn. 5. 6.

Χιναλάφ, s. *Χινάφαλ*.

[**Χινασέας**, m. Mannsname auf einer Münze aus Achaja, Mion. S. IV, 18; nach Nauck u. Keil l. c. 1852, p. 274 falsch gelesen für: *Μνασέας*, w. s.].

Χινδαῖοι, m. pl. Volk in Asien, Nachbarn der Charandäer, Orph. Arg. 756.

Χινδηνοί, m. pl., sarazenischer Volksstamm, Nonnos. in Phot. bibl. cod. 3.

Χινάφαλ (*ἡ Χιναλάφ*), m. Fluß in Mauritania Cäsar., j. Schellif, Ptol. 4, 2, 5.

Χινίαλος, *ου*, m. Führer der Kuturguren, Proc. b. G. 4, 18.

Χίννα, f. Stadt in Dalmatien, Ptol. 2, 16 (17), 12.

Χιογενής(χ), *ές*, Adject. von chiischer Abkunft: *πρόποσις Βρομίου* vom Chierwein, Anth. XI, 44.

Χιόκ, m. Arzt, Inscr. 3, 4772.

Χιομάρα, *ας*, (*ἡ*), Gattin des Galaters Ortiagon, Plut. mul. virt. 22, Pol. 22, 21.

Χιόνη, f. (s. über den Namen, Et. M. 87, 39). 1) Nymphe, nach welcher Chios benannt war, Hec. bei St. B. s. *Χίος*, Plin. 5, 31, 38, 136, vgl. Ion. Chii fr. 13, not. 2) Tochter des Boreas und der Oreithyia (nach Hec. Abd. bei Ael. n. an. 11, 1 aber Gattin des Boreas, nach Plut. de fluv. 5, 3, Tochter des Arkturos, welche Boreas raubte, vgl. *Χλωρίς*), Apd. 3, 15, 2, Schol. Ap. Rh. 1, 212, welche dem Poseidon den Eumolpos gebar, Apd. 3, 15, 4, Lyc. in Leocr. 98, Paus. 1, 38, 2. — Heroide, Et. M. 87, 39. 3) Tochter der Niobe, Pherec. im Schol. Eur. Phoen. 162. 4) Tochter des Dädalion, von Phöbus und Merkur geliebt, Ov. Met. 11, 301 sq. 5) Freundin des Plotin, Porphyr. vit. Plot. 11. — Inscr. 4, 7341.

Χιονίδης, s. *Χιωνίδης*.

Χιόνιος, m. 1) Patron. von Orchomenos, Keil III, 28, s. Ahr. II, 522 u. Keil S. 17. 2) später Mannsn., Nili epp. 4, 14.

Χιόνιππος, m. Mannsn., Harp. s. *ἄττα*.

Χίονις, *ιδος*, acc. *ιν*, m. 1) Lakedämonier: a) Olympionike, welcher viermal im Stadion u. dreimal im Diaulos den Kranz gewann, Paus. 4, 23, 4. 10. 6, 13, 2. 3. 5. 8, 39, 3. — Anderer, Thuc. 5, 24. 2) Athener, Sohn eines Demostratos, *Παιανιεύς*, Inscr. 199. 3) Erzgießer aus Korinth, Paus. 10, 13, 7. 4) Platoniker, welcher den Tyrannen Klearchos von Herakleia tödtete, Suid. s. *Κλέαρχος*, doch vergl. *Χίων*.

Χίονος, m. Olympionike aus Lakonien, Io. Ant. fr. 1, 27.

Χῖος, *ου*, ep. *οιο* (Od. 3, 170. 172), (*ἡ*), mit kurzem *ι* (St. B.), doch bei Ptol. 8, 17, 20, Anth. VII, 510, D. L. 4. 6, n. 19 *Χῖος*, s. über den Accent Arcad. p. 37, 23. a) Insel- und Städtename: 1) Insel der Sporaden im ägäischen Meere, nach Scyl. 114, vgl. Strab. 14, 645, Frg. inc. in Müll. geogr. Gr. min. II, 510, 1, die neunt größte Insel überhaupt, j. Skio, Eust. D. Per. 533, St. B., Paraphr.

D. Per. 533—540, Schol. D. Per. 536, Niceph. synopt. 512—554, Scyl. 98, Pherec. fr. 111, Strab. 2, 124. 10, 488. 13, 619. 14, 632. 645, Mel. 2, 7, 4, benannt nach der Chione, Hec. bei St. B. s. *Χίος*, Plin. 5, 31, 38, 136, vgl. Ion. Chii fr. 18 u. not., oder einem gleichnamigen Sohn des Okeanos, Hec. fr. 99 (Tochter, bei Hec. bei St. B.), od. von vielem Schnee (*χιών*), der einmal dort gefallen, Hec. bei St. B. Sie hieß früher Aethala (St. B. s. v. u. s. *Αἰθάλη*, Suid. s. v.), Pityussa (Strab. 13, 589) und Makris, Plin. 5, 31, 38, 136 (doch sind Macris u. Aethalia nach Liv. 37, 13 eigene Inseln), und erzeugte besonders Wein (Strab. 14, 637. 657, u. s. unten *Χῖος*), Marmor (Plin. 36, 5, 2, 12, u. s. unten *Χῖος*), Töpfererde (s. *Χῖος*), u. Feigen (Varr. r. r. 1, 41, Colum. 10, 414, Martial. 7, 24, 8. 30, 2. 13, 22, 1). Sie heißt *οἰνηρή*, Callim. fr. 165 Bgk., *ἀμφιρύτη*, Anth. VII, 510, *παιπαλόεσσα*, Od. 3, 170. Hom. h. 1, 172, Thuc. 3, 104, und *λιπαρωτάτη νήσων*, Hom. h. 1, 38, u. war von Makareus besiedelt, D. Sic. 5, 81, doch s. unten über die Stadt. Die nahe liegenden Inseln sind *αἱ πρὸ Χίου νῆσοι*, Thuc. 8, 24, und *ἡ περὶ Χ. ναυμαχία* ist der im syrischen Kriege erfochtene Seesieg der Römer über Antiochos von Syrien, Pol. 16, 8. 14. 17, 2, vgl. App. Syr. 22. Die gleichnam. Stadt, *ἡ Χίων πόλις*, s. *Χίας*, oder *Χίου πόλις*, Ptol. 5, 2, 30, war eine der zwölf ionischen Bundesstädte, gegründet von Egertios (Strab. 14, 633), od. Neileus (marm. Par. 27), besaß einen guten Hafen, *ὁ λιμὴν τῆς Χίου*, Arr. an. 3, 2, 4, und lag am Fuße des Pelinnäon, D. Per. 535, Paraphr. D. Per. 533—540, Schol. D. Per. 536, Avien. 714, Prisc. Per. 552, Strab. 13, 601. 645, Ptol. 8, 17, 20, St. B., Her. 2, 178, Ael. var. h. 8, 5, Harp. s. *Ἰωνία*, Suid. s. *Ἰωνία*, Liv. 37, 27. Bei Crit. fr. 1, 6 Bgk. (Ath. 1, 28, b) heißt sie *ἔναλος πόλις Οἰνοπίωνος*. Sie war berühmt als alter Sitz der Homeriden, Harp. u. Suid. s. *Ὁμηρίδαι*, und galt vielen als Vaterstadt des Homer, Strab. 10, 482. 14, 645, Anth. VII, 5. Pal. 295—299, Thuc. 3, 104, Plut. de vit. et poes. Hom. 1, 4. 2, 2, Vit. Hom. cod. Matrit. ed. Iriart. p. 233, Cic. pro Arch. p. 8, 19, während Alcid. bei Arist. rhet. 2, 23 dies bestreitet. S. zu d. a. St.: Hes. fr. 63 (Schol. Nicdr. ed. Ald. 1523. p. 28). Aesch. Pers. 884, Callim. h. 4, 48, Anth. XII, 500, Charit. 8, 5, Prolegg. de com. III, 14, Plat. Euthyd. 271, c, Her. 1, 142—8, 132 ö., Thuc. 8, 6—101 ö., Xen. Hell. 1, 1, 32. 2, 1—18 ö., Isocr. 4, 163. 6, 53, Dem. 5, 25. [9, 71]. 18, 234. 35, 52—54. 59, 108 u. Schol. 28, 74. 24, 1, Arist. pol. 1, 11. 4, 4. 5, 6. fr. 174, Alcid. or. 1, Apd. 1, 4, 3, D. Sic. 5, 79—17, 29 ö., Paus. 7, 4, 8, Pol. 16, 6. 41, Plut. Luc. 3. X orat. vit. Isocr. 6. 8. App. Maced. 4. Mithr. 46, Polyaen. 1, 44. 3, 9, 58. 5, 22, 1. Arr. an. 2, 1, 1. 2. 13, 4. 5, Ios. 16, 2, 2, N. T. act. ap. 20, 15, Ael. n. an. 5, 29. 12, 30. 16, 39. fr. 174 (Suid. s. *προσέσχε*), Porphyr. abst. 2. 55, D. L. 4, 6, n. 19, Agatharch. ed. Müll. IV, 18. 19. V, 26, Hipp. Erythr. bei Ath. 6, 259, a, Ion. Chius bei Ath. 13, 603, e, Ath. 13, 566, e, Et. M. 796, 44, Clem. Alex. str. 1, 21. p. 141, 21, Strab. 10, 482, Greg. Cypr. C. L. 3, 40, Harp. s. *Δελφίνιον*, Suid. s. *Ψύρα*, Hes. s. *Ἔννιος. Πελινναῖος. Ἔφιππος*, St. B. s. *Ἀρουσία — Ψύρα* ö., Hor. Epist. 1, 11, 1. 21, Cic. Arat. v. 670. harusp. resp. 16, 34. Verr. accus. 1, 19, 49. de div. 1, 13, 23. 2, 21, 49, Liv. 37, 27. 44, 28, Plin. 36, 5, 2, 11—13. Schriften *περὶ Χίου* schrieben Hypermenes, Müll. fr. h. Gr. t. IV, 434, Zenis, Müll. IV, 530, Ion von Chios (oder *Χίου κτίσις*), Müll. II, 45. 50 sq., Ath. 10, 426, e; eine *Χίου κτίσις* Hellanikos, s. Müll. I, 59. 112. Der Ew. ist a) **Χῖος**, w. s. b) im Plur. **Χιῶται**, Memn. fr. 33. Adj. a) **Χῖος**, s. dass. b) **Χιακός**, St. B. — *ὁ Χιακός* war Titel einer Rede des Hyperides, Hyperid. fr. 62 (Orat. Att. ed. Baiter u. Sauppe, II, 304). 2) Stadt in Karien, St. B. u. s. not. dazu. 3) Stadt auf Euböa, St. B. 4) Insel im Nil, Hec. bei St. B. s. *Ἔφεσος*. Vielleicht = 5) früherer Name der ägyptischen Stadt Berenike, St. B. s. *Βερενῖκαι*. b) Eigenname: α) f. Tochter des Okeanos (aber Hec. fr. 99 Müll., Sohn des Okeanos), nach welcher die Insel in Ionien benannt war, Hec. bei St. B. β) (*ὁ*): 1) Sohn des Poseidon u. einer Nymphe *ὑπὸ τὰς ὠδῖνας τῆς νύμφης χίονα ἐξ οὐρανοῦ πεσεῖν*), Ion Chius bei Paus. 7, 4, 8, vgl. Hec. fr. 99. 2) Sohn des Okeanos, s. α. 3) *Χῖος* (*Χρυσορρόας?*), Sohn des Apollo und der Agathippe, Plut. fluv. 7, 1. S. *Χρυσορρόας*. 4) *Χῖος, ὁ*, Söldnerführer, Plut. Pyth. or. 27 (ῑ ist im Nom. propr. die eigentl. richtige Betonung).

Χῖος, zusammengezogen aus *Χίιος*, Et. M. 812, 1, Draco p. 101, Eust. ad Il. 1. p. 21, daher ῑ, Et. M. 553, 20. 539, 24. 812, 1, Reg. Pros. 27 bei Goettl. Accent d. gr. Spr. S. 170, doch ĭ zweifelhaft und wenigstens spät, Demodoc. fr. 1 Bgk. (Anth. XI, 235), Anth. V, 183; auch **Χεῖος**, Inscr. 3, 6402 u. fem. **Χεία**, Inscr. 3, 5728, während nach Et. M. 278, 20 der Diphthong ungebräuchlich war. 1) Eigenname, s. d. Vor. 2) (*ὁ*), Ew. der Stadt oder Insel Chios, Hippon. fr. 74 Bgk., Ar. Pac. 835, Theocr. ep. 22 (IX, 434), Anth. VII, 427, Ach. Tat. 2, 3, Arist. rhet. 3, 9, D. Long. subl. 33, 5, Her. 1, 25, D. Sic. 14, 84, Plut. tranquill. an. 8. X orat. vit. Isocr. 10, Arr. an. 3, 2, 5, D. L. 1, 11, n. 7 ö., Apost. 5, 45, Ath. 1, 3, f ö., St. B. s. *Αἰθάλη*, Suid. s. *Ἀθήναιος — χιάζειν* ö., u. A. m. Im Plur. *Χῖοι, ων*, dat. ion. (Her. 1, 18 ö.) u. ep. (Ar. Av. 879. 880) *Χίοισι(ν)*, voc. *ὦ Χῖοι*, Anticleid. bei Ath. 9, 384, e, Ath. 6, 265, e, (*οἱ*), Her. 1, 18—9, 106 ö., Thuc. 1, 19. 4, 51. 8, 5—fin. ö., Xen. Hell. 2, 1, 6, Andoc. 4, 30, Lys. 14, 36, Isocr. 4, 139. 8, 16. 97. 98. 14, 28. 15, 63, Aeschin. 3, 42, Din. 1, 14. 3, 17, Liban. vit. Dem., Dem. 8, 24. 15, arg. u. 3. 19. 20, 81, Arist. an. gen. 3, 11. pol. 3, 13. 5, 3. oecon. 2, fr. 63. 173, Strab. 13, 621. 14, 645. Theophr. c. pl. 2, 15, 2, D. Sic. 11, 3—16, 77 ö., Paus. 4, 35, 10, Pol. 5, 24. 28. 100. 11, 4. 22, 27, D. Hal. Isocr. 15. 16. Plut. Alcib. 24. 35. Arist. 23. Cim. 9. 12. apophth. Lac. var. 11. virt. mul. 3, App. Maced. 3. Mithr. 25. 46. 55. 61. Polyaen. 3, 9, 23. 6, tit. 8, 66. Arr. an. 2, 13, 5. 3, 2, 3—7, Memn. fr. 33, Nic. Dam. fr. 79, S. Emp. adv. math. 2, 23, Alex. Pol. fr. 148, Nymphod. fr. 12, Satyr. bei Ath. 12, 534. d, Ath. 6, 265, c — 266, f. 9. 384, d. e, Phylarch. fr. 41. Ael. n. an. 12, 30. var. h. 3, 42. 14, 25, Et. M. 512, 45, Schol. Pind. Ol. 7, 95, Ptol. Hephaest. 6. p. 197 Westerm., Harp. s. *Ὁμηρίδαι*, St. B. s. v. u. s. *Δελφίνιον*, Hes. s. *σαβακός. Φαναῖος*, Suid. s. *Ἔφορος. Ὁμηρίδαι*.

ἐπαρξάμενος. Liv. 27, 30. 38, 39. Insbesondere ἡ Χίων πόλις, Thuc. 8, 34. 38, Plut. Alcib. 12, Ath. 6, 266, c, Suid. s. πέντε τάλανθ' — ; χώρα, ein Küstenstrich des lydischen Festlands, welcher den Chiern gehörte, Scyl. 98; θεός, Suid. s. βόστρυχος. ὄργια; κτίσις, Scymn. 678; τείχη, App. Mithr. 46; πολιτεία, ein Theil v. Aristoteles πολιτεία, Arist. fr. 174, tit. Von Oenopion belehrt bauten sie zuerst Wein. Theop. bei Ath. 1, 26, b. c, vgl. Χῖος οἶνος, und waren berühmt durch ihren Reichthum, Thuc. 8, 45, aber auch durch Ueppigkeit, Timocl. bei Ath. 1, 25. f, vgl. unten Χ. τράπεζα. vita, und Schlechtigkeit verrufen, Demodoc. fr. 1 Bgk. (Anth. XI, 235), daher sprichwörtl. οὐ Χῖος ἀλλὰ Κεῖος von einem doppelzüngigen Menschen, Ar. Ran. 970, doch s. andere Erklär. des Sprichworts unt. 3, und Χῖος δεσπότην ὠνήσατο, Eupol. bei Ath. 6, 266, f, Posidon. fr. 39. Das fem. ist **Χία** (Χεία, Inscr. 3, 5728), im Plur. Χῖαι, Plut. mul. virt. 3, tit., Polyaen. 8, 66, tit. 3) Χῖος, α, ion. η (Her.), ον, chiisch: ἀνήρ, Simonid. fr. 85, 2 Bgk. (Anth. app. 83), Her. 8, 105, Ael. var. h. 14, 18; ἄνθρωπος, Dem. 35, 52. 53; γυναῖκες, Polyaen. 8, 66; νεανίσκος, D. L. 4, 6, n. 18; δῆμος, Eckh. d. n. II. p. 523; χώρη, tellus, Her. 6, 26. Ov. Met. 3. 597; νῆες, Thuc. 5, 84. 8. 23—106 ö, und bloß Χῖαι, Thuc. 4, 13, u. Χ. συμμαχίς (sc. ναῦς), App. Mithr. 25; πλοῖα, Arist. mir. aud. 104. Insbes.: ἀοιδός, ποιητής, d. i. Homer, Theocr. Id. 7, 47 u. Schol. dazu. Id. 22, 217; μουσικός, d. i. Demokritos, D. L. 9. 7. n. 14; τεσσερακοσταί, eine Münze der Chier, Thuc. 8, 101; τράπεζαι, vita, sprichwörtlich für schwelgerische Mahlzeiten und üppiges Leben, Ath. 1, 25, e (χ.). Petron. 63; κεράμειον, κεράμιον, κέραμον, terra, Töpferarbeiten u. Töpfererde, wegen deren Chios berühmt war, Suid., Ath. 1, 3, f (χ.), Strab. 7, 317, Plin. 35, 16, 56, 194; οἶνος, οἶνοι, vina, der berühmte dunkle (Eust. D. Per. 533, Theop. bei Ath. 1, 26, b, St. B.) Chierwein, Ar. Eccl. 1139, Strab. 14, 637, Ael. var. h. 12, 31, Ar. bei Ath. 1, 29, a (χ.). Anth. XI, 34, Hor. Epod. 9, 34, auch ohne οἶνος, Epilyc. bei Ath. 1, 28, e (χ.), Hermipp. bei Ath. 1, 29, e (χ.), Ath. 1, 32, f. 33, a (χ.), Anth. VII, 108. app. ep. 33, Ach. Tat. 2, 2 u. s. Hesych. s. Χῖον ἐκ Λακαίνης dazu, Hor. Sat. 1, 10, 24. 2, 3, 115. 8, 15. 48; daher auch ῥεῦμα, Plut. Demetr. 19; πίθος, cadum, Luc. ver. h. 2. 40, Hor. Od. 3, 19. 5; ferner λίθος (aus Lakonien?), marmor, eine Marmorart, Eust. erot. 1, 5, Plin. 5, 31, 38. 136, und sprichwörtlich γέλως Χῖος· ἐπὶ τῶν κιναίδων, Diogen. 3, 87. Dann aber auch substantivisch: Χῖος, ein Wurf im Würfelspiel, Ar. Ran. 970, Anth. VII, 422, u. zwar der niedrigste (ὁ μὲν γὰρ Χ. ἐδύνατο ἕν, ὁ δὲ Κῷος ἕξ), Suid. s. Κῷος πρὸς Χῖον; vgl. Arist. de coel. 2, 12, Poll. 7, 33, daher man sprichwörtl. bei Vergleichung eines geringeren mit etwas größerem sagte: Κῷος πρὸς Χῖον, Apost. 10, 35, Suid. a. a. O., oder Χῖος πρὸς Κῷον, Zenob. 4, 74, Diogen. 5, 70, Hesych., oder Χῖος παραστὰς Κῷον οὐκ ἐᾷ λέγειν, Append. Par. 5, 28, Eust. Od. 1, 1397, 39. 1462, 44. Il. 23. p. 1289, 64. Schol. Plat. 320 Bekk., fälschlich erklärt Apost. 18, 26, a u. not., vgl. Apost. 14, 16, b, Arsen. 43, 43, und die andere Erklärung oben; — Χία, a) ἡ Χία, Name der chiischen Ausgabe der Ilias, Schol. Il. 3, 10—24, 332 ö. b) das chiische Gebiet, Land, Pol. 16, 5 (χῖαι im Plur. sind nach Hesych. eine männliche Fußbekleidung). — Χῖον (Χίον, Anth. V, 183), n. Name eines Weingefäßes, Anth. a. a. O., im Plur. χῖα, Macho bei Ath. 13, 579, e.

Χιουργής, ές, von chiischer Arbeit: κλίνη, Crit. bei Ath. 11, 486, e (χ.).

Χιραύρα, f. Frauenn., Inscr. 3, 5146, 17.

Χίρις, ιδος, f. Stadt der Blemmyer in Aegypten, Olympiod. Theb. fr. 1, 37 (Phot. 62, a, 21).

Χιρίφη (ἡ Χηριφή), f. Stadt in Babylonien, Ptol. 5, 20, 8.

Χίρων, ωνος, m. Böotarch, Ephor. fr. 153 (Arist. Eth. Nicod. 3, 8). — Inscr. 4, 7687. 8185, d. — Vgl. Χείρων.

Χιτοῦαι (ἡ Χιτούωνες), m. Volk in Mauritania Cäsar., Pol. 4, 2, 21.

Χίτων, m. Eigenn. und Flußname, St. B. s. Βιστονία.

Χιτωνέα, s. d. Flgde.

Χιτώνη, (ἡ). 1) attischer Demos, Schol. Callim. Dian. 225. Adj. Χ(ιτόνιος). C. I. 281, II, 5. 2) Beiname der Artemis, auch **Χιτωνία** (Parmen. Byz. u. Epicharm. bei St. B.) u. **χιτωνέα** Ἄρτεμις (Ath. 14, 629, e), so genannt nach ihrer Kleidung (χιτών s. im Lex.), oder nach dem vorig. Demos, welche in Syrakus durch einen ihr eigenthümlichen Tanz unter Flötenspiel verehrt wurde. Callim. h. 1, 77. 3, 225 u. Schol. zu 3, 225, St. B. s. v., Ath. a. a. O.

Χιτωνία, s. d. Vor.

Χίων, ωνος, (ὁ). 1) athenischer Archon (Ol. 103, 4), D. Sic. 15, 77, Dem. 30, 17. 2) Sohn des Matris, welcher den Tyrannen Klearch von Herakleia tödtete, Memn. fr. 1 (Phot. bibl. p. 222, 30), Ael. fr. 380 (Suid. s. Κλέαρχος, wo v. l. Χίονις, w. s.). Seine Mitverschworenen sind: οἱ περὶ τὸν Χίωνα, Memn. a. a. O.

Χιωνίδης, acc. ην, m. 1) Athener, Ξυπεταιών, Dem. 59, 34. 2) athenischer Komiker der alten Komödie, Suid. s. v., Ath. 3, 119, e. 4, 137, e. 14, 638, d, Mein. I. p. 27 ff. frg. II, p. 5 ff. Bei Suid. s. ἄγνος heißt er Χιονίδης.

Χλαινέας, ὁ. Aetoler, Pol. 9, 32. 33. 37.

Χλαμμῆς, έους, m. Mannsn., Inscr. 3, 4612.

Χλαμυδία, f., alter Name der Insel Delos, Nican. bei St. B. s. Δῆλος.

Χλέμος, m. Sohn des Peisenor, welchen Meriones tödtete. Qu. Sm. 8, 101.

Χλευόχαρμος, m. Mannsname, Luc. Philopatr. 21.

Χλιαρός, m., früherer Name des Ganges, Plut. de fluv. 4. 1.

Χλιάται, s. Χολιάται.

Χλίδων, ωνος, (ὁ). 1) Thebaner, Plut. Pel. 8. de gen. Socr. 18. 2) ὁ γεωργός, Plut. an sen. s. ger. r. p. 9.

Χλοάζων, m., erdichteter Name, Theophyl. ep. 20.

Χλόεια, τά, Frühlingsfest zu Ehren der Flgdn., welches am sechsten Thargelion mit einem Widderopfer und Spielen begangen ward. Eupol. im Schol. Soph. OC. 1600. Es heißt bei Hesych. χλοιά, doch s. not. dazu.

Χλόη, ης, (ἡ). 1) Beiname der Demeter, die Grünende, Keimende, als Beschützerin der jungen Saat (χλόη, s. im Lex.). Sem. Del. bei Ath. 14, 618, d

(χ.). Sie hatte ein Heiligthum in Athen: τὸ τῆς Χλόης, Ar. Lys. 835, zusammen mit der Ge Kurotrophos, Paus. 1, 22, 3. Vgl. noch Eust. Hom. 772, 62. Sie heißt bei Soph. OC. 1600 εὔχλοος Δημήτηρ. 2) Name einer Christin in Korinth, N. T. 1 Cor. 1, 11. 3) Hirtinnenname, Long. 1, 6—4, 40 ö., Nicet. Eug. 6, 439 ö. 4) ein Mädchen aus Thrazien, Hor. Od. 1, 23, tit. u. 1. 3, 7, 10. 9, 6. 9. 19.

Χλομάρων, Suid. s. v., oder τὸ φρούριον τὸ Χλομαρῶν, Suid. s. ἀπεπόνουν, u. φρούριον Χλομάρων, Suid. s. φρούριον, Kastell in Arzanene, welches bei Menand. Prot. fr. 57 τὸ **Χλωμάρων** heißt.

Χλούνειον, τό, Ort in Aetolien, Et. M. 533, 52, Suid. =

Χλούνη, f. Ort bei Kalydon, wo nach einigen die Eberjagd stattfand, Schol. Il. 9, 539. = dem Vor.

Χλωθαῖος, ὄνομα κύριον, Suid.

Χλωθάριος, Chlothar, Suid.

Χλωθόμυρος, m., ὄνομα κύριον, Suid.

Χλωμάρων, f. Χλομάρων.

Χλῶρις, ιδος u. **Χλωρίς, ίδος** (Suid., Hesych., Schol. Ap. Rh., Hellan., Strab., Apd. 1, 9, 9 (ab. 3, 5, 6 Χλῶρις), Pherec.), acc. Χλῶριν (Χλωρίδα, Apd. 1, 9, 9, Tzetz. Chil. 4, 422), (ἡ), vgl. über den Namen nach alter Erklärung Paus. 2, 21, 9. 1) Tochter des Amphion von Theben und der Niobe, Apd. 1, 9, 9. 3, 5, 6, D. Sic. 4, 68, od. der Persephone, Pherec. im Schol. Od. 11, 289, Gemahlin des Neleus und Mutter des Nestor, Periklymenos u. Chromios (nach Schol. Il. 11, 692 Mutter des Periklymenos, Peisistratos, Alkimos, Hypsenor, Phlámenes, Lysimachos, Hippokoon, Peisenor, Hippolochos, Agesilaos, Lysippos, Nestor), Hellan. fr. 10 (Schol. Plat. symp. 208, d), Od. 11, 281 vgl. 286, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156, Strab. 8, 347, Paus. 9, 36, 8. 10, 29, 5. 2) nach Paus. 2, 21, 9. Tzetz. Chil. 4, 422, vgl. Apd. 1, 9, 9, der diese und die vorige verwechselt, Tochter der Niobe und des Amphion, welche zuerst Meliböa hieß und aus Entsetzen über den Tod ihrer Geschwister erbleichte und so den Namen Chloris erhielt. Auch trug sie einen Preis in Olympia davon, Paus. 5, 16, 4. 3) Gemahlin des Ampykes, Mutter des Mopsos, Schol. Ap. Rh. 1, 65, Hyg. fab. 14. 4) Tochter des Pieros, welche in den Vogel χλωρηΐς (Nachtigall nach Hesych.) verwandelt wurde, Anton. Lib. 9, Hesych. s. χλωρηΐς. 5) Gattin des Zephyros, die Göttin der Blumen, lat. = Flora, Ov. Fast. 5, 195. 6) = Χιόνη, f. l. bei Plut. de fluv. 5, 3. 7) Mädchen- und Frauenname, Suid. — Hor. Od. 2, 5, 18. — 3, 15, tit. (acc. Chloridem.).

Χλῶρος, m. (f. über die Betonung Arcad. 69, 10). 1) Sohn des Pelasgos, Vater des Himon, St. B. s. Αἱμονία. 2) Andere, Arcad. 69, 10. — Inscr. 3, 5496.

Χλωρός, ὁ, d. i. der blasse, Beiname: 1) eines Demetrios, Schol. Nicdr. th. 377. 541. 585. 2) des Sextus Pompejus, Cic. Verr. accus. 2, 8, 23. 42. 102.

Χνᾶ, f. der eigentliche, alte Name Phöniziens, Hecat. fr. 254 (Hdn. π. μ. λ. 1, 8), St. B. Der Ew. **Χνᾶος**, St. B.

Χνᾶς, ᾶ, ὁ, der phönizische Name des Agenor, Choerobosc. bei B. A. 1181, Et. M. 635, 29.

Χνοάδας, m. Mannsn., Inscr. 42.

Χνοδομάριος, Chnodomarius, m. König der Alemannen, Liban. or. 10. 12, Iulian. epist. ad Athen. p. 512. 513 ed. Petav., Vict. Caes. Ep. 42, Amm. Marc. 16, 12.

Χνουβίς, f. Ort im Nomos Koptites in Oberägypten mit einem Tempel des Anubis, Ptol. 4, 5, 73. Aehnl.:

Χνοῦβις, ὁ, d. i. Ammon, Inscr. 3, 4893, 7.

Χνοῦβος Γνευρός, ὅ ἐστι Χρύσης Χρύσου υἱός, m., zwölfter König Aegyptens, Eratosth. bei Syncell. p. 96, c.

Χόανα, n. pl. 1) Stadt in Baktrien, Ptol. 6, 11, 7. 2) Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 14. S. **Χαύων**. 3) v. l. für Χόαρα, w. f.

Χόαρα, n. pl. Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 3, Plin. 6, 15, 17, 44. Aehnl.:

Χοαρηνή, ἡ, Landschaft mit der vorigen Stadt in Parthien, Ptol. 6, 5, 1, Isid. mans. Parth. arg. u. 8. Bei Strab. 15, 725 heißt sie Χααρηνή.

Χοάσπα, f. Stadt in Arachosia, Ptol. 6, 20, 4.

Χοάσπειος, choaspisch, Adj. zum Folgenden: ὕδωρ, Wasser aus dem Flusse Choaspes bei Susa, welches die persischen Könige auf ihren Zügen sich nachführen ließen, Eust. D. Per. 1073, Suid. s. v. Von:

Χοάσπης (**Χόασπις, ὁ**, Niceph. synopt. 1062 —1079, Paraphr. D. Per. 1063—1079), ου, ion. (Nicdr. th. 890, Her. 1, 188, Her. bei Ath. 2, 45, b) εω, acc. ην, ion. εα (Her. 5, 49, aber 52 ην), ὁ, auch mit ποταμός (Strab. 1, 47. 15, 728, Her. 1, 188. 5, 49. 52, Paus. 10, 31, 7). 1) Fluß in Susiana, an welchem Susa lag, berühmt durch sein klares, wohlschmeckendes Wasser, welches die persischen Könige auf ihren Zügen in silbernen Gefäßen mit sich führten (Her. 1, 188, Her. bei Ath. 2, 45, b, Plut. de exil. 6, Ael. var. h. 12, 40, Luc. necyom. 7, Plin. 31, 3, 21. 35, Tibull. 4, 1. 140, u. f. Χοάσπειος), und das daher τὸ βασιλικὸν ὕδωρ (Eust. D. Per. 1073) hieß. S. noch Nonn. 23, 277. 24, 29, Nicdr. th. 890 u. Schol., D. Per. 1073, Eust. D. Per. 1073. 1075, Avien. 1274, Prisc. 974. Strab. 1, 47. 15, 728. 729, Arist. meteor. 1, 13, Her. 5, 49. 52, Paus. 10, 31, 7, Suid. s. v. u. s. Μέμνων. Plin. 6, 27, 31, 130. 2) Fluß in Indien, der in den Kophes fällt, j. Attok, Strab. 15, 697, Eust. D. Per. 1140, Hesych., Curt. 8, 18. Vgl. Χόης. 3) Mannsn., Suid.

Χόασπις, f. d. Vor.

Χοβάρ, m. Flußname, Suid.

Χοβάτα, f. Stadt im innern Albanien in Asien, Ptol. 5, 12, 6.

Χογή, v. Κωχή.

Χόδαλος, m. Sohn des Ismael, Ios. 1, 12, 4.

Χόδδα, n. pl. Stadt im Innern von Karmania, Ptol. 6, 8, 13.

Χοδολλάμορος, ου, m. Führer der Assyrer, Ios. 1, 9.

Χόες, ῶν, dat. Χουσί(ν), acc. Χόας, οἱ, von χοῦς, also eigentl. Kannenfest, ein Trinkfest, welches in Athen am 12ten Anthesterion, und zwar am 2ten Tage der Anthesterien zu Ehren des Dionysos Choopotes gefeiert wurde, Ath. 7, 276, c, Timae. b. Ath. 10, 437, b, Phanod. fr. 13 (Ath. 10, 437, c. d), Ar. Ach. 961. 1076. 1211, Harp., Suid., Apd im Schol. Ar. Ach. 925 (961). Daher ἡ τῶν Χοῶν ἑορτή, Scyl. 112, Timae. bei Ath. 10, 437, b, Ath. 12, 533, e, Ar. Ach. arg. 1, Plut. Ant. 70, Ael.

var. h. 2, 41, Apost. 16, 4, und es begehn: τοὺς Χόας ἄγειν, Dem. 39, 16. (Bei Ath. u. Suid. χ.).

Χόζαλα, f. Χίζαλα.

Χοζίας, m. Mannsn., Suid.

Χόης, acc. Χόην, ὁ, der Fluß Χόασπης, w. f., in Indien, Arr. an. 4, 23, 2, Suid.

Χοί (Χοῖ, Hec. fr. 190), dat. ion. (Hec. a. a. O.) Χοῖσι, m. pl. Volk in Asien neben den Becheiren, Hec. bei St. B.

Χοιάκ (**Χοιάχ**, Inscr. 4, 9123. 9127; **Χοάκ**, 3, 5253, 7; **Χυάκ**, 3, 4960 ff.; **Κοιάχ**, 3, 4716, d, 52, Add., **Χοιαχί**, 3, 5288), indecl., Vierter Monat der Aegypter, Anth. IX, 383, Plut. Rom. 12, Inscr. 4, 8646, 10. 9130, 5.

Χοίζαλα, f. Χίζαλα.

Χοινίκαιον ὄρος (an Φοινίκαιον, w. f.), Name eines Berges (?), Suid.

Χοινικίδες (χ.), f. Name von Felsenhöhlen am Ufer des Meeres bei den Sinopiern, Strab. 12, 545.

Χοίρα, ας, f. Beiname der Marpessa oder Perimede aus Tegea, Paus. 8, 47, 2, Dion. Argiv. bei Herdn. π. μ. λ. 8 ed. Dindf.

Χοιράδες, f. pl. 1) Felseninseln (Hesych. s. χοιράδες· αἱ ἐγκείμεναι πέτραι) bei Tarent, j. S. Pelagia u. S. Andreä, Thuc. 7, 33. 2) anderer Name der Γυμνήσιαι νῆσοι bei Tyrrhenia, Timae. fr. 31 (Tzetz. Lyc. 633). 3) älterer Name der Stadt Pharmakeia im Land der Mossynöken, Hec. bei St. B. — Ew. **Χοιραδεύς**, St. B.

Χοίρακοι, m. pl. Name mehrerer Delier (sg. Χοίρακος), Ath. 1, 173, a.

Χοιρέαι, f. pl. Ort im Gebiet von Eretria bei Tamynä auf Euböa, Her. 6, 101. Aehnl.:

Χοιρεᾶται, m. pl. Namen einer Phyle in Sikyon, Her. 5, 68.

ΧΟΙΡΙΔΙΟΝ, Name in einem Wortspiel, Anth. XI, 182.

Χοιρίλη, f. 1) = ἡ Ἑκάβη, Suid. s. v. 2) zweite Frau des Euripides, Schol. Eur. M. Hec. 1. Vgl. Χοιρίνη.

Χοιρίλος (Χοίριλος, Anth. XI, 218, Hes. s. ἐκκεχοιριλωμένη), m. 1) Tragödiendichter aus Athen, Zeitgenosse des Aeschylos, Paus. 1, 14, 3, Suid. s. v. u. s. Πρατίνας. Σοφοκλῆς; vgl. Fabric. Bibl. Gr. II, p. 292 f. 2) komischer Dichter aus Athen vor Kratinus, Sklave des Ekphantides, dem er geholfen haben soll, Hes. s. ἐκκεχοιριλωμένη (d. i. οὐ Χοιρίλου οὖσα) u. vgl. Χορίλας u. Χόριλλος. S. Mein. hist. crit. com. p. 37. 38. 3) Dichter aus Samos (oder Jasos, St. B. s. Ἴασος, Suid., oder Halikarnaß, Suid.), Freund des Lysander (Plut. Lys. 18, Procl. ad Tim. Plat. 1. p. 28) und Archelaos von Makedonien (Ister bei Ath. 8, 345, d), welcher den Sieg der Athener über die Perser besang, Stob. flor. 27, 1, Hes. Mil. fr. 7, 75, Arist. rhet. 3, 14, genannt ὁ ἐποποιός, Ath. 11, 464, a, od. ὁ ἀρχαιότερος γενόμενος ποιητής, Ios. c. Ap. 1, 22. Vgl. Anth. XI. 218, Schol. Ap. Rh. 1, 212, D. L. 1, 1, n. 3, und über diesen, die vorhergehenden und den folgenden Naeke Choeril., Leipz. 1817. 4) Dichter, Begleiter Alexanders des Gr., Strab. 7, 303. 14, 672, Hor. epist. 2, 1, 233. 3, 357, Uebersetzer der Grabschrift des Sardanapal zu Ninive, Ath. 12, 529, f (Anth. app. 97, tit.), während bei Ath. 8, 336, a, wie es scheint, Chrysippos mit ihm verwechselt ist. 5) Eleer, Olympionike Paus. 6, 17, 5.

Χοιρίνη, f. Tochter des Mnesilochos, erste Frau des Euripides, Suid. s. Εὐριπίδης. Vgl. Χοιρίλη.

Χοίριος νάπη, ἡ, Thal auf der Grenze von Lakonien und Messenien, Paus. 4, 1, 1. 30, 1.

Χοιροβοσκός, (ὁ). 1) Grammatiker aus späterer Zeit, Et. M. 3, 48—823, 47 ö., Schol. Il. 6, 263, B. A. und sonst. 2) ὁ Γεώργιος, Verfasser eines ῥηματικόν, Et. M. 454, 46.

Χοῖρος, ου, m. 1) Vater des Smikythos, Her. 7, 170, oder des Mikythos, Paus. 5, 26, 5. 2) Andere: C. I. IV, 7593. 8378, vgl. Keil Anall. epigr. p. 165. 173. Inscr. Boeot. p. 71. — Inscr. 2161. 3) Thasier, Catal. Durand. n. 303.

Χόκαστρα, n. pl. Stadt in Medien, Ptol. 6, 2, 14.

Χόκη, f. Stadt in Arabia Deserta, Ptol. 5, 19, 5.

Χόλαιβος, m. Tyrann in Arabien, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 22.

Χολαργεῖς, έων, m. pl., attischer Demos der akamantischen Phyle (Ar. Ach. 855 u. Schol., Dion. Per. b. St. B. s. Χολαργός (Χολάργοι, cod. A), Suid. s. χηναλώπηξ. Χολαργέων, Att. Seew. IV, f, 28. X, e, 88. 126, Inscr. 191. 192. 3056, Ross Dem. Att. 5), welcher auch **Χολαργῆς**, Hesych., **Χολαργία**, Harp., u. **Χολαργός**, Didym. u. Diod. b. St. B., vgl. Müll fr. h. Gr. II, 359, 147 heißt. Der Ew. ist **Χολαργεύς**, έως, εῖ, έα, (ὁ), Dem. 22, 40. 40, 6. 57, 43, 68, Aeschin. 1, 62. 66, Isae. 8, 8, Lyc. in Leocr. 24, Plut. Per. 3. 13. Nic. 11, St. B., Harp., Suid., Inscr. 147. 191. 192. 276. 804, Ross Dem. Att. 12. 190.

Χολαργῆς, Χολαργία, Χολαργός, f. d. Vor.

Χολάς (?), f. Fest des Dionysos, Hesych. u. s. not. sub lin.

Χολβησίνα, f. Stadt in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 5.

Χολιάται, ῶν, οἱ, Volk, welches den Türken unterworfen war, Menandr. Prot. fr. 20. Sie heißen ib. fr. 21 **Χλιάται**.

Χολίμμα, f. Stadt in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 21.

Χολλεῖδαι, m. pl., attischer Demos zur leontischen (Harp., Suid., St. B., C. Inscr. 278, II, 8), nach Andern zur ägeischen Phyle gehörig; Ew. a) **Χολλείδης**, Ar. Ach. 406, Dem. 54, 10. 58, 6, St. B., Ross Dem. Att. 5, 60, Inscr. 101. 162. 246. 456, Intellgzbl. 1846, S. 127. b) **Χολλίδης**, Lys. 13, 58—60, Dem. 35, 20. c) **Χολλιδεύς**, D. L. 3, a. 30. d) **Χολλειδεύς**, D. L. bei St. B. — Ortsadverbia umschrieben: ἐκ, εἰς, ἐν Χολλειδῶν, St. B.

Χολλή, f. Stadt in Palmyrene in Syrien, jetzt El-Come, Ptol. 5, 15, 24.

Χολμαδάρα, f. Stadt in Kommagene in Syrien am Einfluß des Marsyas in den Euphrat, j. Chefu-Mansur, Ptol. 5, 15, 11, in Tab. Peut. Charmodara.

Χολοβητηνή, f. Landschaft Armeniens, Arr. bei St. B. Ew. **Χολοβητηνοί**, St. B.

Χολογί, f. Χολόη.

Χολοδογαμόρ, Volksname, Suid.

Χολοζύγης, m., komische Verdrehung aus Βουζύγης u. χόλος, als Beiname des Staatsmanns Demosthenes in Athen, Ar. Lys 397.

Χολόη, f., od. **Χολογί** (Ptol.), Stadt in Pontos Gallatikos in Kappadokien, Ptol. 5, 6, 9, Porphyr. Tyr. fr. 6, 10.

Χολούα, f. 1) Stadt in Sakapene in Großarme-

nien, Ptol. 5, 13, 11. 2) Stadt in Sophene in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 15.

Χολουάτα, f. Stadt in Sakapene in Großarmenien, Ptol. 5, 13, 11.

Χόλχος, f. *Κόλχος*.

Χόμαρα, n. pl. Stadt in Baktriana, Ptol. 6, 11, 8. Adhnl.:

Χομαρηνῶν φυλή, f. Inscr. 3, 4478. Adhnl.:

Χόμαροι, m. pl. Volk in Baktriana, Ptol. 6, 11, 6, Mel. 1, 2; bei Plin. 6, 16, 18, 47 Commori.

Χομάσβηλος, Chomasbelus, m. Sohn des Euechoos, König von Babylon, Beros. fr. 11 (Euseb. pr. ev. 9, 17).

Χομψώ, f. Nilinsel auf der Grenze von Aethiopien und Aegypten, Her. bei St. B. Ew. **Χομψοΐτης**, St. B.

Χόνας, *ὄνομα ἔθνους*, Suid.

Χονναμάγαρα (*ἢ Χοννογάμαρα ἢ Χονναβάρβαρα*), n. pl. Stadt der Kaspeiräer in India intra Gangem, Ptol. 7, 1, 49.

Χόνουφις, *εως*, acc. *ιν*, u. gen. *Χονούφιδος* (D. L.), Heliopolit oder Memphit, Plut. Is. et Os. 10, Favorin. bei D. L. 8, 8, n. 6; *ὁ προφήτης*, Plut. gen. Socr. 7.

Χόνων, m. Mannsname (= *Κόνων*?), Inscr. 3, 4878.

Χοοπότης, *ὁ*, Beiname des Bacchos, welchem das Fest der Choes, w. f., geweiht war, Ath. 12, 533, e.

Χοραζίν, f., hebr. indecl. Stadt in Galiläa bei Kapernaum, N. T. Math. 11, 21. S. auch *Χωραζίν*.

Χορασμίη, f. Stadt (?) in Parthien, Hec. bei St. B. s. v. (Hec. fr. 173). Ew.:

Χοράσμιοι (so Her., Luc., Hec., Ath., Avien.) od. **Χωράσμιοι** (D. Per., Eust. D. Per., Niceph., Paraphr. D. Per., Strab., Arr., Ptol., Prisc.), *οἱ*, Volk in Sogdiana, an beiden Seiten des Oros im j. Chorasan, ein Stamm der Saken oder Massageten, Hec. fr. 173, Her. 3, 93. 117. 7, 66, Her. bei St. B., Luc. macrob. 4, Ptol. 6, 12, 4. Strab. 11, 513, Arr. an. 4, 15, 4. 5, 5, 2. 7, 10. 6, Ath. 2, 70, b, St. B. s. *Χορασμίη*, D. Per. 746, Paraphr. D. Per. 739—748, Niceph. synopt. 726—760, Avien. 923, Plin. 6, 16, 18, 48, Curt. 7, 4. 8, 1; bei Prisc. Per. 722 Chorasmia proles.

Χόρασμις, *ιος*, m. Perser, Vater des Artayktes, Her. 7, 78.

Χορδίραζα, n. pl. Stadt der Mygdonen in Mesopotamien, Strab. 16, 747.

Χορδύβη *ἢ* **Χορδύλη**, f. Stadt der Kissier in Kappadokien, Ptol. 5, 6, 6.

Χορεία, *ας*, Mänade, Inscr. 4, 8387. Ein *μνῆμα* einer gleichnamigen Mänade beim Tempel der Tyche in Argos erwähnt Paus. 2, 20, 4.

Χορζηνή, *ἡ*, Landschaft in Armenien am Kaukasus, Strab. 11, 528; bei Proc. b. P. 2, 24 heißt sie **Χορζιανηνή**.

Χορζιανηνή, f. d. Vor.

Χορηγίς, *ίδος*, f. Hetäre und Geliebte des Redners Aristophon, Ath. 13, 577, c.

Χόρηγος, m. Mannsn., Inscr. 3, 6505.

Χοριάνης, *ου*, m. Führer der Perser, Proc. b. G. 4, 1 (aber 4, 8 **Χωριάνης**).

Χοριβάτης, m. Mannsn., Inscr. 4, 9195.

Χοριήνης, *ου*, *ὁ*, ein Parätakener, Arr. an. 4, 21, 2. 6—10. Sein Felsenschloß in Parätakene heißt *Χοριήνου ἡ πέτρα*, ib. 4, 21, 1.

Χορίκιος, m., christlicher Sophist und Rhetor aus Gaza, um 520 n. Chr., Phot. bibl. cod. 160.

Χόρικος, Choricus, m. König in Arkadien, dessen Söhne Plexippos und Enetos die Ringkunst erfanden, Serv. zu Virg. Aen. 8, 138.

Χορίκτων, m. (?) Narier, Inscr. Rhein. Mus. N. F. II, 1, 96.

Χορίλας, *α*, m., od. **Χορίλλος**, = der Komödiendichter *Χοιρίλος*, w. f., Hes. s. *Χορίλα Ἐκφαντίδες*.

Χορίλη (an **Χοιρίλη**, w. f.), f., = *ἡ Ἑκάβη*, Suid. s. v.

Χοροανή, f. *Χοαρηνή*.

Χορόδνα, f. Stadt in Persis, Pol. 6, 4, 6.

Χοροκλῆς, *έους*, m. Athener: a) Vater des Tragikers Phrynichos nach Einigen, Suid. s. *Φρύνιχος*. b) aus Azene, Inscr. 567.

Χορονίκη, f. Frauenn., Inscr. 4, 7452. 7815.

Χορουτζόν, *τό*, Kastell in den Pässen des Kaukasos, Menand. Prot. fr. 11. (Bei Prokopios *Τζούρ*, w. f.).

Χοροχοάδ, f. Stadt in Arachosia, Isid. mans. Parth. 19.

Χόρσα, f. Stadt am Euphrat in Großarmenien, viell. j. Kars. Ptol. 5, 13, 12.

Χορσαβία, f. Stadt in Orbisene in Kleinarmenien, Ptol. 5, 7, 3.

Χορσέας, *ου* (*ἢ Χερσέας*), m. Fluß in Phönizien, der nördl. von Cäsarea ins mittelländische Meer fällt, j. Korakshe, Ptol. 5, 15, 5. 16, 1.

Χορσία, f. Stadt Böotiens, Paus. bei St. B. Ew. **Χορσιεύς**.

Χορσομάνος, m. Massagete im Heere Belisars, Proc. b. G. 1, 16.

Χορσόμαντις, m. Massagete im Heere Belisars, Proc. b. G. 2, 1.

Χόρσος, m. Fluß in Kolchis, Scyl. 81.

Χορτάκανα, n. pl. Stadt in Hyrkanien, D. Sic. 17, 78.

Χόρτασος, *ὁ*, Schol. Dion. descr. Gr. 655.

Χορτασώ, *οῦς*, f. (von *χορτάσαι*, s. Erklär. bei St. B.), Stadt in Aegypten, welcher Kleopatra diesen Namen gab, St. B.

Χόρτων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 5493.

Χορυμαῖοι, Volksname, Suid.

Χορώ, f. Nereide, Inscr. 4, 7398.

Χοσβία, f. Gemahlin des Zambrias, Ios. 4, 6, 10. Adhnl.:

Χοσβίας, m. Mannsn., Suid.

Χοσρόης, *ου*, (*ὁ*), 1) König der Parther, welchen Trajan besiegte, auch *Σανατρούκιος* u. *Ὀσρόης*, w. f., Arr. fr. 18 vers. lat. 2) Sohn des Kabades (Io. Epiphan. fr. 1, 2, Suid. s. *ὅποι*), gegen welchen Justinian Krieg führte, Menand. Prot. fr. 11—55 ö., Theoph. Byz. fr. 1—4 (Phot. bibl. cod. 64), Io. Epiphan. fr. 1—5, Proc. b. Parth. ö. b. G. 2, 22. 3, 32. 4, 4—26 ö. hist. arc. 2, 18. 30. aedif. 2, 2. 9. 10, Suid. s. *ἀγωγόν* — *ἐπεξελεύσεις* ö. 3) X. *ὁ νέος*, der zu Mauricius floh, Euagr. 5, 24, Io. Epiphan. fr. tit. — Inscr. 3, 4821.

Χούδουκα, n. pl. Stadt an der Wüste in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7.

Χουζάβαρρι, f. *Ζουχάβαρρι*.

Χουζᾶς, *ᾶ*, m. Rechnungsführer des Herodes, N. T. Luc. 8, 3.

Χουζίς, f. Stadt in Afrika zwischen den Syrten, Ptol. 4, 3, 41.

Χουθᾶ, ᾶς, ἡ *καλουμένη χώρα*, u. **Χουθία**, ἡ, Ios. 11, 4, 3, Landschaft in Persis, woher die Samaritaner stammten, Ios. 9, 14, 3. Davon:

Χουθαῖοι, οἱ, Name der Samaritaner nach der vor. Landschaft, Ios. 9, 14, 3. 11, 2, 1. 4, 4.

Χουθὴρ Ταῦρος, m., 27ster König von Aegypten, Eratosth. bei Syncell. p. 104, c. 109, b. 123, d.

Χοῦθοι, m. pl. Volk in Karmania Eremos, Ptol. 6, 6, 2.

Χοῦθος, m. 1) *τόπος τις*, Ort in Persis, Ios. 9, 14, 1. S. *Χουθᾶ*. 2) Name eines Flusses in Persis, Ios. 9, 14, 3.

Χούμ, m. Sohn des Chaanan = *Ἄσβολος*, Alex. Pol. fr. 3 (Euseb. P. E. 9, 17).

Χούμανα, n. pl. Stadt an der Wüste in Babylonien, Ptol. 5, 20, 7.

Χουμβανὴ *κώμη*, f. Flecken am Euphrat in Mesopotamien, Isid. mans. Parth. 1.

Χοῦνοι, u. (Marc. p. mar. ext. II, 39) **Χουνοί**, ῶν, οἱ, die Hunnen, Volk im europäischen Sarmatien am Borysthenes, Schol. D. Per. 167, Ptol. 3, 5, 25, Marc. a. a. O. S. *Οὖννοι*.

Χουρῖται, m. pl. Volk in Gätulien in Afrika, Ptol. 4, 6, 19.

Χούς, ὁ, u. d. Ios. 1, 6, 2 **Χοῦσος**, ου, Sohn des Chamos, Vater des Nebrod, König der Aethioper, die nach ihm *Χουσαῖοι*, w. f., hießen, Ios. 1, 6, 2, Io. Ant. fr. 4, 1.

Χουσαί, f. pl. Flecken im Nomos Hermupolites in Aegypten, Ael. n. an. 10, 27.

Χουσαῖοι, m. pl. Name der Aethioper von *Χοῦσος* od. *Χούς*, w. f., Ios. 1, 6, 2.

Χουσάρθης, ου, (ὁ), König der Assyrier, Ios. 5, 3, 2. 3.

Χούσαρθις, f., anderer Name der Thuro, Phil. Bybl. fr. 5 (Euseb. pr. ev. 1, 10. p. 40, a). Vgl. *Θουρώ*.

Χουσαρθών, m. Richter der Juden, Io. Ant. fr. 15, 5.

Χούσαρις, ιος, *ποταμός ὁ*, Fluß in Gätulien, der in den atlantischen Ocean mündet, Ptol. 4, 6, 5.

Χουσί, m., hebr. indecl. Freund des David, Ios. 7, 9, 2, Suid.

Χοῦσος, f. *Χούς*.

Χράβασα (ἢ *Χραῦσα*), n. pl. Stadt in Zeugitana in Afrika, Ptol. 4, 3, 37.

Χρᾶμος, m. Sohn der Maryllis, Nicet. Eug. 7, 312.

Χρειστός, d. i. *Χριστός*, Inscr. 4, 9288, 8.

Χρεμάτας, ᾱ, m. Akarnanier, Pol. 32, 21. S. *Χρέμης*.

Χρεμέτης, gen. ep. (Nonn.) ᾱο, Fluß in Libyen, Nonn. 13, 374. 380. 31, 103, Arist. meteor. 1, 13, Suid. Er heißt bei Hesych. **Χρεμετίς**. Vgl. *Χρέτης*.

Χρεμετίς, f. d. Vor.

Χρέμης, ητος, voc. *ὦ Χρέμης* (Ar. Eccl. 477), acc. *Χρέμην* (Pol. 30, 19) u. Chremetem (Quintil. 8, 6. 16), f. über den Accent Suid. s. *Θαλῆς*. 1) Athener: a) Archon Ol. 113, 2, D. Sic. 17, 87. b) Vater des Demagogen Hyperbolos, Theop. fr. 102 (Schol. Luc. Tim. c. 29) — Andere, Att. Seew. oft. 2) in der neueren Komödie der Namen alter grämlicher Männer (vgl. *χρέμω*, *χρέμπτομαι* u. *Χρεμύλος*), Ar. Eccl. 477 ö. — *Χρέμης τις*, Antiphan. bei Ath. 6, 223, a; ferner bei Terent., vergl. Cic. de fin. 1, 1, 3. de off. 1. 9, 30. Tusc. 3, 27, 65. Quintil. 8, 6, 16. 3) Akarnane, Pol. 28, 5; er und sein Anhang, *οἱ περὶ Χρέμην*, 30. 10. Vgl. *Χρεμάτας*. 4) Name eines Landmanns, Ael. epist. rust. 19, tit.

Χρεμύλος, (ὁ), armer Landmann, kom. Person in Ar. Plut. f. arg. 1 — 3. 5. v. 336 ö. (nach Schol. Ar. Plut. 336 *χρέος — αἱμύλλω, ὁ ἀπατῶν τοὺς χρεωφειλέτας*), ein sich räuspernder, grämlicher Alter. S. d. Vor.

Χρέμων, ωνος, m., einer der dreißig Tyrannen in Athen, Xen. Hell. 2, 3, 2, Lys 30, 12. 14.

Χρεμωνίδειος, Adj. zum Flgdn., daher *πόλεμος*, Krieg, welchen die Athener mit Antigonos führten Ael. fr. 13, not.), Hegesand. Delph. bei Ath. 6, 250, f (*χ*.). Von:

Χρεμωνίδης, m. 1) Athener, Teles bei Stob. flor. 40, 8. 2) Stoiker, D. L. 7, 1, n. 19. 3) Admiral des Ptolemäos, Polyaen. 5, 18.

Χρέτης (nach Müll. *Χρεμέτης*, w. f.), m. Fluß der Insel Kerne an der Westküste Afrikas, Hann. 9.

Χρήμων, voc. *ὦ Χρήμων*, m. Mannsname, Ar. Vesp. 401.

Χρῆνδοι, m. pl. Volk in Hyrkanien, Ptol. 6, 9, 5.

ΧΡΗΣΙΜΑ, f. Frauenn. (?), Anth. VII, 663.

Χρήσιμος, m. Mannsn., Lebadeer, Inscr. 1603—3, 4713. 4, 8518, 162. — Platäer, Keil Inscr. boeot. VII, b, 7.

Χρηστή, f. Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 28. Aehnl.:

Χρήστη, f. Tochter eines Antipatros aus Tion, Phleg. Trall. fr. 29. 1. — *ΧΡΗΣΤΗ*, Anth. app. ep. 244. — Inscr. 516. 3, 4953.

Χρηστιανοί (d. i. *Χριστιανοί*), Inscr. 3, 3857, g, Add. p. Add.

Χρηστῖνα, f. Frauenn., Inscr. 4, 9794.

Χρηστίων, *Αἴλιος*, m. Mannsn., C. I. 2, 3690. — 3, 4422.

Χρηστόδημος, f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360.

Χρῆστος, (ὁ). 1) Sophist und Rhetor aus Byzanz, Schüler des Herodes Attikus, Philostr. vit. soph. 2, 11. 2) *ὁ Ῥωμαῖος*, Schriftsteller, Io. Lyd. de mens. 4, 68. 3) ein Präfekt Prätorii, D. Cass. 80, 2, Zos. 1, 11. 4) ein Freigelassener oder Sklave, Cic. ad fam. 2, 8, 1. 5) Sohn eines Deiphilos, Sunier, Inscr. 194. — Andere: Inscr. 3, 6176. 4, 8544.

Χρησ(τ)ώνη, f. Mutter des Dauliers vom Tyrannes, Schol. Il. 2, 520.

Χρηστωνιανός, m. Mannsn., Inscr. 3, 6570.

Χρητίνα, f. Stadt in Lusitanien zwischen dem Tagos und Durios, wahrsch. j. Cintra, Ptol. 2, 5, 7.

Χριστιανή, f. Frauenn., Inscr. 4, 9481.

Χριστιανικός, ή, όν, Adj., christlich, Inscr. 4, 8771; so *γραφή*, Suid. s. *Ἰωάννης Ἀντιοχεύς*.

Χριστιανισμός, ὁ, das Christenthum, Suid. s. *Λουκιανός* (*χ*.), K. S.

Χριστιανίζω, sich zum Christenthum bekennen, Greg. Naz. 647.

Χριστιανοδιώκτης, ὁ, der Christenverfolger, Io. Dam. ep. ad Theoph. de imagg. p. 135.

Χριστιανοκατήγορος, ὁ, der Christenankläger, Io. Dam. ep. p. 135.

Χριστιᾱνός (ᾱ des Metrums wegen an vielen Stellen der Anthologie kurz). a) der Christ von *Χριστός* (Ios. 18, 3, 3), Anth. VIII, 27. 160, Luc. Alex. 38, N. T. act. ap. 26, 28. 1 Petr. 4, 16,

Inscr. 4, 8723 (wenn es hier nicht viell. Eigenn.?). Im Plur. **Χριστιανοί** (οἱ). Pol. fr. 183, Luc. Peregr. 11 — 13. 16. Alex. 25. 38. D. Cass. 70, 3, Porphyr. vit. Plot. 16, Anth. VIII, 5. 171. 175. IX, 528, Anon. de fig. serm. ö., N. T. act. ap. 11, 26, Zos. 4, 2. 40. 5, 32 u. ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀμμώνιος* u. ö.. Proc. b. G. 1, 3—4, 25 ö. b. P. ö. b. V. ö. aedif. 5, 7. K. S. Insbes.: *τὸ τῶν Χ. δόγμα*, *δόγματα*, Proc. b. G. 1, 25. 3, 35. 4, 3; *δόξα*, Zos. 2, 29; *πίστις*, Zos. 4, 59; *νόμιμα*, *νόμοι*, Proc. b. G. 4, 4. 2, 14; *ἐκκλησία*, Zos. 5, 8. u. *οἱ καλούμενοι Χριστιανοί*, Namen einer aus Christen bestehenden Legion, D. Cass. 71, 9. b) Adj. christlich: *οἰκήτορες*, Proc. b. G. 1, 9. — Adv. **Χριστιανῶς**, Euseb. h. eccl. 220.

Χριστῖνα, f. Frauenn., Suid., Inscr. 4, 8979.

Χριστίων, *ωνος*, m. Mannsn., Suid.

Χριστόγονος, *ον*, von Christus stammend, hymn. bei Clem. Al. paed. 3, 12, 101.

Χριστόγραφος, *ον*, von Christus geschrieben, K. S.

Χριστοδιώκτης, *ὁ*, der Christusverfolger, K. S.

Χριστόδωρος, m. 1) Thebaner mit dem Beinamen *Ἰλλούστριος*, Schriftsteller, Suid., Eudoc. p. 436. 2) Sohn des Paniskos aus Koptos in Aegypten, um 500 n. Chr., Schriftsteller und Dichter, Suid., Eudoc. p. 436, Schol. Il. 2, 461, Anth. II, 1. tit. VII, 697 u. 698, tit , Müll. fr. h. Gr. t. IV, 360.

Χριστοειδής, *ές*, Christus ähnlich, K. S. — Adv. *Χριστοειδῶς*.

Χριστοκάπηλος, = *Χριστοέμπορος*, Greg. Naz. p. 178.

Χριστοκήρυξ, Christusherold, Anth. I, 106 (*χ.*).

Χριστοκίνητος, *ον*, von Christus bewegt, Greg. Naz. 3, 444.

Χριστοκτονία, Christusmord, u. **Χριστοκτόνος**, = =Mörder, **Χριστολάτρης**, = =Diener, K. S.

Χριστόληπτος, von Christus ergriffen, K. S.

Χριστομάθεια, Christuslehre, **Χριστομάρτυρ**, = Zeuge, K. S.

Χριστομαχέω, gegen Chr. kämpfen, Socr. h. e. 1, 6; davon **Χριστομαχία**, Phot. ep. p. 15 u. **Χριστομάχος**, *ον*, Io. Dam. ep. p. 133.

Χριστομίμητος, *ον*, Adv. *-ως*, Christus nachahmend, K. S.

Χριστομύστης, *ὁ*, der Christuspriester, K. S.

Χριστόπολις, f., das frühere Amphipolis in Makedonien, Greg. Naz. 2, 105; bei Schol. Ptol. 3, 13, 31 auch *Χρυσόπολις*.

Χριστός, gen. dicht. *οῖο* (Anth. VIII, 7. 143. 153 u. auch Inscr. 4, 8639, 71, voc. *έ* (Anth. I, 11 — IX, 615 ö.), *ὁ*, von *χρίω*, salben, Et. M. 814, 43, s. auch eine allegor. Deutung, Et. M. 109, 41, in N. T. Math. 1, 16 *Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος χριστός*, auch *Ἰησοῦς ὁ Χ.*, Phleg. Trall. fr. 15 (Syncell. p. 324, d), Christus, Beiname des Jesus, Anth. I, 2 — XV, 40 ö., D. Cass. 71, 9, Ios. 18, 3, 3, Zos. 5, 18. Proc. b. G. 1, 19. 3, 20. aedif. 1. 2. 3, Apost. 3, 45, Anon. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 199, 14, 3, Anon. de fig. serm. ö., Suid. s. v. u. s. *Ἀδάμ*, N. T., K. S., Inscr. 4, 8643; vergl. Luc. Peregr. 11. 13. Insbes. *ἡ Χριστοῦ γέννησις*, als Zeitbestimmung, Et. M. fin. S. *Χρειστός*.

Χριστοτερπής, *ές*, sich an Christus erfreuend, K. S.

Χριστοτόκος, *ον*, Christus gebährend, Euagr. h. e. 1, 2.

Χριστόκλινος, *ον*, der Christus Tisch hat, Anth. I, 106.

Χριστοφονεύς, u. **Χριστοφόνος**, u. **Χριστοφόντης**, *ὁ*, der Christusmörder, K. S.

Χριστοφόρος. 1) Christum tragend, von Bethlem, Anth. VIII, 21. 2) der Christusverehrer, die Christusverehrerin, von der Nonna, Anth. VIII. 29, K. S. 3) später Mannsname, Inscr. 4, 8796. Vgl. *Χριστωφόρος*.

Χριστωνυμέω, Christi Namen tragen, K. S. Davon:

Χριστώνυμος, *ον*, nach Christus benannt, K. S.

Χριστωφόρος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8705. S. *Χριστοφόρος*.

Χρομία, f. Tochter des Itonos, Mutter des Päon, Epeios und Aetolos von Endymion, Paus. 5, 1, 4.

Χρομίος (so zu accentuiren nach Et. M. 521, 12, Schol. Il. 5, 683) u. *Χρόμιος* (Her., Plut., Tzetz., Qu. Sm., Mant. prov., Timae., Schol. Ap. Rh., Thes. fr. 8, Et. M. 815, 43, Hesych.), s. über die Ableitung Et. M. 815, 43, (*ὁ*). 1) Sohn des Neleus und der Chloris, Od. 11, 286, Il. 4, 295, Schol. Il. 4, 295. 11, 692, Asclep. im Schol. Ap. Rh. 1, 156. 2) Sohn des Priamos, Il. 5. 160, Apd. 3 12, 5, Tzetz. Hom. 68. 3) Sohn des Pterelaos, Apd. 2, 4, 5. 4) Trojaner, Il. 8, 275; von Eurypylos getödtet, Qu. Sm. 6, 616. 5) Lykier, den Odysseus tödtete, Il. 5, 677, Tzetz. Hom. 97, Ov. Met. 13, 258. 6) anderer Lykier, Il. 17, 218. 494. 534; nach Schol. Il. 2, 858. 17, 218 = *Χρόμις*, w. s. 7) Anführer der Myser, Mant. prov. 2, 26. S. *Χρόμις*. 8) Argiver, Her. 1, 82, Chryserm. bei Plut. par. min. 3, Thes. in Stob. flor. 7, 67, Suid. s. *Ὀθρυάδας*. 9) Sohn des Agesidamas aus Aetna in Sizilien, Nemeonike mit dem Viergespann, Pind. Nem. I, tit. u. v. 7. 9, tit. u. v. 3. 34. 52; nach Timae. fr. 84 u. 85 (Schol. Pind. Nem. 9, 95) Freund des Gelon. 10) *ὄνομα κύριον*, Suid., Hesych. — Inscr. 3, 4316, b, Add. 4, 7381.

Χρόμις, *ιος*, acc. *ιν*, m. 1) König der Myser, Il. 2, 858, Et. M. 815, 48; er heißt Mant. prov. 2, 26 *Χρόμιος* und ist nach Schol. Il. 2, 858. 17, 218 = *Χρομίος* 6, w. s. 2) Name eines Hirten, Theocr. Id. 1, 24. 3) Gefährte des Phineus, welcher den Emathion tödtete, Ov. Met. 5, 103. 4) Kentaure, welchen Pirithoos tödtete, Ov. Met. 12, 333. 5) ein Satyr, Virg. Eclog. 6, 13.

Χρόμων, *ωνος*, m. Messenier, Thuc. 3, 98. — Suid.

Χρόνιον, f. Frauenn., Alciphr. 3, 11.

Χρόνιος, m. Mannsn., Paus. 8, 47, 6. — Inscr. 165.

Χρονίων, m. Mannsn., Inscr. 3, 6725.

Χρόνος, gen. ep. (Nonn. 12, 15) *οιο*, voc. (Anth. VII, 245) *ε*, m. 1) die Zeit als Gottheit, Nonn. 2, 422 (*Κρόνου* G.), 3, 197 (*χρ.* G.), *ἀέναιος* genannt, Orph. h. ad Musae. 29; *δαίμων*, Anth. a. a. O., u. zwar sind die Horen ihre Töchter, Nonn. 12, 15. 96. 2) Fluß im europäischen Sarmatien. i. Memel, Ptol. 3, 5, 2, Marc. p. mar. ext. 2, 39; bei Ammian. Marc. 22, 18 Chronius.

Χρῦσα, *ας*, bei Plut. Thes. 27 *Χρύσα*. ion. **Χρύση**, w. s. 1) Frauenn. (?), Anth. XV, 26. 2) Ort in Athen, bis zu welchem der linke Flügel der Amazonen vordrang, Plut. Thes. 27. 3) Stadt in Troas bei Thebe, wo besonders Apollo Smintheus

verehrt wurde, früh zerstört, Il. 1, 37. 100. 390. 431. 451 u. Schol. 1, 39. 366, Qu. Sm. 7, 402. 14, 412, Plut. vit. et poes. Hom. 1, 7, D. Chrys. 61, 582, Strab. 13, 605. 611. 612, Ov. Met. 13, 174; nach Eust. D. Per. 444 Geburtsort des Homer, und bei Strab. 13, 613 zum Unterschied vom folgenden ἡ παλαιὰ Χ., u. ἡ Κιλίκιος Χ. genannt, vgl. Eur. Andr. 169, wo χρυσὸς — πόλις steht. Daher ὁ ἐν Χρύσῃ [Λυκαῖος], Hes. s. Λυκαῖον u. τὸ ἐν Χρ(ύσῃ) ἱερόν des Apollo, Hes. s. Πυθίων. 4) ἡ νῦν Χρῦσα, Strab. 13, 612. 613, das spätere Chrysa, welches mehr landeinwärts bei Hamaxitos lag, ebenfalls Sitz des Apollokultus, Heraclid. bei Strab. 13, 604, Strab. a. d. a. St., Plin. 5, 30, 32, 122, Mel. 1, 18. S. Χρύση.

Χρῡσαγόρας, m. Mannsname auf einer rhodischen Münze, Mion. S. VI, 601.

Χρῦσαι, *οἱ*, Name eines Volkes, Eust. D. Per. 288.

Χρυσαιεύς, f. Frauenn., Inscr. 3565. 4, 9285.

Χρύσαλος, m., servus, Plaut. Bacch.

Χρυσάμαξος, m. Spartiate und Olympionike im Stadium Ol. 46, Afric. b. Euseb. Chron. I. Ἑλλ. ὀλ. p. 40.

Χρυσάμη, f. Priesterin, Polyaen. 8, 43.

Χρυσάμπελος, m. Bischof, Socr. H. E. 4, 12, 20.

Χρυσάνθινα, *τά*, Spiele in Sardes, Inscr. 3, 5913, 33. Vgl.:

Χρυσάνθιος, m. Philosoph aus Sardes, Suid., Eunap. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 7, not.

Χρυσανθίς, f. Argiverin, die der Demeter den Raub der Persephone verrieth, Paus. 1, 14, 2.

Χρύσανθος, m. 1) Athener aus der akamantischen Phyle. 2) Bischof, Socr. H. E. 7, 6, 10, Nili epp. 3, 93, Suid. s. Παῦλος, b. — Inscr. 3, 3989, b. 3) Kastell in Thrazien, Proc. aedif. 4, 11.

Χρυσάντας, (ὁ), vornehmer Perser in Xenophons Cyropädie, Xen. Cyr. 2, 2. 17 — 8, 6, 7 ö., Plut. Pelop. c. Marc. comp. 3. qu. Rom. 39, Them. or. 5, 67, b.

Χρυσαορεύς, *έως*, m. 1) Aphrodisier, Inscr. 2847. 2) f. Χρυσαορίς.

Χρυσαορικός und **Χρυσαόριος**, f. d. Flgde.

Χρυσαορίς, *ίδος*, f. 1) Name von ganz Karien nach dem folgenden, Epaphrod. bei St. B. s. v. 2) Name des spätern Stratonikeia (Paus. 5, 21, 10) od. Idrias in Karien, St. B. s. v. u. s. Ἰδριάς, nach Chrysaor benannt. Der Ew. ist **Χρυσαορεύς**, *έως*, St. B., C. I. 1, 1590, 19. 2, 2821. 2693, 19, im Plur. Χρυσαορεῖς. St. B. (nach dem Χρυσαορεῖς zugleich der Name eines Volkes wäre), Inscr. 2, 2613. Insbes. Beiname des von allen Karern dort gemeinsam verehrten Χρυσαορεὺς Ζεύς, Strab. 14, 660 od. **Χρυσαόριος**, **-εος** Ζεύς, Inscr. 2, 2720. 2721. (Nach Suid. ist Χρυσαόριος auch ὄνομα κύριον). Adj. **Χρυσαορικός**, so τὸ Χ. σύστημα, Verein der karischen Völkerschaften bei dem Tempel des Vor., Strab. 14, 660; u. Χρυσαορικά τά, Titel einer Schrift des Leon, Schol. Il. 6, 200. 3) Eigenn., ein Aphrodisier, Inscr. 2, 2847. Vgl. Χρυσαορεύς.

Χρυσάριον, *ἡ*, Hetäre, Luc. d. mer. 1.

Χρῦσας ποταμός, *ὁ*, a) Fluß in Sizilien bei Assorus, j. Dittaino, D. Sic. 14, 95. b) der Gott des Flusses, dessen Heiligthum bei Assorus war, Cic. Verr. accus. 4, 44, 96.

Χρυσάφιος, (ὁ), Eunuch unter Theodosios, Io. Ant. fr. 194. 198, Prisc. Pan. fr. 7. 8. 12 — 14, Suid. s. Θεοδόσιος, c. παιτῖτα προθέματα.

Χρῡσάωρ, *ορος*, (ὁ). 1) Sohn des Poseidon (od. des Glaukos, St. B. s. Μύλασα) von der Gorgo (Hes. th. 281, Apd. 2, 4, 2), Vater des Geryones von der Kalliope, Hes. th. 287. [997], Hes. in Schol. Nicdr. al. 101, Hes. bei Suid. s. κυνοκέφαλος, Apd. 2, 5, 10, D. Sic. 4, 17. 18, Hyg. fab. 151, Vater des Idrieus, St. B. s. Εὔρωπός, und des Mylasos, St. B. s. Μύλασα. 2) χρυσάωρ, f. Lex., Beiname des Apollo, Phöbos, Orpheus, der Diana und Ceres.

Χρύσεα, f. Insel bei Kreta, An. stas. mar. magn. 319; bei Plin. 4, 12, 20, 61 u. Mel. 2, 7 Chryse.

Χρυσείη νῆσος, f. Χρυσῆ.

Χρυσελάδιν, n. Gutsname, Inscr. 4, 8656, B, 16.

Χρῡσεόμαλλος, voc. *ε*, m. Mannsn., Paul. Sil. 76 (VII, 563).

Χρύσερμος, (ὁ). 1) Alexandriner, Vater eines Ptolemäos, Plut. Cleom. 36. 37. 2) Historiker, ὁ Κορίνθιος, Plut. par. min. 3. 10. de fluv. 1, 5. 7, 4. 18, 7. 20, 3, Stob. flor. 39, 31. 100, 11, Phot. bibl. cod. 167; f. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 361. 3) ὁ Ἡροφίλειος, Sext. Emp. hyp. 1, 84; Arzt, Ael. n. an. 11, 35, Plin., Galen.

Χρύσερως, *ωτος*, m. 1) Spartaner, Inscr. 1248. 2) Thebaner, Apul. met. 4, 9. 3) Byzantier, Inscr. 2041. — Andere: 3, 3946. 5684. 4) ὁ Νομεγκλάτωρ, Freigelassener des M. Aurelius Verus, Historiker, Theophil. ad Autolyc. 3, 26 ed. Wolf; vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 656.

Χρῡσεύς Μάταλλος, m. Perser, Aesch. Pers. 314.

Χρύ̄ση, (ἡ), im Plur. Χρῦσαι (St. B. s. Χρύση). 1) Frauenname: a) Tochter des Agamemnon und der Chryseis, nach welcher die Stadt Chrysopolis benannt war, Et. M. 815, 57. S. Χρύσης. b) Tochter der Pallas, Frau des Dardanos, Mutter des Idäos und Deimas, D. Hal. 1, 61. 62. 68. c) Lakedämonierin, Schwester der Xenopeithea, Theop. bei Ath. 13, 609, b. d) Platäerin, Keil Inscr. boeot. XXIV, 1. 2. 2) Ortsname: a) kleine Insel bei Lemnos, wo Philoktetes ausgesetzt wurde, Soph. Phil. arg. 2 u. v. 194. 270. 1327. Suid. s. προσέσχεν, St. B. Nach Paus. 8, 33, 4 später untergesunken. b) nach Soph. Lemn. 5 (349 D.) bei St. B. eine dem Apollo heilige Stadt (sic!) nahe bei Lemnos. c) Ort auf Lesbos, St. B. d) Ort bei Skyros, St. B. e) Ort in Bithynien bei Chalkedon, St. B. f) Ort in Karien im Gebiete von Halikarnaß, St. B. g) Stadt im Hellespont zwischen Ophrynion und Abydos; Einw. **Χρυσεύς**, St. B. h) Insel bei Kreta, f. Χρύσεα. i) Stadt in Troas, f. Χρῦσα. k) Vorgebirge im Land der Serer, Plin. 6, 17, 20, 55. — Vgl. Χρῦσα.

Χρυσῆ, *ῆς*, acc. *ῆν*, (ἡ), f. über den Accent St. B. s. Χρύση. 1) Tochter des Almos, Paus. 9, 36, 1, Mutter des Phlegyas von Ares, St. B. s. Φλεγύα. 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, d, 30. 3) Name der Stadt Komana in Armenien, Eust. D. Per. 694. 4) **Χ. νῆσος**, ἡ, die Goldinsel, alter Name der Insel Thasos (διὰ τὰ χρυσᾶ μέταλλα), Arr. bei Eust. D. Per. 517. 5) ἡ Χρυσῆ (f. über den Namen Eust. D. Per. 589, St. B. s. Χρύση), bei D. Per. 589 **Χρυσείη νῆσος**, auch ἡ Χρυσῆ (χ., Marc. bei St. B. s. Χρύση, Schol. D. Per.

593) *χερρόνησος*, Eust. D. Per. 568, Marc. p. mar. ext. 1, 8, Ptol. 1, 13, 9. 14, 1—8 ö. 7, 2, 5. 12. 25, od. *ἡ Χ. Χερρόνησος Ἰνδική*, Schol. D. Per. 1, oder *ἡ Χ. καλουμένη χερσόνησος*, Marc. p. mar. ext. 1, 16, nach An. (Arr.) p. mar. Erythr. 63 *ἤπειρος ἢ νῆσος*, lat. Aurea insula, Avien. 771, Prisc. Per. 594, An. (Arr.) p. mar. Erythr. 63 vers. lat., Mel. 3, 7, Plin. 6, 21, 23, 80, Name der Halbinsel Malakka, angeblich die dritt größte Insel (Eust D. Per. 568, Marc. a. a. O., Schol. D. Per. 1. 593), während Schol. D. Per. 593 sie vors rothe Meer verlegt. S. zu d. a. St. Niceph. synopt. 554 — 619, Eust. D. Per. 589, Paraphr. 587 — 605, Anon. (Arr.) p. mar. Erythr. 60, u. vgl. *Χερρόνησος* u. *Χρυσονησιωτικός*. 6) *ἡ Χ. γῆ*, Ios. 8, 6, 4 oder *χώρα*, Ptol. 7, 2, 17, das Goldland in India extra Gangem, nach Ios. a. a. O. = *Σώφειρα*, w. f.

Χρῡσηΐς, *ίδος*, zsgzgn. *Χρυσῇς* (Suid. s. *Νηρῇς*), (*ἡ*), im Plur. *Χρυσηΐδες*, zsgzgn. *Χρυσῇδες*, Et. M. 604, 56, mit kurzem *ῐ*, Et. M. 518, 18, von *Χρύσης*, Schol. Il. 1, 366. 1) Tochter des Chryses aus Thebä, Kriegsgefangene der Griechen, Geliebte des Agamemnon, deretwegen die Pest das griech. Lager heimsuchte, Il. 1, 111. 143. 182. 310. 369. 439 u. Schol. 1, 18. 366, Tzetz. AH. 353, Exc. e Procl. chrest. ed. Bekk., Strab. 13, 585. 611—613, Plut. de vit. et poes. Hom. 1, 7, D. Chrys. or. 61, tit. u. ö., Eust. erot. 7, 13, 2, Ach. Tat. 1, 8, 5, Duris bei Ath. 13, 560, b, Ov. Trist. 2, 373, und im Plur. *Χρυσηΐδες*, Aesch. Ag. 1439 verächtlich = kriegsgefangene Dirnen wie Chryseis. Sie hieß auch Hippodameia oder Astynome, Schol. Il. 1, 392, und war vom Agamemnon Vater des Chryses, Hes. Mil. fr. 4, 11 und der Iphigeneia, Et. M. 815, 56. Nach ihr ist D. Chrys. or. 61 benannt. 2) Nereide, Gespielin der Persephone, Hom. h. (Cer.) 5, 421. 3) Tochter der Thetis und des Okeanos, Hes. th. 359. 4) Tochter des Thespios, Mutter des Onesippos vom Herakles, Apd. 2, 7, 8. 5) Priesterin der Hera in Argos, Paus. 2, 17, 7, aber 3, 5, 6 *Χρυσίς*, w. f. 6) Kriegsgefangene, Gattin Demetrios II., Mutter Philipps V. von Makedonien, später Gemahlin des Antigonos Doson, Pol. 5, 89, Porphyr. Tyr. fr. 4, 9. 10. S. *Χρυσίς*. 7) *ὄνομα κύριον*, Suid. — Inscr. 3, 6509. — Vgl. *Χρυσαιεύς*.

Χρῡ́σης, *ου*, voc. (Il. 1, 442) *ὦ Χρύση* (s. über den Accent Herdn. bei Eust. D. Per. 1140, *παρὰ τὸ χρυσός*, Et. M. 816, 3), (*ὁ*). 1) Vater der Chryseis (oder Astynomeia, Tzetz. AH. 349), Priester des Apoll, der um Loslassung seiner Tochter bittend ins griechische Lager kam, Il. 1, 11. 370. 442. 450, Christodr. in Anth. II, 85, Anth. IX, 385, Scyl. 95, Plat. rep. 3, 392, e — 393, d, Plut. vit. et poes. Hom. 1, 7, Luc. de sacrif. 3, D. Chrys. or. 61, 581, Aristid. ars rhet. 1, 14, 1, Suid. s. *Τιμόλαος*, Hyg. fab. 121. 2) Sohn des Agamemnon und der Chryseis, welcher Chrysopolis gründete, Hes. Mil. fr. 4, 11, St. B. s. *Χρυσόπολις*, Hyg. fab. 221. S. *Χρύση*. 3) Sohn des Minos und der Nymphe Paria, welchen Herakles tödtete, Apd. 2, 5, 9. 3, 1, 2. 4) Sohn des Poseidon und der Chrysogeneia, Vater des Minyas, Paus. 9, 36, 4. 5) alter Arzt, Vater des Elaphos, Ahn des Hippokrates, Suid. s. *Ἱπποκράτης*. 6) Ingenieur aus Alexandria zu Justinians Zeit, Proc. de aedif. 2, 3. 7) Andere, Anth. XI, 117. — Synes. ep. 82. — Steinschneider auf einem Steine bei Caylus Recueil VII. pl. XXXVII, 4, R. Rochette, Lettre à M. Schorn p. 38. 8) Titel einer Tragödie des Pacuvius, Cic. orat. 46, 155. de divin. 1, 57, 131.

Χρυσιάς, *άδος*, f. Athenerin, Andoc. 1, 127.

Χρύσιλλα (*-ίλλα*, Anth. V, 253), *ης*, (*ἡ*). 1) Korinthierin, Tochter des Teleas, Geliebte des Ion u. Perikles, Bato bei Ath. 10, 436, f. 2) Weib des Parthers Kratylos, Nicet. Eug. 1, 222 ö. 3) Andere, Antp. Th. 5 (V, 3). — Anth. V, 253. 4) Titel einer Komödie des Eubulos, Ath. 13, 559, b.

Χρυσίον, f. 1) Tochter eines Theophilos, *Τιανή*, Phleg. Trall. fr. 29, 1. 2) Chrysion, meretrix, Caecil. p. 6. 3) Andere, Xen. Ephes. 3, 9.

Χρύσιος, m. Beiname des Apollo, Aristid. ars rhet. 1, 14, 1.

Χρύσιππα, n. pl. Stadt Kilikiens, welche nach ihrem Gründer Chrysippos so genannt war; Einw. **Χρυσιππανός** oder besser **Χρυσιππεύς**, St. B.

Χρυσίππειος, s. *Χρύσιππος*.

Χρυσίππη, f. 1) Tochter des Hydaspes, Plut. de fluv. 1, 1, Schol. D. Per. 1139. 2) Tochter des Danaos und der Memphis, Apd. 2, 1, 5.

Χρῡ́σιππος, (*ὁ*), voc. (Dem. 34, 14) *ε*. 1) Sohn des Pelops u. der Danais (oder Arioche, Mant. prov. 2, 94, Io. Tzetz. exeges. in Il. p. 68), welchen Laios oder Zeus raubte und Atreus (od. Hippodameia, oder Alkathoos) tödtete, Apd. 3, 5, 5, Thuc. 1, 9, Plat. Cratyl. 395, b, Paus. 6, 20, 7, D. Hal. quae Thuc. propr. sunt. 15, Plut. par. min. 33, Ael. n. an. 6, 15. var. h. 13, 5, Ath. 13, 603, a, Alcinous *εἰσαγ.* in Plat. philos. 24, Dieuch. im Schol. Ap. Rh. 1, 517, Hellan. im Schol. Il. 2, 105, Arist. gramm. in Eur. Phoen. arg. 2, Suid. s. *Θάμυρις*, Hyg. fab. 85. 271. — Er war Gegenstand von Tragödien des Lykophron, Suid. s. *Λυκόφρων*, Diogenes oder Oenomaos aus Athen, Suid. s. *Διογένης*, und des Euripides, Hes. s. *εἰάζων*, Ael. var. h. 2, 21, Stob. flor. 65, 2; auch gab es eine Komödie *Χρύσιππος* von Strattis, Ath. 4, 169, a, Suid. s. *Στράττις*. 2) Sohn des Aegyptos u. der Tyria, Apd. 2, 1, 5. 3) Gründer der Stadt Chrysippa in Kilikien, St. B. s. *Χρύσιππα*. 4) Sohn des Aeolos, Apost. 1, 83, Arsen. 2, 43. 5) berühmter Stoiker, Sohn des Apollonides (Suid.), Schüler des Kleanthes (Alex. Pol. bei D. L. prooem. n. 10. l. 7, 7, n. 1, Suid. s. v. u. s. *Κλεάνθης*, Cic. Acad. pr. 2, 47, 143. de fat. 7, 14), aus Soli (daher *ὁ Σολεύς*, Ath. 8, 89, d, Strab. 13, 610, Paus. 1, 17, 2. 29, 15, Plut. de exil. 14, Ael. fr. 2 (Stob. flor. 17, 28), oder Tarsos (Strab. 14, 671, daher *ὁ Ταρσεύς*, Suid. s. *Ζήνων*), Plut. comm. nat. 1. 2, daher *ὁ Στωικός*, Schol. Il. 1, 129 — 24, 65 ö., *Στωικὸς Λαπίθας*, Plut. nobil. 12, *ὁ τῆς στοᾶς ἡγεμών*, Ath. 8. 335, b, *Στωικῶν ἀρχηγός*, Plut. nobil. 12, *ὁ φιλόσοφος*, Ath. 2, 67, c — 14, 659, a, ö., Plut. Arat. 1. stoic. repugn. 2, Et. M. 57, 26, Suid. s. *Ἀριστογένης*, oder *ὁ στωικὸς φιλόσοφος*, Strab. 14, 671, *ὁ θαυμάσιος* u. *θαυμασιώτατος*, Ath. 13, 565, d. 15, 686, f, *ὁ καλός*, Ath. 3, 104, b. 4, 159, a, Luc. conv. 30, u. es sogar hieß: *εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρύσιππος, οὐκ ἂν ἦν στοά*, D. L. 7, 7, n. 5, aber auch von Zeno spöttisch Chesippus benannt, Cic. de n. d. 1, 34, 93. de fin. 2, 13, 43. 14, 44. Seine Schriften, *τὰ Χρυσίππου*,

Suid. s. Ἀριστοκλῆς, verzeichnet D. L. 7, 7, n. 13 sq., eine Schrift περὶ δικαιοσύνης πρὸς Χρύσιππον schrieb Plutarch, Plut. fr. 29, tit., u. er u. seine Schüler sind οἱ περὶ (τὸν) Χ., S. Emp. hypot. 1, 160. adv. math. 7, 372. 373. 416. 11, 30, u. οἱ περὶ τὸν Χ. δογματικοί, S. Emp. hypot. 2, 253. S. D. L. 7, 7 ö. 4, 9, 1. 7, 1, 2—85. 10, n. 3. 17, Ath. 1, 4, e — 15, 686, f ö. (8, 336, a für Χοιρίλος wie es scheint), Strab. 7, 301, D. Hal. comp. verb. 4, D. Cass. 62, 29, Plut. aud. poet. 13 — nobil. 17 ö., Phil. de incorrupt. mund. 14. 18, Porphyr. abstin. 3, 20, Dam. vit. Isid. 36, Luc. conv. 31. 32. vit. auct. 21 — 25. de merc. cond. 24. Icarom. 24. ver. h. 2, 18. Hermot. 48. macrob. 20, Themist. 2, 27, c. 31, c. 4, 60, c. 8, 101, d, S. Emp. hyp. 3, 205 — adv. math. 11, 194 ö., Stob. flor. 7, 21 — 103, 22 ö., Exc. Io. Dam. 1, 3, 7. 17. 18. 25, 34 in Stob. flor. ed. Mein., Flor. Monac. 262, Zenob. 2, 18. 3, 40. 5, 32, Diogen. V. 1, 62, Apost. 12, 7, Io. Lyd. de mens. 4, 44. 48, Schol. Plat. Phaedr. 244, b, Anth. VII, 706 (D. L. 7, 7, n. 7), Hes. Mil. fr. 7, 76, Et. M. 81, 15—751, 15 ö., Hes. s. Φολία, Suid. s. Ἀθήναιος. θέσις. Κέρκωπες. λασταυροκάκκαβον. πρόληψις. τιμωροῦνται. Χάρμος, Cic. Acad. pr. 2, 23, 73 — ad fam. 9, 4 ö., Quintil. 1, 1, 4 — 12, 7, 9 ö. — Adj. **Χρυσίππειος, ον**: μαθηταί, Suid., διαλεκτική, D. L. 7, 7, n. 2, κρίσις, Cic. ad fam. 9, 4; u. subst. τὰ Χρυσίππεια, Lehrsätze des Ch., Epict. diss. 2, 16, 34, u. Χρυσίππειος, ein Anhänger von Ch., d. h. ein Stoiker, Luc. fugit. 31. 5) Schriftsteller, Verfasser von Ἰταλικά, Plut. par. min. 28; vielleicht = dem Vor. 6) Schriftsteller, Verfasser eines Ἀρτοποιικός, Ath. 3, 113, a. 14, 648, c; ὁ σοφὸς πεμματολόγος, 14, 648, a; Τυανεύς, 14, 647, c. 7) Schriftsteller, Verfasser von Γεωργικά, D. L. 7, 7, n. 10. Wahrscheinl. derselbe, der nach Schol. Nicdr. th. 692 περὶ λαχάνων schrieb. 8) mehrere Aerzte, vgl. Fabric. Bibl. Gr. XIII. p. 115 ff. ält. Ausg.: a) Schüler des Aethlios, der über Heilmittel der Augen schrieb, D. L. 8, 8, n. 4. b) Κνίδιος ἰατρός, Schüler des Eudoxos, Lehrer des Arztes Metrodor, D. L. 7, 7, n. 10. 8, 8, n. 2, S. Emp. adv. math. 1, 258; nach D. L. 8, 8, n. 3 Sohn des Erineos und Verfasser philosophischer Schriften, wenn das nicht eine Verwechselung mit 5 ist. c) Schüler des Erasistratos, D. L. 7, 7, n. 10. d) ὁ Ῥόδιος ἰατρός, Schol. Theocr. 17, 128; Arzt des Ptolemäos, D. L. 7, 7, n. 10. 9) Pythagoreer aus Korinth, Iambl. vit. Pyth. 267. 10) ein Tänzer, Ath 1, 22, d. 11) Wechsler aus Athen, Dem. 34, arg. u. 14; ὑπὲρ Χ. πρὸς τὴν Φορμίωνος παραγραφήν sprach Demosthenes, Harp. s. ἐπιθέτους; ὁ ὑπὲρ Χ., Harp. s. ἔφεκτος. 12) Freigelassener des Cicero, Cic. ad Att. 7, 2, 8. 5, 3. 11, 2, 3, ad Qu. fr. 3, 4, 5. 5, 6. 13) Chrysippus Vettius, Baumeister, Freigelassener des Baumeisters Cyrus, Cic. ad fam. 7, 14, 1. ad Att. 13, 29, 2. 14, 9, 1, Quintil. 6, 3, 61.

Χρυσίς, ἴδος, (ἡ), f. über den Accent Arcad. p. 34. 1) Priesterin der Hera in Argos, Thuc. 2. 2. 4. 133, Paus. 3, 5, 6, der 2, 17, 7 Χρυσηΐς hat. 2) Gattin Demetrios II. von Makedonien, Mutter Philipps V, Et. M. 294, 3; auch Χρυσηΐς, w. s. 3) Hetärenname, Timocl. bei Ath. 13, 567, f. Menand. bei Ath. 13, 587, e, Plut. Demetr. 24. — Titel einer Komödie des Antiphanes, Ath. 4, 172, c. — Person bei Terenz, Terent., Cic. orat. 2, 80, 327. — bei Trabea, Cic. Tusc. 4, 31, 67. — Andere: Anth. XIV, 118. — Luc. Philops. 14. — Inscr. 3, 6487.

Χρῦσις, ιδος, m. Korinthier, Vater des Eumachos, Thuc. 2, 33.

Χρυσίων, ωνος, m. Mannsn., Inscr. 275.

Χρυσοάνας, α, m. Fluß in Indien, s. Rachada. Ptol. 7, 2, 5.

Χρυσογένεια, f. 1) Tochter des Almos, Mutter des Chryses, Paus. 9, 36, 1. 4. S. Χρυσογόνη. 2) Titel einer Komödie des Eupolis, Et. M. 132, 12, welche sonst Χρυσοῦν γένος heißt, Ath. 9, 375, a. 406, c. 408, e. 14, 657, a, Suid. s. τοῦ Διός τὸ σάνδαλον. ἀποπάτημα. ψαμμακοσιογάργαρα. ὅμιλλα.

Χρῡσογένης, ους, m. Mannsn. auf einer athen. Münze, Mion. S. III, 551. — Inscr. 3, 4976, c, Add.

Χρῡσογόνη, ης, dor. (Theocr.) ᾶς, f. 1) Tochter des Almos, Mutter des Minyas vom Poseidon, Schol. Ap. Rh. 3, 1094. S. Χρυσογένεια. 2) Bithynierin, Anth. app. ep. 307. — Andere: Theocr. ep. 12 (VI, 340). — Inscr. 1888. 4, 9560.

Χρῡσόγονος, (ὁ). 1) Flötenbläser und Pythionike in Athen, Duris bei Plut. Alcib. 32, Ath. 8, 350, e. 12, 535, d; er und nicht Epicharmos war Verfasser eines Gedichts πολιτεία, Aristox. bei Ath. 14, 648, d. 2) makedonischer General, Pol. 5, 9. 97. 7. 12. 9, 23; daher οἱ μετὰ Χρυσογόνου Μακεδόνες, 5, 97, u. οἱ περὶ τὸν Χ. = seine Soldaten, 5, 17. 3) ein Magier, Hes. s. μαγῳδή. 4) Freigelassener des Sulla, Plut. Cic. 3; L. Cornelius Ch., Cic. pro Sex. Rosc. 2, 6—52, 150 ö., Plin. 35, 18, 58, 200. 5) Freigelassener des C. Verres, Cic. Verr. accus. 1, 36, 92. — Andere: Zos. 1, 35. — Suid. — Inscr. oft.

Χρῡσόθεμις, ιδος, acc. ιν. 1) m. a) Kreter, Sohn des Karmanor, der in Delphi mit einem Hymnus auf Apollo siegte, Paus. 10, 7, 2; vgl. Procl. b. Phot. 320, b, 1. b) Bildhauer aus Argos, Anth. app. 183 (Paus. a. a. O.), Paus. 6, 10, 5. 2) f. a) Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra, Il. 9, 145. 287, Schol. Il. 1, 7, Soph. El. 157. 326, Eur. Or. 23, Geliebte des Staphylos, D. Sic. 5, 62. b) Danaide, welche ihren Bräutigam Asterides tödtete. Hyg. fab. 170. c) Geliebte Apollos, Mutter des als Jungfrau unter die Sterne versetzten Kindes, Hyg. Poet. Astron. II, 25.

Χρῡσοκέφαλος, m. später Mannsn., vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 683.

Χρῡσοκόμας, ὁ (s. χρυσοκόμης), der Goldhaarige, eigentl. Adj., dann = Apollon, Pind. Ol. 6, 41. 7, 32, Eur. Troa. 254 (χ.).

Χρυσόμαλος, m. berühmter Läufer, Suid. s. Εὐχίδης. Ἴνδακος.

Χρυσόμαλλος, m. Mannsn., Inscr. 3, 5052.

Χρυσομαλλώ, οῦς, ἡ, Hetäre und Tänzerin zur Zeit Justinians, Proc. h. arc. 17, Suid.

Χρυσόμαχος, m. Olympionike im Stadion, Euseb. bei Müll. fr. h. Gr. t. II, 14, 5, not.

Χρῡσομέδη, ης, f. Kosename (ὅτι κάλλος ἔχεις χρυσέης Ἀφροδίτης), den Morrheus der Chalkomede gab, Nonn. 34, 119.

Χρῦσον, f. Frauenn., Inscr. 2842, wo Boeckh Χρύσιον schreibt.

Χρυσονδύων, *ωνος*, f. Stadt in Phthiotis in Dassaretis, Pol. 5, 108.

Χρυσονησιωτικός, *ή, όν*, Adj. zu **Χρυσῆ νῆσος**, w. f., so *χελώνη*, An. (Arr.) per. mar. Erythr. 56.

Χρῡσονόη, f. Frauenn., Phot. bibl. p. 136, 2.

Χρῡσοπάτωρ, m. Name des Dionysos, Nonn. 47, 471.

Χρῡσοπέλεια, *ας*, f. Nymphe, Geliebte des Arkas, Mutter des Elatos und Apheidas, Eumel. bei Apd. 3, 9, 1.

Χρυσόπολις, *εως, ει, ιν*, f. 1) fester Ort in Bithynien, Byzanz gegenüber, mit einem Hafen, Strab. 12, 563, Xen. an. 6, 6, 38. 7, 1, 1. Hell. 1, 1, 22. 3, 12, D. Sic. 13, 64. 14, 31. Pol. 4, 44, Zos. 2, 30, Arr. bei Eust. D. Per. 140, Nic. Dam. fr. 46 (Socr. H. E. 7, 25, 12), Socr. H. E. 1, 4, 2, Ephor. u. Theop. bei St. B. s. v., St. B. s. *Βόσπορος*, Anth. VII, 169, tit., Suid., Plin. 5, 32, 43, 150, Amm. Marc. 22, 12. Sie hatte ihren Namen von Chryses, dem Sohn Agamemnons und der Chryseis, Hes. Mil. fr. 4, 11, Dion. Byz. bei St. B., oder der Chryse, der Tochter Agamemnons, Et. M. 815, 56. 2) Stadt in Kilikien, welche früher Dryäna hieß, St. B. s. v. u. s. *Δρύαινα*, Alex. Pol. bei St. B. s. v. — Einw. **Χρυσοπολίτης**. 3) späterer Name von Amphipolis in Chalkidike, Schol. Ptol. 3, 13, 31. 4) Frauenn., Inscr. 3, 6816.

Χρυσόρθη (*Χρυσορρόη*?), f. Tochter des Orthopolis, Paus. 2, 5, 8.

Χρῡσορόας, (*ὁ*), Namen einer Quelle in Trözen, Paus. 2, 31, 10. Aehnl. *Χρυσορρόας*, w. f.

Χρυσορόη, f. Frauenn., Inscr. 3, 6616.

Χρυσόρραπις (s. *χρυσόρραπις* im Lex.), m., eigentl. Beiname, dann = Hermes, Orph. lap. 15.

Χρυσορρόας, (*ὁ*) (s. über den Namen Ath. 5, 203, c). 1) Fluß bei Damaskos in Syrien, Strab. 16, 555, Ptol. 5, 15, 9, Plin. 5, 18, 16, 74. 2) Beiname des Nil, Ath. 5, 203, c (*χ.*), Io. Lyd. de mens. 4, 68. 3) Fluß bei Chalkedon in Bithynien, Dion. Byz. anapl. Bosp. Thrac. fr. 47, 20, tit. fr. 48, Plin. 5, 32, 43, 148. 4) früherer Name des Paktolos, Plin. 5, 29, 30, 110, so genannt nach Chios (*Χρυσορρόας*?), dem Sohn des Apoll und der Agathippe, Plut. de fluv. 7, 1. 2. Vgl. *Χῖος*. 5) Fluß in Kolchis, Plin. 6, 4, 4, 14. — Vgl. *Χρυσορόας*.

Χρῡσός, voc. *έ* (Ar.), m. 1) Sklave, Ar. Vesp. 1251. 2) *ὁ πορνοφίλας*, Anth. XI, 416. 3) Athener, Inscr. 276. 485.

Χρυσοσθένης, *ους*, m. Mannsname, Theophyl. ep. 55.

Χρυσόστομος, *ό*, d. i. Goldmund. 1) Beiname: a) des Dio aus Prusa, Anon. de fig. 40, Philostr. vit. soph. 1, 7, Phot. bibl. cod. 209, Synes., Suid. s. *Ἀττικός. βδελυγμία. ἐξερρωγυῖα. κατανυγῶ. Κόμανα. Πλακίλλα*, und mit vollem Namen *Δίων ὁ Χ.*, Menandr. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. Gr. III, 390. b) des Bischofs Joannes aus Antiochia, Suid. s. *Ἀλέξανδρος*, c. *Εὐτρόπιος. Ἰωάννης*. 2) Eigenname, Inscr. 4, 8695, 21. Sp. — Vgl. Fabric. bibl. gr. VIII, 454.

Χρυσοῦν ὄρος, *τό*, Gebirge in Korsika, Ptol. 3, 2, 6. — **Χρυσοῦν στόμα**, *τό*, Name einer Gangesmündung, Ptol. 7, 1, 2. 28.

Χρυσοῦφιος (?), m. Mannsname, Inscr. 3, 4700, b, Add.

Χρυσοφόροι (*χ.*), f. Name der Frauen, welche bei den Arkadern vor dem Altar der Ceres um den Preis der Schönheit warben, Ath. 13, 609, f.

Χρυσοχόας, m. Sohn des Nil und der Garmathone, Plut. de fluv. 16, 1.

Χρῡσοχρόη, f. Tochter des Androkles und der Myrtale, Theod. Prodr. 1, 162 ö.

Χρύσω, ein Dämon, Hesych.

Χρυσώ, f. (Beiname der Aphrodite?), Theocr. Id. 15, 101 e conj. Ahr. Vgl. Lob. Aglaoph. 734.

Χρύσων, *ωνος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 5738. — Epigr. im Rh. Mus. N. F. VI, 1, 84.

Χρυσώρ, *ὁ*, indecl. Name des Vulkan bei den Phöniziern, Phil. Bybl. fr. 2, 8.

Χρυτταῖος, *ὁ*, Monatsn. bei den Lamiern, Curt. A. D. 1.

Χρώζουσα (*Σώζ.* Keil), f. Frauenname, Inscr. 3, 5414.

Χρωκίνης (?), m. Mannsn. auf einer smyrnäischen Münze, Mion. III, 198 (*Κορκίνης* e conj. Keil l. c. 1852. p. 274).

Χρωματίς, f. Frauenname, Inscr. 3, 4380, n, 2, Add.

Χρωμιάδης, m. Athener, Ross Dem. 9.

Χρῶμις, acc. *ιν*, m. Sohn des Philetas, ein Landmann, Long. 3, 15. 4, 38. — Suid.

Χρωτάριον, f. Frauenname, Inscr. 660. — Keil Inscr. boeot. XLI, c.

Χύδαι ἢ Λύδαι, f. pl. Stadt in Lykien, Ptol. 5, 3, 2.

Χύδας, *ᾱ, ποταμός*, m. Fluß in Sizilien auf der Nordküste bei Alontion, j. Furiano, Ptol. 3, 4, 3.

Χυνδόναξ, *κτος*, *ό*, Gottheit, Inscr. 3, 6798.

Χυληιμάθ (*ἢ Χυλιμάθ*) *ποταμός*, m. Fluß in Mauritania Cäsarea, Ptol. 4, 2, 3.

Χυρετίαι, f. pl. Stadt in Thessalia Hestiäotis, Ptol. 3, 13, 44.

Χυρῶνος *τὸ καλούμενον ἐπαύλιον*, Ort in Messene, Pol. 4, 4.

Χυτόν, *τό καλούμενον*, Ort auf dem Isthmos von Klazomenä, Ephor. bei St. B., vgl. Ephor. fr. 130, not. Der Einw. **Χυτίτης**, St. B. S. *Χύτριον* u. *Χύτρον*.

Χῠτός (*λιμήν*), m. Hafen in Kyzikos, Ap. Rh. 1, 987 u. Schol.

Χυτρῖνος, m. Athener, gegen den Lysias eine Rede hielt, Lys. fr. 127 (Poll. 10, 116).

Χύτριον, n. Ort, wo früher Klazomenä stand, Strab. 14, 645. S. *Χυτόν* u. *Χύτρον*.

Χύτροι (*Χυτροί*, Alex. Pol. fr. 94, vgl. Arcad. p. 74), (*οἱ*). 1) Heilquellen in Lokris bei Thermopylä, Her. 7, 176, Eust. D. Per. 437; bei Paus. 4, 35, 9 *Χ. γυναίκειοι*. 2) *βαθύσματα τῆς λίμνης*, Untiefen im Sumpf Pelekania in Böotien, Theophr. h. pl. 4, 11, 8. 3) Stadt auf Kypern, benannt nach Chytros, Alexanders Sohne, Xenag. bei St. B., Alex. Pol. bei Harp., Suid., Plin. 5, 31, 35, 130. Ew. **Χύτριοι**, Alex. Pol. bei St. B., wie von einem *Χύτρος*, w. f. Adj. **Χύτριος**: *μέλι*, Geop. 15, 7, 1. 4) *οἱ Χ.* (*χύτροι*, Ath., Suid.), das Topffest am 13ten Anthesterion, der dritte Tag der Anthesterien in Athen, so genannt weil man einen mit allerhand Früchten gefüllten Topf in feierlichem Aufzuge herumführte, Ar. Ach. 1076. Ran. 218 (*χ.*), Ael. n. an. 4, 43, Plut. X orat. vit. Lyc. 10, Harp. s. *Χόες*, Philochor. bei Harp. s. v., Suid. s. *χύτροι* u. s. *Χύτροι*, Ath. 4, 129, d. 130, d, Theop. fr. 342

(Schol. Ar. Ran. 220), Alciphr. 2, 3. p. 232, Schol. Ar. Ach. 960. Adj. **Χύτρινος**: *ἀγῶνες*, Theop. a. a. O., Philoch. fr. 137 (Schol. Ar. Ran. 218).

Χυτρόπολις, f. Festung in Thessalien; Ew. **Χυτροπολῖται**, Theop. bei St. B.

Χύτρον, n. Ort bei Klazomenä, Arist. pol. 5, 2, 12. vgl. fr. 196. S. *Χυτόν* u. *Χύτριον*.

Χύτρος, m. Sohn des Kypriers Alexander (Alexandros, Xenag. bei Müll. fr. h. Gr. t. IV, 527, 10), welcher Chytroi in Kypern gründete, St. B. s. *Χύτροι*.

Χύτρος, f. Stadt auf Kypern, Ptol. 5, 14, 6. S. *Χύτροι*.

Χωβάθ (*ἡ Χωβάτ*), Ort in Mauritania Cäsarea, j. Bugie, Ptol. 4, 2, 9; in It. Ant. Choba.

Χωβάλ, f. Stadt, Suid.

Χώβαρος, *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χῶβος, m. Fluß in Kolchis, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 13. 14. 16.

Χώιλλος, m. Mannsn., Inscr. 4, 9196.

Χωλὸν τεῖχος, n. Stadt in Karien; Ew. **Χωλοτειχίτης**, St. B.

Χῶλος, m. Name eines Rhetoren. Et. M. 816, 22. — *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χῶμα, *ατος*, (*τό*). 1) Stadt der Landschaft Milyas in Lykien, Ptol. 5, 3, 7, Plin. 5, 27, 28, 101. 2) *τὸ καλούμενον*, Ort in Arkadien zwischen Tegea und Megalopolis, Paus. 8, 44. 1. 5.

Χῶν, *ῶνος*, m., ägyptischer Name des Herakles, nach welchem die Einw. von Italien Chones genannt wurden, Et. M. 816, 27.

Χών, *ωνός*, m. Fluß, Theognost. in Cram. An. Ox. II, 131.

Χῶναι, f. pl., späterer Name der Stadt Kolossä in Großphrygien, Suid., Const. Porphyrogen. them. 1, 3, Zonar. 18, 12, Nicet. Manuel. 6. Ew. **Χωνήτης**, Bibl. Coisl. p. 137.

Χωνεδών, *όνος*, Adj. von *Χώνη* auf eine messapische Inschrift bei Gruter. inscr. 145.

Χῶνες, *ων*, m. pl., önotrischer Volksstamm in Japygien und am ionischen Meer, benannt nach Chon, d. i. ägyptisch = Herakles, Strab. 6, 253—255. 264, Arist. pol. 7, 9, 2 vgl. fr. 247, a, Et. M. 816, 27. Vgl. d. Flgde.:

Χώνη (*Χωνή*, Hesych.), (*ἡ*). 1) von Philoktet gegründete Stadt der Chones in Unteritalien, früher Oenotria, Apd. u. Antioch. bei Strab. 6, 254, St. B., D. Cass. fr. 2 (Tzetz. Lyc. 912); Ew. **Χώνιος**, St. B., u. **Χῶνες**, St. B. 2) Land der Chones in Unteritalien, Strab. u. St. B. a. d. a. St., Strab. 6, 255, Inscr. Gruter. 145. — Auch = Italien überhaupt, Hesych., Serv. ad Virg. Aen. 3, 402. 3) = Trichter (*χώνη*, f. im Lex.), Beiname des Atheners Diotimos. Vgl. *Χῶνες* u. *Χωνία*.

Χωνία, *ἡ*. 1) Land der Chones in Unteritalien, Strab. 14, 654, Lyc. bei St. B. s. *Χώνη*. S. *Χώνη* u. *Χῶνες*. 2) alter Name von Epiros, Theognost. in Cram. An. 2. p. 131. S. *Χαονία*.

Χωνίδας, *ου*, m., ein Dichter, Arist. poet. 8.

Χώνου *Ἡρ*..., Aegypter, Inscr. 3, 4869.

Χωξύγγιος, m. Mannsn.?, Suid.

Χῶος, m., 2ter König der 2ten Dynastie in Aegypten, Euseb. bei Syncell. p. 55, d. S. **Καιέχως**.

Χώρα, Chora, f. 1) Gegend bei Alexandria in Aegypten. Plin. 6, 34, 39, 212. 13, 4, 9, 42; bei Ptol. 4, 5, 55 *ἡ κάτω χώρα*. 2) Ort und Fluß in Gallia Lugd., j. Cure, Amm. Marc. 16, 1, Not. Imp.

Χωραζίν, f. Stadt in Galiläa, Suid. S. **Χοραζίν**.

Χωραῖος, m. Vater der Kallithea, D. Hal. 1, 27.

Χωραμναῖοι, m. pl., persisches Volk, Ctes. bei St. B. S. *Χωρομναῖοι*.

Χωράσμιοι, f. *Χοράσμιοι*.

Χωράσμιος, m., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Χωρήβ, Gebirgsname, Suid. s. v. u. s. **μόσχος** *Λιβάνου*.

Χωρήνη, *ἡ*, Landschaft in Parthien, Strab. 11, 514. Vgl. *Χοαρηνή*.

Χωριάνης, f. *Χορίανης*.

Χώριος, *ὁ*, Namen einer militärischen Aufstellung, die auch *Κρητικός* u. *Περσικός* hieß, Suid. s. *ἐξελιγμῶν* (Aelian. Tact. 27).

Χωρομιθρηνή, *ἡ*, Landschaft im nördlichen Medien, Ptol. 6, 2, 6.

Χωρομναῖοι, m. pl. Volk in Asien, Nachbarn der Karmanier, D. Sic. 2, 2. S. *Χαραμναῖοι*; viell. = *Χωράσμιοι*.

Χωτηνή, *ἡ*, Landschaft Armeniens; Ew. **Χωτηνοί**, *οἱ*, App. Mithr. 101.

Χωχή, f. Flecken am Tigris, Arr. bei St. B. Ew. **Χωχηνός** u. **Χωχαῖος**, St. B.

Ψ.

Ψάθις, *ιος*, acc. *ιν*, *ποταμός*, m. Fluß im asiatischen Sarmatien, Ptol. 5, 9, 4. 27 = *Θάψις*, w. f., vgl. C. I. 2. p. 103, 6.

Ψαθυριανοί, m. pl. (von *ψαθυροπώλης*, f. Suid.), christliche Häretikersekte, Suid. s. v. u. s. *Ἀρειανοί*, Socr. h. e. 5, 23.

Ψαῖος, m. Palmyrener, Inscr. 3, 4487.

Ψακάς, *άδος*, m., d. i. Sprudler, f. Lex. unter *ψακάς*, erdichteter Name bei Ar. Ach. 1150.

Ψάκον ἄκρον, n. Vorgebirge an der Nordwestküste von Kreta, j. Capo Spada, Ptol. 3, 17, 8.

Ψαλάκανθα, f. Nymphe auf der Insel Ikaria, Ptol. Heph. 5 (150, a, 29).

Ψάλμος, m. Athener, Vater eines Dorieus, Inscr. 285.

Ψαλυχίδαι, *ᾶν*, m. pl. Geschlecht in Aegina, Pind. I. 5 (6), 63.

Ψᾰμάθη, f., poet. auch **Ψαμάθεια**. 1) Nereide (Hes. th. 260, Apd. 1, 2, 7, Schol. Il. 16, 14, Philosteph. fr. 35), Gemahlin des Aeakos, Mutter des Phokos, Hes. th. 1004, Pind. Nem. 5, 13, Apd. 3, 12, 6, Plut. par. min. 25, Schol. Il. 2, 517,

Ov. Met. 11, 398; später Gattin des Proteus und Mutter des Theoklymenos und der Eido, Eur. Hel. 7, Nonn. 43, 360; τὰ περὶ Ψαμάθης, Sagen über sie, Schol. Il. 18, 432. 2) Tochter des Krotopos, Mutter des Linos von Apoll, Paus. 1, 43, 7, Anth. VII, 154, Conon 19, Ov. Ibis 575, Inscr. 1211; ihr Grabmal in Argos, Paus. 2, 19, 8. 3) Hetäre in Athen, Lys. (fr. 82) bei Ath. 13, 586, e. 592, e. 4) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 64. 5) Quelle in Böotien, Schol. Nicdr. th. 887, Plin. 4, 7, 12, 26, wovon Adj. fem. **Ψαμαθηΐς,** ἴδος, Nicdr. th. 887 u. Schol. — Anth. XIV, 118. — Nicdr. fr. 42.

Ψαμαθία, f. Vorstadt von Nikomedeia, Socr. HE. 1, 27, 10.

Ψαμαθός, f. Insel, Stadt und Hafen an der Nordküste Afrikas, Scyl. 111.

Ψάμαθος, m. Ort in Böotien, Schol. Nicdr. th. 887. Vgl. Ψαμάθη.

Ψαμαθοῦς, οῦντος, m. Hafenstadt in Lakonien am Vorgebirge Tänaron, Scyl. 46, Strab. 8, 363, Aeschin. epist. 1, 3, Paus. 3, 25, 4, Artemidr. bei St. B., Plin. 4, 5, 8, 16. Der Ew. ist **Ψαμαθούντιος** u. **Ψαμαθούσιος,** St. B.

Ψαμάτιχος u. **Ψαμμάτιχος,** s. Ψαμμήτιχος.

Ψαμεχερίτης, m. Sait, 9ter König der 26sten Dyn. in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 75, d.

Ψαμίτη, f., kleine Insel vor Delos (διὰ τὸ τοῖς ψαμίτοις τιμᾶσθαι τὴν θεόν), Suid. s. Ἑκάτης νῆσον. S. Ψαμμητίχη.

Ψαμμήνιτος, (ὁ), Sohn des Amasis, letzter König von Aegypten, welchen Kambyses besiegte, Her. 3, 10. 14. 15. S. Ψαμμήτιχος u. Ψαμμεχερίτης.

Ψαμμητίχη, f. Insel vor Delos, welche auch Insel der Hekate hieß, so genannt: διὰ τὸ τοῖς ψαμμήτοις τιμᾶσθαι τὴν θεόν, Phanod. u. Sem. bei Harp. s. Ἑκάτης νῆσος. S. Ψαμίτη.

Ψαμμήτιχος, (ὁ), u. **Ψαμμίτιχος,** w. s., auf Inscr. 3, 5126 **Ψαμάτιχος** u. **Ψαμμάτιχος.** 1) ὁ Σαΐτης, D. Sic. 1, 66, 4ter König der 26sten Dyn. in Aegypten, Afric. b. Syncell. p. 75, d, Euseb. bei Syncell. p. 76, b, Euseb. chron. p. 104, Vater des Nekos, D. Sic. 1, 33. S. noch D. Sic. 1, 66—68, Plut. Is. et Os. 6, Polyaen. 7, 3, Them. or. 5, 66, b, Ath. 6, 231, d, Plin. 6, 30, 35, 191. 36, 13, 19, 84, Mel. 1, 9, Suid. s. v. u. s. βεκκεσέληνε, u. s. Ψαμμίτιχος. 2) Sohn des Amasis, Polyaen. 8, 29. S. Ψαμμήνιτος u. Ψαμμεχερίτης. 3) Sohn des Gordios (oder Gorgos, Nic. Dam. fr. 60), Nachfolger Perianders zu Korinth, Arist. pol. 5, 9, 22, vgl. fr. 102, a.

Ψάμμις, ιος, ι, ιν, (ὁ). 1) Sohn des Nekos, König von Aegypten, Her. 2, 159—161. 2) Perser, Aesch. Pers. 959. 3) Pirat, Xen. Ephes. 3, 11.

Ψαμμίτιχος, (ὁ). 1) einer der Dodekarchen in Sais, nachher Alleinherrscher, Vater des Nekos (Her. 2, 158), Her. 1, 105, 2, 2. 28. 30. 151—161 s., Ael. n. an. 17, 6. var. h. 13, 33, Strab. 1, 61. 16, 770. 786. 17, 801. 802. 804, Clearch. b. Ath. 8, 345, e. S. Ψαμμήτιχος. 2) König der Aegypter, Abkömmling eines Psammetichos, D. Sic. 14, 35. Vielt. = 3) Libyer, Vater des Inaros, Her. 7, 7, Thuc. 1, 104.

Ψάμμουθις, m. 1) Sait, Nachfolger des Nechao, 6ter König der 26sten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 75, d, Euseb. bei Syncell. 76, b; bei Euseb. chron. p. 104 Psammetichus. 2) Mendesier, 3ter König der 29sten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 78, a, Euseb. bei Syncell. 77, a; bei Euseb. chron. p. 106 Psammathes.

Ψαμμοῦς, m. Tanit, 3ter König der 23sten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. p. 74, a, Euseb. b. Syncell. p. 75, a, Euseb. chron. p. 103.

Ψάμμυντος, ου, m. König von Aegypten, Ael. n. an. 10, 21.

Ψάμμων, ωνος, m., ägyptischer Philosoph, Plut. Alex. 27.

Ψαπφώ, äolische Form für Σαπφώ, im voc. Ψάπφοι, Sapph. fr. 71 ed. Ahr., u. ὦ Ψάπφ' fr. 1, 20 ed. Bergk u. Ahr., vgl. Psappha, Varr. l. l. 9, 90, 51 u. Ahr. I, 115.

Ψάρος ποταμός, ὁ, Fluß in Kilikien, Xen. an. 1, 4, 1.

Ψαῦμις, ιος (dat. ιδι, Pind. Ol. 4, tit. 5, tit.), voc. Ψαῦμι (Ol. 5, 23), m. Sohn des Akron aus Kamarina, der Ol. 82 im Wagenrennen siegte, Pind. Ol. 4, tit. u. 10. 5, tit. u. 3. 23.

Ψαφίς, ἴδος, f., u. **Ψαφίδαι,** ῶν, f. pl. bei Dicaearch. fr. 59, 6, attischer Demos bei Oropos, zur ajantischen Phyle gehörig, mit dem Orakel des Amphiaraos, Strab. 9, 399, Dicae. a. a. O. Ew. **Ψαφίδαι,** C. I. 275, II, 37.

Ψάφων, ωνος, m. 1) Libyer, Apost. 18, 48; von ihm das Sprichwort Ψάφωνος ὄρνιθες von solchen, welche sich den höchsten Ruhm erbeuteten, s. Apost. a. a. O., Arsen. 55, 8. 2) Mannsn., Inscr. 3. p. XX, n. 200.

Ψάων, ωνος, m. Schriftsteller und Historiker, ὁ Πλαταιεύς, D. Sic. 21, 12, D. Hal. de Din. 8, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. III, 198, b u. not.

Ψάως, ω, m. Aegypter, Inscr. 3, 4718.

Ψεβαῖα ὄρη, oder **Ψεβαιὰ** ὄρη (Agatharch. de mar. Erythr. 84), Berge in Aethiopien, D. Sic. 3, 41, Agatharch. a. a. O.

Ψεβώ, (ἡ). 1) Landschaft in Aethiopien; Einw. **Ψεβοΐτης,** Aristag. bei St. B. 2) ἡ Ψεβὼ λίμνη, See in Aethiopien, Strab. 17, 822, Artemidr. bei St. B.

Ψέγας, f. Stadt in der Nähe Karthagos, Scyl. 111.

Ψείσωρις, m. Mannsn., Inscr. 3, 5109, n. 8.

Ψεκάς, Psecas, f. 1) Nymphe, Ov. Met. 3, 172. 2) Sklavin, Cael. bei Cic. ad fam. 8, 15, 2.

Ψέλκις, oder **Ψέλχις,** ιδος (Inscr. 3, 5078), Strab., Aristid., lat. Pselcis, wichtigste Stadt im Dodekaschönos zwischen Syene und Takompso, am linken Nilufer, j. Ruinen bei Dekkeh, Ptol. 4, 5, 74, Strab 17, 820, Aristid. Aeg. t. I. p. 512, Inscr. 3, 5078. 5103. 5106. Plin. 6, 29, 35, 181, It. Ant. p. 162, Tab. Peut., Not. Imp.

Ψελλός, ὁ, d. i. der Stammler, Beiname a) des byzantin. Schriftstellers Michael, Anth. app. ep. 52, tit. b) des Byzantiners, Michael Konstantinos (1120 n. Chr. geb.), s. über ihn und Andere Fabric. Bibl. Gr. t. V ält. Ausg. u. vol. X. p. 41. ff. Harl. ed., u. Leo Allatius de Psellis et eorum scriptis diatriba, Rom 1634. 4.

Ψεμώνθου, τοῦ, Inscr. 3, 4821, b, Add.

Ψενακώ, f. Flecken in Aegypten im Nomos Athribites; Ew. **Ψενακοῖται,** Artemidr. bei St. B.

Ψένηρος, f. Flecken in Aegypten, Ew. **Ψενηρίτης,** St. B.

Ψενθάησις, m. Mannsname, Inscr. 3, 5071, b, Add. 5109, n. 28.

Ψενόσιρις, *ιος*, m. Bischof, Socr. HE. 2, 28, 13. — Inscr. 3, 5041.

Ψενπόηρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4893, 28. Aehnl.:

Ψενπούηρις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4716, d, 43, Add.

Ψενσέραπις, m. Mannsname, Inscr. 3, 5109, n. 36.

Ψενσρούπτιχις, *ιος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4983. 5015.

Ψενταούαξις, m. Mannsn., Inscr. 3, 5020. Vgl. *Ψεντούαξις* u. *Ψετούαξις*. Aehnl.:

Ψεντειούαξις, *εως*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5034.

Ψέντης, m. König der Aethiopen, Inscr. 3, 4915, c, Add.

Ψεντούαξις, m. Mannsn., Inscr. 3, 5010.

Ψεντονόρου, m. Inscr. 3, 5036.

Ψέννυρις, *εως*, f. Flecken in Aegypten, Ew. **Ψεννυρίτης**, St. B.

Ψένυρις, *ιος*, m. Mannsn. Inscr. 3, 4853.

Ψενχαήφθηνις, *ιος*, m. Mannsname, Inscr. 3, 5001.

Ψένχνουβις, m. Mannsname, Inscr. 3, 4893, 26.

Ψένχνουμις, *ιος*, m. Mannsn., Inscr. 3, 4716, d, 10. 30. 31. 33, Add.

Ψένωφις, acc. *ιν*, m. Heliupolit und Priester; *οἱ περὶ Ψένωφιν*, er und Priester um ihn, mit denen Solon Philosophie trieb, Plut. Sol. 26.

Ψερκιοκωμήτης, m. Mannsname, Inscr. 3, 4815, c, Add.

Ψετούαξις, f. *Ψεντούαξις*.

Ψευδαίας, m. Titel einer Komödie des Apollodor aus Gela, Suid. s. *Ἀπολλόδωρος*.

Ψευδαλέξανδρος, *ὁ*, Lügenalexander, Ios. 17, 12, 2. 13, 1, vgl. b. Iud. 2, 7, 1. — Luc. adv. ind. 20 (*ψ*.).

Ψευδαντωνῖνος, *ὁ*, Lügenantoninus (Avitus, 218 n. Chr.), D. Cass. 78, 32—40. 79, 1. 7.

Ψευδάνωρ, *ορος*, m. Beiname des Dionysos, unter welchem ihm der makedon. König Argäos einen Tempel weihte, als Bacchantinnen in männlicher Tracht den Feind geschlagen hatten, Polyaen. 4, 1.

Ψευδαρτάβας, voc. *ᾱ*, m. Lügenartabas, erdichteter Persername, Ar. Ach. 91. 99.

Ψευδαρτάκη, f. Hügel in Skythien, Adj. **Ψευδαρτακαῖος** od. **Ψευδαρτακηνός,** St. B.

Ψευδηρακλῆς, *οῦς, εῖ, έα*, m. Lügenherakles, Titel einer Komödie a) des Menandros, Ath. 4, 172, a. 13, 587, b. 14, 644, c, Stob. flor. 16, 10, Harp. s. *κτησίου Διός*, Suid. s. *ἄβρα*. *Καρκίνου*. b) des Pherekrates, Ath. 3, 122, e.

Ψευδοδαμάσιππος, Pseudodamasippus, Lügendamasippus, aliquis, Cic. ad fam. 7, 23, 3.

Ψευδοκάτων, Pseudocato, d. i. ein falscher Cato, Cic. ad Att. 14, 6.

Ψευδόκηλις, f. Stadt der Elisarer in Arabia Felix, j. Mochha nach Mannert, Ptol. 6, 7, 7.

Ψευδοκοράσιον, n. Meeresufer zwischen Korykos und Seleukeia in Isaurien, Artemidr. bei St. B.

Ψευδομάριος, *ὁ* (*ψ*.), Lügenmarius, Bezeichnung des Amatius, App. b. civ. 3, 2.

Ψευδονέρων, *ὁ*, Lügennero, Luc. adv. ind. 20.

Ψευδοπενιάς, f. Vorgebirge Kyrenaikas, auf welchem Berenike lag, Strab. 17, 836.

Ψευδόπυλαι, Pseudopylae, f. pl., zwei Inseln am Eingang von Isidis Portus in Aethiopien, Plin. 6, 29, 34, 174.

Ψευδόστομον, *τό*, Name: a) der vierten Gangesmündung, Ptol. 7, 1, 18. 30. b) der dritten Istermündung, Ptol. 3, 10, 6, Plin. 4, 12, 24, 79. c) einer Nilmündung, D. Sic. 20, 75. (S. *ψευδόστομος* im Lex.).

Ψευδόστομος *ποταμός*, m. Fluß in Limyrika in India intra Gangem, wahrscheinl. j. Garsippa, Ptol. 7, 1, 8. 33. 83. 85. 86.

Ψευδοφίλιππος, *ὁ*, Lügenphilippos, Beiname des Sklaven Andriskos, der sich für Philipp, Sohn des Perseus ausgab, und mit welchem die Römer den dritten makedon. Krieg führten, D. Sic. 32, 10, exc. D. Sic. 16. 18 in Müll. fr. h. Gr. t. II. praef. p. XV sq., Strab. 7, 331, fr. 48. 13, 624, Pol. 37, 1. 4, Luc. adv. ind. 20 (*ψ*.), Porphyr. Tyr. fr. 4, 13. 14, Suid. s. *ἐπιγράφων*, Cic. pro Mur. 14, 31. de leg. agrar. 2, 33, 90. Bei App. Lib. 135 *Ἀνδρίσκος ὁ ψευδοφίλιππος*.

Ψευδόχριστοι (*ψ*.), m. pl. Lügenchriste, N. T. Math. 24, 24. Marc. 13, 22.

Ψευδύλος, m. Pseudolus, Plaut.

Ψησσοί, oder (Ptol.) **Ψήσσιοι,** m. pl. Volk in Sarmatia Asiatika zwischen der Mäotis und den Hippici Montes, Apd. bei St. B., Ptol. 5, 9, 17, C. I. 2, 2134, a, 5 (Add.) c. adnot.

Ψηττόποδες, m. pl. Schollfüßler, erdichteter Name eines Volkes im Bauch eines großen Wallfisches, Luc. ver. h. 1, 35.

Ψίαξ, m. Mannsn., Inscr. 4, 8226.

Ψιθάρας, Psitharas, m. Fluß bei den Serern an der Ostküste Asiens, Plin. 6, 17, 20, 55.

Ψίθιος, *ία, ιον*: *οἶνος, ἄμπελος* u. *ἔλινος*, Beiwort eines herben Weins, sonst *Πράμνιος*, Eubul. bei Ath. 1, 28, f (*ψ*.), Geop. 5, 2, 4, Nicdr. al. 181 (*ψ*.), Plin. 14, 9, 11, 80, Colum. 3, 2, 24, Virg. Geo. 2, 93, Hesych. s. *ψιθία*.

Ψίθυρος, m., athenischer Heros, Hes. s. *ψιθύρα*.

Ψικλεολόβης, m., verderbter Name eines Parasiten, Alciphr. 3, 51; man vermuthet *Ἰφικρεωλάβης*, richtiger *Ψιχολώβης*.

Ψίλαξ, *ακος*, m., d. i. der Beflügelnde (*ψίλα γὰρ καλοῦσιν οἱ Δωριεῖς τὰ πτερά*), Beiname des Dionysos zu Amyklä, weil der Wein die Menschen emporhebt, Paus. 3, 19, 6, vgl. Lob. ad Phryn. p. 435.

Ψιλή, Psile, f. Inselchen bei Samos, Plin. 5, 31, 38, 137.

Ψίλις, *ιδος*, acc. *ιδα*, *ποταμός*, m., od. **Ψίλιον** (Dom. Callistr. bei St. B.), Fluß in Bithynien (Paphlagonien, Marc.), zwischen Billäon und Parthenion, Anon. p. p. Eux. 13, Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 9, St. B. a. a. O. Adv. **Ψιλίτης;** die Anwohner **Ψιλιανοί,** St. B. Vergl. *Φύλλις*, u. f. Arr. per. p. Eux. ed. Müll. 17, adnot.

Ψίλις, acc. *ιν*; bei Strab. 12, 543 **Ψίλλις;** bei Ptol. 5, 1, 5 **Ψυλλίς,** *ίδος*; bei An. p. p. Eux. 4 u. 5 **Ψιλλίς,** *ίδος, ίδα*; bei Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8, Arr. bei Eust. D. Per. 793 **Ψίλλιος;** bei Plin. 6, 1, 1, 4 Billis, mit und ohne *ποταμός*, *ὁ*, Fluß in Bithynien, zwischen Chalkedon und Herakleia, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 17 u. not., Euphor.

bei St. B. s. Ἀσκανία, St. B. s. Ψίλιον, u. s. d. a. St. Die Anwohner sind **Ψιλιανοί**, St. B.

Ψίλιον, s. Ψίλις.

Ψίλλα, f. Roß des Oenomaos, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

Ψίλλιον χωρίον, n. Ort am Fluß Psillios in Bithynien, Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8.

Ψίλλιος, s. Ψίλις.

Ψίλλις u. **Ψιλλίς**, s. Ψίλις.

Ψιλόν, τὸ καλούμενον στόμα, Mündung des Ister, j. Kiliamündung, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 31. 35, An. p. p. Eux. 63. 64. 67.

Ψιλτοῦκις, acc. ιν, f., anderer Name der Insel Σκιλλοῦστις im indischen Ocean, Plut. Alex. 66.

Ψίμαδα, f. Gegend Isauriens, Ew. **Ψιμαδεύς**, pl. Ψιμαδεῖς, St. B.

Ψίναφθος (Ψίναφος, Alex. Pol. fr. 110), f., kleine Stadt Aegyptens, Alex. Pol. bei St. B. Der Ew. **Ψιναφθίτης**, St. B.

Ψιναχῆς, m. Tanit, 6ter König der 21sten Dyn. in Aegypten, Afric. bei Syncell. 73, c, Euseb. bei Syncell. 74, c, Euseb. chron. p. 103.

Ψινέκταβις, εως, f. Flecken in Aegypten; Einw. **Ψινεκταβίτης**, St. B.

Ψίουφις, m. Mannsn., Inscr. 3, 4990. 5028.

Ψιττάκη (ἐν ᾗ τὸ φυτὸν τῶν ψιττακίων), f. Stadt am Tigris, Damophil. bei St. B. Der Einw. **Ψιττάκιος** u. **Ψιττακηνός**, St. B. Davon:

Ψιττακηνή, f. Landschaft in Persis, Arist. mir. aud. 35, Arist. bei St. B. s. Ψιττάκη.

Ψιττακός, m. Mannsname, Inscr. 3, 3846, z, 43, Add.

Ψιττάχεμμις, f. Flecken in Aegypten; Ew. **Ψιτταχεμμίτης**, St. B. Vgl. Χέμμις.

Ψιχάρπαξ, ἄγος (ψίξ, ἁρπάζω), m., d. i. Bröseldieb, kom. Mäusename, Batr. 24. 27. 105. 141. 236.

Ψιχίων, ωνος, m., Parasitenname, Alciphr. 3, 45.

Ψιχοδιαλέκτης, m. Parasitenname, Alciphr. 3, 45.

Ψιχοκλαύστης od. **Ψιχοκναύστης**, m. Parasitenname, Alciphr. 3, 43.

Ψιχόμαχος, m. Parasitenname, Alciphr. 3, 71.

Ψόα, ἡ, Stadt im Bosporos, D. Sic. 20, 35.

Ψοάτρεχις, m. Mannsn., Inscr. 3, 4857.

Ψόης, ου, m. Diakonos zur Zeit Justinians, Proc. hist. arc. 27.

Ψοθομφάνηχος (σημαίνει τὸ ὄνομα κρυπτῶν εὑρετήν), m. Name des Joseph in Aegypten, Ios. 2, 6, 1. S. Ψονθομφανήχ.

Ψολόεις, m. pl. Namen der Gatten der Töchter des Minyas und ihrer Nachkommen, Plut. qu. Gr. 38, woselbst auch Erklär. des Wortes.

Ψόλων, m. Mannsn., Inscr. 4, 8458.

Ψονθομφανήχ, m., hebr. indecl. Name des Joseph in Aegypten, Phil. de mutat. nom. 15. S. Ψοθομφάνηχος.

Ψουσέννης, m. Tanit: 1) 2ter König der 21sten Dynastie in Aegypten, u. 2) 7ter König derselben Dynastie, Afric. bei Syncell. 73, c, Euseb. bei Syncell. 74, c, Euseb. chron. p. 103.

Ψόφαξ, m. Beiname, Inscr. 3, 3827, s, Add.

Ψυγμοῦ λιμήν, m., großer Hafen an der äthiopischen Küste, Strab. 16, 774.

Ψυκτήριος (ἀπὸ Ἡρακλέους ἀναψύξαντος τὸν ἱδρῶτα ect.), m. Ort in Thrakien; Einw. ebenso, Apoll. bei St. B.

Ψύλλα, ης, f., fester Ort bei Herakleia in Bithynien, Scyl. 90, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 19, An. p. p. Eux. 13, Marc. epit. per. Men. ed. Müll. 8; bei Ptol. 5, 1, 7 **Ψύλλειον**. Der Ew. **Ψυλλάτης**, St. B.

Ψυλλαεῖς, s. Ψύλλοι.

Ψύλλας, m. Mannsn., Inscr. 1845.

Ψύλλειον, s. Ψύλλα.

Ψυλλικοί, m. pl. Name einer Hundeart, Hesych., Nicdr. fr. 97.

Ψυλλικός, s. Ψύλλοι.

Ψυλλίς, s. Ψίλις.

Ψύλλοι (Ψυλλοί, Nicdr. fr. 2. Bgk.; ψῦλλοι, Herdn. π. μ. λ. 11, 19), m. pl., bei S. Emp. hypot. 1, 82 **Ψυλλαεῖς**, Volk im Innern von Kyrenaika (nach Ael. n. an. 16, 37 aber auch in Indien), benannt nach einem Könige Psyllos (Herdn. a. a. O., St. B., Plin. 7, 2, 2, 14), Ptol. 4, 4, 10, Strab. 2, 131. 17, 838, Her. 4, 173, Ael. n. an. 1, 57, St. B., Suid., Hesych., und berühmt als Schlangenbeschwörer, Agatharch. bei Ael. n. an. 16, 27, bei Plin. a. a. O., Strab. 13, 588. 17, 814, Paus. 9, 28, 1, Plut. Cat. 56, Nicdr. fr. 2. Bgk. (Ael. n. an. 16, 28), S. Emp. a. a. O. Einer ist **Ψύλλος**, Ael. n. an. 16, 28, u. mit ἀνήρ, ib. 1, 57. Adj. **Ψυλλικός**, ή, όν: κόλπος im libyschen Meerbusen, Hec. bei St. B., γόης, Hesych.

Ψύλλος, m. 1) Mannsn., Arcad. — M. Argent. 32 (VII, 403). — Auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 29. 2) König, von welchem die Vorigen ihren Namen hatten, Agatharch. bei Plin. 7, 2, 2, 14, Herdn. π. μ. λ. 11, 19, St. B. s. Ψύλλοι. 3) Vater des Kratägonos, Nonn. 13, 381. 392. 4) Name des Menander in Messenien (?), Suid. s. ψύλλα.

Ψυλλοτοξόται, m. pl. Flohschützen, Name eines erdichteten Volkes, Luc. ver. h. 1, 13.

Ψυλλώ, f. Frauenname, Pallad. 145 (VII, 607).

Ψύρα, ων, τά (auch ἡ, St. B. s. v., Eust. Od. 3, 1462, 46), u. **Ψυρία**, ἡ, St. B., Eust. a. a. O., Dem. fr. 13, 45 (Schol. Od. p. 92 Buttm.), ep. (Od. 3, 171, Hesych., Cic. ad Att. 16, 13 a, 2) **Ψυρίη**, kleine Insel des ägeischen Meeres unweit Chios an der asiatischen Küste mit einer Stadt gleichen Namens, j. Ipsara oder Psara, Strab. 14, 645, St. B. s. v. u. s. Ἀρουσία. Ἀσπίς, Suid., Hes. s. Ψύριος, Alcm. fr. 37 Bgk., C. I. 2, 2245, 1, u. d. o. a. St., Plin. 5, 31, 36, 134. Weil sie keinen Wein erzeugte, sagte man sprichwörtlich von solchen, die bei Gelagen nicht tranken: Ψύρα τὸν Διόνυσον ἄγοντες, Cratin. bei Suid. u. St. B., Schol. Od. 3, 171, Phot., oder Ψύρα τὸν Διόνυσον, Append. prov. 5, 39, Greg. Cypr. C. L. 3, 40, Apost. 18, 55, Arsen. 55, 18. Ein anderes Sprichwort war Ψύρα τὴν Σπάρτην ἄγεις wegen ihrer Kleinheit, Cratin. bei Suid. u. Phot. Der Einw. ist **Ψυρεύς**, St. B.; das Adj. **Ψύριος**, ία, ιον, St. B., Hesych. (nach welchem Ψύριος = ἀκάθαρτος, **Ψυρίς** = γῆ λυπρά, χέρσος, vgl. Theognost. in B. A. III, 1442, ist).

Ψυρία u. **Ψυρίη**, s. d. Vor.

Ψυρμύττης, ὁ, Priester, Inscr. 4, 9321.

Ψυταλίων (ψ.), m., wahrscheinlich Mannsname, Suid.

Ψυττάλεια, ἡ, bei Arr. cyn. 24, 5 **Ψυτταλία**, bei Herdn. bei St. B. **Ψυττάλη**, nach einem Heros Psyttalos (St. B.) benannte kleine Insel zwischen dem

Peiräeus und Salamis, wo Aristides während der Schlacht von Salamis hier aufgestellte Perser vernichtete, Her. 8, 76. 95, Strab. 9, 395, Paus. 1, 36, 2. 4, 36, 6, Plut. Arist. 9, St. B., Plin. 4, 12, 20, 62, vgl. Aesch. Pers. 447 ff. Der Ew. ist **Ψυτταλεύς**, St. B.

Ψυττάλη u. **Ψυτταλία**, s. d. Vor.

Ψύτταλος, m. Heros, nach welchem die vor. Insel benannt war, St. B. s. *Ψυττάλεια*.

Ψυχεύς, *έως*, acc. *έα*, m. (Refrigerii portus), Ort auf der Südküste von Kreta, j. Kastri. Anon. stas. mar. magn. 325. 326, u. not. S. *Ψύχιον*.

Ψυχή, f. 1) Geliebte des Amor, Apul. Metam. 4. 2) Frauenname, Anth. XII, 162. — Gattin des Marphadates, Plut. Cat. 73 (wo auch ein Wortspiel mit *ψυχή*). 3) Hundename, Xen. cyn. 7, 5.

Ψυχία, f., alter Name der Insel Amorgos, St. B. s. *'Αμοργός* (Nic. Dam. fr. 47).

Ψύχιον, n. Ort mit gleichnamiger Stadt auf der Südküste von Kreta, j. Kastri, Ptol. 3, 16 (17), 4, St. B. Der Ew. **Ψυχιεύς**, St. B. S. *Ψυχεύς*.

Ψυχλίων (vgl. *Ψύλλος*), *ωνος*, m. (?) Mannsn. auf einer Münze aus Apollonia, Mion. II, 31.

Ψυχρός (*Ψύχρος*, Ptol.), *ὁ*, Fluß im Pontos auf der Grenze zwischen den Kolchern und Tzani, j. Baltachi-Su, Arr. p. p. Eux. ed. Müll. 8, An. p. p. Eux. 38. 39, Ptol. 5, 9, 8, Arist. hist. an. 3, 12.

Ψχέντ, *ἡ καλουμένη βασιλεία*, Name der ägypt. Königskrone, Marm. Rosett. L. 44 ed. Letronne (Inscr. 3, 4697, 44).

Ψωρῶν λιμήν, m. Hafen in Pontos, im Land der Makrokephaloi, j. Surmeneh oder Kara Dere, Scyl. 85 u. not.

Ψῶφις, *ιδος*, m. 1) Sohn des Lykaon, nach welchem die folgende Stadt benannt war, St. B. s. *Ψωφίς*. 2) Sohn des Arron, Oekist der folgend. Stadt, Paus. 8, 24, 1.

Ψωφίς, *ῖδος* (*ιδα*, Theophr. h. pl. 9, 15, 7), (*ἡ*). 1) Tochter des Eryx, von Herakles Mutter des Echephron und Promachos, Charax bei St. B. s. *Φήγεια*, Paus. 8, 24, 2. 2) Tochter des Xanthos, Gründerin von Psophis, Paus. 8, 24, 1. 3) Stadt im nordwestlichen Arkadien am Aroanios, früher Phegeia und Erymanthos, benannt nach dem Psophis od. der Psophis (s. *Ψῶφις* u. d. Vor.), j. Ruinen beim Khan von Tripotamo, Eur. Alc. arg., Apd. 2, 5, 4. 3, 7, 5. 6, Ptol. 3, 16, 19, Theophr. h. pl. 9, 15, 7, Paus. 8, 23, 8. 24, 1 — 25, 1 ö., Pol. 4, 68—73 ö., St. B. s. v. u. s. *'Ενίσπη*. *Φήγεια*, Mel. 2, 3, Plin. 4, 6, 10, 20, Ov. Met. 5, 607. Der Ew. ist **Ψωφίδιος** und nicht wie zu erwarten **Ψωφίτης**, St. B., im Plur. *Ψωφίδιοι*, Apd. 3, 7, 6, Hec. bei St. B., Paus. 5, 24, 2. 6, 16, 5. 7. 8, 23, 9. 24, 6, Pol. 4, 72, Ael. var. h. 2, 33. Adj. **Ψωφίδιος**: *ἀνήρ*, Paus. 8, 24, 3; *ὅρος*, Glauc. ep. 2 (IX, 341). 4) Stadt in Akarnanien, *ἡ παλαιά* genannt, St. B. 5) Stadt Achajas, St. B. 6) Name der Akropolis von Zakynthos, Paus. 8, 24, 3, Paus. bei St. B. 7) Stadt in Libyen; Ew. **Ψωφίτης**, St. B.

Ψώχεμμις, f. Städtchen in Aegypten, Artemidr. bei St. B. Der Ew. **Ψωχεμμίτης**, St. B.

Ω.

'Ωάμνων χωρίον, n. in Kleingalatien, Inscr. 4, 9738. 9742.

Ὤανις, *ιος*, acc. *ιν*, m., kleiner Fluß bei Kamarina in Sizilien, Pind. Ol. 5, 11, wo vor Böckh *Ὤανος* stand.

'Ωάννης, *ου*, m. Ungeheuer und König der Chaldäer, Apd. fr. 67, Abyden. bei Syncell. p. 38, b, Beros. fr. 1, 3 (Syncell. 28, b). fr. 6 (Syncell. 39, b). fr. 5 (Euseb. Chron. p. 5 ed. Mai).

'Ωαρίων, *ωνος*, m., äolische und poetische Nebenform von *'Ωρίων*, w. s., Pind. fr. sel. 45 (*διθυραμβ.* 2), Corinn. fr. 2 Bgk., Callim. h. 3, 265, Nicdr. ther. 15, Tzetz. Hom. 51. Davon:

'Ωαριώνειος, *α*, *ον*, orionisch: *φύσις*, Pind. I. 3 (4), 67. S. *'Ωρίων*.

'Ωβά, hebr. indecl. Stadt der Damaszener, Ios. 1, 10, 1.

'Ωβαρηνοί, m. pl. Volk in Armenien am Flusse Kyros, Quadr. bei St. B. s. v. u. s. *'Ωτηνή*.

'Ωβέδαμος, m. Levit, Ios. 7, 4, 2.

'Ωβεδίας, *ου*, m. Mannsn., Ios. 8, 13, 4.

'Ωβηδάς, m. Prophet in Samaria, Ios. 9, 12, 2.

'Ωβήδης, *ου*, m. (d. i. *δουλεύων*, Ios.), Sohn des Boazos, Ios. 5, 9, 4.

['**Ωβήλ**], m. Mannsn., Hes. u. not.

'Ωβώβ, f. Stadt der Moabiter, auch *'Εβώβ*, Hes. s. *'Εβώβ*.

['**Ωβώμ**, f. Stadt der Moabiter, Hesych.]

Ὤγ, *ὁ* (*τουτέστι διάφραξις*), mythischer Riese und König von Basan, Suid. S. *Ὤγης*.

'Ωγενίδαι = *'Ωκεανίδαι* von *Ὤγενος*, Hesych., vgl. Schwenck's etymolog. Andeutungen S. 179.

'Ωγένιον, n. Name eines Berges, Hesych.

Ὤγενος, m., alter Gott = Okeanos, St. B., Lycophr. 231 (wo codd. *'Ωγενός*), davon *ὠγενίδαι*, s. oben u. *ὠγένιοι* = *ἀρχαῖοι*, St. B. u. *ὠγενίη Στύξ*, Parthen. bei St. B. Er heißt **'Ωγῆνος** oder **'Ωγηνός**, bei Clem. Al. strom. 6. p. 471 u. Orig. c. Cels. 6. p. 664. a, u. **'Ωγήν**, Hes. s. v. u. s. *'Ωγενίδαι*.

'Ωγήν, s. d. Vor.

Ὤγης, *ου*, m. Riese und König von Galadene u. Gaulanitis, Ios. 4, 5, 3. S. *Ὤγ*.

'Ωγύγη, *ἡ καλουμένη δρῦς*, Ort bei Hebron, Ios. 1, 10, 4.

'Ωγυγία, *ας*, dicht. (Od., Callim., Panyas., Hesych.) *'Ωγυγίη*, *ης*, (*ἡ*), s. über den Namen unter *'Ωγύγιος*. 1) Tochter des Amphion und der Niobe, Apd. 3, 5, 6, Hellan. im Schol. Eur. Phoen. 162, Hyg. fab. 69. 2) Nymphe, Tochter des Tremilis, auch Praxidike geheißen, St. B. s. *Τρεμίλη*. 3) Insel der Kalypso bei Homer, welche den Nabel des Meeres bildete, Od. 1, 85. 6, 172. 7, 244. 254. 12, 447. 23, 333, Luc. ver. h. 2, 29, St. B.; nach Plin. 3, 10, 15, 96, vgl. Scyl. 13, vor der Küste von Bruttium, nach Plut. de fac. in orb. lun. 26

nördl. von Britannien. 4) anderer Name von Kos, Callim. h. 4, 160. 5) alter Name von Böotien nach Ogyges, w. s., Strab. 9, 407, St. B. s. v. u. s. *Βοιωτία*. 6) alter Name von Attika, Charax bei St. B. 7) alter Name von Aegypten, Eust. D. Per. 239, St. B. s. *Αἴγυπτος*.

Ὠγυγιάς, f. Tochter des Zeus und der Eurynome, Clem. Al. recogn. 10, 23.

Ὠγύγιαι, *αἱ*, s. *Ὠγύγιος*.

Ὠγύγιοι, m. pl., d. sind die Alten (vgl. *Ὠγύγιος*), alter Name der Lykier, St. B. s. *Ὠγυγία*.

Ὠγύγιος, *ία* (dicht. *ίη*), *ιον* u. *ιος*, *ιον* (Aesch. Pers. 37. 974, Soph. OC. 1770). a) Adj. ogygisch von *Ὤγυγος*, w. s., dann = uralt (*πᾶν τὸ ἀρχαῖον ὠγύγιον φασὶ διὰ τὸ πολὺ αὐτὸν (Ὤγυγον) γενέσθαι ἀρχαιότατον*, Et. M. 820, 37, vgl. Schol. Nicdr. ther. 343), und meist mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben (Aesch. Sept. 321. Eum. 1036 u. d. a. St., Soph. a. a. O., Pind. Nem. 6, 50, D. Per. 417 (aber Eust. D. Per. 416 Ὠ.), Dion. im Et. M. 820, 37, App. Par. 5, 42 u. A. m., s. im Lex. *ὠγύγιος*). Insbes.: *Ὠγύγιαι πύλαι*, Name eines Thors in Theben, Paus. 9, 8, 5, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Et. M. 820, 37, oder *πυλώματα*, Eur. Phoen. 1113, u. subst. *αἱ Ὠγύγιαι*, Apd. 3, 6, 6; — *Θῆβαι*, Paus. 9, 5, 1, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, St. B. s. *Ὠγυγία*, Aesch. Pers. 37, Soph. OC. 1770, oder *Θήβη*, Ap. Rh. 3, 1178, Christod. in Anth. II, 377; — *Ἀθῆναι*, Aesch. Pers. 974; — *Αἰγή*, Nonn. 13, 164; — *μῦθος*, Nicdr. ther. 343; — *νωμήτωρ κόσμου*, Nonn. 12, 19, etc. s. Lex. Sprichwörtlich war *Ὠγύγια κακά* = *παλαιά*, oder von lästigen Menschen, Suid., Append. prov. 5, 42, Eust. ad Od. 1, 1393, 31, Schol. Hes. theog. 806; u. *Ὠγύγιον ἀρχαῖον* = *παλαιόν* od. *ὑπερμέγεθες*, Suid. b) thebanischer Beiname des Dionysos, nach Ogyges, Ov. Her. 10, 48.

Ὤγυγος, *ου*, bei Euseb. pr. ev. 10, 10 **Ὠγύγης**, (*ὁ*). 1) Sohn des Kadmos (Append. par. 5, 42), alter König von Theben, Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Eust. Hom. Od. 1, 1393, 31, Suid. s. *Ὠγύγια κακά*. *Ὠγύγιον ἀρχαῖον*, Vater der Thelxinöa, Alalkomeneia und Aulis, Paus. 9, 19, 6. 33, 5, Dion. bei Suid. s. *Πραξιδίκη*, Suid. s. *Θελξίνοια*, vgl. Schol. Nicdr. th. 343; oder Sohn des Poseidon und der Alistra, Gemahl der Thebe, Tzetz. Lyc. 1206, nach Corinn. im Schol. Ap. Rh. 3, 1178, Sohn des Böotes, nach Paus. 9, 5, 1 ein Autochthone u. König der Hektener, der ältesten Bewohner Böotiens. Ueber die Wasserfluth, die Böotien unter ihm überschwemmte, vgl. Serv. ad Virg. Ecl. 6, 41, Euseb. pr. ev. 10, 10, Syncell. p. 148. S. auch *Ὠγύγιος*. 2) nach Andern Autochthone in Attika, Philoch. fr. 8 u. Acusil. fr. 14 u. Hellan. fr. 62 bei Euseb. pr. ev. 10, 10, Et. M. 820, 37, und Vater des Eleusinos, Paus. 1, 38, 7, Hyg. fab. 69. 3) nach Schol. Hes. theog. 806 war er einst König der Götter. 4) nach Andern Sohn der Termera, St. B. s. *Ὠγυγία*. 5) letzter König von Achaja, Strab. 8, 384, Pol. 2, 41. 4, 1.

Ὠγύιον ὄρος, *τό*, fabelhaftes Gebirge, Strab. 7, 299.

Ὤγυλος, f. Insel zwischen dem Peloponnes und Kreta; Ew. **Ὠγύλιος**, St. B.

Ὤγυρις, *ιος*, acc. *ιν* (s. über den Accent Herdn. im Schol. D. Per. 607), f. Insel des erythräischen Meeres vor der Küste von Karmanien mit dem Grabmal des Königs Erythras oder Erythräos, Strab. 16, 766. 767, D. Per. 607, Eust. D. Per. 606, Paraphr. D. Per. 606 — 619, Schol. D. Per. 607, Niceph. synopt. 554—619, St. B., Avien. 794, Prisc. Per. 605, Plin. 6, 28, 32, 153, Mel. 3, 8, 6. Der Ew. ist **Ὠγυρίτης**, St. B.

Ὤγυρος, m. Führer der Samothraken, Nonn. 13, 417. 418.

Ὠδέας, m. Sohn des Nerias, Ios. 10, 8, 6.

Ὠδείνιος, f., griechische Stadt im Pontos im Lande der Ekecheirieis, Scyl. 83; in Geo. Rav. Godinio, in Tab. Peut. Ardineo, j. Kandu Dere. Vgl. *Ἀδιηνός*.

Ὠιδεῖον, *τό*, auch *ᾠδεῖον*, (Suid., Hesych., Andoc., Dem., App., D. Sic., Ael. Arist., Paus. 7, 20, 6, sonst Ὠ.), Gesang- und Musikhaus (*ἀπὸ τῆς ᾠδῆς*, Suid., oder *τόπος ἐν ᾧ οἱ ῥαψῳδοὶ καὶ οἱ κιθαρῳδοὶ ἠγωνίζοντο*, Hesych.), oft als Theater bezeichnet (Paus. 1, 8, 6. 2, 3, 6, Philostr. in Herod. p. 549), zunächst: 1) in Athen, von Perikles erbaut (Plut. Per. 13, Schol. Dem. 34, 37, Suid.), dann abgebrannt und vom kappadokischen König Ariobarzanes wieder hergestellt (App. Mithr. 38, Vitruv. 6, 9), welches aber auch als Gerichtssaal (Schol. Dem. a. a. O., Poll. 8, 33, Phot., Thom. M., Ar. Vesp. 1109 u. Schol.) u. zu andern Zwecken (Plut. de exil. 14, Hermipp. bei D. L. 7, 7, n. 7, Xen. Hell. 2, 4, 9) diente. S. noch Strab. 9, 396, Dicaearch. descr. Gr. 1, 1 (fr. 59), Paus. 1, 8, 6. 14, 1. Ein zweites Odeion in Athen erbaute Herodes Attikos westlich von der Akropolis, das schönste der alten Welt, Paus. 7, 20, 6, Philostr. II, 1. p. 551, Vitruv. 5, 9. 2) in anderen Städten, so in Korinth, Paus. 2, 3, 6, Philostr. 2, 1. p. 551; in Paträ, Paus. 7, 20, 6; Smyrna, Paus. 9, 35, 6; u. später zu Rom, Suet. Domit. 5, Eutrop. 8, 15, Ammian. Marc. 16, 10. Vgl. noch D. Sic. 1, 48, Ael. Aristid. or. 42, 332, Vitruv. 5, 9, Theophr. char. 3, 2.

Ὠδέναθος, *ὁ*, Fürst von Palmyra, Zonar. 12, 24. S. *Ὀδέναθος*.

Ὤδονες, m. pl., thrazisches Volk, an die Mäder grenzend, Dion. bei St. B. S. *Ἠδωνοί*. Davon:

Ὠδονίηθε, von Odonia, s. *Ἠδωνοί*, Nicdr. (fr. 74) bei Ath. 15, 683, b.

Ὤεος, m. König der Madianiter, Ios. 4, 7, 1.

Ὠερόη, (*ἡ*). 1) kleiner Fluß in Böotien, der mit dem Asopos bei Platää eine Insel bildete, Her. 9, 51, Paus. 9, 4, 4, mit der v. l. *Περόη*. 2) Tochter des Asopos, Her. u. Paus. a. a. O.

Ὠηβάρσιος, m. Oheim des Attila, Prisc. Pan. fr. 8.

Ὠήχ, m. Name eines Flusses (Jaxartes), Menand. Prot. fr. 21.

Ὠιδή, f. Frauenn., Inscr. 1022.

Ὠκᾰλέα, ep. (Il. 2, 501, Hom. h. 2, 64 (242), Hom. b. St. B., Nonn. 13, 58, Strab. 9, 410) **Ὠκαλέη**, später auch **Ὠκάλεια** (Apd. 2, 4, 11, Apd. b. St. B., Schol. Il. 2, 501, Didym. ad Hom. Cat. nav. 8), (*ἡ*), Flecken u. Bach in Böotien, zwischen Haliartos u. Alalkomenä am Berge Tilphusion, Dion. Call. descr. Gr. 99, Strab. 9, 410, St. B., Plin. 4, 7, 12, 26, u. d. a. St. Der Ew. ist **Ὠκαλεύς**, St. B.

Ὠκάλεια, f. 1) s. d. Vor. 2) Tochter des Man-

tineus, Gattin des Abas, Apd. 2, 2, 1 ed. Müll. in fr. h. Gr. t. I (in ed. Bekk. Ἀγλαΐα).

Ὠκεᾰνηΐάς, ἄδος, f., besond. Adj. fem. zu Ὠκεανός, oceanisch, Bezeichnung der Rhodope als Tochter des Okeanos, Nonn. 32, 53.

Ὠκεάνης, ου, m., ältester Name des Nil bei den Aegyptern: ὅς ἐστιν ἑλληνιστὶ ὠκεανός, D. Sic. 1, 19.

Ὠκεᾰνία, f., alter Name von Libyen, Alex. Pol. b. St. B. s. Λιβύη.

Ὠκεᾰνίνη, f., Tochter des Okeanos, daher Bein. der Styx, Hes. theog. 389, Hesych. s. Ὠκεανίνης u. not., der Klymene, Hes. theog. 507, der Perseis, ib. 956; im Plur. Ὠκεανῖναι, Töchter des Okeanos u. der Tethys, 3000 an Zahl u. bezeichnet als τανύσφυροι, Hes. theog. 364, χορίτιδες, Callim. h. 3, 13, ἀκηδέες, ib. 3, 62. Aehnl.:

Ὠκεανίς, ίδος, f. 1) die Okeanide, Tochter des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός, so Dodone, Schol. Il. 16, 233, Eurynome, Ap. Rh. 1, 504, Philyre, ib. 2, 1239; im Plur. Ὠκεανίδες u. (Hes. s. Ὠγενίδαι) Ὠκεανίδαι, (αἱ), die Töchter des Okeanos u. der Tethys, Apd. 1, 2, 2, welche auch Ὠγενίδαι, Hesych. a. a. O., u. Γοργίδες, Hesych. s. Γοργίδες, hießen, so Asia u. Europa, Eust. D. Per. 270, Schol. D. Per. 270, Dodone, Schol. Il. 16, 233, St. B. s. Δωδώνη; bei St. B. a. a. O. auch Ὠκεανίδες νύμφαι. S. auch ὠκεανίς im Lex. 2) Stadt auf der Insel Panchäa, D. Sic. 5, 45.

Ὠκεανῖται, ῶν, m. pl., d. sind die Oceansmänner: 1) Name aller Anwohner des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός; vgl. προσωκεάνια ἔθνη, D. Hal. b. St. B., u. ὠκεάνιος, ὠκεάνειος im Lex.; bei Ael. n. an. 15, 2 οἱ τὸν ὠκεανὸν περιοικοῦντες. 2) Volk, welches nach der Insel Panchäa kam, Sic. 5, 42.

Ὠκεανῖτις, ιδος, f. a) Subst. = die Oceanierin, Anwohnerin des Okeanos, St. B. s. Ὠκεανός; im Plur. Oceanitides, Töchter des Okeanos = Beroe u. Klio, Virg. Geo. 4, 341. b) Adj. oceanisch: νῆσος (= Χρυσῆ), St. B. s. Χρύση; Θούλη, Agath. in Anth. IV, 3, 54; θάλασσα, D. Hal. 1, 3; im Plur. αἱ Ὠκεανίτιδες νῆσοι, Ael. n. an. 3, 23.

Ὠκεᾰνός, οῦ, gen. ep. οἷο (Od., aber 23, 347 u. 24, 11 οῦ, Il., ab. 14, 246 οῦ, Hom. h., aber 6, 5 οῦ, Stesich., Theocr., Orph., Ap. Rh., Qu. Sm., Anth. IX, 151, D. Per., Hesych.), dor. ῶ (Callim. h. 5, 10, Theocr. Id. 7, 54), (ὁ), so genannt: παρὰ τὸ ὠκέως νάειν, St. B., od. παρὰ τὸ ὠκέως ἀνύπτειν, ἢ παρὰ τὸ ὠκέως νάειν, ἢ παρὰ τὸ ὠκὺς καὶ τὸ ἄγνυω = ὁ ταχέως φέρων, Et. M., od. διὰ τὸ ὠκέως ἀνύειν κύκλῳ τὴν γῆν, Agathem. I, 4. od. παρὰ τὸ κέω τὸ σχίζω, κεανός, καὶ μετὰ τοῦ στερητικοῦ α καὶ τροπῇ τοῦ α εἰς ω ὠκεανός. Suid., nach Hesych. = ἀήρ. θάλασσα καὶ ποταμὸς ὑπερμεγέθης. 1) der große mythische Weltstrom, ποταμὸς Ὠκεανός, Il. 14, 246. 18, 607, vgl. 20, 7, Od. 11, 639. 12, 1, Hes. th. 959, Paus. 1, 33, 3, Menand. ἐπιδ. in Speng. Rhet. III, 392, der die Welt rings einschloß, D. Per. 27. 41, Eur. Or. 1377, Orph. h. 11, 15, Nonn. 41, 302 (ῶ). 42, 481, Her. 2, 21. 4, 8. 36, Agathem. I, 4, Et. M. 223, 5, vgl. Strab. 1, 31 — 35, ὁ ποταμὸς ὁ περιέχων τὴν γῆν, St. B., ὁ περιιὼν τὴν οἰκουμένην πανταχόθεν, Plut. Pomp. 38, vgl. Caes. 58, der größte der Flüsse, Long. subl. 35, 4, u. als solcher περίμετρος, Nonn. 4, 116, γαιήοχος, Qu. Sm. 2, 208, circumvagus. Hor. Epod. 16, 41, ἀψόρροος, Il. 18, 399, Hes. th. 776, vgl. Ov. Met. 7, 267, παλινδίνητος, Nonn. 1, 496, μέγας, Hes. th. 20, Orph. ad Mus. 27, μεγακήτης, D. Per. 1087, belluosus, Hor. Od. 4, 14, 48, sanftfließend u. tiefströmend, ἀκαλαρρείτης, Il. 7, 422, vgl. Et. M. 44, 38. 566, 13, βαθύρροος, Il. 14, 311, Od. 11, 13, Hom. h. 3, 185, D. Per. 3, Qu. Sm. 2, 117. 10, 197, βαθυκύμων, D. Per. 56, βαθυρρείτης, Il. 21, 195, Hes. th. 265, βαθυδίνης, Od. 10, 511, Hes. op. 169. th. 133, D. Per. 1149, aber auch κελάδων, Nonn. 19, 340 — 38, 108 ö., u. βαρυαχής, Ar. Nub. 277; unendlich, unermüdlich u. ewig, ἀτέρμων, Nonn. 24, 3. 32, 8, ἀκάμας, ἀκάματος, Qu. Sm. 5, 367, D. Per. 27, ἄφθιτος, Orph. h. 83, 1, ἀέναος, Nonn. 48, 313, ἀήθεος, Nonn. 38, 409, ἀρχέγονος, ib. 40, 550, u. κλυτός, Hes. th. 215 — 288 ö., aber auch dissociabilis, Hor. Od. 1, 3, 22, u. seine Fluthen ῥόος, ῥοαί, ῥέεθρα, Il. 3, 5. 16, 151. 18, 204. 240. 19, 1. 23, 205, Od. 11, 21. 22, 197. 24, 11, Hom. h. 4, 227, Hes. th. 695. 841. op. 564, Orph. Arg. 368. 514. 539, Mimnerm. fr. 11, 4 Bgk., Qu. Sm. 2, 663 — 12, 160 ö., D. Per. 555 ö., Nonn. 7, 242—42, 101 ö., od. κύματα, D. Per. 982, Ap. Rh. 1, 506, ὕδωρ, ὕδατα, Eur. Hipp. 121, Orph. Arg. 1156, D. Per. 1182, χεῦμα, χεύματα, προχοαί, D. Per. 1082, Qu. Sm. 7, 303. 8, 463, Nonn. 5, 487, Qu. Sm. 12, 190, Nonn. 12, 11. 35, 121, freta, Cic. Tusc. 1, 20, 45, πελάγη, Pind. P. 4, 251, πόρος, Hes. th. 292, μύχημα, Nonn. 43, 288, θέμεθλα, Hes. th. 816, u. weil sich die Gestirne in ihm baden (Nonn. 38, 149, Anth. V, 16), λοέτρα, Il. 18, 489, Od. 5, 275. Seine Ränder sind ἀκταὶ Ὠκεανοῖο, Ap. Rh. 4, 632, od. πέζα, Nonn. 2, 247. 8, 158, od. χεῖλος, χείλεα, Mimnerm. fr. 11, 7, D. Per. 1108, seine Enden τέρματα, D. Per. 452, πείρατα, πέρατα, Od. 11, 13, Qu. Sm. 8, 28, seine Quellen πηγαί, Hes. th. 282, Anth. XI, 247, dor. παγαί, Pind. fr. 6 (ὕμν. 2). Callim. h. 5, 10, sein Busen κόλπος, Ap. Rh. 4, 638. Seit Herodot bezeichnet man mit Ὠ. das äußere Weltmeer, indem man das Dasein eines derartigen mythischen Stromes leugnete (Her. 2, 23, Dexipp. fr. 31, Strab. 1, 21, Paus. 1, 33, 4. 6), nach Arist. de mund. 3, metaph. 1, 3 ist Ὠ. das außerhalb der bewohnten Welt uns umfließende Meer, vgl. Ael. var. h. 3, 18, besonders ist es dann gleich dem Atlantischen Ocean, Ptol. 7, 5, 3, Pol. 16, 29, Favorin. b. St. B. s. v. u. s. Κασπία θάλασσα, Cic. r. p. 6, 20, 21, Plut. Galb. 20, u. begrenzt als solches im Norden das röm. Reich, Herdn. 1, 6, 6. 7, 2, 9, s. auch ὠκεανός im Lex., u. dem indischen Ocean, Plut. Alex. 66, D. Sic. 17, 106, D. Per. 630, daher uterque Oceanus, Ov. Met. 15, 830. Einzelne Theile sind: ἀρκτικὸς Ὠ., Schol. Ap. Rh. 2, 397, od. Σκυθικός, D. Per. 587, Ant. Diog, 2, Σαρματικός, Ptol. 7, 5, 2 (ω.). 7, 5, 6. 8, 10. 2, Schol. Ap. Rh. 2, 397, lat. Septentrionalis, Plin. 4, 27, Solin. 22, das nördl. Eismeer, u. Theile von ihm: Βρετανικὸς ὠκεανός, Ptol. 2, 3, 4, od. συνημμένος ὠ., Ptol. 7, 5, 2, Δουηκαληδόνιος oder ὑπερβόρειος, das Meer nördl. von Albion, Ptol. 2, 3, 1. 7, 5, 2, Ἰουέρνιος ὠ., das Meer um Irland, Ptol. 2, 3, 2, Γερμανικός, die Nordsee, Ptol. 2,

3, 5. 11, 1, Οὐεργιούιος ὠ., südl. von Britannien, Ptol. 2, 2, 6; ἑσπέριος, D. Per. 63, Plut. Caes. 23, Luc. ver. h. 1, 5 (ὠ.), Themist. or. 7, 91, d, der atlant. Ocean, jenseits der Säulen des Herkules, auch δυτικός (ἀπὸ δύσεως), Ptol. 7, 5, 2 (ὠ). 8, 13, 2, Nonn. 12, 1, wovon ein Theil der *Καντάβριος ὠ.*, j. Golf von Biskaya, Ptol. 2, 6, 3, u. der *Λιβυκός 'Ὠ.*, Nonn. 6, 119; endlich *'Ινδικὸς 'Ὠ.*, D. Per. 893, der indische Ocean, auch ἠῷος, D. Per. 1163, Nonn. 12, 116, Anth. Plan. 183, ἑῷος, Ant. Diog. 2, ἀντολικός, Nonn. 40, 386, u. πύματος, D. Per. 624; ein Theil davon ist der ruber Oceanus, das rothe Meer, Hor. Od. 1, 35. 32. S. zu d. a. St. Il. 1, 423—23, 205 ö., Od. 4, 568—24, 11 ö., Hom. h. 5, 5. 32, 7, Hes. sc. 314, Pind. P. 4, 26, Mimnerm. fr. 12, Stesichor. fr. 8, Aesch. Prom. sol. 178, Theocr. Id. 2, 148. 163. 7, 54 u. Schol., Orph. Arg. 335. 1085. h. 38, 8, Callim. h. 3, 42. 4, 17, Ap. Rh. 3, 957. 1230. 4, 282, u. Schol. 4, 627. 1396. 1515, D. Per. 3—1182 ö., Anth. IX, 291. XI, 245. XIV, 71. Plan. 65. app. ep. 51, 21, Ael. n. an. 2, 21, Porphyr. antr. nymph. 7, Zenob. 3, 86, Io. Lyd. de mens. 4, 68, Hes. s. *γαλῆ Ταρτησία. Κιμμέριοι*. Ov. Met. 9, 593. 13, 292. 15, 12. 30. Trist. 1. 4, 1. 2, 102, Cic. de n. d. 2, 15, 40 u. A. mehr im Ver. unt. ὠκεανός. — Nach dem Ocean hin ist **'Ὠκεανόνδε,** Hom. h. 3, 68. 31, 16, Orph. Arg. 1073. 2) der Gott Okeanos, Sohn der Ge od. Gäa u. des Uranos (Hes. th. 133, Orph. fr. 8, Plat. Tim. 40, e, Apd. 1, 1, 3, während Et. M. 50, 1 Uranos S. des Okeanos heißt), Titane (Apd. 1, 1, 4. 2, 1, D. Sic. 5, 66), Urvater der Götter, θεῶν γένεσις, Il. 14, 201. 302, Orph. h. 83, 2. fr. 18, Plat. Theaet. 152, e. 180, d. Cratyl. 402, b, Ael. Arist. or. 3, 33, u. der Menschen, S. Emp. hyp. 1, 150, Vater aller Flüsse, des gesammten Meeres u. aller Quellen u. Brunnen, Il. 21, 195 sq., Orph. h. 83, D. Sic. 4, 69. 72, Suid., u. daher δεσπότης τῶν ὑδάτων, Et. M. 223, 5, vgl. Nonn. 40, 551, bei den Aegyptern = dem Nil u. als solcher Vater der Götter, D. Sic. 1, 12, vgl. *Ὠκεάνης*, auch *'Ὠγήν*, m. f., u. *"Ακμων* (Et. M. 49, 56) geheißen, Gemahl der Tethys, seiner Schwester, Hes. th. 337, Aesch. Prom. 140, Orph. fr. 14, Ap. Rh. 3, 244, Nonn. 23, 284. 38, 141. 40, 551, Apd. 1, 2, 2, D. Sic. 4, 69, Ov. Met. 9, 498, mit 3000 Flüssen als Kindern, Acusil. fr. 11, a (Didym. b. Macrob. Sat. 5, 18), u. Vater der 3000 Okeaniden, Hes. th. 337. 362. 368, Apd. 1, 2, 2, Schol. D. Per. 270. Namentlich als seine Kinder werden angeführt: Atlas u. Kandules (Hes. s. *Κέρκωπες*), Kynthos (Nican. b. St. B. s. *Δῆλος*), Inachos (Acusil. fr. 11 (Tzetz. Lyc. 177), Apd. 2, 1, 1, Soph. b. D. Hal. 1, 25, Plut. de fluv. 18, 1), Triptolemos von der Ge (Pherec. fr. 12, Apd. 1, 5, 2 ed. Müll.), Asopos (Apd. 3, 12, 6, D. Sic. 4, 72), Hydaspes (Nonn. 23, 99), Phorkys, Kronos (Plat. Tim. 40, e), Peneios (D. Sic. 4, 69. 72), Acheloos von der Nymphe Nais (Plut. fluv. 22, 1), die Mopsopia (Suid. s. *Εὐφορίων*), Polyphe (Suid. s. *ἱππία 'Αθηνᾶ*), Dmia (Hes. s. *Δμῖα*), Neära (Hes. s. *Νέαιρα*), Asterodeia (Diophant. im Schol. Ap. Rh. 3, 242), Asia u. Libye von der Pomopholyge, Europe u. Thrake von der Parthenope (Tzetz. Lyc. 894. 1283. Exeg. Il. p. 135, 13 Herm., Schol. Aesch. Pers. 185, Eudoc. p. 439), Rhodos (Schol. Pind. Ol. 7, 24), Kapheira (Zen. b. D. Sic. 5. 55), Pleione (Apd. 3, 10, 1, Mnas. b. Hyg. fab. astr. II, 21, Schol. Il. 18, 486, Schol. Ap. Rh. 3, 226), Aetne (St. B. s. *Παλική*), Koryphe (Mnas. b. Harp. s. *ἱππία 'Αθηνᾶ*, Cic. d. n. d. 3, 23, 59), Asterope (St. B. s. *'Ακράγαντες*), Chios (St. B. s. *Χίος*), Amphitrite (Apd. 1, 4, 5), Idyia (Apd. 1, 9, 23, Schol. Ap. Rh. 4, 223, Cic. de n. d. 3, 19, 48), Kallirroe (Apd. 2, 5, 10, Hes. th. 288. 979, D. Hal. 1, 27), Meliböa (Apd. 3, 8, 1), Peitho (Pherec. fr. 22 (Schol. Eur. Phoen. 1123), Hesione (Acusil. fr. 7), Perse od. Perseis (Od. 10, 139, Cic. de n. d. 3, 19, 48), Eurynome (Il. 18, 399, Io. Lyd. de mens. 4, 44), Melia (Schol. Il. 1, 22, Schol. Ap. Rh. 2, 4; Acusil. fr. 11), Europe (Schol. Il. 16, 223), Doris (Hes. th. 242, Ael. n. an. 14, 28, Iambl. vit. Pyth. 242), Elektra (Hes. th. 265), Styx (Hes. th. 383. 776, Paus. 8, 18, 1. 2), Philyra (Schol. Ap. Rh. 1, 554. 2, 392. 1231), Ephyra (Schol. Ap. Rh. 4, 1212), die Nereiden (Anth. IX, 151), Klymene (Nonn. 38, 108. 40, 547, D. Hal. 1, 17), Beroe (Nonn. 41, 151. 176), Leto, Athene, Paphie, Charis, Artemis, Hebe (Nonn. 2, 230), Periböa (Nonn. 48, 246), Nemesis (Paus. 1, 33, 3), Tyche (Paus. 4, 30, 4), Theia (Zenob. 5, 10), die Quelle Rhycheia (Anth. IX, 684), u. andere *θύγατρες 'Ὠκεανοῖο*, Nonn. 6, 253. 255. 16, 129. 38, 146. 48, 313. 335, daher *γένος 'Ὠκεανοῖο* = Keto, Nonn. 26, 355, u. Phaethon, 38, 196, u. die Nymphen überhaupt = *ἱερὸν γένος 'Ὠ.*, Ap. Rh. 4, 1414, während er selbst *πατήρ* heißt, Aesch. Prom. 140. 531, Ar. Nub. 271. 277, Orph. h. 83, 1, mit dem Beinamen *Κρονίδης*, Nonn. 8, 771, senex, Ov. Met. 2, 510, u. weil man ihn mit Stierhörnern abbildete *ταυρόκρανος*, Eur. Or. 1377, vgl. *κέρας 'Ὠκεανοῖο*, Nonn. 14, 337. Ferner sprach man von einem Hause u. Gemächern desselben, *δῶμα*, Il. 14, 311, *μέγαρα*, Orph. fr. 8, u. Gärten, *κῆποι*, Ar. Nub. 271, u. opferte ihm, Arr. Ind. 18, 11, wie denn Alexander ihm u. der Tethys Altäre errichtete, D. Sic. 17, 104, u. Aeschylos ihn als Person im Prometheus (v. 284 sq.) auftreten läßt. An ihn gerichtet ist Orph. h. 83, tit., u. *περὶ 'Ὠκεανοῦ καὶ τῶν κατ' αὐτόν* schrieb der Olbiopolit Poseidonios, Suid. s. *Ποσειδώνιος*. Vgl. z. d. a. St. Pind. Ol. 5, 2. P. 9, 14, Aesch. Prom. 296, Nonn. 1, 496—48, 313 ö., Qu. Sm. 5, 14, Pherec. fr. 33, b, Ov. Met. 13, 951. 3) Fluß auf Kreta, Hesych. s. *'Ὠκεανός*. 4) Baumeister eines Grabmals, Anth. app. ep. 310. 5) Theateraufseher zu Domitians Zeit, Martial. 5, 23, 4. 27, 4. 6, 9, 2.

'Ὠκεῖα, f. Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, b, 8.

'Ὠκέλλα, f. Stadt in Lusitanien, Gründ. des Flgdn., Strab. 3, 157. Vgl. *"Οκελον*.

'Ὠκέλλας, α, m. Gefährte des Antenor, welcher die vor. Stadt gründete, Strab. 3, 157.

"Ὠκελλος, m. 1) *ὁ Πυθαγόρειος* aus Lukanien, Io. Lyd. de mens. 2, 7. S. *"Οκελλος*. 2) Spartaner, Xen. Hell. 5, 4, 22. Vgl. *"Ὠχυλλος*.

"Ὠκελον, n. Ort auf den Kottischen Alpen in Gallia Cisalpina, Strab. 4, 179, 5, 217.

'Ὠκενῖται, ῶν, οἱ, Volksstamm der Tzani, Proc. aedif. 3, 6.

Ὠκιμίδης, m., d. i. Freund des Basilienkrautes (ὤκιμον), Name eines Frosches, Batr. 214.

Ὤκιμον, f. Hetärenname, Anaxandrid. b. Ath. 13,570,e. Hyperid. b. Ath. 13,578, c. d, Ath. 13,567, c.

Ὠκίμων, ωνος, m. Mannsn., Alciphr. 1, 20.

Ὠκίναρος, m. Name eines Flusses, Suid., Lycophr. 729.

Ὠκυάλη, f. Amazone, Inscr. 4, p. XVIII, s. Aehnl.:

Ὠκύαλος, m. ein Phäake, Od. 8, 111.

Ὠκυθόη, f., anderer Name der Harpyie Okypete od. Okypode, Apd. 1, 9, 21. Aehnl.:

Ὠκύθοος, ου, gen. ep. (Nonn. 37, 629) οιο, m. 1) Korybant, Nonn. 13, 144. 28, 279. 288. 313. 37, 625—661 ö. 2) Lykier, Qu. Sm. 3, 230.

Ὤκυλλος, m. Lakedämonier, Xen. Hell. 6, 5, 33. Vgl. Ὤχελλος.

Ὠκύλλος, m. Ortsname, Inscr. 4, 8656, B, 4.

Ὠκυνόη, f. Bassaride, Nonn. 14, 223.

Ὠκυπέτη, f. 1) Tochter des Danaos u. der Pieria, Apd. 2, 1, 5. 2) Tochter des Thaumas, Apd. 1, 2, 6. 3) eine der Harpyien, welche auch Okythoe u. Okypode heißt. Hes. theog. 267, Apd. 1, 9, 21, Et. M. 148, 29.

Ὠκύποδες, m. pl. Schnellfüßler, fabelhaftes Volk in Indien, Megasth. fr. 30 (Strab. 15, 711, ὠ).

Ὠκυπόδη, f. Harpyie, Hes. b. Apd. 1, 9, 21. Vgl. Ὠχυθόη u. Ὠχυπέτη.

Ὠκυρόη, f. 1) Tochter des Okeanos, Hes. th. 360, Hom. h. (Cer.) 5, 420, Hom. b. Paus. 4, 30, 4. 2) Nymphe, Tochter des Imbrasos u. der Chesias in Samos, welche Apoll raubte, Apoll. b. Ath. 7, 283, e, vgl. Müll. fr. h. Gr. t. IV, 313. 3) Nymphe, Mutter des Mänalos, Qu. Sm. 11, 37. 4) Tochter des Cheiron, welche in ein Roß verwandelt wurde, Ov. Met. 2, 638 sq. — Aehnl.:

Ὠκυρρόη, f. 1) Tochter des Okeanos, Mutter des Phasis vom Helios, Plut. de fluv. 5, 1. 2) Nymphe, Mutter des Kaikos vom Hermes, Plut. de fluv. 21, 1. — S. d. Vor.

Ὤκυτος, m. Korinthier, Vater eines Adeimantos, Her. 8, 5. 59. — Vater eines Aeneas, Thuc. 4, 119.

Ὠλένη, f. Ort in Elis, Strab. 8, 387. Nach Olene: **Ὠλένηθε,** Hesych. Nach ihm war benannt:

Ὠλενία, f. 1) *πέτρα*, ep. **Ὠλενίη πέτρη**, Il. 2, 617. 11, 757, Hes. fr. 12, Strab. 8, 342, Et. M. 61, 38, St. B. s. Ὤλενος, der Gipfel des Gebirges Skollis in Elis, wo später Pylos lag, Strab. 8, 341, Schol. Il. 2, 591. 617. 11, 756, Suid., Phavorin., nach Paus. 6, 20, 16 vom elischen Autochthonen Olenios, nach St. B. a. a. O. nach der ätolischen Stadt Olenos benannt. 2) *Ὠλενίη αἴξ*, die Ziege, welche den Zeus säugte, Arat. u. Strab. 8, 387, Nonn. 1, 450; nach Strab. so genannt nach dem Ort Olene in Elis; als Gestirn, sidus Oleniae capellae, = Amalthea, Ov. Met. 3, 594, vgl. Hyg. Poet. Astr. 2, 13. 3) Tochter des Oeneus, welche ihr Bruder Tydeus tödtete, Apd. 1, 8, 5. 4) = Ὤλενος, w. s.

Ὠλένιος, m. 1) Autochthon in Elis, der nach Einigen unter dem Grab des Taraxippos auf der Rennbahn in Olympia begraben liegen sollte u. nach dem der olenische Fels benannt war, Paus. 6, 20, 16. 2) *Ὠλένιος ἀγκών· οἱ Σκύθαι*, Suid., vgl. ὠλένιος im Lex. 3) *Ὠλένιον κακὸν ἢ δεινόν*, Hesych. — Vgl. Ὤλενος.

Ὤλενος, (ἡ), aber auch m. (Strab. 8, 386, Apd. b. St. B.). 1) Stadt in Aetolien am Arakynthos, j. Gavala nach Leake North. Gr. I. p. 128, Il. 2, 639, Strab. 8, 386. 10, 451. 460, Ptol. 3, 15, 14, Apd. 2, 5, 5, D. Sic. 4, 33, Schol. Ap. Rh. 1, 202, Schol. Pind. Ol. 1, 37, wo sie mit der flgden. verwechselt wird, St. B. Davon Adj. **Ὠλένιος, ία, ιον**, St. B. Der Ew. ist **Ὠλένιος**, gen. ep. **οιο**, so Lernos, Ap. Rh. 1, 202 u. Schol., Amphilochos, Clearch. b. Ath. 13, 606, c. Ortsadv. **Ὠληνίηθεν**, von Olenos. 2) Stadt in Achaja zwischen Paträ u. Dyme, nach Ister. b. St. B. benannt nach Olenos, dem Sohne des Zeus, später verlassen, Her. 1, 145, Aesch. u. Soph. b. St. B., Apd. 1, 8, 4, Pol. 2, 41, D. Sic. 4, 35. 69. 5, 81, Paus. 7, 18, 1. 22, 1, Strab. 8, 384. 386. 388. 10, 451, Ptol. 3, 16, 5, Schol. Ap. Rh. 1, 202, St. B. Sie heißt auch **Ὠλενία**, Suid. s. v., Hesych. s. v. — Der Ew. ist Ὠλένιος, Ael. n. an. 5, 29, im Plur. *Ὠλένιοι*, Ael. a. a. O., Ister b. St. B. Adj. *Ὠλένιος· καπνος*, Anth. VII, 723. 3) Stadt in Galatia, Ptol. 5, 4. 8. 4) m. Sohn des Zeus u. der Anaxithea, nach welchem d. Stadt in Achaja benannt war, Ister. b. St. B., vgl. Eust. ad Hom. p. 883 Rom. u. Phavorin. s. *Ὠλεν. πέτρα*. 5) m. Bewohner des Ida, der in einen Stein verwandelt wurde, Ov. Met. 10, 69.

Ὠλεράνον, n. Gutsname, Inscr. 4, 8835.

Ὤλερος, f. Stadt in Kreta bei Hierapytna, St. B. Der Ew. ist **Ὠλέριος**. Adj. **Ὠλέριος, ία, ιον**, so *Ὠλερία Ἀθηνᾶ*, die dort verehrte Athene, Inscr. 2355, Eust., St. B., u. ein Fest derselben *τὰ Ὠλέρια*, St. B.

Ὠλήν, ῆνος, (ὁ), alter griech. Hymnendichter aus Lykien (nach Suid. Dymäer, Hyperboreer od. Lykier), Callim. h. (Del.) 4, 305, Her. 4, 35, Paus. 1, 18, 5. 2, 13, 3. 5, 7, 8. 8, 21, 3. 9, 27, 2. 10, 5, 7. 8, Alex. Pol. b. Suid., Suid.

Ὠλία (Ὠλίαρος?), f. Stadt, Hesych.

Ὠλίᾱρος, f., kykladische Insel, j. Antiparos, Scyl. 48, Strab. 10, 485, Ptol. 3, 15, 28, Ov. Met. 7, 469; nach Heraclid. b. St. B. s. v. u. vgl. Müll. fr. h. Gr. t. II, 197, not. eine Kolonie der Sidonier, bei Virg. Aen. 3, 126, Plin. 4, 12, 22, 67 Olearus.

Ὤλιννα, n. pl. Stadt am kaspischen Meere. Ew. **Ὠλινναῖος**, St. B.

Ὠλιτός, m. = *ὁ Νηρεὺς ἥρως*, Hesych.

Ὦλλος, m. 1) Kerkope, Apost. 8, 12, Arsen. 25, 16, Duris (fr. 38) b. Suid. s. Εὐρύβατος. — Derselbe?, Arnob. adv. gent. 6, 7. 2) Andere, Inscr. 270. 3, 5855, v. *Αὖλος*.

Ὦλπις, m. Athener, Simonid. 63 (XIII, 20). S. *Ὦπις*.

Ὠμάδιος, m. Fleischfresser, Beiname des Dionysos von den Menschenopfern, die ihm auf Chios u. Tenedos gebracht wurden, Porphyr. de abst. 2, 55, vgl. Orph. h. 30, 5.

Ὤμαλις, ιος, acc. **ιν**, m. Nebenfluß des Ganges, Megasth. b. Arr. Ind. 4. 4.

Ὠμάνης, m. Perser, Inscr. 3137, 104.

Ὠμανός, οῦ, u. **Ὤμανος, ου, ὁ,** Gott der Perser, Strab. 11, 512. 15, 733.

Ὠμάρης, m. Anführer der griechischen Miethstruppen am Granikos, Arr. an. 1, 16, 3.

Ὠμηστήρ, ῆρος (ὠ, Graef.), m., d. i. Fleisch-

fresser, Beiname des Pan, Nonn. 14, 80. Vgl. Ὠμάδιος.

Ὠμίας, *ου*, m. Lakedämonier, Pol. 4, 23. 24.

Ὠμίσης, *ου*, m. Perser, Plut. Artox. 4, Ael. var. h. 1, 23.

Ὠμόδᾱμος, m. Name eines Dämonen, Hom. ep. 14. 10.

Ὦν, (ἡ), = Ἡλιούπολις, Stadt in Aegypten, LXX, Phil. poster. Cain. 16. de somn. 1, 14.

Ὠνδικαοδαι, m. pl. Volk in Gallia Lugdunensis, Ptol. 2, 8, 8.

Ὠνείας, m. Mannsn., Inscr. 3, 6406.

Ὠνοκλετίας (?), m. Mannsn. auf einer Münze aus Theben, Mion. II, 110. (*Δαμοκλείδας*?, Keil.).

Ὠνοράνον, n. Gutsn., Inscr. 4, 8853.

Ὤξεια *ὄρη*, *τά*, Gebirge zwischen den Flüssen Oros u. Jaxartes, wahrsch. der heutige Aktagh, oder das weiße Gebirge, Ptol. 6, 12, 1. 4.

Ὠξείανα, n. pl. Stadt am Oros im Lande der Oreianoi, viell. j. Termed, Ptol. 6, 12, 5.

Ὠξειανὴ *λίμνη*, *ἡ*, ein Landsee in Sogdiana, viell. der Aralsee, welcher bei Amm. Marc. 23, 6, 59 Oxia Palus heißt, Ptol. 6, 12, 3.

Ὠξειανοί, m. pl., Volk am Oros in Sogdiana, Ptol. 6, 12, 4.

Ὦξος, *ὁ* u. mit *ποταμός*, Strab. 11, 507. 517, Ptol. 6, 10, 2—18, 1 ö., Plut. Alex. 57, Arr. an. 3, 28, 9. 29, 2. 4, 15, 7. 7, 10, 6, mit dem Beinamen *ἱερός*, D. Per. 747, Eust. D. Per. 747, u. bezeichnet als *ὁ μέγας ποταμός*, Paraphr. D. Per. 739—748, Fluß in Hyrkanien, Grenzfluß zwischen Sogdiana u. Baktriana, der auf dem Paropamisos od. indischen Kaukasos (Ptol. 6, 18, 1, Arr. an. 3, 29, 2), nach D. Per. 747 sq., Eust. D. Per. 747, Paraphr. D. Per. 739—748, Niceph. synopt. 726—760, Avien. 925, Prisc. Per. 723 aber im Emodos, nach Plin. 6, 16, 18, 48, vgl. Solin. 49, 52 im See Oarus entspringt, u. sich oberhalb Hyrkaniens ins kaspische Meer ergießt, vgl. Ritters Erdkunde II, S. 659 ff., j. Amu Darja, Strab. 2, 73. 11, 509. 510. 513. 514. 516—518, Ptol. 6, 9, 1. 2. 10, 1. 2. 11, 1—7. 12, 1. 4. 14, 1. 2. 14. 18, 1, Eust. D. Per. 749, Anon. 10, 29 in Müll. geogr. Gr. min. t. II, 502, Arist. mir. aud. 46, Plut. Alex. 57, Arr. an. 7, 16, 3, St. B. s. Ἀπασιάκαι, Suid., vgl. Amm. Marc. 23, 6, Mel. 3, 5, 6, Curt. 7, 10, 13. Solin. 21, 17. Er heißt bei Mart. Cap. VI, p. 223. vulg. Oaxus. bei Pol. 10, 48 Ὦξος, m. f.

Ὠξώλων (gen.?), m. Barbarisches Volk, Hesych.

Ὠοτοκάταξις, m., *ὄνομα κύριον*, Suid. s. v. u. s. *ὠτοκάταξις*.

Ὦπας, m., *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ὠπίαι, m. pl. Volk am Indos in Indien, Hecat. b. St. B. Davon:

Ὠπιανή, f. Landschaft der Vor. am Indos in Indien, St. B. s. Ἀλεξάνδρειαι.

Ὠπιᾶνον, n. Gutsname, Inscr. 4, 8853.

Ὦπις, *ιδος*, m. 1) König der Japyger, Paus. 10, 13, 8. 2) Athener, Simon. fr. 153 Bgk. S. Ὦλπις.

Ὦπις, *ιδος*, acc. *ιν*, voc. Ὦπι (Hesych.), (ἡ), 1) Beiname der Artemis, Alex. Aetol. fr. 2, 5 Bgk., vgl. Serv. Virg. Aen. 2, 858 u. s. Οὖπις. Bei Hesych. Ὦπι ἄνασσα. 2) Name einer hyperboreischen Jungfrau, welche Tribut nach Delos brachte, Her. 4, 35, Plat. Axioch. 371, a, Paus. 1, 43, 4. 5, 7, 8, Apd. 1, 4, 5. S. auch Οὖπις. 3) große Handelsstadt in Assyrien an der Mündung des Physkos in den Tigris, j. Odoan od. Oderneh, Her. 1, 189, Strab. 2, 80. 11, 529. 16, 739, 740, Arr. an. 7, 7, 6. 8, 1, Xen. an. 2, 4, 25, Suid., Zonar.

Ὦρ, m., ein Eremit, Sozom. H. E. 6, 28.

Ὦρα, (*τά*), Stadt im Nordwesten Indiens im Quellengebiet des Indos, Arr. an. 4, 27, 5. 7. 9. 28, 4.

Ὥρα, *ας*, ion. u. dicht. Ὥρη, Anacreont. 4, 4 Bgk., Anth. XII. 32, Nonn. 1, 172. 3, 10. 5, 602. 6, 60. 11, 501. 12, 21. 22. 54. 90. 38, 272. 276, voc. Ὥρα. Pind. Nem. 8, 1, nach Et. M. *παρὰ τὸ ὠρεῖν καὶ φυλάττειν*, nach Hes. th. 903 mit *ὠρεύειν* (*αἵτ' ἔργ' ὠρεύουσι καταθνητοῖσι βροτοῖσι*) zusammenhängend, nach Hesych. u. Suid. = *καιρός*, *κάλλος*, s. üb. den Accent Et. M. 1) die Hore, Pind. Nem. 8, 1, Anacreont., Anth., Nonn. a. d. a. St., Paus. 9, 35, 2, Hesych. s. *χθονόπαιδα*; in der Mythologie der Phönizier Tochter des Kronos, Phil. Bybl. fr. 2, 19; nach Plut. qu. Rom. 46 späterer Name der röm. Göttin Ὅρτα, vgl. Ov. Met. 14, 851. Meist im Plural: Ὧραι, ὧν, auch ὧραι (Il., Od., Nonn. 46, 158 sonst Ω, Hesych. s. *ἀνθεῖαι*, Ath. 2, 36, d. 14, 656, a, Apd.), im gen. dicht. *ἄων*, Procl. h. 1, 12, Nonn. 42, 284, Qu. Sm. 1, 50, Anth. Plan. 202, app. ep. 894, dor. *ᾶν*, Pind. fr. sel. 46 (*διθυραμβ*. 3, 13), Theocr. Id. 1, 148, dat. dicht. *αισι(ν)*, Pind. P. 9, 60, Ar. Pac. 456, voc. Ὧραι, Nonn. 2, 828, — die Horen, die drei Töchter des Zeus u. der Themis mit Namen Eirene, Eunomia, Dike, Hes. th. 901, Orph. h. 43, 1, Apd. 1, 3, 1, D. Sic. 5, 72, Paus. 5, 11, 7. 17, 1, vgl. Alcm. fr. 72 Bgk., Anth. IX, 16, nach Nonn. 12, 15. 96 Töchter des Chronos, nach Hes. s. *χθονόπαιδα* der Ge, nach Hygin. fab. 183 zehn u. elf an der Zahl, bei Nonn. 12, 17. 38, 290 *δυώδεκα κυκλάδες* Ὧραι, in Athen ursprünglich nur zwei Namens Thallo u. Karpo, Paus. 9, 35, 2, Göttinnen der Zeit u. bs. der Jahreszeiten, Od. 10, 469. 19, 152, Nonn. 38, 15, durch deren Tanz der Kreislauf der Zeiten erfüllt wird, Hom. h. (Apoll.) 2, 16 (194) sq., daher genannt *τετράζυγες*, Nonn. 25, 364. 41, 184, *φθινοπωρίδες*, 34, 110, *εἰαριναί*, Anth. V, 70, *χορίτιδες*, Nonn. 46, 158, *ἀνθεῖαι*, Hes. s. *ἀνθεῖαι*, *πολυάνθεμοι*, Pind. Ol. 13, 17, *ῥοδώπιδες*, Nonn. 11, 487, *λειμωνίδες*, 34, 107, wie sie denn auch Begleiterinnen der Morgenröthe sind, Qu. Sm. 1, 50. 2, 658, u. die Rosse des Helios anschirren, Nonn. 38, 297, Luc. dial. deor. 10, 1, daher *ἕσπερον μέτρον* Ὡράων, Anth. app. 394. Sie sind die jüngsten unter den Göttern, D. Chrys. 30, 306, von besonderer Schönheit, daher man von anmuthigen Gerüchen sagte *ὄζειν τῶν ὡρῶν*, Alexis b. Ath. 2, 60, a, vgl. Theocr. 1, 148 u. Schol., u. sie bezeichnet wurden als: *χρυσάμπυκες*, Hom. h. 6, 5. 12, *καλλίκομοι* u. *εὐπλόκαμοι*, Hes. op. 75, Qu. Sm. 1, 50, *ῥοδοπήχεες*, Nonn. 47, 90, *εὔποδες*, Nonn. 7, 107. 8, 5. 28, 330. 38, 131. 331. 415, *εὔθρονοι*, Pind. P. 9, 60. daher Dienerinnen der Götter, Il. 8, 433, Hes. op. 75, Mosch. Id. 2, 164, Nonn. 2, 176. 270. 8, 5. 33. 38, 415. 48, 578, D. Chrys. 30, 306, Hom. h. 6, 5. 12, daher *λεχωίδες*, Nonn. 8, 881. 9, 12, besonders des Zeus, Od. 24, 344, aber selbst *θεαί*, Qu. Sm. 4, 135, oft mit den Charitinnen verbunden erscheinend, Orph. ad Musae. 18,

Anth. IX, 16. XII, 33, Menand. ἐπιδ. in Speng. Rhet. Gr. 340. 439, Xen. conv. 7, 5, Paus. 2, 17, 4. 3, 18, 10. 5, 11, 7, und den Menschen wohlwollend u. hülfreich, daher φίλαι, Ar. Pac. 1168, Theocr. 15, 304, πολυγηθέες, Il. 23, 450, εὔφρονες, Hom. h. 2, 16 (194), Panyas. b. Ath. 2, 36, d, γλυκυπάρθενοι, Anth. IX, 96, denen sie die Zukunft eröffnen, Nonn. 7, 107. 9, 12, daher προμάντιες, 7, 179, auch helfen sie den Gebährenden, Anth. app. 257, 4, daher μαιάδες, Nonn. 48, 801. Deshalb betete man zu ihnen, Ar. Pac. 456, opferte ihnen, Philoch. fr. 171 (Ath. 14, 656, a), hielt ihnen u. dem Helios zu Athen einen feierlichen Aufzug, Porphyr. abst. 2, 7, u. weihte ihnen, den Chariten u. dem Dionys den ersten Becher, Panyas. b. Ath. 2, 36, d. Sie heißen αἱ πυλωροὶ τοῦ οὐρανοῦ, Et. M. 823, 14, weil sie die Thore des Himmels hüteten, Il. 5, 749, Nonn. 2, 704. 18, 23, Paus. 5, 11, 7, Porphyr. antr. nymph. 27, Luc. Iupp. trag. 33. sacrif. 8. Sie hatten Heiligthümer in Athen, Philoch. b. Ath, 2, 38, c, Argos, Paus. 2, 40, 4 u. Olympia, Paus. 5, 15, 3, u. man feierte zu ihren Ehren in Athen die Ὡραῖα, w. f. Vgl. noch Pind. fr. sel. 46 (διθυρ. 3, 13), Simonid. fr. 150. Bgk. (Anth. XIII, 28), Theocr. Id. 15, 103 u. Schol., Orph. h. 29, 9. 43, tit. u. ö., Procl. h. 1, 12, Nonn. 1, 224. 2, 828. 3, 198. 7, 16. 10, 172. 11, 521. 14, 222. 88, 236. 42, 284, Paus. 1, 40, 4. 2, 13, 3, Ov. Fast. 5, 217. Endlich war Ὧραι Titel einer Schrift des Prodikos, Suid. s. ὧραι. Πρόδικος, einer Komödie des Aristophanes, Ath. 9, 372, b. 14, 653, b, Schol. Plat. apol. 20, a, Hes. s. Ἀρᾶς ἱερόν. δικαστικόν, des Kratinos, Ath. 9, 374, d, 14, 638, Schol. Plat. Theag. 127, c, Harp. s. ξυστίς. ῥυτά. φελλέα, Hes. s. κήτιον. μυσίχαρφι, Suid. s. παιδικά. πυρορραγής. ταῦτα πράσσω, des Anaxilas, Suid. s. μᾶλλον μᾶλλον (u. eines unbekannten Dramas?, Orion. Anth. 5, 8 in Stob. flor. ed. Mein. IV, 256). 2) Name eines athen. Schiffes, Att. Seew. IV, b, 7. — Davon:

Ὡραῖα (ὡ), τά, Fest zu Ehren der Vorigen in Athen, Hesych., beschrieben bei Ath. 14, 656, a.

Ὠραία, f. 1) Frauenn., Inscr. 3, 5731. 2) Handelsplatz in Parsis am persischen Meerb., An. (Arr.) per. mar. Erythr. 37.

Ὠραία, f., alter Name von Epidauria im Peloponnes nach dem Aegypter Oros, Paus. 2, 30, 5.

Ὡραιός od. Σωρεός, w. f., f. Stadt auf Euböa, Ptol. 3, 15, 25.

Ὠραίχου, gen.?, Eigenn.?, Suid. s. v.

Ὡράκινος, m., nach Einigen Vater des Philosophen Herakleitos aus Ephesos, Suid. s. Ἡράκλειτος.

Ὡραπίων, m. Beiname des Apollonides, Theophr. Antolyc. 2, 6.

Ὡραπόλλων, ωνος, ὁ, Name a) eines ägypt. Grammatikers unter Theodosios, Suid., St. B. s. Φενέβηθις. b) eines ägypt. Philosophen unter Zeno, Suid. — Vgl. Phot. bibl. cod. 279 u. Fabric. Bibl. Gr. I, p. 98 ff.

Ὡράριος, m. Mannsn. aus Herakleia, Inscr. 250.

Ὠράτ, ὄνομα κύριον, Suid.

Ὡρατία, f., d. röm. Horatia, Plut. par. min. 16. S. Ὁρατία.

Ὡράτιοι, m. pl., d. röm. Horatii, Plut. par. min. 16. S. Ὁράτιοι.

Ὡράτιος, d. röm. Horatius: Κόκλιος Ὡ., u. bloß ὁ Ὡράτιος, Plut. Poplic. 16; Μάρκος Ὡράτιος, Plut. Poplic. 12. fort. Rom. 3, u. bloß ὁ Ὡράτιος, Plut. Poplic. 14. 15. S. Ὁράτιος.

Ὠρεία, ἡ καλουμένη, Gau auf Euböa am Telethrion, Gebirge in Histiäotis, Strab. 10, 445.

Ὠρείδης, m. Mannsn., Ap. Rh. 2, 110, Herdn. im Schol. dazu; nach Choerob. in Et. M. 823, 47 = Ὠρείτης von der Stadt Oreos, w. f.

Ὠρείθυια, ας, (ἡ), im Schol. Ap. Rh. 2, 238 **Ὠρίθυια,** in Inscr. 4, 8277 **Ὀρείθυα** (Ὠ.?), f. über den Accent Et. M. 14, 24; nach Et. M. s. v.: παρὰ τὴν ὄρει δοτικὴν καὶ τὸ θύω τὸ ὁρμῶ — κατ' ἔκτασιν τοῦ ο εἰς ω, also die Bergdurchstürmerin. 1) Nereide, Il. 18, 48, Suid. 2) Tochter des Königs Erechtheus in Attika, Apd. 3, 15, 1, Orph. Arg. 220, Her. 7, 189, Apost. 14, 7, Phanod. b. Suid. s. παρθένοι, daher Ἐρεχθηΐς, Ap. Rh. 1, 212, Gemahlin des Boreas, Nonn. 2, 688. 11, 454. 39, 211. 47, 304. 338. 339, Qu. Sm. 1, 168, der sie am Ilissos raubte, Soph. b. Strab. 7, 295, Nonn. 37, 160, D. Per. 425, Avien. 585, Prisc. Per. 426, Eust. D. Per. 423, Paraphr. D. Per. 423—428, Schol. D. Per. 425, Apd. 3, 15, 2, Plat. Phaedr. 229, b, Theon. prog. 6, Paus. 1, 19, 5. 5, 19, 1, Iambl. vit. Pyth. 243, Luc. Philops. 3. salt. 40, Pherec. fr. 104 (Schol. Ap. Rh. 1, 212), Schol. Ap. Rh. 1, 212, Hesag. im Schol. Ap. Rh. a. a. O., Io. Ant. fr. 1, 6, Suid. s. Ἀφεταί, Ov. Met. 6, 683 sq. 7, 695, Cic. de leg. 1, 1, 3. Sie war vom Boreas Mutter des Zetes u. Kalais, Apd. 3, 15, 2, Acusil. fr. 23 (Schol. Od. 14, 533), Ap. Rh. 1, 212, Porphyr. de antr. nymph. 26, Suid. s. γαμβρὸς Ἐρεχθῆος, des Hämos, St. B. s. Αἷμος, der Kleopatra, D. Sic. 4, 43, Schol. Ap. Rh. 2, 238, Chthonia, Schol. Ap. 1, 212 u. Chione, Apd. 3, 15, 2. 3) Tochter des Kekrops, Gemahlin des Makedonen Europos, St. B. s. Εὔρωπός. 4) Frauenn., Probl. arithm. 14 (XIV, 120). — Inscr. 4, 8277. 5) Name eines athenischen Schiffes, Att. Seew. IV, d, 7.

Ὠρεῖται, f. Ὠρῖται.

Ὠρείτης. 1) f. Ὠρεός. 2) = Ὠρείδης, w. f.

Ὠρεῖτις, ιδος, f. Land der Oritä in Gedrosien, D. Sic. 17, 104.

Ὠρείων, d. i. Ὠρίων, m. Mannsn., Inscr. 3, 6454. 4, 7050, b.

Ὠρεοί (Ὀρεοί cod. b.), m. pl. Name eines Ortes, Lys. 14, 26.

Ὠρεός, (ὁ), u. (Thuc. 8, 95, Paus. 7, 26, 4, Schol. Il. 2, 537) (ἡ), Stadt im nördl. Euböa am Flusse Kallas unter dem Berge Telethrion, Ar. Pax. 1125, Strab. 1, 60. 10, 445. 446, Arist. pol. 5, 2, 9, Thuc. 8, 95, Aeschin. 2, 89. 93. 3, 94. 100. 103. 224 u. Schol. 2, 89, Dem. 8, 18. 9, 33. 59. 10, 9. 18. 71. 79. 81. 19, 155. 163, 23, arg. u. Schol. 10, 61, Xen. Hell. 5, 4, 56, D. Sic. 19, 75. 77, Pol. 10, 43. 18, 28, Plut. Aemil. Paul. 9. amat. narr. 3, D. Cass. fr. 57, 57. 58, Eust. D. Per. 1095, St. B., Suid. s. v. u. s. Ὠρείτης, Liv. 28, 5 — 44, 30 ö., Plin. 4, 12, 21, 64. Sie hieß früher Ἑστίαια, w. f., Paus. 7, 26, 4, Ταλαντία, w. f., Schol. Il. 2, 537 u. Ἱστίαια, w. f., Theop. b. Strab. 10, 445, St. B. s. Ἱστίαια. Der Einwohner ist eigentlich **Ὠρείτης,** St. B. s. v. u. s. Βορυσθένης, im Plur.

Ὠρεῖται, Apd. b. St. B., dann zsgzgn. **Ὠρείτης,** St. B., Arist. mem. 2, oecon. 2, Aeschin. 3, 223, Dem. 23, arg., Ael. var. h. 2, 41, Harp. s. *Εὐφραῖος*, Et. M. s. *Ὠρείτης*, Suid. s. *Εὐφραῖος*. *Ὠρείτης*. *Ὠρεός*, im Plur. a) *Ὠρεῖται, ῶν, οἱ*, Xen. Hell. 5, 4, 57, D. Sic. 19, 75, Pol. 11, 5, Aeschin. 3, 100—105, Dem. 8, 59. 9, 12. 61—68. 10, 61. 23, 213 u. Schol. 10, 61, Strab. 10, 445. 446, Eust. D. Per. 1095, Charax b. St. B., Hes. s. *Ἐλλοπιῆες*. b) Oritani, Liv. 28, 8. — Fem. **Ὠρεῖτις,** Ross Dem. 139. Das Gebiet der Stadt ist *ἡ* **Ὠρεία,** Strab. 10, 445.

Ὠρέσιος, m. Fluß *ἐν τῇ ἔξω γῇ*, wie der Okeanos, Hes. s. *Ὠροσίδης*.

Ὤρη, f. 1) Tochter der Niobe, Pherec. fr. 102, b (Schol. Eur. Phoen. 162). 2) S. *Ὥρα*.

Ὠρήβ, *ὁ*, hebr. indecl., u. **Ὤρηβος, ου,** Ios., König der Madianiter, Ios. 5, 6, 5, Suid. s. v. u. s. *Γεδεών*.

Ὠρητανία, (*ἡ*), Landschaft der Folgdn. in Hispania Tarraconensis, j. Ost-Granada, die Mancha u. West-Murcia, Strab. 3, 139. 152. 162, St. B. s. *Κασταλών*.

Ὠρητανοί, (*οἱ*), Volk in der vor. Landschaft in Hispania Tarrac., Strab. 3, 139. 141. 152. 156. 162. 163, Ptol. 2, 6, 59, Liv. 21, 11. 35, 7, Plin. 3, 3, 4. 19. Einer ist *Ὠρητανός*, St. B. s. *Ἄγκυρα*. — Vgl. *Ὠρισία*.

Ὤρητον *Γερμανῶν*, n. Stadt der Vor. beim j. Oreto in der Mancha, Ptol. 2, 6, 59. Die Ew. bei Plin. 3, 3, 4, 25 Oretani qui et Germani cognominantur. Vgl. *Ὠρισία* u. *Ὠρία*.

Ὠρία, f. Stadt im Gebiet der Oretanen in Spanien, Strab. 3, 152.

Ὠριγένης, *ους*, (*ὁ*), nach Et. M. 166, 2 = *ὀρειγενής*, wohl richtiger der von Or, Oros geborene, s. über den Accent Et. M. 411, 45 u. vgl. 630, 23. 1) Mannsn., Ammian. 24 (XI, 15). — Leon. Al. 6. (IX, 187). — Inscr. 3, 6189, b. 4, 8963. (2 Senator, Proc. 3) neuplaton. Philosoph, Schüler des Ammonios Sakkas, Porphyr. vit. Plot. 3. 14. 20, Hierocl. b. Phot. bibl. cod. 214. 251, Procl. in Plat. Tim. p. 24, Schol. Plat. leg. 10, 892, a. 4) Kirchenvater aus Alexandria (185—254 n. Chr.), mit dem Beinamen Adamantios, *ὁ συνταχτικός*, Suid. s. *συνταχτικός*, u. *ὁ γένειος*, Socr. H. E. 6, 10, 6, f. Sozom. 6, 30, Et. M. 630, 40, Suid. s. v. u. s. *Ἀμέλιος*. *Ἀφρικανός*. *Γρηγόριος*. *ἐπαγωγή*. *Εὐσέβιος*. *Μεθόδιος*. *παραχρᾶται*. *προπαιδεύματα*; s. über die Vor. u. Andere dieses Namens Redepennig, Origenes, Bonn 1841 u. Fabric. Bibl. Gr. III. p. 180 f. Harl.

Ὠριγενιασταί, m. pl., Anhänger des Kirchenvaters Origenes, Sozom. H. E. 8, 12, Greg. Alex. v. Chrys. p. 209.

Ὠριεῖς, *έων*, m. pl., Namen einer Völkerschaft, Suid. s. *Ὠριέων*.

Ὠρίθυια, f. *Ὠρείθυια*.

Ὤρικος, u. (Scyl., Scymn., St. B. s. *Ἀμαντία*, Apd. fr. 145, Hecat. fr. 75, Timae. fr. 53, Plut., App.) **Ὠρικός,** (*ὁ*), u. seltner (Scymn. 441, App. b. civ. 2, 54—56) (*ἡ*), auch **Ὠρικόν,** (*τό*), Ptol. 3, 14, 2, Strab. 7, 316, D. Cass. 41, 45. 42, 12, lat. Oricum, Liv. 24, 40, Hor. Od. 3, 7, 5, Mel. 2, 3, 12, Plin. 3, 23, 26, 145, Caes. b. c. 3, 39. 40, Lucan. 3, 187, griechische Seestadt (*λιμήν*, Her. 9, 93, Hec. u. Apoll. b. Eust. D. Per. 321) im Gebiete der Amantiner, daher **Ὠρικίνη** *Ἀμαντίνη*, Callim. fr. 43 Bgk. (St. B. s. *Ἀβαντίς*), am ionischen Meere, daher *ὁ Ἰόνιος Ὠ.*, Plut. Caes. 37, j. Eriko, nach der Sage von Euböern auf der Rückkehr von Troja gegründet, Scymn. 441, daher Dardanium Oricon, Lucan. 3, 187, oder eine Kolonie der Kolcher, Timae. im Schol. Ap. Rh. 4, 1216, Plin. 3, 23, 26, 145, früher eine Insel, Plin. 2, 89, 91, 204, u. dem Apollo heilig, Schol. Nicdr. ther. 516, Münzen bei Rasche Lex. num. III, 2, 172, vgl. Eckh. d. n. 103 u. Inscr. Gruter p. 906, 7. S. zu d. a. St. Pol. 7, 18, Plut. Aem. Paul. 30. Pomp. 65, Eust. D. Per. 398, Pol. b. Eust. D. Per. 321, Schol. D. Per. 321. 399, St. B., Hecat. b. St. B., Ap. Rh. 4, 1215, Philostr. vit. Her. Att. — Der Ew. ist **Ὠρίκιος,** St. B., fem. **Ὠρικία,** St. B. Im Plur. a) **Ὠρίκιοι,** Schol. D. Per. 321, verwechselt mit den Norikern, Niceph. synopt. 270—330. b) **Ὤρικοι,** od. (Scyl. 27) **Ὠρικοί,** Name der Bewohner des ganzen amantinischen Landes, Scyl. 27, u. manchmal fälschl. mit den *Νωρικοί* verwechselt, Eust. D. Per. 321. c) Oricini, Liv. 26, 25. Das Adj. ist **Ὠρίκιος, ία, ιον,** Nicdr. ther. 516, so terebinthus, Virg. Aen. 10, 136, Propert. 3, 5, 63. u. insbes. *Ὠρικίη αἶα*, der Anfang von Hellas, D. Per. 399, solum, Avien. 551, *γῆ*, Eust. D. Per. 321, Niceph. 331—402, *χώρα*, Paraphr. D. Per. 398—402, St. B., *ἄστεα* (Norica oppida, vers. lat.) Eust. D. Per. 302. 321. u. auch *Νωρίκια ἄστεα*, Eust. D. Per. 321. Das Gebiet der Stadt ist endlich *ἡ* **Ὠρικία,** Eust. D. Per. 398, Schol. D. Per. 321. 399, Scyl. 26.

Ὤριμος, m. Mannsn., Inscr. 4, 8911.

Ὠρῖνος, m. Mannsn., Suid.

Ὠρισία, f. Stadt Iberiens = **Ὤρητον,** w. s., St. B., bei Apd. b. St. B. *Ὀρσία*. Der Ew. ist **Ὠριτανός,** St. B. s. v., im Plur. *Ὠριτανοί*, vgl. *Ὠρητανοί*. (Plin. 3, 3, 4, 25 nennt ein Volk Mentesani qui Oritani cognominantur).

Ὠρῖται, *ῶν*, u. häufiger (Arr. an. 6, 21, 3—22, 2. 4. Ind. 22, 10. 23, 5. 25, 1—3. 42, 9, D. Per. 1096, D. Sic. 17, 105, Plut. Alex. 66, Niceph. synopt. 1080—1127) **Ὠρεῖται,** *ῶν*, u. ion. *έων*, so *ἡ χώρη ἡ Ὠρειτέων*, Arr. Ind. 21, 8. 23, 1, *τὰ Ὠρειτέων*, 23, 5. dat. *ησι*, Arr. Ind. 23, 5. 26, 1. 42, 9, mit der Nebenform **Ὧροι,** *ων* (*ῶν*, Strab. 15, 723), Arr. an. 6, 22, 3. 7, 5, 5, so *ἡ Ὤρων*, das Land der Oroi, ib. 6, 28, 5, bei Plin. 6, 23, 26, 98 Ori-gensens, wenn dies dieselben sind, bei Curt. 9, 10, 6 Horitae (während nach Eust. D. Per. 1095 *Ὠρῖται* die richtige Form zum Unterschied von *Ὠρεῖται* als den Bewohnern von *Ὠρεός* wäre), — Volk indischer Abkunft in Gedrosien an der Grenze von Indien, Strab. 15, 720. 723, Eust. D. Per. 1095. 1097, Paraphr. D. Per. 1086—1106, Apd. b. St. B., St. B. s. v. u. s. *Ἀλεξάνδρειαι*, Avien. 1297, Prisc. Per. 1003, Plin. 6, 23. 25, 95. Vgl. Ritters Erdkunde II. S. 66.

Ὠρίων, *ωνος*, (*ὁ*), so genannt *ἀπὸ τοῦ οὐρίων*, Et. M. s. v., nach Andern früher *Οὐρίων ἀπὸ τοῦ οὐρεῖν*, Euphor. im Schol. Il. 18, 486, Hyg. fab. 195. poet. astr. 2, 34, Palaeph. 5, 4, Ovid. Fast. 5, 495 ff., Serv. Virg. Aen. 535, nach Strab. 10, 446 von der Stadt *Ὠρεός*, wo er ihn aufgezogen sein läßt, poet. auch *Ὠαρίων*, w. s., u. *Ὀαρίων*,

Pind. b. Ath. 11, 490, 1) gewaltiger Riese u. Jäger, daher *πελώριος*, Od. 11, 572, *χρυσότοξος*, Babr. fab. 124, 16 Bgk., *κυνοσσόος*, Nonn. 1, 234, *ἀκάματος*, Qu. Sm. 5, 404, ebenso schön, daher *κλυτός*, Od. 11, 310, als gewaltthätig, vgl. Nonn. 13, 99. 20, 83, D. Chrys. 29, 297, Virg. Aen. 10, 763, Sohn des Hyrieus, Pind. b. Hyg. poet. astr. 2, 34, Nonn. 13, 99, Strab. 9, 404, Parthen. erot. 20, Palaeph. 5, Tzetz. Lyc. 328, Ov. Fast. 5, 499, oder des Poseidon u. der Euryale, Hes. b. Hyg. poet. astr. 2, 34, Pherec. b. Apd. 1, 4, 3, Eratosth. 32, od. des Poseidon u. der Hyelos, Hes. fr. 63, od. des Oenopion, Serv. Virg. Aen. 1, 535. 10, 763, od. ein Erdgeborner, Apd. 1, 4, 3, Nonn. 48, 419, Vater der Metioche u. Menippe, Ant. Lib. 25. Er hatte in Hyria seine Wohnung, Plut. exil. 9 (nach Ov. Met. 13, 692 war er ein Thebaner), wurde von Eos geliebt u. geraubt, Od. 5, 121, Nonn. 4, 193. 5, 517. 11, 390. 42, 246, Apd. 1, 4, 4, u. von Artemis, der er Gewalt anthat (Nonn. 2, 306. 48, 398, Cic. Arat. 668, Hor. Od. 4, 4, 71), entweder mit dem Pfeile getödtet, od. von einem Skorpion auf ihre Veranlassung, Apd. 1, 4, 3. 5, Pherec. fr. 4 (Schol. Il. 18, 486), Ister. fr. 37 (Hyg. poet. astr. 2, 34), Hes. fr. 63, Nonn. 4, 338. 5, 510, Lucan. 9, 836, Serv. Virg. Aen. 1, 535, Ov. Fast. 4, 539, während er nach Andern geblendet war, Parthen. erot. 20, Luc. dom. 28. Aesculap erweckte ihn von den Todten, S. Emp. adv. math. 1, 262, vgl. Phylarch. fr. 17 (Schol. Eur. Alc. 1, Schol. Pind. P. 3, 96). Ein *μνῆμα Ὠρίωνος* war zu Tanagra, Paus. 9, 20, 3, u. Götterlieblinge wie er hießen **Ὠρίωνες**, Plut. fort. Rom. 9. — S. noch zu d. a. St.: Nonn. 3, 3. 44, 306. 48, 380. 419, D. Sic. 4, 85, Suid. s. *ἐχαραδόχησεν*, Hes. s. *Παυστήρια*, Et. M. s. v., Hor. Od. 2, 13, 39. 2) nach ihm ist benannt das bekannte große helle Sternbild, dessen Aufgang nach der Sommersonnenwende in Griechenland Sturm u. Ungewitter mit sich zu führen pflegte, daher einestheils: *ἀγλαός*, Orph. Lap. 489, *περικλυτός*, Qu. Sm. 5, 368, u. andrerseits: *θρασύς*, Mus. Her. et Leand. 214, Nonn. 38, 336. 399, *στυγνός*, Anacreont. 3, 9 Bgk. (XI, 48), *ὀλοός*, Ap. Rh. 1, 1202, verhaßt den Plejaden, die er verfolgt, Et. M. 675, 38 sq., Ath. 11, 490, d. f, Schol. Il. 18, 486, Schol. Ap. Rh. 3, 226, Schol. Pind. Nem. 2, 16, Eust. Od. 5, 274. Es wird bezeichnet als *σθένος Ὠρίωνος*, Il. 18, 486. 488, Od. 5, 274, Hes. op. 596. 613. 617, Ath. 11, 490, c, *ἐννύχιος*, Eur. Hel. 1490, hieß auch Bootes, Hesych. fin., u. war gleich dem ägyptischen *Ὧρος*, Plut. Is. et Os. 21, 22. Einzelne Sterngruppen von ihm (*ἀστέρες Ὠρίωνος*, Ap. Rh. 3, 745) sind d. *ξίφος* od. *ἄορ Ὠρίωνος*, Nonn. 25, 357. 33, 127, vgl. Ov. Met. 8, 207. 13, 294, weshalb er selbst auch *ξιφήρης* heißt, Eur. Ion. 1153, u. die *ζώνη*, Arist. meteor. 1, 6, u. der in seiner Nähe befindliche Hund hieß *κύων Ὠρίωνος*, Il. 22, 29, Et. M. 549, 41, Schol. Ap. Rh. 2, 517, Ael. n. an. 10, 45. S. zu d. a. St.: Hes. op. 607, Eur. Hec. 1101. Cycl. 213, Theocr. Id. 7, 54 u. Schol. — 24, 12, Anth. VI, 222. VII, 273. 395, Nonn. 1, 359. 38, 374, Qu. Sm. 7, 304, Nicdr. fr. 57, Schol. Nicdr. ther. 15, Arist. probl. 1, 4. 26, 13. meteor. 2. 5, Menand. *ἐπιδ.* 7 (*π. κατευνασ.*), Pol. 1, 37, Strab. 1, 4, Ptol. 1, 7, 6, Et. M. s. v., Ath. 11, 490, f, Pherec. im Schol. Il. 18, 486, Plut. vit. et poes. Hom. 106, Dam. vit. Isid. 70, Geop. 1, 9, Hes. s. v. u. s. *βοωτεῖν*. *Ξιφίρου λιμήν* u. not. dazu u. fin., Hor. Od. 1, 28, 21. 3, 27, 18. Epod. 10, 10. 15, 7, Virg. Aen. 4, 52, Ovid. Fast. 4, 387. 5, 493. 6, 717, 785, Cic. Arat. 237 u. ö. de n. d. 2, 44, 113. 3, 10, 26, Plin. 18, 26, 66, 246. 248. 28, 68, 268. 269. 278. 31, 74, 313, Gemin. Isagog. c. 16, Ptol. de apparent., u. vgl. Ideler Urspr. u. Bedeut. der Sternnam. S. 219. 222. 331 ff. u. Voss. zu Virg. Geo. 1, 205. 3) Epikureer, D. L. 10, n. 15. 4) Grammatiker aus Alexandria, Suid. s. v., u. vgl. üb. ihn u. die folgdn. Ritschl Comment. de Oro et Orione, Breslau 1834. 5) Thebaner, Suid., Et. M. 108, 40, Lehrer des Proklos, Marin. vit. Procl. 8, Grammatiker u. Verfasser einer Anthologie, s. Stob. flor. et Mein. IV, 249, tit., citirt Et. M. 2, 9—785, 4 ö., Schol. Il. 2, 242. 10, 290, Suid. s. *ἀβλεμέως*, vgl. Ritschl üb. ihn u. seine Verwechselung mit Oros in d. a. Schr. 6) *ὁ Μιλήσιος*, Et. M. 315, 10. 345, 5, viell. = *Ὧρος*, w. s. S. Ritschl a. a. O. 7) *ὁ κτενιστής*, Galen. s. Fabric. Bibl. Gr. XIII, 354. ält. Ausg. 8) Soldat, Inscr. 3, 5109. N. 4. 9) *ὁ μακάριος*, Synes. ep. 67. 10) *ἔκδικος*, Nili epp. 2, 164. 11) Berg bei Aria od. Hyria in Japygien, Scyl. 14. 15 u. not. zu 14. — S. *Ὠρείων* u. d. Flgdn.:

Ὠρίων, ὁ φιλόσοφος, Floril. Monac. 266 Mein., Exc. Vindobon. 1. 2 in Stob. flor. IV, 290 Mein. Viell. = *Ὠρίων* 5.

Ὠρκία, f. Stadt der Ilergeten in Hisp. Tarrac., Ptol. 2, 6, 68.

Ὠρόθεος, m. Argiver, Inscr. 1194.

Ὦροι, s. *Ὠρῖται*.

Ὧροι, οἱ ἐνιαυτοί, Hesych., vgl. Plut. qu. conv. 5, 4, 1.

Ὠρολόγιος, m. Mannsn., Alciphr. 3, 47.

Ὠρομάγδης, m. Name des höchsten Gottes bei den Magiern, Pythag. b. Stob. flor. 11, 25. Aehnl.:

Ὠρομάζης, ου, m. 1) Vater des Zoroaster, Plat. Alcib. 122, a. 2) *ὁ μέγας Ὠ.*, Name des obersten Gottes der Perser, Plut. Artox. 29. Is. et Os. 46. 47. S. d. Flgden.:

Ὠρομάσδης, ου, m. Name des Lichtgottes od. Zeus bei den Persern, Theop. u. Hermipp. b. D. L. prooem. n. 6, Plut. Alex. 30. anim. procr. in Tim. 27; bei Plut. ad princ. inerud. 3 *Μεσομάσδης*, aber vers. lat. ib. Oromasdes.

Ὠρομέδων, οντος, m. 1) Kilikier, Vater des Syennesis, Her. 7, 98. 2) Beiname des Pan, *ὡς τῶν ὀρέων μέδων*, Schol. Theocr. 7, 46. 3) Berg auf Kos, unter dem einer der Giganten liegt, Theocr. Id. 7, 46 u. Schol.

Ὧρος, (ὁ). 1) ägyptischer Gott. S. *Ὧρος*. 2) Beiname des Nil in Aegypten, Heliod. Aeth. 9, 22. 3) Sohn des Amenophis, Ios. c. Ap. 1, 15. 26, neunter K. der 18ten Dyn. in Aegypten, Maneth. fr. 50. 51 (Theophil. ad Autol. 3, 19). 52 (Afric. b. Syncell. 62, b. 70, a. 72, a). 53 (Euseb. b. Syncell. 62, c. 69, c. 71, d), Euseb. chron. p. 99. 4) erster König in Trözen, Vater der Leis, nach Pausan. ein Aegypter, Paus. 2, 30, 5. Nach ihm hieß die Gegend um Epidauros *Ὡραία*, w. s. 5) Grieche vor Troja, Il. 11, 303. 6) Grammatiker aus Alexandria, Suid., der nach Ritschl de Oro et

Orione comment. Breslau 1884, die a. a. O. aufgezählten Werke fälschl. diesem anstatt dem Flgdn. zuschreibt. 7) ὁ *Μιλήσιος*, Lexikograph u. Grammatiker aus Milet im 2ten Jahrh. n. Chr., Et. M. 414, 43. 482, 24. 551, 28. 621, 39. 48. 622, 10. 663, 47. 691, 32. 710, 21. 742, 2. 753, 4. 816. 38, u. bloß ῟Ωρος, Et. M. 43, 42—823, 40 ö., St. B. s. *Αγκυρα* — *Χήσιον* ö., Schol. Il. 1, 508. 2, 461. Ueber Verwechslung mit Orion betreffs dieses und des flgdn. Oros s. Ritschl a. a. O. 8) ὁ *Θηβαῖος*, Et. M. 29, 12. 751, 11, — ὁ *Θηβαῖος ἐτυμολόγος*, 2, 27, viell. = ᾿Ωρίων, w. s. 9) Gemahl der Mariamne, Ios. 3, 2, 4. 10) Steinschneider auf einer Worsleyanischen Gemme p. 144. — Vgl. den Flgdn.:

῟Ωρος, n. (Her. 2, 144, Luc., Stob., Schol. Dem. Maneth., Dicae., Schol. Ap. Rh., Dam. a. d. u. a. St.) **῟Ωρος**, (ὁ), ägyptischer Gott (*ἡμίθεος*, Syncell. p. 18, c, vgl. Müll. fr. h. Gr. II, 531, 3. 533, 4), Sohn der Isis u. des Osiris, Plut. Is. et Os. 18. 38. 40. 52. 54, Dam. vit. Isid. 107, Dicae. fr. 7 (Schol. Ap. Rh. 4, 276), Schol. Ap. Rh. 4, 272, Maneth. in Euseb. Arm. Chron. p. 93, 1 ed. Mai, vgl. Müll. II, 526, a, Marm. Rosett. ed. Letr. l. 10. 26, D. Sic. 1, 21. 25. 3, 55, ägyptisch auch *Καίμις* (*ὅπερ ἐστὶν ὁρώμενος*), Plut. Is. et Os. 56, Vater des Priapos, Suid. s. *Πρίαπος*, gleich dem griech. Apollo, Her. 2, 144. 156, Plut. Is. et Os. 12, Menand. *ἐπιδ.* in Speng. Rhet. III, 446, u. dem Sternbild des Orion entsprechend, Plut. Is. et Os. 21. 22. Der Magnet hieß *ὀστέον ῟Ωρου*, Maneth. b. Plut. Is. et Os. 62; *γενέθλια ῟Ωρου* war Titel eines heiligen Buches der Aegypter, Plut. Is. et Os. 52, vgl. *αἱ βίβλοι αἱ Ωρου καὶ ῏Ισιδος*, Luc. gall. 18 u. *Ἑρμοῦ ῏Ισις πρὸς ῟Ωρον*, Stob. flor. 18, 50. Endlich sollte das griech. Oropos, s. ᾿Ωρωπός nach ihm benannt sein, Schol. Dem. 5, 24. 18, 99. Vgl. zu d. a. St. Plut. Is. et Os. 18—62 ö. anim. procr. in Tim. 27. libid. et aegrit. 6, S. Emp. hyp. 3, 221, Suid. s. *Ἡραΐσκος*. — S. d. Vor.

᾿Ωροσίδης, *ὁ ἀπὸ ᾿Ωρεσίου γεγονώς*, Fluß außerhalb der Erde wie der Okeanos, Hesych.

᾿Ωρσίσιος, m. Abt, Athanas. 1, p. 694 Bened.

῟Ωρυιθος, m. Sohn der Kleopatra u. des Phineus, Bruder des Krambis, Schol. Ap. Rh. 2, 238, viell. ᾿Ωρείθυιος.

᾿Ωρύκη, f. Stadt in Indien, Nonn. 26, 87.

᾿Ωρύχιον, n. Ort in Attika, St. B. Adj. ᾿Ωρύχιος, so ᾿Ωρυχίοισιν ἐν ἔρκεσιν, Euphor. b. St. B.

᾿Ωρώδης, m. Sohn des Phraates, Inscr. 3, 4040, VI, 5. 15.

᾿Ωρωπός, (ὁ), selten (Arist. fr. 117, St. B. s. *Τάναγρα*, Paus. 7, 11, 4) (ἡ), s. darüb. St. B. s. v. 1) feste Stadt auf der Grenze von Attika u. Böotien, Strab. 9, 399. 400. 403. 404. Dicae. descr. Gr. 1, 6, Dion. Call. descr. Gr. 85, Schol. Dem. 2, 6. 18, 99, Plin. 4, 7, 11, 24, Cic. ad Att. 12, 23, 2, daher *τῆς Βοιωτίας*, Strab. 9, 391, Schol. Plat. Crit. 110, e, D. Sic. 12, 65, St. B., später zu Attika gerechnet, Her. 6, 101, Ptol. 3, 15, 8, fortwährender Zankapfel zwischen den Thebanern u. Athenern, Strab. 1, 65, daher *οἱ περὶ ᾿Ωρωποῦ πόλεμοι*, Strab. 1, 66, benannt angebl. nach Oropos des Makedon Sohne, St. B., od. von ῟Ωρος u. ὤψ (als *τόπος ἐν ᾧ ἀπέβαλε τοὺς ὦπας ὁ ῟Ωρος*), Schol. Dem 5, 24. 18, 99, früher Gräa, Arist. fr. 117 (St. B. s. v. u. s. *Τάναγρα*, Eust. ad Il. 2, 498. p. 266, 22. mit einem berühmten Tempel des Amphiaraos, Hermipp. b. D. L. 2, 17, n. 17, Liv. 45, 27, vgl. Paus. 1, 34, 3. Eine Rede des Kallistratos *ἡ περὶ ᾿Ωρωποῦ δίκη* erwähnt Hermipp. b. Gell. N. A. 3, 13, vgl. *ἡ περὶ ᾿Ω. κρίσις*, Plut. Demosth. 5. S. zu d. a. St.: Anth. VII, 197. Xen. Hell. 7, 4, 1, Thuc. 2, 23. 8, 91. 4, 96. 8, 60. 95. 96, D. Sic. 12, 70. 13, 34. 36. 14, 17. 15, 76. 19, 77. 78, Lys. 20, 6. 31, 9. 14, 17. Isocr. 14, 37, Aeschin. 3, 85, Dem. 5, 10. 16. 24. 6, 30. 16, 11. 13. 16. 18. 18, 09. 19, 22. 220. 326. 21, 64 u. Schol. 2, 6. 18, 99, Liban. vit. Dem., Demad. fr. 1, 9, Dicae. descr. Gr. 1, 25 (fr. 59, 25), Theop. b. St. B. s. v., St. B. s. *Ἐλευθερίς*, Paus. 7, 11, 4. 8. 12, 3, D. L. 2, 17. n. 16, Luc. Dem. enc. 44, Tim. lex. Plat. s. v., Suid. s. v. u. s. *τέως*. Der Ew. ist a) **᾿Ωρώπιος**, Et. M. 397, 49, Inscr. 909, Ross Dem. 202; im Plur. ᾿Ωρώπιοι, Strab. 9, 399, Schol. Dem. 18, 99, Thuc. 2, 23, D. Sic. 14, 17, Paus. 1, 34, 2—4. 7, 11, 4—12, 1, Plut. Cat. 22, St. B., Inscr. 761—763, u. insbes. *ἡ πόλις τῶν ᾿Ω.*, Dicae. descr. Gr. 1, 7 (fr. 59, 7), Arist. fr. 117, Pol. 33, 12, a; *ἡ γῆ ᾿Ω.*, Isocr. 14, 20. Sie galten als Athenerfreunde u. Feinde der Thebaner, Xen. b. Dicae. a. a. O. b) **᾿Ωρωπεύς**, St. B. c) **᾿Ωρωπιεύς**, St. B. d) **᾿Ωρωπικοί**, Suid. s. *χαίρω*, im Et. M. 808, 4 ᾿Ορωπικοί. Adj. **᾿Ωρώπιος, ία, ιον**: *γυνή*, D. L. 2, 17. n. 14; *χώρα*, Schol. Dem. 18, 99, Suid. s. ᾿Ωρωπία; *γῆ*, Paus. 1, 34, 1. Das Gebiet der Stadt ist (ἡ) **᾿Ωρωπία**, Strab. 9, 391, Plat. Crit. 110, e, Thuc. 4, 91, D. Sic. 12, 69, Et. M. 391, 17, Arist. u. Strab. b. St. B. s. v. 2) Stadt in Makedonien, Vaterstadt des Seleukos Nikator, St. B. s. v. 3) Stadt in Syrien, früher Telmissos, neugegründet von Seleukos Nikator, App. Syr. 57, Alex. Pol. b. St. B. 4) Stadt in Argos, St. B. 5) in Thesprotia, St. B. 6) auf Euböa (?), St. B., Ammian. 30, 4. 7) Sohn des Makedon, nach welchem die Stadt in Böotien benannt sein sollte, St. B.

᾿Ωσάκης, m. Parther, D. Cass. 40, 28. 29.

᾿Ωσήας, ου, m. König der Israeliten, Ios. 9, 13, 1. 14, 1.

᾿Ωσηέ, (ὁ), hebr. indecl. (= *σωζόμενος*, Hesych.), Prophet, N. T. Rom. 9, 25, Suid., Phil. mut. nom. 21.

῟Ωσις, s. *Σῶσις*.

᾿Ωσσίας, ου, m. Mannsn., Inscr. 3, 4300, d, Add.

῟Ωστεια = d. Flgdn.:

᾿Ωστία, (ἡ), D. Hal., Ptol., Plut., Suid., St. B., od. **῟Ωστια, ων, τά**, Strab., D. Cass., abwechselnd ἡ (Pol. 6, 2. 31, 22) u. τά (Pol. 34, 11) bei Polyb. a. d. a. St.; bei Suid. s. ῟Ωστεια auch **῟Ωστεια**, vgl. auch ῞Οστια u. ᾿Οστία, d. lat. Ostia, d. i. = griech. *θύρα*, Suid., die von Ancus Marcius angelegte Hafenstadt Roms am Ausfluß der Tiber, Strab. 3, 145. 5, 219. 222. 225. 229. 231. 232. 234, Strab. b. St. B., D. Cass. 36, 22. 60, 21. 31. 75, 8, Pol. a. d. a. St., Plut. Mar. 35. 42. Oth. 3, D. Hal. 1, 9. 3, 44. Exc. D. Hal. in Müll. h. Gr. t. II, praef. p. XXXII, 14, Ptol. 3, 1, 5, Suid., Iub. b. St. B. s. v., vgl. Liv. 1, 23. 33.

22, 11. 33, 38. 56, 3, Plin. 3, 5, 9. 56. 9, 6, 5, 14. 16, 14, 76, 202. 19, 6, 33, 110. 36, 12, 18, 83, Mel. 2, 4, 9, Vellej. 2, 94, Min. Fel. 2, Iornand. de reb. Get. 4. Der Ew. ist **Ὠστιανός** u. **Ὠστιάτης**, St. B., im Plur. auch **Ὤστιοι**, Phleg. Trall. b. St. B. Adj. **Ὠστιανός**, *ή, όν*: *ἠϊών*, Plut. Caes. 58.

Ὠστιαῖοι, m. pl., = d. *Ὠστίωνες*, Pytheas b. St. B. s. *Ὠστίωνες*.

Ὠστίμιοι, (*οἱ*), Volk am westlichen Ocean, Pytheas b. Strab. 1, 63. 64, auch *Ὀσίσμιοι*, w. f., Strab. 4, 195. S. *Ὠστιαῖοι*.

Ὠστίωνες, m. pl. Volk am westl. Ocean, St. B. Sie sind = den *Κόσσινοι* des Artemidor, den *Ὠστιαῖοι* u. *Ὠστίμιοι* des Pytheas, w. f.

Ὠσχοφόρια, *τά* (*ἡ τῶν ὠσχοφορίων ἑορτή*), ein von Theseus eingesetztes Fest, wo dazu auserwählte Bürgersöhne in weiblicher Kleidung dem Bacchus und der Ariadne einen Aufzug hielten, indem sie Weinranken (*ὄσχος* od. *ὦσχος*) in der Hand trugen, Plut. Thes. 23, Hesych. s. v. u. s. *δειπνοφόροι*. — Vgl. *Ὀσχοφόρια*. — Davon:

Ὠσχοφόριον, n. Ort in Phaleron in Athen, wo ein Tempel der Athene stand, Hesych.

Ὦτα, v. l. Ptol. 5, 13, 10 für *Τῶγα*.

Ὦτα ὄνου, n. pl. Flecken in Phrygien, Suid. s. *Μίδας*.

Ὠταδηνοί, m. pl. Völkerschaft in Britannia Barbara, Ptol. 2, 3, 10. 16.

Ὠτακειλία *Σεουήρα Σεβαστή*, Keil Inscr. Boeot. XXVII, f. Eckh. d. n. VII, 332, Grut. XXIX, 2, wo sie Martia Otacilla (schr. Otacilia) heißt, Keil. S. 110.

Ὠτακιλλία, f. Frauenn. = Otacilia, Inscr. 3, 6516.

Ὠτακίλιος, m. = Otacilius. Inscr. 3, 3846, z. 49, Add.

Ὤτακος, m. Mannsn. auf einer dyrrhachischen Münze. Mion. III, 351.

Ὠτηνή, (*ἡ*), Landschaft Armeniens am Flusse Kyros, Ptol. 5, 13, 9, St. B., Plin. 6, 13, 16, 42. 12, 13, 28, 49. Die Ew. sind **Ὠτηνοί**, Quadr. b. St. B. s. v. u. s. *Ὠβαρηνοί*.

Ὠτιάρτης, Otiartes, m., alter König von Babylon. Beros. fr. 5, Euseb. Chron. p. 5 ed. Mai).

Ὠτιεῖς, m. pl., ein Stamm der Kyprier, Ephor. b. St. B.

Ὦτις, m. Komödie des Nikostratos (an *Πατριῶται*), Suid. s. *Νικόστρατος*.

Ὠτίων, *ωνος*, m. (Letr. *Ὠρίων*), Mannsn., Inscr. 3, 4831.

Ὦτος (*Ὦτος*, Hippon. fr. 15 Bgk.), (*ὁ*). 1) Aloade, Sohn des Poseidon u. der Iphimedeia, Bruder des Ephialtes, ein gewaltthätiger Riese, welcher der Artemis nachstellte u. mit seinem Bruder den Ares fesselte, Il. 5, 385 u. Schol., Od. 11, 308 sq., Pind. Pyth. 4, 89, Callim. h. (Dian.) 3, 264, Nonn. 5, 90. 20, 81. 36, 247. 44, 304. 48, 403. 417, Hippon. fr. 15 Bgk., Apd. 1, 7, 4, D. Sic. 5, 51, Paus. 9, 29, 1, Plut. exil. 9, Luc. Icarom. 23 vgl. Char. 3 sq., Plat. Symp. 190, b, Plat. b, Stob. flor. 63, 35, D. Chrys. or. 29, 297, Agatharch. de mar. Erythr. 7 sub fin., St. B. s. *Βίεννος*, Hesych. Daher *Ὦτός τις*, ein Riese wie Otos, Luc. rhet. praec. 13. 2) Kyllenier, Anführer der Epeier vor Troja, Il. 15, 518, Strab. 10, 456.

Ὠφέλης· *ὁ Ἐφιάλτης*, Hesych.

Ὠφελίας, m. Mannsname, Pherecr. b. Ath. 8, 365, a.

Ὠφέλιμος, m. Mannsn., Inscr. 3, 3865, n, Add.

Ὠφέλιος, m. Mannsn., Inscr. 3, 3962, c.

Ὠφελίων, *ωνος*, m. 1) Athener, V. eines Charidemos, Inscr. 203. — Dichter der mittlern Komödie, Suid. s. v., Ath. 2, 66, d. 3, 106, a, Mein. p. 415. 2) Spartaner, Inscr. 1304. 3) Orchomenier, Keil Inscr. Boeot. XV, a. Anal. epigr. 93. 4) Freigelassener des Philosophen Lykon, D. L. 5, 4, n. 9. 5) Schriftsteller, Plin. 6) Bildhauer, Sohn des Aristonidas, von welchem im Louvre (Descr. par Clarac n. 150) eine Marmorstatue steht. 7) Maler, Nicodem. 2 u 3 (Anth. VI, 315. 316). — Inscr. 4, 7013.

Ὠφεντῖνα, *ἡ*, Name einer röm. Phyle, Ufentina, D. Sic. 19, 10.

Ὦφθις, f. (*Ὠφθίς* eigentl., doch s. St. B. über den Accent), Stadt Libyens an der ägypt. Grenze; Ew. **Ὠφθίτης**, St. B.

Ὠφρήν (*Ἀφρήν*, Euseb.), *ὁ*, Sohn des Madianas, Alex. Pol. fr. 7 bei Ios. 1, 15, vgl. Euseb. P. E. 9, 20.

Ὦχος, (*ὁ*). 1) Beiname des Perserkönigs Artaxerxes III., D. Sic. 17, 5, Plut. Alex. 69. Artox. 26. 28. 30. frat. am. 5. mul. virt. 5. Is. et Os. 11. 31, Arr. an. 2, 14, 5. 3, 19, 4. 7, 4, 4, Polyaen. 7, 17, Ael. n. an. 10, 28. fr. 256 (Suid. s. *κακοῖς ἐπισωρεύων*), Ath. 4, 150, b. 12, 548, d, Afric. b. Syncell. p. 77, c, Euseb. b. Syncell. p. 77, d, Euseb. chron. p. 107, Suid. s. *Ἆπις*. *ἄσατο. λαβαῖς*, daher *Ὦ. ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης*, D. Sic. 15, 93 u. *Ἀρταξέρξης ὁ ἐπικληθεὶς Ὦ.*, 16, 40. Da er für das Muster eines glücklichen Fürsten galt, Plut. Alex. s. virt. s. fort. or. II, 3, so sind *Ὦχοι* Könige so glücklich wie er, Plut. ib. or. I, 2. 2) eigentlicher Name des Königs Darius Nothos, Isocr. or. 5, arg. 3) Philosoph aus Phönizien. D. L. prooem. n. 1. 4) Berg an der Küste von Persis, Arr. Ind. 38, 4. 5) *ὁ Ὦχος ποταμός*, Ptol. 6, 11, 2, Strab. 11, 518, Fluß in Baktrien, Ptol. 6, 11, 4, Strab. 11, 509. 511. 515. 518, Ammian. Marc. 23, 6, Plin. 6, 16, 18, 48. 31, 7, 39, 75. 6) *ὄνομα κύριον*, Suid.

Ὤψ, *Ὠπος*, ab. gen. bei Hesych. s. *Ὠπός Ὠπός*, m. 1) Sohn des Peisenor, Vater der Eurykleia, Od. 1, 429. 2, 347. 20, 148. 2) Vater des Melas, Paus. 8, 28, 5.

Ὠψικιανός, m. Strateg, Inscr. 4, 9264.
